Ref.
PA
2365
G5
G51
1861
v.2

Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch

aus

den Quellen zusammengetragen

und

mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitäten
mit Berücksichtigung der besten Hülfsmittel

ausgearbeitet

von

Dr. Karl Ernst Georges.

Erster Band.

A—J.

Fünfte,
dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft gemäß umgestaltete
Auflage.

Leipzig, 1861.
Hahn'sche Verlags-Buchhandlung.

Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches

Handwörterbuch

nach

Imm. Joh. Gerh. Scheller

und

Georg Heinr. Lünemann

neu bearbeitet

von

Dr. Karl Ernst Georges.

Lateinisch-Deutscher Theil.

Erster Band.

A—J.

Zwölfte oder der neuen Bearbeitung fünfte,
dem heutigen Standpunkte der lateinischen Sprachwissenschaft gemäß umgestaltete Auflage.

Leipzig, 1861.
Hahn'sche Verlags-Buchhandlung.

Vorrede.

Der ungetheilte Beifall, welchen meine neue Bearbeitung (elfte Auflage) dieſes Handwörterbuches bei Lehrenden und Lernenden gefunden hat, iſt mir ein Sporn geweſen, das Buch ſeiner Beſtimmung, ein Handbuch zu ſeyn, welches nicht bloß allen Gymnaſialclaſſen bei Lectüre und Stilübungen Rath und Hülfe biete, ſondern auch für Univerſität und Berufsleben ausreiche, immer näher zu führen. Daher erſcheint dieſe zwölfte Auflage abermals bedeutend verbeſſert und vermehrt, ja theilweiſe gänzlich umgeſtaltet. Unterſtützt wurde ich in meinen Bemühungen durch bedeutende eigene lexikaliſche Sammlungen, durch die in neuerer Zeit erſchienenen ſehr verbeſſerten Textesrecenſionen der lateiniſchen Klaſſiker und durch die thätige Theilnahme mir befreundeter Gelehrter, namentlich der Herren Schulrath Dr. Marquardt in Gotha, Oberſtudienrath Dr. Wagner in Darmſtadt, Rector Dr. Allgayer in Kocherthürn bei Heilbronn, Profeſſor Dr. Otto in Gießen und Oberlehrer Dr. Teipel in Coesfeld*). Sämmtlichen Herren fühle ich mich für ihre gütige Mitwirkung zu innigem Danke verpflichtet.

Das in dieſer zwölften Auflage Geleiſtete beſteht nun weſentlich in Folgendem:

1) Eine Reihe Artikel ſind neu aufgenommen worden, und zwar a) Wörter, die ſchon in älteren größeren Wörterbüchern ſtehen, aber von mir in den früheren Auflagen übergangen waren. — b) Wörter, welche als neue und beſſere Lesarten in den neueſten Ausgaben der lateiniſchen Schriftſteller geleſen werden. — c) Wörter, welche ich bei der Lectüre der lateiniſchen Grammatiker, namentlich der neu entdeckten, geſammelt und, da ſie ſelbſt in den großen Theſauren fehlen, nachgetragen habe**).

---

*) Letzterer in einem Aufſatze in Jahn's Jahrbb. Bd. 72. Heft 7. S. 313 ff.

**) Neu aufgenommen worden ſind z. B. in der erſten Hälfte des Buchſtaben I: iatromea, iatronices, iatrosophistes, ignicans, ignigena, igninus, Ilergaonia, 2. iliacus, illamentatus, illigamentum, illimitatus, illuculasco, illuviosus, imbrialis, immadidus, immemo-

7) Die Quantitätsbezeichnungen sind genau revidirt und bei vielen Wörtern berichtigt worden, wobei namentlich die Angaben der alten Grammatiker mehr berücksichtigt wurden, als dieses bisher von den Lexikographen geschehen ist*).

8) Ein besonderes Augenmerk habe ich endlich gerichtet a) auf genaue Ermittelung des Geschlechtes der Substantiva, namentlich der aus dem Griechischen entlehnten Pflanzen- und Thiernamen in des Plinius Naturgeschichte. — b) auf richtigere Angabe der vorkommenden Casus der Substantiva**). — c) auf möglichst vollständige Angabe der gebräuchlichen Comparative und Superlative. — d) auf Berichtigung und Ergänzung der Angaben über vorkommende Perfecta und Supina, sowie auf Tilgung der nicht gebräuchlichen, oft auf falschen Lesarten beruhenden***). — e) auf Berichtigung und Ergänzung der üblichen Constructionen der Substantiva, Adjectiva und Verba.

9) Die Phraseologie, sowie die Angabe der Gegensätze, ist bedeutend vervollständigt worden, so daß das Buch auch bei Stilübungen die nöthige Aushülfe gewähren wird.

10) Die Verweisungen auf gelehrte Commentare und andere Werke zur weitern Belehrung sind sehr vermehrt worden.

Durch Berücksichtigung aller dieser Punkte glaube ich meinem Handwörterbuche eine solche Gestalt gegeben zu haben, daß es selbst Gelehrten vom Fach als Handbuch dienen kann, da es oft durch Genauigkeit und Richtigkeit der ausführlichen Citate****) und sorgfältige Angabe der in den neuesten Ausgaben gebotenen richtigern Lesarten selbst größere Wörterbücher übertrifft.

---

*) So wird jetzt ăpĭcŭla betont, da Prisc. p. 613 P. die Länge des i ausdrücklich vorschreibt.

**) s. z. B. dens a. E., 3. illectus, jecur a. E., jugerum a. E. — Bei denjenigen griechischen Substantiven auf es, Genit. ae, die nur bei Cicero und seinen Zeitgenossen vorkommen, habe ich überall die Nebenform auf a unbemerkt gelassen, weil sie in dieser Zeit nirgends nachgewiesen werden kann; vgl. Madvig zu Cic. de Fin. 2, 29, 94. p. 306. — Bei den griechischen Substantiven auf is, Genit. idis, habe ich überall diesen Genitiv allein aufgeführt, da der von andern Lexikographen (z. B. unter isatis) aufgenommene Genitiv auf is, zu welchem sie der Acc. auf im verleitet hat, geradezu falsch ist. — Bei den Verbalsubstantiven auf us ist der Ablativ, wenn er allein vorkommt, statt des Genitivs aufgeführt worden.

***) s. z. B. adjuvo a. E., cudo a. E., defervesco a. E., desilio a. E., furo a. E., impono a. E.

****) Da die sehr geschickten Herren Setzer der teubnerschen Officin die Zahlen der Citate gewöhnlich ganz richtig gesetzt haben (höchst selten war eine Verbesserung nöthig), so hoffe ich, daß so unsinnige Citate wie Liv. 14, 21 und 18, 16. Pl. 49, 14, 19. Quint. 15, 7, 5. Lucr. 5, 12, 72, die sich leider in dem und jenem größeren Wörterbuche nicht selten finden, meinem Buche fern geblieben sind.

2) Einer Reihe Artikel, welche die neueste Texteskritik als entschieden unrichtig verworfen hat, ist die Aufnahme versagt worden*).

3) Eine nicht unbedeutende Anzahl Artikel sind entweder theilweise oder ganz umgearbeitet worden**).

4) Viele Wörter, welche Forcellini und andere Lexikographen nur mit der Auctorität späterer Schriftsteller belegen, sind aus frühern Schriftstellern, viele welche gewöhnlich als ἅπαξ λεγόμενα aufgeführt werden, sind aus mehrerern Schriftstellern nachgewiesen worden.

5) Eine große Anzahl von Beispielen ist nach den besten Textesrecensionen berichtigt, auch sind weniger passende mit passendern vertauscht worden.

6) Die meisten vollständigen Citate sind nachgeschlagen und die vorgefundenen falschen verbessert worden***).

---

ratio, impalprebratio, imparatio, impausabilis, impausabiliter, impendia, imperabiliter, imperspicabilis, impertinens, impigens, impigritia, implano, implementum, imporcitor, impraegno, impraemeditatus, imprincipaliter, impulstrix, ina, inamarico, inassero, inassignatus, inauxiliatus, inavarus, incarnatio, incarno, incastratura, incatholicus, incendialis, incensum, inclusor, incomparatus, incompellabilis, incomprehensibilis, incondemnatus, inconfusibilis, inconsequenter, inconsonans, inconsonanter, inconsutilis, incontaminabiliter, incremento, incurvabilis, indecorabiliter, 2. indigestus, indigniter, indilucesco, indisco, indistanter, inexpers, infamatio, inhonore, injectionale, injuvenesco u. a.

Aus den Grammatikern: iambelegus, immobiliter, impensio, improles, inclinativus, incusativus, ingemmesco, intransitivus, intransitive, junctivus u. a.

*) Nicht aufgenommen sind daher z. B. im Buchstaben I folgende: Iapygeus, igenus, impactio, impubescens, impygnatio, inaedificatio, inarefactus, incomminatus, indocibilitas, inenarrabiliter, inexsecutio, ingeno, inhinnio, inhonoris, inodoror, inopinate, inserta, insertim, insidianter, inspatians, inspirate, instito, interaestuans, intercalator, interlateo, internativus, internecialis, interturbatio, investis, intrigo, inungito, inusus, invaleo, invigilatus, ironicus, irrimor, joculatorius, jurea, junipereus, jurejuro. — Andere aufgenommene Wörter sind wenigstens diesem oder jenem Schriftsteller abgesprochen worden. So steht: abolitio nicht bei Flor., accieo nicht bei Plaut., deluo nicht bei Cels., desertio nicht bei Liv., detundo nicht bei Lucil., ignaruris nicht bei Plaut., impositio nicht bei Pl., inanimans nicht bei Sen., inanimatus nicht bei Cic. und Sen., incomprehensus nicht bei Cic., industrie nicht bei Cic., industriosus nicht bei Sen., inexpeditus nicht bei Liv., inquietatio nicht bei Sen. Rhet., inquietudo nicht bei Sen., insanabilis nicht bei Cic., insectura nicht bei Sen., insepultus nicht bei Cic., interemptio nicht bei Cic., interligo nicht bei Rutil. Namat., interluo nicht bei Liv., invectio (= das Anfahren, Schelten) nicht bei Cic.

**) Ganz oder theilweise neu bearbeitet sind: alienus, arguo, attendo, attollo, attonitus, auctor, auctoritas, audio, calumnia, calumnior, caulae, causa, caveo, circumeo, clamito, claudo, commemoro, committo, commodus, concĭdo, concupisco, confero, conflo, consilium, conspectus, constitutum, contentus, contubernalis, contubernium, copula, copulo, corrigo, corripio, criminor, cruento, 1. u. 2. cultus, cum, cura, curriculum, curro, cursus, damno, damnosus, damnum, declamatio, declamito, declamo, decresco, decus, dedecus, defatigo, defectio, defendo, defensio, defensor, defero, defetiscor, deficio, defigo, definio, delectatio, delecto, delitesco, demitto, demonstro, denego, dens, denunciatio, denuncio und viele andere Artikel in den übrigen Buchstaben.

***) Das Nachschlagen der bereits in der elften Auflage vorhandenen ausführlichen Citate hat mein Sohn Ernst Georges mit lobenswerther Genauigkeit besorgt.

A.

1. **A, a,** der erste Buchstabe des lateinischen Alphabets. – Als Abkürzung: 1) = der Vorname Aulus. — 2) = Antiquo (ich verwerfe den neuen Vorschlag), auf den Stimmtafeln in röm. Volksversammlungen. — 3) = Absolvo (ich spreche frei), auf den Stimmtafeln der Richter; dah. A gen. litera salutaris bei Cic. Mil. 6, 15. — 4) vor Zahlen Jahresbezeichnung (= Annus) auf Grabschriften ꝛc.: u. so **A. U. C.** = anno urbis conditae – aber **a. u. c.** = ab urbe condita. – u. **a. d.** = ante diem als Datum. — 5) = Augustus, häufig in Inschriften; **A. A.** = Augusti duo; **A. A. A.** = Augusti tres – aber **III viri A. A. A. F. F.** = triumviri auro, argento, aeri flando, feriundo. — 6) = Auditor, im Gegensatz von M(agister) in Cic. Tusc. Disp.

2. **ā,** *Interj.* = ah, w. s.

3. **ā, ăb, abs,** *Praepos.* m. *Abl.* [ἀπό. – ☞ a steht blos vor Consonanten außer dem Spirant *h*, ab vor Vocalen, *h* u. Consonanten, bes. vor fließenden, abs nur vor c, q, t, und antik vor dem Namen des Zahlers, zB. abs Attico], mit dem Grundbegriff des Ausgehens von irgend einem Punkte (im Gegs. von ad und in) = **von, von ... her, von ... weg, von ... aus, von ... herab** u. dgl., I) im Raume, A) zur Angabe der Bewegung: 1) **von ... weg,** fuga ab urbe, Cic.: ab solo patrio in hostium urbem agere, Liv.: proficisci a domo, ab Athenis, Cic. – So bei den Begriffen „des Entfernens, Trennens, Abhaltens (sich Enthaltens, Absthens), Abschreckens, Entfremdens u. dgl." (i. Zumpt §. 468 u. bes. Weißenborn §. 247): dh. a se (von einander) discedentes, Macr.: u. elliptisch, paululum a sole (verst. recede), (geh') nur ein wenig aus der Sonne, Cic.: dictator ab aratro (verst. arcessitus), Flor. — 2) **von ... her od. aus,** venio a matre, Plaut.: dona tibi adsunt a Phaedria, Ter.: ad carceres a calce revocari, Cic. – Dh. ab alqo (bes. a me, a te, a se, a nobis, a vobis), von Jmd. = von od. aus Jmds. Hause, von Jmds. Landgute, foris concrepuit hinc a vicino sene, Plaut.: qui amant a lenone, Plaut.: venit (Pompejus) etiam ad me in Cumanum a se, Cic. – bei Städtenamen, legati ab Ardea Romam venerunt, Liv. (vgl. unten *no.* II, B, 2). – Ebenso bei den Begriffen „des Nehmens, Empfangens, Gebens", u. des „Hörens, Erfahrens ꝛc.": dh. ab alqo, von Jmdm. (gegeben, entlehnt, ausgegangen ꝛc.), Cic. u. A. (s. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 13, 55. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 30, 74): u. bes. a me, abs te, a se, aus meinem, deinem, seinem Beutel, dare, Plaut. u. Cic.: dividere, Suet.: solvere, Cic. – Endlich zur Bezeichnung der „Anhänger und Schüler" (s. Kühner zu Cic. Tusc. 2, 3, 7. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 13, 55 u. zu 2, 7, 27. Spalding zu Quint. 4, 2, 31): Zeno et qui ab eo sunt, seine Schüler, Cic.: qui sunt ab ea disciplina, Cic.: nostri illi a Platone, οἱ ἀπὸ Πλάτωνος, Jünger Platos, Cic., vollst. profecti a Platone, Cic.: homo de schola et a magistro (= ὁ διδαχθείς), Cic. — b) **von ... herab,** pugna ab alta puppe, Lucan.: u. so dependēre a cervicibus, Suet.: ab orno pendulus, Hor. — c) usque ab = **in Einem fort, stets, durch u. durch von ... an od. aus ꝛc.,** plausus usque a Capitolio excitatus, Cic.: enumerasti usque a Thale Milesio philosophorum sententias, **vom Thales an** der Reihe nach, Cic.: u. mit Angabe des Endpunktes der Bewegung, usque ab ... ad = **von ... an bis zu,** usque ab unguiculo ad capillum, Plaut.: ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic.

B) zur Angabe der bloßen Richtung: 1) **von ... aus, von ... her,** a supero mari Flaminia (via), ab infero Aurelia, media Cassia, Cic. – Und so in vielen Beziehungen, wo der Lateiner die Richtung woher?, der Deutsche den Punkt wo? berücksichtigt, deutsch **an od. in,** leviter a summo inflexum, am obern Ende, Cic.: a contraria aure (instillavit), vom entgegengesetzten Ohre her = im e. O., Pl.: so auch funiculus a puppi religatus, am ꝛc., Cic.: ab labris argento circumcludunt (cornua), an den Rändern, Caes. — b) **von ... herab,** qui a summo jugo collis nostros victores flumen transire conspexerant, Caes.: securus ab alto spectator, Lucan.: residens flevit ab arce (fast = *in arce*), Prop.

2) zur Angabe der Seite, von wo aus etwas räumlich betrachtet wird = **von der Seite, auf der Seite, von ... aus, an, auf, bei** (s. Fabri zu Liv. 21, 21, 10), a Delta transire, auf der Seite, wo das Delta liegt, beim Delta, Hirt.: exercitus hostium duo, unus ab urbe, alter a Gallia obstant, Sall.: haud parvum munimentum a planioribus aditu locis, von den Ebenen her, Liv.: alqm in partes duas distractum ab utroque viae latere ponere, Sen.: u. so die (bes. milit.) *t. t.*, a fronte, a tergo, a latere, a dextro cornu, Cic., Caes. u. A. – **ebenso bei den geograph. Ausdr.,** ab accasu et ortu solis, Liv.: ab oriente, ab occidente, a meridie, a septemtrione, Solin.: Cappadocia, quae patet a Syria, Cic. – Dah. auch bei Thätigkeiten, die von einer Seite od. von einer Person auf derselben herkommen = **von od. auf Seiten,** tubae cornuaque ab Romanis cecinerant, Liv.: si quid ipsi a Caesare opus esset, Caes.: u. so timere ab alqo, Cic.: timor ab alqo, Liv.: periculum ab alqo, Cic. – übtr., ab alqo = **auf Jmds. Seite od. Partei, zu Jmds. Vortheil od. Besten, für Jmd.** (Gegs. contra od. adversus alqm), zB. ut ea deditā operā a nobis contra vosmet ipsos facere videamini, Cic.: u. so ab innocentia clementissimus, **für die Unschuldigen,** Cic.: dh. bei es-e, stare, facere (*intr.*), sentire, w. s.

C) zur Angabe des Entfernungspunktes in der Ruhe, des Abstandes, 1) von einem Punkte ꝛc., bei den Verben abesse, distare u. a. (w. s.), u. bei procul, longe, prope u. a. (w. s.): u. so omnia auscultavi ab ostio, an der Thür, Plaut. – mit einem Zahlworte verbunden = **in einer Entfernung von** ꝛc., ab milibus passuum minus duobus castra posuerunt, Caes. – übtr., nach den Begriffen „der Verschiedenheit, Aenderung ꝛc.", wie differre, discrepare, diversum esse, alienum od. alieno animo esse ab alqo (w. s.): dh. quantum mutatus ab illo Hectore, **gegen jenen H.,** Virg.: multo aliter a ce-

Für die innere Ausstattung hat mein hochverehrter Verleger, Herr Obercommerzrath Hahn in Hannover, durch Anschaffung werthvoller Ausgaben lateinischer Schriftsteller und anderer kostbarer Werke gesorgt*); für die äußere durch weißes und festes Papier und einen schönen Druck, welcher des Ruhmes der teubnerschen Officin würdig ist.

Die Correctur der einzelnen Druckbogen hat Herr Dr. Hugo Koch in Leipzig mit einer Genauigkeit besorgt, die meine ganze Dankbarkeit in Anspruch nimmt.

---

*) z. B. Catonis quae exstant. *Rec. Jordan;* Plauti Comoediae. *Rec. Ritschl;* Ciceronis Orationes. *Emend. Baiter et Halm;* Sallustii quae supersunt. *Rec. Dietsch;* Grammatici Latini. *Ed. Keil;* Itinerarium Antonin. *Ed. Parthey et Pinder; Gruteri* Corpus Inscriptionum, *Muratori* Thesaurus veterum Inscriptionum u. a.

Gotha, den 20. September 1861.

Dr. Georges.

in id consilium deligerentur ab universo populo, Cic.

7) zur Bezeichnung des Gliedes, mit dem uns Jmd. Dienste leistet, servus a pedibus, Lakei, Läufer, Cic.: a manu servus od. blos a manu, Schreiber, Suet.; – od. der Gegenstände, die einer leistet, besorgt, treibt, ab epistolis, Secretär, Suet.: a rationibus, Rechnungsführer, Suet.: a libellis, Bittschriftenannehmer, Suet.

☞ *ab* steht (namentlich bei Spätern) auch vor (substantivisch gebrauchten) Adverbien, z.B. a peregre (vgl. unser „von über Land"), Vitr.: ab invicem, App. — wird seinem regierten Worte nach gesetzt, quo ab, Plaut. As. 1, 1, 106 (119). – öfter (bes. bei Dichtern) von demselben getrennt, damnis dives ab ipsa suis, Ov. Her. 9, 69: u. so Cic. Arch. 6, 12. Ov. Her. 12, 18. – In der Zusammensetzung bezeichnet ab unser **ab** od. **weg**, z.B. abire, **abgehen, weggehen**, abdere, **wegthun**; u. im Sinne des Abweichens, absonus, **abtönend**; u. selbst in abuti, **abnutzen**.

ăbactŏr, ōris, *m.* (abigo), der **Wegtreiber** des Viehes, **Viehdieb**, boum, Firmic.: absol., App.

1. **ăbactus**, a, um, s. abigo.

2. **ăbactus**, us, *m.* (abigo), das (gewaltsame) **Wegtreiben**, quum abactus hospitum exerceret, da er den Gastfreunden ihr Vieh wegtrieb, Pl. Pan. 20, 4.

ăbăcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. abacus), ein **Würfelchen** von gefärbtem Glas zu Mosaik, Pl. 36, 26 (67), 199.

ăbăcus, i, *m.* (ἄβαξ), I) der **Abcetisch**, d. h. das nach dem dekadischen Ziffersystem in viereckige Felder abgetheilte **Rechenbrett**, Pers. 1, 132. — II) jedes in Felder abgetheilte **Spielbrett**, eburneis quadrigis quotidie in abaco ludere, Suet. Ner. 22: diem abaco et latunculis conterere, Macr. Sat. 1, 5, 11. — III) ein, zur Aufstellung der mit einem spitzigen Fuße versehenen Weinkrüge, in durchlöcherte Felder abgetheilter Schenk- od. **Kredenztisch**, Cato RR. 10, 4. – später ein musivisch verzierter **Prunktisch** in den Zimmern, zur Aufstellung kostbarer Gefäße (Vasen ꝛc.), Cic. — IV) in der Architektur: a) die obere **Platte** auf dem Kapitäle der Säulen, Vitr. 3, 5, 5. — b) ein aus Stukk od. musivischer Arbeit (von Marmor od. Glas) bestehendes viereckiges **Feld**, dergl. zur Verzierung in die Zimmerwände eingelegt wurden, das **Getäfel**, Vitr.: bases abacorum, Friese, Sockel der Zimmerwände, Pl.

ăb-aestŭo, āre, **herabwallen**, Tert. od. Cypr. de jud. dom. c. 1.

ăbălĭēnātio, ōnis, *f.* (abalieno), die **Ent-, Veräußerung** (gerichtl. *t. t.*), Cic. Top. 5, 28. Frontin. de contr. agr. lib. 2. p. 45, 13 *ed. Lachm.*

ăb-ălĭēno, āvi, ātum, āre, entandern = durch Weggeben an einen Andern **entfremden**, I) eig.: 1) übh. **weggeben, wegschaffen, verstoßen, entziehen, entfernen, trennen** u. dgl., Plaut. u. Ter.: nutricem (Ernährerin = den Acker) a nobis, weggeben, Plaut.: istuc crucior, a tali me viro abalienarier, Plaut. — 2) insbes. (als gerichtl. *t. t.*), eine Sache durch juris cessio (s. Cic. Top. 5, 28) an einen Andern **abtreten, veräußern** (Gegs. conservare), Cic.: agros populi, Cic. — II) übtr.: 1) übh. **entfernen**, abalienati jure civium, des Bürgerrechtes beraubt, Liv. — 2) Neigung u. Gemüth **entfremden, abwendig-, abspenstig machen** von ꝛc., **gleichgiltig machen gegen** ꝛc. (Gegs. alqm amicum facere), alqm, Cic.: animum, Cic.: alqm ab alqo, Cic.: voluntatem alcjs ab alqo, Cic.: ab sensu rerum suarum animos, Liv. – übtr., medici abalienata morbis membra praecidunt, die (dem Körper) entfremdeten, abgestorbenen Glieder, Quint.: sensus, betäuben, Scrib. – ☞ Paragog. Infinitiv Präs. Pass. abalienarier Plaut. Merc. 2, 3, 120 (457). u. a.

ăb-ambŭlo, āre, **wegwandeln**, PDiac. p. 26, 10.

ăbămĭta, ae, *f.* des Ahnesahns (abavi) **Schwester**, JCt. (das. auch amita maxima gen.).

Ăbantēus, -tĭădes, -tĭas, -tius s. Abas.

Ăbăritānus, a, um (Abaris), **abaritanisch**, A. arundo, eine Schilfart in der Nähe von Abaris in Africa, Pl. 16, 36 (66), 172.

Ăbās, antis, *m.* (Ἄβας), König in Argos, Vater des Acrisius, Großvater der Danaë u. Atalante, u. Aeltervater des Perseus (Sohnes der Danaë), von welchem nach einer nach Euböa unternommenen Wanderung die Euböer „Abanten" heißen, Hyg. Fab. 170. – Dav. a) **Abantēus**, a, um (Ἀβαντειος), zum Abas gehörig, **abanteisch**, Ov. Met. 15, 164. — b) **Abantĭădes**, ae, *m.* (Ἀβαντιάδης) ein **Abantiade** (= männl. Nachkomme des Abas) = dessen Sohn Acrisius, Ov. Met. 4, 606; u. = dessen Urenkel Perseus, Ov. Met. 4, 673 u. ö. — c) **Abantĭas**, ădis, *f.* (Ἀβαντιάς), eine Abantiade = ein weibl. Nachkomme des Abas (= Danaë od. Atalante); dh. auch alter Name der Insel Euböa, Pl. 4, 12 (21), 64.; vgl. Prisc. Perieg. 544: — d) **Abantĭus**, a, um, **abantisch** = euböisch, aequora, Stat. Silv. 4, 8, 46.

Ăbătos, i, *f.* (ἄβατος), eine Felseninsel im Nil, unweit Philä, welche nur von den Priestern betreten werden durfte, Lucan. 10, 323 (griech. b. Sen. NQu. 4, 2, 7).

ăbăvĭa, ae, *f.* (= avi avia), die **Aeltergroßmutter**, d. i. Großmutter des Großvaters od. der Großmutter, JCt.

ăbăvuncŭlus, i, *m.* (= avi avunculus), der **Bruder der Aeltergroßmutter** (abavia), JCt.

ăbăvus, i, *m.* (= avi avus), der **Ahnesahn, Aeltergroßvater**, d. i. Großvater des Großvaters od. der Großmutter, Cic. — Zuw. in allgem. Bed. **Ahne, Ahnherr**, Cic.

Abbās, ātis, *m.* (chald. נַבָּא Vater), der **Abt**, Eccl. – Dav. **Abbātĭa**, ae, *f.* die **Abtei**, u. **Abbātissa**, ae, *f.* die **Aebtissin**, Eccl.

ab-brĕvio, āre, **abkürzen**, Spät.

Abdalōnўmus, i, *m.* (Ἀβδαλώνυμος), von Alexander d. Gr. in Sidon eingesetzter König, Curt. 4, 1, 19. Justin. 11, 10, 8.

Abdēra, orum, *n.* (Ἄβδηρα, τὰ), I) Stadt in Thracien, Geburtsort des Protagoras u. Democritus, j. *Polystilo* od. *Asperosa*, Liv. 45, 29, 6. Mel. 2, 2, 9, berüchtigt durch den Stumpfsinn ihrer Einwohner; dh. hic Abdera, Cic. Att. 4, 16, 6. – Nbf. Abdēra, ae, *f.* erst Ov. Ib. 469. Pl. 25, 8 (53), 94. Vgl. K. F. Hermann Versuch einer urkundl. Geschichte von Abdera (in der Allg. Schulzeitung 1830. *no.* 63). Tschucke zu Mela Vol. 3. P. 2. p. 134 *sq.* — II) Stadt in Spanien, j. *Adra*, Mel. 2, 6, 7. – Dav. a) **Abdērītes**, ae, *Abl.* a. m. (Ἀβδηρίτης), einer aus Abdera, ein **Abderit**, Cic. — b) **Abdērītānus**, a, um, **abderitisch** = stumpfsinnig, Mart. 10, 25.

abdĭcātio, ōnis, *f.* (abdico), das **Sich-Lossagen** von Jmd. od. etwas; dh. (als gerichtl. u. public. *t. t.*) I) das **Verstoßen** u. **Enterben** des Sohnes, mit u. ohne *Genit.*, Pl. u. Quint. — II) das

teris agunt, als die Ue., Mela. – Hierher gehört auch ab re = der Sache fern, d. i. zum Nachtheil, consulere (rathen), Plaut. Trin. 2, 1, 12 (238): öfter non od. haud ab re = der Sache nicht fern, d. i. nicht unzweckmäßig, nicht unnütz, vortheilhaft, mit esse, ducere u. dgl., Plaut., Liv. u. A.

2) der Zahl, dem Range, der Macht nach = **nach, hinter**, quartus ab Arcesila, Cic.: alter ab illo, Virg.: a magnis hunc colit ille deis, Ov.: potentiâ secundus a rege, Hirt.

II) übtr.: A) in der Zeit, ganz entsprechend den räumlichen Beziehungen: 1) zur Angabe des Ausganges von einem Zeitpunkt, ohne Rücksicht auf die Dauer dessen, was unmittelbar auf ihn folgt = **gleich nach, unmittelbar nach**, ab re divina mulieres apparebunt, gleich nach dem Opfern, Plaut.: ab hac contione legati missi sunt, Liv.: pulli a matre, Küchlein gleich von der Mutter weg, Col.: namentl. nach statim, confestim, protenus, nuper, recens etc., w. s.

2) zur Angabe des Ausganges von einem Zeitpunkte mit Rücksicht auf die Dauer der Handlung = **von ... an, seit**, rem omnem a principio audies, Ter.: ab hora tertia bibebatur, Cic.: a condiscipulatu, Nep.: u. so bes. mit initium, principium, pueritia, adolescentia, puer, parvus, primus u. ähnl. (w. s.). – u. mit *usque ad*, **von ... an bis zu**, a mane ad noctem usque, Plaut.: a consulatu ejus usque ad extremum tempus, Nep.: ab ovo usque ad mala, Hor. – ebenso bl. mit *ad*, zB. regnatum est ab condita urbe ad liberatam annos CCXLIV, Liv.: u. mit *in*, zB. Romani ab sole orto in multum diei stetere in acie, Liv.

3) zur Bezeichnung des Abstandes von einem Zeitpunkte (wo meist der Ort od. die Person, wo eine Thätigkeit begann, für die Zeit steht) = **von, nach, seit**, cujus a morte hic tertius et tricesimus est annus, Cic.: ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, Sall.: so das bekannte ab urbe condita, seit Erbauung der Stadt, Cic. u. A.: **in Italiam** pervenit quinto mense a Carthagine nova, fünf Monate nach dem Abzuge von K., Liv.: u. so tuae literae binae redditae sunt tertio abs te die, am dritten Tage nach ihrer Absendung von dir, Cic.

B) in andern mit Raum und Zeit verwandten Verhältnissen, in denen ein Ausgehen von einem Punkte denkbar ist: 1) zur Angabe des Urhebers od. der Ursache einer Wirkung, wenn die Wirkung von lebenden od. lebendig gedachten Wesen ausgeht = **von, durch**, α) (selten) nach *verbis activis*: a se instituere, selbst unterrichten, Col. 11, 1, 5. — β) (am gewöhnlichsten) nach *verbis pass.* u. nach *verbis intrans.* (*act.* od. *depon.*) mit passiver Bedeutung: reprehendi ab alqo, Cic.: honor ei habitus est a Graecia, Cic.: credas non de puero scriptum, sed a puero, Pl. Ep. – salvere ab alqo, Cic.: ab alqo interire, Cic., od. occidere, Ov.: ab isto ense mori, Lucan.: nasci od. oriri ab alqo, Cic.: oriri a se (durch sich, durch eigene Kraft), Cic., u. verb. a se oriri et suâ sponte nasci, Cic. (s. Kühner zu Cic. Tusc. 3, 17, 37): natum od. ortum (oriundum) esse ab alqo, Cic.: a natura ita generati sumus, Cic.: calescit ab ipso spiritu, Cic.: trajectus ab ense, Ov.: res effectae ab efficientibus causis, Cic.: animus ab ignavia corruptus, durch, in Folge, Sall. — zuw. bei Gerundiven statt des Dativs, bes. wenn schon ein Dativ vorhergeht, fortis et a vobis conservandus vir, Cic.: quibus (viris) est a vobis consulendum, Cic. — γ) nach *subst.*: levior est plaga ab amico, quam a debitore, der Verlust, der herrührt von ꝛc., Cic.: majus (praeceptum), quam ut ab homine videretur, als daß sie von einem Menschen zu seyn schien, Cic.: a bestiis ictus, Cic.: ab illo injuria, die von ihm angethane, Ter.: fulgor ab auro, der vom Gold ausgehende Glanz (während fulgor auri = der am Gold haftende Glanz), Lucr. — δ) nach *adjj.*: murus ab ingenio notior ille tuo, Prop. (vgl. Lachmann zu Prop. 4, 1, 9 über notus ab etc.): a radiis sideris esse niger, Ov.: tempus a nostris triste malis, die von unserm Unglück getrübte Zeit, Ov.: gemina et mammosa Ceres est ipsa ab Iacche, vollbrüstig vom Säugen des Bacchus, Lucr. – ☞ Hierher gehört auch die poet. Verbindung ab arte = „durch die Kunst, mit Hülfe der Kunst, künstlich" (indem die Dichter die ars als selbstthätig darstellen), falcatus ab arte ensis, Sil.: turben, quem celer assueta versat ab arte puer, Tib. (s. Dissen zu Tib. 1, 5, 3).

2) zur Bezeichnung des Ursprunges und der Herkunft = **von, aus**, a) übh.: α) nach *verbis*: ut sol a liquida saepe refulget aqua, Ov.: a docto fama refulget avo, Prop.: ab ipso Rheno jactabat genus, Prop.: bes. bei *orior* u. *nascor*, zB. id facinus natum a cupiditate, Cic. — β) bei *subst.*: amicitiae ortus a natura quam ab imbecillitate gravior (erit), Cic.: dulces a fontibus undae, aus den Quellen geschöpft (während fontium undae = das Wasser in den Quellen), Virg. (wie im Griech. οἶνος ἀπ' ἀμπέλου). – So bes. bei Städtenamen ꝛc. zur Umschreibung der *Adjj.*, coloni a Veiitis, Liv.: pastor ab Amphryso, Virg.: legati ab Ardea, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 1, 7, 4). – a Pyrrho perfuga, Cic.: legati ab Alexandro, Cic.: ab Attalo Cretenses sagittarii, Liv. – b) zur Angabe des etymol. Ursprunges eines Wortes = **von**, appellatum esse od. nomen invenisse ab etc., Cic. — u. c) des Beweggrundes = **wegen, aus**, ab odio, ab ira, a spe, aus ꝛc., Liv. (s. Drak. zu Liv. 24, 30, 1; 26, 1, 3): **ab obsidione, wegen ꝛc.**, Liv. (s. Drak. zu Liv. 2, 14, 3): **ab singulari amore, Bulb. b. Cic.**: negligentius ab re gesta ire, Liv.

3) **nach den Begriffen des Anfangens u. ähnl. = von ... an, von, bei, mit, nach** ordiri, incipere, auspicari, w. s. – da ab Delphio cantharum ei cum, Plaut.: u. so a summo = vom Ersten od. ab infimo = vom Letzten (auf dem Triclinium) an in der Runde (zB. da, puer, ab summo, Plaut.: age, tu interibi ab infimo da savium, Plaut.: a summo septenis cyathis committe hos ludos, Plaut.: cornicem a cauda de ovo exire, mit dem Schwanze voran, Pl.: a capite repetis, quod quaerimus, Cic.

4) bei den Begriffen „des Frei- od. Losmachens von ꝛc.": bh. auch „des Vertheidigens od. Schützens vor od. gegen etwas" u. „des Leer- u. Verlassenseyns von etwas" (s. Zumpt §. 468 f. Weissenb. §. 247 u. 249).

5) bei Begriffen aller Art, die von einer Seite aus näher bestimmt od. beschränkt werden = **von Seiten, in Bezug auf, gemäß, wegen, an** u. dgl., a me pudica est, Plaut.: a vi praestare nihil possum, Cic.: nihil adolescenti neque a natura neque a doctrina deesse scitis, Cic.: mediocriter a doctrina instructus, Cic.: imparati quum a militibus tum a pecunia, Cic.: firmus ab equitatu, stark an R., Plaut. b. Cic. – Nicht anders ist ab zu nehmen in Verbindungen wie: dolere ab oculis, ab animo, Plaut.: a morbo valere, ab animo aegrum esse, Plaut.: laborare ab alqa re, Caes.

6) bei Angabe des Theils von einem Ganzen = **von, aus**, unus u. nonnulli ab incognitis, Caes.:

Schl. rauben, Ov. – b) (philos. *t. t.*) **trennen, absondern,** a conjecturis divinationem, Cic. – c) von irgend einer Thätigkeit, irgend einem Vorhaben u. dgl. **abziehen,** daran **hindern,** animum a sollicitudine, animum a cogitationibus (vom Denken), Cic.: animum a **corpore,** Cic.: se a cura, se ab angoribus, **sich aus dem Sinne schlagen,** Cic. – d) von einem höhern Range zu einem niedrigern herabziehen, **erniedrigen,** artem ad mercedem atque quaestum, Cic. dDiv. 1, 41, 92. – ☞ Archaist. Imperat. abduce, Plaut. u. Ter.: syncop. Perf. abduxti, Plaut.

abductio, ōnis, *f.* (abduco), I) das **Abführen,** u. zwar das gewaltsame, a) in die Gefangenschaft, Sulp. Sev. Hist. sacr. 1, 50. — b) das **Entführen,** der **Raub,** Hesionae, Dar. Phryg. 4. — II) das Abziehen, übtr., die **Zurückgezogenheit, Einsamkeit,** Vulg. Sirac. 38, 20.

abecedārĭus, a, um, **zum Abecé gehörig,** psalmus, ein alphabetischer Psalm, dessen Verse nach dem Abecé geordnet sind, Eccl. – *subst.*: a) abecedarii, orum, *m.* die **Abecéschützen,** Eccl. — b) abecedaria, ae, *f.* (*sc.* ars), die **Lautlehre,** Eccl. — c) abecedarium, ii, *n.* das **Abecé,** Eccl.

Abella, ae, *f.* Stadt in Campanien, j. *Avella vecchia,* Virg. Aen. 7, 740. Sil. 8, 543. Orell. Inscr. 3316. u. 3867: Plur.-Form Abellae, Charis. p. 22 P. – Dav. **Abellānus** (in Hdschr. u. Ausgg. auch Avellanus), **abellanisch,** oppidum, Serv. u. Isid.: bes. Abellana nux u. subst. bl. Abellana, ae, *f.* die **Haselnuß** als Frucht, u. die **Haselnuß = die Haselnußstaude,** der **Haselnußbaum,** Scripta. RR., Pl. u. A.: Abellanus nucleus, der Haselnußkern, Pl. u. Isid. – Abellani, orum, *m.* die Einw. von Abella, die **Abellaner,** Justin. u. A.

Abellīnum, i, *n.* I) Stadt der Hirpiner in Samnium und römische Colonie, j. *Avellino;* deren Einw. Abellinates Protropi, Pl. 3, 11 (16), 105. — II) Ab. Marsicum, Stadt in Lucanien, j. *Marsico vecchio;* deren Einw. Abellinates Marsi, Pl. 3, 11 (16), 105. — III) Stadt in Campanien, Pl. 3, 5 (9), 63; wov. viell. Abellina nux = Abellana (s. Abella), Pl. 15, 22 (24), 88.

Abĕōna, ae, *f.* (abeo), **Abeona,** die **Göttin der Abreise** (Ggstz. Adeona), Augustin. CD. 4, 21.

ăb-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre, I) von irgendwo, von irgend etwas **ab-, weggehen** (Ggstz. manere, redire, accedere, venire, advenire), A) eig.: 1) im Allg.: abeam an maneam, Plaut.: abi praecurrens, sequar, geh' hurtig voraus, Plaut.: abiturum eum non esse, si accessisset, werde nicht (wieder lebendig) weggehen, Cic.: abiit, excessit, evasit, erupit, Cic.: qui hinc abiit modo, Plaut.: domo, urbe, Plaut.: ab his locis, ab illo, Plaut.: ab oculis, Plaut.: repente ex oculis, v. Schlangen, Liv.: e conspectu, Plaut. u. Sall.: – hinc ad legionem domo, Plaut.: foras, **hinausgehen,** Ter.: domum, Ter.: hinc domum, Liv.: suas domos (v. zwei Heeren), Liv.: in angulum aliquo, Ter.: rus aliquo, Plaut.: in exsilium, Liv.: sub jugum, unter das Joch gehen, Liv.: sublimis (in die Luft od. durch die Luft) abiit, Liv.: abi tacitus tuam viam, geh' still deiner Wege, Plaut.: abire exsulatum, in die Verbannung gehen, Liv.: abi quaerere, geh' suchen, geh' u. suche, Plaut. – Dav. abi (im vertraulichen Tone, wie das franz. *va*), **geh',** abi, ludis me, geh', du hast mich zum Besten, Plaut.: abi, virum te judico, geh' (gut), du bist ein wackerer Bursche, Ter.: non es avarus, abi, du bist nicht habsüchtig, nun wohl, Hor. – scheltend, „geh' = fort, packe dich", Plaut. u. Ter.: u. so abin'? willst du gehen? gehst du? = fort, **packe dich,** Plaut.: abi in malam rem od. abin' in malam crucem, **schier dich zum Henker,** Plaut.; vgl. quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum, Cic.: abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis, Liv. – v. Lebl., α) im Allg.: cogita nihil eorum quae ab oculis abeunt et in rerum naturam ex qua prodierunt ac mox processura sunt reconduntur consumi, Sen. Ep. 36, 10. – β) von Felsen, Bergen, in die Höhe **steigen, ragen,** scopulus, qui montibus altis summus abiit, Val. Fl.: abeunt in nubila montes, Sil. — γ) in die Tiefe **dringen,** cornus (= *hasta cornea*) sub altum pectus abit, Virg. Aen. 7, 900. — 2) insbes.: a) irgendwie **abziehen, davonkommen, wegkommen,** zuw. auch im Allg. zu übersetzen durch **bleiben, seyn, werden** u. dgl., α) als milit. *t. t.*, als Sieger, besiegt etc., bellis hoc victor abibat omnibus, Virg.: ita certe inde abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis (so gut wie besiegt), Liv.: nocte pro victis Antium abierunt, Liv.: omnia malle quam victi abire, Sall.: pauci integri, magna pars vulneribus confecti abeunt, Sall.: ne hostes inultos abire sinat, Sall.: impune abeuntem hostem sequi, Curt. – β) frei, beschenkt, unbestraft etc. **weg-, ausgehen, davonkommen,** missus abibis, Hor.: nemo non donatus abibit, Virg.: haud repulsus abibis, Sall.: abiit innoxius, Amm.: impune abire jam non potest, Phaedr. — b) als public. *t. t.* = von einem Amte **abgehen, abtreten,** consulatu, Cic.: magistratu, Cic.: flaminio, Liv.: sacerdotio, Gell.: honore, Suet.: tutelā, JCt. — c) v. der Frau, abire ab alqo, **vom Manne gehen, sich trennen, scheiden,** Plaut.: a te ut abeat per gratiam, Plaut. — d) v. Sterbenden, **hingehen, hinübergehen, abscheiden,** hinc in communem locum, Plaut.: abiturus illuc, quo priores abiere, Phaedr.: ad deos, Cic.: e vita, Cic.: u. so absol., Lucil. Petr. u. A. — e) v. der Sonne etc. **scheiden,** sol abit, Plaut.; vgl. abeunte curru (der Sonne), Hor.: hic, ubi nox et dies modice redit et abit, Varr. — f) als *t. t.* bei Versteigerungen = Jmdm. **weggehen,** ihm **nicht** (zu Theil) **werden** (indem es ein Anderer ersteht), si res abiret a mancipe, Cic.: ne res ab eo abiret, Cic.

B) übtr.: 1) im Allg.: illuc, unde abii, redeo, wovon ich (bei der Betrachtung) ausgegangen bin, Hor. Sat. 1, 1, 108. – non longe abieris, du brauchst nicht weit (nach Beispielen) zu gehen, Cic.: longius inde nefas abiit, griff weiter um sich, Ov.: vide quo judicium meum abeat, wohin zielt, Sen. — 2) insbes., von einem Thema, einem Beginnen, einer Pflicht **abgehen, abweichen,** es **aufgeben, verlassen,** abeo a sensibus, ich gehe ab von etc., Cic.: quid ad istas ineptias abis, schweifst du ab zu etc., Cic. – ab emptione, zurücktreten, aufgeben, JCt.: a jure, vom R. abgehen, es verletzen, Cic. – u. so etiam tu hinc abis? auch du verlässest meine Sache? Cic.

II) mit dem Nbegr. des Vergehens, Verschwindens u. dgl., nur übtr., 1) vom Vergehen der Zeit u. der Zustände mit der Zeit: a) von der Zeit = **verfließen, vergehen, verstreichen,** im Perf. = **vorbeisein,** dum haec dicit, abiit hora, Ter.: u. so tempus, Cic.: annus, Hor. — b) von Krankheiten = **verschwinden, aufhören** (Ggstz. remanere), de loco nunc quidem abiit pestilentia, Cic.: u. so nausea abiit, Cic. — c) von andern Zuständen etc. = **sich verlieren, sich heben, verschwinden** u. dgl., e medio abiit scrupulus, Ter.: malum in diem abiit, das Uebel ist auf kurze Zeit verschoben, Ter.: timor, fides abiit, Liv. – dh. illa mea, quae solebas ante laudare: *o hominem facilem! o*

Entsagen, dictaturae, die Niederlegung, Liv.: hereditatis, spät. JCt.

abdĭcātīve, *Adv.* **negativ** (Ggstz. dedicative), Mart. Cap. 4. §. 409. – von

abdĭcātīvus, a. um (abdĭco), **verneinend, negativ** (Ggstz. dedicativus), Spät.

abdĭcātrix, īcis, *f.* (abdĭco), die **Verleugnerin**, Eccl.

1. ab-dĭco, āvi, ātum, āre, Jmd. od. etwas von sich od. sich von etwas **lossagen**: I) übh.: id totum abdico atque ejicio, Cic.: legem agrariam, Pl.: aurum e vita, **abschaffen**, II) insbes.: a) Jmd. von sich lossagen = Jmd. **nicht** (als den seinigen) **anerkennen**, Jmd. **verleugnen**, consanguineam esse abdicant, erklären förmlich, daß sie keine V. sei, Pacuv.: u. so alqm patrem, Liv. — dh. später (als gerichtl. *t. t.*) ein Kind **verstoßen und enterben**, liberos, Pl.: filium, Quint.: u. so abdicatus, der Verstoßene, Quint. — b) (public. *t. t.*) **sich** von einem Amte, einem Verhältniß (durch eine förmliche Erklärung) **lossagen**, ihm **entsagen**, bei Cic. nur se alqā re od. absol., z.B. se dictaturā, Caes.: se non modo consulatu, sed etiam libertate, Cic.: se tutelā, Cic. – bei den Histor. seit Sallust. auch mit bl. *Acc.* der Sache = ein Amt von sich **lossagen**, es **aufgeben**, ihm **entsagen**, magistratum, Sall.: dictaturam, Liv. – im Sthg. absol., ut abdicarent consules; abdicaverunt, Cic. ND. 2, 4. 11. – c) **absprechen, verneinen**, aliquid de quopiam, App.: m. folg. Acc. u. Infinitiv, voluptati inesse bonitatem, App.

2. ab-dīco, dixi, dictum, ĕre, **absprechen**, I) (als *t. t.* der Augurispr.) **nicht zusagen, verwerfen** (Ggstz. addico), quum tres partes (vineae) aves abdixissent, Cic. dDiv. 1, 17, 31. — II) (als gerichtl. *t. t.*) durch ein Decret **absprechen, aberkennen**, vindicias ab alqo (Ggstz. vindicias dicere secundum alqm), JCt.

abdītīvus, a, um, **entfernt**, a patre, Plaut. Poen. Prol. 65. – Von

abdĭtus, a, um, *PAdj.* (von abdo), **dem Blicke entzogen, entrückt, entlegen, abgelegen, versteckt, verborgen**, I) eig., dem phys. Blicke: vis abdita quaedam, Luer. – bes. v. Local., pars aedium, regiones, Sall.: loca, Winkel, Sall.: nemus, Sen. poët. – v. Pers., abstrusus atque abditus, in Einsamkeit vergraben und dem Anblicke u. Zugange der Welt entrückt, Pl. Pan. – *neutr. sing.* m. Präpos. substv., torrentium in abdito (vis) vastior, in der Tiefe, Sen.: numquam nisi in abdito coire, an einem entlegenen Orte, im Verborgenen, Pl.: subita ex abdito vasti amnis eruptio, aus unterirdischer Tiefe, Sen. – *neutr. plur.* substv., terrai penitus abdita, die tiefsten Tiefen der Erde, Lucr. 6, 809. — II) übtr., dem geistigen Blicke: res abditae et obscurae, Cic.: res occultae et penitus abditae, Cic.: voluntas abdita et retrusa, Cic.: sunt enim innumerabiles de his rebus libri neque abditi neque obscuri, deren Inhalt nicht tief verborgen und dem Verständniß nicht dunkel ist, Cic.: abditi alcjs sensus, Liv. u. Tac.: severitatem abditam, at clementiam in procinctu habere, Sen. – *neutr. plur.* substv., abdita rerum, entlegene Begriffe, tiefe Gedanken, Hor. AP. 49. – ☞ *Compar.* u. *Superl.* bei Eccl.

ab-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, **weggeben, -thun**; bes. **auf die Seite-, aus den Augen schaffen, entfernen**, dem Auge-, den Blicken-, dem Anblick **entziehen entrücken**, I) eig.: 1) im Allg. hinc procul abde faces, Tib.: pedestres copias ab eo loco abditas, Caes.: se ex conspectu hori, Plaut.: formosas tristibus agris, Tib.: (equum) domo, den Blicken entziehen im Hause = im Hause behalten, Virg.: partes corporis contexit atque abdidit (natura), Cic.: poët., vultus et caput undis, in die W. tauchen, Ov.: caput cristatā casside, bedecken, Ov.: totos sub unguine dentes, einbauen, eingraben, Ov.: lateri capulo tenus ensem, tief bis ans Heft in die S. stoßen, Virg.: u. so ferrum in armo ferae, Ov. – corpus humi, beerdigen, Flor. – dh. insbes., abdere se in alqm locum, aus der menschlichen Gesellschaft, aus der großen Welt sich wohin **zurückziehen, sich bergen**, se rus, Ter.: se in intimam Macedoniam, Cic.: u. so im *Part. Perf. Pass.* (medial) abditus, **von der menschlichen Gesellschaft entfernt, zurückgezogen lebend**, in tectis silvestribus, Cic.: agro, Hor. – u. später abdere alqm in insulam, entfernen, verbannen, Tac. – 2) mit dem Nbbegr. des Verbergens = **verbergen, verstecken**, ferrum intra vestem, Liv.: se post maceriam, Liv.: se in proximas silvas, Caes.: se in silvis, Hyg.: abditi in tabernaculis, Caes.: in silvis abditos latere, Caes.: cultrum sub veste abditum habere, Liv.: ascensus abditus a conspectu, Liv. Vgl. abditus als *PAdj.* – II) übtr.: 1) se in mit *Acc.*, sich aus dem Strudel des Geschäftslebens **zurückziehen** in eine wissenschaftl. Muße, totum se in literas, sich gleichs. in wissenschaftl. **Beschäftigungen** begraben, Cic.: u. so se literis u. se in bibliothecam, Cic. — 2) etwas gleichs. dem geistigen Blicke entziehen = **geheim halten, verbergen**, mit etwas **geheim thun**, illum, quem abdis, mit dem du geheim thust, Cic.: abdenda cupiditas erat, Liv.

Abdolōnўmus, falsche Lesart st. Abdalonymus, w. s.

abdōmen, ĭnis, *n.* der (fette) **Unterleib** in der Gegend des Nabels, der **Schmeerbauch, Wanst** der Thiere, bes. des Schweines (bei den Alten ein delicates Gericht), Plaut. u. Pl.: abdomen avide devorare, Val. Max. – u. der Menschen, Cels. – bes. als **Sitz der niederen Sinnenlust, der Sinnlichkeit**, manebat insatiabile abdomen, Cic.: natus abdomini suo, der nur seinen Wanst pflegt, Cic.: abdominis voluptates, niedere Sinnenlust, Cic.: morcho hoc abdomen adimere, den wüsten Wanst, Plaut.

ab-dūco, duxi, ductum, ĕre, Jmd. von irgendwo wohin **wegführen, mit sich nehmen, -bringen**, I) im engern Sinne, 1) eig.: absol., od. m. *ab, de* u. *ex* loco, Cic., Liv. u. A.: alqm vi de foro, Liv.: in curiam, Liv.: exercitum Romam, Liv. – alqm convivam od. ad coenam, als Gast od. zum Essen mitnehmen, Ter. – v. „Abführen" zur Strafe, in lautumias, Cic., in servitutem, Liv.: abduce istum in malam crucem, führe den zum Henker, Plaut. – vom „Entführen" der Frauen, filiam vi abductam ab Rhodio tibicine, Cic.: gremiis pactas, Virg.: alqm matrimonio alcjs, Suet.: so auch von der Mutter, filiam, vom Manne mit sich, wieder zu sich nehmen, Ter. – v. Entführen des Viehes, armenta, Ov. u. Pl. – 2) übtr., Jmd. ableiten = zum Abfall verleiten, **abwendig-, abspenstig machen**, alqm a fide, Cic. – ab alqo legiones, exercitum, Cic. – alqm ad nequitiam, verleiten, Ter.: equitatum Dolabellae ad se, auf seine Seite bringen, Cic. — II) im weitern Sinne, übh. **wo** anehmen, **weg-, abziehen, trennen, fortschaffen, entfernen**, 1) eig.: alci aquam, wegleiten, JCt.: potionem, put retro ab ictu, mit dem Kopfe den Hieb ausweichen, Virg. — 2) übtr.: a) übh.: somnos, den

tum hujus, Cic.: abitus hirundinum, Pl.: abitus retro, Rückzug, Sil. – insbes., der Rückzug, abitus (Genit.) causae, Sil.: abitus optatus, Sil. — II) meton., der Ausgang (als Ort), Virg.: Plur., Tac.

abjecte, *Adv.* m. *Compar.* (abjectus), I) nachlässig, Gell. 2, 6, 1. — II) zu Boden gedrückt, a) dem Stande nach, niedrig, gemein, Tac. Dial. 8, 2. — b) dem moral. Halte nach, kleinmüthig, entmuthigt, Cic. Tusc. 2, 23, 55. — c) der Gesinnung nach, verächtlich, abjectius se projicere, Amm. 15, 2, 3.

abjectio, ōnis, *f.* (abjicio), das Wegwerfen, Abwerfen, I) eig.: figurarum additio et abjectio, Quint. 9, 3, 18. — II) übtr.: debilitatio atque abjectio animi, Entmuthigung, Verzweiflung, Cic. Pis. 36, 88.

abjectus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (abjicio), nur übtr.: 1) nachlässig hingeworfen, senarii, Cic.: oratio humilis (ohne höhern Aufschwung) et abjecta (Ggstz. oratio nimis alta et exaggerata), Cic. — II) zu Boden gedrückt, a) dem Stande, Range nach, niedrig, gemein (Ggstz. amplus), familia abjecta atque obscura, Cic. — b) dem moral. Halte nach, niedergebeugt, gedrückt, kleinmüthig, entmuthigt, Cic.: animus, Cic.: animus abjectior, Cic. — c) der Gesinnung nach, verächtlich, verworfen, contemptus, abjectus, Cic.: animus abjectissimus, Quint.

abjicio, jēci, jectum, ĕre (ab u. jacio), von sich hinweg- in die Weite hinaus- od. von der Höhe herabwerfen, wegwerfen, abwerfen, I) eig.: scutum Cic.: statuas Nep.: insigne regium de capite suo, Suet.: tela ex vallo, Caes.: se ad pedes alcjs, se alci ad pedes, Cic.: se e muro in mare, Cic.: se in herba, Cic.: Erymanthiam beluam, zu Boden werfen, erlegen, Cic. poët. — II) übtr.: 1) hinwerfen, a) in der Rede nachlässig hindeclamiren, ableiern, versum, Cic.: ponendus est enim ille ambitus, non abjiciendus, man muß die Periode allmählich, sanft zur Ruhe, zu Ende bringen, nicht plötzlich fallen lassen, Cic. — b) durch Verkauf losschlagen, verschleudern, sich vom Halse schaffen, aedes, Plaut.: agros, Phaedr.: psaltriam aliquo, Ter. — c) ein Gut od. Uebel aufgeben, fahren-, fallen-, schwinden lassen, vitam, Cic.: salutem pro alqo, Cic.: memoriam beneficiorum, Cic.: curam, Cic.: spem, Brut. in Cic. Ep.: aedificationem, consilium aedificandi, Cic.: timorem, Cic.: memoriam alcjs rei, Cic.: legem, Liv.: vitia, Cic.: superbiam, Plaut.: abjiciamus ista, lassen wir das, Cic. — 2) zu Boden werfen od. drücken, a) e. Person od. Sache niederschmettern, sie alles Haltes, aller Kraft berauben, intercessorem, Cic.: senatus auctoritatem, Cic. – bes. in moral. Hinsicht, gänzlich darniederbeugen, entmuthigen, animum, Quint.: abjecta metu filia, verzweifelnd, Cic.: se perculsum atque abjectum esse sentit, Cic.: dh. se abjicere, allen moral. Halt, das moralische Gleichgewicht verlieren, Cic. Tusc. 2, 23, 54. — b) auf eine niedrigere Stufe verweisen, herabdrükken, erniedrigen, ceteras animantes ad pastum, Cic. – u. durch Worte herabdrücken = geringer erscheinen lassen (Ggstz. augere, tollere), res, Cic.: aliquid dicendo extenuare atque abjicere, Cic. – u. der Gesinnung nach, se abjicere et prosternere, sich wegwerfen u. demüthigen, Cic. Parad. 1, 3, 14. – ☞ Die Abf. ābĭcĭo nicht blos bei Dichtern (z.B. abicit bei Juven. 15, 17: abici bei Ov. Pont. 2, 3, 37), sondern auch nach den besten Hdschrn. in den neuesten Ausgaben des Cicero u. A. (z.B. abicerent bei Cic. dOr. 2, 33, 142: abicere bei Cic. dOr. 2, 52, 210).

ab-jūdĭco, āvi, ātum, āre, als Richter u. übh. Jmdm. etwas aberkennen, absprechen, alqd od. alqm ab alqo, Plaut., Cic. u. A.: scherzh., mea vita abjudicabo, will mir selbst das Leben aberkennen, d.i. nehmen, Plaut. – bl. alqd, Cic.: sibi libertatem, Cic.

ab-jŭgo, āre, (eig. vom Joche, dh. übh.) entfernen, quae res te ab stabulis abjugat? Pacuv. 222.

ab-jungo, xi, ctum, ĕre, I) abspannen, juvencum, Virg.: equos, Prop. — II) übtr., trennen, entfernen, alqm, Caes. – se ab hoc dicendi genere, sich entfernt halten, Cic.

abjūrātĭo, ōnis, *f.* (abjuro), die Abschwörung, Isidor. Orig. 5, 26.

abjūrātŏr, ōris, *m.* (abjuro), der Abschwörer, Cassiod. Var. 2, 3.

ab-jurgo, āvi, ātum, āre, scheltend absprechen, verweigern, arma alci, Hyg. Fab. 107.

ab-jūro, āvi, ātum, āre, eidlich ableugnen, abschwören, alqd, Cic.: creditum Sall. – ☞ Archaist. abjurassit = *abjuraverit*, Plaut. Pers. 4, 3, 9, (478).

ablactātĭo, ōnis, *f.* (ablacto), die Entwöhnung, Vulg. Gen. 21, 8.

ab-lacto, āvi, ātum, āre, den Säugling entwöhnen, absetzen, Eccl.

ablăquĕātĭo, ōnis, *f.* (ablaqueo), I) das Räumen, Col. u. Pl. — II) meton., die durchs Räumen gemachte Grube, der Räumungsgraben, Col. de arb. 24.

ablăquĕo, āvi, ātum, āre (ab u. lacus), räumen, d. i. die Erde um die Weinstöcke herum auflockern, theils das Unkraut zu vertilgen und die Fruchtbarkeit zu befördern, theils die Thauwurzeln abzuschneiden (auch oblaqueare), circum oleas, Cato: humum, die Erde umhacken, Pl.

ablātĭo, ōnis, *f.* (aufero), das Wegnehmen, Eccl.

ablātīvus, i, *m.* (mit u. ohne casus) [ablatus], der Ablativ (der sechste Casus der lat. Declination), Gramm.

ablātŏr, ōris, *m.* (aufero), der etwas wegnimmt od. bekömmt, Eccl.

ablātus, a, um, s. aufero,

ablēgātĭo, ōnis, *f.* (ablēgo), das Wegsenden, Entfernen einer Person, um ihrer los zu werden, juventutis ad Veliternum bellum, Liv. 6, 39, 7: dh. euphem. = die Verbannung, Agrippae, Pl. 7, 45 (46), 149.

ablegmĭna, um, *n.* (ab-legĕre, *ἀπολέγειν*, als vorzüglich auswählen), die vorzüglichsten zum Opfer ausgewählten Stücke des Opferthieres, PDiac. p. 21, 7.

ab-lĕgo, āvi, ātum, āre, Jmd. wegsenden, entfernen, bes. um seiner los zu werden, quo pecus a prato ablegandum et omne jumentum, etiam homines, Varr.: equum, Flor.: honestos homines, Cic.: pueros venatum, Liv.: alqm in exsilium ad Britannos, Amm. – übtr., haec (legatio) a fratris adventu me ablegat, hindert mich bei der Ankunft meines Bruders gegenwärtig zu seyn, Cic.

ab-lĭgūrĭo (lĭgurrĭo), īvi, ītum, īre, I) durch Leckerhaftigkeit verthun, verleckern, verprassen, verfressen, bona, Enn.: patria bona, Ter.: patrimonium, App. — II) ab-, belecken, Suet. Gr. 23 *extr.* – Dav.

ablĭgūrītĭo ōnis, *f.* das Verleckern, Verprassen, Capitol. Macr. 15. – u.

ablĭgūrītŏr, ōris, *m.* ein Verleckerer, Verprasser, Eccl.

ab-lŏco, āre, verpachten, vermiethen, domum, Suet. Vit. 7.

hospitem non gravem! abierunt, damit ist es aus, Cic. — 2) vom Erfolg einer Handlung = (ohne Folgen) **abgehen, ablaufen, hingehen,** mirabar hoc si sic abiret, Ter.: non posse istaec sic abire, ohne Folgen bleiben, Cic.: sic abierit, das mag so abgehen, Sen. — 3) als *t. t.* der Geschäftsspr. = der Menge, dem Werthe nach **zurückgehen, fallen,** ut reditus agrorum, sic etiam pretium retro abiit, Pl. Ep. 3, 19, 7.

III) mit dem Nbbegr. des Uebergehens von Einem zum Andern, 1) im Allg. = **übergehen** auf Jmd. od. in etwas, ad sanos abeat tutela propinquos, Hor.: in avi mores atque instituta, zu den Grundsätzen und der Handlungsweise seines Ahnen sich nach und nach bequemen, Liv.: in proelii concursu abit res a consilio ad vires vimque pugnantium, im Schlachtgewühle tritt die Ueberlegung zurück und die Größe der Streitkräfte und die Anstrengung der Kämpfer übernehmen die Entscheidung, Nep.: ne in ora hominum pro ludibrio abiret, in Aller Munde zum Gespött werde, Liv. — 2) insbes.: a) **ganz aufgehen, darauf gehen** für ꝛc., in quos sumptus abeunt fructus praediorum? Cic. Att. 11, 2, 2. — b) **in etwas übergehen = sich verwandeln, verwandelt werden, zu** etwas **werden,** oppidum in villam, stagnum in salem abiit, Pl.: in silvas abeunt, Ov.: u. so vigor ingenii velocis in alas et pedes abiit, ging über in ꝛc., Ov.: verba momentium in vanum abeunt, gehen über in ein Nichts, verfliegen gleichf., Sen.

☞ Auch *impers.*: abire me vis: abibitur, man wird (ſt. ich werde) gehen, Plaut.: abitum, quam aditum malis, man möchte lieber wegꝛ, als hingegangen seyn, Plaut.: tenuit, ne irrito incepto abiretur, Liv.

ăb-ĕquito, āvi, āre, **wegꝛ, fortreiten,** Syracusas, Liv. 24, 31, 10.

ăberrātio, ōnis, *f.* (aberro), das momentane Abkommen von etwas Beschwerlichem, das **Sich-Entschlagen,** die **Zerstreuung,** a dolore, a molestiis, Cic. Att. 12, 38, 3; Fam. 15, 18, 1.

ăb-erro, āvi, ātum, āre, **abirren, ſich verirren,** I) eig.: a pastore, Plaut.: pecore (von *e.* Stiere), Liv.: aberrantes ex agmine naves, Liv. — II) übtr.: 1) von etw. **ſich verirren,** unwillkührlich **abkommen, abſchweifen,** a regula, a proposito, Cic.: a conjecturā, od. bl. conjecturā, Cic. — mit Ang. wohin? ad alia, Cic.: in melius, verſchönernd vom Original sich entfernen, Pl. Ep. — 2) insbes., mit den Gedanken abkommen, a) übh. **zerſtreut seyn,** Aug. bei Suet. Cl. 4. — b) von etw. Lästigem **ſich zerſtreuen, ſich** einer Sache **entſchlagen,** a miseria quasi aberrare, Cic. Att. 12, 45, 1: u. absol., sed tamen aberro, Cic. Att. 12, 38, 1.

ab-fŏre u. **ab-fŏrem,** ſ. absum.

ăb-hinc, I) räumlich = **von hier,** außer abhinc lacrimas, Lucr. 3, 953 (954). — II) in der Zeit: 1) von der gegenwärtigen Zeit rückwärts gerechnet, a) mit *Acc.* = **ſeit,** abhinc annos XIV, Cic.: abhinc triennium, Ter. — b) mit *Abl.* = **vor,** qui abhinc sexaginta annis occisus foret, Plaut.: comitiis jam abhinc diebus triginta factis, Cic. Vgl. (über *no.* a u. b) Madvig Bemerkgg. S. 65 f. — 2) selten von der künftigen Zeit, **von der Zeit an, hernach,** Pacuv. 21. Symm. Ep. 4, 59.

ăb-horrĕo, ŭi, ēre, 1) *tr.* vor etwas **zurückſchaudern,** etwas **verabſcheuen,** alqm, Cic.: cadaverum tabem, Suet. — II) *intr.*: 1) eig., vor etwas **eine ſtarke Abneigung haben,** von etwas **aus Abſcheu und Abneigung entfernt bleiben, nichts wiſſen wollen,** ihm **abhold seyn,** ab re uxoria, Ter.: a ducenda uxore, Cic.: selten mit bl. *Abl.* (ſ. Nipperd. zu Tac. Ann. 14, 41), tanto facinore procul animo, Curt.: non abh. spectaculorum oblectamentis, Tac. — absol., sin plane abhorrebit et absurdus erit, ſollte er aber dazu **gar keine Neigung** haben u. ohne alles Geſchick seyn, Cic. de Or. 2, 20, 85. — 2) übtr., gleichſ. von Natur mit etwas **unverträglich,** ihm zuwider **seyn, nicht zuſagen, zuwiderlaufen,** zu etwas **nicht paſſen,** von ihm **abweichen,** von ihm **verſchieden,** fern, ihm **fremd seyn,** ab oculorum auriumque approbatione, den Augen und Ohren anſtößig seyn, Cic.: a castris, Cic.: a fide, unglaublich seyn, Liv.: consilium abhorret a tuo scelere, steht mit deiner Bosheit nicht in Verbindung, Cic.: spes ab effectu haud abhorrens, Hoffnung der Ausführbarkeit, Liv. — temeritas tanta ut non procul abhorreat ab insania, **nicht** sehr verſchieden ist von ꝛc., Cic. — longe ab ista suspicione abhorrere debet, muß dem B. fremd = vom B. frei bleiben, Cic. — orationes abhorrent inter se, widersprechen einander, Liv. — m. bl. *Abl.* (ſ. Nipperd. zu Tac. Ann. 14, 21), abhorrens peregrinis auribus carmen, Curt.: neque abhorret vero, Tac.: nec abhorrebat moribus uxor, Flor. — u. mit bl. *Dat.*, huic tam pacatae professioni abhorrens mos, mit diesem so friedlichen Abzuge im Widerſpruch ſtehende S., Liv. — Dah. abhorrens, **unpaſſend, unſtatthaft,** carmen nunc abhorrens, Liv.: vestrae istae absurdae atque abhorrentes lacrimae, Liv.

ăbhorrĭde, *Adv.* (abhorreo), **auf harte, unangemeſſene Weiſe,** Charis. p. 41 P.

ăbĭcio, ſ. abjicio ☞.

ăbĭegnus, a, um (abies), **aus Tannen (holz), tannen,** trabes (Schiff), Enn.: equus, trojan. Pferd, Prop.: hastile, Liv. — ☞ Bei Dichtern dreisylbig ăbjegnus, JB. Prop. 3, 17, 12.

ăbĭes, ēi, *f.* I) die **Tanne,** theils **Rothtanne** (*Pinus abies*, L.), theils **Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne** (*Pinus picea*, L.), Virg. u. Pl.: arbores abietis, Tannenſtämme, Liv.: secta abies, tannene Balken, Bretter ꝛc., Virg. — II) meton., doch nur bei Dicht., v. dem aus Tannenholz Gefertigten, a) ein Schiff, Virg. — b) ein Speer, Virg. — c) Brief, Billet (nach alter Weiſe auf einem Holzblatt), Plaut. Pers. 2, 2, 66 (248). — d) die Decken einer Schreibtafel, Mart. 14, 84. — ☞ Ablat. Sing. bei Dichtern zuw. dreisylbig, ăbjētĕ, Enn. Trag. 117, od. ăbjētĕ, Virg. Aen. 2, 16 u. a., u. Abl. Plur. viersylbig, ăbjētĭbŭs, Virg. Aen. 9, 674.

ăbiga, ae, *f.* = chamaepitys, Pl. 24, 6 (20), 29.

ăbigēātor, ōris, *m.* (abigeus), ein **Viehdieb,** Paul. Sent. 5, 18.

ăbigēātus, us, *m.* (abigeus), der **Viehdiebſtahl, Viehraub,** JCt.

ăbigĕus, i, *m.* (abigo), ein **Viehdieb,** JCt.

ăbĭgo, ēgi, actum, ĕre (ab u. ago), **wegtreiben, jagen, vertreiben,** a) leb. Weſen: alqm ab januā, Plaut.: volucres et feras a corpore, Pl.: uxorem, verſtoßen, Suet.: alqm rus, Ter. — Jnsbeſ.: α) diebiſcher Weiſe, raubend **wegtreiben,** pecus, Cic.: praedas hominum pecorumque, Liv. — β) **abtreiben,** partum, Cic.: fetum, Col. — b) Lebl.: nubes, Pl.: fastidium, Pl.: pestem, Enn.: pauperiem, Hor.: quae dum abigo menti, aus den Gedanken verſcheuche, Sil. — abacti oculi, tief liegende Augen, Stat.: nox abacta, vollendete, Virg.

ăbĭtio, ōnis, *f.* (abeo), das **Weggehen, Fortgehen,** Ter.: hinc abitio, Plaut.

ăbĭto, ēre (a u. bito), **weggehen,** ne quo abitet, Plaut. Rud. 3, 4, 72 (777).

ăbĭtus, us, *m.* (abeo), I) der **Fort-, Weggang,** die **Abreiſe** (Ggſz. adventus), ejus, Ter.: post abi-

hinwegwünschen, von sich abgewendet wünschen, dh. auch verabscheuen (Gglz. optare), alqd, Liv.: quod abominor, **das Gott nicht wolle, Gott verhüten möge**, Ov. u. Pl. Ep.: m. folg. *Infinit.*, haec universa habere, Sen.: absol., bene facitis, quod (daß) abominamini, Liv. – dh. abominandus, **verabscheuungswerth, nomen**, Liv.: infelicitas, Quint.

ăb-ōmĭnōsus, a, um, voll böser Vorbedeutungen, **verhängnißvoll**, Spät,

Ăbōrīgĭnes, um, *m.* die **Aboriginer**, das Stammvolk der Latiner, ursprl. im Gebirge um Reate seßhaft, Cic. Rep. 2, 3, 5. Sall. Cat. 6, 1. Liv. 1, 1 *sq.* – Appellat. = αὐτόχθονες, **Stammvolk, Urvolk, Ureinwohner**, Pl. 4, 21 (36), 120. Serv. Virg. Aen. 8, 328. – Dav. **Ăbōrīgĭnĕus**, a, um, **aboriginisch**, sacellum, Septim. Seren. bei Ter. Maur. v. 1900.

ăb-ŏrĭor, ortus sum, īri, **vergehen, untergehen** (Gglz. oriri), von Himmelskörpern, Varr. LL. – v. der Stimme, Lucr.: v. der Leibesfrucht, **abgehen**, Pl.

ăb-ŏrĭscor, ci, **vergehen**, Lucr. 5, 731 (733).

1. **ăbortĭo**, īre (aborior), **unzeitig gebären, abortiren**, Vulg. Job. 21, 10.

2. **ăbortĭo**, ōnis, *f.* (aborior), das **unzeitige Gebären, Abortiren**, Cic. u. A.

ăbortĭum, ii, *n.* (aborior) = abortio, Hieron. Ep. 22 ad Eust. c. 5 u. a.

ăbortīvus, a, um (abortus), zur unzeitigen Geburt gehörig, alsο: a) **unzeitig geboren**, Hor. u. Juven. – dh. fušv., abortivum, i, *n.* die **Frühgeburt**, Pl. u. Spät. — b) **eine unzeitige Geburt bewirkend, (Frucht) abtreibend**, Pl.: bb. abortivum, i, *n.* (*sc.* medicamentum), ein **Abtreibungsmittel**, Juven. 6, 367. — c) ovum abortivum, mit vor der Zeit gebildetem, dh. verdorbenem Küchlein, Mart. 6, 93, 5.

ăborto, āre (aborior), **unzeitig gebären**, Varr. u. Spät.

ăbortum, i, *n.* (aborior), die **Fehlgeburt**, JCt.

ăbortus, us, *m.* (aborior), die **unzeitige Geburt, Frühgeburt**, d. i. 1) das unzeitige Gebären, **Abortiren**, Ter. Hec. 3, 3, 38 (308). – abortum facere, d. i. a) eine Fehlgeburt, Frühgeburt thun, zu früh gebären, abortiren, Pl. Ep.: dass. **abortum pati**, Pl. – **so** ellipt., **Tertullae nollem abortum** (*sc.* factum esse), **ich wünschte, sie hätte nicht abortirt**, Cic. – u. übtr. v. **geistiger Fehlgeburt**, Pl. NH. prooem. §. 28. — b) **eine Fehlgeburt, Frühgeburt** verursachen, die Frucht abtreiben (v. Früchten ꝛc.), Pl.: dass. abortum creare (v. Hitze u. Kälte), Pl. — II) meton., **die Frühgeburt** = das **frühzeitig Geborene**, abortus non exeuntes, Pl. 24, 5 (13), 22. – übtr., v. Bäumen, gleichs. Mißgeburten, **Zwergbäume**, Pl. 12, 2 (6), 13.

abpătrŭus, i, *m.* (= avi patruus), der **Bruder des Aeltergroßvaters** (abavi), JCt.

ab-rādo, si, sum, ĕre, I) **wegkratzen, abkratzen, abschaben**, Col. – mit dem Scheermesser = **abscheeren**, supercilia, Cic.: barbam, Pl. – mit der Hacke, = **weg- od. aushacken**, radices, Pl. – poet., abrasae fauces, rauher, rauh gemachter Hals, Lucan. — II) übtr., Jmdm. von seinem Vermögen etw. **abzwacken**, Cic. u. A.

Ābrăhām, ae, *m.* u. **Ābrăhām**, *indecl.* u. **Ābrāhāmus**, i, *m.* u. **Ābrām**, ae, *m.* (hebr. אַבְרָהָם), **Abraham**, Eccl. u. Spät. übh. (über die indecl. Form Abraham s. Charis. p. 946. u. die Form Abrahamus s. Prisc. p. 644 P.). – Dav. **Abrāhāmīdes**, ae, *m.* **ein Nachkomme des Abraham**, ein **Abrahamide**, Eccl. – u. **Ābrāmĕus**, a, um, **abrahamisch, des Abraham**, Eccl.

ab-rĕlictus, a, um (relinquo), **verlassen**, Tert. adv. Jud. 1.

ab-renuncĭo, āre, **entsagen, absagen**, diabolo, Eccl.

abreptus, a, um, *Partic.* v. abripio, w. s.

abrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (ab u. rapio), **fort-, losreißen, wegziehen, -schleppen**, I) eig.: 1) im Allg.: nasum mordicus, Plaut.: filios e complexu parentum, Cic.: virginem a complexu patris, Liv.: alqm in vincula, Cic.: in cruciatum, Ter. – abripere se, sich (schnell) davon machen, sich aus dem Staube machen, Plaut. u. Liv.; se domum, nach Hause stürzen, Suet. — 2) insbes.: a) **entführen, rauben**, alqam, Ter., Cic. u. A. — b) **etwas an sich reißen, mit sich fortnehmen, an sich raffen**, alqd, Ter. u. Nep. — II) übtr., **fortreißen, mit aller Macht entfernen**, tempestate abreptus est unus, Cic.: alqm a similitudine patris, Cic. – ad quaestionem abreptus, Cic.

abrŏdĭactus, ſ. habrodiactus.

ab-rōdo, rōsi rōsum, ĕre, **abnagen, abbeißen**, vincula (v. Hund), Varr.: caput (v. d. Schlange), Pl.

ab-rōgātĭo, ōnis, *f.* (abrogo), **die Abschaffung**, legis, Cic. Att. 3, 23, 2.

ab-rōgo, āvi, ātum, āre, public. *t. t.*, nach vorhergegangener Anfrage beim Volke, also durch förmlichen Beschluß I) ein schon bestehendes Gesetz **ganz abschaffen, -aufheben** (vgl. derogo), legem, Cic.: plebei scitum, Liv. – übtr., übh. **zu nichte machen, aufheben**, Lycurgi leges moresque Liv.: poenas sibi, sich für straflos halten, Sen. poët. – *Partic. Perf.* im Plur. fubſtv., abolita atque abrogata retinere, Quint. — II) Jmdm. ein Staatsamt **abfordern, abnehmen**, alci magistratum, imperium, Cic. – übtr., übh. **entziehen**, alci fidem, den Credit, Cic.: nimium scriptis meis, Ov.

abrōtŏnītes, ae, *m.* (ἀβροτονίτης), **Wein mit Stabwurz gewürzt, Stabwurzwein**, Col. 12, 35.

abrōtŏnum, i, *n.* (ἄβροτονον) u. selten abrōtŏnus, i, *f.* **Stabwurz** (*Artemisia Abrotonum*, L.), Col. u. Pl.

abrumpo, rūpi, ruptum, ĕre, I) **abreißen, losreißen**, vincla, Enn., od. vincula, Liv.: laqueos, Gglz. solvere laqueos (im Bilde), Pl. Ep.: collum (verst. sibi), v. Gänsen, Varr.: atrox tempestas fastigia aliquot templorum a culminibus abrupta foede dissipavit, Liv. — Uebtr., Hellespontus Asiam abrumpit Europae, Pl. – se latrocinio Antonii (von der Räuberbande des A.), Cic.: plebs velut abrupta a populo, Liv.: u. abrumperet vitam ab ea civitate, cujus etc., möge seinen Lebensfaden losreißen von der Stadt, der er ꝛc., Tac.: omnibus inter victoriam mortemve certâ desperatione abruptis, Alles (jede Hoffnung) euch abgeschnitten ist, was zwischen Sieg u. Tod liegt, Liv. — II) **abreißen, zerreißen, zersprengen, mit Gewalt trennen**, I) eig.: abruptis nubibus, Virg.: pontem, Tac.: pontem post tergum alcjs, Val. Max.: laxati ordines abrumpuntur (werden durchbrochen), nec possunt restitui, Tac.: abr. venas, die Adern aufreißen (um zu sterben), Tac. – v. lebl. Subjj., praealtae praecipitesque fossae, pluribus locis objectae, abruperant iter, Curt. — 2) übtr., a) **verletzen**, fas, Virg.: fidem, Tac. — b) vor der Zeit od. schnell, unvermuthet **enden, abbrechen, abschneiden**, vitam, Virg.: medium sermonem, Virg.: u. so inceptum sermonem, Quint.: abrupto, quem inchoaverat, sermone, Quint.: non abrupta esse

ab-lŭo, ĕre = ἀπόδειν, **im Tone abweichen**, poet. übtr., haec a te non multum abludit imago, dies B. paßt so ziemlich auf dich, Hor. Sat. 2, 3, 320.

ablŭo, lŭi, lūtum, aber ablūtūrus, ĕre, **abspülen, abwaschen**, I) reinigend: ova, Varr.: pedes alcjs, Cic.: vulnera, Virg.: se flumine vivo, Virg.: u. Passiv. ablui, rein gewaschen werden, Cic. — II) entfernend: A) **weg-, ab-, auswaschen**, 1) eig.: maculas e veste Pl.: squalorem sibi, Curt. – sudorem, abtrocknen, Val. Max.: so lacrimas, Tac. — poet., de corpore abluitur, wird weggespült, d. i. gelöscht, Lucr.: sibi (terra) abluit umbras, spült (durch Lichtwellen) die Sch. von sich ab, Lucr. — 2) übtr., **wegnehmen, tilgen**, maculam (moral. Flecken), Pl. Ep.: perjuria, zu tilgen suchen, sich vom M. zu reinigen suchen, Ov.: omnis perturbatio animi placatione abluatur, mag hinweggespült (=oberflächlich beseitigt) werden, Cic. — B) v. Wassermassen, etw. **fortspülen**, abspülend **mit sich fortführen**, pulvinos, auswaschen u. fortspülen, v. Regen, Varr.: terras, v. Flüssen Sen.: u. so torrens abluens villas, Sen.

ablūtĭo, ōnis, *f.* (abluo), das **Abspülen, Abwaschen**, Pl. u. A.

ablūtŏr, ōris, *m.* (abluo), der **Abspüler, Abwascher**, Tert. poët. adv. Marc. 3, 221.

ablŭvĭum, ii, *n.* (abluo), die **Wasserfluth**, Laber. b. Gell. 16, 7, 2.

abmātertĕra, ae, *f.* = avi matertera, die **Schwester der Aeltergroßmutter** (soror abaviae), JCt.

ab-nāto, āre, **davonschwimmen**, Stat. Ach. 1. 383.

abnĕgātĭo, ōnis *f.* (abnego), das **Ableugnen** (Ggsz. assertio), Arnob. 1, 32.

abnĕgātīvus, a, um (abnego), **verneinend**, Prisc. p. 1020 u. 1031 P.

abnĕgātŏr, ōris, *m.* (abnego), der **Ableugner**, Tert. de fug. in pers. 12.

ab-nĕgo, āvi, ātum, āre, gleichs. etwas „abweigern" d. i. **abschlagen, verweigern, versagen**, u. so **entziehen, vorenthalten**, alci conjugium et dotes, Virg.: imbrem, Col. poët.: alci pecuniae partem, Quint.: depositum, ableugnen, Pl. Ep. – nec comitem abnegat (*sc.* se), versagt sich dir nicht als Begleiterin, Hor.: m. folg. *Infinit.*, Virg. Aen. 2, 637.

abnēpos, ōtis, *m.* = avi nepos, der **Ururenkel**, Sen. u. A.

abneptis, is, *f.* = avi neptis, die **Ururenkelin**, Suet. u. A.

Abnŏba, ae, *m.* derjenige Theil des Schwarzwaldes, auf welchem die Donau entspringt, Pl. 4, 12 (24), 79. Tac. Germ. 1. Vgl. Ukert's Germanien, S. 116 f.

abnocto, āre (ab u. nox), **auswärts übernachten**, Sen. u. A.

abnōdo, āvi, ātum, āre (ab u. nodus), *t. t.* der Gärtnersp., **abknoten**, d. i. dicht am Stamme abschneiden, u. den sitzenbleibenden Knoten ebenen, pampinus non abnodatus, Col. 4, 22, 4; u. so *ib.* 4, 24, 10 u. 18.

abnormis, e (ab u. norma), **von der Regel abgehend**, sapiens, ein nicht schulgerechter, Hor. Sat. 2, 2, 3 (vgl. Cic. Am. 5, 18: numquam... ad istorum normam fuisse sapientes).

ab-nūmĕro, āre, **abzählen = ganz zählen**, Nigid. b. Gell. 15, 3, 4.

abnŭo, nŭi, nūtūrus, ĕre (ab u. *nuo), eig. durch Winke od. Gesten, bes. mit Kopf od. Augen, **ein Zeichen geben, daß man etwas nicht thun könne od. wolle** (gr. ἀπονεύω, Ggsz. annuo, s. Nigid. b. Gell. 10, 4. §. 4), manu abnuit quidquam opis in se esse, **gab mit der Hand ein Zeichen, daß er nicht retten könne**, Liv. 36, 34, 6. – Dab. übh. **etwas von sich weisen, ablehnen, verweigern, verneinen, ableugnen** u. dgl. (Ggsz. annuo, concedo, accipio, polliceor), **absol., od. mit folg.** *Acc.* (selten mit *de* u. **Abl.**, wie Sall. Jug. 84, 3), u. *Acc. c. Infinit.*, non recuso, non abnuo, Cic.: intelligas, quid quisque **concedat**, quid abnuat, Cic.: Scipione abnuente privatim sibi ullum cum Poeno odium esse, Liv.: nec abnuitur ita fuisse, Liv.: pacem (Ggsz. accipere pacem), Liv.: imperium auspiciumque, **den Gehorsam versagen**, Liv.: genus ruris, **nicht billigen**, nicht gut heißen, Col. – von Abstr., **nicht zusagen, hinderlich seyn, ungünstig seyn**, spes abnuit, Tib.: nihil abnueret duritia, Pl.: quando locus abnueret, Tac.

abnūtīvus, a, um (abnuo), **ablehnend**, JCt.

abnūto, āre (*intens.* v. abnuo), **wiederholt abwinken**, durch ein Zeichen **ablehnen, quid mi abnutas?** Plaut. Capt. 3, 4, 79 (611).: quid te adirier abnutas? Enn. Trag. 407.

ăbŏlĕo, ēvi, ĭtum, ēre (ab u. alo), „machen, daß etwas vergeht", **vernichten, vertilgen**, a) physisch: viscera undis, **mit Waschen wegbringen**, Virg.: monumenta, Virg.: Poppaeae corpus non igni abolitum, Tac. – Dh. aboleri, aus der Welt geschafft werden = sterben (Ggsz. nasci), Pl. 7. prooem. §. 4. — b) übtr., politisch, moralisch ꝛc. **tilgen = auf immer od. gänzlich abnehmen, entziehen, beseitigen, in Vergessenheit bringen**, alci magistratum, Liv.: vires, Tac.: certamina communi utilitate, Tac.: memoriam, Tac.: dedecus, Virg.: infamiam, Tac. — insbes., ein Gesetz, einen Gebrauch, eine Urkunde ꝛc. **gänzlich abschaffen, aufheben, für ungiltig erklären, unterdrücken**, niederschlagen, ritus, sacrificandi disciplinam, Liv.: testamentum, Vell.: accusationem, Pl. Ep.: religionem Suet.: abolitos paulatim patrios mores (allmählich in Abgang gekommene) funditus everti pergit etc. Tac. – *Partic. Perf.* im Plur. **subst.**, abolita atque abrogata retinere, Quint.

ăbŏlesco, lēvi, scĕre (ab u. alesco), **nach und nach vergehen**, vitis siccitatibus abolescit, geht aus, Col. 3, 2, 4. — übtr., **vergehen**, d. i. verlöschen, aufhören, abkommen, memoria abolevit, Liv.: non abolescet gratia facti, wird **nicht** vergessen werden, Virg.

ăbōlītĭo, ōnis, *f.* (aboleo), das **Abschaffen, Aufheben**, legis, Suet.: tributorum, Tac.: facti, Amnestie, Suet.: u. so sub specie abolitionis (*sc.* factorum), einer Amnestie, Quint.: sententiae, **Unterdrückung** des Antrags, Tac.: u. so absol. = **die Unterdrückung**, Suspension der Klage ꝛc., JCt. – ☞ Flor. 4, 7, 15 lesen Zahn u. Halm amolitione.

ăbōlītŏr, ōris, *m.* (aboleo), der etw. **wegnimmt**, etw. **vergessen macht**, Svät.

ăbolla, ae, *f.* (verwandt mit ἄβολος), **ein zweifacher Umwurf, dichter Mantel** zum Schutz gegen rauhe Witterung, Varr., Suet. u. A.

ăbōminābĭlis, e (abominor), **verabscheuungswerth, abscheulich**, Svät.

ăbōmināmentum, i, *n.* (abominor), **e. Greuel, Scheusal** (von Gegenständen), Tert. adv. Jud. 13.

ăbōminanter, *Adv.* (abominor), **auf abscheuliche Weise**, Svät.

ăbōminātĭo, ōnis, *f.* (abominor), die **Verabscheuung**, Lact. 1. 17 *extr.* – meton., **e. Greuel, Scheusal**, Vulg. Jes. 1, 13.

ăbōmino, āre, alte Form st. abominor, Plaut. Trin. 3, 3, 82 (707). – *Pass. (Perf.)* Liv. 31, 12, 8 u. (*Partic. Perf.*) Hor. Epod. 16, 8.

ăbōminor, ātus sum, ari, etwas Ungünstiges, ein unheildrohendes Wahrzeichen u. dgl. von sich

condit, Flor. 4, 2, 86. — II) übtr.: 1) **verſchwinden laſſen, unſichtbarwerden laſſen,** a) v. Perſ., eine Waffe, ensem in vulnere, es ſo tief einſchlagen, daß es die Wunde verbirgt, Sil.: in aëre telum, ſo hoch ſchießen, daß es von der Luft verdeckt wird, Sil. — b) Paſſiv abscondi, von Sternen, **ſich verbergen = untergehen,** Virg. Ge. 1, 221. — c) v. bedeckenden Gegenſtänden = bedeckend **verbergen, unſichtbar machen, bedecken,** densā tellus **absconditur umbrā,** Tib.: fumus absconditcoelum, Curt.: **nec galea** frontem abscondit, Juven.: omnes **hos** fertiles campos repentina maris inundatio abscondet, Sen.: fluvium et campos abscondit caede virorum, Sil. — d) (wie ἀποκρύπτειν) v. Ab- od. Vorbeireiſenden od. -ſchiffenden = e. Ort **aus dem Geſichte verlieren,** Phaeacum arces (Ggſtz. aperitur Apollo [Apollotempel]), Virg.: Iden, Claud.: trop., puerilem, zurücklegen, Sen. — 2) **verbergen = verheimlichen,** quod quo studiosius ab istis opprimitur et absconditur, eo magis eminet et apparet, Cic.: u. ſo fugam furto, Virg.: paucitatem militum, Curt.

absconse, *Adv.* (absconsus v. abscondo), **heimlich,** Hyg. Fab. 184.

absconsio, ōnis, *f.* (abscondo), das **Verbergen,** a turbine et a pluvia, Vulg. Jes. 4, 6.

absconsor, ōris *m.* (abscondo), der **Verberger,** Firmic. Math. 3, 8 u. 11.

absconsus, a, um, *Partic.* v. abscondo, w. ſ. — *neutr.* ſubſtv., in absconso, im Verborgenen, Augustin. CD. 18, 32.

absegmen, ĭnis, *n.* (ab u. seco), ein **abgeſchnittenes Stück,** carnis, Fest. p. 242, 25.

absens, tis, *Partic.* v. absum, w. ſ.

absentia, ae, *f.* (absens), die **Abweſenheit,** discessus meus et absentia (Ggſtz. reditus), Cic.: Ggſtz. assiduitas, Suet.: in absentia, Curt.: per absentiam, Justin. — übtr., testimoniorum, das Nichtvorhandenſeyn der ꝛc., der Mangel an ꝛc., Quint.

absentīvus, a, um (absens), dem das Entferntſeyn eigentbümlich iſt, **langabweſend,** ein **Spätling,** Petr. 33, 1 ȝw.

absento, āre (absens), I) *v. tr.* **abweſend machen,** d. i. **fortſenden, entfernen,** Spät. — II) *v. intr.* **abweſend ſeyn:** dh. absentans, abweſend, Spät.

absīda, ae, *f.* = absis (w. ſ.), Spät.

absīdātus, a, um (absis), **gewölbt,** Spät.

absilio, īre (ab u. salio), **weg-, davonſpringen,** procul, Lucr.: nidos, aus den Neſtern fortſpringen, Stat.

absimilis, e, **unähnlich,** non absimili formā, Caes. — alci, Col. u. A.

absinthiātus, a, um (absinthium), **mit Wermuth angemacht, -verſetzt, -abgezogen** (beſ. vom Wein), poculum, Sen. suas. de mor. Cic. 6. — *neutr.* ſubſtv., absinthiatum, i, *n.* **Wermuthwein,** Spät.

absinthītes, ae, *m.* (ἀψινθίτης, ὁ), **Wermuthwein,** Col. u. Pl.

absinthium, ĭi, *n.* (ἀψίνθιον), **Wermuth** (Artemisia absinthium, L.), Scriptt. RR. u. A. — übtr., **etwas Bitteres aber Heilſames** (Ggſtz. mel), Quint. 1, 3, 5. — ☞ Nbf. absinthius, ii, m., Varr. b. Non. 190, 25.

absis (apsis), sīdis, *Acc.* sīda, *f.* (ἁψίς), I) *t. t.* der Mathem., der **Bogen** = das **Segment** eines Kreiſes, cubiculum in absida curvatum, ein Zimmer von elliptiſcher Form, Pl. Ep. 2, 17, 8. — meton., das **Rundtheil,** der **Chor** der Kirchen, Eccl. — II) *t. t.* der Aſtron., absides, die **Kreisbahn,** die ein Planet durch ſeine Bewegung beſchreibt, Pl. 2, 15, 13 *sqq.* §. 63 *sqq.*: summa absis, die Sonnennähe od. Erdferne des Planeten (gr. ἀπόγειον), *ibid.*: conjunctura absidum, der Punkt, wo ein Planet die Bahn des andern durchſchneidet, der Knoten, *ibid.* — III) **eine länglichrunde tiefe Schale,** eine **Schüſſel,** JCt.

ab-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, I) von e. Ort **wegtreten, weggehen, ſich entfernen,** quae me reliquit atque absistunt, Plaut.: limine, Virg. — als milit. *t. t.*, ab signis, Caes., od. bl. signis, Liv.: u. ſo abſol., miles absistit, trat ab, Tac. — v. Lebl., ab sole numquam absistens partibus sex atque quadraginta longius (v. e. Planeten), Pl.: scintillae ab ore absistunt, ſpringen herab (vom Geſicht, aus den Augen), Virg.: absistit imago, tritt zurück, verſchwindet, Sil. — II) übtr., von etw. **abſtehen, ablaſſen, aufgeben, aufhören,** mit *Abl.*, obsidione, Liv.: spe, Liv.: u. ſo *impers.*, absisteretur bello, Liv. — mit *Infin.*, ingratis benefacere, Liv.: moveri, Virg. — abſol., ne absiste, laß nicht ab, Virg.: ille absistit, trat zurück mit der Klage, gab die Kl. auf, Tac.

ab-sĭtus, a, um, **abgelegen, entfernt** von ꝛc., Eccl.

absŏcer, ĕri, *m.* (= avi socer), **des Ehemanns od. der Ehefrau Aeltergroßvater,** Capitol. Gord. 2.

absŏlūte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (absolutus), I) **in ſich abgeſchloſſen, vollſtändig, vollkommen,** Cic. u. A. — II) **ohne Zuſatz, geradezu ſchlechthin,** inscriptum esse, Pl.: respondere, unbedingt, abſolut, kategoriſch, JCt.: dicere, ohne Umſchweife, unumwunden, Amm. u. Auson. — als gramm. *t. t.*, **ohne Caſus, abſolut,** proferre verba transitiva, Prisc.: multa verba absolute sine conjunctione casus alicujus solent proferri, Prisc.

absŏlūtio, ōnis, *f.* (absolvo). I) das **Los-, Freiſprechen** (Ggſtz. damnatio, condemnatio), virginum, Cic.: majestatis, vom M., Cic.: absolutionem dare, Justin. — II) die **Vollendung, Vollſtändigkeit, Vollkommenheit,** Cic.

absŏlūtīve, *Adv.* (absolutus), **abſolut** = beſtimmt, sermonem efferri, Charis. — od. = **im Poſitiv** (Ggſtz. comparative, superlative), has partiones declinare, Charis.

absŏlūtōrius, a, um (absolvo), **zur Losſprechung, Befreiung gehörig** (Ggſtz. damnatorius), sententiae, Sen. Rhet.: judicia, JCt.: tabella, Suet. — *neutr.* ſubſtv., absolutorium, ii, *n.*, **Befreiungsmittel,** ejus mali, Pl. 28, 6 (17), 63.

absŏlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Comp.* u. *Superl.* (v. absolvo) I) in ſich abgeſchloſſen, **vollſtändig, vollkommen** (gew. verb. absolutus et perfectus, perfectus atque absolutus), vita, Cic.: philosophus, Cic.: conversiones (Perioden), Cic.: absolutius os, Quint.: argumentatio absolutissima, Cornif. rhet. — II) **von nichts Anderem abhängig, für ſich beſtehend, keiner nähern Beſtimmung bedürftig, unbedingt, ohne Einſchränkung,** abſolut, causa, Cic.: necessitudo, Cic.: donatio, JCt. — bab. als gramm. *t. t.*, nomen abs., das ohne Beiſatz einen vollſtändigen Sinn giebt (z. B. deus), Prisc. — verbum abs., bei Prisc. das keinen Caſus bei ſich hat, bei Diomed. dem *inchoativum* entgegengeſetzt, das eine vollkommene Handlung, u. nicht wie dieſes das Werden derſelben bezeichnet. — adjectivum abs., das im Poſitiv ſteht (Ggſtz. comparativum, das im Comparativ ſteht), Quint.

absolvo, solvi, sōlūtum, ĕre, **ablöſen, loslöſen, losmachen,** I) eig.: asinum, App.: canem ante tempus, Amm.: valvas, los- od. aufmachen, App.

studia (Ggſtz. dilata), Quint.: otium non abrumpi, sed intermitti volo, Pl. Ep.: spe undique abruptâ, Tac.: abrumpi dissimulationem urgebat, die Maske auf einmal abzuwerfen, Tac.: abruptis voluptatibus, den Lüſten für immer entſagt, Tac.

abrupte, *Adv.* (abruptus), eig. „abgeriſſen", dh. übtr., a) **an einzelnen Punkten,** palantes abrupte flammarum ardores, Amm. 17, 7, 8. — b) **jäh, jähling,** α) im Reden, incipere, gerade zu, ohne Eingang, Quint.: u. non abrupte *medium solem* sed *fere medium* dicere, gerade zu, Macr. — β) im Handeln, **jähling = hitzig, übereilt,** agere, Justin. — *Compar.* abruptius (= *liberius et effusius*), Amm. 20, 5, 5.

abruptĭo, ōnis, *f.* (abrumpo), I) das **Abreißen,** corrigiae, Cic. dDiv. 2, 40, 84. — II) übtr., der **Bruch** der Ehe, Cic. Att. 11, 3, 1.

abruptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abrumpo), I) eig., abgeriſſen = **jäh, ſteil, abſchüſſig,** Curt.: nihil abruptius, Pl.: ripa abruptissima, Pl. Ep. – *neutr.* subſtv., abruptum, i, *n.* die **ſteile Richtung** nach oben od. unten, die **ſteile Höhe** od. **Tiefe,** der **Abgrund,** in abruptum, Virg.: abrupta montium, Pl. Ep.: per scopulosa et abrupta, Pl. — II) übtr.: a) im Allg., nur subſtv., abruptum, i, *n.* der **Abgrund,** beſ. der **Abgrund der Gefahr,** in abruptum tractus, Tac. — b) von der Rede, **abgeriſſen, ſchroff,** Quint.: sermonis genus, Quint. — c) v. Charakter, **ſchroff,** contumacia, Tac.

abs, ſ. oben 3. a (ab, abs).

abs-cēdo, cessi, cessum, ĕre, **weg-, fortgehen, ſich fortmachen** u. dgl. (Ggſtz. accedere), I) eig.: a) a. Perſ.: abscede, Plaut.: e conspectu, Plaut.: procul, Ov.: a curia, e foro, Liv.: Rhodum, ſich zurückziehen nach Rh., Tac. — als milit. t. t., vom Feinde, aus einem Orte, aus dem Kampfe **ſich entfernen, ſich zurückziehen, weichen,** ab algo, a Capua, Liv.: Spartâ, Nep.: inde irrito incepto, Liv. – abſol., Nep.: irrito incepto, Liv. – *impers.*, non ante abscessum est, quam etc., Liv.: dh. (wohl ſprüchw.) tecto latere abscedere, mit heiler Haut davonkommen, Ter. Heaut. 4, 2, 5 (672). — b) v. Lebl.: α) im Allg.: navis abscesserat, Plaut. – verſchwindend ſich fortmachen, **verſchwinden,** cor abscedet, Cic.: quamquam abscesserat imago (das Traumbild, Geſpenſt), Pl. Ep. – β) vom Monde = **abnehmen,** luna accedens ... abscedens, Pl. 2, 99 (102), 221. — γ) v. Oertern = **ſich aus dem Geſichtskreis entfernen,** quantum mare abscedebat, Liv. 27, 47 *extr.* — δ) (*t. t.* der Malerei) in der Perſpective **zurücktreten** (Ggſtz. prominere), Vitr. — ε) (medic. *t. t.*) von zurückgetretenen od. ſtockenden Säften, die in Eiter übergehen u. Geſchwüre bilden, **ſich ablagern,** aliquid sub lingua abscedit, es bildet ſich ein Eitergeſchwür, Abceß, Cels.: u. ſo omnia abscedentia, alle Abceſſe, Cels. — II) übtr.: a) v. Perſ.: α) vom Beruf ꝛc. **abgehen, ſich zurückziehen,** non militaribus modo sed civilibus quoque muneribus, Liv. 9, 3, 5. — β) von einer Forderung (Klage) **abgehen, nachgeben,** nec ille abscessit, Tac. Ann. 2, 34. — γ) von Jmds.-Herrſchaft **ſich losmachen, abfallen,** Pallada abscessisse mihi, Ov. Met. 5, 376. — b) v. Lebl.: α) v. Zuſtänden, **weichen, vergehen,** somnus ut abcessit, Ov.: labor a vobis recedet, benefactum a vobis, dum vivitis, non abscedet, Cato. – beſ. v. Gemüthszuſtänden, cito ab eo haec ira abscedet, Ter. — β) vermindernd **abgehen, wegfallen** (Ggſtz. accedere), cui aliquid accedere potest, id imperfectum est; cui aliquid abscedere potest, id imperpetuum, Sen.: earum urbium cives, quae regno **abscedunt,** Liv. – beſ. von e. Geldſumme **abgehen, abscedent** enim minae, non accedent (im Wortſpiel), Plaut.: nec quid abscederet, Suet. – ☞ Archaiſt. **abscessem** = abscessissem, Sil. 8, 109.

abscessio, ōnis, *f.* (abscedo), das **Abgehen, Zurückweichen** (Ggſtz. accessio), Cic. Tim. 12, 38.

abscessus, us, *m.* (abscedo), der **Weggang, Fortgang,** a) v. Perſ.: Rutulum, Virg.: beſ. um ſich anderwärts wo aufzuhalten, causa abscessus, Tac.: continuus abscessus, beſtändige Abweſenheit, Tac. — b) v. Lebl., solis, Cic. – meton., als medic. *t. t.*, ein **Abſceß, Eitergeſchwulſt,** Eitergeſchwür, Cels.

abscīdo, cīdi, cīsum, ĕre (abs u. caedo) **abhauen, abſchneiden** (vgl. abscindo), I) eig.: caput, Cic.: fines, Caes. – latera montium, ſchroff abgraben, Sen. — II) übtr.: a) überh.: intersaeptis munimentis hostis pars parti abscisa erat, abgeſchnitten, Liv. – u. abscisus in duas partes exercitus, getrennteš, Caes. — b) **abſchneiden** = gänzlich benehmen, spe undique abscisâ, Liv.: abscisis omnibus praesidiis, Tac.

ab-scindo, scīdi, scissum, ĕre **ab-, losreißen,** I) eig.: tunicam a pectore, Cic.: linguam alci. Plaut.: caput abscissum, Hor.: abscissa comas, **mit zerrauftem Haar,** Virg.: venas, **aufreißen,** Tac. — II) übtr.: a) mater., e. Land vom andern **losreißen, gänzlich trennen,** zwei Länder **auseinander reißen,** Hesperium Siculo latus, Virg.: Euboeam Euripus abscidit, Pl.: terras Oceano dissociabili, Hor. — b) ideell: α) **abtrennen, ſondern,** inane soldo, Hor. Sat. 1, 2, 113. — β) **abſchneiden** = gänzlich entziehen, omnium rerum respectum, praeterquam victoriae, die Ausſicht auf ꝛc., Liv.: reditus dulces, Hor.

abscīse, *Adv.* (abscisus), **abgeſchnitten;** übtr. = **kurz ab, bündig,** si verba numeres, breviter et abscise; si sensum aestimes, copiose et valenter, Val. Max. 3, 7 *Ext.* 6. – od. **bestimmt,** JCt.

abscīsio, ōnis, *f.* (abscido), das **Abſchneiden;** dh. 1) die **Unterbrechung,** vocis, das Stocken, Scrib. 100. — II) als rhet. Figur (ſonſt praecisio u. aposiopesis gen.), das **Abbrechen** mitten in der Rede, Cornif. rhet. 4, 53 *sq.* §. 67.

abscisse, falſche Lesart ſt. abscise, w. ſ.

abscissus, a, um, *Partic.* v. abscindo. – An vielen Stellen falſche Lesart ſt. abscisus, w. ſ.

abscissĭo, falſche Lesart ſt. abscisio, w. ſ.

abscīsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (abscido), abgeſchnitten, a) v. Local., **ſchroff, jäh,** saxum, Liv.: rupes, Liv. — b) übtr., v. Ton der Rede u. dgl., **abgebrochen** (Ggſtz. plenus, latus), Quint. u. Pl. Ep. – v. Charakter der Rede u. perſ. Zuſtände, **barſch, ſchroff, kurz angebunden,** Val. Max.

abscondĭte, *Adv.* (absconditus), I) der Form der Darſtellung nach **verſteckt** (Ggſtz. patentius), Cic. dDiv. 2, 23, 69. — II) dem Inhalt nach **tiefſinnig,** Cic. Fin. 3, 1, 2.

abscondĭtŏr, ōris, *m.* (abscondo), der **Verhehler, Verberger,** Spät.

abs-condo, di u. (ſelten) dĭdi, dĭtum od. (ſpäter) sum, ĕre, I) **verbergen, verſtecken,** gladios, Cic.: epistolam, Gell.: alqm in armentario, Curt.: aurum secundum aram, Plaut.: alqd inter nares, Pompon. Com.: se sub illa procerissima platano latenter, App.: in terram abscondi, eingegraben werden (v. den Augen am Weinſenker), Col.: im Bilde, stultitiam in latebras pectoris, Plaut. – v. lebl. Subjj., Sextum fortuna in Celtiberia abs-

abſol., prägn. = das **Faſten, Hungern**, Cels. u. A. — II) **als Eigenſchaft, die Enthaltſamkeit von etw. Unerlaubtem** ꝛc. (**alſo objectiv, während continentia ſubjectiv = das Sich-Zügeln, Sich-im Zaum-Halten, die Selbſtbeherrſchung**), a) **von unerlaubten Begierden, Unſträflichkeit**, Quint. 2, 2, 4. — b) **von Anderer Eigenthum, Uneigennützigkeit** (Ggſtz. avaritia, cupiditas), Cic. u. A. — c) **von unnöthigem Aufwand, Einſchränkung** (Ggſtz. luxuria), Nep. Ag. 7, 4.

abstinĕo, ŭi, entum, ēre (abs u. teneo), **abhalten, zurückhalten**, I) alqd od. alqm, mit *ab* u. Abl. od. mit bl. *Abl.*, ignem ab aede, Liv.: manus **a se**, Cic.: mentes, oculos, manus ab alienis, Cic.: militem a praeda, Liv.: bellum ab innoxio populo, Liv.: vim finibus, Liv.: alqm bello, Liv. — Insbeſ., abstinere alqm, a) Jmd. **auf Diät ſetzen, faſten laſſen**, abstinendus a cibo est aeger, Cels.: u. ſo abſol., abstinendus sum, man muß mich auf Diät ſetzen, Sen. — b) Jmd. **von der Erbſchaft zurückhalten, ihn verhindern dieſelbe anzutreten**, JCt. — c) vom Gottesdienſt zurückhalten, **excommuniciren**, Eccl. — II) *refl.* abstinerese od. bl. abstinere, **ſich von etw. zurückhalten, ſich enthalten**, conſtr. α) ab alqa re od. bl. alqā re, se scelere, Cic.: se cibo, Hirt. BG. u. Nep.: se ostreis, Cic.: se dedecore, Cic.: a quibus te abstinebis, Cic. – abstinere a cibo, a potione, a somno, Cels.: nec ab obsidibus quidem ira belli abstinuit, Liv. – abstinere **cibo**, Cels.: vino et venere, Hor.: vix lacrimis, Curt.: vocis usurpatione, Liv.: maledicto, Cic.: injuriā, Cic.: publico, **nicht ausgeben**, Tac. – *Pass. impers.*, ut ab inermi abstineretur, Liv. — β) m. *Genit.*, irarum, Hor. — γ) m. *Acc.*, inversa verba, Ter.: liberas urbes, Liv. — δ) m. *Infinit.*, abstineant mihi invidere, Plaut.: praefari, Suet. — ε) m. folg. *quin*, Plaut. u. Liv.: od. **ne**, Liv.; od. *quo minus*, Suet. — ζ) abſol., te scio facile abstinere posse, si nihil obviam est, Plaut.: non tamen abstinuit nec voci iraeque pepercit, Virg. – *Impers.*, aestate in totum, si fieri potest, abstinendum est (*sc.* venere), Cels. – prägn. = **se cibo abstinere** (ſ. oben), **ſich des Eſſens enthalten, hungern, faſten**, pridie abstinere debet aeger, Cels.: diu abstinuisse, Cels.: in totum abstinere, Cels.

ab-stō, āre, **abſtehen = entfernt ſtehen**, longius, Hor. AP. 362.

abs-tollo, ſ. abstulo.

abstractio, ōnis, *f.* (abstrahō), **das Entziehen**, conjugis, Dict. Cret. 1, 4.

abs-trăho, xi, ctum, ĕre, **wegziehen, weg-, fortſchleppen, -reißen**, I) eig.: jumenta, Liv.: naves a portu, Liv.: alqm e sinu, alqm de matris complexu, Cic.: alqm ex oculis hominum, Liv.: liberos in servitutem, Caes.: hominem in malam crucem, Plaut.: abstrahi ad capitale supplicium, Curt. — II) übtr.: 1) im Allg.: alqm a comitatu clarissimorum virorum, **ausſchließen**, Cic.: animus a corpore se abstrahit, **macht ſich los**, Cic.: u. ſo animus a corpore abstractus, Cic. – mit Ang. **wohin? = fort-, hinreißen**, a bono in pravum, Sall.: ad bellicas laudes, Cic. — 2) insbeſ.: a) **abziehen = abwendig machen**, copias a Lepido, Cic.: Germanicum suetis legionibus, Tac. — b) **von e. Vorhaben, von e. Beſchäftigung abziehen, von etw. abhalten**, ingressos in castra ab direptione abstrahere non poterat, Liv. – v. lebl. Subjj., ut a nullius unquam me commodo otium meum abtraxerit, Cic.: a rebus gerendis senectus **abstrahit**, fängt **es nicht mehr kommen zur** ꝛc., Cic.: u. **ohne Ang. wovon? rationem reddere aventem abstrahit invitum patrii sermonis egestas**, Lucr. – **im Paſſiv, a majore re (Unternehmen) abstrahi**, Nep.: abstrahi ab exercitatione et consuetudine dicendi populari et forensi, Cic.: mit Ang. **wodurch? is ab hoc impetu abstractus consilio et copiis Caesaris**, Cic. — c) **einem Gute od. Uebel entrücken, entziehen**, a bonis, a malis, Cic.: u. se a sollicitudine, Cic.: a consuetudine, Cic. – ☞ Archaiſt. abstraxe = *abstraxisse*, Lucr. 3, 648.

abs-trūdo, si, sum, ĕre, eig. **wegſtoßen; dah. wohl verſtecken, verbergen, verſcharren**, u. dergl., se in silvam, Cic.: se latebrā, Tac.: colaphos in cerebro, ſo ſchlagen, daß es bis ins Gehirn dringt, Plaut.: abstrusus gestatoriā sellā, Suet. – übtr., veritatem in profundo, Cic.: tristitiam, Tac.

abstrūsio, ōnis *f.* (abstrudo), **das Verbergen, Verſtecken**, Arnob. 5, 37.

abstrūsius, *Adv. Compar.* (abstrusus), **beſſer verborgen**, Amm. 28, 1, 49.

abstrūsus, a, um, *Padj.* m. *Compar.* (v. abstrudo), **wohl verborgen, verſteckt**, a) v. Lebl.: insidiae, Cic.: disputatio abstrusior, etwas tieferer Forſchung bedürfend, Cic.: dh. *neutr.* ſubſtv., in abstruso situm est, es liegt im Verborgenen, Plaut. — b) v. Perſ., **verſteckt von Charakter**, Tac. Ann. 1, 24.

abstŭlo, ĕre (abs u. tulo), **fortnehmen**, aulas abstulas, Plaut. bei Diom. p. 376 P.

ab-sum, abfŭi, ābesse (ſtatt abfŭi, abfŏrem, abfŏre u. abfūturus die beſten Hdſchrn. auch āfŭi, āfŏrem, āfŏre u. āfūturus, ſ. Halm zu Cic. Sull. 3, 7 *ed. maj.* Heind. zu Hor. Sat. 1, 4, 101. Drak. zu Liv. 4, 12, 6; 26, 41, 11), **weg-, fortſeyn** (Ggſtz. adesse), I) in Folge einer Bewegung (Abweſenheit); dh. 1) im Allg., **weg-, nicht da ſeyn, entfernt-, abweſend ſeyn**, ab domo, Plaut.: domo et foro, Cic.: Athenis, Nep.: ab urbe u. ex urbe, Cic.: ab algo, Cic.: nuptā lentus abesse tuā, Ov. – abesse longe, Cic.: longe gentium, Cic.: non longe hinc, Plaut.: propius, Cic.: procul, Cic. – quadridui iter Laodiceā, Cic.: tres menses abest, Ter. – dah. nullā lege abesse (v. der Verbannung), Cic. — 2) insbeſ.: a) **von der Theilnahme an etw. entfernt ſeyn od. bleiben, wegbleiben, nicht Theil nehmen**, einer Sache **nicht beiwohnen** (Ggſtz. adesse), ab hoc concilio, Caes.: a periculis, ſich fern halten Sall.: ab his studiis, Cic. – m. *Abl.*, toto bello, Caes.: publicis consiliis, Liv. — b) alci od. ab alqo, mit ſeinem Beiſtande **nicht da ſeyn, fehlen, Jmdm. nicht beiſtehen** (verſch. v. deesse, Jmd. im Stiche laſſen), beſ. als Vertheidiger **vor Gericht** (Ggſtz. alci adesse, alqm defendere ſ. Halm zu Cic. Sull. 3, 7 *ed. maj.*), qui Antonio abfuerim, Cic.: et quo plus intercrat, eo plus aberas a me, je mehr ich deines Beiſtandes bedurfte, deſto mehr verließeſt du mich, Cic.: übtr., longe iis fraternum nomen P. R. afuturum, werde ihnen weit u. breit nichts helfen, Caes. — c) geiſtig **abweſend ſeyn**, cum milite isto praesens absens ut sies, Ter. Eun. 1, 2, 112 (192). — d) **nicht da ſeyn, fern ſeyn, verbannt ſeyn**, dah. auch **abgehen**, u. in dieſem Sinne = **fehlen** (verſch. von deesse, mangeln, vermißt werden, wie Cic. Brut. 80, 276: hoc unum illi, si nihil utilitatis habebat, *abfuit* [war nicht da], si opus erat, *defuit* [mangelte, wurde vermißt]), studium semper adsit, cunctatio absit, Cic.: denique isto bono utare dum adsit; quum absit, ne requiras, Cic.: semper aves quod abest, Lucr. – mit *ab* u. Abl., unum a prae-

rania prima (lingua) cohaeret, intima absoluta a gutture, Pl.: absolutus (lapis) segmenti modo, Pl. it) übtr.: 1) **losmachen, befreien,** a) üb.: se a Fannio judicio (durch einen Urtheilsspruch), Ggsz. alligare stipulatione Roscium, Cic.; vgl. judicio absolvi a Fannio, Cic.: v. Lebl., is demum annus populum Romanum longo adversum Numidam Taefarinatem bello absolvit, Tac. – m. *Genit.*, timoris, Sen.: tutelae absolvi, der V. enthoben werden, JCt. – anulum velut vinculum gestat, donec caede hostis absolvat, bis er sich durch Erlegung eines Feindes davon befreit, Tac. – et absolvere et liberare ex pignoribus ejus domum et possessionem Caperlatem, sein Haus u. seine caperlatische Besitzung von den mir seinerseits gestellten Unterpfändern los- u. freigeben, JCt. — b) vor Gericht ꝛc., **lossprechen** (Ggsz. damnare, condemnare), absol., m. *Genit.*, *Abl.* u. mit *de* u. Abl., bis Catilina absolutus, Cic.: improbitatis, Cic.: capitis, Nep.: injuriarum, Cornif.rhet.: regni suspicione, Liv.: de praevaricatione, Cic. – absolvit Veneri, spricht ihn in so fern los, daß er der Venus u. ihrem Tempel nichts schuldig sei, Cic. Verr. 2, 8. 22: fidem absolvit, sprach ihre Treue frei, d. i. verzieh sie ihnen, Tac. Hist. 2, 60, 3. — 2) Jmd. **loslassen, entlassen, abfertigen,** Plaut.: te absolvam brevi, Plaut. – insbes.: α) einen Gläubiger **abfertigen, befriedigen, bezahlen,** alqm, Plaut. u. Ter.: creditorem, JCt. — β) erzählend **abmachen, abfertigen,** de Catilinae conjuratione paucis absolvam, Sall.: cetera quam paucissimis absolvam, Sall.: uno verbo absolvam, Plaut. – dah. m. folg. Acc. u. Jnfinit.=die kurze Notiz geben, **damit abfertigen,** Solin. — 3) **zu Ende bringen, vollenden, fertig od. vollständig machen** (Ggsz. inchoare), tectum, Cic.: tecta urbis, Curt.: pensum suum (v. Schriftstellern), Varr.: unum quidque transigere (abthun), expedire (erledigen), absolvere (abfertigen), Cic.: eos (dialogos) confeci et absolvi nescio quam bene, sed ita accurate, ut nihil posset supra, Cic.: absolve beneficium tuum, vollende, krône dein Verdienst, Liv.: promissa, erfüllen, Varr.: diem, Avien.

absŏne. *Adv.* (absonus), **mit falschem Tone, mißklingend,** pronunciare, Spät. – übtr., **ungereimt,** Spät.

ab-sŏnus, a, um, **abtönend,** I) eig., **mißtönend, mißklingend, widrig klingend,** clamores, App.: vox extra modum absona atque absurda, Cic.: sunt quidam ita voce absoni, ut etc., haben eine so mißklingende (widrige), unsonore Stimme, Cic. — II) übtr., **nicht in Einklang stehend, unverträglich** mit ꝛc., tecta, Lucr.: absoni a voce motus, Liv.: m. *Dat.*, nihil absonum fidei divinae originis fuit, keiner, der nicht im Einklang stand, unverträglich war mit dem Glauben an ꝛc., Liv.: si dicentis erunt fortunis absona dicta, Hor.

ab-sorbĕo, bŭi, ēre, **hinunterschlürfen,** schlürfend **hinunterschlucken, verschlucken, verschlingen,** liquefactum unionem, Pl.: placentas, Hor. – v. Gewässern, oceanus vix videtur tot res absorbere potuisse, Cic. – übtr., hunc absorbuit aestus gloriae, verschlang gleichs.= riß mit sich fort, Cic.: tribunatus absorbet meam orationem, verschlingt gleichs. (=nimmt für sich allein in Anspruch), Cic. – ☞ Perf. absorpsi bei Lucan. 4, 100: Partic. absorptus bei Eccl.

absp., s. asp.

1. **absque** = et abs, Carm. vet. bei Macr. Sat. 3, 9, 8.

2. **abs-que,** *Praep.* m. Abl. u. *Adv.*, **fern, von,** I) eig.: absque omnibus profanis, App. de Mag. 55. — II) übtr., **weggenommen,** 1) **weggedacht,** immer nur in Conditionalsätzen, wie: **absque te esset,** wärest du nicht, ständest du mir **nicht bei,** Plaut.: absque me foret et meo praesidio, **ständig** u. **meine** Hülfe dir nicht zur Seite, Plaut.: **absque** hoc esset, thäte er es nicht, wenn er nicht **wäre,** Ter.: quam fortunatus sum ceteris rebus, absque una hac foret, wäre dieses einzige nicht, Ter.: u. so bl. absque te uno, Gell. — 2) **wirklich weggenommen,** a) = **ausgenommen, abgerechnet, außer,** apud Aeschylum et Euripidem eundem esse versum absque paucis syllabis, Gell.: posterā parte purpureus absque cauda, Solin. – adverb., absque labra ipsa, Amm.: absque illud numen, Jul. Val.: m. folg. quum (wenn), absque quum e terminatur, Mart. Cap. 3, §. 280. — b) **sonder, ohne,** quod nullam a me epistolam ad te sino absque argumento ac sententiā pervenire, Cic. Att. 1, 19, 1 (aus der Vulgärsprache): absque sententia, **ohne es** zu wollen, Quint.: absque ulla fraude, Cod. Theod.

abstantia, ae, *f.* (absto), die **Entfernung,** der **Abstand,** Vitr. 9, 1, 11.

abstēmius, a, um (abs u. TEMUM, **wov. auch** temetum u. temulentus), **sich berauschender Getränke enthaltend, nüchtern,** a) **dauernd** (Ggsz. temulentus, vinolentus), Varr., Hor. u. A.: lector abstemius (Ggsz. poëta male sobrius), Auson. – mit *Genit.*, vini, Pl.: vini cibique, Auson. — b) **momentan, noch nüchtern,** in Bezug auf **Getränke,** jejunus adhuc et abstemius, noch ohne Speis' u. Trank, App.: in Bezug auf Speisen, Ggsz. pransus, Auson.

abs-tergĕo, tersi, tersum, ēre, **abwischen, abtrocknen,** I) = abwischend entfernen: a) eig.: cruorem, Liv.: lacrimas, Curt., od. fletum, Cic.: peniculo seriem literarum, Amm. – als *t. t.* der Schifferspr., remos, die R. abstreichen u. so verschellen, Curt. 9, 9, 16. — b) übtr., etw. (Unangenehmes) **benehmen, vertreiben,** molestias, dolorem, metum, Cic.: oratio abstergens aegritudinem, Cic.: siser fastidium absterget ex aceto lasserpitato sumptum, Pl. — II) prägn. = abwischend reinigen od. trocken machen, labellum Plaut.: vulnera, Ter.: gladium, Val. Max.: oculos amiculo, Curt.

abs-terrĕo, ŭi, itum, ēre, **abschrecken, fortscheuchen,** durch Schrecken **entfernen, abhalten,** hostes, Liv. – m. *de* u. Abl., anseres de frumento, Plaut. – mit bl. *Abl.*, animos vitiis, Hor.: alqm bello, Tac.: metu poenae absterreri eādem noxā, Pl. – pect., alci satum genitalem, entziehen, versagen, Lucr.: u. so pabula amoris, Lucr.

abstĭnax, ācis (abstineo), **enthaltsam,** Petr. u. Symm.

abstĭnens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Supert.* (v. abstineo), sich (von Unerlaubtem) entfernt **haltend, enthaltsam, uneigennützig,** esse abstinentem, Cic.: abstinentior caerimonia, Auson. – m. *Abl.*, abstinentissimus rebus veneris, Col.: mit *Genit.*, pecuniae, Hor.: abstinentissimus alieni, Pl. Ep.

abstĭnenter, *Adv.* (abstinens), **enthaltsam, uneigennützig,** versari, Cic. – *Compar.* abstinentius bei Spät.

abstĭnentĭa, ae, *f.* (abstinens), das **Sich-Enthalten** von einer Sache, I) als Act, m. *Genit.*, conviciorum, Sen.: alieni, Justin. – insbes., das **Sich-Enthalten** (=der beschränkte, gemäßigte Genuß) von Speise u. Trank, m. *ab* u. Abl., a vino, Cels.: ab aqua, Scrib. – m. *Genit.*, vini, coenae, Pl. –

reiben, vernichten, im Paſſiv auch **vergehen, umkommen,** animam absumite leto, Virg.: multos pestilentia absumpsit, Liv.: nisi mors eum absumpsisset, Liv.: **plus hostium fuga quam proelium absumpsit, Liv. – absumi gurgitibus, verſchlungen werden von ꝛc.,** Liv.: absumi veneno, Liv.: morbo, Sall.: **absumitur** lacrimis, Ov., curā, Ter., **weint, härmt ſich zu Tode:** corpus clade horribili **absumptum,** Cic. poët.: alii alio leto absumpti, Liv.: **u. abſol.,** ubi avunculus ejus nuper absumptus erat, umgekommen war, Liv. – **absumpti sumus,** wir ſind verloren, Plaut.: ſo auch **absumptus est,** Plaut.

absumptio, ōnis, *f.* (absumo), das **Verzehren,** JCt.

absurde, *Adv.* (absurdus), 1) eig., **in Mißtönen,** canere, **einen Mißton** (falſchen Ton) anſchlagen (v. Muſiker), Cic. Tusc. 2. 4. 12. — II) übtr., **unpaſſend, ungereimt, abgeſchmackt, ohne Sinn u. Verſtand,** agere, Plaut.: absurde et aspere respondere verbis vultuque, Cic.: abs. dicere, Cic.: imperite absurdeque fictus, Cic.: haud od. non absurde dixit m. folg. Acc. u. Infinit., Vell. u. Tac. – *Compar.* absurdius, JCt.: *Superl.* **absurdissime,** Eccl.

absurditas, ātis, *f.* (absurdus), **die Ungereimtheit,** CMamert. de stat. an. 3. 11.

absurdus, a, um (ab u. sardare), **gegen das Gefühl verſtoßend,** I) eig., gegen das Gehör, **die Ohren beleidigend, widerwärtig,** sonus, der Fröſche, Cic. poët.: vox quasi extra modum absona atque absurda, Cic. – II) übtr., gegen das innere Gefühl, a) gegen Sinn u. Verſtand verſtoßend, **unpaſſend, ungereimt, abgeſchmackt, ohne Sinn und Verſtand, ſinnlos, unvernünftig,** est hoc auribus animisque omnium absurdum, Cic.: ratio inepta atque absurda, Ter.: illud ineruditum absurdumque Cic.: vestrae istae absurdae atque abhorrentes lacrimae, Liv.: aetati utriusque non absurdum, Tac. – multo absurdiora sunt ea, quae etc., Cic.: quo nihil mihi videtur absurdius, Cic.: absurdissima mandata, Cic. — quid enim tam absurdum quam delectari inanibus rebus, Cic.: u. ſo haud absurdum est m. folg. Infinit., bene dicere, Sall.: u. m. *Dat.*, haud absurdum videtur propositi operis regulae paucis percurrere, quae etc., Vell. – m. 2. *Supin.*, cognitu non absurda, nicht ungereimt für ꝛc., Tac. — b) gegen die Bildung verſtoßend, **ungebildet, ungeſchickt,** sin plane abhorrebit et erit absurdus, Cic.: ingenium haud absurdum, Sall.: u. ſo nec absurdus ingenio, Tac.

Absyrtis, idis, *f.* (Ἀψυρτίς) u. **Absyrtium,** ii, *n.* Mel. 2, 7, 13. Pl. 3, 21 (25), 140, richtiger **Absyrtides** (Ἀψυρτίδες), zwei dart neben einander liegende (jetzt durch eine Brücke verbundene) Inſeln an der illyriſchen Küſte, das heutige *Cherso* u. *Ozora* (od. *Osero*), Pl. 3, 26 (30), 151; benannt von

Absyrtus, i, *m.* (Ἄψυρτος), Bruder der Medea, die ihn auf der Flucht zerfleiſchte u. ſtückweise herumſtreute, Ov. Tr. 3, 9, 6.

ăbundans, tis, *P.Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. abundo), **überfluthend, übervoll,** I) eig., v. Flüſſen, Cic. – u. v. Gegenden, loca, waſſerreiche, Vitr. — II) übtr., 1) an etw. **vollauf habend,** an etw. **reich,** mit *Genit.*, lactis, Virg.: via omnium rerum abundans, Nep. – prägn. (abſol.), **vollauf habend, im Ueberfluß lebend** (Gegſz. egens), Cic. Par. 6, 1, 43. — 2) **reich** an Gedanken, Geiſt, Redefülle ꝛc., mit *Abl.*, abundans ingenio, Cic.: abundantior consilio, Cic.: rerum copiā abundantissimus, Cic.: abſol., non erat abundans, non inops tamen, **nicht überfließend, aber auch nicht dürftig** in ſeiner Rede, Cic.: neque Attice pressi neque Asiane sunt abundantes, überladen, Quint. — 3) **im Ueberfluſſe vorhanden, überflüſſig, überzählig** (im guten Sinne, ſtärker als *copiosus*), multitudo, Liv.: abundante multitudine freti, im Vertrauen auf die Uebermacht, Liv.: dah. ex abundanti, zum Ueberfluſſe, noch obendrein, Quint.

ăbundanter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superlat.* (abundans), **im Ueberfluß, vollauf,** a) übh. (Gegſz. anguste): fructum ferre, Pl.: abundantius occurrere, Cic.: abundantissime coenam praebere, Suet. — b) in der Rede, **mit Fülle, wortreich,** (Gegſz. presse), dicere, Cic.: verb. copiose et abundanter loqui, Cic.

ăbundantia, ae, *f.* (abundo), das **Ab- u. Ueberfluthen,** das **Ueberſtrömen,** I) eig.: Nili, Pl. Pan.: sanguinis abundantia ex vulneribus, zu ſtarker Erguß, Pl.: u. ſo mensium od. mulierum od. feminarum, der zu ſtarke Erguß der Reinigung, die zu ſtarke Reinigung, Pl. — II) übtr., der **Ueberfluß,** die **reiche Fülle, Reichlichkeit,** palustris, große ſumpfartige Strecken, Vitr.: lactis, Pl.: pecuniae, Pl.: vini ceterarumque copiarum, Justin.: commeatuum, Tac.: omnium rerum, quas natura desiderat, abundantia et copia, Cic. – m. Abſtracten, voluptatum, Cic.: salis, Quint.: non otii abundantia (Ueberſchwänglichkeit), sed amoris erga te, Cic.: loquendi, Wortſchwall, Macr. – prägn. (abſol.), je nach dem Zuſammenhang, a) an Speiſen, **Ueberfüllung, Ueberladung** des Magens (πλησμονή), Suet. Cl. 44. — b) an Geld u. Gut, der **Ueberfluß,** der **Reichthum,** Tac.: Gegſz. inopia, App. — c) an Früchten, **reicher Ertrag** einer Gegend, Pl. Ep. – u. **reichliche Nahrungsmittel,** *Inscr.* – u. die **reiche Ausſtattung** an Wein ꝛc., veterum tabernarum, Suet. — d) die **Ueberladung** der Rede, Quint. 12, 1, 20.

ăbundātio, ōnis, *f.* (abundo), das **Ueberſtrömen, Austreten,** Philistinae fossae, Pl. 3, 16 (20), 121: verni fluminis, Flor. 4, 2, 27.

ăbunde, *Adv.* (abundus) **überflüſſig, im Ueberfluſſe, mehr als hinreichend od. genug, gar ſehr,** satisfacere, Cic.: parentes abunde habemus, Sall.: abunde disertus narrator, Quint. – Subſtv., mit u. ohne *Genit.*, mihi abunde est, si etc., ich habe mehr als zu viel, bin gar ſehr zufrieden, Pl. Ep.: ut abunde sit efficere, überflüſſig, Pl. Ep.: huic abunde est, Virg.: se potentiae gloriaeque abunde adeptum, Suet.

ăb-undo, āvi, ātum āre, **ab-** u. **ūber-fluthen, überſtrömen, überfließen, überlaufen, austreten,** I) eig., v. Gewäſſern, aqua abundat, Liv.: Nilus, Tib.: flumina, Luer.: fons, Pl. – im Bilde, ripis superat mi atque abundat pectus laetitiā meum, das Herz geht mir vor Freude über (vgl. unſer: „weß das Herz voll iſt, deß geht der Mund über"), Plaut. Stich. 2, 1, 6 (279). — II) übtr.: A) *v. intr.*: 1) **in großer Fülle hervorwachſen,** de terris abundant herbarum genera, dem Boden entquellen in Strömen, Luer. 5, 918. – u. übh. **im Ueberfluß, in Fülle, vollauf da** od. **vorhanden ſeyn,** quod ex ejus populis abundabat, überzählig war, Liv. 5. 34, 5: velut abundarent omnia, als wäre an Allem Ueberfluß, Liv.: non adesā jam, sed abundanti pecuniā, Cic. — u. (ſpätlat.) **überflüſſig, zu viel ſeyn,** v. Worten in e. Aufſatze, JCt.: v. Sylben u. einzelnen Wörtern, quibus abundat una vel duae

tura tua abest, Plaut: neque corpus a vobis aberit, Sall. – m. *Dat.*, quid enim abest huic homini, quod si adesset, jure haec ei tribui et concedi putaremus, Cic.: si cui dentes vetustate absunt, Varr.: abest enim historia literis nostris, Cic.

II) in Folge der Lage (Abstand); üb. 1) eig., von einem Punkte (räumlich od. zeitlich) **weg-, entfernt-, getrennt seyn, abstehen**, mit *ab* od. mit bl. *Abl.* u. absol., so wie mit u. ohne Bezeichnung des (räumlichen od. zeitlichen) Abstandes, edixit ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, Cic.: Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest, Liv.: castra, quae aberant bidui, Cic.: haud longe abesse potest, es muß nicht weit von hier seyn, Plaut.: quoniam propius abes, weil du dort näher bist, Cic. — 2) übtr.: a) übb., von etw. **entfernt seyn, fern stehen**, longissime a vero, Cic.: longe a spe, Cic.: procul seditione, Liv.: paulum a capienda urbe, die Stadt beinahe einnehmen, Justin. – ille longe aberit, ut credat, wird weit entfernt seyn zu glauben, Cic.: sperare videor tantum a futuram esse orationem meam a minima suspicione offensionis tuae, te ut potius objurgem, quam ut ego etc., Cic. u. so die unperl., haud multum od. non longe abest od. paulum abest od. nihil abest, quin etc., es ist **nicht weit entfernt od. nahe dabei, es fehlt nicht viel, daß** ꝛc., **beinahe möchte** ꝛc. (s. Zumpt §. 540), Cic., Caes. u. A.; so auch abesse non potest, quin etc., Graech. b. Cic.: spätlat., parum abest, quin etc., Donat. Vit. Virg. *c.* 8. – Dah. die Redensart tantum abest, ut...ut, **weit entfernt, daß ... ist** ꝛc., deren Entstehung durch folgende drei Stellen deutlich wird: id tantum abest officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium, Cic. Off. 1, 14, 43: tantum abest ab eo, ut malum mors sit, ut verear, ne etc., Cic. Tusc. 1, 31, 76; u. so zuletzt: ego vero istos tantum abest ut ornem, ut effici non possit, quin eos oderim, d. i. **weit entfernt, daß... vielmehr** ꝛc., Cic. Phil. 11, 14, 36. – Zuw. tritt für das zweite ut eine andere Constr. ein, wie Cic. Brut. 80, 278: tantum abfuit, ut inflammares nostros animos: somnum isto loco vix tenebamus (vgl. Zumpt §. 779); od. es bildet das einfache tantum abest, ut einen bloßen Nachsatz, wie Cic. Att. 6, 2, 1. – auch steht im zweiten Satz ut etiam, ut quoque, wie Cic. Fam. 12, 15, 4. Suet. Tib. 50; seltener ut contra, wie Liv. 6, 31, 4, aber ut potius nur in der Stelle Auct. BAlex. 22 *in.*, wo auch der personelle Gebrauch von absum in den Worten: milites nostri tantum abfuerunt, ut...ut potius nur noch durch eine ähnliche Stelle bei Lucr. 5, 123 sqq., wo auf usque adeo distant ein ut potius folgt, vertheidigt werden kann. — b) von etw. **Unangenehmem entfernt-, also davon befreit-, frei seyn**, a culpa, a reprehensione, Cic.: nihil a me abesse longius crudelitate, Caes. in Cic. Ep.: a cupiditate pecuniae, Nep.: abfuimus dolori, vergaßen den Sch., Ov. — c) v. ungehörigen, unangenehmen, lästigen Personen od. Dingen selbst, in der wünschenden Formel absit = **fern sei od. bleibe**, mit *ab* u. Abl., carnifex vero et obductio capitis et nomen ipsum crucis absit non modo a corpore civium Romanorum, sed etiam a cogitatione, oculis, auribus, Cic.: absint et picti squalentia terga lacerti pinguibus a stabulis, Virg.: u. absol., vos quoque abesse jubeo, Tib.: procul absit gloria vulgi, Tib.: u. bes. absit invidia verbo od. absit verbo invidia, fern sei Vermessenheit der Rede, Liv.: u. so bl. absit invidia, Curt. – Dah. im Spätlat. die Formel absit m. folg. *ut* od. *Infinit.* = **es sei ferne, Gott wolle verhüten, daß** ꝛc., App. u. Sulpic. Sev.: u. procul absit, Stat., od. **quod absit**, App.: das sei ferne, das wolle Gott **verhüten!** — d) mit Willen, aus innerem Trieb u. **dgl. von etw. entfernt**, also ihm **abgeneigt seyn, a consilio** fugiendi, Cic.: a periculis, sich von den **Gefahren** entfernt halten, Cic. — e) mit Rücksicht auf **die Beschaffenheit** od. Eigenschaft einer Sache od. **Perf. fern seyn, fern stehen**, von etw. **abweichen**, quod certe abest a tua virtute et fide, Brut. in Cic. Ep.: istae κολακεῖαι non longe absunt a scelere. Cic. – bei Vergleichen zum Vortheil, nulla re magis absumus a natura ferarum, durch **nichts** erheben wir uns mehr über die Natur der **wilden Thiere**, Cic.: qui longissime a te abiit, der die so sehr fern stand = der (in Rücksicht auf die Anzahl der Stimmen) sehr im Vortheil **gegen dich war**, Cic. – u. zum Nachtheil, multum ab iis aberat L. Fufius, stand ihnen weit nach, Cic.: u. so Hor. AP. 370. — f) **sich für etw. nicht eignen, zu etw. nicht passen, sich nicht schicken**, ab forensi conditione, Cic.: ab principis persona, Nep.

☞ *Partic.* absens, tis, **abwesend**, a) v. Menschen (Ggstz. praesens, coram), me absente, in meiner Abwesenheit, Cic.: te praesente absente, du magst da seyn od. nicht, Ter.: absente *nobis*, Ter. Eun. 4, 3, 7 (649). – Dah. v. Verstorbenen, absentes (poëtae) sunt pro praesentibus, Plaut. Cas. prol. 20: u. so Vitr. 7. praef. §. 8. – u. von solchen, welche, obgleich in Rom, bei öffentlichen Bewerbungen nicht als Mitbewerber erscheinen, Cic. Rep. 6, 11, 11 (Somn. Scip. 2, 3), u. dazu Moser. Liv. 4, 42, 1, u. dazu Drak. – u. von solchen, die sich nicht vor Gericht stellen, de absente judicare, Cic. Verr. 2, 17, 41. – *Superl.* absentissimus, Eccl. — b) von Oertern u. Dingen, **entfernt**, urbs, Hor.: rogus, Mart. – versus absentes dicere, **auswendig, aus dem Kopfe** hersagen (*quum liber abesset*), Gell. 20, 10, 4.

absūmĕdo, inis, *f.* (absumo) **das Auszehren**, im Wortspiel b. Plaut. Capt. 4, 3, 4 (904).

ab-sūmo, mpsi, mptum, ĕre, **ganz hinwegnehmen**, wie ἀναλίσκειν, I) auf dem Wege des Verbrauches, **aufbrauchen, verbrauchen, aufgehen lassen, aufzehren, verzehren, verthun** u. dgl. (Ggstz. parĕre). a) übb.: (rem) quam habui, absumpsi, Plaut.: mālis (mit den **Kinnbacken = mit den Zähnen**) ambesas mensas, Virg.: pytissando quid vini absumpsit? Ter.: absumptis frugum alimentis, Liv.: res maternas atque paternas, Hor. – pecuniam libidine aut aleā, Sen.: pecuniam in scortis, P. Afr. b. Gell., od. in emptionem merciuum Suet. – orationem frustra, Auct. BAl.: satietatem amoris, die Liebe bis zur Sättigung genießen, Ter. — b) insbes.: α) eine Zeit (bes. die eig. noch zu etwas Anderem bestimmt ist) **verbrauchen, verbringen**, tempus dicendo, Cic.: biduum naturā montis explorandā, Liv.: a quibus magna pars aetatis in hoc absumitur, Quint. – β) eine Thätigkeit **erschöpfen**, omni impetu cogitationis (Gedankenschwung) in superiore opere absumpto, Val. Max. 8, 11. Ext. 5.

II) auf dem Wege der Vernichtung, **verzehren, vernichten**, im Passiv auch **vergehen**, a) m. lebl. Objj.: incendium domos absumpsit, Liv.: Carthaginem flammis absumi, Liv.: classe vi tempestatis paene absumpta, Suet.: ungula absumitur, verzehrt sich, vergeht, Ov.: umbra absumitur, verschwindet, Pl. — b) eine Person **hinraffen, auf-**

Ăcădēmus, i, *m.* (Ἀκάδημος), ein griechischer Heros, von dem die Academia bei Athen benannt seyn soll, inter silvas Academi, in der Academie, Hor. Ep. 2. 2, 45.

ăcălanthis, ĭdis, *f.* (ἀκαλανθίς) = acanthis *no.* 1. w. s.

Ăcămās, antis, *m.* (Ἀκάμας), 1) des Theseus u. der Phädra Sohn, Virg. Aen. 2, 262. — 11) ein Vorgebirge auf Cypern, die Nord-Westspitze der Insel, j. *Hagios Epiphanios* od. *S. Pitano*, Pl. 5, 31 (35), 139 (wo gr. Acc. – ta).

ăcănos, i, *m.* (ἄκανος), die Krebsdistel (*Onopordum acanthium*, L.), Pl. 22, 9 (10), 23.

ăcanthicē mastichē, ēs, *f.* (ἀκανθικὴ μαστίχη), der Saft der Pflanze *helxine*, Pl. 21, 16 (56), 96.

ăcanthillis, ĭdis, *f.* wilder Spargel, App. Herb. 84.

ăcanthĭnus, a, um (ἀκάνθινος), dem *acanthus* (Bärenklau) ähnlich, acanthus- od. bärenklauartig, Col. u. Pl.

ăcanthĭŏn, ĭi, *n.* (ἀκάνθιον), eine der *spina alba* ähnliche Distelart, Pl. 24. 12 (66), 108.

ăcanthis, ĭdis, *f.* (ἀκανθίς), 1) ein Vogel, der sich im Dorngesträuch aufhält, der Distelfink, Stieglitz, Goldfink (*Fringilla Carduelis*, L.), Pl. u. Calp.: auch acălanthis gen., Virg. Ge. 3, 338. – 11) (=senecio) die Pflanze Kreuzwurz, Pl. 25, 13 (106), 168 (wo gr. Acc. – ida).

1. ăcanthus, i (ἄκανθος), 1) *m.* eine Pflanze, Bärenklau (*Acanthus mollis*, L.), die theils als Bienenkraut, theils der schön gewundenen Stiele wegen zur Einfassung der Gartenbeete häufig gepflanzt u. auf Kunstwerken, Säulen u. Gewändern nachgeahmt wurde (vgl. Voß zu Virg. Ge. 4. 123. p. 771 u. Ecl. 3. 45. p. 97), Virg., Pl. u. A. — II) *f.* ein stachlichter Baum in Aegypten, sonst auch acacia gen., von den Neuern für den ägyptischen Schotendorn (*Mimosa nilotica*, L.: *Acacia vera*, Willd.) gehalten (vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 119. p. 319), Virg., Pl. u. A.

2. **Acanthus**, i, *f.* (Ἄκανθος), eine Seestadt auf der östlichen Spitze der macedonischen Halbinsel Chalcidice, j. *Erisso* mit Ruinen, Liv. 31, 45. 15. Mel. 2. 2, 9. Pl. 4, 10 (17), 38.

ăcanthyllis, ĭdis, *f.* (ἀκανθυλλίς), wahrsch. Nbf. von acanthis, w. s., Pl. 10, 33 (50), 96.

ăcapnos, on (ἄκαπνος), rauchlos, ligna (rein lat. coctilia od. ligna cocta), Mart. 13, 15 *in lemm.* — mel, Honig, der ohne die Bienen durch Rauch zu vertreiben, ausgenommen wird, Col.

Ăcarnan, ānis, s. Acarnanes.

Ăcarnānes, um, *m.* (Ἀκαρνάνες), die Ew. von Acarnanien, die Acarnanen, Liv. 26, 24 sq. Liv. Epit. 33 (wo gr. Acc. -anas): amnis Acarnanum, Achelous, Ov. Met. 8, 570. – Sing. **Acarnan**, ānis, *m.* (Ἀκαρνάν), ein Acarnanier, Virg. Aen. 5, 298. Liv. 37, 45, 17 (wo gr. Acc. -ana). – *Adj.* **acarnanisch**, annis A., der Achelous (s. oben), Sil. 3, 42. — Dav. **Acarnānia**, ae, *f.* (Ἀκαρνανία), Acarnanien, eine griechische Landschaft zwischen Aetolien u. Epirus, j. *Carnia* od. *Despotato*, Liv. – Dav. **Acarnānicus**, a, um (Ἀκαρνανικός), acarnanisch, Liv.

ăcarna od. **-ne**, s. acharne.

ăcăros, s. acorus.

Ăcastus, i, *m.* (Ἄκαστος), 1) Sohn des thessalischen Königs Pelias, Vater der Laodamia, Bruder der Alceste, Ov. Met. 8, 306. — 11) ein Sclav des Cicero, Cic. Fam. 14, 5, 1.

ăcătălectus, a, um (ἀκατάληκτος), akatalektisch, d. i. am Ausgange vollständig (keine Sylbe zu wenig od. zu viel habend), versus, species carminum, Gramm.

ăcătium, ii, *n.* (ἀκάτιον), 1) ein kleines Fahrzeug, leichtes Schiff, bes. der Seeräuber, Pl. 9, 30 (49), 94. — II) ein Segel zum Behuf des Schnellsegelns, Isid. 19, 3, 2.

acaunumarga, ae, *f.* (ein kelt. W., v. agaunum = Stein), eine gall. Märgelart, Steinmark, Steinmärgel, Pl. 17, 7 (4), 44.

ăcaustos, on (ἀκαυστος), unverbrennlich; dh. acaustoe (griech. Nomin. Plur.) v. den Karbunkeln, Pl. 37, 7 (25), 92.

Acbărus (Abgărus od. Agbărus), i, *m.* Abgar, Name der Beherrscher des osrhoenischen Reichs in Mesopotamien, dessen Hauptstadt Edessa war, Tac. Ann. 12, 12, 2; s. *Bayer* historia Osrhoena et Edessena. Petrop. 1734. 4.

Acca Larentia (fälschlich Laurentia), Gattin des Hirten Faustulus, die den Romulus u. Remus gesäugt u. erzogen haben soll, Mutter der zwölf Arvalbrüder, Gell. 6, 7. Ihr zu Ehren wurde von den Römern im December ein Fest gefeiert, Larentalia od. Accalia genannt. Wahrsch. ist dieser Dienst der Larentia (d. i. Larenmutter, Mania) etrusk. Ursprungs, s. Müller's Etrusker Bd. 2. S. 103 ff.

Accălia, ium, s. Acca Larentia.

ac-căno, ĕre, dazusingen, -tönen, Varr. LL. 6, 7. §. 75.

accanto (ad-canto), āre, bei od. neben etwas singen, tumulis, Stat. Silv. 4, 4, 55.

accēdo, cessi, cessum, ĕre (ad u. cedo), her-zu-, herantreten, -kommen, einem Ziele annahen, sich nähern u. dgl. (Gegs. abscedere, decedere), 1) eiq.: A) im Allg.: a) v. Pers., mit Ang. wo es hin? durch *ad* m. Acc., ad aedes, Plaut.: ad urbem, Cic.: ad eam confabulatum, Ter.: ad hominem, Plaut.: ad aurem et dicere, sich nähern, um ihm ins Ohr zu sagen, Cic.: ad manum, s. manus: u. (im Bilde) ad praeceps, am Abgrunde wandeln, ans Kühne streifen (v. Redner), Pl. Ep. – durch *in* mit Acc. (bes. wenn die Annäherung ein „Eintreten" zur Folge hat), in aedes, Cic.: in Macedoniam, Cic.: in funus, dem Leichenzug sich anschließen, mit zur Leiche gehen, Cic. – durch bl. Acc. (vgl. Drak. zu Liv. 9, 40, 19), Ariminum, Cic.: scopulos, Virg.: Jugurtham, Sall. – abs. = nahen, kommen, gehen, Plaut., Ter. u. A.: obviam, entgegengehen, Plaut. — b) v. Leb.: febris accedit, stellt sich ein (Gegs. decedit), Cic.: luna accedens, zunehmende (Gegs. abscedens), Pl.: accedit ad aures sermo, kommt zu Ohren, Ter.: nomen famaque ad nos accedit, gelangt zu uns, Liv.

B) insbes.: 1) als Bittender od. Hülfe Suchender Jmdm. nahen, sich an Jmd. wenden, senatus supplex accedit ad Caesarem, Cic.: acc. ad ephoros, Nep.: quo accedam aut quos appellem? Sall. — 2) feindlich herannahen, anrücken, angreifen, ad moenia, Liv.: muris, Liv.: muros, Nep.: ad corpus ejus, ihm auf den Leib rücken, Cic.: (ad) has XIV cohortes, Pomp. b. Cic.: ad manus, handgemein werden, Nep.: ad te comminus accessit, ist dir auf den Leib gerückt, scherzh. = hat dich mit seinem Besuche behelligt, Cic. — 3) als Steiger od. Steigerer bei Auctionen erscheinen, ad hastam, Nep. u. Liv.: u. so adillud scelus sectionis, Cic.

II) übtr.: A) im Allg.: a) v. Pers.: has naturae partes, ihnen zu nahen = sie zu erforschen, Virg.: velox accede secundis, benutze flugs die Gunst

syllabae, hyperkatalektisch ist, Prisc.: abundare videtur *non*, Ascon. — 2) etw. in Ueberfluß, in Fülle, in mehr als gewöhnlichem Maße haben, vollauf mit etw. versehen seyn (Ggstz. egere alqā re, deficī alqā re). mit *Abl.*, porco, haedo, agno, gallinā, caseo, melle, Cic.: locus fontibus abundans, Cic.: abundare copiā orationis, Cic.: ingenio et doctrinā, Cic.: amore, nur zu glücklich in der Liebe seyn, Ter.: honoribus, Cic.: consilio (Ggstz. consilio egere), Cic.: pluribus virtutibus, Pl. Ep. – mit *Genit.*, quarum abundemus rerum et quarum indigeamus, Lucil. bei Non. 498, 8: abundant cuncta furoris, Manil. 2, 600. – abſol., sive deest naturae quidpiam sive abundat atque affluit, wenn die Natur Mangel an etwas leidet, oder vom Ueberfluſſe überwältigt wird, Cic. dDiv. 1, 29, 61. — prägn., v. Menſchen = vollauf haben, circumfluere atque abundare, Cic.: egentes abundant, Cic. – bes. = bei voller Caſſe seyn, si quando abundare coepero, Cic.: quum ex reliquis ... vel abundare debeam, cogor mutuari, Cic. — B) *v. tr.* überſteigen, mandati quantitatem, Nerat. Dig. 17, 1, 35.

ābundus, a, um = abundans, übervoll, lavacra, Gell. 1, 2, §. 2. — u. überreichlich, aqua, Paul. Nol. in Natal. 13, 734.

ābūsĭo, ōnis, *f.* (abutor), I) = κατάχρησις (catachresis), der Gebrauch eines Wortes in uneigentlicher Bedeutung, die Katachreſe, Cic. u. A.: per abusionem = *abusive* (*no.* I), Quint. u. JCt. — II) der Mißbrauch, Eccl. – u. übtr., die Verachtung, Verhöhnung, Spät.

ābūsīve, *Adv.* (abusivus), I) mittelſt uneigentlichen Gebrauchs, uneigentlich, katachreſtiſch (Gsatz. proprie), Quint. u. A. — II) nicht recht im Ernſt, nur ſo leicht hin, Amm. 24, 4, 19.

ābūsīvus, a, um (abutor), uneigentlich, appellatio, Auct. Paneg. in Const. Aug. 8.

ābūsŏr, ōris, *f.* (abutor), der Uebelanwender, Eccl.

ăb-usquĕ, *Praep. c. Abl.* = usque ab, von ... her, abusque Pachyno, Virg.: Oceano abusque, Tac.

ābūsus, us, *m.* (abutor), das Verbrauchen, der Verbrauch (Gsatz. usus, der Gebrauch), Cic. Top. 3, 17: res, quae in abusu sunt od. consistunt od. continentur, verbraucht werden, JCt.

ăb-ūtor, ūsus sum, ūti, weg brauchen, d. i. aufbrauchen, gew. mit *Abl.*, archaiſt. mit *Acc.*; dah. I) ganz verbrauchen, verthun, verwenden, tantam rem patriam, Plaut.: nisi omni tempore, quod mihi lege concessum est, abusus ero, Cic. — II) bis ans Ende, d. i. recht, vollſtändig, ſorgfältig, gehörig, in vollem Maße benutzen, gebrauchen, anwenden, a) in gutem Sinne: in prologis scribundis operam abutitur (*sc.* poëta), wendet alle Mühe auf, Ter.: tecum hoc otio, dieſe Muße uns in deiner Geſellſchaft recht zu Nutze machen, Cic.: libertate, Cic.: studiis, Cic.: sagacitate canum, Cic.: me absum hoc prooemio, ſchon einmal ganz ſo benutzt, Cic.: libero mendacio, friſchweg lügen, Liv. — b) im übeln Sinne, im Uebermaße gebrauchen, mißbrauchen, übel anwenden, alejs patientiā, Cic.: judicio ac legibus ad quaestum, Cic.: insolenter et immodice indulgentiā populi Romani, Liv. — c) ein Wort uneigentlich gebrauchen, verbo, Cic.: nomine, Quint.: u. ſo nomine insulae, in einem andern Sinne gebrauchen od. nehmen, Suet. – ☞ *Passive*: ab rege abutamur, Varr.: abusa (sunt), Plaut.: abutendus, Suet.

Ăbȳdēnus, a, um, ſ. Abydus.

Ăbȳdus (Abȳdos), i, *f.* (Ἄβυδος), I) Stadt in Kleinaſien am Hellespont, Seſtus gegenüber, unweit der Mündung des Simois, j. Trümmer beim Dorf *Aïdos* od. *Avido*, Cornif. rhet. 4, 54, 68; berühmt durch Auſternbänke, Virg. Ge. 1, 207, und durch die Sage von Hero u. Leander, Mel. 1, 19, 1. Ov. Her. 18, 127; 19, 29 sq., ſo wie durch ihre heldenmüthige Vertheidigung gegen Philipp II. von Macedonien, Liv. 31, 14 *sqq.* – Nſf. **Ăbȳdum**, i, *n.*, Virg. Ge. 1, 207. Pl. 5, 32 (40). 141. — II) Stadt des Nomos Thinites in Aegypten, j. Ruinen beim Dorfe *el Birbe* (od. *Berby*), Pl. 5, 9 (11), 60. Amm. 19, 12, 3. – Dav. **Ăbȳdēnus**, a, um (Ἀβυδηνός), von Abydos, abydeniſch, aqua, Ov.: urbs, Abydos, Ov.: ſubſtv., Abydenus, i, *m.* der Abydener = Leander, Ov.: Plur. Abydeni, orum, *m.* die Einw. von Abydos, die Abydener, Liv. – ☞ Abydus gemeſſen bei Avien. Perieg. 693.

Ăbȳla, ae, *f.* (Ἄβυλη), die nordweſtl. Spitze des kleinen Atlas, am öſtl. Ende des Fretum Herculeum (Straße von Gibraltar), ein hoher, ſteiler Berg, dem Berge Calpe in Hiſpanien gegenüber, mit welchem er die ſogen. Säulen des Hercules bildete, j. *Sierra Ximiera* bei Ceuta, Mel. 1, 5, 3; 2, 6, 8. Pl. 3, 1 (1), 4: Maura Abyla, Avien. Perieg. 111.

ăbyssus, i, *f.* (ἄβυσσος), I) ein Abgrund, Eccl.; vgl. Isid. 13, 20, 1. — II) insbeſ.: 1) die Hölle, Eccl. — 2) die Unermeßlichkeit, als Aufenthalt der Seelen, Prud. Apoth. 781. – u. unermeßliche Tiefe übh., Eccl.

1. **ăc**, *Conjunct.*, ſ. atque.

2. **ac** = ad, in Compoſitis vor c u. q.

ăcācĭa, ae, *f.* (ἀκακία), I) die Akazie, der ägyptiſche Schotendorn (vgl. acanthus *no.* II), Pl.: acaciae suci u. acaciae gummi, Cels. — II) meton., der Akazienſaft u. der Akaziengummi, Cels. u. A.

Ăcădēmĭa, ae, *f.* (Ἀκαδήμεια), I) die Academie, ein Luſthain etwa 6 Stadien von Athen, urſpr. dem Heros Academos od. Echedemos geweiht, der bekannte Lehrort des Plato, Cic. dOr. 1, 21, 98. – dh. meton., die academiſche Philoſophie u. Secte, die manche Aenderung erlitt, A. vetus u. nova, Cic. Ac. 1, 12, 43 u. 46: u. adolescentior A., die neuere A., Cic. Fam. 9, 8 *in.* — II) übtr.: a) das nach der athen. Academie von Cicero als Anhänger der academ. Philoſophie benannte Gymnaſium auf ſeinem tuſculaniſchen Landgute, Cic. Att. 1, 4; 1, 9; 1, 11. Tusc. 2, 3. — b) das nach der athen. Academie von Cicero benannte Landgut in Campanien, zwiſchen Puteoli u. dem avernriſchen See, wo er ſeine Academica ſchrieb, Pl. 31, 2 (3), 6. – ☞ i lang b. Cic. dDiv. 1, 13, 22, kurz erſt bei ſpätern Dichtern. – Dav.

Ăcădēmĭcus, a, um (Ἀκαδημικός), I) zur Academie bei Athen gehörig, academiſch, Academicae sectae philosophus, einer von der Secte der Academie, ein Academiker, Lact. 5, 14, 3: philosophi Academici, Cic. dOr. 3, 28, 109. – Plur. ſubſtv., Academici, orum, *m.* die Anhänger der academ. (platon.) Philoſophie, die Academiker, A. veteres, Cic. Off. 3, 4, 20. — II) zur Academie des Cicero gehörig, academiſch, quaestio, Cic. Att. 13, 19, 3. – Plur. ſubſtv., Academica, orum, *n.* die Academica, ein bekanntes u. theilweiſe noch vorhandenes Werk des Cicero, in denen er die Lehren der alten u. neuen Academie darlegte, Cic. Off. 2, 2, §. 8.

öffentlichen Behörde (der Decemvirn, des Consuls, Prätors ꝛc.) in Rom u. in den Provinzen, Cic. u. A.

2. **accensus**, a, um, *Part.* v. accendo, w. s.

3. **accensus**, us, *m.* (accendo), das **Anzünden**, Lucernarum accensu, Pl. 37, 7 (29), 103. zw. (Sillig assensu). – luminum accensu, Symm. Ep. 3, 48 zw. (*al.* accessu).

accentiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. accentus), die **Betonung, Accentuation** (*προσῳδία*), Plur. bei Gell. 13, 6, 1.

accentŏr, ōris, *m.* (cantor), **der mit Andern die gleiche Stimme singt**, Isid. 6, 19, 13 (neben succentor u. incentor).

accentus, us, *m.* (accino), I) das **Antönen, Blasen Jmds.**, aëneatorum, Amm. 16, 12, 36; 24, 4, 22. — **Meton., der Klang, Ton**, accentus (tibiarum) acutissimi, Solin.: accentus multi et varii, Fronto. — II) (gramm. *t. t.*) das **Beitönen**, als Ueberſetzg. v. *προσῳδία* = die **Accentuation**, der **Accent**, die **Betonung** eines Wortes, **Schärfung** einer Sylbe (bei Cicero sonus od. vox), Quint. 1, 5, 22. Gell. 13, 25, 3. Mart. Cap. 3. §. 268 sqq. — III) das Hinzutönen, übtr. = die **Zunahme**, das **Wachsthum**, die **Heftigkeit**, hiemis, Sidon.: doloris, Marc. Emp.

accepso = accepero, ſ. accipio.

accepta, ae, *f.* (*sc.* pars, v. acceptus, a, um), der **Ackerantheil**, der jedem bei Austheilung der Aecker zufällt, Gromat. vett.

acceptābilis, e (accepto), **annehmbar, annehmlich**, Eccl. u. ſpät JCt.

acceptātŏr, ōris, *m.* (accepto), der **Annehmer, Genehmiger**, Eccl.

acceptātus, a, um, *Partic.* v. accepto. – *Compar.* adjectiv., omni genere quod des, quo sit acceptatius (annehmbarer), adornandum est, Sen. Ben. 2, 7, 3 *ed. Haas.* (Fickert 2, 8, 1 acceptius).

acceptilātio, od. **accepti latio**, ōnis, *f.* als juriſt. *t. t.* = eine in beſtimmte Wortform gekleidete **mündliche Quittung** über eine durch Stipulation entſtandene Schuld, indem der Schuldner den Gläubiger fragt: quod ego tibi promisi habesne acceptum? u. dieſer antwortet: habeo, ſ. Gaj. Inst. 3. §. 169. Dig. 46, 4 (de acceptilatione).

acceptio, ōnis, *f.* (accipio), **die Annahme**, I) eig., die **In-Empfang-Nahme, der Empfang**, Ggſtz. deditio, donatio, Cic. Top. 8, 37: acc. frumenti, das Faſſen von G., Sall. Jug. 29, 4. – als medic. *t. t.* das **Einbekommen, Einnehmen**, Iactis, Theod. Prisc. 2, 1, 5. — II) übtr.: a) die Art, wie ein Ackerantheil (accepta, w. vgl.) verliehen wird, die **Empfangsart**, Plur. bei Sicul. Flacc. p. 156, 18 (p. 18, 4). — b) als philoſ. *t. t.* die **Annahme** = der auch vom Gegner zugegebene und angenommene Satz, griech. *λῆμμα*, App. Doctr. Plat. 3. p. 34. 16. p. 269, 14 (bei Mart. Cap. 4. §. 404 *sq.* sumptum gen.). — c) die **Würdigung**, Cod. Theod.: personarum, die Anſehung der P., Vulg.

acceptĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. accepto), **aber- u. abermals empfangen**, Plaut. b. Non. 134, 29.

accepto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. accipio), **empfangen, annehmen, in Empfang nehmen, bekommen**, I) eig.: argentum, Pl.: mercedes a discipulis, Quint. — II) übtr.: a) im Allg.: alia aliis locis cognomina, Mela: lithostrota, bei ſich einführen, Pl. — b) prägn., **annehmen = ſich gefallen laſſen**, jugum, Sil.: votum, Tert. Vgl. acceptatus.

acceptŏr (adc.), ōris, *m.* (accipio), I) der **Empfänger, Annehmer** (Ggſtz. donator), Cod. Just. 8, 56, 10. — insbeſ., **der Einnehmer**, Inscr. — Uebtr.: a) **der Billiger**, Plaut. Trin. 1, 2, 167 (204). — b) acceptor personae, der die Perſon anſieht, **parteiiſch**, Eccl. — II) = *accipiter*, Lucil. Rel. inc. 127 (Charis. 76 P.).

acceptōrārius, ii, *m.* (acceptor = accipiter), **der Falkenierer**, Anthol. Lat. 6, 13 (311).

acceptōrius, a, um (acceptor), **zum Empfang dienlich**, modulus, das Empfangsgemäß in der Waſſerleitung (Ggſtz. modulus erogatorius), Frontin. aquaed. 34.

acceptrica, ae, *f.* ſ. acceptrix.

acceptrix, icis, *f.* (acceptor), die **Empfängerin**, Plaut. Truc. 2, 7, 18 (*ed. Goeller.* 557 acceptricae mit den Handſchr. u. alten Ausgg.).

acceptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accipio), „freundlich aufgenommen"; dh. **willkommen, gern geſehn, beliebt, erwünſcht, angenehm**, a) v. Perſ., m. Ang. wem? od. bei wem? durch *Dat.*, homo tam acceptus popularibus, Sall.: qui maxime plebi acceptus erat, Caes.: qui carus acceptusque ei semper fuerat, Sall.: quo carior acceptiorque omnibus erat, Sall.: longe acceptissimus Parmenioni, Curt. – ſelten durch *apud* od. *ad* m. Acc., essetne servus apud te acceptissimus, Plaut.: pacis artibus vix quisquam Trajano ad populum acceptior exstitit, Fronto. – zugl. m. Ang. weshalb? Valenti ob similitudinem morum acceptus, Amm. — b) v. Lebl.: munus gratum acceptumque, Nep.: quod vero approbaris, id gratum acceptumque habendum, Cic.: acceptius genus gratiarum, Pl. Pan. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, diis et hominibus est acceptum, quod etc., Varr.: nihil est deo acceptius, quam etc., Cic.: raro alias tribuni popularis oratio plebi acceptior quam tunc severissimi consulis fuit, Liv.: quae acceptissima diis essent, sacra instituere, Liv. – durch *in* m. Acc., milies HS eā munificentiā collocatum, tanto acceptius in vulgum, quanto etc., Tac.

accerso, ere, ſ. arcesso.

accessa, ae, *f.* (accedo), die **Fluth** des Meeres, Serv. Virg. Aen. 1, 246.

accessībilis, e (accedo), **zugänglich**, Tert. adv. Prax. 15. — Dav.

accessibĭlĭtas, ātis, *f.* die **Zugänglichkeit**, Tert. adv. Prax. 15.

accessio, ōnis, *f.* (accedo), I) das **Hinzu-, Herantreten, -gehen, -kommen**, die **Annäherung**, quid tibi ad hasce accessio est aedes? was haſt du dich dieſem Hauſe zu nähern? Plaut.: suis accessionibus, durch ſein Sich-Ueberlaufenlaſſen von den Leuten = durch die Audienzen, die er gab, Cic. – als medic. *t. t.* der **Eintritt, Anfall**, die **Anwandelung**, prima morbi, Suet. Vesp. 23 *extr.* – beſ. der **Eintritt des Fiebers**, der **Fieberanfall, Paroxysmus** (Ggſtz. decessio, remissio), Cels.: dierum imparium accessiones (Anfälle) exspectare, Cels. — II) übtr., das vermehrende **Hinzukommen**, die **Vermehrung**, das **Wachsthum**, der **Zuwachs**, A) als Act: pecuniae, Nep.: singulorum versuum, Quint.: paucorum annorum, Cic.: dignitatis, Cic.: virium, Liv.: quum ad corpora quum accessio fieret tum abscessio (Abnahme), Cic.: magnas accessiones (Fortſchritte) fecisse in operibus hostium expugnandis, Auct. BAlex. — B) meton.: a) der hinzukommende Gegenſtand, der **Zuwachs, Anhang**, die **Zulage** ꝛc., accessionem (Anbau) adjunxit aedibus, Cic.: accessio Punici belli, ein Anhang zum P. Kr. (vom König Syphax, da er nicht der Hauptfeind war, mit dem jener Krieg geführt wurde), Liv.: minima accessio

der ꝛc., Sil.: ad amicitiam Philippi, zur Fr. des Ph. gelangen, die Fr. des Ph. gewinnen, Nep. — b) v. Lebl.: voluntas vestra accedit ad poëtam, wendet sich dem D. zu, Ter.: accedit manus extrema operibus, wird gelegt an ꝛc., Cic.: accedunt anni (die Jahre = das Alter), Hor.

B) insbes.: 1) zu einer Thätigkeit od. Theilnahme an derselben schreiten, sie übernehmen, mit ihr sich befassen, ad rem publicam, durch Bewerbung um öffentl. Aemter (zunächst um die Quästur) mit den Staatsangelegenheiten sich befassen, dem Staatsdienste sich zu widmen beginnen, Cic.: ad causam, eine Sache (vor Gericht), eine (gerichtliche) Verhandlung übernehmen (v. Vertheidiger), Cic.: u. so ad causam publicam, auf die Seite der öffentlichen Sache treten, Cic.: ad vectigalia, sich mit dem Zollwacht befassen, Cic.: ebenso ad publica, Sen.: ad periculum, an der Gefahr Theil nehmen, Cic.: ad poenam, zur Strafe schreiten, Cic. — 2) mit seiner Beistimmung, seinem Willen beitreten, beipflichten (Ggsz. abhorrere ab alqa re), ad sententiam alcjs, Plaut.: ad conditiones, Cic.: ad hoc consilium, Nep.: Ciceroni in plerisque, sententiae, opinioni, Quint. – societatem nostram, Tac. — 3) als Zuwachs hinzukommen, dh. zunehmen, wachsen (Ggsz. decedere, recedere, deminui, auferri), quo plus aetatis ei accederet, je älter er würde, Cic.: nihil ad dignitatem accedit, Cic.: accedit ad causam novum crimen, Cic.: quum ad tuam summam prudentiam tantus usus accesserit, Cic.: accedit annus tertius desiderio nostro et labori tuo, Cic.: magis accessurum utrumque, werde noch mehr zunehmen, Liv.: non prodest cibus nec corpori accedit (legt an), qui statim sumptus emittitur, Sen.: pretium accedit agris, der Preis der Ae. steigt, Pl. Ep.: u. so plurimum pretio accedit, der Preis steigt sehr, Col. – huc accessit manus Ventidii, dazu kommt noch ꝛc., Cic. – dh. die Verbdg. huc od. eo accedit, accedit etiam od. illud etiam, quod m. Indicativ u. accedit, ut m. Conjunctiv, hierzu kommt noch, daß ꝛc., Cic. u. A. (u. zwar giebt accedit quod die Ereignisse als hinzukommenden Grund für etw. an, während accedit ut die hinzukommenden Ereignisse als solche darstellt; vgl. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 19, 43 u. 5, 21, 62. Kühner Schulgr. §. 144. A. 1. Krüger §. 561, 3. Haase zu Reisig's Vorll. S. 553 f.). — 4) als Ereigniß, das durch sein Hinzutreten äußerlich od. innerlich unsere Verhältnisse ändert, zu Theil werden, zufallen, paululum vobis accessit pecuniae, Ter.: num tibi stultitia accessit aut superat superbia? bist du ein Narr geworden od. hast einen Sporn zu viel? Plaut.: alci animus accedit, es bekommt Jmd. Muth, Cic.: plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi accesserit, Cic. – Ggsz. discedo, z B. quorum adventu et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit et hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit, Caes. — 5) bei Vergleichungen = nahe kommen, sich nähern, d. i. ähnlich seyn, propius ad deos, Cic.: propius ad similitudinem adejs rei, Cic.: Crasso et Antonio L. Philippus proximus accedebat, Cic.: sermone magis oratorio generi (v. Euripides), Quint.: Homero maxime (von e. Dichter), Quint. – ☞ *Perf. sync.* accestis, Virg. Aen. 1. 201.

accĕlĕrātio, ōnis, *f.* (accelero), die Beschleunigung, continuatio est orationis enumerandae acceleratio clamosa, Cornif. rhet. 3, 13. 23.

ac-cĕlĕro, āvi, ātum, āre, 1) *tr.* beschleunigen, iter, Caes.: gradum, Liv.: mortem, Lucr.: consulatum alci, Tac. — II) *intr.* sich sputen = eilen, si accelerare volent, Cic.: consulem accelerasse, Liv.: accelerare legiones Cremonam jussae, Tac.

accendĭlum, ĭi, *n.* (accendo), das Anzünden, Solin. 5. §. 24.

accendo, di, sum, ĕre (ad u. *cando causat. v. candeo). von außen in Brand setzen, anzünden, anstecken (Ggsz. exstinguere), I) eig. u. meton.: 1) eig.: Pergama, Liv. Andr.: lumen de lumine, am Lichte, Enn.: rogum, ignem, Virg.: faces, Cic.: taedas, Ov.: tus, Liv.: cornua, die Hörner der Stiere (= d. Reisbündel an den Hörnern), Liv.: scintillam levem ignis inditam plumae folle fabrili ad caput fistulae imposito flando accenderunt, Liv. — 2) meton.: a) etw. anzünden = auf etwas Feuer machen, foculum ad sacrificium, Liv.: focum, Ov.: aras, Ov. — b) an etwas Feuer bringen u. so: α) glühend machen, erhitzen, kochend machen, ahenum, Sen. poët.: aurum, Pl.: undas, Sil. — β) (bes. v. Feuer selbst) leuchtend-, hell-, glänzend machen, erhellen, luna radiis solis accensa, Cic.: sol accendit Olympum, Sil.: clipeum auro, Sil. — II) übtr.: 1) im Allg., anzünden, wie ein Licht ꝛc., virtutum quasi scintillulae, e quibus accendi philosophi ratio debet, woran sich entzünden muß, Cic.: si haec accendi aut commoveri arte possint, durch die Kunst geweckt und entwickelt werden, Cic. — 2) insbes.: a) Jmd. od. Jmds. Gemüth ꝛc. entzünden, anfeuern, entflammen, aufregen, animum ad virtutem, Sall.: ad libidinem, Liv.: in rabiem, Liv.: bello, zum Kr., Virg.: amore accensus, irā accensus, Liv.: u. so alqm contra alqm od. in alqm, aufbringen, aufreizen, Sall. u. Tac. – im Ggsz., qui nunc (eos) quasi stimularent et accenderent, nunc quasi reconciliarent ac componerent, Pl. Ep. — b) e. Zustand entzünden, anfachen, erregen, seditionem, proelium, Liv.: febrem, Cels.: bes. Leidenschaften ꝛc., spem, invidiam, Liv.: iram, Curt.: virtutem, Virg.: curam alci, Liv. — c) vermehren, steigern, vergrößern, verstärken, vitia, Ov.: sitim, Cels.: pretium, Sen.: quum eo magis vis venti accensa esset, wuchs, Liv.: caniculae exortu accenduntur solis vapores, Pl.: acetum acenditur pipere, wird brennender, d. i. stärker, Pl. – ☞ Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* accendier, Lucr. 6, 901.

ac-censĕo, ēre, zurechnen, zugesellen, accenseor illi, bin ihr (als deus παρεδρος) zugesellt, bin ihr Gefährte, Ov. Met. 15, 546: qui his accensebantur, id est attribuebantur, Non. 520, 7.

1. **accensus,** i, *m.* (accenseo), I) u. zwar gew. Plur. accensi, orum, *m.* urspr. die der fünften Bürgerklasse Beigezählten (aber durch einen höhern Census von den proletarii geschieden), die in funfzehn Vexillen als ein Depotbataillon der Legion folgten und im Kampfe in den hintersten Reihen der dritten Schlachtlinie (der Triarier) standen, bestimmt, die gelichteten Reihen der Legion zu ergänzen, die Ueberzähligen, Liv. 1, 43, 7: weil blos gekleidet, aber nicht bewaffnet (die Waffen entnahmen sie erst im Kampfe den Gefallenen), gew. accensi velati gen., die leichtbekleideten Ueberzähligen, Cic. Rep. 2, 22, 40. – Aus ihnen wurden den Militärbehörden, wenigstens später, Ordonnanzen beigegeben (weil der eigentliche Soldat Nebendienste nicht annehmen durfte), s. Non. 520, 6. Veget. RM. 2, 19. — II) accensus, i, *m.*, der Unterbeamte, Gerichtsbote, Amtsdiener einer

wenn Jmdm. etwas (Menſchliches) zuſtoßen od. begegnen ſollte, euphemiſt. = wenn er ſterben ſollte (wie εἰ τι πάθοι od. ἤν τι πάθῃ od. εἴ τι γένοιτο περὶ αὐτον), Cic., Vell. u. A. Vgl. Muncker zu Hyg. Fab. 109. — β) mit u. ohne *adversi* = wenn ihm etwas (ein Unfall) zuſtoßen od. begegnen ſollte, euphemiſt. = wenn es unglücklich (im Kampfe ꝛc.) gehen ſollte u. dgl., Cic. u. A. – im Gegſ. *si quid secundi evenisset*, nullam in ea re suam partem fore, contra ea, *si quid adversi accidisset*, se unum ejus delicti futurum reum, Nep. — 3) ausfallen, ablaufen, bene, Plaut.: pejus Sequanis accidit, es iſt ſchlimmer für die Sequaner ausgefallen, Caes.: hoc quorsum accidat, Ter.: si secus od. aliter acciderit, wenn es anders, d. i. nicht nach Wunſche ausfallen ſollte, Cic.: ut (geſetzt daß) omnia contra opinionem acciderent, Caes. — 4) als gramm. u. rhet. *t. t.*, einer Sache gleichſ. noch anfällig werden, zu etw. als etw. Accidelles noch zukommen, hinzukommen, plurima huic verbo accidunt (wie genus, tempora etc.), Quint.: cetera, quae ei generi accidunt, ihm als Arten untergeordnet werden, Quint.

2. **accido**, cīdi, cīsum, ĕre (ad u. caedo), anhauen, anſchneiden, prägn. anhauend abhauen, umhauen, 1) eig.: autab radicibus subruere autaccidere arbores, anſchneiden, Caes. BG. 6, 27, 4. – (ſelt. prägn., antiquam in montibus ornum ferro, Virg.: suboles velut accisis recrescens stirpibus (im Bilde), Liv.: omne genus frugum, befreſſen u. benagen = abnagen (v. Heuſchrecken u. Mäuſen), Arnob.: dapes, aufeſſen, Virg. — II) übtr., ſchwächen, ſchwächen, herunterbringen, hart mitnehmen, ſchwere Verluſte beibringen, im Paſſiv auch = herunterkommen, ſchwere Verluſte erleiden, ita proelio uno Vestinorum res, ut etc., Liv.: Latinorum etsi pariter accisae copiae sint, Liv.: robore juventutis suae acciso, Liv.: civitatum copias eo proelio esse accisas sciebat, Hirt. BG.: res, quamquam sunt accisae, tamen efferent se aliquando et ad renovandum bellum revirescent, Cic.: opes accisae (Gegſ. opes integrae), Hor.

accĭĕo, īvi, ēre (ad u. cio), herbeirufen, herbeiholen, ohne Beleg angef. bei Diom. p. 363 P. – ☞ Plaut. Mil. 3, 3, 61 (935) lieſt Ritſchl runcinabo.

accinctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. accingo), wohlgegürtet, ſtraff, habitus militaris accinctior, Auson. Grat. act. 27.

accingo, cinxi, cinctum, ĕre (ad u. cingo), angürten, umgürten, 1) eig.: a) mit dem Schwerte, lateri ensem, Virg.: accingi ense, Virg.: gladiis accincti, Liv.: ferro accinctus, Tac.: (miles) non accinctus, ein unbewaffneter Soldat, Tac. — b) mit e. Gewande, feminae accinctae pellibus, Tac. — c) übtr., übh. mit e. Geräthe, ausrüſten, ausſtatten, accingi facibus, Virg.: accinctus gemmis fulgentibus ensis, Val. Fl. — II) übtr., mit e. Hülfsmittel ꝛc. gleichſ. wappnen, ausſtatten, Phraaten paternum ad fastigium, mit den nöthigen Mitteln ausſtatten, Tac. – *refl.* acc. se u. medial accingi, ſich waffnen, ſich rüſten, α) mit etw., acc. se juvene, ſich einen Jüngling zugeſellen (durch Adoption als Stütze des Alters), Tac.: studio populariumaccinctus, Tac.: magicis accincti artibus, Cod. Th.: vect., magicas accingier artes, in Bezug auf m. K., d. i. mit m. K., Virg. — β) zu etwas ſich gehörig rüſten, ſich anſchicken, ſich bereit machen, auf etwas ſich gefaßt machen, rüſtig an etwas gehen, zu etwas ſchreiten u. dgl., accingar, ich mache mich ans Werk, Ter.: accingere, mache dich darauf gefaßt, Ter.: ad consulatum, ſich ans G. machen (= darnach ſtreben), Liv.: accingendum ad eam cogitationem esse, dieſen Gedanken müſſe man verfolgen, Liv.: in hoc discrimen accingere, gürte dich zu dem Wagſpiel (= mache dich gefaßt auf die Gefahr), Liv.: in omnia intenta bonitas et accincta, bereit, Pl. Pan.: acc. se praedae, Virg.: accingunt (se. se) omnes operi, machen ſich Alle rüſtig ans Werk, Virg.: comitatus accinctus et parens, immer zur Hand, immer ſchnell reiſefertig, Pl. Pan. – ☞ Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* accingier, Virg. Aen. 4, 493.

ac-cĭno, ĕre, dazuſingen, dazutönen, accentus est dictus ab accinendo, Diom. p. 425 P.

ac-cĭo, īvi (ii), ītum, īre, herbeiziehen = herbei- od. herkommen laſſen, herbeſcheiden, 1) eig.: tu *invita* mulieres, ego *accivero* pueros, Cic. – m. Ang. von wo? haruspices ex Etruria, Cic.: classem ex Graecia, Curt.: aliquem a Benevento, Liv.: parentes sponsumque ab domo, Liv.: accīri peregre, Liv. – m. Ang. wohin? aliquem domum, in curiam, Suet. – m. Ang. des Zweckes, aliquem ad regnandum Romam Curibus, Cic.: aliquem ad eam rem consultandam ex Etruria, Liv.: aliquem ad consultandum ex Athamania, Liv.: aliquem in regnum, Liv.: aliquem doctorem filio, Cic. – accita lascivia, ausländiſches Treiben, Tac. — II) übtr.: mortem lactus accivit, rief den Tod freudig herbei, Flor.: quam (mortem) ille conscientiā acciverat, der eine Folge ſeines böſen Gewiſſens war, Vell.

accĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (ad u. capio), hinnehmen, empfangen (Gegſ. dare, tradere), I) = δέχομαι, zur Annahme Dargebotenes hinnehmen, entgegennehmen, abnehmen, in Empfang nehmen, ſich geben, ſich reichen laſſen, A) im Allg.: a) in die Hand: α) lebl. Objj.: accipin' argentum? accipesis (= accipe si vis) argentum impudens: tene sis argentum: etiam tu argentum tenes? Plaut.: accipe, si vis, accipiam (verſt. et ego) tabulam, Hor.: ex tua manu accepi pateram, Plaut.: acc. pecuniam, Geld nehmen, ſich geben laſſen, Cic., im übeln Sinne = ſich beſtechen laſſen, ab aliquo, Cic., ab aliquo per aliqm, Cic.: et dans et accipiens, der Geber u. Empfänger (Nehmer), Liv. – als *t. t.* der Geſchäftsſpr., aliqd (alci) acceptum referre (ferre) od. facere, Jmdm. e. Summe als an uns eingezahlt ins Rechnungsbuch über Ausgabe u. Einnahme eintragen, etw. in Einnahme ſtellen, Jmdm. etw. gut ſchreiben (Gegſ. expensum ferre, Jmdm. als von uns an ihn ausgezahlt zur Laſt ſchreiben), acc. ref. bei Cic., acc. fac. bei Gaj. u. Pl. Ep., u. bildl. = etw. (Gutes od. Böſes) auf Jmds. Rechnung ſchreiben, Jmdm. etw. verdanken, acc. ref., Cic., acc. ferre, Val. Max., acc. fac., Sen. – ähnlich sponsionem acceptam facere, über die Sp. quittiren, Cic. – u. *Partic.* ſubſt., acceptum, i, *n.* u. accepta, orum, *n.* das Empfangene, die Einnahme (Gegſ. expensum, expensa, data), codex accepti et expensi, die Einnahme- und Ausgabeſeite, das Haben u. Soll (im Buche), Cic.: ratio acceptorum et datorum, Cic.: bh. in acceptum referre, etw. in Einnahme bringen, über etw. (im Buche) quittiren, Cic. — β) leb. Objj.: puellam mihi in manum dat; accepi (ich nahm ſie), Ter.: acc. puerum in manum, Justin.: accipe hanc, nimm ſie hin, Plaut. – cujus abavi manibus esset accepta (Mater Idaea), in Empfang genommen, Cic.: u. ſo armis obsidibusque acceptis, Caes. — b) an od. auf od. in e. Körper od. Ort nehmen, aufnehmen, wohin legen

semper Epirus regno Macedoniae fuit, Liv.: turbā gemmarum potamus: et aurum jam accessio est, unsere Becale ſtrotzen von Edelſteinen; und Geld iſt an denſelben jetzt nur noch Nebenſache, bloße Zugabe, Pl. — b) als philoſ. t. t. ein **beſtimmender Zuſatz**, Cic. Ac. 2. 35, 112. — c) **im Finanzweſen**, was über die ſchuldige Abgabe **weiter bezahlt od. erpreßt wird**, die **Beigabe**, der **Zuſchuß** (Ggſz. decessio, der Abzug, Ausfall), Script. RR. u. Cic.: u. decumae, Cic.

accessito, āvi, āre (*Frequent.* v. accedo), **fort u. fort herzukommen**, Cato Origg. b. Gell. 18, 12. 7.

accessus, us, *m.* (accedo), das **Herzu-, Herangehen**, die **Annäherung** (Ggſz. abscessus, decessus, discessus, recessus), I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) üth.: acc. ad urbem nocturnus, Cic. — v. Lebl., accessus stellarum et recessus, Cic.: solis accessus discessusque, Cic.: ejusdem quum accessus modici tum regressus, Cic.: lunae tenuissimum lumen facit proximus accessus ad solem, digressus autem longissimus quisque plenissimam, Cic. — accessus et recessus aestuum, Fluth u. Ebbe, Cic. — b) insbeſ.: α) als medic. t. t., der **Eintritt, Anfall**, die **Anwandlung** einer Krankheit, des Fiebers, accessus decessusque morbi, Gell.: in tertianis accessu febrium (beim Fieberanfall, Paroxysmus) bibendum dare, Pl. — β) der **Zutritt zu Jmd.**, sermone affabilis accessuque facilis, Sen.: dare alci accessum, Ov.: acc. negare, Ov. — 2) meton., der **Zugang**, als Ort, beſ. von der See aus, die **Anfuhrt** für Schiffe, acc. maritimus, pedester, Auct. BAl.: acc. commodior, Liv.: omnem accessum lustrare, Virg.: alium infra navibus accessum petere, Liv.: accessum ad insulam explorare, Suet. — II) übtr., acc. ad res salutares, inſtinktartige Neigung zu ꝛc. (Ggſz. recessus a rebus pestiferis), Cic.: accessus ad causam, Anläufe (Ggſz. recessus, Rückzüge), Cic.

Accĭānus, a, um, ſ. Attius.

accĭdens, tis, *n.* (eig. *Partic.* v. accido), 1) das **Zufällige, Unweſentliche, Aeußere** an irgend einer Sache, ein **zufälliger, unweſentlicher Umſtand**, τὸ συμβεβηκός, im Plur. Quint. 3, 6, 36 u. ö., im Singul. erſt bei Spät. — II) der **Zufall**, per accidens, zufälliger Weiſe, Jul. Firm.: ex accidenti, JCt. — Insbeſ.: a) = σύμπτωμα, ein **Krankheitszufall, -umſtand**, e. **Symptom**, oft (auch im Plur.) bei Cael. Aur. — b) emphat. = **unglücklicher Zufall, unglückliches Ereigniß, Unfall**, accidentia (Ggſz. prospera), Quint. Decl.; vgl. Burmann zu Quint. Decl. 5, 1. p. 104.

accĭdentĭa, ae, *f.* (accido), der **Zufall**, Pl. 32, 2 (9), 19.

1. **accĭdo**, cĭdi, ĕre (ad u. cado), an etwas **hinfallen, -anfallen**, auf etwas **auffallen**, bei etwas **niederfallen**, I) eig.: A) im Allg.: ad terram, Enn. u. Plaut.: in humum, Varr.: m. *Dat.*, terrae, Sen. poët.: m. bl. *Acc.*, terram segetemque accidere incendia, Lucr. — B) insbeſ.: 1) von Geſchoſſen = nach einem Orte **hinfallen**, wo **niederfallen, auffallen**, tela ab omni parte accidebant, Liv.: missa (tela) gravius accidere, Caes.: quum tela ex superiore loco missa non frustra acciderent, Liv. — 2) v. Perſ.: a) von Hülfe ſd. **Gnade Flehenden = vor Jmds. Knieen** od. **Füßen bittend (supplex, ἱκέτης) niederfallen, -ſinken, ſich niederwerfen**, Jmd. **fußfällig bitten** od. **anflehn** (wie προσπίπτειν), ad pedes omnium, Cic.: ad alcjs genua, Ter., u. alci ad genua, Suet.: u. genibus alcjs, Liv.: u. ſo quo accidam? vor wem ſoll ich mich niederwerfen? Enn. — auch mit *supplex*, wie ad genua accido supplex, Sen. poët.: u. supplicem vobis accidere (wie ἱκέτην προσπίπτειν), Rut. Lup. — b) plötzlich Jmdm. **über den Hals kommen**, de improviso, Sall. Jug. 107, 6: quo improvisus gravior accideret, um unerwartet einen deſto empfindlicheren Streich zu führen, Sall. Jug. 88, 6. — 3) (von ſinnlichen Wahrnehmungen) = **die Sinne treffen = bis zu ihnen dringen, -kommen**, α) mit Angabe des Sinnes, ad aures (von Tönen, Worten ꝛc.), Cic.: u. sonitibus, Liv.: u. bl. aures, Plaut. Vgl. Heinſius zu Val. Fl. 2, 452. Lachm. zu Lucr. 5. 608. — ad oculos animumque, vor Augen u. in den Sinn kommen, Cic.: quam res nova miraque menti accidat, wie ſeltſam dieſer Gedanke ſcheinen mag, Lucr. — β) mit Angabe der Perſon, zu der etwas dringt: ut vox etiam ad hostes accideret, zu den F. drang, Liv.: ne majoris multitudinis species accidere hostibus posset, damit dem Feinde die Anzahl der Truppen nicht größer erſcheinen möchte, Hirt. BG. — γ) abſol. = zu Ohren dringen, zu Ohren kommen od. gebracht werden, hinterbracht werden (wie προσπίπτειν), concitatior clamor accidens ab increscente pugna, Liv.: unde (clamor) accidisset, woher es (das Geſchrei) komme, Liv.: clamor deinde accidit novus, Liv.: fama accidit, classem Punicam ad ventare, es kam das Gerücht od. die Nachricht (zu Ohren) von der Annäherung der p. Fl., Liv.; vgl. Drak. Liv. 40, 32, 2.

II) übtr.: 1) im Allg.: eodem die istuc verbum vere in te accidit, iſt mit Recht in Bezug auf dich geſprochen worden, Ter. Andr. 5, 3, 14 (885). — 2) (von Ereigniſſen ꝛc.) **vorfallen, vorkommen, eintreten, ſich ereignen, ſich zutragen, geſchehen** (u. zwar zufällig, unerwartet od. unvorhergeſehen, wie προσπίπτειν, συμβαίνειν); mit *Dat. pers.* = Jmdm. **widerfahren, begegnen, zuſtoßen**, (συμβαίνειν τινί), raro acc., Ggſz. crebriores esse, Cornif. rhet.: quod accidit falsā opinione, was von einem Mißverſtändniß herkam, Suet.: supra omnia quae accidunt contingunque eminens, Sen.: quidquid acciderit, jedes Begebniß, Cic.: negotia, si qua acciderent, etwa vorkommende Geſchäfte, Cic.: esset vitium, si non peteretur, sed accideret, wenn es nicht abſichtlich, ſondern zufällig wäre, Quint.: potest accidere promissum aliquod et conventum, ut etc., es kann ein Verſprechen od. Uebereinkommen vorkommen, der Art, daß ꝛc., Cic.: nollem accidisset tempus, Cic.: si qua calamitas accidisset, Cic.: accidit fortunis omnium pernicies, Cic.: si quid gravius ei a Caesare accidisset, wenn C. ſtrenger gegen ihn verfühve, Caes. — Dah. insbeſ.: a) accidit = **es ereignet ſich, trifft ſich, tritt der Fall ein, kömmt vor, trägt ſich zu, geſchieht**, mit folg. ut (wenn der Fall als ein noch nicht gekannter, ſich erſt geſtaltender dargeſtellt wird), wie casu accidit, ut id primus nunciaret, Cic.: od. mit folg. quod (wenn der Fall als ſchon vorhanden vorausgeſetzt wird), wie accidit perincommode, quod eum nusquam vidisti, daß du ihn nirgends geſehen haſt, iſt ein unſeliger Zufall, Cic.; od. mit folg. *Infin.* (wenn der Fall als Vorſtellung, abſtracter Begriff, dargeſtellt wird), nec acciderat mihi opus esse (vgl. συμβαίνει μοι πορεύεσθαι u. dgl.), Cic. — b) si quid alci accidat (od. acciderit od. acciderit od. accidisset), d. i. α) **mit u. ohne** *humanitus* =

Accis, röm. Colonie im tarracon. Hispanien, j. *Guadix el viejo*, Orelli Inscr. 5057. – Dav. **Accitānus,** a, um, **accitanisch, von Accis,** colonia, Pl., vollst. colonia Julia Gemella Accitana, Inscr.: ager, Inscr. – Plur. subst., Accitani, orum, *m.* die Ew. von Accis, **die Accitaner,** Macr.

accĭtus, Abl. u, *m.* (accio), das **Herbeirufen,** der **Ruf,** Cic. u. Virg.

ac-cĭto, āre, hervorrufen = **aussprechen,** vota, Macr. de Diff. Gr. et Lat. verbi 18, 1 *ed. Jan.* (p. 2757 P.), wo viell. zu lesen ist actitari.

Accius, ii, *m.* s. Attius.

acclāmātio, ōnis, *f.* (acclamo), I) das **Zurufen, Zuschreien,** Cornif. rhet. u. A. — II) insbes., der **Zuruf,** als laute Aeußerung des Mißfallens, Cic. u. A. – od. des Beifalls, das **Zujauchzen** (Ggstz. plausus, das Beifallklatschen), Liv. u. A. – rei narratae vel probatae summa acel., Ausruf über ꝛc., Quint.

ac-clāmo, āvi, ātum, āre, **zurufen,** a) mit u. ohne *Dat. pers.*, *α*) mit Mißfallen, alci, Cic. u. A. — *β*) beifällig **zujauchzen,** omnes acclamarunt, Liv.: ei acclamatum est, Pl. Ep. — b) mit *Acc. pers.*, Jmd. **laut bezeichnen, nennen,** alqm servatorem, mit lautem Zuruf als Erretter preisen, Liv.: si nocentem acclamaverant, schrieen sie „Schuldig", Tac.

acclāro, āvi, āre (ad u. clarus), **klar machen = klar erkennen lassen, offenbaren,** certa signa acclarassis (st. acclaraveris), Liv. 1, 18, 9.

acclīnis, e (ad u. *cli-nis), **sich hin- od. anlehnend, angelehnt,** dah. auch **sich neigend,** parieti, Justin.: trunco arboris, Virg.: absol., salutet acclinis, sich **vorneigend,** Arnob. – v. Lebl., crates inter se acclines, Col.: municipium monti accl., liegend am ꝛc., Amm. — Uebtr., acclinis falsis animus, zum F. gewandt (geneigt), Hor. Sat. 2, 2, 6.

ac-clīno (adcl.), āvi, ātum, āre, **anlehnen, hinneigen** zu etwas, se in illum, Ov.: acclinatus lateri navis, Petron.: acclinata colla, Ov. – v. Local., castra tumulo sunt acclinata, Liv. — Uebtr., haud gravate se acclinaturos ad causam senatus, Liv. 4, 48, 9.

acclīvis, e (ad u. *cli-vis), **lehne sich erhebend, lehne aufsteigend** (Ggstz. declivis), pars viae, Cic.: aditus leniter accl., Caes.: collis leniter ab infimo accl., Caes.: terreni et placide acclives ad quendam finem colles (Ggstz. ardua [steile Höhen] et rectae prope rupes), Liv.: per acclive jugum (Ggstz. in aequo), Tac. – Nbf. acclivus, a, um, bei Ov. u. Manil.

acclīvĭtas, ātis, *f.* (acclivis), die **Lehne,** a) = die lehne aufsteigende Richtung, collis, Caes. — b) die lehne aufsteigende Anhöhe, Amm. 14, 2, 13.

ac-cognosco (od. adcogn.), ĕre, **erkennen,** Petr. u. Tert.

accŏla, ae, *m.* (accolo), der **Anwohner, Nachbar,** incolae, accolae, advenae, Plaut.: accolae maris rubri, Curt.: pastor accola ejus loci, Liv.: accolae Cereris, des Ceres-Tempels, Cic.: habere accolas (zu A.) Gallos, Liv. – appositi., accolae fluvii, Nachbar-, Nebenflüsse, Tac. Ann. 1, 79, 3.

ac-cŏlo, colŭi, cultum, ĕre, **an** od. **bei** etwas **wohnen,** viam, Liv.: locum, Cic.: gentes, quae Macedoniam accolunt, Liv.: pars Galliarum, quae Rhenum accolit, Tac.: fluvius accolitur oppidis, an dem Flusse liegen Städte, Pl. – accolentes, die Anwohner, Pl.

accommŏdāte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (accommodatus), **passend, schicklich** zu etwas, **gemäß,** ad veritatem acc. dicere, Cic.: definire ad communem judicium accommodatius, Cic.: ad naturam accommodatissime vivere, Cic.

accommŏdātio, ōnis, *f.* (accommodo), das **Anpassen,** I) die **passende Einrichtung** nach etwas, alcjs rei ad alqd, Cornif. rhet. 1, 2, 3. Cic. dInv. 1, 7, 9. — II) übtr., das Sich-Anpassen, Sich-Anbequemen = die **Rücksichtsnahme** auf ꝛc., Cic. Verr. 3, 82, 189.

accommŏdātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accommodo), **gehörig eingerichtet, angepaßt, angemessen, passend, geeignet, entsprechend,** *a*) v. Lebl., m. *ad* u. Acc., puppes ad magnitudinem fluctuum tempestatumque accommodatae, Caes.: oratio perpetua ad persuadendum accommodata, Cic.: locus est ipse non tam ad inflammandos calamitosorum animos quam ad consolandos accommodatus, Cic.: utfiguram orationis ad id quod agimus accommodatam deliganus, Cic. – m. *adversus* u. Acc., emplastra adversus morsus accommodata, Cels. – m. bl. *Dat.*, tempora demetendis frugibus aut percipiendis accommodata, Cic.: lex alci accommodata atque utilis, Cic.: ut reliqua pro loci natura, pro vi tempestatum illis (navibus) essentaptiora et accommodatiora, Caes.: exemplum temporibus suis accommodatissimum, Cic.: terra alendo surculo accommodatissima, Col. — b) v. Pers., **geeignet, gewachsen,** m. *ad* u. Acc., minime sum ad te consolandum accommodatus, gestimmt, Cic. – m. bl. *Dat.*, servus vilissimus nec cuiquam serio ministerio accommodatus, Tac.: Pollio Asinius seriis jocisque pariter accommodatus, Quint.

ac-commŏdo, āvi, ātum, āre, etwas **an** etwas **anpassen, anlegen, anfügen, aufsetzen, auflegen** u. dgl., I) eig.: mit ad od. mit bl. *Dat.*, coronam sibi ad caput, Cic.: clipeum ad dorsum, Plaut.: calauticam capiti, Cic.: gladium dextrae, in die R. nehmen, Lucil.: lateri ensem, Virg.: emplastra fracto capiti, Cels.: insignia, Caes. — II) trop.: A) etw. einer Sache anpassen = etw. nach etw. od. **ihm gemäß einrichten, abmessen,** einer Sache **anbequemen,** sumptus ad mercedes, Cic.: testes ad crimen, angemessen od. beliebig beiziehen (heranziehen), Cic.: jusjurandum suum ad alcjs testimonium, als Geschworener nach Jmds. Zeugniß sein Urtheil abfassen, Cic.: ad hanc praesensionem nihil video quod accommodem, was mir dazu passen, d. i. was ich daraus folgern könnte, Cic.: orationem auribus auditorum, Cic.: orandae litis tempus, günstig legen, Cic.: iidem versus alias in aliam rem accommodari posse, angepaßt werden, Cic. – ad voluntatem alcjs et arbitrium et nutum totum se fingere et accommodare, sich bequemen, Cic.: dh. se ad rem publicam et ad magnas res gerendas, sich bequemen zu ꝛc., Cic.: vim ad eam, quam sentiam, eloquentiam, sein Talent nach dem vorschwebenden Ideal von Beredsamkeit bilden, Cic. — dh. accommodare alci de habitatione, mit Jmd. Nachsicht haben in Betreff der W., Cic. — B) übh. an etw. heranbringen; dh. a) **beilegen,** diis effigiem, Curt.: alci verba, in den Mund legen, Quint. — b) **zukommen lassen, verwenden, anwenden, geben, hergeben, widmen,** opem, consilium, JCt.: curam pratis, Quint.: nonnullam operam his studiis, Quint.: lapis dentifriciis accommodatur, wird zum Zahnpulver angewendet, benutzt, Pl. — se od. animum alci rei,

lassen, eindringen lassen, zulassen, α) lebl. Objj.: αα) eig.: onus in collum, Cato Frgm.: alqd in cervices, Liv. (bildl.): onera humeris, capitibus, auf die Sch., auf den K. nehmen = auf od. mit der Sch., auf od. mit dem K. tragen, Mela: aquam ore, Pl.: sucos ore aut vulnere, Ov.: herbam in potu, zu sich nehmen, einnehmen, Justin.: auras follibus, auffangen, Virg. – v. lebl. Subjj.: acc. onus (v. Rücken), Cic.: alvus omne, quod accepit, cogit atque confundit, Cic.: navis aliquantum aquae accipit, läßt ein, Liv.: u. so navis omnibus compagibus accipit aquam, Liv.: acc. fumum (v. e. Raume), Col.: totius diei solem (v. Dache), Pl.: *accipit* (Peneus) amnem Orcon nec *recipit*, läßt ihn zu, nimmt ihn aber nicht in sich auf, Pl.: opus, v. Meere, Curt.: opera vix, v. Local, Liv.: rudus, v. Sümpfen, Tac. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 2 (8), 8. — ββ) übtr., etw. wie e. Last **auf sich nehmen**, theils e. Sache zur Ausführung, Betreibung, ad se litem, Plaut.: alcjs causam, Ter.: decumas, Cic.: theils e. Ungemach zur Ertragung, contumeliam in se, Ter.: hunc metum, Ter. — β) leb. Objj.: alqm gremio, Virg.: milites urbe tectisve, Liv.: alqm in sinus suos, Ov.: armatos in arcem, Liv.: hostem in Italiam, Liv.: – übtr., in e. Verhältniß **aufnehmen**, alqm in civitatem, in amicitiam, Cic., in deditionem, Caes. – v. Local., **die Jmd., der in sie eintritt, gleichs. aufnehmen**, tellus fessos portu accipiet, Virg.: pavidos Samnites castra sua accepere, Liv. – Jnsbes.: αα) **Jmd. als Gast empfangen, aufnehmen, bewirthen**, alqm apud se, Plaut.: alqm hospitio, Liv.: hospitio agresti, Cic.: alqm regio apparatu, Cic.: alqm bene, eleganter, Cic. — ββ) Jmd. so u. so **empfangen** = behandeln, freundlich, alqm leniter clementerque, Cic. – übel **empfangen** = **anlaufen lassen, anlassen, tractiren**, ut sum acceptus (angelaufen), Plaut.: alqm vehementer, Cic.: alqm male verbis, Cic.: alqm verberibus ad necem, Cic.: u. als milit. t. t., alqm male acc., Jmdm. e. Schlappe beibringen, Lentul. in Cic. Ep. u. Nep. — c) sinnlich, durch die Sinne aufnehmen, α) mit den äußern od. innern Sinnen **hinnehmen, in sich aufnehmen, auffassen, wahrnehmen, vernehmen**, eae res, quae sensu accipiuntur, Cic.: acc. oculis animove sensum, Cic.: alqd auribus, Cic.: alqd animo magis quam vultu, Liv.: accipite animis, Virg.: accipite (vernehmt, faßt euch vertragen) veterem orationem Archytae, Cic.: accipite nunc quid imperavit, Cic. – u. mit Angabe der Empfindung, der Gemüthsstimmung, mit der man Gehörtes aufnimmt, acc. alqd aequo animo, durius, severe, Cic.: absol., acc. volenti animo de ambobus, Sall. — β) mit dem Verstande, Erkenntnißvermögen **auffassen, fassen, begreifen, verstehen**, quae (pars) quo facilius accipi possit, Cels.: quae parum accepi, Cic. – dh. **sich über etw. belehren lassen**, acc. causam, Cic. – u. etw. **erlernen, lernen**, haec arte accipi posse, Cic.: acc. celeriter od. non difficulter quae traduntur, Nep. u. Quint. — γ) mit dem Urtheil etw. so u. **so aufnehmen, auffassen, ansehen, nehmen, sich auslegen, erklären**, alqd aliter atque est, Ter.: alqd ad od. in contumeliam, Ter. u. Suet.: alqd in bonam partem, Cic.: verbum in duas pluresve sententias, Cornif. rhet.: alqd in omen, Liv., in prodigium, Tac. – m. dopp. *Acc.*: beneficium contumeliam, Cic.: quid accipere debeamus figuram, was wir unter F. verstehen müssen, Quint.: u. so Urbis appellatio, etiam si nomen proprium non adjicitur, Roma tamen accipitur, unter der Benennung „Stadt" ist Rom zu verstehen, Rom gemeint, Quint. – m. *pro*: verisimilia pro veris, Liv.: gurdos, quos pro stolidis accipit vulgus, Quint.

B) prägn., **annehmen = nicht zurückweisen** (Ggsz. rejicere, repudiare). a) eig.: munera, Nep.: usuram iniquam ab alqo, Nep.: est in non accipiendo nonnulla gloria, Cic. — b) übtr., **annehmen, nicht von sich weisen = sich gefallen lassen, mit etw. sich zufrieden erklären**, etw. **zulassen** (Ggsz. abnuere, repudiare), conditionem (Ggsz. ferre, stellen, u. repudiare, verschmähend zurückweisen), Cic. u. A.: pacem (Ggsz. abnuere), Liv.: orationem, Caes.: omen, Cic. u. A.: nomen, in die Wahlliste zulassen, Liv.: judicium, sich in e. gerichtl. Verfahren einlassen, Cic.: de plebe consulem non acc., Cic.: u. oft im Dialog, accipio, ich bins zufrieden, gut u. bgl., Ter., Hor. u. A.

II) in weiterer Bedtg. = übb. von Andern Gegebenes, Mitgetheiltes, Ueberliefertes ꝛc., ohne unser Zuthun **empfangen, bekommen, erhalten** (Ggsz. dare, tradere, reddere), a) überreicht, übergeben, überliefert ꝛc. **bekommen**: acc. adulterinos nummos pro bonis, Cic.: pecuniam numeratam ab alqo, Nep.: lucrum, Cic.: librum, literas ab alqo, Cic.: exercitum ab alqo, Caes.: rationes (Rechnungen) a colono, Cic.: stipendium de publico, Liv.: hereditatem a patre, Nep.: u. so **durch Erbschaft sestertium vicies a patre**, Nep.: solis lumen (v. Monde), Cic. – venenum, potionem, (einzunehmen) **bekommen**, Suet. u. Quint. – morem a majoribus, Cic.: salutem ab alqo, Cic.: plausum, palmam, Cic.: veniam, pacem, Justin. — b) **zu verwalten, zur Verwaltung** übertragen **bekommen**, honorem ab alqo, Cic.: provinciam, Cic.: muneris partem, Liv. — c) sinnlich wahrnehmen bekommen, α) **empfinden, fühlen, erleiden**, voluptatem ex alqa re, Cic.; vgl. quam (voluptatem) sensus accipiens, Cic.: acc. vulnus, Cic.: plagam, Varr.: dolorem, Cic.: injuriam, **leiden** (Ggsz. facere), Cic.: detrimentum, Caes.: cladem apud Charoneam, Quint. — β) **vernehmen, hören, erfahren**, quum optatissimum nuncium accepissem m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: si te aequo animo ferre accipiet, Ter.: quae gerantur, accipies ex Pollione, Cic. – bes. v. Uebereinkommen durch Hörensagen, durch hüter. Ueberlieferung: alqd fando acc., Plaut.: famâ atque auditione accepisse m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: a majoribus memoriâ sic accepisse, Cato Frgm.: accepisse u. a majoribus sic accepisse m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: ut de Hercule accepimus, Cic. — γ) **lernen, erlernen**, disciplinam ab alqo, Caes.: primas artes ab iisdem magistris, Ov. – ☞ Archaist. *Fut. exact.* accepso, Pacuv. 325.

accipiter, tris, *m.* (accipio), ein **Habicht**, I) eig.: a) übb. = **Raubvogel, Stoßvogel**, Cic. u. A. — b) der **gemeine Habicht, Taubenstößer** (*Falco palumbarius*, *L.*), Hor. u. Col. — c) der **Edelfalke, Sperber**, Ov. u. Mart. — II) übtr., v. Habsüchtigen, pecuniae, Geldhabicht, Plaut. Pers. 3, 3. 5 (409). – ☞ Als *femin.* Lucr. 4, 1003 *sq.* (1009 *sq.*).

accipitrina, ae, *f.* (accipiter), I) ein **Habichtsfraß**, accipitrina haec nunc erit, wird nun zum Geier seyn, Plaut. Baech. 2, 3. 40 (274) *ed. Ritsch.* — II) das **Habichtskraut** (*hieracium, L.*), App. Herb. 30.

accipitro, āre (accipiter), **nach Habichtsart zerfleischen**, Lacv. b. Gell. 19, 7, 11.

potis his donis, Virg. — II) *t. t.* **der Gartenk.**, die Erde um die Wurzeln der Bäume od. Weinstöcke herum erhöhen, **häufeln, behäufeln,** arbores, vineas, radices, Pl.

accūrāte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (accuratus), **mit Sorgfalt, sorgfältig, genau, ausführlich, speciell u. tiefer eingehend,** alqd studiose accurateque facere, Cic.: acc. agere multis verbis, Cic.: acc. et diligenter, acc. et exquisite disputare, Cic.: acc. perscribere, Cic.: acc. de alqo scribere, Cic.: acc. alqm fallere, behutsam, vorsichtig, Ter.: libri minus accurate scripti, weniger gute Handschriften, Macr. – accuratius addiscere, Caes.: accuratius agere cum alqo, Nep. – accuratissime tutari causam, Cic.

accūrātio, ōnis, *f.* (accuro), der **Aufwand von Sorgfalt,** in inveniendis componendisque rebus mira acc., Cic. Brut. 67, 238. – ad omnem accurationem tondere, mit der größten Sorgfalt, Veget. 1, 56, 35.

accūrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. accuro), **mit Sorgfalt gemacht, -bearbeitet, sorgfältig, genau, ausführlich, speciell u. tiefer eingehend,** nur v. Lebl. (während diligens v. Pers.), sermo, Cic.: oratio, Cic.: cultus corporis, Gell.: malitia, ausstudirte List, Plaut. – accuratiorem delectum habere, Liv. – accuratissimae literae, Cic.

ac-cūro, āvi, ātum, āre, **Sorgfalt** od. **Sorge** auf etw. **verwenden,** etwas **pünktlich besorgen, mit Sorgfalt betreiben, bereiten** ꝛc., a) m. lebl. Objj.: omnes accurare addecet, ut etc., Plaut.: rem, Cic.: prandium alci, Plaut. — b) m. Pers.: (Jmd. als Gast) **abwarten, bewirthen,** hospites, Plaut. – ☞ Archaist. accurassis = *accuraveris*, Plaut. Pers. 3, 1, 65 (393) u. Ps. 4, 1, 29 (942). – Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* accurarier, Plaut. Men. 1, 3, 25 (207).

ac-curro, cūcurri u. curri, cursum, ĕre, **heran-, hinzulaufen, eilig herzukommen, herbeieilen** (zu Fuße, Wagen, Pferde ꝛc), ad praetorem, Cic.: ad honores, Pl. Ep.: Romam, Cic.: in Tusculanum, Cic.: in auxilium, Suet.: mit bl. *Acc.*, opulas, App.: m. dopp. *Dat.*, auxilio suis, den S. zu H., Sall. – v. Lebl., istae imagines ita nobis dicto audientes sunt, ut, simul atque velimus, accurrant, daß sie nach unserm Willen augenblicklich herbeieilen, Cic. dDiv. 2, 67, 138.

accursus, us, *m.* (accurro), das **Herzulaufen,** der **Anlauf, das schnelle Anrücken,** Tac. u. Val. Max.

accūsābilis, e (accuso), **anklagens-, tadelnswerth** = verwerflich, Cic. Tusc. 4, 35, 75.

accūsātio, ōnis, *f.* (accuso), jede **Anschuldigung, Beschwerde, Klage,** a) die **Anklage** wegen eines Verbrechens, vor dem Richter ꝛc., α) die offene (Gegs. defensio): mea vera accusatio (Gegs. illa falsa defensio), Cic.: acc. mutua, gegenseitige Kl., Klage u. Gegenklage, Tac., aber auch = *ἀντικατηγορία*, Gegenklage, Quint.: ut repentina et minime praeparata accusatio videretur, Liv.: accusationem factitare, ein Handwerk aus der Anklage machen, Cic.: accusationem conflare, adornare, **veranlassen,** anstiften, Tac.: accusationem intendere, **anhängig machen,** Tac.: accusationem comparare atque constituere od. instruere atque comparare, **die Kl. gehörig einleiten,** mit nöthigen Beweisen unterstützen, Cic.: accusatione desistere, Cic. Frgm., od. accusationem dimittere, Aur. Vict., **die Kl. aufgeben:** reorum accusationes defensionesque meditari, Suet. — β) **die heimliche, die Angeberei,** ipsum Crispum easdem accusationes cum praemio exercuisse meminerant, Tac. Hist. 3, 10 *extr.* — b) übh.: Hannibalis, gegen den ꝛc., Liv.: rhetorices, Quint. — II) meton., **die Anklageschrift, Klage** (Gegs. defensio), accusationem legere, Pl.: accusationis quinque libri (von den verrinischen Reden), Cic.

accūsātīvus, a, um (accuso), **die Anklage** betreffend; bh. als gramm. *t. t.*, casus accus., der Accusativ od. vierte Fall, Quint. 7, 9, 10 u. spät. Gramm. (bei Varr. LL. 8, 37. §. 66 *casus accusandi*).

accūsātŏr, ōris, *m.* (accuso), ein **Ankläger,** a) ein offener (Gegs. reus, defensor od. patronus, judex), u. zwar gew. in Criminalsachen, Cic. u. A. – selten ein Kläger in Civilsachen, wie Cic. Partit. 32, 110. — b) ein heimlicher, ein **Angeber, Denunciant** (*delator*), Juven. 1, 161. Suet. Aug. 66.

accūsātōrie, *Adv.* nach der Ankläger Art, **anklägerisch,** loqui, mit der dem Ankläger eigenthümlichen Uebertreibung, Cic.: agere cum alqo, Cic. – Von

accūsātōrĭus, a, um (accusator), **zum Ankläger gehörig, Ankläger-, anklägerisch,** vitam accusatoriam vivere, das Leben (die Lebensart) eines Anklägers führen, Quint. 12, 7, 3. – animus, artificium, mos et jus, Cic.: lex, Cic.: vox, Liv.

accūsātrix, īcis, *f.* (accusator), 1) die **Anklägerin,** Pl. Ep. 10, 67 u. 68. — II) die **Beschwerdeführerin,** Plaut. Asin. 3, 1, 10 (515).

accūsīto, āre (*Freq.* v. accuso), **anschuldigen,** decorum ullum, Plaut. Most. 3, 2, 22 (712).

accūso, āvi, ātum, āre (ad u. causa), gegen Jmd. **eine Klage** od. **Beschwerde** wegen etwas **anbringen,** Jmd. **anklagen,** I) als gerichtl. *t. t.*, Jmd. vor dem Richter peinlich (in Criminalsachen) **anklagen** (Gegs. alqm defendere, Jmd. vertheidigen, u. causam dicere, sich vertheidigen, u. alqm damnare, Jmd. verurtheilen), absol., sed aliud est maledicere, aliud accusare, Cic.: acc. diligentissime laboriosissimeque, Cic.: acc. falso, Quint. Decl. – m. *Acc. pers.*, alqm, Cic.: alqm violenter, Liv.: alqm suis certis propriisque criminibus, Cic.: alqm crimine invidiae, durch eine aus Haß hervorgegangene Beschuldigung = durch eine gehässige B., Nep.: aber alqm crimine incesti, durch die B. der ꝛc., Val. Max.: alqm falso crimine, Ov.: accusati sunt uno nomine consulares, unter einem u. demselben Vorwand (um ein u. derselben Sache willen), Cic. – m. *Genit.* des Verbrechens, alqm ambitus, Cic.: alqm proditionis, ante actarum rerum, Nep.: alqm apud C. Sacerdotem praetorem rei capitalis, Cic. – od. mit *de* u. Abl. des Verbr., alqm de veneficiis, Cic.: m. propter u. Acc. des Verbr., alqm propter injurias, Cic. – od. mit *inter* u. Acc. der Verbrecher, alqm inter sicarios, als Meuchelmörder, Cic. – auch mit *Genit.* der Strafe, auf die der Kläger anträgt, alqm capitis, auf Leib u. Leben, Cic. – acc. alqm m. folg. quod (weil, daß), Nep. u. A. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac. Ann. 14, 18 *in.* — II) wie unser „Jmd. od. etwas **anklagen**", übh. = über Jmd. od. etwas **sich beschweren, sich beklagen, sich aufhalten,** Jmdm. wegen etwas **Vorwürfe machen,** ihn **ausschelten, tadeln** (Gegs. excusare, expurgare, laudare), alqm liberius, Cic.: alqm aspere et acerbe in senatu, Cic.: alqm graviter, gravissime, Cic.: deos hominesque, Liv.:

sich mit etwas befassen, in etwas einlassen (im guten u. übeln Sinne), Suet. Aug. 98 *extr.* u. Dom. 8. – u. se se alci, sich mit Jmd. einlassen, Suet. Tib. 48. – se duicem alci, sich hergeben zum ꝛc., Suet. Galb. 9.

ac-commŏdus, a, um, schicklich, passend zu etwas, alci rei, Virg. u. Stat.

ac-congĕro, gessi, ĕre, zu-, zusammentragen, dona alci, Plaut. Truc. 1. 2, 17 (115).

accorpŏro, āre (ad u. corpus), mit einem Ganzen vereinigen, einverleiben, mit *Dat.*, Amm.: accorporari cariuis, sich anhängen an ꝛc., Solin.

ac-crēdo, dĭdi, dĭtum, ĕre, geneigt seyn zu glauben, alqd, Lucr. u. Col.: alci alqd, Plaut.: alci, Hor.: absol., vix accr., Cic.: non accr., Nep. – ☞ Archaist. *Conjunct. Praes.* accreduas, Plaut. As. 5, 2, 4 (854).

ac-cresco, crēvi, crētum, ĕre, I) dazuwachsen, zuwachsen=vermehrend hinzukommen, a) einer Sache: quantum demas, tantum accrescit, Cato fr. – mit *Dat.*, veteribus negotiis nova accrescunt, Pl. Ep.: trimetris accrescere jussit nomen iambis, ließ gewinnen, Hor. — b) einer Pers., Jmdm. zuwachsen, als Zuwachs des Vermögens zufallen, sibi accrescere putat, quod cuique astruatur, Pl. Ep.: alci litibus, Ps. Sall. Decl. in Cic. 2, 9. p. 1051 *ed. Cort.* (p. 281 *ed. Gerl.*): u. so von Erbsantheilen u. Vermächtnissen, JCt.: bb. jus accrescendi, das Zuwachsrecht, JCt. — II) in sich heranwachsen, a) eig., v. leb. Wesen, heranwachsen, fort und fort wachsen, an Wachsthum fort und fort zunehmen, sed nobis jam paulatim accrescere puer et exire de gremio incipiat, Quint.: u. ut accrescentem imperatorem servetis, Amm.: u. eruca, quae adjectis diebus accrescit, Pl. — b) übtr., an Umfang, Stärke, Zahl anwachsen, fort und fort steigen, zunehmen, sich vermehren (Gsstz. decrescere), flumen subito accrevit, Cic.: accrescit caespes (aggestus) pectori usque, Tac. – valetudo decrescit, accrescit labor, Plaut.: accrescit dolor, Nep.: amicitia cum aetate, Ter. – quum dictis factisque omnibus ad fallendum instructis vana accresceret fides, da durch Worte u. Thaten, die alle auf Täuschung berechnet waren, das obwohl unbegründete Vertrauen immer mehr wuchs (stieg), Liv. 1, 54, 2.: et gremio miseros accrescere natos, wachsen, sich vermehren, Stat. Theb. 4, 355. – ☞ *Partic.* accretus, a, um, a) angewachsen an etwas, eruca aranco accreta, Pl. 11, 32 (37), 112. — b) dicht, Sever. in Aetna 433.

accrētio, ōnis, *f.* (accresco), die Zunahme, accretio et deminutio luminis (des Mondlichtes), Cic. Tusc. 1. 28, 68.

accŭbātio, f. L. für accubitio, w. f.

accŭbītālia, ium, *n.* (*sc.* stragula), die über das *accubitum* (f. d. W.) gelegten Decken u. Polster, Treb. Poll. Claud. 14.

accŭbītio, ōnis, *f.* (accubo), I) das Sich-Niederlegen, Platznehmen, bes. bei Tische (nach röm. Art auf dem *triclinium* od. *accubitum*), ingressus, cursus, accubitio, inclinatio, sessio, Cic.: acc. epularis amicorum, Cic. — II) meton.=accubitum (w. s.), Scriptt. HA.

accŭbĭto, āre=*accubo* (w. s.), Sedul. in carm. paseh. prol. 2.

accŭbītōrius, a, um (accubo), zum Liegen gehörig, vestimenta, Tischkleidung, Petron. 30. 11. – subst., accubitorium, ii, *n.*, ein Raum, Gebäude zu Leichenessen bei einem Begräbnisse, der Speisesaal, Orelli Inscr. 4511 (wo wohl accumbitorium Schreibfehler ist).

accŭbĭtum, i, *n.* (accubo), eine lange niedrige Lagerstätte bei Tische, für eine größere Anzahl Tischgenossen (während das *triclinium* nur für drei Personen war), Lampr. Elag. 19 u. ö.

accŭbĭtus, us, *m.* = accubitio (w. s.), Varr. fr. u. Stat.

ac-cŭbo, āre, hingelagert seyn, lagern, hingelagert liegen, I) im Allg., m. *Dat.*, quoi bini custodes semper accubant, Plaut.: u. absol., Furiarum maxima juxta accubat, Virg. – v. Weingefäßen, Sulpicius horreis, Hor. – v. Local., theatrum Tarpejo monti accubans, Suet. — II) insbes.: 1) bei Tische auf dem *triclinium* liegen (s. accumbo), in convivio, Cic.: apud alqm, bei Jmd. als Gast, Cic.: infra alqm, Liv.: contra, Suet.: regie, Plaut.: accuba, nimm Platz, Plaut. – m. *Acc.*, lectum, Platz nehmen auf ꝛc., App. — 2) beischlafend neben einer Person liegen, beiwohnen, beischlafen, absol., in lupanari, Plaut.: accubante aliquā pallacarum, Suet.: m. *Acc.*, scortum, Plaut. – ☞ Die Perfect- u. Supinformen accubui u. accubitum s. accumbo.

accŭbŭo, *Adv.* (accubo), anliegend, beiliegend, zum Scherz nach *assiduo* gebildetes W., Plaut. Truc. 2, 4, 68 (415).

ac-cūdo, di, sum, ĕre, hinzuschlagen, -prägen; bh. scherzh. übtr., tres minas accudere etiam possum, ut triginta sient, dazuschlagen (=herausbringen beim Verkauf), Plaut. Merc. 2, 4, 96 (432).

accumbītōrium, ii, *n.* s. accubitorius.

accumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre (ad u. *cumbo), sich hinlagern, lagernd sich hinlegen, I) im Allg. (Gsstz. ambulare, sedere): cum alqo, Plaut.: in via, Plaut.: in acta cum suis, Nep.: v. Schwimmenden, summis accumbet in undis, Manil. — II) insbes.: 1) bei Tische auf dem Speisesopha sich hinlagern, Platz nehmen, Pers. accubuisse = Platz genommen haben, lagern, ire accubitum, zu Tische gehen, Plaut.: epulandi gratiā accumbere mensam, Attius: in epulo, in convivio alcjs, Cic.: epulis, Virg.: cum alqo, mit, neben Jmd. (als Mitgast), Mart.: accubuisse apud alqm, bei Jmd. (als Gast), Cic.: accubuisse supra ob. infra alqm, Cic.: eodem lecto, Liv.: in summo lecto, auf dem obersten Platze des Speisesophas, Plaut.: accumbens, der bei Tische liegende, Suet. Vesp. 5. — 2) sich zum Beischlafe zu Jmd. legen, Jmd. beiwohnen, Jmd. beschlafen, alci, Tib. u. Prop.: alqm, Plaut.

accūmŭlāte, *Adv.* m. *Superl.* (accumulo), gehäuft = überreichlich, omnia prolixe accumulateque polliceri, App.: munus hoc accumulatissime tuae largiamur voluntati, Cornif. rhet.

accūmŭlātio, ōnis, *f.* (accumulo *no.* II), als *t. t.* der Gartenk., das Häufeln, Behäufeln, arborum, Pl. 17, 26 (30). 246.

accūmŭlātor, ōris, *m.* (accumulo), der Anhäufer, opum, Tac. Ann. 3, 30.

ac-cūmŭlo, āvi, ātum, āre, I) immer hinzufügend etw. zu e. hohen Haufen (cumulus) bilden, hoch aufhäufen, A) eig.: arenae congeriem, Pl.: auget, addit, accumulat, bildet Haufen auf Haufen (von Geld), Cic. — B) übtr.: 1) im Allg., curas, Ov.: clades, Sil.: caedem caede, Mord auf Mord häufen, Lucr.: acc. inauiter, den Ausdruck häufen, Gell. — 2) insbes.: a) in gehäuftem Maße, d. i. überreichlich zukommen lassen, erweisen, alienas res, Liv.: alci summum honorem, Ov. — b) prägn., überreichlich mit etw. versehen, überhäufen, caput crinibus, Prud.: animam ne-

tentiarum, verborum, Cic.: orationis, Liv.: salis, das Beißende des Witzes, Quint. — 2) das Herbe, die Bitterkeit eines Gefühles, eines Erlebnisses, die Drangsal, summi luctus mei, Cic.: temporis Sullani, Cic. – im Plur. herbe, schmerzliche Gefühle, Besorgnisse, Erlebnisse, Drangsale, omnes perferre acerbitates, Cic.

ăcerbĭtūdo, ĭnis, *f.* (acerbus) = acerbitas (w. s.), nach Gell. 13, 3, 2.

ăcerbo, āre (acerbus), I) verbittern, verleiden, gaudia, Stat.: mortem, Val. Fl. — II) verschlimmern, crimen, Virg.: nefas, Stat.

ăcerbus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. acer), scharf, schneidend für die Sinne, I) eig.: 1) den Mund zusammenziehend, herb von Geschmack (Gegs. dulcis, mitis, suavis), Neptuni corpus (Meerwasser), Lucr.: sapor, Pl.: bes. von unreifem Obst, scharf, herb, u. dh. unreif, unzeitig, roh übh., pirum, Varr.: oliva, Pl.: uva, Phaedr.: u. übtr., unreif, unzeitig, frühzeitig, virgo, Ov.: res, Cic.: funus, Virg.: partus, Ov. — 2) für das Gehör, schneidend, grell, serrae horror, Lucr.: stridor, Pl.: vox, Sen.: acerba auditu vox propter nimiam exilitatem, Val. Max.: vox acerbissima, Cornif. rhet. — 3) empfindlich für das Gefühl, schneidend, rauh, frigus, Hor.: ictus phalangii, Pl. — 4) für das Gesicht, vultus acerbi, sauere, finstere, Ov. – *Acc. Plur. neutr.* poet. für das *Adv.*, acerba tuens, Virg. — II) übtr. auf das innere Gefühl, a) v. Pers., rauh, streng, abstoßend, grämlich (Gegs. moderatus, remissus), inimicus, hostis, Cic.: creditor, Sen.: acerbus in exigendo, Cic.: acerbos e Zenonis schola exire, Sauertöpfe, Cic. — b) v. Zuständen, herb, schwer, beschwerlich, bitter, schmerzlich, betrübend, traurig, ut acerbum est, Plaut.: incendium, Cic.: supplicium, Cic.: imperium acerbius, Nep.: recordatio, Cic.: funus, Cic.: mors, Nep.: minaces ad senatum et acerbas literas mittere, Cic. – mors illis acerbior, Cic.: acerbissimus interitus consulum, Plane. bei Cic. – *neutr.* substv., aliquid quotidie acerbi atque incommodi nunciatur, Cornif. rhet.: acerba ex amore homini oblata, Ter.

ăcernĕus, a, um (acer, ĕris), ahornen, aus Ahornholz, pocula, Spät.

ăcernus, a, um (acer, ĕris), ahornen, aus Ahornholz, trabes, Virg.: solium, Virg.: mensa, Hor.

ăcĕrōsus, a, um (acus, ĕris), voll Spreu, far, Lucil.: panis, PDiac.

ăcerra, ae, *f.* das Weihrauchkästchen für den bei Opfern, Verbrennung der Todten ꝛc. verbrauchten Weihrauch, Cic., Virg. u. A.

Acerrae, arum, *f.* Stadt in Campanien, nahe bei Neapel, am Flusse Clanius (u. dessen Ueberschwemmung oft ausgesetzt, s. Virg. Ge. 2, 225. Sil. 8, 537). vom Hannibal im zweiten pun. Kriege zerstört, später wiederhergestellt, s. *Acerra*, Liv. 23, 17, 1 sqq.: 27, 3, 6. – Dav. **Acerrāni**, orum, *m.* die Ew. von Acerra, die Acerraner, Liv.

ăcersĕcŏmēs, ae, *m.* (ἀκερσεκόμης), mit ungeschornem Haupthaar, lat. intonsus, bei den Griechen Beiname des Apollo u. Bacchus; übtr., von e. schönlockigen Lieblingssklaven, Juven. 8, 128.

ăcervālis, e (acervus), aufgehäuft, für das griech. σωρείτης, ein Trugschluß durch Anhäufung, Cic. dDiv. 2, 4, 11.

ăcervātim, *Adv.* (acervo), haufenweise, in Haufen, in Massen (Gegs. singuli), Lucr., Varr. u. A. – Uebtr., multa ac. frequentans, eine Masse von Gedanken aufhäufend, Cic.: ac. reliqua dicere, summarisch, Cic.

ăcervātĭo, ōnis, *f.* (acervo), das Anhäufen, saporum (Gegs. cibus simplex), Pl. 11, 53 (117), 282: illa (corpora) constant aut nexu aut acervatione, ut puta funis, frumentum, Sen. NQ. 2, 2, 3.

ăcervo, āvi, ātum, āre (acervus), in Haufen bringen, häufen, aufhäufen, I) eig.: promiscue acervati cumuli hominum, Liv.: u. (im Bilde) immensus aliarum super alias acervatarum legum cumulus, Liv. — II) übtr., in der Rede = in Masse zusammenstellen, plura remedia, Pl.: nec verba modo, sed sensus quoque idem facientes acervantur, Quint.

ăcervus, i, *m.* (verwandt m. ἀγείρω), eine zusammengetragene, eine aufgeschüttete Masse gleichartiger Gegenstände, ein Haufen, I) eig.: frumenti, Plaut.: tritici, Cic.: farris, Virg.: aeris et auri, Hor.: pecuniae, Cic.: corporum (Leichenhaufen), Cic.: acervi Romanorum corporum, Hügel von Römerleichen, Liv.: ac. caecus, v. Chaos, Ov.: ac. feralis, v. Scheiterhaufen, VFl.: sarcinas in acervum conjicere, Liv. — II) übtr.: 1) c. Masse, Menge, facinorum, Cic.: officiorum negotiorumque, Pl. Ep. — 2) der durch Anhäufung der Gründe gebildete Trugschluß, griech. σωρείτης, Cic. u. A.

ăcesco, ăcŭi, ĕre (aceo), sauer werden, Hor., Pl. u. A.

Ăcĕsīnēs, is, *m.* (Ἀκεσίνης), ein Fluß in Indien, der auf seinem linken Ufer den Hydaspes, auf seinem rechten aber den Hydraotes in sich aufnimmt und dann als bedeutender Strom in den Indus fällt, j. *Dschenab* od. *Tschenaub*, Curt. 8, 9, 8: *Dat.* Acesini, Curt. 9, 4, 1: *Acc.* Acesinem, Curt. 9, 3, 20. Justin. 12, 9, 1. – Nbf. **Ăcĕsīnus**, i, *m.* Pl. 6, 20 (23), 71 u. 37, 13 (76), 200. Mel. 3, 7, 6 *codd. optt.*

Ăcĕsīnus, i, *m.* I) Nbf. v. Acesines, w. s. — II) ein Fluß auf der taurischen Halbinsel, Pl. 4, 12 (26), 183. – Dav. **Ăcĕsīnus**, a, um, acesinisch, agmina, Val. Fl. 6, 69.

ăcĕsis, Acc. in, *f.* (ἄκεσις), eine Art Berggrün, zur Heilung dienlich, Pl. 33, 5 (28), 92.

Ăcesta, ae, *f.* (Ἀκέστη), alte Stadt auf der Nordküste Siciliens, in der Nähe des Berges Eryx, vom Könige Acestes benannt, früher Egesta, von den Römern Segesta (w. vgl.) gen., j. *Castel a Mare di Golfo*, Virg. Aen. 5, 718: Trojana A., Sil. 14, 220. – Dav. a) **Acestaei**, ōrum, *m.* die Einw. von Acesta, die Acestäer, Pl. – b) **Acestenses**, ium, *m.* die Ew. von Acesta, die Acestenser, Cic.

Ăcestēs, ae, *m.* König auf Sicilien, trojanischer Abkunft, Lact. 1, 22, 25 sq. Virg. Aen. 1, 550. Ov. Met. 14, 83. Sil. 14, 46.

ăcētābŭlum, i, *n.* (acetum), eig. „ein Essigbecher"; dh. jedes becherartige Gefäß, ein Becher, I) eig.: a) als Gefäß, Quint. 8, 6, 35: des Taschenspielers, Sen. Ep. 45, 7. — b) als Maß für feuchte und trockene Dinge, der vierte Theil einer hemina, und von Gewicht vier attische Drachmen, Cato, Cels. u. A. — II) übtr. (wegen der Aehnlichkeit), *t. t.* 1) der Anatomie, die Pfanne, Hüftpfanne, Pl. 28, 11 (49), 179. — 2) der Zoologie, die Saugnäpfchen, Pl. — 3) der Botan.: a) die Saugwarze an der Pflanzenwurzel, Pl. – b) der Knospenfuß der Feige, Pl.

ăcētārĭa, orum, *n.* (acetum), mit Essig u. Oel Angemachtes, Salat, Pl. 19, 4 (19), 58 u. ö.

alqm de epistolarum negligentia, Cic.: in quo te accuso, Cic.: desperationem, superbiam alcjs, Cic. – m. folg. *quod* (weil, daß), z.B. alqm in epistola quadam, quod m. Conjunctiv, Cic. – m. folg. *cur*, z.B. quod me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere etc., Cic.: qua in re primum illud reprehendo et accuso, cur in re tam vetere quidquam novi feceris, Cic. – ☞ casus accusandi, der vierte Fall, Accusativ, Varr. LL. 8, 37. §. 66.

Acē, ēs, *f.* (Ἄκη), Stadt in Phönizien, später Ptolemais od. Acca, j. *St. Jean d' Acre*, Nep. Dat. 5, 1. Pl. 5, 19 (17), 75.

acentētus, um (ἀκέντητος), **ohne Punkte** od. **Flecken**, Pl. u. Fronto.

ăcĕo, ēre, **sauer seyn** (v. Wein), Cato RR. 148. – Trop., **unangenehm seyn**, mentio pectori acet, Sidon. Ep. 7, 6.

acĕphăli, ōrum, *m.* (ἀκέφαλοι), die Häretiker, die das Oberhaupt der Kirche nicht anerkennen, Isid. 5, 39. §. 39. sq.; 8, 5. §. 66.

1. **ăcer**, ĕris, *n.* der **Ahornbaum**, der **Ahorn** (als Baum u. als Holz), Pl. u. Ov.

2. **ăcer**, acris, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. Stamme AC, wie acuo, acies u. a.), **scharf, schneidend**, I) eig., von empfindlich treffenden Werkzeugen: acria arma, Lucil. 37, 4 (bei Non. 261, 6): hastas gerunt, angusto et brevi ferro, sed ita acri etc., Tac.: acres arcus, zum scharfen Schuß gespannte, straffe, Virg.: u. im Bilde, acres subjectat lasso stimulos, Hor.: acres irarum movit stimulos, Lucan.: secundae res acrioribus stimulis animos explorant, Tac.

II) übtr.: A) von den äußern Sinnen, ihren Wahrnehmungen u. den dieselben erregenden Gegenständen: 1) v. Geschmack = **scharf, pikant, beißend**, sapor, Pl. – u. **scharf** ꝛc. für den Geschmack (Ggsz. mollis, lenis, dulcis), cibus interdum *mollis*, interdum *acer*, Cels.: rapula, Hor.: acetum, Cels.: manducare quae suut acerrima, id est sinapi, allium, cepam, Cels.: humores, scharfe Säfte im Magen, Cic.: stomachus post vinum, der durch den Wein zu viel Schärfe bekommt, Hor.: bd. subst., acria, ium, *n.* α) Scharfes = scharfe Speisen, ut vitet acria, ut est sinapi, cepa, allium, Varr. fr. — β) das Scharfe, die Schärfe, viscerum, Pl.: in cibis, Pl. — 2) v. Gefühl = **empfindlich** für das Gefühl, **schneidend, stechend, beißend**, übb. **schmerzhaft**, frigus, Lucr.: acer hiems, Lucr.: acris hiems, Hor.: acrior hiems, Plaut.: tempestates, rauhe Witterung, Caes.: sol (ὀξὺς ἠέλιος, Odyss.), die stechende, scharfbrennende S., Hor.: so auch solis potentia, Virg. – sitis, Tib.: morbus, Plaut.: dolor, Cic.: egestas, peinlich bittre Noth, Lucr. — 3) vom Gehör = **durchdringend** fürs Gehör, **scharf, helltönend, gellend, grell, kreischend**, v. Tönen ꝛc., flammae sonitus, das Knittern u. Knattern, Virg.: vox, Lucr.: vox acrior (Ggsz. jucundior), Quint.: syllabae acres (Ggsz. leniores), Quint. — übtr., acris tibia, Hor. Od. 1, 12, 1 *sq.* — 4) v. Geruch, **scharf, durchdringend, penetrant**, odor, Lucr. u. Pl.: unguenta summā et acerrimā suavitate condita, Salben vom stärksten und durchdringendsten Geruch (Ggsz. ung. moderata, mäßig duftende), Cic. – übtr., naribus acres canes, von großer Spürkraft, Ov. Met. 7, 806 *sq.* — 5) v. Gesicht, **durchdringend, scharf**, acerrimus sensus videndi, Cic.: acri et defixo aspectu uti, den Blick scharf auf Einen Punkt richten, Cornif. rhet. – u. (wie ὀξύς) **blendend** fürs Gesicht, **blendend hell, lebhaft** (von Farbe), bes. **hell-** od. **hochpurpurfarbig, hochroth**, splendor, Luer.: rubor, Sen.

B) von den die innern Sinne erregenden Gegenständen u. von den innern Sinnen selbst, 1) v. den Empfindungen des innern Gefühls = **stechend, nagend, empfindlich, schmerzlich, peinigend, peinlich**, cura, Lucr.: dolor, Virg.: memoria, schmerzliches Andenken, Tac.: poenitentia, peinlich, bittere, Tac. — 2) v. den Verstandeskräften u. ihren Aeußerungen, **durchdringend, scharf, scharfsinnig, fein, treffend**, acies (ingenii), Cic.: vir acerrimo ingenio, Cic. – investigator, Cic.: judicium acrius et certius, Cic.: memoria (Gedächtniß), Cic. — 3) als moralische Eigenschaft: a) von Seiten des Willens, **feurig, hitzig, eifrig, thatkräftig**, Ggsz. quietus (s. Dietsch zu Sall. Jug. 7, 4. Kritz zu Sall. Jug. 20, 2), impigrum atque acre ingenium, Sall.: animus, Cic. – testis, Cic.: civis acerrimus, ein sehr feuriger Patriot, Cic.: acrior in rebus gerendis, Cic.: bes. von Kriegern, milites, Cic.: hostis, Cic.: u. so equus (Streitroß), Virg. — b) von Seiten der Affecten, **hitzig, heftig, leidenschaftlich, streng, wild** (Ggsz. modestus, quietus, lenis, mitis, mollis), qui quum ita *vehemens acerque* venisset, ut etc., ita eum *placidum mollemque* reddidi, ut etc., Cic.: acerrima uxor, heftig, aufgebracht, Plaut.: pater, streng, Ter.: aestimator, Cic.: potor, ein starker Zecher, Hor. – so von Thieren, aper, Hor.: leo, Nep.: bes. von hitzigen Jagd- od. Haushunden, Cic., Hor. u. A.; vgl. Schwabe zu Phaedr. 3, 7, 18. – u. von den Affecten selbst, **heftig, stark, leidenschaftlich**, ira, Lucr.: amor gloriae, cupiditas, luctus, Cic.: acrior ad venerem feminae cupido quam regis, Curt. — bb. c) übb. von abstracten, poet. auch von concreten Dingen, bei denen mit Eifer, Feuer, Heftigkeit, Strenge ꝛc. zu Werke gegangen wird, **hitzig, heftig, scharf, gewaltig, eifrig, empfindlich, hart**, acriora consilia (Ggsz. cauta), Tac.: acerrima consilia (Ggsz. inertissima), Hirt.: acre bellum, Cic.: militia, wo wacker gefochten wird, Hor.: nox, wo es hart hergeht, Cic.: poena, Luer.: supplicium, Cic. – u. so wohl auch pocula, aus denen scharf gezecht wird = große, Hor. – ☞ a) acer als *fem.* u. acris als *masc.* bei Enn. Ann. 406 u. 369. — b) Form acrus, a, um, bei Spät. — c) acre, *adv.* = acriter, Sall. fr. u. A.

1. **ăcĕrātus**, on (ἀκήρατος), **ungehörnt**, praeterea sunt (cochleae) quae aceratae vocantur, Pl. 30, 6 (15), 46.

2. **ăcĕrātus**, a, um (v. acus, ĕris), **mit Spreu vermischt**, lutum, PDiac. p. 20, 10 u. p. 187, 7. Non. 445, 21.

ăcerbe, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acerbus), **herb**, nur übtr., I) **streng, mit Strenge** od. **Härte, unfreundlich, grausam** (Ggsz. comiter, leniter), accusare, Cic.: necare, Cic.: acerbius invehi in alqm, Cic.: acerbissime dicere, Caes.: acerbissime exigere pecunias, Caes. — II) **schmerzlich, mit Schmerzen, mit Unwillen**, alqd ferre, Cic.: acerbius inopiam ferre, Caes.

ăcerbĭtas, ātis, *f.* (acerbus), I) eig.: 1) der **herbe Geschmack** unreifer Früchte, Cic. u. Pl. – meton., die **unreifen, noch herben Früchte** selbst, Pall. 3, 9, 12. — 2) der **herbe, scharfe Geruch**, Amm. 23, 6, 17. — II) übtr.: 1) die **Härte, Unfreundlichkeit, Bitterkeit** im Betragen (Ggsz. comitas, lenitas), morum, naturae, Cic.: censoria, Liv.: poenarum, Strenge, Liv. – u. der Rede, sen-

Rücken oft Ruthen zerschlagen werden, Plaut. Amph. 4, 2, 9 (1029). – ☞ Im jambischen u. trochäischen Rhythmus steht bei den ältern Dichtern, bes. bei Plautus, die erste Sylbe gewöhnlich lang, s. Hermann zu Eurip. Hecub. 1. p. 5 sq. Bothe zu Plaut. Capt. 3, 5, 31. – Dav. 1) **Achĕruntĭcus,** a, um, **acheruntisch,** Plaut.: senex, dem Tode nahe, Plaut. — u. dazu 2) die griech. Form: **Achĕrūsĭus,** a, um (*Ἀχερούσιος*), a) adj., **acherusisch = acherontisch,** α) zum Fluß Acheron gehörig, aqua, Liv. — β) zur Unterwelt gehörig, **unterirdisch,** templa, die Unterwelt, Enn.: vita, trauriges, angstvolles Leben, Lucr. – b) subst.v., **Achĕrūsĭa,** ae, *f.* (*Ἀχερουσία*), α) ein Sumpf in Thesprotia, durch welchen der Acheron fließt, Pl. — β) ein See in Campanien zwischen Misenum u. Cumä, j. *Lago della Colluccia,* Pl. — γ) eine mephitische Höhle in Bithynien, durch welche Hercules den Cerberus holte, Mela: auch **Achĕrūsis,** ĭdis, *f.* (*Ἀχερουσίς*) gen., Val. Fl.

ăchĕta, ae, *m.* (*ἀχέτης* dorisch st. *ἠχέτης*), die **männliche singende Cikade,** Pl. 11, 26 (32). §. 92.

Achilla, s. Acilla.

Achillēa, -ēis, -ēos, s. Achilles.

Achilles, is, *m.* (*Ἀχιλλεύς*, bb. auch Achilleus dreisylb., Grut. Inscr. 669, 6, u. bei Dicht. auch Genit. Achillēi od. Achilli: Acc. Achillēa: Voc. Achille: Abl. Achilli), **Achilles,** der mit Kraft und Schönheit ausgerüstete griech. Held vor Troja, Sohn des Peleus, Königs von Thessalien, u. der Nereide Thetis, Vater des Pyrrhus od. Neoptolemus, Virg. Aen. 1, 468 sqq. Ov. Met. 12 *extr.* u. 13 *in.* Hyg. Fab. 107. – bb. appellat., ein **Achilles** = ein schöner u. kräftiger Held od. Jüngling übb., Plaut. Mil. 4, 2, 63 (1054). Virg. Aen. 6, 89. Gell. 2, 11, 1. Val. Max. 3, 2, 21. — Dav. abgeleitet: 1) **Achillēis,** ĭdos, *f.* die **Achilleide,** ein unvollendetes Heldengedicht des Statius. — 2) **Achillēus,** a, um (*Ἀχίλλειος*), zum Achilles gehörig, **achilleisch, des Achilles,** sürps, Virg.: comae, Mart.: statuae, Statuen, die nackend eine Lanze hielten, Pl.: cothurnus, der hohe tragische Stil des Epos, dessen Gegenstand häufig Achilles war, Prop. – Substv., a) in der Geogr.: α) Achillēa (insula) od. Achillis insula, ae, *f.* (auch Leuce, *Λευκή* gen.), an der Mündung des Borysthenes gelegene Insel, mit einem fabelhaften Heiligthum des Achilles, Mela u. Pl. – Achillēa, ae, *f.* eine Insel bei Samos im ägäischen Meere, Pl. — β) Achilleus cursus (*Ἀχίλλειος δρόμος*), **Achilles Rennbahn,** eine jetzt durch Anschwemmung sehr veränderte Halbinsel an der Mündung des Borysthenes, wo Achilles ein Wettrennen gehalten haben soll, Pl. u. Mela (griech.). — γ) Achillēum, i, *n.* (*Ἀχίλλειον*), fester Ort beim Vorgebirge Sigeum in Troas, von den Mytilenäern erbaut, mit dem Grabhügel des Achilles, Pl. — b) in der Botan.: α) Achillēa, ae, *f.* (*sc.* herba) u. Achillēos, i, *f.* (*ἡ Ἀχίλλειος sc. βοτάνη*), eine nach der Sage von Achilles zur Heilung des Telephus aufgefundene Pflanze, die **Schafgarbe,** Pl. — β) Achillēum, i, *n.* e. Gattung zarten **Schwammes,** Pl. — 3) **Achillĭăcus,** a, um = *Achilleus,* Ven. Fort. 7, 8 *extr.* — 4) **Achillīdes** (nicht Achilleides), ae, *m.* (*Ἀχιλλείδης*), ein Nachkomme des Achilles, ein **Achillide,** Ov.

Achivi u. **Achivus,** s. Achaei *no.* II, 7.

achlis, Acc. im, *f.* nach Pl. 8, 15 (16), 39 ein wildes Thier im Norden, nach Neueren identisch mit alces.

Acholla, s. Acilla.

achŏr, ŏris, *m.* (*ἀχώρ*), der **Schorf, Grind** am Kopfe der Kinder, Spät.

Achradīna, ae, *f.* (*Ἀχραδινή*), der durch Größe u. Bevölkerung wichtigste Stadttheil von Syracus, mit den schönsten öffentl. Plätzen und Gebäuden (Basilica, Prytaneion ꝛc.), Cic. Verr. 4, 53, 119. Liv. 25, 24, 10.

achras, ădis u. ădos, *f.* (*ἀχράς*), der **wilde Birnbaum,** die **wilde Birne,** Col. 7, 9, 6 u. a.

ăcĭa, ae, *f.* (acus), ein **Einfädelsfaden,** ein **Faden** zum Nähen u. Heften, Cels. u. A. – Syrischw., ab acia et acu mi (mihi) omnia exposuit, bis ins kleinste Detail, haarklein, Petron. 76, 11.

ăcĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. acus), eine **kleine Nadel** zum Kopfputz, Cod. Th. 3, 16, 1.

Ăcĭdălĭa, ae, *f.* (*Ἀκιδαλία*), ein Beiname der Venus, von der Quelle Acidalia in Böotien, wo die Grazien, Töchter der Venus, sich badeten, Virg. Aen. 1, 720 (u. dazu Serv.). – Dah. **Acĭdălĭus,** a, um, zur Acidalia (Venus) gehörig, **acidalisch,** nodus, Venusgürtel, Mart.: arundo, Rohr von Cnidus, Mart.

ăcĭdē, *Adv.* m. *Comp.* (acidus), **sauer,** trop. = **unangenehm, lästig,** Petr. u. Vulg.

ăcĭdĭtas, ātis, *f.* (acidus), die **Säure,** Marc. Emp. 20.

ăcĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. acidus), **säuerlich,** sapor, Pl.: aqua, fons, Sauerbrunnen, Pl.

ăcĭdus, a, um, *Adj.* m. *Comp.* u. *Superl.* (acco), **scharf,** I) eig.: a) **sauer** für Geschmack u. Geruch (Ggsz. dulcis), sapor, lac, Pl.: inula, Hor.: venae fontium, Sauerbrunnen, Vitr.: acetum acidissimum, Plaut.: creta, in Essig eingeweichte, Mart. – Substv., acida, orum, *n.* **Saueres = saure Speisen** (Ggsz. dulcia), Pl. — b) **gellend, widerlich** für's Gehör, cauticum, Petr.: sonus acidior, Petr. — II) übtr.: a) **widerlich, lästig, unangenehm** für das innere Gefühl (Ggsz. dulcis), v. Lebl., alci invisus acidusque, Hor.: v. Pers., alci acidus ac molestus, Sen. — b) **scharf, beißend, giftig,** homo acidae linguae, Sen. Rhet.: als Beiname, Quint.

ăcies, ēi, *f.* (v. Stamme AC, wovon auch acuo u. a.; Genit. archaist. auch acii u. acie), die **Schärfe, Schneide,** I) eig. = der **scharfe Rand,** die **scharfe Spitze,** securis, Cic.: falcis, Virg.: hastae, Ov.: rostri, Pl.: vitri, Pl.: gladius, cui ad secandum subtilis acies est, Sen.: bb. mera acies (ferri), das scharfe Korn des Eisens, der Stahl, Pl. – aciem hebetare, praestringere, Pl.: aciem excitare od. trahere (v. Wetzstein), Pl.: im Bilde, patimur hebescere aciem horum auctoritatis, Cic. — II) übtr.: A) v. Auge: a) das **Scharfe, Stechende** des äußern **Blickes,** oculorum, Caes. BG. 1, 39, 1. — b) die **Schärfe** des Auges, α) die **Sehkraft,** das **gute Gesicht,** mit u. ohne oculorum, Cic. u. A. – bonum incolumis acies, malum caecitas, Cic.: tam certā acie luminum uti, ut etc., Val. Max. – u. die Sehkraft in der Bewegung u. Thätigkeit, das **Augenmerk,** der **Blick,** aciem alci ad se dirigere, Catull.: aciem in omnes partes dirigere, Ov. – poet., v. **Blick** = Blinken der Sterne, stellis acies obtusa videtur, Virg. — β) die materielle Sehe, die **Pupille,** Cic. ND. 2, 57, 142 u. A. – meton. (poet.), das Auge, Virg. u. A. — c) die **Schärfe, Sehkraft** des Geistes, animi, ingenii, mentis, heller Geist, heller Verstand, helle

ăcētasco, āvi, ĕre (acetum), **sauer, zu Essig werden**, quod acetaverit, App. Herb. 3.

ăcēto, āre, alt für agitare, PDiac. p. 23, 10.

ăcētum, i, *n.* (aceo), **saurer Wein, Weinessig**, u. dann **Essig** übh., 1) eig.: ac. Aegyptium, Cic. Fr.: mulsum acetum, Honigmeth, Pl.: prandere cum aceto et sale, Plaut.: saxa ardentia infuso aceto putrefacere, Liv. — II) trop., **Schärfe, scharfer, beißender Witz** od. **Spott**, Plaut.: Italo perfusus aceto, Hor.

Āchaei, orum, *m.* (Ἀχαιοί), 1) die Achäer, die von ihrem Stammvater Achäus benannten Bewohner der griech. Landschaft Achaja (s. unten *no.* II. 2 u. 3.), Liv. 27, 29 sqq. — Appellat. für **Griechen** übh., a) nach homer. Sprachgebr., Pl. 4, 7 (14), 28. Juven. 3, 61. — b) nach röm. Sprachgebr., die Ew. der röm. Provinz Achaja = ganz Griechenland (Thessalien ausgenommen), Cic. Div. in Caecil. 20, 64 u. ſ. — c) die Ew. einer griech. Kolonie am Pontus Euxinus, Ov. Pont. 4, 10, 27. Pl. 6, 5 (4), 16. — II) Davon abgeleitet: 1) **Achaeus**, a, um (Ἀχαιός), a) **zu Achaja gehörig, achäisch**, fines, Luer. — b) übh. **griechisch**, Stat. — 2) **Achāĭa**, ae, *f.* (Ἀχαΐα) od. in Prosa **Achāja**, ae, *f.* a) das Land der Achäer, die Landschaft **Achaja**, das nördl. Küstenland des Peloponnes, Pl. u. Ov. — b) nach der Eroberung Corinths 146 v. Chr. Name für ganz **Griechenland** (Thessalien ausgenommen) als römische Provinz, Cic. u. Pl. — 3) **Achāĭās**, ădis, *f.* (Ἀχαΐας), eine Achäerin, **achäische** od. **griechische Frau**, Ov. — 4) **Achāĭcus**, a, um (Ἀχαϊκός), **achäisch, griechisch**, Cic.: homines, Leute, die nach Griechenland reisen, Cic. — 5) **Achāĭs**, ĭdis od. ĭdos, *f.* (Ἀχαΐς), e. Achäerin, Ov.: auch poet. das Achäerland = Griechenland, Ov. — 6) **Achāĭus**, a, um, poet. für *Achaicus*, **achäisch** od. **griechisch**, Virg. u. A. Vgl. die Anslgg. zu Virg. Aen. 2, 462. Drak. zu Sil. 14, 5 u. 15, 306. — 7) **Achīvi**, orum, *m.*, die **Achiver (Achäer) od. homerischen Griechen**, Cic. u. A. – Sprüchw., quidquid delirant reges plectuntur Achivi (das Volk), Hor. Ep. 1, 2, 14. – *Adj.* Achīvus, a, um, **achivisch** (achäisch), **griechisch**, Ov.

Achaemĕnes, is, *m.* (Ἀχαιμένης), Ahnherr der altpersischen Könige, Großvater des Cyrus u. Stifter des Geschlechtes der Achämeniden, dives Ach., poet. für großen asiatischen Reichthum übh., Hor. Od. 2, 12, 21. – Dav. 1) **Achaemĕnĭdae**, ārum, *m.* (Ἀχαιμενίδαι), die Achämeniden (s. vorher), Pl. 6, 23 (26), 98. — 2) **Achaemĕnĭus**, a, um, **persisch** od. **parthisch**, Hor. u. Ov. — 3) **Achaemĕnis**, ĭdis, *f.* ein bernsteinfarbiges Zauberkraut, Pl. 24, 17 (102), 161. daſ. auch hippophobas gen., weil verjagt die Stuten es scheuen, nach App. Herb. 58 = polion (w. ſ.).

Āchaeus, ſ. Achaei.

Acha-ia, -ias, -icus, -is, -ius, -ja, ſ. Achaei.

Ācharnae, ārum, *f.* (Ἀχαρναί), bedeutender Flecken in Attika, Stat. Theb. 12, 623. – Dav. a) **Acharnānus**, a, um, aus Acharnä gebürtig, **acharnanisch**, civis (Bürgerin), Nep. Them. 1, 2 (wo man aber jetzt mit Aldus Halicarnasia lieſt). – b) **Acharneus** (dreisylb.), ei, *m.* (Ἀχαρνεύς), ein **Acharner**, Sen. Hippol. 21.

ăcharnē (ācarnē), ēs od. ae, *f.* ein Seefisch, **der Meerwolf** (*Perca labrax, L.*), Pl. 32, 11 (53), 145 (*codd. optt.* acame). Lucil. b. Gell. 10, 20, 4 (*ed. Hertz.* Genit. acarnae, dagegen Lucil. 1. *no.* 13 *ed. Gerl.* ἀχάρνης).

Ācharneus, ſ. Acharnae.

1. Āchātes, ae, *m.* (Ἀχάτης), 1) c. Fluß in Sicilien, j. *Dirillo* (im *Val di Noto*), Pl. 3, 8 (14), 90. Sil. 14, 228, an dessen Ufern zuerſt der Achatstein gefunden wurde, Pl. 37, 10 (54), 139. — II) des Aeneas getreuster Gefährte, Virg. Aen. 1, 178. Ov. Fast. 3, 604.

2. ăchātes, ae, *m.* (ἀχάτης, ὁ), **der Achat**, achates lapis, Solin. 5, 25: bl. achates, näml. gemma, dah. *fem.*, Pl. 37, 1 (3), 5 u. 37, 10 (54), 139. Isid. 16, 11, 1.

Āchēlōus, od. -ōos, i, *m.* (Ἀχελῶος), größter Fluß Griechenlands, vom Pindus herab, als Grenzscheide Aetoliens u. Acarnaniens, ins ionische Meer fallend, j. *Aspro Potamo*, Mel. 2, 3, 10. Prop. 2, 34, 33. Stat. Theb. 7, 416 (wo Acc. -oon): hochverehrt als Flußgott, Ov. Met. 9, 1 sqq.: bh. sein Name für **Wasser** übh., Macr. Sat. 5, 18, 9. – Dav. 1) **Achēlōĭas**, ădis, *f.* u. **Achēlōis**, ĭdis, *f.* (Ἀχελωΐς), die Tochter des Achelous; dah. Acheloiades u. Acheloides, poet. für „die Sirenen", Ov. — 2) **Achēlōĭus**, a, um (Ἀχελώϊος), a) zum Flußgott, zum Fluß Achelous gehörig, **achelōisch**, cornua Acheloia, des Achelous, Ov.: Calirrhoe Acheloia, Tochter des Achelous, Ov.: pocula Acheloia, Wasser, Virg. — b) **ätolisch**, heros, v. Tydeus, Stat.

Āchĕron, ontis, Acc. tem u. ta, *m.* (Ἀχέρων), 1) ein Fluß in Thesprotia, der durch den Sumpf Acherusia fließt u. in das ionische Meer mündet, j. *Gurla* od. Fluß von *Suli*, Liv. 8, 24, 3. — II) ein Fluß in Bruttien, j. *Mucone*, nach A. *Lese*, Liv. 8, 24, 11 (wo die Nbf. Acheros). Justin. 12, 2, 14. — III) mythol. Fluß in der Unterwelt, über welchen die Schatten wandern mußten, Cic. ND. 3, 17, 43 u. ſ.: dh. für die Unterwelt selbst (in Prosa Acheruns. w. ſ.), Hor. Od. 1, 3, 36: Acheronta movebo, die Hölle in Bewegung setzen, Virg. Aen. 7, 312. – Dav. abgeleitet: 1) **Achĕrontēus**, a, um (Ἀχερόντειος), zum Acheron gehörig, **acherontisch**, Claud. Rapt. Pros. 2, 351. — 2) **Achĕrontĭa**, ae, *f.* kleine Stadt in Apulien, an Calabriens Grenze, j. *Acerenza*, Hor. Od. 3, 4, 14. — 3) **Achĕrontĭcus**, a, um, **acherontisch**, stagna, Prud. Cath. 5, 128: libri, heilige Bücher, der Sage nach vom Etrusker Tages geschrieben, wahrsch. auf acherontische Todtensacra sich beziehend, Arnob. 2, 62; ſ. Müller's Etrusker 2, 27 u. 28. — 4) **Achĕrontīni**, orum, *m.* eine Stadtgemeinde in Bruttium, in der Nähe des Flusses Acheron, Pl. 3, 5 (10), 73.

Achĕros, ſ. Acheron.

Achĕruns, untis, Acc. tem u. (bei Luer.) ta, *m.* u. (als Unterwelt) *f.*, latein. Form für **Acheron**, beſ. = die Unterwelt (constr. m. ad, ex, ab, od. wie die Städten. auf die Frage wohin? im bl. *Acc.*, auf die Frage wo? im bl. *Abl.*, auf die Frage woher? im bl. *Abl.* od. im *loc.* Acherunti = in der Unterwelt), Enn. Trag. 278. Luer. 4, 171. Cic. post Red. in Sen. 10, 25. Nep. Dion. 10, 3: *loc.* Acheruntī bei Plaut. Capt. 3, 5, 31 (689) u. a. – dh. Acheruntis pabulum, Höllenfutter (v. e. verderbten, verworfenen Menschen), Plaut. Cas. 2, 1, 12: Acheruntis ostium, Höllenthor (v. e. übelriechenden Ort), Plaut. Trin. 2, 4, 124 (525): mittere alqm ad Acheruntem, Jmd. tödten, Plaut. Cas. 2, 8, 11: abire ad Acheruntem, sterben, Plaut. Poen. prol. 71: Acherunsi ulmorum, Prügelschlund, scherzh. von e. Sklaven, auf dessen

ăcoetis, Acc. in, *f.* (ἄκοιτις), die **Bettgenoſſin** = Gattin, Lucil. Sat. 17, 1 bei Non. 26, 5 (bei Gerlach griech.).

ăcoetos, on (ἄκοιτος, ohne Lager), **nicht abſetzend, keinen Niederſchlag bildend**, mel, Jungfernhonig, Pl. 11, 15 (15), 38 *codd. Barb.* (Sill. u. Jan acetum).

ăcōnīti, *Adv.* (ἀκονιτί), ohne Staub, beſ. ohne den Staub der Kampfplätze, d. h. **ohne Mühe**, Pl. 35, 11 (40), 139.

ăcōnītum, i, *n.* (ἀκόνιτον), ein giftiges Kraut, **Sturmhut, Wolfswurz**, begriff mehrere Arten der Gattung *Aconitum* u. vorzüglich *A. Napellus*, Pl.: poet. übh. = **Gift**, Virg. u. A.

ăcontĭās, ae, *m.* (ἀκοντίας), I) ein Sternmeteor mit pfeilartigem Schweif, nach Pl. 2, 25 (22), 89. – II) e. ſchnell zufahrende Schlangenart, Amm. 22, 15, 27.

ăcontīzo, āre (ἀκοντίζω), wie der Wurfſpieß **fortſchießen, ſchießen**, v. Blute, Veget. 1, 26, 4 u. a.

ăcōpos, on od. um (ἄκοπος), Müdigkeit u. Schmerz vertreibend, nur ſubſtv.: I) acopos, i, *f.*, a) (*sc.* gemma) eine Steinart, viell. ein mit goldfarbigem Kies belegter **Quarzkryſtall** od. **Spath**, Pl. 37, 10 (54), 143. — b) (*sc.* herba) eine officinelle Pflanze, ſonſt anagyros gen., Pl. 27, 4 (13), 30. — II) acopum, i, *n.* (*sc.* unguentum), eine **Linderungsſalbe**, ein **Liniment**, Cels. u. Pl.

ăcŏr, ōris, *m.* (v. aceo), die **Säure**, I) die **Säure** für den Geſchmack, der **ſaure Geſchmack**, des Weins, der Milch, Col., des Sauerteigs, Pl.: der Speiſen, Quint.: in acorem corrumpi (v. Weinen), Macr. – Plur. im Bilde, jucundissimum genus vitae nonnullis interdum quasi acoribus condire, Pl. Ep. 7, 3, 5. – II) die **Säure** für den Geruch, der **ſaure Geruch**, ne cella quem foetorem acoremque redoleat, Col. 12, 8, 13.

acorna, ae, *f.* (ἄκορνα), eine Art gelber Diſtel, Pl. 21, 16 (56), 95.

ăcŏron od. **-um**, i, *n.* (ἄκορον) u. **ăcŏros**, i, f. (ἄκορος), e. perennirende Waſſerpflanze mit gewürzhafter, genießbarer Wurzel, unſer **Kalmus** (*Acorus Calamus, L.*), Cels. u. A.

ac-quiesco, ēvi, ētum, ĕre, bei od. nach etw. **zur Ruhe kommen, Ruhe finden**, I) körperl. **ausruhen**, a) v. leb. Weſen, Cic. u. A.: tres horas, Cic.: in lecto, Curt.: in manipulo feni, Sen.: lassitudine (vor M.), Nep. — dh. α) mit u. ohne somno = **ſchlafen**, Curt. u. A. — β) euphemiſt., wie unſer **zur Ruhe kommen, eingehen** = **ſterben**, morte, Tac.: abſol., Nep. — b) v. Lebl., **zur Ruhe kommen, Ruhe finden** od. **haben, ruhen**, teneram vineam melius adminiculo modico quam vehementi palo acquiescere, Col.: aures in eo (extremo) acquiescant, Cic.: civitas acquiescens, Cic.: rem familiarem saltem acquiescere, Liv.: dolor admotis consolationibus acquiescit, Pl. Ep. — II) geiſtig, a) im Gemüthe **Ruhe gewinnen, ſich beruhigen, Troſt** u. **Ruhe finden**, numquam sinit (improbitas) eum respirare, numquam acquiescere, Cic.: in his (litteris tuis) acquiesco, Cic.: in quo uno (*sc.* in te) acquiesco, Cic. — b) mit ſeinen Wünſchen ꝛc. zur Ruhe kommen = **mit Befriedigung, mit Wohlbehagen** bei etw. **verweilen, ſich** durch etw. **befriedigt** od. **erfreut fühlen**, in adolescentium caritate, Cic.: m. bl. *Abl.*, Clodii morte, Cic.: m. *Dat.*, Sen. u. A. — c) mit ſeinen Zweifeln ſich zur Ruhe begeben = **einverſtanden ſeyn**, Cic. Ac. 2, 46, 141. – dh. übh. Jmdm. **beipflichten, Glauben beimeſſen, Recht geben**, m. *Dat.*, Suet. u. JCt.

acquīro (adq.), sīvi, sītum, ĕre (ad u. quaero), I) (als Zuwachs zum Vorhandenen) **dazu erwerben, gewinnen**, de possessione detrahere, acquirere ad fidem, den Credit vermehren, Cic.: gratias non modo retinendas, sed acquirendas, Cic.: sibi nihil neque ad honorem neque ad gloriam acquirendum putare, Cic.: omnem sibi reliquae vitae dignitatem ex etc., Cic.: acqu. vires cundo, Virg. – abſol., prägn., quod (daß ich) patrimonium servo, quod (daß ich) acquisivi, noch etwas dazu erwerben habe, Sen. Rhet. — II) übh. (durch Anſtrengung u. Mühe) **erwerben, verſchaffen**, opes, Ov.: praedam, Curt.: vires bello, Ov.: triumphos de populis, Tac.: sibi famam, Phaedr.: hostes inimicis suis, Justin. – prägn., **Etwas erwerben** = **Geld** od. **Reichthum erwerben**, Quint. u. Juven.

acquīsītĭo (adq.), ōnis, *f.* (acquiro), I) (nach acquiro *no.* I) = der **Zuwachs**, an Waſſer = der **Zufluß**, Frontin. Aqu. u. d. — II) (nach acquiro *no.* II) die **Erwerbung**, 1) eig., Tert. Exh. cast. 12. – beſ. die **Eigenthumserwerbung** als **Erwerbungsart**, oft b. JCt. — 2) meton., der **Erwerb, Gewinn**, Julian. epit. nov. *c.* 22, §. 82.

Acra, ae, Acc. an, *f.* (ἄκρα), eine **Spitze**, ein **Vorgebirge**, Acra Iapygia, ſonſt promontorium Salentinum, ſ. *Capo di St. Maria di Leuca*, Pl. 3, 11 (16), 100.

Acradīna, ſ. Achradina.

Acraeus, a, um (ἀκραῖος), **auf Höhen verehrt**, Beiname der Juno u. des Jupiter, die auf Höhen (Bergen, Burgen) ihre Verehrungsplätze hatten (ſ. Vitr. 1, 7, 1), Liv. 32, 33, 10 u. 38, 2, 5.

Ācrāgas, **Acrāgantīnus**, ſ. Agrigentum.

acrātŏphŏrum (od. on), i, *n.* (ἀκρατόφορον), ein Gefäß zu unvermiſchtem Wein, Varr. u. Cic.

ācre, *Adv.* ſ. acer a. E.

ācrēdo, inis, *f.* (acer), die **Schärfe**, der **ſcharfe Geſchmack**, Pallad. 2, 15, 19.

acrēdŭla, ae, *f.* (gebildet wie ficedula von ficus, querquedula von querceus), Name eines unbeſtimmbaren Thieres, als Ueberſetzung von des Aratus ὀλολυγών, wahrſch. das **Käuzchen**, Cic. poët. dIiv. 1, 8, 14 (wo die erſte Sylbe lang) u. b. Auct. carm. de Philom. 15 (wo dieſe Sylbe kurz iſt). Vgl. Isidor. 12, 6, 59 u. 7, 37.

acrĭcŭlus, a, um (acer), **etwas ſcharf, reizbar**, ille acriculus, jenes etwas reizbare Männchen, jener kleine Hitzkopf, Cic. Tusc. 3, 17, 38.

ăcrĭfŏlĭus (acrufolius, agrifolius), a, um (acus, eris, u. folium) u. **āquĭfŏlĭus**, a, um (acus, us, u. folium), **nadelblätterig**, d. h. Blätter mit verſchiedenen nadelartigen Ausläufen habend, a) Form acrif. (acrufol., agrif.): α) *subst.*, acrifolium od. agrifolium, ĭi, *n.* die **Stechpalme, Stecheiche**, Form acrif., Tarquit. Prisc. bei Macr. Sat. 2, 16 (20), 3 u. Not. Tiron. p. 170 *ed. Gruter.*: Form agrif., Pl. 24, 13 (72), 116, Plin. Valer. 2, 25; 3, 15; 3, 49. – u. dav. wieder β) *adj.*, acrifolius (acrufolius), a, um, **von Stechpalmenholz**, vectes, Cato RR. 31, 1 *ed. Giesn.* – b) Form aquif.: α) *adj.*, aquifolia ilex, aquifolia arbor, der **Stechbaum**, die Stecheiche, Stechpalme, Pl. 16, 8 (12), 32; 24, 13 (72), 116. – β) *subst.*, aquifolium, ĭi, ae, *f.* u. aquifolium, ĭi, *n.* d. Stecheiche, Stechpalme, Pl. 16, 18 (30), 73; 16, 25 (41), 98; 16, 43 (84), 231. – Dav. wieder *adj.*,

Einsicht ꝛc., Cic. – u. die Sehkraft des Geistes in Thätigkeit, das geistige **Augenmerk**, der **Blick**, aciem in omnes partes intendere, Cic. — B) als milit. t. t., **die gleichs.** die Schneide eines Instrumentes vorstellende Fronte eines zur Schlacht aufgestellten Heeres, **die Schlachtlinie**, die **Schlachtreihe**, sowol a) das einzelne **Treffen**, prima acies, das Vordertreffen, Liv.: acies novissima od. extrema, das Hintertreffen, media, das Mitteltreffen, Centrum, dextra, der rechte Flügel, Liv.: tertia acies, Caes.: quarta acies, quam instituerat sex cohortium, Caes.: aciem simplicem dirigere, Hirt.: triplicem aciem instruere, Caes. — als b) die ganze durch die einzelnen Linien gebildete **Schlachtreihe**, **Schlachtordnung**, ac. exercitus nostri, Cic.: aciem instruere, Cic.: agmina potius, quam acies pugnabant, mehr in Marschcolonnen als in Schlachtlinien, Liv.: totā acie dimicare, Liv.: quum in acie stare (Stand halten) ac pugnare decuerat, tum in castra refugerunt, Liv. – **von Reiterei**, acies equitum, Liv., equestris, Vell. – **von Schiffen**, quarum (navium) acie constitutā, Nep. — als c) das in förmlicher Schlachtordnung gegen den Feind thätige Heer, die **förmliche Schlacht**, die **Feldschlacht**, Pharsalica, Cic.: equestris, Curt.: navalis, Mela: copias in aciem educere, Liv., producere, Nep.: in aciem prodire, Cic.: in aciem egredi, Liv., descendere, Liv.: acie confligere, pugnare, Liv.: decernere acie, Nep., navali acie, Mela: acie dimicare, Liv.: cadere in acie, Liv.: ex ipsa acie a fratre missus, vom Schlachtfelde weg, Liv.: acies magnam partem militum absumpsit od. abstulit, Liv. – poet., Vulcania acies, Virg. – Wieder übtr., v. Wettkampf, orationis aciem contra conferam, ich will ihn anreden, Plaut.: nos autem jam in aciem dimicationemque veniamus, Cic.

Acilĭānus, a, um, zum Acilius gehörig, **acilianisch**, annales, die Geschichtswerke des C. Acilius Glabrio, Liv. 25, 39, 12. – Von

Acilius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, mit den Familien der Aviolae, Balbi, Glabriones, unter denen bes. bekannt: Man. Acil. Glabrio, Prätor 556 d. St., Consul 562, Besieger des Antiochus u. des Aetoler, Liv. lib. 36 sq. – C. Acil. Glabrio, Verf. einer römischen Geschichte in griech. Sprache, welche Claudius Quadrigiarius ins Lateinische übersetzte, Cic. Off. 3, 32, 115; vgl. Liv. 25, 39, 12: Dollmetscher der als Gesandte im Senate auftretenden griech. Philosophen Carneades, Diogenes u. Critolaus, Gell. 7, 14, 9. – Acil. Glabrio, Consul mit Trajan, auf Befehl des K. Domitian 95 n. Chr. hingerichtet, weil er ihm als Neuerer verdächtig war, Suet. Dom. 10. Juven. 4, 94. – *Adj.*, **acilisch**, lex Acilia, des Man. Acilius Glabrio de repetundis, wonach sofort auf die Anklage u. Vertheidigung der Richter erkennen, od. auch eine weitere Instruction (*ampliatio*) verlangen konnte, Cic. Verr. 1, 9, 26.

Acilla u. **Acylla** u. **Acholla** (in Ddschrn. u. frühern Ausgg. auch Achilla), ae, *f.* (bei Strabo *Ἀχόλλα*, bei Ptol. *Ἄχυλα*), Stadt der Carthager in Byzacium, j. Trümmern bei *Elalia*; Form illa, Auct. BAfr. 33, 3 u. 4: Form ylla, Liv. 33, 48, 1. – Dav. **Acillĭānus** u. **Acholliānus**, a, um, **acillitanisch**, **acholitanisch**, oppidum Acollitanum, Pl. 5, 4 (4), 30 *ed. Sillig.* – Plur. Acillitani (Achillitani, Aquilitani), orum, *m.*, die Ew. von Acilla, die **Acillitaner**, Ac. bei Auct. BAfr. 33, 5: Aqu. bei Grater. Inscr. 512, 28.

Acimincum, i, *n.* Stadt in Niederpannonien, wahrsch. beim j. **Slankamen** in Slavonien, Amm. 19, 11, 8.

Acincum, i, *n.* befestigte Stadt in Niederpannonien, wahrsch. jetzt **Alt-Ofen**, Amm. 30, 5, 13.

ăcĭnus, f. acinus.

ăcĭnăces, is, *m.* (*ἀκινάκης*), der **krumme, kurze Säbel** der Perser, Meder u. Scythen, Hor., Curt. u. A.

ăcĭnārĭus, a, um (acinus), **zu den Weinbeeren (Trauben) gehörig**, dolia, Traubenkufen, Varr. RR. 1, 22, 4.

ăcĭnātĭcius, a, um (acinus), **aus Weinbeeren bereitet**, vinum, flüssiger, aus getrockneten Weinbeeren gemachter Wein, Pallad. 1, 6. Cassiod. Var. 12, 4.

ăcĭnētos, i, *m.* (*ἀκίνητος*, unbeweglich), einer von den Aeonen der Valentinianer, Tert. adv. Val. 8.

Acinippo, Stadt in Hispan. Baetica, j. Ruinen auf einem Berge bei *Ronda la Vieja*, Pl. 3, 1 (3), 14.

ăcĭnos, i, *f.* (*ἄκινος*), ein wohlriechendes Kraut, nach Einigen **wilde Basilie**, Pl. 21, 27 (101). 174.

ăcĭnōsus, a, um (acinus), **weinbeerartig**, semen asari, Pl.: caulis, Pl.

ăcĭnus, i, *m.* u. **ăcĭnum**, i, *n.* die kleinere **Beere**, bes. die **Traubenbeere** (hingegen baca = die einzeln stehende Beere), a) übh., die Beere des Holunders, Epheus, Pl.: die Myrte, der Granatapfel, Pl. — b) insbes., die **Weinbeere**, ac. uvae duracinae od. passae, Suet. u. Pl.: u. acini vinaceus, Weinbeerkern (wofür acinus allein niemals steht), Cic. — ☞ Nbf. acina, ae, *f.*, Catull. 27, 4.

ăcĭpenser, ĕris, *m.* (acus u. pesna = penna), ein bei den Alten hochgeschätzter Fisch, nach Cuvier der **Sterlet** (*Acipenser Ruthenus, L.*), nach Andern der **Stör**, Cic. u. A. – Andere Schreibart **aquipenser**, PDiac. p. 22, 13. – Nbf. **ăcĭpensis**, is, *m.* Mart. 13, 91 in lemm.

Ăcis, ĭdis, *m.* (*Ἄκις*), ein Fluß auf Sicilien, am nördl. Fuße des Aetna, mit klarem, gesundem, seiner Kälte wegen gerühmtem Wasser, j. *Fiume di Jaci*, Ov. Fast. 4, 408 (wo Voc. Aci). Claud. Rapt. Pros. 3, 332 (wo A kurz ist). – der Mythe nach ein schöner Hirt u. Liebhaber der Galatea, Ov. Met. 13, 750 sq.

ăclys, ydis, *f.*, später **ăclis**, ĭdis, *f.* (viell. verkürzt aus *ἀγκυλίς*), ein kurzer Wurfspieß, -Speer mit einem Riemen (flagellum), mittelst dessen er geschleudert u. wieder zurückgezogen wurde, Virg. u. A.

Acmōnĭa, ae, *f.* (*Ἀκμονία*), Stadt Großphrygiens, an der Straße von Doryläum nach Philadelphia, j. *Ahatkoi*, wovon **Acmōnensis**, e, **acmonensisch**, A. civitas, A. legati, Cic. Fl. 15, 34: Plur. subst. v., Acmōnenses, ium, *m.* die Ew. von Acmonia, die Acmonenser, Cic. Fl. 15. §. 34 u. 36; 16. §. 38.

Acmōnĭdes, is, *m.* (*Ἀκμονίδης*), einer von Vulkans Schmiedegesellen, Ov. Fast. 4, 288.

acna u. **acnūa**, ae, *f.* (*ἄκαινα*), ein Feldmaß von 120 Fuß im Quadrat, Scriptt. RR.

ăcoenonētus, i, *m.* (*ἀκοινώνητος*), der **Nichtgerntheiler**, als Beiname eines nur auf seinen Vortheil bedachten Pädagogen, Juven. 7, 218 (bei Jahn griech.).

1. **actaeus**, a, um (ἀκταῖος), **am Gestade (Seegestade) gelegen, befindlich**, statio, Prisc. Progn. 69.

2. **Actaeus**, a, um, ſ. 1. Acte.

1. **Actē**, ēs, *f.* (Ἀκτή), eig. „Küſtenland", alter Name von **Attica**, Pl. 4, 7 (11), 23. – Dav. a) **Actaeus**, a, um (Ἀκταῖος), **aktäiſch = attiſch, atheniſch**, Aracynthus, Virg.: arx, arces, Ov.: imbres. **Honigregen, Stat.** – Subſtv., Actaei, orum, *m.* die Aktäer = Attiker, Nep. Thras. 2, 1. — b) **Actias**, ădis, *f.* (Ἀκτιάς), **aktiſch = attiſch**, Virg. Ge. 4, 463.

2. **actē**, ēs, *f.* (ἀκτή) = *ebulus*, **Attich, Niederholunder** (*Sambucus ebulus, L.*), Pl. 26, 11 (73), 120. App. Herb. 91.

Actias, ădis, *f.* ſ. Acte u. Actium.

actinŏphŏros, on, *Nom. Plur.* oe (ἀκτινοφόρος), **ſtrahlentragend**, cochloe, Pl. 37, 11 (53), 147.

actĭo, ōnis, *f.* (ago), eig. das **In-Bewegung-Setzen**; dah. I) die **Bewegung**, in singulis tetrantum actionibus, jedesmal bei der Ziehung eines Kreisviertels, Vitr. 3, 5, 6. — II) die mit dem mündlichen Vortrag verknüpfte Haltung u. Bewegung des Körpers u. ſeiner Theile, verbunden mit gehöriger Modulation der Stimme: a) des Redners, der **äußere** (redneriſche) **Vortrag** (vgl. Cic. Or. 17, 55), Cic. u. Quint. — b) des Schauſpielers ꝛc., der **theatraliſche Vortrag**, die **Action** (vgl. Cic. Or. 25, 86), Cic. — dah. (wie *actus*, w. ſ.) meton. = die theatraliſche **Vorſtellung, Darſtellung**, reliqui autem artifices suas per orchestram praestant actiones, Vitr. 5, 8 (7), 2. — III) jede Aeußerung einer körperlichen od. geiſtigen Thätigkeit: A) im Allg., das **Thun, Verrichten, Handeln, die Handlung, Thätigkeit**, aperta rerum illarum, Cic.: gratiarum, Abſtattung, Aeußerung des Dankes durch Worte, Danſagung, Cic.: honesta, Cic. – m. ſubj. *Genit.*, corporis, Cic.: vitae, thätiges, practiſches Leben, Cic. — B) insbeſ., das öffentliche Handeln, 1) übh. jede ſtaatsbürgerliche **Handlung** = **Verhandlung, Antrag** od. **Vorſchlag** (an's Volk, an den Senat), **öffentliche Rede** u. dgl., consularis, Cic.: actio de pace sublata est, Cic.: seditiosae actiones (*tribunorum*), Liv.: dah. actiones Ciceronis, Gracchorum, die ſtaatsbürgerlichen Handlungen, die ganze Amtsthätigkeit (inſofern ſie meiſt in Anträgen u. Reden beſtand), Sall. — 2) eine Handlung vor Gericht: a) das **Verhandeln, Führen** eines Proceſſes (als Vertheidiger), die **Vertheidigung** vor Gericht, causae, Cic. Dej. 2, 7. — b) das **Verfolgen** des Rechts vor Gericht, die **Klage**, der **Proceß**, civilis, Cic.: actionem instituere od. intendere, eine Klage einleiten, anſtellen gegen Jmd., Jmd. gerichtl. belangen, Cic. — dah. α) die **Klage** = **Klagformel** (da jede anzubringende Klage zur Vermeidung aller Ungewißheit über dieſelbe in eine beſtimmte Formel gekleidet ſein mußte), Cic. ND. 3, 30, 74 u. ö. – u. übh. eine **gerichtliche Formel** (Anweiſung über das, was bei Rechtshandlungen geſetzlich zu beobachten iſt), Hostilianae, über Erbſchaften, Cic. dOr. 1, 57, 245 (vgl. *ibid.* 1, 58, 246 Manilianas venalium vendendorum *leges* ediscere). — β) die **Klagrede, Klagſchrift**, actiones Verrinae, Cic.: in prima parte actionis, Quint. — γ) die **Erlaubniß zur Klage**, das **Klagrecht**, actionem habere, postulare, dare, accipere, restituere, Cic., Quint., Suet. u. A.: exceptâ Macedonum gente non est in ulla data adversus ingratum actio, Sen.: multis actiones et res peribant, Vielen ging Klagrecht u. Anſpruch (Sache, auf die man Anſpruch hat) verloren, Liv. — δ) die gerichtliche Vernehmung der Klagſache, der **Termin**, altera, Cic.: tertia, Cic.

actĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. ago), **gewöhnlich betreiben**, causas multas, viele Proceſſe führen, Cic.: tragoedias, in Tr. als Schauſpieler auftreten, Cic.: ſo auch mimos, Tac.

Actium, ĭi, *n.* (Ἄκτιον), I) Vorgebirge in Acarnanien, früher blos mit einem dem Apollo von den Argonauten errichteten Tempel, bei dem jährlich dem Gotte ein Feſt mit Spielen gefeiert wurde, ſpäter mit einer vom Auguſtus zum Gedächtniß ſeines Seeſieges über Antonius u. Cleopatra (31 v. Chr.) erbauten Stadt gl. N., aus gleicher Veranlaſſung erneutem Tempel u. erneuten Spielen (vgl. Pl. 4, 1 (2), 5 u. Heyne zu Virg. Aen. 3, 280), Cic. Fam. 16, 6: Att. 5, 9, 1. Mel. 2, 3, 10. — II) Hafen u. Rhede bei Corcyra, Cic. Att. 7, 2, 3. – Dav. abgeleitet: 1) **Actiăcus**, a, um (Ἀκτιακός), **actiſch**, Apollo, Ov.: frondes, dem Apollo heilige Lorbeerzweige, Ov.: legiones, die bei Actium fochten, Tac.: triumphus, nach dem Seeſieg bei A., Suet.: victoria, ludi, Suet. — 2) **Actias**, ădis, *f.* (Ἀκτιάς), **actiſch**, Cleopatra, Stat. Silv. 3, 2, 120. — 3) **Actius**, a, um (Ἄκτιος), **actiſch**, Apollo od. Phoebus, Virg. u. Prop.: litora, Virg.: bella, Schlacht bei Actium, Virg.

actiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. actio), **kleine gerichtliche Rede**, Pl. Ep. 9, 15, 2.

Actius, a, um, ſ. Actium.

actīve, *Adv.* (activus), **als ein Activum, active** (Ggſtz. passive), verbum act. dicere, ponere, ſpät. Gramm.

actīvus, a, um (ago), I) im Handeln od. im Thun beſtehend, **thätig**, philosophia, d. i. die practiſche (Ggſtz. contemplativa), Sen.: pars (Ggſtz. spectativa), Quint.: elementum (Ggſtz. patibile), Lact. — II) **eine Thätigkeit bezeichnend, activ** (Ggſtz. passivus), verbum, conjunctio, significatio od. vis, ſpät. Gramm.

actŏr, ōris, *m.* (ago), I) **der etwas in Bewegung ſetzt, treibt**, pecoris, Hirte, Ov.: habenae, Schleuderer, Stat. — II) der mit Action theatraliſch Darſtellende, der **Darſteller, Spieler, Repräſentant** einer Rolle, suorum carminum, Liv.: secundarum et tertiarum partium, Cic.: alienae personae, Cic. — dah. abſol., der **Schauſpieler, Acteur** übh., Cic. — III) der eine Verrichtung übernimmt: 1) im Allg., der **Verrichter, Vollzieher, Beſorger, Vermittler** u. dgl., rerum, Cic.: actor auctorque, Beſorger u. Berather, Nep. — 2) insbeſ., der eine ſtaatsbürgerliche Handlung vollzieht: a) der etw. öffentl. verhandelt, -beantragt ꝛc., der **öffentliche Redner**, Cic. Legg. 3, 18, 40 u. ö. — b) als gerichtl. t. t., der einen Proceß betreibt, Jmd. vor Gericht belangt, der Kläger, Cic. Partit. 32 *in.*: und da gew. die Proceſſe von Rechtsgelehrten geleitet wurden, der **Sachwalter vor Gericht**, Cic. Div. in Caecil. 1, 3. 1.: causarum, Cic. Brut. 89, 307. — c) in ſpät. Zeit jeder Sachwalter, Verwalter des Vermögens, der Güter des Herrn ꝛc., der **Wirthſchafter, Hausintendant, Rendant** u. dgl., Col.: actor summarum, Caſſenrendant, Suet.: actor publicus, der die Staatsgüter adminiſtrirte, die Einkünfte berechnete ꝛc., Staatsagent, Tac.

Actŏrĭdes, ae, *m.* (Ἀκτορίδης), der Actoride (= Nachkomme des Actor), wie Menötius, Sohn des Actor, Ov. Fast. 2, 39 u. (als Argo-

aquifolius, a, um, **von Stechbaumholz**, vectes, Pl. 16, 43 (84). 230 (aus Cato RR. 31, 1, wo aber Gesn. nach den Handschrn. acruf. hat, Schneider aquif.).

ācrĭmōnĭa, ae, *f.* (acer). I) die **Schärfe** im Geschmack, das **Pikante** (nicht gerade unangenehm, wie in acerbitas). von Senf, Zwiebeln, Salveter ꝛc. Col. u. Pl.: brassicae, Cato. — II) übtr., die **Schärfe**, die **durchdringende Kraft, Energie, Lebhaftigkeit** im Betragen, Ausdruck ꝛc., patris. Cic.: in vultu, Cornif. rhet. – u. die **Schärfe der Discussion**, die **bewegtere Rede** (Ggstz. sermo, die ruhigere Darstellung), Cornif. rhet.

Ācrĭsĭus, ii, *m.* (Ἀκρίσιος), König von Argos, Sohn des Abas, Vater der Danaë, Hor. Od. 3, 16, 1 sqq. Ov. Met. 4, 608 sqq. Hyg. Fab. 63. – Dav. 1) **Acrisiōnē**, es, *f.* (Ἀκρισιώνη), **Tochter des Acrisius**, die Danaë, Virg. Catal. 11, 33. — 2) **Acrisiōnēus**, a, um (Ἀκρισιώνειος), zum Acrisius gehörig, **acrisioneisch**, arces, die Stadt Argos, Ov.: amores, der Danaë, Col.: muri, d. i. Ardea, von der Danaë erbaut, Sil.: so auch Acrisioneis Danaë colonis fundasse urbem dicitur. Virg. Aen. 7, 410. — 3) **Acrisiōnĭădes**, ae, *m.* (Ἀκρισιωνιάδης), der Acrisiuside (d. i. Nachkomme des Acrisius) = Perseus, Ov. Met. 5, 69.

1. **Acritas**, ae, *m.* (Ἀκρίτας), ein Vorgebirge Messeniens, j. *Capo di Gallo*, Mel. 2, 3, 8 u. 2, 7, 10 (wo *Acc.* -an). Pl. 4, 5 (7), 15.

2. **ācrĭtas**, ātis, *f.* (acer), die **Schärfe**, übtr. = das **Eindringliche**, veritatis, Att. 467. vgl. Gell. 13, 3, 2.

ācrĭter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acer), **scharf**, I) von der thätigern Einwirkung auf die äußern Sinne u. von der Thätigkeit der äußern Sinne selbst: a) v. der Thät. des Gesichtssinnes, acr. intueri solem, scharf, mit unverwandtem Blick in die S. sehen, Cic. — u. v. der Einw. auf den Gesichtssinn, acr. viridis, stechend, lebhaft grün, Pl. — b) v. der Einw. auf das Gefühl, **heftig, schmerzhaft**, caedunt acerrime virgis, Cic. — c) v. der Einw. auf das Gehör, **durchdringend, laut**, pronunciare, Pl. Ep. — II) v. der Thätigkeit der innern Sinne, Affecten ꝛc.: a) v. der geistigen Sehkraft u. Verstandesthätigkeit, **scharf, scharfsinnig, mit Umsicht, genau**, videre vitia, Cic.: intelligere, contemplari, Cic.: acerrime observare alqm, Jmd. auf's Schärfste beobachten, Cic. — b) v. der Thätigkeit des Willens u. Handelns, **feurig, energisch, hitzig, eifrig, muthig**, acriter et diu repugnare, Cic.: acrius invadere dextrum cornu, Liv.: acerrime agere, Cic.: se morti offerre, Cic.: acerrime occupatus, Nep. — c) v. der Thät. der Affecten, **scharf, stark, heftig, leidenschaftlich, streng, hart** (Ggstz. clementer), amatur atque egetur acriter, Plaut.: acrius cupere, Curt.: acerrime exspectare, sehnsüchtig, mit Schmerzen, Cic. – victoriam acerrime in alqm exercere, Sall. – v. Affect der Rede, **heftig, hart, hitzig**, alqm inclamare, Plaut.: increpare, Curt.: alqd vituperare, Cic.

ācrĭtūdo, ĭnis, *f.* (acer), die **Schärfe** I) eines Saftes ꝛc., Vitr. 2, 9, 12 u. a. — II) des Willens, des Handelns, die **Energie**, populi Rom., Gell. – im übeln Sinne, morum, Heftigkeit, Bissigkeit, App.

ācro, ōnis, *m.* (ἄκρων), I) die **äußersten Theile des Leibes**, bes. der Thiere, als Gericht benutzt, namentlich **Schweinsknöchelchen** (rein lat. crura porcina, trunculi suum), Spät. – Dass. acrŏcōlia, ōrum, *n.* (ἀκροκωλία), Spät. — II) d. Oberste eines Pflanzenstengels, Spät.

ācrŏāma, ātis, *n.* (ἀκρόαμα, ein Vortrag zur Unterhaltung; dh. meton.) die (bes. bei Tische) unterhaltende Person, ein **Virtuos, Vorleser, launiger Erzähler, Possenreißer**, Cic. u. A.

ācrŏāsis, is, *f.* (ἀκρόασις, eig. das Anhören, dh. meton.) das Angehörte, eine **Vorlesung**, ein **Vortrag**, Cic. u. A.

ācrŏāticus, a, um (ἀκροατικός), **für den Zuhörer bestimmt, esoterisch**, libri Aristotelis (Ggstz. libri exoterici, ἐξωτερικοί), Gell. 20, 5, 6 sq.

Ācrŏcĕraunia, ōrum, *n.* (Ἀκροκεραύνια, τά), I) als Theil der Ceraunii montes vd. Ceraunia, f. Ceraunius. — II) appellat. für jeden „gefährlichen Ort", haec Acrocerauniā vita, Ov. Rem. 739.

ācrŏcōlēlĭum, ii, *n.* (*ἀκροκωλήφιον), der oberste Theil eines Schweinsfußes, Veget. 6, 1. 2 *ed. Schneid.*

ācrŏcōlia, ſ. acro *no.* 1.

Ācrŏcōrinthus, i, *f.* (Ἀκροκόρινθος), die **Burg-, Hochstadt von Korinth**, Liv. 33, 31 *extr.*

ācrŏlĭthus, a, um (ἀκρόλιθος), am äußersten Ende von Stein, statua, Statue, deren bekleidetem od. vergoldetem Körper von Holz Außentheile (Kopf, Hände u. Füße) von Marmor angesetzt waren, Treb. Poll. 32; vgl. Vitr. 2, 8, 11.

Acronius lacus, *m.* ein Theil des Bodensees (lacus Brigantinus), nach Forbiger wahrsch. der Untersee (dagegen lacus Venetus der Obersee von Bregenz bis Constanz), Mel. 3, 2, 8.

Acronŏma saxa, *n.* eine unbekannte Gegend in Unteritalien, Cic. Att. 13, 40, 2 zw.

ācrōnўctus, a, um (ἀκρόννυκτος, ον), **akronyktisch**, von Sternen, die beim Sonnenuntergang auf- od. untergehen, stella, Firmic. Astr. 2, 8.

ācrŏpŏdĭum, ii, *n.* (ἀκροπόδιον), die **Fußspitze**, Minervae (eine Statue), Hyg. Fab. 88.

ācrŏr, ōris, *m.* = *acritudo*, Fulg. Contin. Virg. p. 140 *ed. Muncker.*

ācrōtērĭum, ii, *n.* (ἀκρωτήριον), I) die **hervorlaufende Landspitze** eines Hafens ꝛc. (rein lat. promontorium procurrens). Vitr. 5, 12, 1. — II) *Plur.* acroteria, oben an den Ecken (dah. angularia) und in der Mitte (auf der Spitze) eines Giebels (dah. mediana) hervorragende Postamente, um Statuen, Vasen ꝛc. darauf zu setzen, die **Giebel-Bilderstühle**, Vitr. 3, 5, 12.

acrufolius, ſ. acrifolius.

1. **acta**, ae, *f.* (ἀκτή), das steile, hochragende Gestade am Meere, das **Seegestade**, welches wegen seiner romantischen Lage und weiten Aussicht einen reizenden Aufenthalt gewährt, Cic. u. A. – dah. actae meton. oft = heiterer Aufenthalt u. Leben (fröhlicher Erholung, nicht selten auch = ausschweifende Lebensart am Seegestade, in actis esse nostris, Cic.: istorum et actae et voluptates, Cic.: tum istius actae commemorabantur, tum flagitiosa illa convivia, Cic.

2. **acta**, ōrum, *n.* ſ. ago.

actaea, ae, *f.* ein Kraut von starkem Geruche, **Christophskraut** (*Actaea spicata, L.*), Pl. 27, 7 (26), 43.

Actaeon, ōnis, *m.* (Ἀκταίων), Sohn des Aristäus von der Autonoë, Enkel des Cadmus, von der Diana, die er im Bade erblickte, in einen Hirsch verwandelt und von seinen Hunden zerrissen, Ov. Met. 3, 138 *sqq.* Hyg. Fab. 180.

sophorum) oratio neque nervos neque aculeos oratorios aut forenses habet, Cic.

ăcūmen, ĭnis, *n.* (acuo), die Spitze, I) eig., sowohl die natürliche, nasi (Sterbender), Lucr.: rostri, Pl.: scorpii, der Stachel, Cic. poët.: als die künstliche, obscurum coni, Lucr.: verba sub acumen stili veniant, vor die Spitze des Griffels (wir: „vor die Feder") kommen, Cic.: lignum (Schaft der Lanze) sine acumine venit, Ov.: auspicium ex acuminibus, Vorbedeutung (für den Sieg) aus leuchtenden Spitzen (der Speere, wenn an ihnen elektrische Flämmchen sich zeigten), Cic.; vgl. acumina auspicata, Arnob. — II) übtr.: A) das Pikante, saporis, Pl. — B) wie acies, 1) Scharfsinn, -scharfer-, feiner Verstand, ingenii, Cic.: absol., ubi est acumen tuum? Cic.: poet. im Plur., Hor.: bh. acumina meretricis, List, Ränke, Hor. — 2) die Spitzfindigkeit, im Sing. u. Plur., Cic. — 3) Witz (vgl. *la pointe*), Cic.: genus quoddam acuminis, Cic.

ăcūmĭno, āvi, ātum, āre (acumen), zuspitzen, Lact. opif. 7, 7: öfter *Partic.* acuminatus, z.B. cornu lunae, telum, Pl.: lingua, Lact.: im Bilde, ac. lingua cote livoris, Sidon.

ăcŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. Stamme AC, wie acus u. acies), schärfen, wetzen, zuspitzen, spitzen (Ggstz. obtundere, retundere), I) eig.: serram, Cic.: dentes, Hor.: dentes in proelia, Tib.: gladios, Liv.: enses, Ov.: ferrum, Virg.: tela (Hauer) sua attritu (v. Eber), Sen.: sagittas cote, Hor.: palos, Col. — II) übtr., a) (gramm. *t.t.*) schärfen, syllabam, schärfer od. heller aussprechen, betonen, durch Betonung hervorheben (Ggstz. gravem ponere), Quint. 1, 5, 22 u. 30. — b) gleichs. wetzen, schärfen, üben, linguam exercitatione dicendi, geläufiger machen, Cic.: u. so bl. linguam, Hor.: ingenia adolescentium (Ggstz. obtundere), Cic.: mentem, prudentiam intelligendi, Cic.: illos actas acuet, witzigen, Ter.: se ad exagitandam hanc ejus legationem, sich darauf spitzen, Cic. — c) e. Zustand ꝛc. gleichs. schärfen, noch mehr anfachen, entflammen, steigern, erhöhen, *α*) v. leb. Subjj.: studia (Nedneriſtudien) M. Ciceronis, Val. Max.: hac moderatione tam justa studia (Sympathieen), Liv.: alci metum, Virg.: u. iras in haec, Virg.: iram hosti ad vindicandas sociorum injurias, Liv.: quibuscumque irritamentis poterat iras militum, Liv. — *β*) v. lebl. Subjj.: auctoritas majorum erigit omnium cupiditates et acuit industriam, Cornif. rhet.: curam acuebat, quod adversus Latinos bellandum erat, es schärfte (der Umstand) die Vorsorge, daß ꝛc., Liv.: hujus propinquitas populi acuit curam (Vorsorge) patribus, Liv. — d) leb. Wesen ꝛc. gemüthlich, leidenschaftlich anspornen, anregen, aufregen, aufmuntern, antreiben, anreizen, *α*) v. leb. Subjj.: Martem (= Tapferkeit), Virg.: lupos auditis balatibus, Virg.: illum, Cic., alqm his verbis, Virg.: simul ceteros ad aemulandas virtutes, Liv.: ad tutandos semet ipsos et rem publicam secum animos, Liv. — *β*) von lebl. Subjj.: illos aemulatio inter se et omnes causae acuunt, Liv.: non praecipue acuit ad cupiditatem literarum amor laudis? Cic.: nec alia provincia militem magis ad virtutem acuebat, Liv.: nec ira magis publica quam privatum compendium in hostem acuebat, Liv.

ăcupĕdĭus, a, um (acus u. pes), mit spitzigen Füßen = schnellfüßig, PDiac. p. 9, 13.

1. **ăcus**, ĕris, *n.* (v. Stamme AC, ſ. 3. acus), die Hülsen des Getreides u. der Hülsenfrüchte, die Spreu, Varr.: Nbf. acus, us, *m.*, Col.

2. **ăcus**, i, *m.* (v. Stamme AC, ſ. 3. acus), ein Seefiſch, mit einem ſpitzigen Rüſſel, wahrſch. der Hornhecht, Pfeilfiſch (*Esox Belone*, *L.*), Pl. u. Mart.

3. **ăcus**, us, *f.* (v. Stamme AC, wovon auch 1. u. 2. acus, ſo wie acuo, acies u. a.), die Spitze, der Stift, I) als Nadel, a) übh.: pars acuum, quae acuta est, Cels.: grana ciceris spatio distanti missa in acum continuo et sine frustratione inserere, Quint.: filum conjicere in acum, einfädeln, Cels.: per acum (vermittelſt der N.) duo lina ad imam basim immittere, Cels.: acu duo lina trajicere, Cels.: vulnus, quod acu punctum videtur, Cic.: acu pingere, ſticken, Virg.: daſſelbe acu facere id, Pl. — Sprüchw., tetigisti acu, du haſt den rechten Fleck, den Nagel auf den Kopf getroffen, Plaut. Rud. 5, 2, 17 (1306): si acum quaereres, acum invenisses, vom ſorgfältigen Suchen, Plaut. Men. 2, 1, 13 *sq.* (238 *sq.*). — b) zum Zuſammenhalten der Haarfriſur (Haarwulſt), die Haarnadel, Neſtnadel, Quint. u. A. (vgl. Böttiger's Sabina, Bd. 2. S. 128, 147 u. 163). — II) als Stift od. Dorn einer Schnalle, Treb. Poll. Claud. 14. — III) als Stecker des Pflanzers, Pall. 1, 43, 2.

ăcūtālis, e (acutus), ſpitzig zulaufend, Gromat. vett.

ăcūtātus, a, um (*acuto v. acuo), geſchärft, Veget. Vet. 1, 22.

ăcūte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acutus), ſcharf, I) v. den Sinnen, cernere, Lucr. — acutissime audire, Solin. — v. Tone ꝛc., hoch (Ggſtz. graviter, tief), sonare, Cic. — II) v. Verſtande, ſcharfſinnig, ſinnreich, geiſtreich, treffend, dicere aut scribere, Suet.: acute argute que ad haec respondere, Cic.: acutius tractare alqd, Cic.: acutius od. acutissime cogitare, Cic.

ăcūtiangŭlum, i, *n.* (acutus u. angulus), ein ſpitzer Winkel (als Ueberſetzung von ὀξυγώνιον), Gromat. vett.

ăcūtŭlus, a, um (*Demin.* v. acutus), ziemlich ſcharfſinnig, -ſpitzfindig, conclusiones, Cic.: doctores, Gell.

ăcūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (acuo), geſchärft, geſpitzt, dah. ſcharf u. ſchneidend (Ggſtz. hebes, retusus, obtusus u. dgl.), I) eig.: ſowohl durch Kunſt, culter, Plaut.: sudes' Caes.: cuspis, Virg.: acutior sagitta, Ov.: acutissima falx, Col. — als von Natur, ſpitzig, ſpitz, gezackt, eckig u. dgl., nasus, oculi, Plaut.: cornua lunae, Cic. fr.: folium, Pl.: elementa (Atome), Lucr. — cypressus, pinus, mit ſpitzigen Blättern, Ov. — II) übtr.: A) ſcharf auf die äußern Sinne u. den ganzen Körper wirkend, 1) auf die einzelnen Sinne: a) auf den Geruch, odor, unguentum, Pl. — b) auf den Geſchmack, sapor, cibus, Pl. — c) auf das Geſicht, hell, blendend, colore non ita acuto, Solin. — d) auf das Gehör, ſcharf, durchdringend, hell, dah. (beſ. als muſik. u. rhet. *t.t.*) hoch, Discant- (Ggſtz. gravis, tief, Baß-), sonus, Cic.: vox, Hor.: hinnitus, Virg. — als gramm. *t.t.*, geſchärft, ſcharfbetont (Ggſtz. gravis), syllaba, Quint. — e) auf das Gefühl, ſcharf, ſchneidend, ſtechend (wie ὀξύς), gelu, sol, Hor. — 2) auf den ganzen Körper wirkend, als medic. *t. t.* = acut (Ggſtz. longus, vetustus, chroniſch), morbus, Cels. u. Hor.: febris, Cels. — voet., acuta belli, die mißlichen Zufälle, Hor. — B) v. geiſtiger Schärfe, a) v. den innern Sinnen, nares, ſcharfe (feine) Naſe, große Spürkraft, Hor.: aures, ſcharfes (feines) Gehör, feine Beurtheilungskraft, Calp.: cernis acutum, du ſiehſt ſcharf,

naute) Val. Fl. 1, 407: Patroclus, Enkel des Actor, Ov. Tr. 1, 9, 29.

actrix, īcis, *f.* (actor), die **Klägerin**, Cod. Just. 7, 16, 4¹.

actŭālis, e (actus), **thätig, wirksam, practisch**, virtus, Macr.: philosophia, Isid.: nomen, ein Thätigkeit ausdrückendes, Isid.

actŭārĭa, ſ. 1. actuarius.

actŭārĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. actuaria, ſ. 1. actuarius), ein **kleines Ruderſchiff**, eine **Barke**, Cic. Att. 10, 11, 4: tribus actuariolis decemscalmis, Cic. Att. 16, 3, 6.

1. **actŭārĭus**, a, um (ago), I) **leicht in Bewegung zu ſetzen, ſchnell**, canes, Vel. Long. de orthogr. p. 2234 P. – gew. actuarium navigium od. actuaria navis, eine Art leichter, mit Segel- u. Ruderwerk verſehener Schiffe, ein Schnellſegler, eine Brigantine, Caes.: ſo auch ſubſtv., actuaria, ae, *f.* (*sc.* navis), Cic. Att. 5, 9, 1. — II) **zum Treiben** eines Viehgeſpannes **eingerichtet**, limes, ein Weg zwiſchen zwei Aeckern, zwölf Fuß breit, Gromat. vett.: dah. palus, Wegpfahl, Wegſtange, *ibid.*

2. **actŭārĭus**, ii, *m.* (ago), I) ein **Geſchwindſchreiber**, Sen. u. Suet.; vgl. Lipſius zu Tac. Ann. 5, 4. — II) ein **Rechnungsführer, Buchhalter**, Petr. 53, 1. — Insbeſ.: a) beim Heere = eine Art **Proviantmeiſter**, welche den von den Magazinvorſtehern gegen Quittung erhobenen Proviant an die einzelnen Heeresabtheilungen zu vertheilen hatten, Amm. u. A.; vgl. Stewechius zu Veget. Mil. 2, 19. Tzſchucke zu Eutr. 9, 9. — b) actuarius sarcinalium principis jumentorum, ein kaiſerl. Beamter, der die Herbeiſchaffung der Pferde ꝛc. zur Fortbringung des kaiſerl. Gepäckes zu beſorgen hatte, Amm. 15, 5, 3.

actŭōse, *Adv.* (actuosus), **mit vollſter**, d. i. **mit leidenſchaftlicher Action, mit Leidenſchaft**, non act., ohne Leidenſchaft, Cic. dOr. 3, 26, 102.

actŭōsus, a, um (actus), I) **voll Bewegung und Leben**, tum sunt maxime luminosae et quasi actuosae partes duae (*orationis*), Cic. Or. 36, 125. — II) voll thätiger Bewegung, **vielbewegt, thätig**, virtus, Cic.: vita (eines Staatsmannes), Sen.

1. **actus**, a, um, ſ. ago.

2. **actus**, us, *m.* (ago), I) das Getriebenwerden, Sich-Bewegen; dah. die verurſachte **Bewegung**, (mellis) cunctantior actus, langſamer iſt die Bewegung, Lucr.: fertur magno mons improbus actu, mit gewaltigem Sturz, Virg.: pilaque contorsit violento spiritus actu, unter heftigem Schnaufen, Lucan.: vox, ut spiritus fluens, aëris est actu sensibilis auditu (dem Gehör vernehmlich), Vitr. – II) das In-Bewegung-Setzen, A) das **Treiben** des Viehs, quia non veniant pecudes, sed agantur, ab actu nomen Agonalem habere diem, Ov.: quocumque vult levi admonitu (durch leichten Zuruf), non actu (durch irgend einen körperlichen Zwang [den Treibſtachel]) inflectit illam feram (den Elephanten), Cic. — Meton.: a) (jurist. *t. t.*) das Recht, irgendwo Zugvieh od. Wagen durchzuführen, u. der Ort od. Weg, wo man überführt, ſelbſt, die **Ueberfrift**, Cic. Caec. 26, 74 u. JCt. — b) ein **Feldmaß** (ſo genannt, weil, wie Pl. 18, 3, 3. §. 9. ſagt, in eo boves aguntur cum aratro uno impetu justo), u. zwar: actus minimus, 120 Fuß lang u. 4 F. breit, Col.: actus quadratus, 120 Quadrauf., Varr.: actus duplicatus, 240 F. lang u. 120 F. breit, Isid. — B) das Bewegen des Körpers od. ſeiner Theile, quanto venit spectabilis actu, Schritt, Ov. Hal. 72. — Insbeſ., die Bewegung des Darſtellenden, a) des Redners, der **äußere Vortrag** (ſ. actio *no.* II. a), Quint. 6, 2, 30 u. ſ. — b) des Schauſpielers, Mienen, die **Action, das Geberdenſpiel**, sine carminum imitandorum actu, ohne Darſtellung der Stücke durch G., Liv.: actus histrionum veris affectibus (minor), die Geberden, Quint. – dah. meton., α) die **Darſtellung, Vorſtellung** eines Stückes od. einer Rolle ſelbſt, histrionibus fabellarum actu relicto, Liv. 7, 2, 11; u. ſo Quint. 5, 10, 9. Suet. Ner. 24. — β) die Haupttabtheilung der Handlung eines Stücks, der **Act, Aufzug**, primo actu placeo. Ter.: extremum actum negligere (v. Dichter), Cic.: in extremo actu corruere (v. Schauſpieler), Cic.: neque enim histrioni ut placeat peragenda est fabula, modo in quocumque fuerit actu probetur, Cic. – übtr., **der Act, Abſchnitt**, villaticarum pastionum primus actus, Varr.: extremus actus aetatis, Cic. — C) die Bewegung des Handelnden, die **Thätigkeit**, das **Betreiben, die Verrichtung** einer Sache, usque ad extremae vitae finem in actu esse, Sen.: in actu mori, Sen.: in ceteris vitae actibus, Quint. — Insbeſ.: a) die **öffentliche** Verrichtung als **Amt**, der **Poſten**, Traj. b. Pl. Ep. 10, 28 (37). – u. beſ. actus rerum od. forensis od. bl. actus, die **gerichtlichen Geſchäfte** (Haltung öffentl. Reden, Führung von Proceſſen, Handhabung der Juſtiz, Haltung von Gerichtstagen), Quint. u. A. — dah. b) = die **Verwaltung der Güter und Rechnungen** eines Privatmannes oder des Staates, JCt. — c) meton., die verrichtete **Handlung, That**, tui actus, Pl. Pan.: Herculei actus, Claud.: actus tanti, Lucan.

actūtum, *Adv.* **alsbald** = **ſogleich**, Komik., Cic. u. A.

ăcŭārius, ii, *m.* (acus), der **Nadler**, Inscr.

ăcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. acus), eine **kleine Nadel**, Cledon. Gramm. p. 1890 P.

ăcŭlĕātus, a, um (aculeus), I) **ſtachelig, mit Stacheln verſehen**, von Thieren u. Pflanzen, Pl.: dh. ac. ictus, Stich von einem Thierſtachel, Pl. — II) übtr.: 1) **ſpitzig, ſtechend, beißend**, literae, Cic. — 2) **ſpitzfindig**, sophisma, Cic.

ăcŭlĕus, i, *m.* (*Demin.* v. acus), der **Stachel**, I) eig.: a) von Metall, der **Stift**, tabulam aculeis configere, Col. – od. die **Spitze** eines Wurfgeſchoſſes, sagittae aut glandis, Liv. — b) der Thiere, apis, Cic.: hystricis, Pl.: aculei calcis, Spornen der Hühner, Col. — c) der Pflanzen, spinarum, carduorum, Pl. — II) übtr., beſ. im Plur.: 1) das **Stechende, Verletzende, Herzverwundende**, beſ. a) von ſcharfem Verfahren und beißender, verwundender Rede, aculeos severitatis emittere (gleichſ. herausſtrecken), Cic. – aculei orationis, contumeliarum, Cic.: fuerunt nonnulli aculei in C. Caesarem, Stichelreien gegen ꝛc., Cic. — b) v. Kummer u. Sorge, sollicitudinum aculei, Cic. — 2) das Aufregende, Antreibende (wie *stimulus*), der **Sporn, Stachel**, haec ad militum animos stimulandos aliquem aculeum habent, Liv.: auditorum intentio nullis extrinsecus aut blandimentis capta aut aculeis excitata, Pl. Ep. – 3) der **tiefe Eindruck**, den der Redner od. die Rede im Zuhörer zurückläßt, relinquere vero aculeum in audientium animis is demum potest, qui non pungit, sed infigit, Pl. Ep.: orator cum delectatione aculeos relinquit in animis eorum, a quibus est auditus, Cic.: tamen horum (philo-

mentis ad omnia caecitas, Cic. – **nomina ad aliquid** (*ὀνόματα πρός τι*), **relative**, Quint. – bei Adjj., insignes ad laudem viri, Cic.: impiger ad labores belli, Cic.: tutus **ad** ictus, Liv.: modestus ad omnia alia, Ter.: vir ad cetera egregius, Liv. — *ββ*) **im Verhältniß zu, im Vergleich mit, gegen**, terram ad universi coeli complexum quasi puncti instar obtinere, Cic.: quid ad primum consulatum secundus, Liv.: quem cognovimus virum bonum et non illiteratum, sed nihil ad Persium, Cic. – u. bei Gegenüberstellung zweier Verhältnisse, quomodo od. sicut od. ut ... sic ad, **wie ... so zu**, quomodo est filius ad patrem, sic est filia ad matrem, Varr. LL.: est ad unum victoriatum denarius, sicut ad alterum victoriatum alter denarius, Varr. LL.: ut est in temporibus meridies ad diem, sic media nox ad noctem, Varr. LL.: ut unum ad duo, sic decem ad viginti, Varr. LL.: ut unum ad decem, sic decem ad centum, Quint. — b) von der Ausdehnung u. Steigerung, **bis zu, bis auf**, *α*) übh.: pulli usque ad cinerem ambusti, Pl.: usque ad ravim poscere, Plaut.: usque ad mortem multare alqm, Ter.: virgis ad necem caedi, Cic. – ad extremum, ad ultimum, „bis auf's Aeußerste, äußerst = im höchsten Grade", homo non ad extremum perditus, Liv.: consilium non ad ultimum demens, Liv. – u. ad ultimum, „auf's Aeußerste = wenn es zum Aeußersten kommt", Curt. – ad summam, „auf's Ganze = im Ganzen, überhaupt", Cic. u. A. — *β*) bei Maßbestimmungen: decoquere ad tertiam partem, Varr.: scrobem ad medium complere, Liv.: ad plenum, Hor. — *γ*) bei Zahl- u. Geldbestimmungen: *αα*) zur Angabe des Eintreffens auf eine gewisse Zahl ꝛc., **bis zu, bis auf**, eadem ad decem homines servabitur portio, Curt.: ad assem perdere, Hor.: ad numinum convenit, Cic.: ad unum (unam) omnes, alle bis auf einen, d. i. bis auf den letzten, Cic. u. A.: u. so bl. ad unum, Cic.: ad impuberes, bis auf die Nichtmannbaren, mit Einschluß der N., Caes. — *ββ*) zur Angabe der Annäherung an eine bestimmte Zahl, **bis zu, an die**, (ſuimus) omnino ad ducentos, Cic.: cum annos ad L natus esset, Cic. – bh. auch *adv.*: occisis ad hominum milibus quatuor, Caes.: ad mille ducenti eo proelio ceciderunt, Liv.

2) vom Nebeneinanderstellen u. Nahekommen von Ggstndn.: a) zur Angabe dessen, was zu od. bei etw. noch hinzutritt, **zu, bei, neben, außer**, ad cetera hanc quoque plagam infligere, Cic.: quod ad jus civile pontificium appetatis, Cic.: hoc unum ad pristinam fortunam defuit, Caes. – nisi quid vis od. vultis ad haec, Cic. – bh. ad hoc, ad haec, „zudem, überdieß", Sall., Liv. u. A.: ad id quod, „außerdem daß ꝛc.", Liv.: ad omnia, ad cetera, Liv. — b) zur Angabe von Grund u. Folge, **auf, bei, auf ... hin, in Folge** (ſ. Fabri zu Liv. 21, 41, 3), respondere, breviter disserere ad alqd, Cic.: ad famam belli novas legiones scribere, Liv.: ad ducis casum perculsa magis, quam irritata est multitudo, Liv.: u. so bes. ad spem alcjs rei, auf die H. hin, z.B. quae (urbes) ad spem diuturnitatis conderentur, Cic.: ad spem veniae se dedere, Liv. — c) zur Angabe der Richtschnur, nach welcher etw. geschieht, **gemäß, nach** (Ggstz. contra), ad perpendiculum, ad lineam, Cic.: ad istorum normam, Cic.: ad voluntatem loqui omnia, Cic.: agere ad praescriptum, Caes.: ad hunc modum, auf diese W., Cic.: ad tempus, **der Zeit gemäß, nach Umständen**, Cic. (vgl. unten no. II, 1, b, u. no. II, 2, a): ad verbum, nach dem W., von W. zu W., wörtlich (z.B. ediscere), Cic.: ad literam, nach dem B., buchstäblich, Cic.

II) in der Zeit: 1) zur Angabe der Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt: a) mit Rücksicht auf die dazwischen verfließende Zeit, **bis zu, bis an, bis auf, bis gegen**, ab consulatu ejus usque ad extremum tempus, Nep.: ab initio rerum Rom. usque ad P. Mucium pont. max., Cic.: ab hora octava ad vesperum, Cic.: ab condita urbe ad liberatam, Cic. – usque ad hanc aetatem, Cic.: ad summam senectutem, Cic.: ad vesperum, ad multam noctem, Cic.: ad id tempus, Caes. u. A.: so auch ad id locorum, bisher, Sall. u. Liv.: u. so bl. ad id, ad hoc, Liv. (ſ. Fabri zu Liv. 21, 52, 6): ad eum finem, dum etc., Cic.: quem ad finem? wie lange? Cic. — b) mit Rücksicht auf die Währung der Zeit, **auf, für**, ad exiguum tempus, Cic.: ad breve tempus, Pl.: ad quoddam tempus, Cic.: ad annos DC, Cic.: ad tempus, auf Zeit (nicht auf die Dauer), Cic.: ad praesens, Cic.

2) zur Angabe des Eintretens auf od. nach einem Zeitpunkt: a) **zu, auf, an**, nos hic te ad mensem Januarium exspectamus, Cic.: te Laodiceae fore ad meum adventum, bei m. A., Cic.: ad lucem, zum Morgen, am Morgen, Cic.: ad meridiem, Plaut.: ad vesperum, Cic.: ad diem dictam, Cic.: u. so ad diem, auf den T., an dem gehörigen T., Cic.: ad praedictum tempus, Liv.: u. so ad tempus, zur gehörigen Zeit, Cic. – ad extremum, zuletzt, endlich, Cic.: u. so ad postremum, Liv. — b) **nach, über, binnen**, ad annum tribunum pl. fore, Cic.: utrum illuc nunc veniam, an ad annos decem, Cic. — ☞ ad seinem Prenom. od. Subst. nachgesetzt, quam ad, Ter. Phorm. 3. 2, 39 (524): quos ad, Cic. ND. 2, 4, 10: ripam ad Araxis, Tac. Ann. 12, 51. – od. zwischen Adject. u. Subst., augendam ad invidiam, Tac. Ann. 12, 8.

In der Zusammensetzung bezeichnet ad ebenfalls eine Annäherung, Nähe, **heran, herzu, herbei, dabei**, z.B. accedere, adstare (astare). – dah. auch ein Streben, eine Neigung, ſ. adamo, accredo u. a. – eine Vermehrung, **hinzu**, z.B. adjicere, assumere.

ădactĭo, ōnis, *f.* (adigo), **das Hinbringen zu** etw., juris jurandi, die Vereidung, Liv. 22, 38, 5.

ădactus, us, *m.* (adigo), das **Heranbringen**, feri dentis adactus, Bisse, Lucr. 5, 1328.

Adad, Name des höchsten Gottes der Assyrier, Macr. Sat. 1, 23. §. 17 *sqq.*

adadu nēphros, i, *m.* (*Ἀδάδου νεφρός*), **Adads-Niere**, ein unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (71), 186.

ădaequātĭo, ōnis, *f.* (adaequo), das **Gleichmachen**, Tert. ad Nat. 1, 1 u. 15.

ăd-aeque, *Adv.* **auf gleiche Weise, ebenso**, auch mit folg. atque (**als**) od. ut (**wie**), öfter b. Plaut. u. App., doch auch Liv. 4, 43, 5.

ăd-aequo, āvi, ātum, āre, **gleichmachen**, I) eiq.: moles moenibus, Caes. – verwüstend, tecta solo, Liv.: Alesiam (verst. solo) flammis, einäschern, Flor. – II) übtr.: 1) **gleichmachen, gleichstellen**, *α*) m. *cum* u. Abl.: cum virtute famam, Cic.: adaequatus cum alqo, ihm gleichgeachtet, Cic. – *β*) m. *Dat.*: colonias jure ac dignitate urbi, Suet.: alqm sibi, Tac.: se virtute nostris,

bist scharfsichtig (bei Anderer Fehler), Hor. — b) v. Verl. u. verſönl. Zuſtänden, ſcharfſinnig, geſcheidt, einſichtsvoll, geiſtreich, treffend, tief u. durchdringend, ſcharf beſtimmt (Ggſz. retusus, hebes, insipiens), α) übh.: ingenia, Cic.: homo acutus magis, quam eruditus, Cic.: acutus ad fraudem, pfiffig, Nep.—motus animorum ad excogitandum acuti, Cic.: interrogatio, Quint.: studia, Scharfſinn erfordernde, Cic. — β) als rhet. t. t., ſcharf beſtimmt, ſchlicht u. treffend, orator, Cic.: sententiae, Cic.

Acylla, ſ. Acilla.

ăcȳlos, i, *f.* (ἄκυλος), die eßbare Eichel, Frucht der πρῖνος (ilex), ilicis glans, *quam Homerus acylon appellat*, Pl. 16, 6 (8), 19.

ăcȳrŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀκυρολογία), das uneigentliche Reden, der uneigentliche Ausdruck (rein lat. improprium od. non propria dictio), ſpät. Gramm.

Acys, ſ. Acis.

ăd (altlat. ar), *Praep.* m. *Acc.*, bezeichnet zunächſt die im Werden begriffene Annäherung, d. h. Richtung in der Bewegung u. Ausdehnung zu od. nach einem Ziele, dann aber auch die vollendete Annäherung, d. h. Richtung in der Ruhe = Nähe bei einem Punkte, deutſch zu, nach, an (Ggſz. in m. Acc.; vgl. Sen. Ep. 73, 13: Deus *ad* homines venit: immo, quod propius est, *in* homines), I) im Raume: A) eig.: 1) zur Bezeichnung der Richtung in der Bewegung und Ausdehnung: a) in der Bewegung, zu, nach, an, nach od. an ... hin, nach od. auf ... zu, auf ... los, accedere ad aedes has, Plaut., ad lammam, Ter., ad Aquinum, Cic.: proficisci ad eum fundum, ad Capuam, Cic.: proficisci ad Syphacem, auf den S. losmarſchiren, Liv.: venire ad Cn. Pompeji castra, Cic.: venire ad alqm, zu Jmd., Cic., auf Jmd. los, Caes.: concurrere ad curiam, Cic.: reverti ad alqm, Caes.: transcurrere ad forum, Ter. — ire visere ad alqm, zu Jmd., Ter.: ire ad hostem, auf den F. los, Liv. — spectare, despicere ad alqm, Plaut.: u. spectare ad orientem solem, liegen nach ꝛc. (v. Local.), Caes.: u. eben ſo vergere ad septemtriones, Caes., ad Atticam, Pl. — ducere cohortem ad eam partem munitionis, quae etc., Caes.: ducere legiones ad hostem, auf den F. los, gegen den F., Liv. — mittere legatos ad alqm, Caes.: mittere librum ad alqm, an Jmd. ſchicken, ihm dediciren, Cic.: bh. ellipt. libri ad Rhodios (*sc.* missi), an die Rh., Nep., und auf Büchertiteln, M. Tullii Ciceronis ad M. Brutum orator u. dgl. — tendere manus ad coelum, Caes.: convertere simulacrum Jovis ad orientem, Cic.: vertier (verti) ad lapidem, Luer. — beim Genit. v. Götternamen mit Auslaſſung von *aedem*, zB. ad Dianae (*sc.* aedem) venire, Ter. — in der Umgangsſpr., bei Perſ., beſ. bei *Pron. pers.*, zur Bezeichnung der Wohnung, ad me, ad te, ad se, ad vos, zu mir ꝛc. = in mein Haus (*chez moi*), Komik., Cic. u. A. — b) in der Ausdehnung, bis zu, bis nach, bis an, bis auf, ab angulo castrorum ad flumen, Caes. — a Salonis ad Oricum, Caes. — m. *usque:* dona usque ad Numantiam misit ex Asia, Cic.: ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic.

2) zur Bezeichnung der Annäherung, Richtung in der Ruhe = a) bei, an, vor, sedere ad latus ejus, Cic.: jacēre ad pedes alcjs, Cic.: u. jacēre ad meridiem, gegen M. (v. Local.), Varr. LL.: habere hortos ad Tiberim, Cic.: villa quae est ad Baulos, Cic.: u. istos libros legit ad Misenum, bei M. — auf dem Landgute bei M., Cic.: pugna, victoria ad Trebiam, Liv. — adesse ad portam, Cic.: esse ad dextram, Cic., ad laevam, Plaut.: esse ad manum (ſ. manus), Cic.: manere ad regem, Liv., ad exercitum, Caes.: segnius bellum ad hostes apparatur, Liv.: tantum esse nomen ejus exercitus etiam ad ultimas Germanorum nationes, Caes. — beſ., esse ad urbem, v. röm. Magiſtratsperſ., die mit Gefolge u. Militärbefehle reiſen u. an e. Orte ihr Standquartier aufſchlagen, Cic.: u. esse od. remanere ad urbem, esse ad portas, v. Feldherrn, der mit dem Oberbefehle vor Rom weilt, aber als ſolcher in die Stadt zu kommen nicht berechtigt iſt, Cic. — esse ad alqm, bei Jmd. (im Hauſe als Beſuchender) ſeyn, Cic.: ebenſo coenare ad alqm, Gell. — u. oft ad alqm = bei, vor Jmd., zur Bezeichnung der Perſ., wo oder unter deren Leitung, Theilnahme ꝛc. etw. vorgeht, excusationem quaerere ad Brutum, Cic.: ad judicem agere, Cic.: ad tibicinem hostias immolare, unter Begleitung eines Flötenſpielers, Cic. — ebenſo ad alqd, bei, zu etw., zur Bezeichnung des Ggſtnds., unter deſſen Einfluſſe etw. vorgeht, ad vinum, beim W., ad lumina, beim L., Cic.: ad tibiam, zur Flöte, unter Flötenbegleitung, Cic., u. dgl. — b) an = auf, in, ad forum, Ter.: ad villam, Cic.: ad portum, Plaut.: ad aedem Felicitatis, Cic.: ad omnia deorum templa, Cic.: u. ſo ellipt., ad Castoris (*sc.* aedem), Cic. — u. zur Bezeichnung v. Local., ad capita bubula, zu den O., Suet.: ad gallinas, Pl.

B) übtr.: 1) von der Richtung in der Bewegung, Ausdehnung: a) von der Richtung in der Bewegung: α) übh., nach den Verben, die ein Bewegen, Antreiben ꝛc. zu etw. anzeigen, wie movere, commovere, mutare, ducere, inducere, impellere, hortari, adhortari, admonere, invitare u. a. (w. ſ.). — β) zur Angabe des Strebens u. der Neigung, bei den Subſtſt. cupiditas, aviditas, alacritas u. a. (w. ſ.). — bei den Adjj. avidus, propensus, intentus, acer u. a. (w. ſ.). — bei Verben, wie provincia summā contentione ad ofkicia certans, Planc. bei Cic. — γ) zur Angabe der Beſtimmung, des Endzweckes, der Abſicht, zu, für, bei Subſtſt. (beſ. ad mit folg. *Gerund.* od. *Gerundiv.*), jedoch faſt immer durch e. Verbum geſtützt, wie adjutorem esse ad injuriam, Cic.: facultas ad dicendum data, Cic.: occasionem ad rem gerendam fore, Cic. — bei Adjj., wie natus, factus, doctus, aptus, idoneus, utilis u. a. (w. ſ.). — nach Verbb., adjuvare, conferre, facere, conficere, esse (dienen), pertinere u. a. (w. ſ.). — ebenſo nach den Verbb. deposcere, decernere, deligere u. a. (w. ſ.). — oft ad id, dazu, deshalb, zu dem Zwecke, ad id fabrefacta navigia, Liv.: duae cohortes ad id ipsum (eigens dazu) instructae intus, Liv.: qui ad id missi erant, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 48, 7). — u. quid ad rem? was macht dies? Cic.: quid ad me? was geht das mich an? Cic. — dh. αα) bei Mitteln, beſ. Heilmitteln, zu, für, gegen, quae sint animadversa a medicis ... radicum genera ad morsus bestiarum, ad oculorum morbos etc., Cic.: remedium ad tertianam, Petr. — u. auch hier nach Verbb. wie esse (ſeyn = dienen), valere, posse, proficere u. a. (w. ſ.). — ββ) zur Angabe des Geſchäfts, zu dem Jmd. od. etw. beſtimmt od. verwendet wird, alere canes ad venandum, Jagdhunde, Ter.: servos ad remum dare, Liv.: argentum ad vescendum factum, ſilbernes Tafelgeſchirr, Liv. — δ) zur Angabe der Beziehung einer Sache auf e. andere, αα) in Bezug, in Hinſicht auf etw., gegen etw., bei Subſtſt.,

Worten, crimen, Cic.: causam (Ggstz. deprimere), Cornif. rhet. — II) als t. t. der Opferspr., zur Verherrlichung darbringen, decumam alci, Plaut. St. 2, 2, 62 (386).

ăd-augesco, ĕre, zunehmen, wachsen, sich vermehren, Lucr. 2, 296. Cic. poët. d Div. 1, 7, 13.

ădaugmen, mĭnis, *n.* (adaugeo), das Wachsthum, die Zunahme, Lucr. 6, 614.

ădaxint = adegerint, s. adigo.

ad-bĭbo, bĭbi, ĕre, sich antrinken, trinkend zu sich nehmen, I) eig.: ubi adbibit plus paulo, Ter.: quoniam plus paulo adbibi, Gell. – absol., quando adbibero, etwas zu mir genommen, mich angetrunken habe, Plaut. — II) übtr., v. den Ohren, einsaugen, eine Rede, Plaut.: u. v. Pers., einprägen, sich zu Herzen nehmen, verba puro pectore, Hor.

ad-bīto, ĕre, herzugehen, herangehen, si adbites propius, Plaut. Capt. 3, 4, 72 (604).

ad-blătĕro, āre, noch herplappern, alqd, App. Met. 9, 10.

adc. Alle so anfangende Wörter suche man in acc.

addax, ăcis, *m.* ein wildes Thier in Africa, mit krummen Hörnern, sonst strepsiceros gen., viell. Antilope Cervicapra (*Capra cervicapra, L.*), Pl. 11, 37 (45), 124.

ad-dĕcet, es ziemt, es schickt, es gebührt sich, ut matrem familias addecet, Plaut.: u. add. alqm mit folg. *Infin.*, Enn. u. Plaut.

addĕcĭmo, are (ad u. decima), mit dem Zehnten belegen, zehnten, Vulg. I. Reg. 8, 15.

ad-densĕo, ēre, u. **ad-denso**, āre, noch dichter machen, acies addensent (*Wagn.*) od. addensant (*Jahn*), Virg. Aen. 10, 432 (vgl. Wagner zu Virg. Ge. 1, 248. Jahn zu Virg. Ge. 1, 340). – *Pass.*, sich verdicken, aquam radice eā additā addensari, Pl. 20, 21 (84), 230.

ad-dīco, xi, ctum, ĕre, zusagen, zusprechen, zuerkennen, I) (als t. t. der Augurspr.) etw. zusagen = etw. als günstig bezeichnen (Ggstz. abdicere), v. den Weissagevögeln, alqd alci, App.: alqd (alqm), Cinc. bei Fest.: gew. absol., sich günstig zeigen, alci, Liv.: u. ohne *Dat.*, Liv. u. Sen.: addicentibus auspiciis, Tac. — II) zusprechen, zuerkennen, a) als Richter, Jmd. als eigen zusprechen, zuerkennen (bes. v. Prätor, dessen drei Handlungen sind do, dico, addico), alci familiam totam, Plaut.: alci bona, Cic.: liberum corpus in servitutem, Liv.: alqd in diem, vorläufig zuerkennen (so daß *restitutio in integrum* bei veränderten Umständen vorbehalten wird), JCt. – add. alci judicium, Jmdm. das Recht zur Klage zuerkennen, verstatten, Varr. LL. u. Macr.: u. so alqm judicem, Jmd. als R. gestatten, de alqa re, Val. Max., u. ebenso alqm arbitrum, Sen. – litem (alci), einem Richter zuweisen, XII tabb. bei Gell. – insbes., einen Zahlungsunfähigen Jmdm. als eigen zuerkennen, zusprechen, alqm alci, Cic.: ob creditam pecuniam addici, Liv.: bes. addictus, ein dem Gläubiger in die Dienstbarkeit zugesprochener Schuldner, ein Schuldknecht, Liv. u. A. – u. übh. Jmd. als Einem zahlungspflichtig erklären, verurtheilen, addictus erat tibi? Cic.: an nuda (parsimonia) cupiditati petulantiaeque addicatur, zum Vortheil der Ueppigkeit u. Frechheit verdammt werde, Cic. — b) als Versteigerer (bes. der Güter von Schuldnern) od. Verpachter dem Meistbietenden od. als Verdinger von Bauten dem Mindestfordernden zuschlagen, lassen, fundum alci, Cic.: opus HS IↃLX millibus, Cic.: bes. add. alci alqd nummo sestertio od. bl. nummo, um den geringsten Kaufschilling, der nur angenommen wurde, um die Addiction fingiren zu können, hingeben, schenken, Cic. – u. als Verkäufer übh. zuschlagen, käuflich überlassen, verkaufen, alci suam mulierem, Plaut.: aedes, Cic. – übtr. = für Geld überlassen, was eigentl. nicht verkauft werden sollte, regna pecuniā, Cic.: consulatum alci, Cic.: ossa alicui pretio coenae unius, Quint. Decl. — c) übh. als eigen zusprechen, zu eigen geben, weihen, überlassen, hingeben, preis geben, alcjs bona in publicum, confiscīren, Cic.: agros deae, Vell.: alci civitates sociorum titulo pacis, Justin.: alci totum patrimonium, Val. Max.: puerītiam suam intemperantiae, Cornif. rhet.: alqm libidini alcjs, Cic.: alqm perpetuae servituti, Caes.: alqm morti, Cic. – bes. se alci, sich Jmdm. ganz und gar ergeben, sich weihen, ihm ganz (im übeln Sinne: sklavisch) zugethan werden, se senatui, Cic.: se sectae, Quint. u. so domino corpora animasque religiosissime, sich dem Herrn mit Leib u. Seele ergeben, Petr. – bh. addictus = verpflichtet, ganz ergeben, ganz (od. sklavisch) zugethan, vobis, Cic.: libertis uxoribusque, ein Sklav der ꝛc., Suet.: u. so sententiis, Cic.: mit folg. *Infinit.*, nullius jurare in verba magistri, Hor. — d) Jmdm. eine Schrift (als Verfasser) zuschreiben, beilegen, quae (fabulae) nomini ejus addicuntur, Gell. 3, 3, 13. – ☞ Archaist. *Imperat.* addice, Plaut. Poen. 2, 1, 50. – *Perf. sync.* addixti, Mart. 12, 16, 1.

addictĭo, ōnis, *f.* (addico), das Zusprechen, Zuerkennen als Eigenthum (von Seiten des Prätors, s. addico *no.* II, a), honorum possessionumque, Cic. I. Verr. 4, 12. – addictio in diem, das vorläufige Z., Paul. Dig. 18, 2, 1.

ad-disco, dĭdĭci, ĕre, I) dazulernen, noch lernen, alqd, Cic. u. A. — II) anlernen, d. i. a) durch Lernen sich aneignen, Cic. u. A. – b) übh. erfahren, Justin. 2, 3, 13.

additāmentum, i, *n.* (addo), die Zugabe, Zuthat, der Anhang, pretii, App.: aedium (hortus), JCt. – übtr., vitae, Sen. Ep. 17, 6: v. Pers., Ligus, additamentum inimicorum meorum, Cic. Sest. 31, 68.

additīcius, a, um (addo), beigefügt, zugesetzt, Tert. u. JCt.

additĭo, ōnis, *f.* (addo), das Hinzufügen, Beisetzen, I) abstr. (Ggstz. demptio, abjectio): literarum demptio aut additio, Varr. LL. 5, 1. §. 6: figurarum additio et abjectio, Quint. 9, 3, 18. — II) concr., der Zusatz, Prisc. p. 975 u. 978 P.

additītius, a, um, s. additicius.

ad-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) beithun, beigeben = Jmd. od. etw. wohin geben, bringen, setzen, legen (Ggstz. demere, adimere), 1) eig.: epistolas in fasciculum, Cic.: manus alcjs in vincla, Ov.: album in vestimentum, auftragen auf ꝛc., Liv.: venenum in pulegam, gießen, Suet.: sepiae atramento in luḃernа addito, Pl.: jugis arcem, Virg.: soleam pedi, Ov.: alci calcar od. calcaria, anfvornen (bildl.), Hor. u. Pl. Ep. – einer Pers. beigeben, Argum Jovi custodem, Plaut.: alci comitem, Virg.: additis auxilio (zur Unterstützung) perfugis, Sall.: bh. alci additus, Jmd. als lästig, zum Unheil beigegeben, lästig, verfolgend, aufsässig, Virg. u. A. — 2) übtr.: a) beibringen, bei-, auflegen, einflößen, pudicitiae

Caes.: se operibus et dignitate fratribus, Suet. – Insbes.: α) vergleichend gleichstellen, formam, aetatem, genus mortis magni Alexandri fatis, Tac. Ann. 2, 73 *in.* – β) hervorbringend gleichmachen, quibus duobus operibus vix nova haec magnificentia quidquam adaequare potuit, konnte irgend etwas gleich Großes hervorbringen, Liv. 1, 56, 2. — 2) gleichkommen, gleichkommend erreichen, α) m. *Acc.* (C. Kraner zu Caes. BC. 2, 16, 3): altitudinem muri, Caes.: navium cursum, Caes.: decorum vitam, Cic.: alqm gratiā apud Caesarem, Caes.: precationes alcjs laudibus, Jmds. Gebet mit entsprechendem Lobe preisen, Pl. Pan. – β) abſol.: senatorum urna copiose absolvit, equitum adaequavit, ergab Stimmengleichheit, Cic. Qu. Fr. 2, 6, 6.

ădaerātio, ōnis, *f.* (adaero), das Abſchätzen nach-, Anſchlagen in Geld, ſpät. JCt.

ădaero, āvi, ātum, āre (ad u. aes), nach Geld abſchätzen, in Geld anſchlagen, b. Spät. – u. übh. = berechnen, Gromat. vett.

ăd-aestŭo, āre, daherbrauſen, adaestuat amnis, Stat. Theb. 5, 517.

ăd-aggĕro, āvi, ātum, āre, anhäufen, terram, Cato u. A.: terra adaggerata Nilo, durch den Nil angeſchlämmt, Pl.

ădăgio, ōnis, *f.* das Sprüchwort, Val. Soran. b. Varr. LL. 7, 3, §. 31. – Spät. Nbf. **ădăgium**, ii, *n.* Gell. 1, praef. §. 19.

ăd-agnītio, ōnis, *f.* die Anerkenntniß, Tert. adv. Marc. 4, 28 *p. in.*

ăd-alligo, āvi, ātum, āre, anbinden an etw., ad alqd u. alci rei, Pl. 5.

Ădam, *indecl.* od. **Adam**, dae, *m.* u. **Adāmus**, i, *m.* (אָדָם), Adam, Auson. Id. 1, 14 (Acc. Adam). Prud. Apoth. 759 (Dat. Adae). Auct. Carm. de Genes. 2 (Adamus), u. ſonſt oft bei den Eccl. Vgl. Charis. p. 94 P.

ădămantēus, a, um (adamas), ſtahlhart, eiſenfeſt, dah. unzerbrechlich, catenae, Manil. 1, 923: nares, Ov. Met. 7, 104 (vgl. *χάλκεα στόματα*).

ădămantĭnus, a, um (*ἀδαμάντινος*), ſtählern, ſtahlhart, eiſenfeſt, unzerbrechlich, saxa, Lucr.: Mars tunicā tectus adamantinā = *Ἄρης χαλκοδώρηξ* od. *χαλκοχίτων* od. *χάλκεος*, Hor.: clavi, Hor.: juga, Prop. – duritia, Pl.

ădămantis, tidis, *Acc.* tida, *f.* (v. *ἀδάμας*, unbezwinglich), ein Zauberkraut von unwiderſtehlicher Kraft, Pl. 24, 17 (102), 162. App. Herb. 4.

ădămas, antis, *Acc.* anta, *m.* (*ἀδάμας*), eig. der Unbezwingbare; dah. I) das härteſte Eiſen, der Stahl, bei Dicht. für hartes Metall, feſtes Erz übh., solido adamante columnae, Virg.: Mavors adamante coruscat, Claud. (vgl. adamantinus): nexae adamante catenae, Ov.: u. ſo adamante texto vincire, Sen. poët.: adamas licet alliget illud, eherne Bande, Ov. – Dah. bei Dicht. als Sinnbild „eines harten, unempfindlichen, unbeugſamen Sinnes", duritiā ferrum ut superes aut adamanta, Ov.: in pectore ferrum aut adamanta gerit, Ov.: lacrimis, voce suā adamanta movere, Kieſelſteine od. ein Felſenherz bewegen (rühren), Ov. u. Mart. — II) der Diamant, Pl. u. A.

ădămātŏr, ōris, *m.* (adamo), der Liebende, Tert. hab. mul. 2.

ăd-ambŭlo, āre, bei od. neben etw. auf- u. abgehen, ad ostium, Plaut. Bacch. 4, 5, 8 (768). – bei Spät. neben Jmd. od. etw. hergehen, alci, lateri alcjs, App.

ăd-āmo, āvi, ātum, āre, lieb gewinnen, I) = einer Perſ. od. Sache ſeine Zuneigung (Liebe) ſchenken, zu Jmd. od. etw. Neigung bekommen, an etw. Freude bekommen, alqm, Nep.: equos, Cic.: gloriam, Cic. – si virtutem adamaveris; amare enim parum est, wenn du innige, begeiſterte Liebe zur T. gewonnen haſt; denn bloße inſtinctmäßige Liebe wäre zu wenig, Sen. Ep. 71, 5. — II) = ſinnliche Liebe faſſen zu Jmd., alqm, Ov., Pl. u. A.: mulier adamata, Quint. Decl. – ☞ Die Behauptung, bei Cicero u. ſeinen Zeitgenoſſen kämen nur die Perfectformen vor, wird widerlegt durch Cic. Fin. 1, 20, 69: etenim si loca, si fana ... adamare solemus.

ad-amussim, ſ. amussis.

ăd-ăpĕrio, pĕrŭi, pertum, īre, eröffnen, I) Bedecktes aufdecken, entblößen (Gegſ. operire, adoperire, velare), a) eig.: caput adaperiam, Sen.: *nudasse se* dicitur, et quo quaeque bello vulnera accepta essent retulisse, quae dum ostentat, *adapertis* forte quae *velanda* erant, tumor inguinum proximis risum movit, Liv.: si sunt *operculati* favi .... sin autem *sine operculis adaperti sint*, Col.: adapertae vites, Col. – u. ſichtbar machen, coelum, Pl.: simulacra adaperta, Lucr. — b) übtr., enthüllen=offenbaren, mox adaperta fides (Wahrheit), Stat. Theb. 1, 396. — II) Verſchloſſenes erſchließen, aufmachen, öffnen (Gegſ. adoperire, claudere), a) eig.: cuniculum (Mine), Liv.: fores, Pl.: os, Pl. u. Ov.: naturales exitus adaperiuntur, Col. – adapertae fores portae, Liv.: pars *adaperta* fuit, pars altera *clausa* fenestrae, Ov. – b) übtr.: hinc *ad* criminationem invidorum adapertae sunt aures regis, Curt.

ădăpertĭlis, e (adaperio), zum Oeffnen eingerichtet, öffnenbar, Ov. Trist. 3, 11, 45.

ădăpertĭo, ōnis, *f.* (adaperio), die Eröffnung = Erklärung, legis, Augustin. 83. quaest. 61.

ăd-apto, (āvi), ātum, āre, gehörig anpaſſen, galericulum capiti, Suet.: essedum alveumque, paſſend herrichten, Suet. – übtr., nomen monti, Solin.

ădăquo, āre (ad u. aqua), anwäſſern, a) Pflanzen ꝛc. = benetzen, anfeuchten, amygdalas, Pl.: sarmenta utriusque vitis, Pall. — b) Vieh = tränken, camelos, Vulg.: bb. adaquari (v. Vieh), zur Tränke gehen, Suet.

ăd-āquor, āri, Waſſer holen, adaquandi causā longius a castris processisse, Caes. BC. 1, 66, 1. – ☞ Oft Variante von aquor, ari, w. ſ.

adarca, ae, *f.* u. **adarcē**, ēs, *f.* (*ἀδάρκη*), Schiffsſchaum, ein am Schiff u. ähnlichen Pflanzen ſich erzeugendes Schwammgewächs, Pl. u. Veget.

ăd-āresco, ārŭi, ēre, gehörig eintrocknen, ubi amurca adaruerit, Cato RR. 98.

Ădargātis, ſ. Atargatis.

adasphĕar, ātos, *n.* die Miſpel an der Eiche in Arcadien, Pl. 16, 44 (93), 245.

ădaucto, āvi, āre (*Intens.* v. adaugeo), mehr u. mehr vergrößern, rem patriam, Att. Acn. 14.

1. **ădauctus**, a, um, ſ. adaugeo.

2. **ădauctŭs**, us, *m.* (adaugeo), das Wachsthum, die Zunahme, Lucr. 2, 1122. – adauctus lunae (Gegſ. eliquia), Solin. 23 *extr.*

ăd-augĕo, xi, ctum, ēre, I) noch dazu vermehren, vergrößern, bonum, Cic.: febrim (Gegſ. levare), Cels.: maleficia aliis nefariis, Cic.: laetitia tamen ipsa cum ingressu tuo crevit (ſtieg) ac prope in singulos gradus adaucta est, nahm beinahe mit jedem Schritte noch zu, Pl. Pan. – mit

gen, antreiben, veranlaſſen, beſtimmen u. dgl., alqm ad misericordiam, Ter.: ad iracundiam, Cic.: ad nequitiam, verleiten, Ter.: in fletum, in metum, Cic.: in consuetudinem, Caes., od. ad consuetudinem, Cic.: adduci ad suspicandum, Cic.: non facile ad credendum, **ſich überzeugen laſſen**, glauben können, Nep. – adduci in eam maximam spem m. folg. ut, od. m. folg. Acc. u. Infinit. Fut., od. mit folg. **Genit. Subſt.** u. Gerundivi, zB. in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio ... interdum non fugienda videatur, Cic.: in spem maximam et verissimam sumus adducti, hunc ipsum annum salutarem civitati fore, Cic.: eā morā in spes adductus Aulus conficiendi belli, Sall. – m. folg. ut m. Conjunctiv, adducis me, ut tibi assentiar, Cic.: u. adductus sum officio, fide, misericordiā, ut etc., Cic. – bh. adductus alqā re, durch **etwas bewogen**, Bruti precibus, auf Bitten des Br., Cic.: mercedulā, eines ärmlichen Lohnes halber, um ärml. Lohn, Cic.: pudore, aus Scham, Caes. – beſ. Jmd. zu dem Glauben **beſtimmen**, vollſt. alqm adducere, ut existimet m. folg. *Acc. u. Infinit.*, Cic.: u. non possum adduci, ut putem, od. non adducor, ut putem, Cic., non adducor, ut credam, Liv., alle m. folg. *Acc. u. Infinit.*: u. bh. bl. adducor m. folg. *Acc. u. Infinit.*, Cic. (ſ. *Wopkens* Lectt. Tull. 3, 2. p. 330. *ed. Hand.*): u. non od. vix posse adduci, ut etc., Cic.: u. ganz abſol., adducor igitur et propemodum assentior, Cic. — c) einen Zuſtand **herbeiführen**, febres, Hor.: taedium vini, Pl. – ☞ Archaiſt. *Imperat.* adduce, ſync. *Perf.* adduxti, Plaut. u. Ter. – ſync. *Infin.* adduxe, Plaut. Rud. 4, 4, 3 (1047). – Paragog. *Infin. Praes. Pass.* adducier, Plaut.

adductius, *Adv. Compar.* (adductus), I) **angezogener, ſchwungvoller, kraftvoller**, Auson. grat., act. 27. p. 297 *ed. Bip.* — II) **ſtrenger**, Tac. Hist. 3, 7: Germ. 43.

adductŏr, ōris, *m.* (adduco), ein **Zuführer, Kuppler**, conjugis tuae, Anthol. Lat. 3. 168, 2 (947, 2).

adductus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. adduco), I) **zuſammengezogen, ſchmal, eng**, (Africa) ex spatio paulatim adductior, Mela: latus (equi), ſchmal, ſchlank, Calp. — übtr., vom Redner, pressior et circumscriptior et adductior, gezügelter (im Ausdruck), Pl. Ep. 1, 16, 5. — II) **in Falten zuſammengezogen, -gelegt** (von der Stirne ꝛc., als Zeichen des Ernſtes ꝛc.), frons in supercilia adductior, gegen die Au. hin gefalteter, Capitol.: adducto fere vultu, mit meiſt in Falten gelegten (ernſthaften) Mienen, Suet. — übtr., v. Perſ., **ernſthaft, gemeſſen, ſtreng**, Nero, Tac.: servitium, Tac.

ăd-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, **aneſſen, anfreſſen, anbeißen, annagen**, I) im Allg., v. leb. Weſen: adesum jecus, Cic.: adesi favi, Liv. – übtr., v. Lebl.: quum me supremus adederit ignis, Ov.: adesi postes, Virg.: quum (mare) latus alti montis adest, auswäſcht, Lucan. u. ſo scopulus adesus aquis, Ov.: adesi lapides, vom Waſſer abgeriebene, glatte, Hor. — II) prägn., **aufeſſen, aufzehren**, a) übh.: frumento exeso, Sisenn. fr.: exūs adesis, Liv. – übtr., v. Lebl.: adesus cladibus Hasdrubal, aufgerieben, Sil. 13, 680. — b) verbrauchend **aufzehren, aufbrauchen**, non adesā jam, sed abundanti etiam pecuniā, Cic.: adesa bona, Tac.: adesis fortunis omnibus Tac. – ☞ adest = *adedit*, Lucan. 6, 267.

Ădelphi od. richtiger **Adelphoe**, ōrum, *m.* (ἀδελφοί), die **Brüder**, e. Comödie des Terentius.

ădelphĭădēs, um, *f.* (ἀδελφιάδες), die **Schweſtern**, als Name einer Art **Datteln**, Pl. 13, 4 (9), 45.

ădemptio (ademtio), ōnis, *f.* (adimo), **das Wegnehmen, Entziehen** (Ggſz. datio), civitatis, Cic.: provinciae, Abnahme, Tac.

ădemptŏr (ademtor), ōris, *m.* (adimo), der **(Weg-)Nehmer**, vitae (Ggſz. dator), Augustin. tract. 116 in Joann.

1. **ădĕō**, *Adv.* (ad u. eoi, der alte *Dat.* v. is, id), **bis zu dem Punkte, bis dahin, bis ſo weit**, I) eig.: A) im Raume: surculum artito usque adeo quo praecacueris, füge das Reis ſo weit hinein, als du es zugeſpitzt haſt, Cato RR. 40, 3. – dah. in der bildl. Wendung, adeo res rediit, die Sache iſt ſo weit gekommen (in der Verſchlimmerung), Ter.: adeon' rem redisse, ut etc., Ter. — B) in der Zeit, **ſo lange** (durch usque verſtärkt u. m. folg. *dum, donec, quoad*), Plaut., Ter. u. Cic. — II) übtr., dem Grade nach: a) zur Gleichſtellung zweier Dinge in der Vergleichung, mit folg. *ut* od. *quasi* = **in eben dem Grade** (Maße) ... **in welchem** od. **als**, nur bei Plaut. u. Ter. — b) zur Steigerung des Begriffs in der Vergleichung = (ſtark betontes) **ſo, ſo ſehr, ſo ganz, ſo gar**, bei Verbb., Adjj. u. Subſtt., m. folg. ut, Cic. u. A.: numquam adeo astutus fui, quin etc., Ter. – bh. adeo non ut etc., adeo nihil ut etc., **ſo gar nicht** od. **ſo wenig, daß** ꝛc., Liv.: mit *contra etiam* im Folgeſatze, Liv. 30, 34, 5. – u. den Begr. verſtärkend (aus der Umgangsſprache) = *admodum*, **gar, ſo gar, gar ſehr**, Ter., Virg. u. a. Dicht. — c) übh. zur Steigerung des Geſagten durch etw. Größeres, Unerwartetes, wie unſer **ſogar, ja ſogar, ſelbſt; ja was noch mehr iſt**, ducem hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus, Cic. — d) enklitiſch dem Worte nachgeſetzt, um eine Sache od. deren Eigenſchaft als die bedeutſamſte hervorzuheben = **eben, gerade, gar, zumal, allzumal**, bei Verben, Subſtt. u. Adjj., Komik., Virg. u. A.: bei Advv., Cic. u. A.: bei *Pronom.*, Komik. u. A.; beſ. oft id adeo, zB. id adeo, si placet, consideremus, Cic. – nach den bedingenden Conjj. *si, nisi* u. dgl., **wenn ja, wenn gar**, Plaut. u. Ter. – mit den Conjj. *sive, aut, vel*, **oder gar, oder vielmehr, oder auch nur**, Komik. u. Cic. – beſ. mit *atque*, **und vielmehr, und richtiger, und beſſer**, Cic. u. A. — e) zur Begründung des Geſagten (u. zwar immer am Anfang des Satzes), **bis in den Grad, ſo ſehr, ſo** (betont), adeo prope omnis senatus Hannibalis fuit, Liv.: adeo excellentibus ingeniis citius defuerit ars etc., Liv. — f) adeo non (wie *nedum*) ſteigernd nach einer Negation, **um ſo weniger, geſchweige**, Tac. – beſ. nach *ne ... quidem*, Vell. u. A. – ſogar adeo (ohne non) nach *ne ... quidem* u. *quoque*, **um ſo mehr**, Tac.: u. ſo etiamsi omnino ... adeo si, Pl.

2. **ăd-ĕo**, ĭi (ſelten īvi), ĭtum, īre, **an** od. **zu** etw. od. Jmd. **heran-, hinzu-, hingehen, -kommen, ſich** Jmdm. **nahen, nähern** (Ggſz. abire, fugere), I) eig.: 1) im Allg., abeam an maneam, adeam an fugiam, Plaut.: nolite, hospites ad me adire, Enn.: quid te adirier abnutas? Enn.: ad istum fundum, Cic.: ad me, Cic.: Romam atque in conventum, Cic.: curiam, betreten (Ggſz. inde egredi), Liv.: Stygios manes, hinabſteigen zu ꝛc., Ov.: epulas, sacrum, beiwohnen, Ov.: alci manum, ſprüchw. = Jmd. foppen, zum Beſten haben, Plaut. Aul. 3, 4, 8 u. a. – dah. adiri, v. Local. = **betreten werden**, v. Höhen = **beſtiegen werden, zugänglich ſeyn**, castellum, quod angustā semitā adibatur,

vitium, Plaut.: fidem contioni, Liv.: dignitatem, Sall.: honorem, Liv.: alci animum od. animos, Cic.: alci alacritatem scribendi, Cic.: virtutem, Sall.: metum, Tac. — b) redend **beibringen, mit anbringen**, in sententiam, ut etc., Sall. Cat. 51, 21. — c) belehrend **beibringen**, alci m. folg. *Infinit.*, Sil. 8, 547 *sq.* — II) vermehrend **hinzuthun, hinzufügen, beifügen, vermehren** (Ggſs. demere, adimere, detrahere), 1) eig.: a) übh.: auget, additi, accumulat, Cic.: add. unum granum, Cic.: addere gradum (*sc. gradui*), Schritt zum Schritt häufen, die Schritte verdoppeln, -beſchleunigen, Plaut., Liv. u. A.: addere in spatia (= *spatia in spatia*), Umläufe auf Umläufe vollenden, Virg. u. Sil.: ad quatuor priores quintam decuriam, Suet. — b) ſchriftlich, verordnend **hinzufügen, als Zuſatz beifügen**, in orationem quaedam, einige Zuſätze machen, Cic.: ad epistolas alqd, Suet.: multas res novas in edictum, Nep.: annos duos ad duo lustra, Ov.: ad caput legis, ut etc., Suet. — c) als Gebot **zulegen, mehr geben**, Nov. 115. — d) als *t. t.* der Rechenk. = **addiren** (Ggſs. deducere, subtrahiren), addendo deducendoque videre, quae reliqui summa fiat, Cic. Off. 1, 18, 59. — 2) übtr.: a) übh.: aliquid, Cic.: plus, aliquantum ad alqd, Cic.: hunc laborem ad quotidiana opera, Caes.: ad iter circuitum, Caes. — historiae majorem sonum, Cic.: vim victis, Virg.: operi noctem, auch die Nacht zum Werke benutzen, Virg.: alqm Trojae periturae, mit in Trojas Verderben hineinziehen, Virg. — b) eine Zeit als Friſt **hinzufügen, noch gewähren**, alci dieculam, Tac.: paucos dies ad remp. gerendam, Cic.: addito tempore, mit der Z., Tac.: additā aetate, mit den Jahren, Pl. — c) zu etw. Geſagtem **hinzu-, beifetzen** od. **-fügen**, mit etw. **fortfahren**, verbum adde unum (drohend), ſprich nur noch ein Wort! Plaut.: verbum non amplius addam, Hor.: ad hoc maledicta alia, Sall.: addito metu mortis, ihn ſogar mit dem Tode bedrohend, Curt.: addebat se audisse, Ter. — bſ. bei Spät. addito, mit dem Zuſatze, hinzufügend, Pl. u. Tac. — amplitudo, addo etiam utilitatem, und, füge ich hinzu, auch der Nutzen, Cic.: ſo beſ. (bei Erweiterung u. näherer Begründung des Geſagten durch einen neuen Gedanken od. Umſtand) adde od. adde huc mit *Acc. subst.* od. mit *quod*, **füge bei, nimm dazu, dazu noch, denke dir noch** u. dgl. (ſelbſt in der Anrede an Mehrere, wie Liv. 26, 41, 12), adde totius summae IOXL milium modium tres quinquagesimas; fit tritici modium XXXIICCCC, Cic.: adde hos praeterea casus, Hor.: adde huc fontium perennitates, Cic.: adde quod od. adde huc quod, Hor. u. A.

ad-dŏcĕo, ēre, **noch dazu, noch weiter lehren**, (ebrietas) addocet artes, lehrt noch mehr Künſte, macht uns erfindſam, Hor. Ep. 1, 5, 18.

ad-dormio, īre, **zu ſchlafen anfangen, einſchlafen**, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 83.

addormisco, ēre (*Inch.* v. addormio), **ein wenig einſchlafen, ein Schläfchen machen**, Suet. Cl. 8.

Addŭa, ae, *m.* ein Fluß im cisalpin. Gallien, der oberhalb Cremona in den Padus (Po) fällt, j. *Adda*, confluentes Padi et Adduae fluminum, Tac. Hist. 2, 40. Claud. VI. Cons. Hon. 196.

addŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* (addubito), als Ueberſ. v. *διαπόρησις*, die **Verlegenheit, das Verlegenthun**, e. rhet. Figur, Mart. Cap. 5. §. 523.

ad-dŭbĭto, āvi, ātum, āre, **ſich zum Zweifel hinneigen, etwas (einiger Maßen) in Zweifel ziehen, einigen Zweifel hegen, einiges Bedenken tragen, etwas ſchwanken, Anſtand nehmen, bezanſtanden**, de od. in alqa re, od. mit folg. num, an, utrum, Cic. u. A. — m. folg. *Infin.*, aptare lacertos addubitat, Sil. 14, 358 *sq.* — m. allg. *Acc.*, illud addubito, utrum ... an etc., Nep.: quod ego addubito, Ascon. — m. Relativſatz, ut addubitet, quid potius aut quomodo dicat, Cic. — u. im *Partic. Perf. Pass.*, res addubitata, angezweifelte, beanſtandete, Cic.

ad-dūco, xi, ctum, ĕre, I) etw. **heran-, an ſich-, nach ſich hinziehen**, 1) im Allg.: ramulum (Ggſs. remittere, loslaſſen), Ov.: parvis colla lacertis, mit den Armchen den Hals (der Mutter) zur Umarmung nach ſich hinziehen, Ov.: palmas, zum Auspholen an ſich ziehen, auspholen mit ꝛc., Ov.: pedem, an ſich ziehen, aufheben, um zu treten, Ov.: ostium, zuziehen, Petr. — 2) insbeſ.: a) **ſtraff-, ſcharf anziehen, ſpannen**, quin tu adducis lorum, zieh den R. ſcharf an, Liv.: funes, Caes.: balistae et reliqua tormenta contenta atque adducta vehementius, ſchärfer angezogen, Cic.: habenam (den Schwungriemen), Virg.: arcum, Virg.: sagittam, Virg. — b) **zuſammenziehen, runzeln**, adducit cutem macies, Ov.: sitis miseros artus, Virg. — beſ. add. frontem, die Stirne in (düſtere) Falten ziehen (vor Kummer, Betrübniß ꝛc., Ggſs. remittere fr.), Sen. u. Quint.: u. ſo vultum ad tristitiam, Sen. — II) Jmd. **mit ſich** (als *dux*) an einen Ort od. zu Jmd. **herbei-, hinführen, -bringen, -ſchaffen, -holen, mitnehmen, mitbringen, begleiten**, A) eig.: a) leb. Weſen: alqm intro, Plaut.: alqm eo (dahin) in conspectum populi, Liv.: alqm ad se domum, Plaut.: alqm ad coenam, Plaut.: alqm secum, Ter. u. Cic.: exercitum, Cic.: copias navibus (auf Sch.), Liv.: ad aegros medicum, Cic.: gentes in Italiam, Cic.: alqm in secretum, bei Seite führen, Liv.: alqm in jus od. in judicium od. bſ. alqm, **vor Gericht ziehen**, Cic. — insbeſ., **zuführen**, alci pueros venales ex Gallia, Cic.: alci scortum, Nep. u. A. — b) lebl. Objj., etw. **herbei-, mitführen, -bringen**, aurum secum, Liv.: tantas moles, Curt. — insbeſ., e. Gewäſſer, e. Waſſerleitung **herbeileiten, hinleiten**, lacum fossā ad flumen, Pl. Ep. — aquam, Cic.: aquam, quae vocatur Tepula, ex agro Luculiano Romam et in Capitolium, Frontin. Aqu.: Virginem ab octavi lapidis diverticulo duobus milibus passuum, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg.: errat, qui ea (*animalia*) in exemplum hominis adducit, als Beiſp. aufſtellt, Sen.: quibus promulgationibus potest quis illam rationem adducere, quoniam etc., den Grund anführen, JCt. — 2) insbeſ.: a) in e. gewiſſe Lage **bringen**, in e. Zuſtand **verſetzen**, alqm in sermonem, invidiam, vituperationem, zum Gegenſtand des ꝛc. ... machen, Cic.: alqm in suspicionem alci, Jmd. bei Einem in V. bringen, verdächtigen, Nep.: res in extremum discrimen, Cic.: in angustias summas, Cic.: tuli graviter et acerbe in eum me locum adduci, ut etc., in die Lage, Alternative verſetzt werden, Cic.: u. ſo eo adduxit eos, ut etc., Cic.: est res jam in eum locum adducta, ut etc., dahin gekommen ꝛc., Cic. — se summque regnum ad ultimum discrimen, ſich u. ſein Reich aufs Spiel ſetzen, Liv.: alqd ad effectum, zu Stande bringen, Liv.: nondum Myronis (*signa*) satis ad veritatem adducta, erreichen die Wahrheit noch nicht ganz, Cic. — b) Jmd. zu einer beſtimmten Thätigkeit, Gemüthsſtimmung, Geſinnung **hinführen, bringen, bewe-**

vergl. im Bilde, in me uno consulares faces..., in me omnia conjurationis tela adhaeserunt, Cic.; u. ratio, simul atque emissa est, adhaerescit, haftet (im Gemüth), Cic. – v. Schiffen, Schiffbrüchigen, ad moles Caesaris, Caes.: ad saxa Sirenum, Cic.; vgl. im Bilde, ad quamcumque sunt disciplinam quasi tempestate delati, ad eam tamquam ad saxum adhaerescunt, Cic.: in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam in freto ad columnam (bei der Schuldsäule), Cic. – v. Pfropfreisern, sich ansetzen, anwachsen, amygdalis (*Dat.*), Pall. — II) übtr.: a) irgendwo sich anhängen, hängen bleiben, sich festsetzen, nicht weichen, α) v. Pers. u. personif. Gattgdn., an einer Pers. (als beständiger Begleiter ꝛc.), adhaesit homini ad intimum ventrem fames, Plaut.: u. so adh. egressibus, auf Tritt u. Schritt den Ausgehenden begleiten, Tac. – an einem Ort, nactus hoc litus adhaesi, Ov.: si potes in his locis adhaerescere, auf längere Zeit deines Bleibens seyn kann, Cic. – an einem Zustande, justitiae honestatique, nicht weichen von ꝛc. (Ggstz. justitiam etc. deserere), Cic. — β) v. Lebl.: ad omnium vestrum studium, Anklang finden, Cic.: quae prava sunt, fastidiis adhaerescere, hafte am übeln Eindruck=dem hafte e. übler Eindruck an, habe e. übeln Eindruck zur Folge (Ggstz. quae recta sunt, probari), Cic. – b) stecken bleiben, stocken, v. Redner u. v. der Rede, Cic.

ădhaesē, *Adv.* (adhaereo), stockend, stotternd, neque turbide neque adhaesē loqui, Gell. 5, 9. 6.

ădhaesĭo, ōnis, *f.* (adhaereo), das Anhängen, die Anschließung, adhaesiones atomorum inter se, Cic. Fin. 1, 6, 19.

ădhaesus, us, *m.* (adhaereo), das Anhangen, Angewachsenseyn u. dgl., pulveris, humoris, Lucr.: membrorum, Lucr.

ăd-hălo, āvi, āre, anhauchen, alqd, Pl. 22, 22 (46), 95.

ăd-haurĭo, īre, verschlingen, Amm. 25, 8. 1.

ădhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (ad u. habeo), hinhalten, I) im Allg., hinhalten, hinwenden, hinrichten u. dgl., huc adhibete aures, Plaut.: vultum ad alqm, Ov.: tibias ad os, Gell.: medicas manus ad vulnera, auflegen auf ꝛc., Ov.: manus genibus, mit den Händen umschlingen, Ov.: u. im Bilde, manus vectigalibus, Hand legen an ꝛc.= sich vergreifen an ꝛc., Cic.: alteri calcaria, alteri frenos, den Sp. einsetzen, den Z. anlegen (bildl.), Cic. – vincula captis, anlegen, Ov. – m. abstr. Objj., amorem procul, fern halten, Plaut.: animos adhibete (als Parenthese), merket auf, Ov.: adhibete animos et mentes vestras ad etc., richtet euere Aufmerksamkeit u. Gedanken hin auf ꝛc., Cic.: u. vacuas aures mihi et te (=*animum tuum*) adhibe veram ad rationem, leih mir ein müßiges Ohr u. merk' auf die Lehre der Wahrheit, Lucr. II) insbes.: A) zu etw. als Beigabe, als Beihülfe ꝛc. dazunehmen: a) e. Sache: ad panem nihil praeter nasturtium, Cic.: tympanum, Plaut. – m. abstr. Objj., etw. zu etw. hinzuziehen, mit etw. verbinden, vereinigen, ad domesticum morem hanc a Socrate adventiciam doctrinam, Cic.: quatuor initiis quintam naturam, Cic.: studio adhibito atque usu, Cic. — b) e. Pers. Einem beigeben, quemquam heredem fratri, JCt.

B) zu einem bestimmten Zweck hinhalten, d. i. a) e. Ggstd. (Sache od. lebendes Wesen) als Mittel an Jmd. od. etw. hinrichten, ihm entgegenbringen, Jmdm. od. einer Sache beibringen, bei Jmd. od. etw. in Anwendung bringen, anwenden, verwenden, nehmen, u. eine Denk- u. Handlungsweise gegen Jmd. od. bei etw. üben, beweisen, zeigen u. dgl., odores ad deos, ut etc., Cic.: orationem ad vulgus, Cic.: diis cultus, honores, preces, Cic.: alci fictum ad ejus voluntatem sermonem, Jmdm. entgegenbringen (auftischen, damit aufwarten), Cic.: aegro medicinam, Cic.: alci consolationem literis, Cic.: alci vim, anthun, Cic.: nutrices puero, Gell. – officium erga alqm, reverentiam adversus deos, Cic.: saevitiam in famulos, Cic. – nutrices ad praebendum lactem, Gell.: omnes machinas ad tenendum adolescentem, Cic.: plus studii, quam ille, ad dicendum, Cic.: et tempus et diligentiam ad considerandas res, Cic. – equum admissurae, nehmen zur ꝛc., Col.: morbis remedia od. curationes, Cic.: modum vitio, sumptibus, ein Maß setzen, Cic. u. Suet.: memoriam contumeliae, ein G. haben für ꝛc., Nep.: belli necessitatibus patientiam, Ausdauer zeigen für ꝛc., Liv. – u. mit *in* u. Abl.=in od. bei etwas, jambum in fabulis, Cic.: sermonem in poculis, führen, Cic.: in amicorum periculis fidem et diligentiam, Cic.: u. m. bl. *Acc.*, tantum cibi et potionis, ut etc., Cic.: studium atque aures (=*aurium judicium*), Cic.: modum quendam, Cic. — b) eine Pers. zu etwas (als Helfer, Beistand, Berather, Theilnehmer u. dgl.) heranziehen, zuziehen, zulassen, Dianam ad partus, Cic.: alqm ad ministerium dapemque, Liv.: alqm in partem periculi, Ov.: alqm in auxilium, Justin. – so bes. alqm in od. ad consilium, ad deliberationem, zur Berathung ziehen (zuziehen), zulassen, zu Rathe ziehen, Cic. u. Caes.: u. so alqm consilio, Caes. – alqm in convivium, zur Tafel ziehen, Cic.: u. so alqm convivio, Liv., coenae, Suet.: servum honoris causā mensae suae die festo, Col.: penates epulis, Virg.: u. alteris te mensis deum, von der Libation beim Nachtisch, Hor. – bb. oft bl. adhibere alqm, Jmd. als Helfer, Berather, Theilnehmer, Augen- u. Ohrenzeugen, Begleiter, Zuhörer zuziehen, zur Mitwirkung heranziehen, zu Hülfe nehmen, zur Hülfe brauchen, vorführen, mitnehmen od. -bringen, einladen u. dgl. (Ggstz. removere), adhibito consilio (Ggstz. remoto consilio), Cic.: collegium praetorum, Cic.: medicum, Cic.: testem, Cic.: interpretes (Dollmetscher), Sall.: fratrem, Caes.: bes. auch als Zuhörer zu einer Vorlesung zuziehen, einladen, Pl. Ep. (s. Gierig zu Pl. Ep. 1, 5, 4). – u. mit *Advv.*=Jmd. irgendwie aufnehmen, behandeln, alqm liberaliter, Cic.: alqm severius, es strenger mit Jmd. nehmen, Cic. – u. sic se adhibere in potestate, ut etc., sich benehmen, Cic.

ădhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (adhibeo), die Anwendung, Spät.

ăd-hinnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, zuwiehern, anwiehern, bes. aus Geilheit, equo, v. der Stute, Ov. u. Pl.: equae (*al.* equam), v. Hengst, Ov. – übtr., v. geilen Menschen, alci, Plaut. fr. u. Spät.: alqm u. in alqm, Spät.: ad illius orationem, Cic. Pis. 28, 69.

ădhortāmen, ĭnis, *n.* (adhortor), ein Aufmunterungsgrund, App. Flor. 4, 18.

ădhortātĭo, ōnis, *f.* (adhortor), die Aufmunterung, Anmahnung, omissā nostrā adhortatione ad eorum, quos proposuimus, sermonem disputationemque veniamus, Cic.: prae clamore posentium pugnam nulla adhortatio imperatoris audita est, Liv.: mutuā adhortatione firmati, Curt. – Plur., his adjungere praeceptа, consolationes, adhortationes, Sen.

Frontin.: quâ Tarpeja rupes centum gradibus aditur, Tac.: interiora regionis ejus haud adiri poterant, Curt. — 2) insbes.: a) als gerichtl. t. t., adire ad praetorem in jus od. bl. in jus, vor den Richter od. vor Gericht gehen, beim Richter od. vor Gericht klagbar werden, Cic.: u. so (milites) suâ sponte ad Caesarem in jus adierunt, brachten vor Cäsars Richterstuhl, Caes. — b) einen Ort ꝛc. aufsuchen, besuchen, bereisen, casas aratorum, Cic.: inde Lacedaemonem, Liv.: Lycias urbes, Ov.: Magnetas, wandern zu ꝛc., Ov.: hiberna, Tac.: maria navibus, befahren, beschiffen, Mela: u. so bl. mare, Curt. — c) um Rath, Recht od. Hülfe Jmd. angehen, an Jmd. od. etwas sich wenden, adii te heri de filia, Ter.: Verrem, Cic.: praetorem, Cic.: alqm per epistolam, Plaut., od. scripto, Tac. – Insbes.: α) wegen der Zukunft befragend an Jmd. od. ein Orakel gehen, sich wenden, magos, Cic.: libros Sibyllinos, Liv.: legati protinus Delphos quum escendissent, oraculum adierunt consulentes, ad quod negotium domo missi essent, Liv. — β) bittend nahen, sich nähern, vorsprechen bei od. an ꝛc., mille domos, Ov. – bes. einem Gotte, Tempel betend nahen, venerantem deos, Cic.: aras, Cic.: sedes deorum, Tib. — d) in feindl. Absicht heran-, vorgehen, auf Jmd. od. einen Ort losgehen, sich an Jmd. machen, mit Jmd. anbinden, nunc prior adito tu; ego in insidiis hic ero, Ter.: virum, Virg.: oppida castellaque munita, Sall.: u. ad quemvis numerum ephippiatorum equitum adire audere, sich heranwagen an ꝛc., Caes. — II) trop.: a) an ein Geschäft gehen, etwas übernehmen, ad causas et privatas et publicas, Cic.: ad rem publicam (Staatsgeschäfte), Cic.: honores, Pl. Pan. — b) einer Lage, einem Zustande sich nicht entziehen, sich unterziehen, ad periculum, Caes., od. bl. periculum, Cic.: labores et pericula, Nep.: inimicitias, Cic. – jam quum gaudia adirem, genießen wollte, Tib. — c) als gerichtl. t. t., adire hereditatem, eine Erbschaft antreten, Cic.: bh. non placebat adiri nomen, Cäsars Namen als Erbe anzunehmen, Vell. – ☞ Paragog. *Infinit.* adirier, Enn. Trag. 407.

Ādĕōna, ae, *f.* (adeo, adire), die Göttin der Ankunft (Ggsz. Abeona). Augustin. CD. 4, 21.

ādeps, ĭpis, *c.* (verwandt mit ἀλείφω), das weichere Fett zwischen den Pergamenthäutchen bei Menschen u. nicht wiederkäuenden Thieren, das Schmalz (hingegen sevum das härtere Fett bei wiederkäuenden Th., der Talg: pingue, das ölichte Fett zwischen dem Fleische; vgl. Pl. 11, 37 (85), 212 u. 213), I) eig. u. trop.: adeps suilla, Varr., od. suillus, Pl., Schweinefett: anserinus, ursinus, Gänse-, Bärenfett, Pl.: L. Aproniî filio detractos adipes, Pl. – meton., Cassii adeps, des C. Fett(bauch), Wohlbeleibtheit, nachdrücklich = Plumpheit, Unbeholfenheit u. Bequemlichkeit, Cic. Cat. 3, 7, 16. — bildl., das Schwülstige in der Rede, tenuare adipes, Quint. 2, 10, 6. — II) übtr.: 1) v. fetter Erde, Mergel, quidam terrae adipes, Pl. 17, 6 (4), 42. — 2) an Bäumen, das weiche, weiße Holz unter der Rinde, der Splint (= *alburnum*), Pl. 16, 38 (72), 182.

ādeptĭo, ōnis, *f.* (adipiscor), die Erlangung, boni (Ggsz. depulsio mali), Cic.: commodi (Ggsz. vitatio incommodi), Cic.

ādeptus, us, *m.* (adipiscor), das Erlangen, Paul. Nol. Ep. 32, 18.

ăd-ĕquĭto, āvi, ātum, āre, I) heran- od. herzureiten, ansprengen an ꝛc., portis, Liv.: per armatos, Curt.: ad nostros, Caes.: in dextrum cornu ad suos, Liv.: in primos ordines, Curt. – absol., Liv. – absol., Numidae *adequitare*, deinde *refugere*, Liv. Vgl. Drak. zu Liv. 1, 14, 7. Mützell zu Curt. 4, 9, 23. — II) nebenherreiten, circa (Ggsz. vehiculo anteire), Suet. Aug. 64: juxta, Suet. Cal. 25.

ăd-erro, āre, an etwas heranirren, irrend gelangen zu ꝛc., mit *Dat.*, scopulis, Stat. Silv. 2, 3, 120. – übtr. (v. Tönen), victor ululatus aderrat auribus, Stat. Theb. 9, 178.

ădescātus, a, um (ad u. esco), herangefüttert, volantia non cibis nutribilibus adescata, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 95.

ăd-ēsŭrĭo (essŭrĭo), īvi, īre, darnach hungern, adesurivit et inhiavit aerius lupus, Plaut. Trin. 1, 2, 132 (169): nunc adessurio aerius, Plaut. Stich. 1, 3, 26 (180) *ed. Ritsch. (e conj.)*.

ădēsus, a, um, s. adedo.

adf. Alle so anfangende Wörter suche man in aff.

adg. Alle so anfangende Wörter suche man in agg. nur adgnosco s. agnosco.

ăd-haerĕo, haesi, haesum, ēre, an etw. hangen, fest hangen, ankleben, I) eig.: m. *Dat.*, saxis, Liv.: ancoris (v. Schiffe), Tac.: manus oneri adhaerentes (durch Frost=angefrorene), Tac.: m. *in* u. Abl., vincto in corpore, Ov.: absol., qui adhaerent pediculi, leguntur, Col.: adhaerens lingua, angewachsene, Pl. — II) übtr.: a) dem Orte od. der Zeit nach an etwas sich anschließen, anstoßen, angrenzen, modica silva adhaerebat, Tac.: lateri quâ pectus adhaeret, Ov.: quae (terra) quia continenti adhaeret, Tac.: peninsula est Peloponnesus, angustis Isthmi faucibus continenti adhaerens, Liv. – poet. m. *Acc.*, Cratera et Corvus adhaeret, Cic. – absol., tempus adhaerens, die sich unmittelbar anschließende Zeit, die nächste Folgezeit (ein Theil der gegenwärtigen), Quint. — b) an Jmd. od. etw. gleichs. festhangen, wie eine Kette hangen, von Jmd. od. etw. nie weichen, α) v. Pers., an einer Pers. (als beständiger Begleiter ꝛc., s. Rubnken zu Vell. 1, 9, 6), usque, Plaut.: alci perpetuo comitem, Pl.: uxori semper tuae, Mart.: lateri adhaerere gravem dominum, auf dem Nacken sitzen, Liv. – an e. Orte, stativis castris (*Dat.*), Tac. – an e. Handlung od. e. Zustande, fortiter obsidioni, scharf betreiben, Amm.: cultui Christiano, fest anhangen, Amm.: u. adeoque nulli fortunae adhaerebat animus, sein Sinn blieb so ganz an keinem Zustande haften, Liv. — β) v. Lebl.: cui Canis cognomen adhaeret, für immer anklebt, Hor.: invidia altissimis adhaeret, sich anhängt, Vell. — c) an etwas als Anhängsel angehängt seyn, summusque in margine versus adhaesit, war (aus Mangel an Raum) auf dem Rande angehängt (beigeschrieben), Ov. – dah. v. Pers. ein Anhängsel bilden, als Anhängsel Theil an etw. haben, te vix...extremum adhaesisse, Cic.: qui etiam minimae parti tantae fortunae adhaeserunt, Curt.

ăd-haeresco, haesi, haesum, ĕre, hangen-, kleben-, stecken bleiben, sich anhängen, haften, I) eig.: gravis lateri craterae limus adhaesit, Hor.: ne faex in lateribus doliorum adhaerescat, Cato: u. im Bilde, tamquam in quodam incili jam omnia adhaescrunt, stecken geblieben, ins Stocken gerathen, Cael. bei Cic. Fam. – v. geschleuderten Geschossen, Bränden, Caes. u. A.: ad turrim, Caes.;

vincula canibus, Ov. – u. Jmdm. e. Uebel **benehmen**, ihn davon **befreien**, curas, metum, Ter.: dolores, Hor. — c) e. Besitzthum, Gut ꝛc. Jmdm. **(ab)nehmen**, es ihm **entziehen**, **rauben** (Ggsß. dare, donare, addere, reddere, tribuere), alci pecuniam, vitam, Cic.: alci ordinem (Compagnie), regna, Cic.: munus, Liv.: alci civitatem (Bürgerrecht), Sall. fr.: alci sensus, **absprechen** (Ggsß. reddere [einräumen] assensionem), Cic.: m. *ab* u. Abl., quum iste a Syracusanis, quae ille calamitosus dies reliquerat, ademisset, Cic. Verr. 4, 67, 151. – poet. m. folg. *Infinit.*, **benehmen** = wehren, verbieten, Hor. u. A. — d) **eine** Perſ. Jmdm. **entreißen**, alqm (alci), Cic.: puellam leto, Hor. – beſ. v. Tode, **entreißen, hinraffen**, alqm alci, Plaut. u. Ter., dah. poet., ademptus, **hingerafft, geſtorben**, Hor. u. Ov. – ☞ adempsit = *ademerit*, Plaut. Ep. 3, 2, 27.

ăd-implĕo, ēvi, ētum, ēre, **noch dazu anfüllen, vollfüllen** (nur bei Spät.), I) eig.: Gangem decem fluminibus adimpleri, Auct. Cosmogr. p. 709 *ed. Gron.*: de absconditis tuis adimpletus est venter eorum, Vulg. Psalm. 16, 14. — II) übtr.: a) im Allg., **ganz erfüllen**, al qm laetitiā, Vulg.: adimpleti tibiarum cantu, begeiſtert, Firmic. — b) **erfüllen** = **vollenden**, u. = **vollziehen, halten**, JCt. u. Eccl.

ădimplētĭo, ōnis, *f.* (adimpleo), die **Vollendung**, temporum, Tert. adv. Marc. 5, 17. – u. die **Erfüllung**, veteris testamenti, Lact. 4, 20, 5.

ădimplētŏr, ōris, *m.* (adimpleo), der **Erfüller** (durch Inſpiration), der Begeiſterer, prophetarum, Augustin. de temp. serm. 144, 3.

ăd-incresco, ĕre, **mehr und mehr wachſen, zunehmen**, Vulg. Sirac. 23, 3.

ăd-indo, ĕre, **noch hineinthun**, Cato RR. 18, 1.

ăd-inquīro, ĕre, **noch (genauer) unterſuchen**, Jul. Val. de reb. gest. Alex. 1, 49.

ăd-instar, richtiger ad instar, ſ. instar.

ăd-invĕnio, vēni, ventum, īre, **hinzufinden, erfinden**. Spät.: adinventa haereticorum, die Erfindungen, Ausflüchte, Tert. adv. Gnost. 1.

ădinventio, ōnis, *f.* (adinvenio), die **Erfindung, Ausflucht**, Finte (für *παρεύρεσις*), JCt. u. Eccl.

ădinventŏr, ōris, *f.* (adinvenio), der **Erfinder** (für *ἐφευρετής*), Cypr. Ep. 68, 10. Myth. Vatic. 1, 103.

ăd-invĭcem, **wechſelsweiſe, gegenſeitig**, Augustin. de Trin. 7, 12.

ădipālis, e (adeps), **fettig**, Arnob. 3, 25.

ădipātus, a, um (adeps), **mit Schmalz od. Fett verſehen, bereitet, geſchmalzt, fettig**, a) eig.: puls, Lucil. b. Charis. p. 74 P.: hic adipatus (panis), Charis. p. 73 P. – Subſtv., adipata, orum, *n.* Schmalzgebackenes, Juven. 6, 630. Vespae judic. coci et pist. 47 (Wernsd. Poët. Lat. min. Tom. 2. p. 234). — b) übtr.: opimum quoddam et tamquam adipatae dictionis genus, eine überladene u. ſchwülſtige, Cic. Or. 8, 25.

ădipiscor, deptus sum, dipisci (ad u. apiscor), **habhaft werden**, I) räumlich **erreichen, einholen**, adipiscendi (te) potestas, Plaut.: fessos, fugientem, Liv.: signa (*i. e.* sidera) adipiscuntur lunam, Lucr. — II) übtr., a) etw., wonach man geſtrebt hat, **erreichen**, α) geiſtig **erreichen, erfaſſen**, quod vis divina *assequi* non possit, si id mens humana *adepta* non *sit*, Cic. Rosc. Am. 45, 131. — β) etw. als erſtrebtes Beſitzthum **erreichen, erringen, erlangen**, zu etwas **gelangen** (Ggsß. amittere), par conubium maturo tempore (v. e. virgo), Catull.: senectutem, victoriam, Caes.: gloriam, Nep.: laudem, Cic.: famam latiorem, **weit u. breit berühmt werden**, Solin.: honores, JCt., paternos honores, Brut. bei Cic.: jus suum, Liv.: in adipiscenda morte manu ejus adjutus, **bei ſeiner Selbſtentleibung** (indem er den Tod ſuchte), Suet.: singula mediocriter, **ſich nur im mäßigen Grade zu eigen machen** (aneignen), Cic.: honores a populo Romano, Cic.: gloriam ex alqa re, Nep.: finis bonorum est adeptum esse omnia e natura et animo et corpore et vita, Cic.: quod adeptus est per scelus, Cic.: immortalitatem quandam per vos, Cic.: adeptos aliquantum se ad dicendum et ad judicandum, Cic.: *Partic.* im Voc., omnium triumphorum laureum adepte majorem, Pl. 7, 30 (31), 117: *Partic.* (wie potitus) mit *Genit.*, adeptus rerum, Tac. Ann. 3, 55. – *Pass.*, non aetate, verum ingenio adipiscitur sapientia, Plaut. Trin. 2, 2, 88 (367): haec adipiscuntur, C. Fann. bei Prisc. p. 791 P. – öfter *Partic.* adeptus, Sall. u. A. (ſ. Kritz u. Fabri zu Sall. Cat. 7, 3), bei Cic. Sen. 2, 4 zw. (*cod. optt.* adepti). — b) (poet.) übh. etw. **erlangen**, nomen a tonso capillo, Ov.: nullum crimen, Ov.

ădipsos, i, *f.* (*ἄδιψος*), **durſtſtillend**, Beiname des Süßholzes, Pl. 22, 9 (11), 26. — einer Art **Datteln**, Pl. 12, 22 (47), 103.

ădītiālis, e (aditus), zum **(Amts-)Antritt gehörig, Antritts-**, coena, der Antrittsſchmaus (der Magiſtrate u. Prieſter), Varr.: ſo auch epulae, Pl.

ădītio, ōnis, *f.* (2. adeo), I) das **Hinzugehn, Hingehn** zu etwas, m. *Acc.*, quid tibi hanc aditio est? Plaut. Truc. 2, 7, 62 (600). — II) das **Antreten** der Erbſchaft, mit u. ohne hereditatis, JCt.

ădīto, āvi, āre (*Intens.* v. 2. adeo), **wiederholt herangehen**, ad eum, Enn. Trag. 433: quo commodius aditet aviarius, qui etc., Col. 8, 3, 4 (wo jetzt finnles habitent aviariusque).

1. **ădĭtus**, a, um, ſ. 2. adeo.

2. **ădĭtŭs**, ūs, *m.* (2. adeo), das **Hinzugehen**, der **Hingang** (Ggsß. abitus), I) eig. u. meton.: 1) eig.: a) übh.: quorum aditu aut abitu, Lucr.: uno aditu atque adventu, Cic.: litoris, Cic.: finium, Liv.: difficiles aditus habere ad pastum, Cic.: huc aditum ferre, **ſeine Schritte lenken**, Catull. — b) insbeſ.: α) die **Möglichkeit, die Erlaubniß**, das Recht des Hinzugehens, der **Zutritt**, der **Zugang**, in forum, in curiam, Cic.: aditus in id sacrarium non est viris, Cic.: quibus solis aditus in domum familiarior erat, freierer Zutritt, Liv. – zu einer Perſ., um ſie zu ſprechen, der **Zutritt**, die **Audienz** (die Jmd. erlangt, dagegen admissio = der Zutritt, die Audienz, die Jmd. giebt), homo rari aditus, ein ſelten zugänglicher Menſch, Liv.: faciles aditus ad eum privatorum, Cic.: aditus ad eum difficilior esse dicitur, Cic.: aditus ad alqm intercludere, Cic.: aditum petentibus conveniendi non dare, Zutritt zur Audienz, Nep.: aditum ad alqm postulare, Tac.: per Parmenionem aditum regis (zum K.) obtinere, Justin. — β) das Recht, durch das Feld eines andern nach dem ſeinigen zu gehen, praestare alci aditum, aditum redimere etc., JCt. — 2) meton., der **Eingang, Zugang** als Ort (Ggsß. exitus), aditus insulae muniti, Cic.: in primo aditu vestibuloque templi, Cic.: duo sunt aditus in Ciliciam ex Syria, Cic.: omnes aditus claudere u. aditum utrumque intercludere, Cic.: aditum occupare, Virg.: obsidēre, Ov.: aditus firmare, Tac. — II) übtr.: a)

ădhortātŏr, ōris, *m.* (adhortor), der **Aufmunterer, Anmahner**, Liv.: operis (zur Arbeit), Liv.

ădhortātŭs, ūs, *m.* (adhortor), die **Aufmunterung, Anmahnung**, App. de magia c. 102.

ăd-hortor, ātus sum, āri, **aufmuntern, anmahnen, anfeuern, antreiben** (v. Perf. u. perſonif. Ggſtndn.), milites, Liv.: alqm ad laudem, Cic.: in bellum, Tac.: in officium (v. den Geſetzen, Ggſtz. a scelere deterrere), Sen.: m. folg. ut, Cic.: m. folg. ne od. quo, Suet.: od. m. bl. *Conjunctv.*, Ter. – ☞ *Partic.* adhortatus *pass.*, Cass. Hemin. u. Cael. Aur.

ădhospĭto, āvi, āre (ad u. hospes), **zu gaſtlicher Einkehr einladen**, Martem atque Concordiam multis immolationibus, zur Unterſtützung des Vorhabens herbeirufen, Dict. Cret. 1, 15.

ădhūc, *Adv.* (ad u. huic, ſtatt. huc), **bis hierher, bis daher**, vom Ausgangspunkte bis zu einem beſtimmten Ziele (bh. m. usque), eig. im Raume (vgl. unten die Stelle aus Plaut. Capt. 2, 3, 35), im Sprachgebr. aber nur noch in der Zeit, I) die Gegenwart als abgeſchloſſen betrachtet = **bis hierher, bis daher, bisher, bis jetzt, bis zu der Stunde**, a) die wirkliche Gegenwart, Cic.: bh. usque adhuc u. adhuc semper, bisher ſtets, Komik. u. Cic.: adhuc, dum etc., während der ganzen Zeit bis jetzt u. dgl., Cic. – adhuc locorum, bis jetzt, bisher, Plaut. Capt. 2, 3, 25 (385). – unus adhuc, bis jetzt nur einer, Cic. – mit Negat., adhuc non od. neque adhuc, Cic.: nihil adhuc, Cic.: numquam adhuc, Plaut.: adhuc nullus u. nullus adhuc, Cic. — b) die relative Gegenwart, **bis jetzt, bisher, bis dahin**, scripsi illud quodam in libello, disertos me cognosse nonnullos, eloquentem adhuc neminem, Cic.: obseratis adhuc foribus, deinde apertis, Suet. — II) die Gegenwart als noch nicht abgeſchloſſen betrachtet, **noch, noch immer**, a) v. dem, was gegen Erwarten od. Hoffen noch fortdauert, sed adhuc de consuetudine exercitationis loquor; nondum de ratione et sapientia, Cic.: erat adhuc impudens, qui etc., Cic.: si (gangraena) nondum plane tenet, sed adhuc incipit, Cels.: at in veterum comicorum adhuc libris invenio, Quint.: tres adhuc legiones erant, Tac.: si quis adhuc precibus locus, Virg.: Ephesi regem est consecutus fluctuantem adhuc animo, Liv. — b) von dem, was **noch immer, noch weiter, noch** ferner fortdauert, stertis adhuc? Pers.: insatiabilis autem avaritiae est adhuc implere velle, quod jam circumfluit, Curt.: quid adhuc ludere, Musa, juvat? Mart. — c) von dem, was noch außer od. neben einem andern geſchieht, Plaut. zw.: unam rem adhuc adjiciam, Sen. — d) ſteigernd beim Comparativ, **immer noch**, si adhuc viliorem materiam obtulisses, Sen.: adhuc difficilior observatio est per tenores, Quint.

ădhucĭne = adhuc-ne, **bis jetzt?** App. Met. 9, 3.

Ădiābēnē, ēs, *f.* u. **Ădiābēna**, ae, *f.* (Ἀδιαβηνή), wichtigſte Provinz des eigentl. Aſſyriens (jetzigen „Kurdiſtan"), ſpäter übtr. = das ganze eigentl. Aſſyrien: Form -*bene*, Pl. 5, 12 (13), 66: Form -*bena*, Amm. 23, 6, 20. – Dav.: a) **Ădiābēnus**, a, um (Ἀδιαβηνός), **adiabeniſch**, Tac.: ſubſtv., Adiabēni, orum, *m.* die Ew. von A., die **Adiabener**, Pl. u. Tac. — b) **Ădiābēnĭcus**, Beiname des Kaiſers Severus, als Eroberers von A., Spart. u. A.

ădiantum, i, *n.* (ἄδιαντον), eine Pflanze, **Frauenhaar, Venushaar** (*Adiantum capillus Veneris*, *L.*), Pl. 22, 21 (30), 62 (nach App. Herb. 47 rein. lat. capillus Veneris).

Ădiātŏrix, ĭgis, *m.* Fürſt der Tomaner, von Octavian bei Actium gefangen, zu Rom im Triumph aufgeführt, dann mit ſeinem Sohne getödtet, Cic. Fam. 2, 12, 2.

ădĭcĭo, ſ. adjicio.

ădĭgo, ēgi, actum, ĕre (ad u. ago), **heran-, hin-, hineintreiben**, I) eig.: a) Vieh (Ggſtz. abigere), huc oves, Plaut.: lactentes ad matres, Varr.: pecus e vicis longinquioribus, Caes.: equos per publicum, Suet. — b) Menſchen (beſ. wider Willen, mit Gewalt), te adigent horsum insomnia, Ter.: vos Italiam, Virg.: alqm fulmine ad umbras, hinabſchleudern, Virg.: alqm praecipitem immani turbine, niederſchmettern, Virg. – als gerichtl. *t. t.*, arbitrum od. arbitrium (alltat. ſt. ad arb.) adigere alqm, vor dem Schiedsrichter ſich zu ſtellen nöthigen, vor den Sch. laden, Cic. — c) Dinge, triremes per aestuaria, heranziehen, heranbugſiren, Tac.: quodam loco turri adactā, an einer Stelle ein Thurm (der Feinde) vorgeſchoben war, Caes. – beſ. v. Werkzeug ꝛc. durch einen Schlägel u. dgl. wo **hineintreiben**, cuneum, Sen.: cuneum in fissuram, Col.: clavum in arborem, cuneum arbori, Pl.: tigna fistucis, B. einrammen, Caes. – Geſchoſſe **heran-, hintreiben, -ſchleudern**, telum tormentumve (in alqd), Caes.: ex locis superioribus telum in litus, Caes.: sagittā turbine adactā, Virg. – u. Stoßwaffen ꝛc. **hineintreiben, ſtoßen**, alci ensem, gladium, Virg. u. Liv. Epit.: fabrile scalprum in articulo, Liv.: ferrum per pectus, Ov.: per medium hominem qui per os emergat stipitem, Sen.: gladium in os, Flor.: pilum sub oculo, Pl.: ferrum jugulo, Suet.: bh. meton. (poet.), vulnus, eine Wunde ſchlagen, alte, Virg., alci, Tac. — II) übtr.: a) übh. **heran-, hintreiben**, poenarum grave sit solvundi tempus adactum, es ſei (herangetrieben =) herbeigeführt die rächende Stunde der Schuld, Lucr. 5, 1224 zw. (*Lachm.* adultum): bis adactum jugo Rhenum, bis adactum legibus Istrum, dem Joche, den Bedingungen (des Siegers) unterworfen, Stat. — b) Jmd. od. etw. zu etwas **treiben, drängen, bringen, beſtimmen, zwingen**, α) Perſ.: alqm ad suspendium, Plaut., ad insaniam, Ter., ad mortem, Tac.: mit bl. *Conjunctv.*, Plaut.: mit *Infinit.*, b. Dicht. u. Tac. – abſol., acriore in dies adigi cupidine promiscuas scenas frequentandi, Tac. – als public. u. milit. *t. t.*, adigere alqm ad jusjurandum, Sall. u. Caes., od. bl. jusjurandum, Caes. u. A., od. jurejurando u. sacramento, Liv., Jmd. **in Eid** od. in **Pflicht nehmen, vereiden, den Eid der Treue leiſten (ſchwören) laſſen**; vgl. adjurat, in quae adactus est verba, ſchwört den ihm vorgehaltenen Eid, Liv.: ſo auch adigere alqm in alcjs verba jusjurandum u. bl. adigere alqm in verba alcjs, Jmd. **für Einen vereiden**, Jmdm. **den Eid der Treue gegen Jmd. abnehmen**, Caes.: u. im *Pass.*, adigi sacramento alcjs od. pro alqo u. in verba alcjs (= *jurare in verba alcjs*), Jmdm. **den Eid der Tr. leiſten**, ihm **huldigen**, Tac., Suet. u. A.: endlich bl. adigere alqm, Tac.: vgl. adigente Hordeonio Flacco dixit sacramentum, Tac. — β) Lehr.: in faciem prorae pinus adacta novae, in die Geſtalt gebracht, geſtaltet wie, Prop.: u. ſo arborum truncis in cuneum adactis, geſtaltet zu ꝛc., Hyg.

ădimo, ēmi, emptum (emtum), ĕre (ad u. emo), **ab-, wegnehmen**: a) übh.: si qui adhaeserant pediculi, adimuntur, Col. — b) etwas Läſtiges Jmdm. **abnehmen**, alci compedes (Ggſtz. dare), Plaut.:

Figur=συνεζευγμένον, die Beziehung Eines Prädicats auf mehrere Gedanken, so daß das Prädicat (Verbum) entweder am Anfang oder am Ende des Satzes angefügt wird, Cic. dOr. 3, 54, 206. Cornif. rhet. 4, 27, 38. — II) insbes., das vermehrende **Hinzufügen, Anschließen, Anreihen,** a) übh.: virtutis, kräftige Mitwirkung, Cic.: verborum, Cic. — b) als rhet. t. t., der das Absolute des Satzes aufhebende, der beschränkende **Zusatz,** die **Beschränkung,** Cic. dInv. 2, 57, 171 sq.: quaedam cum adjunctione necessitudines, hypothetische Nothwendigkeit (Ggstz. simplices et absolutae), Cic. *ibid.*

adjunctīvus, a, um (adjungo), **zur Anknüpfung dienlich,** modus, der Conjunctiv, u. conjunctio, die den Conjunctiv regiert, spät. Gramm.

adjunctŏr, ōris, *m.* (adjungo), der **Hinzufüger,** ille ulterioris Galliae, Cic. Att. 8, 3, 3.

adjunctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. adjungo), **eng verbunden, in naher Beziehung, in nahem** od. **nothwendigem Zusammenhange stehend, wesentlich,** adjunctissima quaestio, Arnob. 7, 39. – Oefter subtiv., a) adjunctum, i, *n.* das jedem Menschen oder jeder Sache Eigene u. Natürliche, der **Charakter,** das **Charakteristische, Wesentliche,** in adjunctis morari, Hor.: pietatis adjunctum esse, Cic.: propiora hujus causae et adjunctiora, Cic. — b) als rhet. u. dial. t. t., adjunctum negotio, das einer Sache Verwandte u. Aehnliche nebst den sie begleitenden Nebenumständen, woraus man Schlüsse für die Sache selbst ziehen kann, Cic. – u. so adjuncta, orum, *n.* **Nebenumstände** der Zeit, des Orts ꝛc., Cic.: argumenta ex adjunctis, Cic.

ad-jungo, xi, ctum, ĕre, **anknüpfen, anbinden,** I) eig.: a) das Vieh = **anspannen** an ꝛc., plostello mures, Hor.: equos, Ov.: — b) Reben = **anbinden** an ꝛc. (Synon. alligare), ulmis vites, Virg.

II) übtr., übh. **anfügen, anreihen, anschließen,** A) räumlich u. zeitlich: a) räuml.: *α)* lebl. Objj.: parietem ad parietem communem, Cic.: accessionem aedibus, Cic.: literas, Cic. – beſ. im Pass. adjunctum esse, an einen Ort sich **anschließen, angrenzen,** linguae radicibus, Cic.: fundo uxoris, Cic.: lateri castrorum, Virg.: adjunctus fundus, Cic. — *β)* leb. Wesen: Triton natantibus invehens beluis adjunctis humano corpori, die seinem menschl. Körper angefügt sind (weil der Triton mit zwei Fischleibern statt der Füße dargestellt wird), Cic.: leo hominis se adjungit corpori, schmiegt sich an an ꝛc., Gell. – beſ. als Begleiter ꝛc. **beigeben, beigesellen, vereinigen,** fidelem libertum lateri filii sui, Quint.: Samnitium exercitum, Liv.: u. im Gleichniß, juris scientiam eloquentiae tamquam ancillulam pedissequamque, Cic. — b) zeitlich: alterum (anni tempus) hiemi adjunctum est, Cic.: horum aetati duo adjuncti C. Fannii, C. et M. filii, fuerunt, deren Zeitgenossen waren ꝛc., Cic.: factis prioribus unum, Ov.: proximam necem Laterani, Tac.

B) übh. äußerlich od. innerlich in eine Verbindung, einen Zusammenhang, in ein Verhältniß bringen: a) lebl. Objj.: *α)* in der Rede an etw. **anknüpfen, anfügen,** verba ad nomen adjuncta, Epitheta, Cic. – u. an das Gesagte **anknüpfen,** zu etw. **hinzufügen** (Synon. annectere, adjicere, addere), postea ad id, quod definieris, factum ejus, qui accusabitur, adjungere oportebit, Cic.: similitudines (Beispiele) adjungens, Cic. – u. in der Erzählung **hinzufügen, noch erzählen,** quod cum dicerem, illud adjunxi, m. folg. Objectſz., Cic.: si hoc unum adjunxero, m. folg. Objectſz., Nep. — *β)* in der Deduction an etw. **anknüpfen, anreihen,** von etw. **abhängig machen** (Synon. annectere), rebus praesentibus adjungere atque annectere futuras, Cic.: sequentia (die Folgesätze), Cic. — *γ)* politisch zu etw. **hinzufügen, schlagen,** Ciliciam ad imperium populi Rom., Cic.: agros populo Rom., Cic.: vectigalia (*sc.* ad imp. populi Rom.), Cic. — *δ)* irgend ein Verhältniß an etw. od. Jmd. knüpfen = ihm **beilegen, beimessen, verleihen, verschaffen,** fidem visis, Cic.: honorem populi Rom. rebus, Cic.: tantum decoris alci, ut etc., Cic.: imperium, quod amicitiā adjungitur (*sc.* nobis), die mit Fr. gegen uns geübt wird, Ter. – u. sibi alqd., **sich etw. erwerben, gewinnen,** sibi auxilium, Cic.: sibi alcjs diligentiam (sorgfältige Aufmerksamkeit), Cic.: u. so benevolentiam (*sc.* sibi) lenitate audiendi, Cic. — *ε)* irgend ein Verhältniß als Folge, Begleitung, Zugabe an ein anderes anknüpfen = ihm **folgen lassen, beifügen, beigesellen,** mit etw. **vereinigen, verbinden, paaren** u. dgl., ad honestatem voluptatem, Cic.: insolentiam honestati, Cic.: verbis solutis numeros, Cic.: u. im *Abl. absol.*, adjuncto vero, ut iidem etiam prudentes haberentur, **vereinigte** sich aber damit, daß ꝛc., Cic. Off. 2, 12, 42. — *ζ)* die geistige Thätigkeit gleichs. an etw. anknüpfen, fesseln = ausschließlich od. ernstlich nach ihm **hinrichten,** ihm **zuwenden** (Synon. applicare), huc animum adjungas tuum, Ter.: animum ad aliquod studium, Ter.: crimen et suspicionem potius ad praedam, quam ad egestatem, Cic. — b) Pers.: *α)* Jmd. in einer Schrift als Theilnehmer eines Gespräches **anbringen, eine Rolle zutheilen,** alqm ad suos sermones (politische Gespräche = politische Schriften im Gesprächstone), Cic.: ei dialogo adjunctum esse tertium, die dritte Rolle haben, Cic. — *β)* Jmd. (sich) in politischer, moralischer od. geselliger Hinsicht an Jmd. (sich) od. etw. knüpfen, **fesseln, sich anschließen lassen,** mit Jmd. **verbinden, vereinigen,** urbem ad amicitiam, Liv., in societatem, Nep.: bellicosas nationes (alci), Nep.: alqm sibi socium, u. bl. alqm socium, Cic.: alqm sibi amicum, Nep.: exercitum (*sc.* sibi), sich zulegen, Cic. – u. se ad alqm od. ad alqd, **sich anschließen** an ꝛc., se ad probos, Plaut.: se comitem fugae alcjs, Cic.: se ad causam alcjs, Cic.

adjūrātĭo, ōnis, *f.* (adjuro), das **Schwören** bei ꝛc., Spät.

adjūrātŏr, ōris, *m.* (adjuro), der **Beschwörer,** der Schlangen, Alcim. Avit. 2, 312.

adjūrātōrĭus, a, um (adjuro), **eidlich,** cautio, spät. JCt.

1. **adjuro** = adjuvero, s. adjuvo ☞.

2. **ad-jūro,** āvi, ātum, āre, I) etw. **zuschwören, beschwören = eidlich versichern** od. **versprechen,** qui omnia adjurant, Cic.: ut, praeter commune omnium civium jusjurandum, haec adjurarent, Liv.: quod si quis inaniter adjurarit, Catull.: adjuras id, te, non esse facturum, Cic.: per deos, bei den Göttern, Ter.: ohne *per*, adjuro teque tuumque caput, Catull.: adjuro caput Stygii fontis, Virg. — II) Jmd. **beschwören,** d. i. unter Anrufung einer theuern Person eine Gottheit zu bewegen suchen, inständigst bitten, alqm per patrem, Lact.: alqm, ut etc., Vopisc.: dei nomine od. per deum daemones, Lact.

adjūtābilis, e (adjuto), **förderſam,** opera, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 8 (1144).

der Eingang, qui aditus ad causam Hortensio patuerit, Cic.: vestibula honesta aditusque ad causam illustres facere, Cic. — b) die Gelegenheit zu etwas zu gelangen od. etwas zu erlangen, der Zugang, ad honorem, Cic.: patefacere aditum rerum, Cic.: aditus laudis, qui semper optimo cuique patuit, Cic.: naetus aditus ad ea conanda, Caes.

ad-jăcĕo, ēre, bei od. neben etwas liegen, a) v. der geogr. Lage einer Gegend, einer Stadt od. eines Volks, ad ostium Rhodani (v. Meere), Caes.: ad Syrtim (v. e. Stadt), Mela. – m. bl. *Acc.*, Etruriam, Liv.: mare, Nep. – m. *Dat.*, agro Romano, Liv. – adjacentes populi, die benachbarten V., Tac. – *Partic.* subst. adjacentia, ium, *n.*, die Umgegend, Tac. — b) v. Pers. u. bewegl. Dingen, m. *Dat.*, Romani adjacerent vallo, Tac.: feminae, Col.: adjacet undis moles, Ov.

adjăcŭlātus, a, um (*adjaculo), hingeschleudert, Mart. Cap. 2. §. 169.

adjectio, ōnis, *f.* (adjicio), I) das Hinzuthun, -fügen, Zusetzen, assidua deminutio atque adjectio, Sen.: caloris, Sen.: cuneorum, das Einstecken, -setzen (Gegs. detractio), Vitr.: literarum (Gegs. litura aut abjectio), Quint.: verborum (in der Rede), Quint.: detractu aut adjectione syllabae, Sen. Rhet. – einer Pers., populi Albani, Liv.: Hispaniensibus familiarum adjectiones dedit, verstattete den H. die Ansiedelung neuer Familien, Tac. Hist. 1, 78. — II) als *t. t.*: 1) der Bauk.: a) die Bauchung in der Mitte des Säulenschafts, die Schwellung, ἔντασις, Vitr. 3, 3, 13 u. a. — b) die Erhöhung vermittelst ungleicher Bänkchen (*per scamillos impares*) am Fußgesimse der Säulen, Vitr. 3, 4 (3), 5 u. f. — c) der Anbau, Symm. Ep. 6, 9. — 2) der Medicin, ansetzendes, stärkendes Mittel, Vitr. 1, 6, 3. — 3) der Rhetor., die Verdoppelung eines Wortes im Satze, ἐπίζευξις, Quint. 9, 3, 27 *sqq.* — 4) der Geschäftsspr., das Zulegen, Mehrbieten, illiberali adjectione, Liv. 34, 14, 13: bh. bei Käufen u. Auctionen, das Mehrgebot, der Aufschlag, JCt.

adjectīvus, a, um (adjicio), zum Beifügen dienlich; als gramm. *t. t.*, adjectivum, i, *n.* (*sc.* nomen) = ἐπίθετον, das Beiwort, Adjectiv, Gramm.

adjecto, āre (*Intens.* v. adjicio), hinzuthun, Apic. 8, 2.

adjectŭs, ūs, *m.* (adjicio), a) das Heran-, Nahebringen, Lucr. 1, 689: quo pacto nares adjectus odoris tangat, agam, Lucr. 4, 671 — b) das Einstecken, Einsetzen, cuneorum (Gegs. exemptus), Vitr. 9, 8, 6. — c) die Beifügung, Macr. de differ. 6. §. 10.

adjĭcio (in den besten Hdschrn. auch adicio), jēci, jectum, ĕre (ad u. jacio), hinan-, heran-, hinzuwerfen, bis an od. auf etw. hinwerfen, I) im engern Sinne: 1) eig.: telum, Caes.: adjectae (auribus) voces, die anprallenden, berührenden Töne, Cic. — 2) übtr.: a) den (verlangenden 2c.) Blick auf etwas hinwerfen, hinrichten, alqo imprudentiam oculorum, aus Versehen einen Blick wohin werfen, Cic.: oculos ad alqm, Plaut.: oculos cupiditatis ad alqd, Cic.: oculum alci rei, Cic. — b) den Geist, die Gedanken = die Neigung, Aufmerksamkeit auf Jmd. od. etwas richten, animum ad alqm, Ter., ad alqd, Liv.: animum alci, Plaut., alci rei, Liv.: dictis mentem, Ov. — II) im weitern Sinne, an, neben, auf od. in etw. hinthun, -legen, -stellen, -setzen, A) im Allg.: 1) eig.: regum bustumve novum (ad) aedes alienas, hinsetzen, XII tabb. bei Cic.: capiti insignia, Curt. – u. im Bilde, stimulos frementi, Ov.: u. Armeniae manum, anfallen, Vell. – bes. etw. in ein Gefäß u. dgl. thun, schütten, gießen, spritzen, olivas in vas, Col.: humores clystere intus, Cels.: virus in anguem, Ov. — 2) übtr.: animos juveni, einflößen, Ov.: constantiam dictis, mit den Worten verbinden, Tac. — B) insbes., als Zusatz, Zugabe, Vermehrung zu etwas hinzuthun, hinzufügen, hinzu-, zusetzen (Synon. addere), 1) eig.: a) übh.: majorem munitionem, Caes.: aggerem ad munitiones, Caes.: medius campis Syrien insulam, Pl. – b) insbes., zu einem andern Stoff hinzuthun, zusetzen, in singulos modios olivae salis ternas heminas, Col.: sulphur aquae, Cels. — 2) übtr.: a) übh. (Gegs. demere, detrahere): ad belli laudem doctrinae et ingenii gloriam, Cic.: alqm ad numerum sodalium, Suet.: muneri agri aliquantum, Liv.: Democrito perpauca, den D. etwas erweitern, Cic.: auctoritatem praerogativae equitum, Liv.: aliquid novi ex etc., Cic.: centuriones, Liv.: u. später (ohne *Acc.* des Obj.) mit *Dat.*, einer Sache Etwas hinzusetzen, sie vermehren, vergrößern, beneficio adjicit, injuriae demit, Sen.: prioribus, Quint.: celeritati, Cels.: magnitudini Pori, noch mehr hervorheben, Curt. — b) dem Gesagten hinzu- beifügen, hinzusetzen, nam quid ego adjiciam, Prop.: de altera figura pluribus, Quint.: his adjicio, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint.: adjecto (Abl. absol.), mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac.: adjiciunt his, quod (daß), Quint. – bh. adjice (wie *adde*), füge bei, nimm (im Gedanken) dazu, denke dir noch, huc natas adjice septem, Ov.: adjice, si vis, et illud m. folg. directer Rede, Sen.: adjice, quod (daß), Tac. — c) *t. t.* bei Käufen u. Auctionen, (zum Gebot) zulegen, pretium (bei Plin. pretium augere), JCt.: plus, JCt.: u. so supra adjecit Aeschrio, Cic. Verr. 3, 33, 77.

adjūdĭcātio, ōnis, *f.* (adjudico), das (richterliche) Zuerkenntniß, JCt.

ad-jūdĭco, āvi, ātum, āre, I) Jmdm. (richterl. od. schiedsrichterl.) etwas zuerkennen, zusprechen, regnum Ptolemaeo, Cic.: mulierem Veneri in servitutem, Cic.: causam alci, zu Gunsten Jmds. entscheiden, Cic.: poet., alqd Italis armis, den Italerwaffen zusprechen = durch ein bloßes Machtgebot der röm. Herrschaft unterwerfen, Hor.: u. schersh., adjudicato (entscheide), cum utro hanc noctem sies, Plaut. — II) übtr., Jmdm. etwas (als Verdienst, Eigenschaft) zusprechen, zuschreiben, alci salutem imperii, Cic.: optimum saporem ostreis, Pl.

adjŭvo = adjuvero, *f.* adjuvo.

ad-jūgo, āvi, ātum, āre, eig. anjochen; bh. I) als *t. t.* des Landb., die Reben (an das *jugum*, d. i. die Querlatten, den Holm) anbinden, palmites, Col.: vitem, Pl. — II) übtr. = eng vermählen, Pacuv. u. Lact.

adjūmentum, i, *n.* (adjuvo), das Unterstützungs-, Beförderungsmittel, die Unterstützung (Gegs. detrimentum, incommodum), alcjs rei, ad alqd, Cic.: alci rei (für etw.), Cic.: alci esse adjumento ad alqd od. in alqa re, Cic.: alci adjumentum afferre ad alqd, Cic. – v. Pers., Cornif. rhet. u. Ovid.

adjunctio, ōnis, *f.* (adjungo), das Anknüpfen, übtr.: I) das Sich-Anschließen der Anschluß, a) übh.: naturae ad hominem, Cic.: animi vel voluntatis, die Hinneigung, Qu. Cic. — b) als rhet.

ad-mĕo, āre, **hinzugehen,** Paul. Nol. 17, 119.

ad-mētior, mensus sum, īri, **zumessen,** vinum, Cato: vinum alci, Cato: frumentum alci ex area, Cic. – ☞ *Pass.*, admetiri, JCt., admensus, Cato u. JCt.

Admētus, i, *m.* (Ἄδμητος), I) Herrscher von Pherä in Thessalien, Gemahl der Alcestis (der Tochter des Pelias), die für ihn sich dem Tode hingab, Hyg. Fab. 173; vgl. Val. Max. 4, 6, 1: Admeti conjux, Ovid. Pont. 3, 1, 106: socer Admeti, Ovid. lb. 444. — II) König der Molosser, Gastfreund des Themistocles, Nep. Them. 8, 3.

ad-migro, āre, **hinzuziehen,** übtr., **hinzutreten,** si ad paupertatem admigrant infamiae, Plaut. Pers. 3, 1, 19 (347).

admĭnĭcŭlābundus, a, um (adminiculo), **sich zu stützen strebend,** Auct. itin. Alex. 21.

admĭnĭcŭlātio, ōnis, *f.* (adminiculo), **die Unterstützung,** Boëth. Cic. top. 5. p. 835.

admĭnĭcŭlātŏr, ōris, *m.* (adminiculor), **der Unterstützer,** eo *adminiculatore et quasi administro* in studiis literarum Cicero usus est, Gell. 7, 3, 8.

admĭnĭcŭlātus, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (adminiculo), **wohl versehen, wohl ausgerüstet,** memoria adminiculatior, Gell. 1. praef. §. 16.

admĭnĭcŭlo, āvi, ātum, āre (adminiculum), I) *t. t.* des Landb., (durch Pfähle ꝛc.) **stützen,** vites, Pl. u. Col. — II) übtr., **unterstützen, beistehen,** voluntatem tuam scribendo, Varr. fr.: vitam, Censorin.: partes adminiculandi, Partikeln, Varr. LL.

admĭnĭcŭlor, āri (adminiculum), **stützen,** vitem, Cic. Fin. 5, 14, 39.

admĭnĭcŭlum, i, *n.* (ad u. *minco), das Angelehnte, daß etwas nicht falle, die Stütze,** I) eig.: a) als *t. t.* des Landb., die **Stütze,** die den rankenden Reben als Anhaltpunkt dient, der **Pfahl,** Cic., Pl. u. A. — b) jede Art von **Stütze, Handhabe, Hülfsmittel** (zum Fortbewegen ꝛc.), **Werkzeug** u. dgl., corporis, Curt.: gubernandi, Pl.: parvi molimenti adminicula, Hülfsmittel von geringer Kraft, Liv. — II) übtr., die **Stütze, Beihülfe,** der **Beistand,** Cic. u. A.

ad-minister, stri, *m.*, der zur Hand geht, Handreichung thut, I) im engern Sinne, der **Dienstthuende, Diener,** hinc *Casmilus* nominatur Samothracae mysteriis dius quidam administer Diis Magnis, Varr. LL. 7, 3. §. 34: opus et administros (Arbeit u. Arbeiter) tutari, Sall. Jug. 76, 3. — II) im weitern Sinne, der **Leiter, Mitleiter, Mitarbeiter, Gehülfe, Beistand,** im übeln Sinne, das **Werkzeug,** der **Helfershelfer** (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 29, 2), Jovi se consiliarium atque administrum datum, Cic.: administris ad ea sacra Druidibus utuntur, wobei die Dr. die gottesdienstlichen Handlungen leiten, Caes.: bellum sine administris geri, Sall.: alqo adminiculatore et quasi administro in studiis literarum uti, Gell. – im übeln Sinne, administri et satellites Naevii, Cic.: socius et administer omnium consiliorum assumitur Scaurus, Sall.: rerum hujusmodi omnium transactor et administer, Cic. – ☞ Cic. Rosc. Am. 28, 77 liest Halm victus cotidiani minister.

administra, ae, *f.* (Femin. zu administer), die **Dienerin, Gehülfin,** Varr. LL. 7, 3. §. 34. – übtr., artes ... hujus administrae comitesque virtutis, Cic. dImp. Pomp. 13, 36.

administrātio, ōnis, *f.* (administro), I) die **Handreichung,** die **Dienst-, Hülfsleistung,** sine hominum administratione, Cic. Off. 2, 3, 12. — II) die **Leitung, Handhabung,** a) im engern Sinne: navis, Caes.: administrationes portus, **freie, ungehinderte Benutzung,** Cic.: aquae, die Oeconomie, Vertheilung des Wassers, Vitr.: artis, Ausübung, Sen. – abſol., adm. nostra, Ausführung, Quint.: magnitudo operum omnem administrationem (das ganze Belagerungsgeschäft) tardabat, Caes. – b) im weitern Sinne, die **Leitung, Führung, Besorgung, Verwaltung, Regierung,** belli, Cic.: mundi, rerum, rei publicae, Cic.: privatarum publicarumque rerum, Quint.: regni, Justin.: gentis, Justin.: abſol., formula administrationis, Frontin. Aqu.: administratio mea, Frontin. Aqu.: regia, Monarchie, Gell.: officia et administrationes, Staatsdienste u. amtliche Verrichtungen, Tac.

administrātīvus, a, um (administro), zum Ausführen geeignet, **practisch** (gr. πρακτικός; Gegs. intellectu contentus, gr. θεωρητικός), ars, Quint. 2, 18, 5.

administrātŏr, ōris, *m.* (administro), der **Verwalter, Leiter,** belli gerendi, Cic.: rerum civitatis, JCt.

ad-ministro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **Handreichung thun,** bei etwas **hülfreich an die Hand gehen,** = beistehen, alci ad rem divinam, Plaut. Ep. 3, 3, 37. — II) *tr.:* A) etwas **an die Hand geben,** mel in secundam mensam administratur, wird aufgetragen, Varr. RR. 3, 16, 5. — B) etwas **handhaben, leiten, besorgen, verwalten, verrichten, vornehmen,** 1) im engern Sinne, navem, lenken, regieren, Caes.: negotium, Cic.: rem familiarem, Cic.: domum, Cic. — beim Landb., foeniseciam, Varr.: sementem, vindemiam, Col. — u. übh. v. jeder Verrichtung, dextram partem operis, die rechte Seite des Werks besorgen = von der r. S. angreifen, Caes.: caedem, das Mordgeschäft (die Niedermetzelung) verrichten, Auct. BHisp. – u. abſol. = **hanthieren, Hand anlegen, seinen Dienst thun, arbeiten** u. dgl., neque inter vineas sine periculo administrare poterant (milites), Sall.: et si celeriter administraverint, und wenn sie geschwind genug Hand angelegt, es ausgeführt haben, Vitr. — 2) im weitern Sinne: a) von der Leitung des Krieges: α) von der Leitung des Ganzen, bellum, leiten, führen (als Oberbefehlshaber), Cic., Caes. u. A.: bellum cum Cimbris, Cic.: summam rerum, den Oberbefehl haben, Cic.: exercitum, Cic.: u. so rem publicam, den Staat militärisch verwalten, mit u. ohne exercitu u. dgl., Caes. u. Liv. (s. Drak. zu Liv. 6, 6, 11 die Beisp.): atque haec ita Caesar administrabat, ut etc., traf solche Vorkehrungen, Caes. — β) von der Leitung u. Besorgung einzelner Theile od. Commandos (als Untergebener des Oberbefehlsh.), nihil jam Caesaris imperia spectabant, sed per se quae videbantur administrabant, trafen solche Anstalten, wie sie ihnen zweckmäßig schienen, Caes.: ea quae amissa sunt administrare et reficere, unter seiner Leitung den Verlust wieder gut machen, Caes.: abſol., administrantibus M. Antonio et Fufio Caleno, Caes. — b) von der Leitung, Verwaltung u. Besorgung des Staates, seiner Aemter u. dgl., rem publicam, civitatem, Cic.: provinciam, Cic.: leges et judicia, Cic.: legationem, Nep.: officium suum, quo tutela urbis continebatur, diligentissime administravit, Sen.: magistratus ac reges ii ve, per quos publica administrantur, oder die Staatsdiener, Sen. – dah. auch omnem mundum, Cic.

admīrābilis, e, *Adj.* m. *Compar.* (admiror), **bewundernswürdig, wunderbar** (im guten u. übeln

adjūtīvē, *Adv.* (adjutivus), **förderſam**, Boëth. top. 5, 6. p. 715.

adjūtīvus, a, um (adjuto), **förderſam**, Boëth. top. 5, 6. p. 715.

adjūto, āvi, ātum, āre (*Fregu.* v. adjuvo), Jmd. od. etw. mit allem Eifer **unterſtützen, zu fördern ſuchen**, mit allem Eifer Jmd. od. bei etw. **beiſtehen**, alqm, Komik.: funus, alci onus, Ter.: id, amabo, adjuta me, Ter.: nos aliquid, Cic. fr.: u. bl. adj. alci, Petr.: absol., Komik. u. Varr.

1. **adjūtor**, āri (adjuvo), **ſich behülflich zeigen, behülflich ſeyn**, absol., Pacuv.: alqm, Afran.

2. **adjūtor**, ōris, *m.* (adjuvo), der **Unterſtützer**, a) übh. = der unterſtützende, befördernde **Gehülfe, Beiſtand**, der **Förderer, Beförderer**, im übeln Sinne = der **Helfershelfer** (Synon. minister, administer), duc ad utores tecum ad navim qui ferant, Plaut.: non mihi, sed tibi hic venit adjutor, Cic.: quibus adjutoribus regem aggressus, von dieſen unterſtützt, unter deren Beiſtand, Sall.: u. ſo paucos homines hoc adjutore Q. Opimium omnibus bonis evertisse, Cic.: cujus ipse honori et dignitati semper faverit adjutorque fuerit, Caes. – hic adjutor meus et monitor, Ter.: Plancus nunc adjutor Bruti, nunc proditor, Vell. – adj. iracundiae, Ter.: victoriae populi Rom., Cic.: sententiae, Cic.: consiliorum periculorumque, Cic. – ille absentis in omnibus adjutor, Cic.: in psaltria ista emunda hic adjutor fuit, Ter.: in quo adjutores Stoicos optimos habemus, Cic.: ut aut lubidinis ministri aut adjutores essent ad injuriam, Cic.: his adjutor contra patriam inventus est nemo, Cic. — b) der regelmäßige **Gehülfe, Beiſtand, Handlanger** als Taglöhner, Cato RR. – als Gehülfe des Hauptacteurs auf der Bühne (Spieler einer Nebenrolle, mit der Flöte od. mit Geſang Begleitender ꝛc.), Phaedr. 5, 5, 14; übtr., Hor. Sat. 1, 9, 46. – als Gehülfe eines Rhetors, Hülfslehrer, Unterlehrer (*ὑποδιδάσκαλος*), Quint. u. Suet. – als Gehülfe bei literär. Arbeiten, in literis studiorum alcjs, Gell. – beſ. der öffentl. beſtellte Gehülfe eines Staatsbeamten, wie unſer **Adjunct, Adjutant, Attaché**, adjutores triumviris quinqueviri, Liv.: quos tibi comites et adjutores negotiorum publicorum dedit ipsa natura, Cic.: P. Manlius in Hispaniam citeriorem adjutor consuli datus, Liv.: M. Junius Silanus propraetor adjutor ad res gerendas datus est, Liv.: publice ab Atheniensibus Evagorae adjutor datus, Nep.: huic (quaestori) Fulvium Postumium adjutorem submiserat, Caes.: in qua regione adjutore legatoque fratre meo usus est, Vell.: impetratis a senatu decem adjutoribus, Suet.: die Freunde u. Miniſter des Kaiſers, Vell. u. Suet.: u. a. Hofſtellen mit *ab*, wie adj. ab epistolis, ab actis u. dgl., Inscr.

adjūtōrium, ii, *n.* (adjuvo), die **Unterſtützung, der Beiſtand**, absol. od. m. *Genit. subj.* u. *obj.*, Sen. u. A. – v. einer Perſ., As. Poll. bei Suet.

adjūtrix, īcis, *f.* (adjutor), die **Unterſtützerin**, a) übh., die **Unterſtützerin, Förderin**, die **Beförderin**, die **Begünſtigerin**, im übeln Sinne = die **Helfershelferin**, *α*) v. Perſ.: reginā adjutrice regem dominum interemit, von der K. unterſtützt, Cic.: Minerva adjutrix consiliorum meorum, Cic.: matres omnes filiis in peccato adjutrices, auxilio in paterna injuria solent esse, Ter. – *β*) v. Lebl.: aliqua fortuna fuerit adjutrix tibi, Plaut.: legem adjutricem adhibere, Cic.: Messana tuorum adjutrix scelerum, Cic.: felicitas est fortuna adjutrix consiliorum bonorum, Cic. fr.: quae res Plancio in petitione fuisset adjutrix, Cic. — b) insbeſ., Benennung zweier aus Seeleuten (classiarii od. classici) zur Kaiſerzeit ſubſidiariſch errichteten Legionen, legio prima Adjutrix u. legio secunda Adjutrix, Scriptt. HA. u. Inscr.

adjūtus, ū, *m.* (adjuvo), die **Unterſtützung, Hülfe**, unius adjutu, Macr. Sat. 7, 7, 5.

ad-jŭvo, jūvi, jūtum, jŭvare, **unterſtützen, fördern**, I) im engern Sinne: a) übh.: *α*) m. perf. Objj.: alqm, Cic. u. A. (Synon. opitulari alci, Jmdm. helfen): alqm auxilio, operā, Plaut. u. Ter.: alqm adjutum proficisci, Nep.: se manibus, ſich aufſtemmen, Liv.: alqm in alqua re, Ter. u. Cic.: alqm ad alqd, Cic. u. A.: ab alqo adjuvari de (in Betreff) alqā re, Cic. – mit *Acc. pers.* u. *Acc. Pron. neutr.*, quidquam me consilio, Ter.: mit *ut*, Cic.: mit *ne*, Catull.: mit *Infinit.*, adjuvat enim (pater phalangiae) incubare, Pl.: mit *Dat. pers.* u. *Acc. rei*, messem hanc nobis adjuvent, Gell. – Sprüchw., fortes fortuna adjuvat, Wagen gewinnt, Ter. Phorm. 1, 4, 25 (203) u. daraus Cic. Tusc. 2, 4, 11 u. Liv. 34, 37, 4. — *β*) mit ſächl. (materiellen od. abſtr.) Objj. = etw. **unterſtützen, fördern, befördern, ihm nachhelfen**, etw. **nähren, erhalten**, salices aquationibus, Pall.: ignem (Gegſtz. exstinguere), Liv.; u. ignes (übtr. = Liebesflamme), **begünſtigen**, Ov.: ictum hostis, Curt.: nec arte nec viribus ictum, Liv.: staturam mendacio, Sen.: preces alcjs, Suet.: facultates Pallantis publicarum opum egestione, Tac.: Capuam venire et adjuvare delectum, Cic.: maerorem orationis lacrimis suis, Cic. — *γ*) abſol. (wobei das Object aus dem Zuſammenhang zu ergänzen): se adjuvante, Nep.: si dii adjuvabunt, Cic.: quibus rebus indiguerunt, adjuvit, er half bei ihren Bedürfniſſen aus, Nep.: remis adjuva, hilf mit den R. nach, Quint. Decl. — b) moraliſch **aufrichten, erbauen, ermuthigen**, alqm, Cic.: clamore militem suum, Liv. — II) im weitern Sinne, **förderlich-, nützlich-, zuträglich ſeyn, gute Dienſte leiſten, frommen, beitragen, mitwirken**, *α*) perſönl., m. *Acc.*, haud multum heredem (v. Perſ.), Ter.: nihil alqm (von e. Urtheil), Cic. – m. *ad* u. Acc., quam ad rem multum humilitas navium adjuvat, Caes.: non ad obtinendum mendacium, sed ad verum probandum auctoritas adjuvat. – absol., quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adjuvabant, keine beſonderen Dienſte leiſteten, Caes.: adjuvat hoc quoque, Hor.: solitudo aliquid adjuvat, Cic. – v. Heilmitteln, adjuvat et nitrum, Scrib. – u. als philoſ. *t. t.*, causae adjuvantes, mittelbare (Gegſtz. proximae, unmittelbare), Cic.: non haec esse adjuvantia causarum, sed etc., als Ueberſetzung von *ἐνναίτια*, mitwirkende Urſachen, Miturſachen, Cic. — *β*) unperſönl., m. folg. *Infinit.*, nihil igitur adjuvat procedere et progredi in virtute, Cic. – m. folg. si u. *Conjunctiv.*, in re mala animo si bono utare, adjuvat, Plaut. – m. folg. quod (daß), adjuvat etiam, quod auditor gaudet intelligere, Quint. — ☞ a) adjuero = *adjuvero*, Enn. Ann. 339: u. ſo adjuerit, Ter. Phorm. 3, 3, 4 (537). — b) Das Perf. adjuvavi erſt Paul. Dig. 34, 9, 5, §. 10 u. 40, 2, 15, §. 1: das Partic. Fut. Act. adjuvaturus bei Petr. 18, 3 (tagegen adjuturus bei Ter. Phorm. 3, 2, 42 [522]. Liv. 34, 37, 5), wie juvaturus bei Sall. Jug. 47, 2. Pl. Ep. 4, 15, 13.

adl. Alle ſo anfangende Wörter ſuche man in all.

ad-mātūro, āre, **mit zeitigen, mit beſchleunigen**, horum discessu admaturari defectionem, Caes. BG. 7, 54, 2.

admensus, a, um, ſ. admetior.

equi, die dahinsprengenden, rasch dahineilenden, Ov.: u. bes. equo admisso od. equis admissis, im gestreckten Laufe, Cic., Caes. u. A. — b) etw. hergehen machen, hinsenden, loslassen, hinschießen lassen, die Bewegung od. den Lauf von etwas beschleunigen, suos in verba novissima fluctus, Ov.: sulfur, Claud.: oculos coelo, Sever.: venturam aquam, Tib.: se (von der Welle), Ov. – u. so admissae jubae, frei herabwallend, Ov.: admisso passu, in beschleunigtem, raschem Schr., Ov.: admissae aquae, reißender Strom, Ov. — B) übtr., etw. in Gang setzen, loslassen, difficilem temperantiam postulant in eo, quod semel admissum coerceri reprimique non potest, Cic. Fin. 1, 1, 2. — II) = zulassen, wohin gehen od. kommen lassen, wozu (wohin) lassen, einlassen (*laisser aller*), A) eig.: a) übh. (Ggstz. arcere): alqm ad capsas, in cubiculum, Cic.: alqm ad genua, Suet.: alqm in od. ad conspectum suum, vor sich lassen, Suet. u. Justin.: alqm per fenestram, Petr.: lucem in thalamos, Ov.: solem, Pl. — b) Jmd. zur Audienz zu od. vorlassen, vor sich lassen, den Zutritt gestatten (Ggstz. arcere, excludere), alqm, Cic. u. A. — c) zur Theilnahme an etw. zulassen, α) zu einer Berathung, einem Geschäft ꝛc. zulassen, hinzuziehen, nehmen, alqm ad consilium, Cic., od. ad colloquium, Caes.: horum in numerum, Nep. – dah. apium ad cibos, nehmen, gebrauchen, Pl. — β) als Zuhörer zulassen, Zutritt gestatten, alqm, Suet. — d) (v. der Buhlerin) einen Mann zu sich einlassen, zur Umarmung zulassen, ad se virum, Plaut.: alqm, Prop. — e) Thiere (Männchen od. Weibchen) zur Begattung zulassen, alqm alci od. bl. alqm, Scriptt. RR. u. A.: dah. auch Bäume pfropfen, Pl. 17, 18 (30), 135. — B) übtr.: 1) zulassen = gelangen lassen zu ꝛc., a) Jmd. zu etw., wie: alqm ad od. in possessionem, ad hereditatem, ad legatum u. dgl., JCt. — b) etwas (wie Worte, Bitten, eine Klage ꝛc.) wohin gelangen-, wo Eingang finden lassen, ihm Raum geben, ad animum, ne ad aures quidem, Liv.: eas conditiones vix auribus, Liv.: precationem, Liv.: solatium, Pl. Ep. — 2) etwas (eine That ꝛc.) zulassen, zugeben, gestatten, geschehen lassen, a) übh.: sumptum multum, Ter.: litem (v. Richter), Cic.: religiones, Cic.: non admittit hoc idem veritas, Quint. – als *t. t.* der Augurspr., admittunt aves, die Vögel erlauben es, versprechen einen günstigen Erfolg, Plaut. u. Liv. — b) etwas moralisch Straffälliges zulassen, d. i. auf sich laden, sich zu Schulden kommen lassen, verschulden (mit u. ohne in se), in te tantum facinus, Cic.: culpam in se, Ter. – facinus, Cic.: dedecus, maleficium, Cic.: scelus, Nep. — ☞ Syncop. *Infinit. Perf.* admisse, Plaut. Mil. 4, 7, 4 (1287). – Paragog. *Infinit. Praes. Pass.* admittier, Virg. Aen. 9, 231.

admixtio, ōnis, *f.* (admisceo), die Beimischung, Cic. u. A.

admixtŭs, Abl. admixtū, *m.* (admisceo), die Beimischung, nullo admixtu voluptatis, Macr. Sat. 2, 1, 6.

admŏdĕrātē, *Adv.* (*admoderatus), angemessen, entsprechend, alci rei, Luer. 2, 169.

ad-mŏdĕror, āri, nach dem rechten Maße einrichten, im rechten Maße halten, se risu, sich mäßigen, Plaut. Mil. 4, 2, 81 (1073).

ad-mŏdŭlor, āri, mit einstimmen, accompagniren, alci rei, Claud. Nupt. Hon. et Mar. 11.

admŏdum, *Adv.* (ad u. modus), bis zu dem gehörigen Maße od. Grade, um anzugeben, daß das angegebene Maß od. der angegebene Grad hinlänglich erreicht sei, I) bei Maßbestimmungen, genau, gerade, nachgerade, paulisper demittito usque admodum dum quinquies quinque numeres, Cato. – so bes. bei Zahlenbestimmungen, mindestens, wohl an die, gut an die, turres admodum CXX, Caes.: mille adm. hostium, Liv.: equites mille adm., Curt. – Alexandri filius decem annos adm. habens, Liv. Epit.: post menses adm. septem, Justin. — II) bei Gradbestimmungen, in vollem Maße, in hohem Grade, im vollen (vollsten) Sinne des Wortes, völlig, ganz, A) im Allg.: a) m. Adjj. (Partice.) u. Advv., utrique nostrum gratum adm. feceris, Cic.: forma adm. impolita et plane rudis, Cic.: neque adm. sunt multi, Nep. – mit Advv., nuper adm., Ter.: adm. raro, Cic. fr., u. raro adm., Curt.: satis adm., Liv. – mit *quam*, ex amore hic adm. quam saevus est? wie gar sehr, Plaut.: voce adm. quam suavi cecinit, Gell. – mit dem Superlativ (wie *valde, satis, perquam*), adm. paucissimi, Amm.: quae maxime adm. oratori accommodata est, Cornif. rhet. – ebenso adm. nihil, nihil adm. u. nullus adm., so gut (so viel) wie nichts, wie keiner, literarum adm. nihil sciebat, Cic.: equestris pugna nulla adm. fuit, Liv.: armorum hostilium magnam vim transtulit, nullam pecuniam adm., Liv. – u. bei den den Grad des Alters bestimmenden Wörtern *infans, puer, adolescens, juvenis* u. dgl., wie adm. infans, Tac.: puer adm., Liv.: adm. adolescens, adm. adolescentulus, Cic.: adm. juvenis u. juvenis adm., Tac.: adm. senex, Eutr.: ebenso parvulus adm., Justin.: praetextatus (= *puer*) adm. filius, Flor.: non adm. grandis natu, Cic. — b) bei Verben, exacto adm. mense Februario, Liv.: me adm. diligunt, Cic. — B) insbes., bei bejahenden u. bestätigenden Antworten, ganz recht, vollkommen, ja wohl (vgl. Cic. Legg. 3. 11, 26), *C.* Bellan' videtur specie mulier? *N.* Admodum, Plaut.: *LA.* Advenis modo? *PA.* Admodum, Ter.

admoenio, īre (ad u. moenio = munio), gegen e. Ort Schanzen aufführen, e. Ort blockiren, id oppidum, Plaut. Pseud. 1, 3, 150 (384).

ad-mōlĭor, ītus sum, īri, an etwas hinbewegen, -bringen, -setzen, -legen, I) act.: ad occidentem et a meridie velut de industria rupes praealtas admolita natura est, Curt.: manus alci rei, Hand an etw. legen, Plaut. u. App. — II) depon., sich in Bewegung setzen, ad hirundinum nidum visa est simia ... admolirier, Plaut. Rud. 3, 1, 6 (599).

ad-mŏnĕo, ŭi, ĭtum, ēre, Jmd. bei Gelegenheit einer Sache, aus Veranlassung an etw. denken machen, mahnen, a) durch Ansprache an das Gedächtniß = Jmd. an etw. denken lassen, mahnen, erinnern, α) übh.: alqm, alqm alcjs rei od. de alqa re, Cic. u. A. – m. allgem. *Acc. rei*, alqm haec, eam rem, multa u. dgl., Ter., Cic. u. A.: selten m. bestimmtem *Acc. rei*, wie ante actos annos, Tib. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic., Liv. u. A. – m. folg. Relativsatze, durch *quantus, qui* u. dgl., Cic. u. A. — β) als *t. t.* der Geschäftsspr., Jmd. (an eine Schuld) mahnen, alqm, Cic.: alqm aeris alieni, Cic. — b) durch Ansprache an die Einsicht, Jmd. erinnern = α) Jmdm. etw. zu bedenken geben, Jmd. bedeuten, auf etw. Jmd. aufmerksam machen, wegen etw. Jmdm. einen Wink geben, Vorstellungen machen, Jmdm. etw. einschärfen, freundlich warnen, belehren, zurechtweisen, vermahnen (mit ders. Construct. wie *no.* a), Cic., Liv. u. A. – im Passiv, multa extis admonemur, Cic.: admonitus

Stnne), res nova et adm., Cic.: adm. et singularis sapientia, Cic.: tractatio rerum ipsa efficit admirabilem orationem, Cic.: propria verba et sanctiorem et magis admirabilem faciunt orationem, Quint.: magnitudo populi Rom. admirabilior adversis rebus quam secundis, Liv. – v. Perf., cur plures in omnibus rebus quam in dicendo admirabiles exstitissent, Cic. – dah. = παραδόξος, befremdend, seltsam, paradox, haec παραδόξα illi, nos admirabilia dicamus, Cic.: u. so adm. genus (causae), Cic.

admīrābĭlĭtas, ātis, *f.* (admirabilis), die Bewundernswürdigkeit, Cic.: haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, macht zum Gegenstand hoher Bewunderung, Cic.

admīrābĭlĭter, *Adv.* (admirabilis), bewundernswürdig, wunderbar (im guten u. übeln Sinne), laudari, Cic.: nos Asia accepit, Cic. – dah. = παραδόξως, befremdend, seltsam, paradox, dicere, Cic. Tusc. 4, 16, 36.

admīrātĭo, ōnis, *f.* (admiror), das Anwundern, a) = die Bewunderung, das Anstaunen, das hohe Interesse an etw., dicentis, Cic.: divitiarum, Cic.: admirationes efficere, Cic.: admirationem habere (erregen), Cic.: injicere cuivis admirationem sui, Nep.: ingenti Romanorum admiratione teneri (erfüllt seyn), Eutr.: admiratione afficiuntur ii, qui etc., es wird denen B. gezollt, welche ꝛc., Cic.: in magna (maxima) admiratione esse, Gegenstand hoher B. seyn, Cic.: admiratione auferri (hingerissen werden), Quint.: imbutus uterque quādam admiratione alterius, Liv. – Plur. admirationes, Bezeugungen der Bew., Cic. — b) = die Verwunderung, das Staunen, omnium nostrorum, Cic.: tam atrocis rei, über ꝛc., Cic.: admirationem habere (erregen), Cic.: so auch admirationem movere, Cic., od. inferre, Pl.: admiratio consulem incessit, Liv.: admiratione pavere, Liv.

admīrātŏr, ōris, *m.* (admiror), ein Bewunderer, Anstauner, Sen. u. A.: nimius antiquitatis, Quint.

ad-mīror, ātus sum, āri, gleichs. anwundern, a) = etwas (als herrlich, groß in seiner Art) mit Bewunderung betrachten, bewundern, anstaunen, res gestas alcjs, Cic.: ingenium, magnitudinem animi alcjs, Cic.: alqm, Cic.: alqm sic. ut etc., Eutr.: vehementer admirans, noch voll von Bewunderung, Cic.: admiror, stupeo; nihil est perfectius illis (libellis), Mart. — b) = sich über etwas verwundern, über etwas staunen, es auffallend finden, mit Befremden wahrnehmen u. dgl. (s. *Wopkens* Lectt. Tull. 2, 1 *in.* Burmann zu Phaedr. 1, 12, 5. Garatoni u. Halm zu Cic. Sull. 3, 9 *ed. maj.*), auch m. *Advv.*, wie leviter, vehementer (vehementissime), magnopere u. dgl., alqd, Cic.: nihil, Cic.: alqm in alqa re, Cic.: bl. in alqa re, Cic.: bl. de alqa re, de alqo, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: m. folg. quod, cur, quo pacto, unde u. dgl., Cic. – ☞ *Pass.*, turpe est propter venustatem vestimentorum admirari (bewundert zu werden), Cannutius b. Prisc. 702 *P.* – *Partic. Fut. Pass.* admirandus, a, um, adjectiv. = *admirabilis*, bewundernswürdig, wunderbar, Nep. u. A.: *Superl.*, Salvian. Ep. 8.

ad-miscĕo, scŭi, xtum (stum), ēre, 1) etw. hinzu-, beimischen, 1) eig.: aquae admixtus calor, Cic.: mortiferum vitali, Liv.: admixtis in hemiuam seminis resinae cochlearibus duobus, Pl.: ohne Angabe wem? od. wohin? admixto calore, Cic. — 2) übtr.: a) übh.: beimischen = beifügen, beigeben, his (legionibus) Antonianos milites, Caes.: sagittariis admixtis (*sc.* funditoribus), Curt.: Caes.: sagittariis admixtis (*sc.* funditoribus), Curt.: admisceremurne plebeji, Liv. – caput cremato jam corpori, Tac.: versus orationi, Cic.: in illis veteribus nostris multa admixta ex intima philosophia, Cic.: nulla admiscetur opinio officiosi doloris, es mischt (gesellt) sich nicht die Vorstellung bei von ꝛc., Cic. — b) eine Pers. in etwas (als Theilnehmer) verwickeln, hineinmischen, ad id consilium admiscear, Cic.: ne me admisceas u. ne te admisce, Ter.: Trebatium nostrum quod isto (*adv.*) admisceas, nihil est, Cic. — II) mit etwas anmischen, vermischen, vermengen, 1) eig.: aër multo calore admixtus, Cic.: quod (genus radicis) admixtum lacte, Caes. – sesama cum aniso, Col. — 2) übtr.: urbes maritimae admiscentur novis sermonibus ac disciplinis, werden vertraut mit ꝛc., Cic.: se vitiis, Cic. fr. – hoc cum iis rationibus admisceri nolo, Cic.

admissārius, ii, *m.* (admitto), mit u. ohne equus od. asinus, der Zuchthengst, Hengst zur Zucht, der Beschäler, Scriptt. RR. – übtr., von geilen Menschen, Cic. u. A.

admissĭo, ōnis, *f.* (admitto), das Hinzulassen, Zulassen, 1) eig.: a) die Zulassung zum Fürsten, der Zutritt, die Audienz (vgl. aditus), admissionum tuarum facilitas, Pl. Pan.: admissionem dare, Pl.: magister admissionum, der Chef der *admissionales* (w. s.), etwa Oberhofmarschall, u. nach diesem der proximus admissionum, etwa Vicevberhofmarschall, Amm.: officium admissionis, das Amt, zur Audienz zu führen, das Einführen beim Fürsten, Suet. – Die Vertrauten des Kaisers waren, je nachdem sie der Kaiser schätzte, in verschiedene Audienzclassen getheilt, dah. cohors prima admissionis, die Vertrauten ersten Ranges, Sen.: non sunt isti amici, qui in primas et secundas admissiones digeruntur. Sen. — b) das Zulassen des Hengstes zur Stute, das Beschälen, Varr. RR. 2, 1, 18. — II) übtr., das Zulassen = Gestatten, cucurbitarum, Scrib.: bonorum possessionis, die Annahme, der Antritt, spät. Jct.

admissiōnālis, is, *m.* (admissio), ein zur Audienz einführender Ceremonienmeister, Lampr. Alex. Sev. 4.

admissīvus, a, um (admitto), zulassend, aves, die unserm Verhalten günstigen Erfolg versprechen, PDiac. p. 21, 13.

admissŏr, ōris, *m.* (admitto), 1) der eintreten läßt, semius, Augustin. CD. 7, 3. — II) der Verschulder eines Vergehens, der Thäter, Lact. Epit. 63, 4.

admissum, i, *n.* (admitto), das Vergehen, die Schuld, der Frevel, Cic. u. A.

admissūra, ae, *f.* (admitto), 1) die Zulassung des männlichen Thieres zur Begattung, das Bespringen, die Belegung, Varr. u. A. — II) meton. (poet.) die Stuterei, emeritos habet admissura parentes, Stat. Silv. 5, 2, 24.

admissŭs, ūs, *m.* (admitto), das Zu-, Hereinlassen, admissu solis, Pall. 4, 19, 4; 6, 2, 2. – eo anno quo (admissarii) admissum faciunt, bespringen, belegen, Veget. 4, 7, 3.

admistĭo, ōnis, *f.* s. admixtio.

admistus, us, *m.* s. admixtus, us.

ad-mitto, mīsi, missum, ĕre, hinzulassen, 1) hingehen-, hinschießen machen (*faire aller*), hinschießen lassen, los(gehen)lassen, A) eig.: a) ein Pferd loslassen, dahinsprengen lassen, equum in alqm, auf Jmd. losſprengen, Liv.: u. so admissi

gen lassen, im Passiv = einem Ziele sich nähern, zu etw. gelangen, oppresso Sejano ad spem successionis paulatim admoveri, Suet.: admotus supremis, seinem Ende sich nähernd, Tac. — d) Jmd. zu e. innigeren Verhältniß annähern, mors Agrippae admovit propius Neronem Caesari, Vell. – genus admotum superis, verwandt, Sil. – bes. se admovere ad etc., sich annähern, sich nähern, se applicare et propius adm., Cic.: se ad id (lumen), Cic. – ☞ Syncop. Perfectformen: admorunt, Virg. Aen. 4, 367: admorint, Ov. Pont. 3, 7, 36: admoram, Prop. 3, 2, 5.

ad-mūgio, īre, zu-, anbrüllen, alci, Ov. u. Claud.

ad-mulcĕo, ēre, anstreicheln, nares, Pall. 4, 12, 2.

admurmŭrātio, ōnis, *f.* (admurmuro), das Zumurmeln, das (beifällige od. mißbilligende) Gemurmel bei etw., facta est in eo strepitus et grata contionis admurmuratio, Cic.: qui non *admurmuratione*, sed *voce* et *clamore* abjecti hominis furorem fregistis, Cic. – Plur., Clodium accusavi multis et secundis admurmurationibus cuncti senatus, Cic.

ad-murmŭro, āvi, ātum, āre, murmeln, ein (beifälliges od. mißbilligendes) Gemurmel hören lassen bei etwas, Cic. – *impers.*, quum esset admurmuratum, Cic. – u. von der Depon. Nbf. **admurmŭror** das Perf.: ad hoc pauca admurmurati sunt, Fronton. Ep. ad M. Caes. 2, 1 *in*.

ad-mŭtilo, āvi, ātum, āre, zustutzen, scherzh. wie unser barbieren = prellen, alqm, Plaut.: alqm probe od. usque ad cutem, tüchtig prellen, bis aufs Fell scheren, Plaut.

adnascor, ſ. agnascor.

adnăto, ſ. annato.

adnātus, a, um, ſ. agnascor.

adnāvĭgo, ſ. annavigo.

adnecto, ſ. annecto.

ad-nĕpos, richtiger atnĕpos (im Gegſ. von atavus), ōtis, *m.* der Urgroßenkel, JCt. u. Inscr.

ad-neptis, richtiger atneptis, is, *f.* die Urgroßenkelin, JCt.

adni... u. **adno...** Alle ſo anfangende Wörter ſ. unter anni... u. anno..., nur adnomen, adnominatio, adnosco ſ. agno...

adnu... Alle ſo anfangende Wörter ſ. unter annu...

ăd-obrŭo, (ŭi), ūtum, ĕre, mit Erde (leicht od. locker) überſchütten, -bedecken, arbores, Col.: serobem, Col. u. Gargil.

ăd-ŏlĕo, ŭi, ĕre, I) *intr.* duften, riechen, unde hic unguenta adolent? Plaut. Cas. 2, 3, 19. – II) *tr.* duften machen, 1) als *t. t.* der Opferſpr.: a) (mit und ohne flammis) in Duft-, in Dampf aufgehen laſſen = ein Opfer aufdampfen-, auflodern laſſen, verbenas, Virg.: viscera tauri flammis, Ov. – honores alci, Jmdm. Ehren in Opferdampf darbringen, durch Opferdampf verherrlichen, Junoni, Virg.: aris, Ov. — b) den Altar aufdampfen laſſen, d. i. durch Opferfeuer, durch Opfer ehren, -verherrlichen, altaria flammis, Lucr., taedis, Virg., precibus et igne puro, Tac. – flammis Penates, Virg.: cruore captivo aras, Tac. — 2) in Rauch aufgehen laſſen, verbrennen übh., alqd, Ov. u. Col. – ☞ Perf. adolevi, Enn. bei Lact. I, 11, 63. vgl. Prisc. p. 872 P. – Partic. Perf. adultus, Val. Antias bei Prisc. p. 872 P.

ădŏlescens, tis (cig. *Partic.* v. adolesco), I) *Adj.* (mit *Compar.*), heranwachſend = jung, mulier, Ter.: filia, Cic.: admodum adolescens (v. Perſ.), Cic.: oppido adolescens (v. Perſ.), Liv.: eodem ut jure uti senem liceat, quo jure sum usus adolescentior, Ter.: adolescentior academia, Cic. – auch (im Gegſ. des gleichnamigen Aelteren) der junge, der jüngere, Brutus adol., Caes.: Crassus adol., Cic. — II) *Subst.*, adolescens, a) *masc.* ein bereits zum Mann heranwachſender junger Menſch ohne Rückſicht auf ein beſtimmtes Alter, puer sive jam adolescens, Cic.: *adolescens* vel *puer* potius, Cic.: bella gerebat ut *adolescens* quum plane *grandis* esset, Cic. – b) *fem.* ein Mädchen, eine Jungfrau, optima, Ter. Andr. 3, 2, 8 (488).

ădŏlescentĭa, ae, *f.* (adolescens), das Alter des jungen Mannes, die Jugend, das Jünglingsalter, adol. bruta et hebes, Sen.: incuntis adolescentiae vitia, Nep.: citius *adolescentiae* senectus quam *pueritiae* obrepit, Cic.: incunte adolescentiâ, Cic.: ab adolescentia, a prima adolescentia, ab incunte adolescentia, Cic.: in adolescentia, Suet.: usque ad adolescentiam meam, Cic. – übtr., hoc fuit tempus viris armisque incitatissimum, ideoque quis adolescentiam dixerit, Flor. praef. §. 6. – Meton., die Jugend = die jungen Leute (Gegſ. senectus), Cic. Sen. 14, 48.

ădŏlescentĭor, āri (adolescens), wie ein Jüngling läppiſch-, muthwillig ſich betragen, kälbern, Varr. b. Non. 71, 30.

ădŏlescentŭla, ae, *f.* (*Fem.* zu adolescentulus), ein junges Mädchen, Plaut. u. Ter.

ădŏlescentŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. adolescens), ein ganz junger Menſch, -Mann, Cic.: ab adolescentulo, von Jugend an, Cic. – von e. Recruten, Cic. u. Nep.

ădŏlescentŭrio, īre, ſich muthwillig wie ein junger Mann geberden, kälbern, Luber. 137.

1. **ăd-ŏlesco**, ēvi, ultum, ĕre, heranwachſen, erſtarken, I) eig.: von Menſchen, ad eam aetatem, Plaut.: in tria cubita, Pl.: is qui adoleverit, Cic. – v. Thieren, adulti fetus, Virg.: beluae ad immobilem magnitudinem adolescunt, Pl. – v. Gewächſen ꝛc., adolescere ramos, Ov.: adolesce segetes, Ov.: viriditas herbescens, quae sensim adolescit, Cic. — II) übtr., wachſen, zunehmen, ſteigen, a) der Zahl od. Größe nach, numerus in tantum adolevit, Vell.: luna adolescens (Gegſ. decedens), Gell.: adolescens in majus, v. Nil, Pl. — b) der Zeit nach heranreifen, vorrücken, quum adoleverit aetas, Virg. u. Hor.: ver donec adoleseret, Tac. — c) der innern Stärke nach zunehmen, erſtarken, ratio quum adolevit atque perfecta est nominatur rite sapientia, Cic. – adolescit res publica, res Persarum, ingenium, Sall. – adolescit cupiditas, Cic.: conjuratio, Tac. – ☞ Perf. adolui, Varr. b. Prisc. p. 872 P. – Infinit. Perf. adolesse, Ov. Her. 6, 11.

2. **ădŏlesco**, ēre (adoleo), **aufdampfen, auflodern**, adolescunt ignibus arae, Virg. Ge. 4, 379.

1. **Ădōnĕus**, ĕi u. ĕos, m. (*Ἀδωνεύς*). I) = Adonis (w. ſ.), Plaut. Men. 1, 2. 25 (144). — II) Beiname des Bacchus, Auson. epigr. 30. 6.

2. **Ădōnĕus**, a, um (*Ἀδώνειος*), **adoneiſch, des Adonis**, caedes, Auson. monos. de hist. 3: lusus, Gruter. Inscr. p. 1123, 7.

Ădōnĭa, ōrum, *n.* (*τὰ Ἀδώνια*), das Adonisfeſt, im Juni um die Zeit des Sommerſolſtitiums mit abwechſelndem Wehklagen u. Freudenjubel wegen des Todes des Adonis gefeiert, Amm. 22, 9, 15.

Ădōnis, idis, Dat. idi, Acc. idem u. in, Voc. Adoni, *m.* (*Ἄδωνις*) u. **Ădōn**, ōnis, *m.* (*Ἄδων*), I) Sohn des Cinyras, Königs von Cypern, wegen ſeiner außerordentlichen Schönheit von der Venus

ab aliis, Sall. — u. β) mit Hinweisung auf die dadurch bezweckte Entschließung od. Handlung = Jmd. zu etw. **anmahnen, ermahnen, zureden, auffordern, veranlassen** (Ggstz. deterrere), abfol., Plaut.: m. folg. *ut* od. *ne*, Cic.: mit bl. *Conjunctv.*, Cic., Nep. u. A.: mit *ad* u. Gerundiv, ad thesaurum reperiendum admoneri, Cic.: mit bl. *Infinit.*, Cic. u. A. — Dah. γ) Jmd. gleichs. **ein Denkzeichen machen**, d. i. empfindlich u. thätlich **an seine Schuldigkeit mahnen, zurechtweisen, züchtigen**, u. somit (zur Thätigkeit) **antreiben**, telo bijugos, Virg.: liberos verberibus, Sen.: a servo ejus manu leviter admonitus, Pl. Ep.

admŏnĭtĭo, ōnis, *f.* (admoneo), das Anetwas denken Machen, a) durch Ansprache an das Gedächtniß = das **Mahnen** an etwas, die **Erinnerung**, α) übh. Cic. u. A. — β) das **Mahnen** an eine Schuld, JCt. — γ) übtr., das **Mahnen** od. **Anmahnen** an eine überstandene Krankheit durch die zu Zeiten wiederkehrenden Schmerzen an irgend einem Theile des Körpers, doloris, morbi, Pl. — b) durch Ansprache an die Einsicht = die **Ermahnung** zu etwas, die Jmd. gemachte **Vorstellung**, die **Belehrung**, freundliche **Zurechtweisung, Vermahnung, Warnung**, Cic.: verb. adm. et praecepta, Cic.: adm. et castigatio, Vell.: admonitio in consilio dando familiaris, Cic.: im Plur., sed plane nec precibus nec admonitionibus nostris reliquit locum, Cic. — dah. die ernstliche u. thätliche **Zurechtweisung**, die **Züchtigung**, Suet. u. JCt.

admŏnĭtŏr, ōris, *m.* (admoneo), der **Erinnerer, Mahner** an od. zu etw., admonitore non egere, Cic.: adm. operum, Ov.

admŏnĭtōrĭum, ĭi, *n.* (admonitor), ein **Erinnerungszeichen, Merkmal**, JCt.

admŏnĭtrix, īcis, *f.* (admonitor), die **Erinnerin**, Plaut. Truc. 2, 6, 20 (488).

admŏnĭtum, i, *n.* (admoneo), die **Warnung**, nur in der Verbindung: cohortationes, consolationes, praecepta, admonita, Cic. dOr. 2, 15, 64 (nach Kayser unächter Zusatz).

admŏnĭtŭs, Abl. admonitū, *m.* (admoneo), die **Mahnung, Erinnerung**, a) durch Ansprache an das Gedächtniß, locorum admonitu, Cic. — b) durch Ansprache an die Erkenntniß, Einsicht, α) die **Erinnerung, Vorstellung, Zurechtweisung, Warnung**, alcjs admonitu, Cic.: admonitu tuo, Cic.: admonitu locorum, Cic.: admonitu mortis, Ov. — β) die **Ermahnung** zu etwas, der **Zuspruch**, die **Aufforderung**, Cic.: levi admonitu, Cic.

ad-mordĕo, sum, ēre, **anbeißen, annagen**, admorsa stirps, Virg.: admorsa brachia, Prop. — übtr., adm. alqm, Jmd. Geld abzuzwacken suchen, **anzapfen**, Komik. — ☞ Archaist. Perf. admemordit, Plaut. fr. bei Gell. 7, 9, 6.

admorsŭs, Abl. ū, *m.* (admordeo), das **Anbeißen**, Symm. Ep. 1, 31.

admŏtĭo, ōnis, *f.* (admoveo), das **Anlegen**, digitorum, die Fingersetzung, Application (beim Saitenspiele), Cic. ND. 2, 60, 150.

ad-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, **heranbewegen, heranbringen**, I) im Allg., lebl. Dbjj. u. leb. Wesen **an**, auf etc. etw. **bringen, richten, legen, setzen, halten** u. dgl. (Ggstz. amovere ab etc.), leb. Wesen **an** od. **vor**, zu etw. od. Jmd. **führen**, mit u. ohne Ang. wohin? durch ad, in, sub u. dgl. od. durch bl. *Dat.*, a) übh.: α) körperl. Dbjj.: fasciculum ad nares, Cic.: aspidem ad corpus, Cic.: manum ad ora, Prop.: manum ad alterius unionem auris, mit der Hand greifen nach etc., Macr.: quam proxime vultum ad auditores, Cornif. rhet.: aures ad vocem, Cic. — alci stimulos, calcar (im Bilde), Cic.: labra poculis, Virg., poculum labris, Pl. Ep.: mucronem gladii mamillae, Vell.: pluribus locis (Stellen) aurem, Liv.: compressam manum pectori, Quint.: saepe manus tentantes operi, Ov., u. manum operi, Hand legen an etc. (als Bearbeiter), Ov. u. Pl.; u. feindl. = sich vergreifen an etc., manus nocentibus, Liv.: vectigalibus, Cic. — u. leb. Wesen, agnum ad matris mammam, Varr.: alqm collo suo, Curt.: infantes papillae, Suet.: alci equum, **vorführen**, Liv.: angues curribus, spannen an etc., Ov. — m. bl. *Acc.*, duas quadrigas, Liv.: ignem, Cic.: aurem, Cic.: laevam, die linke Hand dazunehmen, Cic. — β) abstr. Dbjj.: αα) ein zeitliches Verhältniß **nahe bringen, näher (heran) rücken**, diem leti, Curt.: occasionem exsequendi sceleris admotam, Curt. — ββ) einen Seelenzustand **über Jmd. kommen lassen, -bringen**, omnes luctus illi (animo) suos, omnia lugubria, Sen.: alci subitum desiderium patriae, Curt. — γγ) den Geist **auf etw. richten**, mentem ad alqd, Cic.: acumina Graecis chartis, Hor. — b) als medic. *t. t.*: cucurbitulam occipitio, sub mento, circa fauces, Cels.: venis candens ferrum, Cels.: fomenta corpori, Curt. — c) als milit. *t. t.*, sowohl **Kriegsmaschinen heranbringen, -schieben, anlegen** etc., opus ad turrim hostium, Caes., adversus alqm locum, Liv.: scalas moenibus, Tac.: im Jsthg. gew. bl. opera, Liv.: scalas, Caes.: machinam, Cic. — als Soldaten etc. **anrücken lassen**, mit dens. **heran-, anrücken**, exercitum Ariminum, ad (in die Nähe von) Oricum, Liv.: armatos muris, Liv.: copias propius, Liv. — u. absol., jam admovebat rex, rückte heran, Curt. — d) als *t. t.* der Opferjsr. (vgl. Brisson. de Formulis I, 23): Hannibalem novem fere annorum altaribus, Liv.: filiam victimam aris, Liv.: pecus aris, Virg.: tauros templis, Ov., aris, Amm.: admotae hostiae, Tac. — e) einem Local etc. **nahe bringen, nahe-, näher rücken**, α) durch eine Bewegung: Pharos continenti admota est (durch ein Erdbeben), Sen.: adm. murum solo, fast dem E. gleichmachen, Lucan. — **durch Annäherung, Auffinden, Einschlagen eines näheren Weges**, häufigern Verkehr u. dgl., admoveri lineas, Sen.: septem montibus Bajas, Stat.: propius pomo Carthaginem (*sc.* Romae), Pl.: terras, Pl. Ep. — β) bei der Anlage, **nahe bringen, -rücken, nahe anlegen**, urbem ad mare, Cic.: Africa Nilo admota, Juven.: culina ut sit admota, in der Nähe befindlich, Varr.

II) insbes.: a) einen Ggstd. als Mittel an etw. od. Jmd. **heranbringen, anwenden, in Anwendung bringen, zu Hülfe nehmen, an** od. **gegen** Jmd. **richten** u. dgl., α) ein phys. Mittel, bes. als medic. *t. t.*, herbas, Ov.: remedia, Sen.: vim, Cels.: curationem ad alqm, Cic. — β) geistige: orationem ad sensus animorum atque motus inflammandos, Cic.: populationibus agri terror est oppidanis admotus, Liv.: parvo metu admoto, Liv.: alci preces, Phaedr., u. alci preces mortis, richten an etc., Pl.; u. bl. preces simpliciter admotae, Curt. (vgl. Burm. zu Phaedr. I, 19, 6): blanditias, Ov. — b) e. Pers. als Theilnehmer, Beihülfe, Freund, Herrscher etc., zu etw. **heranziehen, beiziehen, zuziehen, zur Seite stellen, befördern, gelangen lassen** u. dgl., alqm ad aleae lusum, alqm in convivium, Suet. — alqm in propiorem amicitiae locum, Curt.: alqm contubernio, Suet. — alqm ad curam reip., Suet.: alqm in idem fastigium (*sc.* dignitatis), Curt. — c) Jmd. zeitlich einem Ziele **nahe bringen**, zu etw. gelan-

Anſtalt machen, -treffen, nuptias, Plaut.: naves, Caes.: Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis, Cic. – accusationem, Cic. – mit *ut* u. Conjunctv., wie adornant, ut lavet, Ter.: mit *Infinit.*, tragulum in te injicere, Plaut. — b) zum Schmuck = **ſchmücken, zieren, zum Schmuck mit etw. verſehen**, α) materiell, forum magno ornatu, Cic.: alqm insigni veste et curili regiā sellā, Liv.: urbem monumentis, Suet. — β) ideell, justi honores alqm adornant, Liv.: tantis adornatus virtutibus, Vell.: benefacta verbis, verſchönernd herausſtreichen, Pl. Ep.

ăd-ōro, āvi, ātum, āre, **ſeine Rede an Jmd. richten**, Jmd. **anreden**, I) im Allg.: si adorat furto, auf einen Diebſtahl anredet, wegen Diebſtahl klagt, XII tabb.: populum sic adorat, App. — II) insbeſ.: 1) feierlich mit Worten anreden, d. i. a) Jmd., beſ. eine Gottheit, flehend **anrufen, anflehen**, u. m. *Acc. rei* = um etw. **flehen**, alqm, Liv.: pacem deum, Liv. – m. *ut* u. Conjunctv., deos ita adoravi, ut etc., Liv. – m. bl. *Conjunctv.*, maneat sic semper adoro, Prop. — b) mit Worten **feiern**, alqm versibus, Stat.: alqd, Stat. — 2) ohne Worte Jmd. **anbeten, verehren**, a) übh.: Phoebum, Ov.: large deos (ture), Pl. – dah. eine Perſon od. Sache (aus Anerkenntniß ihres höhern Werthes) bei ſich **verehren, bewundern**, Ennium sicut sacros vetustate lucos, Quint.: curam priscorum, Pl. — b) = προσκυνεῖν, nach orientat. Sitte, Jmd. (beſ. den Herrſcher) mit zum Munde geführter Rechten u. Verbeugung des ganzen Körpers **begrüßen u. verehren, ſeine Verehrung bezeigen**, C. Caesarem ut deum, Suet.: alqm Persarum more, Justin.: vulgus, Tac.: coronam, Suet.

ăd-oscŭlor, āri, **küſſen**, Dict. Cret. 2, 51.

adp. Alle ſo anfangende Wörter ſuche man unter app.

ad-quiesco, ad-quiro, ad-quisitio, ſ. acqu.

adquō, *Adv.* (ad u. quoi alter *Dat.* v. qui) = quoad, **bis wie weit, bis wohin**, Afran. 249 u. 278.

adrachlē, ēs, *f.* (ἀδράχλη), der **wilde Erdbeerbaum**, Pl. 13, 22 (40), 120. u. a.

ad-rādo, si, sum, ĕre, **an-, beſchaben, an-, beſtreuen**, scobinā ego illum actutum adraserim, wahrſch. = prellen, Plaut. fr. – u. Bart- u. Haupthaar, Gezweige **ſtutzen, einſtutzen** (Gegſ. abradere), adrasus quidam, Hor.: adrasum caput, Col.: adrasi surculi, Col. – Uebtr., λειτούργιον illud ... nescio an satis, circumcisum tamen et adrasum est, beſchnitten u. abgeſtutzt (obſchon nicht ganz unſchädlich gemacht), Pl. Ep. 2, 12.

Adrămyttēum, i, *n.* (Ἀδραμύττειον) u. **Adramyttion**, ĭi, *n.* (Ἀδραμύττιον) u. **Adramyttēos**, i, *f.* Küſtenſtadt in Myſien, nicht weit vom Fuße des Ida, j. *Adramiti* od. *Edremit:* Form eum, Liv. 37, 19, 7: Form -ion, Mel. 1, 18, 2. Cic. Flacc. 28, 68 (Baiter Adramytii): Form -eos, Pl. 5, 30 (32), 122. – Dav. **Adramyttēnus**, i, *m.* (Ἀδραμυττηνός), **aus Adramyttium**, ein **Adramyttener**, Cic. Flacc. 13, 31 (Baiter Adramytenus): A. Xenocles, Cic. Brut. 91, 316 (Jahn u. Kayſer Adramyttenus).

Adrāna, ae, *m.* Fluß im Lande der Catten, j. die Eder in Heſſen, Tac. Ann. 1, 56.

Adrastēa (-īa), ae, *f.* (Ἀδράστεια), die **Unentfliehbare, Unentrinnbare**, Beiname der Nemeſis (ſ. Nemesis), Amm. 14, 11, 25. App. de mundo 38. Virg. Cir. 239.

Adrastus, i, *m.* (Ἄδραστος), König von Argos, Vater der Argeia u. Deïpyle, und durch dieſe Schwiegervater des Polynices u. Tydeus, einer von den Sieben gegen Theben, welcher allein durch die Schnelligkeit ſeines Pferdes Arion mit dem Leben davonkam, dann zehn Jahre ſpäter den Krieg der Epigonen erregte, u. zwar Theben zerſtörte, aber auch ſeinen Sohn Aegialeus verlor, worüber er ſich zu Tode härmte (dah. wahrſch. Adrasti pallentis imago b. Virg. u. Adrasteus pallor b. Amm., für Todesblaſſe), Hyg. Fab. 69 *sq.* Ov. Fast. 6. 433 u. f. – Dav. a) **Adrastēus**, a, um (Ἀδράστειος), dem Adraſtus gehörig, **adraſteiſch**, Arion, Stat.: pallor (ſ. vorher), Amm. — b) **Adrastis**, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (Ἀδραστίς), die **Adraſtide** (weibl. Nachkomme des Adraſtus), vidua Adr., d. i. Argeia (ſ. oben), Stat. Theb. 12, 678.

adrectārius, a, um, ſ. arrectarius.

adrectus (arrectus), a, um, ſ. arrigo.

ad-rēmĭgo, āvi, āre, an etw. **heran-, hinrudern**, litori, Flor.: abſol., Flor.

adrepo, adrepto, ſ. arr.

adreptus (arr.), a, um, ſ. arripio.

Adria, Adriacus, Adrianus, ſ. Hadr.

adrideo, adrigo, adripio, adrisio, adrisor, adrodo, ſ. arr.

adrōg..., ſ. arrog.

ad-rōro, āre, wie mit Thau benetzen, **bethauen**, herbam vino, Marc. Emp. 34.

adrosor, adrosus, ſ. arrosor etc.

Adrūmētum (Hadr.), i, *n.* (Ἁδρούμητος, dah. Nbſ. Hadrumetus, i, *f.*, Mart. Cap. 6. §. 670), Hauptſtadt in *Byzacium* (dem Süden von *Africa propria*), Stapelort an der Meeresküſte, j. *Hercla* od. *Herclia*, nach Andern j. *Susa*. Pl. 5, 4 (3). §. 25. Mel. 1, 7, 2. Caes. BC. 2, 23. §. 4. Nep. Hann. 6, 3. Sall. Jug. 19, 1. – Dav. **Adrūmētīnus**, a, um, **hadrumetiniſch, aus Hadrumetum**, colonia, Gruter. Inscr. p. 362, 2: Clodius Albinus Adrumetinus, Capit. Albin. 1: Plur. ſubſtv., Adrumetini, orum, *m.* die Einw. von H., die **Hadrumetiner**, Auct. BAfr. 97, 2. – ☞ Ueber die Schreibweiſe Adr. u. Hadr. ſ. Tſchuckе zu Mela Vol. 2. P. 1. p. 254.

ad-rŭo, ĕre, anhäufend hinſchütten, **aufſchütten**, terram, Varr. RR. 1, 35, 1.

Adrўas, ădis, *f.* (Ἁδρυάς), poet. = Hamadryas (w. ſ.), Prop. 1, 20, 12 (wo griech. Dat. Plur. Adryasin).

ads... Alle ſo anfangende Wörter ſ. unter ass...

adsc..., adsp..., adst... Alle ſo anfangende Wörter ſ. unter asc..., asp..., ast...

ad-sum, ſ. assum.

adt... Alle ſo anfangende Wörter ſ. unter att...

Aduatuca, ae, *f.* ein Caſtell mitten im Gebiete der Eburonen, j. *Tongern*, Caes. BG. 6, 32, 3.

Aduatuci, ōrum, *m.* ein kimbriſches Volk in Gallia Belgica, im heutigen Südbrabant, Caes. BG. 2, 4. §. 9 u. a.

ădūlābilis, e (adulor), I) **leicht durch Schmeicheln zu gewinnen**, animus, Enn. b. Non. 155, 30. — II) **einſchmeichelnd, ſchmeichleriſch**, sermo, Amm.: sententiae, Amm.

ădūlans, tis, *PAdj.* (v. adulor), **fuchsſchwänzend = höfiſch ſchmeichelnd**, verba, Pl. Pan. 26, 1. – *Compar.*, Tert. adv. Marc. 1, 27. – Dav.

ădūlanter, *Adv.* **fuchsſchwänzeriſch = ſchmeichleriſch**, Fulgent. Continent. Virgil. p. 153 *ed. Muncker.*

ădūlātio, ōnis, *f.* (adulor), I) das **liebkoſende Anſchmiegen, Schmeicheln** der Hunde, Cic.: der

geliebt, wurde von einem wilden Eber, den Mars (nach Andern Diana) aus Eifersucht gegen ihn schickte, auf der Jagd zerrissen, aber von der Venus in eine Blume verwandelt, die den Namen Adonium führte, und jährlich an seinem Sterbetage von ihr beklagt; Sinnbild der sterbenden und wieder auflebenden Natur, Ov. Met. 10, 503 *sqq.* Cic. ND. 3, 23, 59. Amm. 22, 9, 15. bes. Macr. Sat. 1, 21 (nach welchem Adon bei den Phöniciern u. Assyriern Sonnengott war). – Adonis horti, κῆποι Ἀδώνιδος, eine Anlage von Pflanzungen, welche schnell aufblühen, aber eben so schnell auch wieder eingehen, Pl. 19, 4 (19), 49. — II) ein Fisch = exocoetus, Pl. 9, 19 (34), 70.

ădōnĭum, ĭi, *n.* (ἀδώνιον), I) eine Pflanze, Art der Erdcypresse (*Santolina chamaecyparissus, L.*), Pl. 21, 10 (34), 60. Vgl. Adonis *no.* I. — II) als metr. *t. t.*, ein Vers, der aus einem *dimet. dactyl. catalect.* besteht (–⏑⏑– ⏑ ⏓), Serv. p. 1820 *P.*

ăd-ŏpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, bedecken (Ggstz. adaperire), I) verhüllend bedecken, zudecken, verhüllen, quidam (ova) trito sale sex horis adoperiunt, Col.: capite adoperto, Liv. — II) Offenes verschließend bedecken, zumachen, schließen, foribus adopertis, Suet.: adoperta lumina somno, Ov.

ădŏpertē, *Adv.* (adopertus u. adoperio), versteckt, dunkel, Mart. Cap. 9. §. 894.

ăd-ŏpīnor, āri, dazuvermuthen, Lucr. 4, 813 (816).

ădoptābĭlis, e (adopto), wünschenswerth, Cod. Just. 11, 11, 1.

ădoptātĭcĭus, ĭi, *m.* (adopto), der an Kindes Statt Angenommene, Adoptirte, Plaut. Poen. 5, 2, 85.

ădoptātĭo, ōnis, *f.* (adopto) = adoptio (w. s.), Cic. u. A.

ădoptātĭtĭus, ſ. adoptaticius.

ădoptātŏr, ōris, *m.* (adopto), der an Kindes Statt annimmt, der Adoptivvater, Gell. u. JCt.

ădoptĭo, ōnis, *f.* (adopto), I) die Ankindung, Annahme an Kindes od. Enkels Statt, die Adoption Eines, der noch in väterlicher Gewalt stand (vgl. arrogatio). Cic. u. A.: dare se alci in adoptionem, Vell.: ascire alqm in od. per adoptionem, Tac.: emancipare filium alci in adoptionem, Cic. — II) übtr.: a) das Einpfropfen, Pl. 16. sect. 1. §. 1. — b) bei den Bienen, das Einsetzen, Einstiften neuer Brut, Col. 9, 13, 9.

ădoptīvus, a, um (adopto), zur Adoption gehörig, wobei Adoption stattgefunden, Adoptiv-, filius, pater, frater, soror (Ggstz. naturalis, rechte, leibliche), Suet. u. JCt.: familia, die Familie, in welche Jmd. durch Adoption aufgenommen worden, JCt.: sacra, derjenigen Familie, in welche Jmd. adoptirt worden, Cic.: nomen, durch Adoption angenommen (Ggstz. gentile), Suet. – dah. übtr., von Früchten, eingepfropft, Ov. u. Pall.

ăd-opto, āvi, ātum, āre, ausersehen, annehmen zu etw., I) im Allg.: a) leb. Objj.: sociam te mihi adopto, Plaut.: sibi alqm patronum od. defensorem, Cic.: se alci, sich Jmd. zu eigen geben, anschließen, Pl. — b) lebl. Objj.: Etruscas opes, zu Hülfe nehmen, Ov. — II) insbes.: a) von der Annahme zum Vater od. als Kind (Ggstz. abdicare), Jmd. zum Vater annehmen, alqm sibi patrem, Pl. – gew. Jmd. an Kindes od. Enkels Statt annehmen, adoptiren (bes. Jmd., der noch unter väterlicher Gewalt steht [vgl. arrogo], durch eine Art Scheinkauf, per as od. aes et libram emptum; od. testamento, wobei man Jmd. zum Erben und Namensträger macht), alqm sibi pro filio, Plaut., od. sibi filium, Cic. u. A.: alqm ab alqo (nämlich vom rechten Vater), Cic. u. Nep.: bl. alqm, Tac. u. Suet.: u. alqm in familiam, Suet., in regnum, Sall. — b) übtr., vom Erbenlassen = Theilhaftigmachen eines Gutes, adoptari in bona libertatis nostrae, Flor. – u. von der Verleihung des Namens des Adoptirenden, C. Stalenus, qui ipse se adoptaverat et de Staleno Aelium fecerat, der sich durch Selbstadoption den Namen Aelius beigelegt hatte, Cic.: Frater, pater adde: ut cuique aetas, ita quemque facetus adopta, adoptire ihn (nimm ihn durch die schmeichelnde Anrede „lieber Bruder! lieber Vater!" gleichs. in deine Verwandtschaft auf), Hor.: dah. adoptare (sibi) cognomen, nomen, sich einen Namen geben, Vitr. u. Mart.: u. adoptare alqd (mit u. ohne nomini suo), einer Provinz ꝛc. von sich den Namen geben, Pl.: u. ad. alqd in nomen alcjs rei od. alcjs, von etw. od. Jmd. den N. geben, Pl. u. Stat. — c) vom Einpfropfen der Bäume, fac ramus ramum adoptet, Ov.: fruges adoptatae, Col. poët.

ădŏr, ōris, *n.* eine Art Getreide, Dinkel, Spelt (*Triticum Spelta, L.*), Pl., Hor. u. A. – ☞ Genit. adŏris, Auson. mons. de cib. 5; vgl. Prisc. p. 700 u. 785 P.

ădōrābĭlis, e (adoro), anbetungswürdig, App. Met. 11, 18.

ădōrātĭo, ōnis, *f.* (adoro *no.* II, 2), die Anbetung, der Gottheit, Pl.: Plur., App. – ☞ Liv. 30. 16. 5 liest Weißenborn adulationi.

ădōrātŏr, ōris, *m.* (adoro), der Anbeter, Eccl.

ăd-ordĭno, āre, anordnen, garniren, patinam, Apic. 4, 2.

ădōrĕa, ae, *f.*, ſ. adoreus.

ădōrĕus, a, um (ador), zum Dinkel od. Spelt gehörig, Dinkel-, Spelt-, a) *adj.*: far (= *ador*), semen, Scripti. RR.: liba, aus Dinkelmehl, Virg. — b) *subst.*: α) adorea, ae, *f.* (sc. donatio), Getreidebelohnung für bewiesene Tapferkeit (in alten Zeiten); dah. Ruhm, Ehre, Plaut. u. Hor.: später Belohnung der Tapferkeit überh., App. — β) adoreum, i, *n.* (sc. far) = *ador* (w. ſ.), Varr.

ădōrĭo, īre, active Nbf. v. adorior, angreifen, Nacv. 17. – *pass.*, ab his Gallos adortos, Aurel. v. Prisc. p. 791 P.

ăd-ōrĭor, ortus sum, īri, sich erhebend losgehen auf ꝛc., sich aufmachen, I) wie aus einem Hinterhalte, hinterlistig, feindlich sich an Jmd. od. etw. machen, auf Jmd. od. etw. losgehen, Jmd. od. etw. angreifen, anfallen, sowohl a) thätlich, bes. als milit. *t. t.*, alqm fustibus, gladiis, Cic.: alqm a tergo adventientem, vom Hunde, Col. – alqm a tergo, Cic.: imprudentes, Nep.: navem, Cic.: pagum, Caes.: urbem vi, Liv. – v. abstr. Subjj., oppugnatio eos aliquanto atrocior quam antea adorta est, es kam über sie, Liv. — als b) mit Bitten, Absichten, Schelten ꝛc., alqm, Ter.: alqm jurgio, Ter.: alqm minis, Tac.: alqm tumultuosissime, Cic. — II) zu einer (bes. gefahr- od. doch mühevollen) Thätigkeit sich aufmachen, an etw. sich machen, es unternehmen, sich unterfangen, hoc ipsum, Cic.: majus nefas, Virg. – bes. mit folg. *Infinit.*, convellere ea, quae etc., Cic.: urbem oppugnare, Nep.

ădornātē, *Adv.* (adornatus v. adorno), zierlich, splendide atque adornate declamare (Ggstz. circumcise ac sordide), Suet. rhet. 6.

ăd-orno, āvi, ātum, āre, zu irgend einem Zweck herrichten, a) zum Nutzen, Gebrauch = mit dem Nöthigen versehen, ausstatten, ausrüsten, zu etw.

skizziren, nur in den Hauptzügen entwerfen, andeuten, a) eig., alqd, Quint. u. Val. Max. — b) übtr.: α) mit Worten im Allgemeinen schildern, skizziren, andeuten, fictos luctus dicendo, Cic.: ne emetiendo quidem posse auctorem adumbrare meliorem, Cic. — β) eine Sitte nachmachen, nachahmen, Macedonum morem, Curt. 10, 3, 14.

ăduncĭtas, ātis, *f.* (aduncus), die eingebogene Krümme, rostri, Cic. u. Pl.

ăd-uncus, a, um, hakenförmig einwärts gekrümmt, eingebogen (Ggstz. reduncus), nasus, Habichtsnase, Ter.: unguis, Cic.: serrula, Cic.

ăd-ūno, āvi, ātum, āre, vereinigen, verbinden, Justin. u. A. (bes. im *Partic. Perf. Pass.*).

ăd-urgĕo (ad-urgueo), ēre, I) andrängen, -drücken, dentem digito, Cels. 7, 21. *no.* 1 *extr.* (§. 23). — II) übtr., eifrig verfolgen, vor sich her jagen, alqm remis, Hor. Od. 1, 37, 17.

ăd-ūro, ussi, ustum, ĕre, anbrennen, sengen, I) eig., Speisen (beim Kochen), Ter. u. A.: so auch mustum, Col.: capillum, absengen, Cic.: u. von den indischen Weisen, sine gemitu aduruntur, lassen sich vom Feuer ergreifen, brennen, Cic.: ceram ad sudorem usque, erhitzen, Pl.: loca adusta, auch subst. bl. adusta, orum, *n.*, Brandschäden, Cels. — v. der Sonne, Hor. u. Pl.; vgl. adustus. — v. Aerzte, brennen, os ferramento, Cels. — v. Glanz, v. Reibung, einen Körpertheil entzünden, splendor aeer adurit oculos, Lucr.: femina ateri adurique equitatu notum est, Pl. — v. Heilmitteln, ätzen, medicamenta adurentia, Cels.: od. im Munde, auf der Zunge brennen, ephemerum potum adurit quasi pipere manducato, Scrib. — v. Frost u. Wind, verletzen, beschädigen (wie ἀποκαίω), Virg., Ov. u. Pl.: adusta nivibus, erfrorene Glieder, Pl. — v. den Heuschrecken, die wie ein Brand die Ernte verzehren, Pl. — II) übtr., von der Liebe, Liebesflamme, Hor. u. App.

ăd-usque = usque ad, I) *Praep. c. Acc.* in Einem fort bis, stets bis, bis zu (räumlich, zeitlich u. zur Angabe des Grades), Virg., Tac. u. A. — II) *Adv.* = *usque*, durch und durch, überall, Ov. u. App.

ădustĭo, ōnis, *f.* (aduro), das Anbrennen, picis (beim Sieden), Pl. — das Verbrennen, der Brandschaden, die Brandwunde, Pl.: sanat (lactuca) adustiones omnes, Pl. — der durch Reibung (des Bohrers) entstandene Brand an Bäumen, Pl. 17, 15 (25), 116. — der Sonnenstich der Kinder, σειρίασις, Pl. 30, 15 (47), 135.

ădustus, a, um, *P.Adj.* m. *Compar.* (v. aduro), sonnenverbrannt, gebräunt, homines color, Liv.: adustioris coloris ex via esse (v. Pers.), Liv.: adustus corpore Maurus, Sil.

advecticius, a, um (adveho), aus dem Auslande eingeführt (Ggstz. vernaculus), vinum, Sall. Jug. 44, 5.

advectĭo, ōnis, *f.* (adveho), das Herzuführen, der Transport, longa advectio a Brundisio, Pl. 9, 54 (79), 169.

advectĭtĭus, a, um, s. advecticius.

advecto, āre (*Intens.* v. adveho), zu Wagen od. Schiffe immer und immer zuführen, v. Pers., rei frumentariae copiam, Tac. Ann. 6, 13: v. Schiffe, alci pabula dira et miseras dapes, Val. Fl. 4, 106 *sq.*

advectŏr, ōris, *m.* (adveho), der Herbeibringer, -träger, equus, das Reitpferd, App. Flor. 4, 21.

advectŭs, ūs, *m.* (adveho), das Herzuführen, Tac. Hist. 4, 84, 5.

ad-vĕho, xi, ctum, ĕre, herzu-, herführen, -bringen, -tragen, -fahren, a) *act.*: frumentum, Cic.: frumentum ex agris Romam, Cic.: Corcyram peditum mille secum, Liv.: suae matri ancillam Rhodo, Plaut.: pulverem luctatoribus (v. Schiffe), Suet. — primus coacta advehit agmina (Reiterschaaren), Val. Fl. 3, 469: humero Learchum advehit, Val. Fl. 3, 69: ultrices unda advehit rates, Ov. Her. 5, 90. — b) *pass.*, advehi, herzu-, hergeführt werden = herzugefahren kommen, herzu-, her-, hinfahren, -gelangen, -kommen, zu Schiffe, mit u. ohne navi, zu Wagen (mit u. ohne curru, cisio u. dgl.), zu Pferde (mit u. ohne equo), herzugeritten kommen, herzu-, her-, hinreiten, absol., Ter. u. A.: advecta classis, Virg. — m. Ang. woher od. wohin? ab Epidauro Piraeeum, Serv. bei Cic. Fam.: Uticam, Sall.: e Pompejano navi in Luculli hospitium, Cic.: ex castris citato equo, herbeisprengen, Liv.: citato equo in eam partem, Liv.: cisio ad urbem, Cic.: advectus equo ad quandam magni fluminis ripam, Cic., ad prima signa, Liv.: Locros hexere advectus, Liv.: Corcyram insulam advehitur, gelangt, Tac. — m. *Dat. pers.* = zu wem? quum tibi tota cognatio serraco advehatur, Cic. fr.: u. m. *Acc. pers.*, Dardanos, Virg.: ut quosque advectus erat, Tac. — ☞ Syncop. *Infinit. Perf.* advexe, u. *Perf.* advexti, Plaut. Merc. 2, 2, 61 (333) u. 2, 3, 55 (391).

ad-vēlo, āre, umhüllen, panno humerum, Lampr.: tempora lauro, Virg.

advĕna, ae, *c.* (advenio), ein Ankömmling, Fremdling, fremd, ausländisch, I) eig.: a) v. Menschen (Ggstz. indigena), advena quidam, Cic.: annus, Ter. — b) v. Vögeln = Zugvogel, volucres advenae (Ggstz. vernaculae), Varr.: adv. grus, Hor. u. Pl. — c) v. Lebl., Tibris, Ov.: amor, die Liebe zu einem fremden Mädchen, Ov. — II) übtr., ein Fremdling, Neuling, ein Laie (= unwissend, unerfahren) in etwas (Synon. peregrinus, dah. oft verb. peregrinus atque advena), in sua patria, Cic.: non adv. belli, Stat.

ad-vĕnĕror, ātus sum, āri, Jmdm. seine Verehrung kund geben, Jmd. verehren, alqm, Varr. u. Sil.

ad-vĕnio, vēni, ventum, īre, herzu-, hinkommen, ankommen (Ggstz. abire, exire, proficisci), I) eig.: a) v. Menschen, absol., advenis modo? Cic. — m. Ang. woher od. wohin? unde haec advenit? Ter.: unde (locustarum ingens vis) advenisset, Liv.: quum intro advenero, Plaut.: si forte huc advenerit, Ter.: quocumque advenerit, Ter.: quoties aliquo adveniret, Suet. — a portu, Plaut.: ab urbe, Mart.: ex Hyperboraeis Delphos, Cic.: Athenis Megaram, Cic.: ad forum, Plaut.: in provinciam, Cic. — m. bl. *Acc.*, Tyriam urbem, Virg. — m. *Dat. pers.*, Komik. u. Tac., selten *loci*, wie tectis meis, Val. Fl. — b) v. Lebl., si quae peregrina navis in portum advenit, Plaut.: a quibus adveniat (navis) Miletida sospes ad urbem, Ov.: literae advenere, Suet.: mare adveniens, die Fluth, Pl. — II) übtr.: a) v. der Zeit, herankommen, interea dies advenit, Cic.: ubi dies advenit, Sall. — b) von Zuständen u. Ereignissen u. dgl., herankommen, sich annähern, hereinbrechen, morbi advenientes et crescentes, Cic.: ubi periculum advenit, Sall. — c) von Erwerbungen, Jmdm. zufallen, amicitiam, foedus, Numidiae partem mox adventuram, Sall.: res suā sponte mox ad eum advenit, Liv. — d) von Zusätzen, advenit id, quod etc. (Synon. u. in class. Prosa accedit quod), das zu kommt noch, daß ꝛc., Lucr. 3, 823.

Tauben bei der Begattung, Pl. – u. das **Liebkosen** der Thiere von Seiten der Menschen, Col. — II) übtr., das **Fuchsschwänzen**, die **Fuchsschwänzerei** =das **kriechende Benehmen**, a) gegen höher Gestellte, Liv. – dah. = προσκύνησις, die **knechtische Verehrung** asiatischer Fürsten, Liv. u. Tac. — b) übh. gegen Menschen, die Speichelleckerei, Cic. u. A.

ădŭlātŏr, ōris, *m.* (adulor), der **Fuchsschwänzer, Schranze (Hofschranze)** = der **Kriecher, kriechende Schmeichler, Speichellecker**, Cornif. rhet. u. A.

ădŭlātōrĭē, *Adv.* (adulatorius), **kriechend schmeichlerisch**, Augustin. Ep. 148.

ădŭlātōrĭus, a, um (adulator), **fuchsschwänzerisch, schranzenhaft, kriechend**, exemplar adulatorii dedecoris, ein Muster ehrloser Kriecherei, Tac. Ann. 6, 32 *extr.*

ădŭlātrix, īcis, *f.* (adulator), die **Fuchsschwänzerin** = die **kriechende Schmeichlerin**, Treb. Claud. 3. Tert. de anima 51.

ădŭlesc..., ſ. adolesc...

ădŭlo, āvi, ātum, āre, an etw. **anstreicheln**, 1) eig., v. Adler, der des Prometheus Leber fraß, pinnatā caudā nostrum adulat sanguinem, streichelnd wischt er mein Blut mit dem Federschweif ab, Cic. poët. – v. liebkosenden Anschmiegen, Schmeicheln der Hunde, Luer. – u. vom Wasser, gleichs. die Ufer sanft wogend streicheln = sanft bespülen, Stat. u. Avien. — II) übtr., bei Jmd. **fuchsschwänzen** = Jmdm. **kriechend od. höfisch schmeicheln**, Jmdm. **den Hof machen**, bei Jmd. **den Speichellecker machen**, Dionysium, Val. Max.: *pass.*, nec adulari nos sinamus, Cic.

ădŭlor, ātus sum, āri, **sich anstreicheln, schmeichelnd sich anschmiegen**, 1) eig., v. Hunden, furem quoque, Col.: v. andern Thieren, dominum, Sen.: absol., ferae adulantes, Ov. — II) übtr.: a) = προσκυνῶ, c. Großen der Erde **kriechend-, knechtisch verehren**, Darium, alqm more Persarum, Val. Max.: more adulantium procumbere, Liv. — b) vor Jmd. **fuchsschwänzen** = vor ihm **kriechen**, ihm **den Hof machen**, Jmdm. **kriechend od. höfisch schmeicheln**, bei Jmd. **den Speichellecker machen**, alqm, Cic.: alci, Nep.: absol., Cic.

adulter, ĕri, *m.* **adultĕra**, ae, *f.*, bei august. Dichtern u. in nachaug. Prosa auch *adj.* adulter, ĕra, ĕrum, 1) *Subst.*: 1) der **Ehebrecher**, die **Ehebrecherin**, *masc.*, sororis adulter, Cic.: Dardanius adulter, v. Paris, Virg.: *fem.*, Lacaena adultera, v. der Helena, Hor.: arte adulterae, Tac. – v. Thieren, *m.* b. Stat. u. Claud.: *f.* b. Pl. — bei Dicht. = der **Buhle, Galan** überh., Ov.: nominis adulter, der mit dem Namen buhlt, d. h. sich fälschlich genossener Gunst rühmt, Ov. — 2) = *adulterator*, der **Verfälscher**, monetae, solidorum, Falschmünzer, Cod. Just. — II) *Adj.*: 1) **ehebrecherisch**, od. übh. **buhlerisch, verbuhlt**, conjux, virgo, Ov.: crines, nach Buhler Art geschmückt, Hor.: adultera mens est, sinnt nur auf Buhlerei, Ov. — 2) **verfälscht, nachgemacht, falsch, unächt**, clavis, Nachschlüssel (mit dem Nbbegr.: der zur Buhlerin führt), Ov.: minium, Pl.: nummus nequam vel adulter, App.

ădŭltĕrātĭo, ōnis, *f.* (adultero), die **Verfälschung**, Pl. 21, 6 (17), 32: Plur., Plin. NH. lib. 1. *in lemm. ad* lib. 12. §. 19 (Vol. I. p. 24 *ed. Jan.* u. p. 49 *ed. Sill.*).

ădŭltĕrātŏr, ōris, *m.* (adultero), ein **Verfälscher**, monetae, Falschmünzer, JCt.

ădŭltĕrīnus, a, um (adulter), I) **ehebrecherisch**, sanguis, Pl.: Venus, App.: v. Thieren, pullus, Pl. — II) **verfälscht, nachgemacht, falsch, unächt**, symbolus (Marke, Ggſs. symb. verus), Plaut.: nummus (Ggſs. num. bonus), Cic.: denarius (Ggſs. den. verus), Pl.: signum (Siegel), Cic.: clavis, Nachschlüssel (Ggſs. cl. vera), Sall.: literae, untergeschobener Br., App.

ădŭltĕrĭo, ōnis, *m.* (adulter), der **Ehebrecher**, Laber. inc. fab. 17.

ădŭltĕrĭtas, ātis, *f.* (adulter), der **Ehebruch**, Laber. inc. fab. 17.

ădŭltĕrĭum, ĭi, *n.* (adulter), I) der **Ehebruch**, Cic.: vasa adulteriis caelata, mit unsittlichen Abbildungen versehen, Pl. – von Thieren, Pl. – übtr., v. Einpfropfen, Copuliren der Bäume, Pl. — II) die **Verfälschung**, mercis, Pl.: adulteria naturae adulterare, die ſchon verfälſchte Natur noch einmal verfälſchen, Pl.

ădŭltĕro, āvi, ātum, āre (adulter), I) *intr.* **ehebrechen, Ehebruch treiben, in Ehebruch leben**, Cic.: cum adolescente, Justin. — II) *tr.*: 1) **zum Ehebruch verführen, schänden**, durch Unzucht **entehren**, matronas, Suet.: adulterata equitis uxor, Suet. – von Thieren, adulteretur et columba milvo, der Geier buhle mit dem Weibchen der Taube, Hor. – adulteratus nidus, ein (durch Kukukseier) befleckes Nest, Pl. — 2) übtr., mit fremden (bes. schlechten) Bestandtheilen **versetzen, verfälschen**, fälschend **nachmachen**, jus, Cic.: gemmas, Pl.: fallacissime adulteratur Indica murra, Pl.: et vitro adulterantur (gemmae), werden in Glas nachgemacht, Pl.: poet., faciem arte, seine Gestalt verwandeln, Ov.

ădultus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. adolesco). **herangewachsen, erwachsen, erstarkt, groß geworden**, 1) eig., von Menschen, Thieren, Pflanzen ꝛc., virgo, Cic.: crinis, Catull.: pulli adultiores, Pl. – Plur. subſtv., adulti, Erwachsene (Ggſs. pueri), Pl. — II) übtr.: a) der Zeit nach **vorgerückt**, puer aetate adultā, im vorgerückten Knabenalter, ziemlich erwachsen, Cic.: nox, Tac.: aestas, Hochsommer (Ggſs. nova u. praeceps), Sall. fr.: aestate jam adultā, schon weit in den Sommer hinein, Tac. — b) der innern Stärke nach, α) politisch an Macht **erstarkt**, Athenae, Cic.: pestis, v. Catilina, Cic.: Parthi nondum adulti, Tac. — β) geistig **erstarkt, entwickelt**, populus, Cic.

ădumbrātim, *Adv.* (adumbratus), **nur im Umrisse, nur dunkel**, Luer. 4, 361 (363).

ădumbrātĭo, ōnis, *f.* (adumbro), der **Linearumriß**, die Skizze, 1) eig.: frontis et laterum absedentium, Vitr. l. 2, 3. — II) übtr.: a) der **bloße Umriß**, die **bloße Andeutung** von etw., si non perfectio, at certus tamen atque adumbratio, Cic. Or. 29, 103. — b) ein **Scheinbild**, beneficii, Val. Max. 7, 3. Ext. 8.

ădumbrātus, a, um, *PAdj.* (v. adumbro), übtr.: a) **nur im Entwurf gegeben, nur angedeutet, skizzirt**, dii, Cic.: imago gloriae (Ggſs. eminens effigies virtutis), Cic.: dah. quasi adumbratae intelligentiae (rerum omnium), nur noch unvollkommene, dunkele, im Menſchen ſchlummernde Begriffe, Cic.: fallaciae, im Dunkeln gehaltene, verſteckte, Amm. — b) **wesenlos, erdichtet, nur in der Phantaſie vorhanden**, u. übh. **vorgeblich, Schein-** (Ggſs. verus), res, Cic.: opinio, Cic. – comitia, Cic.: vir, Cic.: laetitia, Tac.

ăd-umbro, āvi, ātum, āre, I) **beſchatten**, vineas tegetibus, Col. – übtr.: notae literarum non adumbratae comarum praesidio, nicht verdeckt, Petr. — II) als *t. t.* der Malerei, von etw. **einen Linearumriß machen, eine Skizze entwerfen**, etw.

mentis alcjs, Cic.: adv. legi (Ggſtz. favere legi), Liv.: m. *adversus* u. Acc., adversus sententiam alcjs, Plaut.: m. folg. *quominus*, Cic.: abſol., adversante fortunâ, Cic.: **adversante vento**, Tac.: oft verb. adversans et repugnans, Cic. — II) *v. tr.* Jmd. **feindlich behandeln = bedrängen**, illos adversari et affligere, **App. de deo Socr. 12** *in.* — ☞ An allen andern Stellen wird jetzt ſt. adversari m. Acc. geleſen aversari, ſ. Drak. zu Liv. 8, 7, 14. Erneſti zu Tac. Hist. 1. 1. Zumpt zu Curt. 5, 8 (25), 15. Schwarz zu Pl. Pan. 46, 4.

1. **adversus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. adverto), **zugekehrt**, I) eig., **mit dem Geſichte od. mit der Vorderſeite zugewendet, auf der Vorderſeite od. gegenüber befindlich, vorliegend, vorſtehend, vorn, vorder** u. dgl. (Ggſtz. aversus, supinus, resupinus), *adversus* in sedili *contra* medicum is homo collocandus est, vel sic *aversus*, ut in gremium ejus caput *resupinus* effundat, Cels.: et adversus et aversus impudicus est, von vorn u. von hinten, Cic.: adversos nobis (vobis) stare od. adversis vestigiis contra nostra vestigia stare, adversa nobis (vobis) urgere vestigia, Gegenfüßler, Antipoden ſeyn, Cic.: dentes adversi, die Vorderzähne, Cic.: manus, die nach uns zugekehrte = innere Hand, Cic.: u. ſo palmae, Quint.: facies, Quint.: dah. auch ut aedificii frons *aversa* sit ab infestis ejus regionis ventis et amicissimis *adversa*, Col.: adverso corpore, vorn auf der Bruſt, Cic.: adversa vulnera, adversae cicatrices, vorn auf der Bruſt, Sall., Cic. u. A.: adversi telis figebantur, vorn auf der Bruſt, Auct. BAl.: in adversum os vulneratur, vorn ins Geſicht, Caes. — adversis hostibus occurrere, die Front machend, in der Fronte, vorn, Caes.: adversos concitare equos, gegen einander, Liv.: impetus hostium adversi, Frontangriffe, Auct. BAl.: itinera adversa, Frontmärſche, Tac. — hastae adversae cadentes, nach vorn geſenkt, Liv.: hastis adversis, mit eingelegten, Virg. — solem adversum intueri, gerade gegen die S. ſehen, Cic.: adv. fulgur, der uns entgegen zuckende, Suet.: lectus adv., das (der Thür gegenüberſtehende) Brautbett, Laber. u. Prop. — adversâ viâ, gerade aus, Plaut. — in adversos montes, per adversos montes, die B. hinan, Liv. u. Ov.: adverso colle, über die Vorderſeite des H., den H. hinan, Sall.: adverso fune subire, das Seil hinaufſteigen, Pl.: adverso flumine (amne, Tiberi u. dgl.), den Fluß hinauf, ſtromaufwärts (Ggſtz. secundo flumine), Caes. u. A.: u. ſo adversum amnem subvehi, Virg. — adversissimi navigantibus venti, conträre Winde, Caes.: adversis flatibus, bei ungünſtigem Winde (Ggſtz. secundis ſt.), Quint. — *neutr. Sing.* u. *Plur.* ſubſtv., hic ventus adversum tenet Athenis proficiscentibus, weht entgegen, Nep.: adversa Bastarnae tenent, die gegenüberliegenden Gegenden, Pl. — beſ. m. *Praep.*, wie: in adversum, entgegen, Virg. u. Liv., od. gegeneinander, Prop.: ex adverso, gegenüber, Liv. u. A., od. von vorn, Curt. u. Suet.

II) übtr.: 1) gleichſ. als Gegenpart gegenüberſtehend, d. i. a) v. Perſ., **entgegen, gegenüber, Gegner, Gegnerpart** (doch mehr in Hinſicht des Strebens u. der That, als der Geſinnung, dah. oft verb. adversus infestusque, infensus et adversus), adversus alci, Cic. u. A.: u. m. *Genit.*, adversus populi partium, Sall. — adverso Marte, Virg.: adverso senatu, adversâ patrum voluntate, gegen den Willen des S., Liv. — *Compar.*, neque (est) testudine aliud scamandrae adversius, Pl. 32, 4 (14), 35. — b) v. Lebl., **zuwider, d. i. α) ungünſtig, widrig, unglücklich** (Ggſtz. secundus, prosper), adversis auribus, Liv.: valetudo adv., Uebelbefinden, Unpäßlichkeit, Liv. u. A.: auspicia adversissima, Suet.: adversâ avi, trotz der Vögel Warnung, Pacuv. b. Cic.: omnia *secundissima* nobis, *adversissima* illis accidisse, Caes. b. Cic.: res adversae, Cic., od. casus adversi, Nep., od. fortuna adversa, Virg. u. Nep., widrige Schickſale, Unfälle, Mißgeſchick, Unglück. — m. *Dat.*: res plebi adversa, Liv.: annus frugibus adv., Liv.: locus consiliis adv. (Ggſtz. consiliis opportunus), Quint. — *neutr.* ſubſtv., adversum, i. *n.* od. gew. Plur. adversa, orum, *n.* **Mißgeſchick, Unglück** (Ggſtz. secunda, prospera), si quid adversi acciderit od. accidisset, Cic. u. Nep.: adversa ex secundis nascuntur, Pl. Pan. — *β*) **(im Herzen) zuwider = verhaßt**, quis omnia regna adversa sunt, Sall. Jug. 81. 1. — 2) als dialect. *t. t.*, dem Begriffe nach **entgegengeſetzt, das Gegentheil ſeyend od. bezeichnend** (Synon. contrarius; Ggſtz. par), Cic. u. A.: adversa virtuti malitia, Quint. — *neutr. Plur.* ſubſtv.: paria paribus referunt, adversa contrariis, Cic.

2. **adversus** (advors.) u. **adversum** (advors.), eig. *Partic.* v. adverto, **in entgegengekehrter Richtung**, I) als *Adv.*, **entgegen**, auf etw. **hin, -zu, -los**, adversum fieri alci, Plaut.: alci adversum ire, venire (beſ. v. den Herrn abholenden Sklaven), Lucr. u. Komik.: adversus arma ferre, Nep.: adv. resistere, Nep.

II) *Praep. c. Acc.* (auch dem *Acc. Pronom.* nachgeſetzt b. Plaut., Sall. u. Nep.), A) die Richtung angebend: 1) im Raume, **gegen, nach** od. **auf ... hin**, adv. colles, Caes.: me advorsum, auf mich zu, Plaut. — 2) bei der Thätigkeit od. Geſinnung, **gegen, wider** Jmd. od. etw. (jedoch ohne den Nbbegr. des Feindſeligen, nur das Entgegentreten zu Angriff u. Vertheidigung bezeichnend, Ggſtz. pro, ſ. Liv. 7, 40, 3: Quinctius, quem armorum etiam *pro* patria satietas teneret, nedum *adversus* patriam), adversus eum venit, trat ihm entgegen, Nep.: adv. quem ibatur, gegen den ausgezogen wurde, Liv.: adv. alqm dimicare, Nep.: adversus remp. facere, Caes.: adv. alqm stare, Nep. — respondere adv. ea, Liv. — ſo vom Widerſprechen, **Zuwiderhandeln, gegen, im Widerſpruch mit**, adversus edictum facere, Ter.: adversus legem, adversus rempubl., Cic.: adv. senatus consultum, Liv.: adv. modestiam disciplinae, Tac. — adversus quod, „dem entgegen od. im Widerſpruch mit dem, was ꝛc.", Liv. 32, 2, 5. — u. bei Schutz- u. Heilmitteln u. dgl., quaedam remedia propria adversus quaedam venena, Cels.: haec adv. omnes ictus utilia sunt, Cels.: egregium adv. tempestates receptaculum, Pl. Ep. — dah. invictus, munitus adversum alqd od. alqm, Sall.: fortis adversus alqm, Phaedr.

B) die Lage, den Stand bezeichnend = **gegenüber**, 1) im Raume, **gegenüber**, *vis à vis*, adversum speculum, vor dem Spiegel, Scip. b. Gell.: adversus aedes publicas, Liv. — 2) **gegen** Jmd. od. etw., a) Jmdm. **gegenüber = Jmdm. ins Geſicht, vor**, egone ut te advorsum mentiar? Plaut.: id gratum fuisse advorsum te habeo gratiam, vor Dir, vor deinen Augen, Ter.: utendum est excusatione adversus eos, Cic. — b) bei der Vergleichung, **gegen = in Vergleich mit, neben**, adversus veterem ac perpetuum imperatorem comparabitur, Liv.: quid autem esse duo prospera in tot seculis bella Samnitium adversus tot decora populi Rom., Liv. — c)

adventĭcĭus, a, um (advenio), I) von Außen kommend, a) im Allg., äußer (Ggſß. innatus, insitus): externus et adv. tepor, Cic.: externa atque adv. visio, äußerer Sinneneindruck, Cic.: adv. causa, Macr.: adventiciae res, Sen. – *neutr. Plur.* ſubſtv., assumpta et adventicia (Ggſß. innata atque insita), Cic. — b) insbeſ.: α) vom Ausland kommend, ausländiſch, fremd (Ggſß. vernaculus), genus (avium), Zugvögel, Varr.: auxilia, Zuzüge, Cic.: doctrina transmarina atque adv., Cic. — β) von Allem, wozu Jmd. von Außen, auf außerordentlichem Wege, durch außer der Berechnung liegende Zufälle, durch (namentlich unerwartete) Erbſchaft, widerrechtlichen Erwerb, Unterſchlagung u. dgl. gelangt, außerordentlich, außergewöhnlich, zufällig, fremd, in re adventicia atque hereditaria tam diligens, Cic.: pecunia, Cic.: fructus, zufällige Nutzung, Nebengewinn, Liv.: ex adventicio, als zufälliges Glück, Sen.. als außerordentlicher Gewinn, JCt. — II) zur Ankunft (adventus) gehörig, coena, Ankunftsſchmaus, Suet. Vit. 13. Caper de verb. dub. p. 2247 P.

advento, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. advenio), nahe herzu-, herbeikommen, beſ. mit dem Nbbegr. der Eile = mit ſtarken Schritten, mit Macht, raſch heranrücken, -ziehen, herbeieilen, a) v. Perſ., abſol., Cic. u. A. – m. Ang. woher od. wohin? ex Macedonia, Curt.: ab urna, Stat.: ad Italiam, Cic.: sub ipsam finem, Virg.: Romam, Sall.: propinqua Seleuciae, Tac. – m. *Dat. pers.*, Parthis, Tac. – m. Ang. des Zweckes wozu? in subsidium, Tac.: te id monitum, Plaut.: accipiendo regno, Tac. — b) v. Lebl.: adventat tempus, senectus, mors, Cic.: adventante urbi clade, Liv.

adventŏr, ōris, *m.* (advenio), der Ankommer bei Jmd., der Fremde, beſ. der Gaſt, der Beſucher einer Garküche, einer Bublerin, Plaut. u. App.

adventōrĭus, a, um (adventor), zur Ankunft gehörig, ſubſtv., adventoria, ae, *f.* (*sc.* coena), ein Ankunftsſchmaus, aures excipere adventoriā, mit einem Gedicht zur Begrüßung, Mart. 12. praef. (der Ausdr. adventoria coena ſt. adventicia getadelt von Caper de verb. dub. p. 2247 P.).

adventŭs, ūs, *m.* (advenio). I) die Ankunft, das Eintreffen, Auftreten, der Beſuch, von Soldaten = der Anmarſch, das Anrücken (Ggſß. discessus, decessio, abitus, profectio, reditus), adv. tuus, Cic.: adv. meus reditusque, Cic.: adv. hospitum, Cic.: adv. repens (Ggſß. adv. exspectatus), Cic.: adv. necopinatus, Liv.: mit Ang. wo bin? nocturnus ad urbem adv., Cic.: ad Italiam Hannibalis adv., Eutr.: ad Pompejum noster adv., Cic.: ipsorum adv. in urbes sociorum, Cic.: C. Laelii classisque adv. in Africam, Liv.: consulis Romam adv., Liv. – m. Ang. mit wem? Dejotari adv. cum suis omnibus copiis, Cic. – im Plur., adventus mei, Cic. u. (Ggſß. profectiones meae) Pl. Ep.: invitationes adventusque nostrorum hominum, Cic.: adv. hostium non modo exspectati, sed etiam repentini, Cic.: meton., adventibus (*i. e. advenientibus*) se offerre, Cic. Fam. 6, 20, 1. – v. Lebl., classis adv. Oreum (nach O.), Liv.: adv. lucis, Sall.: solis, Pl.: adv. in animos et introitus imaginum, Cic. — II) übtr.: adv. nuptiarum, JCt.: adv. malorum, Ausbruch, Cic. – ☞ Genit. adventi, Ter. Phorm. 1, 3, 2 (154).

ad-verbĕro, āre, an etw. anſchlagen, armos, Stat. Theb. 9, 686.

adverbiāliter, *Adv.* (*adverbialis v. adverbium), nach Art eines Adverbiums, adverbial, adv. ire (v. Präpoſitionen), Diom.: in *r* adv. flecti (v. Adjectiv), Charis.: adv. proferri (v. Adjectiven), Prisc.

adverbĭum, ĭi, *n.* (ad u. verbum), das Nebenwort, Adverbium, loci adverbia, Quint.: in adverbia transire, Quint.: adverbium (als A.) accipi, Prisc.: loco adverbiorum od. pro adverbiis accipi, Prisc.: pro adverbio dicere, Macr.: omnia quae in *a* exeunt casu ablativo et sunt feminina, adverbia in *tim* mittunt, ut *regula regulatim*, Diom.

ad-vergo, ĕre, nach e. Gegend ſich hinkehren, hinliegen, Persis advergens Austros, Avien. Perieg. 963.

adversārĭus, a, um (adversus), entgegengekehrt, mit dem Geſichte od. der Vorderſeite zugekehrt; dah. I) im Allg., nur ſubſtv.: adversaria, orum, *n.* das (immer offen u. vor Augen liegende) Conceptbuch, das Brouillon, die Kladde, Strazze u. dgl. (Ggſß. tabulae od. codex accepti et expensi, Hauptbuch mit Soll u. Haben, ſ. Cic. Rosc. Com. 2, 5 *sqq.*), in adversaria referre, Cic.: in adversariis relinquere, Cic.: adversaria negligenter scribere (führen), Ggſß. tabulas (Hauptbuch) diligentissime conficere, Cic. — II) prägn., Jmdm. als Gegner gegenüberſtehend (aber ohne Nbbegr. des Feindlichen), im Wortſtreit, bei Auctionen, Proceſſen, im Kriege ꝛc., a) *adj.*, entgegen, zuwider, widerſtrebend (mehr von Perſonen, wie contrarius von Sachen), abſol. od. mit *Dat.*, Cic. u. A.: factio, Gegenpartei, Nep. — b) *subst.*: α) adversarius, ĭi, *m.* der Gegner, Widerſacher, die Widerpart, der Concurrent, Rival, Plaut., Ter. u. Cic.: adversarii, die Gegenpartei im Kriege, Cic., Nep. u. A. – u. adversaria, ae, *f.* die Gegnerin u. dgl., Cic. Fam. 2, 4, 2. — β) adversaria, ōrum, *n.* die Behauptungen des Gegners, die Gegengründe der andern Partei, adversaria evertere, Cic. Or. 35, 122.

adversātĭo, ōnis, *f.* (adversor). I) die zankende Gegenrede, das Widerbellern, Sen. de ira 1, 4, 3. — II) der Gegenſatz, Tert. adv. Gnost. 5 u. a.

adversātīvus, a, um (adversor), zum Gegenſatze gehörig, conjunctiones, den Gegenſatz einführend, Gramm.

adversātŏr, ōris, *m.* (adversor), der Gegner, Widerſacher, App. de deo Socr. 5.

adversātrix, īcis, *f.* (adversator), die Gegnerin, Widerſacherin, Komik. u. Spät.

adversē, *Adv.* (1. adversus), ſich widerſprechend, Gell. 16, 8.

adversi[illegible]ōnis, *f.* (adverto), das Hinrichten, animi, Richtung der geiſtigen Thätigkeit auf etw., Tert. adv. Marc. 2, 13. – ☞ Cic. Arch. 7, 16 leſen Baiter u. Halm animi remissionem.

adversĭtas, ātis, *f.* (adversus), die Widerwärtigkeit, Schädlichkeit, Pl. 11, 25 (30), 90.

adversĭtŏr (advors.), ōris, *m.* (adversum itor), der Sklav, der ſeinem Herrn entgegen geht, um ihn heim zu holen (wie advorsitor Phaniscus im Perſonenverzeichniſſe von Plaut. Most.), Donat. Ter. Ad. 1, 1, 1.

adverso (advorso), āvi, āre (*Intens.* v. adverto), ohne Unterlaß hinrichten, animum sedulo, ne etc., genau u. eifrig Acht haben, Plaut. Rud. 2, 2, 1 (306).

adversor (advors.), ātus sum, āri (adverto), I) v. *intr.* ſich Jmdm. gegenüberſtellen, -widerſetzen, Jmdm. Widerſtand (beſ. inneren) leiſten, alci, Cic. u. A., Ggſß. assentari alci, Vell.: adv. orna-

diam advocatam, zum Beistand verlangen, Cic.: u. so adhibere oculos advocatos, artem advocatam sensibus, zum Beistand nehmen, -aufbieten, Cic. — II) insbes.: a) als gerichtl. t. t.: α) zur Zeit der Republik: αα) v. Richter, adv. in consilium u. adv. alqos sibi, sich Sachverständige zu einer Berathung über eine Rechtssache berufen, Cic. Verr. 3, 7, 18. Cic. Quint. 2, 5. — ββ) v. den Parteien, einen Freund, Sachverständigen, bes. einen Rechtsgelehrten zum Rath in einer Rechtssache u. zur persönl. Gegenwart vor Gericht (um seine Meinung durch diese Gegenwart zu unterstützen) berufen, beiziehen, alqm sibi, Plaut.: alqm, Cic.: alqm contra alqm, Cic.: absol., aderat frequens, advocabat, Cic. — β) zur Kaiserzeit, einen Rechtsbeistand (Anwalt) suchen, -annehmen, absol., hic advocat, hic adest, Sen.: contra Caesarem adv., Sen. — dah. scherzh., veniam advocanti peto, bitte um Frist (für die verlangte Arbeit), um mir Raths zu erholen, Pl. Ep. 5, 8, 11. — b) adv. deum, eine Gottheit zur Hülfe herbeirufen, deum sibi, Catull.: deos, Liv.: hos deos ad venerationem, Varr.

advŏlātŭs, Abl. ū, *m.* (advolo), das Herbeifliegen, Cic. poët. Tusc. 2, 10, 24.

advŏlĭto, āre (*Frequ.* v. advolo), wiederholt heranfliegen an ꝛc., papilio luminibus accensis (*Dat.*) advolitans, Pl. 11, 19 (21), 65: noctua Carris advolitans, Prud. adv. Symm. 2, 574 *sq.*

ad-vŏlo, āvi, ātum, āre, herbei-, heran-, herfliegen, I) eig., von Vögeln, ad eas aves, quae etc., Cic.: in Italiam trans mare (Ggstz. eodem revolare), Varr.: in forum, Liv.: e mari in agrum Volaterranum, Pl.: m. *Dat. loci*, lucernarum luminibus, Pl. — II) übtr., herbeifliegen = herbeieilen, eilig herbeikommen, v. Reiter = herbei-, hinsprengen (mehr als accurrere), a) v. Pers., absol., advolone an maneo? Cic. u. A.: m. Ang. woher u. wohin? ex imo, Pl.: ad alqm. ad urbem, Cic.: ad equites (v. Feldherrn), Liv.: ad alqm Tarento, Cic.: Larino Romam, Cic.: rostra, Cic. — m. Ang. auf welchem Wege? terrā (zu Lande), Cic. Rep. 2, 3, 6. — m. Ang. wozu? in auxilium, Suet. — b) v. Lebl.: ejus εἴδωλον mihi advolabit ad pectus, Cic.: fama mali tanti advolat Aeneae, Virg.

ad-volvo, vi, vŏlūtum, ĕre, herbei-, heranwälzen, I) eig.: se ad ignem, Pl.: congesta robora focis, Virg.: v. Flusse, advolvens ingentia saxa Charadrus, Stat. Theb. 4, 712. — Dah. advolvi u. se advolvere, von Bittenden, niederfallen, advolvi aris alcjs, Prop., genibus alcjs, Liv., pedibus alcjs, Curt., genua alcjs, Sall., Tac.: se adv. genibus alcjs, Liv. — II) übtr.: magnusque advolvitur astris clamor, wälzt sich empor, Stat. — carmen in unum tantarum cumulos advolvere (einverleiben) rerum, Claud.

advorsum, advorsus, advorto, s. adversum, adversus, adverto.

ădўtum, i, *n.* (ἄδυτον), gew. Plur. ădўta, ōrum, *n.* (ἄδυτα), das Unbetretbare = der innerste, den Laien unzugängliche Raum eines Heiligthums, bes. der, aus welchem die Priester die Götterssprüche holten, das Allertheiligste, Virg., Hor. u. A.: ima adyta, eines Grabes, Virg.: algm adytis suis accipere (v. den Musen), Col. — übtr., ex adyto tamquam cordis, aus dem Innersten des Herzens, Lucr. 1, 737.

adzēlor, āri (ad u. ζηλόω), gegen Jmd. eifern, Vulg. 2 Esr. 16, 49.

Aea, ae, Acc. an, *f.* (Αἶα, Land), eine vom Phasis umflossene Halbinsel in Colchis, Sitz des Königs Aeetes, der Mythenzeit angehörig, Pl. 6, 4 (4), 13. Val. Fl. 1, 742. u. (Acc. -an) 5, 426.

Aeăcidēius, -cīdes, -cidīnus, -cius, s. Aeacus.

Aeăcus, i, *m.* (Αἰακός), myth. König von Aegina, Sohn des Jupiter u. der Aegina od. Europa, Vater des Peleus u. Telamon, u. somit Stammvater der Aeaciden (s. unten Aeacides), wegen seiner Frömmigkeit dah. templorum fabricator, Varr. fr. p. 253 *ed. Bip.*) u. Gerechtigkeit nach seinem Tode mit Minos u. Rhadamanthus Richter der Schatten in der Unterwelt, Hyg. Fab. 52. Ov. Met. 13, 25. Cic. Tusc. 1, 41, 98: griech. Acc. Aeacon, Ov. Met. 9, 434. — Dav. abgeleitet: A) **Aeăcides**, ae, *m.* (Αἰακίδης), ein männl. Abkömmling des Aeacus, ein Aeacide, Enn., Cic. u. A. — Insbes., a) einer seiner Söhne, wie Peleus, Ov. Met. 12, 365; Phocus, *ibid.* 7, 668. — b) sein Enkel Achilles, Virg. u. Ov. — c) sein Urenkel Pyrrhus, des Achilles Sohn, Virg. Aen. 3, 296. Ov. Her. 8, 7 u. 55. — d) einer seiner Nachkommen, wie Pyrrhus, König in Epirus, Enn. Ann. 186; u. der König Perseus, Virg. Aen. 6, 840 u. Sil. 1, 627. — ☞ *Voc.* Aeacide, Ov., vd. Aeacida, Enn. u. Ov.: *Gen. Plur.* Aeacidarum, Enn., u. Aeacidum, Sil. — Dav. wieder: 1) **Aeăcidēius**, a. um, zu den Aeaciden gehörig, äacideisch, regna, d. i. die Insel Aegina, Ov. Met. 7, 427. — 2) **Aeăcidīnus**, a, um, eines Aeaciden (Achilles) würdig, minae, Plaut. As. 2, 3, 25 (405). — B) **Aeăcius**, a, um, äacisch, flos, die Hyacinthe (nach der Sage aus dem Blute des telamonischen Ajax entsprossen), Col. poët. 10, 175.

Aeaeē, ēs, *f.* (Αἰαίη νῆσος), ein aus der Dichtung der Argonautenfahrt hervorgegangener Name einer Insel, die urspr. wohl mit der Insel Aea gleichbedeutend war, Wohnsitz der Zauberin Circe (vgl. Virg. Aen. 3, 386), u. nach Späteren der Calypso, Mel. 2, 7, §. 18. — Dav. **Aeaeus**, a, um (Αἰαῖος), ääisch, a) Beiname der Circe, Virg.: dah. Aeaeae artes, Aeaea carmina, Zauberkünste, -sprüche, Ov.: Aeaeus Telegonus, Sohn der Circe, Prop. — b) Beiname der Calypso, puella, Prop. 3, 12, 31.

Aeas, antis, *m.* (Αἴας), I) ein Fluß in Griechenland, der auf dem Pindus entspringt u. bei Apollonia vorbeifließt, Mel. 2, 3, 13. Ov. Met. 1, 580. Lucan. 6, 361. — II) = Ajax, Auson. Idyll. 6, de cupid. crucif. 12.

Aebura, ae, *f.* Stadt im tarracon. Hispanien, j. *Cuerva*, Liv. 40, 30, 3.

Aebutĭus, ii, *m.* ein röm. Familienname; dah. **Aebutĭus**, a, um, äbutisch, eines Aebutius, lex, Cic. u. A.

Aeculānum, i, *n.* Stadt der Hirpiner in Samnium, im Mittelalter *Eclano* (bei *le Grotte di Mirabella*), jetzt verödet, Cic. Att. 7, 3, 1; 16, 2, 4. Nbf. **Aeclānum**, Orelli Inscr. 5020. — Dav.: a) **Aeclānenses**, ium, *m.* die Einw. von Aec., die Aeculanenser, Orelli Inscr. 838 u. ö. — b) **Aeculāni**, orum, *m.* die Einw. von Aec., die Aeculaner, Pl. 3, 11 (16), 105. Gruter. Inscr. p. 444, 5.

aedepol, s. edepol.

aedēs u. **aedīs**, is, *f.* eig. der Bau, Dach u. Fach als Aufenthalt, daher I) *Sing.*: A) eine aus Einem Raume bestehende Wohnung, sowohl a) Haus, Plaut. As. 1, 3, 67 (220). Hor. Od. 1, 30, 4. — als b) ein Gemach, Zimmer, Curt. 8, 6, 3 u. 13. Gell. 4, 14, 5. — u. im Plur. = die Gemächer, domi, Plaut. Cas. 3, 5, 31. — B) das Haus, der

vom Benehmen, Verhalten, Jmdm. od. einer Sache **gegenüber, gegen** Jmd. od. etw., **auch in Hinsicht auf** Jmd., brevior est haec epistola et, ut adversus magistrum morum, modestior, Cic.: quonam modo me gererem adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, Cic.: te adversus me omnia audere gratum est, meinetwegen, Cic. – Bes. häufig nach Ausdrücken der pflichtmäßigen Gesinnung, Liebe, Achtung, Verehrung **gegen** Jmd. od. etw., est pietas justitia adversus deos, Cic.: adhibenda est quaedam reverentia adversus homines, Cic.: adversus deos impii, Cic.: gratus adv. alqm u. adv. beneficium, Sen.: vir adversus merita ingratissimus, Vell.

ad-verto (advorto), ti, sum, ĕre, **hinkehren, hinrichten, hinwenden, hindrehen** (Gegs. avertere), I) körperl. Objj.: a) übh.: se in plateam, Ter.: agmen urbi, Virg., ei parti, Curt. — b) als naut. t. t., ein Schiff ꝛc. wohin richten, mit dem Schiff ꝛc. **hinsteuern**, classem in portum, Liv.: proras terrae, Virg.: navem Brundisium, Gell.: dah. Passiv (medial), notae advertuntur arenae, steuern los auf ꝛc., landen an ꝛc., Virg.: u. mit *Acc.* des Ziels, Scythicas advertitur oras, Ov.: u. *refl.* advertere, anlegen, anlanden, von Schiffenden, absol., Sil. 1, 288: v. Schiffe, mit *Dat.*, arenis, Val. Fl. 4, 733. — c) einer Local. **nach** einem Himmelsstrich **hin die Lage geben, anlegen**, balnearia occidenti aestivo, Col.: vineta orienti, Col.

II) die Sinnenwerkzeuge, den Geist, Jmd. nach einem Punkte, auf einen Gstd. **hinrichten**, A) nach einem andern Punkte, auf einen andern Gstd.: a) die Sinnenwerkzeuge **auf** etw. **richten**, bes. die Augen = auf od. nach etw. **hinsehen**, u. die Ohren = auf etw. **hinhören**, mit Ang. des Punktes wohin? durch *Praepp.* od. durch den *Dat.*, lumina in quamcunque aedis partem, Ov.: vultus sacris, Ov. – aures ad vocem, Ov.: aurem monitis, Prop. – u. von der Gottheit, numen malis, Virg. – u. ohne Ang. wohin? adv. oculos, Curt., aures, Sil. — b) den Geist, α) animum (animos) u. (selten) mentem advertere (sfsgg. animadvertere, w. vgl.) = den **Sinn**, **den Gedanken**, die **Aufmerksamkeit richten, achten, Acht haben, aufmerken** auf etwas, animum huc, Plaut., mentem huc, Virg.: animos ad religionem, Luer.: m. *Dat.*, animos monitis, Ov.: mit *Acc. Pron. neutr.*, id animum advorte, Plaut. – m. folg. *ne* = „darauf achten, daß nicht ꝛc.", animum advertant, ne quos offendant, Cic. – absol., animum adv.. Cic.: u. bl. advertere, wie paucis. adverte, docebo, Virg. — β) animum advertere (sfsgg. animadvertere, w. vgl.) = (in Folge des Aufmerkens) etwas **bemerken, gewahr werden, wahrnehmen, erkennen**, alqm in contione stantem, Cic.: id. Caes.: vitium, Caes.: inter saxa repentes cochleas, Sall. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.. Caes. u. A. – m. folg. Relativsz., Cic. u. A. – u. bl. advertere (ohne *animum*), mit folg. *Acc.* u. dgl., b. Tac. u. Spät. – u. mit *animo* od. *animis*, wie: ad nos pervenisse animo adverto, Pl.: quae dicam, animis advertite vestris, beherzigt, Virg. – dah. αα) **wahrnehmen** = empfinden, animum adv. alqd graviter, Ter. Heaut. 3, 3, 9 (570). — ββ) **ahndend** wahrnehmen, **übel vermerken, ahnden, rügen, strafen**, durius, Tac.: in alqm, Tac. — γ) animum alcjs od. alqm advertere, Jmd. **aufmerksam machen, daß** er etw. thue, advertit ea res Vespasiani animum, ut etc., Tac.: non docet admonitio, sed advertit, Tac. — B) auf sich hinrichten, **auf sich ziehen**, a) die Sinnenwerkzeuge Jmds., gemitus ac planctus etiam militum aures oraque advertere, Tac. — b) den Geist od. Jmd. (mit seinem Geiste) = Jmds. **Aufmerksamkeit auf sich hinlenken, auf sich ziehen**, vollst., omnium animos in se, Sen.: alqm, Pl. Ep. u. Tac. — c) ein geistiges Uebel **auf sich ziehen, auf sich laden**, illic eadem actitando recentia veteraque odia, Tac. Ann. 4, 21 *extr.*

ad-vesperāscit, āvit, ĕre, **es beginnt Abend zu werden, es dämmert**, Ter., Cic. u. A.: ubi coepit advesperascere. Pl. Ep.

ad-vĭgĭlo, āvi, ātum, āre, **bei etwas wachen, wachsam seyn**, a) physisch, ad custodiam urbis, Cic.: nepoti. Tibull. — b) geistig, einer Sache **seine Wachsamkeit widmen, wachen, aufpassen**, Plaut. u. Ter.: pro rei dignitate, QCic.

ad-vīvo, vixi, victum, ĕre, das Leben fortsetzen, **fortleben, am Leben bleiben**, JCt. u. Spät.

advŏcātio, ōnis, *f.* (advoco), das **Herbeirufen, Berufen**; dah. prägn., als *t. t.* = die **Berufung** von Sachverständigen **zu gemeinsamer Berathung** über schwierige Angelegenheiten, I) im Allg., Cic. Verr. 1, 49, 129. — II) insbes.: a) *in abstr.*, die **Berufung von sachverständigen Rechtsgelehrten zur Berathung**, die **juristische Berathung**, Cic. Fam. 7, 10, 2. – u. seltener die *advocati* zur Kaiserzeit als wirkliche Proceßführer auftraten = die **Proceßführer**, der **Beistand vor Gericht**, die **Anwaltschaft**, Quint. u. A. – in der Verbindung advocationem postulare, petere, dare, consequi = die **Gelegenheit, Erlaubniß, Frist, eine juristische Berathung** mit Sachverständigen **zu halten** od. (zur Kaiserzeit) sich juristischen Beistand **zu verschaffen**, Cic. u. Sen. – u. übtr., übh. **Ueberlegungszeit, Aufschub, Frist**, Sen. u. A. — b) *in concr.*, meton. = die zur Berathung berufenen Sachverständigen, sowohl die **zur Berathung gezogenen** u. vor Gericht mit anwesenden **Rechtsgelehrten**, als auch die **berathenden Freunde, Beistände** übh., Cic. u. A. – zur Kaiserzeit, der **Sachwalterstand, die Advocaten, Anwaltschaft**, spät. JCt.

advŏcātus, i, *m.* (eig. *Partic.* v. advoco), der Herbeigerufene, prägn. = a) zur Zeit der Republik, der **Freund, Sachverständige**, u. namentl. **Rechtsverständige, den man bei einem Rechtsstreite zur Berathung zog**, der sich persönlich für eine Meinung vor Gericht anführen ließ und dieselbe durch seine Gegenwart unterstützte, Cic. u. A. — b) zur Kaiserzeit = *patronus causae*, der für Jmd. den Proceß führt, der **Rechtsbeistand, Sachwalter, Anwalt, Advocat**, Quint. u. A.

ad-vŏ[illegible]vi, ātum, āre, **herzu-, herbeirufen**, prägn. = zu Hülfe rufend einer Thätigkeit, zur Berathung, als Rathgeber, Beistand, Helfer ꝛc. **berufen, herziehen, zuziehen**, I) im Allg.: a) Pers.: αα) m. bl. *Acc.*: alqm, Plaut.: contionem, contionem populi, Cic. u. Sall.: concilium, Cic. — ββ) m. *Acc.* u. mit Ang. wohin od. wozu? durch *in* m. Acc.: alqm in consilium, Cic.: populum in contionem, Liv.: alqm in auxilium, Tac. – durch *ad* u. Acc. populum ad contionem, Liv. – u. ohne *Acc.*, advocare ad obsignandum, Cic.: ad contionem, Liv. – durch Localadvv., eo senatum, Sall. – durch *Dat.*, advocari aegro, Ov.: gaudiis, Hor. — γ) lebl. Objj.: omnia arma, Virg.: licet omnes in hoc vires suas natura advocet, u. wenn die N. alle ihre Macht aufbietet, Sen.: adv. alqd in tutelam securitatis suae, Vell.: Senatus Populique R. obliterata jam nomina sacramento, zum Eide berufen, d. i. wieder beim Eide nennen, Tac. – desiderare iracun-

aedītŭa, ae, *f.* (aedituus), die **Tempelaufseherin**, Tert. u. Inscr.

aedītŭālis, e (aedituus, a), **zum Tempelhüter** od. **zur Tempelhüterin gehörig**, Tert. Pudic. 16.

aedītŭēns, tis, *m.* (aedes u. tueor), der **Tempelhüter**, Lucr. 6, 1273 (1275).

aedītŭmor, āri (aeditumus), **Tempelhüter** sein, Pompon. 2 (bei Gell. 12, 10, 7; in ders. Stelle bei Non. p. 75, 15 *sqq.* **aedītŭor** v. aedituus).

aedītŭmus (aedĭtĭmus), i, *m.* (v. aedes, wie finitumus, finitimus v. finis; vgl. aedituus), der **Tempelhüter**, Varr., Cic. u. A.

aedītŭor, ſ. aeditumor.

aedītŭus, i, *m.* (aedes), der **Tempelhüter**, eine der Volksſprache geläufigere Form als aeditumus, ſchon bei Plaut., in der Schriftſpr. allg. ſeit Liv. – übtr., aeditui, gleichſ. Tempelhüter im Tempel des Verdienſtes (v. den Dichtern), Hor. Ep. 2, 1, 230.

ăēdōn, ŏnis, *f.* (ἀηδών, die Sängerin =) die **Nachtigall** (als *nom. pr.* Aëdon, die in eine Nachtigall verwandelte Tochter des Pandareus), Petr. poët. u. ſpät. Dichter. – Dav. **ăēdŏnĭus**, a, um (ἀηδόνιος), **der Nachtigall eigen, Nachtigallen-**, vox, Spät.

Aedŭi, ſ. Haedui.

Aeēta, ae, *m.* u. **Aeētēs**, ae, *m.* (Αἰήτης), König von Aea in Colchis, Sohn des Helios (Sonnengottes) Vater der Medea, durch deren Hülfe ihm die Argonauten das goldne Vließ entführten: *Nom.* -a, Varr. RR. 2, 1, 6. Ov. Her. 12, 29. Hyg. Fab. 3 u. 22 u. 188. – *Nom.* -es, Ov. Her. 12, 51. Serv. Virg. Ge. 2, 140. Philarg. Virg. Ge. 2, 241. – *Genit.* -ae, Ov. Her. 6, 50. Hyg. Fab. 22. – *Acc.* -am, Hyg. Fab. 3. – *Voc.* -a, Cic. Tusc. 3, 12, 26. – *Abl.* -a, Cic. ND. 3, 19, 48. Hyg. Fab. 14. – Dav.: a) **Aeētaeus**, a, um (Αἰήταιος), zum Aeetes gehörig, **äëtiſch**, fines, d. i. Colchis, Catull. 64, 3. — b) **Aeētĭas**, ădis, *f.* (Αἰητιάς), Tochter des Aeetes, d. i. Medea, Ov. Met. 7, 9. — c) **Aeētĭnē**, ēs, *f.* (Αἰητίνη) = Aeetias, Ov. Her. 6, 103. — d) **Aeētis**, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (Αἰητίς) = Aeetias, Val. Fl. 6, 481; 8, 233. — e) **Aeētĭus**, a, um (Αἰήτιος), äëtiſch, Val. Fl. 6, 267 u. ë.

Aegae (Αἰγαί) u. **Aegaeae** od. **Aegēae** od. **Aegīae** (Αἰγειαί), ārum, *f.*, I) Stadt in der macedon. Landſchaft Emathia, Nep. Reg. 2, 1: Form Aegeae, Justin. 7, 1, 10 (der es mit Edeſſa identificirt): Form Aegiae, Plin. 4, 10 (17), 33. — II) Stadt in Aeolis, unweit Cyme, Form Aegaeae, Pl. 5, 30 (32), 121. — III) Stadt in Cilicien, j. Schloß *Ajas Kala*, Form Aegae, Lucan. 3, 227; Form Aegaeae, Pl. 5, 27 (22), 91: Form Aegeae, Tac. Ann. 13, 8. – Dav. **Aegēātes**, ae, *m.* (Αἰγειάτης), **aus Aegä**, der **Aegeate**, vom macedon. Aegä, Vell. 2, 70, 4: vom äoliſchen, Plur. bei Tac. Ann. 2, 47. – u. **Aegēădes**, ae, *m.* (Αἰγειάδης), der **Aegeade**, vom macedon., Justin. 7, 1, 10.

Aegaeōn, ōnis, *m.* (Αἰγαίων), ſ. Briareus.

Aegaeus, a, um (Αἰγαῖος), **ägäiſch**, a) Benennung des Inſelmeeres zwiſchen der Oſtküſte Griechenlands u. Kleinaſien (Αἰγαῖον πέλαγος, Αἰγαῖος πόντος), das **ägäiſche Meer**, der Archipelagus, türkiſch *Ak-Denghiz*, Aeg. fretum, Pacuv. b. Varr. LL. 7, 2. §. 22 (Pacuv. 420 *ed. Ribb.*, wo Aegeo freto [ſ. unten] gedruckt iſt): Aeg. mare, Cic. Imp. Pomp. 18, 55: Aeg. pelagus, Mel. 2, 2, 8: Aeg. aequor, Ov. Met. 11, 663. – auch bl. Aegaeum, i, *n.* (wie im Gr. Αἰγαῖον), Hor. Od. 2, 16, 2: in Aegaeo, Pl. 9, 15 (20), 52. – nach falſcher Ableitung von αἴξ (Ziege) od. von Aegeus od. von Aege (ſ. PDiac. p. 24, 10 *sq.*) auch Aegeum pelagus, Varr. RR. 2, 1, 8. Hyg. Fab. 242: Aegeum fretum, Pacuv. 420 (ſ. oben): Aegeum mare, PDiac. p. 24, 10. – dah. b) = zum ägäiſchen Meere gehörig, fluctus, Mel.: tumultus, Hor.

Aegan, ſ. Aegon.

Aegātes, ĭum, *f.*, mit u. ohne insulae, eine Gruppe von drei Inſeln an der Weſtküſte von Sicilien zwiſchen dem Vorgebirge Lilybäum u. Drepanum (nämlich die Inſeln Aegusa, Hiera u. Phorbantia, j. die ägadiſchen Inſeln *Favignana, Marittimo* u. *Levanso*), in deren Nähe die den 1. pun. Krieg entſcheidende Seeſchlacht geliefert wurde (241 v. Chr.), Nep. Ham. 1, 3. Liv. 21, 10, 7: ohne ins., Mel. 2, 7, 7. Sil. 1. 61.

Aegē, ēs, *f.* (Αἰγή), **Aege**, eine Amazonenkönigin, PDiac. p. 24, 11.

Aegēădes, ſ. Aegae.

Aegeae, ſ. Aegae *no.* I. u. III.

Aegēātes, ſ. Aegae.

aeger, gra, grum, **unwohl**, I) phyſiſch **unwohl, unpäßlich, krank, leidend, marode** (Gſſg. sanus), a) v. leb. Weſen, deren Körper ꝛc.: α) v. den Perſ. ſelbſt: Tiro, Cic.: mulier, Ter.: sus, Virg. u. Col.: graviter aegrum esse, Cic.: homines aegri gravi morbo, Cic.: aeger vulneribus, Nep., ex vulnere, Cic. – aeger corpore, Pl. Ep., pedibus, Sall. – ſpäter m. *Genit.* od. *Acc.*, aeger corporis, App.: manum aeger, Tac.: pedes graviter aeger, Gell. – ſubſtv., aeger, gri, *m.* ein **Kranker**, Cic.; u. aegra, ae, *f.* eine **Kranke**, Ter. — β) v. Körper u. ſeinen Theilen: corpus, Cic.: sinisterius brachium, Suet.: genua, Virg.: stomachus, Hor. – u. ſo vom als Körper gedachten Staate, pars reip., krankhaft = zerrüttet, Cic.: res, Liv. — γ) v. körperl. Zuſtänden od. Thätigkeiten, **leidend**, valetudo, Cic. – u. **matt, ſchwach**, dah. auch **beſchwerlich, ſchwierig**, anhelitus, Virg.: balatus, Ov. — b) v. Gewächſen, seges, Virg. — II) geiſtig **unwohl**, u. zwar von jeder Art leidenſchaftlicher Aufregung, v. Liebe, Hoffnung, Furcht, Sorge, Trauer, **krank, krankhaft, angegriffen, eingenommen, beklommen, verſtimmt, verdrießlich, bekümmert**, a) v. Perſ. u. deren Geiſt, Gemüth: aegri homines (δειλοὶ βροτοί), Virg.: animus, Sall. – aegra municipia, ſchwierige, den Gehorſam verſagende, Tac. – m. *Abl.*, aeger animo, Enn., u. animi, Liv. od. aeger ab animo, Plaut.: aeger animus avaritiā, Sall.: aeger amore, Liv., curis, Virg. – u. m. *Genit. causae*, aeger consilii, unſchlüſſig, rathlos, Sall. fr. u. Stat.: aeger timoris, Sil. — b) v. geiſtigen, gemüthlichen od. den Geiſt, das Gemüth afficirenden Zuſtänden, theils = **peinlich, ſchmerzlich, kummervoll, verdrießlich**, dolores, luctus, Lucr.: amor, mors, Virg.: senectus, Ov.: aegris oculis introspicere alqd, mit neidiſchen Augen, Tac.: u. *neutr. Sing.* ſubſtv., plus aegri... quam voluptatis cepi, mehr Peinigendes, Schmerzliches, Plaul. – theils = **ſchwach**, dah. auch **ſchwierig, wankend, ſchwankend**, spes, Sil.: fides, Sil.

Aegēum mare, pelagus, ſ. Aegaeus.

Aegĕus, ĕi, *m.* (Αἰγεύς), Sohn des Pandion, König in Athen, Vater des Theſeus, Justin. 2, 6, 14. PDiac. p. 24, 10. Ov. Met. 15, 856. – Dav. **Aegīdes**, ae, *m.* (Αἰγείδης), ein männl. Nachkomme des Aegeus, ein **Aegide**, Ov.: beſ. ſein Sohn Theſeus, Ov.

Aegĭălē, ēs, *f.* (Αἰγιάλη), Tochter od. Enkelin des Adraſtus, die ungetreue Gemahlin des Tydiden Diomedes, Stat. Silv. 3, 5, 48. Dict. Cret. 6, 2.

Sitz einer Gottheit, das **Gotteshaus**, der **Tempel**, jedesmal, wo nicht der Zusatz die Bedeutg. ergiebt, mit dem Zusätz. sacra od. mit Genit. des Namens einer Gottheit, aedes sacra, Cic.: aedes Minervae, Cic. – Plur., complures aedes sacrae, Cic.: duae aedes, Fortunae et Martis, Liv.: aedes deorum, Hor., Suet. u. A. – im Zshg. bl. aedes, zB. v. Tempel des palat. Apollo (wo Gedichte öffentlich vorgelesen wurden), Hor. Sat. 1, 10, 38. – übtr., aedes aurata, e. in Tempelform aufgerichteter Ueberbau, unter welchem die Leiche Cäsars ausgestellt war, Suet. Caes. 84. — II) *Plur. tantum*, aedes, ium, *f.* das **Wohnhaus**, **Haus**, als Complex von Gemächern (Synon. domus = das Haus mit allen seinen Nebengebäuden als Sitz der Familie, bes. ein großartiges Stadthaus, ein Palast; aedificium, jedes Gebäude; Gegs. pergula, die ärmliche Hütte), limina aedium, Curt.: unae aedes, Ter.: binae aedes, JCt.: aedes nitidae, Plaut.: aedes male materiatae, ruinosae, Cic.: aedes salubres, pestilentes, Cic.: aedes regiae, Cic.: aedes imperatoriae, Kaiserpalast, Capitol.: aedes marmoreae, Amm.: aedes liberae, leerstehendes, Liv. — dah. a) meton. (= *domus*), wie unser **Haus** (d. i. die Bewohner des Hauses, die Familie), Plaut. Mil. 2, 3, 39 (310) u. Truc. 2, 8, 8 (618). — b) übtr.: α) die **Zellen** der Bienen, Virg. Ge. 4, 258. — β) aedes aurium, die Zimmer der Ohren = **Ohren**, Plaut. Ps. 1, 5, 54 (469).

aedĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aedes), ein **kleiner Bau**, I) *Sing.*: A) ein **kleines Gemach**, **Zimmerchen**, Plaut. Ep. 3, 3, 21. — B) ein **kleines Gotteshaus**, ein **Tempelchen**, ein **Kapellchen**, aed. Victoriae, Liv.: in ea (insula) esse aediculam etc., Pl. – meist nur als Nische od. **Blende** in den Wänden der Tempel u. Häuser od. an den vorspringenden Ecken von Eckgebäuden angebracht, Cic., Liv. u. A. — II) *Plur. tantum*, aediculae, arum, *f.* eine **kleine (ärmliche) Wohnung**, ein **Häuschen**, Cic. u. A.: aediculae luto factae, Lact.

aedĭfĭcātio, ōnis, *f.* (aedifico), der **Bau**, I) *in abstr.* = das **Bauen**, consilium aedificationis, Cic.: aedificationem deponere od. abjicere, den Bau (Bauplan) aufgeben, Cic. — II) *in concr.*, meton. = der **Bau** in seiner Entstehung u. Vollendung, a) übh., die **Bauanlage**, **Baueinrichtung**, Cic.: Plur. = Bauten, privatae, Tac.: diem aedificationibus, noctem conviviis trahere, Tac. — b) das einzelne **Gebäude**, Cato b. Gell. 13, 23, 1.

aedĭfĭcātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aedificatio), ein **kleiner Bau**, Cic. Quint. Fr. 3, 1, 2, § 5.

aedĭfĭcātŏr, ōris, *m.* (aedifico), der **Bauer**, I) im Allg. = der **Erbauer**, **Baumeister**, diligens, JCt.: mundi, Cic. — II) prägn., der gern Bauende, der **Bauluſtige**, Nep. u. A.

aedĭfĭcātĭus, a, um (aedificium), zu den Gebäuden gehörig, **Haus-**, Jupiter, Ζεὺς ἑρκεῖος, Dict. Cret. 5, 12.

aedĭfĭcĭum, ii, *n.* (aedifico), jedes **Gebäude** (Synon. s. aedes), aedificia publica privata, sacra profana, Cic.: exstruere aedificium in alieno, Cic. – im Gegs. zum bewohnbaren Haus, aedes aedificiaque, Liv. – im Gegs. zu einem Complex von Wohnungen, vicis aedificiisque incensis, Caes. – im Gegs. zum übrigen Grundstücke, cujus (domus) amoenitas non aedificio, sed silvā constabat, Nep.

aedĭfĭco, āvi, ātum, āre (aedes u. facio), **bauen**, a) absol. = **ein Gebäude aufführen**, **errichten** (Gegs. diruere, einreißen), emam, aedificabo, credam, exigam, Sen.: aed. semper, Mart.: aed. tribus locis, Cic.: aed. eleganter, Col.: aed. in alieno, Sen.: aed. in alieno solo suā materiā, JCt.: aed. in suo solo ex aliena materia, JCt. — b) m. *Acc.* = *etw.* **bauen**, **erbauen**, **errichten**, **anlegen**, domum, villam, urbem, porticum, hortos, Cic.: oppidum, Varr.: nova horrea, Liv.: oppidum in agro alieno, Liv.: in insula Lesbo oppidum magnificenter et eleganter, Vitr.: in portis murisque sibimet ipsos tecta militariter, Liv.: insulam in mari, JCt.: si doces navem de tua pecunia aedificatam, Cic. – mundum, Cic.: remp. (ut architectus, ut faber), Cic. — allg., quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia parent, **alles** Pflügen, Schiffen, Bauen der Menschen hängt von ihrer Tüchtigkeit ab, Sall. Cat. 2, 7.

aedĭlĭcĭus, a, um (aedilis), den Aedilis betreffend, zum Aedil. gehörig, von ihm herrührend, **ädilisch**, **des (der) Aedilen**, **Aedilen-**, a) *adj.*: munus, Cic.: scriba, Cic.: repulsa, Cic.: largitio, Liv.: vectigal, Aedilensteuer (Beisteuer, welche die Aedilen zu ihrem Aufwand für die Festspiele u. Spenden ans Volk von den Provinzen einverlangten), Cic. — b) *subst.*, aedilicius, ii, *m.* ein **gewesener Aedil**, ein **Mann von ädilischer Würde**, Varr. u. Cic.

aedīlis, is, *m.* (aedes), der **Aedilis**, eine obrigkeitliche Würde, I) in Rom, bestehend aus Anfangs zwei aediles plebei od. plebis od. plebeji, **Aedilen der Gemeinde**, nach dem Frieden vom heiligen Berge (261 d. St., 493 v. Chr.) mit den Tribunen eingesetzt, zu denen im Jahre 388 d. St. noch zwei aediles curules, **curulische Aedilen**, kamen, nach Livius Anfangs rein patricisch, aber schon im folg. Jahre zwischen Patriciern u. Plebejern wechselnd, von den aediles plebis wahrsch. nur darin unterschieden, daß sie in höhern Ehren standen (sie hatten die sella curulis, das jus imaginum u. die praetexta, aber, da sie nicht zu den höhern Magistraten gehören, keine Lictoren) u. daß beide Theile die Leitung verschiedener Spiele hatten. Die aediles plebis besorgten allein die plebejischen Spiele, die aediles curules allein die römischen u. großen, u. erkauften dazu namentlich Theaterstücke von den Dichtern u. belohnten u. bestraften die Schauspieler nach ihren Leistungen. — Gemeinschaftlich lag allen Aedilen die ganze Sicherheits- u. Wohlfahrtspolizei, bes. die cura annonae, d. i. die Ueberwachung des Getreidemarktes, ob (dah. Justin. 21, 5, 7 aediles als Uebersetzung von ἀγορανόμοι, Marktmeister). — Im Jahre 710 d. St. ernannte Cäsar noch weitere zwei Aedilen aus dem plebejischen Stande, die aediles cereales, denen nun ausschließlich die Aufsicht über [redacted] Getreidemarkt u. die Proviantirung der Stadt anvertraut wurde, Suet. Caes. 41. — II) in den Municipalstädten u. Colonien, wo es aediles duumviri, triumviri u. s. w. gab, welche in einigen Städten die einzige höchste Obrigkeit bildeten (s. Cic. Fam. 13, 11 *extr.*), meist aber eine Art geringer Magistrate, denen, wie in Rom, meist die Sorge für die Bau- u. Marktpolizei u. die Veranstaltung der Spiele oblag, u. die auch eine sich hierauf beziehende Jurisdiction (Juven. 10, 102) hatten.

aedīlĭtas, ātis, *f.* (aedilis), die **Aedilität**, die **Würde**, auch die **Amtsführung des Aedilis**, munus aedilitatis, Cic.: curulis aed., Cic.: aedilitatem petere, Cic., inire, Suet.: aedilitate fungi, Cic.: alqm aedilitate dejicere, Cic.

aedĭlĭtĭus, s. aedilicius.

aedis, is, *f.* s. aedes.

aedĭtĭmor, s. aeditumor.

aedĭtĭmus, i, *m.* s. aeditumus.

aegresco (aegrisco), ĕre (**aegor**), **krank werden, erkranken,** I) physisch, von Pers. ꝛc., iisdem morbis, Lucr.: animus aegrescit, Lucr. – v. Thieren, Pl. — II) geistig: a) v. Pers., **ergriffen werden, sich betrüben, sich ärgern,** longiore sollicitudine, Tac. — b) v. Affecten, **ärger-, heftiger werden, zunehmen,** violentia Turni aegrescit medendo, Virg.

aegrimōnia, ae, *f.* (aeger), das Gefühl der Mißstimmung, **die Verstimmtheit** des Gemüths, als Aerger (vgl. **aegriudo** *no.* II.), Plaut., Cic. u. A.

aegrisco, ſ. aegresco.

aegrĭtūdo, ĭnis, *f.* (aeger), der leidende Zustand, **das Unwohlseyn,** I) (nachaug.) des Körpers, **das Uebelbefinden, die Krankheit, Unpäßlichkeit,** Col. u. A. — II) des Gemüths, das **Seelenleiden, die Mißstimmung,** als **Kummer, Gram, Besorgniß** ꝛc., auch im Plur., Cic. u. A.

aegrŏr, ōris, *m.* (aeger), die **Krankheit,** Lucr. 6. 1130 (1132).

aegrōtātio, ōnis, *f.* (aegroto), das **Krankseyn, Uebelbefinden,** die **Unpäßlichkeit, Krankheit,** I) des Körpers, ſ. Cic. Tusc. 3. 10. 23 u. ſ. (auch im Plur.): der Bäume, Pl. — II) der Seele, aber nur inſofern der krankhafte Zuſtand derſelben analog dem des Körpers iſt, die **Seelenkrankheit, -ſtörung, -ſchwäche,** ſ. Cic. Tusc. 3. 4. 8 u. ſ.

aegrōto, āre (aegrotus), **krank ſeyn** (Gegſ. sanum, saniorem esse). I) eig.: A) physiſch **krank ſeyn,** graviter (gravius, gravissime), vehementer diuque, Cic.: periculose, Cic.: leviter, Cic.: morifere, Pl. Ep.: graviter aegrotare coepisse, ſchwer krank werden, ſchwer erkranken, Cic. – v. Vieh, Col.: v. Pflanzen ꝛc., Pl. — B) geiſtig **krank ſeyn, leiden,** ea res, ex qua animus aegrotat, Cic.: quo me aegrotare putes animi vitio? Hor. — II) übtr., v. Abstr. die nicht mehr ſind, wie ſie ſeyn ſollten, **kränkeln, darniederliegen,** in te aegrotant artes antiquae tuae, Plaut.: aegrotat fama vacillans, Lucr.

aegrōtus, a, um (aeger), **unwohl** (Gegſ. sanus), I) physiſch **unwohl, unpäßlich, leidend, krank,** puerpera, Ter.: aegrotum ad alqm venire, Cic.: v. Staatskörper, resp., ſiech (zerrüttet), Cic.: v. Thieren, leo, Hor. – ſubſtv., aegrotus, i, *m.* ein **Kranker,** Cic. — II) geiſtig: a) im leidenſchaftlich aufgeregten Zuſtande ſich befindend, **krank, ſiech,** animus, liebekrankes, -ſieches, Ter. — b) geiſtig eingenommen, **ſchwach,** ut te videre audireque aegroti sient, Plaut. Trin. 1. 2. 39 (76).

Aegyptiăce, Aegyptiăcus, ſ. Aegyptus.

aegyptilla, ae, *f.* (Aegyptus), ein einſt in Aegypten häufig gefundener Edelſtein, **wahrſch.** eine Art **Onyx,** Pl. 37. 10 (54). 148.

Aegyptius, a, um, ſ. Aegyptus.

Aegyptus, i (*Αἴγυπτος*). I) (mythol.) *m.* **Aegyptus,** Sohn des Belus u. der Anchinoë, Enkel Neptuns, Zwillingsbruder des Danaus (vgl. Danaus u. das. Danaides), Hyg. Fab. 168. — II) (geogr.) A) *m.* = der Nil, Nilus, in totum Homero Aegyptus (nominatus), Pl. 5, 9 (10), 54; vgl. Amm. 22, 15, 3. — B) *f.* = das Land **Aegypten,** Cic. ND. 2, 51. 130: in Aegyptum proficisci, Cornif. rhet. 3, 2. §. 2: in Aegyptum ire, Nep. Ag. 8, 2: oft im Ziel-*Acc.*, Aegyptum proficisci, Nep. Dat. 4. 1: profugere Aegyptum, Cic. ND. 3, 22, 56: in Aegypto, Varr. RR. 1, 17, 2 u. ö.: ſelten Aegypti (in Aeg.), wie Pl. 31, 10 (46), 111. Val. Max. 4, 1, 15. – Meton. = **ägyptiſche Mannſchaft,** Virg. 8, 687 u. 705. – Vom Lande Aeg. abgeleitet: 1) **Aegyptius,** a, um (*Αἰγύπτιος*), **ägyptiſch,** rex, Cic.: bellum, Nep.: literae, Hieroglyphen, Pl. u. Tac. – Subſtv., Aegyptius, ĭi, *m.* ein **Aegyptier,** Sing. u. Plur. b. Cic.: atrior multo ut siet, quam Aegyptii, ſchwärzer als die Mohren, Plaut. — 2) **Aegyptiăcus,** a, um (*Αἰγυπτιακός*), **ägyptiſch,** litus, Pl.: libri (gr. *τὰ Αἰγυπτιακά*), Schrift über ägyptiſche Einrichtungen u. Gebräuche, Gell. – *Adv.* **Aegyptiăce, ägyptiſch,** loqui ad perfectum modum, Treb. XXX tyr. 30.

Aelĭānus, a, um, ſ. Aelius.

aelĭnos, i, *m.* (*αἴλινος*), ein **Klaggeſang,** Ov. Am. 3, 9, 23; vgl. Linus a. E.

Aelius, a, um, Benennung eines plebejiſchen röm. Geſchlechts (zerfallend in die Familien Paeti u. Tuberones), als *Adj.* = **älisch,** lex Aelia (et Fufia) de comitiis, Cic. – Dav. **Aelĭānus,** a, um, **älianiſch, des Aelius,** orationculae, des L. Aelius Tubero, Cic. – jus, die vom Sex. Aelius zuſammengeſtellten legis actiones, Cic.

Aello, us. *f.* (*Ἄελλώ*, die Sturmſchnelle, v. *ἄελλα*), I) eine der Harpyien, Ov. Met. 13. 710. — II) ein Hund des Actäon, Ov. Met. 3. 219.

aelūrus, i, *m.* (*αἴλουρος*), der **Kater,** die **Katze,** Hyg. u. Gell.

Aemathia etc., ſ. Emathia etc.

Aemĭlĭānus, a, um, ſ. Aemilius.

Aemĭlius, a, um, Benennung eines der älteſten patriciſchen Geſchlechter Roms, aus deſſen ſieben bedeutendſten Familien (Barbulae, Lepidi, Mamercini, Papi, Pauli, Regilli, Scauri) die ausgezeichnetſten Männer hervorgingen – als *Adj.* = **ämiliſch,** Aem. tribus, eine ländliche Tribus, Cic.: Aem. via (auch bl. Aemilia), die (567 d. St.) vom Conſul M. Aemilius Lepidus angelegte Landſtraße, die, an die *via Flaminia* anſchließend, von Ariminum über Bononia nach Placentia führte, Liv. u. A. – Aem. pons, in der Nähe des pons sublicius, wahrſch. j. *Ponte Rotto*, Juven. – Aem. ludus, ein Fechterſpiel vom P. Aemilius Lepidus eingeführt, Hor. – Aem. ratis, das Schiff, welches die von Aem. Paulus im Kriege mit Perſeus gemachte Beute nach Rom führte, Prop. – Dav. abgel. **Aemĭlĭānus,** a, um, zum ämiliſchen Geſchlecht gehörig, **ämilianiſch,** P. Scipio Aemilianus, der jüngere Scipio Africanus, eig. Sohn des L. Aemilius Paulus, dann Adoptivſohn des ältern Scipio Africanus, Liv. u. A. – ſubſtv., Aemiliana, ōrum, *n.* eine Vorſtadt Roms, u. zwar wahrſch. die der Porta Fontinalis, wo ſpäter Trajan ein Forum anlegte, Varr. u. Suet.

Aemonia, -nides, -nis, -nius, ſ. Haemonia.

aemula, ſ. aemulus.

aemŭlātio, ōnis, *f.* (aemulor), das **Beſtreben,** es einem Andern **gleich zu thun,** ſowohl im guten, als im übeln Sinne (ſ. Cic. Tusc. 4, 8. 17), I) im guten Sinne, die **Nacheiferung,** der **Wetteifer,** laudis, Nep.: aemulatio alit ingenia, Vell. — II) im übeln Sinne, die **Scheelſucht, Eiferſucht, Mißgunſt** (vgl. Cic. Tusc. 4, 26, 56). Nep. u. A.: Plur. aemulationes, Eiferſüchteleien, Cic. – von der Eiferſucht in der Liebe (Synon. rivalitas), Pl. Pan. u. A.

aemŭlātor, ōrĭs, *m.* (aemulor), ein **Nacheiferer,** Sen. u. A. – ironiſch, Catonis aem., der Nachtreter, Cic.

aemŭlātrix, īcis, *f.* (Femin. zu aemulator), die **Nacheiferin,** Cassiod. Var. 7, 5.

aemŭlātus, ūs, *m.* (aemulor) = aemulatio (w. vgl.), I) im guten Sinne, die **Nacheiferung,** Tac. Agr. 46. — II) im übeln Sinne, die **Scheelſucht, Eiferſucht,** Tac. Hist. 3. 66: Plur., Tac. Ann. 13, 46.

Aegiăleus, ĕi. *m.* (*Αἰγιαλεύς*). I) Sohn des Aeetes, Bruder der Medea, sonst Absyrtus gen., Pacuv. bei Cic. ND. 3, 19, 48. Justin. 42, 3, 1 (wo *ed. Jeep.* Aegialium). — II) Sohn des Adrastus, einer der Epigonen vor Theben, Hyg. Fab. 71.

Aegides, ĭ. Aegeus.

aegĭlips, ĭpis, *f.* (*αἰγιλίψ*). ein Knollengewächs, Pl. 19, 5 (30), 95 *ed. Jan.*

aegĭlōpium, ĭi, *n.* (*αἰγιλώπιον*, *Demin. v. αἰγίλωψ*), eine Thränenfistel, Pl. 21, 19 (77), 132; 22, 21 (26), 54; 35, 6 (14), 34.

aegĭlōps, ōpis. Acc. Sing. ōpa, Plur. ōpas, *m.* (*αἰγίλωψ*), I) als Gewächs: a) eine Eichenart, mit eßbaren Früchten, wahrsch. die Knopper-Eiche (*Quercus Aegilops*, *L.*), Pl. 16, 6 (8), 22. — b) ein Unkraut der Gerste, eirunder Walch (*Aegilops ovata*, *L.*), Pl. 18, 17 (44), 155; 25, 13 (93), 146. — II) als Augenübel = aegilopium (welches jetzt überall bei Plin. st. aegilops hergestellt ist), eine Thränenfistel, Macer de Malva (*no.* 62. *v.* 1082, wo Choulant egilopas schreibt).

Aegīna, ae, *f.* (*Αἴγινα*), Insel im saron. Meerbusen, zwischen Attica u. Argolis, noch j. *Eghina*, Cic. Off. 3, 11, 46. Ov. Met. 7, 474. – Dav.: a) **Aegīnenses**, ĭum, *m.* u. die gr. Form **Aegīnētae**, ārum, *m.* (*Αἰγινῆται*), die Einw. von Aegina, die Aeginenser, Aegineten, ersteres bei Val. Max. 9, 2. Ext. 8., letzteres bei Cic. Off. 3, 11, 46. — b) **Aegīnēticus**, a, um (*Αἰγινητικός*), äginetisch, aes, Pl. 34, 2 (3), 8.

Aegīnium, ĭi, *n.* (*Αἰγίνιον*), Stadt der Tymphäer in Macedonien, an der Grenze von Epirus, j. *Erkinia*, Caes. BC. 3, 79 *extr.* Liv. 32, 15, 4. – Dav. **Aegīnienses**, ĭum, *m.* die Einw. von Aeginium, die Aeginienser, Liv. 44, 46, 3.

Aegĭon (Aegĭum), ĭi, *n.* (*Αἴγιον*), eine von den zwölf achäischen Städten am corinth. Meerbusen, j. *Vostiza*, Liv. 38, 29, 3. Lucr. 6, 585 (wo Genit. Aegi). – Dav. **Aegĭus**, a, um, ägisch, vitis, Pl. 14, 3 (4), 42.

Aegĭpān, ānos, *m.* (*Αἰγίπαν*), der Ziegenpan, I) ein Waldgott mit Bockfüßen u. rauhem Körper, Hyg. Astr. 2, 28. Mart. Cap. 6, §. 667 (wo heterokl. Dat. Plur. Aegipanis). — II) eine bocksgestaltige Menschengattung in Afrika (wahrsch. Paviane), Mel. 1, 4, 8. Pl. 5, 1 (1), §. 7. Mart. Cap. 6, §. 674.

aegis, ĭdis. Acc. gew. ĭda, *f.* (*αἰγίς*), I) die Aegis od. Aegide, a) nach der homer. Sage (v. *αἴξ*, stürmische Bewegung) der Schild des Jupiter, den er in der Linken schüttelt, um, mit der Rechten Blitze schleudernd, Ungewitter u. Schrecken zu erregen (also das dunkle, leuchtende Sturmgewölk), Virg. Aen. 8, 354. Sil. 12, 720. — b) nach der spätern Sage (v. *αἴξ*, die Ziege): *α*) das mit dem Haupte der Gorgo versehene Fell der Ziege, die den Juviter gesäugt hatte, Hyg. Astr. 2, 13: bald als Schild, bald als Panzer Jupiters, ſ. Lact. 1, 21, 39. Serv. Virg. Aen. 8, 435. — u. *β*) als eigenthüml. Waffe der Minerva, zuw. als Schild an ihrem linken Arm, gew. als schuppiger, mit dem Medusenhaupt in der Mitte, mit Schlangen am Rande besetzter Panzer, ſ. Hor. Od. 3, 4, 57. Ov. Met. 2, 754 *sq.* u. 6, 79. Virg. Aen. 8, 435 *sqq.*: zur Abwehr wie zum Schutze Anderer, Ov. Met. 5, 46. – dah. übtr. = Schild, Schirm, Schutzwehr, Ov. Rem. 346. — II) der gelbe Kern, das Kernholz (zunächst dem Marke) des Lärchenbaums, Pl. 16, 39 (73), 187.

aegĭsŏnus, a, um (aegis u. sono), von der Aegide tönend, Val. Fl. 3, 88.

Aegĭsos, i. *f.* (*Αἴγισσος*), eine alte mächtige Stadt Niedermösiens, an den Ufern der Donau, j. *Jsacze*, Ov. Pont. 1, 8, 13; 4, 7, 21.

Aegisthus, i. *m.* (*Αἴγισθος*), Sohn des Thyestes, Verführer der Clytämnestra u. mit deren Hülfe Mörder ihres Gatten Agamemnon, vom Orestes erschlagen, Cic. ND. 3, 38, 91. Ov. Rem. 161. – appellat., ein Aegisthus = ein Ehebrecher, Suet. Caes. 50.

aegīthus, i, *m.* (*αἴγιθος*), I) ein kleiner Vogel, nach Billerbeck die Blaumeise (*Parus caeruleus*, *L.*), Pl. 10, 74 (95), 204. — II) eine Habichtsart, Pl. 10, 8 (9), 21.

Aegĭum, ſ. Aegion.

Aeglē, ēs, *f.* (*Αἴγλη*), weibl. Eigenname, beſ. der schönsten der Najaden, Virg. Ecl. 6, 21, vom Helios Mutter der Chariten (Grazien), von Seneca mit der ältesten Tochter Aglaja verwechselt, Sen. Ben. 1, 3, 6.

aegŏcĕphălus, i. *m.* (*αἰγοκέφαλος*), Ziegenkopf, ein uns unbekannter Vogel, Pl. 11, 37 (80), 204.

aegŏcĕrās, ātis, *n.* (*αἰγόκερας*), Bockshornkraut (*Trigonella foenum graecum*, *L.*), Pl. 24, 19 (120), 184.

aegŏcĕrōs, ōtis. *m.* (*αἰγοκέρως*), der Steinbock, nur bei Dicht. als Zeichen des Thierkreises, rein lat. capricornus, Lucr. u. Lucan. – Heteroklit. aegoceros, i, *m.* b. Caes. Germ. u. Lucan.

aegŏlēthron, i, *n.* (*αἰγόλεθρον*, Ziegentod), eine dem Hornvieh schädliche Pflanze, einheimisch in Pontus (wahrsch. *Azalea pontica*, *L.*), Pl. 21, 13 (44), 74.

aegōlĭus, ĭi, *m.* (*αἰγωλιός*), ein uns unbekannter Vogel, nach Harduin eine Art Nachteule, Pl. 10, 60 (79), 165.

Aegōn, ōnis, *m.* (*Αἴγων*), I) das ägäische Meer, Val. Fl. 1, 629. Stat. Theb. 5, 56. — II) Name eines Ziegenhirten, Virg. Ecl. 3, 2.

aegophthalmos, i. *f.* (*αἰγόφθαλμος*), Ziegenauge, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (72). 187. Isid. 16, 15, 19.

Aegos Flumen, ĭnis, *n.* (*Αἰγὸς ποταμός*, Ziegenfluß), Fluß u. Stadt auf der thracischen Halbinsel, j. *Galata*, bekannt durch die gänzliche Niederlage, welche Lysander hier (405 v. Chr.) den Athenern beibrachte, Nep. Lys. 1, 4. Mel. 2, 2, 7 (wo Flumen Aegos).

aegrē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aeger). I) verdrießlich, unlustig, schmerzlich, empfindlich (Ggstz. volupe), aegre est mihi od. meo animo, es ist mir verdrießlich, thut mir leid, -wehe, es kränkt-, schmerzt-, verdrießt mich, macht mir Kummer, Plaut. Ter.: u. so numquam quidquam meo animo fuit aegrius, niemals hat mich etwas mehr gekränkt, Plaut. – aegre facere alci, Jmd. kränken, Jmdm. wehe thun, Plaut. u. Ter. – aegre alqd ex alqo audire, Ter. — II) mit Mühe, mit Anstrengung, schwer, mit genauer Noth (Ggstz. facile). a) übh.: aegre divelli, aegrius depelli, Cic.: diebus XX aegerrime conficere alqd, Caes. — b) mit Mühe = kaum, beinahe nicht (Synon. vix, dah. verb. vix et aegre, vix aegreque), aegre visum continere, Plaut.: se tenere, Cic. — c) mit Mühe = mit innerer Ueberwindung, ungern, pati, Plaut. u. Liv.: ferre alqd, Cic.: aegerrime id ferre, Liv.: u. aegre ferre mit folg. Acc. u. Infinit., Cic., od. mit folg. quod (daß), Curt.: habere alqd, Plaut. u. Liv.: aegre careo, Cic.

aegrĕo, ēre (aeger), krank seyn (Synon. u. gew. Ausdr. aegrotare), Lucr. 3, 822 (824); vgl. Prisc. p. 826 P.

Stadt in Thracien, an der Mündung des Hebrus, Samothrace gegenüber, j. *Enos*, Cic. Flacc. 14, 32. Liv. 31, 16, 4. – Dav. **Aenĭi**, ōrum, *m.* (*Αἴνιοι*), die Einw. von Ae., die Aenier, Liv. — II) Aenus, i, *m.* Grenzfluß zwischen Bindelicien u. Noricum, j. *Inn*, Tac. Hist. 3, 5.

Aeŏles, um, *m.* (*Αἰολεῖς*), die Aeolier, einer der Hauptzweige des griechischen Volksstammes (benannt von Aeolus, Sohn des Hellen, s. Aeolus *no.* I), der sich von seinem Stammsitze in Thessalien über den Peloponnes u. zuletzt bis nach Kleinasien und die nahe Insel Lesbos (den Geburtsort der Sappho) verbreitete, Cic. Flacc. 27, 64. Quint. 1, 4, 16. – griech. Form **Aeŏleis** (Aeolis) Boeotii, Varr. RR. 3, 1, 6 (vgl. Lachm. zu Lucr. 5, 85. p. 280): bei den Lateinern auch **Aeŏlii**, orum, *m.* die kleinasiat. Aeoler, Vell. 1, 4, 4. Serv. Virg. Aen. 3, 445: u. **Aeŏli**, orum, *m.* Cornut. bei Cassiod. p. 2282 P. – Dav. a) **Aeŏlĭcus**, a, um (*Αἰολικός*), äolisch, gens. Pl.: digamma, litera, Quint. — b) **Aeŏlĭus**, a, um (*Αἰόλιος*), äolisch, bes. in Bezug auf die Lesbierin Sappho, Hor. u. Ov.

Aeŏlĭa, ae, *f.* I) eine Landschaft Kl.-Asiens (= 1. Aeolis, w. s.), Cic. dDiv. 1, 1. 3. Nep. Con. 5, 2. — II) **Aeŏlĭa** (*Αἰολίη*), eine äolische Insel, Plur. Aeoliae insulae, die vulcanische Inselgruppe vor der Nordküste von Sicilien (deren größte Lipara, bei Virg. Aen. 8, 416 *sq.* Aeolia Lipare, noch j. *Lipari*), nach der Mythe Sitz des Beherrschers der Winde Aeolus u. des Vulcan, j. die liparischen Inseln, Sing. bei Virg. Aen. 1. 52: Plur. bei Pl. 3, 8 (14), 92.

Aeŏlĭcus, a, um, s. Aeoles.

Aeŏlĭdes, s. Aeolus a. E.

Aeŏli u. **Aeŏlii**, s. Aeoles.

aeŏlĭpilae, ārum, *f.* (Aeolus u. pila, Ball), Windkugeln, Gefäße, die Beschaffenheit des Windes zu erforschen, Vitr. 1, 6, 2.

1. **Aeŏlis**, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (*Αἰολίς*), eine Landschaft Mysiens in Kl.-Asien, nördl. vom Hermusfluß, Sitz der zwölf in den bekannten äolischen Bund vereinigten Freistaaten, Nep. Milt. 3, 1. Liv. 33, 38, 3.

2. **Aeŏlis**, s. Aeolus.

Aeŏlĭus, s. Aeoles u. Aeolus.

Aeŏlus, i, *m.* (*Αἴολος*). I) Sohn des Hellen u. Enkel des Deucalion, Herrscher im thessal. Magnesia, Stammvater des äolischen Stammes, nach Hyg. Fab. 238 u. 242 *sq.* Serv. Virg. Aen. 6, 585. — II) Sohn od. Enkel des Hippotes (dah. Hippotades gen. b. Ov. Met. 14, 224 [wo griech. Acc. Aeolon]). Beherrscher der nach ihm benannten äolischen (liparischen) Inseln (s. Aeolia *no.* II), nach der spätern Sage Beherrscher der Winde, s. Virg. Aen. 1, 52 *sqq.* u. dazu Serv. (nach Varro). – des Aeolus Sitz nach Thracien verlegt, Claud. Rapt. Pros. 1, 70 *sqq.* — III) ein Trojaner, Virg. Aen. 12, 542. – Dav. abgeleitet: A) **Aeŏlĭdes**, ae, *m.* (*Αἰολίδης*), ein Aeolide, a) (Nachkomme des Aeolus *no.* I): α) Söhne = Sisyphus, Ov. Met. 13, 26. Hor. Od. 2, 14, 20. – Athamas, Ov. Met. 4, 541. – Salmoneus, Ov. Ib. 473. — β) Enkel = Cephalus (Sohn des Dëion), Virg. Aen. 7, 672. – Phrixus (Sohn des Athamas), Val. Fl. 1, 276. – Ulysses (dessen Mutter Anticlea vor der Verheirathung mit Laertes mit dem Sisyphus Umgang gehabt haben soll), Virg. Aen. 6, 529. — b) Nachkomme des Trojaners Aeolus, Misenus Aeolides, Virg. Aen. 6, 164. — B) **Aeŏlis**, ĭdos, *f.* (*Αἰολίς*), die Aeolide = weibl. Nachkomme von Aeolus *no.* I, d. i. seine Tochter „Canace", Ov. Her. 11, 5 u. 34, „Alcyone", Ov. Met. 11, 573. — C) **Aeŏlĭus**, a, um (*Αἰόλιος*), zum Aeolus gehörig, des Aeolus, a) zu Aeolus *no.* I: postes, des Athamas, Ov.: senex, Sisyphus, Sen. poët.: vellus od. aurum, Val. Fl., pecus, Mart., das goldene Vließ. — b) zu Aeolus *no.* II: virgo, Arne, dessen Tochter, Ov.: tyrannus, v. Aeolus, Ov.: antra, die Felsenhöhlen, in denen Aeolus die Winde verschlossen hält, Ov.: insulae (s. Aeolia *no.* II), Pl.: procellae, Virg.

aeōn, ōnis, *m.* (*αἰών*, Ewigkeit), ein Aeon, eine Art von Weltgeistern des Ketzers Valentinus, Tert. adv. Haer. 33 u. ö.

aequābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (aequo), I) einem Andern gleich zu stellen, vis hostilis cum istoc fecit meas opes aequabiles, Plaut. Capt. 2, 2, 52 (302). — II) sich gleich bleibend, gleichmäßig, gleichförmig, a) v. Lebl.: partes undique aequ., Cic.: aequ. tributio (*ἰσονομία*), Cic. – motus certus et aequ., Cic. – perennis amnis et aequ., Cic.: perpetua atque aequ. satio, Cic. – v. Gang der Rede, aequ. et temperatum genus orationis, Cic. – v. Recht u. Rechtspflege, sich gleich bleibend, Alle gleich berücksichtigend, unparteiisch, jus aequ., jus in omnes aequ., Cic.: nihil eā jurisdictione aequabilius, Cic. — b) v. Pers.: cunctis vitae officiis aequabilis, Tac. – u. (wie *κοινός*) gegen Andere im Benehmen gleich sanft, leutselig, in suos, Tac.

aequābĭlĭtas, ātis, *f.* (aequabilis), die Gleichmäßigkeit, Gleichförmigkeit, motus, Cic. – v. gleichmäßigen Gang der Rede, elaborant alii in lenitate et aequabilitate, Cic. – dah. a) aequ. juris u. bl. aequ., die Gleichmäßigkeit in Anwendung des Gesetzes bei der Rechtspflege, die gleiche Berücksichtigung vor dem Gesetz, Cic. – u. im Freistaate, übh. die Gewährung gleicher bürgerlicher Rechte u. Freiheiten, Cic.: u. das daraus entspringende lebendige (politische) Rechtsgefühl, Cic. — b) das sich gleich bleibende Betragen im Benehmen gegen Andere, der Gleichmuth, Cic.

aequābĭlĭter, *Adv.* m. *Compar.* (aequabilis), gleichmäßig, gleichförmig, praedam aequ. dispertire, Cic.: aequabilius et constantius se habere, Sall.

aequaevus, a, um (aequus u. aevum), gleichalterig, Virg.: lotos aequaeva urbi, Pl.

aequālis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. (b. Spät.) m. *Superl.* (aequo), gleich beschaffen, gleich nach äußerer u. innerer Beschaffenheit, I) von gleicher Oberfläche, gleich, eben, loca, Sall.: terra ab omni parte aequ., Ov.: totius oris planities, Pl. — II) übh. von gleicher Gestalt, Größe, Höhe, von gleichem Umfange u. Gehalte, 1) einem Andern gleich, entsprechend, conform, a) übh.: tumuli, Liv.: sententiae membris aequalibus, Quint.: lingua et moribus aequales, in Sprache u. Sitten einander gleich, Liv. – m. *Dat.*, pars pedis aequalis alteri parti, Cic.: paupertas aequ. divitiis, Cic. — m. *inter* u. Acc., virtutes sunt inter se aequales et pares, Cic. – m. *cum* u. Abl., gloria tua cum multis viris fortibus aequalis est, Sall. fr. – subst. m. *Genit.*, creticus et ejus aequalis paean, Cic. Or. 64, 215. — b) dem Alter, der Zeit nach gleich, α) dem Alter nach, gleich alt, gleiches Alters, gleichalterig, αα) v. Pers. (Ggstz. natu major, natu minor), soror, Nep. – m. *Dat.*, Attalus aequalis sibi, Curt.: fuit huic aequalis animis et annis, Ov.: exercitus aequalis stipendiis suis, so viel Dienstjahre zählend als er selbst, Liv. – mit *Genit.*, calo quidam aequ. Hieronymi, Liv. – u. subst., aequalis, is, *c.* Alters- od. Jugendgenoß, Alters- od. Jugendgenossin, Camerad, Gespiele, Gespielin, P. Orbius

aemŭlo, āvi, are, active Nebenform von aemulor, App. Met. 1, 23.

aemŭlor, ātus sum, āri, den *aemulus* machen, d. i. sich bestreben, es Jmdm. od. einer Sache ganz gleich zu thun (stärker als Synon. imitari, sich bestreben, es Jmdm. nachzuthun, Jmd. nachahmen), I) im guten Sinne, Jmd. od. eine Sache zu erreichen streben, Jmdm. od. einer Sache nacheifern, mit Jmd. od. in etw. wetteifern, a) v. Pers., m. *Acc.*, alqm, Nep. u. A.: ejus instituta, Cic.: studia alcjs, Liv.: virtutes majorum, Tac. – m. *Dat.*, alci, Quint. 10, 1, 22. – absol., Plaut. u. Tac. — b) übtr., v. lebl. Subjj., mit etw. in seinen Vorzügen gleichs. wetteifern, ihm gleich kommen, α) m. *Acc.*: illas acclamationes, Pl. Pan. — β) m. *Dat.*: siccata mala recentibus pomis, Pall. — II) im übeln Sinne, einer Pers. od. Sache neidisch nacheifern, auf Jmd. od. etw. scheelsüchtig-, neidisch-, eifersüchtig seyn, Jmd. od. etw. mit neidischem Auge betrachten, m. *Acc.*, umbras suas, Prop. 2, 34, 19. – gew. m. *Dat.*, alci, Cic. u. A.: vitiis, Tac. – m. *Praep.*, cum alqo, Liv.: inter se, Tac. – absol., Cic. u. Quint.

aemŭlus, a, um, es Jmdm. od. (in) einer Sache gleich zu thun strebend, I) im guten Sinne, in seinem Streben es gleichthuend, nachstrebend, nacheifernd, wetteifernd, Nacheiferer, -erin, Wetteiferer, -erin, Nebenbuhler, -erin, a) eig., mit *Dat.*, mihi es aemula, dein Streben kommt dem meinigen gleich, Plaut.: quae (patria) nunc subit aemula laudi, Virg. – gew. m. *Genit.*, se aemulum mearum laudium exstitisse, Cic.: Hannibal aemulus itinerum Herculis, Liv.: Timagenis aemula lingua, Hor. – mit *Acc.*, facta consultaque ejus aemulus erat (= *aemulatus erat*), Sall. fr. – subst., aemulus, i, *m.*, alcjs, Cic. u. A.: citra aemulum, ohne Gleichen, Quint. — b) übtr., v. dem, was seinen Leistungen, seiner Beschaffenheit nach gleichs. mit etw. wetteifert, einem Gegenstande gleichkommend, gleichzustellend, tibia tubae aemula, Hor.: mustelae marinis aemulae, Pl.: ficus pirinis magnitudine aemula, Pl. — II) im übeln Sinne, scheelsüchtig, neidisch, eifersüchtig, nebenbuhlerisch, Nebenbuhler, -erin, a) übh.: Carthago aemula imperii Romani, Sall.: remoto aemulo, Tac.: v. Lebl., aemula senectus, neidische (auf die Vorzüge der Jugend), Virg. — b) insbes., aemulus, i, *m.* u. aemula, ae, *f.* der Nebenbuhler, die Nebenbuhlerin in Liebesangelegenheiten, *m.* bei Cic. u. A., *f.* bei Ov.

Aemus, ī, Haemus.

Aenāria, ae, *f.* eine vulkanische, mit warmen Quellen versehene Insel an der Westküste Italiens, Campanien gegenüber, so gen. als Landungsort des Aeneas, bei den Griechen Pithecusa (w. ſ.), bei röm. Dichtern auch Inarime (w. ſ.) gen., ī. *Ischia*, Attic. b. Cic. Att. 10, 13, 1. Suet. Aug. 92. Stat. Silv. 3, 5, 104. Mel. 2, 7, 18 (der zwei Inseln, Aenaria u. Pithecusa, unterscheidet, wie auch Liv. 8, 22, 6 thut).

āēnātŏres (ahen.), um, *m.* (aēnus, ahenus) = aēneatores (w. ſ.), Amm. 16, 12, 36.

Aenēa, ae, *f.* (*Αἰνεία*), Stadt auf Chalcidice am thermäischen Meerbusen, nach der Ortssage von Aeneas gegründet, Liv. 40, 4, 9. – Dav. **Aenēātes,** um, *m.* (*Αἰνεᾶται*), die Einw. von Aen., die Aeneaten, Liv. 40, 4, 4.

Aenēădes, ſ. Aeneas.

Aenēas, ae, *m.* (*Αἰνείας*; gr. Acc. Aenean, *Αἰνείαν*, Ov. Her. 7, 26 u. a.), Aeneas, Sohn des Anchises und der Venus, Held des virgilischen Epos, Ahnherr der Römer, nach seinem Tode als *Jupiter Indiges* verehrt, Virg. Aen. lib. 1—12. Liv. 1, 1 *sq.* – Aeneae mater, Venus, Ov. AA. 1, 60: Aeneae urbs, v. Rom, Ov. Am. 1, 8, 42. – Dav. abgeleitet: A) **Aenēădes,** ae, *m.* (*Αἰνειάδης*), ein männl. Nachkomme des Aeneas, ein Aeneade, a) Sing.: α) des Aeneas Sohn Ascanius, Virg. — β) der durch erlogene Genealogieen als Aeneas' Nachkomme bezeichnete Augustus, Ov. — γ) ein Römer, z. B. v. Scipio, Sil. — b) Plur. Aeneadae, darum (u. dum), *m.*, α) = die Gefährten des Aeneas, Virg.; od. Trojaner überh., Virg. — β) = die Römer, Virg. u. Ov. — B) **Aenēĭus,** ĭdos, Acc. ĭda, *f.* die Aeneide, Virgils ausgezeichnetes Epos, dessen Held Aeneas ist, Ov. u. A. — C) **Aenēĭus,** a, um, zum Aeneas gehörig, äneisch, des Aeneas, Virg. u. Ov.

Aenēātes, ſ. Aenea.

āēnēātŏres, um, *m.* (aeneus), die Tuba- u. Bucinabläser, die Blechmusik, Sen. u. A.

Aenēĭa, -ēius, ſ. Aeneas.

aenĕŏlus, a, um (*Demin.* v. aeneus), nett aus Erz gefertigt, piscatores, Petr. 73, 5.

āēnĕus u. **āhēnĕus,** a, um (aes), ehern, bronzen (mehr der Gattung nach, während Synon. aereus = aus Erz dem Stoffe nach), I) eig.: a) der Gattung des Materiales nach: statua, Cic.: signa, Hor. – lubĭtu. āēnĕum, i, *n.* ein ehernes Gefäß, Cato u. Pl. — b) der Farbe nach, bronzenfarben, rothgelb, barba, Suet. Ner. 2. — II) poet. übtr.: a) wie unser ehern, eisern = erzhart, felsenfest, unbezwingbar, murus, Hor.: turris, Hor. u. Ov. — b) āēnea proles, das eherne (eiserne) Geschlecht (Zeitalter), Ov. Met. 1, 125.

Aenīānes, um, *m.* (*Αἰνιᾶνες*), alter griech. Volksstamm in Oetäa (d. i. dem vom Sperchëus durchflossenen District am Oeta), im südl. Thessalien, Cic. Rep. 2, 4, 8. Liv. 28, 5, 15.

Aenīdes, ae, *m.* (*Αἰνίδης*), ein Aenide (Nachkomme des Aeneas, *Αἰνείς*, Vaters des Cyzikus); dah. Plur. Aenidae, v. den Einwohnern von Cyzicus, Val. Fl. 3, 4.

aenigma, ătis, *n.* (*αἴνιγμα*), I) das Räthsel, Gell. 12, 6; vgl. Quint. 6, 3, 98. — II) übtr.: a) das Räthselhafte (= Dunkle, Unerklärliche), die dunkele Andeutung, Anspielung, somniorum, Cic.: aenigma Oppiorum (auf die O.), Cic.: pervenit res usque ad aenigma, Anspielung, Stichelei, Quint. — b) die allzudunkele, dah. fehlerh. räthselhafte, allegorische Darstellung, das Räthsel, ſ. Cic. dOr. 3, 42, 167. Quint. 8, 6, 52. — c) eine Geheimlehre, ein Mysterium, Aegyptiorum aenigmata, Arnob. 3, 15.

āēnĭpēs (āhēnĭpēs), ĕdis (aēneus u. pes), erzfüßig, boves, Ov. Her. 6, 32.

Aēnōbarbus (Ahenobarbus), i, *m.* Rothbart, Name einer Familie aus dem Geschlecht der Domitier, Domitius A., Suet. Ner. 1 *in.*

Aenos, ſ. Aenus *no.* 1.

1. **āēnus** (dreisylbig) u. **āhēnus,** a, um (aes), ältere, später mehr poet. Nbf. v. aēneus, ehern, bronzen, I) eig.: a) *adj.*: coculum, Cato: crater, Virg. — b) *subst.*, aēnum od. ahenum, i, *n.* (*sc.* vas), ein ehernes Gefäß, ein eherner Kessel, Cato, Virg. u. A.: ah. Dodonae (neben cortina Pythica), Val. Max. – bes. zum Kochen der Farbe, namentlich des Purpurs, der Farbekessel, Ov. u. A. — II) poet. übtr.: a) wie unser ehern, erzhart = felsenhart, felsenfest, unbezwingbar, manus, Hor.: juga, Val. Fl. — b) wie steinhart = unerbittlich, corda, Stat.

2. **Aenus,** i, I) Aenus (Aenos), i, *f.* (*Αἶνος*),

Ecl. 2, 18), Diom. p. 498 P. — II) **Gleiches** od. **Billiges sprechend, Recht sprechend**, Gruter. Inscr. 904, 9.

aequidistans, antis (aeque distans), **gleich weit entfernt von einander, parallel**, circuli, Mart. Cap.: ordines lineae, Gromat. vett.

aequiformis, e (aequus u. forma), **gleichförmig** im Ausdruck, versus, mit lauter einfachen Redetheilen (wie Virg. Aen. 7, 171), Diom. p. 498 P.

aequilanx, lancis (aequus u. lanx), **mit gleichen Wagschalen**, trutina, Fulgent. Contin. Virg. p. 165 *ed. Muncker.*

aequilātātio, ōnis, *f.* (aequus u. latus), **gleichmäßige Entfernung zweier Parallellinien von einander**, Vitr. 9, 7 (8), 3.

aequilātĕrālis, e, u. **aequilătĕrus**, a, um u. **aequilātus**, ĕris (aequus u. latus), **gleichseitig**, ἰσόπλευρος, das erste bei Censor. de die nat. 8. §. 6: das zweite bei Mart. Cap. 6. §. 712. u. Firmic. Math. 2, 11: das letzte bei Auson. Id. 11, 51.

aequilībrātus, a, um (aequus u. libro), **in gleichem Schwunge**, Tert. adv. Hermog. 41.

aequilībris, e (aequus u. libra), **im Gleichgewicht, wagerecht, horizontal**, Vitr. 5, 12, 4.

aequilībritas, ātis, *f.* (aequilibris), **das Gleichgewicht**, als Uebersetzung der epicuräischen ἰσονομία = das Gesetz **des Gleichgewichts**, Cic. ND. 1, 39, 109.

aequilībrium, ii, *n.* (aequilibris), **das Gleichgewicht**, der **wagerechte Stand**, Sen. u. A. — übtr., die **völlige Gleichheit**, Gell. 20, 1. §. 15 u. 33.

Aequimaelium, ſ. Aequimelium.

aequimānus, a, um (aequus u. manus), **gleichhändig=mit beiden Händen gleich gewandt**, ἀμφιδέξιος, Auson. u. ſpät. Gramm. — übtr., **gleich geſchickt**, περιδέξιος, Symm. Ep. 9, 101 (110).

Aequimēlium, ii, *n.* leere Stätte in Rom unter der weſtl. Seite des Capitols, unweit vom Carcer (jetzt vergraben unter dem Schutt, über den die *via di Marforio* ſich hinzieht), Varr. LL. 5, 32. §. 157. Liv. 4, 16, 1: Verkaufsplatz, namentlich für Opferthiere, Cic. dDiv. 2, 17, 39.

aequimembris, e (aequus u. membrum), **gleichgliederig**, Boëth. Aristot. top. 6, 5. p. 716.

aequimŏdē, *Adv.* **auf gleiche Weiſe**, Boëth. de syllog. hypothet. 2, 1. p. 626. — Von

aequimŏdus, a, um (aequus u. modus), **gleichartig**, Boëth. de syllog. hypothet. 2, 1. p. 626.

aequinoctiālis, e (aequinoctium), **zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig, zur Zeit der Tag- u. Nachtgleiche, Aequinoctial-**, circulus, der Aequator, Varr. LL. u. A.: coeli furor, Catull.: tempus, horae, Pl.: aestus (Fluth), Sen.

aequinoctium, ii, *n.* (aequus u. nox), die **Tag- u. Nachtgleiche**, ἰσημερία, Cic. u. A.

aequipăr, āris (aeque u. par), **völlig gleich**, Spät.

aequipărābilis, e (aequiparo), **vergleichbar**, alci, Plaut.: cum alqa re, Plaut.

aequipărantia, ae, *f.* (aequiparo), **die Gleichſtellung, Concurrenz**, Plur. bei Tert. adv. Valent. 16.

aequipărātio (aequiperatio), ōnis, *f.* (aequiparo), die **Gleichſtellung. Vergleichung**, u. meton. = die **gleiche Kraft**, Gell. 5, 5, 7; 14, 3, 8.

aequipăro (aequipero), āvi, ātum, āre (aequus u. paro), **gleich ſchaffen**, I) eig.: alimentum ceteris, Pall. 3, 25, 16. — II) übtr.: 1) in der Beurtheilung etwas dem andern **gleich ſtellen, -ſetzen**, alqd ad alqd, Plaut.: alqm alci, Liv.: alqd cum alqo, Cic. — 2) **es Jmdm. in etwas gleichthun, ihm gleichkommen, ihn erreichen**, alqm alqā re, Nep. u. Virg.: alqm, Liv.: alci, Gell.

aequipēdus, a, um (aequus u. pes), **gleichfüßig**, trigon, gleichſchenkliges (ἰσοσκελής), App. Doct. Plat. 1, 7.

aequipĕrātio, ſ. aequiparatio.

aequipĕro, ſ. aequiparo.

aequipēs, pĕdis (aequus u. pes), **gleichfüßig**, Abl. aequipede od. (nach Keil) aequipedi sono, Diom. p. 472 P.

aequipollens, entis (aeque u. polleo) = ἰσοδύναμος, **gleichviel geltend**, App. Doct. Plat. 3. p. 36, 29 (p. 272, 15 *ed. Hildebr.*) u. ö.

aequipondium, ii, *n.* (aequus u. pondus), das **Gegengewicht** an der Wage (σῆκωμα), Vitr. 10, 3 (8), 4.

aequĭtas, ātis, *f.* (aequus), **die Gleichheit**, I) in ſich ſelbſt: a) die **ebene Beſchaffenheit**, loci, Auct. Bllisp. 29, 4. — b) **das Gleichmaß, Ebenmaß**, commoditas et aequitas membrorum, Symmetrie, Suet.: portionum aequitatem turbare, das Gleichgewicht ſtören, Sen. — c) mit u. ohne *animi* = die Gleichheit **des Gemüthszuſtandes, der Gleichmuth, die Gelaſſenheit, Geduld, Genügſamkeit**, zuw. auch die **Gleichgiltigkeit**, Cic. u. A. — II) in Bezug auf e. Anderes: a) die **Gleichheit** vor dem Geſetze, die **Gleichheit des Rechts** (τὸ ἴσον, ἡ ἰσότης), die **gleiche Stellung** in Bezug auf Rechte u. Freiheiten (ἰσονομία), Cic. Off. 2, 12, 41. Cic. Rep. 1, 34, 53 u. a. — b) das aus Anerkennung dieſer Rechtsgleichheit hervorgegangene **Billigkeitsprincip**, α) übh., das **gleichmäßige u. gerechte, billige Verfahren**, die **Gerechtigkeit u. Billigkeit**, einer Perſ., Cic.: aequ. Caesariana (Ggſtz. violentia Sullana), Val. Max.: causae, Cic.: belli, Cic.: conditionum, Caes. — β) insbeſ., im Ggſtz. zum ſtreng poſitiven Rechte (zum jus), das **billige Verfahren** nach der wahren Sachlage, abgeſehen von äußeren Satzungen u. vom Buchſtaben des Geſetzes, die **Billigkeit**, servare aequitatem, Cic.: explicare aequitatem, was recht u. billig iſt, Cic.

aequĭter, *Adv.* archaiſt. = *aeque*, Liv. Andr. (u. A.) bei Non. 512, 27 *sqq.* Plaut. bei Prisc. p. 1010 P.

aequĭternus, a, um (wie von aeque u. aeternus), **gleich ewig**, Spät.

aequĭvălĕo, ēre (aeque u. valeo), **gleichviel vermögen**, Auct. de Philom. 6.

aequivŏcātio, ōnis, *f.* (aequus u. voco), **Doppelſinnigkeit** od. **Zweideutigkeit** der Rede, Boëth. in Porphyr. dial. 1. p. 10.

aequivŏcē, *Adv.* **auf doppelſinnige Weiſe**, Boëth. in Porphyr. dial. 1. p. 10. — Von

aequivŏcus, a, um (aequus u. vox), **doppelſinnig, mehrdeutig**, verba, ſpät. Gramm.

aequo, āvi, ātum, āre (aequus), **gleichmachen**, I) in Beziehung auf ſich ſelbſt **gleich-, eben machen, ebenen, abplatten, applaniren**, locum, Caes.: aream cylindro, Virg.: pumice omnia aequata, abgeglättet, Catull.: aequata agri planities, Cic.: mensa aequata, gerade od. wagerecht geſtellt, Ov.: aequare frontem (frontes) od. acies (milit. t. t.), eine gerade Linie od. Fronte bilden, in gleiche Fronte (Linie) kommen (Ggſtz. sinum in medio dare, prominere), Liv. u. A.

II) in Beziehung auf ein Anderes **gleichmachen**, A) etw. mit etw., u. zwar: 1) Gleichartiges unter ſich **gleichmachen, ausgleichen, gleichmäßig eintheilen** od. **vertheilen**, a) dem Stoffe, der Zahl ꝛc. nach: sortes (t. t. beim Loſen), die Loſe gleichmachen (ſo daß kein Los vor dem andern dem, der die

meus fere aequalis, Cic.: vestitus nihil inter aequales excellens, Liv.: ex aequalibus una, Virg. – ββ) v. Lebl.: florentes aequali corpore nymphae, von gleichem Alter u. Wuchs, Virg. – m. *Dat.*, Dejotari benevolentia est ipsius aequalis aetati, ist so alt als er, ist mit ihm aufgewachsen, Cic. – m. *cum* u. Abl., aequali tecum aevo, Virg.: fuit cum ea cypressus aequalis, Pl. – m. *Genit.*, sacrificium aequale hujus urbis, Cic. — β) der Zeit nach, gleichzeitig (Ggsz. senior, junior), αα) v. Pers., m. *Dat.*, cui (Ennio) si aequalis fuerit Livius, Liv.: aequalis illis temporibus scriptor, Liv. – m. *Genit.*, Menandrus aequalesque ejus aetatis non magis quam operis Philemo et Diphilus, Vell.: Philistus aequalis temporum illorum, Cic. – subst., aequalis, is, *m.* ein Zeitgenoß, Cic.: eminere inter aequales, Cic. — ββ) v. Lebl.: memoria aequ., Cic.: memoria aequ. illius aetatis (Ggsz. memoria senior), Cic. — c) nur eine gleiche Stellung im Staate einnehmend, aequ. civis (Ggsz. eminens princeps), Vell. 2, 124, 2. — 2) sich selbst gleich, gleichförmig, gleichmäßig, a) übh.: aequalis ceteris membris, gleichförmig gebaut, proportionirt, Suet. – v. Lebl., imber lentior aequaliorque accidens auribus, Liv.: aequali ictu freta scindere, Ov. — b) gleichmäßig im Verhalten, sich gleich bleibend, nihil aequale homini fuit illi, Hor.: in quocumque genere excellens et sibi aequalis, Pl.: aequalem se omnibus exhibens, immer leutselig gegen Alle, Eutr.

aequālĭtas, ātis, *f.* (aequalis), die Gleichheit, I) die äußere gleiche Beschaffenheit der Oberfläche, die Gleichheit, Ebenheit, aequ. illa (maris), Sen.: carnes excrescentes ad aequalitatem redigere, Pl. — II) die innere gleiche Beschaffenheit, 1) sonst verschiedener Dinge und Begriffe: a) übh.: similitudo aequalitasque verborum, v. der Paronomasie, Cic.: aequ. fraterna, Gleichheit der Denk- u. Handlungsweise, Cic.: cetera in summa aequalitate ponere, als ganz gleich beschaffen achten, Cic. — b) die Altersgleichheit, aequ. vestra, Cic. Brut. 42, 156. — c) die Gleichheit an polit. Rechten u. Freiheiten im Freistaate, die gleiche Stellung der Staatsbürger (*ἰσονομία*, *ἰσοτιμία*), Tac.: nec super aequalitatem, der Gl. Aller unbeschadet, Tac. — d) (als gramm. *t. t.*) die Analogie, Varr. LL. 9, 1. §. 1. — 2) einer Sache in sich, die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, congruentia aequalitasque, Symmetrie, Proportion, Pl. Ep. – im Verhalten, quantum eminentibus vincimur, fortasse aequalitate pensamus, Quint.

aequālĭter, *Adv.* m. *Compar.* (aequalis), auf gleiche Weise. I) der Oberfläche nach, gleich, eben, collis ab summo aequ. declivis, Caes. — II) der Größe, dem Umfange, dem Gehalte nach, 1) im Verhältniß zu einem Andern, gleichmäßig = entsprechend, distribuere, Cic.: tributum ex censu conferre, Liv. — 2) im Verhältniß zu sich selbst, gleichmäßig = gleichförmig, oratio aequaliter constanterque ingrediens, symmetrisch (im Ebenmaß) u. in festem Takte, Cic. – im Verhalten, aequalius parēre, Tac.

aequāmen, ĭnis, *n.* (aequo), ein Werkzeug zum Ausgleichen, Varr. ß. Non. 9, 18.

aequāmentum, i, *n.* (aequo), die Gleichmachung, Vergeltung, Non. 3, 26; vgl. 69, 22.

aequănimĭtas, ātis, *f.* (aequanimus), I) die billige Denkungsart gegen Jmd., die Nachsicht, Ter. Andr. prol. 24 u. ö. — II) der Gleichmuth, die Geduld, Pl.: adversus aliqd, Sen.

aequănĭmĭter, *Adv.* (aequanimus), gleichmüthig, geduldig, Macr. u. A.

aequănĭmus, a, um (aequus u. animus), gleichmüthig, geduldig, Auson. Id. 3, 10; Lud. sept. sap. praef. *v.* 3.

aequātĭo, ōnis, *f.* (aequo), das Gleichmachen, die Ausgleichung, Gleichstellung, bonorum, Communismus, Cic.: juris, Liv.

aequātŏr, ōris, *m.* (aequo), der Gleichmacher, Justirer, monetae, Münzwardein, Orelli Inscr. 3228.

aequē, *Adv.* (aequus), I) gleich = gleichmäßig, gerade so u. dgl., duae trabes aeque longae, Caes.: benevolentiā civium non aeque omnes egent, Cic.: aeque istuc facio, es gilt mir gleich viel, Plaut. – Dab. in vergleichenden Sätzen, gleich, ebenso, nicht anders, a) mit den Vergleichungswörtern et, atque (ac), quam, quam ut u. dgl., eosdem labores non esse aeque graves imperatori et militi, Cic.: tibi sunt aeque noti ac mihi, Cic.: hi colunturaeque atque illi, Cic.: nihil aeque eos terruit, quam praeter spem robur et color imperatoris, Liv.: an est quidquam, quod Vejentibus optatum aeque contingere possit, quam ut etc., Liv. – mit *cum* u. Abl., novi aeque omnia tecum, so gut als du, Ter. – mit bl. *Abl.*, nullus est hoc meticulosus aeque, so furchtsam als der, Plaut. – u. zur Verstärkung des *Compar.*, homo me miserior nullus est aeque, Plaut. – aeque ut, Pl.: aeque ut quasi, Plaut.: aeque tamquam, Petr. – poet. auch aeque ... aeque zu gegenseitiger Vergleichung, aeque pauperibus prodest, locupletibus aeque, Hor. — b) ohne Vergleichungswörter, wenn der verglichene Gegenstand aus dem Zusammenhange deutlich ist, pauci quibuscum essem aeque libenter (*sc.* ac tecum), Cic.: ut postea numquam dextro (oculo) aeque bene usus sit (*sc.* ac sinistro), Nep.: quid Davus narrat? D. aeque quidquam nunc quidem (*sc.* atque antea), es war so viel als nichts, Ter. — II) (m. *Compar.* u. *Superl.*) billiger, gerechter Weise, mit Billigkeit, sin vis obstat, ferro quam fame aequius (besser) perituros, Sall. fr.: societatem conditionis humanae munifice et aeque (mit Billigkeit) tuens, Cic.: judicas, ut qui aequissime, Sen.

Aequi (auch **Aequĭcŭli** [nicht Aequicoli] u. **Aequĭcŭlāni**), ōrum, *m.* ein altitalisches ackerbauendes, dabei raub- u. kriegslustiges Volk im lateinischen Berglande, zwischen den Sabinern u. den Marsern, Hernikern, Volskern u. Latinern, Aequi, Cic. Rep. 2, 10, 36. Liv. 2, 30 *sqq.*: transire ex Volscis in Aequos, ins Aequerland, Liv. 6, 2, 14. – Aequiculi, Liv. 1, 32, 5. Suet. Vit. 1: Sing. Aequiculus collectiv, Virg. Aen. 9, 684. Ov. Fast. 3, 93. – Aequiculani, Pl. 3, 12 (17), 106. – Dav. abgeleitet: a) **Aequĭcus**, a, um, äquisch, Liv. — b) **Aequĭcŭlus**, a, um, äquiculisch = äquisch, gens, Virg.: rura, Sil.

aequĭbĭlis, e (aequus), in einen leidlichen Zustand gebracht, sich leidlich befindend, si aequibilis aeger fiat, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 140.

aequĭcrūrius, a, um (aequus u. crus), gleichschenkelig, angulus, Mart. Cap. 6. §. 712.

aequĭdiālis, e (aequus u. dies) = *aequinoctialis* (w. s.); dab. subst., aequidiale, is, *n.* = *aequinoctium* (w. s.), wie *ἰσημερία*, PDiac. p. 24, 5.

aequĭdiānus, a, um (aequus u. dies), zur Zeit der Tag- u. Nachtgleiche, Aequinoctial-, exortus, App. de mundo c. 11.

aequĭdĭcus, a, um (aequus u. dico), I) gleichförmig im Ausdruck, versus, in welchen ein Satz dem andern Wort für Wort entspricht (wie Virg.

Muthes, ruhig u. getrost, unbesorgt wegen des Ausgangs u. dgl., pati (absol.), Plaut.: se moneri pati, Cic.: ferre m. Acc. od. m. Acc. u. Infinit., Cic.: aequiore quidam animo ferunt praecidi spem suam quam trahi, Sen.: aequissimo animo ferre m. Acc. u. Infinit., Suet.: aequo animo servitutem tolerare, Sall.: alqd accipere (aufnehmen), Sall.: im Plur., animis lubentibus aut aequis alqd remittere, Cic.: eam sententiam haud aequioribus animis quam ipsorum quondam postulatum audire, Liv.

II) der Beschaffenheit, Eigenschaft nach einem Andern **gleich, 1) eig.: α) gleich = gleich breit, gleich lang, gleich hoch, gleich weit, gleich schwer,** α) von Gleichartigem: aequâ latitudine, atque ille congesticius agger fuerat, Caes.: aequo fere spatio abesse, Caes.: aequo discrimine, Virg.: sequitur patrem non passibus aequis, begleitet den Vater mit kürzeren Schritten, Virg.: aequis pedibus procedere (vom Distichon), wie aequis numeris (vom Hexameter), Ov.: aequâ lance, Cod. Theod.: aequâ utrimque librâ (im Gleichgewicht) alqd deportare alio, Pl. — β) von Ungleichartigem: urbs erat in summo nubibus aequa jugo, Ov.: aequum arcibus aggerem attollunt, Ov. — b) **gleich = gleich vertheilt, gleich zugewogen, gleich groß** (wie ἴσος), non tertia portio, verum aequa, Pl.: u. so oft aequis portionibus od. pensionibus (dare, solvere u. dgl.), in gleichen Raten, Liv. – mit Ang. des Vergleichungspunktes durch *atque* (*ac*), *quam*, *cum* m. Abl., aequo mendicus atque ille opulentissimus censetur censu ad Acheruntem mortuus, Plaut.: quum aequam partem tibi sumpseris, atque populo Romano miseris, Cic.: postulante patre ejus, ut aequum ei jus in omnibus provinciis exercitiusque esset, quam erat ipsi, Vell.: aequo et pari cum civibus jure vivere, Cic.: ut ita sortem aequam sibi cum collega dent, Liv. (u. so mit folg. *cum* u. Abl. oft bei Liv., s. Fabri zu Liv. 21, 3, 6).

2) übtr.: a) der innern Beschaffenheit nach **gleich,** α) übh., **gleich = gleichgestellt,** dementia, Lucr.: leges, Lucr.: in aequa laude ponere, für gleich lobenswerth halten, Cic.: aequo et pari jure cum civibus vivere, Cic.: aequa conditio, aequum certamen proponitur, Liv. – u. so die milit. *t. t.*: aequa pugna, gleicher, unentschiedener, schwankender, Liv.: aequo proelio od. aequo Marte (ἐξ ἴσου) discedere, das Gleichgewicht behaupten (Gsstz. superiorem esse od. discedere), Caes. u. Justin.: so auch aequâ manu discedere (Gsstz. superiorem esse od. discedere), Sall.: u. aequâ manu abscessum est, Tac.: aequis manibus dirimere pugnam, Liv.: aequo Marte (mit gleicher Aussicht auf den Sieg) pugnare, Liv., contendere, Flor. u. Curt. — β) der Zahl, den Kräften, dem Range nach **gleich, gleichstehend** (Gsstz. superior od. inferior), numerone an viribus aequi non sumus? Virg. – in *superiores* contumax, in *aequos* (gegen seines Gleichen) et *pares* fastidiosus, in *inferiores* crudelis, Cornif. rhet.: quia regibus aequa, nedum infirma insolita sunt, weil Königen schon Gleichsetzung, geschweige denn die tiefste Erniedrigung etwas Ungewohntes ist, Tac. — dah. γ) die adverb. Ausdrücke: ex aequo, von gleicher Stufe aus, **gleichmäßig, in gleichem Maße, auf gleiche Weise,** sol ex aequo metâ distabat utrâque, Ov.: ex aequo convenit, Tib.: mundum ex aequo temperantia, was die Welt im Gleichgewicht erhält, Sen. – u. = ἐξ ἴσου; **unter Gleichen** (politischen) **Verhältnissen, mit gleichen Rechten,** ex aequo venire in amicitiam, Liv.: quae disceptatio ex aequo relicta est? Liv. – in aequo, **auf gleicher Stufe, in gleicher Geltung, -Lage, in gleichen Verhältnissen, -Rechten,** gew. mit *esse, stare,* z. B. ne *in aequo* hostes vestri nostrique apud vos sint (gleiche Rechte bei euch haben) ac nos socii; imo ne *meliore jure* sint, Liv.: *infra* deos sumus, non *in aequo* illis stetimus, stehen nicht mit ihnen auf gleicher Stufe, Sen.: so auch industriosque aut ignavos pax in aequo tenet, auf gleicher Stufe, in gleichen Verhältnissen, Tac.: u. in aequo eum summis imperatoribus posuerunt, stellen ihn auf gleiche Stufe mit ic., Liv.

b) gleich gegen den Einen wie gegen den Andern verfahrend, bes. in Rechtssachen, **billig** (Gsstz. iniquus), α) v. Pers., **gerecht u. billig, unparteiisch,** arbiter, Plaut.: praetor, judex, testis, Cic.: se alci aequum praebere, Cic.: ne plus possit iniquum quam aequum oratio, facile aequi sitis, Ter.: ab aequis atque etiam a propensis in hanc partem colamur, Cic.: favete, adeste aequo animo et rem cognoscite, Ter. — β) v. Lebl., **billig, recht u. billig,** judicia, Cic.: conditio (Gsstz. iniqua versura), Nep.: aequa et honesta postulatio, Cic.: aequa lex et omnibus utilis, Cic.: quam orationem ... aequam arbitror videri posse, Liv.: quod aequum sit in Quintium id iniquum esse in Naevium, Cic.: aequum et rectum est, quod postulas, Plaut. – bes. oft aequum est = **es ist billig, recht u. billig,** ut est aequum, Plaut.: deinde postulo, sive aequum est, te oro, Ter.: ut aequum censeo, Plaut.: at quibus verbis? modo „aequum sibi videri", modo „non iniquum", Cic.: mit *Dat.*, sicut aequum est hominibus, Cic.: m. *Abl. pers.* (wie dignus), plus vidissem, quam me atque illo aequum foret, für mich u. ihn sich ziemen würde, Plaut.: oft m. *Infinit. Pass.*, nunc non aequum est abduci, Plaut.: auch m. *Infinit. Act.*, ut facere aequum, Plaut.: meist m. *Acc. c. Infinit.*, aequum est vos ignoscere, Ter.: aequum esse eum et officio meo consulere et tempori, Cic.: aequius vos erat candidatos venire, es war besser, Plaut.: seltener mit *ut* u. Conjunctv., aequum tibi videtur, ut ego, alienum quod est, meum esse dicam, Plaut. – *neutr.* subst., aequum, i, *n.* **das Billige,** die **Billigkeit,** quid in jure aut in aequo verum aut esset aut non esset, Cic.: utilitas justi mater et aequi, Hor. — Abl. aequo bei Comparativen (= *quam aequum est*), **als recht od. billig ist, allzu, nur zu sehr,** miser amplius aequo, Plaut.: gravius aequo, Sall.: largius aequo, Hor. – oft verb. aequum et bonum u. aequum bonumque od. bl. aequum bonum, **was recht u. gut, recht u. billig ist,** das **Rechte u. Billige,** fit reus magis *ex aequo bonoque*, quam *ex jure* gentium, Sall.: contra scriptum de aequo et bono dixit, Cic.: neque quidquam queo aequi bonique ab eo impetrare, auf dem Wege der Billigkeit, oder Güte, Plaut.: si tu aliquam partem aequi bonique dixeris, wenn du nur ein halbwegs billiges Wort sprichst, Ter.: *Superl.*, hoc optumum atque aequissumum est, Plaut. – dah. als *t. t.* die Rechtsformel: quod od. quantum aequius melius od. melius aequius, **wie es billiger u. besser ist,** Cic.: u. so utrumque fieri sit melius atque aequius, Quint. – u. endlich die Redensart aequi bonique od. bl. aequi boni facere alqd, etw. nach Rücksichten der Billigkeit beurtheilen = etw. **gut aufnehmen, sich gern gefallen lassen,** mit etw. **fürliebnehmen,** an etw. **nicht mäkeln,** Ter., Liv. u. Cic.

c) gegen Andere **gelassen, gewogen, geneigt, wohlwollend, günstig** (Gsstz. iniquus, inimicus), nobilitate inimicâ, non aequo senatu, Cic.: assuestis aequi audire, Liv.: meis aequissimis utun-

Lose zieht, in die Hände kommt), Cic. u. A.: pecunias, Vermögensgleichheit einführen, Cic.: stercora, gleichmäßig auf die Aecker vertheilen, Col.: pedites, gleichviel (als die Andern) F. stellen, Liv. — b) der Beschaffenheit, dem Grade ꝛc. nach: ira aequavit vires, Liv.: aequ. certamen, den Kampf d. i. die Streitkräfte auf beiden Seiten gleich machen, Liv.; vgl. aequato Marte, Liv.: aequato omnium periculo, bei einer für Alle gleichen Gefahr, Caes. – v. Ausgleichungen durch die Bundesbeschlüsse ꝛc., leges, Liv.: foedera, ausgleichend zu Stande bringen, Hor.: aequato jure omnium, mit Gleichstellung der Rechte Aller, Liv. — 2) Ungleichartiges mit einem Andern **gleichmachen**, a) der Höhe ꝛc. nach: solo (Dat.) aequare omnia, Liv.; vgl. omnia flammis aequata (verst. solo), Liv.: ebenso solo aequ. domum, Suet., Numantiam, Vell.: u. im Bilde, solo aequandae sunt dictaturae consulatusque, Liv. – campi montibus aggere aequati, Suet. — b) der Zahl, Menge nach **gleichmachen, gleichstellen**, m. *cum* u. Abl. od. m. *Dat.*, numerum cum navibus, Virg.: quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat, Caes.: qui (libri) se jam illis fere aequarunt, an Zahl gleichstehen, Cic. Off. 1, 1, 3. – u. der Zeit u. Dauer nach, bis aequatā nocte diei, Pl.: per somnum vinumque dies noctibus, Tag wie Nacht mit Schlafen u. Zechen zubringen, Liv.: noctiludium, die ganze Nacht hindurch spielen, Virg. — c) den Rechten, dem Range nach **gleichstellen, auf gleiche Stufe stellen**, inventum est temperamentum, quo tenuiores cum principibus aequari se putarent, Cic.: Laelios sibi per omnia, auf gleich hohe Stufe mit sich, Vell.: omnes aequat cinis, der Tod macht Alle gleich, Sen. — d) in der Beurtheilung **gleichstellen, -setzen, vergleichen**, omnium scelera vix cum hujus parva parte *aequari conferrique* posse, Cic.: Hannibali Philippum, Liv.

B) etw. mit sich=etw. **erreichen**, ihm **gleichkommen**, a) der Höhe nach: cujus (fluminis) altitudo summa equorum pectora aequabat, Curt.: aggere moenium altitudinem aequ., Curt.: aequantes moenia turres, Lucan. — b) der Schnelligkeit nach, cursum alcjs, Curt.: alqm cursu, im Laufe mit Jmd. gleichen Schritt halten, Liv.: so auch alqm passibus, Virg.: sagitta aequans ventos, Virg. — c) dem Werthe, dem Grade, der Beschaffenheit nach: argenti facti pondus L milia talentorum aequabat, Curt.: munia comparis aequ., Hor.: Appii odium, verhaßt seyn wie A., Liv.: eā arte superiores reges, Liv.: alqm equestri gloriā, Liv.: eloquentiā alcjs gloriam (Gegs. excedere alcjs gloriam), Suet.: facta dictis, Liv.; vgl. haec dicendo, Pl. Ep.: absol., mit Ang. woran? im *Abl.*, is triumphus ... signis et spoliis ferme aequabat (*sc.* Cornelii triumphum), Liv. 33, 23, 8: u. ganz absol., nam qui agit, ut prior sit, forsitan, etiam si non transierit, aequabit, Quint. 10, 2, 10. — d) der Zeit nach: aequavit ejus vitae spatium od. spatia Metellus (pontifex), sein Alter erreichte M., Val. Max. 8, 13, 2. Pl. 7, 48 (49), 157.

aequŏr, ŏris, *n.* (aequus), die **Ebene** = wagerechte **Fläche**, I) im Allg.: aequ. speculorum, Lucr.: summo gelidi cubat aequore saxi, auf des frostigen Gesteins geglätteter Fläche, Lucr.: aequ. ventris, Gell.: u. im Plur., patuli aequora mundi, Lucr. — II) insbes., die **Fläche** des Gefildes, die **Ebene, Plāne**, mit *campi*, aequore campi, Virg.: u. im Plur., plani aequora campi, Lucr.: camporum patentium aequora, Cic. – poet. ohne *campi*, immensum aequor, von der **Wüste**, Virg.: agit aequore toto, Virg. – dah. für *solum*, der **Erdboden, Boden**, das **Feld**, proscissum aequor, Brachfeld, Virg.: ferro scindere aequor, Virg. — 2) die wagerechte Fläche des Wassers, gew. a) des Meeres, der **Meeresspiegel** (s. Col. 8, 17, 3 u. 4). u. übh. die **Meeresfläche**, u. so (im Sing. u. Plur.) das **Meer** (zunächst im ruhigen, ebenen Zustande, dann auch das aufgeregte, sturmbewegte), mit *ponti* od. *maris*, vastum maris aequ., Virg.: Oceani aequ., Virg. – gew. Plur., aequora ponti od. maris, Lucr., Hor. u. A. – öfter ohne *maris etc.*, aequ. Ionium, Lucr.: vastum, Virg.: placidum, Tac.: profundum, Curt.: fervidum, Hor.: rapidum, Ov.: et quoniam magno feror aequore, auf weiter See fahre (im Bilde = einen reichen Stoff zu behandeln angefangen habe), Ov. Met. 15, 176. – im Plur., saeva aequora, Virg.: quodque vimen in aequore erat, flat super aequora saxum, Ov.: penetrare aequora, Val. Max. – meton., das ins Schiff eingedrungene **Seewasser**, aequor refundere in aequor, Ov.: u. Plur., aequora egere fundo, Stat. — selten b) eines Flusses, wie des Tiber, Virg. Aen. 8, 89 u. 96.

aequŏrĕus, a, um (aequor), **zum Meer gehörig, Meer-, See-**, genus, v. Fischen, Virg.: rex, v. Neptun, Ov.: monstrum, Ov.: aquae, Mart.: Britanni, die meerumflossenen, Ov.: Achilles, als Sohn der Thetis, Lucan.

aequus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **gleich**, I) in sich selbst **gleich**, I) eig.: a) von der Oberfläche des Bodens, **eben, gerade = wagerecht, horizontal** (Gegs. superior od. inferior, acclivis od. declivis, pronus), aequus et planus locus, Cic.: in aequum locum se demittere, in die Ebene, Caes.: paulo aequiore loco consistere, Caes.: ex aequo loco loqui, im Senate (Gegs. ex inferiore loco, zu den Richtern, die höher saßen, u. ex superiore loco, von der Tribüne zum Volke), Cic.; vgl. ex superiore et ex aequo loco sermones habitos, in öffentl. u. Privat-Angelegenheiten, Cic. – *neutr.* subst., aequum, i, *n.* das **ebene Terrain, die ebene Fläche** (das Niveau), das **flache, freie Feld**, facile in aequo campi victoriam fore, Liv.: in aequum descendere, degredi, Liv. u. A.: u. in aequum descendere bildl. = sich zu Jemand ganz herablassen, Sen.: ut primum agmen *aequo*, ceteri per *aclive jugum* insurgerent, Tac. – auch vom **Plateau** einer Anhöhe, in aequum cuiti, Tac. — b) von andern Gegenständen, **gleich, gerade, wagerecht**, aequa frons (milit. *t. t.*), eine gleiche, gerade Linie od. Fronte, Liv.: statera posita examine aequo (mit gerade stehendem Zünglein = im Gleichgewicht), Suet.

2) übtr.: a) wie unser **nicht uneben = günstig, gelegen** (Gegs. iniquus), vom Orte, locum se aequum ad dimicandum dedisse, Caes.: etsi non aequum locum videbat suis, Nep.: ut locus procul muro satis aequus agendis vineis fuit, Liv.: ut quibus locus aequior esset, durch ihre Stellung mehr begünstigt, Liv. – von der Zeit = **günstig, gelegen**, et tempore et loco aequo instructos, Liv.: neque tempore neque loco aequo, Suet.: judicium aequiore tempore fieri oportere, Cic. fr. — b) vom Gemüth = **sich gleichbleibend, gleichmüthig, ruhig, gelassen, zufrieden, geduldig**, concedo, et quod animus aequus est, et quia necesse est, Cic.: quod adest memento componere aequus, Hor.: aequam memento rebus in arduis servare mentem, Hor. – Bes. häufig im adverbial. *Abl.*, aequo (aequiore, aequissimo) animo, **mit Gleichmuth, mit Gelassenheit, mit Genügsamkeit, mit Ruhe, getrosten**

Erz beſchlagene **Kriegsſchiffe**, Sen. Ben. 7, 20, 3. — 2) mit Geld verſehen, **gut bei Caſſe**, tribuni non tam aerati, quam ut appellantur aerarii, nicht ſowohl Leute bei Caſſe, als vielmehr Caſſierer dem Titel nach, die aber eigentlich ſelbſt caſſiert ſind (mit Anſpielung auf aerarius *no.* II, B, 1), Cic. Att. 1, 16, 3. — II) **ganz aus Erz, ehern**, pila, eherner Ball (Himmelskugel), Prop.: catenae, Prop.: fores, Tib.: securis, Virg.: übtr., **ehern = erzfeſt**, nodi, murus, Prop.

1. **aĕrĕus** (dreiſylbig), a, um (aes), I) aus Erz, Kupfer od. Bronze, **ehern, kupfern, bronzen**, 1) *adj.*: signa aerea et marmorea, Liv.: tabula, Suet.: aeolipilae, Vitr.: cornua, ensis, Virg.: clavus, mortarium, Pl.: nummus, Gaj. — 2) *subst.*: a) aereus, i, *m.* (*sc.* nummus), die **Kupfermünze**, aereos signatos uti asses constituere, Vitr. 3, 1, 7. — b) aereum, i, *n.* die **Kupferfarbe**, pilus aereo similis, Pl. 8, 52 (78), 212. — II) **mit Erz** od. **Kupfer beſchlagen**, puppis, rota, Virg.

2. **aĕrĕus** (vierſylbig), ſ. aërius.

aerĭfer, ĕra, ĕrum (aes u. fero), **Erz-**, d. i. **eherne Cymbeln tragend**, manus, Ov. Fast. 3, 740.

aerĭfĭcē, *Adv.* (aes u. facio), **künſtlich in Erz**, Varr. b. Non. 69, 30.

aerĭnus, a, um (ἀέρινος), **aus Lolch-, aus Treſpe bereitet**, farina, Pl. 22, 25 (58), 125. u. ſ.

aerĭpēs, pĕdis (aes u. pes), **erzfüßig** (χαλκόπους, Beiwort der Stiere u. Hirſche, als Bild ihrer Ausdauer u. Schnelligkeit im Laufen), tauri (des Aeetes), Ov. Her. 12, 93. Val. Fl. 7, 545: cerva, von der cerunthiſchen Hirſchkuh, Virg. Aen. 6, 802: ebenſo cervus, Sil. 3, 39. – Dah. übh. für **ſtarkfüßig** od. **ſchnellfüßig**, cervi, Auson. Id. 11, 14.

aerĭsŏnus, a, um (aes u. sono), **erztönend, von Erz ertönend**, ora, antra, von den idäiſchen Dactylen od. Kureten, als erſten Metallarbeitern, u. ihrem Waffentanz zu Ehren der Cybele, Val. Fl. u. Sil.: Stymphalus, von den ſtymphaliſchen Vögeln mit ehernen Flügeln u. Federn, Stat.: flumina Nili, von den ehernen *sistris* beim Dienſte der Iſis, Stat.: urbes, vom Getöſe der Cymbeln bei einer Mondfinſterniß, Claud.

aĕrĭus, a, um (aër, ἀέριος), **zur Luft gehörig**, I) eig.: a) **in der Luft befindlich**, alterum (animantium genus) pennigerum et aërium, Cic.: domus, die Himmelsräume, Hor.: aërias vias capere, durch die Lüfte fliegen, Ov.: nubes, Virg.: mel, Honigſüße der Luft = Honig (nach dem Glauben der Alten, der Honig werde nicht von den Bienen aus dem Blumenſaft bereitet, ſondern, im Thau vom Himmel fallend, nur von ihnen eingeſammelt), Virg. Ge. 4, 1. — b) **hoch in die Luft ragend, luftig, hoch**, mons. Virg.: Alpes, Virg.: cupressus, Catull.: quercus, Virg. — II) übtr., **luftig = windig**, eitel, spes, Arnob. 2, 62.

aĕrizūsa, ae, *f.* (*Partic.* v. ἀερίζω, rein wie die Luft ſeyn), ein blauer **Edelſtein**, nach Einigen der **Türkis**, Pl. 37, 8 (37), 115.

1. **aero**, āre (aes), **mit Kupfer beſchlagen**, Prisc. p. 828 P. u. Gloss. Labb. (wo: aero χαλκόω).

2. **aero**, ōnis, *m.* ſ. ero.

aĕrōīdes, is (ἀεροειδής), **luftähnlich, luftfarbig**, beryllus ar. (βήρυλλος ἀεροειδής), der Sapphir, Pl. 37, 5 (20), 77.

Aĕrŏpē, ēs, *f.* u. **Aĕrŏpa**, ae, *f.* (Ἀερόπη), Tochter des Catreus (Königs von Creta), Enkelin Minos II., Gemahlin des Phlisthenes od. (nach der ſpätern Sage) ſeines Vaters Atreus, Mutter des Agamemnon u. Menelaus, Buhlin des Thyeſtes, Ov. Tr. 2, 391. Hyg. Fab. 86. Dict. Cret. 1, 1.

aĕrŏphŏbus (ἀεροφόβος), **luftſcheu**, Cael. Aur. Acut. 3, 12, 108.

aerōsus, a, um (aes), **erzreich, erzhaltig**, lapis, Pl.: aurum, ferrum, Erztheile enthaltend, Pl.

aerūca, ae, *f.* (aes), ein künſtlicher **Grünſpan** (aerugo), Vitr. 7, 12, 1.

aerūgĭnōsus, a, um (aerugo), **voller Kupferroſt, mit Grünſpan überzogen, grünroſtig**, lamellae, Sen. Brev. vit. 12, 1: manus, vom Grünſpan des Bettelgeldes ſchmutzig, bettelhaft, Sen. Contr. 2, 1 *extr.* – u. **wie mit Grünſpan überzogen, grünſpanfarbig**, sputa, Cael. Aur. Acut. 2, 14, 93.

aerūgo, ĭnis, *f.* (aes), I) **Kupferroſt, Grünſpan**, ſowohl natürlicher als künſtlicher, Cic. u. Pl. — Meton., **Grünſpan** = grünroſtiges altes Geld, Juven. 13, 61. — II) übtr.: 1) **Mißgunſt. Scheelſucht**, die, wie der Roſt das Metall, fremdes Gut anzunagen ſuchen, Hor. Sat. 1, 4, 101. Mart. 2, 61, 5 u. ſ. — 2) **Habſucht, Gewinnſucht, Eigennutz**, die ſich wie Roſt ins Herz des Menſchen einfreſſen, Hor. AP. 330. App. Met. 1, 21.

aerumna, ae, *f.* die **Plackerei, Mühſeligkeit**, aus Arbeitsluſt u. dem Uebermaße von Beſchwerden hervorgegangene **Trübſal, Drangſal** (aerumna aegritudo laboriosa, Cic. Tusc. 3, 34, 83), aerumnarum requies, Sall.: deformatus aerumnis (widrige Schickſale, Leiden), Sall.: aerumnae cor ipsum exedentes, Sen.: affici aerumnā, Plaut.: Herculis perpeti aerumnas, Cic.: te miseriae, te aerumnae premunt, Cic.: incidere in aerumnam, Cic. – ſpätlat., die **Drangſal, Noth** = Unglück, Niederlage im Kriege (calamitas), Amm. 15, 4, 10 u. ſ.

aerumnābĭlis, e (aerumna), **ſähig** (aerumna), Jammer u. Noth zu bereiten, **mühſelig, trübſelig**, Lucr. u. App.

aerumnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (aerumna), **voll Plackerei** od. **Mühſeligkeit** = **von Trübſal** od. **von Drangſal heimgeſucht, mühſelig**, Regulus, Cic.: nihil est aerumnosius sapiente, Sen.: aerumnosissima mulier Terentia, Cic.: poet., aerumnoso navigare salo, auf ſturmbewegtem (unruhvollem) Meer, Cic. poët.

aeruscātor, ōris, *m.* (aerusco), ein **Landbettler**, der (wie der ἀγύρτης) durch Bettelkünſte ſeinen Unterhalt ſucht, Gell. 14, 1, 2.

aerusco, āre (aes) = ἀγείρειν, **betteln gehen**, u. zwar beſ. **durch Bettelkünſte ſeinen Unterhalt ſuchen** (ſ. PDiac. p. 24, 7), aeruscans civis, Sen. Clem. 2, 6, 2: aeruscans quispiam, Gell. 9, 2, 8.

aes, aeris, *n.*, das **Erz**, I) eig., ſowohl einfaches **Erz**, beſ. **Kupfererz, Kupfer**, als jedes zu einer Einheit verbundene „Miſchmetall", **Bronze**, a) übh.: aes minutum, kleine Erzſtückchen (von Kindern beim Spiele als Geld gebraucht), Sen.: regio aeris ac plumbi uberrima, Justin: aes conflare et temperare, in Fluß bringen u. legiren, Pl.: aes fundere, Pl.: alqm ex aere fundere od. ducere od. facere, Pl.: u. ſo ducere aera alci, Hor.: simulacrum ex aere facere alci, Pl.: pedestris ex aere statua, Cic.: multa ex aere fabre facta, Liv. – poet. (v. ehernen Zeitalter), ut inquinavit aere tempus aureum; aere, dehinc ferro duravit secula, Hor. Epod. 16, 64 *sq.* — b) beſ. **Kupfererz, Kupfer**, vollſt. aes Cyprium gen., Pl.: dah. scoria aeris, Kupferſchlacke, Pl.: flos aeris, Kupferblüthe, Pl.: squama aeris, Kupfer ſchlag, Cels.

II) meton., das aus Erz Bereitete: A) im Allg. (beſ. bei Dicht.), **Erz, Bronze, Kupfer** = eherne, bronzene, kupferne (ſelbſt eiſerne) Gefäße, Waffen, Statuen u. dgl. (Plur. nur im Nomin. u. Acc.

tur auribus, Cic.: oculis aspicit aequis, Virg. – mit *Dat.*, aequa Venus Teucris, Pallas iniqua fuit, Ov. – mit *in* u. Abl. (der nähern Bestimmung), aequus in hoste fuit, Prop. – Plur. subjtv., aequi, die **Freunde** (Ggstz. iniqui), gew. verb. aequi et iniqui, od. aequi iniquique, **Freund u. Feind**, Cic. u. Liv. (s. Fabri zu Liv. 22, 26, 5): auch mit *Genit.*, absentium aequi, Tac.

āĕr, āĕris, *m.* (*ἀήρ*), die **untere Luftschicht**, die **Atmosphäre**, der **Dunstkreis**, die uns umgebende **Luft** (Ggstz. aether, der Aether, aqua, das Wasser), Cic. u. A.: Region der Meteore u. Witterung (Synon. aura u. ventus, s. Pl. Ep. 5, 6, 5: aestatis mira clementia: semper *aër spiritu aliquo* movetur; frequentius tamen [ora Tuscorum] *auras* quam *ventos* habet), aëris impetus (Andrang), Vitr.: aëris hiberni vis, Vitr.: aër matutinus, Sen.: aër maritimus, Cael. Aur.: aër tranquillus et clemens, Amm.: aër crassus, Cic.: purus et tenuis, Cic.: sincerus, Sen.: dirus, Sen.: temperatus, Cic.: salubre, Pl. Ep.: u. im Plur., aëres locorum salubres aut pestilentes, Vitr. – vas aëri minus pervium, Macr.: alqd aëri exponere, Col.: aër immittere, Vitr.: aëra findere (v. Vögeln), Pl.: ipse vero aër, qui naturā est maxime frigidus, minime est expers caloris, Cic. – Poet. übtr., a) übh.: summus aër arboris, luftige Höhe, luftige Wipfel, Virg.: alqm obscuro aëre sepire, mit einer verhüllenden Nebelwolke, Virg. — b) der **Duft**, **Geruch**, den die Luft zuführt, die **Witterung**, aër pennae adoratae, Lucan.: externa nec perdidit aëra terra, Lucan. – ☞ aër auch *fem.* (wie altgriech. *ἀήρ*), Enn. nach Gell. 13, 20, 14. – griech. Genit. aëros, Stat. Theb. 2, 693. – griech. Acc. Sing. aëra, bei Cic., Pl. u. A., lat. Acc. aërem, bei Cels. u. A. Vgl. Charis. p. 47 u. p. 97 P.

1. **aera**, ae, *f.* (*ἄιρα*), ein Unkraut im Getreide, **Lolch**, **Trespe** (*Lolium temulentum*, *L.*), Pl. 18, 17 (44), 155 *sq.*

2. **aera**, ae, *f.* (aes), spätlat., I) als mathem. *t. t.*: a) die einzelne gegebene **Zahl**, der **Posten** einer Rechnung (class. der Plur. aera, s. aes), Sext. Ruf. Brev. 1, 2. — b) die **gegebene Zahl**, von welcher eine Rechnung ausgeht, Agrimens. bei Salmas. Exerc. Pl. T. 1. p. 483 (Traj. ad Rhen. 1698). — II) als chronol. *t. t.*, die **Aera**, **Epoche**, von der man in der Zeitrechnung ausgeht (*ἐποχή*), Isid. Origg. 5, 36, 4.

aerāmentum, i, *n.* (aero), I) ein **Erzgeschirr**, gew. im Plur., Col. u. A. — II) Plur. aeramenta = **Erz-** od. **Messingspäne** zum Löthen, Pl. 33, 5 (30), 94.

aerārĭa, ae, *f.* s. 1. aerarius no. I, B, 2.

aerārĭum, ii, *n.* s. 1. aerarius no. II, B, 2.

1. **aerārius**, a, um (aes), I) **zum Erz (Kupfer, Bronze** ꝛc.) **gehörig, damit sich beschäftigend, Erz-, Kupfer-**, A) *adj.*: lapis, erzhaltiges Gestein, Erz (*λίθος χαλκίτις*), Pl.: metallum, Erzgrube, -bergwerk, Vitr.: structurae, bergmännische Baue, Grubenbaue, Caes. BG. 3, 21, 3 zw.: officina, Schmelzhütte, Saigerhütte, Pl.: fornax, Schmelzofen, Pl.: faber, Erz-, Kupfer-, Bronzearbeiter, Kupferschmied, Bildgießer ꝛc., Pl.: as, Kupferaß, Petr. — B) *subst.*: 1) **aerārius**, ii, *m.* = aerarius faber, Pl. u. A. — 2) **aerārĭa**, ae, *f.* (*sc.* officina), **Schmelzhütte**, Saigerhütte, Varr. LL. 8, 33, §. 62. Pl. 34, 13 (33). 128. — II) **zum Geld gehörig, Geld-, Münz-**, A) *adj.*: ratio, die Berechnung u. Verminderung auf Kupfermünze, der verminderte Münzfuß, Cic. Quint. 4, 17: milites, Soldtruppen, Varr. LL. 5, 36. §. 181. – quaestores, tribuni, s. quaestor, tribunus. — B) *subst.*: 1) **aerārius**, ii, *m.* ein **Aerarier**, gew. im Plur. aerarii, orum, *m.* die **Aerarier**, d. i. die Bürger der untersten Klasse zu Rom, die von allen sonstigen Kriegs- u. Ehrenlasten frei, nur einen bestimmten Geldbeitrag (aera) zu den Kriegs- u. Staatslasten zu zahlen hatten; zugl. die Klasse, in welche Bürger höherer Klassen vom Censor zur Strafe gestoßen werden konnten; dah. aerarium alqm facere, Varr. fr. u. Liv.; u. aerarios fieri, Liv.: alqm in aerarios referri (durch die Schreiber) jubere, Cic.: u. alqm referre in od. inter aerarios, Gell. u. Val. Max.: ex aerariis eximere alqm, Afran.: aerarium relinquere alqm, Cic. — 2) **aerārium**, ii, *n.* die **Schatzkammer**, a) die **Schatzkammer** des röm. Staates, die **Staatscasse** (vgl. fiscus). d. h. der Theil des Saturnustempels, wo der Staatsschatz u. außer diesem das Staatsarchiv (in welchem die öffentlichen Rechnungen, selbst der Provinzialbehörden, die Gerichtsacten, Gesetze, Senatsbeschlüsse in Abschrift [die Urschrift im Cerestempel, s. aedilis] od. später in der Urschrift niedergelegt wurden), so wie die Feldzeichen der Legionen aufbewahrt wurden; dah. pecuniam in aerarium referre, inferre, deferre, redigere, Cic., Liv. u. A.: decreta Patrum ad aerarium deferre, Tac.: apud aerarium pendĕre, von Angeklagten, in deren Sache die Acten noch nicht geschlossen waren, Suet. – Die Aufsicht u. Verwaltung des Aerars hatten zur Zeit der Republik die Quästoren u. ihre Gehülfen, die tribuni aerarii (s. tribunus), seit August wirkliche od. gewesene Prätoren, als praetores od. praefecti aerarii (vor denen zunächst die Processe des Aerars gegen dessen Schuldner ꝛc. geführt wurden, s. Bremi zu Suet. Ner. 17). – Das Aerarium war übrigens getheilt in das gew. aerarium (den gemeinen Schatz), in welchen die regelmäßigen Abgaben flossen u. aus dem die ordentlichen Ausgaben bestritten wurden, und in das aerarium sanctius (od. sanctum, den geheimen Schatz), welches aus der vicesima manumissionum gebildet (s. Liv. 7, 16, 7; dah. aurum vicesimarium, Liv. 27, 10, 11) u. nach u. nach durch ungeheure Kriegsbeute vermehrt (s. Lucan. 3, 155 *sqq.*), für die höchsten Nothfälle bestimmt war, also eine Art „Nothschatz" (s. Liv. 27, 10, 11); dah. trop., illic opes (*sc.* dicendi) velut sanctiore quodam aerario (in einem geheimen od. Noth-Schatz) reconditae, unde ad subitos quoque casus, quum res exiget, proferantur, Quint. 10, 3, 3. – Eine neue Abtheilung schuf August durch das aerarium militare („eine Kriegscasse"), s. Suet. Aug. 49; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 78. — Meton., das Geld in der Schatzkammer, der **öffentliche Schatz**, das **Staatsvermögen**, die **Staatscasse**, Cic. Tusc. 3, 20, 48 u. ö. — b) die **Schatzkammer**, der Schatz eines Königs, Cic. Att. 6, 1, 3: durch Beiträge der einzelnen zusammengebrachte „Kriegscasse" der verbündeten Staaten Griechenlands, commune aerarium, Nep. Arist. 3, 1 u. 3: durch Beiträge von Privatleuten zu bildender „Privatschatz (aerarium privatum)" für Cäsars Mörder, Nep. Att. 8, 3. – ja selbst ein aerarium sanctius in Syracus als Archiv, Cic. Verr. 4, 63, 140.

2. **aerārius**, ii, *m.* s. den vor. Artikel.

aerātus, a, um (aes), I) **mit Metall versehen, mit Metall (Erz, Kupfer, Bronze) beschlagen, -ausgelegt**, navis, Caes.: classis, mit ehernen Schnäbeln, Virg.: vehicula, Vopisc.: area, Schol. Juven.: lecti, mit bronzenen Füßen, Cic.: acies, erzgepanzerte, Virg. – subst., aeratae, arum, *f.* (verst. naves), mit

Athen, Cic. dOr. 1, 11, 45. — III) der berühmte Redner zu Athen (geb. 389 v. Chr.), Gegner des Demosthenes, Cic. Tusc. 3, 26, 63; opt. gen. 5, 14 (wo Genit. -ini). Quint. 10, 1, 77 u. ö. — IV) aus Milet, ein asiatischer Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 95, 325. — V) ein Arzt in Athen, Pl. 28, 4 (10), 44.

aeschrŏlŏgĭa, ae, *f.* (αἰσχρολογία), in der Rhetor., ein durch Zweideutigkeit unanständiger Ausdruck, Diom. p. 445 P.

Aeschўlus, i, *m.* (Αἰσχύλος), I) der bekannte griech. Tragödiendichter zu Athen (geb. 525 v. Chr. zu Eleusis), der eigentl. Begründer der attischen Tragödie, Cic. dOr. 3, 7, 27. Hor. AP. 278. Quint. 10, 1, 6. – Dav. **Aeschylēus**, a, um (Αἰσχύλειος) **äschyleïsch**, cothurnus, Prop. 2, 34, 41 (wo die vorletzte Sylbe kurz steht). — II) ein Redner aus Cnidos, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 95, 325.

aeschўnŏmĕnē, ēs, *f.* (αἰσχυνομένη, die Beschämte), eine Pflanze, welche die Blätter bei der Berührung zusammenzieht, viell. eine Art *Mimosa* (*L.*), Pl. 24, 17 (102), 167.

Aesculānus, i, *m.* (aes), der Gott der röm. Bronze- od. Kupfermünze, wie dessen Sohn Argentinus des (auf das Kupfer gefolgten) Silbergeldes, Augustin. CD. 4, 21.

Aesculāpium, ii, *n.* (Ἀσκληπίειον, Ἀσκληπιον), ein **Tempel des Aesculapius** (rein lat. Aesculapii aedes od. templum od. fanum od. sacellum), Vitr. 7. praef. 12.

Aesculāpius, ii, *m.* (Ἀσκληπιός), Sohn des Apollo u. der Nymphe Coronis, des Chiron Schüler in der Heilkunde u. Jagd, von der Epione Vater des Podalirius u. Machaon (s. Cels. 1. praef. §. 5. Dict. Cret. 1, 4), nach seinem Tode als Schlangenträger (Ὀφιοῦχος, Ophiuchus, lat. Anguitenens, Hyg. Astr. 2, 14 p. 380 [*sqq.*] *ed. Muncker.*) unter die Sterne versetzt, u. wegen seiner großen medicin. Kenntnisse als **Gott** der Heilkunde verehrt, vornehmlich zu Epidaurus (Solin. 7, 10), von wo er während der Pest um 461 u. R. E. (293 v. Chr.) auf den Ausspruch der sibyllinischen Bücher hin nach Rom geholt ward in der **Aesculap- od. Heilschlange** (anguis Aesculapius, Pl. 29, 4, 22, §. 72), welche bei der Landung an dem Tiber aus dem Schiffe auf die Tiberinsel sprang, wo man dann auch sogleich einen Aesculap-Tempel erbaute, in welchem der Aesculapdienst u. seine Heilungen ausgeübt wurden, Liv. 10, 47, 7. Val. Max. 1, 8, 2. Lact. 2, 7, 13. Ov. Met. 15, 622 *sqq.*: Aesculapii aedes vetus, Varr. LL. 7, 3. §. 57: Aesculapii fanum, Cic. Verr. 4, 43, 93: Aesculapii templum, Tac. Ann. 4, 14, 1: Aesculapii sacellum, Solin. 7, 10. – Bes. heilig war ihm die Schlange, theils als Bild der sich verjüngenden Lebenskraft, theils als Symbol des ärztlichen Scharfblickes (Epidaurius anguis bei Hor. Sat. 1, 3, 27); sein gewöhnliches Attribut ist der knotige Stab mit der Schlange u. die Schale.

aesculētum, i, *n.* (aesculus), ein **Wintereichenwald**, Varr. LL. 5, 32. §. 152. Pl. 16, 10 (15), 37. poet. übh. = **Eichenwald**, Hor. Od. 1, 22, 14.

aesculĕus u. **aesculīnus** u. **aesculnĕus**, a, um (aesculus), **aus der Wintereiche verfertigt, wintereichen**, aesculea frons, Kranz von ihren Zweigen, Ov. Met. 1, 449: aesculeae axes, Pall. 1, 9, 2. – aesculini axes, Vitr. 7, 1, 2. – aesculnei postes, Gruter. Inscr. 207 (auf dem Stein selbst durch Schreibfehler aesculnieis).

aesculus (esculus), i, *f.*, eine dem Juviter heilige, bergliebende **Eichenart, von hohem Wuchs, wegen ihres starren (bab. rigida, Hor. Od. 3, 10, 17) über der Erde dauernden Holzes gern zu Bauholz genommen, nach Einigen die Wintereiche** (*Quercus Robur, Willd.*), nach Andern die **Speiseiche** (*Quercus esculus, L.*), Vitr., Pl. u. Dicht.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 16 u. 291.

Aesēpus, i, *m.* (Αἴσηπος), ein Fluß Mysiens, der die Ostgrenze von Troas bildet u. in die Propontis mündet, nach gewöhnl. Annahme j. *Satal* od. *Satal Dere*, nach Leake j. *Boklu*, nach Prokesch schlechtweg *Potamos* (der Fluß) gen., Pl. 5, 32 (40), 141. Flor. 3, 5, 17 *ed. Halm.* – Dav. **Aesēpius**, a, um, **äsepisch**, flumina, Val. Fl. 3, 420.

Aesernĭa, ae, *f.*, Stadt in Samnium, am Fl. Vulturnus, j. *Isernia*, Cic. Att. 8, 11. lit. D. §. 2. Vell. 1, 14, 8. – Dav. **Aesernīnus** (Es.), a, um, zu Aesernia gehörig, **äsernisch**, Liv. – Plur. subst., Aesernini, die Einw. von Aesernia, die Aeserniner, Pl. – u. Aesernīnus als Beiname des M. Marcellus, der zu Aesernia (664 u. R. E.) gefangen wurde, Cic.: u. Name eines berühmten Gladiators; dah. das Sprüchwort (wenn ein Geringerer mit einem Mächtigern sich messen will), cum Aesernino Samnite Pacidejanus comparatus viderer (es wäre gewesen, als wenn Pac. mit dem Aes. sich messen sollte); auriculam certe abstulisset, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 2; vgl. Lucil. b. Non. 393, 28 (dessen Verse Cic. opt. gen. 6, 17 so verändert, daß sie auf Aeschines [dort der Aes.] u. Demosthenes [dort der Pac.] passen).

Aesīnās, ātis, *m.* s. Aesis.

Aesis, is, *m.* Fluß in Umbrien, an der Grenze von Picenum, j. *Esino* od. *Fiumesino*, Liv. 5, 35, 3. Sil. 8, 444 u. 448, mit einer Stadt gleiches Namens (Colonia Aesis, Grut. Inscr. 446, 1 u. 2), j. *Jesi*, berühmt durch Käsebereitung. – Dav. **Aesīnās**, ātis, **äsinatisch**, caseus, Pl. 11, 42 (97), 241. – Plur. subst., Aesinātes, um, *m.* die Einw. von Aesis, die Aesinaten, Pl. 3, 14 (19), 113.

Aesōn, ōnis, *m.* (Αἴσων), Sohn des Kretheus u. der Tyra, Enkel Aeolus I., Halbbruder des Pelias, Vater des Jason, Ov. Met. 7, 162 *sqq.* Val. Fl. 1, 816 *sqq.* – Dav. abgeleitet: a) **Aesŏnĭdēs**, ae, *m.* (Αἰσονίδης), der **Aesonide** (Sohn des Aeson), v. Jason, Prop. u. A. — b) **Aesōnĭus**, a, um, **äsonisch**, heros, v. Jason, Ov.: domus, Ov.

Aesōpēus, -īus (ĭus), -ĭcus, i. Aesōpus.

Aesōpus, i, *m.* (Αἴσωπος), I) der bekannte griechische Fabeldichter aus Phrygien, zur Zeit des Crösus (um die Mitte des 6. Jahrh. v. Chr.), von dem später alle Fabeln äsopische genannt wurden, s. Quint. 5, 11, 19. Gell. 2, 29. – Dav. a) **Aesōpĭcus**, a, um (Αἰσωπικός), in **äsopischer Art gedichtet**, Aesopicae fabulae, Fabeln, in welchen Thiere u. leblose Gegenstände, hingegen Libysticae (nach Art einer gewissen Libus gedichtet), in welchen Menschen u. Thiere handelnd eingeführt sind, Isid. 1, 39, 2. — b) **Aesōpĭus** od. **Aesōpēus**, a, um (Αἰσωπειος), äsopisch, logi, Sen. ad Polyb. 27, 1. – Form Aesōpius (mit kurzem i, Αἰσώπιος), Auson. Ep. 16, 47. — II) Claudius od. Clodius Aesopus, ein tragischer Schauspieler zu Rom, Zeitgenosse u. Freund des Cicero, in seinem Fache ebenso ausgezeichnet, wie Roscius als Komiker, s. Hor. Ep. 2, 1, 82. Cic. dDiv. 1, 37, 80. Quint. 11, 3, 111. Ungeachtet er selbst vielen Aufwand machte (Pl. 10, 51 72. §. 141) hinterließ er doch seinem

aera), aes cavum, Kessel, Ov.: aera aere repulsa, eherne Becken, Cymbeln, Ov.: so nocturno aeris sono, Vell.: u. aera Temesea, eherne Becken in Temesa (bei Zaubereien), Ov.: u. Corybantia, beim Cybeledienst, Virg.: ejus aera refugere, eherne Gesetztafeln, Cic.: aere ciēre viros, mit der Tuba, Virg.: so aes rectum, Juven.: aera unca, die Angel, Ov.: dempto aere, Helm, Ov.: geminant aera, Waffen, Hor.: marmor aeraque, Statuen aus Marmor u. Erz, Hor.: illi robur et aes triplex circa pectus erat, Eichholz panzerte dessen Brust u. dreifaltiges Erz (poet. = war sehr abgehärtet), Hor.

B) insbes., das Geld, 1) Bronze- od. Kupfergeld, urspr. ungemünztes (aes rude), aus Stücken Kupfer bestehendes u. nach dem Gewicht berechnetes, s. Pl. 33, 3 (13), 42; – dann gemünztes u. nun zählbares (viereckig, quadratisch od. oblong) gegossenes, in urspr. pfündigen Assen (librales asses); dah. aere et librā u. dgl., s. libra. – aes grave, altes Geld, d. h. das Aß zu einem Pfund gerechnet (s. Pl. 33, 3 (13), 42: *Librales asses* appendebantur. Quare *aeris gravis* poena dicta est; also in späterer Zeit eine bloße Rechnungsmünze, um nebeneinander curirende Kupfermünzen verschiedenen Gehalts durch den Gebrauch der Wage auf das currente Geld zurückzuführen, s. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 484. Ausg. 2), aes grave plaustris in aerarium convehentes, Liv.: dena milia gravis aeris, Liv.: u. bes. bei Strafansätzen, denis milibus aeris gravis reos condemnavit, Liv.: häufig der Genit. aeris ellipt. für *aeris librae* od. *asses*, zB. tressis, ex tribus aeris quod sit, Varr.: viginti aeris poena sunto, Gell.: gew. bei *milia*, wie terna od. quinquaginta milia aeris (*i. e. assium*), Nep. u. Liv.: so wie mit den Zahladverbien bei runden Summen von einer Million an (mit Auslassung von *centena milia*), habere aeris millies (100 Millionen) od. tricies (3 Millionen), Cic.: usque ad decies aeris (10 Millionen Asse), Liv. – argentum aere solutum est, statt des (silbernen) Sesterz das (kupferne) Aß, od. statt des Ganzen ein Viertheil (weil damals 4 Aß auf ein Sesterz gingen), Sall. Cat. 33, 2 (vgl. Vell. 2, 23, 2). – Dah. aes bes. nach der letzten Reduction des Aß (s. as) als geringe (Scheide-) Münze, etwa wie unser Dreier, curque juvent nostras aera vetusta manus. Aera dabant olim, Ov.: centum aureolos sic velut aera roget, Mart.: modius datur aere quaterno, Mart. — 2) übh. Geld von jedem Schrot u. Korn (wie *pecunia*, *nummus*), si aes habent, dant mercem, Plaut.: ancilla aere suo empta, Ter.: gravis aere dextra, Virg.: meo sum pauper in aere, bin arm, doch schuldenfrei, Hor.: pueri qui nondum aere lavantur, die noch nicht für Geld baden (= Kinder unter 4 Jahren, die die öffentlichen Bäder umsonst hatten, während ältere Kinder u. erwachsene Personen einen Quadrans [¼ Aß] zahlten), Juven. – übtr., der Werth, si praelectorem habuisset alicujus aeris, von einigem Werth, Gell.: suo aere censeri, nach eigenem Werth (nicht nach Außendingen) geschätzt werden, Sen. — Insbes.: a) aes meum, tuum, suum, mir ꝛc. eigenes Geld, Activvermögen, JCt.: dah. übtr., est alqs in meo aere, es gehört Jmd. gleichs. zu meinen Activis, gehört mir an, ist mir verpflichtet, Cic. – dagegen aes alienum (selten alienum aes), fremdes, entlehntes (aes mutuum bei Sall. Jug. 96, 2) Geld, Passivvermögen, Schulden, aes meum alienum, meine Schulden, Cic.: leve aes alienum debitorem facit, grave inimicum, Sen.: alienum aes cogere, Plaut.: aes alienum facere od. contrahere, Cic.: aes al. grande conflare, ungeheure Sch. aufhäufen, Sall.: in aes al. incidere, Cic.: aes al. habere, Cic.: non modo in aere alieno nullo, sed in suis nummis multis esse, Cic.: aere alieno demersum esse, tief in Sch. stecken, Liv.: aere al. oppressum esse, unter der Schuldenlast erliegen, Cic.: alqm aere al. levare, Cic.: alqm omni aere alieno liberare. Cic.: aere al. exire od. expedire, Cic., od. exsolvi, Liv., schuldenfrei werden: aes al. minuere, Pl. Ep., solvere od. dissolvere, Cic., persolvere, Sall., exsolvere, Pl. Ep.: aeris alieni od. alieni aeris solutio, Liv. – auch aes allein = „Schulden", pro aere Tusculanum proscripsisse audio, Cic.: aes confessum, XII tabb. b. Gell. – admonitus hujus aeris alieni, an diese Schuld (des unerfüllten Versprechens), Schuldigkeit, Cic. — b) der Lohn, Sold, die Zahlung für geleistete Arbeit od. Dienste, *a*) übh.: aes datur, der Lohn der Handwerker, Plaut.: aera poposcit, u. heischte die Zahlung (den Hurenlohn), Juven.: quod ad aes exit, auf Lohn (Geld) ausgeht = Gewinn beabsichtigt, Sen. — *β*) bes. der Sold der Soldaten, die Löhnung, aes militare, Cato fr. u. Pl.: aera militum, Pl.: aera equestria, Cato fr.: aera militibus constituere, dare, Liv.: aera omnibus procedunt, Liv.: annua aera habes, annuam operam ede, Liv. – aere dirutus, s. diruo. – dah. sarkastisch, omnia istius aera illa vetera, alle seine alten Campagnen (im Sold der Liebe u. des Spieles), Cic. Verr. 5, 13, 33. — c) aes equestre, das Ausrüstungsgeld für das Reitpferd eines röm. Ritters (nach Liv. 1, 43, 9 im Betrage von 10000 Aß), Gaj. Instit. 4, 27. — d) aes hordearium, das jährliche Ritterpferdsgeld (= Jahrgeld zur Unterhaltung der Ritterpferde), Gaj. Instit. 4, 27, welches begüterte Erbinnen (Waisen od. Wittwen) jede für einen Ritter tragen mußten (s. Liv. 1, 43, 9; vgl. Cic. Rep. 2, 20, 36), Gaj. Instit. 4, 27: hierher gehört wohl cedit miles, aes petit, Plaut. Aul. 3, 5, 52 (527); vgl. *ibid. v.* 54 (529). — e) aes manuarium, das im Würfelspiel gewonnene Geld, Gell. 18, 13, 4 (da manus = der Wurf im Spiel, Suet. Aug. 81). — f) aes circumforaneum, das von den Geldwechslern (die ihre Buden in den um das Forum herumgehenden Porticus hatten) entlehnte Geld, Cic. Att. 2, 1, 9. — 3) Plur. aera, „die Rechenpfennige"; dah. auch die einzelnen Posten einer berechneten Summe, Lucil. b. Non. 74, 5. Cic. b. Non. 193, 11. – ☞ Nach Diom. p. 328 P. war im Plur. nur Nomin. u. Acc. aera üblich; doch kommt noch vor aerum, Cato fr. u. Inscr., u. aeribus, Cato fr. – Alter Dat. aere bei Liv. 31, 13, 5.

Aesăcus (-os), i. *m.* (*Αἴσακος*), Sohn des Priamus, Gemahl der Asterope od. Hesperia, Ov. Met. 11, 763 *sqq.*

aesălōn, ōnis, *m.* (*αἰσάλων*), eine Falkenart, nach Billerbeck die Rostweihe (*Falco aeruginosus, L.*), Pl. 10, 74 (95), 205.

1. **Aesar**, *m.* bei den Etruskern = Deus, Gott, Suet. Aug. 97.

2. **Aesar**, ăris, *m.*, ein Fluß bei Croton in Bruttien, j. *Esaro*, Ov. Met. 15, 23 (vgl. Gronov zu Liv. 24, 3, 2, wo der Fluß, nicht der Name, erwähnt wird). – Dav. **Aesarēus**, a, um, zum Fl. Aesar gehörig, äsarisch, flumen, Ov. Met. 15, 54.

Aeschinēs, is u. i, *m.* (*Αἰσχίνης*), Aeschines, I) aus Athen, Philosoph, Schüler des Socrates, dah. gew. der Socratiker gen., Cic. dInv. 1, 31, 51. Quint. 5, 11, 27. — II) aus Neapel, Schüler des Carneades u. ein Lehrer der neuen Academie zu

anſchlagen, taxiren, I) im engern Sinne, nach Geldwerth, Betrag: petiverunt ab eo civitates, ut aestimaret, Cic. – aest. frumentum (ſ. aestimatio frumenti), Cic.: domum, Cic.: signa, Cic. – m. *Abl.* od. *Genit.* des Werthes, alqd ternis denariis, Cic.: alqd denis assibus, Tac.: prata et areas quasdam magno, Cic.: ista permagno, Cic.: permittite, ut liceat, quanti quisque velit, tanti aestimet, Cic.: u. mancipia aest. tanto pluris, Liv. – m. *Advv.*, tenuissime, Cic. – m. *ex* u. Abl. od. mit bl. *Abl.* des Maßſtabes, nach welchem abgeſchätzt wird, alqd ex artificio, Cic.: alqd pecuniâ, nach G., Cic. – u. beſ. als gerichtl. *t. t.*, litem alci od. alcjs, das Streitobject (den angerichteten Schaden od. das widerrechtlich erworbene Gut) nebſt den Proceßkoſten abſchätzen, Jmdm. die Strafſumme anſetzen, zum Straferſatze, zur Geldbuße verurtheilen, Cic. u. A.: pugnatum est, ut lis haec capitis aestimaretur, als Capitalſache ſchätzen, zu einer Capitalſache machen, Cic.: dah. voluntatis nostrae tacitae velut litem aestimari vestris inter vos sermonibus audio, gleichſ. die Strafſumme anſetzen, zu Strafe verurtheilen, ziehen, Liv. 45, 24, 2. — II) im weitern Sinne: 1) etw. nach irgend einem Verhältniſſe, nach ſeinem innern Werthe **abſchätzen, anſchlagen, abwägen, würdigen,** um darnach ſein Urtheil zu beſtimmen (vgl. existimo), Cic. u. A. – m. *Genit.* u. *Abl.* des Werthes, magni od. magno, nonnihilo, Cic.: se magno, Liv.: se parvo, Sen.: minoris, Nep.: unius assis, Catull.: levi momento, ſehr gering, Caes. – m. *Advv.*, illa multo gravius aest., Caes.: levius tempestatis quam classis periculum, Caes.: vitam mortemque juxta, Sall.: u. jusjurandum perinde, Tac. – me esse mortuum *nihil* aestumo, Cic. poët. – m. *ex* u. Abl. od. bl. *Abl.* des Maßſtabes, nach welchem abgeſchätzt wird, vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimant, Cic.: quae pars ex tertia parte Galliae est aestimanda, etwa den dritten Theil ausmachen dürfte (nach einem Maßſtab, der Gallien in drei Theile theilt), Caes.: non ex re, sed ex commodo, Sall.: ex aequo, Liv.: virtutem amuis, Hor.: civitatem viribus, Liv.: alqd vitâ, nach dem Leben abſchätzen, dem Leben gleich theuer halten, Curt. – m. dopp. *Acc.*, quod carum aestimant, werth ſchätzen, Sall.: se satis beatum, gl. ſchätzen, Mart. – m. *pro* u. Abl., Aegyptios pro socüs, non pro hostibus, Curt. – dah. oft aest. alqm, alqd, Jmd. od. etw. nach ſeinem wahren Werthe, **gehörig würdigen** od. **würdigen lernen, ermeſſen u. anerkennen,** est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat, Liv.: electus, quem contubernio (Abl.) aestimaret, Tac.: modestiae fama quae . . . a diis aestimatur, gehörig in Anſchlag gebracht wird, Tac. — 2) **anſchlagen, ermeſſen, erkennen, dafür halten,** sicut ego aestumo, Sall. – mit Relativſatz, aestimant, quod breve illud spatium habeat, Quint.: aestimantibus, quanta etc., Tac. – m. dopp. *Acc.*, ridicule magis hoc dictum quam vere aestimo, Phaedr. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, turpe aestimantes aliquid commissum a suis, Phaedr.

aestīvē, *Adv.* (aestivus), **ſommerhaft,** viaticati hercle admodum aestive sumus, wir ſind gar zu ſommerig mit Reiſegeld verſehen, d. h. wir haben nicht viel, Plaut. Men. 2, 1, 30 (255).

aestīvo, āvi, ātum, āre (aestivus), **den Sommer wo zubringen** (Gglſz. hibernare), Varr. u. A.

aestīvus, a, um (aestas), was im Sommer Statt findet, geſchieht, wächſt, fortdauert, **ſommerlich, Sommer-** (Gglſz. hibernus), dies. menses, tempora, Cic.: feriae, Gell.: sol, Virg.: aestivus solis occasus (Gglſz. hibernus solis ortus), Liv.: avis, Liv.: animalia, Flöhe, Wanzen u. das übrige Ungeziefer, Pl.: aura, Hor.: saltus, Sommer-(Wald)triften, Liv.: aurum, der vom halbjährigen Militärtribun getragene Goldring (auch aurum semestre gen.), Juven.: pabulum, Sen.: nives, Macr.: specus, Sen.: vestimenta, Sen.: cubiculum, Pl. Ep.: expeditio, Vell.: castra, Tac. – Plur. ſubſtv., aestiva, orum, *n.* α) (*sc.* castra) ein **Sommerlager** des Heeres, ein **Standlager** (Gglſz. hiberna), Cic. u. A.: iron., praetoria, Luſtlager, Cic.: meton., **Campagne, Feldzug** (weil die Alten gewöhnlich nur im Sommer Krieg führten), Cic. u. A. — β) (*sc.* loca) der **Sommeraufenthalt** der Herden, die **Sommerweide,** -trift (Gglſz. hiberna), Varr. u. A.: u. meton., das **Sommergehege** = die Herde auf der Sommerweide, Virg. Ge. 3, 472.

aestŭābundus, a, um (aestuo), **aufbrauſend,** Pall. 11, 17, 2.

aestŭārium, ii, *n.* (aestus), ein Aufenthaltsort wallender-, fluthender Maſſen, I) fluthender Waſſermaſſen, a) eine **Niederung,** die vom einfluthenden Meere unter Waſſer geſetzt wird, eine **Seelache,** aestuaria ac paludes, Caes. BG. 2, 28, 1: aestuaria Oceani affatim piscosi, Justin. 44, 1, 7: itinera aestuariis concisa, Caes. BG. 3, 9, 4. – od. eine natürliche od. künſtliche **Bucht, Bai** (engl. *firth*), Tac. Agr. 22 *in.* – od. **niedere,** dem Eindringen der Fluth ausgeſetzte **Flußmündung,** in aestuario Tamesae, Tac. Ann. 14, 32. – u. künſtlich gebildete **Niederung,** künſtlicher **Erdeinſchnitt,** um bei der Fluth Seewaſſer in die Fiſchteiche zu bekommen, Varr. RR. 3, 17, 8. — b) meton., die **Strömung** des Meeres in einem Fluß. od. See, welche auch Fluth u. Ebbe beibehält, Pl. Ep. 9, 33, 2. — II) (*t. t.* der Bauk.) ein **Luftloch, Zugloch, Wetterſchacht,** bei Grabung der Brunnen, Vitr. u. A.

aestŭātio, ōnis, *f.* (aestuo), die „wogende Bewegung"; dah. übtr. = die **Unruhe** des Gemüthes, Plur. = **beunruhigende, ſorgliche Gedanken,** Cassiod. Hist. eccl. 6, 1.

aestŭo, āvi, ātum, āre (aestus), in Folge heftiger innerer Hitze **wallen, brauſen,** I) v. Feuer u. ſeiner Wirkung: a) v. Feuer, **auflodern, aufbrauſen,** aestuat ignis, Virg. u. Ov. — b) v. der Wirkung des Feuers, von Sachen = vor Hitze wallen, **ſtrudeln, kochen, heiß-, ſchwül ſeyn,** dum scribilitae aestuant, Plaut.: ventis pulsa, vacillans, aestuat arbor, erhitzt ſich, Lucr.: exustus ager morientibus aestuat herbis, Virg.: tempus, quo torridus aestuat aër, Prop.: sole aestuante, Col. – v. leb. Weſen = **Hitze empfinden, Hitze haben, erhitzt-, heiß ſein,** vor Hitze **glühen** (Gglſz. algere), algendo, aestuando, Cic.: sub pondere aestuat arboreo, Ov.: si dixeris „aestuo", sudat, Juven.: boves si aestuaverint, Col. — II) v. Flüſſigkeiten u. dgl.: 1) eig.: a) v. der Waſſerfluth, **wallen u. brauſen, ſchäumend wogen,** gurges aestuat, Virg.: Maura semper aestuat unda, Hor. – im Bilde, quasi aestuantis (wie Ebbe u. Fluth auf- u. niederſteigenden) animae iter, Gell.: confertis aestuat in foribus, von einer wogenden Menſchenmenge, Prud. — b) v. gährenden Flüſſigkeiten, **gähren,** interea teneris tepefactis in ossibus humor aestuat, Virg.: vina aestuantia, Pall. — 2) übtr., vom Gemüthe: a) leidenſchaftlich aufgeregt **wogen, in leidenſchaftlicher-, heftiger Bewegung ſeyn, weder ein noch aus wiſſen,** ut desiderio te nostri aestuare putarem, Cic.: nobilitas invidiâ aestuabat, Sall.: ae-

Sohne (Cic. Au. 11, 15, 3) ein sehr großes Vermögen, das dieser, wie wenn es eine Last wäre (Val. Max. 9, 1, 2), durch tolle Verschwendung so schnell als möglich los zu werden suchte, s. Pl. 9, 35 (59), 122. Hor. Sat. 2, 3, 239.

aesquiline etc., s. exqui.

aestas, ātis, *f.* (verwandt mit *αἴθω* [brennen] u. aestus), d. i. **warme u. heitere Jahreszeit**, der **Sommer**, I) eig.: 1) im weiteren Sinne = die den Frühling u. eig. Sommer in sich begreifende Jahreshälfte (Gegs. hiems; vgl. Ulp. Dig. 43, 20, 1. §. 31 u. 32), Arabes campos hieme et aestate peragrantes, Cic.: hiemem et aestatem juxta pati, Sall. – bes. als die zu Feldzügen geeignete Zeit (da Winterfeldzüge bei den Alten ungewöhnlich waren), initā aestate, Caes.: mediā jam aestate, Tac.: prope exacta jam aestas erat, Caes.: nam aestatis extremum erat, Sall.: extremo aestatis ejus, quā etc., Liv.: aestatem integram nactus, Cic.: unis literis totius aestatis (Sommer-Feldzuges) res gestas ad senatum perscribere, Cic.: u. so novem aestatibus vix ullā acie non justissimus triumphus emeritus, Vell.: u. quae duabus aestatibus gesta, Tac. – u. zum Aufenthalt in Bädern, ille Puteolanus sermo aestatem unam (Einen S., Eine Badesaison), non plures, aures refersit istis sermonibus, Cic. – auch wie unser **Sommer**, zu Jahresbestimmungen, septima post Trojae excidium jam vertitur aestas, Virg.: aestate ab Ilio capto secundā, Solin. — 2) im engern Sinne = der eig. **Sommer** (= die drei Monate vom Sommersolstitium bis zum Herbstäquinoctium, d. i. vom 22. Juni bis 22. Sept.; nach dem landwirthschaftl. Calender der Römer aber vom 9. od. 14. Mai bis 7. od. 12. August), aestas nova (Frühsommer), adulta (Hochsommer), praeceps (Spätsommer), Sall. fr.: fervida, Tac.: ineunte aestate, Cic.: ingruente aestate, Col.: aestate novā, Virg.: mediā aestate, Cic.: adultā aestate, Tac.: aestate summā od. quum aestas summa jam esse coeperat, im Hochsommer, Cic.: affectā jam prope aestate, im Spätsommer, Cic. fr. – mit dem Zusz. anni, Gell. 2, 21, 2 u. 19, 5, 1. — II) meton. = **Sommerluft**, heiteres **Sommerwetter**, Virg. Ge. 4, 59; Aen. 6, 707. – u. **Sommerhitze**, Hor. Od. 1, 17, 3.

aestifer, fĕra, fĕrum (aestus u. fero), I) **Hitze erregend, -bringend, heiß**, Virg. u. A. — II) **Hitze leidend, heiß**, Lucan. u. A.

aestifluus, a, um (aestus u. fluo), **von Meeresbrandungen strömend**, antra, Solin. fr. Pont. 3 (Anthol. Lat. 5, 113, 3 *ed. Burm.* od. *no.* 234, 3 *ed. Meyer.*).

Aestii, ōrum, *m.* die Küstenvölker im fernsten germanischen Osten, die **Ostländer**, wahrsch. die heutigen *Aisten* od. *Esthen*, Tac. Germ. 45.

aestimābilis, e (aestimo) = *ἀξίαν ἔχων*, **schätzenswerth, schätzbar** (Gegs. inaestimabilis), Cic. Fin. 3, 6, 20.

aestimātio, ōnis, *f.* (aestimo), die **Schätzung**, I) eig., die **Abschätzung** einer Sache nach ihrem äußern (Geld-) Werth, die **Taxe**, der **Anschlag**, **Ansatz** des Werthes od. der Kosten u. dgl., Cic. u. A.: aequam aestimationem facere, Caes.: in aestimationem venire, abgeschätzt werden, Liv.: aestimationem habere, die Schätzung, den Anschlag machen, Cic. – insbes., aest. census, die Abschätzung des Vermögens (beim Census), die Schätzungstaxe, Cic. – aest. frumenti, die Schätzung, der Preisanschlag des Getreides, u. zwar von Seiten des Senates, um darnach die Summe zu bestimmen, die dem Prätor (Legaten od. Quästor) aus der Staatscasse zum Ankauf seines Getreidebedarfs in der Provinz ausgezahlt wurde, senatus aest., Cic. Verr. 3, 84, 195: od. von Seiten des Prätors, der Ansatz des Preises, den die Aratores der Provinz statt des zu liefernden Getreides zahlen konnten od. (oft) mußten, Cic. Verr. 3, 84, 194. Liv. 43, 2, 12; vgl. *Burmann* de Vectigal. c. 2. p. 19. – aest. litis, im Jdg. auch bl. aest., die Schätzung des Streitobjects, der Strafansatz, die Geldbuße, Cic. u. A. (vgl. aestimo *no.* I): u. aest. multae, Ansetzung der Strafe in Geld, Liv. – aest. possessionis, die Schätzung eines Besitzthums, in Schuldsachen, wo der Gläubiger ein schiedsrichterlich so abgeschätztes Gut an Zahlungsstatt annahm; dah. meton. = „die Bezahlung durch abgeschätzte Grundstücke", u. „das abgeschätzte Grundstück", nolles a me hoc tempore aestimationem accipere, Cic. Fam. 5, 20, 9: mihi et res et conditio placet, sed ita, ut numerato malim quam aestimatione, lieber mit baarem Gelde bezahlen, als gegen ein abgeschätztes Grundstück vertauschen möchte, Cic. Att. 12, 25, 1. – Da nun Cäsar nach dem Bürgerkriege (706 n. R. C.) die während dem im Preise tiefgesunkenen Grundstücke zu Gunsten seiner sehr verschuldeten Anhänger zu dem Werthe, in welchem sie vor dem Bürgerkriege gestanden hatten, anschlagen u. an Zahlungsstatt an die Gläubiger abgeben ließ (s. Caes. BC. 3, 1. §. 2. Suet. Caes. 42), so war in Bezug auf diese Art Schuldentilgung aestimatio = „Zahlung durch hoch abgeschätzte Grundstücke" u. „das hoch abgeschätzte Grundstück", praedia in aestimationem ab alqo accipere, Grundstücke nach der hohen Schätzung an Zahlungsstatt annehmen müssen, Cic. Fam. 13, 8, 2: dah. (scherzh.) ut, quum me hospitio recipias, aestimationem te aliquam putes accipere, daß du zu Schaden kommest (wie ein Gläubiger der Cäsarianer), Cic. Fam. 9, 16, 7: u. aestimationes tuas vendere non potes, die an Zahlungsstatt angenommenen Güter, Cic. Fam. 9, 18, 4. – dah. quod (linteum) me non movet aestimatione, verum est mnemosynon mei sodalis, welches mir nicht am Herzen liegt wegen des Geldwerths, sondern als Andenken, Catull. 12, 12. — II) übtr.: 1) die **Abschätzung**, d. i. **Würdigung**, das **Ermessen** u. die **Anerkennung** einer Sache od. Pers. nach ihrem wahren innern Werthe, aest. honoris, Liv.: verae magnitudinis ejus, Liv.: bonorum (der Guten), Pl.: aestimatione rectā severus, deterius interpretantibus tristior habebatur, galt nach richtiger Würdigung für ernst, ungünstig Deutenden für finster, Tac. – Plur., infra aliorum aestimationes se metiens, Vell. — 2) als philos. *t. t.* = *ἀξία* der Stoiker, die **Beilegung eines Werthes**, die **Werthschätzung**, Cic. Fin. 3, 6, 20; Ac. 1, 10, 36. – hingegen propria aestim. virtutis, die eigenste Werthschätzung = der absolute Werth der T., Cic. Fin. 3, 10, 34.

aestimātŏr, ōris, *m.* (aestimo), der **Schätzer**, **Abschätzer**, I) einer Sache nach ihrem äußeren Werthe, der **Taxirer**, rerum, Cic.: frumenti, Cic. — II) der **Würdiger**, **Ermesser** u. **Anerkenner** einer Sache nach ihrem wahren inneren Werthe, incautior fidei, Liv.: immodicus sui, Curt.: beneficiorum tuorum parcissimus, Pl. Pan.

aestimātōrius, a, um (aestimator), **zum Schätzer od. Taxirer gehörig**, judicium, actio, JCt.

aestimātŭs, ūs, *m.* = *aestimatio*, Pl. u. Macr.

aestimium, ii, *n.* = *aestimatio*, Spät.

aestĭmo (aestumo), āvi, ātum, āre, **abschätzen**,

mis temporibus aetatis, Cic.: a prima aetate, Cic.: flos aetatis od. florens aetas, die Jugend, Cic. u. A.: bona aetas, die guten Jahre, Cic.: mala aetas, die bösen Jahre, Plaut. – ad petendum (magistratum) legitima aetas, Liv.: aetas militaris, das gesetzliche Jahr für den Kriegsdienst (das 17te), Sall.: quaestoria (das 25ste, unter Auguſt das 22ſte), Quint.: senatoria (das 25ſte), Tac.: consularis (das 45ſte), Cic. – aetas jam constans, Cic., nondum constans, Suet.: aetas firmata, Cic.: aetas imbecilla, Sall., infirma, Cic.: aetas tenera, Liv.: aetas adulta, Cic.: aetas grandior, Cic.: aetas ingravescens, Cic.: aetas extrema, exacta, Cic.: aetas decrepita, Cic.: aetas longissima, Cic.: aetas inferior, superior, Cic.: si jam satis aetatis ac roboris esset, Cic.: quid aetatis tibi videor? Plaut. – v. Lebl., quae vis non modo senior est, quam aetas populorum et civitatum, sed aequalis illius, Cic.: aetas arborum, Pl.: aetates aedificiorum, JCt. — b) meton. = die Menſchen einer Altersſtufe, die Altersclaſſe, puerilis aetas, das Knabenalter = die Knaben, Cic.: aetas robustior, Liv.: omnes aetates, ordines, die Leute jedes Alters, Jung u. Alt, Cic.: u. ſo omnis aetas, Liv. – dah. bei Plautus aetas tua = du, zB. vae aetati tuae, Plaut.: sibi inimicus magis qui est quam aetati tuae, Plaut. — II) der einer Perſon od. Sache nur äußerlich zufallende Antheil an der Zeit, a) im engern Sinne, das Zeitalter, die Zeit, Romuli aetas, Cic.: ab aetatis hujus memoria, Cic.: clarissimus imperator suae aetatis, Liv.: nostrā aetate, Quint.: heroicis aetatibus, Cic.: illustrium hominum aetates et tempora, Cic. – meton., das Zeitalter, die Zeit = die Menſchen eines Zeitalters, ein Geſchlecht, quid nos dura refugimus aetas? Hor.: incuriosa suorum aetas, Tac.: disce tamen veniens aetas, Ov. — b) im weitern Sinne, der Zeitabſchnitt, die Zeit übh., sempiternae seculorum aetates, Cic.: aurea aetas, das goldene Zeitalter, Ov. – omnia fert aetas, Virg.: quidquid sub terra est, in apricum proferet aetas, Hor.: longa aetas, die Länge der Zeit, Hor.: aetate tam longā, Flor. – ☞ Genit. Plur. gew. aetatum; doch auch aetatium, Liv. u. A.; vgl. Dubend. zu Suet. Aug. 31.

aetātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aetas), das Kindesalter, in primis puerorum aetatulis, Cic. Fin. 5, 20, 55. – beſ., das weichliche, od. das zum Dienſte der ſinnl. Luſt friſche Jugendalter, vexatores aetatulae tuae, Cic.: meton., indulgere aetatulae, ſich der Leidenſchaft für junge Leute hingeben, Suet.

aeternābilis, e (aeterno), ewiger Dauer fähig, unvergänglich, ewig, Att. 264. u. ſpätere JCt.

aeternālis, e (aeternus), für ewige Dauer eingerichtet, ewig, Eccl. u. Inscr.

aeternĭtas, ātis, *f.* (aeternus), die ewige Dauer, I) die Ewigkeit, aet. immutabilis, Cic.: ex aeternitate od. ex omni aeternitate verum esse, Cic.: est enim (divinatio) ab omni aeternitate repetita, Cic. — II) die ewige Dauer, die Unvergänglichkeit, aeternitas animorum, im Zſh. auch bl. aeternitas, ewige Fortdauer der S., Unſterblichkeit, Cic.: cedri materiae, Pl.: imperii, Suet. – dah. a) ewige Fortdauer im Gedächtniß, ewiges Gedächtniß, Verewigung, alci aeternitatem immortalitatemque donare, Cic.: alqm aeternitati mandare, verewigen, Pl. Pan. — b) ewige Wohlfahrt, rogatus per aeternitatem tuam salutemque, Pl. Ep. — c) Ewigkeit, als Titel der Kaiſer, aeternitas vestra decernat, Symm.: adoratus aeternitatem nostram, ſpät. JCt.

1. **aeterno**, *Adv.* ſ. aeternus.

2. **aeterno**, āre (aeternus), ewig machen, verewigen, Varr. b. Non. 75, 20. Hor. Od. 4, 14, 3.

aeternus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (ſpäter aus aeviternus von aevum), ewig, I) im engern Sinne: tempus, Cic.: deus, Cic.: causae, Cic.: hostes, Liv. — II) im weitern Sinne, a) ewig = ewig dauernd, unſterblich, unvergänglich, nie erlöſchend, unzerſtörbar, gloria, Cic.: consilia, ins Unendliche gehend, Hor.: sordes, von Ewigkeit her, Curt.: pro mortalibus gloriā aeterni, Unſterbliche geworden, Sall.: urbs (= *Roma*), Tib.: aeterno devinctos amoris vulnere, Luer., od. amore, Virg.: aeternior natura (ligni), Pl.: *neutr. plur.* ſubſtv., aeterna moliri, unſterbliche Thaten, Cic. – Dah. der adverb. Ausdr.: α) in aeternum, auf ewig, auf immer, Liv. u. A. — β) aeternum, ewig, ohne Aufhören, immer, Virg. u. A. — γ) aeterno, ewig, unaufhörlich, Ov. u. Pl. — b) ewig = ewig im Gedächtniß fortdauernd, unſterbliches Namens, Pergama, Virg.: virtus clara aeternaque habetur, Sall.

Aethālĭa, ae, *f.* (*Αἰθαλία*), I) = Ilva, w. ſ. — II) der alte Name der Inſel Chios, Pl. 5, 31 (38), 136.

aethălus, i, *m.* (*αἴθαλος*), die Rußtraube, eine Art edler Weintrauben in Aegypten, Pl. 14, 7 (9), 74.

aether, ĕris (ſelten ĕros), Acc. ĕra, *m.* (*αἰθήρ*), I) die feurige Luftregion, die obere, feinere Luft, der Aether (Gegſ. aër), oft bei Luer. u. A. – dah. bei den alten Philoſophen (Stoikern) als Sitz u. Princip der Alles befruchtenden Lebenswärme, des Elementarfeuers, Luer. u. Cic.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 4, 221. p. 805. — bei den Dichtern als der Alles umſchließende Himmelsraum, aus u. in dem die Geſtirne entſtehen, der Himmel, Aether, beſ. als Wohnung der Götter, deſſen Herr Zeus iſt (Virg. Aen. 12, 140), der ſogar mit ihm als höchſtes, göttliches Weſen identificirt wird (Luer. 1, 250. Virg. Ge. 2, 325. Cic. ND. 1, 15, 40, mit der Nebenbedeutung, daß er als allbefruchtender Gott in ein eheliches Verhältniß mit der Erde tritt), famā super aethera notus, Virg.: Jupiter aethere summo despiciens, Virg.: ne forte sacer (heilige, als Götterſitz) tot ab ignibus aether conciperet flammas, Ov.: stellae sub aethere fixae, Ov. — dah. meton.: a) (wie *coelum*) der Himmel = die Himmelsbewohner, Götter, oneravit aethera votis, Virg.: alqm in aethere ponere, in den Himmel (unter die Götter) verſetzen, Ov. — b) der Himmel = göttliche Offenbarungen, Delphosque meos ipsumque recludam aethera, Ov. Met. 15, 144 *sq.* — c) der eine Gottheit umſtrahlende Lichtglanz, aethere plena coruscо Pallas, Val. Fl. 5, 183. — II) poet. übtr.: 1) (= *aër*) die Luft übh., clamor ad coelum volvendus per aethera vagit, Enn.: verberare aethera pennis, Virg.: ferar per liquidum aethera, Hor.: patuit mihi pervius aether, Ov. — 2) die heitere Höhe = die Oberwelt (im Gegſ. zur Unterwelt), aethere in alto, Virg.: tanges aethera, Ov.

aethĕrĭus (ſalſch aethĕrĕus), a, um (*αἰθέριος*), I) zum Aether gehörig, ätheriſch, natura, Cic.: haustus, Virg. – dah. zum Himmel gehörig, himmliſch, domus, Hor.: arces, Ov.: umbrae, durch den Himmel verbreitete, Catull.: mons aetherio vertice, hoch, bis zum Himmel ſich erhebend, Tib.: ignes, himmliſche, heilige Begeiſterung, Ov. — II) poet. übtr.: 1) zur Luft übh. gehörig, nubes, Luer.: aqua, Regen, Ov. — 2) zur Oberwelt gehörig (im Gegſ. zur Unterwelt), vesci aurā aetheriā, athmen, leben, Virg.: aetherea frui luce, Sil.

Aethĭŏpēs, um, Acc. as, *m.* (*Αἰθίοπες*), die

stnat ingens uno in corde pudor mixtoque insania luctu, Virg. – bes. vor Liebe, rex aestuat in illa, glüht von Liebe zu ihr, Virg.: aestuet ut nostro madidus conviva ministro, Mart. – u. vor Begierde, aestuat in aurum, brennt vor Gier nach G., Claud.: u. so stabulis minari aestuat, Claud. — b) in sorglicher Unruhe auf- u. niederwogen, verlegen hin und herschwanken, in ängstlicher Besorgniß-, sorglicher Unruhe seyn, magnis aerumnarum procellis aestuat, App.: aestuabat dubitatione, Cic.: sic anceps inter utrumque animus aestuat, Quint.: ut desiderio nostri te aestuare putarem, Cic.

aestūōsē, *Adv.* m. *Compar.* (aestuosus), glühend, humeris inarsit aestuosius, Hor. Epod. 3, 17. – ☞ Wegen Plaut. Bacch. 3, 3, 67 (471) s. aestuosus *no.* II.

aestūōsus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (aestus), I) brennend heiß, glühend, schwül, auster, Pl.: Syrtes, Calabria, Hor.: via, Cic.: solum, Pl.: aestuosissimi dies, Pl.: melimela (mala) aestuosa, Hitze verursachend, Cic.: dah. suillum animal aestuosissimum, von der Hitze am meisten leidend, Col. — II) wogend, brandend, freta, Hor. Od. 2, 7, 16: im Bilde, atque ea (meretrix) acerrume aestuosa absorbet, ubi quemque attigit, wie eine reizende Wasserfluth, Plaut. Bacch. 3, 3, 67 (471) *ed. Ritsch.*, wo die Vulgata hat quae acerrume atque aestuose absorbet.

aestŭs, ūs, *m.* (αἴθω), die in Folge innerer Hitze verursachte Wallung, I) das Wallen vor Hitze, exsultant aestu latices, Virg. Aen. 7, 464. – dah. a) die wallende Hitze, Gluth des Feuers, propiusque aestus incendia volvunt, Virg.: fervore atque aestu anima interclusa, Gluthhitze, Liv. — b) der Sonne, der Tages- u. Jahreszeit, des Länderstrichs, Hitze, Gluth, Schwüle, große Warme (Ggsz. algor, frigus), fervidus aestus, Hor.: labore et aestu languidus, Sall.: fervore atque aestu animā interclusā, Liv.: aestu laborare, Sen. – Plur., neque frigora neque aestus facile tolerare, Suet.: aestus medii, Virg. – poet., die Sommerhitze, -schwüle = Sommer, vere prius flores, aestu numerabis aristas, Ov. Tr. 4, 1, 57. — c) die Hitze der Wunden, in Krankheiten, ulceris aestus, Att. fr.: aestu febrique jactari, Cic. — II) das Wallen der Flüssigkeiten, die gleichs. wie siedendes Wasser aufkochen, 1) eig.: a) die Brandung, das Fluthen, Wogen von Gewässern, u. die brandenden, wogenden Fluthen, Wogen, fervit aestu pelagus, Pacuv.: ferventes aestibus undae, Ov.: delphines aestum secabant, Virg.: furit aestus arenis, Virg.: quam (carinam) ventus ventoque rapit contrarius aestus, Ov. – Insbes., die nach dem Ufer zu u. wieder zurückwogende Fluth, aestus maritimi od. marini, Cic.: decessus aestus, Ebbe, Caes.: aestuum accessus et recessus, Fluth u. Ebbe, Cic.: aestus maxime tumentes, Springfluthen, Pl.: inanes aestus, todte Fluth, Pl.: minuente aestu, Caes.: aestu secundo, adverso, Sall. fr.: cedente in mare aestu, Liv.: ei nunciatum est aestum decedere, Liv. — b) das Wallen u. Gähren einer Flüssigkeit; dah. bei Lucr. = die Ausströmung, der Ausfluß der Erde, des magnetischen Fluidums, durch das Medium der Luftwellen, s. Lucr. 6, 824, 925, 1001. — 2) übtr.: a) die Leidenschaft, Wallung, Aufgeregtheit, Hitze, wilde Heftigkeit, civilis belli aestus, Hor.: aestus regum et populorum, Hor.: u. von der Liebe, ut pelagi, sic pectoris adjuvet aestum, Ov. — b) der innere Drang, die innere Gewalt, die uns unwiderstehlich fortreißt, bes. der Thatendrang, die Thatenlust, ne aestus nos consuetudinis absorbeat, Cic.: te quasi quidam aestus ingenii tui procul a terra abripuit, Cic. — c) die sorgliche Unruhe, ängstliche Besorgniß, -Verlegenheit, qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae erunt, Cic.: explica aestum meum, Pl. Ep.: magno curarum fluctuat aestu, Virg.; vgl. Benecke zu Justin. 9, 13, 3. – ☞ Alter *Genit.* aesti, Pacuv. 97.

Aesŭla, ae, *f.* u. **Aesŭlum**, i, *n.* ein hochliegendes Städtchen in dem Aequer-Gebirg (in Latium), nördl. von Präneste: Form: -a, Hor. Od. 3, 29, 6: Form -um, Vell. 1, 14, 8; vgl. Chr. Müller's Roms Campagna 1. S. 272 f. – Dav. **Aesŭlānus**, a, um, äsulanisch, arx, Liv. 26, 9. §. 9. – Plur. subst., Aesulani, orum, *m.* die Einw. von Aesula, die Aesulaner, Pl. 3, 5 (9), 69.

aetas, ātis, *f.* (Zsgz. aus dem alten aevitas, v. aevum), die Zeitlichkeit, I) der einer Person od. Sache ihrer innern Natur nach zufallende Zeittheil, 1) die Lebenszeit, das Leben in seiner Zeitdauer betrachtet (während vita = das Leben nach seiner Lebenskraft), a) übh.: breve tempus aetatis, Cic.: in aetate hominum, Plaut.: aetatis spatio probati, durch eine lange Lebensdauer erprobte, Cic.: volat aetas, Cic.: fabulam aetatis peragere, Cic.: aetatem agere nudam, Cic., od. regio cultu, Sall., od. desidiose, Luer.: aetas pure et eleganter et quiete acta, Cic.: aetatem degere cum alqo, Plaut., od. inter feras, Cic.: omnem aetatem degere in tranquillitate sine dolore, Cic.: degere omne tempus aetatis sine molestia, Cic.: gerere aetatem cum alqo, Sulpic. bei Cic.: aetatem contererre in alqa re, Cic.: aetatem consumere in alqa re, Cic. – aetatem, das liebe lange Leben hindurch, eine Ewigkeit, ewig, Plaut. u. Ter.: so auch aetate, Flor. – in aetate, im Leben, je zuweilen, Plaut. — b) ein Menschenalter (von 30, selten u. nur bei Dichtern von 100 Jahren), eine Generation, tertiam jam aetatem hominum vivebat (Nestor), Cic.: hominis aetatem durare, Liv.: vixi annos bis centum; nunc tertia vivitur aetas, Ov. — 2) die Lebenszeit, in welcher Jmd. gerade steht, das Lebensalter, die Jahre, das Alter, u. die einzelne Altersstufe, a) eig.: α) ohne nähere Bestimmung: aetas succedit aetati, Cic.: amicitia incepta pueris cum aetate (mit den Jahren) accrevit, Ter.: filius id aetatis, Cic.: sumus id aetatis, Cic. – auch (v. Mehrern) im Plur., vincunt numero, vincunt aetatibus, Cic.: ambo florentes aetatibus, Virg.: homines omnium aetatium, Gell. – u. speciell bald = Jugend, neque sciebat neque per aetatem (wegen der J.) potis erat Ter.: u. so amici regis, qui propter aetatem ejus in curatione erant regni, Caes.: dedecora, quae aetas ipsius (seine Jugend = er in seiner J.) pertulit, Cic.: aetatis maxime poenitebat, an seine J. stieß man sich am meisten, Liv.: qui aliquid formae, aetatis artificiique habebant (Gg'z. qui senes ac deformes erant), Cic.: carus eris Romae, donec te deseret aetas, Hor. – bald = höheres od. hohes Alter, aetatis vacatio, Nep.: aetatis excusatio, Curt.: morbo atque aetate confectus, Sall.: aetate gravis, Liv.: nusquam tantum tribuitur aetati, nusquam senectus est honoratior, Cic.: aetate (vor A.) non quis obtuerier, Plaut. – bald = das gereiftere, mannbare Alter, quum in aetatem veni, pater mihi uxorem fratris sui filiam dedit, Liv. – v. Thl., aetatem ferre (v. Weine), das hohe Alter vertragen, alt werden können (und doch nicht verderben), Cic. fr.: so auch aetatem pati, Sen. — β) mit näherer Bestimmung: ab initio aetatis od. ab ineunte aetate, Cic.: a primo tempore od. a pri-

la, Lucr.: flos aevi, die Jugend, Lucr. u. Ov.: integer aevi, in der Blüthe der Jahre, Virg.: primo exstinguor in aevo, Ov.: u. übtr., das Alter, die Dauer der Thiere u. Pflanzen, piscium, arborum, Pl.: crescit, occulto velut arbor aevo, fama Marcelli, unvermerkt, Hor. — b) insbes., das hohe Alter, aevo macieque senescunt, Lucr.: aevo confectus, Virg.: annis aevoque soluti, Ov.: grandis aevo, Tac. — B) der einer Pers. od. Sache nur äußerlich zufallende Antheil an der ewigen Zeit, 1) die Zeit = das Zeitalter, ingenia nostri aevi, Vell.: nostro aevo, Vell.: ejus aevi rex, Pl.: omnibus aevis, Ov. — 2) die Zeit überh., veteris non inscius aevi, Ov.: qui praesenti potentiā credunt exstingui posse etiam sequentis aevi memoriam, Tac. — ☞ Nbform aevus, i, *m.* (ὁ αἰών), Plaut. Poen. 5, 4, 14. Lucr. 3, 603 (605).

Āfer, ſ. Afri.

affăber, bra, brum (ad u. faber) = ἔντεχνος, a) act., kunſtfertig, kunſtreich, Symm. Ep. 3, 17. — b) paſſ., kunſtgemäß, PDiac. p. 28, 1.

affābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (affor), anſprechbar, d. i. leutſelig, affabilis, blandus, Nep.: in omni sermone omnibus affabilem et jucundum esse velle, Cic.: sermone affabilis accessuque facilis, Sen.: nec visu facilis nec dictu affabilis ulli, Virg.: odium blandum et affabile, Sen. – alius erit affabilior, alius expeditior, alius promptior in eloquendo, Sen. Ep. 79, 8.

affābĭlĭtas, ātis, *f.* (affabilis), die Anſprechbarkeit, die Leutſeligkeit, comitas affabilitasque sermonis, Cic. Off. 2, 14, 48.

affābĭlĭter, *Adv.* m. *Superl.* (affabilis), leutſelig, alloqui, Spart.: affabilissime dicere, Gell.

affăbrē, *Adv.* (affaber) = ἐντέχνως, kunſtgemäß, kunſtgerecht, factus, Cic. I. Verr. 5, 14; vgl. Gell. 7, 7, 5. Prisc. p. 1009 P.

affăbrĭcātus, a, um (ad u. fabricatus), durch Kunſt hinzugefügt, angekünſtelt, Augustin. de Music. 6, 7.

affābŭlātĭo, ōnis, *f.* (ad u. fabula), die Nutzanwendung einer Erzählung, als Ueberſetzung von ἐπιμύθιον, Prisc. praeexerc. rhet. p. 1330 P.

affāmen (adf.), ĭnis, *n.* (affor), die Anſprache, Anrede, App. Met. 11, 7 u. 30.

affanĭae, arum, *f.* (viell. v. affor), Widerworte, leere Ausflüchte, Ausreden, App. Met. 9, 10 u. 10, 10.

affāri (adf.), ſ. affor.

affātim (adf.), *Adv.* (von ad u. fatim), zur Genüge, hinlänglich, aff. est, Plaut.: usque aff., Plaut.: aff. vesci, Cic. – ſubſtv. mit *Genit.*, aff. est hominum, Plaut.: sibi copiarum aff. esse, Liv.: habetis aff. lignorum, Liv.

1. **affātus,** a, um, ſ. affor.

2. **affātŭs,** ūs, *m.* (affor), das Anreden, die Anrede, Anſprache (poet.), Virg. u. A.

affectātē, *Adv.* (affectatus), ſorgfältig, Lampr. Heliog. 17.

affectātĭo, ōnis, *f.* (affecto), I) die Beſtrebung, das Trachten nach etwas, sapientiae, Sen.: coeli, die Erforſchung, Pl. – beſ. tadelnd = die Sucht nach etwas, circa aes Corinthium mira aff., Pl.: Germaniae originis aff., Sucht für Germanen zu gelten, Tac.: imperii, Suet. — II) (rhet. *t. t.*) die Affectation, die Sucht originell zu ſeyn, das Manierirte, Geſuchte, die Ziererei, Quint. u. Suet.

affectātŏr, ōris, *m.* (affecto), der von dem Streben, von der Sucht nach etw. Beſeelte, justi amoris, Eutr.: beſ. tadelnd, regni, Quint.: Ciceronimius risus aff., ein allzugroßer Freund des Lächerlichen, Quint.

affectātrix, īcis, *f.* (affectator), die Nachäfferin, veritatis, Tert. Praescr. 1, 7.

affectē, *Adv.* (affectus), ergriffen, mit Empfindung, Tert. Anim. 45.

affectĭo, ōnis, *f.* (afficio), das durch gewiſſe äußere Einwirkungen bewirkte Verhältniß, der Zuſtand, I) das durch äußere Umſtände bewirkte Verhältniß einer Sache zur andern, die Beziehung (ſ. Cic. dInv. 1, 25, 36), quaedam ad res aliquas aff., Cic. Top. 18, 68 u. 70. — II) der Zuſtand, die Beſchaffenheit, coeli, astrorum, die Conſtellation, Cic. — Insbeſ.: 1) der Zuſtand des Körpers, die Verfaſſung, Dispoſition, firma corporis aff., feſte Geſundheit des Körpers, Cic. Tusc. 5, 9, 27. — 2) der Zuſtand des Geiſtes, Gemüthes, die Verfaſſung, Stimmung, Aufgelegtheit, auch Geſinnung, mit u. ohne *animi*, oft b. Cic. – dah. prägn., a) als Ueberſetzung von πάθος = das aufgeregte, lebhafte Gefühl, die Gemüthsbewegung, der Affect, Gell. 1, 26, 10 u. ö. — b) die „wohlwollende, zärtliche Stimmung" = die Neigung, Liebe, Zärtlichkeit, nullā affectione animi, ohne Vorliebe, Tac.: u. ſo aff. vera, Justin.: simiarum generi praecipua erga fetum aff., Pl.: laetas inter audientium affectiones, unter freudiger Bewegung, Bezeugungen der Anhänglichkeit, Tac. – u. meton., affectiones, die Gegenſtände der Liebe, die Lieben = die Kinder, Cod. Theod. 13, 9, 3. — c) die Willenskraft, der Wille, tenendi, JCt.: abſol., nostra aff., JCt.

affectĭōsus, a, um (affectio), voll Neigung, Tert. Anim. 19.

affecto (adf.), āvi, ātum, āre (afficio), I) ſich an etwas machen, nach od. zu etwas greifen, ubi nulla datur dextrā affectare (*sc.* navem) potestas, zu erſtreben, zu faſſen, Virg.: dah. viam, einen Weg einſchlagen, um zu irgend einem Ziele zu gelangen = auf etwas ausgehen, es zu erreichen ſuchen, eam affectat viam, ut etc., Plaut.: viam affectat Olympo, den Weg einſchlägt zum O., Virg.: u. ſo quam viam munitet, quod iter affectet, videtis, Cic.: u. spem, ſich an die Hoffnung halten, ſie hegen, Liv. – Paſſiv, morbo affectari, heimgeſucht werden, Liv. — II) ernſtlich, eifrig nach etwas trachten, es ſich zu eigen zu machen, es zu beſitzen ſtreben, a) übh., im guten Sinne, affluentiam, Nep.: diligentiam, Pl.: artem, Quint. – im übeln Sinne, leidenſchaftlich nach etwas ſtreben, auf etwas ausgehen, dominationes, Sall. fr.: regnum, Liv.: cruorem alcjs, Stat. – mit folg. *Infinit.*, Plaut., Ov. u. Quint. — b) Jmd. od. Jmds. Neigung an ſich zu ziehen, auf ſeine Seite zu bringen, zu gewinnen ſuchen, civitates, Sall.: studia militum, Tac. — c) Eigenſchaften affectiren, erkünſteln, rem, Quint. – dah. affectatus, a, um, von der Rede ꝛc., affectirt, gekünſtelt, manierirt, geſucht, oft bei Quint.

affector, ātus sum, āri (Nbform v. affecto), I) eifrig ſtreben nach etwas, regnum, Varr. b. Diom. p. 377 P. — II) zu Jmd. Neigung bekommen, disponirt werden, ad mulierem, App. Herb. 15 zw. (*ed. Ackerm. c.* 16, 3 Ueberſchr. mulierem affectare).

affectuōsē, *Adv.* voll Neigung, Serv. Virg. Ecl. 9, 27. Cassiod. Ep. 3, 4: *Superl.* b. Sidon. Ep. 4, 11. – Von

affectuōsus (adf.), a, um (2. affectus), neigungsvoll, liebevoll, zärtlich, Macr. Sat. 2, 11, 5 u. a. Spät.

1. **affectus,** a, um, *Adj.* m. *Superl.* (v. affi-

Bewohner des Landes Aethiopien (im engern und weitern Sinne, s. unten), schwarz von Teint, die **Aethiopier**, Pl. 2, 78 (80), 189. Cic. dDiv. 4, 46, 96. – im Sing. **Aethiops**, ōpis, *m.* (*Αἰθίοψ*), **Mohr, Schwarzer** übh. (Ggstz. albus), Juven. 2, 23. Pl. 32, 10 (52), 141: atrae gentes et quasi Aethiopes, Mel. 3, 7, 5: dem Begegnenden omindś, s. Juven. 6, 600 *sq.* Flor. 4, 7, 7: berüchtigt als dämliche Menschen, cum stipite Aethiope, mit einem Stock, Dämling von Mohren, Cic. post red. in sen. 6, 14. – *Adj.* Aethiopesque lacus, äthiopische Seen, Ov. Met. 15, 320 (vgl. wegen der Sache Isidor. 13, 13, 4). – ☞ Aethīops mit langem i sprachwidrig b. Sidon. Carm. 14, 18. – Davon: 1) **Aethiŏpia**, ae, *f.* (*Αἰθιοπία*), im weitern Sinne alles Land am Südrande der Erde, im engern Sinne (Aethiopia supra Aegyptum) das südlich von Philä am Nil aufwärts gelegene, vom arabischen Meerbusen begrenzte und bis an die Küste des indischen Meeres reichende Land, j. „Habesch, Abyssinien, Ajan ꝛc." bis ungefähr 10° S. B., bei den Alten in ein östliches u. westliches getheilt (dah. auch zuw. Plur. s. Pl. 5, 8 (8), 43 u. Sen. NQ. 1. praef. 7), Pl. 6, 30 (35), 187 *sqq.* Mel. 1, 9, 1 *sqq.* Sen. NQ. 4, 2, 17. – für **Mohrenland** übh., ex Aethiopia ancillula = eine Mohrin, Schwarze, Ter. Eun. 1, 2, 85 (165). — 2) **Aethiŏpicus**, a, um (*Αἰθιοπικός*), **äthiopisch**, bellum, Pl.: oceanus, ein Theil des atlant. Oceans zunächst dem westl. Africa unter der Linie, Pl. — 3) **Aethiŏpis**, idis, Acc. ida, *f.* (*Αἰθιοπίς*), eine Art Salbei, wahrsch. *Salvia Aethiopis (L.)*, **Mohrensalbei**, Pl. 24, 17 (102), 163 u. ö. — 4) **Aethiŏpissa**, ae, *f.* (*Αἰθιοπίσσα*, schlechte Form st. *Αἰθιοπίς*), die **Aethiopierin**, Hieron. Ep. 22. ad Eustach. c. 1. — 5) **Aethiŏpus**, i, *m.* episch = *Aethiops*, der **Aethiopier**, Lucil. b. Prisc. p. 689 P.

1. **Aethra**, ae, *f.* (*Αἴθρα*), I) Tochter des Königs Pittheus in Trözene, Mutter des Theseus vom Aegeus, Hyg. Fab. 14. Dict. Cret. 1, 3. Ov. Her. 10, 131. — II) Tochter des Oceanus, mit welcher Atlas 12 Töchter, die Hyaden, u. den Hyas zeugte, Ov. Fast. 5, 171.

2. **aethra**, ae, *f.* (*αἰθρα*), die **Aetherregion** der Gestirne, die **heitere Bläue des Aether**, die **helle, reine Luft**, Lucr., Virg. u. A.

aetiŏlŏgia, ae, *f.* (*αἰτιολογία*), die **Aufsuchung und Nachweisung der Gründe, die Beweisführung**, rein lat. causarum inquisitio (s. Sen. Ep. 95, 65), Gramm.

ăĕtītēs, ae, *m.* (*ἀετίτης*), der **Adlerstein**, ein uns unbekannter Stein, der sich im Neste des Adlers finden soll, Pl. 10, 3 (4), 12 u. ö.

ăĕtītis, tidis, *f.* (*ἀετῖτις*), ein Edelstein, der eine Aehnlichkeit mit der Farbe des Adlers hat, Pl. 37, 11 (72), 187.

Aetna, ae, *f.* (*Αἴτνη*; dah. auch die griech. Form Aetnē, ēs, *f.* s. Burm. zu Ov. Met. 2, 220. Weber zu Lucan. 5, 99), I) der feuerspeiende Berg **Aetna** auf Sicilien, j. *Monte Gibello*, Lucr. 6, 639. Sen. Ep. 79, 4. Pl. 2, 106 (110), 236. – nach dem Mythus die Bergmasse, welche Juviter auf den Giganten Typhoeus (od. Typhon) od. Enceladus (s. Ov. Met. 3, 303. Virg. Aen. 3, 578) warf; dah. drückw., onus Aetnā gravius, von einer schweren Last, Cic. Sen. 2, 4. – od. nach Andern im Innern die Werkstätte Vulcans u. seiner Cyclopen, die hier Juvitters Blitze schmieden, s. Cic. dDiv. 2, 19, 43. Virg. Ge. 1, 472, dazu Voß p. 191 *sqq.* – In seinen Krater stürzte der Philosoph Empedocles, Hor. AP. 465. – Dav. **Aetnaeus**, a, um (*Αἰτναῖος*), **zum Aetna gehörig, ätnäisch**, ignes, Cic.: **als Beiname des Vulcan**, deus, Val. Fl.: u. der Cyclopen, fratres, Virg.: pastor, der Cyclop Polyphem, Ov.: **flumen**, Virg.: pastor, der Cyclop Polyphem, Ov.: **flumen**, Ov. – Plur. subst., Aetnaei, orum, *m.* die **Anwohner des Aetna**, Justin. — dah. meton. (*pars pro toto*) = **sicilisch**, tellus, Sicilien, Ov.: triumphi, Sil. — II) Stadt am Fuße des Berges Aetna, früher *Innesa*, j. *S. Maria di Licodia* od. *S. Nicolas di Arenis*, Cic. Verr. 3, 44, 105. – Dav. **Aetnensis**, e, **zur** Stadt Aetna gehörig, **ätnensisch**, ager, Cic.: Plur. subst., Aetnenses, ium, *m.* die Einw. der Stadt Aetna, die **Aetnenser**, Cic. u. Pl.

Aetōli, ōrum, *m.* (*Αἰτωλοί*), die **Aetolier**, die vom Aetolus (Sohn des Endymion), der mit einer Schaar Speer (äolischen u. pelasgischen Stammes) aus Elis flüchtete, benannten Bewohner der Landschaft Aetolia, die sich später zum ätolischen Bund vereinigten, Liv. 31, 28 *sqq.* Plaut. Capt. prol. 25 u. 59. – *Adj.* **Aetōlus**, a, um (*Αἰτωλός*), **ätolisch**, cives, Plaut.: plagae, mit Anspielung auf Meleager u. die calydonische Jagd, Hor.: u. so arma, cuspis, des Aetoliers Diomedes, Virg.: urbs od. Arpi, die vom Diomedes gegründete Stadt Argyrippa (Argyripa) od. Arpi in Apulien (s. Diomedes), Virg.: dah. campi, die aetolischen = apulischen Ebenen (von Cannä), Sil. – Dav. abgeleitet: 1) **Aetōlia**, ae, *f.* (*Αἰτωλία*), die im westl. Griechenland zwischen dem ozol. Locris u. Acarnanien gelegene Landschaft **Aetolien**, südlich von Thessalien u. Epirus, j. etwa *Artinia* u. *Lepanto*, Cic. u. A. — 2) **Aetōlicus**, a, um (*Αἰτωλικός*), **ätolisch**, aper, der erymantische Eber, Plaut.: bellum, Liv. — 3) **Aetōlis**, idis, *f.* (*Αἰτωλίς*), die **Aetolierin**, Deianira (Tochter des Oeneus, Königs von Aetolien), Ov. Her. 9, 131. — 4) **Aetōlius**, a, um (*Αἰτώλιος*), **ätolisch**, heros, der Aetolier Diomedes, Ov. Met. 14, 461.

aevĭtas, ātis, *f.* (alte Form für aetas, von aevum), die **Zeitlichkeit** = der einer Pers. zufallende Zeittheil, die **Lebenszeit**, das **Lebensalter** des Menschen, aevitates censento, XII tabb. b. Cic.: si morbus aevitasve vitium escit, hohes Alter, XII tabb. b. Gell.: aevitatem annali lege servanto, das Amtsalter, XII tabb. b. Cic. – aber ad aevitatem temporis, die ewige Dauer der Zeit, App.

aeviternus, a, um (aevum), alte Form für *aeternus*, Varr.: naturae prorsus et retro aeviternae, vor- u. rückwärts ewig, ohne Anfang u. Ende, App.

aevum, i, *n.* (*αἰων*), I) die **schrankenlose, ewige Zeit**, die **Ewigkeit**, oft b. Lucr.: annosum aevum, Lucan.: in aevum, für alle Zeit, Hor. u. Pl.: ex aevo, von Ewigkeit her, von jeher, Virr. – dah. die **ewige Dauer, Unvergänglichkeit, Unsterblichkeit**, populis donare mortalibus aevum, Lucan. 9, 979. — II) die **Zeitlichkeit**, A) der einer Pers. od. Sache ihrer innern Natur nach zufallende Zeittheil, 1) die **Lebenszeit**, die natürliche **Lebensdauer**, das Leben, a) im Allg.: imbecilla (natura hominum) atque aevi brevis, Sall.: aevum agitare sub legibus, Virg.: aevum agere in armis, Pacuv. bei Cic.: aevum exigere studiis, Ov.: aevum traducere leniter, Hor.: impendere omne aevi sui spatium in id solum opus, Vell. – v. Lebl., perbrevis aevi Carthaginem esse, Liv. — b) insbes. ein **Menschenalter** (von 30 Jahren), eine **Generation**, ter aevo functus, Hor. Od. 2, 9, 13. — 2) die Lebenszeit, in welcher Jmd. gerade steht, das **Lebensalter**, die **Jahre**, das **Alter**, die **Altersstufe**, a) übh.: meum aevum, Hor.: omnis aevi homines, Menschen jedes Alters, Jung u. Alt, Suet.: aevo florente puel-

etc., Cic.: quum crebri nuncii afferrent male rem gerere Darium, Nep.: quum alii atque alii nuncii bellum instare afferrent, da eine Nachricht über die andere den nahen Ausbruch des Kriegs ankündigte, Liv.: u. im Paſſiv, crebri rumores afferuntur (es verbreitete ſich ein Gerücht über das andere) Belgas contra populum Rom. conjurare, Caes.: u. absol., dictatorem eum dictum ... Vejos allatum est, die Nachricht gebracht od. gelangt, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 8, 17, 7 u. 22, 14, 11 viele Beiſp.).

2) einen Grund ꝛc. od. etwas als Grund, Behauptung, Widerlegung, Entſchuldigung **bei-** od. **vorbringen, anführen, angeben,** causam, Cic.: rationes, cur hoc ita sit, Cic.: affers haec omnia argumenta, cur dii sint, Cic.: u. absol. (ohne *causam* od. *rationem*), cur credam, afferre possum, kann ich (den Grund) angeben, Cic. – nihil afferunt, qui negant, man ſagt alſo nichts, wenn man behauptet, nicht ꝛc., Cic.: hic mihi afferunt mediocritates, da kommen ſie mit ihren M., Cic.: aetatem, zur Entſchuldigung anführen, Cic.

3) (wie *defero*) = **vor** Jmd. **bringen,** quae ad te ultro attulerim, was für Anträge ich dir machte, Cic. Fam. 7, 17, 2 zw. (*Lamb.* detulerim).

4) Jmdm. etwas **beibringen, herbeiführen** = in od. an ihm **hervorbringen, bewirken, verurſachen, machen, geben,** alci mortem, Plaut. u. Cic.: alci causam mortis voluntariae, Cic.: alci perniciem, interitum, Cic.: detrimentum, incommodum, Caes.: alci laetitiam, delectationem, dolorem, Cic.: salutem alci, Cic., alci rei, Caes.: in re militari nova, neue Einrichtungen herbeiführen, Nep.

5) zu irgend einem Zweck od. Erfolg **beitragen,** communes utilitates in medium (Gemeinnützliches zum Gebrauch Aller), Cic.: multam utilitatem rei publicae atque societati, Cic. – dah. afferre aliquid, **in etwas beitragen, -nützen, -helfen,** mit folg. *ad* u. Acc. od. bl. *Dat.*, aliquid ad communem utilitatem, Cic.: ad bene vivendum aliquid, Cic.: u. das Gegentheil, nihil afferre, **nichts beitragen, -nützen,** ad communem fructum, Cic.: u. in der Frage, quid oves aliud afferunt (nützen), nisi ut homines vestiantur, Cic.

6) etwas als Zuthat, Zuwachs **hinzubringen, hinzufügen,** multa addunt atque afferunt de suo, Cic.: ad paternas magnas necessitudines magnam attulit accessionem tua voluntas erga me, Cic.: quis attulerit, wer die Clauſel (der Rogation) angefügt habe, ihr Urheber ſei, Cic.

afficio, fēci, fectum, ĕre (ad u. facio), I) zu etwas **hinzuthun;** dah. (als rhetor. dial. *t. t.*) = mit etwas **in Verbindung, Zuſammenhang, in ein Verhältniß bringen,** eae res, quae quodammodo affectae sunt ad id (mit dem in einem gewiſſen Verhältniß ſtehen), de quo quaeritur, Cic. Top. 2, 8 u. 3, 11.

II) auf Jmd. od. etwas **einwirken, Eindruck machen,** u. zwar: A) alqm alqā re, durch etwas auf Jmd. irgendwie einwirken, -ihn in eine Lage, in eine Stimmung u. dgl. verſetzen = Jmdm. etwas **anthun, verſchaffen, erweiſen, geben, verleihen, zukommen od. zufließen od. angedeihen laſſen, widerfahren laſſen, verurſachen, bereiten, machen,** mit etwas **heimſuchen, befallen, erfüllen** u. dgl., alqm lucris, Gewinn bereiten, Plaut.: nuncüs bonis, mit guten Nachrichten erfreuen, Plaut.: praedā atque agro adoreāque, mit Leuten u. Land u. Ruhm bereichern, Plaut.: alqm maximā laetitiā, mit großer Fr. erfüllen, Caes. u. Cic.: ignominiā morum, vegestate vivum, Cic.: alqm amplissimo regis honore et nomine, Cic.: res sordidas deorum honore, göttliche Ehre erweiſen, Cic.: alqm injuriā, ihm Unrecht thun, Enn. b. Cic.; vgl. injuriā afficior, man thut mir Unrecht, Ter.: u. injuriā afficior ab alqo, Jmd. thut mir Unrecht, Enn.: quantā me molestiā affecerit, welchen Kummer es mir verurſacht od. gemacht hat, Cic.: aber ut aliquid audiremus potius ex te, quam te afficeremus ullā molestiā, dich mit unangenehmen Dingen unterhalten, Cic. – alqm praemiis, maximis praemiis, Cic.: alqm alio pretio pro talibus ausis, Virg.: alqm magnis, plurimis maximisque muneribus, zufließen laſſen, Nep. u. Cic.: victorem exercitum stipendio, beſchenken, Cic.: sic hunc liberum populum libertas ipsa servitute afficit, ſtürzt in Knechtſchaft, Cic.: cives Rom. morte, cruciatu, cruce, Cic.: alqm sepulturā, zur Erde beſtatten (ſtärker als sepelire), Cic.: alqd maculā, einen Schandfleck anhängen, Cic.: non eo nomine afficiendum, quo laudator affecerit, belegen, Cic.: non postulo, ut dolorem iisdem verbis afficias (bezeichneſt), quibus etc., Cic.: tali medicamine vultum, beſtreichen, Ov. – Und ſo im Paſſiv, tantis pedum doloribus affici, ut etc., geplagt werden, Cic.: morbo gravi et mortifero affectum esse, Cic.: gravi morbo oculorum affici, Nep.: gravi vulnere affici, ſchwer verwundet werden, Caes.: corpora affecta tabe, ergriffen, Liv.: magnā difficultate afficiebatur, befand ſich in einer ſchwierigen Lage, Caes.: beneficio affici, theilhaftig werden, Cic.: si pio dolore me esse affectum (ergriffen) viderint, Cic.: magno dolore affici, ſehr mißvergnügt werden, Caes.: affirmo neminem umquam tantā calamitate affectum esse, von ſolchen Leiden betroffen worden ſei, Cic.: magnā affectus sollicitudine hoc nuncio, durch dieſe Nachricht ſehr unangenehm überraſcht, Caes.: admiratione afficiuntur ii, qui etc., es wird denen Bewunderung gezollt, welche ꝛc., Cic.: piratae non metu aliquo affecti, sed satietate, von F. befallen, ergriffen = aus F., Cic.

B) alqm, auf Jmds. Körper, äußere Lage od. auf ſeinen Geiſt einwirken, 1) (ſeltener) körperlich **einwirken, in irgend eine Verfaſſung ſetzen, disponiren, behandeln** u. dgl., a) übh.: exercendum corpus et ita afficiendum est, ut etc., in eine ſolche Verfaſſung zu ſetzen, ſo zu gewöhnen, Cic. Off. 1, 23, 79: Syracusanam civitatem, ut abs te affecta est, ita in te esse animatam videmus (im Doppelſinn = behandelt u. = geſtimmt), Cic. Verr. 4, 67, 151: filius, quem pater contra pietatem male afficiebat, ſchlecht behandelte, Papin. Dig. 37, 12, 5. — b) insbeſ., **nachtheilig einwirken, angreifen, ſchwächen,** aestus, labor, fames, sitis afficiunt corpora, Liv.: quae (oppugnatio) et ipsos affecerat, Liv.: fames affecit exercitum, Liv.: pulmo totus afficitur, Cels.

2) geiſtig **in eine gewiſſe** (angenehme od. unangenehme) **Stimmung verſetzen, ſtimmen, anregen, ergreifen** ꝛc., nec jam de ollis nos afficit angor, ſo wenig der Kummer uns jetzo um das Künftige trifft, Lucr.: ut eorum, qui audirent, ita afficerentur animi, ut etc., Cic.: literae tuae sic me affecerunt, ut etc., Cic.: ipsa mea legens sic afficior (überkommt mich ein ſolches Gefühl), ut Catonem, non me loqui existimem, Cic.: consules oportere sic affici, ut etc., ſo geſtimmt ſeyn, geſinnt ſeyn, Pl. Pan.

afflictĭus (nicht -ītus), a, um (affictus), **hinzugefügt,** Varr. RR. 3, 12, 1.

afflictĭo, ōnis, *f.* (affingo) = *ἀνθυποφορά,*

cio), **angethan**, I) mit *Abl.* = mit etwas **begabt, versehen, ausgerüstet, ausgestattet**, virgis, spoliis, Plaut.: audaciâ, Ter.: virtutibus, vitiis, Cic. — II) abſol., irgendwie körperlich oder geiſtig „afficirt“: 1) körperlich, in einer gewiſſen Verfaſſung, einem gewiſſen Zuſtande befindlich, **disponirt, aufgelegt, beſchaffen, eingerichtet**, a) übh.: quomodo te affectum invenio, Ter.: num manus recte affecta (in einem fehlerfreien Zuſtande) est, quum in tumore est, Cic.: quemadmodum oculus conturbatus non est probe affectus (nicht gehörig im Stande) ad suum munus fungendum, Cic.: sic in somnum proficisci corporibus affectis, ut etc., ſich dem Schlafe in einer ſolchen Verfaſſung überlaſſen, Cic. – übtr., vom Himmel, quomodo affecto coelo compositisque sideribus (bei welchem Zuſtande des Himmels, bei welcher Stellung der Sterne, d. i. unter welcher Conſtellation) quodque animal oriatur, Cic. — b) von nachtheiliger Einwirkung, **afficirt = angegriffen, leidend, geſchwächt, zerrüttet** u. dgl., Caesarem graviter affectum jam videram, Cic.: valetudine affectus, an der Geſundheit angegriffen, krank, Caes.: aetate od. senectute jam affectus, Cic.: affectâ jam aetate, Cic.: in corpore affecto vigebat vis animi, Liv.: *Superl.*, hinc remiges *firmissimi*, illinc inopiâ *affectissimi*, Vell. – übtr., pars rei publicae male affecta, Cic.. civitas aegra et affecta, Cic.: affecta res familiaris, affectae res, zerrüttet, Liv.: affecta alcjs fides, der wankende Credit, Tac. — c) der Zeit nach, **dem Ende nahe, zur Neige gehend** (vgl. Gell. 3, 16, 7), bellum *affectum* videmus, et, ut vere dicam, *paene confectum*, Cic.: beſ. von den Jahreszeiten, aestate jam prope affectâ, im Spätſommer, Cic. fr.: hieme affectâ, Sil. — 2) geiſtig, in irgend einer Verfaſſung od. Stimmung befindlich, **angegriffen, ergriffen, geſtimmt, geſinnt**, ita magis affectis animis, quam doctis, accusatione victus est, ergriffen, **als überzeugt**, Cic.: quomodo sim affectus, Cic.: eodem modo erit sapiens affectus erga amicum, quo in se ipsum, Cic.: est miro quodam modo affectus, gelaunt, Cic.: affectos animos recreavit, die bekümmerten G., Liv.

2. affectŭs, ūs, *m.* (afficio), der durch äußere Eindrücke bewirkte körperliche od. geiſtige **Zuſtand**, I) der körperliche **Zuſtand, die Verfaſſung, Dispoſition**, alii corporis affectus, qui huic (febri) superveniunt, Cels. 3, 18 *in.* u. ſo (ohne *corporis*) *ibid.* 2, 15 *extr.* — II) der geiſtige, der **Zuſtand, die Verfaſſung, Stimmung** des Gemüths, 1) im Allg.: animi, Cic.: mentis, Ov. – abſol. = der **Gemüthszuſtand, die Gemüthsſtimmung, die Regung des Herzens, das Gefühl**, tacito affectu laetaris, Ov.: hunc affectum adversus omnes habet sapiens, Sen.: vox publici affectus, Ausdruck der öffentlichen Stimmung, Sen.: intimos affectus meos tibi quam maxime detego, Sen.: dubiis affectibus erat, Ov. — 2) das erregte lebhafte Gefühl = der **Affect, die Gemüthsbewegung, Leidenſchaft** (claſſ. animi motus od. commotio), griech. πάθος (vgl. Quint. 6, 8, 2. Gell. 1, 26, 10), amoris, avaritiae, metus affectus, Quint.: diversos affectus exprimere, flentis et gaudentis, Pl.: affectus erumpunt, frigescunt, languescunt, tepent u. dgl., Quint. — Insbeſ.: a) von heftigen Affecten (vgl. Sen. Ep. 75, 10), **die Leidenſchaft = die Gier, das Verlangen**, Pl. Pan., Tac. u. Juven. — b) von zärtlichen Affecten, **die Leidenſchaft = die zärtliche Neigung, das Wohlwollen, die Zärtlichkeit, Liebe**, erga fratris filiam, Pl. Ep.: affectum parentis exhibere, Pl. Ep., od. praestare, Suet.: dah. meton., Plur. affectus, die geliebten Gegenſtände, **die Lieben** (Weiber u. Kinder), Lucan.. Capitol. u. A. — c) **die Willenskraft**, der **Wille**, aff. furandi, JCt.: abſol., quia affectu carent, JCt.

affĕro, attŭli, allātum, afferre (ad u. fero), **her-, herbei-, hinbringen, -tragen, -ſchaffen, -liefern** u. dgl., mit folg. ad od. mit bl. *Dat.* des Orts u. der Perſon, I) eig.: 1) v. leb. Weſen: *C.* Attuli hunc (habe hergebracht). *Ps.* Quid attulisti? *C.* Adduxi volui dicere, Plaut.: affer huc scyphos, Hor.: viginti minas ad alqm, Plaut.: argentum alci, Ter.: omnem cibum pede ad rostrum, veluti manu, afferens, Pl.: scribam sibi pugionem a Bibulo attulisse, Cic.: alimenta nubibus, zuführen, Ov. – insbeſ., afferre epistolam od. literas ad alqm, überbringen, Cic. u. A., u. im Paſſiv, affertur epistola, afferuntur literae, ein Br. wird überbracht, kömmt an, Plaut., Cic. u. A. – abite illuc, unde malum pedem attulistis, hierher geſetzt, Catull.: te qui vivum casus . . . attulerint, hergebracht, -geführt, Virg.: dah. se afferre, ſich wohin tragen = wohin **kommen, wo eintreten**, Ter. u. Virg.: u. ebenſo im Paſſiv, afferri hanc urbem, nahen dieſer St., Virg.

2) übtr., v. Boden, v. Bäumen = **als Ertrag bringen, tragen, hervorbringen**, talis ager post longam desidiam laetas segetes affert, Col. – vitis afferre se uvam ostendit, Varr.: surculi, qui primum florem afferunt, Col.: plantae sinapis plus vere afferunt, Col. – u. v. Jahr, magnum proventum poëtarum annus hic attulit, brachte eine gr. Ausbeute, war ſehr ergiebig an D., Pl. Ep. 1, 13 *in.*

II) übtr.: A) im Allg., **herbei-, bei-, mitbringen, bei etwas zeigen, haben**, pacem ad vos affero, Plaut.: aliquantulum (*sc.* dotis) quae afferret, Ter.: consulatum in familiam, Cic.: animum vacuum ad res difficiles scribendas, Cic.: unum hoc vitium senectus affert hominibus, Ter.: nihil ostentationis aut imitationis, Cic.: matri salutem, Ov.: alci auxilium, Ter., opem, Ter. u. Ov. – insbeſ., dentes in dominum (von den Hunden des Actäon), gegen ihren Herrn richten, Varr. – manus afferre alci od. alci rei, an Jmd. Hand legen, ſich vergreifen, Cic.: u. ſo bonis alienis manus, ſich vergreifen, Cic.: manus sibi, Hand an ſich ſelbſt legen = ſich tödten, Planc. b. Cic.: manus suis vulneribus, ſie wieder aufreißen, Cic.: beneficio suo manus, die W. werthlos machen, Sen.: ohne Dativ, pro se quisque manus affert, wird handgreiflich, Cic. – alci (virgini, pudicitiae u. dgl.) vim, Jmdm. „Gewalt anthun“, an Jmd. „gewaltthätig ſich vergreifen“, Jmd. „mit Gewalt nöthigen“, Cic. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 42, 29, 9 u. die Anm. zu Ov. Her. 17, 21 die Beiſp.): vim et manus afferre, zu Gewalt u. Gewaltthätigkeiten ſchreiten, Cic.

B) insbeſ.: 1) eine Nachricht, ein Gerücht ꝛc. **bringen, hinterbringen**, scio non jucundissimum me vobis nuncium allaturum, Cic.: qui de me rumores afferuntur, Cic. Fil.: affertur fama, Liv. – öfter afferre alqd od. de alqa re (wie φέρειν), etwas als Nachricht, Kunde, Botſchaft, Gerücht ꝛc. **über-** od. **hinterbringen, melden, an-** od. **verkündigen, zutragen**, novum, aliquid novi, Plaut. u. Ter.: miros terrores (Schreckensnachrichten) ad alqm, Cic.: de Hortensii morte mihi est allatum, habe ich Nachricht bekommen, iſt die Kunde zu mir gelangt, Cic.: jam diu nihil novi ad nos afferebatur, **haben nichts Neues gehört**, Cic. – beſ. mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Caelium ad illum attulisse se quaerere

fugarum dicta, Liv.: populi, Rom. virtutem armis, von der Kraft des röm. Volks mit den W. Beweiſe geben, Tac. — b) etwas als zuverläſſig u. wahr verſichern, betheuern, behaupten, beſtätigen, bejahen (Gglz. dubitare, negare, abnuere), Lucr., Cic. u. A.: rem pro certo, Liv.: certum affirmare non ausim, Liv.: omni asseveratione tibi affirmo, mit folg. *Acc.* u. *Infin.*, Cic.: m. de u. Abl., si ulla alia de re obscura affirmare possem, eine Behauptung zuverſichtlich ausſprechen, Cic.: abſol., nemo scire et omnes affirmare, Tac.: ut affirmatur, Tac.

affixio, ōnis, *f.* (affigo), das Anheften, -fügen, Non. 64, 27. – ☞ Mart. Cap. 1. §. 37 lieſt Kopp affectione.

affixus, a, um, *PAdj.* (v. affigo), I) *adj.* feſt angeheftet, nihil persaepe illo affixius ad colenda honorum consortia, Porc. Latro declam. in Cat. 33. — II) *subst.*, affixa, orum, *n.* die niet- u. nagelfeſten Sachen eines Beſitzthums, domum instructam legavit cum omnibus affixis, Paul. Dig. 33, 7, 18. §. 14.

afflagrans, tis (ad u. flagro), aufflammend, aufloderud, übtr., tempus, unruhige, ſtürmiſche Zeit, Amm. 21, 12, 23.

afflātor, ōris, *m.* (afflo), der An- od. Einhaucher, vom h. Geiſt, Tert. adv. Hermog. 32.

afflātŭs (adf.). ūs, *m.* (afflo), I) das Anblaſen, Anhauchen, Anwehen, die Luft, der Luftzug, die v. der an etwas geht, affl. favonii, Pl.: montium, von den Bergen kommende Luft, Pl.: maris od. maritimus, Seeluft, Seewind, Pl.: afflatum et vim frigoris in os occurrentes evita, Sen.: a balneo cavere, ne quo frigore afflatuque laedatur (aeger), Cels. – v. Anhauchen, Anathmen eines Thieres, Ov. u. Pl. – v. Anhauch, Anflug der Dünſte, ex terra, Cic.: des Feuers, ignes coelestes adussisse levi afflatu vestimenta, Liv.: vaporis, Gluthhauch, Liv.: der Sonne, solis afflatu perarui, Col.: des Lichtſchimmers, leni afflatu simulacra refovente, Pl.: eines Aaſes, corporis jacentis pestifero afflatu (Peſthauch) vicinā regione pollutā, Val. Max. – von der Aſpiration im Sprechen, sine afflatu, d. i. ohne *h*, Varr. RR. 3, 1, 6. — II) übtr., das Anwehen des göttlichen Geiſtes, der Anhauch, sine aliquo afflatu divino, Cic.: instinctu divino afflatuque fundi, Cic.: sine quodam afflatu quasi furoris (der Begeiſterung), Cic.

afflecto, xi, xum, ĕre (ad u. flecto), hinbeugen, hinlenken, Avien. Arat. 734. Caes. Germanic. Arat. 191. – Uebtr., durch Bitten dazu bewegen, App. Met. 6, 18 *in*.

afflĕo, ēre (ad u. fleo), dazu-, dabei weinen, Plaut. Pers. 1, 3, 72 (152); Poen. 5, 2, 149.

afflictātio, ōnis, *f.* (afflicto), die Pein, Qual, (f. Cic. Tusc. 4, 8, 18). Cic.: injuriarum, Cod. Theod. – Plur., Tert. de pat. 5.

afflictātor, ōris, *m.* (afflicto), ein Peiniger, Tert. adv. Marc. 5, 16.

afflictim, *Adv.* (afflictus), niedergeſchlagen, Mart. Cap. poët. 4. §. 327.

afflictio (adf.), ōnis, *f.* (affligo), die Niedergeſchlagenheit, Betrübniß, afflictionis irritae supervacua vexatio, Sen. ad Helv. 16, 11.

afflicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. affligo), I) an Jmd. od. etwas heftig hin- od. anſchlagen, 1) eig.: afflictare se, ſich an die Bruſt ſchlagen (als Zeichen des Schmerzes ꝛc.), Sall. Cat. 31, 3. Tac. Ann. 2, 81. — 2) übtr., afflictare se od. medial aflictari, ſich ſehr ängſtigen, ſich abhärmen, ſich Noth und Sorge machen, Ter. u. Cic.: de quibus (rebus domesticis) vehementissime afflictor, Cic. — II) prägn., durch Anſchlagen beſchädigen, übel zurichten, 1) eig.: onerarias (naves) tempestas afflictabat, Caes.: u. im Paſſiv, quod rursus minuente aestu naves in vadis afflictarentur, Caes. – ut tempestate adversā vehementique vento ita afflictatur, heimgeſucht wurde, Auct. BHisp. — 2) übtr., übel zurichten, heimſuchen, mitnehmen, bedrängen, plagen, peinigen, foedo afflictari amore, Lucr.: gravi morbo, Suet.: comitiali morbo, Tac.: gravius vehementiusque afflictari, Cic.: afflictare Batavos, bedrängen, Tac.: Italiam luxuriā saevitiāque, hart bedrücken, Tac.

afflictŏr, ōris, *m.* (affligo), der Herabwürdiger, senatus odit te afflictorem ac perditorem non modo dignitatis et auctoritatis, sed omnino ordinis ac nominis sui, Cic. Pis. 27, 64.

1. **afflictus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. affligo), 1) übel zugerichtet, zerrüttet, mißlich, elend, unglücklich (Gglz. integer, florens u. dgl.), Cic., Liv. u. A.: afflictior conditio, Cic.: afflicta fides (Credit), Tac. — 2) niedergeſchlagen, beſtürzt, muthlos, aegritudine afflictus, debilitatus, jacens, Cic.: afflictus vitam in tenebris luctuque trahebam, Virg.: recreavi afflictos animos bonorum, unumquemque confirmans, excitans, Cic.: afflicti et fracti animi fuit, Cic. — 3) herabgewürdigt, verachtet, verworfen, homo afflictus et perditus, Cic.: afflicti mores, Macr.

2. **afflictŭs**, Abl. ū, *m.* (affligo), das Anſchlagen, App. de Mundo p. 63, 36.

affligo, fixi, flictum, ĕre (ad u. fligo), I) Jmd. od. etwas an etwas hinſchlagen, anſchlagen, gewaltſam werfen, ſchmettern, A) im Allg., mit *ad* u. Acc. od. m. bl. *Dat.*, alqm ad terram, Plaut., od. terrae, Ov.: u. ſo humo similes nimium vultus dominae, Sen. poët.: alcjs imaginem solo, Tac.: vasa parietibus, Liv.: caput saxo, Tac.: navim undae, aufprallen laſſen, Liv.: im Paſſiv m. *locat.*, infantes suos afflictos humi in ora militum adversa miserunt, For. 4, 12, 5. – poet., oscula (labellis), daranfheften, Lucr. 4, 1073 (1081). – im Bilde, neque tuas rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos Titii afflictam navem ... videres, angeſchleudert, Cic. Rab. Perd. 9, 25. – übtr., se affligere, ſich abgrämen, abhärmen, Cic. dDiv. 2, 2, 6. — B) prägn., zu Boden ſchlagen, -werfen, um- od. niederwerfen, -ſtürzen, niederreißen, 1) eig.: arborem, Caes.: statuam, monumentum, Cic.: equi virique afflicti (in der Schlacht), Sall.: infestantes affixit et ad terram dedit, Suet.: qui supersteterant (*scalis*), afflicti sunt, ſtürzten hinab, Sall. — 2) übtr.: ubi Mars communis et victum saepe *erigeret* (aufrichte) et *affligeret* (niederwerfe) victorem, Liv. 28, 19, 11. — II) anſchlagen = beſchädigen, verletzen, übel zurichten, 1) eig.: fusti caput alcjs, Tac.: lapsu equi afflictus, Tac.: naves, quae gravissime afflictae erant, beſchädigt, leck geworden, Caes. – im Bilde, quum prospero flatu ejus (*fortunae*) utimur, ad exitus pervehimur optatos, et, quum reflavit, affligimur, ſo erhalten wir ein Leck, ſcheitern wir, Cic. Off. 2, 6, 19. — 2) übtr.: a) beſchädigen = übel zurichten, hart mitnehmen od. heimſuchen, die Schwere ſeines Armes fühlen laſſen, einen Schlag beibringen, niederdrücken, -beugen, demüthigen, ſchwächen, ſtürzen u. dgl., barbaria, quam afflixerat, Cic.: vastatione, dein proelio afflixit opes hostium, Liv.: non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit, hat mich ins

die Andichtung, rhet. Fig., indem man dem Gegner eine Behauptung ꝛc. andichtet, um sie dann durch einen Einwand zu entkräften, Jul. Rufinian. de schemat. dian. §. 5.

affigo, fixi, fixum, ĕre (ad u. figo), **anheften**, m. *ad* u. Acc. od. m. bl. *Dat.* zur Ang. wohin? 1) eig.: literam illam m. *in* u. Abl. zur Ang. wo? literam illam (K) ita vehementer ad caput, ut etc., Cic.: alqm cuspide ad terram, anspießen an ꝛc. (vgl. unten aff. terrae), Liv.: Prometheum ad Caucasum, Cic. – alqm patibulo, Sall. fr. u. A.: alqm cruci, Liv.: Prometheum Caucaso (vgl. vorh. m. *ad*), Cic.: alqm terrae, anspießen an ꝛc. (vgl. vorh. m. *ad*): u. so manum laevo lateri, Virg.: aber manus amputatas mensae, annageln an ꝛc., Suet.: u. so arma oleastro, Pl.: arma templo, Quint.: adhaerentia esse membro domus armaria vel affixa, JCt. – im Bilde, metus ille vos habet, ne velut trabalibus clavis affixi corporibus haereatis, Arnob. — II) übtr.: a) gleichs. **anheften, anketten, anschmieden, fest bannen, fesseln an** etw. od. Jmd., α) Lebl.: Ithaca illa in asperrimis saxis tamquam nidulus affixa, Cic. – mentum pectori, wie angeschmiedet an die Brust halten, Quint.: humo divinae particulam aurae, Hor.: Hispania Tarraconensis affixa Pyrenaeo, sich dicht anschließend an ꝛc., Pl. – u. Abstr., continentia cum ipso negotio sunt ea, quae semper affixa esse videntur ad rem neque ab ea separari possunt, Cic. — β) Personen: homines in exigua terrae parte affixi, Cic.: alqm lecto od. lectulo (v. Unfällen, v. Alter), Hor. u. Sen.: fastigio tuo (an deine hohe Stellung) affixus es, Sen.: pensis affixa puella, Tib. – anus (harrende Alte) affixa foribus, Tib.: u. so juvenes affixi valvis (curiae), Val. Max. – alci affixum esse tamquam magistro, nicht von der Seite gehen, Cic.: u. so quibus in rebus me sibi ille affixum habebit, immer auf dem Halse haben wird (v. drängenden Bittsteller), Cic.: Pallas affixus lateri sinistro, sich eng anschmiegend an ꝛc., Virg. — b) in der Seele, im Gedächtniß **fest haften machen od. lassen, einprägen**, im Passiv = **fest haften**, ea maxime affigi animis nostris, quae essent a sensu tradita atque impressa, Cic.: hunc enim maxime affixisse animis eam dulcedinem constat, Pl.: sine molestia, quae ipsi composuerint, jam familiarius animo suo affigent, Quint.: sive dubites sive memoriae affigere velis, Quint.

affigūro, āvi, āre (ad u. figuro), **darnach** (als Muster) **bilden**, Gell. 4, 9, 12.

affingo, finxi, fictum, ĕre (ad u. fingo), **hinzubilden, anbilden**, bildend **anfügen**, 1) eig., v. Künstlern: alci manus, Cic.: partem corporis, Cic. – multa natura aut affingit (bildet an) aut mutat, Cic.: gallinarum cubilia aut exsculpta aut afficta (angefügt), Varr. — II) übtr.: 1) in der Vorstellung **hinzu-, andichten**, (fälschlich) **hinzudenken**, qui nihil opinione affingat assumatque ad aegritudinem, Cic.: quia huic generi malorum non affingitur illa opinio, jener Wahn nicht anklebt, Cic. – spät. übh. **sich einbilden, in der Phantasie sich vormalen**, dum sibi animus affingit aut, Aegyptum quiescentem aut etc., Eumen. Restaur. Sch. 21, 2. — 2) in der Darstellung fälschlich hinzufügen = **hinzudichten**, Jmdm. **andichten**, quid error affinxerit, Cic.: multa rumore affingebantur, Caes.: u. so addere et affingere rumoribus (durch G.) quod res poscere videbatur, Caes.: neque vera laus ei detracta neque falsa afficta, Cic.: cui rerum novarum crimen affingeretur, Tac.: homines affingentes vana auditis, Liv. — 3) noch (weiter) **dazu erdichten**, literas, App. Met. 4, 16.

affinio, īre (ad u. finio), **bestimmen**, Jul. Rufinian. de schemat. lex. §. 1. *in.* – u. so affinitus modus, Paul. Dig. 22, 1, 17 *in.* (*al.* ad infinitum).

affinis, e (ad u. finis), **angrenzend**, 1) eig.: gens affinis Mauris, Grenznachbarn der Mauren, Liv. 28, 17, 5: dah. subst., affines, ium, *m.* die Grenznachbarn (der Feldmark nach), Paul. Dig. 10, 1, 2. — II) übtr.: 1) **durch Heirath anverwandt, verschwägert**, alter mihi affinis erat, Cic. post red. ad Quir. 5, 11: u. poet., vincula affinia, die verwandtschaftlichen Bande, Ov. Pont. 4, 8, 9. – Oefter subst., (*m. u. f.*) jeder od. jede **Verschwägerte** = Schwager, Schwägerin (im engern u. weitern Sinne), Schwiegervater, Schwiegersohn, Plaut., Cic. u. A.: et gener et affines placent, der Eidam u. dessen Familie (die Schwiegerältern mit Familie), Ter.: cognati et affines, Verwandte (überh.) u. Verschwägerte (insbes.), Cic. u. A. – Scherzh., vom Gatten der Bubitis, Cic. Verr. 2, 14, 36 u. ö. — 2) gleichs. mit etwas **verwandt**, d. i. **vertraut**, in etwas **verwickelt**, an etwas **Theil nehmend**, um etwas **mitwissend**, bei etwas **mitschuldig**, mit *Gen.*, rei capitalis, Cic.: ne quis eorum ad hastam accederet sociusve aut affinis ejus conductionis esset, Liv. – mit *Dat.*, publicis an maritimis rebus, Plaut.: facinori, Cic.

affinitas, ātis, *f.* (affinis), 1) die **Verwandtschaft** durch Heirath, die **Verschwägerung, Schwägerschaft**, affinitatis conjunctio, Cic.: cum alqo maximis vinculis et propinquitatis et affinitatis conjunctus, Cic.: affinitate conjungi cum alqo, Nep.: affinitate alqm attingere, Cic.: contingere propinquitate aut affinitate aut minis-teriis regiam, Liv. – Plur., propinquitatibus affinitatibusque conjuncti, Caes.: conjunctio hominum inter homines serpit sensim foras, cognationibus primum, deinde affinitatibus, deinde amicitiis etc., Cic. – meton., die **Schwägerschaft** = **Schwäger** selbst, Sing., Plaut. Trin. 3, 2, 76 (702); Plur., Justin. 17, 3, 5 (wo der Genit. affinitatium). — II) die **enge Verbindung** od. **Beziehung**, der **enge Zusammenhang**, die **Verwandtschaft**, Varr.: literarum, Quint. u. Gell.

affirmanter, *Adv.* (affirmo), **mit Bestimmtheit**, mit Zuverlässigkeit, Gell. 14, 1, 24.

affirmātē, *Adv.* m. *Superl.* (affirmatus v. affirmo), unter Betheuerung der Wahrheit, heilig und theuer, aff. quasi deo teste promittere alqd, Cic. Off. 3, 29, 104. – *Superl.*, affirmatissime scribere, Gell. 10, 12, 9.

affirmātio, ōnis, *f.* (affirmo), die **Versicherung, Betheuerung, Bejahung**, Cic. u. A.

affirmātīvus, a, um (affirmo), **versichernd, bejahend**, Diom. p. 390 P.

affirmātor, ōris, *m.* (affirmo), der **Versicherer, Betheuerer**, JCt. u. a. Spät.

affirmo, āvi, ātum, āre (ad u. firmo), 1) eig. = **noch fester, dauerhafter machen**, corium affirmatum cineris inspersu, App. Met. 7, 22. — II) übtr.: 1) **befestigen, bekräftigen, bestätigen**, ea res Trojanis spem affirmat, bekräftigt die Tr. in der Hoffnung, Liv.: societas jurejurando affirmatur, Liv.: tu animo affirmus (te), Catull. 76 (77), 11 (*al.* animum offirmas). — 2) etwas (eine Ansicht, Behauptung od. Thatsache) durch Wort od. That als feststehend, richtig, wahr **bekräftigen, bestätigen**, a) übh. (Gegs. refellere): quod breviter dictum est rationibus affirmatum etc., Cic.: trans-

affluus, a, um (affluo), **reichlich fließend**, flumen, Jul. Valer. res gest. Alex. Magni 3, 29.

affŏdio (adf.), ĕre (ad u. fodio), **hinzugraben**, furto vicino caespitem nostro solo affodimus, Pl. 2, 68 (68). 175.

affor (ad-for), fātus sum, fāri, I) *v. act.*, Jmd. **anreden, ansprechen**, a) im Allg.: versibus iisdem alqm, quibus etc., Cic.: nomine alqm, Virg. – insbes. beim Abschied = „zu Jmd. Worte des Abschieds reden, sprechen", affari extremum, Virg.: hos ego digrediens affabar, sprach (zum Abschied) zu ihnen, Virg.: u. nach Bestattung eines Verstorbenen, sic positum affati discedite corpus, so leget den Leib, und „Friede dir!" saget zum Abschied, Virg. — b) insbes., bittend **ansprechen = anflehen**, deos, Virg.: precando Vestam, Ov.: hostem supplex affare superbum, rede zum trotzigen Feinde mit Demuth, Virg. — II) *v. pass.*: a) **angeredet, angesprochen werden**, affatis itaque ex officio singulis, App. Met. 11, 10. — b) **zugesprochen werden**, als *t. t.* der Augurspr., Varr. LL. 6, 7. §. 53. — c) Pers. affatum esse = **zugleich** vom Schicksal **ausgesprochen, verhängt seyn** (als Uebersetzung von *συνείμαρται*), in illo fati ordine ... hoc quoque protinus affatum est, ut et naviget, Sen. NQ. 2, 38, 1. – ☞ Dieses Verbum kommt nur im *Indic. Praes.* von der 2. *pers.* an, in der 1. *pers. Imperf. Indicat.*, in der 2. *pers. Imperat.*, im *Infinit.* u. *Partic.* vor.

affore u. **affōrem**, ſ. assum.

afformīdo, āre (ad u. formidare), **geneigt seyn zu fürchten, bange werden**, magis afformido, ne etc., Plaut. Bacch. 4, 10, 3 (1078).

affrango, frēgi, fractum, ĕre (ad u. frango), an etwas **brechen, zerbrechen, zerschmettern**, mit *Dat. loci*, Stat. u. Sidon.

affrĕmo, ĕre (ad u. fremo), **bei** od. **zu** etwas **rauschen, murmeln**, mit *Dat.*, Sil. u. Val. Fl.

affricātio, ōnis, *f.* (affrico), die **Anreibung**, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 106. – Plur., Cael. Aur. Acut. praef. §. 20.

affrico, fricŭi, frictum, āre (ad u. frico), **anreiben**, mit *Dat. loci*, se herbae, Pl.: unguedine palmulis suis affrictā (*al.* affricata), App. – im Bilde = ansteckend mittheilen, alci rubiginem suam, Sen. Ep. 7, 6.

affrictŭs, Abl. ū, *m.* (affrico), das **Anreiben**, Sen. NQu. 5, 14, 4. Pl. 31, 6 (38), 72.

affringo = affrango, w. ſ.

affrio, āre (ad u. frio), **daranbröckeln**, cretam, Varr. RR. 1, 57, 1.

affui, ſ. assum.

affulgĕo, fulsi, ēre (ad u. fulgeo), **entgegenstrahlen, -leuchten, strahlend erscheinen**, I) eig.: Venus (als Planet) affulsit, Ov.: coeli ardentis species affulserat, der Himmel hatte wie ein Feuermeer geleuchtet, Liv. — II) übtr.: a) vom freundlichen Blick einer erscheinenden Gottheit ꝛc., **entgegenstrahlen**, nitenti affulsit vultu ridens Venus, Sil.: vultus ubi tuus affulsit, Hor. — b) vom Stern od. Strahl des Glücks, der Hoffnung u. ähnl. = **entgegenleuchten, leuchten, emporleuchten, heraufdämmern, aufgehen, erscheinen**, consuli rei majoris spes affulsit, Liv.: lux quaedam (Tag des Heils) civitati affulsisse visa, Liv.: et mihi talis fortuna (Glücksstern) affulsit, Liv.: sed opportune Demosthenes ei patronus affulsit, da führte ihr Glücksstern ihr zu rechter Zeit den D. als Rechtsbeistand zu, Val. Max.

affundo, fūdi, fūsum, ĕre (ad u. fundo), **hinzugießen, -schütten**, I) eig.: aquam alci rei, Pl.: venenum vulneri, Tac.: vinum arbori, **als Libation**, Pl. – colonia amne affusa, vom Flusse bespült, Pl.: amnis Maeander plurimis affusus oppidis, sehr viele Städte bespülend, Pl. – poet., vom Staub, affuso squalent a pulvere crines, Sil.: vom Wind, affusis puppes procedere ventis, Sil.: u. von der Befruchtung, ei (nido) vim genitalem affundere, es (das Nest) mit seinem Samen befruchten, Tac. — II) übtr.: 1) affundi, a) von der Schamröthe: rubor, qui gravissimis quoque viris subitus affunditur, auch unversehens überläuft, Sen. Ep. 11, 3. — b) von Menschenmassen, Schiffen ꝛc. = **herbeiströmen, herbeieilen, sich herbeidrängen** ꝛc., undique affusa turba, Sen. poët.: ut ... equitum tria milia cornibus affunderentur, auf die Flügel sich ergossen, -sich warfen, Tac. — 2) affusum esse, **hingegossen seyn = hingelagert seyn, sich niedergeworfen haben**, mit *Dat. loci* u. absol., affusae jacent tumulo, Ov.: amplecti pedes affusaque (u. hingegossen) poscere vitam, Ov.: genibus alcjs affusus, Flor.

affūturus, ſ. assum.

āfŏrem, āfŏre, ſ. absum.

Āfrānĭānus, a, um, ſ. Afranius.

Āfrānius, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geschlechts, aus dem am bekanntesten sind: I) L. Afranius, ein komischer Dichter Roms, wahrsch. um 130 v. Chr. geb., Zeitgenosse des Terenz, so geschickter Darsteller röm. Sitten u. Charaktere, daß er mit dem Menander (den er im Einzelnen mannigfach nachgebildet haben mag) verglichen, und seine Stücke noch unter den Kaisern gelesen und aufgeführt wurden, ſ. Hor. Ep. 2, 1, 57. Cic. Fin. 1, 3, 7. Suet. Ner. 11: getadelt wegen der unsittlichen Tendenz seiner Stücke bei Quint. 10, 1, 10. — II) L. Afranius, treuer Anhänger u. tüchtiger Legat des Cn. Pompejus M., der ihm das Consulat A. U. C. 694 (od. 60 v. Chr.) durch Bestechung der Gegner zu verschaffen wußte, floh nach dem Unglück bei Pharsalus nach Africa, wollte dann nach der Schlacht bei Thapsus mit 1500 Reitern sich über Ulica nach Mauritanien u. Spanien retten, wurde aber gefangen genommen, an Cäsar ausgeliefert u. von den Soldaten des Cäsar bei einem Auflauf getödtet, nach Andern auf Cäsars Befehl ungehört als Kriegsgefangener hingerichtet, ſ. Caes. BC. 1, 57 *sqq.* Cic. Att. 1, 18 *sqq.* Vell. 2, 48, 1 u. 50, 4. — III) Caja (Gaja) Afrania, Frau des Licinius Buccio, eines röm. Senators, proceßsüchtig u. frech genug, ihre Angelegenheiten immer selbst vor dem Prätor zu führen; daher ihr Name sprüchwörtl. zur Bezeichnung eines frechen, ränkevollen Weibes wurde, Val. Max. 8, 3, 2. Ulp. Dig. 3, 1, 1. §. 5.

Āfri, ōrum, *m.* die Bewohner von Africa, bes. im engern Sinne als Bewohner des Gebietes von Carthago (ſ. unten Africa *no.* 2), die **Afern, Africaner**, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 9. §. 27. Sall. Jug. 18, 3. Liv. 29, 3, 13. Eutr. 2, 19 *sqq.*: A. discincti (als weichlich u. unthätig), Virg. Aen. 8, 724: insbes., die Priester des Jupiter Ammon in der Wüste Libyens, Nep. Lys. 3, 2. – Sing. dirus Afer, v. Hannibal, Hor. Od. 4, 4, 42. – *Adj.* **Āfer**, fra, frum, **afrisch, africanisch**, pedites, Liv.: aequora, zwischen Africa u. Sicilien, Ov.: avis (= *Africana gallina*, ſ. unten Africanus), Hor.: murex, die gätulische, Hor.: sorores, die Hesperiden, Juven. – Davon abgeleitet:

A) **Āfrĭca**, ae, *f.*, auch terra Africa (wie terra Italia u. ähnl., ſ. Drak. zu Liv. 25, 7, 4), das Land

Elend gebracht, Cic.: fames affligebat hostes, ſuchte heim, Tac.: equestrem ordinem, ihm großen Eintrag thun, Cic.: mors, quae tantum potuit, ut omnes cives suos perdiderit et afflixerit, ein verderblicher Schlag war für alle ꝛc., Cic.: si hunc vestris sententiis afflixeritis, wenn ihr ihm die Schwere eueres Urtheils fühlen läßt (= ihn verurtheilt), Cic.: non plane me enervavit nec afflixit senectus, hat mich zu Boden gedrückt, Cic.: rem augere (heben) laudando, vituperando rursus affligere (wieder ſinken machen), Cic.: an causam susceptam affligeret, abſichtlich fallen laſſen, Preis geben (= *praevaricari*), Cic. – u. im Paſſiv, vectigalia bellis affliguntur, leiden durch die Kr., Cic.: qui (milites nostri) quum uno genere morbi affligerentur neque se recreare quisquam posset, Cic.: u. ſo afflictam civitatem pestilentiā esse, Liv.: quo vulnere afflictus, Curt.: lupinum frigoribus affligitur, Col.: arbor senio aut tempestate afflicta, Col.: quorum scelere religiones tum prostratae afflictaeque sunt, die R. mit Füßen getreten u. gemißhandelt worden iſt, Cic. — b) das Gemüth od. Jmd. **in Beſtürzung**, **in Betrübniß ſetzen**, **niederbeugen**, **niederſchlagen**, perturbationes ... animos affligunt et debilitant metu, Cic.: ut me levarat tuus adventus, sic discessus afflixit (machte das Herz ſchwer), Cic.: amissi ejus desiderio vehementer afflictus est, Curt. — c) den Sitten **wehe thun**, **ſie verſchlimmern**, **verſchlechtern**, Asia donata multo gravius afflixit mores, Pl.: illae opes atque divitiae afflixere seculi mores, Flor.

afflo, āvi, ātum, āre (ad u. flo), I) **zu-**, **entgegen-**, **anwehen**, A) eig.: a) *intr.* vom Winde, ne in eas partes spectet villa, ex quibus ventus afflare soleat, Varr.: v. Duft, **entgegenduften**, afflabunt tibi non Arabum de gramine odores, Prop.: u. medial, odores, qui afflarentur e floribus, Cic. — b) *tr.* vom Feuer, calidum membris afflare vaporem, Gluthhitze anhauchen, Lucr. — B) übtr., a) *intr.* **entgegenwehen** (wie der Wind, der die Segel ſchwellt) = **günſtig ſeyn**, felix, cui placidus leniter afflat amor, Tib.: (genetrix) laetos oculis afflarat honores, hatte heitere Würde den Augen angehaucht, Virg.: u. vom Gifthauche des Neides, si quem reperiat, cui aliquid mali faucibus afflare possit, Cornif. rhet.

II) **anwehen**, **anblaſen**, **anhauchen** (= wehend-, hauchend berühren), *tr.*, A) eig., v. Winde, von der Luft, terga tantum afflante vento, Liv.: afflatus aurā (Zugluft), Suet.: v. Athem, Hauch, taurorum afflari ore, Ov.: a serpentibus afflari, Col.: si serpens afflavit, Sen.: v. Athem der Sonnenroſſe (= Morgenluft), nosque ubi primus equis Oriens afflavit anhelis, wann zuerſt der Morgen mit ſchnaubenden Roſſen uns anweht, Virg.: v. Blitz, Feuer u. von der Hitze übh., me divum pater fulminis afflavit ventis, mit anwehendem Strahle gerührt, Virg.: u. ſo fulminis telis od. fulminum ignibus afflari, vom Blitzſtrahl angeweht = berührt werden, Ov.: saucii afflatique incendio, von der Gluth verſengt, Liv.: afflari sidere = *siderari* (w. ſ.), Pl.; vgl. loquacitas animos juvenum ... pestilenti quodam sidere afflavit, Petron. — B) übtr., Jmd. **anhauchen** = Jmd. (mit Begeiſterung, Jugend ꝛc.) erfüllen, afflata est numine quando jam propiore dei, da vom mächtigen Hauch des nahenden Gottes jetzt mit Begeiſterung ſie erfüllt ward, Virg. – te ... Gratia afflavit, Claud.: Romam meliore juventā, ihr Jugend verleihen, Claud. – Romam regius terror afflabat, befiel Furcht vor dem Könige, Flor.

affluens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. affluo), I) **reichlich zuſtrömend**, **im Ueberfluß vorhanden**, zunächſt von Flüſſigkeiten, uberiores et affluentiores aquae, Vitr.: humor affluentissimus, Solin.: übtr., copiae, Cic.: ex affluenti, im Ueberfluß, überflüſſig, Tac. — II) von etwas überfließend = mit etwas **im Ueberfluß**, **reichlich verſehen**, **begabt**, **geſegnet**, an etwas **reich**, opibus et copiis, Cic.: amicitia ditior et affluentior, die oft mehr gibt, als ſie empfängt, Cic.: affluentissimus largitor, Augustin.

affluenter, *Adv.* m. *Compar.* (affluens), **reichlich**, **mit Ueberfluß**, **verſchwenderiſch**, Solin., App. u. Spät. – Früher nur im *Compar.*, voluptates affluentius haurire, Cic.: affluentius vivere, Nep.: affluentius solito convivium inire, Tac.

affluentia, ae, *f.* (affluens), I) der **Zufluß**, **Andrang**, geniturae, Pl. 26, 10 (61), 94. — II) übtr., der reichliche Zufluß = die **Fülle**, **der Ueberfluß**, omnium rerum, Cic.: annonae, Pl.: munditiem, non affluentiam affectabat, Nettigkeit, nicht Ueberladung, Nep.: nimii flores et ingenii affluentia, überſprudelnder Witz, Quint.

affluo, fluxi, fluxum, ĕre (ad u. fluo), an etwas **herzu-**, **heranfließen**, **-ſtrömen**, I) eig.: 1) im engern Sinne, v. Flüſſen ꝛc.: Eurotas prope affluit moenibus, Liv.: Rhenus ad Gallicam ripam latior et placidior affluens, Tac. — 2) im weitern Sinne, v. andern Gegenſtänden: a) als *t. t.* der epicur. Philoſ., von dem zu einer Wahrnehmung erforderlichen „Zuſtrömen" der Atome u. Bilder, ad deos affluere, überſtrömen auf die G., Cic. ND. 1, 19, 49: u. von der belebten Kraft der Seele, poet. mit bl. *Acc.*, convenit, ut sensu corpus affluat omne, mit Gefühl den ganzen Körper behauche, Lucr. 3, 685 (wo Lachmann arceat ſetzt, Bernays [684] den Vers als unächt einklakt). — b) von Speiſen, **dazufließen**, **-ſtrömen** (in den Magen), cibo affluente, Suet. Cl. 44. — c) von einer Menſchenmenge, **herbei-**, **herzuſtrömen**, **-eilen**, ingentem omnium affluxisse numerum, Virg.: affluente quotidie multitudine ad famam belli spemque praedae, Liv.: affluentium undique auxilium, Sall. fr.: affluentibus in diem copiis, Liv. — II) übtr.: 1) unvermerkt **zufließen**, **-zukommen**, si ea sola voluptas esset, quae quasi titillaret sensus, et ad eos cum suavitate afflueret et illaberetur (auf ſie mit ſüßem Reize einſtrömt u. eindringt), Cic.: nihil ex istis locis non modo literarum, sed ne rumoris quidem affluxit, Cic. — 2) **zuſtrömen** = **im Ueberfluß zufließen**, quum domi otium et divitiae affluerent, Sall.: ubi effuse affluunt opes, Liv.: ex eo, quod affluit opibus vestris, sustinendo necessitates aliorum, dadurch, daß ihr von euerem Ueberfluſſe fremde Noth erleichtert, Liv. – dah. alqā re, reichlichen Zufluß an etwas haben = etwas **im Ueberfluß**, **in Fülle haben**, mit etwas **in Fülle**, **reichlich verſehen ſeyn**, ungmentis affluens, gleichſ. triefend von Salben, Cic.: ut affluam frumento, Plaut.: u. ſo divitiis, honore, laude, Lucr.: voluptatibus, Cic. – u. abſol. prägn. = **Ueberfluß haben**, **im Ueberfluß leben** (Gegſ. carere), *carere* justos vident et *affluere* injustos, Lact. 5, 21, 8.

cineti sagis semper pictis, Avien. **perieg. 447**: u. (das bemalt auf die Haare bezogen) caeruleo capillo, Pl. 4, 12 (26), 88.

Āgāvē, ēs, *f.* (*Ἀγαυή*), Tochter des Cadmus, Gemahlin des Echion, Mutter des dem Großvater auf dem Throne folgenden Pentheus, erklärte den Bacchus (Sohn ihrer Schwester Semele) für einen Bastard, ward zur Strafe dafür später von dem auf seinen Zügen auch nach Thebä kommenden Gotte mit den thebanischen Frauen genöthigt, auf dem Cithäron das Bacchusfest zu feiern, und zerriß dort den eigenen Sohn, der dem Unfuge steuern wollte, ihn in bacchischer Wuth für ein wildes Thier ansehend, Ov. Met. 3, 700 *sqq.* Hyg. Fab. 179. Hor. Sat. 2, 3, 303.

Agdestis (*Ἀγδίστις*), ein Zwitterwesen einer phrygischen Nationalsage, vom Zeus mit dem Felsen Agdus in Phrygien gezeugt, vom Dionysius entmannt, Arnob. 5, 5. Vgl. Creuzer's Symbol. Bd. 2. S. 37 ff. Zoëga Bassiril. di Roma Tom. I. p. 100. not. ad. tab. XIII. Böttiger's Ideen zur Kunstmythol. Bd. 1. S. 278 ff. Panofka's Tarracott. des Berl. Museums S. 89 ff.

āge, āgĕdum, s. ago ☞.

Āgēlastus, i, *m.* (*ἀγέλαστος*, der Nielachende, Mürrische, Finstere), Beiname des M. Crassus, Großvaters des Triumvir, der nur Einmal od. nie in seinem Leben gelacht haben soll, Pl. 7, 19 (18), 79; vgl. Cic. Tusc. 3, 15, 31.

āgellŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. agellus), ein **kleines Aeckerchen, -Gütchen**, Catull. in Priap. 85, 3 u. Spät.

āgellus, i, *m.* (*Demin.* v. ager), ein **Aeckerchen, kleines Stück Land od. Grundstück**, ein (ärmliches od. niedliches) **Gütchen**, agelli reditus, Val. Max.: agellus non major jugero uno, Varr.: parvus admodum agellus, Pl.: est mihi paternus agellus, sane angustus et pauper, non vitibus consitus, non frumentis ferax, non pascuis laetus, Quint. Decl.: quum agellus eum non satis alleret, ludi magister fuit, Cic.: Tranquillus vult emere agellum, quem venditare amicus tuus dicitur, Pl. Ep. – Plur., conditio agellorum, Pl. Ep.: dii neque agellos singulorum nec viticulas persequuntur, Cic.: seponit lanificae (filiae) agellos (hübsche Grundstücke), pecora, villam, operarios, Phaedr.

āgĕma, ătis, *n.* (*ἄγημα* = *agmen*), auszeichnender Name der von Philipp u. Alexander im macedonischen Heere gebildeten Abtheilungen der Edelschaaren (amici, *ἑταῖροι*) zu Pferd u. (cetrati, *ὑπασπισταί*) zu Fuß, die **Leibschaar, Elite**, Liv. 37, 40, 5; 42, 51, 4. Curt. 4, 13 (50), 26, u. dazu Mützell.

Agendicum, i, *n.* Hauptstadt der Senonen im lugdun. Gallien, j. *Sens* in Champagne, Caes. BG. 6, 44, 3. Eutr. 10, 12.

Āgēnŏr, ŏris, *m.* (*Ἀγήνωρ*), Sohn des Neptun u. der Libya, König von Phönicien, Bruder des Belus (des Vaters des Aegyptus u. Danaus), Vater des Cadmus, der Europa u. A., Vater od. Großvater des Phineus (Königs in Thracien), Ahnherr der Dido u. dah. auch der Phönicier (Carthager), dah. Agenoris urbs = Carthago, Virg. Aen. 1, 338: Agenore natus = Cadmus, Ov. Met. 3, 51: magno cretus Agenore Phineus, Val. Fl. 4, 444. – stat gloria genüs Agenor, von e. Statue des A., Sil. 1, 88. – Dav.: 1) **Āgēnŏrĕus**, a, um, zum Agenor gehörig, **agenorëisch**, a) eig.: domus, des Cadmus-Haus, Ov.: aber tecta, vom Haus des Phineus (s. o.), Val. Fl.: bos, der unter die Sterne versetzte Stier, in dessen Gestalt Jupiter die Europa entführte, Ov. — b) übtr.: *α*) für **phönicisch**, aënum u. Plur. aëna, agen. Kessel = Purpurkessel (s. aënus), Mart. u. Sil. — *β*) für **carthagisch**, arces, Carthago, Sil.: Agenorei nepotes, u. subst. bl. Agenorei, orum, *m.* = die Carthagez, Sil.: ductor, Hasdrubal u. Hannibal, Sil. — 2) **Āgēnŏrĭdes**, ae, *m.* (*Ἀγηνορίδης*), der männl. Nachkomme des Agenor, der **Agenoride**, vom Cadmus, Ov. Met. 3, 8 u. ö.: vom Phineus, Val. Fl. 4, 582: vom Perseus (Abkömmling des Danaus), als argivischen Heros, Ov. Met. 4, 771: u. für „Carthager (Phönicier)", Sil. 8, 1.

Āgēnŏrĭa (Ăgĕrōna), ae, *f.* (ago), röm. Göttin der Thätigkeit, die zu Unternehmungen treibt, Augustin. CD. 4, 11 u. 16.

ager, agri, *m.* (*ἀγρός*), I) in eng. Bedeut., jedes **Stück Feld**, welches zum Landbau benutzt wird od. benutzt werden kann, es sei Ackerland, Weideplatz, Baumschule ꝛc., ein **Feldgut, Grundstück**, agri ac pecoris magis quam belli cultor, Sall.: agri cultio, Cic.: cultura agrorum, Cic.: ager fertilis, Cic.: agrum colere, bene colere, Cic.: agrum conserere, Cato. – als **Baumschule**, Gell. 19, 12, 8. – Dah. im Ggstz. von Plätzen, welche durch Häuser od. Wald schon eingenommen sind, das **Feld**, a) im Ggstz. zur Stadt, das **(flache) Land**, in Prosa gew. im Plur., neque agri neque urbis odium me umquam percipit, Ter.: vastati agri sunt; urbs exhausta, Liv.: non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat, Cic. — b) im Ggstz. des Dorfes, das **freie Feld**, sanum oportet ... modo ruri esse, modo in urbe, saepius in agro, theils auf dem Lande, theils in der Stadt, öfter noch im freien Felde, Cels. 1, 1. — c) im Ggstz. der Berge, das **Thal**, ignotos montes agrosque salutat, Ov. Met. 3, 25. — d) im Ggstz. des Meeres, in agrum, **feldwärts = nach der Landseite**, arx Crotonis unā parte imminens mari, alterā parte vergente in agrum, Liv.: pars muri versa in agros, Liv. — e) als Längenmaß, in agrum, **in die Tiefe, feldwärts** (Ggstz. in fronte od. in frontem, in die Breite), Hor. Sat. 1, 8, 12. — II) in weit. Bed., die Gesammtheit des einer Staatsgemeinde eigenthümlichen Bodens, die **Mark**, das **Gebiet**, Tusculanus, Cic.: Helvetius, Caes.

āgērātŏn, i, *n.* (*ἀγήρατον*), ein würziges Kraut, viell. **Leberbalsam, gewürzhafte Schafgarbe** (*Achillea Ageraton, L.*), Pl. 27, 4 (4), 13.

Āgĕrōna, s. Agenoria.

Āgēsĭlāus, i, *m.* (*Ἀγησίλαος*). I) Beiname des Pluto, **Lenker od. Fürst der Völker**, weil alle in sein Reich wandern u. unter seine Herrschaft kommen, Lact. 1, 11, 31. — II) König von Sparta, Sohn des Spart. Königs Archidamus (aus der Familie der Procliden), Ueberwinder des persischen Satrapen Tissaphernes am Pactolus in Asien (395 v. Chr.) u. später der Böotier, Athener u. a. Griechen bei Coronea in Böotien, s. Nep. Ages. 1 *sqq.* Justin. 6, 2, 4 *sqq.*

agēsis, s. ago ☞.

aggaudĕo (ad-gaudeo), ēre, **sich freuen** mit Jmd., alci, Lact. 4, 6, 8.

aggĕmo (ad-gemo), ĕre, **zu od. bei etwas seufzen, klagen**, mit *Dat.*, Ov. u. Stat.

aggĕnĕro, āre (ad u. genero), **hinzuerzeugen**, mit *Dat.*, Tert. adv. Marc. 4, 19.

aggĕnĭcŭlor, āri (ad u. geniculo), vor Jmd. **die Kniee beugen**, alci, Tert. de poenit. 9.

Africa, 1) im weitern Sinne, der bekannte Erdtheil, von den Griechen *Λιβύη* gen., in frühester Zeit bald zu Asien, bald zu Europa gerechnet, nach der später allgemeinsten Annahme durch die Landenge von Suez von Asien geschieden, ſ. Sall. Jug. 17 *sqq.* Mel. 1, 4 *sqq.* App. de Mundo *c.* 7 *extr.* – meton., in omni Africa (vom Lande redend, u. an die Bewohner denkend), Sall. Jug. 89, 7. — 2) im engern Sinne, Africa propria od. Africa provincia gen., das ganze ehemalige Gebiet von Carthago, nebſt dem Lande zwiſchen den beiden Syrten umfaſſend, Mel. 1, 7. – obwohl auch im allerengſten Sinne blos die Landſchaft Zeugis od. Zeugitania (regio) mit der Hauptſtadt Carthago Africa genannt wurde, Pl. 5, 4 (3), 23; *cf.* Isid. 14, 5, 8.

B) **Africānus**, a, um, zu Africa (im engern u. weitern Sinne) gehörig, **africaniſch**, bellum, Cäſars Kr. gegen die Pompejaner unter Cato, Scipio u. Juba (König von Numidien), Cic. u. A.; u. von dieſem Kriege causae (Händel), Cic., u. rumores, Cic. – possessiones, in Africa, Nep.: gallinae, Perlhühner (ihrer Seltenheit wegen als Leckerbiſſen auf den Tafeln der Römer, griech. *μελεαγρίδες*, auch lat. meleagrides; vgl. Col. 8, 2, 2 [u. dazu Schneider] u. Pl. 10, 26, 38. §. 74), Varr. u. Col.: mures, africaniſche Mäuſe, Pl., ſcherzhaft für „Panther, Tiger u. Löwen", Plaut.: lici od. leus, afr. Felzen, früher ihrer Seltenheit wegen geſucht, Script. RR. u. Pl., ſpäter gewöhnlicher u. dah. unter die Geſchenke von weniger Bedeutung gerechnet b. Mart. – subſtv., Africanae, arum, *f.* (*sc.* bestiae), africaniſche wilde Thiere = Panther, Löwen, Leoparden u. Tiger (vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 40), beſ. gebraucht in den öffentl. Thierhetzen der *ludi circenses*, Liv. u. A. – als Beiname, Africanus, der Beiname der zwei berühmteſten Scipionen, ſ. Cornelius: Africana, Beiname der Ceres in Afrika, wo ſie Wittwen, die nicht mehr heirathen wollten, zu Prieſterinnen hatte, Tert. ad uxor. 2.

C) **Āfricus**, a, um, **afrikiſch, africaniſch**, bellum, Kr. des Cäſar gegen die Pompejaner in Africa (ſ. eben Africanus), Vell.; u. von dieſem Kr., triumphus, Vell.: bella, des Syphax gegen die Punier, Sil.: praesidia, Liv.: ora, Liv.: mare, der ſüdweſtl. Theil des Mittelmeeres, Sall.: ebenſo pelagus, Mel. – insbeſ., ventus Africus (Cic.) od. Africus ventus (Liv.), u. gew. abſol. Africus, i, *m.*, der (Wind) Africus = Südweſt od. genauer Weſtſüdweſt, griech. *λίψ*, bei den Italienern noch ſ. *Affrico* od. *ghiberno* gen., für Alle, die diesſeits des mittelländiſchen Meeres wohnen, ein von der Winterabendſeite über das Meer kommender ſtürmiſcher Regenwind (ſ. Sen. NQu. 5, 16, 6. Pl. 2, 47, 46. §. 119); dah. die Epitheta: furibundus et ruens, Sen.: creber procellis, Virg.: praeceps, protervus u. dgl., Hor. – auch adjectiv., Africae procellae, Hor. – u. perſonif. als Gott dieſes Windes, Africus pater, Prop.

Agămēdēs, is, *m.* (*Ἀγαμήδης*), Sohn des Erginos (Königs von Orchomenos), mit ſeinem Bruder Trophonius Baumeiſter des Apollotempels zu Delphi, Cic. Tusc. 1, 47, 114.

Agămemnōn (od. lat. Agămemnŏ), ōnis, *m.* (*Ἀγαμέμνων*), Sohn (od. Enkel) u. Nachfolger des Atreus, Königs von Mycenä, Bruder des Menelaus, Gemahl der Clytämneſtra, Vater des Oreſtes, der Electra u. Iphigenia, Oberanführer der Griechen vor Troja, nach der Rückkehr durch ſeine Gemahlin mit Hülfe ihres Buhlen Aegiſthus ermordet, Cic. Off. 3, 25, 95. Hor. Od. 4, 9, 25: griech. Acc. -ona, Prop. 4, 6, 33: als Sohn des Atreus, Enkel des Pelops u. Urenkel des Tantalus heißt er Atrides (*Ἀτρείδης*), Prop. 2, 14, 1, Pelopëus (*Πελόπειος*), Prop. 4, 6, 33, Tantalides (*Τανταλίδης*), Ov. Fast. 5, 305. – Dav. 1) **Agamemnonĭdes**, ae, *m.* (*Ἀγαμεμνονίδης*), der (männl.) Nachkomme des Agamemnon, der Agamemnonide = Oreſtes, Juven. 8, 215. — 2) **Agamemnŏnius**, a, um (*Ἀγαμεμνόνιος*), **agamemnoniſch, des Agamemnon**, classis, Liv.: phalanges, Virg.: puella, Iphigenia, Prop.

Agămus, i, *m.* (*ἄγαμος*), **unverheirathet**, Hieron. adv. Jovin. 1, 8.

Agănippē, ēs, *f.* (*Ἀγανίππη*), 1) Quelle u. Nymphe dieſer Quelle, Tochter des Flußgottes Permeſſus am Helicon in Böotien, den Muſen heilig u. zur Dichtkunſt begeiſternd, Pl. 4, 7 (12), 25. Solin. 7. §. 23: Aonie (*Ἀονίη*) A., Virg. E. 10, 12: Hyantea A., Ov. Met. 5, 312: doctum fluens A., Claud. ep. ad Seren. 61. – Dav.: a) **Agănippēus**, a, um, **aganippiſch**, unda, Claud.: lyra, den Muſen geweiht, Prop. — b) **Agănippĭcus**, a, um, **aganippiſch**, Hippocrenen Aganippicosque fontes abiganus et Minervam = jede ernſte Beſchäftigung mit den Muſen, Sidon. Ep. 9, 13. — c) **Agănippis**, idos, *f.* **von der Aganippe ſtammend**, als Beiw., fontes Aganippidos Hippocrenes, der den Muſen heiligen u. begeiſternden, Ov. Fast. 5, 7. — 11) Gemahlin des Acriſius, Mutter der Danaë, Hyg. Fab. 63.

ăgăpē, ēs, *f.* (*ἀγάπη*), 1) die chriſtl. **Nächſtenliebe**, Tert. adv. Marc. 2. — 11) das chriſtl. **Liebesmahl**, Eccl.

ăgăpētae, ārum, *f.* (*ἀγαπηταί*), Freundinnen u. Hausgenoſſinnen eheloſer Geiſtlicher in der alten chriſtl. Kirche, Hieron. ad Eust. Ep. 22, 5.

ăgărĭcon (-um), i, *n.* (*ἀγαρικόν*), der **Lärchenſchwamm** (*Boletus laricis*, *Jacq.*), Pl. 25, 9 (57), 103 u. a.

ăgāso, ōnis, *m.* (ago), der Laſtthiere, beſ. Pferde, beſorgt u. führt, **Reit-, Pferde-, Stallknecht**, Plaut. u. Liv. – **Eſeltreiber**, App. – verächtl., wie bei uns der „Stallknecht", von einem tölpiſchen Burſchen od. Diener übh., Hor. u. Pers.

Ăgătha, ae, *f.* (*Ἀγαθή*), Stadt im narbon. Gallien, am Araxis, Colonie der Maſſilier, ſ. *Agde*, Pl. 3, 4 (5), 33. Mel. 2, 5, 6.

Ăgăthŏcles, is, *m.* (*Ἀγαθοκλῆς*), geb. 361 v. Chr. zu Thermä, Tyrann von Syrakus, berühmt durch ſeine glücklichen Kriege gegen die Carthager, die er ſelbſt in Africa heimſuchte u. zuletzt aus Sicilien verdrängte, Justin. 22, 1 *sqq.* Cic. Verr. 4, 55, 122. Liv. 28, 43 *extr.* Val. Max. 7, 4. Ext. 1. – Dav. **Ăgăthŏclēus**, a, um (*Ἀγαθοκλείος*), **agathocleiſch**, tropaea, Sil. 14, 652.

ăgăthŏdaemon, ŏnis, *m.* (*ἀγαθοδαίμων*), der **wohlthätige Genius**, griech. Benennung der ägyptiſchen Heilſchlange, der „Kneph- od. Knuphſchlange", Symbols der wohlthätig wirkenden Götterkraft in der ägyptiſchen Mythologie, Lampr. Elagab. 28.

Ăgăthyrna, ae, *f.* (*Ἀγάθυρνα*) od. **Ăgăthyrnum**, i, *n.* (*Ἀγάθυρνον*). Stadt an der Nordküſte Siciliens, ſ. *S. Agatha*, Liv. 26, 40, 17. Sil. 14, 259: Form -um, Pl. 3, 8 (14), 90.

Ăgăthyrsi, orum, *m.* (*Ἀγάθυρσοι*), ein Grenzvolk der Scythen am Maris (ſ. „Maroſch"), alſo in einem Theil von Siebenbürgen und dem temeswarer Banat, Mel. 2, 1, 2. das ſich hellblau bemalte od. tätowirte, Mel. 2, 1, 10; picti, Virg. Aen. 4, 146: u. (das bemalt auf die Kleider bezogen) prae-

mauern, aufeinanderlegen, Vitr. 2, 3, 1. — b) als *t. t.* des Landbaues, stercoratam terram circa, die Erde um Bäume u. Pflanzen aufhäufeln (zum Schutz gegen die Hitze), Col. Arb. 28, 3. — 2) = *aggere explere* (s. agger *no.* I). mit Erde, Steinen, Bäumen ꝛc. **ausfüllen, überschütten**, u. so **zu einem Damme erhöhen**, illud spatium (*sc.* maris), Curt. 4, 2, 16. — II) übtr.: 1) einem Damme gleich **auf-, emporhäufen** od. **-thürmen**, a) eig.: cadavera, Virg.: ossa, Tac. — b) bildl., gleichsam häufend **vermehren, vergrößern**, dictis iras. Virg.: dictis promissum, Stat.: dah. in Worten vergrößernd darstellen, **übertreiben**, clades et incendia belli, Sil. — 2) gleichs. mit einem Damme **beschütten**, a) als *t. t.* des Landb., die Erde um Bäume ꝛc. aufhäufen, die Bäume **häufeln, behäufeln**, arbores, Col. 11, 2, 46. — b) übh., convalles lacunosae cavaeque, spinetis aggeratae (= *obsitae*), übersäet, überschüttet, App. Met. 4, 6.

2. **aggĕro** (ad-gero), gessi, gestum, gĕrĕre, **herbeitragen, -bringen**, bes. in Masse u. dah. mühsam, **herbeischleppen, auf den Platz schaffen, herschaffen**, I) eig.: aquam, Plaut.: pisciculos minutos frequenter, Varr.: luta et limum, Cic. fr.: mit *ad* u. Acc., ultro ipsi (bona) aggerunt ad nos, Plaut.: mit *Dat.*, aggeritur tumulo tellus, Virg.: aggesta fluminibus terra, angeschwemmter od. angeschlämmter Boden, Pl. — *Partic.* subst., aggestum, i. *n.* ein dammartiger Aufwurf, Amm. — II) übtr.: 1) vermehrend hinzutragen = (mühsam) zu etwas **häufen**, mit *Dat.*, quadrantes patrimonio, Phaedr.: opes opibus. Schätze auf Schätze häufen, Sen. — 2) in Masse hinzutragen = (auf Jmd.) etwas **häufen**, (Jmd.) mit etw. **überhäufen**, falsa, Tac.: probra, Tac.: im Passiv, multa aggeruntur (es häufte sich noch Vieles) etiam insontibus periculosa, Tac.

aggestim, *Adv.* (2. aggero), **gehäuft, in Haufen (Menge)**, Vulg. Maccab. 2, 13, 5.

aggestĭo, ōnis *f.* (aggerere), das **Anhäufen**, dah. concret = der angehäufte Schlamm, Sand ꝛc., die **Anschlämmung**, der **Ansatz**, Pall. 2, 13, 3 u. 12, 15, 3. Mart. Cap. 8. §. 810: Plur., Mart. Cap. 2. §. 170.

aggestŭs, ūs, *m.* (aggerere), das **Herbeitragen, -schaffen, -schleppen**, pabuli, materiae, lignorum, Tac.: copiarum, **Zufuhr der Lebensmittel**, Tac.: via solidata aggestu arenae, Auftragen, Aufschütten, Aur. Vict.

aggigno (ad-gigno), ĕre, **dazu erzeugen**, übtr. bei Boëth. Aristot. elench. soph. 1, 6. p. 738.

agglŏmĕro (ad-glomero), āvi, ātum, āre, eig. „zu einem Knaul winden"; dah. poet. übtr., **fest aneinanderschließen, aneinanderdrängen, -schaaren**, agglomerant se, Virg., ob. latera, Val. Fl., ob. arma, Sil.: addunt se socios ... et lateri agglomerant nostro, schaaren dicht sich uns zur Seite, Virg. — agglomerat tenebras, häuft Finsterniß, Val. Fl.: Sigeaque pestis agglomerare fretum, wie ein Knaul auftreiben, Val. Fl.

agglūtĭno (ad-glutino), āvi, ātum, āre, „durch Kleister, Leim (glutinum), Kitt, Löthe (ferrumen) u. dgl. an etw. anfügen, befestigen", **anleimen, ankitten, ankleben, anheften** u. dgl., I) eig.: novum prooemium, Cic.: mit *Dat.*, regulis annulos, Vitr.: alqd fronti, Cels.: m. *in* u. Abl., alqd in genibus et coxis, Cels. — dah. aurum, löthen (mit Borax), Pl. — II) übtr.: meretrices extemplo se applicant, agglutinant, hängen sich an (wie die Kletten), Plaut.: mihi ad malum malae res plurimae se agglutinant, es ketten sich an an das ꝛc., Plaut.: fortunae vicissitudo, quae plerumque prosperis rebus triste aliquid agglutinat, **anklebt, anhängt**, Nazar.

aggrăvātĭo, ōnis, *f.* (aggravo), die **Beschwerung, Belästigung** (Ggstz. relevatio), Salv. gub. Dei 5. p. 176 *ed. Rittersh.*

aggrăvesco (ad-gravesco), ĕre, **schwerer-, beschwerter werden**, I) eig., von einer Schwangern, Pacuv. 69. — II) übtr., **sich verschlimmern**, v. Krankheit, Ter. Hec. 3, 2, 2 (337).

aggrăvo (ad-gravo), āvi, ātum, āre, I) eig., ein Gewicht **schwerer machen**, es **vermehren**, aggravatur pondus illā, Pl. 18, 12 (30), 117. — II) übtr.: 1) „schwerer-, drückender machen", d. i. a) der Kraft u. Wirkung nach = **gewichtiger machen, verstärken**, ruinam suam illo pondere (vom Wind *typhon*), Pl.: ictus, Pl. — b) der Heftigkeit nach = **verstärken, gefährlicher machen, verschlimmern**, vulnus, Pl.: valetudinem, Suet.: dolorem, Curt. — c) der Beschaffenheit nach = **noch drückender machen, verschlimmern**, ihm **einen Stoß geben**, inopiam sociorum, Liv.: quo (bello) si aggravatae res essent, Liv.: rationes, Sen.: sortem alcjs, Curt. — 2) übh. **beschweren, belästigen, einnehmen**, a) **körperlich**: morbo quartanae aggravante (*sc.* eum), Suet.: odor aggravans capita, citra dolorem tamen, Pl. — b) moralisch = Jmdn. **zur Last fallen, graviren**, quae (argumenta) per se nihil reum aggravare videntur, Quint. 5, 7, 18.

aggrĕdĭo, ĕre, active Nbf. von aggredior, **herangehen, sich nähern**, I) eig.: I) übh.: hāc si aggredias, Plaut. Trac. 2, 1, 40 (Göller 245 hasce egrediens). — 2) insbes., Jmd. **angehen**, für seine Absichten **zu gewinnen suchen**, im Passiv, hoc restiterat, ut a te fictis aggrederer donis, Cic. fr. bei Prisc. p. 792 P. (Cic. Opp. Vol. IV. P. 2, p. 462 *ed. Orelli*). — II) übtr., **an** etw. **gehen**, etw. **unternehmen**, im Passiv, facillimis quibusque (*sc.* bellis) aggressis, Justin. 7, 6, 5.

aggrĕdior (adgredior), gressus sum, grĕdi (ad u. gradior), **an** od. **zu** Jmd. (od. etw.) **herantreten, auf** Jmd. od. etw. **zugehen, zukommen, sich ihm nähern**, mit bl. *Acc.* u. m. *ad* u. *Acc.*, I) eig.: 1) im Allg.: a) an Jmd., ad alqm u. bl. alqm, Plaut. — b) nach einem Orte **hinwandeln, -sich begeben, ihn betreten**, scrupeos saxa, Bacchi templa, Pacuv.: non repellitur, quo aggredi cupiet, Cic.: übtr., oras omnes, quā mare aggreditur, Plaut. — 2) insbes., **sich** Jmdm. od. einer Sache in bestimmter Absicht **nähern**, a) in friedl., von jeder Art von Annäherung, um Jmd. durch Bitten, Ueberredung, Versprechungen u. dgl. zu einem bestimmten Entschluß zu bringen, für unsere Absichten zu gewinnen, unsern Zwecken geneigt zu machen, Jmdm. **sich nähern, Jmd. angehen, sich an** Jmd. **machen** od. **wenden**, Jmd. **zu gewinnen-** od. **für sich zu stimmen suchen**, hunc de illa, Plaut.: quem ego Romae aggrediar, atque, ut arbitror, commovebo, Cic.: reliquos legatos eādem viā, Sall.: alqm arte (List), Liv.: alqm pecuniā, Sall.: u. provinciarum animos largitione, Tac.: alqm suis artibus, Flor.: Veneremhis dictis, Virg.: übtr., crudelitatem principis, Tac.: alcjs modestiam acrius, auf eine härtere Probe setzen, Tac. — b) in feindl. Absicht = **auf** Jmd. od. etw. **losgehen**, ihn od. es (offen) **angreifen, überfallen, über** ihn od. es **herfallen** u. dgl., alqm, Cic. u. A.: alqm ferro, Ov.: virum et regionem, Vell.: murum, Sall. — gerichtl. **angreifen, verfolgen**, alqm legibus (Ggstz. vi), Suet.: u. so absentem, Nep. — II) übtr., **zu** etw. (als dem Ziel der Thätigkeit) **schreiten, an** etw. **gehen, sich ma-**

agger, ĕris, *m.* (2. aggero; antik arger u. in Handschrn. auch adger), I) Alles (wie Erde, Sand, Steine, Rasen, Reisholz), was zur Bildung eines Aufschuttes, einer Erhöhung od. zur Ausfüllung einer Vertiefung (eines Grabens, Sumpfes ꝛc.) herbeigetragen wird, das **Material**, das **Nöthige zum Aufschutt od. zum Damme (zum Walle)**, die **Schanzerde**, die **Erde zur Beschüttung, zur Ausfüllung**, der **Erdschutt**, der **Schutt** u. dgl., zunächst als mitt. *t. t.* bei der Befestigung des Lagers (vgl. unten *no.* II), aggerem petere, comportare, Caes.: cratibus atque aggere paludem od. aggere et cratibus fossas explere, Caes.: u. fossas aggere complere, Virg.: cavernas aggere implere, Curt.: trabes aggere vestire, Caes.: rates (injunctas) terrā et aggere integere, mit Erde u. Steinen beschütten, beschlagen, Caes.: collo tenus aggeribus obrutus, Amm. – poet., moliri aggere tecta, bauen u. mit Erdschutt befestigen, Virg.: tepidoque onerabant aggere terrae, mit der Erde, die noch von dem kaum abgebrannten Scheiterhaufen warm war, Virg.

II) übtr., jeder aus zusammengetragener Erde ꝛc. gemachte **Aufschutt, Aufwurf, Auftrag, Damm, Erdwall, Erhöhung** u. dgl., 1) zunächst u. gew. als milit. *t. t.*, a) der zur Befestigung des Lagers durch die aufgeworfene Erde des Grabens gebildete **Damm**, auf dem das *vallum* (der durch Pallisaden, Pfähle, Flechtwerke verbundene eig. Wall) errichtet wurde, der **Schanzaufwurf**, die **Schanze**, der **Erdwall** u. dgl., beim Lager für Eine Nacht gew. 3 Fuß hoch, bei stehenden Lagern, namentl. eines Belagerungsheeres, viel höher u. breiter (die Erde gegen das Herabrollen mit Faschinen, Pallisaden od. Baumstämmen befestigt, dah. auch der agger dem Feuer ausgesetzt), worauf man, wie auf einer Mauer, Bollwerke u. Thürme errichtete, so wie das Sturmzeug (die Mauerbrecher ꝛc.) aufpflanzte, welche mit dem Fortschreiten der Schanzarbeit der Mauer nicht nur immer näher, sondern oft auch mit ihr auf gleiche Höhe gebracht wurden, aggere, vineis, turribus oppidum oppugnare, Cic.: urbem cingere vallo et fossā, aggere maximo, vineis, turre altissimā, Cic.: aggerem apparare, instruere, exstruere, facere, jacĕre, Caes. – aggerem ad urbem promovere, Cic.: vineas et aggerem muro injungere, Liv. – aggeri ignem inferre, Caes.: aggeribus ignes injicere, Liv.: aggerem ac vineas incendium hausit, Liv. – im Bilde, esset vel receptaculum pulso Antonio vel agger oppugnandae Italiae Graecia, Cic. Phil. 10, 4, 9. — b) zum Schutz gegen feindliche Anfälle vor einem Orte aufgeführter **Damm, Wall, Hochwall**, agger Tarquinii, gew. bl. agger, der zur Sicherung der Stadt Rom nach ihrer sich in die Ebene verlaufenden Ostseite hin vom collinischen bis zum esquilinischen Thore vom Servius Tullius aufgeführte, vom Tarquinius Superbus noch erhöhte „Hochwall", von Cicero (Rep. 2, 6, 11) maximus gen., weil er 7 Stadien (beinahe eine röm. od. ¾ deutsche Meile) lang, 50 Fuß breit u. über 60 Fuß hoch war, mit einem über 100 Fuß breiten u. 60 Fuß tiefen Graben, gegen diesen mit einer Futtermauer von Werksteinen versehen, oben durch Thürme geschützt, Pl. 3, 5, 9. §. 67; 36, 15, 24. §. 104). In dieser Gegend (der Umgebung der jetzigen *Porta San Lorenzo*), von Mäcenas wahrsch. zu einem sonnigen Spaziergang umgeschaffen (s. Hor. Sat. 1, 8, 15), versammelte sich viel Volks, weshalb dort auch Gaukler, Wahrsager (Juven. 6, 588; vgl. Quint. 12, 10, 74), Affenführer (Juven. 5, 153 *sqq.*) u. dgl. ihr Wesen trieben; unterhalb, nach der Stadt zu, wohnten viele arme Leute (Juven. 8, 43), und von diesem Damme stürzte sich wohl auch der (bei Sueton erwähnte) dem öffentlichen Spotte Preis gegebene Römer herab, Suet. Cal. 27. – dah. poet. für **Wall**, zum Schutz einer Stadt, **Stadtwall, Stadtmauer** übh., primas in litore sedes castrorum in morem pinnis et aggere cingit, Virg.: proelia miscent aggeribus murorum, Virg.; vgl. cocto aggere opus, Mauer von Brandziegelsteinen, Prop. — c) zum Schutz gegen die Einfälle der Nachbarn, **Landwehr**, Tac. Ann. 2, 19 *extr.*

2) übh. ein zum Schutz angelegter **Aufwurf, Aufschutt, Damm**, wie a) als Einfriedigung der Aecker, **Erdwall** (vgl. Varr. RR. 1, 14, 2 *sqq.*), terreus, Varr.: agrestis, Tac. — b) zur Sicherung eines Ufers, Hafens, **Ufer-, Fluß-, Hafendamm** (sonst moles, ital. *molo*), Virg. u. Tac., Virg. u. Ov. – dah. (bei Dicht.) die **Böschung des Ufers** u. das **Ufer** (als natürl. Flußdamm), gramineus ripae agger, Virg.: herbosus agger, Ov.: flumineus agger, Sil. — c) zur Sicherung des Weges durch sumpfige Plätze, der **Dammweg**, pontes et aggeres humido paludum imponere, Tac. Ann. 1, 61. — d) die **Beschüttung**, das **Beschlag** einer Straße (auch Brückenstraße), der **Damm**, die **Planie**, agger viae, Virg. u. Tac.: vgl. Serv. Virg. Aen. 5, 273. – bei Spät. der **Dammweg** = die **Straße, Landstraße** selbst, so fern sie durch einen Aufschutt erhöht u. befestigt war, agger publicus = *via publica* (Heerstraße), Sidon. u. A.: solidus agger, von der appischen Straße, Stat.: Aurelius, Rutil. ll.: u. Mulvius agger (Brückendamm, Brücke), Stat. Vgl. *A. W. Zumpt* Observv. in Rutil. Claud. Namat. carmen p. 105. u. (über agger publicus) Savaro zu Sidon. Ep. 4, 24. p. 292.

3) (poet.) von jeder Art von künstlicher oder natürlicher Erhöhung auf dem Boden, wie a) die, bes. in Lagern, aus Erde u. Rasen gebildete **Erhöhung** als Rednerbühne (*suggestus*) u. dgl., der **Aufwurf** (vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 18, 3), tumulique ex aggere (von der aufgethürmten Erhöhung) fatur, Virg.: stetit aggere fultus caespitis, Lucan. — b) ein aus Rasen erbauter **Altar**, Val. Fl. 5, 642 (vgl. *ibid.* 61). — c) ein **Grabhügel**, Virg. u. Val. Fl. — d) der **Holzstoß** = Scheiterhaufen, Ov. u. A. — e) v. Bergen u. Hügeln als natürlichen Schutzwehren, die **Höhe**, agger Alpini, Virg.: aërii aggeres montis, die luftige Höhe des Berges, Sil. — f) von aufgethürmten Wasserwogen, ab alto aggere pelagi, Lucan.: consurgens agger aquarum, Sil. — u. endl. g) von jedem aufgethürmten „Haufen", auch wie ein **Wall**, aggeres nivei, Virg.: medio ex aggere, Holzhaufen, Ov.: altus agger favillae, Lucan.: agger armorum, strues corporum, Tac.: cadaverum aggeres, Amm.: u. so in mediis aggeribus (Leichenhaufen), Val. Fl.

aggĕrātim, *Adv.* (agger), **haufen-, stoßweise**, App. Met. 4, 8.

aggĕrātio, ōnis, *f.* (aggerare), die **Aufdämmung**, der **Damm**, Vitr. u. Justin.

aggĕrĕus, a, um (agger), **damm- od. wallartig**, tumulus, Anthol. Lat. 5, 46, 28 *ed. Burm.* (*no.* 388, 28 *ed. Meyer.*).

1. **aggĕro**, āvi, ātum, āre (agger), I) eig.: 1) als Damm **aufwerfen, aufschütten, aufdämmen**, a) übh.: augustus is tractus vastas inter paludes (ein Meerdamm) et quondam a L. Domitio aggeratus, Tac. Ann. 1, 63. – u. so haec genera (laterum) faciliter aggerantur, lassen sich leichter auf-

Charis. p. 177 P. u. ö. (deren Bruchſtücke ſ. Comic. Lat. Rel. *ed. O. Ribbeck.* p. 5 *sq.*).

ăgĭtātrix, īcis (*fem.* zu agitator), **die in Bewegung ſetzt**, a) eig.: silvarum ag. Diana, Arnob. 4, 22. — b) übtr.: anima ag. aliorum, Antreiberin, App. dogm. Plat. 1, 9.

1. **ăgĭtātus**, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (agito), **erregt, geweckt, lebhaft**, actio paulo agitatior, Quint.: omnia agitatiora, alle die geweckteren Rollen, Quint.: agitatiorem mihi animum esse credebam, Sen.

2. **ăgĭtātŭs**, ūs, *m.* (agito), das „In-Bewegung-Seyn", die **Bewegung**, Varr. LL. u. Macr. – übtr., ag. mentis, Regung, Varr. LL.

ăgīte, ăgītĕdum, ſ. ago ☞.

ăgĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. ago), mit Haſt, Eifer **in Bewegung ſetzen, haſtig-, eifrig treiben**, I) eig.: 1) vom Treiben der Thiere = **antreiben, in Lauf ſetzen, hin- u. her-, herumtreiben**, u. (beſ. b. Dicht.) übh. **treiben, lenken**, a) übh.: jumentorum gregem ibi, Varr.: calcari quadrupedem advorsum clivum, Plaut.: currus ad flumina, Virg.: spumantem equum, Virg.: quadrigas, Varr. LL.: u. spatium agitandi (verſt. equos). zu tummeln, Nep.: lanigeros greges hirtasque capellas, poet. für „pflegen, halten", Virg. — b) vom Jagen des Wildes ꝛc. = **vor ſich her-, umhertreiben, jagen, hetzen** (ſ. Drak. zu Liv. 41, 9, 6. Heinſius u. Burm. Ov. Met. 5, 605. Burm. zu Prop. 1, 1, 12), feras, Cic.: lupus etiam Romae interdiu agitatus, Liv.: aquila insectans alias aves et agitans, Cic.: saltus venatu, durchjagen, Quint. Decl.: u. ſo bl. saltus, Sil. – totā urbe (**die Feinde**), Virg.: chelydros, verſcheuchen, verjagen, Virg. — c) raubend **forttreiben**, hominum praedas et pecorum, Amm. 16, 9, 1.

2) v. Treiben, Schütteln des Windes ꝛc. = **auftreiben, hin- u. hertreiben, ſchütteln, peitſchen**, mare ventorum vi agitari atque turbari, Cic.: arena magnā vi agitata, Sall.: ventis agitatur pinus, Hor.: austro agitata Charybdis, Ov.: agitati ignes (amoris) fortius arserunt, durch die Bewegung im Fluge entbrennen (dem wirklichen Feuer gleich) um ſo ſtärker die Flammen der Liebe, Ov.

3) v. Treiben des Waſſers = **treiben, umhertreiben**, agitata fluctibus Helle, Prop.: desluit saxis agitatus humor, Hor.: (Peneus) dejectu gravi tenues agitantia fumos nubila conducit, **einen zarten** Rauch auftreibende Waſſerwolken, Ov.

4) v. der raſchen u. unſtäten Bewegung der Dinge übh. = **in raſche Bewegung ſetzen, umhertreiben**, agitari inter se concursu, von den Atomen, Cic.: respuit ab se atque per aes agitat, vom Magnet, Lucr.

5) v. jeder Art von Bewegung im Gegſ. der Ruhe, a) übh. **in Bewegung ſetzen, bewegen, anregen**, quod ipsum agitatur aliunde, Cic.: quod pulsu agitatur externo, Cic.: mens agitat molem, reget, beweget das All, Virg. — insbeſ. b) von ſchneller u. häufiger Bewegung = **hin- u. herbewegen, treiben, ſchütteln**, corpora huc illuc, Sall.: movet labra, agitat digitos (beim Rechnen), zählt an den Fingern, Pl. Ep.: caput agitasse cacumen, hin- u. herneigen, Ov.: alas, Ov.: eam (navem triremem) in portu agitari jubet, einige Bewegungen machen, Nep. – hastam (= *thyrsum*), ſchütteln, Ov.: habenas manibus, poet. für „lenken", Ov. — u. c) von der körperl. Motion (durch Fahren, Laufen ꝛc.), **Bewegung (Motion) machen, -verſchaffen**, corpus levigestatione agitandum, man muß dem Körper od. ſich Motion machen, Cels.: u. ſo nunc mari nunc terrā agitare corpus, Pl. Ep.

II) übtr.: 1) wie ein geſpanntes Thier **antreiben, aufregen, ſpornen, reizen** zu etw., abſol., quem gloria Turni obliquā invidiā stimulisque agitabat amaris, welchen des Turnus Ehre mit ſcheelem Neid aufregt u. ſtachelndem Ingrimm, Virg.: est deus in nobis, agitante calescimus illo, Ov.: agitatus cupidine regni, Flor. – m. *in* u. Acc., in furias agitantur equae, Ov.: in exitium urbis agitata gens, Flor.

2) wie ein Wild **auf- od. umhertreiben, -jagen, zuſetzen, hetzen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen** u. dgl. (ſ. Duker zu Flor. 1, 8, 7. Drak. zu Sil. 16, 683), a) übh.: dii deaeque te agitant irati, Plaut.: atra bilis agitat hominem, Plaut.: ut eos agitent insectenturque furiae, Cic.: sceleris poenis agitatur, Cic.: scelerum furiis agitatus, Virg.: toto urbes agitabis in orbe, Lucan. — dah. b) Jmdm. od. einer Sache mit Worten **zuſetzen, tadeln, durchziehen, verſpotten** (ſ. Matthiä zu Cic. Mur. 9, 21), vesanum poëtam agitant pueri, Hor.: quas perso nas agitare solemus, non sustinere, Cic.: alcjs saevis fastidia verbis, Hor.

3) wie ein Meer **aufregen, in Unruhe-, in Verwirrung bringen** (von politiſchen Stürmen ꝛc.; vgl. Beier zu Cic. Off. 1, 24, 82), seditionibus tribuniciis atrociter resp. agitabatur, Sall.: plebs agitari coepta tribuniciis procellis, Liv.: rebus agitatis, Cic.

4) etw. in Reden gleichſ. hin- u. hertreiben = es (beſ. ſtark, eifrig) **beſprechen, verhandeln, betreiben, verfechten** ꝛc., res *agitata* in judiciis, Cic.: agraria lex vehementer agitabatur, Cic.: per omnes locos *de* facto consulis agitari, Sall.: agitatum, *ut* tribuni militum crearentur, Liv.

5) etw. im Geiſte u. in Gedanken hin- u. herbewegen = ſich mit etw. **beſchäftigen, es überdenken, überlegen, erwägen**, u. in Bezug auf etwas Beabſichtigtes = etw. **im Sinne haben, auf** etw. **ſinnen, denken, ausgehen, mit** etw. **umgehen**, mit folg. *Acc.* des Obj. (mit u. ohne *in corde, in animo* u. dgl.), rem in corde, Plaut.: in animo bellum, Liv.: rem in mente, Cic.: rem cum animo, Sall. fr.: rem animo (animis), Cic., Sall. u. A.: rem mente, Cic., Liv. u. A.: rem secum, Ter., Sall. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 44, 18, 1): u. ohne den Zuſ. *in animo* u. dgl., res multum agitata, Cic.: fugam, Virg.: quae quum multos dies noctesque aestuans agitaret, Sall. (vgl. Drak. zu Liv. 25, 36, 5). – mit folg. *Infin.* als Obj., ut *mente* agitaret bellum renovare, Nep.: alquid invadere magnum mens agitat mihi, Virg. – m. folg. *de* u. Abl., de extremis secum, Flor., u. bl. de supremis, Tac., auf den Tod denken: de Rhodani transitu, Liv.: de bello, Tac. – mit *Acc. Pron.* u. folg. Relativ- od. Fragſatz, id ego semper mecum sic agito, quo pacto etc., Att. fr.: id plebes agitabat, quonam modo etc., Liv.: quum quidnam esset animo agitarēt, Liv.: hoc agitabam, an cotem illam secare novaculā possem, Flor. – griech. mit *Partic.* (ſ. *ut*), Alexandrum ... interempturi seditionibus agitastis (ſ. *ut interimeretis*), Justin. 14, 4, 12. – abſol., ipse longe aliter animo agitabat, er ſelbſt hegte ganz andere Entwürfe in ſeinem Innern, Sall. Jug. 11, 1.

6) den Geiſt **in Bewegung, in Thätigkeit ſetzen, anregen, üben** u. dgl., quibus (curis de salute rei publicae) agitatus et exercitatus animus, mit dieſen beſchäftigt u. ſie zum Ziele ſeiner Anſtrengungen machend, Cic.: geometriā agitari animos et acui ingenia, Quint.: tempus idoneum agitandis

chen, es angreifen, beginnen, unternehmen, m. bl. *Acc.*, dolum, Plaut.: ancipitem causam, Cic.: facinus, beginnen, Liv.: poet., magnos honores, hinnehmen, Virg. – mit *ad* u. Acc., ad causam, ad crimen. ad disputationem, ad historiam, Cic.: ad rem publicam, Theil nehmen an ꝛc., Vell.: ad spem oratoris, der Hoffnung Raum geben können, daß er ein Redner werde, Quint. – mit *ad* u. Gerund., ad injuriam faciendam (zum Unrechtthun), Cic.: ad dicendum, als Redner auftreten, Cic. – mit folg. *Infinit.*, **beginnen, den Versuch machen, versuchen (suchen)** zu ꝛc., dicere de etc., Cic.: Jugurtham beneficiis vincere, Sall.: aggretus (s. unten) fari, Enn. – ☞ Archaist. *Infinit.* nach der 4. Conj. aggrediri, Plaut. Truc. 2, 5, 7 (449), u. (paragog.) aggredirier, Plaut. Merc. 2, 1, 24 (248) u. Rud. 3, 1, 9 (601). — Archaist. *Partic.* aggretus, Enn. Ann. 574.

aggrĕgo (ad-grego), āvi, ātum, āre, cig. „zur Herde schaaren"; dah. übtr., **beischaaren, beigesellen,** refl. se aggregare u. Passiv. aggregari medial = **sich beigesellen, sich anschließen,** mit Local-*Adv.*, eodem ceteros undique collectos naufragos, Cic. – m. *in* u. Acc., ego te in nostrum numerum aggregare soleo, Cic. – m. *ad* u. Acc., filium ad patris interitum, Cic.: suam voluntatem ad summi viri dignitatem, sich mit seiner Neigung anschließen an ꝛc., sich hinneigen zu ꝛc., Cic.: se ad eorum amicitiam, Caes. – m. *Dat.*, quum aut vincentibus spes aut pulsis ira aggregat suos, Liv.: aggr. se Romanis, Liv.: aggregari (medial) desciscentibus, Suet. – absol., alius alia ex navi, quibuscumque signis occurrerat, se aggregabat, Caes. BG. 4, 26, 1.

aggressĭo, ōnis, *f.* (aggredior), I) der **Anfall, Angriff,** Plur. bei App. Met. 8, 16. — II) übtr.: 1) in der Rhetor., der **Angriff** = der erste **Anlauf,** den der gerichtl. Redner nimmt, primā aggressione animos occupare, Cic. Or. 15, 50. — 2) in der Dialect., als Uebersetzung von ἐπιχείρημα = die **Schlußfolge,** der **Syllogismus,** Quint. 5, 10, 4 *sqq.*

aggressŏr, ōris, *m.* (aggredior), der **Angreifer,** bes. als „Räuber", JCt.

aggressūra, ae, *f.* (aggredior), der **Angriff,** JCt.: aggressurae plena vindicta, Rache, die einen entscheidenden Angriff (auf die Räuberbande) herbeiführte, App.

aggressŭs, ūs, *m.* (aggredior), I) der **Angriff,** Ulp. Dig. 36, 1, 17. §. 7. — II) übtr., das **Beginnen,** Firmic. Math. 2, 10.

aggrĕtus, s. aggredior am Ende.

aggŭberno, āre (ad u. guberno), **zu lenken suchen,** übtr., sic aggubernante fortunā, ut etc., Flor. 2, 8, 1. – ☞ Flor. 3, 5, 16 liest Halm gubernans.

ăgilis, e (ago), **beweglam; dah. I) v. Lebl., leicht beweglich, gelenksam,** 1) eig.: classis, remus, Ov.: essedum agili rotā, Ov.: sinistrā manu agiliore et validiore, Suet. — 2) übtr., **hurtig, rasch, flüchtig** im Lauf ꝛc., pes, gressus, Sen. poët.: cursus, agile studium, gleichs. ein flüchtiges Handwerk, Stat.: flamma, Sen. poët. – v. Abstr., natura ingenii humani agilis et velox, Quint.: argumentatio agilior et acrior, Quint. — II) von leb. Wesen, deren Körper u. Sinnen ꝛc.: 1) eig.: **beweglich, behend, gelenk, flüchtig** im Laufe ꝛc., dea, v. der Diana, Ov.: Cyllenius, v. Mercur, Ov.: ag. et vividum corpus, Pl. Ep.: corpus equi ab aspectu agile, schon dem Anschein nach leicht u. flüchtig in seinen Bewegungen, Col. — 2) übtr., **beweglich** im Handeln = **behend, rührig, regsam, hurtig, geschäftig** (Gegs. tardus), oderunt agilem gnavumque (den Rührriggeschäftigen) remissi, Hor.: nunc agilis fio, geschäftig, Geschäftsmann (Staatsmann), Hor.: oves agiles (Gegs. tardiores), Col. – sensus, qui agiliores sunt animalibus mutis, die lebendiger sind bei ꝛc., Sen.: agiliorem mihi animum eredebam, Sen.: agilis industria (Gegs. negligens et tarda opera), Col.

ăgilĭtas, ātis, *f.* (agilis), die **Beweglichkeit,** die **Raschheit, Schnelligkeit** der Bewegung, navium, Liv.: rotarum, Curt.: übtr., agilitas (Beweglichkeit), ut ita dicam, mollitiaque naturae (des Charakters), Cic. Att. 1, 17, 4.

ăgĭliter, *Adv.* m. *Compar.* (agilis), **hurtig, rasch,** Frontin. u. Amm.: *Compar.* agilius, Col.

ăgĭna, ae, *f.* (ago). cig. das „Joch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt", nach Paul. Diac. p. 10, 3, ed. der „Wagebalken (scapus) der Schnellwage", nach Placidus in Glossis p. 434 *ed. Mai.* – dah. meton., die ganze **Schnellwage** (*trutina*). Tert. Pudic. 41 u. s.

ăgĭnātŏr, ōris, *m.* (agina) = *qui parvo lucro movetur* (wahrsch. „Kleinhändler, Krämer"), PDiac. p. 10, 3 (*in v.* Agina).

Ăgis, idis, Acc. Agin. *m.* (Ἄγις), Name spart. Könige, von denen am bekanntesten die Procliden: 1) Agis I., Sohn des Königs Archidamus II., Bruder des Agesilaus, während des größten Theils des peloponn. Kriegs regierend (426—397 v. Chr.), Nep. Ages. 1, 4. — II) Agis II., Sohn Archidamus' III., reg. 338—330, der aus Haß gegen die macedon. Könige, während Alexanders Abwesenheit, einen Krieg gegen Macedonien erregte, aber in einer blutigen Schlacht gegen Antipater mit einem großen Theile seines Heeres umkam, s. Curt. 4, 1, 39; 6, 1, 3—14. Justin. 12, 1, 8 *sqq.* — III) Agis III., Sohn Eudamidas' II., reg. von 244—240, der die alte spartan. Verfassung, die verfallen war, bes. aber die Gütergleichheit wieder einzuführen suchte, aber durch die Ränke seines Mitkönigs Leonidas u. dessen Partei gestürzt u. nach der Erboren Spruch erdrosselt ward, Cic. Off. 2, 23, 80.

ăgĭtābĭlis, e (agito), **leicht beweglich,** aër, Ov. Met. 1, 75.

ăgĭtātĭo, ōnis, *f.* (agito), das **Bewegtseyn,** die **Bewegung,** I) eig.: ag. (Regsamkeit) et motus linguae, Cic.: ag. motusque corporis, Pl. Ep.: vix agitationem lecticae patiens, Liv.: fretum tot motus, tantas habere agitationes (Aufregung, Unruhe) fluctuum, Cic.: fluctus est maris in unam partem agitatio, Sen. – spiritus, Auftreiben der Blähungen, Pl.: terrae, das Umwühlen, Beackern des Bodens, Col. — II) übtr., 1) v. Geiste im Zustande der Bewegung, der **Thätigkeit, Regsamkeit,** numquam animus agitatione et motu esse vacuus potest, Cic.: ad quod adhibenda est actio quaedam, non solum mentis ag., eine gewisse äußere Thätigkeit, nicht bloß geistige Regsamkeit, Cic. — 2) das **Betreiben** von ꝛc., die **Beschäftigung** mit ꝛc., die **Ausübung** von ꝛc., rerum magnarum ag. atque administratio, das Betreiben (im Geiste) u. Ausführen, Cic.: studiorum, Cic.: virtutum, Sen.

ăgĭtātīvus, a, um (agito), in **Thätigkeit befindlich,** Boëth. Aristot. top. 4, 6. p. 693.

ăgĭtātŏr, ōris, *m.* (agito), der **Treiber** eines Thieres, aselli, Virg.: equorum, Pferde, Wagenlenker, Virg. – bes. absol. = der **Wagenlenker** (*auriga*) beim Wettrennen in den circensischen Spielen, Cic. u. A.

ăgĭtātōrius, a, um (agitator), **den Wagenlenker betreffend,** substv., Agitatoria, ae, *f.* (*sc.* fabula), Titel einer Gemödie des Nävius, citirt bei

Virg., od. justum, Tac., ein in geschlossenen Reihen marschirendes Kriegsheer. – agmen confertum, ein dicht gedrängter, dicht geschlossener Heerhaufen, Sen. ad Marc. 16, 4 (vgl. unten *no.* d aus Virg. Ge. 3, 369 *sq*). – agm. quadratum, das in geordnetem Zuge (der nach allen vier Seiten hin sofort Fronte machen u. in Schlachtordnung treten konnte, mit dem Gepäck in der Mitte) marschirende Kriegsheer (so daß das ganze Heer gleichs. Ein Parallelogramm bildete, also nie = *bataillon quarré*); dah. oft agmine quadrato, „in geordnetem Zuge, in geschlossenen Gliedern, in Schlachtordnung, *en ligne*", z.B. incedere, ire, ingredi, Sall., Curt. u. A.: u. dav. munito agmine, in gedecktem Zuge, Sall.: u. im Gegs. agmine incauto, ut inter pacatos, Liv. – agm. obliquum, in schiefer Schlachtordnung aus der Flanke marschirend, Curt. – agm. primum, der Vortrab, die Vorhut, Spitze (des Heeres auf dem Marsche), Caes.: agm. medium, das Centrum, Caes.: agm. extremum od. novissimum, der Nachtrab, die Nachhut, Caes. u. A. – agmen ducere, den Zug, das Heer anführen, Cic. Tusc. 2, 15, 35 (v. Marius): lucit Amazonidum agmina Penthesilea, Virg. Aen. 1, 490. – agmen claudere, den Zug schließen u. decken, Curt.: agmen claudere et novissimis praesidio esse, den Zug schließen und die Nachhut bilden, Caes. – agmen cogere, den Zug hinten zusammenhalten (so daß die Einzelnen hübsch beim Zuge bleiben) und decken, primae legionariae cohortes ibant, levis armatura et equites agmen claudebant, Liv. (vgl. unten *no.* d aus Solin. 25, 4). – agmen constituere, mit dem Zuge Halt machen, Sall. u. A. (s. Drak. zu Liv. 27, 16, 11 Weisv. aus Liv.). – agmen carpere, s. carpo. – im Bilde, educenda deinde lictio est ex hac domestica exercitatione et umbratili medium in agmen (mitten in den Heereszug, in pulverem, in clamorem, in castra atque in aciem forensem, Cic.: ut nec duces simus nec agmen cogamus, d. i. weder die Ersten noch die Letzten seien, Cic.: veluti in agmen et numerum, gleichs. den Zug zu schließen u. die Zahl voll zu machen, Tac. – β) der Reiter, agm. equitum, Liv.: agm. equestre, Ov. – b) vom Zug der Flotte (weil dem Zug des Landheers ähnlich), Liv. 21, 27, 8; 31, 13, 1; 37, 29, 7 u. 8. – c) vom Zug des Gepäcks, impedimentorum, Tac. Ann. 2, 5: omnium impedimentorum agmen cogere (vgl. vorher *no.* a, α), Hirt. BG. 8, 8, 3: non minore agmine rerum captarum quam suo prae se acto, Liv. 34, 52, 5. – d) übtr., v. Zuge gleichs. ein Heer bildender Thiere, natu maximus (elephantus) ducit agmen, aetate proximus cogit sequentes (vgl. vorher *no.* b), Solin. 25, 4: conferto agmine cervi torpent mole novā, Virg. Ge. 3, 369 *sq*. (vgl. vorher *no.* a aus Sen. ad Marc. 16, 4): e pastu decedens agmine magno corvorum exercitus, Virg.: v. Ameisen, it digrum campis agmen; u. pars agmina cogunt (s. oben *no.* a), Virg.: apes agmine facto (in geschlossenem Zuge, s. oben *no.* a) ignavum fucos pecus a praesepibus arcent, Virg. – u. v. personif. Gebl. Ggstdn., venti velut agmine facto, quā data porta, ruunt, Virg.: diffugiunt stellae, quarum agmina cogit Lucifer, Ov. – v. der Zeit, sic ordinandus est dies omnis, tamquam cogat agmen, ut letzte sei (s. *no.* a), Sen. Ep. 12, 7.

agmĭnālis, e (agmen), **zum Zuge gehörig**, equi, Nachpferde, Trainpferde, Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 8. §. 21: dass. subst. bl. agminales, ium, *m.*, Cod. Theod. 8, 5, 3 u. 6.

agmĭnātim, *Adv.* (agmen), **trupp-, haufenschaarenweise**, von Lebenden, oberrare, Solin. 25, 4: se ingerere, App. Met. 4, 20. – v. Lebl., pocula ingerere, App. Met. 4, 8.

1. **agna**, ae, *f.* (agnus), ein **weibliches Lamm, Schaaflamm**, Varr., Pl. u. A.

2. **agna**, ae, *f.* der **Halm** der Aehre, im Carm. Saliare nach PDiac. p. 211.

Agnālĭa, ium, *n. pl.* = Agonalia (w. s.), nach Ov. Fast. 1, 325.

agnascor (ad-gnascor), nātus sum, nasci (ad u. nascor), I) **hinzugeboren werden, nachwachsen** (ἐπιγίγνομαι), a) als gerichtl. *t. t.* von Söhnen, die **nachgeboren werden**, d. h. zur Welt kommen, sei es zu Lebzeiten des Vaters od. nach seinem Tode, nachdem der Vater schon ein Testament gemacht od. einen als Sohn adoptirt hat, Cic. dOr. 1, 57, 241; Caecin. 25, 72. – dah. übtr. von Adoptivsöhnen, die **in eine Familie kommen**, Paul. Dig. 1, 7, 10 u. 23. — b) von Thieren, die zu andern **hinzugeboren werden**, Varr. RR. 3, 16, 29. Ulp. Dig. 23, 10, 3. §. 3. — c) von Theilen des thierischen Körpers, die **hinzu-, nachwachsen**, von Gliedern, Pl.: von den Haaren, pili congeniti..., agnati, Pl.: von den Backenzähnen, Gell. 3, 10, 12: v. An- u. Auswüchsen, Scribon. 82. — II) (b. Plin.) = **an od. auf** etwas **wachsen**, mit *Dat.*, nec (viscum) aliis arboribus agnasci, Pl.: nec (gemma) ut agnata petris, sed ut apposita, Pl.

agnātĭcius, a, um (agnatus), die Agnaten betreffend, **Agnaten-**, jus, Cod. Just. 6, 58, 15. §. 3.

agnātĭo (adgnātio), ōnis, *f.* (agnascor), I) das **Nachgeborenwerden** nach dem Tode od. Testamente des Vaters, oft b. JCt. — II) der **Stand des Agnaten**, die **Blutsverwandtschaft von Vaters Seite**, die auf Adoption od. Erzeugung von Mannspersonen, die zur Familie gehören, gegründet ist, Cic. u. JCt. – meton., die Blutsverwandtschaft von Vaters Seite = die **Agnaten**, Cod. Theod. — III) der **Anwuchs, Auswuchs** an Pflanzen, App. H. 59.

agnātus (adgnātus), a, um, I) *Partic.* v. agnascor, w. s. — II) *Subst.*, agnatus, i, *m.* A) = ἐπίγονος, ein **nachgeborener Sohn**, d. h. der zur Welt kommt, wenn bereits (durch Verwandtschaft, Adoption od. Testament) ein rechtmäßiger Erbe in der Familie vorhanden ist, im Plur. b. Tac. Germ. 19; Hist. 5. 5. — B) der **Zu- od. Angeborene**, der durch Geburt od. Adoption **Anverwandte von väterlicher Seite**, der **Agnat** (vgl. Gaj. Inst. 1, 156; 3, 10. Isid. Origg. 9. 6, 1), oft (bes. im Plur.) b. Cic. u. A. – Die nächsten Agnaten (od. in Ermangelung derselben die Gentilen) waren, wenn ein Familienvater ohne Testament starb od. ein Familienglied wahnsinnig wurde, die gesetzlich nächsten Vormünder (s. XII tabb. b. Cic. dInv. 2, 50, 148 [wo Genit. Plur. agnatum]); dah. mente est captus atque ad agnatos et gentiles deducendus (d. h. unter Vormundschaft der A. u. G. zu stellen), Varr. RR. 1, 2, 8.

agnellus, i, *m.* (*Demin.* von agnus), **Lämmchen**, als Schmeichelwort, agnellum haedillum metuum dice esse vel vitellum, Plaut. As. 3, 3, 77 (667).

agnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. agnus), ein **Lämmchen**, Arn. 7, 12.

agnīle, is, *n.* (v. agnus, wie ovile v. ovis), der **Lammstall**, Gloss.

agnīnus, a, um (agnus), **zum Lamm gehörig, Lamm-**, exta, lactes, Plaut.: pes, Pl. – Substv., agnina, ae, *f.* (*sc.* caro), **Lammfleisch**, Plaut. u. Hor.

agnĭtĭo, ōnis, *f.* (agnosco), **das Anerkennen**, die **Anerkennung**, a) übh.: veluti sui cadaveris

per studium ingeniis et exercendis per opera corporibus, Sen. – im übeln Sinne, in tribunatu Gracchum, in Athem erhalten, Cic.

7) übh. (wie *ago* u. ἄγω), etwas in Bewegung setzen = a) Feste u. festliche Veranstaltungen **feiern, begehen, halten**, Dionysia, Ter.: festos dies, Cic.: diem meum natalem, Plaut.: festa gaudia, Sil. – convivium, Plaut. u. Suet.: choros, Virg. — b) Handlungen u. Zustände aller Art eifrig **treiben, betreiben, verrichten, thun, ausüben, vornehmen**, ihn **nachzukommen suchen, halten, beobachten** u. dgl., custodiam, Plaut.: imperium, die Herrschaft handhaben, Sall.: justitiam, Pl. Ep.: gaudium atque laetitiam, laut seine Freude u. Lust äußern, Sall.: odium, auslassen, Tac.: pacem, des Friedens pflegen, Sall.: praesidia, bilden, Sall.: moras, Sall.: mutas artes, betreiben, Virg.: praecepta parentis mei, ihnen nachzukommen, sie zu erfüllen suchen, Sall. – u. so im *Pass.* agitari, geübt ꝛc. werden = **walten, herrschen**, pax agitatur, Sall.: indutiae agitabantur, Sall.: laetitiae, maeror, luctus atque gaudia agitabantur, Sall. – u. absol. im *Pass. impers.*, paucorum arbitrio belli domique agitabatur, man handelte, verfuhr, Sall.: u. so aequo jure et modesto agitatum, Sall. fr. — c) eine Zeit **zubringen, verleben** u. dgl., sub legibus aevum, Virg.: vita hominum sine cupiditate agitabatur, Sall. – dah. absol. = **leben, bestehen**, agitandi inops (ohne Mittel), Sall. fr.: u. so (Gallia) nunc malis fructibus ipsa vix agitat, Sall. fr. — d) (*se.* se) irgendwo **sich umhertreiben, sein Wesen treiben, sich aufhalten, weilen, verweilen**, vacuis porticibus secretus agitat, Tac.: laeti, neque procul, Germani agitabant, Tac. – bes. von Reiterei, equitatum omnem ... pro castris agitare jubet, Sall.: Numidae pro muro dies noctesque agitare, Liv.: consul dum inter primores agitat, Liv. – dah. irgendwo **leben, wohnen, hausen**, bes. von Nomadenvölkern, Libyes propius mare agitabant, Sall.: qui montium editis inculti (viell. zu lesen incultius) atque eo ferocius agitabant, Tac. Ann. 4, 46. — u. e) wie unser **es treiben** = **sich benehmen**, postremo ferocius agitare, quam solitus erat, trieb es frecher, als er es sonst gethan hatte, Sall. Cat. 23, 3; u. so Sall. Jug. 63, 5.

Aglaïē, ēs, *f.* (*Ἀγλαΐα* u. *Ἀγλαΐη*, festlicher Glanz), Name der ältesten der Grazien, Virg. Cat. 11, 60. – ☞ Bei Sen. Ben. 1, 3, 6 steht jetzt Aegle.

Aglăŏphōn, ontis, *m.* (*Ἀγλαοφῶν*), berühmter Maler aus Thasos (um die 90. Olymp.), Vater u. Lehrer des Polygnotus u. Aristophon, Pl. 35, 9 (36), 60. Cic. de Or. 3, 7, 26. Quint. 12, 10, 3.

āglăŏphōtis, tĭdis, Acc. tim, *f.* (*ἀγλαόφωτις*, die Glanzschimmernde), 1) ein Zauberkraut von schimmernder Farbe, Pl. 24, 17 (102), 160. — II) die **Gichtrose** (*Paeonia officinalis, L.*), App. Herb. 65.

Aglauros, i, *f.* (*Ἄγλαυρος*, gew. *Ἀγραύλος*), Tochter des Cecrops, Ov. Met. 2, 252 *sqq.*; 2, 710 *sqq.* Vgl. Hyg. Fab. 166. – ☞ Als Männername unsicher b. Hyg. Fab. 253, 5. das. Muncker.

Aglāus, i, *m.* (*Ἄγλαος*), ein armer Bürger aus Psophis in Arcadien, der dem indischen Könige Gyges auf die Frage: „wer glücklicher sei als der König?" von dem delphischen Orakel wegen seiner Genügsamkeit als glücklicher gepriesen wurde, Pl. 7, 46 (47), 151. Val. Max. 7, 1, 2.

agmen, ĭnis, *n.* (v. ago), der **Zug**, sowohl die Bewegung, als die sich bewegende Menge od. Masse, I) im Allg.: 1) lebender Wesen: a) von Menschen, der **Zug, Trupp**, die **Schaar**, agmen perpetuum totius Italiae, Cic.: stipatus agmine patriciorum, Liv.: hominum turba mulierum puerorumque agminibus immixta, Liv.: magnus comitatus fuit regius quum amicorum tum satellitum turbâ stipante; non minore agmine legati venerunt, Liv. – Eumenidum agmina, Virg.: agminibus comitum qui modo cinctus erat, Ov. — b) v. Thieren = **der Zug, Schwarm**, die **Koppel** (Hunde), **Kette** (Rebhühner), das **Rudel** (Hirsche), rapidum agmen, v. Jagdhunden, Ov.: agmen ferarum, Ov.: aligerum agmen, v. Schwänen, Virg.: frugilegas aspeximus agmine longo formicas, Ov.: graniferum agmen, v. Ameisen, Ov.: natu maximus (elephantus) ducit agmen, aetate proximus cogit sequentes, Solin.; vgl. unten *no.* II, 2, d.

2) v. Lebl.: a) vom **Zug, Strom** des Wassers, leni od. dulci fluit agmine flumen (Thybris u. dgl.), sanftwallenden Zuges, Enn., Luer. u. Virg.: u. vom Regenstrom, immensum coelo venit agmen aquarum, ein endloses Heer von Gewässern, Virg. — b) von den Atomen, agmine condenso naturam corporis explent, in Einem dichten Haufen gedrängt, Luer. 1, 606. — c) von den Wolken, ubicumque magis denso sunt agmine nubes, wo die Wolken dichter sich häufen, Luer. 6, 100. — d) vom „Zuge" der Ruder, agmine remorum celeri, mit raschem Ruderschlag, Virg. Aen. 5, 211. — e) vom „Zuge", von der „Menge Gänge" der Speisen, coli tanto agmine mensas, Sil. 11, 284. — f) von der „Reihe" der Zähne, terna agmina adunci dentis, Stat. Theb. 5, 509. — g) von den „Windungen" der Schlange beim Angriffe, illi agmine certo (sicheren Zuges) Laocoonta petunt, Virg.: quum medii nexus extremaeque agmina caudae solvuntur, weil der geringelte Leib und der Zug des entfernteren Schwanzes matt hinsinkt, Virg. — h) von den „Schwingungen" der Lanze, tremulo venit agmine cornus, Sil. 14, 442. — i) von einer in sich zusammenhangenden Menge, agmen vitis, ein Reisbündelchen von Rebholz, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 167. — k) übtr.: α) vom „Zuge" der Rede, crispum agmen orationis, Gell. 1, 4, 4. — β) des Schicksals, agmina fati et volumina, die Züge u. Windungen des Sch., Gell. 6, 2, 5. — γ) v. der Menge der Geschäfte, tot nexibus, tot quasi catenis majus in dies occupationum agmen extenditur, dehnt sich der Zug (die Reihe) der G. aus, Pl. Ep. 2, 8, §. 3.

II) als milit. *t. t.*, der **Heereszug**, d. i. 1) abstr., der **Zug, Marsch** eines Heeres, der **Heereszug, Marschzug**, die **Marschcolonne**, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut jumentum haberet, Sall.: citato agmine iter, Liv.: de exercitu, de castris, de agminibus dicere, Cic.: rudis agminum, der Märsche (poet. = des Kriegsdienstes), Hor. Od. 3, 2, 9.

2) concr.: a) der **Heereszug**, die **Colonne, Marschcolonne**, der auf dem Marsche befindliche **Heerhaufen**, α) des Fußvolks, phalanx, agmen magis, quam acies, Liv.: magis agmina, quam acies in via concurrerunt, Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 57, 12 viele Beisp.): intentus miles, ut ordo agminis in aciem assisteret, so wie geordnet war der Zug, zur Schlacht auch anzutreten, Tac.: retro in agmen suorum infenso cessit hosti, Liv.: huic tanto agmini dux defuit, Justin. – agmine, im **Zuge, zugweise**, agmine ingredi, agmine ire ad Urbem, Liv. – uno agmine abire, irrumpere in Urbem, Liv. – agmine instructo, in gerüstetem Zuge, marschfertig, Liv.; ähnlich agmine facto, in geschlossenem Zuge, Virg.: tripartito agmine, in drei Marschcolonnen (Heerhaufen) getheilt, Tac. – agm. pilatum

Thiere od. den Wagen lenken, den Wagenlenker machen, Wagenlenker seyn, Liv., Curt. u. A.: per paris corpus carpentum, den Wagen über des B. Leichnam treiben, Liv. – colles, quos agimus praeter navem, Lucr.: navim agere ignarus navis timet, Hor.: dic, unde onustam celocem agere praeticem, sag', von wo du deinen Kutter geladen hierher treibst (scherzh. = wo du angetrunken herkommst), Plaut.: instructas naves ad urbem, Curt.: in litus naves, auf den Strand treiben, -laufen lassen, Liv.: atem in amnem, Ov.: rex classem in diversam partem agi jusserat, Curt.: simul naves in adversum amnem agebantur, wurden stromaufwärts geführt, Tac.: quibus (Austris) feliciter acti, Ov. — *β*) übh. etwas Lebl. **in Bewegung setzen, treiben, -s sich bewegen-, es gehen machen, in Gang bringen** u. dgl., von Menschen, agentem carmine querelus (vom Orpheus), Virg.: vocem cubantes excitant (bringen in Gang), et quum egerunt (u. wenn sie sie in Bewegung gesetzt haben), Cic. – übtr., v. Lebl., nubes ventus agens, Lucr.: (amnem) maiore vi ac mole agentem undas, Curt.: longeque (mare) agit fluctus, Curt.: agitur flumen majore impetu, fließt reißender, Curt.: duplex agitur per umbos spira, doppelt läuft durch die Lenden das Rückgrat hin, Virg.: agentes frigora venti, herbeiführend, mitbringend, Virg.: corpora agunt contagia late, verbreiten weit, Ov. — *ε*) als milit. *t. t.* die Belagerungsmaschinen gegen einen Ort hin in **Bewegung setzen, vorschieben, näher rücken** u. dgl., vineas turresque ad oppidum, Caes.: testudinem, Sall.

2) insbes.: a) zu rascherer Bewegung **antreiben**, nach einem Ziele (bes. wider Willen, gewaltsam) **fortreiben, fortführen, -reißen**, *α*) Thiere u. Menschen, equo temere acto, sein Pf. aufs Gerathewohl angetrieben, Liv.: u. sprüchw., agas asellum, du magst den Esel antreiben (er wird doch nicht schnell laufen lernen; vgl. Hor. Sat. 1, 1, 90) = du bist und bleibst der alte, Cic. d. Or. 2, 64, 258. – ne se avium nodo, quas naturalis levitas ageret ad sidera fortführe, aufschwinge zu den Sternen), inani ac puerili mentis affectu efferret, Curt.: quā impetus egit equos, wohin wildes Gelüst trieb die Pf., Ov.: **quā** quemque metus agebat, diffugerunt, Curt.: **diffugiunt**, quo quemque agit error, Ov. – dah. im Passiv, agi = **fortgetrieben-, fortgerissen werden, rennen, stürmen, fliegen** ꝛc., turbā fugientium actus, mit fortgerissen, Liv.: quo multitudo omnis agebatur, rannte, stürmte, Liv.: agi per auras, durch die Lüfte geführt werden, Virg. — *β*) Dinge, nembris agit atra venena, treibt heraus aus den Gl., Virg. – u. bes. animam agere, „den Lebenshauch austreiben" = „in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben" (vgl. Cic. Tusc. 1, 9, 19), Cael. (bei Cic.), Liv. u. A.: im Wortspiel, eodem tempore et gestum et animam agere, gleichs. die Seele aus dem Leib agiren, Cic.: est tanti, habere animam, ut agam, leben, um zu sterben, Sen.: ne quod agas desit, agas animam, damit du etwas zu treiben habest, treib dir die Seele aus, Mart. — b) beunruhigend, jagend, verfolgend **fortreiben** od. **in Bewegung setzen**: *α*) Thiere u. Menschen = **umhertreiben, jagen, hetzen, verfolgen**, cervos (v. Hunden), Virg.: apros latratu turbabis agens, scheuchst du mit bellender Meute in die Flucht, Virg.: egi per juga longa canes, Ov. – ceteros ruerem, agerem etc., Ter.: obvios, fortstoßen, Suet.: glebis aut saxis aut fustibus alqm de fundo praecipitem, Cic.: u. bes. vom Jagen der Feinde (vgl. Fabri zu Liv. 24, 42, 3), praecipites Pompejanos, Caes.: cursu palantes Troas, Virg. – u. mit Angabe wohin? ex-sulem populum Rom. in hostium urbem, Liv.: alqm in exsilium, Liv.: Oreo (= *in Orcum*), Hor.: fugientes hostes ad naves, Justin.: hostem in intimas solitudines, Suet. — *β*) **Dinge**, certatim remis mare, aufregen, Val. Fl.: acta boreā pinus, hin- u. hergetrieben, gejagt, Ov. — c) (wie *ἄγειν*) von irgendwo **weg-, forttreiben, -transportiren**, bes. gefangen od. als Beute, inde actae boves, Liv.: reliquum agmen (hostium) more pecudum intactum agebatur, jubente rege, ut caedibus abstinerentur, Curt.: dah. raubend **weg-, forttreiben, rauben**, reddigunt actas in sua rura boves, Ov. – u. so praedam od. praedas (pecoris et mancipiorum) agere, „Vieh (u. Sklaven) als Beute mit fortnehmen" u. übh. „Beute machen", Sall., Liv. u. A.; vgl. pulchram praedam agat, eine schöne Beute machte (= einen schönen Fund thäte), si quis illam invenerit aulam onustam auri, Plaut. – dah. insbes., ferre et agere (wie *φέρειν καὶ ἄγειν*) = **todtes** u. lebendes Eigenthum „fortschaffen (ferre) u. fortführen (agere)", theils von den Eigenthümern (also im nicht-feindlichen Sinne), oppidani cum omnibus rebus suis, quae ferri agique potuerunt, nocte per aversam portam silentio excesserunt, Liv.: theils von Feinden „ausplündern u. wegschleppen", cum ferret cuncta atque ageret, Liv.: postquam res sociorum ante oculos prope suos ferri agique vidit, Liv.: hi ferre agere plebem plebisque res, Liv. (vgl. die Sttt. b. Fabri zu Liv. 22, 3. 7. Drak. zu Liv. 33. 13. 10. Ruperti zu Tac. Hist. 1, 2, 11): u. trop. (wie im Griech.), principes fori agunt feruntque cuncta, reißen Alles mit sich fort, schalten u. walten nach Willkühr, Tac. Dial. 8, 2. — d) mit einer gewissen körperlichen Anstrengung (schlagend, stoßend, werfend ꝛc.) wohin **treiben**, bes. so, daß es festsitzt, eindringt ꝛc., sublicae oblique agebantur, wurden eingerammt, Caes.: pinus ab alto ad terram, von oben bis auf den Boden biegen, Ov.: fundam circum caput, schwingen, Virg.: tela in alqm, schleudern, Vell.: u. so per utrumque gladium, Val. Max.: hasta alci per armos acta, Virg.: dah. in crucem agere, ans Kreuz schlagen, heften, Cic. u. A. — e) „in fortlaufender Richtung gestalten", *α*) in räumlicher Ausdehnung **anlegen**, unser **ziehen, führen** u. dgl., aggerem, Caes.: cuniculos, Caes.: cuniculos ad aerarium, Cic.. od. per magna spatia, Pl.: parietem, Cic.: cloacam maximam sub terram, Liv.: molem mari, **ins Meer** hineinbauen, Curt.: amnem occultas egisse vias subter mare, sich einen Weg gebahnt, Virg. – so bes. als *t. t.* der Feldmeßk., limitem agere, „die Grenzmark ziehen" u. dgl., Tac.: u. poet., latum per agmen limitem agit ferro, haut sich Bahn querdurch, Varr., Col. u. Pl.: poet., ossa robur agunt, die Gebeine werden zu hartem Holze, Ov.: u. se laetus ad auras palmes agit, sich fröhlich zur Luft aufschwinget das Reis, Virg.: actae ad sidera pinus, emporgewachsen, reichend, Virg. — *γ*) übh. **aus sich herausstreiben, zum Vorschein bringen**, scintillas, Funken sprühen, Lucr.: spumas, Sch. treiben, schäumen, Lucr.: quum spumas ageret in ore, sein Maul

agnitionem fugientes, Pl. 10, 70 (90), 194. – als jurist. t. t., qualicumque agnitione (contractus) adhibitâ, Cod. Just. 8, 40, 5: agn. bonorum possessionis, die **Annahme**, Marcell. Dig. 38, 15, 5 *in*. — b) das geistige Anerkennen, die **Anerkenntniß**, die **Erkenntniß**, animi, Cic. ND. 1, 1. §. 1: sui, Macr.: rerum divinarum, Macr. – literarum, die Erkenntniß, das genaue Kennenlernen der B., Quint. 1, 1, 25.

agnītiōnālis, e (agnitio), **erkennbar, erkenntlich**, Tert. adv. Valent. 27.

agnītŏr, ōris, *m.* (agnosco), der **Anerkenner**, Quint. 12, 8, 13 u. Spät.

agnōmen, inis, *n.* (ad u. gnomen = nomen), der **Beiname**, den man wegen persönl. Eigenschaften (z. B. Pius, Frugi) od. Verdienste (wie Africanus, Asiaticus) erlangte, u. der auch gemeiniglich auf die Descendenten vererbte (z. B. P. Cornelius Scipio Africanus, wo Publius das *praenomen*, Cornelius das *nomen*, Scipio das *cognomen*, Africanus das ihm wegen seiner Thaten in Africa beigelegte *agnomen* ist), Capitol. Ver. 5 u. spät. Gramm.

agnōmentum, i, *n.* = agnomen, der **Bei-** od. **Spitzname**, App. de mag. 56.

agnōmĭnātio (adnōmĭnātio), ōnis, *f.* (ad u. gnomino = nomino), als rhetor. Figur = παρονομασία, das Zusammenstellen zweier dem Klange nach ähnlicher, der Bedeutung nach ganz verschiedener Wörter, die **Paronomasie** (wie *lenones* u. *leones* u. dgl.), s. Cornif. rhet. 4, 21, 29. Quint. 9, 3, 66.

agnos, i, *m.* u. *f.* (ὁ u. ἡ ἁγνός) = *vitex* (w. s.), Pl. 24, 9 (38), 59.

agnoscĭbilis, e (agnosco), **erkennbar, erkenntlich**, Tert. adv. Valent. 27.

agnosco (ad-gnosco), nōvi, nĭtum, ĕre (ad u. gnosco = nosco), anerkennen, I) etw. nach seinem wahren Wesen od. nach seinen Merkmalen als das was es ist, **erkennen, wahrnehmen**, a) üblı.: non potuit haec animus in corpore inclusus agnoscere, Cic.: tum agnoscit animus illa reminiscendo, Cic.: id facillime accipiunt animi, quod agnoscunt, Quint.: jam agnosco Graecum, erkenne ich das Gr., entsinne ich mich des Gr., Cic.; vgl. unde illi versus? non enim agnosco, Cic.: quod mihi gratularis de filia, agnosco humanitatem tuam, Cic.: moriar si praeter te quemquam reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere, Cic.: accipio agnoscoque deos (die G. = die Hand der G.), Virg.: agnovit longe gemitum praesaga mali mens, Virg.: durch das Medium der Sinne, auribus notos ut possis agnoscere cantus, Cic. poët.: alienis oculis agnoscimus, alienâ memoriâ salutamus, Pl. – m. Ang. woran? durch *Advv.* od. durch *ex* m. Abl., inde agnosci potest vis fortunae, Vell.: deum ex operibus ejus, Cic.: quo mores dicentis ex oratione pelluceant et quodammodo agnoscantur, Quint.: u. absol., agnosco ex me, ich mache die Erfahrung an mir selbst, Cic. – m. Ang. an wem? durch *in* m. Abl., quum idem aspexit agnovitque in alio, Cic. — b) einen Gegenstand, den man schon er- od. gekannt hat, **erkennen, wiedererkennen** (vgl. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 57 *sq.*), α) eine Pers.: Africanus se ostendit eâ formâ, quae mihi ex imagine ejus, quam ex ipso notior erat; quem ut agnovi etc., Cic.: nomine audito agnovere virum, Liv.: veterem Anchisen agnoscit amicum, Virg.: ille ubi matrem agnovit, Virg. – m. Ang. wo du rch (= woran)? durch *Abl.*, cultu regio agnosci, Curt. 5, 12, 20. — β) leb. Objj.: rem (v. Richter), Cic.: parvam Trojam, Virg.: loca, Quint.: in manibus ejus, qui repertum ferebat, **agnovit** (amiculum), Curt. – m. Ang. woran? durch *ex* m. Abl., navis D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, Caes. BC. 2, 6, 4. — II) als wirklich, als wahr, als vorhanden, als geltend **anerkennen, gelten lassen**, α) eine Pers.: sortilegos, Cic. – u. filium, quem ille natum non agnorat, eundem moriens suum dixerat, Nep.: u. ex nepte Julia editum infantem, Suet.: necdum agnoverat eum, qui postea regnavit, Liv.: cujus oraculo agnoscor, Curt. – zugl. m. Ang. als wen? durch Prädic. = *Acc.*, alqm non ducem (als F.), Liv.: alqm regem, Curt.: Alexandrum filium, Curt.: ac nunc si quis tanti habitet, vix ut senator agnoscitur, Vell. — β) leb. Objj. = eine Sache **anerkennen, bestätigen, constatiren, einräumen, gelten lassen, zugeben** (Gegs. abnuere), quod mihi tantum tribui dicis, quantum ego nec agnosco nec postulo, facis amice, Cic.: u. so agn. crimen, Cic.: facti illius gloriam, Cic.: deorum cognationem, Cic.: judicium alcjs, JCt.: aes alienum, JCt.: bonorum possessionem, JCt. – m. Ang. als was? durch Prädic. = *Acc.*, quod meum quodammodo agnosco, Cic.: dextros agnovit in alite divos, Phaedr. – m. folg. *Acc.* m. *Infinit.*, et ego ipse me non esse verborum admodum inopem agnosco, Cic.: e numero duos et XXX interiisse agnoscunt, Curt. – ☞ = agnosse zfgg. = *agnovisse*, Ov. Met. 2, 183: agnōtus est = *agnitus est*, Pacuv. 384: agnōturus = *agniturus*, Sall. Hist. 2, 73 (64).

agnus, i, *m.* (urspr., wie *ἀμνός*, *masc.* u. *fem.*, daß. in der alten Opferspr. haec agnus b. Fest. p. 286 *in v.* Recto fronte), das männl. **Lamm, Bocklamm**, Plaut., Cic. u. A. – Sprüchw., lupo agnum eripere postulant (für: „verlangen etwas Unmögliches"), Plaut. Poen. 3, 5, 31.

ăgo, ēgi, actum, ĕre (*ἄγω*), in Bewegung setzen, d. i. machen, daß etw. vorwärtsgeht, I) eig., im Raume = führend, leitend **in Bewegung setzen, treiben**, 1) im Allg. = **treiben, führen, leiten**, α) Thiere als Treiber, Hirt ꝛc., mercede caballum, Hor.: capellas protenus, hinwegtreibend, Virg.: bovem Romam, Liv.: boves ad flumina, Virg.: capellas potum, Virg.: poet. mit *Infinit.*, omne quum Proteus pecus egit altos visere montes, Hor. — β) Menschen als Treiber, Führer ꝛc., copulâ vinctum ante se Thyum, Nep.: captivos prae se, Curt.: virgis proditorem in urbem, Liv.: per omnem vicum alqm verbere, Tac.: alqm ad mortem, zum Tode führen, Tac.: servum suum sub furca ad supplicium, Val. Max.: captivos sub curribus Indos, im Triumph aufführen, Mart.: u. animos per orbem agi, von der Seelenwanderung, Sen. – dah. auch (wie *ἄγειν*) = „mitbringen, mitnehmen", multis milibus actis armatorum ex ea regione, Liv. – u. der mist. t. t. agmen agere, den Zug in Bewegung setzen = mit ihm aufbrechen, ihn marschiren lassen, nunc *agendo*, nunc *sustinendo* agmen, Liv.: agmen agens equitum, führend, Virg.: u. vom Zug der Schiffe, agmen agens, Virg.: gew. im Passiv, agmen agitur, der Zug (das Heer) bewegt sich, bricht auf, marschirt, mit *Advv.*, wie citius, raptim u. dgl., Liv. (s. die Belege bei Fabri zu Liv. 21, 61, 4). – u. in der Umgangsspr., agere se, „sich treiben" = „gehen, kommen", quo agis te? wohin gehst du? Plaut.: quo hinc te agis? Ter.: unde agis te? od. bl. unde agis? woher kommst du? Plaut.: ebenso ecce gubernator sese Palinurus agebat, kam daher, Virg. — γ) die Pferde vor einem Fahrzeug, ein Fahrzeug (Wagen, Schiff) **treiben** = **führen, leiten, lenken, regieren**, jumenta od. currum, die

jux; ego sum indefessus *agendo*, Ov.: vigilando, agendo, bene consulendo prospere omnia cedunt, Sall. – bes. mit *Advv.*, auf irgend eine Weise **handeln, verfahren, zu Werke gehen,** lenius, Sall.: pariter, Sall.: facile justeque, Tac. – dah. male, bene, praeclare agere cum alqo, **übel, gut, sehr gut mit Jmd. verfahren,** ihn **behandeln,** Plaut. u. Cic.: u. so im Passiv, male, bene agitur cum alqo, „es steht mit Jmd., geht Jmdm. übel, gut, vortrefflich", Cic.: u. bl. praeclare agitur, si etc., Cic.

Dah. a) aliquid agere, **handeln,** im Gegs. des Müßiggangs, der Ruhe, des Ueberlegens, aliquid agentes imagines (Gegs. mutae, vagae), Cornif. rhet.: virtus agit aliquid, Sen. – u. ohne aliquid im *Gerundio* u. *Gerundivo*, aliud agendi tempus, aliud quiescendi, Cic.: agendum atque obviam eundum est, Sall. fr.: Maecenas ... vir providens atque agendi sciens, Vell.: audendum atque agendum, non consultandum in tanto malo esse, Liv.; vgl. die Auslegg. zu Sall. Cat. 21, 3. Benecke zu Cic. de Imp. Cn. Pomp. 3, 8. p. 90; u. (über die Verbindung aud. et ag.) Fabri zu Liv. 21, 40, 6. – u. der Gegs. nihil agere, **nichts thun, unthätig seyn,** numquam se plus agere, quam quum nihil ageret, Cic.: nihil agendo homines male agere discunt, Cato fr. — b) = so u. so viel **ausrichten, bewirken,** non nihil egisti hoc loco, Cic.: nihilo plus agas, quam si des operam etc., du dürftest nicht mehr ausrichten = das wäre eben so viel, als wenn du ꝛc., Ter.: nihil agis, das hilft dir nichts, Ter.: nihil agis, dolor, du richtest nichts aus, vermagst nichts über mich, Cic.: non multum egerit, dürfte nicht viel ausrichten, Cur. b. Cic.; vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. 2, 11 *extr.* – dah. so u. so viel **vermögen, ausmachen,** von dem u. dem **Einfluß seyn,** multum agit sexus, aetas, conditio, Quint.: argumenta ac testes quid egerint, Quint. — c) etw. ernstlich betreiben, α) auf etw. **achten,** hoc age, hoc agite, aufgepaßt, Acht gegeben, Komik. u. A.: hoccine agis an non? hörst du denn darauf? Ter.: at hoc jam non ages, Ter.: id ago sedulo, denke ernstlich darauf, Ter.: u. so nisi id agat et adsit, darauf achtet u. bei der Hand ist, Cic. – u. der Gegs., alias res agere, Ter. u. Cic., od. aliud agere, Cic. „andere Dinge (Allotria, Nebendinge) treiben, andere Gedanken haben", d. h. „nicht aufmerken, unachtsam, zerstreut seyn". — β) etw. **im Werke** od. **im Sinne haben, auf** etw. **sinnen, denken, ausgehen, mit** etw. **umgehen,** etwas **beabsichtigen, im Schilde führen, mit** etwas **vorzüglich sich abgeben,** etw. **sich besonders angelegen seyn lassen** (vgl. Arnzen zu Pl. Pan. 5, 3. p. 28. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 285), nescio quid mens mea agit, Ov.: observabo, quam rem agat, Plaut.: quid agat, quid consilii captet, Ter.: quid agant, quid cogitent, Cic.: id si egissent, Cic.: in omni vita nihil aliud egi, habe es mir zur Aufgabe meines Lebens gemacht, Cic.: fratri proditionem, Tac.: de intranda Britannia, Tac. – u. bes. id agere (selten hoc agere od. bl. agere), ut od. ne etc., das im Werke od. Sinne haben, das sich zum Hauptgeschäfte machen, daß od. daß nicht ꝛc., damit umgehen, darauf ausgehen, denken, sich ein besonderes Geschäft daraus machen, es darauf absehen, beabsichtigen, zu ꝛc., qui tum, quum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur, Cic.: non enim id agit, ut insidietur et observet, sed jam favet, Cic.: potius id age, ut mihi viam monstres, quā ad ista perveniam, Sen.: id agere ac moliri coepit, ut deiciscerent ab Insubribus Cenomani, Liv.: id agentum, ut ea facere videamur irati, wir müssen uns absichtlich das Ansehen geben, als ob wir dieses im Zorne thäten, Cic.: non ergo id agitur, ut aliquid assensu meo comprobem, darauf kommt es mir nicht an, daß ich ꝛc., Cic.: certiorem eum fecit, id agi, ut pons dissolveretur, Nep.: id esse actum, ut intelligerent Mamertini benc se apud istum tam multa pretia ac munera collocasse, Cic.: id ab isto actum esse, ut ille supposititus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet, Cic. – ego id agam, quī mihi ne detur, Ter.: itaque neque tu multum interfuisti rebus gerendis, et ego id semper egi, ne interessem, Cic.: id agas, ne quis te putet partus tui poenitere, Sen. – tu, dum tua navis in alto est, hoc age (sieh' zu), ut mutata retrorsum te ferat aura, Hor. Ep. 1, 18, 87 *sq.* – qui agit, ut prior sit, Quint. 10, 2, 10.

3) etwas mit dem gehörigen äußern Vortrag (s. actio *no.* II) in Handlung setzen, **darstellen, agiren,** α) v. Redner, **darstellen, vortragen, declamiren** (vgl. Gernhard zu Cic. Sen. 6, 16), haec ille egit, Cic.: quae sic ab illo acta esse constabat, oculis, voce, gestu, ut etc., Cic.: abs., agere cum dignitate ac venustate, Cic. — b) vom Rhapsoden ꝛc., **vortragen, hersagen, recitiren,** carmen, Val. Fl. 1, 783; 4, 87. — c) vom Schauspieler, α) eine Monodie, einen Vers ꝛc. mit der gehörigen Action **darstellen, vortragen, spielen,** canticum aliquanto magis vigente motu, die Handlung der Monodie (*canticum*) mit weit lebendigerm Geberdenspiel darstellen, Liv.: hunc versum eo gestu, mit solchem Feuer agiren, Cic. – u. so fabulam (comoediam, tragoediam), ein Stück darstellen, spielen, Komik. u. Cic.: novam fabulam, Varr. LL.: u. so Menandri Eunuchum, das Stück des M. „der Eunuch", Ter. – primas partes (die erste Rolle, die Hauptrolle), Ter.: u. so (im Bilde) priores partes, Cic. — β) agere alqm (servum, lenonem, Ballionem u. dgl.), die Person (eines Stückes auf der Bühne) **darstellen,** Ter. u. Cic.: u. bes. übtr., im gewöhnl. Leben Jmds. **Rolle,** Jmd. **spielen, abgeben, machen** = sich (im Ernst od. aus Heuchelei) **benehmen** wie ꝛc., nobilem, den Vornehmen spielen, Cael. b. Cic.: ministrum imperatoris, Tac.: Rhodi specie secessus exsulem, als Verbannter leben, Tac.: bonum consulem, Pl. Pan.; vgl. Bremi zu Suet. Tib. 12. — dah. d) Dank u. Lob mündlich od. schriftlich **an den Tag legen, ausdrücken, aussprechen, bezeugen, sagen,** alci gratias od. (im feierlichen Tone, Gebet ꝛc.) grates, Cic.: alci gratias pro alqa re, Plaut.: diis laudes gratesque, Liv.; vgl. gratia.

4) machen, daß eine Veranstaltung, ein Zustand vor sich geht: a) ein **Fest** od. eine festliche Veranstaltung üby. **begehen, feiern, halten,** festos dies anniversarios, Cic.: Idus, Hor.: quinquatrus jucunde, Suet.: diem festum Dianae per triduum, Liv.: choros, aufführen, Prop.: triumphum de alqo, Cic.: acto cum gloria triumpho, Vell. — b) von Zuständen aller Art, α) der Ruhe = etw. **halten, beobachten,** (längere Zeit) in etw. **verharren,** pacem (*εἰρήνην ἄγειν*), Frieden haben, in Frieden leben, Sall. fr.: otia, Ov.: alta silentia, Ov. — β) der Thätigkeit = **halten, verrichten, vornehmen, treiben, vollziehen** (meist zur Umschreibung der in dem mit dem Verbum verbundenen Substantiv liegenden Thätigkeit), vigilias ad aedes sacras, Cic., od. in portu, Liv.: excubias alci, Tac., od. circa cubiculum alcjs, Suet.: stationem, Posten stehen, Liv., u. vom Befehlshaber, stationem in castris, die Wache **haben,** Tac. – nugas, Plaut.: joca atque seria cum humillimis, Sall.: curam alcjs, Liv. u. Ov., od. alcjs

schäumte, Cic.: rimas, Risse, Sprünge bekommen, zerklüften, sich spalten (von Holz, Bäumen, vom Erdboden ꝛc.), Cic. u. A.

II) übtr.: A) im Allg.: a) übh. in thätige Bewegung setzen, treiben, führen, leiten, bringen, animus cuncta agit atque habet, Sall.: u. so alqm transversum agere. Insb. auf Abwege treiben, -führen (von glücklichen Umständen ꝛc.), Sall., Sen. u. A. (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 6. 3): per reges actum genus omnes Latinos. das durch alle lat. Könige durchging, Hor. – u. Tros Tyriusque mihi nullo discrimine agetur, behandelt werden, Virg. Aen. 1. 574. – m. Ang. wohin? od. wozu? durch ein *Adv.* od. durch *in* od. *ad* m. Acc., α) = in einen Zustand treiben, versetzen, bringen, animum in admirationem curae priscorum, Pl.: alqm in furorem, in insaniam, Quint.: si quis ad illa te agat, versetzte dich ein Gott hin, Hor. — β) zu einem Entschlusse, zu einer Vornahme treiben, führen, bestimmen, bringen, poëmata dulcia sunto et quocumque volent animum auditoris agunto, Hor.: u. mala bello pectora ad deformia consilia, Sil.: alqm confestim od. praecipitem ad certamen, Liv.: pravis et externis religionibus captas mentes velut furialibus stimulis ad omne scelus et ad omnem libidinem agere, Liv.: Latinos falsis criminibus in arma, Liv.: alqm in fraudem, zum Verrath treiben, Virg.: poet. m. folg. *Infin.*, desertas quaerere terras auguriis agimur divum, Virg. Aen. 3, 4 *sq.* — b) in unruhige Bewegung setzen, umhertreiben, jagen, verfolgen, beunruhigen, plagen, quälen u. dgl., amor me indificat, fugat, agit, Plaut.: agunt eum praecipitem poenae civium Romanorum, Cic.: acerba fata Romanos agunt, Hor.: diris agam vos, Hor.: agentia verba, Worte, die zur Verzweiflung treiben, Hor. — c) in stürmische Bewegung setzen, ubi (multitudo) aut studio agitur aut irā, in Bewegung gesetzt, aufgeregt wird, Curt. 6, 9, 6: dah. aus dem Gleichgewicht heben, -bringen, erschüttern, perpetua naturalis bonitas, quae nullis casibus neque agitur neque minuitur, weder aus dem Gleichgewicht gehoben, erschüttert wird, Nep. Att. 9. 1. — d) in thätige Bewegung setzen, treiben, anregen, anfeuern, in Thätigkeit, in Uebung erhalten, haec studia adolescentiam agunt, Cic. Arch. 6, 16 *codd.* (Halm alunt): seu te discus agat, Hor. Sat. 2, 2, 13: non anxia mentem agit spes, Claud. cons. Prob. et Ol. 65 *sq.* — e) *refl.* agere (absol.) od. agere se, α) agere (absol.) = irgendwo sich umhertreiben, sein Wesen treiben, sich aufhalten, sich befinden, seyn, Marius apud primos agebat, Sall.: multum et familiariter cum alqo. viel u. vertraut mit Jmd. umgehen, Sall.: circa muros et in stationibus solute ac negligenter agentes, an der Mauer u. auf dem Posten sorglos u. unachtsam stehend, Liv.: agere inter homines desinere, aufhören unter den Menschen zu weilen = sterben, Tac.: dah. (bes. von Nomadenvölkern) irgendwo wohnen, hausen, Africa, quae procul a mari incultius agebat, Sall.: Gaetulos partim in tugurüis, alios incultius vagos agere, Sall. — β) mit se u. absol., auf eine gewisse Weise sein Wesen treiben, es so u. so treiben, irgendwie sich benehmen, sich zeigen, tantā mobilitate Numidae sese agunt, Sall.: quanto ferocius ante se egerint, Tac.: sic se agere, Rutil. Lup.: non ex institutione Stoica se agere, Sen.: haud illo quisquam se justior agit, Grat. Cyn.: ut numulorii probe se agant circa omne negotium suum, JCt.: negligenter se et avare agentes, Eutr.: sed agant se, ut volunt, Sulpic. Sev. Vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. 2, 4 *extr.* – u. (ohne *se*) feroces pro victoribus agere, sich wie S. benehmen (ohne es zu seyn), Sall.: libertinos, qui pro equitibus Romanis agerent, Suet.

B) eine Zeit, eine Thätigkeit od. einen Zustand vor sich gehen machen: 1) eine Zeit gleichs. „verauführen u. ablaufen lassen", ihr den Kreislauf vollenden lassen, quum Tithonia conjux quintae tempora lucis aget, Ov.: ver illud erat, ver magnus agebat orbis, Frühling hatte der große Weltumfang, Virg. — dah. α) mit *annus* u. einer Ordinalzahl = in einem Jahre stehen (= es erreicht, aber noch nicht überschritten haben), so u. so alt seyn (s. Ruhnken zu Suet. Caes. 1), quartum annum agere incipientes, Varr.: quartum annum ago et octogesimum, Cic.: qui sextum et octogesimum annum agens causam dixerit, im 86. Jahre (stehend), Liv.: annum plenum nonum decimum agens, JCt. – u. (von einem Zeitabschnitt) im Passiv. agi, im Ablauf begriffen seyn, ablaufen, u. im *Perfect.* = abgelaufen, verflossen, am Ende seyn, postquam ad te venit, mensis agitur hic jam septimus, Ter.: ut tunc principium anni agebatur, man im Anfange des Jahres stand, Liv.: Virgilii aetate incognita, a cujus obitu XC aguntur anni, der nunmehr 90 Jahre todt ist, Pl.: menses jam tibi esse actos vides, Plaut. — β) eine Zeit (die Lebenszeit, die Jahre, einen Zeitabschnitt) zubringen, hinbringen, verleben, aetatem cum uno viro, mit einem M. leben, Ter.: aetatem procul a republica, Sall.: aetatem in literis, Cic.: vitam pudice, Ter.: vita sanctissime honestissimeque acta, Cic.: vitam ruri, Liv.: tolerabilem senectutem, Cic.: eum in ganea lustrisque, ubi juventam egerit, senectutem acturum, Liv.: pleraque tempora in venando, Sall.: dies in terra, noctes in aqua (vom Crocodil), Pl.: nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit, Liv.: hiemem sub tectis suis, Liv., od. in castris, Sall.: ibi hiberna, Liv.: ad Tarentum aestiva, Liv. – dah. absol. = leben, existiren, homines, qui tum agebant, Tac. Ann. 3, 19. — 2) eine Thätigkeit od. einen Zustand vor sich gehen lassen, in Bezug auf etw. thätig seyn, handeln, etw. betreiben, thun, besorgen, verrichten, ausführen, vollführen u. dgl., quum scribas et aliquid agas eorum, quorum consuesti, Luccej. bei Cic.: nec quidquam raptim aut forte temere egeritis, Liv.: quod agendum aut faciendum sit, id non recusem, Cic.: agerent facerentque, ut e republica ducerent, Liv.: omnes fere res asperas per Jugurtham agere, Sall.: quae cuncta etsi consilio ductuque alterius agebantur, Tac.: castrensis jurisdictio... plura manu agens. Vieles thätlich bewirkend, Tac.: multa agendo nihil agere, Phaedr.: operose nihil agere, Sen.: dum aliud agitur (nebenbei), ediscere alqd, Quint.: jucundi acti labores, Cic. – in der Umgangsspr., quid agis? was treibst, machst du, wie geht's? Plaut., Cic. u. A.: quid agitur? was macht man, wie geht's? Komik. – ebenso bei Fragen der Verlegenheit, des Zweifels, der Furcht: quid faciam? quid agam? was soll ich thun? was soll ich anfangen? Komik.: quid ages? Ter.: u. in der indir. Frage, neque satis centurionibus constabat, quid agerent, Caes. – u. die Formeln age, si quid agis, als Ermunterung, „mach' nur, thu's nur" u. dgl., Plaut. – age, ut vis, mach's wie du willst, Plaut.: u. so age, age, ut lubet, Ter. — absol., se non interfuisse, sed egisse (dabei als Zeuge) thätig gewesen sei, zu thun gehabt habe) dicit, Cic.: industria in agendo, celeritas in conficiendo, Cic.: defessa *jubendo* est saeva Jovis con-

mit u. ohne cum alqo (gegen Jmd.), kurti. Cic.: injuriarum, Cic. u. A.: injuriarum cum alqo, adulterii cum alqo. Quint. — *ββ*) alqm reum agere, Jmd. als Schuldigen **vor Gericht ziehen**, gerichtl. **belangen, gegen** Jmd. **eine Anklage vor Gericht führen**, Jmd. **anklagen**, Liv. u. A. (ſ. Fabri zu Liv. 24. 25. 1): übtr. = **anklagen** übh., reus in secreto agebatur, wurde ins Geheim (beim König) angeſchwärzt, Curt.: egit me lacrimis, ore silente, reum, Ov.: u. oft culpae (criminis u. dgl.) reus od. rea agor, Prop. u. Ov. (ſ. Heinſius zu Ov. Her. 16. 324). — *γ*) agitur de re od. res, v. Gegenſtande der Klage = **es handelt ſich um** etwas, die **Frage dreht ſich um etw., es wird debattirt über** ꝛc., **iſt die Rede von** etw. (ſ. Korte zu Sall. Cat. 52. 10), qua de re agitur od. quae res agitur, der Streitpunkt, Cic. (ſ. Manuzzi zu Cic. Mur. 13): non agitur, inquis, de hoc, an amicitia propter se ipsam expetenda sit, Sen.: non capitis ei res agitur, sed pecuniae, Ter.: aguntur injuriae sociorum, Cic.: agitur, liberine vivamus an mortem obeamus, Cic. — übtr. u. präqn., **es handelt ſich** um etw., **es gilt** etw., **es iſt** etw. **in Frage = es ſteht auf dem Spiele, iſt in Gefahr** (ſ. die Anmerkk. zu Nep. Att. 15, 2; Fabri zu Liv. 23. 49. 8; die Anmerkk. zu Hor. Ep. 1. 18. 84; Ruhnken zu Ter. Heaut. 2, 3. 113 **eine Menge Belege**), non agitur de vectigalibus, neque de sociorum injuriis; libertas et anima nostra in dubio est, Sall.: in quo (bello) *agitur* populi Romani gloria: *agitur* salus sociorum atque amicorum: *aguntur* certissima populi Romani vectigalia, Cic.: quum fama ejus ageretur, Liv.: agitur pars tertia mundi, Ov. — **im** *Perf.*, acta res est od. gew. actum est, eig. die Verhandlung iſt», **die Acten ſind geſchloſſen = es iſt aus, vorbei damit**, acta haec res est, perii, Ter.: actum'st, licet, peristi, Ter.: si prorogatur, actum est, Cic.: actum erat, nisi etc., es wäre aus geweſen, wenn nicht ꝛc., Flor. — u. ſo actum est de etc., **es iſt mit** Jmd. od. etwas **aus** od. **vorbei, es iſt um** Jmd. od. etwas **geſchehen, es iſt** Jmd od. etwas **verloren**, de me, de collo meo, Ter.: de Servio, de imperio, Liv.: quod scribis ἐγγήραμα, actum de isto est, damit iſt's ſchon vorbei, darauf habe ich ſchon verzichtet, Cic. — dah. ego sum is, qui dicam me non laborare, actum habiturum quod egerint, **ich dagegen bin bereit zu erklären, daß ich keineswegs geſonnen bin mich abzumühen, indem ich gern das als abgemacht betrachten will, was ſie abgemacht wiſſen wollen**, Cic. Tusc. 3, 21, 50. — u. ſo ſprüchw., rem actam od. bl. actum agere, eine abgemachte Sache noch einmal vornehmen = **ſich vergebliche Mühe geben; thun** od. **beſprechen, was ſich nicht mehr ändern läßt**, etwa unſer vulg. **leeres Stroh dreſchen**, stultus es, rem actam agis, es hilft dir nichts, Plaut.: rem actam hodierno die agi (eine ſchon abgemachte Sache werde verhandelt werden), et frustra habiturum orationem, qui etc., Liv.: *Ph.* actum, ajunt, ne agas (laß, **was du nicht mehr ändern kannſt**). *D.* non agam? (ich laſſen?) Ter.: u. ſo sed acta ne agamus, aber reden wir nicht von dem, was nicht zu ändern iſt, Cic.: praeposteris utimur consiliis et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio, Cic. — ☞ Archaiſt. axim = *egerim*, Pacuv. 297.

☞ *Imperat.* **age, agite**, faſt wie eine Partikel des Aufrufs, der Ermunterung (dah. auch age in der Anrede an Mehrere), wie unſer **wohlan! auf!** (oft verſtärkt durch andere Partikeln, beſ. durch dum u. sis, dah. verb. agedum, agitedum, agesis), 1) bei dringender Aufforderung u. Ermahnung, **wohlan! auf! auf denn! hurtig!** a) übh.: age face, Plaut.: age fiat, Ter.: agedum ergo, accede huc modo, Plaut.: agitedum ite mecum, Liv. (u. ſo oft agedum u. agitedum bei Liv., ſ. Drak. zu Liv. 3, 62, 4): agesis tu sine pennis vola, Plaut.: age nunc refer animum, sis, ad veritatem, Cic.: en od. eja age rumpe moras, Virg.: auch age, age, usque exsecra, Plaut. — age mit 1. *pers. sing.* u. *plur. verbi*, age age nunc jam experiamur, Ter.: age agitemus convivium etc., Plaut. — u. mit 2. *pers. plur.* (ſeit der auguſt. Zeit, beſ. bei Dicht., ſ. die Anmerkk. zu Prop. 1, 1, 21. Burm. zu Val. Fl. 3, 311), mittite agedum legatos, Liv. — b) bei Uebergängen in der Rede, um auf das Folgende beſ. aufmerkſam zu machen (oft mit *nunc, vero, porro*), age nunc iter... comparate, Cic.: age vero considerate, Cic.: age porro, tu cur... imperasti? und nun ferner, Cic. — c) bei lebhafter Anrede in Fragen, faſt wie die. **ſag an! ſprich! wohlan!** age ecquid sit? Plaut.: age scis quid loquar? Ter.: age, numquid etc., Petron. — II) beim Wunſch, in der Unterhaltung abzubrechen u. zu Anderem überzugehen: a) als Zeichen der Mißbilligung von Geſagtem, wie unſer: **geh'! laß das! ach!** age novi tuum animum, geh', ich kenne dich; ach, ich kenne dich beſſer, Ter.: sicine ais, Parmeno? age, wie kannſt du ſo ſprechen? laß das! Ter.: age, inepte! ach, Poſſen! Ter.: age, hoc malum mihi commune est cum omnibus, ach leider ꝛc., Cic. — b) als Zeichen der Zuſtimmung, beſ. aber zugleich mit dem Wunſche auf etwas Anderes zu kommen, wie unſer: **wohlan es ſei! gut! ich bin's zufrieden!** age sit ita factum, quae causa cur Romam properaret? Cic.: *Da*, quiescas. *Si.* age igitur (nun meinetwegen), ubi nunc est ipsus, Ter.: u. in der Ungeduld, age age jam ducat, gut, gut, er mag ſie heirathen, Ter. — dah. age sane, **recht wohl, wohl denn, ſehr wohl, ich bin's** od. **wir ſind's zufrieden!** age sane, inquam, Cic.: age sane, omnes, Liv.; vgl. Gronov zu Liv. 1, 57, 8 die Beiſp. — c) als Zeichen ſcheinbarer od. erzwungener Zuſtimmung, wo man nicht Ja od. Nein ſagen, u. lieber weiter gehen will, wie unſer: **nun gut! ſchon gut!** age, veniam, Ter.: age, age, exponamus adolescenti, Cic. — dah. d) ſait wie *fac.* bei einem angegebenen Falle, **geſetzt**, age vero laudo aliquem; num offendo? Caecin. b. Cic.: beſ. mit *si*, age si paruerit etc., Cic.: u. ſo Hor. Sat. 2, 3, 117 u. A.

☞ *Part. praes.* **agens**, entis, 1) *Adj.*: 1) **wirkſam, lebhaft**, (doch nur im Zuſhg., wie) imagines agentes, acres, insignitae, Cic. de Or. 2, 87, 358: acer orator, incensus et agens, der einen (lebhaften) Vortrag hat, Cic. Brut. 92, 317. — 2) als gramm. *t. t.* verba agentia, *i. e. activa*, Gell. 18, 12. §. 1 u. 10. — 11) *Subst.*: 1) = *actor*, der **Sachführer, Anwalt, Kläger**, Quint. u. JCt. — 2) = *agrimensor*, der **Feldmeſſer**, Gromat. vett. — 3) agens in rebus od. agens rerum od. bl. agens (gew. im Plur.), eine Art geheimer **Polizei-Agenten** unter den Kaiſern, welche deren Befehle in die Provinzen trugen, zugleich über Alles den Fürſten berichteten, u. dabei die Aufſicht über den Poſtenlauf u. das Getreidewesen hatten, ag. in reb. oft in Dig. u. bei a. Spät., ag. rer. b. Aur. Vict. Caes. 39, 44.

☞ *Partic. Perf. Pass.* ſubſtv. **acta**, orum, *n.*, 1) die **Handlungen**, das **Vollbrachte**, die **Thaten, Werke** als ſprechende Zeugen der Thätigkeit Jmds. (dagegen facta, das durch Jmd. Geſchehene übh.; res od. res gestae, ausgeführte Thaten, beſ. Kriegsthaten, vgl. Cic. de Or. 2, 15, 63), belli domique acta, Ov.: acta belli, Suet.: Herculis, Quint.: pueritiae

rei. Quint.. pro alqo, Ov.. um od. für Jmd. od. etw. Sorge tragen, sich bekümmern um ꝛc. (s. Burm. zu Ov. Her. 16, 302 die Belege): poenitentiam alcjs rei. Reue zeigen über ꝛc., Curt.: libera de quoque arbitria, frei entscheiden wollen über ꝛc., Liv.: delectus rerum verborumque agendus est, zu treffen, Quint.: mensuram agere alcjs rei, Pl. 15. 3 (4). 14. u. (als *t. t.* der Agrimens.) Gromat. vett.; vgl. agere agrum mensurā. Aggen. p. 5, 27 *ed. Lachm.* (p. 48 *ed. Goes.*). – sua vota, seine Wünsche betreiben, vortragen, Ov. — u. bes. γ) der leitenden Thätigkeit im öffentl. Dienste, etw. **halten = anstellen, vornehmen, veranstalten, verwalten, leiten, vollziehen,** senatum, S. halten, XII tabb. (b. Cic.) u. Suet.: censum, recensum, Liv.: delectum, Quint.: forum od. conventum, einen Gerichts- od. Kreistag halten, Cic., Caes. u. A.: censuram, das Censoramt verwalten, Ov.: regnum, Liv.: honorem, bekleiden, Liv.: u. so proconsulatum, Capitol. (s. *Gronov.* Observv. 4, 14. p. 452 *sq.* Dubend. zu Caes. BG. 2, 28, 2). – u. von Einkünften, sie **verwalten, eintreiben, beitreiben,** Judaicum fiscum acerbissime, Suet.: publicum quadragesimae in Asia, Suet. – bes. agere bellum, einen Krieg „planmäßig betreiben, planmäßig (durch zweckmäßig getroffene Anstalten) führen", Sall. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. Epit. 49; nicht bei Caes. u. Nep., in denen jetzt überall bellum gerere gelesen wird, s. *Nipperdey* Spicileg. in Corn. Nepot. p. 69): aber Samnitium bella, quae continua per quartum jam volumen ... agimus, mit denen wir es (als Schriftsteller) zu thun haben, Liv. 10, 31, 10. – auch levibus proeliis cum Gallis actis, geliefert, Liv. 22, 9, 6. — c) in der Opfersp. = **machen,** d. i. „das Opferthier mit dem Hammer niederschlagen u. dann schlachten", indem der Opferschlächter (*popa*) fragte: agone? **mach' od. thu' ich's?** s. Varr. LL. 6, 3, §. 12. Ov. Fast. 1, 321 *sq.*; worauf der Priester antwortete: age od. hoc age, **so mach' od. thu' es,** s. Suet. Cal. 58; Galb. 20. Sen. Clem. 1, 12, 2.

5) machen, daß eine Verhandlung über etw. vor sich geht, a) übh. etwas **betreiben,** mit Jmd. wegen etw. **verhandeln, reden, sich unterreden, sich besprechen, unterhandeln,** etw. **ab-** od. **ausmachen,** in Jmd. mit Bitten, Zureden ꝛc. **dringen,** Jmdn. **bitten, ermahnen, zusprechen,** Jmdm. den **Vorschlag, Antrag, das Ansinnen machen** u. dgl., cum alqo alqd od. de alqa re od. m. folg. *ut* od. *ne* mit Conjunctv., auch oft mit *Abl.* eines Substantivums od. Gerundiums der Art, wie etwas verhandelt ꝛc. wird (s. Fabri zu Liv. 24, 32, 5), ut agerem cum Lucceio de vestra veteregratia reconcilianda, Cic.: quod mecum per *literas agis* (schriftlich verhandelst), mallem *coram egisses* (mündlich besprochen, abgemacht hättest), Cic.: utrum per procuratorem ageres, an per te ipsum, Cic.: estne hic ipsus, de quo agebam, von dem ich sprach, Ter.: ne agendi cum eo Dioni esset potestas, sich mit ihm zu besprechen, Nep. – egit cum Cimone, ut etc., machte dem C. den Antrag ꝛc., Nep.: egit mecum accurate multis verbis, ut etc., Cic.: non imperio modo, sed consilio etiam ac prope precibus agens cum magistro equitum, ut etc., befahl er nicht blos, sondern rieth auch seinem Reiteroberſten, ja er bat ihn beinahe ꝛc., Liv.: agere varie, rogando alternis suadendoque coepit, ut etc., drang auf alle Weise, bald mit Bitten, bald mit Zureden in ihn, daß ꝛc., Liv. – is ita cum Caesare agit (dieser äußerte gegen Cäsar): si pacem faceret etc., Caes.: quae (patria) sic agit (sich so vernehmen läßt) et quodammodo tacita tecum loquitur, Cic. – absol. **= den Unterhändler (Agenten) machen, unterhandeln,** agente Serviliā, Cic.: illo auctore atque agente, Caes.: agendi viam non video, Cic.

b) als public. *t. t.*: α) im Senate od. vor dem Volke etw. **betreiben, verhandeln, zur Entscheidung bringen,** in senatu de alqo od. de re, Cic.: agitur in curia de alqa re, Suet. – cum populo de alqo, vor dem Volke in einem förmlichen Antrag, Cic.: u. so verb. cum populo patribusque od. cum populo, cum plebe agendi jus, XII tabb. (b. Cic.) u. Cic. – oft absol., ut ante, quam rogatio lata esset, nulla res ageretur, Cic.: omnia potius actum iri, quam de provinciis, Cic.: u. so de pace, de conditionibus u. dgl., Cic.: nihil omnino actum esse de nobis, die Verhandlung über mich sei so gut als gar keine, Cic. – u. agi per senatum, per populum, durch den S., durch das V. entschieden werden, geschehen, Cic.: u. so multitudinis arbitrio res maximas agi, Cic. – numquam Curio sustinuisset, si cum eo agi coeptum esset, wenn man entscheidende Beschlüsse gegen ihn gefaßt hätte, ernstlich gegen ihn aufgetreten wäre, Cic. — β) agere causam alcjs, Jmds. polit. Sache betreiben, Jmds. Sache führen, sich Jmds. annehmen, für Jmd. Partei nehmen, Cic.: agere causam populi, Nep.: utrum militantium *adversarii estis* an *causam agitis*? Liv.

c) als gerichtl. *t. t.*, etwas vor Gericht **betreiben,** sowohl in fremdem, als in eigenem Namen, als Vertheidiger od. Kläger: α) v. Vertheidigern, agere causam od. rem, **eine Sache, einen Proceß führen, vertheidigen,** causas amicorum tractare atque agere, Cic.: causam contra alqm apud consulem, Cic.: apud quos judices causa agebatur, vor denen der Pr. geführt wurde, Cic.: quum proximo res agentur wenn Gerichtstag ist, Pl. Ep. – absol., agere = ein **Rechtsgeschäft betreiben,** bes. **als Redner u. Sachführer, als Vertheidiger auftreten,** hospes in agendo, Fremdling in (Rechts-) Geschäften, Cic.: princeps in agendo, Vorkämpfer in der Verhandlung, Cic.: ad od. apud alqm (*judicem*), Cic.: egit ipse pro se (vertheidigte sich selbst), nullo accusante, Pl. Ep.: si agendi necessitas instat, Pl. Ep.: nihil cum Verre de quotidianis criminibus acturus sum, mit dem V. rechten, Cic. — β) vom Kläger od. der Partei, die ihr Recht verfolgt u. dgl., **eine Klage anstellen, einen Proceß anhängig machen,** mit u. ohne (*ex*) *jure, lege* (auf Grund des Rechtes, eines Gesetzes) u. dgl., **sein Recht geltend machen, den Weg Rechtens** od. des Gesetzes **einschlagen, klagbar werden, klagen, processiren, rechten,** quid agas mecum ex jure civili et praetorio, non habes, Cic.: u. so ag. ex syngrapha, Cic.: tamquam ex syngrapha cum populo, rechten, Cic. – ag. summo jure, das strengste Recht geltend machen, Cic. – lege agito ergo, nimm das Gesetz in Anspruch, Ter.: agere lege in hereditatem, Cic. – non enim gladiis tecum, sed litibus agetur, man wird nicht mit der Gewalt der Waffen, sondern auf dem Wege der Klage gegen dich auftreten, Cic.: causā quam vi agere malle, Tac. – u. ohne *lege* u. dgl., grave (*crimen est*), me agente, te accusante, nullum, Cic.: cum alqo agere de alqa re, Cic. – übtr., omnia pro suo jure agere, Alles ganz seinem Rechte gemäß verhandeln, Ter.: agerent tecum lege Pythagorei, es würden gegen dich klagbar werden die P., Cic.: nihil, tamquam accusator, criminose nec dubia argumentis colligendo ago, ich deute nicht wie ein Ankläger Alles schlimm u. suche nicht das Zweifelhafte durch Schlüsse zu erweisen, Liv. — bes.: αα) agere mit *Genit.* des Verbrechens = **klagbar werden, klagen** wegen ꝛc.,

Agrăgantīnus, a, um = Acragantinus, ſ. Agrigentum.

agrālis, e (ager) = *agrarius* (w. ſ.), Gromat. vett.

agrammătos, on (*ἀγράμματος*), **ohne alle grammatiſche (gelehrte) Bildung,** non debet nec potest esse architectus uti fuit Aristarchus, sed non agrammatos, Vitr. 1, 1, 13.

agrārius, a, um (ager), **zu den Aeckern-, Feldern gehörig, Acker-, Feld-,** I) im Allg.: via, Feldweg (als Privatweg, Ggſz. via publica), JCt.: mensor, Feldmeſſer, Gromat. vet.: parentes, die auf dem Lande lebenden, Aur. Vict. — II) insbeſ.: a) als publ. t. t., die Aecker des Staats-, **die Staatsländereien betreffend,** beſ. die Staatsländerei-Beſitznahme u. -Vertheilung betreffend, lex, ein Geſetzvorſchlag, der Ackervertheilung beabſichtigt, Cic. u. A.: largitio, reiche Ackervertheilung, Cic.: facultas, die Möglichkeit eine Ackervertheilung durchzuſetzen, Cic.: triumvir, der Ackervertheilung vorſtehender, Liv.: seditiones, eine Ackervertheilung bezweckende, Liv.: huic toti agrariae rationi (dieſem ganzen Vorhaben wegen der Ackervertheilung) adversari, Cic.: agrariam rem tentare, eine Ackervertheilung durchzuſetzen ſuchen, Cic. — ſubſtv., *α*) agraria, ae, *f.* = lex agraria (ſ. oben), Cic. Att. 1, 18, 6. — *β*) agrarii, orum, *m.* = ſolche, die durch die Ackergeſetze den Beſitz von Ländereien wünſchten, Freunde der Ackergeſetze u. Ackervertheilung, Agrarier, Cic. u. Liv. — b) als milit. t. t., agrariae stationes, od. ſubſtv. bl. agrariae, arum, *f.* „Feldpoſten", Amm. u. Veget. RM.

agrārium, i, *n.* (ager), eine für einen verliehenen Acker bezogene Abgabe, **das Ackergeld,** Cod. Theod. 7, 20, 11.

agrestis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. (bei Spät.) m. *Superl.* (ager), auf dem Acker, Feld, Lande befindlich, I) auf dem Acker od. Felde = **wildwachſend, wild,** unſer **Acker-, Feld-** (in Zuſammenſetzung mit Pflanzen- u. Thiernamen), I) eig.: palmae, Cic.: poma, Virg.: columbae, Feldtauben (Ggſz. col. domesticae, Haustauben), Pl. — 2) übtr.: a) = *ferinus,* **thieriſch, wild** dem Aeußern nach, vultus, Ov.: figura, Prop. — b) **wild,** moraliſch **roh, grauſam, gefühllos,** dominus, Cic.: quae barbaria Indiā vastior aut agrestior, Cic.: quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, Cic. — II) **auf dem Lande = auf dem Lande lebend, zum Landleben od. Landbau gehörig, ländlich** (Ggſz. urbanus), 1) eig.: Musa, Luer.: hospitium, Cic.: vestitus, Nep.: vasa, Sall. fr.: vita agrestis etrusticus cultus, Liv.: agresti loco natus, Vell.: Numidae agrestes, Ackerbau treibenden, Sall.: dah. homo agrestis od. ſubſtv. bl. agrestis, is, *m.* ein „Landmann, Landwirth, Mann (Gaſt) vom Lande ꝛc.", Cic., Hor. u. A. — 2) übtr., wie unſer **bäueriſch,** im Ggſz. des Gebildeten, Feinen, Artigen, von intellectueller Rohheit = **ungebildet, ungeſittet, unmanierlich, ungeſchliffen, derb** (alſo immer im übeln Sinne, während rusticus gew. = „ſchlicht, unbeholfen"), genus hominum, Cic.: rustica vox et agrestis, Cic.: sonus vocis agrestis, Cic.: vita haec rustica, quam tu agrestem vocas, Cic.: dah. agrestiores Musae, die mehr bäueriſchen, rauheren, ungeſchlachteren Muſen (v. der Jurisprudenz u. andern Künſten, die nicht als *humaniores* galten), Cic.: ferae et agrestissimae gentes, Cassiod. Ep. 7, 4. — ☞ Genit. Plur. agrestum (ſt. agrestium). Virg. Ge. 1, 10.

agrestius, *Adv. Compar.* (agrestis), **bäueriſch, plump,** Spart. Hadr. 3.

1. **agrĭcŏla,** ae, *m.* (ager u. colo), der das Feld baut, er thue es ſelbſt od. durch Sklaven, **ein Landwirth, Landmann, Ackermann,** agricola et pecuarius (Viehzüchter), Cic.: agr. assiduus, diligens, Cic.: agricolam annonae caritas erigit, Sen. — deus agricola, der Schutzgott des Landbaues (v. Silvan), Tib. 1, 1, 14 u. 1, 5, 27: u. ſo coelites agricolae, die Schutzgötter des Landbaues, Tib. 2, 1, 36. — ☞ Genit. Plur. agricolum, Lucr. 4, 584 (586).

2. **Agrĭcŏla,** ae, *m.* Gnaeus Julius, geb. 40 n. Chr. zu Forum Julii (j. Frejus in der Provence), Sohn des Gracchus Julius, Schwiegervater des Geſchichtſchreibers Tacitus, geſt. 93 n. Chr., ſ. Tac. Agr. 1 *sqq.*

agrĭcŏlāris, e, **landwirthſchaftlich,** opus, Pallad. Insit. 3.

agrĭcŏlātio, ōnis, *f.* (agricolor) = *agricultura* (w. ſ.), Col. 1. praef. 6 u. ö.

agrĭcŏlor, āri (agricola), **Landwirthſchaft treiben,** Capitol. u. Salv.

agrĭcultio, -cultŏr, -cultūra, ſ. cultio, cultor, cultura.

āgrifŏlius, a, um, ſ. acrifolius.

Agrigentum, i, *n.* (bei den Griechen *Ἀκράγας,* dah. auch lat. Acragas, ſ. Pl. 3, 8 (14), 89. Virg. Aen. 3, 703), eine der blühendſten griech. Pflanzſtädte auf der Südküſte von Sicilien, auf einer hohen u. breiten Terraſſe (dah. arduus Acragas) zwiſchen den Flüſſen Hypsas (j. *Fiume Drajo*) u. Acragas (j. *Fiume di S. Biago*), reich durch Handel u. Getreide, Oel u. Wein ꝛc., berühmt durch Pferdezucht (ſ. Virg. Aen. 3, 704), 405 v. Chr. durch die Carthager ſchrecklich zerſtört, ſeit 210 im bleibenden Beſitz der Römer, Cic. Verr. 2, 26, 63. Liv. 24, 35, 6 u. ö. — Dav. **Agrigentīnus,** a, um, **agrigentiniſch,** sal, Pl.: taurus (ſ. Perillus), Amm.: ſubſtv., Agrigentini, orum, *m.* die Einw. von A., die „Agrigentiner", Cic. — u. (v. Acragas) **Acrăgantīnus,** a, um (*Ἀκραγαντῖνος*; vgl. Lachm. zu Lucr. 1, 718), **acragantiniſch, aus Acragas,** A. fons, Pl.: A. Empedocles, Lucr.: ſubſtv., Acragantini, orum, *m.*, die „Acragantiner", Pl.

agri-mensŏr, ōris, *m.* **ein Feldmeſſer,** Amm. u. a. Spät.

agrimōnia, ae, *f.* **Odermennig,** eine Pflanze (*Agrimonia Eupatoria, L.*), Cels. 5, 27, 10.

agrĭŏphyllon, i, *n.* (*ἀγριόφυλλον*), eine Pflanze, ſonſt *Peucedanum* gen., **der Saufenchel,** App. Herb. 95.

agrĭos od. **agrĭus,** a, on od. um (*ἄγριος*) = *agrestis.* **wildwachſend, wild, Feld-,** rhaphanos, Meerrettig, Pl.: nitrum, Pl.

agrĭpĕta, ae, *m.* (ager u. peto), wörtl. **ein Ackerſucher = ein Anſiedler (Coloniſt),** der in Folge eines Ackergeſetzes ein Stück Land zu bekommen ſucht, Cic. Att. 15, 29, 3 u. 16, 1, 2 u. (für das griech. *κληρούχος*) Cic. ND. 1, 26, 72.

Agrippa, ae, *m.* (nach Pl. 7, 8 (6), 45 u. Gell. 16, 6, 1 von aegre u. pes = der mit den Füßen, ſtatt des Kopfes, zuerſt-, alſo ſchwer zur Welt Kommende; nach Andern von *ἄγρα* u. *ἵππος*), 1) ein röm. Familienname, unter welchem am bekannteſten ſind: A) Agrippa Menenius, berühmt durch ſeine Fabel vom Magen u. den Gliedern, Liv. 2, 32. Quint. 5, 11, 19. — B) M. Vipsanius Agrippa, geb. 63 v. Chr. (691 n. E. R.), geſt. 12 v. Chr. (742 n. E. R.), der Vertraute Auguſts von Jugend auf (Nep. Att. 12, 1), Gemahl der Tochter des Atticus, der Pomponia, dann der Schweſtertochter des Auguſtus, der Marcella, dann der Tochter des Auguſtus, der Julia (Suet. Aug. 63), großer Feldherr u. Staatsmann,

acta recordari. Quint.: nunc quăcunque nos commovimus, ad Caesaris non modo acta, verum etiam cogitata revocamur. Cic. — II) öffentliche **Verhandlungen**, im Senate, in den Comitien ꝛc., alſo namentl. Geſetze, Verfügungen der Magiſtrate u. ſpäter der Kaiſer (dah. von Cic. Phil. 1, 7. 18 mit leges zuſammengeſtellt). Dieſe acta wurden nach Abgang einer Magiſtratsperſon dem Senat zur Prüfung u. Sanctionirung od. Verwerfung vorgelegt; dah. acta alcjs servare. Cic., confirmare, Vell. u. Suet., tueri, Suet, u. das Gegenthl., acta alcjs dissolvere, rescindere, Cic. u. Suet. – Da nach Cäſars Tode die Triumvirn u. nach ihrem Willen auch die Magiſtrate ſchworen, alle acta Caesaris aufrecht erhalten zu wollen, ſo blieb es ſpäter Sitte, daß beim Regierungsantritte eines jeden Kaiſers die acta aller ſeiner Vorgänger von Julius Cäſar an von ihm ſelbſt u. Anfangs durch Einen aus jeder Behörde im Namen Aller, ſpäter meiſt von jedem Einzelnen beſchworen wurden; dah. die Formel in acta principum jurare. ſ. Tac. Ann. 1. 72; 4. 42; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 7, 3. *Lipsii Exc. in* Tac. Ann. 10, 22. – beſ. die aufgezeichneten Verhandlungen, das **Verzeichniß, Regiſter** dieſer actă, a) des Senates u. Volks: *α*) des Senato, die **amtlichen Tagebücher** od. **Protocolle** des Senats, in denen ſowohl der Gegenſtand der Discuſſion mit Anträgen u. Beſchlüſſen, als die Meinungen der Hauptſprecher und bei wichtigen Verhören die Ausſagen der Zeugen niedergelegt wurden, acta senatus, Suet.: acta patrum, Tac. — *β*) des Volks, acta diurna od. bl. diurna populi Rom. od. bl. diurna (Tac. u. Suet.), acta publica (Tac. u. A.), diurna Urbis acta (Tac.), acta urbana (Cic. u. Pl. Ep.), rerum urbanarum acta (Cic.), acta populi (Vopisc.), u. bl. acta (Cic., Sen. u. A.) gen., die röm. **Tagesberichte, Tageschronik**, eine Art **Zeitung**, Vorfälle im Staats- u. Privatleben, welche täglich von Staatswegen verzeichnet u. zur Kunde des Volks durch Aufſtellung an öffentlichen Orten gebracht, dann von Schreibern in Abſchriften bis in die entfernteſten Gegenden des röm. Reichs verſchickt wurden, talia diurnis Urbis actis mandare, in die Zeitung ſetzen, Tac.: u. ſo beneficia in acta non mitto, laſſe ich nicht in die Zeitung ſetzen, Sen.: sic in fastos actaque publica relatum est, Suet.: habebam acta urbana usque ad Nonas Martias (als er in Cilicien war), Cic. Att. 6, 2, 6. Vgl. K. Zell's Ferienſchriften, Neue Folge, 1. Bd. S. 3 ff. (Ueber die Zeitungen der alten Römer). — b) die **Protocolle, Gerichtsacten** = Verhandlungen vor Gericht, d. h. Reden u. Handlungen der Parteien, Zwiſchenreden des Richters ꝛc., oft beſ. Ascon. u. in Dig. (z. B. ut ex actis apparet. Ascon.): mit dem zu Protocoll gegebenen Urtheil des Magiſtrats, das aus dieſen Acten dann vom Ausrufer vorgeleſen wurde, Amm. 22, 3, 4: das dabei thätige Canzleiperſonal hieß ab actis (mit den ihnen untergeordneten exceptores u. chartularii). Cod. Theod. u. Inscr. — c) als milit. *t. t.*, obsequiorum, militarium numerorum, pecuniae acta. **Commandir-, Stand- u. Zahlungslisten**, in welche zugleich jedes noch ſo kleine Ereigniß der Legion eingetragen wurde, Veget. RM. 2, 19.

ăgŏgae, arum, *f.* (*ἀγωγαί, sc. ὕδατος*, Waſſerleiter), als *t. t.* bei der Goldwäſche, Gräben, in denen der aus den Goldwerken kommende Bergſtrom (torrens) das mit ſich führende Gold abſetzen ſollte, Pl. 33, 4 (21), 76 *sqq.*

ăgŏlum, i, *n.* (ago), **ein Hirtenſtab**, PDiac. p. 29, 15.

ăgōn, ōnis, Acc. Sing. ōna, Acc. Plur. ōnas, *m.* (*ἀγών*), der **Wettkampf** bei den feierlichen Spielen, das **Kampfſpiel**, aus Griechenland beſ. ſeit Nero auch nach Rom verpflanzt, rein lat. *certamen*, gew. als gymnicus (*γυμνικός*), in Leibesübungen u. körperlicher Geſchicklichkeit, equester (*ἱππικός*), im Rennen mit Pferden ꝛc., musicus (*μουσικός*), in Muſenkünſten (d. i. in Flöten-, auch Cithарſpiel, Geſang u. Dichtkunſt), ſ. Pl. Ep. 4, 22 *in.*; 10, 75 (79), 2; vgl. Suet. Ner. 12 u. 22 *sq.*; Dom. 4. – übtr., nunc demum agon est (*νῦν γαρ ἔστιν ἀγών*) = jetzt iſt ein eigentlicher Kampf zu beſtehen, Suet. Ner. 45.

Āgōnālia, ium u. orum, *n.* die **Agonalia**, ein röm. Feſt, welches nach der Anordnung des Numa Pompilius (ſ. Macr. Sat. 1, 4. §. 7) am 9. Januar, 20. Mai u. 10. December zu Ehren des Janus (als Vorſteher der Arbeiten und Geſchäfte der Menſchen, als Agonius) gefeiert wurde, Ov. Fast. 1, 319 *sqq.*, PDiac. p. 10, 6. – Dav. **Agōnālis**, e, **zu den Agonalien gehörig**, dies (Plur.) = *Agonalia*, Varr. LL. 6, 3. §. 12: u. dass. A. lux, Ov. Fast. 1, 318: Circus, der vom Cäſar Alexander an der Stelle, wo die Opfer an den Agonalien gebracht wurden, erbaute Circus, ſ. Donat. de Urbe Roma 3, 14.

Āgōnensis, e, I) Ag. porta, das ſonſt *Collina* od. *Quirinalis* genannte Thor in Rom, ſ. PDiac. p. 10, 7. — II) Salii Agonenses, Prieſter, die auf dem *mons Agonus* (i. e. *Quirinalis*, nach PDiac. p. 10, 7 u. Fest. p. 254, 9) ihren Dienſt hatten, Varr. LL. 6, 3. §. 14.

1. **Agonia**, ſ. Agonius.

2. **ăgōnĭa**, ae, *f.* (*ἀγωνία*), **äußerſte Angſt**, Vulg. Luc. 22, 44.

ăgōnista, ae, *m.* (*ἀγωνιστής*), der **Wettkämpfer** in den Kampfſpielen, Augustin. Serm. 343 *extr.*

ăgōnistarcha, ae, *m.* (*ἀγωνιστάρχης*) = *agonotheta* (w. ſ.), Inscr. Grut. 38, 5.

ăgōnisticus, a, um (*ἀγωνιστικός*), **zum Wettkämpfer geeignet**, Tert. de Cor. Mil. 13.

Āgōnius, a, um, doch nur ſubſtv., I) **Agōnius**, ii, *m.* ſ. *Agonalia*. — II) **Agōnĭa**, ae, *f.* das Opferthier, PDiac. p. 10, 5. – u. **Agōnĭa**, orum, *n.* die Opferthiere, Ov. Fast. 1, 331. — III) **Agōnium**, ii, *n.*, Paul. Diac. p. 10, 5 u. 8, u. **Agōnĭa**, orum, *n.*, Ov. Fast. 5, 721. Varr. LL. 6, 3. §. 14. = *Agonalia*. w. ſ.

ăgōnizo, āre (*ἀγωνίζεσθαι*), **kämpfen**, pro justitia, Vulg. Sirac. 4, 27.

ăgōnŏthĕsĭa, ae, *f.* (*ἀγωνοθεσία*), die **Anordnung des Kampfſpieles** (bei den Griechen), das **Amt des** *agonothetes*, Cod. Theod. 12, 1, 109 (Ulp. Dig. 10, 2, 20, 7 griech.).

ăgōnŏthĕta od. **-thĕtēs**, ae, *m.* (*ἀγωνοθέτης*), der Anordner des Wettkampfs, der Aufſeher, Richter u. Preisvertheiler beim Wettkampf der Griechen, der **Kampfvorſteher, Kampfrichter**, Spart. Hadr. 13 u. a. Spät.

ăgōnŏthĕticus, a, um (*ἀγωνοθετικός*), **zur Anordnung von Kampfſpielen beſtimmt**, ſpät. JCt.

Āgōnus mons, ſ. Agonensis.

ăgŏrānŏmus, i, *m.* (*ἀγορανόμος*), der **Marktmeiſter, Marktvorſteher** u. **-richter**, eine polizeiliche Behörde Griechenlands, die die Aufſicht über den Markt, über Kauf u. Verkauf hatte u. dabei entſtehende Streitigkeiten ſchlichtete, der auch die polizeiliche Sittenaufſicht über Wirthshäuſer, öffentliche Dirnen ꝛc. oblag, wie den aediles in Rom (dah. auch Justin. 21, 5, 7 aediles Ueberſetzung von agoranomi), Plaut. Capt. 4, 2, 44 (821); Curc. 2, 3, 6 (285).

Art von Champagner-Wein der Alten, Pl. 14, 9 (11), 83.

ăin' st. aisne, s. aio.

ăio, *Verb. defect.*, 1) **Ja sagen, bejahen, behaupten** (Ggsz. negare), Plaut., Ter. u. Cic. — II) Ja sagend, behauptend **sprechen, sagen, versichern, behaupten,** bes. als Anführungsformel der Behauptung eines Andern in indirecter (wie inquit in directer) Rede, doch auch in directer Rede (namentl. in der Formel ut [wie] ait od. aiunt), gew. der Rede eingeflochten, doch auch (bes. mit einer Partikel wie sie) vorangestellt, Komik., Cic. u. A.: bei Anführung einer sprüchw. Redensart, docebo sus, ut aiunt, oratorem, Cic.: u. von Gesetzen, (ut) ait lex, (wie) das Gesetz sagt, will, Ulp. Dig. — u. in den Redensarten der Umgangsspr.: a) quid ais? *α)* beim Wundern, **was sagst du? ist's möglich? so? das wäre!** Komik. — *β)* einem eine Rede abzugewinnen, **was sagst du?** od. **was meinst du?** Komik. — b) ain' st. aisne, **meinst du? ist's dein Ernst? ist's möglich?** Plaut.: dafür auch ain' tu? Komik. u. Cic.: u. bei einer stärkern Verwunderung, ain' vero? Komik., od. ain' tandem? Komik., Cic. u. A. — ☞ In formeller Hinsicht ist zu bemerken, daß das Wort aio in der älteren Latinität nur im Präsens, u. zwar nur in den Indicativformen: aio, ais, mit ne in ain' verkürzt, ait, aiunt, in den Conjunctivformen: aias, aiat, aiant, selten im Imperat. ai und Partic. aiens, wie bei Cic. top. 11, 49. App. Met. 6, 13., vorkommt, dagegen das Imperf. aiebam etc. vollständig hat. Die ursprüngliche Länge der ersten Sylbe beweiset Cicero's alte Schreibweise aiio, s. Quint. 1, 4, 11, u. die Doppelkraft des i überh., wie in aio u. in aiunt etc., z.B. bei Enn. Ann. 186, jedoch trat in ais, ait die Kürzung der ersten Sylbe ein. Das Imperf. aiebam wird bei den älteren Dichtern in aibam verkürzt, wie bei Att. 389. Ter. Andr. 3, 3, 2 (534). Den Infinit. aiēre hat Augustin. trinit. 9, 10. Die Form aitis führt Alcuin. p. 2118. P., die Perfectform ai. aisti, ait führt Prob. p. 1482. P. ohne Belege an, jedoch findet sich aisti bei Augustin. ep. 54 u. ep. 174, aierunt bei Tert. fuga in persecut. 6.

ăithăles, is, *n.* (*αἰειθαλές*, immer grün) = **Hauswurz,** rein lat. herba semperviva, App. Herb. 123.

Ăius Loquens od. **Ăius Locutius,** *m.* (aio u. loquor), der **ansagende Sprecher,** d. h. die Stimme, welche die Römer vor der Ankunft der Gallier warnte, und anfangs nicht beachtet, dann aber, da die Warnung sich bewährt hatte, als Gottheit in einem ihr errichteten Tempel verehrt wurde, Cic. dDiv. 1, 45, 101; 2, 32, 69. Liv. 5, 50, 5. Varr. b. Gell. 16, 17, 2; vgl. Hildebr. zu Arnob. 1. *no.* 28.

ăizōon, i. *n.* (*ἀείζωον*, immer lebend, grünend), eine immer grünende Pflanze (rein latein. *sempervivum*). majus, **Hauswurz, Hauslauch** (*Sempervivum tectorum. L.*), u. minusculum od. minus, **Tripmadam** (*Sedum album. L.*), Pl. 25, 13 (102), 160 *sq.* App. Herb. 123.

ajūga, ae, = *abiga*, Scrib. 167.

āla, ae, *f.* (v. ago, also = agla, u. davon *Demin.* axilla, wie mala v. mando u. davon *Demin.* maxilla, palus v. pango, also = paglus u. dav. *Demin.* paxillus), der **Flügel** des Vogels 2c. als das Instrument der Bewegung, Sehende (während pennae = der Flügel des Vogels als Gefieder), I) eig.: galli plausu premunt alas, Cic.: alis plaudens columba, Virg.: movere alas, Ov.: alas explicare, Mart., expandere, Pl.: alas quatere, Virg.: alis everberabat os oculosque Galli corvus, Quint. — der Bienen, pandere alas ad solem aestivum, Virg.: alas eripere regibus apum, Virg. — an Menschen, alas accommodare od. assumere humeris, Ov. — des Mercur, hic paribus nitens Cyllenius alis constitit, Virg.: der Harpyien, der Fama, des Amor, der Iris, Virg. — poet. des (als Vogel gedachten) Schiffes, das Ruder, classis centenis remigat alis, Prop. (vgl. alarum remi od. remigium, v. den Flügeln, Virg. u. A.); od. das Segel, velorum pandimus alas, Virg. — u. poet. als Bild der raschen od. der sanften, unmerklichen Bewegung, v. Winden, madidis notus evolat alis, Ov.: u. v. Blitz, emicat et ventis et fulminis ocior alis, Virg. — v. der Zeit, Sen.: des Todes, Hor.: des Schlafes, Tibull. — u. als Bild der Schnelligkeit überh., sibi fecerat alas concitus equus, Sil. — vgl. das Wortspiel: *Me.* Vox mi ad aures advolavit. *So.* Nae ego homo infelix fui, qui non alas intervelli, Plaut. Amph. 1, 1, 169 *sq.* (325 *sq.*).

II) übtr.: A) der dem Flügel analoge Theil am thierischen Körper u. am Baume: 1) am Menschen, **die Achsel,** der obere u. untere Theil des Arms, wo er an die Schultern grenzt, alae grandes, Juven.: umbonibus incussăque ală sternere hostes, Liv.: sub ală fasciculum portare librorum, Hor. — bes. die mit Haaren bewachsene, einen unangenehmen, schweißigen Bocksgeruch von sich gebende **Achselgrube, -höhle,** graveolentia alarum, Pl. — gravis hirsutis cubet hircus in alis, Hor. — Die Achselhaare pflegten die Alten sich auszureißen, alas vellere, Sen. u. Juven.: dah. das Wortspiel: *Sy.* Sine pennis volare haud facile est; meae alae pennas non habent. *Mi.* Nolito edepol devellisse; jam his duobus mensibus volueres tibi erunt tuae hirquinae, Plaut. Poen. 4, 2, 49 *sqq.* — 2) bei den übrigen Thieren, die „Höhlung", wo die vordern Schenkel an den Bug anschließen, die **Achsel,** Pl. 9, 51 (74), 150 u. s. — 3) der durch Anfügung eines Astes, Zweiges od. Blattes gebildete Winkel, auch wie (als botan. *t. t.*) die **Achsel,** Pl. 16, 7 (10), 29 u. ö.

B) als *t. t.* der Bauk., Plur. alae = die rechts u. links im Atrium u. einzelligen Tempel hinlaufenden **Seitenhallen, Säulengänge,** Vitr. 6, 3, 4; 4, 7, 2. Vgl. Becker's Gallus Bd. 2. S. 176 ff. (Ausg. 2).

C) als milit. *t. t.*, der **Flügel** des Heeres, die **Flügeltruppen,** zunächst die Schaaren der röm. Reiterei, die, regelmäßig 300 Mann bei einer Legion, die Linie des Fußvolks auf beiden Seiten deckten, s. Cinc. b. Gell. 16, 4, 6. Serv. Virg. Aen. 4, 121. — später eine Abtheilung der Bundesgenossen, bes. deren Reiterei, die eig. die Flanken der röm. Legionen decken sollten, aber auch oft in die erste Linie gestellt wurden, eine **Schwadron, Schaar, Brigade,** gew. 500 Mann, u. als die Bundesgenossen das röm. Bürgerrecht erhalten hatten, die im röm. Heere dienenden „Hülfstruppen (Reiterei u. Fußvolk)" übh. (gew. alarii equites, alariae cohortes od. bl. alarii gen., s. alarius), quum te Pompejus alae alteri praefecisset, Cic.: Campanorum alam, quingentos ferme equites, excedere acie jubet, Liv.: peditatu, equitibus atque alis cum hostium legionibus pugnavit, Liv. — endlich zur Kaiserzeit, diejenigen Reiterabtheilungen des röm. Heeres, die nicht ausdrücklich zu einer Legion gehörten, gew. aus Fremden zu 500, auch zu 1000 Mann (dah. ala miliaria) bestehend, Inscr. — zuw. auch für eine „Schaar" Reiterei von 500 od. 1000 Mann bei andern Völkern, wie von der „Leibschaar" der macedon. Könige b. Nep. Eum. 1, 7. Liv. 37, 40, 5: u. bei Dicht. für „Reiterschaar" übh., wie Virg. Aen. 11, 730, u. für „be-

die Seele aller Unternehmungen des Augustus, der aus seinem großen Vermögen Rom durch an Großartigkeit u. Kunst ausgezeichnete Bauten (Wasserbauten, *Septa. Julia, Porticus Neptuni, Thermae, Pantheon*) verschönerte, an den Horaz die bekannte Ode (1, 6) richtete, s. Vell. 2, 79 *sqq.* Pl. 36, 15 (24), 121. Vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 682. Frandsen, M. Vipsanius Agrippa, eine histor. Untersuchung über dessen Leben u. Wirken, Altona 1836. Quaestiones historicae de M. Vips. Agrippa. scr. *H. J. van Eck.* Lugd. Bat. 1842. – Von ihm sind benannt die Agrippiana septa, in der neunten Region Roms, Lampr. Alex. Ser. 26. — C) Agrippa Postumus, ein nachgeborner Sohn des Vorigen, durch Livias Ränke von seinem Großvater August, der ihn früher adoptirt hatte, auf die Insel Planasia verbannt (im Jahr 760 u. C. R.), Vell. 2, 104. 1 u. 112, 7. Suet. Aug. 64 *sq.* Tac. Ann. 1, 3, 6; sogleich nach Tibers Regierungsantritt ermordet, Tac. Ann. 1, 6. 1. Suet. Tib. 22. — II) Name zweier Könige von Judäa, Herodes Agrippa I., Sohn Herodes des Gr., noch jung vom Tiberius als Gefangener nach Rom gebracht, vom Caligula frei gelassen u. zum Fürsten von Lysania, Judäa u. Samaria eingesetzt, oft b. Tac. (s. Ruperti zu Tac. Ann. 12, 23. 2); Vater des Herodes Agrippa II., Bruders der schönen Berenice (Tac. Hist. 2, 2, 2).

Agrippiāna septa, s. Agrippa *no.* I. B.

Agrippīna, ae, *f.* weiblicher Name aus der Familie *Agrippa*, unter welchem bekannt sind: 1) Tochter des M. Vipsanius Agrippa: a) von der Pomponia (s. Agrippa *no.* I, B), Gemahlin des Tiberius, Suet. Tib. 7. — b) von der Julia, die sittsame u. treue Gemahlin des Germanicus, Mutter des Caligula, nach ihres Gatten Tode nach der Insel Pantadaria verbannt (783 n. C. R.), wo sie den Hungertod starb (786), Tac. Ann. 1, 33. Suet. Cal. 7. — 11) Enkelin des M. Vips. Agrippa, Tochter des Germanicus u. der Agrippina (*no.* I, b), Gemahlin des Cn. Domitius Ahenobarbus, dann des Crispus Passienus, zuletzt ihres Oheims, des Kaisers Claudius, aus der ersten Ehe Mutter des L. Domitius, nachmaligen Kaisers Nero, von ihrer edeln Mutter gew. als „jüngere" Agrippina unterschieden, eines der greuelhaftesten Weiber der Geschichte, auf Geheiß des eigenen Sohnes, der ihre Rachepläne fürchtete, ermordet (60 n. Chr.), Suet. Cl. 26 *sqq.*; Ner. 6 *sqq.* Tac. Ann. 4, 75; 12, 64 *sqq.*; 13, 1 *sqq.*; 14, 1 *sqq.* – Auf ihren Betrieb wurde ein Flecken der Ubier (oppidum Ubiorum), ihr Geburtsort, im J. 50 n. Chr. colonisirt (s. Tac. Ann. 13, 27). u. dah. **Colonia Agrippinensis** (Tac. Hist. 1, 57; 4. 56 u. 63) od. **Colonia Claudia Augusta Agrippinensium** (Inscr.) od. geradezu bl. **Agrippina** (Aur. Vict. Caes. 33, 12. Amm. 15, 8) gen., Hauptstadt Einw. **Agrippinenses**, ium, *m.* die **Agrippinenser**, Tac. Hist. 1, 57 u. ö.

Agrippinensis, e, s. Agrippina.

agrius, a, um, s. agrios.

agrōstis, Acc. im, *f.* (ἀγρωστις). Feldgras, Gras, welches als Unkraut auf den Feldern wächst, Quecken, App. Herb. 77.

agrōsus, a, um (ager), reich an Aeckern, homo, Varr. LL. 5, 1. §. 13 (wo Spengel agrarium hominem lesen will, Lachmann dagegen ad agros, tum hominem ad agricolam).

Agrypnĭa, ae, *f.* (ἀγρυπνία), die Schlaflosigkeit, personif. als Dienerin der Philologia, Mart. Cap. 2. §. 112 u. 145.

Ăgȳieŭs (dreisylbig), ei od. eos, *m.* (Ἀγυιεύς), Beiwort des Apollo, als Schirmherrn der Straßen (*agyiaí*) u. öffentlichen Plätze, u. als Beschützer der Menschen beim Ausgang aus dem Hause u. beim Eintritt in dasselbe, dem zu Ehren vor den Hausthüren der Griechen Spitzsäulen errichtet waren, an welchen man Rauchopfer darbrachte, Hor. Od. 4, 6, 28 (wo Boc. Agyieu [*codd. Cruq.* u. *ed. Stallb.* Agylleu]); vgl. Macr. Sat. 1, 9. §. 6 (u. dazu L. Jan).

Ăgylla, ae, *f.* (Ἄγυλλα), der alte od. griech. Name der etruriſchen Stadt „Gäre", j. *Cervetro*, Pl. 3, 5 (8), 51. – Dav.: a) **Agyllīnus**, a, um, **agyllinisch**, Agyllina urbs. poet. = *Agylla*, Virg. Aen. 7, 652; 8, 479: u. subst. Agyllini, orum, *m.*, die Einw. von A., die **Agylliner**, Virg. Aen. 12, 281. — b) **Agyllēus**, ēos. Acc. ea. *m.* (Ἀγυλλεύς), der Agylleer, Beiname des Apollo, der zu Agylla einen Tempel hatte, Hor. Od. 4, 6, 28 *codd. Cruq. et ed. Stallb.* (vgl. Agyieus a. E.). – u. Name eines Ringers, Stat. Theb. 6, 837; 10, 249 (wo Acc. -ea) u. 259.

Ăgyllē, ēs, *f.* die Nymphe des trasimenischen Sees, Sil. 5, 17.

Ăgȳrium, ii, *n.* (Ἀγύριον), Stadt in Sicilien am Chamesurus (j. Tradino) Fluß, noch zu Ciceros Zeit nicht unbedeutend, Geburtsort des Geschichtschreibers Diodorus, j. *S. Filippo d' Argiro*, Cic. Verr. 3, 27, 67 *sq.* – Dav.: 1) **Agȳrinensis**, e, **agyrinensisch**, ager, populus. civitas, Cic.: subst., Agyrinenses, ium, *m.*, die Einw. von A., die Agyrinenser, Cic. Verr. 3, 28, 68 *sqq.* — 2) **Agyrīnus**, a, um, **aus Agyrium, agyrinisch**, manus, Sil. 14, 207; u. subst., Argyrini, orum, *m.* die Agyriner, Pl. 3, 8 (14), 91.

āh, *Interj.*, unser **ah, ach**, od. **ha, hm** ꝛc., beim Verwundern, bei Bezeigung des Unwillens, der Betrübniß, der Freude ꝛc., Komik., Virg. u. A.: doppelt, ah ah! Plaut. u. Hor.

Āhāla, ae, *m.* ein röm. Familienname der Servilier. Bes. bekannt ist C. Servilius Ahala, der als *magister equitum* den unruhigen Mälius tödtete, Liv. 4, 13 *sqq.* Cic. Sen. 16, 56; Cat. 1, 1, 3.

Aharna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, j. *Bargiano*. Liv. 10. 25, 4.

ahen . . . s. aēn . . .

ai (*aí*), ein Klaglaut, **ach**, Ov. Met. 10, 215.

Āiax, ācis, *m.* (so viel als *Aíας*, aber aus *Αἰ-αxος* gebildet), Name zweier berühmter griech. Helden vor Troja, 1) Sohn des Oileus, Königs in Locris (dah. Oileus. od. Oilei u. Oileos [*sc.* filius] od. Locrus, od. Naryzius [nach seiner Vaterstadt *Naryx* in Locris] gen.), Cic. de Or. 2, 66. 265: acerrimus Aiax, Virg. Aen. 2. 414. Hyg. Fab. 116. — 11) Sohn des Telamon, Königs von Salamis (dah. Telamonius gen.), nach dem Achilleus der erste, gewaltigste Held im Griechenheer, Cic. Tusc. 1, 29, 71. Ov. Met. 13, 1 *sqq.* – Sein Schicksal oft Sujet der Tragödie, dah. Aiax Titel einer Tragödie des Ennius, Cic. Off. 1. 31. 113. – u. einer unvollendet gebliebenen Tragödie des K. Augustus, Suet. Aug. 85. – auch Sujet der Malerei, dah. Aiax ein Gemälde des Timomachus bei den Cyzicenern, Cic. Verr. 4, 60. 135.

āiens, tis, *PAdj.* (von aio) = *affirmativus*, bejahend (Gegs. negans), negantia contraria aientibus, Cic. Top. 11, 49: quae sint aientia, quae negantia, Mart. Cap. 4. §. 342.

āientĭa, ae, *f.* (aio), die Bejahung (Gegs. negatio). Mart. Cap. 4. §. 384 u. ö.

āigleucos, *n.* (*aèi γλεῦκος*), ewiger Most, eine

banien, j. *Alasan*, Pl. 6. 10 (11). 29. Val. Fl. 6, 101 (wo Acc. -ōna).

1. **alba,** ae. *f.* (verwandt mit albus. ἀλφός, sabin. alpus. „Alb, Alp", d. i. schneeiges Hochgebirge) I) Name mehrerer hochgelegener Städte, von denen bes. merkwürdig: A) mit dem Beinamen Longa, die älteste latinische Stadt, nach der Sage von Ascanius erbaut, Mutterstadt der Römer, auf einem schmalen, langgedehnten Hügelrücken (dah. Longa) an der Südostseite des Sees, der den Albanerfee einschließt, den höchsten Gipfel des *mons Albanus* im Rücken, bei dem jetzigen Kloster *Palazzuola*, die zur Zeit ihrer Blüthe viele Colonieen in die umliegende reich gesegnete Gegend sendete, aber schon unter Tullus Hostilius von den Römern auf immer zerstört wurde, s. Varr. LL. 5. 32. §. 144. Liv. 1, 3 u. 23 u. 33. Virg. Aen. 1, 271; 6. 766. Longa Alba. Cic. Rep. 2. 2, 4. – Dav.: a) **Albānus,** a, um, **albanisch, aus od. von Alba,** exercitus, pubes, pax. Liv.: nux. Pl.: secures, poet. = römische, Hor.: virgines, albanische Vestalinnen, Ascon. u. Inscr. – Plur. subst., Albani, ōrum, *m.* die Einw. von Alba, die **Albaner,** Varr. LL. u. A. – bes. mons A., der westl. Gipfel des jetzigen Albanergebirges, j. *Monte Cavo*, der heilige Berg der Latiner, mit einem Tempel des *Juppiter Latiaris* auf dem höchsten Gipfel, zu dem ein gepflasterter Weg die Festzüge an den feriae Latinae (Bundesfeste der Latiner), Pl. 3. 5 (9), 69, so wie die röm. Feldherren bei einer Ovation hinaufführte, Liv. 26. 21, 6: dort befanden sich die Albani tumuli atque luci, Cic. Mil. 31, 85, u. das nemus Albanum. Liv. 5, 15, 2: dort wuchs vinum Albanum. Hor. Sat. 2. 8, 16; vgl. Pl. 14, 6 (8), 64: dahin gehört auch die comissatio Albana, vom Domitian gehalten, Mart. 12. 48. 11. – lacus A., der am westl. Fuße des *mons Alb.* gelegene höchst malerische tiefe See, j. *Lago di Albano* od. *di Castello*, bei der Belagerung von Veji durch einen angelegten Emissarius od. Stollen abgeleitet, Cic. d. Div. 1, 44. 100 (wo auch Albana aqua, das Wasser des Sees von Albano), Liv. 5, 15 *sqq.* – Albanum, i, *n.* (*sc.* praedium), das **Albanum,** Name der großen Villen des Pompejus (Cic. Att. 4. 11, 1) u. anderer reicher Römer, namentl. der K. Nero (Suet. Ner. 15) u. Domitian (Suet. Dom. 4; dessen Alb. auch A. arx, Tac. Agr. 45, 2. Juven. 4, 145, u. A. secessus, Suet. Dom. 19), aus denen später eine Municipalstadt (Municipium Albanum) entstand, tiefer am Berge als das alte Alba Longa, von der noch jetzt interessante Ueberreste beim heutigen *Albano* an der appi schen Straße verhanden sind. – A. lapidicinae, Brüche des lapis Albanus (Pl. 36, 22, 48. §. 166; jetzt in Rom *peperino*, in Neapel *piperno* od. *pipierno* gen.), der in der Nähe des alten Alba Longa gebrochen, häufig zu Bauten ꝛc. gebraucht wurde, Vitr. 2, 7, 1; dah. A. columnae, Säulen aus Peperin, Cic. bei Quint. 5, 13, 40. Suet. Aug. 72 — b) **Albenses** populi, die **albensischen Gemeinden,** Gesammtname der einzelnen Gemeinden von Alba Longa u. a. Ortschaften, die auf dem *mons Albanus* die feriae Latinae feierten, Pl. 3, 5 (9), 69. — B) Alba Fucentia od. Fucentis od. Marsorum, ursprr. Stadt der Marser, dann röm. Colonie in Samnium am Fucinus-See (j. *Celano*), auf einem hohen Felsen gelegen, gew. bl. Alba, wie noch jetzt *Alba* od. *Albi*, bedeutende Festung u. Staatsgefängniß der Römer, Cic. Att. 9. 6, 1. Caes. BC. 1, 15 *extr.* Liv. 10, 1 *in.* – Dav. **Albensis,** e, zu Alba Fuc. gehörig, **albensisch,** ager, Liv.: rus, nuces. Pl. – Plur. subst., Albenses, ium, *m.* die Einw. von Alba Fuc., die **Albenser,** Cornif. rhet. (versch. von Albenses populi u. von Albani, s. ob. *no.* I, A u. Varr. LL. 8, 18. §. 35. Charis. p. 81 P.). — II) Alba (mons), das **Gebirg der schwäbischen Alb** mit ihrer Fortsetzung, dem **Albuch,** Vopisc. Prob. 13.

albāmentum, i, *n.* (albo), das **Weiße,** ovi, Apic. 5, 3: Plur., albamenta ovorum, *id.* 6, 9.

1. **Albāni,** s. Alba *no.* I, A.

2. **Albāni,** orum, *m.* die **Albaner,** die Bewohner der Landschaft Albania (s. unt.), wahrsch. identisch mit den *Alani* (s. d.), Pl. 6, 13 (15), 38. Tac. Ann. 2, 68. Justin. 42, 3, 4. – Dav.: a) **Albānia,** ae. *f.* **Albania,** eine im Osten vom caspischen Meere, im Norden von dem cerauischen Gebirge, im Westen von Iberia, im Süden vom Fluß Cyrus u. Araxes eingeschlossene Landschaft Asiens, j. *Lesghestan*, *Daghestan* u. *Schirwan*, Pl. 6, 13 (15). 36 u. 38. Gell. 9, 4, 6. — b) **Albānus,** a, um, zur Landschaft Albania gehörig, **albanisch,** mare A., Theil des caspischen Meeres an der Küste Albaniens, Pl.: dah. orae A., Val. Fl. – porta A., die sonst *pylae Caspiae* genannten „albanischen Pässe" in der Gegend von Derbend, Val. Fl.

1. **Albānus,** s. Alba *no.* I, A.

2. **Albānus,** s. 2. Albani *no.* b.

albārius, a, um (albo), **zum Ueberweißen der Wände gehörig, damit sich beschäftigend,** albarius tector od. bl. albarius, ein Stuckarbeiter, Spät.: albarium opus, Vitr., auch bl. albarium, Pl., „Weißstuck", ein Mörtel, der aus Kalk, etwas Gyps u. Flußsand besteht, womit die Wände beworfen u. angeweißt werden.

albātus, a, um (v. albus). **weiß gekleidet,** im **heiteren Gewande** (Gegs. atratus, pullatus, im Trauergewande), Cic. u. A.

albēdo, inis, *f.* (albus), die **Weiße,** weiße Farbe, Spät.

albegmina, s. ablegmina.

Albensis u. **-ces,** s. Alba *no.* I, A, B.

albĕo, ēre (albus). **weiß seyn,** Virg. u. Ov.: dah. albens, **weiß,** Ov., Tac. u. A. – poet. = **hell, glänzend,** Sil.: u. = **schmucklos,** Val. Fl. – albente coelo, als der Morgen graute, Caes.

albesco, ĕre (albeo), **weiß werden,** auch vom Haar, Lucr., Hor. u. A. – bes. **hell werden,** durch Feuer od. Licht, mare, Cic.: flammarum longi tractus, Virg. – dah. auch vom Erscheinen des Tageslichts, lux. Virg.: albescente coelo, wenn der Morgen graut, JCt.

Albiānus, a, um, s. Albius.

albicantĭus, *Adv. Compar.* (albico), etwas **weiß, weißlich,** Solin. 30. §. 32.

albĭcasco, ĕre (albico), **hell werden, grauen,** vom Tageslicht, j. umjam albicascit Phoebus, Matius b. Gell. 15, 25, 1.

albĭcērātus, a, um, Pl., od. **albĭcēris,** e, Varr., od. **albĭcērus,** a, um (albus u. cera), Pl., **weißgelblich.**

albĭco, āre (albus), I) *tr.* **weiß machen,** Varr. b. Non. 75, 26. — II) *intr.* **weiß-, weißlich seyn,** Hor., Pl. u. A.

albĭcŏlŏr, ōris (albus u. color), **weißfarbig,** Coripp. 1, 429.

albĭcŏmus, a, um (albus u. coma), **weißhaarig,** poet. von Blumen, **weißblätterig,** Venant. Fort. Vit. S. Mart. 4, 2.

rittene Jäger" insbes., Virg. Aen. 4, 121 (*cf.* Sil. 2, 419).

Ălăbanda, ae, *f.* u. ōrum, *n.* (ἡ u. τὰ Ἀλάβανδα), Stadt in Carien unweit des Mäander, durch Handel u. Kunstfleiß blühend, aber wegen üpp. Sitten verrufen, erbaut vom Alabandus, einem dort göttlich verehrten Heros, Sohn des Curyus und der Callirrhoë, Cic. ND. 3, 15, 39 u. 19, 50. Liv. 33, 18, 7: in der Römerzeit Gerichtsstadt, Pl. 5, 29 (29). 109. – Dav.: 1) **Alabandensis**, e, **aus Alabanda**, Philocles Alab., Cic. – Plur. subst., Alabandenses, ium, *m.*, die Einw. von Alabanda, die **Alabandenser**, Cic. u. Liv. (auch Liv. 45, 25, 13, s. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 605). — 2) **Alabandĕus** (dreisylb.), eos, *m.* (Ἀλαβανδεύς), **von Alabanda gebürtig**, Cic. u. Vitr.: Plur. griech. Nomin. **Alabandīs** (Alabandeis, Ἀλαβανδεῖς; vgl. Lachm. zu Lucr. p. 281), die Einw. von Al., die **Alabandeer**, Cic.: lat. Acc. Alabandeos. Vitr.

Alabarches, s. Arabarches.

Alabarchia, s. Arabarchia unter Arabarches.

ălăbaster, stri, *m.* u. **ălăbastrum**, stri, *n.* (ἀλάβαστρος u. -ον), 1) ein birnförmiges, glattes, henkelloses Salbenfläschchen aus Alabaster oder wirklichem orientalischen Onyx-Edelstein, Cic. fr., Pl. u. A.; vgl. Böttiger's Aldobr. Hochzeit, S. 49 f. – übtr., von der Gestalt, die „noch geschlossene Rosenknospe", Pl. 21, 4 (10), 14. — 11) alabastrum = *stibi* (w. s.), Pl. 33, 6 (33). 101.

ălăbastrītēs, ae, *m.* (ἀλαβαστρίτης), der **Alabasterstein**, eine Marmorart, woraus Salbenfläschchen u. Trinkgefäße, später auch Amphoren, Säulen u. andere Ornamente verfertigt wurden (also ein Kalk-, nicht, wie unser Alabaster, Gypsstein), Pl. 36, 8 (12), 60 u. ö., s. *Romé l'Isle* de antiquorum Alabastrite, in Nov. Act. Acad. Nat. Curios. VI. p. 186.

alabastrum, s. alabaster.

ălăbēta, ae, *m.* (ἀλαβής), ein Fisch im Nil, der Aalwels (*Silurus anguillaris, L.*), Pl. 9, 9 (10), 51.

ălăcer, cris, cre, *Adj.* m. *Compar.* (auch im *masc.* alacris bei Enn., Ter. u. Virg., vgl. Charis. p. 63 P.; in der ältern Zeit alacer *comm.*, vgl. Serv. Virg. Aen. 6, 685), aufgeregt, 1) im Allg., durch irgend e. Leidenschaft **aufgeregt, erregt**, quid tu es tristis? quidne es alacris? Ter.: multos alacres exspectare (in lebhafter, gespannter Erwartung sein), quid statuetur, Cic. — II) freudig **aufgeregt, lustig, munter**, dah. auch **aufgelegt, voll Lust** zum Handeln (Gegs. tristis, humilis, perterritus; u. oft verb. alacer et promptus), a) v. Menschen u. dessen Gemüth, Catilina alacer atque laetus, Cic.: quod alacres animo sumus, Cic.: alacres perterritum superare, Caes.: postquam omnium animos alacres videt, Sall.: alacri et prompto ore ac vultu huc atque illuc intueri, mit Selbstgefälligkeit u. Unbefangenheit in Blick u. Mienen, Cic. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, alacer gaudio. Curt.: donationis alacer certo gaudio, Phaedr. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., alacriores ad maleficia, Cornif. rhet.: ad bella suscipienda Gallorum alacer et promptus est animus, Caes. – v. personif. Lebl., alacris voluptas, Virg.: enses alacres, munter zum Einhauen, Claud. — b) von Thieren, **munter**, equus, Cic.: ferae bestiae, Cornif. rhet. — c) v. Unternehmen u. dgl., impetu alacri, mit hitzigem Angriff, hitzig, Plaut.: al. clamor, Liv.: alacrior clamor, Tac.: ad alacriores clysteres confugere, Cael. Aur.

ălăcrĭtas, ātis, *f.* (alacer), die freudige **Aufgeregtheit**, die **Munterkeit, Lustigkeit, die Lust**, bes. die zum Handeln, die **Aufgelegtheit**, a) v. Menschen, inanis, Cic.: ingens, Liv.: egregia animi, Cic. – m. Ang. wozu? durch *Genit. Gerund.* od. durch *ad* m. Acc., reipublicae defendendae, Cic.: alacritas studiumque pugnandi, eifrige Kampflust, Caes.: mirā suā alacritate ad litigandum, Streitlust, Cic. – m. Ang. worüber? durch *Genit. obj.*, al. perfecti operis, Jubel über ꝛc., Liv. 2, 10. §. 10. – im Plur., vigores quidam mentium et alacritates, Gell. 19, 12, 4. — b) von Thieren, canum tanta alacritas in venando, Cic.: alacritate et quasi laetitiā ad canendum excitari (v. Hahne), Cic.

ălăcrĭter, *Adv.* (alacer), **munter, mit Lust**, Amm. 14, 2, 17: *Compar.* alacrius, Justin. 1, 6, 10.

Alamanni, s. Alemanni.

Ălāni, orum, *m.* (Ἀλανοί), ein ursprünglich caucasisches, bei Griechen u. Römern scythisch genanntes nomadisirendes Bergvolk (von *Ala* sarmat. der „Berg", die „Alb", s. Amm. 31, 2, 13), den Römern als geschickte, ihren Feinden furchtbare Reiter bekannt, Suet. Dom. 2. Lucan. 8, 223: der Sing. Alanus collectiv, Lucan. 10, 454. Mart. 7, 30, 6. – Dav. **Ālānus**, a, um, **alanisch**, gens, Claud. BGet. 5, 581.

ălăpa, ae, *f.* der **Backenstreich**, die **Ohrfeige**, Juven. u. Mart.: alapam alci ducere gravem, ziehen (geben), Phaedr. – beim Freilassen einem Sklaven vom Herrn gegeben; dah. multo majoris alapae mecum venerunt, bei mir wird die Freiheit viel theurer verkauft, Phaedr. 2, 5, 25.

ălāres, s. alarius.

ălārius, a, um (ala), **zu den Flügeltruppen** (des röm. Heeres) **gehörig**, equites, Liv.: cohortes, Caes. – Plur. subst., **ălārii**, orum, *m.* **Flügelsoldaten, Flügeltruppen**, Caes. u. Cic. – dass. **ălāres**, ium, *m.*, Tac. u. (Sgg. cohortales) Cod. Theod. (vgl. ala *no.* II. C).

ălăternus, i, *f.* eine Pflanze, **immergrüner Wegdorn** (*Rhamnus Alaternus, L.*). Col. u. Pl.

ălātŏr, ōris, *m.* (ala), im Plur. alatores, in der Jägersp. = die **Treiber**, welche rechts u. links hinter den Garnen stehend durch Geschrei das Ausbrechen des Wildes hinderten (dagegen pressores, die Treiber, welche das Wild in die Garne trieben), Serv. Virg. Aen. 4, 121. Isid. 10, 282.

Alatrium, ii, s. Aletrium.

ălātus, a, um (ala), mit Flügeln versehen, **geflügelt**, plantae, des Mercur, Virg.: equi, v. den Sonnenrossen, Ov.

ălauda, ae, *f.* (ein celtisches Wort, eig. eine Sängerin in der Höhe, von al hoch, u. aud Gesang), 1) die **Lerche**, u. zwar die „Haubenlerche" (rein lat. galerita u. cassita), Pl. 11, 37 (44), 121. — II) übtr., Name einer von Cäsar auf eigene Kosten errichteten, später mit dem röm. Bürgerrechte beschenkten, gallischen Legion (so benannt von den Federbüschen, die sie auf den Helmen zur Erhöhung der Pracht trugen), Suet. Caes. 24; vgl. Pl. 11, 37 (44), 121: dah. die Soldaten derselben Alaudae, Cic. Phil. 13, 2, 3. u. legio Alaudarum, Cic. Phil. 1, 8, 20 u. a.

ălausa, ae, *f.* ein kleiner Fisch in der Mosel, die Alse, franz. *alose* (*Clupea alosa, L.*), Auson. Mos. 127.

Ălāzōn, ōnis, Acc. ōna, *m.* (ἀλαζών), 1) der Aufschneider, **Prahler**, die griech. Comödie, welche Plautus in seinem Miles gloriosus nachahmte, Plaut. Mil. 2, 1, 8 (86). — II) (vgl. ἀλαζὼν ποταμός, ein wildthuender Fluß, Themist.) ein Fluß in Al-

28, 2. – albae gallinae filius, der Sohn einer weißen Henne = ein „Glückskind", Juven. 13, 141: album calculum adjicere alci rei = einer Sache seinen Beifall geben, Pl. Ep. 1, 2, 5. — b) **weiß = grauweiß, grau,** barba, Plaut.: capilli, Tib.: coma, Ov.: asinus, Quint.: plumbum, Zinn, Caes. — c) **blaß, bleich, fahl von Krankheit, Schreck, Sorge** ꝛc., aquosus albo colore languor, von der Wassersucht, Hor.: albus ora pallor inficit, Hor.: urbanis albus in officiis (von Amtssorgen), Mart. — d) **hell, licht,** von Gestirnen, sol, jubar, Enn.: admisso Lucifer albus equo, Ov. – u. **hell, rein = wolkenlos,** luces, Mart. – dah. meton. = **hell, heiter machend,** notus (λευκόνοτος), Hor.: Iapetus, Hor. – u. bildl., **heiter = günstig,** stella, Hor.: genius albus et ater, Hor.: per me sint omnia protinus alba, Pers.

II) *subst.*, **album,** i, *n.* 1) das **Weiße,** d. i. a) **die weiße Farbe,** das **Weiß,** α) als Färbestoff, columnas albo polire, mit Weiß (weißem Gyps) abputzen, abweißen, Liv.: album in vestimentum addere, Weiß auftragen, weiß (mit Kreide) anstreichen, Liv. — β) von weißen Flecken am Fell der Thiere, (bos) maculis insignis et albo, Weißscheckе, Virg.: sparsis pellibus albo, mit weißgesprenkelten Fellen, Virg. — b) = *albugo*, **der weiße Fleck** im Auge (als Krankheit), album in oculo est, Col. 6, 17, 7. — c) album oculi, oculorum, **das Weiße im Auge,** Cels. 2, 6, §. 8 u. 5. — d) album ovi, **das Weiße im Ei,** Cels. u. A. — 2) eine gew. mit Gyps übertünchte **weiße Tafel** (λεύκωμα), zur Aufzeichnung, bes. des zur öffentlichen Kenntniß zu Bringenden, fastos circa forum in albo proponit, Liv. 9, 46, 5. – Insbes.: a) **die Tafel,** auf welche der Pontifex Maximus die Ereignisse des Jahres aufzeichnete u. in seiner Wohnung aufstellte, die *annales maximi*, s. Cic. dOr. 2, 12, 52 u. s.: referre in album, Liv. 1, 32, 2. — b) album (praetoris), die Tafel für das vom Prätor beim Antritt seines Amtes verfaßte jährl. Edict (mit den Actions- u. Exceptions-Formeln), Gaj. 4, 46. Ulp. Dig. 2, 13, 1. §. 1, u. für vorübergehende Verordnungen des Prätor, Paul. Dig. 2, 1, 7 u. 9. – dah. ad album sedentes, die sich mit dem prätor. Edict bekannt machen, d. i. die der Rechtsformeln Kundigen, die Rechtsgelehrten, Sen. Ep. 48, 9: se ad album ac rubricas transferre, die buchstäbl. Kenntniß der Formeln der prätor. Edicte u. der Gesetze des bürgerl. Rechts als einzige Aufgabe des Rechtsgelehrten betrachten, Quint. 12, 3, 11. — c) mancherlei öffentliche „Listen od. Verzeichnisse": α) album senatorium, das „Senatorenverzeichniß", welches seit August öffentl. aufgestellt wurde, u. aus welchem die Ausgestoßenen od. Ausgetretenen sogleich gestrichen wurden, Tac. Ann. 4, 42. — β) album (judicum), die Liste der von den Quästoren gewählten Richter-Decurien, Suet. Cl. 16. Sen. Ben. 3, 7, 6: u. scherzh., non eras in albo, du standest nicht auf der Liste (der Richter), Pl. lN. praef. §. 6. — γ) album decurionum, Liste der Decurionen in den Municipien, Ulp. Dig. 50, 3, 1 u. 2. Modest. Dig. 50, 2, 10. — δ) album professionum citharoedorum, das Verzeichniß der Citharöden, welche öffentlich auftreten wollten, Suet. Ner. 21.

Alcaeus, i. *m.* (Ἀλκαῖος), ein griechischer Lyriker aus Mytilene auf Lesbos (um 610—602 v. Chr. blühend), in der metrischen Behandlung seiner Gedichte so ausgezeichnet, daß von ihm eine Art des Strophenbaues den Namen die „alcäische Strophe" führt, Cic. Tusc. 4, 33, 71. Hor. Ep. 1, 19, 29. Quint. 10, 1, 63. – Dav. **Alcaïcus,** a, um (Ἀλκαϊκός), **alcäisch,** metrum, Sidon. Ep. 9, 13, *v.* 10. Diom. p. 510 P.

Alcămĕnēs, is, *m.* (Ἀλκαμένης), der berühmteste Schüler des Phidias, aus dem Stadtgebiete Limnä in Athen (nach And. aus Lemnos) gebürtig, Cic. ND. 1, 30, 83. Pl. 34, 8 (19), 72.

Alcathŏē, ēs, *f.* (Ἀλκαθόη), die nach Alkathous benannte Burg von Megara, poet. für die ganze Landschaft „Megaris" am corinth. Meerbusen, Ov. Met. 7, 443.

Alcăthŏus, i. *m.* (Ἀλκάθοος), Sohn des Pelops, Wiederaufbauer der von den Cretern niedergerissenen Mauern Megaras; dah. urbs Alcathoi = Megara, Ov. Met. 8, 8 u. AA. 2, 421: ebenso Alcathoi moenia, Ov. Trist. 1, 10, 39.

Alcē, ēs, *f.* (Ἄλκη), Stadt der Carpetaner im tarracon. Hispanien, wahrsch. j. *Alcazar*, Liv. 40, 48 *sq.*

alcĕa, ae, *f.* (ἀλκέα), eine Art Malven, **Augenpappel** (*Malva Alcea, L.*). Pl. 27, 4 (6), 21.

alcēdo (hālc.), ĭnis, *f.* der **Eisvogel** (*Alcedo ispida, L.*), Plaut., Varr. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 399. p. 174 *sqq.* – Dav. **alcēdŏnĭa,** orum, *n.* (*sc.* tempora), die **stille u. unstürmische Zeit** im Winter, sieben Tage vor u. sieben Tage nach dem kürzesten Tage, während welcher der Eisvogel brütet (auch dies alcyonei od. alcyonii od. alcyonides u. bl. alcyonia [s. Alcyone] gen.): dah. übtr., **Windstille = Ruhe, tiefe Stille,** Plaut. Cas. prol. 25. Fronto de fer. Als. 3. p. 208 *ed. Rom.* (1823).

alces, is, *f.* (vom altdeutschen „Elch" od. „Elc", d. i. Kraft, also Starkthier; vgl. Paßow unter ἀλκή), das im Norden lebende **Elenthier,** Caes. BG. 6, 27. Pl. 8, 15 (16), 39 (wo Acc. -en).

Alcestis, tidis, *f.* u. **Alcestē,** ēs, *f.* (Ἄλκηστις od. Ἀλκήστη), Tochter des Pelias, Gemahlin des Admetus, Herrschers von Pherä, die das Leben ihres Gatten durch freiwilligen Tod von den Parcen erkaufte, ihm aber von der Proserpina zurückgesandt, od. nach einer andern Sage, vom Hercules dem Hades wieder abgekämpft wurde, Hyg. Fab. 51. Mart. 4, 75, 6 (Acc. tin). Juven. 6, 653 (Acc. -tim). Macr. Sat. 5, 19, 4 (Genit. -tidis). Vgl. Admetus *no.* 1. – Ihre Schicksale als Sujet in der griech. u. röm. Tragödie, ignoravit Euripidis nobilissimam fabulam Alcestim, Macr. Sat. 5, 19, 3: legi Laevii Alcestin, Gell. 19, 7, 2.

Alcĕus (zweisylbig), ĕi u. ĕos, *m.* (Ἀλκεύς), des Perseus Sohn, Vater des Amphitryo, Großvater des Hercules, Serv. Virg. Aen. 6, 392. – Dav. **Alcīdes,** ae, *m.* der Alcide (männl. Nachkomme des Alceus) = Hercules, Virg. Aen. 6, 123. Hor. Od. 1, 12, 25: Voc. Alcidē, Ov. Her. 9, 75 u. Alcidā, Sen. Herc. fur. 1343.

alchymia, ae, *f.* die **Alchymie, Goldmacherkunst,** Firmic. Math. 3, 15 zw.

Alcĭbĭădes, is, *m.* (Ἀλκιβιάδης), 1) der Athener, Sohn des Clinias u. der Dinomache (einer Tochter des Alcmäoniden Megacles), Vetter u. Zögling des Pericles, Schüler u. Liebling des Socrates, Nep. Alc. 1 *sqq.* Justin. 4, 4 *sq.*; 5, 1 *sqq.* — 11) ein Lacedämonier zur Zeit des Kriegs der Römer mit den Achäern, Liv. 39, 35 *sqq.* (*ibid.* c. 36, 16 der griech. Voc. Alcibiadē).

Alcĭdămas, antis, *m.* (Ἀλκιδάμας), ein griech. Rhetor, aus Elää in Aeolis, ein Schüler des Gorgias, Cic. Tusc. 1, 48, 116. Alc. Elantes, Quint. 3, 1, 10.

Alcĭdēmos, i, *f.* (Ἀλκίδημος), Beiname der Minerva in Macedonien, Liv. 42, 51, 2.

albĭdŭlus, a. um (*Demin.* v. albidus), weißlich, Pall. 3. 25. 12.

albĭdus, a. um. *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (albus). weiß, weißlich, Ov. u. Col.: color caeruleo albidior, Pl. Ep.: pus albidissimum, Cels.

albĭnĕus, a. um (albus), weiß, weißlich, Pall. 4. 13. 4.

Albingauni, -num, s. Ingauni.

Albinŏvānus, i. *m.* 1) C. Pedo Albinovanus, ein epischer Dichter, Zeitgenosse u. Freund des Ovid, s. Quint. 10 1. 90. Sen. Ep. 122, 15. Ov. Pont. 4, 10. 4. — II) Celsus Albinovanus, ein eitler junger Mann, Geheimschreiber im Gefolge des Tiberius, an den Horaz Epist. 8. lib. 1. gerichtet hat, u. den er Ep. 1. 3. 15 *sq.* als Compilator durchhechelt.

1. albīnus, i. *m.* (albus) = *albarius*, ein Stuckarbeiter, Cod. Just. 10, 64. 1.

2. **Albīnus**, i. *m.* ein röm. Familienname, bes. der gens Postumia, unter dem bes. bekannt Aulus Postumius Albinus, Consul A. U. C. 603, u. gerühmt als Verfasser einer röm. Geschichte in griech. Sprache, Cic. Brut. 21, 81. Gell. 11, 8.

Albĭon, ōnis, *f.* (v. „alb", d. i. hoch), eig. „Hochland", alter Name von Britannien, wegen seiner hohen Felsenufer, Pl. 4, 16 (30), 102. — Dass. insula Albiŏnum, Avien. or. mar. 112.

Albis, is, *m.* (*Alf. Elf. Elve* altgerm. = „Fluß"), die Elbe, der östlichste Fluß, den die Römer auf ihren Zügen in Germanien, jedoch nur in seinem nördl. Laufe, kennen lernten, Vell. 2, 106. Tac. Germ. 41.

albĭtūdo, ĭnis, *f.* (albus), die Weiße, capitis, graues Haar, Plaut. Trin. 4, 2, 32 (874).

Albium Ingaunium u. **Intĕmēlium**, s. Ingauni, Intemelii.

Albius, ii, *m.* Name eines röm. Geschlechts. Bekannt sind bes.: der Dichter Albius Tibullus (s. *Tibullus*), Hor. Ep. 1, 4, 1 (verschieden v. dem sonst unbekannten Albius b. Hor. Sat. 1, 4, 28 u. 109). — Statius Albius Oppianicus, aus Laternium, dessen Verurtheilung durch Bestechung bewirkt u. den später ermordet zu haben Cluentius angeklagt wurde, Cic. Clu. 4 u. ö. — Sabinus Albius, ein Miterbe des Cicero, Cic. Att. 13. 11 *in.* — Dav. **Albiānus**, a, um, zum Albius gehörig, albianisch, pecunia, Cic. Clu. 30. 82 u. judicium, Cic. Caecin. 10, 28, des Stat. Albius Oppian.: negotium, das Geschäft mit dem Sab. Albius (wegen Veräußerung der Erbschaft), Cic. Att. 14, 18, 2 u. 20, 2.

albo, āre (albus), weiß machen, weiß färben, Prisc. Perieg. 431; cf. Prisc. p. 800 P.

albōgălĕrus, i. *m.* (albus u. galerus), die weiße Mütze des *flamen Dialis*. Paul. Diac. p. 10, 12.

albōgilvus, a, um (albus u. gilvus), weißgelblich, Serv. Virg. Ge. 3, 82.

albŏr, ōris, *m.* (albus), das Weiße, ovi, Scrib. u. Spät.

albūcus, i, *m.* 1) der Stengel der Asphodillpflanze, Pl. 21. 17 (68). 109 *sq.* — II) die Asphodillpflanze selbst, App. Herb. 32.

albŭĕlis, is, *f.* eine jetzt unbekannte „Nebengattung", Col. u. Pl.

albūgo, inis, *f.* (albus), das Weiße, ein weißer Fleck, weiß. im Auge, Pl.: albugines capitis, Schuppen auf dem Kopfe, Pl.

Albŭla, s. albulus.

albŭlus, a, um (*Demin.* v. albus), weiß, weißlich, columbus, Catull.: cochleae, Varr. — v. Wasser, weißlich, schäumend, freta, Mart. 12, 99, 4. — Dah. als *nom. propr.*: 1) Albŭla, ae, *f.* (*sc.* aqua), alter Name des „Tiber", fluvius Albula, quem nunc Tiberim vocant, Liv. 1, 3, 5; *cf.* Pl. 3, 5 (9), 53: u. so Virg. Aen. 8, 331. Ov. Met. 14, 328 u. s. — II) Albula, ae, *f.* (*sc.* aqua) od. Albulae aquae od. bŭl. Albulae, arum, *f.* ein aus mehreren schwefelhaltigen Quellen gebildeter Bach bei Tibur (Tivoli) unweit Rom, in den Anio mündend, schon im hohen Alterthum von Kranken zum Baden u. Trinken benutzt, noch jetzt *Solfatara di Tivoli* od. *acqua solfa* gen., Vitr. 8, 3, 2. Sen. NQu. 3, 20, 4. Mart. 1, 13, 2. Pl. 31, 2 (6). 10. Suet. Ner. 31; Aug. 82. Vgl. Chr. Müller, Roms Campagna 1. S. 161 ff. — u. von der Quelle od. Bachnymphe (Albula) b. Stat. Silv. 1. 3. 75.

album, i. *n.* s. albus.

albūmen, ĭnis, *n.* (albus), das Weiße, ovi, Pl. 28. 6 (18). 66.

albūmentum, i. *n.* (albus), das Weiße, ovi, Veget. Vet. 2, 57.

Albūnĕa, ae, *f.* eine weissagende Nymphe, (später zur Sibylle gemacht), welcher eine der schwefelhaltigen Quellen (Albunea; vgl. Albula *no.* II. unter albulus) auf der Höhe von Tibur (wahrsch. *acqua solforata d' Ailieri*) geweiht war, so wie eine „Grotte" (Albuneae domus, wahrsch. *Grotta di Nettuno*), ein „Hain" des Faunus an einem Abhange von Tibur u. ein (noch jetzt stehender) „Tempel" über dem Abgrund, in den der Anio stürzt, Virg. Aen. 7, 82—84. Hor. Od. 1, 7, 12. Lact. 1, 6, 12; vgl. Dissen zu Tibull. 2, 5, 69.

alburnum, i. *n.* (albus), das unbrauchbarste weiche weiße Holz zwischen der Rinde u. dem Kern der Bäume, der Splint, Pl. 16, 38 (72), 182 (dah. auch adeps gen.).

1. alburnus, i, *m.* (albus). der Weißfisch, Auson. Mos. 126.

2. Alburnus, i, *m.* ein hohes waldiges Gebirge Lucaniens, hinter Pästum, s. *Monte di Postiglione*, Virg. Ge. 3, 146. — u. der daselbst verehrte „Berggott", Tert. adv. Marc. 1, 18.

albus, a, um (Stamm ALB, verwandt mit *ἀλφός*), glanzlos weiß (Gegs. ater, glanzlos schwarz; hingegen candidus, glänzend weiß, Gegs. niger, glänzend schwarz), 1) *adj.*: a) üb.: color, Cic.: opus, Weißzeug, Vitr.: dentes, Virg.: vinum, Pl.: equi, Schimmel (am Triumphwagen), Liv.: parma, der noch weiße (noch ohne Cälatur u. Bildnerei), Virg. — von Kleidern (bes. der Gottheiten), vestis, Ov. u. Curt. — dah. poet. übtr. für „weiß gekleidet", Hor. Sat. 1, 2, 36: u. für „(mit Kreide) weiß bestrichen, beweißt", nuper in hanc urbem pedibus qui venerat albis, mit bew. Fß., wie neuangekommene Sklaven, die nackt mit weiß angestrichenen Füßen zum Verkauf ausgestellt wurden (also = als Sklave), Juven. 1, 111. — Sprüchw. Redensarten: albis dentibus deridere, so laut auflachend Jmd. verspotten, daß die Zähne sichtbar werden = „gewaltig verspotten", Plaut. Ep. 3, 3, 48. — albus an ater sit nescio od. ignoro, ob er schwarz od. weiß ist, kümmert mich nicht, d. h. er ist mir ganz gleichgiltig, Catull. 93, 2. Cic. Phil. 2, 16, 41. Phaedr. 3 15, 10; vgl. Quint. 11, 1, 38. — albā lineā aliqd signare, auf weißer Tafel einen weißen Strich, d. i. in etwas keinen Unterschied machen, Lucil. b. Non. 282, 28. Gell. praef. 11. — albis praecurrere equis, auf weißen Rossen (wie beim Triumph) vorannennen = bei weitem übertreffen, Hor. Sat. 1, 7, 8; vgl. Plaut. As. 2, 2, 12 (279). — alba avis, ein weißer, d. i. ein seltener Vogel, ein „Wunderthier" (für etw. Seltenes), Cic. Fam. 7,

Edelstein, der in des Haushahns Magen gefunden werden soll, Sing. b. Solin. 1. §. 77: Plur. b. Pl. 37, 10 (54). 144.

ălectŏris lŏphos, i, *f.* (ἀλέκτορος λόφος), **Hahnenkamm**, eine Pflanze, reinlat. crista (galli), Pl. 27, 5 (23), 40.

ălēcŭla (hal.) od. **allecŭla** (hall.), ae. *f. Demin.* v. alec (w. s.), Col. 6, 8, 2: Plur., Col. 8, 17, 12.

Ălēĭi campi (gr. Sing. Ἀλήϊον πεδίον, τό, von ἄλη, das Umherirren), die **Irr-, Streifgefilde**, das **Irrfeld**, ein getreidereiches Flachland in Cilicien, an der Küste von Mallus zwischen dem Fluß Pyramus u. Samus, Pl. 5, 27 (22), 91, wo nach dem Mythus Bellerophon vom Pegasus herabstürzte u. von Jupiters Blitz geblendet lange umherirrte, Cic. poët. Tusc. 3, 26, 63 (wo Aleis *per synaeres.* s. Aleïis). Ov. Ib. 257 (wo poet. Aleïa arva); vgl. Hyg. Fab. 57.

Ălēmanni (Alam.), orum, *m.* die **Alemannen**, Gesammtname eines von den Sueven ausgegangenen germanischen Völkervereins zwischen der Donau, dem Oberrhein u. Main (so benannt, weil „alle Mannen" ins Feld zogen, während früher [s. Caes. BG. 4, 1] nur abwechselnd jeder Gau jährlich 1000 Mann stellte), Aur. Vict. Caes. 21, 2; 33, 3 u. Epit. 47, 2. Eutr. 9, 23. Claud. II. Cons. Stil. 17. Amm. 15, 4. – Sing. Alamannus collect., Sidon. Carm. 5, 375: u. Beiname des Kaisers Gratian als Besiegers der Alem. (s. Aur. Vict. Epit. 47, 2), Grut. Inscr. 159, 7. – Dav.: a) **Ălēmannĭa** (Alam.), ae, *f.* das Land der Alemannen, **Alemannien**, Claud. I. Cons. Stil. 234 u. s. — b) **Ălēmannĭcus**, a, um, **alemannisch**, tentoria, Amm. 27, 2, 9: u. als Beiname des Caracalla als Besiegers der Alem., Spart. Carac. 10.

Ălēmōn, ōnis, *m.* (Ἀλήμων), Vater des Myscelus, Erbauers von Croton, Ov. Met. 15, 19. – Dav. **Alēmōnĭdes**, ae, *m.* (Ἀλημονίδης), der **Alemonide** (Sohn des Alemon), v. Myscelus, Ov. Met. 15, 26.

Ălēmōna (Alim.), ae, *f.* röm. Schutzgöttin der noch ungebornen Leibesfrucht, Tert. Anim. 37.

ălĕo, ōnis, *m.* (alea), der sein ganzes Dichten u. Trachten auf das Würfelspiel Richtende, der **Spielsüchtige**, der **Spieler**, Naev. Com. 118. Catull. 29, 2. Tert. Fug. in persec. 13.

ălēs, ĭtis (ala), „was Flügel hat u. sie braucht" (während alatus nur = „mit Flügeln versehen"), 1) *adj.* **geflügelt, beflügelt** (b. Dicht.), 1) eig.: alites angues. Pacuv.: al. Avis (αἰόλος ὄρνις), Cic. Arat.: alite curru vehi, Sen. poët. – beſ. v. myth. Wesen, Pegasus, Ov.: Deus, vom Mercur, Ov.: puer, v. Amor, Hor.: Fama, Claud. — 2) poet. übtr., wie **beflügelt** = **flüchtig, schnell, rasch**, Auster, Virg.: passu alite, Ov.: alite plantā, πόδας ὠκύς, Sil.: imago, flüchtiges Traumbild, Sil. – II) *subst.*: 1) *m.* u. *f.*, der **Vogel** (u. zwar von größern Vögeln, während avis der Vogel überh. = Alles was Flügel u. Federn hat u. Eier legt; volucris jedes zum Fliegen fähige Geschöpf, dah. auch ein geflügeltes Insect), a) im Allg., Lucr. u. A.: matutinis obstrepit alitibus. Prop.: alites villaticae, Ho geflügel, Pl. — b) insbeſ.: α) von bestimmten Vögeln, Jovis al., Virg. u. Ov.: regia al., Ov., al. minister fulminis, Hor., flammiger al., Stat., al. digna Jove, Manil., alle v. Adler: ebenso (als Gestirn) bl. ales, Cic. Arat. 46 *sq.* – Phoebeïus od. Phoebea al., v. Raben, Ov. u. Sil. – avida al., v. Geier, Sil.: u. so bl. al., Hor. Od. 3, 4, 78. – al. longaeva od. Titanius, Claud., al. Gangeticus, Auson., v. Phönix. – Chaonis al., Ov., od. al. exterrita pennis, Virg., od. al. Cytherēïa, Sil., v. der Taube. – Daulias al., v. der Nachtigall, Ov. – Junonia al., v. Pfau, Ov.: u. so alitis eximiae cauda, Pfauenschwanz, Mart. – imitatrix u. rara al., v. Papagei, Ov. – rapacissima et famelica al., v. Taubenstößer, Pl. – Phasidis al., v. Fasan, Stat. – cristatus al., v. Hahn, Ov. – Palladis al., v. der Nachteule, Ov. – vasta al., v. Strauß, Claud. – Caystrius al., v. Schwan, Ov.: u. so albus od. canorus al., vom sangreichen Schwan (in den der Dichter sich verwandelt denkt), Hor.: dah. geradezu ales für „Sänger", Maeonii carminis al., Sänger des mäonischen (d. i. homerischen Helden-) Gedichts, Hor. — β) in der Augurspr., alites = Vögel, die durch den „Flug", dagegen oscines = Vögel, die durch die „Stimme" bedeutsam dem Augurium dienten (vgl. Fest. p. 197, 11. Pl. 10, 19, 22. §. 43). Cic. u. A. – dah. ales (wie *avis*) poet. = **Wahrzeichen, Vorbedeutung**, bonā od. secundā alite. αἰσίῳ ὄρνιϑι, Catull. u. Hor.: potiore alite. Hor.: malā od. lugubri alite, ἀπαισίῳ ὄρνιϑι, Hor. — 2) der **Geflügelte**, von Göttern od. Heroen, Tegeaticus al. u. impiger al., Cyllenia proles, v. Mercur, Stat. – aureus al., v. Perseus, Stat.

Ălesa, ſ. Halesa.

ălesco, ĕre (*aleo v. alo, wie pendeo v. pendo), **heranwachsen, gedeihen**, Lucr. u. Varr. Vgl. Lachm. zu Lucr. 2, 1130.

Ălēsĭa, ae, *f.* (Ἀλεσία), Stadt der Mandubier im Lugdun. Gallien, in sehr fester Lage auf einem Berge, von Cäsar abgebrannt, später wieder aufgebaut, im Mittelalter *St. Reine d' Alise*, aber schon seit dem 9. Jahrh. wieder Ruinen, Caes. BG. 7, 68. Vell. 2, 47, 1. Flor. 3, 10, 23. Pl. 34, 17 (48). 162.

Ălesus, ſ. Halesus.

Ălĕtrium (Alatrium), ĭi, *n.* uralte hochgelegene Stadt der Herniker in Latium, später röm. Colonie u. Municipium (municipium Aletrinas), j. *Alatri*, Orelli Inscr. 3785 (Aletr.). Gromat. de colon. p. 230, 7 *ed. Lachm.* od. p. 102 *ed. Goes.* (Alatr.); griech. (Ἀλάτριον) bei Plaut. Capt. 4, 2, 103 (883). – Dav. **Ălĕtrīnas**, ātis, **aletrinatisch**, municipium (s. vorher), Cic. – Plur. subst., Aletrinātes, ium, *m.* die Einw. von Al., die **Aletrinaten**, Cic. u. Pl.

1. **Ălĕus**, a, um, ſ. Eleus unter Elis.

2. **Ălĕus**, ſ. Alea (Minerva).

Ălēvās, ae, *m.* (Ἀλεύας), ein Nachkomme des Hercules, der sich Larissas bemächtigte, es grausam beherrschte u. endlich von seinen eigenen Trabanten ermordet wurde, Larissaeus A., Ov. Ib. 323: sanguis Alevae, der Thessalier Scopas, Ov. Ib. 511.

alex, ſ. alec.

Ălexander, dri, *m.* (Ἀλέξανδρος), im Alterthum häufig vorkommender Männername, unter dem am bekanntesten sind: 1) Paris, Sohn des Priamus, der den Namen *Alexander* (Ἀλέξανδρος = Männer beschützend, v. ἀνήρ u. ἀλέξομαι) später erhielt, weil er die Räuber vertrieb u. die Hirten beschützte (vgl. Varr. LL. 7, 5. §. 82), Enn. Trag. 74. Cornif. rhet. 4, 30, 41. Cic. Fat. 15, 34: dah. A. Paris, Pl. 34, 8 (19), 77. — 11) **Alexander von Pherä** (dah. Pheraeus), durch seine Grausamkeit berüchtigter Tyrann in Thessalien (reg. v. 370—357 v. Chr.), der durch seine Gemahlin Thebe u. deren Brüder ermordet ward, Cic. Off. 2, 7, 25. Nep. Pel. 5. — III) **Alexander** I., Sohn des Molosserfürsten Neoptolemus, Bruder der Olympias, u. so Oheim Alex. des Gr., gelangte durch Hülfe Philipps, an dessen Hofe

Alcīdes, ae. *m.* ſ. Alceus.

Alcĭmĕdē, ēs, *f.* (Ἀλκιμέδη), Tochter des Autolycus, Gemahlin des Aeſon u. Mutter des Jaſon, Hyg. Fab. 13. Ov. Her. 6, 105.

Alcĭmĕdōn, dontis. *m.* (Ἀλκιμέδων), Name eines ſonſt unbekannten Toreuten, Virg. Ecl. 3, 37 u. 44.

Alcĭmus, i, *m.* (Ἄλκιμος), latein. Eigenname, a) Latinus Alcimus Avitus Alethius, ein lat. Epigrammatiſt ums Jahr 360 n. Chr., Auson. Prof. 2. ſ. Bähr's Röm. Literaturgeſch. Bd. 1. S. 512. — b) Alcimus Ecditius Avitus, Biſchof von Vienna, als chriſtlicher Schriftſteller und Dichter bekannt, geſt. 523 n. Chr.

Alcĭnŏus, i, *m.* (Ἀλκίνοος), Sohn des Nauſithous, Enkel Neptuns, der aus der (homer.) Sage bekannte oberſte Fürſt der Phäaken auf Scheria (Corcyra, j. *Corfu*), Vater der Nauſicaa, Hyg. Fab. 23 u. 125 *sq.*: berühmt durch die gaſtliche Aufnahme des an der Küſte von Corcyra (cautibus Alcinoi, Ov. Met. 14, 465) geſcheiterten Ulyſſes, Ov. Pont. 2, 9, 42. – Seine herrlichen Gärten voll ſaftigen Obſtes (Pl. 19, 4, 19 §. 49; *cf.* Coreyraei pomaria regis, Mart. 8, 68, 1) wurden ſprüchwörtl., dah. Alcinoi silvae, fruchtbare Obſtbäume, Virg. Ge. 2, 87 (vgl. Coreyraei frondes horti, Mart. 13, 37). – u. poma dare Alcinoo, von einer überflüſſigen Sache, Ov. Pont. 4, 2, 10. Mart. 7, 42, 6. – u. Alcinoi juventus, Phäaken (=weichliche Wollüſtlinge), Hor. Ep. 1, 2, 28 *sq.*

Alcis, *m* (nach Einigen das griech. Ἄλκος, nach Andern das altdeutſche Elk, Ellen, d. i. Kraft), eine Gottheit der Naharvaler, Tac. Germ. 43.

Alcmaeō u. **Alcmaeōn,** ōnis, *m.* (Ἀλκμαίων), des Amphiaraus u. der Eriphyle Sohn, tödtete ſeine Mutter auf Verlangen des Vaters u. mit Genehmigung des Orakels, u. verfiel deswegen in Wahnſinn (ſ. Hyg. Fab. 71, 73, 245), Plaut. Capt. 3, 4, 40. Cic. Ac. 2, 28. 89. – Dav. **Alcmaeōnĭus,** a, um, **alkmäoniſch,** furiae, die den Alcmäon verfolgenden Furien, Prop. 3, 3, 63.

Alcmān, ānis. *m.* (Ἀλκμάν), ein alter griechiſcher Odendichter, wahrſch. aus Sardes in Lydien (zwiſchen 670—640 v. Chr. lebend), Vell. 1, 18 *extr.* (wo gr. Acc. Alcmana). Pl. 11, 33 (39), 114. – Von ihm heißt eine bei den Lyrikern übliche Versart Alcmanium metrum, Serv. 1818 P.; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, 110 u. 142.

Alcmēna od. **Alcumēna,** ae, *f.*, auch **Alcmēnē,** ēs, *f.* (Ἀλκμήνη), Tochter des Elektryon, Gemahlin des Amphitryo in Theben, Mutter des vom Jupiter erzeugten Hercules u. deſſen vom Amphitryo erzeugten Zwillingsbruders Iphiklus, Plaut. Amph. prol. 99 Hyg. Fab. 29. Cic. ND. 3, 16. 42. Ov. Met. 9, 275 u. 281 *sqq.*

alcȳŏn (halc.), ōnis, *f.* (ἀλκυών), der **Eisvogel** (rein lat. *alcedo*, w. ſ.), Pl. u. Ov.: dilectae Thetidi alcyones (mit Anſpielung auf Alcyone u. Ceyx, ſ. Alcyone). Virg. – Dav. **alcȳŏnēus** (ἀλκυόνειος) od. **alcȳŏnĭus** (ἀλκυόνιος), **zum Eisvogel gehörig,** dah. alcyoneum (halc.) medicamen, auch ſubſtv. bl. alcyoneum, ei, *n.* od. alcyonium, ii, *n.* = *halosachne* od. *spuma maris*, „Meerſchaum", der gew. auf dem Meeresſpiegel ſchwimmend gefunden wird, u. verſchiedene Arten des „Seekorks" begreift, ein gutes Mittel gegen Flecken im Geſicht, Ov., Cels. u. Pl.: dies alcyonei, Col. od. alcyonii, Varr. LL., u. bl. alcyonia (*n. pl.*), Mythogr. Vatic., u. **dies alcȳŏnĭdēs** (ἀλκυονίδες ἡμέραι), Pl., ſ. alcedo.

Alcȳŏnē (Halc.), ēs, *f.* (Ἀλκυόνη), 1) Tochter des Aeolus, ſtürzte ſich, als ſie ihren beim Schiffbruch ertrunkenen Gemahl Ceyx ans Land treiben ſah, ins Meer; u. beide wurden wegen ihrer Zärtlichkeit von der Thetis in *alcyones* verwandelt, Ov. Met. 11, 410 *sq.*: dah. ſ. **Eisvogel,** Stat. Theb. 9, 361. Sil. 14, 375. Val. Fl. 4, 45. — 2) eine der Plejaden, Tochter des Atlas, Ov. Her. 19, 133.

1. **Ālĕa,** ae, *f.* (Ἀλέα), Beinaume der Minerva, unter dem ſie in Arcadien, beſ. zu Alea, Mantinea u. Tegea, verehrt wurde [nach Einigen vom *Aleus*, König von Tegea, der ihr einen Tempel erbaut haben ſoll, nach Hermann opusc. 7 p. 270 von ἀλέη, *effugium*]. templumque aleae nemorale Minervae, Stat. Theb. 4, 288.

2. **ālĕa,** ae, *f.* das **Würfelſpiel,** u. dann übh. **Glücksſpiel, Hazard,** in Rom durch die *Lex Titia et Publicia et Cornelia* verboten, außer im December während der Saturnalien (ſ. Hor. Od. 3, 24, 58. Mart. 4, 14. 7. Suet. Aug. 71), 1) eig.: ludere aleā, Cic., u. aleam. Suet., auch in alea, JCt.: ebenſo exercere aleam, Tac.: aleae indulgere, Suet.: aleā se oblectare Suet.: alqd in alea perdere, Cic.: prosperiore aleā uti, Suet.: de alea coudemnatus u. lege, quae de alea est, condemnatus, Cic.: qui pecuniam, quam a creditore acceperat, libidine et aleā absumpsit. Sen. – jacta alea esto, der Würfel ſei geworfen! der Wurf ſei gewagt! (der denkwürdige Ausſpruch, welchen Cäſar that, als er nach langem Zaudern über den Rubicon zu gehen ſich entſchloß), Suet. Caes. 32; vgl. judice fortunā cadat alea, Petron. poët. 122. v. 174. — 2) übtr., übh. das **Gerathewohl,** das **Riſiko, die Gefahr, Ungewißheit** des Ausgangs, der **blinde Zufall,** das **blinde Glück,** das **Wagniß,** vitae ac rei familiaris, Varr.: belli. Liv.: dare in aleam tanti casus se regnumque. Liv.: alea inest in a'qa re. Cic., alci rei, Ov.: in dubiam imperii servitiique aleam ire, das ungewiſſe Spiel um H. od. Sklaverei wagen, Liv.: aleam subire. Col., adire. Sen.: periculosae plenum opus aleae. Hor.: M. Tullius extra omnem ingenii aleam positus, über allen Zweifel ſeines Vorzugs erhaben, Pl.: dah. (quasi) aleam emere, etwas Ungewiſſes, eine Sache auf gut Glück hin kaufen (wie einen Fiſchzug, eine Jagdbeute u. dgl.), JCt.

ālĕārĭs, e (alea), **zum Würfelſpiel gehörig, Würfel-,** tibella, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 25.

ālĕārĭus, a, um (alea), **zum (Würfel- od. Glücks-) Spiel gehörig, Spiel-,** amicitiae, Amm. 28, 4, 21.

ālĕātŏr, ōris, *m.* (alea), **ein Würfel- od. Glücksſpieler,** Spieler von Profeſſion, durch Schlauheit berüchtigt u. zu Cicero's Zeit für infam gehalten, Plaut. Rud. 2, 3, 29 (3, 9). Cic. Cat. 2, 10, 23. Publ. Syr. sent. 502 *ed. Ribb.*

ālĕātōrĭus, a, um (aleator), **zum (Glücks-) Spieler gehörig, Spiel-,** damna. Cic.: ritu aleatorio. Gell.: forum aleatorium calfecimus, Suet. – dah. ſubſtv., aleatorium, ii, *n.* der Ort, wo Hazard geſpielt wird, das **Spielhaus,** die **Spielbank,** Sidon. Ep. 2, 2.

ālĕc od. **allec** (hal.), ēcis. *n.*, od. **ālex** (hāl.), ēcis. *m.* u. *f.* Fiſchlake, welche theils aus dem Bodenſatze des koſtlichen garum, theils auch aus andern wohlfeilen Fiſchen bereitet wurde (ſ. Pl. 31, 8, 44, §. 95 *sq.*). Cato. Hor. u. A.

Alectō (Allecto). *f.* (Ἀληκτώ od. Ἀλληκτώ, οὔς), eine der drei Furien, Virg. Aen. 7, 324, 341 u. A. (überall nur im *Nom.* od. *Acc.*).

ālectōrĭa, ae, *f.* [*sc.* gemma], (ἀλέκτωρ), ein

chend (als Uebersetzung des aristotel. ψυχροποιός), terror. Gell. 19, 4. §. 4.

algŏr, ōris, *m.* (algeo), **die Kälte**, I) *subj.* = das Gefühl der Kälte, das Frieren, der Frost, Plaut., Sall. u. A. (auch, nach Charis. p. 23 P., bei Cic.). — II) *obj.* = der Frost, der frieren macht (= frigus), in igni gignier algor, Lucr.: u. Plur., hibernis algoribus, bei Winterkälte, -frost, Pl.

algōsus, a, um (alga), **voll Meergras, mit Meergras (Seetang) bedeckt, -bewachsen**, litus, Auson. Ep. 7, 42. – Plur. subst., algosa, orum, *n.*, **mit Meergras bewachsene Gegenden**, Pl. 32, 9 (31), 95.

algŭs, ūs, *m.* vorclass. = *algor* (w. f.), Plaut. u. A.

1. ălĭās, *Adv.* (alius), *sc.* viā, **auf anderem Wege**, Liv. u. A.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 56, 2.

2. Ălĭas, ae, *f.* s. Allia.

Aliacmon, ſ. Haliacmon.

ălĭās (*sc.* vices), *Adv.*, I) **zu einer andern Zeit** (als der jetzigen), **ein anderes Mal, sonſt**, ſowohl von der Zukunft, als von der Vergangenheit, sed alias jocabimur, Cic.: si non quaeret, nullus dixeris, alias ut uti possim causā hāc integrā, Ter. – im Gaſtr. von nunc u. dgl., sed *alias* pluribus: *nunc* etc., Cic.: quare placeat *alias* ostendemus; *in praesentia* etc., Cornif. rhet.: *alias* imperare soliti, *tum* etc., Curt.: si impetro, quid *alias* malim quam *hodie* has fieri nuptias? Ter. – verb. si quando alias, Suet.: si umquam alias ante, Liv.: si quando umquam alias ante, Liv.: non umquam alias ante, Liv.: numquam ante alias, Liv.: numquam alias, Hor.: si umquam alias tum profecto, Cic. – u. saepe alias, tum etc., Cic.: et saepe alias et maxime, Cic.: quum saepe alias, tum nuper, Cic.: et saepe alias et nuper, Cic.: neque tum solum, sed saepe alias, Nep. – semper alias, ſonſt immer, Suet.: raro alias, Liv.: non alias, ſonſt nicht, zu keiner andern Zeit, Liv. – alias ... alias, **das eine Mal ... das andere Mal, bald ... bald**, non potest quisquam alias beatus esse, alias miser, Cic.: alias ... alias ... alias, Pl. 7, 55 (56), 188: u. ſo viermal Cic. d. Inv. 1, 52, 99: alias ... plerumque, Cic.: interdum ... alias, Cic.: alias ... alias ... saepius od. aliquando, Pl. – das zweite Mal ausgelaſſen, ſ. Pl. 26, 3 (7), 13. – alias aliter, **bald ſo, bald anders**, Cic. – alii sunt alias, bald ſo bald anders geſinnt, Cic. – alias aliud, **bald dies bald jenes**, Cic.: u. ſo alias in aliam rem, Cic. — II) übtr.: 1) an einem andern Orte, **anderswo, anderwärts, ſonſt noch**, in Ida, non alias, nascitur, Pl.: nusquam alias tam torrens fretum, Justin. — 2) **bei anderen Gelegenheiten, ſonſt**, sermone Graeco alias promptus et facilis, Suet.: vir alias doctissimus, Macr. — 3) **ſonſt, übrigens**, pomum ipsum alias non mandi tur, Pl.: Homerus multus alias in admiratione Circes, Pl. — 4) non alias quam, **aus keiner andern Urſache, unter keiner andern Bedingung, in keinem andern Falle, als; nicht anders, als**; u. non alias nisi, **nicht anders, als wenn nicht**, non alias magis suā contumeliā indoluisse Caesarem ferunt, quam quod etc., Tac.: debilitatum vulnere ... jacuisse non alias quam simulatione mortis tutiorem, durch nichts ſo ſicher als durch den Schein des Todes, Curt.: non alias (unter keiner andern Bedingung) exsistet heres ex substitutione, nisi etc., JCt. — 5) im Juriſtenlatein, **auf andere Weiſe** (aliter), Ulp. Dig. 33, 8, 8. §. 8.

ălĭbī, *Adv.* (alius), 1) **anderswo = an einem anderen Orte, anderwärts, ſonſt noch**, Plaut. u. App. – alibi ... alibi (auch noch mehrmals), **an dem einen Orte ... an dem andern, hier ... dort** = *hic ... illic*; dah. auch zuw. hic od. illic ... alibi, z B. alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit, Liv.: alibi primum, alibi postremum agmen, alibi etc., an einem Orte der Vortrab, am andern ... am dritten ꝛc., Liv.: *hic* segetes, *illic* veniunt felicius uvae, arborei foetus *alibi*, Virg.: *hic* clune, *alibi* pectore laudatis, Pl.: ſogar alibi ... deinde, Curt. 7, 4, 26. – alibi alius od. aliter, **der Eine hier, der Andere dort; der Eine auf dieſe, der Andere auf jene Weiſe**, Lucr. u. Liv. – alibi atque alibi, **das eine Mal hier, das andere Mal dort**, Pl. – mit Negationen, nec alibi, Virg.: nusquam alibi, Cic.: nec usquam alibi, Cic. – alibi quam, vergleichend, **anderswo als**, gew. mit der Negat. non, nusquam etc., **nirgend anders als**, Liv., Pl. u. A. — II) übtr.: 1) **in anderen Dingen, in etwas Anderem**, Komik., Liv. u. A. — 2) von Perſonen, **bei jemand Anderem**, Ter. u. Liv. — 3) für *alioquin*, **ſonſt**, Pl. u. Curt.

ălĭbĭlis, e (alo), I) *act.* fähig zu nähren, **nahrhaft**, lac, casei, Varr. RR. 2, 11, 2 u. 3. — II) *pass.* fähig ernährt zu werden; **leicht zu nähren, -aufzuziehen**, (pulli) albiberes fiunt, Varr. RR. 3, 9, 14.

ălĭca (hălĭca), ae, *f.* **Speltgraupen** (wie ptisana = Gerſtengraupen), Cels. u. Pl. – u. der daraus bereitete Trank, **Speltſaft, Speltmuß** (vgl. sorbitio alicae, Cels.), Sen. u. A.: dah. im Wortſpiel, mittebat Umber aliculam mihi pauper; nunc misit alicam; factus est enim dives, etwa (mit einem andern Wortſpiel) „arm ſchickt er einen Mantel, jetzt, weil er reich iſt, Mandeln", Mart. 12, 81. – Davon

ălĭcārius, a, um, „zu den Speltgraupen gehörend", ſubſtv.: a) alicarius, ii, *m.* der **Speltgraupenmüller**, Lucil. b. Charis. p. 75 P. — b) alicaria, ae, *f.* eine **gemeine Dirne**, welche vor den Speltgraupenmühlen ſaß, Plaut. Poen. 1, 2, 54.

ălĭcastrum, i, *n.* (alica), eine Art Dinkel, **Sommerdinkel**, ital. *Marzolo* (weil er im März geſäet wird), Col. 2, 6, 3 u. ſ.

ălĭcŭbi, *Adv.* (aliquis u. ubi), **irgendwo**, si salvus sit Pompejus et constiterit al., Cic. – hic al. parare, Cic.: hic prope adesse al., Ter. – wiederholt: ut al. obstes tibi, al. irascaris, al. instes gravius, bald ... bald ... bald, Sen.

ălĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ἀλλιξ), **ein kurzer leichter Ueberwurf**, der mit einer Schnalle od. Spange über der rechten Schulter befeſtigt wurde, und mit zwei verlängerten Zipfeln längs der Schenkel herabfiel, der **Zipfelmantel**, Mart. u. A.

ălĭcundĕ, *Adv.* (aliquis u. unde), **irgendwoher** (ſ. Dſann zu Cic. Rep. 6, 25, 27. p. 410), I) eig.: venit meditatus al. ex solo loco, Ter.: aut decedere nos al. cogit aut prohibet accedere, Cic. — II) übtr., **irgendwoher**, a) = **von irgend Jemand**, al. sumere, al. exorare mutuum, Komik.: al. quaerere, audire, Cic. — 2) = **von od. in irgend Etwas**, Ter. Hec. 3, 1, 6 (286). Cic. Tusc. 1, 23, 53.

ălĭd = *aliud*, ſ. alis.

ălĭēnātĭo, ōnis, *f.* (alieno), die **Entfremdung**, I) als gerichtl. *t. t.*, das Weggeben einer Sache als Eigenthum an einen Andern, die **Ent-** od. **Veräußerung**, Sen. u. JCt. – dah. al. sacrorum, die durch einen fingirten Verkauf bewirkte Entäußerung u. Uebertragung der *sacra gentilicia* an eine andere *gens*, Cic. Or. 42, 144 u. ö. — II) übtr.: 1) die **Entfremdung** des Gemüths von Jmdm., dem man vorher anhing, die **Entfernung**, der **Abfall**, alejs ab algo, Cic.: consulum, Cic.: exercitus, Caes.: dah. die **Abneigung**, in algm, Tac. — 2) als medic. *t. t.*, al. mentis, die **Verſtandesabweſenheit**, Beſin-

er erzogen worden war, zur Herrschaft über die Molosser in Epirus (342 v. Chr.; dah. Molossus gen.), kam durch Verrath um (326 v. Chr.), Justin. 8, 6; 9, 6 *sqq.*; 12, 2. Liv. 8, 3 u. 17 u. 24; vgl. Niebuhr's Röm. Gesch. 3. S. 186 ff. — IV) **Alexander der Große**, Sohn Philipps von der Olympias, geb. 356, gest. 324 v. Chr., reg. seit 335 v. Chr., der, nachdem er seine abtrünnigen Nachbarn gezüchtigt hatte, den schon von seinem Vater vorbereiteten Heerzug gegen das schon verfallene Perserreich ausführte u. als glücklicher Eroberer das macedonische Reich bis zum Indus ausdehnte; sein Leben von Curt. beschr.; vgl. Justin. lib. 11 u. 12. Liv. 6, 16 *sqq.* Droysen, Gesch. Alexanders des Gr., Berlin 1833.

Davon abgeleitet: A) **Alexandrĭa** od. **-ēa**, ae, *f.* (*Ἀλεξάνδρεια*; über die im class. Latein wahrsch. gew. Form -ea s. Madvig zu Cic. Fin. 5, 19, 54. Drak. zu Liv. 31, 43, 5; vgl. Prisc. p. 588 P.). Name vieler von Alexander dem Gr. auf seinen Zügen gegründeter Städte, von denen die bekanntesten sind: 1) Alexandria in Aegypten, auch mit dem Bein. Magna, im Westen der canopischen Nilmündung (332 v. Chr.) erbaut, unter den Ptolemäern Hauptstadt des Reichs u. Residenz prachtliebender u. kunstsinniger Könige, Hauptsitz der von diesen Fürsten ungemein begünstigten Wissenschaften, unter den Römern Mittelpunkt des Welthandels, wegen des dort herrschenden Luxus u. des damit verbundenen ausschweifenden Lebens der Bewohner berüchtigt, nach j. **Alexandrien** u. türk. *Skanderike*, Pl. 5, 10 (11), 62. Curt. 4, 8, 1 *sqq.* Amm. 22, 16, 7 *sqq.* Cic. Fin. 5, 19, 54. Hor. Od. 4, 14, 35. — 2) Alexandria Troas, auch bl. Troas gen., südl. von Troja an der Küste, zur Zeit der Römer von diesen wegen ihrer Anhänglichkeit sehr begünstigt u. gehoben, Liv. 35, 42; 37, 35. Cic. Ac. 2, 4, 11, aber später bl. Colonie, Pl. 5, 30 (33), 124. — 3) Alexandria in Syrien, u. zwar in Pieria zwischen Issus u. Antiochien, j. *Alexandrette* od. *Scanderone*, Pl. 5, 27 (22), 91. — 4) Alexandria Ariön, d. h. im Lande der Arier, am Flusse Arius (Herath) u. an der großen Caravanenstraße nach Indien, j. *Herat*. Pl. 6, 17 (21), 61 u. 6, 23 (28), 93. Amm. 23, 6, 69. — 5) Alexandria in Arachosia, auch *Alexandropolis* gen., j. *Kandahar*. Amm. 23, 6, 72. — 6) Alexandria ad Caucasum, am Kreuzwege zwischen Ariana, Indien u. Bactrien, am Westabhang des Schneegebirges, welches gegen NW. die indischen Länder begrenzt, zehn Meilen von dem heutigen „Cabul", Pl. 6, 16 (18), 46. Curt. 7, 3, 23. — 7) Alexandria ultima (*Ἀλ. ἐσχατη*), Alexanders äußerste Gründung am Jaxartes in Sogdiana, wahrsch. das jetzige *Khodjend*. Pl. 6, 16 (18), 49. Curt. 7, 6, 5. Amm. 23, 6, 59.

B) **Alexandrīnus**, a. um, **alexandrinisch, von Alexandrien**, 1) in Aegypten, rex, K. von Aegypten (Ptolemäus Auletes), Cic.: vita et licentia, ausschweifendes Leben, wie es in Alexandrien herrschte, Caes.: pueri, Petr., od. deliciae, Quint., alex. (od. ägypt., also Mohren-) Sklaven, ein Luxusartikel der Römer: navis, ein Schiff der von August errichteten ägypt. Handelsflotte, Suet. u. Sen.: bellum, Cäsars Kr. in Aegypten nach der pharsal. Schlacht, Cic. – Plur. subst., Alexandrīni, orum, *m.* die Einw. von Alexandria, die **Alexandriner**, Cic. u. A. — 2) von Alex. Troas (oben *no.* A. 2). laurus, Pl.

Alexia, f. L. st. Alesia, w. s.

ălexĭpharmăcon, i. *n.* (*ἀλεξιφάρμακον*), ein Gegengift als Präservativmittel gegen Vergiftung, Pl. 21, 20 (84), 145.

Alfēnus, i. *m.* [nach Orelli viell. richtiger **Alfēnius**, aber Alfenjus zu sprechen], vollst. P. Alfen. Varus, aus Cremona, erst Schuster, dann angesehener Jurist, Schüler des Servius Sulpicius Rufus, unter Augustus 755 a. u. c. Consul, wegen seiner class. Latinität gerühmt, Gell. 6, 5. l. Paul. Dig. 1, 2, 2, § 44. Hor. Sat. 1, 3, 130 (dazu *Weichert* Lectt. Venus. p. 48 *sqq.*).

Alfĭus, ĭi, *m.*, röm. Familienname, unter dem bekannt sind: 1) C. A. Flavus, Freund des Cicero, Cic. Planc. 42, 104. — II) ein berüchtigter Wucherer zu Rom, Hor. Epod. 2, 67, dessen Sprüchwort war: vel optima nomina non appellando fiunt mala. Col. 1, 7, 2. — III) A. Avitus, ein Epigrammendichter aus der august. Zeit, Anthol. Lat. 2, 207 *ed. Burm.* (125 *ed. Meyer.*). Vgl. Wernsd. Poët. Lat. min. T. 2, p. 28.

alga, ae, *f.* 1) **Meergras, Seetang**, bei den Griechen *φῦκος*, umfaßt mehrere Arten, wovon eine (*Fucus vesiculosus, L.*) um Creta zum Rothfärben diente, Pl. 32, 6 (22), 66. *cf.* fucus. Das vom türkischen Meere ausgeworfene bedeckt das Ufer, Turpil. 23. Val. Fl. 1, 252. u. ward zur Bedeckung der Baumwurzeln gebraucht, Pallad. 4, 10, 2; nur in höchster Noth zu Viehfutter, Hirt. BAfr. 24 *extr.*; dah. als sonst unbrauchbar u. **werthlos**, alga inutilis. Hor. Od. 3, 17, 9; u. sprüchw. von etwas Werthlosem, vilior alga. Virg. Ecl. 7, 42. Hor. Sat. 2, 5, 8. — II) meton., die **Seefüße**, algae inquisitores, Juven. 4, 48 *sq.*

algensis, e (alga), **was sich im Meergrase aufhält, davon lebt**, genus purpurarum, Pl. 9, 37 (61), 131.

algĕo, alsi, ēre, **Kälte empfinden, von der Kälte leiden, frieren** (Gegs. aestuare). Cic. u. A.: übrr., probitas laudatur et alget, u. friert, stirbt vor Kälte, d. i. wird nicht gepflegt (wie Nordländer sagen: muß darben, stirbt Hungers), Juven. 1, 74: poet., algentes togae, so abgerieben, daß die, welche sie tragen, frieren müssen, Mart. 12, 36. – dah. *Partic.* algens = *algidus*, von kalter Natur, **kalt** (Gegs. calidus), loca, Pl.

algesco, alsi, ĕre (algeo), das Gefühl der Kälte bekommen, **sich erkälten**, ne ille alserit. Ter. Ad. 1, 1, 11 (36). – u. von Dingen, vites quum alserc, vom Frost leiden, Pl. 17, 24 (37), 226: u. poet., rabiem flammarum algescere cogit, sich abkühlen, Prud. Apoth. 142.

Algidensis, e, s. Algidus.

1. **algĭdus**, a. um (algeo), **von kalter Natur, kalt**, nix, Catull. 63, 70: algida (regio), Naev. Trag. 69. – Dav.

2. **Algĭdus**, ĭ, *m.* (sc. mons), eine Bergreihe in Latium, von Tusculum u. Veliträ gegen Präneste hin, ein rauher (Hor. Od. 1, 21, 6), aber trefflich bewaldeter u. weidereicher Strich (Hor. Od. 3, 23, 9; 4, 4, 58), uralter Sitz des Diancndienstes (Hor. Od. 1, 21. Hor. Carm. secul. 69), j. *Monte Compatri*; bes. bekannt als Schauplatz der Kriege mit den Aequern, die von hier aus gew. ihre Einfälle ins röm. Gebiet machten, Liv. 3, 2 *sqq.* – Dav.: a) **Algĭdum**, i. *n.* kleine feste Stadt der Aequer auf einem der Berge genannter Reihe, wahrsch. beim jetzigen *Cave*. Liv. 26, 9, 11. Flor. 1, 11, 6. — b) **Algĭdus**, a. um, **algidisch**, terra, der eben genannte Strich, Ov. Fast. 6, 721: secessus, von Landhäusern auf dem Algidus, Mart. 10, 30, 6. — c) **Algĭdensis**, e, **vom Algidus, auf dem Algidus wachsend**, genus raphani, Pl. 19, 5 (26), 81.

algĭficus, a. um (algeo u. facio), frieren ma-

miſchen), Amm. – u. Plur. aliena = **fremde Angelegenheiten, Intereſſen**, aliena curare, Ter. — 2) insbeſ.: Jmdm. ſeiner Familie od. ſeiner Perſon oder ſeiner Heimath nach **fremd**, α) der Familie, Verwandtſchaft od. Perſon nach **fremd, fernſtehend, mich nichts angehend, nicht verwandt, nicht angehörig** (Gglz. meus, tuus, suus, u. propinquus, affinis, sanguine conjunctus, amicus, familiaris), abſol., ille si me alienus affinem volet, Ter.: heres alienior, Cic.: homines alienissimi, wildfremde, Cic. – m. *Dat.*, non alienus sanguine regibus, Liv. – m. *ab* u. Abl., alienissimus a Clodio, Cic. – ſubſtv., **alienus, i**, *m.* **ein Fremder**, cives potiores quam peregrini, propinqui quam alieni, Cic.: in longinquos in propinquos, in alienos in suos irruebat, Cic.: neu malis alienos adjungere, quam sanguine conjunctos retinere, Sall.: se suaque omnia alienissimis credidernnt, wildfremden Leuten, Caes. — β) der Heimath nach **mir fremd, ausländiſch**, Graeca nomina aut aliena, Pl.: arbor ex alieno petita orbe, Pl.: domi atque in patria mallem, quam in externis atque alienis locis, Cic. – v. Perſ. ſubſtv., alienus, i, *m.* **ein Fremder, ein Ausländer**, tot linguae, tanta loquendi varietas, ut externus alieno paene non sit hominis vice, Pl.: hic apud me coenant alieni novem, Plaut. — b) dem Körper od. dem Geiſte **fremd, entfremdet**, α) dem Körper, **abgeſtorben**, quantum ejus (ossis) alienum est, Scribon. 201. — β) dem Geiſte, **verirrt, verrückt**, facient alienos, deliros, Firmic. Math. 3, 6. — c) **der phyſiſchen Beſchaffenheit nach fremdartig, widrig**, fit quoque, ut (nebula), in nostrum quum venit denique coelum, corrumpat reddatque sui similem atque alienum (uns widrig), Lucr.: alienus odor opplet nares, Varr. — II) übtr.: a) v. Perſ.: α) der Meinung, Anſicht nach einem Andern gleichſ. angehörig, von einem Andern **abhängig, nicht ſelbſtändig**, in physicis totus alienus est, Cic. Fin. 1, 6, 17. — β) der Geſinnung, Denkart, Neigung u. Lebensart nach einer Perſon od. Sache **fremd, entfremdet, abgeneigt, nicht befreundet, verfeindet**, gegen ſie **ungünſtig geſtimmt, gleichgiltig** (Gglz. amicus, familiaris, conjunctus), voluntates populi, Cic.: homo, Cic.: ex alienissimis sociis amicissimos reddere, Cic.: neque solum illis aliena mens erat, nicht bloß bei jenen herrſchte eine feindſelige Geſinnung, Sall. – m. *ab* u. Abl., alienus ab alqo od. ab alqa re animus, Cic.: si est a me alienior, Cic.: homo non alienus a literis, ein mit den W. befreundeter Mann (zugleich mit dem Doppelſinn: ein dem Briefſtragen nicht fremder M.), Cic. – m. *Dat.*, alienus alci animus (Gglz. animus in alqm pronior), Tac.: homo mihi alienissimus, Cic.: ambitioni alienus (Gglz. familiaris otio et literis), Sen. – m. *Genit.*, domus non aliena consilii, dem Pl. nicht fremd, dem Pl. befreundet, Sall.: joci non alienus, kein Feind vom Scherz, Ov. – ſubſtv., vel alienissimus vitae rusticae, auch der abgeſagteſte Feind des Landlebens, Col. 3, 21, 3. — b) v. Lebl. (concr. u. abſtr. Gglzdn.), **fremd, fremdartig**, dem eigenen Weſen od. der Beſchaffenheit, dem Zuſtande, dem Zwecke, den Verhältniſſen **nicht entſprechend, ungewohnt, ungeeignet, ungehörig, unpaſſend, unangemeſſen, unzuträglich, nachtheilig**, α) *absol.*: malis ridere alienis, mit dem eigenen Weſen nicht entſprechenden Backen lachen, d. i. lachen, ohne daß man dazu geſtimmt iſt = eine gute Miene zum böſen Spiele machen (nach dem homer. γναθμοῖς γελᾶν ἀλλοτρίοισιν), Hor. Sat. 2, 3, 72: alieno gaudia vultu semper erant, Val. Fl. 8, 164. – hanc rem tractare non alieno loco videor, Quint. – alieno loco (Terrain) proelium committere, Caes. – alienâ, alieniore aetate, Plaut. u. Ter.: alieno tempore, Cic., Gglz. suo tempore, Varr. – suo alienoque Marte pugnare, nach gewohnter u. ungewohnter Art, Liv. – aliena verba, uneigentliche (Gglz. propria), Cic.: u. verb. translata et aliena verba, Cic. (vgl. Cic. dOr. 3, 39, 157 u. Or. 24, 80). – u. non alienum est m. folg. Jnfinit., es iſt nicht unzweckmäßig, sponte vomere non alienum est, Cels.: u. ſo sed non alienum est (es iſt nicht ungehörig, ungeeignet) rationem hujus verbi faciendi Zenonis exponere, Cic.: non alienum esse videtur proponere de etc., Caes.: non alienum esse arbitror breviter explicare, quae mihi sit ratio etc., Cic. – *neutr.* ſubſtv., aliena loqui, Unzugehöriges ſchwatzen, Unſinn reden (v. Wahnſinnigen), Cels. u. Ov. — β) m. *ab* u. Abl.: navigationis labor alienus non ab aetate solum nostra, verum etiam a dignitate, Cic.: sententia non crudelis, sed aliena a republica nostra, Sall. — γ) m. bl. *Abl.*: aut suâ personâ aut tempore alienum, Cic.: alienum sibi videri dignitate imperii, Cic. — δ) m. *Dat.*: cibi stomacho non alieni (nicht unzuträgliche), Cels.: alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus conflixit, Nep.: exemplum temporibus suis accommodatissimum, meis alienissimum rationibus, Cic.: quod maxime huic causae est alienum, Cic. – u. zugl. m. folg. Jnfinit., moveri et ambulare nisi sanis alienum est, Cels.: non putavi alienum esse meis institutis haec ad te scribere, Cic. — ε) m. *Genit.*: aliarum rerum aliena, unvereinbar mit anderen Erſcheinungen, beiſpiellos, Lucr.: omnia quae essent aliena firmae et constantis assensionis a virtute sapientiaque removit, Cic. – u. zugl. m. folg. *Infinit.*, quis alienum putet ejus esse dignitatis, quam mihi quisque tribuit, quid in omni munere vitae optimum et verissimum sit exquirere, Cic. — ζ) m. *ad* u. Acc. (in Beziehung auf): nihil me turpius apud homines fuisset, neque vero ad istam ipsam ἀσφάλειαν quidquam alienius (zweckwidriger), Cic. Att. 2, 19, 4: omnium autem rerum nec *aptius* est quidquam ad opes tuendas quam diligi nec *alienius* quam timeri, Cic. Off. 2, 7, 23.

Ālĭfae, Ālĭfānus, ſ. Allifae.

ālĭger, gĕra, gĕrum (ala u. gero), **Flügel führend, beflügelt**, I) eig.: agmen, die Vögel, Virg.: Jovis nuncius, Mercur, Stat.: Amor, Virg.: aligeri Cupidines, Pl., u. bl. aligeri, Sil., die geflügelten Liebesgötter: al. axis, der Drachenwagen, Ov.: ferrum, der befiederte Pfeil, Sil. — II) poet. übtr., **beflügelt** = flüchtig, ſchnell, plantae, Sil. 14, 507. – ☞ Genit. Plur. aligerum (ſt. aligerorum), Val. Fl. 7, 171.

Ālĭi, orum, ſ. Elius unter Elis.

ālĭmentārĭus, a, um (alimentum), **zur Nahrung, zum Unterhalt gehörig**, lex, Alimentationsbill (wahrſch. wegen Vertheilung von Lebensmitteln an arme Bürger), Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 5. – ſonſt bei Spät., res, Getreidewesen, Amm.: invectio, Zufuhr von Proviant, Symm. – ſubſtv., alimentarius, ii, *m.*, „Einer, dem teſtamentl. Alimente vermacht werden", JCt. – dah. bef. alimentarii pueri et puellae, Kinder armer Eltern, die aus Stiftungen der röm. Kaiſer monatl. Spenden erhielten, Script. Hist. Aug. u. Inscr.

ālĭmentum, i, *n.* (alo), gew. im Plur., die **Nahrungsmittel, Nahrung**, I) im Allg., der Men-

nungs- od. **Bewußtlosigkeit**, Cels.: u. daſſ. bl. alienatio, Sen.

ălĭēnĭgĕna, ae, *m.* (alienus u. geno = gigno), **anderwärts geboren, ausländiſch, fremd**, ſubſtv. **ein Ausländer, Fremder** (u. zwar hinſichtlich ſeiner Geburt im Ausland u. dabei für immer aus ſeiner urſprünglichen Heimath gedacht, Gegſ. indigena), homo longinquus et alienigena, fern lebend u. fremdgeboren, Cic.: testes (Gegſ. domestici), Cic.: hostis, Cic. u. Liv.: suos deos aut alienigenas coli, Cic. – neque vino alienigenā, sed patriae, usurus, Gell. 2, 24, 2 (vgl. Pl. 14, 6, 8. §. 72: vinum indigena). – ſubſtv., quid alienigenae de vobis loqui soleant, Cic.: ipse alienigena, Nep.: nos alienigenae et externi (Gegſ. illi ejusdem nationis), Curt.

ălĭēnĭgĕnus, a, um (alienus u. geno = gigno), **fremden Urſprungs**, dah. I) aus einander fremden Beſtandtheilen zuſammengeſetzt, **fremd- od. verſchiedenartig**, alienigenis ex partibus esse, Lucr.: alienigenis rebus constare, Lucr. — II) **ausländiſch, fremd**, al. pisces, semina, Col.: alienigeni sanguinis, Val. Max.: al. exempla, justitia, Val. Max.

ălĭēnĭtas, ātis, *f.* (alienus), medic. *t. t.*: I) der in dem menſchlichen Körper befindliche fremdartige Stoff, als Urſache der Krankheit, der **fremde Körper**, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 64 u. ö. — II) = alienatio mentis (w. ſ.), Cael. Aur. Acut. 2, 39, 227.

ălĭēno, āvi, ātum, āre (alienus), gegen ſich od. Andere **fremd machen, entfremden**, I) eig.: 1) im Allg., **weggeben, wegſchaffen, entfernen, verſtoßen, verdrängen, in fremde Hände** od. **Gewalt geben** od. **bringen** (im Paſſiv = **in fremde Hände** od. **Gewalt gerathen**), mulier alienata est abs te, iſt dir genommen, für dich verloren, Plaut.: usus fructus ...jam mihi harum aedium ... alienatus est, iſt mir entriſſen, Plaut.: rejiculae sunt alienandae, Varr.: me falsā suspicione alienatum, verſtoßen, zurückgeſetzt, Sall.: urbs alienata, Sall.: u. ſo pars insulae prodita atque alienata, Liv.: sacopenium, quod apud nos gignitur, in totum transmarino alienatur, Pl. – dah. quum velut occisos alienasset, bei Seite geſchafft, dem Anblick entzogen hatte, Justin.

2) insbeſ.: a) als gerichtl. *t. t.*, eine Sache (durch juris cessio) einem Andern **abtreten, veräußern** (u. zwar im ſtreng juriſt. Sinne [nach Paul. Dig. 50, 16, 67] ſo, daß wirkliche Uebergabe der Sache in fremden Beſitz ſtattfindet, was bei vendo nicht nothwendig der Fall iſt: dah. verb. vendere atque alienare, nicht umgekehrt), vectigalia, Varr. u. Cic.: si res fuerint usucaptae ab eo, cui alienatae sint, JCt. — b) ein Kind, einen Sklaven gleichſ. ſich u. ſeiner Familie fremd machen, aus der Familie **verſtoßen, in fremde Gewalt geben** (Gegſ. alqm suum facere, zum Sohne annehmen; vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. 5, 2, 26. die Ausſgg. zu Liv. 41, 8, 12), ita nos alienavit, Ter.: ne quis quem civitatis mutandae causā suum faceret neve alienaret, Liv.: an pro non natis sint habendi, qui a familia sunt alienati? Quint.: dah. ſcherzh., tu me alienabis nunquam, quin noster sim (ſagt Soſia zum Mercur, der ſich für Soſia ausgiebt), d. i. du ſollſt mich gewiß nie zum Fremden machen in unſerm Haus, Plaut. Amph. 1, 1, 243 (399). — c) (als medic. *t. t.*) alienari, v. Körper u. deſſen Theilen = **abſterben**, intestina, Cels.: corpus, Sen.: u. *Partic.* ſubſtv., alienata, orum, *n.* abgeſtorbene Glieder, Pl. — d) alcjs mentem, **Jmds. Verſtand od. Sinne betäuben = Jmd. um ſeinen Verſtand od. von Sinnen bringen, wahnſinnig** od. **verrückt machen**, erat opinio, post censuram *minus compotem fuisse sui* (nicht völlig bei Verſtande geweſen ſei); vulgo Junonis iram ob spoliatum templum *alienasse mentem* (ihn verrückt gemacht habe) ferebant, Liv. 42, 28, 12: u. ſo abſol., odor sulphuris saepius haustus alienat, bringt von Sinnen, macht verrückt, Sen. NQu. 2, 53, 2 (vgl. §. 1 dementes facit). – Oefter im Paſſiv, quorum alienatur mens, die von Sinnen kommen, verrückt werden, Pl.: *alienatas* discordiā *mentes* hominum (ganz verblendeten G.) eo piaculo *compotes* sui fecisse, Liv.: u. signum alienatae mentis, von Geiſtesabweſenheit, Suet. – dah. vom Menſchen ſelbſt: alienari mente, von Sinnen kommen, verrückt werden, Pl. – u. beſ. alienatā mente, von Sinnen, vom Verſtande gekommen, verrückt, wahnſinnig, Caes.: u. dafür auch alienatus mente, Pl.: u. velut alienatus sensibus, wie beſinnungslos, wie von Sinnen, Liv.: u. alienatus ad libidinem animo, außer ſich vor wilder Begier, Liv.; ſ. viele Belege bei Drak. zu Liv. 3, 48, 1.

II) übtr.: 1) im Allg., den Geiſt, Sinn von etwas **entfernen, abziehen**, gegen etwas **fremd od. gleichgiltig machen**, alienatis a memoria periculi animis, indem ſie alle Gefahr vergaßen, Liv.: velut alienato ab sensu animo, jedem Schmerzgefühl fremd, gegen jedes Sch. gleichgiltig, Liv.

2) insbeſ.: a) Jmd. der Geſinnung nach ſich od. einem Andern **entfremden = abſtoßen**, mit Jmd. od. ſich **veruneinigen**, Jmd. **abgeneigt-, abſpenſtig-, abtrünnig machen, gegen ſich aufbringen** u. dgl., im Paſſiv (beſ. im *Partic. Perf.*) **ſich losſagen, aufhören Freund zu ſeyn, feind** od. **abtrünnig werden, abfallen** (Gegſ. conciliare, reconciliare, allicere u. dgl.), omnes a se bonos, Cic.: alcjs voluntatem ab alqo, Cic.: omnium suorum voluntates (*sc.* a se), Caes.: sibi alqm, Liv., od. alcjs animum, Vell.: voluntate alienati, Sall.: timore (sunt) ab eo alienati, Nep.: alienatus ab senatu Aemilius, Liv.: insulas alienatas (abtrünnigen) ad officium redire coëgit, Nep.: alienato erga Vespasianum animo, Tac.: non vultu alienatus, keine Spur von Entfremdung (Ungnade) im Geſicht, Tac. — b) alienari ab alqa re, ſich von etwas entfernt halten, d. i. **einen natürlichen Widerwillen gegen etwas haben, es vermeiden**, a falsa assensione u. ab interitu, Cic. Fin. 3, 5, 16 u. 18.

ălĭēnus, a, um (alius), in vielen Bedeutungen dem gr. ἀλλότριος entſprechend (vgl. *Passow's gr. Wörterb. in v.*), einem Andern gehörig, **-eigen, fremd** (Gegſ. meus, tuus, suus, proprius), I) eig.: 1) im Allg.: puer, Ter.: mos, Ter.: pecuniae, Ter.: aes alienum, fremdes, entlehntes Geld, Schulden (ſ. aes *no.* II, B, 2, a), Cic.: nomina, fremde, von Anderen gemachte Schulden, Sall.: pavor, fremde, d. i. der Anderen Furcht, Liv.: aber meta alieno, aus Furcht vor Andern, Ter.: alienis pedibus ambulare, Pl.: edicta alieno formare ingenio, Suet.: quum aliena est oratio, wenn ein Anderer das Wort hat, Plaut.: alienis mensibus aestas, in fremden Monden (d. i. in den Wintermonaten), Virg. – sternitur infelix alieno vulnere, durch die einem Andern zugedachte Wunde, Virg. – ſubſtv., alienum, i, *n.* **fremdes Gut, fremdes Eigenthum** ꝛc. (Gegſ. suum), alieni appetens, sui profusus, Sall.: largiri ex od. de alieno, Cic. u. Justin.: ex alieno praedari, Liv. – u. **fremder Grund u. Boden**, in alieno aedificium exstruere, Cic.: dah. aliena pervadere molienti, fremdes Gebiet (im Gegſ. des rö-

mal, von Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft; von der Vergangenheit, quis civis meliorum partium al.? Cic.: von der Zukunft, illucescet al. ille dies, Cic.: von der Gegenwart, sero; verum al. tamen, aber doch einmal (im Ggsz. von „gar nicht"), Cic. – si forte al., Ter., od. si al., Cic., **wenn irgend jemals**, od. von einem entfernten, aber unbestimmten Zeitpunkt = **wenn einstmals, wenn einst.** – Auch bezeichnet aliquando zuw., im wirklich gesetzten od. bl. gedachten Gegensatz von *in praesentia, adhuc, nunc*, den wirklichen Fall in einer unbestimmten vergangenen od. zukünftigen Zeit, **sonst, einst, einmal**, Cic. u. A.: Zacynthus al. appellata Hyrie, Pl. — II) im Ggsz. von dem, was niemals, selten, oft od. immer geschieht, **manchmal, bisweilen** (Ggsz. numquam, raro, semper, saepe), Cic. u. A. – dah. a) in Partitivsätzen: aliquando ... aliquando, od. aliquando ... nonnumquam, **bisweilen ... bisweilen, bald ... bald**, Sen., Quint. u. A. — b) in der Umgangsspr., um anzuzeigen, daß zu etwas einmal Gelegenheit da sei, **einmal**, al. osculando melius est pausam fieri, Plaut.: dicendum al. est, Cic. — c) in Ermahnungen, Wünschen u. dgl., **irgendwann**, scribe al. ad nos, quid agas, Cic.: et al. aut apud vos aut apud deos immortales rerum humanarum cura oriatur, Sall. — dah. d) von dem, was nach langem Säumen od. Erwarten geschieht, oft verb. mit tandem, **endlich einmal**, Cic.: u. so al. jam, Cic. Att. 1, 4, 1.

ălĭquantillum, i, *n.* (*Demin.* v. aliquantus), **ein klein wenig, ein Bißchen**, al. gusto, Plaut. Capt. 1, 2, 28 (137).

ălĭquantispĕr, *Adv.* (aliquantus u. per), **eine (ziemliche) Zeit lang, eine Weile**, Komik., Justin. u. A.

ălĭquantō, s. aliquantus.

ălĭquantŭlum, s. aliquantulus.

ălĭquantŭlus, a, um (*Demin.* v. aliquantus), **klein, wenig**, numerus, Hirt. BAfr. 21. §. 1 zw. (*Nipp.* aliquantus). – öfter subst., aliquantulum, i, *n.* **ein wenig**, al. suspicionis, Cic.: al. acris alieni, Cic. – bei Verbb. u. Adjj. = **ein wenig, ein Bißchen, einiges**, al. progredi, Cic.: al. tristis, Ter.: mit dem *Compar.*, al. avidior, Ter.: so auch aliquantulo tristior, Vopisc.

ălĭquantus, a, um (alius u. quantus), bezeichnet die Mitte zwischen dem Zuviel u. Zuwenig, **ziemlich**, od. **einiger, einige** *rc.*, numerus, Sall.: iter, Liv.: spatium, Liv.: selten u. spätlat. Plur. = *aliquot*, **einige**, aliquanta oppida, Eutr.: al. dies, Pall. – subst., aliquantum, i, *n.* ein **ziemlicher, guter Theil**, ein **ziemliches Stück**, eine **ziemliche Strecke**, ein **ziemlicher Grad** (Ggsz. aliquid, nihil), in re aliquantum, in gubernatoris inscitia nihil est, Cic. – bes. m. *Gen. partit.*, his al. itineris progressis, Caes.: al. noctis, Cic. – dextra pars labe terrae in al. altitudinis diruta est, Liv.; vgl. jam in al. altitudinis opus creverat, Curt. – u. *Acc.* aliquantum u. *Abl.* aliquanto = **ein Ziemliches, ein nicht Unbedeutendes, bedeutend, ziemlich, einigermaßen**, α) bei Verbb.: qui processit aliquantum ad virtutis aditum, ihr bedeutend nahe gekommen ist, Cic.: non tam definitione intelligi potest (quamquam aliquantum potest, einigermaßen), quam etc., Cic.: epulamur ... intra legem et quidem aliquanto, nicht wenig, Cic. — β) bei Adjectt.: credo timida es. *Ba.* aliquantum, soror, ziemlich stark, Plaut. – bei Comparativen zur Steigerung od. Minderung des Grades, je nach dem Zusammenhang, **bedeutend, um ein Bedeutendes, nicht unbedeutend, ziemlich, um ein Ziemliches** (letzteres auch zuw. für ersteres in der bescheidenen od. ironischen Sprache, s. Spalding zu Quint. 1, 12, 4), aliquantum ad rem est avidior, Ter.: melius aliquanto, Cic.: carinae aliquanto planiores, Caes.: Atheniensium res gestae satis amplae magnificaeque fuere, verum aliquanto minores, quam famā feruntur, Sall. — γ) bei Zeitbegr.: aliquanto post od. post aliquanto, einige Zeit darauf, Cic.: aliquanto ante, einige Zeit, kurz vorher, Cic.

ălĭquātĕnus, *Adv.* (*sc.* parte, v. aliquis u. tenus), **bis zu einem gewissen Punkte hin**, I) eig., im Raume, **eine ziemliche Strecke weit, ziemlich weit**, Mela u. A. — II) übtr., **bis zu einem gewissen Grade**, Sen. u. A.

1. **ălĭqui**, aliquae, aliquod, Plur. aliqui, aliquae, aliqua, *Pron. indef. adj.* (alius-qui), gleichs. alius nescio qui, **irgend ein, -eine, -eines** (als Bezeichnung eines Gegenstandes blos seiner Eigenschaft nach, während durch aliquis, aliquid, als *Pron. subst.*, irgend jemand, -etwas, ein Gegenstand seiner Persönlichkeit, seinem Namen nach bezeichnet wird), a) im Ggsz. von einem bestimmten Gegenstande, improbis semper aliqui scrupulus in animis haereat, Cic.: sive plura (argumenta) sunt, sive aliquod unum, od. nur irgend ein einziger, Cic.: qui alicui rei est (*sc.* aptus), der zu etwas taugt, Cic. — b) im Ggsz. von „kein", **irgend ein**, aliquo modo, Plaut.: aliquo pacto, Ter.: aliquā ex parte, einigermaßen, Cic.: aliquā re publicā, wenn nur einigermaßen der Staat existirt, bei leidlichen Umständen des Staats, Cic. – zuw. verb. mit alius, **irgend ein anderer**, quae non habent caput aut aliquam aliam partem, Varr. LL.: u. ohne *alius*, irā aut aliquā perturbatione, oder irgend eine andere, Cic. — c) mit Zahlwörtern, wie im Griech. τις, um eine ungefähre Summe anzugeben, aliquos viginti dies, einige zw., an zw., Plaut.: aliqua folia quinque, Cato: tres aliqui aut quatuor, Cic. — d) im *neutr. plur.* subst. = aliquid, **einiges, manches, etwas**, in narratione aliqua ejicienda, Quint.: dah. auch wie aliquid mit *Genit.*, trium rerum aliqua consequemur, Cic. — ☞ α) *Nominat. fem. sing.* aliquae, Lucr. 4, 264. — β) alicui dreisylbig, Ov. Trist. 4, 7, 7.

2. **ălĭquī**, *Adv.* (Zsgz. aus Abl. aliquoi von aliquis), **auf irgend eine Weise**, Plaut. Aul. prol. 24 u. a.

ălĭquĭlĭbet, quaelĭbet, quodlĭbet (alius u. quilibet), **irgend ein beliebiger anderer**, vel aetatis aut aliquālibet causā, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 70: seu conchyliologuli seu ex aliquolibet corpore mercatores, Cod. Theod. 13, 1, 9.

ălĭquĭpĭam, überall falsche Lesart für alius quispiam, s. *Madv.* opusc. ac. Vol. 1. p. 465.

ălĭquis, aliqua, aliquid, Plur. aliqui, *Pron. indef. subst.* u. *adj.* (alius-quis), eig. = *alius nescio quis*, d. h. dieser od. ein Anderer aus der Mehrzahl, **irgend Jemand (Einer), irgend etwas**, dieser u. jener, im Plur. auch **irgendwelche, Einige, Manche**, I) im Allg.: a) allein: quisquis est ille, si modo est aliquis, Cic.: declamabam saepe cum M. Pisone et cum Qu. Pompejo aut cum aliquo quotidie, Cic.: aut ipse occurrebat aut aliquos mittebat, Liv.: quem igitur cum omnium gratia voluit, hunc voluit cum aliquorum querela, Cic.: nihilne tibi videor au aliquid dicere? Cic.: vellem aliquid Antonio praeter illum libellum libuisset scribere, Cic.: aliquid facerem, ut hoc ne facerem, ich würde, ich weiß nicht was, thun, Ter. –

schen, Cic. u. A.: alimenta lactis puero dare, Ov.: der Thiere, Quint.: der Pflanzen, Pl.: des Feuers ꝛc., ignis, ignium, Liv. u. Sen.: flammae, Ov.: concipit Iris aquas, alimenta nubibus affert, Ov. – übtr., addidit alimenta rumoribus adventus Attali, Liv.: famae, Tac. — II) insbes. (als jurist. t. t.), alimenta, die **Alimente**, d. h. Alles, was zum Unterhalt gehört u. Jemand einem Andern verabreicht, wie Eltern den Kindern u. umgekehrt, Dig. 34, 1 „de alimentis“. Pl. Pan. 26 *sq.* öfter. – dah. meton. = „die auf den Unterhalt u. die Erziehung eines Kindes verwendeten Kosten“, Quint. 7, 1, 4; 9, 2, 89: u., wie τροφεῖα u. θρεπτήρια, der „Ammen- u. Erzieherlohn“, Cic. Rep. 1, 4, 8 (alimentorum merces gen. bei Justin. 12, 6, 14).

ălĭmŏn, i, *n.* f. halimon.

ălĭmōnĭa, ae, *f.* u. **ălĭmōnĭum**, ii, *n.* (alo), die **Ernährung**, die **Nahrung**, der **Unterhalt**: Form *-ia*, Plaut., Gell. u. A.: Form *-ium*, Varr., Suet. u. A.

ălĭō, *Adv.* (alius). **anderswohin**, I) eig.: si offendet me loci celebritas, alio me conferam, Cic.: profectus alio fueras, Ter.: Romam aliove quo mitterent legatos, Liv. – alius alio, **der Eine dahin ... der Andere dorthin**, Cic. u. Liv. – aliunde alio, **von diesem Orte nach jenem hin**, Sen. NQu. 3, 11, 1. – nihil *alio atque alio* spargitur, dahin u. dorthin, Sen. Brev. Vit. 11, 2. — II) übtr.: 1) **anderswohin = zu einer andern Person, zu Andern**, sunt animum alio conferunt, Ter.: a te causam regiam alio transferebant, Cic.: quo alio nisi ad nos socios confugerent? Liv. — 2) **anderswohin, zu etwas Anderem hin = zu einem andern Gegenstande**, si placet sermonem alio transferemus, Cic.: alio properare, Sall. – hic *alio* res (familiaris), *alio* ducit humanitas, dahin ... dorthin, Cic. Off. 3, 23, 89. — 3) **zu etwas Anderem = zu einem andern Zweck**, cupiditatis nomen servet alio, Cic.: hoc longe alio spectabat, Nep. – m. der Negat., nusquam alio natus, quam ad serviendum, Liv.: non alio data summa, quam in emptionem etc., Suet.

ălĭŏquī od. **ălĭōquĭn**, *Adv.* (alius u. quoi od. quī, u. alius u. quoine od. quīne), **in anderer Hinsicht, im Uebrigen, übrigens, sonst**, I) exceptional u. concessiv, 1) im engeren Sinne: a) exceptional: nunc pudore a fuga contineri; alioquin pro victis haberi, Liv.: vitiis mediocribus ac mea paucis mendosa est natura, al. recta, Hor. — b) concessiv: triumphatum de Tiburtibus; al. mitis victoria fuit, Liv.: dah. verb. quamvis al., Lucr.: quamquam al., Suet.: quum al., Pl. u. Pl. Ep. — 2) der Begriff verallgemeinert: a) = **sonst auch, sonst noch, außerdem noch**, tot al. negotiis districtus, Quint.: ordo al. sceleris patefactus, Tac. — b) **sonst, überhaupt, im Allgemeinen**, Asiana genus, tumidior al. atque jactantior, Quint.: Caesar validus al. spernendis honoribus, Tac. – dah. verb. et alioqui, Pl. u. Pl. Ep. – et alioqui ... et, **sowohl überhaupt ... als auch**, et al. opportune situm, et transitus eā est in Labeates, Liv. – u. so quum alioqui ... tum, wie überh., so ꝛc., mors Marcelli quum al. miserabilis fuit, tum quod etc., Liv. — c) **ohnehin, ohnedieß, an sich schon**, corpus, quod illa (Phryne) speciosissima al. diducta nudaverat tunicā, Quint.: non tenuit iram, cujus al. potens non erat, Curt. — II) conditional, **andern Falls, im entgegengesetzten Falle, sonst**, sed credo minimam olim istius rei fuisse cupiditatem; alioquin multa exstarent exempla majorum, Cic. Legg. 2, 25, 62: ut illorum officium est docere, sic horum praebere se dociles; alioqui neutrum sine altero sufficiet, Quint. 2, 9, 3: u. so Quint. 2, 10, 7 u. 3. Pl. Ep. 8, 8, 1.

ălĭorsum u. **ălĭorsus**, ſ̈gg. aus *aliovorsum* (alioversum) u. *aliovorsus* (alioversus), *Adv.* **anderswohin**, I) eig.: jumentum al. ducere, Gell.: al. grassantes, Gell. – materancillas jubet aliam aliorsum ire, die eine hierhin, die andere dorthin, Plaut. — II) übtr.: 1) in Bezug auf eine Sache od. Person: sed id al. pertinet, atque alio in loco dicetur, Gell.: al. oratio properans, zu andern Dingen, Amm. – infantis al. dati facta ex oculis admissio est, zu andern Leuten, Gell. — 2) **zur** Angabe der Absicht = **in anderer Absicht, in einem andern Sinne, anders**, aliovorsum dicere, Plaut.: ne aliorsum, atque ego feci, acceperit (aufnehmen), Ter. – dah. spätlat., **anders = auf andere Weise**, summa coepti prudentis aliorsum vertit, Amm.: alioversus deos interpretari, Lact.

ălĭō-versum (-vorsum) u. **ălĭō-versus** (-vorsus), ſ. aliorsum.

ălĭpēs, pĕdis (ala u. pes), I) **Flügel an den Füßen habend, flügelfüßig**, deus alipes u. bl. alipes, v. Mercur, Ov.: equi, von den R. des Phöbus, Ov. — II) poet. übtr., **schnellfüßig, schnellaufend**, cervi, Lucr., equi, Virg.: auch subſtv. bl. alipedes, v. Rossen, Virg.

Ălĭphae, Ălĭphānus, ſ. Allifae.

Ălĭphēra, ae, *f.* (Ἀλιφήρα od. Ἀλίφειρα), feste Stadt Arkadiens auf einem steilen Berge, unweit der Grenze von Elis, südl. vom Alpheus, Cic. Att. 6, 2, 3. Liv. 28, 8, 6: deren Einw. **Aliphīrael**, orum, *m.* (Ἀλιφειραῖοι), die **Aliphīrāer**, Pl. 4, 6 (10), 22.

ălĭpĭlus, i, *m.* (ala u. pilus), der Sklave, der in den röm. Bädern ursprüngl. nur die Haare unter den Achseln, später am ganzen Körper (den Kopf ausgenommen), anfangs mit einer Zange, späterhin mit harzigen Stoffen und besonderen Aetzmitteln entfernte, Sen. Ep. 56, 2. Inscr. Grut. 812, 6; vgl. die Anmerkk. zu Juven. 11, 157.

ălīptēs, ae, *m.* (ἀλείπτης, bei den Griechen „der Einsalber der Athleten ꝛc.“, bei den Römern) der Sklave, welcher den Herrn im Bade frottirte u. salbte, dabei aber auch zugleich auf seine Leibesbeschaffenheit u. sein Aussehen achtete, u. darnach Diät u. Leibesübungen anordnete, etwa eine Art „Leibchirurgus“, Cic. Fam. 1, 9, 15. Juven. 3, 76; 6, 422.

ălĭquā, *Adv.* (aliquis), I) **an irgend einem Orte, irgendwo**, al. evolare, Cic.: al. evadere, Liv. — II) übtr., **auf irgend eine Art, irgendwie**, al. resciscere alqd. Ter.: al. nocere, Virg.

ălĭquamdĭū (aliqui u. diu), I) tempor. = **eine Weile lang**, auch prägn. = **eine ziemliche Weile**, Aristum Athenis audivit al., Cic.: ubi al. certatum, Sall. – aliqu. ... deinde, Caes. u. A.: aliqu. ... postea, Caes.: aliqu. ... postremo od. tandem, Liv.: aliqu. ... donec, Suet. — II) übtr., local = **eine Strecke weit, lang**, Rhodanus al. Gallias dirimit, Mela: specus al. perspicuus, mox ... obscurior, Mela.

ălĭquammultus od. **ălĭquam** (*sc.* partem) **multus**, a, um (aliqui u. multus), **ziemlich viel**, vestrum aliquam multi, Cic.: aliquam multum temporis, App. – aliquam multum, *Adv.* **ziemlich weit**, App. – u. *Compar.*: **ălĭquam-plūres, um ein ziemliches mehr**, Tert. Apol. 12.

ălĭquandĭū, ſ. aliquamdiu.

ălĭquandŏ, *Adv.* (aliquis), I) im Ggſtz. von einer bestimmten Zeit, **irgend jemals, irgend ein-**

Cic. Off. 1, 39, 6. die Ausgg. zu Sall. Cat. 29, 3), jus semper est quaesitum aequabile; neque enim al. jus esset, Cic.: neque aliter Carnutes interficiendi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones etc., Caes.: ea potestas per senatum more Romano magistratui maxuma permittitur, aliter sine populi jussu nullius earum rerum consuli jus est, Sall.

ălītŏr, ōris, ſ. altor.

ălītūra, ae, *f.* (alo), die Ernährung, Gell. 12, 1, 20.

ălītus, a, um, ſ. alo.

ălĭŭbī, *Adv.* (alius u. ubi), **anderswo,** Pl. – doppelt, aliubi ... aliubi, **hier ... dort,** aliubi redeat, aliubi etc., Varr.: aliubi atque aliubi, **hier und dort, bald hier bald dort, an verſchiedenen Orten,** Sen. u. Pl.

ălĭum, ſ. allium.

ălĭundĕ, *Adv.* (alius u. unde), **anderswoher,** ſowohl vom Orte, als von Perſonen u. Sachen, Lucr., Cic. u. A. – Auch a) mehrmals geſetzt, aliunde ... aliunde, Liv. — b) neben den ſtammverwandten Wörtern *alius, alio*: alii aliunde coibant, Einer von daher, der Andere von dorther, Liv.: aliis aliunde est periculum, Ter.: perpetua aliunde alio commigratio est, Sen. — c) mit quam, **anderswoher als,** Pl.

1. **ălĭus,** a, ud, Genit. alīus, Dat. alĭi, Acc. alĭum, am, ud etc. (ſ. alis; verwandt *ἄλλος*), **ein anderer, eine andere, ein anderes** (u. zwar unter vielen, alter dagegen einer unter zweien; Ausnahmen ſ. unten *no.* II, 2), I) eig.: A) im Allg.: Labeonem seu quem alium arbitrum, Cic.: alius vir erat, Liv. – Hier bemerke man noch Folgendes: a) alius in Diſtributivſätzen mehrmals wiederholt, zuw. auch mit *non nulli, quidam, ceteri, partim* u. dgl., **der eine ... der andere** (übrige), alii ... alii, Cic. u. A.: alii ... reliqui, Cic.: alii ... alii ... non nulli, Cic.: alias ... alias ... quasdam, Cic.: alii ... quidam, Liv.: pars ... alii, Sall.: alii ... pars, Sall.: zuw. fehlt alius einmal, virgis caedi (alii), alii securi subjici, Liv. – aliud ... aliud, theils ... theils, aliud tuā gratiā, aliud nostrā, Cic. Att. 12, 40, 4: dagegen aliud est maledicere, aliud accusare, etwas anderes iſt ... etwas anderes, Cic. Cael. 3, 6. — b) in einem andern Caſus wiederholt u. neben ſeinen Derivaten *alio, aliorsum, alibi, aliunde, aliter, alias,* eine wie bei den Griechen gebildete contrah. Redeweiſe, alius alium, der Eine den, der Andere jenen, Plaut. u. Cic.: alia alio in loco, die einen an dem, die andern an jenem Orte, Cic.: alius alii subsidium ferrent, einer dem andern, Cic.: aliud alio melius, eines beſſer als das andere, Cic.: aliud alii muneratur, ſchenkt dem einen dies, dem andern jenes, Cic.: aliud alio dissipavit, ſtreute eins hierhin, das andere dorthin, Cic.: jussit alios alibi fodere, Liv.: alii aliunde coibant, einige von da her, andere von dort her, Liv.: aliter cum aliis loqui, mit einigen ſo, mit andern anders, Cic.: illi alias aliud sentiunt, bald das, bald jenes, Cic. – dah. alius (aliud etc.) ex alio, Cic., alius super alium, Liv., alius post alium, Sall., **einer (eins) hinter, über, nach dem andern:** alius atque alius, Cic., alius aliusque, Cels., alius, deinde alius, od. alius, post alius, Sall., **der eine und der andere, bald dieſer, bald jener, verſchiedene.** — c) es folgen die Partikeln *ac, atque, et*, ſeltener *nisi* od. *quam* (u. zwar bei guten Schriftſtt. nur bei vorhergehender Negation od. eine ſolche vorausſetzender Frage, weil durch beides ein comparatives Verhältniß eintritt, ſ. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 3, 13), longe alia ac tu scribis, Cic.: alius essem, atque nunc sum, Cic.: lux longe alia est solis et lychnorum, Cic.: nihil aliud nisi, Cic.: nihil aliud quam, Nep. (aber bei Cic. verdächtig, dah. jetzt nach Handſchriften geändert; vgl. Dobſener zu Cic. Ecl. p. 352 *sq.*): auch folgt zuw. der *Abl.* od. *praeter* ſt. *quam*, nec quidquam aliud libertate quaesisse, Cass. in Cic. Ep.: ne alius Lysippo duceret aera, Hor.: nec quidquam aliud philosophia est praeter studium sapientiae, Cic.: alius quam in affirmativen Sätzen nur bei Pl. Ep. u. Suet. – und ſo verſtärkend nihil aliud nisi od. quam, *οὐδὲν ἄλλο ἤ*, mit folg. *verb. finit.*, **nichts weiter als nur** (wobei das dem Zuſhg. entſprechende Tempus von ago od. facio zu ſupplíren iſt), tribunatus Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, Cic.: et hostes quidem nihil aliud quam perfusis vano timore Romanis citato agmine abeunt, Liv.: ähnl. quid aliud quam? **was anders als? was ſonſt als?** quibus quid aliud quam admonemus, cives nos eorum esse, Liv. — d) aliud ſubſtv., Cic. Rep. 1, 45, 69; Phil. 6, 6, 15: m. Genit., aliud commodi, Cic. d Inv. 2, 1, 3: aliud praecipui, Cic. Tusc. 5, 13, 38.

B) insbeſ.: I) als *t. t.* der Augurſpr.: alio die, „an einem andern Tage, heute nicht", zur Andeutung, daß die Comitien (wegen bemerkter übler Anzeichen) auf einen andern Tag verſchoben werden müſſen, ſ. Cic. Legg. 2, 12, 31; Phil. 2, 33, 83. — 2) prägn. = **von anderer,** d. i. **verſchiedener Beſchaffenheit (Eigenſchaft);** dah. alium facere alqm, zu einem ganz andern machen, umwandeln, Plaut.: u. alium fieri, ein ganz anderer, ganz umgewandelt werden, Cic. – u. im public. *t. t.*, in alia omnia ire od. discedere, Cic., od. transire, Hirt.., für das Gegentheil ſtimmen, der Gegenmeinung ſeyn (im röm. Senate). – aliud od. alias res agere, nicht aufmerken, Nebendinge treiben, Cic.

II) übtr.: 1) der **andere** = der **übrige,** Divitiaco ex aliis Gallis maximam fidem habebat, Caes.: al. acies, Liv.: al. vulgus, Liv. — 2) (wie *alter*) = der **andere** von zweien, filii duo, alius etc., Plaut. Capt. prol. 8. – beſ. (wie oben *no.* I, b) mit wiederholtem alius in einem andern Caſus (ſ. Kritz zu Sall. Cat. 54, 1), alia alii, Sall.: alius aliā viā, Liv.: duo Romani super alium alius corruerunt, Liv. – u. bei theilweiſen Aufzählungen, unam ... aliam ... tertiam, Caes. BG. 1, 1. – dah. bei einem als Appellativ geſetzten *nom. propr.*, **ein anderer = ein zweiter,** al. Ariovistus, Tac.: al. Nero, Suet.

☞ *Genit.* auch alii, Varr. RR. 1, 2, 19. Cato u. G. Licinius bei Prisc. p. 694 P. u. *fem.* aliae, Lucr., Cic. u. Liv.: *Dat. masc.* alio, Plaut. Stich. 1, 2, 13 (80) u. Inscr.: *Dat. fem.* aliae, Plaut. Mil. 3, 1, 207 (802).

2. **Ălĭus,** ſ. Elius unter Elis.

ălĭusmŏdi (v. alius u. modus), **von anderer Art,** Caes. b. Prisc. p. 694 P. (dafür alii modi, Cato u. G. Licinius bei Prisc. p. 694 P.). – ☞ Bei Cic. d Inv. 2, 6, 21 lieſt Kayſer nach den beſten Handſchrn. alio modo.

ălĭus-vīs, aliāvīs, aliudvīs, **irgend ein anderer,** vel teli cum aliovis genere laeserit hominis corpus, Collat. legg. Mosaic. et Rom. ex Ulp. libr. 19. – ☞ Bei Cic. Att. 8, 4, 1 jetzt alium iis, ſ. *Orelli N. cr.*

ălĭūta, *Adv.*, archaiſt. = aliter, altes Geſetz des Numa b. PDiac. p. 6, 1.

al-l ... in Zuſammenſetzungen für ad-l ... (durch Aſſimilation des d mit dem folgenden l), wie allabor ſt. adlabor u. ſ. f.

ALL = 2. allector, Inscr. Orell. 369.

fem. aliqua, Varr. LL. u. Ov. – *adj.*, aliquis deus, irgend ein G., Cic.: aliquis error, Virg. — b) verstärkt durch alius, irgend ein Anderer, irgend etwas Anderes, dum aliud aliquid flagitii conficiat, Ter.: sin, ut scribis, evanuerunt, aliquid aliud videbimus, Cic. — c) verstärkt durch unus, ein Einziger, unbestimmt u. gleichgiltig, welcher? irgend Einer, aliquis unus pluresve divitiores, Cic.: unum aliquem diem, irgend einen beliebigen Tag, Cic. — d) partitiv mit *ex*, *de* od. mit dem *Genit.*, aliquis ex vobis, Cic.: aliquis de tuis, Cic.: exspectabam aliquem meorum, Cic. — e) aliquid mit dem *Genit.* eines *Subst.* od. eines *Adj. neutr.* der 2. *Declin.*, wie das abject. aliqui, z.B. aliquid monstri, Ter.: aliquid virium, Cic.: falsi aliquid, Cic.: sehr selten in einem *casu obl.*, aliquo loci morari, Ulp. Dig. — f) auch mit *Adjj. qualit.*, aliquis imbecillior, Einer der schwächer ist, Cic.: aliquid divinum, Etwas, das göttlich ist, Cic.: in quo est aliquid extremum, worin es etwas Aeußerstes giebt, Cic. – auch für das gew. *tale quid* mit mehr Bestimmtheit, aliquid in somno tale, quale etc., Cic.; vgl. aliquid hujusmodi, Cic. — g) in Conditionalsätzen mit si, nisi etc., Cic. u. A. — h) mit der 2. *pers. sing.*, exoriare aliquis, Virg. Aen. 4, 525. – u. collectiv mit der 2. *pers. plur.* (vgl. *Passow's Handw. in v. τίς no.* B, II, 1, c), aperite atque Erotium aliquis evocate ante ostium, Plaut. Men. 4, 2, 111 (674): aperite aliquis actutum ostium, Ter. Ad. 4, 2, 26 (634). — i) Acc. aliquid = in irgend etwas, etwas, einigermaßen, si in me al. offendistis, Cic.: sublevare alqm al., Caes.: perlucens jam al. lux, Liv. — ii) insbes.: A) ein unbestimmtes Einzelnes aus einer größeren Mehrheit hervorhebend, mancher, manch' einer, dieser und jener, wie τίς, dicet aliquis forte, Vitr.: dixerit hic aliquis, Catull.: est aliquis, qui se inspici, aestimari fastidiat, Liv. — B) prägnant, wie im Griech. τίς, τί, etwas Bedeutendes, Großes, si nunc aliquid assequi se putant, Cic. — dah. a) esse aliquem od. aliquid, wie im Griech. τινα od. τι εἶναι (vgl. *Passow's Handwörterb. in v. τίς no.* B, II, 2, d. p. 1912, b), etwas seyn, d. i. von Werth, etwas Rechtes seyn, etwas gelten, etwas zu sagen od. zu bedeuten haben, etwas heißen od. sagen wollen, Cic.: est aliquid nupsisse Jovi, es ist etwas, ist keine Kleinigkeit, Ov. — b) dicere aliquid, wie λέγειν τι, etwas Gewichtiges, nicht ganz Grundloses behaupten, Cic.; vgl. *Hermann. ad* Viger. 731, 755. — c) in der Umgangsspr., aliquid, Etwas = etwas Bedeutendes, zumal Erwünschtes, Angenehmes, fiet aliquid, es kann etwas geschehen, eintreten, sich ereignen, Plaut. u. Ter. u. so Vestorio aliquid significes, sage etwas Schönes, Angenehmes, ein Compliment, Cic. – u. aliquid in verblümter Sprache für den sinnlichen Liebesgenuß, sin de Aurelia aliquid aut Lollia, Cic. Fam. 9, 22. §. 4. (vgl. Tusc. 3, 18, 43); Prop. 2, 18, 11. – ☞ alicui dreisylbig, Tib. 4, 7, 1.

ălĭquisquam, überall falsche Lesart, s. *Madv.* opusc. ac. Vol. 1. p. 465. *Kreyssig* Annotatt. ad T. Livii libros 41—45. p. 21 *sq.*

ălĭquŏ, *Adv.* (aliquis), I) irgendwohin, alqm al. ex urbe amovere, Plaut.: alqm secum rus aliquo educere, Cic.: se al. ad ludos locare, Plaut.: in angulum al. abire, Ter.: migrandum Rhodum aut *aliquo terrarum* arbitror, Brut. in Cic. Ep. — II) emphat. = irgend (anders) wohin, proficisci al., Ter.: concedere al. ab ore eorum, Ter., od. ab eorum oculis, Cic.

ălĭquŏt, *Numer. indecl.*, irgend einige (also das Unbestimmte in der Zahl, dagegen non nulli, der eine u. der andere, der u. jener, das Unbestimmte in der Auswahl aus mehrern Personen), al. amici, Ter.: al. epistolae, Cic.

ălĭquotfārĭam, *Adv.* an einigen Orten, Cato bei Varr. RR. 1, 2, 7.

ălĭquŏtĭēs, *Adv.* (aliquot), einige Male, mehr als einmal, gleichgiltig, wie vielmal? al. ex alqo audisse, Cic.: al. jam a te iste locus tactus est, Cic.

ălĭquŏ-versum (-vorsum), *Adv.* irgend wohinwärts, nach irgend einem Orte hin, Plaut. Cas. 2, 4, 18.

1. **ălis,** ălid, Genit. alis, Dat. ali od. alei (ältere Form von alius, wov. aliter, aliquis u. s. w.), ein anderer, eine andere, ein anderes, α) Nomin. alis, Catull. 66, 28. Sall. bei Charis. p. 133 P. Orelli Inscr. 2488. — β) Nomin. u. Acc. alid, Lucr. 1, 263, 1107 (1115) u. a. Catull. 29, 15. — γ) Dat. ali od. alei, Lucr. 4, 635 (637) u. a. Tabul. Heracl. 98. Vgl. ühb. Prisc. p. 1014 P. u. Lachm. zu Lucr. 4, 637.

2. **Ălis,** ĭdis, *f.* s. Elis.

ălisma, ătis, *n.* (ἄλισμα), eine Wasserpflanze, Froschkraut, Wasserwegerich (*Alisma Plantago, L.*), Pl. 25, 10 (77), 124.

Ălĭso, ōnis, *m.* ein Castell am Zusammenflusse der Lippe u. Lise (Lupia et Aliso), vom Drusus angelegt, nach Einigen in der Gegend des heutigen *Elsen*, nach Andern beim Einflusse der Lise in die Lippe bei Lüdborn, Vell. 2, 120, 2. Tac. Ann. 2, 7.

Ălisontĭa, ae, *f.* ein Nebenfluß der Mosel, die Elz, Auson. Mos. 371.

ălĭtĕr, *Adv.* (vom alten alis), anders, auf andere Weise, 1) eig.: A) im Allg.: a) übh.: tu si al. existimes, nihil errabis, Cic.: non fuit faciendum aliter, Cic. – non aliter, haud aliter, ganz so, Hor. u. Virg. – fieri aliter non potest, Ter., od. fieri non potest aliter, Cic. – aliter ... aliter, distrib., sed al. leges, al. philosophi tollunt astutias, Cic.: u. so drei-, vier-, ja fünfmal b. Cic., Quint. u. A. – aliter atque aliter, bald auf die eine, bald auf die andere Weise, auf verschiedene Weise, Sen. u. Pl.: so auch aliter aliterque, Cels. – aliter alius, der eine auf diese, der andere auf jene Weise; der eine so, der andere so, quoniam al. ab aliis digerantur, Cic.: u. aliter alibi, an dem einen Orte so, am andern anders, hoc ex locorum occasione al. alibi decernitur, Pl. – non aliter beim Comparat., non al. clarius intelligi potest, Pl. — b) in Vergleichungssätzen, affirmativ u. negativ: aliter ... atque (ac), anders ... als, al. rem cecidisse atque opinatus sis, Cic.: ne sim salvus, si al. scribo ac sentio, Cic.: u. so aliter ... quam, Cic. u. A. – non (haud) aliter, nicht anders, d. i. gleich, mit folg. quam si, quam quum, ac si, ganz wie wenn, mit quam si u. quam quum bei Ov., Liv. u. A., mit ac si auch bei Cic. – non aliter ... nisi, durch kein anderes Mittel, unter keiner andern Bedingung, nicht anders, als wenn nicht, Cic. u. A. – non aliter ... quam ut, unter keiner andern Bedingung, als daß, Col. u. A. — B) prägn.: 1) anders der Beschaffenheit (Eigenschaft) nach, in der Verbindung aliter esse, v. Peri., ego isti nihilo sum al. ac fui, Ter.: v. Lebl., quod certe scio longe al. esse, Cic. — 2) anders = auf die entgegengesetzte Weise (Gegs. eodem modo), al. evenire, Ter. u. Sall.: quid si servo al. visum est? d. i. wenn er falsch berichtet, Plaut.: qui al. fecerit, wer dagegen handeln sollte, Sall.: quum videres al. fieri, Cic.; vgl. Halm zu Cic. Sull. 15, 44. — II) übtr., andern Falls, widrigenfalls, sonst (wie ἄλλως, s. Heusinger zu

velum, der Thürvorhang wurde nicht gelüpft, = aufgehoben, Sen.: quibus (laqueis) allevati milites facilius ascenderent, Sall.: allevatis scutis, mit emporgehobenen Schilden, Auct. BAl.: allevatus circumstantium humeris, Tac.: clipeo se allevare conatus est, Curt.: allevare supercilia (nach dem griech. τὰς ὀφρῦς ἀνασπᾶν), Quint.: u. so oculos, Curt.: faciem alcjs manu, Suet.: cubito artus, Ov. — II) übtr.: 1) im Allg., hie deprimitur alternis et extollitur, ac modo *in coelum allevatur*, modo *defertur in terram*, bald schwingt er sich zum Himmel, bald wird er zur Erde niedergedrückt, Sen. Ep. 72, 11. — 2) insbes.: a) die körperlichen od. geistigen Beschwerden **erleichtern**, aliorum aerumnas dictis, Enn.: sollicitudines meas, Cic. – u. auf den leidenden Theil od. die leidende Person übtr., den Körper od. Geist **erleichtern**, ihm **Erleichterung verschaffen**, ihn **aufrichten, erheitern, trösten**, α) körperlich, im Passiv = **sich erholen**, de allevato tuo corpore, Cic.: nec viribus allevor ullis, Ov. — β) geistig, jubeto habere bonum animum; ubi se allevat, ibi me allevat, Plaut.: abjectos aut submittentes se, Quint. – Passiv allevari, **sich erheitern, sich aufrichten, sich erholen**, allevor, quum loquor tecum absens, Cic.: m. respect. Acc., allevatur animum, faßt Muth, Tac. Ann. 6, 43. — b) das Gewichtige einer Sache, die drückende Sache selbst **mildern**, remissa ignominia, allevatae notae, Ehrenstrafen gemildert, Tac. Hist. 1, 52, 2. — c) unterstützend **heben, unterstützen**, alqd summis eloquentiae viribus, Quint. 5, 1, 2. – u. im Passiv, Caesar eloquentiā et spiritu, ecce jam et consulatu allevabatur, wurde gehoben, Flor. 4, 2, 10.

2. al-lēvo (allaevo), āre, **glatt machen, glätten**, nodos, Col.: sobolem ferro, Col.

1. allex, f. alec.

2. allex (hallex), ĭcis, *m.* = *pollex pedis*, die **große Fußzehe**, f. Gloss. Isid. p. 669, 30 *ed. Vulcan.* – dah. scherzh., allex viri, Däumling, Fingerling, Daudezmännchen, Plaut. Poen. 5, 5, 31 (1168).

Allĭa (**Ālia**, Serv. Virg. Aen. 7, 717. *Osann* Appul. Orthogr. p. 28), ae. *f.* ein Flüßchen in Latium, das im Gebirge nördlich von Crustumerium im Sabinerlande (nach Chr. Müller, Roms Campagna I. S. 241 ff., mitten in einer für Schlachten geeigneten Ebene) entspringt u. sechs Milien oberhalb Rom in die Tiber fällt, j. *Aja*, berühmt durch die unglückliche Schlacht (Alliensis pugna od. clades) der Römer gegen die Gallier im Jahr d. St. 365 am 16. Juli, welcher Tag (dies Alliensis) für alle Folgezeit als Unglückstag (nefastus) im röm. Calender aufgezeichnet ward, s. Liv. 5, 37 *sqq.* (wo Hertz u. Weißenb., wie überall im Livius, Alia schreiben); vgl. infaustum A. nomen, Virg. Aen. 7, 717: A. flebilis, Ov. AA. 1, 413: A. horrifica, Sil. 8, 649: damnata diu Romanis A. fatis, Lucan. 7, 408. – Dav. **Allĭensis**, e, zur Allia gehörig, **bei der Allia, alliensisch**, A. pugna, Cic. Att. 9, 5, 2 (s. oben): A. clades, Liv. 22, 50, 1. Tac. Hist. 2, 91, 1: A. dies, Liv. 6, 1 *extr.* (s. oben).

allĭātus, a, um (allium), **mit Knoblauch versetzt**, moretarium, Donat. Ter. Phorm. 2, 2, 4. – subst., alliatum, i, *n.* ein **Knoblauchgericht**, Plaut. Most. 1, 1, 45 (48).

allĭbesco, f. allubesco.

allĭcĕfăcio, fēci, factum, ĕre (alliceo u. facio), **anlocken**, quod invitat ad se et allicefacit verisimile est, Sen. Ep. 118, 8: nobiles viros omnibus blanditiis tantum non ad societatem imperii allicefactos, Suet. Vit. 14.

allĭcĕo, f. allicio.

allĭcio, lexi, lectum, ĕre (ad u. *lacio; nach den Gramm. auch alliceo; dah. Perf. allicui b. Hygin. Astr. 2, 7. Piso bei Prisc. p. 877 P.), **ködern, gewinnen, einladen, anziehen, an sich ziehen**, mit *ad* u. Acc. od. absol., hominem ad se, Plaut.: benevolentiam cibo, Cic.: oratione benignā multitudinis animos ad benevolentiam, Cic.: quonam modo hominum studia ad nostras utilitates all. atque excitare possimus, Cic.: dicendo mentes, die Gemüther gewinnen, Cic.: adolescentem non tam *allicere* volui, quam *alienare* nolui, Cic. – übtr. v. lebl. Subjj., sonus, qui tardius allicit aures, Lucr.: magnes lapis, qui ferrum *ad se alliciat et attrahat*, Cic.: nihil esse quod ad se rem ullam *tam alliciat et tam attrahat*, quam ad amicitiam similitudo, Cic.: nihil (est), quod magis alliciat ad diligendum (*sc.* quam virtus), Cic.: quum in hunc sensum et *alliciar* beneficiis et *compellar* injuriis, Cic.

allīdo, si, sum, ĕre (ad u. laedo), etwas mit Gewalt an etwas **anstoßen, anwerfen, anschleudern, anschlagen**, I) eig.: alqm ad saxa, Att. fr.: alqd pilae, am Pfeiler, Lucr.: allidi ad scopulos, angeschlagen werden, anfahren, Caes. — II) übtr., **mit etw. zu Schaden kommen**, virtutem, Sen. Tranq. 3, 15. – dah. allidi = **eine Schlappe bekommen**, d. i. nicht ohne Schaden wegkommen, in quibus (damnationibus) me perlubente Servius *allisus* est, ceteri *conciduntur*, Cic. Qu. Fr. 2, 6, 6: quum sit *colluctandum* cum eo (*sc.* agro), *allidi* dominum, Col. 1, 3, 9.

Allĭenses, e, f. Allia.

Allĭfae, arum, *f.* in alten Zeiten schon erhebliche Stadt der Samniter am linken Ufer des Vulturnus unweit seines Einflusses in den Sabatus, j. *Alife* in der *Terra di Lavoro*, Liv. 8, 25. Sil. 8, 535. – Dav. **Allĭfānus**, a, um, **aus Allifä, allifanisch**, ager, Cic.: tractus, Cic. – Subst., α) Allifani, orum, *m.* die Einw. von Allifä, die **Allifaner**, Pl. 3, 5 (9), 63. — β) Allifana, orum, *n.* (*sc.* pocula), zu Allifä gefertigte irdene Trinkgeschirre von ziemlicher Größe, **allifanische Becher**, Hor. Sat. 2, 8, 39.

allĭgātĭo, ōnis, *f.* (alligo), das **Anbinden**, als *t. t.* des Landb., arbustorum, Col. 11, 2, 16. – u. Plur. concr., alligationes, **Bindemittel, Bänder**, Vitr. 7, 3, 2; 8, 6 (7), 9.

alligātŏr, ōris, *m.* (alligo), als *t. t.* des Landb., der **Anbinder**, Col. 4, 13, 1 u. ö.

alligātūra, ae, *f.* (alligo), der **Verband** des Weines, Col. Arb. 8, 3: der Wunden, Scrib. 209.

al-lĭgo, āvi, ātum, āre, **anbinden, festbinden**, I) eig.: 1) im Allg.: a) übb.: alqm ad statuam od. ad palum, Jmd. (als Verbrecher) vor der Hinrichtung, Cic.: canem ad ostium, Sen. Rhet.: quis generum meum ad gladium alligavit? wer hat meinen Schwiegersohn an das Schwert gebunden? (ein Scherz über das lange Schwert des kleinen Lentulus), Cic.: all. canem, Phaedr., catulos (jungen Hunde), Varr.: medicamentum in pannulo illitum fasciā quam longissimā all., Scrib.: alligatus anulus, Quint. — b) als *t. t.* des Landb., vom Anbinden der Weinstöcke an die Pfähle u. Bäume (*arbusta*), vineas, Col.: palmare, id est materias alligare, Col.

2) mit dem Nebenbegr. der gehemmten Bewegung **fest anbinden, fest machen, fest halten**, ancora (Rhodiae navis) unco dente velut manu ferreā injectā alligavit alterius proram, hielt fest, faßte,

al-lăbor, lapsus sum, labi, unvermerkt od. in sanfter Bewegung **wohin gelangen, -fliegen, -fließen, -schlüpfen,** angues duo ex occulto allapsi, Liv.: humor allapsus extrinsecus, Cic.: mare crescenti allabitur aestu, tobt herbei mit wachsendem Andrang, Virg. – mit *Dat.* u. *Acc.* des Zieles, antiquis allabimur oris, landen an, Virg.: allapsus genibus, zu den Knieen hingesunken, Sen. poët.: viro allapsa sagitta est, Virg.: fama allabitur aures, Virg.

al-lăbōro, āre, I) **sich mühend anstrengen,** Hor. Epod. 8, 20. — II) **sich mühend hinzufügen,** simplici myrto nihil allabores, hinzukünstelst, Hor. Od. 1, 38, 5.

al-lăcrĭmans, tis (lacrimo), **dabei weinend,** Juno, Virg. Aen. 10, 628: ubertim all., App. Met. 10, 3.

al-lacto, āre, **nebenbei stillen,** puerum, Marc. Emp. c. 8.

al-laevo, ſ. 2. allevo.

al-lambo, ĕre, I) **belecken,** Prud. u. Mart. Cap. — II) übtr., **berühren,** Auson. u. Quint. Decl.

allapsŭs, ūs, *m.* (allabor), das unvermerkte Herzukommen, Herzuschlüpfen, -fließen, serpentium, Hor. Epod. 1, 19: fontis, App. Met. 5, 1.

allassōn, ontis (ἀλλάσσων), **von schillernder Farbe,** calices, Hadrian. bei Vopisc. Saturn. 8 *extr.*

al-lātro, āvi, ātum, āre, **anbellen,** übtr., a) v. Personen, scheltend **anfahren,** verkleinernd **anfallen** (vgl. Bentley zu Hor. Sat. 2, 1, 85), alqm, Quint.: magnitudinem Africani, gegen den großen Scipio (Africanus) poltern, Liv. — b) v. Meere, **anbrausen, antosen,** oram maria allatrant, Pl. — c) v. Lastern, **bestürmen,** Sil.

allātus, allātūrus, ſ. affero.

al-laudābilis, e, **sehr lobenswerth,** opus, Luer. 5, 158. – ☞ Plaut. Pers. 4, 5, 1 (673) liest Ritschl operam adjutabilem.

al-laudo, āre, etw. **anloben** = über etw. sein **Lob aussprechen,** Plaut. Merc. prol. 85.

allectātĭo, ōnis, *f.* (allecto), das **Anlocken,** Quint. 1, 10, 32.

allectĭo, ōnis, *f.* (1. allego), die **Wahl, Aufnahme** in eine Genossenschaft, I) im Allg.: in clerum, Tert.: connubialis, Mart. Cap. — II) insbes.: 1) die **Aushebung der Truppen,** Capitol. Anton. phil. 11. — 2) die **Wahl, Aufnahme unter die** *allecti* der spät. Kaiserzt. (ſ. allectus *no.* II, b), Cod. Theod. u. a. Spät.

1. **Allecto,** ſ. Alecto.

2. **allecto,** āvi, ātum, āre (allicio), **anlocken, herzulocken,** Cic. u. Col.

1. **allectŏr,** ōris, *m.* (allicio), der **Anlocker,** der **Lockvogel,** Col. 8, 10, 1.

2. **allectŏr,** ōris, *m.* (2. allego), in der spät. Kaiserzt. ein **Obereinnehmer** in den Provinzen, Inscr. – Dav. **allectūra,** ae, *f.* das **Obereinnehmeramt** in den Provinzen, Inscr.

allectus, i, *m.* (*Partic.* v. 2. allego), der zu einem Collegium **Hinzu-** od. **Neugewählte,** Varr. LL. 6, 7. §. 66. – Insbes. zur Kaiserzt.: a) im Plur., die urspr. als Ergänzung unter den Kaisern durch Begünstigung in den Senat aufgenommenen Ritter, nach PDiac. p. 7, 5; vgl. Suet. Caes. 80. — b) der durch kaiserl. Gnade mit Ueberspringung der gesetzl. Stufenfolge zu einem höhern Range (z. B. zum prätorischen ohne Verwaltung der Prätur) Erhobene, allectus inter praetorios, Pl. Ep. 1, 14, 2; vgl. Capitol. Pert. 6; Cod. Theod. 6, 23, 1 u. ſ. — c) ein kaiserl. **Obereinnehmer** in den Provinzen, Cod. Theod. 12, 6, 12.

allēgātĭo, ōnis, *f.* (allegare), I) die **Absendung** einer Person (als Unterhändler u. dgl.) an Jmd., quum sibi omnes ad istum allegationes difficiles viderent, Cic. II. Verr. 1, 51, 136. – u. im Wortspiel: quibus allegationibus illam sibi legationem expugnavit, Cic. II. Verr. 1, 16, 44. — II) übtr.: 1) die **Anführung** od. **Beibringung** einer Ursache zur Entschuldigung od. zum Beweise, JCt. u. App. — 2) meton., die **Zufertigung** = ein kaiserliches Rescript, Cod. Theod. 16, 5, 7.

allēgātŭs, Abl. ū, *m.* (1. allego), das **Anstellen** in böser Absicht, das **Anstiften,** meo allegatu venit, Plaut. Trin. 5, 2, 18 (1142). Vgl. Gell. 13, 20, 19.

1. **al-lĕgo,** āvi, ātum, āre, I) in irgend einem Auftrag als Abgeordneten, Unterhändler Jmd. **absenden, abordnen** (u. zwar in Privatverhältnissen, während legare in öffentlichen; vgl. die Ausdgg. zu Cic. Rosc. Am. 9, 25. Gronov. zu Liv. 36, 11, 1), 1) im Allg.: amicos, Cic.: alqm ad alqm od. alci, Cic. — 2) insbes., Jmd. zu einer Betrügerei **anstellen, anstiften,** Komik.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 5, 3, 28. — II) übtr., gleichs. etwas **für sich sprechen lassen** als Rechtfertigung, u. dann als Grund überh., sich auf etwas **berufen,** es **anführen, vor-** od. **anbringen, geltend machen,** tum dignitas ejus allegatur, tum commendatur infirmitas, Quint.: patrocinii jus, Pl. Ep.: hoc senatui (beim S.), Pl. Pan.: munera, preces, mandata regis sui Scyrothemidi allegant, bringen ihres Königs Gaben, Bitten, Gebote vor Sc., Tac.; vgl. die übrigen Stt. bei Schwarz, Pl. Pan. 70, 2. – dah. allegare se ex servitute in ingenuitatem, durch Anführung von Gründen od. Beweisen für seine freie Geburt sich vom Sklavenstande loösmachen, Ulp. Dig. 40, 12, 27.

2. **al-lĕgo,** lēgi, lectum, ĕre, **dazuwählen,** in eine Genossenschaft **durch Wahl aufnehmen, wählen,** ἐγκαταλέγειν, omnes de plebe, Liv.: alqm in senatum, Suet.: milites in sui custodiam, Suet.

allēgŏrĭa, ae, *f.* (ἀλληγορία), eine rhetor. Figur, die **Allegorie,** d. i. eine anschauliche Darstellung einer allgemeinen Wahrheit unter einem sinnlichen Bilde, wo eine Metapher durch mehrere Vorstellungen hindurch geführt wird (noch griech. bei Cic. Or. 27, 94 u. ſ.), rein lat. inversio (ſ. bes. Quint. 8, 6, 44), continuus (translationis usus) in allegorias et aenigmata exit, Quint.: per allegoriam accipi, Quint.: allegoriarum explanationes, Arnob.

allēgŏrĭcē, *Adv.* (allegoricus), **allegorisch,** Eccl.

allēgŏrĭcus, a, um (ἀλληγορικός), **allegorisch,** Eccl.

allēgŏrizo, āre = ἀλληγορεῖν, **in Allegorien-, allegorisch reden, allegorisiren,** Eccl.

al-lēnīmentum, i, *n.* das **Linderungsmittel,** Amm. 27, 3, 9.

allĕvāmentum, i, *n.* (1. allevo), das **Erleichterungsmittel,** die **Erleichterung,** in adversis sine ullo remedio atque allevamento permanere, Cic. Sull. 23, 66.

allĕvātĭo, ōnis, *f.* (1. allevo), I) das **Aufheben, Aufrichten,** humerorum *allevatio* et *contractio,* Quint. 11, 3, 83. — II) übtr., die allmähliche **Erleichterung** vom Druck einer Sache, doloris diuturnitatem allevatio consoletur, Cic. Fin. 1, 12, 40.

allĕvātŏr, ōris, *m.* (1. allevo), der **Aufrichter, Erhöher,** humilium, Tert. adv. Marc. 4, 36.

1. **al-lĕvo,** āvi, ātum, āre, **empor-, in die Höhe heben, lüpfen, aufheben, aufrichten, unterstützen, aufrecht erhalten** u. dgl., I) eig.: non allevabatur

97, 4: abſol., Sen. Ep. 92, 5. – im Bilde, nequiquam tibi Fortuna faculam lucrifica allucere vult, vergebens läßt die gewinnbringende Glücksgöttin dir eine Fackel leuchten = zeigt das Glück dir den Weg (die günſtige Gelegenheit) zum Gewinn, Plaut. Pers. 4, 3, 46 (515): ista dilucescant allucente misericordiâ tuâ, Augustin. Conf. 11, 22.

allucinatio, allucinor, ſ. aluc.

al-luctor, āri, **anringen, ankämpfen,** App. Met. 10, 17. – übtr., mit *Dat.* = gegen Jmd., App. Met. 11, 12.

allūdĭo, āre (ad u. ludo), Jmd. **beſtreicheln, mit Jmd. koſen,** abſol., mit einem Weibe, Plaut. Stich. 2, 2, 58 (382): mit einem Hunde, Plaut. Poen. 5, 4, 64 (1092).

al-lūdo, si, sum, ĕre, **bei, zu, mit** Jmd. od. etwas **ſpielen, ſcherzen, koſen, ſchökern,** I) eig.: a) v. Perſ., mit *ad* u. Acc. u. mit bl. *Dat.*, ad id (scortum), Ter.: veluti ad notam (mulierem), Justin.: Cicero Trebatio alludens, Quint.: et nunc alludit (*sc.* tauro), Ov.: quasi alludens, gleichſ. im Scherz, Suet.: Galba alludens varie et copiose, ſeinen Witz ſpielen laſſend in aller Mannichfaltigkeit u. Fülle, Cic.: nec plura alludens, nicht weiter ſcherzend, Virg.: Phidias Homeri versibus egregio dicto allusit, machte eine witzige Anwendung der Verſe, Val. Max. — b) v. perſonif. Lebl.: α) von der Waſſerfluth = an etwas **ſchlagen, plätſchern,** alludentibus undis, Ov.: ubi alludit unda, Pl. – m. *Dat.*, mare terram appetens litoribus alludit, Cic. ND. 2, 39, 100 *ed. Schoem.* (die Handſchrn. eludit; vgl. eludo *no.* I). – m. *Acc.*, quae fluctus salis alludebant, Catull. — β) vom Wind, **anſäuſeln,** comas ac summa cacumina silvae lenibus flabris, Val. Fl. 6, 665. – u. von dem vom Wind bewegten Baume, Sen. Thyest. 157. — γ) von der Flamme **hinſchlagen, hinlecken** zu ꝛc., ibi epulantes alludit flamma, Solin. 5. §. 24. — II) übtr.: genus eorum, qui sapientiae alludunt (welche nahe an die Weisheit hinreichen), quam non quidem contigerunt, in conspectu tamen et, ut ita dicam, sub ictu habent, Sen. Ep. 72, 12: u. prope posita speique nostrae alludentia sequamur, halten uns an das Nahegelegene u. unſerer Hoffnung ſich Darbietende, Sen. Tranq. 10, 5.

al-lŭo, ŭi, ĕre, **anſpülen,** vom Meere, Fluſſe ꝛc., I) mit *Acc. loci* = **beſpülen,** fluvius latera haec alluit, Cic.: moenia alluuntur a mari, Cic.: urbs mari alluitur, Liv. – doppelſinnig, Massilia quum ... barbariae fluctibus alluatur, vom african. Meere u. den Fluthen der Barbarei u. Roheit, Cic. Flacc. 26, 63. — II) mit *Acc. rei* = **an das Ufer ſpülen,** eorum ossa ita jactantur fluctibus, ut numquam alluantur, Cic. Rosc. Am. 26, 72; Or. 30, 70.

allus (hallus), i, *m.* der **Daumen** od. die **große Fußzehe,** PDiac. p. 7 u. p. 102 (*in v.* Hallus); vgl. 2. allex u. Gloss. Labb. p. 84 (a): „Hallus *ποδὸς μεγὰς δάκτυλος*“; u. „Hallux (Hallus?), *ἀντίχειρ*“.

allūsĭo, ōnis, *f.* (alludo), das **Spielen, Scherzen** mit Jmd., Arnob. 7, 23.

allŭvĭēs, ēi, *f.* (alluo), die **Anſpülung,** das bei einer Ueberſchwemmung bis zu einem Ort hin „anſpülende od. ausgetretene Waſſer“, die **Anſchwemmung, angeſchwemmte Lache,** Cic. u. A.

allŭvio, ōnis, *f.* (alluo), I) das **Anſpülen,** anſpülende **Herandringen,** salis, Avien. phaen. 1249: aquarum alluviones, App. de Mundo c. 23. — II) insbeſ., als *t. t.* der Juriſten u. Agrimenſoren, die durch einen Fluß, durch Regengüſſe unmerklich bewirkte Vergrößerung eines Stückes Feld vermittelſt allmählichen Anſpülens von Boden, die **Alluvion, Anſchwemmung,** der **Anſchutt** (Gegſ. abluvio, der **Abtrieb**), JCt. u. Gromatt. vett.: dah. alluvionum et circumluvionum jura, Cic. dOr. 1, 38, 173; vgl. Callistr. Dig. 41, 1, 12.

allŭvĭus, a, um (alluo), **angeſpült,** ager (= alluvio *no.* II), Gromat. vet. p. 369, 14 *ed. Lachm.* (p. 293 *ed. Goes.*).

allux (hallux), ſ. allus.

Almana, ae, *f.* Stadt in Macedonien am Axius, Liv. 44, 26, 7.

Almo, ōnis, *m.* ein kleiner Bach auf der Südſeite von Rom, welcher die *Via Appia* u. *Ostiensis* durchſchneidend in die Tiber fließt, i. *Aquataccio*. In ihm wuſchen alljährlich die Prieſter der Cybele das Bildniß der Göttin u. ihre Tempelgeräthe, ſ. Ov. Fast. 4, 337; 6, 340. Lucan. 1, 600. – Als Flußgott, Vater der Nymphe *Lara*, Ov. Fast. 2, 601; vgl. Cic. ND. 3, 20, 52.

almus, a, um (v. alo), **äußerſt nährend, wohlthätig, ſegenſpendend, hold, lieb, gütig, labend, erquickend** u. dgl., alma Ceres, Virg.: alma Venus, Hor.: u. (v. derſ.) alma parens, Virg.: alma Tellus, Col.: sol almus, Hor.: ager almus, Virg.: vites almae, Virg.

alnĕus, a, um (alnus), **aus Erlenholz, erlen, ellern,** Vitr. 5, 12, 6.

alnus, i, *f.* I) die **Erle, Eller** (*Betula alnus, L.*), Vitr., Pl. u. A. – alnus nigra, die „ſchwarze Erle, der Faulbaum (*Rhamnus frangula, L.*)“, Pl. — II) meton. (poet.): a) der **erlne Balken** einer Schiffbrücke, Lucan. 2, 486; 4, 422. — b) das **Fahrzeug, Schiff,** der **Kahn** aus Erlenholz, Virg. u. A.

alo, ălŭi, altum u. (nachaug.) ălĭtum, ĕre, **ernähren, nähren, auferziehen, pflegen, unterhalten, erhalten** (u. zwar im Allg., ohne Beſtimmung des Mittels, dagegen nutrire durch die thieriſche Nahrung), I) eig.: agellus eum non satis alit, Cic.: exercitum, Cic.: canes, Cic.: latrociniis se suosque, Caes.: filiae ejus publice aluntur, Nep.: minuendo corpus alebat, erhielt den Körper durchs Verzehren deſſelben, d. i. nährte ſich von ſeinem eigenen Körper, Ov.: amnis, imbres quem super notas aluere ripas, Hor.: alere flammam, Quint.: gramen, quod proximus humor alebat, Ov. – dah. ali alqā re (wie vesci), **ſich von etwas nähren,** von etwas **leben,** viperinis carnibus, Pl. — II) übtr., wie **nähren, unterhalten, pflegen, hegen,** d. i. **heben, befördern, verſtärken, kräftigen, vermehren,** honos alit artes, Cic.: civitatem alere, Caes.: gloriam, spem, audaciam, Cic.: luxuriam, Nep. – *Compar.* des *Partic. Perf.*, avis sapidior et altior, wohlgenährter, Apic. 6, 6.

ălŏē, ēs, *f.* (*ἀλόη*), die **Aloe,** Cels. u. Pl.: Indica, Scribon.: Gallica, App. Herb. – im Bilde, wegen ihrer Bitterkeit, plus aloes quam mellis habet, Juven. 6, 181.

Ălōēus (dreiſylbig), ĕi, *m.* (*Ἀλωεύς*), ein Gigant, Sohn des Neptun u. der Canace, Gemahl der Iphimedia, der Mutter der Aloiden (ſ. folgleich Aloidae), Lucan. 6, 410; vgl. Hyg. Fab. 28. – Dav. **Alōĭdae,** arum, *m.* (*Ἀλωεΐδαι*), die **Aloiden,** d. i. die nach dem Aloeus benannten, aber vom Neptun mit Aloeus Gattin Iphimedia gezeugten Rieſenſöhne „Otus u. Ephialtes“, die gleich den Giganten den Himmel ſtürmen wollten (ſ. Hyg. Fab. 28), Ov. Met. 6, 117: zur Strafe in der Unterwelt Rücken gegen Rücken an eine Säule gefeſſelt u. durch das beſtändige Geſchrei einer Eule gequält, Virg. Aen. 6, 582 (vgl. Hom. Od. 11, 305 *sqq.*).

Liv.: unco non alligat (naves) ancora morsu, noch hemmt sie mit hakigem Bisse der Anker, Virg.: u. poet., volucri victam deus alligat undâ (von der in eine Insel verwandelten Aea), Val. Fl. 5, 429.

3) durch ein Band od. einen Verband verwahren (als Synon. von *vincire*), a) mit etwas **umbinden, einbinden**, dolia plumbo *vincito* vel materiâ querneâ, viti siccâ *alligato*, Cato: sic sirpata dolia quassa, quum alligata, dicta, Varr. LL.: poet., moenia spissa vallatâ coronâ alligat, umgiebt, Sil. — b) einen leidenden Körpertheil od. eine Wunde mit einem Verband **umbinden, umwickeln**, etwas **verbinden, auf etwas einen Verband auflegen**, caput lanâ, Mart.: u. gew. ohne *Abl.*, vulnus, Liv.: oculum, Cic.: brachium, crus, Sen. — c) mit Fesseln **binden, fesseln**, alliga, inquam, colliga, Plaut.: nou enim alligabitur infans, Quint.: alligari se ac venire patitur, Tac.: leones alligati, Sen. – *Partic.* subst., alligati, orum, *m.* gefesselte Sklaven, Col. 1, 9, 4.

II) übtr.: 1) im Allg., etwas **binden, fesseln, festhalten, hemmen**, so daß es unbeweglich ist, sich nicht von der Stelle rührt, vultum alligat quae tristitas? hält starr den Blick fest, Pacuv.: videas civitatis voluntatem *solutam*, virtutem *alligatam*, die Thatkraft gebunden, Cic.: cedendum celeriter, ne forte alliger, festgehalten werde, Cic.: tristi palus inamabilis undâ alligat, Virg.: torpor gravis alligat artus, Ov. – dah. a) als *t. t.* im Brettspiel, ut sciat quomodo alligatus exeat calculus, fest gezogene, Sen. Ep. 117, 30. — b) v. Binden auf chemischem Wege, ar nae, quae humore alligantur, Sen. Ep. 55, 2: qui (fons) putria terrae alligat, Lucan. 9, 526: massa modo lactis alligati, geronnene Milch, Mart. 8, 64, 9. – u. vom Binden der Farben, ita colorem alligat, bindet (=macht haltbar), ut eîui postea non possit, Pl. 32, 6 (22), 66; u. so 9, 38 (62), 134.

2) insbes.: a) Jmd. durch Freundschaft, Wohlthaten ꝛc. (an Jmd.) **binden, fesseln, ketten**, so daß er unzertrennlich ist, alci filium, Ter.: bes. im Passiv, ne existiment ita se alligatos, ut ab amicis non discedant, Cic.: nuptiis alligatus, Cic.: non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione alligari, Cic. — b) als rhetor. *t. t.*, durch od. an gewisse Gesetze des Numerus, Rhythmus **binden**, u. so **durch** od. **auf etwas beschränken**, ut verba neque *alligata* sint quasi certâ lege versus, neque ita *soluta*, ut vagentur, Cic.: hoc aut alio numero, velut lege, non est alliganda (partitio), Quint. – mit *ad* u. Acc., tamquam orationem ad rhythmos alliget, Quint.: (poësis) alligata ad certam pedum necessitatem, an einen gewissen Zwang des Metrums gebunden, Quint. — c) moralisch den Willen durch Eidschwur, Vertrag, Versprechen, Pflicht u. dgl. fesseln u. beschränken, **binden, verbindlich machen, verpflichten**, dat arrhabonem et jurejurando alligat (ienonem), Plaut.: caput suum alligabit, seinen Kopf zum Pfande setzen, Plaut.: lex omnes mortales alligat, Cic.: foedere alligari, Liv.: sacris alligari, sich zu den *sacra gentilicia* verpflichten, Cic. – quam minime se alligare ad praecepta, Quint.: ad omnia verba se alligare, sich wörtlich an Memorirtes binden, Quint. — d) alligare se, an ein Vergehen **sich binden**, d. i. **sich** dessen **schuldig machen**, mit *Abl.*, se scelere, Cic.: mit *Genit.*, se furti, **Tor.** – dah. alligatus = ein in ein Vergehen Verwickelter, ein Mitgravirter, Cic.

al-lino (adl.), lēvi, lĭtum, ĕre, **anschmieren, anstreichen, ankleben**, I) eig.: bulbos epiphoris, Pl.: schedam, Pl.: incomptis (versibus) atrum transverso calamo signum, durch einen beigeschmierten schwarzen Strich sie auszeichnen, Hor. — II) übtr.: sordes sententiis, Cic.: vitia sua alci, ihn beflecken mit ꝛc., ihm mittheilen, Sen.

Alliphae, ſ. Allifae.

allīsio, ōnis, *f.* (allido), das **Anstoßen, Anschlagen**, multa duorum digitorum allisione contrivit, zermalmte er zwischen zwei Fingern, Treb. Poll. XXX tyr. 8.

allium (ălium), ĭi, *n.* **Knoblauch** (*Allium sativum, L.*), oft als Speise der Landleute u. ärmern Volksclasse (Schiffèruderer u. dgl.) erwähnt, Plaut., Scripti. RR. u. A. – all. Punicum = *ἀφροσκόροδον*, Lauch, Col.

Allŏbröges, um, *m.* (*Ἀλλόβρυγες*, Ptol.), die **Allobroger**, ein höchst kriegerisches u. mächtiges Gebirgsvolk im narbon. Gallien, dessen Hauptsitz zwischen Isara (j. Isere) u. Rhodanus (j. Rhone), dem Lacus Lemanus (j. Genfersee) u. den grajischen Alpen, im jetzigen *Dauphiné* u. *Savoyen*, mit der Hauptstadt Vienna (j. *Vienne* an der Rhone), u. gegen die Helvetier hin mit der Grenzstadt Geneva (j. Genf): Verfechter der gallischen Freiheit gegen die Römer, u. obgleich vom Qu. Fabius Maximus Allobrogicus u. Cn. Domitius Ahenobarbus *A. U. C.* 632 unterjocht, immer zum Aufruhr geneigt, Caes. BG. 1, 6. Cic. Cat. 3, 5. Sall. Cat. 40 *sqq.* Vell. 2, 10, 2: Acc. Plur. Allobrogas b. Caes. BG. 7, 64, 7. – der Nomin. Sing. **Allobrox** b. Hor. Epod. 16, 6: u. gr. Acc. Sing., Ciceronem Allobroga (*i. e. barbare loquentem*) dixit, Juven. 7, 214. – Dav. **Allobrŏgĭcus**, a, um, **allobrogisch**, vinum, Cels.: vitis, Pl.: u. als Beiname des Qu. Fabius Maximus (s. oben), Vell. u. Val. Max.; vgl. Juven. 8, 13 (wo Allobrogici, die Allobrogiker = die Fabier, u. insbes. der genannte Qu. Fabius Max.).

allŏcūtio, ōnis, *f.* (alloquor), das **Anreden**, die Anrede, Pl. Ep. u. Suet. – Insbes.: a) wie das griech. *παραμυθία*, das tröstende **Anreden**, Zureden, der tröstende **Zuspruch**, Catull. u. Sen. — b) das **Anfeuern zum Kampfe**, auf Münzen, s. *Eckh.* Doct. Numm. Vol. 9. p. 840 *sqq.*

allŏphўlus, a, um (*ἀλλόφυλος*), **andern Stammes, ausländisch, fremd**, Eccl.

allŏquium, ii, *n.* (alloquor), das **Anreden**, die Anrede, bes. die ermahnende, ermunternde, besänftigende, tröstende, die **Ansprache**, das **Zureden**, der **Zuspruch**, benignum, lene, Liv.: alloquia dulcia, süße Tröstungen, Hor.: alloquio firmare militem, Tac.: longis alloquiis producere noctem, Zweigespräche, Lucan.

al-lŏquor, lŏcūtus (lŏquūtus) sum, lŏqui, Jmd. **anreden**, Jmdm. **ein Wort gönnen**, bes. grüßend, freundlich bittend, ermunternd Jmdm. **zusprechen, ansprechen**, Komik., Cic. u. A.: u. tröstend Jmdm. **zusprechen**, ihn **trösten**, Varr. LL. u. Sen. poët.

allŭbĕntĭa, ae, *f.* (ad u. lubet), das **Belieben**, App. Met. 1, 7.

allŭbesco, ĕre (ad u. lubet), *v. inchoat.*, I) gleiche Lust mit einem Andern bekommen, Jmds. Lust **entgegenkommen**, ihm zu Willen seyn, m. *Dat.*, App. Met. 7, 11: absol., Plaut. Mil. 4, 2, 14 (1004). App. Met. 2, 10. — II) **anfangen** an etw. **Wohlgefallen zu finden**, m. *Dat.*, aquis, App. Met. 9, 3: conubiorum copulis, Mart. Cap. 1. §. 25; u. so 1. §. 31 u. 5. (s. Kopp zu 1. §. 25. p. 67).

al-lūcĕo, luxi, ēre, **anleuchten, dazu-, daneben leuchten**, mit *Dat.*, Suet. Vit. 8. Vulg. Psalm.

ante alpha et beta, noch vor dem Abece, noch ehe sie lesen lernen, Juven. 14, 209. – Sprüchw. = der (die, das) Erste u. Vollkommenste in seiner Art, alpha paenulatorum, Mart. 2, 57, 4; 5, 26, 1.

alphăbētum, i, *n.* (ὁ u. ἡ ἀλφάβητος), das Alphabet, Eccl.

Alphēĭas, ădis, *f.* s. Alpheus.

Alphēsĭboea, ae, *f.* (Ἀλφεσίβοια), Tochter des Phegeus, Königs von Psophis in Arcadien, erste Gattin des Alcmäon, um der Callirrhoë willen von ihm verlassen, rächte den von ihren Brüdern an Alcmäon (als er das Halsband u. den Peplos der Harmonia seiner zweiten Gattin bringen wollte) verübten Mord durch den Tod beider, Prop. 1, 15, 15; die Sage anders b. Hygin. Fab. 244.

Alphēus od. **Alphēos,** i, *m.* (Ἀλφειός; griech. Acc. Alpheon, Ov. Am. 3, 6, 29 u. A.), der Hauptstrom des Peloponnes, der nach den Alten als Bach bei Phylace entsprang, im Gebiet von Tegea verschwand, bei Aesa wieder zum Vorschein kam, hier mit dem Eurotas sich vereinigte, nach einstündigem Lauf sich mit diesem in einer Erdkluft verlor, bei Pejä in Arcadien wieder herauskam, dann durch viele Flüßchen u. Bäche verstärkt u. für Kähne schiffbar geworden oberhalb Olympia in Elis eintrat u., nachdem er aus dem Hain der Diana Alphionia getreten, ins ionische Meer strömte. Sein öfteres Erscheinen u. Verschwinden gab wohl zu dem Mythus Veranlassung, ihn als Flußgott, Sohn des Oceanus u. der Thetis, aus Liebe zur *Arethusa* (s. d.) unter dem Meeresgrunde bis zur Quelle Arethusa auf Ortygia im Hafen von Syracus sich fortwühlen u. dort mit dieser sich vereinigen zu lassen, Pl. 2, 103 (106), 225. Pl. 31, 5 (31), 55. Ov. Met. 5, 494 *sqq.* Virg. Aen. 3, 694: Boc. Alphēe, Stat. Theb. 4, 329. – Dav. abgel.: a) **Alphēĭas,** ădis, *f.* (*Ἀλφειάς od. *Ἀλφηϊάς), die Alphëiade, Beiname der Nymphe u. Quelle Arethusa (s. vorher), Ov. Met. 5, 487. — b) **Alphēus,** a, um, zum Alpheus gehörig, **alpheïsch,** Pisae (in Italien), von Pisaten aus Elis (wo der Alpheus strömt) gegründet, Virg. Aen. 10, 179: ripae, Claud. Bell. Get. 575.

alphus, i, *m.* (ἀλφός), ein **weißer Hautflecken** od. **Flechten** im Gesichte, Cels. 5, 28 *no.* 19. §. 295 *sqq.* Theod. Prisc. de diaeta 15.

Alpĭcus u. **Alpīnus,** a, um, s. Alpes.

Alpis, s. Alpes.

Alsĭensis, e, s. Alsium.

alsĭnē, ēs, *f.* (ἀλσίνη), eine Waldpflanze, die **Wald-Sternmiere** (*Stellaria nemorum, L.*), Pl. 27, 4 (8), 23.

alsĭōsus, a, um (alsius), **leicht frierend, gegen Frost sehr empfindlich, frostig** (Gsfg. aestuosus), pecus, Varr.: von Menschen u. Pflanzen, Pl.

Alsĭum, ĭi, *n.* eine der ältesten Städte Etruriens, zwischen dem sabatischen See u. dem tyrrhen. Meere, nordwestl. von Rom, j. Dorf *Palo*, auf deren Gebiet Pompejus u. andere vornehme Römer Landgüter hatten, Cic. Att. 13, 50, 4. Vell. 1, 14, 8. Fronto de fer. Als. 1. – Dav.: a) **Alsĭensis,** e, **alsienſisch,** villa, des Pompejus, Cic., Plinius Schwiegermutter, Pl. Ep.: populus, Liv. – subst., Alsiense, is, *n.* (*sc.* praedium), das „alsienſische Landgut" des Pompejus, Cic. — b) **Alsĭus,** a, um, **alſiſch,** litus, Sil.: tellus, Rutil. It.

1. **alsĭus,** a, um (algeo), **frostig,** alsia corpora, Luer. 5, 1013 (1015).

2. **Alsius,** a, um, s. Alsium.

3. **alsĭus,** s. alsus.

alsus, a, um (algeo), **kühlend, kühl, erfrieſchend, labend,** nur im *neutr. compar.*, nihil alsius, Cic. Att. 4, 8 lit. a. §. 1; Qu. Fr. 3, 1, 2. §. 5.

altānus, i, *m.* nach Vitr. 1, 6, 10 ein **Südwestwind,** nach Isid. 13, 11, 18 u. Serv. Virg. Aen. 7, 27 jeder **Seewind,** weil er vom Meere her (ab alto) wehe.

altăr u. **altāre,** s. altaria.

altāria, ium, *n.* [altus] (vorclass. u. class. nur im Plur. [dah. auch nur mit Distributivzahlen verb.], später im Singular in drei Formen: altāre, is, *n.*, PDiac.: altăr, āris, *n.*, Prud., Abl. altari, Petron.: altārium, ii, *n.*, Hieron. u. Inscr.), I) der **Aufſatz auf dem Opfertiſche** (ara) zum Verbrennen der Opferthiere, der **Opferherd,** structae diris altaribus arae, Lucan. 3, 404: aris altaria imponere, Quint. Decl. 12, 26. — II) der ganze mit einem solchen Aufsatze versehene, zu Brandopfern bestimmte Altar, **Hochaltar, Brandaltar,** accendi ex his altaria araeve debeant, Pl.: inter aras et altaria, Pl. Pan. – auch bl. von Einem Altar, ab altaribus fugatus, Cic.: altaribus admotum jurejurando adegit, Liv.: sumptis in manus altaribus, Justin.

altārium, ii, *n.* s. altaria.

altē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (altus), I) **hoch,** a) eig.: extollere pugionem, Cic.: cadere, hoch herab, Cic.: se tollere a terra altius, Cic.: altissime evolare, v. Adler, Suet. — b) übtr.: spectare, die Blicke hoch heben = etwas Großes im Sinne haben, nach einem hohen Ziele streben, Cic.: ingenium altissime assurgit, Pl. Ep.: ille dies virtutem Catonis altissime illuminavit, Vell.: alte natus, Albinov. — II) **tief,** a) eig.: ferrum haud alte in corpus descendisse, Liv.: sulcus altius impressus, Cic. — b) übtr.: verbum transferre altius, zu kühn, hart ꝛc., Cic.: alte petere, weit herholen, Cic.: altius perspicere, weiter sehen, tiefer nachdenken, Cic.: altius expedire, von Anfang an erzählen, Tac.

altēgrădius (altig.), a, um = *alte gradiens*, **aufrecht gehend,** Tert. vel. virg. 17.

alter, téra, tĕrum, Genit. altĕrĭus (poet. altĕrĭus), Dat. altĕri (v. alis), **der eine** von zweien, **der andere** (dagegen alius **der andere** unter Vielen), I) eig.: A) im Allg.: necesse est, sit alterum de duobus, Cic.: mihi cum viris ambobus est amicitia; cum altero vero magnus usus, Cic. – alter exercitus, Liv. – alter consulum, Liv.: absente consulum altero ambobusve, Liv. (vgl. unten *no.* I, B, 1): alter ex censoribus, Liv. – binas a te accepi literas, quarum alteris mihi gratulabare, Cic.: utrique alteris freti, Sall.: tuis unis et alteris litteris, Cic.: duplices similitudines, unae rerum, alterae verborum, Cornif. rhet.: hos libros alteros quinque, Cic. – Distribut., alter ... alter, **der eine ... der andere,** alter perdidit, alter vendidit, Cic. – zuw. steht statt des zweiten alter ein Subst., od. hic, ille u. dgl., Epaminondae, Leonidae — : quorum alter (Epam.) — quaesivit, Leonidas autem etc., Cic.: alter ... hic, Cic. Rosc. Am. 6, 17: alter ... iste, *ibid.*: alter ... ille, Flor. 4, 7, 10. – zuw. das eine alter ganz ausgelaſſen, duae turmae haesere: altera metu dedita hosti, (altera) pertinacior etc., Liv. 29, 33, 7. – Plur. von Mehrern od. von ganzen Parteien, alteri dimicant, alteri victorem timent, Cic. ☞ endlich das zweite alter in verſchiedenem Caſus, alter alterius ova frangit, Cic.: alteri alteros aliquantum attriverant, Sall.: auch unus alteri, Plaut. – ☞ Nach zwei Subſtſt. bezieht ſich gew. das erſte alter auf das erſte Subſt., das zweite auf das zweite; zuw. aber iſt es umgekehrt, wie Cic. Quint. 1, 1; Off. 3, 18, 73; vgl. Spalding zu Quint. 9, 2, 6.

ălŏgĭa, ae, *f.* (ἀλογία), die **Unvernunft**, der **Unverstand**, u. zwar im Plur. = **alberne, tolle Ideen**, Sen. Apocol. 7. Petron. 56, 7. – doppelsinnig = **Unvernunft** u. **Sprachlosigkeit**, Augustin. Ep. 86.

ălŏgus, a, um (ἄλογος), I) **unvernünftig**, Augustin. Ep. 86. — II) insbes., **irrational**, als *t. t.*: a) der Mathem., aloga linea, die der andern nicht entspricht, Mart. Cap. 6. §. 717. — b) der Metrik, keinem Metrum entsprechend, al. pes, Mart. Cap.: al. numeri, Mart. Cap.

Ălōĭdae, arum, *m.* s. Aloeus.

Ălŏpē, ēs, *f.* (Ἀλόπη), I) Tochter des Cercyon, Mutter des Hippothous vom Neptun, welcher Gott die vom Vater Getödtete in eine gleichnamige Quelle verwandelte, Hygin. Fab. 187. — II) eine Stadt im opuntischen Locris, Liv. 42, 56, 7. Pl. 4, 7 (12), 27.

ălŏpēcĭa, ae, *f.* (ἀλωπεκία), die **Alopecie**, **Fuchsraude**, der **Fuchsgrind**, u. das damit verbundene **Ausfallen der** (Kopf-, Bart- u. Augenbrauen-) **Haare**, Theod. Prisc. 1, 6. – Plur. alopeciae = **Stellen, wo die Haare ausgefallen sind**, ein **Glatzmal**, Pl. 20, 5 (20), 41 u. ö.

ălŏpēcĭs, cĭdis, *f.* (ἀλωπεκίς), die **Fuchsrebe**, ein Weinstock, dessen Traube einem Fuchsschwanze ähnelt, Pl. 14, 3 (4), 42.

ălōpēcūrus, i, *f.* (ἀλωπέκουρος), **Fuchsschwanz**, eine Grasart, nach Sprengel zu Theophrast das **cylindrische Zuckerrohr** (*Saccharum cylindricum, L.*), Pl. 21, 17 (61), 101.

ălōpēx, *f.* (ἀλώπηξ, πεκος), ein Seefisch, Pl. 32, 11 (53), 145; rein lat. vulpes marina, Pl. 9, 43 (67), 145.

ălōsa, s. alausa.

Alpes, ium, *f.* (keltisch *alb, alp*, die „Alp" = „Höhe, hoher Berg"; – bei Dicht. auch im *Gen. Sing.* Alpis, im *Acc.* Alpem u. *Abl.* Alpe), I) eig., die **Alpen**, jener mächtige Gebirgszug, welcher Oberitalien einschließt (Alpium murus, Cic. Phil. 5, 13, 37), u. nach Norden u. Osten sich vielfach verzweigt, Caes. BG. 1, 10 u. ö. Liv. 1, 1 u. A. – bei den Alten wegen der rauhen Luft, wegen der Stürme, wegen der Schneemassen u. wegen der Unwirthbarkeit auf den Höhen berüchtigt, dah. infames frigoribus Alpes, Liv. 21, 31, 8: A. hibernae, Hor. Sat. 2, 5, 41: A. ventosae, Ov. Am. 2, 16, 19: A. saevae, Juven. 10, 166; vgl. die Schilderungen b. Sil. It. 3, 476 *sqq.* Claud. Bell. Get. 340 *sqq.* – schon im Alterthum als die Heimath der Kröpfe, wie noch jetzt, bekannt, Juven. 13, 162. Vitr. 8, 3, 20.

Die Alpen wurden den Römern in ihrer ganzen Ausdehnung erst unter Augustus u. dessen Nachfolgern bekannt, u. man unterschied, um von Süd-West auszugehen: 1) A. maritimae, die **See-** od. **ligurischen Alpen**, von Genua, wo der Apennin beginnt, bis zum Varus, von da nordwärts bis zu den Quellen des Padus od. zum Berge Vesulus (s. *Monte Viso*), Tac. Ann. 15, 32. Pl. 8, 39 (59), 140. – auch Liguriae Alpes gen., Grat. Cyneg. 510.

An diese stießen nördl. 2) A. Cottianae od. Cottiae, die **cottischen Alpen**, von Eburodunum (s. *Embrun*) bis Segusio, vom Berg Varus bis zum Berg Cinisius (s. *Mont Cenis*), die Grenze zwischen Gallien u. Italien bildend u. schwer zu passiren, so benannt vom „Cottius", der unter Cäsar u. August diesen Theil der Alpen beherrschte, auch den Römern eine Straße über den höchsten Punkt seines Gebiets (den *Mont Genèvre*) anlegte, Tac. Hist. 1, 61. Amm. 15, 10, 2 *sqq.*

Weiter nördl. 3) A. Grajae, die **grajischen** od. **grauen Alpen**, von den *Centrones* (dah. auch A. Centronicae, Pl. 11, 42, 97. §. 240) bis zu den *Salassii* am südl. Abhang des *Mons Poeninus* (s. große St. Bernhard), Tac. Hist. 2, 66. Nep. Hann. 3, 4 (auch saltus Grajus); vgl. Pl. 3, 20 (24), 134 u. (über den dortigen ewigen Winter) Petron. 122. v. 144 *sqq.* – Alpes Graeciae gen., Varr. bei Serv. Virg. Aen. 10, 13.

Von da nordöstl. 4) A. Poeninae, die **penninischen** (savoyischen u. piemontesischen) **Alpen**, von den *Salassii* bis zu den *Lepontii* d. h. der große St. Bernhard u. das Gebirge bis zum St. Gotthard, Tac. Hist. 1, 87; vgl. Poeninus.

Weiter nordöstl. 5) A. Leponticae (bei Neuern Lepontiae od. Lepontinae), die von den Lepontiern bewohnten, die **lepontischen** (graubündner) **Alpen**, vom Simplon über den Albrun, Gries bis zum Adula, Caes. BG. 4, 10. Pl. 3, 20 (24), 135.

Daneben östl. 6) A. Rhaetae (Raetae) od. Rhaeticae, die **rhätischen Alpen**, vom St. Gotthard bis zur Ortlesspitze, Hor. Od. 4, 4, 17, wo Tacitus den Rhein auf einem steilen unzugänglichen Gebirge entspringen läßt, Tac. Germ. 1, 4.

Weiterhin 7) A. Tridentinae, die **Gebirge Südtyrols**, wo die Athesis entspringt, Pl. 3, 16 (20), 121: auch Tridentina (Alpium) juga gen., Flor. 3, 3, 11.

An welche östl. stoßen 8) A. Noricae (als Name des Mittelalters), die **norischen** (salzburger) **Alpen**, d. i. die das Drauthal (Dravus) vom Salzburgischen trennte, Norici Alpium tumuli gen. c. Flor. 3, 3, 18; vgl. Virg. Ge. 3, 474.

Dann südl. 9) A. Carnicae, die **carnischen** (kärnthischen) **Alpen** (mit den Quellen des Savus), das Drauthal von Italien trennend bis zum Berge Terglu, Pl. 3, 25 (28), 147: Alpes übh. b. Liv. 39, 54, 5 *sqq.*

Endlich die südl. Schlußkette 10) A. Juliae, die **julischen** (krainer) **Alpen**, vom Berge Terglu bis zur Bucht von Fiume (sinus Flanaticus), welche Krain von Italien scheidet, Tac. Hist. 3, 8, 4, benannt vom Julius Cäsar u. August, welche sie durch Straßen gangbar machten, Ruf. Fest. Brev. 10, 1: auch A. Venetae gen., Amm. 31, 16, 7. – saltus Juliae Alpis ist falsche Lesart bei Liv. 5, 34, 8.

Von da senkt sich das Gebirg u. es beginnen 11) die A. Dalmaticae, die **dalmatischen Höhenzüge**, Pl. 11, 42 (97), 240: deren nördliche, nach Pannonien streichende Zweige Pannoniae od. Pannoniae Alpes heißen b. Tac. Hist. 2, 98 u. 3, 1.

II) poet. übtr. = **Hochgebirge** übh., für die Pyrenäen, Jul. Obsequ. 103: für die Apenninen, Lucan. 1, 219: vom Bergrücken des Athos, Sidon. Carm. 2, 510 u. 9, 44: geminae od. binae Alpes, die Alpen u. Pyrenäen, Sil. 2, 333. Prud. περὶ στεφ. 3, 538.

Dav. abgel.: a) **Alpīcus**, a, um, zu den Alpen gehörig, **alpisch**, **Alpen-**, montes, Inscr. Orell. 1613. – subst., Alpici, orum, *m.* die **Alpenbewohner**, Nep. Hann. 3, 4. — b) **Alpīnus**, a, um, zu den Alpen gehörig, **alpisch**, **Alpen-**, annis, Liv.: nives, boreae, gaesa, Virg.: hostes, die Gallier, Ov.: caseus, Alpen- od. Schweizerkäse, Capitol.: mures, Murmelthiere, Pl.: Alpinae gentes, Liv. u. Pl., u. subst. Alpini, orum, *m.*, Ruf. Brev. 10, 1, die Alpenvölker, -bewohner. – dah. Alpinus, der „Alpendichter", ein vom Horaz dem schwülstigen Dichter M. Furius Bibaculus wegen eines schlechten Verses über die Alpen (s. Hor. Sat. 2, 5, 41) beigelegter Spottname, Hor. Sat. 1, 10, 36.

alpha, *n. indecl.* (ἄλφα), das **Alpha**, Name des ersten Buchstaben des griechischen Alphabets, Tert. praescr. adv. haeret. c. 50: dah. hoc dicunt

27; Planc. 15, 36; Verr. 2, 13, 32. — C) Abl. Plur. **alternis, abwechſelnd**, Varr., Liv. u. A.: alternis ... alternis, abw. bald ... bald, Pl. u. Sen. – Acc. Plur. **alterna, abwechſelnd**, ciliis alt. connivens, App. Met. 10, 17.

altĕro, āre (alter), **anders, d. i. ſchlimmer machen** (Ggſtz. mitigare), tussiculam, Cael. Aur. Chron. 2, 8, 115.

alterplex, icis = *duplex*, n. PDiac. p. 7, 14.

altertra = *alterutra*, n. PDiac. p. 7, 15.

altĕr-ŭter, altĕr-ŭtra (häufiger als altera utra), **altĕr-ŭtrum** (häufiger als alterum utrum), *Genit.* **alterutrĭus** (häufiger als alterĭus utrĭus etc.), *Dat.* **alterutri** (archaiſt. als *Genit.* u. *Dat. fem.* alterutrae, nach Charis. p. 132 P.), **einer (eine, eines) von zweien** od. **beiden** mit Ausſchluß des Andern, ne alteruter alterum occuparet, Nep.: alteruter vestrum, Cic.: alteruter de filiis, Cic.: altera utra victoria, Liv.: non alterius utrius partis fuisse, Cic.: si necessitas alterutri nostrum imminet, Sen.: video esse necesse alterutrum, Cic.: quum necesse sit alterum utrum vincere, Cic.

altĕr-ŭterque, altĕrŭtraque, altĕrutrumque, **jeder von beiden**, Pl. 20, 7 (26), 64 *ed. Jan.*

1. **althaea**, ae, *f.* (ἀλθαία), **die wilde Malve**, der **gemeine Eibiſch** (*Althaea officinalis, L.*), Pl. 20, 21 (84), 222.

2. **Althaea**, ae, *f.* (Ἀλθαία), Tochter des ätol. Königs Theſtius, Gemahlin des Oeneus, Königs von Calydon, bekannt durch das tragiſche Schickſal ihres Sohnes Meleager (ſ. Meleager), Ov. Met. 8, 446. Hygin. Fab. 171 *sqq.*

altĭcinctus, a, um (altus u. cingo), **hoch geſchürzt** od. **gegürtet**, von geſchäftigen Dienern ꝛc., Phaedr. 2, 5, 11 (wofür gew. alte cinctus, Hor. Sat. 2, 8, 10 u. ſ.).

altĭcŏmus, a, um (altus u. coma), **hochbelaubt**, cupressus, Tert. Judic. Dom. 8.

altĭjŭgus, a, um (altus u. jugum), **hochgipfelig**, mons, Paul. Nol. nat. XIII. S. Fel. 660.

altĭlānĕus, a, um (altus u. laneus), **von hoher Wolle**, von ungeſchornen Opferthieren (*t. t.* der Prieſterſprache), verveces, arietes, Orelli Inscr. 1798. Vgl. Serv. Virg. Aen. 12, 170.

altĭlis, e (alo), 1) *pass.*, was Gegenſtand der Mäſtung iſt, gemäſtet werden kann od. wird, **gemäſtet, Maſt-**, boves, Varr.: cochleae, Pl.: gallina, quae non esset altilis, Lex Fannii bei Pl. – ſubſtv., altilis, is, *f.* (*sc.* avis), ein **gemäſtetes Geflügel, beſ. ein Maſthuhn**, eine **Poularde**, Juven. 5, 115 u. 168: u. Plur. altilia, ium, *n.* „gemäſtetes Geflügel", Hor., Sen. u. A. – von Menſchen, homines, Athleten, die in Maſtung ſtanden, Tert. de spect. 18. – u. von Pflanzen, alt. asparagi, künſtlich groß gezogen, Pl. 19, 4 (19), 54. – übtr., wie **fett = reich, anſehnlich**, dos, Plaut. b. Non. 72, 20. — II) *act.* **nährend, nahrhaft**, sanguis, Macr. Sat. 7, 4. §. 22.

altĭlŏquium, ii, *n.* (alte u. loqui), die **hohe, erhabene Sprache**, Messal. Corv. de prog. Aug. 7.

Altīnum, i, *n.* Stadt Oberitaliens im Lande der Veneter, am Ausfluß des Silis ins adriat. Meer, durch lebhaften Betrieb der Gewerbe u. der Schafzucht (Mart. 14, 155), ſo wie durch die mit Villen reich beſetzte Umgegend (Mart. 4, 25) eines der blühendſten Municipien, j. Dorf *Altino*, Mel. 2, 4, 3. Pl. 3, 16 (20), 119. – Dav.: a) **Altīnās**, ātis, **altinatiſch**, oves, Col. 7, 2, 3. – ſubſtv., Altinates, um, die Einw. von Altinum, die **Altinaten**, Pl. Ep. 3, 2, 1. — b) **Altīnus**, a, um, **altiniſch**, vaccae, Col. 6, 24, 5: oves, Tert. de pall. 3.

altĭpendŭlus, a, um (alte u. pendulus), **hoch hängend**, Nov. 110 (od. Nov. bei Fronto ad M. Caes. 4, 6).

altĭpĕta, ae, *c.* (alta petens), **hochſtrebend**, Paul. Nol. Ep. 12 *med.*

altĭpĕtax, ācis (alte u. peto), **hochſtrebend**, Strabo Gallus 6, 1.

altĭsŏnus, a, um (alte u. sono), **hoch-, von der Höhe herabtönend**, Enn. u. Cic. poët. – übtr., **hochtönend = erhaben**, Maro, Juven. 11, 179.

altĭtŏnans, tis (alte u. tono), **hoch herabdonnernd**, Enn. u. Cic. poët.: Volturnus, Lucr. – daſſ. **altĭtŏnus**, a, um, Varr. b. Prob. Virg. Ecl. 6, 31.

altĭtūdo, ĭnis, *f.* (altus), 1) die **Höhe**, 1) eig.: aedium, montium, Cic.: moenium, Liv.: muri, Nep.: linea est longitudo quaedam sine latitudine et altitudine, Varr. b. Gell.: in altitudinem pedum XV effectis operibus, Caes.: Plur., impendentium montium altitudines, Cic. — 2) übtr., die **Höhe, Erhabenheit**, fortunae, gloriae, orationis, Cic.: animi, Seelengröße, hochherzige Geſinnung, Cic. Fam. 3, 10, 10. Liv. 4, 6, 11 (verſchieden von unten *no.* II, 2): humanitatis, erhabene Menſchenfreundlichkeit, Val. Max. — II) die **Tiefe**, 1) eig.: fluminis, maris, Caes. u. Cic.: plagae (Wunde), Cels.: quum terra ad infinitam altitudinem desedisset, Cic.: Plur., speluncarum concavae altitudines, Cic. — 2) übtr., altitudo animi, die **Kunſt (Gabe) ſeine Gefühle zu beherrſchen und zu verbergen**, die **diplomatiſche Ruhe** (griech. βαθύτης), Cic. Off. 1, 25, 88. Cic. Partit. or. 22, 77. Tac. Ann. 3, 44 (verſchieden von oben *no.* I, 2): daß. alt. ingenii, Sall. Jug. 95, 3.

altĭuscŭlē, *Adv.* (altiusculus), **etwas (zu) hoch**, App. Met. 2, 7 u. 8, 31.

altĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. altius), **etwas (zu) hoch**, Suet. Aug. 73.

altĭvŏlans, tis (altus u. volo), **hochfliegend**, rota solis, Lucr.: grus, Auson. – ſubſtv., altivolantes, um, *f.* (*sc.* aves), Enn. Ann. 84.

altĭvŏlus, a, um (altus u. volo), **hochfliegend**, aves, Pl. 10, 19 (21), 42.

alto, āvi, ātum, āre (altus), **erhöhen**, Sidon. Ep. 2, 2; 8, 9.

altŏr, ōris, *m.* (alo), der **Ernährer, Pflegevater, Erhalter**, omnium rerum seminator et sator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor est mundus, Cic.: Jovis altores Curetes fuisse, Sall. fr.: gaudens altore recepto, Ov. – Agragas alt. equorum, Züchter, Sil.: altores suci, nährende, Nemes.

altrinsĕcus, *Adv.* (alter u. secus), 1) **zur andern-, auf der andern Seite**, assistam hinc altr., Plaut.: gladiolo cinctus altr., App. – m. *Genit.*, altr. aedium, App. — II) **von** od. **auf beiden Seiten**, venientes altr. voces, Lact.: viri celebres altr. dantur, Nevita et Victor ex parte nostrum, ... ex parte diversa Bineses, Amm.

altrix, trīcis, *f.* (altor), die **Ernährerin, Pflegerin, Pflegmutter**, terra, Cic.: oft vom Vaterland u. von dem Ort üb., wo man aufgewachſen u. erzogen worden iſt, terra altr. Ulixi, Virg.: nix, ſchneeiges Vaterland, Val. Fl. — Insbeſ. (= *nutrix*), die **Säugerin, Amme, Erzieherin**, Cic. poët. u. A.

altrorsus, *Adv.* (ſtatt aus *altrovorsus*), **von der andern Seite**, App. Met. 9, 28. – wie

altrōvorsum, *Adv.* (alter u. versus), **von der andern Seite**, Plaut. Cas. 3, 2, 25 (446).

1. **altus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (von alo), **groß geworden, groß**; dah. je nach der

B) insbes.: 1) als Formel in Senatsbeschl. ꝛc.: alter ambove, S. E. V. (= si eis od. iis videbitur od. videatur), **der eine** (der beiden Consuln) **oder beide**, wenn ꝛc., Uti C. Pausa, A. Hirtius Coss., alter ambove, S. E. V., cognoscerent, qui ager iis coloniis esset, Cic. Phil. 5, 19, 53; u. so *ibid.* 8, 11, 33; 9, 7, 16; 14, 14, 37: umgekehrt, Qu. Aelius, Paulus Fabius Coss. ambo alterve, si iis videbitur, SC. b. Frontin. Aqu. 100 *extr.*

2) der **andere = zweite** (*secundus*). a) übh.: proximo, altero, tertio die, Cic.: quadriennio post alterum consulatum, Cic.: fortunate puer, tu nunc eris alter ab illo, du bist nun der zweite nach jenem, Virg. – **bei Zehnern u. Hunderten**, altero vicesimo die, am 22sten Tage, Cic.: annus alter ab undecimo, das 12te, Virg.: anno trecentesimo altero (im 302ten Jahre), quam Roma condita erat, Liv. — b) unus et (od. atque od. aut od. vel) alter, unus alterque, **der eine u. der andere**, α) bestimmt = **einer od. zwei**, unus et alter dies, Cic. — β) unbestimmt = **der eine u. der andere, der u. jener = etliche, einige wenige** u. dgl., Ter., Cic. u. A. — c) alterum tantum, **noch einmal, doppelt so viel**, Cic.: altero tanto longior, noch einmal so lang, Nep.: u. so altero tanto major, Cic.

3) bei *Nom. appellat.* u. appellat. gebrauchten *Nom. propria* = hinsichtlich der Eigenschaften dem genannten Appellativum gleich, unser **ein anderer, ein zweiter**, me sicut alterum parentem diligit, Cic.: alter Verres, Cic.: u. so alter ego, ein zweites Ich (von sehr intimen Freunden), Cic.: u. tamquam alter idem, gleichsam das zweite Selbst, Cic. Am. 21, 82.

4) **der andere = entgegengesetzte**, pars altera, die andere, entgegengesetzte Seite, -Partei, die Gegenpartei, Cic., Liv. u. A.: ebenso factio, Nep.: acies, Liv.: fortuna, Liv. – dah. poet., **ander = der frühern Beschaffenheit nach verschieden, verändert**, metuit secundis alteram sortem, Hor. Od. 2, 10, 13 *sq.*: u. quoties te speculo videris alterum, als einen andern, ganz verändert (also „unschönen"), Hor. Od. 4, 10, 16. – u. in der Augurspr. euphemist., altera avis = *infausta*, „ein Unglück bringender V.", nach PDiac. p. 7, 1.

II) übtr.: 1) = *alteruter*, **einer von zweien od. beiden**, non uterque, sed alter, Cic.: nec in alterius favorem inclinatos miserat rex, in keines von beiden, Liv.

2) **der (die) Andere = der Nächste, der Mit- od. Nebenmensch** (ὁ πέλας, ὁ πλησίον; vgl. Ochsner zu Cic. Eel. 90 u. 458), qui alterum incusat probri, eum ipsum se intueri oportet, Plaut.: qui nihil alterius causā facit, Cic. – dah. alter mit einer Negation od. einer negativen Frage u. dem Comparativ, verstärkend **wie kein Zweiter** für „kein Anderer übh.", sol scelestiorem nullum illuxit alterum, Plaut.: qui me alter audacior est homo? Plaut.; u. so Hor. Sat. 1, 1, 40 u. 1, 5, 33.

☞ *Dat. masc.* altero, Cic. ND. 2, 26, 66; öfter *Dat. fem.* alterae, Komik., Caes. u. A.

altĕrās, *Adv.* (alter) = alias (*sc.* vices), PDiac. p. 27, 2.

altercābĭlis, e (altercor), **wortwechselnd**, altercabilem conserere sermonem, ein Wechselgespräch, Zwiegespräch halten (= altercari sermonem, Cic. altercor *no.* I), Arnob. 5, 3.

altercātĭo, ōnis, *f.* (altercor), der **Wortwechsel, Wortzank, Wortstreit, Disput**, I) im Allg.: Lentuli et Caninii, Cic.: dialogorum, Sen.: magna non *disceptatio* modo, sed etiam *altercatio*, Liv.: quum res a perpetuis *orationibus* in *altercationem* vertisset, Liv.: altercationes in senatu factas audio, Cic. — II) gerichtl. *t. t.*, die nach beiderseitiger Beweisführung an einander gerichteten kürzeren Fragen u. Antworten der Parteien u. ihrer Anwälte, worin man noch einmal die Hauptpunkte zusammenfassen konnte, der **Wortwechsel**, die **Altercation**, Cic. Brut. 44, 164; vgl. Quint. 4, 1, 28; 6, 3, 4.

altercātŏr, ōris, *m.* (altercor), der **Wortwechsler** (als gerichtl. *t. t.*; vgl. altercatio *no.* II), Quint. 6, 4, 10 u. 15. Fronto ad Ver. imp. c. 1.

altercо, āvi, āre, active Form f. d. folg., cum patre altercasti, Ter. Andr. 4, 1, 29 (653): u. so cum alqo de alcjs nece, App. Met. 6, 26: absol., App. Met. 2, 29. – im Passiv, Institut. Just. 4, 13, 10.

altercor, ātus sum, āri (alter), **einen Wortwechsel haben, im Wortwechsel streiten, hin- u. herreden (od. schwatzen), hin u. her disputiren**, I) im Allg.: altercari cum alqo, Caes.: mulierum ritu inter nos altercantes, Liv. – mit homog. Acc., sermonem, App. Met. 2, 3. – poet. übtr., altercante libidinibus pavore, im Streite liegt mit ꝛc., Hor. Sat. 2, 7, 57. — II) als gerichtl. *t. t.*, mit dem Gegner **den Wortwechsel führen** (s. altercatio *no.* II), in altercando invenit parem neminem, im Wortwechsel, in Frage u. Gegenfrage, Cic. Brut. 43, 159; vgl. Quint. 6, 4, 5 u. 14. Pl. Ep. 3, 9, 12.

altercum, i, *n.* = *hyoscyamus*, **Bilsenkraut**, Pl. 25. 4 (17), 35 *sqq.* Scribon. 181. – **auch altercŭlum** gen., App. Herb. 4.

alternātim, *Adv.* (alterno) = *alternis*, **abwechselnd, wechselsweise**, Claud. Quadrig. b. Non. 76, 12. Amm. 29, 2, 28.

alternātĭo, ōnis, *f.* (alterno), I) die **Abwechselung**, der **Wechsel**, Macrob. u. App. — II) als jurist. *t. t.*, der **disjunctive Ausdruck**, die **Alternative**, JCt.

alternis, f. alternus.

alterno, āvi, ātum, āre (alternus), I) *tr.* **abwechselnd** etwas **thun, -hervorbringen, mit etwas abwechseln**, olea alternat fructus, trägt ein Jahr ums andre, Pl.: fidem, bald glaublich machen, bald nicht, Ov.: vices, abwechseln, Ov.: cibum, bald eines, bald das andere (der Jungen) füttern, Pl. — II) *intr.* **abwechseln**, gemma alternat, Pl.: alternanti, da er ungewiß war, bald dies, bald jenes dachte, Virg. – mit *cum* u. Abl., cum symphonia alternasse, Pl.

alternus, a, um (alter), **einer um den andern, abwechselnd, gegenseitig**, I) im Allg.: ex duabus orationibus capita alterna recitare, Cic.: alternis trabibus ac saxis, Caes.: alternis diebus, Liv.: alternis vicibus, Varr.: metus, Liv.: ripae, Stat.: aves, die sich entgegengesetzten Adler, Claud.: alternis paene verbis Manlii factum laudans, fast immer bei zweiten Worte, Liv.: alternis versibus, auch bl. alternis, im Wechselgesang, Virg. u. A. (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 146): alterni sermones, Wechselgespräch, Zwiegespräch, Dialog, Hor. — II) insbes.: A) als *t. t.* der Metrik = **zwischen Hexametern u. Pentametern wechselnd, im elegischen Versmaß, elegisch**, pedes ... alternos esse oportebit, Cic.: epigramma alternis versibus longiusculis, Cic.: canere alterno carmine, im elegischen Lied besingen, Ov. (vgl. die Auslegg. zu Ov. Her. 15, 5): u. mit Anspielung darauf, Elegia ... alternum fultura (*al.* factura) pedem, Stat. Silv. 1, 2, 9. — B) als gerichtl. *t. t.*, rejicere alterna consilia od. alternos judices od. alternas civitates (die als Richter bestellt waren), „abwechselnd, gegenseitig die gelobten Richter verwerfen, verhorresciren", ein Recht, welches Beklagtem u. Kläger Einmal zustand, Cic. Vat. 11,

parens, d. i. aus allen Ländern bevölkert u. alle bevölkernd, Pl. — 3) *neutr.* numen alumnum, Ov. u. Stat. — II) *act.*, der, die **ernährt**, der **Ernährer** (vgl. Isid. 10, 3), die **Ernährerin**, im *fem.*, Ceres, *alumna* terrarum ac *nutrix* mortalium, Mart. Cap. 1. §. 86. – im *neutr.*, cygnus alumna stagna petierat, Mart. Cap. 1. §. 28.

Aluntium (Hal.), ii, *n.* (*Ἀλούντιον*), Stadt auf der Nordküste von Sicilien, unweit des j. *Caronia*, auf einem steilen Hügel, bekannt durch Weinbau, Cic. Verr. 4, 23, 51. Pl. 3, 8 (14), 90. – Dav. **Aluntīnus** (Hal.), a, um, **aluntinisch, von** od. **aus Aluntium**, civitas, Cic.: vinum, Pl.: subst., Aluntinus, i, *m.* ein **Aluntiner**, Cic.: Plur., Aluntini, orum, *m.* die **Aluntiner**, Cic.

alus, i, *f.* s. alum *no.* I.

ălūta, ae, *f.* (alumen), I) **Alaunleder**, ein weiches, geschmeidiges, mit Alaun u. Galläpfeln zubereitetes u. gefärbtes Leder, wie **sämisch Leder**, **Corduan** od. englisches **Atlaßleder**, Caes. BG. 3, 13: als Material zu Pflastern, Schuhen, Schurzfellen ꝛc., Scribon. 81, 82, 229. Mart. 7, 35, 1. — II) meton., das aus Alaunleder Bereitete od. ihm (an Weichheit ꝛc.) Aehnliche: 1) die **Schuhriemen** (*corrigiae*), dann auch der **Schuh**, etwa **Corduanschuh**, gew. blendend weiß (nivea) od. scharlachroth (coccinea) od. glänzend schwarz (nigra), Ov. AA. 3, 271. Mart. 12, 26, 9; 2, 29, 8. Juven. 7, 192. — 2) ein lederner **Beutel**, **Säckel** (*pasceolus*, *φάσκωλος*, s. Non. 151, 10). Juven. 14, 282. — 3) ein **Schön-** od. **Schminkpflästerchen**, Ov. AA. 3, 202. — 4) obscön, das **schlottrige männliche Glied**, Mart. 11, 60, 3.

ălūtācius u. **ălūtārius**, a, um (aluta), **aus Alaunleder**, alutacia pellis od. pellicula, Marc. Emp. 23 u. 26: alutarium emplastrum, auf Alaunleder gestrichenes Pfl., Marc. Emp. 15.

alvĕāre, is, *n.* (alveus) = *alvearium* (w. s.), Col. u. Quint.

alvĕārium, ii, *n.* (alveus), I) der Aufbewahrungsort der Bienenstöcke (*alvei*), der **Bienenstand**, das **Bienenhaus**, Varr. u. Pl. — II) (als *totum pro parte*) der **Bienenkorb**, **-stock**, Cic. fr.. Virg., Col. u. A. – ☞ Tert. adv. Valent. 31. hat statt alvearia (Backtröge) die *ed. Semler.* salutaria.

alvĕātus, a, um (alveus), **muldenförmig vertieft**, sulcus, Caton. RR. 43, 1.

alvĕŏlātus, a, um (alveolus), **muldenförmig vertieft**, Vitr. 3, 4 (3), 5.

alvĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. alveus), eine kleine bauchartige Vertiefung, -Höhlung; dah. I) eine kleine **Mulde**, **Gelte**, **Wanne**, ein kleiner **Trog**, Phaedr.. Liv. u. A. – insbes., ein **Schanzkorb**, Liv. 28, 45, 17. — II) ein mit einem hohen Rand versehenes **Spielbrett**, auf welches die Würfel aus einem Becher, in dem man sie zuvor umgeschüttelt hatte, geworfen wurden, Cic. u. A. – meton., das **Spielbrett** = das **Würfelspiel**, Cic. Arch. 6, 13. — III) ein kleines **Flußbett**, Curt. 6, 4, 4. — IV) ein **Weberschiffchen**, Hieron. Ep. 130.

alvĕus, i, *m.* (Etymol. s. alvus). eine bauchartige, längliche Vertiefung, -Höhlung, dah. I) ein muldenförmiges Gefäß, eine **Wanne**, **Mulde**, ein **Trog**, Script. RR. u. Pl. – insbes., ein **Schanzkorb**, Veget. Mil. 2, 25. — II) ein muldenförmig zu einem Kahne ausgehöhlter Baum, der **Kahn**, **Nachen**, die **Pirogue** (*μονόξυλον*), Liv. 1, 4, 6; 21, 26, 9 (vgl. §. 8.). Vell. 2, 107, 1: poet. für **Nachen**, **Kahn**, **Schiff** überh., Virg., Prop. u. A. – u. die bauchförmige unterste Höhlung des Schiffes, der **Rumpf**, **Bauch**, Sall. u. A. — III) ein muldenartiges **Versenken**, Ov. Met. 8, 653. – bes. das vertiefte Wasserbehältniß der Bäder, die **Badewanne**, das **Becken**, **Bassin**, Cic., Vitr. u. A. — IV) die ähnliche Vertiefung, in der ein Fluß strömt, das **Flußbett**, alv. fluminis, Virg.: navigabilis, Pl.: ex medio alveo, Liv.: pleno alveo fluere, Quint.: Tusco denatat alveo, v. Tiber, Hor. — V) der längliche **Graben**, in welchen die Rebsetzlinge gelegt werden, Col. u. Pl. — VI) der **Bienenstock**, **-korb**, Scriptt. RR. u. A. – vitiosae ilicis alveo, v. der Höhlung eines Baumes, in der Bienen hausen, Virg. — VII) ein mit einem hohen Rand versehenes **Spielbrett** zum Würfeln, Vitr. u. A. – meton., das **Spielbrett** = das **Würfelspiel**, Varr. b. Non. 108, 33. Val. Max. 8, 8, 2.

alvīnus, a, um (alvus), **am Durchfall leidend**, Plur. subst., alvini, orum, *m.*, Pl. 21, 27 (99), 172.

alvus, i, *f.* (wie alveus v. AL-o, wov. auch altus hoch), eine Wölbung, Höhlung; dah. I) die unterste Bauchhöhlung, wo die nährenden Theile von den Excrementen abgesondert, und der Hauptcanal, durch welchen die letzteren abgeführt werden, der **Unterleib**, **Bauch**, **Leib** u. der **Darmcanal**, A) eig.: purgatio alvi, Cic.: alvum purgare, exonerare, inanire, solvere, ciere, movere, ducere, offenen Leib machen, abführen, laxiren, Cels. u. Pl.: alvi profusio, profluvium, alvus fluens, liquida, fusa, cita, soluta, offener Leib, Durchfall, Diarrhöe, Cels., Col. u. Pl.: so auch bl. alvus, Col. 6, 7, 2. – dagegen alvum astringere, cohibere, comprimere, supprimere, firmare, sistere, inhibere, harten Leib machen, verstopfen, Cels. u. Pl. – meton., der **Unrath**, die **Excremente**, alvus nigra, pallida, rufa etc., Cels.: alvum dejicere, abführen, Cato RR.: alvum superiorem dejicere, vomiren, Cato RR.: alvus non descendit, es ist keine Oeffnung da, Cels. — B) übtr.: 1) der **Leib** der Schwangern, die Bauchhöhle, in welcher der *uterus* (die Gebärmutter der Frauen) liegt, der **Mutterleib**, Plaut., Cic. u. A. — 2) der **Magen** u. die **Verdauungswerkzeuge** überh., Cic. ND. 2, 54, 136. Ov. Met. 6, 651. — II) der **Bienenkorb**, **-stock**, Varr., Col. u. Pl. — III) das **Gehäuse** des Granatapfels ꝛc., quaedam (poma) alvo continentur, ut granata, Pl. 15, 28 (34), 115. – ☞ alvus *gen. masc.*, Att. trag. inc. fab. *no.* 39. Jul. Obsequ. 100.

Alyattēs, is od. ĕi, *m.* (*Ἀλυάττης*), König in Lydien, Vater des Cröſus, Pl. 2, 12 (9), 53. Hor. Od. 3, 16, 41.

Alymōn, ōnis, *m.* (*Ἀλύμων*), der Vater der Iphimedia, Ov. Her. 19, 133 sw.

ălypŏn, i, *n.* (*ἄλυπον*), eine Pflanze, nach Sprengel die **dreizähnige Kugelblume** (*Globularia alypum*, *L.*), Pl. 27, 4 (7), 22.

ălyssŏn, i, *n.* (*ἄλυσσον*), eine Pflanze, gut wider den Hundebiß, nach Einigen die „wilde Art der Färberröthe" (*Rubia tinctorum*, *L.*), Pl. 24, 11 (57), 95.

ălytarchēs, ae, *m.* (*ἀλυτάρχης*), der Vorsteher der *ἀλύται*, d. h. der Vorsteher od. Chef der öffentlichen Diener, welche bei den feierlichen Spielen u. Wettkämpfen (bei den Griechen zu Olympia, u. bei den Römern) in den röm.-asiatischen Provinzen Ruhe u. Ordnung hielten, der **Alytarch**, Cod. Theod. 10, 1, 12. – Dav. **ălytarchĭa**, ae, *f.* das Amt des **Alytarchen**, Cod. Just. 1, 36, 1.

Alyzĭa, ae, *f.* (*Ἀλυζία*), eine kleine Stadt Acarnaniens, mit einem dem Hercules geweihten Tempel u. Hafen, j. *Porto Candello*, Cic. Fam. 16, 2 u. 3. Pl. 4, 1 (2), 5.

am, s. amb.

āmābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amo), **liebenswürdig** (Ggstz. invisus), filiola, Cic.: mo-

Stellung des Beschauers **hoch** od. **tief**, I) **hoch**, A) **nach oben gemessen** (Ggstz. humilis, profundus), 1) eig.: arbor, Scribon.: mons, Virg.: columella tribus cubitis non altior, Cic.: altissimus coeli complexus, Cic.: wie *αἰπύς* als Beiwort großer Städte (wegen der hohen Lage od. hohen Mauern), Carthago, Roma, Virg.: urbes, Hor.: partem muri altiorem facere, Veget. Mil.: altiorem fieri, sich erheben, indem man auf die Zehen tritt, sich in die Brust werfen, Cic. – mit *Acc.* des Maßes, orbes digitos III alti, Cato: maceria alta pedes V, Cato: signum (Standbild) septem pedes altum aut majus, Liv.: mit *Genit.*, pyramides latae pedum quinum septuagenum, altae centum quinquagenum, Varr. fr.: turris alta LX cubitorum, Vitr. – m. *tenus* u. Genit., aqua ferme genus tenus (bis ans Knie) alta. Liv. – substv., altum, i. *n.* die **Höhe**, a) im Allg.: ordo senatorius quasi editus in altum, Cic.: quae nervo tormentisve in altum exprimuntur, Sen. — b) insbes.: α) die **Höhe** des Himmels, ex alto, Pl., u. ab alto, Virg. — β) die Höhe = das **hohe Meer**, **die hohe See**, longe in altum abscedere, Plaut.; vgl. (bildl.) in altum provehi, Cic.: in altum emineare, Liv.: ire per altum, Lucr.: in portum ex alto invehi, Cic.: in alto constitui, Caes.: et terris jactatus et alto, Virg.: boreali ab alto, Avien. — 2) übtr.: a) von den Stufen der **Ehre**, altior dignitatis gradus, Cic.: altissimus amplissimusque dignitatis gradus, Cic.: substv., excelsa et alta sperare, Hocherhabenes (= hocherhabene Würden), Liv. — b) von der Stimme ꝛc., **laut**, **hell**, altiore voce, Catull.: altissimus sonus, Quint. — c) von Gottheiten u. hohen Personen, auch personificirten Wesen, **erhaben**, **hehr**, Apollo, Virg.: Caesar, Hor.: Roma, Ov. – u. durch Geburt **hoch**, **hochgeboren**, Aeneas, Hor.: sanguis, Virg. — d) in Bezug auf den Ausdruck, **erhaben** (Ggstz. humilis), neque *humilem et abjectam* orationem, nec nimis *altam et exaggeratam* probat, Cic. Or. 57, 192. — e) in Bezug auf Geist u. Gesinnung, **erhaben**, te natura excelsum quendam et altum genuit, Cic.: magnus et altus vir, vir altus et excellens, Cic.: altus, excelsus, humana despiciens, Cic.: homo altā mente praeditus, Cic.: qui altiore animo sunt, Cic. — B) in die **Weite gemessen**, **hoch = weit**, **weit entfernt**, nur übtr., alqd ex alto petere, Virg., repetere, Cic., appetere, Att. Trag. fr., etw. weit herholen. — II) **tief**, A) nach unten gemessen, 1) eig. (Ggstz. summus): aqua, flumen, Caes.: radix, stirps, Cic. – m. *Abl.* des Maßes, scrobes tribus pedibus altae, Pallad. – substv., altum, i. *n.* die **Tiefe** des Wassers ꝛc., puteus in altum actus, Sen.: ex alto emergere, Cic. — 2) übtr.: a) **tief innerlich**, **tiefer sitzend**, **-haftend**, altā mente, Virg.: altior sollicitudo, Quint.: pavor, Tac. — b) wie **tief**, von Zuständen der Ruhe, Stille ꝛc., somnus, Liv.: quies, silentium, Virg.: altissima tranquillitas, Pl. Ep. — c) **tief** = „versteckt, geheim", dissimulatio, Curt.: si altior istis sub precibus venia ulla latet, Virg.: dah. ut erat altus, heimlich, unergründlich, Vopisc. — d) **tiefgehend**=**tiefsinnig**, **gründlich**, artes altiores, Quint.: altiora studia artesque, Pl. Ep.: altissima eruditio, prudentia, Quint. — e) substv., altum, i, *n.*, **die Tiefe**, das **Innere**, der **Grund** der Seele, ingentem molem irrarum ex alto animi ciere, Liv.: ex alto dissimulare, tief, Ov.; vgl. non *ex alto* venire nequitiam, sed *summo*, quod aiunt, *animo* inhaerere, Sen. — B) in die **Weite** gemessen, **tief**, **tief hineingehend**, portus, stabula, Virg.: pectus, die **tief gewölbte Brust**, Virg.: cruor, **Herzblut**, Lucr. – substv., altum, i. *n.* die **Tiefe** (des Hauses ꝛc.), das **Innere**, in altum concedere, Lucr. 4, 915 (918).

2. **altūs**, Abl. ū. *m.* (alo), die **Ernährung**, terrae vel rerum naturae altu nutritur universitas, Macr. Sat. 1, 20 *extr.*

ālūcĭnātĭo (hallūc.), ōnis, *f.* (alucinor), **gedankenloses Reden**, **Faselei**, **Träumerei**, Sen. u. Arnob. (auch im Plur.).

ālūcĭnātŏr (hallūc.), ōris, *m.* **gedankenloser Schwätzer**, **Faseler**, **Träumer**, PDiac. p. 75, 17.

ālūcĭnor (hallūc.), ātus sum, āri (verwandt mit *ἀλύω*), **gedankenlos-**, **ins Blaue hinein reden** od. **schwatzen** od. **handeln** (**verfahren**), **sich gedankenlos gehen lassen**, **träumen**, **faseln**, pastor alucinans, Col.: ego tamen suspicor hunc, ut solet, alucinari, Cic.: tamquam illud indicium esset vagi animi et alucinantis, Gell.: epistolae nostrae debent interdum alucinari, Cic.: m. *Acc. Pron.*, quae Epicurus alucinatus est, Cic.

ālūcĭta, ae, *f.* (*ἀλύω*), nach Fulgent. p. 567, 26 *ed. Merc.* = *κώνωψ*, eine **Mücke**, **Schnacke**, Petr. fr. 13.

ālum, i. *n.* u. **ālus** (hal.), i. *f.* I) eine Pflanze, **Beinwell** od. **Schwarzwurz** gen. (*Symphytum officinale, L.*), Pl. 27, 6 (24), 41 *sg.* u. f. – Nach App. Herb. 60 (59) alus bei den Galliern, bei den Griechen symphyton u. a., bei den Römern conferba, consolida, inula rustica gen. — II) ālum, i, *n.*, **wilder Knoblauch**, Pl. 19, 6 (34), 116.

ālūmen, ĭnis, *n.* der **Alaun**, Vitr., Cels. u. A.: alqd alumine oblinere, Gell.

ālūmĭnātus, a, um (alumen), **alaunhaltig**, aqua, Pl. 31, 6 (32), 59. Marc. Emp. 25.

ālūmĭnōsus, a, um (alumen), **alaunreich**, **-haltig**, fontes, Vitr. 8, 3, 4. – substv., aluminosa, orum, *n.* (*sc.* loca), **Alaunadern**, Pl. 31, 3 (28), 48.

ālumna, ae, *f.* s. alumnus *no.* I, 2 u. *no.* II.

ālumno, āre, **ernähren**, **erziehen**, App. u. Mart. Cap. – ☞ App. Met. 8, 17 Depon.-Form alumnor, atus sum, ari. – Ven

ālumnus, a, um (alo, almus), bes. bei Dicht. u. substv., I) *pass.* „der ernährt, gepflegt u. aufgezogen wird od. worden ist", der **Pflegling**, **Zögling**, das **Pflegkind**, 1) *masc.* der **Pflegsohn**, a) eig., Plaut., Virg. u. A.: Ggstz. nutricula, Hor.: Ggstz. paedagogus, Quint. – bes. mit *Genit.* od. mit *Adj.* des Landes od. Orts, wo Jmd. aufwächst od. aufwuchs, der **Pflegling**, **Zögling**, **Sohn**, das **Kind**, Italia alumnum suum ... videret, Cic.: Peligni rurisal., Ov.: Marmarici alumni, Sil.: nemorum al., Sohn der Wälder = Jagdfreund, Stat.: al. sutrinae tabernae, Jögling einer Schusterbude = Schusterlehrling, Tac.: al. legionum, der Legionen Zögling = im Lager erzogen, Tac. – von Thieren, parvi alumni, die Jungen der Herden, Hor.: Nemees al., vom Löwen, Stat. – von Rehböcklingen, Col. — b) übtr., vom Schüler = der **Zögling**, **Jünger**, Platonis al., Cic.: quasi al. disciplinae meae, Cic.: al. Urbis, Zögl. Roms, Tac. – u. übh., ego pacis, ut ita dicam, alumnus, Cic.: non alumnus fortunae, sed partus, nicht ein angenommenes, sondern ein leibliches Kind des Glücks, Pl. — 2) *fem.* die **Pflegtochter**, das **Pflegkind**, der **Zögling**, a) eig., Plaut., Ov. u. A.: alqm filiam et alumnam praedicare, Suet.: noctis al., v. der Tisiphone, Sil. – v. Thieren, aquai dulcis alumnae, v. Fröschen, Cic. poët. – v. Bäumen, quercus al. vadi, Stat. — b) übtr.: bene constitutae civitatis quasi al. quaedam eloquentia, Cic.: cliens et al. Urbis Ostia, als Colonie von Rom, Flor.: Italia omnium terrarum *alumna* eadem et

keit als natürl. Beschaffenheit, u. insofern der **bittere Geschmack**, den etwas hat, Varr. u. Pl.: Plur. b. Pl. — II) übtr., von Allem, was eine bittere, herbe Empfindung erregt, a) das **Widerliche, Unangenehme**, ne amaritudinem semel perceptam etiam ultra rudes annos reformidet, Quint. 1, 1, 20: dah. das Widrige, die Ohren Beleidigende eines Lautes, πικρία, Quint. 11, 3, 169. — b) die **Bitterkeit** des Gemüths, das **bittere Gefühl**, das aus Kummer ꝛc. entspringt, quum illarum frons hilaris multis intus amaritudinibus sit referta, manchen bittern Kummer in sich verschließt, Val. Max. 4, 4 prooem. *extr.* — c) die **Bitterkeit** eines gekränkten, gereizten Gemüths, die **Erbitterung**, cui sententiae tantum bilis, quantum amaritudinis inest, Pl. Ep.: amaritudine odii adversus alqm uti, Jmd. mit bitterm Haß verfolgen, Val. Max. — d) die **Bitterkeit** der Rede, des Witzes, das **Bittere, Kränkende**, carminum, Pl.: decretorum, Justin.; vgl. Pl. Ep. 1, 16, 5.

ămāro, āre (amarus), **bitter machen**, Avien. Ep. ad Flav. Myrmec. (in *Pithoei collect. epigr. et poëm. vet.* 4).

ămārŏr, ōris, *m.* (amarus), die **Bitterkeit**, als Empfindung der **bittere Geschmack**, Lucr. 4, 222 (224) u. 6, 930 (934). Virg. Ge. 2, 247. Vgl. Gell. 1, 21, 6.

ămārŭlentus, a, um (amarus), **bitter, voll Bitterkeit** in der Rede, Timon, Gell. 3, 17, 4: dicacitas, Macr. Sat. 1, 7. §. 2.

ămārus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **bitter** (Ggſz. dulcis), I) eig.: a) v. Geschmack, sapor, Pl.: sucus terrae, Vitr.: amygdala, bittere Mandeln, Pall.: salix, Virg.: fontes vehementer amari, Vitr.: murra gustu leniter amara, Pl.: os, der bittere Geschmack im Munde, Bitterkeit im Munde, Cels.: calices amariores, schärferer, ältrer Wein, Catull.: tantam magnitudinem fluminis facit amaram (von einer Quelle), Vitr. – subſtv., amarum, Plur. amara, das Bittere, die **Bitterkeit**, quid judicant sensus? dulce amarum, lene asperum, Cic.: sentit dulcia et amara, Cic. — b) v. Geruch, **scharf, beißend**, fructus amarus odore, Pl. 18, 12 (30), 122: fumus, Virg. Aen. 12, 588. — c) auf das Gehör, **rauh, widerlich**, sonitus, Stat. Theb. 10, 553. — d) auf das Gefühl übh., **rauh, widerlich**, gelu, Stat. Theb. 5, 393. — II) übtr.: 1) **widrig, widerwärtig, herb, unangenehm**, casus, Ov.: rumor, Virg.: necessitatis amarissimae leges, Val. Max. – subſtv., amara, orum, *n.* das **Herbe, Bittere** (=bitterer Kummer ꝛc., Ggſz. dulcia), Plaut. u. Hor.: u. so amara curarum, Hor. — 2) (wie πικρός) von der Gemüthsart u. dem Benehmen dessen, der seine gereizte Empfindung gern an Andern ausläßt, **bitter, empfindlich, reizbar, heftig**, mulieres, Ter.: amariorem me senectus facit, Cic. — 3) von der Rede, in der sich die Bitterkeit der Gesinnung ausspricht, **bitter, beißend, scharf, verletzend**, sermo, Hor.: dicta, Ov.: sales, Quint.: lingua, Ov.: hostis amare, bitterer Feind, Virg.

Ămāryllis, ĭdis, Acc. ĭda, Voc. Amarylli, *f.* (Ἀμαρυλλίς). Name einer Hirtin, Ov. AA. 2, 267: Genit. b. Virg. Ecl. 2, 14: Acc. b. Virg. Ecl. 1, 5: Voc. b. Virg. Ecl. 1, 36.

Ămārynthis, ĭdis, *f.* (griech. Ἀμαρυνθία od. Ἀμαρυσία), die **Amarynthische**, Beiname der Diana, von *Amarynthos* (Ἀμάρυνθος), einem Flecken auf Euböa mit einem Tempel der Diana, Liv. 35, 38, 3.

ămasco, ĕre (amo), **anfangen zu lieben**, ohne Beleg angeführt bei Diom. p. 334 P.

Ămăsēnus, i, *m.* Fluß in Latium, der in den Volskergebirgen entspringt, an Privernum vorbeiströmt, sich mit dem von Setia herabkommenden Ufens (j. *Ufente*) vereinigt, und, indem er sich in mehreren Armen in den pontinischen Sümpfen verläuft, nur zum Theil das Meer zwischen Circeji u. Terracina erreicht, j. *Amaseno*, Virg. Aen. 11, 547: Voc. Amasene pater, Virg. Aen. 7, 685 (als Flußgott).

Ămăsīa, ae, *f.* (Ἀμάσεια), starkbefestigte Stadt in Pontus an beiden Seiten des Iris-flusses, Geburtsort des Geographen Strabo, j. noch *Amasia* od. *Amassiah*, Pl. 6, 3 (3), 8.

ămăsĭo, ōnis, *m.* = *amasius* (w. ſ.), App. u. Prud.

Ămăsis (Amm.), Acc. in, Abl. i od. e od. ĭde, *m.* (Ἄμασις), Name eines der würdigsten unter den ägypt. Pharaonen, unter dessen langer friedlicher Regierung in Aegypten überall Handel, Künste u. Gewerbe blühten (reg. bis 526 v. Chr.), Lucan. 9, 155: Acc. in, Mel. 1, 9, 8: Abl. i, Mel. 1, 9, 9: Abl. e, Pl. 5, 9 (11), 60: Abl. ide, Tac. Ann. 6, 28.

ămăsĭuncŭla, ae, *f.* die **Geliebte**, die **Buhlin**, Petr. 75, 6. – Von

ămăsĭuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amasius), der **Liebhaber, Geliebte, Buhle**, Petr. 45, 7.

ămăsĭus, ii, *m.* (amo), der **Liebhaber, Geliebte, Buhle**, Plaut. Cas. 3, 1, 13. – wie adject. = **verliebt, buhlerisch**, Gell. 7, 8, 1.

Ămastra, ſ. Amestratus.

Ămastris, ĭdis, *f.* (Ἄμαστρις), Stadt auf einer Landzunge Paphlagoniens mit doppeltem Hafen, durch Vereinigung des alten Sesamus mit Cytorus u. Cromna von „Amastris", der Tochter des Oxyarthes (zuletzt mit Lysimachus vermählt u. von ihm wieder verstoßen), gegründet u. nach ihr benannt, nach Plin. (Ep. 10, 98) mit Geschmack u. Pracht erbaut, j. *Amasserah*, Pl. 6, 2 (2), 5. Catull. 4, 13 (wo der griech. Voc. Amastri). – Dav.: a) **Amastrĭācus**, a, um, **amastriacisch**, orae = Küste von Pontus, Ov. Ib. 331. — b) **Amastrĭāni**, orum, *m.* (Ἀμαστριανοί), die Einw. von Amastris, die **Amastrianer**, Amastrianorum civitas = *Amastris*, Pl. Ep. 10, 98 (99) *sq.*

Ămăthus, untis (Ἀμαθοῦς), I) *m.* Sohn des Aërias, nach der Sage Gründer von Amathus u. des Tempels der Venus daselbst, Tac. Ann. 3, 62. — II) *f.* uralte Stadt auf der Südküste von Cypern, j. „Alt-Limasol", mit beträchtlichen Kupferbergwerken in der Nähe, Ov. Met. 10, 220 u. 531 (wo der griech. Acc. Amathunta), berühmt durch den Tempel u. die Verehrung der Venus, Catull. 36, 14 (wo ebenf. der griech. Acc.) u. Virg. Aen. 10, 51, die dah. **Amathūsĭa** (Ἀμαθουσία) heißt, Catull. 68, 51. Ov. Am. 3, 15, 15. Tac. Ann. 3, 62. – Dav. **Amathūsĭăcus**, a, um, **von od. aus Amathus**, bidentes (oves), Ov. Met. 10, 227.

ămātĭo, ōnis, *f.* (amo), das **Lieben**, der **verliebte Umgang**, die **Liebschaft**, tua mihi odiosa est amatio, Plaut.: Plur., te dii perduint tua cum amica cumque amationibus, Plaut.

ămātŏr, ōris, *m.* (amo), ein **Liebhaber**, d. i. I) ein **Freund, Liebhaber** von etwas od. Jmd., sapientiae, pacis, Cic.: antiquitatis, Nep.: amator noster, tuus, Cic. — II) der verliebten Umgang hat, ein **Liebhaber, Anbeter**, bes. im übeln Sinne ein **Buhle**, longe aliter est amicus atque amator, Plaut.: adulter an amator, Cic.: magnus amator mulierum es, Plaut. – u. prägn. = amator mulierum, ein **der Liebe Ergebener, ein Freund des andern Ge-**

res, Cic.: ut ameris amabilis esto, Ov.: amabilior mihi Velia fuit, quod te ab ea amari sensi, Cic.: mihi quidem videntur qui utilitatum causâ jungunt amicitias amabilissimum nodum amicitiae tollere, Cic. – m. *Dat.*, v. Perf., turbae, Sen.: cunctis hominibus, Lampr.

ămābĭlĭtas, ātis, *f.* (amabilis), die **Liebenswürdigkeit,** nostra, Plaut. Stich. 5, 4, 58 (741): qui amabilitati animum adjiceret, sich liebenswürdig zeigte, Plaut. Poen. 5, 4, 1. – u. spätlat., in der Anrede, am. tua, Euer Liebden, Symm. Ep. 7, 3.

ămābĭlĭter, *Adv.* m. *Compar.* (amabilis), 1) **liebenswürdig,** lusit am., Hor. Ep. 2, 1, 148. — II) **liebevoll, liebreich,** am. in alqm cogitare, Anton. in Cic. Ep.: spectat amabilius juvenem, Ov.

Ămălthēa, ae, *f.* (Ἀμάλθεια), 1) eine Nymphe, des Königs Melissus in Creta Tochter, die mit der Milch einer Ziege den Jupiter gesäugt, Hygin. Astr. 2, 13. Nach Andern hieß diese Ziege selbst Amalthea, deren ein zufällig an einem Baume abgebrochenes Horn vom Jupiter später als cornu Amaltheae od. Copiae (s. cornu *no.* 1) unter die Sterne versetzt wurde. Aus dem Horn soll Nectar u. Ambrosia geflossen seyn, dah. Sinnbild des Ueberflusses, s. Ov. Fast. 5, 115 *sqq.* — dah. Amalthēa, ae, *f.* (Ἀμαλθεία) u. Amalthēum, i, *n.* (Ἀμαλθεῖον), wahrsch. (nach *Orelli* Onomast. Cic. *in v.*) ein altes Heiligthum der Nymphe Amalthea in der Nähe von des Atticus Landgute in Epirus am Fl. Thyamis, welches Atticus durch Anpflanzung von Platanen u. durch griech. Inschriften u. Basreliefs, die sich auf den Mythus der Amalthea bezogen, verschönerte u. zu einem reizenden Sommeraufenthalt machte, Cic. Legg. 2, 3, 7; Att. 1, 13, 1 u. ö. – Nach ihm legte sich Cicero ein ähnliches auf seinem Arpinum an, s. Cic. Att. 1, 16, 18; 2, 1, 11. — II) eine Sibylle, Varr. fr. p. 217 *ed. Bip.* Tib. 2, 5, 67; mit der cumanischen identificirt b. Lact. 1, 6, 10.

ămandātio, ōnis, *f.* (amando), die **Entfernung aus unserer Gegenwart,** das **Fortweisen,** Cic. Rosc. Am. 15, 44.

ă-mando, āvi, ātum, āre, Jmdm. anbefehlen sich nach einem entfernten Orte zu entfernen, Jmd. wohin **weisen, außer Landes schicken,** entweder Sicherheits halber, Cicerones in Graeciam, Cic. Att. 7, 13, 3. – od. um ihn **aus unserer Gegenwart** od. **Nähe zu entfernen,** ihn **aus unserer Gegenwart** od. **außer Landes weisen,** ihn **fortweisen** (vgl. Serv. Virg. Aen. 3, 50), alqm Lilybaeum, Cic.: alqm extra Italiam aliquo, Liv.: alqm *dimittere ab se* et *amandare* in ultimas terras, Cic.: alqm in Frisios, Tac. – dah. übtr., ut in aedificiis architecti *avertunt* (entfernen) ab oculis naribusque dominorum ea, quae etc. —: sic natura res similes procul *amandavit* (hat ihre Stelle fern angewiesen) a sensibus, Cic. ND. 2, 56, 141.

Ămānĭcus, Ămānienses, s. Amanus.

ămans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. amo), Jmd. od. etwas **liebend,** gegen Jmd. **gut gesinnt,** ihm **zugethan,** ein Freund u. dgl., I) *adj.*: 1) eig., m. *Genit.*, homines amantes tui, Cic.: boni cives amantes patriae, Cic.: amans rei publicae, amans suorum, Vopisc.: tui amantior, Cic.: amantissimus rei publicae, Cic. — 2) meton. von Dingen, durch welche Liebe an den Tag gelegt wird, **liebevoll, freundlich, liebreich,** lieb, amantia verba, Ov.: nomen amantius, Cic.: amantissima verba, Cic. — II) *subst.* ein **Liebender, Verliebter,** ein **Liebhaber** (in einzelnen Fällen; vgl. amator), Cic. u. A.

ămanter, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (amans), **liebevoll, liebreich, freundlich,** valde hoc velim amanter diligenterque conficias, Cic.: graviss de nobis querentur et amantius, Cic.: quocum conjunctissime atque amantissime vixerat, Cic.

Amantĭa, ae, *f.* (Ἀμαντία), eine Stadt im griech. Illyrien, in einiger Entfernung von der Küste, j. *Nivitza*, Cic. Phil. 11, 11, 26; mit einer Landschaft gleiches Namens, Caes. BC. 3, 40, 5. – deren Bewohner **Amantĭāni,** ōrum, *m.* die **Amantianer,** Caes. BC. 3, 12, 3, od. **Amantīni,** ōrum, *m.* die **Amantiner,** Pl. 4, 10 (17), 35, od. **Amantes,** um, *m.* die Amanter, Pl. 3, 23 (26), 145.

ămānŭensis, is, *m.* = a manu servus (Suet. Caes. 74), ein Sklave, dessen man sich als Schreibgehülfe bediente, ein **Schreiber, Secretär,** Suet. Ner. 44 u. Tit. 3.

Ămānus, i, *m.* (Ἄμανος), der Zweig des Taurus in Kleinasien, der, von NO. nach SW. bis an den Meerbusen von Issus streichend, Cilicien von Syrien, Catavonien von Commagene scheidet, j. *Alma Dagh*, Cic. Fam. 2, 10, 2. Pl. 5, 22 (18), 80. Lucan. 3, 244. – u. von den Pässen, die Syrien u. Cilicien verbinden (s. Cic. Fam. 15, 4, 4), hieß der eine **Amānĭcae pylae** (πύλαι Ἀμανικαί), Curt. 3, 8, 13, od. rein lat. portae Amani montis, Pl. 5, 27 (22), 91, ohne Zweifel östl. von Issus, der andere portae Ciliciae (Ἀμανίδες πύλαι, Strab.), Pl. 5, 27 (22), 91, am Sinus Issicus, also nördl. von Issus, j. *Demir Kapa* (d. i. das eiserne Thor). – Die Bewohner des Berges Amanus **Amānienses,** ium, *m.* die **Amanienser,** durch ihre Räubereien den Nachbarn oft lästig, deshalb von Cicero, als Proconsul Ciliciens, bekriegt, Cic. Fam. 2, 10, 3.

ămărăcĭnus, a, um (amaracus), **aus Majoran,** oleum od. unguentum, Pl., auch bl. amaracinum, Lucr., das „Majoranöl", die „Majoransalbe", eine beliebte Parfümerie, deren Geruch den Schweinen sehr verhaßt ist (s. Lucr. 6, 973); dah. das Sprüchw.: nihil cum amaracino sui, was nützt der Kuh Muskate, Gell. praef. 19.

amaracion, s. amethystus a. E.

ămărăcus, i, *c.* u. **ămărăcum,** i, *n.* (ἀμάρακος u. -ον), I) **Majoran** (*Origanum Majorana, L.*), eine wohlriechende Blume, Pl. 21, 7 (18), 37. Virg. Aen. 1, 693: zu Kränzen gebraucht, Catull. 61, 6 *sq.* — II) eine Pflanze = perdicium (nach Scheller zu Cels. 2, 33. *Not.* 320 wahrsch. *Matricaria Parthenium*), Pl. 21, 30 (104), 176 (*ed. Sill. et Jan.*, die Hdschrn. amnacum).

ămărantus, i, *m.* (ἀμάραντος, unverwelklich), **Amarant, Tausendschön, Sammtblume** (*Celosia cristata, L.*), Tib., Col. u. A.

ămārē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (amarus), **bitter,** übtr. = **mit Bitterkeit, voller Galle, gallsüchtig, verletzend,** admonere, Sen.: amarius reprehendere, Macrob.: amarissime singulorum nomina enumerare, Suet.

ămāresco, ĕre (amarus), **bitter werden,** Pall. 2, 15, 9.

ămāritas, ātis, *f.* (amarus), die **Bitterkeit,** als Eigenschaft, suci vehemens (scharfe), Vitr. 2, 9, 14.

ămāriter, *Adv.* (v. amarus), **bitterlich** = heftig, flere, Hieron. Ep. 23.

ămāritĭes, ei, *f.* (amarus), die **Bitterkeit,** Catull. 68, 18.

ămāritōsus, a, um (amarus), **voll Bitterkeit,** Gargil. Mart. de arb. pomif. 3, 7. p. 68. *ed. Rom.* (1846).

ămāritūdo, ĭnis, *f.* (amarus), I) die **Bitter-**

wandt u. verbündet, Caes. BG. 1, 11, 4 u. 14, 3. Liv. 5, 34, 5.

ambarvālis, e (amb u. arvum), **um die Flur herumgehend**, hostia, das Opferthier, das man für die Feldfrüchte brachte u. um die Flur in Procession führte, das „Feldweihopfer", PDiac. p. 5, 1: sacrificium, die Handlung des Opferns, die „Feldweihe", Serv. Virg. Aen. 3, 77.

amb-ēdo, ēdi, ēsum, ĕre, **um u. um aneſſen, -annagen**, dah. **völlig aufzehren**, ambesas absumere mensas, Virg.: vis locustarum ambederat quidquid herbidum etc., Tac.: übtr., vom Feuer, Lucr. u. Virg.: vom Waſſer, Alfen. Dig. — ☞ 3. *Pers. Praes.* **ambest**, PDiac. p. 4 (*in v.*).

ambegnus, ſ. ambignus.

ambestrix, īcis, *f.* (ambedo), **die Auffreſſerin**, ursae hominum ambestrices, Amm. 29, 3, 9.

ambi, ſ. amb.

Ambiāni, orum, *m.* ein belgiſches Küſtenvolk im j. Depart. der Somme, mit der Hauptſtadt Samarobriva (j. *Amiens*), Caes. BG. 2, 4. §. 8 u. a.

Ambibarii, orum, *m.* eine galliſche Völkerſchaft, zu den civitates Armoricae gehörend, in der heutigen Normandie (wo noch eine Stadt *Ambières*), Caes. BG. 7, 75, 4.

ambiegnus, a, um (ambi u. agnus), **von beiden Seiten mit Lämmern umgeben**, *t. t.* der Opferſpr., von größeren Opferthieren, zu deren Seiten noch kleinere ſtehen, wie ambiegna bos b. Varr. LL. 7, 3. §. 31; vgl. PDiac. p. 4, 16, wo die Form ambegnus ſteht.

ambienter, *Adv.* (v. *Partic.* ambiens), **angelegentlich, eifrig**, Sidon. Ep. 7, 9.

ambifāriam, *Adv.* (ambifarius), **nach od. von zwei Seiten, auf doppelte Art**, App. Flor. 4, 18; de mag. 4. — u. daſſ. **ambifārie**, *Adv.* **von zwei Seiten**, Claud. Mam. de Stat. An. 1, 3.

ambifārius, a, um (ambi u. for; vgl. nefarius, ἀμφάσιος), nach od. von zwei Seiten genommen, -betrachtet, **doppelſinnig, zweideutig**, fabulae, obtentio, Arnob. 5, 35 u. 36.

ambigo, ĕre (amb u. ago), etwas nach zwei Seiten hin treiben, nur übtr. = über etwas von zwei Seiten denken, d. i. **uneins ſeyn**, I) mit einem Andern, 1) über etwas **zweierlei od. entgegengeſetzter Anſicht ſeyn, Zweifel od. Anſtand erheben, disputiren, ſtreiten**, etwas **bezweifeln, beſtreiten**, u. beſ. im Paſſiv = **zweifelhaft od. ſtreitig ſeyn, dem Zweifel od. Anſtand od. Streit unterliegen**, a) *act.*: ii, qui ambigunt, die ſtreitenden Parteien, Cic.: haud ambigam, hiccine fuerit Ascanius, an etc., will es unentſchieden laſſen, Liv. — gew. b) *pass.*: α) *pers.*: temporis aeterni, non unius horae ambigitur status, um die ewige Zeit, nicht um einige wenige Stunden iſt es zu thun (handelt es ſich), Lucr.: jus quod ambigitur inter peritissimos, Cic.: ex contrariis scriptis si quid ambigitur, Cic.: in iis causis, quae propter scriptum ambiguntur, Cic.: omnis res eandem habet naturam ambigendi, erfordert immer gleiche Behandlung beim Disputiren Für u. Wider, Cic. — beſ. β) *impers.*, mit folg. de alqa re, od. mit Frag- od. Infinitivſätzen, quum de vero ambigetur, Cic.: quid sit, de quo *conveniat*, quid, de quo *ambigatur*, Quint. — ambigitur quoties, uter utro sit prior, Hor.: tria an plura sint ambigitur, Quint. — aspici aliquando eam volucrem non ambigitur, darüber herrſcht kein Zweifel, Tac. — 2) über ein (an ſich wohl ſtreitiges od. zweifelhaftes) Recht od. Beſitzthum **Anſtand erheben, rechten, ſtreiten**, zunächſt mit Worten, beſ. vor Gericht, aber auch thätig, cum alqo, mit Jmd., od. de alqa re, über etwas, u. abſol., cum eo, qui heres est, Cic.: de finibus, Ter.: de hereditate, Cic.: de regno, Liv.: regni certamine, Tac. — II) mit ſich ſelbſt **uneins ſeyn = in Zweifel-, unentſchieden-, unſchlüſſig-, ungewiß ſeyn** über etwas, (Alexandrum) regnum Asiae occupaturum esse haud ambigere, Curt.: quaenam post Augustum militiae conditio, ambigentes. die in zweifelnder Beſorgniß lebten, Tac. — ☞ Tac. Ann. 6, 15 *extr.* iſt mit Rhenanus zu leſen ambiens (ſ. ambio *no.* I).

ambĭgŭē, *Adv.* (ambiguus), I) **zweideutig, doppelſinnig**, dicere, scribere, Cic.: agere, Tac. — II) **ſchwankend, unentſchieden**, ut (hostis) et brevi momento nec ambigue est victus, Liv.: equites ambigue certavere, Tac.

ambĭgŭĭtas, ātis, *f.* (ambiguus), die **Zweideutigkeit**, der **Doppelſinn**, Cic. u. A.: Plur. b. Sen. u. Quint.

ambĭgŭus, a, um (ambigo), I) **nach beiden Seiten hintreibend, ſich bewegend**, per ambiguum favorem, dadurch, daß ſie es mit keinem Theile zu verderben ſuchten, Liv.: natum (esse) ambiguo inter marem ac feminam sexu infantem, dem Geſchlecht nach zum Mann und zum Weib ſich hinneigend, ein Zwitter, Liv.: ambiguus fuerit, modo vir, modo femina, Scython, von wandelbarer, von Wechſel-Geſtalt, Ov.: Proteus, der bald dieſe, bald jene Geſtalt annimmt, veränderlich, Ov.: in virum soliti vultus mutare ferinos ambigui prosecta lupi, der bald Wolfs- bald Menſchengeſtalt annimmt, der Wahrwolf, Ov.: virgo, Sirene u. Sphinx, Ov.: viri, Centauren, Ov.: ambiguam promisit Salaminia, ein zweites gleichnamiges, Hor.

II) übtr.: A) **ſchwankend, zweifelhaft, ungewiß, unſicher**, a) *pass.*: quidquid incerti mihi in animo prius aut ambiguum fuit, Plaut.: si dudum fuerat ambiguum hoc mihi, Ter.: ambiguo lapsu refluitque fluitque, in ſchwankendem, unſchlüſſigem Lauf (ob er nach dem Ufer od. nach der Quelle ſich wenden ſolle, vom Mäander), Ov. (vgl. Sen. Herc. fur. 683): haud ambiguum regem alterum meā morte faciam, zum ausgemacht alleinigen König, Liv.: ambiguus tanti certaminis heres, ungewiß (ob Ajax od. Ulyſſes), Ov.: non habui ambiguum, habe es nicht für etwas Ungewiſſes gehalten, habe nicht daran gezweifelt, Brut. in Cic. Ep. — ambiguum Clymene precibus Phaëthontis, an irā mota magis, ungewiß, ob ... oder ꝛc., Ov. Met. 1, 765. — ſubſtv., ambiguum, i, *n.* das **Zweifelhafte, Ungewiſſe**, der **Zweifel**, die **Ungewißheit**, relinquere in ambiguo, Lucr.: esse in ambiguo, Plaut.: rumor in ambiguo est, veranlaßt doppelte Urtheile, Ov. — b) *act.* = **mit ſich uneins, ſchwankend, unentſchieden, unſchlüſſig, unentſchloſſen**, mit *Genit.*, imperandi, zur Regierung unentſchloſſen, Tac.: futuri, nicht wiſſend, was nun werden ſollte, Tac.

B) von der Rede, **zweideutig, doppelſinnig**, auch **vieldeutig**, und übh. **räthſelhaft, undeutlich, unklar, dunkel**, verba, Cic.: oracula, Cic.: vox, dicta, Ov. — ſubſtv., ambiguum, i, *n.* der **zweideutige Ausdruck**, die **Zweideutigkeit**, ex ambiguo dicta, Cic.: addito ambiguo, alsdann genere ridiculi, Cic.: quum plura ambigui od. ambiguorum sunt genera, Cic.

C) **zweideutig** = worauf man nicht bauen, ſich nicht verlaſſen kann, **unzuverläſſig, unſicher, zweifelhaft, ungewiß**, I) im Allg.: fides, Liv.: puer ingenii ambigui, Pl. Ep.: pudicitia, Gell.: auctor (Bote), Ov.: domus, Virg.: tribuni, Tac.: viae, Ov. — 2) insbeſ.: a) **zweifelhaft, ungewiß, unſicher** in Bezug

schlechts, aliud est *amatorem* esse, aliud *amantem*, Cic. Tusc. 4, 12, 22: vinosus amator, Hor. Ep. 1, 1, 38. – wie ein Adjectiv, amatores oculi, verliebte, App. Met. 5, 24.

ămātorcŭlus, i, *m.* (amator), ein **Liebhaberchen**, Plaut. Poen. 1, 2, 27.

ămātōrĭē, *Adv.* (amatorius), **verliebt, in verliebtem Tone, nach der Verliebten Art**, loqui, Plaut. Merc. 3, 3, 20 (581): erat enim (epistola) scripta amatorie, Cic. Phil. 2, 31, 77.

ămātōrĭus, a, um (amator), zum Liebhaber (des andern Geschlechts) od. zur (finnl.) Liebe gehörig, **verliebt, galant, buhlerisch, Liebes-**, sermo, Liebesgespräch, Cic.: poësis (Anacreontis), verliebten Inhalts, Cic.: frui voluptate amatoriā, das Glück der Liebe genießen, der Liebe pflegen, Cic.: virus, Pl., od. medicamentum, Suet., dass. was subst. bl. amatorium, ii, *n.* ein „Liebesmittel, Liebestrank ꝛc.", φίλτρον, Sen. u. Quint.

ămātrix, ĭcis, *f.* (v. amator, w. vgl.), die **Liebende, das Liebchen**, die **Buhlin**, Plaut. u. Appul. – Oefter wie Adj. (= *amatoria*), am. Africa, das buhlerische A. = die Buhlin aus A., Plaut.: Sappho, Mart.: aquae, Mart.

ămātūrio, īre (amo), **zu lieben wünschen**, ohne Beleg angeführt bei Diom. p. 336 P. u. Prisc. p. 825 P.

Ămāzōn, ŏnis, Acc. ŏna, *f.* (Ἀμαζών), eine **Amazone**, gew. Plur. **Amāzŏnes**, um, Acc. ŏnas, *f.* (Ἀμαζόνες), die **Amazonen**, I) ein mythisches kriegerisches Frauenvolk, das von einer Königin regiert keine Männer unter sich duldete, und welches die Sage vom Caucasus her in das westliche Asien, bes. in die Gegend des heutigen Trebisonde, an dem Fluß Thermodon (j. Termeh, Virg. Aen. 11, 659 *sq.*), in die Gefilde von Themiscyra (Sall. hist. fr. 3, 46 *ed. Kritz.* od. 49 *ed. Dietsch.*), aber auch auf die Inseln Lesbos, Samothrace, ja bis nach Griechenland (Böotien, Athen) ziehen läßt, Justin. 2, 4. Curt. 6, 5, 24 *sqq.* – Sie werden geschildert u. in der Kunst gebildet als kriegerische kräftige Jungfrauen, mit Speer (*hasta*), Streitaxt (*securis*), mondförmigem Schild (*lunata* od. *Amazonia pelta*), Kriegergurt (*zona*) um die Hüften, mit Bogen u. Köcher (*pharetra*), u. mit dem Schwert an einem Wehrgehänge, das über die Brust läuft; vgl. Sen. Hipp. 387 *sqq.* Claud. Rapt. Pros. 2, 62 *sqq.* Ov. Her. 21, 119; auf allen Darstellungen der Kunst immer mit zwei Brüsten, obgleich man bei den Griechen (nach der Ableitung von α u. μαζός = „brustlos" od. „einbrüstig") die Amazonen mit verstümmelter od. vernichteter rechter Brust (als Sinnbild zernichteter Weiblichkeit u. Mütterlichkeit) dachte; vgl. Justin. 2, 4, 11. – Dunkle Sagen von bewaffneten scythischen Frauen, die am Kriege Theil genommen, u. alte Ueberlieferungen von Hierodulen streitbarer Göttinnen, bes. der Artemis, mögen den Mythus von den Amazonen geschaffen haben, die die neuere Symbolik als Mondpriesterinnen u. Dienerinnen der Artemis deutet; vgl. Hallische Encyclop. 3. S. 318 ff. *Petitus* de Amazonibus, Amstel. 1687, 8. — II) übtr., eine **Liebesheldin**, die gleichsam unter Amors Fahnen dient, Ov. AA. 2, 743; vgl. 3, 1. — Dav.: **1) Amāzŏnĭcus**, a, um (Ἀμαζονικός). **amazonisch, amazonenartig**, parma, Pl.: secures, peltae, Suet. – dah. montes Amazonici = (unten *no.* 3) Amazonius mons, ein Theil des Taurus im Amazonengebiet (am Thermodon), Mel. 1, 19, 13: dass. A. Taurus, Pl. 5, 27 (27), 99. — 2) **Amāzŏnis**, ĭdis, *f.* (Ἀμαζονίς), gew. Plur. Amazonides, poet. Nbf. v. Amazones, die **Amazonen**, Virg. u. a. Dicht. – Singul. als Titel eines Gedichts, Mart. 4, 29. — 3) **Amāzŏnĭus**, a, um (Ἀμαζόνιος), **amazonisch**, pharetra, Virg.: securis, Hor. u. Ov.: pelta, Stat.: cultus, Sen. poët. – dah. vir, d. i. Hippolytus, Sohn des Theseus von einer Amazone, Ov. Her. 4, 2. – mons (s. vb. *Amazonicus*), Pl. 6, 3 (4), 10. – in dessen Nähe Amazonium, ii, *n.* Lagerplatz u. nachher Stadt der Amazonen unfern Themiscyra, Pl. 6, 3 (4), 10. Mel. 1, 19, 9.

AM. B. M. = amico bene merenti, Orelli Inscr. 4170.

amb, eig. ambi, auch am od. an (aus ἀμφί), eine untrennbare Präposition, **herum, um**, auch **ringsum**, d. i. von zwei od. mehrern od. allen Seiten (Punkten) her, wie in ambedo, ambifarius, amplector, anquiro u. a.

ambactus, i, *m.* (vom celt. „amb", d. i. Amt, Dienst, „andbaht" bei Ulph., d. i. Diener), ein **Hofhöriger, Dienstmanne**, Caes. BG. 6, 15, 2.

amb-ădĕdo, ēdi, ēre, **um u. um aneſſen** = völlig aufzehren, Plaut. Merc. 2, 1, 15 u. 17 (239 u. 241).

ambāges, is, *f.* (Nomin. u. Genit. Sing. ohne Belege b. Charis. p. 25 P., sonst nur im Abl. Sing., dagegen der Plur. durch alle Casus) (amb u. ago), das „Herumtreiben, -gehen, -laufen um etwas", der **Umgang, Umlauf**, u. insofern man nicht gerade den Weges auf das Ziel losgeht od. losgeführt wird, der **Umweg, Irrgang, Irrweg**. I) eig.: multiformi haec (luna) ambage torsit ingenia contemplantium, über den unregelmäßigen Lauf zerbrechen sich die Beschauer die Köpfe, Pl.: ibi complurium jumentorum multivii *circuitus* interquebant molas *ambage* variā. App. – bes. von „Irrfahrten", ambage remissā, Ov. – u. von den „Irrgängen" des Labyrinths, variarum ambage viarum, Ov.: itinerum ambages, Pl.: dolos tecti ambagesque resolvit, Virg. — II) übtr., von der Rede, die auf ihren Gegenstand nicht ein-, sondern um ihn herumgeht: a) **Umschweif, Weitläuftigkeit**, ambages mitte, Plaut.: amb. alci narrare, Ter.: missis ambagibus, ohne viele Umschweife, gerade zu, Hor. — b) die durch das Herumgehen um die Sache leicht eintretende **Dunkelheit, Räthselhaftigkeit, Zweideutigkeit, Räthselworte, räthselhafte** od. **verblümte Worte, -Rede, -Aeußerung**, ein **räthselhafter Ausspruch** u. dgl., ambages canere, von der Sibylla, Virg.: immemor ambagum, v. der Sphinx, Ov.: u. von Orakelsprüchen, Tac. u. Sen. poët. – Macroni non abdità ambage exprobravit, Tac. – u. von „räthselhaften, verblümten Handlungen" als „sinnbildliche Darstellung" eines Gedankens, tacitis ambagibus, durch die räthselhaften, sinnbildlichen Andeutungen, Liv.: u. so hac facti ambage, durch dieses räthselhafte Beginnen, Pl.: per ambages, sinnbildlich, Liv. — c) die zweideutigen, Wahrheit u. Recht umgehenden Aeußerungen u. Handlungen, die **Winkelzüge, Ausflüchte, Täuschungen**, vix pueris dignas ambages senes ac consulares fallendae fidei exquirere. Liv.: falsi positis ambagibus oris, ohne der falsch umschweifenden Worte Beschönigung, Ov. — d) die durch eine räthselhafte Rede od. Erscheinung herbeigeführte **Ungewißheit, Verlegenheit**, magnā civitatis ambage, Pl.

ambāgĭōsus, a, um (ambages), **voller Umschweife, zweideutig**, Gell. 14, 1, 33.

ambāgo, ĭnis, *f.* spätere Form (nach Serv. Virg. Aen. 2, 297) für *ambages* (w. s.), Manil. 4, 304.

Ambarri, orum, *m.* ein gallisches Volk am Araris, östl. von den Aeduern, mit diesen stammver-

deratus, **gunstsuchender Milde**, Sall.: ambitione vulgi tacitum favorem militum quaerunt, Justin. (u. so oft von dem Buhlen des Feldherrn ꝛc. um die Gunst der Soldaten, s. Fabri zu Sall. Jug. 45, 1 u. zu Liv. 22, 42, 12): jus sibi per ambitionem dictum non esse, aus parteilicher Rücksichtnahme, aus Parteilichkeit, Liv. — c) übh. das **eifrige Streben**, das Haschen nach etw., das **Buhlen** um etw., amb. gloriae, Tac.: ambitio conciliandae provinciae ad spes novas, Tac. – absol. = **eifrige Bemühung**, magnā ambitione admitti non poterat, trotz der größten u. eifrigsten Bemühungen, Justin. 1, 3, 2: u. so somnum quibuscumque ambitionibus adhibendum, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 171.

ambĭtĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ambitiosus), a) **ehrgeizig, ehrsüchtig, aus Ehrgeiz, aus Ehrsucht**, petere regnum, Liv.: colere amicitias, Tac.: ambitiosissime petere provinciam, Quint. – u. **aus Sucht zu glänzen, mit Eitelkeit, mit Prunk, mit Affectation**, eum casum ferre, Tac.: amb. tristis, Mart.: amb. vestitus, prunkhaft gekleidet, Amm. — b) **gunstbeflissen, gunst-, gefallsüchtig, aus Gunst-, Gefallsucht, aus od. mit Rücksichtnahme, aus allzugroßer Rücksicht, parteiisch, aus Parteilichkeit** u. dgl., de triumpho ambitiose et de re publica libere agere, Cic.. satis ambitiose utramque partem fovere, aus selbstsüchtigen Nebenabsichten, Liv.: non vulgariter nec ambitiose (mit Rücksichtnahme) scribere, Cic.: amb. corrigere orationem, mit rücksichtvoller Schonung, Cic.: quum in isto genere multo etiam ambitiosius facere soleam, quam honos meus aut dignitas postulat, Cic.

ambĭtĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (ambitio), wörtl. **voll Hang herumzugehen**; dah. I) im Allg., **immer u. immer herumgehend, -umgebend, -umschlingend**, Jordanes, amnis amb., im Zickzack fließend, Pl.: lascivis hederis ambitiosior, ihren Liebhaber fester umschlingend als ꝛc., Hor.: amb. ornamenta, die üppig rankenden, Hor.: amb. oppida, umfangreiche, Solin. — II) prägn., gern sich um Ehrenstellen bewerbend; dah. übtr.: a) **voll Streben nach Ehre**, u. zwar: *α*) **voll Streben nach Ehre u. Rang** im Staate, **ehrgeizig, ehrsüchtig**, imperator, Cic.: patres mollem consulem et ambitiosum rati, Liv.: u. Plur. subst., omitto, quae perferant quaeque patiantur ambitiosi honoris causā, laudis studiosi gloriae causā, Cic. — *β*) voll Streben nach Auszeichnung ꝛc. übh., **ehrgeizig, ehrsüchtig, anspruchsvoll, eitel**, homo minime ambitiosus, Cic.: nota quidem, sed non ambitiosa domus, Ov.: sexus (muliebris) saevus, ambitiosus, potestatis avidus, Tac. – v. Redner, **eitel, affectirt**, *antegerio* nemo nisi ambitiosus utetur, Quint.: tumidus ac sui jactans et ambitiosus institor eloquentiae, Quint. – u. übtr., v. Lebl., **auf Befriedigung des Ehrgeizes berechnet, ehrgeizig, anspruchsvoll, eitel, prunkend** (s. Korte zu Lucan. 4, 376), mors, auf Nachruhm berechneter, Tac.: pulchritudo, Justin.: exsequiae, Sen.: ambitiosa non est fames, anspruchsvoll, Sen.: u. so ambitiosa mensa (Gastg. parca), Amm. – v. der Rede, affectatio et ambitiosa in loquendo jactantia, Quint.: u. *neutr. plur.* subst., ambitiosis utilia praeferre, Quint. — b) voll Streben nach Gunst: *α*) im öffentl. Leben, **nach Gunst strebend, um Gunst buhlend**, dah. auch **rücksichtsvoll, parteiisch, bestechlich**, dux indulgens ambitiosusque, Liv.: qui ita sit ambitiosus, ut omnes vos nosque quotidie persalutet, Cic. – u. übtr. v. Lebl., **auf Gunst u. Beifall berechnet**, rogationes, amicitiae, Cic.: sententiae, **aus Gunst u. Parteilichkeit gefällte**, Suet.: ambitiosius id existimans, quam etc., Suet. — *β*) im Privatleben, **nach Gunst** (bei der Menge od. bei Einzelnen) **haschend**, ars (v. der Medicin), Pl. 29, 1 (8), 20. — c) übh. **eifrig nach etw. strebend**, nach etw. **haschend**, um etw. od. für etw. **werbend** od. **buhlend**, m. *in* u. Acc., Musa nec in plausus ambitiosa mea est, Ov.: m. *pro* u. Abl., pro gnato mater ambitiosa suo fuit, bewarb sich, legte Fürsprache ein, Ov. – übtr., v. Lebl., m. *in* u. Acc., noster in has omnes (puellas) ambitiosus amor, für sie alle loderte liebend mein Herz, Ov.: absol., preces, dringende, dringende Fürsprache einlegende, Tac. – ☞ Für die von Gell. 9, 12, 1 (*ambitiosus* est et qui ambit et qui ambitur) angegebene passive Bedeutung des Wortes (= in Gunst stehend, beliebt) führt man an Justin. 17, 2, 6: Ptolemaeus quum et in gratiam memoriae magni Ptolemaei patris et in favorem ultionis Lysimachi ambitiosus ad populares esset; die Stelle gehört aber wohl zu oben *no.* II, c (= da Pt. eifrig nach der Gunst seiner Landsleute wegen des Andenkens ꝛc. strebte).

ambĭtŏr, ōris, *m.* (ambio), der **Bewerber**, honoris, Salvian.: aeternae laudis, Paul. Nol.: absol., Lampr.

1. **ambītus**, a, um, s. ambio.

2. **ambĭtŭs**, ūs, *m.* (ambio), das **Herumgehen**, I) im Allg.: 1) abstr., die **Umkreisung**, der **Umlauf, Kreislauf**, siderum, Cic.: octo ambitus, die Umläufe der acht Planeten, Cic.: seculorum, Tac. — 2) concr.: a) der **Umlauf** = die **Bahn**, welche das Umlaufende beschreibt, der **Umschweif**, die **Kreisbahn**, die **Krümmung, Windung**, secundus supra terram ambitus, Cic.: stellarum rotundi ambitus, Cic.: properantis aquae ambitus, Hor.: secretiore ambitu (einer Wendeltreppe), Pl. Ep.: mutuo ambitu (Umschlingung) corpora alligata, Petr. – übtr., *α*) = ambages, der **Umschweif**, die **weitläuftige Darstellung**, multos circa rem unam ambitus facere, Liv. 27, 27, 12. – *β*) = *περίφρασις*, die **Umschreibung**, aliqd per ambitum enunciare, Suet. Tib. 71. — b) der **Umlauf** = die sich um etw. herumziehende **Krümmung**, der **Kreis, Saum, Rand**, extremitatem coeli rotundo ambitu circumjicere, Cic.: cincto ratibus ambitu (verst. lacus), Tac.: extremus ambitus campi, Tac. – insbes., amb. aedium, der um ein Haus gelassene schmale Raum od. Weg, auf dem es umgangen werden kann, etwa der **Umgang**, Cic. Top. 4, 24; vgl. PDiac. p. 16, 16: ebenso um die Grabmäler, Paul. Dig. 47, 12, 5; *cf.* Gruter. Inscr. 1081, 1. – übtr. = *περίοδος*, die **Periode** der Rede (als rhet. *t. t.*), s. bes. Cic. Or. 61, 204. Cic. Brut. 44, 162. — c) der **Umfang** = der Raum, den ein Ggstd. in seiner Ausdehnung einnimmt, die **Ausdehnung**, der **Bereich**, explicari per omnem terram et coeli ambitum, Suet.: castra lato ambitu, Tac.: ilex nobilis XXXIV pedum ambitu caudicis, Pl.: (muri) ambitus CCCLVI stadia amplectitur, Curt.: explorare ambitum Asiae, Pl.: per ambitum capitis (rings um den K.) multorum oculorum luminibus ornatus (v. Argus), Macr. – u. v. Umfange der Zeit, totam puerilem ambitu suo astringere, Sen. Ep. 12, 6. – u. übtr. v. numerischen Umfang, in magno nominum ambitu esse, einen großen Umfang von Namen, d. i. vielerlei Namen haben, Pl. 2, 8 (6), 37; 15, 30 (39), 132. – u. amb. verborum, orationis, der **Umfang von Worten, der Rede**, mit dem man etw. in der Darstellung umfaßt, der **Umriß**, genera, quae possunt cogitatione mentis et ambitu verborum facile copulari, Col.: quam angusto ambitu orationis amplectar (dicta factaque clarorum virorum),

auf den Besitz (Ggsz. certus). ager. Liv. – subst., pro certis et olim partis *nova, ambigua, ancipitia* malebat, statt des sichern, längst erworbenen Besitzes wollte er lieber Neues, Ungewisses, Schwankendes, Tac.: non sane alias excitatior magisque in ambiguo Britannia fuit, niemals war Br. aufgeregter u. unsicherer (zweifelhafter) sein Besitz, Tac. — b) **ungewiß, schwankend** in Bezug auf den Erfolg, Ausgang, **mißlich** (Ggsz. secundus, prosper), res. Tac. Ann. 1, 64. — c) **bedenklich** nach Beschaffenheit u. Wirkung, aquae, Ov. Met. 15, 353.

Ambilareti, ōrum, *m.* eine gallische Völkerschaft, Schutzgenossen der Aeduer, wahrsch. nördlich von diesen, Caes. BG. 7, 90, 6; vielleicht identisch mit den Ambluareti (Caes. BG. 7, 75, 2).

Ambiliati, ōrum, *m.* kleine gallische Völkerschaft an der Samara (*Somme*), Caes. BG. 3, 9 *extr.*

ambio, īvi u. ĭi, ītum, īre (v. amb u. eo, wiewohl es nicht nach eo, sondern regelmäßig nach der vierten Conjugation flectirt wird: nur vom *Imperf.* kommt auch vor ambibat b. Ov. Met. 5, 361. Pl. Ep. 6, 33, 3. Tac. Ann. 2, 19), I) **herumgehen um etwas**, A) **eig.**: ut terram lunae cursus proxime ambiret, Cic.: curruque atrorum vectus equorum ambibat Siculae cautus fundamina terrae, Ov.: jubet a civibus urbem ambiri, Lucan. – insbes., meidend einen Ort **umgehen**, deviis plerumque itineribus ambiens patriam et declinans, Tac. Ann. 6, 15 *extr.* (nach Rhenanus; die Handschrn. ambigens). — B) übtr.: a) **um etwas herumgehen, laufen** = etwas **umgeben**, insula, quam amnis Euphrates ambiebat, Vell.: porticus, quis templum ambiebatur, Tac.: gemma pallida ambiente circulo aurei coloris, Pl.: densa circumstantium corona larissimum judicium multiplici circulo ambibat, Pl. Ep. — b) etwas „um etwas herumgehen od. laufen lassen" = **mit etwas umgeben**, plagis silvas, Ov.: vallum armis, mit Waffen umziehen (mit Soldaten umstellen), Tac.: propriis quaeque domus muris ambiretur, jedes Haus sollte rings seine eigenen Mauern haben, Tac.: clypei oras ambiit auro, faßte ein, Virg. – dah. im Bilde, insidiis quae nunc fallacibus ambit, umgarnt, Val. Fl. 5, 632. — II) als Bittsteller **herumgehen**, A) bei Mehreren, die etwas zu entscheiden haben, um ihre Stimme, ihr Fürwort sie **angehen**, bei ihnen **anhalten**, absol., vicatim ambire, Cic.: mit *Acc. pers.*, amicos, Ter.: singulos ex senatu, Sall.: mit *Acc.* rei, palmam, Plaut.: mit folg. ut, Suet. Caes. 18, od. ne, Suet. Aug. 31. – insbes., von den Candidaten, die bei ihren Bewerbungen um ein Amt von einem Bürger zum andern gingen, und sie um ihre Stimme ansprachen, **angehen** um die Stimme, absol., Plaut. Amph. prol. 18. Cic. Phil. 11, 8, 19. – mit *Acc.* des Amtes, quasi magistratum sibi ambiverit, Plaut. Amph. prol. 74. – im Passiv m. *Nom.* der Pers., populus facit eos (kürt die zu Aemtern) a quibus est maxime ambitus, Cic. Planc. 4, 9: u. m. *Nom.* des Amtes, mandant imperia, magistratus ambiuntur, rogantur, Cic. Rep. 1, 31, 47 (wo aber viell. richtiger mit Moser zu interpungiren ist: mandant imperia, magistratus, ambiuntur, rogantur, so daß ambiuntur absol. steht, wie rogantur). — B) um einen Ein einen bittend, schmeichelnd **herumgehen**, Jmd. **angehen**, ihm **nahen**, sich an ihn **wenden**, um etwas zu erlangen, Jmd. um etwas **ersuchen**, vitulam non blandius ambit torva parens, Claud. – u. so reginam affatu, mit freundlichem Worte nahen, Virg.: conubiis Latinum, die Werbung (um die Tochter) an den L. richten, Virg.; vgl. pauci, qui ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur, mit denen um ihres Adels willen von allen Seiten Eheverbindungen gesucht werden, Tac.: te pauper ambit sollicitā prece ruris colonus, dir naht mit heißem Flehn, Hor.: ille unus ambiri, coli, ihn allein umdrängt (sucht), verehrt Alles, Tac. – mit folg. *Infinit.*, donec ultro ambiretur consulatum accipere, ersucht wurde, Tac.; vgl. ambissent laudare diem, würden sich's als Ehre ausgebeten haben, Stat.

ambitio, ōnis, *f.* (ambio), **das Herumgehen**, I) im Allg., a) abstr., **der Umlauf, Kreislauf eines** Planeten, Macr. Somn. Scip. 1, 17, 16 u. 20, 26. — b) concret, **die Umgebung**, Solin. 22, 7; 35, 8. Minuc. Fel. 4. — II) prägn., **das Herumgehen** als Bittsteller, 1) eig., als public. *t. t.*, **die Bewerbung** um ein Ehrenamt durch persönl. Anhalten beim Volke, **die Amtsbewerbung**, homines ad ambitionem gratiosissimi, Cic.: quod me ambitio et forensis labor ab omni illa cogitatione abstrahebat, Cic.: scio enim quam timida sit ambitio, Cic.: illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem probos se simulavere, bei ihren Amtsbewerbungen, Sall.: tanta exarsit ambitio, ut primores etiam civitatis prensarent homines, Liv.: u. Plur., ut studia cupiditatesque honorum atque ambitiones ex hominibus civitatibusque tollerentur, Cic.: quid de nostris ambitionibus, quid de cupiditate honorum loquar? Cic. – ambitio annua, **die jährliche Bewerbung** (um das Königsamt bei den Vejentern), Liv. 5, 1, 3. — 2) übtr.: a) **das Streben nach äußerer Ehre**, u. zwar: α) der **Drang-, das Streben nach Ehre u. Rang** im Staate, **das Streben-, die Rücksichten des Ehrgeizes, die ehrgeizigen Bestrebungen u. Pläne, der Ehrgeiz, die Ehrsucht** des nach Ehrenstellen u. hoher Stellung Strebenden, licet ipsa vitium sit ambitio, tamen frequenter causa virtutis est, Quint.: me ambitio quaedam ad honorum studium duxit, Cic.: in Scipione ambitio major, Cic.: a quo incepto studioque me ambitio mala detinerat, Sall.: aut ab avaritia aut miserā ambitione (den leidigen Ehrgeiz) laborat, Hor. — β) das Streben nach Ehre bei Andern übh., der **Ehrgeiz, die Ehrsucht** übh., dah. auch **die Sucht zu glänzen, die Eitelkeit, Prunksucht** (s. Kritz zu Tac. Agr. 1, 2). declamatores quosdam perversa ducit ambitio, ut expositā controversiā protinus dicere velint, Quint.: ambitio et luxuria et impotentia scenam desiderant, Sen.: ambitione relegatā te dicere possum, ohne alle Eitelkeit, ohne allen eiteln Dünkel, Hor.: hiemem non per oppida neque ex ambitione mea egi, nicht nach Eingebungen meiner Eitelkeit, Sall. fr.: funerum nulla ambitio, bei L. kein eitler Prunk, Tac.: magnā eum (Platonem) ambitione Syracusas perduxit, mit Aufsehen machendem großem Gepränge, Nep.: non fames ventris nostri magno constat, sed ambitio, Sen. — b) **das Streben-, Haschen nach Gunst, das Buhlen um die Gunst** der Menge od. der Einzelnen, die man zu gewissen Zwecken braucht, **Gunstbeflissenheit, Gunstbuhlerei, Gunsterschleichung, die Rücksichtsnahme, die Nebenrücksichten, das rücksichtsvolle-, berechnete Benehmen, die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, die rücksichtsvolle Nachsicht** od. **-Schonung, die Ansehung der Person, die selbstsüchtigen Absichten, die Weltdienerei, die Parteilichkeit** (s. Halm zu Cic. Sest. 4, 10 *ed. maj.*), ambitio popularis, Justin.: virtute vos victores vivere dixit, non ambitione neque perfidiā, Plaut.: non puto existimare te ambitione me labi, Cic.: dux tantā temperantiā inter ambitionem saevitiamque mo-

Auf- u. Abgehen, I) im Allg., z.B. des Redners, der auf der Bühne einige Schritte thut, Quint. 11, 3, 126. — II) insbes., das **Lustwandeln**, um sich Bewegung zu machen, das **Spazierengehen**, der **Spaziergang**, Cic. — meton., der **Spaziergang**, die **Promenade**, der **Gang**, bald bedeckt, bald unbedeckt, Cic. u. A.: pensilis, auf Arcaden, Pl.: Magni, der Porticus des Pompejus, Catull.

ambŭlātiuncŭla, ae, *f.* ein **kleiner Spaziergang**, Cic. Fam. 2, 12, 2. – meton. = eine **kleine Promenade**, tecta (bedeckte), Cic. Att. 13, 29, 2.

ambŭlātŏr, ōris, *m.* (ambulo), ein **Herumgeher**, d. i. I) ein **Spaziergänger** = ein Herumläufer, Pflastertreter, villicus ne sit ambulator, Cato RR. 5, 2; vgl. Col. 1, 8, 7. — II) ein **Haustirer**, transtiberinus, Mart. 1, 42, 3.

ambŭlātōrĭus, a, um (ambulo), I) was hin- u. hergeht, -**sich schieben läßt, beweglich**, 1) eig.: turris, Wandel-, Rollthurm, auf Rädern od. Walzen, Vitr. u. A.: operculum, beweglicher Deckel, Schieber, am Bienenkorb, Pl. — 2) übtr., im Juristenlat. = „was sich auf Andere schieben läßt, was auf od. an Andere übergeht", legis potestas, voluntas u. dgl., JCt.: actio, Cod. Just. — II) **zum Spazierengehen dienlich**, porticus, Ulp. Dig. 8, 5, 8.

ambŭlātrix, īcis, *f.* (ambulator *no.* I), eine **Spaziergängerin** = eine Herumläuferin, villica ne ambulatrix sit, Cato RR. 143, 1.

ambŭlātūra, ae, *f.* (ambulo), die bes. Art u. Weise des Gehens, der **Paß-** od. **Zeltgang** eines Pferdes, franz. *l'amble*, ital. *ambio*, *ambiadura*, Veget. Vet. 6, 6, 6 u. ö.

ambŭlātŭs, ūs, *m.* (ambulo), das **Gehen**, das **Vermögen zu gehen**, Christus scitur ambulatum dedisse contractis, Arnob. 1, 48.

ambŭlo, āvi, ātum, āre (*Demin.* v. ambio), bezeichnet das Umhergehen als eine natürliche, ungenirte Bewegung, theils im Gsfg. des Stillstehens, Liegens, Sitzens, theils auch des Laufens, Springens u. dgl.; dah. I) im Allg., sich mit natürlichem, ungenirtem Schritt in Bewegung setzen, **gehen, wandeln, umher-, auf- u. ab-, einhergehen**, a) von Menschen u. Thieren, *α) intr.*, Gsfg. cubare, Plaut.: Gsfg. sedere, Cic.: Gsfg. currere, Sen.: Gsfg. salire (von Vögeln), Pl.: Gsfg. incedere (einherschreitend), Sen. – vom Redner, der auf der Rednerbühne einige Schritte thut, Quint. 11, 3, 127 u. 130. – u. vom nachlässig gravitätischen Gang des Stolzen u. Reichen, Hor. u. Claud. (s. Orelli zu Hor. Epod. 4, 5). – bes. vom natürlichen, ungenirten Schritt des Geschäftigen u. Reisenden ꝛc., **wandern, auftreten, zugehen, marschiren** u. dgl., ambula cito, tritt scharf auf, Plaut.: defessus sum ambulando, vom Umherwandern, -laufen, Ter.: si recte ambulaverit, tüchtig aufgetreten od. zugegangen ist, Cic.: dah. bei den Komik. der Abschiedsgruß, bene ambula, wandere, reise glücklich, Plaut. u. Ter.; u. der scherzh. Ausdr., ambulare in jus, vor Gericht wandern = klagen, klagbar werden, Plaut. u. Ter. – u. endl., wie **marschiren**, von Soldaten, eodem modo autem ambulat Caesar, ut etc., er macht solche Märsche, Cic. Att. 8, 14, 1: u. milites bellum ambulando confecerunt, durch bloße Märsche u. Gegenmärsche (aber wohl auch witzelnd mit Anspielung auf die Bed. von *no.* II, B, also = „durch bloße Spaziermärsche"), Cael. b. Cic. Fam. 8, 15, 1: dah. ambulare später als militär. Exercitium = „in Reih u. Glied marschiren", Veget. Mil. 1, 27. — *β) tr.* mit *Acc.* des Raumes, der durchwandert wird, quum (Xerxes) tantis classibus tantisque equestribus pedestribusque copiis, Hellesponto juncto, Athone perfosso, maria ambulavisset, terram navigasset, über Meer marschirt, über Land gefegelt war, Cic.: perpetuas ambulat illa vias, wandelt, Ov. – od. mit *Acc.* der Strecke, die zurückgelegt wird, biduo aut triduo septingenta milia passuum ambulare, Cic.; u. so Quint. 6, 3, 77: u. im Passiv, mit *Nom.*, si statim bina stadia ambulentur, Pl. — b) übtr., von Lebl.: mare aut amnis, quā naves ambulant, hin- u. hergehen, Cato: Nilus immenso longitudinis spatio ambulans, einherfließend, Pl.; u. vom Licht, Pl. 37, 9 (47), 131: nos offendimur ambulante coenā, gleichs. wandernden Tafel (wo die Speisen zwar auf-, aber sogleich wieder weggetragen werden), Mart. – u. insbes., **wandern** = von Einem zum Andern od. auf den Andern **übergehen**, mit *per* u. Acc., caput (legis) translatum per omnes leges ambulavit, in alle G. übergegangen, Pl.: emptio ambulat per plures personas, JCt. – u. absol., ambulat cum domino bonorum possessio, JCt. — II) prägn.: A) mit dem Nbgr. des Müßiggehens, wie unser **herumlaufen**, -**schlendern**, Cato u. Varr. — B) zur Erholung, um sich Bewegung zu machen **herumgehen, lustwandeln, sich ergehen, spazierengehen**, abiit ambulatum, Plaut.: obsono ambulando famem, Plaut.: in hortis cum Galba, Cic.: in litore, Cic.: pedibus per urbem, Suet.; vgl. alienis pedibus ambulamus, lustwandeln mit fremden Füßen (d. i. indem wir uns in Sänften tragen lassen), Pl. – ☞ *Pass. impers.*, sedetur, ambulatur, Varr. LL. 6, 1. § 1. Gell. 2, 2, 9: satis jam ambulatum est, Cic. Legg. 2, 1, 1.

amburbāle (viell. richtiger amburbiāle), is, *n.* (sacrificium) = amburbium (w. s.), Serv. Virg. Ecl. 3, 77.

amburbiāles hostiae, *i.e.* quae circum terminos *urbis* Romae ducebantur, PDiac. p. 5, 2. – Von

amburbĭum, ii, *n.* (amb u. urbs) *sc.* sacrificium, ein feierlicher Sühnopferumgang durch u. um die Stadt Rom u. ihre Pomörien, so oft durch Vorzeichen Unglück drohte od. ungewöhnliches hereingebrochen war, Serv. Virg. Aen. 3, 77. Vopisc. Aur. 20; vgl. Lucan. 1, 592 (wo die Sache, nicht der Name).

amb-ūro, ussi, ustum, ĕre, ringsherum-, auf der ganzen Oberfläche od. wenigstens an vielen Stellen durch die sengende Gluth verzehren lassen, **rings-herum-, von außen-, halb (theilweise) verbrennen, versengen, braten** u. dgl. (während aduro = nur an einzelnen Stellen, dagegen comburo u. exuro = ganz verbrennen), I) eig.: I) v. Feuer: Vulcani irati est ūlius, quaqua tangit, omne amburit; si prope astes, aestu calefacit, Plaut.: ille domi suae vivus *exustus est*: hic sociorum *ambustus incendio*, tamen ex illa flamma periculoque evolavit, Cic.: Cassium capsis esse librisque ambustum propriis, Hor.: pulli ad cinerem ambusti, verkohlte, Pl.: u. (von der nachlässigen Verbrennung der Leiche des Clodius, die der rasende Pöbel auf einem durch herbeigeschleppte Bänke, Tische u. Register errichteten Scheiterhaufen verbrannte, damit aber auch die Curie u. porcische Basilica einäscherte), ut (Clodius) sine funere, oblitus cruore et luto amburetur, Cic. Mil. 32, 86; dah. mit Anspielung auf diesen Vorgang, ambusti tribuni plebis intermortuae contiones, des versengten, halbverbrannten Tr. (des Volkstrib. Munacius Felix, dessen Vortrag bei der aufgestellten Leiche des Clodius eben durch die Verbrennung derselben u. den Brand unterbrochen wurde), Cic. Mil. 5, 12. – magna vis frumenti ambusta, Tac.: ut pars vestis amb-

Val. Max.: excitat, qui dicit spiritu ipso nec imagine et ambitu rerum, sed rebus incendit, Quint. — II) prägn., das **Herumgehen** als Bittsteller, 1) eig., **die unrechtmäßige Bewerbung** um Ehrenstellen, bes. auf dem Wege der Bestechung, die **Amtserschleichung**, lex de ambitu, Cic.: ambitus reus, Flor.: ambitus alqm accusare, damnare, Cic.: de ambitu postulare alqm, Cic.: ambitus Pompejā lege damnatos restituit, Caes.: de ambitu ad populum latum, Liv. – ambitu suffragiorum suspecto, Stimmenerschleichung, Tac. — 2) übtr.: a) der **Drang**, das **Streben nach Ehre**, bes. das übertriebene, eitele, das **Geizen nach Ehre**, der **leidige Ehrgeiz**, sowohl im Staats-, als im Privatleben, caret ambitu; ideo se in equestri gradu tenuit, Pl. Ep.: hic erit alendus ambitu, hunc honor excitabit, Quint.: relinque ambitum, Sen. – dah. auch übh. die **Sucht zu glänzen, die Eitelkeit**, der **Prunk**, proprius quidam intelligendi ambitus, Kennereitelkeit, Quint.: gens aureis et argenteis armis usque ad ambitum armata, Flor. — b) das übertriebene **Streben**, das **Haschen nach Gunst**, das **Buhlen um Gunst**, sowohl im Staats-, als Privatleben, multa adversus ambitum et potentium preces constituta, Tac.: ne hoc munus meum ambitu corrumperetur, Pl. Ep. – dah. auch die **Rücksichtnahme, das allzu rücksichtsvolle Benehmen**, die **rücksichtsvolle Nachsicht** od. **Schonung**, die **Parteilichkeit**, largiendo, ambitu infimos manipularium juvando, Tac.: judicum ambitu evaserat, Tac. — c) übh. das **übertriebene Streben**, das **Haschen** nach etw., das **Werben**, die **Bewerbung**, das **Buhlen** um etw., uxorius ambitus, die ränkevollen Bestrebungen eines Weibes, Tac.: uxor magno ducta ambitu, nach langem Werben, Sen. – m. *Genit.*, ne quis id ambitu valuisse claritatis e familia putet, Pl.: ambitu remanendi aut eundi (verst. in provinciam), Bew. um das Bleiben od. Gehen, Tac.

Ambivariti, ōrum, *m.* eine gallische Völkerschaft an der Maas in der Gegend des heutigen Breda, Caes. BG. 4, 9.

ambĭvium, ĭi, *n.* (ambi u. via), ein **Doppelweg, Kreuzweg**, Varr. b. Non. 451, 2.

L. AmbĭviusTurpio, ein durch die Wahrheit seines Spieles ausgezeichneter Bühnenkünstler in Rom, Zeitgenosse des Terentius, in dessen Stücken er auftrat, s. die Titel der Komödien des Ter. u. Cic. Sen. 14, 48. Tac. Dial. 20.

ambix, īgis, Acc. Plur. īgas, *f.* (ἄμβιξ, ῖκος), der **Destillierhelm, Blasenhut**, Apic. 6, 7 (vgl. Cael. Aur. Chron. 4, 7, 94: vascula, quae ἄμβικας vocant).

Ambluareti, s. Ambilareti.

ambo, ae, o (ἄμφω, ἀμφότεροι), **beide** (zusammen od. zu gleicher Zeit handelnd, während uterque = „beide" in Zeit u. Ort vereinzelt), verum *utrique* mos geratur *amborum* ex sententia, Plaut.: qui *utramvis* recte norit, *ambas* noverit, Ter.: hic qui *utrumque* probat, *ambobus* debuit uti, Cic.: duae res vehementissime in praetura desiderata sunt, quae *ambae* in consulatu Murenae profuerunt: *una* ... *altera* .... Horum *utrumque* ei fortuna ad consulatus petitionem reservavit, Cic. Muren. 18, 37. – ☞ ambo als alter Dual gew. im Acc. ambo, seltener (bei Cic. nie) ambos. – ambo als *fem.* = *ambae*, Plaut. Merc. 2, 1, 7 (231).

Ambrăcia, ae, *f.* (Ἀμβρακία), Stadt (u. Gegend) an der südl. Grenze von Epirus, eine Zeit lang Haupt- u. Residenzstadt, am Arachthus od. Areïho, 80 Stadien oberhalb des von ihr benannten Meerbusens, j. *Arta*, s. bes. Liv. 38, 4, 1 *sqq.* Flor. 2, 9, 2. — Dav.: 1) **Ambrăcĭensis**, e, **ambracienſiſch**, legati, Liv. – Plur. subſtv., Ambracienses, ĭum, *m.* die Einw. von Ambracia, die **Ambracienſer**, Liv. — 2) **Ambrăcĭas**, ădis, *f.* **ambracifch**, terra, Ov. Her. 15, 164. — 3) **Ambrăcĭōtēs** od. (latinisirt) **-a**, ae, *m.* (Ἀμβρακιώτης), der aus Ambracia Gebürtige, -Stammende, der **Ambraciote**, Cic. Tusc. 1, 34, 84 (wo Acc. -am). – insbes., Ambraciotes (vinum), „ambracifcher Wein", Pl. 14, 7 (9), 76 (wo Acc. -en). — 4) **Ambrăcius**, a, um (Ἀμβρακιος), **ambracifch**, sinus, der ambracifche Meerb., s. *Golfo di Arta*, ein bedeutender, aus dem ficil. u. ion. Meere durch die kaum fünf Stadien breite Straße bei Actium eintretender Golf, in welchem Octavian den Seesieg von Actium erfocht, Liv. 38, 4, 1. Pl. 2, 90 (92), 205: poet. Plur. Ambracii sinus, Sil. 15, 300; dah. Ambraciae frondes, die Lorbeerkränze der Sieger in den actifchen Spielen, Stat. Silv. 2, 2, 8.

Ambrōnes, um, *m.* ein keltischer Volksstamm, der seine Wohnsitze wahrsch. (nach Fest. *in v.*) in der Gegend von Embrun hatte, im Cimbernkrieg von Marius geschlagen, Liv. Epit. 68. Eutr. 5, 1. Suet. Caes. 9 (wo griech. Acc. Ambronas).

ambrōsĭa, ae, *f.* (ἀμβροσία), **Ambroſia**, 1) eig., als unsterblich Machendes: A) die **Götterſpeiſe** (wie nectar, der „Göttertrank"), Cic. Tusc. 1, 26, 55. Catull. 99, 2: dah. orator ambrosiā alendus, gleichs. ein Gott unter den Rednern, von einem vorzüglichen Redner, Cic. dOr. 2, 57, 234. – als Futter der Sonnenpferde, Ov. Met. 2, 120 u. 4, 215. — B) die **Götterſalbe**, ein Duftöl, als Mittel der Schönheit u. Erhaltung des Körpers, Sterbliche unsterblich machend, Virg. Ge. 4, 415; Aen. 12, 419; bes. Ov. Met. 14, 606. — II) übtr.: a) anderer Name der sonst *botrys* od. *artemisia* gen. Pflanze, **türkiſcher Beifuß** (*Chenopodium botrys, L.*), Pl. 27, 4 (11), 28. — b) Name einer Traubenart, Pl. 14, 3 (4), 40. — c) Name eines Gegengifts des Zopyrus, Cels. 5, 23, 2 (§. 10). – u. eines andern Arzeneimittels des Junius Priscus, Marc. Emp. 23.

1. **ambrōsĭus**, a, um (ἀμβρόσιος), **ambroſiſch** = **göttlich, göttlicher Natur**, als Beiwort von Allem, was die Götter haben u. was durch seine Schönheit, Lieblichkeit ꝛc. über das Irdische erhaben ist, comae (ἀμβρόσιαι χαῖται, Hom.), Virg.: suci, Col. poët. u. Sil.: liquor, Stat.: corpus, pedes, App.: nectar (ἀμβρόσιον νέκταρ, Dioscor.), Prud.

2. **Ambrōsĭus**, ii, *m.* berühmter Kirchenvater des 4. Jahrh. n. Chr.

Ambrўsus, i, *f.* (Ἄμβρυσος), Stadt in Phocis, südl. am Fuße des Parnassus, j. *Dystomo*, Liv. 32, 18, 6. Pl. 3, 3 (4), 8.

Ambūbāja, ae, *f.*, Plur. Ambubajae, ārum, *f.* (aus dem syr. abub, anbub, die Pfeife), eine Art Bajaderen, d. i. syrische Dirnen, die in Rom durch syrische Musik u. nebenbei auch wohl durch ein anderes Gewerbe sich nährten, Sing. b. Petr. 74, 13: Plur. b. Hor. Sat. 1, 2, 1. Suet. Ner. 27. Vgl. *J. C. Messerschmid* de Ambubajis. Lips. 1753. 4.

ambubēja, ae, *f.* die **wilde Eichorie**, Cels. 2, 30, §. 3.

ambŭlācrum, i, *n.* (ambulo), ein zum Lustwandeln eingerichteter, mit Bäumen besetzter Ort, meist vor der Wohnung, ein **Spaziergang**, Plaut. u. Pall.

ambŭla, ae, *f.* (ambulo), die **wilde Eichorie**, Pl. 20, 8 (29), 72; vgl. l. ind. lib. 20. p. 34, 23 *ed. Jan.*

ambŭlātĭlis, e (ambulo), auf- u. niedergehend, **beweglich**, funduli, Vitr. 10, 8 (13), 1.

ambŭlātĭo, ōnis, *f.* (ambulo), das **Wandeln**,

ămĕthystĭnātus, a, um (amethystinus), **amethystfarben gekleidet,** Mart. 2, 57, 2.

ămĕthystĭnus, a, um (ἀμεθύστινος), I) **amethystfarben,** vestes, Mart. 1, 97, 7, wie subst. amethystina, orum, *n.* (sc. vestimenta), Juven. 7, 136. — II) **mit Amethyst besetzt,** Mart. 10, 49, 1.

ămĕthystizōn, ontis, Acc. Plur. ontas, *m.* (*ἀμεθυστίζων), **dem Amethyst nahe kommend in der Farbe,** carbunculus, (nach Brückmann S. 94) wahrsch. unser **violetter Rubin,** Pl. 37, 7 (25), 93.

ămĕthystus, i, *f.* (ἀμέθυστος, ἡ), dem Rausch widerstehend), I) der **Amethyst,** ein violetter Edelstein, aber trüber u. fleckiger als der Hyacinth, welcher eig. unser Amethyst ist, Pl. 37, 9 (40), 121 *sqq.* (daf. §. 124 auch über den Namen). Isidor. 16, 9, 1. Ov. AA. 3, 181. — II) eine Rebenart, die guten, aber nicht berauschenden Wein lieferte, rein lat. inerticula gen., Col. 3, 2, 24; vgl. Pl. 14, 2 (4), 21. Isid. 17, 5, 24 (verbessert aus Col. 3, 2, 24; die Hdschrn. u. Otto amaracion?).

ămētōr, ōris, *m.* (ἀμήτωρ), **mutterlos,** Tert. Praescr. 33.

amflexus, a, um (amb u. flecto), **herumgebogen,** ora, Mel. 3, 2 *in.*

amfractus, ſ. anfractus.

āmi, *n. indecl.* (ἄμι) u. **āmium,** ii, *n.* der **Ammei,** ein Doldengewächs, Form ami, Pl. 20, 15 (58), 163 u. 20, 24 (100), 264 *ed. Jan.* (*ed. Sill.* ammi); Form amium, Scribon. 121 *extr.* (wo viell. statt amii zu lesen ist ami).

ămia, ae, *f.* (ἀμία), der **Thunfisch** (*Scomber Thynnus, L.*), Lucil. bei Varr. LL. 7, 3. §. 47. Pl. 9, 15 (19), 49. — Nbf. ămĭas, ae, *m.* (ἀμίας), PDiac. p. 21, 9.

ămiantus, i, *m.* (ἀμίαντος, unbefleckt, rein), die grünlichweiße Asbestgattung, der **Amiant,** auch **Berg- od. Erdflachs** gen., der in die feinsten Fasern, gleich Fäden, theilbar, schon im Alterthum zu Gespinnsten u. Geweben verarbeitet wurde, die aus dem Feuer nicht nur unversehrt, sondern sogar glänzender hervorkamen, Pl. 36, 19 (31), 139. Isid. 16, 4, 19.

ămīca, ae, *f.* ſ. amicus *no.* II, B.

ămīcābĭlis, e (amicus), **freundschaftlich,** Cod. Just. u. Firmic. – Dav. das *Adv.* **ămīcābĭlĭter,** Cassiod. u. spät. JCt.

ămīcālis, e (amicus), **freundschaftlich,** JCt. u. Spät.

ămīcārius, ii, *m.* (amica), der eine Geliebte verschafft, der **Kuppler,** Diom. p. 313 P.

ămīcē, *Adv.* m. *Superl.* (amicus), **freundschaftlich, geneigt, günstig,** am. facis, Cic.: quos erga nos am. et benevole collegisti, Cic.: si quid am. de Romanis cogitabis, Nep.: amicissime vivere cum alqo, Cic.: amicissime loqui de Caesare, Caes.: mit *Dat.*, vivere vitae hominum amice, als Menschenfreund leben, Cic.

ămĭcĭmen, ĭnis, *n.* (amicio) = *amictus.* das **Gewand,** App. Met. 11. c. 9 u. 13.

ămĭcĭo, ĭcŭi u. ixi, ictum, īre (amb. u. jacio, ſ. Varr. LL. 5, 30. §. 131), **umwerfen, umnehmen, bekleiden,** u. se amicire od. Passiv amiciri, **sich umnehmen, umwerfen, umhüllen** (wie περιβάλλειν u. περιβάλλεσθαι das eig. Wort vom Umwerfen, Umnehmen des Oberkleides, dagegen induere, wie ἐνδύειν u. ἐνδύεσθαι, vom Anziehen eines Gewandes, u. vestire, vom Bedecken, Bekleiden des Körpers übh.), I) eig.: simulacrum amiciebatur quotidie veste, quali ipse uteretur, Suet.: amicibor gloriose, will mit dem Mantel prahlen, Plaut.: se togā, Brut. fr.: auch bl. se amicire = sich anklei-den, Suet.: u. prägn., amicitur (vom auftretenden Redner), nimmt die Toga auf, giebt der Toga den gehörigen Faltenwurf (vgl. 2. amictus *no.* I), Pl. Ep. 2, 3, 2. – häufiger amictus togā, laenā, pallio, Cic. — II) übtr.: **umhüllen, umkleiden, einhüllen,** nube candentes humeros (gr. Acc.) amictus, Hor. – piper et quidquid chartis amicitur ineptis, eingewickelt wird, Hor.: amicta vitibus ulmus, Ov.: amicti vitibus montes, Flor. – ☞ *Perf.* amicuit u. amixit nur Brut. u. Varr. b. Diom. p. 364 P.: *Infinit. Perf.* amicisse, Fronto fer. Als. 3. p. 212 *ed. Rom.* (1823): *Fut.* amicibor, Plaut. Pers. 2, 5, 6 (307).

ămīcĭter, *Adv.* = *amice*, Pacuv. 131. Plaut. Pers. 2, 3, 3 (255).

ămīcĭtĭa, ae, *f.* (amicus), die **Freundschaft** (Ggstz. inimicitia), I) eig.: a) in bürgerlichen, gesellschaftlichen Verhältnissen, caritas et amicitia hominum, Cic.: am. vetus, Cic.: am. intima, Nep.: est mihi amicitia cum alqo, Cic.: amicitia est inter alqos, Cic. (so auch ex quo firmiorem inter nos fore amicitiam, Ter.): amicitiam facere, jungere, gerere, dimittere, dissociare, Cic.: amicitiam renunciare, aufkündigen, Cic.: esse in amicitia cum alqo, Nep. — b) in politischen Verhältnissen, das **Freundschaftsbündniß,** zwischen zwei Völkern od. deren Oberhäuptern, Caes. u. a. Histor. — c) unter leblosen Gegenständen, die **Sympathie, Verträglichkeit** (Ggstz. odium), Pl.: bes. unter Pflanzen, am. vitium, Pl.: am. rutae cum fico, Pl. — II) meton., wie unser **Freundschaft = Freunde,** Sing., hospitem nisi ex amicitia domini raro accipiat, Col.: Domitius Celer, ex intima ejus amicitia, Tac. – Plur., parcet amicitiis et dignitatibus, Freunde u. Beamte, Cic.: increpuit amicitias muliebres, Tac. – ☞ Alte Nbf. **āmīcĭtĭes,** ei, *f.*, Luer. 5, 1017 (1019); vgl. Charis. p. 94 P.

ămīco, āre (amicus), **zum Freunde-, gewogen machen,** Stat. Theb. 3, 470.

ămictōrĭum, ii, *n.* (amicio), ein Linnentuch zum Umwerfen, das **Hals-, Busen- od. Brusttuch,** Hieron. Jes. 2, 3, 23 (auch Ueberschr. zu Mart. 14, 149). – im weitern Sinne überh. = **Umwurf** (als Gewand), Cod. Theod. 8, 5, 48.

1. **ămictus,** a, um, ſ. amicio.

2. **ămictŭs,** ūs, *m.* (amicio), das Umwerfen des Obergewandes; dah. I) die Art das Obergewand, bes. die Toga, umzuwerfen u. zu tragen, der **Umwurf, Faltenwurf,** die **Draperie,** die **Tracht,** bes. an der Toga des Redners, nihil est facilius, quam amictum imitari alicujus aut statum aut motum, Cic.: am. augustus, negligentior, Quint.: u. an Statuen, statuam esse ejusdem, status, amictus, anulus, imago ipsa declarat, Cic. — II) meton., der **Umwurf** (περίβλημα, περιβολή) = das als Umwurf dienende **Gewand,** A) eig.: a) in verauguit. Prosa in der Verbindung: amictui esse, Varr. LL. 5, 30. §. 131 *sq.* Cic. Tusc. 5, 32, 90 (als Uebersetzung von περίβλημα εἶναι). — b) bei Dicht. u. in der nachaug. Prosa oft der allgem. Ausdruck für *toga, pallium, peplum* u. dgl., der Umwurf, der shawlartige **Mantel,** das **Obergewand, Oberkleid** (vgl. Broukh. zu Tibull. 1, 8, 13), duplex, Doppelgewand (= Gewand aus doppeltem Zeug), Virg.: purpureus, Hor.: Tyrius, Ov.: plebejus, Lucan. – b. Talar der Opferpriester, „Opfergewand", linea, Tac.: sacer, Val. Fl. – u. von der Tracht der χλαῖνα bei öffentl. Spielen, graeci amictus, Tac.: vgl. Grajus amictu, Stat. – Syrischw. (bei den Orie-

ureretur, Suet.: ambustum theatrum restituere, Suet. – vom Versengen durch den Blitz, ambustus Phaëthon, Hor.: ambusta nubila, Ov. – *Partic.* subst.v., ambustum, i, *n.* ein **Brandschaden** am Körper, eine **Brandwunde**, inflammatio recentis ambusti, Pl.: sanat ambusta, Pl. — 2) v. andern Ggstdn., einen **Körpertheil rings entzünden**, v. Thau, ambusta pruinis lumina, Val. Fl. 4, 70. – öfter vom Frost, **verletzen, erfrieren machen**, ambusti multorum artus vi frigoris, viele erfroren die Glieder durch ꝛc., Tac.: hostem habeo ambustum nivosis cautibus, Sil.: bah. sanat ambusta igni vel frigore, Brand- u. Frostschäden, Pl. — II) übtr.: A) im Allg.: tot circum me jactis fulminibus quasi ambustus, durch so viele um mich niedergefallene Blitzstrahlen (die Tödtung od. Verbannung vieler Freunde) gleichs. versengt, Pl. Ep. 3, 11, 2. – amburet ei misero corculum carbunculus, fr. frißt der Gram ihm das Herz entzwei, Plaut. Most. 4, 2, 70 (986). — B) insbes.: a) vom Schaden, den man am Vermögen erleidet, qui ambustas fortunarum mearum reliquias suas domos comportari juberent, schon ziemlich abgebrannten, durch Brand u. Verwüstungen aller Art ziemlich heruntergekommenen (vgl. Cic. dHar. Resp. 2, 3), Cic. Dom. 43, 113. — b) von dem, der vor Gericht nicht verurtheilt, aber auch nicht freigesprochen, d. h. nur von der Instanz entbunden worden ist, damnatione collegae et suâ prope ambustus evaserat, kaum mit heiler Haut, noch mit einem blauen Auge, Liv. 22, 35, 3.

ambustĭo, ōnis, *f.* (amburo), die **Verbrennung**, der **Brandschaden**, die **Brandwunde**, Pl. 23, 4 (44), 87 (wo Plur.).

ambustŭlātus, a, um (amb u. ustulo), **um u. um verbrannt, gebraten**, Plaut. Rud. 3, 4, 65 (770).

amcīsus, a, um, s. ancisus.

ămellus, i, *m.* die purpurne ital. **Sternblume** (*Aster Amellus, L.*), Virg. u. Col.

āmēn, *indecl.* (Hebräisch אָמֵן, griech. ἀμήν), **es geschehe, es sei**, Auson. Ephem. Orat. 85. Prud. Cath. 4, 72. – ☞ Unrichtig āmēn gemessen b. Paul. Nol. poëm. 17. ad Nicet. 117.

Ămĕnānus, i, *m.* (*Amĕnano-*), ein periodischer Fluß Siciliens, der vom südl. Abhange des Aetna durch Catana fließt, s. *Indicello*, Ov. Met. 15, 279: auch adject., Amenana flumina, Ov. Fast. 4, 467.

āmens, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (a u. mens), der der *mens* (der Vernunft, des Verstandes) entbehrt, indem er gar nicht od. ohne *mens* handelt, **nicht bei Sinnen, unsinnig, sinnlos, außer sich** (vor Entsetzen, Furcht ꝛc.), **wie verrückt, wie rasend**, ἄφρων (vgl. demens), a) v. Pers.: ne trepides amens, Lucr.: amens aspectu, Virg.: metu od. terrore, Liv.: dolore, Ov. – u. von unsinnig Handelnden, **unsinnig, aberwitzig**, inceptio est amentium, non amantium, Cic.: o vecors et amens, Cic.: Laodiceni multo amentiores, Cic.: homo audacissimus atque amentissimus, Cic. – mit *locat.*, animi, Virg. Aen. 4, 203. — b) meton., von Abstracten, als Wirkung od. Ursache der *amentia*, **sinnlos**, furor, Catull.: consilium amentissimum, Cic.

āmentātus, a, um (amentum), **mit einem Schwungriemen versehen**, hastae, Cic. Brut. 78, 271 u. (im Bilde = die fertigen Pfeile oder Bolzen) Cic. dOr. 1, 57, 242.

āmentĭa, ae, *f.* (amens), die Abwesenheit der *mens*, d. i. die **Vernunftlosigkeit, Sinnlosigkeit, Verrücktheit**, das **unsinnige, verrückte Benehmen**, der **Aberwitz** (vgl. die Anslgg. zu Cic. Tusc. 3, 5, 10), amentiā atque audaciā praeditus, Cic.: pro cetera audacia ejus atque amentia, Cic.: mens sana cum amentia certat, Cic.: tanta vis amentiae verius, quam amoris, mentem turbaverat, Liv.: alcjs amentiam augere, Sall.: hanc amentiam corrigere, Vitr.

āmento, āvi, āre (amentum), **mit dem Schwungriemen**, u. dadurch mit um so größerer Schwungkraft **schleudern, schnellen**, jaculum habenā, Lucan. 6, 221: übtr. vom Winde (als Gottheit), amentante Noto, Sil. 14, 422: u. v. Redner, am. sententiam, Tert. adv. Marc. 4, 33.

āmentum (auch ammentum geschr.), i, *n.* (aus apmentum, v. apo = anfügen, befestigen), I) der in Gestalt einer Schlinge (bah. Sil. 1, 318 poet. nodus gen.) am Wurfspieß in der Mitte des Schaftes befestigte Riemen, um dem Wurfspieß beim Abschleudern einen größern Schwung zu geben (s. Serv. Virg. Aen. 9, 663), der **Wurf- od. Schwungriemen**, griech. ἀγκύλη, Ov. Met. 12. 321. Caes. BG. 5, 48, 5. Liv. 37, 41, 4: amenta torquent, poet. = schleudern Geschosse an den Riemen, Virg. Aen. 9, 665. – im Bilde, quare mihi compositione velut amentis quibusdam nervisve intendi et concitari sententiae videntur, Quint. 9, 4, 9. — II) der Riemen zur Befestigung der solea an den Fuß, **der Schuhriemen** (vgl. PDiac. p. 12, 1), Pl. 34, 6 (14), 31.

Amĕrĭa, ae, *f.* (Ἀμέρεια), ansehnliche u. sehr alte Municipalstadt in Umbrien, unweit des Tiber, j. *Ameria* unfern Spoleto, Pl. 3, 14 (19), 114. Cic. Rosc. Am. 7 *sq.* – Dav. **Amĕrīnus**, a, um, zu Ameria gehörig, **aus Ameria** gebürtig, **ameriniſch**, corbulae, Cato: salix, zum Anbinden der Weinstöcke gebraucht, Col. u. Pl.: u. so retinacula, Virg.: pira, Pl.: mala, Col. – municeps, Municipalbürger aus Ameria, Cic. – subst.v., a) Amerini, ōrum, *m.* die Einw. von Ameria, die **Amerīner**, Cic. — b) Amerina, orum, *n.* **amerinisches Obſt**, Stat. Silv. 1, 6, 18. – ☞ Neun Millien tiefer lag das **Amerinum castellum** am *lacus Vadimonis* (in Etrurien), Tab. Peut.: in dessen Nähe die Amerina praedia b. Pl. Ep. 8, 20, 2.

ămĕrimnŏn, i, *n.* (ἀμέριμνον, das Sorgenstillende), anderer Name der Pflanze aizoon majus, unser **Hauswurz**, nach Pl. 25, 13 (102), 160.

Amerĭŏla, ae, *f.* Stadt im Sabinerlande, von den Römern schon in den ältesten Zeiten zerstört, Liv. 1, 38, 4. Pl. 3, 5 (9), 68.

Amerīnus, s. Ameria.

āmes, itis, vermuthl. *m.* (eig. apmes v. *apo), ein Querholz zum Einfügen, I) das Querholz (*vara*) od. Gäbelchen zum Aufspannen der Netze beim Vogelfang, die **Stellgabel**, Hor. Epod. 2, 33. Pall. 10, 12; vgl. *Utit.* Grat. Cyneg. 87 (wo ancon = ames). — II) das **Querholz** an der von zwei Maulthieren getragenen *basterna* (s. d. B.), Pall. 7, 2, 3. — III) das **Querholz**, der **Riegel** (sera transversa) an einem Wildzaun, Col. 9, 1, 3. – ☞ Für die Kürze des a, welche man gewöhnlich annimmt, ist Hor. Epod. 2, 33 nicht entscheidend; für die Länge des a entschied sich schon Scheffer lat. Gramm. §. 2295; vgl. auch Köne Sprache der Epiker S. 126 Anmkg.

Amestrātus, i, *f.* (Ἀμήστρατος), Stadt auf der Nordküste Siciliens am Halãsus, j. *Mestretta*, Cic. Verr. 3, 43, 101. – auch gen. **Amastra**, ae, *f.* b. Sil. 14, 267. – Dav. **Amestrātīnus**, a, um, **aus Amestratus**, **amestratiniſch**, legati, Cic. Verr. 3, 3 ꝛ, 88: u. subst.v., Amestrātini, orum, *m.* die Einw. von Am., die **Amestratiner**, *ibid.* §. 88 u. 89.

laß mich ins Haus, Plaut.: hunc, ihn (den Sklaven) weg-, frei lassen, Plaut.: herum hinc, nach Hause schicken, Plaut.: alqm prope e manibus inter tumultum, entkommen lassen, Liv.: praedam manibus, Plaut., od. de manibus, Cic., ex oculis manibusque, Liv. – dum illae captum (piscem) amitterent, Cic. – manus, los-, fahren lassen, Petron.: anulus, quem amiserat, hat fallen lassen, Ter.: lectos propter cariem et tineam, von sich thun, Varr. fr. — II) übtr.: 1) im Allg., etwas weglassen = **fahren od. fallen lassen, etwas unbeachtet lassen, hingehen lassen, aufgeben, auf** etwas **verzichten,** rem ininquisitam (ununtersucht), Plaut.: unam hanc noxiam, Ter.: hoc autem tempore sensum amisit malorum, jetzt aber entging er dem Gefühl der Uebel, Cic.: amittenda fortitudo (muß die T. aufgeben) aut sepeliendus dolor (den Schm. zu Grabe tragen), Cic.: priore (sacramento) amisso, aufgehoben, Cic.: matrimonium, Tac.: fidem, das eidlich gegebene Wort unbeachtet lassen, d. i. brechen, Nep. Eum. 10, 2 (anders b. Phaedr., s. unten *no.* 2). — 2) insbes.: a) etwas aus Sorglosigkeit, Leichtsinn, Ungeschick ꝛc. **außer Acht lassen, unbenutzt vorbeilassen,** occasionem, Ter. u. Cic.: tempus (den günstigen Zeitpunkt), Cic. — b) etwas, was man bereits besitzt, (durch od. ohne eigene Schuld, aus Versehen, Zufall ꝛc.) **sich entgehen lassen, es verlieren, einbüßen** (u. zwar so, daß man die verlorene Sache als nicht mehr in unserem Besitz vermißt, wie ἀποβάλλειν, Ggstz. retinere; vgl. perdo, jacturam facere), classes, Cic.: oppidum, Sall.: vitam, Cic.: rem publicam verbo *retinere*, re ipsā *amisisse*, Cic.: optimates, die Gunst der Vornehmen, Nep.: jus imperii, Cic.: consilium cum re, Ter.: fidem, die Glaubwürdigkeit, Phaedr. 1, 10, 2. – Dah. insbes., **durch den Tod verlieren,** filium consularem, Cic.: liberos, Sulpic. in Cic. Ep.; vgl. Drak. zu Liv. Ep. 127. Benecke zu Justin. 1, 9, 9. – ☞ *Perf.* syncop., amisti, Ter. Eun. 2, 2, 10 (241); Hec. 2, 2, 9 (251): amissis st. *amiseris*, Plaut. Bacch. 5, 2, 70 (1188).

ammentum, s. amentum.

ammi, s. ami.

Ammiānus Marcellīnus, i, *m.* ein um die Mitte des vierten Jahrh. n. Chr. (wahrscheinl. zu Antiochia in Syrien) geborener Grieche, Verfasser von Rerum gestarum libri XXXI, d. h. einer Geschichte des röm. Reichs von Nerva bis Valens (91 bis 378 n. Chr.), von denen jedoch die (minder wichtigen) 13 ersten Bücher verloren sind; vgl. Bähr's Röm. Lit.-Gesch. §. 236 u. 237. Bernhardy's Grundr. der Röm. Liter. §. 112.

ammīror, amitto, s. admiror etc.

ammītes u. **-tis,** s. hammitis.

ammium, s. ami.

ammŏchrȳsos, -dȳtes, s. hammo ...

Ammōn (Hammōn), ōnis, *m.* (Ἄμμων), eine ägyptische u. libysche Gottheit, urspr. in Thebe in Oberägypten, dann bes. in der libyschen Wüste auf der, s. *Siwah* genannten, Oase, mit einem weltberühmten Tempel, auch in Aethiopien, ja in Griechenland (als Ζεὺς Ἄμμων) u. später in Rom (als Jupiter Ammon) verehrt in Widdergestalt, od. als Mann mit einem Widderkopf u. gewundenen Hörnern, s. Curt. 4, 7, 5 *sqq.* Lucan. 9, 511 *sqq.* Ov. Met. 5, 327 *sqq.* Cic. ND. 1, 29, 82. – dah. Ammonis (Hammonis) cornu, ein goldfarbener Edelstein in Gestalt eines Widderhorns, unser „Ammonshorn", metallisirt od. in eine kiesartige Materie verwandelt, Pl. 37, 10 (60), 167. – Dav. **Ammōniăcus,** a, um (Ἀμμωνιακός), zum Ammon gehörig, **Ammons-,** nomos, Pl.: guttae, das Gummiharz (s. unten Ammoniacum). Scribon.: thymiama, Cels.: sal, ein im Sande der Ammonsoase gefundenes Salz, Salmiak (bei Neuern *sal Ammoniacum*), Pl. u. A. – subst., Ammoniacum, i, *n.* **Ammoniak = Gummiharz,** aus einem Baume in der Ammonsoase träufelnd, Cels. u. A.

ammŏneo, ammŏnĭtrix, s. admoneo etc.

ammŏnĭtrum, s. hammonitron.

amnăcum, i, *n.* s. amaracus *no.* II.

amnenses od. **amneses,** ium, *f.* (amnis), **an Flüssen liegende Städte,** PDiac. p. 17, 6; vgl. Gloss. Labb. p. 12 (a): „amnenses, περιποτάμιοι".

amnestĭa, ae, *f.* (ἀμνηστία), die **Vergessung** u. **Vergebung** des erlittenen u. angethanen Unrechts, die Amnestie (von den Lateinern durch oblivio, venia et oblivio, abolitio facti übersetzt), delictorum publicorum, Vopisc. Aur. 39.

amnĭcŏla, ae, *c.* (amnis u. colo), **am Flusse wohnend, -heimisch,** salix, Ov. Met. 10. 96.

amnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amnis), ein **Flüßchen,** Liv. 36, 22, 8.

amnĭcus, a, um (amnis), **zum Fluß gehörig, am Flusse befindlich, Fluß-,** insula, calamus, Pl.: terga, Wasserspiegel, Auson.: stips, Fährgeld, App.

amnigĕna, ae, *m.* (amnis u. gigno), der **Flußgeborene,** der **Sohn des Flusses,** Val. Fl. 5, 585; vgl. amnigenus.

amnigĕnus, a, um (amnis u. gigno), **im Flusse geboren,** pisces, Auson. Mos. 116 (*al.* amnigenas v. amnigena, w. s.).

amnis, is, *m.* (urspr. apnis v. apa, d. i. aqua), eig. je es Gewässer, insbes. ein größeres u. gewaltigeres, ein **Strom,** schiffbar u. unmittelbar ins Meer gehend (hingegen fluvius u. flumen = ein gewöhnl. Fluß), ostium amnis, Liv.: justi cursus amnis, Liv.: amnis navium patiens Liv.: amnis Alpinus, Liv.: amnis piscosus, Ov.: amnis purus, Hor.: amnis inflatus aquis u. bl. inflatus, Liv.: non tenuis rivulus, sed abundantissimus amnis, Cic.: ut flumina in contrarias partes fluxerint atque in amnes mare influxerit, Cic. – poet., vom Sternbild des Eridanus als Stromgott, Cic. Arat. 390 u. 630. – poet. wie *flumen* (abstr.) = die **Strömung,** der **Strom,** prono amni, Virg.: secundo amne, stromabwärts, Virg.: adverso amne, stromaufwärts, Curt. – poet. von den **Strömen** des Oceans, mit u. ohne Oceani (wie Ῥεανὸς ποταμος, Hom.), Virg. u. Tibull. (vgl. Broukh. zu Tibull. 3, 5, 62). – poet. vom **Waldstrom, Gießbach, Wildbach,** ruunt de montibus amnes, Virg.: so wie von kleinern Flüssen, Nebenflüssen, Bächen, quietos irritat amnis, Hor.: Liris taciturnus amnis, Hor. – poet. „Wasserstrom" für „Wasser", Virg. Aen. 7, 465 u. 12, 417: u. spätlat. für „Flüssigkeit" übh., amnis musti, Pallad. 11, 14, 18. – ☞ a) Abl. Sing. gew. amne; bei Dichtern, selten in Prosa, auch amni, s. Schneid. Gr. 2, 227 — b) vorclass. als *fem.*, s. Schneider Gr. 2, 98.

ămo, āvi, ātum, āre (Stamm AM, wovon auch amor u. amicus), **lieben,** aus Neigung od. Leidenschaft, Ggstz. odisse (dagegen diligere = „lieben" aus Hochachtung, Ehrfurcht, Bewunderung ꝛc., Ggstz. negligere u. spernere; dah. steigernd bald: eum a me non *diligi* solum, verum etiam *amari*, Cic. Fam. 13, 47 *in.*: bald non quo quemquam plus *amem* aut plus *diligam* etc., Ter. Eun. 1, 2, 16 [96]). I) **lieben** aus Neigung, **liebhaben,** tu fac, quod la cis, ut me ames teque amari a me scias, Cic.:

chen), quem mater amictum dedit, sollicite custodire (d. i. eine in früher Jugend angenommene Gewohnheit nicht wieder fahren lassen), Uebersetzung b. Quint. 5, 14, 31. — B) übtr.: 1) die beim Gebet übliche Kopfhülle, die **Hülle**, viell. Art **Schleier**, Virg. Aen. 3, 405 u. 545. Ov. Fast. 3, 363. — 2) jede Umhüllung od. Bedeckung, **Hülle, Gewand, Mantel, Deckmantel** u. dgl., coeli mutemus amictum, ob des Himmels Gewand (d. i. die uns umhüllende Luft) wir ändern = in eine Gegend, wo andere Luft ist, ziehen, Lucr.: nebulae amictus, Virg.: curvi vomere dentis scindite amictus, das den Boden verhüllende Unkraut, Cic. poët.

ămĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. amica), **liebe Freundin, Liebchen**, Cic. u. A.

ămĭcŭlātus, a, um (amiculum), **mit einem Umwurf bekleidet**, pars *nudi*, pars *obscoena tantum amiculati* (verhüllt, bedeckt), Solin. 52, 19.

ămĭcŭlum, i, *n.* (amicio). ein Kleidungsstück zum Um- od. Ueberwerfen, ein **Umwurf, Ueberwurf** (über das eig. Oberkleid), **Mantel**, altdeutsch eine **Schaube**, als Tracht beider Geschlechter, bes. auch der Buhlerinnen, Plaut. u. Cic.: vom Prachtgewand einer Jupiterstatue, Cic.: des Königs Darius, der „Kaftan", κάνδυς, Cic.: als Geschenk für eine Königin, purpureum am., Liv.: als Tracht prachtliebender Römer u. Römerinnen über der Toga u. Palla, Sall. fr. u. Liv. – dagegen als Bauerntracht, agreste duplex am., doppelter (dicker) Umwurf eines Bauern, Nep. – später von Umschlagtüchern zum Einwickeln der Leichen, feralia amicula, Leichentücher, App. Met. 10, 12 (vgl. *Kirchmann* de Funer. 1, 10 *in.*). – Uebtr., novissimum homini sapientiam colenti amiculum est gloriae cupido, mit Anspielung auf den Philosophenmantel (διπλοΐς), Fronto de Eloquent. *p. in.* p. 228 *ed. Rom.* (1823).

ămĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. amicus), das **Freundchen**, der **liebe Freund**, Cic. u. A.

ămĭcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AM, wovon auch amo u. amor), der da liebt, der mit Wort u. That unterstützt, für den Nutzen u. das Wohl einer Person arbeitet, I) *adj.*, **freund, befreundet, freundlich gesinnt, wohlwollend, geneigt, günstig** (Ggstz. inimicus), a) v. Pers., mit *Dat.*, tribuni amici sunt nobis, Cic.: sus amica luto, Hor.: amicior libertati omnium, Nep.: successor amicissimus, Cic. — b) v. Lebl.: ventus, Ov.: amicius arvum, Ov.: tempus amicum fraudibus, Stat. – amicum est mihi, nach dem griech. φίλον ἐστί μοι, **es gefällt mir**, ist nach **meinem Sinne**, Hor. Od. 2, 17, 2. — II) *subst.*: A) **ămīcus**, i, *m.* a) der **Freund**, mit dem man die heiligen Gefühle der Liebe u. Achtung wechselt, so wie übh. der **gute Freund** = der, der uns gut ist, amicus bonus, Nep.: intimus, Cic.: vetus, Cic.: magnus, Cur. bei Cic.: fidus, infidus, Cic.: fidelis et firmus, Amm.: amici cari, Hor.: verus, Cic. u. (Ggstz.) mendax, Hor.: obsequium amicos, veritas odium parit, Cic.: selbst im Superl., Cato amicissimus meus, mein allerbester Fr., Cic. – für *patronus*, **Gönner**, Hor. u. Juven. – für *socius*, **Genosse, Gefährte**, Ov. Met. 13, 69. – u. wie unser **Freund** = Verehrer von etwas, veritatis, Wahrheitsfreund, Cic. — b) in polit. Verhältnissen, **Staatsfreund** (der nicht immer socius, Bundesgenosse, dagegen der socius immer amicus war), Cic., Liv. u. A. — c) Name der **Rathgeber, Hofleute, Minister** der Fürsten, Nep. u. Liv. — B) **ămīca**, ae, *f.* die **Freundin**, a) im edeln Sinne, vom Frauenzimmer gegen Frauenzimmer, die **Freundin, Gespielin**, Komik., Ov. u. Juven. — b) im unedeln Sinne (urspr. anständige Bezeichnung für *meretrix, pellex, concubina*, die aber bald so schlimme Bedeutung, wie „Maitresse", gewann, daß sogar im Rechtsstile *concubina* ehrbarer lautete, s. Massur. b. Paul. Dig. 50, 16, 144), wie ἑταίρα, die **Geliebte**, das **Kebsweib**, die **Concubine, Maitresse, Buhlin**, Komik., Cic. u. A.

ă-migro, āre, **fortziehen**, sublatis rebus amigrant Romam, Liv. 1, 34, 7.

Ămĭlcar, s. Hamilcar.

Ămĭnaeus u. **Ămĭnēus** (Ἀμιναῖος, Ἀμίνειος), a, um, **aus Aminäa**, einer Gegend Italiens im picentischen Gebiete, wo der Wein vorzüglich gedieh (vgl. Macr. Sat. 2, 16 *extr.*), **aminäisch**, vinum, Cato u. Varr.: vites, uvae, Virg., Col. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 97. p. 300. u. (über die Schreibung des Wortes) Wagner zu Virg. Ge. 2, 97 *N. cr.* – ☞ Amineus gemessen bei Auson. ep. 18, 31.

Ămīsēni, s. Amisus.

Ămīsĭa, ae, I) *m.* (ὁ Ἀμισίας), ein Fluß des nördl. Germaniens, j. die **Ems**, Tac. Ann. 1, 60. – Andere Form **Amīsius**, ii, *m.* (ὁ Ἄμισιος), Pl. 4, 14 (28). 100. Mel. 3. 3. §. 3. — II) *f.* ein Ort am Ausflusse der Ems, nach Mannert in der Nähe der Schanze Delf Zyl bei Damm in Westfriesland, Tac. Ann. 2, 8.

ămissĭbĭlis, e (amitto), **verlierbar**, Augustin. de Trin. 5, 4 u. 15, 13 (wo Ggstz. receptibilis).

ămissĭo, ōnis, *f.* (amitto), das **Verlieren**, der **Verlust**, die **Einbuße**, oppidorum, dignitatis, amicorum, Cic.: boni, Sen.: Plur., amissiones castrorum, Amm. 23. 5, 18. – insbes., der **Verlust** durch den Tod, am. carissimorum, Sen.: jacturam gravissimam feci, si *jactura* dicenda est tanti viri *amissio*, Pl. Ep.

ămissŭs, ūs, *m.* (amitto), der **Verlust**, Siciliae, Nep. Alc. 6, 2.

Ămīsus (od. **-os**), i, *f.* (Ἄμισος) u. **Ămīsum**, i, *n.*, ansehnliche Küstenstadt in Pontus, j. *Samsun*, Pl. 37, 8 (37), 115. u. (Form -um) Pl. 6, 2 (2), 7, welche Mithridates der Gr. abwechselnd mit Sinope zur Residenz nahm u. durch ein neue Anlage, Eupatoria (Appian. bell. Mithr. 78), vergrößerte, Cic. dimp. Pomp. 8, 21. – Dav. deren Einw. **Amīsēni**, ōrum, *m.*, die **Amisener**, Pl. Ep. 10, 93.

ămĭta, ae, *f.* des **Vaters Schwester**, die **Tante** (Ggstz. matertera, der Mutter Schwester), Cic.: magna, Schwester des Großvaters, Großtante, major, Schwester des Aeltervaters (sonst proamita), maxima, Schwester des Großältervaters, JCt.

Ămĭternum, i, *n.* uralte Stadt im Sabinischen, j. *Amatrice* (in der neapol. Provinz *Abruzzo oltra* II), Geburtsort des Geschichtschreibers Sallustius, Liv. 10, 39, 2. – Dav.: a) **Ămĭternīnus**, a, um, **amiternīnisch**, ager, das Gebiet von Amiternum (Ἀμιτερνίνη), Liv.: napi, Pl. – Plur. subst., Amiternini, orum, *m.* die Einw. von Am., die **Amiterniner**, Liv. u. Pl. – b) **Ămĭternus**, a, um, **amiternisch**, cohors, Virg.: ager, Mart.

ămĭtīnus, a, um (amita), **von des Vaters Schwester abstammend**; dah. amitini, ōrum, *m.* u. amitinae, ārum, *f.* Geschwisterkinder, von denen des einen Vater u. des andern Mutter Geschwister sind, Gaj. Dig. 38, 10, 1 u. 10.

ă-mitto, mīsi, missum, ĕre, **von sich (weg) lassen**, I) eig., **wegschicken, entlassen, gehen-, loslassen, fahren lassen**, *Ast.* amitte, sine. *Di.* amitto intro, ich laß dich los, wenn ich ins Haus darf =

rien heimische Gewürzstaude, aus deren Frucht ein kostbarer Balsam bereitet wurde, das **Amomum**, nach Sprengel (zu Theophr. 9, 7) die weinartige Klimme (*Cissus vitiginea, L.*), Sall. Hist. fr. 4, 60 (4, 18). Pl. 12, 13 (28), 48. Virg. Ecl. 4, 25. – dah. meton.: a) die Frucht-, köstliche Gewürztraube des Amomum, auch **Amomum** gen., Virg. Ecl. 3, 89: sucus amomi, Ov. Met. 15, 394: recens vicinae messis amomum, Lucan. 10, 168. — b) der aus der Frucht bereitete **Amomum-Balsam**, das **Amomum**, Ov. Pont. 1, 9, 52. Pers. 3, 104. Mart. 5, 64, 3.

ămŏr, ōris, *m.* (v. Stamm AM, wovon auch amo u. amicus), die **Liebe** aus Neigung u. Leidenschaft (Gg'tz. odium; hingegen caritas = die „Liebe aus Achtung, Bewunderung ꝛc.“; vgl. Cic. Part. or. 16, 56 u. 25, 88), constr. mit *in, erga*, od. mit object. *Genit.*, I) eig. u. meton.: 1) eig.: amor novus, vetus, Cic.: naturalis, Cic.: pravus, Sen.: nimius, Val. Max.: insanus, Sen.: fraternus, Cic. – noster in te amor, Cic.: fraternus in alqm amor, Cic.: amor in patriam, Nep.: pietas et amor in patriam, Cic.: tuus amor erga me singularis, Cic. – amor juvenum (zu den J.), Cic.: caecus amor sui, Hor.: parvuli sui nimio amore correptus, Val. Max. – amplecti od. prosequi alqm amore, Cic.: amare alqm amore singulari, Cic.: in amore esse alci, von Jmd. geliebt werden, Cic.: habere amorem erga alqm, Cic.: habere alqm in amore, lieben, Cic.: im unedlen Sinne, amore perdita est, Plaut.: in amore haec omnia sunt vitia, Ter.: qui vitat amorem, Lucr.: ne sit ancillae tibi amor pudori, Hor.: am. primus, erste Liebeserklärung, Liebesergießung, Prop. – v. der Liebe der Thiere, Virg. Ge. 3, 244. – im Plur., amores hominum in te, Cic.: amores sancti, die griechische edele Knabenliebe, Cic.: amores puerorum (zu den Kn.), Nep.: mihi est in amoribus, wird von mir geliebt, Cic.: und im unedlen Sinne, von Liebschaften, Liebeleien, Buhlschaften u. dgl., amores furtivi, Catull.: meos amores eloquar, Plaut.: amores et hae deliciae, quae vocantur, Cic.: insanos fateamur amores, Ov.: nutrit amores Cynthia, das Liebesfeuer, Prop.: incīdere arboribus amores, seine Liebe, das Geständniß, wie sehr man liebt, Prop. – personif., Amor, der Liebesgott, **Amor, Cupido, Ἔρως**, Virg., Ov. u. A. – im Plur. **Liebesgötter, Amoretten**, Ov., Hor. u. A. — 2) meton.: a) der geliebte Gegenstand, der **Liebling**, amor et deliciae generis humani, Suet.: u. bes. im Plur., amores et deliciae tuae, Cic. – u. in Bezug auf Geschlechtsliebe, die **Liebe** = der, die **Geliebte**, Plaut. u. Ov. — b) poet., der Liebe **erzeugende Gegenstand**, quaeritur et nascentis equi de fronte revolsus et matri praereptus amor, jenes der Mutter entrafften Liebesgewächs, Virg. Aen. 4, 516 (vgl. hippomanes). — II) übtr., die **Liebe** zu-, d. i. das lebhafte, leidenschaftliche **Verlangen** nach etw., das **Gelüst**, die **Begier, Lust**, der **Wunsch**, am. consulatus, Cic.: cognitionis, Cic., wofür poet. amor cognoscere b. Virg.: u. (poet.) mit *Genit. Gerundii*, am. habendi, Hor.

ămōrăbundus, a, um (amor), **liebesüchtig, liebesiech**, Laber. b. Gell. 11, 15, 1.

Amorgos u. **-us**, i, *f.* (*Ἀμοργός*), eine der sporadischen Inseln des Archipelagus, jetzt *Morgo*, Pl. 4, 12 (23), 70; unter den Kaisern Verbannungsort, Tac. Ann. 4. 13 u. 30.

ămōrĭfer, fĕra, fĕrum (amor u. fero), **Liebe bringend**, Venant. Fort. 6, 2, 13.

ămōrĭfĭcus, a, um (amor u. facio), **Liebe erregend**, App. Herb. 123.

ămōtĭo, ōnis, *f.* (amoveo), das **Wegschaffen, die Entfernung**, doloris, Cic. Fin. 1, 11, 37 u. 2, 3, 9. – ordinis, Standeserniedrigung, Degradation, Gaj. Dig. 47, 10, 43.

ă-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, von irgendwo **weg- od. fortbewegen, weg- od. fortschaffen, bei Seite schaffen, entfernen, entziehen** (Ggstz. admovere), I) eig.: A) im Allg.: a) tebl. Objj.: neque in amovendo neque in exportando frumento, Cic.: sacra avecta in finitimas urbes amovimus ab hostium oculis, Liv.: am. quotidianum victum ab alqo, Nep.: scripta et imagines ex bibliothecis, Suet. – Porcia lex virgas ab omnium civium Rom. corpore amovit, Cic.: u. poet. von der Zeit, quaecumque vetustate amovet aetas, das was die Zeit allmählich wegnimmt, Lucr. 1, 225. — b) Pers.: alqm loco, Plaut.: fidiciuam aliquo ex urbe, Plaut.: nebulonem istum ex his locis, Cic.: testem hanc a se, Ter.: Saturninum quaestorem a sua frumentaria procuratione, Cic.: ut exercitum Rom. non vis hiemis ab urbe circumsessa semel amovere possit, Liv.: u. bl. am. custodem, Prop.: custodes (Theaterwache), Tac.: amoto patre, in Abwesenheit des Vaters, Tac. – dah. *refl.*, se amovere = sich fortmachen, -schieben, sich entfernen, Ter., Liv. u. A. — B) insbes.: a) (euphem. = *furari*) einen Gegenstand **wegnehmen, mitgehen lassen, bei Seite schaffen, entwenden**, boves per dolum amotae, Hor.: amotā et pyxide veneni, Suet. — b) (euphem. = *relegare*) eine Person vom Hofe auf eine Insel **entfernen = verweisen, verbannen**, Cretam, Tac.: in insulam, Tac. — II) übtr.: A) im Allg., etwas Unangenehmes, Störendes, Nachtheiliges ꝛc. **wegschaffen, beseitigen, entfernen, abwenden, abwälzen**, a foribus maximam molestiam, Plaut.: suspicionem ab adolescente, socordiam ex pectore, Plaut.: principio atque studio amotus puerilis est animus, kindische Neigungen ablegte, Plaut.: amoto metu, Ter.: bellum, Liv.: ab se culpam, Liv. — B) insbes.: a) tebl. Objj.: α) etwas in der Rede ꝛc. **weg- od. bei Seite lassen**, aus dem Spiele lassen, amolior et amoveo nomen meum, Liv.: u. amoto quaeramus seria ludo, Spaß bei Seite! Hor. — β) etw. als nachtheilig einwirkend **fern halten**, comitas *adsit*, assentatio *procul amoveatur*, Cic. – sensum doloris mei a sententia dicenda amovebo, nicht einwirken lassen auf das Urtheil, Cic.: libidinem autem, odium, invidiam cupiditatesque amovere, Cic.: metus est nonnumquam *amovendus* ... nonnumquam *adhibendus*, Quint. — b) eine Pers. von einem Posten ꝛc. **entfernen**, Saturnium quaestorem a sua frumentaria procuratione, Cic. dHar. Resp. 20, 43.

ampĕlīnus, a, um (*ἀμπέλινος*), **vom Weinstocke**, Caecil. com. fr. 138.

ampĕlītis, tĭdis, *f.* (*ἀμπελῖτις*), eine Art **Erdpech**, das mit Oel angemacht die Weinstöcke gegen die Insecten schützte, u. officinell eine erweichende u. zertheilende Kraft hatte, Pl. 35, 16 (56), 194.

ampĕlŏdesmos, i, *m.* (*ἀμπελόδεσμος*, das Rebenband), ein Binsenkraut, mit dem man in Sicilien die Weinstöcke anband, Pl. 17, 23 (35), 209.

ampĕlos leucē, Acc. ampelon leucen, *f.* (*ἄμπελος λευκή*), die auch archezostis u. rein lat. vitis alba gen. **Zaunrübe, Gichtrübe** (*Bryonia alba, L.*), Pl. 23, 1 (16), 21; vgl. vitis (alba).

Ampĕlūsĭa, ae, *f.* (*Ἀμπελουσία*, die Rebenreiche), das westliche Vorgebirge mit gleichnamiger Stadt in Mauretanien, j. *Cap Espartel*, Pl. 5, 1 (1), 2. Mel. 1, 5, 1.

alqm ex animo, singulari amore, Cic.: inter se, sich (untereinander), Cic. — dah. a) der betheuernde Ausdr., ita (sic) me dii (bene) ament od. amabunt, so wahr mir Gott helfe, „wahrhaftig", Plaut. u. Ter.: u. ellipt., ita me Juppiter (*sc.* amet od. amabit). Plaut.: u. als Gruß, dii te ament, Megadore, grüß dich Gott! Plaut. — b) amare se, von eitlen Menschen, **in sich verliebt, für sich eingenommen seyn**, Cic.: ebenso omnia sua, in Alles, was von sich kommt, verliebt seyn, Quint.: u. quin teque et tua amares. Hor. — c) amare alqm de od. in alqa re, od. quod etc., Jmdm. für etwas **sich verpflichtet wissen, verpflichtet, verbunden seyn, Dank wissen**, ecquid nos amas de vicina isthac? Ter.: de rauduscule multum te amo, Cic.: auch mit bl. *Acc. pers.*, *Ad.* Soror, parce, amabo. *Ant.* Quiesco. *Ad.* Ergo amo te, bin dir sehr verbunden, Plaut.: *Mi.* Si vos tantopere istuc vultis, fiat. *Aes.* Bene facis: merito te amo, Ter.: u. so Credo igitur hunc me non amare (mit mir zufrieden seyn). At ego me amavi (bin mit mir desto mehr zufrieden), quod mihi jam pridem usu non venit, Cic. – dah. der ellipt. Ausdr. der Umgangsspr., amabo od. amabo te (aber nie amabo vos etc.), eig. ich werde dir sehr verbunden seyn (wenn du mir das sagst, thust u. dgl.), bei Bitten (= *oro*, *quaeso*, *precor*). **sei so gut, ich bitte sehr**, id, amabo, adjuta me, Ter.: amabo, quid ait? Ter.: cura, amabo te, Ciceronem, Cic.: amabo te, advola, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne*, amabo te, ut transeas, Ter.: amare ait te multum, ut deferas etc., Plaut.: amabo te, ne assignes, Cic. — d) etwas **lieben, gern haben, Gefallen** an etwas **finden** (sowohl momentan, als dauernd aus Zuneigung, durch einen Trieb, durch Lust am Besitz, durch Wahlverwandtschaft), amavi amorem tuum, prout ipse amabat literas, Cic.: amat otia, Virg.: amat janua limen, **bleibt gern** verschlossen, Hor.: Nilus amet alveum suum, **bleibe** in seinem Bette, Pl. Pan.: u. mit dem *Infinit.* als Object, „es gern sehen", hic ames dici pater atque princeps, Hor. Od. 1, 2, 50. – dah. amare mit dem *Infinit.*, wie im Griech. φιλεῖν u. im Deutschen **lieben** = etwas **gern thun, zu thun gewohnt seyn, pflegen** (in der nüchternen Prosa ungewöhnlich, vgl. Kritz zu Sall. Jug. 34, 1. Bentley zu Hor. Sat. 1, 4, 87), quae ira fieri amat, was der Zorn gern thut, Sall.: e quibus unus amet quavis aspergere cunctos, Hor. – bei Spät. auch (wie φιλεῖν u. *solere*) unperf., sicut in tali re fieri amat, Dict. Cret.: ut apud deum fieri amat, Auson. — II) Jmd. **lieben** aus Leidenschaft, sinnlich **lieben**, in Jmd. **verliebt seyn**, alqm, Komik., Virg. u. A.: u. bes. absol., wie unser **lieben** u. im Griech. ἐρᾶν = „eine Geliebte, ein Mädchen haben, -halten", u. euphem. = die Freuden der Liebe genießen, Ter., Sall. u. Hor.; s. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 3, 250. Kritz zu Sall. Cat. 11, 6. – ☞ Archaist. *Fut. exact.* amasso, is, int, Plaut. Cas. 5, 4, 23; Mil. 4, 2, 16 (1007); Curc. 4, 4, 22 (578).

ā-mŏdo, von nun an, Eccl.

āmoebaeus, a, um (ἀμοιβαῖος), **abwechselnd** (rein lat. *alternus*), carmen, Wechselgesang, Serv. Virg. Ecl. 3, 29. – in der Metrik, amoeb. pes (– ⏑ ⏑ –), Gegs. antamoebaeus pes (⏑ ⏑ – ⏑), Diom. p. 478 P.

Āmoebēus, Acc. ĕa, *m.* (Ἀμοιβεύς), ein berühmter athenischer Citherspieler, Ov. A. A. 3, 399.

āmoenē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (amoenus), den Sinnen **angenehm, anmuthig, ergötzlich**, fumicare, Plaut: amoenius exsequi (dicendo), Gell.: amoenissime habitare, Pl. Ep.

āmoenĭtas, ātis, *f.* (amoenus), die **Annehmlichkeit** für die Sinne, a) zunächst von Localitäten, **das Anmuthige, Reizende**, die **reizende Lage, das Freundliche, Liebliche** u. dgl., fluminis, hortorum, Cic.: domus, Nep.: amoenitates orarum et litorum, Cic.: amoenitates ad delectationem, anmuthige Besitzthümer, um sich daran zu weiden, Cic. — b) v. andern Dingen, **das Angenehme, Ergötzliche, Vergnügliche**, am. amanti malo est, das angenehme, üppige Leben, Plaut.: am. studiorum, Pl.: vitae, Tac. – als Schmeichelwort, mea amoenitas, meine Augenweide, meine Lust, Plaut. Cas. 2, 3, 13; Poen. 1, 2, 152.

āmoeniter, *Adv.* (amoenus), **angenehm, ergötzlich**, Gell. 20, 8, 1.

āmoeno, āre (amoenus), I) **anmuthig, ergötzlich machen**, Salv. Gub. Dei 7 *med.* — II) **ergötzen, vergnügen**, Cypr. Ep. 2, 1 u. a. Spät.

āmoenus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AM. wovon auch amo), **anmuthig, reizend, lachend, lieblich, gefällig**, a) zunächst von Localitäten, die durch ein heiteres Ansehen freundlich ansprechen, locus, Cic.: rus, Hor.: amoenior villa, Pl. Pan.: amoenissimus Italiae ager, Liv.: amoenissima aedificia, Tac.: multo amoenissima portieus, Vell.: pictura parietum amoenissima, von Landschaften, Pl. – subst. o, amoena, orum, *n.*, **anmuthige, reizende, lachende Gegenden**, Asiae, Tac.: litorum, Tac.: per plana et amoena exercitum ducere, Quint. — b) v. anderen Dingen, übh. den Sinnen **angenehm, ergötzlich, vergnüglich, freundlich**, consita magis amoenis, quam necessariis fructibus, mehr zum Luxus, als zur Nothdurft, Liv.: cultus amoenior, zu elegante, üppige Kleidung (einer Vestalin), Liv.: vita, Tac.: ingenium, einnehmendes, gefälliges Wesen, Tac.: verba, sermones, literae, Gell.

ā-mōlĭor, ītus sum, īri, mit Anstrengung **wegschaffen, bei Seite schaffen, beseitigen, entfernen**, I) eig.: haec hinc propere amolimini, Plaut.: am. objecta onera, Liv.: am. obstantia silvarum, Tac.: omnia e medio (v. den Bienen), Pl.: manibus suis amoliri ac diruere omnia tyrannidis vestigia, Liv.: uxorem, sich vom Halse schaffen, sich losmachen von ꝛc., Tac. – dah. *refl.*, amoliri se, sich wegschieben, sich fortpacken, sich fortmachen, Plaut. u. Ter. — II) übtr.: 1) etwas Unangenehmes, Nachtheiliges ꝛc. **wegschaffen, abwälzen, wenden, beseitigen, entfernen**, pericula, Pl.: invidiam crimenque a balqo, Tac.: dedecus. Tac. – u. so vom Redner, etw. seiner Partei Nachtheiliges (wie Verdacht, schlimmen Ruf, Klagpunkte u. dgl.) durch seine Darstellung **abwälzen, abweisen, beseitigen, widerlegen**, alqd proocmio, Quint. 4, 1, 29; u. so Quint. 4, 2, 27 u. ö. — 2) in der Rede etwas **bei Seite setzen** od. **lassen, aus dem Spiele lassen** (= nicht in Betracht kommen lassen, mit Stillschweigen übergehen), amolior et amoveo nomen meum, Liv. 28, 28, 10. – ☞ Passiv. parag. *Infinit.* amolirier, Plaut. Most. 2, 1, 24 (371).

āmōlītio, ōnis, *f.* (amolior), **das Wegschaffen, Entfernen**, ubi infantis aliorsum dati facta ex oculis amolitio est, Gell. 12, 1, 22.: sed (ut) in amolitione fortissimarum piissimarumque animarum judicio suo, scelere alieno uterentur, Flor. 4, 7, 15 *ed. Halm.*

ămōmis, ĭdis, *f.* (ἄμωμις), eine dem ächten amomum im Geschmack ähnliche, aber schlechtere Pflanze, Pl. 12, 13 (28), 49.

ămōmum od. **amōmon**, i, *n.* (ἄμωμον), eine in Indien, Medien, Armenien u. (bei Dicht.) Assy-

dung umflossen (dah. der Name), unter den Römern Frei- u. Hauptstadt des ersten (östl.) Macedonien, j. Ruinen b. *Neokhorio*, türk. *Yenikiuy*, Nep. Cim. 2, 2. Liv. 40, 24, 3. – Dav.: 1) **Amphipŏlītes,** ae, *m.* (*Ἀμφιπολίτης*), ein **Amphipolitaner,** Varr. RR. 1, 1, 8. — 2) **Amphipŏlītānus,** a, um, **amphipolitanisch, zu Amphipolis,** arx, Justin. 14, 6 *extr.*

amphiprostўlos, i, *m.* (*ἀμφιπρόστυλος*), ein Tempel, der in der Vorder- u. Hinterfronte vier, an den Seiten keine Säulen hat, dazu in der Vorderfronte mit hervortretenden Eckwandpfeilern (Anten) u. einer Thür versehen, Vitr. 3, 2, 1 (3, 1, 10).

amphisbaena, ae, *f.* (*ἀμφίσβαινα*), eine Schlangenart, bes. in Libyen, welche vor- u. rückwärts kriechen kann, der die Alten daher einen doppelten Kopf gaben, Pl. 8, 23 (35), 85. Solin. 27. §. 29. Lucan. 9, 719.

Amphissa, ae, *f.* (*Ἄμφισσα*), alte Hauptstadt der Locri Opolä in Phocis, beim j. *Salona*, Liv. 37, 5, 4. Lucan. 3, 172, durch Augustus Freistadt (immunis), Pl. 4, 3 (4). 8.

amphĭtănē, s. amphidane.

amphĭtăpa, ae, *f.* (*ἀμφιτάπης*), ein **auf beiden Seiten zottiger Teppich** (Ggstz. psila), bes. als Bettdecke, Lucil. u. Varr. b. Non. 540, 26 *sqq.* Ulp. Dig. 34, 2, 24.

amphĭthălămus, i, *m.* (*ἀμφιθάλαμος*), ein **Zimmer vor dem Schlafgemach** (*thalamus*), ein Vorzimmer, Vitr. 6, 7 (10), 2.

amphĭthĕātrālis, e (amphitheatrum), **zum Amphitheater gehörig, amphitheatralisch,** spectaculum, Pl.: magistri, Mart.

amphĭthĕātrĭcus, a, um (amphitheatrum), **amphitheatrisch, Amphitheater-,** charta, eine geringere Sorte Papier, ursprl. in od. bei dem Amphitheater zu Alexandria bereitet, Pl.: spectaculum, Symm.

amphĭthĕātrum, i, *n.* (*ἀμφιθέατρον*), das **Amphitheater,** ein ringsumlaufender Schauplatz der Römer, anfangs aus Holz, später aus Stein mit großer Pracht erbaut in einem sanften Oval, in der Mitte ein freier ovaler Raum (*arena*) zu Thier- u. Fechterkämpfen; rings um denselben eine massive Mauer mit Gewölben (*caveae* für die wilden Thiere) hinter sich; auf dieser Mauer das *podium* u. über diesem um den ganzen Raum stufenweise sich erhebende Sitze für die Zuschauer in drei bis vier Stockwerken, u. ganz oben eine offene Gallerie: das ganze offene Gebäude zum Schutze gegen Sonne u. Regen mit Tüchern (*vela*) überspannt. Das von Vespasian (72 n. Chr.) begonnene, durch Titus nach fünf Jahren vollendete, jetzt „Colosseum" genannte, zu Rom faßte auf seinen Sitzen 87,000 Zuschauer, u. noch weitere 20,000 auf seiner offenen Gallerie (s. Kephalides' Reise, Bd. 2. S. 59 u. 166 f.), Pl. 19, 1 (6), 24. Tac. Ann. 4, 62. Suet. Vesp. 9 u. Tit. 7 *sq.*

Amphitrītē, ēs, *f.* (*Ἀμφιτρίτη*), eine Nereide od. Oceanide, Gemahlin Neptuns, Göttin des Meeres (bes. des Mittelmeeres), Hygin. Astr. 2, 17. Col. poët. 10, 201. – poet. appellat. für **Meer** (Ocean) übh., Catull. 64, 11 u. A.; s. Bach zu Ov. Met. 1, 14.

Amphitrўōn u. altlat. **Amphitrŭo,** ōnis, *m.* (*Ἀμφιτρύων*), Sohn des Alcäus, Königs von Tiryns, Enkel des Perseus, Gemahl der Alcmene, mit der er, wegen Ermordung ihres Vaters Electryon vertrieben, nach Thebä floh, wo sie von ihm den Iphicles u. vom Jupiter den Hercules gebar, Hygin. Fab. 29. Ov. Met. 6, 112 (wo die Form -yon). Serv. Virg. Aen. 8, 103 (wo die Form -yo). Plaut. Amph. prol. 98 u. 100; 1, 1, 41 u. a. (wo überall Form -uo): Amphitryonis progenies, v. Hercules, Cic. fr. bei Lact. 1, 15. 20. – Dav. **Amphitrўōnĭădes,** ae, *m.* (*Ἀμφιτρωνιάδης*), der **Amphitryoniade** (Nachkomme des Amphitryo), d. i. Hercules, Catull. 68, 112 u. A.

amphŏra, ae, *f.* (*ἀμφορεύς*, zsgz. aus *ἀμφι-φορεύς* v. *ἀμφι-φέρω*), I) ein großes cylinderförmiges, meist aus Thon vom Töpfer (Hor. AP. 21. Cael. Aur. Chron. 3, 2, 23), doch auch aus Glas (dah. vitrea, Petron. 34, 6), sogar einmal aus dem Onyx (Pl. 36, 7, 12. §. 59) verfertigtes Gefäß mit spitz zulaufendem unterm Ende, um es in die Erde od. in die Löcher des *abacus* (s. d. *no.* III) stecken zu können, oben mit einem engen Halse u. zwei Henkeln zum Tragen, mit einem Kork (*cortex* od. *suber*) verschlossen u. dieser mit Pech od. Gyps versiegelt (cortex astrictus pice, amphorae diligenter gypsatae), die **Amphora,** der **Krug,** gew. zum Aufbewahren des Weins, nachdem er in den *doliis* gehörig abgegohren hatte (Procul. Dig. 33, 6, 15; dann bezeichnet mit den Consuln, unter welchen sie gelagert waren, notae; an den gläsernen auf *pittacia*, *tesserae*; vgl. Orelli zu Hor. Od. 3, 21, 1), oft b. Cato, Hor. u. A.: meton. (poet.) für „Wein", Hor. u. Mart. – zum Aufbewahren des Honigs, Cic. u. Hor.: des Oels, olearia, Cato: des geschmolzenen Metalls, Nep. – zum Aufbewahren eines Leichnams als Sarg (dah. in der Mitte aufgeschnitten u. nach Einlegung des Leichnams wieder zusammengefügt), Prop. 4, 5, 75. – auch als großes Kringefäß mit einem mehr trichterförmigen Halse in Sackgäßchen u. Durchgängen zum Gebrauch für die Vorübergehenden aufgestellt, C. Titius bei Macr. Sat. 2. 12 (3, 16). §. 15. – amphorae sparteae, mit zwei Handhaben versehene Körbe von Pfriemgras, zum Aufbewahren der Weintrauben, Cato RR. 11, 2. — II) übtr., als Maß: 1) für Flüssigkeiten (auch quadrantal gen.) = 2 *urnae* od. 8 *congii* od. 48 *sextarii*, also (nach Becker's Gallus 3. S. 220) = 28¾ Dresdner Kannen, u. 5 amphorae = 2 Eimer od. 1 Ohm, Cic. u. A. – amphora Capitolina, die auf dem Kapitolium als Normalmaß aufgestellte geaichte Amphora, Capitol. Maximin. 4. — 2) zur Bestimmung der Größe eines Schiffes, wie unser **Tonne,** sofern die amphora im Allg. 80 röm. Pfunde wiegen sollte (hier meist Genit. Plur. amphorum, s. Charis. p. 41 u. 77 P.), naves onerariae, quarum minor nulla erat duum milium amphorum, Lentul. in Cic. Ep.: navis plus quam trecentarum amphorarum, Liv.

amphŏrālis, e (amphora), **das Maß einer Amphora fassend,** vas, Pl. 37, 2 (10), 27.

amphŏrārĭus, a, um (amphora), **auf Amphoren (Krüge) gefüllt, -abgezogen,** vinum, Procul. Dig. 33, 6. 16. §. 2.

amphŏrŭla, ae, *f.* (*Deminut.* v. amphora), eine **kleine Amphora,** aurea, Isid. 19, 31, 12.

Amphrўsos, i, *m.* (*Ἄμφρυσός*), ein kleiner Küstenfluß Thessaliens, welcher sich in den pagasäischen Meerbusen ergießt, an dem (nach dem Mythus) Apollo die Herden des Königs Admetus neun Jahre lang weidete, pastor ab Amphryso. Apollo, Virg. Ge. 3, 2: als Flußgött b. Ov. Met. 1, 580. – Dav.: a) **Amphrўsiăcus,** a, um, **amphrysiacisch, am Amphrysus,** gramen, Stat. Silv. 1, 4, 108. — b) **Amphrўsĭus,** a, um, **amphrysisch.** – Amphrysia (Amphrisia) saxa, poet. v. Vorgebirge „Zephyrium" im Lande der aus Thessalien stammenden Locri Epizephyrii, Ov. Met. 15. 703 *ed. Merkel.* zw. – poet. = apollinisch, sibyllinisch, vates, Virg.: fata, Auson.

amphēmĕrīnon genus febrium (*ἀμφημερινοὶ πυρετοί*), **tägliche** (d. i. jeden Tag eintretende, nicht wechselnde) **Fieber**, Pl. 28. 16 (66). 228.

Amphiăräus, i, *m.* (*Ἀμφιάραος*), Held, Seher u. Traumdeuter aus dem Geschlechte der Melampodiden zu Argos, Sohn des Oicles (od. Apollo) u. der Hypermnästra, Gemahl der Eriphyle, Vater des Alcmäon, Amphilochus u. A., der Eurydice u. Demonassa. Den unglücklichen Ausgang des Zuges gegen Theben voraussehend, hielt er sich verborgen, ward aber von seiner Gemahlin (die Polynices durch das Halsband der Harmonia bestochen hatte) verrathen u. zur Theilnahme am Zuge beredet. Von Thebä gegen den Fluß Ismenus fliehend, ward er, ehe ihn des Verfolgers Polyneikes Wurfspieß traf, auf Zeus Befehl mit den Rossen u. dem Streitwagen von der Erde verschlungen u. unsterblich gemacht (vgl. Hygin. Fab. 73), Cic. dDiv. 1, 40. 88. Ov. Pont. 3. 1, 52 u. bes. Stat. Theb. 7, 690 *sqq.* — Dav.: a) **Amphiăräides**, ae, *m.* der Amphiaraide (männl. Nachkomme des Amphiaraus) = Alcmäon, Ov. Fast. 2, 43. — b) **Amphiărāēus**, a, um (*Ἀμφιαράειος*), **amphiaraisch**, **des Amphiaraus**, quadrigae (Streitwagen), Prop. 2, 35, 29.

amphībŏlĭa, ae, *f.* (*ἀμφιβολία*), die **Zweideutigkeit**, der **Doppelsinn**, rein lat. ambiguitas, Cornif. rhet., Cic. u. A. – Dass. **amphībŏlŏgĭa**, ae, *f.* (**ἀμφιβολογία*), Gramm.

amphībŏlus, a, um (*ἀμφίβολος*), I) **doppelt umgeworfen**, tunica, Sulp. Sev. Dial. 2, 1. — II) übtr., **doppelsinnig**, nomen, Mart. Cap. 5, §. 462.

amphībrăchys, Acc. -yn, *m.* (*ἀμφίβραχυς*, vorn u. hinten kurz), als *t. t.* der Metrik = der Versfuß ⏑ – ⏑ (Gegs. amphimacrus – ⏑ –), Quint. 9, 4, 82 u. 105. Diom. p. 475 P. – Dass. **amphībrĕvis** b. Diom. p. 475 P.

Amphictўŏnēs, um, Acc. as, *m.* (*Ἀμφικτύονες*), die **Amphictyonen**, der **Amphictyonenbund**, I) der apollinisch-demetrische zu Delphi u. bei den Thermopylen, eine Verbindung von zwölf (urspr. meist thessalischen) Völkerschaften zu religiösen u. politischen Zwecken (Sorge für das delphische Heiligthum, Ueberwachung der dortigen Schätze u. Berathung der gemeinsamen Angelegenheiten), die jedes Jahr, urspr. einmal in Anthela bei den Thermopylen, später zweimal, im Frühling zu Delphi, im Herbst zu Anthela, zusammentraten, vertreten durch Abgeordnete (u. zwar so, daß mancher einzelne Staat mehrere Vertreter u. Stimmen, aber auch mehrere Staaten zusammen nur Einen Vertreter u. Eine Stimme hatten), Cic. dInv. 2, 23, 69. Quint. 5, 10, 111. — II) der apollinische auf Delos, eine Verbindung der Bewohner der cycladischen u. benachbarten Inseln, deren Hauptzweck Beschützung des delischen Heiligthums u. Ordnung gemeinsamer Angelegenheiten war, wahrsch. (nach Hermann, griech. Staatsalterthümer §. 11, 10) gemeint b. Tac. Ann. 4, 14. – Vgl. Tittmann, Ueber den Bund der Amphictyonen. Berl. 1812.

amphīdănēs, ae. *m.* ein Edelstein Indiens, auch chrysocolla gen., mit magnetischer Kraft selbst gegen Gold, viell. ein **Magnetkies**, Pl. 37, 10 (54), 147. u. Pl. lib. 1. ind. ad. lib. 37, 54. p. 63, 27 *ed. Jan.*

Amphĭlŏchi, ōrum, *m.* (*Ἀμφίλοχοι*), ein in Acarnanien (am Ostende des ambracischen Meerbusens) seßhafter epirotischer Volksstamm, Liv. 32, 34, 4; 38, 3 u. 5 *sqq.* – deren Land **Amphĭlŏchĭa**, ae, *f.* (*Ἀμφιλοχία*), **Amphilochia**, Cic. Pis. 40, 96. Liv. 38, 3, 4 u. 7, 1. – so wie deren Hauptort **Argos Amphĭlŏchlum** od. **Amphĭlŏchĭcum**, i, *n.* (*Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν*), noch jetzt *Philokia*, Liv. 38, 10, 1. Pl. 4, 1 (2), 5.

Amphĭlŏchus, i. *m.* (*Ἀμφίλοχος*), I) Sohn des Amphiaraus, der als Seher einen Tempel zu Oropus in Attica hatte, Liv. 45, 27, 10, u. gemeinschaftl. mit Mopsus griech. Städte (wie Mallus u. a.) an der Seeküste von Cilicien gründete, Cic. dDiv. 1, 40. 88. — II) Sohn des Alcmäon und der Manto, Seher zu Oropus in Attica, Liv. 45, 27, 10. — III) ein griech. Schriftsteller über Landwirthschaft, Varr. RR. 1. 1. 8. Col. 1. 1. 8. Pl. 18, 16 (43). 144.

amphĭmacrus, i, *m.* (*ἀμφίμακρος*, vorn u. hinten lang), *t. t.* der Metrik, der Versfuß ⏑ – ⏑ (auch *Creticus* gen.; Gegs. amphibrachys ⏑ – ⏑), Quint. 9. 4. 81. Diom. p. 475 P. – Dass. **amphimĕrēs** (**ἀμφιμερής*), Diom. p. 475 P.

amphĭmallum, i. *n.* (*ἀμφίμαλλον*), ein **wollener, an beiden Seiten haariger** od. **zottiger Zeug**, Varr. LL. 5. 35. §. 167. Pl. 8, 48 (73), 193 (wo Jan amphimallia hat). Schol. Juven. 2, 283.

Amphĭnŏmus, i. *m.* (*Ἀμφίνομος*), ein Jüngling aus Catana, der mit seinem Bruder *Anapus* seine Eltern mitten durch das Feuer des Aetna trug, Val. Max. 5, 4. Ext. 4. Claud. Idyll. 7, 1 *sqq.* u. das Factum (ohne Namen der Jünglinge) Sen. Ben. 3, 37, 2. Sil. 14, 197.

Amphīōn, ōnis, *m.* (*Ἀμφίων*), Sohn des Jupiter u. der Antiope, des thebanischen Nycteus Tochter, von der Mutter in der Gefangenschaft beim Lycus mit seinem Zwillingsbruder Zethus geboren u. ausgesetzt, von einem Rinderhirten gefunden u. erzogen, bildete sich, vom Mercur (od. Apollo) mit einer Lyra beschenkt, zum Meister im Gesang u. Lyraspiel aus (Virg. Ecl. 2, 24), während der Bruder, ganz verschieden von Charakter (Hor. Ep. 1, 18, 41), Hirt u. Jäger wurde. Antiope, inzwischen in ihrer Haft von der Dirce aus Eifersucht gemißhandelt, bricht mit Hülfe Jupiters ihre Fesseln u. entflieht zu ihren Söhnen. Diese erkennen die Mutter (nach einigem Weigern von Seiten des Zethus, s. Prop. 3, 13, 29. Hygin. Fab. 8) an, ziehen gegen Thebä, tödten den Lycus u. lassen die Dirce an einen Stier gebunden zu Tode schleifen (s. die Hauptst. Prop. 3, 13, 11 *sqq.*). Sie reißen hierauf die Herrschaft von Theben an sich u. befestigen die Stadt Theben mit einer Burg, wobei die Felsen des Cithäron den Zaubertönen des Amphion folgen u. sich von selbst zu einer Mauer zusammenfügen (Hor. Od. 3, 11, 1 *sqq.*; AP. 394): dah. Amphionis arces, die thebanischen, Ov. Met. 15, 427. – Amphion heirathete die Niobe, des Tantalus Tochter, die ihm mehrere Söhne u. Töchter gebar, welche, da sich Niobe dieser ihrer Fruchtbarkeit gegen Leto zu sehr überhob, durch Apollos u. Dianas Pfeile getödtet wurden. Aus Gram über den Verlust seiner Kinder entleibte sich Amphion mit dem eigenen Schwert, Ov. Met. 6, 270; vgl. übh. Hygin. Fab. 7 *sqq.* – Niobe wurde auf dem einsamen Felsen des Sipylos in einen Stein verwandelt u. fühlte selbst als Stein noch das Leid, das ihr die Götter zugefügt, Ov. Met. 6, 155 *sqq.*, vgl. Hygin. Fab. 7 *sqq.* – Pacuvianus Amphio. Amphion in der nach ihm benannten Tragödie des Pacuvius, Cic. dDiv. 2. 64. 133. – Dav. **Amphīōnĭus**, a, um, **amphionisch**, **des Amphion**, lyra, Prop.: pecten, Sil.: ars, Musik, Sidon. – u. poet. = thebanisch, palaestra, Claud.: canes, Sen. poët.

Amphīpŏlis, Acc. im, *f.* (*Ἀμφίπολις*), eine (urspr. athenische Pflanz-) Stadt in Macedonien, von zwei Armen des Strymon kurz vor dessen Mün-

Stimme, Cael. Aur. Acut. 2, 10, 69; Chron. 3, 2, 16 u. 23.

am-pŭto, āvi, ātum, āre, durch ringsum gemachte Schnitte unnütze od. schädliche Theile an einem Körper **wegputzen, wegschneiden,** I) eig.: 1) als *t. t.* der Landwirthsch.: a) trockenes Holz od. unnütze Auswüchse, Aeste u. dgl. **wegputzen, weg-, abschneiden, kappen** (Gegs. immittere, stehen u. wachsen lassen), falce ramos inutiles, Hor.: proximas viti radices, Quint.: cacumen (ulmi), Pl.: circumcidat (beschneide [das Ganze]), amputet (schneide ab, kappe [unnütze od. schädliche Theile des Baumes]), Cic.: u. im Bilde, non solum ramos amputare miseriarum, sed omnes radicum fibras evellere, Cic. Tusc. 3, 6, 13. — b) prägn., einen Baum von seinen unnützen Zweigen od. Aesten befreien, ihn **beschneiden, ausputzen, schneideln,** vitem ferro, Cic. Sen. 15, 52. — 2) einen Körpertheil **abschneiden, abhauen, ablösen,** a) übh., membra, Curt.: ex ipso vertice capillos, Pl. Ep.: alci manus, Suet.: caput, Suet.: aurem alcjs, Tac. – u. beißend **ablösen, abbeißen,** caudam, testes, Pl. — 3) als *t. t.* der Medic., kranke Gliedmaßen **wegschneiden, amputiren, absetzen, ablösen,** a) eig., in corpore quidquid est pestiferum, Cic. Phil. 8, 5, 15 (im Bilde): scabiem, Col.: humeros, ossa, Sen. poët.: poet. übtr., von der Kälte, fractos asper rigor amputat artus, Sil. 3, 553. — b) prägn., exoletos, verstümmeln, entmannen, Sen. Exc. Contr. 10, 4 *extr.* — II) übtr., überflüssige Theile, gleich Auswüchsen, wegschneidend das Ganze **beschneiden, beschränken, verkürzen, vermindern,** a) übh., sententiarum circumcidere et amputare multitudinem, Cic.: longa colloquia, Sen. poët.: legionum numerum, Tac. — b) in der Rhetor., infracta et amputata loqui, abgebrochen u. verstümmelt (d. i. ohne harmonischen Zusammenhang) sprechen, Cic. Or. 51, 170.

Ampўcides, ſ. Ampycus.

Ampўcus, i, *m.* (Ἄμπυκος). I) Sohn des Japetus, ein Sänger u. Priester der Ceres, auf der Hochzeit des Perseus vom Pettalus getödtet, Ov. Met. 5, 110. — II) ein Lapithe, Sohn des Pelias, Vater des berühmten Sehers Mopsus, Hyg. Fab. 14 u. 128. – Dav. **Ampўcides,** ae, *m.* der **Ampycide** (Nachkomme des Ampycus), d. i. Mopsus, Ov. Met. 8, 316 u. ö.

Ampyx, pўcis, Acc. pўca, *m.* (Ἄμπυξ), I) ein Genosse des Phineus, auf der Hochzeit des Perseus von diesem durch das Medusenhaupt versteinert, Ov. Met. 5, 184. — II) ein Lapithe, der auf des Pirithous Hochzeit den Centauren Dicius (Dëcius) erlegte, Ov. Met. 12, 450.

Amsăga, Amsancti, ſ. Ampsaga, Ampsancti.

am-sĕgĕtes, um, *m.*, „deren Grundstücke an den Weg stoßen", PDiac. p. 21, 6.

Amsivarii, ſ. Ampsivarii.

amtrŭo, ſ. amptruo.

ămŭlētum, i, *n.* (arab. hamalet = ein Anhängsel), ein **Amulet, Talisman,** φυλακτήριον, ein sympathetisches Schutzmittel wider Krankheit u. Zauberei, gew. als Anhängsel am Hals getragen (περίαμμα), Pl. 28, 4 (7), 38; 29, 4 (19), 66; 30, 15 (47), 138. Vgl. *F. F. Arpe,* de prodigiosis operibus, talismanes et amuleta dictis. Hamburg. 1717, 8.

Ămŭlius, ii, *m.* Sohn des Procas, Königs von Alba Longa, der seinen ältern Bruder Numitor von der Herrschaft verdrängte, dessen Sohn tödtete u. die von dessen Tochter Rhea Silvia (einer Vestalin) gezeugten Enkel Romulus u. Remus in den Tiber aussetzen ließ: dah. Am. dirus, Ov. Fast. 4, 53; vgl. Liv. 1. 3 *sqq.*

ămŭlum, ſ. amylum.

Ămunclae, ārum, *f.* ſ. Amyclae *no.* II.

ămurca, ae, *f.* (ἀμόργη), die beim Auspressen der Oliven vorfließende wässerichte Unreinigkeit, der **Vorschuß, Oelschaum,** Scrippt. RR. u. A. – Dav. **ămurcārius,** a, um, zum Oelschaum gehörig, dolia, Oelschaumfässer, Cato RR. 10, 4.

ămūsĭa, ae, *f.* (ἀμουσία), **Unkunde in der Musik,** Varr. b. Non. 171, 30.

ămūsos, i, *m.* (ἄμουσος), **der Musik unkundig,** Vitr. 1, 1, 13.

ămussis, Acc. im, *f.* das **Lineal** der Zimmerleute (versch. von regula, Richtscheit, u. von linea, Richtschnur), Varr. b. Non. 9, 18. Auson. Id. 16, 11. – oft adv. ad amussim, nach dem Lineal, wie unser **nach der Schnur,** d. i. **regelrecht, vollkommen, genau, pünktlich,** Gell. u. Macr.: numerus non est, ut sit ad amussim, d. h. es ist nur eine runde Zahl, Varr. fr.: u. so adv. auch bl. amussim, ſ. PDiac. p. 6, 9.

ămussĭtātus, a, um (amussis), **nach dem Lineal eingerichtet, regelrecht, vollkommen,** indoles, Plaut. Mil. 3, 1, 38 (632).

ămussĭum, ii, *n.* (amussis), eine **wagerechte, glattpolirte Scheibe** zur Anlegung einer Art von Windrose, um die Weltgegenden darnach zu bestimmen u. sich zu orientiren, Vitr. 1, 6, 6 *sqq.*

Ămўclae, ārum, *f.* (Ἀμύκλαι), I) Stadt in Laconien, unweit Therapnä, Sitz des Tyndarus, 20 Stadien südöstl. von Sparta, Heimath der Dioscuren, der Helena u. Clytämnestra, mit einem Heiligthum u. Coloß des Apollo Amyclänä, bei welchem jährlich die Hyacinthien (Hyacinthia) gefeiert wurden, Liv. 34, 28, 12. Ov. Met. 8, 314: virides, Stat. Theb. 9, 769. Vgl. unten *no.* II. — II) alte (nach der Sage achäisch-laconische Pflanz-) Stadt in Latium zwischen Gajeta u. Terracina, an dem von ihr benannten versumpften sinus Amyclanus (ſ. unten), von den Bewohnern wegen giftiger Schlangen verlassen, nach Pl. 3, 5 (9), 59 u. 8, 29 (43), 104 (wo man jetzt nach Solin. 2, §. 32 Amunclas liest; vgl. unten Amyclanus a. E.): Am. tacitae, das schweigsame A. (nach einer andern Auslegung übtr. von Amyclae *no.* I., welches, weil man dort im Unmuth über falsche Gerüchte von dem Anrücken eines Feindes durch ein Gesetz verbot ferner von den Feinden zu sprechen, von den Dorern überrumpelt wurde), Virg. Aen. 10, 564 (ſ. Servius zur St.); vgl. mihi necesse est loqui; nam scio Amyclas tacendo perüisse, Lucil. fr. inc. 71 (bei Serv. Virg. Aen. 10, 564): quas evertere silentia, Amyclae, Sil. 8, 528, u. so Pervig. Ven. 90: u. sprüchw., Amyclis ipsis taciturnior ero, Sidon. Ep. 8, 6. – Dav.: a) **Amўclaeus,** a, um, zu Amyclä (in Laconien) gehörig, **amyclälsch,** fratres, die Dioscuren, Virg.: mater, Leda, Stat.: olores, weil Jupiter als Schwan zur Leda kam, Stat.: pluma, Schwanenfeder, Mart.: auctor, Xanthippus aus Amyclä, Sil.: Canopus, nach des Menelaus Steuermann Canopus aus Amyclä so benannt, Sil.: corona, in den Kampfspielen der Hyacinthien errungen (ſ. oben), Mart. – dah. poet. = **spartanisch,** canis, Virg.: aheua, lakonischer Purpur, Ov.: dass. venenum, Mart.: nepos, Claudius Nero, weil die Claudier (*gens Claudia*) von Sabinern, u. diese von Spartanern abstammen sollten, Sil. — b) **Amўclānus,** a, um, zu Amyclä (in Latium) gehörig, **amyclanisch,** sinus, der Meerbusen von Gajeta, [i. „Bai von Gaëta", Pl. 11, 6 (8).

tur, gewisse Erweiterungen der Güter wurden angeregt, Cic.: tamquam id vocabulum (*arena*) indigeat numeri amplitudine, Erweiterung durch den Plural, Gell. — 2) die durch äußere Ansehnlichkeit imponirende Größe, Großartigkeit, Hoheit, der imponirende Glanz, die Herrlichkeit, nominis, Cic.: rerum gestarum, Nep.: triumphi, Vell.: animi, Geistesgröße, Cic.: u. Plur. amplitudines virtutum, Gell. — 3) die aus der Geltung bei Andern und durch die äußere hohe Stellung hervorgehende Würde, Hoheit, das hohe Ansehen, die angesehene, bedeutende Stellung im Staate (allgemeiner als dignitas, auctoritas, dah. oft mit diesen verb.), majestas est ampl. ac dignitas civitatis, Cic.: judices in quibus summa auctoritas est atque ampl., Cic.: maxima cum gratia et gloria ad summam amplitudinem pervenire, Cic. — 4) als rhet. t. t., die Fülle u. Würde, der erhabene Schwung, die Erhabenheit, Großartigkeit des Ausdrucks od. Vortrags, Cic. dinv. 2, 10, 51; vgl. Gell. 7, 14, 2: dactyli, Quint. 9, 4, 136. – Insbes., amplitudo Platonis = πλατύτης τῆς ἑρμηνείας, reiche, herrliche Fülle des Ausdrucks, Cic. Or. 1. §. 5 (Pl. Ep. 1, 10, 5 mehr wörtl. Platonica latitudo).

amplius, s. ample.

ampliuscŭlē, *Adv.* (ampliusculus), etwas ausführlicher, scribere, Sidon. Ep. 3, 16.

ampliuscŭlus, a, um (amplius), ziemlich bedeutend od. ansehnlich, App. de mag. 75.

amplo, āre (amplus), durch den Ausdruck heben, verherrlichen, causam humilem dictis, Pacuv. 339.

amplus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, umfangreich, weit, geräumig, ansehnlich, groß, (Gaffg. exiguus, parvus), 1) eig.: a) dem äußern Umfange, dem innern Raume nach, capra, Varr.: curia, domus, Cic.: insula amplissima, Pl. — b) viel umfassend an Zahl, Menge, Höhe, Länge, Zeitdauer ꝛc., wie unser groß, ansehnlich, reichlich, bedeutend, ausgedehnt, ausgebreitet u. dgl., pecunia amplissima, Cic.: amplior exercitus, Suet.: numerus amplior, Sall.: amplissima dies horarum quindecim, der längste Tag, Pl. – Auch im *Compar. neutr.* amplius subsтv. (nicht zu verwechseln mit dem *Adv.* amplius, w. s.), mehr, Größeres, non daturus sum amplius, Cic.: imponebat amplius, quam ferre possent, Cic.: u. mit folg. *Genit.*, noch mehr, nescio an amplius negotii mihi contrahatur, Cic.: si amplius obsidum dare velit, Caes. — II) übtr.: a) übb. intensiv, dem Umfang nach, groß, bedeutend, occasio, Cic.: amplior potentia, Pl.: amplissimi effectus, Pl. – od. der innern Kraft nach, stark, mächtig, heftig, amplior morbus, Ter.: pro viribus amplis, ihrer Gewaltkraft gemäß, Lucr.: irae ampliores, Ter.: ampla spes, Sall. — b) groß dem äußern Glanze od. dem innern Gehalt nach, großartig, glänzend, herrlich, glanzvoll, ehrenvoll, praemia, Cic.: res gestae, Cic.: funus, triumphus, Nep.: u. so amplum est, „es ist ehrenvoll", amplum Tuscis ratus, für die Tuscer darin eine Ehre findend, Liv.: quia tibi amplum et gloriosum esse censes, Liv. — c) groß der Geltung bei Andern u. der äußern hohen Stellung nach, hoch, hochgestellt, hochgeehrt, angesehen, ausgezeichnet, homo virtute cognitā et spectatā fide amplissimus, Cic.: amplae et honestae familiae, Cic.: amplissimo genere natus, Caes.: amplissimi cives, Caes. – *neutr. compar.* subsтv., ego (ero) aedilis, hoc est paulo amplius quam privatus, Cic.: ampliora humano fastigio, für den Gipfel menschlicher Hoheit zu hohe Ehrenbezeigungen, Suet. – u. amplissimus als Titel für hohe Staatswürden (Consuln, Senatoren, Decemvirn ꝛc., Priestercollegien), etwa erlaucht, collegium decemvirale, Cic.: honor, das Consulat, Cic.: ordo, der Senatorenstand, Pl. Ep.: aber amplissimorum ordinum viri delecti, aus dem Stande od. Range der Senatoren, Ritter u. Tribuni ärarii, Cic.: amplissimi sacerdotii collegium, Cic.

Ampsăga, ae, *f.* (Ἀμψάγα), Fluß an der Grenze von Numidien u. Mauretania Cäsariensis, j. *Wad-el-Kibbir* od. dessen westl. Arm *Wad-el-Rummel*, Pl. 5, 2 (1), 21. Solin. 20, 1. Mart. Cap. 6. §. 668 *sq.* – auch **Ampsăcus,** i, *m.* gen., Mel. 1, 6, 1.

Ampsanctī (*sc.* lacus), selten **Ampsanctus** (Ams.), i, *m.* ein durch seine mephitischen Ausdünstungen berüchtigter kleiner See im Hirpinischen, nicht weit von Aeculanum (j. *Fricenti*), neben dem sich ein Heiligthum der Göttin *Mephitis* mit einer Höhle befand, aus welcher erstickende Dämpfe quollen (dah. bei Dichtern Eingang der Unterwelt), j. *Lago d'Ansante* od. *Mufiti*, Cic. dDiv. 1, 36, 79. Pl. 2, 93 (95), 208. Claud. Rapt. Pr. 2, 350: Amsancti valles, Virg. Aen. 7, 565: dah. sprüchw. von seinen übeln Gerüchen, duplicis Amsancti pestis, Sidon. Ep. 3, 13.

Ampsivarii (Ams.), ōrum, *m.* eine germanische Völkerschaft zu beiden Seiten der Niederems, im Bunde der chaucischen Völker die Cherusker gegen die Römer unterstützend, Tac. Ann. 2, 8 *ed. Nipp.*; 13, 55.

amptrŭo (amtrŭo), āre (nach PDiac. 9, 11 [*inv.* andruare] v. *ἀναδρομεῖν*), in den saliarischen Festigienfeiern tanzend hüpfen, Lucil. Sat. 9, 23 (bei Fest. 273, 1); vgl. Ddfr. Müller zu Fest. p. 401 (a) u. zu PDiac. 9, 11.

ampulla, ae, *f.* (*Demin.* v. amphora), I) ein kolbenförmiges Gefäß mit engem Halse u. zwei Henkeln, von Glas, Thon, auch von Leder, zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, bes. von Salbe, Schminke, Oel, eine kleine Flasche (vgl. App. Flor. 1. *no.* 9.), Plaut. u. A.: vitrea, Pl. u. Mart.: olearia, App.: bes. (wie *λήκυθος*), ein Salben- od. Schminkfläschchen, -büchschen, Cic. Fin. 4, 12, 29. — II) poet. übtr. (als Uebersetzung von *λήκυθος*), Redeschwulst, Prunkworte, Bombast, projicit ampullas, Hor. AP. 97; vgl. die Ausigg. zu Hor. Ep. 1, 3, 14.

ampullāceus, a, um (ampulla), I) flaschenförmig, kolbenförmig, pira a collo ampullacea, Pl. 15, 15 (16), 55. — II) von einer (ledernen) Flasche herrührend, corium, Col. 8, 2, 15.

ampullagium, ii, *n.* die Blüthe des Granatapfelbaumes mit ihrer kleinen, einer Flasche mit engem Halse (ampulla) ähnlichen, noch nicht ausgewachsenen Frucht, griech. *κύτινος φόρας*, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 52; 5, 2, 44 (wo die Ausgg. falsch ambulacium haben).

ampullārius, ii, *m.* (ampulla), der Flaschenmacher, Flaschner, Plaut. Rud. 3, 4, 51 (756). Inscr. Orell. 4143 od. Grut. Inscr. p. 643, 10.

ampullor, āri (ampulla *no.* II), als Uebersetzung von *ληκυθίζω*, schwülstig-, bombastisch (mit Bombast) reden, sich spreizen, tragica ampullatur in arte, Hor. Ep. 1, 3, 14.

ampullŭla, ae, *f.* (ampulla), eine kleine Flasche, Sulp. Sev. Dial. 3, 3 *in.*

ampŭtātio, ōnis, *f.* (amputo), das Abschneiden der unnützen Reiser (Gaffg. immissio), Cic. Sen. 15, 53. – u. meton., das (als unnütz) abgeschnittene Reis selbst, Pl. 12, 25 (54), 118. – übtr., amputatio vocis (wie *φωνῆς ἀποκοπή*), der Verlust der

Cic.: extremum illud est, quod nescio an tu primum putes. Cic.: nescio an modum excesserint, Liv. – ☞ Von selbst ergiebt sich, daß die Verneinung des von dubito an u. haud scio an od. nescio an abhängigen Satzes durch *non* u. (nach den beiden letztern) durch *ne ... quidem, nullus, nemo, nihil, numquam, minus etc.* ausgedrückt werden muß, dubitet an turpe non sit, Cic.: quod haud scio an non possis, Cic.: haud scio an ne opus quidem sit, Cic.: meā sententiā haud scio an nulla beatior esse possit, Cic.: haud scio an minus hoc vobis probaturus sim, Cic. – ebenso b) übh. bei Verben des Zweifels, Nichtwissens u. dgl., morien-dum enim certe est, et id incertum, an eo ipso die, ob nicht an ꝛc., Cic.: dubium an quaesitā morte, zweifelhaft ob nicht, d. i. vielleicht freiwilligen Todes, Tac.

3) ohne Rücksicht auf den disjunctiven Sinn auch (aber nie bei Cicero, sehr häufig in nachaug. Prosa) übh. zweifelnd, wie num, **ob**, u. mit Hinneigung zur Verneinung, dubito an idem tibi, quod tunc mihi, suadeam, Pl. Ep.: quis scit an adjiciant hodiernae crastina summae tempora di superi? Hor.: u. wiederholt, **ob ... ob**, hunc tu ignorantem an sedeat putas scire, an vivat, an videat, an otiosus sit, Sen. – beſ. **nescio an** im Munde des Zweifelnden mehr das Unwahrscheinliche andeutend, **ich weiß nicht ob**, d. h. **ich glaube nicht wohl, daß** ꝛc.; **vielleicht nicht; schwerlich**, nescio an tibi gratius opportuniusque acciderit, Caecin. b. Cic. Ep.: an profecturus sim, nescio, Sen.

II) in disjunctiven Fragesätzen: 1) bei vollständiger Doppelfrage, zunächst a) bei wirklicher Unentschiedenheit des Fragenden für das Eine od. das Andere, einem mit *utrum, utrumne, ne* od. abſol. vorangestellten Satze folgend, *α*) in directer Frage, **oder**, utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic.: utrum praedicemne an taceam? Ter.: Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugiam? Cic.: dicam huic, an hoc dicam? Ter. — *β*) in indirecter Frage, **oder ob, oder**, id utrum Romano more locutus sit an ut Stoici dicunt, postea videro, Cic. — b) bei vorgefaßter Entscheidung für das Eine od. das Andere, u. zwar: *α*) für Bejahung des ersten mit *non* od. *ne* vorangestellten Gliedes, non manum abstines, an tibi jam mavis cerebrum dispergam hic? Ter.: hoc intellexin' an nondum etiam ne hoc quidem? Tac.: me certiorem facias, P. Crassus vivone patre suo mortuus sit, ut ego meminisse videor, an post? **ob nicht ... oder**, Cic. — *β*) für Bejahung des zweiten Gliedes, wo dann die mindere Wahrscheinlichkeit des ersten durch *num*, auch *ne* angedeutet wird, num Homerum, num Hesiodum etc. ... coëgit in suis studiis obmutescere senectus? an in omnibus his studiorum agitatio vitae aequalis fuit? Cic.: unum illud nescio, gratulerne tibi, an timeam? Cic. — c) an non od. annon, **oder nicht**, wie mit Wiederholung, so auch mit Auslassung des Verbs vom ersten Glied, wo wahre Disjunction od. gar Hinneigung zur Bejahung des zweiten Gliedes stattfindet, in directer Frage, pater ejus rediit, annon? Ter.: num tabulas habet, annon? Ter. – u. in indirecter, utrum sit an non voltis? Plaut.: utrum saluber locus esset, annon? Varr.

2) elliptisch, so daß bloß die Gegenfrage mit an ausgesprochen, das erste, sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzende, Glied aber ausgelassen wird (nie bei einfacher directer Frage), u. zwar: a) wenn man im Sinne des Anderen, also mit einer Art Ironie fragt, u. deshalb Verneinung erwartet, **oder, oder vielmehr, oder wohl gar, oder etwa?** (wo man im eigenen Sinne mit *num* od. *ne* fragen würde), an id joco dixisti? oder hast du etwa im Scherz gesprochen? Plaut.: an abiit jam a milite? Ter.: an etiam id dubium est? Cic.: an putas? Cic. – dah. an non (nicht annon) mit bejahender Kraft (wie wenn man im engeren Sinne mit *nonne* fragen würde), quo fretus sim? an non dixi esse hoc futurum? oder hab' ich nicht gesagt? Ter.: an haec ab eo non dicuntur? Cic. — beſ. b) wenn man das Gegentheil wünscht od. voraussetzt, u. sich wundern würde, wenn es bejahet werden sollte, **doch nicht gar? denn?** (dah. auch neben den Ausrufen *eho, amabo, obsecro*), an abiit? er ging doch nicht gar? Plaut.: an scis? verstehst denn du es? Plaut.: an censes, nihil inter nos convenire? Cic. — c) wenn man zur Widerlegung fremder od. Begründung eigener Ansicht einen anerkannt wahren allgemeinen Satz fragend hinstellt, od. auch einen bestrittenen Fall durch einen ähnlichen unbestreitbaren (*argumentum a minore ad majus*) erweisen will (nicht selten verstärkt durch vero, s. Wunder zu Cic. Planc. 17, 41), **oder aber, oder** (vgl. die Auslgg. zu Cic. Cat. 1, 1, 3), quae tandem id ars non habet? earum dico artium, quae conjecturā continentur et sunt opinabiles. An medicina ars non putanda est? Cic.: an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere? nostrates philosophi facere non potuerunt? Cic. — d) übh. wenn man die entgegengesetzte Meinung abweisen, od. die eigene als unbestreitbar darstellen will, wo wir gern die Frage mit **aber ... denn** eröffnen, istoc es melior. An quid est olim homini salute melius? Plaut.: in dominos quaeri de servis iniquum est. Anne quaeritur? aber wird denn ꝛc., Cic.: an potest quis dubitare, quin? oder aber kann Jemand zweifeln? Cic. — e) oft nach einer andern Frage, der man etwas als seine Vermuthung entgegenstellt, **oder, oder etwa**, quid dixisti pessuma? an mentita es? Ter.: sed quid Curio? an illam orationem non legit? Cic. — dah. auch f) im bejahenden Sinne, den man im eigenen Namen u. ohne Rücksicht auf fremde Meinung durch *nonne* andeuten würde, **oder ... nicht? denn nicht? nicht etwa**, beſ. im Gegs. einer vorangegangenen Frage, an, qui perperam insanire me aiunt, ipsi insaniunt? Plaut.: quidnam beneficio provocati facere debemus? an imitari fertiles agros etc., Cic.

Endlich 3) nachaug. (um übh. bl. Ungewißheit auszudrücken) auch in einfacher indirecter Frage = *num*, **ob**, in obscuro est, an didiceris, Pl. Ep.: tria sine dubio spectanda sunt: an sit, quid sit, quale sit, Quint.: consuluit, an etc., Curt.

ănă, *Adv.* (*ἀνά*), je, **von jedem** (bei Zahlwörtern distributiv), Veget. Vet. 3, 2.

ănăbaptismus, i, *m.* (*ἀναβαπτισμός*), die **Wiedertaufe**, Augustin. Enarr. in Ps. 38.

ănăbăsis, Acc. im, *f.* (*ἀνάβασις*), eine Pflanze, **Pferdeschwanz, Kannenkraut**, reinlat. *equisetum* (auch b. *L.*), Pl. 26, 7 (20), 36; 26, 13 (83), 133.

ănăbathra, ōrum, *n.* (*ἀναβαθρα* = Stufen), erhöhter Sitz, zu dem Stufen hinaufführen, ein vorspringender, kanzelartiger **Vorsitz** für den vorlesenden Dichter (in einem Auditorium), Juven. 7, 46.

ănăbŏlădĭum, ii, *n.* (*ἀναβολάδιον*), ein **Umwurf** um die Schultern, eine Art **Saloppe**, Isid. 19, 25, 7. Vgl. Winckelmann's Gesch. der Kunst S. 412.

ănăbŏlĭcārĭus, ii, *m.* ein **Specereihändler**, der

61 (*ed. Jan.* Amyclanus); vgl. oben zu Amyclae *no.* II.

Ămȳclīdes, ae, *m.* der Amyclide (Nachkomme des Amyclas, Erbauers von Amyclä, d. i. dessen Sohn) Hyacinthus, Ov. Met. 10, 162.

ămȳcticus, a, um (ἀμυκτικός), **kratzend**, dah. **reizend, irritirend**, von Arzneimitteln, Theod. Prisc. 2, 5 (griech. bei Cael. Aur. Chron. 2, 6, 93).

Ămȳcus, i, *m.* (Ἄμυκος). I) Sohn des Neptunus, König der Bebrycier in Bithynien (Virg. Aen. 5, 373), der, als die Argonauten an seiner Küste landeten, den tapfersten derselben auf den Faustkampf mit dem Cästus (seiner Erfindung) herausforderte, aber vom Pollux, der den Kampf annahm, getödtet wurde, Val. Fl. 4, 148 *sqq.* Hygin. Fab. 17: dah. Amyci portus, unfern Heraclea in Pontus, da wo Amycus erschlagen worden seyn soll, Pl. 16, 44 (89), 239. — II) ein Centaur, Sohn des Ophion, der auf der Hochzeit des Pirithous den Lapithen Celadon erschlug, dann aber von der Hand des Belates fiel, Ov. Met. 12, 245 *sqq.*

Ămȳdōn, ōnis, *f.* (Ἀμυδών), Ort am Axius im macedonischen Päonien, Juven. 3, 69.

ămygdăla, ae, *f.* I) (ἀμυγδάλη) die **Mandel**, der **Mandelkern**, amygdala nux, Pl.: amygdalae amarae, Pl. — II) (ἀμυγδαλή) der **Mandelbaum**, Scriptt. RR. u. Pl. – Dav.: a) **ămygdălēus**, a, um (ἀμυγδαλέος), **vom Mandelbaume**, ramus, Pall. de insit. 157. — b) **ămygdălīnus**, a, um (ἀμυγδάλινος), **aus od. von Mandeln**, oleum, Pl. 15, 7 (7), 26. – dah. pruna, durch Oculiren der Pflaumenreiser auf Mandelstämme gewonnene, Pl. 15, 13 (12), 42.

ămygdălum, i, *n.* (ἀμύγδαλον), I) die **Mandel, der Mandelkern**, Ov. u. Spät. — II) der **Mandelbaum**, Col. Arb. 25, 1. Gargil. Mart. de arb. pomif. 3.

ămygdălus, i, *f.* (ἀμύγδαλος), der **Mandelbaum**, Pall. 2, 15, 6. Priap. epigr. 51.

ămȳlo, āvi, ātum, āre (amylum), **mit Kraftmehl vermischen**, Apic. u. Cael. Aur.

ămȳlum u. (altlat.) **ămŭlum**, i, *n.* (ἄμυλον, nicht gemahlen), das **Kraftmehl, Amelmehl**, Cato RR., Cels. u. A.

Ămȳmōnē, ēs, *f.* (Ἀμυμώνη), Tochter des Danaus, Mutter des Nauplius vom Neptun, der sie, als sie bei Wassersnoth vom Vater ausgesandt war, um Wasser zu suchen, von einem Satyr, welcher die am Wege Schlummernde überraschte, befreite, aber ihr selbst beiwohnte, u. dafür zum Lohn sie den nach dem Satyr geworfenen Dreizack, der in einen Felsen gefahren war, herausziehen ließ, worauf eine dreifache Quelle (bei Argos) hervorsprudelte, fons Lernaeus od. nach ihr flumen Amymonium gen. (Hygin. Fab. 169), od. selbst Amymone (Ov. Met. 2, 240, wenn Ovid nicht vielmehr sagen will: „in der Wassersnoth sucht Böotien eine Dirce, die wieder eine Quelle werde, Argos eine Amymone, die neue Quellen schaffe"), Prop. 2, 20, 47 u. A.

Ămȳmōnius, a, um, s. Amymone.

Ămyncläna, ae, *f.* Amyclae a. E.

Amyntās, ae, *m.* (Ἀμύντας), griech. Männername, bes. mehrerer macedonischen Könige (s. Justin. 7, 2 *sqq.*), unter denen bekannt ist „Amyntas II.", Sohn des Arrhidäus, Vater Philipp's von Macedonien, Großvater Alexanders des Gr., Nep. Reg. 2, 1. Justin. 7, 4. – Dav. **Amyntiădes**, ae, *m.* der Amyntiade (Nachkomme des Amyntas), d. i. Philippus, Ov. Ib. 297.

ămyntĭcus, a, um (ἀμυντικός), **zur Abwehr bestimmt**, emplastrum, Präservativpflaster, Theod. Prisc. 2, 26.

Ămyntŏr, ŏris, *m.* (Ἀμύντωρ), König der Dolover, Vater des Phönix, Ov. Met. 8, 307 u. a. – Dav. **Amyntŏrĭdes**, ae, *m.* der **Amyntoride**, d. i. Sohn des Amyntor = Phönix, Ov. Aa. 1, 337. Ib. 261.

ămystis, tidis, *f.* (ἄμυστις), das Leeren eines **Bechers auf Einen Zug**, wenn man ohne die Lippen einmal zu schließen, sich den Wein in den Mund gießt, wie die Thracier thaten, das **Heruntergießen**, Hor. Od. 1, 36, 14.

Ămȳthāōn, ŏnis, *m.* (Ἀμυθάων), ein Aeolide, Vater des Melampus u. Bias u. der Aeolia, Ov. Met. 15, 325. Stat. Theb. 3, 453. – Dav. **Amȳthāōnius**, a, um, **amythaonisch**, domus, Prop. 2, 3, 54: Melampus, der Amythaonier = des Amythaon Sohn, Virg. Ge. 3, 550. Tibull. 4, 1, 120: u. v. demſ. absol. Amythaonius, Col. poët. 10, 348.

ăn, *Conj.* (nicht v. ἄν, ἦν, auch nicht v. αὖ od. v. autne, sondern primitiv), auch mit ne verstärkt in anne, leitet das „zweite" Glied eines disjunctiven Satzes ein, in welchem Einer sein eigenes unentschiedenes Urtheil „zweifelnd" od. „fragend" so ausspricht, daß er von einem Andern die Entscheidung erwartet od. erbittet, wie unser **oder, oder ob**, I) in disjunctiven Zweifelfragen, nach allen Verben, die Zweifel, Ungewißheit u. dgl. ausdrücken, wie dubito, dubium od. incertum est, nescio etc., refert, interest, auch video, scio, doceo, disco etc., u. zwar: 1) bei vollständiger Disjunction: a) einem mit *utrum, utrumne*, auch *ne*, od. absol. vorangestellten Glied als Gegensatz folgend, desinite dubitare, utrum ... an, Cic.: utrum ... an ..., incertus sum, Ter.: ut nescias, utrum ... an ..., Cic.: quid refert, utrum ... an ..., Varr. – honestumne factu sit an turpe, dubitant, Cic.: refert etiam qui audiant, senatus an populus an judices, Cic. — dah. b) in zusammengezogener Rede, ohne ein Verbum des Zweifels u. dgl., gleichf. fragend, **oder vielleicht, oder auch**, ohne Partikel beim ersten Glied u. auch ohne Einfluß aufs Verbum, Cn. Octavius est, an Cn. Cornelius quidam, Cic.: non plus duobus an tribus mensibus, Cic. — u. so c) wie *sive*, mit diesem sogar wechselnd, wo man, seiner Sache nicht gewiß, auch nicht zu entscheiden wagt, wenigstens es für gleichgiltig hält, **oder**, quod sit, an non, nihil analogiam commovet, Varr. LL.: sive fatali vecordiā, an ... ratus, Tac.

Häufig 2) elliptisch, so daß durch den auf das zweite Glied gelegten Nachdruck das erste, leicht zu ergänzende, gleichsam übersehen u. ausgelassen ist, **ob nicht**; so zunächst a) in der Redensart **dubito an** (durch alle Personen u. Tempora), u. die Formel **haud scio an** od. **nescio an**, als urbaner, bescheidener Ausdruck der subjectiven Ueberzeugung, wie unser: **ich bezweifle, ich weiß nicht recht, ob nicht**, d. i. **ich glaube fast, ich vermuthe, daß** ꝛc., od. mit noch größerer Zurückhaltung dubitem od. dubitaverim an, haud sciam an, **ich möchte bezweifeln, wüßte nicht, ob nicht**, d. i. **ich möchte fast glauben, annehmen, vermuthen, daß** ꝛc. (vgl. Klotz zu Cic. Tusc. 3, 23, 55 u. 4, 22, 50); dah. oft = **vielleicht, vermuthlich, wahrscheinlich, doch wohl, meines Bedünkens** u. dgl., dubito an hunc primum omnium ponam, Nep. – tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, Cic. – haud scio an satis sit, eum, qui lacesserit, injuriae suae poenitēre, Cic.: vir sapientissimus atque haud scio an omnium praestantissimus, Cic.: id quod haud sciam an in primus ostenderis,

nördl. u. südl. Arme des Euphrat u. an der cappadoc. Grenze gelegener District Großarmeniens, dessen Name sich im heutigen *Egkilis* erhalten hat, Pl. 5, 24 (20), 83 (*ed. Jan.* Anaëtica).

ănălecta, ae, *m.* (v. ἀναλέγω), der **Brocken- od. Brosamensammler**, Titel eines Sklaven, der während der Tafel die Ueberbleibsel der Mahlzeit u. das vom Tische Fallende wegzuräumen hatte (s. Hor. Sat. 2, 8, 10 *sqq.*), Mart. 7, 20, 17; 14, 82 (an beiden Stellen Andere analecta, orum, *n.*, ἀνάλεκτα, τά, die „Brocken, Brosamen"). Sen. Ep. 27, 6 (im scherzh. Doppelsinn „Brockensammler", d. i. = die die entfallenen Brosamen u. = die die entfallenen Verse sammeln sollten).

ănălemma, ătis, *n.* (ἀνάλημμα), eine Figur, mittelst welcher auf einer Sonnenuhr die Länge des Zeigerschattens beim Eintritt der Sonne in jedes Zeichen des Thierkreises auf der Mittagslinie bestimmt, u. so die Polhöhe eines Orts gefunden wurde, Vitr. 9, 1 (4) *in.*

ănăleptris, trĭdis, *f.* (v. ἀναλαμβάνω), die **Erhöherin**, ein kleines Kissen die Schultern auszustopfen, ein **Schulterkißchen**, Ov. AA. 3, 273 *ed. Merkel.*

ănălŏgĭa, ae, *f.* (ἀναλογία), I) das **gleiche Verhältniß**, die **Proportion** zwischen zwei od. mehreren Dingen, die **Analogie** (reinlat. *comparatio proportione* b. Cic. Univ. 4 *extr.*), Varr. LL. 8, 16. §. 32; 9, 4. §. 9 (im Plur.). Sen. Ep. 120, 3. — II) als gramm. *t. t.*: 1) die **Gleichmäßigkeit** ähnlicher Fälle **in der Wortbildung**, die **Analogie** (Gegs. anomalia), Varr. LL. 9, 1. §. 1 *sqq.* (wo es durch aequabilitas übersetzt wird). Quint. 1, 5, 13. Gell. 15, 9, 4. — 2) (in der Stilistik) die **Einheit u. Gleichförmigkeit der Darstellung**, die **Analogie**, wie Cäsars Schrift de Analogia, Suet. Caes. 56 (Cic. Brut. 72, 253 de ratione Latine loquendi).

ănălŏgĭcē, *Adv.* **auf analoge Art, analog**, Probus de nomine bei *Mai* Auct. class. Tom. 5. p. 201. Claud. Mam. de statu anim. 1, 21. – Von

ănălŏgĭcus, a, um (ἀναλογικός), **zur Analogie gehörig**, libri, die Bücher Cäsars „über die Analogie" (s. analogia *no.* II, 2), Gell. 4, 16, 9.

ănălŏgos, on (ἀνάλογος), **gleiches Verhältniß habend, analog**, Varr. LL. 10, 3. §. 37 *sqq.*

ănalphăbētus, a, um (ἀναλφάβητος), **nicht einmal mit dem Alphabet bekannt**, Fulgent. Myth. 1, 3.

ănancaeum, i, *n.* (ἀναγκαῖον, das Unumgängliche), ein großes Trinkgeschirr, das beim Wettrinken auf einmal geleert werden mußte, ein **Humpen**, Plaut. Rud. 2, 3, 33 (363).

ănancītes, ae, *m.* (*ἀναγκίτης). der **Bezwinger**, Beiname des Diamants, als Befreiers von Gemüthsunruhe u. Schwermuth, Pl. 37, 4 (15), 61.

ănancītis, tĭdis, *f.* (*ἀναγκῖτις), ein unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 192.

ănăpaesticus, a, um (ἀναπαιστικός), **aus Anapästen bestehend**, metrum, Diom.: juncturae, Sidon.: est anapaesticus trimeter hypercatalecticus, Serv.

ănăpaestus, a, um (ἀνάπαιστος, zurückgeschlagen), **anapästisch**, pes anapaestus, der Versfuß „Anapäst" ⏑⏑– (gleichs. zurückgeschlagener, d. i. umgekehrter Dactylus), Cic. Tuse. 2, 16, 37: pedis anapaesti moduli, Amm. 24, 6, 10. – subsv., a) anapaestus, i, *m.* α) = pes anap., ein **Anapäst** (s. oben), Quint. 9, 4, 48 *sq.* Diom. p. 504 P. — β) ein **aus Anapästen bestehender Vers**, Cic. Or. 56, 190. — b) anapaestum, i, *n.* α) ein **aus Anapästen bestehender Vers**, Gell. praef. §. 20. — β) ein **Gedicht (Lied) in Anapästen**, Cic. Tusc. 3, 24, 57; Fin. 2, 6, 18.

ănăpauŏmĕnos, i, *m.* (ἀναπανόμενος), der **Ruhende**, ein Gemälde des Protogenes, ein lässig an einen Baum sich lehnender Satyr, mit einer Flöte in der Hand, Pl. 35, 10 (36), 106. – Dav. das *fem.* **anapauŏmĕnē**, ēs (ἀναπανομένη), ein Gemälde des Thebaners Aristides, die in Schlaf versunkene Byblis, Pl. 35, 10 (36), 99.

Ănăphē, ēs, *f.* (Ἀνάφη), eine vulcanisch entstandene Insel, östl. von Thera, eine der Sporaden, j. *Namfi* od. *Anafi*, Pl. 2, 87 (89), 202. Ov. Met. 7, 461. Amm. 17, 7, 13.

ănăphŏra, ae, *f.* (ἀναφορά), I) das **Aufsteigen**, der **Aufgang** der Gestirne, Pl. u. Firmic. — II) als rhet. Figur, die **Rückbeziehung** = das „Immerwiederzurückkommen auf dasselbe Wort" (wie Cic. Verr. 2, 10, 26 auf das W. Verres) zu Anfang mehrerer Sätze od. Satzglieder (reinlat. repetitio), Gramm.

ănăphŏrĭcus, a, um (ἀναφορικός), als *t. t.* I) der Gnomonik, horologia, Uhren, welche das Aufsteigen der Gestirne anzeigen, Vitr. 9, 8 (9), 8 *sqq.* — II) der Medic., **Blut ausspeiend**, in der Schwindsucht, Firmic. Math. 3, 13.

ănăphȳsēma, ătis, *n.* (ἀναφύσημα), die **Luft, welche explodirend aus Tiefen emporsteigt**, App. de mund. 12.

Ănăpis, *f.* Anapus *no.* II.

ănăplērōtĭcus, a, um (ἀναπληρωτικός), **zum Ausfüllen dienend**, medicamentum, was das Fleisch wieder auf Wunden wachsen lassen soll, Veget. 3, 26, 2.

Ănăpus, i, *m.* (Ἄναπος). I) s. Amphinomus. — II) auch Anapis, Fluß in Sicilien, der auf der Südseite von Syracus durch Sümpfe (Syraca) sich ins Meer ergießt, j. *Anapo*, Liv. 24, 36, 2: als Flußgott Geliebter der Nymphe Cyane, deren Bach er kurz vor seinem Ausfluß noch aufnimmt, Ov. Met. 5, 412 *sqq.* (nur hier Anapis). Ov. Fast. 4, 469. Sil. 14, 515.

ănarr(h)ĭnon, i, *n.* s. antirrhinon.

Anartes, ĭum, *m.* (Ἄναρτοι), eine Völkerschaft in Dacien, nördl. an der Theiß, Caes. BG. 6, 25, 2.

1. **Ānās**, ae, *m.* (Ἄνας), ein Fluß in Hispanien, nach j. *Wadi-* (d. i. Fluß) *Ana* od. *Guadiana*, Caes. BC. 1, 38, 1. Mela 2, 6, 3.

2. **ănăs**, ătis, *f.* die **Ente**, anas fluvialis, Ov.: anatium stabula, Varr.: anatum ova, Cic.

3. **ănas**, ātis, *f.* (anus), die **Altweiberkrankheit**, PDiac. p. 29, 19. *cf.* Placid. p. 435 *ed. Mai.*

Anassus, i, *m.*, s. Anaxum.

ănastăsis, is, *f.* (ἀνάστασις), die **Auferstehung**, Lactant. inst. div. 7, 23.

Ănastăsius, ii, *m.* röm. Zuname, z. B. der Kaiser Fl. Valerius Anastasius. – Dav.

Ănastăsiānus, a, um, **von Anastasius herrührend, ihn betreffend**, lex. Cod. Just.: tempora, Cod. Just.

ănătārius, a, um (anas), zu den Enten gehörig, **Enten-**, aquila, „Entenadler (*Falco haliaetus. L.*)", Pl. 10, 3 (3), 7.

1. **ănăthēma**, ătis, *n.* (ἀνάθημα). ein **Weihgeschenk**, Prud. Psych. 540.

2. **ănăthēma**, ătis, *n.* (ἀνάθεμα). I) der **Bann**, Eccl. — II) meton., der **mit dem Bann Belegte**, Tert. adv. Haer. 6.

Specereien zu Schiffe einführt, Fragm. Vatic. §. 137. – Von

ănăbŏlĭcus, a, um (*ἀναβολικός*), **zum Ueberſetzen zu Schiffe geeignet, • beſtimmt,** species, Imvortwaaren, Vopisc. Aur. 45.

ănăbŏlĭum, ĭi, *n.* (*ἀναβάλλω*), ein chirurgiſches Werkzeug, um heraufzuziehen, zu heben, Orell. Inscr. 1572.

ănăcampsĕrōs, rōtis, *f.* (*ἀνακάμψερως*), eine Pflanze, deren Berührung verlorene Liebe zurückbringen ſollte, Pl. 24, 17 (102), 167.

Ănăces, um, *m.* (*Ἀνακες*, alter Plur. von *ἄναξ*), die **Obwalter, Schirmherren,** Beiname der Dioskuren, Cic. ND. 3, 21, 53.

Ănăcharsis, idis, *m.* (*Ἀνάχαρσις*), ein Scythe fürſtlichen Geſchlechts, der zu Solons Zeiten ſein Vaterland aus Wißbegierde verließ, nach Athen kam u. dort durch ſeine einfache Lebensart, ſeinen natürlichen Verſtand u. ſeine naiven Bemerkungen über die ihm ganz neuen griech. Sitten u. Einrichtungen großes Aufſehen erregte, Cic. Tusc. 5, 32, 90. Pl. 7, 56 (57), 209. Sidon. Carm. 2, 165. Tert. de pallio 5 *in.*

ănăchōrēsis, ĕos, *f.* (*ἀναχώρησις*), die Zurückgezogenheit von der Welt, das Einſiedlerleben, Sidon. Ep. 7, 9.

ănăchōrēta, ae, *m.* (*ἀναχωρητής*), der Einſiedler, Eremit, Anachoret, Sidon. u. Eccl.

ănaclăsis, is, *f.* (*ἀνάκλασις*), die **Zurückbrechung,** eine rhetor. Figur, Rut. Lup. 1, 5.

ănaclintērĭum od. **ănaclitērĭum,** ĭi, *n.* (*ἀνακλιντήριον*), die gepolſterte **Rücklehne** am Ruhebett, Spart. Ael. Ver. 5.

ănăcoeliāsmus, i, *m.* (*ἀνακοιλιασμός*), ein **Abführmittel,** Cael. Aur. Chron. 2, 14, 213.

ănăcoenōsis, is, *f.* (*ἀνακοίνωσις*), die **Herbeiziehung zur Theilnahme,** eine rhet. Figur, Jul. Rufin. 10.

ănăcollēma, ătis, *n.* (*ἀνακόλλημα*), **Heftpflaſter,** Veget. 1, 17, 4 u. a.

ănăcŏlūthōn, i, *n.* (*ἀνακόλουθον*), das **Anakoluth,** als gramm. *t. t.*, Serv. Virg. Aen. 2, 331 u. a.

Anacrĕōn, ontis, Acc. onta, *m.* (*Ἀνακρέων*), ein berühmter lyriſcher Dichter, der zu Teos in Jonien geboren (559), zu Abdera erzogen, eine Zeit lang bei Polycrates auf Samos u. bei Hipparch zu Athen lebend, in Abdera auch den Reſt ſeiner Tage zubrachte (geſt. 478 v. Chr.), Cic. Tusc. 4, 33, 71. Hor. Od. 4, 9, 9; Epod. 14, 10. Val. Max. 9, 12. Ext. 8. Gell. 19, 9. §. 5 u. 7. – Dav.: a) **Anacrēontĭus,** a, um (*Ἀνακρεόντειος*, Gell. 19, 9, 4), **anakreonteiſch,** colon, Quint. 9, 4, 78: metrum, Diom. p. 512, 6 *ed. Keil* (p. 512 P. -ontcum). — b) **Anacrĕontĭcus,** a, um, **anakreontiſch,** Fulgent. Myth. 1. praef. p. 19. *ed. Muncker.*

1. **ănactōrĭum,** ĭi, *n.* (*ἀνακτόριον*), Name einiger Pflanzen: I) = **Beifuß** (*Artemisia vulgaris, L.*), App. Herb. 10. — II) = **Schwertel** od. **Siegwurz** (*Gladiolus communis, L.*), App. Herb. 78.

2. **Ănactōrĭum,** ĭi, *n.* (*Ἀνακτόριον*), ein Vorgebirge am Eingange in den ambraciſchen Meerbuſen (Acarnanien), j. *la Madonna*, mit einer gleichnamigen Hafenſtadt, Plant. Poen. prol. 87 u. 93. – Dav. **Anactōrĭus,** a, um, **anaktoriſch,** civitas, Pl. 4, 1 (1), 4 (fälſchlich im Moloſſer-Lande): ora, Sil. 15, 299.

ănădēma, ătis, *n.* (*ἀνάδημα*), das **Haarband, Kopfband,** die einfache Kopfbinde der Frauen, neben mitra (w. ſ.) b. Lucr. 4, 1121 (1129). Paul. Dig. 34, 2, 26.

ănădendrŏmălăchē, ēs, *f.* (*ἀνάδενδρομαλάχη*), griech. Name für das lat. hibiscus, **Eibiſch,** App. Herb. 38.

ănădesmus, i, *n.* (*ἀνάδεσμός*), ein **Band,** Theod. Prisc. 3, 1.

ănădiplōsis. Acc. im. *f.* (*ἀναδίπλωσις*), die **unmittelbare Wiederaufnahme, Wiederholung** deſſelben Wortes am Anfang des folgenden Satzes, eine rhet. Fig. (rein lat. duplicatio od. replicatio), Aquil. Rom. §. 32. Jul. Rufin. §. 7. Mart. Cap. 5. §. 533: versus per anadiplosim connexi, Sidon. Ep. 8, 11 (wie bei Virg. Aen. 10, 180 *sq.*: Sequitur pulcherrimus *Astyr*; *Astyr* equo fidens etc.); vgl. Charis. p. 250 P.

ănădўŏmĕnē, ēs, *f.* (*ἀναδυομένη*), die **Auftauchende,** Beiname der aus dem Meere aufſteigenden Venus, ein berühmtes Gemälde des Apelles, Pl. 35, 10 (36), 87 u. 91.

Ănăĕtĭcus, ſ. Anaitis.

ănăgallis, Acc. ida, *f.* (*ἀναγαλλίς*), **Gauchheil,** eine Pflanze, Pl. 25, 13 (92), 144.

ănăglўphărius, a, um (*ἀνάγλυφος*), **mit erhobener Arbeit beſchäftigt,** Schol. Juven. 9, 145.

ănăglўptĭcus, a, um (*ἀναγλυπτικός*), **mit halberhobener Arbeit geſtochen,** Sidon. Ep. 9, 13.

ănăglўptus, a, um (*ἀνάγλυπτος*), **halberhoben gearbeitet,** trulla argentea, Orell. Inscr. 3838. – ſubſtv., anaglypta, orum, *n.* **halberhobene Arbeit, Basrelief,** Pl. 33, 11 (49), 139. Mart. 4, 39, 8.

Anagnĭa, ae, *f.* (*Ἀναγνία*), uralte Stadt in Latium, Hauptſtadt der Herniker, in fruchtbarer u. reizender Gegend auf einer Anhöhe, an deren Fuße die *via Lavicana* u. *Praenestina* zuſammenliefen (compitum Anagninum), j. *Anagni*, Liv. 27, 4, 12. Virg. Aen. 7, 684. – Dav. **Anagnīnus,** a, um, **anagniniſch, aus Anagnia,** municeps, ein Municipalbürger aus A., Cic.: compitum (ſ. vorh.), Liv. – ſubſtv., a) Anagnīnus, i, *m.* ein **Anagniner,** Cic.: Plur., Anagnīni, orum, *m.* die Einw. von A., die **Anagniner,** Cic. u. Liv. — b) Anagnīnum, i, *n.* (*sc.* praedium), das **Anagninum,** ein Landgut Cicero's in der Umgegend von Anagnia, Cic.

ănagnōrizōmĕnē, ēs, *f.* (*ἀναγνωριζομένη*), die **Wiedererkannte,** ein Stück des Dichters Juventius, Fest. p. 298, 34.

ănagnostēs, ae, *m.* (*ἀναγνώστης*), ein **Vorleſer,** reinlat. *lector*, Titel gebildeter Sklaven od. Freigelaſſener, die ihrem Herrn bei Tiſche, od. wenn er ſonſt geiſtig unbeſchäftigt war, ſelbſt im Bade, vorlaſen, Cic. u. A.; vgl. die Ausdrr. zu Cic. Fam. 5, 9, 2.

ănăgōgē, ēs, *f.* (*ἀναγωγή*), die Emporhebung des Sinnes eine Stelle, der **tiefere Sinn,** den man durch die Erklärung gleichſ. emporholt, Hieron. in Iesai. 1, 1, 3. – Dav.

ănăgōgĭcus, a, um, **tiefer emporgeholt,** sensus, tieferer, Hieron. in Iesai. 1, 1.

ănăgўros, i, *f.* (*ἀνάγυρος*), ein ſtinkendes, ſchotentragendes Gewächs, **Stinkbaum, Bohnenbaum** (*Anagyris foetida, L.*), Pl. 27, 4 (13), 30.

Ănaïtis. tidis, *f.* (*Ἀναΐτις*), eine aſiatiſche Göttin mit üppigem Cultus, von den Alten bald mit der Venus Urania, bald mit der Diana identificirt, Pl. 33, 4 (24), 82. – Dav. **Anaïtĭcus,** a, um, **anaitiſch,** lacus, Pl. 10, 36 (64), 157 (*ed. Jan.* Anaëticus). – u. ſubſtv., Anaïtica, ae, *f.* (verſt. regio), vermuthl. = Acilisene (*Ἀκιλισηνή*), zwiſchen dem

Anchĭălum, i, *n.*). Ἀγχίαλος, kleine Stadt der Apolloniaten in Thracien am Pontus, j. *Akiali*, Mel. 2, 2. §. 5. Ov. Trist. 1, 9, 36.

Anchīsēs, ae u. **Anchīsa**, ae, *m.* (Ἀγχίσης), Sohn des Capys u. der Themis, Enkel des Assaracus, Herrscher in Dardanus, Vater des mit der Venus gezeugten Aeneas, der den Gelähmten aus dem Brande von Troja trug, Virg. Aen. 1, 621 (u. dazu Servius). Hyg. Fab. 94. Varr. fr. bei Serv. Virg. Aen. 4. 427. – Dav.: 1) **Anchisēus**, a, um, **anchiseisch, des Anchises**, tumulus, Virg. Aen. 5, 761. — 2) **Anchīsĭădes**, ae, *m.* der **Anchisiade** (Nachkomme des Anchises) = Aeneas, Virg. Aen. 5, 407; Aen. 6, 348 (wo Voc. Anchisiada).

anchŏmănes = dracontium, App. Herb. 14.

anchora, anchoralis, ſ. ancora etc.

anchūsa, ae, *f.* (ἄγχουσα), eine Pflanze, die färbende **Ochſenzunge** (*Anchusa tinctoria. L.*), deren rothe Wurzel zur Rothfärberei angewendet wurde, Pl. 22. 20 (23). 48 *sqq.*

ancīlē, is, *n.* (nicht ſowohl von ἀγκύλος, zugerundet, als von ancilis für ancisilis, von amb u. caedo, auf beiden Seiten eingeſchnitten), 1) der kleine, länglichrunde, in der Mitte (wie eine Violine) ausgeſchweifte **heilige Schild**, der im achten Jahre der Regierung des Numa vom Himmel gefallen (dah. coelestia arma), von der Egeria u. den Muſen als Palladium der Stadt u. des Volkes erklärt ward, an deſſen Erhaltung das Beſtehen u. Gedeihen Roms geknüpft ſei, weshalb Numa, um ihn gegen mögliche Entwendung zu ſchützen, durch Mamurius Veturius eilf vollkommen ähnliche machen ließ und die ſalischen Prieſter einſetzte, die die zwölf Schilde in einem Sacrarium auf dem palatin. od. capitolin. Berge aufbewahren, u. jährlich im Monat März in feierlichem Umzug unter Abſingung von Liedern mit Waffentanz u. feierlichem Reigen durch die Stadt tragen (ancilia ferre, movere) u. nachher wieder feierlich aufbewahren mußten (ancilia condere), Liv. 1, 20. 4. Suet. Oth. 8. Ov. Fast. 3, 373 *sqq.* (dazu Burmann). Virg. Aen. 8, 664 (dazu Thiel): appoſit., arma ancilia, Val. Max. 1, 1, 9: clipea ancilia, Juven. 2, 126. — II) poet. übtr., jeder kleine länglichrunde **Schild**, wenn von alter Waffenart die Rede iſt, die **Tartſche**, Virg. Aen. 7, 188. Lucan. 9, 480. – ☞ Genit. Plur. ancilium, Tac. Hist. 1, 89; dagegen heteroklit. anciliorum, Hor. Od. 3, 5, 10.

ancilla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancula), die **Magd**, die Hausarbeiten verrichtet, die **Dienerin, Sklavin** (Gegſtz. servus, puer). Cic. u. A.: ancilla, quae ministra (διάκονος, ἡ) dicitur, v. der Diaconiſſe bei den Chriſten, Pl. Ep.: appoſit., mulier ancilla, Sall. – übtr., terra usus mortalium semper ancilla, zu den Bedürfniſſen der Menſchen ſtets dienſtfertig, Pl. 2, 63 (63). 155. – u. verächtl. von Einem, der durch knechtiſche Dienſtfertigkeit gegen Jmd. ſich erniedrigt, Sall. Hist. fr. 1, 41 (1, 45), 21 (ed. Sall. orat. Lepidi §. 20).

ancillāriŏlus, i, *m.* (ancilla), der den Mägden nachgeht, ein **Mägdetröſter, Schürzenjäger**, Sen. Ben. 1, 9, 4. Mart. 12. 58, 1.

ancillāris, e (ancilla), **Mägden zukommend, -eigen**, artificium, Cic.: vestis, JCt. – übtr., adulatio, knechtiſche, niedrige Sch., Amm. 26, 6, 16.

ancillātŭs, ūs. *m.* (ancillor), **Mägdedienſt**, Arnob. 7, 13 (nach Conjectur).

ancillor, ātus sum, āri (ancilla), als Magd-, u. dann übh. Jmdm. **dienen, aufwarten, dienſtbar ſeyn**, gegen Jmd. **den Unterthänigen machen**, ihm **ſklaviſch zu Willen ſeyn**, alci, Att. u. Titin. fr., Pl. u. Spät.

ancillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ancilla), **die junge Magd, -Dienerin, -Sklavin**, Komik. u. Ov. – praesto esse virtutes ut ancillulas, Cic.: idcirco istam juris scientiam tamquam ancillulam pedisequam adjunxisti, Cic.

ancĭpes = *anceps*, w. ſ.

ancīsus, a, um (ambi u. caedo), **um u. um beſchnitten, umſchnitten**, Luer. 3, 658 (660).

ancläbris, e (anculo), **zum Götterdienſte gehörig**, mensa, vasa, PDiac. p. 11, 11.

anclo, āre, ſ. anculo.

1. **ancōn**, ōnis, *m.* (ἀγκών, der Armbug, Ellenbogen, lat. *cubitum*), 1) als *t. t.* der Bauk., u. zwar im Plur., ancones: a) die **Schenkel des Winkelmaßes**, Vitr. 3, 5, 14 (3, 3, 20); 8, 5 (6), 1. — b) die **Kragſteine** an der obern Thürſchwelle, Vitr. 4, 6, 4. — c) die **Kolbenſtangen** an der Waſſerorgel, Vitr. 10, 8 (13), 1. — d) die **Anker, Schlaudern, Klammern**, verbundene Bautheile feſter zuſammenzuhalten, Vitr. 10, 15 (21), 4; vgl. unten 3. Ancon. — II) die **Gabelſtange** zum Anſpannen der Netze, Grat. Cyn. 87 (vgl. ames). — III) der **Arm** am Lehnſtuhl, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 46. — IV) eine Art **Trinkgeſchirr** in einer Schenke (caupona), Paul. Dig. 33, 7, 13.

2. **Ancōn**, ōnis, *f.* (Λευκοσύρων Ἀγκών), Hafen u. Flecken in Pontus, auf einer Landzunge an der Mündung des Iris (des heutigen *Jeschil-Irmak*), Val. Fl. 4, 600.

3. **Ancōn**, ōnis, *f.* (Ἀγκών) u. **Ancōna**, ae, *f.*, alte (doriſch-ſyracuſ. Pflanz-) Stadt in Picenum am adriatiſchen Meere, da wo zwei in die See vorſpringende u. ſich gegeneinander krümmende Vorgebirge einen ſichern Landungsplatz darbieten (woher der Name, v. ἀγκών, der Armbug), mit einem Tempel der Venus, berühmt durch Purpurfärbereien und die ausgezeichneten Wein u. Weizen liefernde Umgegend: Form -*on*, Catull. 36, 13 (wo griech. Acc. Ancona). Juven. 4, 40. Sil. 8, 436. Pl. 14, 6 (8), 67, u. in dem Wortſpiel: Cingulum (Stadt u. Gürtel) tenemus, Anconem (Stadt u. Haken, Heftel; vgl. 1. ancon *no.* 1, d) amisimus, Cic. Att. 7, 11, 1. – Form -*ona*, Caes. BC. 1, 11. Cic. Fam. 16, 12, 2. – Dav. **Ancōnĭtānus**, i, *m.* **aus Ancona gebürtig**, ein **Anconitaner**, Cic. Clu. 14, 40: Plur. Ancōnĭtāni, orum, *m.* die Einw. von Ancona, die **Anconitaner**, Grut. Inscr. 465, 6. Orelli Inscr. 3969.

ancŏra (falſch anchora), ae, *f.* (ἄγκυρα), der **Anker**, 1) als Schiffsgeräth: ancoram jacĕre, Caes., u. poet. figere od. pangere, Ov., Anker werfen: ancoram tollere, lichten, Caes.; dah. übtr. = aufbrechen, fortgehen, Varr.: ancoram praecidere, kappen, Liv.: ancoram moliri, aufwinden, Liv.: navem in ancoris tenere, Nep.: navis in ancoris consistit, Caes., in ancoris stat, Liv.: consistere ad ancoram, vor Anker liegen, Caes.: resolutis oris in ancoras evehuntur, weil die (vom Hintertheile aus ans Land gehenden) Taue gelöst wurden, ſo ſchoſſen die Schiffe auf die (vom Vordertheil ausgeworfenen u. nicht zu gleicher Zeit gelichteten od. gekappten) Anker, Liv. – Bildl., ultima fessis ancora Fabius, Nothanker, Sil. 7, 24; vgl. Ov. Trist. 5, 2, 42. — II) ein **Anker** = eine **Klammer** (vgl. 1. ancon *no.* 1, d), ferrea, Pall. 1, 40, 5. — Dav.: a) **ancōrālis**, e, zum Anker gehörig, **Anker-**, strophium, Ankertau, App. Met. 11, 16. – Gew. ſubſtv., ancorale, is, *n.* das **Ankertau**, Liv. u. A. — b) **ancōrārius**, a, um, zum Anker gehörig, **Anker-**, funis, Ankertau, Caes. BC.

ănăthĕmătīzo, āvi, ātum, āre (*ἀναθεματίζω*), 1) in den Bann thun, Eccl. — II) übtr., verabscheuen, Hieron. Ep. 75.

ănăthȳmĭāsis, is, *f.* (*ἀναθυμίασις*), der aufsteigende Dunst, die Blähung, Petr. u. Theod. Prisc.

ănătĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anas), ein Entchen, Cic. Fin. 5, 15, 42. – als Liebkosungswort, Plaut. Asin. 3, 3, 103 (693).

ănătĭnus, a, um (anas), zu den Enten gehörig, Enten-, fortuna, Plaut. Rud. 2, 6, 49 (533). – übtr., anatina, ae, *f.* (sc. caro), Entenfleisch, Petr. 56, 3.

ănătŏcismus, i, *m.* (*ἀνατοκισμός*), Zins auf Zins, Cic. Att. 5, 21, 11 *sq.* u. Inscr.

ănătŏmē, s. anatomia.

ănătŏmĭa, ae, *f.* u. **ănătŏmĭca**, ae, *f.* (*ἀνατομική*), die Anatomie (als Kunst), Cael. Aur. Acut. 1, 8, 57 (-mia). Macr. Sat. 7, 15, 1 (-mica). – Dav. **anatomĭcus**, i, *m.* (sc. medicus), der Anatom, Spät.

ănătŏnus, a, um (*ἀνάτονος*), hoch gespannt (Gegs. catatonus), Vitr. 10, 10 (15), 6.

Anaxăgŏrās, ae, *m.* (*Ἀναξαγόρας*), ein berühmter Philosoph der ältern ionischen Schule, aus Clazomenä (um 500 v. Chr.), Freund u. Lehrer des Pericles u. Euripides: Urheber der Idee eines über allem Realen erhabenen, von allem Stoff schlechthin gesonderten, weltbildenden Geistes (*νοῦς, νοῦς βασιλεύς*), u. diesem gegenüber einer Materie, die eine unendliche Menge von Urbestandtheilen od. Grundstoffen enthält, welche aus gleichartigen Theilen (*ὁμοιομερῆ, ὁμοιομέρειαι*) bestehen u. so verbunden werden, daß selbst in dieser Verbindung Jegliches an Jeglichem Theil behält, Cic. ND. 1, 11, 26. Varr. RR. 1, 40, 1. Luer. 1, 830 u. 876. Vgl. *J. T. Hemsen*, Anaxagoras Clazomenius, Gotting. 1821. *F. J. Clemens*, de philosophia Anaxagorae, Berol. 1839.

Anaxarchus, i, *m.* (*Ἀνάξαρχος*), ein berühmter Philosoph aus Abdera, Schüler des Metrodor aus Chius, Anhänger des Democritus, Begleiter Alexanders des Gr. auf seinen Kriegszügen, Urheber der Lehre von der *εὐδαιμονία*, die er als das höchste Gut betrachtete u. in die Seelenruhe u. Leidenschaftslosigkeit setzte: von dem durch seine Freimüthigkeit beleidigten Beherrscher Cyperns Nicocreon qualvoll hingerichtet, Cic. Tusc. 2, 22, 52. Val. Max. 3, 3. Ext. 4.

Anaxĭmander, dri, *m.* (*Ἀναξίμανδρος*), ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, nächster Schüler des Thales, ausgezeichnet durch mathematisch-astronomisch-physikalische, so wie geographische Kenntnisse, Erfinder der Erdtafel od. des Erdglobus (geit. nach 570 v. Chr.), Cic. div. 1, 50, 113. Fl. 2, 8 (6), 31.

Anaxĭmĕnes, is, *m.* (*Ἀναξιμένης*), 1) ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, Schüler od. wenigstens nächster Nachfolger des Anaximander (um 500 v. Chr.), Cic. ND. 1, 10, 26. — II) ein Rhetor u. Historiker aus Lampsacus, Schüler des Cynikers Diogenes (um 365 v. Chr.), Quint. 3, 4, 9.

Anaxum, i. *n.* kleiner Fluß im Venetianischen, j. *Stella*, Pl. 3, 18 (22), 126 (*vulg.* Anassus).

ănazētēsis, is, *f.* (*ἀναζήτησις*), eine Pflanze, lat. consolida (w. s.), App. Herb. 59.

ancaesa, ōrum, *n.* (v. amb u. caedo), im Altrömischen = *vasa caelata*, Gefäße mit erhobener Arbeit, PDiac. p. 20, 3.

ancāla, ae, *f.* u. **ancālē**, ēs, *f.* (*ἀγκάλη*, Elenbogen), die Kniekehle, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 3 (-ale) u. 5, 1, 23 (-ala).

ancārius, ii, *m.* der Esel, Lucil. fr. 6, 3 (bei Non. 21, 21).

anceps, cipĭtis (an u. caput; alte Form ancipes b. Plaut. Rud. 4, 4, 114 [1158]; Abl. Sing. durchgängig ancipiti), doppelköpfig, I) eig.: Janus, Ov.: ancipiti mirandus imagine Janus, Ov.: dah. poet. von einem Berge, doppelgipfelig, acumen montis, Ov. — II) übtr., doppelseitig, I) doppel-, zweischneidig, ferrum, Lucr.: securicula, Plaut.: securis, Ov.: gladius, Prud.: poet. v. Gegs. zwischen heftiger Hitze u. Kälte, ancipiti mucrone utrimque notantur, sind an beiderlei Enden mit schneidender Schärfe bezeichnet, Lucr. — 2) übh. nach beiden entgegengesetzten Seiten gehend, a) im Raume, nach beiden od. nach zwei Seiten sich wendend od. gewendet, von beiden od. von zwei entgegengesetzten Seiten kommend, -geworfen, von vorn u. von hinten, munimenta, Liv.: tela, Liv.: ancipites ad ictum, beide Seiten (Brust u. Rücken) dem Wurf darbietend (v. Pers.), Liv.: quum anceps hostis et a fronte et a tergo urgeret, von beiden Seiten, Liv.: ancipitibus locis premi, von vorn u. von hinten, Nep.: u. so anc. proelium, Caes. (versch. unten *no.* 3, c, α), certamen, Justin. (vgl. unten *no.* 3, c, α): ebenso anc. periculum, Gefahr von zwei Seiten, Sall.: anc. malum, von innen u. von außen, Sall.: anc. metus et ab eive et ab hoste, Liv.: u. so terror, Caes. — b) der Beschaffenheit nach, nach beiden Seiten sich hinneigend, zweifältig, zweifpältig, doppelseitig, doppelt, bestiae quasi ancipites, im Wasser u. auf dem Lande lebende, Amphibien, Cic.: anc. dicendi faciendique sapientia, Cic.: anc. cura cogitandi, Cic. — 3) nach beiden od. zwei Seiten hin schwankend, wie unser zwei Seiten habend, zweifeitig, so daß es auf die eine od. auf die andere Seite hin führen, sich neigen, ausschlagen kann, a) übh.: anc. fatorum via, Cic.: ancipites viae rationesque et pro omnibus et contra omnia disputandi, Cic.: ebenso disputationes. Cic.: causa, Cic.: quum ipsa per se res anceps esset, Liv. — b) zweifeitig = zweideutig, doppelsinnig, verborum aut ancipites aut multiplices potestates, Cornific. rhet.: anc. sententia, oraculum, Liv.: anc. jus, für beide Parteien deutbar, Hor. — c) schwankend = zweifelhaft, ungewiß, unentschieden, α) dem Ausgange, Erfolge nach, belli fortuna, Cic.: alcjs ancipites variique casus, Cic.: proelii certamen varium atque anceps, Cic.: anc. proelium, Liv. u. a. Hister. (s. Gronov. zu Liv. 30, 33, 15: versch. oben *no.* 2, a): anciputi proelio digredi, Liv.: anciputi Marte pugnare, bellum gerere, Liv. — β) der Ansicht nach schwankend, ungewiß, dah. auch unschlüssig, rathlos, Lucanus an Appulus, anceps, Hor. – animum inter Fidenatem Romanamque rem ancipitem gessisti, Liv.: u. so anc. matres, Virg.: u. poet., formido, Virg. — γ) der Gesinnung nach unsicher, unzuverlässig, fides, Curt.: urbes Latii dubiae varioque favore ancipites, Lucan. — d) prägn., leicht auf die nachtheilige Seite, zum Nachtheile ausschlagend, bedenklich, mißlich, gefährlich, ancipites viae (maris), Ov.: anc. auxilium, remedium, morbus, Pl.: bellum dubiā et interdum ancipiti fortunā gestum, Vell.: vox ipsi anceps, Tac. – m. folg. Subjectsatze, quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, Liv. 21, 23, 5. – *neutr.* subst. = mißliche, gefährliche Lage, in anceps trahi, Tac.: in anciputi esse, Tac.: inter anciputia, Tac.

Anchĭălos (-us), i, *f.* (b. Pl. 4, 11, 18. §. 45

Andrŏnīcus, i, *m.* (*Ἀνδρόνικος*), griech. Männername, unter dem bes. bekannt ist L. od. T. Livius Andronicus, geb. zu Tarent, durch Kriegsgefangenschaft Sklav des *M. Livius Salinator* (um 514 n. Erb. Roms), der erste Bühnen- (auch epische) Dichter Roms, Cic. Brut. 18, 72; Tusc. 1, 1, 3; vgl. Orelli zu Hor. Ep. 2, 1, 62.

andrōnītis, tĭdis, *f.* (*ἀνδρωνῖτις*), bei den Griechen, der von den Männern bewohnte Theil des Hauses, bes. das **Speisezimmer** derselben (Gegs. gynaeceum u. gynaeconitis), Vitr. 6, 7 (10), 4.

Andros u. **Andrus**, i, *f.* (*ἡ Ἄνδρος*), I) die nördlichste der Cycladen, südöstl. von Euböa, noch j. *Andro*, mit einer gleichnamigen Stadt, die einen Tempel des Bacchus hatte, Liv. 31, 15, 8. Ter. Andr. 1, 1, 43 (70). Ov. Met. 13, 649. – Dav. **Andrĭus**, a, um (*Ἄνδριος*), **andrisch, aus Andros**, Ter. Andr. 5, 4, 3 (906). – bes. subst. **Andrĭa**, ae, *f.* die **Andrierin**, das **Mädchen aus Andros**, Ter. Andr. 1, 1, 46 (73) u. ö. (in der Andria gen. Comödie des Terentius nach Menander). — II) eine Insel zwischen Britannien u. Irland, j. *Berdesey* u. *Enhly*, Pl. 4, 16 (30), 103.

andrŏsăcēs, is, *n.* (*ἀνδρόσακες*), eine Pflanze, nach *Gouan* (*Flor. Monspel.*) ein Pflanzenthier (*Tubularia acetabulum, L.*), Pl. 27, 4 (9), 25.

andrŏsaemŏn, i, *n.* (*ἀνδρόσαιμον*, Mannsblut), eine Art **Johanniskraut** (*Hypericum androsaemum, L.*), Pl. 27, 4 (10), 26.

aneclōgistus (*ἀνεκλόγιστος*), **nicht rechenschaftspflichtig**, tutor. Ulp. Dig. 26, 7, 5. §. 7.

ānellus, i, *m.* (*Demin.* v. anulus), ein **kleiner Ring**, ein **Ringlein**, Plaut., Hor. u. A.

ănĕmōnē, ēs, *f.* (*ἀνεμώνη*), eine Pflanze, **Anemone** (gleichs. „Windröschen", weil sie leicht vom Wind entblättert wird; vgl. Ov. Met. 10, 735 *sqq.*), Pl. 21, 11 (38), 65.

Ănĕmūrium, ii, *n.* (*Ἀνεμούριον*), das südöstlichste Vorgebirge von Cilicien, Cypern gegenüber, Liv. 33, 20, 4. Mel. 1, 13, 5. – u. nordöstl. von der Landspitze eine Stadt gleiches Namens, j. *Anemûr*, Pl. 5, 27 (22), 93: **Anemuriensis** civitas gen. b. Tac. Ann. 12, 55.

ānēthātus, a, um (anethum), **mit Dill angemacht**, jus an., Apic. 7, 6 *extr.*; u. subst. anethatum, i, *n.*, „Dillbrühe", Apic. 6, 9 *p. in.*

ānēthĭnus, a, um (*ἀνήθινος*), **aus Dill bereitet**, clyster, Cael. Aur.: oleum, Theod. Prisc.

ānēthum, i, *n.* (*ἄνηθον*), eine wohlriechende Pflanze, **Dill** (*Anethum graveolens, L.*), Virg. u. Pl.: Anethi semen, Apic.

ănētĭcus, a, um (*ἀνετικός*), **nachlassend**, von der Krankheit, Theod. Prisc. 3, 3.

ăneurysma, ătis, *n.* (*ἀνεύρυσμα*), die **Erweiterung der Pulsader**, Veget. 2, 30, 1.

anfractŭōsus (amfr.), a, um (anfractus), **voll Krümmungen, -Umschweife**, Augustin. de Temp. serm. 135.

1. **anfractus** (amfr.), a, um (an u. frango), **gekrümmt, gebogen**, Amm. 29, 5, 37. – subst., anfractum, i, *n.*, die **Krümmung**, Varr. LL. 7, 2. §. 15: Plur., terrarum anfracta, Att. fr. 336.

2. **anfractŭs** (amfr.), ūs, *m.* (an u. frango), die Umbrechung = **Umbiegung, Krümmung**, I) eig.: nihil incisum angulis, nihil anfractibus. Cic.: bes. von der kreisförmigen Bewegung der Sonne (nach der Annahme der Alten), solis, Cic.: annuus, jährlicher Umlauf der Sonne, Kreislauf des Jahres &c., Cic.: von der Krümmung der Hörner, Pl.: von der Windung der Schlange, Val. Fl.: bes. häufig **Krümmung des Weges u. anderer Oertlichkeiten**, anfr. curvus vallis, Virg.: rectā regione, si nullus anfractus intercederet, Caes. – Plur., devii anfractus (Gegs. iter rectum), Lact.: anfr. viarum, montium, litorum, Liv. — II) übtr.: 1) vom **Recht, die Krümmungen, krummen Gänge**, auf denen der Sachwalter es verfolgen muß, judiciorum, Cic.: juris, Quint. – u. von den verschiedenen Wegen bei Behandlung einer Sache, quae omnia infinitos anfractus habent, bei denen man tausenderlei Wege einschlagen kann, Quint. — 2) im Reden, die **Weitschweifigkeit**, der **Umschweif**, der **Winkelzug**, Cic. u. Quint. – oratio sit circumscripta non longo anfractu (= *ambitu*), Periode, Cic.

angărīa, ae, *f.* (*ἀγγαρεία*), der Dienst des *angarius*, u. dann der **Frohndienst** üb., JCt.

angărĭālis, e (angaria), **zum Frohndienst gehörig**, Cod. Theod. 8, 5, 4.

angărĭo, āre (*ἀγγαρεύω*), **zum öffentlichen Frohndienst in Anspruch nehmen, requiriren, als Frohndienst verlangen**, naves, JCt.: viam duplicandam. Augustin.

angărĭus, ii, *m.* (*ἄγγαρος*, ein persisches Wort), ein **reitender Eilbote** im Staatsdienste, Nigid. bei Gell. 19, 4, 7. – ☞ Lucil. fr. 6, 3 (bei Non. 21, 21) liest man jetzt ancarius.

angĕla, ae, *f.* ein weiblicher **Engel**, Tert. adv. Val. 22.

angĕlicē, *Adv.* **wie ein Engel**, vivere, Hieron. Ep. 107. *no.* 13. – Von

angĕlĭcus, a, um (*ἀγγελικός*), I) **zu den Boten gehörend**, metrum, ein daktylisches Versmaß (sogen. wegen seiner Schnelligkeit), Gramm. — II) **Engeln zukommend, gehörig**, Prud. Apoth. 57 u. ö.

angĕlĭfĭcātus, a, um (*angelifico), **in Engelsnatur umgewandelt**, Tert. Resurr. Carn. 25.

angellus, i, *m.* (*Demin.* v. angulus), ein **Winkelchen, Eckchen**, Luer. 2, 428: angelli prominentes, Arnob. 7, 49.

angĕlus, i, *m.* (*ἄγγελος*), ein **Gottesbote, Engel**, Eccl.

Angĕrōna u. **-ōnia**, ae, *f.* (*Ἀγγερώνη*), nach Einigen die **Göttin der Angst u. Besorgniß**, nach Andern die **Göttin des Schweigens**, deren Bild, dargestellt mit versiegeltem oder verbundenem Munde, im Tempel (u. zwar auf dem Altar) der Volupia stand, Varr. LL. 6, 3. §. 23. Macr. Sat. 1, 10. §. 7 (wo Angeronia); 3, 9, 4. Pl. 3, 5 (9), 65, u. deren Fest (**Angĕrōnālia**, ium, *n.*) am 21. Decbr. gefeiert wurde, Varr. LL. 6, 3. §. 23. Solin. 1, 1. PDiac. p. 17, 11. Vgl. üb. L. Jan zu Macr. Sat. 1, 10, 7. Kopp zu Mart. Cap. 1, 4.

angīna, ae, *f.* (ango), die (**Hals-**)**Bräune**, eine Krankheit (bes. auch der Schweine u. Hunde), Plaut., Cels. u. A.

angĭportum, i, *n.* u. **angĭportus**, us, *m.* (ango u. portus), ein **enges Gäßchen, Nebengäßchen**, angiporto deerrare, Cornif. rhet.: id angiportum non est pervium, Ter.: nullum in urbe *vicum*, nullum *angiportum* esse dicebant, in quo etc., Cic.: frumentum *vias* omnes *angiportusque* constraverat, Cic.

Angītĭa (in Hdschrn. auch Anguitia), ae, *f.* (ango), die **Würgerin**, eine Göttin der Umwohner des Sees Fucinus (j. *Lago di Celano*), der Marser u. Marruciner, welchen sie den Gebrauch der Gegengifte lehrte; sie erhielt den Namen davon, daß sie durch ihre Zauberformeln die Schlangen erwürgte; von Spät. hellenisirt u. zu einer Tochter des Aeëtes, Schwester der Medea u. Circe gemacht, Solin.

2, 9, 4. – **Ancorarius mons,** ein durch sein wohlriechendes Holz (*citrus*) sehr bekanntes Gebirge in Mauretanien, südlich von Cäsarea u. dem Chinalaph (j. Shellif), Pl. 13, 15 (29), 95. Anm. 29. 5, 25.

ancŭla, ae, *f.* (anculus), die **Magd, Dienerin,** v. dienenden Göttinnen, PDiac. p. 20, 2.

ancŭlo, āre (anculus), **dienen,** PDiac. p. 20, 2. – u. suncop. Form **anclo,** āre, dienend **besorgen, herbeischaffen, erwerben,** Liv. Andr. b. PDiac. p. 11, 10; u. *depon.* **anclor,** āri, Liv. Andr. b. Prisc. p. 684 P.; vgl. Prisc. p. 796 P.

ancŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. sabinischen ancus, Enke), der **Diener, Knecht,** von dienenden Göttern, PDiac. p. 20, 2.

ancўloblephăron, i, *n.* (ἀγκυλοβλέφαρον), das **Zusammenwachsen der Augenlider,** Cels. 7, 7 *no.* 6 Ueberschr. (im Text griech.).

Ancўra, ae, *f.* (Ἄγκυρα), 1) Hauptort der Tectosagen, später Hauptstadt von Galatien, Lieblingsaufenthalt der byzantischen Kaiser (bes. des Arcadius), j. *Angora,* Liv. 38, 24 *sq.* Claud. Eutr. 2, 98. – Dav. **Ancўrānus,** a, um, **ancyranisch,** triumphi, Claud. Eutr. 2, 416: bes. wichtig Ancyr. monumentum, eine Abschrift des von August selbst verfaßten Merkwürdigsten aus seinem Leben, rechts u. links am Eingang des Vorsaals zum Tempel Augusts in Ancyra auf weißem Marmor eingegraben, u. seit 1553 n. Chr. größtentheils wieder aufgefunden, abgedruckt in Fr. Aug. Wolf's Ausgabe des Suet. Tom. 2. p. 369 *sqq.*, einzeln neu herausgegeben von J. Franz u. A. W. Zumpt, Berl. 1845. — II) Stadt in Phrygien (*Phrygia Pacatiana*), an den Grenzen Mysiens u. Lydiens, am Macestus, einem Nebenfluß des Rhyndacus, Pl. 5, 32 (41), 145.

andăbăta, ae, *m.* der **Herumtapper,** ein römischer Gladiator, welcher einen Helm ohne Oeffnungen für die Augen trug u. so wie ein Blinder zur Ergötzung der Zuschauer meist Fehlhiebe that, Cic. Fam. 7, 10, 2: dah. von Luftstreichen, clausis, ut dicitur, oculis andabatarum more pugnare, Hieron. adv. Jovin. 1, 36; u. so Hieron. adv. Helvid. 3. p. 3 A; adv. Rufin. 3. p. 101 A; vgl. *Lipsii* Sat. 2, 12.

Andania, ae, *f.* (Ἀνδανία), alte Stadt in Messenien, zwischen Megalopolis u. Messene, j. *Andorossa* u. die Ruinen b. *Krano,* Liv. 36, 31, 7.

Andecavi, orum, *m.* (= **Andes,** ĭum, *m.* b. Caes. BG. 2, 35, §. 3; 3, 7, §. 2), eine gallische Völkerschaft an der untern Loire, mit der gleichnamigen (od. *Juliomagus,* j. *Angers* genannten) Hauptst., Pl. 4, 18 (32), 107. Tac. Ann. 3, 41.

1. **Andes,** s. Andecavi.

2. **Andēs,** is, *m.* ein Dorf im Mantuanischen, Geburtsort des Virgilius, j. *Pietola,* Donat. Vit. Virg. 1. – Dav. **Andīnus,** a, um, **andinisch,** Mantua ... ad sidera cantu evecta Andino (*al.* Aconio), d. i. durch den Gesang des Virgil, Sil. 8, 594 *sq.*

andrachlē, ēs, *f.* (ἀνδραχλη), eine Pflanze, **Portulak** (*Portulaca oleracea, L.*), reinlat. *portulaca,* Col. u. Pl. – andr. agria (reinlat. *illecebra*), wilder Portulak, Pl.

Andraemōn, ŏnis, *m.* (Ἀνδραίμων), 1) Vater des Amphissus, Gemahl der in Lotus verwandelten Dryope, Ov. Met. 9, 333. — II) (auch Andrēmon) König von Calydon, Vater des Thoas, Ov. Met. 13, 357.

andrēmas = *andrachne,* App. Herb. 103.

Andriscus, i, *m.* (Ἄνδρισκος), ein Sklave von niedriger Geburt, der sich unter dem Namen Philippus (dah. gew. Pseudophilippus, Ψευδοφίλιππος, gen.) für des macedon. Perseus Sohn ausgab u. den dritten macedon. Krieg erregte, welcher sich endigte mit Macedoniens Verwandlung in eine röm. Provinz durch Metellus (dessen Triumph Andriscus selbst als Gefangener zierte), Liv. Ep. 49 *sqq.* Flor. 2, 14, 3: bl. Pseudoph. gen. b. Cic. Agr. 2, 33, 90. Vell. 1, 11, 1.

Andrĭus, a, um, s. Andros.

Andrŏclus, i, *m.* (Ἀνδροκλος), ein Sklave, der auf seiner Flucht in die africanische Wüste einem Löwen den Fuß heilte, später eingefangen u. zum Thierkampf verurtheilt von dem ebenfalls gefangenen Löwen auf dem Kampfplatz dankbar erkannt u. geliebkost wurde, Gell. 5, 14, 10 *sqq.*; vgl. Sen. Ben. 2, 19, 1.

andrŏdămās, antis, Acc. anta, *m.* (ἀνδροδάμας, Männer bändigend), 1) ein Stein aus der Gattung der Blutsteine, Pl. 36, 20 (38), 146. — II) ein Edelstein von einem Silberglanze, viereckig u. jederzeit würfelig, nach Brückmann ein **würfliger, silberfarbiger Markasit,** Pl. 37, 10 (54). 144.

Andrŏgĕon, -gĕōnĕus, s. d. Folg.

Andrŏgĕōs od. **-gĕus,** i, *m.* (Ἀνδρόγεως), Sohn des Minos u. der Pasiphaë, der in den Festspielen an den Panathenäen alle seine Gegner besiegte, dann aber ermordet wurde, weshalb Minos die Athener bekriegte u. ihnen den Tribut für den Minotaurus auflegte, Virg. Aen. 2, 371 u. 292; 6, 20. Ov. Met. 7, 456 *sqq.* u. s. – Nbf. **Andrŏgĕōn,** ōnis. Acc. ōna. *m.* (Ἀνδρόγεων), Prop. 2, 1, 64; wovon **Andrŏgĕōnēus,** a, um, **androgeoneisch,** caedes, Catull. 64, 77.

andrŏgўnes, Acc. en. *m.* (ἀνδρογύνης), ein **Mannweib** = ein männliches, heldenmüthiges Weib, Val. Max. 8, 3, 1. – ☞ Lucr. 5, 836 (839) wird jetzt androgynus gelesen.

andrŏgўnus, i, *m.* (ἀνδρόγυννος), ein **Mannweib,** 1) = ein **Zwitter, Hermaphrodit,** Lucr., Cic. u. A. — II) ein **Halbmann, Verschnittener,** Lucil. Sat. 30. 19 (b. Non. 493, 27).

Andrŏmăchē, ēs, u. **-cha,** ae, *f.* (Ἀνδρομάχη). Tochter des Eëtion, Königs von Theben in Cilicien, Gemahlin Hectors; nach Troja's Eroberung Gefangene des Pyrrhus u. von ihm Mutter dreier Söhne, später aber an den Mitgefangenen Helenus, Hectors Bruder, vermählt, Virg. Aen. 3, 294 *sqq.* Dict. Cret. 6, 12. – Andromacha auch Titel einer nach Euripides bearbeiteten Tragödie des Ennius, Cic. adDiv. 1, 13, 23. – appellat., eine **Andromache** = ein junges schönes Weib (Gegs. Hecube), Mart. 3, 76, 4.

Andrŏmēdē, ēs, *f.* u. **-da,** ae, *f.* (Ἀνδρομέδη), Tochter des äthiopischen Königs Cepheus u. der Cassiopeja, welche letztere den Vorzug der Schönheit den Nereiden streitig gemacht hatte, worüber die Nereiden zürnten u. mit ihnen Neptun, der eine Ueberschwemmung u. ein Meerungeheuer über das Land kommen ließ; u. da nach dem Ausspruch des ammonischen Orakels nur dann Erlösung zu hoffen war, wenn Andromeda dem Ungeheuer zum Fraß vorgeworfen würde, so band sie der Vater an einen Felsen, wo sie Perseus fand, durch Erlegung des Ungeheuers rettete u. zur Gemahlin erhielt, Ov. Met. 4, 670 *sqq.* Hyg. Fab. 64. – Sie ward, wie Gemahl u. Eltern, als Gestirn an den (nördl.) Himmel versetzt, Cic. Arat. 201. Hyg. Astr. 2, 10.

andrōn, ōnis, *m.* (ἀνδρών). I) bei den Griechen = *andronitis* (w. s.), PDiac. p. 22, 8 (griech. b. Vitr. 6, 11 [10], 5). — II) bei den Römern = ein Gang zwischen zwei Wänden od. Mauern von Gebäuden, Höfen od. Gärten, Vitr. 6, 11 (10), 5. Pl. Ep. 2, 17, 22.

themat. **Winkel**, ang. obtusus, stumpfer, Lucr.: pares anguli, Cic.: horizonta rectis angulis secare, in rechten Winkeln durchschneiden, Sen. — 2) mit dem Nbbgr. des Entlegenen, Einsamen, wie unser **Winkel, Schlupfwinkel**, in angulum aliquo ire, Ter.: in ullo angulo Italiae, Cic.: in ultimo et remotissimo terrarum orbis angulo, Vell.: verächtl. von den Schulen im Ggstz. des practischen Lebens, quas (res) isti in angulis personant, Cic. – im Bilde, me ex hoc, ut ita dicam, campo aequitatis ad istas verborum angustias et ad omnes literarum angulos revocas, in alle Winkel, Ecken des Buchstabenkampfs, Cic. Caec. 29, 84.

angustē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (angustus), **eng, knapp** (Ggstz. late, laxe), I) eig.: a) dem Raume nach: sedere, scribere, Cic.: angustius pabulari, Caes.: angustissime Pompejum contineret, Cic. — b) der Zahl od. Menge nach, **knapp, kärglich, spärlich**, de numero pastorum alii *angustius*, alii *laxius* constituere solent, Einige weniger, Andere mehr, Varr.: ang. uti re frumentariā, Caes.: frumentum angustius provenerat, Caes.: ang. XV milia legionariorum militum transportare posse, Caes. — II) übtr.: a) übh., **in enger Grenze**, angustius se habere, mehr in der Klemme seyn (beim Disputiren), Cic.: angustius apud Graecos valere, nur in einem engern, beschränktern Sinne, Cic. — b) **gedrängt** im Vortrage, **kurz, einfach**, dicere, Cic.: neque id faciat tam presse et ang., quam etc., in derselben Kürze u. Gedrängtheit, Cic.

angustiae, ārum, seltener Sing. **angustia**, ae, *f.* (angustus), die **Enge**, I) eig.: locorum, enge **Pässe**, Nep.: itineris, Caes.: fretorum, Cic.: oft absol. = „Engpässe, Defilcen", Caes. u. a. Histor. – spiritus, Kürze des Athems, Cic.: urinae, Harnstrenge, -verstopfung, Pl. — II) übtr.: 1) im Allg.: angustia conclusae orationis, die engen Grenzen eines in kurze Schlußformeln gefaßten Vortrags, Cic. ND. 2, 7, 20 (s. den Zusbg.). – quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam tantas in angustias et Stoicorum dumeta compellimus? Cic. Ac. 2, 35, 112. — 2) insbes.: a) von der Zeit, die **Beschränktheit, Kürze**, das **Gedränge**, bes. Geschäfte halber, temporis, Cic.: absol., Cic. Marc. 9, 27. — b) vom Besitzthum, die **Klemme, beschränkte Lage** od. **Mittel, Mittellosigkeit, Armuth**, der **Mangel** an 2c., pecuniae, aerarii, rei familiaris, Cic.: rei frumentariae, Caes.: fortunae, Tac.: absol., ex meis angustiis sustento illius tenuitatem, Cic. Fil. in Cic. Ep.: paternas ei angustias esse, daß seine Mittellosigkeit vom Vater herrühre, Tac. — c) v. äußern Lebensverhältnissen, die **Klemme, Mißlichkeit, Verlegenheit, Noth**, in angustias adduci, Cic.: in angustiis esse, Caes.: petitionis, für Bewerbung ungünstige Verhältnisse, Cic.: verebantur angustias, Verlegenheit wegen gehöriger Stimmenzahl, Cic. — d) v. Gemüth, die **Beschränktheit, Engherzigkeit**, pectoris, Cic.: cujus animus tantis angustiis invidiae continetur, ein engherzig neidisches Gemüth, Cornif. rhet.

angusticlāvius, a. um (angustus u. clavus), **mit schmalem Purpurstreif an der Tunica**, durch welchen sich die Kriegstribunen des plebejischen Standes von denen aus dem Ritterstande (*laticlavii*) unterschieden, Suet. Oth. 10.

angustio, āvi, ātum, āre (angustiae), **beengen, in die Enge treiben**, Vulg. Sap. 5, 1 u. ö.

angustĭtas, ātis, *f.* = *angustia*, die **Enge**, Att. fr. 81 u. 504.

angusto, āvi, ātum, āre (angustus), I) **eng machen, verengen**, Catull., Sen. u. A. — II) übtr., verengen = **beschränken**, gaudia, patrimonium, Sen.

angustus, a, um (v. Stamme ANG, gr. *ΑΓΧ*, wovon auch ango, *ἄγχω*, angulus), **eng, schmal**, I) eig.: a) von Local., **eng, schmal, nicht geräumig** (Ggstz. latus), pons, Cic.: iter, Sall.: fauces portus angustissimae, Caes.: non angustior amne, Ov. – subst.v., angustum, i. *n.* die **Enge**, per angustum, Lucr.: in augusto si est, Cels.: Plur., angusta viarum, Virg. u. Tac. — b) von andern Dingen, **eng, schmal, knapp, kurz** (Ggstz. latus, amplus), conus, Lucr.: sagitta, mit schmaler Spitze, Cels.: spiritus angustior, enger, kurzer Athem, Cic.: poet., intonet angusto pectore Callimachus, engbrüstig (u. dah. in kurzen, einfachen Sätzen), Prop.: sus, schmal, schmächtig, Pl.: folia, Pl.: clavus, der schmale Purpurstreif an der Tunica (Ggstz. latus cl.), Vell. u. Suet.: odor rosae, kurzer, d. i. nicht weit riechender Duft, Pl.: habenae, knapp, straff angezogen, Tib. — II) übtr.: 1) im Allg.: in angustum concludere, adducere, deducere, etwas in die Enge ziehen, d. i. einschränken, beschränken, Cic.: in angustum deducere perturbationes, die Leidenschaften beschränken, bezähmen, zügeln, Cic. – u. angustā differentiā, mit unmerklichem Unterschiede, Pl. — 2) insbes.: a) v. der Zeit, **beschränkt, knapp zugemessen, kurz**, nox, dies, Ov.: tempus tum *liberum* tum *angustum*, Quint. — b) v. Besitz, Vermögen, Aufwand 2c., **knapp, beschränkt, dürftig, spärlich, gering**, res frumentaria, Caes.: liberalitas angustior, Cic.: pauperies, Hor.: angustas civium domos, auch die Haushaltungen der Bürger eng begrenzt (beschränkt) gewesen seien, Tac.: tenuis et ang. ingenii vena, Quint. — c) v. andern äußern Lebensverhältnissen, **beschränkt, beengt, bedenklich, mißlich**, res angustae, Cic.: fides angustior, geschwächter Credit, Caes.: ang. et lubrica oratio, Beschränktheit u. Mißlichkeit der Rede, Tac. – subst.v., angustum, i. *n.* die **Klemme**, die **bedenkliche, mißliche Lage, Verlegenheit, Noth**, res est in augusto, Caes.: spes est in angusto, es steht schlecht mit der Hoffnung, Cels.: in angustum venire, ins Gedränge, in Verlegenheit kommen, Cic. — d) v. Gemüth u. Charakter, **beschränkt, niedrig, engherzig**, animi angusti est, es zeigt von Engherzigkeit, Cic.: alii minuti et angusti, Cic. — e) vom Vortrag, von der Rede 2c., *α*) der „Form" nach **auf wenige, kurze Sätze eingeschränkt, gedrängt, kurz, einfach**, ang. et concisa oratio (Ggstz. collatata et diffusa), Cic.: ang. et concisae disputationes, Cic. — *β*) dem „Inhalt" nach in den Ansichten **beschränkt, engherzig** u. dah. auch **peinlich**, minutae angustaeque concertationes, kleinliche u. engherzige Zänkereien, Cic.: pungunt, quasi aculeis, interrogatiunculis angustis, wie mit Nadelstichen stechen sie mit ihren peinlichen Consequenzmachereien, Cic.

ănhēlātĭo, ōnis, *f.* (anhelo), I) das beengtere **schwere Athemholen, Keuchen, Schnappen nach Luft, Lechzen**, piscium aestivo calore quaedam anhelatio, Pl. 9, 7 (6), 18. – als krankhafter Zustand = *ἄσθμα*, **der kurze Athem, die Engbrüstigkeit**, Cels. 4, 4. §. 21: bes. im Plur., Pl. 23, 1 (24), 47. — II) übtr.: quaedam in iis (*sc.* in Indicis Sardonychibus) caelestis arcus anhelatio est, haben einen Anflug vom Regenbogen (d. h. ihre Farben spielen, wie die des Regenbogens, in einander über), Pl. 37, 6 (23), 89.

ănhēlātŏr, ōris, *m.* (anhelo), **der schwer Athem holt, der Engbrüstige**, *ἀσθματικός*, Pl. 21, 21 (89), 156 u. a.

2. §. 28 *sq.* Sil. 8, 498 *sqq.*: nemus Angitiae, am weſtl. Ufer des Sees Fucinus, ſ. *Selva d'Albi*, Virg. Aen. 7, 759 (dazu Servius ausführlich über die Göttin).

Anglĭi, ōrum. *m.* die **Angeln**, ein Stamm der Sueven, der ſeinen Sitz in der jetzigen Altmark hatte, Tac. Germ. 40.

ango, anxi, ĕre (vom Stamme ANG, gr. *ΑΓΧ*, woven auch angulus, angustus, *ἄγχω*), beengen, I) eig.: a) körperlich einengen, **zuſammenſchnüren**, -**drücken**, beſ. die Kehle, **würgen**, oculos, guttur, Virg.: sues, Virg. – Pflanzen **erſticken**, vitis pluribus radicibus inter se connexis angitur, Col. – übh. körperl. **beklemmen**, **Beklemmung verurſachen**, ea colluvio mistorum omnis generis animantium odore insolito urbanos et agrestem conferrum in arta tecta aestu ac vigiliis angebat, Liv.: hi (pelli) in coitu anguntur. Pl. — b) local **einengen**, **einzwängen**, hostis aëre non pigro nec inertibus angitur undis, Lucan.: Europam curvis anfractibus angit, Val. Fl. — II) übtr., Jmdm. **das Herz zuſchnüren**, -**beklommen machen**, **bange machen**, **ihn ängſtigen**, **beunruhigen**, **quälen**, alcjs animum u. alqm, Komik., Cic. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 7, 7): me illa cura sollicitat angitque, Cic.: angebant ingentis spiritus virum Sicilia Sardiniaque amissae, Liv.: poeta meum qui pectus inaniter angit, in ängſtliche Spannung verſetzt, Hor. – u. wie angere se animi, Plaut., u. im Paſſiv angi animo, Cic., ſo gew. bl. angi, **ſich ängſtigen**, **beunruhigt werden**, **ſich beengt**-, **beklommen fühlen**, **melancholiſch ſeyn**, ante sollicitus eram et angebar, Cic.: angor intimis sensibus, Cic. – u. mit Ang. worüber? od. weßwegen? durch *Abl.*, alcjs decessu, Cic.: od. durch *de* m. Abl., wie de Statio manumisso et nonnullis aliis rebus, Cic.: **mit** folg. *quod*, Cic. u. A.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A. – ☞ Das Supinum anctum führt Prisc. p. 895 P. an, woneben er aber auch die Participform anxus erwähnt; anctus ſchützt PDiac. p. 29, 8, ſo wie die Gloss. Labb. p. 12 (c): ancti *ἀγχόμενοι* u. anctos *ἀναγκασθέντας*.

angŏr, ōris, *m.* (ango), I) das krankhafte **Zuſammendrücken der Kehle**, das **Würgen**, Pl. 8, 27 (41). 100: dah. aestu et angore vexata, erſtickenden Dualm, Liv. 5, 48, 3. — II) übtr., die **Beklemmung** des Herzens, die **Angſt**, **Unruhe**, Cic. u. A.: u. im Plur., angores = die **Aengſten**, **die Melancholie**, confici angoribus, Cic.

Angrivarĭi, ōrum, *m.* eine germaniſche Völkerſchaft auf beiden Seiten der Weſer, durch einen Grenzwall von den ſüdlichern Cheruskern geſchieden, Tac. Ann. 2, 19; die ſpäter über die Bructerer herrſel, ſich des öſtl. u. ſüdl. von der Lippe gelegenen Theiles ihres Landes bemächtigte u. ſomit die „Angaria" od. das „Engern" des Mittelalters in ihr Gebiet aufnahm, Tac. Germ. 33.

anguĕn, ſ. anguis ☞.

anguĕus, a, um (anguis), **den Schlangen eigen**, **Schlangen**-, lapsus, Solin. 24, §. 4.

anguĭcŏmus, a, um (anguis u. coma), **ſchlangenhaarig**, Ov. u. Stat.

anguĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. anguis), **eine kleine Schlange**, Cic. Fin. 5, 15, 42.

anguĭfer, fĕra, fĕrum (anguis u. fero), I) **Schlangen tragend**, Prop. u. A. – ſubſtv., Anguifer, feri, *m.* als Ueberſetzung von *Ὀφιοῦχος*, der **Schlangenmann**, **Schlangenträger**, als Sternbild, Col. 11, 2, 49. — II) **Schlangen erzeugend**-, **nährend**, Lerna, domus, Stat.

anguĭgĕna, ae, *c.* (anguis u. geno od. gigno), **von Schlangen erzeugt**, Ov. Met. 3, 531.

anguilla, ae, *f.* (anguis). der **Aal** (*Muraena anguilla*, *L.*), Varr. LL., Sen. u. A. – Sprüchw. anguilla est, elabitur, er entſchlüpft wie ein Aal (von e. ſchlauen Menſchen), Plaut. Pseud. 4, 57 (747).

anguĭmănus, i, *m.* (anguis u. manus), **ſchlangenhändig**, -**armig**, v. Elephanten, wegen der Gelenkigkeit ſeines Rüſſels (manus), Luer. 2, 537; 5, 1301 (1303).

anguĭnĕus, a, um (anguis), I) **aus Schlangen beſtehend**, **Schlangen**-, comae Gorgonis, Ov. Trist. 4, 7, 12. — II) **ſchlangenartig**, cucumis, Schlangengurke, Col. 2, 9, 10; 7, 10, 5.

anguĭnus, a, um (anguis), **den Schlangen eigen**, auch -**ähnlich**, **Schlangen**-, cervice anguina, ſchlangenhalſig, Paeuv. fr.: pellis, Varr.: cucumis, Schlangengurke, Varr. – ſubſtv., anguinum, i, *n.* (*sc.* ovum), das **Schlangenei**, Pl. 29, 3 (12), 52.

anguĭpēs, pĕdis, *m.* (anguis u. pes), der **Schlangenfüßler**, v. Giganten, Ov. Met. 1, 184.

anguis, is, *c.* (v. ango), I) die **Schlange** jeder Gattung (ſofern ſie ſich herumſchlingt u. würgt), beſ. aber die große, furchtbare, Cic. u. A. – Sprüchw., als Bild des Gefahr-Drohenden, frigidus latet anguis in herba, Virg. Ecl. 3, 93. – u. des Widrigen u. Verhaßten, alqm odisse aeque atque angues, Plaut. Merc. 4, 4, 21 (761): cane pejus et angue vitare, d. i. auf das ſorgfältigſte, Hor. Ep. 1, 17, 30. — II) übtr., als Sternbild: 1) = *Draco*, der **Drache**, zwiſchen beiden Bären am nördl. Himmel, Virg. Ge. 1, 205 u. 244. Ov. Met. 2, 138. — 2) gew. = *Hydra*, die **Waſſerſchlange**, **Hyder**, Vitr. 9, 5 (7). 2. Manil. 1, 422. — 3) die **Schlange**, welche der Schlangenträger (*Ὀφιοῦχος*, Anguitenens) in der Hand trägt, ſelbſt von ihr umſchlungen, Cic. Arat. 86; ND. 2, 42, 109. Ov. Met. 8, 182. – ☞ Seltene Form anguen, inis, *n.*, Jul. Val. Res gest. Alex. 1, 29 (wo Plur. anguina). – Der Ablat. ſchwankt zwiſchen angue u. angui, ſ. Prisc. p. 766 P.

anguĭtĕnens, tis, *m.* (anguis u. teneo, Ueberſ. des gr. *Ὀφιοῦχος*), der **Schlangenträger**, Cic. Arat. 76; ND. 2, 42, 109. Manil. 5, 384.

Anguĭtĭa, ſ. Angitia.

angŭlāris, e (angulus), **winkelig**, **eckig**, lapis, Quadratſtein, Cato: pilae, Eckpfeiler, Vitr.: columnae, Vitr. – Subſtv., angularis, is, *m.* **ein eckiges Gefäß**, Apic. 5, 3 u. ſ.

angŭlātim, *Adv.* (angulus), **von Winkel zu Winkel**, **von Ecke zu Ecke**, App. u. Sidon.

angŭlātus, a, um (angulus), **mit Ecken verſehen**, **eckig**, corpuscula, Cic. ND. 1, 24, 66.

angŭlo, āre (angulus), **eckig machen**, Ambros. Ep. 42. – Vgl. angulatus.

angŭlōsus, a, um (angulus), **voll Ecken**, **eckig**, folium, gemma, Pl.

angŭlus, i, *m.* (vom Stamme ANG, griech. *ΑΓΧ*, wovon ango, *ἄγχω*, angustus), die **Ecke**, der **Winkel**, I) jeder zwiſchen zwei in ihren Endpunkten ſich berührenden Linien ſich verengende Raum, die **Ecke**, der **Winkel**, die **Spitze**, anguli omnes aedium, Plaut.: hujus lateris alter ang. ad orientem solem spectat, Caes.: extremus ang. Italiae, Liv.: extremus ang. e saxo, Kante, Ov.: ang. oculorum, Augenwinkel, Cels.: parietum, Pl. – auch der Meeresküſte, ein **Winkel**, eine **Bucht**, ein **Golf**, Gallicus, Cato b. Charis. p. 186 P.; vgl. Hirt. BAfr. 62, 3 (wo es jedoch mehr = entlegener Winkel der Küſte, entlegene Bucht). — II) insbeſ.: 1) der ma-

die Seele, das Leben aushauchen, -lassen u. dgl. = sterben: animam agere, in den letzten Zügen liegen (s. ago *no.* I, 2, a, β od. S. 193), Cic.: dum anima est, so lange er athmet od. lebt, Cic. – u. nach der Vorstellung, das Blut sei Sitz des Lebens, purpuream vomit animam, Virg.: sanguineae animae, Manil.; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 2, 639; 9, 349. – animam debere (sprüchw.), das Leben schuldig seyn, von stark Verschuldeten, Ter. Phorm. 4, 3, 56 (661). — 2) meton., ein mit anima versehenes Geschöpf, ein belebtes Wesen, ova parire, non animam, Enn. – v. vernünftigen Wesen, servientium animae, Tac.: imbelles animae, feige Seelen, Lucan. – u. als Liebkosungswort, Seele, vos meae carissimae animae, Cic.: animae, quales neque candidiores terra tulit, Hor.: egregiae animae, Virg.

B) (wie animus) die vernünftige Seele des Menschen, der Geist (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 2, 1. Cic. Ecl. Ind. *in v.*), anima rationis consiliique particeps, Cic.: ingenii facinora, sicut anima, immortalia sunt, Sall.: animae morte carent, Ov. – ☞ a) Archaist. *Genit. sing.* animai, Enn. u. Lucr. — b) *Dat.* u. *Abl. plur.* bei Cicero ꝛc. regelmäßig animis, vgl. Schneider Gr. 2, 27; bei Spät., bes. bei den Eccl., auch animabus, z.B. Vulg. Matth. 11, 29. Augustin. CD. 19, 23. Jul. Val. res gestae Alex. M. 3, 16.

ănĭmābĭlis, e (animo), belebend, haec animabilis spiritabilisque natura, cui nomen est aër, Cic. ND. 2, 36, 91 *ed. Schoem.* (*vulg.* animalis).

ănĭmadversĭo, ōnis, *f.* (animadverto), das Hinrichten des Geistes auf etwas; dah. I) die Beobachtung, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Cic.: notatio naturae et animadv., Cic. — II) übtr., das mißfällige Vermerken von etwas, die Ahndung, Rüge, Bestrafung, Strafe, a) zu der man als Staatsbehörde, Vater, Herr ꝛc. autorisirt ist (Synon. castigatio, die Zurechtweisung), censoria, censoris, Cic.: dictatoria, Vell.: militaris, Gell.: paterna, Cic.: Dolabellae in audaces sceleratos, Cic.: nostra enim quaestio et an. in civem nostrum est, Liv.: domini adversus servos, Lact. – euphemist. = „Todesstrafe" mit capitalis od. capitis, Suet. u. JCt.: absol., Cic. Att. 12, 21, 1: habere animadversionem, das Recht am Leben zu strafen, JCt. — b) die Rüge, der Tadel übh., Cic.

ănĭmadversŏr, ōris, *m.* (animadverto), der Beobachter, vitiorum, Cic. Off. 1, 41, 146.

ănĭmadverto (ănĭmadvorto), ti, sum, ĕre (aus animum adverto, s. adverto *no.* II, A, b), I) den Geist-, Sinn-, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, aufmerken, beachten, wahrnehmen (in dem Sinne: seinen Vortheil u. dgl. wahrnehmen), rem suam, Ter.: in praesens haud animadversum (prodigium), Tac.: non animadverti in pace, Cic. – m. folg. Relativsatz, ut animadvertatur quidquid facias, Cic.: me obsecras amantissime, *ne obliviscar* vigilare et *ut* animadvertam quae fiant, Cic. – mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., illud me non animadvertisse moleste ferrem, ut ascriberem te in fano pecuniam jussu meo deposuisse, nisi etc., meiner Aufmerksamkeit entgangen ist (= ich übersehen habe), Cic. Fam. 5, 20, 5: tamen admonendi sunt, ut animadvertant, ne callidā assentatione capiantur, Cic. Am. 26, 99; vgl. Cic. Off. 2, 19, 68. – Dah. als *t.t.* a) v. Lictor, der Achtung geben, aufpassen mußte, daß dem Consul bei seinem Erscheinen Platz gemacht u. ihm der gehörige Respect bezeigt wurde, consul lictorem animadvertere jussit, Liv. 24, 44 *extr.* — b) v. Publicum, dem der Lictor aufzumerken, Acht zu haben befahl, consule theatrum introeunte, quum lictor animadverti ex more jussisset, Suet. Caes. 80. — II) übtr.: A) als Folge der angewendeten Aufmerksamkeit, bemerken, gewahr werden, wahrnehmen (im allgemeinern Sinne als oben), sehen, ersehen, erkennen, abnehmen (bei Ang. woraus? woran? m. *ex* od. *ab* u. Abl. od. m. Adv. *inde*; bei Ang. an wem? m. *in* u. Abl.), ecquid animadvertis horum silentium? Cic.: animadv. alqm scribentem, Nep.: si quod (peccatum) est animadversum, Cic.: his animadversis, Virg.: boni seminis sues animadvertuntur *a* facie, Varr. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, si animadvertissent audere adversus se tam exiguis copiis pugnare, Nep.: animadvertebas igitur versus ab iis admisceri orationi, Cic.: equidem etiam illud animadverto lenitate verbi rei tristitiam esse mitigatam, Cic.: animadverti et didici *ex* tuis literis te omnibus in rebus habuisse rationem, ut *etc.*, Cic. – m. folg. Relativsatz, ut adsint, cognoscant, animadvertant, quid de religione, pietate, sanctitate existimandum sit, Cic.: quod quidem quale sit etiam *in* bestiis quibusdam animadverti potest, Cic. – m. *quum* u. Conjunctv., animadversum saepe est, quum cor animantis alicujus evulsum ita palpitaret, ut etc., Cic. ND. 2, 9, 24. – im Zshg. absol., ut etiam possumus *hinc* animadvertere, Vitr. 10, 16, 5. — B) prägn., wie unser „etwas gegen Jmd. übel od. mißfällig vermerken", d. i. ahnden, rügen, strafen, a) in Folge amtlicher od. väterlicher ꝛc. Auctorität gegen Jmd. rügen, an ihm ahnden, ihn bestrafen, gew. mit *in alqm* ohne Object des Vergehens, in judices quosdam, Cic.: patrio jure in filium, Liv.: *impers.*, sortitione animadvertitur in quosdam, Cic.: die *Partic.* auch in Bezug auf das Vergehen, res animadvertenda, Cic.: multa animadversa severe, Suet. – euphem. = Jmd. mit dem Tode bestrafen, hinrichten, in alqm, Tac. u. Suet.; vgl. Bremi zu Suet. Aug. 15: dah. sogar animadversus = der „Hingerichtete", Paul. Dig. 48, 24, 3. — b) übh. etw. rügen, tadeln, facinus, injuriam, Ter.: in qua (voce) nihil offendi, nihil displicere, nihil animadverti possit, Quint. ☞ Perf. animadversit, Apul. Flor. 4, 19.

ănĭmaequus, a, um (animus-aequus), gleichmüthig, gutes Muths, animaequior esto (*θαῤῥεῖ*), Vulg. Marc. 10, 49.

ănĭmăl, ālis, *n.* (st. animale, v. anima), I) jedes belebte Geschöpf, lebende Wesen mit ausgebildetem Körper, das Thier im weitesten Sinne, dah. v. Menschen (Ggstz. inanimum u. dgl.), quum inter inanimum et animal hoc maximum intersit, quod animal agit aliquid, Cic.: animalia inanimaque omnia rigentia gelu, Liv.: omne quod vivit, sive animal sive terrā editum (Erdgewächs), Cic.: animalia et sata, Sen.: animalium semen ignis is qui anima *et* mens, Varr. LL.: bipedum solus homo animal gignit, Pl. – u. vom Universum als beseeltes Wesen, Cic. Univ. 3. §. 8 u. 4. §. 9. — II) im engern Sinne, Thier, im Ggstz. des Menschen, multa ab animalium vocibus translata in homines, Varr. LL.: so nun malum aliquod aut noxium animal, Sen.: u. animalia noxia, Ungeziefer, Col.: animalia aquatilia, Varr. LL.: animalia minuta, Varr., minutiora, Tert.: animalia infirmiora, valentiora, Val. Max.: animalia saevissima, Sen.: alqm in cavea velut novum animal aliquod et inusitatum diu pascere, Sen.: alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt, alia volando, alia nando, Cic.: si quod animal in mustum cecĭderit, Col.

ānhēlĭtās, ūs, *m.* (anhelo), 1) das **erschwerte, starke Athemholen**, der **kurze Athem**, das **Schnauben, Keuchen** in Folge angestrengter Bewegung, ex cursura anhelitum ducere, keuchen, Plaut.: quae (nimiae celeritates) quum fiunt, anhelitus moventur, man außer Athem gesetzt wird, Cic. – als krankhafter Zustand, Plur. anhelitus = *ἄσθμα*, der **kurze Athem, die Engbrüstigkeit**, Pl. 35, 15 (51), 180. — II) meton.: 1) der **Athem, Hauch**, Plaut., Ov. u. Pl. — 2) die **Ausdünstung**, der **Dunst, Duft**, terrae, vini, Cic.: anhelitum pestis exhalat, Pallad.

ānhēlo, āvi, ātum, āre (am u. halo), 1) *intr.* **stark-, mühsam athmen, Athem holen, schnauben, keuchen**, A) eig., Ter. u. Ov.: anhelans spiritus, Cornif. rhet. – insbes., **vor Hitze nach Luft schnappen, lechzen**, anhelantes Garamantes, Sil. 3, 10. — B) übtr., v. Lebl.: 1) im Allg., poet., wie unser **keuchen, seufzen, dröhnen**, anhelans follis (Blasebalg), Pers.: fornacibus ignis anhelat, haucht Gluth aus, Virg.: subter anhelat humus, kracht, dröhnt, Stat.: fractaque anhelant aequora, Sil.: vom glühenden Erdreich, vor Hitze gleichs., „keuchen, lechzen, nach Luft u. Kühlung schnappen", anhelans saevis arboribus orbis, Sil. – anhelantem inopiam paulum recreavit, half dem lechzenden, d. i. dringenden Mangel etwas ab, Justin. 9, 1, 6. — 2) insbes., **auf-dampfen, dampfen**, amnis vapore anhelans, v. der Sonnenhitze dampfend, Pl. 5, 9 (10), 55. — II) *tr.* **schnaubend od. keuchend hervorbringen, aus-, hervorschnauben**, A) eig.: ignes, Ov.: frigus, Cic. poët.: verba, Cic.: scribimus inclusi grande aliquid, quod pulmo animae praelargus anhelet, woran die mit Athem gesegnete Brust keucht, Pers.: anhelatis ictibus, mit keuchend hervorgebrachten Ruderschlägen, Sil. — B) übtr., nach etwas **schnauben, lechzen** = „eifrig nach etwas trachten", scelus, Bosheit schnauben, d. i. auf nichts denken als auf Bosheit, Cic.: crudelitatem ex imo pectore, Cornif. rhet.

ānhēlus, a, um (anhelo) = *anhelans*, I) **schnaubend, keuchend, lechzend**, equi, Virg.: senes, engbrüstige, Virg.: übtr., vires, müde, geschwächt, Stat.: Mars, Virg.: u. mit *Genit.*, laboris, von der A., Sil. — II) meton., Keuchen od. Schnauben verursachend, **keuchend, lechzend**, tussis, Virg.: febris, cursus, Ov.

ānhȳdros, i, *f.* (*ἄνυδρος*, wasserlos), die **Narcisse**, App. Herb. 55 (56).

anĭātrŏlŏgētos, i, *m.* (*ἀνιατρολόγητος*), **ununterrichtet-, unerfahren in der Medicin**, Vitr. 1, 1, 13.

ānĭcētus, um (*ἀνίκητος*), **unbesiegbar**, I) als Beiname des anisum, Pl. 20, 17 (72), 186. — II) als *nom. propr.*: a) **Anīcētus**, i, *m.* (*Ἀνίκητος*), ein röm. Freigelassener, früher Pädagog des K. Nero, später dessen Helfershelfer bei der Ausführung seiner Verbrechen, der dann reich belohnt zum Scheine nach Sardinien verwiesen wurde, wo er starb, Tac. Ann. 14, 3. Suet. Ner. 35. — b) Nbf. **Anīcātus**, i, *m.* (*Ἀνίκατος*), ein Freund od. Freigelassener des Atticus, Cic. Att. 2, 20, 1.

Anĭcĭānus, a, um, zu einem Anicius gehörig, nach ihm benannt, **anicianisch**, pirum, Cato: lapicidinae, Steinbrüche am See Volsinius, Vitr.: lectica, Cic.: nota, Zeichen eines Weines, dessen Alter bis zum Consulat des *L. Anicius Gallus* (594 *A. U. C.*) hinaufreicht, Cic.

ānĭcilla, ae, *f.* (*Demin.* von anicula), ein **ganz altes Mütterchen**, Varr. LL. 9, 45. §. 74. – Später **ānŭcella**, Fronto ad Amic. 1, 18 *extr.*

ānĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. anus), ein **altes Weib, Mütterchen**, Ter., Cic. u. A. – ☞ Syncop. **ānĭcla**, b. Prud. *περὶ στεφ.* 6, 149.

ānĭcŭlāris, e (anicula), **altweibermäßig**, verba, Augustin. Enarr. in Ps. 38.

Ānĭēn, ēnis, *f.* Anio.

Ānĭēnĭcŏla, ae, *c.* *f.* Anio.

Ānĭensis, **Ānĭēnus** (*Adj.* u. *Subst.*), *f.* Anio.

Ānīgros, i, *m.* (*Ἀνήγρος*), kl. Küstenfluß in Triphylien (Elis) mit übelriechendem Wasser, der auf dem arcadischen Berge Lapithes entspringend, trägen Laufes durch eine morphitische Sumpfgegend sich ausbreitet, bis seine versandete Mündung bei Samicum das ionische Meer erreicht, nach E. jetzt *Mavro-potamo*, Ov. Met. 15, 282.

ānĭlis, e (anus), **alten Weibern eigen, altweibermäßig, altweiberhaft, altmütterlich**, an. vultus, Virg.: an. rugae, Ov.: aetas, Col.: curae, Virg. – bes. mit dem Nbbegr. des Abergläubischen, Stumpfsinnigen, Geschwätzigen, superstitiones, Cic.: ineptiae paene an., Cic.: fabellae, Cic.

ānĭlĭtas, ātis, *f.* (anilis), das **hohe Frauenalter**, Catull. 61, 162.

ānĭlĭter, *Adv.* (anilis), **altweibermäßig, wie alte Weiber**, id dicitis superstitiose atque an., Cic. ND. 3, 39, 92.

ānĭlĭtor, āri (anilis), **zum alten Weibe-, altersschwach werden, altern**, App. de Mundo 23.

ănĭma, ae, *f.* (wie animus von *ἄω*, *ἄημι*, hauchen), eig. das Hauchende, Wehende; dah. die **Luft**, der **Luftzug, Lufthauch, Wind**, I) eig.: A) im Allg.: aurarum leveis animae, Lucr.: impellunt animae lintea Thraciae, die Nordwinde, Hor.: quantum ignes animaeque valent, v. Blasebalg Vulcans, Virg.: anima (luftartig wehende Lichtflamme) reviviscit, Varr. b. Non. 234, 5.

B) insbes.: 1) die **Luft**, als Naturelement, dem Feuer, Wasser ꝛc. entgegengesetzt, Cic. u. Virg. — 2) die eingeathmete Luft, der **Athem, Hauch** (*in concr.*, dagegen spiritus, urspr. das Athmen *in abstr.*, der Athem, der die Luft in Zügen einnimmt u. ausstößt, der Athemzug; vgl. Cic. ND. 2, 54, 136), animam ducere, Cic., od. trahere, Pl., Athem holen: animam continere, Cic., od. comprimere, Ter., an sich halten: animam recipe, komm wieder zu Athem, Ter.: anima foetida, übler Geruch des Athems, Plaut.: animae gravitas, Pl.: anima deficit, es entsteht Ohnmacht, Cels.

II) übtr.: A) das (nach der gewöhnlichsten Naturanschauung durch den Athem bedingte) **Lebensprincip, der Lebenshauch**, die **Lebenskraft**, der **Lebensgeist**, die **Seele** (u. zwar ist anima das rein thierische, animus hingegen das geistige, vernünftige, begehrende Lebensprincip), 1) eig.: a) übh., Lucr., Varr. u. A.: neque in homine inesse animum vel animam nec in bestia, weder eine geistige, noch eine physische (vom Leibe trennbare) Seele, Cic. (u. so neben animus b. Lucr. 3, 398. Juven. 15, 149). – dah. von den abgeschiedenen **Seelen, Geistern, Schatten** in der Unterwelt, die **Manen**, b. Dicht. u. Suet. Caes. 88. – auch von Pflanzen u. andern organischen Stoffen, denen eine **Seele** als Grund der Selbstbewegung, des Wachsens beigelegt wird (vgl. Sen. Ep. 58, 8), oft b. Pl.: anima amphorae, Weingeist, Phaedr.: scherzh. anima putei, v. Wasser, Plaut. — b) das thierische, physische **Leben**, fortan es durch das Vorhandenseyn der Seele im Leibe bedingt ist, animā se privare, Enn. b. Non.: animam relinquam potius, will lieber sterben, Ter.: animam edere, Cic., od. efflare, Nep., od. exspirare od. effundere od. finire, Ov., od. deponere, Nep., od. dare, Virg.

ma atque animi constet natura, Lucr.: alci germanum esse pariter animo ac corpore, Ter.: credo deos immortales sparsisse animos in corpora humana, Cic.: difficile est animum perducere ad contemptionem animae, Sen. – seltener v. Thieren, animantia quaedam *animum* habent, quaedam tantum *animam*, Sen.: u. so bestiae quarum animi sunt rationis expertes, Cic.

II) die menschliche Seele als Inbegriff aller Seelenkräfte oder als Princip des Empfindens, Begehrens u. Denkens, der Geist, s. Cic. dDiv. 1, 29; Tusc. 2, 21, 47. – beſ. das Gemüth, Herz, d. i. das Empfindende, Begehrende (Gegs. mens, d. i. das Denkende, der Verstand), vgl. Dchöner zu Cic. Ecl. p. 113 f. – auch häufig (als *pars pro toto*) für *homo* od. st. des bl. *pronom. pers.*, wenn von den Gefühlen Jmds. die Rede ist, s. Kritz zu Sall. Jug. 39, 5. Zumpt §. 678.

Dah. A) die Seele als Gefühlsvermögen, 1) im Allg.: a) übh., die Seele, das Herz, Gemüth, auch das Gefühl, die Empfindung u. dgl. (*θυμός*), meus fac sis postremo animus, quando ego sum tuus, Ter.: mala mens malus animus, schlechter Sinn, schlechtes Herz, Ter.: animo aegra, seelenkrank = liebekrank, Enn., wie animus aegrotus, Ter.: otiosus ab animo, sorgenlos, Ter.: animo aequo, iniquo, s. aequus u. iniquus: animus alius ad alia vitia propensior, Cic.: (Aristides Thebanus) omnium primus animum pinxit et sensus hominum expressit, quae vocant Graeci *ἤθη*, malte die Seele, d. i. drückte das Gemüth mit seinen Gefühlen, Neigungen u. Leidenschaften im Gemälde aus, Pl. – auch fast pleonast. bei Subſtt., die einen Gemüthszustand bezeichnen, wie animi metus, Herzensangst, Cic.: u. so animi timor, Sall.: lubido animi sui, die Leidenschaftlichkeit, Sall.; vgl. Kritz zu Sall. Cat. 58, 2. – u. animo od. animi bei Verben des Empfindens, wie im Gr. *θυμῷ*, animo tremere, Cic.: animi u. animis pendēre, Cic. — b) das Gemüth = die Gemüthsart, Sinnesart, Denk- u. Handlungsweise, die Gesinnung, der Sinn, Charakter, die Grundsätze (vgl. Bremi zu Suet. Tib. 52), iracundus, Plaut.: magnus et excelsus, Cic.: altus, Cic.: belli ingens, domi modicus, hochfahrender, bescheidener Sinn, Sall.: u. animo ingenti, von heroischem Charakter, Sall.: fluxus, lockere Grundsätze, Sall.: esse angusti animi atque demissi, Cic.: pusilli animi est, zeigt von niedriger Sinnesart, Cic.: ebenso sordidus atque animi parvi, Hor. – poet. übtr. von der Natur, Art der Bäume, exnerint silvestrem animum, legen dir ab die wildernde Art, Virg. Ge. 2, 51.

2) im Einzelnen, irgend eine Beschaffenheit, Stimmung, Bewegung des Gemüths, u. zwar: a) das Herz, das man gegen Jmd. hat, die Stimmung, Gesinnung für od. gegen Jmd., hoc animo in nos esse debetis, Cic.: bono od. alieno animo esse in alqm, Caes.: inimico animo esse, Caes.: qui quo animo inter nos simus, ignorant, Cic.: pro mutuo inter nos animo, Cic. – dah. meton. in der Umgangsspr. als zärtliche Anrede an die Geliebte, mi anime od. anime mi, „mein Herz, liebe Seele", Komik. — b) die höhere Stimmung, wie unser Herz = die Herzhaftigkeit, der Muth, das Selbstvertrauen (auch oft von Einem im Plur. von der Fülle des Muthes), femina ingens animi, voll hohen Muthes, hochherzige, Tac.: fac animo magno fortique sis, Cic.: magnum animum ostendere, Cic.: animum addere, Muth machen, Ter.: animum sumere (fassen), Vell.: animos tollere, s. tollo: animus alci accedit, Cic.: crevit extemplo Romanis animus, Liv.: u. ebenso im Plur., animi iis accedunt, Cic.: quum hostium opes animique crevissent, Cic.: morte Africani crevere inimicorum animi, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 28, 19, 16): quum ipsa cunctatio et his animos minuisset et auxisset hosti, Liv.: ducibus plebis accendit magis certamine animos quam minuit, Liv.: animi cadunt (sinkt), Cic. – bono es animo, Ter. u. Varr., od. bono sis (fac sis) animo, Komik.: animum bonum habe, Plaut., Sall. u. A.: in re mala animo bono uti, zum bösen Spiel gute Miene machen, Plaut.: fac animo praesenti hoc dicas, herzhaft, Ter.: satis animi, Muths genug, Ov.: si ad haec parum est animi, wenn du dazu nicht Muth genug hast, Liv.: quum Poeno recens victoria animo esset, Muth machte, Liv. – übtr., von der „Lebhaftigkeit, Lebendigkeit", dem „Feuer" der Rede, et consilii et animi satis, Quint.: poet., in der Bewegung des Kreisels, dans animos plagae, Ov. — Dah. *α*) der hoffende Muth, magnus mihi est animus ... fore, ich habe od. empfinde die große Zuversicht, es werde ꝛc., Tac. Agr. 30. — u. so *β*) (beſ. im Plur.) der aus der Fülle des Muthes hervorgegangene hochstrebende Sinn, die Ansprüche, hochfahrenden Wünsche, das hochfahrende, anspruchsvolle Wesen, der Hochmuth, Stolz, Uebermuth, Trotz (s. Fabri zu Liv. 22, 26, 1. Ruhnken zu Ter. Hec. 3, 5, 57), cui inerat contemptor animus et superbia, Sall.: ne super fortunam animum gereret; non omnia omnibus cupiunda, Sall. – Damarata uxor, filia Hieronis, inflata adhuc *regiis animis* ac *muliebri spiritu*, Liv.: haec natis habens sublimes animos, voll Stolz wegen der Kinder, Ov.: quum divitiae jam animos facerent, Liv.. ubi pecunia animos ad spem liberioris fortunae fecit, als das Geld die stolze Hoffnung sich höher zu schwingen einflößte, Liv.: remittant *spiritus*, comprimant *animos suos*, sedent *arrogantiam*, Cic.: jam *insolentiam* moratis hominis, moratis *animos* ejus *et spiritus* tribunicios, Cic.: pone animos, Virg. — c) die gereizte Stimmung, das heftige, reizbare Wesen, die Heftigkeit, Hitze, der Zorn (gew. im Plur.), animum vincere, iracundiam cohibere, Cic.: vince animos iramque tuam, Ov.: alcjs animos atque impetus (Ungestüm) retardare, Cic.: u. poet. vom Windgott Aeolus, mollit animos et temperat iras, mildert seine Wildheit u. sänftigt den Zorn, Virg. Aen. 1, 57. — d) das Gelüsten des sinnl. Triebes, des Herzens Gelüsten, die Neigung, u. meton. die Lust, das Vergnügen, vincam animum meum, will mein Herz, d. i. mich selbst (meinen Widerwillen) besiegen, Plaut.: animo obsequi od. morem gerere, seine Lust befriedigen, Komik.: animum suum explere, seine Lust büßen, Ter.: explēre animum, stelle sie zufrieden, Ter.: amico quae dederis animo, dem lieben Ich, Hor. – beſ. animi causā, des Gelüstens halber, d. i. „aus Lust, zum Vergnügen, zur Erholung, zum Spaß, aus Liebhaberei", Plaut., Cic. u. A.; vgl. Görenz zu Cic. Fin. 2, 17, 56.

B) die Seele als Begehrungs-, Willensvermögen, das Herz = der Wille, Wunsch, das Verlangen, Vorhaben, der Vorsatz, die Absicht, Gesinnung (vgl. ex animi voluntate, Lucr.; u. pro animi mei voluntate, Cic.), sin aliter animus vester est, Ter.: ad omnia et animo et consilio paratus, Cic.: cuneatim constiterunt hoc animo, ut etc., in der Absicht, damit ꝛc., Caes. – beſ. habeo in animo u. est mihi in animo, mit folg. *Infinit.* = „ich habe im Sinn, bin Willens, bin entschlossen, beabsichtige, habe Lust, es regt sich die Lust, es gelüstet mich", Cic. u. A. (bl. animo habere bei Liv. 44, 25, 1 u. Auct. BHisp.

– dah. = *belua*, verächtlich von einem Menſchen, ſunestum illud animal, Unthier, Cic. Pis. 9, 21.

ănĭmālis, e (anima), I) **aus Luft beſtehend, luftig**, natura, Cic.: duae partes, una *ignea*, altera *animalis*, Cic. — II) zum Leben gehörig, 1) *act.* **Leben enthaltend u. gebend, belebend** (Gegſ. inanimus, inanimalis), cibus, Lebensluft, Cic.: intelligentia, geiſtige Lebenskraft, Cic.: spiritus, belebender Hauch, Lebensgeiſter, Vitr. u. Pl. – *neutr.* ſubſtv., omnia constant ex vacuo et solido, ex animali et inanimali, Tert. Apol. 48: u. ſo Plur. animalia, Gegſ. inanimalia, Tert. adv. Hermog. 36. Apul. Asclep. c. 21 *in.* (vgl. animal *no.* I). — 2) *pass.*, **beſeelt, belebt, lebend**, a) übh.: corpora, Lucr.: exemplum, lebendes Original, Cic. — b) in der Religionsſpr.: α) dii animales, Götter, die aus Menſchenſeelen entſtanden ſind (wie *Penates* u. *Dii viales*), Labeo b. Serv. Virg. Aen. 3, 168; vgl. Apul. de deo Socr. c. 13. — β) in der Opferſpr., hostia animalis, ein Opferthier, von dem nur die Seele, das Leben den Göttern geweiht, das Fleiſch ꝛc. aber den Prieſtern beſtimmt wird, Macr. Sat. 3, 5. §. 1 u. 5.

ănĭmālĭter, *Adv.* (animalis), **thieriſch**, Augustin. Retract. 1, 26.

ănĭmans, tis, *PAdj.* (v. animo), **beſeelt, lebend, belebt**, I) *adj.*: animans est mundus composque rationis, Cic.: an. imagines, Cic.: an. machina, v. Körper der Menſchen u. Thiere, Col. — II) *subst.*, animans, tis, *m.*, *f.* u. *n.* **jedes beſeelte, lebende Geſchöpf, Weſen** (urſpr. ein weiterer Begriff als animal, indem es Menſchen, Thiere u. Pflanzen in ſich ſchließt, gew. aber gleich dieſem für **Thier**, im Gegſ. des Menſchen), als *masc.*, alius animans, Cic.: animantes, quos alatis, Cic.: quemquam animantem (v. Menſchen), Hor.: als *fem.*, quaevis animans, Lucr.: nulla animans, Pl.: quae tellure animantes exstiterint, Lucr.: ceterae animantes, Cic.: multae aliae minutissimae terrā marique animantes, Gell.: als *neutr.* nur im Plur., animantia omnia, Cic.: pestifera animantia, Pl.

ănĭmātĭo, ōnis, *f.* (animo), I) **das Beleben, Beſeelen**, die **belebende Kraft**, Tert. de Anim. 19. — II) meton. = *animal*, **das belebte Geſchöpf**, Cic. Univ. 10, 31.

ănĭmātŏr, ōris, *m.* (animo), **der Beleber, Beſeeler**, Eccl.: übtr., v. Künſtler, Mart. Cap. 1. §. 36.

ănĭmātrix, īcis, *f.* (animator), die **Ermuthigerin** zu ꝛc., Tert. adv. Guost. 12.

1. **ănĭmātus**, a, um, *PAdj.* (v. animo), I) **belebt, beſeelt**, anteponantur animata inanimis, Cic.: hoc sic dividam, ut dicam corpora omnia aut animata esse aut inanima, Sen. — II) **geſinnt**, a) übh.: bene, Nep.: male, Suet.: Pompejus an. melius quam paratus, Cic. — b) **mit Muth-, kriegeriſchem Sinn begabt, muthig**, probe, Plaut.: infirme, Cic.: pariter, Lucr.; vgl. Lachm. zu Lucr. 1, 42. p. 78 *sq.*

2. **ănĭmātŭs**, Abl. ū, *m.* (animo), **das Athmen u. Leben**, Pl. 11, 3 (2), 7.

ănĭmĭtŭs, *Adv.* (animus), **von Herzen**, Non. 147, 27.

ănĭmo, āvi, ātum, āre (v. anima u. animus), I) v. anima = **mit Luft od. Hauch verſehen, blaſen**, Aeig.: duas tibias uno spiritu, Apul.: bucinas, Arnob. — B) übtr., **beleben, beſeelen**, Lucr., Cic. u. A.: dah. animare in mit Acc., **beleben** in od. zu ꝛc., d. i. Lebloſes in Belebtes verwandeln, guttas in angues, Ov. – poet. übtr., si quid Apellei gaudent animasse colores, Stat.: pestiferas ad crimina taxos, entflammen, entzünden (nach der Vorſtellung, daß das Feuer lebe), Claud.: alqm cibo potuque, erquicken, laben, Hygin.: ebenſo florem, Pl. — II) v. *animus*: A) Jmdm. „den Vorſatz, Willen zu etw. einflößen" (*προθυμίαν ἐμβάλλειν*); dah. im Paſſiv = **ſich entſchließen**, m. folg. *ad* od. *in* u. Acc., ut ad moriendi desiderium ultro animaretur majestate promissi, Macr.: in Augusti necem animatus, entſchloſſen zu ꝛc., Macr.: mit folg. *Infinit.*, ut hortatu vestro quae de scommate paulo ante dixerit animetur aperire, Macr.: u. ſo si quid animatu's facere, fac jam ut sciam, wenn du Willens biſt ꝛc., Plaut.; u. mit folg. *ut* u. Conjunctv., ita animatus fui itaque nunc sum, ut eā te paterā donem, mein Wille war's u. iſt's noch, die Schale dir zu ſchenken, Plaut. — B) **mit** irgend einem **Temperament od. Sinn begaben, -verſehen**, perinde ut cumque temperatus sit aër, ita pueros orientes animari atque formari, Cic. dDiv. 2, 42, 89: nisi quod (Mattiaci) ipso adhuc terrae suae solo ac caelo acrius animantur, mit einem feurigeren Temperamente (mit einem kühneren Sinne) begabt werden, Tac. Germ. 29. – ☞ animans u. animatus als *Adjj.* ſ. beſ.

ănĭmōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (animosus), **muthvoll, muthig, herzhaft, beherzt** (Gegſ. timide), I) im Allg.: an. et fortiter facere alqd, Cic.: an. vivere, mit Selbſtvertrauen, Cic.: vulnera sua animosius retractare, Sen. — II) insbeſ., **eifrig, hitzig, leidenſchaftlich**, liceri, JCt.: animosius solvitur votum, Sen.: animosissime comparare gemmas, Suet.

ănĭmōsĭtas, ātis, *f.* (animosus), **die Herzhaftigkeit, Muthigkeit**, resistendi, Amm.: equi, Sidon. – im übeln Sinne = die **Leidenſchaftlichkeit, Heftigkeit** im Zorn, Hitze, Macr. u. A. (auch im Plur.).

ănĭmōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (animus), **muthvoll, muthig, herzhaft, beherzt**, im übeln Sinne **hitzig, ungeſtüm** (Gegſ. timidus, formidolosus), I) im Allg.: fortis et animosus vir, Cic.: animosus Priamides Hector, Hor.: an. equus, Ov.: animosior senectus, Cic.: an. signa (Statuen), Prop.: guttura, Ov.: bella an. gerere, Ov.: an. frigus, Furcht mit Muth gepaart, Stat.: dictum alicujus animosum, praeceptum utile, Sen.: an. contentio, Pl. – poet. übtr. von Winden, ventus, Ov.: Euri, Virg. – m. *Abl.* = **pochend, ſtolz** auf etwas, animosus spoliis, Ov.: parens vobis animosa creatis, ſtolz euch geboren zu haben, Ov. — II) insbeſ., **leidenſchaftlich, hitzig, erpicht** auf Erwerbung einer Sache, corruptor, Tac.: animosiorem ejus rei emptorem esse, JCt.

1. **ănĭmŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. anima), I) **Seelchen**, Sulpic. in Cic. Ep. u. A. — II) **etwas Leben**, tuae literae, quae mihi quidquam quasi animulae restillarunt, Cic. Att. 9, 7, 1.

2. **Animula**, ae, *f.* kleine Stadt in Apulien, Plaut. Mil. 3, 1, 53 od. 58 (654). Vgl. PDiac. p. 25, 2. Philarg. Virg. Ge. 2, 134.

ănĭmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. animus), **Herzchen**, als Liebkoſungswort im *Voc.*: mi animule, „mein Herzchen", Plaut. Cas. 1, 46, u. ſo animule mi, Plaut. Men. 2, 3, 11 (361).

ănĭmus, i, *m.* (männl. Nbf. zu anima u. als ſolche das höhere, mehr ſelbſtſtändige Leben u. Wirken bezeichnend; wie anima ſtammverwandt mit *ἄνεμος*), I) die Seele, als Princip des geiſtigen Lebens, der Geiſt (Gegſ. corpus, der Körper, od. anima, die phyſiſche od. auch ſeeliſche Lebenskraft), unde ani-

annexŭs (adn.), Abl. ū, *m.* (annecto), die ſociale **Verbindung**, der **Verband**, Cremona annexu conubiisque gentium adolevit floruitque, Tac. Hist. 3, 34.

Annĭădae, ſ. Annius.

Annĭănus, ſ. Annius.

Annĭbal, ſ. Hannibal.

Annĭcĕrii, ōrum, *m.* (*Ἀννικέρειοι*), eine cyrenäiſche Philoſophenſecte, von ihrem Haupte Anniceris ſo benannt, Cic. Off. 3, 33, 116.

an-nicto, āre, **zublinzeln**, alii annutat, alii annictat, Naev. Com. 76.

annĭcŭlus, a, um (annus), **jährig = einjährig**, virgo, Nep.: aper, Pl.

annĭfer, fĕra, fĕrum (annus u. fero), **das ganze Jahr hindurch (Früchte) tragend**, Pl. 16, 26 (44), 107. – Plur. ſubſtv., annifera, orum, *n.* jährliche Pflanzen, Pl. 19, 7 (36), 121.

annihĭlo, āvi, āre (ad u. nihilum), **zu nichte machen**, als Unwort angeführt bei Hieron. Ep. 135 *extr.*

annīsŭs, Abl. ū, *m.* (annitor), das **Bemühen**, Symm. Ep. 5, 74.

an-nītor, nīsus u. nixus sum, nīti, **ſich anſtemmen, anlehnen** an etw., I) eig.: ad aliquod adminiculum, Cic.: hasta annixa columnae, Virg.: Latona oleae annisa, Tac. — II) übtr., **ſich anſtrengen, Anſtrengungen machen, ſich Mühe geben, ſich bemühen, darauf hinarbeiten**, paululum, maxime, Liv.: quam ob rem vos, quibus militaris aetas est, annitimini mecum, vereinigt euere Anſtrengungen mit den meinigen, Sall.: si porro annitantur, bei fortgeſetzten Anſtrengungen, Liv.: quem petit et summis annixus viribus urguet, Virg. – m. *de* u. Abl., de triumpho, Cic. – m. *pro* u. Abl., non temere pro ullo aeque, Liv. – m. *adversus* u. Acc., adversus eam actionem summā ope, ankämpfen, Liv. 4, 43, 5. – m. *ad* u. Acc. des Gerundivs, ad obtinendum hesternum decus, Liv.: ad ea patranda summo studio, Sall. – m. *Acc. pronom. neutr.*, hoc idem, Liv.: quod ego annitar, Pl. Ep.: m. beſtimmtem Subſtv. im Gerundiv, in concordia annitenda, in dem Bemühen die Eintracht herzuſtellen, Gell. 2, 12, 5: bei Spät. m. *Acc.* eines beſtimmten Subſtvs. übh., gloriam deluctationis annixa, Mart. Cap. 5. §. 436. – m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., pro se quisque annisus est, ut etc., Liv.: omni ope anniti, ut etc., Liv., od. ne etc., Pl. Plan. – m. folg. *Infinit.* (vgl. Fabri zu Liv. 22, 34, 2), vincere, Liv.: retinere, Tac.

Annius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten T. Annius Milo Papianus, Sohn des Cajus Papius Celſus u. einer *Annia*, Tochter des *C. Annius* (der ſeinen Enkel adoptirte), Volkstribun mit P. Clodius (57 v. Chr.), ſpäter Gegner u. Mörder deſſelben, von Cicero vertheidigt, aber dennoch verdammt, weshalb er nach Maſſilia ins Exil ging, von wo aus er feindlich gegen Rom auftrat, aber ſeinen Tod fand, Cic. Mil. 1 *sqq.* Caes. BC. 3, 21 *sq.* – Dav.: a) **Annĭădae**, ārum, *m.* **Sproſſen der anniſchen Familie**, Claud. Cons. Probr. et Olyb. 8. Prud. c. Symm. 1, 553. — b) **Annĭănus**, a, um, einen Annius od. eine Annia betreffend, **annianiſch**, caput Ann. de mulierum hereditatibus, die die Annia (Tochter des *P. Annius Asellus*, ſ. Cic. II. Verr. 1, 41, 104) betreffende Stelle, Cic. II. Verr. 1, 46, 118. – Als *nom. propr.* Annianus, i, ein unter den Kaiſern Antoninus u. Hadrian lebender Feſcenninen-Dichter, Gell. 7, 7, 6.

annĭversārĭē, *Adv.* (anniversarius), **alle Jahre**, Augustin. Ep. 118 *extr.*

annĭversārius, a, um (annus u. verto), **alljährlich, jährlich wiederkehrend, jährlich erneut**, sacra, Cic.: festi dies, Cic.: vicissitudines, Wechſel der Jahreszeiten, Cic.: arma, Liv.: fructus (arborum), Vitr. – v. Perſ., vicini, Varr.: assidui et anniversarii hostes, Flor.

an-nixus, ſ. annisus.

1. an-no (ad-no), āvi, ātum, āre, I) **herbei-, heranſchwimmen**, mit *Acc.*, naves, Caes.: alqm, Pl.: mit *Dat.*, navibus, Liv.: terrae, Virg.: mit *ad* u. Acc., ad litus, Gell. – dah. übtr., zu Schiffe **heranſchwimmen** = zu Schiffe herankommen, v. Producten, ad eam urbem, Cic. Rep. 2, 4, 9. — II) **bei** od. **neben** etw. **ſchwimmen**, pedites annantes equis, Tac. Ann. 14, 29.

2. anno, āre (annus), **das Jahr durchleben**, Macr. Sat. 1, 12, 6.

3. Anno, ſ. Hanno.

an-nōdo, ſ. abnodo.

an-nominatio = agnominatio, w. ſ.

annon, ſ. an.

annōna, ae, *f.* (annus), **der heurige, gegenwärtige Vorrath** an Naturalien, inſofern der Marktpreis davon abhängt, I) eig.: 1) im Allg., lactis, Col. – dah. perſonificirt als Göttin des jährlichen Ertrags, Annona sancta, Inscr. Orell. *no.* 1810. — 2) **Naturalien = Lebensmittel**, beſ. **Kornfrüchte, Getreide, Getreidemarkt** (= das zu Markte gebrachte Getreide), a) übh.: annonae pretium, Cic.: urbis annonaeque cura, Suet.: annonae caritas, Theurung, Cic.: annonae vilitas, der wohlfeile Preis, Cic.: si ann. carior fuerit, wenn Theurung kommen ſollte, Cic.: annonae difficultas, Cic., difficultates, Suet. – prägn., der **Getreide-, Fruchtmangel**, die **Getreidenoth**, annonam queri, Liv.: annonā premente, Liv. — b) als milit. t. t. der Kaiſerzeit = *cibus castrensis*, der **Proviant**, die **Mundprovision**, Pl. Pan., Veget. u. A. (vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 20, 3). – meton., die **Portion** an Lebensmitteln, auch im Plur., Lampr. u. A. — II) meton., der heurige **Preis** der Naturalien, der heurige **Marktpreis**, ann. macelli, Suet.: ann. musti, Col.: ann. salaria, Preis des Salzes, Liv. – beſ. der heurige **Getreide-, Fruchtpreis**, vetus, Liv.: media, Pl.: gravis, gravior, Suet. u. Vell.: varia, Sen. – annonae varietas, Cic., varietates, Liv.: annonae gravitas, Tac. – annonam excandefacere od. incendere, Varr., od. flagellare, Pl., Ggſſ. annonam levare, laxare, Liv.: annona laxat, Liv.: annona convalescit, Suet. – bildl., vilis amicorum annona, wohlfeil kauft man ſich (erwirbt man) Freunde, Hor. Ep. 1, 12, 24. – prägn., **hoher Marktpreis, Theurung**, hāc annonā, Plaut.: annonae perfugia, Cic.

annōnārius, a, um (annona), **zu den Lebensmitteln gehörig**, species, Arten der Lebensmittel, Veget. Mil.: causa, JCt.

annōnor, āri (annona), **Proviant ſammeln**, Capitol. Gord. 29.

annōsĭtas, ātis, *f.* (annosus), das **hohe Alter**, Cod. Theod. u. Augustin.

annōsus, a, um (annus), **viele Jahre habend, hochbejahrt**, cornix, Hor.: vinum, Ov.: arbor, Pl. – *Compar.* u. *Superl.* b. Augustin.

annōtāmentum, i, *n.* (annoto), die **Anmerkung, Bemerkung**, Plur. bei Gell. 1, 7, 18 u. a.

annōtātĭo, ōnis, *f.* (annoto), I) die **ſchriftliche Bemerkung**, Pl. Ep. u. A. — II) die **Eintragung des Abweſenden unter die Verklagten**, Macer. Dig.

26, 7 in in animo habere zu ändern): dass. est animus m. folg. *Infinit.*, Suet., Virg. u. a. Dicht.: u. fert animus m. folg. *Infinit.*, Ov. u. a. Dicht. (s. Drak. zu Sil. 16, 294). – u. ex animo, „von Herzen" = „gern, freiwillig, ungezwungen", u. dah. auch „im Ernst, ernstlich, aufrichtig (Gegs. simulate)", oft b. Ter., Cic. u. A.

C) die Seele als Denkvermögen, vernünftiges Princip, 1) im Allg., der Geist im engern Sinne, **die Gedanken** (coordinirt der *mens*, dem „Verstand", der „Vernunft"), omnium mentes animosque perturbare, aller Sinne u. Gedanken, Caes.: semper in animo habui (habe immer gedacht) te in meo aere esse, Cic.

2) insbes.: a) **die Gedanken** = das **Bewußtseyn, die Besinnung**, mihi animus etiam nunc abest, Plaut.: animus alqm relinquit, Caes.: linqui animo, Curt.: linquente animo, Curt.: deficientibus animis, Liv.: animus redit, Ov. — b) **die Gedanken** = **das Gedächtniß**, ex animo effluere (aus dem G. entschwinden), Cic.: memor in bene meritos animus, Cic.: omnia fert aetas, animum quoque, Virg. — c) **die Gedanken**, meton. = das **Urtheil, die Ueberzeugung**, ut meus est animus (Plaut.), u. gew. meo animo od. meo quidem animo, „meinen Gedanken nach" = „meines Erachtens od. Bedünkens, nach meiner Ansicht od. Ueberzeugung", Plaut. u. Cic.

Anio, ōnis, *m.*, urspr. sabinische Form **Anien**, ēnis, *m.*, poet. Nbf. **Aniēnus**, i, *m.* der Anio, 1) eig., der berühmte Nebenfluß des Tiber, der im Herniserlande auf dem Gebirge von Trevi (mons Trevanorum) entspringend, in wildem Lauf (dah. praeceps) durch enge Gebirgsthäler Tibur zuströmt, unmittelbar unter jener Stadt die vielgepriesenen Kaskaden bildet, in der Ebene zwischen dem Sabiner- u. Latinerlande hinfließt u. bei Antemnä in den Tiber einmündet, Nomin. (gew.) Anio, Hor. Od. 1, 7, 13. Prop. 3, 22, 23. Pl. 3, 12 (17), 109: Nomin. (selten) Anien, Cato bei Prisc. p. 684 P. Stat. Silv. 1, 5, 25 u. a.: Nomin. (selten) Anienus, Prop. 4, 7, 86. Stat. Silv. 1, 3, 70: Genit. gew. Anienis, Cic. Brut. 14, 54 u. A.: Acc. Anienem, Cic. Off. 1, 31, 112 u. a. Virg. Aen. 7, 683 u. A.: Abl. Aniene, Pl. 3, 5 (9), 54: Acc. Anionem, Enn. Ann. 608 (vgl. unten *no.* II a. E.). – Dav.: a) **Aniēnicŏla**, ae, *c.* **Anwohner des Anio**, Catilli, Sil.: Nymphae, Sil. — b) **Aniensis**, e, zum Anio gehörig, **anienfisch**, tribus, Tr. im tiburtischen Gebiet, durch welches der Anio fließ, Cic. u. A. — c) **Aniēnus**, a, um, zum Anio gehörig, **anienisch**, aqua, Cato fr.: unda, Prop.: fluenta, Virg. — II) übtr., Anio Vetus u. Novus, zwei aus dem Wasser des Anio abgeleitete Wasserleitungen Roms, u. zwar: a) A. vetus, einer der ältesten Aquäducten Roms, 265 v. Chr. angelegt durch Man. Curius Dentatus von dem im Kriege mit Pyrrhus gewonnenen Gelde, Frontin. Aqu. 6 *sq.* 90 *sqq.* — b) A. novus, von Caligula u. Claudius angelegt, 46 n. Chr. vollendet, Front. Aqu. 13, 15, 93 (der immer Genit. Anionis, Dat. Anioni sagt): Anien novus, Pl. 36, 15 (24), 122: Anienem novam, Inscr. Orell. 54. – dah. duae aquae Anionis, Frontin. Aqu. 90.

ănīsŏcycla, orum, *n.* (ἀνισόκυκλα, mit ungleichen Kreisen), **Springfedern**, eine Art Wurfmaschine für Pfeile, Vitr. 10, 1, 3 zw.

ănīsum, i, *n.* (ἄνισον), **Anis** (*Pimpinella anisum, L.*), Aegyptium, Col.: u. anisum urinam movet, Cels.: anisum potui dare, Cels. – ☞ Nbf. **ănīsus**, i, *m.* Theod. Prisc. de diaeta 10.

Ānius, ii, *m.* Priester des Apollo u. König auf der Insel Delos, Gastfreund des Anchises u. Aeneas, Virg. Aen. 3, 80. Ov. Met. 13, 630 *sqq.* Aur. Vict. de Orig. gent. Rom. 9, 5.

Anna Pĕrenna, ae, *f.* eine röm. Gottheit (wahrsch. Personification des neuen Jahres, u. zwar des Mondjahres), welcher am 15. März ein fröhliches, durch Scherze u. Gelage gewürztes Fest (des mit dem Frühling wiedergewonnenen neuen Jahres) gefeiert wurde, dessen Ursprung verschieden erzählt wird bei Ov. Fast. 3, 523 *sqq.*; vgl. Macr. Sat. 1, 12, 6.

an-n... in Zusammensetzungen für ad-n... (durch Assimilation des d mit n), wie annato st. adnato u. s. f.

annālis, e (annus), I) *adj.*: A) **ein Jahr dauernd, fürs Jahr bestimmt, -berechnet**, tempus, Varr. u. JCt.: solis cursus, jährliche, Varr. — B) **das Jahr betreffend, Jahres-**, lex, das Gesetz, welches das Altersjahr bestimmte, in welchem eine jede Ehrenstelle angetreten werden konnte, Cic. Phil. 5, 17, 47 u. a. — II) *subst.*, **annālis**, is, *m.* (*sc.* liber) od. gew. Plur. **annāles**, ium, *m.* (libri), **Jahrbücher**, in denen die Hauptbegebnisse des Jahres verzeichnet wurden, **Annalen**, in den ältesten Zeiten von den Pontifices (dah. annales pontificum od. annales maximi gen.; vgl. album [unter *albus*] *no.* 2, a), später von den sogen. Annalisten (wie Qu. Fabius Pictor u. A.) geführt, Sing. bei Cic. Att. 12, 23, 2 u. A.: vollst. de libro Ennii annali **sexto**, Quint. 6, 3, 86. – Plur. bei Cic. d Or. 2, 12, 51; Rep. 1, 16 u. A. – Später übh. = geschichtliche Darstellungen, in welchen der Stoff mit vorherrschender Berücksichtigung der Chronologie nach den einzelnen Jahren abgehandelt wird, wie Taciti Annales. Vgl. Gell. 5, 18. *Ruperti* Taciti Opp. Vol. I. p. XXVII *sqq.*

annārius, a, um (annus), **das Jahr betreffend, Jahres-**, lex (s. annalis), Lampr. u. A.

annascor, s. agnascor.

an-nāto (adn.), āvi, ātum, āre, I) **an etw. heranschwimmen**, m. *ad* u. Acc., ad manum hominis, ad putamina, Pl.: mit *Dat.*, annatare singulis ternos, Pl.: litoribus ex aequore, Sil. – absol., adnatantis (delphini) tergo insilit, Pl. Ep. 9, 36, 6 *ed. Keil.* (*vulg.* aduatat natanti). — II) bei etw. **schwimmen**, mit *Dat.*, comes lateri annatat, Sen. Agam. 452 (450).

an-nāvigo (adn.), āvi, āre, **heran-, herzuschiffen**, undique annavigantes, Pl. 36, 12 (16), 76: quo quum Apelles annavigasset, Pl. 35, 10 (36), 81.

anne, s. an.

an-necto (adn.), nexŭi, nexum, ĕre, **an etw. anknüpfen, anbinden**, I) eig., m. *ad* u. Acc., stomachus ad linguam annectitur, Cic. – m. *Dat.*, cadavera saxis aut amphoris, ut pondere trahererentur in profundum, annexa, Liv.: epistolas pedibus columbarum, Pl.: remedia quartanis tertianisque collo annexa gestare, Spartian. – absol., scapha annexa, Cic.: m. *Abl. instr.*, resolutis, quibus ratis leviter annexa erat, vinculis, Liv. — II) übtr., mit etw. **verbinden, vereinigen**, animos corporibus, Lucr.: insulas continenti, Pl.: annexae saxis arenae, hängend an ꝛc., Curt. – rebus praesentibus futuras, Cic.: exordium *separatum*, non sicut aliquod membrum *annexum* orationi, Cic. – v. verwandtschaftl. Verbindung, cognatione stirpi regiae annexus, verwandt mit ꝛc., Curt.: magnis domibus annexa, Tac.; vgl. Walther zu Tac. Hist. 3, 34.

annellus, s. anellus.

annexio, ōnis, *f.* (annecto), die **Verknüpfung**, Pall. 4, 10, 36.

Lebens, annos LXX natus, Cic.: Hannibal annorum ferme novem, als Knabe von fast 9 Jahren, Caes.: u. so primum stipendium meruit annorum decem septemque, als junger Mensch von 17 Jahren, Nep.: habere annos viginti, Cic.: annum agere quartum et octogesimum, im 84. Jahre stehen, Cic.: centum complevisse annos, volle 100 Jahre alt geworden sein, Cic. — dah. anni = die Jahre, in denen Jmd. lebt, das Alter, anni pueriles, Quint.: juveniles, Ov. (selten so Sing. annus, wie Prop. 4, 5. 57: rugis integer annus). — u. wie aetas = die Jahre = das höhere od. hohe Alter, confectus annis, Sall.: gravis annis, Liv.: corpus infirmum annis, Sall.: vgl. Fabri zu Sall. Cat. 6. 6 u. zu Jug. 11. 5. die Ausdgg. zu Hor. Sat. 1, 1. 4. — 3) die Jahre, in welchen Jmd. zuerst um eine Ehrenstelle sich bewerben durfte (vgl. Caes. BC. 3, 1: is enim erat annus, quo per leges ei consulem fieri liceret). annus meus, tuus, suus, Cic.; vgl. die Ausdgg. zu Cic. Mil. 9. 24. — 4) das Jahr in Bezug auf seine Beschaffenheit, auf die Ereignisse in ihm, sterilis aut fertilis, Sen.: loculpes frugibus, Hor.: gravis, Sen.: gravissimus et pestilentissimus, Cic.: turbulentior inde annus excepit, Liv.: magnanimi heroës nati melioribus annis, in besseren J., besseren Zeiten, Virg. — 5) annus magnus od. maximus, das große Weltjahr, ein Zeitraum von etwa 25,800 gewöhnlichen Jahren, ann. magnus, Cic.: maximus, Censor.: dass. ann. mundanus, Macr. — II) meton. (poet.): 1) die Jahreszeit, frigidus, Virg.: pomifer, hiberuus, Hor.; vgl. Orelli zu Hor. Od. 3, 23, 8. — 2) der Ertrag des Jahres, Jahrwuchs, Cic. I. Verr. 14, 50; u. oft bei nachaug. Dicht. u. Prosa., s. die Ausdgg. zu Tac. Germ. 14. 9 u. zu Stat. Silv. 3, 2, 22. Schwarz zu Pl. Pan. 29, 3.

annŭo, āre (*Intens.* v. annuo), wieder u. wieder zunicken, alii annuat, alii annictat. Naev. fr.: u. so ibidem mihi etiam nunc annutat, Plaut.: absol., Naev. fr.: annutante capite incedere, Apul.

an-nūtrĭo, īre, an etwas herannähren, heranziehen, singulis (ulmis) saepe denas vites, Pl. 17, 23 (35), 202.

annŭus, a, um (annus). 1) ein Jahr dauernd, auf ein Jahr ausreichend, auf ein Jahr beschränkt, jährig, tempus, Cic.: provincia, Cic.: magistratus, Caes.: oppugnatio, Liv.: annua aera (Sold) habes, annuam operam ede, Liv.: ut simus annui, auf ein Jahr beschränkt bleibe = Ein Jahr lang (in der Provinz) bleibe, Cic. — II) alle Jahre wiederkehrend od. geschehend, jährlich, commutationes, Wechsel der Jahreszeiten, Cic.: labor, Cic. — subst. v., annuum, i, *n.* u. gew. Plur. annua, ōrum, *n.* ein Jahrgeld, Jahrgehalt, alienae uxori annuum praebere, Sen.: si cui annuum relictum fuerit, Ulp. Dig.: annua accipere, Pl. Ep.: praebitis annuis alqm fraudare, Suet.; vgl. die Ausdgg. zu Suet. Tib. 50.

ănōdȳnŏn, i, *n.* (*ἀνώδυνον*), ein schmerzstillendes Heilmittel, Marc. Emp. 25: Plur. anodyna (*ἀνώδυνα*, Cels. 5, 25 *in.*), Cael. Aur. Tard. 1, 1, 49; 2, 4, 79 (wo auch dafür reinlat. indoloria).

ănōmălĭa, ae, *f.* (*ἀνωμαλία*), als gramm. *t. t.*, die „Abweichung von der Regel in der Form", die Anomalie (Gglß. analogia), rein lat. inaequalitas, Varr. LL. 9, 1. §. 1 *sqq.*; vgl. Gell. 2, 25, 1 *sqq.*

ănōmălos (-us), on (um) (*ἀνώμαλος*), als gramm. *t. t.*, der Form nach mit der Regel nicht übereinkommend, irregulär, anomal, Gramm.

ănōnis, nĭdis, Acc. nim, *f.* (*ἄνωνις, ὄνωνις*), eine stachlichte Pfl., die Hauhechel (*Ononis antiquorum, L.*), Pl. 21, 16 (58), 98; 27, 4 (12), 29.

ănōnŷmastes, on (*ἀνονόμαστος*). ungenannt, aeon, Valentin. bei Tert. adv. Valent. 35.

ănōnȳmos, i. *f.* (*ἀνώνυμος*). die Namenlose, eine Pflanze, Pl. 27. 4 (14). 31.

anquīro, sīvi, sītum, ĕre (an u. quaero). nach etw. od. Jmd. umhersuchen, nachsuchen, sich umsehen, 1) eig.: alqm. quem diligamus, Cic.: omnia, quae sunt ad vivendum necessaria, anq. et parare, Cic. — II) übtr.: A) *tr.* nach allen Seiten aus Wißbegierde, Neugierde ꝛc. forschend untersuchen, nachforschen, mens semper aliquid aut anquirit aut agit, Cic.: anquirunt aut consultant, Cic.: nihil praeter suum negotium agere, nihil de alio anquirere (sich neugierig bekümmern um ꝛc.), Cic.: in qua (contentione) quid valeat id. quod fieri possit, anquiritur, Cic.: an factum sit, anquiritur, Apul.: nec diu anquirendum, quin Agrippina claritudine generis anteiret, es sei nicht erst noch lange zu untersuchen, ob ꝛc. = es leide (es sei) keine Frage, daß ꝛc., Tac. Ann. 12. 6. — B) *intr.* als *t. t.* des röm. Criminalprocesses, nach gesetzlich eingeleiteter Anklage die strenge Untersuchung des Verbrechens vornehmen u. dann auf eine bestimmte Strafe den Antrag stellen, antragen (worauf dann erst die eigentl. Anklagebill [rogatio] erfolgte), v. vorsitzenden Magistrate, bes. v. Volkstribunen, de perduellione, Liv.: de morte alcjs, Tac. — mit *Abl.* od. *Genit.* der Strafe, capite u. capitis, auf Leib und Leben, Liv.: pecuniā, Liv.

anquīsītē, *Adv.* (anquisitus). sorgfältig, Gell. 1, 3, 9: *Compar.*, Gell. 1, 3, 21.

anquīsītĭo, ōnis, *f.* (anquiro *no.* II. B. 2), der Strafantrag bei Anklage vor dem Volke auf eine bestimmte Strafe, Varr. LL. 6. 9. §. 90.

ansa, ae, *f.* der Griff, an welchem etwas gefaßt wird, der Henkel, die Handhabe, 1) eig., eines Geschirres (eines Kruges, einer Vase ꝛc.), Cato. Virg. u. A.: ostii, der eiserne Griff an der Thür, Petron.: crepidae, die Oese am Rande der Schuhsohlen, durch welche die Bindriemen gezogen wurden, Tibull. u. Pl.: gubernaculi, der Kolbenstock, Ruderstock (griech. *οἴαξ*), Vitr.: rudentis, das Ende eines Seils (mit einer Schlinge), Vitr.: die Schere, worin der bewegliche Wagebalken schwebt, Vitr.: in der Bauk., die Klammer, welche mehrere Steine zusammenhält, Vitr. — II) übtr. (wie *λαβή*), der Anhalt, Anhaltpunkt, um zu etw. Gelegenheit, Veranlassung zu nehmen, ansam quaerere, Plaut.: plures dare alci tamquam ansas ad reprehendendum, Cic.: habere reprehensionis ansam aliquam, Cic.; vgl. Beier u. Gernh. zu Cic. Am. 16, 59.

Ansanctus, s. Ampsanctus.

ansārĭum, ii, *n.* (ansa), der Ankerzoll, Kaiserl.

ansātus, a, um (ansa), mit Griffen od. Henkeln versehen, gehenkelt, vas, Col.: tela, mit Oehren versehene Geschosse, Enn.: ebenso ansatae (*sc.* hastae), Enn: dah. scherzh., quis hic ansatus ambulat, gehenkelt, d. i. beide Arme in die Seiten gestemmt, Plaut. Pers. 2, 5, 7 (308).

1. **anser**, sĕris, *m.*, die Gans (der Juno heilig, u. in Rom auf öffentliche Kosten unterhalten, seitdem sie durch ihr Schnattern die Rettung des Capitols von den Galliern herbeigeführt, Liv. 5, 47, 4. Cic. Rosc. Am. 20, 56. Col. 8, 13, 2), pulli anserum, Varr.: greges anserum, Varr.: adeps anseris, Pl.: anser masculus, Sribon., od. mas, Col.: anser femina, Col.: anser albus, Varr.: anser pastus, non pastus, Edict. Diocl.: pastum jecur anseris, Hor.: clangore anserum alarumque crepitu excitus, Liv.: anser adventu Gallorum vocifera-

48, 17, 4. — III) das **vom Kaiser selbst unterschriebene Rescript**, spät. JCt.

annōtātiuncŭla, ae, *f.* (annotatio), **eine kleine Bemerkung**, Plur. bei Gell. 17, 21 *extr.* u. a.

annōtātŏr, ōris, *m.* (annoto), I) **der belauschende Beobachter**, Pl. Pan. 49, 6. — II) **der die jährlichen Einkünfte Controllirende**, der Controlleur, Cod. Theod. 12, 6, 3.

annōtātus, Abl. ū, *m.* (annoto), das **Bemerken**, sunt et externae mortes dignae annotatu, Val. Max. 9, 12. Ext. 1.

annōtīnus, a, um (annus), **ein Jahr alt, vorjährig**, naves, Caes.: fructus, Pl.

an-nōto, āvi, ātum, āre, I) im Allg., schriftlich **anmerken, verzeichnen**, ut annotaret quid et quando et cui dedisset, Col.: de quibus in orthographia pauca annotabo, Quint.: librum tuum legi et annotavi, quae etc., Pl. Ep.: annotare quaedam ut tumida, Pl.: illud, haec ann. m. folg. Acc. u. Infinit., Pl. u. Quint.: u. so annotatum est m. folg. Acc. u. Infinit., Pl. – prägn., ann. exemplaria, mit Anmerkungen versehen, Suet.: m. *Acc.* u. *Infinit.*, annotasse videor facta dictaque virorum illustrium alia clariora esse alia majora, Pl. Pan. — b) annotari alqā re, **ausgezeichnet**, **bekannt seyn**, litora annotantur conchylio, Pl. 3, 5 (9), 61. — II) insbes. als juriſt. *t. t.*: 1) einen Abwesenden **unter die Verklagten eintragen**, JCt. — 2) einen bereits Verurtheilten **zur Bestrafung vermerken**, Pl. min. u. Suet.; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 56, 1. – dah. übtr., **rügen, tadeln**, JCt.

annŭālis, e (annus), I) **jährig**, Paul. Sent. 3, 7. — II) **auf ein Jahr gewählt**, **gemiethet**, Inscr. u. Vulg.

an-nūbilo, āre, **Wolken herbei**, **herantreiben**, sic obvia ... velis annubilat aura secundis, Stat. Silv. 5, 1. 149.

annularis, **-arius**, **-atus**, ſ. anularis etc.

annullo, āvi, āre (ad u. nullus), **zu nichte machen**, als Unwort angeführt bei Hieron. Ep. 135 *extr.*

annŭlus, ſ. anulus.

annūmĕrātio, ōnis, *f.* (annumero), die **Anrechnung, Zurechnung**, annorum, Cod. Theod. 6, 22, 8. §. 1.

an-nūmĕro, āvi, ātum, āre, I) **zuzählen**, argentum ilico, Ter.: alci pecuniam, Cic.: non ann. verba, sed appendere, gleichſ. zuzählen (einzeln aussprechen), Cic.: ebenso omnes imputare et velut ann. literas, Quint. — prägn., a) absol. = **Zahlung leisten**, Varr. RR. 2, 2, 6. — b) zuzählend **anrechnen**, agnos duos pro una ove, Varr. RR. 2, 2, 5. — c) **vollzählig zurückgeben**, reducem pubem patriae, Sil. 6, 621. — II) zu etw. (vermehrend) **hinzuzählen**, **-rechnen**, 1) eig., m. *Dat.*, alqm his duobus, Cic.: alqm vivis, Ov. – mit *in* u. Abl. (ſ. Jahn zu Cic. Brut. 19, 75), alqm in vatibus et Faunis, alqm patronorum in grege, Cic.: alqm in exemplis, Ov. – m. *inter* u. Acc., servos inter urbanos annumerare solitum esse, Paul. Dig. 32, 1, 99 pr. – m. *cum* u. Abl., una cum alqo annumerari, Pseudo-Cic. in Sall. 4. – prägn., bei irgend einer Notiz **die Zahl von etwas mit angeben**, trecentos eorum vicos, Pl. 7, 2 (2), 29. — 2) übtr., **zuschreiben, beimeſſen**, imperitiam culpae, Ulp. Dig. 19, 2, 9.

annuncĭātio, ōnis, *f.* (annuncio), **die Ankündigung, Verkündigung**, Eccl.

annuncĭātŏr, ōris, *m.* (annuncio), **der Verkündiger**, Eccl.

an-nuncio, āvi, ātum, āre, **ankündigen, verkündigen, berichten**, multa e longinquo, Pl.: sic de ejus exitio, Apul.

an-nŭĕrius, a, um, **verkündigend**, Spät.

an-nŭo, ŭi, ĕre (ad u. *nuo, ĕre), mit dem Kopfe **zunicken**, 1) im Allg.: neilla ulli homini nutet, nictet, annuat, Plaut.: simul atque ille sibi annuisset, auf den ersten Wink, Cic.: annuentibus et vocantibus suis evadit, Liv. — II) prägn.: A) **zunickend seine Beistimmung geben**, **-beistimmen, genehmigen, bejahen, bestätigen** (Gegs. abnuo), absol., seine Beistimmung geben, Gewährung versprechen, Ter. u. Cic.: mit *Acc. pronom.*, Cic. u. Nep.: od. mit *Acc.* eines adject. Neutr., omnia omnibus, vor Alter mit dem Kopfe schaukelnd zunicken, Catull.: falsa, Tac. – mit *Dat.*, annue coeptis, sei gnädig, gewogen unserm Beginnen, Virg.: ut promissis Deus annuat, Pl.: mit *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut., Liv. u. Virg. — B) alci alqd, Jmdm. etwas **zugestehen, versprechen, bestimmen**, coeli arcem, Virg.: sin nostrum annuerit nobis Victoria Martem (ein für uns günstiges Gefecht, einen glücklichen Ausgang des Gefechts), Virg.: annuite nutum numenque vestrum invictum Campanis, lasset uns angedeihen eure Beistimmung, Liv. — C) alqm, **durch Nicken Jmd. bezeichnen**, quos iste annuerat, Cic. II. Verr. 1, 61, 158. — D) ann., ut m. Conjunctv., **zunicken = zunickend heißen, daß** ꝛc., quotiescumque ad te veni, donec ut considerem annueres (mich setzen hießest), restiti, Curt. 5, 2. 22.

annus, i, *m.* (Stamm AN, wovon anus, anulus), eig. der **Umlauf** der Zeit, der **Kreislauf, die periodische Wiederkehr**, wie das griech. *ἐνιαυτός*; dah. das **Jahr**, I) eig.: 1) übh., anni tempus, Caes.: anni principium, Liv.: principio anni, Liv.: initio anni, Liv.: exitu anni, Tac.: ineunte anno, Suet.: exeunte anno, Cic.: anno superiore, Cic.: postero anno, Cic.: extremo anno, Liv.: anno vertente, Cic.: abhinc annos D, Cic.: abhinc amplius annis XXV, Cic.: anno ante, Liv.: lex anno post, quam lata sit, abrogata, Cic.: nondum centum et decem anni sunt, quum lex lata est, Cic.: omnibus annis, **alljährlich**, Caes.: multis annis, in vielen J., in einer Reihe von J., Cic.: indutiae annorum octo, Liv.: multorum annorum laetitia, Cic.: multorum annorum tyrannis, Nep.: superioris anni (vorjährigen) munitiones, Caes.: consul anni prioris (Gegs. consul novus), Liv.: dum moliuntur, dum conantur, annus est (vergeht ein J.), Ter.: nondum centum et decem anni sunt, quum (seitdem) lex lata est, Cic.: idem annus gravi igne urbem afflcit, Tac. – der *Genit.* anni auch bei Jahreszeiten, wie aestas u. hiems anni, ſ. die Ausdrücke: a) anno, **vorm Jahr**, Plaut. – od. **innerhalb eines ganzen Jahres, ein volles Jahr**, Liv. – od. **in jedem Jahr, jährlich**, Liv.: häufig auch in anno, wenn angegeben wird, wie oft etwas im Jahr geschieht, Varr. u. Cic., z. B. semel anno, in anno, Pl.: ter in anno, Cic.: tres in anno stati dies, Liv. — b) annum, **ein Jahr lang, ein volles Jahr**, Cic. u. Liv. — c) in annum, **auf ein Jahr**, Liv.: so auch in hunc annum, **auf dieses Jahr**, Cic.: in annos, auf Jahre hinaus, Caes.: u. so in multos annos, Cic. — d) ad annum, **übers Jahr, künftiges Jahr**, Cic. — 2) v. den Jahren des menschl.

lichung ein *partic. perf.* od. *futur. pass.* beigefügt, ante hanc urbem conditam, Cic.: ante decemviros creatos, Liv. – Beſondere Ausdrücke ſind noch: a) ante rem, **vor dem Kampfe**, Liv. 9, 40, 5. — b) ante finem, **vor Ende**, Pl. Ep. 1, 13, 2. — c) ante annum, **vor einem Jahre, ein Jahr vorher**, Pl. Ep. 8, 23, 7. — d) ante tempus, d. i. α) **vor der rechten Zeit**, Liv. 31, 36, 3. — β) **vor der feſtgeſetzten, geſetzlichen Zeit**, Cic. u. Suet. — e) ante diem (poet.), d. i. α) **vor der Zeit**, Ov. u. Stat. — β) **vor der vom Schickſal beſtimmten Zeit**, Virg. u. Ov.: u. ſo ante annos suos, Ov. Am. 2, 2, 46. — f) ante id tempus, **bis zu dieſer Zeit**, quod ante id tempus accidit nulli, Caes.: qui honos huic uni ante id tempus contigit, Nep.: ebenſo armorum quantum quaeque civitas domi quodque ante tempus (**bis zu welcher Zeit**) efficiat, constituit, Caes. – u. ante hoc, **bis dahin**, Tac. Germ. 13. – ante hunc diem numquam, **bisher nie**, Plaut. u. Ter.: daſſ. non ante usquam prius, Plaut. Trin. 5, 2, 17 (1141). — g) ante certam diem, **vor Ablauf eines beſtimmten Tages, binnen einer beſtimmten Zeit**, equites ante certam diem decederent, Cic.: ante quem diem iturus sit, Caes. — h) ante verbunden mit dies (abbrevirt a. d.) u. einer Ordnungszahl zur Angabe des Datums u. zwar nicht des vorhergehenden, ſondern eben dieſes Tages, z. B. a. d. VIII Kalendas Decembres, **den 8ten, nicht den 9ten Tag, vor den Kalenden des Decembers**, d. i. den 24 ſten November, Cic.: a. d. IV Id. Mart. (ante diem quartum Idus Martias), d. i. den 12 ten März, Cic. Urſpr. gehört nämlich ante zu Kalendas u. man ſagte entweder ante die octavo Kalendas (d. i. octavo die ante Kalendas) od. ante diem octavum Kalendas (wie auch wir ſagen: **am** 8ten od. **den** 8ten); letztere Redeweiſe wurde die herrſchende, u. ante verwuchs mit dem diem ſo ſehr, daß ihm, als einem Hyphen (gleichſ. antediem, wie proconsule), noch die Präpoſitionen in u. ex beigefügt werden konnten, u. ſo ſagte man in ante diem (differre u. dgl.), Cic. u. Liv.: ex ante diem, von dem Tage an, Varr., Cic. u. A. Vgl. Manuzzi zu Cic. Fam. 3, 12. Benecke zu Cic. Cat. 1, 3, 7. p. 34.

antĕă, *Adv.* (aus ante u. dem *Abl.* eā), **vorher, früher, vordem, vormals**, Cic. u. A.: m. folg. quam, z. B. te antea, quam tibi etc., Cic.: non antea ausi, quam etc., Liv.

antĕ-aedificiālis, e, **vor dem Gebäude befindlich**, ara Jovis, Dict. Cret. 5, 12.

antĕambŭlo, ōnis, *m.* (ante u. ambulare), der **Vorläufer**, ein Bedienter od. Schmarotzer, der vor einem Vornehmern herging, um ihm Platz zu machen, gew. verächtlich wie unſer **Lakai**, Mart. u. Suet.; vgl. die Ausdgg. zu Suet. Vesp. 2.

antĕ-cănis, is, *m.* Ueberſetzung von *προκύων* (Procyon), ein Geſtirn, der **kleine Hund**, Cic. ND. 2, 44, 114.

antĕcantāmentum, i, *n.* (ante u. canto), der **Vorgeſang**, Apul. Met. 11, 9.

antĕcantātīvus, a, um (ante u. canto), **zum Vorherſingen eingerichtet**, carmina, Mar. Victor. p. 2500 P.

antĕ-căpio, cēpi, ceptum u. captum, ĕre, **vorher-, im voraus faſſen od. ergreifen**, I) eig., **ſich eines Gegſtds. im voraus, vor einem Andern bemächtigen**, einen Ort **im voraus beſetzen**, pontem, Tac.: locum castris, Sall. — II) übtr.: a) übh., **im voraus-, vorwegnehmen = im voraus beſorgen, -verſchaffen**, quae bello usui forent, Sall. – od. = **im voraus erregen**, ea omnia (famem aut sitim etc.) luxu, Sall. – od. = **im voraus benutzen**, noctem, Sall.: tempus legatorum, Sall. — b) als philoſ. *t. t.*, **vorfaſſen**, antecepta animo rei quaedam informatio (als Ueberſetzung von *πρόληψις*), ein Begriff *a priori*, Cic. ND. 1, 16, 43.

antĕcēdens, dentis, *PAdj.* (v. antecedo), **voraus-, vorhergehend**, I) im Raume ꝛc.: antecedente operis parte, Pl. 30, 1 (1), 1. — II) in der Zeit: a) im Allg.: hora, Pseudo-Cic.: annus, Pl. u. Suet. — b) insbeſ., als philoſ. *t. t.*, causa, die voraus- od. vorhergehende (bewirkende) Urſache, Cic. Fat. 11, 24 u. ö. – ſo auch ſubſtv., antecedens, das Vorhergehende, früher Stattfindende, als wirkende Urſache (Gegſtz. consequens), Cic. Top. 23, 88: öfter im Plur., antecedentia (Gegſtz. consequentia), Cic. Top. 3, 10; 12, 53. Quint. 5, 10, 45 u. a.

antĕ-cēdo, cessi, cessum, ĕre, **vor-, vorangehen**, I) im Allg.: A) eig., im Raume: agmen, Caes.: gregem, Col.: signa volatu, vor den F. herfliegen (von Raben), Curt.: abſol., praefecti, qui cum omni equitatu antecesserant, Caes.: stellae tum *antecedunt*, tum *subsequuntur*, Cic.: aliquando umbra *antecedit*, aliquando *a tergo est*, Sen.: tum *anteceedendo*, tum *retardando*, Cic. — B) übtr., in der Zeit: haec (dies) ei (diei) antecessit, Ter.: ant. alci aetate paulum, Cic.: exercitatio semper antecedere cibum debet, Cels. – si hanc rem illa sequitur, hanc autem non sequitur; aut si huic rei illa antecedit, huic non antecedit, früher ſtatt findet, Cic. — II) insbeſ., Jmdm. **den Vorſprung abgewinnen, vorauseilen**, Jmd. **überholen**, A) eig., legiones, Cic.: biduo alqm, Cic.: abſol., magnis itineribus, Caes.: uno calculo, um Einen Stein (im Bretſpiel) voraus ſeyn, Sen. — B) übtr., Jmdm. od. einer Sache **den Vorrang abgewinnen, vor** Jmd. od. etw. **den Vorrang-, den Vorzug haben**, Jmd. od. etw. **übertreffen**, alqm scientiā atque usu nauticarum rerum, Caes.: fidem magnitudine rerum, unglaublich große Thaten verrichten, Curt. – abſol. = **ſich hervorthun, hervorragen, ſich auszeichnen**, et auctoritate et aetate et usu rerum, Cic.

antĕ-cello, ĕre, eig. **hervorragen**; dah. übtr., Jmd. od. etw. **überragen, vor** Jmdm. od. etw. **ſich auszeichnen**, Jmd. od. etw. **übertreffen**, m. *Dat. pers.* u. Ang. worin? durch *in* m. Abl. od. wodurch? durch bl. *Abl.*, qui quā re homines bestiis *praestent*, *ea in re* hominibus ipsis *antecedat*, Cic.: ceteris eloquentiā, Cic.: longe ceteris, Cic. – m. *Acc. pers.* u. Angabe wodurch? durch *Abl.*, omnes fortunā, Tac. – m. bl. *Acc. pers.*, omnes, Pl. – m. bl. Ang. wodurch? durch *Abl.*, militari laude, Cic. – im Paſſiv, qui omnibus his rebus antecelluntur, Cornif. rhet. 2, 30, 48.

antĕcessio, ōnis, *f.* (antecedo), I) das **Vorauseilen, der Vorſprung**, quae in orbibus conversiones antecessionesque eveniunt, Cic. Un. 10. §. 33. — II) übtr., die **vorausgehende, wirkende Urſache**, die **Bedingung** aus der etw. folgen ſoll (Gegſtz. consecutio), Cic.: homo *causas* rerum videt earumque progressus et *quasi antecessiones* non ignorat, Cic.

antĕcessīvus, a, um (antecedo), **vorausgehend**, Tert. de Virg. vel. c. 4.

antĕcessŏr, ōris, *m.* (antecedo), der **vorangeht**, I) als milit. *t. t.*, antecessores = *antecursores* (ſ. antecursor *no.* I). Auct. BAfr. u. Suet. — II) übtr.: a) der mit Lehre u. Beiſpiel vorangeht; dah. α) ein **Lehrer** od. **Profeſſor des Rechts**, JCt. — β) ein **Lehrer des Chriſtenthums**, v. heiligen

tus est (hat geschnattert), canibus silentibus, Col.: u. so alii vestrum anseres tantum modo clamant, nocere non possunt, Cic. – ☞ anser als *fem.* ist zweifelh., da Hor. Sat. 2, 8, 88 die Lesart zwischen anseris albi u. albae schwankt; u. Varr. RR. 3, 10, 3 zu singulae auch feminae supplirt werden kann.

2. **Anser,** ĕris, *m.* ein muthwilliger u. schlüpfriger Dichter (Ov. Trist. 2, 435), Freund des Triumvirn Antonius, der ihn mit dem Landgut Falernum beschenkte, Cic. Phil. 13, 5, 11 (wo im scherzh. Doppelsinn der Plur. Anseres). Vgl. *Aug. Weichert* Poet. Lat. vit. et reliqu. p. 160 *sqq.*

anserātim, *Adv.* (anser), **gänseweise, nach der Gänse Art,** ohne Beleg angef. bei Charis. p. 162 P.

anserculus, i, *m.* (*Demin.* v. anser), ein **Gänschen,** Col. 8, 14, 7.

anserīnus, a, um (anser), **zu den Gänsen gehörig, Gänse-,** genus, Col.: pes, Pl.: adeps, fel, Pl.

Ansibarii, ſ. Ampsivarii.

ansŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ansa), ein **kleiner Griff,** ein **Henkelchen,** Apul.: **kleine Klammer,** Apul.: **kleine** Oese an den Schuhsohlen (vgl. ansa), Val. Max.

antăchātes, ae, *m.* ſ. antachates.

antae, ārum, *f.* (verwandt mit *ἀντί*; vgl. *διαντάζος*), die **Pfeiler** vorn am Gebäude zu beiden Seiten der Thür, Vitr.: u. **eckige Wandpfeiler,** dah. aedes in antis, ein Tempel mit Eckwandpfeilern, Vitr.

Antaeus, i, *m.* (*Ἀνταῖος*), ein gewaltiger Gigant, Beherrscher Libyens (Lucan. 4, 490), der alle sein Land durchziehende Fremde im Ringkampf zu tödten suchte, aber endlich vom Hercules, da dieser merkte, daß dem A. die Berührung der Mutter Erde jedesmal neue Kräfte (*alimenta parentis*) gebe, in die Höhe gehoben u. in der Luft zerdrückt wurde, Ov. Met. 9, 183 *sq.* Juven. 3, 89.

antăgŏnista, ae, *m.* (*ἀνταγωνιστής*), der **Widersacher,** Hieron. Vit. Hilar. *extr.*

antămoebaeus, a, um, in der Metrik, pes. der dem amoebaeus (– ⏑⏑ –) entgegengesetzte Versfuß (⏑⏑ – –), Diom. p. 479 P.

Antandros (-us), i, *f.* (*Ἀντανδρος*), Stadt in Mysien am adriatischen Meerbusen u. am Fuße des Ida, noch j. *Antandro,* Virg. Aen. 3, 6. Mel. 1, 18, 2. – Dav. **Antandrius,** a, um, **aus Antandros,** Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2, §. 4.

antăpŏcha, ſ. apocha.

antarcticus, a, um (*ἀνταρκτικός*), **südlich,** Hygin. u. Apul.

antārius, a, um (v. *ἀνταίρω,* dagegen aufrichten), **zum Aufrichten dienlich,** funes, die Seile zur Aufrichtung des Maſtes, eines Gerüstes ꝛc., Vitr. 10, 2, 3 (10, 3 *in.*).

antĕ (alte Form anti, wovon antidea, antideo, verwandt mit *ἄντα, ἀντί, ἄντην*), **vorn, vor** (Gegſ. post), *Adv.* u. *Praep.,* I) *Adv.:* A) im Raume, **vorn, voran** (Gegſ. post, a tergo), *ante* aut *post* pugnare, Liv.: ut et aliquis *ante* et *a tergo* complures, qui sequantur, retinaculis eos (boves) contineant, Col.: coronatus stabit et ante calix, Tib. – in der Bewegung, **nach vorn, vorwärts** (Gegſ. retro), ante ingredi, Cic.: ante ferre gressum, Virg.

B) in der Zeit: 1) in Beziehung auf eine andere vergangene Zeit, **vor, vorher** (wo dann die genauere Angabe der Zeit bald steht im *Abl.,* bald im *Acc.,* nach dem gew. Gebrauch dieser Casus in Zeitverhältnissen, ſ. Zumpt §. 395 f. u. 476 ff.), ante ad te falsum scripseram, Cic.: multis ante seculis, Cic.: paucis mensibus ante, Caes.: ante annum, ein Jahr vorher, Col.: ante annum Trojanae clades, ein Jahr vor Trojas Fall, Justin. – Mit verſch. *Advv.,* multo ante, Ter., ob. ante multo, Cic.: longe ante, aliquanto ante, paulo ante, Cic. – Oft folgt quam auf ante (mit dem es bei verminderterem Nachdruck zu Einem Wort antequam verbunden wird), **eher, als; ehe, bevor** (m. folg. *Indicat.* u. *Conjunct.,* ſ. Weißenb. §. 444 u. in Bezug auf den *Indicat.* u. *Conjunct.* des *Praes.* die richtigere Ansicht b. Benecke zu Cic. Dejot. 2, 7. p. 90), ut te ante videret, quam a vita discederet, Cic.: veniam ante, quam plane ex animo tuo effluo, Cic.: antequam de incommodis dico, Cic.: anno ante, quam mortuus est, Cic.: neque defatigabor ante, quam percepero, Cic.: nec ante nos hinc moverimus, quam patres acciverint, Liv. – Bei Dichtern zuw. quam ante, Lucr., Tibull. u. A.: ebenso bei Dichtern zuw. pleon. prius ... ante ... quam, Virg.: u. prius ... quam ... ante, Prop. — 2) in Beziehung auf die Folge od. Gegenwart, **vormals, früher, ehemals,** Ov. Fast. 1, 337. — 3) zur Angabe der Ordnung, **vorerſt, zuerſt** (für das classische primum), mit folg. deinde od. tum, Cels.: ante ..., deinde ..., tum, Cels. — 4) sehr selten adject. (wie *ἡ χθὲς ἡμέρα*), neque ignari sumus ante malorum, der früheren Leiden, Virg.: u. so Quint. Decl. 5, 15.

II) *Praep. c. Acc.,* **vor,** A) im Raume, 1) eig.: *post me* erat Aegina, *ante me* Megara, Sulpic. in Cic. Ep.: ut (simiae) catulos, quos impendio diligunt, *ante se* ferant, quoniam neglecti *pone matrem* haerent, Solin.: quemadmodum aliquando umbra *antecedit*. aliquando *a tergo est*, ita gloria aliquando *ante nos est* visendamque se praebet, aliquando *in averso est*, Sen.: ante pedes, Cic.: ante oppidum, Cic.: alqm vinctum ante se agere, Nep.: causam ante alqm dicere, vor Jmd. als Richter, Cic. — 2) übtr., zur Bezeichnung des Vorzugs in der Beurtheilung od. Rangordnung (eig. die Bed. des prae, w. ſ., u. dah. seltener als diese, von Cicero gar nicht gebraucht), **vor,** quem ante me diligo, vor mir, mehr als mich, Balb. in Cic. Ep.: ante alqm od. alqd esse, Jmd. od. etwas übertreffen, Sall. u. A.; ſ. Fabri zu Sall. Cat. 53, 3. – Dah. sehr häufig a) in der Verbindung ante alios, Plaut., Liv. u. Virg., ante omnes, Plaut. u. Tac., ante ceteros, Apul., zur Bezeichnung eines comparativ. Verhältnisses: dah. auch zuw. pleon. neben dem Comparat. u. Superlat., scelere ante alios immanior omnes, Virg.: unus ante alios carissimus, Nep. — b) ante omnia, *α*) **vor allem andern,** d. h. ehe alles Andere geschieht, Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 35, 34, 4). — *β*) comparativ, **überaus, ganz besonders,** Liv. u. A.: dulces ante omnia Musae, die vor Allem geliebten, überaus geliebten Musen, Virg. — *γ*) im Anfang abzuhandelnder Gegenstände od. aufzuführender Gründe, **zuvörderſt, zunächſt** (ac primum quidem, *καὶ πρῶτον μὲν οὖν*), Quint. ö.; vgl. Spalding zu Quint. 4, 2, 4. Frotscher zu Quint. 10, 2, 4.

B) in der Zeit (Gegſ. post), **vor,** ante lucem, Plaut., Cic. u. A.: ante hunc diem, Ter.: ante brumam, Ter.: verum nec *ante* tertium neque *post* quintum annum juvencos domari placet, Col. – mit Zeitadvv., multo ante noctem, Liv.: paulo ante lucem, Sulpic. in Cic. Ep. – seinem Casus (bes. bei qui) zuw. nachgesetzt, diem statuo, quam ante, Cic. – Häufig auch die Zeitbest. umschrieben, entweder durch eine Person, qui honos togato habitus ante me est nemini, Cic.: oder durch einen Gegenstand, der in jene Zeit fällt, ante has meas literas, vor Empfang dieser meiner Briefe, Cic.: oder durch Angabe des Amtes einer Person, ante aedilitatem meam, Cic.: oft auch solchen Substst. zur Verdeut-

nische Stadt an der Mündung des Anio in den Tiber (Varr. LL. 5, 5. §. 28). mit Rom vereinigt u. seitdem verschwunden (vgl. Liv. 1, 9 *sqq.*), Pl. 3, 5 (9), 68. Virg. Aen. 7, 631. – Dav. **Antemnātes,** ium, *m.* die Einw. von Ant., die **Antemnaten,** Liv. 1, 9 *sqq.*

antĕmūrāle, is, *n.* die **Vormauer, das Außenwerk,** Eccl.

antĕmūrānus, a, um (ante u. murus), **vor der Mauer befindlich,** vallum, Amm. 21, 12, 13.

antenna (richtiger als antemna), ae, *f.* (viell. v. *ἀνατείναι*; vgl. tennitur = tenditur), die **Segelstange, die Raa,** antennas ad malos destinare, Caes.: demittere partem quasi tertiam antennas, Sall. fr.: antennas demittere ad medium malum, Auct. BAlex.: subnectere velum antennis, Ov.: cornua antennarum obvertere, Virg.: malos antennasque de nave in navem trajicere, Liv.: antennas demere, Auct. BAlex.

Antēnŏr, ŏris, *m.* (*Ἀντήνωρ*), ein vornehmer Trojaner, der zum Frieden mit den Griechen u. zur Auslieferung der Helena rieth, nach Troja's Einnahme nach Italien ging u. Patavium (Padua) erbaute, Virg. Aen. 1, 242 *sqq.* Ov. Met. 13, 201; Liv. 1, 1. §. 2 *sq.*: Patavium Antenoris, Mel. 2, 4, 2. – Dav.: I) **Antēnŏrĕus,** a, um, **antenorisch = patavinisch,** Faunus, Mart.: alumnus Laris Antenorei, der Stadt Padua, Mart. — 2) **Antēnŏrĭdes,** ae, *m.* (*Ἀντηνορίδης*), der **Antenoride** (Sohn od. Nachkomme des Antenor), Sil.: Plur. Antēnŏrĭdae, *α*) Söhne des Antenor, Virg. — *β*) Einwohner von Padua, Serv.

antĕ-nuptĭālis, e, **vorhochzeitlich,** Justin. Novell. 1, 1.

antĕ-paenultĭmus, a, um, **der drittletzte,** locus, Diom.: syllaba, Mart. Cap.

antĕpagmentum, i, *n.* (ante u. pago od. pango), *t. t.* der Bauk., alles, was an der Außenseite der Gebäude, namentl. der Thür- u. Fensteröffnungen (vgl. O. Müller's Archäol. §. 281, 2), als Bekleidung angebracht wird, die **Einfassung, Bekleidung,** Cato u. Vitr.: ostiorum, Vitr.

antĕ-passĭo, ōnis, *f.* Uebersetzung von *προπάθεια,* das **Vorgefühl des Schmerzes, der Leidenschaft** ꝛc., Hieron. Ep. 79. ad Salv. *no.* 9.

antĕ-pendŭlus, a, um, **vorhangend** (Ggsz. retropendulus), Apul. Met. 2. c. 33 u. 5. c. 22.

antĕpaenultĭmus, f. antepaenultimus.

antĕ-pēs, pĕdis, *m.* I) der **Vorderfuß,** Cic. Arat. 454. — II) = *anteambulo,* der **Vorläufer, Schmarotzer,** Agroet. p. 2274 P. (aber in der dort angef. Stelle bei Juven. 7, 143 steht ante pedes [getrennt geschr.] im Ggsz. von post te).

antĕpīlānus, i, *m.* I) als milit. *t. t.*, a) antepilani = die Hastati u. Principes, welche in der röm. Schlachtordnung vor den mit dem Pilum bewaffneten Triariern standen, Liv. — b) = *antesignani* (w. s.), Amm. 16, 12, 20. — II) übtr., der **Vorgänger, Vorläufer** in Schandthaten, cum Maximino velut antepilano suo contendens, Amm. 28, 1, 46.

antĕ-pŏllĕo, ēre, **mehr vermögen, übertreffen,** m. *Dat.*, Apul. Met. 1, 5: m. *Acc.*, cunctos toto vertice, *ibid.* 7, 5.

antĕ-pōno, pŏsŭi, sĭtum, ĕre, I) **zum Essen vorsetzen,** alci prandium, Plaut. Men. 2, 2, 2 (274) u. a.: ante nachgestellt, libatum agricolae ponitur ante deo, Tibull. 1, 1, 14 *ed. Haupt.* (*al.* ante deum). — II) **vor etwas legen, -setzen, -stellen,** A) eig.: equitum locos sedilibus plebis, Tac.: propugnacula anteposita, Tac. — B) übtr., **vorziehen, den Vorzug geben,** se alci, Cic.: amicitiam rebus omnibus, Cic. – ante nachgestellt (um den Begriff des ante mehr hervorzuheben), mala bonis ponit ante, Cic. Off. 3, 17, 71.

antĕ-pŏtens, tis, **vor Allen reich, -glücklich,** voluptatibus gaudiisque (in ꝛc.), Plaut. Trin. 5, 1, 2 (1116).

antĕ-quam u. **ante quam,** ſ. ante I, B, 1.

antĕrĭdes, ſ. anteris.

antĕrĭŏr, ōris (ante), I) dem Raume nach, **der vordere,** chlamydis pars, Amm.: anteriores pedes erigere in sublime, sich bäumen (vom Pferde), Amm. – *neutr. plur.* subſtv., anteriora, das **Vordere = das Terrain nach vorn hin,** Amm. 25, 3, 2. — II) übtr., der Zeit nach, **der vorige,** Symm. u. Sulpic. Sev.

antĕris, ĭdis, Genit. Plur. ĭdōn, *f.* (*ἀντηρίς*), die **Gegenstütze,** der **Strebepfeiler,** Nomin. Plur. b. Vitr. 6, 11, 6: Genit. Plur. b. Vitr. 10, 11 (17), 9.

antĕrĭus, *Adv.* (anterior), **früher,** Sidon. Ep. 2, 9.

Antĕrōs, rōtis, *m.* (*Ἀντέρως*, der Gegner des Eros), I) der **rächende Genius verschmäheter Liebe** (Deus ultor, Ov. Met. 14, 750), Cic. ND. 3, 23, 60; vgl. Böttiger's Ideen über Kunstmythol. 2. S. 409 ff. — II) ein ovalisirender Edelstein, wahrscheinlich ein Opal mit schönem amethystartigen Farbenspiel, Pl. 37, 9 (40), 123 (wo Acc. Plur. anterotas).

antēs, ium, *m.* (vgl. „Wand" ahd. *want*), die **Reihen,** der Weinstöcke, Virg.: der Blumen u. Pflanzen, die **Rabatten,** Col. poët.: auch der Soldaten, Caton. fr.

anteschŏlānus, i, *m.* (ante u. schola), **ein Unterlehrer,** Petr. 81, 1.

antēsignānus, i, *m.* (ante u. signum), I) als milit. *t. t.*, antesignani, ein besonderes Corps aus dem Kern der Legionen gebildet zum Schutz der Standarte (signum), vor welcher sie hergingen, die **Antesignanen, Standartenwache,** Caes. u. Liv. — II) übtr., **Einer der Ersten,** ein **Anführer,** hueras in acie Pharsalica antesignanus, Cic. Phil. 2, 29, 71: dah. auch ein **Räuberhauptmann,** Apul. Met. 4. c. 11.

antĕ-sto u. (oft in den besten Handschrn.) **antīsto,** stĭti, stāre, **voranstehen,** übtr. = **den Vorzug haben, vorzüglicher seyn, übertreffen,** *alci alqā re,* z. B. viribus et magnitudine (*Abl.*) ceteris (*Dat.*), Claud. Quadrig. fr.: multis (*Dat.*) corporum viribus (*Abl.*), Cic.: in his autem cognitum est, quanto antestaret eloquentia innocentiae, Nep. – *alqm alqā re,* z. B. magnitudine alias (insulas), Mela. – *alqm* in *alqare,* z. B. quā in requanto universi me unum antistant, Metelli Numid. orat. fr. – absol., **hervorragen, den Vorzug verdienen,** v. Perf., Cic. Rep. 3, 18, 28: v. Lebl., Luer. 5, 22.

antēstor, ātus sum, āri (ſ. Ggsz. aus antetestor), Jmd. vor (ante) Einleitung der Klage **zum Zeugeseyn** (testari) **auffordern, zum Zeugen anrufen** (wobei die Anrede war: licet antestari? und der Aufgeforderte die Einwilligung gab durch Hinhalten des Ohrläppchens, welches der Auffordernde mit dem Worte memento berührte), alqm, Plaut., Hor. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 9, 76. – u. außer der Gerichtssphäre, Cic. Mil. 25, 68.; vgl. die Auslgg. z. d. St. – ☞ *Pass.* = **zum Zeugen aufgefordert werden,** Aelius b. Prisc. p. 792 P. (p. 382, 2 *ed. Keil.*). – Dav. **antestātus,** i, *m.* der **Zeuge,** Gaj. Inst. 1, 3, 6.

antĕ-vĕnio, vēni, ventum, īre, **zuvorkommen,** gew. m. *Acc.*, selten (übtr.) mit *Dat.*, I) eig.: ex-

Geist, u. Plur. antecessores v. den Aposteln, Tert. — b) (wie das class. *decessor*) ein **Vorgänger** im Amte (Ggstz. successor), JCt. u. Apul.

antĕcessŭs, ūs, *m.* (antecedo), das **Vorhergehen**; dah. in antecessum, **im Voraus**, dare, accipere, solvere, Sen. u. A.

antĕcoenium, ii, *n.* das Essen vor der Hauptmahlzeit (coena), das **Vormahl**, Isid. 20, 2. §. 12: dah. übtr., antecoenia Veneris, Apul. Met. 2. c. 15.

antĕ-curro, ĕre, **voranlaufen**, Veneris stella ... eum (solem) antecurrens, Vitr. 9, 1 (4), 7 (vgl. §. 12 stellae ... ante currentes, getrennt geschr.).

antĕ-cursŏr, *m.* (antecurro), ein **Vorläufer**, 1) als milit. *t. t.*, antecursores, eine Art Fourirschützen, auch antecessores, praecursores (und unter den Kaisern proculcatores u. exculcatores) gen., bestehend aus einer kleinen Truppenabtheilung, welche vorausgeschickt wurde, um für das nachfolgende Heer einen Lagerplatz auszusuchen u. abzustecken, die Wege zu bahnen, auch den Marsch des Feindes zu erspähen, mit dessen Vor- od. Nachtrab sie auch häufig in Kampf gerieth, s. Caes. BG. 5, 47, 1; BC. 1, 16, 3 u. ö. — II) übtr.: a) üb.: antecursores frugum, v. den Blüthen, Tert. Resurr. carn. 22. — b) insbes., der Vorläufer Jesu, von Johannes dem Täufer, Tert. adv. Marc. 4, 33.

antĕ-ĕo, īvi u. ĭi, ītre, **vorher-, vorangehen**, 1) eig.: alci, Cic.: alqm, Hor.: currum regis, Curt. – absol., destricto gladio, Cic.: pedibus, equo, vehiculo, Suet. — II) übtr.: A) im Allg., der Zeit nach **vorausgehen**, a) v. Lebl. = **zuvor geschehen**, si antéissent delicta, Tac. Ann. 3, 69. — b) v. Pers., einer Zeit mit etw. **vorausgehen, zuvorkommen**, ita, si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos aetatem meam *anteisitis*, ego vestros honores rebus gerendis *praecessi*, Liv. 38, 51, 11. — B) insbes.: 1) Jmdm. **vorgehen**, es Jmdm. **zuvorthun**, Jmdm. **den Vorrang ablaufen**, Jmd. od. etwas **übertreffen**, virtus omnibus rebus anteit profecto, Plaut.: alci aetate, sapientiā, Cic.: alci in alqa re, Gell.: auctoritati parentis, dem Einfluß der Mutter vorgehen (mächtiger seyn als die M.), Tac. Ann. 5, 3. – aetate et consilio ceteros, Sall. fr.: alqm virtutibus, Nep.: multo ceteros regiā stirpe, Tac. – m. bl. *Acc.*, cursus alcjs, Ov.: questus omnium, Tac. – im Passiv, a deterioribus honore anteiri, Sen.: abs te anteiri putant, Cic. Sull. 8, 23. – m. *Infinit.*, Sil. 5, 353. – absol. = sich **auszeichnen, sich hervorthun**, operibus (durch Thaten), Caes. BC. 1, 32, 8. — 2) **zuvorkommen, begegnen**, bereitelnd, id te oro ut anteeamus, Ter. Andr. 3, 3, 24 (556): u. so damnationem u. damnationem veneno, Tac. – od. abwendend, periculum, Tac.: anteit incendium remedia (**Vorkehrungen**), Tac. — 3) **vorherbestimmen können, vorherwissen**, Sil. 14, 455. – ☞ a) antibo, antisse = *anteibo, anteisse*, Tac.: anteat = *anteeat*, Ov.: antire = *anteire*, Grat. Cyn. 385. — b) autideo archaist. = *anteeo*, Plaut.

antĕ-fĕro, tŭli, lātum, ferre, 1) **vorhertragen**, imagines, Tac.: gressum, vorangehen, Virg. — II) übtr.: A) **vor** od. **über** Jmd. od. etw. **stellen**, einer Pers. od. Sache, alci neminem, Nep.: longe omnibus unum Demosthenem, Cic.: una in re anteferri alci (Ggstz. inferiorem esse omnibus rebus), Cic. – iniquissimam pacem justissimo bello, Cic.: omnibus suis rebus commodum regis, Sall. – ohne Ang. wem? nullius umquam consilium non modo antelatum, sed ne comparatum quidem est, Nep. Timol. 3, 6. — B) **vorausnehmen, vorausthun**, quod est dies allatura, id consilio anteferre debemus, voraus bedenken, voraus sich (zum Behuf des Trostes) zu Nutze machen, Cic. Fam. 5, 16, 6 (*ed.* 2. *Orelli* getrennt geschr.).

antĕ-fixus, a, um (*Partic.* v. ungebr. antefigere), **vorn befestigt, vorgeschlagen, angenagelt**, truncis arborum antefixa ora, Tac. Ann. 1, 61, 3. – dah. subst., antefixa, orum, *n.*, die an den Dächern u. Dachrinnen der Häuser od. Tempel angebrachten kleinen Verzierungen, Bilder, Statuen u. dgl., antefixa fictilia deorum Romanorum, die thönernen Götter der Römer auf ihren Giebelzinnen, Liv. 34, 4, 4 u. 5.; vgl. O. Müller's Archäol. §. 284.

antĕgestum, i, *n.* das **Vorgeführte** od. **Behandelte**, agere ex antegesto, Paul. Dig. 15, 1, 47. §. 4.

antĕgrădātio, ōnis, *f.* das **Vorwärtsschreiten**, stellarum, Cassiod. de astron. *circa med.*

antĕ-gĕnĭtālis, e, **vor der Geburt**, experimentum, Pl. 7, 55 (56), 190.

antĕgrĕdĭor, gressus sum, grĕdi (ante u. gradior), **vorangehen, vorausgehen**, 1) eig., im Raume (Ggstz. subsequi): stella Veneris, quae Φωσφόρος Graece, Latine dicitur Lucifer, quum *antegreditur* solem, quum *subsequitur* autem, Ἕσπερος, Cic. ND. 2, 20, 53. — II) übtr., in der Zeit: quidquid est enim quod deceat, id tum apparet, quum antegressa est honestas, Cic.: res eodem modo evenirent iisdem signis (**Wahrzeichen**) antegressis, Cic.: causae antegressae, fortuito antegressae, Cic. (Synon. causae antecedentes, s. antecedens).

antĕ-hăbĕo, ēre, **vorziehen**, divulgata atque avide accepta veris, Tac. Ann. 4, 11 *extr.*

antĕhāc, *Adv.* (aus ante u. dem Abl. hāc; alt antidhac), **vor diesem, vordem** = vor dieser Zeit, früher, früherhin, Plaut., Cic. u. A. – ☞ antehac zweifelhaft bei Hor. Od. 1. 37, 5.

antĕlātus, a, um, s. antefero.

antēllus, a, um (*ἀντήλιος*), **der Sonne ausgesetzt, vor der Thüre befindlich**, daemones, vor der Hausthüre als Beschützer des Hauses stehende, Tert. de Idol. 15: de Cor. mil. 13.

antĕlŏgium, ii, *n.* (ante u. logus), **der Prolog**, Plaut. Men. prol. 13 u. von da bei Auson. Ep. 10. praef. *extr.* Vgl. *Rost* Opusc. Plaut. p. 93 *sqq.*

antĕlŏquium, ii, *n.* (ante u. loquor), 1) das **Recht zuerst zu reden**, das **Vorwort**, Macr. Sat. 1, 24. §. 21 u. 7, 4. §. 2. — II) die **Vorrede**, Symm. Ep. 8, 23.

antĕlūcānus, a, um (ante u. lux), **vor Tage, was vor Tage geschieht**, tempus, coena, industria, Cic.: cantus gallorum, Apul.: aurae, Pl.: lucubratio (Ggstz. vespertina luc.), Col. u. Pl.

antĕlūcĕo, *Adv.* (ante u. lux), **vor Tage**, Apul. Met. 1. c. 11 u. ö.

antĕlūcŭlo, *Adv.* = *antelucio*, Apul. Met. 1. c. 14.

antĕlūdĭum, ii, *n.* (ante u. ludo), das **Vorspiel**, Apul. Met. 11. c. 8.

antĕ-mĕrĭdĭālis, e, **vormittägig, Vormittags-**, hora, Mart. Cap. 6. §. 600.

antĕ-mĕrĭdĭānus, a, um, **vormittägig, Vormittags-** (Ggstz. postmeridianus), ambulatio, Cic.: literae, Vormittags empfangen, Cic.: dies, Vormittag, Sen.

antĕ-mitto, mīsi, missum, ĕre, **voranschicken**, equitatum, equites, Caes.: minimos (v. den Elephanten), Solin.

antemna, s. antenna.

Antemnae, ārum, *f.* (Sing. **Antemna**, ae, *f.*, Cato bei Prisc. p. 716 P. Sil. 8, 364), uralte fabi-

anthyllis, idis, *f.* (ἀνθυλλίς), (nach Sprengel) der Bisam-Günsel (*Teucrium Iva, L.*; *Ajuga Iva, Schreb.*), Pl. 26, 15 (90), 160.

anthȳpŏphŏra, ae, *f.* (ἀνθυποφορά), eine rhet. Figur, wenn der Redner das, was der Gegner vorbringen könnte, selbst anführt u. widerlegt, Sen. Contr. 1, 7; vgl. Quint. 9, 2, 106.

antĭae, ārum, *f.* (ante), die **Haarzotten, welche vom Vorderhaupt auf die Stirn herabhangen**, Apul.: beim Löwen, Tert.

Antĭānus, Antĭas, Antĭātīnus, s. Antium.

antibacchĭus, a, um (ἀντιβακχεῖος), **antibacchisch**, ant. pes, ein dreisylbiges Versglied, ein umgekehrter Bacchius: ⏑ – –, Gramm. – ant. versus, ein aus Antibacchien bestehender Vers, Gramm.

antĭbacchus, i, *m.* (ἀντίβακχος), der **antibacchische Vers**, Auson. Ep. 4, 93.

antĭbăsis, is, *f.* (ἀντίβασις), die **Gegenbasis** = die hinterste kleine Säule am Fußgestelle der Balisten, Vitr. 10, 11 (17), 9.

antĭbŏrĕus, a, um, **gegen Norden zugekehrt**, Vitr. 9, 8 (9), 1.

antĭcătēgŏrĭa, ae, *f.* (ἀντικατηγορία), die **Gegenklage**, Augustin. 3. contra Crescon. 26 u. 74 *extr.*

Antĭcăto, ōnis, *m.* der **Anticato**, eine schmähende Gegenschrift des C. Jul. Cäsar in zwei Büchern gegen Ciceros (Cato betitelte) Lobschrift auf Cato von Utica, Quint. 1, 5, 68 (vgl. 3, 7, 28). Gell. 4, 16, 8: Plur. (weil zwei Bücher), duo Anticatones, Juven. 6, 337: reliquit (C. Caesar) et *de Analogia* duos libros et *Anticatones* totidem, Suet. Caes. 56: u. dixit Caesar in Anticatone priore (im 1. Buche des Antic.), Cael. bei Prisc. p. 717 P.

antĭchrēsis, is, *f.* (ἀντίχρησις), das Rechtsgeschäft, wodurch man die Benutzung eines Pfandes dem Gläubiger überläßt, JCt.

Antĭchristus, i, *m.* (Ἀντίχριστος), der **Antichrist**, Eccl.

antichthŏnes, um, *m.* (ἀντίχθονες), = *antipodes*, die **Gegenfüßler**, Mela u. Pl.

anticĭpātio, ōnis, *f.* (anticipo), 1) die **vorgefaßte Idee**, der **Vorbegriff** von einer Sache, ehe man sie durch Unterricht kennen lernt, *πρόληψις*, deorum, von den Göttern, Cic. ND. 1, 16, 43. u. 1, 17, 44. — II) die **erste Bewegung des Körpers vor dem eigentlichen Gehen**, Arnob. 3, 13. — III) eine Redefigur = occupatio (*πρόληψις*), Jul. Rufin. de schem. lex. §. 1.

anticĭpo, āvi, ātum, āre (ante u. capio), 1) **vorher-, vor der Zeit-, früher nehmen**, quod ita sit informatum anticipatumque mentibus nostris, ut etc., weil die Vorstellung und vorgefaßte Idee in unserm Verstande liege, Cic.: ant. ejus rei molestiam, sich im Voraus bekümmern über ꝛc., Cic.: viam, früher zurücklegen, Ov.: ludos, vor der Zeit feiern, Suet.: mortem, sich vorher umbringen, Suet. — II) **einen Vorsprung nehmen, zuvorkommen**, Varr. fr., Lucr. u. Pl. – übtr. m. *Acc.* = **übertreffen**, Auson. Ep. 4, 70.

Anticlēa u. **-clīa**, ae, *f.* (Ἀντίκλεια), Tochter des Autolycus, Gemahlin des Laërtes, Mutter des Ulysses, Cic. Tusc. 5, 16, 46. Hygin. Fab. 201 u. 243. Serv. Virg. Aen. 6, 529. Apul. de deo Socr. c. 24. – ☞ Die Form *-ia* in der angef. Stelle des Cic. Variante, in den übrigen Stellen im Text.

anticus, a, um (ante), **der vordere** (Ggstz. posticus), pars, Varr. LL. u. Cic.

Anticўra, ae, *f.* (Ἀντίκυρα ὁ. Ἀντίκυρα), Stadt auf einer Halbinsel (nicht Insel) in Phocis, in einer fruchtbaren Gegend an einer Einbucht des crissäischen Meerbusens, mit einem sichern u. geräumigen Hafen, bes. bekannt durch die auf den umliegenden Bergen in Menge wachsende Nieswurz, welche die Anticyrenser durch Zusatz eines sesamartigen Mittels (Anticyricon gen., Pl. 22, 25, 64. §. 133; vgl. Pl. 25, 5, 21. §. 52) zu einem trefflichen Heilmittel zubereiteten, weshalb man zur Cur dahin reiste, s. *Aspro Spiti*, Hor. Sat. 2, 3, 83. Hor. AP. 300 (wo tribus Anticyris caput insanabile = den kein Ant. heilt, wär' es auch dreifach). Gell. 17, 15, 6. – Hauptwaffenplatz der Römer im maced. Krieg, Liv. 26, 26, 2 (fälschlich in Locris); 28, 8, 7. – Dav.: a) **Anticўrenses**, ium, *m.* die Einw. von Ant., die **Anticyrenser**, Inscr. — b) **Anticўrĭcŏn**, i, *n.* das oben gen. sesamartige Mittel, Pl. 22, 25 (64), 133.

antĭductўlus, a, um (ἀντιδάκτυλος), pes, ein umgekehrter Dactylus ⏑ – –, Gramm.

antīdĕa, *Adv.* alterthüml. st. antea, Liv. 22, 20, 6 (s. dazu Weißenb.)

antīdĕo, īre, alt für anteeo, Plaut. Cas. 2, 3, 9 (117) u. s.

antīdhāc, *Adv.* alt für antehac, Plaut. Aul. 2, 7, 26 (395).

antīdŏtum, i, *n.* u. **antīdŏtus**, i, *f.* (ἀντίδοτον od. -ος), ein **Gegengift**, *n.* b. Cels. u. A.: *f.* b. Gell. u. A. – Zuw. = **Gegenmittel, Gegenarznei** übh., Spart. Hadr. 23. – übtr., antidotum adversus Caesarem, Suet. Cal. 29.

Antigĕnĭdas, ae, *m.* u. **-īdēs**, ae, *m.* (Ἀντιγενίδης), Name zweier berühmter Flötenbläser, der eine ein Thebaner, Sohn des Satyrus, blühend um 440 v. Chr., der andere Sohn des Dionysius, blühend um 338 v. Chr., oft mit einander verwechselt, Cic. Brut. 50, 187. Val. Max. 3, 7. Ext. 2. Pl. 16, 36 (66), 170 (wo Acc. -dem). Gell. 15, 17, 1 (wo Acc. -dam).

Antiensis, s. Antium.

antigĕrĭo, *Adv.* altröm. = *valde*, s. Quint. 1, 6, 40.

Antigŏnē, ēs, *f.* u. **Antigŏna**, ae, *f.* (Ἀντιγόνη), 1) Tochter des Oedipus, Schwester des Eteocles u. Polyneices, im Alterthum vielfach (bes. in Tragödien) gefeiert, wegen der heldenmüthigen Liebe, mit der sie ihrem Vater u. ihren Brüdern zugethan war, Prop. 2, 8, 21 (Form *-one*), Hyg. Fab. 72 u. Juven. 8, 228 (Form *-ona*). — II) Tochter des trojan. Königs Laomedon, von der Juno, weil sie sich ihr wegen ihres langen Haares gleichstellte, in einen Storch verwandelt, Ov. Met. 6, 93 (Form *-one*).

Antigŏnēa, ae, *f.* (Ἀντιγόνεια od. Ἀντιγονία), Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten: 1) St. in Epirus am Celydnus u. einem Engpaß in den Acroceraunien (*στενά*), zu Chaonien gehörig, Liv. 32, 5, 9; 43, 23, 4. – Dav. **Antigonensis**, e, zu Ant. gehörig, **antigonensisch**, A. ager, Liv.: Plur. substv., Antigonenses, ium, *m.* die Einw. von Ant., die „Antigonenser", Pl. 4, 1 (1), §. 2. — II) Stadt in Macedonien auf Chalcidice, nach Liv. 44, 10, 8.

Antigŏnus, i, *m.* (Ἀντίγονος), 1) Name mehrerer Könige nach Alexander dem Gr., von denen am bekanntesten: Antigonus I., geb. 385 v. Chr., aus dem macedon. Fürstenstamme von Elymiotis, Vater des Demetrius Poliorcetes u. eines Philipp, Feldherr Philipps u. Alexanders des Gr., Satrap von Großphrygien, u. nach Alexanders Tode auch von Pamphylien u. Lycien, glücklicher Feldherr gegen die übrigen Nachfolger Alexanders, zuletzt in der Schlacht bei Ipsus in Phrygien (301 v. Chr.)

ercitum Metelli u. Metellum, Sall. – absol., anteveni aliquā, Plaut. Mil. 2, 2, 66 (221). — II) übtr.: A) im Allg.: ubi (beneficia) multum antevenere, wenn sie schon weit über diese Grenze (der möglichen Wiedervergeltung) vorausgeeilt sind, Tac. Ann. 4, 18 *extr.* – antevenis tempus, wartest die Zeit nicht ab, Claud. de Laud. Stil. 2, 152. — B) insbes.: 1) durch Maßregeln **zuvorkommen**, alci, Plaut.: consilia et insidias hostium, Sall. — 2) durch eine Eigenschaft **über** etwas od. Jmd. **gehen**, etwas od. Jmd. **übertreffen**, omnibus rebus, Plaut.: per virtutem nobilitatem, Sall.: neque consilio neque manu *priorem alium pati*, plerosque *antevenire*, Sall.

antĕventŭlus, a, um (ante u. venio), **vorn hervorkommend, vorhangend**, comae, Apul.: crines, Apul.

antĕversĭo, ōnis, *f.* (anteverto), das **Zuvorkommen**, Amm. 21, 5 *extr.*

Antĕverta, f. Antevorta.

antĕ-verto (antĕ-vorto), ti, sum, tĕre, u. *Depon.* (f. unt. *no.* II, 2, a) **antĕvortor**, ti, **einen Vorsprung nehmen**, I) eig., absol., neque a sole longius umquam unius signi intervallo discedit (stella Mercurii) tum *anteverten*s tum *subsequens*, Cic. ND. 2, 20, 53: vidit necesse esse Miloni proficisci Lanuvium illo ipso, quo est profectus, die, itaque antevertit (suchte er einen Vorsprung abzugewinnen), Cic. Mil. 17, 45. – m. *Dat.* wem? = **vor** Jmd. **einen Vorsprung bekommen, eher kommen als** Jmd., Jmdm. **vorkommen**, sed eccam ipsam; miror ubi ego huic antevorterim, Ter. Eun. 4, 5, 12 (738; vgl. vorher v. 7 [733]: sed Thais multon' ante venit?). — II) übtr.: A) im Allg., m. *Dat.*: pol maerores mi antevortunt gaudiis, Kummer drängt sich vor die Freude, Plaut. Capt. 4, 2, 60 (840). — B) insbes.: 1) im Handeln **zuvorkommen**, absol., atque id ipsum quum tecum agere conarer, Fannius antevertit, Cic. Am. 4, 16. – m. *Acc.* einer Sache vereitelnd **zuvorkommen**, etw. **vereiteln**, supplicium voluntariā morte, Cod. Just. 6, 22, 2 (bei Tac. Ann. 13, 30 jetzt damnationem veneno anteiit). — 2) in der Reihenfolge od. in der Geltung **vorziehen**, a) in der Reihenfolge: quā re nunciatā Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur, glaubte Cäsar mit Hintansetzung aller andern Pläne sich nach N. begeben zu müssen, Caes. BG. 7, 7, 3. – u. so als Deponens, rebus aliis antevortar quae mandas mihi, Muesilochum ut requiram, ich werde alle andere Dinge deinem Auftrag nachsetzen, nämlich den Mn. aufzusuchen, Plaut. Bacch. 3, 5, 1 (526). — b) in der Geltung: quod ego tuum otium aliorum negotiis anteverto, Pacat. Paneg. Theod. 9.

antĕ-vĭo, āre, **vorausgehen**, Ven. Fort. Carm. 4, 26.

antĕ-vŏlo, āre, **vorausfliegen**, mit *Acc.*, Stat. u. A.

Antĕvorta, ae, *f.* (anteverto), eine Göttin (auch Porrima, Ov. Fast. 1, 633, u. Prorsa, Varr. bei Gell. 16, 16 *extr.* gen.), das personificirte „Vorauswissen der Vergangenheit", nach Andern eine Geburtsgöttin, und zwar „die Göttin der gewöhnlichen Geburt", Schwester (Gefz.) der Postverta (w. vgl.), beide Schwestern od. Begleiterinnen der Carmenta, Macr. Sat. 1, 7. §. 20.

anthălĭum, ĭi, *n.* (ἀνθάλιον), die **Erdmandel** (*Cyperus esculentus*, *L.*), Pl. 21, 15 (50), 88.

1. **anthēdōn**, ŏnis, *f.* (ἀνθηδών), eine Art des Mispelbaums, die **griechische Mispel** (*Mespilus tanacetifolia*, *Sibth.*), Pl. 15, 20 (22), 84.

2. **Anthēdōn**, ŏnis, *f.* (Ἀνθηδών), I) Stadt u. selbstständiger Staat des böotischen Bundes am Fuße des Messapius, mit einem Seehafen am Euripus od. euböischen Meere (dah. Euboica), j. *Lukisi*, bekannt durch Handel mit Meerschwämmen, Heimath des Glaucus, Ov. Met. 7, 232; 13, 905. – Dav. **Anthedŏnius**, a, um, **anthedonisch**, Stat. Theb. 9, 291 u. s. — II) Hafenstadt im südlichen Palästina, 20 Stadien von Gaza, von Herodes dem Gr. „Agrippias" gen., Pl. 5, 13 (14), 68.

anthēmis, ĭdis, *f.* (ἀνθεμίς), die **Kamille** (*Anthemis*, *L.*), Pl. 22, 21 (26), 53; 26, 8 (55), 87.

Anthĕmūsĭa, ae, *f.* u. **Anthĕmūsias**, ădis, *f.* Stadt in Mesopotamien, vier Schöni von Edessa, Form *-ia*, Pl. 5, 24 (21), 86.: *-ias*, Tac. Ann. 6, 41 (wo griech. Acc. -ada). – Dah. Anthemusia auch = die Umgegend der gen. Stadt (zwischen Chaboras u. Euphrat), sonst *Osrhoëne*, Eutr. 8, 3 (2). Amm. 14, 3, 3. Sext. Ruf. Brev. 15, 11.

anthēra, ae, *f.* (von ἄνθηρός, blühend), ein **Arzneimittel aus Blüthen**, Cels. u. Pl.

anthĕrĕōn, ōnis, Acc. ōna, *m.* (ἀνθερεών), **Hals, Kehle**, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 20 (griech. Cael. Aur. Chron. 1, 4, 58).

anthĕrĭcus, i, *m.* (ἀνθέρικος), der **Stengel vom Asphodill**, Pl. 21, 17 (68), 109 u. a.

anthĭās, ae, *m.* (ἀνθίας), ein uns unbekannter Meerfisch, Ov. Hal. 46, Pl. 9, 59 (85), 180.

anthĭnus, a, um (ἀνθινός), **aus Blumen**, mel, Pl. 11, 14 (14), 34.

anthŏlŏgĭca, Genit. ōn, *n.* (ἀνθολογικά), die Blumenlese, eine Sammlung ausgezeichneter Sentenzen, kleiner Gedichte verschiedener Verfasser u. dgl., Pl. 21, 3 (9), 13.

anthrăcĭas, f. anthracitis.

anthrăcĭnus, a, um (ἀνθρακῖνος, v. ἄνθραξ, Kohle), **kohlschwarz**, subst. -nus, anthracina, orum, *n.*, **schwarze Kleidung**, Varr. b. Non. 550, 5.

anthrăcītes, ae, *m.* (ἀνθρακίτης), eine Art **Blutstein**, Pl. 36, 20 (38), 148.

anthrăcītis, tĭdis, *f.* (ἀνθρακῖτις), eine Art Karbunkel, **Kohlenkarbunkel**, Pl. 37, 11 (73), 189: auch anthracias (ἀνθρακίας) gen., Solin. 37 *extr.*

anthrax, ăcis, *m.* (ἄνθραξ, die Kohle), I) ein Quecksilbererz, woraus Zinnober bereitet wird, **Bergzinnober**, Vitr. 7, 8, 1. — II) ein **fressendes** Geschwür (lat. carbunculus), Aem. Macer de vir. herb. 496 (*c.* de Sabina *v.* 5) *ed. Choul.* (wo griech. Acc. Plur. -acas).

anthrĭscus, i, *f.* **-um**, *n.* (ἄνθρισκος od. *-ον*), der südliche **Kerbel** (*Scandix australis*, *L.*), Pl. 21, 15 (52), 89 u. a.

anthrōpŏgrăphus, i, *m.* (ἄνθρωπος u. γράφω), Menschen- od. **Portraitmaler**, Beiname des Malers Dionysius, Pl. 35, 10 (37), 113.

anthrōpŏlātra, ae, *m.* (ἀνθρωπολάτρης), ein **Menschenanbeter**, Cod. Just. 1, 1, 5 *sq.*

anthrōpōmorphītae, arum, *m.* (ἀνθρωπομορφῆται), Ketzer, die Gott menschliche Gestalt gaben, Augustin. u. Isid.

anthrōpŏphăgi, orum, *m.* (ἄνθρωποι u. φάγω), Menschenfresser, v. den Scythen ꝛc., Pl. 4, 12 (26), 88 u. a. (griech. b. Gell. 9, 4, 6).

anthus, i, *m.* (ἄνθος), ein kleiner Vogel, wahrscheinl. die gelbe **Bachstelze** (*Motacilla flava*, *L.*), Pl. 10, 42 (57), 116 u. a.

anthyllĭon, ĭi, *n.* (ἀνθύλλιον), (nach Sprengel) das cretische **Harzkraut** (*Cressa cretica*, *L.*), Pl. 26, 8 (51), 84: auch **anthyllum**, i, *n.* gen., Pl. 21, 29 (103), 175.

rum), Gastr.-sympathia (rein lat. concordia rerum), Pl. 37, 4 (15), 59. — II) das Abwendungsmittel, Pl. 20, 4 (13), 28 u. a.

Antipătria, ae, *f.* (*Ἀντιπατρία*), Stadt in Macedonien, an der Grenze von Illyrien, j. *Berat*, Liv. 31, 27, 2.

Antiphātēs, ae, *m.* (*Ἀντιφάτης*). I) Beherrscher der menschenfressenden riesenhaften Lästrygonen (auf der nordwestl. Küste Siciliens), denen Ulysses nur mit Einem Schiffe entkam, Ov. Met. 14, 234. Tib. 4, 1, 59. Hygin. Fab. 125. – appell. = Tyrann, Wüthrich, A. trepidi Laris (seiner bebenden Gaugenossen), Juven. 14, 20. — II) natürlicher Sohn des Sarpedon von einer Thebanerin, vom Turnus erlegt, Virg. Aen. 9, 696.

antipherna, orum, *n.* (*ἀντίφερνα*, *τά*), die Gegengift, die der Bräutigam der Braut bringt (gegen die Mitgift, dos), Cod. Just. 5, 3, 20.

antiphrăsis, is, *f.* (*ἀντίφρασις*), der entgegengesetzte Sinn der Worte, der Gegensinn (wie wenn jemand den Krieg bellum nennt, weil er nicht bellum [artig] ist), Gramm.

antipŏdes, um, *m.* (*ἀντίποδες*), die Gegenfüßler, Lact. u. a. Spät. (b. Cic. Acad. 2, 39, 123 noch griech.). – Dah. ironisch von Menschen, die aus Tag Nacht u. aus Nacht Tag machen, Sen. Ep. 122, 2.

Antipŏlis, is, *f.* (*Ἀντίπολις*), Gründung der Massilier im narbonensischen Gallien, berühmt durch durch die hier bereitete, von Gutschmeckern hochgeschätzte Muria (vom dort gefangenen Fisch *thynnus*, Pl. 31, 8, 43, §. 94), j. *Antibes*, Mela 2, 5, 2. Tac. Hist. 2, 16 *extr.* – Dav. **Antipolītānus**, a, um, aus Antipolis, **antipolitanisch**, thynni A. (s. verb.), Mart. 4, 89, 5 u. a.

antiptōsis, is, *f.* (*ἀντίπτωσις*), eine gramm. Figur, wenn ein Casus st. des andern steht, Serv. Virg. Aen. 1, 577 u. ö.

antiquārius, a, um (antiquus), zum Alterthum gehörig, es betreffend, I) *adj.*: ars, die Kunst, alte (mit Uncialschrift geschriebene) Handschriften zu lesen u. abzuschreiben, Hieron. Ep. ad Flor. 5, 1. — II) *subst.*, antiquarius, ii, *m.* a) (*φιλαρχαῖος*, Vet. Onomast.) ein Anhänger u. Kenner altröm. (voraugust.) Sprache u. Litteratur, ein Alterthümler (nicht „Alterthumsforscher“), Tac. Dial. 21, 5 u. 42 *extr.* Suet. Aug. 86. – und antiquaria, ae, *f.* eine Anhängerin u. Kennerin altröm. (voraugust.) Sprache u. Litteratur, eine Alterthümlerin, Juven. 6, 454. — b) ein Kenner u. Abschreiber alter (mit der Uncialschrift geschriebener) Handschriften, Cod. Theod. 4, 8, 2 u. a. Spät.

antiquātio, ōnis, *f.* (antiquo), die Cassirung, Aufhebung, poenae, spät. JCt.

antiquē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* I) alt, nach alter, ehemaliger Art, nimis ant. dicere, Hor. Ep. 2, 1, 66: simplicius atque antiquius permutatione mercium uti, Tac. Germ. 5. — II) vor Alters, vor alten Zeiten, antiquissime regnasse, Solin. 11, 15.

antiquĭtas, ātis, *f.* (antiquus). I) (von antiquus *no.* I. 2) die vorzüglichere Berücksichtigung, tantum antiquitatis curaeque majoribus pro Italica gente fuit, Sall. Hist. fr. 1, 14 (15). — II) (von antiquus *no.* II) die frühere, ehemalige Zeit, das Alterthum, Cic. u. A. – Meton.: 1) die Ereignisse des Alterthums, die Geschichte des Alterthums, das Alterthum, Cic. u. A.; vgl. die Ausdrr. zu Nep. Att. 18, 1. – Dah. Plur antiquitates. a) Antiquitäten, d. i. α) historisches od. archäologisches Werk, Pl. u. A. — β) Denkmäler aus alter Zeit, Graecorum, Tac. Hist. 2, 4, 1. — b) die Menschen der Vorzeit, die Alten, Cic. u. A.; vgl. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 12, 26. — 2) mit dem Nbbegr. der Sittlichkeit, die alte gute Sitte, die alte Redlichkeit, die Altbiederkeit, Naivität der Gesinnung, Cic. u. A. — 3) das hohe Alter, generis, Cic. u. Nep.

antiquĭtŭs, *Adv.* (v. antiquus, wie humanitus v. humanus). I) vor Alters, in alten Zeiten, ehemals, Caes. u. Nep. — II) von alten Zeiten her, morem servare, Liv.: jam inde ant., Pl. mln.: ant. usque a Chirone ad nostra tempora, Quint.

antiquo, āvi, ātum, āre (antiquus), es bei dem Alten lassen, dah. als public. *t. t.* = einen Gesetzesvorschlag verwerfen, nicht annehmen, legem, Cic. u. Liv.: plebiscitum primus antiquo abrogoque, Cic.

antiquus, a, um (andere Schreibart für anticus v. ante), bezeichnet das Vorher im Range u. gew. in der Zeit, während anticus das Vorher im Raume ausdrückt, also: I) „was der Geltung nach allem Andern vorangeht“, 1) als mathem. *t. t.*, Haupt-, Grund-, numerus, die Grundzahl, vollkommene Zahl, Vitr. 3, 1, 8 (*ibid.* auch numerus perfectus gen.). — 2) im *Compar.* u. *Superl.*, was in meinen Augen allem Andern vorangeht, wichtiger, wichtigst, dah. auch was mir mehr am Herzen liegt, ang. legentlicher, angelegentlichst, antiquior in senatu sententiae dicendae locus, höhere, wichtigere Stellung, Cic.: neque habui quidquam antiquius, quam ut etc., Cic.: nihil antiquius duxit, quam ut etc., Suet. – navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit, Cic.: (causam) antiquissimam se habiturum dixit, Cic.: longe antiquissimum ratus est, sacra publica facere, hatte nichts angelegentlicheres zu thun, hielt es für seine erste Pflicht, Liv. — II) „was der Zeit nach vorher gewesen ist“, alt, A) relativ, alt = früher, vormalig (Gastr. novus). a) übh.: concordia, die frühere Eintracht, Plaut.: durina, die frühere, alte Strenge, Ter.: morem antiquum atque ingenium obtinere, Ter.: antiquam venustatem suam obtinere, Ter.: antiquior dies, ein früheres, älteres Datum, Cic.: tres epistolas tuas accepi; igitur antiquissimae cuique respondebo, Cic.: causa antiquior memoriā tuā, Cic. – subst.v., antiquum obtinere, die alte Sitte od. Art beibehalten, Komik.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 4, 5, 22. – dicht. übh. = früher, vergangen, hiemes, vulnus, Ov.: carcer, Lucan.; vgl. Burm. zu Ov. Trist. 3, 9, 12. *Becker* Eleg. Rom. p. 73. — b) insbes., mit dem Nebenbegr. des Einfachen, Reinen, Unschuldigen, alt = von altem Schlage, von altem Schrot u. Korn, altbieder, naiv von Gesinnung, antiquis esse moribus, Plaut.: homo antiquā virtute et fide, Ter.: antiqui homines, gute, biedere Leute, Leute von altem Schlage, Cic. — B) abl. subst., was seit der Vorzeit od. wenigstens seit langer Zeit besteht od. üblich ist, alt, uralt, langjährig (Gastr. recens), u. mit Lob = altehrwürdig, altheilig, vicinus tuus, Comic. vet. fr.: hospes, Ter.: deus (Götterbildsäule) antiquo opere factus, Cic.: templa, Hor.: antiquissima scripta, Hor.: genus, alte Familie, Nep.: antiqui, antiquiores medici, Cels.: u. als Beiw. von Städten ꝛc., urbs, terra, Virg.: Hiberni, Ov.; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 1, 12, p. 14. – subst.: α) antiqui, orum, *m.* die Alten, Altvordern, die Leute der Vorzeit, die Schriftsteller, Staatsmänner, Aerzte der Vorzeit (Gastr. recentiores), Cic., Cels. u. A. — β) antiqua, orum, *n.* das Alte, das Alterthum, das Vorzeitliche, die

Reich u. Leben verkürzend, Justin. 35, 1—13. Nep. Dion. 3 app. Cic. Of. 2, 14, 48. — III) Antigonus aus Gyrene, griech. Schriftsteller über Landwirthschaft, Varr. RR. 1, 1, 8. Col. 1, 1, 7.

Antilíbanus, i, m. (*Ἀντιλίβανος*), ein Gebirge in Phönizien u. Cölesyrien, welches dem Libanus ziemlich parallel läuft, u. zwar östl. von demselben, j. *Anti-Lebanon* (= der östl. Berg), Cic. Att. 2, 16, 2. Pl. 5, 20 (17), 77.

Antilóchus, i, m. (*Ἀντίλοχος*), Sohn des Nestor, Freund Achills u. tapferer Kämpfer vor Troja, wo er durch die Hand des Memnon od. des Hector fiel, Hor. Od. 2, 9, 14; vgl. Hyg. Fab. 112 sq.

Antimáchides, ae, m. (*Ἀντιμαχίδης*), ein griechischer Dichter aus Clarus (unerheblich, von Colophon, bei Clarius poëta), Zeitgenosse des Plato, Verfasser einer Thebaïde (auch bekannt durch seine Liebe zu Lyde, Ov. Trist. 1, 6, 1), dem zwar Kraft u. Nachdruck im Ausdruck nicht abgesprochen werden konnte, wohl aber die Kunst der Verarbeitung, der Schilderung der Seelenzustände u. die Anmuth (bei Quinctilian b. Catull. 95, 10). Cic. Brut. 51, 191. Quint. 10, 1, 53.

antimetábolē, ēs, *f.* (*ἀντιμετάβολή*), Quint. 9, 3, 85), eine rhet. Figur, gegenseitige Vertauschung (rein lat. *commutatio* b. Cornif. rhet. 4, 28, 39), *ut non ut edam vivo, sed ut vivam edo*, Isid. 2, 21, 11.

antimímia, ae, *f.* (*ἀντιμιμία*), der Widerstreit der Gesetze, Quint. 7, 7, 1. Cod. Just. 1, 17, 1, § 8.

Antimósa, i, m. (*Ἀντίμωσος*), 1) ein Freier der Penelope, Prop. 4, 3, 8. — II) ein schöner Jüngling, Seliebter des Hadrian, der ihm, nach seinem frühen Tode in den Wellen des Nils, göttliche Ehren erzeigen u. eine Stadt, das frühere Besa, nach ihm benennen ließ, Spartian. Hadr. 14: Antinoi (Antinoo) urbs, Amm. 22, 16, 2. Vgl. K. Levezow, Ueber den Antinous (Berlin 1808. 4.)

Antiochénsis, e, s. Antiochia u. Antiochus.

Antiochénsus, a, um, s. Antiochia.

Antiochénus, a, um, s. Antiochus.

Antiochēa (auch **-ēa**, s. Urlini zu Cic. Fam. 2, 10), *f.* (*Ἀντιόχεια*), Name mehrerer Städte, von denen am bekanntesten sind (u. außer bei Pl. u. Mela auch bei Andern vorkommen): 1) Antiochia Epidaphnes (*ἡ ἐπὶ Δάφνῃ*, Pl. 5, 21, 18, § 79), Hauptstadt Syriens am Orontes, Sitz der Seleuciden u. später der röm. Statthalter Syriens, wo Künste u. Wissenschaften blühten, j. *Antakia*, Cic. Arch. 3, 4. Caes. BC. 3, 102. Tac. Hist. 2, 79, 1. Amm. 14, 7, 10. — Dah. die ganze Landschaft von Syrien, welche an Cilicien grenzt, Solin. 45, 2. Mart. Cap. 6, § 678. — II) Stadt in Carien am Mäander, über welchen hier eine schöne Brücke führt, Liv. 38, 13, 8. — III) Stadt in Margiana am Margus, j. *Merv*, *Maurd* od. *Schah Djehan*, Amm. 23, 6, 54. — Dav.: a) **Antiochénsis**, e, zu Antiochien (no. I) gehörig, **antiochenisch**, ordo, plebs, Amm.; subst., Antiochenses, ium, m. die Einw. von Ant. (no. I.), die Antiochenser, Caes. u. Tac. — b) **Antiochénsus**, a, um, zu Ant. gehörig, **antiochenisch**, ager, Ven. Fort. 8, 5 extr. — c) **Antiochénus**, a, um, zu Ant. (no. I) gehörig, **antiochenisch**, bellum, Cic. Phil. 11, 7, 17.

Antiochénus, a, um, s. Antiochia u. Antiochus.

Antiochēus, s. Antiochus a. E.

Antíochus, i, m. (*Ἀντίοχος*), 1) Name dreizehn syrischer Könige, die fast alle b. Justin. 27, 1—40, 2 u. a. Historikern (wie Liv.) genannt werden. Bei andern röm. Schriftstellern kommen vor: a) Ant. II., Sohn Antiochus I. Soter, durch seine verliebte Gemahlin Laodice ermordet (247 v. Chr.), Val. Max. 9, 14, 1. — b) Ant. III. Magnus, als Verfolger des jüdischen Hauptvolks u. bes. durch seine Kriege mit den Römern bekannt, denen er, von L. Corn. Scipio besiegt, innerhalb 12 Jahren 18000 euböische Talente erlegen mußte, 187 v. Chr. bei den Chinäern erschlagen, Nep. Hann. 2, 7. Cic. div. 2, 10, 25. — c) Ant. IV. Epiphanes (*Ἐπιφανής*), berüchtigt, weil er den röm. Gesandten L. Popillius durch seine gebieterischen, trotzigen Worte zu augenblicksweiser von der Besitznahme Aegyptens, geb. 163 v. Chr., Cic. Phil. 8, 8, 23 u. a. — d) Ant. X., dessen Sohn Antiochus XIII. mit seinen Brüdern nach Rom kam (73 v. Chr.), um der Aufrichte auf Aegypten geltend zu machen, u. bei dieser Gelegenheit auch Cilicien besuchte, Cic. Verr. 4, 27 app. — III) Name mehrerer Könige von Commagene, deren (bes. des letzten) der Lucullus u. Caesar Verdienung gedenkt, s. Tac. Ann. 2, 42; 12, 7. Suet. Cal. 16. — III) Ant. aus Ascalon, Schüler des Philo, später Philosoph der academischen Schule, Lehrer des Varro, Cicero u. A. zu Athen u. Rom, oft b. Cic., bes. Acad. 2, 19 sqq. — Dav.: a) **Antíochus**, a, zu Antiochus III. gehörig, **antiochenisch**, persuasum, vom Ant. empfangen, Val. Max. 3, 7, 1. — b) **Antiochēus** (Barbarte -ēius), a, um (*Ἀντιοχήιος*), zum (Philos.) Antiochus gehörig, **antiochisch**, bei (Philos.) Antiochus, ibidm. c) Antiochii, orum, m. der Anhänger des Antiochus, Cic. Ac. 2, 22, 70. — β) ium Antiochia, orum, n. die Lehrsätze des Antiochus, Cic. Ac. 2, 36, 115. — c) **Antiochiānus**, a, um, α) zu Antiochus III. gehörig, **antiochenisch**, persuasa, vom Ant. empfangen, Gell. 4, 18, 7 u. 7, 14, 6 *ed. Hertz.* — β) zum Philosophen Antiochus gehörig, **antiochenisch**, partes, Cic. Fam. 9, 8, 1.

Antíopa, ae, *f.* u. **Antiópē**, ēs, *f.* (*Ἀντιόπη*), 1) Tochter des Nycteus, Mutter des Amphion u. Zethus, Hygin. Fab. 7. Prop. 3, 15, 21, deren Schicksale (s. Amphion) Pacuvius zum Sujet einer gleichn. Tragödie nahm, Cic. Fin. 1, 2, 4. Pors. 1, 77. — II) Gemahlin des Pyrrus u. Mutter des Pyrrhus, Cic. ND. 3, 21, 54.

Antipáter, tri, m. (*Ἀντίπατρος*, bei im spät. Lat. auch Antipatrus, Inscr. Orell. 4727), griech. Männername: I) in Macedonien: a) Antivater, Vertrauter Philipps u. Alexanders des Gr., nach des letztern Tode erst Statthalter, dann König von Macedonien, Vater des Cassander, Cic. Of. 2, 14, 48. Justin. lib. 11 sq. — u. b) dessen Enkel, Schwestersohn des Lysimachos, Justin. 16, 1. — II) Name mehrerer griech. Philosophen: a) Ant. Cyrenaicus, einer der unmittelbaren Schüler des ältern Aristippus, Cic. Tusc. 5, 38, 112. — b) Ant. aus Tarsus, ein Stoiker, Nachfolger des Diogenes, des Babylonierers, u. Lehrer des Panätius, Varr. LL. 6, 1, § 2. Cic. Of. 3, 12, 51; wahrsch. auch Tusc. 5, 37, 107. — c) Ant. aus Tyrus, ebenf. ein Stoiker, Freund des jüngern Cato, Cic. Of. 2, 24, 86. — III) L. Coelius Antipater, s. Coelius.

1. **antipathēs**, ia, *f.* (*ἀντιπαθής*), ein schwarzer Stein wider die Zauberei, n. Einigen die schwarze Koralle (*Gorgonia antipathes*, *L.*), u. Andern ein schwarzes, hartes Gummi, Pl. 37, 10, 54, § 145.

2. **antipathēs**, is, n. (*ἀντιπαθές*), ein Mittel gegen Leiden, Laelius b. Apul. de mag. c. 30.

antipathia, ae, Acc. -am, *f.* (*ἀντιπάθεια*), 1) die natürliche Abneigung zweier Dinge gegen einander, die Antipathie (rein lat. discordia re-

in einen patricischen (den Beinamen Merenda führenden) u. einen plebejischen Zweig getheilt, aus welcher (von den Plebejern) bes. bekannt sind: M. Antonius mit dem Beinamen Orator, geb. 610, gest. 666 d. St., von Cicero neben Crassus als der ausgezeichnetste Redner Roms in der frühern Periode bezeichnet (dah. von ihm als Hauptperson in der Schrift de Oratore eingeführt), Cic. Brut. 37 *sqq.* u. 86 *sqq.* – M. Antonius Creticus. Sohn des Vor., als Prätor im J. 74 v. Chr. gegen die Seeräuber des Mittelmeers geschickt, auf welchem Zuge er, von Byzanz (Tac. Ann. 12, 62) unterstützt, einen Hauptangriff auf Creta richtete, woselbst er auch starb, Cic. Verr. 3, 91, 213. Vell. 2, 31, 3 *sq.* – M. Antonius (Triumvir), geb. 83 v. Chr., Sohn des Vor., erbitterter Feind des Cicero, nach Cäsars Tode erst mit Octavian u. Lepidus zu einem Triumvirat verbunden (43 v. Chr.), später Gegner von Octavian u. von diesem in der Schlacht bei Actium (31 v. Chr.) überwunden, worauf er sich selbst den Tod gab, Cic. Phil. 1, 1 *sqq.* Vell. 2, 60 *sqq.*: u. dessen beide Töchter Antonia major, Gemahlin des L. Domitius Ahenobarbus, Suet. Ner. 4 (nach Tac. Ann. 4, 44 Antonia minor), u. Antonia minor, Gemahlin des Drusus, Suet. Cl. 1 (vgl. Pl. 35, 10, 36. §. 94): u. Antonii, der Triumvir Ant. mit seinen Brüdern, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14, 1 u. 7. – M. Antonius Hybrida, zweiter Sohn des Antonius Orator, erst mit Catilina Hauptgegner, dann Mitconsul des Cicero, der ihn später auch vertheidigte, Sall. Cat. 26. Cic. Att. 1, 12 u. 13; Fam. 5, 6. – Iulus Antonius, Sohn des Triumvirn Antonius von der Fulvia, erzogen von der ältern Octavia, ein im Kaiserhause des Augustus sehr beliebter Verwandter, Hor. Od. 4, 2 (*v.* 2 Iule, *v.* 26 Antoni), u. dazu Orelli; vgl. *Weichert* de Vario p. 342 *sqq.* Qu. Horatius Flaccus als Mensch und Dichter, von W. E. Weber S. 316. – *Adj.* Antonius, a, um, **antonisch**, leges A., des Tr. Ant., Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14, 6. – Dav.: 1) **Antōniānus**, a, um, **antonianisch, des Antonius**, u. zwar: a) des Tr. Ant., latrocinium, Cic.: partes, Vell. u. Sen. – subst., Antoniani, orum, *m.* die Anhänger des A., die **Antonianer**, Lepid. b. Cic. Fam. 10, 34, 1. – Antonianae, arum, *f.* Cicero's (philippische) Reden gegen den Ant., Gell. 7, 11, §. 3. — b) des Ant. Orator, dicendi ratio, Cic. Verr. 5, 13, 32. — 2) **Antōniaster**, tri, *m.* ein allzugroßer Nachahmer des Redners Antonius, ein **Antonius im Kleinen** (verächtl.), Cic. fr. b. Prisc. p. 617 P. (Cic. Opp. *ed. Orell.* Vol. 4. P. 2. p. 443, II, 8).

antōnŏmăsia, ae, *f.* (*ἀντονομασία*), eine rhet. Figur, die **Antonomasie**, Vertauschung eines Eigennamens mit einem Epitheton od. Patronymicum od. Appellativum (zB. *eversor Carthaginis* st. *Scipio*, *Pelides* st. *Achilles* u. dgl.) u. umgekehrt, Quint. 8, 6, 29.

Antrōn, ōnis, Acc. ōna, *f.* (*Ἀντρών*), Stadt in Thessalien (Phthiotis), am Eingang in den Sinus Maliacus, Liv. 42, 42, 1 u. 67, 9.

antrum, i, *n.* (*ἄντρον*), die **Höhle, Grotte**, poet. für das rein lat. *caverna*, Virg. u. a. Dicht.: speluncas et antra pro domibus habere, Lact. – dah. übtr., exesae arboris antro, in der Höhlung des ꝛc., Virg.: vehi clauso antro, in verschlossener Grotte (d. i. tiefer Sänfte), Juven.: narium, palati, Höhlung, Sidon.

Anūbis, bĭdis, Acc. bim, *m.* (*Ἀνουβίς*), eine Hauptgottheit der Aegypter (Pl. 33, 9, 46. §. 131, wo Acc. *-bim*), in Gestalt eines Hundes verehrt, dargestellt als Mann mit einem Hundskopf od. bloß als Hundskopf auf einer Herme, latrator A., Virg. Aen. 8, 698. Ov. Met. 6, 690: latrans A., Prop. 3, 11, 41 (wo Acc. *-bim*): später mit dem Hermes od. Mercurius identificirt u. zur Kaiserzeit auch in Rom allgemein verehrt, bes. als Wächter an den Pforten der Ober- u. Unterwelt u. als Begleiter der Seelen aus einer Welt in die andere (*ψυχοπομπός*, commeator superum et inferum), Apul. Met. 11, c. 11 (u. dazu Hildebr. S. 1027).

ănŭcella, ſ. anicilla.

ănŭlāris, e (anulus), zum Siegelring gehörig; dah. anulare (genus coloris), eine Art weißer Farbe, die aus Kreide gemacht wurde, worunter gläserne Ringgemmen gemischt waren, die **Ringkreide**, Pl. 35, 6 (30), 48.

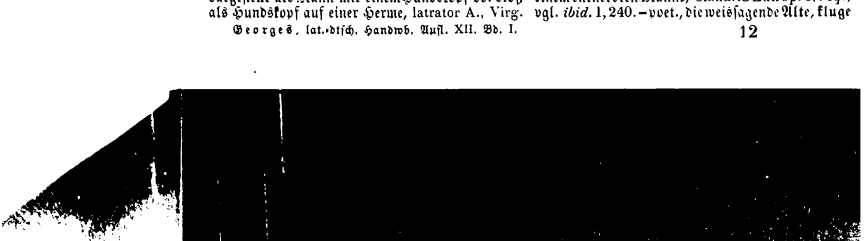
ănŭlārius, a, um (anulus), **zum Siegelring gehörig**, creta, Ringkreide (ſ. anularis). Vitr.: Scalae, ein Ort in Rom im achten Bezirk, Suet. – subst., anularius, ii, *m.* der **Ringverfertiger, Ringler**, Cic. Ac. 2, 26, 86. Inscr. Orell. 4144.

ănŭlātus, a, um (anulus), mit einem Ringe versehen, **beringt**, aures, Plaut. Poen. 5, 2, 21 (835). – insbeſ., **mit Kettenringen, mit Ketten versehen**, pedes (Acc.) anulati, mit Ketten an den Füßen (v. Sklaven), Apul. Met. 9, 12.

ănŭlus (annŭlus), i, *m.* (1. anus), 1) ein kleiner **Ring** (ſ. Varr. LL. 6, 2. §. 8), A) **Fingerring**, beſ. zum Siegeln, ein **Siegelring**, anulus signatorius, Val. Max., sigillaricius, Vopisc.: anulus pervius cassusque, Fab. Pict. fr. – anulum inducre, Cic.: de digito anulum detrahere, Ter., u. bl. anulum sibi od. alci detrahere, Cic. u. A.: in ejusdem modi cera centum sigilla imprimere hoc anulo, Cic.: anulo obsignare tabulas, literas, Plaut., Curt. u. A.: tabulis testamenti anulum imprimere, Sen. – gemmati magnā specie anuli, als Männerschmuck der Sabiner, Liv. – Goldne Ringe zu tragen war zur Zeit der Republik ein Vorrecht der Ritter; dah. an. equestris, ein goldener Ritterring, Hor.: anulum invenire, Cic., od. anulo aureo donari, Suet., zum Ritter gemacht, -geschlagen werden: jus anulorum, die Ritterwürde, Suet. — B) von andern ringförmigen Körpern: a) ein **Ringel** an Vorhängen, an. velaris, Pl. 13, 9 (18), 62. — b) ein **Ring** od. **Glied** einer Kette, Pl. 34, 15 (43), 150: v. den Ringen der Sklavenkette, Marc. 3, 29, 2; 11, 37, 3 (mit Anspielung auf die Ringe der Ritter). — c) der **Ring** am Spielreif (trochus, w. ſ.), garrulus an., der klirrende R. (collectiv), Mart. 14, 69. — d) eine zirkelförmige **Haarlocke**, Mart. 2, 66. — e) eine runde Zierrath am Wulste der dorischen Säule, der **Ring**, Vitr. 4, 3, 4. — II) der **After** (vgl. 1. anus *no.* II). Cato RR. 159. – ☞ Die Schreibung mit Einem n empfehlen die besten Handschriften, ſ. Madvig zu Cic. Fin. 5, 1, 3. Schneider's Gr. 1, 2, p. 432.

1. **ānus** (annus), i, *m.* (eig. der „Kreis", ſ. Varr. LL. 6, 2. §. 8); dah. I) der **Fußring**, die **Fußſchelle**, Plaut. Men. 1, 1, 9 (85). — II) euphemist. für *podex* (ſ. Cic. Fam. 9, 22, 2), die Mündung des Mastdarmes, der **After**, ani vitia, Cels.: per anum immissum fenum Graecum, Scribon.: si ipse anus procidit, Cels.

2. **ănŭs**, ūs, *f.* ein **altes Frauenzimmer**, verheirathet od. ledig, eine **alte Dame** mit Achtung, eine **alte Frau**, eine **Alte** mit Tadel in Bezug auf ihre Schwäche, Leichtgläubigkeit, Häßlichkeit (vgl. vetula), haec anus, Plaut.: anus Attica, Pl. Ep.: anus Cumaea, von der Sibylla, Ov.: quae est anus tam delira, quae timeat ista? Cic. – trabeata anus, von einem entnervten Manne, Claud. in Eutrop. 1, 9 *sq.*; vgl. *ibid.* 1, 240. – poet., die weissagende Alte, kluge



Vorzeit, quid antiqua perscrutor? Sen. de ira 3, 18, 3: verb. vetera tantum et antiqua mirari, Tac. Dial. 15.

antirrhīnon, i, *n.* (*ἀντίῤῥινον*), eine Pflanze, **wildes Löwenmaul** (*Antirrhinum Orontium*, *L.*), auch anarrhinon (*ἀνάῤῥινον*) od. paranarrhinon gen., Pl. 25, 10 (80), 129; vgl. lib. I. ind. libr. 25, 80 (p. 45, 16 *ed. Jan.*).

Antirrhium, ſ. Rhion.

antīsāgōgē, ēs, *f.* (*ἀντεισαγωγή*), eine rhet. Figur, wenn irgend einer Behauptung eine andere entgegengeſtellt wird, die **Gegenanführung**, Mart. Cap. 5. §. 524.

antiscii, orum, *m.* (*ἀντίσκιοι* v. *ἀντί* u. *σκιά*), **Gegenſchattige**, Leute auf der anderen Erdhälfte, deren Schatten dem unſrigen entgegen iſt, Amm. 22, 15 *extr.*

antīsigma, ătis, *n.* (*ἀντίσιγμα*), I) das Buchſtabenzeichen Ϟ, welches der Kaiſer Claudius im Lateiu. für ps (das griech. *ψ*) einführen wollte, Prisc. p. 558 P.; vgl. Schneider Gr. 1, 5. — II) das kritiſche Zeichen Ⳉ, Isid. 1, 20, 10.

antisŏphista, ae, *m.* (*ἀντισοφιστής*), ein **Gegenſophiſt**, Grammatiker von entgegengeſetzten Grundſätzen, Quint. u. Suet.

antispastus, i, *m.* (*ἀντίσπαστος*), als metr. *t. t.*, der vierſylb. Versfuß: ⏑ – – –, der **Antiſpaſt** (z.B. Medŭlinā). Gramm. – Dah. antispasticum metrum, ein Versmaß, welches größtentheils aus Antiſpaſten beſteht, Gramm.

antispŏdos, i, *f.* (*ἀντίσποδος*), **nachgemachter Hüttenrauch** (spodos). Pl. 34, 13 (35). 133.

Antissa, ae, *f.* (*Ἄντισσα*), Stadt mit einem Hafen auf einer kleinen Inſel bei Lesbos, die ſich ſpäter mit der größern Inſel vereinigte (nach Ov. Met. 15, 287. Pl. 2, 89, 91. §. 204). Liv. 45, 31, 14. – Dav. **Antissaei**, orum, *m.* die Einw. von Ant., die **Antiſſäer**, Liv. 45, 31, 14.

antīstātŭs, ūs, *m.* (antisto), der **Vorrang**, Tert. adv. Val. 13.

antistĕs, ītis, *c.* (antisto), der **Vorſteher, Aufſeher**, I) im Allg.: vindemiatorum, Col.: imperii Romani, Tert. – *fem.* die **Vorſteherin, Aufſeherin**, latrinarum, Pall. — II) insbeſ., der **Vorſteher, erſte Prieſter** eines Tempels u. der dabei verordneten heiligen Gebräuche, die er auch mit verrichtet, der **Oberprieſter** u. übh. **Tempelprieſter**, sacerorum, Cic.: templi, Liv.: Jovis, Nep.: dah. auch der **Biſchof**, ſpät. JCt. u. Eccl. – *fem.* die **Tempelvorſteherin, Oberprieſterin**, Liv. u. A. — übtr., der **Prieſter** = der in irgend eine Wiſſenſchaft od. Kunſt **Eingeweihte**, der **Meiſter** in ꝛc., artis dicendi, Cic.: sapientiae, Pl.: juris, Quint.

Antisthĕnēs, is u. ae, *m.* (*Ἀντισθένης*), Schüler des Socrates, Lehrer des Diogenes u. Stifter der cyniſchen Schule, Cic. ND. 1, 13, 32: appell. im Plur., Antisthenae et Platones multi, Gell. 14, 1, 29.

antīstĭta, ae, *f.* (antistes, w. vgl.), die **Tempelvorſteherin, Oberprieſterin**, Veneria, Plaut.: Cani, Cic.: Phoebi, d. i. Cassandra (als Weisſagerin), Ov.

antīstĭtium, ii, *n.* (antistes), das **Tempelvorſteher-, Oberprieſteramt**, Mart. Cap. u. Arnob.

antīsto, ſ. antesto.

antīströpha, ae, *f.* u. **antīströphē**, ēs, *f.* (*ἀντιστροφή*), I) als metr. *t. t.*, die **Antiſtrophe** in den Hymnen u. lyriſchen Stellen der Dramen (Gegſ. stropha), Macr. Somn. Scip. 2, 3. §. 5 u. a. Gramm. — II) eine rhet. Figur, wenn ſich mehrere Glieder einer Periode mit demſelben Worte enden, Mart. Cap. 5. §. 534.

antīthĕsis, is, *f.* (*ἀντίθεσις*), I) eine rhet. Figur, wenn ein Wort einem andern von entgegengeſetzter Bedeutung entgegenſteht (rein lat. contrarium od. oppositio), Jul. Rufin. de schem. lex. §. 11. — II) eine gramm. Figur, wenn ein Buchſtab ſtatt des andern ſteht (wie *olli* ſt. *illi*), Gramm.

antīthĕta, ōrum, *n.* (*ἀντίθετα*), die **Gegenſätze**, eine rhet. Figur (rein lat. contraria), Pers. 1, 86 (griech. bei Cic. Or. 50, 166).

antīthĕus, i, *m.* (*ἀντίθεος*), ein **Gegengott**, I) im Allg., ein **feindlicher Dämon**, Arnob. 4, 12. — II) insbeſ., der **Widerſacher** (Gottes) = der **Teufel**, Lact. 2, 9, 13.

Antium, ii, *n.* (*Ἄντιον*, *Ἄνθιον*), uralte Stadt in Latium auf einer weit ins Meer auslaufenden, felſichten Landſpitze, ſ. *Torre* od. *Porto d'Anzio*, Lieblingsaufenthalt reicher Römer, dah. mit herrlichen Paläſten u. Tempeln (wie dem der beiden *Fortunae* mit einem Orakel, des Aesculap, des Hercules u. A.) geſchmückt, Mela 2, 4, 19. Cic. Att. 2, 8, 2. Hor. Od. 1, 35, 1. – Dav.: a) **Antiānus**, a, um, zu A. gehörig, **antianiſch**, Hercules, zu Antium verehrt, Cic. fr. bei Non. p. 284, 1. – ſubſtv., Antianum, i, *n.* das **antianiſche Gebiet**, das **Gebiet von Antium**, Pl. 3, 6 (12), 81. — b) **Antias**, ātis, **zu od. aus Antium, antiatiſch**, plebs, Liv.: Fortunae, Inscr.: Q. Valerius Antias, ſ. Valerius. – Plur. ſubſtv., Antiates, um, *m.* die Einw. von Ant., die Antiaten, Liv. — c) **Antiātīnus**, a, um, **zu Antium, antiatiniſch**, Fortunae, Suet. Cal. 57 (ſ. ob.). — d) **Antiensis**, e, **zu Antium, antienſiſch**, templum (Aesculapii), Val. Max. 1, 8, 2.

Antius, a, um, von einem Antius herrührend, **antiſch**, lex (vom Antius Restio), gegen den zu großen Aufwand, Gell. 2, 24, 13.

antizeugmĕnŏn, i, *n.* (*ἀντιζεύγμενον*), eine gramm. Figur, wenn mehrere Satztheile zu einem Verbum gezogen werden, rein lat. injunctum od. conjunctio, Mart. Cap. 5. §. 537. Aquil. Rom. §. 44.

antlia, ae, *f.* (*ἀντλία*), eine mit den Füßen getriebene Maſchine zum Waſſerſchöpfen, die **Waſſerpumpe**, Suet. u. Mart.

antlo, ſ. anclo.

Antona, ſ. Avona.

Antōnīānus, a, um, ſ. Antonius.

Antōnīnas, ſ. Antoninus.

Antōniaster, ſ. Antonius.

Antōnīnus, i, *m.* cig. Abvertionsform des Gentilnamens (als zweiten cognomen) eines aus der gens Antonia Abvertirten (ſ. Göttling, Geſch. der röm. Staatsverf. S. 110 f.), wie T. Arrius Ant., des Kaiſers Antoninus Pius Großvater mütterlicher Seits (Conſul 69 n. Chr.), an den mehrere Briefe des jüngern Plinius gerichtet ſind. – Die röm. Kaiſer: Antoninus Pius (mit ſeinem ganzen Namen T. Aurelius Fulvius Bojonius Ant. Pius), regiert v. 138—161 n. Chr., ein gerechter, milder u. wohlthätiger Fürſt, Aur. Vict. Caes. 14 *sq.* Eutr. 8, 8. – M. Aurelius Verus Antoninus (bei Neuern gen. Philosophus), Adoptivſohn, Schwiegerſohn u. Nachfolger des Ant. Pius, reg. v. 161—180, von ſtoiſchen Philoſophen erzogen u. ihrer Philoſophie eifrig zugethan, Aur. Vict. Caes. 16. Eutr. 8, 9. – Dav.: a) **Antōnīnīānus**, a, um, **des Antoninus, antoninianiſch**, Eutr. u. Lampr. — b) **Antōnīnias**, ădis, *f.* die **Antoniniade** = Beſchreibung der Thaten des Antoninus, Capitol. Gord. 3.

Antōnĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*

mehrerer asiatischer Städte, von denen am bekanntesten: I) Hauptstadt der syrischen Landschaft Apamene, u. später von Syria secunda, am Orontes od. Axius, südlich von Antiochia, im Mittelalter *Afamiah* od. *Famit*, Cass. b. Cic. Fam. 12, 12, 3. Liv. 38, 13, 5. Pl. 5, 23 (19), 81. — II) Stadt in Großphrygien, in einer sehr fruchtbaren (bes. weinreichen) vom Mäander u. seinen Nebenflüssen bewässerten Gegend (Apamena regio), zur Zeit der Römerherrschaft Sitz (forum) eines *conventus juridicus*, Cic. Fam. 2, 17, 3 *sq.* — III) Stadt in Bithynien, nicht weit von Prusa am Olymp, unter dem Namen Myrlea (*Μύρλεια*) von den Colophoniern angelegt, später von Prusias erweitert u. nach seiner Gattin benannt, j. Ruinen von *Amapoli*, Pl. 5, 32 (40), 143. Pl. Ep. 10, 47 (56), 1. – Dav.: a) **Apămēi**, orum, *m.* die Einw. von Apamea in Bith., die **Apameer**, Traj. in Pl. Ep. — b) **Apămensis**, e, **zu Apamea** (in Großphryg.) **gehörig, apamenſiſch**, civitas, Cic.: forum, Cic. — c) **Apămēnus**, a, um, **apameniſch, zu od. von (aus) Apamea**, u. zwar: *α)* in Großphryg., regio, Pl.: vinum, uvae, Pl. u. Lampr. — *β)* in Bith., colonia, Pl. u. JCt.

ăparctĭās, ae, *m.* (*ἀπαρκτίας*), der **Nordwind**, rein lat. aquilo od. septentrio, Pl. 2, 47 (46), 119.

aparĭnē, ēs, *f.* (*ἀπαρίνη*), **Klebfraut** (*Galium Aparine, L.*), Pl. 27, 5 (15), 32.

ăpăthīa, ae, *f.* (*ἀπάθεια*), die **Leidenſchaftloſigkeit**, moraliſches Princip der Stoiker, Gell. 19, 12, 10.

ăpătōr, ōris (*ἀπάτωρ*), **vaterlos**, Tert. de Praescr. 53 *extr.* (in *ed. Hal.* griech. geſchr.).

Apătūrĭa, orum, *n.* (*Ἀπατούρια*), ein atheniſch-ioniſches Volksfest in Athen, drei Tage im Monat Pyanepſion gefeiert, Tert. Apol. 39.

Apavortēnē, ēs, *f.* Landſchaft in Parthien öſtl. von den *portae Caspiae*, mit der von Arſaces I. erbauten Bergfeſte Dareium od. Dara (wahrſch. das j. *Dehi Muhammed*), Pl. 6, 16 (18), 46: deren Einw. **Zapaortēni**, ōn (griech. Genit. Plur.), *m.*, die **Zapaortener**, Justin. 41, 5, 2.

ăpēlĭōtēs, ae, *m.* (*ἀπηλιώτης*), der **Oſtwind**, rein lat. subsolanus (vgl. Sen. NQu. 5, 16, 6), Catull. 26, 3. Pl. 2, 47 (46), 19. Anthol. Lat. 5, 114, 11 *ed. Burm.* od. Tom. 2. *no.* 1056, 11 *ed. Meyer.* (wo apelïoten gemeſſen u. apeljoten zu ſcandiren iſt).

Ăpella, ae, *f.* Name röm. Freigelaſſenen (ſ. Cic. Fam. 7, 25, 2 u. ö.), u. da die in Rom jenſeit des Tiber wohnenden Juden meiſt Freigelaſſene u. als abergläubiſch u. leichtgläubig verſchrieen waren, dah. appellat.: credat Judaeus Apella = das glaube ein abergl. od. leichtgl. Jude von jenſeit des Tiber, Hor. Sat. 1, 5, 100.

Ăpelles, is, *m.* (*Ἀπελλῆς*), geb. zu Colophon od. Epheſus, der größte Maler des Alterthums, Zeitgenoſſe u. Liebling Alexanders des Gr., beſ. berühmt durch das Gemälde der Venus Anadyomene, die mit den berühmteſten Werken deſſelben Meiſters im Aesculaptempel zu Cos aufbewahrt u. als ein Wunder der Welt angeſtaunt wurde (dah. Apelles ſelbſt Cous gen., nicht weil er daſelbſt geboren), Pl. 35, 10 (36), 79 *sqq.* Ov. AA. 3, 401. Cic. Off. 3, 2, 10: Voc. Apella, Plaut. Poen. 5, 4, 101 (1129). – Dav. **Apellēus**, a, um (*Ἀπέλλειος*), **apelleiſch, des Apelles**, tabulae, Prop.: opus, Mart.: colores, Stat.

Apennīnĭcŏla, ae, *c.* (Apenninus u. colo), **Bewohner des Apennin**, Virg. Aen. 11, 700.

Apennīnĭgĕna, ae, *c.* (Apenninus u. gigno), **auf (am) Apennin geboren** od. **entſprungen**, Ov. Met. 15, 432. Claud. VI. cons. Hon. 505.

Apennīnus, i, *m.* (vom galliſchen Pen, Bergkuppe), eine Gebirgskette, die Fortſetzung der Seealpen (ſ. Alpes *no.* I), welche ganz Italien durchziehend das Gerippe dieſer Halbinſel bis zum ſiciliſchen Sunde bildet, Mel. 2, 4, 1 *sq.* Pl. 3, 5 (7), 48. Lucan. 2, 396. mit bis tief in den Sommer von Eis bedeckten Höhen in Sabinum u. Samnium; dah. A. nubifer, Ov. Met. 2, 226, u. A. pater nivali vertice se attollens, Virg. Aen. 12, 703. die Hauptkette dieſes Kalkgebirges meiſt öde u. kahl, v. Schluchten u. Höhlen durchzogen, die Herberge ſchlechtes Raubgeſindels von jeher, Cic. Phil. 12, 11, 26. – Einige Orte des Apennin wurden für heilig gehalten u. dort Orakel ertheilt, die *sortes Apenninae*, Vopisc. Firm. 3; vgl. Treb. Poll. Claud. 10. – Auch hatte Jupiter dort einen Tempel u. Cultus (ſ. Claud. VI. Cons. Hon. 505 *sq.*), dah. Juppiter Apenninus, Inscr. Orell. 1220.

1. **Āper**, apri, *m.* (*κάπρος*), I) das **wilde Schwein** (Gaſtg. vulgaris sus), das männliche, der **Eber**, der **Keiler** (Gaſtg. femina sus), u. das weibliche, die **Bache**, deſſen Fleiſch (beſ. das des lucaniſchen, umbriſchen u. etruriſchen, auch laurentiſchen) zu den Lieblingsgerichten der Römer gehörte (animal propter convivia natum, Juven. 1, 141), aper Erymanthius, Cic.: aper eximiae od. ingentis magnitudinis, Val. Max.: canis ad aprum faciens, Sen. Rhet.: cervorum aprorumque venatores, Veget. Mil.: aprum ferire, Ov.: aprum venabulo excipere, Quint.: quum videam, quam suspensi sint, quo modo aper a coquo exeat (aus der Küche kommt), Sen. – Sprüchw., uno in saltu duos apros capere, zwei Fliegen mit Einer Klatſche ſchlagen, Plaut. Cas. 2, 8, 40: apros immittere liquidis fontibus, etwas Verkehrtes, Unbeſonnenes thun, Virg. Ecl. 2, 59. – Das Bild eines Ebers, als Feldzeichen der röm. Legionen, Pl. 10, 4 (5), 16. — II) übtr., ein uns unbekannter, dem Eber ähnlich ſehender Fiſch, Pl. 11, 51 (112), 267. Vgl. apriculus.

2. **Āper**, pri. *m.* ein röm. Beiname, unter dem beſ. bekannt iſt: M. Aper, ein geborener Gallier, der in Rom durch ſein redneriſches Talent bis zur Quäſtur u. Prätur emporſtieg, in *Tac. Dial.* als Vertheidiger der alten Redeweiſe eingeführt, Tac. Dial. 2 *sqq.* Vgl. *Ruperti* Tac. Opp. T. I. p. LXXVII *sq.*

Aperantii, orum, *m.* (*Ἀπεραντοί*), die **Aperantier**, ein halbbarbariſcher Volksſtamm im nördl. Aetolien, Liv. 43, 22, 11. – Deren Landſchaft **Aperantĭa**, ae, *f.* (*Ἀπεραντία*), **Aperantia**, Liv. 36, 33 *sq.*

ăpĕrĭbĭlis, e, ſ. apertibilis.

ăpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre (wie operio u. reperio v. Stamm PAR, pario; wohl eig. ad-pario), zum Vorſchein bringen, **bloß-, offen machen** (Gaſtg. operire), I) Verdecktes, Verhülltes **ſichtbar machen, ſehen laſſen, aufdecken, entblößen, bloß legen** (Gaſtg. operire, tegere, contegere), a) eig.: aperit ramum, qui veste latebat, Virg.: unda dehiscens aperit terram, läßt ſehen den Grund, Virg. – Körpertheile, durch Enthüllung, corporis partes quasdam, Cic.: caput (auch als Höflichkeitsbezeigung gegen höhere Magiſtrate), Cic. u. A.: capite aperto esse jubet, Varr. fr.: u. caput alci (vor Jmd.), Sall. fr.: u. capita aspectu magistratuum, Pl.: aperto pectore, Ov.: apertae pectora matres, an der Bruſt entblößt, Ov. – durch Nebel, Nacht ꝛc. Verhülltes, dispulsa sole nebula aperuit diem, Liv.: liquidior lux aperit hostem, Curt. – u. ſo *refl.* se aperire u. medial aperiri, **ſichtbar werden, ſich ſehen laſſen, zum Vorſchein kommen**, v. Geſtirnen, v. Local., die uns nä-

od. **weiſe Frau**, ſ. die Ausſag. zu Hor. Sat. 1, 9, 30. – **Als Appoſit. = alt, bejahrt**, matronae, Suet.: uxor, Quint. Decl.: von Thieren u. ſehl. Gſtdn. weibl. Geſchlechts, cerva. Ov.: charta, Catull.: terra, Pl. – ☞ Alter *Genit.* anuis, Ter. Heaut. 2, 3, 46 (287). Varr. fr. bei Non. 494, 22: *Dat.* anu, Lucil. fr. inc. 136 (bei Gell. 4, 16, 6).

anxiē, *Adv.* (anxius), **ängſtlich**, ferre alqd, Sall.: trepide anxieque certare, Suet. – *Compar.* anxius, Gargil. de arbor. pomif. c. 2. §. 2 (aber dafür magis anxie, Pseudo-Sall. de rep. ord. 2, 10, 5).

anxiētas, ātis, *f.* (anxius). I) die **Aengſtlichkeit** (als Hang zur Bangigkeit, als habitueller Zug des Charakters; dagegen angor die **Angſt** als einmalige, vorübergehende Aufregung; vgl. Cic. Tusc. 4, 12, 27), anx. animi, Ov.: perpetua, Juven.: anx. divortii (vor dem Scheiden), Pl. – Zuw. auch = angor, die momentane **Angſt, Furcht**, der **Kummer**, Ov., Curt. u. Pl. — II) übtr., die **ängſtliche Sorgfalt, Genauigkeit**, Quint. u. Gell.

anxiētūdo = anxitudo (w. ſ.), Eccl.

anxĭfer, fĕra, fĕrum (anxius u. fero), **Angſt bringend, -erzeugend, -bewirkend**, curae, Cic. poët.: dolorum vertices, Cic. poët.

anxĭo, āvi, ātum, āre (anxius), **ängſtigen, in Angſt jagen**, Apul. u. Vulg.

anxiōsus, a, um (anxius), **angſtvoll = beängſtigend**, somnus, Cael. Aur.: quod est dormituris anxiosum, Cael. Aur.

anxĭtūdo, ĭnis, *f.* (anxius), die **Aengſtlichkeit, Angſt**, animi, Pacuv.: prona ad luctum, Cic. Rep. b. Non. 72, 30 (Cic. Rep. 2, 41, 68).

anxius, a, um (ango), I) **ängſtlich** (ſowohl permanent, als momentan, in letzterem Sinn am häufigſten), **angſtvoll, unruhig, beſorgt** vor Zukünftigem, zuw. auch **unruhig, beſorgt, verdrießlich, ärgerlich** über ſchon Eingetretenes od. Vergangenes (ſ. Fabri zu Sall. Jug. 65, 3 u. zu Liv. 21, 1, 5), senes, Cic.: mentes, Hor.: anxius curis, Ov.: anxium habere alqm, Jmd. in Angſt jagen, ängſtigen, Hirt. u. Tac. – m. näherer Ang. wo? anxius animo, Sall. u. Tac.: anxius animi, Sall. fr., od. mentis, Auct. Consol. ad Liv. – mit Ang. des Gegenſtandes, wegen deſſen man ängſtlich od. unruhig iſt, α) im *Abl.*, gloriā ejus, Liv.: anxius tantis malis, Curt.; vgl. Müſell zu Curt. 3, 2 (6), 2. — β) im *Genit.*, inopiae, Liv.: furti, Ov. — γ) im *Acc.*, suam jam vicem (für ihre Perſon) magis anxii quam ejus, cui etc., Liv. 8, 35, 1. — δ) m. *de* u. Abl., de fama ingenii, Quint.: de successore, Suet. — ε) m. *pro* u. Abl., pro ejus salute, Pl. Ep. 4, 21, 5. — ζ) m. *circa* u. Acc., nimis anxium esse circa verba et compositionem, Sen. Ep. 115, 1. — η) m. *ad* u. Acc., Lucan. 8, 592. — Φ) m. *ne* u. Conjunctv., Sall. Jug. 6, 3. — ι) m. *an*, Tac. Ann. 14, 13; vgl. Sall. Jug. 93, 1. — II) meton.: 1) *act.* **ängſtlich machend, Angſt erweckend, ängſtlich, peinlich**, aegritudines, Cic.: curae, Liv.: timor, Virg.: accessus, Pl. — 2) **mit ängſtlicher Sorgfalt bereitet**, elegantia orationis, Gell. 15, 7, 3.

Anxŭr, ŭris, *m.* u. *n.* I) *m.* Anxur (Axur) u. Anxurus, eine mit dem etruſciſchen Vejovis (der böſe, verderbliche Jupiter, d. i. Pluto) für identiſch gehaltene Gottheit der Volsker, Form Anxur od. Axur auf *Inscr.* (ſ. Drak. zu Sil. 8, 392): Form Anxurus Juppiter, Virg. Aen. 7, 799. — II) *n.* (b. Mart. auch *m.*), eine uralte, nach dem Gott Anxur benannte (ſ. Niebuhr's Röm. Geſch. 2 Bd. Note 1026) Stadt der Volsker auf ſteiler Meeresküſte an der Mündung des Ufens, 20,000 Schritte von Forum Appii, mit Tempeln des Jupiter u. des Apollo u. mit dem Haine der Feronia, ſpäter Tarracina gen., j. *Terracina*, Liv. 4, 59, 3 *sq.*: der Berg, auf welchem die Stadt lag, hatte Kalkſtein u. war dah. weiß, impositum saxis late candentibus A., Hor. Sat. 1, 5, 26: candidus A., Mart. 5, 1, 6. – Dav. **Anxŭras**, ātis, **aus** od. **zu Anxur**, populus A., Liv. 27, 38, 3.

anȳdros, ſ. anhydros.

Anȳtus, i. *m.* (Ἄνυτος), **Anytos**, einer der Ankläger des Socrates; dah. Anytireus, Socrates, Hor. Sat. 2, 4, 3.

Āōn, ŏnis, *m.* (Ἄων), Sohn des Poſeidon, ein alter böotiſcher Heros, Schol. Stat. Theb. 1, 34. – Dav.: 1) **Āŏnes**, um, Acc. as, *m.* (Ἄονες), Name der Urbewohner **Böotiens**, Serv. Virg. Ecl. 6, 64. Mart. Cap. 9. §. 924 (u. dazu Kopp). – *adj.*, **böotiſch**, montes, Virg. Ecl. 6, 64. — 2) **Āŏnĭa**, ae, *f.* (Ἀονία), **Aonien**, myth. Name des alten **Böotien** (wo die aoniſchen Berge, der Berg Helikon u. die Quelle Aganippe), Gell. 14, 6, 4. Serv. Virg. Ecl. 6, 64 u. 10, 12. — 3) **Āŏnĭdes**, ae, *m.* ein **Aonide** (d. i. Böotier), vom Thebaner Eteocles, Stat. Theb. 9, 95. — 4) **Āŏnĭdes**, um, *f.* die **Aonidinnen, aoniſchen Schweſtern**, d. i. die Muſen (als Anwohnerinnen des Helikon u. der Aganippe), Ov. Met. 5, 333. Juven. 7, 58. — 5) **Āŏnĭus**, a, um (Ἀόνιος), **zu Aonien (Böotien) gehörend, aoniſch, böotiſch**, vertex, v. Helicon, Virg.: humus, Ov.: vir, Hercules, der zu Theben geboren, Ov.: arma, thebaniſche, Stat.: juvenis, Hippomenes, Ov.: deus, Bacchus, Ov.: fons u. aquae, die Aganippe, Ov.: u. Aonie (Ἀονίη) Aganippe, Virg. – Und ſo auch Epitheton der Muſen (vgl. oben *no.* 4), sorores, die Muſen, Ov.: lyra, Prop.: plectrum, Sil.: vates, der Dichter, Ov. u. Apul.

āŏrātos, on (ἀόρατος), **unſichtbar**, aeon, Tert. adv. Valent. 35.

Āornis, idis, Acc. in, *f.* (Ἄορνις = ohne Vögel, weil den Vögeln wegen ſeiner Höhe nicht erreichbar), ein Fels in Indien (dieſſeit des Indus) mit einem Caſtell, nach Court der Berg *Azarneh*, Curt. 8, 11, 2.

Āornos, i, *m.* u. *f.* (ἄορνος, ohne Vögel, weil den Vögeln verderblich wegen mephitiſcher Ausdünſtung, avibus pestifera exhalatio, Pl. 4. prooem. §. 2), 1) *m.* der **Avernerſee** (ſ. Avernus das Nähere), Virg. Aen. 6, 242. — II) *f.* eine Stadt in Epirus, Pl. 4. prooem. §. 2. – ☞ Bei Curt. 8, 11, 2 haben die beſten Handſchriften Aornin, ſ. Aornis.

Āōus, i, *m.* (Ἄωος), Fluß in Illyrien od. Epirus Nova, der auf dem tymphäiſchen Gebirge od. Lacmus entſpringt, ſich in einem engen u. tiefen Thale zwiſchen dem Aeropus u. Asnaus hindurchwindet u. unterhalb Apollonia ins ioniſche Meer fließt, j. *Viosa* od. *Vovussa*, Liv. 32, 5, 10 *sq.* Pl. 3, 23 (26), 145.

ăpăgĕ, *Interj.* (ἄπαγε, *Imperat.* v. ἀπάγω), **fort mit dir! pack' dich! geh' mir mit ꝛc.!**; od. auch: **fort, weg damit! nicht doch!** conſtr. mit *Acc.* (wie ah, en, o etc.) od. abſol., auch mit *sis* (d. i. *si vis*) verb. (nur in der Umgangsſpr.), apage te a me od. a dorso meo, Plaut.: apage te, Ter. u. Cornif. rhet.: apage te cum nostro Sex. Servilio, Vatin. b. Cic.: apage istas a me sorores, Plaut.: apage sis od. me sis, Plaut.

ăpălus (hap.), a, um (ἀπαλός), **zart, weich**, apala ova, Scribon. u. A.

Ăpămēa u. **-īa**, *f.* (Ἀπάμεια; vgl. über die doppelte Schreibart Drak. zu Liv. 38, 13, 5), Name

apertibĭlis, e (aperio), **öffnend, bloß legend** (spät. medic. *t. t.*), Cael. Aur. Acut. 3, 3. 24 u. 3, 4. 34 (*al.* aperibilis).

apertĭo, ōnis, *f.* (aperio), **die Oeffnung, Eröffnung**, I) im Allg.: recenti apertione (sirorum), Varr.: templi, Apul.: floris, Pall. — II) insbes., als spät. medic. *t. t.* = **die Oeffnung** eines Leichnams, **die Section**, Cael. Aur. Acut. 1, 8, 57.

apertīvus, a, um (aperio = *ἀναστομωτικός*), **zur Eröffnung geeignet, reizend** (spät. medic. *t. t.*), Cael. Aur. Acut. 3, 4, 40.

aperto, āre (*Intens.* v. aperio), **ganz entblößen**, brachium, Plaut. Men. 5, 5, 12 (910).

apertŏr, ōris, *m.* (aperio), **der Eröffner, Beginner**, Tert. adv. Marc. 2, 3.

apertūra, ae, *f.* (aperio), I) die **Oeffnung, Eröffnung**, Vitr. u. JCt. — II) meton., die **Oeffnung, das Loch**, Vitr. 5, 5, 1 u. a.

apertus, a, um, *P. adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. aperio), **bloß, offengemacht** (Ggstz. opertus), I) **bloß, entblößt, unbedeckt, offen, frei**, 1) eig., (Ggstz. opertus, tectus), caput, Plaut. u. Sen.: u. poet. aether, coelum, unbedeckt, klar, heiter, Virg. – als naut. *t. t.*, naves, **offene**, nur am Vorder- u. Hintertheile mit einem kleinen Verdecke versehene Galeotten (gr. *ἄφρακτα, τά*, Ggstz. naves tectae, Deckschiffe, *κατάφρακτα, τά*,) Cic., Liv. u. A. – u. als milit. *t. t.*, wie *ἄφρακτος*, vom Panzer, bes. vom Schilde **ungedeckt, offen**, latus, humerus, Caes.: corpora Romanorum, Liv. — 2) übtr., **zu Tage liegend, sich im klaren-, deutlichen Lichte zeigend, offenkundig, offen, klar, deutlich, frei, unverhohlen**, a) übh. (Ggstz. occultus, obscurus, conditus et abstrusus, furtivus, dubius, suspectus), actio rerum illarum, Cic.: simultates partim *obscurae* partim *apertae*, Cic.: quid rem parvam et *apertam* magnam et *suspectam* facimus? Liv.: aperti clamores (Ggstz. occulta colloquia), Liv.: apertum latrocinium (Ggstz. occultae insidiae), Cic.: quum apertā vi parum procederet consuli res, cuniculum occultum agere instituit, Liv. – v. Pers., quis apertior in judicium adductus est? als offenbarer schuldig, als ein offenkundigerer Verbrecher, Cic. – apertum est, **es liegt klar zu Tage, es liegt auf der Hand**, m. folg. Subjectsatz, z. B. esse aliquod numen praestantissimae mentis, Cic.: u. so neque non fuit apertum, si ille non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum, Nep. – *neutr. Sing.* subst., in der Formel alqd in aperto est (*ἐν τῷ φανερῷ ἐστιν*, α) = **es erscheint** etw. **in hellem, deutlichem Lichte, ist offenkundig** (Ggstz. in occulto est), ceterum invidia *in occulto*, adulatio *in aperto* erant, Tac.: pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria magis magisque in aperto sint, damit zur Einsicht Alles lichtvoller u. offener daliege, Sall. – β) (nachaug.) = **es liegt etw. auf der Hand, es liegt nahe** = **es bedarf keines Nachdenkens u. keiner großen Mühe, es ist leicht ausführbar**, in aperto deinde curatio est, Cels.: vota virtusque in aperto, Tac.: m. folg. Subjectsatz, fessos hieme hostes aggredi, Tac. — b) v. der Rede u. v. Redner etc., **deutlich, klar, verständlich**, narratio aperta, Cic.: narratio aperta atque dilucida, Quint.: sit (periodus) aperta, ut intelligi possit, Quint.: Cicero et jucundus incipientibus quoque et apertus est satis, Quint. — c) v. der Gesinnung, die man beim Handeln zeigt, **unverhohlen, offen zu Tage liegend, offenherzig, im übeln Sinne ungenirt, undelicat, plump herausfahrend, plump** (s. Heinrich zu Juven. 4, 69, Ggstz. obscurus), animus, Cic.: homo, Cic.: quid apertius? was giebt es Plumperes? Juven.: ut semper fuit apertissimus (ironisch, von einem Frechen), Cic. Mur. 25. 51. – m. Ang. wo rin? wobei? durch *in* m. Abl., apertior in dicendo, ungenirter, Cic.: ut apertus in corripiendis pecuniis fuit, offen verfuhr (vorher Ggstz. obscurus in agendo), Cic. — II) **unverschlossen, offen, frei, unbehindert**, u. bah. **leicht zugänglich**, 1) eig.: a) übh. (Ggstz. opertus, clausus), via patens apertaque, Liv.: coelum ex omni parte patens atque apertum, Cic.: vastum atque apertum mare, Caes.: locus apertus, Cato: loca apertiora, Caes.: campus apertus, Virg., apertior, Pall.: vastissimus atque apertissimus Oceanus, Caes. – m. Ang. wozu? durch ad, z. B. campi ad dimicandum aperti, Liv. – m. Ang. für wen? durch *Dat.*, im Bilde, paeninsula est Peloponnesus ... nulli apertior, quam navali bello, offen = ausgesetzt, Liv.: nihil se tam clausum neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset, Cic. – *neutr.* subst. apertum, i, *n.* **das Offene, Freie, der offene, freie Raum, das offene, freie Feld, das offene Wachfeld**, apertum petere, das Freie suchen, Sen.: per apertum fugere, Hor.: in aperto castra locare, communire, Liv.: ex aperto atque interdiu vim per angustias facere, Liv.: recto itinere ad lacesseandum ex aperto ire, Liv. – Plur., in aperta prodire, Pl.: m. *Genit.*, naves disjicere in aperta Oceani, Tac. — b) prägn., als milit. *t. t.*, von dem, was im offenen Felde geschieht, wie unser **offen**, acies, proelium, offene Schlacht, Feldschlacht, Liv.: dass. poet., Mars, Ov. — 2) übtr.: a) übh. **erschlossen, offen, zugänglich**, beate vivendi via, Cic. – m. Ang. wozu? od. wofür? durch ad u. Acc., parum aperti ad percipiendum animi (puerorum), Quint.: haec apertiora sunt ad reprehendendum, dem Tadel mehr bloßgestellt, ausgesetzt, Cic. — b) v. Charakter, **unverschlossen, erschlossen, offen**, in qua nisi, ut dicitur, apertum pectus videas, ins (offene) Herz sehen kannst, Cic. Am. 26, 97.

apex, pĭcis, *m.* die **äußerste** (conisch geformte) **Spitze**, der **äußerste Gipfel**, die **Kuppe** u. dgl., I) im Allg.: lauri, Virg.: montis, Ov.: u. so gratus Iulo sublimis apex, die Lieblingsspitze (des albanischen Berges), Juven.: obelisci, Pl.: ejusque (*sc.* falcis) velut apex pronus imminens mucro vocatur, Col. – von dem fast kegelförmig in die Luft aufwirbelnden „Feuerflämmchen" (an sich od. von einem größern Feuer ausgehend), Virg. u. Ov. = übtr. = **höchster Gipfel, höchste Stufe**, Romani fastigii, Pacat.: tenere summum apicem perfectionis, Arnob.: u. von hoher Stufe der Ehren, dignitatum apices maximi, Amm. — II) insbes.: A) die an der Spitze des *albus galerus* (der weißen Mütze) der Flamines befindliche mit Wolle umwundene Ruthe (*virga oleaginea*), Serv. Virg. Aen. 2, 683; 10, 270. PDiac. *in v.* Albogalerus (p. 10). – bah. meton. (*pars pro toto*) = *albus galerus*, die vom Felle eines Opferlammes kegelförmig zusammengenähte u. mit genannter Ruthe verzierte **Mütze** der Flamines, die **Priestermütze**, lanigeri apices, Virg.: ap. Dialis, des Flamen Dialis (Eigenpriesters des Jupiter), Fab. Pict. b. Gell. u. Val. Max.: bah. apicem Dialem alci imponere = Jmd. zum Flamen Dialis machen, Liv.: u. homo honestus non apice insignis = nicht mit der Priesterwürde bekleidet, Sen. fr. – u. übh. eine hohe conisch geformte Kopfbedeckung, bes. die **Tiara** (*τιάρα*) der asiatischen Könige u. Satrapen, ab aquila, Tarquinio apicem impositum, Cic. (b.

her treten u. dgl. (Ggstz. delitescere, occultari), Cic. — b) übtr., gleichs. Verhülltes, Verborgenes, Unbekanntes **an das Licht bringen, -ziehen, an den Tag geben, -bringen, offenbaren, enthüllen** (dah. auch **verrathen**), **eröffnen, darlegen** (Ggstz. occulere, occultare, tegere), α) m. *Acc.*: occulta quaedam et quasi involuta, Cic.: involutae rei notitiam definiendo, Cic.: sententiam suam, Cic.: dissidentes suos sensus, Nep.: frontes hominum (Ggstz. tegere mentes), Cic.: errorem, Liv.: causam consilii sui, Sall.: consilium suum, Sall.: conjurationem, Sall.: rem omnem, Sall.: futura, Virg.: casus futuros, Ov.: utriusque naturam et mores, Sall.: socios sceleris, Sall. — *refl.* se aperire u. medial aperiri, v. Pers., **sich** (seine wahre Gesinnung) **offenbaren, u. sich** (wer man ist) **verrathen**, coacti necessario se aperiunt, Ter.: tum sumus incauti studioque aperimur in ipso, Ov. — u. se aperire, v. Lebl., **sich kund geben, sich verrathen, an den Tag kommen**, exspectandum (putabant), dum se ipsa res aperiret, Nep. Paus. 3, 7. — β) m. *de* u. Abl.: si de clementia nostra, quā in alios usi sumus, aperiemus, Cornif. rhet. 2, 31, 50. — γ) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*: se non fortunae, sed hominibus solere esse amicum, Nep. — v. Lebl., quum et concitatio remorum directaeque in se prorae hostes appropinquare aperuissent, Liv. — δ) m. folg. Relativsatz: aperio qui sim, Nep.: vgl. memet ipse aperio, quis sim, Liv.: aperio, quid sentiam, Nep.

II) Verschlossenes, Besetztes sichtbar u. offen u. dah. auch zugänglich machen, **öffnen, eröffnen, erschließen, aufmachen, aufbrechen** (Ggstz. operire, claudere), a) eig.: α) durch Wegziehung eines Vorhanges, einer Vermachung, Verdeckung, Decke, ostium, fores, Ter. u. A. (u. im Bilde quā commendatione quasi amicitiae fores aperiuntur, Cic.): januam, Ov. (vgl. unten *no.* δ, αα): portam, Caes.: domum, Catull.: tabernas, Liv.: fenestram, Cels. (u. im Bilde: hanc fenestram, diesen Weg einschlagen, Suet.): aerarium, Caes. (u. im Bilde nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, Cic.): carceres (in der Rennbahn), Varr.: eas arcas (Särge), Liv.: sepulcrum, Curt.: patinas, Plaut.: vas, Cato: florem, v. Gewächsen, Pl.: os (Mund), Scribon.: fauces, Quint.: oculos, pupulas, Cic.: u. (sprüchw.) alci oculos aperire, ut vulgo dicitur, M. Caes. bei Fronto ad M. Caes. Ep. 3, 18 *extr.*: apertas aures praebe ad nomen memoriamque filii tui, Sen. ad Marc. 5, 2. — *refl.*, se aperire, **sich öffnen, aufgehen**, v. Thüren, v. Blüthen, in templo Herculis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt, Cic.: flos numquam se aperit nisi vento spirante, Pl. — β) durch Abnahme eines Bandes, Siegels ꝛc. **öffnen, erbrechen**, fasciculum literarum, epistolam, literas, Cic.: testamentum, Pl.: testamentum aperiendum recitandumque pro contione curavit, Suet. — γ) durch Hauen, Schneiden, Graben, Stechen, Brennen ꝛc. **etw. öffnen**, αα) in etwas eine Oeffnung machen, caput fuste, Juven.: parietem, **durchbrechen**, JCt.: murum ab imo ad summum crebris cubitalibus fere cavis, Liv. — bes. als medic. *t. t.*, sowohl vom Arzte, cutem, Cels.: cutem latius, Cels.: vulnus latius, Cels.: pustulas acu, Cels.: locum candenti ferro, Cels. — als v. Heilmitteln, omnes vomicas celerius, Scribon.: strumas, Scribon. — u. Passiv aperiri medial = **sich öffnen, aufgehen**, v. Geschwüren ꝛc., donec ea suppurent et per se aperiantur, Cels.: ubi vel per se vel per medicamenta vel etiam ferro aperta est suppuratio, Cels. — ββ) ein Local **öffnen, eröffnen** = zugänglich od. durchgänglich machen, saltum caedendo, Curt.: u. bl. saltum, Liv. — δ) prägn.: αα) **eröffnen** = eine Oeffnung, einen Durchgang, eine Mündung ꝛc. bilden, sowohl durch Graben, **aufgraben, graben**, fundamenta templi, Liv.: cavernas, Ov.: viam rectam in cuniculum, Liv.: januam in publico, nach der Straße zu durchbrechen, JCt.: puteum, graben, JCt. — als auch durch andere Mittel, iter ferro, mit dem Schwerte einen Weg durch die Reihen der Feinde, Sall. (u. im Bilde: ap. viam potentiae, Vell.). — v. Lebl., ventus aperuit incendio viam, Liv.: mare quoque novum in Pamphyliam iter aperuerat, Curt.: aperit os aliud amnis, Curt. — ββ) **eröffnen** = einen Ausgang, Ausfluß verschaffen, fließen machen, fontes maximos, penitus absconditos, Cornif. rhet. (u. im Bilde: fontes philosophiae, eloquentiae, Cic. u. Quint.) novas venas (aquarum), JCt. — u. als medic. *t. t.*, cataplasmatibus efficere, ut per se pus aperiatur, Cels. — b) übtr.: α) gleichs. Verschlossenes, Unzugängliches **eröffnen, erschließen, zugänglich machen**, αα) bisher unzugängliche Länder, Völker ꝛc. dem Zutritt, dem Verkehr, der Eroberung ꝛc., Pontum, Cic.: Britanniam tam diu clausam, Mela; vgl. quod pace omnis Italia erat aperta, dem freien Verkehr geöffnet war, Liv.: u. ver aperit navigantibus maria, Pl. — incognitum famae orbem terrarum armis, Liv.: reges et gentes, Tac.: Asiam regi, Curt.: mors alcjs aperit Syriam, die sichere Rückkehr nach S., Tac. — ββ) bisher nicht erreichbare Zustände ꝛc., toreuticen, anbahnen, Pl.: alci pristinae vitae consuetudinem interclusam, Cic.: alci reditum ad suos, Cic. — occasionem, Liv.: occasionem ad invadendum (v. einem Umstande), Liv.: insidiantibus casum, eine Gelegenheit, eine Blöße geben, Tac.: u. eben so locum suspicioni aut crimini, Cic. — γγ) eine gleichs. bisher verschlossene Zeit **eröffnen**, ap. annum, **das Jahr eröffnen, erschließen**, poet. v. Sternbilde Stier (weil beim Eintritt der Sonne in den Stier für den Landmann das neue Jahr begann), Virg. Ge. 1, 217; u. zur Kaiserzt., von denen, die zur Benennung des Jahres das Consulat für den ersten Januar übernahmen, Pl. Pan. 58, 4. — alci vacuos honoris menses, Jmdm. **freie Monate der Ehre eröffnen**, d. i. für Jmd. M. offen machen, in denen er als Consul eintreten kann, Tac. Ann. 2, 72. — β) eine Anstalt **eröffnen**, d. i. allgemeiner Benutzung zugänglich machen, ludum (eine Schule), Cic.: u. so ludum dicendi, Suet.: scholam, Suet.: u. locum ... asylum (einen Ort als Asyl.), Liv. — γ) eine Geldsumme Jmdm. eröffnen = Jmdm. **zur freien Verfügung stellen**, quod DCCC (800,000 Sestertien) aperuisti, Cic. Att. 5, 1, 2. — ☞ Archaist. *Fut.* aperibo, Plaut. Truc. 4, 2, 50 (735).

ăpertē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (apertus), **offen**, a) **offen = vor unsern od. vor Aller Augen, vor der Welt, öffentlich, augenscheinlich, offenbar** (Ggstz. tecte, occulte, furtim, clam), rem petere, Cic.: resistere, Sall.: pugnare, Cic. fr.: hostem videre, Cic.: desciscere, Liv.: amare, Ov.: mentiri, Cic.: adulari, Cic.: dolorem ferre paulo apertius, Cic.: laetitiam apertissime ferre, Cic. — b) **offen = offenherzig, unverhohlen, geradeheraus, ohne Rückhalt**, dah. auch **ungenirt** (Ggstz. dissimulanter), quae restant loqui, Ter.: narrare, Ter.: scribere, Cic.: aperte palamque (vor allen Leuten) dicere, Cic.: alqm ap. insimulare, Cic.: aperte indicat (lex) posse rationem haberi non praesentis, Cic. — planius atque apertius dicam, Cic.: ut genera quam possem apertissime ostenderem, Quint.

zu Apicius gehörig, apicianiſch, coctura, Pl.: patina, Apic. — 2) **Apīcius**, a, um, zu Apicius gehörig, apiciſch, des Apicius, a) = von einem Apicius vor od. zu des M. Porcius Cato Zeit benannt, uva, Cato u. A.: u. ſubſtv. Apicium, ii, *n.* (*sc.* vinum), „apiciſcher Wein", Cato u. Varr. — b) des oben gen. M. Gabius Apicius, epulones, Sidon. Ep. 4, 7.

āpĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. apis), ein Bienchen, Plaut. u. Pl.: formicularum et apicularum ostenta, Fronto.

Āpĭdănus, i, *m.* (Ἀπιδανός), ein Fluß in Theſſalien, der auf dem Othrys entſpringt, bei Pharſalus den Enipeus aufnimmt, u. unfern Larissa in den Peneus fällt, Pl. 4, 8 (15), 30. Prop. 1, 3, 6. Ov. Met. 1, 580.

ăpĭnae, ārum, *f.* (vgl. ἀπάται), Poſſen, Mart. 1, 113, 2: sunt apinae tricaeque, Mart. 14, 1, 7; vgl. tricae ☞.

ăpĭo, ſ. apo.

1. **āpis**, is, *f.* (ἐμπίς, *Vmpe*, Imme), die Biene, bei den Alten (wie bei uns) Muſter des Fleißes (Hor. Od. 4, 2, 27), apis aculeus, Cic.: examen apium, Cic.: apum rex, Col.: apis grandior, Col.: apis sedula, Ov.: apes exeunt ad opera, Pl.: apes fingunt favos, Cic., confinguntfavos, Pl.: apes mellificant, mella faciunt, Pl.: apes insidunt floribus, Virg.: examen apium ingens in foro consedit, Liv. Vgl. Ad. Fr. Mager ſtedt Die Bienenzucht der Völker des Alterth. (Sondersh. 1851). ☞ Genit. Plur. apium, ſeit Liv. auch apum, ſ. Drak. zu Liv. 4, 33, 4.

2. **Āpis**, is, Acc. im, *m.* (Ἆπις), der Stier zu Memphis, der bei den Aegyptern göttliche Ehre genoß, nach Einigen dem Monde heilig, nach Andern der Sonne od. dem Oſiris, Pl. 8, 46 (71), 184 *sqq.* Amm. 22, 14, 6 *sqq.* Cic. ND. 1, 29, 82. Macr. Sat. 1, 21. §. 20. – ☞ Abl. Apide nur PNol. Nat. XI. S. Fel. 85.

āpiscor, aptus sum, i (*apo), habhaft werden, I) räumlich erreichen, einholen, mare, Cic. Att. 8, 14, 3: legatos, Sisenn. fr.: hominem, Plaut.: – II) übtr.: a) geiſtig erreichen, erfaſſen, ſich aneignen, rem ratione animi, Lucr.: artem Chaldaeorum, Tac. — b) etwas mit Anſtrengung als Ziel ſeines Strebens erreichen, erlangen, etwas erringen, Plaut., Liv. u. A. (ſ. Drak. zu Liv. 4, 3, 7). – m. *Genit.*, wie τυγχάνειν τινός, Tac. Ann. 6, 45. – ☞ Parag. *Infinit.* apiscier, Plaut. Capt. 3, 1, 23 (483). Ter. Andr. 2, 1, 32 (332).

āpium, ĭi, *n.* (apis), der von den Bienen beſ. geliebte Eppich, ein Doldengewächs, von mehreren Arten, als Bergeppich, Sumpfeppich ꝛc., Pl. 19, 8 (37), 123 *sq.*; vgl. Voß zu Virg. Ge. 4, 121. p. 769. – Der Sumpfeppich, unſer Sellerie (*Apium graveolens, L.*), gern zu Kränzen gebraucht, beſ. bei heitern Gelagen u. in frohen Zuſtänden, auch (bei den Griechen) als Preis in den iſthmiſchen u. nemäiſchen Spielen, ſ. Voß zu Virg. Ecl. 6, 68. Orelli zu Hor. Od. 2, 7, 24. die Ausgg. zu Juven. 8, 226. – apium rusticum = apiastellum *no.* 1 (w. ſ.), Apul. Herb. 8.

ăplănēs, *Adj.* (ἀπλανής), nicht umherirrend, feſtſtehend, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 18 u. ŏ. (von Jan überall griechiſch geſchrieben).

āplūda (appl.), ae, *f.* (wahrſch. v. ab u. *plu, pluo, was abfällt), I) Spreu, Pl. 18, 10 (23), 99. — II) Kleie, Gell. 11, 7, 3 *sq.*

aplustre, is, *n.* (ἄφλαστον), gew. als Plur. **aplustria**, ium, *n.* u. **aplustra**, orum, *n.* (ἄφλαστα), das gebogene Schiffshintertheil mit ſeinen Verzierungen (Bändern u. kleinen Flaggen an einem Stabe, der auf zuſammengefügten Brettern ſtand), der Schiffsknauf, Spiegel des Schiffes, Lucr., Cic. fr. u. A. (ſ. Drak. zu Sil. 10, 325 p. 515 *sqq.* viele Stt.).

aplysiae, arum, *f.* (ἀπλυσίαι), die ſchlechteſte Art Schwämme, Pl. 9, 45 (69), 150.

***āpo** (od. apio), ēre (Stamm AP, wovon ἅπτω, apiscor, apex), nur gebr. im *Partic. perf. pass.* aptus, a, um, w. ſ.

ăpŏcălypsis, is, *f.* (ἀποκάλυψις), die Offenbarung, Apokalypſe, Joannis, Tert. adv. Marc. 4, 5.

ăpŏcartĕrēsis, is, *f.* (ἀποκαρτέρησις), der freiwillige Hungertod, Tert. Apol. 46.

ăpŏcătastăsis, is, *f.* (ἀποκατάστασις), als *t. t.* der Aſtron. = die Wiederkehr des vorjährigen Standes der Sterne, Apul. Ascl. c. 13 (griech. Col. 3, 6, 4.)

ăpŏcătastătĭcus, a, um (ἀποκαταστατικός), wiederkehrend in ſeinen vorigen Stand, Mars (als Geſtirn), Sidon. Ep. 8, 11.

ăpŏcha, ae, *f.* (ἀποχή), die Quittung des Gläubigers über empfangene Zahlung, Ulp. Dig. 46, 4, 19 u. a. – Ggſp. **antapŏcha**, ae, *f.* (ἀντιαποχή), die Gegenquittung, ein ſchriftliches Bekenntniß des Schuldners über empfangene Quittung, bei Zahlung jährl. Zinſen, als Beweismittel für den Gläubiger gegen die Verjährung der Capitalforderung, Cod. Just. 4, 21, 19.

ăpŏcho, āre (apocha), Geld gegen Quittung eincaſſieren, Cod. Theod. 11, 2, 1 u. a.

ăpŏclēti, ōrum, *m.* (ἀπόκλητοι), die Mitglieder des beſtändigen Ausſchuſſes des ätoliſchen Bundes, der beſtändige Ausſchuß, Liv. 35, 34, 2 u. a. (daſ. durch delecti viri erklärt u. Liv. 38, 1, 4 geradezu delecti Aetolorum gen.).

ăpŏcŏlŏcynthōsis, is, *f.* (ἀποκολοκύνθωσις, von ἀπό u. κολοκύνθη, Kürbiß), die Verwandlung in einen Kürbiß, gleichſ. Verkürbiſſung, Titel der bekannten (geiſt- u. geſchmackloſen) dem Philoſ. Seneca beigelegten Spottſchrift auf den K. Claudius, einer komiſchen Vergötterung, an deren Statt eine Aufnahme unter die Kürbiſſe od. Dummköpfe geſetzt iſt.

ăpŏcŏpē, ēs, *f.* (ἀποκοπή), eine gramm. Figur, wenn am Ende eines Wortes ein Buchſtabe od. eine Sylbe weggelaſſen wird (wie *bonu'* ſt. *bonus*), Gramm.

ăpŏcrīsiārius, ii, *m.* (ἀποκρίνομαι, Beſcheid geben), ein Stellvertreter eines hohen Kirchenbeamten, Julian. Epit. 6, 26.

ăpocrŏtus, a, um (ἀπόκροτος), hart u. rauh, Firmic. Math. 7, 3 *extr.*

ăpŏcrўphus, um (ἀπόκρυφος), von einem unbekannten Verfaſſer, libri, die der Bibel einverleibten „apokryphiſchen Bücher", Eccl.

ăpŏcўnon, i, *n.* (ἀπόκυνον, Hundeſcheuche), I) ein kleiner Knochen an der linken Seite des giftigen Froſches, Pl. 32, 5 (18), 51. — II) eine Pflanze, Hundetod, Pl. 24, 11 (58), 98.

ăpŏdes, um, ſ. apus.

ăpŏdictĭcus, a, um (ἀποδεικτικός), von unumſtößlicher Beweiskraft, Gell. u. Mart. Cap.

ăpŏdĭŏxis, is, *f.* (ἀποδίωξις), rhet. Figur, die Verwerfung einer Sache, als gar nicht in Frage kommend, rein lat. rejectio, Jul. Rufin. de fig. sent. 12.

ăpŏdīxis, Acc. in, *f.* (ἀπόδειξις), die unumſtößliche Beweisführung, Petr. 132, 10. Gell. 17, 5, 5.

Liv. 1, 34, 8 in derſ. Erzählung pileus gen.): regum apices, Hor.: apicis nobilitatus auctoritate, Amm. – dah. bildl., wie unſer „Krone" = königl. Macht u. Herrſchaft, Hor. Od. 1, 34, 14. – u. = höchſte Zierde od. Würde, apex senectutis est auctoritas, Cic. Sen. 17, 60. — B) rein lat. für conus (κῶνος; ſ. Isid. 18, 14, 2), die metallene kegelförmige **Helmſpitze**, der **Helmkegel**, in welchem der Helmbuſch ſteckt, u. dann meton. (*pars pro toto*) der **Helm**, ardet apex capiti, Virg. Aen. 10, 270. — C) als gramm. *t. t.*: 1) das über einen Vocal geſetzte **Längezeichen** (ā, erſt bei ſpät. Gramm. ā), um gleichgeſchriebene Wörter verſchiedener Bedeutung (z.B. pōpulus, die „Pappel", u. pŏpulus, das „Volk") od. gleichlautende Caſus verſchiedener Meſſung (z.B. tuā custodiā als Abl. Sing.) zu unterſcheiden, der **Apex**, Quint. u. a. Gramm.; vgl. *Franc. Ritter* Elem. Gr. Lat. p. 77—89. – übtr., nullum apicem quaestionis praemittere, keinen, auch nicht den geringſten Punkt, Arnob.: disputare de apicibus juris, über die Rechtsſpitzfindigkeiten, Ulp. Dig. — 2) apices literarum, die **Züge der Buchſtaben**, Gell. 13, 30, 10; 17, 9, 12. – meton. (in der ſpät. Kaiſerzeit), apices = ein **Schreiben**, apicum oblator, Sidon.: beſ. sacri od. Augusti apices, kaiſerl. Schreiben, Reſcript, Sidon. u. ſpät. JCt.

ăpexăbo, ōnis, *f.*, eine Art **Würſte**, Varr. LL. 5, 22. §. 111. Arnob. 7, 24 (*ed. Oehler.* apexaones).

ăphăca, ae, *f.* u. **ăphăcē**, *f.* (ἀφάκη), 1) ein Schotengewächs, die **Acker-, Platterbſe** (*Lathyrus aphaca, L.*), Pl. 27, 5 (21), 38 (Form -aca). — II) eine wildwachſende Pflanze, **gemeiner Löwenzahn** (*Leontodon taraxacum, L.*), Pl. 21, 15 (52), 89 (Form -ace).

Aphaca, ae, *f.* (Ἀφακὰ v. ἀ u. φαίνομαι, die Unſichtbar-Gewordene, Verſchwundene), Beiname der *Britomartis* (*no.* 1), unter welchem dieſe bei den Aegineten (weil ſie vor den Verfolgungen eines Schiffers fliehend in einem Heiligthum der Artemis auf der Inſel Aegina verſchwand) einen Tempel hatte u. verehrt wurde, Virg. Cir. 303.

ăphaerēma, ătis, *n.* (ἀφαίρεμα), die größte Art **Graupen**, Pl. 18, 11 (29). 112.

ăphaerēsis, is, *f.* (ἀφαίρεσις), die **Wegnehmung**, eine gramm. Figur, wenn ein Buchſtabe od. eine Sylbe zu Anfang eines Wortes weggelaſſen wird (wie: *lauda* ſt. *alauda*), Gramm.

Aphărēus (dreiſylb.), ei, *m.* (Ἀφαρεύς), 1) ein König der Meſſenier, Vater des Lynceus u. Idas, wov.: **Aphărēĭus**, a, um, **aphareiſch, des Apharеus**, proles, Ov. Met. 8, 304. — II) ein Centaur, dem Theſeus auf der Hochzeit des Pirithous die Arme zerſchmetterte, Ov. Met. 12, 341 *sqq.*

ăphēlĭōtēs, ſ. apeliotes.

aphractus, i, *f.* (ἄφρακτος, unverzäunt, unverſchloſſen) = *navis aperta* (ſ. apertus *no.* I, 1), Cic. Att. 6, 8, 4 u. ſ.

aphrissa, ae, *f.* = dracontium (w. ſ.), Apul. Herb. 14.

ăphrŏdes, *c.* (ἀφρώδης), **ſchaumartig, von Schaum**, meconi, wilder Mohn, Pl. 27, 12 (93), 119: daſſ. aphr. herba, Apul. Herb. 53. (aphron gen. b. Pl. 20, 19, 79. §. 207).

Aphrŏdīsĭa, orum, *n.* (Ἀφροδίσια), das **Feſt der Aphrodite**, Plaut. Poen. 1, 1, 62 u. ſ.

ăphrŏdīsĭăcus, ae, *f.* (ἀφροδισιακή), ein uns unbekannter röthlich weißer Edelſtein, Pl. 37, 10 (54), 148.

Aphrŏdīsĭăs, ădis, *f.* (Ἀφροδισιάς), Name vieler von der Aphrodite benannter Oertlichkeiten, von denen die bekannteſten ſind: 1) Stadt an der Grenze von Phrygien u. Carien, zur Römerzeit Freiſtadt u. Aſylort, j. *Gheira* (*Descheira*) od. *Veerah. Keireh*; deren Einw. **Aphrodisienses**, ium, *m.* die **Aphrodiſienſer**, Tac. Ann. 3, 62. Cod. Theod. 11, 1, 37. — II) Hafenſtadt in Cilicien, zwiſchen Celenderis u. Soli, an dem Theil der Küſte, welcher am nächſten nach Cypern hin liegt, j. *Porto Cavaliere*, Liv. 33, 20, 4. — III) Inſel an der Küſte von Carmanien, früher Cataea gen., j. *Kisch* od. *Kenn*, Pl. 6, 25 (28), 111. Solin. 54, 13. Mart. Cap. 6. §. 700.

aphron, i, *n.* ſ. aphrodes.

ăphrŏnĭtrum, i, *n.* (ἀφρόνιτρον), **Schaumſalpeter**, auswitterndes Alkali od. Mauerſalz von einer gröbern Art, Pl. 31, 10 (46), 113 (ebendaſ. §. 112 spuma nitri gen.). Mart. 14, 58. – Plur. aphronitra, die aus Schaumſalpeter bereiteten Küchelchen, Treb. Poll. Gallien. 6; u. daſſ. panes aphronitri, Stat. Silv. 4, 9, 37.

aphthae, ārum, *f.* (ἄφθαι), ſchleichend ſich ausbreitende, mit gewiſſen geronnenen weißen od. bleifarbigen od. ſchwarzen Subſtanzen bedeckte Geſchwüre im Munde, beſ. in dem der Kinder, Marc. Emp. 11 (griech. bei Cels. 6, 11, §. 12).

ăphўa, ae, od. **-e**, ēs, *f.* (ἀφύη), ein kleiner Fiſch, rein lat. apua, die **Anchove** (franz. *anchois*), Pl. 31, 8 (44), 95; 32, 11 (53), 145.

ăpĭăcon, i, *n.* eine dem Eppich (apium) ähnliche Kohlart, Cato RR. 157, 2.

1. **ăpĭānus**, a, um (apium), **dem Eppich ähnlich**, brassica, Cato b. Pl. 19, 8 (41), 136.

2. **ăpĭānus**, a, um (apis), **zu den Bienen gehörig, Bienen-**, uva, als den Bienen lieb, Muskateller, Pl.: ſo auch vinum, vitis, Col. – ſubſtv., apiana, ae, *f.* (sc. herba), die Pflanze **Kamille**, Apul. Herb. 23.

ăpĭārius, a, um (apis), **zu den Bienen gehörig**; nur ſubſtv., I) apiarius, ii, *m.* der **Bienenwärter, -vater**, Zeidler, Pl. 21, 10 (31), 56. — II) apiarium, ii, *n.* der **Bienenſtand**, das **Bienenhaus**, Col. 9, 5, 1. Gell. 2, 20, 8 (nach welchem das Wort nur der Vulgärſprache angehört).

ăpĭastellum, i, *n.* I) die auch apium rusticum od. herba scelerata od. rhuselinum (χουσέλινον) gen. Pflanze, wahrſch. **Giftfahnenfuß** (*Ranunculus sceleratus, L.*), Apul. Herb. 8. — II) eine Pflanze = *bryonia*, Apul. Herb. 66.

ăpĭastra, ae, *f.* (apis), ein den Bienen nachſtellender Vogel, der **Bienenſpecht**, gew. *merops* gen. (wahrſch. *merops* od. *merops apiaster, L.*), Serv. Virg. Ge. 4, 14.

ăpĭastrum, i, *n.* (apis), die Meliſſe, eine von den Bienen beſ. geſuchte Pflanze (μελισσόφυλλον; *Melissa officinalis, L.*), Scripti. RR. u. Pl.

ăpĭātus, a, um (apium), I) **mit Eppich abgekocht**, aqua, Theod. Prisc. 2, 2. — II) wie mit Eppichſamen **getüpfelt, tüpfelig** (vgl. franz. *moucheté*), mensa, Pl. 13, 15 (30), 97.

ăpĭca, ae, *f.*, ein Schaf, das am Bauch keine Wolle hat, ein **Kahlbauch**, Varr. RR. 2, 2, 3. Pl. 8, 48 (75). 198. Vgl. PDiac. p. 25, 14.

ăpĭcātus, a, um (apex), **mit der (Prieſter-) Mütze geſchmückt**, Ov. Fast. 3, 397.

Ăpĭcius, ii, *m.* ein röm. Beiname, unter dem beſ. bekannt: M. Gabius Apicius, der berühmteſte Gourmand u. Gaſtronom der Römerwelt unter Tiberius, Sen. ad Helv. 10, 2 *sq.* Pl. 9, 17 (30), 66. Tac. Ann. 4, 1. – dah. Titel eines Buches über die Kochkunſt, welches noch erhalten, deſſen Verfaſſer aber unbekannt iſt. — Dav.: 1) **Apĭcĭānus**, a, um,

ăpŏphlegmătizo, āre (*ἀποφλεγματίζειν*), abführende Mittel anwenden, Theod. Prisc. 2, 3.

ăpŏphōnēma, ătis, *n.* (*ἀποφώνημα*), die rhet. Figur, womit man einen einer Voraussetzung entsprechenden Ausspruch einführt, Jul. Ruf. de fig. sent. 19.

1. **ăpŏphŏrēta**, orum, *n.* (*ἀποφόρητα*). Geschenke, welche man an den Saturnalien, auch bei andern festlichen Gelegenheiten, nach beendigter Mahlzeit den Gästen mit nach Hause gab (meist Galanteriesachen, s. Mart. 14, 2 *sqq.* Suet. Aug. 75), Suet. Cal. 75; Vesp. 19. – später auch die Geschenke, welche die *Candidati Principis* (s. candidatus) nach Beendigung der von ihnen gehaltenen Spiele dem Kaiser, so wie ihren Gönnern u. Freunden machten, Symm. Ep. 2, 80 (81); auch **munus apophoreticum** gen., *ibid.* 5, 54 (56) u. s.

2. **ăpŏphŏrēta**, ae, *f.* (*ἀποφόρητος*), eine flache Schüssel, Isid. 20, 4, 12.

ăpŏphŏrētĭcus, a, um (*ἀποφορητικός*), zu den Tafelgeschenken gehörend od. sie bildend, Symm. Ep. 5, 54; 9, 109.

ăpŏphўsis, is, *f.* (*ἀπόφυσις*), die Einbeugung des Säulenstammes nach oben od. unten, der Anod. Ablauf, Vitr. 4, 7, 3; vgl. Schneider zu Vitr. 4, 1, 11 (wo apŏthĕsis [*ἀπόθεσις*] in demf. Sinne).

ăpŏplănēsis, is, *f.* (*ἀποπλάνησις*), die Ableitung, rhet. Figur, wodurch man den Hörer von einer uns im Wege stehenden Sache abzulenken sucht, Jul. Ruf. de fig. sent. 13.

ăpŏplectĭcus, a, um (*ἀποπληκτικός*), vom Schlage gerührt, Cael. Aur. u. Jul. Firmic.

ăpŏplexĭa, ae, *f.* u. **-xis**, is, *f.* (*ἀποπληξία, ἀποπληξις*), der Schlag, Schlagfluß, Cael. Aur. u. A.

ăpŏprŏēgmĕna, orum, *n. pl.* (*ἀποπροηγμένα*), als *t. t.* der Stoiker, Nach- od. Zurückgesetztes, Zurückgewiesenes, von den Dingen, die an sich keine Uebel, aber doch als ihnen nahe kommend abzuweisen sind, rein lat. *rejecta, remota* (Gegs. progemena, rein lat. *praeposita*, Bevorzugtes), Cic. Fin. 3, 4, 15.

ăpopsis, is, *f.* (*ἄποψις*), eine Anhöhe mit einer schönen Aussicht, ein *Bellevue*, Fronto Fer. Als. 3.

ăpŏr, alte Form für apud, Inscr.

ăpŏrĭa, ae, *f.* (*ἀπορία*), die Verlegenheit, Vulg. Sirac. 27, 3.

ăpŏrĭātĭo, ōnis, *f.* das Schwanken des Geistes, die Ungewißheit, Verlegenheit, Tert. adv. Haer. 49. – Von

ăpŏrĭor, āri (*ἀπορέω*), in Ungewißheit seyn, schwanken, Eccl.

ăpŏscōpeuōn, ontis, Acc. onta, *m.* (*ἀποσκοπευων*), der nach der Ferne hin Spähende, ein Gemälde des Antiphilus, ein Satyr, der die Hand über die Augen haltend nach der Ferne hin späht, Pl. 35, 11 (40), 138.

ăpŏslōpēsis, is, *f.* (*ἀποσιώπησις*), eine rhet. Figur, das Abbrechen mitten in der Rede, rein lat. reticentia, Quint. 9, 2, 54. Aquil. Rom. §. 5.

ăpŏsphrāgisma, ătis, *n.* (*ἀποσφράγισμα*), das eingeschnittene Bild im Siegelringe, Pl. Ep. 10, 74 (16) *extr.*

ăpŏsplēnos, i, *f.* (*ἀπό* u. *σπλήν*), Rosmarin, Apul. Herb. 79.

ăpŏstăsĭa, ae, *f.* (*ἀποστασία*), der Abfall von der Religion, Eccl.

ăpŏstăta, ae, *m.* (*ἀποστάτης*), ein Abtrünniger vom Glauben, ein Apostat, Eccl. – Dav. **apostătĭcus**, a, um, **abtrünnig**, Eccl., u. *Adv.* **apostătĭcē**, wie Abtrünnige, Cod. Just. 1, 1. – **apostătrix**, trĭcis, *f.* die Abtrünnige, abtrünnig, Eccl. – **apostăto**, āre, vom Glauben abtrünnig werden, Eccl.

ăpŏstēma, ătis, *n.* (*ἀπόστημα*), das Geschwür, rein lat. abscessus, Pl. u. Veget.

ăpŏstŏlātus, us, *m.* (apostolus), das Apostelamt, Eccl.

ăpŏstŏlĭcus, a, um (*ἀποστολικός*), apostolisch, Eccl. u. spät. JCt. – subst., apostolici, orum, *m.* die Schüler u. Freunde der Apostel, Tert. Praescr. adv. Haer. 32: auch Name einer christl. Secte, Isid. 8, 5, 19.

ăpŏstŏlus, i, *m.* (*ἀπόστολος*, abgesendet), 1) ein Bericht an einen höhern Richter, rein lat. dimissoriae literae, JCt. — II) ein Apostel, Eccl.

ăpŏstrŏphē, ēs, *f.* (*ἀποστροφή*), die Abkehr, eine rhet. Figur, wenn der Redner in seinem Vortrage sich von dem Richter ab-, u. an den Gegner wendet u. ihn anredet, Quint. 4, 1, 69. Aquil. Rom. §. 9 u. a. Gramm. (rein lat. aversus a judice sermo, Quint. 4, 2, 106; 9, 2, 38, sermo a persona judicis aversus, Quint. 4, 1, 63, od. bl. oratio aversa, *ib.* §. 67).

ăpŏstrŏphus (os), i, *f.* (*ἀπόστροφος*), der Apostroph, Gramm.

ăpŏthēca, ae, *f.* (*ἀποθήκη*), Ort etw. niederzulegen u. aufzubewahren, die Niederlage, der Speicher, das Lager, die Vorrathskammer, bes. u. gew. aber das Weinlager im obern Theile des Hauses, über dem *fumarium*, wo die in thönerne Gefäße gefüllten bessern Weinsorten im Rauch standen, um klar u. trinkbar zu werden (versch. von der cella vinaria, s. cella), Cic., Hor. u. A.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 5, 7: apotheca tricliniis, ein kleines Weinlager in der Nähe des Triclinium, Inscr. Orell. 2889. u. übtr., si quasi apothecă librorum utebatur, gleichs. ein Lager von Büchern hatte, Ulp. Dig. 33, 7, 12. §. 34.

ăpŏthēcārĭus, ii, *m.* (apotheca), der Lagerdiener, Cod. Just. 12, 58, 12. §. 3.

ăpŏthēco, āre, aufspeichern, bildl., Venant. Fort. Epist. praef. l. 5. carm. 6.

ăpŏthĕōsis, is, *f.* (*ἀποθέωσις*), die Vergötterung, Tert. Apol. 34.

ăpŏthĕsis, is, *f.* s. apophysis.

ăpŏtŏmē, ēs, *f.* (*ἀποτομή*), der Abschnitt, Boëth. Music. 2, 29. p. 1098.

ăpoxўŏmĕnos, i, *m.* (*ἀποξυόμενος*), der sich Abreibende, eine Statue des Lysippus, Pl. 34, 8 (19), 62.

ăpozĕma (ăpozīma), ătis, *n.* (*ἀπόζεμα*), der Absud, das Decoct, Macer Flor. c. 8 (de apio) v. 352 *ed. Choul.*

ăpozўmo, āre (*ἀπό* u. *ζυμοῦν*), durch Umschläge erhitzen u. aufziehen, Theod. Prisc. 1, 19.

ap-p... in Zusammensetzungen st. ad-p..., durch Assimilation des d mit dem folgenden p, wie: appareo st. adpareo u. dgl.

APP. = appellationes, Inscr.

ap-pango, s. 2. appingo.

appărāmentum, i, *n.* (apparo), die Zurüstung (concret), Inscr. Orell. 2332.

appărātē, *Adv.* m. *Compar.* (apparatus, a, um), mit großen Zurüstungen, prächtig, opipare et app. edere et bibere, Cic.: apparatius coenare, Pl. Ep. – übtr., v. der Rede, allzugewählt, studiert, quod nimium app. compositum est, Cornif. rhet. 1, 7, 11.

appărātĭo, ōnis, *f.* (apparo), die Zurüstung,

ăpŏdȳtērium, ĭi, *n.* (ἀποδυτήριον), das Auskleidezimmer im Bade, Cic. Qu. Fr. 3, 1. §. 2. Pl. Ep. 5, 6, 25. Inscr. Orell. 3278.

ăpōgēus, a, um (ἀπόγειος), vom Lande herkommend, venti, Pl. 2, 43 (44), 114.

ăpŏgrăphon, i, *n.* (ἀπόγραφον), eine Abschrift, Copie (rein lat. *exemplar*), hujus tabulae *exemplar*, quod *apographon* vocant, Pl. 35, 11 (40), 125.

ăpŏlectus, i, *f.* (ἀπόλεκτος, auserlesen, vorzüglich), eine vorzügliche zum Einsalzen geeignete Art einjähriger Thunfische, Pl. 32, 11 (53), 150: Plur., Pl. 9, 15 (18), 48.

ăpollĭnārĭa, ae, *f.* (Apollo), die auch *strychnos* gen. Pflanze, Apul. Herb. 74.

Apollinaris, -ineus, s. Apollo.

Apollo, ĭnis, *m.* (Ἀπόλλων), I) **Apollo**, Sohn Jupiters von der Latona, Bruder der Diana, ursprüngl. Aufseher des Wildes u. Erhalter der Herden, Erfinder der Kunst des Bogenschießens, der Weissagung und Heilkunde, der Musik u. Dichtkunst, u. deßhalb Vorsteher der Musen, späterhin auch mit dem Sonnengotte identificirt, als der reine strahlende, ewig jugendlich schöne Gott mit dem Beinamen Phoebus, pulcher, formosus u. a., Virg. Aen. 3, 251; 3, 119; Ecl. 4, 57: als Bogenschütze arcitenens (τοξοφόρος), Virg. Aen. 3, 75: von seinem Geburtsort Delos Delius, Cic. ND. 3, 36, 88 u. oft b. Dicht., u. Delius vates, Virg. Aen. 6, 12. – Apollinis urbs = Apollonia *no.* III, Ov. Trist. 1, 10, 35. – Apollinis urbs magna (πόλις μεγάλη Ἀπόλλωνος), Hauptstadt des nach ihr benannten Nomos Apollopolites (Pl. 5, 9, 9. §. 49) in Oberägypten, am westl. Ufer des Nils, j. das D. *Edfu*, Pl. 5, 9 (11), 60. – promontorium Apollinis, ein Vorgebirge nördl. von Utica, Sardinien gegenüber, j. *Cap Zibib*, Liv. 30, 24, 8 u. A., früher Pulchri od. Pulchri promontorium (Καλοῦ ἀκρωτήριον gen.), Liv. 29, 27, 12. – poet., aperitur Apollo = der Apollotempel wird sichtbar, Virg. Aen. 3, 275. — II) übtr. = **Baal**, der Sonnengott der Tyrier, Curt. 4, 3, 22 (wie das. Saturnus = Moloch).

Dav. abgel.: A) **Apollĭnāris**, e, zu Apollo gehörend, ihm geweiht, **apollinarisch**, 1) *adj.*: laurea, Hor.: ludi, die dem Apollo zu Ehren jährlich am 5. Juli gefeierten, Cic. u. A.: sacrum, Liv.: herba, radix, Scribon. (s. unten *no.* 2). — 2) *subst.*: a) Apollinaris, is, *f.* (sc. herba), α) eine sonst *hyoscyamus* genannte Pflanze, Pl. 26, 14 (87), 140: Apollinaris herbae radix, Scribon. 93 u. 108, Apollinaris radix, Scribon. 90 u. 121. — β) eine Art des *solanum*, Apul. Herb. 22. — b) Apollinare, is, *n.* ein dem Apollo geweihter Platz, das **Apollinare**, Liv. 3, 63, 7. — B) **Apollĭnĕus**, a, um, **zum Apollo gehörig, apollinisch, des Apollo**, medulla, Ov.: laurus, Ov.: vates, v. Orpheus, Ov.: ars, Weissagekunst u. Arzneikunst, Ov.: proles, Aesculapius, Sohn des Apollo, Ov.: mater, Latona, Stat.: frater Byblidis, Enkel des Apollo, Ov.: urbs, Delos, Ov.

Apollŏdōrus, i, *m.* (Ἀπολλόδωρος), ein griech. Eigenname, unter dem bes. bekannt sind: I) ein berühmter Rhetor aus Pergamum, als schon höchst bejahrter Greis Lehrer des jungen Octavian (nachm. K. Augustus) in der Redekunst, Suet. Aug. 89, gegen den der Rhetor Theodorus auftrat, so daß sich in der Rhetorik zwei einander entgegengesetzte Secten od. Schulen bildeten, die **Apollodorēi** u. **Theodorēi**, s. Ruperti zu Tac. Dial. 19, 3. Spalding zu Quint. 3, 1, 17 u. 18. — II) ein Grammatiker aus Athen (um 140 v. Chr.), Schüler des Stoikers Panätius u. des Grammatikers Aristarchus, Verf. einer wohlgeordneten Zusammenstellung der verschiedenen Mythen des Alterthums, welche noch erhalten ist, Varr. LL. 5, 22. §. 105; 6, 1. §. 2. Cic. Att. 12, 23, 2. Macr. Sat. 1, 17. §. 19; 1, 20. §. 4.

Apollōnia, ae, *f.* (Ἀπολλωνία), Name vieler Oertlichkeiten der alten Welt, von denen die bekanntesten: I) Castell od. festes Städtchen der Locri Ozolä bei Naupactus, Liv. 28, 8, 9. — II) Stadt unweit der Ausmündung in Illyrien od. Neuepirus, noch zur Römerzeit angesehen als Sitz wissenschaftlicher Studien, j. *Polonia* od. *Polina*, Cic. Phil. 11, 11, 26. Caes. BC. 3, 12. Liv. 24, 40: mit Erdpechquellen u. -gruben in der Nähe, Vitr. 8, 3, 8. — III) milesische Colonie in Thracien am Pontus, mit zwei Häfen, zum Theil auf einer Insel erbaut, j. *Sizeboli*, Mela 2, 2, 5. Justin. 15, 2, 2. Eutr. 6, 10. Amm. 22, 8, 43. — IV) Stadt in Mygdonien (Macedonien), südl. vom See Bolbe, j. *Polina*, Liv. 45, 28, 8. – Dav.: a) **Apollōnĭātes**, ae, *m.* **aus Apollonia**, der **Apolloniate**, Diogenes A. (aus dem sonst unbek. A. auf Creta), Cic. ND. 1, 12, 29. – Oefter Plur. Apollōnĭātae, arum, *m.* u. Apollōnĭates, um od. ium, *m.* (s. Drak. zu Liv. 26, 25, 2), die Einw. von Apollonia (bes. v. *no.* II), die **Apolloniaten**, Cic., Liv. u. A. — b) **Apollōnĭensis**, e, **zu Apollonia gehörig, apollonienſisch**, civitas A. (einer Stadt auf der Nordküste Siciliens), Cic. Verr. 3, 43, 103. – Plur. subst., Apollonienses, ium, *m.* die Einw. von Apollonia (*no.* III), die „Apollonienser", Justin. 15, 2, 2. — c) **Apollōnĭātĭcus**, a, um, **aus Apollonia** (*no.* II), **apolloniatiſch**, bitumen, Pl. 35, 15 (50), 178.

Apollōnis, nĭdis, *f.* (Ἀπολλωνίς), Stadt in Lydien zwiſchen Pergamus u. Sardes, Cic. Flacc. 21, 51 (wo Acc. -nidem). – Dav. **Apollōnĭdenses**, ium, *m.* die Einw. von Apollonis, die **Apolloniden**ſer, Cic. u. A.

Apollŏpŏlītes, s. Apollo.

ăpŏlŏgātio, ōnis, *f.* (aus ἀπόλογος mit der lat. Endung -atio), die **fabelhafte Erzählung** in äſopiſcher Manier, Quint. 5, 11, 20.

ăpŏlŏgētĭcus, a, um (ἀπολογητικός), **zur Vertheidigung dienlich**, liber, „Vertheidigungsſchrift", Schrift für das Chriſtenthum gegen die Heiden, verfaßt von Tertullian.

ăpŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀπολογία), die **Vertheidigung**, Hieron. adv. Rufin. 2, 4 u. 6.

ăpŏlŏgo, āvi, āre (v. ἀπολέγω), **verwerfen, verſchmähen**, Sen. Ep. 47, 7.

ăpŏlŏgus, i, *m.* (ἀπόλογος), eine **allegoriſche Erzählung**, insbeſ. eine **äſopiſche Fabel**, ein **Mährchen**, Plaut. Stich. 4, 1, 32 (538) *sqq.* Cornif. rhet. 1, 6, 10. Cic. d. Inv. 1, 17, 25: narrationes apologorum, Cic. d. Or. 2, 66, 264: in apologis et quibusdam historiis, Quint. 6, 3, 44.

Ăpŏnus, i, *m.* (Ἄπονος, Schmerzen vertreibend) od. gew. Aponi fons od. fontes, berühmte heiße Schwefelquellen beim j. *Albano*, unw. Padua (dah. bei Plin. Patavinorum aquae calidae u. Patavini fontes gen.), Sil. 12, 218. Suet. Tib. 14. Mart. 6, 42, 4; beſungen Claudian. Id. 6 (wo *v.* 90 der griech Acc. Aponon). – auch *adj.*, Apona tellus, Mart. 1, 62, 3.

ăpŏphăsis, is, *f.* (ἀπόφασις), die rhet. Figur, womit man gleichſ. ſich ſelbſt antwortet u. Rechenſchaft giebt, Jul. Rufin de fig. sent. 8.

ăpŏphlegmătismos, i, *m.* (ἀποφλεγματισμός), ein **Schleimabführungsmittel**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 83.

bes., als public. t. t., die **Berufung, Appellation,** tribunorum, an die Tribunen, Cic.: ad populum, Pl. — II) mit Lauten, 1) die **Aussprache,** literarum, Cic. u. Quint. – meton., ein **Substantiv,** Quint. 9, 3, 9; vgl. 1, 4, 20. — 2) das **Benennen,** die **Benennung,** neque nominum ullorum inter eos appellatio est, sie nennen sich untereinander nicht mit Namen, Pl. 5, 8 (8), 45. – meton. = *nomen,* die **Benennung,** der **Name, Titel,** regum, Cic.: patris, Pl.: inanis. Cic.

appellātīvus, a. um (1. appello), **appellativisch,** einer Gattung angehörend, Gramm.

appellātŏr, ōris, *m.* (1. appello), der **Anrufer einer obrigkeitl. Person um Hülfe,** Cic. Verr. 4, 65, 146. – zur Kaiserzt. = der **Appellation Einlegende, der Appellirende,** der **Appellant,** JCt.

appellātōrĭus, a. um (appellator), den **Appellanten betreffend,** tempora, innerhalb welcher Appellation verstattet ist, Ulp. Dig. 49, 5, 5.

appellĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. 1. appello), **gewöhnlich nennen, zu nennen pflegen,** Tac. u. A.

1. **appello,** āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. appello), Jmd. od. etw. mit einem Tone, Laute gleichs. anrühren, anlassen, also **antönen,** 1) mit Worten, **ansprechen, anreden** (freundlich od. ernsthaft), sich persönlich mit einer Ansprache **an Jmd. wenden,** Jmd. **anreden u. begrüßen,** 1) im Allg.: alqm de communi re, Plaut.: singulos appellare rogareque, Cic.: milites benigne, Sall.: legatos superbius, Cic.: quaestorem appellat (begrüßt) dicitque, Sall. – dah. Jmd. mit Nennung des Namens anreden, **anrufen,** mit u. ohne den Zuſtz. nomine od. nominatim, Caes. u. A.: so auch unum quemque nominans appellat, Sall. — 2) prägn., Jmd. in der Absicht, daß er etwas bewilligе od. thue, **ansprechen,** d. i. a) Jmd. zu etwas Gutem od. Bösem **auffordern, anregen, den Vorschlag machen, Anträge machen,** Jmd. um etwas **angehen,** ihm etwas **vorschlagen,** alqm, Cic. u. A.: alqm de alqa re, Liv. u. A.: alqm stupri causā, Val. Max.: alqm, ut etc., Nep., Liv. u. A. (s. die Belege bei den Ausgg. zu Nep. Att. 8, 3. Fabri zu Liv. 24, 5, 10). — b) in der Gerichtsspr., eine **obrigkeitliche Person um Hülfe anſprechen,** praetorem, Cic.: tribunos, Liv.: a praetore tribunos, Cic.: si quis appellavisset de aestimatione et de solutionibus, quae per arbitrum fierent, Caes. – in der Kaiſzt., an Jmd. **appelliren,** ab alqo, Quint.: a od. ex sententia, JCt.: ad imperatorem, JCt. – übtr., sich auf etw. **berufen,** Cic. Legg. 1, 14, 40. — c) Jmd. mahnend **angehen, um** etwas (bes. um eine Geldschuld) **mahnen,** alqm de pecunia, Cic., u. bl. pecunia, Quint.: creditores in solidum, Tac.: solum, den Erdboden mahnen, d. i. durch Cultur zur Fruchtbarkeit zwingen, Pl. – Spät. auch appellare alqd, **um etwas mahnen, es fordern,** mercedem, Juven. 7, 158. — d) anklagend **zur Rede setzen,** cavendum est, ne iisdem de causis alii plectantur, alii ne appellentur quidem, Cic. Off. 1, 25, 89. — II) mit Lauten: 1) **aussprechen,** literas, Cic.: nomen, den N. nennen, Cic. — 2) eine Person od. Sache mit irgend einem ihr zukommenden Namen, Titel, Prädicat bezeichnen, ihr **den Namen** (Vater, König u. dgl.) **beilegen,** sie so u. so **nennen, benennen, tituliren,** Jmd. **erklären** für od. als ꝛc., alqm patrem, parentem, Ter., Liv. u. A.: alqm victorem, Virg.: bes. alqm regem, Jmdm. den Titel König beilegen, ihn zum Herrscher erklären, ausrufen, als König anerkennen, Cic. u. A. (s. Fabri zu Sall. Jug. 65, 2): u. alqam reginam, Sall. Hist. fr. 4, 61 (19), 9. – Dah. **nennen = namentlich anführen, erwähnen,** Cic.: auctores, sie angeben, Pl.: übtr., alqm significatione, **kenntlich machen,** Cic. Fam. 1, 9, 20. – ☞ appellassis = *appellaveris,* Ter. Phorm. 5, 1, 15 (742).

2. **ap-pello,** pŭli, pulsum, ĕre, **heran-, hintreiben, -bewegen, -bringen,** I) im Allg.: A) eig.: alqm ad arbitrum, Plaut.: corpus ad templum, heranfliegen, Lucr.: armentum ad aquam, Varr.: turres ad opera Caesaris, Caes.: postquam paulo appulit unda (corpus), ein wenig herangetrieben, nahe gebracht, Ov. — B) übtr.: a) animum ad alqd, **den Geist, seinen Sinn auf etw. richten,** ad scribendum, Ter.: ad uxorem, Ter. — b) alqm ad alqd, Jmd. in eine Lage **bringen,** zu etwas **bringen,** ad probrum, damnum, flagitium, Plaut.: ad mortem, Plaut. — II) insbes., als *t. t.* in der Schifferspr., irgendwo **hintreiben, anlanden,** a) *tr.*: α) *navem* u. dgl., z. B. navem ad ripam, Cic.: classem ad Delum, Cic.: classem in insulam, Liv.: navigia litori, Curt.: im Bilde, tamquam ad aliquem libidinis scopulum, sic tuam mentem ad philosophiam appulisti, hast dich der Ph. furchtsam, wie einer Klippe für deine Begierde (Lernbegierde) genähert, Cic.: nec tuas umquam rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos etc., Cic. — β) *poet., alqm*: hinc me digressum vestris Deus appulit oris, Virg. — b) *pass.*, appelli, u. zwar: α) v. Schiffe, navis appellitur ad villam, Cic. — β) v. Schiffenden, alios ex Hispania fugientes ad Siciliam appulsos esse, Cic.: ripae appelli, Vell. — c) *refl.* appellere, u. zwar: α) v. Schiffenden, sowohl appellere nave, Suet., od. classe, Liv., als auch (u. zwar gew.) bl. appellere, wie: huc appelle, Hor.: appellit ad eum locum, Caes.: ad insulam appulerunt, Liv. — β) v. Schiffe, navis appellit, landet, kommt ans Land, Alexandrina navis Dertosam appulit, Suet.: navis Chaucorum terram appulit, Tac.

appendīcium, ii, *n.* (appendix), der **Anhang,** die **Zugabe,** Hieron. u. Cael. Aur.

appendĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. appendix), ein **kleines Anhängsel,** Cic. Rab. Post. 4, § 8.

appendix, īcis, *f.* (appendo), I) was an etwas hängt, der **Anhang,** das **Anhängsel,** 1) eig., Apul. Met. 5, 24 u. a. — 2) übtr., der **Anhang, die Beilage** zu etwas (das an sich schon ein vollständiges Ganzes ist), animi (vom Leib), Cic.: appendices Oleadum etc., kleinere Contingente (die zu dem schon an sich vollständigen Hauptheere hinzukamen), Liv. — II) ein dornichter Strauch, **Sauerdorn, Berberitzenstrauch** (*Berberis vulgaris, L.*), Pl. 24, 13 (70), 114.

ap-pendo, di, sum, ĕre, **zuwägen,** aurum alci, Cic.: verba, wenn man ihre Kraft, nicht ihre Zahl berücksichtigt, Cic.

appensŏr, ōris, *m.* (appendo), ein **Zuwäger,** verborum (vgl. appendo), Augustin. contr. Cresc. 3, 73 u. a.

ap-pertĭnĕo, ēre, **dazu gehören,** mit folg. bl. *Dat.* od. m. *ad* u. Acc., Innocent. gromat. p. 311, 22 u. p. 322, 29 u. p. 323, 12 *ed. Lachm.* (p. 221 u. 232 *ed. Goes.*).

appētens, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. appeto). **trachtend, strebend, begierig** nach etwas, mit folg. *Genit.*, I) im Allg.: *appetens* gloriae atque *avidus* laudis, Cic.: nihil est appetentius similium sui, nihil rapacius quam natura, Cic.: studiosissimus appetentissimusque honestatis, Cic.: homo tui appetentissimus, Cic. — II) insbes., begierig **nach Geld, begehrlich = habsüchtig,** homo non cu-

Zubereitung, allerlei Anstalten, I) eig.: popularium munerum, Cic.: Plur. b. Vitr. — II) übtr., das **absichtliche Hinarbeiten, Studieren auf etw.,** die **sichtbare Zurüstung** zu etw. von Seiten des Redners, quaedam app. atque artificiosa diligentia, Cic. diuv. 1, 18, 25; u. so Cornif. rhet. 1, 8, 12.

appārātŏr, ōris, *m.* der **Zurüster,** beim Opfer, Inscr. Orell. 2325.

appārātōrium, ĭi, *n.* ein **Zurüstungshaus,** Inscr. Orell. 4132. Neapol. Inscr. 1504.

appārātrix, īcis, *f.* (apparo), die **Zubereitende,** Hieron. Ep. 18. ad Dam. de Ser. 14.

I. **appārātus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. apparo), I) von Pers., **wohl gerüstet u. vorbereitet,** Plaut. Merc. 5, 2, 10 (851). — II) von Sachen, **mit Allem wohl versehen, wohl ausgestattet,** 1) eig.: domus apparatior, Cic.: dah. **prächtig, glänzend, pompös,** epulae, Liv.: ludi apparatissimi, Cic. — 2) übtr., von der Rede, **allzugewählt, gesucht, studiert,** oratio, Cornif. rhet.: verba, Cornif. rhet.

2. **appārātŭs,** ūs, *m.* (apparo), I) abstr. = das Zubereiten, die **Zubereitung, Zurüstung,** die **Anstalten** zu etw., operis, Cic.: sacrificii, Sen. — II) concr. = die Zubereitung, Zurüstung, die Anstalten, der **Apparat** (= die **Werkzeuge, Geräthe, Maschinen** etc.), A) im Allg.: tenuiculus, Cic.: Darei, Meubles, Geschirr, Pl.: argenteus, Pl.: oppugnandarum urbium, Liv.: belli, **Kriegsvorräthe,** -apparat, -werkzeuge, Liv. (s. die Stt. b. Fabri zu Liv. 21, 49, 7): u. so apparatum incendere, Nep.: instructo vani timoris apparatu, alle Anstalten zu etc. waren getroffen, Liv. – von Menschen, dimissus auxiliorum apparatus, Liv. — B) insbes.: 1) eig., die **glänzende, prächtige Zurüstung,** die **Pracht,** der **Glanz, Staat, Prunk** (in Geschirren, Kleidern, Speisen etc.), der **Pomp** (bes. bei feierlichen Gelegenheiten), apparatus magnifici, Cic.: regius, Cic.: epularum, ludorum venationumque, Cic.: magnifici apparatus ludi, Spiele mit großem Pomp gehalten, Liv. — 2) übtr., der **Prunk,** die glänzende **Ausstattung** der Rede, dixit causam illam ... nullo apparatu, pure et diluculde, Cic.: si minorem habent apparatum (sunt enim exilia), Cic.

appārenter, *Adv.* (apparens, s. apparco *no.* I, A), **sichtbarlich,** Boëth. Arist. elench. sophist. 1. 7. p. 739.

appārentĭa, ae, *f.* (appareo), das **Sichtbarwerden,** die **Erscheinung,** Tert. adv. Marc. 1, 19. — übtr., die **äußere Erscheinung, Präsentation,** Jul. Firmic. Math. 5, 8.

ap-pārĕo, ŭi, ĭtum, ēre, zum **Vorschein kommen, sichtbar werden** od. seyn, erscheinen, **sich zeigen,** I) im Allg.: A) eig. (Gegs. latere, latitare, occultum esse), ille bonus vir nusquam apparet, Ter.: equus mecum demersus rursus apparuit, Cic.: mit *Dat. pers.*, anguis ille, qui Sullae apparuit immolanti, Cic. – u. so v. der Anwesenheit vor Gericht, in his (subselliis) me apparēre (erscheinen) nollem, Cic. – u. v. Erscheinen, Sichtbarwerden des Tageslichtes, der Gestirne, Kometen, quum lux appareret, Caes.: queis numquam dies apparuit, Tibull.: Canopus paucis diebus paulisper apparet, Pl.: quum stella crinita in coelo apparuisset, Suet. – dah. apparens, **sichtbar** (Gegs. latens), Ov. u. Quint. — B) übtr.: 1) = **sichtbar** seyn = als **geschehen,** vorhanden, wahr an Jmdm. od. etwas **sich zeigen, sich kund thun, ersichtlich** seyn, **sich bewähren,** hac sis promissa appareant, Ter.: ratio apparet, **ist als richtig erfunden,** Plaut.: opus apparet, **ist (als geschehen) ersichtlich,** Cato: non apparēre labores nostros, Hor.: ut videam, ubi rhetoris tanta merces appareat, wo der dem Rhetor (für seinen Unterricht) gezahlte so hohe Lohn (d. i. die von ihm für so hohen Lohn gelernte Redekunst) sich bewähren würde, Cic. — 2) *res* apparet, u. gew. apparet mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* od. Relativsatz, die Sache od. **es ist augenscheinlich, -offenbar, -klar, es leuchtet ein, erhellt, Komik.,** Cic. u. A.: auch mit *Dat.*, Nep.: mit *Nom.* u. *Infinit.* (wie δῆλός ἐστι), membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant, Cic.: u. so Suet. Ner. 1. – mit adjectiv. Prädicat, rebus angustis animosus atque fortis appare, Hor.: paulatim et ipsa (rhetorica) utilis honestaque apparuit, Suet. — II) insbes., einem Höhern, Vorgesetzten, Gebieter als Diener erscheinen, d. i. **zu Gebote, zu Befehl stehen, ihm dienen, auch übh. sich nach seinem Willen richten,** a) übh., hae (Dirae) Jovis ad solium saevique in limine regis apparent, Virg.: divorumque iras (sacerdotes) providento iisque apparento, sich nach ihm (dem Zorn) richten, Cic. — b) einer röm. Magistratsperson als Diener, bes. als öffentl. Schreiber, Lictor **dienen, aufwarten, zu Gebote stehen** (vgl. Drak. zu Liv. 9, 46, 2), mit *Dat. pers.*, consulibus, aedilibus, Liv.: od. mit *Dat. rei,* bei welcher etc., quaestioni, Cic.: auch übtr., von Cumenes, **als Geheimschreiber dienen,** septem annos Philippo, Nep. Eum. 13, 1.

ap-pārio, īre, **dazu bereiten, -verschaffen, -erwerben,** spatium, größeren Raum gewinnen, Lucr. 2, 1110.

appāritio, ōnis, *f.* (appareo *no.* II), der **öffentl. Dienst** (des *apparitor*, s. d. b.), der **Unterbeamtendienst,** Cic. Fam. 13, 54 *extr.*: praefecturae praetorianae, Amm. 15, 3, 8; u. so alle Dienste zur Kaiserzt. – Plur. apparitiones meton. = *apparitores*, **die öffentlichen Diener, Unterbeamten,** Cic. Qu. Fr. 1, 1, 4. §. 12.

appāritŏr, ōris, *m.* (apparco *no.* II), der einer Magistratsperson als Gehülfe zu Gebote stehende **öffentliche Diener, Unterbeamte** (Schreiber, Lictor, Viator u. dgl.), bei den Alten besoldet u. eine Art Amtskleidung tragend, Cic. u. A.; vgl. Klotz zu Cic. Verr. 3, 78, 182.

appāritūra, ae, *f.* (apparco *no.* II), der **Amtsdienst** (eines Schreibers, Lictors etc.), magistratibus apparituram facere, Suet. Gr. 9.

ap-păro, āvi, ātum, āre, zu etwas das Erforderliche (bes. mit Sorgfalt, Anstrengung, Aufwand) **herbeischaffen u. in Bereitschaft setzen, es zubereiten, zurüsten,** etwas **bereit machen,** zu etwas **Anstalt treffen od. machen,** es betreiben, prandium, Plaut.: nuptias, Ter.: convivium, Cic.: aggerem, Caes.: bellum, iter, ludos, Cic.: crimina in alqm, schmieden, aufbringen, Cic.: auxilium alci, schaffen, verschaffen, Plaut.: mit folg. *Infinit.* als Obj., Plaut., Caes. u. A.: absol. (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 5, 19. Bremi zu Nep. Thras. 2, 2), dum apparatur, man Anstalt macht, die Sache betreibt, Ter.: in apparando, Nep.: mit folg. *ut* u. Conjunctiv., Plaut. Aul. 5, 18 (782): u. se apparare mit folg. *Infinit.* = sich beguemen zu etc., Plaut. Asin. 3, 3, 11 (577).

ap-pasco, ĕre, an etw. **weiden,** silphio, Auct. itiner. Alex. M. 75.

appectōro, (āvi), ātum, āre (ad u. pectus), **an die Brust drücken,** Solin. 26, 5.

appellātio, ōnis, *f.* (1. appello), **das Anrufen,** I) mit Worten, das **Ansprechen, die Ansprache, Anrede,** 1) im Allg., Caes. BC. 2, 28, 2. — 2) ins-

Anſchließen an einen Patron als Client; dah. jus applicationis, das aus dem Verhältniſſe der Clientel entſpringende Recht, Cic. dOr. 1, 39, 177.

applĭcātus, a, um, *PAdj.* (v. applico), I) **angefügt, angelegt, daran befeſtigt**, d. i. **anliegend**, aures, Varr. – Leucas colli applicata, angelehnt, daran liegend, Liv. — II) **auf etwas gerichtet**, ad rem, Cic.: ad se diligendum, genetzt, Cic.

applĭcĭtus, a, um, *PAdj.* (v. applico), **angefügt = angepaßt, ſich anſchließend**, pressus et velut applicitus rei cultus, Quint. 4, 2, 117.

ap-plĭco, āvi, ātum, u. (nicht b. Cic.) ŭi, ĭtum, āre, an etw. **anfalten, anſchließen**; dah. I) **anſchließend**, d. i. **nähernd an etwas heranbringen, wohin thun, fügen, legen, lehnen, ſetzen, ſtecken** ꝛc., A) eig.: ratem (*sc.* rati), Liv. 21, 28, 5 (wo mit den Synon. copulare u. annectere abgewechſelt wird): se ad arborem, ſich anlehnen an ꝛc., Caes.: u. ſo se trunco, Justin.: corpora corporibus applicare armaque armis jungere, ſich an einander anſchließen, Liv.: se ad flammam, ſich dicht der Flamme nähern, Cic.: sudarium ad os, vor den Mund halten, Suet.: stomacho catulos, Pl.: poet., oscula feretro, küſſen, Ov.: ensem (*sc.* cervici), hineinſtechen, -hauen, Virg. – sinistrum cornu ad oppidum, Liv.: castra flumini, Liv.: se suis, Liv.: applicitum est cubiculo hypocauston perexiguum, Pl. Ep. – applicito captivo, nachdem (vom Macedonier, der kein Perſiſch konnte) ein Gefangener herbeigebracht, -geholt war (um mit dem König zu reden), Justin. 11, 15, 6. — B) übtr., etwas **mit** etwas **verbinden, zu etwas hinzufügen**, voluptatem ad honestatem, Cic.: priora sequentibus, Quint.: verba verbis, Quint.: annum, Mart. — 2) se ad etc., **ſich** (als Bittender, Freund ꝛc.) **an** Jmd. **machen, an ihn anſchließen**, se ad alqm quasi patronum, Cic.: se ad alcjs familiaritatem od. amicitiam od. societatem, Cic. – u. illae se applicant, agglutinant, Plaut.: quod in itinere tam familiariter se appli caverit, Cic. — 3) Jmdm. etw. **aufbürden**, eidem talia crimina, Pl. Ep. 10, 58 (66), 4. — 4) zu irgend einem Zweck an etwas hinbringen, a) eine Sache, d. i. **bei etwas anwenden, gebrauchen**, finitionem in *rem*, Quint.: illa demonstratio, *muliebria*, neque vesti neque mundo applicari potest, JCt. — b) eine Perſon, **zu etwas gebrauchen, bei etwas verwenden**, alqm huic officio, Col.: servum alci rei, JCt. — II) **auf etwas hinrichten, hinwenden** üdh., A) eig.: navem ad etc. (als *t. t.* der Schiffersſpr.), hinrichten, -treiben nach ꝛc., beſ. nach einem Lande, **anlanden**, ad alqm, nach Jmdm. (der auf dem Meere ſchwimmt) hinſteuern, Cic.: navem ad terram, Caes. – dah. abſol., a) applicare, **anlanden**, *α*) von Schiffenden, ad terram, Auct. BHisp. u. Justin. — *β*) von Schiffen, quocumque litore applicuisse naves hostium audissent, Liv. — b) applicari, von Schiffenden, **anlanden**, ad oras, Ov.: ignotis oris, Ov.: in tetras, Ov. – c) poet. übtr., quo accedam? quo applicem? Enn.: quae vis immanibus applicet oris, **treibt** dich ꝛc., Virg.: Creteis regionibus applicat angues, lenkt ihren Drachenwagen nach ꝛc., Ov. — B) übtr., auf etw. **hinrichten, -wenden**, aures modis, die Ohren richten auf ꝛc., Hor.: animum ad frugem, Plaut.: se animus applicat et adjungit ad alqd, Cic.: dah. applicare se ad alqd, **ſich** (lernend) **zu etwas wenden, ſich auf** etwas **legen**, se ad studium musicum, Ter.: se ad eloquentiam, Cic.: se ad scribendam historiam, Cic.

applōdo, ſ. applaudo.

ap-plōro, āvi, āre = *προσολοφύρεσθαι*, **dabei-, darüber jammern, -unter Thränen klagen**, cum jam apploraveris, Sen. NQu. 4, 2, 6: m. Akk. gegen wen? durch *Dat.*, querebar applorans tibi, Hor. Epod. 11, 12.

applūda, ſ. apluda.

applumbātus, a, um (ad u. plumbo), **mit Blei verſehen, verlöthet**, Scribon. u. JCt.

ap-pōno, pōsŭi, pōsĭtum, ĕre, I) **hinſtellen, hinlegen, hinſetzen**, A) eig.: 1) im Allg.: machinam, Cic.: notam ad versum od. epistolis, Cic.: manum ad os, Cic. — 2) insbeſ., Speiſen ꝛc. **vorſetzen, auftragen**, coenam, Plaut.: patellam, Cic.: aprum in epulis, Pl. – B) übtr., Jmd. zu irgend einer Verrichtung, als irgend einen Charakter, als etwas **aufſtellen**, (Einem) **beigeben, zugeben, zuordnen, an die Seite ſetzen**, custodes, Nep.: alqm alci custodem, Cic.: accusatorem, Cic.: magistrum consulibus, Liv.: paedagogum, Suet. — II) **hinzuthun, hinzufügen, zulegen**, annos alci, Hor.: vitiis modum, Cic.: alci alqd gratiae, anrechnen als eine Gunſt, Gefälligkeit, Tac.: lucro, als einen Gewinn rechnen, Hor.

apporrectus, a, um (ad u. porrigo), **daneben hingeſtreckt**, draco, Ov. Met. 2, 561.

apportātio, ōnis, *f.* (apporto), die **Herbeiſchaffung**, si facultas esset apportationibus ad urbem, könnte man es immer leicht nach Rom hinſchaffen, Vitr. 2, 9, 16.

ap-porto, āvi, ātum, āre, **herbei-, herzu-, hintragen, -ſchaffen, -bringen**, I) eig.: lapidem, signa, Cic.: divitias domum, Plaut. – II) übtr., **mit ſich bringen**, nuncium, Ter.: damnum, verurſachen, Ter.: huc autem quum extemplo adventum apporto, ich hier auftrete, Plaut.: edepol, senectus, si nil quidquam aliud viti (vitii) apportes tecum, quum advenis, unum id sat est, Caecil. com. fr.

ap-posco, ĕre, **dazufordern**, Ter. u. Hor.

appŏsĭtē, *Adv.* (appositus), **bequem, geeignet**, cetera app. tibi mandabo, Cic. – m. *ad* u. Acc., dicere app. ad persuasionem, Cic., od. app. ad persuendum, Quint.

appŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (appono), das **Hinzufügen, -ſetzen**, I) eig., das Anſetzen, Auflegen, cucurbitae, hirudinum, Cael. Aur.: cataplasmatum, Cael. Aur. — II) übtr.: similium, Quint. 5, 11, 1: falsi criminis, das Aufbürden, Lampr. Comm. 5.

appŏsĭtīvus, a, um (appono) = *ἐπιτακματικός*, **hinzufügbar**, v. einem Pronomen, Prisc. p. 1095 u. 1115 P.

appŏsĭtum, i, *n.* (l. appositus), der Beiſatz, *ἐπίθετον*, I) als gramm. *t. t.* = das **Beiwort, Adjectiv**, ſ. Spalding zu Quint. 2, 14, 3 u. 9, 4, 24. — II) als rhet. *t. t.* = das **Beiwort, Epitheton**, Quint. 8, 2, 10 u. ö.

1. **appŏsĭtus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. appono), **nahe gelegen an** etwas, I) eig.: decima legio Italiae app., Pl.: castellum flumini app., Tac. — II) übtr.: 1) im Allg.: audacia (fidentiae) non contrarium, sed appositum et propinquum, liegt ihm nahe, Cic. dInv. 2, 54, 165: judicis quoque noscenda natura est, juri magis an aequo sit appositus, ob er ſich mehr dem ſtrengen Rechte oder der Billigkeit nähere, Quint. 1, 3, 11. – Plur. ſubſtv., *apposita*, Annäherndes, Quint. 5, 10, 86. — 2) insbeſ.: a) **nahe liegend** = gleichſ. am Wege, vor Augen liegend, dah. leicht erlangbar, leicht erreichbar, ſ. Sen. Ep. 4, 8; 71, 4. — b) **gelegen = bequem, geeignet, brauchbar, anſtellig**, menses app. ad agendum, Cic.: homo bene app. ad istius audaciam,

pidus neque appetens, Cic.: gratus animus, non appetens, Cic.

appĕtenter, *Adv.* (appetens), **begehrlich, habsüchtig**, Cic. Off. 1, 10, 33. Apul. Met. 7, 11.

appĕtentĭa, ae, *f.* (appetens), **das Begehren, Verlangen, Trachten** nach etwas, mit *Genit.*, laudis et honestatis, Cic.: ciborum, Pl. – absol., laetitia profusam hilaritatem (effcit), libido effrenatam appetentiam (Begehrlichkeit), Cic. Tusc. 4, 7, 15.

appĕtĭbĭlis, e (appeto), **begehrenswerth**, Apul. u. Macr.

appĕtisso, ĕre (appeto), **mit Eifer herbeiholen**, Att. b. Non. 237, 22, zw. (Att. tr. 160 *ed. Ribb.* appetis discidia).

appĕtītĭo, ōnis, *f.* (appeto), I) **das Greifen** nach etwas, Cic. dDiv. 1, 23, 46. — II) übtr., **das Begehren, Verlangen, der Trieb, das Trachten** nach etwas, nam aliter appetitio (eam enim esse volumus ὁρμήν) ... moveri non potest, Cic.: praeterea nullum potest esse animal, in quo non et appetitio (Neigung) sit et declinatio (Abneigung) naturalis, Cic. – m. *Genit.*, alieni, Cic.: principatus, Cic.: societatis, Sen. – im Pl. = **die Eßbegierde, der Appetit**, Gell. 16, 3, 2.

appĕtītŏr, ōris, *m.* (appeto), **der Trachter** nach etwas, **begehrlich** nach etwas, mit *Genit.*, Lampr. u. a. Spät.

appĕtītŭs, ūs, *m.* (appeto), I) **das Losgehen** auf etwas, **der Angriff**, Plur. bei Amm. 30, 5, 2. — II) übtr., **das Begehren, Verlangen, der Trieb, das Trachten** nach etwas, appetitus, quae est ὁρμὴ Graece, Cic.: perturbatio est appetitus vehementior, Cic. – m. *Genit.*, voluptatis, Cic.: alienae rei, Pacat.

1. **ap-pĕto**, īvi u. ĭi, ītum, ĕre, nach etwas **hinlangen**, I) im Allg., **nach** etwas **greifen**, 1) eig.: solem manibus, Cic.: mammam, Cic.: placentam, Pl.: dextram osculis, (mit Küssen, d. i.) um sie zu küssen, nach der Hand greifen, Pl.: appeti (senes), daß man ihre Hand küsse, Cic. — 2) übtr., nach etwas **begehren, trachten, Verlangen haben od. tragen**, zu etw. **Neigung haben od. tragen**, etw. **suchen** (Ggstz. declinare, aspernari, fugere, refugere), alqm praesertim, Cic.: regnum, Cic.: societatem alcjs, Sall.: alienos agros cupidissime, Cic.: amicitiam populi Rom. cupidissime, Caes.: maxume adolescentium familiaritates, Sall.: artes scenicas studiosissime, Suet.: mortem timore (aus F.), Suet.: caseum bubulum manu pressum maxime, am liebsten essen, Suet. – mit folg. *Infinit.*, als Object, ut appetat animus aliquid agere semper, Cic. Fin. 5, 20, 55. — II) insbes.: A) nach einem Orte **hinstreben, -hingehen**, ihn **aufsuchen**, sich nach ihm **hinziehen**, Europam, Cic.: v. lebl. Subjj.: mare terram appetens, sich herandrängend, Cic.: crescebat interim urbs, munitionibus alia atque alia appetendo loca, immer mehr Raum, Gebiet einnehmend, Liv. — B) feindlich **losgehen auf** ꝛc., **angreifen, anfallen, bedrohen**, alqm lapidibus, Cic.: humerum gladio, Caes.: alis os oculosque hostis rostro et unguibus (v. Raben), Liv.: oculos potissimum, hacken nach ꝛc. (v. Vögeln), Pl.: filii vita infestata, saepe ferro atque insidiis appetita, Cic: alqm judicio, JCt. – übtr., amor me appetit, Plaut.: fata Vejos appetebant, bedrohten V., brachen herein über V., Liv.: ignominiis omnibus appetitus, Cic. — C) **herannahen, sich nähern, herankommen**, von der Zeit u. von zeitlichen Ereignissen, dies appetebat **septimus**, quem constituerat, Caes.: tempus, nox appetebat, Liv.: cui partitudo appetit, Plaut.: fatum appetebat, Curt.

2. **appĕto**, ōnis, *m.* **der nach etwas leidenschaftlich strebt**, Laber. com. 96.

1. **Appĭa** (Ap.), ae, *f.* eine Stadt in Phrygia Pacatiana; dav. **Appĭānus**, a, um, **aus Appia, appianisch**, legati, Cic. Fam. 3, 7, 2: u. subst., Appiani, orum, *m.* die Einw. von Appia, **die Appianer**, Cic. Fam. 3, 9, 1. Pl. 5, 29 (29), 105.

2. **Appĭa**, *fem.* v. Appius, w. s.

Appĭădes, um, s. Appius.

Appĭānus, a, um, s. 1. Appia u. Appius.

Appĭăs, ădis, *f.* s. Appius.

Appĭĕtās, ātis, *f.* s. Appius.

1. **ap-pingo**, pinxi, pictum, ĕre, **hinzumalen**, I) eig.: delphinum silvis, Hor. AP. 30; u. so colorem vetusculum (bildl.), Fronto de Eloqu. p. 232 *ed. Rom.* (1823): colorem sincerum vetustatis, Fronto de Oratt. 1. p. 243 *ed. Rom.* (1823). — II) übtr., **hinzuschreiben**, appinge aliquid novi, Cic. Att. 2, 8 *extr.*

2. **appingo**, ĕre (ad u. pango), **anheften**, antis, PDiac. p. 8, 10.

Appĭus, ii, *m.* u. **Appĭa**, ae, *f.* ein röm. Vorname, bes. der Personen aus der gens Claudia, s. Claudius. – Dav.: I) **Appĭus**, a, um, **appisch**, via Appia u. bl. Appia, vom Censor App. Claudius dem Blinden, um 442 d. St. (s. Liv. 9, 29, 6) gegründet, die große südl. Hauptstraße, welche bei der Porta Capena von Rom begann, in gerader Linie zum albaner Berggebiete hinauflief, dann durch die pomptinischen Sümpfe bis nach Capua ging, von wo aus sie später unter dem K. Trajan bis nach Brundisium fortgeführt wurde (s. Gb. Müller Roms Campagna, Bd. 2. S. 230*), Cic. u. A.: aqua, die von demselben A. angelegte Wasserleitung, Liv.: dah. Appii Forum, ein von demselben gegründeter Marktflecken in Latium, an der linken Seite der via Appia, mitten in den pomptinischen Sümpfen, Cic., Hor. u. A. — 2) **Appĭānus**, a, um, **zu einem Appius gehörig, des Appius, appianisch**, libido, des Decemvirn App. Claudius, Liv.: mala (Aepfel), Pl.: subst., Appianum, i, *n.* eine Art schlechter grüner Farbe, Pl. — 3) **Appĭăs**, ădis, *f.* a) die Statüe einer Nymphe, da wo der Strahl der Fontaine der aqua Appia hervorkam, Ov. Rem. 660; AA. 1, 82. — b) Appiades deae, ebenfalls Statüen, beim Tempel der Venus, welcher nicht weit von dem Springbrunnen der via Appia stand, Ov. AA. 3, 452. Pl. 36, 5 (4), 33. — c) ein Beiname der Minerva, von Cicero aus Schmeichelei gegen Appius ihr gegeben, Cic. Fam. 3, 1, 1. — 4) **Appĭĕtās**, ātis, *f.* **der alte Adel des appischen Geschlechts**, gleichs. die **Appietät**, ein von Cicero aus Schmeichelei gegen den Appius gebildetes Wort, Cic. Fam. 3, 7, 5.

ap-plaudo u. (nach der gemeinen Aussprache) **applōdo**, si, sum, ĕre, I) *v. tr.* etwas an etwas **anschlagen, -klatschen**, corpus palmis, Ov.: ovum ad terram applosum, Spart.: alqm terrae applodere, Apul.: pedem (sc. terrae), mit dem Fuße stampfen, Hieron. — II) *v. intr.* Jmdm. **Beifall klatschen, applaudiren**, alci, Plaut.: alci clare, Plaut.: absol., Plaut. – *impers.*, quibus viris maxime applaudatur, Cic.

applex, ĭcis (applico), **fest anliegend, -anschließend**, appliciore nexu inhaerebat, Apul. Met. 10, 22.

applĭcātĭo, ōnis, *f.* (applico), das **Sich-Anschließen an etwas**; dah. übtr., I) die **Hinneigung, Zuneigung**, animi, Cic. Am. 8, 27. — II) das **Sich-**

quabant, die Beförderung zur ersten Rangclasse in naher Aussicht hatten, Caes.

appröpriātĭo, ōnis, *f.* (approprio), die Zueigenmachung, ciborum, die Verwandlung der Speisen in Säfte u. Blut, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 151.

ap-pröprĭo, āre, zu eigen machen, cibum corpori, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 22.

ap-proximo, āre, herankommen, sich nähern, Tert. adv. Jud. 11.

ap-pugno, āre, bekämpfen, bestürmen, classem, Tac.: castra, Tac.

Appŭlējus, -lējānus, ſ. Apulejus.

Appŭlĭa, -ĭcus, ſ. Apulia.

appulsŭs, ūs, *m.* (2. appello), I) das Heantreiben, das Hintreiben als Zustand, A) eig.: pecoris ad aquam appulsus od. bl. pecoris appulsus od. ganz abſol. appulsus, das Recht das Vieh wohin zur Tränke zu treiben, das Treibrecht, JCt. — B) übtr., die Annäherung, 1) im Allg.: quod pars earum (regionum) *appulsu solis* exarserit, pars obrigueritnive pruinăque longinquo *solis abscessu*, Cic. ND. 1, 10, 24. — 2) insbeſ., die wirkſame Annäherung, Einwirkung, tribus modis deorum appulsu homines somniant, Cic.: nimios et frigoris et caloris appulsus sentire, Cic. — II) das Anlanden, die Landung, mit *Genit.*, litoris (litorum), Liv. 27, 30, 7: u. abſol., Tac. Ann. 3, 1; im Plur., faciles appulsus, Tac. Ann. 2, 6.

Appŭlus, ſ. Apulia.

āpra, ae, *f.* (aper), das Weibchen des wilden Schweins, die Bache, Pl. b. Prisc. p. 698 P.

āprārĭus, a, um (aper), zu den wilden Schweinen gehörig, retia, zum Fangen der wilden Schweine, JCt.

āprīcātĭo, ōnis, *f.* (apricor), der Aufenthalt im Sonnenſcheine, das Sonnen, Cic. u. Col.

āprīcĭtās, ātis, *f.* (apricus), die milde Sonnenwärme (als Eigenſchaft), das Sonnige, regionis, Pl.: loci ejus, aëris, Justin.: diei, Heiterkeit, Col.

āprīco, āre (apricus), wärmen, Pallad. u. a. Spät.

āprīcor, ātus sum, āri (apricus), ſich ſonnen, Cic. u. A.

āprĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. aper), ein dem wilden Schwein ähnlich ſehender Fiſch, Enn. Hedyp. fr. v. 5 (Ennii Rell. p. 166 *ed. Vahlen.*). Apul. de magia c. 34. Vgl. aper *no.* II.

āprĭcus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aus apericus von aperio), urſpr. geöffnet, unbedeckt; dah. der milden Sonnenwärme ausgeſetzt (wie apertus dem Sonnenlicht ausgeſetzt), an der Sonne befindlich, ſonnig, I) eig., v. Local. (Gegſatz opacus), locus, hortus, Cic.: apriciora loca, Col. — ſubſtv., apricum, i, *n.* der ſonnige Platz, gew. im Plur. aprica, Pl.: proferre in apricum, an das Licht bringen (bildl.), Hor. Ep. 1, 6, 24. — II) übtr.: 1) (poet.) gern der Sonnenwärme ausgeſetzt, die Sonnenwärme-, den Sonnenſchein liebend, flores, Hor.: mergi, Virg.: senes, Pers. — 2) ſonnig = heiter, coeli status, Col.: mensis, Col.: apricissimus dies, Col. — od. warm, aprici flatus, Südwinde, Col.

Āprīlis, e (aperio), erſchließend, April-, Apr. mensis u. ſubſtv. bl. Aprilis, is, *m.* der Monat April, Cic. u. A. — u. dah. Apr. Kalendae, Apr. Nonae, Apr. Idus, die Kalenden ꝛc. des April, Cic. u. A.

āprĭnĕus, a, um = *aprinus*, Hygin. Fab. 69.

āprĭnus, a um (aper), vom wilden Schweine, porcus, Varr. LL.: pulmo, fel, Pl.

āprōnĭa, ae, *f.* = *bryonia*, Pl. 23, 1 (17), 27.

Āprōnĭus, ii, *m.* ein röm. Männername, unter dem beſ. bekannt ſind: Qu. Apronius, aus der Cohorte des Verres u. Helfershelfer deſſelben, Cic. Verr. 3, 9, 22. — L. Apronius, ein röm. Ritter, Krieger unter Druſus, dann Statthalter von Africa, endlich als Proprätor von Untergermanien von den Frieſen geſchlagen, Tac. Ann. 1, 29, 56, 72; 3, 21; 4, 73. — Dav. **Āprōnĭānus**, a, um, apronianiſch, des Apronius, convivium, Cic.: cerasa, Pl.

aproxis, is, *f.* eine Pflanze, deren Wurzel von weitem Feuer fangen ſoll, Pl. 24, 17 (101), 158.

apruco, ōnis, *f.* = *saxifraga*, Apul. Herb. 97.

āprŭgĭnĕus, a, um = *aprugnus*, Solin. 32. §. 30.

āprugnus, a, um (aper), vom Eber (wilden Schweine), callum, Plaut.: adeps, fel, Pl.

apsinthium, ſ. absinthium.

apsis, ſ. absis.

Apsus, i, *m.* (Ἄψος), ein Fluß Illyriens, der auf dem candaviſchen Gebirge entſpringt u. ins joniſche Meer ſtrömt, j. *Beratino* u. in ſeinem obern Laufe *Uzumi*, Caes. BC. 3, 13, 5. Liv. 33, 27, 1. Lucan. 5, 462 *sq.*

apsyctos, i, *f.* (ἄψυκτος, unerkältlich), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (54), 148.

aptē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (aptus), I) genau angefügt, -anſchließend, paſſend, genau, mundi corpus apte cohaeret, hängt eng zuſammen, Cic.: ad pedem apte convenire, v. Schuh, Cic.: pileum capiti apte reponere, Liv. — II) angemeſſen, paſſend, geeignet, apte locare equitem, Liv.: apte facere, apte dicere, Cic.: aptius suis referentur locis, Pl.: aptissime inter se cohaerere, Cic.

apto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. *apo), anpaſſen, anfügen, I) im Allg.: dona postibus, Virg.: vincula collo, Ov.: enses dexteris, Hor.: anulum digito, Suet.: os cucurbitulae corpori, Cels.: personam Herculis et cothurnos infantibus, Quint.: ad militares manus remum, Sen. poët.: mucronem sub pectus imum, unten an die Br. ſetzen, Ov. — im Bilde, ad evagandum sibi validiores pennas, Amm. 16, 7, 2. — II) prägn., paſſend-, zurecht machen, in den Stand ſetzen, rüſten, 1) eig.: arma capere aptareque pugnae, Liv.: u. ſo bl. capere arma et aptare, Liv., u. bl. aptare arma, Liv.: ſo auch habendo ensemque clipeumque, Virg.: se pugnae, Virg. — armamenta, auftakeln, Liv.: apt. vela et disponere rudentes, Quint.: reliquias navigii ad cursum, Sen. — m. *Abl. instr.*, ensem vaginā, verſehen, Virg.: se armis, ſich kampffertig machen, Liv.: classem velis, die Schiffe ſegelfertig machen, Virg.: biremes remigio, Virg.: pinum armamentis, das Schiff auftakeln, Ov. — 2) übtr., paſſend nach od. für etwas einrichten, qui ad primum se velut orationis aspectum aptarunt, ſich fügten, Quint.: animos armis, den Sinn auf die Waffen richten, Virg.: bella Numantiae modis citharae, Hor. — hoc verbum est ad id aptatum (darauf paſſend), quod etc., Cic.: sunt haec ad popularem aptata (berechnet) delectationem, Quint.: in oratione pressa sunt omnia et rei aptata, Sen.

aptus, a, um (v. *apo), I) *Partic.*, u. zwar: A) angefügt, 1) eig.: uteri terrae radicibus apti, befeſtigt mit Wurzeln an dem Boden, Lucr.: gladius e lacunari setā equinā aptus, Cic. — 2) übtr.: von etwas abhängend, entſpringend, mit folg. *ex*

Cic.: operarius multo appositior ad etc., Cic.: appositissimae gallinae ad pariendum, Varr.

2. **appŏsĭtŭs**, Abl. ū, *m.* (appono), das Auflegen, Pl. u. Arnob.

ap-postŭlo, āre, um etwas sehr bitten, Tert. Monog. 10.

ap-pōtus, a, um, angetrunken, betrunken, Plaut. u. Gell.

ap-prĕcor, ātus sum, āri, zu Jmd. beten, Jmd. betend anrufen, deos, Hor.: deam, Apul.

ap-prĕhendo, poet. zuw. **ap-prendo**, di, sum, ĕre, angreifen, anfassen, 1) eig.: 1) im Allg.: alqm pallio, Ter.: claviculis adminicula tamquam manibus, Cic.: manum osculandi causā, Suet.: bucculam, in die Backe kneipen, Suet.: alqm, Jmd. bei der Hand fassen, um ihn Einem vorzustellen, Tac., od. um ihn selbst um etwas zu bitten, Pl. Ep.–morsu, Pl. — 2) insbes.: a) Jmd. anfassen, um ihn festzuhalten, ergreifen, hominem, Hirt. BAl.: furem, fugitivum, Ulp. Dig. — b) von einem Orte (militär.) Besitz ergreifen, ihn (militär.) besetzen, Hispanias, Cic. Att. 10, 8, 2. — c) übh. etwas in Besitz nehmen, sich aneignen, erlangen, possessionem alcjs rei, dominia rerum u. dgl., b. JCt. — II) übtr.: 1) im Allg.: ut quidquid ego apprehenderam (was ich nur vorgebracht hatte), statim accusator extorquebat e manibus, Cic.: id ipsum, nisi caute et cum judicio apprehenditur, wenn man es nicht vorsichtig u. mit Verstand ergreift, Quint. — 2) insbes.: a) im Geiste fassen, begreifen, Cael. Aur. u. Tert. — b) etwas in seiner Meinung mitbegreifen, einschließen, casum testamento, personam filii (*sc.* in stipulatione), JCt.

apprĕhensĭbĭlis, e (apprehendo), leicht begreiflich, Spät.

apprĕhensĭo, ōnis, *f.* (apprehendo), das Anfassen, 1) eig.: arae, Macr. Sat. 3, 2. §. 9. — II) übtr.: a) (als Uebersetzung von *κατάληψις*) ein plötzlicher Anfall von Bewußtlosigkeit, die Starrsucht, Cael. Aur. Acut. 2, 10, 56; Chron. 2, 5, 86. — b) das Begreifen, Verstehen, Cael. Aur. Acut. 1, 8, 57 u. a.

apprendo, f. apprehendo.

appreno, āre (*Intens.* v. apprehendo), nach etwas mit Verlangen greifen, auras, nach der Luft schnappen, Grat. Cyn. 239.

apprĕtĭo, āvi, ātum, āre (ad u. pretium), 1) zu einem Preise schätzen, taxiren, Tert. Res. Carn. 20. — II) übtr., kaufen, Vulg. Matth. 27, 9. – dah. im Allg. = sich zueignen, Tert. Res. Carn. 9.

apprīmē, *Adv.* (apprimus), vor Allem, bei weitem, vorzüglich, gar sehr, frater ejus appr. nobilis, Ter.: artifices appr. boni, Nep.: homo appr. doctus, Varr. – bei Verben, pilā ludere, Capitol.

apprīmo, pressi, pressum, ĕre (ad u. premo), andrücken, carnes ad ossa, Pl.: fetus pectori, Pl.: dextram alcjs, an sich herandrücken, Tac.: scutum pectori appressum, anschließend, Tac.

ap-prīmus, a, um, vor Allem, bei weitem der erste, Liv. Andr. b. Gell. 7, 7, 11.

approbātĭo, ōnis, *f.* (approbo), I) die Zustimmung zu etwas, die Billigung, Genehmigung, Zufriedenheit mit etwas, die Anerkennung einer Pers. od. Sache, Cic. u. A.: testium, die Billigung, Annahme der Z., Cornif. rhet. — II) insbes., als philos. *t. t.* = die Darlegung, Darthuung = der Beweis, assumptionis (des Untersatzes), Cic.: quae (propositio) non indiget approbatione, Cic.

approbātŏr, ōris, *m.* (approbo), der Billiger, Genehmiger, Anerkenner, profectionis meae, Cic.: subscriptor approbatorque hujus verbi, Gell.

ap-prŏbē, *Adv.* (approbus), ganz gut, ganz vollkommen, alqm nosse, Plaut. Trin. 4, 2, 117 (957).

ap-prŏbo, āvi, ātum, āre, I) zu etwas seinen Beifall geben, zustimmen, es beifallswerth finden, billigen, genehmigen, anerkennen (Gglz. improbo), id, Ter.: consilium alcjs, Cic.: sententiam, Cic.: illud magno clamore, Cic.: clamore donum, Liv.: falsa pro veris, Cic. – dah. von der Gottheit, etwas geschehen lassen, seinen Segen zu etwas geben, quod actum est dii approbent, Cic.: dii approbent! habemus hominem etc., wir haben, so Gott will, einen ꝛc., Cic.: diis hominibusque approbantibus, Cic. — II) einem Andern etwas beifallswerth machen, d. i. A) machen, daß Jmd. mit einer Arbeit zufrieden ist, sie zur Zufriedenheit Jmds. liefern, ganz nach Verabredung vollendet übergeben, opus, Vitr. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Phaedr. 4, 24, 11. — B) durch augenscheinlichen Beweis, durch die Darstellung, durch sein Benehmen einleuchtend machen, beweisen, darthun, erweisen, erhärten, bezeugen, judici officium suum, Cic.: propositionem appr. et firmare, Cic.: objecta crimina pro approbatis accipere, für erwiesen annehmen, Tac.: appr. industriam innocentiamque, Tac.: talis laus genus approbet, Catull. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, motu demum corporum vivere eos approbant, Pl.

ap-prŏbus, a, um, gar brav u. redlich, Caecil. com. fr. 228.

apprōmissŏr, ōris, *m.* (appromitto), der Bürge, JCt.

ap-prōmitto, ĕre, noch dazu, d. i. auch in meinem Namen versprechen, Cic. Rosc. Am. 9, 26.

ap-prōno, āre, vorwärts niederbeugen, se in genua, sich vorwärts niederlassen, Apul. Met. 1. c. 19.

ap-prŏpĕro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* beschleunigen, beeilen, coeptum opus, Liv.: mortem, Tac. – mit folg. *Infinit.*, Ov. Met. 15, 583 *sq.* — II) *intr.* sich schleunig wohin od. an etw. machen, adde gradum, appropera! mach schnell! beeile dich! Plaut.: approperate! Cic.: appr. ad cogitatum facinus, schleunig an die Ausführung des beabsichtigten Verbrechens gehen, Cic.

approprinquātĭo, ōnis, *f.* (appropinquo), die (zeitliche) Annäherung, appropinquatione mortis angi, Cic.: partus Faustinae, Fronto.

ap-prōpinquo, āvi, ātum, āre, herannahen, sich nähern, nahe kommen, I) im Raume: ad summam aquam, Cic.: ad insulam, Nep. – m. *Dat.*, jamnae, Liv.: finibus Bellovacorum, Caes.: u. ubi (Rhenus) Oceano appropinquat, Caes. – Passiv unpers., quum ejusmodi locis esset appropinquatum, Caes. BC. 1, 79, 4. – selten m. *in* u. Acc., iniquum in locum, Auct. BHisp. 30, 2: u. mit bl. *Acc.*, fluminis ripas, Auct. BHisp. 5, 5. – abs. o., appropinquante manu, wenn man die Hand nahe bringt, Pl. 24, 17 (102), 167. — II) übtr.: a) v. der Zeit u. v. Zeitereignissen: hiems appropinquat, Caes.: quum dies comitiorum appropinquaret, Liv.: sed ejus rei maturitas nequedum *venit* et tamen jam *appropinquat*, Cic.: quibus ego confido *impendere* fatum aliquod aut *instare* jam plane aut certe jam *appropinquare*, Cic.: illi poena, nobis libertas appropinquat, Cic. — b) v. Pers.: qui jam appropinquat, ut videat, schon nahe daran ist, zu sehen, Cic.: centuriones, qui jam primis ordinibus appropin-

die zweite kurz (wogegen das verdächtige Ăpūlĭae bei Hor. Od. 3, 4, 10 nicht maßgebend ist, s. Lachmann zu Lucr. 1, 360 p. 37. Ritter zu Hor. Od. 3, 4, 10).

ăpūs, pŏdis, *m.* (ἄπους, ohne Füße), eine Art Schwalben, die keine Füße haben sollen, **die Spierschwalbe, Mauerschwalbe** (*Hirundo apus, L.*), Pl. 10, 39 (55), 114.

ăpȳrēnus u. **ăpȳrīnus**, um (ἀπύρηνος) = **kernlos**, fructus (mali Punici), Col. 5, 10, 15; de arb. 23, 1. – dah. substv., apyrenum, i, *n.* (verst. Punicum malum), eine Art **Granatäpfel**, die ganz zarte Kerne hat, Pl. 13, 19 (34), 112: Plur. apyrina, Sen. Ep. 85, 5. Mart. 13, 42 *sq.* (wo ăpȳrĭnus gemessen wird).

ăpȳros, on (ἄπυρος), **feuerlos**, von Mineralien, die ohne Feuer gewonnen werden, **gediegen**, aurum, Pl. 21, 11 (38), 66: sulphur, Jungfernschwefel (rein lat. sulphur vivum), Pl. 35, 15 (50), 175 (vgl. Cels. 5, 18. *no.* 14. §. 34: sulphur, quod ἄπυρον vocatur).

āqua, ae, *f.* (vgl. das kelt. ach u. das sanskrit. apa = Wasser), das **Wasser**, I) eig.: A) **Wasser** in der allgemeinsten Bed. des Wortes (Naturelement, Regenwasser, Fluß-, Meerwasser ꝛc.), aër, aqua, terra, vapores, quo pacto fiant, Lucr.: pluvia, Cic., od. pluvialis, Ov., od. coelestis, Hor., Regenwasser: fluvialis, Col.: marina, Cic.: viva, Fließwasser, Varr. LL.: cisternina, Sen. – **Besondere**, meist sprüchw. **Redensarten**: a) aspergere alci aquam, **Muth einflößen, neu beleben**, eig. mit frischem Wasser besprengen (einen Ohnmächtigen), Plaut. True. 2, 4. 15 (359). — b) aquam praebere, **zu Tische laden, bewirthen**, weil da zum Händewaschen Wasser nöthig war, Hor. Sat. 1, 4, 88. — c) aqua et ignis, für die **wichtigsten Lebensbedürfnisse**, non aquā, non igni, ut aiunt, locis pluribus utimur, quam amicitiā, Cic. Am. 6, 22: u. so erhält die Braut am Vermählungstage aqua et ignis als Symbol ihrer Vereinigung, PDiac. p. 2, 15 (anders erklärt diese Sitte Varr. LL. 5, 9. §. 61). – Dah. die Redensarten: α) aquā et igni interdicere alci, Cic., Caes. u. A., od. aquā et igni alqm arcere, Tac., **die Gemeinschaft mit Jmd. aufheben**, ihn **aus der bürgerlichen Gesellschaft verstoßen**, ihn **verbannen**; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 3, 80, 2. — β) aquam et terram petere, γῆν καὶ ὕδωρ αἰτεῖν (eine persische Sitte), vom Feinde **Unterwerfung fordern**, Liv. 35, 17, 7; Curt. 3, 10, 8. — d) sed aqua haeret, ut aiunt, da hapert es (= die Sache findet Schwierigkeiten, geräth ins Stocken), Cic. Off. 3, 33, 117: in hac causa mihi aqua haeret, Cic. Qu. Fr. 2, 8 *extr.* — B) **Wasser** im engern Sinne: 1) für **Gewässer**, a) = **Meer**, ad aquam, an der Meeresküste, Cic.: labores, quos ego sum terrā, quos ego passus aquā, Ov.: übtr., naviget hinc aliā jam mihi linter aquā, ein neues Buch mag nun in See stechen, Ov. — b) = **See** (*lacus*), Albanae aquae deductio, Cic. — c) = **Fluß**, in aquam caeci ruebant, Liv.: secundā aquā, **stromabwärts**, Liv. — 2) für **Regen**, cornix augur aquae, Hor.: aquae magnae, großes Wasser, Ueberschwemmung, Liv. — 3) Plur. aquae = **Heilquelle, Gesundbrunnen, warme Bäder**, ad aquas venire, Cic. – Dah. als *nom. propr.* (vgl. unser: Altwasser, Salzbrunn ꝛc.), Aquae Calidae, Cumanae, Mattiacae, Septem, Sextiae, Statiellae u. a., s. Calidus, Cumanus (unter Cumae), Mattiacus u. s. w. — 4) für **Wasserleitung**, aqua Claudia, Crabra u. dgl., s. Claudius etc. — 5) **das Wasser in der Wasseruhr**. Von dem Gebrauch dieser Uhr bei den Vorträgen (vgl. clepsydra) entstanden die trop. u. sprüchw. Ausdrücke: α) aquam dare, **Zeit zu reden verstatten**, Pl. Ep. 6, 2, 7. — β) aquam perdere, **die Zeit unnütz hinbringen**, Quint. 11, 3, 52. — 6) aqua intercus, das „Wasser unter der Haut des Wassersüchtigen"; dah. übh. **die Wassersucht**, alqm aqua intercus tenet, er hat die Wassersucht, Plaut.: medicamentum alci dare ad aquam intercutem, Cic.: decessit morbo aquae intercutis, Suet.: übtr., aquam in animo habere intercutem, Lucil. b. Non. — 7) das Wasser in den Augen, d. i. die **Thränen**, illius ex oculis multa cadebat aqua, Prop. 3, 6, 10. — II) übtr., Aqua, das **Wasser**, ein Gestirn, griech. Ὕδωρ, Cic. Arat. 179. – ☞ Alter *Genit.* aquāī. Lucr. u. A.

āquae-ductio od. **āquae ductio**, ōnis, *f.* die **Wasserleitung**, Vitr. u. A.

āquae-ductŭs od. **āquae ductŭs**, ūs, *m.* die **Wasserleitung**, Cic. u. A. – prägn. = das **Recht, das Wasser wohin zu leiten**, Cic. u. JCt.

āquaelĭcium od. **āquilĭcium**, ii, *n.* (aqua u. elicio), in der Religionsspr., ein Mittel (Opfer ꝛc.), um Regen zu bewirken, Tert. Apol. 40; vgl. PDiac. p. 2, 12.

āquaemānālis, is, *m.* (aqua u. manus), *sc.* urceus, ein **Waschbecken, Handbecken**, Varr. b. Non. 547, 9.

āquāgĭum, ii, *n.* (aqua u. ago), ein **Wassergraben**, JCt.; vgl. PDiac. p. 2, 11.

āquālĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. aqualis), eig. „ein kleines Wassergefäß"; dah. I) der **Magen**, Sen. u. Veget. — II) der **Unterleib, Bauch**, Pers. 1, 57.

āquālis, e (aqua), **zum Wasser gehörig, Wasser-**, I) *adj.*: nubes, Wasserwolke, Varr. b. Non. 16, 2. — II) *subst.*, aqualis, is, *c.* (verst. urceus od. hama), ein **Wasserkrug, Wassereimer**, Cato fr., Plaut. u. A. – dafür aquale, is, *n.*, Pl. bei Charis. p. 95 P.

āquālium, ii, *n.* (aqua), ein **Wasserkrug**, Pl. bei Charis. p. 95 P.

āquārĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. aquarius *no.* II, A, 1. a), der **Wasserträger**, der zugleich **Kuppler u. Gelegenheitsmacher feiler Dirnen** war, Apul. de mag. c. 78. Tert. Apol. 43; vgl. PDiac. p. 22, 12.

āquarium, s. aquarius.

āquārius, a. um (aqua), **zum Wasser gehörig, Wasser-**, I) *adj.*: rota, Wasserrad, Cato: vas, Varr.: provincia, die Aufsicht über die Wasserleitungen (die der jedesmalige Quästor zu Ostia hatte), Cic. — II) *subst.*: A) aquarius, ii, *m.* 1) ein **Wasserträger**, a) in Rom, der **Wasserverkäufer**, der (wie noch heute in Italien) Wasser öffentlich feil bot od. in die Häuser trug, dabei den Kuppler machte u. sich selbst zu unzüchtigen Diensten gebrauchen ließ (πορνοδιάκονος), Juven. 6, 332. — b) bei den Juden, einer der Tempelsklaven, die Wasser (wie die lignarii Holz) für den Tempeldienst tragen mußten, Hieron. Ep. 108, 8. — 2) ein **Röhrenmeister**, d. i. einer von den öffentlichen Dienern (*apparitores*), die als Unterbeamte des Aedilis, später des *curator aquarum*, Alles zu besorgen hatten, was zur Reinlichkeit der Wasserleitungen, zur gehörigen Vertheilung des Wassers in die Straßen u. Häuser (wobei sie durch Bestechung häufig den Budenkrämern [tabernarii] zum Nachtheil des Publicums eine allzugroße Masse Wasser zukommen ließen) u. dgl. gehörte, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 4. Cod. Just. 11, 42, 10. Frontin. Aqu. §. 9. — 3) Aquarius, der **Wassermann**, ein Sternbild im Thierkreise, zwischen dem Steinbock u. den Fischen, gr. Ὑδροχόος, Cic.

u. Abl., rerum causae aliae ex aliis aptae et necessitate nexae, Cic.: honestum, ex quo aptum est officium, Cic.: non ex verbis aptum pendere jus, Cic.: nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus ex sese quique in se uno sua ponit omnia, Cic. – m. bl. *Abl.*, vita modica et apta virtute, Cic.: rudentibus apta fortuna, Cic.

B) **zusammengefügt, verbunden, verknüpft,** 1) eig.: a) übh.: conjugio corporis atque animae consistimus uniter apti, Lucr.: qui tam certos coeli motus tamque omnia inter se *connexa* et *apta* viderit, Cic.: facilius est *apta* dissolvere, quam *dissipata* connectere, Cic. — b) prägn., gehörig zusammengefügt = **gehörig in den Stand gesetzt, gehörig eingerichtet, in guter Ordnung befindlich, gerüstet** u. dgl., aptae et instructae remigio XXXII quinqueremes erant, Liv.: non aptis armis, Sall. fr.: aptus exercitus, kampf-, schlagfertiges, Liv.: m. *Abl. instr.*, **mit etw. ausgestattet, ausgeschmückt,** Fides apta pinnis, Enn.: coelum stellis fulgentibus aptum, Virg. — 2) übtr.: provincia, Cic.: oratio, gehörig abgerundete, Cic.: Thucydides verbis aptus et pressus, bündig u. gedrängt im Ausdruck, Cic.: sic inter se sunt pleraque *connexa* et *apta*, ut etc., Cic.: *apta* inter se et *cohaerentia*, Cic.: efficiatur *aptum* illud, quod fuerit antea *diffluens ac solutum*, Cic. – naturā nihil est aptius, nihil descriptius, es giebt nichts harmonischeres, nichts organischeres als die Natur, Cic.

II) *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eig. einer Sache angepaßt; dah.) zu etw. **passend, geeignet, tauglich, geschickt, dienlich,** einer Pers. od. Sache **angemessen**, mit *ad* u. Acc., calcei *habiles* atque *apti* ad pedem, Cic.: id pallium esse aptum ad omne anni tempus, Cic.: ossa commissuras habent et ad stabilitatem *aptas* et ad artus finiendos *accommodatas*, Cic.: ex omnibus ad dicendum maxime *natum aptumque* esse, Cic.: locus ad insidias aptior, Cic.: qui locus est ad exsulandum aptissimus, Cic. – m. *in* u. Acc., in quod (genus pugnae) minime apti sunt, Liv.: formas deus aptus in omnes, Ov. – m. *Dat.*, initia *apta et accommodata* naturae, Cic.: *aptum* esse *consentaneumque* tempori et personae, Cic.: haec genera dicendi aptiora sunt adolescentibus, Cic.: hos (oratores) aptissimos cognovi turbulentis contionibus, Cic. – poet. m. folg. *Infinit.*, Circe apta cantu mutare figuras, Tibull.: aetas mollis et apta regi, Ov. – m. folg. Relativsatz, nulla videbatur aptior persona, quae de illa aetate loqueretur, Cic. – absol., nunc *quid aptum sit*, hoc est *quid maxime deceat* in oratione videamus, Cic.: lar, ein angemessenes, genügendes Vermögen, Hor.: tempus, die gelegene, rechte Z., Liv.

ăpŭa, ae, *f.* s. aphya.

ăpŭd (alte Schreibart aput, alte Nbf. apor, u. PDiac. p. 26, 5), *Praep. c. Acc.* (Stamm AP, wovon apo, aptus, also das Anheften an etwas, die Nähe bezeichnend), **bei, neben, in der Nähe, im Bereiche von** (stets im Zustand der Ruhe, u. gew. nur bei Personen, selten bei Localitäten), I) zur Bezeichnung der Nähe bei Personen, **bei,** a) übh.: apud alqm sedere, Cic.: plus apud me antiquorum auctoritas valet, Cic. – dah. α) apud me, te, se etc., **bei mir, dir, sich** etc., d. i. **in meiner** etc. **Wohnung, Behausung** (Villa), Komik., Cic. u. A.: apud se esse, **bei sich** (bildl.), d. i. **bei Besinnung sein,** Komik. u. Petron. — β) apud exercitum esse, beim Heere (im Gefolge des Feldherrn etc.) sein (hingegen in exercitu esse = im Heere als Soldat dienen), Cic. — b) bei der Person, in deren Gegenwart etwas geschieht (bes. wenn von Verhandlungen die Rede ist u. eben den Personen das Entscheidungsrecht zusteht), **bei, vor, in Gegenwart,** apud herum, Plaut.: apud alium, Ter.: apud populum, Cic.: apud judices, Cic. — c) bei den Personen, in deren Mitte od. Nähe sich Jmd. befindet, etwas geschieht, Statt hat, bei, consequi gratiam apud bonos viros, Cic.: haec apud majores nostros factitata, Cic. — d) zur Bezeichnung des Verfassers eines Werkes od. des Urhebers einer Behauptung, **bei, in,** apud Xenophontem, Cic.: apud Solonem, in seinen Gesetzen, Cic.: auch v. Redenden, apud quosdam acerbior in conviciis narrabatur, Tac. Agr. 22 *extr.* — e) zuw. statt des *Dat.*, queri apud alqm, Plaut. u. Cic.: sacrificare apud deos, Tac.: apud alqm profiteri, Curt.: fidem apud alqm obligare, Papin. Dig. — II) bei örtlichen Bezeichnungen, a) **im Gebiete, im Bereiche von** etc. = **bei, an,** apud ignem, Turpil. u. Sisenn. fr.: apud Alyziam, Cic.: apud oppidum, Caes.: apud mensam, bei Tische, Gell. — b) (fast = *in*) **in, an, auf** (bes. oft bei Tacit.), apud Orcum te videbo, Plaut.: apud villam, Ter. u. Cic.: apud forum, Ter.: apud rostra, Tac.: apud Asiam, Tac.: namenti. bei Tacitus oft bei Städte- u. Jnselnamen, **zu, auf,** apud urbem Nolam, zu N., Tac.: apud Rhodum, zu od. auf Rh., Tac. – ☞ apud dem Substv. nachgesetzt, z. B. Misenum apud et Ravennam, Tac. Ann. 4, 5 *in*.

Apŭlējus (Appŭlējus), i, *m.* Name mehrerer Römer, unter denen die berühmtesten: a) L. Apulejus Saturninus, ein unruhiger Volkstribun (ums Jahr Roms 653), Cic. Brut. 62, 224. — b) ein aus Madaura in Africa gebürtiger röm. Schriftsteller (geb. um 130 n. Chr.), dessen Werke noch erhalten sind, Apulejus Platonicus, Charis. p. 214 P. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Liter. §. 56. – *Adj.* Apŭlējus, a, um, **apulejisch,** A. lex, vom Volkstribun Apulejus herrührend, Cic. u. A. — Dav. **Apŭlējānus,** a, um, **apulejanisch, des Apulejus,** pecunia des (sonst unbekannten) M. Apulejus, Cic.: seditio, des Volkstr. Apulejus, Flor.: ponderis Apulejani flumen, des Schriftstellers Apulejus, Sidon. – ☞ Die Schreibung Apulej. ist die der besten Handschriften (s. Duker zu Flor. 3, 12, 8. Drak. zu Liv. Epit. 5), und daher jetzt von Halm auch im Cicero und von Weißenborn im Livius hergestellt. Dagegen behauptet Osann (zu Apul. de orthogr. p. 14) die Schreibung Apulej. sei erst in der Kaiserzeit aufgekommen.

Apūlĭa, ae, *f.* eine Landschaft in Unteritalien, auf beiden Seiten des Flusses Aufidus, der sie in Daunia u. Peucetia theilte, berühmt durch Ackerbau u. Viehzucht, bes. Pferde- u. Schafzucht, j. *Puglia*, Varr. RR. 1, 6, 3; 2, 1, 16. Cic. dDiv. 1, 43, 97. Hor. Sat. 1, 5, 77. – Dav.: a) **Apūlĭcus,** a, um, **apulisch,** mare A., das adriatische Meer, Hor. Od. 3, 24, 4 (wo Lachmann [zu Lucr. 1, 360 p. 37] mit dem *cod. opt. Bland.* publicum liest, Ritter Ponticum). — b) **Apŭlus,** a, um, **apulisch,** pecuarii, equi, triticum, Varr.: gens, Hor.: ager, bellum, Liv. – Substv., Apŭlus, i, *m.* der **Apulier,** Sil.: u. Plur. Apuli, orum, *m.* die Bewohner Apuliens, die **Apulier,** oft bei Liv. u. A.: dah. meton. = das Land der Apulier, non (sum natus) in Apulis, sei den Apuliern (die im Geruche der Stupidität standen), Plaut. Mil. 3, 1, 52 (654). – ☞ a) Die Schreibung Apulia, Apulus ist nach den besten Handschriften u. Jnschriften die einzig richtige, s. Martini Laguna zu Lucan. 2, 608. Ritter zu Horat. Od. 3, 4, 12. — b) Jn Apulia u. Apulus ist die erste Sylbe immer lang,

ăquĭlus, a, um, **dunkelfarbig, schwärzlich,** Plaut. u. Spät.

ăquĭmĭnāle, is, *n.* u. **ăquĭmĭnārĭum,** ii, *n.* ein Wassergeschirr zum Waschen, ein Waschbecken, JCt.

Aquīnum, i, *n.* Stadt der Volsker in Latium, Geburtsort des Dichters Juvenalis, bekannt durch Purpurfärbereien, j. *Aquino*, Cic. Phil. 2, 41, 105. Juven. 3, 310; vgl. Ruperti zu Tac. Hist. 1, 88. – Dav. **Aquīnas,** ātis, von od. zu Aquinum, **aquinatisch,** colonia, Aquinum, Tac.: fucus, Hor.: Plur. subst., Aquinates, ium, *m.* die Einw. von Aquinum, die Aquinaten, Cic.

Aquītāni, orum, *m.* die Bewohner der Landschaft od. Provinz Aquitania (s. unten), die Aquitanier, Caes. BG. 1, 1. §. 1 *sq.* – Dav.: a) **Aquītānus,** a, um, **aquitanisch,** gens, Tib. 1, 7, 3. — b) **Aquītānĭa,** ae, *f.* Aquitanien, eine Landschaft des südlichen Gallien von der Garumna bis an die Pyrenäen, vom Ocean bis an das narbonn. Gallien, als röm. Provinz (nach Augustus Bestimmung) das Land vom Liger bis zu den Pyrenäen, vom Ocean bis zu den Cevennen, Caes. BG. 1, 1. §. 7. Tac. Ann. 1, 76. — c) **Aquītānĭcus,** a, um, **aquitanisch,** sinus, j. *Golfe de Gascogne*, Pl.: Gallia u. provincia, Pl. u. Amm.

āquor, ātus sum, āri (aqua), **Wasser holen,** Caes. u. A.

āquōsus, a, um (aqua), **voll Wasser, wasserreich,** locus aquosissimus, Cato u. Varr.: ver aquosius, regenreicher, Sen.: hiems, regnerischer, Virg. u. Pl.: nubes, Regenwolke, Ov.: Orion, Virg., od. Eurus, Hor., Regen bringend: crystallus, hell, Prop.: languor, Wassersucht, Hor.: mater, Thetis, Ov.: Piscis (als Gestirn), Ov.

āquŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aqua), ein **wenig Wasser,** ein **Wässerchen,** Plaut. u. Cic.

ar, alt = ad (v. s.), ar me advenias, Plaut. Truc. 2, 2, 17 (266). – u. in Compos., wie arveho, Cato RR. 135, 7 u. 138, arfuerunt, arfuisse, Inscr., u. arbiter (s. d.).

ăra, ae, *f.* (von *αἴρω*, ich erhebe), jede Erhöhung von Erde, Stein, Rasen ꝛc.; dah. I) ara sepulcri, ein **Scheiterhaufen,** Virg. Aen. 6, 177. Sil. 15, 388. — II) eine **Krippe** im Meere, Virg. Aen. 1, 109. — III) ein erhöhtes **Denkmal** von Stein, virtutis, Cic.: Lunensis, von lunensischem Marmor, Suet.: u. von „Grabsteinen", Inscr. — IV) ein **Altar,** 1) als Opfertisch, aram consecrare deo, Cic.: filia victima aris admota, dem Altar, Liv. – Dergl. Altäre standen nicht nur in den Tempeln, sondern auch auf den Straßen, ja in den Häusern, u. zwar im Hofe, wo man den Familiengöttern (penates) opferte, gleichwie den Hausgöttern (lares) im Familiensaale (atrium) auf einer kleinen Feuerstätte (focus); dah. meton., arae focique, **Haus u. Hof,** zur Bezeichnung des Eigenthums, der Familienverbindung u. Oerter zur Gottesverehrung, Dejotari, Cic.: in aris et focis, Cic.: de aris ac focis decernere, Cic., od. pro aris atque focis cernere, Sall., od. pro aris focisque dimicare, Liv., für Haus u. Herd (d. i. für sein theuerstes Besitzthum) streiten, kämpfen. – bildl., weil der Altar ein Zufluchtsort für Schutzbedürftige war, die **Zuflucht,** der **Schutz, Schirm,** tribunatus, Cic.: sociorum, Cic.: legum, Cic. — 2) übtr., Ara, der **Altar,** ein Sternbild an der südl. Hemisphäre, griech. *Θυτήριον* (vgl. Hygin. Astr. 2, 39 u. 3, 38), Cic. poët.: A. pressa, wegen seiner Senkung, Ov.

Ărăbarches (Alabarches), ae, *m.* (*Ἀραβάρχης*, *Ἀλαβάρχης*), der oberste Magistrat für die östl. (nach Arabien zu gelegene) Nilseite, wahrsch. eine Art Oberzollbeamter, der **Arabarch,** Juven. 1, 130, u. dazu Heinrich. – Sarcastisch vom Pompejus, der sich rühmte, die Zölle sehr vermehrt zu haben, Cic. Att. 2, 17, 3. – Dav. **Arabarchĭa** (Alabarchia), ae, *f.* (*Ἀραβαρχία*, *Ἀλαβαρχία*), die **Würde,** das **Amt des Arabarches,** Cod. Just. 4, 61, 9.

Ărăbēs, bum, Acc. bes u. (griech.) bas, *m.* (*Ἄραβες*), die Bewohner Arabiens, die **Araber,** Cic. dDiv. 1, 41, 94: Arabum natio, *ibid.* §. 92: Arabum populi, Pl. 6, 26 (29), 116. Lucan. 10, 311: Arabum terrae, Amm. 23, 6, 48: Arabes beati, die Bewohner des glückl. Arabien, *ibid.* §. 45: Arabes Scenitae (*Ἄραβες Σκηνῖται*), arabische Horden im südl. Theil von Mesopotamien (s. Arabia), Pl. 5, 24 (21), 86: Scenitas Arabas, Amm. 22, 15, 2: diese (Scenitae) auch bl. Arabes b. Tac. Ann. 12, 12: bei Dichtern Eoi Arabes, weil sie am Rande des Oceans ostwärts wohnend gedacht wurden, Tib. 3, 2, 24: u. so Eoae domus Arabum, Virg. Ge. 2, 115. – meton. = **Arabien,** namque (Syria) Palaestina vocabatur, quā contingit Arabas, Pl. 6, 12 (13), 66: sive in Arabes molles gradietur, Catull. 11, 5: palmiferos Arabas reliquit, Ov. Met. 10, 478. — Dav.: 1) **Arabs,** ābis, **arabisch,** pastor, Prop.: mensor, Mart. — 2) **Arăbĭa,** ae, *f.* (*Ἀραβία*), a) das Land **Arabien,** diejenige Halbinsel des südwestl. Asien, welche noch heute diesen Namen führt, bei den Alten aber auch Name aller Striche u. Gegenden, wo mit den Bewohnern des eigentl. Arabien durch Sprache u. Lebensart verwandte Nomadenstämme hausten, namentl. des südl. Theils von Mesopotamien (noch heute *Irak-al-Arabi*), des Sitzes der Scenitae Arabes (s. oben). Das eig. Arabien bei den Alten eingetheilt in Arabia Deserta (*ἡ ἔρημος Ἀραβία*), Beata od. Felix (*ἡ εὐδαίμων Ἀρ.*) u. Petraea (*ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀρ.*), Pl. 5, 11 (12), 65 *sqq.* Mela 1, 10: auch Arabia terra, Plaut. Trin. 4, 2, 88 (933); vgl. Drak. zu Liv. 25, 7, 4. – Genit. Arābĭae gemessen bei Prop. 2, 10, 16. — b) Stadt im glückl. Arabien, j. *Aden*, Mela 5, 8, 7. — 3) **Arăbĭcus,** a, um, **arabisch,** odor, Plaut.: sinus, der arab. Meerbusen, das rothe Meer (*κατ' ἐξοχήν*), Pl.: subst., Arabica, ae, *f.* (*sc.* gemma), ein elfenbeinähnlicher Edelstein, viell. eine „Chalcedon" od. Onyxart", Pl. – *Adv.* **Arăbĭcē, arabisch, auf arabisch,** Plaut. u. Solin. — 4) **Arăbĭus,** a, um, **arabisch,** odor, Plaut.: limen, mit arabischen Vorhängen versehen, Prop. — 5) **Arăbus,** a, um (poet.), **arabisch,** ros, Ov.: lapis, Pl.: Plur. subst., Arabi, orum, *m.* die Araber, Virg.

ărābĭlis, e (aro), **pflügbar,** campus nullis, quum siccum est, arabilis tauris, Pl. 17, 5 (3), 41.

Ărābītae, tōn, *m.* (*Ἀραβῖται*), Volk in Gedrosien, westl. von der Mündung des Indus, östl. vom Arabus, Curt. 9, 10, 6.

1. **Ărăbus,** a, um, s. Arabes a. E.

2. **Ărăbus,** i, *m.* (*Ἄραβις*, *Ἀράβιος*), ein Fluß in Gedrosien, j. *Purally*, Curt. 9, 10, 6.

ărāchidna, ae, *f.* (*ἀραχιδνα*), ein Schotengewächs, die **unterirdische Platterbse** (*Lathyrus amphicarpos, L.*), Pl. 21, 15 (52), 89.

1. **Ărachnē,** ēs, *f.* (*Ἀράχνη*), eine lydische Jungfrau, Tochter des Colophoniers Idmon, eines Purpurfärbers, welche als kunstvolle Spinnerin sich mit der Athene (Minerva) in einen Wettstreit einließ, worauf Athene das tadellose Gewebe der Arachne im Zorn zerriß, sie selbst, als sie sich

poët., Vitr. u. A. — B) aquarium, ii, *n.* 1) die **Tränke**, Cato RR. 1, 3. — 2) ein **Wasserkrug**, Pl. bei Caris. p. 95 P.

ăquātē, *Adv.* (aquatus), **wässerig, dünn**, *Compar.* bei Pl. Val.: *Superl.* bei Cael. Aur.

ăquātĭcus, a, um (aqua), I) **im od. am Wasser lebend, -wachsend, -hervorkommend, Wasser-**, aves, frutices, Pl.: lotos, Ov.: limus, Pl. — II) **wässerig**, d. i. A) **feucht**, panis, Pl.: auster, Regen bringend, Ov. – subst., aquatica, orum, *n.* (*sc.* loca), **sumpfige Oerter**, Pl. — B) **dem Wasser der Farbe nach ähnlich**, albicantius in aquaticum (in's Wässerige) eliquescit, Solin. 30. §. 32.

ăquātĭlis, e (aqua), I) **zum Wasser gehörig, im od. am Wasser lebend, -befindlich, Wasser-**, bestia, Cic.: radiculae aquatilis silvae, von Schilf, Binsen, Col. – subst., aquatilia, ium, *n.* **Wasserthiere**, Pl. — II) **wässerig**, d. i. A) **Wasser enthaltend**, subst., aquatilia, ium, *n.* **Wasserblasen**, *ὑδατίδες*, eine Viehkrankheit, Veget. 2, 49. — B) **einen Wassergeschmack habend**, humor, Varr.: succus, Pl.

ăquātĭo, ōnis, *f.* (aquor), I) **das Wasserholen**, a) eig., Caes. u. A.: hic aquatio, hier holt man (von Syracus) das Wasser, Cic.: copiosa, Ueberfluß an Wasser, Auct. Bllisp.: aquatione longā et angustā utebatur, konnte das Wasser nur weit her u. dazu nur spärlich holen, Auct. BAfr. — b) meton., der Ort, wo das Vieh getränkt wird, die **Tränke**, mutare pabula et aquationes, Col. — II) die **Bewässerung**, a) eig., aquationibus adjuvare, Pallad. — b) meton., Plur. aquationes, durch Regen od. Ueberschwemmung entstandene Wasserstellen, **Lachen, Sümpfe**, ranae multae variaeque per aquationes auctumni nascentes, Pl.

ăquātŏr, ōris, *m.* (aquor), **der Wasserholer**, Caes. u. Liv.

ăquātus, a, um (aqua), I) **mit Wasser vermischt**, potio, Augustin.: vinum primo *aquatum*, secundo etiam *meracum* dare, Cael. Aur.: vinum aquatissimum, Augustin. — II) **wässerig**, d. i. a) **Wasser enthaltend**, fructus olearum, Pall. 1, 6, 9. — b) **dünn**, humor, Pall.: aquatius medicamentum, Sen.

Āquenses, ium, *m.* eine Stadt der Tauriner, unweit Centumellä in Etrurien, j. *Bagni di Vicarello*, nahe am Lago di Vico, Warmbad ohne Mineralgehalt (Tauri dictae de nomine thermae, Rutil. Itin. 1, 249), Pl. 3, 5 (8), 52.

aquicelus, i, *m.* im Taurinischen Name der in Honig gekochten Pinie, Pl. 15, 10 (9), 36.

aquiducus, a, um (aqua u. duco) = *ὑδραγωγός*, **Wasser ziehend**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 119.

aquifŏlius, a, um, f. acrifolius.

aquifŭga, ae, *c.* (aqua u. fugio) = *ὑδροφόβος*, der, die **Wasserscheue**, Cael. Aur. Acut. 3, 15, 98.

āquila, ae, *f.* (viell. *fem.* v. aquilus), **der Adler, Aar**, I) eig., in der Mythol. Jupiters Blitzträger (*Falco Melanaëtus, L.*), Cic., Liv. u. A. – Sprüchw., aquilae senectus, ein frisches u. rüstiges hohes Alter, „ewig junge Adlerkraft" (Jacob), weil der Adler auch im hohen Alter kräftig bleibt, Ter. Heaut. 3, 2, 10 (521). — II) übtr.: 1) **der Adler**, das Hauptfeldzeichen jeder röm. Legion, Caes., Cic. u. A. — 2) **der Adler**, ein Gestirn, Cic. Arat. 372. — 3) ein Fisch aus dem Geschlechte der Rochen, der **Meeradler** (*Raja Aquila, L.*), Pl. 9, 24 (40), 78. — 4) *t. t.* der Bauk., aquilae, die am hintern Giebelfeld (*tympanum*) in halberhobener Arbeit ausgeführten **Adler** (des Jupiter) an der Fronte u. dem Hintertheil des Tempels des Jupiter Capitolinus, die den Giebel (*fastigium*) gleichs. zu tragen schienen, Tac. Hist. 3, 71.

Aquilaria, ae, *f.* ein Ort in Zeugitana, unweit des carthagischen Meerbusens, südl. vom promontorium Mercurii (*Cap Bon*), j. *Lawhareah*, Caes. BC. 2, 23, 1.

āquilĕgus, a, um (aqua u. lego), I) **Wasser ziehend**, rota, Tert. Anim. 38. — II) *subst.* = aquilex, Cassiod. u. Inscr.

Aquilēja, ae, *f.* (*Ἀκυληία*), Stadt in Oberitalien, nicht weit von Tergeste, im Jahre 182 v. Chr. von den Römern zur Ueberwachung der besiegten Völkerschaften Norditaliens u. als Bollwerk gegen den Andrang nordischer Barbaren angelegt, später Hauptwaffenplatz der Römer, blühend durch Handel u. Gewerbe, j. *Aquileja* od. *Aglar*, Liv. 39, 22, 6: Ledaeo felix A. Timavo, Mart. 4, 25, 5. – Dav. **Aquilejensis**, e, **aquilejensisch, ager**, Liv.: Plur. subst., Aquilejenses, ium, *m.* die **Einw.** von Aquileja, die Aquilejenser, Liv.

āquilentus, a, um (aqua), **voll Wasser, feucht**, luna, Regen bringend, Varr. b. Non. 351, 27.

āquilex, lĕgis (spätlat. licis), *m.* (aqua u. lego) = aquarum indagator (Col. 2, 2, 20), *ὑδρογνώμων*, der sich auf Auffindung von Wasserquellen, ihre Fortleitung u. Vertheilung nach verschiedenen Punkten versteht, ein **Wassertheoretiker, Rhabdomant**, Varr. fr., Pl. u. A.

āquĭlifer, fĕri, *m.* (aquila u. fero), **der Adlerträger**, Caes. u. A.

āquilīnus, a, um (aquila), **vom Adler, Adler-**, ungues, Plaut.: aspectus, scharfer Adlerblick, Apul.

Aquillĭānus, a, um, f. Aquillius.

Aquillĭus (in Hdschrn. Aquilius), a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: C. Aquillius Gallus, ein Freund des Cicero, mit diesem Prätor 688 d. St., als geschickter Redner vor Gericht u. gelehrter Jurist aus der Schule des Qu. Mucius Scävola Pontifex gerühmt, Cic. Brut. 42, 154. – Aquillius Regulus, ein Stiefbruder des Redners Bibulus Messala, ein nichtswürdiger Delator der Kaiserzt., s. Ruperti zu Tac. Hist. 4, 42, 1. – eine Aquillia, Frauenzimmer aus dem aquill. Geschlecht, Cic. Att. 14, 13 u. 17. – *Adj.* **aquillisch**, lex Aqu., des gen. Aqu. Gallus, Cic. u. Gaj. – Dav. **Aquillĭānus**, a, um, **des Aquilius (Gallus), aquillianisch**, defensio, Cic.: stipulatio, JCt.

āquilo, ōnis, *m.* (verwandt mit aquilus, eig. der „schwarze Stürmer"), I) der **Nordwind**, bei den Griechen *Βορέας*, Cic.: genauer genommen, **Nord-Drittel-Ostwind**, Sen. u. Pl. – meton., **der Norden**, ad aquilonem conversus, Cic.: in aquilonem obverti, Pl. — II) **Aquilo** als mythol. Person, Gemahl der Orithyia, Vater des Calais u. Zetes, wohnend in einer Höhle des Hämus, Ov. Met. 7, 3 u. f. Hygin. Fab. 14.

āquilōnāris, e (aquilo), **nördlich**, regio, Cic.: Piscis, ein Gestirn, der „nördliche Fisch", Vitr.

Aquilōnia, ae, *f.* Stadt im Hirpinischen, beim j. *Carbonara*, Liv. 10, 38 *sqq.* – Deren Einw. Aquiloni, ōrum, *m.* die **Aquilonier**, Pl. 3, 11 (16), 105.

āquilōnĭgĕna, ae, *c.* (aquilo u. gigno), vom Norden gezeugt, **nördlich**, Britauni, Auson. Mos. 407.

āquilōnius, a, um (aquilo), I) **nördlich**, hiems, Pl.: pars, Nordseite, Solin.: Piscis, ein Gestirn, der nördliche Fisch, Col. — II) Aquilonius, **zum Aquilo (als Person) gehörend**, proles, Calais u. Zetes, Prop.: u. so pignora, Stat.

subigere terram aratris, Cic.: non obrui aratro, sed ligneis rastris, Col.: plostro et aratro juvencum consuescere, Col.: alqm ab aratro arcessere, Cic. – zur Ziehung der Grenzen neu zu gründender Städte gebraucht, Cic. Phil. 2, 40, 102. – Symbol der Zerstörung eroberter Städte, s. Orelli zu Hor. Od. 1, 16, 21.

Ărattĭus, s. Arachthus.

1. **ărātŭs**, ūs, *m.* (aro), das **Pflügen**, aratui insistere, Dict. Cret. 2, 41.

2. **Ărātus**, i, *m.* (Ἄρατος), 1) ein griechischer Dichter, Verfasser eines astronomischen Gedichts (Φαινόμενα betitelt), das Cicero u. Cäsar Germanicus ins Latein übersetzten, Cic. ND. 2, 41 *in.* Ov. Am. 1, 15, 16. – Dav. **Ărātēus**, a, um (Ἀρατείος), **des Aratus, arateisch**, carmina, Cinna b. Isid.: dab. absol., nostra quaedam Aratea, Cicero Φαινόμενα, Cic. dDiv. 2, 5, 14. — II) ein berühmter griech. Feldherr, aus Sicyon geb., Stifter des achäischen Bundes, Cic. Off. 2, 23, 81.

Arausio, onis, *f.* eine Stadt im narbon. Gallia, j. *Orange*, Mela 2, 5, 2. Inscr. Orell. 3186. – Dav.: a) **Arausiensis** (Arausensis), e, **arausiensisch, von Arausio**, Inscr. Orell. 2313 u. 2332. – b) **Arausionensis**, e, **arausionensisch, von Arausio**, urbs, Arausio, Sidon. Ep. 6, 12.

Araxes, is. Acc. en u. em, *m.* (Ἀράξης), 1) Fluß in Groß-Armenien, j. *Aras*, Pl. 6, 9 (9), 25. Virg. Aen. 8, 728. Lucan. 1, 19. – Meton. = die Anwohner des Araxes, Stat. Silv. 5, 2, 32. — II) der bedeutendste Fluß in Persis, der an Persepolis vorbeifloß, j. *Bend-Emir*, Curt. 4, 5, 4; 5, 4, 7.

Arbēla, ōrum, *n.* (Ἄρβηλα), Stadt in Adiabene, einer Landschaft Assyriens, wo Darius vom Alexander geschlagen worden, j. *Arbil* od. *Erbil*, Curt. 4, 9, 9. 9, Amm. 23, 6, 22.

arbīta, s. arbutum ☞.

arbĭter, tri, *m.* (von ar = ad u. bitere, gehen), der hinzugeht, um etwas zu sehen od. zu hören; dah. I) der anwesende, gegenwärtige Zeuge, Ohren- od. **Augenzeuge, Mitwisser, Zuschauer, Beobachter** (s. Lindem. zu Plaut. Capt. 2, 1, 28). Plaut., Cic. u. A.: arbiter sermonis, Tac.: locus ab arbitris (lästigen Zeugen) remotus, Cic.: immunis ab arbitris domus, Curt.: sine arbitro od. arbitris, Liv.: remotis arbitris, Cic. — II) als gerichtl. *t. t.* = der an eine Sache herangeht, um sie zu untersuchen, ein **Schiedsmann, Schiedsrichter, Richter nach der Billigkeit und nach Gutdünken** (hingegen der judex nach den Gesetzen): arb. litis (neben privatus disceptator), Cic.: arb. decisionis, Cic.: alqm arbitrum adigere, Cic.: arbitrum capere, Ter., od. sumere, Cic.: dare arbitrum, Cic.: esse in alqam rem arbitrum, Cic.: ad arbitrum confugere, Cic.: uti alqo arbitro, Cic.: nihil ad id quidem *arbitro* aut *judice* opus est, Liv. – Uebtr., 1) von jeder Art **Schiedsrichter**, Cic.: formae (vom Paris), Ov.: pugnae, Kampfrichter, βραβευτής, Hor.: favor arb. coronae, der den Sieg zuerkennt, Mart. — 2) (insofern der Schiedsrichter nach Gutdünken verfügt, übtr. übh.) der über etwas frei herrscht, -gebietet, -waltet, der **Herr, Gebieter** üb. etw., imperii, Ov.: irae Junonis, Vollzieher, Ov.: bibendi, βασιλεὺς τοῦ συμποσίου, der durch die Würfel bestimmte „Trinkkönig, Symposiarch", der die Größe und Zahl der Becher, das Verhältniß des Wassers u. Weines festsetzte, Hor.: Adriae (vom Südwind), der da waltet über das Meer, Hor.: locus effusi late maris arb., ein Ort, der das weithin strömende Meer beherrscht = der die Aussicht auf etc. gewährt, Hor.: Taurus arb. innumerarum gentium, gleichs. der Gebieter über etc., Pl.: rerum, Tac.: elegantiae, eine Art *maitres des plaisirs*, Tac.

arbĭtrālium, ii, *n.* = arbitrium, Inscr. Orell. 4815.

arbĭtra, ae, *f.* (arbiter), die **Mitwisserin, Zeugin**, Hor. Epod. 5, 50.

arbĭtrālis, e (arbiter), **schiedsrichterlich**, judicatio, Macr. Sat. 7, 1, §. 7.

arbĭtrārius, a, um (arbiter), I) **schiedsrichterlich**, formula, JCt.: actio, JCt. — II) übtr., auf **Willkür beruhend, willkürlich (nach Gutdünken) angenommen** od. **vorgenommen, willkürlich**, hoc quidem profecto *certum* est, non est *arbitrarium*, Plaut. Amph. 1, 1, 216 (372): motus in arteria naturalis, non arb., Gell. 18, 10 *extr.*: u. so auch Mart. Cap. 1, §. 68. Macr. de diff. 19, 6. – *Adv.* arbitrario, **nach willkürlicher Annahme** (Ggstz. certo), Plaut. Poen. 3, 5, 42 (656).

arbĭtrātĭo, ōnis, *f.* (arbitror) = *arbitratus*, das **Gutachten**, Cod. Theod. 2, 26, 4 *ed. Ritter*. (dagegen Lachmann in ders. Stelle [in Gromatt. vett. Vol. 1. p. 269] arbitrio): vgl. Gell. 13, 20, 19.

arbĭtrātŏr, ōris, *m.* (arbitror) = *arbiter* (*no.* II, 2), w. s., Inscr. – Dav.

arbĭtrātrix, īcis, *f.* die **Herrscherin, Gebieterin**, Tert. adv. Mart. 2, 12 *extr.*

arbĭtrātŭs, ūs, *m.* (arbitror), das **Gutachten** = das **Belieben, Ermessen**, der **freie Wille, die Willkür**, tuus arbitratus sit, comburas, si velis, Plaut.: tuo arbitratu, Plaut. u. A.: vivere suo arbitratu, Cic.: cujus arbitratu (nach wessen Grundsätzen) sit educatus, Cic. – insbes., **die unbeschränkte Vollmacht**, Sall. u. Liv.: vgl. Kritz zu Sall. Jug. 105, 1.

arbĭtrium, ii, *n.* (arbiter), I) das **Dabeisein**, die **Gegenwart** bei etwas, Sen. Hippol. 602. Sever. in Aetna 195. — II) der **Ausspruch des Schiedsrichters** (vgl. Cic. Rosc. Com. 4, 10: aliud est judicium, aliud arbitrium: judicium est pecuniae certae, arbitrium incertae), Cic. u. JCt. – Uebtr., 1) jede **Bestimmung nach Gutdünken**, das **freie Ermessen, die freie Entscheidung**, Ter., Liv. u. A.: libera arbitria od. bl. arbitria alcjs rei od. de alqo agere, über etwas od. Jmd. frei entscheiden, Gesetze vorschreiben u. dgl., Liv. u. Curt. (s. Fabri zu Liv. 24, 45, 4): arb. salis vendendi, die willkürliche Bestimmung des Salzpreises, Liv. 2, 9, 6: res ab opinionis arbitrio sejunctae, bei denen nicht nach bloßen Meinungen entschieden wird, Cic.: auris arbitrio uti, nach dem Gehör entscheiden, Gell. – arbitria funeris, die allemal nach Verhältniß des Ranges u. der Vermögensumstände bestimmten **Leichengebühren**, das **Leichengeld**, Cic. Pis. 9, 21. — 2) (nach *arbiter no.* II, 2), die **Macht**, der **Wille**, die **Herrschaft, freie Wahl**, Cic., Liv. u. A.

arbĭtro, āre, *f.* arbitror ☞.

arbĭtror, ātus sum, āri (arbiter), I) den Beobachter, Horcher bei etwas machen, etw. **beobachten, behorchen, erspähen** (vgl. Lindem. zu Plaut. Capt. 2, 1, 28), dicta alcjs, Plaut.: domus atti quae fortunas, Apul. – II) übtr.: 1) im Allg., geistig in **Betracht nehmen, erwägen**, Ter. Eun. 5, 5, 9 (979). Gell. 4, 11, 10. – m. *Dat.*, alci fidem parvam, geringen Glauben beimessen, Plaut. Bacch. 3, 6, 41 (570). — 2) *t. t.* der Gerichtsspr. (vgl. arbiter *no.* II) = den **Schiedsrichter machen, als Schiedsrichter einen Ausspruch thun**, -entscheiden, JCt. — 3) gleichs. gutachtlich **vermeinen, erachten, ermessen, des Glaubens seyn**, für seine Person **meinen, nach bestem Wissen u. Gewissen dafür halten**

aus Gram erhängen wollte, zwar am Leben erhielt, aber verdammte, als Spinne immer zu hängen, Ov. Met. 6, 5 *sqq.* Manil. 4, 135 *sq.* (wo die Nbf. **Arachnēa**, *Ἀράχνεια*): vgl. Serv. Virg. Ge. 4, 246. – appell. = Spinne, Seren. Sam. 966.

2. **ărachnē**, ēs, *f.* (*ἀράχνη*), das **Spinnengewebe**, eine Art Sonnenuhr, wahrsch. von der Aehnlichkeit ihrer Linien mit einem Spinnengewebe so genannt, Vitr. 9, 8 (9), 1.

Ărăchōsii, ōrum, *m.* u. **Ărăchōti**, ōrum, *m.* (*Ἀραχωτοί*) u. **Ărăchōtae**, ārum, *m.* (*Ἀραχῶται*), die **Arachosier** od. **Arachoten**, die Bewohner der Provinz Arachosia, Form -osii, Pl. 6, 17 (21), 61; 6, 23 (25), 92. Curt. 4, 5, 5. Justin. 13, 4, 22. – Form -oti, Justin. 41, 6, 3. – Form -otae, Pl. 6, 23 (25), 92. Prisc. Perieg. 1003. – Dav. **Ărăchōsĭa**, ae, *f.* (*Ἀραχωσία*), eine von ihrer Hauptstadt (Arachosia od. Arachosiorum oppidum) benannte Landschaft des großen persischen (später baktrischen u. parthischen) Reichs, eine der südöstl. Provinzen, im S. von Gedrosia, im W. von Drangiana, im N. von der Provinz Paropamisus u. im Osten vom Indus begränzt, mit einem gleichnamigen Fluß (j. *Waihend*), der sich in den See **Arachōtos crēne** (*Ἀραχωτος κρήνη*) ergoß, Pl. 6, 23 (25), 92. Amm. 23, 6, 72.

Arachthus, i, *m.* (*Ἄραχθος*), Fluß in Epirus, der aus dem Lacmon u. den tymphaischen Bergen kommt u. südl. von Ambracia in den ambrac. Meerbusen mündet, j. *Arta*, Liv. 38, 3. §. 3. u. 4; 43, 21. §. 9. Pl. 4, 1 (1), 4 (wo Jan Aratthus liest).

ărăcia, richtiger aratia, w. s.

Ărăcinthus, s. Aracynthus.

ărăcos, i, *m.* (*ἄραχος*), eine Hülsenfrucht, die als Unkraut unter den Linsen wuchs, die **wilde Erbse** (*Pisum arvense, L.*), Pl. 21, 15 (52), 89.

Ărăcūsĭa, ae, *f.* = Arachosia, Isid. 14, 3, 8 u. 9.

Ărăcynthus, i, *m.* (*Ἀράκυνθος*), ein Gebirge an der Südküste Aetoliens, s. *Zygos*, Pl. 4, 2 (3), 6. Solin. 7, 22 (die den Ar. uneig. zu Acarnanien ziehen, weil die Acarnanen auch eine Zeit lang östl. vom Strymon geboten). – Röm. Dichter sprechen irrthümlich von einem attischen Ar. u. bringen ihn mit dem böotischen Amphion in Verbindung, Virg. Ecl. 2, 24 (*ed. Ribb.* Arocinth.). Prop. 3, 13, 42.

Ărădus, i, *f.* (*Ἄραδος*), berühmte phönicische Inselstadt, j. *Ruad*, Cic. Att. 9, 9, 2. Curt. 4, 1, 5. Mela 2, 7, 6. – Dav. **Ărădĭus**, a, um, **zu Arados gehörig, aradisch**, mare, Lucr. 6, 890: Plur. subst., Aradii, ōrum, *m.* die Einw. von Arados, die **Arados**, Pl. 5, 20 (17), 78.

ăraeostȳlos, on (*ἀραιόστυλος*), mit in weiterer Entfernung auseinander stehenden Säulen, **fernsäulig**, aedes, Vitr. 3, 2 (3), 1; 4 (3), 3.

ărānĕa, ae, *f.* (*ἀράχνη*), I) die **Spinne**, invisa Minervae (s. Arachne), Virg.: ut operam omnem aranearum perdam et texturam improbam dejiciamque earum omnes telas, Plaut.: quam subtiliter Anacharsis leges aranearum telis comparabat? nam ut illas infirmiora animalia retinere, valentiora transmittere, ita his humiles et pauperes constringi, divites et praepotentes non alligari, Val. Max. — II) meton., das **Spinnengewebe**, Plaut. u. A.: araneas abstergere, Titin. fr., od. detergere, JCt. – übtr., dem Spinnengewebe ähnliche Fäden, Pl. 24, 9 (37), 56.

ărānĕans, antis (*Partic.* von *araneo), **Spinnengewebe enthaltend**, fauces araneantes, in die seit lange keine Nahrung gekommen, Apul. Met. 4, 22.

ărānĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. aranea), eine **kleine Spinne**, ein **Spinnchen**, ut in araneolis aliae quasi rete texunt, ut, si quid inhaeserit, conficiant; aliae autem ex inopinato observant et, si quid incĭdit, arripiunt idque consumunt, Cic. ND. 2, 48, 123.

ărānĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. araneus), ein **Spinnchen**, Virg. Cul. 2.

ărānĕōsus, a, um (araneus), I) **voll Spinnengewebe**, Catull. 25, 3. Priap. 83, 29. — II) **dem Spinnengewebe ähnlich**, ūla, Pl.: lanugo, Pl.

ărānĕum, s. 2. araneus, a, um.

1. **ărānĕus**, i, *m.* I) die **Spinne**, Lucr. u. A.: aranei textura, Sen.: araneorum telae, Sen. — II) ein Seefisch = *draco marinus*, Pl. 32, 11 (53), 145.

2. **ărānĕus**, a, um (1. araneus), **zur Spinne gehörig, Spinnen-**, I) *adj.*, a) eig.: genus, Pl.: texta, Pl. — b) übtr., mus, eine Art Spitzmaus, Pl. u. Col. — II) *subst.*, araneum, i, *n.* a) (*sc.* textum) ein **Spinnengewebe**, Plur. b. Phaedr. 2, 8, 23. Pl. 11, 24 (28), 84. — b) übtr., eine Krankheit der Oelbäume u. Weinstöcke (griech. *ἀράχνιον*), Pl. 17, 24 (37), 229.

arapennis, s. arepennis.

Ărăr u. **Ărăris**, is, *m.* ein Fluß in Gallien, j. *Saone*, Nom. Arar, Caes. BG. 1, 12. Tib. 1, 7, 11. Nom. Araris, Inscr. Orell. 4018. Claud. Ruf. 2, 211: Acc. gew. Ararim, Caes. BG. 1, 12. Virg. Ecl. 1, 63 u. s., selten Ararin, Claud. BGet. 298: Abl. Arare, Caes. BG. 1, 13, 1 u. 16, 3. Hirt. BG. 8, 4, 3.

Ărātēus, a, um, s. Aratus *no.* I.

ărātĭa, ae, *f.* eine Feigenart mit weißer Frucht, Pl. 15, 18 (19), 70.

ărātĭo, ōnis, *f.* (aro), I) das **Pflügen, das Arten**, Col. u. Pl.: u. im Allg., das **Bebauen des Feldes**, der **Ackerbau**, aratio quaestuosa est, Cic. Tusc. 5, 31, 86. — II) meton., das Feld, welches gepflügt wird od. ist, das **Artfeld, Artland**, Plaut., Col. u. A. – bes. arationes = die dem röm. Staate gehörigen Ländereien in den Provinzen, welche für den Zehnten verpachtet wurden, **Domänen**, hae quondam arationes Campana et Leontina in populi Romani patrimonio grandiferae et fructuosae ferebantur, Cic.: arationes omnes totā Sicilia desertas atque a dominis omnes relictas esse cognoscitis, Cic.

ărātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aratio), ein **Stückchen Artland**, ein **Aeckerchen**, Plaut. Truc. 1, 2, 46 (145).

ărātŏr, ōris, *m.* (aro), I) der **Pflüger**, I) im Allg., Cic. u. A., sehr oft poet. für **Landmann** (*agricola*) übh., Lucr., Virg. u. A. – taurus, Pflugstier, Ov.: bos, Pflugochse, Suet.: u. so boves ejus fundi aratores, JCt. — 2) insbes., in der röm. Finanzspr. aratores = die **Pächter der Domänen** für den Zehnten des Ertrags (vgl. aratio *no.* II), Cic. u. A. — II) übtr., Arator, der **Pflüger**, ein Gestirn, Varr. b. Serv. Virg. Ge. 1, 19.

ărātōrius, a, um (aro), **zum Pflügen gehörig**, boves, Cod. Theod. 2, 30, 1. Paul. sent. 3, 6, 35. – Plur. subst., aratoria, orum, *n.* Ländereien zum Pflügen, **Ackerland**, Cod. Theod. 9, 42, 7.

ărātro od. **artro**, āre, die Saat wieder **umpflügen**, Pl. 18, 20 (49), 182.

ărātrum, i, *n.* (aro), der **Pflug** (vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 169 *sqq.*), aratrum circumducere, Cic.

Hor. – meton., die Casse = das Geld im Kasten, arcae nostrae confidito, Cic.: ex arca domoque od. domo ex arca numerare pecuniam, auf der Stelle baar bezahlen (Gastt.: de mensae scriptura absolvere), Donat. ad Ter.: später bes. auch die kaiserliche Casse, die Staatseinkünfte, kaiserl. Revenüen, frumentaria, JCt.: vinaria, Symm. — II) von Allem, was die Form eines Kastens hat: 1) die Arche Noah's, Lact. 2, 13, 2: arca Noë, Gromat. vet. p. 373, 6 *ed. Lachm.* – u. arca testamenti, die Bundeslade, Gromat. vet. p. 373, 4 *ed. Lachm.* – eine kleine enge Gefangenzelle, ein Kasten, Cic. Mil. 22, 61. — 2) die Wasserlade, in der Wasserorgel, Vitr. 10, 8 (13), 1 *sqq.* — 3) Sammelkasten des Wassers, Wasserfang, Vitr. 6, 3, 2. — 4) ein viereckiges Grenzzeichen, Gromatt. vett. p. 227, 14 (119) u. a.

Arcădes, um. *m.* (Ἀρκάδες), die Bewohner Arcadiens, die Arcadier, Liv. 32, 5, 5 u. A.: griech. Acc. Arcadas, Virg. Aen. 10, 395: hielten sich selbst für die ältesten Menschen, Ov. Fast. 2, 289: ihre Intelligenz u. Bildung in Griechenland nicht im besten Credit, s. Nuperti zu Juven. 7, 160. – Sing. Arcas, ădis, *m.* (Ἀρκάς, άδος), a) *subst.* ein Arcadier, duo Arcades familiares, Cic. dDiv. 1, 27, 57. – dah. Arcas appellat., α) Mercur, der auf dem arcadischen Berge Cyllene geboren seyn soll, Mart. 9, 35, 6 u. ö. — β) = Parthenopäus, der Sohn der Atalante aus Arcadien, Stat. Theb. 8, 745 u. 12, 805. — γ) A. tyrannus = Lycaon, König der Arcadier (Großvater des Arcas, s. 1. Arcas), Ov. Met. 1, 218 (wo griech. Genit. Arcados). — δ) A. bipennifer = Ancäus, Ov. Met. 8, 391. — b) *adj.* Arcas = arcadisch, juvenem Arcada (griech. Acc.), Virg. Aen. 12, 518: Arcadas equites, Virg. Aen. 8, 518. – Dav.: 1) **Arcădĭa**, ae, *f.* (Ἀρκαδία), Arcadien, das Mittelland des Peloponnes, Pl. 4, 6 (10), 20. Virg. Ecl. 4, 58: Arcadiae pecuaria, Esel, Pers. 3, 9. — 2) **Arcădĭcus**, a, um (Ἀρκαδικός), arcadisch, asinus, Plaut. u. Varr.: urbs, Liv. – juvenis, ein Einfaltspinsel, Juven. 7, 160; vgl. Arcadicum ac Midinum sapere, nach Pinsel- u. Eselsart, Mart. Cap. 6. §. 577. — 3) **Arcădĭus**, a, um (Ἀρκάδιος), arcadisch, Dea, d. i. Carmenta, die aus Arcadien nach Italien kam, Ov.: virgo, die Nymphe Arethusa, Ov.: Deus, Pan, Prop.: aper, der vom Hercules erlegte erymantische Eber, Mart.: sidus, Sen. poët., od. astrum, Val. Fl., der große Bär: virga, Mercurstab, Stat.: galerus, Mercurhut, Stat.

arcānē u. **arcānō**, s. arcanus.

Arcānum, i, *n.* ein Landgut des Q. Cicero, südlich von Arpinum in Latium, Cic. Qu. Fr. 2, 7 *extr.*; 3, 1, 1. §. 2 u. a.

arcānus, a, um (arca, arceo), urspr. verschlossen; übtr., I) verschwiegen, von Menschen, Plaut. u. Pl.: poet., nox, schweigsame Nacht, Ov. — II) geheim, heimlich, quicum arcana, quicum occulta omnia, Cic.: arcana consilia, Liv.: arcanum et occultum scelus, Curt.: arc. terror (Grauen), Tac. – bes. auch in der Religionsspr. von den geheimen, nicht auszusprechenden Gegenständen, sacra, Ov. – Dah. a) subst. v., arcanum, i, *n.* das Geheimnißvolle, Geheimniß, prodere arcanum, Juven. 9, 115. – gew. im Plur., arcana et silenda afferre, Curt.: arcana credere libris, Hor.: arcana ejus eliciere, Liv.: Jovis arcanis admissus, Mitwisser um die G. des J., Hor. — b) adv., arcānō, im Geheimen, heimlich, arcano tibi ego hoc dico, Plaut.: hunc (librum) lege arc. convivis tuis, Cic.: arc. cum paucis familiaribus suis colloquitur, Caes. – dazu der *Compar.* arcanius (vom nicht vorkommenden arcane), Col. 3, 2, 22.

arcārĭus, a, um (arca *no.* I, 2), zur Casse (d. i. zum baaren Gelde) gehörig, nomina, Gaj. 3. §. 128 *sqq.* – Oefter subst v., arcarius, ii, *m.* der Cassirer, JCt.: insbes. der Cassirer der Staatsrevenüen, Cassenrendant, Lampr. Alex. Sev. 43.

1. **Arcăs**, cădis, *m.* (Ἀρκάς), des Jupiter u. der Callisto Sohn, Stammvater der Arcadier, nach dem Tode als Gestirn (Arctophylax) an den Himmel versetzt, Ov. Met. 2, 410—530. Hygin. Fab. 176 u. Astr. 2, 4.

2. **Arcăs**, cădis, *m.* s. Arcades.

arcātūra, ae, *f.* (arca *no.* II, 5), ein viereckiges Grenzzeichen, Cassiod. Var. 3, 52.

arcella, ae, *f.* (arca *no.* II, 5), ein kleines viereckiges Grenzzeichen, Gromatt. vett. p. 227, 5 (116) u. a.

arcellacae vites, eine unbekannte Art Weinstöcke, Col. 3, 21, 3.

arcĕo, cŭi, ēre (v. Stamme ARC, wov. auch arca), I) verschließen, einschließen, einhegen, 1) eig.: alvus *arcet et continet* quod recipit, Cic.: nos flumina arcemus, dirigimus, avertimus, Cic. — 2) übtr.: a) im Allg.: arceri otii finibus, Cic. dHar. Resp. 3, 4. — b) insbes., in Schranken, in Ordnung halten, judex ipse arcebit, Cic. Quint. 22, 71 *ed. Baiter.* (*vulg.* arcebitur): arcendae familiae gratiā, Fest. p. 174, 10. — II) den Zutritt wehren, fern halten, abwehren, abhalten, constr. α) mit bl. *Acc.*, copias hostium, aquas pluvias, Cic.: solem, Pl. – mit folg. *Infinit.* als Object, verhindern, verhüten, Ov. u. Tac.: absol., arcuit omnipotens, Ov. — β) mit *Acc.* u. folg. *ab* (= vor, gegen), alqm ab injuria, Cic.: aetatem a libidinibus, Cic. — γ) mit *Acc.* u. folg. bl. *Abl.* (von, vor, gegen), hostem Galliā, Cic.: alqm aditu, Cic. u. Liv.: alqm funesto veterno, schützen, bewahren vor, Hor.: classes aquilonibus, Virg. — δ) alqd alci, Einem etwas abwehren, hunc (oestrum) arcebis pecori, Virg. Ge. 3, 155.

arcĕra, ae, *f.* (arca), ein bedeckter Wagen, dessen sich kranke u. schwache Personen zu bedienen pflegten, ehe die Sänften aufkamen, arceram sternere (zurecht machen), XII tabb. b. Gell. 20, 1, 25. Varr. b. Non. p. 55, 7.

Arcĕsĭlās, ae, *m.* (Ἀρκεσίλας), u. **Arcĕsĭlāus**, i, *m.* (Ἀρκεσίλαος), ein griech. Philosoph, aus Pitane in Aeolien geb., Schüler des Academikers Polemon, Stifter der mittlern Academie, blühend um 300 v. Chr., Form -as, Cic. dOr. 3, 18, 67. Pers. 3, 79: Acc. -am, Cic. Ac. 2, 24, 76: Acc. -an, Mela 1, 18, 1 *ed. Tzsch.* – Form -aus, Gell. 3, 5, 1.

Arcēsĭus, ii, *m.* (Ἀρκείσιος), Vater des Laërtes, Großvater des Ulysses, Ov. Met. 13, 144.

arcessītor, ōris, *m.* (arcesso), der Herbeirufer od. -holer, I) im Allg.: nemo arcessitor ex proximo, Niemand der mich aus der Nachbarschaft zu einem Gastmahl od. Geschäft auffordert, Pl. Ep. 5, 6, 45. — II) insbes., als spät. gerichtl. *t. t.* = der Ankläger, Amm. 29, 1, 44.

arcessītŭs, Abl. ū, *m.* (arcesso), das Herbeirufen, -holen, tuo arcessitu venio, Plaut.: quum Latinis feriis ad eum ipsius rogatu arcessituque venissem, auf seine Bitte und Einladung, Cic.

arcesso, īvi, ītum, ĕre (*Causat.* v. accedo, wie incesso v. incedo), machen, daß Jmd. „herankommt"; dah. Jmd. od. etwas herbei-, herzu-, herholen, her-

(Ggſs. scire, alci persuasum esse u. dgl.), als t. t. bei Zeugenausſagen, arbitror, Cic. u. A. (ſ. Weiſſenb. zu Liv. 3, 13, 3. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 314). – u. übh. v. der ſubjectiven Anſicht, hoc quum ceterae gentes sic *arbitrantur*, tum ipsis Siculis ita *persuasum est*, ut etc., Cic.: neque id sine causa arbitrari videbantur, Nep. – m. dopp. *Acc.*, scelestissimum te arbitror, Plaut.: qui se natos ad homines juvandos, tutandos, conservandos arbitrantur, Cic. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, quem mi amicum esse arbitratus sum antidhac, Plaut.: ut quisque minimum in se esse arbitraretur, ita ad amicitiam esset aptissimus, Cic. – abſol., ut arbitror, Cic.: ut ego arbitror, Quint. — ☞ a) active Form, te si arbitrarem dignum, Plaut. Ps. 4, 2, 57 (1014): Imperat. arbitrato, Cic. ND. 2, 29, 74 (ſ. *Madvig* opusc. 2. p. 241). — b) arbitror *pass.*: arbitretur (d. i. werde beſtimmt ausgeſucht) uxor tuo gnato, Plaut.: anceps quaestio et in utramque partem a prudentibus viris arbitrata est, Gell.: sumptus funeris arbitrantur (werden abgeſchätzt) pro facultatibus vel dignitate, JCt. – ex scriptis eorum, qui viri arbitrantur, Caelius bei Prisc. p. 792 P.: quod (portus omnes) teneri ab adversariis arbitrabantur, Caes. BC. 3, 6, 3 *ed. Nipp.* (aber Cic. Verr. 5, 41, 106 lieſt Halm putaretur, u. Cic. Mur. 17, 34 hält er arbitrareretur für richtiger). — c) Parag. *Infinit.* arbitrarier, Plaut. Bacch. 3, 6, 41 (570). Hemina bei Pl. 13, 13 (27), 86. – *Imperat.*, arbitramino, Plaut. Epid. 5, 2, 30 (683).

arbŏr (Nbſ. arbōs), öris, *f.* der **Baum**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: fici, Feigenbaum, Cic.: abietis, Tannenbaum, Tannenſtamm, Liv.: palmae, Suet.: Jovis, Eiche, Ov.: Phoebi, Lorbeerbaum, Ov.: Palladis, Oelbaum, Ov. – arbor pomifera, Plaut.: arbor insita (gepfropfter), Col.: arbor ramosa, Lucr.: arbores majores et magis ramosae, Liv.: arbor infelix, ſ. infelix. – delapsus arbore altā, Scribon.: excisa est arbor, non evulsa, Cic.: arbores hiemali tempore tempestive caedi putantur, Cic. — 2) meton., der **Baum** = das aus ihm Bereitete: a) der Hebel an der Preſſe, **Preßbaum, Preßbengel**, Cato RR. u. Pl. — b) der **Maſtbaum, Maſt**, mali, Virg.: gew. bſ. arbor, z. B. quum curvatur (ſich biegt) arbor, gubernacula gemunt, Pl. Ep.: non arbor erat relicta, non gubernator, non funis, non remus, Petr.: u. arbor aut aliud navis instrumentum, JCt.: ictu fulminis deustis armamentis et arbore et antennā, JCt. — c) ein **Ruder**, Virg. Aen. 10, 207. — d) ein **Schiff**, Pelias, das Schiff Argo, Ov. Her. 12, 8. — e) ein **Wurfſpieß**, ferrata, Stat. Theb. 12, 769. — II) übtr., v. fabelhaften Meerpolypen, der Arme, wie der Baum Aeſte u. Zweige, haben ſoll, Pl. 9, 4 (3), 8.

arbŏrārius, a, um (arbor), **zu den Bäumen gehörig, Baum-**, falx (zum Beſchneiden der Bäume), Hyppe, Varr.: picus, Baumſpecht, Pl.

arbŏrātŏr, ōris, *m.* (arbor), der **Baumgärtner**, Col. u. A.

arbŏresco, ĕre (arbor), **zum Baume werden**, Pl. 19, 4 (22), 62.

arbŏrētum, i, *n.* Nbſ. zu arbustum, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 25.

arbŏrĕus, a, um (arbor), I) **zum Baume gehörig, vom Baume, Baum-**, fetus, Baumfrüchte, Virg.: coma, Baumzweige, Prop.: folia, Pl.: umbra, Ov. — II) **baumähnlich**, cornua, mit vielen Enden, Virg.: amplitudo, Pl.

arbōs, ſ. arbor.

1. arbuscŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arbor), I) ein **Bäumchen**, Varr. u. Col. — II) übtr.: A) arbuscula crinita, Federbuſch, Krone (am Kopfe des Pfauen), Pl. 11, 37 (44), 121. — B) arbusculae (ἀμαξόποδες), bewegliche Bäumchen od. Zapfen mit Rädern, um die Belagerungsmaſchinen fortzuſchieben, **Drehgabeln, Achſenſcheren, Zapfenſcheren**, Vitr. 10, 14 (20), 1.

2. Arbuscŭla, ae, *f.* Name röm. weibl. Freigelaſſenen (ſ. Bentley zu Hor. Sat. 1, 10, 77), unter dem beſ. bekannt eine mimiſche Künſtlerin zu Ciceros Zeit, Cic. Att. 4, 15, 6. Hor. Sat. 1, 10, 77.

arbustīvus, a, um (arbustum), **an Bäume geſetzt, -angebunden**, vitis, Baumrebe, Col.: genus, von der Baumrebe, Col.

arbusto, āre (arbustum), **mit Bäumen** (für die Reben) **beſetzen, bepflanzen**, cornu, populo etc. agros, Pl. 17, 23 (35), 201.

arbustum, i, *n.* (arbor), I) eine **Baumpflanzung**, beſ. die, wo an den Bäumen (beſ. Ulmen) Reben emporrankten, eine **Baumweinpflanzung**, ein **Baumweingarten, Rebengehölz** (verſch. von vinea, wo die Reben auf der Erde rankten od. durch Pfähle geſtützt wurden), Scriptt. RR., Cic. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 273 *sqq.* p. 370 *sqq.* — II) übtr., der die Rebe tragende **Baum**, arbusto vitem copulari, Cato: u. öfter im Plur. = **Bäume**, beſ. rebentragende, ein **Rebengehölz**, Lucr., Virg. u. A.

arbustus, a, um (arbos für arbor), I) **mit Bäumen beſetzt**, ager, Cic. u. Pl. — II) **an Bäume geſetzt**, vitis, Baumrebe, Pl. 17, 23 (35), 207. – übtr., arbustiores res, feſtere, ſicherere Umſtände, Tert. adv. Marc. 2, 29.

arbŭtĕus, a. um (arbutus), **vom Erdbeer-** od. **Meerkirſchenbaum**, vom **Hagapfel**, crates, Virg.: fetus, Ov.: liber (Baſt), Stat.

arbŭtum, i, *n.* (arbutus), I) die Frucht des Meerkirſchen- od. Erdbeerbaums, die **Meerkirſche, Baumerdbeere**, der **Hagapfel**, Lucr. u. Virg. — II) die **Laubſproſſen des Erdbeerbaums ſammt der Frucht**, die **Erdbeerbaumſproſſen**, der **Erdbeerbaum**, der **Hagapfel**, Virg. Ge. 3, 300; 4, 181. Rutil. It. 1, 31. – ☞ Archaiſt. Nbſ. Plur. arbita, Lucr. 5, 938 (941) u. 962 (965).

arbŭtus, i, *f.* der **Meerkirſchen-** od. **Erdbeerbaum**, der **Hagapfelbaum** (*Arbutus Unedo, L.*), Virg., Col. u. A.

arca, ae, *f.* (Stamm ARC, wov. auch arceo), I) ein Behältniß zum Verſchließen, ein **Kaſten**, eine **Kiſte, Lade**, 1) im Allg.: vestiaria, Cato: ex illa olea arcam esse factam eoque conditas sortes, Cic.: arca ingens variorum venenorum plena, Suet. — 2) insbeſ.: a) die **Todtenlade**, der **Sarg**, operculum arcae, Liv.: arca lapidea, Liv.: angustis ejecta cadavera cellis conservus portanda locabat in arca, Hor. — b) der große mit Metall beſchlagene **Geldkaſten**, worin die Reichen ihr Geld verwahrten u. den ſie ſich von Sklaven auf das Forum od. zu Spielbanken nachtragen ließen, um Geſchäfte zu machen, od. die Caſſe beim Wechsler (auf dem Forum) zu deponiren, die Caſſe, **Schatulle**, (hingegen ſind loculi, crumena kleinere Geldcaſſen, wie sacculus das Geldſäckchen der Armen; vgl. die Ausgg. zu Juven. 10, 25 u. 14, 259), arca aerata, ferrata, Juven.: multum differt in arcane positum sit argentum, an in tabulis debeatur, Cic.: summa, quam patulae vix ceperat angulus arcae, Juven.: aliquid plus quam satis est alienā sumitur arcā, auf fremde Unkoſten, Juven.: mihi plaudo ipse domi, simulac nummos contemplor in arca,

archĭmandrīta, ae, *m.* (ἀρχιμανδρίτης), der Vorsteher der Mönche, der **Archimandrit**, der **Abt**, Sidon. Ep. 8, 14.

archĭmandrītissa, ae, *f.* (archimandrita), die Vorsteherin der Nonnen, die **Aebtissin**, Julian. epit. nov. 7, 32.

Archĭmēdes, is, *m.* (Ἀρχιμήδης), einer der berühmtesten Mathematiker, die je gelebt haben, geb. 287 v. Chr., der die Mathematik durch viele wichtige Entdeckungen (Kreismessung, Quadratur der Parabel u. a.) bereicherte, Cic. Tusc. 1, 25, 63. Vitr. 9. praef. 9: von einem Soldaten getödtet nach Eroberung von Syracus durch Marcellus (212 v. Chr.), Liv. 25, 31, 9: griech. Genit. Archimedi b. Cic. Rep. 1, 14, 21. – Dav. **Archimedēus** od. **-ĭus**, a, um, **archimedisch**, Mart. Cap. u. Mar. Vict.

archĭmīmus, i, *m.* (ἀρχίμιμος), der **Ober-** od. **Archimime, Vorsteher der Mimenspieler**, Suet. Vesp. 19 u. Inscr. Orell. 2625. – Dav. **archĭmīma**, ae, *f.* die **Vorsteherin der Mimenspielerinnen**, Inscr. Orell. 4760.

archĭnauta, ae, *m.* (ἀρχιναύτης), der **Oberschiffer**, Inscr. Murat. 845, 4.

archĭōtēs, ſ. archeotes.

archĭpīrāta, ae, *m.* (ἀρχιπειρατής), das **Haupt der Corſaren**, der **Corſarenhauptmann** (rein lat. praedonum dux, der Seeräuberhauptmann), Cic. u. A.

archĭpresbўter, i, *m.* (ἀρχιπρεσβύτερος), der Oberſte der *Presbyteri*, der **Erzprieſter**, Hieron. Ep. 4 ad Rustic.

archĭsăcerdos, ōtis, *m.* der **Oberprieſter**, Ven. Fort. Carm. 3, 13, 1.

archĭsўnăgōgus, i, *m.* (ἀρχισυνάγωγος), das **prieſterliche Oberhaupt der Synagoge**, Lampr. u. A.

architecta, ae, *f.* (architectus), die **Baumeiſterin, Baukünſtlerin**, naturae architectae vis, Pl. 10, 71 (91), 196 *ed. Sillig.* (aber *ed. Jan.* naturae architecti vis).

architectōn, ōnis, *m.* (ἀρχιτέκτων; vgl. architectus), 1) der **Baumeiſter, Baukünſtler, Werkmeiſter**, Plaut. u. A. — II) übtr., Meiſter in der Liſt, **Erzränkemacher**, Plaut. Poen. 5, 2, 150 (964).

architectŏnia, ae, *f.* (ἀρχιτεκτονία) = architectonice (w. ſ.), Serv. Virg. Aen. 6, 43 zw. (*al.* architectonica).

architectŏnicē, ēs, *f.* (ἀρχιτεκτονική *sc.* τέχνη), die theoretiſche, wiſſenſchaftliche **Baukunſt**, die **Architectur**, Quint. 2, 21, 8. – Nbf. **architectŏnica**, ae, *f.* Mart. Cap. 9. §. 891. Serv. Virg. Aen. 6, 43 (*al.* architectonia).

architectŏnicus, a, um (ἀρχιτεκτονικός), zur höhern Baukunſt gehörig, **architectoniſch**, rationes (Verfahren), Vitr. 9, 1 (4), 1: concinentia, Sidon. Ep. 8, 4.

architector, ātus sum, āri (architectus), nach den Regeln der höhern Baukunſt, künſtlich **aufbauen, herrichten, anlegen**, situm loci cujusdam ad suum arbitrium fabricari et architectari, Cornif. rhet.: arch. Olympium, Vitr. – Paſſiv, aedes architectata est, Nep. b. Prisc. p. 792 P. – übtr., **werkmeiſtern** = künſtlich ſchaffen, voluptates, Cic. Fin. 2, 16, 52.

architectūra, ae, *f.* die theoretiſche, wiſſenſchaftliche **Baukunſt** (Gegſ. fabrica, die practiſche), Cic., Vitr. u. A. – Von

architectus, i, *m.* (= ἀρχιτέκτων), 1) der **Baumeiſter** im höhern Sinne, der **Baukünſtler**, Cic. u. A.: asciti sunt *fabri architectique* haud imperiti, Plaut. — II) übtr., der **Begründer, Erfinder, Urheber, Schöpfer, Anſtifter** (gew. mit *quasi, tamquam, paene*), arch. paene verborum, Cic.: inventor veritatis et quasi arch. beatae vitae, Cic.: omnium arch. et machinator, Cic.: princeps atque arch. sceleris, Cic.: in der Appoſ. beim Femin., naturae architecti vis. Pl. 10, 71 (91), 196 *ed. Jan.* (vgl. architecta).

architriclīnus, i, *m.* (archi u. triclinium, *v. h.*) = *tricliniarcha* (τριτλινιάρχης), der **Aufſeher, Beſorger der Tafel**, der **Hofmarſchall**, Eccl.

archīum od. **archīvum**, i, *n.* (ἀρχεῖον), das **Archiv**, Mela u. A.

archōn, ontis, *m.* (ἄρχων, Herrſcher), der **Archon**, in Athen nach Abſchaffung der Könige die höchſte Magiſtratswürde, Cic. u. Vell.

Archўtās, ae, *m.* (Ἀρχύτας), aus Tarent, ausgezeichnet durch ſeinen perſönlichen Charakter, ſo wie als Staatsmann, Feldherr, pythagoräiſcher Philoſoph u. Mathematiker, v. 400—365 v. Chr. blühend, Cic. dOr. 3, 34, 139. Vitr. 9. praef. 13 *sq.* Hor. Od. 1, 28, 2. Vgl. *G. Hartenstein*, de Archyta disputatio. Lips. 1833.

arcĭfīnālis, e, u. **arcĭfīnius**, a, um (arceo u. fines), ager, ein Acker, der von dem Sieger in Beſitz genommen u. nach Vertreibung des eigentlichen Herren bebaut wird, Gromatt. vett. p. 1, 5; p. 2, 17 *sq.* u. ö. (p. 3, p. 68 u. ö.).

arcĭŏn, ĭi, *n.* (ἄρκειον), die rein lat. *persolata* (ſ. d.) genannte Pflanze, Pl. 25, 9, 66. §. 113.

arcĭpŏtens (arcup.), tis (arcus u. potens), ſtark im Bogenſchießen, **bogenmächtig**, Apollo, Val. Fl. 5, 17.

arcĭsellĭum, ĭi, *n.* (arcus u. sella), ein **Lehnſtuhl**, Petr. 75, 4 (nach Reineſius' Verbeſſerung [ſtatt des ſinnloſen artisellium der Handſchr.]; vgl. G. Studer im Rhein. Muſ. Neuer Folge Jahrg. 2. 1. Heft S. 81).

Arcĭtĕnens (Arquit.), tis (arcus u. teneo), der **Bogenführende**, der **Bogenſchütze** (τοξευτής od. -τῆς), 1) Beiwort des Apollo u. der Diana bei den Dichtern, ſ. Macrob. Sat. 6, 5. §. 1. — II) ein Geſtirn, Cic. Arat. 182 (426).

arctātio, arctē, ſ. artatio etc.

arctĭcus, a, um (ἀρκτικός v. ἄρκτος), **nördlich**, rein lat. *septemtrionalis*, Hygin. Astr. 1, 6.

arctĭŏn, ĭi, *n.* (ἄρκτιον), eine auch *arcturus* genannte Pflanze, Pl. 27, 5 (16).

arcto, arc. ſ. arto.

Arctŏphўlax, ăcos, *m.* (ἀρκτοφύλαξ), ein Sternbild = *Bootes* (w. ſ.), Cic. Arat. 96 (u. derſ. Vers bei Cic. ND. 2, 42, 96). Manil. 1, 316. Mart. Cap. 8. §. 832 (wo Genit. -acos).

Arctos, i, Acc. nur on, Nom. Plur. nur oe, *f.* (ἄρκτος), 1) der **Bär**, die **Bärin**, zwei Sternbilder an der nördl. Hemiſphäre (dah. geminae; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 3, 516), der od. die **große u. kleine**, rein lat. *Ursae, Plaustra, Currus, Septemtriones*, Vitr. 9, 4 (6), 5 u. oft b. Dicht.: wegen ihres nördl. Standes, gelidae Arctoe, Virg. Aen. 6, 16. Ov. Met. 4, 625: weil ſie in unſerer Hemiſphäre nicht untergehen, immunis od. expers aequoris, Ov. Met. 13, 293 u. 727, u. metuens aequore tingi, Virg. Ge. 1, 246. – juncta aquilonibus Arctos, poet. = Nordpol, Ov. Met. 2, 132: opacam excipere Arcton, poet. = nach Norden liegen, Hor. Od. 2, 15, 16. — II) übtr.: a) = das Land u. die Völker unter dem Nordpole, der **Norden**, Lucan. 3, 74. Claud. VI. Cons. Hon. 336. u. de Laud. Stil. 1, 246. — b) = die **Nacht**, Prop. 2, 22, 25. Claud. in Cons. Prob. et Olybr. 22.

rufen, I) im Allg.: 1) eig.: camus intro, ut arcessatur faber, Plaut.: alqm in patriam, Cic.: arc. Aesculapium ex Graecia, Liv.: literis arcessiti sunt, Liv.: si in rem est utrique, arcessi jube, Ter.: sin melius quid (vini) habes, arcesse, so laß ihn holen, Hor. — 2) übtr.: a) im Allg.: illic homo a me sibi malam rem arcessit jumento suo, der Mensch ladet sich Unglück auf den Hals, Plaut.: quies molli strato arcessita, verschafft, Liv.: arc. gloriam ex periculo, sich holen, erwerben, Curt. — b) einen Stoff, einen Gedanken u. dgl. von irgendwo **herbeiholen, suchen**, jam aetatis est ususque nostri, a capite quod velimus arcessere et unde omnia manent videre, Cic.: arc. orationi splendorem, Cic.: fabulas longe, weit herholen, Phaedr. – dah. arcessitus im Gegs. dessen, was von selbst kommt, also natürlich ist, **gesucht, mit Gewalt herbeigezogen, gezwungen**, dictum, Cic.: jocus, Suet. — II) insbes., als *t. t.* der Gerichtsspr. **vor Gericht fordern, belangen**, dah. überh. **verklagen, beschuldigen**, alqm eodem crimine in summum capitis periculum, Cic.: alqm judicio capitis od. bl. alqm capitis, Cic.: pecuniae captae, Sall.: majestatis, Tac.: übtr., insitiae, Nigid. b. Gell. – ☞ a) eine mit Unrecht angefochtene Nebenform von accesso ist accerso, s. Kritz zu Sall. Cat. 40, 6. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 27, 117 *N. cr.* (Vol. I. p. 261 *sq.*). *Wagner* Orthogr. Vergil. p. 417. — b) *Infin. Praes. Pass.* auch accessiri, s. Oudend. zu Caes. BG. 1, 31, 4: u. paragog. arcessier, Ter. Eun. 3, 3, 4 (510).

arcuthĭnus, a, um (ἀρκεύθινος), **vom Wachholderstrauch**, Vulg. Paralip. 2, 2, 8.

archaeus, a, um (ἀρχαῖος), **alt**, comoedia, Gramm.

archăismos, i, *m.* (ἀρχαϊσμός), **die alterthümliche Sprachweise**, der **veraltete Sprachgebrauch**, Gramm.

archangĕlus, i, *m.* (ἀρχάγγελος), der **Erzengel**, Eccl.

Archē, ēs, *f.* (ἀρχή, Anfang), I) eine der vier Musen, Tochter des jüngern Jupiter, Cic. ND. 3, 21, 54. — II) einer der vier Aeonen des Valentinus, Tert. adv. Val. 35.

archebion, ii, *n.* eine Pflanze = anchusa (w. s.), Pl. 22, 21 (25), 77.

Archĕlāus, i, *m.* (Ἀρχέλαος), I) ein griech. Philosoph aus Milet, Schüler des Anaxagoras, nach Einigen Lehrer des Socrates, Cic. Tusc. 5, 4, 10. — II) natürlicher Sohn des macedon. Königs Perdiccas II., König von Macedonien seit 413 v. Chr., Freund des Euripides, Cic. Tusc. 5, 12, 34 *sq.* Gell. 15, 20, 9. — III) Feldherr Mithridates des Gr., von Geburt ein Cappadocier, bes. im mithridat. Kriege gegen Sulla thätig, Liv. Epit. 81 u. 82. Flor. 3, 5, 8. — IV) Sohn des Vorigen, Gemahl der Berenice, der im Kampfe gegen seinen vertriebenen Schwiegervater Ptolemäus Auletes, König von Aegypten, u. den diesem beistehenden A. Gabinius, Proconsul von Syrien, das Leben verlor, Cic. Rab. post. 8, 20. Val. Max. 9, 1. Ext. 6. — V) Enkel des Vorigen, durch Antonius (34 v. Chr.) König von Cappadocien, Pl. 37, 3, 11. §. 46, von Tiberius gegen die Anklage seiner Unterthanen vertheidigt, Suet. Tib. 8, später wegen Vernachlässigung von Tiberius gehaßt u. nach Rom gelockt, wo er an Altersschwäche starb (17 n. Chr.), worauf sein Reich zur röm. Provinz gemacht wurde, Tac. Ann. 2, 42. Suet. Tib. 37.

Archĕmŏrus, i, *m.* (Ἀρχέμορος), eig. *Opheltes*, Sohn des nemeischen Königs Lycurgus, von seiner Wärterin Hypsipyle, als sie den gegen Theben ziehenden Sieben eine Quelle zeigen wollte, unbewacht zurückgelassen u. von einem Drachen umgebracht, weßhalb der Knabe Ἀρχέμορος (Vorgänger im Geschick) von den Sieben genannt u. ihm zu Ehren die nemeischen Spiele gestiftet wurden, Tert. Cor. mil. 13. Auson. Ecl. extr. p. 235 *ed. Bip.* – Auch die Quelle od. der Fluß *Largia*, den die Wärterin zeigte, erhielt den Namen Archem. nach Stat. Theb. 4, 718 *sq.*

archēōtēs (archīōtēs), ae, *m.* (ἀρχειώτης), ein **Archivarius**, Plur. archeotae bei Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 10.

archĕtўpus, a, um (ἀρχέτυπος), zuerst geprägt od. gebildet, **Original-**, von Gemälden, Statuen, Schriften etc., archetypi Cleanthes, Originalstatüen des Cleanthes, Juven.: nugae, urschriftliche, Mart. – subst., archetypum (-on), i, *n.* das **Urbild, Original**, Varr. u. A.: ego autem ab hoc archetypo labor et decŭo, Pl. Ep.

archezostis, tĭdis, Acc. tim, *f.* (ἀρχέζωστις) = vitis alba (f. vitis), Pl. 23, 1 (16), 21.

Archĭas, ae, *m.* (Ἀρχίας), I) Aulus Licinius A., der durch Ciceros Vertheidigung berühmt gewordene griech. Dichter aus Antiochien. — II) ein bekannter Tischler; wovon: **Archiăcus**, a, um, **archiacisch, des Archias**, lecti, eine Art kleiner Speisesophas, Hor. Ep. 1, 5, 1.

archiāter, s. archiatros.

archiātrīa, ae, *f.* die **Würde eines Oberarztes**, Cod. Theod. 13, 3, 8. – Von

archiātrŏs (-trus) u. **archĭāter**, tri, *m.* (ἀρχίατρος), **erster Arzt** am Kaiserhofe, **Oberarzt, Leibarzt, Archiater**, Cod. Theod. u. A. Vgl. *Goldhorn*, de archiatris. Lips. 1840.

archībūcŭlus (od. -bucolus), i, *m.* (ἀρχιβούκολος), der **Oberpriester des Bacchus**, Inscr. Orell. 2335 u. ö.

archĭcēlīnĭcus, i, *m.* (ἀρχικλινικός), der **Obertodtenbettbereiter, Oberleichenmann**, Mart. 3, 93, 24 *ed. Schneidew.*

archidiăcŏnus, i, *m.* (ἀρχιδιάκονος), der **Ober-** od. **Archidiaconus**, Eccl. u. Sidon.

archĭĕpiscŏpus, i, *m.* (ἀρχιεπίσκοπος), der **Erzbischof**, Cod. Just. 1, 1, 7.

archĭĕrĕus, ĕi u. ĕos, *m.* (ἀρχιερεύς), der **Oberpriester, Erzpriester**, Lampr. u. Inscr.

archĭĕrōsўna, ae, *f.* (ἀρχιερωσύνη), das **Oberpriesteramt**, Cod. Theod. 2, 12, 112.

archigallus, i, *m.* (*ἀρχιγάλλος), der **Oberpriester der Cybele**, Pl. u. A.

Archigĕnēs, is, *m.* (Ἀρχιγένης), berühmter Arzt zu Rom unter Domitian, Nerva u. Trajan, gebürtig aus Apamea in Syrien, Juven. 6, 235.

archigĕrōn, rontis, *m.* (*ἀρχιγέρων), der **Oberälteste**, ein Titel unter den Kaisern, Cod. Theod. 14, 27, 1.

archigŭbernus, i, *m.* (ἀρχικυβερνήτης), der **Obersteuermann**, JCt. u. Inscr.

Archĭlŏchus, i, *m.* (Ἀρχίλοχος), ein bekannter griech. Dichter aus Paros, nach Cic. Tusc. 1, 1, 3 Zeitgenosse des Romulus, nach Nep. b. Gell. 17, 21, 8 richtiger des Tullus Hostilius, blühend etwa um 688 v. Chr., als Erfinder u. Vollender des beißenden Spottgedichtes in Jamben von den Alten als ein zweiter Homer gepriesen, Cic. Or. 1, 4. Hor. Ep. 1, 19, 24 u. 28. Quint. 10, 1, 60. – Dav. **Archilŏchius**, a, um, **archilochisch**, metrum, Gramm.: u. appellat. = **beißend**, edicta, Cic. Att. 2, 21, 4.

archĭmăgīrus, i, *m.* (ἀρχιμάγειρος), der **Oberkoch, Küchenmeister**, Juven. u. Sidon.

ardenter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ardens), **heiß, heftig, feurig,** cupere, Cic.: ardentius sitire, Cic.: ardentissime diligere, Pl. Ep.

ardĕo, si, sum, ēre, **in Brand seyn, brennen, glühen,** I) eig.: jam lucernae mihi plures videbantur ardere, Petr.: ardet ignis, Hor.: ardet domus, Cic.: ardent altaria, der Altar brennt (das Opfer auf dem Altar), Virg.: caput arsisse dormienti, Cic.: u. so von Gestirnen, Sirius ardebat, glühte am Himmel, Virg. — II) übtr.: 1) extensiv, a) von den Augen, **brennen, glühen, funkeln,** Plaut. u. Cic.; vgl. ardens (*no.* II. 1. a). — b) v. einer brennenden hellen Farbe, **funkeln, glänzen, blitzen,** ardebat murice laena, Virg.: apes auro ardent, Virg. — 2) intensiv, von Allem, was in heftiger, leidenschaftlicher Aufregung ist, **brennen, glühen, verzehrt werden** von ꝛc., mit u. ohne folg. *Abl.* der Ursache: a) in Bezug auf den Körper u. dessen Theile: podagrae doloribus, gepeinigt werden, Cic.: fauces siti ardentes, brennend vor Durst, Liv.: quum omnes artus arderc (*sc.* dolore) viderentur, Cic. — b) in Bezug auf die Affecte in uns, mit *Abl.,* amore, dolore, furore, Cic.: iracundiā, Ter.: aut odio aut avaritiā, Sall. fr.: odia ardebant in illum, Cic.: cupiditate, Cic.: desiderio, Cic.: absol., vom feurigen Redner, Cic.: u. ardere ad od. in etc., **glühend, heiß begehren,** ad ulciscendum, Caes.: in arma, in proelia, Virg.: in caedem, Tac.: u. m. folg. *Infinit.*, scire, Virg.: mederi fraternae invidiae animo ardebat, Sall. – Bes. aber (b. Dicht.) in liebender Aufregung seyn, **heiß lieben,** ardebant ambo, Ov.: u. ardere alqā od. in alqa od. alqm, **entbrannt seyn in Liebe für ꝛc., brennen um ꝛc.,** Hor., Virg. u. Ov. — c) in Beziehung auf die Affecte bei Anderen, die gegen uns gerichtet sind, **stark belastet seyn mit ꝛc.,** invidiā, glühend gehaßt werden, Cic.: u. so infamiā, Pl. Ep. — d) von Zusammenverschwörungen, Kriegen u. ähnlichen Dingen, wenn sie hervorbrechen, gleichsam in Flammen stehen, quum arderet conjuratio, zum Ausbruche gekommen war, Cic.: Galliam ardere, sei in Gährung, Caes.: quum arderet Syria bello, als die Kriegsflamme in Syrien entbrannt war, Cic.: u. so ardebat omnis Hispania citerior, Sall. fr.

ardĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. ardea), der **Reiher,** Pl. 10, 60 (79), 164; 10, 74 (95 *sq.*) 204 u. 207 u. a. (Jan überall ardiola).

ardesco, arsi, ĕre (*Inchoat.* v. ardeo), **in Brand gerathen, entbrennen, sich entzünden,** I) eig.: arsit arundo, Virg.: succinum rapacissimum ignium et si juxta fuerit celerrime ardescens, Pl. — II) übtr.: 1) extensiv, a) vom Lichtstrahl, **erblitzen,** fulminis ignibus ardescunt undae, Ov. Met. 11, 523. — b) von der blitzenden Spitze des Schwertes, pugionem in mucronem ardescere jussit, spitz zu schleifen, Tac. Ann. 15, 54. — 2) intensiv, von leidenschaftlicher Aufregung, **entbrennen,** venere, Lucr.: in iras, Ov.: in nuptias, Tac.: fremitus ardescit equorum, Virg.: questus ardescebant, Tac.

ardĭfer, fĕra, fĕrum (= ardorem ferens), **brennend,** lampas, Varr. b. Non. 243, 25.

ardĭŏla, ſ. ardeola.

ardŏr, ōris, *m.* (ardeo), der **Brand,** das **Feuer,** die **Flamme,** die **brennende Hitze,** I) eig.: solis, Cic.: corporis, Pl.: febricitantium, Gargil. Mart. — II) übtr.: 1) extensiv, a) das **Blitzen, Funkeln** der Augen, ardor oculorum, Cic.: ardor ex oculis micat, Gluth blitzt aus den Augen hervor, Lucr.: auch vom **Feuer** der äußeren Haltung übh., ardor vultuum atque motuum, Cic.: ardor oris, Vell. — b) der **Glanz, Schimmer** der Farbe, ardor offlcit oculis, Hygin.: ardor stellarum, Cic. — 2) intensiv, a) von leidenschaftlicher Aufregung jeder Art, das **Feuer, die Gluth, brennende, glühende Begierde,** der **Feuereifer,** die **Begeisterung** ꝛc., sive voluptas est, sive est contrarius ardor, sei's irgend ein schmerzender Anfall, Lucr.: ardor ille me urget, quälende Unruhe, Cic. – m. subj. *Genit.*, ardor cupiditatum, Cic.: animi, Cic.: militum, Liv.: armorum, belli, Liv. – m. *Genit. Gerund.*, edendi, heftige Eßbegierde, Ov. – m. *ad* u. Acc., mentis ad gloriam, Cic.: accepta calamitas majorem ardorem ad obsidendos Vejos fecit, Liv. — b) insbes., die **Liebesgluth, glühende Leidenschaft** (des Verliebten), Tibull. u. Ov.: u. mit obj. *Genit.*, virginis, zu dem Mädchen, Ov. u. Hor.: u. meton., der heiß geliebte Gegenstand, die **Flamme,** Ov. Met. 14, 683.

Ardŭenna, ae, *f.* (silva), ein Wald in Gallia Belgica, j. der **Ardennerwald,** Caes. BG. 5, 3, 4. Tac. Ann. 3, 42.

ardŭĭtās, ātis, *f.* (arduus), die **Steilheit,** montium, Varr. RR. 2, 10, 3.

ardŭus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AR, griech. *ΑΡ*, wov. auch area u. *ἄρσι* [zu *αἴρω* gehörig]), **steil,** I) eig.: a) v. Local. (Gegs. planus, pronus): collis, Liv.: semita, Liv.: oppidum erat difficili ascensu atque arduo, Cic.: arduius iter, Cato fr.: arduissimo aditu, Cato fr. – m. *Abl.*, ager confragosus atque arduus clivis, Varr.: collis aditu arduus, Liv. – m. *in* u. Acc., in ascensum ardui colles, Sen.: clivus arduus in valles, Ov. – m. *ad* u. Acc., minime arduus ad munitiones ascensus, Caes. – subst., arduum, i, *n.* ein **steiler Ort** od. **Punkt,** eine **steile Anhöhe,** im *Sing.* (nur m. *Praepos.*), per arduum ducuntur, Liv.: im *Plur.*, ardua et rectae prope rupes (Gegs. placide acclives ad quendam finem colles), Liv.: decem milites delectos secum per ardua ac prope invia in arcem ducere, Liv.: in ardua evadere, Liv.: an plana ex arduis facere potui? konnte ich die Höhen zu Ebenen umschaffen? Liv. – m. *Genit.*, ardua terrarum et campi, Virg.: ardua castellorum, Tac. — b) (poet.) von andern Gegstdn.: aether, von schwindelnder Höhe, Ov.: so nubes, Hor.: cedrus, hoch in die Lüfte ragende, Ov.: supercilia, stolz erhobene (eines Pedanten), Gell.: sese arduus infert (Turnus), mit hochgetragenem Nacken, Virg. — II) übtr., schwer zu unternehmen, zu erreichen, zu bewältigen, zu ertragen, **überaus schwierig, höchst mühevoll, höchst beschwerlich, höchst lästig,** magnum opus et arduum od. et difficile, Cic.: res arduae ac difficiles, Cic.: magna atque ardua cogitatio, Cic.: arduum regendi cuncta opus, Tac. – m. *Abl.*, idem solum ubique arduum opere, difficile cultu, Pl. – imprimis arduum videtur res gestas scribere, Sall. Cat. 3, 2 (vgl. Gell. 4, 15. §. 6). – absol., parenthet., est enim arduum (denn es ist eine überaus schwierige Aufgabe), Cic. Tusc. 1, 12, 26. – subst., arduum, i, *n.*, das **überaus Schwierige,** die **große Schwierigkeit,** nil mortalibus ardui est, nicht ist Sterblichen allzu hoch, Hor. Od. 1, 3, 37: nec (iis) fuit in arduo societas, auch war es eben nicht sehr schwierig einen Bundesvertrag zu Stande zu bringen, Tac. Ann. 12, 15 *extr.* – Plur., ardua molimur (haben ein überaus schwieriges Werk vor) sed nulla nisi ardua virtus, Ov. AA. 2, 537: m. folg. 2. *Supin.*, tam ardua inventu, so schwierige Aufgaben für die Erfindung, Pl. 2, 46 (45), 117: quia id arduum factu erat, Liv. 8, 16, 8.

arctōus, a, um (ἀρκτῶος), **nördlich**, rein lat. *septemtrionalis*, gens. Mart.: conversio. Mart. Cap.

Arctūrus, i, *m.* (ἄρκτουρος), I) als Gestirn: A) der hellste Stern im Sternbild Bootes, nahe am Schwanze des großen Bären, Cic. Arat. 99. Vitr. 9. 4 (6). 1. Plaut. Rud. Prol. 1 *sqq.*: nach der Meinung der Alten von großem Einfluß auf das Wetter, bei dessen Aufgang u. Untergang namentl. die heftigsten Stürme toben; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 3, 516. — B) übtr.: 1) das **ganze Sternbild** Bootes (w. f.), Virg. Ge. 1, 204. — 2) **die Aufgangszeit des Arcturus**, Virg. Ge. 1, 68. — II) als Pflanze, f. arction.

1. **arctus**, a, um, s. artus.

2. **Arctus**, i, f. Arctos.

arcŭārĭus, a, um (arcus), **zum Bogen** (für die Pfeile) **gehörig, Bogen-**, fabrica, Veget. Mil. 2, 11. – subst., arcuarius, ii, *m.* ein **Bogenverfertiger**, Tarrunt. Pat. Dig. 50, 6, 6.

arcŭātim, *Adv.* (arcuo), **bogenförmig**, sanguis arc. fluens, Fest.: animal multis pedibus arc. repens, Pl.

arcŭātĭo, ōnis, *f.* (arcuo), das **Bogengewölbe**, Frontin. Aqu. 18 u. 5.

arcŭātus u. **arquātus**, a, um (arcus), I) (gew. Form arcuatus) **bogenförmig gewölbt, -gemacht**, od. **mit einem Bogen versehen**, currus, Liv.: curvamen, Ov.: opus, Schwibbögen, Pl. Ep.: sellula, kleiner Lehnsessel, Arnob.: laqueata arquataque tecta, Lucr. 2, 28 *ed. Bern.* — II) (gew. Form arquatus) **gelbsüchtig**, die **Gelbsucht habend**, Varr. u. A.: morbus, die Gelbsucht, Cels.

arcŭballista (-balista), ae, *f.* eine mit einem Bogen versehene Art der Ballista, die **Bogenballista**, Veget. Mil. 2, 15 u. 3. – Dav. **arcuballistārius** (arcuballist.), ii, *m.* der **Bogenballistaschütze**, Veget. Mil. 4, 21.

arcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arca), I) ein **Kästchen**, operculum arculae, Col.: arcula fagina, tiliaginea, Col.: arculae loculatae, Farbenkasten der Maler, Vitr. (vgl. unten aus Cic.). – arculae muliebres, Schmuckkästchen, Cic.: ex arcula prolata vestis, Sen.: cedo mihi speculum et cum ornamentis arculam, Plaut. – tanne (tamne) arcula (Geldkästchen, Casse) tua plena est aranearum? Afran. fr. – qui velut ad arculas (Munitionskasten) sedent et tela agentibus subministrant, Quint. – übtr., v. Redeschmuck, meus autem liber totum Isocrati μυροθήκιον (Farbentopf) atque omnes ejus discipulorum arculas (Farbenkasten) ac non nihil etiam Aristotelia pigmenta consumpsit, Cic. Att. 2, 1. §. 2. — II) die **Windlade** in den Orgeln, Vitr. 10, 8 (13). 4 *sq.*

arcŭlārĭus, ii, *m.* (arcula), der **Schmuckkästchenmacher**, Plaut. Aul. 3, 5, 45 (519).

arcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. arcus), ein **kleiner Bogen**, a) ein kleiner ringförmiger Wulst, als Unterlage beim Tragen von Gefäßen ꝛc. auf dem Kopfe (noch heute bei den umherziehenden Gypsfigurenhändlern üblich), PDiac. p. 16, 6. — b) ein ringförmiger **Kranz** aus einem Granatapfelzweig, bei gewissen Opfern von der Flaminica getragen, Serv. Virg. Aen. 4, 137.

arcŭo, āre (arcus). **bogenförmig machen**, im Activ nur refl. arcuare, im Passiv in medialer Bed. arcuari, **sich bogenförmig krümmen, Bogen machen**, a) v. Local.: sinus arcuat, Mela 3, 8, 1: Araxes arcuato amne descendit, Mela 3, 5, 5. — b) v. leb. Wesen: illam (millepedam), quae non arcuatur, sepa Graeci vocant, Bogen macht, bogenförmig kriecht, Pl. 29, 6 (39), 137 (vgl. §. 136: millepeda multis pedibus arcuatim repens).

arcŭs, alt arquŭs, ūs, *m.* I) der **Bogen**, a) zur Abschießung der Pfeile, arcum intendere, Cic., od. adducere, Virg.: arcus Haemonii, der Schütze, als Gestirn, Ov. — b) der **Regenbogen**, Cic. u. A.: vollst. coelestis, Pl.: pluvius, Hor.: imbrifer, Tibull.: hibernus, Val. Fl. — c) der **Schwibbogen**, Ov.: auch der **Triumphbogen, Ehrenbogen**, Tac. — II) übtr.: 1) **jede bogenförmige Krümmung, Bogenwölbung**, v. den Windungen der Schlange, der Krümmung des Meerbusens, Ov.: v. der Krümmung des Hafens, Virg.: v. den brandenden Wellen, Ov.: v. der Rücklehne des Stuhls, Tac. — 2) insbes., als mathem. *t. t.*, der **Kreisbogen**, Sen. u. Col.: quinque arcus, die fünf Parallelkreise der Erdkugel, welche die Zonen begrenzen, Ov. – ☞ Alter *Genit. sing.* arqui, Lucr. 5, 526: u. Arci (Regenbogen), Cic. ND. 3, 20, 51. – alter *Nom. plur.* arci, Varr. b. Non. 77, 12. – *Abl. plur.* arcubus, Manil. 3, 213. Vulg. Esdr. 2, 4, 13; vgl. Diom. p. 285 P. – arcus als *fem.*, Enn. Ann. 393.

ardālĭo, ſ. ardelio.

1. **Ardĕa**, ae, *f.* der **Reiher**, ein Vogel, Virg. Ge. 1, 364. Pl. 18, 35 (87), 363.

2. **Ardĕa**, ae, *f.* (Ἀρδέα), I) Stadt der Rutuler u. ehemaliger Königssitz des Turnus (Virg. Aen. 7, 409—411), einer der ältesten Orte Latiums, auf einem Felsen von Sümpfen umgeben, in einer der ungesundesten Gegenden Latiums (*Ruhkopf* Sen. Ep. 105, 1), von Rom colonisirt, Varr. RR. 2, 11, 10. Liv. 4, 7 *sqq.* – Dav.: a) **Ardĕas**, ātis, *Adj.* **nach Ardea gehörig, aus Ardea**, ager, Cic. – Plur. subst., Ardeates, ium, *m.* die Einw. von Ardea, die **Ardeaten**, Liv. — b) **Ardĕātīnus**, a, um, **zu Ardea gehörig, ardeatinisch**, foedus, mit Ardea, Liv.: ager, Col.: subst. bl. Ardeatinum, i, *n.* ein Landgut bei Ardea, Sen. — II) eine der größern Städte in Persis, südwestl. von Persepolis, nach Reichard jetzt *Ardekân* (in dem Gebiete „Ardeschir"), Amm. 23, 6, 42.

ardēlĭo, ōnis, *m.* (v. ardeo, mit Eifer, geschäftig betreiben), ein **geschäftiger Müßiggänger**, Phaedr. 2, 5, 1. Mart. 2, 7, 8 u. 4, 78, 10 (an beiden Stellen Schneidewin ardalio). Vgl. Gloss. Labb. p. 16 (b): „ardelio πολυπράγμων."

ardens, tis, *P. Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ardeo), **brennend, heiß, glühend**, I) eig.: aqua, Mart.: febris, Pl.: tempus ardentissimum, Pl. — II) übtr.: 1) extensiv, a) von den Augen, **glühend, funkelnd** (s. *Mahne*, Miscell. Latin. P. I. p. 91), oculi, Virg.: ardentes crudelitate simul ac superbiā oculi, Sen. Rhet.: flammā lumina ardentia, des Zornigen, Sen. – der Thiere, insanientis jumenti ardentes et sanguinei oculi, Veget. — b) von der Farbe, **glänzend, funkelnd**, color, Pl.: (apes) ardentes auro, flammend den Leib von Gold, Virg. — c) vom Wein, **stark, feurig**, Falernum, Hor. Od. 2, 11, 19. — 2) intensiv, a) v. leidenschaftlicher Aufregung, **brennend, feurig, heftig**, dolor ardens volneris, Schmerz der brennenden Wunde, Lucr.: avaritia, Cic.: ardentes in alqm literae, Cic.: miserere ardentis (*sc.* amore), des in Liebe Entbrannten, Ov.: ardentiore studio oppetere mortem, Cic.: ardentissimus dux, Flor. – m. folg. Genit., ardens caedis, heiß verlangend nach ꝛc., Stat. Theb. 1, 662. — b) v. d. Rede ꝛc., **feurig**, oratio, actio, Cic.: orator, Cic.: verbum aliquod ardens, ut ita dicam, ein, so zu sagen, enthusiastischer Ausdruck, ein Ausdruck der Begeisterung, Cic.

na, Pl. – lapis scabrior et arenosior, Pl. – ut quod sit arenosissimum subsidat, Pl. – *neutr.* subſtv., quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall. Jug. 48, 3: u. Plur. arenosa, orum, *n.* **ſandige Stellen** (Gegſ. lutosa), Pl. 32, 6 (21), 60.

ārens, entis, *PAdj.* (v. areo), **trocken, vertrocknet, dürr,** I) im Allg.: rivus, Virg.: saxa, Ov.: cetera abrupta atque ar., Tac. – ſubſtv., per arentia (brennende Sandwüſte) trahebat omnem bello utilem turbam, Sen. de ira 3, 20, 2. — II) insbeſ., **vor Durſt trocken, lechzend,** faux, Hor.: ora, Ov.: u. meton., sitis, der lechzende Durſt, Ov.

ārēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. arena), **feiner Sand,** Plur. arenulae, feine Sandkörner, Pl. 30, 3 (8), 24.

ārĕo, ŭi, ēre, **trocken ſ, dürr ſeyn,** I) im Allg.: ubi (tracta) arebunt, componito puriter, Cato: aret ager, herba, Virg.: siccis humus aret arenis, Ov. – v. Perſ., utinam fortunā nunc anatinā uterer, uti quum exivissem ex aqua, ererem tamen, Plaut. — II) insbeſ., **vertrocknet ſeyn, vor Durſt ſchmachten, lechzen,** fauces siti arentes, Liv. – v. Perſ., arentibus siti monstrare viam, Sen.: aret Tantalus, Ov.

ārĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. area), I) **ein kleiner freier Platz,** Pl. Ep. 5, 6, 21: Nbf. ariola, Inscr. Gruter. 589, 4. — II) **ein kleines Gartenbeet,** Col. 10, 362 u. 11, 2, 30.

Ārĕŏpăgītēs (Ariop.), ae, *m.* (*Ἀρειοπαγίτης*), **ein Mitglied des Gerichtshofs Areopagus, ein Areopagit,** Sing., Cic. Phil. 5, 5, 14: Plur., Enn. trag. 190. Cic. Off. 1, 22, 75. Quint. 5, 9, 13: appell., praeclari Areopagitae, Cic. Att. 1, 16, 5. – Dav. **Arĕŏpăgĭtĭcus,** a, um (*Ἀρειοπαγιτικός*), **areopagitiſch, der Areopagiten,** gymnasia, Sidon. Ep. 9, 9.

Ārĕŏpăgŏs (Ariop.) od. **-us,** i, *m.* (*Ἄρειος πάγος*), der Marshügel zu Athen (ſ. Varr. fr. bei Augustin. CD. 18, 10 [Varr. fr. p. 360 *ed. Bip.*]), auf welchem der daher gleichfalls Areopagus genannte oberſte Gerichtshof ſeine Sitzungen (in einem einfach aus Lehm gebauten Hauſe, ſ. Vitr. 2, 1, 5) hielt, Cic. dDiv. 1, 25. 54 u. Vitr. *l. c.* (als Ort), Cic. ND. 2, 29, 74; Rep. 1, 27, 43. Sen. Tranqu. 3 *extr.* (als Gerichtshof).

arepennis (arap.), is, *m.* (**ein galliſches Wort,** j. *arpent*) = *semijugerum*, **ein halber Morgen Ackers,** Col. 5, 1, 6. Isid. 15, 15, 4.

1. **āres,** ſ. aries.

2. **Ārēs,** is, *m.* (*Ἄρης*), **Ares,** der Kriegsgott der Griechen; appell. = großer Held, si tu ad legionem bellator (tüchtiger Krieger) clues, at ego in culina clueo Ares, Plaut. Truc. 2, 7, 54 (592).

āresco, āruī, ēre (areo), **trocken werden, trocknen, vertrocknen,** da mihi vestimenti aliquid aridi, dum mea arescunt, Plaut.: herbae arescunt et interfciuntur, Cic. fr.: omnis aruerat tellus, Lucan. – insbeſ., v. Thränen, cito arescit lacrima, Cic. – v. Perſ., arescant ipsi siccitate, Cornif. rhet.

Arestŏrĭdēs, ae, *m.* (*Ἀρεστορίδης*), der Areſtoride, v. Argus, Sohn des Areſtor, Ov. Met. 1, 624.

ārētālŏgus, i, *m.* (*ἀρεταλόγος*), der **Tugendſchwätzer,** ſchmarotzende Philoſophen, meiſt Cyniker od. Stoiker, die ſich am Tiſche der Reichen einfanden, und, indem ſie mit lächerlichem Ernſt ihre Weisheit auskramten, die Gäſte ergötzten, Juven. 15, 16. Suet. Aug. 74.

1. **Ārētē,** ēs, *f.* (*Ἀρέτη*), Tochter des ältern Dionyſius, des Tyrannen von Syracus, Nep. Dion. 1. §. 1.

2. **Ārētē,** ēs, *f.* (*Ἀρήτη*), Gemahlin des Alcinous, des Königs der Phäaken, Hygin. Fab. 23.

Ārēthūsa, ae, *f.* (*Ἀρέθουσα*), Name mehrerer Oertlichkeiten, von denen am bekannteſten: eine Quelle der einen Stadttheil von Syracus bildenden Inſel Ortygia, Cic. Verr. 4, 53, 118: celebratissimus carminibus fons Arethusa, Sen. ad Marc. 17, 3; vgl. Taſchucke zu Mela 2, 7, 16. – Nach dem Mythus eine im Gefolge der Artemis (Diana) befindliche Nereide, die der Stromgott Alpheus unter dem Meere bis auf die Inſel Ortygia bei Syracus verfolgte, wo er ſich mit ihr in Liebe vereinigte, Ov. Met. 4, 494 *sqq.*: vgl. Virg. Aen. 3, 694 *sqq.* u. oben Alpheus. – Dav.: a) **Arēthūsaeus,** a, um, **arethuſäiſch, der Arethuſa** (auf Ortygia), latices, Claud. RPros. 2, 60. — b) **Arēthūsis,** idis, Acc. Plur. sidas, *f.* **arethuſiſch,** Syracusae, Ov. Fast. 4, 873. — c) **Arēthūsius,** a, um, **arethuſiſch;** dah. poet. = **ſyracuſaniſch,** proles, Sil. 14, 356: ſubſtv., Arethusii, orum, *m.* die Einw. der Stadt Arethuſa in Macedonien, die **Arethuſier,** Pl. 4, 10 (17), 35.

Ārētium, ſ. Arretium.

1. **Ārĭus** (Arius), a, um (*Ἄρειος*), **des Ares** (Mars), **areiſch,** judicium, **der Areopag** als Gerichtshof (vgl. Areopagus), Tac. Ann. 2, 55.

2. **Ārĭus,** i, *m.* (*Ἄρειος*), ein griech. Philoſoph, Vertrauter des Kaiſers Auguſtus, Sen. ad Marc. 4, 2. Suet. Aug. 89.

Arganthōnius, ii, *m.* (*Ἀργανθώνιος*), ein tarteſſiſcher König, der ein ſehr hohes Alter erreichte, Cic. Sen. 19, 69. Val. Max. 8, 13. Ext. 4. – Dav. **Arganthōnĭăcus,** a, um, **arganthoniſch,** nepotes, Sil. 3, 396.

Arganthus, i, *m.* (*Ἀργανθώνιον ὄρος*), ein Gebirge in Bithynien, das ſich an der Nordſeite des Meerbuſens von Cius (j. Modania) hinzieht u. in dem Vorgebirge Poſidium endigt, berühmt durch den Mythus des Hylas, j. *Katirli*, Prop. 1, 20, 33.

Argēi, orum, *m.* I) gewiſſe Plätze in Rom, an welchen von den Pontifices od. unter ihrer Aufſicht am 17. u. 16. vor den Kalenden des April gewiſſe heilige Gebräuche verrichtet wurden, Liv. 1, 21, 5. Ov. Fast. 3, 791. Es gab 27 ſolcher Argeercapellen, und ſie lagen in allen vier Regionen der Stadt zerſtreut: es war alſo zu befürchten, daß ſie in Vergeſſenheit gerathen möchten. Darum gab es, wahrſch. bei den Pontifices, eine Urkunde, welche Varro Argeorum sacra od. sacrificia nennt, deren Hauptinhalt eine genaue Beſtimmung dieſer Plätze war, Varr. LL. 5, 8. §. 45. Vgl. O. Müller in Böttiger's Archäol. u. Kunſt, Bd. 1. St. 1. S. 69 ff. — II) Menſchenfiguren aus Binſen, die jährlich (drei und zwanzig an der Zahl) an den Iden des Mai von den Veſtalinnen im Beiſeyn der Prieſter u. Magiſtrate von dem *Pons sublicius* in den Tiber geworfen wurden (nach der Meinung der Alten als Stellvertreter früherer Menſchenopfer), Ov. Fast. 5, 621 *sq.*; vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 44.

argĕma, ătis, *n.* (*ἄργεμα*), ein **kleines Geſchwür im Auge,** Pl. 20, 5 (20), 40 u. a.

argĕmŏn, i, *n.* (*ἄργεμον*), eine Pflanze, rein lat. lappa canaria gen., Pl. 24, 19 (116), 176.

argĕmōnē, ēs, *f.* (*ἀργεμώνη*), eine Pflanze, rein lat. inguinalis gen., Pl. 26, 9 (59), 92.

argĕmōnĭa (argim.), ae, *f.* eine dem Vorigen ähnliche Pflanze, Cels. 5, 27. *no.* 10. Pl. 25, 9 (56), 102.

Argentānum, i, *n.* Stadt in Bruttium, j. *Argentino*, Liv. 30, 19, 10.

1. **argentārĭa,** ae, *f.* ſ. argentarius.

2. **Argentārĭa,** ae, *f.* Stadt der Rauracher, j.

ārĕa, ae, *f.* (Stamm AR, griech. *AP.* wov. auch arduus u. *ἄρουρα* [zu *ἀλοάω* gehörig]), ein hoch gelegener freier **Platz,** eine **Fläche,** I) eig.: A) im Allg.: collis erat, collemque super planissima campi area, Ov.: ar. pelagi, Sil. — B) insbes.: 1) ein ebener, freier Platz in der Stadt (Varr. LL. 5, 4. §. 38), nach Art des englischen *square*, wie sie bald die Umgebung von Tempeln u. Palästen bildeten, ar. Vulcani, ar. Capitolii, Liv., dann aber auch selbstständig angelegt waren, u. theils als **Verkaufsplätze** dienten, ar. pannaria, Curios. Urb. Reg. I, theils als **Spiel-** u. **Tummelplatz** od. **Spaziergang** der Jugend, nunc et campus et areae repetuntur, Hor. — 2) die **Baustätte,** der **Bauplatz** eines Hauses, die **Grundfläche,** pontifices si sustulerint religionem, aream praeclaram habebimus, Cic.: donum dirui jussit, ut monumento area esset oppressae nefariae spei, Liv.; vgl. (für *no.* 1 u. 2) Vitr. 1, 7, 1. — 3) der innere **Hofraum** des Hauses, das **Impluvium** (s. impluvium das Nähere), palma in area enata, Liv.: resedimus in area domus, Pl. Ep. — 4) die **Tenne,** die **Dreschtenne,** bei den Alten ein freier Platz auf dem Felde, Cic., u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 176 *sqq.* — 5) die Fläche im Circus, worin das Wettfahren gehalten wurde, die **Laufbahn,** Ov. u. Mart.: im Bilde, tribus vitae areis peractis, Mart.: et patet in curas area lata meas, für meine Sorgen eröffnet sich ein großes Feld (= ich mache mir viele Sorgen), Ov. – haec animo area facta meo est, Kampfplatz, Ov. — 6) **Gartenbeet, Rabatte,** Varr. LL., Col. u. A. — 7) der **Vogelherd,** Plaut. As. I, 3, 64 u. 67 (216 u. 219). — 8) der **Gottesacker,** Tert. ad Scap. 3. — 9) areae salinarum, die Salzplätze, Salzbuchten, Vitr. 8, 3, 10. — II) übtr.: 1) der **Hof** um die Sonne od. um den Mond, Sen. NQu. 1, 2. §. 1 u. 3. — 2) die **Glatze, Platte** auf dem Kopfe, Cels. u. Mart. — 3) als mathem. *t. t.*: a) die **Fläche, Ebene** in der Geometrie (= planum), Gell. 1, 20 *in.* — b) der **Flächeninhalt** einer mathem. Figur, quadratus locus, qui erit longus et latus pedes denos, efficit areae pedes centum, hält 100 Flächenfuß, Vitr. 9. praef. §. 4: u. so *ib.* §. 5 *sqq.*

ārĕālis, e (area), **zur Tenne gehörig,** cribrum, Serv. Virg. Ge. 1, 166.

Areccaeus, a, um (von אֶרֶךְ nach Genes. 10, 10 eine assyrisch-babylonische Stadt; vgl. Amm. 23, 21), **babylonisch,** campi, Tibull. 4, 1, 142.

ārĕfăcio, fēci, factum, ĕre (areo u. facio), **trocknen,** Lucr., Vitr. u. A. – ☞ a) arfacio, Cato RR. 69. — b) facit are = *arefacit*, Lucr. 6, 962. – Im Passiv

ārĕfīo, factus sum, fĭĕri (areo u. fio), **trocken werden, verdorren,** Cels. u. A.

Arĕlātē, *n.* u. **Arĕlās,** ātis, *f.* Stadt im narbonn. Gallien an der Rhone, röm. Colonie, durch Veteranen der sechsten Legion angebaut, j. *Arles*, Form -ate, Caes. BC. 1, 36, 4; 2, 6, 5. Mela 2, 5, 2. Suet. Tib. 4. Auson. de clar. urb. 8, 1 (wo Voc. duplex Arelate): Form -as, Auson. Ep. 25, 81. Prud. Perist. 4, 35. Sidon. Ep. 1, 11: Nbf. Arelatus, Avien. or. marit. 679. – Dav. **Arĕlātensis,** e, **von Arelate, arelatensisch,** ager Ager, Pl. 10. 42 (57), 116. – Plur. subst., Arelatenses, ium, *m.* die Einw. von Ar., die **Arelatenser,** Scaev. Dig. 33, 2, 34 *pr.*

Arellius, ii, *m.* röm. Eigenname, unter dem bes. bekannt Arellius Fucus, ein Rhetor, Sen. Suas. 3. Sen. Contr. 2. praef. p. 134 *ed. Bip.*: Lehrer des Ovid, Sen. Contr. 2, 10. p. 154 *ed. Bip.*

Ārēmŏrĭcus, s. Armoricus.

ārēna (auch harena geschr.), ae, *f.* der **Sand,** I) eig.: A) im Allg.: fossicia, fluviatilis, marina, Vitr. u. Pl.: fervida, Curt.: nigra, **Schlamm,** Virg. – Plur., multae arenae, Sandgewühl, Virg.: arenae carae, der Goldsand des Pactolus, Ov.: arenae steriles, Curt.: putres arenae, Col. – Sprüchw., arenae mandare semina, den Samen in den Sand legen, d. i. etwas Fruchtloses beginnen, etwas in den Wind streuen, Ov. Her. 5, 115 (vgl. Trist. 5, 4, 48). – ex incomprehensibili pravitate arenae funis effici non potest, aus Heckerling kann man kein Seil machen, Col. 10. praef. §. 4. – arena sine calce, **Sand ohne Kalk,** nennt Caligula den Seneca, weil seine Sätze ganz abgebrochen sind, weil er keine Perioden hat, u. selbst um die Verbindung keiner kurzen Sätze sich wenig bekümmert (das Sprüchw. hergenommen vom Sand, der ohne Kalk nicht bindet), Suet. Cal. 53. — B) insbes., der **feine Mörtel** zum Abputz der Wände, Vitr. — **coelum imum camerae arenā dirigere** (abputzen), Vitr. — II) meton.: A) im Allg.: ein **sandiger Ort,** ein **Sandland,** arenam aliquam aut paludes emere, Cic. Agr. 2, 27, 71. — B) insbes.: 1) Plur. arenae, die **Sandmassen** = die **Sandwüste,** arenae nigrae, Prop.: arenae vix perviae, Tac.: auster arenas quasi maria agens, Mela: postquam inter arenas radices quoque et herbae defecerant, Sen. — 2) das **Meeresufer, Gestade,** die **Küste,** Phrygia, Ov.: optatā potiri arenā, Virg. – Plur., expositus peregrinis arenis, Ov. Met. 11, 56. — 3) der (mit Sand bestreute) **Kampfplatz des Amphitheaters,** Suet. u. Juven.: im Sing. auch der **Kampf im Amphitheater** selbst, der **Gladiatorenkampf,** dare se in arenam, sich zum Kampfe darbieten, JCt.: ar. municipalis, Gladiatorenkämpfe in den Municipalstädten, Juven.: arenae operae, Tac. (gladiatoriae operae b. Suet. Aug. 43). – übtr., jeder **Kampfplatz, Tummelplatz** für eine Thätigkeit, belli, Schauplatz des Kriegs, Flor.: in arena mea, in meinem Fache, Pl. Ep.

ārēnācĕus, a, um (arena), **sandig,** terra, Pl.: semen, sandartig, Pl.

Arenacum, i, *n.* Castell der Bataver in Belgica, nach Ukert das im vorigen Jahrh. vom Rheine verschlungene Fort *Aare* od. *Aert*, Tac. Hist. 5, 20.

ārēnārĭus, a, um (arena), **zum Sand gehörig, Sand-,** I) *adj.*: lapis ar., Sandstein, Serv.: fera, zum Kampf im Amphitheater (s. arena *no.* II, 3) bestimmtes, Amm. — II) *subst.*: A) arenarius, ii, *m.* 1) ein **Lehrer der Rechenelemente** (weil die Zahlen in eine mit Sand bestreute Tafel geschrieben wurden), Tert. Pall. 6. — 2) ein **Kämpfer im Amphitheater, Gladiator,** Petr. u. A. — B) arenaria, ae, *f.* (*sc.* fodina), Varr. u. Cic., u. arenarium, ii, *n.*, Vitr., eine **Sandgrube.**

ārēnātĭo, ōnis, *f.* (arena), der **Auftrag eines feinen Kalkmörtels auf die Wand,** Vitr. 7, 3, 9.

ārēnātus, a, um (arena), **mit Sand vermischt,** calx, Cato RR. 18, 8. – Oefter subst., arenatum, i, *n.* (*sc.* opus), ein Mörtel, der aus Einem Theile Kalk u. zwei Theilen Sand besteht, der **Sandbewurf,** Vitr. u. Pl.: arenatum tectorio od. arenato tectorium inducere, Pl.

ārēnī-fŏdīna, ae, *f.* (arena), die **Sandgrube,** Ulp. Dig. 7, 1, 13. §. 5 u. a. (auch als Conjectur b. Varr. LL. 5, 1. §. 7 *ed. Mueller*).

ārēnī-vāgus, a, um (arena u. vagus), **durch Sandwüsten irrend,** Lucan. 9, 941.

ārēnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (arena), **sandig,** ager, Sall.: litus, Mela: litus Libyae, Virg.: sitiens et arenosum solum, Sen.: uri-

argillōsus, a, um (argilla), **voller Thon, thonreich**, Varr. u. A.

argimōnĭa, ſ. argemonia.

Argĭnussa, ae, *f.* (Ἀργινοῦσσα), Ort in Phrygien, wo Alcibiades getödtet wurde, Pl. 8, 58 (83), 225.

Argĭnussae, ārum, *f.* (Ἀργινοῦσσαι), drei kleine Inſeln an der Küſte von Aeolis, der Stadt Mitylene auf Lesbos gegenüber, berühmt durch die Niederlage der Spartaner zur See unter Callicratides u. die darauf folgende Verurtheilung der ſiegreichen athenienſiſchen Feldherren, ſ. **Janot-Inſeln**, Cic. Off. 1, 24, 84. Val. Max. 3, 8. Ext. 3. Pl. 5, 31 (39), 140.

Argĭphontēs, ae, *m.* (Ἀργειφόντης), der **Argustödter**, Beiname des Mercurius, weil er den hundertäugigen Argus getödtet, Arnob. 6, 25.

argītis, tidis, *f.* (ἄργος, weiß), ein Weinſtock, der weiße Trauben trägt, Col. 3, 2, 21 u. 27. Isid. 17, 5, 23.

Argīvus, a, um, ſ. Argos.

Argō, ūs, *f.* (Ἀργώ), das Schiff, auf welchem mehrere griechiſche Helden unter Anführung des Jaſon einen Zug nach Colchis unternahmen (um 1350 v. Chr.), um das goldene Vließ zu holen, Enn. Trag. 284. Varr. lr. bei Charis. p. 94 P. – Von der Minerva als **Schiff Argo** unter die Geſtirne verſetzt (Hygin. Fab. 14), Cic. Arat. 126. Col. 11, 2, 24 u. 66. – Dav. **Argōus**, a, um (Ἀργῷος), **zur Argo-, zur Argonautenfahrt gehörig**, remex, Hor.: columba, Prop.

Argŏlĭcus, Argŏlis, ſ. Argos.

Argŏnautae, ārum, *m.* (Ἀργοναῦται, Argofahrer, ſ. Argo), die **Argonauten**, Pl. 36, 15 (23), 99. Hygin. Fab. 14. Amm. 14, 8, 3: divinum et novum vehiculum Argonautarum, Cic. ND. 2, 35, 89: spatia Argonautarum, Platz (Halle) in Rom mit Gemälden, deren Sujet aus der Argonautenfahrt war, Mart. 3, 20, 11. – Wegen ἀργός in der Bed. **träge, müßig** ſpielt Mart. 3, 67, 10 mit dem Worte, indem er es für „träge Schiffer" ſetzt. – Dav. **Argŏnautĭca**, orum, *n.* der **Argonautenzug**, ein Gedicht des Val. Flaccus.

Argŏs, *n.* u. (beſ. in den *cas. obliqu.*) **Argi**, orum, *m.* I) die ſpäter *Argolis* (ſ. unten) genannte Landſchaft im Peloponnes, die ganze Halbinſel zwiſchen dem argoliſchen u. ſaroniſchen Meerbuſen; dah. poet. für **Griechenland** übh., Lucan. 10, 60. — II) die Hauptſtadt der *no.* I gen. Landſchaft, **Argos**, Argos Inachium od. Dipsium, Pl. 4, 5 (9), 18: aptum equis, Hor. Od. 1, 7, 9: Plur. Plaut. Amph. prol. 98. Hor. AP. 118. Liv. 34, 23 *sqq.* u. A. – Dav.: A) **Argēus**, a, um (Ἀργεῖος), **aus Argos, argiviſch**, poet. für **griechiſch** übh., Tibur Argeo poſitum colono (vom Griechen Tiburnus), Hor.: u. ſo A. Tibur, Ov. — B) **Argīvus**, a, um (Ἀργεῖος, mit dem *Dig. Aeol.* Ἀργεῖϝος), **aus Argos** (als Landſchaft od. Stadt), **argiviſch**, a) eig.: orator, Cic.: augur, d. i. Amphiaraus, Hor.: Juno (als Schutzgöttin von Argos), Cic. u. Virg.: Damocles erat A., aus Argos, ein Argiver, Liv.: u. ſo Plur. ſubſtv., Argivi, orum, *m.* die **Argiver**, Cic. u. A. — b) poet. übtr. für **griechiſch** übh., Virg. u. Hor.: Plur. ſubſtv., Argivi, die **Griechen**, Virg. u. a. Dicht. — C) **Argōlis**, lidis, *f.* (Ἀργολίς), 1) *adj.* **argoliſch, argiviſch**, Alcmene, Ov.: puppis, Ov. — 2) *subst.* die Landſchaft **Argolis** (ſ. od. Argos *no.* I), Pl. 4. prooem. §. 1. – Dav. **Argōlĭcus**, a, um (Ἀργολικός), **argoliſch**, sinus, Pl.: mare, Virg.: leo, **der nemeiſche Löwe**, Sen. poët. – Dicht. auch für **griechiſch** übh., duces, **die Anführer im troj. Kriege**, Ov.: classis, Ov. — D) **Argus**, a, um, **aus Argos, argiviſch**, pater, Plaut. Amph. Prol. 98. — III) Argos Amphilochium, eine Stadt in Epirus, beim heutigen *Neokhori*, Liv. 38, 10, 1: dieſ. Argos Amphilochi, Mela 2, 3, 10, u. Argos Amphilochicum, Pl. 4, 1 (2), 5.

Argūus, a, um, ſ. Argo.

argūmentābilis, e (argumentum), **beweisbar**, Boëth. Aristot. analyt. pr. 1, 27. p. 480.

argūmentālis, e (argumentum), **Beweiſe enthaltend**, narratio, Ascon. Cic. Div. in Caecil. 1, 2. p. 100, 13 *ed. Baiter.*

argūmentāliter, *Adv.* (argumentalis), **durch Beweiſe**, Gromatt. vett. p. 26, 24; p. 62, 11 u. ö. (p. 64 *ed. Goes.* u. ö.).

argūmentātĭo, ōnis, *f.* (argumentor), **die Ausführung-, Darlegung des Beweiſes** aus Thatſachen, **die Beweisführung**, das **Raiſonnement**, argumentatio est explicatio argumenti, Cic.: perspicuitas argumentatione elevatur (ſ. argumentor *no.* I), Cic.: argumentis dico, non argumentatione, Quint.: argumentationem concludere, Cic.: argumentationis summa, Cic.

argūmentātŏr, ōris, *m.* (argumentor), **der Beweisführer**, Tert. Anim. 38 u. ſ. – Dav.

argūmentātrix, īcis, *f.* **die Beweisführerin**, Tert. Spect. 2.

argūmentor, ātus sum, āri (argumentum), I) *intr.* **Beweiſe anführen, durch Gründe darthun, raiſonniren**, quid porro argumenter, qua de re dubitare nemo possit? Cic.: quid argumentamur, quo pecunia pervenerit? Cic.: nec jure an injuriā caesi sint, argumentari refert, Liv. – arg. de voluptate alcjs, Cic.: ego neque in causis argumentari soleo, Cic. — II) *tr.* etw. **als Beweis anführen**, ego illa non argumentabor, quae sunt gravia vehementer, eum corrupisse, qui etc., Cic.: multa in eam partem probabiliter argumentatur, Liv. – *Partic. pass.*, omnia argumentata nomina = πιστωθέντα, Aufust. b. Prisc. p. 792 P.

argūmentōsus, a, um (argumentum), I) **reich an Materie** od. **Stoff**, Quint. 5, 10, 10. — II) **reich an Beweiſen**, Spät.

argūmentum, i, *n.* (arguo), die Veranſchaulichung = das, was die Kraft hat, etwas zur Veranſchaulichung zu bringen, I) der einer ſchriftlichen od. künſtleriſchen Darſtellung zu Grunde liegende **Gegenſtand, Stoff**, das **Sujet**, der **Inhalt** (ſ. Quint. 5, 10, 9 *sq.*), a) der ſchriftlichen od. mündlichen Darſtellung, arg. est ficta res, quae tamen fieri potuit, Cic.: einer philoſoph. Schrift, Cic.: arg. epistolae, Cic. – prägn., der **beſtimmte, eigentliche, wahre Inhalt (Gehalt)**, epistola sine argumento et sententia, Cic.: non sine argumento maledicere, nicht ohne Schein von Wahrheit, Cic.: tabulae vero novae quid habent argumenti, nisi etc., was iſt ihr eigentlicher Inhalt, was liegt ihnen anders zu Grunde, Cic.: u. haec tota fabella veteris poëtae... quam est sine argumento! Cic. — b) das **Sujet, der Vorwurf** (ὑπόθεσις), die **Fabel** (μῦθος) eines epiſchen od. dramat. Gedichtes, fabulae, Ter. u. A.: tragoediae, Tac.: argumento fabulam serere, eine ſceniſche Darſtellung von Einem Stoffe im Zuſammenhange bearbeiten, Liv. – prägn., der als Gedicht, als Theaterſtück verarbeitete Stoff, die **ganze Darſtellung**, das **Gedicht, Stück**, die **Scene**, explicare argumenti (des Stückes, der Tragödie) exitum, Cic.: hoc argumento (in dieſer Fabel), Phaedr. – u. bildl., wie unſer **Stück, Comödie**, Scene =

Arzenheim unterhalb Breisach, Aur. Vict. Epit. 47, 2. Amm. 31, 10, 8.

1. **argentārius**, a, um (argentum), I) *adj.*: A) **zum Silber gehörig, Silber-**, metalla, Silberbergwerke, Pl.: plumbum, eine Mischung aus gleich viel Zinn u. Blei, Pl.: creta, zum Polieren des Silbers, Tripel, Pl.: faber, Silberarbeiter, JCt. — B) **insbes., zum Geld gehörig, Geld-**, cura, Ter.: inopia, Plaut.: auxilium, Plaut.: tabernae, die Wechslerbuden, Liv. — II) *subst.*: A) **argentārius**, ii, *m.* 1) (*sc.* faber) ein **Silberarbeiter**, Cod. Theod. u. Inscr.: arg. vascularius, Inscr. — 2) ein **Wechsler, Banquier**, Plaut., Cic. u. A. — B) **argentāria**, ae, *f.*, 1) (*sc.* fodina) eine **Silbergrube**, vectigalia magna instituit ex ferrariis argentariisque, Liv. 34, 21, 7. — 2) (*sc.* taberna) die **Wechslerbude**, der **Wechslerladen**, Plaut. u. Liv. — 3) (*sc.* ars) das **Wechslergeschäft**, arg. non ignobilis, Cic.: argentariam facere, Cic., od. exercere, administrare, JCt.: argentariā dissolutā, nach Aufhebung der Bank, Cic. — C) **argentārium**, ii, *n.* der **Silberschrank**, Ulp. Dig. 34, 2, 19. §. 8.

2. **Argentārius** mons, a) Name der Halbinsel Cosa bei Hetrurien, Rutil. Numat. 1, 315, u. dazu Zumpt. — b) der Silberberg in Hispania Baetica an den Quellen des Baetis, Avien. or. mart. 291.

argentātus, a, um (argentum), I) **mit Silber versehen, -beschlagen, -ausgelegt**, sella, Lampr.: carruca, Vopisc.: milites, deren Schilder mit Silber belegt sind, Liv. — II) insbes., **mit Geld versehen**, semper tu ad me cum argentata accedito querimonia, komm nur mit versilberten Klagen, d. i. bring Geld mit deinen Klagen mit, Plaut. Ps. 1, 3, 78 (312).

argentĕŏlus, a, um (*Demin.* v. argenteus), **nett-, recht hübsch in Silber gearbeitet**, sicilicula, Plaut. Rud. 4, 4, 125 (1169). – auch argentiolus geschr., laminae (lamminae) argentiolae, Fronto de or. 1. p. 240 *ed. Rom.* (1823).

argentĕus, a, um (argentum), **silbern**, I) eig.: 1) der Gattung des Materials nach, a) **silbern = ganz von Silber, Silber-**, α) übh.: aquila, Cic.: poculum, Liv.: nummus, Pl. u. Amm., od. denarius argenteus, Silberdenar, Pl.; dafür auch bl. argenteus, Tac. Germ. 5; u. im Plur., pro argenteis decem aureus unus valeret, Liv. 38, 11, 8. — β) **von od. aus Geld, versilbert**, scherzh., amica tua facta est arg., ist versilbert (verkauft) worden, Plaut.: salus, ein versilberter Gruß = Geld, Plaut. — b) **versilbert, mit Silber versehen = beschlagen, -belegt, -ausgelegt**, scena, Cic.: triclinia, Pl.: aurea atque argentea Samnitium acies, deren Schilder mit Gold u. mit Silber belegt sind, Liv. — 2) der Farbe nach **silbern = silberfarbig**, Ov. u. Pl.: color, Pl.: dah. flumen Argenteum, od. bl. Argenteus, ei, *m.* ein Fluß in Gallien, j. *Argens*, Lep. b. Cic. Fam. 10, 34, 1. Pl. 3, 4 (5), 35. – Pons Argenteus, s. 2. Pons. — II) poet. übtr., **dem silbernen Zeitalter angehörig**, proles, Ov. Met. 1, 114.

argentĭfex, ĭcis, *m.* (argentum u. facio), ein **Silberarbeiter**, als ungebr. gen. b. Varr. LL. 8, 33. §. 62.

argentĭfŏdīna, ae, *f.* eine **Silbergrube**, Varr. LL. 8, 33. §. 62, gew. getrennt argenti fodina, wie Varr. RR. 1, 2, 22. Vitr. 7, 1.

Argentīnus, i, *m.* s. Aesculanus.

argentĭŏlus, s. argenteolus.

Argentŏrātus, i, *f.* Stadt der Vangionen in Obergermanien am Rhein, j. **Straßburg**, Amm. 15, 11, 8. Eutr. 10, 14. – Dav. **Argentŏrātenses**, e, zu Arg. (Straßburg) gehörig, **von od. bei Argentoratus**, campi, Aur. Vict.: pugna, Amm.

argentōsus, a, um (argentum), **silberreich, reichlich mit Silber versetzt, sehr silberhaltig**, aurum, Pl. 33, 5 (29), 93.

argentum, i, *n.* (ἀργής, dor. ἀργᾶς, wie v. Τάρας Tarentum, das Schimmernde, dah.) das Weißmetall, I) das **Silber**, A) als Material übh., argenti aurique fulgor, Quint.: auro argentoque constare, Suet.: fulgenti splendere auro atque argento, Catull.: vilius argentum est auro, Hor.: ignotum argenti pondus et auri, Virg. – arg. purum putum, Alfen. b. Gell.: pustulatum, Suet. u. Mart.: factum, verarbeitetes Silber, Silbergeschirr, Cic.: infectum, unverarbeitetes, Liv.: signatum, geprägtes S., Silbergeld, Cic. — B) insbes., verarbeitet: 1) **Silberwerk, Silbergeschirr**, plenum artis argentum, Cic.: purum, ohne Figuren, Cic.: dass. leve, Juven.: caelatum, mit erhabener Arbeit, Cic.: argentum grave (schweres, massives) rustici patris, Sen.: argentum ad vescendum factum, silbernes Tafelgeschirr, Liv.: argentum ordinare, Sen. — 2) **Silbergeld**, u. (als die gangbarste Münze) übh. **Geld**, argentum bigatum, Liv.: Oscense, Liv.: creditum, Liv.: mutuum, Sall. fr.: multaticium, Strafgeld, Liv.: lena delenita argento, Trabea fr.: argentum solvere, Ter., argentum creditum solvere, Liv.: argentum aere solvere, Sall.: exercitum argento facere, Sall. fr.: perdere vidulum cum auro atque argento multo, Plaut.: multum enim differt in arcane positum sit argentum, an in tabulis debeatur, Cic. — II) argentum vivum, **Quecksilber**, Vitr. u. Pl.

argentumextĕrĕbrōnĭdes, ae, *m.* (argentum u. exterebro), ein scherzw. erdichtetes Wort als Name für einen, der einem das Geld abzulocken weiß, ein **Gelderpresser**, Plaut. Pers. 4, 6, 21 (704).

Argenussae, s. Arginussae.

argestēs, ae, *m.* (ἀργέστης), der **West-Drittel-Südwestwind**, Vitr. 1, 6, 10. Sen. NQu. 5, 16, 5 (wo auch die Meinung Einiger, wie Pl. 2, 47, 46. §. 119, als sei er der Corus [„Nordwestwind"] der Römer, widerlegt wird): frigidus arg., Ov. Fast. 5, 161.

Argēus, a, um, s. Argos.

Argi, orum, s. Argos.

Argilētānus, a, um, s. Argiletum.

Argilētum, i, *n.* (nach allgemeiner Sage st. letum Argi, weil ein gewisser Argos od. Argolas vom Evander daselbst getödtet worden seyn soll; nach Andern st. argilletum, d. i. Thonplatz, Varr. LL. 5, 32. §. 157. Serv. Virg. Aen. 8, 345; vgl. Spalding zu Quint. 1, 6, 31), ein Stadttheil Roms, der (nach Becker's Handb. der röm. Alterth. Bd. 1. S. 258) an die Subura grenzte u. an das Forum Romanum reichte, also in der Gegend, die von der südlichen Spitze des Quirinalis sich nach dem Capitolinus erstreckt, zu Martials Zeit hauptsächlich die Gegend zwischen der Subura u. dem Forum Nervä u. Templum Pacis, wo die Handwerker u. Buchhändler feil hatten, Cic. Att. 12, 32, 2. Virg. Aen. 8, 345: ad infimum A., an der tiefsten Stelle des A., Liv. 1, 19, 2: auch *per tmesin* Argi letum, Mart. 1, 118, 9; 2, 17, 3. – Dav. **Argilētānus**, a, um, **auf dem Argiletum befindlich (stehend)**, aedificium, Cic. Att. 1, 14 *extr.*: tabernae, Mart. 1, 4.

argilla, ae, *f.* (ἄργιλλος), **weißer Thon, Töpfererde, Mergel**, Caes. u. A.

argillācĕus, a, um (argilla), **thonartig, thonig**, Pl. 17, 7 (4), 43.

cil.: u. in act. Form, quid Iste argutat molestus? Petr.: illa mihi argutat ignes, Prop.

argūtŭlus, a, um (*Demin.* v. argutus), a) **gar fein, scharfsinnig, in tiefere Forschung eingehend,** libri, Cic. Att. 13, 18.

argūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. arguo), **sich deutlich kund gebend, körperlich u. geistig scharf, ausgeprägt, markirt od. nüancirt,** I) körperlich: a) **das Gesicht afficirend, ausdrucksvoll, lebendig, sprechend,** manus, oculi, Cic.: caput equi, **ausdrucksvolles, feines,** Virg.: soleae, nette, zierliche, Catull.: aures, **lebendige (nicht steife),** Pall.: sim (boves) **arguti, lebhaft,** Pall. — b) **das Gehör afficirend, u. zwar von angenehmen u. unangenehmen Tönen, helltönend, klangreich, rauschend, säuselnd, zirpend, schwirrend, gellend** ꝛc., aves, Prop.: ilex, Virg.: nemus, Virg.: hirundo, Virg.: cicada, Mart.: serra, Virg.: pecten, Apul.: forum, lärmend, Ov. – von Musikern u. Dichtern, **klangreich, tonu-, gesangreich,** Naeera, poëta, Hor.: Tibullus, Mart. – u. in Bezug auf die Rede üb., **beredt, geschwätzig,** facunditas, beredter Mund, Plaut.: civis, Plaut.: arguti et cauti, das kluge Schwätzervolk, Plaut. — c) **den Geruch od. den Geschmack afficirend, scharf, durchdringend, penetrant,** odor, Pl.: sapor, Mart. u. Pall. — II) **geistig**: a) v. Wahrzeichen = **deutlich sprechend, bedeutsam, bedeutungsvoll,** omen, Prop.: argutissima exta, Cic. — b) v. schriftl. Mittheilungen = **tiefer eingehend, ins Einzelne gehend, ausführlich,** litterae argutissimae, Cic.: sedulitas, Cael. in Cic. Ep. — c) v. den Verstandeskräften in ihren Aeußerungen, α) **im guten Sinne, sinnig, sinnreich, witzig, geistreich, tief,** acumen judicis, feiner Scharfblick (der den Nagel auf den Kopf trifft), Hor.: sententiae, Cic.: ambitus, geistreich, fein angelegte, Cic.: arguti epigrammaton libelli, witzige, Mart.: poëma ita festivum ... nihil ut fieri possit argutius, Cic.: dicta argutissima, Cic. – v. Pers., argutus orator verbisque dulcis, Cic.: quis (Catone) in sententiis argutior? Cic. — β) **im üblen Sinne, spitzfindig, schlau, listig,** dolor, schlau erlogener, Prop. – v. Pers., meretrix, calo, Hor.: fidelissimi et argutissimi milites, Veget. Mil. – Als Wortspiel: *Ps.* Ecquid argutus est? ist er schlau? *Ch.* Malorum facinorum saepissime, d. i. (argutus est als *Perf. Pass.* v. arguo *no.* II, B genommen) er ist angeklagt worden, Plaut. Ps. 2, 4, 50 (740).

Argȳmnus, i, *m.* (Ἄργυννος), ein von Agamemnon geliebter Knabe, der im Fluß Cephisus ertrank, an dessen Ufer jener ihm ein Grabmal u. der Venus (dah. deren Beiname Argynnis) einen Tempel erbaute, Prop. 3, 7, 22.

argȳranchē, ēs, *f.* (ἀργυράγχη), ein dem *συνάγχη* (Halsentzündung) sarcastisch nachgebildetes Wort, die Geldentzündung, Geldklemme, Geldnoth, Gell. 11, 9. §. 1.

argȳraspis, pĭdis, *c.* (ἀργύρασπις), **mit silbernem Schilde versehen, silberschildig,** Liv. u. A.

Argȳrippa (u. -ĭpa), ſ. Arpi.

argȳrītis, ĭdis, Acc. ĭdem, *f.* (ἀργυρῖτις), die **hellweiße Silberglätte,** Pl. 33, 6 (35), 106.

argȳrocŏrinthius, a, um (ἀργυροκόρινθος u. *Korinthius*), **aus** (dem Silber an Glanz ähnlichem) **corinthischem Erz gearbeitet,** arg. cratera, Inscr. Orell. 1541.

argȳrŏdămas, mantis, *m.* (**ἀργυροδάμας*), ein silberfarbiger Stein, dem Diamante ähnlich, Pl. 37, 10 (54), 144.

Argȳrŏtoxus, i, *m.* (ἀργυρότοξος), **mit silbernem Bogen,** Beiname des Apollo, Macr. Sat. I, 17. §. 47. (*ed. Jan.* griech. geschr.).

arhythmus, ſ. arrhythmus.

Āria, ae, *f.* (Ἀρία od. Ἀρίη), die wichtigste unter den östl. Provinzen des pers. Reichs, nach Reichard u. A. der größte Theil des heutigen *Sedjestân* u. der südl. Theil von *Khorasan*, Amm. 23, 6, 69, durchströmt vom Fluß Arius (Ἄριος, Ἄριος) od. Arias, nach Reichard j. *Heri Rûd* od. *Tegjen*, Pl. 6, 23 (25), 93. Amm. 23, 6, 69. – Dav. **Āriī**, orum, *m.* (Ἄριοι od. Ἄριοι), die Einw. von Aria, die Arier, Pl. 6, 25 (29), 113. Manil. 4, 804.

Ariadna, ae, *f.* u. **Ariadnē**, ēs, *f.* (Ἀριάδνη), Tochter des Minos u. der Pasiphaë, half dem Theseus mit dem Fadenknäuel durch das Labyrinth, entfloh mit dem Geliebten, ward von ihm auf Naxos verlassen, vom Bacchus geliebt, u. ihre Krone unter die Sterne versetzt, Ov. Her. 10, 1 *sqq.* Prop. 3, 17, 8. Mela 2, 7, 12. Hygin. Fab. 42; Astr. 2, 5. Vgl. (über die Kunstdarstellung) Otfr. Müller's Archäol. §. 384, 3. – Dav. **Ariadnaeus**, a, um, **ariadnäisch,** tempora, Catull.: sidus, Ov.: corona, Manil.

Āriāna, ae, *f.* u. **Āriānē**, ēs, *f.* Collectivname der östl. Provinzen des persischen Reichs, zu vergleichen mit dem heutigen *Iran*, oft verwechselt mit Aria (w. s.), Pl. 6, 23 (25), 95. Amm. 23, 6, 69; Form -ne, Mela 1, 2, 4. – Dav.: a) **Āriānus**, a, um, zu Ariana gehörig, **arianisch,** regio, Pl. 6, 23 (25), 93. – Plur. substv., Ariani, orum, *m.* die Einw. von Ariana, die **Arianer,** Pl. 6, 25 (29), 113: in Arianis (im Lande der A.) gigni, Pl. 24, 17 (102), 162. — b) **Āriānis**, ĭdis, Acc. nida, *f.* (sc. herba), ein in Ariana wild wachsendes Kraut, Pl. 24, 17 (102), 162.

Āriānus, a, um, ſ. Ariana u. Arius.

Arias, ae, *m.* ſ. Aria.

Āricia, ae, *f.* I) eine der ältesten Städte Latiums am Fuße des Albanerberges u. an der appischen Straße, j. *Ariccia* od. *Riccia*, in deren Nähe der berühmte Tempel u. Hain der Diana (wo auch die Grotte u. Quelle der Egeria sich befand, Sil. 4, 367, u. der Heros Virbius helmisch war, Virg. Aen. 7, 761 *sqq.*) mit dem lacus nemorensis u. speculum Dianae, u. einem ehemals barbarischen (mit Menschenopfern begangenen) Cultus (dah. Sil. 4, 367 immitis), Hor. Sat. 1, 5, 1. Liv. 1, 50, 3; vgl. nemus u. nemorensis. – Dav. **Āricīnus**, a, um, **zu Aricia gehörig, aricinisch,** populus, Cato fr.: munusculum, Cic.: nemus, Hain der Egeria, Cato fr. u. Flor.: vallis, Thal u. Hain der Egeria, Ov.: Plur. substv., Aricini, orum, *m.* die Einw. von Aricia, die Aricīner, Liv. — II) persönl., eine Nymphe, Gemahlin des Hippolyt u. Mutter des Virbius, Virg. Aen. 7, 762.

Āricīnus, ſ. Aricia *no.* I.

Aridaeus, ſ. Arrhidaeus.

āridĭtas, ātis, *f.* (aridus), I) die **Trockenheit,** Dürre, Pl.: Plur. anhaltende Dürre, Arnob. — II) das **Trockne, Dürre,** Pall. 3, 4 u. a.

āridŭlus, a, um (*Demin.* von aridus), **gar trocken,** labella, Catull. 64, 316 (318).

āridus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (areo), **trocken, dürr,** I) eig.: a) üb. (Ggsz. humidus, uvidus, liquidus): folia, Cic.: solum, Virg.: terra (Ggsz. terra satiata), Sen.: terra arida et sicca, Pl.: lignum, Hor.: stramentum, Liv.: aridiora recrementa, Gell. – poet. (meton.), sonus, fragor, knatternder, knackender Schall (wie wenn trockenes Holz zerbrochen wird), Lucr. u. Virg. –

wirkliche, auf Täuschung berechnete Begebenheit, Betrug, auctor argumenti, Liv.: nocturnum hoc fictum et compositum arg., Nachtstück (gleich darauf fabula hujus noctis), Liv. — *c)* vom Gusse der bildenden Künste, wie der Bildhauerei (Bildnerkunst), ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis, Basreliefs, Cic.; vgl. Virg. Aen. 7, 791. Ov. Met. 13, 685: od. der Malerei, Suet. Tib. 44: der Webekunst, Ov. Met. 6, 60. — II) der eine Behauptung veranschaulichende Beweis, der Beweisgrund, Ueberführungsgrund (und zwar der mehr auf Thatsachen, dagegen ratio der mehr auf Vernunftgründen beruhende, vgl. Cic. d. Div. 2, 11, 27; Univ. 11, 34), de ea re signa atque argumenta paucis verbis eloquar, Plaut.: multis argumentis deos esse docere, Cic.: argumento esse, zum Beweise dienen, Cic.: addere pro argumento, Suet.: — animi laeti argumenta, Ov.: arg. odoris, Pl.: amoris hoc est arg., non malignitatis, Petron. — arg. rationis conclusum, Cic.: concluduntur eorum argumenta sic: Quod est bonum etc., Cic.

argŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. ἀργός), im hellen Lichte zeigen, I) im Allg., deutlich kund geben, zu erkennen geben, unumstöglich behaupten, beweisen, darthun, ego, quum peribat, vidi, non ex auditu arguo, behaupte es nicht vom Hörensagen, Plaut. — m. folg. (*Acc.* u.) *Infinit.*, si arguitur non licere, Cic.: speculatores non legatos venisse arguit, Liv. — dah. übtr., meist von natürlichen Zeichen, Jmd. od. etwas kundgeben, charakterisiren, verrathen, degeneres animos timor arguit, Virg.: amantem et languor et silentium arguit, Hor.: u. das Passiv mit medialer Bed. = sich kundgeben, sich verrathen, genus arguitur vultu, Ov.: apparet vitus arguiturque malis, Ov.: laudibus arguitur vini vinosus Homerus, Hor. — II) insbes.: A) als falsch offenbaren, d. i. *a)* eine Sache als falsch, als unzulässig, als irrthümlich, als unhaltbar darstellen od. erweisen, leges Macedoniae dedit cum tanta cura ... quas ne usus quidem longo tempore, qui unus est legum corrector, experiendo argueret, daß selbst eine vieljährige Erfahrung bei dem Gebrauche nichts an ihnen auszusetzen fand, Liv. 45, 32, 7: quod et Fenestella arguit, Suet. vit. Ter. 1. — m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, primus animalia mensis arguit imponi, Ov. Met. 15, 72 *sq.*: ut suâ confessione argueretur unum esse rei publicae corpus atque unius animo regendum, Tac. Ann. 1, 12. — *b)* Jmd. des Irrthums zeihen, -überführen, Plinium arguit ratio temporum, Suet. Cal. 8. — B) als schuldig offenbaren, darzuthun, zu erweisen suchen, *a)* eine Person mit thatsächlichen Beweisen einer Sache zeihen, Jmd. bezüchtigen, bloß stellen (vgl. Ulp. Dig. 50, 16, 107: indicasse est detulisse; arguisse accusasse et convicisse), *Argulis* fatentem. Non est satis. *Accusas* eum, Cic.: servos ipsos neque *accuso* neque *arguo*, Cic.: quod reos, ne *apud* praefectum urbis *arguerentur*, *ad* praetorem *detulisset*, Tac.: qui arguuntur, die Bezüchtigten, Liv.: qui arguunt, die Bezüchtiger, die Ankläger, Liv. — mit Ang. der Beschuldigung (des crimen) od. des Verbrechens im *Genit.*, tanti facinoris, Cic.: summi sceleris, Cic.: defectionis, Curt.: scuntus nec *liberat* ejus culpae regem neque *arguit*, Liv.: si confiderer Evandri innoxium se rei capitalis argui, Liv. — im *Abl.*, hoc crimine te non arguo, Cic. — durch *de* m. Abl., quaerere de eo crimine, de quo arguntur, Cic.: de quibus quoniam verbo arguit, verbo satis est negare, Cic. — im (*Acc.* u.) *Infinit.*, quae me arguit hanc domo ab se surripuisse, Plaut.: corruptum a rege capere Cymen noluisse arguebat, Nep.: im Passiv, Roscius arguitur occidisse patrem, Cic. — mit Ang. als wen? durch *ut* (*uti*) m. *Acc.* od. durch bl. *Acc.*, Britannicum fratrem ut subditivum, Suet.: fulsum filium arguiturl, Sall. fr.: im Passiv mit Ang. als wer? im *Nom.*, qui non rite creatus tribunus arguebatur, Quint.: quum neuter ab eo, quo arguebatur, mentitus argui posset, Vell. — *b)* eine Sache als strafbar nachzuweisen suchen, als strafbar rügen, einer Schuld zeihen, culpas, quum arguo, Liv.: venenum, Quint.: regni voluntatem in Caesare, Vell.: taciturnitatem pudoremque pro tristitia et malignitate, rügen, auslegen als ꝛc., Suet. — ☞ *Partic. Fut. act.* auch in der Form arguiturus, Sall. Hist. fr. 2, 48 (57).

1. **Argus**, i, *m.* (Ἄργος), I) der hundertäugige Bewacher der Jo, den auf Jupiters Befehl Mercurius tödtete, worauf Juno seine hundert Augen dem Schwanze des Pfauen einverleibte, Cic. ND. 3, 22, 56. Ov. Am. 3, 4, 19 *sq.* Ov. Met. 1, 624 *sqq.* Macr. Sat. 1, 19, 12 *sqq.*: homo perspicacior ipso Lynceo vel Argo et oculeus totus, Apul. Met. 2, 23. — II) der Erbauer des Schiffes Argo, Val. Fl. 1, 93 u. 314.

2. **Argus**, a, um, *f.* Argos a. E.

argūtātio, ōnis, *f.* (argutor), das Knattern, tremuli lecti, Catull. 6, 11.

argūtātor, ōris, m. (argutus), ein spitzfindiger Disputirer, Gell. 17, 5, 13.

argūtē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (argutus *no.* II), geistreich, scharfsinnig, sinnreich, spitzfindig, spintisirend, contra Stoicos disserere, Cic.: aeute arguteque de aliqa re conjicere, Cic.: callide ac gutteque dicere, Cic.: aliquid dicere argutius, Cic.: de aliqa re argutissime disputare, Cic.

argūtiae, arum, *f.*, selten u. nur b. Spät. argutia, ae, *f.* (argutus), das Scharfausgeprägte, Markirte od. Nüancirte, Ausdrucksvolle, Lebendige, Sprechende, der scharfe, sprechende Ausdruck, I) dessen, was in die äußern Sinne fällt, vultus, der feine, die individuellen Lebensäußerungen wiedergebende Ausdruck des Gesichts, Pl.: operum (der Werke der Bildhauerei), Pl.: digitorum, lebhaftes Fingerspiel, Cic.: tam artifices, geschwätziges Schlagen der Nachtigall, Pl.: geschwätziges Reden, Plaut. — II) geistig, a) im guten Sinne, das Geistreiche, Sinnreiche, Scharfsinnige der Rede, die feine, scharfe Zeichnung durch die Rede, die Feinheiten, Schärfe der Darstellung, Demosthenes nihil Lysiae subtilitate cedit, nihil *argutiis* et *acumine* Hyperidi, Cic.: hujus orationes tantum *argutiarum*, tantum *urbanitatis* habent, ut etc., Cic. — b) im üblen Sinne, die Spitzfindigkeit, Schlauheit im Reden, nihil est, quod illi (Graeci) non persequantur subtilis argutiis, Cic. — bei Spät. im Sing. = Schlauheit in Wort u. That übh., importuna atque audax argutia, Gell.: argutia famulorum, Pall.

argūtiŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. argutia), kleine Spitzfindigkeit, Gell. 2, 7, 9 u. 5.

argūto, are, f. argutor *no.* II.

argūtor, ātus sum, āri (argutus), sich deutlich vernehmen lassen, I) im Allg.: arg. pedibus, mit den Füßen stampfen, vom Walker, Titin. 28. — II) mit Geschwätzigkeit plaudern, vorplaudern, schwätzen, vorschwätzen, herschwätzen, exercere linguam, ut arguteriter possis, Enn.: pergin' arguterier? Nov. u. Plaut.: superare aliqm arguiando, Plaut. — m. *Acc.*, arguiari mendacia, Lu-

Stadt am Fl. Sellëïs in Troas, nicht weit von Abydus, beim heut. Dorfe *Mussa*, Virg. Aen. 9, 264: Form -be, Pl. 5, 30 (33), 125.

ărista, ae, *f.* I) die **Spitze, Hachel, Granne** an der Aehre, Varr., Cic. u. A. – Meton.: a) die **Aehre** selbst, Virg. u. Quint.: auch von der Frucht der Narde, Ov. — dah. b) (poet.) die **Erntezeit**, Claud. IV. Cons. Hon. 371. — II) poet. übtr.: 1) die **Borsten**=borstenartigen, stachlichten Haare, Pers. 3, 115. — 2) die **Fischgräte**, Anson. Mos. 85 u. 119. — 3) aristae, **Kräuter** übh., Val. Fl. 7, 365.

Aristaeus, i, *m.* (Ἀρισταῖος), alter Heros u. Segensgottheit der Griechen, Sohn des Apollo von der Cyrene, machte sich durch Einführung des Hirtenlebens, der Bienenpflege, der Oelerzeugung ꝛc. verdient, Cic. ND. 3, 18, 45; Verr. 4, 57, 128. Virg. Ge. 4, 317.

Aristarchus, i. *m.* (Ἀρίσταρχος), aus Samothrace, ein zu Alexandrien gebildeter Grammatiker, bes. durch die neue Recension der homerischen Gedichte als strenger Kritiker bekannt, Varr. LL. 9, 1. §. 1 u. §. 43. Cic. Fam. 3, 11, 4. Ov. Pont. 3, 9, 24: appell. = ein **strenger Kritiker**, mearum orationum tu A. es, Cic. Att. 1, 14, 3; vgl. Cic. Pis. 30, 75. – Dav. **Aristarchēi**, orum, *m.* die Anhänger=, Nachfolger des Aristarchus = **strenge Kritiker**, Varr. LL. 8, 34. §. 63.

ăristātus, a, um (arista), **mit Aehren versehen**, farreo spico, id est aristato, Fest. p. 281 (*in v.* Restibilis).

aristē, ēs, *f.* Name eines Edelsteins, Pl. 37, 10 (58), 159.

ăristĕrĕōn, ōnis, *f.* (ἀριστερεών), eine Gattung der Pflanze verbenaca, Pl. 27, 4 (6), 21. Apul. Herb. 3 u. 92.

Aristīdēs, is, *m.* (Ἀριστείδης), griech. Männername, unter dem bes. bekannt sind: I) Sohn des Lysimachus aus der Phyle Antiochis u. dem Demos Alopeke, der durch seine Gerechtigkeitsliebe bekannte Athenienser, Zeitgenoß u. Rival des Themistokles, Nep. Arist. 1 *sqq.* Cic. Sest. 67, 141. — II) ein schlüpfriger Dichter aus Milet, Verf. „milesischer Geschichten (Milesiaca)" schlüpfrigen u. lasciven Inhalts in der Art unserer Romane u. Novellen, Ov. Trist. 2, 413 u. 443.

ăristĭfer, fĕra, fĕrum (arista u. fero), **Aehren tragend**, seges, Prud. Cath. 3, 51.

ăristĭger, gĕra, gĕrum (arista u. gero), **Aehren tragend**, Inscr. Orell. 1493.

Aristippus, i, *m.* (Ἀρίστιππος), ein Philosoph aus Cyrene (um 380 v. Chr.), Schüler des Socrates, Stifter der cyrenäischen Secte, Cic. Fin. 2, 6, 18 *sqq.* u. ö.; vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1. 18. – Dav. **Aristippēus**, a, um, **aristippeisch**, illud Aristippeum contemnere, Cic. Fin. 2, 6, 18.

Aristius Fuscus, ein sehr gelehrter Dichter, Rhetor u. Grammatiker, intimer Freund des Horaz, s. Schmid Einleit. zu Hor. Ep. 1, 10.

Aristo, ōnis, *m.* (Ἀρίστων), ein Philosoph aus Chios, Schüler des Zeno, Stifter der skeptischen Philosophie, Zeitgenosse des Cäsar, Cic. ND. 3, 31, 77 u. s. – Dav. **Aristōnēus**, a, um, **aristoneisch**, vitia, Cic. Fin. 4, 15, 40.

Aristŏdēmus, i, *m.* (Ἀριστόδημος), I) ein tragischer Schauspieler zu Athen, Cic. Rep. 4, 11, 13; vgl. *Dissen* ad Demosth. de cor. c. 27. 1. p. 188. — II) Tyrann von Cumä in Campanien, 502 v. Chr., bei welchem der aus Rom vertriebene K. Tarquinius Superbus starb, Liv. 2, 21, 5.

Aristŏgĭto, ōnis, *m.* (Ἀριστογείτων), ein Athener mit seinem Liebling Harmodius (Ἁρμόδιος) Mörder des Pisistratiden Hipparchus, als Urheber der democratischen Freiheit u. Gleichheit gepriesen (Cic. Tusc. 1, 49, 116) u. durch Bildsäulen geehrt (Pl. 34, 8, 19. §. 70); auch durfte kein Sklav ihren Namen führen, Gell. 9, 2, 10. Vgl. *Hagen*, Carm. conviv. Graec. p. 47 *sqq.*

Aristŏlŏchĭa, ae, *f.* (ἀριστολοχία), eine Pflanze, gut gegen Schlangenbiß u. bei Geburten, Osterluzei, Cic. dDiv. 1, 10, 16 u. 2, 20, 47. Pl. 25, 8 (54), 95.

Aristŏmăchē, ēs, *f.* (Ἀριστομάχη), Tochter des Hipparinus aus Syracus, Schwester des Dion, Gemahlin Dionysius I., der sie u. die Doris aus Locris an Einem Tage heirathete, Nep. Dion. 1, 1. Cic. Tusc. 5, 19, 49. Val. Max. 9, 13. Ext. 4.

Aristŏmĕnēs, ae, *m.* (Ἀριστομένης), aus dem Geschlechte der Aepytiden in Messenien, Heerführer der Messenier im zweiten messen. Krieg, vom delphischen Orakel für den trefflichsten Mann Griechenlands erklärt, von den Messeniern nach seinem Tode als Heros verehrt, Pl. 11, 37 (70), 184. Val. Max. 1, 8. Ext. 15.

Aristōnēus, a, um, s. Aristo.

Aristŏphănēs, is, *m.* (Ἀριστοφάνης), I) der geistreichste u. witzigste Dichter der alten Komödie, „der ungezogene Liebling der Grazien", wahrsch. von Geburt ein Athener, Cic. Legg. 2, 15, 37. Hor. Sat. 1, 4, 1. – Dav.: a) **Aristŏphānēus** (od. -nĭus), a, um, **aristophaneisch**, anapaestus, Cic.: metrum, Gramm. — b) **Aristŏphānĭcus**, a, um, **aristophanisch**, Hieron. — II) ein berühmter Grammatiker aus Byzanz, Schüler des Eratosthenes, Lehrer des Kritikers Aristarch, Cic. dOr. 3, 33, 132 u. ö.

ăristōsus, a, um (arista), **ährenreich**, Venant. Fort. Ep. 9, 3.

Aristŏtĕlēs, is (*Genit.* auch i b. Cic. Att. 15, 28, 3; vgl. Schneider Gr. 2, 166), *m.* (Ἀριστοτέλης), berühmter Philosoph aus Stagira, Schüler des Plato, Stifter der Peripatetiker, auch Lehrer Alexanders des Gr., Cic. dOr. 3, 35, 141 u. ö. – Dav. **Aristŏtēlēus** (od. -ĭus), a, um, **aristotelisch**, vis, Cic.: ratio, Cic.

Aristoxĕnus, i, *m.* (Ἀριστόξενος), Philosoph u. Musikus, Schüler des Aristoteles, Cic. dOr. 3, 33, 132 u. ö. – appellat. = Musiker, tuus ipse frater cibarius fuit Aristoxenus, ein hausbackener zweiter Aristoxenus, Varr. Sat. Men. 63, 10 (aus Non. p. 93, 15).

Aristus, i, *m.* (Ἄριστος), academischer Philosoph zu Athen, Freund u. Gastfreund des Cicero, der sich 703 d. St. bei ihm aufhielt, Cic. Att. 5, 10, 5; vgl. Cic. Ac. 2, 4, 12: Lehrer des Brutus, Cic. Brut. 97, 232.

ărithmētĭcus, a, um (ἀριθμητικός), **arithmetisch**, rationes, Vitr. 10, 16 p. 252 *Rode* zw. (*Schneid.* 10, 11 [16 u. 17, 1] geometricis rat.). – Substv.: a) arithmeticus, i, *m.* ein **Rechenmeister** Inscr. Reines. 1. *no.* 2. — b) arithmeticē, ēs, *f.* u. arithmetica, ae, *f.* (ἀριθμητική *sc.* τέχνη), die **Arithmetik, Rechenkunst**, Vitr., Sen. u. A. — c) arithmetica, ōrum, *n.* die **Arithmetik**, Cic. Att. 14, 12 *extr.*

ărithmus, i, *m.* (ἀριθμός), die Zahl; dah. Arithmi, das vierte Buch Moses (rein lat. Numeri), Tert. adv. Marc. 4, 23 u. s.

ărĭtūdo, dĭnis, *f.* (areo), die **Trockenheit, Dürre**, Plaut. u. Varr.

1. Ărĭus, ĭi, *m.* (Ἄρειος), Stifter einer be-

subſtv., aridum, i, *n.* das **Trockne**, beſ. der **trockene Boden**, inducere colores in arido (auf die trockene Gypswand; Ggſz. inducere colores udo tectorio), Vitr. – quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall.: ex arido tela conjicere, Caes.: naves in aridum subducere, Caes. — b) durch **Hitze**, **Staub**, **Fieber trocken**, **lechzend**, anhelitus, Ov.: viator, vor Durſt ſchmachtend, Virg.: sitis, Lucr.: febris, Virg. — c) dürr an Waſſer, **regenlos**, nubila, Virg. Ge. 3, 197. — d) **dürr** = ſaft- u. fleiſchlos, mager, nates, Hor.: crura, Ov. – Plur. subſtv., exsiccati atque aridi, ausgetrocknete u. dürre Menſchen (Ggſz. pituitosi et quasi redundantes), Cic. Fat. 4, 7.— II) übtr: a) v. der Lebensweiſe, **mager**, **dürftig**, victus, Cic.: vita, Cic. – u. von Menſchen, **dürftig**, **arm**, cliens, Mart. 10, 87, 5. — b) **zäh**, **knauſerig**, v. Geizigen, aus dem ſich nichts herauspreſſen läßt, senex, Plaut.: pater, Ter. — c) geiſtig **trocken**, α) v. der Darſtellung, **trocken**, **ſaftlos**, **ohne Friſche des Vortrags** (Ggſz. copiosus), genus orationis, Cic.: libri aridissimi, Tac. Dial. – übtr. vom Redner ſelbſt, rhetor, Sen.: magister, Quint.: oratores aridi et exsuci et exsangues, Quint. — β) noch dürr, noch nicht durch Wiſſen befruchtet, ne scilicet sicci omnino atque aridi pueri rhetoribus traderentur, aller Kenntniß bar u. ledig, Suet. Gr. 4.

ariēnna, ae, *f.* die Frucht des indiſchen Baumes pala, die **Banane**, Pl. 12, 6 (12), 24.

ărĭēs, ētis, *m.* (*ἄρην*, *ἄρρην*), der **Widder**, **Schafbock**, I) eig.: scire oportet in grege quot *feminas* habeat, quae parēre possunt, quot *arietes*, Varr.: auratus ar. Colchorum, Poët. b. Cic.: aries dux, Leitbock, Leithammel, Prop. – ein Widder in alter Zeit als Buße für unabſichtlichen Todtſchlag (nach einem alten Geſetz des Numa), ſ. Fest. p. 347 (b), 2 *sqq.* u. 351 (a), 8 *sqq.* Serv. Virg. Ecl. 4, 43. Ge. 3, 387: u. ſo ex quo aries subicitur ille in vestris actionibus, der Büßungs- (Vergütungs-) Widder, Cic. Top. 17, 64. Vgl. Dirkſen's Verſuche zur Kritik u. Auslegung der Quellen des Röm. Rechts S. 336 ff. Urſinus zu Caes. BG. 4, 17, 9.— II) übtr.: A) der **Widder**, ein Sternbild im Thierkreiſe, Cic. poët. u. A. — B) eine Belagerungsmaſchine, der **Mauerbrecher**, **Sturmbock**, deſſen an Tauen wagerecht hängender Balken vorn mit einem eiſernen Widderkopf verſehen war; mit dem man Breſche ſtieß, arietes immittere, Caes., od. admovere, Curt.: murum aries percutit, Cic.: tribus arietibus aliquantum muri discussit, Liv. – sublicae pro arietе subjectae, wie ein Mauerbrecher, als Wellenbrecher, Caes. BG. 4, 17, 9. — C) ein unbekanntes Seethier, Pl.: trux, Claud. – ☞ aries poet. zuw. zweiſylbig, daß. a lang, ārjētis, ārjētī, ārjētes, b. ält. Dicht. u. Virg. – *Nom.* ārīēs gemeſſen, Virg. Ecl. 3, 95; vgl. Köne, Sprache der röm. Epiker S. 131.

ărĭētārius, a, um (aries *no.* II, B), zum Sturmbock gehörig, **des Sturmbocks**, testudo, Vitr. 10, 19 (13), 2.

ărĭētātio, ōnis, *f.* (arieto), das **Aufeinanderſtoßen** wie die Widder, arietatio magnorum inter se corporum et attritus, Sen. NQu. 5, 13, 1.

ărĭētīnus, a, um (aries), I) **vom Widder kommend**, Widder-, testiculi, Cornif. rhet.: cornu, Pl., cornua, Solin.: ungula, Pl.: caput, Amm. — II) **dem Widderkopf ähnlich**, cicer, Col. u. A. – übtr., oraculum, ein doppelſinniges Orakel (das Bild von den auseinanderſtehenden beiden Hörnern des Widders hergenommen), Gell. 3, 3, 8.

ărĭēto, āvi, ātum, āre (aries), **ſtoßen** wie ein Widder, I) eig., v. Widder ſelbſt, cornibus conitier in me arietare, Att. fr. Brut. 24 (b. Cic. dDiv. 1, 22, 44). — II) übtr., übh. **ſtark ſtoßen**, **an-**, **auf-ſtoßen**, A) *intr.*: 1) eig.: quae casus incitat saepe turbantur et cito arietant, Sen.: tecta contrario ictu arietant, ſtoßen gegen einander, Pl.: von Reiterei, **anſtürmen**, in portas, Virg. — 2) im Bilde, übtr., longam viam ingressus es; et *labaris* oportet et *arietes* et *cadas*, Sen.: nihil enim pravi, nihil lubrici superest: nihil *in quo arietet* aut *labet*, Sen. — B) *tr.*: aedes, an das Haus anſchlagen, Plaut., alqm in terram, niederſtauchen, Curt.: acies inter se arietant, ſtoßen heftig aufeinander, Sen.: arietati inter se dentes, Sen. – im Bilde, ubi aliquid animam insolitam arietari percussit, Sen. Tranqu. 1, 7.

ărĭlĭcus, a, um (arefacio), **trocknend**, Cael. Aur. Chron. 4, 1, 9.

1. **Arii**, ſ. Aria.

2. **Arii**, ſ. Harii.

arillātor, ōris, *m.* der **Mäkler**, Gell. 16, 7, 2; vgl. PDinc. p. 20, 12 (u. dazu Obſr. Müller).

Arimaspi, ōrum, *m.* (*Ἀριμασποί*), eine in mythiſches Dunkel gehüllte Völkerſchaft im äußerſten Nordoſten (Scythien) der den Alten bekannten Welt, Mela 2, 1, 2. Pl. 7, 2 (2), 10. Gell. 9, 4, 6. – Sing. Arimaspus collectiv, Lucan. 7, 756.

Arīmĭnum, i, *n.* Stadt u. gleichn. Fluß in Umbrien, von den Römern coloniſirt, j. *Rimini*, Fl. *Marcochia*, Caes. BG. 1, 8 *in.* Vell. 1, 14, 7. – Dav.

Arīmĭnensis, e, zu Ariminum gehörig, **arimineuſiſch**, ager, Pl.: Plur. ſubſtv., Arimīnenses, ium, *m.* die Einw. von Ar., die **Arimineuſer**, Cic.

arinca, ae, *f.* (ein keltiſches Wort), eine Getreideart, ſonſt olyra gen., nach Harduin der **Roggen** (in Dauphiné noch jetzt *riguet*), nach Andern das **Einkorn** (*Triticum monococcum, L.*), Pl. 18, 8 (19), 81 u. a.

Arĭŏbarzānēs, is, *m.* (*Ἀριοβαρζάνης*), Name eines Satrapen von Perſis, Curt. 5, 3, 17; 5, 4, 15; ſo wie einiger Könige von Cappadocien, u. zwar: Ariob. I., von den Römern zum Könige eingeſetzt, Liv. Epit. 70 u. 76. Justin. 38, 2 *sq.* – Ariob. II., Sohn des Vorigen, Cic. Prov. Cons. 4, 9. – u. beſ. Ariob. III., Sohn des Vorigen, Caes. BC. 3, 4 u. oft in Cic. Epp. Vgl. (über alle drei K.) *Orelli* Onomast. Tull. p. 66 (b).

1. **ārĭŏla**, ſ. areola.

2. **ārĭŏla**, ſ. hariola.

ărĭŏlātĭo, **ărĭŏlor**, **ărĭŏlus**, ſ. har.

Arīon od. **Ārĭo**, ōnis, *m.* (*Ἀρίων*), I) der bekannte von einem Delphin geretttete griechiſche Citherſpieler aus Methymna auf Lesbos, Lieblin des Periander von Corinth, Gell. 16, 19. Ov. Fast. 2, 80 (u. 83 gr. *Acc.* Ariona). – Dav. **Arīŏnius**, a, um (*Ἀρίονιος*), **arioniſch**, nomen, Ov.: lyra, Prop. u. Ov. — II) das vom Neptun dem Adraſtus geſchenkte mit Sprache u. Schergabe begabte Pferd (vgl. Adrastus), vocalis, Prop. 2, 34, 37: Adrasteus, Stat. Silv. 1, 1, 52.

Ariopagita, **Ariopagus** etc., ſ. Areop.

Arĭovistus, i, *m.* (nach C. = Ehrenveſt, nach A. = Heerveſt), ein germaniſcher Fürſt, wahrſch. ein Sueve, der, als er mit germaniſchen Völkerſchaften Eroberungen in Gallien zu machen ſuchte, mit Cäſar in Krieg gerieth u. von dieſem beſiegt wurde, Caes. BG. 1, 31. Flor. 3, 10, 11.

aris, idis, *f.* (*ἀρίς*, *Demin. v. ἄρον*), eine kleine Art der Natterwurz, die **kappenförmige Zehrwurz** (*Arum Arisarum, L.*), Pl. 24, 16 (94), 151.

Arisba, ae, *f.* u. **Arisbē**, ēs, *f.* (*Ἀρίσβη*),

Veget. Mil. 1, 4; 1, 13 u. ö.: multiplex armaturae scientia, in der Taktik, Amm. 14, 11, 3. – u. die taktisch geübten Truppen, Veget. Mil. 2, 23.

1. **ārmātus**, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (von armo), bewaffnet, gerüstet, ausgerüstet, I) eig. (Ggstz. inermus, inermis, auch togatus): armatos, si Latine loqui volumus, quos appellare vere possumus? opinor eos qui scutis telisque parati ornatique sunt, Cic.: quos aliquamdiu *inermos* timuissent, hos postea *armatos* et victores superassent, Caes.: sed perinde valebit, quasi armatissimi fuerint, Cic.: tam tibi par sum quam *multis armatissimis* (bis an die Zähne Bewaffneten) *nudi* aut *leviter armati*, Sen.: mihi dederunt (dii) armato togatoque (= im Kriegs- u. Friedensgewande, in Krieg u. Frieden), ut vos a barbaris hostibus, a superbis defenderem civibus, Liv.: armatae classes, Virg. – mit *Abl.*, armatus ferro, Virg., falce, Tib.: urbs armata muris, Cic. – poet. übtr., arm. anni, Kriegsjahre, Sil. – subst., armati, ōrum, *m.* Bewaffnete, Caes. u. A. — II) übtr.: erat incredibili armatus audaciā, Cic.: excitati, erecti, parati, armati animis jam esse debemus, Cic.: mens armata dolis, Sil.

2. **armātŭs**, Abl. ū, *m.* (armo), die Bewaffnung, Rüstung, I) eig.: haud dispari armatu, Liv.: Cretico maxime armatu, Liv. — II) meton., die Bewaffneten, toto fere gravi armatu, Schwerbewaffnete, Liv.: relicto omni graviore armatu, Liv.

Armēnĭa, ae, *f.* (Ἀρμενία), Armenien, eine Landschaft in Asien, durch den Euphrat in zwei ungleiche Hälften getheilt (dah. utraeque Armeniae, Flor. 3, 5, 21; u. utraque A., Lucan. 2, 638), A. major (Ἀρμενία μεγάλη, j. die Provinzen *Erzerum, Kars, Wan* u. *Eriwan*) u. A. minor (Ἀρμενία μικρά od. βραχυτέρα, jenseits des Euphrat, etwa das j. *Anatoli*) gen., Arm. major u. minor, Pl. 6, 9 (9), 25. Arm. major, Curt. 4, 12, 12: bl. Arm. (bes. = Arm. minor), Cic. Phil. 2, 37, 94. Sall. Hist. fr. 4, 51 (10) u. 52 (11). Mela 3, 5, 5. Amm. 17, 5, 6. – Dav.: I) **Armēnĭācus**, a, um, armenisch, Pl. – subst., a) Armeniaca, ae, *f.* (*sc.* arbor), der Aprikosenbaum, Col. — b) Armeniacum, i, *n.* (*sc.* pomum), die Aprikose, Col. — 2) **Armēnĭus**, a, um, armenisch, Cic. – subst., a) Armenius, ii, *m.* der Armenier, Hor. u. Ov. (collectiv): Plur. = die Bewohner Armeniens, die Armenier, Sall. u. A.: habes Armenios sexcentos (als Soldaten), Valer. bei Vopisc.: Armenii, quos minores vocant, die Bewohner Kleinarmeniens, Curt. — b) Armenium, ii, *n.* α) (verst. pomum) die Aprikose, Col. — β) (verst. pigmentum) eine köstliche blaue Farbe, unser Bergblau, Varr. u. Pl.

armenta, ae, *f.* altröm. für armentum, Liv. Andr. u. Enn. b. Non. 190, 20.

armentālis, e (armentum), zum Großvieh gehörend, equae, Virg.: lac, Kuhmilch, Symm.

armentārius, a, um (armentum), zum Großvieh gehörig, morbi, Solin.: equiso, Apul. – subst., armentarius, ii, *m.* der Großviehhirt, Rinderhirt, Varr. u. A.

armenticius, a, um (armentum), zum Großvieh gehörig, pecus, Varr.: grex, Varr.; vgl. armentivus.

armentīvus, a, um (armentum), zur Großviehherde gehörig, animalia, das Großvieh, welches bei der Herde geht, Veget. 1, 18: dass. subst., armentiva, orum, *n.*, Pl. 28, 17 (68), 232.

armentōsus, a, um (armentum), reich an Großvieh, Italia armentosissima, Gell. 11, 1, 2.

armentum, i, *n.* das in Herden lebende Großvieh, also auch Pferde u. Esel, I) *Sing.* collectiv = das Großvieh, die Großvieh-Herde (Ggstz. pecus [*n.*], das Kleinvieh, u. grex, die Herde Kleinvieh), pecus armentumque, Pl.: tardius asellus deficit, quam ullum aliud armentum, Col. – von Stieren u. Pferden, subolem armento (der Herde) sortire quotannis, Virg.: Pan erat armenti custos, Ov.: v. Ochsen (Stieren), Hor. u. Liv.: von Pferden, in grege armenti, Pl. – dah. auch im Plur. von mehreren Herden, hic inter greges intorque armenta Cupido natus, Tibull.: multi greges ovium, multa ibi equorum boumque armenta, Pl. Ep.: u. übtr., quorum (cynocephalorum) armenta pascit, Pl. — II) *Plur.*, von Ochsen, grex armentorum, Varr.: greges armentorum reliquique pecoris, Cic.: ut accensis cornibus armenta concitentur, Liv.: von Pferden, bellum haec armenta minantur, Virg.: übtr., armenta immania Neptuni, das scheußliche Meervieh, Virg. – meton. = einzelne Stücke Rindvieh, centum armenta, Hygin. Fab. 118.

armĭfer, fĕra, fĕrum (arma u. fero), I) Waffen tragend, bewaffnet, kriegerisch, Minerva, Ov.: Leleges, Ov.: poet. übtr., labores, Kriegsmühen, Stat. — II) Bewaffnete tragend, arvum (das mit Drachenzähnen besäete Feld in Colchis, aus welchem geharnischte Männer hervorkamen), Sen. Med. 469.

armĭger, gĕra, gĕrum (arma u. gero), I) Waffen tragend, 1) die eigenen = bewaffnet, corpus, Att. fr.: deus, Mars, Sil.: subst., armigeri, ōrum, *m.* Bewaffnete, Curt. — 2) die eines Andern, nur *subst.*, a) armiger, gĕri, *m.* der Waffenträger, Schildknappe, Plaut., Virg. u. A. – übtr., arm. Jovis, v. Adler, Virg.: poet., arm. hac magni patet Hectoris, v. Vorgebirge Misenum (welches von Hectors Waffenträger, dem Misenus, benannt ist), Stat. – arm. Catilinae, Schildknappe = Helfershelfer, Cic. Dom. 5, 13. — b) armigera, ae, *f.* die Waffenträgerin, Ov. – übtr., aquila, quae ob hoc armigera hujus teli (*sc.* fulminis) fingitur, Pl. — II) Bewaffnete tragend (vom Feld in Colchis, s. armifer *no.* II), humus, Prop.: sulcus, Claud.

armilla, ae, *f.* (armus), I) ein Armband, welches aus zusammenhangenden breiten Stücken (gew. mit getriebener od. durchbrochener Arbeit) bestand, eine Armspange, ein Bracelet, als Schmuck der Frauen u. Männer, Cic. fr.: dexter lacertus armillā aureā cultus, Petr.: armillae ubi sunt, quas unā dedi? Plaut. – größere, massive, in drei bis vier Windungen schlangenförmig um den Arm aufsteigende als Belohnung tapferer Krieger, torque atque armillis decoratus, Claud. Quadrig. fr.: equites omnes corniculis armillisque argenteis donat, Liv. — II) ein breiter eiserner Ring, Vitr. 10, 2, 11 (10, 6).

armillātus, a, um (armilla), mit Armspangen geschmückt, armillatus in publicum processit, Suet.: arm. et phalerata turba, Suet. – canes, mit den Armspangen der Herrin geschmückte, Prop. 4, 8, 24.

armillum, i, *n.* (armus), ein auf der Schulter (armus = humerus) getragenes Weingefäß, Weinkrüglein, Varr. b. Non. 547, 15; vgl. PDiac. p. 2, 5. – Dah. sprichw., ad armillum redire od. reverti, auf seine alten Sprünge od. Ränke kommen, Apul. Met. 6, 22; 9, 28: u. so ellipt., hinc ad me, hinc illuc anus rursum ad armillum, Lucil. b. Non. 74, 13.

kannten Secte der Ketzer, Prud. Ps. 794. – Dah. **Arĭānus**, a, um, **arianiſch**, Eccl.: Plur. ſubſtv., Ariani, ōrum, *m.* die Anhänger des Arius, die **Arianer**, Eccl.

2. **Arius**, ii, *m.* ſ. Aria.

Arĭūsius, a, um, **aus der Gegend von Arius** ſa auf Chios (*Ἀριουσία χώρα*, Strabo), wo der beſte Chierwein wuchs, vinum, Virg. Ecl. 5, 71: pocula, Sil. 7, 210. – ☞ Pl. 14, 7 (9), 73 dafür Arvisius.

arma, ōrum, *n.* (Stamm AR-o, griech. *AP-ω*, ich füge an; vgl. *τὰ ἁρμενα*, Segel u. Tauwerk der Schiffe), griech. *ἔντεα* u. *ὅπλα*, u. altd. **Zeug, Gezeug**, u. **Waffe**, I) im Allg., Alles, was zu einer Ausrüſtung od. Zurichtung gebraucht wird, das **Rüſtzeug = Geräthe, Werkzeug**, arma equestria, die ganze Ausrüſtung eines Pferdes, „Sattel u. Zeug", Liv. 35, 23 *extr.* – das „Segelwerk, Takelwerk, Ruderwerk" eines Schiffes, Virg. Aen. 5, 15; 6, 353: dah. für „Flügel" (als Ruder in der Luft), Ov. AA. 2, 50. – arma cerealia, Geräthe zum Kornſtoßen u. Brotbacken, Virg. Aen. 1, 177. – arma venatoria, Jagdgeräth, Sen. Ben. 1, 11, 6. – vom „Geräthe des Landmanns", Virg. Ge. 1, 160: arma operis sui, Ov. Met. 11, 34 *sq.* – v. „Werkzeugen zum Haarſcheren", Mart. 14, 56. – v. „Baugeräthſchaften, Bauwerkzeug", repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit, Cic. Mil. 27, 74. — II) prägn., das **Kriegszeug, Kampfzeug**, 1) im weiteſten Sinne, das ganze **Kriegsgeräth**, die **Kriegsrüſtung, Kriegsmaterialien**, pars utraque suos exercitus, sua arma, suos habitura duces, Liv.: armis et castris tentata res est, Cic.: beſ. in der Verbindung arma virique, viri armaque u. dgl., Liv.; ſ. Fabri zu Liv. 24, 28, 4. — 2) im engeren Sinne, die angelegte **Rüſtung, Wehr, Waffen**, ſowohl die, welche zum Schutz den Leib bedecken (wie Harniſch, Helm, Schild), als auch die, welche man zur Vertheidigung u. zum Angriff in der Hand behält (wie Schwert, Keule, Streitaxt), Gegſ. tela (Geſchoſſe u. Angriffswaffen in die Ferne übh., dah. oft verb. tela et arma, arma atque tela, Trutz- u. Schutz- [Schutz- u. Trutz-]waffen; vgl. Fabri zu Liv. 22, 57, 10. Ruperti zu Tac. Germ. 6, 2), a) eig.: arma his imperata, galea, clypeum, ocreae, lorica, omnia ex aere, Liv.: tot milia armorum detracta corporibus hominum, Liv. – arma, quae in sarcinis antea ferebantur, induere, Curt.: arma capere, sumere, Cic.: arma sumere pro alqo adversus alqm, Liv.: arma ferre contra alqm, Vell.: armis decertare od. decernere, Cic., od. dimicare, Nep., od. certare, Virg.: in armis esse, unter den W. ſtehen, Liv.: CL milia habere in armis, Liv.: in armis mori, mit den Waffen in der Hand, Sen.: arma deponere, Cic., arma dimittere, projicere, Sen.: arma tradere, Liv.: ad arma! „zu den Waffen!" ein Zuruf, die Waffen zu ergreifen, Caes. u. Liv.: armis od. vi et armis expugnare u. dgl., mit Waffengewalt, Sall. u. Liv.: u. ſo vi ac per arma, mit Gewalt u. zwar durch Waffen, d. i. mit Waffengewalt, Suet. — b) meton.: *α*) der **Krieg**, Galli inter ferrum et arma nati, Liv.: auctor armorum, Cic.: arma civilia, Cic.: arma inferre, Liv.: arma referre, den Kr. erneuern, Virg.: arma componere, den Kr. endigen, Hor.: arma virumque cano, den Krieg, die Kriegsthaten, Virg.: auch für **Treffen, Gefecht**, in arma feror, Virg. Aen. 2, 337; u. ſo *ibid.* 655. — *β*) = **Bewaffnete, Soldaten, Krieger** (vgl. Fabri zu Liv. 22, 3, 9), levia arma, Leichtbewaffnete, Liv.: auxiliaria, Hülfstruppen, Ov. — dah. *γ*) **Partei** im Kriege, neutra arma sequi, neutral bleiben, Ov.: daſſ. nulla arma movere, Ov. — c) bildl., ein **Schutz-, Vertheidigungsmittel**, eine **Waffe**, arma senectutis, prudentiae, Cic.: amico arma (Lehren) dedit, Hor. — 3) im engſten Sinne (wie auch *ὅπλα*) der **Schild** als Hauptvertheidigungs- u. Schutzwaffe der Alten, beſ. der Fußgänger, fluitantia arma, Liv.: alqm exanimem super arma ferre, Virg.: in arma se colligere, ſich durch den Schild decken, Virg.: arma Aeneae describere, Pl. Ep.; vgl. Heyne zu Virg. Aen. 1, 118. Ruperti zu Tac. Germ. 11 *extr.* – meton. = **Fußkampf, Kampf zu Fuß** (als Kampfart), armorum et equitandi peritissimus, im Fuß- u. Reiterkampf, Suet.: exercitationes campestres armorum et equitum, Suet. – ☞ *Genit. Plur.* armûm b. vorclaſſ. Dicht.; vgl. Cic. Or. 46, 155.

armāmaxa, ae, *f.* (*ἁρμάμαξα*), ein bedeckter perſiſcher Reiſewagen, beſ. für Frauen u. Kinder, Curt. 3, 3, 23.

armāmenta, ōrum, *n.* (arma), das nöthige **Zeug, Geräth**, beſ. auf Schiffen das **Segelwerk, Takelwerk** (wie Taue, Maſt, Segelſtangen), vela armamentaque, Caes.: arm. instructa, die fire u. fertige Takelage, Caes.: armamenta aptare, Liv.: armamenta tollere, Gegſ. demere, Liv.: armamenta complicare et componere, Plaut.: jubere vela stringi, armamenta demitti, Sen.: arm. vinearum, Pfähle, Stützen, Pl.: vom Geräth zum Zerſtampfen (Mörſer u. Mörſerkeule), Pl.: hinc erant arm. ad inclusos cantus, d. i. Blasinſtrumente (von Rohr = *tibiae*), Pl.: armaria armamentorum gratiā parata, wegen Geräthſchaften des Hauſes, JCt.

armāmentārium, ii, *n.* (armamenta), **Rüſtkammer, Zeughaus, Arſenal**, armamentarium et navalia (Schiffswerften), Liv.: Athenienſibus armamentarium facere, Cic.: Athenis armamentarium mille navium fabricavit, Pl.: ex armamentariis publicis arma populo Romano dare, Cic.

armārĭŏlum, i, *n.* (armarium), ein **Schränkchen**, Plaut.: als Bücherſchränkchen, Sidon. u. Hieron.

armārium, ii, *n.* (arma), ein **Schrank**, zu Speiſen, arm. promptuarium, Cato: zu Geld, Kleinodien, Kleidern u. a. Utenſilien (beſ. im Atrium des Hauſes), ex armario alqd surripere, Plaut.: armarii fundum exsecare, Cic.: grande arm. in angulo vidi, in cujus nedicula (Capellchen) erant Lares argentei positi, Petr.: senectus anguis reposita in arcis armariisque tineas necat, Pl. – Bücherſchrank od. Bücherrepoſitorium, armaria librorum, Oros.: armaria exstructa bibliopolarum, Sidon.: capsae et armaria, si librorum aut vestium gratiā parata sint, non esse in supellectile, Paul. Dig.: arm. parieti in bibliothecae speciem insertum, Pl. Ep.: e certis armariis infinita volumina eduxit, Vitr. – armarium muricibus praefixum, der inwendig mit hervorſtehenden Spitzen verſehene Kaſten, in welchem Regulus den Tod fand, Gell. 6, 4 *extr.*

armātūra, ae, *f.* (armo), I) die **Bewaffnung** als Gattung, die **Waffengattung**, cohortes nostrā armaturā, Cic.: Numidae levis armaturae, Caes.: studium armaturae Threcum prae se ferens, für die Fechter (Gladiatoren) in thraciſcher Waffenrüſtung, Suet. — II) meton.: A) die **Waffengattung** = die **Bewaffneten**, arm. levis, Leichtbewaffnete (Gegſ. qui gravium armorum sunt), Cic.: arm. gravis, Schwerbewaffnete, Veget. — B) die **Uebung im Gebrauch der Waffen in Reih u. Glied gegen den Feind**, die **taktiſchen Uebungen**, die **Taktik** (ſ. Salmaſius zu Lampr. Alex. Sev. 53. Vol. 1. p. 1012 *sq.*),

ărōmătĭcus, a, um (ἀρωματικός), **aus Gewürz bestehend, Gewürz-**, Spart. u. Sedul.

ărōmătītēs, ae, *m.* (ἀρωματίτης), **Gewürzwein**, rein lat. *vinum medicatum*, Pl. 14, 13 (15), 92 u. a.

ărōmătītis, tĭdis, *f.* (ἀρωματῖτις), eine Art **Bernstein** von Geruch u. Farbe der Myrrhe, Pl. 37, 10 (54), 145.

ărōmătīzo, āre (ἀρωματίζω), nach etw. **gewürzhaft riechen**, balsamum aromatizans, Vulg. Sir. 24, 20.

Ārōnēus, a, um, **zum Hohenpriester Aaron gehörig**, Paul. Nol. 22, 27.

ărum, i, *n.* (ἄρον), **Natterwurz, Zehrwurz** (*Arum, L.*), Pl. 19, 5 (30), 96 u. a.

Arpānus, a, um, s. Arpi.

Arpi, ōrum, *m.* blühende Handelsstadt in der getreidereichen apulischen Ebene, der Sage nach eine Gründung des Diomedes aus Argos, u. von diesem Ἄργος ἵππιον gen., woraus der frühere Name **Argyrippa** (*Argyrippa*) od. poet. **Argȳrīpa** (Virg. Aen. 11, 246. Sil. 4, 554 u. ö.), u. dann Arpi entstanden sein soll, Liv. 9, 13, 6 *sqq.* – Dav.: 1) **Arpīnus**, a, um, **arpinisch, aus Arpi**, ager, Varr.: Dasius Altinius Arpinus, Liv. – Plur. subst., Arpīni, ōrum, *m.* die Einw. von Arpi, die **Arpiner**, Liv. — 2) **Arpānus**, a, um, **zu Arpi gehörig**, ager, Frontin. de col. p. 210, 10 (110, 9). – Plur. subst., Arpāni, ōrum, *m.* die Einwohner u. Umwohner von Arpi, die **Arpaner**, Pl. 3, 11 (16), 105.

Arpīnum, i, *n.* urspr. volsc. dann samnit. Stadt am Fibrenus, unweit des Liris, Heimath des Cicero u. Marius, Cic. Legg. 2, 1, 3; Att. 2, 8, 2. Sall. Jug. 63, 3. – Dav.: 1) **Arpīnās**, ātis, **zu Arpinum gehörig, arpinatisch**, fundus, Cic.: mei municipes Arpinates, meine Mitbürger zu Arpinum, Cic. – subst., Arpinas, ātis, a) *m.* ein **Arpinate**; dah. für Cicero, Symm.; u. für Marius, Sidon. – im Plur. Arpinates, ium, die Einw. von Arpinum, die **Arpinaten**, Cic. u. A. — b) *n.* ein Landgut des Cicero bei Arpinum, Cic. — 2) **Arpīnus**, a, um, **aus Arpinum, arpinatisch**, chartae, d. i. Cicero's, Mart. 10, 19, 17.

Arpīnus, a, um, s. Arpi u. Arpinum.

arquātus, s. arcuatus.

arquĭtĕnens, s. arcitenens.

arquus, s. arcus.

arra, arrăbo etc., s. arrha, arrhabo etc.

arrectārius, a, um (arrigo), gerade in die Höhe gerichtet, **perpendicular**, subst., arrectaria, ōrum, *n.* die **Ständer** an den Wänden (Ggstz. transversaria, Querbalken), Vitr. 2, 8, 20 u. s.

arrectus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. arrigo), **steil, jäh**, pleraque Alpium ab Italia sicut breviora, ita arrectiora sunt, Liv.: saxa arrectiora, Solin.

arrēpo, psi, ptum, ĕre (ad u. repo), an od. zu etwas **herankriechen, heranschleichen**, I) eig.: ad columbaria, Varr.: foribus, Pl. — II) übtr.: ad amicitiam, Cic.: animis muliercularum, Tac.

arreptĭcĭus, a, um (arreptus), am Geiste ergriffen, **begeistert**, im übeln Sinne **rasend**, Augustin. CD. 2, 4 u. s.

Arrētium, ii, *n.* (Ἀρρήτιον), eine der vornehmsten der alten Zwölfstädte Etruriens (s. Liv. 9, 37, 12), Geburtsstadt des Mäcenas, deren wein- u. weizenreiches Gebiet die fruchtbaren Thäler um die Quellen des Arnus, Tiber u. Umbro begriff, berühmt durch Kunstfleiß in Verfertigung von Waffen (vgl. Liv. 28, 45, 16) u. Thongebilden aller Art (Gefäße, Pl. 35, 12, 46. §. 160. Backsteinbauten, Vitr. 2, 8, 9), j. *Arezzo*, Caes. BC. 1, 11, 4. Cic. Fam. 16, 12, 2. Arreti b. Sil. 7, 29. – Dav. **Arrētīnus**, a, um, **zu od. aus (von) Arretia, arretinisch**, ager, Sall.: laser (scherzh. von Mäcenas), August. b. Macr.: vasa, testa, Macr.: mulier, Cic. – Plur. subst., Arretīni, ōrum, die Einw. von Arretium, die **Arretiner**, Cic. u. A.

arrha (arra), ae, *f.* u. **arrhăbo** (arrăbo), ōnis, *m.* (ἀρραβών, nach Freund's Wörterbuch vom hebr. עֵרָבוֹן aus עָרַב bürgen), I) das bei einem Vertrage gegebene **Unterpfand, Angeld**, das **Kaufgeld**, der **Kaufschilling**, arrhabonem dare, Plaut.: arrhaboni dare, Plaut.: arrhabonem hoc ferre pro mina, Plaut.: puellam arrhaboni relinquere pro argento, Ter.: fenus copiosum sub arrhabone auri argentique crebriter exercens, auf Gold u. Silber als Pfänder gegen reichlichen Zins häufig Gelder leihend, Apul. – quod arrhae nomine pro emptione datur, Gaj. Dig.: anulum arrhae nomine accipere, Ulp. Dig. – Insbes., arrha = der **Mahlschatz** (bei Verlobungen), Paul. Dig. 33, 2, 38; vgl. Pl. 33, 1 (6), 28. — II) übtr.: arrha mortis, Pl. 29, 1 (8), 21. – hunc arrhabonem amoris primum a me accipe, Plaut. Mil. 4, 1, 11 (957).

arrhālis (arrālis), e (arrha), **pfändlich, unterpfändlich**, pactum, Diocl. im Cod. Just. 4, 40, 3.

arrhēnĭcum, s. arsenicum.

arrhēnŏgŏnon, i, *n.* (ἀρρενογόνον), eine Art der Pflanze satyrion, Pl. 26, 10 (63), 99.

Arrhidaeus (auch Arrid. u. Arid. geschr.), i, *m.* (Ἀρρίδαιος), Sohn des K. Philippus von Macedonien u. der Tänzerin Philine (Philinne) aus Larissa (Justin. 9, 8, 2), nach Alexanders des Gr. Tode, obgleich blödsinnig, zum König von Macedonien gemacht u. mit der Eurydice vermählt, aber 317 v. Chr. auf Olympias Betrieb ermordet, Curt. 10, 7, 2 *sqq.* Justin. 13, 2 *sqq.* Sen. Ben. 4, 31, 1.

arrhythmos, on (ἀρρύθμος), **ohne Ebenmaß, ungleichmäßig, unharmonisch** (Ggstz. enrhythmos), Mart. Cap. 9. §. 970 u. 972.

arrīdĕo, rīsi, rīsum, ēre (ad u. rideo), **dazu lachen**, I) wenn ein Anderer lacht, **mitlachen**, α) m. *Dat. pers.*, morbus est, non hilaritas, semper arridere ridentibus, Sen.: ut ridentibus arrident, ita flentibus adsunt humani vultus, Hor. — β) absol.: riserit, arride; si flerit, flere memento, Ov.: cum risi, arrides; lacrimas quoque saepe notavi me lacrimante tuas, Ov. — II) **zulächeln, anlächeln**, bes. freundlich, beifällig, od. auch spöttisch, 1) eig.: α) m. *Dat. pers.*, arr. omnibus, Ter.: praetori stupenti (v. einer Buhldirne), Sen. Rhet.: non alloqui amicos, vix notis familiariter arridere, Liv.: omnibus arrides (spöttisch), dicteria dicis in omnes, Mart.: cui saevum arridens (ihn angrinzend), „Narrabis", inquit etc., Sil. – m. *Dat. rei*, zu etw. **lächeln** od. **lachen**, probrosis in se dictis, Sen.: maledictis suorum infantium (v. den Eltern), Sen. — β) m. *Acc. pers.*, vos (agros) nunc alloquitur, vos nunc arridet ocellis, Val. Cato Ecl. e Lyd. v. 5 (Dir. 108). – m. allg. *Acc. rei*, video quid arriseris, anlächelst (spöttisch) belächelst, Cic.: u. so Cn. Flavius id arrisit, Piso fr. — γ) absol.: leniter arridens, „Quaeso", inquit etc., Cic.: cum ... arrisisset adolescens, beifällig zugelächelt, durch Lächeln seinen Beifall kundgegeben hatte, Cic. — 2) übtr.: a) v. Zuständen, Jmdm. **zulächeln**, ihm **lächeln** = günstig seyn, m. *Dat.*, quandoque mihi Fortunae arriserit hora, Petr. poët.: absol., quum

armilustrium, ii, *n.* (armo u. lustro), das alljährliche Fest der Waffenweihe in Rom (den 14. *Cal. Nov.*), wo die Bürger auf dem **armilustrum** (Liv. 27, 37, 4; vgl. Varr. LL. 5, 32. §. 153) gen. Platz bewaffnet erschienen u. opferten, Varr. LL. 6, 3. §. 22. PDiac. p. 19, 6.

Arminius, ii, *m.* Armin, der berühmte cheruskische Fürst, der (9 n. Chr.) im teutoburger Walde den Quintilius Varus schlug und Germanien vom Drucke der Römer befreite, Vell. 2, 18, 2. Tac. Ann. 1, 55: A. liberator haud dubie Germaniae, Tac. Ann. 2, 88.

armipŏtens, tis (arma u. potens), waffenmächtig, kriegerisch, Lucr., Virg. u. A.

armipŏtentĭa, ae, *f.* (armipotens), die Waffenmacht, Kriegsmacht, Amm. 18, 5, 7.

armĭsŏnus, a, um (arma u. sono), waffentönend, Virg. u. A.

armo, āvi, ātum, āre (arma), ausrüsten, rüsten, I) im Allg., mit dem nöthigen Rüstzeug, Geräth versehen, thecam calamis, Mart. – als naut. *t. t.*, aufrakeln, segelfertig machen, naves, Caes.: classem, Virg. — II) prägn., zum Kampfe, zum Kriege, zum Morde rüsten, 1) im weitern Sinne, übh. ausrüsten, rüsten, kampfgerüstet-, kampftüchtig machen, alqm, Cic.: Pompejum, Vell. – muros propugnaculis, Liv.: urbs armata muris, Cic. – alqm in rem publicam, Cic.: regem armare et exercere adversus Romanos, Nep. — 2) im engern Sinne, mit Schwert u. Rüstung od. mit einer sonstigen Mordwaffe waffnen, bewaffnen, a) eig.: in pace multitudinem hominum cogere, armare, instruere, Cic.: arm. milites, Caes.: copias, Sall.: manus agrestes, Virg.: armare se coepisse, in's Gewehr treten (v. der Wache), Curt. – dextram patris in filiam, Liv.: servum in od. contra dominum, Cic. – Asiam Europamque ad funestum bellum, Liv.: ad occidendum jam armatum esse (v. Räuber), Sen.: manus (seine Hände) in alcjs perniciem, Plane. b. Cic. Fam.: equum bello (zum Kr.), Virg. – milites iis armis, Pompej. b. Cic. Att.: u. alqm telis, saxis, Liv.: sagittas veneno, Justin.: multitudo facibus armata, Liv. — b) übtr., wie mit einer Waffe waffnen, zum Schutz od. Angriff versehen, multitudinem auctoritate publicā, Cic. – cogitavit, quibus rebus accusatorem armaret, Cic.: se eloquentiā, Cic.: se impudentiā alcjs, Nep.: quā (arte) semper armatus, Tac. – alqm ad omnia, Cic.: u. alqm in fata parentis, Ov.

armŏrăcĕa (od. **-cia**), ae, *f.* u. **armŏrăcĭum**, ii, *n.* (ἀρμοράκια), Meerrettig, Kreen (*Cochlearia armoracia, L.*), Col. u. A.

Armŏrĭcus (spät. Form Arēmŏrĭcus), a, um (aus dem keltischen ar, d. i. an, u. mor, d. i. Meer), am Meere liegend, -wohnend, civitates Armor., die Küstenländer, d. i. einige Nordprovinzen Galliens, die Bretagne, nebst einem Theil der Normandie, Caes. BG. 5, 53, 6: dass. Arem. orae, Rutil. Namat. 1, 213. – (homo) gentis Aremoricae, ein Bretagner, Auson. Prof. 10, 23; A. pontus, das Meer von Bretagne, Auson. Ep. 9, 35.

armus, i, *m.* (Stamm AR. griech. *AP*, wovon ἄρω, ἁρμός), der oberste Theil des Oberarms bei Menschen, das Schulterblatt, des Vorderschenkels bei Thieren, der Vorderbug, als Theil des ganzen Körpers (zum Unterschied von scapula, als Theil des Skelets), a) bei Menschen, das Schulterblatt (während humerus = die Schulter), nur noch b. Dicht. der august. Zeit, und meist = der starke, muskulöse Oberarm selbst, latos huic hasta per armos tremit, Virg.: ex humeris medios coma dependebat in armos, Ov.: forti pectore et armis, Virg. — b) bei Thieren, der Vorderbug (Ggstz. suffrago, der Hinterbug), ex humeris armi fiunt, Ov.: uni homini humeri, ceteris armi, Pl.: u. so armi equi, Hor. u. Pl.: leporis, Hor.: leonis, pantherae, Pl. – dah. im weit. Sinne, die Seite des Thieres, Virg. Aen. 6, 882.

Arna, ae, *f.* Stadt in Umbrien bei Perusia, j. *Civitella d'Arno*, Sil. 8, 458. – Dav. **Arnātes**, um, *m.* die Einw. von Arna, die Arnaten, Pl. 3, 14 (19), 113.

arnăcis, cĭdis, *f.* (ἀρνακίς), ein Schafpelz, als Mädchenkleidung, Varr. b. Non. 543, 1.

Arnē, ēs, *f.* (Ἀρνη), Stadt in Böotien, Stat. Theb. 7, 331.

Arnĭensis, s. Arnus.

Arnŏbĭus, ii, *m.* Afer, aus Sicca in Africa, einer der frühesten u. bedeutendsten Schriftsteller der christl. Kirche, gest. um 330 n. Chr., dessen Apologie des Christenthums (Arnobii adversus gentes, gegen die Heiden) wir noch besitzen, Hieron. de vir. ill. c. 79; Chronic. ad a. XX imp. Constant.; vgl. *Hildebr.* praef. ad Arnob. p. XIII *sqq.*

arnoglossa, ae, *f.* (ἀρνόγλωσσον), eine Pflanze, Schafzunge, Wegerich (*Plantago major, L.*), Apul. Herb. 1: auch **arnion** gen., *ibid.*

Arnus, i, *m.* (Ἄρνος), der Hauptfluß Etruriens, der auf dem Apennin entspringt u. unterhalb Pisä ins tyrrhen. Meer mündet, j. *Arno*, Liv. 22, 2, 2. Tac. Ann. 1, 79. – Dav. **Arnĭensis**, e, zum Arno gehörig, tribus, am Arno gelegen (die entfernteste), Cic. Agr. 2, 29, 79. Liv. 6, 5, 8.

ăro, āvi, ātum, āre (ἀρόω), pflügen, ackern, I) eig.: a) v. eig. Ackermann u. Ackervieh, mit *Acc.*, ar. terram aut serere arbores, Varr.: ar. terram et sulcum altius imprimere, Cic.: ager non *semel aratus*, sed *novatus* et *iteratus*, Cic.: ager qui *arari aut coli* possit, non qui *aratus aut cultus sit*, Cic. – absol., arare mavelim, quam sic amare, Plaut.: numquam domum revortor, quin te in fundo conspicer *fodere* aut *arare* autaliquid ferre denique, Ter.: nudus ara, sere nudus, Virg.: arare tauris, Hygin. – Sprüchw., arare litus od. litora, „die Küste pflügen", d. i. vergebliche Mühe anwenden, Ov. Her. 5, 116; vgl. Trist. 5, 4, 48: alienum fundum arare, iuculum familiarem deserere, auf fremdem Acker pflügen, den eigenen unbebaut lassen = sich um fremde Dinge kümmern, die eigenen Angelegenheiten vernachlässigen, Plaut. As. 5, 2, 24 (674). — b) v. Ländereibesitzer, bes. v. Staatsdomänenpachter, m. *Acc.* = beackern-, bestellen lassen, bebauen, non opinor quemquam minus esse professum, quam quantum arasset, Cic.: Falerni mille fundi jugera, Hor.: u. allg., quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia parent, alles Pflügen, Schiffen, Bauen der Menschen hängt von ihrer Tüchtigkeit ab, Sall. Cat. 2, 7. – u. absol., Ackerbau treiben, vom Ackerbau leben, cives Romani, qui arant in Sicilia, d. i. die Domänenpachter (s. arator *no.* I, B), Cic. Verr. 3, 5, 11. – prägn., quidquid arat impiger Appulus, erpflügt, d. i. durch Ackerbau gewinnt, Hor. Od. 3, 16, 26. — II) poet. übtr.: venient rugae, quae tibi corpus arent, durchfurchen, Ov. – (maris) aequor u. dgl., durchschiffen, Virg. u. Ov.: u. so aquas, Ov.

ărōma, ătis, *n.* (ἄρωμα), Gewürz, JCt.: Plur. aromata, Col.

ărōmătārĭus, ii, *m.* (aroma), ein Gewürzhändler, -krämer, Inscr. Orell. 114 u. a.

prätensiös, dünkelhaft, rücksichtslos, Indutiomarus iste minax atque arrogans, Cic.: si (veterani) essent arrogantes, non possem ferre fastidium, Cic. – adversus superiores tristi adulatione, arrogans minoribus, inter pares difficilis, Tac. – übtr., v. Lebl., si te aliquod dictum arrogans aut superbum movet, Cic.: arr. de se persuasio, Quint.: pigritia arrogantior, Quint.: arrogantissimum proverbium, Macr. – **arrogans est m. folg.** *Infinit.*, es verräth Dünkel, timerem, ne arrogans esset ob ea laudare, ob quae gratias agerem, Pl. Ep. 9, 31, 2.

arrŏganter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (arrogans), **anmaßend, prätensiös, dünkelhaft,** ad me contumaciter, arroganter, ἀκοινωνήτως solet scribere, Cic.: aspere, arroganter, sordide dictum esse, Cic. – nihil dicam arrogantius, Cic. – arrogantissime excipi ab alqo, Oros.

arrŏgantĭa, ae, *f.* (arrogans), die **Anmaßung, Prätension,** das **dünkelhafte Benehmen, die dünkelhafte Titelkeit** (Ggstz. humilitas), superbiam, fastidium, arrogantiam magno opere fugiamus, Cic.: ex arrogantia odium, ex insolentia arrogantia oritur, Cic.: quum omnis arrogantia odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae molestissima, Cic.: hujus arrogantiam pertinacia alterius aequabat, Liv.: tristitiam et arrogantiam exuerat, Tac.: cedere arrogantiae Antipatri, Liv.

arrŏgātĭo, ōnis, *f.* (arrogo), die feierliche **Annehmung** einer mündigen u. selbstständigen Person **an Kindes Statt,** die in den comitia centuriata unter der Auctorität u. Genehmigung des Volkes geschah (vgl. adoptio), wobei der Adoptirende gefragt wurde, ob er den u. den adoptiren, u. der zu Adoptirende, ob er adoptirt sein wolle, s. Gajus Inst. 1. §. 99. Ulp. fr. 8. §. 2 *sqq.* Gell. 5, 19, 8. Aur. Vict. Caes. 2.

arrŏgātŏr, ōris, *m.* (arrogo), der einen Mündigen und Selbstständigen unter Auctorität des Staats an Kindes Statt annimmt, JCt.

arrŏgo, āvi, ātum, āre (ad u. rogo). I) von rogo = fangen, verlangen: A) sibi alqd, **sich etwas Fremdes, einem nicht Angehörendes aneignen, zuschreiben, anmaßen,** mihi non *sumo* tantum, judices, neque *arrogo*, Cic.: ego tantum tibi *tribuo*, quantum mihi fortasse *arrogo*, Cic.: sibi sapientiam arr., Cic. – B) (poet.) alci alqd, Jmdm. etwas **als das Seinige zuerkennen, es ihm verschaffen, erwerben** (Ggstz. abrogo), decus imperiis, Hor.: pretium chartis, Hor.: nihil non arroget armis, schlage Alles den Waffen zu, gebe Alles den Waffen preis, Hor. – II) v. rogo, fragen, A) = bei Jmdm. förmlich **noch einmal** wegen etw. **anfragen,** Venus haec volo arroget te, Plaut. Rud. 5, 2, 45 (1332). – B) übtr., als public. *t. t.*: 1) einen Mündigen u. Selbstständigen **an Kindes Statt annehmen** (s. arrogatio das Nähere), Gaj. Inst. 1. §. 99. Ulp. fr. 8. §. 2 *sqq.* Gell. 5, 19, 4. – 2) einem Magistrat einen andern **durch eine neue Rogation an die Seite setzen,** cui unico consuli ... dictatorem arrogari haud satis decorum visum est patribus, Liv. 7, 25, 11.

arrōro, āre (ad u. roro), **benetzen,** herbam vino, Marc. Emp. 34.

arrōsŏr, ōris, *m.* (arrodo), **ein Benager,** Sen. Ep. 27, 6 (s. arrisor).

arrŏtans, tis (*Partic.* v. *arroto), **anrollend** = in rollender u. schwankender Bewegung anschlagend, arrotanti tactu pulsus, Sidon. Ep. 6, 1 zw.

arrūgia, ae, *f.* ein **Stollen im Bergwerk,** Pl. 33, 4 (21), 70.

ars, tis, *f.* (Stamm AR, wovon auch ar-mus, ar-tus, griech. ΑΡΩ, ἀρτύω, ἀρετή), wörtl. das **Gefügte,** d. i. die geregelte **Kunst,** I) im engern Sinne, A) eig., wie *τέχνη* = jede körperliche od. geistige Fertigkeit, insofern sie sich werkthätig zeigt, das **Handwerk, Gewerbe,** die **Kunst, Wissenschaft,** Zeno censet artis maxime proprium esse creare et gignere, Cic.: artes, quarum omne opus est in faciendo et agendo, Cic.: artium aliud ejus modi genus est, ut tantummodo animo rem cernat, aliud, ut moliatur aliquid et faciat, Cic. – artes ingenuae od. liberales, die Künste der Freien (artificum), die edlern Künste (Ggstz. artes sordidae od. quaestus illiberales et sordidi, die Künste, Arbeiten der Sklaven u. niedern Stände [opificum]), Cic.: artes optimae, die Wissenschaften, Cic. u. Nep.: artem alqam factitare, Cic., od. exercere, Hor. – ars disserendi, Dialectik, Cic.: medendi, Pl.: ars musica, grammatica, Pl.: rhetorica, Quint.: artes urbanae, Jurisprudenz u. Beredsamkeit, Liv.: quod ministerium fuerat (nämlich die Kocherei), ars haberi coepta, Liv. — B) meton.: 1) die einer Kunst od. Wissenschaft zu Grunde liegenden Regeln, die **Theorie,** ad artem et ad praecepta revocare alqd, auf die Kunsttheorie u. auf Regeln zurückführen, Cic.: res mihi videtur esse facultate (in der Praxis) praeclara, arte (in der Theorie) mediocris, Cic.: ex arte (dicere, scribere etc.), den Regeln der Kunst gemäß, Cic.: si arte caret, der Kunsttheorie, des Kunstgefühls, Hor. – In der spät. Zeit ars absol. = **grammatische Disciplin, Grammatik,** Gramm. – Dah. auch als Titel der Bücher, in denen solche Theorien abgehandelt werden, α) **Lehrbuch der Redekunst,** eine **Rhetorik,** artes oratoriae, Cic.: rhetorum artes, Cic.: artes antiquae, alte Lehrbücher der Redekunst, Cic.: vgl. Spalding zu Quint. 2, 15, 4. — β) **Grammatik,** Gramm. — 2) die bei etwas angewendete Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit, **Gewandtheit,** exercitatio artem paravit, ars decorem, Tac.: opus est vel arte vel diligentia, Cic.: arte canere, Ov.: arte laboratae vestes, Virg.: plausus tunc arte carebat, war ungekünstelt, aufrichtig, Ov. — 3) Plur. artes = **Kunstwerke,** Hor. Ep. 1, 6, 17. Virg. Aen. 5, 359 u. A.; vgl. Broukh. zu Prop. 3, 7, 39. — 4) Artes = die **Musen,** Phaedr. 3. prol. 19. — II) übtr.: 1) die moralische **Eigenschaft** eines Menschen, insofern sie sich durch Handlungen kund giebt, als *vox media*, je nach dem Zusatz od. beigefügten Adj. gute od. schlechte **Eigenschaft, Gewohnheit, Handlungsweise, Tugend** od. **Untugend, Laster** (vgl. Zumpt zu Cic. Verr. 4, 37, 81. Halm zu Cic. dimp. Pomp. 13, 36 *ed. maj.* Dietsch zu Sall. Cat. 2, 4. Fabri zu Sall. Cat. 13, 5. Mützell zu Curt. 3, 6 [16], 20), artes antiquae tuae, deine frühere Lebens- u. Handlungsweise, Plaut.: mea ars, meine Emsigkeit, Ter.: hāc arte (Beharrlichkeit) Pollux attigit arces ignens, Hor.: multae sunt artes eximiae, Cic.: bonae artes, edles Bestreben, löbliche Bestrebungen, Sall.: artibus bonis malisque mixtus, Tugenden u. Laster, Tac.: malae artes, böse Gewohnheiten, Sall. — 2) (absol.) wie *τέχνη* für **List, Kunstgriff, Betrug, Rank,** Ter., Sall. u. A. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 1, 657. Fabri zu Liv. 21, 34, 1): u. summis artibus, *πάσῃ μηχανῇ*, mit allem Aufwand von List, durch Kunstgriffe aller Art, Suet.

Arsăcēs, is, Acc. en, *m.* (Ἀρσάκης), erster König u. Stifter der Dynastie der Arsaciden in Parthien (um 250 v. Chr.), Justin. 41, 4, 6 *sqq.* u. 5, 6. Amm. 23, 6, 2 u. 5. — Dav.: a) **Arsăcĭdēs,** ae,

tempestas arridet, Lucr. — b) v. a. Verhältnissen ꝛc., Jmd. **anlachen** = Jmds. **Beifall** finden, Jmdm. **annehmlich seyn** (Gsls. alci displicere), „inhibere“ illud tuum, quod valde mihi *arriserat*, vehementer *displiceat*; est enim verbum totum nauticum, Cic.: quibus (amicis) haec, sunt qualiacunque, *arridere* velim, doliturus, si *placeant* spe deterius nostrā, Hor. – abſol., si modo arriserit pretium, Pl. Ep. 1, 24, 3.

arrigo, rexi, rectum, ĕre (ad u. rego), **auf-, emporrichten**, I) eig.: arma, Enn.: arrecti litore currus, Virg.: arr. comas (v. Löwen), Virg.: u. arrectae horrore comae, Virg.: arr. aures, ſpannen, ſpitzen (v. Aufhorchenden, Aufmerkenden, Gsls. demittere, v. Furchtſamen ꝛc.), Ter., Virg. u. A.: u. alci aures, Plaut. – m. Ang. woraufhin? durch *in* m. Acc., in digitos arrectus, auf den Zehen ſich bäumend, Virg. – u. obſcön., arr. in od. ad alqam, geil ſeyn auf ꝛc., Anton. (bei Suet.) u. Mart. — II) übtr.: a) geiſtig **ſpannen, in Spannung verſetzen**, arrexere animos Itali, merkten geſpannt auf, Virg.: arrectae spes juvenum, Virg. – m. folg. Relativſatz, arrectā omni civitate, quanta fides amicis Germanici etc., während der ganze Staat in Spannung war ꝛc., Tac. Ann. 3, 11. — b) gemüthlich **heben, erheben, an-, aufregen, anfeuern**, alqm oratione suā, Sall.: animos eorum (v. einem Liede), Sall.: libertas praeter spem data arrexit (verſt. animos), war für ſie erhebend, Liv.: animus consulis paulum arrectus, Sall.: Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae (sunt), Sall. fr. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., suos hortando ad virtutem, Sall.: adeo arrecti ad bellandum animi sunt, Liv.

arripio, rĭpŭi, reptum, ĕre (ad u. rapio), **an ſich heranraffen, -reißen**, I) im Allg., **an ſich raffen, -reißen, auftraffen, aufgreifen, haſtig, raſch an ſich nehmen, -ergreifen**, I) eig.: a) übh.: gladium, Plaut.: arma, Liv.: telum, Nep.: manum alcjs, Hirt.: vestimenta, Nep.: filiam regis parvulam, Nep. – m. Ang. wie od. womit? durch *Adv.* od. *Abl.*, manum mordicus, Plaut.: cibum partim unguium tenacitate, partim adunciate rostrorum (v. Vögeln), Cic. – m. Ang. wo? woran? durch *Abl.*, alqm manu, Liv.: alqam comā, Ov.: alqm barbā, Plaut.: u. caput capillo, Suet. – m. Ang. woher? durch *ex* m. *Abl.*, scuta e strage, Tac.: quemcumque patrem familias ex aliquo circulo, aufgreifen, Cic. — b) wie unſer **aufgreifen, auf-, zuſammenraffen** = eilig u. ohne Wahl das erſte beſte an ſich nehmen, ankaufen, eilig auftreiben u. dgl., naves, Tac.: equum cum scuto pedestri, Liv.: familiam (verſt. servorum od. gladiatorum), Cic. — c) Truppen **raſch-, in der Eile an ſich ziehen, -aufbrechen laſſen**, v. Anführer, cohortes arreptas in urbem inducere, Liv. 34, 20 *extr.* — d) von e. Local. **eilig Beſitz nehmen** od. **zu nehmen ſuchen**, locum, Virg.: terram velis, ſchnell losſegeln auf ꝛc., Virg. — 2) übtr.: a) übh. **aufgreifen**, ſich Darbietendes **in Eile, mit Haſt, eifrig ergreifen, -ſich aneignen**, sermonem aliquem, irgend einige (dem Cäſar entfallene) Worte aufgreifen, Cic.: facultatem laedendi, quaecumque detur, Cic.: occasionem non tam pio animo quam offertur, Justin.: causam ad caedes, Cic.: primam quamque occasionem recuperandi ea, quae etc., Liv.: impedimentum pro occasione, Liv.: conditionem, Suet.: omen, mit Freuden annehmen, Val. Max. – m. Ang. woher? durch *Advv.* u. durch *ex* od. *de* m. Abl., vocem et gestum aliunde, Cic.: verba de foro, Cic.: maledictum ex trivio, Cic. — b) geiſtig: α) mit Eifer **auffaſſen, erfaſſen** = ſich als Kenntniß **aneignen**, celeriter res innumerabiles (v. Knaben), Cic.: haec arripuit, Cic. – m. Ang. woher? durch *ex* m. Abl., legem ex natura ipsa, Cic. — β) ein Studium mit Eifer **ergreifen** = ſich mit Eifer auf etw. werfen, studium literarum, Nep.: literas Graecas sic avide, quasi etc., Cic. — II) mit dem Nbbegr. des Gewaltſamen, Feindlichen, Widerrechtlichen ꝛc. **aufgreifen**, gewaltſam, packend **ergreifen, anpacken**, I) eig.: a) übh., v. Perſ., alqm medium, am Leibe packen, Ter. u. Liv. – v. Feuer, nihil nasci posse ex eo (igni), quippe qui omnia quae arripuerit absumat, Lact. I, 12, 5. – v. Schmerz, Krankheit, Schlaf ꝛc., **ergreifen, packen**, is dolor, qui simul arripuit interficit, Cic.: sacer ignis urit quamcumque arripuit partem, Lucr.: adversā valetudine arreptus, Justin.: repente ante proelium confectum curis Alexandrum somnus arripuit, Justin. – bāh. arreptus, **von der Epilepſie betroffen** (ἐπίληπτος), Veget. 3, 52, 1. — b) als public. *t. t.*, **zur Haft aufgreifen, aufheben**, Virginius arripi jubet hominem etiu vincula abduci, Liv.: uno aut altero arrepto quieturos alios, Liv.: arripi a viatore, Liv. — c) als gerichtl. *t. t.*, Jmd. (beſ. eine Magiſtratsperſon ſogleich nach Niederlegung ihres Amtes) wegen eines Vergehens „anpacken u. vor den Richter führen“ = Jmd. **ohne Weiteres vor Gericht ziehen, -gerichtlich belangen** (ſ. Ruhnken zu Suet. Caes. 23), A. Plotium, Cic.: consules abeuntes magistratu (v. Volkstribunen), Liv.: statim quaestor ejus, in praejudicium aliquot criminibus arreptus est, Suet. — d) mit den **Waffen** in der **Hand anfallen, überfallen, ſtürmen**, arriperent vacui occupatos, integri fessos, Tac.: turbata arripe castra, Virg. — 2) übtr.: a) (mit Anſpielung auf *no.* II, 1, c) Jmd. als Satiriker **vor ſein Forum ziehen, tadelnd vor-, hernehmen**, primores populi populumque tributim, Hor. Sat. 2, 1, 69: luxuriam et Nomentanum, Hor. 2, 3, 224. — b) etw. widerrechtlich **ſich aneignen, ſich anmaßen**, sibi imperium, Caes. – u. m. Ang. woher? durch *ex* m. Abl., sibi cognomen ex Aeliorum imaginibus, Cic.

arrīsĭo, ōnis, *f.* (arrideo), das beifällige **Zulächeln**, Cornif. rhet. 1, 6. §. 10.

arrīsŏr, ōris. *m.* (arrideo), **der Anlächler, immer freundliche Schmarotzer**, stultorum divitum *arrosor*, et quod sequitur *arrisor*, et quod duobus his adjunctum est, *derisor*, der Schmarotzer, der reiche Narren benagt, ſie — mit ſtets lächelnder Miene unterhält u. — ſie ſelbſt verlacht, Sen. Ep. 27, 6.

arrōdo, rōdi, rōsum, ĕre (ad u. rodo), **benagen**, v. Thieren, mures Antii coronam auream arrosere, Liv.: sues a muribus arrosae, Pl.: ab locustis, a muribus genus omne accidituratque arroditur frugum, befreſſen u. benagt, Arnob.: ut illa ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur arrodere, Cic. – v. Menſchen, crudum unguem, Pers.: solidos, beſchneiden, Cod. Theod. – v. lebl. Subjj., sanguis equi arrodit carnes septicā vi, frißt an, Pl.; vgl. sinapi imponere per omnia membra, donec arrodantur ac rubeant, Cels. – Uebtr., arr. rem publicam, am Gute des Staates nagen = vom Gute des St. zehren (v. unthätigen Staatsbeamten), Capitol. in Anton. Pio c. 7.

arrōgans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. arrogo), ſich Fremdes aneignend = **anmaßend**,

artēriŏtŏmĭa, ae, *f.* (ἀρτηριοτομία), die **Pulsaderöffnung**, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 45.

arthrīticus, a, um (ἀρθριτικός), **gichtisch**, cocus, Cic. Fam. 9, 23 *extr.*

articŭlāmentum, i, *n.* (articulo), das **Gelenk** an Gliedern, Scrib. 214 u. ö.

articŭlāris, e (articulus), I) die **Gelenke betreffend**, morbus, Gicht, Pl.: passio, Cael. Aur. — II) (Gramm.) **artikelartig**, pronomen (d. i. *hic, iste*), Grumm.

articŭlārĭus, a, um (articulus), **zum Gelenk gehörig**, morbus, Gicht, Cato u. Pl.

articŭlātē, *Adv.* (articulatus, cig. gegliedert), **artikulirt = deutlich, verständlich**, plane et art. eloquitur est, Gell. 5, 9, 2.

articŭlātim, *Adv.* (articulatus), I) eig., **gliederweise, stückweise**, iste homo articulatim te concīdit, Plaut.: mihi comminuit articulatim diem, Plaut. — II) übtr., **artikulirt = deutlich, verständlich**, verba plane exaudiri discernique articulatim, Lucr.: articulatim distincteque dici, Cic.

articŭlātĭo, ōnis, *f.* (articulo), I) v. Bäumen, **das Ansetzen neuer Knoten**, Pl. 16, 25 (41), 101 u. ö. — II) eine **Krankheit der Weinstöcke** an den Knoten der Ranken, die **Gelenkkrankheit**, Pl. 17, 24 (37), 226.

articŭlātus, a, um, *PAdj.* (v. articulo, eig. gegliedert; dah.) **deutlich, verständlich**, verba, Solin.: vox, Arnob.

articŭlo, āvi, ātum, āre (articulus), eig. **gliedern**; dah. übtr., **artikuliren = deutlich aussprechen**, voces, Lucr.: verba, Apul.

articŭlōsus, a, um (articulus), **voller Gelenke u. Knoten**, radix, Pl.: nimium concīsa et velut articulosa partitio, allzu zerschnittene u. gleichs. allzu gliederreiche, zu vielfach gegliederte, Quint.

articŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. artus), das kleine mehrere Glieder verbindende Gelenk, der **Knoten, Knöchel**, I) eig.: 1) an leb. Wesen, articulus, quo jungitur capiti cervix, das Halsgelenk, Liv.: nodi corporum, qui vocantur articuli, Pl.: hominis digiti articulos habent ternos, pollex binos, Pl.: crura sine articulis habere, Caes.: articulorum dolores, **Glieder-, Gichtschmerzen**, Cic.: auxerat articulos macies, d. i. hatte gemacht, daß mehr Gelenke, Knochen zum Vorschein kamen, Ov.: articulum extorquere (ausrenken), Sen.: molli articulo tractare alqm (sprüchw.), gelinde behandeln, Quint. 11, 1, 70. — meton. = das **Glied**, bes. v. Finger, Cic. Or. 18, 59. Prop. 2, 34, 80. Ov. Her. 10, 140 u. ö. — 2) an Pflanzen, Bäumen, das **Gelenk, der Knoten**, sarmentorum, Cic.: seges in articulum it, tritt in den Knoten, Schoßbalken, Col. u. Pl. — u. montium articuli, die mehrere größere Berge verbindenden Hügel, die Absätze, Pl. 37, 13 (77), 201. — II) übtr.: 1) von der Rede, ein **Glied, Theil, eine Abtheilung**, articuli membraque (κόμματα καὶ κῶλα), kleinere u. größere Satzglieder, Cic.: oratio sine nervis et articulis fluctuat huc et illuc, ohne Bänder u. Gelenke, Cornif. rhet.: dah. ein **kleiner Redesatz**, JCt.: auch ein einzelnes **Wort**, articulus *Tum*, JCt. — In der Gramm. das **Pronomen** hic u. quis, Varr. LL. 8, 23. §. 45: u. der **Artikel**, Quint. 1, 4, 19. — 2) von der Zeit, der **Zeitpunkt, Augenblick**, commoditatis omnes articulos scio, Plaut.: in ipso articulo temporis, im entscheidenden Zeitpunkt, Cic.: u. so bl. in ipso articulo, Ter.: u. in articulo im Au. = sogleich, Cod. Just.: in quo articulo rerum mearum, in welchem mißlichen Zeitpunkt, in welcher mißlichen Lage, Curt. — 3) von andern abstracten Dingen, **der Abschnitt, Punkt**, per eosdem articulos et gradus, durch alle kleinern u. größern Abstufungen der Ehrenstellen, Suet.: latitudinum articuli, Pl.: ventum est ad ipsum articulum causae, zum Hauptpunkt, Arnob.

artĭfex, fĭcis, *c.* (ars u. facio), I) *adj.*: a) *act.* = **kunstfertig, geschickt, Meister** in od. zu etwas, homines talis officii artifices, die in derlei Geschäften Meister waren, Sall.: miles decollandi artifex, Suet.: tam artifices saltationis, Suet.: artifex formae, die viel Kunst anwendet, ihre Schönheit zu heben, Prop. — qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut *artifices ad* corrumpendum judicium velint esse, Cic.: artifex *in* seria et jocos, Justin. — übtr., v. Lebl., manus artifex, Ov.: artifex, ut ita dicam, stilus, Cic.: vir tam artificis ingenii, Pl.: artifici *ad* formanda corpora mobilitate igneā, Pl.: poet. m. folg. *Infinit.*, venter negatus artifex sequi voces, Pers. prol. 10. — b) *pass.* = **kunstvoll, mit Kunst gemacht**, motus, Quint.: boves, Prop.: argutiae, Pl.: equus, zugerittenes, Ov. — II) *subst.*, jeder, der etwas mit Geschicklichkeit, mit Kunst betreibt, 1) der Meister in den Künsten der Freien (während opifex der Meister in den Künsten der Sklaven u. gemeinen Volksclasse), der **Künstler, Meister**, a) eig., v. Bildhauer, Maler, Cic.: v. Arzt, Cels. u. Prop.: u. so artifices improbi, Quacksalber, Liv.: artifices scenici, Cic., od. bl. artifices, Liv., Schauspieler, Acteurs: Graeci dicendi artifices, die griech. Redekünstler, Cic.: u. vom Schriftsteller, Cic. — b) übtr., der **Meister** in etwas, etwas zu thun ꝛc., art. in ambitione, Cic.; vgl. *no.* I, a. — 2) der **Verfertiger, Werkmeister, Schöpfer**, a) eig.: statuae, Bildgießer, Quint.: deus artifex mundi, Cic. — b) übtr., der **Urheber, Stifter, Anstifter**, suavitatis, Cic.: dirae caedis, Prop.: crudele artificis scelus, Virg.: ironisch, artificem probum! das hast du herrlich erdacht! da hast du etwas Schönes gestiftet! Ter.

artificiālis, e (artificium), **kunstmäßig, kunstgerecht, Kunst-**, als rhet. *t. t.* für das griech. ἔντεχνος (Gegs. inartificialis, ἄτεχνος), ratio, Quint.: probatio, Quint. — subst., artificialia, ium, *n.* das Kunstgerechte, Quint.

artificiāliter, *Adv.* (artificialis), **kunstmäßig, kunstgerecht** (Gegs. inartificialiter), in re se gerere, Quint. 2, 17, 42.

artificiōse, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (artificiosus), **künstlich, kunstmäßig**, artificiose dici, Cic.: id multo artificiosius efficere, Cic.: artificiosissime facere, Cornif. rhet.

artificiōsus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (artificium), I) *act.*, **kunstreich, kunstvoll**, rhetores ii, qui elegantissimi atque artificiosissimi putati sunt, Cic. — übtr., v. Lebl., ipsius mundi natura non artificiosa solum, sed plane artifex, Cic.: quodsi id artificiosum est intelligere, quae sunt ex arte scripta, multo est artificiosius ipsum scribere ex arte, Cornif. rhet. — II) *pass.*, **kunstvoll, künstlich**, A) eig.: artificiosum opus divinumque, Cic.: de re artificiosa loqui, ut mathematici, Cic. — B) übtr., **den Gesetzen der Kunst angemessen, kunstgemäß, künstlich** (Gegs. naturalis „naturgemäß"), sunt duae memoriae; una *naturalis*, altera *artificiosa*, Cornif. rhet.: ea genera divinandi non *naturalia*, sed *artificiosa* dicuntur, Cic.

artĭfĭcium, ii, *n.* (artifex), I) die **Beschäftigung, Thätigkeit** des *artifex*, der **Handwerks-**,

m. (*Ἀρσακίδης*), einer aus der Dynastie des Arsaces, ein **Arsacide**, Justin. 36, 1, 3; 38, 9, 3. Amm. 23, 6, 6; öfter Plur. Arsacidae, darum u. dum, *m.* die **Arsaciden**, Tac. u. Lucan.; dah. poet. für **Parther** überh., Lucan. 10, 51. Sil. 8, 467 (an beiden Stellen der Genit. Arsacidum). — b) **Arsăcius**, a, um, **arsacisch**, poet. = **parthisch**, aula, Mart. 9, 35, 3: domus (Plur.), Sidon. Carm. 2, 450.

Arsamōsăta (in Handschrn. auch Armōsăta), ae, *f.* (*Ἀρσαμόσατα*), starke Festung in Armenia major, in einem schönen Gefilde zwischen dem Euphrat u. den Quellen des Tigris, bei Abulfeda *Schemschath*, Tac. Ann. 15, 10. Pl. 6, 9 (10), 26.

arsēn, sĕnis, Acc. sĕna, *m.* (*ἄρσην*, altatt. = *ἀῤῥήν*), der **männliche**, als Beiwort von mandragoras, Pl. 25, 13 (94), 148.

arsĕnīcum, i, *n.* (*ἀρσενικόν*), Arsenik, Operment, Pl. 34, 28 (56), 178.

arsĕnŏgŏnon, ī, *f.* arrhenogonon.

Arsĭa, ae, *f.* Grenzfluß von Oberitalien u. Illyricum in Istria, j. *Arsa*, Flor. 2, 5, 1. Pl. 3, 26 (29), 150; mit einer gleichnam. Stadt, Pl. 3, 21 (25), 139.

arsinĕum, i, *n.* ein weiblicher Kopfputz, Cato b. Fest. p. 263. 1 *Scal.* (vgl. *Mueller* N. cr. Qu. XIII, 1, 1. p. 262). PDiac. p. 20, 16.

Arsĭnŏē, ēs, *f.* (*Ἀρσινόη*), I) weibl. Name unter dem bei röm. Schriftstst. vorkommen: A) Tochter des Ptolemäus Lagi u. der Berenice, Gemahlin des Königs Lysimachus, später ihres Bruders Ptolemäus Philadelphus, Justin. 17, 1 *sq.*; 24, 2. Pl. 34, 14 (42), 148; nach ihrem Tode als Venus Zephyritis (auf dem african. Vorgebirge Zephyrium) verehrt, Catull. 66, 54 u. 57. – Dav. **Arsĭnŏēum**, i, *n.* das ihr von Ptol. Philad. errichtete Denkmal, Pl. 36, 9 (14), 68. — B) Tochter des Ptol. Auletes, Schwester der Cleopatra, Auct. BAlex. 4, 1. Lucan. 10, 521. — C) eine der Hyaden, Hygin. Fab. 182. — II) Name mehrerer Städte, *A*) Stadt in Cyrenaica (sonst Tenchira gen.), Pl. 5, 5 (5), 32. Amm. 22, 16, 4. — B) Stadt in Cilicien, Pl. 5, 27 (22), 92, wov. **Arsĭnŏītĭcus**, a, um, **arsinoitisch**, aqua, Pl. 36, 22 (47), 165.

arsis, Acc. in, *f.* (*ἄρσις*), in der Metrik, die Hebung des Tones (Gegs. thesis, die Senkung), rein lat. sublatio, Gramm.

artăba, ae, *f.* ein ägypt. Maß trockner Dinge = ein attischer Medimnus, Rhemn. Fann. de Ponder. 80.

Artăbānus, i, *m.* (*Ἀρτάβανος*), I) ein parthischer König aus dem Geschlecht der Arsaciden, Tac. Ann. 2, 3. Justin. 42, 2, 1. — II) ein Hyrcanier, Anführer der Leibwache des Xerxes, der diesen König (465 v. Chr.) ermordete, Nep. Regg. 1 *extr.* Justin. 3, 1, 2.

Artăcīē, ēs, *f.* (*Ἀρτακίη*), eine Quelle bei den Lästrygonen, Tibull. 4, 1, 59.

Artavasdes, is, Acc. en, *m.* König von Großarmenien, Sohn Tigranes I., Zeitgenosse der Cleopatra, bald Freund der Parther, bald der Römer, Cic. Att. 5, 20, 2. Vell. 2, 82, 3. Tac. Ann. 2, 3. – u. dessen Sohn, gew. Artaxias gen. (Tac. Ann. 2, 3), Vell. 2, 94, 2.

Artaxăta, ae, *f.* u. gew. ōrum, *n.* (*Ἀρτάξατα*), Hauptstadt Großarmeniens am Araxes, Tac. Ann. 2, 56, 1. Juven. 2, 170. Sidon. Carm. 2, 445. Amm. 25, 7, 12.

Artaxerxēs, is, Acc. en, *m.* (*Ἀρταξέρξης*), Name etniger persischer Könige, I) Artaxerxes Macrochir (*Ἀρταξέρξης Μακρόχειρ*, d. i. der Langhändige), Sohn Xerxes I., reg. von 465—425 v. Chr., Nep. Them. 9, 1; Regg. 1, 3 u. 4. Cic. Att. 10, 8, 7. — II) Artaxerxes Mnemon (*Ἀρταξέρξης Μνήμων*, d. i. mit dem guten Gedächtniß), Sohn Darius II., reg. 450—439 v. Chr., Nep. Regg. 1, 3 u. 4. Justin. 5, 11, 1 *sqq.*

Artaxias, ae, *m.* s. Artavasdes.

artē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (artus, a, um), **enggefügt, zusammengepreßt, zusammengedrängt, eng**, I) eig.: a) im Gegs. des Lockern, Schlaffen, **eng, fest** (Gegs. laxe), colligare manus, Plaut.: boves ad stipites religare, Col.: tigna hoc (desto) artius illigata tenentur, Caes.: artius complecti alqm, enger, innig, Cic. – u. öfter im Bilde, artius astringi atque hederā, Hor.: artius astringere rationem, Cic.: artissime constringere sententiam, Cic.: illud arte tenent (daran halten sie fest) accurateque defendunt, Cic. — b) im Gegs. des Weiten, **eng, dicht** (Gegs. late), trabes singulis saxis interjectis arte continentur, Caes. – aciem, quam *arte* statuerat, *latius* porrigit, Sall.: signa artius collocare, Sall.: pedites quam artissime ire jubet, Sall. – spiritus arte meat, Curt. — II) übtr.: a) **fest**, arte et graviter dormire, fest u. tief, Cic.: artius ex lassitudine dormire, Cic. – alqm arte (eng, innig) diligere, Pl. Ep.: u. so alqm artissime (aufs innigste) diligere. — b) **eingeschränkt, knapp, kurz**, artius appellare alqm, Inds. Namen kürzer aussprechen, Ov. Pont. 4, 12, 10. – bes. in Bezug auf Beschränkung des Lebensgenusses, alqm arte cohibere, knapp halten, tüchtig einschränken, Plaut.: u. so alqm arte contenteque habere, Plaut.: alqm artius habere, Sall. fr.: alci arte modum statuere, auf ein beschränktes Maß setzen, Sall.

Artĕmis, mĭdis, Acc. min. *f.* (*Ἀρτεμις*), mit der Diana identische Göttin der Griechen, s. Macr. Sat. 1, 15, 20 u. 7, 16, 28 (*ed. Jan.* griech. geschr.). – Artemis Ilithyia, die Artemis als Geburtsgöttin (mit der eigentlichen Ilithyia vermengt), Pl. 25, 7 (36), 73.

1. **Artĕmīsĭa**, ae, *f.* (*Ἀρτεμισία*), Königin in Carien, die ihrem Gemahl Mausolus ein prächtiges Grabmal errichtete, Gell. 10, 18, 3 *sqq.*; vgl. Cic. Tusc. 3, 31, 75. Val. Max. 4, 6. Ext. 1.

2. **artĕmīsĭa**, ae. *f.* (1. Artemisia), die Pflanze **Beifuß**, Pl. 25, 7 (36), 73. Apul. Herb. 10.

Artĕmīsĭum, ĭi, *n.* (*Ἀρτεμίσιον*), Landspitze u. Küstenstrich Euboäs, Magnesia gegenüber, mit einem gleichn. Flecken, Nep. Them. 3, 2. Pl. 4, 12 (21), 64.

artĕmōn, ōnis, *m.* (*ἀρτέμων*), I) ein über dem Marssegel angebrachtes kleineres Segel, ein **Bramsegel**, Jabolen. Dig. 50, 16, 242. — II) die **Leitflasche**, der dritte Kloben beim Hebezeuge, Vitr. 10, 2, 9 (10, 5).

artērĭa, ae, *f.* (*ἀρτηρία*), I) die **Luftröhre**, wegen ihrer Rauhheit auch arteria aspera (*τραχεῖα ἀρτηρία*), Cic.: weil aus zwei Theilen bestehend, auch als Plur., Cornif. rhet. u. Suet.: u. heteroklit. Plur. arteria, *n.*, Lucr. 4, 527 (529). — II) die **Arterie, Schlag- od. Pulsader** (Gegs. vena), Cic. u. A.

artērĭācē, ēs, *f.* (*ἀρτηριακή*), Arznei für die Luftröhre, Cels. u. A.

artērĭācus, a, um (*ἀρτηριακός*), **zur Luftröhre gehörig**, gravitudo, Beschwerde der Luftröhre, erschwertes Athemholen, Vitr. 1, 6, 3: medicamenta, die Husten erregen, Cael. Aur. Chron. 2, 6. §. 93.

artius (Gsfß. latum), Mela: mare artius, Mela: coit deinde murus ex utraque parte in artiorem velut cuneum. Liv.: inde *se* rursus *laxat* (mare), rursusque etiam, quam fuit, *artius exit in spatium*, Mela: terra quae sequitur nusquam lata, atque hic artissima inter Hellespontum Aegaeumque procurrit, Mela. – ſubſtv., artum, i, *n.* die **Enge**, der **enge Raum**, nur m. *Praepos.*, in artum concreti montes nimborum, Lucr.: ubi illum (spiritum) extrinsecus superveniens causa sollicitat compellitque et in artum agit, Sen.: mare adeo in artum agitur, ut etc., Mela: u. (im Bilde) nec desilies imitator in artum, die verrennen, Hor.: quinquaginta ferme volumina collecta in artum, ins Kurze gezogen, Pl. – **im** *Compar.* u. *Superl.*: montes paulatim in artius coëunt, Curt.: quā in artissimum cogitur regio, Curt. – beſ. die **Enge**, das **Gedränge des Kampfes**, in artum compulsi, eingekeilt, eingezwängt, Liv.: pugna in arto, Fuß an Fuß, Tac. — *β*) v. a. Dingen, **eng, gedrängt, dicht**, turbā artā circumstare, Tibull.: nimis arta convivia, Hor.: cernere alqd artiore cribro, mit dichterem (feinerem) Siebe, Pl.: artissimae tenebrae, Suet.: reges vinculis et artissimā custodiā tenent, Mela. — u. *γ*) v. Perſ., **eng gewachſen**, mulierem ita artam, ut mulier fieri non possit, sanam non videri constat, Ulp. Dig. 21, 1, 14. §. 7. — II) übtr.: a) **nicht ſchlaff, eng, feſt**, artus somnus, artior somnus, feſter, tiefer Schl., Suet. u. Cic.: artissimus somnus, Suet.: artā propinquitate conjunctus, Curt.: u. artā familiaritate alqm complecti, mit enger, inniger, Pl. Ep. — b) **eingeengt, beengt**, *α*) unter dem Zwange befindlich, sponte suā cadere sub leges artasque jura (Zwang der Rechte), Lucr.: leges artae ideoque superbae, Pl. – u. **beengt** durch Sorgen, animus, Hor. Sat. 2, 6, 82. — c) eingeengt, **knapp, beſchränkt, nur ſparſam, gering**, commeatus, Liv.: annona arta, artior, artissima, Suet.: artiora tempora somni quam noctis, Curt. – u. artior petitio, mit geringer Ausſicht, Liv. – ſubſtv., in arto (esse) commeatum, die Zufuhr ſei knapp, Tac.: alci spem ponere in arto, Jmdm. die H. beſchränken, Ov. — d) **drangvoll, mißlich** (ſ. Duker zu Flor. 2, 6, 31), res (Lage), Ov., Tac. u. A.: spes artior, Col. – ſubſtv., quum in arto res esset, als er in der Klemme war, ſich bedrängt ſah, Liv.: numquam Mavors adeo constrinxit in artum res, Claud.

2. **artŭs**, ūs, *m.* (Stamm AR-o, griech. *AP-ω*, wov. auch 1. artus, arma, *ἄρθρον* u. a.), das Gefüge, gew. Plur. **artus**, tuum, Dat. u. Abl. tubus, *m.* die **Gelenke** mit ihren Gliedern, die **Gelenkglieder, Gliedmaßen** (dagegen membra die Glieder [Kopf u. Rumpf nicht ausgenommen] als Körpertheile, von denen eben die artus die äußern Theile bilden), magni membrorum artus, magna ossa lacertique, Virg.: nervi atque artus sapientiae (im Bilde), Cic.: digitorum contractio facilisque porrectio propter molles commissuras artusque laborat, Cic.: nondum in sua membra artus redierant, Sen. Rhet.: luxata corpora in artus redeunt, Pl.: ambusti multorum artus vi frigoris, Tac. – dolor artuum, Gelenk-, Gliederſchmerz, Gicht, Cic.: omnibus artubus contremisco, Cic. – poet. = *membra*, salsus per artus sudor iit, Virg. ☞ Der Singul. nur Lucan. 6, 754. Val. Fl. 4, 312. – Plur. heterogen. artua, Plaut. Men. 5, 2, 102 (855).

aruga, ſ. arviga.

ārŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ara), **jede kleine Erhöhung; dah. I) ein kleiner Altar, ein Altärchen**, Cic. u. A. — II) Plur. arulae, bei den Campanern = der um einen gepflanzten Ulmbaum herumgelegte feſte Rasen, nach Pl. 17, 11 (15), 77.

arum, i, ſ. aros.

ārŭncus, i, *m.* (*ἤρυγγος*, dor. *ἄρυγγος*), der **Ziegenbart**, Pl. 8, 50 (76), 204.

ārundĭfer, fĕra, fĕrum (arundo u. fero), **Rohr tragend**, Ov. Fast. 5, 637.

ārundĭnāceus, a, um (arundo), **rohrähnlich**, folium, Pl. 18, 7 (10), 58.

ārundĭnātĭo, ōnis, *f.* (*arundino, mit Rohr ſtützen), das **Stützen** der Weinſtöcke **durch Rohrſtäbe**, Varr. RR. 1. 8, 3 nach Schneider's Conjectur [*vulg.* (h)arundulatio].

ārundĭnētum, i, *n.* (arundo), ein **Rohrgebüſch, Röhricht**, Scrippt. RR. u. A.

ārundĭnĕus, a, um (arundo), I) **aus Rohr, mit Rohr bewachſen**, canales, Virg.: cuneoli, Col.: silva, Rohrgebüſch, Röhricht, Virg.: ripa, Stat.: poet.: carmen, ein Hirtenlied, Ov. — II) **rohrähnlich, -artig**, radix, Pl. 24, 16 (93), 150.

ārundĭnōsus, a, um (arundo), **voll Rohr, ſchilfreich**, Gnidus, Catull. 36, 13.

ārundo, ĭnis, *f.* das **Rohr** im Allg. (während canna = das kleine Rohr, das Schilf, ulva = das Kolbenſchilf), I) eig.: arundinis Italiae usus ad vineas maxime, Pl.: radiculae degeneris *arundinis*, quam *cannam* vulgo vocant, Col.: insulae herbidae *arundine* et *junco*, Pl. Ep.: aper Laurens *ulvis* et *arundine* pinguis, Hor. – arundo Indica, Bambusrohr, Pl. – arundo piscatoria, zu Angelruthen (ſ. unten), aucupatoria, zu Leimruthen (ſ. unten), Pl. – das Rohr gebraucht zu Bedeckung u. Bekleidung von Hütten u. Häuſern, ſ. Vitr. 2, 1, 3. Pl. 16, 36 (64), 156: beſ. als Flechtwerk zu Lagerhütten (ſ. Drak. zu Liv. 35, 27, 3), casae ex arundine textae, Liv.: erant tecta arundine texta, Liv. – als Attribut in den Haaren der Flußgötter, crines (dei Tiberini) umbrosa tegebat arundo, Virg. Aen. 8, 34 (u. dazu die Ausſgg.). — II) meton. für das aus Rohr Gemachte: a) eine **Angelruthe**, moderator arundinis, ein Fiſcher, Ov.: captare arundine pisces, Tibull.: hisce hami atque haec arundines sunt nobis quaestu et cultu, Plaut. — b) die **Leimruthe**, zum Vogelfang, parati aucupes cum arundinibus fuerunt, Petr.: alas arundo verberat, Plaut.: arundine sumptā Faunus plumoso sum deus aucupio, Prop. — c) die **Schreibfeder**, Pers. u. Mart.: tristis, finſterer, ernſter Stil, Mart. — d) der **Schaft** des Pfeils (Gsfß. mucro, ferrum), Cels. 7, 5. *no.* 2. Ov. Met. 1, 471: poet. auch der Pfeil ſelbſt, Virg. u. Ov.: u. der **Bogen**, Sil. 10, 12. — e) die **Rohr-, Hirtenpfeife, Schalmei**, *σῦριγξ* (beſtehend aus mehreren durch Wachs verbundenen ſtufenweiſe abnehmenden Röhren), Virg. u. Suet. — f) die **Flöte**, Ov. Met. 6, 384. — g) ein viereckter Rahmen mit Rohrſtäbchen, um die Faden des Aufzugs (stamen) zu trennen, u. den Einſchlag (subtemen) anzuſtoßen, der **Kamm**, das **Blatt** (gew. pecten gen.), stamen secernit ar., Ov. Met. 6, 55. — h) ein **Rohr** zum Abkehren der Spinnengewebe, Plaut. Stich. 2, 2, 23 (347). — i) ein **Stock** zum Prügeln, Petr. u. Prop. — k) als **Weinpfahl**, Varr. RR. 1, 8 *in.* — l) als **Steckenpferd**, Hor. Sat. 2, 3, 248. Val. Max. 8, 8. Ext. 1. — m) als **Schiene** (der Chirurgen), Suet. Aug. 80. — n) ein **Meßſtab**, Eccl.

ārundŭlātĭo (har.), ſ. arundinatio.

Ārŭpium, ĭi, *n.* eine Stadt der Japoden in Illyricum, j. „Auersberg" od. „Mungava"; wovon **Arŭpīnus**, a, um, **arupiniſch**, arva, Tibull. 4, 1, 110.

Kunstbetrieb, das Gewerbe, Handwerk, die Kunst, tenue et leve, Cic.: ancillare, Mägdeverrichtung, Cic.: piscatorium, Lact.: artificium obliviscī et studium deponere, Cic.: operum atque artificiorum initia tradere, der Handwerke u. Künste, Caes. BG. 6, 17, 2 (versch. von Cic. Verr. 4, 59, 132, ſ. *no.* II, C.). — II) meton.: A) der Inbegriff der einer Wiſſenſchaft zu Grunde liegenden Regeln, die **Theorie,** das **Syſtem,** Cic.: memoriae. Gedächtnißkunſt, Cornif. rhet. — B) ſubj.: a) die bei etwas angewendete **Geſchicklichkeit, techniſche Fertigkeit, Kenntniß, Kunſt,** vis artificii, Kunſtgeſchicklichkeit, Cic.: artificium gubernatoris, Caes.: simulacrum Dianae singulari opere artificioque perfectum, Cic.: haec omnia antiquo opere et summo artificio facta, Cic.: hoc ipsum est summum artificium, ein ſehr großes Kunſtſtück, Cic. — b) jedes zur Erreichung eines Zweckes angewendete Mittel, der **Kunſtgriff,** die **Kunſt,** im übeln Sinne die **Liſt, Schlauheit,** id quod contra me locutus es, artificio quodam es consecutus, Cic.: vicinitas non assueta mendaciis, non fucosa, non fallax, non erudita artificio simulationis, Cic.: non virtute neque in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientiā oppugnationis, Caes. – Plur., quorum artificiis effectum est, ut resp. in hunc statum perveniret, Cic. — C) (*abstr. pro concr.*) der künſtlich gearbeitete Gegenſtand ſelbſt, das **Kunſtwerk,** ut intelligatis artificii cupidum, non argenti fuisse, Cic.: quae certis signis artificii notata sunt, Cornif. rhet.: u. Plur., haec opera atque artificia, Cic. Verr. 4, 59, 132 (verſch. von Caes. BG. 6, 17, 2, ſ. *no.* I).

artigrăphus, i, *m.* (ars u. γράφω), der **Verfaſſer eines grammatiſchen Lehrbuchs,** Serv. Virg. Aen. 1, 104; 5, 522.

artĭo, īvi, ītum, īre, **dicht hineinſchlagen, -fügen,** Cato RR. 40 *sqq.*: linguam in palatum, Nov. b. Non. 505, 30.

artisellĭum, ii, *n.* ſ. arcisellium.

arto, āvi, ātum, āre (artus, a, um), **einengen,** I) eig.: a) im Ggſtz. des Lockerns, **ſtraff anziehen,** feſt ſchnüren, frenorum habenas (v. Reiter), Lucan.: vgl. equum celerem artato compescere freno, Tibull.: ubi fasciae artatae sunt, Cels.: vitis contineri (gehalten werden) debet vimine, non artari, Pl. — b) im Ggſtz. des Weiten, **einengen, gedränge machen** (Ggſtz. laxare), α) eine Local.: pelagus victas artasse carinas, Lucan.: artatas ponti fauces modica insula claudit, Sil.: forma terrae (Hispaniae) quadrata, uisi quod artantibus (eam) freti litoribus in Pyrenaeum coit, Mela: angustias eas (maris) artantibus insulis parvis, Pl.: ubi primum *se artat* (Oceanus), Hellespontus vocatur, Propontis, ubi *expandit*; ubi iterum *prestit*, Thracius Bosporus; ubi iterum *effundit*, Pontus Euxinus, Mela. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, atria immodicis imaginibus, Mart.: u. im Paſſiv, et Syriae et Aegypti regna Romanā vicinitate artata, Justin.: vallum artatur denso fugientium examine. — β) andere Gegenſtände **einengen, gedränge-, dicht ſtellen, zuſammendrängen, einzwängen,** quorum (primordiorum rerum) condenso magis omnia conciliatu artari possunt, Lucr.: transversos fustes spisse, Col.: animam, Lucan.: longior undecimi nobis decimique libelli artatus labor est, das längere Werk des zehnten u. eilften Buchs iſt von mir zuſammengedrängt, ins Kurze gezogen worden, Mart. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, quos (libellos) artat brevibus membrana tabellis, Mart. – m. Ang. wohin? durch *in* m. Acc., cancellos in rugas, Pl.; od. durch bl. *Dat.*, flores canistris, Col. poët.: foramini taleam, Pall. — II) übtr.: a) **durch od. an etw. binden,** artari juris jurandi religione, Cod. Theod.: artari ad solutionem (Bezahlung), Cod. Theod. — b) **einengen, einzwängen, einſchränken, beſchränken,** α) der Zahl nach: quam numero *artarat* annonam, comparcendo laxabat, Pacat. Paneg.: u. ſo artata numero felicitas, Vell. — β) der Zeit nach: nonnumquam *artare*, nonnumquam *prorogare* tempus (Friſt), JCt.: artati temporis spatium, Vell. -prägn., etw. od. Jmd. der Zeit nach **beſchränken,** dies solemnis ludum artaverat, hatte die Schule abgekürzt, früher geſchloſſen, Petr. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, adeo artatum (quod clarum fuit) angustiis temporum, ut etc., auf eine ſo kurze Spanne Zeit beſchränkt, daß ꝛc., Vell.: art. poenam tempore (Ggſtz. poenam perpetuare), JCt.: art. alqm, Jmdm. eine kürzere Friſt gewähren (Ggſtz. alci largius tempus tribuere), JCt. — c) **den Verhältniſſen nach:** fortuna humana fingit artatque ut lubet, Plaut.: in praemiis, in honoribus omnia artata, Liv. – u. prägn., alqm od. se, Jmd. od. **ſich** (in ſeinem Thun und Laſſen), **einengen, in die Enge treiben, ins Gedränge bringen,** JCt.

artŏcŏpus, i, *m.* (ἀρτοκόπος), **ein Kunſtbäcker,** Firmic. Math. 8, 20; vgl. artoptes.

artocrĕās, ātis, *n.* (ἀρτόκρεας), ein Gericht aus Brod u. Fleiſch, eine **Fleiſchpaſtete,** Pers. 6, 50.

artŏlăgănus, i, *m.* (ἀρτολάγανον), **ein Brotkuchen** (zuſammengeſetzt aus Mehl, Wein, Milch, Oel, Fett u. Pfeffer), Cic. u. A.

artoptēs, ae, Acc. auch am, *m.* (ἀρτόπτης), der **Brotbäcker,** ein Backgeſchirr, worin das feinſte Brot gebacken u. noch warm aufgetragen wurde, Plaut. Aul. 2, 9, 4 (400; vgl. Pl. 18, 11, 28. §. 107). Juven. 5, 72.

artoptĭcius, a, um (artoptes), **in der Backpfanne gebacken,** panis, Pl. 18, 11 (27), 105.

Artŏtrōgus, i, *m.* (von ἄρτος u. τρώγω), **Brotzermalmer,** Name eines Paraſiten in Plaut. Mil.

Artŏtўrĭtae, arum, *m.* (ἀρτοτυρῖται, von ἄρτος u. τυρός), eine Art Ketzer, die beim Abendmahl neben dem Brot auch Käſe genoſſen haben ſollen, Augustin. de Haeres. no. 25.

artro, are, ſ. aratro.

artŭātim, *Adv.* (artuatus), **gliedweiſe,** Firm. Math. 7, 1.

artŭātus, a, um (2. artus), **zergliedert, zertheilt,** Firmic. Math. 6, 31.

1. artus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AR-o, griech. *AP-ω*, wov. auch 2. artus, arma u. a.), gefügt, d. i. **eingeengt, eingeſchränkt, zuſammengedrängt, -gezwängt, eng geſchloſſen, eng, knapp,** I) eig.: a) im Ggſtz. des Lockern, Schlaffen, **eng,** ſtraff, feſt (Ggſtz. laxus), catena, Ov. u. (Ggſtz. laxa) Sen.: frenum, Tibull.: toga, feſt anſchließende, Hor.: artissimo nodo vinciri (Ggſtz. levi nodo contineri), Pl. – u. oft im Bilde, artioribus (ille) apud populum Romanum laqueis tenebitur, Cic.: nemo haec ita interpretetur, tamquam reducam liberalitatem et frenis artioribus reprimam, Sen.: vinculum ad astringendam fidem artius, Cic.: artissimum societatis vinculum, Cic. — b) im Ggſtz. des Weiten **eng** (Ggſtz. latus), α) v. Local.: regiones, Lucr.: loca, Sall. fr.: artiores silvae, dichtere, Caes.: vallis, Liv.: via, semita, Liv.: aditus, Curt.: os specus, Curt.: Arabici sinus os

cem totius belli esse, Liv. – v. Absatr., arcem Stoicorum defendis, die Hauptschanze = den Hauptbeweisgrund, Cic.: num potui magis in arcem illius causae invadere? Cic.

C) (v. der Arx als hoher Punkt) = **Höhepunkt, Culminationspunkt, Gipfel** u. dgl., quae te via ... ad summas laudum perduxerit arces, Sil.: celsâ mentis ab arce despicis errantes, Stat.: tecum mihi res non est, quod, quum natura tua in ipsam arcem eloquentiae ferat, errare mavis, Tac. Dial.: qui (Pollio et Messala) Ciceronе arcem jam tenente eloquentiae agere coeperunt, Quint.: Caesar ... nondum attigit arcem juris (der höchsten Gewalt) et, humanum *culmen* egressus, meruit etc., Lucan.

D) (v. der Arx als dem gewöhnl. Sitz der Herrscher, i. Nep. Tim. 3, 3. Sen. Contr. 4, 27 *in.*) = **Herrschaft, Thron**, cupidi arcium, Sen. poët.: evertit arces respectus honesti, Lucan.

ās, assis, *m.* (von *εἷς*, wofür viell. die Tarentiner *ἄς* sprachen), das **Ganze** als **Einheit,** I) eingetheilt in 12 unciae (d. i. zwölf Zwölftheile), genannt: uncia = $\frac{1}{12}$, sextans = $\frac{2}{12}$ od. $\frac{1}{6}$, quadrans = $\frac{3}{12}$ od. $\frac{1}{4}$, triens = $\frac{4}{12}$ od. $\frac{1}{3}$, quincunx = $\frac{5}{12}$, semis = $\frac{6}{12}$ od. $\frac{1}{2}$, septunx = $\frac{7}{12}$, bes = $\frac{8}{12}$ od. $\frac{2}{3}$, dodrans = $\frac{9}{12}$ od. $\frac{3}{4}$, dextans = $\frac{10}{12}$ od. $\frac{5}{6}$, deunx = $\frac{11}{12}$, A) im Allg.: ex asse heres, Universalerbe, Quint. 7, 1, 20 u. JCt.: si mater te *ex parte quarta scripsisset heredem* (auf das Viertheil = Pflichttheil gesetzt hätte), num queri posses? quid si *heredem instituisset ex asse*, sed legatis ita hausisset, ut non amplius apud te, quam quarta remaneret, Pl. Ep. 5, 1, 9. – in assem, ins Ganze, **ganz, völlig,** Col. u. JCt.: so auch in asse, Col.: u. ex asse (Ggsz. ex parte), Col. u. JCt. — B) insbes.: 1) als Münze, die **Eins,** das **As,** mit obiger Eintheilung, ursprünglich ein Pfund (as libralis), aber seit dem Jahre 479 durch mehrere Reductionen endlich bis auf $\frac{1}{96}$ Pfund gebracht. Nimmt man den as libralis ungefähr zu 12 ggr., so galt ein as zu Cicero's Zeiten vier Pfennige: dah. ad assem, bis auf einen Pfennig (Heller, Kreuzer) = alles zusammen, ad assem perdere omnia, Hor.: ad assem impendium reddere, Pl. Ep. – unius assis aestimare od. non assis facere, gering achten, Catull.: assem para, halte einen As (Dreier) bereit (als Lohn für ein Geschichtchen), Pl. Ep.: quod non opus est, asse carum est, Cato fr. Vgl. Barth, das Röm. As ꝛc. Leipz. 1838. — 2) ein **Pfund,** Ov. Med. Fac. 60. Auson. Ecl. 1, 11 (wo Nomin. ās). Rh. Fann. de Pond. 41. — 3) ein **Morgen Ackers,** Col. u. Pl. — 4) ein **Fuß,** Col. 5, 3, 3 *sq.* — II) bei den Mathematikern, die die Zahl 6 als numerus perfectus (weil 1 + 2 + 3 = 6) annahmen = ein **Ganzes** von sechs Theilen, welche sextans ($\frac{1}{6}$), triens ($\frac{2}{6}$ = $\frac{1}{3}$), semissis ($\frac{3}{6}$ = $\frac{1}{2}$), bes ($\frac{4}{6}$ = $\frac{2}{3}$), quinarius ($\frac{5}{6}$) heißen, Vitr. 3, 1.

āsa, ae, *f.*, altlat. = ara, nach Varr. bei Macr. Sat. 3, 2, 8.

ăsărōtos, on (*ἀσάρωτος*), **ungekehrt, ungefegt,** oecos asarōtos (*οἶκος ἀσάρωτος*), ein Zimmer mit Mosaikfußboden, auf welchem Ueberbleibsel der Mahlzeit, als sei der Fußboden nicht gefegt, abgebildet waren, Pl. 36, 25 (60), 184. – u. subst., asarota, orum, *n.* derartige Mosaikfußbodenarbeiten, Stat. Silv. 1, 3, 56. – Dav. **asarotĭcus** lapillus, Mosaiksteinchen, Sidon. Carm. 23, 56.

ăsărŏn, i, *n.* u. **ăsărum,** i, *n.* (*ἄσαρον*), **Haselwurz** (*Asarum Europ., L.*), Form *-on*, Pl. 21, 6 (16), 30: Form *-um*, Pl. 12, 13 (27), 47.

asbestĭnum, i, *n.* (*ἀσβέστινον*), **unverbrennliche Leinwand,** Pl. 19, 1 (4), 20 (*ed. Jan.* griech. geschrieben). – dass. wohl **asbeston,** i, *n.* (*ἄσβεστον*), Varr. LL. 5, 30. §. 131.

asbestos, i, *f.* (*ἄσβεστος*, unverbrennlich), ein eisenfarbiger Stein, der sich in den Gebirgen Arcadiens fand, versch. von unserm Asbest; viell. unser **Amiant,** Pl. 37, 10 (54), 146. Solin. 7, 13.

Asbŏlus, i, *m.* (*ἀσβόλη*, Ruß), der schwarzgottige Hund des Actäon, Ov. Met. 3, 218.

ascălăbōtēs, ae, *m.* (*ασκαλαβώτης*), eine Art Eidechsen, rein lat. stellio gen. (*Lacerta Gecko, L.*), Pl. 29, 4 (28), 90.

ascălĭa, ae, Acc. an, *f.* (*ἀσκαλία*), der **eßbare Boden der Artischocke,** Pl. 21, 16 (57), 97.

Ascălo, ōnis, *f.* (*Ἀσκάλων*), Stadt der Philister in Palästina, j. Dorf *Ascalan*, Mela 1, 11, 3. Pl. 5, 13 (14), 68. Amm. 14, 8, 11. – Dav. **Ascălōnĭus,** a, um, **ascalonisch,** caepa, ital. *scalogna*, die Schalotte, Col. u. Pl.

ascalpo (ad-scalpo), ĕre, an etw. **kratzen,** aurem dextram, Apul. Met. 6. c. 9.

ascaulēs. ae, *m.* (*ἀσκαύλης*), ein **Sackpfeifer,** rein lat. *utricularius* (wie Suet. Ner. 54), Mart. 10, 3, 8.

ascendentes, ſ. ascendo a. E.

ascendĭbĭlis, e (ascendo), **besteiglich,** Pompon. b. Schol. Stat. Theb. 10, 841.

ascendo, scendi, scensum, ĕre (ad u. scando), **heransteigen, auf-, emporsteigen** zu einem Orte (Ggsz. descendere), I) eig.: a) m. Ang. wohin? wozu? α) durch *in* u. Acc.: in murum, Cic.: in tribunal, Liv.: in equum, Cic.: in coelum, Cic.: in rogum, Cic.: in contionem (auf die Rednerbühne), Cic. — β) durch *ad* m. Acc.: ad Gitanas, Liv.: ad laevam paulatim, Sall. — γ) durch bl. *Acc.*, αα) Acc. der Städten. zur Ang. nach welchem Orte? Delphos, Liv. 41, 22, 5. — ββ) durch Acc. anderer Local., zur Ang. welchen Ort? = **besteigen,** murum, Caes.: positis scalis muros, Caes.: montem, Sall.: jugum montis, Caes.: tribunal, Lampr.: equum, Liv. – u. zugl. m. Ang. womit? primum gradum dextro pede, Vitr.: ripam equo, Cic. – im Passiv, porticus ascenduntur nonagenis gradibus, Pl.: si mons erat ascendendus, Caes.: simul ascenso curru, Suet. — δ) durch Ortsadvv.: illuc, Ov.: quo simul ascendit, Ov. — b) m. Ang. wo? durch Ortsadvv.: eâdem ascendens descendensque, Sall. Jug. 94, 2. — c) absol.: ascendens hostis, Liv.: ascendentes desuper protegere, Caes. – ascendens machina, eine Maschine, die emporstieg, um die Angreifenden auf gleiche Höhe mit der Mauer zu bringen, die Hebemaschine, Vitr. 10, 13 (19), 3. — II) übtr., **emporsteigen, sich aufschwingen,** bes. zu einer höhern Stufe, einem höhern Grade (namentl. der Ehren), a) m. Ang. wohin? α) durch *in* m. Acc.: in summum, Vell.: in tantum honorem (v. der Beredsamkeit), Cic.: in quam (fortunam) postea ascendit, Curt. — β) durch *ad* m. Acc.: a minoribus ad majora (Ggsz. a majoribus ad minora delabi), Cic.: ad fortiora (Ggsz. ad tenuiora demitti), Quint.: ad hunc gradum amicitiae tuae, Curt.: ad honores, Cic. — γ) durch *super* u. *supra* m. Acc.: in id evecti, super quod ascendi non potest, Vell.: asc. et super ingenuos et super nobiles, Tac.: supra praeturas et tribunatus et consulatus, Tac. — δ) durch bl. Acc.: altiorem gradum, Cic.: ex honoribus continuis familiae unum gradum dignitatis, Cic.: summum locum civitatis, Cic. — ε) durch *Advv.*: usque ad

ārūra, ae, *f.* (ἄρουρα), **Acker-, Saatfeld**, Spät.

arusion, ii, *n.* = isatis, Apul. Herb. 69.

ārūspex etc., ſ. haruspex etc.

arvālis, e (arvum), **zum Saatfelde gehörig**; dah. Fratres Arvales, die **Arval-Brüder**, ein Collegium von zwölf Prieſtern, der Sage nach ſchon von Romulus ſeiner Amme Acca Larentia zu Ehren eingeſetzt, an deren Spitze ein Magiſter ſtand. Ihre Würde war lebenslänglich u. verblieb ſelbſt denen, welche im Exil waren. Sie cooptirten ſich ſelbſt den Magiſter auf ein Jahr an den Saturnalien; einer war Flamen, der mit dem Magiſter das Opfer vollzog. An den Iden des Mai wurde von ihnen, das Haupt mit einem Kranze von Aehren (corona spicea) u. einer weißen Binde (vitta alba) geſchmückt, capite velato unter Abſingung eines Liedes im ſaturnin. Versmaß ein Umzug um die Felder gemacht in den Grenzen des älteſten Weichbildes von Rom, um Fruchtbarkeit von den Göttern u. Schonung der röm. Felder vom Mars insbeſ. zu erflehen, Hptſtſt. Pl. 18, 2 (2), 6 (wo ſie arvorum sacerdotes heißen). Gell. 6, 7 *extr.* Varr. LL. 5, 15. §. 85; vgl. *Orelli* Inscr. Vol. I. p. 388 *sqq.* (wo auch S. 391 *sq.* das Lied).

arvĕho, ĕre, altlat. = *advehо*, Cato RR. 135, 7 u. 138.

Arverni, ōrum, *m.* ein galliſches Volk in Aquitanien, im jetzigen *Auvergne*, Caes. BG. 1, 31, 3. Liv. 5, 34, 5. – Dav. **Arvernus**, a, um, **arverniſch**, vinum, Pl. 14, 1 (3), 18.

arvīga (harv.), ae, *f.* (viell. Nbf. v. vervex aus der Bulgärſprache der Landleute), ein **Widder, Schafbock** als Opferthier, Varr. LL. 5, 19. §. 98. PDiac. p. 100, 6. – Bei Donat. Ter. Phorm. 4, 4, 28 aruga (har.).

arvīna, ae, *f.* I) **Schmeer, Fett, Speck**, Virg. Aen. 7, 627. — II) übtr., die **Feiſtigkeit** eines Menſchen, Prud. Cath. 7, 9. Sidon. Ep. 8, 14. – dah. als Beiname, A. Cornelius (Cossus) Arvina, Liv. 8, 38, 1.

Arvīsius, ſ. Ariusius.

arvus, a, um (ſt. aruus v. aro), **zum Pflügen beſtimmt, Acker-, Saat-**, 1) *adj.*: non *arvus* hic, sed *pascuus* est *ager*, Plaut.: agri arvi et arbusti et pascui, lati atque uberes, Cic. — II) *subst.*: A) **arva**, ae, *f.* **Saat-, Ackerfeld**, Naev. trag. 24. Pacuv. 396. — B) **arvum**, i, *n.* 1) **Ackerfeld, Saatfeld**, prata et arva, Cic.: subigere arva, Virg. – meton., pabulo pecoris magis quam arvo (Getreide) studere, Sall. — 2) übtr.: a) die **Flur**, das **Gefilde**, die **Gegend**, Ov.: arva laeta, Virg. – dah. insbeſ.: α) **Weideplatz**, Prop. 4, 9, 19. — β) arva Neptunia = **Meer**, Virg. Aen. 8, 695. — γ) **Geſtade, Ufer**, Virg. Aen. 2, 209. — b) poet., v. den weibl. Geſchlechtstheilen, genitale, Virg.: arva muliebria, Lucr.

arx, arcis, *f.* (v. Stamme ARC in arceo; vgl. Varr. LL. 5, 32. §. 151). ein von Natur od. durch Kunſt feſter hoher Punkt, der eine Stadt, eine Gegend deckt od. beherrſcht, eine feſte **Höhe, Anhöhe, Berghöhe, Feſte, Citadelle, Burg, Zwingburg**, ein **Zwinger**, gr. ἄκρα, ἔρυμα, 1) eig.: A) im engern Sinne: jam montani signo dato ex *castellis* ad stationem solitam conveniebant, quum repente conspiciunt alios, *arce* occupatā suā, super caput imminentes, alios viā transire hostes, Liv.: Janiculum quoque adjectum non inopiā loci, sed ne quando *arx* hostium esset, Liv.: nocte occupat *collem* imminentem urbi (Larissam eam *arcem* vocant), Liv. – v. der Arx von Rom, zunächſt die (ſüdweſtl.) Höhe des capitol. Berges (j. Höhe von Araceli), dann auch der ganze Berg mit der Burg u. dem Capitol (ſ. Becker's Handb. der Röm. Alterth. Bd. 2. S. 385 ff.), vobis (communis patria) *arcem* et *Capitolium* commendat, Cic.: ne quis patricius in *arce* aut in *Capitolio* habitaret, Liv.: Romana, Liv.: Capitolina, Liv., od. Capitolii, Tac.: Tarpeja, Capitol, Virg.: u. als Ort, wo die Auſpicien angeſtellt wurden, quum in *arce* augurium augures acturi essent, Cic.: quia (domus) auguribus ex *arce* augurium capientibus officiebat, Val. Max. – v. der Arx griech. Städte = ἄκρα, ἀκρόπολις, der höher gelegene u. befeſtigte Theil einer Stadt, die **Akropolis**, die **Burg, feſte Oberſtadt**, non est (hoc opus), ut in arce (A. von Athen) poni possit, quasi illa Minerva Phidiae, Cic.: arx (A. von Corinth) inter omnia in immanem altitudinem edita, Liv.: qui (Salinator) amisso *oppido* (Tarent) fugerat in *arcem*, Cic.: potitus est *urbis* Syracusarum, praeter *arcem* et insulam adjunctam *oppido*, Nep. – v. der Arx eines Reiches = **erſte Feſtung, Hauptbollwerk, Hauptwaffenplatz** u. dgl., quod Gentius eam (Scodram) sibi ceperat velut regni totius arcem, Liv.: ad *caput arcemque* regni Pergamum ducit oppugnandam, Liv. – Sprüchw., arcem facere e cloaca, aus einer Mücke einen Elephanten machen, Cic. Planc. 40, 95.

B) im weitern Sinne, von Jupiters Himmelsburg, quae pater ut vidit summā Saturnius arce, Ov.: siderea arx, Ov.: Plur. v. Himmel ſelbſt, aetherеae arces, Ov.: igneae arces, Hor. – v. Götterwohnungen, d. i. Tempeln, sacras jaculatus arces, Hor. – v. Städten (vgl. Korte zu Lucan. 3, 84. Voß zu Virg. Ge. 2, 172. p. 341), Romanae arces, Roms Höhen = Rom, Virg.: Diomedis arces, v. Argi in Apulien, Ov.: beatae arces, v. Corinth, Hor.: exustae Phocidos arces, v. Phocäa, Lucan. – v. Berg- u. Gebirgshöhen (vgl. Drak. zu Sil. 15, 305. Voß zu Virg. Ge. 1, 240. p. 123), Parnassi arx, Ov.: Plur., Roma septem una sibi muro circumdedit arces (Hügel), Virg.: Rhodopeiae arces, Virg.: inexpertae arces, v. den Alpen, Sil. – v. jedem **Gipfel**, jeder **Spitze** (vgl. Drak. zu Sil. 15, 305), corporis, das Haupt, der Kopf, Sen. poet.; vgl. alta capitis, Claud.: galeae corusca, Stat.

II) übtr.: A) wie unſer **Burg, Schirmveſte = Schutz, Schutzwehr, Zuflucht**, v. Localitäten, haec urbs lux orbis terrarum atque arx omnium gentium, Cic.: templum illud fuit te consule *arx* civium perditorum, *receptaculum* veterum Catilinae militum, *castellum* forensis latrocinii, Cic.: cis Iberum castra Romana esse, *arcem* tutam *perfugiumque* novas volentibus res, Liv.: tyranni nuper eos (muros) *arcem* et *munimentum* sibi, non civitati paraverunt, Liv.: hic locus (forum) est igitur unus, quo perfugiant: hic *portus*, haec *arx*, haec *ara* sociorum, Cic. – v. Perſ., ipsam arcem finitimorum, Campanos, adorti, Liv. – v. Abſtr., munite communem *arcem* bonorum, obstruite *perfugium* improborum, Cic.: consulatum superesse plebejis: eam esse *arcem* libertatis, id *columen*, Liv.: hanc (legem repetundarum) habent *arcem*, minus aliquanto nunc *munitam*, quam antea, verumtamen etc., Cic.

B) = der **eigentliche Sitz, Hauptſitz**, die **Hauptſchanze**, quae visa species ... *arcem* eam (das Capitol) *imperii* atque *caput rerum* portendebat, Liv. – v. Perſ., ubi Hannibal sit, ibi *caput* atque *ar-*

Ascōnĭus, vollſt. Qu. Ascōnĭus Pĕdĭānus (d. i. aus der gens Pedia), **ein gelehrter röm. Grammatiker u. Ausleger der Schriftſteller, vorzügl. des Cicero.** Er war geboren zu Patavium (Padua) unter Auguſtus, wahrſch. kurz vor Chriſti Geburt, blühte u. ſchrieb unter Claudius u. Nero, ſoll im 73. J. ſeines Alters, im 7. der Regierung des Veſpaſian, erblindet ſeyn u. dann noch 12 Jahre gelebt haben, Hieron. in Chron. Eus. ad Ol. 213, 3. Vgl. *J. N. Madvig* De Asconii et al. vett. interpp. in Cic. Oratt. Commentariis. Haun. 1828.

ascŏpēra, ae, *f.* (*ἀσκοπήρα*), **eine lederne Reiſetaſche, ein Ränzel**, Suet. Ner. 45.

Ascra, ae, *f.* (*Ἄσκρα*), **ein Flecken in Böotien am Helicon, zweite Heimath des aus Cyme in Aeolis gebürtigen Dichters Heſiod**, Ov. Pont. 4, 14, 31. – Dav. **Ascraeus**, a, um (*Ἀσκραῖος*), a) **askräiſch**, poëta, Heſiod, Prop.: derſ. senex Ascr., Virg., u. bl. Ascraeus, Ov. — b) **heſiodeiſch**, carmen, ländlich, Virg.: oves, die Heſiod geweidet, Ov. — c) **helikoniſch**, fontes, Prop. 2, 10, 25.

ascrībo, scripsi, scriptum, ĕre (ad u. scribo) = *ἐπιγράφω*, I) **bei-, zuſchreiben**, ſchreibend **beifügen, hinzuſetzen**, A) eig.: a) übh.: asc. MAGNO, Cic.: illud, quod ascripsit, Cic. – m. Ang. an wen? durch *Dat.*, alci totiens salutem, Cic.: salutem plurimam alci (an Jmd. einen herzlichen Gruß beifügen laſſen, Jmd. herzlich grüßen laſſen), Cic. – m. Ang. wem? wozu? durch *Dat.*, nomen suum emptioni, Cic.: poenam foederibus, Cic.: motis senatu notas, Liv. – m. Ang. wohin? durch *in* m. Acc., alqd in eandem legem, Cic. – m. Ang. wo? durch *in* m. Abl., diem in epistola, Cic.: literam *ι* (*ἰῶτα*) dativis casibus in ultima parte, Quint. – m. Ang. als wen? durch Prädic.-*Acc.*, statuarum titulis (auf die ꝛc.) se pronepotem Q. Catuli, Suet. — b) **zuſchreiben** = durch eine ſchriftliche Erklärung für Jmd. od. etw. **einſetzen, zuordnen, beſtimmen**, post aliquod tempus alios (legatos) ascribi jubent, Phaedr.: tutor his (verſt. mulieribus) Graecorum legibus ascribendus fuit, Cic. – beſ. im Teſtamente, alci legatum, Pl. Ep., u. sibi legatum, Suet. – eine Perſon m. Ang. als wen? durch Prädic.-*Acc.*, alqm alci coheredem, Suet.: alqm tutorem liberis, Cic. — c) in eine Liſte, unter die Liſte der u. der Perſ. **mit einſchreiben, mit eintragen, mit einzeichnen**, alejs nomen in albo profitentium citharoedorum, Suet. Ner. 21. – beſ. α) als Bürger, alqm in civitatem, Cic. – im Paſſiv, ascriptum esse in id municipium, Cic.: ascriptum esse foederatis civitatibus u. in foederatis civitatibus, Cic.: alqm ascriptum Heracliensem dicere, für einen miteingeſchriebenen Heraclienſer erklären, Cic. — β) als neue Coloniſten, colonos ñ. novos colonos, Liv.: m. Ang. wohin? durch *Acc.* der Ortsn. od. durch *Adv.*, colonos Venusiam, Liv.: veteranos Tarentum et Antium, Tac.: colonos eo (dahin) trecentos, Liv.: tertia pars agri adempta est, quo (wohin), si vellent, novos colonos ascribere possent, Liv. — γ) als Soldaten **enrolliren**, urbanae militiae ascribi, Tac. Hist. 2, 94: als überzählig, *ascriptivi* dicti, quod olim ascribebantur inermes, armatis militibus qui succederent, si quis eorum deperisset, Varr. LL. 7, 3. §. 56. — B) übtr.: a) zuordnen = **feſtſetzen, beſtimmen**, ascriptus poenae dies, Phaedr.: u. habebit quisque quantum ille dies primus ascripsit, Sen. — b) zu einer Zahl, Claſſe ꝛc., **unter** eine Zahl **zählen, rechnen**, einer Claſſe ꝛc. **beizählen**, m. Ang. wozu? worunter? durch *ad* od. *in* m. Acc. u. durch bl. *Dat.*, hunc ad tuum numerum (zur Zahl der Deinigen) libenter ascribito, Cic.: tu vero me ascribe in talem numerum, Cic.: ad hoc genus narrationes apologorum, Cic.: alqm ordinibus deorum, Hor.: alqm numinibus, Pl.: poëtas Satyris, Hor.: Peucinorum nationes Germanis, Tac.: Scythas Asiae, Curt.: alqm antiquis temporibus, Tac.: alcjs sententiam suae, Cic. – m. Ang. als wen? durch einen Prädic.-*Acc.*, alqm tertium ad amicitiam, Cic.: vulgo hominum opinio socium me ascribit tuis laudibus, Cic. – im Paſſiv m. Prädic.-*Nomin.*, utinam ego tertius vobis amicus ascriberer! Cic.: unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompejo socius ascribitur (wird beigeſellt, betrachtet als ꝛc.), Cic. — c) **zuſchreiben = beilegen, beimeſſen**, hoc sibi exemplum, auf ſich beziehen, Phaedr. 4, 3, 6. – beſ. Jmdm. als Urheber, panaces diis inventoribus, Pl.: alci incommodum, Cic. — d) als Attribut **beilegen**, quia illi deo (Jovi) ales (aquila) ascribitur, Pl. 10, 5 (5), 18. — II) auf etw. **daraufſchreiben, daraufſetzen, als Aufſchrift** auf etw. **anbringen**, m. Ang. wohin? durch *ad* m. Acc., ad statuam ejus adscriptum est: „Pater argentarius etc.“ Suet. – m. Ang. wem? worauf? durch *Dat.*, marmori Praxitelem (den Namen des Pr.), Phaedr.: tumulo ascripserant „Pro libertate eos occubuisse,“ Suet.

ascriptīcĭus (nicht -tĭus), a, um (ascribo *no.* II), als neu hinzugekommen (in die Bürger-, Soldatenliſte ꝛc.) **eingetragen, neu einregiſtrirt, neu enrollirt**, novi et ascriptitii cives, Cic. ND. 3, 15, 39: ascriptitii (milites), Recruten zur Ergänzung der Legionen, PDiac. p. 14, 13 (vgl. ascriptivus): ascriptitii (coloni), eine Art Ackerſklaven, die zugleich mit dem Grundſtück auf jeden Erwerber deſſelben übergingen, Cod. Just. 11, 47, 6.

ascriptĭo, ōnis, *f.* (ascribo), **das Beiſchreiben**, concr. = die **Beiſchrift**, Cic. Caecin. 33, 95.

ascriptīvus, a, um (ascribo *no.* II), **als überzählig enrollirt**, Plaut. Men. 1, 3, 2 (184); vgl. Varr. LL. 7, 3, §. 56.

ascriptŏr, ōris, *m.* (ascribo), **der** (ſeinen Namen) **billigend beiſchreibt**, legis agrariae, Cic.: venalis ascriptor et subscriptor tuus, Cic.

Asculum, i, *n.* I) feſte u. anſehnliche Hauptſtadt der Picentiner, j. *Ascoli* in der Mark Ancona, Cic. Brut. 46, 169. Vell. 2, 21, 1: Asculum Picenum, Caes. BC. 1, 15, 3: Form Asclum bei Sil. 8, 440. – Dav. **Asculānus**, a, um, **asculaniſch**, genus, Cic.: triumphus, des Cn. Pompejus, der Asculum im Bürgerkriege erobert hatte (ſ. Vell. *l. l.*), Pl.: Plur. ſubſtv., Asculani, orum, *m.* die Einw. von Asculum, die **Asculaner**, Cic. u. A. — II) Stadt in Apulien, j. *Ascoli di Satriano*, Flor. 1, 18, 9. – Dav. **Asculīnus** (Ausculīnus), a, um, **asculiniſch**, Gromat. vet. p. 210 u. p. 260 u. 261 *ed. Lachm.*

asc̆y̆rŏīdēs, is, *n.* (*ἀσκυροειδές*), eine dem *ascyron* ähnliche Pflanze, Pl. 27, 5 (20), 37.

asc̆y̆rŏn, i, *n.* (*ἄσκυρον*) = *androsaemon*, **Johanniskraut**, Pl. 27, 4 (10), 26.

Asdrŭbăl, ſ. Hasdrubal.

āscella, ae, *f.* (*Demin.* v. asina), eine **kleine Eſelin**, Ov. AA. 3, 290.

āsellŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. asellus), **ein kleines Eſelchen**, Arnob. 3, 16.

āsellus, i, *m.* (*Demin.* v. asinus), ein **Eſelchen, kleiner Eſel**, I) eig.: onustus auro, Cic.: tardi agitator aselli, Virg.: asellus cum asinario

nos contemptus Samnitium pervenit, supra non ascendit, Liv.: itaque timeo de consulatu, ne Caesar tuus altius se ascendisse putet tuis decretis, quam inde, si consul factus sit, descensurum, Brut. in Cic. Ep. ad Brut. — b) m. Ang. wie? auf welchem Wege? hinc *gradatim* ascendere vocem utile et suave est, Cic. – etiamsi non *per gradus* ascendant (verba ac sententiae idem significantes), tamen etc., Cic.: ad summam amplitudinem pervenisset, ascendens *gradibus* magistratuum, si etc., Cic. — c) abſol.: an consularis viri triumphalisque filius, quum tertio consul creatur, ascendit? ſteigt der Sohn eines Conſularen ꝛc. darum höher, wenn er zum dritten Mal zum Conſul gewählt wird? Pl. Pan. 58, 3. – u. Partic. ſubſtv., ascendentes, ium, *m.* die Anverwandten in aufſteigender Linie, die Aſcendenten (Gegſ. descendentes), Paul. Dig. 23, 2, 68. Cod. Theod. 3, 13, 3.

ascensibĭlis, e (ascendo), **beſteiglich**, iter, Cael. Aur. Chron. 3, 1, 4.

ascensĭo, ōnis, *f.* (ascendo), das **Hinaufſteigen**, I) eig., Plaut. u. Vitr. — II) übtr., der **Aufſchwung**, oratorum, Cic. Brut. 36, 137.

ascensŏr, ōris, *m.* (ascendo), der **Beſteiger**, montis, Hieron. in Rufin. 1.

ascensŭs, ūs, *m.* (ascendo), das **Hinaufſteigen, Beſteigen**, I) eig. u. übtr.: 1) eig.: alqm ascensu prohibere, Caes.: alqm ab ejus templi *aditu* atque *ascensu* repellere, Cic.: alci aditum ascensumque difficilem praebere, Liv.: ascensu summi fastigia tecti superare, emporſteigen zu ꝛc., Virg.: aber ascensu vincere montes, überſteigen, Claud.: Plur., scalis ascensus tentare, Liv. – v. Geſtirnen, asc. siderum, Aufgang der Geſtirne, Pl. — 2) übtr., das **Auf-, Emporſteigen = Gelangen** zu etwas, primus ad honoris gradum, Cic.: hic ei *gradus* ad rem publicam, hic primus est *aditus* et *ascensus* ad popularem jactationem, Cic. — II) meton.: A) der Ort, auf welchem man wohin ſteigt, der **Zugang, Aufgang, die Anhöhe**, der **Abhang** (ſofern man ihn erſteigt), in oppidum nobili accedere, quod erat difficili ascensu atque arduo, Cic.: alio ascensu Aequos mittit, Caes.: animadverso ad saxum ascensu aequo, Liv.: aedes tribunal habent et ascensum, einen Aufgang, eine Treppe, Vitr. – im Bilde, in virtute multi ascensus, viele Stufen, Cic. Planc. 25, 61. — B) eine **Steigmaſchine**, Art **Sturmleiter**, ἐπιβάθρα, Vitr. 10, 13 (19), 8.

ascētēria, ōrum, *n.* (ἀσκητήρια), der **Aufenthalt der Aſceten**, Cod. Just. 1, 3, 35.

ascētriae, arum, *f.* (ἀσκήτριαι), gottgeweihte Frauen, **Aſcetinnen**, Novell. Constit. Just. 123. *c.* 27 u. 44.

ascia, ae, *f.* I) die **Axt** der Zimmerleute, die **Zimmeraxt**, Cic. u. Pl.: als Werkzeug des Feldbaues eine Axt, die auf der Rückſeite einen Karſt (rastrum) hat, Pall. 1, 43, 3. – Sprüchw., ipsum sibi asciam in crus impingere od. sponte asciam cruribus suis illidere, ſich ſelbſt ins Fleiſch hauen (ſchneiden) = ſich ſelbſt Schaden zufügen, Petr. 74, 16. Apul. Met. 3, 22: u. ſo ne, quum volunt verbis sacrilegis concīdere veritatem, redeat illis securis in crura, Augustin. de genes. contra Manich. — II) die **Kelle**, mit der die Maurer den Kalk auf die Steine tragen u. auseinanderſtreichen, die **Maurerkelle**, Vitr. u. Pall.: dah. auf Grabſteinen, sub ascia od. ad asciam dedicatum, noch unter der Kelle geweiht (wahrſch. um noch leere Grabmäler vor Beſchädigung zu ſchützen), Inscr.

Asciburgium, ii, *n.* Stadt in Gallia Belgica am Niederrhein, wahrſch. j. *Asburg* bei Meurs, Tac. Germ. 3. Tac. Hist. 4, 33.

ascio, āre (ascia), **mit der Maurerkelle bearbeiten**, calcem, den Kalk beſchlagen, Vitr. 7, 2, 2.

2. **asciō** (adsc.), īvi, īre, mit Wiſſen u. Wollen **annehmen**, socios, Virg.: asciri inter comites, Tac.

asciscō (adsc.), īvi, ītum, ĕre (ascio), Intd. zu od. als etw. **beiziehen, an- od. aufnehmen**, I) eig.: *collectis* undique perditis hominibus, exsulibus omnium civitatum *ascitis*, *receptis* latronibus etc., Hirt. BG.: plurimos cujusque generis homines ascivisse sibi dicitur, mulieres etiam aliquot, quae etc., Sall.: asciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate, Cic. – mit *ad* u. Acc., alqm ad hoc sceleris foedus, Cic.: voluntarios undique ad spem praedae, Liv. – mit *in* u. Acc., alqm in numerum civium, Cic.: in civitatem. Liv.: virginem in matrimonium, Justin.: alqm in nomen familiae suae, Suet.: alqm in societatem sceleris, Curt.: in consilium scientiam facinoris pauci asciti, Tac. – mit *Dat.*, superis ascitus Caesar, unter die G., Ov. – m. *Acc.* des Prädicats als was, alqm patronum, Cic.: alqm civem aut civitate donare, Cic.: alqm successorem, Suet. – abſol. u. *refl.*, ascivere comites, es ſchloſſen ſich an als G., Grat. Cyn. 16. — II) übtr.: A) übh. **herbeiziehen, an-, aufnehmen, ſich aneignen**, *negligere* patrios ritus, peregrinos *asciscere*, Liv.: u. ſo sacra a Graecis ascita et accepta, Cic.: amicitiam propter utilitates, Cic.: hanc consuetudinem libenter asc., Cic.: quod natura ipsa asciscat (begeht) et probet, Cic. — B) insbeſ.: 1) etw. billigend **annehmen = billigen, gut heißen, anerkennen, ſich gefallen laſſen**, quas (leges) Latini voluerunt, ascivernnt, Cic.: tu vero ista ne *asciveris*, neve *fueris* commenticiis rebus *assensus*, Cic.: ne labar ad opinionem et aliquid *asciscam* et *comprobem* incognitum, Cic.: quum *jussisset* populus Romanus aliquid, si id *ascivissent* socii populi ac Latini, Cic. — 2) asc. sibi alqd, etw. **für ſich in Anſpruch nehmen**, etw. **ſich beilegen, ſich anmaßen**, sibi sapientiam, Cic.: sibi eloquentiae laudem, Tac. – ohne *sibi*: plebem parto auxilio imperium quoque asciturum, Liv. – Dav. **asciītus**, a, um, **hergeholt, fremd**, *genitos* esse vos mihi, non *ascitos* milites credite, Curt.: lepos ascitus, angebildeter (Gegſ. lepos nativus), Nep.

ascītēs, ae, *m.* (ἀσκίτης), die **Bauchwaſſerſucht**, Cael. Aur. u. Pl. Val.

ascĭus, a, um (ἄσκιος), **ſchattenlos**, loca, Länder unter dem Aequator, Gleichenländer, Pl. 2, 73 (75), 185.

Asclēpiădēs, ae, *m.* (Ἀσκληπιάδης), I) ein griech. Dichter, Erfinder des nach ihm benannten metrum Asclepiadeum, Diom. p. 508 P. — II) ein berühmter Arzt aus Prusa in Bithynien, Cic. de Or. 1, 14. 62. Cels. 3, 4. — III) ein blinder Philoſoph aus Phlius, Schüler des Menedemus (des Stifters der eretriſchen Schule), Cic. Tusc. 5, 39, 113.

Asclēpiădēus, a, um, ſ. Asclepiades.

asclēpias, ădis, *f.* (ἀσκληπιάς), (**gemeine**) **Schwalbenwurz** (*Asclepias Vincetoxicum*, *L.*), Pl. 27, 5 (18), 35.

Asclēpiŏn, ii, *n.* ein nach dem Aſclepius (Aeſculap) benanntes Heilkraut, Pl. 25, 4 (11), 30.

Asclēpius, ii, *m.* (Ἀσκληπιός), **Aſclepius** = Aeſculapius (ſ. Aesculapius), Hygin. Fab. 14. Augustin. C. D. 8, 26.

Asclum, ſ. Asculum.

ăsōmătos, on (*ἀσώματος*), **unkörperlich**, profatus, Mart. Cap. 3 *in.* §. 222.

Āsōpus (Āsōpos), i, *m.* (*Ἀσωπός*), I) Fluß in Böotien, der im Bezirk von Platää entſpringt, kurz vor ſeiner Mündung ins Attiſche tritt u. bei Delphinium ins euböiſche Meer fällt, j. *Asopo*, Stat. Theb. 7, 315. – Als Flußgott Sohn des Oceanus u. der Tethys, von der Metope Vater der Aegina, Evadne, Euböa, Großvater des Aeacus (des Sohnes der Aegina vom Jupiter), Ov. Am. 3, 6, 41. – Dav. **Asōpĭădēs**, ae, *m.* (*Ἀσωπιάδης*), der Aſopiade (Nachkomme des Aſopus) = Aeacus, Ov. Met. 7, 484. – u. **Asōpis**, ĭdis, *f.* (*Ἀσωπίς*), die Aſopide, d. i. Tochter des Aſopus, u. zwar v. der Aegina, Ov. Met. 6, 113 (wo griech. Acc. Asopida) u. 7, 616 (wo griech. Genit. Asopidos): v. der Evadne, Ov. Am. 3, 6, 41: v. der Euböa auch Name der Inſel *Euboea*, Pl. 4, 12 (21), 64: *adj.* **Asopis ripa**, das aſopiſche = böotiſche, Stat. Theb. 4, 370. — II) ein Fluß in Phthiotis, der vom Oeta kommt u. nördl. von Thermopylä in den *sinus Maliacus* fällt, Liv. 36, 22, 7.

ăsōtĭa, ae, *f.* (*ἀσωτία*), liederliches Leben, **Libertinage**, Gell. 10, 17, 3 u. a.

ăsōtus, i, *m.* (*ἄσωτος*, heillos verloren, beſ. in Lüſte verſunken), ein unerſättlicher **Wüſtling**, ein **Roué** (franz. *roué*), **Libertin**, Cic. Fin. 2, 7, 22 *sq.*; ND. 3, 31, 77.

aspălăthos, i, *m.* (*ἀσπάλαθος*), ein dorniger Strauch mit wohlriechendem Holze, woraus man Oel machte, nach Einigen **Roſenholz**, Pl. 12, 24 (42), 110 u. a.

Asparagium, ĭi, *n.* Ort im Gebiet von Durrhachium in Illyrien, am Fl. Genuſus (j. *Uschkomobin*), wahrſch. das heutige *Kerno*, Caes. BC. 3, 30, 7 u. a.

aspărăgus, i, *m.* (*ἀσπάραγος*), I) der **Spargel**, Cato, Col. u. A. — II) ein ſpargelartiger Sproß anderer Pflanzen, Pl. 23, 1 (17), 27.

aspargo, ĭnis, f. aspergo.

Aspăsĭa, ae, *f.* (*Ἀσπασία*), I) die ältere, aus Milet geb., die berühmteſte der griech. Hetären, mit hohem Geiſt u. ungewöhnlicher Kenntniß der Redekunſt begabt, Freundin des Socrates, Geliebte des Pericles, auf den ſie viel Einfluß hatte, Cic. dInv. 1, 31, 52. Quint. 5, 11, 27. Näheres ſ. F. Jacobs' Verm. Schriften Bd. 4. S. 349 ff. — II) die jüngere, aus Phocäa in Jonien geb., Geliebte des jüngern Cyrus, Justin. 10, 2. §. 2.

Aspavĭa, ae, *f.* feſter Platz in *Hispania Baetica*, j. *Espejo*, Auct. BHisp. 24, 2.

aspectābĭlis, e (aspecto), I) **ſichtbar**, Cic. Univ. 4. §. 9. — II) (im *Compar.*) **ſehenswerth**, Apul. de mag. c. 14.

aspectāmen, ĭnis, *n.* (aspecto), der **Anblick**, Claud. Mam. de Statu Anim. 2, 12.

aspecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. aspicio), mit Aufmerkſamkeit, mit Verlangen u. dgl. Jmd. od. etwas **anblicken, anſchauen**, I) eig.: a) übh.: alqm, Plaut. u. Cic.: alqd, etwas anſehen, nach etwas ſich umſchauen, Virg. — b) insbeſ.: α) mit Hochachtung = **anſtaunen**, alqm, Luer. 3, 76. — β) v. Local., die **volle Ausſicht auf** etw. **haben** = **gerade** nach etw. **hinliegen**, collis arcem aspectat, Virg.: mare, quod Hiberniam insulam aspectat, Tac. — II) übtr., auf etwas **achten**, principis jussa, Tac. Ann. 1, 4.

aspectŭs, ūs, *m.* (aspicio), I) *act.*, das **Hinſehen**, der **Hinblick**, der **Blick**, A) eig.: 1) übh.: uno aspectu, Cic.: hominum aspectum lucemque vitare, Cic.: oculi mobiles, ut aspectum, quo vellent, facile converterent, Cic. — 2) insbeſ., die **Ausſicht**, für uns zuw. auch = **Geſichtskreis**, orbes qui aspectum nostrum desiniunt, Cic. dDiv. 2, 44, 92: nam (urbs Syracusae) ... portus habet prope in aedificatione aspectuque urbis inclusos, Cic. Verr. 4, 52, 117. — B) meton., die **Sehkraft**, der **Geſichtsſinn**, das **Geſicht** (vollſt. aspectus oculorum, Enn. Trag. 56. Cic. Tusc. 5, 39, 114), quaeretur, num quid *aliquo sensu* perceptum sit, *aspectu, auditu, tactu, odoratu, gustatu*; nam quivis horum sensus potest conflare suspicionem, Cornif. rhet.: omnia quae sub aspectum cadunt, od. omnes res quae sub aspectum veniunt, alles Sichtbare, Cic.: coelum ita aptum est, ut sub aspectum et tactum cadat, ſicht- u. fühlbar iſt, Cic.: amittere omnino aspectum, die Sehkraft verlieren, erblinden, Cic. — II) *pass.*: A) das **Sichtbarſeyn, Erſcheinen**, alieno molliorum siderum aspectu maligna lux, der Aufgang, Pl. 2, 68 (68), 172. — B) übtr., die Art des Erſcheinens, das **Anſehen, Ausſehen**, der **Anblick**, pomorum jucundus non *gustatus* solum, sed *odoratus* et *aspectus*, Cic.: horridiore sunt in pugna aspectu, Caes.: fallaci aspectu paries pictus putidus, Afran. fr.: herba aspectu roris marini, Geſtalt, Pl.: asp. carbunculi nigrioris, Farbe, Pl. – ☞ Archaiſt. Genit. Sing. aspecti, Att. 88 u. 188: Dat. Sing. aspectu, Virg. Aen. 6, 465.

aspello, pŭli, pulsum, ĕre (abs u. pello), **wegtreiben**, alqm, Plaut. u. Ter.: übtr., longe a leto aspellor, Att. fr.: metum alci, vertreiben, Plaut.

Aspendos, i, *f.* (*Ἄσπενδος*), Stadt in Pamphylien an beiden Ufern des Eurymedon (Kapſu), nach Einigen j. *Minugat*, Cic. Verr. 1, 20, 53. – Dav. **Aspendĭus**, a, um, **aus Aſpendus, aſpendiſch**, citharista, Cic. Verr. 1, 20, 53. – Plur. ſubſtv., Aspendii, orum, *m.* die Einw. von Aspendus, die **Aſpendier**, Liv. 37, 23, 3. Nep. Dat. 8, 2.

asper, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **rauh, barſch** (Ggſ. lēvis u. lenis), I) eig.: 1) **rauh** für den Gefühlsſinn, **uneben, holprig**, loca aspera et montuosa, Caes.: in locis autem et illa naturalia (spectantur), plani an montuosi, leves an asperi, Cic.: aspera coelo Germania, **rauh** dem Klima nach, Tac.: arteria, die Luftröhre, Cic.: nummus, neu, noch nicht abgegriffen, Suet.: pocula aspera signis, mit Bildern von halberhobener Arbeit, Virg.: mare, ſtürmiſch, Liv. – auch **rauh** u. dah. ſtechend, barba, barſcher B., Tib.: sentes, Virg.: tussis, im Halſe kratzend, Mart.: u. meton., victus, in rauhen, ſteinigten Gegenden erworben, Plaut. – ſubſtv., asperum, i, *n.* das **Rauhe, Unebene**, in aspero (ungeprägter Münze) accipere, Sen.: asperrimo hiemis, Tac.: im Plur., aspera maris, die Stürme des Meeres, Tac.: per aspera (rauhe Orte) et devia, Suet. — 2) für den Geſchmack od. Geruch **rauh, barſch, herb, beißend**, vinum, Ter.: allium asperi saporis, Pl.: piper asperrimum, Pl.: herba odoris asperi, Pl. – ſubſtv., quid judicant sensus? dulce amarum, lene asperum, Cic. Fin. 2, 12, 36. — 3) für das Gehör **rauh, grob, derb** (Ggſ. lenis), (plura vocum genera) lene, asperum, Cic.: vox, Quint.: *aspera* mutata est in *lenem* tempore longo littera, quae toto nomine prima fuit, R in L (Remuria in Lemuria), Ov. Fast. 5, 481. – dah. in der Rhetor. von der Rede, **holprig, unregelmäßig, uneben** (Ggſ. lēvis), aspera, tristis et horrida oratio, Cic.: compositio praefracta et aspera, Sen. – u. in der Gramm., spiritus asper,

occurrit, Suet. – **Sprüchw.**, ſ. ago (*no.* I, 2, a, α, od. S. 193) u. surdus. — II) übtr.: A) ein leckerer Seefiſch, wahrſch. **Schellfiſch**, Varr. LL. u. Pl. – Sprichw., post asellum diaria non sumo, nach ſo herrlicher Koſt (herrlichem Genuß) nehme ich nicht mit gemeiner vorlieb, Petr. 24, 7. — B) aselli, zwei Sterne im Sternbild des Krebſes, Hygin. Astr. 2, 23. Pl. 18, 35 (80), 353. — C) Asellus, ein röm. Beiname, wie: Tib. Claudius Asellus, vom Scipio Afr. minor als Cenſor aus dem Ritterſtande geſtoßen u. unter die Aerarier verſetzt, Cic. dOr. 2, 64, 258 u. 66, 268.

ăsēmus, a. um (*ἄσημος*, ohne Zeichen), tunica, purpurloſe, Lampr. Al. Sev. 33 *extr.*

1. **Āsĭa**, ae, *f.* (*Ἀσία*), das Land **Aſia**, I) im weitern Sinne, der bekannte Erdtheil Aſien, Sall. Jug. 17, 3. Flor. 2, 8, 1. Virg. Aen. 1, 385: ſpäter Asia major (im Ggſtz. von Asia minor) gen., Justin. 15, 4, 1. — II) im engern Sinne: A) die Halbinſel, die wir jetzt gemeiniglich Kleinaſien nennen, bald bl. Asia gen. (v. Varr. LL. 5, 3, §. 16), wie Cic. Brut. 13, 51. Liv. 38, 39, 15. Eutr. 4, 20; 5, 4 u. 5. od. Asia, quae cis Taurum montem (*Ἀσία ἡ ἐντὸς τοῦ Ταύρου*), wie Liv. 37, 45, 14, od. Asia minor, wie Oros. 1, 2. – Specieller oft vom Reich von Pergamus, Liv. 26. 24. 9. Vell. 2, 4, 1. Eutr. 4, 6, 3: u. von Troas, Ov. Met. 13, 484. — B) im engſten, u. bei den Römern gewöhnlichſten Sinne, die röm. Provinz Aſien, quae proprie vocatur Asia (*Ἀσία ἡ ἰδίως καλουμένη*), Pl. 5, 27 (28), 102, gew. bl. Asia gen., gebildet aus dem von den Römern 130 v. Chr. ererbten pergameniſchen Reiche, den griechiſchen Städten an der aſiatiſchen Küſte u. dem Gebiete von Rhodus, umfaſſend, außer den Küſtenſtrichen u. Inſeln von Jonien, Aeolis u. Doris, die Landſchaften Phrygien, Myſien, Carien u. Lydien (ſ. Cic. Flacc. 27, 65), oft b. Cic. dImp. Pomp. 2 *sqq.*; Fam. 2, 15, 4 u. a.

Dav. abgel.: 1) **Āsiăgĕnes**, is, *m.* ein Beiname des L. Corn. Scipio (ſ. unten Asiaticus), Liv. 39, 44, 1 u. A. — 2) **Asiānus**, a, um (*Ἀσιανός*), zur Provinz Aſia gehörig, **aſianiſch, aſiatiſch**, res, Liv. – Plur. ſubſtv., Asiani, orum, *m.* die **Aſianer**, d. i. a) die Einwohner der Provinz Aſien, Pl. 21, 26 (98), 171. b) die aſiatiſchen Generalpächter, Cic. Att. 1, 17, 9. c) in der Rhetor., die Redner, welche die den Aſiaten eigenthümliche ſchwülſtige u. ſentenzenreiche Redeweiſe befolgen, Quint. 12. 10, 1 u. a.: dah. *adv.* **Asiāne** loqui, nach Art der Aſiaten, d. i. ſchwülſtig u. ſentenzenreich reden, Quint. 12, 10, 17. — 3) **Asiarcha**, ae, *m.* (*Ἀσιάρχης*), der oberſte Prieſter, auch zugleich Vorſteher der Kampf- u. Schauſpiele, deren jede Stadt in Aſien einen wählte, der **Aſiarch**, Cod. Theod. 15, 9, 2. — 4) **Asiāticus**, a, um (*Ἀσιατικός*). **aſiatiſch**, bellum, mit dem Mithridates (König von Pontus), Cic.: imperium, Herrſchaft über Aſien, Vell.: Asiatica persica od. bl. Asiatica, eine Pfirſichenart, Pl. u. Col.: Asiatici oratores, die aſiatiſchen Redner, welche eine ſchwülſtige u. ſentenzenreiche Redeweiſe hatten, Cic. Brut. 13, 51: dah. Asiaticum orationis genus, Asiatica dicitio, dieſe Redeweiſe ſelbſt, Cic. Brut. 95, 325: u. ſo more Asiatico, Cic. Or. 8, 27. – Asiaticus, Beiname des L. Corn. Scipio, der den König Antiochus in Aſien beſiegte, Liv. 37, 58, 6. Gell. 7, 19. — 5) **Āsis**, sidis. Acc. sida, *f.* (*Ἀσίς*). **aſiatiſch**, terra, Ov. Met. 5, 648; 9, 448. — 6) **Āsĭus**, um (*Ἄσιος*), **aſiſch** = **aſiatiſch**, Varr. b. Non. 466, 3: palus, die ſumpfige Gegend am Fluß Cayſter, Virg. Aen. 7, 701: baſſ. prata, Virg. Ge. 1, 383 (vgl. Hom. Il. 2, 461): u. Asia, eine Nymphe, Virg. Ge. 4, 343.

2. **asĭa**, ae, *f.* bei den Taurinern der **Roggen** (lat. secale), nach Pl. 18, 16 (40), 141.

Āsĭāne, -ānus, -archa, ſ. 1. Asia.

Asiāticus, ſ. 1. Asia.

āsĭlus, i, *m.* die **Bremſe, Viehbremſe**, gew. tabanus, griech. *οἶστρος*, noch jetzt ital. *asillo*, Virg., Nigid. fr. u. Pl. (vgl. *Philarg.* u. *Voss* zu Virg. Ge. 3, 147).

1. **āsĭna**, ae, *f.* (asinus), eine **Eſelin**, Varr. u. A.

2. **Āsĭna**, ae, *m.* ein röm. Beiname in der *gens Cornelia*, Liv. 22, 34, 1. Macr. Sat. 1, 6, 29.

āsĭnālis, e (asinus), **eſelhaft**, asinali verecundiā ductus, Apul. Met. 4, 23.

āsĭnārius, a, um (asinus), **zum Eſel gehörig, Eſel-**, I) *adj.*: molae, Cato RR. 10, 4 u. 11, 4. — II) *subst.*: a) asinarius, ĭi, *m.* **der Eſelwärter, Eſeltreiber**, Scrippt. RR. u. A. — b) Asinaria, ae, *f.* das „Stück von den Eſeln", der „Eſelsverkauf", Titel einer Komödie des Plautus.

āsĭnīnus, a, um (asinus), **vom Eſel, Eſels-**, stercus, Varr.: pullus, Eſelfüllen, Varr.: lac, Eſelsmilch (Geſundheits- u. Schönheitsmittel, wie bei uns), Pl. – übtr., pruna, eine Art Pflaumen, wahrſch. unſere Eierpflaume, Pl.

Āsĭnius, a, um, Benennung eines römiſchen Geſchlechts, aus dem am bekannteſten C. Asinius Pollio, ſeiner Abſtammung nach ein Marruciner (Catull. 12, 1 u. 6), Anhänger u. Vertrauter des J. Cäſar u. ſpäter des Auguſtus, in beider Kriegen vielfach thätig, ausgezeichnet als Redner, Dichter u. Hiſtoriker, Gründer der erſten Bibliothek in Rom, ſ. Voß zu Virg. Ecl. 8 Einleit. u. *v.* 8. Orelli zu Hor. Od. 2, 1 Einleit. u. *v.* 9. *J. R. Thorbecke* Disput. histor. critica de C. Asinio Pollione. Lugd. Bat. 1820. *J. H. Felsii* Oratio de Asinii Pollionis bibliotheca Romae publicata. Jenae 1753.

āsĭnus, i, *m.* der **Eſel**, I) eig.: molarius et plostrarius, Cato: ferus, Varr.: asinorum grex, Varr.: longum est mulorum utilitates persequi et asinorum, Cic.: et non pistrino traditur atque asino, dem Eſel (um ihn zu treiben), Catull. – Die beſten Eſel bei den Griechen aus Arcadien, bei den Römern aus Reate, Varr. RR. 2, 6, 1 *sqq.* (auch übh. über die Eſelzucht). – Sprüchw. qui asinum non potest, stratum caedit, wer den wahren Thäter nicht züchtigen kann, läßt ſeinen Zorn an Unſchuldigen aus, Petr. 45, 8: asinus in tegulis, der Eſel auf dem Dach, von einer ſeltenen Erſcheinung, Petr. 63, 2: asinus ad lyram, der Eſel beim Lautenſchlagen, von einem rohen, gegen alle Muſenkünſte unempfindlichen Menſchen, nach Varr. b. Gell. 3, 16, 13 (wo griech.: si erunt *ὄνοι λύρας*); vgl. Hieron. ad Marcellam 27, 1: asino lyra superflue canit. — II) übtr., ein **Eſel, Einfaltspinſel**, als Benennung eines einfältigen Menſchen, neque homines magis asinos umquam vidi, Plaut. Pseud. 1, 2, 4 (136). – als Schimpfwort, quid nunc te, asine, literas doceam? non opus est verbis, sed fustibus, Cic. Pis. 30, 73. – bei Verhöhnung, tantum asinum, Ter. Eun. 3, 5, 50 (597).

asinusca, ae, *f.* eine Art geringer Weintrauben, Pl. 14, 3 (4), 42. Macr. Sat. 2, 16, 7.

āsĭo, ōnis, *m.* ſ. axio.

Āsis, sidis, ſ. 1. Asia.

Āsĭus, a, um, ſ. 1. Asia.

aspernanter, *Adv.* (aspernans v. aspernor), **verächtlich, mit Verachtung,** Amm. u. a. Spät.

aspernātĭo, ōnis, *f.* (aspernor), **das Abweisen, die Verschmähung,** quorum (animorum) morbi et perturbationes ex aspernatione rationis eveniunt, Cic. Tusc. 4, 14, 31: naturales *ad* utilia *impetus*, naturales *a* contrariis *aspernationes* (Abneigungen) sunt, Sen. Ep. 121. §. 21.

aspernātŏr, ōris, *m.* (aspernor), der **Verächter, Verschmäher,** Tert. adv. Marc. 4, 15.

aspernor, ātus sum, āri (ab u. sperno), **abweisen, von sich weisen,** u. so = **nicht mögen, verleugnen, verschmähen, verwerfen, unbeachtet lassen, vernachlässigen** (Gegs. appetere), nemo civis est, qui vos non oculis *fugiat*, auribus *respuat*, animo *aspernetur*, recordatione denique ipsā consulatus vestri *perhorrescat*, Cic.; vgl. utrum aperte hominem *asperner* ac *respuam*, Cic. – voluptatem *appetit*, ut bonum; *aspernatur* dolorem, ut malum, Cic.: quam virtutem non modo *aspernari ac refutare*, sed etiam *compiectiet augere* debetis. Cic.: quas illorum querimonias nolite *aspernari*, nolite *contemnere* ac *negligere*, Cic.: quum talem conditionem aspernaretur, Nep.: multis petentibus aspernata nuptias est, Liv.: non aspernandus comes, nicht verwerflicher, Val. Fl. – m. *ab* u. Abl., a philosopho, si afferat eloquentiam, non *asperner*, si non habeat, non admodum *flagitem*, Cic.: cujus furorem atque crudelitatem deos immortales a suis aris atque templis aspernatos confido, Cic. – m. folg. *Infinit.*, validissimum quemque militiae dare aspernabantur, verweigerten, Tac. – abs., non aspernante senatu, Cic. – ☞ Passiv, Cic. fr., Liv. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 34, 40, 2.

aspĕro, āvi, ātum, āre (asper), **rauh machen,** I) eig.: 1) an der Oberfläche **rauh-, uneben-, ungleich machen,** a) übh.: fauces (Schlund), Cels.: tabula lapidibus aut ferro asperata, Varr.: glacialis hiems aquilonibus asperat undas, macht stürmisch, Virg. — b) an der Oberfläche **spitzig, scharf machen, spitzen, schärfen,** specillum, Cels.: sagittas ossibus, Tac.: pugionem vetustate obtusum saxo, Tac. — 2) für das Gehör **holperig machen,** compositionem, Quint. 9, 4, 31. — II) übtr., **heftiger-, ungestümer machen, aufregen, aufreizen** (Gegs. lenire), crimina, Tac.: iram victoris, Tac. – alqm in saevitiam, Tac.

aspersĭo, ōnis, *f.* (aspergo), das **Hinzuspritzen, Anspritzen,** aquae, Cic. Legg. 2, 10, 24. Macr. Sat. 3, 1. §. 6. – das **Auftragen der Farben,** Cic. dDiv. 1, 13, 23.

aspersŭs, Abl. ū, *m.* (aspergo), das **Hinzuspritzen,** aspersu aquae calidae, Pl.: aspersu picis, Pl.

aspĕrūgo, gĭnis, *f.* (asper), ein Kraut mit stachlichen Blättern, **großes Klebekraut** (*Asperugo procumbens, L.*), Pl. 26, 10 (65), 102.

asphaltĭon, ii, *n.* ein Klee mit langen Blättern u. dem Geruch von Judenpech, griech. *μυνναβες*, wahrsch. **gemeiner Harzklee** (*Psoralea bituminosa, L.*), Pl. 21, 9 (30), 54.

Asphaltītes lacus, auch bl. **Asphaltītes,** ae, *m.* (*Ἀσφαλτῖτις* od. *Σοδομῖτις λίμνη*), der große salz- u. asphaltreiche Landsee in Palästina, den wir gew. das **„todte Meer"** nennen, j. bei den Umwohnern *Bahr el Lut* (= der See des Lot) od. *Bahirei Montine* (= der stinkende See), Pl. 2, 103 (106), 226. Justin. 36, 3, 6; vgl. Ruperti zu Tac. Hist. 5, 6, 5.

asphŏdēlus u. (selten) **-ilus,** i, *m.* (*ἀσφόδελος*), **Asphodill, Asphodillwurz** (*Asphodelus ramosus, L.*), Pl. u. Poll. (nach Isid. Orig. 17, 9, 84 rein lat. albutium).

aspĭcio, aspexi, spectum, ĕre (ad u. specio), I) auf od. nach Jmd. od. etwas **hinsehen,** einen Gegenstand **ansehen, anblicken,** A) eig.: 1) im Allg.: a) v. Pers., m. *Adv.*, aspice huc, Plaut. – m. *Praepp.*, aspice ad me, Plaut.: asp. ad faciem alcjs, Plaut.: *Th.* aspice dum contra me. *Tr.* aspexi, *Th.* vides? *Tr.* video, Plaut.: cancri in obliquum aspiciunt, Pl. – m. *Acc.*, mę huc aspice, Plaut.: *aspicite* ipsum, *contuemini* os, Cic.: si obstupuerant, sic terram *intuebantur*, sic *furtim* nonnumquam *inter se aspiciebant*, Cic.: odi celebritatem, fugio homines, lucem aspicere vix possum, das Tageslicht sehen = leben, Cic.: tamquam ad aspiciendam lucem esse revocatum, wie ins Leben zurückgerufen, Cic. – abs., ubi ille, sacpius appellatus, aspexit ac restitit et, quis esset aut quid vellet, quaesivit, Caes. — b) v. Local., nach irgend einer Seite **hinschauen, die Aussicht haben = gerichtet seyn, liegen,** quod (tabulatum) aspiciat meridiem, Col.: quae (aestiva cryptoporticus) non aspicere vineas, sed tangere videtur, Pl. Ep.; vgl. poet.: qua sol utrumque recurrens aspicit Oceanum, Virg. — 2) prägn.: a) etw. **in Augenschein nehmen,** nach etw. **sehen, nachsehen, zusehen,** asp. situm omnem regionis, Liv.: asp. Boeotiam atque Euboeam, Liv.: asp. opus admirabile, Ov. – non aspicies, ubi liqueris Anchisen? Virg. – accessi, intro aspexi, Ter. — b) (wie *ἀποβλέπειν εἴς τινα*) **mit Hochachtung, Bewunderung u. Zutrauen auf** Jmd. **hinblicken,** cum magis milites aspiciebant, Nep. Chabr. 4, 1. — c) (wie *ἄντην εἰσιδέειν* b. Hom.) Jmdm. **dreist ins Gesicht sehen, seinem Blicke begegnen,** Nep. Ep. 8, 3: vgl. illum aspice contra, qui vocat, Virg. Aen. 11, 374. — B) übtr.: 1) im Allg., mit dem Geiste auf etwas hinblicken, **einen Blick werfen, schauen, es betrachten, beachten, erwägen** u. dgl., sic in oratione Crassi divitias atque ornamenta ejus ingenii per quaedam involucra *perspexi*; sed ea, quum *contemplari* cuperem, vix *aspiciendi* potestas fuit, Cic.: neque tanta est in rebus obscuritas, ut eas non penitus virī ingenio *cernat*, si modo *aspexerit*, Cic.: qui semel aspexit, quantum etc., Hor.: aspice, si quid etc., schau = erwäge, Hor. — 2) insbes.: a) auf Jmd. od. etw. **sehen,** Jmd. od. etw. **in Betrachtung ziehen = berücksichtigen,** aspice nos, sich auf uns, hilf uns, Virg.: si genus aspicitur, Ov. — b) etw. **untersuchen,** sich über etw. **unterrichten,** res sociorum, Liv.: A. Claudium legatum ad eas res aspiciendas componendasque senatus misit, Liv. — II) inchoativ, einer Person od. Sache **anschtig-, gewahr werden,** sie **erblicken,** *respexit* et simulac Cn. Lentulum cos. *aspexit*, concidit in curiae paene limine, Cic.: aspicit hanc visamque vocat, Ov.: propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit (durch die er das so liebliche Licht der Welt erblickt hat, d. i. die Eltern), Cic. Rosc. Am. 22, 63.

aspilātes, s. aspisatis.

aspīrāmen, ĭnis, *n.* (aspiro), das **Zuwehen,** Cassiod. Var. 11, 2 *extr.* – übtr., die **Vergünstigung,** blanda aspiramina artificis formae dare, Val. Fl. 6, 465.

aspīrātĭo, ōnis, *f.* (aspiro), das **Anwehen, Anhauchen,** I) eig.: A) im Allg.: aëris, das Anwehen, Anhauchen der Luft, Cic.: u. so ventorum,

der H-Laut, Prisc. — II) übtr.: 1) von lebenden Wesen u. deren Benehmen gegen Andere, **rauh, barsch, trotzig, ungestüm, spröde, abhold,** homo asper et durus, Cic.: quos naturā putes asperos atque omnibus iniquos, Cic.: C. Fimbria (orator) asper, maledicus, Cic.: verbis asper, Quint. Decl.: cladibus asper, erbittert, Ov.: aspera est illi Venus, abhold, Tib.: Pholoë, spröde, Hor.: asperrimi ad conditionem pacis, Liv.: rebusque veni non asper egenis, nicht abhold schmaler Bewirthung = gern vorlieb nehmend mit ꝛc., Virg.: monitoribus asper, voll Trotz gegen ꝛc., Hor. – u. **rauh, grämlich, streng** in Bezug auf Lebensansicht u. Lebensweise, (Stoici) horridiores evadunt, asperiores, duriores et oratione et moribus, Cic.: accessit istuc *doctrina non moderata nec mitis*, sed, ut mihi videtur, paulo *asperior* et *durior*, quam aut veritas aut natura patitur, Cic.: Cato *asperi* animi fuit, sed *rigidae* innocentiae, Liv. – u. von der äußern Sittenrohheit, Härte, Gefühllosigkeit, welche die Beschäftigung mit Krieg u. Jagd zur Folge hat, **wild, trotzig,** (Carthago) studiis asperrima belli, Virg.: gens laboribus et bellis aspera, Justin.: virgo, Diana, Sen. poët. – v. Thieren, **wild, graus,** anguis asper siti, Virg.: lupus dulcedine sanguinis asper, Ov.: (equus) asper frena pati, Stat. — 2) v. Zuständen, wie unser **mühsam, schwierig, kitzlich, dornenvoll, mißlich, hart, bitter, rauh, empfindlich, niederschlagend,** scilicet res ipsa aspera est, die Sache ist kitzlich, schlimm, Sall.: res asperae, schwierige Aufträge, Sall.: asperius opinione, schwieriger als man sichs vorstellte, Sall.: mala res, spes multo asperior, noch weit trüber die Aussicht, Sall.: fata, Virg.: odia, Virg. – insbes. v. Krieg u. Kampf (s. oben *no.* II, 1), **wild,** bellum, Sall. u. Hor.: u. so pugna, Virg. – u. v. Verhältnissen ꝛc., **peinlich, schwer u. bedrängt, drückend, mißlich,** res, tempora, Cic. u. A.: u. subst., aspera, orum, *n.* Widerwärtigkeiten, Ungemach, Hor., Liv. u. A. – von Urtheilen u. Gesetzen ꝛc., **hart, streng, streng u. sträflich,** sententia, Liv.: censura, Vell.: lex, Quint. — 3) von der Rede, **stechend, bitter, kränkend u. beleidigend,** facetiae, Cic.: verba, Ov.

aspĕrē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.*, I) (zu asper *no.* I, 3), **rauh, uneben, holprig** (Ggstz. leniter). loqui, Cic. dOr. 3, 12, 45. — II) (zu asper *no.* II) **hart, barsch, streng, ungestüm,** apud populum Rom. loqui, Cic. dOr. 1, 53, 271: accusare, Cic.: tractare alqm, Cic.: asperrime saevire in alqm, Vell.: nihil placet aspere agi, **keine harten** Maßregeln zu ergreifen, Liv. – u. (von der Rede) **stechend, bitter, kränkend u. beleidigend, nachtheilig,** scribere de alqo, Cic.: scribere in alqm, Sall.: pleraque aspere dicere, Quint.

1. aspergo, spersi, spersum, ĕre (ad u. spargo), I) **hinspritzen** od. -**streuen,** a) **hinspritzen,** aquam, (*etg.* mit frischem Wasser besprengen =) erquicken, Plaut.: liquorem oculis, Pl.: guttam bulbo, (mit Anspielung auf die Namen *Gutta* u. *Bulbus*) hinzufügen, Cic.: pigmenta in tabula, Cic.: virus pecori, vergiften, Virg. – übtr., labeculam alci, einen Schandfleck anhängen, Cic.: notam alci, JCt. — b) **hinstreuen,** glandem bubus, Pl.: sapores huc, Virg.: übtr., **hinzufügen,** bes. etwas Weniges, hoc aspersi, Cic.: sales orationi, Cic.: alci sextulam, den 72sten Theil vermachen, Cic.: alci molestiam, zufügen, verursachen, Cic. — II) **bespritzen, bestreuen,** alqm alqā re: a) **bespritzen,** aram sanguine, Cic.: vaccam semine, Liv. – übtr., **beschmutzen, beschimpfen,** splendorem vitae maculis, Cic.: aspergi infamiā, suspicione, Cic.: alqm linguā, begeifern = beschimpfen, Cornif. rhet. — b) **bestreuen,** olivam sale, Pl.: corpus nitro, sulphure, Cael. Aur. – übtr., mons parvis urbibus aspersus, bedeckt, Mela: u. so canis (**mit grauen Haaren**) aspergitur aetas, Ov. – alqd mendaciunculis, mit kleinen Unwahrheiten verbrämen, Cic.: auditiunculā aspergi, **einige Nachricht erhalten,** Gell.: edito gemitu regias aures, durch einen Schmerzlaut unangenehm berühren, Val. Max.

2. aspergo, ĭnis, *f.* (aspergere), I) das **Hinspritzen, Bespritzen,** Virg. u. Ov.: aquae, Petr. — II) meton.: 1) die hingespritzte Feuchtigkeit, a) übh., der **Tropfen,** nimborum, der niederträufelnde Regen, Lucr.: caedis, das angespritzte Blut, Ov. — b) insbes., die vom Regen in od. an eine Localität gespritzte **Nässe,** neque aspergo nocebit, Cato: uti quum tempestates ventosae sint, non possit aspergo in interiorem partem venire, der Regen **nicht** hineinspritzen kann, Vitr.: dah. aspergines parietum, die Stellen, wo die Wände ausgeschlagen sind, ausgeschlagene Wände, Pl. — 2) das **Hingestreute** = das Pulver zum Auf- od. Zwischenstreuen auf od. zwischen wunde Stellen, das **Streupulver** (griech. *διάπασμα* u. *σύμπασμα*), Plur. bei Cael. Aur. Acut. 2, 38. 218; Chron. 3. 5, 73 u. 3, 7, 93.

aspĕrĭtas, tātis, *f.* (asper), die Eigenschaft des *asper*, I) eig.: 1) die **Rauhheit** dem Gefühl nach, die **Unebenheit,** viarum, das Unebene u. Steinige, Cic. u. A.: u. so locorum, Sall.: asp. faucium u. bl. asperitas, der rauhe Hals, die Heiserkeit, Pl. – Plur., asperitates saxorum, Cic.: omnes asperitates supervadere, Sall. — 2) dem Geschmack nach, die **Rauhheit, Barschheit, Herbheit,** vini, aceti, Pl.: aquarum, der salzige Geschmack des Wassers, Pl. — 3) für das Gehör, die **Rauhheit, Grellheit** eines Tones, der **rauhe, grelle Ton,** vocis (Ggstz. lēvor vocis), Lucr.: soni, Tac. — 4) für das Gesicht, das **Abstechende,** der **Contrast,** Vitr. 7, 5, 5: asp. intercolumniorum, Vitr. 3, 3, 9. — II) übtr.: 1) von Menschen u. deren Charakter, Benehmen ꝛc., die **Rauhheit, Barschheit,** das **Abstoßende, Spröde** im Benehmen, im Aeußern, die **Wildheit,** naturae, Cic.: avunculi, Nep.: patris, Ov.: Stoicorum, rauhe, strenge Lebensweise, Cic.: agrestis, Rauhheit, Ungeschliffenheit im Aeußern, Hor. — 2) v. Lebl., die **Rauhheit, Härte,** ob calorem aut asperitatem, Hitze od. Unwirthlichkeit des Bodens (u. Rohheit der Bewohner), Sall. – asperitas frigorum abest, strenge Kälte, Sall. – v. der Sittenrohheit, Härte, welche der Krieg zur Folge hat, asperitatem belli ostendere, wie wild es im Kriege hergehe, Sall. – u. v. Verhältnissen u. Umständen, das **Peinliche, Harte, Drückende, Herbe,** in ea tanta asperitate, in dieser harten Bedrängniß, bei diesem herben Mißgeschick, Sall.: in his vel asperitatibus rerum vel angustiis temporis, ungeachtet dieser mißlichen Verhältnisse u. bedrängten Zeiten des Staates, Cic.: asp. remedii, Härte der Maßregeln, Tac. – u. die **verletzende Härte,** das **Kränkende** u. **Beleidigende** der Rede (*τραχύτης*), contentionis, Cic.: judicialis verborum, Cic.

aspĕrĭter, archaist. *Adv.* v. asper = aspere, Naev. fr. u. Plaut. fr.

aspĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* aspritudo.

aspernabĭlis, e (aspernor), **verächtlich,** Gell. u. Spät.

aspernāmentum, i, *n.* (aspernor), die **Verachtung,** Tert. adv. Marc. 4, 14 u. ſ.

tor Democriti, Pl.: quum diutule auditor assectatorque Protagorae fuisset, Gell.

assector, ātus sum, āri (ad u. sector), I) Einem immer u. immer, überall, unabläſſig nachgehen, ſich Jmdm. als Begleiter (beſ. bei öffentlichen Vornahmen) anſchließen, von Jmds. Begleitung-, von Jmds. Gefolge ſeyn (v. Freunden, Clienten ꝛc.), quum assectaretur, Hor.: m. *Acc. pers.*, quum aedilitatem P. Crassus peteret eumque Ser. Galba assectaretur, Cic.: omnibus officiis Cn. Pompejum assectatus est, ſchloß ſich auf das Verbindlichſte an P. an, Suet. — II) insbeſ., neben od. hinter einer Frau ſchweigend hergehen, ſie fortwährend begleiten (als Injurie betrachtet), Ulp. Dig. 47, 10, 15. §. 22. – ☞ Paſſiv., Enn. b. Prisc. p. 792 P.

assĕcŭla, ſ. assecla.

assĕcūtŏr, ōris, *m.* (assequor), ein Begleiter, Mart. Cap. 9. §. 905.

assĕdo, ōnis, *m.* = assessor, Non. 63, 23.

assĕfōlium, ii, *n.* ein Kraut, ſonſt agrostis gen., Apul. Herb. 77.

assellor, āri (ad u. sella), zu Stuhle gehen, Stuhlgang haben, Veget. 2, 22, 2 u. ö.

assĕnesco, ĕre (ad u. senesco), alt werden, altern bei ꝛc., Tert. Exhort. ad cast. 13.

assensio, ōnis, *f.* (assentio), das Beipflichten, I) im Allg., die Beipflichtung, die Zuſtimmung, und, in ſo fern ſie ſich äußert, die Beifallsbezeigung, die Stimme des Beifalls, der Beifall, dum lego, assentior; quum posui librum, assensio omnis elabitur, Cic.: simulatā assensione, Quint. – crebrae assensiones, multae acclamationes, Cic. — II) insbeſ., als philoſ. *t. t.*, die Zuſtimmung = das Fürwahrhalten der ſinnl. Erſcheinungen, griech. *συγκατάθεσις*, Cic. Ac. 2, 12, 37; dFato 17 *sqq.*; vgl. Gell. 19, 1. §. 16 u. 19.

assensŏr, ōris, *m.* (assentio), ein Beipflichter, quotidie commemorabam te unum in tanto exercitu mihi fuisse assensorem, Cic.: vindictae rigidum assensorem patrem habuit, Val. Max.

assensŭs, ūs, *m.* (assentio), das Beipflichten, I) im Allg., die Beipflichtung, die Zuſtimmung, und, in ſo fern ſie ſich äußert, die Beifallsbezeigung, die Stimme des Beifalls, der Beifall, assensu omnium dicere, Cic.: exposuit cum ingenti assensu, Liv.: vario fremebant assensu, Virg.: vulgi *assensu* et populari *approbatione* judicari solet, Cic. — II) insbeſ.: A) (als philoſ. *t. t.*) die Zuſtimmung = das Fürwahrhalten der ſinnl. Erſcheinungen, Cic. Ac. 2, 18, 57 u. ö. — B) poet. übtr., der Widerhall des Tones, das Echo, nemorum, cornuum, Virg.: vallis, Claud.

assentātĭo, ōnis, *f.* (assentor), das unabläſſige Beiſtimmen, I) im üblen Sinne = das Reden nach dem Munde, die niedrige Schmeichelei, Speichelleckerei, die Liebedienerei, liebedienerische Nachgiebigkeit u. dgl., nullam in amicitiis pestem esse majorem, quam adulationem, blanditiam, assentationem, Cic. — II) im guten Sinne = das Beipflichten, die Zuſtimmung, Vell. 2, 128, 3. Petr. 17, 1.

assentātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. assentatio), kleinliche, elende Schmeichelei, die Liebedienerei, non vereor, ne assentatiuncula quādam aucupari tuam gratiam videar, Cic. Fam. 5, 12, 6. – Plur., Plaut. Stich. 1, 3, 75 (226).

assentātŏr, ōris, *m.* (assentor), der unabläſſige Beipflichter, I) im üblen Sinne, der Neder nach dem Munde, Liebediener, Jaherr, niedrige Schmeichler, Speichellecker, perniciosus, Cic.: reginae humillimus, Vell.: an aliquid intersit inter assentatorem et amicum, Cic.: cavendum est, ne adulatoribus patefaciamus aures, ne adulari nos sinamus, Cic. — II) im guten Sinne, der höflige Beipflichter, Zuſtimmer zu etw., non auctor, sed assentator mali, Tert. adv. Herm. 10.

assentātōrĭē, *Adv.* (assentator), nach Art der Schmeichler, dubitare te non assentatorie, sed fraterne veto, Cic. Qu. Fr. 2, 15. lit. b. §. 3.

assentātrix, trīcis, *f.* (assentator), die unabläſſige Beipflichterin, Liebedienerin (Gegſ. adversatrix), Plaut. Most. 1, 3, 100 (257).

assentĭo, si, sum, tire, u. (in der claſſ. Zeit gew.) **assentĭor**, sensus sum, tiri (ad u. sentio), beiſtimmen, beipflichten, ſeine Zuſtimmung-, ſeinen Beifall geben (Gegſ. repugnare), a) devon. Form, m. *Dat. pers.*: Catoni ass., Cic.: *de* Vennonianis rebus tibi assentior, Cic.: illud *in* quo te Dicaearcho assentiri negas, Cic. – alius alii varie *verbo* assentiebatur, Sall.: purganti se Dareus *vultu* assentiebatur, Curt. – mit *Dat. rei*: eam sententiam dixi, cui sunt assensi ad unum, Cic.: ut ego assentiar orationi, defensionem tamen non probabo, Cic. – m. allg. Obj. im *Acc.*: ego illud assentior Theophrasto, Cic.: non habeo quid tibi assentiar, Cic.: cetera ass. Crasso, Cic. – abſol., verbo assentiebatur, Liv.: vultu, qui maxime servit, assentiebantur, Curt. — b) act. Form: advertebatur Pompeji familiares assentire Volcatio, Cic.: cavendum est, ne his rebus temere assentiamus, Cic.: m. folg. *ut* u. Conjunctiv: assentio tibi, ut in Formiano potissimum commorer, Cic. – *pass.*, sapiens multa sequitur probabilia neque comprehensa neque percepta neque assensa, zugeſtanden, für wahr gehalten (vgl. assensio *no.* II u. assensus *no.* II, A), Cic. Ac. 2, 31, 99. – *impers.*, Bibulo assensum est de tribus legatis, Cic.: saepius tamen *assentiendum*, quam *repugnandum* est (*sc.* insanientibus), Caes.: assentiendum temporibus, man müſſe ſich in die Zeit ſchicken, Cic. — c) unbeſt. im Gerund. u. Partic. Präſ., omnibus in rebus temeritas in assentiendo turpis est, Cic.: qui magno applausu loquitur assentiente populo, Cic.

assentor, ātus sum, āri (*Intens.* v. assentior), I) überall beiſtimmen od. beipflichten, in Allem Recht geben, nach dem Munde reden, u. ſo ſchmeicheln (Gegſ. adversari), (callidus adulator) etiam *adversando* saepe *assentatur* et litigare se simulans *blanditur*, Cic.: benevolentiam civium *blanditiis* et *assentando* colligere turpe est, Cic.: qui ipse sibi assentatur et se maxime delectat, Cic. – m. allg. Obj. im *Acc.*, ut nihil nobis assentati esse videamur, Cic.: negat quis, nego; ait, aio; postremo imperavi egomet mihi omnia assentari, Ter.: Bajae tibi assentantur, ſucht ſich bei dir einzuſchmeicheln durch ſeine Heilkräfte, Cic. — II) im guten Sinne = beiſtimmen, nunc ne ejus causā vapulem, tibi potius assentabor, Plaut.: iis assentabatur ... iis adversabatur, Vell. – u. durch Handbewegung, caesim manus lenior promittit et assentatur, citatior hortatur, Quint.

assĕquēla, ae, *m.* (assequor), der Nachfolgende, Mar. Victorin. p. 2500 P.

assĕquor (ad-sequor), sĕcūtus (sĕquūtus) sum sĕqui, zu einem Gegſtde., der voraus war, herzufolgen, d. i. ihm nachkommen, ihn einholen, erreichen, I) eig., abſol. (ſ. Fabri zu Liv. 24, 20, 2), assequere ac retine, hole ſie ein (= feſte ihr nach,

Lact.: quae omnia fiunt et ex coeli varietate et ex dispari aspiratione terrarum (anwehende) **Ausdünstung**, Cic. — B) als gramm. *t. t.*, das **Aussprechen** eines Buchstaben **mit einem Hauch (H)**, der **Anhauch**, die **Aspiration**, Cic. u. Quint. — meton. = der Buchstab H selbst, Gramm. — II) übtr.: asp. superni numinis, Gunst, Amm. 15, 2, 8.

aspīro (ad-spīro), āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) **hinhauchen, hinwehen, zuhauchen, zuwehen**, 1) eig.: a) übb.: si minima aspiret aura, Pl.: ut frigus ad eum non aspiret, Cels.: pulmones se contrahunt aspirantes, wenn sie die Luft aushauchen, Cic.: bes. von günstigen Winden, aspirant aurae in noctem, ein günstiger Wind erhebt sich gegen Abend, Virg.: von musikalischen Instrumenten, tibia tenuis simplexque foramine pauco aspirare et adesse choris utilis erat, den Ton anzugeben u. die Chöre zu begleiten, Hor. AP. 202 *sq.* — b) als gramm. *t. t.*, zu etw. **den H-Laut setzen**, etw. **aspiriren**, consonantibus, Quint.: Graeci aspirare solent (s literae), Quint.: absol., asp. perperam, Gell. 13, 6, 3. — 2) übtr., **günstig seyn, beistehen, unterstützen**, paululum in rebus difficillimis, Cornif. rhet.: aspiravit nemo eorum, qui etc., es rührte sich keiner (rührte keiner einen Finger) von denen, welche ꝛc., Cic.: aspirante fortunā, Curt. — m. *Dat.*, vos, Calliope, aspirate canenti, Virg.: aspirat primo fortuna labori, Virg. — B) prägn., einer Person od. Sache **sich** (wenn auch nur von ferne) **nähern, zu ihr zu gelangen suchen**, 1) eig.: quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito aspirat? quid accedit? d. i. warum will jemand wider meinen Willen sich zu meinem Geldgeschäft drängen, in dasselbe sich zu mischen suchen? Cic.: Februario mense aspirabit in curiam, Cic.: ne vipera possit aspirare, Col.: nec equis aspirat Achillis, Virg. — 2) übtr., **sich zu Jmdm. od. etw. versteigen**, ut bellicā laude ad Africanum aspirare nemo potest, Cic.: quod ad spem consulatus in partem revocandam aspirare non auderet, Liv.: sed haec ad eam laudem, quam volumus, aspirare non possunt, Cic. — II) *tr.* A) **zuhauchen, zuwehen**, 1) eig.: Juno ventos aspirat eunti, haucht ihr Winde zu = befördert ihren Flug durch einen günstigen Wind, Virg. — 2) übtr., **einhauchen, einflößen**, divinum amorem dictis, Virg.: ut, quantum nobis exspectationis adjecit, tantum ingenii aspiret, Quint. — B) **anhauchen, anwehen**, übtr., vom Meere, **anspülen**, insula aspiratur freto Gallico, Solin. 22, §. 10.

1. aspis, pĭdis, *f.* (ἀσπίς), I) die **Natter, Viper** (*Coluber*, *L.*), aspide ad corpus admotā vita est privatus, Cic.: aspidem occulte latēre uspiam, Cic.: quem aspis percussit, Cels. — griech. Acc. Sing. aspida, Lucan.; u. Plur. aspidas, Cic. — II) der **Schild**, Just. Novell. 85 *extr.*

2. Aspis, ſ. 2. Clupea.

aspisātis, Acc. tim, *f.* ein arabischer Edelstein, Pl. 37, 10, 54. §. 146 *ed. Sill.* (*vulg.* aspilaten).

asplēnum, i, *n.* (ἄσπληνον), **Milzkraut, Hirschzunge** (*Asplenum Ceterach*, *L.*), Vitr. u. Pl.

asportātio, ōnis, *f.* (asporto), das **Wegschaffen, Wegführen**, signorum, Cic. Verr. 4, 49, 110.

asporto (abs-porto), āvi, ātum, āre, **wegschaffen, wegbringen**, (zu Wagen, Schiffe) **fortführen**, is hoc (simulacrum Victoriae) e signo Cereris avellendum asportandumque curavit, Cic.: ceteri ita fugiebant, ut multa de suis rebus loci asportarent, Cic.: vehiculis regum asportare res, Liv. — Perſ., illam abstrahat, trans mare hinc venum asportet, Plaut.: quoquo hinc asportabitur terrarum, Ter. — ☞ Paragog. *Infin.* asportarier, Plaut. Rud. prol. 67.

asprātĭlis, e (von u. für asper im Spätlat.), **rauh**, piscis, mit rauhen Schuppen, Pl. Val.: terminus, aus einem rauhen, unbehauenen Stein, Gromat. vet.

asprēdo, dĭnis, *f.* (asper), die **Rauhheit**, Cels. 5, 28. *no.* 2 u. 15.

asprētum, i, *n.* (asper), ein **rauher, unebner u. steiniger Ort, -Punkt**, Liv. u. Grat.

asprĭtūdo, dĭnis, *f.* (ſpncov. ſt. asperitudo, v. asper), die **Rauhheit**, linguae, Cels.: oculorum, Cels.: palpebrarum, Scrib.: absol., Cels.

aspŭo (ad-spuo), ĕre, **anſpeien**, si dormiens spectetur infans, a nutrice ternā (dreimal) aspui, Pl. 28, 4 (7), 39.

assa, ſ. assus, a, um.

Assabinus, i. *m.* ein Gott der Aethiopier (von Einigen mit Jupiter verglichen), welchem vor der Zimmeternte ein großes Opfer gebracht wurde, Pl. 12, 19 (42), 89.

Assăracus, i, *m.* (Ἀσσάρακος), Sohn des Tros, Vater des Capys, Großvater des Anchises, u. Bruder des Ganymedes u. Ilus, Att. bei Schol. Leid. ad Virg. Ge. 1, 502 (Att. fab. inc. 3 *ed. Ribb.*). Ov. Met. 11, 756: dah. Assaraci nurus, Venus, Ov. Fast. 4, 123: frater Assaraci, Ganymedes, ein Gestirn (der Wassermann), Ov. Fast. 4, 943: Assaraci tellus, Troja, Hor. Epod. 13, 13: domus Assaraci, die Römer, Virg. Aen. 9, 643.

1. assārius, a, um (asso), **gebraten**, daps, Cato RR. 132, 2.

2. assārius, ii, *m.* = as, Varr. LL. 8. 38. §. 71.

assātūra, ae, *f.* (asso), **Gebratenes**, Vopisc. u. Apic.

assĕcla u. **assĕcŭla**, ae, *m.* (assequor), der **Nachgänger**, der sich zu einem Großen (bes. zu einem in die Provinz gehenden Prätor, Legaten ꝛc.) um des Vortheils willen hält, ein blindergebener politischer **Anhänger**, ein **Parteigänger**, im Plur. = der **Anhängerschweif**, assentatores eorum atque asseculae, Cic.: qui potentissimorum contumaciam non tuli, ferrem hujus asseculae, Cic.: vos humili asseculae, vos indulgebitis umquam cultori, Juven.: asseclam esse praetoris, Nep.

assĕco (ad-seco), sectum, āre, mit den Nägeln **zerkratzen, zerfleischen**, assecto ore, Amm. 31, 8, 8.

assectātio, ōnis, *f.* (assector), I) die **unablässige** (öffentliche, ehrerbietige) **Begleitung**, bes. die, welche man einem Bewerber um ein Amt angedeihen läßt, Cic. Mur. 34, 70 u. a. — II) die **Beobachtung**, coeli, Pl. 2, 20 (18), 82.

assectātŏr, ōris, *m.* (assector), der **unablässige Nachgänger**, I) im engern Sinne, der **treue Begleiter**, der sich unterordnende **Anhänger** eines Parteihauptes (v. Freunden u. Clienten), cum ducibus ipsis, non cum comitatu assectatoribusque confligant, Cic.: quidam vetus assectator ex numero amicorum, Cic. — II) im weitern Sinne: 1) im Allg., der **unablässige Nachgänger**, a) eines Frauenzimmers, der **Mädchenjäger**, v. einem Greise = der **alte Geck**, Quint. 1, 5, 8. — b) einer Sache: assectator comesque patrimoniorum pereuntium populus, Umlagerer, Sen.: bonarum coenarum: der Umlagerer guter M., der Schmarotzer, Sen., cancer dapis ass., der seinem Fraße nachgeht, Pl. — 2) insbes., der **Anhänger** einer Lehre, eines Lehrers, der **Jünger**, sapientiae, ein Philosoph, Pl.: eloquentiae, ein Rhetor, Pl.: Apollodorus assecta-

A) im Allg.: omni asseveratione tibi affirmo, ich versichere dir in allem Ernste, Cic.: quae *asseveratio* in voce, quae *affirmatio* in vultu, Pl. Pan. — B) insbes., als gramm. *t. t.*, das **Betheuerungswort**, die **betheuernde Interjection**, nach Quint. 1, 4, 20. — II) der **Ernst** im Benehmen, die **Strenge, Festigkeit**, multā asseveratione coguntur patres, Tac.: magnā asseveratione nititur, Tac.

assĕvēro, āvi, ātum, āre (ad u. severus), I) **mit Ernst verfahren**, A) im Allg.: quae est ista defensio? utrum *asseveratur* in hoc, an *tentatur*? Cic. Verr. 2, 10, 26: bella ironia, si *jocaremur*; sin *asseveramus*, vide ne etc., Cic. Brut. 85, 293. — B) insbes., etwas **im Ernste, ernstlich behaupten, versichern**, m. *Acc.*: neminem eorum asseverare haec audias, Plaut.: ordinem agminis asseverare non ausim, Tac.: gravitatem, sich zu ernsten Grundsätzen bekennen, Tac. — m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, idque se facturum asseveravit, Cic.: unum illud firmissime asseverabat, in exsilium se iturum, Cic.: sola Vitellia nihil se audisse asseveravit, Tac. — m. folg. *de* u. Abl., nemo de ulla re potest *contendere* neque *asseverare*, Cic.: neque hoc meum (judicium), de quo tanto opere in hoc libro *asseveravi*, umquam *affirmabo* esse verius quam tuum, Cic. — v. lebl. Subjj., thatsächlich für etw. **sprechen, von** etw. **zeugen**, magni artus Germanicam originem asseverant, Tac. Agr. 11. — II) **ernst machen**, frontem, Apul. Met. 3, 13 u. 8, 6.

assībĭlo, āvi, ātum, āre (ad u. sibilo), I) *intr.* **zu** od. **gegen** etwas **zischeln, säuseln, flüstern**, alnus assibilat alno, Claud.: assibilat ventus, Auson. — II) *tr.* animam aris assibilat serpens, zischt die Seele hin ꝛc. = stirbt, Stat. Theb. 5, 578.

assiccesco, ĕre (ad u. siccesco), **abtrocknen**, Col. 12, 9, 1.

assicco, āvi, ātum, āre (ad u. sicco), etwas **abtrocknen, austrocknen**, alqd in sole, Col.: uvam, Col.: lacrimas, Sen.

assĭcŭlus, ſ. axiculus.

assīdĕo, sēdi, sessum, ēre (ad u. sedeo), **bei** Jmd. od. etw. **sitzen**, I) im Allg.: 1) eig.: ut fortunati sunt fabri ferrarii, qui apud carbones assident, Plaut.: agresti in scamno assidens foco, Val. Max.: Sthenius est, is qui nobis assidet, Thermitanus, Cic. — 2) übtr.: parcus assidet insano, steht ziemlich nahe, ist ziemlich ähnlich, Hor. Ep. 1, 5, 14 (vgl. *λύπη μανίας ὁμότοιχος εἶναί μοι δοκεῖ*). — II) insbes.: A) bei Jmd. als Besucher, Tröster, Helfer, Berather **sitzen, verweilen**, ihm als Tröster ꝛc. **zur Seite sitzen, stehen**, I) eig., bei Unglücklichen, huic assident, Cic.: in carcere mater noctes diesque assidebat, Cic. — bei Kranken, v. Besuchenden, assidens aegro collegae (v. Consul), Liv.: ad collegam aegrum visendi causā Flavius quum venisset consensuque nobilium adolescentium, qui ibi *assidebant* (am Bette saßen), *assurrectum* ei *non esset* etc., Liv.: v. Wartenden, angit me Fanniae valetudo; contraxit hanc, dum assidet Juniae Virgini, Pl. Ep.: assidentes curantesque eādem vi morbi repleti, Liv.: si alius casus lecto te affixit, habes, qui assideat, fomenta paret, medicum roget, Hor.: assidere valetudini (ihm in seiner Krankheit **zur Seite stehen**), fovere deficientem non contigit, Tac. — bei amtlichen Vornahmen, v. berathenden ꝛc. Freunden, quum Cn. Pompejus Lentulo frequens assideret, Cic. — v. mitberathenden Senatoren, quod senatus juratus, maxima pars, censeat, qui assidetis, id volumus jubemusque, Liv. — v. beisitzenden Richtern, **assistiren**, rarus in tribunali Caesaris Piso, et si quando assideret, atrox ac dissentire manifestus, Tac.: judiciis assidebat (wohnte bei) in cornu tribunalis, Tac.: u. so ass. legibus u. dgl., oft b. JCt. — 2) übtr.: ass. gubernaculis, am Staatsruder sitzen, Pl. Pan.: totā vitā literis, über den Wissenschaften sitzen, Pl. Ep. — assidet (illa majestas) Jovi; Jovis est fidissima custos, Ov. — B) als milit. *t. t.*, a) vor einem Orte **lagern, liegen, stehen**, theils ruhig = wo sein **Standquartier, sein Lager haben**, mit *Dat.*, sepultae urbis ruinis, Tac.: populis ferocissimis, bei den ꝛc., Tac.: m. *Abl.*, iisdem castris, Tac. — theils thätig = **vor** einem Orte **gelagert seyn, stehen**, ihn **belagern**, assederint prope moenia Romana, Liv. — m. *Dat.*, assidens Casilino, Liv.: moenibus assidet hostis, Virg. — m. *Acc.*, castellum, Tac.: muros assidet hostis, Virg.: assidebat oppugnabatque oppidum, Gell.: me gravis assidet hostis, Val. Fl.: dah. im Passiv, urbs assidetur, Sall.: assessos Capuae muros, Sil. — b) vor einem Orte als **Wache stehen, Wache halten**, theatro, Tac.: ludis, Tac.

assīdo, sēdi, sessum, ĕre (ad u. sido), **sich irgendwo hinsetzen, sich niedersetzen, sich niederlassen** (Ggstz. surgere), I) im Allg.: surge, ego *istic* assedero, Plaut.: quum satis *ambulatum* videretur, tum *assedimus* in bibliotheca, Cic.: u. so ass. hic *in* ara, Plaut.: *in* sella *apud* magistrum, Plaut.: *super* aspidem, Cic.: humi, Suet.: *eo* mulier assidat, Cato: ut aves videre possint, *ubi* assidant, Varr.: m. *Acc.*, dexterā Adherbalem assedit, setzte sich dem Adherbal zur Rechten, Sall.: absol., simul assidamus, si videtur, Cic. — v. Redner, der nach beendigtem Vortrag sich setzt, peroravit aliquando, *assedit*: *surrexi* ego, Cic.

assĭdŭē, *Adv.* m. *Superl.* (assiduus), **beständig, fortwährend, wiederholentlich, unablässig, ohne Unterlaß**, voces, quas audio assidue, Cic.: gallos gallinaceos sic assidue canere coepisse, ut nihil intermitterent, Cic. — assiduissime mecum fuit Dionysius Magnes, Cic.

assĭdŭĭtas, ātis, *f.* (assiduus), I) die **beständige Gegenwart** bei Jmd., um ihm zu dienen, aufzuwarten ꝛc., medici, anhaltende Pflege, Cic. — die beständige Aufwartung, auch Begleitung der Freunde u. Clienten eines Großen, quotidiana amicorum assiduitas et frequentia, Cic.: eandem assiduitatem tibi praebuit postridie, Cic. — das beständige Aufwarten der Amtscandidaten, assiduitatis et operarum harum quotidianarum putet esse consulatum, Cic. — selten die **beständige Gegenwart** übh., Suet. Tib. 10. — II) übtr.: A) v. Pers. = das **Ausharren** bei etw., die **Beständigkeit, beharrliche Ausdauer**, et quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute consequere, Cic.: ipse assiduitate, consilio, auctoritate, diligentiā perfecit, ut etc., Cic. — B) v. Dingen, mit dem Nbbegr. der ununterbrochenen Fortdauer in der Zeit, das **beständige Fortdauern, Ununterbrochene**, auch die **häufige Wiederholung** einer Sache, epistolarum, ununterbrochener Briefwechsel, Cic.: molestiarum, Cic.: literae ejusdem, Cornif. rhet.: bellorum, Cic.

1. **assĭdŭo**, *Adv.* (assiduus) = *assidue*, Plaut. u. Pl.

2. **assĭdŭo**, āre (assiduus), **fleißig beibringen**, assiduat illi flagella, Vulg. Eccles. 30, 1.

assĭdŭus, a, um (assideo), I) beständig wo

um sie einzuholen), Ter.: Porcinus deinde assecutus cum levi armatura, Liv. – od. m. *Acc.*, si es Romae, jam me assequi non potes, Cic.: ass. vehiculum Darei, Curt. — II) übtr.: a) einem Gqstde., der uns in irgend einer Beziehung voraus war, **nachkommen, ihn einholen, erreichen**, alqm, Cic.: merita alcjs non ass., Cic.: ingenium alcjs aliqua ex parte ass., Pl. Ep. — b) etw., bes. etw. Erstrebtes, **erreichen = erlangen**, *α*) m. *Acc.*: alqd precibus, insidiando, Cic.: eosdem honorum gradus, Cic.: magistratus omnes sine repulsa, Cic.: immortalitatem, Cic.: sine studio in vita nihil quidquam egregium, Cic.: tantum laudis et gloriae, ut etc., Quint.: istam diem (Termin) quomodo assequitur? hält er ihn ein? Cic. — *β*) m. folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctiv., qua in re nihil aliud assequeris, nisi ut etc., Cic.: assecutus virtute, ne etc., Justin. — c) etw. **geistig erfassen, verstehen, begreifen, fassen, einsehen**, nihil eorum investigare, nihil assequi potuisse, Cic. – u. m. Ang. womit? durch *Abl.*, alqd cogitatione, Cic.: animo, Curt.: alqd suspicione, conjecturā, vermuthen, errathen, Cic.: haec quam sint gravia credo vos ex vestris rebus rusticis conjecturā assequi posse, Cic.

asser, ĕris, *m.* (Stamm ASS, wov. auch assis od. axis), ein rund gezimmerter dünner Balken, eine **dicke Stange**, ein **Stollen**, eine **starke Latte**, a) übh.: asseres pedum XII cuspidibus praefixi, Caes.: asseres ferreo unco praefixi, Liv.: asseres falcati, Liv. — b) insbes., die **Stange** zum Tragen der Sänften, die **Tragstange**, Suet. u. A.

asserŏŭlum, i, *n.* u. **-us**, i, *m.* (*Demin.* v. asser), eine **kleine Stange**, ein **kleiner Pfahl**, eine **kleine Latte**, Cato u. Col.

1. **assĕro**, sēvi, sītum, ĕre (ad u. 1. sero), **dabei- od. danebensäen, -pflanzen, -setzen**, vites, Varr.: vitis assita ad olus, Varr.: populus assita limitibus, Hor.

2. **assĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre (ad u. 2. sero), **an sich fügen, -nehmen**, dah. I) als *t. t.* der Gerichtsspr., A) Jmd. (einen Sklaven) durch Berührung u. Auflegung der Hand als **frei erklären** (vgl. assertor), manum in libertatem, Varr. LL., od. manu alqm liberali causā, Plaut. u. Ter., od. liberali manu alqm, Plaut., od. bl. manu alqm, Plaut., od. bl. alqm in libertatem od. in ingenuitatem, Liv. u. Suet., od. alqm in liberali causa, Cic.: u. bl. alqm, tamquam suum filium, Quint.: me asserui, setzte mich in Freiheit, Ov. — B) durch Auflegung der Hand Jmd. als (seinen) **Sklaven erklären, beanspruchen**, alqm in servitutem, Liv. u. Suet. — II) übtr.: A) (nach *no.* I, A) Jmd. (od. etw.) von Jmd. (od. etw.) **befreien**, gegen Jmd. in **Schutz nehmen**, vor Jmd. **sicher stellen, unverletzt erhalten**, se a mortalitate, Pl. Ep.: se ab injuria oblivionis, Pl. Ep.: post assertam a Manlio urbem, Flor.: in asserenda libertate, in Wiederherstellung der Freiheit, Quint. u. Suet.: auriculas, schützen vor dem Anhören schlechter Verse, Mart. — B) (nach *no.* I, B) etwas Jmdm. (od. sich) **zueignen**, 1) als Eigenthum **zusprechen, als sein Eigenthum erklären, beanspruchen**, sibi dominationem, Suet.: nec laudes assere nostras, Ov.: sibi cognomen Felicis, Pl.: sibi nomen sapientis, Quint.: sapienti lapidis duritiam, zuschreiben, Sen.: se studiis, sich hingeben, widmen, Pl. Ep.: alqm coelo, dem Himmel aneignen, himmlischen Ursprungs erklären, Ov. – m. dopp. *Acc.*, Jovem sibi patrem, Curt.: alqm imperatorem, Val. Max. — **2) etw. als wahr ansprechen, geltend machen, behaupten**, Colchidos furorem, Mart.: gew. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint. Decl., Pallad. u. A.

assertio, ōnis, *f.* (2. assero), I) die **förmliche Behauptung, daß Jemand ein freier Mensch od. ein Sklav sei**, Quint. u. Trajan. in Pl. Ep.: persuasoriae assertiones, sachverdrehende Freisprechungen, Suet. — II) übtr., die **Behauptung**, Arnob.: religiosa deorum, Behauptung des Daseyns Gottes, Arnob.

assertŏr, ōris, *m.* (2. assero), der Vertreter vor Gericht, wo es sich um die Freiheit einer Person (ob sie frei oder Sklav seyn solle) handelte, I) eig.: A) als Sprecher der Person für ihre Freiheit, etwa der **Vertreter-, Wahrer der Freiheit**, Suet. Caes. 80: u. vollst. gladius assertor libertatis, Sen. Ep. 13, 14. — B) als Sprecher für die Knechtschaft, der **Behaupter der Knechtschaft Jmds.**, der **Anspruchmacher** auf Jmd. (als Sklaven), puellae, Liv. 3, 46, 7: virginis, Liv. 3, 47, 8. — II) übtr., der **Befreier, Erretter, Beschützer, Vertheidiger**, Ov., Quint. u. A.: ass. quaestionis, der die Untersuchung vollständig durchführt, Macrob.

assertōrius, a, um (assertor), **zur Freisprechung gehörig**, lis, Cod. Just. 7, 17, 1.

assertum, i, *n.* (2. assero), die **Behauptung**, der **Beweis**, congrue ass., Mart. Cap. 6. §. 601: multiplicia asserta, *ibid.* §. 599.

asservĭo, (īvi, ītum,) īre (ad u. servio), **noch nebenbei zu Hülfe kommen**, toto corpore contentioni vocis, Cic. Tusc. 2, 24, 56.

asservo, āvi, ātum, āre (ad u. servo), **in Verwahrung-, in Obhut nehmen, bewahren, verwahren, bewachen**, a) als bewahrender, schützender od. bewachender Hüter: tabulae negligentius asservatae, Cic. – custodes lecti praedam asservabant, Virg. – domi meae te asservari rogasti, Cic.: asservari publicis custodiis, Cic.: Vituvium in carcerem asservari jussit, Liv. — b) als Beaufsichtiger, Beobachter **bewachen, überwachen, nicht aus den Augen lassen**, portas murosque, Caes.: arcem negligentius, Curt.: u. so bildl., jus negligentius, Cic. – alqm assiduā operā, Liv.: acerrime asservabimur, Cic.

assessio, ōnis, *f.* (assideo), das **Sitzen** bei Jmd., quae tua fuerit assessio, oratio, confirmatio animi mei fracti? dein zur Seite Stehen (als Tröster), Cic. Fam. 11, 27, 4.

assessŏr, ōris, *m.* (assideo), ein **Beisitzer, Gehülfe** im Amt, der Könige in Sparta, Cic.: des Prätor u. der Richter in Rom, Sen., Suet. u. A.

assessōrius, a, um (assessor), **den Assessor betreffend**, in assessorio (*sc.* libro), in der Schrift über die Obliegenheiten eines Assessors, Ulp. Dig. 47, 10, 5. §. 8.

assessūra, ae, *f.* (assessor), das **Amt eines Beisitzers**, die **Assessur**, Ulp. Dig. 50, 14, 3.

assessŭs, Abl. ū, *m.* (assideo), das **Sitzen bei** Jmd., assessu meo, durch das Sitzen bei mir, Prop. 4, 11, 50.

assestrix, īcis, *f.* (assessor), die **Beisitzerin, Gehülfin**, Afran. 181. Vulg. Sap. 9, 4.

asseverānter, *Adv.* m. *Compar.* (asseverans), **ernstlich**, loqui valde asseveranter cum alqo, Cic.: multo asseverantius in Syria, Cic.

asseverāte, *Adv.* (asseveratus), **mit Ernst u. Eifer, mit allem Ernste**, tragoedias poëtarum nobilium scite atque asseverate acitare, Gell. 7, 5, 2: crimina asseverate objectare, Apul. de mag. 25.

asseverātio, ōnis, *f.* (assevero), I) der **Ernst** im Reden = die **ernste Behauptung, Betheuerung,**

Cic.: multa alia ejusdem generis, alia *vera*, alia *assimulata*, Liv.

assīpondĭum, ĭi, *n.* (as u. pondus), das **Gewicht von Einem Pfunde**, Varr. LL. 5, 36. §. 169.

1. **assis**, ſ. axis.

2. **assis**, is, *m.* = as, Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 9 u. Schol. Pers. 2, 59.

assisto, stĭti, ĕre (ad u. sisto), **ſich hinſtellen, hintreten**, I) eig.: a) übh.: assiste ilico, Plaut.: hic propter hunc assiste, Ter.: *ad* fores, Cic.: *contra* omnes hostium copias *in* ponte, Cic.: *inter* ceteros, Justin.: capiti, Claud. – prägn., conſulum tribunalibus, ſich ſtellen, erſcheinen vor, Tac. — b) (als vollbrachte Handlung des Hintretens) **daſtehen, daran-, dabeiſtehen**, talus rectus assistit, ſteht aufrecht da, Cic.: egressum cubiculo Vespasianum pauci milites, solito assistentes ordine, Imperatorem salutavere, Tac.: judices aut (*sc.* in judicio) assistentes, die Da-, Umſtehenden (Parteien ꝛc.), Quint. – m. *Dat.*, lecto, Ov.: divinis, Hor. – poet. m. *Acc.*, equos, Stat. — II) übtr., Jmdm. **beiſtehen, ihn unterſtützen**, a) übh.: mihi assistat diligens aliquis aut peritus, Quint.: neque enim scribenti, ediscenti et cogitanti praeceptor assistit, Quint. — b) vor Gericht (als Sachwalter) Jmdm. **beiſtehen**, ihn **unterſtützen**, assistebant Vareno, Pl. Ep.: u. ſo oft b. JCt.

assĭtus, a, um (ad u. situs), **daneben gelegen, -befindlich**, proxime assita, Apul.: atria viridantibus assita pratis, Auson.

Assius, a, um, ſ. Assos.

asso, āre (assus), **braten**, jecur porcinum, Apic.: in omento asses, Apic.: quum sim paratus *super* istum ignem assari, Apul.

assŏcĭo, āvi, ātum, āre (ad u. socio), **vereinigen, verbinden** mit etwas ꝛc., summis cornua malis (Maſtbäumen), Claud. BGild. 482: passus, mitgehen, Stat. Theb. 3, 452.

assŏcĭus, a, um (ad u. socius), **zugeſellt**, alci, Cassiod. Var. 3, 47.

assŏlĕo, ēre (ad u. soleo), **bei** etwas (zu thun od. zu geſchehen) **pflegen**, nur in der 3. *pers. sing.* u. *plur.* gebr., quum multa assoleat veritas praebere vestigia sui, Liv.: ludos tantā pecuniā, quantā assoleret, faciendos, Liv.: deinde quae assolent (*sc.* scribi), Cic.: ubi (comitia) assolent (*sc.* fieri), Liv. – gew. *impers.*, ut assolet, **wie es gewöhnlich** (bei ſolchen Gelegenheiten) **zu geſchehen pflegt, nach Herkommen, nach Sitte u. Brauch**, Cic. u. A.

assŏlo, āvi, āre (ad u. solum), **zu Boden werfen, zu Grunde richten**, Tert. Apol. 15 u. a.

assŏno, āre (ad u. sono), I) *intr.* **bei** etwas **tönen, tönend beiſtimmen**, vom Echo, abſol. b. Pers. 1, 102: alci, Ov. Met. 3, 507. — II) *tr.* **ertönen laſſen, anſtimmen**, concentus suaves, Apul. Met. 11, 7.

Assos, i, *f.* (Ἄσσος), Stadt in Myſien, im alten Troas (Pl. 2, 96, 98. §. 210), am adramyteniſchen Meerbuſen, auf einem Felſen des Ida, j. bedeutende Ruinen unter dem Namen *Asso* beim Dorfe *Berem* (*Beriam* od. *Beğrahm Kalesi*), Pl. 2, 96 (98), 210; 5, 30 (32), 123. Mela 1, 18, 3. – Dav. **Assĭus**, a, um, **aſſiſch**, lapis A. = sarcophagus (w. ſ.), Pl. 28, 8 (27), 96; 36, 17 (27), 132; vgl. 2, 96 (98), 210.

assūdasso, āre (*Intens.* v. *assudo, wie capesso v. capio), **in ſtarken, heftigen Schweiß gerathen, heftig ſchwitzen**, corculum assudassit jam ex metu, Plaut. Cas. 2, 6, 9 (252) zw.

assūdesco, ĕre (*assudo), **anfangen zu ſchwitzen**, Varr. LL. 5, 22. §. 109.

assuēfăcio, fēci, factum, ĕre (assuetus u. facio), an etw. **gewöhnen**, durch Gewöhnung etw. **aneignen**, conſtr. m. *ad* u. Acc., ad supplicia patrum plebem, Liv. – m. *Abl.*, alqm genere quodam pugnae, Caes.: alqm puro sermone, Cic. – m. *Dat.*, alqm operi, Liv. – m. *Infinit.*, imperio parēre, Cic.

assuesco, suēvi, suētum, ĕre (*assueo), I) *tr.* **an etw. gewöhnen**, qui pluribus assuerit mentem, Hor.: remigi navalibusque assuescendo certaminibus praefectus, Vell.: assueverat Armenios in hoc unum servitutis genus, ut etc., Flor.: rem Quirini assuescit supero pollere in secula regno, Prud. — II) *intr.* **an etw. ſich gewöhnen, etw. gewohnt werden**, durch Gewöhnung **ſich** etw. **aneignen**, Perf. assuevi = **ich habe mich an** etw. **gewöhnt, ich bin** etw. **gewohnt**, Partic. Perf. Paſſ. assuetus = **an** etw. **gewöhnt**, einer Sache **gewohnt**, A) im Allg., conſtr. m. *ad* u. Acc., male assuetus ad omnes vis controversiarum, Sall. fr. – m. *in* u. Acc., in hoc assuescat (puer), hujus rei naturam sibi faciat, Quint.: jam inde a puero in omnia familiaria jura assuetus, Liv. – m. *Abl.* (vgl. Gronov u. Drak. zu Liv. 31, 35, 3. Freinsh. zu Flor. 1, 1, 7. Scheffer zu Justin. 31, 1, 8), genus pugnae, quo assuerant, Liv.: homines labore assiduo et quotidiano assueti, Cic.: vicinitas non assueta mendaciis, Cic. – m. *Dat.* (vgl. Duker zu Liv. 10, 17, 10), assuescat sermoni, Quint.: quieti et otio per voluptates, Tac.: gens humori ac frigori assueta, Liv.: mensae assuetus herili, Virg.: u. *Partic.* im *Compar.*, ea (Hispanorum legio) assuetior montibus, Liv. – m. *Acc.*, ne tanta animis assuescite bella, Virg. Aen. 6, 833. – m. *Infinit.* (vgl. Gronov zu Liv. 21, 16, 5. Müßell zu Curt. 3, 10, 9), ut fremitum assuescat voce vincere, Cic.: assuescat jam a tenero non reformidare homines, Quint.: assueti vinci, Liv.: rapto vivere assueti, Curt. – abſol., sic enim assuevi (als Parentheſe), Cic. Fam. 9, 22 *extr.* — B) inſbeſ., **ſich an Jmd. gewöhnen, ſeinen Umgang liebgewinnen**, a) im guten Sinne: amici, quibus maxime assueverat, Curt.: pedites, quibus assueverat, Curt.: uri assuescere ad homines ne parvuli quidem possunt, Caes. — b) im übeln Sinne: spado, cui et Dareus assuetus fuerat et mox Alexander assuevit, Curt. 6, 5, 23.

assuētūdo (ads.), ĭnis, *f.* (assuesco), I) das **Gewohntwerden** einer Sache, die **Gewöhnung** an etw., die **Angewöhnung**, furandi, Gell.: assuetudine mali animum efferare, Liv.: Tiberio, seu *naturā* sive *assuetudine*, suspensa semper et obscura verba, Tac. — II) inſbeſ., die **Gewöhnung** an eine Geliebte, der **Umgang** mit einer Geliebten, Actes, Tac. Ann. 13, 46.

assuētus, a, um (assuesco), **gewohnt, gewöhnlich**, dah. auch **bekannt**, a) v. Lebl.: portula, Liv.: fontes, Pl.: assueta oculis regio, Liv.: assuetam sibi causam suscipit, Vell.: longius assueto, weiter als gewöhnlich, Ov.: assueto propior, Stat. — b) v. Perſ.: assueti collis cultores, Liv.: duces assueti militibus, Liv.: vgl. Fabri zu Liv. 24, 23, 10.

assūgo, suctum, ĕre (ad u. sugo), **anſaugen**, Lucr. 4, 1186 (1194).

assŭla (in Handſchrn. auch astula geſchr.), ae, *f.* (*Demin.* v. assis = 2. axis), ein **Span, Splitter**, beſ. als Abſpalt, Abgang beim Bearbeiten des Holzes, Marmors ꝛc., quercus assulae, Pl.: ſo as-

sitzend = **ansässig**, als public. t. t., assidnus, i, m. ein **ansässiger** u. dah. **wohlhabender u. steuerpflichtiger Bürger**, gew. Plur. assidui = **die Bürger** der obern, wohlhabenden Classen, im Ggsz. der proletarii, der untersten armen Classen, welche dem Staate nur mit ihrer Nachkommenschaft (proles) nützen konnten, XII tabb. bei Gell. 16, 10, 5. Plaut. Amph. 1, 1, 14 (168). Cic. Rep. 2, 22, 40. Cic. Top. 2 *extr.* Varr. b. Non. 67, 25. Quint. 5, 10, 55. Vgl. H. E. Dirksen, Uebersicht der bisher. Versuche zur Kritik u. Herstellung des Textes der 12 Tafel-Fragmente (Leipz. 1824) S. 154 ff. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 496 ff. od. (Ausg. 2) 465 ff. Göttling's Gesch. der Röm. Staatsverf. S. 244. – bildl., wie locuples, **vollgiltig**, classicus assiduusque aliquis scriptor, non proletarius, Gell. 19, 8, 15. — II) beständig wo sitzend u. thätig, unser **fleißig**, a) v. Pers.: α) **aus bestimmter Absicht fleißig wo gegenwärtig, sich fleißig wo zeigend**, audivi Romae esse hominem et fuisse assiduum, Cic.: quum hic filius assiduus in praediis esset, Cic.: boni assiduique domini, die fleißig auf ihren Landgütern gegenwärtig sind, Cic.: assiduus circa scholas et auditoria professorum, der die Stunden fleißig besucht, Suet.: flamen Jovi ass., Liv. – insbes. v. den beständigen Begleitern der Amtscandidaten, QCic. Pet. Cons. 9, 37: u. einer Magistratsperson (des Prätor ꝛc.), Cic. Cael. 4, 10. — β) bei einer Thätigkeit **beharrlich aushaltend, beharrlich**, qui filios suos agricolas assiduos esse cupiunt, Cic.: flagitator non ille quidem molestus, sed assiduus tamen et acer, Cic.: profiteor huic generi hominum me inimicum, accusatorem odiosum, assiduum, acerbum adversarium, Cic.: Vejens hostis, assiduus magis quam gravis, Liv. — b) v. Lebl., **beständig, anhaltend, ununterbrochen, unablässig, häufig wiederkehrend, gewöhnlich**, imbres, Cic.: lacrimae, Cic.: febricula, Planc. in Cic. Ep.: deorum cura, Liv.: bella, Cic.: homines labore assiduo et quotidiano assueti, Cic.: quotidianae quaerimoniae et assiduus fletus sororis, Cic.: vasa aurea assiduissimi usus, Suet.

assignātio, ōnis, *f.* (assigno), **die Anweisung**, agrorum, Cic.: popularis assignationis modum non excessit, nahm nicht mehr, als dem Volke zugetheilt war, Val. Max. – Plur., Sullanae venditiones et assignationes, Cic.

assignātor, ōris, *m.* (assigno), **der Anweiser**, Ulp. Dig. 38, 4, 3.

assignifico, āre (ad u. significo), I) **anzeigen, an den Tag legen**, Varr. RR. 2, 11, 10. — II) **bezeichnen** = bedeuten, locum, tempus, Varr. b. Gell. 10, 1, 6.

assigno, āvi, ātum, āre (ad u. signo), I) **zuweisen**, A) = **anweisen, durch Anweisung übergeben, zutheilen**, a) eig.: agros, Cic.: alci ordinem, eine Centurionenstelle, Liv.: juvenibus deportandam Romam reginam Junonem, Liv. — b) übtr.: α) bestimmt **zuweisen, zutheilen**, sors assignat judicem fisco, Pl. Pan. — β) **beimessen, zuschreiben**, culpae fortunam, zur verschuld. Schuld anrechnen, was Schuld des Geschickes ist, Cic.: alci gloriam, Vell.: alci patrem adulterum, JCt. — B) zur Bewachung, Bewahrung förmlich **überweisen, überantworten, ausantworten**, a) eig.: alqm custodibus, Justin. — b) übtr.: alqm famae, Pl. Ep.: (verbum) in clausula positum assignatur auditori et infigitur, Quint. — II) an **etw. ein Siegel machen, etw. besiegeln**, m. *Acc.*, tabellas, Pers.: m. *Dat.*, instrumento divisionis, JCt.: absol., scripsi coram subscribente et assignante domino, JCt.

assĭlio, silŭi, sultum, īre (ad u. salio), **zu etw. hinzuspringen, springend herankommen**, I) eig.: a) v. leb. Wesen: moenibus, Ov.: in ferrum, Sil.: assiliens admissarius, Col. — b) v. Lebl., an etwas **anspülen, -plätschern**, von Wellen ꝛc., Ov. u. Stat. — II) übtr., in der Rede auf etw. **überspringen**, neque assiliendum statim est ad genus illud orationis, man muß nicht mit der Thüre ins Haus fallen bei ꝛc., Cic. dOr. 2, 53, 213.

assĭmilanter, **-mĭlātio**, **-mĭlātus**, ſ. assimulanter etc.

assĭmĭlis, e (ad u. similis), **an- od. hinähnelnd** = in der Aehnlichkeit **nahe kommend, ziemlich ähnlich, ziemlich vergleichbar** (vgl. πρόσομοιος), assimili ratione, Lucr. – m. *Genit.*, lateris nostri flexura, Lucr.: alqm assimilem sui assuetudine longā facere, Ov. – m. *Dat.*, assimilis spongiis mollitudo, Cic.: aeri assimilis capillus, Suet.: assimilis fratribus, Ov. – m. *quasi*, hoc assimile est quasi, **das ist gerade wie wenn** ꝛc., Plaut. Truc. 2, 7, 12 (550).

assĭmĭlĭter, *Adv.* (assimilis), **ähnlich, eben so**, assimiliter mi hodie obtigit, Plaut. Bacch. 4, 9, 27 (951).

assĭmŭlanter, *Adv.* (assimulans v. assimulo), **auf ähnliche Art**, Nigid. b. Non. 40, 25.

assĭmŭlātĭcius, a, um (assimulo), **nachgebildet, nicht wirklich, Titular-**, insignia, Cod. Theod. 6, 22, 8.

assĭmŭlātio, ōnis, *f.* (assimŭlo), die **Aehnlichmachung**; dah. I) im Allg.: a) die **ähnliche Bildung**, Pl. 11, 49 (109), 262. — b) die **Invergleichbringung** einer Sache mit einer andern, dolosa, Cod. Just. 2, 18 (19), 24; cf. Cod. Theod. 16, 2, 18. — II) prägn., als rhet. t. t., **das verstellte Sich-Annähern des Redners an** die Meinung der Zuhörer, **die Verstellung**, Cornif. rhet. 4, 37, 50.

assĭmŭlātor, ōris, *m.* (assimulo), **der Heuchler**, Donat. Ter. Andr. 1, 2, 4.

assĭmŭlo, āvi, ātum, āre (ad u. simulo), etw. dem andern **ähnlich machen, -darstellen**, I) im Allg.: a) in der Wirklichkeit, totis animalibus assimulari, ganz an Gefühl vollkommenen Thieren gleichen, Lucr.: deos in humani oris speciem, Tac.: est ergo Italia folio querno maxime assimulata, ähnlich gemacht, ähnlich, Pl.: u. so absol., literae lituraeque omnes assimulatae, expressae, Cic. — b) in der Rede od. in Gedanken etwas einer Sache **vergleichen, für ähnlich angeben** od. **halten**, formam totius Britanniae auctores oblongae scutulae vel bipenni assimulavere, Tac.: simile ex specie comparabili aut ex *conferenda* atque *assimulanda* natura judicatur, Cic.: quam assimulasse aptissime visus est, durch eine passende Vergleichung bezeichnet zu haben, Suet. — II) prägn., **verstellter Weise nachmachen, -nachahmen, vorgeben, heucheln**, m. *Acc.*, nuptias, Ter.: anum, Ov.: se amicum, se laetum, Ter. – m. *Infinit.*, assimulavit furere, Pacuv.: assimulare amare oportet, Plaut. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, me assimulem insanire, Plaut.: venire me assimulabo, Ter. – m. *quasi*, assimulato quasi hominem quaesiveris, Plaut.: assimulabo quasi nunc exeam, Ter. – absol., quid si assimulo? Ter.: u. so oft Partic. assimulatus = **erheuchelt, verstellt, Schein-** (Ggsz. verus), familiaritas, Cic.: virtus,

od. einer Sache als Vertreter **annehmen**, Jmd. od. eine Sache **vertreten**, jus qui profitebitur, adsit, Ov.: volo ego adesse hic advocatos nobis in turba hac, Ter.: u. so adesse Quinctio, amicis, Cic.: tali causae, Quint.: ei sententiae, Pl. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., ad hanc rem, Ter.: ad defendendam causam, Ter.: ad rem agendam, Cael. bei Quint. – m. Ang. wo? durch *in* m. Abl., in judicio, Cic.: in foro, Liv. – m. Ang. in welcher Sache? durch *in* m. Abl., in hac causa, Cic.: u. (bildl.) in sua causa omnium libertati, Liv. – m. Ang. gegen wen? *contra* Satyrium, Cic.: *adversus* privatum intemperantius, Suet. — d) als Angeklagter od. Ankläger vor Gericht **erscheinen**, α) **als Angeklagter, sich stellen**, adesse juberi, Cic.: Amphipolim (zu A.) adesse juberi, Liv.: u. alqm Amphipoli adesse jubere, Liv.: adesse ad judicium, Cic. — β) **als Ankläger**, adesse in judicio, Cic. Verr. 4, 51, 113 (vgl. *no.* c): citatus accusator M. Pacilius nescio quo casu non respondit, non adfuit, Cic. Verr. 2, 40, 98. – ☞ Archaist. *Conj. Praes.* assiet, assient, Ter. Ad. 4, 4, 9 (619); Phorm. 2, 1, 83 (313). – u. *Conj. Imperf.* adesent, SC. de Bacch.

2. **assum**, i, *n.* s. assus, a, um.

assūmentum, i, *n.* (assuo), was dazu dient an- od. darübergenäht zu werden, ein **Lappen**, Vulg. Marc. 2, 21.

assūmo (ad-sūmo), sumpsi, sumptum, ĕre, I) **an sich-, zu sich nehmen, annehmen**, A) eig.: numquam committet, ut alienum appetat et id, quod alteri *detraxerit*, sibi *assumat*, Cic.: plura sibi assumunt, quam de se corpora mittunt, Lucr.: cibum, Cels.: aquam calidam, Cels.: sacra Cereris de Graecia, Cic.: alqm sibi filium, adoptiren, Pl. Ep.: uxorem, nehmen, Pl. Pan.: alqm in consilium, Pl. Ep.: alqm in familiam nomenque, adoptiren, Tac. — B) übtr.: 1) im Allg.: libero tempore ... omnis voluptas *assumenda* est, omnis dolor *repellendus*, Cic.: artes propter se assumendas, Cic. – quam laudem ille (P. Scipio), Africâ oppressâ, cognomine ipso prae se ferebat, eandem hic (L. Scipio) sibi ex Asiae nomine assumpsit, Cic.; vgl. laudem popularem ass., Quint.: nec spem modo ac votum securitas publica, sed ipsius voti fiduciam ac robur assumpserit (gewonnen), Tac.: ut solet a ventis alimenta assumere scintilla, Ov. — 2) insbes.: a) etw. **sich vorbehalten**, orator tractationem orationis sibi assumet, Cic.: ita de me meriti sunt illi ... ut eorum reprehensionem vos vestrae prudentiae *assumere*, meae modestiae *remittere* debeatis, Cic. — b) etw. **sich anmaßen, -herausnehmen, -zuschreiben, -beilegen**, neque ego mihi postea quidquam assumpsi neque hodie assumo, quod etc., Cic.: si id mihi *assumo*, videor id meo jure quodammodo *vindicare*, Cic.: quae Graeci scriptores inanis arrogantiae causâ sibi assumpserunt, Cornif. rhet. — II) **(vermehrend) hinzunehmen**, A) eig.: Butram tibi Septiciumque assumam, Hor.: legiones has, quas in Italia assumpsit, alienissimas esse video, Cic.: ne qui (socii) postea assumerentur, Liv. — B) übtr.: 1) im Allg.: qui nihil opinione *affingat assumatque* ad aegritudinem, Cic.: nihil nostrae laudi assumptum arbitramur, Cic.: ego apud improbos meam *retinuissem* invidiam, alienam *assumpsissem*, Cic.: si quis in aliqua arte excellens aliam quoque artem sibi assumpserit, Cic.: ass. aliquantum jam etiam noctis, Cic. — (2 insbes.: a) als *t. t.* der Logik, **zu einem Syllogismus den Untersatz** (die propositio minor) **fügen, beibringen**, Cic. dDiv. 2, 51, 106; 52, 107 u. 109. — b) als *t. t.* der Gramm., assumpta verba, d. i. α) **Beiwörter**, ἐπίθετα, Cic. Part. 7, 23. — β) **uneigentliche, tropische Ausdrücke**, Quint. 10, 1, 121.

assumptĭo, ōnis, *f.* (assumo), I) **das Annehmen, die Annahme, Uebernahme**, Pall. 1, 6, 12. – insbes., **das billigende Annehmen, die Annahme, Wahl**, Cic. Fin. 3, 5, 18. — II) ein **Zusatz**, Ulp. Dig. 28, 5, 46 *extr.* – insbes., in der Logik der **Untersatz** (propositio minor, vgl. assumo *no.* II, B, 2, a), Cic. dDiv. 2, 53, 109. Quint. 5, 14, 5.

assumptīvus, a, um (assumo), als rhet. *t. t.* = von der Art, daß außerhalb der Sache liegende Umstände zur Rechtfertigung zu Hülfe genommen werden müssen, **an sich unvollständig, assumtiv** (Ggstz. absolutus), pars, Cic.: causa, Quint.

assŭo, (sŭi), sūtum, ĕre (ad u. suo), **annähen, -flicken**, assuitur pannus, Hor.: cui (fasciae) uno loco pila assuta est, Cels.: extrema pars ejus (fasciae) inferioribus acu assuenda est, Cels.

assurgo (ad-surgo), surrexi, surrectum, ĕre, sich in die Höhe **richten, -heben, sich aufrichten, sich erheben, aufstehen**, I) v. Pers.: A) im Allg.: a) v. zu Boden Gefallenen, v. Liegenden, assurgentem regem umbone resupinat, Liv.: seu manibus in assurgendo seu genu se adjuvissent, Liv.: pectore in adverso totum cui comminus ensem condidit assurgenti, Virg. — b) v. Sitzenden, quae dum recitatur, vos quaeso, qui eam detulistis, assurgite, Cic.: plerosque et ad singulas sententiarum clausulas video *assurgentes* et nonnullos subinde aliquid etiam *spatiantes*: ... cum id faciunt, non *sedentes* agunt, Quint.: minime permittenda pueris *assurgendi exsultandique* in laudando licentia, Quint. – als Ehrenbezeigung (s. Gernh. zu Cic. Sen. 18, 63. Schwarz zu Pl. Pan. 54, 2. p. 240), ass. alci, vor Jmdm. **aufstehen**, an quisquam in curiam venienti assurrexit? Cic.: utque viro Phoebi chorus assurrexerit omnis, Virg.: *impers.*, ut majoribus natu assurgatur, Cic.: assurrectum ei non est, Liv.: nepotibus ... *assurrectum* ab universis in theatro et a *stantibus* plausum, Suet.: firmissima vina, Tmolius assurgit quibus et rex ipse Phanaeus, vor denen ehrerbietig aufstehen = denen den Vorzug einräumen muß, Virg. Ge. 2, 98. – ohne *Dat.*, neque *assurgere* neque *salutare* se dignantem, Suet.: im Passiv, haec ipsa sunt honorabilia, salutari, appeti, decedi, assurgi etc., Cic.

B) insbes.: 1) eig.: a) vom Krankenlager, v. Krankenbette **sich erheben, -erstehen, -sich erholen**, ex quo semel fuerit aeger, umquam non modo visum in publico, sed ne *assurrexisse* quidem *ex morbo* multorumque tabe mensium mortium, Liv.: u. so e gravi corporis morbo ass., Tac. — b) beim Hieb, Stoß, Wurf, um sich mehr Kraft zu geben, mit dem Körper od. einem Körpertheile **sich in die Höhe recken, sich emporheben**, quantus in clipeum assurgat, Virg.: assurgens dextra plagamque ferens, Virg.: jacit assurgens, Sil. — u. c) in der Luft **höher u. höher emporschweben, -sich aufschwingen**, aëra per vacuum ferri atque assurgere in auras, Virg. Ge. 3, 108 *sqq.* — 2) übtr.: a) zu einer Thätigkeit **sich erheben**, querelis haud justis assurgis, brichst aus in &c., Virg.: u. so assultionem, Flor. — b) **sich muthvoll erheben, sich aufrichten**, animo assurgit Adrastus, Stat. Theb. 10, 127. — c) v. rednerischen od. dichter.

sulas foribus facere, die Thüre in Stücke ſchlagen, Plaut. – caementa marmorea sive assulae, Vitr. – u. Plur. assulae = das **Span-, Bretterhaus**, Bibac. bei Suet. Gr. 11.

assulātim, *Adv.* (assula), **ſplitterweiſe, ſtückweiſe**, Naev. u. Plaut.

assulōsē, *Adv.* (*assulosus v. assula), **ſplitterweiſe**, frangi, Pl. 12, 22 (49), 105.

assultim, *Adv.* (assilio), **anſprungweiſe, im Anſprung, ſpringend**, ingredi, Pl. 11, 24 (28), 79.

assulto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. assilio), **heranrennen, -ſtürmen**, I) im Allg.: feminae assultabant ut sacrificantes autinsanientes Bacchae, Tac.: (canis) assultans contraque beluam exsurgens, Pl. — II) insbeſ., feindlich **anrennen, anſtürmen** gegen ꝛc., telis (mit G.), Tac. – m. *Dat.*, tergis pugnantium, Tac.: vallo, Sil.: u. *impers.*, assultatum (est) castris, Tac. – m. *Acc.*, berennen, ſtürmen, latera et frontem (agminis), Tac.: portarum moras frenis et hastis, Stat. – v. Lebl., montes duo inter se concurrerunt crepitu maximo assultantes recedentesque, Pl.

assultŭs, ūs, *m.* (assilio), das **Anſprengen, Anrennen**, der **heftige Angriff**, im Plur. b. Virg. u. Tac.

I. **assum** (ad-sum), affŭi (adfui), ădesse, u. dazu affŏrem = affŭtūrus essem, affŏre = affŭturum esse, **anweſend-, zugegen ſeyn, da ſeyn** (Gegſ. abesse), zuw. auch herzukommend da ſeyn = **erſcheinen, ſich einſtellen**, I) im Allg.: a) v. Perſ.: α) mit dem Körper, abſol., Sosia, adesdum, ſei da = bleibe da, Ter.: heri, quum non adessetis, Cic.: omnes, qui aderant, alle Anweſenden, Caes.: quum hostes adessent, anrückten, Liv. – m. Ang. wie? assum *praesens* praesenti tibi, Plaut.: adest *praesens* vir singulari virtute, M. Bibulus, Cic.: sed ubi est frater? *Ch. praesto* adest, Ter.: ſit enim nescio qui, ut *quasi coram* adesse videare, quum scribo aliquid ad te, Cic.: ibi tum filius cum illis una aderat *frequens*, Ter. – m. Ang. wo? jam *hic* adero, Ter.: prius ego tuā opinione *hic* adero, Plaut.: *domi* assitis facite, Ter.: *apud* te assum Sosia idem, Plaut.: mane *ad* portam adesse, Cic.: *in* tabernaculo, Plaut.: *in* foro, Liv.: ante oculos, Virg.: portis (Dat.), Virg. – m. Ang. woher? u. auf welchem Wege? hi ex Africa jam affuturi videntur, Cic.: adsum atque advenio *Acheronte vītā altā atque arduā per* speluncas saxis structas, Enn.: Galli *per* dumos aderant, Virg. – m. Ang. wohin? *huc* ades, o formose puer, komm' hierher, Virg.: quaeritis, quare *huc* assim, Ov.: primā face *cubiculum tuum* adero, werde ich in deinem Gemach erſcheinen, Apul. — β) mit dem Geiſte, in der Formel adesse animo od. (v. Mehreren) animis, **mit dem Geiſte zugegen ſeyn**, ſowohl um gehörig aufzumerken, eum non affuisse animo, Cic.: adestote omnes animis, Cic. – als auch um die Geiſtesgegenwart, den Muth nicht zu verlieren, **gefaßt ſeyn, ruhig ſeyn**, ades animo et omitte timorem, Scipio, Cic.: quam ob rem adeste animis, judices, et timorem, si quem habetis, deponite, Cic. — b) v. Lebl., beſ. v. körperl., geiſtigen u. zeitlichen Zuſtänden u. Verhältniſſen, **da ſeyn, vorhanden ſeyn, zur Hand ſeyn, zu Gebote ſtehen**, zuw. auch **im Anzuge ſeyn, bevorſtehen, ſich zeigen** u. dgl., frumentum conferri, comportari, adesse dicere, Caes.: largitur in servos quantum aderat pecuniae, Tac.: ubi vis, dona tibi adsunt a Phaedria, kommen dir, Ter. – tanti aderant vesicae et viscerum (*al.* torminum) morbi, ut etc., Cic.: etiam si certa pestis adesset, (se) mansurum potius, quam etc., Sall. – isto bono utare, dum adsit, quum absit, ne **requiras**, Cic.: corpore nihil nisi praesens et quod adest sentire possumus, Cic.: indignatio et dolor omnibus, vis ad resistendum nulli aderat, Vell.: illis roburaetatis affuerat, Tac.: vim affore verbo credideral, Virg. – assunt multa ejus rei exempla, Quint.: adest ingens seditio, ingens certamen, Liv.: vesper adest, Catull.: aderat judicio dies, Liv.: adesse Romanis ultimum diem, Liv.

II) in beſtimmter Abſicht **da ſeyn, erſcheinen, zugegen ſeyn, auf dem Platze ſeyn, bei der Hand ſeyn, nahe ſeyn**, u. in beſtimmter Abſicht **erſcheinen, ſich einſtellen**, a) übh.: α) v. Menſchen: primum me ipsum vigilare, adesse, Cic.: ipse dux hostium suis aderat atque eos hortabatur, Caes. – m. Ang. wo? od. wobei? oft zugl. m. Ang. als wer? durch Adjj. od. Subſtt., Caesar ubique aderat, Vell.: in agmine modo in primis modo in postremis aderat, Sall.: in operibus, in agmine atque ad vigilias multus (fleißig) adesse, Sall.: egomet in agmine, in proelio consultoridem et socius periculi vobiscum adero, Sall.: in eo cornu non Poetilius solus, sed Sulpicius etiam hortator aderat, Liv. (vgl. suus cuique animus memor ignominiae adhortator aderat, Liv.) – u. (als Feind) m. Ang. gegen wen? adversus hostes, Sall.: in semisomnos barbaros, Tac. – m. Ang. wie geſtimmt? durch Adjj., jam omnes feroces aderant, Sall.: Numidae infensi adesse atque instare, Sall.: Masinissa dies noctesque infestus aderat, Liv. – mit Ang. des Zweckes wozu? durch *ad* m. Acc., nunc ades ad parendum vel ad imperandum potius, ſtell' dich, um Ordre zu pariren oder vielmehr um Ordre zu erhalten, Cic.: adesse ad magnitudinem beneficiorum, zum Empfang ſo großer Wohlthaten gleich bei der Hand ſeyn, Tac. – od. durch *Infinit.*, non Teucros delere aderam, Sil. 9, 532. – u. unperſ. (vgl. πάρεστί μοι) aderit cognoscere, man wird erkennen können, Avien. Progn. 80. — β) v. der Gottheit, adsis placidusque juves, Virg.: m. Ang. wie? als wer? adsis favens, Virg.: sui sceleris ultores adesse deos, Curt. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, origini Romanae, rebus Romanis, ſich gnädig zeigen, förderlich ſeyn, unſer „ſeyn mit ꝛc.", Liv.: querelis nostris, armis (nostris), unſerer Kl., unſerer W. ſich annehmen, Liv. — b) als Theilnehmer, Zeuge, Zuſchauer **zugegen ſeyn, erſcheinen**, einer Sache **beiwohnen**, an etw. **theilnehmen**, bei etw. **mitwirken**, m. Ang. wo? od. wobei? ad suffragium, Cic.: in senatu, Cic.: in hac re, in pariundo, Ter.: in magnis rebus, Nep.: durch *Dat.*, comitiis, Cic.: pugnae, Liv.: omnibus periculis, Nep.: colloquio, Liv.: convivio, spectaculo, Suet. – abſol., quasi nusquam adfueris (verſt. in pariundo), Ter.: ut paene liberum sit senatori non adesse, nicht (in den Senat) zu kommen, Cic.: ille nec iratos sensit adesse deos, Ov. – u. in der public. Formel adesse scribendo senatus consulto od. decreto, bei Abfaſſung eines Senatsbeſchluſſes zugegen ſeyn, Cic.: u. bl. adesse scribendo, SC. bei Cic. — c) als Berather, als Beiſtand einer Perſ. od. Sache **zur Seite ſtehen, beiſtehen**, Jmds. od. einer Sache ſich **annehmen**, semper absenti Dejotaro, Cic.: alcjs rebus, Cic.: intercessioni, Liv. – alci (einem Richter od. Fürſten) adesse in consilio, Cic. u. Nep. – So namentl. v. Rechtsbeiſtand, als Vertheidiger, Vertreter **erſcheinen**, ſich Jmds.

2. **Astĕrĭa**, ae, u. **-ĭē**, ēs, *f.* (Ἀστερίη), 1) Tochter des Titanen Cöus (nach Hygin. Fab. prooem. p. 7 *ed. Munck.* des Polus) u. der Phöbe, Mutter des vierten Hercules (Cic. ND. 3, 16, 42), wird, da sie Jupiters Umarmungen zu entfliehen sucht, in eine Wachtel verwandelt, stürzt sich selbst ins Meer u. wird zu einer Insel, die zuerst Asteria (Pl. 4, 12, 22. §. 66), dann Ortygia (die Wachtelinsel) u. später Delos (die helle, strahlende) genannt wurde, Hygin. Fab. 53. Ov. Met. 6, 108. — II) (Asterie) ein weiblicher Eigenname, Hor. Od. 3, 7, 1.

astĕrĭās, ae, *m.* (ἀστερίας), eine Art Reiher, Pl. 10. 60 (79), 164.

1. **astĕrĭŏn**, ĭi, *n.* (ἀστέριον), eine Art Spinnen, Pl. 29, 4 (27), 86.

2. **Astĕrĭŏn**, ōnis, *m.* (Ἀστερίων), ein kleiner Fluß in Argolis, der sich hinter dem Heräum unweit Mycenä in einer Höhle verlor, Stat. Theb. 4, 122 u. 714.

astĕrĭscus, i, *m.* (ἀστερίσκος), ein Sternchen (*), als ein kritisches Zeichen an lückenhafte Stellen der Autoren gesetzt (vgl. Isid. Or. 1, 20, 2), Eccl.

astĕrītēs, ae, *m.* I) eine Art Basilisken, Apul. Herb. 128. — II) (= l. asteria) ein Edelstein, viell. Katzenauge, Isid. 16, 10, 3: syncop. astrites, Mart. Cap. 1. §. 75.

asterno (ad-sterno), ĕre, hinstreuen; dah. passiv. in medialer Bed., asterni, sich hinstrecken, hingestreckt wo liegen, sepulcro, Ov. Met. 2, 343.

astĕrŏplectos, on (*ἀστεροπλήκτος), vom Wetterleuchten getroffen (sine fulmine ictus), tecta, Sen. NQu. 1, 15, 3 *ed. Haas.*

asthmătĭcus, a, um (ἀσθματικός), mit kurzem Athem behaftet, engbrüstig, asthmatisch, Plur. subst., asthmatici, ōrum, *m.*, Pl. 26, 7 (19), 34.

astĭcus, a, um (ἀστικός), zur Stadt gehörig, städtisch,ludi, die in der Stadt zu Ehren des Bacchus gefeierten, Suet. Cal. 20. – Plur. subst., astici, ōrum, *m.* die Stadtbewohner (gegenüber den Insassen der Acropolis), Cic. dDiv. 2, 64, 133 (*al.* Attici).

astĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (astipulor), eig. die Mitstipulirung; dah. übtr., die vollkommenste Beistimmung, völlige Uebereinstimmung, Annaei Senecae, Pl. 29, 1 (5), 10: incorrupta ordinis, Cod. Theod. 12, 1, 177: u. der Stimme, Quint. 11, 3, 175.

astĭpŭlātŏr, ōris, *m.* (astipulor), I) als gerichtl. *t. t.*, derjenige, der bei einer stipulatio, d. h. bei einem feierlichen Vertrage (Bürgschaft, Contract), von dem stipulator, der sich das Versprechen geben ließ, hinzugezogen ward, um sich dasselbe Versprechen wiederholen zu lassen, damit er dann, wenn die Leistung verweigert ward, vor Gericht als Zeuge od. Beistand des stipulator od., nach dessen Tode, der Erben desselben, wenn sie klagbar wurden, auftreten konnte, Gaj. Inst. 3, 110, 117, 126, 215. Cic. Quint. 18, 58 (u. dazu Klotz); Pis. 9, 18. Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 319 u. 468. — II) übtr., ein unbedingter Beipflichter, Stoici et eorum astipulator Antiochus, Cic. Ac. 2, 21, 67: astipulator vanae opinionis, Val. Max. 7, 1, 2 *extr.*

astĭpŭlātŭs, Abl. ū, *m.* (astipulor), die vollkommene Beipflichtung, Zustimmung, Jovis deorum summi astipulatu, Pl. 7, 47 (48), 152.

astĭpŭlor (ad-stipŭlor), ātus sum, āri, I) mitstipuliren (vgl. astipulator *no.* I), Gaj. Inst. 3, 112: alteri, Ael. Gallus JCt. b. Fest. p. 273, 26 (*in v.* Reus). — II) übtr., Jmdm. vollkommen beipflichten, alci, Liv. 39, 5, 3. Pl. 7, 48 (49), 154.

astĭtŭo, tŭi, tūtum, ĕre (ad u. statuo), irgendwo hinstellen, aulas, Plaut.: reum ad lectum (aegroti), Cornif. rhet.: astitui in genua, niedergestaucht werden auf die K., Plaut.: astitui molae (v. Esel), Apul.: astitui tribunal, Apul.

asto (ad-sto), ĭti, āre, I) bei etwas od. Jmd. stehen, A) im Allg.: asta juvenis et audi, Plaut.: alci, Plaut.: alqm, Pl. Pan.: mensae, Suet.: supra caput, Virg.: übtr., finis vitae mortalibus astat, steht bevor, Lucr.: poet., astante ope barbaricā, noch stand, dauerte, Enn. — B) insbes. (wie assum), Jmdm. rathend, helfend zur Seite stehen, Plaut. Amph. 3, 4, 10 (993). — II) aufrecht-, aufgerichtet stehen, squamae astantes, emporragend, Virg.: fecit Minervam, quae est in Parthenone astans, Pl.

Astobŏres, ſ. Astaboras.

Astŏmi, ōrum, *m.* (Ἄστομοι, Mundlose), indische Völkerschaften, die keinen Mund haben sollen, Pl. 7, 2 (2), 25.

Astosăpes, ſ. Astapus.

Astrăba, ae, *f.* (ἀστράβη, hölzerner Sattel, Saumsattel), Titel einer größtentheils verloren gegangenen Komödie des Plautus, deren Aechtheit schon im Alterthum bezweifelt wurde (ſ. Gell. 11, 7, 5), Varr. LL. 6, 7. §. 73. Fest. p. 306, 2.

Astraea, ae, *f.* (Ἀστραία), die „Sternenjungfrau", die jungfräuliche Göttin der Gerechtigkeit, die im goldenen Zeitalter als segensreiche Göttin unter den Menschen lebte, aber im ehernen Zeitalter das gesunkene Menschengeschlecht von allen Himmlischen zuletzt verließ, und als Sternbild *Virgo* unter die Sterne versetzt wurde, Ov. Met. 1, 149 *sq.* Juven. 6, 19. Mart. Cap. 2. §. 174: als Sternbild b. Lucan. 9, 534; vgl. Hygin. Astr. 2, 25.

Astraeus, i, *m.* (Ἀστραῖος), einer der Titanen, der mit Aurora die Winde zeugte, die darum fratres Astraei, die „asträischen Brüder" heißen, Ov. Met. 14, 545; vgl. Caes. Germ. Arat. 105.

Astrăgălizontes, um, *m.* (ἀστραγαλίζοντες), die Würfel Spielenden, ein Standbild des Polycletus, Pl. 34, 8 (19), 55.

astrăgălus, i, *m.* (ἀστράγαλος, der Knöchel), I) *t. t.* der Bauk.: a) der erhabene, halbrunde Ring, der oben die Säule umgiebt, das Stäblein, der Stab, Vitr. 3, 3, 8 (3, 5, 3). — b) astr. Lesbius, Stab mit Samenkörnern od. Oliven, Perlschnur, Fruchtschnur, Vitr. 4, 6, 2. — II) eine hülsentragende Pflanze, spanischer Tragant (*Astragalus baeticus, L.*), Pl. 26, 8 (29), 46.

astrălis, e (astrum), die Gestirne betreffend, fata, aus den Gestirnen erkannt, Augustin. CD. 5, 7 *extr.*

astrangŭlo (ad-strangulo), (āvi), ātum, āre, bei od. an etwas erdrosseln, Minuc. Fel. 30.

astrăpaea, ae, *f.* (ἀστραπαία, αἰα, αἷον, voll Blitz), ein schwarzer Edelstein mit kreuzweisen Lichtstreifen in der Mitte, Pl. 37, 11 (73), 189.

Astrăpē, ēs, *f.* (ἀστραπή), der leuchtende Blitz, personificirt, ein Gemälde des Apelles, Pl. 35, 10 (36), 96.

astrĕpo (ad-strĕpo), pŭi, pĭtum, ĕre, I) *intr.*: A) dazu ertönen, lärmend bei- od. einstimmen, astrepebat vulgus, Tac.: u. poet., haec dum querimur, en! totum mare immugit, omnes undique scopuli astrepunt, stimmen widerhallend (in die Klagen) mit ein, Sen. poët. — B) Jmdm. Beifall zu- od. entgegenlärmen, lärmend Beifall zurufen, zujauchzen, alci, Tac.: absol., vulgus clamore et vocibus astrepebat, lärmte ihm mit Geschrei u.

Aufſchwung = ſich erheben, einen höhern Schwung nehmen, in Feuer gerathen, raro assurgit Hesiodus, Quint.: sublimitate heroici carminis animus assurgat, Quint.: nec comoedia in cothurnis assurgit nec contra tragoedia socculo ingreditur, Quint.

II) v. Lebl., allmählich ſteigend **ſich emporheben, emporſteigen,** A) im Allg., v. Local.: paulo latior patescit campus; inde colles assurgunt, Liv.: quod quum (jugum montis asperi ac praerupti) *a mari assurgat*, velut sinu quodam flexuque curvatum, rursus altero cornu *in diversum litus excurrit*, Curt.: Delos assurgit Cynthо monte, Pl.: non ignoro quosdam Alpium vertices quinquaginta milibus passuum assurgere, Pl.

B) insbeſ., entſtehend, wachſend **ſich erheben, aufſteigen, ſich zeigen** ꝛc.: 1) eig.: a) v. Bauten ꝛc., non coeptae assurgunt turres, Virg. – v. Schnee, septem assurgit in ulnas, der Schnee erhob ſich dort ſieben Ellen hoch, Virg. — b) v. Geſtirnen ꝛc., fluctu assurgens Orion, Virg.: assurgens nox aurea, Val. Fl. — c) v. Gewächſen, **ſich erheben, emporwachſen,** narthex assurgens in altitudinem, Pl.: major (lygos) in arborem silicis modo assurgit, Pl. — d) v. Gliedmaßen u. Geſchwulſten, arteria (aspera) in gutture assurgit, ſteigt am Halſe in die Höhe, Cels.: tumores *oriuntur*, deinde *desinunt*, deinde rursus *assurgunt*, Cels. — 2) übtr.: tum vero assurgunt irae, der Z. ſteigt, Virg. Aen. 12, 494.

1. assus, a, um (v. areo, wie cassus v. careo), **trocken, auf trockenem Wege, durch bloße Hitze bereitet,** 1) eig.: a) als *t. t.* der Kochkunſt, vom Fleiſch, welches ohne alle fremde Brühe, nur in ſeinem eigenen Safte zubereitet wurde, **trocken gebraten, trocken geſchmort,** res eadem magis alit *jurulenta* quam *assa*, magis *assa* quam *frixa*, Cels.: caro, Varr. LL.: bubula, Rinderbraten, Plaut.: vulpis od. pecudum pulmo, Cels. u. Pl. – ſubſtv., assum, i, *n.* **Gebratenes, Braten,** vitulinum, Cic.: Plur. assa (Gaſtg. elixa), Hor. u. Cels. — b) als *t. t.* der Badekunſt, sol, der Genuß der bloßen Sonnenwärme auf ungeſalbter Haut, Cic.: sudatio, trockenes Schwitzbad, Cels.: u. balnearia assa, die Vorkehrungen zum Schwitzbade, Cic. — II) übtr., **trocken, bloß** = ohne Zuthat ꝛc., femina od. nutrix, eine Kinderwärterin (die bloß wartet u. erzieht, nicht ſäugt), Juven. u. Fronto: lapides, rohe, unbehauene, Serv.: vox, Vocalmuſik ohne Inſtrumente, Varr. fr. u. Ascon.: tibiae, Flöten ohne Stimmenbegleitung, Serv.

2. Assus, ſ. Assos.

assuspīro (ad-suspīro), āre, **zu (bei) etwas ſeufzen,** altius, Apul. Met. 4, 25: fletibus alcjs, *ibid.* 4, 27.

Assўrĭi, ōrum, *m.* (Ἀσσύριοι), die **Aſſyrier,** die Bewohner Aſſyriens (als Landſchaft od. Reich), ſ. Cic. dDiv. 1, 1, 2. Justin. 1, 1 *sqq.* – Dav.: A) **Assўrĭa,** ae, *f.* (Ἀσσυρία), **Aſſyrien,** d. i. 1) eine Landſchaft in Aſien zwiſchen Medien, Meſopotamien u. Babylonien mit der Hauptſt. Ninive, ſpäter *Adiabene* (ſ. d.) gen., j. *Kurdistan*, Pl. 5, 12 (13), 66: als Theil des perſiſchen Reichs b. Amm. 23, 6, 14 *sq.* — 2) im weit. Sinne das **aſſyriſche Reich,** bei den Römern gew. *Syria* gen., wie Cic. Fin. 2, 32, 106; Tusc. 5, 35, 101. Suet. Caes. 22. — B) **Assўrĭus,** a, um (Ἀσσύριος), **aſſyriſch,** regnum, Justin.: amomum, Virg. – Oft poet. für **mediſch, phöniciſch, phrygiſch, paläſtiniſch, indiſch,** malus, Citronenbaum (ſonſt *malus Medica*), Pl.: puella, die phöniciſche Europa, Sen. poët.: venenum, tyriſcher Purpur, Sil.: stagnum, der See Genezareth in Paläſtina, Justin.: ebur, indiſches, Ov.: axis, öſtliche, Avien.

ast, *Conj.*, ſ. at.

Asta, ae, *f.* (Ἄστα), I) Stadt im innern Ligurien am Tanarus, j. *Asti* (in Piemont), Pl. 3, 5 (7), 49 (Jan Hasta). — II) Stadt in Hiſpania Bätica, unweit Gades, röm. Colonie mit dem Beinamen regia, j. *Mesa de Asta*, Liv. 39, 21, 3. Mela 3, 1, 4. Auct. BHisp. 36, 4. – Dav. **Astensis,** e, **aus od. von Aſta, aſtenſiſch,** ager, Liv. 39, 21, 2: equites Romani Astenses, Auct. BHisp. 26, 2.

Astabŏras u. **-ēs,** ae, *m.* (Ἀσταβόρας), der die öſtl. Seite der ſogenannten Inſel Meroë umfließende Arm des Nil in Aethiopien, j. *Tacazzé* u. in ſeinem untern Laufe *Atbar* (vgl. Astapus), Form -as, Vitr. 8, 2, 6: Form -es, Mela 1, 9, 2. Pl. 5, 9 (10), 53. – ☞ Die Handſchriften u. Ausgaben wechſeln zwiſchen der Schreibung Astabores (od. -as) u. Astobores (od. -as); vgl. Lſchucke zu Mela Vol. 2. P. 1. p. 308.

Astabŏsas, ſ. Astapus.

1. **astăcus,** i, *m.* (ἀστακός), eine Art Meerkrebſe, Pl. 9, 31 (51), 97.

2. **Astăcus,** i, *m.* (Ἄστακος), Vater des Melanippus, der daher heißt **Astăcĭdes,** ae, *m.* der **Aſtacide,** Ov. Ib. 515.

3. **Astăcus,** i, *f.* (Ἀστακός) u. **Astăcum,** i, *n.*, Stadt in Bithynien, im ſüdöſtl. Winkel des nach ihr benannten aſtaciſchen Meerbuſens, Colonie der Megarer, an der Stelle des j. *Ovaschik*, auch *Bashkele* gen. Fleckens, Mela 1, 19, 4. Pl. 5, 32 (43), 148, deren Einwohner Nicomedes I. in die von ihm gegründete gegenüberliegende Stadt Nicodemia führte, dah. beide Städte identificirt b. Amm. 22, 8, 5. – Dav. **Astăcēnus,** a, um, **aſtaciſch,** sinus, Pl. 5, 32 (43), 148.

Astansōbas, ae, *m.* ſ. Astapus.

Astăpa, ae, *f.* Stadt in Hiſpania Bätica, j. *Estepa*, Liv. 28, 22 *sq.*

Astăpē, ēs, ſ. Astapus.

astăphis, phĭdis, Acc. phĭda, *f.* (ἀσταφίς), getrocknete Weintraube, **Roſine,** Pl. 23, 1 (12), 15.

Astăpus, i, *m.* (Ἀστάπους), der die weſtl. Seite der ſogenannten Inſel Meroë (in Aethiopien) umfließende Arm des Nil, j. „der öſtliche Nil" od. *Abawi*, auch *Bahr el Azrek*, Pl. 5, 9 (19), 53. Vgl. Astaboras. – Derſ. auch **Astăpē,** ēs, *f.*, Mela 1, 9, 2 od. **Astosăpēs,** ae, *m.*, Pl. 5, 9 (10), 53. od. **Astansōbas,** ae, *m.*, Vitr. 8, 2, 6.

Astartē, ēs, *f.* (Ἀστάρτη), Name der phöniciſch-ſyriſchen Mondgöttin; die vierte Venus, nach Cic. ND. 3, 23, 59.

astĕĭsmus, i, *m.* (ἀστεϊσμός), die **feine Redeweiſe** (rein lat. urbanitas). Serv. Virg. Aen. 2, 547.

aster, ĕris, *m.* (ἀστήρ), I) ein **Stern,** rein lat. stella, Macr. Somn. Scip. 1, 14. §. 21 (*ed. Jan.* griech. geſchr.). — II) aster Atticus, eine Pflanze, bei Plin. auch bubonion, bei Virg. u. Col. amellus gen., die **italieniſche Sternblume** (*Aster Amellus, L.*), Pl. 27, 5 (19), 36. Apul. Herb. 60. — III) aster Samius, eine Art ſamiſcher Erde, weil ſie mit einem Stern bezeichnet wurde, Pl. 35, 16 (53), 191.

astercum, i, *n.* **Rebhühnerkraut** (rein lat. urceolaris herba), Pl. 22, 17 (20), 43.

1. **astĕrĭa,** ae, *f.* ein Edelſtein, viell. **Katzenauge,** Pl. 37, 9 (47), 131.

durch *in* od. *ad* m. Acc., se verbis alterius in jura sacra, Ov.: se ad servitutem juris, Quint.: astringi ad temperantiam, Pl. Ep. – m. Ang. wofür durch *pro* m. Abl., se jurejurando pro salute alcjs, Suet.

astrĭon, ĭi, *n.* (ἀστήϱ), ein indischer Edelstein, der von innen wie ein Stern mit dem Glanze des Vollmonds leuchtet, nach Einigen die weißliche Art des Sternsapphirs, nach Andern unser Adular, Pl. 37, 9 (48), 132.

astrĭŏtes, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein von magischer Kraft, Pl. 37, 9 (49), 133.

astrisŏnus, a, um (astrum u. sono), mit den Sternen tönend, Juppiter, Mart. Cap. 9. §. 811.

astrītes, ae, *m.* s. asterites *no.* II.

astrŏbŏlos, i, *f.* (ἀστήϱ u. βάλλω), ein Edelstein, nach Einigen eine Art Katzenauge, nach Andern ein Chalcedon mit feinen Ringeln, Pl. 37, 9 (50), 133.

astrŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἀστϱολογία), 1) die Sternkunde, Astronomie, Cic. u. Pl.: als Schrift, Pl. — II) die Sterndeuterei, Hieron. u. A.

astrŏlŏgĭcus, a, um (ἀστϱολογικός), astrologisch = astronomisch, demonstrationes, Boëth. Cons. 2, 7 *in.*

astrŏlŏgus, i, *m.* (ἀστϱολόγος), 1) ein Sternkundiger, Varr. u. Cic. — II) ein Sterndeuter, Cic. u. A.

astrŏnŏmĭa, ae, *f.* (ἀστϱονομία), die Sternkunde, Sen. u. A.

astrŏnŏmĭcus, a, um (ἀστϱονομικός), astronomisch, Plur. subst., astronomica, ōrum, *n.* Astronomisches, Astronomie, Titel eines Gedichts des Manil. u. einer Schrift des Hygin.

astrŏnŏmus, i, *m.* (ἀστϱονόμος), ein Sternkundiger, Firmic. Math. 5, 13.

astrōsus, a, um (astrum), 1) unter übler Constellation geboren, Isid. Or. 10, 13. — II) = lunaticus, Isid. Gloss.

astructĭo, ōnis, *f.* (astruo), 1) die Hinzufügung des Beweises, Mart. Cap. 5. §. 461 u. 473: Plur. *ibid.* §. 467. — II) die Zusammensetzung, rhythmicae et melicae astructiones, Mart. Cap. 9. §. 930.

astructŏr, ōris, *m.* (astruo), der Beweisführer, Venant. Fortun. de Vit. Mart. 2 *extr.*

astrum, i, *n.* (ἄστϱον), jeder leuchtende Himmelskörper, ein Sternbild, Gestirn, I) eig.: homines tantummodo annum solis, id est unius astri reditum metiuntur, Cic.: cursus astrorum dispares, Cic.: poet., zur Bezeichnung bedeutender Höhe, turris educta ad astra, bis an die Sterne (an den Himmel), Virg.: mons ibi verticibus petit arduus astra duobus, Ov. — II) übtr.: tollere in astra, Cic., od. ad astra, Virg., od. educere in astra, Hor., bis zu den Sternen, bis an od. in den Himmel erheben (= sehr rühmen): ex astris decidere, aus dem Himmel fallen, seines größten Ruhms verlustig gehen, Cic.: sic itur ad astra, so erlangt man unsterblichen Ruhm, Virg.

astrŭo (ad-strŭo), xi, ctum, ĕre, anbauen, aufbauen, daranbauen, daraufbauen, I) eig.: hanc super (Hdschrn. insuper) contignationem (tantum), quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo astruxerunt, Caes.: gradibus astructis, Liv.: quum veteri astruitur recens aedificium, Col.: hae mihi causae utrique (villae) quae desunt astruendi, Pl. Ep. — II) übtr., noch obendrein hinzufügen, 1) im Allg.: formae animum, Ov.: vix quidquam gloriae ejus, Vell.: quantum famae meae domi, quantum in publico, quantum apud principem astruxit, Pl. Ep.: omnibus hanc astruis laudem, Pl. Pan. – sibi *accrescere* putat, quod cuique *astruatur*, Pl. Pan. – *ad* necem utriusque parentis caedem fratris, Justin. – non est opus *affingas* aliquid aut *astruas*: sufficit, ne ea, quae sunt vera, *minuantur*, Pl. Ep.: sicut ante secunda fortuna tot victorias *astruxerat*, ita nunc adversa *destruens* quae *cumulaverat*, Justin. Vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 35, 4 u. 74, 5. Benecke zu Justin. 23, 3, 12. Oudend. zu Apul. Met. 5, 6. p. 331. — 2) insbes.: a) zuzählen, alqm priorum aetati, Vell. 1, 17, 2. — b) Jmdm. etwas beilegen, zuschreiben, ut quae Neroni falsus astruit scriptor, Mart. 3, 20: im Passiv m. *Nom.* u. *Infinit.*, locus sine principio fuisse astruitur, Ambros. hex. 7, 25. — c) eine Vers. einer Sache beigeben = für etw. anstellen, gentis ejusdem levissimos falsis criminibus, Curt. 10, 1, 27.

astu od. **asty,** *indecl. neutr.* (ἄστυ), die Stadt, vorzugsweise „Athen", wenn von Griechen die Rede ist, Ter., Cic. u. A.

astŭla, s. assula.

astŭlus, i, *m.* (astus), eine kleine List, Finte, ein Fintchen, Apul. Met. 9, 1 *ed. Hildebr.*

astŭpĕo (ad-st.), ēre, bei od. über etwas staunen, etwas anstaunen, sibi, Ov.: divitiis, Sen.

1. **astur,** ŭris, *m.* eine Habichtsart, Firmic. Math. 5, 7 *extr.*

2. **Astur,** ŭris, *m.* s. Astures.

Astŭra, ae, *m.* (Ἄστυρα), 1) ein Fluß in Latium, der aus den Albanerbergen südwärts zwischen Antium u. Circeji ins twrrhen. Meer fließt, nach j. *Astura*, Liv. 8, 13. §. 5 u. 12, vor seiner Mündung aber eine gleichn. Insel (*f.*) aus Tuffelsen bildet, Pl. 3, 5 (9), 57. Serv. Virg. Aen. 7, 801, mit einem gleichn. Städtchen (*f.*, jetzt *torre d'Astura*), in dessen Nähe Cicero ein Landgut hatte, Cic. Fam. 6, 19 *extr.* — 11) ein Nebenfluß des Durius in Hispan. Tarrac., j. *Ezla* od. *Estola*, Flor. 4, 12, 4. Oros. 6, 21.

Astŭres, um, *m.* (Ἄστυρες), die Asturier, ein 22 Völkerschaften mit 240,000 Freien (Pl. 3, 3, 4. §. 28) zählender Volksstamm in Hispanien, Bewohner der Landschaft *Asturia* (s. unten), Flor. 4, 12, 46 u. 54. Pl. 4, 20 (34), 111. – Sing. **Astur,** ŭris, *m.* ein Asturier, Sil. 12, 748: u. poet. *Adj.* = aus dem Lande der Asturier, aus od. in Asturien, asturisch, equus, Mart. (s. unten Asturco): exercitus, Sil. — Dav.: a) **Astŭrĭa,** ae, *f.* eine hispanische Landschaft, das heutige „Asturien, Leon u. Valladolid bis an den Duero", Pl. 4, 20 (34), 112. — b) **Astŭrĭcus,** a, um, asturisch, gens, Pl. u. Sil.: subst., Asturica, ae, *f.* die Haupt- u. Gerichtsstadt der Asturier, j. *Astorga*, Pl. 3, 3 (4), 28: Asturicus, i, *m.* der „Asturier", als Beiname, Juven. 3, 211. — c) **Asturco,** ōnis, *m.* ein asturisches Pferd, ein Zelter, berühmt durch die schöne Bewegung seiner Schenkel, Cornif. rhet. u. A. – dah. auch von andern Pferden gleicher Eigenschaft, A. Macedonicus, Petr.

astūs, ūs, *m.* die List als Thätigkeit, ein listiger-, schlauer Anschlag, eine Finte (vgl. astutia), im class. Latein nur im adverb. *Abl.*, später auch in andern Casus, I) im Allg.: docte atque astu, Plaut.: consilio versare dolos ingressus et astu incipit haec, Virg.: perplexum Punico astu responsum, Liv.: major usu armorum et astu (Finten) stolidas vires minoris superavit, Liv. — II) insbes. = στϱατήγημα, die Kriegslist (s. Walther

Zuruf Beifall entgegen, Tac. — II) *tr.*: A) **lärmend in etwas einstimmen, etwas mit lärmendem Beifall aufnehmen**, quae pauci incipiant, reliquos astrepere, Tac.: ut eadem astreperent hortari, auf gleiche Weise einstimmten, Tac. — B) **lärmend erfüllen, belästigen**, iritis precibus surdas principis aures, Pl. Pan. 26, 2.

astrictē, *Adv.* m. *Compar.* (astrictus), I) **straff**, astrictius alligandum malagma, Cels. 8, 10. *no.* 7 *extr.* — II) in Bezug auf die Rede, **gedrängt, bündig, kurz**, orationem non *astricte*, sed *remissius* numerosam esse oportere, Cic. – astrictius dicere, Sen.: astrictius scribere, Pl. Ep.: ille concludit *astrictius*, hic *latius*, Quint.

astrictĭo, ōnis, *f.* (astringo), die **zusammenziehende Kraft**, Pl. 27, 10 (59), 83.

astrictōrĭus, a, um (astringo), **zusammenziehend**, vis, Pl. 24, 13 (71), 115.

astrictus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. astringo), **angezogen, zusammengezogen, straff, eng**, I) eig.: limen, verschlossen, Ov.: non astrictus soccus, nicht knapp anliegend, d. i. schlotternd, poet. für nachlässige, geschmacklose Schreibart, Hor.: corpora astricta (stramme) et lacertis expressa, Quint.: ilia astricta equi, schmale, Quint.: frons, gerunzelte St., Mart.: gustu astricto, von zusammenziehendem, herbem Geschmack, Pl.: an *astrictum* corpus *sit*, an *profluat*, Cels.: alios *astricta*, alios *resoluta* alvus exercet, Cels.: quibus in adolescentia (alvus) *fuit astricta* (verstopft, verhalten), saepe in senectute *solvitur*; melior est autem in juvene *fusior*, in sene *astrictior*, Cels.: astrictae aquae (*sc.* gelu), gefroren, Ov. — II) übtr.: A) **knapp, sparsam, karg**, pater, Prop.: mos, eingeschränkte Lebensweise, Tac. — B) von der Rede u. von dem Redenden od. Schreibenden selbst, **gedrängt, bündig, kurz**, dialectica quasi *contracta* et *astricta* eloquentia putanda est, Cic.: verborum astricta comprehensio, Cic.: est enim finitimus oratori poëta, numeris *astrictior* paulo, verborum autem licentiā *liberior*, Cic.

astrĭcus, a, um (ἀστρικός), **zu den Sternen gehörig, Sternen-**, choreae, Varr. b. Non. 451, 11.

astrīdo (ad-strīdo), ĕre, **dazu zischen**, Stat. Theb. 11, 494.

astrĭfer, fĕra, fĕrum (astrum u. fero), **gestirnt**, axes, Stat.: umbrae, Val. Fl.: os (des unter die Sterne versetzten Cyllarus), Mart.

astrĭfĭco, āre (astrum u. facio), **Sterne bereiten, -verfertigen**, Mart. Cap. 6. §. 585.

astrĭfĭcus, a, um (astrum u. facio), **sternerzeugend**, habenae, Mart. Cap. 2 *in.* §. 98: peplus, Mart. Cap. 6. §. 584.

astrĭger, gĕra, gĕrum (astrum u. gero), I), **gestirnt**, axes, Stat.: coelum, thalamus, Mart. Cap. — II) in den Sternen leuchtend, -thronend, subst., astrigeri, Mart. Cap. 1. §. 91.

astrĭlŏquus, a, um (astrum u. loquor), **von den Gestirnen redend**, puella, Mart. Cap. 8 *in.* §. 808.

astrĭlūcus, a, um (astrum u. luceo), **in den Sternen leuchtend, -thronend**, divi (Ggstz. divi ruricolae u. fluctigenae), Mart. Cap. 9 *in.* §. 889.

astringo (ad-stringo), strinxi, strictum, ĕre, **straff anziehen**, I) eig., **straff-, fest anziehen, fest zusammenziehen, zusammenschnüren, -pressen, fest schnüren, fest anbinden, fest anschließen** (Ggstz. relaxare), a) im engern Sinne, ein Band, u. einen Ggstd. (v. Banden selbst u. v. Pers., die vermittelst eines Bandes schnüren), quo magis extendas (vincula), tanto astringunt artius, Plaut.: vincula motu, Ov.: laqueos, Sen.: – quae (vinculum) astringit, Cic.: u. artius atque hederā astringitur ilex, Hor.: jugum astrictum compluribus nodis, Curt.: soccus astrictus, Hor.: comae astrictae, Ov. – rotam multo sufflamine, stark hemmen, Juven. – alci manus, Plaut.: alqm ad columnam fortiter, Plaut.: alqm ad statuam, Cic. — b) im weiteren Sinne, Körpertheile u. ähnl. Ggstde., labra (Ggstz. diducere labra), Quint.: vultum superciliis, Quint.: frontem, zusammenziehen, runzeln, Sen.: astricta tempora, runzelichte Schläfe, Cels.: astrictae fauces, zusammengeschnürte, Tac.: astricti crepidis pedes, zusammengepreßte, Curt.: paenulis astricti et velut inclusi, eingepreßt, Tac. – venas (terrae) hiantes, sich eng schließen machen, Virg.: so auch limen astrictum, geschlossene, Ov.: cortex astrictus pice, Hor.: astrictum opus bitumine, Curt. – alvus (der Magen) tum astringitur tum relaxatur, Cic.: tum astringentibus se intestinis tum relaxantibus, Cic. – Insbes. v. Ggstdn., welche astringirend auf einen Körper wirken, α) v. Heilmitteln, Speisen ꝛc. (als medic. *t. t.*), omnem partem (corporis) confirmare et astringere, Scrib.: astr. gustu, den Mund zusammenziehen, Pl.: astringi a marino morsu, von der Schärfe des Seewassers verdichtet werden, Pl.: alvum astr., harten Leib machen, stopfen, stopfend auf den Leib wirken (Ggstz. alvum solvere, resolvere. laxare), Cels. — β) v. der Kälte, **starr machen, frieren lassen** (s. Müzell zu Curt. 3, 13, 7. p. 157), corpora vis frigoris ita astrinxerat, ut etc., Curt.: nivibus quoque astrictae aquae, Ov. – u. **abkühlen**, mollibus lacubus remissum corpus, Mart. 1, 49, 11: dah. astringi, sich abkühlen, in proximo puteus, ex quo possis rursus astringi, si poeniteat teporis, Pl. Ep. 5, 6, 25. — γ) v. Stoffen, eine Farbe **abschwächen** (Ggstz. excitare, heben), ita permixtis viribus alterum altero excitatur aut astringitur, Pl. 9, 38 (62), 135. — II) übtr.: a) übh. **straff anziehen**, α) im Sinne des Befestigens (Ggstz. laxare, relaxare), pater nimis indulgens quidquid ego astrinxi relaxat, lockert die Zügel, die ich straff angezogen habe, Cic.: neque tamen ita sunt arta atque astricta, ut ea, cum velimus, laxare nequeamus, Cic.: haec magis adhuc astringunt, befestigen noch mehr, Quint. — β) im Sinne des Zusammendrängens, in Schrift u. Rede **zusammendrängen, einschränken, in Schranken weisen**, luxuriantia, Quint.: rem tam late fusam tam breviter, Quint. – u. einen Beweis **zusammendrängen, zusammenfassen**, breviter argumenta (Ggstz. vagari), Cic.: artius rationem, Cic. — b) geistig, politisch, moralisch gleichs. **fesseln, binden**, α) geistig, illi studio suorum astricti, gefesselt durch die Theilnahme an den Ihrigen, Sall.: Jugurtha majoribus astrictus, durch wichtigere Gegenstände ganz in Anspruch genommen, Sall. — β) politisch, vel armis vel legibus totam Galliam sempiternis vinculis, Cic. — γ) moralisch **binden, fesseln, fest-, unauflöslich machen**, disciplinam legibus, Cic.: hujus tanti officii servitutem testimonio sempiterno, Cic. – u. moralisch **binden = verbinden, verbindlich machen, verpflichten**, hac lege alci suam fidem, Ter.: alqm legibus, Cic.: alqm suis conditionibus, Cic.: ejus (C. Marcelli judicis) religione devinctus atque astrictus, durch desselben Eidespflicht gebunden u. fest umstrickt, Cic. – se scelere, sich durch ein Vergehen binden, d. i. sich schuldfällig machen, Cic.: u. so sese furti, Plaut. – m. Ang. woran? od. wozu?

at pro nostro *tamen* studio meritam gratiam debitamque referamus, Cic. – verstärkt durch *certe*: quorum cognitio studiosis juvenibus *si* non magnam utilitatem afferent, *at certe*, quod magis petimus, bonam voluntatem, Quint.: satis (vixisti) naturae fortasse: addo etiam gloriae, at patriae certe parum, Cic.: u. durch *saltem*: arcem jam Sabini habent; inde huc tendunt. *At* tu, pater deum hominumque, hinc *saltem* arce hostes, Liv.: si id consilium damnaret, *at* ille divideret *saltem* copias innumerabiles, Curt. — 3) nach Causal- od. Conditionalsätzen, si ergo hic peribo, at erit mihi hoc factum mortuo memorabile, Plaut.: si victoriam duis, ast ego templum tibi voveo, Liv.

Ătăbŭlus, i, *m.* bei den Apuliern Name des brennend heißen, trocknen Südostwindes, des Sirocco, der in Italien gew. im Frühjahr od. Herbst einige Wochen weht u., indem er Alles auedörrt, sehr verderblich wird, j. in Apulien *Altino* gen., Sen. NQu. 5, 17, 4. Pl. 17, 24 (37), 232. Hor. Sat. 1, 5, 77 (dah. bei Gell. 2, 22, 25 Horatianus ille Atabulus).

Ătăcīnus, a, um, s. Atax.

ătăgen, s. attagen.

1. **Ătălanta**, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (Ἀταλάντη), nach der einen Sage eine Arcadierin, Tochter des Jasos, Gemahlin des Milanion, nach der andern eine Böotierin, Tochter des Schöneus, Gemahlin des Hippomenes, urspr. eine jungfräuliche Jägerin, Genossin der calydonischen Jagd, wo sie durch des sie liebenden Meleager Hülfe den ersten Preis erhielt. Von ihrem Vater zur Heirath genöthigt, bot sie, die Schnellfüßige, den Freiern einen Wettlauf an, in welchem dem, den sie ereilen würde, der Tod werden sollte. Viele kamen um, bis es endlich dem Milanion od. Hippomenes durch die in die Bahn geworfenen drei goldenen Aepfel, die er von der Aphrodite erhalten hatte, gelang, die Atalante zum Aufenthalt (indem sie die Aepfel sammelte) zu verleiten, u. so sie besiegte u. zum Weibe erhielt. Mit Milanion od. (nach Andern) mit Meleager zeugte sie den Parthenopäus; s. Ov. Met. 10, 565 *sqq.* 8, 318 *sqq.* Hygin. Fab. 99, 173, 185: als Arcadierin mit dem Beinamen Nonacrina, Nonacria, Ov. AA. 2, 185. Ov. Met. 8, 426: Maenalia, Ov. Her. 4, 99. – Dav.: a) **Atalantaeus**, a, um (Ἀταλανταῖος), **atalantäisch**, Stat.: Schoenos At., eine Stadt in Arcadien, in deren Nähe Atalante ein Wettrennen angestellt, Stat. (bei Manil. 5, 179 lesen die besten Hdschrn. Atlanteos; Jacob hat die Lesart Atalanteos aufgenommen). — b) **Atalantĭădes**, ae, *m.* der **Atalantiade** (= Sohn der Atalante), d. i. Parthenopäus, Stat. Theb. 7, 789.

2. **Ătălanta**, ae, *f.* (Ἀταλάντη), eine kleine Insel im opuntischen Busen, j. *Talanda*, Liv. 35, 37, 7: durch ein Erdbeben zerrissen, Sen. NQu. 6, 42, 5.

Ătălantēus, s. Atalante.

Atanagrum, i, *n.* Hauptort der Ilergeten im tarracon. Hispanien, Liv. 21, 61, 6.

Ătargătis, tĭdis, Acc. tin, *f.* (Ἀταργάτις), eine syrische Göttin, sonst Derceto (Δερκετώ) gen., mit der griech. Aphrodite verglichen, Pl. 5, 23 (19), 81. Macr. Sat. 1. 23. §. 18.

ătăt, od. **attat**, od. mehrmals wiederholt atatatae, attatatatae od. attate, atattate etc., *Interj.* (= ἀτταταί), ein Ausruf der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung, der Furcht, der Ermahnung u. dgl., **ah, ah! ei, ei!** od. **ih, ih!** Komik.

ătăvia, ae, *f.* die Mutter des Urgroßvaters (abavi) od. der Urgroßmutter (abaviae), die **Urältermutter** (Ggsz. anteptis, Urenkelin), JCt.

ătăvus, i, *m.* (für attae avus), der Vater des Urgroßvaters od. der Urgroßmutter (abavi et abaviae), der **Urältervater**, I) eig.: pater, avus, proavus, abavus, atavus, tritavus, Plaut.: atavus maternus, Solin.: non patrem tuum videras, non patruum, non avum; proavum, atavum audiveras consules fuisse, Cic. — II) übtr., atavi = die **Ahnesahnen, Vorfahren**, Turnus avis atavisque potens, Virg.: Maecenas atavis edite regibus, Hor.: veteres illi Sabini atavique Romani, Col.

Ătax, tăcis, *m.* ein Küstenfluß im narbonn. Gallien, der sich in den Rubresus Lacus ergoß, j. *Aude*, Pl. 3, 4 (5), 32. Lucan. 1, 403. – Dav. **Atăcīnus**, a, um, **vom Flusse Atax**, Varro Atacinus, Hor. Sat. 1, 10, 46. Quint. 10, 1, 87: Mus. substv., Atăcini, orum, *m.* die Anwohner des Atax, die **Ataciner**, colonia Atacinorum (j. *Narbonne*), Mela 2, 5, 2.

Ătella, ae, *f.* (Ἄτελλα), eine uralte Stadt der Oscr in Campanien, in der Nähe des heutigen *Aversa*, später röm. Municipalstadt u. Colonie, die ihren Abfall zu Hannibal schwer büßen mußte, Cic. Agr. 2, 31, 86. Liv. 26, 16, 5. Sil. 11, 14. – Dav. **Atellānus**, a, um, **zu Atella gehörig, atellanisch**, municipium, Cic.: Atellani, orum, *m.* die Einw. von Atella, die **Atellaner**, Liv. u. A. – bes. häufig aber fabula od. fabella Atellana, auch bl. Atellana, ae, *f.* eine aus Atella frühzeitig nach Rom verpflanzte Art heiterer, mit derbem Witz gewürzter scenischer Darstellungen von ächt italischem Charakter, von der röm. Jugend selbst (nicht von fremden Histrionen) aufgeführt, s. die Hauptst. Liv. 7, 2; vgl. Juven. 6, 71. Suet. Tib. 45. Gell. 12, 10, 7; 17, 2, 8. (K. E. Schopen, über die Atellanen, Leipz. 1825. J. Weyer, über die Atellanen, Mannheim 1826. *Ed. Munk* de fabulis Atellanis, Lips. 1840. – Dav.: a) **Atellānus**, i, *m.* ein **Atellanenspieler**, Cic. u. Suet. — b) **Atellānĭcus**, a, um, **zu den Atellanen gehörig, atellanisch**, exodium, Suet.: versus, Petr. — c) **Atellānius**, a, um, **atellanisch**, versus, Cic.: ars, Macr. – subst., Atellania, ae, *f.* (verst. fabula) = Atellana (s. oben), Macr. — d) **Atellānĭŏla**, ae, *f.* (*Demin.*), **ein kleines Atellanenstück**, M. Aur. b. Front. Ep. ad M. Caes. 2, 13. p. 58 *ed. Rom.*

ăter, atra, atrum, **wie unser dunkel**, um das Lichtverhältniß anzudeuten (Ggsz. lucidus), od. die Farbe = glanzlos **schwarz, farbenlos** (Ggsz. albus, glanzlos weiß, versch. v. niger, glänzend schwarz, Ggsz. candidus, glänzend weiß), I) eig.: atrum an album vinum potas? Plaut.: reddam tam atram quam carbo est, Ter.: alba et atra ignorare, alba et atra discernere non posse, Cic.: filius, ein Mohr, Ov.; vgl. atrior ut siet quam Aegyptii, schwärzer als die Mohren, Plaut.: atrae gentes et quodammodo Aethiopes, Mela: lapilli (Stimmsteinchen), Ggsz. nivei, Ov.: panis, Ter.: color, Ov.: nemus, speluncae, dunkel, Virg.: odor, schwarzer Qualm, Virg.: mare, dunkel, aufgewühlt, stürmisch, Hor. – poet. = atratus, **schwarz gekleidet** (als Zeichen der Trauer), lictores, Hor. Ep. 1, 7, 6. — II) übtr.: A) als Zeichen der Trauer von allem Betrübenden, Unglücklichen, Unheilbringenden, **schwarz, finster, traurig, unglücklich**, funus, Luer.: dies, Virg.: cupressus, Virg.: mors, Hor.: cura, lites, Hor.: timor, tigris, Virg.: vipera, Hor.: acies, Virg. – Im röm. Staatsleben sind dies atri (unheilbringende) die Tage, in denen dem

zu Tac. Ann. 12, 33), astus hostium in perniciem ipsis vertebat, Tac.: militari astu cohortes turbidas dispergendi, Tac. – Plur., machinamenta et astus oppugnationum, Tac.: ante *dolos*, ante exsequar *astus*, Val. Fl.

Astusapes, ae, ſ. Astapus.

astūte, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (astutus), **liſtig, ſchlau**, nihil nec *temere* dicere, nec *astute* reticere debeo, Cic.: astutius ponere alqd, Varr. LL.: astutissime componere alqd, Gell.

astūtia, ae, *f.* (astutus), die Liſt, Schlauheit, als natürliche Geſchicklichkeit, aut confidens astutia aut callida audacia, Cic.: quae tamen ego omnia non astutiā quādam, sed aliquā potius sapientiā secutus sum, Cic.: nunc opus est tuā mihi ad hanc rem expromptā memoriā atque astutiā, Ter. – Plur.: hem, astutias! Ter.: sed aliter leges, aliter philosophi tollunt astutias, Cic.

astūtŭlus, a, um (*Demin.* v. astutus), **gar liſtig, gar ſchlau**, anus, Apul. Met. 6, 26 zw. (*Hildebr.* acutula): astutule asine, Apul. Met. 9, 30.

astūtus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (astus), **klug, liſtig** im Hintergehen Anderer, ſowohl um einen Vortheil zu gewinnen, als auch einen Schaden zu verhüten, **ſchlau, verſchlagen**, hoc celandi genus quale sit et cujus hominis, quis non videt? Certe non *aperti*, non *simplicis*: *versuti* potius, *obscuri*, *astuti*, *fallacis* etc., Cic.: genus non astuta nec callida, Tac.: cum te pro *astuto sapientem* appelles, Quint.: ratio astuta, Cic.: fallacia astutior, Plaut.: calliditas astutissima, Augustin.

asty, ſ. astu.

Astўages, is, *m.* (*Ἀστυάγης*), I) König von Medien, Großvater des älteren Cyrus, Cic. dDiv. 1, 49, 112. Justin. 1, 4 *sq.* — II) Gefährte des Phineus, Ov. Met. 5, 203 u. 205.

Astўanax, nactis, Acc. nacta, *m.* (*Ἀστυάναξ*), I) Sohn des Hector u. der Andromache, nach Troja's Eroberung, weil er nach dem Schickſalsſpruche das Reich wiederherſtellen würde, durch die Griechen von den Mauern Trojas herabgeſtürzt, Virg. Aen. 2, 457. Ov. Met. 13, 415; vgl. Hygin. Fab. 109. — II) ein tragiſcher Schauſpieler zu Cicero's Zeit, Cic. Att. 4, 15, 6.

astўcus, ſ. asticus.

Astўpalaea, ae, *f.* (*Ἀστυπάλεια*), eine ſporadiſche Inſel in der Nähe von Creta mit einer gleichnam. Stadt, ſ. *Stampalia*, deren Bewohner den Achill als Gott verehrten, Ov. AA. 2, 82. Mela 2, 7, 13. Pl. 4, 12 (23), 71. – Dav.: 1) **Astўpalaeēnsis**, e, **aſtypaläenſiſch**, insulani, Cic. ND. 3, 18, 45. — 2) **Astўpalaeīcus**, a, um, **aſtypaläiſch**, Pl. 30, 4 (11), 32 u. a. — 3) **Astўpalēīus**, a. um, **aſtypaléiſch**, Ov. Met. 7, 461 *sq.*

āsumbŏlus, ſ. asymbolus.

asўla, ae. *f.* die ſonſt ferus oculus genannte Pflanze, Pl. 25, 13 (92), 145.

āsўlum, i, *n.* (*ἄσυλον*), eine **Freiſtätte**, ein **Aſyl**, asylum aperire, Liv.: in illud asylum confugere, Cic.

āsymbŏlus, a, um (*ἀσύμβολος*), der keinen Beitrag (*συμβολή*) zur Mahlzeit giebt, **zechfrei**, asymbolum venire, Ter. Phorm. 2, 2, 25 (338, wo Fleckeiſen asumbolum ſchreibt): ne omnino immunes et asymboli veniremus, Gell. 6, 13, 2.

āsyndĕton, i, *n.* (*ἀσύνδετον*), die Weglaſſung der Verbindungswörter, als eine rhetor. Figur (rein lat. dissolutio), z. B. veni, vidi, vici, Diom. p. 440 P. – Adjectiv., āsyndĕtus, a, um, in der Aſtronomie von Sternen, die in gar keiner Beziehung zu andern Sternbildern ſtehen, Mercurius, Sidon. Ep. 8, 11.

at, archaiſt. **ast**, *Conj.* (=*ἀτάρ*) (urſpr. wohl = ad, daß, auch bei den Alten ad geſchrieben, wie umgekehrt at ſtatt der Präpoſ. ad; vgl. Quint. 1, 7, 5. Charis. p. 203 P.), **aber**, I) zur Anknüpfung eines verſchiedenen, aber nicht völlig entgegengeſetzten Gedankens, **aber, allein, andrerſeits aber**, A) im Allg.: Midae dormienti formicae in os tritici grana congesserunt. Divitissimum fore, praedictum est, quod evenit. *At* Platoni quum in cunis parvulo dormienti apes in labellis consedissent, responsum est, singulari illum suavitate orationis fore, Cic.: una (navis) cum Nasidianis profugit: ... at ex reliquis una praemissa Massiliam, Caes.

B) insbeſ.: 1) bei Aufzählungen, ſ. Virg. Ge. 1, 401; 2, 447; Aen. 7, 691. Quint. 4, 2, 49. — 2) bei Uebergängen, Virg. Aen. 4, 1; 4, 504. Caes. BG. 2, 23, 4; 4, 12, 1. Tac. Ann. 1, 38; 4, 13. Curt. 3, 2, 1; 3, 17, 1. – daß. a) beim Uebergange zu unerwarteten, ſpannenden, wunderbaren, leidenſchaftlich erregenden Ereigniſſen und Umſtänden, Virg. Aen. 2, 225; 3, 225. Tibull. 2, 5, 33. — b) beim Uebergange zu einem affectvollen Ausruf, wie: α) bei Ermunterungen u. Bitten, at unum hoc quaeso, ut etc., Plaut.: at tu nauta ne parce, Hor.: at videte hominis intolerabilem audaciam, Cic. — β) bei freundlichen Wünſchen, at tibi dii bene faciant omnes, Plaut.: at tu candidior semper candidiorque veni, Tibull. – u. beim Gebet, at vos, o superi, et divūm tu maxime rector, quaeso, patrias audite preces, Virg. — γ) bei Verwünſchungen, at te Jupiter dīique omnes perdant! aber od. es ſo wollt' ich, daß dich ꝛc., Plaut.: at tibi dii dignum factis exitium duint! Ter.: at vobis male sit, malae tenebrae Orci, quae etc., Catull.: at vos respiciant dii perjuriorum interpres, Justin. — δ) bei Drohungen, at ego tibi oculum excutiam tuum, Plaut. — ε) bei Verwunderung, beim Unwillen, bei Schmerz u. Rachegefühl u. dgl., at ut sceleste sola secum murmurat, Plaut.: exi foras sceleste! at etiam restitas? Ter.: at per deos immortales quid est quod dici possit? Cic.: at quem hominem, C. Verres, tantā, tam insigni injuriā affecisti? Cic.: tangit et ira deos. At non impune feremus etc., Ov.

II) zur Anknüpfung eines völligen Gegenſatzes, **aber, dagegen, wohl aber, aber doch**, A) im Allg.: mentiris nunc jam. At jam faciam ut verum discas dicere, Plaut.: non cognoscebantur foris, at domi; non ab alienis, at a suis, Cic.: verſtärkt at contra, Cic.: at e contrario, Nep.: at potius, Plaut.: at etiam, Cic.: at vero, Cic.

B) insbeſ.: 1) bei Einwürfen, beſ. ſolchen, die der Redner in die Seele eines Andern macht, quid porro quaerendum est? factumne sit? at constat: a quo? at patet, Cic.: at (aber, könnte Einer ſagen) mores commodi. Quis contumacior? quis inhumanior? Cic.: oft verſtärkt at pol, at edepol, at hercule, Plaut., Liv. u. A.: u. at enim, aber freilich, Cic.: u. at vero, aber doch, Serv. in Cic. Ep.: u. at enim vero, Liv. — 2) nach Conceſſivſätzen (ſ. die Ausgg. zu Caes. BG. 6, 40. Mützell zu Curt. 3, 8, 2), **aber doch, doch wenigſtens**, non est, inquit, in parietibus respublica, *at* in aris et focis, Cic.: *si* pars aliqua circumventa cecīderit, *at* reliquos servari posse confidunt, Caes.: u. ſo atque ei, *etsi* nequaquam parem illius ingenio,

Epit. 68. Flor. 3, 3, 12. Sil. 8, 596: Ath. amoenus, Virg. Aen. 9, 680: Ath. velox, Claud. VI. Cons. Hon. 197.

ăthĕus, ſ. atheos.

athla, ſ. athlon.

athlēta, ae, *m.* (ἀθλητής), **ein Wettkämpfer, Wettringer, Athlet,** Cic. u. A. – übtr., **ein Held, Meiſter, Virtuos in etw., comitiorum,** Varr.: pecuarius, Varr.

athlētĭcē, *Adv.* (athleticus), **athletiſch, nach Art der Athleten,** Plaut. Epid. 1, 1, 18.

athlētĭcus, a, um (ἀθλητικός), **athletiſch,** victus, Cels.: **ars,** Gell. – ſubſtv., athletica, ae, *f.* (*sc.* ars), **die Athletik,** Pl. 7, 56 (57), 205.

athlŏn, i, *n.* (ἆθλον), **Kampf, Mühe, Arbeit,** Hygin. Fab. 30. Manil. 3, 162; u. Nbf. **athla,** ae, *f.*, Petr. 57 *extr.*

Āthōs, Gen. u. Dat. o, Acc. o u. on, Abl. o, *m.* (ὁ Ἄθως), u. **Atho** od. **Athōn,** ōnis, *m.* **der Berg Athos,** der öſtlichſte u. höchſte der Bergrücken, durch welche die macedoniſche Halbinſel Chalcidice in das ägäiſche Meer eindringt, j. *Monte Santo,* Nom. Athos zB. Cic. bei Prisc. p. 710 P. Virg. Aen. 12, 701: Dat. u. Acc. Atho zB. Liv. 44, 28, 6 u. 45, 30, 4: Abl. Atho zB. Liv. 44, 28, 3. – Nom. Atho zB. Liv. 44, 11, 2, Athon, Serv. Virg. Aen. 12, 701: Acc. Athon zB. Ov. Met. 11, 554. Mela 2, 2, 9: Acc. Athonem, Cic. bei Prisc. p. 710 P.: Abl. Athone, Cic. Fin. 2, 34, 112. – appell. = ein ſteiler Berg, Plur. Athones, Lucil. b. Gell. 16, 9 *extr.*

Athrăcis, ſ. Atracis (unter Atrax).

Ātia, ſ. Atius.

Ātĭlĭānus u. Ātĭlĭus, a, um, ſ. Attilius.

Ātīna, ae, *f.* (Ἄτινα). Stadt in Latium, noch j. *Atina,* Virg. Aen. 7, 630. Cic. Planc. 12, 30. – Dav. **Atīnas,** ātis, **atinatiſch,** praefectura At., Cic.: in Atinati, im Atinatiſchen, Cic.: Plur. ſubſtv., Atinātes, um, *m.* die Einw. von Atina, die Atinaten, Cic.

Atīnas, Atīnātes, ſ. Atina u. Atinum.

Ātīnĭa (ulmus), **Ātīnĭus,** ſ. Attinius.

Atintānĭa, ae, *f.* (Ἀτιντανία), das zu Macedonien gerechnete Land der Atintanes (Ἀτιντᾶνες, Thuc.), einer epirotiſchen, aber in Illyrien am obern Aous wohnhaften Völkerſchaft, Liv. 27, 30, 13.

Ātius, a, um, Benennung einer röm. *gens,* aus der am bekannteſten M. Atius Balbus, der Großvater des Octavianus Auguſtus, Cic. Phil. 3, 6, 16. Suet. Aug. 4. – u. deſſen Tochter Atia, Suet. Aug. 4. Vell. 2, 59, 2.

atizōē, ēs, *f.* ein Edelſtein von einem Silberglanze, Pl. 37, 10 (54), 147 (wo Sillig aeizöen [ἀειζόην] leſen will).

Atlantēus, -ĭăcus, -ĭădes, -ĭas etc., ſ. Atlas.

Atlantĭon, ſ. Atlas.

Atlas, antis, Acc. antem u. anta, Voc. Atlă, *m.* (Ἄτλας), I) der **Atlas,** ein hohes Gebirg in Mauritanien, im Nordweſten Libyens, auf welchem dem Mythus zufolge der Himmel ruhte, Virr. 6, 7 (10), 6; Ov. Met. 2, 296. Virg. Aen. 4, 246. Hygin. Fab. 150. — II) König von Mauritanien, Sohn des Japetus u. der Clymene, Freund der Aſtronomie, Ov. Met. 4, 628 *sqq.* Cic. Tusc. 5, 3, 8, vom Perſeus, weil er ihm gaſtliche Aufnahme verweigerte, vermittelſt des Meduſenhauptes in den Berg Atlas verwandelt, Ov. Met. 4, 657 *sqq.* Er zeugte mit Plejone die ſieben Plejaden, mit der Aethra die ſieben (nach Hygin fünf) Hyaden. – Appellat. für einen langgewachſenen Menſchen, Juven. 8, 32 (ironiſch Name eines Zwergs). — Dav. abgel.: 1) **Atlantēus,** a, um, **zum Atlas gehörend,** a) zum Gebirge, als Bezeichnung für **weſtafricaniſch, libyſch,** finis, Hor.: Oceanus, der atlantiſche Ocean, Claud. — b) zum König, Pleiades, Ov. Fast. 3, 105. — 2) **Atlantĭăcus,** a, um, zum Gebirge Atlas gehörend=weſtafricaniſch, libyſch, litus, Sil.: Olympus, der vom Atlas getragene Himmel, Calp. — 3) **Atlantĭădes,** ae, *m.* ein **Atlantiade** (= männlicher Nachkomme des Atlas), d. i. a) Mercurius, des Atlas Enkel von der Maja, Ov. Met. 1, 682 u. a. — b) Hermaphroditus, Urenkel des Atlas vom Mercur, Ov. Met. 4, 368. — 4) **Atlantĭas,** ădis, *f.* (Ἀτλαντιάς), eine **Atlantiade** (= weiblicher Nachkomme des Atlas), sorores, die Plejaden, Töchter des Atlas, Sil.: Calypso, Auct. Priap. — 5) **Atlantĭcus,** a, um (Ἀτλαντικός), zum Gebirge Atlas gehörend, **atlantiſch = weſtafricaniſch, libyſch,** mare, der atlantiſche Ocean, Cic.: accola, am Atlas wohnend, Sil.: munera, d. i. Citrusholz, Mart. — 6) **Atlantigĕna,** ae, *f.* (Atlas u. gigno), **vom Atlas gezeugt. des Atlas Tochter = Maja,** Anthol. Lat. 5, 76, 3 *ed. Burm.* (*no.* 1042 *ed. Meyer.*). — 7) **Atlantis,** tĭdis u. tĭdos, Acc. tĭdem u. tĭda, *f.* (Ἀτλαντίς), a) **zum Gebirge Atlas gehörend,** silva, Citruswald, Lucan. 10, 144. – auch Name mehrerer Inſeln im atlant. Meere, deren größte nach Plato untergegangen ſeyn ſoll (Einige halten dieſelbe für Amerika od. vielmehr für das durch Erdbeben geſunkene Weſtindien), Pl. 6, 31 (36), 199; *cf.* Amm. 17, 7, 13. — b) **zum König Atlas gehörend,** weiblicher Nachkomme deſſelben, eine **Atlantide,** Epitheton der Electra, einer der Plejaden, Ov.: u. der Calypſo, Tibull. – Im Plur. Atlantides, die **Plejaden** u. **Hyaden,** ſämmtlich als Geſtirne an den Himmel verſetzt, Vergiliae gen., Hygin., Virg. u. A. — 8) **Atlantĭus,** ĭi, *m.* männlicher Nachkomme des Königs Atlas, Hermaphroditus, Urenkel des Atlas vom Mercur, Hygin. Fab. 271. — 9) **Atlantĭon,** ĭi, *n.* der **unterſte Halswirbel** (ſo gen., weil er die ganze Laſt des Kopfes u. der übrigen Halswirbel trägt), Pl. 28, 8 (27), 99.

atnĕpos, atneptis, ſ. adn...

ătŏcĭum, ĭi, *n.* (ἀτόκιον), ein Mittel, welches Unfruchtbarkeit der Frauen bewirkt, Pl. 29, 4 (27), 85.

ătŏmus, a, um (ἄτομος), **unzertheilbar, untheilbar,** tus, Pl. 12, 14 (32), 62. – Häufiger ſubſtv., atomus, i, *f.* (ἡ ἄτομος), **jedes untheilbare Ding** od. **Körperchen, Atom, Monade,** Cic. u. A. – in atomo (ἐν ἀτόμῳ), **im Augenblick,** Tert.

atque u. ac (letzteres in der claſſ. Sprache nur vor Conſonanten, ſ. Drak. zu Liv. 3, 16, 4), *Conj.* (aus ad-que, dah. in Hand- u. Inſchr. zuw. auch adque geſchr.), eine copulative Partikel, deutſch: **und dazu, und auch, und,** bildet eine innige Verbindung und Gleichſtellung zwiſchen einzelnen Wörtern od. ganzen Sätzen (während et die Gegenſtände bloß äußerlich an einander knüpft). I) Verbindung einzelner Wörter, u. zwar: 1) im Allg.: vitam parce ac duriter agebat, Ter.: spargere ac disseminare, Cic.: genus hominum liberum atque solutum, Sall. – Dah. a) zuw. = *et ... et, ut ... ita, aeque ac:* hodie sero ac nequidquam voles, Ter.: copiam sententiarum atque verborum perspexistis, Cic.: nobiles atque ignobiles, Sall. — b) in der Verbindung zweier Subſtt. zur Hendiadys, isto animo atque virtute, mit die-

Staate ein Unfall begegne', ſ. alte Formel b. Liv. 22, 10, 6; vgl. Varr. LL. 6, 4, §. 29. Gell. 5, 17 *in*. Macr. Sat. 1, 15 *extr.* §. 22; 1, 16. §. 21 *sqq.* — B) **übelwollend, böslich, giftig,** Stat.: versus, Hor.: atro dente petere alqm, Hor. — C) **ſchwer zu verſtehend, dunkel,** Lycophron, Stat. Silv. 5, 3, 157.

ătĕrāmon (ἀτεράμων, ον), **hart,** Beiname einer Pflanze, die bei Philippi die Bohnen im fetten Boden erſtickte (vgl. teramon), Pl. 18, 17 (44), 155 (Jan ateramum).

Aternus, i, *m.* ein beträchtlicher Fluß Mittelitaliens, der bei den Marſen entſpringt u. ins adriatiſche Meer fällt, ſ. *Pescara*, Pl. 3, 5 (6), 44 u. a. – Dav. **Aternum,** i, *n.* die an der Mündung des Aternus gelegene gemeinſchaftl. Hafenſtadt der Veſtiner, Marruciner u. Peligner, ſ. *Pescara* (in Abruzzo Citra), Orell. Inscr. 711.

Āteste, is, *n.* (*Atestē*), eine Stadt im Lande der Veneti, ſ. *Este*, Tac. Hist. 3, 6, 4. Pl. 3, 19 (23), 130. – Dav. **Atestīnus,** a, um, **ateſtiniſch,** Mart. 10, 93, 3: u. Atestini, orum, *m.* die Einw. von Ateſte, die Ateſtiner, Inscr. Orell. 3110.

Āthămānes, um, *m.* (Ἀθαμᾶνες), die **Athamanen,** eine die Landſchaft *Athamania* (w. ſ.) bewohnende theſſal. Völkerſchaft, die ſich nach dem Untergange des moloſſiſchen Reichs zur Selbſtſtändigkeit unter eigenen Fürſten erhob (deren letzter Amynander war), Liv. 27, 30, 4. Cic. Pis. 40. 96. – Dav.: a) **Athămānia,** ae, *f.* (Ἀθαμανία), eine Landſchaft im ſüdl. Epirus, auf der Weſtſeite des Pindus, ein Bergland, in welchem der Achelous entſpringt, mit der Hauptſtadt *Argithea*, Liv. 36, 14, 7. — b) **Athămānus,** a, um, **athamaniſch,** litora, Prop. 4, 6, 15.

Athămantĕus, -tiădes, -tĭcus, -tis, ſ. Athamas.

Athămānus, ſ. Athamanes.

Athămas, mantis, *m.* (Ἀθάμας), Sohn des Aeolus, zeugte mit Neyhele (der Wolkengöttin) den Phrixus u. die Helle, mit der Ino den Melicerta u. Learchus. Ino verfolgte auf jede Art die Kinder der Nephele u. brachte einen Orakelſpruch vor, dem zufolge zur Abwendung einer Unfruchtbarkeit des Landes Phrixus geſchlachtet werden ſollte. Nephele entrückte den Phrixus u. die Helle auf dem Widder mit dem goldenen Vließe. Durch den Zorn der Juno verlor Athamas jedoch auch ſeine übrige Familie; er ſelbſt tödtete den Learchus im Wahnſinn, u. Ino ſtürzte ſich im Wahnſinn mit dem Melicerta ins Meer, worauf dieſe beiden zu hülfreichen Meerdämonen vergöttert wurden, Ino zur Leucothea (von den Römern identificirt mit der *Matuta*), Melicerta zum Palämon (bei den Römern identificirt mit dem *Portunus*, d. i. Hafengott), Ov. Met. 4, 421 *sqq.* Ov. Fast. 6, 489. Cic. Pis. 20, 47; vgl. Hygin. Fab. 2. – Dav.: a) **Athămantĕus,** a, um (Ἀθαμαντεῖος), **athamantĕiſch,** sinus, Ov.: pinus, der Fichtenkranz in den iſthmiſchen, von Athamas eingeführten Spielen, Stat.: aurum, das goldene Vließ des Phrixus, Mart. — b) **Athămantĭădes,** ae, *m.* (Ἀθαμαντιάδης), der Athamantiade (d. i. Sohn des Athamas) = Palämon, Ov. Met. 13, 919. — c) **Athămantis,** tidos, *f.* (Ἀθαμαντίς), die Athamantide (d. i. Tochter des Athamas) = Helle, Athamantis Helle, Ov. Fast. 4, 903: gew. bl. Athamantis, Ov. Met. 15, 311: Athamantidis undae, **aequora,** der Hellespont, Prop. 1, 20, 19. Ov. Her. 18, 137. — d) **Athămantĭcus,** a, um (Ἀθαμαντικός), **athamantiſch,** meum, eine Pflanze, Bärwurz (*Athamantha meum*, *L.*), Pl. 20, 23 (94), 253.

Athēnae, ārum, *f.* (Ἀθῆναι), Name vieler Städte der alten Welt, von denen am bekannteſten: **Athen,** die Hauptſtadt von Attica (Liv. 45, 27 *extr.*), drei engliſche Meilen vom Meere, eine deutſche Meile vom Piräeus entfernt, am nördl. Ufer des Iliſſus, in einer durch Ackerbau u. Oelbau gleich ausgezeichneten Ebene (dah. frugum parens, Flor. 3, 5, 10), berühmt als Hauptſitz der Künſte u. Wiſſenſchaften, beſ. der Philoſophie u. Beredſamkeit, dah. auch noch von jungen Römern zu ihrer Ausbildung beſucht, Cic. dOr. 1, 4, 13 (vgl. Flacc. 26, 62): Att. 5, 10, 5. – dah. meton. für „Bildung u. Wiſſenſchaft", Juven. 15, 110. – u. übtr., Athenae novae als Ehrenname für *Mediolanum*, Inscr. – Dav.: a) **Athēnaeus,** a, um (Ἀθηναῖος), **atheniſch, aus Athen,** Luer. 6, 749. Pl. 1. in indic. 1, 8, 11, 12 u. a. — b) **Athēnĭensis,** e, **von (aus) od. zu Athen, athenienſiſch,** civis, od. bl. Atheniensis, ein Bürger von Athen, ein Athenienſer, Nep.: populus, Val. Max.: leges, Nep. – Plur. ſubſtv., Athenienses, ium, *m.* die Athenienſer, Cic. u. A.

Athēnaeum, i, *n.* (Ἀθήναιον), I) ein **Tempel der Athene** zu Athen, in welchem Dichter u. Gelehrte ihre Werke vorzuleſen pflegten, Lampr. Al. Sev. 35. – dah. Name einer die Förderung gelehrter Studien u. wiſſenſchaftlicher Bildung bezweckenden Anſtalt zu Rom, vom K. Hadrian gegründet (um 133—136 n. Chr.), Aur. Vict. Caes. 14. Sidon. Ep. 2, 9. — II) ein Caſtell in Athamanien, Liv. 38, 1 *extr.* u. 39, 25 *extr.*

Athēnĭo, ōnis, *m.* ein Hirt in Sicilien, der ſich (652 d. St.) im zweiten ſiciliſchen Sklavenkriege mit Hülfe des Aberglaubens an die Spitze der empörten Sklaven ſtellte u. ſich den Römern ſo furchtbar machte, daß ſie endlich den Conſul Man. Aquillius gegen ihn ſchickten, durch deſſen eigene Hand er im Zweikampfe fiel, Cic. Verr. 3, 26, 66; 54, 125. Cic. de Har. Resp. 12, 26. – ſarkaſt. v. Sext. Clodius, der ebenfalls aus Sicilien u. Anführer aufrühreriſcher Sklaven war, Cic. Att. 2, 12, 2.

Athēnŏdōrus, i, *m.* (Ἀθηνόδωρος), griech. Männername, unter dem bei den Römern beſ. bekannt: Athenodorus, Sohn des Sandon (ὁ Σανδώνιος), ſtoiſcher Philoſoph aus Tarſus, Schüler des Poſidonius zu Rhodus. Er lehrte zu Apollonia in Cyrus, wo ihn Octavian hörte, der ihn dann als Freund u. Rathgeber mit nach Rom nahm u. ihm wahrſch. die Erziehung ſeines Neffen, des nachmaligen Kaiſers Claudius, anvertraute (Suet. Cl. 4). Später kehrte er nach Tarſus zurück u. machte ſich um die Geſetzgebung ſeiner Vaterſtadt verdient, Cic. Fam. 3, 7, 5; Att. 16, 11, 5 u. 4, 14. Sen. Tranqu. 3, 1 *sqq.*

ăthĕos, i, *m.* (ἄθεος), ein **Gottesleugner, Atheiſt,** Arnob. 3, 28; 5, 30 (griech. bei Cic. ND. 1, 23, 63).

āthēra, ae, *f.* (ἀθήρα), ein Arzneimittel aus arinca, Pl. 22, 25 (57), 121.

Atherĭānus, a, um, **zu einem Juriſten Atherius gehörig, atheriſch,** jus, Cic. Fam. 9, 18, 3 (*al.*: Atter., Ater.; *Orell.*: Hater.).

āthĕrōma, ātis, *n.* (ἀθέρωμα), eine **Breigeſchwulſt** am Kopfe, Cels. u. Veget.

Āthēsis (Ātēsis), Acc. im, Abl. i, *m.* (Ἄθεσις), ein Fluß in Rhätien, ſ. *Adiga, Etsch*, Liv.

inditum) transgressum, Liv.; so Quint. 4, 3, 15. — b) am Schluß der Rede, atque in primis duabus dicendi partibus qualis esset, summatim breviterque descripsimus, und so haben wir denn kürzlich dargelegt ꝛc., Cic.: ac de primo quidem officii fonte diximus, Cic.

III) Besondere Verbindungen u. Redensarten: 1) alius atque alius, bald dieser, bald jener; verschiedene, dilatis alia atque alia de causa comitiis, Liv. — 2) atque eccum od. eccam, beim Erblicken eines Erwarteten od. Gewünschten, nun sieh', da ist er (sie), Ter. Andr. 3, 3, 48 (580); Eun. 3, 2, 2 (455); Hec. 4, 1, 8 (523). — 3) atque omnia od. omnes, bei Verallgemeinerung einer Behauptung, und so überhaupt, atque haec omnia verbo continentur, Cic.: commoda civium non divellere, atque omnes aequitate eādem continere, und so vielmehr alle ꝛc., Cic. — 4) mit andern Conjunctionen, a) nach et, z. B. non minis et vi ac metu, Cic. — b) nach que, wie im Griech. τε ... καί, submoverique atque in castra redigi, Liv.; u. so öfter bei Virg. — c) nach nec (neque), z. B. nec clavis, nec canis atque calix, Mart.; u. so öfter bei Tac. u. Suet. — 5) öfter wiederholt: atque ut Flaminium atque ea, quae etc., Cic. — So bes. häufig in Aufzählungen bei Dichtern, haec atque illa dies, atque alia, atque alia, Catull.: atque Ephyre atque Opis et Asia, Virg. — dah. atque ... atque gerade = et ... et, Virg. Ecl. 5, 23.

atquī (in Handschriften zuw. adqui), *Conj.* (aus at u. qui [entst. aus quoi = quo]), zur nachdrücklichen Anknüpfung einer adversativen Behauptung, auf welche Weise dagegen, dagegen eben, gleichwohl aber, vielmehr, ἀλλὰ δή, ἀλλὰ δῆτον, ἀλλὰ μήν (also eine rein adversative Partikel, das nachdrücklichere at, während atque ursprünglich rein copulativ ist), I) im Allg.: *TH.* Quid ais venefica? *PV.* Atqui certo comperi, Ter.: *CL.* satis scite promittit tibi. *SY.* Atqui tu hanc jocari credis? glaubst du vielmehr, sie scherze, Ter.: atqui mihi quoque videor, inquam, venisse, ut dicis, opportune, vielmehr glaube ich eben auch ꝛc., ἀλλὰ μὴν καὶ ἔμοι δοκῶ, Cic.; u. so Hor. Od. 1, 23, 9 (gleichwohl, ἀλλά τοι); u. Cic. Sen. 22, 81 (dagegen eben). — zuw. zur Anknüpfung eines das Vorhergehende bestätigenden Gedankens, ja freilich, allerdings, *DO.* Salvus sis adolescens. *SO.* Siquidem hanc vendidero pretio suo. *DO.* Atqui aut hoc emptore vendes pulere aut alio non potes, Plaut.; u. so Cic. Rep. 3, 5, 8 (ja freilich); Legg. 1, 1, 4 (allerdings): zuw. mit pol u. sic, wie Plaut. As. 3, 3, 80 (670). Ter. Eun. 5, 5, 11 (953). — so auch atqui si, wenn nun eben; nun wohl, wenn; nun gut, wenn; od. adversativ, wenn nun aber, atqui si quaeres, ego quid exspectem, nun wohl, wenn, Cic.: atqui si ita placet, nun, wenn es so gefällig ist, Cic.: atqui si noles sanus, curres hydropicus, wohl denn, willst du gesund nicht laufen, Hor.: atqui si tempus est ullum, wenn es nun aber irgend eine Zeit giebt, Cic. — bei voranstehender Negation od. einer negativen Frage, deren Inhalt nicht geleugnet, aber durch einen andern Gedanken gemildert wird, gleichwohl eben, dagegen eben, dagegen vielmehr, o rem, inquis, difficilem et inexplicabilem. Atqui explicanda est, Cic.: modum statuarum haberi nullum placet? Atqui habeatur necesse est, Cic. — zuw. mit certe, z. B. Cic. Att. 7, 7, 1; ND. 2, 7, 18. — II) insbes. zur Anfügung eines Untersatzes (*assumptio, propositio minor* in der philos. Sprache) in einer logischen Schlußfolge, nun, nun aber, quodsi virtutes pares sunt inter se, paria esse vitia etiam necesse est. Atqui pares esse virtutes ... facillime potest perspici, Cic. — zuw. mit certe, nun aber wenigstens, nun aber zuverlässig, Cic.

atquīn, spät. Nebenf. für atqui, w. s.

Atrăcĭdes, Atrăcis u. **Atrăcius**, s. Atrax.

atractўlis, lidis, Acc. lida, *f.* (ἀτρακτυλίς), eine distelartige Pflanze, woraus man Spindeln (ἄτρακτος) machte, wolliges Bürstenkraut (*Carthamus lanatus, L.*), Pl. 21, 15 (53), 90 u. a.

ātrāmentārĭum, ii, *n.* (atramentum), das Tintenfaß, Vulg. Ezech. 9, 2 (als Uebersetzung des hebr. קֶסֶת).

ātrāmentum, i, *n.* (ater), jede schwarze Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Schwärze, sepiae atr., sepiarum atr., der schwarze Saft des Tintenfisches, Cels. 2, 29: atramenti effusione sepiae se tutantur, Cic. ND. 2, 50, 127. — Künstl. zubereitet nach verschiedenem Gebrauch: 1) Schreiberschwärze, Tinte, atr. librarium, Vitr. u. Pl.: calamo et atramento temperato, Cic. — 2) Kupfervitriol od. Kupfervitriolwasser, auch von dem Gebrauche, den die Schuster zum Färben des Leders davon machen, Schusterschwärze gen., Scribon.: atr. sutorium, Cels. u. Pl.: dah. sutorio atramento absolutus putatur, vom Carbo, der durch getrunkenen Vitriol sich selbst ums Leben brachte, Cic. — 3) die schwarze Farbe der Maler, ein aus reiner Kohle bereitetes Schwarz, Vitr. u. Pl.: atr. Indicum, die chinesische Tusche, Pl.: opera atramento illinere, mit einem feinen dunklen Firniß, Lack, Pl.: atramento notare alqd, Cels.: atramento duas lineas ducere, Cels. — zum Anstreichen der Wände, schwarze Farbe, Schwarz, Vitr.: atr. tectorium, Pl.

Atramītae, arum, *m.* (Ἀτραμῖται), Völkerschaft im östl. glücklichen Arabien, j. *Hadramaut*, Pl. 6, 28 (32), 154. — Dav. **Atramītĭcus**, a, um, atramitisch, murra, Pl. 12, 16 (35), 69.

1. **ātrātus**, a, um (ater), schwarz gekleidet, der Trauer wegen, im Trauergewande (Ggsz. albatus), cedo, quis umquam coenarit atratus? Cic.: plebs atr., Tac. — Poet., atrati equi, am Wagen der sich verfinsternden Sonne, Prop. 3, 5, 34.

2. **Ātrātus**, i, *m.* ein kleiner Fluß in der Nähe von Rom, etwa Schwarzwasser, Cic. dDiv. 1, 43, 98; 2, 27, 58.

Ātrax, ăcis (Ἄτραξ), I) *m.* ein Fluß in Aetolien, Pl. 4, 2 (3), 6. — Dav.: a) **Atrăces**, um, *m.* die Anwohner des Atrax, die Atracer, Pl. 4, 2 (3), 6. — b) **Atrăcius**, a, um, atracisch, orae, Prop. 1, 8, 25. zw. (*al.* Autariis od. Autaricis). — II) *f.* Stadt in der thessalischen Landschaft Histiäotis zwischen dem Fluß Titarsos u. dem (obern) Peneios, Liv. 32, 15, 8. — Dav.: a) **Atrăcius**, a, um, atracisch, poet. für thessalisch, ars, die magische Kunst, welche die Thessalier vorzüglich stark trieben, Stat.: virgo (= Atracis, w. s.), Val. Fl. — b) **Atrăcĭdes**, ae, *m.* der Atracide, poet. = der Thessalier, v. Cäneus, Ov. Met. 12, 209. — c) **Atrăcis**, cĭdis, *f.* die Atracidin, poet. = Thessalierin, Hippodamia, Ov. Her. 17, 248 u. a.

Ātrĕbātes, um, *m.* Völkerschaft in *Gallia Belgica*, im jetzigen *Artois* od. *Dép. du Pas de Calais*, Caes. BG. 2, 4. §. 8. Sidon. Carm. 5, 212. — Im Sing. **Atrĕbas**, bătis, ein Atrebatier, Caes. BG. 4, 35, 1. — Dav. **Atrĕbātĭcus**, a, um, atrebatisch, Treb. Poll. Gallien. 6.

Atrĕus, ĕi, Acc. ĕum u. (b. Dicht.) zuw. ĕa, Voc. Atreu, *m.* (Ἀτρεύς), Sohn des Pelops u.

ſer tugendhaften Geſinnung, Cic.: fama atque invidia, gehäſſige öffentliche Meinung, Sall.: clamore atque assensu, mit beifälligem Zuruf, Liv. — c) dem Begriffe des vorhergehenden Wortes ei- nen gewichtvollern anſchließend, **und vielmehr, oder vielmehr, und namentlich, und ſogar, und überhaupt** (ſ. Fabri zu Sall. Cat. 2, 3), ecquid habet is homo aceti in pectore? *CH.* atque acidissimi, Plaut.: Fugin' hinc? *B.* Ego vero, ac lubens, Ter.: rem difficilem (dii immortales) atque omnium difficillimam, Cic.: alii intra moenia atque in sinu urbis sunt hostes, Sall. – u. ſo mit dem *Pron. dem.* hic, is, idem, z.B. negotium magnum est navigare atque id mense Quintili, und dazu noch ꝛc., Cic.: duabus missis subsidio cohortibus a Caesare, atque his primis legionum duarum, Caes.: fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, Sall. – ebenſo atque adeo, **und vielmehr, und richtiger, und beſſer**, Cic. u. A. – u. atque etiam, **und** od. **oder ſogar auch**, id populare atque etiam plausibile factum est, Cic. — 2) bei Vergleichungen = **wie, als**, a) nach Wörtern, die eine Gleichheit od. Verſchiedenheit anzeigen, folglich nach aeque, aequus, idem, item, juxta, par, proxime, similis, similiter, talis, totidem, u. aliter, aliorsum, alius, contra, contrarius, dissimilis, secus, z.B. me colit aeque atque illum, Cic.: septem planetae versantur contrario motu atque coelum, Cic.: non aliter ac si, nur Cic. Att. 13, 51, 1 (ſonſt nach aliter bei Cic. immer atque ut). – Zuw. iſt das Vergleichungswort (aeque, tantopere u. dgl.) aus dem Zuſammenhang zu ergänzen, quem esse amicum ratus sum, atque ipsus sum mihi, Plaut.: digne ac mereor commendatus, Cass. b. Cic.: u. ſo (ohne vorhergehendes Vergleichungswort) ac si od. atque si, **als wenn, gleich als wenn**, Paul. Dig. 2, 14, 4. §. 3 u. 5. (Cic. Att. 5, 13, 1 *ed. Orell.* blos Conjectur). — b) nach Comparativen für quam, amicior mihi nullus vivit atque is est, Plaut.: artius atque hedera procera astringitur ilex, Hor. — c) zur Bezeichnung zweier Zeitmomente, am häufigſten mit simul, in simul atque od. ac, **ſobald als**, Cic.: ſelten mit principio, z.B. principio atque animus ephebis aetate exiit, Plaut.: u. mit statim, JCt. — 3) zur Anknüpfung einer Negation, die das Vorhergehende erläutert od. berichtigt, **und nicht, und nicht vielmehr** (dah. auch mit potius), decipiam ac non veniam, Ter.: si hoc dissuadere est, ac non disturbare atque pervertere, Cic.: quamobrem enim scriba deducat ac non potius mulio, qui advexerit, Cic. – Bei Pl. maj. gew. in dieſem Sinne atque (nicht ac) non.

II) Verbindung ganzer Sätze, **und, und ſo, und ebenſo**, 1) im Allg.: *P.* Antiquam adeo tuam venustatem obtines. *B.* Ac tu (und ebenſo du) ecastor morem antiquum atque ingenium obtines, Plaut.: Africanus indigens mei? Minime hercle. Ac ne ego quidem illius, und ſo auch ich nicht ſeiner, Cic.: dah. zuw. mit sic u. similiter, Quint. 12, 10, 67; 3, 6, 77. — 2) beim Anknüpfen neuer gleichwichtiger Argumente für irgend eine Behauptung, Cic. Legg. 1, 15, 42. — 3) in der Erzählung, Liv. 5, 21, 17; 39, 49, 9. Tac. Hist. 3, 30; vgl. Caes. BC. 2, 28 *fin.* u. 29 *in.* — 4) beim Anknüpfen von Vergleichungen, atque ut ... si, Cic., od. ac velut ... si, Virg. u. A., **und ſo wie ... ſo** ꝛc. — 5) zur Verbindung zweier ſich unmittelbar be[illegible]brender Zeitmomente, daher ſchon die alten Gr[illegible]matiker den Begriff des Schnell- auf-einander-folgens annahmen, **und es**, obwohl mit Unrecht, geradezu für statim, illico (alsbald, ſogleich), ohne alle copulative Nebenbezeichnung, erklärten; es entſpricht häufig dem Deutſchen **und ſo, und da**, atque atque accedit muros Romana juventus, und ſo, und ſo rückt an die Mauern ꝛc., Enn.: quo imus una; ad prandium? Atque illi tacent, und da ſchweigen ſie, Plaut.: si brachia forte remisit, atque illum in praeceps prono rapit alveus amni, und ſo reißt ihn fort, Virg.: hic Quinctium ... incautum hastā transfigit: atque ille praeceps cum armis procidit ante proram, Liv.: summa omnium exspectatio quidnam sententiae ferrent leves ac nummarii judices: atque illi omnes sine ulla dubitatione condemnant, Cic. — 6) (wie oben *no.* 1, c) zur Anknüpfung eines gewichtvolleren Gedankens, **und zwar, und ſogar, und beſonders**, quid me oportet Tullium pro Tullio facere? Ac mihi magis illud laborandum videtur, ut etc., Cic.: atque hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil temporis tribuit literis, Nep. – dah. auch bei Antworten, um das Gefragte od. Behauptete zu beſtätigen, sed videone ego Pamphilippum cum fratre Epignomo? Atque is est, nun ja er iſt es, Plaut.: egon' formidolosus? nemo est hominum, qui vivat, minus. *TH.* Atque ita opust, Ter. — 7) zur Anknüpfung eines Adverſativſatzes, **gleichwohl** (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 3, 20. Beier zu Cic. Off. 3, 11, 48), mihi hercle non sit verisimile; atque ipsis commentum placet, Ter.: Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe remanerent Xerxenque reciperent, lapidibus cooperuerunt. Atque ille utilitatem sequi videbatur, Cic. – Auch oft mit tamen verbunden, nihil praeterea est magno opere laudandum. Ac tamen etc., Cic.: u. ſo Cic. dOr. 3, 10, 35 u. ſ.; vgl. *Wunder* Var. Lect. p. LVIII *sq.* — 8) zur Anknüpfung des Unterſatzes (der *assumptio* od. *propositio minor* in der philoſ. Sprache) in der logiſchen Schlußfolge, deutſch **nun** (vgl. atqui *no.* II), Sceptius quaternas postulabat. Metui, si impetrasset, ne tu ipse me amare desineres ... Atque hoc tempore etc., Cic. – Zuw. iſt die Concluſion zu ergänzen, nisi qui naturas hominum ... penitus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. Atque totus hic locus philosophorum putatur proprius (Conclusion: igitur oratorem oportet cognoscere philosophiam), Cic. — 9) zur Anführung eines Einwurfes, den ſich Jmd. ſelbſt macht, atque aliquis dicat, nihil promoveris, **es kann nun Einer ſagen** ꝛc., Ter.: atque ego illi praeceptori ... credidi non ea sola docenda esse etc., Quint. – Dah. ſehr häufig in negativen Formeln, durch welche ein Einwurf vorweggenommen wird, ac ne sine causa videretur edixisse, Cic.: ac ne forte hoc magnum ac mirabile esse videatur, Cic.: ac ne saepius dicendum sit, Cels.: ac ne forte roges, quo me duce, quo lare tuter, Hor. Seltener in einem Affirmativſatze, atque ut omnes intelligant, me etc. ..., dico, Cic. dImp. Pomp. 8, 20. — 10) ſehr häufig dient es blos zum allgemeinen Fortführen des Gedankens bei Behauptungen und in der Erzählung, deutſch **nun zwar**, od. bl. **nun, und ſo, alſo** (vgl. Fabri zu Sall. Cat. 51, 35), atque ii, quos nominavi, Cic.: atque id primum in poëtis cerni licet, Cic.: ac si, sublato illo, depelli a vobis omne periculum judicarem etc., wenn ich nun behauptete ꝛc., Cic. – So a) in der Parentheſe, vulgo credere, Poenino (atque inde nomen ei jugo Alpium

atrusca, ae, *f.* eine Weintraubenart, Macr. Sat. 2, 16. §. 7.

1. **atta** (ἄττα), **Atta = Vater, lieber Vater,** freundliche Anrede, urſpr. der Kinder an den Vater, PDiac. p. 13, 18 (*in v.* atavus), dann jüngerer Männer an ältere, PDiac. p. 12, 11.

2. **Atta,** ae, *m.* röm. Beiname (urſpr. deſſen, der wegen eines Fehlers an den Beinen mehr auf den Sohlenſpitzen dahinſchwebt als geht [wahrſch. v. ἄττειν, ſich leicht od. ſchnell bewegen], PDiac. p. 12, 10, daſ. *O. Mueller*), unter dem beſ. bekannt: C. Quintius Atta, ein röm. Bühnendichter, der volksthüml. Comödien (fabulae togatae) ſchrieb (geſt. 652 d. St.), Hor. Ep. 2, 1, 79 (mit Anſpielung auf die Bedeutung des Beinamens). Vgl. *Weichert* Poët. Lat. Rel. p. 345 *sqq.*

attactŭs, Abl. ū, *m.* (attingo), das **Anrühren, die Berührung,** Varr. u. A.

attăgen, gēnis, *m.* (ἀτταγήν), eine Art wilder Hühner, Ionicus od. Ionius, nach Einigen das **Haſelhuhn** (*Tetrao bonasia, L.*), nach Andern der **Francolin** (*Tetrao Francolinus, L.*), Hor. Epod. 2, 54. Pl. 10, 48 (68), 133. – Nbf. attagēna, ae, *f.* Mart. 2, 37, 3 u. a.: Phrygia attagena, Varr. b. Gell. 7, 16, 5.

attagus, i, *m.* (phrygiſches Wort) = hircus, Arnob. 5, 6; vgl. *Petav.* ad Juliani or. 5. p. 89.

Attălenses, ium, *m.* die **Attalenſer,** d. i. die Einwohner der Stadt Attalia (Ἀτταλεια) in Pamphylien, am innerſten Theil des pamphyl. Meerbuſens, weſtl. vom Catarrhaktes, noch j. *Adalia,* Cic. Agr. 1, 2, 5; 2, 19, 50.

Attălus, i, *m.* (Ἄτταλος), Name mehrerer Könige in Pergamus, unter denen am berühmteſten ſowohl durch ſeinen Reichthum u. prächtigen Hausrath, als durch die Erfindung der Kunſt, Gold in die Kleider zu weben, Attalus III. Philometor (Varr. RR. 1, 1, 8), der die Römer zu Erben ſeiner Schätze u. ſeines Reiches einſetzte, Pl. 8, 48 (74), 196. Liv. Ep. 58. Vell. 2, 4, 1. Hor. Od. 2, 18, 5. – Dav.: a) **Attălĭcus,** a, um (Ἀτταλικός), **attaliſch,** agri, im Chersones, Cic.: urbes, pergameniſche, Hor.: vestes, Prop., od. aulaea, Sil., peripetasmata, Cic., od. ſubſtv. bl. Attalica, ōrum, *n.*, Pl., mit Gold durchwebte Kleider od. Vorhänge ꝛc.: conditiones, die glänzendſten ꝛc., Hor. — b) **Attălis,** lĭdis, Acc. lida, *f.* (Ἀτταλίς), die **attaliſche Phyle** (Zunft) in Athen, ſo gen. zu Ehren des Königs Attalus, Liv. 31, 15, 6.

at-tămen, *Conj.* **aber doch, allein doch,** Cic. u. A.

attămĭno, āvi, āre (aus ad u. tagmino v. tango; nachclaſſ. für contamino), **berühren, antaſten,** I) im Allg.: canem rabidum, Augustin. CD. 22, 22. — II) prägn.: 1) = **nehmen, rauben,** Capitol. Gord. 27. — 2) = **entehren, beflecken, ſchänden,** virginem, Justin. 21, 3, 4. – übtr., quae imprudentia regendae conjugis attaminavit, Aur. Vict. Caes. 16, 2.

attat u. **attate,** ſ. atat.

attĕgĭa, ae, *f.* eine **Erdhütte,** Juven. 14, 196. Orelli Inscr. *no.* 1396.

attegro, āre, als *t. t.* der Opferſpr. = Wein beim Opfer **aufgießen,** PDiac. p. 12, 3.

attĕlĕbus, i, *m.* (ἀττέλεβος), eine Art kleiner Heuſchrecken ohne Flügel, Pl. 29, 4 (29), 92.

attemperātē, *Adv.* (attemperatus v. attempero), **recht paſſend, gerade zur rechten Zeit,** itane attemperate evenit, ut etc., Ter. Andr. 5, 4, 13 (916).

at-tempĕro, āvi, ātum, āre, **anpaſſen, anfügen,** Vitr. 10, 7 (12), 2: gladium sibi, auf ſich richten, Sen. Ep. 30, 6.

attempto, ſ. attento.

at-tendo, di, tum, ĕre, **hinſpannen, hinſtrecken,** ſpannend, ſtreckend **hinrichten,** I) körperl. Objj.: arcum meum et ipse vigor attendit, Apul. Met. 2, 16. – simul aurem attendo, ut quirem exaudire amplius, Att. tr. 281. – m. Ang. wohin? caput eodem, Hygin.: coelo (Dat.) manus, Apul.: signa ad eos sensus, hinſetzen, Quint. — II) den Geiſt = ſeinen Geiſt auf etw. **ſpannen, ſeine Aufmerkſamkeit** auf etw. **richten,** auf etw. **aufmerken, aufmerkſam achten,** a) um etw. zu vernehmen, α) vollſt. att. animum, z.B. date operam, cum silentio animum attendite, ut etc., Ter.: quo tempore igitur aures judex erigeret animumque attenderet? Cic. – u. m. Ang. worauf? αα) durch ad m. Acc.: att. animos ad ea quae consequuntur, Cic. — ββ) durch folg. Relativſatz: nunc quid velim, animum attendite, Ter. — γγ) durch *Dat.*: animum od. animos att. dictis, Lucil. — β) bl. attendere, z.B. audire atque att., Cic.: bene att., diligenter att., Cic.: magis att., Quint. – m. Ang. worauf? αα) durch *Acc.*: primum versum legis, Cic.: alqd diligenter, Quint.: alqm magnopere, alqd non magnopere, Cic.: cetera negligentius, Cic.: alqm satis belle, Cic.: alqm diligenter in hoc novo genere dicendi, Cic.: erigite mentes auresque vestras et me de invidiosis rebus dicentem attendite! Cic. – *Pass.*, attenditur versus pars, Cic. — ββ) durch *Acc.* u. *Infinit.*: non attendere superius illud eā re a se esse concessum, Cic. — γγ) durch folg. Relativſatz: forte lubuit attendere, quae res maxime tanta negotia sustinuisset, Sall.: si paulo diligentius, quid de his rebus dicat, attenderis, Cic.: attende, cur etc., Phaedr. — δδ) durch *Dat.*: sermonibus malignis, Pl. Ep.: Caesari, Pl. Pan.: conscientiae potius quam famae, P. Syri sent. — b) um etw. zu finden od. zu erreichen, α) vollſt. att. animum, m. Ang. worauf? αα) durch *ad* m. Acc.: att. animum ad cavendum, Nep. — ββ) durch folg. Relativſatz: jubet peritos linguae attendere animum, pastorum sermo agresti au urbano propior esset, Liv. — β) bl. attendere, m. Ang. worauf? αα) durch *Acc.* od. einen Objectsſatz: immo id hercule, inquit, ipsum attendo, Cic. – illud att., ne etc., Cels.: u. ſo utique attendendum est, ne etc., Cels. – puer, ne attenderis petere a me id quod nefas sit concedi tibi, Att. tr. — ββ) durch *Dat.* = einer Sache ſeine Aufmerkſamkeit widmen, minimum eruditioni, eloquentiae plurimum, Suet.: juri, Suet. – m. Ang. in Betreff weſſen? durch *de* m. Abl.: quum de necessitate attendemus, Cic.: animus tamen erit sollicitus, ut nihil possit de officiis legationis attendere, Cic. – ☞ Redupl. *Perf.* attetendi, Apul. Met. 2, 16.

attentātĭo, ōnis, *f.* (attento), der **Verſuch,** Symm. Ep. 6, 9.

attentē, *Advr* mit *Compar.* u. *Superl.* (attentus), **geſpannt = aufmerkſam, mit geſpannter Aufmerkſamkeit,** alcjs officia fungi, Ter.: intelligenter atque attente, benigne attenteque audire alqm, Cic. – numquam benignius atque attentius quemquam auditum, Cic.: acrius et attentius cogitare de etc., Cic. – nos raucos saepe attentissime audiri video, Cic.

attentĭo, ōnis, *f.* (attendo), die **Anſpannung,** übtr., animi, die A. des Geiſtes für einen beſtimm-

der Hippodamia, Bruder des Thyestes, Vater des Agamemnon u. Menelaus, König von Argos u. Mycenä, Att. 198. Cic. Tusc. 4, 36, 77. Ov. Met. 15, 855; Am. 3, 12, 30. Sen. Thy. 486 (wo Acc. Atrea) u. *ibid.* 513 (wo Voc. Atreu); vgl. Hygin. Fab. 85 *sqq.* – Seine Schicksale als Sujet einer gleichnam. Tragödie des Attius, Gell. 13, 2, 2. – Dav.: a) **Atrēus**, a, um, **atrēisch**, poet. für **argivisch**, sanguis, Stat. Theb. 8, 743. — b) **Atrīdes** u. **Atrīda**, ae, *m.* (*Ἀτρεΐδης*), männlicher Nachkomme des Atreus, der Atride, non minor Atr. (Menelaus), non bello major et aevo (Agamemnon), Ov.: u. so Atr. öfter für Agamemnon, seltener für Menelaus, Hor. u. A.: im Plur. Atridae, die Atriden, d. i. Agamemnon u. Menelaus, Hor. u. A.

ātriārius, ii, *m.* (atrium), der Pförtner, Thürhüter, Ulp. Dig. 4, 9, 1. §. 5 u. a.

ātricŏlor, ōris (ater u. color), schwarzfarbig, Cadmi filioli atricolores, d. i. mit Tinte geschriebene Buchstaben, Auson. Ep. 7, 52.

ātriensis, is, *m.* (atrium), der Aufseher des Atriums u. des Hauses übh., der Haushofmeister (ital. *maestro di casa*; vgl. Varr. LL. 8, 33. §. 61), Plaut., Cic. u. A.

ātriŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. atrium, w. vgl.), ein kleines Atrium, Cic. u. Inscr.

ātriplex, plĭcis, *n.* Melde, ein Küchengewächs, *ἀτράφαξις*, Pl. u. A. – Nbf. atriplexum, i, *n.*, PDiac. p. 29, 3.

ātritas, ātis, *f.* (ater), die Schwärze, Plaut. Poen. 5, 5, 11 (1148). PDiac. p. 28, 18.

ātrium, ii, *n.* das Atrium, der erste od. vorderste u. zugleich der größte bedeckte Saal des Hauses, die Halle, Vitr. 6, 5 (8), 3. Quint. 11, 2, 20; vgl. Becker's Gallus, Bd. 2. S. 159 ff. (Ausg. 2). – Daß das Atrium aus einem bedeckten Raume bestand und nicht mit *cavaedium* gleichbedeutend seyn kann, erhellt hinreichend aus seiner Bestimmung u. den hier getriebenen Beschäftigungen. Im Atrium stand das Braut- u. Ehebett (lectus genialis od. adversus, *sc.* januae), s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 87. – Hier waren die Ahnenbilder (imagines od. expressi cerā vultus) aufgestellt, Sen. Ben. 3, 28, 1. Juven. 8, 19 *sq.* Mart. 2, 90, 6. Val. Max. 5, 8, 3; auch andere Gemälde aufgehängt, Pl. 34, 8 (19), 55. – Hier beschäftigte sich die Hausfrau nebst ihrer weiblichen Umgebung mit Weben u. ähnlicher Arbeit, Arnob. 2, 67. – Im Atrium pflegte man in den ältesten Zeiten das Mahl zu nehmen, Cato b. Serv. Virg. Aen. 1, 726, sowie es übh. der Sammelplatz der Familie war. – Hier erwarteten die Clienten den Patronus u. den Jurisconsultus, Hor. Ep. 1, 5, 31. Juven. 7, 7 u. 91: hi non *in foro* nec *in consultorum atrio*, sed in Pythagorae tacito illo sanctoque secessu jura didicerunt, Sen. Ep. 90, 6. – Auch bei öffentlichen Gebäuden gab es atria, wie die atria auctionaria, Cic. Agr. 1, 3, 7. Orell. Inscr. 3439; dergl. die Atria Licinia seyn mochten, Cic. Quint. 6, 25; bl. Atria gen. b. Juven. 7, 7. – Bes. hatten die Tempel ein Atrium, wie atrium Libertatis (am Forum, Cic. Att. 4, 16, 14, doch auch eine aedes Libertatis auf dem Aventinus, Liv. 24, 10 *extr.*). u. dort war das Archiv der Censoren (Liv. 43, 16, 13), dort wurden Criminaluntersuchungen vorgenommen (Cic. Mil. 22, 59), Loosungen abgehalten (Liv. 45, 15, 5), Gesetze angeheftet (Fest. *in v.* Probrum Virginis Vestalis p. 241, 31), dort war auch die von Asinius Pollio angelegte Bibliothek aufgestellt (Ov. Tr. 3, 1, 71). – **atrium Vestae**, der Aufenthalt der Bestalinnen, am südwestlichen Ende des Forum, am Fuße des Mons Palatinus gelegen, Ov. Fast. 6, 263. Pl. Ep. 7, 19, 2; dass. atrium regium, Liv. 26, 27, 3. – ☞ Bei Dichtern häufig der Plur. atria = Sing. atrium, u. wegen der Größe u. Pracht genannt ampla (Virg. Aen. 1, 725), longa (*ib.* 483), alta (*ib.* 4, 665), regalia (Ov. Met. 5, 3), marmore tecta (*ibid.* 14, 260). – Ebenso Plur. meton. für „Wohnungen der Reichen, Paläste", *plebis aedificiis* obseratis, patentibus *atriis principum*, Liv. 5, 41, 7, u. poet. für „Eine Wohnung, Ein Haus", Ov. Her. 16, 184. Ov. Met. 13, 968 u. s. – u. von den „Hallen" der Götter, Ov. Met. 1, 172. Stat. Theb. 1, 197.

ātrōcĭtas, ātis, *f.* (atrox), I) das Gräßliche, Gräuliche, Scheußliche, Schauderhafte, Schreckliche, Empörende, rei, Cic.: poenae, Suet.: ipsius facti atrocitas aut indignitas, Cic. — II) übtr.: 1) die Aufgeregtheit, Wildheit, Rauhheit, animi, Cic.: morum, Tac.: maris, Col. — 2) von philos. u. juristischen Strenge, Unbiegsamkeit, atrocitas ista quo modo in veterem Academiam irruperit, Cic.: atr. formularum, Quint.

ātrōcĭter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (atrox), hart, rauh, unbeugsam, Verri nimis atr. minitans, Cic.: contentā voce *atrociter* dicere et summissā *leniter*, Cic. – atrocius in alqm saevire, Liv.: labores itinerum atrocius accipiebantur, mit um so größerem Ingrimm, s Unmuth, Tac. – atrocissime agere, Cic.

Ātrŏpātēnē, ēs, *f.* (*Ἀτροπατηνή*), der nördliche District von Medien, Pl. 6, 13 (16), 42. – Dav. **Ātrŏpātēni**, orum, *m.* (*Ἀτροπατηνοί*), die Einw. von Atropatene, die **Atropatener**, Pl. 6, 13 (16), 42. Avien. Descr. orb. 1214.

ātrŏphĭa, ae, *f.* (*ἀτροφία*), die Darrsucht, eine Art der Auszehrung, Cael. Aur. u. A.

ātrŏphus, a, um (*ἄτροφος*), darrsüchtig, schwindsüchtig, Pl.: membra, Pl.

Ātrŏpos, i, *f.* (*Ἄτροπος*, unabwendbar), die Eine der drei Parzen, Mart. 10, 44, 6.

ātrox, trōcis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ater, wie ferox v. ferus), „sich schwarz, d. i. Unheil brohend, zeigend" = gräßlich, unheilvoll, -bringend, gräulich, scheußlich, schauderhaft, furchtbar, schrecklich, I) eig.: exta, Naev.: res scelesta, atrox, nefaria, Cic.: facinus, caedes, Liv. – v. Krieg, Kampf, Gefahr u. a. Uebeln, gräßlich, grimmig, blutig, schrecklich ꝛc., bellum, Sall.: pugna, certamen, Liv.: periculum, Liv.: valetudo, schwere Krankheit, Tac. – v. der Jahreszeit, v. dem Wetter ꝛc., wie unser gräßlich, schauderhaft, fürchterlich, hora flagrantis Caniculae, Hor.: hiems (Ggstz. clemens hiems), Col. u. Pl.: tempestas (Ungewitter), Tac.: nox nimbo atrox, Tac. – v. Befehlen, Nachrichten ꝛc., imperium, responsum, Liv.: atrocissimae literae, Schreckenspost, Cic. – v. der Rede, rauh, aufgeregt, wild, drohend, vehemens atque atrox orationis genus (Ggstz. alterum genus lenitatis et mansuetudinis), Cic.: peroratio, Pl. — II) übtr., v. Pers., deren Charakter ꝛc., grimmig, unbändig, wild, trotzig, finster, contio, Liv.: Agrippina semper atrox, Tac.: filia longo dolore atrox, empört, Tac.: saevissimi principis atrocissima effigies, grimmig, Pl. min. – u. poet., trotzig = fest, unbeugsam, animus Catonis, Hor.: fides, virtus, Sil. – ☞ Bei spät. Dichtern auch ātrox gemessen, s. Sen. Troad. 292; Thyest. 745.

no. 19. – subſtv., Atticē, ēs, *f.* (*Ἀττική*, verſt. *γῆ*) = Attica, Varr. RR. 2, 5, 4.

atticisso, āre (*ἀττικίζω*), **attiſiren,** a) v. Perſ. = attiſch reden, Apul. Flor. 4. *no.* 18. — b) v. Inhalt eines Bühnenſtückes = im attiſchen Tone gehalten ſeyn, Plaut. Men. prol. 12 (8). Vgl. PDiac. p. 28, 17.

atticurgēs, is, *Adj.* (*ἀττικουργής*), **im attiſchen Stile ausgeführt,** Vitr. 3, 5, 2; 4, 6, 1.

Atticus, a, um (*Ἀττικός*), I) **attiſch, atheniſch** übh., civis, Plaut.: columnae, Pfeiler (vgl. Müller's Archäol. §. 278, 4), Pl.: mel, vom Berge Hymettus, Pl.: anus (Alte), Quint. u. Pl. Ep.: virgo, *i. e.* Canephoros (v. ſ.), Hor.: pellex, *i. e. Philomela,* Mart.: fides, ſprüchw. = aufrichtige u. feſte, Vell.: regio, Attica (vgl. terra Attica unter Attica), Pl.: Plur. ſubſtv., Attici, orum. *m.*, die Attiker od. Athener, Cic. u. Phaedr. – Als Beiname: T. Pomponius Atticus (weil Pomp. lange in Athen gelebt hatte), ſ. Nep. Att. 2 *sqq.* — II) insbeſ., **attiſch, atheniſch,** in Bezug auf den Ausdruck, auf Kunſt u. Wiſſenſchaft, beſ. auf Beredſamkeit (vgl. Cic. Or. 7, 23), stilus, der einfache (im Ggſz. vom aſiatiſchen ſchwülſtigen), Cic.: aures, feine, Cic.: u. ſo lepos, Mart.: logi, Plaut.: ſubſtv., quid sit Atticum (der attiſche Ausdruck), discant, Cic.: u. Plur. Attici, orum, *m.* (*sc.* oratores), attiſche Redner (Ggſz. Asiani), Cic. u. Quint.

attigo = attingo, **Komik.**

attigŭus, a, um (attingo), **angrenzend, benachbart,** Apul. u. Paul. Nol.

Attĭlius, a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: M. Attilius Regulus, ſ. Regulus. – C. Attilius Serranus Gavianus, während Cicero's Conſulat Quäſtor, Cic. ad Quir. 5, 12; ſpäter Volkstribun, u. als ſolcher Feind des Cicero, von deſſen Gegner erkauft, Cic. Sest. 33, 72. – M. Attilius, ein röm. Dichter der früheren Periode, der, wie Ennius, Nävius u. A., griechiſche Dramen für die röm. Bühne bearbeitete, von denen beſ. eine *Electra* genannt wird, Cic. Fin. 1, 2, 5. Suet. Caes. 84; vgl. Sedig. b. Gell. 15, 24 *extr.* – Dav. **Attĭlĭānus,** a, um, **attilianiſch, des Attius,** praedia, des Trib. A., Cic.: virtus, des M. Att. Regulus, Val. Max.

attillo, āre (v. ad u. *tillo, woraus titillo), **kitzeln,** Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 41.

attĭlus, i, *m.* ein außerordentlich großer Fiſch im Po, von den Anwohnern (nach *Hard.*) *Ladano* u. *Adello* gen., Pl. 9, 15 (17), 44.

attĭnae, ārum, *f.* (attineo), **wie eine Mauer zur Grenzmark aufgehäufte Steine,** Sic. Flacc. p. 4 u. 6 *ed. Goes.* (p. 139, 1 u. 142, 26 *ed. Lachm.*).

attĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (ad u. teneo), 1) *v. tr.* **feſthalten, aufhalten, zurück-, innehalten,** 1) eig.: nunc eandem (pallam) ante oculos attines, hältſt ſie feſt in der Hand vor meinen Augen, Plaut.: nunc jam cultrum attinet, hat er ſchon das Meſſer feſt in der Hand, Plaut.: att. prensam dextram vi, Tac.: alqm castris, carcere, publicā custodiā, Tac.: signatum argentum fisco vel aerario attinetur, Tac.: valetudine infensa domi attineri, Tac. — 2) a) **aufhalten, feſthalten,** ita me attinuit, ita me detinuit, Plaut.: nos in sollicitudine, fort u. fort in Unruhe erhalten, Sall. fr.: simul Romanos et Numidam spe pacis, mit Friedenshoffnungen hinhalten, Sall. — b) als Beſitz **wahren, behaupten,** magnos dominatus, Poëta bei Cic.: ripam Danubii, Tac. — II) *v. intr.* nach etw. **hinhalten, ſich hinerſtrecken,** 1) in localer Hinſicht, qui in Europa sunt (Scythae) a laevo Thraciae latere ad Borysthenem atque inde ad Tanaim ... rectā plagā attinent, Curt. 6, 2, 13. — 2) übtr., **ſich worauf erſtrecken,** nur in der dritten Perſ., *α*) alqd attinet ad alqm od. ad alqd, **es erſtreckt ſich etw. auf einen Gegſtd., es geht** etw. eine Perſ. od. Sache **an, betrifft od. berührt ſie, macht ihr etwas aus, iſt von Belang für ſie, hat Einfluß auf ſie,** jamne me vis dicere id quod ad te attinet? Ter.: cetera, quae ad colendam vitem attinebunt, Cic.: oft in der Wendung, quod attinet ad alqm od. alqd, **was anlangt, was betrifft** den u. den, das u. das, z.B. ut aibat de ejus consilio sese velle facere quod ad hanc rem attinet, Ter.: qui omnes, quod ad me attinet (meinetwegen), vellem viverent, Cic.: quod ad me attinet, ipse hoc bustum ante non videram, Curt.: id quod ad me nihil attinet, für mich von keinem Belang, mir gleichgiltig iſt, Cic. — *β*) abſol., alqd attinet od. attinet m. folg. Subjectsſatz (*Infinit.* od. *Acc.* u. *Infinit.*), **es kommt darauf an, gehört zur Sache, es liegt daran, macht** etwas (nichts) **aus, iſt von Belang, iſt zweckmäßig, es hilft,** immer m. vorhergeh. Negation (nihil, non, neque) od. in negativen Frageſätzen, eā re non venit, quia nihil attinuit, Cic.: illi ea conquisiverunt, quae nihil attinebant, Cornif. rhet.: neque enim attinet, es gehört nicht hierher, Quint. – sin autem eos non probabat, quid attinuit eum iis, quibus re concinebat, verbis discrepare? Cic.: nec victoribus mitti attinere puto, Liv.: dici plura non attinet, Curt.: neque quemquam attinebat id recusare, Cic.: nihil attinet me plura scribere, Cic.

attingo, tĭgi, tactum, ĕre (ad u. tango), **anrühren, berühren,** I) eig.: A) im Allg.: a) übh.: mento summam aquam attingens, Cic. poët.: sustringebat caput loro altius, quam ut prioribus pedibus (jumentum) plane terram posset attingere, Nep.: att. alqm manu, Gell.: att. digito alqd, Porc. Licin. fr.: digito se coelum attigisse putare, faſt im H. zu ſeyn glauben (= beidenfroh, beiſſroh ſeyn), Cic.: alqd extremis, ut dicitur, digitis (im Bilde = mit etw. ſich nur flüchtig befaſſen), Cic.: u. im Bilde, invitus ea tamquam vulnera *attingo*, sed nisi *tacta tractataque* sanari possunt, Liv. — b) insbeſ., einen Ort **berühren,** d. i. *α*) v. Perſ., **ihn erreichen, ihn betreten,** nach ihm **hingelangen,** Asiam, Cic.: Britanniam, Caes. — *β*) v. Local., **an** einen Ort **angrenzen, ſtoßen,** Cappadociae regio ea, quae Ciliciam attingit, Cic.: eorum fines Nervii attingebant, Caes. – m. *Dat.*, item collegia, quae attingunt eidem foro, Orell. Inscr. 3314. — B) mit verſch. Nebenbegriffen: a) etwas **anrühren** = berührend von etwas nehmen, es ſich aneignen, tetigin' tui quidquam? *C.* si attigisses, ferres infortunium, Ter.: de praeda mea ... nec teruncium attigit, nec tacturus est quisquam, Cic. – dah. b) (wie *ἅπτεσθαι*) etw. **anrühren = von** etw. **koſten, freſſen,** bestiae, quae tantum scelus (Scheuſal) attigissent, Cic.: att. graminis herbam, Virg. – alqd ne primoribus quidem labris (im Bilde = mit etw. ſich nicht einmal flüchtig befaſſen), Cic. (vgl. labrum). — c) als **medic. t. t., befühlen,** pulsum venarum, Tac.: **venam,** Gell. — d) ſchlagend, ſtoßend ꝛc. **anrühren, berühren, ſchlagen, ſtoßen,** ne attingas me, Plaut.: si illam digito attigerit uno, Ter.: v. Blitz = **treffen,** Frgm. Fratr. Arval. bei Orell. Inscr. 961. – u. übh. feindlich **anrühren, antaſten = Hand legen an** ꝛc., **angreifen** (wie *ἐφάπτεσθαι*), cubicularios ejus, Suet.: si Vestinus attingeretur, Liv. — e) Eine liebend od. unkeuſch

ten Zweck, die Aufmerkſamkeit, Cic. dOr. 2, 35, 150: u. ſo bl. attentio, Quint. 4, 1, 34.

at-tento (in Handſchrn. u. Ausgg. auch attempto), āvi, ātum, āre, **antaſten,** I) eig.: ruinam alcjs manu suā (im Bilde), Val. Max. 5. 3, 5: arcum digitis, zu ſpannen verſuchen, Claud. Rapt. Pros. 3, 217. — II) übtr.: 1) **verſuchen,** a) etw. **verſuchen, ſich in etw. verſuchen,** neque vim neque naturam ejus (generis) nec partes nec genera proponunt ut praeteriri omnino fuerit satius quam attentatum deseri, Cic.: locos laetiores, Tac. Dial.: argumentorum locos singulos, Quint. — b) Jmd. durch Beſtechung **beizukommen ſuchen, zu verführen, zur Untreue, zum Abfall zu verleiten ſuchen,** omnium adversarios, omnium inimicos diligenter cognoscere, colloqui, attentare, Cic.: classem, Cic.: Capuam, Cic. — 2) feindl. antaſten = **angreifen, anfechten,** patriam nefarie, Val. Max.: alqm vi, Tac.: alqm bello, Stat.: alqd linguā, Cic.: ne sua fides insidiis attentetur, ſeine Leichtgläubigkeit in Schlingen gelegt werde, Cic. – att. alcjs testamentum, Val. Max.: jura, Hor.: pudicitiam, zu beflecken ſuchen, JCt.: annonam, vertheuern, JCt. – aegritudo insolens mentem attentat tuam, Pacuv.

attentus, a, um, I) *Partic.* v. attendo u. attineo, w. ſ. — II) *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (attendo), 1) **geſpannt = aufmerkſam,** animus, Ter.: attentissima cogitatio, Cic. – v. Perſ., auditor, Cic.: judex, Cic. — 2) **aufmerkſam = ſorgfältig bedacht auf ꝛc.,** continentiae (auf Enthaltſamkeit), Val. Max.: beſ. = **aufmerkſam** auf Vermehrung ſeines Vermögens, **erwerbſam,** attentior od. nimium attentus ad rem, Ter.: asper et attentus quaesitis, Hor.: u. abſol., paterfamilias, Cic.: attenta vita et rusticana, Cic.

attĕnŭātē, *Adv.* (attenuatus), **ſchlicht, einfach darlegend,** attenuate presseque dicere (Gegſ. sublate ampleque), Cic. Brut. 55, 201.

attĕnŭātĭo, ōnis, *f.* (attenuo), die **Abſchwächung,** a) übh. = die **Verminderung,** suspicionis, Cornif. rhet. 2. 2, 3. — b) beſ.: α) v. der Stimme ꝛc., **ins Feine, in den Discant übergehend, übergehalten, fein,** vox paululum attenuata, Cornif. rhet.: acuta atque attenuata nimis acclamatio, Cornif. rhet. — β) v. der Rede, gleichſ. dünngeſponnen, d. i. **ſchlicht, einfach, nüchtern,** im übeln Sinne **mager, matt,** oratio (Gegſ. gravis oratio), Cornif. rhet.: genus orationis, Cornif. rhet.: constructio verborum, Cornif. rhet.: ipsa illa pro Roscio juvenilis abundantia multa habet attenuata, Cic.: ejus oratio nimiā religione attenuata, Cic.

attĕnŭo, āvi, ātum, āre (ad u. tenuo), **abdünnen, abſchwächen, verkleinern, vermindern, herunterbringen** (im Paſſiv **herunterkommen**), I) eig.: a) übh.: α) dem Umfang nach, arboris umbram, Catull.: ubi sortes suā sponte attenuatae erant, Liv.: corpus, Ov. – lingua (leonis) limae similis attenuansque lambendo cutem hominis, Pl. – foliorum exilitas attenuata usque in fila, Pl. — β) der numeriſchen Stärke (der Zahl, Menge) nach, legio prodiis attenuata, Caes. — γ) der dynamiſchen Stärke nach, vires diutino morbo attenuatae, Liv.: attennatus amore, Ov.: att. opes, Ov.: quod bellum exspectatione ejus (Cn. Pompeji) attenuatum atque imminutum est, moraliſch geſchwächt und ꝛc., Cic.: domus nobilis civili bello attenuata, Sen. Rhet. — b) insbeſ., die Stimme **in den Discant übergehen laſſen, überhalten,** vocem att., durch die Fiſtel ſprechen (v. Clodius in Weibertracht), Cic. in Clod. 5. — II) übtr.: att. curas, Ov.: insiguem, an Würde u. Macht ſchwächen, erniedrigen, Hor.: virtutem, (in der Rede) herabdrücken, verkleinern (Gegſ. amplificare), Cornif. rhet.

at-termĭno, āre, **begrenzen, meſſen,** Arnob. 3, 13.

at-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) an etwas **anreiben, reiben,** asinus spinetis se scabendi causā atterens, Pl.: leniter caudam, anſchmiegen, Hor. — II) **abreiben,** A) = tüchtig **reiben,** alci aures, ſcherzh. ſt. Jmd. (als Zeugen) an den Ohren faſſen, Plaut. Pers. 4, 9, 11 (748). — B) = durch Reiben **abnutzen,** dentes, Pl.: vestem, JCt.: alveum fluminis, austreten, Pl. – od. = **wund reiben,** insuetas opere manus, Tibull.: femora atteri adurique equitatu notum est, Pl. – übtr., **ſchwächen, erſchöpfen, hart mitnehmen,** opes, alqm, Sall. u. A. (ſ. Drak. zu Sil. 2. 392. p. 92 *sq.*): atteri, (in der öffentlichen Meinung) einen Stoß erleiden, Tac. Agr. 9, 4. — C) **zerreiben,** alii atteri cibum in ventre contendunt, alii putrescere, Cels. 1. prooem. §. 35 zw. (Daremb. teri). – poet. übtr., **zertreten, zerſtampfen,** Virg. Ge. 4, 12. – ☞ *Infinit. Perf.* auch atteruisse, Tibull. 1, 4, 48.

at-terrānĕus, a, um, **aus der Erde kommend,** Sen. NQu. 2, 49, 2.

at-tertĭārĭus, a, um, **ein Ganzes und ein Drittel,** ἐπίτριτος, Vitr. 3, 1, 6.

attertĭātus, a, um (*attertio), **bis zum Drittel eingekocht,** lixivium, Plin. Val. 1, 29.

attestātĭo, ōnis, *f.* (attestor), die **Bezeugung, Beſcheinigung,** Macr. u. Treb. Poll.

at-testor, ātus sum, āri, **bezeugen, beweiſen, beſtätigen,** Phaedr. u. Gell.

at-texo, xŭi, xtum, ĕre, **daran-, dazuflechten,** I) eig.: loricas ex cratibus, Caes.: attexti capite crines, Apul. — II) übtr., **anweben, eng anreihen, eng anfügen,** ita barbarorum agris quasi attexta quaedam videtur ora esse Graeciae, Cic.: vos ad id, quod erit immortale, partem attexitote mortalem, Cic. – mündlich, secundum actum, Varr.

Atthis (Attis), thĭdis, *f.* (Ἀττίς), I) *adj.* **attiſch, atheniſch,** matres, Mart. 11, 53, 4. — II) *subst.*: A) für **Attika,** Lucr. u. Spät. — B) eine **Athenierin,** Sen. Hipp. 107: dah., weil nach dem Mythos Philomela u. Progne, Töchter des atheniſchen Königs Pandion, erſtere in eine Nachtigall, letztere in eine Schwalbe verwandelt ward, meton. für **Nachtigall,** Mart. 1, 54, 9: u. für **Schwalbe,** Mart. 5, 67, 2 (wo Plur. Atthides). — C) Name einer Freundin der Sappho, Ov. Her. 15, 18.

Attĭānus, ſ. Attius.

Attĭca, ae, *f.* (Ἀττική), **Attika,** die berühmteſte Landſchaft Griechenlands, im eig. Hellas gelegen, mit der Hauptſtadt Athen, Ter. Eun. 1, 2, 30 u. A.: auch terra Attica od. Attica terra (wie terra Italia, ſ. Drak. zu Liv. 25, 7, 4), Liv. 28, 8, 11; 31, 14, 10 u. a.

1. **Attĭcē,** *Adv.* (Atticus), **attiſch,** dicere, Cic.: loqui, Quint.

2. **Attĭcē,** ēs *f.* (Ἀττική), **attiſch,** Cels. 5, 18.

aufrichten, erhöhen, heben, erheben, vires in milite (Ggſſ. frangere), Prop.: animos civium (Ggſſ. deprimere), Pl. Pan.; vgl. animum nec attollant fortuita nec deprimant, Sen.: att. animos ad spem consulatus, Liv. – refl., Punica se quantis attollet gloria rebus, wird ſo gewaltig der p. N. ſich erheben, Virg. – insbeſ., orationem att., die Rede heben, ihr einen höhern Schwung geben (Ggſſ. orat. summittere), Quint. – u. refl. se attollere u. medial attolli v. Redner u. Dichter im Affect = **einen Aufſchwung nehmen,** modo nimis se attollit, modo nimis deprimit, Sen. Rhet.: debet enim orator erigi, attolli, Pl. Ep.: nunc attollebatur, nunc residebat, Pl. Ep. — *β)* **politiſch emporheben, erhöhen, auszeichnen,** rem publicam bello armisque, Tac.: alqm insignibus triumphi, Tac.: alqm ordinibus altis et praemiis, Tac. — *γ)* redneriſch **heben, erheben, hervorheben,** res per similitudinem, Quint.: cuncta in majus, Tac.: haec tu quā miseratione, quā copiā deflebis, ornabis, attolles? Pl. Ep. – e. Perſ., alqm adulationibus, Tac.: studio Ciceronis attolli, Vell.

at-tondĕo, tondi, tonsum, ēre, **beſcheren, beſchneiden,** I) eig.: caput, Cels.: caput ad cutem, Scrib.: vitem, Virg.: alqm scrictim, Jmd. bis auf die Haut ſcheren (ſcherth. = tüchtig prellen), Ggſſ. alqm per pectinem (über den Kamm), Plaut.: alqm usque (v. Ulmenſtäben), durchwalken (= tüchtig abprügeln), Plaut. – v. Ziegen (wie κείρω) **befreſſen, benagen,** tenera virgulta, Virg.: attonsa arva, abgeweidet (= kahl, nackt), Lucan. — II) übtr.: consiliis nostris laus est attonsa Laconum, iſt geſchmälert, Cic. poët. Tusc. 5, 17, 49.

attŏnĭtus, a, um, *PAdj.* (v. attono), wie vom Donner gerührt, **betäubt, beſinnungslos,** a) förmlich: *α)* übh.: intremui post hoc fulmen attonitus, Petr.: attonitae aures, Curt.: attonitos subitus tremor occupat artus, Ov. — *β)* (= βλητός) **vom Schlage betäubt, gerührt, kataplektiſch,** attonitos raro videmus, Cels. 3, 26. — b) geiſtig: *α)* **wie vom Donner gerührt, wie vom Blitz getroffen = beſtürzt, verblüfft, erſtaunt,** magna pars integris corporibus attoniti concĭdunt, Liv.: vigiles attoniti et stupentibus similes procul stabant, Curt.: mater ad auditas stupuit ceu saxea voces attonitaeque din similis fuit, Ov.: attonitis haesere animis, Virg.: neque populi aut plebis ulla vox, sed attoniti vultus et conversae ad omnia aures, Tac.: poet. v. Lebl., domus att., Virg.: arces att., Sil. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, novitate ac miraculo attoniti, Liv.: novitate rei attoniti, Sen. – m. Ang. worüber? durch *Genit.*, attonitus serpentis equus, Sil.: attoniti coeli visus equi, Sil. — *β)* (= ἐνθουσιάζων) **in Verzückung gerathen, enthuſiasmirt, begeiſtert,** attonitae Baccho matres, Virg.: vates, Hor.: Britannia hodieque eam (artem) attonita celebrat tantis ceremoniis, ut etc., Pl. – übtr., v. Abstr., attonitae quorundam persuasiones, exaltirte (überſpannte) Ueberzeugungen, Pl.

at-tŏno, ŭi, ĭtum, āre, **andonnern,** I) eig.: ipsa altitudo attonat summa, ſetzt ihre Höhen dem Donner aus, Maecen. bei Sen. Ep. 19, 8. — II) übtr. (wie ἐμβροντᾶν), **betäuben, verblüffen,** alqm, Ov.: quis furor vestras attonuit mentes? Ov.

at-torquĕo, ēre, **emporſchwingen,** jaculum attorquens emittit iu auras, Virg. Aen. 9, 52.

at-torrĕo, ēre, **ausdörren,** Apic. 4, 2 u. a.

attractĭo, ōnis, *f.* (attraho), die **Zuſammenziehung,** literarum, Varr. LL.: rugarum, Pall.

attracto, ſ. attecto.

attractōrĭus, a, um (attraho), **anziehend,** Aem. Macer. Spur. 4, 19, 4 (457).

attractus, a, um, *PAdj.* im *Compar.* (v. attraho), **ſtraff angezogen, gefaltet** = finſter, frons attractior, Sen. Benef. 4, 31, 3.

at-trăho, xi, ctum, ĕre, **heran-, herbeiziehen, an ſich ziehen,** I) eig.: a) lebl. Objj.: spiritu sucum, Cels.: pinguem salivam, Sen.: crus, Cels.: uncus attractus infantem educit, Cels.: magnes attrahens ferrum, Pl.; vgl. magnes lapis, qui ferrum ad se alliciat et attrahat, Cic. – beſ. **anziehen** = ſtraff ziehen, ſpannen, fasciam, Cels.: lora, Ov.: contentum arcum fortius, Ov.: cutem, Cels.: vultus tuus colligit rugas et attrahit frontem, Sen. — b) eine Perſon **herbeiſchleppen,** alqm vinctum, Liv.: alqm vivum, Suet.: *adducitur* a Veneriis atque *adeo attrahitur*, Cic.: tribunos attrahi ad se jussit, Liv. — II) übtr.: 1) im Allg.: nihil esse quod ad se rem ullam tam alliciat et tam attrahat (ſo mächtig anziehe), quam ad amicitiam similitudo, Cic.: attr. benevolentiam alcjs largitione ad se, durch Geſchenke für ſich gewinnen, Val. Max. — 2) **herbeiziehen** = in beſtimmter Abſicht herbeikommen machen od. laſſen: a) eine Perſon: te ipsum, Cic.: discipulos novos, Ov.: alqm Romam, Cic.: ea me ad hoc negotium provincia attraxit, Cic. — b) eine Sache: o magnam stultitiam timoris, id ipsum, quod verearis, ita cavere, ut, quum vitare fortasse potueris, ultro arcessas et attrahas! mit aller Gewalt, bei den Haaren herbeiziehſt, Brut. bei Cic. Ep. ad Brut. 1, 17, 4.

attrectātĭo, ōnis, *f.* (attrecto), I) die **Betaſtung, Berührung, Handanlegung,** Gell. u. Pall. — II) als gramm. *t. t.* = Benennung der Wörter, welche ein „Zuſammentreffen" bedeuten, wie fasceatim, Quint. 1, 4, 20.

attrectātŭs, Abl. ū, *m.* (attrecto), die **Betaſtung,** Pacuv. 266.

attrecto, āvi, ātum, āre (ad u. tracto), **antaſten, betaſten, berühren,** I) eig.: 1) im Allg.: blanditia popularis aspicitur, non attrectatur, man fühlt ſie nicht, Cic. Planc. 12, 29. — 2) insbeſ.: a) ungeziemend, unzüchtig **berühren, betaſten,** libros (Sibyllinos) violatis oculis legere, contaminatis manibus attrectare, Cic.: attr. id signum, Liv.: uxores a coena redeuntes, Cic. — b) prägn., etw. **antaſten, nach** etw. **greifen** = etw. ſich gegen Gebühr anzueignen ſuchen, regias gazas, Liv.: insignia summi imperii, fasces securesque, Liv. — II) übtr.: 1) **ſich mit etw. befaſſen,** feralia, Tac.: indecorum, attrectare quae non obtineret, Tac. — 2) etw. **berühren** = erwähnen, virtutes alcjs, Nazar. Pan. Const. 3.

at-trĕmo, ĕre, **bei etwas zittern, beben,** mit *Dat.*, Stat. u. Sidon.

at-trĕpĭdo, āre, **herbeitrippeln,** *attrepidate* saltem; nam vos *approperare* haud postulo, Plaut. Poen. 3, 1, 41 (413).

at-trĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre, **zuertheilen, zutheilen, verleihen,** I) eig.: A) im Allg.: servos, pastores armat atque iis equos attribuit, machte ſie beritten, Caes.: navibus III comparatis, ex quibus duas familiaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, Caes.: non modo regiam suppellectilem attribui ei jussit, sed pleraque etiam ex Persica praeda, Curt.

B) insbeſ.: 1) Jmdm. einen Ort als Aufenthalt, Wohnſitz od. Beſitzthum zutheilen, zuweiſen, anweiſen, alteram partem ejus vici Gallis *concessit*,

berühren, mit ihr **verliebten Umgang pflegen**, alqam, Ter. u. A. — II) **übtr.**: a) **übh. berühren, treffen**, v. Nachrichten, quod ab illo attigisset nuncius, mich getroffen, Plaut. Baech. 2, 2, 19 (187). – v. Gemüthszuständen, voluptas aut dolor alqm attingit, Cic.: invidia od. infamia alqm attingit, Cic.: si quid eam humanitus attigisset, wenn ihr etwas Menschliches begegnet wäre (= wenn sie gestorben wäre), Apul. — b) mit etwas od. Jmdm. in **Berührung** od. **Verbindung stehen**, zu ihm **gehören**, ihn **angehen**, ihn **betreffen**, etw. od. Jmd. **erreichen**, corporis similitudo attingit naturam animi, der Leib hat Aehnlichkeit mit der Seele, Cic.: labor non attingit deum, geht Gott nichts an, Cic.: non magis att. nomen legis, quam si etc., mit dem Namen Gesetz ebenso wenig etwas zu thun haben, als wenn ꝛc., Cic.: alqd ne suspicione quidem att., muthmaßlich erreichen, Cic. – dah. att. alqm cognatione, mit Jmdm. verwandt seyn, att. alqm sanguine, mit Jmdm. blutsverwandt seyn, Suet.: att. alqm necessitudine, mit Jmdm. in genauer Verbindung stehen, Cic. — c) handelnd berühren = sich mit etwas befassen, sich an etw. machen od. wagen, sich in etw. versuchen, forum, rem publicam, Cic.: rem militarem, Caes.: librum strictim, Cic.: sero ac leviter Graecas literas, Cic.: poëticen, Nep.: gaudia, genießen, Prop. — d) redend, schreibend **berühren** = auf etw. zu sprechen kommen, etw. besprechen, erwähnen, illam injuriam non att., quae etc., Cic.: tantummodo summas (res) att., Nep.: alqd summatim att., Lucr. u. Quint.: singillatim unamquamque rem attingere et ita omnes transire breviter argumentationes, Cic.: alqd perquam breviter perstringere atque attingere, Cic.: alqd breviter att., Ggstz. oratione complecti, Cic., Ggstz. exsequi, Suet.: alqd leviter in transitu att., Quint. – ☞ Archaist. *Fut.* attinge, PDiac. p. 26, 13 (u. dazu Ddfr. Müller).

at-tinguo, tinctum, ĕre, **benetzen**, Veget. Vet. 1, 11, 7.

Attĭnius, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten C. Att. Labeo Macerio, Volkstribun 624 d. St., 130 v. Chr., Feind des Qu. Cäcilius Metellus Macedonicus, s. Pl. 7, 44 (45), 143, Cic. dom. 47, 123. – *Adj.* **attinisch**, lex, Cic. u. A.: plebiscitum (wahrsch. des gen. Volkstrib.), Gell. – ulmus, die „langstielige Ulme" (*Ulmus effusa, Willd.*), Col. u. Pl.

Attis od. **Attin**, ĭnis, *m.* (Ἄττις od. Ἄττιν; in Hdschrn. u. ältern Ausgg. auch Atthis od. Atys, welches andere Namen sind, s. d. WW.; vgl. Burmann zu Ov. Fast. 4, 223), ein phrygischer junger Hirt, den die Cybele liebte u. unter der Bedingung einer beständigen Keuschheit zu ihrem Priester machte; als er diese aber verletzte, verfiel er in Raserei u. entmannte sich selbst, Arnob. 5, 6 (wo Nomin.). Catull. 63 (wo v. 42 u. 88 griech. Acc. Attin). Macr. Sat. 1, 21. §. 7 *sq.* (wo Genit. Attinis u. Acc. Attinem).

at-tĭtŭlo, āvi, āre, **betiteln**, Spät.

Attius, a, um, Name eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: 1) Attius (auch Accius geschr.), ein berühmter Dichter der verclass. Periode (geb. um 584 d. St., gest. nach 667), Sohn eines Freigelassenen, der jüngere Nebenbuhler des Pacuvius, welcher gleich diesem die Meisterwerke der griech. Tragödie für die röm. Bühne frei bearbeitete, Cic. Brut. 64, 229; Ac. 1, 3, 10. Quint. 10, 1, 97 u. A.; vgl. Schmid zu Hor. Ep. 2. 1. 56 (auch über die Orthogr. des Namens). — II) P. Attius Varus, ein Prätor in Africa zur Zeit des Bürgerkriegs zwischen Cäsar u. Pompejus, eifriger Anhänger des letztern, Caes. BC. 1, 12. Cic. Att. 7, 13 lit. b. §. 7. Cic. Lig. 1 *sqq.* Lucan. 4, 713 *sqq.* – Dav. **Attĭānus**, a, um, **attianisch**, des Attius, u. zwar a) des Dichters A., versus, Cic.: Attianum illud, Gell. — b) des Prätors A., milites, Caes.: legiones, Cic. – ☞ Vgl. Atius u. Attus.

at-tŏlĕro, āre, **tragen, ertragen**, Apul. Met. 2. c. 4.

attollo, ĕre (ad u. tollo), **emporheben, in die Höhe heben, aufheben, aufrichten, erheben, empor-, aufnehmen, emporhalten** (Ggstz. demittere, summittere, premere, deprimere), I) eig.: 1) im engern Sinne: pueros, Quint.: parvum natum, Ov.: fracto crure planum (den Gaukler), Hor.: partus suos (v. Thieren), Pl.: attollere alqm mersum (im Bade), Ggstz. deprimere alqm, Cels.: Germanos fluminibus suetos levitas armorum et proceritas corporum attollit, Tac. – alteram fasciam (Ggstz. alteram fasciam premere), Cels.: pallium, Ter. – caput, Ov. u. (im Bilde) Liv.: oculos, Cels.: pedem, Quint.: crus in urina (v. männl. Hunde, Ggstz. sidere in urina, v. weibl.), Pl.: frontem (Ggstz. demittere), Quint.: brachia, Virg.: manus (Ggstz. summittere), Quint.: att. iras, minas, mit emporgehobenem Haupte eine zornige, drohende Stellung annehmen (v. der Schlange), Virg. Aen. 2, 381. Col. 8, 2, 11. – alqm humeris, Virg.: cubitum alcjs cum humero dextrā manu, Cels.: cornua e mari, Pl.: oculos humo, Ov. – manus ad coelum, Liv.: pedes super limen, Plaut.: timidum ad lumina lumen (Auge), Ov.: ocellos contra solem, Prop.; vgl. (im Bilde) adversus dictatoriam vim attollere oculos non audere, sein Auge kühn erheben, Liv.: u. so contra fortunam audere attollere oculos, Sen. (vgl. Bentley zu Hor. Od. 1, 3, 18. p. 11 *ed. Lips.*). – refl. se attollere u. medial attolli, **sich emporheben, sich aufrichten, sich emporhalten**, ter sese, Virg.: att. se tam deformiter (Ggstz. abjicere se tam suppliciter), Val. Max.: subito navis coepit et regere se et attollere, Sen. Rhet.: venae nostrae modo summittunt se, modo attollunt, Cels.: periti imperitique nandi perinde attolluntur, Tac.: miscent se maria et nigrae attolluntur arenae, Virg. – att. se recto trunco, sich aufrecht in die Höhe richten, Ov. – se a gravi casu, Liv.: se in femur, Virg.: modo se sublimis in auras attollit, modo subdit aquis, Virg.: simul visum eumdem juvenem in coelum igne plurimo attolli, Tac. — 2) im weitern Sinne = etw. sich hoch erheben machen od. lassen, etw. **emporheben, emporsteigen machen, hoch emporrichten, aufrichten**, molem, Virg.: arcem tectis, Virg.: malos (Mastbäume), Virg.: Aetna attollit globos flammarum, läßt emporwirbeln, Virg. – mare ne ventis quidem attollitur, Tac. – refl. attollere se u. medial attolli, **sich erheben, emporsteigen, emporwachsen**, v. Flüssen, Euphratem nullā imbrium vi sponte et in immensum attolli, Tac. – v. Pflanzen, a terra se non att., Pl. – v. Bergen, ex mediis arenis in coelum attolli, Pl. – v. Bauten, turres in LX pedes attollebantur, Tac.: columnarum ratio erat attolli super ceteros mortales, Pl. — II) übtr., **heben, erheben** = steigen machen, a) extensiv, vocem (Ggstz. vocem summittere), Quint.: vox attollitur (Ggstz. descendit), Quint. – v. Redner, supra modum sermonis attolli, sich (mit der Stimme) über den Gesprächston erheben (stärker als im G. reden), Quint. — b) intensiv: α) körperlich u. geistig **emporheben**,

abgeschwächt, **matt**, Calvus exsanguis et attritus, Tac. Dial. 18.

2. attrītŭs, ūs, *m.* (attero), I) **das Anreiben**, das **Reiben** an etwas, m. Genit. des Orts **woran**? sues indurantes attritu arborum costas, Pl.: m. Genit. der Sache, magnorum inter se corporum attritus, Sen.: locustas pinnarum et feminum attritu sonare credatur sane, Pl.: absol., apri tela (Hauer) sua attritu acuentes, Sen.: myrrhiten attritu incitare ad calorem, warm reiben, Solin.: lateribus attritu exulceratis, **wund** gerieben, Sen.: femora atteri adurique attritu notum est, Pl. — II) übtr., die von starker Reibung herrührende **Entzündung der Haut**, ulcera ex attritu facta, Pl.: sedis vitia et attritus, Pl.

Attuarī od. -arli, ſ. Chasuari.

Attuatuca, ſ. Aduatuca.

at-tŭlo, ĕre, veraltet für affero, **herbeibringen**, Nov. 87. Pacuv. 228.

attŭĕor, ēri (ad u. tueor), **hinſehen**, Varr. LL. 7, 2. §. 11 *ed. Muell. (e conj.).* – Nbf. **attŭor**, *ibid.* §. 7 *ed. Muell.*

attundo, tūsum, ĕre (ad u. tundo), **beſtoßen = gehörig ſtoßen**, Veget. 5, 2, 4.

Attus Navius, ein berühmter Augur zur Zeit des Tarquinius Priscus, Cic. dDiv. 1, 17, 31. Liv. 1, 36. 3 *sqq.* Flor. 1, 5, 2 *sqq.*

Attys, ſ. Atiis u. Atys.

Aturres, ĭum, *f.* Stadt am Aturus in Aquitanien, ſ. *Aire*, Sidon. Ep. 2, 1 *p. in.*

Ātūrus (Aturrus), i, *m.* (Ἄτουρις, Ἀτούριος), ein Fluß der Tarbeller in Aquitanien, ſ. *Adour*, Lucan. 1, 420. Auson. Mos. 467 u. ſ.

ătўpus, i, *m.* (ἄτυπος), deſſen ſchwere, halbgelähmte Zunge Sylben u. Wörter mehr lallend u. ſo, daß man ſie nicht gehörig unterſcheiden kann, ausſpricht, **undeutlich redend, faulernd**, Cael. Sab. b. Gell. 4, 2, 5. Ulp. Dig. 21, 1, 10. §. 5.

Ătўs (Attys),ўos, *m.* (Ἄτυς, Ἄττυς), I) ein Sohn des Hercules u. der Omphale, Vater des Tyrrhenus u. Lydus, Stammvater der lydiſchen Könige, welche deßhalb Atyadae genannt werden, Tac. Ann. 4, 55, 4. — II) Stammvater der gens Atia, Virg. Aen. 5, 568. – Davon verſchieden iſt Attis, w. ſ.

au! od. **hau!** *Interj.* **ach! ach** od. **ih bewahre! ach geh!** Komik.; vgl. Gronov zu Plaut. Cas. 4, 3, 4.

aucella (aucilla), ae, *f.* (ſtatt. aus avicella), ein **Vögelchen**, Apic. u. Apul.

auceps, cŭpis, *m.* (ſtatt. aus aviceps von avis u. capio), der **Vogelſteller, Vogelfänger**, I) eig.: piscatores, aucupes, Ter.: merulis intentus auceps, Hor.: aucupibus noti frutices, Ov.: ab aucupibus in hunc usum nutriti (turdi), Col. — II) übtr.: peritissimum voluptatum aucupem sapientem esse, der ſei ein Weiſer, der es in Befriedigung der ſinnlichen Luſt am weiteſten gebracht habe, Cic. fr.: auc. syllabarum, Sylbenſtecher (der Anwalt, der bei dem Beweis aus dem Wortlaut des Geſetzes jeden Buchſtaben auf das Genaueſte urgirt u. dabei in ſpitzfindiger Interpretation ſtark iſt), Cic.: ne quis nostro sermoni auceps sit, horche, Plaut.

Auchētae (Auchātae), ārum, *m.* (Αὐχᾶται), ein ſcythiſches Volk an der Quelle des Hypanis (Bog), Pl. 4, 12 (26), 88; 6, 7 (7), 22. Mart. Cap. 6. §. 663. – Sing. **Auchātes**, ae, *m.* ein Auchate**r**, Val. Fl. 6, 132.

aucilla, ſ. aucella.

auctārĭum, ĭi, *n.* (augeo), die **Zugabe**, Zulage (zu einer Summe), Plaut. Merc. 2, 4, 23 (490); vgl. PDiac. p. 14, 17.

auctĭfer, fĕra, fĕrum (auctus u. fero), **Fülle bringend, fruchtbar**, terrae, Cic. poët. b. Augustin. CD. 5, 8.

auctĭfĭco, āre (auctus u. facio), **vermehren**, in der Opferſpr. = **durch Darbringung** von etw. **verherrlichen**, Arnob. 7, 17 u. 27.

auctĭfĭcus, a, um (auctus u. facio), **das Wachsthum fördernd**, Lucr. 2, 572.

auctĭo, ōnis, *f.* (augeo), I) = αὔξησις, die **Vermehrung**, auctio dierum (Ggſz. retractio), Macr. Sat. 1, 14, §. 1: rerum crescentium, PDiac. p. 17, 17. — II) insbeſ., die **Verſteigerung, Auction**, auctionem proscribere, öffentlich durch einen Anſchlag bekannt machen, Cic.: auctionem facere, anſtellen, halten, Cic.; vgl. Roscii bona vendere auctione constitutā, Cic.: auctiones hastae, gerichtliche Auctionen (weil dabei ein Spieß ſtand), Subhaſtationen, Suet. – meton., das **Auctionsgut**, auctionem vendere, Cic. Quint. 5, 19.

auctiōnālis, e (auctio), **zur Auction gehörig**, nur ſubſtv. auctionalia, ium, *n.* **Auctionsverzeichniſſe**, Ulp. Dig. 27, 3, 1. §. 3.

auctiōnārĭus, a, um (auctio), **zur Auction gehörig**, tabulae, Verſteigerungsliſte (der zu veräußernden Schuldnergüter), Cic.: atria, Auctionshallen, Cic.

auctiōnor, ātus sum, āri (auctio), I) *v. intr.* **Auction halten, -anſtellen**, ut in atriis auctionariis potius quam in triviis aut in compitis auctionentur, Cic.: difficultates auctionandi proponere, Caes. — II) *v. tr.* **in der Auction erſtehen**, bona condemnatorum semel, Ps. – Ascon. II. Verr. 1, 23, 61, p. 177 *ed. Orell.*

auctĭto, āre (*Frequ.* v. augeo), I) **ſtark vermehren**, pecunias fenore, Tac. Ann. 6, 16 *in.* — II) als *t. t.* der Opferſpr., **durch Darbringung von** etwas **verherrlichen**, sacris numinum potentias, Arnob. 7, 13.

aucto, āre (*Frequ.* v. augeo), **mehr u. mehr-, fort u. fort vermehren**, Plaut. u. Lucr. – dah. fort u. fort **bereichern**, Catull. 67, 2.

auctŏr, ōris, *c.* (augeo; dah. unrichtig autor od. author geſchr.), wörtl. etwa der Förderer, d. i. der, welcher etwas noch nicht Vorhandenes unmittelbar od. mittelbar ins Daſein fördert oder ein ſchon Vorhandenes zur vollen Kraft bringt, ihm Beſtand, Gedeihen, Anerkennung und Dauer leiht, I) im Allg.: 1) der Urheber u. Förderer mater. Gutes, Zuſtände u. Einrichtungen, der **Urheber, Stifter, Schöpfer, Vollbringer**, frugum, Virg.: muneris, Geber, Geberin, Ov. u. Mart.: vulneris, Virg.: plagae, Ov.: clamoris, Ov.: auctor mortis, funeris, Ov.: auctor necis, Suet.: certamen Olympiorum initium habuit auctoremque Iphitum Elium, Vell.: auctores imperii Romani conditoresque, Pl. – Beſ.: α) der **Urheber** eines Bauwerkes od. anderen Kunſtwerkes, **Erbauer, Gründer, Unternehmer, Wiederherſteller, Künſtler**, auctor amplissimorum operum, Suet.: Trojae, Virg.: templi, Liv.: porticus, Ov.: murorum, Prop.: statuae et tabulae pictae, Pl.: statua incerti auctoris, Pl.: quid enim miretur quisque in hoc (*scil.* in amphitheatro Scauri) primum? *inventorem* an *inventum? artificem* an *auctorem?* Pl. — β) der **Urheber** eines Geſchlechtes, der **Gründer, Ahnherr, Stammvater**, L. Brutus, praeclarus auctor nobilitatis tuae, Cic.: auctor generis, Virg., od. gentis, Suet.: mihi Tantalus auctor, Ov. — γ) der **Urheber, Verfaſſer** ei-

alteram cohortibus ad hibernandum *attribuit*, Caes.: sibi agros attribuant, Caes.: quibus urbes agrosque attribui jussit, Curt.: ipsis attribueret sedem, Curt.: coloniae a rege attributae, Curt. – ebenſo den Standort in der Schlacht, dextra pars (Flügel) Massiliensibus attribuitur, sinistra Nasidio, Caes.

2) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., attr. pecuniam, Geld **anweiſen, durch Anweiſung zutheilen, verleihen,** a) aus einer Privatcaſſe: Faberius si venerit, videbis, ut tantum attribuatur, si modo attribuetur, quantum debetur, Cic.: dah. übtr., attr. alqm, **auf** Jmd. **anweiſen**, *attributos* (die Angewieſenen) quod appellas, valde probo, Cic.: quibus equos alerent, *viduae attributae*, quae bina milia aeris in annos singulos penderent, Liv. — b) aus der Staatscaſſe, aus Staatsmitteln: „(Antonius) mihi pecuniam attribuit?“ Cupio videre, qui id audeat dicere, Cic.: pecunia attributa, numerata est, Cic.: censoribus postulantibus, ut pecuniae summa sibi, quā in opera publica uterentur, attribueretur, vectigal annuum decretum, Liv.: *unde* (pecunia publica) erat attributa, Cic.: nonne sestertium centiens octogies *ex* aerario tibi attributum Romae in quaestu reliquisti? Cic.: his talenta D *ad* belli usum attributa, Curt.

3) Jmdm. etw. **zur** Beſorgung, Leitung, Führung **zutheilen**, omne pecus equitibus auxiliariis agendum attribuit, Caes.: attribuit nos trucidandos Cethego, Cic.: Amynandro Aetolos concitandos ad bellum attribuit, Liv.; vgl. ceterorum (captivorum) curam benigne tuendorum C. Flaminio quaestori attribuit, Liv.: ei (pontifici) sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, quibus etc., übertrug ihm den ganzen Gottesdienſt mit der ſchriftlichen Ueberſicht u. Nachweiſung ꝛc., Liv. – beſ. Jmdm. ein milit. Commando **zutheilen**, eine Stadt, Soldaten, Schiffe ꝛc. **unter** Jmds. **Leitung (Commando) ſtellen**, ihm **unterordnen**, oppidum civibus Romanis, Caes.: naves singulas equitibus Romanis, Caes.: alci IV legiones, Caes.: equites praefectis, Curt. – ebenſo eine Provinz ꝛc., video, cui Apulia *sit attributa*, qui *habeat*, Etruriam etc., qui *sibi* has urbanas insidias caedis atque incendiorum *depoposcerit*, Cic.: alci Sogdianam regionem, alci satrapeam Mediae, Curt.: regnum filio ejus, Curt.

4) als public. *t. t.*, eine Völkerſchaft od. einen Fürſten einem andern Volke od. Fürſten als unterworfen u. zinsbar **zutheilen**, ihm **unterwerfen, mediatiſiren, einverleiben**, insulae, quae erant a Sulla Rhodiis attributae, Cic.: Suessiones Remis attributi, Caes.: Camuni compluresque similes finitimis municipiis attributi, Baſallen der ꝛc., Pl.: ipsi (Commio) Morinos attribuerat, Caes.: Ariarathen Ariobarzani *attribuit, qui sub ejus imperio et ditione esset*, Auct. Bell. Al.

5) Jmdm. eine Perſ. als Diener, Gehülfen, Unterbefehlshaber ꝛc. **zutheilen, beigeſellen, beigeben, aggregiren**, pueros ei attribue quot et quos videbitur, Cic. – juventus, quae praesidio ejus loci attributa erat, Liv. – huic (Labieno) M. Sempronium Rutilum attribuit, Caes.: u. ſo auch electos ex omnibus legionibus fortissimos viros, antesignanos, centuriones, Caesar ei classi attribuerat, Caes.

6) einer Sache die u. die Summe als Abgabe zutheilen, d. i. als Abgabe **auflegen**, damit **belegen**, his rebus omnibus terni in milia aeris attribuerentur, Liv. 39, 44, 3.

II) übtr.: A) im Allg., **zuertheilen, zutheilen, verleihen**, ne aut irato facultas ad dicendum *data*, aut cupido auctoritas *attributa esse* videatur, Cic.: huc accedit summus timor, quem mihi natura pudorque meus attribuit, Cic.: si legi, loco, urbi, monumento attribueretur oratio, die Rede dem Geſetz ꝛc. gleichſ. in den Mund gelegt würde, Cic. – nunc illud satis est, non attribuere ad amissionem ceterorum amicorum miseriam nostram, hinzuzufügen, hinzuzubringen, Cic. – senae horae in orbem operi attributae sunt, wurden zugewieſen, beſtimmt, Liv.

B) insbeſ.: 1) als rhetor. u. gramm. *t. t.*, alci (*rei*) attribui, einer Perſ. od. Sache als Eigenſchaft, nähere Beſtimmung (als Prädicat od. Attribut) **zuertheilt-, ertheilt-, beigelegt werden**, dah. attributum esse (als Prädicat od. Attribut) **zukommen**, zu einer Perſ. od. Sache **ganz eigentlich gehören, unter etw. mit begriffen ſeyn**, omnis res argumentanda confirmatur aut ex eo, quod personis aut ex eo, quod negotiis *est attributum*. Ac personis *has res attributas* putamus, nomen, naturam, victum, fortunam, habitum, affectionem, studia, consilia, facta, casus, orationes ... Ac personis quidem haec videntur *esse attributa*. Negotiis autem *quae sunt attributa*, partim sunt continentia etc., Cic. dInv. 1, 24. §. 34 *sqq.*: etiam quod jumentorum causā apparatum esset, quibus dominus uteretur, penori *attributum* dicit, zum Penus gehörig, mit unter dem P. begriffen, Gell. 4, 1, 21.

2) Jmdm. etw. als Wirkung od. Schuld **zutheilen = zuſchreiben, beimeſſen, beilegen**, bonos exitus attribuimus diis immortalibus, Cic.: quod mihi cum illo erat commune, sibi soli attribuit, Cic.: qui (Cato) si eruditius videbitur disputare, attribuito literis Graecis, Cic.: hoc si cupidius factum existimas, Caesari attribues; si familiarius, utrique nostrum, Cic.: tanta fuit Verris impudentia, ut aliis *causam calamitatis attribueret*, quae omnis propter avaritiam ipsius accidisset, Cic.: m. folg. quod (daß ꝛc.), quod Sicyonii te laedunt, Catoni et ejus aemulatori attribuis Servilio, Cic.

attrĭbūtio, ōnis, *f.* (attribuo), I) (v. attribuo *no.* I, B, 2) als *t. t.* der Geſchäftsſpr. = die **Anweiſung** einer Geldſchuld, die **Aſſignation**, de attributione conficies, Cic.: maxime autem me angit ratio reliquorum meorum (Berechnung meiner Rückſtände): quae, quamquam explicata sunt, tamen, et quod Dolabellae nomen in iis et (in) attributione mihi nomina iguota (u. in der Anweiſung [an ſeine Schuldner] mir unbekannte Namen ſind), conturbor, Cic. — II) (v. attribuo *no.* II. B, 1) als rhetor. *t. t.* = die einer Perſon od. Sache **nebenbei zukommende Eigenſchaft, ein Nebenumſtand**, ea opportunitas (loci) quaeritur ... ex his etiam attributionibus: sacer an profanus, publicus an privatus, alienus an ipsius, de quo agitur, locus sit aut fuerit, Cic. dInv. 1, 26, 38.

attrĭbūtum, i, *n.* (attribuo *no.* I, B, 2), das aus dem Staatsſchatz **angewieſene Geld**, Varr. LL. 5, 36. §. 181 *ed. Muell.*

attrītio, ōnis, *f.* (attero), das **Anreiben, Abreiben**, Lampr. u. Mart. Cap.

1. **attrītus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. attero), **abgerieben, abgenützt**, I) eig.: A) im Allg.: ansa, Virg.: toga, Mart.: mentum attritius, Cic. — B) insbeſ., **wund gerieben**, attritae partes, u. ſubſtv., attrita, orum, *n.*, wund geriebene Theile, Pl. — II) übtr.: a) attrita frons, ſchamloſe, freche Stirn, Juven. 14, 242. — b) v. Redner, in der Darſtellung

Liv.: patres auctores facti, Liv. — b) als gerichtl. t. t., der einer Sache Anerkennung, Giltigkeit verschafft od. zu verschaffen sucht, sie vertritt, vertheidigt, der Vertreter, Wortführer, Verfechter, Schirmherr, Gewährsmann, Bürge, Zeuge, praeclarus iste auctor suae civitatis, Cic.: maximarum societatum auctor, Cic.: auctor beneficii populi Rom., Cic.: auctor querelarum, Cic.: auctor et cognitor sententiae, Cic. – So nun bes.: α) der Vertreter, Gewährleister, eines Eigenthums, an den sich der Kläger hält, actio est in auctorem praesentem, Cic. Caecin. 19, 54: dah. der Eigenthümer, vaccae auctor, Ov. Met. 6, 615. – u. bes. der Vertreter eines Eigenthums, der beim Verkauf dem Käufer das Eigenthumsrecht gewährleistet (also nur scheinbar = Verkäufer), auctor fundi, Cic.: a malo auctore emere, Cic. — β) der Vollgiltigkeitserklärer, vom Vormund, Curator (tutor) eines Frauenzimmers, dessen volle Zustimmung die Willensmeinung dieser Person erst rechtsgiltig macht, quod mulier sine tutore auctore promiserit, Cic.: deberi viro dotem, quam (mulier) nullo auctore dixisset, Cic.; vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 245. – u. nuptiarum auctores, von den agnatischen Vormündern (den nächsten Anverwandten), Cic. Clu. 5, 14.

auctōrāmentum, i, n. (auctoro), I) dasjenige, wofür man sich zu einem Dienst (Soldaten-, Gladiatorendienst, einer Mordthat ꝛc.) verbindlich macht, das Handgeld, Miethgeld, der Lohn, der Preis, Vell. u. A.: übtr., est illis ipsa merces auctoramentum servitutis, Cic.: nullum sine auctoramento malum est, Sen. — II) der Contract, wodurch sich einer zu solchen Diensten verbindlich macht, der Dienstcontract, auctoramentum turpissimum, der Gladiatoren, Sen. Ep. 37, 1.

auctōritas, ātis, f. (auctor), das Bestandhaben od. Bestandgeben, I) im engern Sinne: 1) die Giltigkeit, a) eines Besitzes, adversus hostem aeterna auctoritas (esto), gegen den Fremden soll ewige Giltigkeit (des Besitzes) seyn, findet kein Verjährungsrecht Statt, XII tabb. fr.: quod subreptum erit, ejus rei aeterna auctoritas esto, Legis Atin. fr. – dah. usus et auctoritas u. usus auctoritas u. bl. auctoritas, die Ersitzung u. das daraus entstandene Eigenthumsrecht oder der durch Verjährung giltige Besitzstand, usus et auctoritas fundi, Cic.: usus auctoritas fundi biennium est, Cic.: jure auctoritatis, Cic. — b) die Giltigkeit einer Behauptung ꝛc., die Beglaubigung, die Gewähr, Verbürgung, das gewährleistende Ansehen, das Gewicht, die Vollkraft, auctoritas publicarum tabularum, Cic.: testimonii tui, Cic.: somniorum, Cic.: auctoritas venditoris, das Haften, JCt.: auctoritas est in eo testimonio, Cic.: auctoritatem habere (z. B. v. Schriften, Schuldbüchern ꝛc.), Cic. u. A.: auctoritatem testi attribuere (Ggstz. auferre), Cic.: auctoritatem promittere, Sen.: auctoritas verbis deest, Quint. – Meton., die Beglaubigung, Verbürgung = die beglaubigende ꝛc. Namensangabe, auctoritates praescriptae, v. den Unterschriften des Senatsbeschlusses (von Seiten der persönlich gegenwärtigen Senatoren), Cic. dOr. 3, 2, 5. Cael. bei Cic. Fam. 8, 8, 4. — c) der Vorgang in etw., die erste Veranlassung zu etw., das maßgebende Beispiel, das Muster, Vorbild in etw., auctoritatis ejus et inventionis comprobatores, Cic.: utrum poëtae Stoicos depravaverint an Stoici poëtis dederint auctoritatem, non facile dixerim, Cic. – auct. majorum, Cic.: alcjs auctoritatem sequi, Cic.: aliorum auctoritati parēre, Cic.: auctoritates contemnere, Cic.: in auctoritatibus, in exemplis versari, Cic.

2) die Förderung eines Entschlusses, Vorschlags, einer Handlung ꝛc., die fördernde Garantie, die fördernde Mitwirkung, Beistimmung, der fördernde Einfluß (die Auctorität), die gewichtvolle Empfehlung, die Unterstützung, der Rath, das Zureden, die Aufmunterung, der Antrieb, a) übh.: itaque attende, quam (wie wenig) ego defugiam auctoritatem consulatus mei, Cic.: cujus auctoritas multum apud me valet, Cic.: his rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti, Caes.: ejus auctoritate impulsi, Nep.: alcjs consilio atque auctoritate Lacedaemoniis bellum indicere, Nep.: auctoritates rerum gerendarum (v. den Augurien), Cic. – Meton., auctoritates principum conjurationis colligere, die Auctoritäten (= einflußreichen Persönlichkeiten) unter den Häuptern der V., Cic. Sull. 13, 37. — b) als jurist. t. t., das bestimmte, vom Vormund freiwillig ausgesprochene Vollwort, wodurch die an sich ungiltige Willensmeinung des Mündels rechtsgiltig wird, interponere auctoritatem tutoris, JCt.: accommodare auctoritatem pupillo, JCt.; vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 245.

3) die geltend gemachte Willensmeinung, der Ausspruch, die Erklärung, der Wille, die authentische Ansicht, der Beschluß, a) übh.: voluntas scriptoris et auctoritas, Cic.: illius sententia atque auctoritas, Cic.: hominum consilia et auctoritates, Cic.: si ad *verba* rem deflectere velimus, *consilium* autem eorum, qui scripserunt, et *rationem et auctoritatem* relinquamus, Cic. – Meton., der schriftlich aufgezeichnete Ausspruch, s. Cic. Cael. 22, 55. — b) einer einzelnen Pers. im Senate, Qu. Catuli auctoritas et sententia, Cic. – u. der Richter, auctoritate vestrā viam patefaciatis illustrem atque latam, Cic. — c) der Wille des Volkes, der Gemeinde, auct. populi Romani, Cic.: auct. publica, Vell. – Meton., der aufgezeichnete Wille, schriftliche Auftrag, civitatum auctoritates ac literae, Cic.: ab amicissimis civitatibus legationes cum publicis auctoritatibus testimoniisque convenisse, Cic. — d) der Collegien u. Staatsgewalten, auct. collegii (pontificum), Liv.: auct. censoria, Cic. — e) der maßgebende Meinungsausspruch des röm. Senates, cum potestas in populo, auctoritas in senatu sit, Cic.: hujus auctoritate uti magistratus, Cic. – Insbes.: α) der durch Abstimmung ausgesprochene Wille des Senates, der Senatsbeschluß im Allg. (dagegen senatusconsultum, der durch Beitritt der Volkstribunen sanctionirte), sine auctoritate senatus foedus facere, Cic.: ex auctoritate senatus respondere, Cic.: auctoritatem senatus, jussa populi Rom. vendere, Cic. – vollst. senatusconsulti auctoritas, abgekürzt S. C. A., Cic. Fam. 8, 8, 5. — β) das Gutachten des Senates, dessen Erhebung zum förmlichen Beschlusse durch das Einschreiten eines Volkstribunen verhindert worden war, si quis huic senatusconsulto intercessisset, auctoritas perscriberetur, Cic.: si quis interceder senatusconsulto, auctoritate se fore contentum, Liv.

4) die Autorisation, Machtvollkommenheit, Vollmacht, Ermächtigung etw. zu thun od. zu lassen, auct. legum dandarum, Cic.: legatos cum auctoritate mittere, Cic.: patris auctoritas erit necessaria, Ulp. Dig. – dah. die Macht, Gewalt, das Machtgebot, der Befehl, das Geheiß, se conferre

nes Schriftwerkes, **Schriftsteller**, scripta auctori perniciosa suo, Ov.: versus sine auctore, **anonyme**, Suet.: Latini auctores, Quint.: ista lectio multorum auctorum, Sen.: auctores, quos praelegunt, Quint.: u. m. *Genit.*, ejus operis auctores, Schr. dieser Gattung, Quint.: auctor carminis, Hor.: evolvere utriusque linguae auctores, Suet. – Verschieden unten *no.* 3, b, *β*. — *δ*) der **Erfinder, Begründer, Schirmherr**, nihil auctor Apollo subvenit, Virg.: auctor carminis, Tibull.: auctor citharae, v. Mercur, Lucan.: u. auctor lucis, v. Apollo, Ov.

2) der Urheber u. Förderer eines Vorschlags, Entschlusses, einer Unternehmung, Handlung, deutsch bald = **Urheber, Veranlasser, Anstifter**, bald = **Förderer, Unterstützer, Verfechter**, bald = **Veranstalter, Unternehmer**, bald = **Anrather, Zustimmer**, bald = **Tonangeber, Stimmführer, Vorgänger, Leiter, Lenker, Vertreter, Vertheidiger**, a) übh.: *α*) absol.: nec auctor quamvis audaci facinori deerat, Liv. 2, 54, 7. – beſ. oft auctore alqo, **auf Jmds. Veranlaſſung, Geheiß, Verantwortung**, auctore me, te, Komik., Cic. u. A.: auctoribus vobis (Gaſſg. suā sponte), Liv.: auctore atque agente eo, Caes.: consiliario et auctore Vestorio, Cic.: auctore eodem deo, Tac.: auctoribus avibus, Cic.: ingenio sibi auctore, Cic.: auctoribus diis, Liv.: fatis auctoribus, Virg. — *β*) conſtr. m. *Genit.*, non suscipiendi belli civilis auctor gravissimus, Cic.: auctor Cadmeae occupandae, Nep.: auctor interficiendi alcjs, Cic.: auctor comitiorum centuriatorum, Cic.: rei publicae rector et consilii publici auctor, Cic.: auctor rei publicae ac dux, Cic.: auctor belli, Liv.: auctor caedis, Suet.: auctores injuriae (Gaſſg. vindices injuriae), Liv.: auctor beneficii, Ov.: obscoenissimarum rerum et auctor et minister, Vell.: deditionis auctor et suasor, Cic.: auctor rerum (Gaſſg. scriptor rerum), Sall.: dux, auctor, actor rerum illarum, Cic.: facti auctor et praedicator, Cic.: facinoris praeclari auctor, Vell.: auctor pacis, Cic.: auctor profectionis, Caes.: auctor viae, Ov. – m. *Dat.*, auctor his rebus quis est? Ter.: ille legibus Caecilii Metelli contra auspicia ferendis auctor, Cic. – m. *ad* u. Acc., hic tibi gravissimus *auctor* ad instituendam, fidelissimus *socius* ad comparandam, fortissimus *adjutor* ad rem ipsam perficiendam fuit, Cic. de domo 12, 30. – m. *in* u. Abl., in restituendo auctorem fuisse ascriptoremque, Cic. post red. in sen. 4, 9: hunc in omni procuratione rei publicae actorem auctoremque habebant, er unterſtützte ſie mit That u. Rath (wir: mit Rath u. That), Nep. Att. 3, 2. — b) insbeſ., alci auctorem esse, Jmdm. zu etw. **rathen**, Jmdm. etw. **anrathen**, Jmd. zu etw. **durch ſeinen Rath ermächtigen**, bei Jmd. etw. **beantragen**, auf etw. **antragen**, *α*) absol., ut auctores aliis fuerunt, Cic.: sibi quisque auctor, Ter. — *β*) conſtr. m. *Genit.*, semper senatui pacis auctor fui, Cic.: auctor senatui fuit decernendi, ut etc., Suet. – m. *ad* u. Acc., eo tempore non modo ipse *fautor* dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris *auctor* ad te adjuvandum, Cic. – m. bl. alſg. *Acc.* (zur Ang. in Betreff weſſen? wozu?), idne estis auctores mihi? Ter.: a me consilium petis, quid sim tibi auctor, in Siciliane subsidas, an ut proficiscare ad etc., Cic. – m. folg. *ut* od. *ne* (zur Ang. des durch den Rath Beabſichtigten), mihique ut absim vehementer auctor est, Cic.: illi magnopere auctor fui, ne differret tempus petitionis suae, Brut. in Cic. Ep. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* od. bl. *Infinit.* (zur einfachen Angabe des Rathes), ego quidem tibi non sum auctor, si Pompejus Italiam relinquit, te quoque profugere, Attic. in Cic. Ep.: alci sum auctor amorem in teneros transferre mares, Ov.

3) der Förderer einer Anſicht, Meinung, Behauptung, einer Erzählung, eines Gerüchtes ꝛc., der **Vertreter, Gewährsmann** (die **Auctorität**), **Bürge, Beſtätiger, Beglaubiger**, a) übh.: *α*) absol., fama nunciabat te esse in Syria; auctor erat nemo, Cic.: boni nuncii, non optimis tamen auctoribus, Cic.: quos aliqua fabula sine auctore sparsa conterruit, Sen.: auctore certo comperisse, aus ſicherer Quelle, Suet.: u. ſo certis auctoribus comperisse, Cic. — *β*) m. *Genit.*, cujus (Cethegi) eloquentiae est auctor, et idoneus quidem, Ennius, Cic.: auctor gravis rei magnae, Liv.: suae quisque fortunae domi auctorem exspectent, der ihnen ſichere Nachricht gäbe von ꝛc., Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 55, 7: v. Vögeln ꝛc., auctor aquae pluviae graculus, der ſichere Verkündiger, Ov.: lucis auctores aves (v. den Hähnen), Virg. – u. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, ab Sutrio legati, auctores concilia Etruriae populorum de petenda pace haberi, Liv. 10, 14, 3. — b) insbeſ.: *α*) der Gewährsleiſter von Lehrmeinungen u. wiſſenſchaftlichen Anſichten, deutſch bald = **Vertreter, Gewährsmann** (die **Auctorität**), bald = **Vorbild, Muſter**, bald = **Vorgänger (Vorgang), Leiter, Lehrmeiſter**, habere auctorem idoneum, Cic.: Fabricios alci auctores proferre, Cic.: auctoribus optimis uti, Cic.: malus auctor Latinitatis, Cic. – v. **Lehrer**, Cratippo auctore, Cic.: quoniam optimus auctor ita censet, Cic. – v. **Erforſcher**, non sordidus auctor naturae verique, Hor.: divini humanique juris auctor celeberrimus, Vell.: juris civilis auctor, Gell. — *β*) der Gewährleiſter von etw. ſchriftlich Aufgezeichnetem, deutſch bald = **Gewährsmann (Auctorität), bald = Berichterſtatter, glaubwürdiger Schriftſteller**, auctor bonus, valde bonus, Cic.: Homerus optimus auctor, Cic.: auctor locuples, Cic.: summus auctor divus Julius, Tac.: Polybius haudquaquam spernendus auctor, Liv.: nec quisquam aequalis temporibus illis scriptor exstat, quo satis certo auctore stetur, Liv. – beſ. v. hiſtor. Darſteller, Geſchichtſchreiber, auctor rerum Romanarum, Cic.: auctores rerum, Tac.: discrepat inter auctores, Liv. – auctorem esse m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, **verbürgen, verbürgend berichten**, daß ꝛc., sunt qui male pugnatum ab his consulibus in Algido auctores sint eamque causam dictatoris creandi fuisse, Liv.: auctor est Julius Marathus prodigium Romae factum publice, Suet.: auctores sunt (es gibt Leute, welche berichten) ter novenis punctis interfici hominem, Pl. – Verſchieden oben *no.* 1, *γ*.

11) insbeſ., als civiliſt. *t. t.*, u. zwar: a) als public. *t. t.*, auctor legis od. senatusconsulti, im Gegſatz. auch bl. auctor, *α*) der **Urheber, Geber, Vorſchlager, Durchführer** eines G. od. S., quarum legum auctor fuerat, earum suasorem se haud dubium ferebat, Liv.: auctore Fabio consule, Liv. — *β*) der **Anrather, Unterſtützer** (durch ſeine Stimme u. ſein Anſehen), **Aufrechterhalter** eines G. od. S. (Gaſſg. dissuasor): multarum legum aut auctor aut dissuasor, Cic.: Manutius Plancus auctor senatus consulti, Tac. — *γ*) der **Beſtätiger** in der Verbndg. auctores fiunt patres, die Väter beſtätigen es (nämlich das vom Volk Beſchloſſene), patres ante auctores fieri coëgit, Cic.: si patres auctores fierent,

lo, ubi pax evenerat, *aequitate* etc., Sall.: mirabundi unde tanta *audacia*, tanta *fiducia sui* victis ac fugatis, Liv.: quae bona sunt, *fiduciam* faciunt, divitiae *audaciam*, Sen. — II) im übeln Sinne, die Keckheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit, Vermessenheit, a) übh.: audaciae columen, Plaut.: tantā audaciā affectus, Ter.: audaciā et impudentiā fretus, Cic.: stultorum et improborum temeritas et audacia, Cic. – Plur., concr. = Wagnisse, verwegene Thaten, Cic. u. Tac. — b) im mildern Sinne, die Freiheit, Dreistigkeit, *licentia* ... vel potius *audacia*, Cic.: vitare audaciam in translationibus, Suet.

audăcĭtĕr u. ohne Bindevocal **audactĕr**, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (audax), kühn im guten u. übeln Sinn, herzhaft, dreist, keck, verwegen, vermessen (Gegs. timide), a) *audaciter*: aud. ferre de etc., Liv.: dic. aud., Sen. — b) *audacter*: omnia non modo dicere, verum etiam libenter, audacter libereque dicere, Cic.: aud. respondere alci, Cic.: ad dicendum veniebat magis audacter quam parate, Cic.: *audacter* hoc dico, non *temere* confirmo, Cic.: aggressi facinus Macedones, ut inconsulte, ita *audacter* coeptum, nec consulte et *timide* reliquerunt, Liv. – audacius exsultare, Cic.: aud. instare hostibus, Nep. – audacissime prorumpere, Caes.: omnia audacissime incipere, Liv.

audăcŭlus, a, um (*Demin.* v. audax), etwas od. ziemlich kühn, Gell. u. Firmic.

audax, ācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (audeo), wagend im guten u. (gew.) im üblen Sinne, kühn, herzhaft, dreist, keck, verwegen, tollkühn, vermessen (Gegs. timidus, ignavus), a) v. Pers. u. deren Sinn: Vatinius homo petulans et audax, Cic.: temerarius et audax homo, Cic.: mulier aud., Cic.: audaces et protervi, Cic.: animus, Sall.: poëta, ein kühner (der ungewöhnliche Wendungen wagt), Hor.: audax cave sis, ungestüm, Catull.: u. so Cerberus aud., Tibull. – Verres homo audacissimus atque amentissimus, Cic.: audacissimus ego ex omnibus, der unerschrockenste, Cic. – m. *Genit. loc.*, audax ingenii od. animi, im ꝛc., Stat. u. Claud. – m. *Abl.*, viribus audax, trotzend auf ꝛc., Virg. – m. *ad* u. Acc., paulo ad facinus audacior, Cic. – m. *in* u. Acc., alqm audaciorem facere in omnes conatus, Sen. – m. *Infinit.*, audax omnia perpeti, Hor. — b) von Lebl.: facinus aud., Ter.: *audax* negotium! dicerem *impudens*, nisi etc., Cic.: consilium primā specie *temerarium* magis quam *audax*, Liv.: spes, Pl.: verba, ungewöhnlichere, dichterische, Quint.: audacior hyperbole, ungewöhnlichere, härtere, Quint.: solito audacior loquacitas, Cels.

audens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. audeo), wagend (meist) im guten Sinne, kühn, dreist, herzhaft, audentes fortuna juvat, Virg.: nihil gravius *audenti* quam *ignavo* patiendum, Tac. – tu ne cede malis, sed contra audentior ito, Virg.: nonne his latior et audentior et excelsior (Aeschines), Quint. – audentissimus quisque miles, Tac.

audentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (audens), kühn, dreist, herzhaft, dicere, Ulp. Dig. – audentius jam onerat Sejanum, Tac.

audentĭa, ae, *f.* (audens), die Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, nec fuit audentia Druso, sed Oceanus obstitit, Tac.: velut tutioris audentiae est tentare, quibus paratior venia est, Quint. – insbes., die Freiheit im Gebrauch der Wörter, Pl. Ep. 8, 4, 4.

audĕo, ausus sum, ēre, etwas (zu thun) wagen, sich unterstehen, sich unterfangen, es übers Herz bringen, constr.: a) m. *Infinit.*: sibi cum viro forti ac strenuo negotium esse, qui quum cogitasset, facere *auderet*, et prius cogitare, quam *conari*, consuesset, Nep.: vide quaeso, ut, qui de meo facto *non dubitem* dicere, de Ligarii *non audeam* confiteri, Cic.: audeo dicere, ich wage es zu sagen, d. i. zu behaupten, τολμῶ λέγειν, Cic. — b) m. *Acc.*: facinus, Ter.: extrema, Virg.: multa *dolo*, pleraque *per vim*, Liv.: utinam ut opibus ita consiliis (aus eigenen Mitteln und im eigenen Interesse) magna ausus magnificeque conata executus, Vell.: si quid in morbo petulantius ausi sunt *adversus* medentem, sich etwas herausnehmen, Sen. – dah. *Partic. pass.*, omnia et *conanda* et *audenda* Magnetibus esse, Liv.: agenda res est audendaque, Liv.: ausis ad Caesarem codicillis, Tac. Ann. 3, 67 *extr.* — c) mit *quin* (nach non audeo), Plaut. — d) abſol.: longius audere, sich weiter wagen, Tac.: unde rursus ausi, aus dem von neuem sich hervorwagend, Tac. – ☞ Alt es *Perf.* ausi, Cato b. Prisc. p. 868 P.: dav. in feierlicher Prosa (selbst Cic. Brut. 5, 18) u. häufig bei Dichtern *Conjunct. syncop.* ausim, is, it.

audĭens, entis (audio), I) *Partic.*, s. audio. — II) *subst.*, der Zuhörer, a) im Allg.: audientis animum movere, Cic.: gew. im Plur., animos audientium permovere, Cic., od. inflammare, Cic.: Hanno unus adversus senatum causam foederis magno silentio propter auctoritatem suam *non cum assensu audientium* egit, Liv. — b) insbes., der Katechumene, Tert. Poenit. 6.

audientĭa, ae, *f.* (audio). I) die Aufmerksamkeit auf einen Redenden, das Gehör, das man ihm giebt, audientiam facere populo, Ruhe gebieten (vom Herold), Plaut.: dah. audientiam facere sibi od. orationi, Gehör verschaffen, Cic.: audientiam tribuere, Gehör schenken, Apul.: audientiam praebere, impertiri, Cod. Just. — II) meton.: A) die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium, Arnob. u. Cypr.; vgl. Hildebr. zu Arnob. 1, 29. p. 43. — B) das Gehör, d. i. die Kraft des Gehörs, Prud. περὶ στεφ. 10, 954. – u. dah. (*abstr. pro concr.*) das Gehör = die Ohren, Arnob. 3, 29 u. a.

audĭo, īvi u. ii, ītum, īre (verwandt mit dem altgriech. αὐϛ = οὐϛ u. mit auris), hören (Gegs. surdum esse), I) hören = hörend seyn: a) Gehör haben u. anwenden können: auribus parum audire, Cato: plus audire, Cato: gravius audire coepisse, Cels.: liquidius audire, Pl.: clarissime audire, Pl.: rectis auribus acutissime audire, submissis nihil (v. den Hirschen), Solin.: apertis atque integris et oculis et auribus nec videre nec audire, Cic.: propter imbecillitatem jam non audire aut non videre, Cels.: audiendi sensu carere, v. Pers., Cic.: audiendi usu carere, v. Ohre, Cels.: per quae foramina facultas audiendi est, Cels. — b) aufhorchen, sein Ohr leihen: *PH.* Dorio, audi, obsecro. *DO.* Non audio, Ter.: loquere, audio, Ter.: audisne od. audin'? hörst du? Ter.

II) etw. hören = etw. mit dem Gehör od. (im weitern Sinne) durch Hörensagen od. Lectüre vernehmen, A) im Allg.: a) m. Ang. was? od. wen? od. wovon? man hört, α) durch *Acc.*: vocem alcjs, Plaut.; vgl. tum sapientiae vocem audire videar, Cic.: miseram me, quod verbum audio? Ter.: neque enim novi quidquam audieram, Cic.: quem ego hic audio? Ter. – auditā pugnā, Caes.: auditis hostium copiis, Liv.: Romanorum audivere, non sensere arma, Justin.: saepe eadem et

ad alcjs auctoritatem, Cic.: persequi (nachkommen) alcjs auctoritatem, Cic.: esse od. manere in alcjs auctoritate, Liv.

II) im weitern Sinne, die Geltung, das Gewicht, das Ansehen, der Einfluß, die Auctorität, a) einer Perſ.: α) etg.: auctoritas et gratia, Cic.: summa auctoritas et doctoris et urbis, Cic.: sua auctoritas, das perſönliche Ansehen, Cic.: quorum auctoritas apud plebem plurimum valet, Caes.: in Miltiade erat magna auctoritas apud omnes civitates, Nep.: auctoritate multum apud alqm posse, Nep.: auctoritatem, nomen habere, Cic.: auctoritatem habere apud alqm, Cic.: auctoritatem alcjs apud omnes amplificare, Caes.: facere auctoritatem, Cic.: auctoritatem alcjs immiuere, Cic.: auctoritatem levare, Cic.: auctoritatem perdere, Quint. — β) meton., eine Auctorität = eine angesehene, einflußreiche Person, Cic. Dejot. 11, 30; Marc. 3, 10. — b) eines lebl. Gegsds.: α) eines Verhältnisses, einer Einrichtung, Vornahme, Eigenschaft ꝛc., legum, Cic.: vetustatis, Cic.: loci, Cic.: orationis, Cic.: veteris Academiae, Cic.: auctoritas dignitasque formae, Suet.: bibliothecas mehercules omnium philosophorum unus mihi videtur XII tabularum libellus et auctoritatis pondere et utilitatis superare, Cic.: totius hujus rei quae sit vis, quae auctoritas, quod pondus, ignorant, Cic. — β) einer materiellen Sache, die Geltung, das Ansehen, die Schätzung, bos in pecuaria maximā debet esse auctoritate, Varr.: sic habebit circa cellam ambulatio auctoritatem, Vitr.: achates magna fuit in auctoritate, nunc in nulla, Pl.: auctoritas praecipua lupo pisci, Pl.: ut majestas imperii publicorum aedificiorum egregias haberet auctoritates, das Ansehen erhöhende Werke, Vitr.

auctōro, āvi, ātum, āre (auctor), I) etw. als Gewährsmann angeben, für etw. sich verbürgen (s. auctoror); dah. übtr. verbürgen, bekräftigen, Tert. Cor. mil. 2. — II) für Geld od. Lohn zu etw. verbindlich machen, *refl.* auct. se, sich vermiethen, Tert.: ebenso quid refert, uri virgis ferroque necari auctoratus eas, Hor.: proximo munere inter novos auctoratos ferulis vapulare placet, Sen.: dah. im Wortspiel, ipsum magis auctoratum populum Romanum circumferens, d. i. in größere Gefahr gebracht, als die Gladiatoren, Pl. 36, 15 (24), 117. — dah. a) übtr., übh. verbindlich machen, verpflichten, eo pignore velut auctoratum sibi proditorem ratus est, Liv.: auctoratos in tertia jura ministros, Manil. — b) alci alqd, gleichs. miethen = bereiten, Romanis certam victoriam, partibus suis excidium, sibi turpissimam mortem pessimo auctoravit facinore, Vell. 2, 30, 1. – Dazu die Nbf.

auctŏror, ātus sum, āri, I) etwas als Gewährsmann angeben, sich für etwas verbürgen, JCt. — II) vermiethen, metallo pudicitiam suam, Apul.: animas suas, Tert.

auctrix, īcis, *f.* (auctor), I) die Urheberin, Tert. Spect. 18 u. ö. — II) die Verkäuferin, Gewährleisterin, Cod. Just. 8. 45, 16.

auctumnālis, e (auctumnus), herbstlich, Herbst-, tempus, Varr.: anni tempus, Cels.: lumen (Gegs. lumen vernum), Cic. poët.: aequinoctium, Liv.: rosa, Pl.

auctumnesco od. **-asco,** ĕre (auctumnus), sich zum Herbste neigen, vom Sommer, Mart. Cap. 6. §. 605.

auctumnĭtas, ātis, *f.* (auctumnus), I) die Herbstzeit, Cato u. A. — II) meton., die Herbstfrüchte, Varr. fr. u. Arnob.

auctumno, āre (auctumnus), den Herbst bringen, Corus auctumnat, Pl.: aër (in Italia) semper quodammodo *vernat* aut *auctumnat*, ist frühlings- od. herbstmäßig, Pl.

1. **auctumnus** (in den Handschr. gew. autumnus), i, *m.* (augeo), wörtl. der Spender = der Herbst, I) eig., der Herbst (die drei Monate vom Herbstäquinoctium bis zum Winterſolſtitium, d. h. vom 22. Sept. bis zum 22. Dec.; nach dem landwirthschaftl. Kalender aber die Zeit vom 8. od. 13. Aug. bis zum 9. od. 14. Nov.), quae temporis quasi naturam notant, hiems, ver, aestas, auctumnus, Cic.: pomifer, Hor.: novus, adultus, praeceps, f. Serv. Virg. Ge. 1, 43. – Nbf. **auctumnum,** i, *n.*, Varr. b. Non. 71, 20. — II) meton.: A) ein Herbst = „ein Jahr", septem auctumni, Ov. Met. 3, 326 *sq.* — B) die Herbstfrüchte, Mart. 3, 58, 7.

2. **auctumnus,** a, um (1. auctumnus), herbstlich, Herbst-, frigus, Ov.: aequinoctium, Pl.

1. **auctus,** a, um, *PAdj.* (v. augeo), nur im *Compar.* auctior, vermehrter = vergrößerter, größer, reichlicher, majestas auctior, Liv.: socii honore auctiores, Caes.

2. **auctŭs,** ūs, *m.* (augeo), die Vermehrung, Vergrößerung, Zunahme, das Wachsthum, die Fülle, corporis, arboris, die Fülle eines Körpers, Baumes, d. i. ein starker, großer Körper, Baum, Lucr.: vōs (dii deaeque) bonis auctibus auxitis (s. augeo ☞), Liv.: fluminum, das Anschwellen, Anschwellen, Tac.: diei, Pl.

aucŭpābundus, a, um (aucupor), spähend, lauernd, Tert. Anim. 39.

aucŭpātĭo, ōnis, *f.* (aucupor), das Vogelstellen, der Vogelfang, Quint. Decl. 13. 8. – übtr., quid tibi aucupatio est argumentum? Caecil. com. 62.

aucŭpātōrius, a, um (aucupor), zum Vogelfang dienlich, arundo, Pl.: calamus, Mart.

aucŭpātus, ūs, *m.* (aucupor), der Vogelfang, Plur. bei Capitol. Anton. phil. 4.

aucŭpium, ii, *n.* (auceps). der Vogelfang, die Vogelstellerei, I) eig. u. meton.: 1) eig.: piscatus, aucupium, venatio, Cic.: vitam propagare aucupio, Cic.: omnes quos venatus, aucupia piscatusque alebant, Pl. — 2) meton., der Fang an Vögeln, gefangene Vögel, aucupia omne genus, piscis, prata, Catull.: minima inflatio fit ex venatione, aucupio etc., Cels. — II) übtr., das Haschen nach, das Lauern, die Jagd auf etwas, facere aucupium auribus, horchen, was einer sagt, Plaut.: hoc novum est aucupium, eine neue Art des Nahrungserwerbs, Ter.: delectationis auc., die Sucht Andere (die Zuhörer) zu ergötzen, die Gefallsucht, Cic.: aucupia verborum, Wortklaubereien, Silbenstechereien (vgl. auceps [syllabarum] *no.* II), z. B. *aucupia* verborum et literarum *tenticulae* in invidiam vocant, Cic.

aucŭpo, āre, vorclass. = aucupor, w. f.

aucŭpor, ātus sum, āri (auceps), I) auf den Vogelfang ausgehen, vogelstellen, Varr. u. Gaj.: v. Bienenfang, Col. 3, 8, 8. — II) übtr., nach od. auf etw. Jagd machen, nach etw. begierig trachten, auf etw. lauern, nach etw. haschen ꝛc., viden' scelestus ut aucupatur, Plaut.: verba, Cic.: gratiam, Cic.

audācĭa, ae, *f.* (audax), die Kühnheit, I) im guten Sinne, der kühne Muth, die Dreistigkeit, das Wagniß, duabus his artibus, *audaciā* in bel-

illorum culpā minus commode audire, Cic. – bei Spät. auch male audire *in* alqa muliere (in Bezug auf ꝛc.), zB. in Maevia Galla nupta, Macr. Sat. 2, 2, 6: in scortis, Quint. Decl. 377 *in*. — c) übtr., als nachaug. gramm. *t. t.*, *α*) etw. in dem u. dem Sinne hören, d. i. **verſtehen**, ut Vulcanum pro igne vulgo audimus, Quint. 8, 6, 24: sic enim auditur *ut depugnares*, Quint. 8, 5, 12. — u. *β*) (wie das ſpätlat. subaudio) etw. **mithören** = im Gedanken ergänzen, simul enim auditur coepit, Quint. 9, 3, 58. – ☞ Aeltere Form des Futur., audibo, Enn. u. A.: zſzgg. Formen, audibat, audibant, Ov. u. Catull.: audin' (= audisne), Komik.: audisse, Quint.

audītio, ōnis, *f.* (audio), das **Hören**, I) im Allg., u. zwar meton., der **Gehörſinn**, das **Gehör** (claſſ. auditus), Apul. Doct. Plat. 1, 14 *in*. — II) insbeſ., das **Hören** = das **Anhören**, **Zuhören**, 1) eig.: (pueri) fabellarum auditione ducuntur, Cic. – **abſol.**, subactio (ingenii) autem est usus, auditio, lectio, literae, Cic. — 2) meton., der **Vortrag**, die **Vorleſung**, sedere in scholis auditioni operatos, Pl.: quod ejus meminisse potui egressus ibi ex auditione propere annotavi, Gell.: easdem auditiones, eosdem doctores colebamus, Gell. — 3) *pass.*, das **Hörenſagen**, u. meton. = das Gerede, Gerücht, hoc solum auditione expetere coepit, quum id ipse non vidisset? Cic.: si accepissent *famā* et *auditione* esse quoddam numen et vim deorum, Cic. – ne tenuissimam quidem auditionem de ea re accepi, Cic.: ne fictis *auditionibus*, ne disseminato dispersoque *sermoni* fortunas innocentium subjiciendas putetis, Cic.: his *rumoribus* atque *auditionibus* permoti, Caes.

audītiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* von auditio *no.* II, A, 2), ein **kurzer Vortrag**, Gell. 13, 19, 5.

audītŏr, ōris, *m.* (audio), I) der **Hörer**, der **Zuhörer**, praebeo me tibi vicissim attentum contra Stoicos auditorem, Cic.: auditores corrogare, Pl. Ep.: benevolum facere od. efficere auditorem, Cornif. rhet.: auditores bonos nancisci, Cic. – Insbeſ.: a) der **Zuhörer** eines Lehrers, der **Schüler**, Perseus Zenonis auditor, Cic.: clarissimus Gorgiae auditorum, Isocrates, Quint.: verb. auditor et discipulus Platonis, Cic. — b) **der Verhörrichter**, Cod. Theod. 11, 31, 7 u. 9. — II) übtr. = der **Leſer**, Varr. LL. 6, 1. §. 1.

audītōrĭālis, e (auditorium), **zum Auditorium** od. **zur Schule gehörig**, scholastici, Augustin. c. Pelag. 2 *extr.* 6, 11.

audītōrĭus, a, um (audio), I) **zum Hören gehörig**, cavernae, Gehörgänge, Cael. Aur. Chron. 2, 3, 65. — II) **zum Zuhören gehörig**; dah. ſubſtv., **audītōrĭum**, ĭi, *n.* A) das **Anhören einer Rechtsſache**, das **Verhör**, Callistr. Dig. 4, 8, 41. — B) der Ort, wo Menſchen zuſammenkommen, um Jmd. (einen Lehrer ꝛc.) zu hören, a) der **Hörſaal**, Quint.: auditorium exstruere (einrichten), Tac. Dial. – dah. die **Schule** im Gegſ. vom öffentlichen Leben (forum), Quint. 10, 1, 36. — b) der Ort, wo Gericht gehalten wird, der **Gerichtsſaal**, **Gerichtshof**, JCt.: principis, Landesregierung, JCt. — C) meton., die **verſammelten Zuhörer** ſelbſt, das **Auditorium**, Pl. Ep. u. A.

audītŭs, ūs, *m.* (audio), das **Hören**, I) im Allg.; dah. meton. = der **Gehörſinn**, das **Gehör**, num quid aliquo sensu perceptum sit, aspectu, auditu, tactu, odoratu, gustatu, Cornif. rhet.: auditus acerrimus, Pl.: gravitas auditus, Pl.: auditus semper patet, Cic. – u. Plur. übtr., das **Gehör** = die Ohren, auditus hominum deorumque, Apul. Doct. Plat. 1. *c.* 1. — II) insbeſ., das **Hören** = das **Anhören**, 1) eig.: consultant, quonam modo ea plurium auditu acciperentur, Tac.: brevi auditu quamvis magna transibat, Tac. — 2) meton.: a) das **Gerücht**, Tac. Hist. 1, 76. — b) der angehörte **Lehrvortrag**, Lucan. 10, 183.

Aufĕjus, a, um, eine röm. Geſchlechtsbenennung, **aufejiſch**, lex, Gell. 11, 10, 1.

aufĕro, abſtüli, ablātum, auferre (ab u. fero), I) **hinweg-**, **fort-**, **davontragen**, **tragend entfernen**, **wegſchaffen**, 1) eig.: a) v. Perſ., ab janua stercus, Plaut.: multa auferebant domum, Cic.: u. auferre se, wie unſer vulg. **ſich wegtragen**, **ſich wegbegeben** = ſich entfernen, weg-, fortgehen, auf-er te hinc, Ter.: auferte domum, Ter. — b) von Flüſſen, Wellen, Winden ꝛc., welche einen Körper **forttragen**, **fortreißen**, auferet unda rates, Prop.: auferor in scopulos, Ov.: in silvam pennis ablata refugit, Virg.: dah. auferri (ohne pennis), **fliegen**, in ortus, v. Perſeus, Ov.: bubo aufertur transversus, fliegt ſchräg, Pl. — 2) übtr.: a) Jmd. vom Ziele **entfernen**, **fortreißen**, **hinreißen**, **verlocken**, **verleiten**, ne te auferant aliorum consilia, Cic.: abstulerunt me velut de spatio Graecae res inmixtae Romanis, haben mich vom Thema abgeführt, entfernt, Liv.: auferimur cultu, werden beſtochen, getäuſcht, Ov. — b) etwas **unterlaſſen**, **(ſeyn) laſſen**, jurgium hinc auferas, Plaut.: aufer nugas, Plaut.: aufer abhinc lacrumas, Lucr.: aufer mihi *oportet*, laß „das Muß" bei Seite, Ter.: u. m. folg. *Infinit.*, aufer (laß ab) me vultu terrere, Hor. Sat. 2, 7, 43. — II) tragend **hinwegnehmen**, **mit ſich nehmen**, ſowohl im guten, als (gew.) im übeln Sinn, **nehmen**, **entfernen**, **entziehen**, **entreißen**, **rauben**, **ſtehlen**, A) im Allg.: 1) eig.: a) v. Perſ.: pecuniam, Cic.: pecuniam de aerario, Cic.: pecuniam in ventre, durchbringen, Cic.: vasa ab alqo, Cic.: auriculam mordicus, abbeißen, Cic.: alci caput, abhauen, Liv.: alci oculos, Jmd. vor ſichtlichen Augen betrügen, Liv.: hi ludi dies XV auferent, werden 15 Tage wegnehmen, Cic.: ne cum sensu doloris aliquo aut cruciatu spiritus auferatur, Cic.: alci vitam veneno, Quint. — b) v. Lebl.: *α*) **hinweg-**, **dahinraffen**, durch Hinwegnahme **zerſtören**, **vernichten**, **verzehren**, **tödten** ꝛc., mors Achillem abstulit, Hor.: quam (Ardeam) postquam barbarus ignis abstulit, Ov. — *β*) durch Hinwegnahme **trennen**, **ſondern**, mare septem studiorum intervallo Europam auferens Asiae, Pl. — 2) übtr.: abstulit virtus parricidam, rettete, Flor.: auferri periculo, der Gefahr entriſſen werden, Pl. Ep.: auferre curas, Hor.: metus, Virg.: ruinam, den Sturz mit ſich führen, d. i. herbeiführen, beſchleunigen, Lucan.: fugam, verhindern, Flor. — B) insbeſ.: 1) etwas als Frucht ſeiner Thätigkeit, ſeiner Bemühung, ſeiner Bitten, Forderung, ſeines Bergehens ꝛc. **davontragen**, deutſch oft = **bekommen**, **erhalten**, **erlangen**, caput ore nostro incolume, Phaedr.: per sycophantiam viginti minas auferre ab alqo, Plaut.: id **inultum** numquam auferent od. bſ. non sic auferent, es ſoll ihnen nicht ungeſtraft hingehen, Ter.: tantum abstulit, quantum petiit, Cic.: auferre pretium, Plaut.: u. ſo praemium, Suet.: paucos dies ab alqo, wenige Tage Friſt von Jmdm. erhalten, Cic.: responsum ab alqo, Cic. – mit folg. ut u. Conjunctv. = **es mit Gewalt dahin bringen**, **es erpreſſen**, **daß** ꝛc., ut in foro statuerent (statuas), abstulisti, Cic. Verr. 2, 59, 145. — 2) eine Kenntniß davontragen, etwas aus etwas **erkennen**,

graviter (mit Unwillen) audiendo vinci, Ter. – m. dopp. *Acc.*, te, ut spero, propediem censorem audiemus, Cic.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, tantum Camillus auditus imperator terroris intulerat, Liv.: hominum clamor, tubarum sonus multiplex auditur (wird als ein vielfaches gehört = vervielfältigt ſich), Justin. – u. im Paſſiv m. *Dat. pers.*, cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? wem ſind nicht zu Ohren gekommen die N. des D. = wer hat nicht gehört von den N. des D.? Cic. Tusc. 4, 19, 44. – *Part. Perf.* ſubſtv., auditum, i, *n.* das Hörenſagen, das Gerücht, quin ego, quum peribat, vidi, non ex audito arguo, Plaut.: nihil habeo praeter auditum, Cic.: audito fuit eruditior, Vell. — *β*) durch *Acc.* m. *Infinit.*: saepe hoc majores natu dicere audivi, Cic.: audiet cives acuisse ferrum, Hor.: u. ſo (bei den Hiſtor.) Abl. abſol. audito, auf die erhaltene Nachricht, daß ꝛc., z.B. audito Q. Marcium Regem pro consule per Lycaoniam cum tribus legionibus in Ciliciam tendere, Sall. fr.: audito Machanidam refugisse Lacedaemonem, Liv. – im Paſſiv m. *Nom.* u. *Infinit.*, Bibulus nondum audiebatur esse in Syria, Cic. — *γ*) durch *Acc.* u. *Partic.*: non eum querentem quisquam audivit, Nep.: idque Socratem audio dicentem, Cic.: ut audivi Phameam mortuum, Cic.: nec ob id quemquam fulmine ictum audimus, Liv. — *δ*) durch Relativſatz, z.B. volo tamen audire (ich bin doch neugierig zu hören), quid sit, propter quod etc., Liv.: u. ſo quid igitur est? inquit. audire enim cupio, quid non probes, Cic. — *ε*) durch eine Umſchr. m. quum od. dum, z.B. saepe soleo audire Roscium, quum ita dicat etc., Cic.: auditus est certe, dum ex eo quaerit, Suet. — b) m. Ang. wovon? = worüber? durch *de* m. Abl., illos, de quibus audivi et legi, Cic.: hic nihildum de reditu Caesaris audiebatur, Cic.: quod quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, Caes.: rescripsi epistolae maximae; audi (brieflich) nunc de minuscula, Cic. — c) m. Ang. von wem? od. woher? durch *Adv.*, is, unde te audisse dicis, Cic. dOr. 2, 70, 285. – od. durch die *Praepp.* ab, ex od. de m. Abl., audivi a od. ex majoribus natu m. folg. Objectsſatz, Cic.: quando hoc quisquam ex te (aus deinem Munde), Caesar, audivit? Cic.: non hoc nunc primum audit privatus *de* amico, reus *ab* accusatore, Cic.: cum de te ex te ipso audiebam (durch briefliche Mittheilung), Cic. – noctu audita (est) ex delubro vox, abstinerent manus, Liv.: armorum crepitus et tubarum sonitus auditos (esse) e coelo, Pl. — d) m. Ang. gegen wen? durch *in* m. Acc., quod se in eum audisse dixisset, weil er etwas Nachtheiliges über ihn gehört zu haben behauptet hätte, Cic. dOr. 2, 70, 285. — e) *absol.*: se non audivisse (habe es nicht gehört), sed vidisse dicit, Cic.: audivi (ich habe es gehört) et credo, Ter.: recte audivisti, Plaut.: ut audio, ut audimus (parenthet.), Cic. u. Liv.: ades, audi paucis (mit wenigen Worten), Ter.: audi (ſchriftlich) nunc ad omnes (epistolas), Cic.

B) insbeſ.: a) hören, anhören, *α*) eine vortragende Perſ., eine vorgetragene Mittheilung, audire alqm facile, Cic.: alqm lubenter studioseque, Cic.: alqm diligenter, Quint.: alqm attentissime, Cic.: a vobis sic audior, ut numquam benignius neque attentius quemquam auditum putem, Cic.: Rhodii cum silentio auditi sunt, Liv.: quum auditur silentio M. Caelius tribunus plebis, Cic.: auditus est magno silentio, Cic.: quidquid tribunus plebis loquitur assuestis aequi audire, Liv.: literae consulum ingenti laetitiā et in curia et in contione auditae, Liv. – v. Richter, anhören, vernehmen, verhören, alius audientibus judicibus, aliis sententiam ferentibus, Caes.: audire *de* ambitu, Cic.: servum, Suet.: dolos, Virg. – vom Schüler od. Zuhörer, Jmd. hören, Jmds. Vorträge beſuchen, u. etw. vortragen hören, über etw. einen Vortrag hören, Zenonem audivisse, Cic.: Polemonem audivisse assidue, Cic.: alqm Romae, Quint.: annum jam audire Cratippum, Cic.: quotidie ad audiendum alqm ventitare, Pl. Ep.: audivi Metrodorum, quum de his ipsis rebus disputaret, Cic. – u. ponere jubebam de quo quis audire vellet, Cic.: ponere aliquid, ad quod audiam, volo, Cic. – v. Fürſten, Jmdm. Audienz geben, legationes, Suet. Vesp. 24. — *β*) eine Bitte ꝛc., eine bittende Perſ. hören, anhören, ihr Gehör ſchenken, ſie erhören, beſ. v. der Gottheit, alcjs preces, Cic.: alcjs vota, Hor.: puellas, Hor.: orantem, Ov. — *γ*) auf eine Perſ. od. Sache, die eine Behauptung, einen Einwurf vorbringt od. enthält, beiſtimmend hören, ihr Glauben ſchenken, beiſtimmen, nec Homerum audio, qui ait etc., Cic.: si vos audire vellemus, Cic.: si fabulas audire volumus, Cic.: u. abſol., in der Formel audio, das gebe ich zu, das räume ich ein, das läßt ſich hören, Cic.: non audio, das gebe ich nicht zu, das räume ich nicht ein, Cic.: nil audio, ich höre auf nichts (will von keinem Einwand wiſſen), Ter. — *δ*) auf eine warnende, mahnende Perſ. ꝛc. Folge leiſtend hören, ihr Gehör geben, ſie beachten, ihr Folge leiſten, ſich ihr fügen, m. *Acc.*: alqm amicissime monentem, Cic.: alqm multis cum lacrimis iter impedientem, Cic.: sapientiam, Civ.: te audi. tibi obtempera, Cic. – v. Lebl. Subjj., neque audit currus habenas, Virg.: nec quae (sagitta) magis audiat arcum, Ov.: cornum maxime audit sorbus, carpinus etc., Pl. – m. *Dat.*: nam istis magis audiendum quam auscultandum censeo, Pacuv.: improbo ac nefario homini ne auscultarent, sibi potius audirent, Apul. – u. ſo audiens sum, m. Dativ, imperiis, Plaut. Truc. 1, 2, 25 (123). – in claſſ. Proſa m. *Dat.* nur in der Formel dicto audientem esse, auf's Wort (auf den Befehl) hören, dem Befehle Folge leiſten, gehorchen (Ordre pariren), dicto sum audiens, Plaut.: non fore dicto audientes milites, Caes.: aut eos, quos misisset, non *paruisse* aut qui *dicto audientes in* tanta re *non fuissent*, eos vinctos potius quam necatos, Cic. – u. dicto audientem esse alci, Jmdm. auf's Wort gehorchen, Jmds. Befehle Folge leiſten, villicus domino dicto audiens sit, Cato: si potest tibi dicto audiens esse quisquam, Cic. — b) (wie *ἀκούω*) ſich nennen hören, *α*) m. einem *Nom.* od. *Infinit.*, ſo u. ſo genannt werden, für den u. den od. das gelten, rex paterque audisti, Hor.: si divini puelli haec mater audierit, Apul.: Cenchreae, quod oppidum audit nobilissimae coloniae Corinthiensium, Apul.: si curas esse quod audis, Hor.: quod fodisse audit Amphitryoniades, Catull. — *β*) m. *Adv.*, bene audire (wie *καλῶς ἀκούειν*), gelobt werden, in gutem Rufe ſtehen; Gegſ. male audire (*κακῶς ἀκούειν*), getadelt werden, in üblem Rufe ſtehen, innocentes ergo et verecundi sunt, ut *bene audiant* et ut *rumorem bonum colligant*, Cic.: qui me idcirco putent *bene audire* velle, ut ille *male audiat*, Cic.: si herum insimulabis avaritiae, male audies, Ter.: erat surdaster M. Crassus, sed aliud molestius, quod male audiebat, Cic.: ſo auch se

augŭr, ŭris (avis), I) *m.* ein **Augur, Vogeldeuter.** Die Auguren bildeten ein angesehenes u. einflußreiches Priestercollegium in Rom, Liv. 1, 36, 1. Ihr Amt bestand darin, daß sie aus dem Fluge, aus dem Fressen u. aus dem Geschrei der Vögel u. aus andern Erscheinungen die Zukunft vorausverkündigten, Cic. Legg. 2, 8, 21; Phil. 13, 5, 12; Fam. 6, 6, 7 u. ſ.: augures Romani ad auspicia pararunt pullos, Varr. RR. 3, 3, 5. — II) *c.* bei Dichtern (vgl. jedoch Cic. Legg. 2, 13, 32) übh. = **Weisſager, Weisſagerin, Seher, Seherin,** aug. Apollo, als Gott der Weisſagekunſt, Hor.: aug. Argivus, **Amphiaraus,** Ov.: aug. Thestorides, **Calchas,** Ov.: **aug. nocturnae** imaginis, **Ausleger** nächtlicher **Erſcheinung,** Ov.: pessimus in dubiis augur timor, **der ſchlechteſte Prophet,** Stat. – *fem.*: aquae augur annosa cornix, Hor.

augŭrāculum, i, *n.* (auguro), Name der Burg von Rom, inſofern die Auguren daſelbſt den Vogelflug beobachteten, PDiac. p. 18, 14; vgl. Sacrif. Arg. bei Varr. LL. 5, 8. §. 52 (nach Turnebus Conjectur).

augŭrālis, e (augur), **zum Augur gehörig, Augur-, Weisſager-,** I) *adj.*: coena, vom Augur beim Antritt ſeines Amtes gegeben, Cic.: libri, Cic.: insignia, Liv.: verbum, Gell. — II) *subst.*, augurale, is, *n.* 1) im römiſchen Lager, der Ort zur Rechten des Feldherrnzeltes, wo auspicia gehalten wurden (*οἰωνιστήριον*), Tac. Ann. 2, 13, 1 u. a.: dah. übh. **das Feldherrnzelt, Hauptzelt,** nach Quint. 8, 2, 8. — 2) der **Augurſtab** (gew. lituus), Sen. Tranqu. 11, 7.

augŭrātio, ōnis, *f.* (auguro), I) die **Weisſagung,** quae tandem ista auguratio est *ex* passeribus annorum potius quam aut mensium aut dierum? Cic. dDiv. 2, 30, 65. — II) meton., die **Weisſagekunſt,** Lact. 2, 16, 1.

augŭrāto, ſ. auguro.

augŭrātōrium, ii, *n.* (auguro) = augurale (ſ. auguralis *no.* II, 1), Hygin. de munit. castr. 11. Orell. Inscr. 2286.

augŭrātrix, īcis, *f.* (auguro), eine **Wahrſagerin,** Hieron. in Iesai. 16, 57.

augŭrātŭs, ūs, *m.* (auguro), I) das **Augurat, Auguramt,** Cic. u. Pl. Ep. — II) die **Weisſagung,** Tert. Anim. 26.

augŭrālis, e (augurium), **die Augurien betreffend, Weisſage-,** avis, Apul. de nota aspir. §. 8 *ed. Osann.*

augŭrium, ii, *n.* (augur). **die Beobachtung u. Deutung der Wahrzeichen** (beſ. des Vogelflugs, vgl. auspicium), **das Augurium,** I) eig. u. übtr.: 1) eig.: aug. agere, anſtellen, Varr. LL.: ſo auch aug. capere, Liv. u. Suet.: aug. salutis, ein Augurium, welches in Friedenszeiten angeſtellt wurde, für die Frage, ob man die Gottheit um Staatswohl (de salute) bitten dürfe, Cic. — 2) übtr.: a) jede **prophetiſche Deutung, Weisſagung, Prophezeiung,** o mea frustra semper verissima auguria rerum futurarum! Cic.: constitui apud te auctoritatem *augurii* et *divinationis* meae: debebit habere fidem nostra *praedictio*, Cic.: conjugis augurio, Ov. — b) das **Vorgefühl,** die **Ahnung,** inhaeret in mentibus quasi seculorum quoddam augurium futurorum, Cic.: augurio animorum suorum lactabantur, Liv. — II) meton.: A) ſubj., die **Wiſſenſchaft des Augur,** die **Weisſagekunſt,** Apollo augurium citharamque dabat, Virg.: non augurio potuit depellere pestem, Virg.: Attus Navius, vir summus augurio, Flor. — B) object., **das Wahrzeichen, Vorzeichen,** welches ſich dem Augur zeigt, beſ. ein Vogel, 1) eig.: iidem (dii immortales) auguriis auspiciisque et per nocturnos etiam visus omnia laeta ac prospera portendunt, Liv.: augurium accipere, **das** B. annehmen als **ein** günſtiges, Liv.: augurium alci fit, es zeigt ſich Jmdm. ein W., Suet.: augurio laetus, Suet. — 2) übtr., **Anzeichen, Vorzeichen** übh., Ov. u. Pl.

augŭrius, a, um (augur), **auguriſch, Augur-,** jus, Cic. u. Gell.

augŭro, āvi, ātum, āre (augur), I) das **Amt eines Augur verrichten, Augurien anſtellen, Wahrzeichen beobachten u. deuten,** mit *Acc.* der Sache, wegen der man Augurien anſtellt, sacerdotes vineta virgetaque et salutem populi auguranto, Cic. Legg. 2, 8, 21. – Paſſiv, *res* od. *locus* auguratur, **wird durch Augurien geweiht,** Cic. u. Liv.: u. augurato (*Abl. Part. absol.*), **nach Anſtellung der Augurien** (vgl. auspicato unten S. 535), Liv. u. Suet. — II) übtr.: A) im Allg.: ad terram aspice, dispice, oculis investigans astute augura, ſpähe umher wie ein Augur, Plaut. Cist. 4, 2, 26 (420). — B) insbeſ.: 1) **prophezeien, vorherſagen,** cui quidem utinam vere, fideliter, abunde ante auguraverim, Cic. fr.: aug. sibi annos longos, Val. Fl. — 2) **etwas ahnen, von etw. ein Vorgefühl haben,** si quid mens veri augurat, Virg.: *praesentit* animus et *augurat* quodammodo, quae futura sit suavitas, Cic. fr.: propemodum animus conjecturā *de* errore ejus augurat, Pacuv. – **Gew.** als *Depon.*:

augŭror, ātus sum, āri (augur), I) **das Amt eines Augur verrichten, Augurien anſtellen, Wahrzeichen beobachten u. deuten, weisſagen, prophezeien,** mit *Acc.* deſſen, was prophezeit wird, in augurando, Suet.: augurandi disciplina, Gell.: ex passerum numero belli Trojani annos, Cic.: alci ex alitis involatu, Cic. — II) übtr.: 1) übh. etwas Künftiges **weisſagen, prophezeien,** alci mortem, Cic.: futurae pugnae fortunam, Tac.: imperia, Pl. — 2) etwas **ahnen,** von etwas **ein Vorgefühl haben,** etwas **vermuthen,** aus etwas **einen Schluß ziehen,** bella civilia mentibus, Curt.: certam spem victoriae, Curt.: arma Orientis, Tac. – quantum auguror conjecturā od. opinione, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, recte auguraris de me nihil a me longius abesse crudelitate, Caes. in Cic. Ep.: hac (*sc.* voluntate) ego contentos auguror esse deos, Ov.: iter monstrasse eam augurabantur, Curt. – m. folg. Relativſ., o praeclare *conjectum* a vulgo *omen* etc.! quum *ex* nomine istius, *quid* in provincia facturus esset, perridicule homines *auguraverint*, Cic.: quantum inde abesset mare, quae gentes colerent etc., anceps et caeca aestimatio augurabatur, Curt.

Augŭsta, ae, *f.* I) in der Kaiſerzeit Titel der Gemahlin, auch Tochter, Mutter u. Schweſter des Kaiſers, nach unſerer Art **kaiſerliche Majeſtät, kaiſerliche Hoheit,** Tac. Ann. 1, 8. Suet. Cal. 10; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 84, 6. p. 435. — II) Name mancher von Auguſtus od. ſonſt einem Kaiſer angelegten od. neu bevölkerten Stadt, zB. Augusta Taurinorum, j. *Turin*, Pl. 3, 17 (21), 123. Tac. Hist. 2, 66. – A. Praetoria, in Oberitalien, j. *Aosta*. Pl. 3, 17 (21), 123. – A. Trevirorum, j. *Trier*, Mela 3, 2, 4. – A. Emerita, j. *Merida* in Spanien, Pl. 4, 22 (35), 117. – A. Vindelicorum, j. *Augsburg*, Itin. Anton.; vgl. Ruperti zu Tac. Germ. 41, 4.

Augŭstālis, e (Augustus), **den Kaiſer Auguſtus betreffend, auguſtaliſch, des Auguſtus,** lu-

verſtehen, quis est in populo Romano, qui hoc non ex priore actione abstulerit, nicht von der frühern Klage her wiſſe, Cic. II. Verr. 1. 8, 21.

Aufidēna, ae, *f.* Stadt in Samnium, auf der Grenze der Peligni, am Fluß Sagrus, j. *Alfidena* (in Abruzzo cit.), Liv. 10, 12 *extr.* – Dav. **Aufidēnātes**, um, *m.* die Einw. von Auf., die **Aufidenaten**, Pl. 3. 12 (17), 107.

Aufidius, a, um, Benennung eines röm. Geſchlechts, aus dem am bekannteſten: Cn. Aufidius, Volkstribun 640 d. St. (114 v. Chr.), Prätor 646 d. St. (108 v. Chr.), obgleich im hohen Alter blind, dennoch thätig im Staate u. in der Wiſſenſchaft u. mit Abfaſſung einer griech. Geſchichte beſchäftigt, Cic. Tusc. 5, 38, 112. Cic. Fin. 5, 19, 54. Da er kinderlos war (Cic. fragm. p. 490 *Orelli*), adoptirte er den Cn. Aufidius Orestes (Aurelianus), Cic. dom. 13, 35, der 683 d. St. (71 v. Chr.) Conſul war, Cic. Planc. 21, 52; Off. 2, 17, 58. – M. Aufidius Lurco, Volkstribun 693 d. St. (61 v. Chr.), wahrſch. identiſch mit dem Auf., der als Zeuge gegen Flaccus auftrat, Cic. Flacc. 4, 10, u. mit dem Großvater der Livia, Suet. Cal. 23, führte zuerſt die Pfauenfütterung ein, Varr. RR. 3, 6, 1. Pl. 10, 20 (23), 45. – T. Aufidius, ein röm. Redner, Cic. Brut. 38, 179. – Sex. Aufidius, ein röm. Ritter, Cic. Fam. 12, 26 *sq.* – Aufidius Luscus, ein berüchtigter Schlemmer, Hor. Sat. 1, 5, 34 u. 2, 4. 24. – Aufidius Bassus, ein röm. Geſchichtſchreiber unter Auguſtus u. Tiberius, Verfaſſer einer Geſchichte der röm. Bürgerkriege, ſowie einer Geſchichte der röm. Kriege in Germanien, welche Plinius der Aeltere fortſetzte, ſ. die Ausleg. zu Tac. Dial. 23, 3. Sen. Ep. 30 *in.* Pl. Ep. 3, 5, 6. Quint. 10, 1. 103. – Dav. **Aufidiānus**, a, um, **aufidianiſch, des (Sex.) Aufidius**, nomen, Cic. Fam. 16, 19.

Aufidus, i, *m.* (*Αὔφιδος*), der Hauptfluß Apuliens, der bei den Hirpinern in Samnium auf dem Apennin entſpringt, Anfangs ein wilder Gebirgsſtrom (dah. longe sonans, violens, acer b. Hor.), ſpäter trägen Laufs (stagna Aufida), gegen das Ende in zwei Theile geſpalten (dah. tauriformis b. Hor.) dem adriat. Meere entgegenfließt, j. *Ofanto*, Liv. 22, 14, 2 *sq.* Hor. Od. 3, 30, 10: Adject., stagna Aufida (ſ. oben), Sil. 10, 171.

aufŭgio, fūgi, ĕre (ſt. ab-fugio), **davonfliehen, entfliehen**, quum multos libros surripuisset, nec se impune laturum putaret, aufugit, Cic.: jam aliquantum spatii *ex* eo loco, ubi pugnatum est, aufugerat, Liv.: auf. aspectum parentis, Cic. poët.

Augē, ēs, *f.* u. **Augēa**, ae, *f.* (*Αὐγη*, *Αὐγεία*), I) eine der Horen, Hygin. Fab. 183. — II) Tochter des Aleus u. der Neära aus Tegea in Arcadien, gebar vom Hercules den Telephus, Ov. Her. 9, 49. Sen. Herc. Oet. 368; vgl. Hygin. Fab. 101.

Augēas, ſ. Augias.

augĕo, auxi, auctum, ēre (Stamm AUG, gr. *ΑΤ*, wov. *αὐξάνω*), **wachſen machen**, I) **wachſen laſſen = erzeugen, hervorbringen, ſchaffen**, quodcumque alias ex se res auget alitque, Luer. 5. 323. — II) ſchon Beſtehendes **wachſen machen = vergrößern, vermehren**, 1) eig.: a) übh.: cibus auget corpus alitque, Lucr.: u. ſo corpus augere volentibus, die beleibt werden wollen, Pl.: rem publicam agris, Cic.: opes, possessiones, Nep.: hostias, vermehren, Suet. – b) als *t. t.* der Opferſprache, aram alqā re, etwas „als Opfer auf dem Altar darbringen", Plaut. Merc. 4, 1, 10 (676): aras donis, Virg. Aen. 9, 407. — 2) übtr.: a) **vergrößern, vermehren, verſtärken, erhöhen** (Gegſ. minuere, levare), suspicionem, Ter.: benevolentiam, Cic.: alci dolorem, Cic.: alejs animum (Jmds. Muth), Cic. — b) durch die Rede etwas **vergrößern**, d. i. *α*) **größer, ſchlimmer darſtellen, als es iſt**, vim hostium, Cic.: atrocitatem peccati, Cornif. rhet. — *β*) **erhöhen, erheben, preiſen, verherrlichen, verſchönern**, munus suum (Gegſ. extenuare), Cic.: rem laudando, Cic.: qui *augere* posset atque *ornare* quae vellet, Cic.: in augendis amplificandisque rebus, Cic.: munus principis, Pl. min. — c) mit etwas **mehren = reichlich verſehen, überhäufen, beſchenken, begaben, bereichern, beglücken, verherrlichen** (vgl. Walch zu Tac. Agr. 6. p. 156), alqm divitiis, scientiā, Cic.: augeri libris, Plaut., od. filiolo, Cic.: augeri honore, gratulatione, Cic.: augeri largitione, liberalitate, Tac.: augeri nomine imperatorio, Tac.: augeri cognomento Augustae, Tac.: augeri damno (ſcherzh.), um einen Verluſt reicher werden, Ter.: auctus omine, Catull. – auch ohne *Abl.*, Jmdm. **zu Vermögen, Anſehen u. Ehren verhelfen**, ihn **befördern, emporbringen, verherrlichen**, häufig verb. alqm augere atque ornare, Cic., od. augere adjuvareque, Cic.: solum te commendat augetque temporis spatium, verherrlicht, Pl. Pan. – ☞ Archaiſt. auxitis = *auxeritis*, alte Formel b. Liv. 29, 27, 3.

augesco, auxi, ĕre (*Inchoat.* v. augeo), **zu wachſen anfangen, ſich vergrößern, ſich vermehren, zunehmen** (Gegſ. minui, imminui), I) eig.: semina dicuntur temperatione caloris et oriri et augescere, Cic.: multa, quibus animalia alantur augescantque et pubescant, Cic.: augescente flumine, anſchwoll, Tac. — II) übtr.: mihi quotidie de filio augescit aegritudo, Ter.: augescunt vitia, Pl. Ep. – eo res eorum auxit, Cato fr.: ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, Sall.

Augīās u. **Augēās**, ae, *m.* (*Αὐγείας*), Sohn des Helios u. der Naupidame, König der Epeier in Elis, ein Argonaut, deſſen in dreißig Jahren nicht ausgemiſteten Rinderſtall (in welchem 3000 Rinder waren) Hercules auf Befehl des Eurystheus in Einem Tage reinigte, Serv. Virg. Aen. 8, 300. Hygin. Fab. 14 u. Fab. 30. Sen. Herc. Fur. 248: Erfinder des Düngens, Pl. 17, 9 (6). 50. – Sprichw., cloacas Augiae purgare (*καθαίρειν τὴν κόπρον τοῦ Αὐγείου*), einen Augiasſtall reinigen = eine mühevolle u. unangenehme Arbeit verrichten, Sen. Apoc. 7, *extr.* – ☞ Nbf. **Augēus**, ei, *m.*, Hygin. Fab. 30. Apul. Orthogr. 33. – Dav. **Augēus**, a, um, **augēiſch, des Augeas**, stabula, Auson. Id. 19, 7 (*al.* Augei stabulis).

augĭfico, āre (augeo u. facio), **vermehren**, Enn. trag. 105.

augīnos, i, *f.* (*αὐγή*), **Bilſenkraut**, ſonſt *hyoscyamus*, Apul. Herb. 4.

augītis, *f.* ein Edelſtein = callaina (w. ſ.), Pl. 37, 10 (56), 147 *ed. Jan.*

augmen, ĭnis, *n.* (augeo), I) die **Vermehrung**, das Wachsthum, der Zuwachs, Lucr. u. Arnob.: Plur. b. Lucr. — II) meton. = augmentum *no.* II, Arnob. 7. 24.

augmento, āre (augmentum). **vermehren**, Jul. Firmic. Math. 5, 6.

augmentum (in Hdſchrn. auch augumentum), i, *n.* (augeo), I) die **Vermehrung**, das **Wachsthum**, die **Zunahme** (Gegſ. deminutio), fundi, Pl.: lunae, Pall.: augm. aut deminutio, JCt. — II) meton., als *t. t.* der Opferſpr., ein **Abſchnitt** vom Opferthiere, der beſonders dargebracht wird, Varr. LL. 5, 22. §. 112. Arnob. 7, 25.

geboren), ein röm. Vorname, gew. abgekürzt A. geschrieben.

2. **aulus**, i, *m.* (von *αὐλός*, Flöte, wegen einiger Aehnlichkeit), die männliche Art der Kammmuschel (pecten), Pl. 32, 9 (32), 103.

aura, ae, *f.* (*αὔρα*), der Hauch, I) im engern Sinne, der strömende Lufthauch, 1) im Allg.: a) eig., das Wehen, die Strömung der Luft, der Luftzug, die wehende Luft, das Säuseln, aura flumini s, Liv.: aura matutina, Vitr., antelucana, Pl.: nocturnă aurā uti (v. Schiffen, welche segeln), Caes.: semper aër spiritu aliquo movetur, frequentius tamen auras quam ventos habet, Pl. Ep.: nunc omnes terrent aurae, erschreckt jedes Lüftchen, Virg. – bei Dicht. jeder (auch scharf wehende) Wind, petulans, Lucr.: rapida, Ov.: aurae vela vocant, Virg. – u. die Luft übh., aura mixta vapore, Lucr.: aurae aëris, Lucr., od. aurae aëriae, Lucr. u. Virg. — b) meton., Plur. aurae, wie Lüfte, *α*) für Höhe, Himmel, cursum per auras dirigere, Virg.: in auras attollere se od. assurgere, Virg.: ad auras tendere od. se agere, Virg.: erigere fluctus sub auras, Virg.: stat ferrea turris ad auras, ragt hoch in die Lüfte, Virg. — *β*) für Oberwelt, venire superas ad auras, Virg.: seque ipsum pondus in auras expulit (v. neugebornen Kinde), ans Licht der Welt, Ov. — *γ*) für Tageslicht, Oeffentlichkeit, ferre sub auras, bekannt machen, Virg.: reddere ad auras, herausgeben, Virg.: fugere auras, das Tageslicht meiden, Virg. — c) übtr., der leise, flüchtige, wirklich od. scheinbar günstige, lockende Hauch, das leise Anschlagen, das leise Zeichen, der leise Schimmer von ꝛc., dum flavit velis aura secunda meis, Ov.: aura honoris, der sanfte, liebliche Hauch der Ehre (Gegs. periculi tempestas), Cic.: rumoris, Cic.: voluntatis, Cic.: favoris popularis, Liv.: levis aura spei objicitur, Liv.: dah. bes. häufig aura popularis, die unbeständige, unzuverlässige Gunst des großen Haufens, Cic. u. A.: auch im Plur. aurae populares, Virg. Aen. 6, 817: u. bl. aura, Liv. 6, 11, 7. — 2) insbes., die atmosphärische Luft, die wir einathmen, auras vitales suscipere, Lucr., od. carpere, Virg.: auris vitalibus vesci, Lucr. u. Virg.: haurire auram communem, Quint.: captare naribus auras, schnaubend athmen, Virg. – übtr., libertatis auram captare, nach jeder Hoffnung von Freiheit haschen, Liv. — II) im weitern Sinne: 1) die Ausdünstung, der verbreitete Dunst, Geruch, Lucr., Virg. u. A. — 2) der Lichtglanz, Schimmer, auri, Virg. Aen. 6, 204. — 3) die Wärme des Sonnenlichtes, Varr. b. Non. 275, 25. — 4) das Echo, Prop. 1, 20, 50 u. ſ. – ☞ Alter Genit. Sing. aurai, Virg. Aen. 6, 747.

aurārius, a, um (aurum), zum Golde gehörig, Gold-, 1) *adj.*: negotium, das Geschäft, Gold (Geld) beizutreiben, Plaut.: statera, Varr. fr.: metalla, Goldgruben, Pl.: fornax, Pl.: canon od. pensitatio, eine Art „Gewerbsteuer, Handelssteuer", spät. JCt.: susceptor, der Einnehmer der Gewerbs-, Handelssteuer, spät. JCt. — II) *subst.*: a) aurarius, ii, *m.* ein Goldarbeiter, Goldschmied, Inscr. — b) auraria, ae, *f.* *α*) (*sc.* fodina), eine Goldgrube, Tac. Ann. 6, 19, 1. — *β*) eine Goldarbeiterin, Inscr. — *γ*) eine Art Gewerb- od. Handelssteuer, spät. JCt.

aurāta, ae, *f.* ein Fisch, der Goldbrassen, die Goldforelle (*Sparus aurata, L.*), Cels. u. Mart.

aurātilis, e (auratus), goldfarbig, Solin. 15 *extr.*

aurātūra, ae, *f.* (*auro), die Vergoldung, Quint. 8, 6, 28.

aurātus, a, um (aurum), mit Gold versehen, überzogen, -geschmückt, golden, vergoldet, metalla, goldreiche, Lucr.: pellis, Catull.: lyra, Ov.: tecta, Cic.: tempora, mit goldenem Helm bekleidet, Virg.: sinus, mit einer goldenen Spange, Nadel ꝛc. geschmückt, Ov.: milites, mit vergoldeten Schildern, Liv.: bos, cornua bovis. Liv.: guttae, Goldtropfen, Goldspritze, Pl. – *Compar.*, hostia auratior, Tert. Idol. 6 *extr.*

aurĕātus, a, um (aureus), geziert, geschmückt, Sidon. Carm. 9. 396.

Aurēlĭānus, i, *m.* Flavius Claudius, ein römischer Kaiser (reg. 270—275 n. Chr.), Inscr. – Dav.: a) **Aurēlĭānus**, a, um, aurelianisch, sodales, Priester nach Art der Augustales, Capitol.: balneum, von ihm erbaut, Inscr. — b) **Aurēlĭānensis** urbs, das heutige *Orleans*, Sidon. Ep. 8, 15.

Aurēlĭus, a, um, Benennung eines röm. plebejischen Geschlechts (mit den Beinamen Cotta, Orestes, Scaurus), aus dem vorzügl. zu nennen sind: C. Aurelius Cotta, den Cicero in den Büchern „vom Redner" als Redner, u. in den Büchern „von der Natur der Götter" als Academiker mitsprechend aufführt, oft b. Cic., ſ. *Orelli* Onomast. Tull. p. 89. – L. Aurelius Cotta, Bruder des Vor., Prätor 684 d. St. (70 v. Chr.), ſ. unten *no.* b, *α*. – *Adj.* **aurelisch**, a) Aurelia via, von einem sonst unbekannten Aurelius erbaut, u. zwar vetus et nova, Inscr.: erstere lief von der Porta Janiculensis (j. *Porta di St. Pancrazio*) an der nördlichen Küste bis nach Pisa, später bis Arelate; letztere war ein kleiner Seitenweg, der von der Porta Aurelia (j. *Castel S. Angelo*) 4000 Schritte weit nach der ersteren führte. Von ersterer spricht Cic. Cat. 2, 4, 6 u. a. — b) Aurelia lex, *α*) judiciaria, vom Prätor L. Aurelius Cotta, daß die Gerichte von Senatoren, Rittern u. *Tribuni aerarii* gemeinschaftlich verwaltet werden sollten, Cic. Phil. 1, 8, 20. — *β*) de ambitu, von unbekanntem Ursprung, Cic. QFr. 1, 3 *extr.* — c) Aurelium Forum, eine Stadt in Etrurien an der Aurelia via, in der Nähe des heutigen Dorfes *Castellacio*, Cic. Cat. 1, 9, 24. — d) Aurelium tribunal (auch Gradus Aurelii gen.), auf dem Forum, Cic. ö.

aurĕŏlus, a, um (*Demin.* v. aureus), schön golden, I) nach seinem Gehalt = 1) nett aus Gold gemacht, a) eig.: anellus, ensiculus, Plaut.: malum, Catull. – subst., aureolus, i, *m.* (*sc.* nummus), ein Goldstückchen, Mart. — b) übtr., golden = schön, vortrefflich, herrlich, allerliebst, libellus, orationcula, Cic.: pedes, Catull. — 2) vergoldet, cinctus, Lucil. fr.: laquearia, Prud. — II) nach Ansehen u. Farbe, goldartig, goldfarbig, collum, Varr.: color, Col.

aureosco, ĕre (aurum), goldfarbig werden, Varr. LL. 7, 5, §. 83.

aurĕus, a, um (aurum), golden, I) nach seinem Gehalte, 1) = aus Gold, a) eig.: patera, Plaut.: imber, Ter.: fibulă, Virg.: corona, als Belohnung für tapfere Krieger, Liv.: nummus aureus, Cic., u. bl. aureus, Liv., ein Goldstück (= 7 Thlr. 4 Sgr., Gegs. argenteus, ein Silberdenar = 6 Sgr. 8 Pf.). – Poet., vis aurea, die Kraft, alles in Gold zu verwandeln, Ov. Met. 11, 142. — b) trop., golden = überaus schön, reizend, allerliebst, vortrefflich, schätzbar, Venus, Virg.: copia, Hor.: secula, goldene Zeitalter, Virg.; vgl. gens, Virg.: mediocritas, Hor.: mores, Hor.: puella, Hor. — 2) mit Gold

di, ihm zu Ehren geseiert, Tac.: sodales od. sacerdotes, auch bl. Augustales, ein dem Augustus zu Ehren von Tiberius errichtetes Priestercollegium von 25 Priestern, Tac.: ebenso seviri, Augustalcollegium von je sechs Priestern, in den Municipien u. Colonieen, Petron. – Auch hieß der Praefectus Aegypti (Statthalter in Aegypten) Praefectus A., auch bl. Augustalis, JCt. – milites, die von Augustus hinzugefügten, Veget. Mil.

Augustālĭtas, ātis, *f.* (Augustalis), I) die Würde eines Augustalpriesters, Orell. Inscr. *no.* 1858 u. ö. — II) die Würde des Statthalters in Aegypten, Cod. Theod. 13, 11, 11.

Augustānus, a, um, I) zu Augustus gehörig, augusteïsch, colonia, JCt.: lex, Frontin. col. — II) kaiserlich; substv., Augustani, ōrum, *m.* a) römische Ritter von Nero ausgehoben, Tac. – auch Augustiani gen., Suet. — b) die Einwohner der Städte, deren Beiname Augusta (s. d. A.) ist, Pl.

augustē, *Adv.* m. *Compar.* (augustus), ehrfurchtsvoll, aug. et sancte venerari deos, Cic.: aug. sancteque consecrare alqm, Cic. – aut quod de religione dici possit augustius, Cic.

Augustēānus u. **Augustēus** u. **Augustīnus,** a, um (Augustus), augusteïsch, des Augustus, Frontin. col. ö. – **Augustiani,** s. Augustanus *no.* II, a.

Augustīnus, i, *m.* röm. Beiname, z B. D. Aurelius Augustinus, latein. Kirchenschriftsteller, geb. 354 n. Chr., gest. 430 n. Chr.

augusto, āre (augustus), ehrwürdig-, majestätisch machen, deos, Arnob. 6, 16.

Augustŏdūnum, i, *n.* Stadt der Aeduer in Gallien, j. *Autun*, Tac. Ann. 3, 43 u. 45. Ven. Fort. 3, 382.

1. **augustus,** a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (augeo), I) geheiligt, heilig, bes. v. Local., ara consecrata in loco augusto, Cic.: templum augustum, augustissimum (hochheiliger), Liv.: Eleusis sancta illa et augusta, Cic.; vgl. ex hoc igitur Platonis quasi quodam sancto augustoque fonte nostra omnis manabit oratio, Cic.: *augusti* tota (insula) atque *inviolati* soli, Liv.: aug. sedes, v. Bienenstocke, Virg. — II) übtr., ehrwürdig, majestätisch, erhaben, habitus formaque viri aliquantum amplior augustiorque humanā, Liv.: augustior solito currus, Pl. Pan.: vestis augustissima, Liv.: cujus (Senatus) conspectus augustissimus fuit, Pl. Ep. – v. Pers., species viri majoris, quam pro humano habitu, augustiorisque, Liv.: quum cetero habitu se augustiorem, tum maxime lictoribus duodecim sumptis, fecit, Liv.

2. **Augustus,** i, *m.* Beiname des Octavius (Octavianus) Cäsar seit seiner Alleinherrschaft, u. nach ihm aller röm. Kaiser, wie unser Majestät, kaiserliche Majestät, Hor. u. Ov. Später auch Perpetuus Augustus, Eutrop. Praef., od. Semper Augustus, Symm., unser „Allezeit Mehrer des Reichs". – Dav. ein neues *Adj.*:

3. **Augustus,** a, um, a) augustisch, des Augustus, pax, Ov.: mensis, der Augustmonat, dem Aug. zu Ehren so genannt (früher mensis Sextilis), Juven.: so auch Idus Augustae, des Augustmonats, Mart.: domus, Ov. — b) kaiserlich, Mart.: historia, Kaisergeschichte, Vopisc.

1. **aula,** ae, *f.* (αὐλή), I) der Vorhof an griechischen Gebäuden, janitor aulae, Hor.: u. weil hier das Vieh gehalten wurde, auch der Hof für's Vieh, Prop. – poet. = *atrium* (w. s.), Virg.: lectus genialis in aula est, Hor. — II) der Palast, das Schloß, der Vornehmen und Fürsten, der Hof, 1) eig.: illā se jactat in aula Aeolus, in seiner Residenz, Virg.: invidenda aula, Hor.: in aula, bei Hofe, Sen.: aula Augusta, der kaiserliche Hof, Mart. – poet. übtr., von der Zelle der Bienenkönigin, Virg. — 2) meton.: a) die fürstliche Macht, Würde, auctoritate aulae communitā, Cic.: aulā potiri, den Herrn am Hofe spielen, Tac. — b) die Leute am Hof, der Hof, Tac. u. Suet. – ☞ Alter Genit. Sing. aulai, Virg. Aen. 3, 354.

2. **aula,** ae, *f.* = olla (w. s.), Plaut. u. Cato.

3. **aula,** ae, *f.* (αὐλός) = *tibia*, Quint. 7, 9, 4.

aulaeum, i, *n.* (αὐλαία, ἡ), alles prächtig Gewirkte od. Gestickte, 1) eine Purpurdecke, ein Purpurteppich, a) als Decke auf Betten u. Sopha, Virg. u. Curt. — b) als eine Art „Baldachin", da bei den Alten in den Sälen, die keine kostbaren Decken (lacunaria) hatten, der Reinlichkeit (damit kein Staub herabfalle) u. der Pracht wegen Purpurdecken an der Decke aufgespannt wurden, Hor. Od. 3, 29, 15; Sat. 2, 8, 54; vgl. Prop. 3, 32, 12. — c) als Theatervorhang, der bei den Alten, wie die Fenster an unsern Wagen, unten befestigt war, dah. beim Anfang des Stückes od. Actes herabgelassen wurde, aulaeum premitur, Hor. Ep. 2, 1, 189, od. mittitur, Phaedr. 5, 7, 23; hingegen beim Ende des Stücks hinaufgezogen, aulaeum tollitur, Cic. Cael. 27, 65. Ov. Met. 3, 111. Gew. waren solchen Vorhängen Götter- od. Menschen-, bes. Heldenfiguren eingewebt, die gleichsam den Vorhang heraufzuziehen schienen; dah. utque purpurea intexti tollant aulaea Britanni, und des Vorhangs Purpur rauscht aufgezogen von eingewebten Britannern, Virg. Ge. 3, 25. — II) ein gesticktes Oberkleid, Juven. 10, 39.

Aulerci, ōrum, *m.* (Αὐλέρκιοι), eine Völkerschaft in *Gallia Celtica*, Liv. 5, 34, 5, in drei Zweige getheilt, a) Aul. Eburovices od. Eburones, mit der Hauptstadt Mediolanum, j. *Dép. de l'Eure* in der Normandie, Caes. BG. 3, 17, 3. — b) Aul. Cenomani, j. *Dép. de la Sarthe*, Caes. BG. 7, 75, 3. — c) Aul. Brannovices, j. le *Briennais*, Caes. BG. 7, 75, 2.

aulēticos, on (αὐλητικός), zum Flötenspiel dienlich, calamus, Pl. 16, 36 (66), 168.

1. **aulĭcus,** a, um (aula), zum (Fürsten-) Hof gehörig, fürstlich, apparatus, Suet.: dah. subjtv., aulici, ōrum, *m.* Hofbediente, Nep.

2. **aulĭcus,** a, um (αὐλικός v. αὐλός), zur Flöte gehörig, suavitas, s. des Flötenspiels, Mart. Cap. 9. §. 926.

Aulis, lĭdis, *f.* (Αὐλίς), Seestadt in Böotien, wo die gegen Troja vereinigte Flotte der Griechen sich versammelte, j. *Vathi* od. *Karababa*, Virg. Aen. 4, 426. Cic. Tusc. 1, 48 *extr.*: griech. Acc. Aulim, Lucan. 5, 236.

aulix, lĭcis, *m.* (αὐλαξ), die Furche, rein lat. sulcus, Veget. Vet. 2, 28, 38.

auloedus, i, *m.* (αὐλῳδός), der Sänger zum Flötenspiel, Cic. Mur. 13, 29. Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 52 (66).

Aulōn, ōnis, *m.* ein vorzügliches Weingelände unweit Tarent, Hor. Od. 2, 6, 18. Mart. 13, 125, 1.

aulŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aula = olla, Topf), ein Töpfchen, Apul. Met. 5, 20 zw.

Aulŭlārĭa, ae, *f.* (aulula), die Topfkomödie, das Topfstück, eine Komödie des Plautus, so genannt von dem Geldtopf des geizigen Alten, der Hauptperson des Stücks.

1. **Aulus,** i, *m.* (von aula, Hof, d. i. im Freien

vernommen, nur gehört (aber nicht geschrieben), leges, Prud. Apoth. 767. — II) übtr.: A) **die Gestalt eines Ohrs habend, geöhrt,** Pl. 10, 49 (70), 136. — B) **mit einem Ohr od. Streichbrette versehen,** Pall. 1, 43.

auroclāvātus, a, um (aurum u. clavus), **mit goldnen Streifen besetzt,** vestes, tunica, Scriptt. Hist. Aug.

aurōra, ae, *f.* (αὐώς, ἀώς, ἠώς), **das Morgenroth,** die **Morgenröthe,** I) eig.: A) im Allg.: nos usque ab aurora ad hoc quod dici est numquam concessavimus lavari etc., Plaut.: jamque rubescebat stellis aurora fugatis, Virg.: primā aurorā folia arborum melle roscida inveniuntur, Pl.: Hercules ad primam auroram somno excitus, Liv.: ut primum aurora lucem vocavit, Quint. Decl.: exoriente aurorā dici, Amm. — B) personn., Aurora, **die Göttin der Morgenröthe,** griech. Ἠώς, **Tochter** des Hyperion, Gattin des Tithonus, **Mutter des Memnon,** lutea, Virg. Aen. 7, 26: pallida, Virg. Ge. 1, 446: purpurea, Ov. Met. 3, 184: roscida, Albin. Consol. ad Liv. 281: vigil, Ov. Met. 2, 112. — II) meton.: A) **die Morgengegend,** das **Morgenland,** der Orient, der Osten, Ov. Met. 1, 61. Claud. Eutr. 1, 427 u. a. — B) **die Völker des Orients,** Claud. Bell. Gild. 61 u. a.

aurōsus, a, um (aurum) = χρυσίτης (*fem.* χρυσῖτις), χρυσίζων (*fem.* χρυσίζουσα), **goldhaltig, goldähnlich, Gold-,** arena, Lampr.: pulvis, Pall.: color, Veget.

aurūgĭnĕus, a, um, s. aurigineus.

aurūgĭno, āre (aurugo), **die Gelbsucht haben,** Tert. Anim. 17.

aurūgo, ĭnis, *f.* (aurum), **die Gelbsucht,** Scribon. u. A. – später auch aurīgo geschr., Isid.

aurŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. aura), ein **Lüftchen,** ein **Häuchlein,** ein **Anhauch** von ꝛc., übtr. für **ein Wenig,** Eccl.

aurŭlentus, a, um (aurum), **goldfarbig,** lux, Prud. περὶ στεφ. 12, 49.

aurum, i, *n.* (sabinisch ausum, s. PDiac. p. 9, 3, in der Vulgärsprr. ōrum, s. Fest. p. 182, 15), **Gold,** I) eig. u. meton.: A) eig.: auri argentique reconditae venae, Cic.: fert Britannia aurum et argentum et alia metalla, Tac.: caelatura, quae auro, argento, aere, ferro opera perficit, Quint.: aurum habere, Quint. – Sprüchw., montes auri polliceri, **goldne Berge** versprechen, Ter. Phorm. 1, 2, 18 (68). — B) meton., Alles aus Gold Gemachte, **Goldschmuck, goldenes Geräthe** ꝛc., 1) im Allg.: nec domus argento fulget nec auro renidet, Lucr.: abacos complures ornavit argento auroque caelato, Cic.: auro et argento abundare, Cic.: si vicina tua melius habet aurum, quam tu habes, Quint.: se malle alienum aurum, quam suum, Quint. — 2) insbes.: a) **goldner Becher,** Virg. u. A. — b) **goldnes Gebiß** der Pferde, Virg. Aen. 7, 279. – u. **goldenes Joch,** Virg. Aen. 5, 817. — c) **goldne Kette, Spange, Halsschmuck, Geschmeide,** oneratae veste atque auro, Ter.: fatale aurum, Ov. — d) **goldener Ring,** aestivum od. semestre aurum, der vom halbjährigen Militärtribun getragene Goldring, Juven. 1, 28 u. 7, 89. — e) das **goldene Vließ,** Ov. Met. 7, 155. — f) **goldene Haarflechte, goldenes Haarband,** Virg. Aen. 4, 138. — g) bes. häufig **gemünztes Gold, Goldgeld,** aula onusta auri, Plaut.: vide quaeso, ne qua lacuna sit in auro, Cic.: auri sacra fames, Virg. — II) poet. übtr.: A) **Goldfarbe, Goldglanz, Goldschimmer,** spicae nitido flaventes auro, Ov.: nox accenditur auro, Gestirn, das wie Gold strahlt, Val. Fl. — B) das **goldene Zeitalter,** redeant in aurum tempora priscum, Hor.: subiit argentea proles, auro deterior, Ov.

Aurunci, ōrum, *m.* (= Ausones, w. s.), die **Auruncer,** Virg. Aen. 11, 318. – Dav. **Aurunca,** ae, *f.* **eine uralte Stadt in Campanien,** magnus Auruncae alumnus, d. i. der Satyriker Lucilius, dessen Vaterstadt Suessa Aurunca (s. Suessa *no.* I das Nähere), eine Colonie der Auruncer war, Juven. 1, 20. – Dav. **Auruncus,** a, um, **zu Aurunca gehörig, auruncisch,** patres, senes, Virg.

Ausa, ae, *f.* s. Ausetani.

auscultātĭo, ōnis, *f.* (ausculto), I) das **Horchen** als Geschäft des Horchers, die **Ohrenbläserei,** Sen. Tranqu. 12, 4. — II) das **Gehorchen,** Plaut. Rud. 2, 6, 18 (502).

auscultātŏr, ōris, *m.* (ausculto), I) der **Zuhörer,** Cic. Part. or. 3, 10. — II) der **Gehorcher,** Apul. Met. 7, 16.

auscultātŭs, ūs, *m.* (ausculto), das **Zuhören,** Apul. u. Fulgent.

auscŭlto, āvi, ātum, āre (st. ausiculito, von ausicula = auricula), I) bei etwas **mit Aufmerksamkeit hören, zuhören, anhören** (griech. ἀκροᾶσθαι), ausculto atque animum adverto sedulo, Plaut.: jam scies; ausculta, Ter. – m. *Dat.*, ausculta paucis, nisi molestum est, Ter. – m. *Acc.*, nimis cum ausculto lubens, Ter.: populum, Catull. — II) insbes.: A) einer Sache **sein Ohr leihen** = etwas **anhören u. dem. Glauben beimessen,** crimina, Plaut. Pseud. 1, 5, 12 (427). — B) **auf** etwas **horchen, lauschen,** etwas **erhorchen, erlauschen,** quid habeat sermonis, auscultabo, Plaut.: omnia ab ostio, Plaut. – im guten Sinne, v. Diener, an der Thür **aufpassen, aufwarten** (griech. ὑπακούειν), ad fores auscultato, ne quis adventor gravior abeat quam adveniat, Plaut.: jam dudum ausculto, Hor. — C) **auf** Jmd. **hören,** Jmdm. **Gehör geben, gehorchen,** auditis, non auscultatis, Cato fr. – m. *Dat.*: auscultato filio, Plaut.: mihi ausculta; vide ne tibi desis, Cic. – Im Passiv unpers., auscultabitur, es soll gehorcht werden, es soll geschehen, Plaut. Merc. 2, 3, 127 (465).

Auser, sĕris, *m.* (Αὖσαρ), ein **Fluß in Etrurien** aus dem Apennin, der bei Pisa in den Arnus fiel, in der Folgezeit aber ins Meer abgeleitet wurde, s. *Serchio* mit dem *Osari*, Pl. 3, 5 (8), 50. Rutil. Itin. 1, 566 *ed. Weber.* (*ed. Zumpt.* Ausur).

Ausetāni, ōrum, *m.* **die Ausetaner,** eine hispan. Völkerschaft im jetzigen Catalonien, deren Hauptstadt Ausa (s. *Vique*) hieß, Caes. BC. 1, 60, 2. Liv. 29, 2, 5. – Dav. **Ausetānus,** a, um, **ausetanisch,** ager, Liv. 29, 2, 1.

ausim, is, it, s. audeo ☞.

Ausōn u. **Ausŏna,** s. Ausones.

Ausŏnes, um, *m.* (Αὔσονες), **die Ausonier,** die Ureinwohner von Mittel- u. Unteritalien (im Gebirg, westl. bei Benevent, Cales, in Campanien bis an den Tiber, viell. auch in Apulien), gleichbedeutend mit Aurunci [Aurunici, Aurini = Ausuni, Ausones], Opici u. Osci, Liv. 9, 25 u. A. – Poet. für alle Einwohner Italiens, **Italer,** Stat. Silv. 4, 5, 37. – *Sing.* adject., **Ausōn,** ōnis, **ausonisch** = römisch, lateinisch, Avien. Arat. 102. – Dav. abgel.: A) **Ausŏna,** ae, *f.* uralte Stadt der Ausonier, in der Nähe von Minturnä, Liv. 9, 25, 3. — B) **Ausŏnĭa,** ae, *f.* (Αὐσονία), das Land der Ausonier, **Ausonien, Unteritalien** (s. Ausones). Ov.: u. poet. übh. für **Italien,** Virg. u. Ov. — C)

versehen, -gearbeitet, -durchwirkt, -beschlagen, -geschmückt, vergoldet, Pactolus, Goldsand führend, Ov.: vestis, cingula, Virg.: sella, Cic.: currus (v. Triumphwagen), Cic. — II) nach Ansehen u. Farbe, **golden = goldfarbig, goldschimmernd**, color, Lucr. u. Hygin.: stdus, Virg.: caesaries, Virg.: mala, Quitten, Virg.: flos, Pl.

aurichalcum, ſ. orichalcum.

auricilla, ae, *f.* = auricula (v. f.), imula, das Ohrläppchen, Catull. 25, 2.

auricŏlŏr, ōris, *m.* (aurum u. color), **goldfarbig**, Juvenc. Evang. de Bapt. Chr. 1, 359.

auricŏmans, tis (aurum u. comans), **goldhaarig**, Auson. Idyll. 6, 11.

auricŏmus, a, um (aurum u. coma), poet., I) **goldhaarig**, sol, Sil.: Batavus, Val. Fl. — II) übtr., **goldbelaubt**, Virg. Aen. 6, 141.

auricŭla (in der Vulgärſpr. ōrĭcŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. auris), I) der äußere knorpelige Theil des Ohres, der **Ohrknorpel**, das **äußere Ohr**, alqm prendere auriculis, Plaut.: alci auriculam tangere, an das Ohr greifen, am Ohr zupfen = erinnern, Sen.: alci auriculam mordicus auferre, Cic.: auriculâ infimâ mollior, weicher als das Ohrläppchen, Cic. — II) übtr., das äußere u. innere **Ohr**, ut omne genus humanum est avidum auricularum, „nach Fabeln u. Mährchen das Ohr hängt", Lucr.: alci ad auriculas versari, vor den Ohren ſchweben, Cornif. rhet. — ☞ Form oricula, Trog. bei Pl. 11, 52 (114), 276; vgl. Fest. p. 182, 15.

auricŭlārius (in der Vulgärſpr. ōrĭcŭlārius), a, um (auricula), **zu den Ohren gehörig**, I) *adj.*: auric. medicus, ein Ohrenarzt, JCt. u. Inscr.: oric. clyster, Cels.: oric. specillum, Cels. — II) *subst.*, auricularius, ii, *m.* ein **Ohrenrath** = ein **geheimer Rathgeber**, Vulg. 2 Sam. 23, 23.

aurifĕr, fĕra, fĕrum (aurum u. fero), I) **Gold hervorbringend**, terra, Sil.: arva (v. Spanien), Sil.: arbor, goldene Aepfel (im Garten der Hesperiden) tragend, Cic. poët. u. Sil.: natura regionis circa se omnis aur., Flor. — II) **Gold mit ſich führend**, amnis, Tibull.: arena, Pl.

aurifex, fĭcis, *m.* (aurum u. facio), ein **Goldarbeiter, Goldſchmied**, Cic. u. A.

aurifluus, a, um (aurum u. fluo), **goldfließend**, Tagus, Prud. adv. Symm. 2, 604.

aurifŏdīna, ae, *f.* eine **Goldgrube**, ein **Goldbergwerk**, Pl. 33, 4 (21), 78.

auriga, ae, *m.* (vom alten aurea, der Zügel, u. ago), der **Zügelführer**, I) der **Wagenführer, Wagenlenker**, A) eig., non auriga piger, Hor.: auriga currus paterni, Ov.: beim *fem.*, auriga soror, Virg. Aen. 12, 918. — beſ. der **Wettrenner, Wettfahrer** in den circenſiſchen Spielen, Cic. fr. u. Suet. — B) übtr.: 1) poet., der **Steuermann**, Ov. Trist. 1, 3, 18. — 2) als Geſtirn, der **Fuhrmann**, Cic. (Arat.) u. A. — II) der **Reiter**, Auctor Paneg. ad Pison. 49.

aurigābundus, a, um (aurigo), **dem Wagenlenken ganz ergeben**, Jul. Val. Res gest. Alex. M. (Auct. class. *ed. Mai* Vol. 8. p. 529).

aurigālis, e (auriga), **zum Wagenlenker gehörig, des Wagenlenkers**, corrigia, Edict. Diocl. 10, 19.

aurigans, tis (aurum u. ago), **von Gold glänzend**, color, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 58 *extr.*

aurigārius, ii, *m.* (auriga), der **Wettfahrer, Wettrenner** in den circenſiſchen Spielen, Suet. Ner. 5.

aurigātio, ōnis, *f.* (aurigo), das **Wettfahren, -rennen** in der Rennbahn, Suet. Ner. 25: übtr., v. Delphin, Gell. 7, 8, 4.

aurigātŏr, ōris, *m.* (aurigo), I) (= auriga *no.* I) der **Wettrenner, -fahrer**, Inscr. — II) übtr., der **Fuhrmann**, ein Geſtirn, Avien. Arat. 405.

Aurigĕna, ae, *m.* (aurum u. gigno), der **Goldgeborene**, poet. Epitheton des Perſeus, als Sohnes der Danaë von dem in Geſtalt eines goldenen Regens ihr genahten Jupiter, Ov. Met. 5, 250. Sidon. Carm. 6, 14.

aurigĕr, gĕra, gĕrum (aurum u. gero), **Gold tragend**, taurus, mit vergoldeten Hörnern, Cic. poët.: arbor, an dem das goldene Vließ hing, Val. Fl.

aurigĭnĕus, a, um (aurigo = aurugo), **gelbſüchtig**, color, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 132.

1. **aurīgo**, ſ. aurugo.

2. **aurīgo**, āvi, ātum, āre (auriga), **Wagenlenker ſeyn, wettfahren, wettrennen**, Pl. u. Suet. — *Partic.* subſtv., aurigantes, ium, *m.* die **Wagenlenker**, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 43 u. Auct. Itiner. Alex. M. 24. — übtr., **lenken u. regieren, anführen**, ducentibus stellis et aurigantibus, Gell. 14, 1, 23.

aurīgor, āri = aurigo (übtr.), Varr. b. Non. 70, 17.

aurilĕgŭlus, i, *m.* (aurum u. lego), der Goldſand aus den Flüſſen lieſt, **der Goldleſer, Goldſammler**, Spät.

aurīpigmentum, i, *n.* (aurum u. pigmentum), **Auripigment** od. **Operment**, ein Arſenikerz, Vitr. u. A.

auris, is, *f.* (wie gudio vom Stamme AF, griech. *AT*, wovon auch *ovς* lakoniſch = *ovς*), das **Ohr**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: aures rectae, Gegſ. aures summissae, Solin.: aures asininas habere (v. Midas), Hygin.: aures erigere, Cic., od. arrigere, Ter.: alci aurem praebere, Liv., od. aures dare od. dedere, Cic., Jmdm. ſein Ohr leihen = Jmd. anhören, ihm Gehör geben: claudere aures alci rei, Gegſ. reserare aures, Liv.: dare aliquid auribus alcjs, Trebon. in Cic. Ep., od. servire auribus, Caes., **zu Willen reden**: secundis auribus audiri, geneigt, Liv.: ſo auch auribus secundis accipere, Gegſ. auribus adversis accipere, Liv.: aurem vellere, Virg., od. pervellere, Sen., am Ohre zupfen = erinnern: in aurem dicere, od. ad aurem admonere, Cic., ins Ohr (= leiſe, ins Geheim) ſagen: ſo auch pultes *coram aliis* dictare puero, sed *in aure* placentas. Juven.: in aurem utramvis otiose dormire auf beiden Ohren ganz unbekümmert ſchlafen, Ter.: ſo auch in dextram aurem dormire, Pl. Ep. — 2) meton.: a) **Gehör**, inſofern es den Wohlklang einer Rede beurtheilt, aures teretes, geübte od. geſchmackvolle Ohren der Kenner, Cic.: offendere aures, Cic.: descendere in aures alcjs, von Jmdm. vernommen werden, Hor. — b) poet. = **Zuhörer**, Hor. Ep. 1, 20, 19. — II) übtr., das **Ohr** = **Streichbrett** am Pfluge, Virg. Ge. 1, 172.

auriscalpium, ii, *n.* (auris u. scalpo), I) ein **Ohrlöffel**, Mart. 14, 23 Ueberſchr. — II) die **Sonde**, Scribon. 41 u. a.

aurītŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. auritus), das **Langöhrlein** = der Eſel, Phaedr. 1, 11, 6.

aurītus, a, um (auris), **mit Ohren** (beſ. **mit langen**) **verſehen**, I) eig. u. meton.: 1) eig., **langbeohrt**, asellus, Ov.: lepus, Virg.: ſubſtv., auritus, i, *m.* das **Langohr** = der Haſe, Avien. Arat. 788. — 2) meton.: a) **zuhörend, horchend, aufmerkſam**, Plaut. u. Hor. — testis auritus, **Ohrenzeuge**, der etwas nur gehört, nicht geſehen (Gegſ. oculatus testis), Plaut. — b) paſſiv, **nur mit den Ohren**

austērus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (*αὐστηρός*), **herb, streng** (Ggstz. mitis), I) eig.: a) **herb, hart** dem Geschmack nach, von säuerlichen u. den Mund zusammenziehenden Säften, vinum, Col.: herba austero sapore, Pl.: gustus austerior, Col.: vinum austerissimum, Scribon. — b) dem Geruch nach, **scharf**, balsami sucus odore austerus, Pl. — c) der Farbe nach, **nicht munter, dunkel** (Ggstz. floridus), color, Pl.: u. prägn., pictor austerior colore, Pl. — d) der Ansicht nach, austerum genus, **die harte ungefällige Gattung** der Bauart (Ggstz. genus jucundum), Pl. — II) übtr.: 1) im Ggstz. des Weichlichen, Üppigen, **ernst, streng, kräftig auftretend**, illo austero more ac modo, Cic.: austerior et gravior esse potuisset, Cic. – v. der Rede, **kräftig**, suavitatem habere *austeram* et *solidam*, non *dulcem* atque *decoctam* (v. Redner), Cic. — 2) im Ggstz. des Freundlichen, Gefälligen, **düster, finster, sauertöpfig, streng**, senes, Quint.: labor, fauere, Hor.: curatio (aegri), Pl. – ☞ Nbf. auster, Scribon. 188: *Superl.* austerrimus, Messala Corv. de Progen. Aug. 5.

austrālis, e (auster), **südlich**, cingulus od. ora, die heiße Zone, Cic.: venti, Südwinde (Ggstz. venti septentrionales, Nordwinde), Isid.: annus, ägyptisch, Claud.

austrĭfĕr, fĕra, fĕrum (auster u. fero), **Südwind bringend**, vertex, Südpol, Sil. 12, 2.

austrīnus, a, um (auster), **südlich**, vertex, Südpol, Pl.: tempus, da der Südwind weht, Pl. – subst. austrina, orum, *n.* (*sc.* loca), **die südlichen Gegenden eines Landes**, Cypri, Pl.

austrŏāfrĭcus, i, *m.* (auster u. Africus = Südwestwind), **Südwest-Drittel-Südwind**, Isid. 13, 11, 7 (von Pl. u. Sen. libonotos, *λιβόνοτος*, gen.).

austrŏnŏtĭus od. **-nŏtus**, i, *m.* (auster u. notus), der **Südpol**, Isid. 3, 32 u. 36; 13, 5, 5.

ausum, i, *n.* (ausus v. audeo), das **Wagniß, Unternehmen**, Virg. u. Pl.

Ausur, ŭris, *m.*, f. Auser.

ausŭs, ūs, *m.* (audeo), das **Wagniß**, Petr. u. A.; vgl. Burmann zu Ov. Met. 11, 242. Oudend. zu Auct. Bell. Al. 43, 1.

aut, *Conj. disjunct.*, **oder** (wesentlich verschiedene Begriffe trennend), u. aut ... aut, **entweder ... oder** (den einen od. den andern Fall ausschließend), I) allein, 1) nach einfach hingestelltem ersten Begriff, a) übh., **oder**, *α*) einmal: id ergo est pronunciatum, quod est verum aut falsum, Cic.: hic vincendum aut moriendum, milites, est, Liv. – mit dem Satze vorstehender Negation, neque vero qui non iisdem rebus movetur naturāque consentit fidus aut stabilis potest esse, Cic.: sine quibus nec intelligi quidquam nec quaeri aut disputari potest, Cic.: nemo tribunos aut plebejos timebat, Liv.: nullos habuit hortos, nullam suburbanam aut maritimam sumptuosam villam, Nep. – in der Frage, erit, inquit Brutus, aut jam est iste, quem exspectas? Cic. — *β*) zwei- u. mehrmals, **oder ... oder** u. f. f., si (animus) deus aut anima aut ignis est, Cic.: oppidum validum prope siet aut mare aut amnis aut via bona celeberrima, Cato. — b) vom Stärkern zum Geringern herabsteigend, **oder auch, oder auch nur, oder doch, oder wenigstens**, cuncti aut magna pars, Sall.: quaero num injuste aut improbe fecerit, Cic.: si (alces) quo afflictae casu concĭderunt, erigere sese aut sublevare non possunt, Caes. Vgl. Jordan zu Cic. Caecin. 14, 39. p. 210. — c) zum Allgemeinen aufsteigend, **oder überhaupt**, nec illa vincula carceris ruperit, sed, tamquam a magistratu aut ab aliqua potestate legitima, sic a deo evocatus atque emissus exierit, Cic.: quid? huic calix mulsi impingendus est, ut plorare desinat? aut aliquid ejusmodi? Cic. — d) berichtigend, verdeutlichend, **oder vielmehr, oder genau genommen**, de hominum genere aut omnino de animalium loquar, Cic.: quid enim ultra differri aut teri tempus? Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 53, 3. – am Anfange eines Satzes, s. Cic. Ac. 2, 7, 21; ND. 1, 1, 1. — e) bedingend, **oder = sonst, widrigenfalls**, reduc uxorem, aut quamobrem non opus sit cedo, Ter.: nunc manet insontem gravis exitus, aut ego veri vana feror, Virg., u. so Cic. dOr. 2, 2, 5. Ov. Met. 10, 52. Quint. 2, 17, 9. — 2) correspondirend: a) mit einem vorhergeh. aut, u. zwar: *α*) aut ... aut, **entweder ... oder**, otiosam aetatem et quietam sine ullo aut labore aut contentione traducere, Cic.: quum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt, Caes.: aut prodesse volunt aut delectare poëtae, Hor. – zweimal aut ... aut in verschiedener Beziehung neben einander, ne aut de C. Laelii soceri mei aut de hujus generi aut arte aut gloriā detraham, Cic. Vgl. Elsendt zu Cic. dOr. 1, 9, 35. Halm zu Cic. Sull. 15, 44. – mit dem Satze vorstehender Negation, neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea, Cic. – in der Frage, num aut ille lanista omnino jam a gladio recessisse videtur aut is discipulus magistro tantulum de arte concedere? Cic. — *β*) aut ... aut ... aut, **entweder ... oder ... oder**, alii autem aut naturā corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt, Cic. — b) mit einem vorhergeh. neque (nec) ... neque (nec), bei Dichtern der Abwechselung wegen, s. Virg. Aen. 4, 337 –339. Hor. Od. 3, 12, 1–3. Hor. Sat. 1, 9, 31 *sq.* – In der Prosa zwar oft aut vor neque ... neque, aber mit diesen nicht correspondirend, s. Cic. Fam. 2, 19, 1. Sall. Jug. 18, 2 (u. dazu Kritz). — II) näher motivirt durch eine andere Partikel: aut certe, **oder wenigstens**, Cic. – so auch aut ... aut certe, Cic. – aut saltem, **oder wenigstens**, Cic. – aut potius, **oder vielmehr**, Cic. – aut etiam, **oder auch, oder gar**, Cic. – so auch aut ... aut etiam, Cic. – aut vero, **oder wohl, oder wohl gar**, meist in ironischer Frage, Cic. – aut denique, od. aut ... denique, **oder endlich**, Ter. u. Cic. – aut quidem, **oder sicher**, Suet. Caes. 66.

Autārĭātae, ārum, *m.* eine illyrische Völkerschaft, Justin. 15, 2, 1.

Autārĭi, ōrum, *m.* eine illyrische Völkerschaft, wov. **Autārius** (*al.* **Autārĭcus**), a, um, **autarisch**, poet. = illyrisch, Prop. 1, 8, 25.

autem, *Conj. adversat.* (*αὖτε*), **dagegen, aber, andererseits**, drückt die ruhigste Gegenüberstellung eines Begriffes gegen einen andern aus, I) sich zunächst an den Begriff, der entgegengestellt wird, anlehnend, **dagegen, andererseits**, a) in einfacher Darlegung, vehit hic clitellas, vehit hic autem alter senex, Plaut. — b) in der Frage, cur non de integro autem datum? Cic.: sed quid ego haec autem nequidquam ingrata revolvo? Virg. — II) nach einem Worte od. mehreren zu Einem Begriffe vereinigten Worten zu Anfange eines Satzes od. Satzgliedes, a) in einfacher Darlegung, **hingegen, aber, dagegen**, e principio oriuntur omnia; ipsum autem nulla ex re nasci potest, Cic.: QUA DE

Ausŏnĭdae, arum, *m.* die Ausoniden, d. i. a) die Einwohner Ausoniens, Virg. — b) (poet.) die Einwohner Italiens überh., Virg. u. A. — D) **Ausŏnis**, idis, *f.* **ausonisch**, poet. üb. für **italisch, römisch**, ora, Ov.: vates, Fulgent. — E) **Ausŏnius**, a, um, a) **ausonisch**, mare, an der Südküste Italiens zwischen der japygischen Halbinsel bis zur sicilischen Meerenge, Pl. — b) (poet.) **italisch, lateinisch, römisch**, Thybris, Virg.: Pelorum, ein Vorgebirge Siciliens nach Italien zu, Ov.: os, römische Beredsamkeit, Mart.: dah. subst. Ausonii, orum, *m.* die Ausonier = die Einwohner Italiens, Virg.

auspex, spicis, *m.* auch *f.* (st. avispex), ein **Weissager** aus dem Fluge, Geschrei od. Fressen der Vögel, ein **Vogelschauer**, frühere u. besondere Benennung des Augur, I) eig.: providus, Hor.: latores et auspices legis curiatae, v. Cäsar, der als Consul den Antrag gemacht u. von Pontyejus, der als Augur die Auspicien dazu angestellt hatte, Cic. – v. den Auspicien gebenden Vögeln: hi (galli gallinacei) victoriarum omnium auspices, Pl. — II) übtr.: A) der **Leiter, Beschützer, Begünstiger**, 1) üb.: auspicibus diis, Virg.: Teucro duce et auspice Teucro, Hor. — 2) insbes., als *t. t.* für die Person, welche bei Schließung eines Ehecontracts, bei Empfang der Mitgift, bei Anordnung der Hochzeit ꝛc. thätig ist, der **Ehestifter**, παράνυμφος, Plaut., Cic. u. A. — B) der **Anfang**, spät. Panegyr. — C) adject., **ein günstiges Auspicium gebend, günstig**, clamor, Claud.: victoria, Claud.

auspĭcābilis, e (auspicor), **von günstiger Bedeutung**, Arnob. 4, 7 u. a.

auspĭcālis, e (auspex), **zu einer Vorbedeutung geeignet**, res, Pl.: dies, Mamert.

auspĭcālĭter, *Adv.* (auspicalis), **wie bei Anstellung der Auspicien**, Hygin. Limit. const. p. 170, 5 (p. 153).

auspĭcātō, *Adv.* (eig. *Abl. absol.* v. auspico), I) **nach Anstellung der Auspicien**, urbem condere, Cic.: urbem auspicato inauguratoque conditam habemus, Liv.: nec auspicato nec litato instruunt aciem, Liv. — II) übtr., **unter guter Vorbedeutung, zur glücklichen Stunde, unter günstigen Umständen**, ut inciderit ausp., Plaut.: haud ausp. huc me attuli, Ter. – *Compar.*, auspicatius enectā parente gignuntur, Pl. 3, 11 (16), 105.

auspĭcātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (auspico), **glücklich, von guter Vorbedeutung**, omina, Vell.: auspicatior arbor, Pl.: auspicatissimum exordium, Quint.

auspĭcium, ii, *n.* (st. avispicium), die **Beobachtung der Weissagevögel, die Vogelschau**, das **Auspicium**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: in auspicio esse, Cic.: pullarium in auspicium mittere, Liv. – bes. das **Recht Auspicien anzustellen**, propraetores auspicia non habent, Cic.: quod nemo plebejus auspicia haberet, Liv.: dah. auspicia ponere, die Auspicien abgeben = die Magistratsstellen niederlegen, welche das Recht der Auspicien haben, Cic. – Da nun im Felde nur der Oberanführer dieses Recht hatte, so findet sich häufig die Verbindung imperio atque auspicio, alcjs imperio auspicioque od. ductu auspicioque suo u. dgl., Plaut. u. Liv.: ductu Germanici, auspiciis Tiberii, Suet. — B) übtr.: 1) **oberste Leitung, Oberanführung, Oberbefehl**, tuis auspiciis, Hor.: illius auspiciis, Ov.: paribus auspiciis regere populum, Virg.: suis auspiciis ducere vitam, Virg. — 2) (da man Wichtiges mit Haltung der Auspicien anfing) **der Anfang**, auspicia belli od. regni incipere od. coepisse a parricidio, **den Krieg**, seine Regierung anfangen mit ꝛc., Justin. 26, 2, 2 u. 27, 1, 1. — II) meton., das **Wahrzeichen, die göttliche Anzeige, Vorbedeutung**, bonum, Catull.: optimum, Plaut. u. Cic.: felix, Justin.: auspicium facere, ein Wahrzeichen geben (von Vögeln ꝛc.), Plaut. u. A.: iidem (dii immortales) *augurüs auspiciisque* et per nocturnos etiam visus omnia laeta ac prospera portendunt, Liv.: aves auspicium ratum fecere, Cic.: poet., cui (diviti) si vitiosa libido fecerit auspicium, wenn eine fehlerhafte Neigung, ein launenhafter Wunsch ihm ein Zeichen (nämlich zur Veränderung) giebt, ihn zu einem neuen Entschlusse treibt, Hor. Ep. 1, 1, 86.

auspĭco, āvi, ātum, āre (auspex), **Auspicia halten**, I) eig.: publice, Caecil. com.: id, super quo auspicaverunt, Gell.: m. homogen. *Acc.*, auspicium prosperum, Naev.: dagegen mustelam, als Auspicium annehmen, Plaut. – m. *Dat.*, non hodie isti rei auspicavi, ut cum furcifero fabuler, „nie hätte mich's heut geträumt, daß ich ꝛc.", Plaut. — II) übtr.: A) **durch Auspicia einweihen, -heiligen**, auspicato in loco, Cic.: auspicata comitia, Liv. — B) **anfangen**, in bello male auspicato, Justin. 4, 5, 3. – ☞ auspicato (*Abl. absol.* als *Adv.*), s. S. 535.

auspĭcor, ātus sum, āri (auspex), **Auspicia halten, Vogelschau anstellen**, I) eig.: auspicari oblitus est, Cic.: tripudio ausp., Cic.: Fabio auspicanti aves non addixere, Liv.: mos et ritus auspicandi, Gell. — II) übtr.: A) **zur guten Vorbedeutung mit etw. den Anfang machen, -es anfangen, -beginnen**, auspicandi gratiā tribunal ingressus, Tac.: lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auspicandi causā, sed studendi, Pl. Ep.: m. *Acc.*, ausp. jurisdictionem, Suet.: m. *Infinit.*, anno novo dicere aliquid ausp., das neue Jahr mit einem Spruche einweihen, Sen. — B) üb. mit etwas **den Anfang machen**, etwas **anfangen, beginnen** (vgl. Benecke zu Justin. 38, 1, 1), et ingenium et adolescentiam praeclaro opere ausp., Val. Max.: senatorium per militiam gradum, ihn durch den Kriegsdienst einleiten, durch diesen zu ihm gelangen, Sen.: vitam a suppliciis, Pl.: caedes civium ab Alcibiade, Justin.: ab Idibus Januariis culturarum officia, Col.: v. Lebl., ab Emodis montibus auspicatur India, Solin. – m. bl. *Acc.*, militiam, Suet. – m. *Infinit.*, cantare, Suet.

austellus, i, *m.* (*Demin.* v. auster), ein **gelinder Südwind**, Lucil. b. Non. 98, 22.

1. **auster**, stri, *m.* I) der **Südwind**, nobis flavit ab Epiro lenissimus auster et mitis, Cic.: rejici austro vehementi ad alqm locum, Cic. — II) meton., die **südliche Gegend, der Süden**, in austros, Pl.; vgl. aquilonis austrive partibus, Cic.

2. **auster**, f. austerus ☞.

austērālis, is, *f.* = sisymbrium, Apul. Herb. 105.

austērē, *Adv.* (austerus *no.* II, 1), **ernst, streng**, austere et Stoice agere cum alqo, Cic. Mur. 35, 74.

austērĭtas, ātis, *f.* (austerus), die **Herbigkeit, Strenge**, I) eig.: a) dem Geschmacke nach = der **herbe Geschmack**, vini, Pl. – Plur., Pl. – meton. = ein herber Stoff, Pallad. — b) dem Ansehen, der Farbe nach, die **Dunkelheit**, Pl. — II) übtr., die **Düsterheit**, das düstere (strenge, ernste, sauertöpfige) Wesen Jmds., Ggstz. dissoluta comitas, Quint., od. frontis remissio, Pl. Ep.

austērŭlus, a, um (*Demin.* v. austerus), **etwas herb** (Ggstz. dulcis), Apul Flor. 4. *no.* 20. p. 98, 1 *Oud.*

Cic.: *militem* non modo *legionarium*, sed ne *auxiliarium* quidem ullum quoquam misi, As. Poll. b. Cic. Ep.

auxiliātio, ōnis, *f.* (auxilior), die Hülfleiſtung, Non. 385, 5.

auxiliātor, ōris, *m.* (auxilior), ein Helfer, Beiſtand, alcjs, Quint.: alci, Tac.

auxiliātrix, trīcis, *f.* (auxiliator), helfend, Helferin, gratia, Cassiod. Ep. 2, 40.

auxiliātŭs, ūs, *m.* (auxilior), die Hülfleiſtung, Lucr. 5, 1038 (1040).

auxilio, (āvi), ātum, āre, helfen, unterſtützen, Gracch. fr.: *pass.*, Lucil. u. Vitr.

auxilior, ātus sum, āri (auxilium), Hülfe leiſten, unterſtützen, helfen, alci, Ter. u. A. – v. ärztlicher Hülfe, morbis, Pl.: contra ictus, Pl.; *cf.* Ov. Pont. 1, 3, 24.

auxilium, ii, *n.* (augeo), die Hülfe, I) im Allg., die Hülfe, der Beiſtand, die Unterſtützung, die Abhülfe, der Schutz, die Rettung, auxilium esse alci, Plaut., od. gew. alci auxilio esse, Sall., Nep. u. A.: alci in peccato adjutricem, auxilio *in* paterna injuria esse, Ter.: consuli *adversus* intercessionem collegae auxilio esse, Liv.: ebenſo in auxilio od. in auxilium esse, Pl. u. Eutr. (vgl. Oudend. zu Caes. BG. 3, 11, 2). – auxilium ferre alci u. alci contra alqm, Cic.: alci venire auxilio, Nep.: mittere alqm auxilio, Caes., od. in auxilium, Suet.: juvare alqm auxilio, Cic.: auxilium exspectare, auf Hülfe hoffen, Cic.: auxilium Vejentibus negare, Liv.: übtr., auxilio noctis, mit Hülfe = unter dem Schutze der Nacht, Sall. – im Plur., auxilia portare sociis, Sall.: auxilia liberorum, Quint.: oft = „Hülfsmittel, Hülfsquellen, Schutz- od. Rettungsmittel", duo magna auxilia, Liv.: ultima auxilia, Liv. — II) insbeſ.: A) als medicin. *t. t.*, ein Heilmittel im Allg., oft b. Cels. — B) als milit. *t. t.*, die Hülfe = Hülfstruppen, ſelten im Sing., Ov., Tac. u. A. (vgl. Benecke zu Justin. 5, 11, 10). – gew. im Plur., magna equitum ac peditum auxilia, Cic.: negata auxilia ab Etruscis, Liv.: imperatoribus nostris auxilia mittere, Cic.: auxilia in mediam aciem conjicere, Caes.

Auxĭmum, i, *n.* (Αὔξιμον), bedeutende Stadt der Picentiner, ſpäter röm. Colonie, j. *Osimo*, Caes. BC. 1, 12 *sq.* Liv. 41, 21, 12. Vell. 1, 15, 3. – Dav. **Auxĭmātes**, um, *m.* die Einw. von Aux., die Auximaten, Caes. BC. 1, 13 *extr.*

āvārē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (avarus), habſüchtig, gewinnſüchtig, aus Habſucht, numquam avare pretium statui arti meae, Ter.: nihil avare, nihil injuste esse faciendum, Cic. – quo crudelius avariusque in Graecia bellatum, Liv.: avarius exigere opus, quam pensiones, genauer auf Verrichtung der Arbeit, als auf Entrichtung der Abgaben ſehen, Col. – horas suas avarissime servare, mit ſeinen Stunden ſehr geizen, Sen.

Āvārĭcum, i, *n.* Hauptſtadt der *Bituriges Cubi* in Aquitanien (ſpäter Biturigae gen., Ammian. 15, 11), j. *Bourges*, Caes. BG. 7, 13, 3. Flor. 3, 10, 23. – Dav. **Āvārĭcensis**, e, avaricenſiſch, Caes. BG. 7, 47, 7.

āvārĭtĕr, *Adv.* (v. avarus), vorclaſſ. für das claſſ. avare, I) habſüchtig, Cato fr. u. Plaut. — II) übtr., gierig (aus Eßgier) = hungrig, Plaut. Rud. 4, 7, 12 (1238).

āvārĭtĭa, ae, *f.* (avarus), I) die Habſucht, Habgier, Geldgier, der Geldgeiz (vgl. Cornif. rhet. 4, 25, 35. Cic. Tusc. 4, 11, 26), ardens, Cic.: hians et imminens, Cic.: neque *avaritiam* neque *sordes* objiciet vere quisquam mihi, Hor.: avaritia parsimoniae nomine lenitur, Quint.: *cupiditatis* atque *avaritiae* vix suspicionem ullam dedit: immo e diverso magna saepe non *abstinentiae* modo, sed etiam *liberalitatis* experimenta, Suet. – Plur., omnes avaritiae, alle Arten der H., Cic. — II) übtr., jede unmäßige Begierde, die Gier, v. der Eßgier, Plaut. Rud. 4, 7, 13 (1239). – gloriae, Ruhmgier, Curt. 9, 2, 9.

āvārĭtĭes, ei, *f.* Nbf. v. avaritia, Lucr. u. Claud.

āvārus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm AV, wovon auch aveo u. avidus; vgl. Gell. 10, 5), gierig, I) eig., gierig nach Geld u. fremdem Gute, habgierig, habſüchtig, geldgeizig, geldgierig, homo avarus et furax, Cic.: quantum discordet *parcus avaro*, Hor.; vgl. pro *avaro parcum* vocemus, Quint.: nachaug. m. *Genit.*, pecuniae alienae non *appetens*, suae *parcus*, publicae *avarus*, Tac. – avariores magistratus, Cic. – homo avarissime et spurcissime, redde bona sodalis filio, Cic.: poet. v. Lebl., litus, wo geldgierige Menſchen wohnen, Virg.: spes, Hor. — II) poet. übtr., gierig, geizend nach etwas, unerſättlich (in ſeinen Begierden), mare, Hor.: Acheron, Virg.: venter, hungrig, Hor. – m. *Genit.*, milites caedis avari, Claud.: nullius praeter laudem avarus, Hor. – m. *ab* u. Abl. (in Bezug auf), ipse enim avarissimus ab istis prodigiis non sum, Sen. Ep. 50, 2.

ă-vĕho, vexi, vectum, ĕre, **ab-**, wegführen, -fahren, -ſchaffen, -bringen (Gegſ. advehere), corpora, Virg.: alqm lecticā suā, Suet.: te pater a patria avehit, Plaut.: amicum secum ex Samo, Plaut.: equites Aegyptum, Liv.: dona domos, Liv.: sacra in finitimas urbes, Liv.: simulacrum aeneum gremio Tusculum, Suet. – poet., alias oras, zu ꝛc., Virg. – Paſſiv avehi medial = **ab-**, wegfahren, -reiten (Gegſ. advehi), avecti (*sc.* navibus) hostes, Virg.: domum e castris est avectus (Gegſ. plaustro in castra advectus), Liv.: avectus (*sc.* equo) ab suis, Liv.

Āvella, Āvellānus, ſ. Abella.

ă-vello, velli u. vulsi, vulsum, ĕre, gleichſ. rupfweiſe **ab-**, losreißen, ausreißen, I) im Allg.: A) eig.: poma ex arboribus cruda si sint, vi *avelluntur*; si matura et cocta, *decĭdunt*, Cic.: margarita viva ac spirantia saxis avelli, Tac.: avulsum humeris caput, Virg.: Euboea avulsa Boeotiae, Pl.: avulsus radicibus oculus, Lucr.: sibi avelli jubet spiculum, herausr., Cic. — B) übtr.: *inhaeret* in visceribus illud malum exsistitque morbus et aegrotatio, quae *avelli* inveterata non possunt, Cic. Tusc. 4, 11, 24. — II) prägn., -weg-, losreißen = gewaltſam trennen, entfernen, A) eig.: a) eine Perſ.: de matris complexu avellere atque abstrahere, Cic.: avulsus complexu Iuli, Virg.: avulsus a meis, aus dem Kreiſe der Meinigen geriſſen (Gegſ. in sedes meas restitutus), Cic.: ut avellerentur castris, Tac. — b) Lebl.: templo Palladium entwenden, Virg. — B) übtr., a) eine Perſ.: *α*) Jmd. von einem Mädchen, d. i. von deren Umgang losreißen, trennen, alqm a puella, Ter.: u. ſo ab ea (puella) sese derepente, Ter. — *β*) Jmd. von einem Zuſtande losreißen = aus einem Zuſtande reißen, alqm a consuetudine, Varr. LL.: convicio alqm ab errore, Cic. — b) einen Beſitz = von Jmdm. od. Einem etw. wegreißen = ihm entreißen, ihn um etw. bringen, rus ab alqo, Ter.: avulsum est enim praeter spem,

AGITUR autem illud, quod etc., Cic. – autem mehrmals wiederholt, ſ. Cic. Tusc. 4, 6, 13 *sq.* – Insbeſ.: α) beim nähern Eingehen auf etwas, aber, in der Erzählung, oppidum oppugnare instituit. Est autem oppidum et loci naturā et colle munitum, Caes. – zur Einführung einer Parentheſe, si qua praeterea sunt (credo autem esse multa), ab iis, si videbitur, qui ista disputant, quaeritote, Cic.: in primis foedera et leges (erant autem eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges) conquiri jusserunt, Liv. – bei Wiederholung eines gebrauchten Ausdruckes u. nähern Eingehen auf denſelben, admoneri me satis est. Admonebit autem nemo alius nisi reip. tempus, Cic. — β) zur Einführung des Unterſatzes (der assumptio) in einem Schluſſe, aber, aut hoc aut illud: non autem hoc, illud igitur, Cic. — γ) zur Entgegenſtellung der Pronomina, aber, ego autem, nos autem u. dgl., Plaut., Cic. u. A. — b) bei Einleitung einer Frage, die im Gegenſatz zu etwas Statt findet, aber, quid tu ais, Gnatho?... quid tu autem, Thraso? Ter.: cedo tandem, quid sit ordo aut quae concursatio somniorum? quo modo autem distingui possunt vera somnia a falsis, quum etc.? Cic. – Insbeſ.: α) bei nähern Eingehen auf etwas, Arsinoën, Stratum... fateris ab hostibus esse captas. Quibus autem hostibus? Cic. — β) bei Wiederholung eines eben gebrauchten Ausdruckes, um ihn als unſtatthaft od. ungeeignet zu bezeichnen, aber, num quis testis Postumum appellavit? Testis autem? Num accusator? Cic. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 44, 7. – ſpöttelnd im Zwiegeſpräche, *THR.* Quid tu tibi vis? ego non tangam meam? *CH.* Tuam autem, furcifer? Ter. — c) beim Ausrufe, um denſelben gegenſätzlich einzuführen, quam brevi tempore quot et quanti poëtae, qui autem oratores exstiterunt! Cic. – Beſ. bei Interjectionen, heia autem inimicos! Plaut.: ecce autem subitum divortium! Cic. Vgl. Ruhnken zu Ter. Eun. 2, 3, 6. – ☞ autem ſteht auch mit andern Partikeln verbunden, wie ast autem, allein dagegen, Cic. fr. – sed autem od. sed ... autem, aber dagegen, Komik. u. Virg. – et ... autem, und ... dagegen, Plaut. u. Lucan., und hinwiederum, Sen. u. Pl. – et autem ... et, aber ſowohl ... als auch, Pl. u. A. – et ... et autem, ſowohl ... als auch hinwieder, Plaut. – neque ... autem, und hinwieder nicht, Plaut. – nec (neque) ... neque autem, weder ... noch dagegen, Cic. u. A. – neque autem ... neque, aber weder ... noch, Cels. – autem etiam, aber auch, dagegen auch, Cic. u. Cels.

authenta (autenta), ae, *m.* (αὐθέντης), Herrſcher, Haupt, Fulgent. Virg. Continent. p. 161 *ed. Muncker.*

authenticus, a, um (αὐθεντικός), eigenhändig geſchrieben, urſchriftlich, authentiſch, der Copie entgegengeſetzt, testamentum, das Original des Teſtaments, JCt.: daſſ. tabulae, JCt. – ſubſtv., authenticum, i, *n.* das Original, die Urſchrift, JCt.

authepsa, ae, *f.* (αὐτός u. ἕψω), der Selbſtkocher, eine Kochmaſchine mit zwei Boden, wovon der untere das Feuer, der obere die kochende Speiſe enthält (etwa wie unſere Kaffee- u. Theemaſchinen), Cic. Rosc. Am. 46, 133.

author, authoritas, ſ. auctor, auctoritas.

Autochthŏnes, um, *m.* (αὐτόχθονες) = Aborigines (w. ſ.), Apul. Met. 11, 5.

autŏgrăphus, a, um (αὐτόγραφος), mit eigener Hand geſchrieben, eigenhändig, epistola, literae, Suet. Aug. 71 u 87. – ſubſtv., autographum, i, *n.* die Handſchrift, Symm. Ep. 3, 11.

Autŏlĭcus, um, *m.* (Αὐτολάλαι), ein gätuliſches Volk an der Weſtküſte von Africa, nördl. u. ſüdl. vom Atlas, Pl. 5, 1 (1), 9. Lucan. 4, 677.

Autŏlўcus, i, *m.* (Αὐτόλυκος), ein Sohn des Mercurius, Vater der Anticlea, Großvater des Ulyſſes, ein durch Liſt u. Verſtellung berühmter Räuber, Aut. furtum ingeniosus ad omne, Ov. Met. 11, 311: Aut. furacissimus, Hygin. Fab. 201. – dah. appellat. für einen „diebiſchen Menſchen", Plaut. Bacch. 2, 3, 41 (275).

autŏmătŏpoecētus, a, um (αὐτοματοποιητός), von ſelbſt ſich bewegend, machinae, Vitr. 9, 8 (9), 4.

autŏmătus (os), a, um (on), *Adj.* (αὐτόματος), aus eigenem Antrieb handelnd, freiwillig, Petron. 50, 1. – dah. ſubſtv., automatum (on), i, *n.* (αὐτόματον), eine Maſchine, die ſich ſelbſt bewegt, ein Automat, Petr. u. Suet. – Dav. **autŏmătārius**, a, um, zu einem Automat gehörig; dah. ſubſtv., a) automatarius, ii, *m.* ein Automatenmacher, Inscr. — b) automataria, orum, *n.* Automatwerke, Ulp. Dig. 30, 41. §. 11.

Autŏmēdōn, ŏntis, *m.* (Αὐτομέδων), Sohn des Dioreš, Wagenlenker des Achilles, Virg. Aen. 2, 477. – dah. appell., ein Automedon = ein (geſchickter) Wagenlenker, Cic. Rosc. Am. 35, 98. Juven. 1, 61; vgl. Ov. AA. 2, 738.

Autŏnŏē, ēs, *f.* (Αὐτονόη), Tochter des Cadmus, Mutter des Actäon, Ov. Met. 3, 720 u. a. – Dav. **Autŏnŏēĭus**, a, um, autonoëiſch, heros, Actäon, Ov. Met. 3, 198.

autŏpўrus (os), panis (αὐτόπυρος ἄρτος), grobes Weizenbrot aus Mehl mit den Kleien, Petr. u. Pl.

autor, autoritas, ſ. auctor etc.

Autrigŏnes, um, *m.* eine hiſpan. Völkerſchaft am obern Ebro, Mela 3, 1, 10. Pl. 3, 3 (4), 27. Flor. 4, 12, 47 (wo griech. Acc. Autrigonas).

autumnalis, -nesco, -nĭtas, -no, -nus, ſ. auctumnalis etc.

autūmo, āvi, ātum, āre (v. ajo, wie negumo v. nego), meinen, der Meinung ſeyn, d. i. I) denken, urtheilen, glauben, halten für ꝛc., Pacuv. 118. Poëta b. Cic. Or. 49, 166 u. Top. 13, 55. Hor. Sat. 2, 3, 45. — II) (Ggſtz. nego) ſagen, behaupten, nennen u. dgl., oft b. vorcl., ſelten b. claſſ. Dicht. u. b. Vell. 1, 6, 4; vgl. Quint. 8, 3, 26. Gell. 15, 3.

Auvona, ae, *m.* ſ. Avona.

auxĭlĭābundus, a, um (auxilior), helfend, hülfreich, Apul. de deo Socr. 11.

auxĭlĭāris, e (auxilium), zur Hülfleiſtung dienlich, Hülfe leiſtend, helfend, I) im Allg.: carmen, Ov.: dea, v. der Lucina, Ov. — II) insbeſ., als milit. *t. t.*: auxiliares milites, cohortes etc., Hülfstruppen (der Bundesgenoſſen ꝛc., Ggſtz. legiones), Caes. u. A. – ſubſtv. Sing., auxiliaris, is, *m.* Soldat unter den Hülfstruppen, Tac. Ann. 11, 18: Plur. auxiliares, ium, *m.* Hülfstruppen (Ggſtz. legiones), Caes. u. A.: externi auxiliares, Liv. – dah. auxiliaria stipendia, Sold der Hülfstruppen, Tac.

auxĭlĭārius, a, um (auxilium), zur Hülfleiſtung dienlich, Hülfe leiſtend, helfend, Hülfs-, I) im Allg.: magis consiliarius amicus, quam auxiliarius, Plaut. Truc. 2, 1, 6 (211). — II) insbeſ., als milit. *t. t.*: auxiliarii milites, Hülfstruppen (Ggſtz. legiones), Liv.: u. ſo aux. cohors,

gewandt, rücklings, alqm jugulare, Auct. BHisp. 22, 3. — b) aversione od. per aversionem, so daß Einer mit weitern Bedingungen fern gehalten wird, abfindungsweise, in Bausch und Bogen, emere, vendere, locare etc., JCt. — II) übtr.: A) das Abwenden, eine rhet. Figur, Art der Abkehr (apostrophe), wenn man den Zuhörer von dem vorliegenden Gegenstande ablenkt, nach Quint. 9, 2, 39. — B) der Abscheu, Ekel, deorum, Dict. Cret.: stomachorum, Arnob.

1. **āversor** (avorsor), ātus sum, āri (averto), sich (aus Unwillen, Verachtung, Ekel, Scham ꝛc.) ab-, wegwenden, sich auf die Seite wenden, I) eig., absol., aversari advocati, etiam vix ferre posse, Cic.: haererē homo, aversari, rubere, Cic. – mit *Acc.*, filium, sich vom Sohne (der vor ihm stand), Liv. 8, 7, 14. — II) übtr., sich von Jmd. od. etw. wegwenden = Jmd. od. etw. von sich weisen, zurückweisen, verschmähen, mit *Acc.*, afflictum amicum, Ov.: preces, Liv.: honorem, Ov.: sua facinora aversari deos lamentantur, Tac.: mit *Infinit.*, aversati sunt proelium facere, Auct. BHisp.

2. **āversŏr**, ōris, *m.* (averto), der Unterschlager, pecuniae publicae, Cic. Verr. 5, 58, 152.

āversus, a, um, *PAdj.* (v. averto), abgewendet, I) eig., mit der Vorderseite-, mit dem Gesicht abgewendet, -abgekehrt, rückwärts, hinter, hinten (Gegs. adversus), adversus et aversus impudicus es, von vorn u. hinten, Cic.: caedebantur aversi, Liv.: aversos boves in speluncam traxit, Liv.: charta aversa, die Rückseite des Papiers, Mart.: pecus averso sole agere, Varr.: palmae aversae (vgl. 1. adversus), Quint. – subst., aversum, i, *n.*, gew. Plur. aversa, orum, *n.*, die Rückseite, der entgegengesetzte Theil, in aversum, hinterwärts, nach hinten zu, Pl.: in averso esse (Gegs. ante nos esse), Sen.: aversa insulae, Liv.: castrorum, Vell.: Indiae, Hinterindien, Pl. — II) übtr., abgeneigt, ungünstig, aversus a Musis, Cic.: aversus a vero, Cic.: aversissimo animo esse ab alqo, Cic.: mit *Dat.*, aversus mercaturis, Hor.: aversior defensioni, Quint.: absol., amici, Hor.: animus, Tac.: aversi animis, abgeneigtes Herzens, Tac.

averta, ae, *f.* (ἀοστής), ein größeres Fellei sen, spät. JCt. – Dav. **avertārius**, ii, *m.* (*sc.* equus), das Felleisenpferd, Cod. Theod. 8, 5, 22.

ā-verto (avorto), ti, sum, ĕre, ab-, hinweg-, fortwenden, -drehen, -lenken ꝛc., abwendend entfernen, I) eig.: A) im Allg.: te volo, uxor, colloqui: quo te abvortisti? Plaut.: Lepidus se avertit, Cic.: alqd ab oculis, Cic.: puppim, umdrehen, umwenden, Nep.: flumina, ableiten, Cic.: iter ab Arari, sich entfernen vom ꝛc., Caes.: sese eo itinere, einen andern Marsch nehmen, Caes.: Italiā Teucrorum regem, Virg.: ab alqo omnium in se oculos, Liv.: ab hominibus ad deos preces, Liv.: poet. mit *Acc.*, quo regnum Italiae Libycas averterat oras, Virg.: u. mit *Dat.*, se alci, sich von Jmdm., Col.: quod mihi non patrii poterant avertere amici, Prop. — Dah. a) das Passiv medial mit *Acc.*, equus fontes avertitur, Virg. — b) das Activ refl. = sich abwenden, -abkehren, cece avortit, Plaut.: prora avertit, Virg. — B) insbes.: 1) mit Gewalt entfernen, fort-, wegtreiben, barbaros a portis castrorum, Caes.: classem in fugam, in die Flucht treiben, -jagen, Liv. – u. bl. m. *Acc.* = zum Weichen bringen, in die Flucht schlagen, mille acies, Liv.: primo impetu hostem, Liv.: hostes inermes ... armis, viris, terrore periculoque mortis *repulerit*, *fugarit*, *averterit*, Cic. — 2) heimlich entfernen = entwenden, unterschlagen, an sich ziehen, pecuniam publicam, Cic.: praedam domum suam, Cic.: hereditatem, Cic.: quatuor tauros a stabulis, Virg. — II) übtr.: A) im Allg.: a) etw. (Gefährliches, Schädliches ꝛc.) abwenden, entfernen, pestem ab Aegyptiis, Cic.: u. so incendia Teucris, Virg.: morbos, Hor.: quod omen dii avertant, Cic. – periculum imminens in caput suum, die (dem Herrn) drohende Gefahr auf ihr eigen Haupt ableiten, Sen. – causam in alqm, schieben, Cic. — b) Jmd. von etw. (Schädlichem ꝛc.) entfernt halten, austro gratias miras, qui me a tanta infamia averterit, Cic. Att. 16, 7, 5. — B) insbes.: 1) Jmds. Neigung, Gedanken ꝛc. von etwas abwenden, abziehen, entfernen, populi opinionem a spe adipiscendi, Cic.: alcjs mentem od. animum ab alqa re, Cic. u. Liv.: animum ab incepto, Liv.: alqm a consiliis pacis, Liv. — 2) in der Gesinnung von Jmdm. abwenden, d. i. ihm abwendig-, abgeneigt machen, entfremden, alqm od. se ab alcjs amicitia, Caes.: legiones ab alcjs scelere, Cic.: alcjs animum a se, Cic.: alci mentem deorum, Catull.

1. **ăvĭa**, ae, *f.* (avus), die Großmutter, matres duas habet et avias duas, Plaut.: aviam tuam scito desiderio tui mortuam esse, Cic.: de avia nihilum superest, von der Großmutter ist kein Stäubchen mehr übrig, Pers. – Plur., veteres aviae meton. = alte, von Großmüttern eingesogene Vorurtheile, eingefleischter Altweiberwahn, Pers. 5, 92.

2. **avĭa**, ae, *f.* eine Pflanze = senecio, Kreuzwurz, Col. u. Veget.

āvĭārĭus, a, um (avis), zu den Vögeln gehörig, Vogel-, I) *adj.*: rete, Vogelnetz, Varr. RR. 3, 5, 13. — II) *subst.*: 1) **aviarius**, ii, *m.* der Vogelwärter, Col. u. Inscr. — 2) **aviarium**, ii, *n.* der Aufenthalt der Vögel, u. zwar: a) der Raubvögel, das Vogelhaus (griech. ὀρνιθών). Script. RR., Cic. u. A. — b) des wilden Geflügels im Walde, die Vogelhecke, Virg. Ge. 2, 430.

āvĭcella, ae, s. aucella.

āvĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. avis), ein Vögelchen, Gell. u. Apul.

āvĭcŭlārĭus, ii, *m.* (avicula) = aviarius, der Vogelwärter, Apic. 8, 7.

āvĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (avidus), begierig, mit Begierde, se replere cibo, Petr.: exspecto literas tuas, Cic. – avidius vino ciboque corpus onerant, Liv. – quam (rem) avidissime civitas exspectat, Cic.

āvĭdĭtas, ātis, *f.* (avidus), die instinctartige, hastige, ungeduldige Begierde, das ungeduldige, heftige Verlangen, im übeln Sinne die Gier, Sucht, I) mit *Genit.* od. m. *ad* u. Acc.: cibi, gloriae, pecuniae, Cic.: legendi, Cic.: ad cibos, Pl. — II) absol.: A) im Allg., Plur. aviditates, die Begierden, Gelüste, Brunst, bestiolarum, Pl. — B) insbes.: 1) die Habsucht, Geldgier, inhaeret (amori) aviditas, desidia, injuria, Plaut.: hujus mendicitas aviditati conjuncta in fortunas nostras imminebat, Cic. — 2) die Eßbegierde, der Appetit, aviditatem excitare, incitare, facere, Pl.: aviditatem inhibere, Pl.

āvĭdĭtĕr, *Adv.* (avidus), begierig, Val. Antias fr. u. Apul.

āvĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (1. aveo), nach etwas begierig, gierig, geizend,

quod erat spe devoratum lucrum, Cic.: alci fundum, nummum, JCt.: liberalitas (Geſchenke, Belohnungen) Augusti avulsa, Tac. – ☞ *Perf.* avelli, Curt. 5, 6 (20), 5: avulsi, Lucan. 9, 765.

ăvēna, ae, *f.* I) Hafer, a) als Getreideart, **gemeiner Hafer** (*Avena sativa, L.*), hordeum, arinca, sed praecipue avena, Pl.: urit lini campum seges, urit avenae, Virg. — b) **hoher Hafer, haferartiges Roßgras** (*Avena elatior, L.*), Col. 2, 10, 32. — c) als ein Unkraut, **wilder** od. **tauber Hafer** (*Avena fatua, L.*), Cato, Cic. u. A.: avenae steriles, vanae, Virg. — II) übtr.: A) der **Halm** des Hafers, auch wohl der Gerſte u. des Rohrs, zur Hirtenpfeife gebraucht, 1) eig.: sic rustica quondam fistula disparibus paulatim surgit avenis, Ov. Met. 8, 191. — 2) meton. (poet.): a) im Sing. = *tibia*, die einröhrige **Hirtenpfeife, Hirtenflöte**, beſonders auch zur Bezeichnung der einfachſten Gattung des idylliſchen Geſanges, Virg. u. Tibull. — b) im Plur., junctae pice avenae od. bl. structae avenae = *fistula* (w. ſ.), die zuſammengeſetzte **Hirten-** od. **Panspfeife**, die **Syrinx** (σῦριγξ), Ov.; vgl. über beide Voß zu Virg. Ecl. 1, 2; 2, 36. — B) übh. der halmähnliche **Stengel**, lini, Pl.: eriphiae, Pl.

ăvēnācĕus, a, um (avena), **aus Hafer**, farina av., Pl.: farina hordeacea aut av., Pl.

ăvēnārĭus, a, um (avena), **zum Hafer gehörig, Hafer-**, cicada, Pl. 11, 26 (32), 94.

Avennĭo, ōnis, *f.* Stadt im narbon. Gallien, j. *Avignon*, Mela 2, 5, 2. Pl. 3, 4 (5), 36.

ăvens, tis (1. aveo), **begierig, gern**, Laev. b. Gell. 19, 7, 9.

ăventĕr, *Adv.* (avens), **begierig**, Amm. u. Sidon.

Aventĭcum, i, *n.* (Ἀάντικον), Hauptſtadt der Helvetier, deren Trümmer beim j. *Avenche* od. *Wiflisburg* (in der Nähe des Murtner Sees), Tac. Hist. 1, 68 *sq.* Amm. 15, 11, 12. Orelli Inscr. 364. – Dav. **Aventĭcensis**, e, zu Av. gehörig, **aventicenſiſch**, incolae, Orelli Inscr. 369. – Plur. ſubſtv., Aventicenses, ium, *m.*, die Einw. von Av., die **Aventicenſer**, Orelli Inscr. 339.

Aventīnus, i, *m.* u. **-um**, i, *n.* der **aventiniſche Berg**, der **Aventin**, einer der ſieben Hügel Roms, zwiſchen dem palatiniſchen u. cöliſchen, der unter Ancus Marcius ſeine erſte Bevölkerung erhalten haben ſoll, Cic. Rep. 2, 18, 33. Liv. 1, 33, 5. Vgl. Becker's Handb. der röm. Altth. Bd. 1. S. 446 ff. (auch über die Ableitung des Wortes). – Dav.: A) **Aventīnensis**, e, **aventinenſiſch**, Diana (ſ. unt.), Val. Max. 7, 3, 1. Fest. *in v.* Nesi (p. 165, 27): Minerva, Orelli Inscr. 44. — B) **Aventīnus**, a, um, **aventiniſch**, humus, Ov.: jugum, der aventiniſche Berg, Ov.: Diana, weil ſie auf dieſem Berge einen uralten ſehr berühmten Tempel hatte, Prop.

1. **ăvĕo (hăvĕo)**, ēre (von ἄω od. αὔω, ἀέω, ich wehe, blaſe), eigentl. **nach etw. ſchnauben**: dah. mit Ungeduld od. Haſt nach etw. verlangen = **ſehr begierig ſeyn, heftiges Verlangen tragen**, aveo genus legationis, Cic. – m. *Infinit.*, valde aveo scire, quid agas, Cic. – m. folg. Relativſatz, avere te certo scio, quid hic agatur, Cic.

2. **ăvĕo** od. **hăvĕo**, ēre (ἀϜέω, „geſegnet ſeyn", woraus dann ἀέκω, ἄϜκω od. αὔγω, augeo, d. i. „ſegnen"), **geſegnet ſeyn, geſund ſeyn, ſich wohl befinden**, aveo et avebo, Mamert. Grat. Act. in Jul. 29, 3. – In der claſſ. Sprache nur im *Imperat.* u. *Infinit.*, in den Grußformeln (beim Kommen u. beim Abſchied) ave (have), **geſegnet ſeiſt du, Heil dir!** etwa (beim Kommen) = **ſei gegrüßt**, (beim Abſchied) = **lebe wohl**, Caesar simul atque *Have* mihi dixit, statim exposuit etc., Cael. in Cic. Ep.: quum proclamantibus naumachiariis: *Ave imperator!* ... respondisset: *Avete vos!* etc., Suet.: numquam dicis *Ave*, Mart.: ſo auch aveto, Sall.: Marcus *avere* jubet, läßt dich grüßen, Mart. – als Gruß an Todte: in perpetuum, frater, *have atque vale!* Catull.: *have*, domina, *vale*, domina, Inscr.

Avernālis, e, ſ. 2. Avernus u. E.

1. **Avernus**, a, um (ἄορνος = ohne Vögel; vgl. Aornos), allgemeine Bezeichnung für ſolche Localitäten, wo mephitiſche Dünſte den Aufenthalt gefährlich od. gar tödtlich machen u. über welche nicht einmal ein Vogel zu fliegen wagt, **avterniſch**, Averna loca, Lucr. 6, 738, 740, 818: übtr., aestus Averni, „avterniſche Dünſte", *ibid.* 830. – Insbeſ.:

2. **Avernus**, i, *m.* (Ἄορνος), vollſt. lacus Avernus od. lacus Averni, ein tiefer, einen vulcaniſchen Krater ausfüllender See von mephitiſcher Ausdünſtung bei Cumä in Campanien unweit der Acherusia, von ſteilen Höhen eingeſchloſſen u. von dichtem hochſtämmigen Walde überſchattet, in deſſen Nähe die Sage den Hain der Hecate, die Grotte der cumaniſchen Sibylla u. den Eingang in die Unterwelt verlegte, noch j. *Lago d'Averno*, Virg. Aen. 6, 126 u. 201. Prop. 3, 18, 1. Cic. Tusc. 1, 16, 37. Liv. 24, 12, 4. – portus Averni, der Hafen von Cumä, Virg. Aen. 5, 813. – dah. Avernus poet. für **Unterwelt**, Ov. Am. 3, 9, 27 u. A.: u. für **Acheron**, Stat. Theb. 11, 588. — Dav.: A) **Avernus**, a, um, a) dieſe averniſche Gegend od. den See Avernus betr., dabei od. darin befindlich, **avterniſch**, Averna loca lacusque, Lucr.: lacus, freta, der avern. See, Virg.: ſubſtv. Averna, orum, *n.* (*sc.* loca), die avern. Gegend, Virg. — b) **zur Unterwelt gehörig, unterirdiſch**, stagna, Virg.: Juno, Proserpina, Ov.: Averna loca, Ov., u. bl. Averna, Virg., die Unterwelt. — B) **Avernālis**, e, zum Avernerſee gehörig, **avernaliſch**, aquae, Hor.: Nymphae, Ov.: Sibylla (ſ. oben), Prop.

ā-verro, ri, ĕre, **wegfegen**, übtr. = **gänzlich wegnehmen**, reliquias, Licin. b. Prisc. p. 900 P.: mensā pisces carā, Hor. Sat. 2, 4, 37 (u. dazu Döderlein).

ā-verrunco, āre, als *t. t.* der Religionsſpr., etw. Böſes **abwenden, entfernen**, Mars pater te precor ... ut calamitates intemperiasque prohibessis, defendas averruncesque, Cato: placuit averruncandae deum irae victimas caedi, Liv.: abſol., dii, inquis, averruncent, Cic. – ☞ Archaiſt. averruncassint = *averruncent*, Pacuv. 112: u. *Infinit. Fut.* averruncassere, Pacuv. 236.

āverruncus, i, *m.* (averto) = ἀποτρόπαιος, der **Abwehrer** von Unheil u. Gefahr (als Gottheit), Varr. LL. 7, 5. §. 102. Gell. 5, 12 *extr.*

āversābĭlis, e (aversor), **abſcheulich**, Lucr. u. Arnob.

āversātĭo, ōnis, *f.* (aversor), die **Abneigung**, der **Abſcheu**, tacita aversatio et timida verecundia, Quint.: mit *Genit. obj.*, aversatio alienorum processuum et suorum desperatio, Sen.

āversātrix, trīcis, *f.* (aversor), die **Verabſcheuerin**, Tert. Anim. 51.

āversim, *Adv.* (averto), **abgewandt, abwärts**, Mamert. de Stat. Anim. 1, 25 zw.

āversĭo, ōnis, *f.* (averto), I) das **Abwenden**, nur in der adverb. Verbdg.: a) ex aversione, ab-

heiternd **abziehen** = zerſtreuen, **erheitern, unterhalten**, ab iis, quae avocant, abductus et liber et mihi relictus, non oculos animo, sed animum oculis sequor, Pl. Ep.: alqm festivitate fabulae, Apul.: luctum lusibus, Sen.: se passerculis, Arnob. — II) **zurückfordern** (= *revocare*), JCt.: nec potest avocari ei res, JCt. — übtr., factum, **wiederrufen**, JCt.

ā-vŏlo, āvi, ātum, āre, **hinweg-, fort-, davonfliegen**, I) eig.: observatum est, auspicanti pullos avolasse, Suet.: isque (ales equus) per aethereas me tollens **avolat umbras**, Catull.: pavones, qui ex consuetudine *avolare* et *revolare* solent, JCt. — II) übtr., **davonfliegen = davoneilen**, experiar certe, ut hinc avolem, Cic.: citatis equis avolant Romam, Liv.: alterum non videas, cor subito non potuisse nescio quo avolare, Cic. — So auch von **Sterbenden**, hinc av., von hinnen eilen, =ſcheiden, Cic.: u. v. der Luſt, voluptas avolat, ſchwindet **ſchnell**, Cic.

āvolsĭo, ōnis, *f.* ſ. avulsio.

āvolsŏr, ōris, *m.* ſ. avulsor.

Avona, ae, *m.* ein Fluß in Britannien, j. *Avon*, Tac. Ann. 12. 31 (*al.* Aviona).

āvulsĭo (āvolsĭo), ōnis, *f.* (avello), das **Abreißen**, dah. meton. (als *t. t.* der Gartenk.) = die **abgeriſſenen Zweige** (um daraus Bäume zu ziehen), Pl. 17. 10 (9), 58; 17, 13 (21), 98.

āvŭlsŏr (āvolsŏr), ōris, *m.* (avello), der **Abreißer**, (spongiarum), Pl. 9, 45 (69), 148.

āvuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. avus), der **Oheim**, u. zwar: I) der **Oheim** als der Mutter Bruder (hingegen patruus der Oheim als des Vaters Bruder), Cic. u. A. — Dah. a) magnus av. = *aviae frater*, der Großmutter Bruder, der **Großoheim**, Cic. Brut. 62, 222 u. JCt. — b) major av. = *proavunculus*, *proaviae frater*, der Aeltermutter Bruder, der **Urgroßoheim**, JCt.; aber auch = *aviae frater*, der **Großoheim**, Vell. 2, 59, 3. Suet. Aug. 7 u. Cl. 3. — c) maximus av. = *abaviae frater*, der Urgroßmutter Bruder, der **Urgroßoheim**, JCt. — II) übtr.: A) der **Oheim** als der Mutter Schweſtermann, Sen. Cons. ad Helv. 17, 3. — B) der **Oheim** als der Urgroßmutter Bruder, der **Urgroßoheim** (av. magnus ſ. ob.), Tac. Ann. 2, 43 u. 53; 4, 75.

āvus, i, *m.* der **Ahn**, I) eig., der **Großvater**, et *proavus* Lucii Murenae, et *avus* praetor fuit, et *pater* etc., Cic.: non *patrem* tuum videras, non *patruum*, non *avum*, *proavum*, *atavum* audieras consules fuisse? Cic. — II) übtr.: A) = *proavus*, der **Urgroßvater**, Cic. Scaur. §. 32. Tac. Ann. 14, 55. — B) übh. = **Ahnherr, Vorfahr**, Hor. Sat. 1, 6, 3. Ov. Her. 16, 173 u. a.: übtr. v. Bienen, Virg. Ge. 4, 209. — C) ein **Greis**, Albinov. in Maecen. 2, 4. — III) meton., Plur. avi, wie *πάπποι*, der wollige od. haarige Saame einiger Pflanzen (des Löwenzahns ꝛc.), den, wenn die Pflanze abgeblüht iſt, der Wind wegführt, die **Federkrone**, Apul. Herb. 75; vgl. Schneider zu Col. 6, 14, 3.

axāmenta od. **assāmenta**, orum, *n.* (v. 2. axis, weil ſie auf hölzerne Tafeln geſchrieben waren), religiöſe Geſänge, welche jährlich bei den Opfern des Hercules von ſeinen Prieſtern, den Saliern, abgeſungen wurden, PDiac. p. 3, 6; vgl. Gloss. Labb.: „axamenta, *στίχοι ἐπὶ θυσιῶν Ἡρακλέους*“.

axĕdo, dĭnis, *f.* (= 2. axis), ein **Brett**, Marc. Emp. 33 *extr.*

Axĕnus (*Ἄξενος*), **unwirthbar**, Pontus Axenus, früherer Name des Pontus Euxinus, Ov. Trist. 4, 4, 55 *sq.* Mela 1, 19, 6. Pl. 6, 1 (1), 1: dafür Axena Ponti freta, Poëta bei Censorin. de metr. 14 (p. 96 *ed. Jahn.* p. 2726 *ed. Putsch.*). — Andere Form **Axīnus** (*Ἄξεινος*), Tauri in Axino (verſt. Ponto), Cic. Rep. 3, 9, 15.

axĭcĭa, ae, *f.* (*asseco), eine **Schere**, Plaut. Curc. 4, 4, 22 (578).

1. **axĭcŭlus**, i, *m.* (*Demin.* v. 1. axis), die **kleine Achſe** od. **Welle** am Drehrade, Vitr. 10, 9 (14), 2.

2. **axĭcŭlus** (assiculus), i, *m.* (2. axis = assis), eine **kleine Bohle**, eine **kleine Latte**, Col. u. Amm.: ex torno axiculi, gedrehte Pflöckchen, Vitr.

axilla, ae, *f.* (*Demin.* v. ala), die **Achſelhöhle**, Cic. Or. 45, 153 (der fälſchlich aus axilla entſtehen läßt, ſ. ala a. A.).

axim, archaiſt. = egerim, Paçuv. 297.; vgl. PDiac. p. 3, 3.

axĭnŏmantĭa, ae, *f.* (*ἀξινομαντεία*), das **Weisſagen vermittelſt der Aexte**, Pl. 36, 19 (34), 142.

Axīnus, ſ. Axenus.

axĭo, ōnis, *f.* die **Ohreule**, Pl. 10, 23 (33), 68 u. 29, 6 (38), 117 *ed. Jan.* (*vulg.* asio).

axĭōma, mătis, *n.* (*ἀξίωμα*), ein **Grundſatz**, eine **Grundwahrheit**, ein **Axiom**, Apul. Dogm. Plat. 3 *in.*; vgl. Gell. 16, 8, 7.

1. **axis**, is, *m.* (Stamm AC, AG, wov. auch ago, u. im Griech. *ἄξων*), die **Achſe**, I) eig. u. meton.: I) eig., die **Achſe** am Wagen, faginus, Virg.: axes rotarum, Liv.: axes amurcā ungere, Pl.: paene curru excussus est axe diffracto, Suet. — 2) (poet.) meton., der **Wagen**, Virg. Aen. 5, 820. Ov. Met. 2, 59 u. a.: Plur., Ov. Met. 2, 148 u. a. — II) übtr.: A) die **Welle** an der Waſſeruhr, der **Wellbaum**, versatilis, Vitr. 9, 8 (9), 8. — B) die Linie, um die ſich die Welt od. ein Weltkörper zu drehen ſcheint, die **Achſe**, 1) eig.: mundi, Lucr.: terra circum axem se convertit, Cic. — 2) meton.: a) der **Pol**, nördliche od. ſüdliche, inoccĭduus, Lucr.: meridianus, Vitr. — bei Dichtern beſ. der **Nordpol**, Att. fr., Lucr., Virg. u. A. — b) (poet.) der ganze **Himmel**, Virg. u. Ov.: sub (nudo) axe, unter freiem Himmel, Virg. — c) die **Himmelsgegend**, borĕus, der Norden, Ov.: hesperius, der Weſten, Ov. — C) das **Eiſen, in dem die Thürangel ſich dreht**, Stat. Theb. 1, 349. — D) als *t. t.* der Archit.: 1) das **Ventil** an einer Röhre, Vitr. 10, 7 (12), 1. — 2) axes volutarum, die **Säume der Schnecken**, Vitr. 3, 5, 7 (3, 3, 12).

2. **axis** (assis), is, *m.* (Stamm AC, wovon im Griech. *ἄγγυμι*, *ἄγμα*), eine **Diele**, ein **Brett**, eine **Bohle** (u. zwar im rohen Zuſtande, während tabula = das mit dem Hobel bearbeitete Brett), supra ea *tigna* transversas *trabes* injecerunt easque *axibus* religaverunt, Caes.: stabula roboreis axibus constrata, Col.

axitĭōsus, a, um (ago), **mit andern gemeinſchaftlich handelnd**, Claud. b. Varr. LL. 7. 3. §. 66; vgl. PDiac. p. 3, 3.

Axius, ii, *m.* (*Ἄξιος*), der größte Fluß Macedoniens, der auf dem Berge Scardus (j. *Tschar-Dagh*) entſpringt, ſpäter den Erigonus (j. *Tzerna*) aufnimmt, u. endlich in den thermaiſchen Meerbuſen mündet, j. *Vardar*, Liv. 39, 53, 15. Mela 2, 3. 1. Pl. 4, 10 (17), 34.

axōn, ōnis, *m.* (*ἄξων*), 1) die Linie auf den Sonnenuhren, die **Achſe**, Vitr. 9, 7 (8), 5. — II) ein Theil der ballista, die **Welle**, Vitr. 10, 11 (17). 7 (wo griech. Acc. axona). — III) axones (*οἱ ἄξονες*), die auf hölzernen Tafeln eingegrabenen Ge-

auf etw. **erpicht** (v. instinctmäßiger, haſtiger, ungeduldiger, ja unbeſonnener Gier u. Sucht), 1) mit Angabe des begehrten Gegenſtandes im *Genit.* od. durch *in* od. *ad* m. Acc.: α) mit *Genit.*, cibi, Ter.: laudis, Cic.: avidissimus gloriae, Cic.: novarum rerum, neuerungsſüchtig, Sall.: mit *Genit.Gerund.*, belli gerundi, Sall.: u. ſtatt deſſen poet. mit *Infinit.*, committere pugnam, Ov.: auch mit entfernterm *Genit.*, humanum genus est avidum auricularum (in Anſehung der O.), d. i. hängt gern nach Fabeln u. Mährchen das Ohr, Luer. — β) mit *in* od. *ad* m. Acc.: in omne fas nefasque avidi, Tac.: aliquantum avidior ad rem est, ganz erpicht auf Vermehrung ſeines Vermögens, Ter.: übtr., v. Lebl., in direptiones manus, die raubluſtigen, Liv.: in novas res ingenia, neuerungsſüchtige, Liv.: gens ferox et ingenii avidi ad pugnam, ein von Natur (Charakter) kampfluſtiges V., Liv. — II) abſol.: A) eig., **begehrlich, gierig**, 1) nach Beſitz, **habſüchtig, geldgierig**, ingenium avidi haud pernoram hospitis, Plaut.: divitias conduplicant avidi, Luer.: grati animi, non *appetentis*, non *avidi* signa proferri perutile est, Cic.: considera, quis quem fraudasse dicatur: probus improbum, *liberalis avidum*, Cic. – übtr., v. lebl. Subjj.: avida manus heredis, Hor.: servorum manus subitis (*Abl.*) avidae, ſtreckten ſich bei plötzlichem Gewinn gierig aus, Tac.: poet., avida manus mortis, Tibull. — 2) nach Genuß, **begehrlich, unerſättlich, unmäßig**, aegri, convivae, Hor.: beſ. übtr. v. Sinnen, Begierden u. Leidenſchaften, ita sunt avidae (aures meae). Cic.: oculi, Pl.: sitis, Mart.: libidines, wilde Triebe, Cic.: amor, Catull. – u. v. andern lebl. Subjj., mare, Luer. u. Hor.: morbus, die (um ſich) freſſende, nach Opfern gierige, Luer.: ignis, flammae. Alles verzehrend, Ov.: morbus, ſchnappende, gierige (um zu freſſen), Ov. — 3) nach Kampf od. Krieg, **kampfbegierig**, Vulcanus (*Ἡφαιστος λιλαιόμενος πολέμοιο*), Hor.: legiones, Tac. — 4) nach Herrſchaft, **herrſchſüchtig**, ingenium, Sall. Jug. 25, 8. — B) meton., weit u. breit um ſich greifend = **weit** od. **viel umfaſſend, weithin** reichend im Raume (vgl. die Auslegg. zu Lucr. 5, 203), pars, complexus, Luer.

Aviēnus, i, *m.*, volkſt. Rufus Festus A., ein röm. Dichter, blühend gegen das Ende des 4. Jahrh. nach Chr., Ueberſetzer von Arati Phaenomena, Serv. Virg. Aen. 10, 272. Vgl. Bernhardy Grundr. der Röm. Lit. S. 455 u. 457 (2. Aufl.).

Aviona, ſ. Avona.

āvipēs, pĕdis (avis u. pes), **vogelfüßig, ſchnellfüßig**. lepus, Seren. b. Mart. Cap. 5. §. 518.

āvis, is, *f.* (v. Stamme AF, *ἄϝω* [vov. *ἄημι*], wegen des wehenden Fluges) der **Vogel** (vgl. ales *no.* II, 1), od. collectiv **Geflügel**, I) im Allg.: examina avium, Liv.: cantus avium, Hor.: concentus avium, Cic.: aves vernae, Fronto: aves aestivae, Liv.: aves magnae, Plaut., majores, Cels.: omnis avis grandis, Cels.: aves grandiores, Cels.: aves parvulae, Lampr.: aves minutae, aves minimae, Cels.: aves domesticae, Col.: aves rapto viventes, Sen.: aves, quae natant (Ggſtz. quae natandi scientiam non habent), Cels.: avis fluminea, Ov.: aves litoreae, Virg.: aves palustres, Mela: aves pretiosas scindere (tranchiren), Sen.: istā avi (aquilā) volat nulla vehementius, Cic.: *aves* quasdam et *alites* et *oscines* rerum augurandarum causā esse natas putamus, Cic. – v. den Bienen, Varr. RR. 3, 16, 1. — II) insbeſ., der **Weisſagevogel**, u. meton. für omen, das **Wahrzeichen**, in Beziehungen wie: avibus bonis, Ov., od. secundis, Liv., mit guter Vorbedeutung, zur glücklichen Stunde: hingegen avi malā, Hor., od. adversā, Poëta b. Cic., od. sinistrā, Plaut., od. sinistris avibus, Ov., mit böſer Vorbedeutung, zur unglücklichen Stunde.

āvītē, *Adv.* (avitus), **von alten Zeiten her**, Tert. adv. Valent. 39 zw.

āvĭtium, ii, *n.* (avis), das **Vogelgeſchlecht**, die **Vögel**, Apul. Flor. *extr.* od. de deo Socr. prol. *extr.* p. 366, 11 *ed. Elm.* p. 109, 2 *ed. Hildebr.*

āvĭtus, a, um (avus), vom Großvater od. von der Großmutter od. von den Vorfahren übh. überkommen, **ererbt, großväterlich, großmütterlich, angeerbt, angeſtammt, Erb-, Stamm-**, zuw. auch **=uralt**, bona paterna et avita, Cic.: regnum, Cic.: ager, großmütterliches Gut, Erbgut, Stammgut, Suet.: Troja, das großmütterliche, Hor.: nobilitas, Tac.: merum, Ov.: malum, Erbübel, Liv. – von Thieren, fortitudo, der Eſel, Col.: color, der Eſel u. Schafe, Col.

āvius, a, um (a u. via), I) **abliegend vom Wege, von der Straße, abwegſam, abgelegen, wenig betreten**, montes, Hor.: itinera, Seitenmärſche, Sall. – ſubſtv., avium, ii, *n.* der **Abweg, abgelegene, wenig betretene** Ort, die Einöde, hunc āvium dulcedo ducit in āvium, Cornif. rhet.: häufiger im Plur., avia dum sequor, Virg.: avia itinerum, Vell. — II) (poet.) vom Wege ſich entfernend, **auf Abwegen, abwegs**, in montes se avius abdidit altos, Virg. – übtr., avius a vera longe ratione vagaris, irrig u. ungereimt zu denken wäre eā, Lucr.: avius errat animus, wegloſ, Lucr.: avia coepto consilia, vom Beginnen abweichende, Sil.

āvŏcāmentum, i, *n.* (avoco *no.* I, B, 2, b), das **Erholungs-, Zerſtreuungsmittel**, Pl. min. u. Lact.

āvŏcātio, ōnis, *f.* (avoco), das **Sich-Abziehen**, I) im Allg.: a cogitanda molestia, von dem Gedanken an ꝛc., Cic. Tusc. 3, 15, 33. — II) insbeſ.: a) die ſtörende **Zerſtreuung**, Plur. avocationes (Ggſtz. exercitationes), Justin. 37, 4, 1.

āvŏcātor, ōris, *m.* (avoco), der **Abrufer**, Tert. Carn. Christ. 5 *extr.* – Dav.

āvŏcātrix, trĭcis, *f.* die Abrufende, Tert. Anim. 1.

ā-vŏco, āvi, ātum, āre, I) **ab-, wegrufen, abberufen**, A) eig.: a) übh.: pubem Albanam in arcem, Liv.: partem exercitus ad bellum, Liv. — b) als public. *t. t.*: a magistratu od. magistratui (alii) comitiatum od. contionem avocare, einer Magiſtratsperſon die zu haltenden Comitien od. andern Volksverſammlungen dadurch hindern, daß man das verſammelte Volk (zu einer andern Verſammlung ꝛc.) abberuft, Messala b. Gell. 13, 15, 8. — II) übtr.: 1) **ableiten**, fossā aquam, Ulp. Dig. 39, 2, 26. – u. **ablenken**, arma, eine Finte machen, Quint. 9, 1, 20. — 2) von etw. (d. i. der Beſchäftigung, dem Sinn od. der Neigung zu etw.) **abrufen = abziehen, abbringen, entfremden**, a) übh.: Socrates videtur primus a rebus occultis *avocasse* philosophiam et ad vitam communem *adduxisse*, Cic.: quos aetas a proeliis avocat, fern hält, Cic.: senectus avocat a rebus gerendis, Cic.: av. ad Antiochum multitudinis animos, hinüberziehen, Liv. — b) von der Aufmerkſamkeit **abziehen, zerſtreuen**, α) ſtörend **abziehen, -abhalten, zerſtreuen, ſtören**, nulla res nos avocabit, Sen.: magis mihi vox avocare videtur quam crepitus, Sen.: quia ipse multum *distringebar* frigidis negotiis, quae simul et *avocant* animum et comminuunt, Pl. Ep. — β) er-

tischer Begeisterung hingebend, agmen, Curt. 9, 10 (42). 27. – u. bacchantisch tobend, Apul. de mag. 82.

Bacchānāl, ālis, *n.* (Bacchus), I) ein dem Bacchus geweihter Ort, der Ort, wo die Bacchusfeier begangen wird, Plaut. Aul. 3, 1, 3 (408). Liv. 39, 18, 7. — II) Bacchanal, Plaut. Mil. 3, 2, 45 (858), gew. Plur. Bacchanalia, ium, *n.* (zuw. iorum, wie Sall. Hist. fr. 3, 79 [97]), Cic. Legg. 2, 15 *in.* Liv. 39, 9 *sqq.*, das Bacchusfest, die Bacchusfeier, alle drei Jahre zur Nachtzeit höchst tumultuarisch u. ausschweifend begangen, dah. in Rom im J. d. St. 568 od. v. Ch. 186 verboten durch ein Senatusconsultum de Bacchanalibus, welches sich noch erhalten hat u. abgedruckt ist hinter dem Livius *ed. Drak.* T. 7. p. 197 *sqq.* (T. 15. p. 378 *sq. ed. Stuttg.*). – Poet., Bacchanalia vivere, ausschweifend leben, Juven. 2, 3.

Bacchānālis, e (Bacchus), bacchanalisch, des Bacchus, sacra, Val. Max., od. festum, Macr., das Bacchusfest (s. Bacchanal *no.* II).

bacchar u. **baccharis,** s. baccar.

bacchātim, *Adv.* (bacchor), in bacchantischer Wuth, alqm discerpere, Apul. Met. 1, 13.

bacchātio, ōnis, *f.* (bacchor), I) die Bacchusfeier, Hygin. Fab. 4 u. a. — II) das bacchantische Schwärmen, sileatur de nocturnis ejus bacchationibus ac vigiliis, Cic. II. Verr. 1, 12, 33.

Bacchēis, idos, *f.* vom Bacchis, dem Ahnherrn der corinthischen Bacchiaden, herrührend, dah. poet. = corinthisch, Ephyres Baccheidos altum culmen, Corinths, Stat. Silv. 2, 2, 34.

Bacchēius, a, um (Bacchus), vom Bacchus, bacchisch, dona, Wein, Virg.: sacra, Ov.

Bacchēus, a, um (*Βακχειος*), bacchēisch, bacchantisch, ululatus, der Bacchantinnen, Ov.: sanguis, von ihnen vergossen, Stat.

Bacchĭădae, arum, *m.* (*Βακχιάδαι*), die Nachkommen des Heracliden Bacchis (Herrn von Corinth seit 924 v. Chr.), die Bacchiaden, eine uralte Herrscher-Familie zu Corinth, die von Cypselus 657 v. Chr. gestürzt wurde, Ov. Met. 5, 407. Pl. 35, 12 (43), 152.

Bacchĭcus, a, um (*Βακχικός*), bacchisch, serta, Ov.: ritus, Macr.: metrum, Gramm.

Bacchis, chĭdis, *f.* (*Βακχίς*) = Baccha (w. s.), Ov. Trist. 4, 1, 41. – Auch weibl. Name, vgl. Plaut. Bacch. 3, 1, 4 (371).

1. **Bacchius,** a, um, bacchisch, sacra, Ov. Met. 3, 518.

2. **Bacchīus** pes, aus zwei Längen u. einer Kürze bestehend, entweder – – ⏑ (z. B. Rōmānūs), s. Terent. Maur. *v.* 1411 *ed. Lachm.* (p. 2414 P.), od. ⏑ – – (z. B. sălūtī), s. Quint. 9, 4, 82.

bacchor, ātus sum, āri (Bacchus), I) *intr.*: A) eig., das Bacchusfest begehen, -feiern, Baccha bacchans, Plaut. Amph. 2, 2, 71 (703): cum alqo, Pl. 3, 1 (3), 8. – dah. Bacchantes = Bacchae, Bacchantinnen, Ov. u. Curt. — B) übtr.: a) übh. v. Menschen, bacchantisch schwärmen, lärmen, toben, rasen, aus Freude, quibus gaudiis *exsultabis?* quanta in voluptate *bacchabere?* Cic. ‖ non ego sanius *bacchabor* Edonis: recepto dulce mihi *furere* est amico, Hor.: u. so aus Liebe, Virg.: aus dichterischer Begeisterung, Stat. – auch schwärmend-, rasend-, wild umherschweifen, -umherirren, in magnis montibus passim, Lucr.: per urbem, Virg. — b) vom feurigen Redner od. seiner Rede, eos ... furere et bacchari arbitraretur, für übergeistert u. taumelnde Schwärmer hält, Cic.: dicendi genus ... quod inanibus locis bacchatur, sich bacchantisch geberdet, Quint. — c) v. lebl. Subjj.: *α*) = daher-(heran-, herab-) rasen, -toben, -tosen, v. Winde, Hor. u. Ov.: v. Regen, Val. Fl.: v. Gerüchte, fama bacchatur per urbem, Virg. — *β*) = sich übervoll saufen, scherzh. v. immer gefüllten Gefäß, bacchabatur aula, casabant cadi, Plaut. Mil. 3, 2, 43 (856). — II) *tr.* A) den Bacchusruf ertönen lassen, a) eig.: bacchari evoë, Catull. 64, 61 u. 255. — b) v. Oertern *pass.* = vom Bacchusruf-, Bacchustanz od. von der Bacchusfeier wiederhallen, bacchata jugis Naxos, Virg.: ululatibus Ide bacchatur, Claudian. — B) in bacchantischer od. wilder Begeisterung dichten, carmen, Juven. 6, 636.

1. **Bacchus,** i, *m.* (*Βάκχος*), I) Bacchus, bei den Griechen, der jugendlich schöne, weichliche Gott des Weines, als solcher von den Römern mit ihrem Naturgott Liber identificirt. Zeus zeugte ihn mit der Thebanerin Semele. Semele durch die List der Hera, die in Gestalt ihrer Amme oder einer Freundin zu ihr kam, verleitet, bat den Zeus, der ihr die Erfüllung jedes Wunsches versprochen, in derselben Herrlichkeit ihr zu erscheinen, in welcher er der Hera sich nahe. Zeus erschien mit Blitz u. Donner, u. die entsetzte, von der Flamme ergriffene Semele (Ov. Fast. 6, 485) gebar sterbend ein unreifes Kind (dah. B. Ignigena, Ov. Met. 4, 12); Zeus rettete dieses aber aus dem Brande u. ließ es in seine Hüfte einnähen (Curt. 8, 10, 12. Arnob. 4, 22). Nachdem der Gott zur rechten Zeit die Naht getrennt und das Kind geboren hatte (dah. Bacchus bis genitus, Ov. Met. 3, 314; Trist. 5, 3, 26, u. satus iterum u. bimater, Ov. Met. 4, 12), übergab er es dem Hermes. Dieser brachte den Knaben zur Ino (der Schwester der Semele) u. zu deren Gemahl Athamas, u. überredete sie, denselben als Mädchen aufzuziehen. Als aber die erzürnte Hera beide in Raserei versetzte, verwandelte Zeus den Knaben in einen Bock, u. Hermes brachte ihn zu den Nymphen, die auf dem Nysa wohnten (dah. Bacchus Nyseus, Ov. Met. 4, 13: Nysius, Cic. Flacc. 26, 60). Herangewachsen wird Bacchus selbst von der Hera rasend gemacht u. irrt in der Raserei umher. – als Gott des Weins mit den Beinamen Bromius, Lyaeus, Lenaeus, Nyctelius, Eleleus, Evan, Liber (alle bei Ov. Met. 4, 11 *sqq.*), nocturnus (Virg. Ge. 4, 521). – als berauschend u. begeisternd Gott der Dichter, bes. der hochbegeisterten, Hor. Od. 2, 19, 1 *sqq.*; vgl. Ov. Am. 3, 15, 17. – Von der bildenden Kunst wird Bacchus in der ältesten Zeit als Naturgott bloß als Herme mit dem Phallus dargestellt, in der spätern Zeit theils als bärtiger, männlicher Gott mit reichem, bald in Locken herabfallendem, bald zum Theil in einem zierlichen Wulst um den Kopf aufgebundenem Haar, theils als jugendlicher, im Alter der Epheben gefaßter Gott (Ov. Fast. 3, 771 *sqq.* Tibull. 1, 4, 37), der Kopf gleichfalls mit reichem, zum Theil hinten in einen Knoten geschürztem, zum Theil üppig herabwallendem Haar (dah. indetonsus, Ov. Met. 4, 13, depexus crinibus, Ov. Fast. 3, 465), mit der Stirnbinde od. einer Wein- od. Epheuranke (dah. racemifer, Ov. Met. 15, 413; vgl. Bacche racemiferos hederā redimite capillos, Ov. Fast. 6, 483; u. corymbifer, Ov. Fast. 1, 393); endlich als gehörnter Gott, den Mysterien angehörend (dah. cornu insignis Bacchus, Ov. AA. 3, 348, corniger Lyaeus, Ov. Am. 3, 15, 17; vgl. Tibull. 2, 1, 3). Vgl. über Bacchus übh. Heffter Religion der Gr. u. Röm. S. 395 ff. u. S. 549 f.; über die Kunst-

setze des Solon, welche auf einer Axe umgedreht werden konnten, Amm. 16, 5, 1.

Axŏna, ae, *m.* (*Ἀξόννος*), ein Fluß im belg. Gallien, j. *Aisne*, Caes. BG. 2, 5 §. 4. u. 9 §. 3. Auson. Mos. 461.

axungĭa, ae, *f.* (axis u. ungo), **Wagenschmiere, Schmiere, Fett** zum Schmieren, bei den Alten meist Schweinefett, Pl. 28, 9 (37), 141 (wo auch die Etymologie). – als Heilmittel, Pl. 28, 9 (37), 135 *sqq.*; 37, 10 (43), 156. Veget. 4, 12, 3.: caprina, Veget. 4, 10, 3. – mit Pech vermischt zum Verstreichen der Ritzen, picis liquidae quantum volueris, et tantundem sumes *unguinis*, quod vocamus *axungiam* vel *sevum*, Pall. 1, 17, 3.

Axur, s. Anxur.

Āzān, ānis, *m.* (*Ἀζάν*), ein **Azanier** (= Arcadier), poet. vom Berg Lykaion (dem Hauptsitze des mystischen Cybelecultus in Arcadien), Stat. Theb. 4, 292.

āzānĭae nuces (*ἀζάνω*), die zu lange am Baume gebliebenen u. dah. **sich von selbst spaltenden Piniennüsse,** Pl. 16, 26 (44), 107.

āzōni dii (*ἄζωνοι*), **Götter,** die keinen bestimmten Theil des Himmels inne haben, sondern überall sind, dah. auch überall verehrt werden (rein lat. communes), Mart. Cap. 1. §. 61; vgl. Serv. Virg. Aen. 12, 118.

āzўmus, a, um (*ἄζυμος*), **ungesäuert,** panis (rein lat. panis sine fermento), Scribon. 133. – subst., azymon, i, *n.* **ungesäuertes Brot,** Eccl. (welche falsch āzymon messen).

B.

B, b, der zweite Buchstabe des latein. Alphabetes, entsprechend dem griech. beta (*B, β*), aber kurzweg *be* genannt. – Als Abkürzung auf Inschr.: = Bonus od. Bene, z.B. B. D. = bona Dea, aber auch = bonum datum. – B. L. = bona lex. – B. O. = bono omine, bona omina. – B. P. = bono publico, bona possessio. – B. (mit u. ohne D. S.) M. = bene (de se) merenti. – B. V. V. = bene vale, vale! Ueber die Aussprache u. Veränderungen des b s. Schneider's Gr. 1. S. 216 ff.

Bāal, *m. indecl.* (aus dem Hebr. בַּעַל der Herr), eine syrische Gottheit, Eccl.

bābae od. **pāpae** (*βαβαί* od. *παπαί*), Ausdr. der Verwunderung, **potz tausend! potz Wetter! ei der Kuckuck!** Komik. u. Petr.

Bābўlo, ōnis, *m.* der **Babylonier,** appellat. = ein Mann von orientalischem Reichthum u. Luxus, ein **Nabob,** Ter. Ad. 5, 7, 17 (915).

Bābўlōn, ōnis, *f.* (*Βαβυλών*), Hauptstadt Babyloniens auf beiden Seiten des Euphrat in einem Viereck erbaut, in deren östl. Theil sich der Palast der chaldäischen Könige (Nebucadnezar etc.) mit den berühmten hängenden Gärten (j. *el Kasr*, d. i. der Palast) befand. Einzelne Ruinen der Stadt noch jetzt in *Ard Babel* bei *St. Hille* in Irak Arabi, Cic. dDiv. 1, 23 *extr.*: *Gen.* auch griech. -onos, Claud. IV. Cons. Hon. 653: *Acc.* gew. griech. -ona, Prop. 3, 11, 21 u. A. – Dav. abgel.: A) **Bābўlōnĭa,** ae, *f.* (*Βαβυλωνία*), 1) die Landschaft **Babylonien,** eine weite durch Berge nicht unterbrochene Ebene südlich von Mesopotamien, von dem Punkte, wo sich der Euphrat u. Tigris einander nähern, bis zu ihrer gemeinschaftlichen Mündung in den persischen Meerbusen, Ursitz der Astronomie u. Astrologie u. der Kunst kostbare Stoffe zu weben, dah. j. *Irak Arabi*, im weitern Sinne auch = das ganze babylonisch-assyrische Reich, Mela 1, 11, 1. Pl. 6, 26 (30), 121. Curt. 8, 3, 17. Justin. 20, 4, 3. — 2) die Stadt **Babylon,** Liv. 38, 17, 11. Curt. 4, 6, 2. Justin. 1, 2, 7. — B) **Bābўlōnĭăcus,** a, um, **babylonisch,** undae, der Euphrat, Manil. 4, 580. — C) **Bābўlōnĭcus,** a, um, **babylonisch,** Chaldaeum doctrina (s. *Babylonia*), Lucr.: peristromata, kunstvoll gewebt u. mit Figuren durchwirkt, Plaut.: dah. subst. Babylonicum, i, *n.*, Publ. Syr. b. Petr., gew. im Plur. Babylonica, orum, *n.* **babylonische Decken, Teppiche,** Lucr. u. JCt. — D) **Bābўlōnĭensis,** e, **aus Babylon, babylonisch,** miles, Plaut. Truc. 1, 1, 66 (65) u. ö. — E) **Bābўlōnĭus,** a, um, **babylonisch,** miles, Plaut.: arx, Curt.: numeri, chaldäische u. astrologische Rechnung = Weissagung aus den Gestirnen, Hor.: dah. Horos, der Sternkundige, Prop. – subst., Babylonii, orum, *m.* = die **Einw. Babyloniens,** die **Babylonier,** Cic. – u. Babylonia, ae, *f.* = die **Babylonierin,** Ov.

bāca (bacca), ae, *f.* die **Beere,** I) eig.: A) im Allg.: virgas murteas cum bacis servare, Cato: lauri bacae, Virg.: cupressi bacae, Pl.: piperis bacae, Pfefferbeeren, -körner, Vitr. — B) insbes., die **Oelbeere, Olive,** agricola quum florem oleae videt, bacam quoque se visurum putat, Cic.: so Venafranae baca olivae, Hor.: ubi viridi certat baca Venafro, Hor.: bicolor baca Minervae (weil der Olivenbaum der Minerva heilig), Ov. — II) übtr.: A) jede runde **Baumfrucht,** arborum bacae (Gegs. fruges terrae), Cic.: arbores seret diligens agricola, quarum aspiciet bacam ipse numquam, Cic. — B) alles Beerähnliche: 1) eine **Perle,** Indica, Petr.: detractam ex aure Metellae aecto dilnit insignem bacam, Hor. — 2) v. Ziegenkoth, eine **Lorbeer, ein Böllchen,** baca caprini stercoris, Pall. 2, 14, 3. — 3) ein **Gelenk** der Kette, Prud. *περὶ στεφ.* 1, 46 u. a.

bācālia (laurus), ae, *f.* (baca), die an Beeren fruchtbarste Art **Lorbeerbäume,** Pl. 15, 30 (39), 129.

bacālis, e (baca), **Beeren tragend,** laurus bac., Pl. 17, 10 (11), 60. Vgl. bacalia.

bācātus, a, um (baca *no.* II, B, 1), **mit Perlen versehen, Perlen-,** monile, Virg. u. A.

baca, bacālĭa u. s. w., s. baca u. s. w.

baccăr (baccharis), ăris, *n.* od. **baccăris** (baccharis), is, *f.* eine Pflanze mit wohlriechender Wurzel, aus der man ein Oel bereitete, auch nardum rusticum u. perpressa gen., nach Sprengel der celtische Baldrian (*Valeriana Celtica, L.*), Virg., Curt. u. Pl.

Baccha, ae, *f.* (*Βάκχη*), eine **Bacchantin,** d. i. eine gottbegeisterte Priesterin des Bacchus, Frau od. Mädchen, welche die Feste jenes Gottes in einer bis zur Unempfindlichkeit gesteigerten Raserei beging, Plaut. Amph. 2, 2, 71 (703); Aul. 3, 1, 3 (408). Ov. Met. 4, 25 u. A.: als Gemälde, Cic. Fam. 7, 23, 2. – Bacchis initiare alqm, einweihen in die Bacchusfeier, Liv. 39, 9. §. 4 u. 10. §. 2. u. 14. §. 8.

bacchābundus, a, um (bacchor), **sich bacchan-**

Bājae, ārum, *f.* 1) Stadt u. warmes Bad an der campanischen Küste (zwischen Cumä u. Puteoli), gleich berühmt durch die Reize der Natur, die Heilkraft seiner Quellen u. die Fröhlichkeit des dasigen Lebens, Cic. Fam. 9, 2, 5. Hor. Od. 2, 18, 20: homo durus ac priscus invectus est in eos, qui mense Aprili apud Bajas essent et aquis calidis uterentur, Cic. in Clod. 4, 1. Vgl. Schmid u. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 1, 83 u. 1, 15, 2 *sqq.* Zell's Ferienschr. 1. S. 141 ff. Becker's Gallus, Bd. 1. S. 133 ff. (Ausg. 2): über das geräuschvolle Leben in Bajä s. Sen. Ep. 56, 1 *sqq.* – als Badeort auch Bajae aquae b. Prop. 1, 11, 30. – Dav. **Bājānus,** a, um, **bajanisch, in (zu) od. bei Bajä,** negotia, Cic.: sinus, Pl.: subst., Bajanum, i, *n.*, das Bajanische, die Gegend von Bajä, Pl. — II) meton., jeder Badeort, Cic. Cael. 15, 35; 16, 38. Mart. 10, 13, 3. Vgl. Huschke u. Dissen zu Tibull. 3, 5, 3.

bājŭlātĭo (bājŏlātĭo), ōnis, *f.* (bajulo) = βασταγμός, das Lasttragen, Gloss. Labb.

bājŭlātŏr (bājŏlātŏr), ōris, *m.* (bajulo) = βαστακτής, ein Lastträger, Gloss. Labb.

bājŭlātōrĭus, a, um (bajulo), zum Tragen eingerichtet od. bestimmt, sella, Tragsessel, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 83: sessio, *ibid.* 1, 15, 133.

bājŭlo, āre (bajulus), den Lastträger machen, auf dem Rücken eine Last, etwas Schweres tragen, non didici bajulare (den Lastträger zu machen), nec pecua rure pascere, Plaut.: asinus bajulans sarcinas, Phaedr.: *ferri* proprie dicimus quae quis suo corpore *bajulat, portari* ea, quae quis in jumento secum ducit, JCt.

bājŭlus, i, *m.* = ἀχθοφόρος, ein Träger von Lasten (um Lohn), ein Lastträger, I) im Allg.: Protagoram ... adolescentem aiunt vecturas onerum corpore suo factitasse: quod genus Graeci ἀχθοφόρους vocant, Latine *bajulos* appellamus, Gell.: utrum de bonis est quaerendum, quid *bajuli* atque *operarii*, aut quid homines doctissimi senserint? Cic. — II) insbes., ein Leichenträger, Amm. u. A.

bălaena, ae, *f.* (φάλαινα), der Wallfisch, Plaut. u. Pl.

bălănātus, a, um (balanus *no.* II, C) einbalsamirt, Pers. 4, 37.

bălănīnus, a, um (βαλάνινος), aus der Balsamfrucht *balanus* bereitet, oleum, Pl. 13, 1 (2), 8.

bălănītēs, ae, *m.* (βαλανίτης, eichelförmig), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 149.

bălănītis, tĭdis, *f.* (βαλανῖτις), eichelförmig, castanea, Pl. 15, 23 (25), 93.

bălănus, i, *f.* (βάλανος), I) die Eichel, rein lat. *glans*, Pl. 16, 6 (8), 21: hae acinis quam balanis similiores, Pl. 13, 4 (9), 42. — II) übtr.: A) jede ähnlich gestaltete Frucht: 1) bei den Griechen, Sardiani balani, eine größere Art Kastanien, die Maronen, nach Pl. 15, 23 (25), 93. — 2) in Phönicien u. Cilicien die Dattel, nach Pl. 13, 4 (9), 48. — B) überh. jeder eichelförmige Gegenstand: 1) ein Seifenzäpfchen, um bei Verstopfungen den Stuhlgang zu befördern, Pl. u. Cael. Aur. — 2) eine Art Seemuschel, die Meereichel, Plaut., Col. u. A. — C) = myrobalanus, die Be(h)ennuß, aus deren Kerne ein Oel gepreßt wird, welches zu den geruchlosen gehört u. andere Wohlgerüche leicht aufnimmt u. in sich bewahrt, Pl. 23, 8 (74), 143. Hor. Od. 3, 29, 4: auch deren Baum, die arabische Be(h)ennuß (*Hyperanthera Moringa, Vahl.*), Pl. 13, 9 (17), 61.

bălātro, ōnis, *m.* ein Possenreißer, I) im Allg., Hor. Sat. 1, 2, 2. Vopisc. Carin. 20 u. 21: als scherzh. Schimpfwort eines gebildeten Senators an die Mitgäste, etwa unnützer Schwätzer, Schreier, Varr. RR. 2, 5, 1. — II) Balatro als Beiname des *scurra* Servilius, Hor. Sat. 2, 8, 21 u. 64: dah. neme putes in modum rustici Balatronis cuncta Origenis reprobare, quae scripsit, Hieron. Ep. 153.

bălātŭs, ūs, *m.* (balo), das Blöken der Schafe, Virg. u. A. – u. das Meckern der Ziegen, Pl. u. Auson.

bălaustĭum, ĭi, *n.* (βαλαύστιον), die Blüthe des wilden Granatbaums, Col. u. A.

balbē, *Adv.* (balbus), stammelnd, Lucr. u. Varr. fr.

balbus, a, um (verwandt mit balare), stammelnd, lallend (Ggstz. planus, d. i. ohne Anstoß, geläufig sprechend), quum (Demosthenes) ita *balbus* esset, ut ejus ipsius artis, cui studeret, primam literam (das R) non posset dicere, perfecit meditando, ut nemo *planius esse locutus* putaretur, Cic.: verba b., Hor.: balba de nare loqui, durch die Nase sprechen, Pers. – Balbus Beiname der Attii, Cornelii u. A.

balbūtĭo, īvi, ītum, īre (balbus), I) *intr.* stammeln, lallen, Cels.: balbutiens lingua, Cod. Just.: v. Vögeln, Pl. – übtr., balbutire de alqa re od. absol., über etwas stammeln, lallen (= in seinen Ansichten nicht klar seyn, sie nicht klar aussprechen), de natura deorum, Cic.: desinant *balbutire, aperteque et clara voce* audeant *dicere*, Cic. — II) *tr.* herstammeln, illum balbutit scaurum, nennt er lallend, hätschelnd (indem er im Kindertone spricht) Humpelchen, Hor. Sat. 1, 3, 48. – übtr., Stoicus perpauca balbutiens, dem es nur zuweilen an der nöthigen Klarheit gebricht, Cic. Ac. 2, 45, 137.

Bălĕārēs (Bălĭārēs) insulae od. bl. Baleares, ium, *f.* (Βαλιαρεῖς), die balearischen Inseln, die Balearen, i. *Mallorca* (major) u. *Minorca* (minor), deren Einw. als Schleuderer sehr berühmt waren, Liv. 28, 37, 5 *sqq.* – Dav.: A) **Balearis** (Baliaris), e, balearisch, terra, Pl.: funditor, Liv.: subst., Baleares, ium, *m.* (Βαλιαρεῖς), die Einw. der bal. Inseln, die Balearen, Liv.: u. Sing. Balearis, is, *m.* ein Balearе, Sil. — B) **Bălĕārĭcus** (Baliar.), a, um, zu den balearischen Inseln gehörig, balearisch, funda, Ov.: mare, Pl.: subst., Balearici, orum, *m.* die Einw. der bal. Inseln, die Balearen, Pl.: u. Balearicus Beiname des Q. Caecil. Metellus, als Besieger der Balearen, Cic.

bălĭnĕum, ĭ (Sgg. **balnĕum,** i, *n.*, **bălĭnĕa** od. **balnĕa,** orum, *n.*, gew. aber heteroklit. **bălĭnĕae, balnĕae,** arum, *f.* (βαλανεῖον), das Bad, der Badeort (von öffentlichen Bädern, als aus mehreren Zimmern bestehend, nur der Plur., eben so auch von größern Privatbädern), I) eig.: balineum calefieri jubebo, Cic.: cum e balneo exissem, accepi literas tuas, Cic.: pauper mutat coenacula, lectos, balnea, Hor.: constitui locum jussit *balneas Senias*: ... Cur enim *balneas publicas* potissimum constituerat? Cic.: in balneas venire, Cornif. rhet.: in balneis fuisse cum filio, Cic. — II) meton.: A) das, Bad = die Badewanne mit dem Badewasser, praefervidum, Tac.: balneo inferri et vapore ejus exstingui, Tac. — B) das Bad = das Baden, balneum prodest, Cels.: balneo raro utendum, Cels.: caventur pridiana balinea, Pl.: bes. e balneis, Varr. LL., od. a balineis, Pl., nach dem Bade.

bălĭŏlus, a, um (*Demin.* v. *balius, βάλιος), gefleckt, scheckig, getigert, Plaut. Poen. 5, 5, 22 (1159).

1. **Balista,** s. Ballista.

darſt. O. Müller Archäol. §. 383 f. — II) meton.: A) der **Bacchusruf** (Io Bacche!), Baccho audito, Virg. Aen. 4, 302. — B) = der **Weinſtock**, Virg. Ge. 2, 113 u. A. — C) = der **Wein**, Virg. Ecl. 5, 69 u. A.

2. **bacchus**, i, *m.* eine auch myxon gen. Art **Schellfiſche**, Pl. 9, 17 (28), 61.

Bacchylidēs, is, *m.* (*Βακχυλίδης*), gr. lyriſcher Dichter aus Ceos, Schweſterſohn des bekannten Dichters Simonides, blühend um 470 v. Chr., Amm. 25, 4, 3.

baciferˌ, ſ. bacifer.

bacĭna, ae, *f.* das auch Apollinaris genannte Kraut, Apul. Herb. 22.

baccula, ſ. bacula.

Bācēnis, is, *f.* ein ausgedehnter Wald Germaniens, der zwiſchen den Cheruskern u. Sueven eine natürliche Grenzmauer bildete, ohne Zweifel der **weſtliche Theil des Thüringerwaldes**, im Mittelalter **Buconia**, **Buchenau** (ſ. Wilhelm's Germanien S. 36), Caes. BG. 6, 10, 5.

baceŏlus, i, *m.* (wahrſch. v. *βάκηλος*, ſ. Passow *in v.*), **Faſelhans**, **Dummhut**, ſagte Auguſtus ſt. stultus, nach Suet. Aug. 87.

bācĭfĕr, fĕra, fĕrum (baca u. fero), I) übb., **Beeren tragend**, **beerenreich**, taxus, Pl.: hedera, Sen. poët. — II) insbeſ., **Oliven tragend**, Pallas, Ov.: Sabinus, Sil.

bācillum, i, *n.* (*Demin.* v. baculum), ein **Stäbchen**, **Stöckchen**, I) im Allg.: lituus, id est, incurvum et leniter a summo inflexum bacillum, Cic.: bacillum aliud est inflexum et incurvatum de industria, aliud ita natum, Cic. — II) insbeſ., der **Stab** des Lictors, der **Lictorſtab**, anteibant lictores, non cum bacillis, sed cum fascibus duobus, Cic.: quos (lictores) ego nunc paulisper cum bacillis in turbam conjeci, Cic. – ☞ Nbſ. bacillus b. Isid. 20, 13, 1.

Bactra, orum, *n.* (*Βάκτρα*), die Hauptſtadt von Bactriana am Bactruſſluſſe, das j. *Balk*, Hor. Od. 3, 29, 28, Curt. 7, 4, 31. – Nbſ. **Bactrum**, i, *n.*, Pl. 6, 16 (18), 48. – Dav.: a) (ſ. Amm. 23, 6, 58) **Bactri**, orum, *m.*, die Einw. der Stadt Bactra od. des bactriſchen Reiches, Varr. fr., Mela u. Pl. — b) **Bactriānus**, a, um (*Βακτριανός*), zur Stadt Bactra od. zum Reich Bactrien gehörig, **bactrianiſch**, arx, Curt.: regio od. terra (= *Βακτριανή*), die Landſchaft Bactriana (eine der öſtl. Provinzen des perſiſchen Reichs, das heut. *Balk*), Curt.: u. Plur. ſubſtv., Bactriani, orum, *m.* die Bewohner von Bactria od. Bactriana, die **Bactrianer**, oft b. Curt. u. A.: meton. = Bactriana terra (ſ. vorh.), Amm.: ebenſo Sing. Bactrianus, i, *m.* b. Tac. — c) **Bactrīnus**, a, um, **bactriniſch** (= bactriſch), camelus, Apul. Met. 7, 14.

Bactrus (os), i, *m.* (*Βάκτρος*), Fluß bei Bactra, j. *Balk*, Curt. 7, 4, 31. Lucan. 3, 267.

băcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. baca), ein **Beerchen**, Pl. u. Arnob.

băcŭlum, i, *n.* wahrſch. ſpätere Form bācŭlus, i, *m.* (verwandt mit *βάκτρον*, von *βάω*, *βάζω*, gehen), ein **Stab**, **Stock** (eig. als Stütze beim Gehen, dann auch = scipio, ein Stab zur Zierde, u. = fustis, ein Stock zum Schlagen), summa papaverum capita baculo decutere, Liv. – als Hirtenſtab, pastor baculo innixus, Ov. – als Auguruſtab (*lituus*), augur dextrâ manu baculum sine nodo aduncum tenens, Liv. – als Scepter, ipse veste purpureâ argenteoque baculo et regium in morem fronte redimitâ, Flor.: u. der Bühnenkönige, elapsum baculum cito resumere, Suet. – als Attribut der cyniſchen Philoſophen, hunc novi cum baculo peraque (Stab u. Taſche) senem, Mart. – als Stütze, Krücke für Fußkranke, minus baculo eget crus, Cels. – als Stock bei chirurg. Operationen, Cels. – als **Riegel**, durch einen Kloben zu ſtecken, Vitr.

Badia, ae, *f.* Stadt in Hiſp. Bätica, noch j. *M. S. de Botua*, Val. Max. 3, 7, 1.

bădius, a, um, **kaſtanienbraun**, Varr. fr. u. Spät.

bădisso, āre (*βαδίζω*), **ſchreiten**, **marſchiren**, Plaut. As. 3, 3, 116 (706).

Baduhennae lucus, ein Wald im Lande der Frieſen, im j. Sevenwalden (Weſtfriesland), j. *Hold Pade*, Tac. Ann. 4, 73.

Baebius, a, um, Benennung eines plebej. röm. Geſchlechts, mit dem Beinamen Dives, Sulca, Tamphilus, aus dem am berühmteſten: die Gebrüder Cn. Baebius Tamphilus, Val. Max. 7, 2, 6: u. M. Baebius Tamphilus, Val. Max. 1, 1, 12; beide oft bei Liv. *lib.* 29—40. – u. C. Baebius Sulca, Volkstribun 643 d. St., 111 v. Chr., von Jugurtha beſtochen, Sall. Jug. 33 *sq.* – *Adj.* **bäbiſch**, lex Baebia (*de praetoribus creandis*), Liv. 40, 44, 2. Fest. p. 282, 28, b (*in v.* Rogat).

Baecŭla (Baecyla), ae, *f.* (*Βαίκυλα*), Stadt der Oretaner in Hiſp. Bätica, j. *Baylen*, Liv. 27, 18, 1; 28, 13, 16.

Baetis, is, *m.* (*Βαῖτις*), Hauptfluß in Hiſp. Bätica, j. *Guadalquivir*, Liv. 28, 22, 1 Pl. 3, 1 (3), 13 (an beiden Stellen Abl. Baete). Mart. 9, 61, 2 (wo griech. Acc. Baetin). – Dav.: A) **Baeticus**, a, um, **bätiſch**, am Fluſſe Bätis befindlich, provincia Baetica (*Βαιτική*), die Prov. (Hiſp.) Bätica, ein Theil des ſüdweſtl. Spaniens, jetzt **Andaluſien** u. **ein Theil von Granada**, wegen der Wolle berühmt, Pl.: Baeticae lacernae, aus bätiſcher Wolle, Mart.: Plur. ſubſtv., Baetici, orum, *m.*, die Einw. von Bätica, die **Bäticer**, Pl. Ep. — B) **Baeticātus**, a, um, in **bätiſche Wolle gekleidet**, Mart. 1, 96, 5. — C) **Baeticŏla**, ae, *Adj.* **am** Fl. **Bätis wohnend**, Sil. 1, 146. — D) **Baetigĕna**, ae, **am** Fl. **Bätis geboren**, Sil. 9, 234. — E) **Baeturia**, ae, *f.* (*Βαιτουρία*), der nordweſtl. Theil von Hiſp. Bätica, zwiſchen dem Bätis u. Anas, Pl. 3, 1 (3), 13.

baetŭli (baetўli), orum, *m.* (*βαίτυλοι*), **Meteorſteine**, Pl. 37, 9 (51), 135; vgl. Pauly's Realencyclop. Bd. 1. S. 1044.

Bagaudae, arum, *m.* (= rebelles), das Landvolk in Gallien, das ſich unter Diocletian u. Maximian empörte u. langwierige Unruhen erregte, Aur. Vict. Caes. 39, 17. Eutr. 9, 20 (dazu Tſchuckes S. 706 f. ausführl.). – Dav. **Bagaudica** rebellio, der **Volks-**, **Bauernaufſtand**, Eumen. pro Restaur. Schol. 4.

Bāgōus, i, *m.* u. **Bāgōas**, ae, *m.* (*Βαγώας*, ein perſiſches Wort), Name perſiſcher „Eunuchen" (Pl. 13, 4, 9. §. 41, wo griech. Genit. Bagou), unter dem beſ. der Mörder Artaxerxes III. (Ochus) u. des Arſes bekannt iſt, Quint. 5, 12, 21: dah. appell. = jeder **Frauenwächter**, Ov. AA. 2, 2, 1.

Bägrăda, ae, *m.* (*Βαγράδας*), der anſehnlichſte Fluß im Gebiet von Carthago, zwiſchen Utica u. Carthago mündend, j. *Medsjerda* od. *Mejerda*, Caes. BC. 2, 24 *in.* u. 26 *in.* Liv. 30, 25, 4. Mela 1, 7, 2: von mittelmäßiger Größe u. trägen Laufes, daß. B. lentus, Lucan. 4, 588: durch ſeinen bei öfterem Austreten zurückgelaſſenen Schlamm das Land befruchtend, Sil. 6, 141 *sqq.*

baptista, ae, *m.* (βαπτιστής), der **Täufer**, vom Johannes, Sedul. de op. Pasch. 2, 143.

baptistērium, ii, *n.* (βαπτιστήριον), I) ein Baſſin zum Baden u. Schwimmen, Pl. Ep. u. Silon. — II) der **Taufſtein**, Sidon. Ep. 4. 15.

baptizātio, ōnis, *f.* (baptizo), das **Taufen**, Ambros. Serm. de Temp. 17.

baptizātŏr, ōris, *m.* (baptizo), der **Täufer**, Eccl.

baptizo, āvi, ātum, āre (βαπτίζω), **taufen**, Eccl.

bărăthrum, i, *n.* (βάραθρον), I) der **Schlund**, **Abgrund**, die **Schlucht**, **Unterwelt**, Plaut., Lucr. u. A. – **auch ein durch Kunſt gemachter Schlund**, **ein tiefes Loch**, Vitr. 10, 16 (22), 11. – barathro donare, **in einen Abgrund werfen**, d. i. verſchwenden, Hor. Sat. 2, 3, 166. — II) übtr.: A) ſcherzh. od. ſarkaſt., der **Abgrund**, a) vom (gleichſ. unausfüllbaren, unerſättlichen) Magen, der **Abgrund**, Plaut. u. Mart.: dah. von einem unerſättlichen Menſchen, bar. macelli, der Abgrund, Schlund des Speiſemarkts, Hor. Ep. 1, 15, 31. — B) bar. femineum, v. weibl. Gliede, Mart. 3, 81, 1.

bărăthrus, i, *m.* (βάραθρος), ein des Untergangs würdiger Menſch, **ein Nichtswürdiger**, Lucr. 3, 964 (966).

barba, ae, *f.* der **Bart**, I) eig.: a) am Menſchen, capillus et barba magna, Varr.: capillus et prominens barba, Sen.: barba longa, Ov.: barba promissa, Nep.: barbā et capillo promisso, Liv.: promittere barbam, Liv., eriuem barbamque, Tac.: barbam vellere alci, Jmd. am Barte rupfen (eine ſchwere Beleidigung), Hor. – Plur. barbae, von einem ſtarken Barte, Petr. u. Apul. — b) an Thieren, hirci, caprae, gallinacei, Pl.: polyporum = *cirri*, die Fangarme, Pl.: lupi, Hor. — II) übtr., der **Bart** an Gewächſen, nucum, die Wolle, Pl. 15, 22 (24), 88: barba tonsilis tenuium virgultorum, Pl. 17, 23 (35), 202. – Jovis barba, die **ſilberblätterige Wollblume** (*Anthyllis barba Jovis, L.*), Pl. 16, 18 (31), 76.

Barbāna, ae, *m.* ein Fluß im macedon. Jllyrien, der die Stadt Scodra (j. *Scodar* od. *Scutari*) von der Weſtſeite umfloß, j. *Bojana*, Liv. 44, 31, 3.

barbārē, *Adv.* (barbarus), I) **ausländiſch**, **fremd** = **lateiniſch**, im Gegenſatze des Griechiſchen, vertere, lateiniſch überſetzen, Plaut. As. prol. 11; Trin. prol. 19. — II) meton., **wie ein Ausländer** = **ungebildet**, **roh** in Wiſſenſchaft, Sprache u. Benehmen, dah. auch **unmanierlich**, **unartig**, loqui, Cic. Tusc. 2, 4, 12. Quint. 1, 5, 9: exclamare, Quint. 1, 6, 45: laedere oscula, Hor. Od. 1, 13, 15.

barbāri, orum, ſ. barbarus.

barbāria, ae (Nbf. **barbāries**, Acc. -em, Abl. -e, bei Cic. im Text bis jetzt nur Brut. 74, 258, aber wahrſch. öfter in guten Handſchrn., ſ. *Ellendt N. cr.* z. a. St.), *f.* (barbarus), I) das **Ausland** im Gegſ. von Griechenland u. Rom, a) im Allg.: a quo (philosopho) non solum Graecia et Italia, sed etiam omnis barbaria commota est, Cic.: quod nulla in barbaria quisquam tyrannus fecit, Cic.: extra hanc summam (Graeci exercitus) et Macedoniae exercitus erat et confinis domitarum gentium barbariae, Justin. — b) insbeſ., von einem beſtimmten Staate außer Griechenland u. Rom: α) (im Munde eines Griechen) von Rom, im Gegſ. von Griechenland, Plaut. Poen. 3, 2, 21 (467). — β) im Munde eines Römers von Perſien, im Gegſ. von Griechenl., Cic. Rep. 1, 3, 5: von Phrygien, ebenſ. im Gegſ. von Gr., Hor. Ep. 1, 2, 7: von Gallien, im Gegſ. von Rom, Cic. Font. 10, 34: von Scythien u. Britannien, in demſ. Gegſ., Cic. ND. 2, 34, 88. — II) meton.: A) geiſtige **Barbarei**, **Unkultur**, **Rohheit**, si multitudo litium, si haec turba et barbaria forensis dat locum vel vitiosissimis oratoribus etc., Cic.: ingenium fuerat pretiosius auro, at nunc barbaries grandis, Ov. – v. „barbariſchen (fehlerhaften) Ausdruck" in der Rede, omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant nec eos aliqua *barbaries* domestica infuscaverat, *recte* loquebantur, Cic. Brut. 74, 258: v. „fehlerhaften Ton" der Rede, Petr. 68, 5. — B) moral. **Barbarei**, **Rohheit**, **Wildheit**, (C. Caesar) inveteratam quandam barbariam ex Gaditanorum moribus disciplinā delevit, Cic.: tanta barbaries (Sarmatarum), ut pacem non intelligant, Flor.

barbāricārius, ii, *m.* (nach barbarus *no.* I, b, β) = phrygio, ein **Goldweber**, **Goldſticker**, ſpät. JCt. u. Inscr.

barbāricē, *Adv.* (barbaricus), **barbariſch**, Capitol. Ver. 10.

barbāricus, a, um, I) **barbariſch**, auf Seiten der Griechen = **nichtgriechiſch**, **römiſch**, **italiſch**, Plaut.: auf Seiten der Römer = **nichtrömiſch**, **nichtgriechiſch**, **ausländiſch**, **fremd**, Virg., Liv. u. A.: beſ. **phrygiſch**, Lucr., Virg. u. A.: **germaniſch**, Suet. – ſubſtv., barbaricum, i, *n.*, das **Ausland**, Eutr. u. A. — II) meton., **barbariſch** in Sitten u. Lebensart = **roh**, **ungeſittet**, vita barb., Claud. Eutr. 2, 226: übtr., silva barb., **mit verſchiedenartigen** Anpflanzungen, Col. 11, 2, 83. – *Acc. neutr.* fürs Adv., barbaricum gemens, **wild**, Sil. 12, 418.

barbāries, ſ. barbaria.

barbārismus, i, *m.* (βαρβαρισμός), das Sprechen auf ausländiſche d. i. fehlerhafte Weiſe, das **fehlerhafte Sprechen**, der **Sprachfehler**, **Barbarismus**, Cornif. rhet. u. Quint.; vgl. das Folg.

barbărŏlexis, eos, *f.* (βαρβαρόλεξις), die **fehlerhafte Ausſprache eines fremden Wortes** (während barbarismus die fehlerhafte Ausſprache eines lateiniſchen iſt), Isid. 1, 31, 2.

barbărum, i, *n.* (medic. *t. t.*) = eine Art **Pflaſter**, Cels. u. Scribon. – Von

barbărus, a, um (βάρβαρος), I) **ausländiſch**, **fremd**, u. ſubſtv. ein **Ausländer**, **Fremder**, ein **Barbar**, dem griech. u. röm. Sitte fremd war, a) im Allg., hospes, Plaut.: servi agrestes et barbari, Cic.: reges, Hor.: barbara (puella) sermone est? redet ſie Kauderwelſch? Ov.: ſubſtv., barbari quidam et immanes (Gegſ. Graeci homines), Cic. – dah. in barbarum = **nach Sitte**, **nach Art der Ausländer**, = **Fremden**, = **Barbaren**, Tac. — b) insbeſ., von einem beſtimmten Volke: α) im Munde eines Griechen od. im Gegenſ. zum Griechiſchen, **barbariſch** = **italiſch**, **römiſch**, **lateiniſch**, poëta (d. i. Naevius), Plaut.: tantum barbaris casibus Graecam literam (Φ) adhibere, Cic.: u. ſo im Munde eines Macedoniers, cum barbaris acternum omnibus Graecis bellum est eritque, Liv.: u. im Gegſ. zu Pontus, barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli, Ov. — β) fürs **phrygiſch**, carmen, Hor.: buxus, Val. Fl. — γ) für **perſiſch**, **Perſer** (da ſeit den Perſerkriegen die Perſer die verhaßteſten Feinde der Griechen waren), Nep. u. Curt.: u. κατ' ἐξ. barbarus vom **König** der Perſer, Nep. Them. 4, 4 u. a.: u. von einem hohen perſ. Beamten, Nep. Ag. 3, 1. — δ) endlich übh. für jedes feindliche nichtgriechiſche od. nichtröm. Volk, ſ. Dähne zu Nep. Milt. 7, 1: einmal ſogar von einer griech. Völkerſchaft (den Daſſaretiern), Liv. 31, 33, 5 (während

2. **büllsta,** f. ballista.

bälistārius, ſ. ballistarius.

Ballio, ōnis, *m.* Name eines nichtswürdigen Kupplers im Pſeudulus des Plautus; dah. apvellat. ein **Ballio** = ein nichtswürdiger Menſch, Cic. Phil. 2, 6, 15.

1. **Ballista,** ae, *f.* Berg u. wahrſch. Caſtell (ſ. *Baltignano?*) auf den Alpen, bei den Ligures Friniates, Liv. 39, 2, 7 u. a.

2. **ballista,** ae, *f.* (*βάλλω*). I) eine große, bogenartige, mit Stricken u. Sehnen geſpannte Kriegsmaſchine, mit welcher Steinmaſſen u. andere Geſchoſſe fortgeſchleudert wurden, **Schleudermaſchine, Wurfmaſchine, Balliſta** (urſpr. verſch. von catapulta, welche mehr Pfeile abſchoß, ſpäter aber oft mit derſelben verwechſelt; vgl. Vitr. 10, 11 [16 u. 17] u. 12 [18]), *ballistae* lapidum et reliqua *tormenta* telorum eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius, Cic.: asseres cuspidibus praefixi maximis ballistis missi, Caes.—meton., das **Wurfgeſchoß,** Plaut. Trin. 3, 2, 42 (668). — II) übtr.: jam infortunii intenta ballista est probe, Plaut. Poen. 1, 1, 73: u. ſo Plaut. Bacch. 4, 4, 58 (709).

ballistārius (bälistārius), a, um (ballista), **zur Balliſta gehörig,** nur ſubſtv.: I) balistarius, ii, *m.* A) ein **Balliſtenverfertiger,** Tarrunt. Dig. u. Inscr. — B) ein **Balliſtenwerfer, Schleuderſchütze,** Veget. Mil. u. Amm. — II) ballistarium, ii, *n.* = ballista, **Wurfmaſchine, Balliſta,** Plaut. Poen. 1, 1, 74.

ballistēa, orum, *n.* (*βαλλίζω*, tanzen, hüpfen), **Tanzgeſänge,** Vopisc. Aurel. 6.

ballōtē, ēs, *f.* (*βαλλωτή*), eine Pflanze, **ſchwarzer Andorn** (*Ballota nigra, L.*), Pl. 27, 8 (30), 54.

ballūca, ballux, ſ. baluca, balux.

balneae, ſ. balineum.

balnĕāris, e (balneum), **zum Bade gehörig,** Bade-, argentum, ſilbernes Badegeſchirr, JCt.: jocus, Spart. – ſubſtv., **balnearia,** ium, *n.* **Badegeräth, Badezeug,** Apul. Met. 3, 12.

balnĕārius, a, um, **zum Bade gehörig, Bade-,** fur, bei den Bädern ſich aufhaltend, Catull.: instrumentum, Badezeug, JCt. – ſubſtv., **balnearia,** orum, *n.*, **Bäder, Badezimmer,** Cic. u. A.

balnĕātĭcum, i, *n.* (balneum), das **Badegeld,** Schol. Juven. 2, 152. Vgl. Gloss. Labb.: „Balneaticum, *Βαλανικόν*".

balnĕātŏr, ōris, *m.* (balneum), **der Bademeiſter, Bader,** Cic. u. A.

balnĕātōrius, a, um (balneator), **zum Baden gehörig,** instrumentum, Badezeug, Marc. Dig. 33, 7, 17.

balnĕātrix, trīcis, *f.* (balneator), die **Baderin, Badefrau,** Petr. b. Serv. Virg. Aen. 12, 159.

balnĕŏlae, ſ. balneolum.

balnĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. balneum), ein **kleines Bad,** Sen. u. Juven. – Plur. heteroklit. **balnĕŏlae,** arum, *f.* (*Demin.* v. balneae), Cic. b. Non. 194, 13.

balneum, ſ. balineum.

bălo (bēlo, Varr.), āvi, ātum, āre, I) **blöken,** von Schafen, Plaut. u. Quint. – poet., balantes hostiae = oves, Enn.: u. abſol. balantes = oves, Lucr., Virg. u. Apul. – ſcherzh., satis balasti, haſt genug von Schafen geredet, Varr. RR. 3, 2, 1. — II) übtr., **albern reden,** Arnob. 3, 39.

balsămĕus, a, um (balsamum), **balſamig,** Auct. Carm. de Phoen. 118.

balsămĭnus, a, um (balsamum), **aus Balſam beſtehend, Balſam-, oleum,** Pl. 23, 4 (47), 92.

balsămōdēs (*βαλσαμώδης*), **balſamartig,** casia, Pl. 12, 19 (43), 97.

balsămum, i, *n.* (*βάλσαμον*), I) das wohlriechende Harz des Balſambaums, der **Balſam,** Virg., Pl. u. A. — II) der **Balſambaum, die Balſamſtaude** (*Amyris opobalsamum, L.*), Pl. u. A.: balsami silvae, Flor.

baltĕārius, ii, *m.* (balteus), der **Degen-, Wehrgehenkverfertiger,** Orelli Inscr. *no.* 3501.

baltĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. balteus), ein **kleiner Gürtel,** Capitol. Maxim. 2.

baltĕus, i, *m.* u. **-um,** i, *n.* die **Einfaſſung,** der **Rand,** der **Gürtel, Gurt,** I) im Allg.: a) der **Rand,** die Rinde des Kuchens, Cato RR. 76 u. 78. — b) die Rinde des Weidenbaumes, Pl. 16, 37 (68), 174. — c) = praecinctio (*διάζωμα*), der im Amphitheater rings herumgehende **breite Abſatz** zwiſchen den Sitzerhöhungen, Calp. Ecl. 4, 47. Tert. Spect. 3. — d) balt-i pulvinorum, an den Capitälen der Säulen, der **Polſtergurt,** Vitr. 3, 5, 7. — e) der **Himmelsgürtel, Thierkreis,** Manil. 1, 679 (675); 3, 334. — II) insbeſ., ein **Gürtel,** ein **Gurt,** A) eig.: a) zum Tragen des Schwertes, das **Wehrgehenk,** das **Degengehenk, die Kuppel,** sutilis, Virg.: caelatus auro, Ov.: verutum in balteo defigitur, Caes. — b) = *ζωστήρ*, der **Gürtel** der Frauen, Lucan. 2, 362: v. Gürtel der Venus, Mart. 14, 207. — c) = cingula, der **Bauchgurt, Bauchriemen** der Pferde ꝛc., Claud. Epigr. 21, 2 (*ib.* 20, 4 zona gen.), Apul. Met. 10, 18 *extr.* — B) meton., baltea, **Schläge mit dem Gürtel od. mit dem Riemen,** quoties rumoribus ulciscuntur baltea, Juven. 9, 111 *sq.*

bălūca, ae, *f.* latin. Nbf. v. balux (w. s.), ſpät. JCt. u. Veget.

bălux, ūcis, *f.* (ſpan. Wort) = *χρύσαμμος*, **Goldſand, Goldkörner,** Pl. u. A.

Bambălio, ōnis, *m.* (v. *βαμβάλειν*, ſtammeln, der Stammler), als Beiname: M. Fulvius Bambalio, Vater der Fulvia, der Gemahlin des Antonius, Cic. Phil. 2, 36, 90; 3, 6, 16.

Bandūsĭa, ae, *f.* eine anmuthige Quelle auf dem ſabiniſchen Landgute des Horaz, von ihm beſungen Od. 3, 13. Vgl. Ritter zu Hor. Od. 3, 13, 1. J. H. Strodtmann D. Horatius Flaccus lyriſche Gedichte. Bd. 1. S. 59 ff. (3. Excurs „Ueber die Quelle Bandusia").

Bantĭa, ae, *f.* (*Βαντία*), Stadt Apuliens unweit Venuſia, in waldiger Gegend am Vulturgebirge, j. *S. Maria de Vanze*, Liv. 27, 25, 13. – Dav. **Bantīnus,** a, um, **bantiniſch, bei od. zu Bantia,** saltus, Hor.: *Ptur.* ſubſtv., Bantini, orum, *m.*, die Einw. von Bantia, die **Bantiner,** Pl.

bāphīum, ii, *n.* (*βαφεῖον*), die **Färberei,** Lampr. u. Cod. Theod.

Baptae, arum, *m.* (*Βάπται* = die Täufer, die ihre Novizen bei der Einweihung mit Waſſer tauften), die **Bapten,** Prieſter der thraciſchen, ſpäter athenienſiſchen Göttin Cotytto, deren Cultus ſie als Orgien mit groben Ausſchweifungen begingen, Juven. 2, 92.

baptēs, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelſtein, vielleicht ein gefärbter Bernſtein, Pl. 37, 10 (55), 149.

baptisma, ătis, *n.* (*βάπτισμα*), I) das **Untertauchen, Abwaſchen,** Prud. Psych. 103 u. a. — II) die **chriſtliche Taufe,** Cod. Theod. u. Eccl.

baptismus, i, *m.* (*βαπτισμός*), die **chriſtliche Taufe,** Eccl. – Daraus verderbte Nbf. **baptismum,** i, *n.*, Eccl.

Barium, ĭi, *n.* (*Βάριον*), nicht unbedeutender Hafenplatz in Apulien am adriat. Meere, j. *Bari*, Liv. 40, 18 *extr.*: Bari moenia piscosi, Hor. Sat. 1, 5, 97.

bāro, ōnis, *m.* (varo, varro, **Klotz**; vgl. Jahn zu Pers. 5, 138 *N. cr.*), ein **einfältiger Mensch**, ein **Einfaltspinsel**, **Tölpel**, barones et rustici, Lucil. fr.: baro, te victum esse non vides? Cic.: haec quum loqueris, nos barones stupemus, Cic.: Sheu, baro, Pers.

baroptēnus, i, *m.* ein uns unbekannter schwarzer Edelstein mit weißen u. rothen Punkten, auch Garippe gen., Pl. 37, 10 (15), 150.

barrīnus, a, um (barrus), **zum Elephanten gehörig**, **Elephanten-**, aures, Sidon. Ep. 3, 13.

barrio, īre (barrus), **schreien**, vom Elephanten, Spart. Get. 5.

barrītŭs, ūs, *m.* (barrio), das **Geschrei des Elephanten**, Apul. Flor. 3 *no.* 17. – Verschieden ist baritus, w. s.

barrus, i, *m.* (ein indisches Wort), ein **Elephant**, Ador. Epod. 12, 1.

barycĕphălus, a, um (*βαρυκέφαλος*), od. **barycus**, a, um (*βαρύς*), **plattköpfig**, **gedrückt**, tedes, Vitr. 3, 3, 5.

bāsānītēs, ae, *m.* (*βασανίτης* = *βάσανος*, Probirstein), ein sehr harter, zum Probiren, zu Betzsteinen u. Mörsern dienlicher Stein, wahrsch. unser **Basalt**, Pl. 36, 7 (11); 57 *ed. Sill.* Pl. 36, 70 (38), 147 u. a.

bascauda, ae, *f.* (ein britannisches Wort, vgl. das engl. *basket*, wall. *basget*, *basgawd*), eine große **Kumme**, ein **Spülkump** von Metall (Silber ꝛc.), Mart. 14, 99. Juven. 12, 46.

Basculus, s. Bastuli.

bāsella, ae, *f.* (*Demin.* v. basis), ein **kleines Fußgestell**, Pall. 1, 18, 2 (Lager für Fässer).

bāsiātio, ōnis, *f.* (basio), das **Küssen**, u. meton. der Kuß, gew. im Plur., Catull. u. Mart.

bāsiātŏr, ōris, *m.* (basio), ein **Küsser**, Mart. 11, 98, 1 *sqq.*

1. **Basilĭa** (od. -ēa), ae, *f.* Stadt in Helvetien, j. **Basel** in der Schweiz, Amm. 30, 3, 1.

2. **Bāsilĭa**, orum, *n.* (*βασίλεια*, *τά*), die **Bücher der Könige** in der Bibel, Tert. adv. Marc. 4, 14.

bāsilica, s. basilicus *no.* II, B.

1. **bāsilĭcē**, ēs, *f.*, s. basilicus *no.* II, C, 2.

2. **bāsilĭcē**, *Adv.* (basilicus), **königlich**, **fürstlich**, **herrlich**, euge, euge exornatus bas., Plaut.: scherzh. übtr., ut ego interii bas., wie überaus, wie völlig, Plaut.

bāsilĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. basilica *no.* 2), eine **kleine Kirche**, ein **Kapellchen**, Paul. Nol. Ep. ad Sev. 32. *no.* 17.

bāsilĭcon, s. basilicus *no.* II, C, 2, b.

bāsilĭcus, a, um (*βασιλικός*), **königlich**, **fürstlich**, **herrlich**, **prächtig**. I) *adj.*: victus, Plaut.: vitis, eine Art Weinstöcke bei den Dyrrhachiern, Col. u. Pl. — II) *subst.*: A) basilicus, i, *m.* (*sc.* jactus), der **Königswurf**, als der beste Wurf im Würfelspiel mit tali (wie Venus = der beste Wurf im Würfelspiel mit tesserae), Plaut. Curc. 2, 3, 80 (359). – B) basilica, ae, *f.* (*βασιλική*, *sc.* *οἰκία* od. *στοά*), 1) eine **Basilika**, Name großer, mit doppelten Säulengängen (Hallen) gezierter Prachtgebäude am Forum (in Rom u. andern Städten), die zu Gerichtssitzungen u. Geschäften der Kaufleute bestimmt waren (rein lat. regia, w. s.), qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum... ornarent, Cic.: basilicam habeo, non villam, frequentiā Formianorum, Cic.: bas. Julia, Pl. u. A.: Aemilia, Pl.: Pauli, Pl. — 2) die nach Art dieser Basiliken gebaute **Hauptkirche**, **Domkirche**, **Kathedrale**, Sulp. Sev. Hist. sacr. 2, 33 u. 38. — C) basilicum, i, *n.* 1) ein **prächtiges Kleid**, Plaut. Ep. 2, 2, 48 (225). — 2) in griech. Form, basilicon, i, *n.* a) ein **schwarzes Pflaster**, Scribon. 210; *ib.* 238 basilicē, ēs, *f.*, gen. — b) die beste Art Nüsse, die **Königsnuß**, Pl. 15, 22 (24), 87.

bāsilisca, ae, *f.* eine wider das Gift der Basilisken heilsame Pflanze, rein lat. herba regia od. regula, Apul. Herb. 128.

bāsiliscus, i, *m.* (*βασιλίσκος*), der **Basilisk** (*Lacerta basiliscus*, *L.*), eine Eidechsenart, Pl. 8, 21 (33), 78 *sq.* Apul. Herb. 128: mit Anspielung auf die Abstammung des Wortes v. *βασιλεύς* (König), Lucan. 9, 726.

bāsio, āvi, ātum, āre, **küssen**, **ein Mäulchen geben**, alqm, Mart.: alqm semel iterumque u. alqm spissius, Jmd. abküssen, Petr.: multa basia basiare, viele Küsse geben, Catull.

bāsiŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. basium), ein **Küßchen**, **Mäulchen**, Petr. u. Apul.

bāsis, eos, Acc. im, Abl. i, *f.* (*βάσις*), Alles, worauf etwas ruht, I) eig.: A) als *t. t.* der Architectur: a) das **Fußgestelle**, **Postament**, der **Piedestal**, der **Sockel**, statuae, Cic.: colossici Apollinis, Vitr.: hydraulicarum, Vitr.: sepulcri, Cic.: bases abacorum, Friese, Sockel der Zimmerwände (s. abacus *no.* IV, b), Pl. – Sprüchw., alqm cum basi suā metiri, Jmd. sammt seinem Untergestelle messen = bei ihm einen zu hohen Maßstab anlegen, ihn überschätzen, Sen. Ep. 76, 24. — b) der **unterste Theil des Säulenschafts**, scapi, Vitr. 4, 1, 6 (was wir „Base" od. „Säulenfuß" nennen, heißt bei Vitruv spira, s. d.). — c) die **Grundmauer**, villae, Cic. QFr. 3, 1, 2. §. 5. — B) als mathem. *t. t.*: trianguli, die Grundlinie, Cic. ND. 2, 49, 125: arcus, die Sehne, Col. 5, 2, 9. — C) die Fußsohle des Viehes, Veget. 1, 25, 6. — II) übtr., als gramm. *t. t.*, das **Grundwort**, ut ipsa vox basis ejus, Varr. b. Non. 70, 33.

bāsium, ĭi, *n.* ein verliebter **Kuß**, **Kußhändchen**, basium dare alci, Petr.: basium impingere, Petr.: basium surripere alci, Catull.: basia jactare, Kußhändchen zuwerfen, Phaedr. u. Juven.

Bassānia, ae, *f.* Stadt im macedon. Illyrien, j. *Elbessan* od. *Elbassan*, Liv. 44, 30, 7. – Dav. **Bassanītae**, arum, *m.* die Einw. von B., die **Bassaniten**, *ib.* §. 13.

Bassărĕus, ei, *m.* (*Βασσαρεύς* v. *βασσάρα*, d. i. Fuchs, Fuchsfell, als Tracht der Bacchantinnen), ein Beiname des Bacchus, Hor. Od. 1, 18, 11. – Dav.: a) **Bassărĭcus**, a, um (*Βασσαρικός*), **bacchisch**, comae, Prop. 3, 17, 30. — b) **Bassăris**, ĭdis, *f.* (*Βασσαρίς*), eine **Bacchantin**, Pers. 1, 101.

Bassus, i. *m.* Beiname röm. Geschlechter, wie der Aufidii, Caecilii u. a.

bastŭga od. **bastagia**, ae, *f.* (*βαστάγη*), das **Frohnfahren** (Fortschaffen der Staatsfrachten zu Wagen), spät. JCt.

bastăgārius, ĭi, *m.* (bastaga), der **Frohnfuhrmann**, Cod. Theod. 10, 20, c. 4 u. 11.

Bastarnae (Basternae), arum, *m.* (*Βαστάρναι*), eine germanische Völkerschaft, deren Sitze von den Quellen der Weichsel bis in die Gegenden südlich unter den Donaumündungen sich hinzogen (Podolien, Galizien, Ukraine), Liv. 40, 5, 10 u. A.; vgl. Ruperti zu Tac. Germ. 46, 2.

die Römer ſonſt nicht barbarus von Griechen gebrauchen). — II) meton., **barbariſch**, A) geiſtig **roh, ungebildet, uncultivirt**, qui aliis *inhumanus ac barbarus*, isti uni *commodus ac disertus* videretur, Cic.: homines *barbari* atque *imperiti*, Caes. – *Compar.*: non sunt illa (scripta) suo barbariora loco, Ov. — B) = moraliſch **roh, wild, hart**, gentes immanitate barbarae, Cic.: homines feri ac barbari, Caes.: immanis ac barbara consuetudo hominum immolaudorum, Cic.: mos barb., Hor. – *Compar.*: barbariora sacra, Ov. – vgl. (*no.* A u. B verb.) neque tam barbari linguā et natione illi, quam tu naturā et moribus, Cic. Verr. 4, 50, 112.

barbātōrĭa, ae, *f.* (barba), das **Abſcheren des Bartes** (in der Vulgärſpr.), barbatoriam facere, zum erſten Male den Bart ſcheren laſſen, Petr. 73, 6.

barbātŭlus, a, um (*Demin.* v. barbatus), **ein wenig bärtig, milchbärtig, mit einem Stutzbärtchen**, juvenis, Cic.: ebenſo adolescens, Hieron.: v. Thieren, mulli, Cic.

barbātus, a, um (barba), **bärtig**, I) v. leb. Weſen: A) v. Menſchen, 1) im Allg.: dicere licebit Jovem semper *barbatum*, Apollinem semper *imberbem*, Cic.: quos aut *imberbes* aut *bene barbatos* videtis, Cic. – (poet.) zur Bezeichnung des Mannesalters, solet hic barbatos sectari senex, Plaut.: equitare in arundine, si quem delectet barbatum (Erwachſenen), Hor.: Jove nondum barbato, da Juviter noch nicht bärtig (d. i. noch jung) war = in der früheſten Zeit, Juven. – u. Barbatus als Beiname des Lucius Cornelius Scipio. — 2) insbeſ.: a) v. **Römer aus der alten Zeit** (in der man den Bart noch nicht abſchor), zB. unus aliquis ex barbatis illis, Cic. Sest. 8, 19. — b) barb. magister, der **bärtige Meiſter**, der **Philoſoph** (da dieſe den Bart lang wachſen ließen), Pers. 4. 1 (vom Socrates) u. (Plur.) Juven. 14, 12: u. ſubſtv., barbatus nudus, Mart. 14, 81. — B) von Thieren, hirculus barb., Catull.: u. ſubſtv. bl. barbatus, Langbart = Ziegenbock, Phaedr.: aquila barb., eine auch *ossifraga* genannte Adlerart, Seeadler, Beinbrecher (*Falco Ossifragus, L.*), Pl. 10, 3 (3), 11. — II) übtr.: A) von der Nuß, **wollig**, nux barb., Pl. 19, 1 (2), 14. — B) v. Buche, **bärtig = zottelig**, ne toga barbatos faciat libros, in Zotteln verwandele, Mart. 14, 84.

barbĭgĕr, gĕra, gĕrum (barba u. gero), (poet.) **barttragend, bärtig**, capellae, pecudes, Luer.

barbĭtĭum, ii, *n.* (barba), der **Bartwuchs, Bart**, lanosum, Apul. Met. 5, 8: hircinum, *ibid.* 11, 10.

barbĭtŏs, i, c. (*βάρβιτος, -ον*), die **Laute** (urſprüngl. durch tiefern Ton u. mehr Saiten von der Lyra verſch., aber oft mit ihr verwechſelt), I) eig.: age dic latinum, barbite, carmen, Hor.: pollice barbiton movere, Claud. – *Plur. heterogen.*: barbita, Auson. Epigr. 44, 3. — II) meton. = das (auf der Laute geſpielte) **Lied**, Ov. Her. 15, 8.

barbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. barba), ein **Bärtchen, Stutzbärtchen, Milchbart**, I) eig.: aliquis ex barbatis illis, non hāc barbulā, quā ista (mulier) delectatur, sed illā horridā, Cic. Cael. 14, 53. — II) übtr.: A) v. Pflanzen: barbulae pastillicantes, Pl.: gerit juxta folia singulas veluti barbulas, Pl. — B) als Beiname des Qu. Aemilius, Liv. 9, 20, 7.

barbus, i, *m.* die **Barbe, Flußbarbe** (*Cyprinus barba. L.*), Auson. Mos. 94 u. 134.

barca, ae, *f.* ein kleines Waſſerfahrzeug, eine **Barke**, Paul. Nol. Carm. 21, 95; vgl. Isid. 19, 1, 19.

Barcaeus u. **-i**, ſ. Barcas u. Barce.

Barcās, ae, *m.* (*Βάρκας*, v. בָּרָק Blitz od. blitzendes Schwert), der **Stammvater** der ſpäter ſo berühmten barciſchen Familien in Carthago, zu welchen Hamilcar u. Hannibal **gehörten**: dah. Beiname des Hamilcar, Nep. Ham. 1 *in.* – Dav.: A) **Barcaeus**, a, um, **barciſch**, juvenis, Hannibal, Sil. — B) **Barcīnus**, a, um, **barciniſch, des Barcas** od. **der Barciner**, familia, factio, Liv.: poet., clades, die Schlacht am Metaurus, in der Hasdrubal beſiegt u. getödtet wurde, Sidon.: ſubſtv., Barcini, orum, *m.* = die **Barciner**, das **barciniſche Haus**, die **barciniſche Familie**, Liv.

Barcē, ēs, *f.* (*Βάρκη*), Stadt in Cyrenaica mit dem Hafenplatz Ptolemais (nach Verfall der Stadt ſelbſt Barce gen.), nach der die Provinz noch heute *Barca* heißt, ſ. Ruinen von *Merdsjeh*, Pl. 5, 5 (5), 32. – Dav. **Barcaei**, orum, *m.* (*Βαρκαῖοι*), die Bewohner der Gegend von Barce, die **Barcäer**, ein Nomadenſtamm, im röm. Zeitalter durch weitausgedehnte Raubzüge furchtbar, Virg. Aen. 4, 42 *sq.*

Barcīno, ōnis, *f.* Stadt der Laletaner im tarracon. Hiſpanien, j. *Barcelona*, Mela 2, 6, 5. Auson. Ep. 24, 89. – Dav. **Barcīnonensis**, e, **barcinonenſiſch**, muria, Auson. Ep. 21 *in.*

Barcīnus, a, um, ſ. Barcas.

Bardaei, orum, *m.* ein Volk Illyriens (bei Cic. Fam. 5, 9, 2 Vardaei). – Dav. **Bardaĭcus**, a, um, **bardaiſch** = **illyriſch**, calceus, eine Art Filzſtiefel (als Tracht der Centurionen), Juven. 16, 13 (wo es ſcherzh. = Centurio): u. bl. Bardaicus, Mart. 4, 4, 5.: cuculli, Capuzen von Filz od. Flaus, Capitol. Pertin. 8 (nach A. = bardocucullus, vgl. Salmasius z. St.).

barditus, ſ. baritus.

bardŏcucullus, i, *m.* ein galliſches **Oberkleid mit einer Capuze** aus Filz, Mart. 1, 53, 5; 14, 128.

1. **bardus**, a, um (von *βραδύς*), **ſtumpfſinnig, dumm**, stulti, stolidi, fatui, bardi, Plaut.: Zopyrus *stupidum* esse Socratem dixit et *bardum*, Cic. – *Compar.*, Pictor te bardior non est, Tert. adv. Herm. 36.

2. **Bardus**, i, *m.* (ein gall. W., ſ. PDiac. p. 34. 11), ein Dichter u. Sänger der Gallier, der **Barde**, Lucan. 1, 449. Amm. 15, 9, 5.

Barenē, ēs, *f.* Stadt in Großmedien in der Nähe von Ecbatana, Aufenthaltsort des vom Cyrus begnadigten Cröſus, Justin. 1, 7, 7.

Bargūsĭi, orum, *m.* (*Βαργουσιοι*), Völkerſchaft im tarrac. Hiſpanien, im heutigen Catalonien, Liv. 21, 19. §. 7; 21, 23. §. 2.

Bargўlĭae, ārum, *f.* u. Bargўlĭa, ōrum, *n.* (*Βαργυλια, τά*), Stadt in Carien im innerſten Winkel des vom Prom. Posidium u. der Stadt Myndus begrenzten sinus Bargylieticus (ſ. unten), Liv. 32, 33, 7 (wo Abl. -iis); 33, 18, 19 (wo Acc. -ias). Pl. 5, 29 (29), 107 (wo Nomin. -ia): dafür Bargylos, Mela 1, 16, 3. – Dav.: A) **Bargўlētae**, arum, *m.* die Einw. von B., die **Bargyleten**, Cic. Fam. 13, 56, 2. — B) **Bargўlĭētĭcus**, a, um, **bargylietiſch**, sinus, Liv. 37, 17, 3.

bāris, ridos, *f.* (*βᾶρις*, ein ägypt. Wort), ein ägyptiſches kleines Ruderſchiff, ein **Nachen, Floß**, Prop. 3, 11, 44.

barĭtŭs (fälſchlich barritus od. barditus geſchr.), ūs, *m.* (vom altdeutſchen **bar, baren**, d. i. die Stimme erheben), das **Schlachtgeſchrei**, der **Schlachtgeſang** der Germanen, Tac. Germ. 3. Amm. 16, 12, 43 u. A.: dann auch der Römer, Veget. Mil. 3, 18. Amm. 21, 13, 15. – **Ein anderes** Wort iſt baritus, w. ſ.

einem Daſeyn kein phyſiſches u. moraliſches Gut fehlt: a) v. Perſ.: videamus, qui dicendi sint *beati*: quidem hos existimo, qui sint in bonis, Cic.: qui *beatus* est, non intelligo quid requirat, ut sit *beatior*: si est enim quod desit, ne *beatus* quidem est, Cic.: nemo non potest non *beatissimus* esse, qui est totus aptus ex sese quique in se uno sua bonit omnia, Cic.: nec potest quisquam alias *beatus* esse, alias *miser*: qui enim existimabit posse se *miserum* esse, *beatus* non erit, Cic.: nihil est tam miserabile quam *ex beato miser*, Cic.: velim ut tibi amicus sit: hoc quum tibi opto, opto tu beatus sis (wünſche ich dir alles Glück); erit enim tamdiu, Cic.: (perturbationibus) vacuus animus perfecte atque absolute beatos efficit, Cic. – agricolae parvo beati, ſich glücklich dünkend, Hor.: quo beatus vulnere, Hor. – Plur. ſubſtv., istam adscitantem sapientiam Scaevolarum et ceterorum beatorum concedamus, Cic. dOr. 2, 33, 144: Phraaen numero beatorum eximit Virtus, Hor. Od. 2, 2, 18. — b) v. Zuſtänden ꝛc.: Zeno in una virtute positam beatam vitam putat. Quid Antiochus? Etiam, inquit, *beatam*, sed non *beatissimam*, Cic.: quum ipsa virtus efficiat ita beatam vitam, ut beatior esse non possit, Cic.: ex quo illorum beata senectus videtur, horum vita laudabilis, Cic.: res magna et ex beatissimo animi statu profecta, Sen.: sublimis animus et beatior spiritus (ſeligere Begeiſterung), Quint. – *neutr.* ſubſtv.: in qua (virtute) sit ipsum etiam beatum (*τὸ μακάριον*), das Glückſeligſeyn, die Glückſeligkeit, Cic. Fin. 5, 28, 84: ſo auch Cic. Tusc. 5, 15, 45.

II) insbeſ.: A) v. dem, dem nichts zu äußerer Glückſeligkeit, zum vollen Genuß aller äußeren Ergötzungen fehlt, übh. **geſegnet, geſegnet mit Beſitzthümern, mit Glücksgütern, begütert, wohlhabend, reich**, a) v. Perſ.: quae (domicilia) essent ornata signis atque picturis instructaque rebus omnibus, quibus abundant ii, qui *beati* putantur, Cic.: qui se *locupletes*, *honoratos*, *beatos* putant, ii ne obligari quidem beneficio volunt, Cic.: *inopes* (magis praesidia quaerunt) quam *opulenti*, et *calamitosi* quam *ii*, *qui putantur beati*, Cic.: mulier beata ac nobilis, Cic.: uxor beata, Hor. u. Sen.: homo non beatissimus, eben nicht ſehr wohlhabend, Nep. – satis beatus unicis Sabinis, Hor.: Thynā merce beatus, bereichert, Hor. – Plur. ſubſtv., beati, die Reichen (*οἱ εὐδαίμονες*), noli nobilibus, noli conferre beatis, Prop. 2, 9, 33 (daſ. Burmann mehr Beiſp.). — b) v. Staate u. deſſen Zuſtande: Dionysius tyrannus opulentissimae et *beatissimae* civitatis, Cic.: in libera et in beata civitate viximus, Cic.: *florente* ac *beatā* re publicā, Liv.: nullius civitatis *fortunatiorem* ac *beatiorem* statum fore, Liv.: *beatiorem* post se *laetioremque* portendi reip. statum, Suet. — c) v. Beſitzthum u. dgl., **geſegnet, reich begabt, fruchtbar**, gazae beatae Arabum, Hor.: rus beatum, Hor.: rura beata, Stat.: auriferi ripa beata Tagi, Ov. – vox beata, eine reich begabte, fruchtbare Stimme (die ſtarke u. ſchwache, hohe u. tiefe Töne hervorbringen kann), Quint. — d) v. Zuſtänden aller Art, **geſegnet**, poet. = **herrlich, prächtig**, commoda, Catull.: nuncii, Catull.: nectar, göttlicher, Mart.: dies beatissimus, Amm. — e) v. geiſtiger Fülle, **geſegnet, überſtrömend**, ingenii beatissima ubertas, Quint.: beatissima rerum verborumque copia, Quint.

B) weil die Götter den Lebenden kein ganz vollkommenes Glück gönnten, hießen vorzugsw. die Verſtorbenen bei den Griechen *μάκαρες*, u. nach ihnen bei den Römern beati, **die Seligen**; dah. beatorum insulae (*μακάρων νῆσοι*). die „Inſeln der Seligen", die alter griech. Glaube an den Weſtrand der Erdſcheibe in den Oceanos verlegte, wo unter Kronos milder Herrſchaft die im Kampf gefallenen Heroen, die Halbgötter des vierten Menſchengeſchlechts, ein ſorgenloſes Leben ohne Tod genießen (Hes. Op. 173), si nobis, quum ex hac vita emigraverimus, *in beatorum insulis* immortale aevum, ut fabulae ferunt, degere liceret, Cic. Hortens. fr. p. 482. *no.* 37 *ed. Orell.* – dah. im Spätlat. beatus, **ſelig** = verſtorben übh., quem quum *beatum* fuisse Sallustius respondisset, intellexit *occisum*, Amm. 25, 3, 21: u. übtr., beatae memoriae (vir u. dgl.), ſeliges Andenkens, Eccl.

C) Beatissimus, Titel der höhern Geiſtlichkeit, ſpät. JCt. u. Eccl.

Bebriăcum, ſ. Bedriacum.

1. **Bebrўces**, cum, *m.* (*Βέβρυκες*), eine Völkerſchaft in der ſpäter Bithynien genannten Landſchaft in Kleinaſien, Pl. 5, 30 (33), 127. Val. Fl. 4, 315 (wo griech. Acc. -as). – Sing. **Bebryx**, brўcis, *m.* (*Βέβρυξ*), der **Bebrycier**, vorzugsw. ein alter, auch Amycus genannter König in Bebrycien, der, ſtark im Fauſtkampfe, die beſiegten Fremden zu opfern pflegte, aber zuletzt von Pollux überwunden u. getödtet wurde, Val. Fl. 4, 261 u. 290. Stat. Ach. 1, 190 (wo griech. Acc. Bebryca). — Dav.: A) **Bebrўcia**, ae, *f.* (*Βεβρυκία*), die von den Bebrycern bewohnte Landſchaft **Bebrycien**, ſpäter **Bithynien**, Sall. hist. fr. u. Val. Fl. — B) **Bebrўcius**, a, um (*Βεβρύκιος*), a) **zur Landſchaft Bebrycien gehörig, bebryciſch**, Virg. u. Val. Fl. — b) **zum König Bebryx gehörig**, arena, auf welcher Amycus od. Bebryx mit dem Pollux kämpfte, Stat.: nemus, in dem Amycus den Fremden auflauerte, Stat.: cruor, das von ihm vergoſſene Blut, Tert. – auch in Beziehung auf den bithyniſchen König Pruſias, hospes, Sidon.

2. **Bebrўces**, cum, *m.* (*Βέβρυκες*, viell. ſtammverwandt mit dem Vor.), eine alte iberiſche Völkerſchaft am Mittelmeer (im narbon. Gallien), nördl. u. ſüdl. von den Pyrenäen; vgl. Sil. 3, 420—443. – Sing. **Bebryx**, brўcis. *m.* (*Βέβρυξ*), der **Bebrycier**, vorzugsw. ein alter König der Bebrycier, deſſen Tochter Pyrene dem dortigen Gebirg den Namen gab, Sil. 3, 423. – Dav. **Bebrўcius**, a, um (*Βεβρύκιος*), **zum König Bebryx gehörig, bebrycisch**, aula, poet. = Gallien, Sil.: virgo = Pyrene, Sil.

beccus, i, *m.* in der alten galliſchen Sprache der **Schnabel**, beſ. eines Hühnerhahns (franz. *bec*), Suet. Vit. 18.

bechĭcus, a, um (*βηχικός*), **gegen den Huſten wirkend** (rein lat. tussicularis), medicamen, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 172.

bēchĭŏn, ii, *n.* (*βήχιον*), **Huflattich**, eine Pflanze, rein lat. tussilago (*Tussilago Farfara*, *L.*), Pl. 26, 6 (16), 30.

Bēchīres, um, *m.* (*Βέχειρες*), eine ſcythiſche Völkerſchaft in Pontus, viell. mit den heutigen „Baſchkiren" verwandt, Pl. 6, 4 (3), 11. – Andere Form **Bēchēri**, ōrum, *m.*, Mela 1. 19, 11, u. **Bēchīri**, ōrum, *m.*, Avien. Descr. Orb. 945.

Bēdrĭăcum (auch Bebriacum u. Betriacum, *Βητριακόν* geſchr.), i, *n.* ein Flecken in Italien zwiſchen Cremona u. Verona (nach Mannert j. das Dorf *S. Lorenzo Guazzone*, nach Reich. *Bevera*), berühmt durch zwei Schlachten in den Bür-

basterna, ae, *f.* (βαστάζω), eine von zwei Maulthieren auf Querhölzern getragene, ringsö verschlossene Sänfte für Damen, die **Maulthiersänfte,** Pall. u. A.

basternārius, ii, *m.* (basterna), ein **Maulthiersänftenführer,** Symm. Ep. 6, 15.

Bastŭli (Bascŭli), ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Hisp. Baetica, mehr an der Straße von Gibraltar, Mela 3, 1, 3. – Sing. Basculus, i, *m.* ein **Basculer,** Varr. RR. 1, 10, 4.

bat, scherzh. für at, Plaut. Pseud. 1, 3, 6 (235).

Bătāvi, orum, *m.* (Bätävi b. Lucan. 1, 431), die **Bataver,** eine urspr. keltische Völkerschaft, die zufolge innerer Spaltungen ihre Wohnsitze verließen u. eine Insel am Ausfluß des Rheins u. der Maas in Besitz genommen hatte, nun gen. Batavorum insula (im engern Sinne die Insel Holland, welche vom eig. Rhein, von der Wahl in Verbindung mit der Maas u. vom Ocean gebildet wird), Tac. Germ. 29; Hist. 4, 12. Batavorum insula, Caes. BG. 4, 10. Tac. Ann. 2, 6; Sing. Batavus, i, *m.*, Mart. 14, 176: collectiv, Sil. 3, 608. Juven. 8, 51. Vgl. Aug. Wilhelm's Germanien, S. 105 ff. – Dav.: A) **Bătāvus,** a, um, **batavisch,** spuma, Mart.: aurem habere Batavam, ein ungebildetes, Mart. — B) **Bătāvĭa,** ae, *f.* die Halbinsel **Batavia,** i. **Holland,** Pacat. Paneg. ad Theod. 5.

Băthyllus, i, *m.* (*Báθυλλος*). I) ein von Anakreon geliebter Knabe aus Samos, Hor. Epod. 14, 9. — II) ein Alexandriner u. Freigelassener des Mäcenas in Rom, mit dem Cilicier Pylades, seinem Rival, als Begründer der eig. röm. Pantomimik berühmt u. noch in später Kaiserzeit gepriesen, Tac. Ann. 1, 54, 3. Juven. 6, 63. Sen. NQu. 7, 32, 5.

batia, ae, *f.* ein uns unbekannter Fisch, Pl. 32, 7 (25), 77 u. 32, 11 (53), 145.

bătĭăca, ae, *f.* s. batiola.

bătillum, i, *n.* (in Handschrn. u. Ausgg. auch vatillum geschr.), spätere Form **bătillus,** i, *m.* I) die **Schaufel, Schüppe,** als Feuer-, Kohlenschaufel, Pl.: als Mistschaufel, Varr. — II) eine **Kohlen-, Räucherpfanne,** Hor. Sat. 1, 5, 36. – ☞ Wegen Varr. RR. 1, 50, 2 s. Schneider z. St.

bătĭŏla, ae, *f.* (βατιακή), ein Trinkgeschirr aus edlem Metall, bat. aurea octo pondo, Plaut. fr. b. Non. p. 545, 20: batiolis bibere, v. Reichen, Plaut. Stich. 5, 4, 11 (694), wo Ritschl gegen alle Handschriften u. gegen alle Glossarien (welche die Form batiola als richtig verbürgen) batiacis liest.

batis, Acc. tim, *f.* (βατίς), eine Pflanze, **Meerfenchel** (*Crithmum maritimum, L.*), Col. u. Pl.

bătrăchĭŏn, ii, *n.* (βατράχιον, Froschkraut), ein sonst ranunculus genanntes Heilkraut, viell. **Hahnenfuß,** Pl. u. A.

bătrăchītēs, ae, *m.* (βατραχίτης), ein froschgrüner Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 149.

Bătrăchŏmўŏmăchĭa, ae, *f.* (Βατραχομυομαχία), der **Frosch- u. Mäusekrieg,** Titel eines dem Homer fälschlich beigelegten Gedichts, Stat. Silv. praef. Mart. 14, 183 *in lemm.*

bătrăchus, i, *m.* (βάτραχος), ein Meerfisch, der **Froschfisch, Seeteufel** (*Lophius piscatorius, L.*), Pl. 32, 11 (53), 145.

Battĭădes, ae, *m.* s. Battus *no.* I.

Battis, tĭdis, *f.* s. Bittis.

battuo, s. batuo.

Battus, i, *m.* (*Βάττος*), I) ein Beiname des Aristoteles, Sohnes des Polymnestos (od. Grinos) u. der Phronima, aus Thera, ein Minyer u. der Gründer von Cyrene in Libyen, Justin. 13, 7. §. 1. Sil. 8, 58: Batti domos petere, Cyrene, Sil. 17, 591. – Dav. **Battĭădes,** ae, *m.* (Βαττιάδης), der **Battiade** (d. i. der Nachkomme des Battus) = der Cyrenäer, v. Dichter Callimachus, Ov. u. A.; vgl. Burmann zu Ov. Am. 1, 15, 13: u. Plur. Battiadae (Βαττιάδαι), die **Battiaden** = die Cyrenäer, Sil.; vgl. Ruperti zu Sil. 2, 61. — II) ein Hirt des Neleus, Ov. Met. 2, 688 *sqq.*

Bătŭlum, i, *n.* Stadt in Campanien, nach Reich. i. *Baja,* Virg. Aen. 7, 739. Sil. 8, 564.

bătŭo (auch batuo geschr.), ŭi, ĕre, **schlagen, klopfen,** das franz. *battre.* os alci, Plaut.: auch **stoßen** im Mörser, Marc. Emp. – dah. als *v.n.* von Fechtübungen, **schlagen, sich schlagen,** pugnatoriis armis, Suet.: rudibus cum alqo, Suet. – und obscön = futuo, Cic. Fam. 9, 22, 4.

baubor, āri, von Hunden, **bellen, bäffen** (vgl. latro), Lucr. 5, 1069 (1071).

Baucis, cĭdis, *f.* (*Βαῦκις*), hochbetagte Gattin des ebenf. hochbejahrten Philemon in Phrygien, Ov. Met. 8, 621 *sqq.* – dah. appellat., eine **Baucis** = eine **alte Frau,** Pers. 4, 21.

Bauli, orum, *m.* (*Βαῦλοι*, dem Mythus nach v. *βοῦς* u. *αὐλή*, weil Hercules dort die dem Geryon geraubten Rinder in Hürden untergebracht habe, urspr. Boaulia od. Boalia, s. Symm. Epp. 1, 1). Ort zwischen Misenum u. Bajä in Campanien, eine Anlage mehrerer Villen (von denen die des Hortensius gew. genannt wird), j. Dorf *Bacolo,* Varr. RR. 3, 17, 5. Cic. Ac. 2, 3, 9: Herculei Bauli, Sil. 12, 156.

Bāvĭus, ii, *m.* ein schlechter Dichter zur Zeit Virgils, Virg. Ecl. 3, 90. Vgl. *Weichert* de Qu. Hor. Fl. obtrect. §. 6 *sq.*

baxĕa, ae, *f.* eine Art **Schuhe,** Plaut. Men. 2, 3, 40 (391) u. Spät.

bdellĭum, ii, *n.* (*βδέλλιον*), I) eine Palme, die im glücklichen Arabien u. mehreren Gegenden in Asien wächst, die **Weinpalme** (*Borassus flabelliformis, L.*), Pl. 12, 9 (19), 35. — II) meton., das wohlriechende Gummi dieses Baumes, Arabicum, Veget. 6, 14, 1 u. 5: dah. als Schmeichelwort, m. bdellium, Plaut. Curc. 1, 2, 7 (101).

bĕātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (beatus), **glücklich,** I) eig.: profecto nihil est aliud bene et beate vivere, nisi honeste et recte vivere, Cic.: non est mihi *male,* sed *bene ac beate,* quod etc., Catull. – beatius vivere, Cic.: beatius quam aliae urbes exultae, Mela. – ad beatissime vivendum parum est, ad beate satis, Cic. – als Ausruf des Schmeichlers: euge! beate! herrlich! prächtig! Mart. 2, 27, 3. — II) übtr., **glücklich** = vollkommen, locum beate implebat, Sen. Contr. 3 (7). prooem. §. 3 (p. 198 *ed. Bip.*).

bĕātĭfĭco, āre (beatus u. facio), **beglücken,** Augustin. Trin. 14, 14.

bĕātĭfĭcus, a, um (beatus u. facio), **beglückend,** Apul. u. Augustin.

bĕātĭtas, ātis, u. **bĕātĭtūdo,** ĭnis, *f.* (beatus), der **glückliche Zustand,** die **Glückseligkeit,** Cic. ND. 1, 34, 95, von Cicero gebildete u. nur an dieser Stelle von ihm gebrauchte Wörter, die erst bei Spätern, wie Petr., Apul. u. A., wieder vorkommen; vgl. Quint. 8, 3, 32.

bĕātŭlus, a, um (*Demin.* v. beatus), **so recht selig,** Pers. 3, 103.

bĕātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. beo), **beglückt, glücklich, glückselig** (in allen Beziehungen = griech. *μάκαρ, μακάριος,* vgl. *εὐδαίμων, ὄλβιος*), I) im Allg., v. dem, welchem zu

bell. adversus accolas, Tac. – *impers.*: cum Gallis *tumultuatum* verius, quam *belligeratum*, Liv.; vgl. quoniam nobis non solum cum his, ... sed etiam cum fortuna belligerandum fuit, Cic. – ☞ Nbf. **belligĕror**, ātus sum, āri, Hygin. Fab. 274 *extr.*

bellĭo, ōnis, *m.* eine Pflanze, die **Getreide-Wucherblume** (*Chrysanthemum segetum, L.*), Pl. 21, 3 (25), 49.

bellĭpŏtens, tis (bellum u. potens), **kriegmächtig, mächtig im Kriege**, Aeacidae, Enn. b. Cic.: Diva, Pallas, Stat.: u. subst., Bellipotens = Mars, Virg.

bellis, ĭdis, *f.* **Gänseblume, Maßliebe** (*Bellis perennis, L.*), Pl. 26, 5 (13), 26.

bellĭsŏnus, a, um (bellum u. sono), **vom Kriege ertönend**, flumen, Paul. Nol. Nat. S. Fel. 8, 23 *extr.*

bello, āvi, ātum, āre (bellum), **Krieg führen, kriegen**, I) eig.: cum alqo, Cic.: adversus alqm, Nep.: pro alqo adversus alqm, Liv.: magno parenti (Dat.), Stat.: inter se, Curt.: bellare bellum hoc, Krieg führen, Liv. 8, 39, 16 (8, 40, 1). – I) poet. übtr. = **kämpfen, fechten** übh., Ov. u. A. – ☞ Nbf. **bellor**, āri, Virg. Aen. 11, 660.

Bellōna, ae, *f.* (bellum), **Bellona**, d. i. die „Kriegsgöttin", Begleiterin des Mars, mit blutiger Geißel bewaffnet, Virg. Aen. 8, 703 u. A. – Zu ihrem Tempel (auf dem Marsfelde neben dem flaminischen Circus) versammelte sich der Senat, um Consuln, die auf einen Triumph Anspruch machten, od. fremden Gesandten Audienz zu geben, da diese nicht in die Stadt kommen sollten, Liv. 28, 9, 5; 30, 21, 12. – Die Priester der B. (turba ensigera Bellonae, Mart. 12, 57, 11) pflegten bei den Festen der Göttin dargebrachten Opfern (besf. am 20. März, sog. dies sanguinis) sich selbst die Arme od. Füße zu ritzen u. dann das Blut als Opfer zu bringen u. selbst zu trinken, s. Lact. 1, 21, 16. Minuc. Fel. Oct. 30, 5. Lucan. 1, 565 *sq.*; vgl. Heinrich zu Juven. 6, 511. – Dav.: A) **Bellonārii**, ōrum, *m.* = die Priester der Bellona, Acron. Hor. Sat. 2, 7, 223. — B) **Bellonāria**, ae, *f.* das von den Priestern der Bellona an deren Feste (24. März) gebrauchte Kraut solanum, Apul. Herb. 74.

bellor, āri, s. bello ☞.

Bellŏvăci, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Gallia Belgica, in der Gegend des heutigen *Beauvais*, Caes. BG. 2, 4. §. 5 u. ö.

bellŭa, -ālis, -ātus, -īnus, s. belua etc.

bellŭlē, *Adv.*, Plaut. fr. u. Apul. – Von

bellŭlus, a, um (*Demin.* v. bellus), **gar hübsch, gar allerliebst, gar niedlich**, Plaut. u. Inscr.

bellum, i, *n.* (aus duellum, eig. der Zweikampf, ab.) I) der **Krieg**, A) eig.: domesticum, Cic.: intestinum, Liv.: domesticum et intestinum, post ominum memoriam crudelissimum acmaximum, Cic.: bella domestica et externa, Cic.: b. sociale, Liv.: b. civile, Cic.: navale, Nep.: terrestre, Liv.: grave et periculosum, Cic.: acerbum, Cic. – b. concitare, Caes.: b. concitare, excitare, suscitare, Cic.: b. movere, commovere, Cic.: b. conflare, Cic.: b. moliri, Liv.: de bello cogitare, Caes.: ad id animum intendere, Sall.: totus et mente et animo in bellum insisto, Caes.: in bellum incumbere, Caes. – b. parare od. comparare, Cic.: b. apparare, Nep.: b. instruere, b. facere atque inferre, Cic. – b. nunciare, b. denunciare, b. inferre, b. denunciare et indicere, Cic. – b. suscipere, Cic.: b. sumere, Sall.: b. incipere, Sall.: inchoare, Cic.: belli initium facere, Sall., od. capere, Caes.: belli civilis initia invitum suscipere, extrema non libenter persequi, Cic. – b. lacessere, Cic.: b. intendere, Liv.: bello tentare, Cic.: b. pace mutare, Sall. – b. alci inferre, Cic.: b. inferre contra patriam, Cic.: b. inferre in provinciam, Cic.: bello persequi alqm, Cic. – b. administrare, b. agere, b. gerere, s. administro, ago, gero. – b. prorogare, Cic. – b. patientiā suā alere, Cic.: b. alere et fovere omnibus consiliis, Liv. – b. ducere (in die Länge ziehen), Caes.: b. trahere, Cic. – b. ponere, Liv., od. deponere, Cic.: b. componere, Cic. – b. conficere, b. patrare, Sall.: bellum perficere, Liv.: b. profligare, Tac.: profligatum bellum ac paene sublatum, Cic.: b. non restinctum, sed etiam inflammatum, Cic. – b. exstinguere, b. restinguere, b. delere, Cic.: b. affectum et, ut vera dicam, paene confectum videmus, Cic. – belli consilium renovare, Caes.: bellum renovare, b. redintegrare, Cic.: b. instaurare, Liv. – bellum differre, Liv.: bellum continuare, Liv. – tumultum ex tumultu, bellum ex bello serere, Sall. fr.: bella ex bellis serere, Liv. – b. impendet, Cic., od. imminet, Liv.: b. ante portas est, Liv. – b. exsistit, Cic.: b. oritur, b. exoritur, b. nascitur, Cic.: convenientes manus dissipare, *ne quod belli initium nasceretur*, Caes.: b. renascitur, Cic., od. redit, Liv. – bello ardet Syria, Cic. – bella erunt (es wird geben), Virg. – in bello, im Kriege, Cic.: in *bello* ... in *pace*, Sall. u. Liv.: selten (mit einem Genit. od. Adject.) bl. bello, wie bello Romanorum, Cic.: Vejenti bello, Cic. – u. der Locativ. belli = im Kriege, Ter. Heaut. 1, 1, 60. Cic. Rep. 2, 32, 56 *extr.* – beide (bello u. belli) gew. verb. mit *domi*, wie vel domi vel belli, Cic.: od. belli domique, domi bellique, bello domique, domi belloque, Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 1, 34, 12. Alschefski zu Liv. 9, 26. p. 517, 8. – inter *pacem* et *bellum* medium nihil, Cic.: *bellum* aliquando sine *tumultu*; at *sine bello tumultus* numquam, Cic.: ubi ad *bellum* et *castra* ventum sit, Cic.: fassus est, non *proelio* modo se, sed *bello* victum, Liv.: Thucydides res gestas et *bella* narrat et *proelia*, Cic. — B) übtr.: b. tribunicium, Streit, Gezänk mit den Tr., Liv.: b. indicere philosophis, Cic.: cum omnibus improbis aeternum b. esse susceptum, Cic.; vgl. bellum gerimus, sed non pari conditione, contra arma verbis, Cic. – bellum intestinum ab uxore contra me comparatum, Rutil. Lup. – miluo est quoddam b. quasi naturale cum corvo, Cic. — II) wie urspr. πόλεμος, meton. = **Treffen, Kampf, Schlacht**, im Sing. b. Sall. u. a. Histor.: im Plur. b. Virg. u. a. Dicht., s. die Anslgg. zu Sall. Cat. 9, 4. Drak. zu Liv. 3, 61, 2. Mützell zu Curt. 3, 10, 3. p. 118. Benecke zu Justin. 2, 12, 23. Thiel zu Virg. Aen. 2, 439.

belluōsus, s. beluosus.

bellus, a, um (zsgg. aus benulus, dem *Demin.* von benus *i. e.* bonus), I) **hübsch, allerliebst, charmant, artig, fein, angenehm, köstlich**, A) im Allg.: puellae, Plaut.: hospes, Plaut.: homines, Cic.: epistola, Cic.: fama, Hor.: vinum bellissimum, Col.: locus bellissimus, Cic.: bellissima occasio, Petr.: subsidium bellissimum senectuti otium, Cic. – bellum est m. folg. Infinit., bellum est aliquo exire, Cic.: est bellum aliquem libenter odisse, Cic. — B) insbes., dem Befinden nach **munter**, bellissimum vidi, Plaut.: fac bellus revertare, Cic. — II) übtr., von innerer Güte = bonus, **gut**, in quo Graeci belliores, quam Romani nostri, Varr. b. Non. 77, 30.

gerkriegen zwischen Otho, Vitellius u. den Feldherren Vespasians, Tac. Hist. 2, 23 u. 44 *sq.* Suet. Oth. 9. Juven. 2, 106. – Dav. **Bedriacensis**, e, **bedriacenſiſch**, campi, Tac.: acies, Tac. u. Suet.: bella, Pl.

Beel-zĕbŭb, *indecl.*, od. **Beel-zĕbŭl**, ūlis, *m.* (*Βεελζεβούβ* od. *Βεελζεβούλ*, hebräiſch בַּעַל־זְבוּב od. בַּעַל־זְבוּל), der **Beelzebub**, Oberhaupt der böſen Geiſter, Eccl.

Belgae, arum, *m.* („Balge" im Niederdeutſchen = eine niedrige ſumpfige Gegend), die **Belgier**, eine Miſchung germaniſcher u. keltiſcher Völkerſchaften, welche den dritten Theil von Gallien ausmachten, Caes. BG. 1, 1. Tac. Ann. 1, 43. – Sing. Belga, ae, *m.* ein **Belgier**, Lucan. 1, 426. Claud. Laud. Stil. 1, 226. – Dav.: A) **Belgĭcus**, a, um, **belgiſch**, esseda, Virg.: calami, Pl.: Gallia Belgica, u. bl. Belgica, der von den Belgiern bewohnte nördliche Theil Galliens zwiſchen der Marne, der Seine, dem Rheine u. der Nordſee, Pl. u. Tac. — B) **Belgium**, ĭi, *n.* ein Theil von Gallia Belgica, j. *Beauvais*, *Artois*, *Amiens*, Caes. BG. 5, 12, 2 u. a.

Bēlĭas, **Bēlĭdes** u. **Bēlis**, ſ. Belus.

belĭon, ii, *n.* eine Pflanze = polion (w. ſ.), Apul. Herb. 58.

bellārĭa, orum, *n.* (bellus), der **Nachtiſch**, das Deſſert (wie Nüſſe, Obſt, Zuckerwerk, ſüße Weine u. dgl.), τράγημα (franz. *dragée*), Plaut., Suet. u. A.; vgl. Gell. 13, 11 *extr.*

bellātŏr, ōris, *m.* (bello). I) ein **Krieger**, **Kriegsmann** (mit dem Nbbgr. der Kraft, Fähigkeit zu kämpfen, während miles, der Soldat, den der Claſſe, des Standes, des Berufes hervorhebt), ecqua *pacifica persona* desideretur aut in *bellatore* sint omnia, Cic.: de re publica non minus vehemens orator quam bellator fuit, Cic.: primus ipse bellator duxque, Liv.: adeo Sulla dissimilis bellator ac victor, ut etc., Vell. – ſcherzh. v. einem Helden im Trinken, Plaut. Men. 1, 3, 5 (187). — II) (poet.) *adj.* = **kriegeriſch**, **ſtreitbar**, **muthig**, deus, der Kriegsgott, Mars, Virg. – v. Thieren, equus, Virg., u. bl. bellator, Juven., ſtreitbares, muthiges Roß: taurus, Stat.: u. übtr. v. Lebl., campus bell., Stat.: ensis bell., Sil.

bellātōrĭus, a, um (bello), **kriegeriſch**, **zum Kriegführen geſchickt**, jumenta, Amm. 23, 5, 13: übtr., stilus, ſtreitender, polemiſcher, Pl. Ep. 7, 9, 7.

bellātrix, trīcis, *f.* (*fem.* zu bellator), **kriegeriſch**, **ſtreitbar**, **zum Kriegführen geſchickt**, Roma, Ov.: Diva, Pallas, Ov.: belua, der Elephant, Sil.: gleba, Krieger hervorbringend, Val. Fl.: aquilae, Feldzeichen, Fahnen, Claud. – übtr., iracundia, Cic.: ira, Claud.

bellātŭlus, a, um (*Demin.* v. bellus), ſcherzh. ſt. bellulus, **gar ſchön**, **gar artig**, Plaut. Casin. 4, 4, 28 (708).

bellax, ācis (bello), **kriegeriſch**, Lucan. 4, 406; vgl. Prisc. p. 1263 P.

bellē, *Adv.* m. *Superl.* (bellus), **hübſch**, **allerliebſt**, **charmant**, **artig**, **fein**, **angenehm**, **köſtlich** u. dgl., 1) im Allg.: scribere, Cic.: belle negare, auf eine höfliche, feine Weiſe, Cic.: satis belle attendere alqm, Cic.: belle adhuc, in ſo weit geht es bis jetzt charmant (ganz gut), Cic.: bellissime navigare, Cic.: alqd ferre fronte et vultu bellissime, ganz heiter, Cic. – b. *Partic.* u. *Adj.*: praediola belle aedificata, Cic.: aqua non longe a villa belle sane fluens, Cic.: sumus ambo belle curiosi (hübſch neugierig), Cic. – als Antwort: dices: Tu ergo haec quomodo fers? *Belle mehercule* et in eo me valde amo, Cic. — II) insbeſ.: A) als Beifallsruf = köſtlich! *euge* tuum et *belle*, Pers. 1, 49; vgl. Cic. dOr. 3, 26, 101: quare *bene* et *praeclare* quamvis nobis sacpe dicatur; *belle* et *festive* nimis saepe nolo. — B) v. Befinden: belle se habere u. bl. belle habere od. esse, **ſich wohl befinden**, **wohlauf ſeyn**, cum se Cicero meus belle habebit, Cic.: accepi ab Aegypta, Atticam plane belle se habere, Cic.: quum ego me non belle haberem, Cic. – Tullia nostra *recte valet*, Terentia *minus belle habuit*, sed certam scio jam *convaluisse* eam, Dolab. b. Cic. Ep. – de Attica pergratum mihi fecisti quod curasti, ut antea scirem *recte esse*, quam non *belle fuisse* (unwohl geweſen ſei), Cic. — C) als medic. t. t.: belle facere, wohl thun, gute Wirkung thun, Cato u. Scribon.

Bellĕrŏphōn, phontis, *m.* (*Βελλεροφόντης*), od. **Bellĕrŏphontēs**, ae, *m.* (*Βελλεροφόντης*), Sohn des Glaucus, Enkel des Siſyphus, tödtete die Chimära mit Hülfe des Pegaſus, Hor. Od. 3, 7, 15. Juven. 10, 325; vgl. Hygin. Fab. 57. – Dav. **Bellĕrŏphontēus**, a, um, **bellerophontiſch**, equus, Pegaſus, Prop.: habenae, Claud.

bellĭcōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (bellicus), **kriegeriſch**, **ſtreitbar** (Ggſz. imbellis), ipse acer, *bellicosus*; at is, quem petebat, quietus, *imbellis*, Sall.: gentes immanes et barbarae et bellicosae, Cic.: bellicosiores eā tempestate erant (Gallograeci), Liv.: Suevorum gens est bellicosissima Germanorum omnium, Cic.: provinciae bellicosissimae, Cic. – übtr., differre sibi consulatum in bellicosiorem annum, ein kriegeriſcheres, kriegsreicheres J., Liv. (vgl. den Ggſz.: ne prorsus *imbellem annum* agerent, Liv.): quod multo bellicosius (tapferer) erat, Liv.

bellĭcus, a, um (bellum), I) **zum Krieg gehörig**, **Kriegs-**, tormenta, Varr.: tormenta operaque, Liv.: *res bellicas* majores esse, quam *urbanas*, Cic.: res bellica, Kriegsweſen, Cic.: civitas, Kriegsſtaat, Vell.: disciplina, Kriegstaktik, Cic.: mors, im Kriege, Cic.: virtus, Tapferkeit im Kriege, Cic.: laus, Cic.: jus, Cic.: condictiones (*al.* conditiones) pactionesque bellicae et hostiles, im Kriege mit dem Feinde gemachte, Cic.: nubes, Kriegsunheil, Claud.: fortuitum, non hostilem ac bellicum ignem esse, ſei ein Werk des Zufalls, nicht der Feinde u. des Krieges, Liv. – ſubſtv., bellicum, das Zeichen (mit der Tuba) **zur Ergreifung der Waffen**, **zum Kampf**, in der Verbindung bellicum canere, in die Kriegstrompete ſtoßen, Cic.; u. übtr. = aufregen, aufreizen, Cic.: u. v. feurigen Redner: alter (Thucydides) incitatior fertur et de bellicis rebus canit etiam quodammodo bellicum, ſtößt ins Horn, bläſt ins Alarmhorn, Cic. — II) übtr. = bellicosus, kriegeriſch, ſtreitbar, deus, Romulus, Ov.: dea, Pallas, Ov.

bellĭfĕr, fĕra, fĕrum (bellum u. fero), **kriegeriſch**, **ſtreitbar**, Claud. Eutr. 1, 429.

bellĭgĕr, gĕra, gĕrum (bellum u. gero), **Krieg führend**, **ſtreitbar**, gens, Ov.: numen, Mars, Stat.: fera, Kriegs- od. Streitelephant, Sil.: übtr. v. Lebl., manus, Ov.: hasta, Mart.

bellĭgĕrātŏr, ōris, *m.* (belligero), ein **Kriegführer**, **Krieger**, **Streiter**, Avien. u. Venant.

bellĭgĕro, āvi, ātum, āre (bellum u. gero), **Krieg führen**, **ſtreiten**, **kämpfen**, qui isti par in belligerando esse possit, Cic.: socii nostri quum belligerare nobiscum vellent etc., Cornif. rhet.:

dorf zu Hor. Sat. 2, 6, 4), Ter., Cic. (beſ. häufig zu Anfang der Briefe) u. A.: bene habent tibi principia, geht gut von Statten, Ter. – ebenſo bene agitur, **es geht gut, geht wohl**, Komik. — d) bene vocas, du biſt ſehr gütig mich einzuladen, (eine höfliche Ablehnung =) **ich danke ſehr**, Plaut. Men. 2, 3, 36 (386). — e) bene vendere, **gut, d. i. theuer verkaufen**, Plaut.: emere, gut, d. i. **wohlfeil kaufen**, Plaut. u. Cic. fr. — 2) elliptiſch: optimeque iu Verrem Cicero (*sc.* dicit), *si pater ipse etc.*, Quint. – ſo auch als Beifallsruf, ſ. Cic. dOr. 3, 26, 101. – **mit** *Acc.* u. *Dat.*, wie unſer: **dein Wohlſeyn! beim Zutrinken**, bene nos, bene vos, bene te, bene me, bene nostram etiam Stephanium, Plaut.: bene Messalam, Tibull.: bene vobis, bene amicae meae, Plaut.; vgl. Heinſius zu Ov. AA. 1, 601.

B) prägn.: 1) **gut** in Bezug auf den Erfolg, **wohl**, glücklich, b. ambula, reiſe glücklich, Plaut.: b. pugnare, Liv. — 2) in Bezug auf die Zeit = **eben recht, zu gelegener Zeit, juſt zur rechten Zeit**, optime te offers, Ter.: eccum Phidippum optime video, Ter.: u. elliptiſch, Syrum optime eccum, Ter.

II) übtr., v. Maße u. Grade, mit Adjj. u. Advv., wie das franz. *bien*, zur Verſtärkung des in denſelben liegenden Begriffs, **ſehr, recht, äußerſt**, a) mit Adjj.: b. munita templa, Lucr.: b. robustus, Cic.: b. potus, tüchtig angetrunken, Cic.: b. multi, Pollio in Cic. Ep.: b. multa, Ov. — b) mit Advv. u. Adverbialausdrücken: b. penitus, Cic.: b. longe, Hirt.: b. mane, Cic.: b. ante lucem, Cic.: b. diu, Suet.: non bene = vix, Ov.: vix bene, Ov.

bĕnĕdĭcē, *Adv.* (*benedicus), **mit guten, liebreichen Worten**, Plaut. Asin. 1, 3, 54 (206).

bĕnĕ-dīco, xi, ctum, ĕre, I) v. Jmdm. **Gutes reden**, Jmd. **loben**, mit *Dat.*, in dieſer Bedd. gew. getrennt geſchr., ſ. bene *no.* I (beſ. Verbdgg.), 1, a, γ. — II) in der ſpätern Religionsſpr. mit *Acc.*: A) bened. deum, **Gott loben, lobpreiſen, anbeten**, benedicentes deum, Apul.: dah. auch paſſiv., benedici deum condecet, Tert. — B) **ſegnen, heiligen**, diem, Lact. – herba benedicta, ein ſonſt lagopus gen. Kraut, Apul.

bĕnĕdictĭo, ōnis, *f.* (benedico *no.* II), I) das **Lobpreiſen**, Apul. u. Tert. — II) der **Segen**, Sulp. Sev. de vita St. Mart. 2, 12. – meton. = der geweihte, geheiligte Gegenſtand, b. crucis, ein Stück des heiligen Kreuzes, Paul. Nol. Ep. 32. c. 8.

bĕnĕdictum, i, *n.* (benedico), beſſer getrennt geſchr., ſ. bene *no.* I (beſ. Verbdgg.), 1, b, γ.

bĕnĕ-făcio, fēci, factum, ĕre, beſſer getrennt geſchr., ſ. bene *no.* I (beſ. Verbdgg.), 1, b, δ.

bĕnĕfactĭo, ōnis, *f.* (benefacio), das **Wohlthun**, die **Gutthätigkeit**, Tert. adv. Marc. 4, 12 *extr.*

bĕnĕfactŏr, ōris, *m.* (benefacio), der **Wohlthäter**, Coripp. Laud. Just. 1, 314 u. ſ.

bĕnĕ-factum, i, *n.* (bene-facio), beſſer getrennt geſchr., ſ. bene *no.* I (beſ. Verbdgg.), 1, b, α u. δ.

bĕnĕfĭcē, *Adv.* (beneficus), **gutthätig**, b. facere, Gell. 17, 5, 13.

bĕnĕfĭcentĭa, ae, *f.* (beneficus; vgl. Beier zu Cic. Off. 1, 7, 20), die **Gutthätigkeit**, huic (justitiae) conjuncta *beneficentia*, quam eandem vel *benignitatem* vel *liberalitatem* appellari licet, Cic.: quid melius aut quid praestantius bonitate et beneficentiā? Cic.: beneficentiā adversus supplices uti, Tac.

bĕnĕfĭcĭālārĭus, a, um (beneficium), **zur Wohlthat gehörig, als Wohlthat anzuſehend**, res, Sen. Ep. 90, 2. – Häufiger ſubſtv., beneficiarii, orum, *m.* (*sc.* milites), Soldaten, die durch beſondere Vergünſtigung ihres Befehlshabers von den härtern Arbeiten des Dienſtes (Schanzenwerfen, Waſſerholen, Fouragiren ꝛc.) befreit waren, **Freiſoldaten**, Gefreite, beneficiarii superiorum exercituum, Caes. BC. 3, 88, 4. – Sie hatten gew. die Wache bei der Perſon des Befehlshabers, Caes. BC. 1, 75, 2, die Unterſuchung militäriſcher Vergehungen, Inscr., u. andere Ehrendienſte; vgl. Salmaſius zu Spart. Hadr. 2.

bĕnĕfĭcium, ii, *n.* (bene u. facio), die **Gutthat** (Gegſ. maleficium), beſ. die **Wohlthat, das Verdienſt, die gütige Vermittelung, Begünſtigung, Vergünſtigung, Gunſtbezeigung**, I) im Allg.: beneficium id est, quod quis dedit, cum illi liceret et non dare, Sen. Ben.: sunt qui ita distinguant, quaedam *beneficia* esse, quaedam *officia*, quaedam *ministeria*: *beneficium* esse quod alienus det; *officium* esse filii, uxoris etc.; *ministerium* esse servi etc., Sen. Ben.: nec enim si tuam ob causam cuiquam commodes, *beneficium* illud habendum est, sed *feneratio*, Cic.: beneficiorum tria genera: promerentium, reddentium, simul et accipientium reddentiumque, Sen. Ben.: quum duo genera *liberalitatis* sint, unum *dandi beneficii*, alterum *reddendi*, demus necne, in nostra potestate est; non reddere viro bono non licet, Cic.: u. ſo b. alci dare, b. alci tribuere, tribuere et dare, b. in alqm conferre, b. deferre, Cic.: b. ponere, collocare, b. bene ponere, b. bene collocare apud alqm, Cic.: alqm beneficio afficere, Cic.: alqm beneficiis obstringere, Cic.: b. fenerari, Cic.: beneficia fenerare, Sen. Ben. – b. accipere, b. accipere ab alqo, Cic.: qui b. dedit taceat, narret qui accipiat, Sen. Ben. – beneficio se obligatum putare, Cic. – alcjs beneficia in alqm, Verdienſte um Jmd., Caes. u. Sall. – in beneficii loco (petere), Cic., od. in beneficio (relinquere), Liv., als eine Gefälligkeit: in summo beneficio impetrare, als eine große Wohlthat, Cic.: ähnl. beneficii causā od. per beneficium, Cic. – dah. beneficio, **durch Vermittelung, Bemühung, Verwendung, Hülfe, Beiſtand**, tuo beneficio, Cic.: deorum beneficio, Caes.: sortium beneficio, vermittelſt der L., Caes.: nostri consulatus beneficio, Cic.: hoc beneficio, durch dieſes Mittel, Ter. — II) im Staatsleben, A) die (vom Staate od. Volke od. von einer einzelnen Staatsperſon herrührende) **Auszeichnung, Begünſtigung, Vergünſtigung, Gratification, Verleihung, Beförderung**, tabula alicujus beneficii, Cic.: cooptatio collegiorum ad populi beneficium transferebatur, Cic.: quum suo magno beneficio esset, da er ſeiner Empfehlung viel verdankte, Cic.: centuriones sui beneficii, ſeine Creaturen, Suet.: in beneficiis (unter den zu verleihenden Gratificationen) ad aerarium delatus est (vgl. defero), Cic.: tribuni militum ... quae antea dictatorum a. fuerant beneficia, Beförderungen von Seiten der Dictatoren geweſen waren, Liv. – liber beneficiorum, das Buch, in welchem die verliehenen Staatsäcker verzeichnet waren, Gromatt. vett. p. 203, 1; 295, 12 (p. 193 u. 260); vgl. Rudorff im Vol. 2. p. 406 *ed. Lachm.* — B) das **Privilegium**, b. militare, b. anulorum, b. religionis, JCt.: b. liberorum, das durch eine beſtimmte Kinderzahl erlangte Befreitſeyn vom Richteramt, Suet. Cl. 15.

bēlo, ſ. balo.

bēlŏnē, ēs, *f.* (*βελόνη*), ein **Seefiſch,** rein lat. acus, der **Hornhecht,** Pl. 9, 51 (76), 166.

bēlua (bellua), ae, *f.* (wie bestia viell. vom Stamme FE, wovon das alte feo), ein **Thier,** beſ. großes ſchwerfälliges (wie Elephant, Tiger, Löwe, wilder Eber, Wallfiſch u. andere große Seethiere), ein **Unthier,** I) eig.: in *homine* mens, in *belua* quiddam simile mentis, Cic.: quantum *natura hominis pecudibus reliquisque beluis* antecedat, Cic.: quae *in rebus inanimis* quaeque in usu et tractatione *beluarum* fiunt utiliter ad hominum vitam, Cic. – Romulus silvestris beluae sustentatus uberibus, Cic.: b. fera et immanis, b. vasta et immanis, Cic.: ea genera beluarum, quae in rubro mari Indiave gignuntur, Cic. – häufig vorzugsw. der (von den Römern als Wunderthier angeſtaunte) **Elephant,** quia habes imperium in beluas, Ter.: b. Inda, Ov.: b. Gaetula, Juven.: beluarum manus (Rüſſel), Curt.: vgl. Grävius zu Flor. 2, 6, 49. — II) übtr.: a) übh.: avaritia, b. fera, Sall. fr.: amicos increpans, ut ignaros, quanta belua esset imperium, Suet. — b) als Schimpfwort v. Menſchen, wie unſer **Thier, Unthier, Ungethüm, Ungeheuer,** quid ego hospitii jura in hac immani belua commemoro? Cic.: furor impurae beluae, Cic.: volo ego illi beluae ostendere etc., Liv.

bēlŭālis, e (belua), **thieriſch,** educatio, Macr. Sat. 5, 11. §. 15.

bēlŭātus, a, um (belua), **mit** (geſtickten) **Thieren, mit Thierfiguren,** tapetia, Plaut. Ps. 1, 2, 14 (147).

bēlŭīlis, e (belua), **thieriſch,** quod est subter et beluile, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 55 (ſ. beluinus): formae prorsus beluile saevientes, *ibid.*

bēlŭīnus, a, um (belua), **thieriſch, eines Thieres,** fetus cujus prioris corporis pars pube tenus ad hominem congruebat; enimvero quae insecuta corporis erant omnia beluina prorsusque qualem Scyllam homines fabulantur, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 54: bel. voluptates, Gell. 19, 2, 2: fauces, Prud. Cath. 7, 114.

bēlŭōsus, a, um (belua), **thierreich,** Oceanus, Hor. Od. 4, 14, 47.

Bēlus, i, *m.* (*Βῆλος*, hebr. בַּעַל), I) ein aſiatiſcher König aus der Urzeit, Erbauer von Babylon u. Gründer des babylon. Reichs, priscus, Ov. Met. 4, 213. — II) eine mit dem griech. Hercules verglichene indiſche Gottheit, Cic. ND. 3, 16, 42. — III) ein König in Aegypten, Vater des Danaus u. Aegyptus. – Dav.: a) **Bēlĭdēs,** ae, *m.* (*Βηλίδης*), ein männlicher Nachkomme des Belus, ein **Belide,** Belidae fratres, Danaus u. Aegyptus, Stat.: surge, Belide, Lynceus, Sohn des Aegyptus, Ov.: Belidae nomen Palamedis, Virg. — b) **Bēlĭs,** ĭdis, *f.* (*Βηλίς*), u. gew. im Plur. Belides, um, die Enkelinnen des Belus, Töchter des Danaus, die **Beliden** = Danaides (ſ. Danaus), Ov. — c) **Bēlĭas,** ădis, *f.* (*Βηλιάς*), = Belis, Sen. Herc. Oet. 961. — IV) ein kleiner Küſtenfluß in Phönicien, Tac. Hist. 5, 7 u. A. — V) ein Edelſtein, Pl. 37, 10 (55), 149. – dav. verſch. oculus Beli, das **Katzenauge,** ein Edelſtein, Pl. 37, 10 (55), 149.

Bēnācus, i, *m.* (mit u. ohne lacus), ein See im Gebiete von Verona, j. *Lago di Garda*, Pl. 2, 103 (106), 224. Virg. Ge. 2, 160.

bĕnĕ, *Adv.* (vom alten benus ſt. bonus), *Comp.* **mēlĭus,** *Superl.* **optīmē,** gut, wohl, recht, tüchtig, gehörig, angenehm, ſchön ꝛc., ſowohl in phyſiſcher, als in moraliſcher Hinſicht (Gegſ. male), I) eig.: A) im Allg.: ager b. cultus, Cic.: b. coenare, Catull. u. Hor.: habitare, angenehm, bequem u. geſchmackvoll, Nep.: promittere, Cic., od. polliceri, Sall., reichliche Verſprechungen machen: praebere vestem, reichlich darbieten, Plaut.: monere, praecipere, Ter.: dissimulare, geſchickt, ſchlau, Ter.: nosse alqm, ganz gut, genau, Hor.

Beſondere Beziehungen u. Verbindungen, 1) mit Verben: a) bene dicere, *α*) **gut, wohl, recht, regelrecht reden,** b. dicere, quod est scienter et perite et ornate dicere, Cic.: b. dicere, id est Attice dicere, Cic.: planius ac melius dicere alqd, Hor.: qui optime dicunt, die Beredteſten, Cic. – u. **wohl = vernünftig reden,** b. et sapienter dicere, Ter. — *β*) **Worte von guter Vorbedeutung reden,** *εὐφημεῖν*, Plaut. — *γ*) bene dicere alci, **Gutes von** Jmdm. **reden,** cui *b. dixit* umquam bono? *b. dixit?* immo quem fortem et bonum civem non petulantissime *est insectatus?* Cic.: bene, quaeso, inter vos dicatis et mihi absenti tamen, Plaut.: abſol., omnes b. dicunt (*sc.* ei), amant, Ter.: ad b. dicendum delectandumque redacti (poëtae), Hor. – dah. philosophia mater omnium b. factorum beneque dictorum, Cic.: bene dictis tuis (Lobpreiſungen, Lobeserhebungen) benefacta aures meum auxilium expostulant, Plaut.: bene dictis si certasset, audisset bene, Ter. — b) bene facere, *α*) **etwas gut, recht machen, wohl an etwas thun,** vel non facere, quod non *optime* possis, vel facere, quod non *pessime* facias, Cic.: b. facit, er thut wohl daran, Ter.: b. fecit A. Silius, qui etc., Cic.: b. factum te advenisse, gut, daß du kommſt, eine Begrüßungsformel, Ter. – dah. bene facta, gute, edle, ruhmvolle Thaten od. Handlungen, Verdienſte, philosophia, mater omnium bene factorum beneque dictorum, Cic.: conscientia bene actae vitae multorumque b. factorum jucundissima est, Cic.: omnia b. facta in luce se collocari volunt, Cic. — *β*) **von Arzneimitteln, gut thun, von guter Wirkung, heilſam ſeyn,** id b. faciet, et nihil mali in corpore consistere, Cato: ad capitis dolorem b. facit serpyllum, Scribon. — *γ*) bene facis, bene fecisti, bene factum, eine Formel der Dankſagung u. Freudebezeigung, ſehr **wohl, vortrefflich, danke beſtens,** Ter. — *δ*) bene facere alci, Jmdm. **wohlthun, Wohlthaten** od. **Gefälligkeiten erweiſen,** amicis, quibus b. fecerimus, Cic.: malo si quid b. facias, id beneficium interit, Plaut.: sibi facere b., ſich etwas zu Gute thun, ſich gütlich thun, Cic.: b. facere erga alqm, Plaut. – *pass.*: quod bonis b. ſit beneficium, Cic. – dah. bene facta = beneficia, Wohlthaten, b. facta male locata male facta arbitror, Enn. b. Cic.: pro b. factis alci pretium reddere, Plaut.: b. facta referre, Claud. — c) bene est, *α*) alci, **es iſt** od. **geht** Jmdm. **wohl, ſteht mit** Jmdm. **gut** (eig. Ausdr. des behaglichen u. frohen Genuſſes, ſ. Obsarius zu Hor. Ep. 1, 1, 89), Komik., Cic. u. A.: ſo auch melius est mihi, tibi etc., mit mir gehts beſſer, ich befinde mich beſſer, Ter.: Pompejo melius est factum, mit dem Pompejus iſt es beſſer geworden, er hat ſich gebeſſert (in Anſehung der Geſundheit), Cic. – u. m. *Abl.* der Sache, aliā re bene est alci, **es befindet ſich** Jmd. **wohl** bei ꝛc., **er thut ſich gütlich** mit ꝛc., ubi illi b. sit ligno, aquā calidā, cibo, Plaut.: b. erat, non piscibus urbe petitis, sed pullo atque haedo, Hor.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 2, 120. — *β*) bene est od. bene habet, **es ſteht gut, es geht wohl, ich bin zufrieden, verlange nichts weiter** (vgl. Hein-

bĕo, āvi, ātum, āre (das Stammwort von beatus, bonus), **glücklich machen, beglücken;** dah. I) **erfreuen, erquicken,** Plaut.: ecquid beo te? freut dich das? Ter.: dah. beas od. beasti, das freut mich, das ist mir lieb, Plaut. u. Ter. — II) mit etwas **beglücken, beseligen = beschenken, bereichern,** aliqm coelo, munere, Hor.: Latium linguā divite, Ior.

Bĕrĕcyntes, um, *m.* (*Βερέκυντες*) u. **Bĕrĕcyntae,** ārum, *m.* (*Βερεκύνται*), eine phrygische Völkerschaft. – Ein Castell **Bĕrĕcyntus** (*Βερέκυντος*) am Sangarius, Serv. Virg. Aen. 3, 785. Vib. Sequ. de flum. p. 18, u. ein Berg **Bĕrĕcyntus** (*Βερέκυντος*) in Phrygien, Serv. Virg. Aen. 9, 82. Vib. Sequ. de mont. p. 28. Schol. Cruq. Hor. Od. 4, 1, 22, sind wohl nur Erfindungen der Grammatiker. – Dav.: A) **Bĕrĕcyntius,** a, um (*Βερεκύντιος*), a) **berecyntisch,** poet. = **phrygisch,** tractus, an der carischen u. lydischen Grenze, Pl.: B. mater u. bl. Berecyntia, Cybele, Virg. — b) **zur Cybele gehörig,** heros, Midas, der Cybele Sohn, Ov.: Attis, ihr Liebling, Pers. (Cybelëius Attis b. Ov.): tibia, die (ursprüngl. nur an den Festen der Cybele gebrauchte) gekrümmte phrygische Flöte, Hor.: furores, Wahnsinn der Cybele-Priester, Mart. — B) **Bĕrĕcyntiădēs,** ae, *m.* **berecyntisch,** venator, viell. Attis (s. d. Wort), Ov. Ib. 508. — C) **Bĕrĕcyntĭăcus,** a, um, **zur Cybele gehörig,** sacerdos, Prud. c. Symm. 2, 51.

Bĕrĕnīcē (Bĕrŏnīcē), ēs, *f.* (*Βερενίκη, Βερονίκη*); s. Ruperti zu Tac. Hist. 2, 2, 2). I) weibl. Name, unter dem bei röm. Schriftstst. vorkommen: A) die Gemahlin des K. Ptolemäus Euergetes, deren schönes Haar (Berenices crinis) unter die Sterne (der nördl. Halbkugel) versetzt wurde, Hygin. Astr. 2, 24; vgl. Pl. 2, 70 (71), 178 (der ein gleichn. Sternbild auf der südl. Halbkugel nennt): verherrlicht durch Catull. 66, 1 *sqq.* – Dav. **Bĕrĕnīcēus,** a, um, **berenicëisch,** Catull. 66, 8. — B) Tochter des jüdäischen Königs Agrippa I., die im Verdachte eines blutschänderischen Umgangs mit ihrem Bruder stand, Juven. 6, 156 *sqq.*, im jüdäischen Kriege mit Titus Vespasianus Bekanntschaft machte, Tac. Hist. 2, 2, 2, u. später nach Rom kam, wo sie als Geliebte des Titus lebte, Tac. Hist. 2, 81, 4. Suet. Tit. 7 (Aur. Vict. Epit. 10, 4 uxor Titi gen.). — II) Name verschiedener Städte, unter denen am berühmtesten: A) die früher Hesperis od. Hesperia (Mela 1, 8, 2) genannte St. in Cyrenaica, j. *Benegasi* od. *Benagaye*, Pl. 5, 5 (5). 31. Solin. 27, 54. Amm. 22, 16, 4. – Dav. **Bĕrĕnīcis,** cĭdis, *f.* die **Gegend um Berenice,** poet. = Cyrenaica, Lucan. 9, 524. Sil. 3, 249. — B) Handelsplatz in Arabien am sinus Aelanites, im A. T. *Ezeon-Geber*, j. Ruinen bei *Assyun* od. *Aszyoun*, wahrsch. gemeint b. Mela 3, 8, 7.

Bergŏmum, i, *n.* Stadt im cisalpin. Gallien zwischen Comum u. Brixia, j. *Bergamo*, Pl. 3, 17 (21), 124. Justin. 20, 5, 8. – Dav. **Bergŏmas,** ātis, **bergomatisch,** Inscr.: u. Bergomates, ium, *m.* die Einw. von Bergamo, die **Bergomaten,** Pl.

Bĕro, ōnes, s. Berones.

Beroea (Berrhoea), ae, *f.* (*Βέροια, Βέῤῥοια*), eine der ältesten Städte Macedoniens (in der Landschaft Emathia), j. *Veria* (*Voria*) od. (türkisch) *Karaferga*, Liv. 44, 45, 2 u. a. – Dav.: A) **Bĕrœacus,** i, *m.* aus Berŏa, ein Berŏäer, Liv. — B) **Bĕrœenses,** ium, *m.* die Einw. von Berŏa, die Berŏenser, Pl.

Bĕrōnes, um, *m.* eine ursprl. keltische mächtige Völkerschaft zwischen den Cantabrern und Celtiberiern in Hisp. Tarrac., Liv. fr. lib. XCI, *lin.* 213 *sq.* (wahrsch. auch *lin.* 158 u. *lin.* 228, s. die Auslgg. p. 438 f. u. 466 *ed. Kreyss.*). – Leute aus dieser Völkerschaft sind auch wohl die Berones (etwa eine beronische Leibwache) b. Auct. Bell. Alex. 53. §. 1.

Bĕrŏnīcē, s. Berenice.

berŭla, ae, *f.* = *καρδαμίνη* od. *καρδαμίς*, eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze, Marc. Emp. 36.

bērullus, s. beryllos.

bēryllos od. **-us** (bērullus), i, *c.* (*βήρυλλος*), ein **meergrüner** indischer Edelstein, der **Beryll** (bei den Alten auch Name für den Aquamarin u. alle bläulich gefärbte Krystalle), Pl. 37, 5 (20), 76 *sqq.* (Jan berullus). Marcian. Dig. 39, 4, 16. §. 7. Solin. 52. §. 63 *sqq.*: als Ringstein, Prop. 4, 7, 9: als Zierath an Gefäßen, Juven. 5, 38 (Jahn berullus). – beryllus aëroides (*βήρυλλος ἀεροειδής*), der **Sapphir,** Pl. 37, 5 (20), 77. – ☞ Falsch bĕryllus gemessen bei Prud. Psych. 855.

Bērўtus, i, *f.* (*Βηρυτός*), eine uralte Hafenstadt an der phönicischen Küste, später als röm. Colonie mit ital. Rechte Julia Augusta Felix gen., berühmt durch Weinbau, j. *Bairut*, Tac. Hist. 2, 81. – Dav.: A) **Bērўtĭus,** a, um, **berytisch,** uva, vinum, Pl. — B) **Bērўtensis,** e, **berytensisch,** colonia, JCt.: Bērўtenses, ium, *m.* die Einw. von B., die **Berytenser,** Inscr.

bēs, bessis, *m.* (st. be-is = binae partes assis, vgl. as). I) **zwei Drittel** (= 8 unciae), von einem jeden zwölftheiligen Ganzen, A) eig.: a) vom Pfunde = 8 Unzen, Pl. 18, 11 (26), 102. — b) von einem jugerum, Col. 5, 1, 11. — c) vom Fuße, $\frac{2}{3}$ Fuß = 8 Zoll, u. bes alter = $\frac{12+8}{12} = 1\frac{2}{3}$, s. Fest. p. 363 (*in v.* Trientem tertium etc.). — d) vom as als Münze, lenus ex triente Idib. Quint. factum erat bessibus, anstatt daß früher $\frac{1}{4}$ $\frac{8}{12}$ Zinsen monatlich bezahlt wurden, bezahlte man nun $\frac{2}{3}$ $\frac{8}{12}$, also nach unserer Berechnung aufs Jahr = die Zinsen stiegen von 4 $\frac{8}{12}$ (12×$\frac{1}{3}$) auf 8 $\frac{8}{12}$ (12×$\frac{2}{3}$), Cic. Att. 4, 15, 7. — e) von der Erbschaft, heres ex besse, Pl. Ep. 7, 24, 2. — B) meton. = **acht,** bessem bibamus, 8 Becher (so viel als der Name Proculus Buchstaben enthält), Mart. 11, 36, 7. — II) bei den Mathematikern, $\frac{2}{3}$ von 6 (s. as *no.* II) = 4, griech. *δίμοιρος*, u. bes alter = $\frac{6+4}{6} = 1\frac{2}{3}$, griech. *ἐπιδίμοιρος*, Vitr. 3, 1, 6.

bessālis, e (bes), I) **die Zahl 8 in sich fassend,** latereuli, $\frac{2}{3}$ Fuß = 8 Zoll lange, Vitr.: ebenso scutula, $\frac{8}{12}$ Maß = 8 Unzen haltend, Mart. — II) meton. = **von geringem Werth,** Petr. 58, 5.

Bessi, ōrum, *m.* (*Βέσσοι*), eine weitverzweigte, den ganzen Hämus bis zum Pontus Euxinus bewohnende Völkerschaft in Thracien, Cic. Pis. 34, 84: Bessis ac Thracibus (ehrenvoll = reliquis Thracibus), Suet. Aug. 3. – Sing. Bessus, i, *m.* ein Besser, Claud. de Mall. Theod. cons. 41. Orelli Inscr. 3548. – Dav. **Bessĭcus,** a, um, **bessisch,** gens, Cic. Pis. 34, 84.

1. **Bessus,** i, *m.* s. Bessi.

2. **Bessus,** i, *m.* Satrap von Bactrien, Verräther u. Mörder des Dareus Codomannus, Curt. 5, 8, 4 u. a. Justin. 12, 5, 10.

1. **bestĭa,** ae, *f.* (viell. wie belua v. Stamme FE, wovon das alte feo), das **Thier,** als vernunft-

bĕnĕficus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (benefacio), **gutthätig, wohlthätig, gefällig**, ubi enim beneficus, si nemo alterius causā benigne facit, Cic.: beneficī liberalesque sumus, non ut exigamus gratiam, Cic.: homines beneficī et benigni, Cic.: voluntate beneficā benevolentia movetur, Cic. — *Compar.* regelmäßig beneficentior, **wie:** beneficentior gratiorque adversus bene merentes fiam, Sen. — *Superl.* beneficentissimus (vorklass. beneficissimus), **wie:** liberalissimi sint et beneficentissimi, Cic.: Juppiter optimus, id est beneficentissimus, Cic.

Bĕnĕventum, i, *n.* uralte Stadt der Hirpiner in Samnium, früher Maleventum (w. vgl.) gen., später von den Römern colonisirt (Vell. 1, 14, 7) u. zur blühenden Pflanzstadt erhoben, j. *Benevento* (mit bedeutenden Ueberresten altröm. Bauten), Cic. II. Verr. 1, 15, 38. Hor. Sat. 1, 5, 71. — Dav. **Bĕnĕventānus**, a, um, **beneventanisch**, ager, Cic.: sutor, Juven.: subst., Beneventani, orum, *m.* Einw. von B., die **Beneventaner**, Ascon.

bĕnĕvŏlē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (benevolus), **wohlwollend, mit Wohlwollen, gütig**, quos (Torquatos) paulo ante erga nos amice et b. collegisti, aus Fr. u. Wohlw. gegen mich angeführt hast, Cic.: fideliter benevoleque praesto esse alci, Cic. — *Compar.* benevolentius, u. *Superl.* benevolentissime, Augustin.

bĕnĕvŏlens, tis (bene u. volo), **wohlwollend, geneigt, gefällig**, Plaut.; vgl. benevolus. — auch subst., **Gönner, Freund**, Plaut. u. Ter.

bĕnĕvŏlentĭa, ae, *f.* (benevolens), das **Wohlwollen, die Geneigtheit, Gewogenheit, wohlwollende-, freundschaftliche Gesinnung**, I) eig.: A) im Allg.: fretus conscientiā officii tui benevolentiāque, Cic.: voluntate beneficā benevolentia movetur, Cic.: benevolentiam habere erga alqm, Cic.: benevolentiam praestare alci od. conferre erga alqm, Cic.: benevolentiam desiderare, Cic. — B) insbes., **Nachsicht, Milde, Gnade**, JCt. — II) Plur. meton., **wohlwollende Handlungen, Freundschaftsdienste**, Spart. u. Arnob.

bĕnĕvŏlus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (bene u. volo), **wohlwollend, gütig, gewogen, günstig**, auditor benevolus, Cornif. rhet.: ex iis, apud quos agetur, ut benevolos beneque existimantes efficiamus, Cic. — mit *erga* u. Acc.: me scit esse erga se benevolum, Plaut. — mit *Dat.*: ut eum, qui audiat, benevolum nobis faciamus, Cic.: servus benevolus domino, treuergeben, dienstwillig, Cic. — *Compar.*: benevolentior tibi quam fui nihilo sum factus, Cic. — *Superl.*: officio esse functum benevolentissimi atque amicissimi, Cic.

bĕnignē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (benignus), **gütig**, I) der Gesinnung nach **gütig = freundlich, wohlwollend** (Gegs. maligne), A) im Allg.: salutare benigne, comiter appellare unumquemque, Cic.: qui erranti comiter monstrat viam, benigne, non gravate, Cic.: qui aliquid benigne adversus me fecit, aliquid liberaliter, sed postea multa superbe, contumeliose, crudeliter, Sen.: b. pollicerī, Cic.: b. appellare milites, Sall.: b. alloqui, Liv.: b. respondere, Liv.: benigne attenteque audire, Cic.: b. arma capere, bereitwillig, Liv. — *Compar.*: benignius alloqui, Curt. — *Superl.*: benignissime promittere, Cic. — B) insbes.: 1) **mild, glimpflich, gnädig**, benignius interpretari, accipere, JCt.: benignissime rescribere, JCt. — 2) in der Conversationsspr.: benigne dicis od. bis. benigne, eine Danksagungsformel, **sehr gütig, sehr verbunden, bitte sehr**, sowohl annehmend, Plaut. u. Ter., als ablehnend, Cic. u. Hor. — II) der That nach = **gutthätig, mildthätig, freigebig, reichlich**, b. praebere, Ter.: b. commeatus in castra advehere, Liv.: benignius se tractare, sich eine größere Güte thun, auf einem bessern Fuß leben, Hor.: b. facere alci, Imdm. wohlthun, Wohlthaten erweisen, Ter., Cic. u. A.: aut operā benigne sit indigentibus, aut pecuniā, Cic.

bĕnignĭtas, ātis, *f.* (benignus), die Eigenschaft des benignus, das gütige, wohlwollende Betragen gegen Andere, I) in der Gesinnung u. im äußern Benehmen, die **Leutseligkeit, Gutmüthigkeit, Freundlichkeit**, das **Wohlwollen**, die **Milde**, A) im Allg.: justitiae sunt adjunctae pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas, quaeque sunt generis ejusdem, Cic.: vestra in me audiendo benignitas, Cic.; vgl. etsi me attentissimis animis summa cum benignitate auditis etc., Cic. — B) insbes., die **Milde = Nachsicht, Gnade** (Gegs. severitas), JCt. — II) durch die That, die **Wohlthätigkeit, Güte, Gefälligkeit**, ne major benignitas sit, quam facultates, Cic.: largitio, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit, Cic.: amicorum benignitas exhausta est in ea re, Cic. — Plur., viden ut annona est gravis! viden *benignitates* hominum ut periere et *prothymiae*, Plaut. Stich. 4, 2, 53 (636).

bĕnignĭtĕr, *Adv.* (benignus), **gütig**, Titin. 49.

bĕnignus, a, um (ζηζηg. aus benigenus, von bonus u. genus), **von guter Art, -Natur, gütig, wohlwollend** (Gegs. malignus), I) in der Gesinnung u. im äußeren Benehmen gegen Andere, **gütig, freundlich, liebevoll, leutselig, wohlwollend, gewogen, mild, glimpflich**, A) eig.: alqo uti benigno et lepido et comi, Ter.: comes benigni, faciles, suaves homines esse dicuntur, Cic.: homines benefici et benigni, Cic.: Apelles in aemulis b., Pl.: Divi b., numen b., Hor. — B) übtr., v. Lebl.: 1) **freundlich, wohlwollend, angenehm, mild**, vultus benigni, Liv.: oratio, Cic.: sermo, Hor.: verba, Prop. — 2) insbes., **mild, nachsichtig, gnädig**, interpretatio (Gegs. dura, d. i. die der Strenge des Buchstabens folgt), JCt.: fo sententia benignior, JCt. — 3) poet., **günstig, glücklich**, dies. nox, Stat. — II) in der That, **gutthätig, wohlthätig, gefällig, spendend, freigebig**, A) eig.: 1) im guten Sinne: b. alci od. erga alqm, Plaut.: Fortuna b., Hor.: qui benigniores volunt esse quam res patitur, Cic.: is, qui benignus liberalisque dicitur, officium, non fructum sequitur, Cic. — poet. mit *Genit.*, vini somnique b., mit Wein u. Schlaf sich gütlich thuend, Hor. Sat. 2, 3, 3. — 2) im übeln Sinne: **freigebig = verschwenderisch**, est *benignius* potius quam *bonae frugi* (haushälterisch), Plaut. Truc. 1, 1, 20 (41). — B) übtr., v. Lebl., **reichlich spendend, reichlich, reich** (Gegs. malignus, s. Schwarz zu Pl. Pan. 31 *extr.*), terra, Tibull.: ager, Ov.: ingenii vena, Quint.: materia, fruchtbarer, zur Darstellung geeigneter Stoff, Mela: benignissimum inventum, sehr wohlthätige, Pl.: nemo est, ad quem non aliquid ex illo benignissimo fonte (aus jenem Urquell der Güte) manaverit, Sen.

benna, ae, *f.* (ein gallisches Wort), eine Art zweirädriger Wagen mit einem geflochtenen Korbe, **Korbwagen**, noch jetzt im Belgischen *banne* u. in der Schweiz *benne*, PDiac. p. 32, 14.

a erſt Spät. bibitus u. bibiturus bilden] in der aſſ. Periode auch potus u. potatus als Particiialformen zu bibo gebraucht), I) eig.: dare bibere, trinken geben, Liv., u. dare bibere alqd, Liv.; ſ. medicamentum innoxium bibendum alci daSen., Sen.: alci ministrare bibere, Cic.: b. aquam, ic.: ex fonte, Prop.: ab amne, Mart.: e gemma, rop., od. bl. gemmā, Virg., aus mit Edelſteinen eſetztem Becher: ſo auch ex auro, Varr. fr., od. auro, Sen., aus ꝛc.: pocula (= *πίνειν κρατῆρας*), Hor.: uvam, den aus ihr gepreßten Wein, raubenſaft trinken, Hor.: b. nutricem, die Milch er Amme, Apul. – Andere beſondere Reenarten: a) bibe si bibis, eine zum Trinken mahnende Formel, etwa: trink' nur zu! Plaut. ich. 5, 4, 28 (713). — b) mandata, die Aufträge ertrinken, d. i. durchs Trinken vergeſſen, Plaut. ers. 2, 1, 3 (170). — c) aut bibat aut abeat (Ueerſetzung des griechiſchen *ἢ πιέτω ἢ ἀπιέτω*), ſauf' d. lauf', Cic. Tusc. 5, 41, 118. — d) bib. Graeco more, einem zutrinken, Cic. II. Verr. 1, 26, 66. – e) bib. nomen alcjs, ſo viel Gläſer als der Nae Buchſtaben hat, Mart. 8, 51 *extr.* u. a. — f) poet.) bib. flumen, an einem Fluſſe wohnen od. ch aufhalten, Hor. u. Virg. — II) übtr., übh. in ch aufnehmen, A) v. Lebl., einziehen, einſaugen, at prata biberunt, Virg.: hortus aquas bibit, Ov.: nae colorem bibunt, nehmen die Farbe an, Pl.: nphora bibit fumum, Hor.: arcus bibit, der Neenbogen zieht Waſſer, Plaut. u. Virg.: hasta bit cruorem, trinkt Blut, indem er in den Körper ndringt, Virg. — B) v. Perſ.: 1) einathmen, uint. 11, 3, 23. — 2) einſaugen, bib. amorem, laut.: ebenſo bib. novum totis ossibus ignem, tat.: bib. maternos mores, Claud. – ſo auch bibere aure od. auribus alqd, eifrig anhören, gleichſ. it den Ohren verſchlingen, Hor., Prop. u. A.

2. **bĭbo**, ōnis, *m.* (l. bibo), ein Trinker, Trunnbold, Jul. Firmic. Math. 5, 4 *extr.*

bĭbōsus, a, um (bibo), trunkſüchtig, Laber. Nigid. b. Gell. 3, 12 *in.*

Bibracte, is, *n.* Hauptſtadt der Aeduer, vielſuchter Sitz galliſcher Studien, wahrſch. das ältere Augustodunum, wovon das j. *Autun*, Caes. G. 1, 23, 1; vgl. Tac. Ann. 3, 43, 1.

Bibrax, actis, *f.* feſte Stadt der Remi im belg. Gallien, j. *Bièvre*, Caes. BG. 2, 6, 1.

bĭbrĕvis (bis u. brevis), rein lat. für dibrachys, aus zwei kurzen Sylben beſtehend, pes, Diom. p. 471 u. 472 P.

Bibroci, orum, *m.* eine Völkerſchaft Britanniens, nach Campden j. *the hundred of Bray*, Caes. BG. 5, 21, 1.

1. **bĭbŭlus**, a, um (bibo), I) gern trinkend, immer durſtig (nach etwas), potor, Hor.: m. *Geit.*, Falerni, Hor. — II) übtr., v. Lebl., A) im Allg. = eine Flüſſigkeit einſaugend, einziehend, spis, Sandſtein, Virg.: lana, Ov.: nubes, die Waſſer zieht, Ov.: charta, Papier, das fließt, wie Löſchpapier, Pl.: papyrus, gern an Flüſſen wachſend, Lucan. — B) insbeſ., vom Gehör, hörbegierig, ares, Pers. 4, 50.

2. **Bibŭlus**, i, *m.* (l. bibulus), Beiname der Calpurnii, Publicii.

bĭceps, cĭpĭtis (bis u. caput), zweiköpfig, doppelköpfig, I) eig.: puer, Cic.: puella, Liv. – poet., doppelgipfelig, Parnassus, Ov. — II) übtr., vielfach getheilt, d. i. in Parteiungen zerfallen, vitas, Varr. fr. u. Flor.

bicessis, is, *m.* (bis u. as), zwanzig Aſſe, Varr. LL. 5. 36. §. 170.

bĭclīnĭum, ii, *n.* (bis u. *κλίνη*, Lager), ein Speiſeſopha für zwei Perſonen, Plaut. Bacch. 4, 4, 69 (720) u. 102 (754).

bĭcŏlŏr, ōris (bis u. color), zweifarbig, populus, Virg.: myrtus, ſtahlblau, Ov. – Nbf. **bicōlōrus**, a, um, Vopisc. Aur. 13.

Bicornĭgĕr, gĕri, *m.* (bis u. corniger), der Zweigehörnte, Beiname des Bacchus, Ov. Her. 13, 33.

bĭcornis, e (bis u. cornu), zweihörnig, zweigehörnt, caper, Ov.: animal, Pl.: Fauni, Ov. – poet. übtr., v. Neumonde, Hor.: v. der Gabel, zweizinkig, Virg.: v. Flüſſen, zweiarmig, = zweifach ſich mündend, Virg. u. Ov.

bĭcorpŏr, ōris (bis u. corpus), zweileibig, Gigantes, Naev.: manus, des Centauren, Cic. poët. – Spät. Nbf. **bicorpŏrĕus**, a, um, Jul. Firmic. Math. 2, 12.

bĭcŭbĭtālis, e (bis u. cubitus), zwei Ellen lang, Pl. 20, 23 (94), 253 *ed. Sill.* (Jan bipedali). – Spät. Nbf. **bicŭbĭtus**, a, um, Apul. Herb. 72.

bidens, tis (bis u. dens), zweizähnig, zweizackig, I) *adj.*: ancora b., Pl.: forfex b., Virg. — II) *subst.*: A) *m.* ein zweizinkiger Karſt (*δίκελλα*), als Werkzeug der Landleute zum Behacken des Bodens, bidente pastinari solum vineae praecipit, Pl.: gleba versis frangenda bidentibus, Virg. – dah. meton.: bidentis amans, dem Landbau hold, Juven. 3, 228. — B) *f.* als *t. t.* der Opferſpr., ein doppelt bezahntes, d. h. (nach PDiac. p. 4 *in v.* Ambidens) ſchon beide Zahnreihen vollſtändig habendes Opferthier, beſ. ein Schaf, mactare lectas bidentes, Virg.: tentare multā caede bidentium deos, Hor.: Corruncanus ruminales hostias, donec bidentes fierent, puras negavit, Pl. – übtr., übh. ein Schaf, Phaedr. 1, 19, 8.

Bidensis, ſ. Bidis.

bidentāl, ālis, *n.* (bidens), ein Blitzmal, ein vom Blitze getroffener Ort, der dann durch ein Opferthier (bidens) geſühnt wurde u. ſo für geheiligt galt, dah. auch nicht durch Berührung verletzt werden durfte, Pers. 2, 27. Apul. dDS. p. 45, 41: b. movere, verrücken, Hor. AP. 471 *sq.* Vgl. O. Müller's Etruſker Bd. 2. S. 171 f. – Dav.

bidentālis, is, *m.* der Prieſter eines Blitzmales, Gruter. Inscr. p. 96, 5: ebenſo bidentales sacerdotes, *ibid. no.* 6; vgl. jedoch O. Müller's Etruſker, Bd. 2. S. 172. A. 56.

Bidis, is, *f.* Städtchen auf Sicilien, nordweſtl. von Syracus, in der Nähe der j. Kirche *S. Giovanni di Bidini*, Cic. II. Verr. 2, 22, 53. – Dav. Bidīnus, a, um, zu Bidis gehörig, bidenſiſch, palaestritae, Cic. Verr. 2, 22, 54. – Plur. ſubſtv., Bidīni, ōrum, *m.* die Einw. von Bidis, die Bidiner, Cic. Verr. 2, 22, 53. Pl. 3, 8 (14), 91.

bĭdŭum, i, *n.* (bis u. dies), ein Zeitraum von zwei Tagen, zwei Tage, eximant unum aliquem diem aut summum biduum ex mense, Cic.: loca, quae a Brundisio absunt propius quam tu biduum aut triduum, Cic.: castra quae aberant biduī, Cic.: Ventidius bidui spatio abest ab eo, Cic.: supplicationes in biduum decretae, Liv.: ut per biduum nemo hominem homo agnosceret (vor Dunkelheit), Cic.: quum senatus biduum ad considerandum tempus peteret, zwei Tage Zeit, Liv. 27, 24, 3 (wo viell. bidui ... tempus zu leſen iſt).

loſes Weſen (entgegengeſ. dem Menſchen), I) eig.: A) im Allg.: ut bestiis alind alii praecipui a natura datum est, sic homini multo quiddam praestantius, Cic.: quod si hoc apparet in bestiis volucribus, nantibus, agrestibus, cicuribus, feris ...: quando id magis in homine fit natura etc., Cic.: natura alias bestias nantes, aquarum incolas esse voluit; alias volucres, coelo frui libero; serpentes quasdam; quasdam esse gradientes; immanes alias, quasdam autem cicures, Cic.: si infantes pueri, mutae etiam bestiae paene loquuntur, magistrā ac duce naturā, Cic.: bestiae aquatiles, ut crocodili, Cic.: feras bestias, caeco impetu ac rabie concitatas, si ad cubilia et catulos earum ire pergas, ad opem suis ferendam avertas, Liv. – als Schimpfwort, **Beſtie**, mala tu es bestia, Plaut.: u. ſcherzh. mala bestia vom Bocksgeſtank unter dem Arme (caper), Catull. — B) insbeſ., ein zum Kämpfen mit Gladiatoren od. Verbrechern beſtimmtes Thier, alqm ad bestias mittere, zum Kampf mit den wilden Thieren, Cic.: ebenſo dare alqm ad bestias, JCt.: condemnare alqm ad bestias, zum Thierkampf verurtheilen, Suet.: damnatio bestiarum, Verurtheilung zum Thierkampf, JCt. — II) übtr., ein Sternbild, ſ. der Wolf gen., Vitr. 9, 5 (7), 1.

2. **Bestia**, ae, *m.* Beiname der Calpurnii (ſ. Calpurnius).

bestiālis, e (bestia), I) **thieriſch, von Thieren**, villi, Prud. Cath. 7, 153. — II) **wild wie Thiere**, natio, Sidon. Ep. 4, 1.

bestiārius, a, um (bestia), **die Thiere betreffend, Thier-**, I) *adj.*: ludus, Thierkampf (zwiſchen Thieren u. Menſchen, als Schauſpiel), Sen. Ep. 70, 19 (vorher §. 17 ludus bestiariorum genannt). — II) *subst.*, bestiarius, ii, *m.* **ein Thierkämpfer, Thierfechter** (θηριομάχης, Miethlinge od. Verbrecher, erſtere mit Waffen u. als Sieger belohnt, letztere ohne Waffen, zuw. gebunden), Cic. u. A.

bestĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. bestia), **ein Thierchen**, sic dissimillimis bestiolis (pinnae et squillae) communiter cibus quaeritur, Cic.: et bestiolae, si quae prope nascuntur aut inferuntur, aut efflantur aut aritudine cito pereunt, v. Inſecten, Varr. RR.: curculio et reliquae bestiolae, quae frumento solent nocere, Vitr.

1. **bēta**, ae, *f.* **Beete, Mangold**, ein Gartengewächs (*Beta vulgaris*, L.), Cic. u. A.

2. **bēta**, *indecl.* (βῆτα), Name des zweiten Buchſtaben des griech. Alphabets (rein lat. be, deutſch **Be**), hoc discant ante alpha et beta, noch vor dem Abece, noch ehe ſie leſen lernen, Juven. 14, 209. – Sprüchw. = der **Zweite**, Mart. 5, 26. – ☞ beta, ae, *f.* b. Auson. Techn. c. de litt. monos. *v.* 13, p. 202 *ed. Bip.*

bētācĕus, a, um (beta), **von der Beete, vom Mangold**, pes bet., Varr., od. ſubſtv. bl. betaceus, i, *m.*, Apic., Mangold-Wurzel od. Rübe.

Bēthlĕĕm u. **Bēthlĕĕm** u. **Bethlēm**, *n. indecl.* u. **Bēthlĕhēmum**, i, *n.* (בֵּית לֶחֶם), Flecken im Stamme Juda, Geburtsort Davids u. Jeſu, j. *Beit el Lahm*, Form *-lehem*, Tert. adv. Jud. 13: Form *-leem*, Juvenc. 1, 149 u. 153 u. (Bethlēēm gemeſſen) Prud. περὶ στεφ. 10, 737: Form *-lem*, Prud. Cath. 7, 1 u. 12, 78: Form *-lehemum*, Hieron. vit. Paulae. — Dav.: a) **Bēthlaeus**, a, um, bethläiſch, Sedul. Carm. 2, 73. — b) **Bēthlĕēmĭcus**, a, um, **bethleemiſch**, Juvenc. 1, 260 (doch wahrſch. unächt, ſ. Reuſch z. St.). — c) **Bēthlĕmĭtĭcus**, a, um, **bethlemitiſch**, Hieron. vit. Paulae.

bētis, is, *f.* = 1. beta, Ser. Samm. 54, 9.

bētlzāre ſagte Auguſtus für languēre (wegen der Weichheit der l. beta) nach Suet. Aug. 87.

bēto u. **bīto**, ēre (*v.* βάω, βῆμι), vorclaſſ. für ire, **gehen**, Pacuv. u. Plaut.

bētŏnĭca, ae, *f.*, ſ. vettonica unter Vettones.

Betriacum, ſ. Bedriacum.

bētŭlla (bētŭla), ae, *f.* **die Birke**, Pl. 16, 18 (30), 75.

bētŭli, ſ. bactuli.

biarchia, ae, *f.* (βιαρχία), **das Proviantcommiſſariat**, Cod. Just. 1, 31, 1.

biarchus, i, *m.* (βίαρχος), ein **Proviantcommiſſär, -meiſter**, Hieron. u. Imp. Leo Cod.

Bias, antis, *m.* (Βίας), aus Priene in Jonien, Zeitgenoſſe des lydiſchen Königs Alyattes u. ſeines Sohnes Crösus, als einer der ſogen. ſieben Weiſen von der Nachwelt verehrt u. hochgeachtet, Cic. Am. 16. 59. Val. Max. 7, 2. Ext. 3.

Bibăcŭlus, i, *m.* röm. Beiname der Furii u. Sextii.

bĭbax, ācis (bibo), **trunkſüchtig**, Nigid. b. Gell. 3, 12, 2.

bĭbĭlis, e (bibo), **trinkbar**, Cael. Aur. Acut. 2, 11, 81.

bĭbĭtŏr, ōris, *m.* (bibo), ein **Trinker**, Sidon. Ep. 1. 8.

biblĭnus, a, um (βίβλινος), **aus der ägyptiſchen Papyrusſtaude**, Hieron. Ep. 51. *no.* 1.

bibliŏpōla, ae, *m.* (βιβλιοπώλης), der **Buchhändler**, Pl. Ep. u. A.

bibliŏthēca, ae, *f.* ſelten **bibliŏthēcē**, ēs, *f.* (βιβλιοθήκη), die **Bibliothek**, I) als Ort: a) **= Bücherrepoſitorium, Bücherbehälter, Bücherſchrank**, bibliothecae parietibus inhaerentes, JCt.: parieti cubiculi in bibliothecae speciem armarium insertum est, quod non legendos libros, sed lectitandos capit, Pl. Ep. — b) **= Bücherſaal**, abdo me in bibliothecam, Cic.: in bibliotheca, quae in Lycaeo est, assedimus, Cic. — II) als Bücherſammlung: de bibliotheca tua Graeca supplenda, libris commutandis, Latinis comparandis, valde velim ista confici, Cic.: Dionysius, servus meus, qui bibliothecam meam multorum nummorum tractavit, Cic.: alqm supra bibliothecam constituere, Vitr.: supra bibliothecam esse, Vitr.: bibliothecae Palatinae praeesse, Suet.: a bibliotheca, Bibliothekar, Inscr. – Ueber die Bibliotheken der Alten übh. ſ. Becker's Gallus 2. S. 308 ff. (Ausg. 2); über die Bibliotheken Roms *Poppe* de privatis atque illustr. publ. bibliothecis vett. Rom. Berol. 1826. 4. L. Preller, die Regionen der Stadt Rom S. 219 ff.

bibliŏthēcālis, e (bibliotheca), **zur Bibliothek gehörig**, thesaurus, Bücherſchatz, Sidon.: copia, Mart. Cap.

bibliŏthēcārius, ii, *m.* (bibliotheca), der Bibliothekar, Fronto Ep. ad M. Caes. 4, 5.

bibliŏthēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bibliotheca), eine **kleine Bibliothek**, Symm. Ep. 4, 10.

biblus, i, *f.* (βίβλος), die **ägyptiſche Papyrusſtaude** (*Cyperus papyrus*, *L.*), aus deren Baſt Papier bereitet wurde, Lucan. 3, 222. – meton. = **Papier**, Sedul. 1, 6.

1. **bibo**, bĭbi, ĕre, **trinken** (u. zwar aus natürlichem Bedürfniß, während potare aus Leidenſchaft, „viel trinken", dah. auch „ſaufen" iſt; doch werden in Ermangelung des Supinums von bibo

redend, Hor. u. Curt. — II) übtr., doppelzüngig = heuchlerisch, Plaut. u. Virg.: fabulae, doppelsinnige, allegorische, Arnob.

billōsus, a, um (bilis), voll Galle, gallig, Cels. u. Scribon.: subst., biliosi, orum, *m.* gallige Menschen, Gallensüchtige, Cels.

bīlis, is, *f.* die Galle (u. zwar als Flüssigkeit, während fel die Gallenblase mit der Galle), I) eig.: sanguis, bilis, pituita, Cic.: ab eo cibo quum est secreta bilis, Cic.: b. atra od. nigra, die schwarze Galle, Cels.: b. suffusa, Pl., od. suffusio luridae bilis, Sen., die Gallensucht, Gelbsucht: bile suffusus, gallensüchtig, gelbsüchtig, Pl.: Plur. biles, die gelbe u. schwarze Galle, Pl. — II) übtr.: A) die Galle = Zorn, Unwille, Verdruß, si bilem id commovet, Cic.: cui sententiae tantum bilis, tantum amaritudinis inest, ut etc., Pl. Ep.: bilem habere, zornig sein, Sen.: expellere bilem meraco, Hor. — B) atra (od. nigra) bilis, 1) (wie das griech. μελαγχολία) die schwarze Galle für Melancholie, Schwermuth, Tiefsinn, Cic. u. Scribon.: atrae bilis morbus, Cels. — 2) (wie χολή) = furor, Wuth, Raserei, Wahnsinn, atrā bili percita est, Plaut.: bilis nigra curanda est, et ipsa furoris causa removenda, Sen.

bīlix, līcis (bis u. licium), zweifädig, zweidrähtig, lorica b. (*θώρηξ διπλόος*, Hom.), Virg. Aen. 12, 375.

bīlustris, e (bis u. lustrum), zwei lustra (=10 Jahre) dauernd, zehnjährig, bellum, Ov. u. Sidon. poët.

bīlychnis, e (bis u. lychnus), mit zwei Lichtern od. Kerzen, zweiferzig, lucerna, Petr. 30, 3 u. Testam. vet. b. Gruter Inscr. 215, 2.

bimammius, a, um (bis u. mamma), zweibrüstig, übtr. = wie zwei Brüste gestaltete Trauben habend, vites purpureae cognomine bimammiae, Pl. 14, 3 (4), 40.

bīmăris, e (bis u. mare), an zwei Meeren gelegen, v. Local., Corinthus, Hor.: Ephyre, Ov. – übtr., morbus, Hang zu widernatürlicher doppelter Unzucht, Auson.

bimārītus, i, *m.* (bis u. maritus), der Gemahl zweier Frauen, ein Doppelgatte, ein von Laterensis neu gebildetes Wort b. Cic. Planc. 12, 30: so noch flamen b., Hieron. adv. Jov. 1. *no.* 49.

bimātĕr, tris, *m.* (bis u. mater) = *διμήτωρ*, zwei Mütter habend, von zwei Müttern geboren, Beiname des Bacchus, den erst Semele, dann die Hüfte des Jupiter gebar, *Nomin.* b. Hygin. Fab. 167 *extr.* Anthol. Lat. 1, 19, 2 (573): *Acc.* b. Ov. Met. 4, 12.

bimātŭs, ūs, *m.* (bimus), ein Alter von zwei Jahren, Scriptt. RR. u. Pl.

bimembris, e (bis u. membrum), zwei-, doppelgliederig, puer, halb Mensch, halb Thier, Juven.: gew. v. den Centauren (halb Mensch, halb Roß), Centauri, Sil.: u. so forma, die Centauren, Ov.: u. subst., bimembres = *Centauri*, Virg. u. A.

bimestris, e (bis u. mensis), zweimonatlich, consulatus, Planc. in Cic. Ep.: stipendium, Liv.: porcus, Hor.

bimĕtĕr, tra, trum (bis u. metrum) = dimeter, aus doppelten Versmaßen bestehend, literae, Sidon.: ars, die Kunst, in Dimetern zu dichten, Sidon.

bīmŭlus, a, um (*Demin.* v. bimus), erst zweijährig, als kleines Kind von zwei Jahren, Catull. u. Suet.

bīmus, a, um (bis), I) von zwei Jahren, zweijährig, taurus, Varr.: merum, Hor.: legio, Planc. in Cic. Ep.: dies, zweijähriger Termin, JCt. — II) zwei Jahre betreffend, sententia, wegen des zweijährigen Verbleibens in der Provinz, Cic. Fam. 3, 8, 9.

binārius, a, um (binus), zwei enthaltend, formae, Geldformen vom Werthe zweier Goldstücke, Lampr. Alex. Sev. 39.

Bingium, ii, *n.* Stadt im belgischen Gallien, am westl. Ufer der Nava (j. Nahe), nicht weit von deren Ausfluß in den Rhein, dem heutigen *Bingen* gegenüber, Tac. Hist. 4, 70.

bīni, ae, a, Genit. binum (Sing. binus, a, um nur zweimal bei Lucr., s. u.), je zwei, I) eig.: a) bei Eintheilungen, venationes binae per dies quinque, jeden Tag zwei, Cic.: unicuique binos pedes assignare, Cic.: binos (scyphos) habebam [zwei Paare]; jubeo promi utrosque, Cic.: nec quae sint singula bina vide, sieh' nicht Alles doppelt, Ov. — b) bei Substt., die nur im Plur. gebräuchlich sind, od. bei solchen, die im Plur. eine andere Bed. als im Sing. erhalten, castra, Cic.: literae, zwei Briefe, Cic.: copiae, Heere, Cic.: ludi, Cic. — c) bei Zahlen, bina milia, Quint. — II) übtr.: A) von Dingen, die zusammengehören, od. doch zusammen gezählt werden, ein Paar, zwei auf einmal, doppelt, zwei, bini boves, ein Paar Ochsen, Plaut.: binos tabellarios misi, Cic.: frena b., Virg.: b. corpus, Lucr. 5, 876 (879): b. supellex, Lucr. 4, 449 (451). – *neutr. Plur.* subst., fieri bina, Lucr.: findi in bina secando, in zwei Theile, Lucr.: si bis bina quot essent didicisset, Cic. — B) im obscönen Doppelsinn mit *βινεῖ* (von *βινέω*, außerehelichen Beischlaf üben), Cic. Fam. 9, 22, 3. – ☞ Genit. Plur. immer binum, s. Sall. Hist. fr. 3, 22 (23). Pl. 32, 6 (31), 57.

bīnio, ōnis, *f.* (bini), die Zahl von je zwei, Isid. 18, 65 u. Gloss.

bīnoctium, ii, *n.* (bis u. nox), eine Zeit von zwei Nächten, Tac. u. Amm.

bĭnōmĭnis, e (bis u. nomen), zweinamig, Ascanius, weil auch *Iulus* gen., Ov.: Irus, weil auch *Arnaeus* gen., Ov.: Ister, weil auch *Danubius* gen., Ov. Vgl. PDiac. p. 36, 1.

binus, a, um, s. bini.

Biōn (od. Bĭo), ōnis, *m.* (*Βίων*), am Borysthenes geboren (*ὁ Βορυσθενίτης*), ein Schüler des Theophrastus, Anhänger der cyrenaischen u. später der cynischen Schule (blühte um 300 v. Chr.), ein witziger Satiriker, dah. Muster Lucians, Cic. Tusc. 3, 26, 62; vgl. Orelli zu Hor. Ep. 2, 2, 60. – Dav. **Biōnēus**, a, um, **bionĕisch** = beißend, witzig, sermones, Hor. Ep. 2, 2, 60.

bĭos, ii, *m.* (*βίος*, Leben), ein berühmter griechischer Gesundheitswein, Pl. 14, 8 (10), 77 u. a.

bĭothănātus, a, um (*βία-θάνατος*), eines gewaltsamen Todes sterbend, Lampr. u. A. – Andere Form biaeothanatos (*βίαιος-θάνατος*), Tert. Anim. 57.

bipālium, ii, *n.* (aus bis u. pala, wie bisellium aus bis u. sella), der Doppelspaten, meton. der Doppelspatenstich (zwei bis drei Fuß tief), solum ad bipalium subigere, Col.: oft bipalio vertere terram, convertere novale, subigere locum od. agrum, Scriptt. RR.: solum bidente pastinari debet ternos pedes bipalio alto, Pl.

bipalmis, e (bis u. palmus), zwei Spannen lang od. breit, Varr. u. Liv. – Nbf. **bipalmus**, a, um, Apul. Herb. 7.

bipartio (bipertio), īvi, ītum, īre (bis u. par-

biennālis, e (biennium)=biennis, Cod. Just. 5, 37, 27.

biennis, e (bis u. annus), **zweijährig**, d. i. **zwei Jahre dauernd**, nur sicher als Erklärung v. bidentes, *bidennes* primo dictas, d litera immissa, quasi *biennes*, Nigid. b. Gell. 16, 6, 13 u. b. Macr. Sat. 6, 9. §. 6. Serv. Virg. Aen. 4, 57. Non. p. 53, 22. Vgl. Gloss. Labb.: „biennis, *διετής*". – b. Pl. 2, 82 (84), 198 u. Suet. Galb. 15 *in.* ist wohl bienni spatio = biennii spatio.

biennium, ii, *n.* (bis u. annus), ein **Zeitraum von zwei Jahren**, tribuni plebis tulerunt de provinciis contra acta Caesaris, ille *biennium*, iste *sexennium*, Cic.: ad res conficiendas b. sibi satis esse duxerunt, Caes.: indutiae biennii datae, Liv.

bifāriam, *Adv.* (bifarius; ursprr. *Acc. fem. sc.* partem), nach zwei Seiten hin, d. i. **zweifach, doppelt**, distribuere, Cic.: castra b. facta sunt, Liv.: alqm b. laudare, Suet.

bifārius, a, um (*διφάσιος*), **zweifach, doppelt**, ratio, Amm. 18, 4, 3.

bifĕr, fĕra, fĕrum (bis u. fero), I) **zweimal** (des Jahres fruchtend) **tragend**, arbor, Varr.: ficus, Pl.: biferi rosaria Paesti, Hor. — II) übtr., **doppeltgestaltet**, corpus Centauri, Manil. 4, 230.

bifestus, a, um (bis u. festus), **doppelt festlich**, dies, Prud. *περὶ στεφ.* 12, 66.

bifĭdus, a, um (bis u. findo), **in zwei Theile gespalten, -getheilt**, pedes, Ov.: lingua, Pl.: ridicae, Col.

bifĭlum, i, *n.* (bis u. filum), ein **doppelter Faden**, Serv. Virg. Aen. 12, 375.

bifissus, a, um (bis u. findo), in zwei Theile **gespalten**, sunt praeterea boves *solidis* ungulis nec *bifissis*, Solin. 52. §. 38.

bifŏris, e (bis u. foris), I) **zweithürig, -fenstrig, -flügelig**, fenestrae, valvae, Ov. — II) **mit zwei Oeffnungen**, nidi bifori accessu, Solin.: via (narium), Apul. – meton., ubi biforem dat tibia cantum, wo die (phrygische Doppel-) Flöte aus zwei Löchern, d. i. in Doppelaccorden, in wechselnden (bald hohen, bald tiefen) Accorden tönt, Virg.: b. tumultus, der Lärm der doppelaccordigen phryg. Flöte, Stat.

biformātus, a, um (bis u. formo), **doppeltgestaltet**, biformato impetu centaurus, Cic. poët. Tusc. 2, 8, 20.

biformis, e (bis u. forma), **von doppelter Gestalt, doppeltgestaltet, zweigestaltig**, biformes hominum partus, Tac.: proles b. Minotaurus, Virg.: u. so monstrum, v. Minotaurus, Ov.: Janus, Ov.: poet. übtr., vates, als Mensch u. als Schwan, Hor.

bifŏrus, a, um (bis u. foris), **zweiflügelig**, ostia, Vitr. 4, 6 *extr.*

bifrons, tis (bis u. frons), **doppelstirnig** = mit zwei Gesichtern, Janus, Virg. Aen. 7, 180 u. 12, 198. Gab. Bass. b. Macr. Sat. 1, 9. §. 13.

bifurcus, a, um (bis u. furca), **zweizackig, -zinkig, zweigabelig**, ramus, Ov.: surculi, Col.: valli, gabelförmige Schanzpfähle, Liv. – substv., bifurcum, i, *n.* das **Zweizackige**, Col.: von der Verbindung zweier Venen am Kopfe des Zugviehes, Veget. – dah. in der Volksspr.: sudor mihi per bifurcum volabat, über die Backen nach der Kehle zu, Petr. 62, 10.

bīgae, arum, *f.* u. nachaug. **bīga**, ae, *f.* (zsgzg. aus bijugae u. bijuga), das **Zweigespann**, Rhesi niveae citaeque bigae, Catull.: bigae albae, Virg.: b. cornutae, vom Pfluggespann, Varro fr.: ad id sacrum bigis curru arcuato vehi, Liv.: als Gepräge der Denare (s. bigatus), Pl. – Form -*a*, Tac. u. Spät.

bīgātus, a, um (bigae), **mit dem Zeichen der** *bigae* **geprägt, zu Silberdenaren ausgeprägt**, argentum, Liv. 33, 23, 7; vgl. Pl. 33, 3 (13), 46. – substv. bigatus, i, *m.* (*sc.* nummus), der mit dem Gepräge der *bigae* versehene röm. **Silberdenar**, Liv. u. A.

bīgemmis, e (bis u. gemma), I) **mit zwei Edelsteinen besetzt**, anulus, Val. b. Treb. Poll. Claud. 14. — II) übtr. v. Pflanzen, **mit zwei Knospen od. Augen**, reseces, Col. 5, 5, 11.

bīgĕnĕr, nĕra, nĕrum (bis u. genus), **von zwei verschiedenen Geschlechtern abstammend**, ein **Bastart**, Varr. RR. 2, 8, 1; vgl. PDiac. p. 33, 14.

Bigerra, ae, *f.* Stadt der Oretaner im südöstl. Theil des tarracon. Hispaniens, nach Ukert j. *Becerra*, nach Reich. j. *Bogara*, Liv. 24, 41 *extr.*

Bigerriōnes, um (u. Nbf. **Bĕgerri** od. **Bigerri**, ōrum), *m.* eine gallische Völkerschaft in Aquitanien, j. *Bigorre* (im *Dep. des hautes pyrénées*). Caes. BG. 3, 27: Nbf. *Beg.* b. Pl. 4, 19 (33), 108: *Big.* b. Paul. Nol. Ep. ad Aus. carm. 10, 246. – Dav.: a) **Bigerrĭcus**, a, um, **bigerrisch**, turbo, von Aquitanien her wehend, Sidon.: substv. Bigerrica, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein wärmendes zottiges Kleid, Sulp. Sev. u. Venant. — b) **Bigerrĭtānus**, a, um, **bigerritanisch**, patria, Auson. Ep. 11 *extr.*

bĭjŭgis, e (bis u. jugum), **zweispännig**, I) eig.: curriculum, Suet.: equi, Virg. — II) poet. übtr., **doppelt**, uno bijuges tolli de limine fasces, zwei Consulbrüder aus Einer Familie, Claud. Prob. et Olyb. 233.

bĭjŭgus, a, um (bis u. jugum), **zweispännig**, equi bijugi od. substv. bi. bijugi, orum, *m.* ein Zweigespann, Virg.: currus, Lucr.: certamen, Kampf auf dem Zweigespann, Virg.

bilanx, cis (bis u. lanx), **zwei Wagschalen habend**, libra, Mart. Cap. 2. §. 180.

Bilbĭlis, is, Acc. -*im*, *f.* I) Stadt (Municipium) der Celtiberier im tarracon. Hispanien, Vaterstadt des Dichters Martialis, hochgelegen u. in rauher Gegend, ausgezeichnet durch Eisenwerke, Waffenschmieden, auch Goldverarbeitung u. Pferdezucht, j. *Baubola* (Ruinen bei *Calatayud*), Mart. 1, 49, 3 *sq.* 4, 55, 11 *sqq.* 12, 18, 9 *sq.* Pl. 34, 14 (41), 144. — II) der Fluß Bilbilis (b. Mart. gen. Salo), dessen Wasser das Eisen härtete (Mart. 1, 50, 12), j. *Xalon*, der in den Ebro fällt, Justin. 44, 3, 8.

bilbo, ōre (Naturlaut), **bil bil machen**, wie das Wasser im Gefäß, bilbit amphora, Naev. com. 124.

bilĭbra, ae, *f.* (bis u. libra), **zwei Pfund**, farris, Liv. 4, 15, 6.

bilĭbrālis, e (bilibra), **zweipfündig**, *διλιτραῖος*, Gloss.

bilĭbris, e (bis u. libra), **zweipfündig**, I) *adj.*: A) **zwei Pfund schwer**, Pl. u. Mart. — B) **zwei Pfund enthaltend**, von Gefäßen, Plaut. u. Hor. — II) *subst.*, bilĭbris, is, *f.* ein **Maß von zwei Pfund**, Veget. 3, 6, 6 u. a.

bilinguis, e (bis u. lingua), **zweizüngig, doppelzüngig**, I) eig. u. meton.: A) eig., scherzh. von wollüstig mit untergeschobenen Zungen sich Küssenden, Plaut. Pseud. 5, 1, 15 (1260). — B) meton., **mit od. in zwei Zungen = zwei Sprachen**

stonisch für thracisch, Ov.: ales B., d. i. Procne, die Gemahlin des thracischen Königs Tereus, Sen. poët.: subst., die **Thracierin** (thracische Bacchantin), Hor. u. Virg. Cir. — B) **Bistŏnĭus**, a, um (*Βιστόνιος*), a) **bistonisch**, plagae, Lucr. 5, 30. — b) im Allg. = **thracisch**, viri, Thracier, Ov.: Minerva (als Göttin des kriegerischen Thraciens), Ov.: tyrannus, der thracische König Diomedes, Lucan.: aves, die Kraniche, Lucan.: turbo, heftiger Nordwind, Lucan.: chelys, die Leier des Thraciers Orpheus, Claud. – subst., **Bistŏnĭa**, ae, *f.* (*Βιστονία*), **Bistonien = Thracien**, Bistoniae magnus alumnus, d. i. Orpheus, Val. Fl. 3, 159.

bisulcilingua, ae, *m.* (bisulcus u. lingua), mit zweigespaltener Zunge, übtr. = ein **Doppelzüngler, Heuchler**, Plaut. Poen. 5, 2, 74 (888).

bisulcus, a, um (bis u. sulcus), **in zwei Theile gespalten**, I) *adj.*: ungula, gespaltene Klaue, Pl.: cauda, Pl.: lingua, Ov. — II) *subst.*, bisulcum, i, *n.* (*sc.* animal), ein **Thier mit gespaltenen Klauen** (Gsg. solipes, einhufiges), Pl. (gew. im Plur.).

bisyllăbus, a, um (bis u. syllaba), **zweisylbig**, Varr. LL. 9, 52. §. 91. – Andere Schreibart bissyllăbus, Macr. de diff. 6. §. 8. u. 8. §. 11.

Bithȳni, orum, *m.* (*Βιθυνοί*), eine aus Thracien in die von ihnen benannte Landschaft Bithynien eingewanderte Völkerschaft, die **Bithynier**, Mela 1, 2, 6. Tac. Ann. 12, 22. Claud. in Eutr. 1, 201: gemessen Bithyni bei Juven. 7, 15. – Dav.: A) **Bithȳnĭa**, ae, *f.* (*Βιθυνία*), eine sehr fruchtbare Landschaft in Kleinasien zwischen der Propontis u. dem schwarzen Meere, in welcher die Römer bedeutenden Handel trieben, früher von eigenen Königen (bald Nicomedes, bald Prusias [s. d.] gen.) beherrscht, später röm. Provinz, s. *Ejalet Anadoli*, Cic. Verr. 5, 11, 27. Tac. Ann. 1, 74: socii Bithyniae, die Staatspächter der bithyn. Gefälle, Cic. Fam. 13, 9 *extr.* — B) **Bithȳnĭcus**, a, um (*Βιθυνικός*), **bithynisch**, societas B. (= socii Bithyniae, s. ob.), Cic.: Nicomedes B., König von B., Flor.: Bithynicus als Beiname des Pompejus (als Besiegers von Bithynien) u. seines Sohnes, Cic. — C) **Bithȳnis**, nĭdis, *f.* (*Βιθυνίς*), eine **Bithynierin**, Ov. Am. 3, 6, 25. — D) **Bithȳnĭus**, a, um, **bithynisch, aus Bithynien**, Col.: Bithynii, orum, *m.* die „Bithynier", Pl. — E) **Bithȳnus**, a, um, **bithynisch**, caseus B., Pl.: negotia B., Hor.

1. **bīto**, ēre, *f.* beto.

2. **Bīto (Bītōn)**, ōnis, *m.* (*Βίτων*), Sohn der argivischen Priesterin Cydippe, Bruder des Cleobis, mit diesem für die der Mutter bewiesene kindliche Liebe von den Göttern durch einen sanften Tod belohnt, Cic. Tusc. 1, 47, 113. Val. Max. 5, 4. Ext. 4.

Bittis, tĭdis, *f.* (*Βιττίς*), die Geliebte des Dichters Philetas aus Cos, Ov. Trist. 1, 6, 2 u. ex Pont. 3, 1, 58 *ed. Merkel.* (*vulg.* falsch Battis).

Bituītus, i, *m.* König der Arverner im Kampfe der Allobroger gegen die Römer, Liv. Epit. 61. Flor. 3, 2, 5. Eutr. 4, 22. Val. Max. 9, 6, 3.

bītūmen, ĭnis, *n.* das **Erdharz, Erdpech, Judenpech**, der **Bergtheer**, Vitr., Pl. u. A.: durum, Vitr.: liquidum, Bergöl, Steinöl, Vitr.

bītūmĭnātus, a, um (bitumen), **mit Judenpech geschwängert**, aqua, Pl. 31, 6 (32), 59.

bītūmĭnĕus, a, um (bitumen), **aus Erdharz bestehend, erdharzig**, vires b. (poet. für bitumen), Ov. Met. 15, 350.

bītūmĭnōsus, a, um (bitumen), **erdharzhaltig**, fontes, terra, Vitr. 8, 3, 4 u. 9.

Bītŭrĭcus, a, um, **bituriqisch**, vitis, Col. u. Pl. – Von

Bītŭrĭges, um, *m.* die **Bituriger**, eine Völkerschaft im aquitanischen Gallien, in zwei Stämme zerfallend: Bit. Cubi, das heutige *Berry* (im *Dep. du Cher et de l'Indre*), mit der Stadt *Bourges*, Pl. 4, 19 (33), 109 u. (ohne Cubi) Caes. BG. 7, 5, 3; 7, 15, 4. – u. Bit. Vivisci, in der Nähe des heutigen *Bordeaux*, Pl. 4, 19 (33), 108; vgl. Auson. Mos. 438. – Sing. **Bītŭrix**, rĭgis, *m.* ein **Bituriger**, Lucan. 1, 423 (collectiv). Orelli Inscr. 3582: Biturix Cubus (s. vorh.), Orelli Inscr. 190: Biturix Viviscus, Orelli Inscr. 196. – *Adj.* = **bituriqisch**, Rutil. 1, 353.

bivertex, ĭcis (bis u. vertex), **doppelgipfelig**, Parnassus, Stat. u. Sidon.

bivĭra, ae, *f.* (bis u. vir), eine **Frau die den zweiten Mann hat** od. **gehabt hat**, Varr. b. Non. 79, 21.

bivium, ii, *n.* ein **Doppelweg**, I) eig.: qui (locus) patet in bivio portae, Virg.: quum ad bivia consisteres, Liv. — II) übtr.: A) ein **Doppelweg** = doppeltes Mittel, eine doppelte Art, Varr. RR. 1, 18, 7. – v. der Liebe, in bivio detineri, Ov. Rem. 486. — B) bivium Pythagorae, s. Pythagoras. – Von

bivius, a, um (bis u. via), **doppelwegig**, fauces, die Schlünde od. Eingänge des Hohlweges auf beiden Seiten, Virg.: calles, Val. Fl.

blachnŏn, i, *n.* (*βλῆχνον*), eine Art **Farrenkraut**, Pl. 27, 9 (55), 78.

blactĕro, āre, **blöken**, v. Widder, Auct. carm. de Philom. 56.

blaesus, a, um (*βλαισός*), der Buchstabenlaute verschluckt, **lispelnd**, wie der Zärtling, od. **stammelnd**, wie der Betrunkene (vgl. balbus), lingua, Ov.: sonus, von der Aussprache des Papageis, Ov. – subst., balbus et blaesus, JCt.: madidi et blaesi, von Betrunkenen, Juven. – Dav. Blaesus, Beiname der Junii, Pedii, bes. der Sempronii, z. B. duo (Junii) Blaesi, Tac. Ann. 6, 40, 2.

Blanda, ae, *f.* u. **Blandae**, arum, *f.* I) Stadt in Lucanien, in der Nähe des heutigen Fleckens *S. Biasio*, Mela 2, 4, 9. Pl. 3, 5 (10), 72: Plur. b. Liv. 24, 20, 5. — II) kleine Küstenstadt der Lacetaner in Hispania Tarracon., in der Nähe des heutigen Fleckens *Blanes*, Mela 2, 6, 5: Plur. b. Pl. 3, 3 (4), 22.

blandē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (blandus), **liebkosend, schmeichlerisch**, rogare, Cic.: colere fructus, zart, sorgfältig behandeln, Lucr.: flectere cardinem, sanft, behutsam, Quint. Decl. – blandius petere, Cic. – blandissime alqm appellare, Cic.

blandĭcŭlē, *Adv.* (*blandiculus), **gar schmeichlerisch**, respondere, Apul. Met. 10, 27.

blandĭdĭcus, a, um (blande u. dico), **schmeichlerisch, schmeichelnd**, Plaut. Poen. 1, 1. 10.

blandĭfĭcus, a, um (blandus u. facio), **schmeichlerisch**, Mart. Cap. 9. §. 888.

blandĭflŭus, a, um (blandus u. fluo), **lieblich fließend = lieblich sich verbreitend**, uvae, Venant. Carm. 3, 12 *extr.*: odor, Venant. Carm. 11, 10, 10.

blandĭlŏquens, tis (blande u. loquor), **schmeichlerisch (redend)**, Laber. b. Macr. Sat. 2. 7. §. 3. u. 9.

blandĭlŏquentĭa, ae, *f.* (blandiloquens), die Schmeichelrede, Enn. trag. 227.

blandĭlŏquentŭlus, a, um (*Demin.* v. blandiloquens), **gar schmeichlerisch (redend)**, Plaut. Trin. 2, 1, 17 (239).

tio), **in zwei Theile theilen**, ver bipartitur, ſcheidet ſich, in Rückſicht der Witterung, der geringern od. größern Wärme, Col.: ebenſo hiems bipartitur, Col. – Häufiger *Partic.* bipartitus, a, um, **in zwei Theile getheilt, zwiefach, doppelt**, ex altero genere, quod erat bipartitum, Cic.: bipertiti Aethiopes in orientem occasumque versi, Pl. – dah. *Abl.* **bipartīto**, *adv.* **in zwei Theile, doppelt, zweifach**, distribuere, Cic.: inferre signa, von zwei Seiten, Caes.: secta b. quum mens discurrit utroque, nach zwei verſchiedenen Seiten hin, Ov.: b. esse u. b. fieri (wie δίχα εἶναι u. γίγνεσθαι), Cic.

bīpătens, tis (bis u. patens), **doppelt geöffnet, offen**, portae, mit doppelten Thürflügeln, Virg.: tecta, Virg.

bīpĕda, ae, *f.* (bis u. pes), ein **Ziegelſtein von zwei Fuß**, den Fußboden zu pflaſtern, Pall. u. Inscr.

bīpĕdālis, e (bis u. pedalis), **zweifüßig = zwei Fuß lang, breit, dick** ꝛc., trabes, Caes.: tegulae, Vitr. – ſubſtv., bipedale, is, *n.* = bipeda, Inscr.

bīpĕdāněus, a, um (bis u. pes) = bipedalis, Col. u. A.

bīpennĭfĕr, fĕra, fĕrum, **eine zweiſchneidige Art** (bipennis) **tragend**, Lycurgus, Ov.: Arcas, Ov.

1. **bīpennis**, e (bis u. penna), **mit zwei Flügeln, zweiflügelig**, insectum, Pl.: plumae bipennes, beide Flügel, Varr.

2. **bīpennis**, e (bis u. pinna), **zweiſchneidig**, securis, Varr. fr.: ferrum, Virg. – Gew. ſubſtv., bipennis, is, *f.* (*sc.* securis), **eine zweiſchneidige Axt, Doppelaxt**, Virg., Tac. u. A.

bīpensĭlis, e (bis u. pensilis), **an zwei Seiten anhängbar**, Varr. b. Non. 99, 24.

bīpertĭo, bīpertīto, ſ. bipartio.

bīpēs, pĕdis (bis u. pes), **zweifüßig, zweibeinig**, quid autem obstat, quominus sit (deus) beatus, si non sit bipes, Cic.: *animal bipes* differt a *marino* vel *quadrupede*, Quint.: equus, Meerpferd, Virg.: asellus, von einem einfältigen Menſchen, Juven. – ſubſtv., bipedes, die „Zweifüßler", verächtl. = die Menſchen, omnium non *bipedum* solum, sed etiam *quadrupedum* impurissimus, Cic.: Regulus, omnium bipedum nequissimus, Modest. b. Pl. Ep.

bīprōrus, a, um (bis u. prora), **mit doppeltem Vordertheile**, navis, Hygin. Fab. 168 u. 277 *extr.*

bīrēmis, e (bis u. remus), I) **zweiruderig, mit zwei Rudern verſehen**, scapha, Hor.: lembus, Liv. – ſubſtv., biremis, is, *f.* ein kleines Schiff mit zwei Rudern, Lucan. — II) in weit. Bed., **mit zwei Reihen Ruderbänken verſehen**, nur ſubſtv., biremis, is, *f.* (*sc.* navis), eine **zweiruderige Galeere, ein Zweiruderer**, Cic. u. A.

bīrōtus, a, um (bis u. rota), **zweiräderig**, vehiculum, Non. 86, 30. – ſubſtv., birota, ae, *f.* (*sc.* rheda), ein **Cabriolet**, Cod. Theod. 6, 29, 2. §. 2 u. a.

birrus, i, *m.* od. birrum, i, *n.* (πυῤῥός, von gelber Farbe), ein (ſeidener od. woll'ener) **Regenmantel**, Edict. Diocl. u. Augustin.

bis, *Adv.* (ſt. duis), **zweimal, auf zweierlei, auf doppelte Weiſe**, in una civitate bis improbus fuisti, Cic.: in quo bis laberis: primum quod etc.; deinde quod etc., Cic.: bis dimicavit: semel ad Dyrrhachium, iterum in Hispania, Suet.: tempestate in trajectu bis conflictatus: primo inter promontoria, rursus circa montes Ceraunios, Suet.: bis ovans ingressus est urbem: post Philippense, et rursus post Siculum bellum, Suet. – bis terque, Cic., od. bisque terque, Mart., **zwei- bis dreimal**: bis consul, der zweimal C. geweſen (verſch. v. iterum consul, der zum zweiten Mal C. iſt, wofür jedoch Mart. 10, 48, 20 auch bis consul ſteht), Cic. – bis die, zweimal täglich, Cels.: u. ſo quotidie bis, Liv.: bis anno, zweimal jährlich, Pl.: dagegen bis in die, Cic., bis in mense, Pl., bis in anno, Varr., zweimal innerhalb eines Tages, Monates, Jahres: vgl. Dudend. zu Suet. Aug. 31. – bis tantum od. tanto, doppelt ſo groß, ſo viel, ſo ſehr, Plaut. u. Varr.: bis tanto amici sunt inter se quam prius, Plaut. – bis ad eundem lapidem offendere, ſprüchw., **zweimal eben den Fehler machen**, Auson. Epist. 11 *med.*: u. ellipt., bis ad eundem, Cic. Fam. 10, 20, 2. – Bei anderen Zahlen, mit Diſtributiven auch in claſſ. Proſa, bis bina, Cic.: mit Cardinalzahlen zur Umſchreibung der doppelt ſo großen Zahl nur bei Dicht. u. Spät., bis mille equos, Hor.

bisaccĭum, ĭi, *n.* (bis u. saccus), ein **doppelter Sack**, ein **Querſack**, Petr. 31, 9.

Bīsaltae, arum, *m.* (Βισάλται), eine thraciſch-macedoniſche Völkerſchaft vom Strymon weſtl. bis nach Kreſtonika hin, Liv. 45, 29, 7 u. 30, 3 (daſ. Drak.). Virg. Ge. 3, 461. – Dav. **Bisaltĭca** u. **Bisaltĭa**, ae, *f.* (Βισαλτία), das **Land der Biſalten**, Liv. 45, 29, 6. Gell. 16, 15.

Bīsaltis, tidis, Acc. -tĭda, *f.* (Βισαλτίς), die **Biſaltide** (Tochter des Biſaltes, Sohnes des Sol u. der Terra) = Theophane (w. ſ.), Ov. Met. 6, 117; vgl. Hygin. Fab. 188.

Bīsanthē, ēs, *f.* (Βισάνθη). thraciſche Stadt an der Propontis (*Mare di Marmora*), Colonie der Samier, wichtiges Bollwerk für Byzantium, j. *Rodosto*, türkiſch *Rodostschig*, Nep. Alc. 7, 4. Mela 2, 2, 6.

bisellĭum, ĭi, *n.* (bis u. sella), ein **zweiſitziger prächtig verzierter Ehrenſtuhl** (auf dem aber der Ehre halber nur Eine Perſon ſaß), Varr. LL. 5, 28. §. 128 u. Inscr. – Dav.: a) **bisellĭārĭus**, ii, *m.* **der die Ehre eines *bisellium* genoſſen**, Inscr. — b) **bisellĭātŭs**, ūs, *m.* **die Ehre eines** bisellium, Inscr.

bisextĭālis, e (bis u. sextus), **zwei *sextarii* enthaltend**, Marc. Emp. 15.

bisextilis, e (bisextus), **einen Schalttag enthaltend**, Isid. 6, 17, 25.

bisextus, i, *m.* (*sc.* dies) u. **bisextum**, i, *n.* (bis u. sextus), **der Schalttag**, ſo gen., weil der doppelte 24. Februar = VI Cal. Mart. war, Macr., JCt. u. A.: Form -*um* b. Censorin. u. Amm. – dah. annus bisextus, das **Schaltjahr**, Augustin.

bisŏlis, e (bis u. sol-ea), **doppelte Sohlen habend**, v. Sandalen (Ggſ. monosolis), Edict. Diocl. 9, 12 u. 15.

bisŏmum, i, *n.* (bis u. σῶμα), ein **Sarkophag für zwei Perſonen**, Inscr.

bīsōn, ontis, *m.* (βίσων, nach Oppian. Cyn. 2, 155 von den thraciſchen *Bίστονες* benannt), eine im Norden lebende Art wilder Ochſen, **Buckelochs, Auerochs** (*Bos Bison, L.*), Pl. u. A.

bissyllăbus, ſ. bisyllabus.

Bistŏnes, um, *m.* (*Bίστονες*), die **Biſtonier**, eine thraciſche Völkerſchaft um Abdera u. Dicäa, am See Biſtonis (stagnum Bistonum), Pl. 4, 11 (18), 42. – bei Dicht. im Allg. = **Thracier**, Sil. 2, 76: griech. Acc. -as, Lucan. 7, 570. Val. Fl. 3, 83. – Dav.: A) **Bistŏnis**, -nĭdis, *f.* (Βιστονίς), bi-

blēchōn, ōnis, *f.* (*βλήχων*), **wilder Polei,** Pl. 20, 14 (55), 156.

Blĕmўae (Blemmyae), arum, *m.* u. **Blĕmўes** (Blemmyes), um, *m.* (*Βλέμυες*), eine äthiopische Völkerschaft, der Fabel nach ohne Kopf u. Augen, u. mit dem Munde auf der Brust, Mela 1, 4, 4 u. 8 *extr.* Pl. 5, 8 (8), 44 u. 66. Vopisc. Aur. 33.

blendĭus, ĭi, *m.* (*βλέννος*), eine Art schlechter Seefische, Pl. 32, 9 (32), 102.

blennus, i, *m.* (*βλεννός*), ein **Tölpel, Tropf,** Plaut. Baech. 5, 1. 2 (1088).

blītum, i, *n.* (*βλίτον*) ein Küchengewächs, an sich geschmacklos, durch Essig, Pfeffer ꝛc. schmackhaft gemacht, viell. **Melde** od. **Spinat** (*Spinacia oleracea, L.*), Plaut. u. Pall. – Dav. **blītĕus,** a, um, **abgeschmackt, albern, unnütz,** Plaut. u. Laber. fr.

bŏa, ae, *f.* (bos), I) eine Art **Wasserschlange,** die sich gern an Kühe ansaugt, Pl. u. Solin. — II) übtr.: a) die durch Kuhmist zu heilende Krankheit der rothen Blattern, die **Masern,** franz. *la rougeole,* Pl. 24, 8 (35), 53 u. a. — b) die durch Gehen roth angeschwollenen Adern der Schenkel, **Adergeschwulst,** Lucil. bei Fest. p. 360, 21; vgl. PDiac. p. 30, 13 (wo Nbf. bova).

bŏārĭus, a, um (bos), **zum Rind gehörig,** forum, Ochsenmarkt, Rindermarkt zu Rom (s. forum *no.* II, A. 2), Liv.: arva, wo später das forum boarium, Prop.: lappa, eine Klettenart, Pl.: boarii negotiantes, Inscr.

bŏātŭs, Abl. ū, *m.* (boo), das **Schreien, Brüllen,** praeconis, Apul. Met. 3. *c.* 3 *in.*

Bŏbĭānus, s. Bŏvĭanus.

bobsĕqua, ae, *m.* s. bubsequa.

bŏca, s. box.

Bocchār, ăris (in Handschrn. auch Bocĕăr, ăris, u. Bocĕor, ŏris), *m.* ein König von Mauretanien, zur Zeit des zweiten punischen Krieges, Liv. 29, 30 *in.*: u. ein königl. Befehlshaber des Syphax, *ibid. c.* 32 *in.* – dah. appellat., ein **Bocchar** = ein **Africaner** übh., Juven. 5, 90.

Bocchus, i, *m.* (wahrsch. Nbf. von Bocchar), I) ein König von Mauretanien, abwechselnd der Freund der Römer u. des Jugurtha, endlich der Verräther des letztern, Sall. Jug. 19 *extr.* Vell. 2, 12, 1. — II) eine ihm zu Ehren mit seinem Namen belegte Pflanze, Virg. Cul. 404.

Bŏdotrĭa, ae, *f.* (*Βοδέρια*), eine Einbucht in der Ostküste Britanniens, j. *Firth of Forth* (in Schottland), Tac. Agr. 23.

Boebē, ēs, *f.* (*Βοίβη*), ein Flecken in der thessalischen Landschaft Pelasgiotis, am Westufer des auch Boebe od. Boebēis (f. d.) gen. Sees, Ov. Met. 7, 231 (der Ort): Boebe palus, Liv. 31, 41, 4. – Dav.: A) **Boebēĭs,** ĭdis u. ĭdos, *f.* (*Βοιβηὶς λίμνη*), der See **Böbëis,** j. *Bio,* in der Nähe des Ossa, dah. Ossaea, Lucan. 7, 176: ohne sichtbaren Abfluß, dah. B. pinguis, Val. Fl. 1, 449: u. weil Minerva in ihm die Füße gebadet hatte, sanctae Boebeidos undae, Prop. 2, 2, 11. — B) **Boebēĭus,** a, um (*Βοιβήϊος*), **böbëisch** für **thessalisch,** proles B., die thessalischen Nymphen, Val. Fl. 3, 543.

Boeōtarchēs, ae, *m.* (*Βοιωτάρχης*), der höchste Magistrat in Böotien, der **Böotarch,** Liv. 33, 27, 8 u. a.

Boeōti, ōrum, *m.* (*Βοιωτοί*) u. **Boeōtii,** ĭōrum, *m.* die Bewohner Böotiens (s. im Folg. Boeotia), die **Böotier,** der Unempfänglichkeit für geistige Anregung u. der Plumpheit beschuldigt, die man der feuchten u. dicken Luft des Landes u. der Eßlust der Bewohner zuschrieb, Form *-ti,* Liv. 42, 43 *sq.*: Form *-tii,* Nep. Alc. 11, 3. Liv. 33, 1, 1. Pl. 10, 21 (24), 49: zsgzg. Genit. Boeotum, Hor. Ep. 2, 1, 244 (vgl. das. Schmid über die Böotier übh.). – Dav. abgel.: A) **Boeōtĭa,** ae, *f.* (*Βοιωτία*), **Böotien,** eine Landschaft Griechenlands im eigentlichen Hellas (mit der Hauptstadt Theben), Geburtsland des Bacchus u. Hercules, Liv. 42, 43 *sqq.* Pl. 4, 7 (12), 25. Ov. Met. 3, 13. — B) **Boeōtĭcus,** a, um (*Βοιωτικός*), **böotisch,** Pl. 18, 7 (12), 66 u. a. — C) **Boeōtis,** tĭdis, *f.* (*Βοιωτίς*), **Böotien,** Mela 2, 3, 4. — D) **Boeōtĭus,** a, um (*Βοιώτιος*), **böotisch, aus Böotien,** Bacis, Cic.: moenia, Theben, Ov. — E) **Boeōtus,** a, um (*Βοιωτός*), **böotisch,** tellus, Ov.: flumina, Stat.

Bŏēthĭus, ii, *m.* (vollst. Anicius Manlius Torquatus Severus B.), geb. um 470—475 n. Chr., ein ausgezeichneter Philosoph u. Theolog der nachclass. Periode, im Gefängnisse (wo er seine berühmteste Schrift: De consolatione philosophiae libri V abfaßte) 524 nach Chr. enthauptet; vgl. F. Hand in der Hallischen Encyclop. 11. S. 283 ff. *Th. Obbarius* Prolegg. ad Boëthii de consol. Jenae 1843, p. XXIV *sqq.*

1. Bŏēthus, i, *m.* (*Βοηθός*), I) ein stoischer Philosoph, Cic. d Div. 1, 8, 13 u. 2, 21, 47. — II) einer der berühmtesten Toreuten, wahrsch. aus Chalcedon (um Ol. 100—114), Cic. Verr. 4, 14, 32. Pl. 33, 12 (55), 154.

2. bŏēthus, i, *m.* (*βοηθός*), der **Gehülfe** eines Schreibers (rein lat. adjutor), Cod. Just. 10, 69, 4.

Boihemum, s. Boji a. E.

1. bōja, ae, gew. Plur. bōjae, arum, *f.* (*βόεια*), **Riemen** von Rindsleder, bes. als **Handfessel,** *κλοιός,* Plaut. u. Hieron. Vgl. Boji ☞.

2. Bōja, s. Boji.

Bōji, ōrum, *m.* (*Βοιοί*), eine der ansehnlichsten keltischen Völkerschaften, die nach der aus Liv. 5, 34 *sqq.* bekannten Sage ihre ursprünglichen Wohnsitze im eig. Gallien verlassen hatten und zum Theil gegen das hercynische Waldgebirg (bis ins j. Böhmen) vorgedrungen waren (Tac. Germ. 28, 5), theils die Alpen überstiegen und das Po-Thal zwischen den Alpen u. Apenninen eingenommen hatten (Pl. 3, 17, 21. §. 124), beständige Gegner der Römer in den Kriegen in Oberitalien u. Gallien, Liv. 10, 26—29. Front. Strat. 1, 2, 7. Caes. BG. 1, 5, 4 u. 25, 6, in welchen Cäsar einem geschlagenen Theil derselben Wohnsitze bei den Aeduern anwies, Caes. BG. 1, 28, deren Sitz ohne Zweifel das (freilich zweifelh.) Boja = „Boierland" b. Caes. BG. 7, 14, 5. – ☞ Sing. Bōja, ae, *f.* eine **Bojerin,** in dem Wortspiel mit 1. boja: Bojus est, Bojam terit (obscön. = quasi *subjungit*), Plaut. Capt. 4, 2, 108 (888). – Dav. **Boihēmum** od. **Bojohoemum,** i, *n.* = **Bojenheim,** d. i. die Bojerheimath, das Bojerland, Tac. Germ. 28. Vell. 2, 109, 5.

Bŏla, ae, *f.* u. **Bŏlae,** ārum, *f.* (*Βῶλαι*), eine uralte Stadt der Aequer in Latium, j. *Lugnano,* Sing. b. Virg. Aen. 6, 776: Plur. b. Liv. 4, 49. §. 6 *sqq.* – Dav. **Bōlānus,** a, um, **zu Bola gehörig, bolanisch,** ager B.. Liv. 4, 49, 11: subst., Bolani, orum, *m.* die Einw. von Bola, die **Bolaner,** Liv. 4, 49, 3.

Bolbitīnē, ēs, *f.* (*Βολβιτίνη*). Stadt in Unterägypten, j. *Rosette, Raschid.* – Dav.: a) **Bolbitīnus,** a, um, **bolbitinisch,** ostium, die jetzige Mündung des Nils von Rosette, Pl. 5, 10 (11), 64. — b) **Bolbitĭcus,** a, um, **bolbitisch,** ostium (s. vorh.), Mela 1, 9, 9; vgl. Amm. 22, 15, 10.

blandĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (blandiloquens), die Schmeichelrede, Augustin. Ep. ad Hieron. 19, 4.

blandĭlŏquus, a, um (blande u. loquor), schmeichlerisch (redend), Plaut. Baccb. 5, 2, 54 (1173). Sen. Agam. 289.

blandīmentum, i, *n.* (blandior), die Schmeichelei, Liebkosung, als Mittel Jmd. zu gewinnen, gew. im Plur.: I) eig.: nec eam (virtutem) *minis* aut *blandimentis* corrupta deseret, Cic.: captus blandimentis, Pl. Ep. – im Sing., ibi blandimentum sublevavit metum, Tac. — II) übtr.: A) Alles die Sinne Gewinnende, Reizende, die Annehmlichkeit, multa nobis blandimenta natura ipsa genuit, Cic.: blandimenta vitae, Reize, Tac.: u. so v. den Gaumen reizenden, züngelnden Gewürzen, = Leckereien, sine apparatu, sine blandimentis expellunt famem, Tac. — B) die sanfte Behandlung, sorgfältige Pflege, einer Pflanze, Pl. 17, 13 (21), 98.

blandĭor, dītus sum, dīri (blandus), Jmd. schmeicheln, liebkosen (durch süße Worte, Geberden, sanftes Anschmiegen ꝛc.), I) eig.: qui (callidus accusator) etiam adversando saepe assentatur et *litigare se simulans blanditur*, Cic.: de Commageno mirifice mihi et per se et per Pompejum blanditur (geht mir um den Bart herum) Appius, Cic.: u. so Hannibal pueriliter blandiens (kindlich schmeichelnd bittend) patri, ut duceretur in Hispaniam, Liv.: inter se bl., v. Tauben, Pl.: bl. auribus, die Ohren kitzeln, Pl. Ep.: bl. sibi, sich mit etwas schmeicheln, sich einbilden, sich selbst täuschen, JCt.: u. poet., bl. votis suis, das glauben, was man wünscht, Ov. — II) übtr., v. Lebl., schmeicheln, wohl behagen, Wohlbehagen einflößen, zum Genuß anlocken, = einladen, pomi suavitas blanditur, Pl.: voluptas sensibus blanditur, Cic.: blandiebatur coeptis Fortuna, begünstigte, Tac.: blandiente inertiā, als die Unthätigkeit wohl behagte, Tac. – *Partic.* blanditus, a, um auch *adj.* (= blandus), angenehm, reizend, rosae, Prop.: peregrinatio, Pl.

blandĭtĕr, *Adv.* (blandiens) = blande, Plaut. u. A.

blandĭtĭa, ae, *f.* (blandus), das Schönthun, die Schmeichelei, Liebkosung (wie ἀρέσκεια im guten u. übeln Sinne, während assentatio = die Schmeichelei, die nach dem Munde redet, u. übh. jede Art von Liebedienerei, u. adulatio = die kriechende Schmeichelei), I) eig.: a) Sing.: sic habendum est, nullam in amicitiis pestem esse majorem quam *adulationem, blanditiam, assentationem*, Cic.: in eive excelso atque homine nobili blanditiam, ostentationem, ambitionem notam esse levitatis, Cic. — b) Plur. = Schmeicheleien, Schmeichelworte, Liebkosungen, schmeichelndes Kosen, qui se blanditiis et assentationibus in Asuvii consuetudinem penitus immersit, Cic.: quam (benevolentiam civium) blanditiis et assentando colligere turpe est, Cic.: mihi quidem etiam verae hereditates non honestae videntur, si sunt malitiosis blanditiis, officiorum non veritate, sed simulatione quaesitae, Cic.: adhibere blanditias, Ov.: per blanditias, Suet. — II) übtr., die Annehmlichkeit, das Reizende, Anlockende, der liebliche Genuß, blanditiis praesentium voluptatum deleniti atque corrupti, Cic.: ne blanditiis ejus (voluptatis) illecebrisque impediatur disputandi severitas, Cic.: rerum talium blanditiā, durch den liebreichen Genuß, Quint. – ☞ Nbf. **blandities,** ei, *f.*, Apul. Met. 9, 28 *in.*

blandŭlus, a, um (*Demin.* v. blandus), gar schmeichlerisch, Hadr. Carm. b. Spart. Hadr. 25.

blandus, a, um, schmeichelnd, liebkosend, sich einschmeichelnd, schön thuend (wie ἄρεσκος, im guten u. übeln Sinne), I) eig.: blanda es parum, Plaut.: ut unus omnium homo te vivat nusquam quisquam blandior, Ter.: tum graves, tum blandi esse volumus, Quint.: blandum amicum a vero secernere, Cic. – poet. mit *Genit.* od. *Acc.* (= in Hinsicht), bl. precum, Stat. Achill. 2, 237: bl. genas vocemque, Stat. Theb. 9, 155. – dah. durch schöne Worte überredend, gewinnend, nostrum uter sit blandior, Plaut. Cas. 2, 3, 65 (166): mit folg. *Infinit.*, Hor. Od. 1, 12, 11. Stat. Theb. 5, 456. — II) übtr., liebkosend, schmeichelnd, (zum Genuß) einladend, einnehmend, lockend, reizend, angenehm, a) v. Dingen: ne blandā aut supplici oratione fallamur, Cic.: verba, dicta, Ov.: laudes, Virg.: invitabatur illecebris blandae voluptatis, Cic.: otium consuetudine in dies blandius, Liv.: suci, Pl. — b) von Pers.: voluptates, blandissimae dominae, die höchst reizenden Gebieterinnen, Cic.

blapsĭgŏnĭa, ae, Acc. an, *f.* (βλαψιγονία), die Verletzung der Geburt, eine Krankheit der Bienen, wenn sie keine Brut bekommen, Pl. 11, 19(20), 64.

blasphēmābĭlis, e (blasphemo), Lästerung-, Schmähung verdienend, Tert. Cult. Fem. 12.

blasphēmātĭo, ōnis, *f.* (blasphemo), die Lästerung, Schmähung, Tert. Cult. Fem. 12.

blasphēmĭa, ae, *f.* (βλασφημία), die Lästerung, Schmähung, Eccl. – Nbf. **blasphēmium,** ii, *n.* Prud. Psych. 715.

blasphēmo, āre (βλασφημέω), lästern, schmähen, Eccl.

blasphēmus, a, um (βλάσφημος), lästernd, schmähend, Prud. περὶ στεφ. 1, 75. – Gew. subst. der Schmäher, Lästerer, Eccl.

blătĕrātŭs, ūs, *m.* (blaterare), das Plappern, Schwatzen, Geschwätz, Sidon.: Plur., blateratus canini, Mart. Cap.

1. **blătĕro,** āvi, ātum, āre, I) plappern, unnütz schwatzen, Pacuv. u. Hor.: *tr.* mit Acc., herplappern, Gell. u. Apul. — II) Naturlaut der Frösche, Sidon. Ep. 2, 2: u. der Kameele, nach PDiac. p. 34, 2.

2. **blătĕro,** ōnis, *m.* (1. blatero), ein Plappermaul, unnützer Schwätzer, nach Gell. 1, 15 *extr.*

blătĭo, īre (verwandt mit blatero), plappern, schwatzen, bl. nugas (abgeschmacktes Zeug), Plaut. Amph. 2. 1, 79 (626) u. a.

1. **blatta,** ae, *f.* ein stinkendes, lichtscheues, an Kleidern, Büchern ꝛc. nagendes Insect von verschiedenen Arten, Schabe, Kakerlak, auch wohl Motte, Virg., Hor. u. Pl.

2. **blatta,** ae, *f.* der geronnene Saft der Purpurschnecke, der Purpur, Spart. u. a. Spät. – Nbf. **blattĕa,** ae, *f.*, Venant. Carm. 2, 3, 19.

blattārĭus, a, um (1. blatta), zur Schabe gehörend, balnea, b. i. dunkle Badezimmer (so genannt von der Lichtscheu der Schabe), Sen. Ep. 86, 7. – subst., blattaria, ae, *f.* (*sc.* herba), das Schabenkraut, Mottenkraut (*Verbascum blattaria, L.*), Pl. 25, 9 (60), 108.

blattĕus, ae, *f.*, = 2. blatta.

blattĕus, a, um (2. blatta), purpurn, purpurfarbig, tunicae, Vopisc.: funes, Eutr.

blattĭfĕr, fĕra, fĕrum (2. blatta u. fero), purpurtragend, Sidon. Ep. 9, 16 (carm. v. 22).

Blaudenĭus, a, um, aus der Stadt Blaudus (in Groß-Phrygien) gebürtig, Zeuxis, Cic. QFr. 1, 2, 2.

blechnŏn, i, *n.* = blachnon.

Insbes.: a) = καλός, der äußeren Erſcheinung nach **gut, hübſch, ſchön**, *Sy.* Et quidem *forma luculenta* (ſchöner G.). *Ch.* Sic satis. *Sy.* Ita non ut olim, sed uti nunc sane *bona* (hübſcher), Ter.: ne ditior aut formae melioris mejat eodem, Hor.: cervix b., Suet.: M. Lepidus juvenis formā quam mente melior, Vell. — b) von Geburt **gut, von guter Abkunft, vornehm, angeſehen**, auch mit ethiſchem Nebenbegr. des Rechtlichen, Achtungswerthen, **wie honnet**, bono genere nata, Plaut.: quo loco si tibi hoc sumis, nisi qui patricius sit, neminem bono esse genere natum; sin autem sunt amplae et honestae familiae plebejae etc., Cic.: illam civem esse Atticam, bonis prognatam, honneter Leute Kind, Ter. — c) zum Geſchäft **gut, tüchtig, brav, wacker**, gubernator, gladiator, Cic.: dux, Ov.: poëta, Cic.: non bonos, sed imperitos medicos decipiunt, Cels.: übtr., stilus optimus et praestantissimus dicendi magister, Cic. – m. *Abl.*: et proelio strenuus erat et consilio bonus, Sall. (vgl. im Folg. pace belloque b.). — u. ſo d) zum Kampfe, im Kriege **tüchtig, wacker, brav** (Gſſtz. malus, ignavus, ſ. Dietſch zu Sall. Jug. 86, 3), meiſt ſubſtv.: juxta boni malique, strenui et imbelles inulti obtruncari, Sall.: pari periculo, sed famā impari boni atque ignavi erant, Sall.: optimus quisque cadere aut sanciari, Sall. – m. *Abl.*: vir pace belloque b., Liv.: bonus militiā, Tac.: bello meliores, Sall.: Pisidae optimi bello, Liv. Vgl. Fabri zu Sall. Jug. 13, 1. Drak. zu Liv. 4, 2, 2. Kießl. zu Tac. Ann. 1, 3.

2) in Bezug auf die Empfindung, das Befinden, die Lage Jmds., **gut, trefflich, friſch, geſund, angenehm, günſtig, glücklich**, α) v. phyſ. u. geiſtigen Befinden, **gut, trefflich, geſund**, valetudo b., Cic.: Caesaris exercitus optimā valetudine utebatur, Caes. – mens b., geſunder Sinn, = Verſtand, optare alci bonam mentem, Sen., od. optare, ut alci b. mens sit, Liv.: numquid vis? *D.* mentem vobis meliorem dari, Ter.: raro simul hominibus bonam fortunam bonamque mentem dari, Liv. – animus b., ein ruhiger, gelaſſener Sinn, Plaut.: bono animo esse, gutes Muthes ſeyn, Cic. u. A.: bonum animum habere, Liv., de Numidia, Sall. — β) v. phyſ. Eigenſchaften u. Zuſtänden, **gut, friſch, geſund**, color (Farbe, Teint) b., Lucr.: u. ſo sive *bonus* color est... seu *malus*, Ov.: dum melior vires sanguis (Jugendblut) dabit, Virg.: aetas b., das friſche A. = die Jugend (Gſſtz. aetas mala), Cic. – v. Luft u. Witterung, coelum b., Cato: velim quam primum bonā et certā tempestate conscendas, Cic.: tempestas melior, via pejor, Hor. — γ) v. Local.: *Th.* Non in *loco* emit *perbono* has (aedes)? *Tr.* Immo *optimo*, Plaut.: amnis doctus iter melius, Hor. — δ) v. unſchädlichen Dingen, **geſund, heilſam, unſchädlich**, vinum b., Cels.: quicumque ... corrupit *bonas* nectare primus *aquas*, Prop. — ε) v. den Sinnen angenehmen Dingen, **gut, delicat, köſtlich, edel**, regio rebus opima bonis, reich an allerlei Gut, Lucr.: bonis rebus explere, Genüſſen, Lucr.: optimis rebus uti, über die edelſten Genüſſe gebieten, Nep. – grandi pecuniā et re bonā multā copiosus, bereichert mit einer großen Geldſumme u. vielen Koſtbarkeiten, Gell. – insbeſ., bonae res, wie τὰ ἀγαθά, köſtliche Sachen, d. i. köſtliche Salben, Leckerbiſſen, Delikateſſen, Nep.: coena b., Catull.: coenarum bonarum assectator, Sen. — ζ) v. Nachrichten u. Gerüchten, **gut, angenehm, günſtig**, nuncii b., Plaut.: bona de Domitio, praeclara de Afranio fama est, Cic. — η) v. Geſinnung u. Denkart, et quorum melior sententia menti, Virg.: bona ratio (Einſicht) cum perdita confligit, Cic. — θ) v. Lebens- u. Gemüthszuſtänden, fama b. (εὐδοξία), guter Ruf, Cic. (vgl. fama): optimae opinionis vir, JCt. – cum bona gratia u. bgl., ſ. gratia. – cum b. venia, ſ. venia. – spes b., Cic. u. A. (vgl. spes). — ι) v. menſchl. Handlungen, Verhältniſſen u. Lagen, **gut = nützlich, verdienſtlich**, bona facta, Tac.: exemplum b., Tac. – od. **gut = gedeihlich, günſtig, glücklich**, exitus boni, Hor.: haec omnia meliores habebunt exitus, Cic.: Eventus b. (als Gottheit), ſ. eventus: fata b., Hor.: fatis melioribus uti, Virg.: salutis bonae si quid, Cic.: raro simul hominibus bonam fortunam bonamque mentem dari, Liv.: b. mors, ein glücklicher, leichter Tod, Pl. Ep. – bonae res, günſtige, glückliche Lage, Glück, bonis tuis rebus meas res irrides malas, Plaut.: quod me in forum vocas, eo vocas, unde etiam bonis meis rebus fugiebam, Cic.: res et fortunae tuae ... quae quidem quotidie faciliores mihi et meliores videntur, Cic. – in bonam partem, in optimam partem accipere (vgl. accipio), Cic. — κ) v. der Zeit, **gut = günſtig, glücklich**, dies b., Ov. u. Petr.: optima quaeque dies miseris mortalibus aevi prima fugit, Virg. — endlich λ) v. Vorbedeutungen u. Allem, was dazu gehört, **gut = Glück bringend, günſtig, von guter Vorbedeutung**, auspicium b., Cic.: meliore opus est auspicio, Plaut.: omine cum bono, Catull.: bona cum alite, Catull.: ite bonis avibus, Ov. – v. der Rede: dicamus bona verba, Tibull.: linguis animisque favete: nunc dicenda bono sunt bona verba die, Ov.: dah. übtr., bona verba quaeso. nur gemach! Ter. Andr. 1, 2, 33 (204). – u. die Eingangsformeln: quod bonum faustum felix fortunatumque sit, Cic.: quod bonum atque fortunatum sit, Plaut.: quod bonum faustumque sit tibi domuique tuae, Caesar Auguste, Suet. – u. vor Edicten: bonum factum, Heil u. Glück! Suet. (vgl. die Ausgg. zu Suet. Caes. 80): bonum factum, ut edicta mea servetis, wohlan denn, nehmt in Obacht ꝛc., Plaut.

3) in Bezug auf Zweck u. Gebrauch **gut**, d. i. **tauglich, geeignet, zweckmäßig, bequem**, mit *ad* u. Acc.: terra cujusmodi sit refert, et ad quam rem bona aut non bona sit, Varr.: campi militi Romano ad proelium boni, Tac. – m. *Dat.*: ager frugum fertilis, bonus pecori, Sall.: quia mons pecori bonus alendo erat, Liv. – dah. bonum est, es hilft, Cato. – quod mihi erit bonum atque commodum, bequem u. leicht für mich, Ter.

4) übtr. auf den Grad einer Menge, **gut = ziemlich, nicht unbeträchtlich, anſehnlich**, bona pars hominum, Hor.: bonam partem sermonis in hunc diem differre, Cic.: u. verb. bonam magnamque partem ad se attulit, Ter.: sit bona librorum copia, Hor.

B) in moral. Hinſicht **gut**, 1) im Allg., **gutartig, brav, bieder, redlich, rechtſchaffen, ehrenhaft, treu, ehrlich, honnet** u. dgl. (ſ. Dietſch u. Fabri zu Sall. Jug. 5, 5), a) v. Geſinnung u. Handlungsweiſe, ingenio bono esse, Ter.: ob mores bonos, Cels.: bono animo in populum Rom. esse, Caes.: consilio bono, in guter Abſicht, Cic.: fides b., bonā fide, ſ. fides. – conscientia b., Quint., conscientia optima, Pl. Ep. – bona atque honesta amicitia, Sall.: societas b., Tac. – bonā fortique operā eorum se ad eam diem usum. ſie hätten ihm treu u. tapfer gedient, Liv. – causa b., Cic.: ratio bona certat cum perdita, Cic. — b) v. Perſ.: M. Lepidus juvenis formā quam mente melior, Vell.: boni fidelesque socii, Liv.: in foro infimo boni homi-

bolbītŏn, i, *n.* (*βόλβιτον*), **Kuhmist**, Pl. 28, 17 (68), 232.

bōlētāria, ium, *n.* u. Sing. **bōlētar**, āris, *n.* (boletus), I) (Plur.) **ein Geschirr zu Pilzen**, Mart. 14. 101 *in lemm.* — II) (Sing.) jedes **Eßgeschirr, Küchengeschirr**, Apic., Treb. Poll. u. A.; vgl. Salmasius zu Treb. Poll. Claud. 17. p. 401 *ed. Hack.*

bōlētus, i, *m.* (*βωλίτης*), die beste Art eßbarer Pilze, **Champignon**, Plaut., Pl. u. A.

bōlis, lĭdis, Acc. Plur. lidas, *f.* (*βολίς*, ein Pfeil), **ein feuriges Meteor in der Gestalt eines Pfeils**, Pl. 2, 26 (25), 96.

bolītēs, ae, *m.* die Wurzel des Krautes lychnis, Pl. 21, 26 (98), 171.

bōloe (*βῶλοι*, Erdschollen), eine Art Edelsteine, Pl. 37, 10 (55), 150.

bōlus, i, *m.* (*βόλος*), der **Wurf**, I) im Würfelspiel, Plaut. u. Auson. — II) der **Wurf** des Netzes beim Fischen; dah. A) meton. (*abstr. pro concr.*) die auf Einen Wurf gefangenen Fische, der **Fang** (rein lat. jactus), emere bolum, Suet. Rhet. 1. — B) übtr., ein **Wurf** = ein **Vortheil**, is primus bolu'st, Plaut.: bolo tangere od. multare alqm, Jmd. um einen Gewinn =, zu Schaden bringen, Plaut.: bolo mihi ereptum e faucibus, Ter.: magnum bolum deferunt aeris, Varr.

bombax, *Interj.* (*βόμβαξ*), Ausdr. der (wirklichen od. spöttischen) Verwunderung, **ei der Tausend! potz Wetter!** Plaut. Pseud. 1, 3, 131 (365).

bombīto, āre (bombus), **summen**, von Bienen, Auct. Carm. de Philom. 36.

Bombōmächĭdes (Bumbōmächĭdes), ae, *m.* (*βόμβος* u. *μάχομαι*), **Brausekampf, Sausekampf**, komischer Name eines prahlerischen Soldaten, Plaut. Mil. 1, 1, 14.

bombus, i, *m.* (*βόμβος*), der **dumpfe, tiefe Ton**, das **Summen, Brummen**, der Bienen, Varr.: der Waldhörner, Luer.: tympani, Mart. Cap.: der hohlen Hände beim Klatschen, Suet.

bombўcĭae arundines (*βομβυκίας κάλαμος*), das zur **Flöte** (*βόμβυξ*) **geeignete Rohr**, Pl. 16, 36 (66), 170.

bombўcĭnus, a, um (bombyx), **seiden, aus Seide**, vestis, Pl.: taenia, Mart. – Plur. subst.v., bombycina, orum, *n.* **seidne Kleider, Seidengewänder**, Mart. – Sing. bombycinum, i, *n.* **Seidenweberei**, Isid. 19, 22, 13.

bombўlis, *f.* (*βομβυλίς*), die **Puppe des Seidenwurms**, Pl. 11. 22 (26), 76.

bombyx, bўcis (*βόμβυξ*), I) *m.* der **Seidenwurm**, die **Seidenraupe**, Pl. u. A. — II) *m.* u. *f.* die **Seide**, Prop. u. Pl.: übtr., von der feinern Baumwolle, Pl. 19, 1 (2), 14.

Bōmilcăr, āris, *m.* (*Βομίλκαρ*), I) ein Feldherr der Carthaginienser (thätig seit 510 vor Chr.), der in dem Streben nach Alleinherrschaft unterging, Justin. 22, 7. 7 *sqq.* — II) einer der vertrautesten Diener des Jugurtha (oft b. Sall. Jug.), aber endlich wegen Verraths an seinem Herrn mit dem Tode bestraft, Sall. Jug. 70 *sqq.*

Bōna Dĕa (Diva), die **gute Göttin**, die von den röm. Frauen verehrte Göttin der Fruchtbarkeit u. Keuschheit, deren Tempel kein Mann betreten durfte, Macr. Sat. 1, 12. §. 21 *sqq.*, der später aber ein Zusammenkunftsort unkeuscher Frauen u. der Schauplatz der größten Ausschweifungen wurde, Ov. AA. 3, 214. Der geheime Ort, an welchem die röm. Frauen am 1. Mai zur Festfeier zusammenkamen, hieß Opertum, später auch von verkleideten Männern besucht, Ov. AA. 3, 633. Juven. 2, 84 *sqq.*; 6, 314. So drängte sich Clodius wegen der Pompeja ein (s. Cic. de Harusp. Resp. 17), weshalb ihn Cicero den Priester der Bona Dea nennt, Cic. Att. 2, 4. 2.

bōnăsus, i, *m.* (*βόνασος*), eine Art wilder Ochsen in Päonien, Pl. 8, 15 (16), 40. – ☞ Solin. 40, 10 *ed. Bip.* bonnăcus.

bōnĭtas, ātis, *f.* (bonus), die **gute Beschaffenheit** einer Sache, die **Güte**, I) in materieller Hinsicht, agrorum, praediorum, vocis, Cic.: mutuum eădem bonitate solvatur quā datum est, JCt. — II) in geistiger u. moralischer Hinsicht, A) im Allg.: hic si sibi ipse consentiat et non interdum naturae bonitate (natürliche gute Anlage) vincatur, Cic.: u. so b. ingenii, Cic.: summa bonitas et aequitas causae, die Gerechtigkeit einer Sache, die gerechte Sache, Cic.: b. verborum, Cic. — B) insbes., v. Charakter, die **Güte, Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, Herzensgüte, zärtliches Wohlwollen, Zärtlichkeit, Redlichkeit, honnete Gesinnung** an sich u. im Benehmen gegen Andere (Gegs. fraus, malitia), perpetua naturalis bonitas, Nep.: quum (rustici) fidem alicujus bonitatemque laudunt, dignum esse dicunt, quicum in tenebris mices, Cic.: quid est melius aut quid praestantius bonitate et beneficentiā? Cic.: quā (humani generis societate) sublatā beneficentia, liberalitas, bonitas, justitia funditus tollitur, Cic.: facit parentes bonitas, non necessitas, Phaedr. – m. Ang. gegen wen? durch *in* od. *erga* m. Acc., bonitas in suos, justitia in omnes, Cic.: id non sine divina bonitate erga homines fieri, Cic.

Bonna, ae, *f.* fester Ort am linken Rheinufer in Niedergermanien, wo Drusus eine Brücke über den Rhein schlug, j. **Bonn**, Tac. Hist. 4, 19 *sqq.* Flor. 4, 12, 26. – Dav. **Bonnensis**, e, **bonnensisch**, castra, proelium, Tac.

bonnācus, s. bonasus.

Bŏnōnĭa, ae, *f.* (*Βονωνία*), I) Stadt in Gallia Cisalpina, früher unter dem Namen Felsina Hauptstadt der etrurischen Zwölfstädte, 564 a. u. c. von Rom colonisirt, j. *Bologna*, Liv. 37, 57, 7. Vell. 1, 15, 2. Sil. 8, 599 (601). – Dav. **Bŏnōnĭensis**, e, **aus od. bei Bononia, bononiensisch**, subst.v., der **Bononienser**, Cic. u. Pl. — II) feste Stadt in Niederpannonien, an der Donau, j. *Banostor*, Amm. 21. 9, 6; 31, 11, 6.

bŏnum, s. bonus S. 603 s.

bŏnus (alt duonus), a, um, *Compar.* **mĕlĭor**, -ĭus, Genit. -ōris. *Superl.* **optĭmus** (v. opto), a, um, **gut** seiner Natur u. seinem Wesen nach (Gegs. malus), sonst in allen Beziehungen entsprechend dem griech. *ἀγαθός* (Gegs. *κακός*), I) *adj.*: A) **gut** sowohl in physischer, als auch in moralischer Hinsicht, **trefflich, tüchtig, brav** u. dgl., 1) an sich **gut**, bonae aedes, boni postes, Plaut.: nummi boni (Gegs. nummi adulterini), Cic.: calamus, Cic.: agrum meliorem in his regionibus habet nemo, Ter. – vox, Quint.: bonā esse voce, Plaut. – memoria (Gedächtniß) b., Cic.: si meliore memoriā es, velim scire, ecquid de te recordere, Ter. – si meliora dies, ut vina, poëmata reddit, Hor.: bona carmina (Gegs. mala c.), Hor.: verba suā naturā bona aut mala (versch. v. bona verba unten *no.* I. A, 2, λ), verba valde bona, Cic.: bona dicta, Witze, Bonmots, Enn. b. Cic.: scripta optima Graecorum, Hor. – ars b., artes b., **lobenswerthe**, edle Eigenschaft, = Eigenschaften, Sing. b. Quint.: Plur. b. Sall. u. Tac. (vgl. Spalding zu Quint. 12, 1, 7). – adolescentes bonā indole praediti, Cic.

2. **Borēa**, ae, *f.* falſche Lesart ſ. Cic. Att. 16, 4, 2 ſt. Bigerra od. Ebora (w. ſ.).

bŏrĕālis, e (boreas), **nördlich**, Avien. Descr. Orb. 84 u. a.

bŏrĕās, ae, *m.* (*βορέας*), **rein lat. aquilo**, I) eig., der **Nordoſt-Drittel-Oſtwind** (vgl. Pl. 2, 47, 46. §. 119); dann überh. der **Nordwind**, Nep., Virg. u. A. – meton., **der Norden**, Hor. Od. 3, 24, 38. — II) perſonif., Boreas = Aquilo *no.* II (w. ſ.), Ov. Met. 6, 682 u. 702.

bŏrĕus, a, um (*βόρειος*), **nördlich**, axis, Ov. Trist. 4, 8, 41. – Von Spätern bŏrĕūs gemeſſen, Prisc. Perieg. 271 u. a.

bŏrīa, ae, *f.* (*βόρεια*, nördlich), eine Art **Jaſpis**, Pl. 37, 8 (37), 116.

Bŏrysthĕnes, is, *m.* (*Βορυσθένης*), ein großer **Fluß** im europ. Sarmatien, j. *Dnjepr* od. *Dneprr*, Mela 2, 1, 6. Curt. 6, 2, 13. Gell. 9, 4, 6. – Dav.: A) **Bŏrysthĕnĭdae** od. **Bŏrysthĕnītae**, arum, *m.* (*Βορυσθενῖται*), die **Anwohner des Borysthenes**. Form *-dae*, Prop. 2, 7, 18: Form *-tae*, Macr. Sat. 1, 11. §. 33. — B) **Bŏrysthĕnis**, nĭdis, *f.* **zum Borysthenes gehörig, borysthenisch**, ora, Calvus b. Val. Prob. 1395 P. – ſubſtv., Borysthenis, ĭdis, *f.* eine früher Olbia gen. Stadt am Borysthenes, Colonie von Milet, j. *Kudak* (unweit *Oczakow*), Mela 2, 1, 6 (hier fälſchlich von Olbia geſchieden). — C) **Bŏrysthĕnĭus**, a, um, **borysthenisch**, ambis B., poet. = Borysthenes, Ov. Pont. 4, 10, 53.

bōs, bŏvis, *c.* = *βοῦς*, I) ein **Rind**, als *m.* = **Ochſe**, opimus, Cic.: Apis ille, sanctus Aegyptiorum bos, Cic. – als *f.* = **Kuh**, eximia, Liv.: torva, Ov.: formosa, Ov. – Sprüchw., bovi clitellas imponere, dem Ochſen einen Saumſattel auflegen, d. i. einem eine Verrichtung auftragen, wozu er ſich nicht ſchickt, der er nicht gewachſen iſt, alt. Dicht. b. Cic. Att. 5, 15, 3, etwas verändert bei Quint. in bos clitellas (*sc.* portabat), Quint. 5, 11, 21. – Scherzh. für die **aus Rindsleder geſchnittene Peitſche**, Plaut. Asin. 1, 1, 22 (34). — II) (nach dem Griech.) übtr., eine Art Seefiſche aus dem Geſchlecht der Plattfiſche, Ov. u. Pl.

boscis, cĭdis, *f.* od. (viell. richtiger) **boscas**, cădis. *f.* (*βοσκάς*), eine Entenart, Col. 8, 15, 1.

Bospŏrus (unrichtig Bosphŏrus), i, *m.* (*Βόσπορος*, d. i. Rinderfurt), Name ſchmaler „Meerengen", insbeſ.: I) B. Thracius (*Βόσπ. Θρᾴκιος* od. *τὸ Βυζαντιακὸν στόμα*, der Sage nach Furt der Io als Kuh), zwiſchen Thracien u. Kleinaſien, wegen der reißenden Strömung u. der herrſchenden Stürme bei den Schiffern berüchtigt, j. **Straße von Constantinopel**, Varr. RR. 2, 1, 8. Mela 1, 1, 5. Hor. Od. 2, 13, 14. — II) B. Cimmerius, in der Krimm, j. **Straße von Jenikale**, bei den Ruſſen *Wosporskoi*, Mela 1, 1, 15: auch bl. Bosporus, Curt. 6, 2, 13 u. (als *fem.* = die Landſtriche am B.) Prop. 3, 11, 68. Sulpic. Sev. Dial. 1, 26. – Dav. abgel.: A) **Bospŏrānus**, a, um (*Βοσποφανός*), **bosporaniſch**, bellum, Tac. – ſubſtv., Bosporanus, i, *m.* ein **Bosporaner**, Mithridates (rex) Bosp., Tac.: beſ. Plur. Bosporani = die Anwohner des Bosporus, die **Bosporaner**, Cic. u. Tac. — B) **Bospŏrius** u. **Bospŏrĕus**, a, um (*Βοσπόριος*), **bosporiſch**: Form *-ĭus*, Ov. Trist. 2, 298: *-ĕus*, Sidon. Carm. 2, 55. — C) **Bospŏrĭcus**, a, um, **bosporiſch**, Gell. 17, 8 *extr.*

bostrychītis, Acc. tin; *f.* (*βοστρυχῖτις*), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 16 (55), 150; 37, 11 (73), 191.

bostrўchus, a, um (*βόστρυχος*), **gekräuſelt, gelockt**, crines, Jul. Firmic. Math. 4, 12.

bŏtănismos, i, *m.* (*βοτανισμός*), **das Ausgäten des Unkrauts**, Pl. 18, 18 (47), 169.

bŏtellus, i, *m.* (*Demin.* v. botulus), **ein Würſtchen**, Mart. u. A.

Boterdum, i, *n.* Ort in der Gegend von Bilbilis (ſ. d.), Mart. 1, 49, 7; 12, 18, 11.

Botontinus, ſ. Butuntum.

bŏtrōnātŭs, ūs, *m.* (*βότρυς*), eine Haarfriſur der Frauen in Geſtalt einer Traube, Eccl.

bŏtrŭōsus, a, um (botrus) = *βοτρυώδης*, **traubenförmig**, rein lat. racemosus, Apul. Herb. 66; vgl. *Salmas.* Exerc. Pl. p. 284, a. C.

bŏtrus, ſ. botrys *no.* I.

bŏtrўītis, tĭdis u. tidos, *f.* (*βοτρυῖτις*), **traubenförmig**, cadmea b., Galmei in traubenförmiger Kryſtalliſation, Cels. 6, 6. *no.* 6. Pl. 34, 10 (22), 101. Scribon. 24 u. 220. – ſubſtv., ein uns unbekannter Edelſtein in Traubengeſtalt, Pl. 37, 10 (55), 150.

bŏtrўōdēs, is (*βοτρυώδης*), **traubenförmig**, cadmea (vgl. botryitis), Veget. 6 (4), 11, 1.

1. **bŏtrўŏn**, i, *n.* (*βότρυον*, τό, welches jedoch von Dindorf in Steph. Thes. als unbegründet verworfen wird), ein Arzneimittel aus Menſchenkoth, Pl. 28, 4 (10), 44 (wo viell. botryn zu leſen, od. botryon als Genitt. Plur. = *βοτρύων* zu nehmen iſt).

2. **bŏtrўŏn**, ōnis, *m.* (**βοτρυών*), der **Traubenſtengel** mit u. ohne Beeren, Pall. u. Mart. – Nbf. botrio, Isid. 17, 5, 14.

1. **bŏtrўs**, trўos, *f.* (*βότρυς*, Traube), I) latiniſirt botrus, die **Weinbeere**, Isid. u. Vulg. — II) in griech. Form botrys = artemisia, **Beifuß**, Pl. 25, 7 (36), 74 u. a.

2. **Bŏtrўs**, ўos, *f.* (*Βότρυς*), eine Stadt in Phönicien, j. Dorf *Batron*, Mela 1, 12, 3.

bŏtŭlārĭus, ii, *m.* (botulus), ein **Wurſtmacher, Wurſthändler**, Sen. Ep. 56, 3.

bŏtŭlus, i, *m.* (urſpr., wie *φύσκη*, der Darm), die **Wurſt**, Laber. fr., Petr. u. A.

bŏva, ſ. boa.

Bŏvĭānum, i, *n.* (*Bovĭavov*), Hauptort der Pentri in Samnium, von den Römern erobert, j. *Bojano*, Cic. Clu. 69, 197. Liv. 9, 28 *in.*; von Auguſt zu einer Veteranen-Colonie erhoben (Gromat. vet. p. 231, 8 [136]), vgl. Pl. 3, 12 (17), 107, wo Bov. vetus das eig. Bovianum, Bov. Undecumanorum wahrſch. eben jene Veteranen-Anſiedelung. – Dav.: A) **Bŏvĭānius**, a, um, **bovianiſch**, lustra, Sil. 8, 564 (566) *sq.* — B) **Bŏvĭānus** (Bobianus), a, um, **bovianiſch**, ager, Gromat. vet. p. 259, 23 (p. 125).

bŏvĭcĭdium, ii, *n.* (bos u. caedo), das **Schlachten der Rinder**, factis bovicidiis, Solin. 1. §. 10.

bŏvīle, is, *n.* (bos), **der Rinder-, Ochſenſtall**, Cato fr. u. Veget. (ungew. ſt. bubile, ſ. Varr. LL. 8, 30. §. 54).

bŏvilla, ae, *f.* ſ. bovillus.

Bŏvillae, arŭm; *f.* l) (auch Bobillae geſchr., Gromat. vet. p. 231, 11 [103]), uraltes Städtchen in Latium, an der appiſchen Straße u. am Fuße des Albanerberges, etwa 2 deutſche Meilen von Rom (dah. B. suburbanae, Prop. 4, 1, 33. Ov. Fast. 3, 667. Vell. 2, 47, 4. Suet. Aug. 100: mit dem sacrarium der gens Julia, Tac. Ann. 2, 41. – In der Nähe dieſer Stadt in einem Gaſthauſe fiel der ſchon auf dem Wege dahin verwundete Clodius von den Händen der Leute des Milo, Ascon. Cic. Mil. argum. p. 32 *sq. ed. Bait.* – Dah. ſcherzh.

nes et dites ambulant, in medio, ibi ostentatores meri, Plaut.: naturâ optimus, Sen. – beſ. oft vir bonus u. ſubſtv. bl. bonus, **der brave, biedere, rechtliche, honnete Mann, der Biedermann**, negant quemquam esse bonum virum nisi sapientem, Cic.: hoc autem celandi genus quale sit et cujus hominis, quis non videt? certe non aperti, non simplicis, non ingenui, non justi, non viri boni: versuti potius, obscuri, astuti, fallacis etc., Cic.: pessimus atque optimus vir, Quint.: justis autem et fidis hominibus, id est bonis viris, ita fides habetur, ut etc., Sall.: proclamando pro sordidis hominibus causisque adversus rem et famam bonorum etc., Liv. – ſubſtv. (vgl. Dietſch zu Sall. Jug. 42, 3): proprium est boni recte facere, Quint.: bonus tantummodo segnior fit, ubi negligas, malus improbior, Sall.: Plur., minor vis bonis quam malis inest, Pl. Ep.: boni, Ggſtz. nefandi (die Ruchloſen), Ov. – u. im *Voc.* in der Anrede, **mein guter, braver, wackerer**, wie ἀγαθέ, ἀγαθοί, α) in freundlicher Anrede: dux bone, Hor.: optimi viri, Cic.: o bone, Hor. u. Pers.: bone, Hor.: boni, Hor. — β) mit Ironie: bone vir, Plaut. u. Ter.: quid ais, bone custos defensorque provinciae? Cic. Vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 2, 1. Drak. zu Sil. 2, 240. – u. Bonus = Χρηστός, der „Redliche", als Beiname des Phocion, Nep. Phoc. 1, 1.

Insbeſ.: a) politiſch **gut-, wohlgeſinnt, patriotiſch geſinnt, loyal, gemeinſinnig**, d. i. in Rom = **ariſtokratiſch geſinnt**, in Athen ꝛc. = **demokratiſch geſinnt**, ut eum, quem bonum civem semper habuisset, bonum virum (rechtl. M.) esse pateretur, Cic.: bonus et fortis civis (Ggſtz. aut timidus aut sibi potius consulens), Cic.: boni cives, boni viri (Ggſtz. seditiosus civis), Cic.: qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et vobis omnibus optimus civis videretur, Cic.: pars (Partei) melior (Ggſtz. pars deterior), Liv. – ſubſtv., **ein Patriot, loyaler Bürger**, α) Sing.: quod mihi liceret, in eadem causa et mihi utilia et cuivis bono recta defendere, Cic.: ex quo evenit, ut alii populares, alii studiosi optimi cujusque videantur, Cic. — β) Plur.: bonis iratus, Cic.: regibus boni quam mali suspectiores sunt, Sall.: praecipiendum est igitur bonis, ne etc.; improbis autem poena statuenda, Cic.: u. ironiſch, etsi propediem video bonorum (Patrioten), id est lautorum et locupletium (Leuten, die gern gut leben u. volle Beutel haben), urbem refertam fore, Cic. Att. 8, 1, 3. — b) ſittlich **gut = ſittſam, keuſch, tugendhaft**, quid dicas, nullam mulierem bonam esse, Plaut.: femina, Cic.: virgo, conjux, Catull.: pueri boni malique, Catull. – amor, Catull. — c) **gutmüthig, uneigennützig**, v. Hetären, die kein Geld nehmen, expedit vobis bonas esse, Ter.: at bona, quae nec avara fuit, Tibull. — d) **gütig = gnädig, gewogen, gefällig**, des bonus veniam, Hor.: vos Manes este boni, Virg. – hic si, qua modeste munifico esse licet, vellet bonus atque benignus esse, Hor. – m. *Dat.*: vicinis bonus esto, Cato: sis bonus o felixque tuis, Virg. – m. *in* u. Acc.: eo velim uti possem bono in me, Cic. – dah. als Beiname des Jupiter, Juppiter Optimus Maximus, abgekürzt OM. (nicht Maximus Optimus, ſ. Cic. ND. 2, 25, 64), Cic. u. A. – u. Bona Dea, ſ. beſ. S. 599.

II) *subst.*: 1) bonum, i, *n.* das **Gute** = die gute Beſchaffenheit, der gute Zuſtand ꝛc., ni vis boni in ipsa inesset forma, Ter.: in bonum vertere, **zum Guten** ausſchlagen, Caes.: mutare in deterius aut in melius, Sen.: perniciosa illorum consilia fortuna deflexit in melius, Sen.: pleraque ab saevis adulationibus aliorum in melius flexit, wußte die beſſere Seite herauszukehren, Tac.: reflecere in melius, Pl. Ep. — 2) wie τὸ ἀγαθόν, bonum, i, *n.*, u. wie τὰ ἀγαθά, Plur. bona, orum, *n.* das **Gut**, das **Gute**, a) übh. jedes phyſ., geiſtige u. moral. **Gut, Glücksgut, Glück**, körperl., geiſt. u. moral. **Vorzug, Talent, Tugend**, überh. Alles, **was gut, recht u. löblich iſt** (Ggſtz. malum), α) Sing.: aut honoribus aucti aut re familiari, aut si aliud quippiam nacti sumus fortuiti boni aut depulimus mali etc., Cic.: forma bonum fragile est, Ov.: summum bonum herae esse putabam hunc Pamphilum, Ter.: bonum tuum concoquas, genieße dein Glück, Petr.: nihil quidquam melius homini a diis datum, kein größeres Gut, Cic. – bonum naturale, angeborenes Talent, Nep. – bonum mentis est virtus, Quint.: bonum tuum auge et exorna, dein Gutes (deine Vorzüge, deine Tugenden), Sen. – summum bonum, das höchſte Gut (im philoſ. Sinne), Cic.: a bono honestoque in pravum abstrahi, Sall. — β) Plur.: tria genera bonorum: maxima animi, secunda corporis, externa tertia, Cic.: habet, quae quidem in homine dicuntur bona, parentes, patriam incolumem, amicos, divitias: qui uti scit, ei bona; illi, qui non utitur recte, mala, Ter.: bona malaque corporis, Suet.: bona aut mala, Vorzüge od. Fehler, Sall.: acer bonorum et vitiorum suorum judex, Cic.: eloquentiae, ingenii studiique bona, Quint.: bona pacis, Tac. – mala fugere, sequi bona, Cic. — b) **Gut, Güter, Vermögen, Reichthum, -thümer**, nur im Plur. (vgl. Cic. Parad. 1, 1, 7), bona, fortunae, possessiones omnium, Cic.: b. paterna et avita, Cic.: bona caduca, Stat.: bonorum omnium heres, Univerſalerbe, Liv. – dah. esse in bonis, im Beſitz der Güter (einer Erbſchaft) ſeyn, Cic. Fam. 13, 30, 1 (dagegen Cic. Tusc. 5, 10, 28: qui sint in bonis, nullo adjuncto malo, d. i. die im Beſitze u. Genuſſe von [phyſ. u. moral.] Gütern aller Art ſind): u. in dieſer Bedtg. habere in bonis, JCt.: dagegen esse in bonis alcjs, im Beſitze Jmds. ſeyn, Jmdm. angehören, JCt. — c) bonum, **das Gute = der Nutzen, Vortheil, die Belohnung** u. dgl., nullâ boni spe, ohne ſich etw. Gutes zu verſehen, Tac.: quis enim ullam ullius boni spem haberet in eo? ſollte ſich von ihm etwas G. verſehen? Cic.: quid mihi sit boni (was ſollte es mir helfen), si mentiar, Plaut.: quibus occidi patrem bono fuit, Cic. – bonum publicum, der Staatsvortheil, das Staatswohl, das allgemeine Beſte, Sall. u. A.: privato usui bonum publicum postponitur, Tac.

bŏo, āre (βοάω), **laut ſchreien, -ertönen**, Plaut. u. Ov. – Nbf. **bōo**, ēre, Pacuv. u. Varr. fr., u. **bŏvo**, āre, Enn. Ann. 571.

bŏŏpēs, is, *n.* (βοώπις), rein lat. caerefolium, **Kerbel**, Apul. Herb. 104.

Bŏ̄ōtēs, ae u. is, *m.* (βοώτης, Ochſentreiber), das auch *Arctophylax* u. rein lat. Custos od. Custos Arcti (Vitr. 9, 4 [6] *in.*) gen. Sternbild der nördl. Halbkugel, Nomin. Bootes, Cic. poet. ND. 2, 42, 109. Ov. Met. 10, 447: Genit. Bootae, Cic. Arat. 100 (bei Prisc. p. 706 Booti). Ov. AA. 2, 55: Genit. Bootis, Hygin. Astr. 3, 24. Avien. Descr. Orb. 456: Dat. Booti, Cic. ND. 1, 42, 110: Acc. Booten, Ov. Fast. 5, 733: Voc. Boote, Ov. Met. 2, 176.

Bora, ae, *m.* ein Berg in Macedonien, j. *Nitje* od. *Vitzi*, Liv. 45, 19. §. 8 *sq.*

1. **bŏrĕa**, ae, *f.* ſ. boria.

terstaat, äußere **Schimmer** (= Mangel an Gediegenheit), eloquentiae, Solin. praef. §. 2. – ☞ Die besten Handschriften haben überall brattea, s. Lachm. zu Lucr. 4, 729.

bractĕālis (brattĕālis), e, **von Goldblech**, fulgor, Prud. περὶ στεφ. 10, 1025.

bractĕātor, ōris, *m.* (bractea), ein **Goldschläger**, Jul. Firm. u. Inscr.

bractĕātus (brattĕātus), a, um (bractea), I) **mit Goldblech, -blättchen überzogen**, sellae, Sidon.: lacunar, Sidon. – übtr., **von Gold schimmernd**, leo, mit goldgelber Mähne, Sen.: comae, Mart. Cap. — II) übtr.: A) **golden, schön, herrlich**, dictum, Auson. Grat. Act. ad Gratian. 8. — B) **nur äußerlich schimmernd** (= nicht gediegen), felicitas, Sen. Ep. 115, 9.

bractĕŏla (brattĕŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. bractea), ein **Goldblättchen**, Juven. 13, 152. Arnob. 6, 21. Prud. περὶ στεφ. 12, 49.

brance, *n.* s. brace.

branchĭae, arum, *f.* (βράγχια, τά), die **Kiemen, Kiefern** der Fische, Pl. 9, 7 (6), 16 u. a. – Sing. **branchia**, ae, *f.*, Auson. u. Vulg.

branchos, i, *m.* (βράγχος), die **Heiserkeit**, Cael. Aur. Chron. 2, 7, 95. Isid. 4, 7, 13.

Branchus, i, *m.* (Βράγχος), der vom Apollo geliebte Sohn des Smikrus aus Delphi od. des Apollo selbst, der ihm jedenfalls die Weissagegabe schenkte, die er in Didyma, dem berühmt gewordenen Orakel der Branchiden, übte, Stat. Theb. 3, 479 u. 8, 198 (das. Schol. mit der Stelle des Varr.). – Dav. **Branchĭdae**, arum, *m.* (Βραγχίδαι), die **Branchiden** (= Nachkommen des Branchus), erbliche Diener u. Verwalter des Apollo-Tempels u. Orakels zu Didyma (Didymeon b. Curt., penetralia Branchi b. Stat.) im milesischen Gebiete, Curt. 7, 5, 28 *sqq.*: oppidum oraculum Branchidarum appellatum, nunc Didymaei Apollinis, Pl. 5, 29 (31), 112. – Sing. Branchidēs, ae, *m.* der **Branchide**, als Beiname des Apollo, oraculum Apollinis dictum olim Branchidae, nunc Didymei, Mela 1, 17, 1.

brasmătĭae, arum, *m.* (βρασματίαι, οἱ), **Erderschütterungen mit heftigen, aufwärtsdrängenden Stößen**, Amm. 17, 7, 13. – Dass. **brastae**, arum, *m.* (βράσται). Apul. de mund. 18.

brassĭca, ae, *f.* **Kohl**, Scripti. RR. u. A.

brăthy, ys, *n.* (βράθυ). der **Sevenbaum**, rein lat. herba Sabina, Pl. u. Scribon.

brattĕa, -ĕālis, -ĕātor, -ĕātus, s. bractea etc.

brattĕŏla, s. bracteola.

Braurōn, ōnis, Acc. ona, *m.* (Βραύρων), alte Stadt in Attica, in der Nähe von Sunium, j. *Vraona* od. *Vrana*, Pl. 4, 7 (11), 24. Stat. Theb. 12, 615 (wo Acc. -ona). – Dafür (wahrsch. falsche Lesart) Brauronia, Mela 2, 3, 6.

bregma, ătis (ein indisches Wort = *abortus*), die **Körnerlosigkeit**, piperis, ein Fehler, Pl. 12, 7 (14), 27.

Brenni, s. Breuni.

Brennus, i, *m.* (Βρέννος), I) der Anführer der sennonischen Gallier, welche die Römer an der Allia besiegten u. Rom einnahmen, Liv. 5, 38, 3. Serv. Virg. Aen. 6, 826. — II) der Anführer eines großen gallischen Heerhaufens, der Macedonien verheerte, dann in Griechenland einfiel u. bis nach Delphi vordrang, Justin. 24, 5 *sqq.* Cic. de Div. 1, 37, 81. Val. Max. 1, 1, 18. Prop. 3, 13, 51.

brĕphŏtrŏphēum, i, *n.* (βρεφοτροφεῖον), ein **Findelhaus**, Cod. Just. 1, 2, 19.

Breuni (fälschlich Brenni), orum, *m.* rhätische Völkerschaft im nördl. Tyrol (am Brenner) u. im südwestl. Theil von Oberbayern, Hor. Od. 4, 14, 11. Flor. 4, 12, 4.

brĕvĭārĭum, ĭi, *n.* (breviarius), ein **kurzes Verzeichniß, eine kurze Uebersicht, ein kurzer Bericht (Rapport), ein Auszug** aus einer Schrift, rationum, Suet.: imperii, Staatsinventarium, statistische Uebersicht, Suet.: perlectis epistolis officiorumque omnium breviariis, Suet.: totius culturae, Pl.: *commentarios in angustum coactos* ego vero componam; sed vide ne plus profectura sit ratio ordinaria quam haec, quae nunc volgo *breviarium* dicitur, olim, cum Latine loqueremur, *summarium* vocabatur, Sen. Ep. 39 *in.*

brĕvĭārĭus, a, um (brevio), **kurzgefaßt, zusammengezogen**, rationes, Scaev. Dig. 33, 8, 26.

brĕvĭātĭo, ōnis, *f.* (brevio), die **Abkürzung**, Augustin. Ep. ad Hesych. 80 *med.*

brĕvĭātŏr, ōris, *m.* (brevio), I) der **Abkürzer, Epitomator**, Oros. 1, 8. — II) der **Verfertiger** eines breviarium (s. d. W.), Novell. 105, 2, 4.

brĕvĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. brevis), **etwas kurz, -klein**, I) eig.: homo, Plaut.: grabatulus, Apul. – subst. v., breviculus, i, *m.* (*sc.* liber), eine **kleine Schrift**, ein **Summarium**, Cod. Just. u. Theod. zw. — II) übtr., v. der Zeit, tempus, Apul. Met. 6, 25.

brĕvĭlŏquens, quentis (brevis u. loquor), **sich kurz fassend** (mündlich od. schriftlich), Cic. Att. 7, 20 *in.*

brĕvĭlŏquentĭa, ae, *f.* (breviloquens), die **Kürze im Ausdruck**, Cic. b. Gell. 12, 2, 7.

brĕvĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (brevis u. loquor), die **gedrängte, kurze Rede**, Fulgent. Myth. 1. praef. *extr.* Serv. Virg. Aen. 1, 561.

brĕvĭo, āvi, ātum, āre (brevis), **kurz machen, verkürzen**, I) eig.: cervicem, Quint.: gradus, Sidon. — II) übtr.: A) **abkürzen, kurz fassen**, quaedam, Quint.: prolixa (in scribendo), Lact. — B) **kurz aussprechen**, syllabam, Quint. 12, 10, 57.

brĕvis, e = βραχύς, **kurz, klein, von geringer Ausdehnung**, I) im Raume, a) in die Weite, **kurz, klein, schmal** (Ggstz. longus, latus), via brevior, Nep.: aqua br., schmales, Ov.: in breve cogere, eng zusammenrollen, Hor.: quo brevius valent, je mehr sie in der Nähe stark im Kampfe sind, Tac. — b) in die Höhe, **kurz, klein, niedrig** (Ggstz. longus, altus, procerus), longus an brevis sit, Cic.: homo corpore brevis, Suet.: judex brevior, Cic. – dah. auch für **klein, gering** übh., mus, Ov.: forma, Ov.: impensa, Ov.: insulae, Pall.: vasculum, Pall. — c) in die Tiefe, **niedrig, flach, seicht** (Ggstz. profundus), brevia vada, Virg., od. bl. brevia, Virg. u. Tac., u. Sing. breve, is, *n.*, Tac. Ann. 14, 29, seichte Oerter, Untiefen, Sandbänke. – übtr., brevia, in quibus volutatur, incerta, ancipitia, Sen. Ep. 22, 7. — II) in der Zeit: A) eig., **kurz, klein**, ad breve tempus (Ggstz. diu), Cic.: primus ille et brevissimi temporis impetus, Liv.: brevi tempore, auch bl. brevi, in kurzer Zeit, in Kurzem, nächstens, Cic. u. A. (unclass. in brevi, Afran. fr.): brevi postea, kurz darauf, Cic.: brevi antequam morereiur, kurz vorher, ehe ꝛc., Gell.: aber auch brevi, während einer kurzen Zeit, eine kleine Weile, Ov. Met. 5, 32 (vgl. 7, 307: illa brevi spatio silet): ad breve, auf kurze Zeit, Suet. Tib. 68. — B) übtr.: 1) übh. von Dingen in der Zeit, **von kurzer Dauer, kurz**, occasio, Ter.: dolor, Cic.: rosa, nur kurze Zeit blühende, Hor.: coena, frugale, Hor.: dominus, eine kurze Zeit lebender,

u. wahrsch. im Wortspiel mit bovillus die Ermordung des Clodius pugna Bovillana gen. b. Cic. Att. 5, 13, 1. – Dav. **Bŏvillānus**, a, um, **bovillanisch**, vicinitas, Cic. Planc. 9, 23: pugna, s. vorh. – subst., in Bovillano, im Bovillanischen (Gebiete), Ascon. Cic. Milon. p. 33, 10. — II) Städtchen od. Dorf im Arpinatischen; dav. **Bŏvillānus**, a, um, **bovillanisch**, fundus, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 2. §. 3.

bŏvillus, a, um (bos), veraltete Nbf. für bubulus, **zum Rind gehörig, Rinder-**, grex b., Carm. vet. b. Liv. 22, 10, 3: carnes, Theod. Prisc. 1, 7. – subst., bovilla, ae, *f.* = *βουστασία*, **Rinderstall**, Gloss.

bŏvīnātŏr, ōris, *m.* (bovinor), I) der **Lärmer, Tober, Schimpfer**, „bovinatores, *Βουβοποιοί, Βούλλον ποιοῦντες ἢ ταραχήν*“, Gloss.; vgl. *Odfr. Mueller* PDiac. p. 30, 12. — II) = tergiversator (w. s.), Lucil. b. Gell. 11, 7 *extr.*

bŏvīnor, āri (bos), **schreien, lärmen, schimpfen**, PDiac. p. 30, 12.

bŏvīnus, a, um (bos), **zum Rind gehörig, Rinder-**, medulla, Theod. Prisc. de Diaeta 15.

bŏvo, s. boo.

bŏx, bŏcis, Acc. Plur. bŏcas, *m.* (*βῶξ*), ein sonst unbekannter Meerfisch, PDiac. p. 30, 6. Isid. 12, 6, 9. Pl. 32, 11 (53), 145 (wo aber Sillig u. Jan nach den besten Handschrn. boca lesen).

brăbĕum (brabīum), i, *n.* (*βραβεῖον*), der Preis in den Kampfspielen, der **Kampfpreis**, Eccl.

brăbeuta, ae, *m.* (*βραβευτής*), der Anordner öffentlicher Kampfspiele, der **Kampfaufseher, Kampfrichter, Preisaustheiler**, Suet. Ner. 83; vgl. Ulp. Dig. 3, 2, 4. §. 1.

brabўla, ae, *f.* eine sonst unbekannte Pflanze, Pl. 27, 8 (32), 55.

brăca (bracca), ae, gew. im Plur. **brăcae**, arum, *f.* = *βύλακοι, ἀναξυρίδες* (vgl. Gloss. Labb.), eine Art weiter, langer **Beinkleider, Pluderhosen**, die nicht nur Hüften u. Dickbeine, sondern auch die Unterschenkel, ja den Leib, wenigstens großen Theils (totum corpus bracati, Mela 2, 1, 10) bedeckten, ursprr. von den Persern, Indiern, Galliern, Germanen, später auch von den Römern getragen, Ov. Trist. 5, 7, 49 u. A.: br. virgatae, Prop. 4, 10, 43: br. albae, Lampr. Alex. Sev. 40 *extr.* – Sing. b. Ov. Trist. 5, 10, 33.

brăcārĭus (bracc.), ii, *m.* (braca), der **Hosenverfertiger**, Lampr. u. A.

brăcātus (bracc.), a, um (braca), I) **mit weiten Hosen bekleidet, behoset**, totum corpus bracati, Mela 2, 1, 10 (vgl. braca). — II) übtr.: A) **ausländisch, barbarisch, verweichlicht**, sagati bracatique, Cic.: natio, Cic.: miles, Prop. — B) als geogr. Benennung = *transalpinus*, wie in Gallia bracata, der älteren Benennung der Provinz Galsien jenseit der Alpen, später *Gallia Narbonensis*, Pl.: cognatio br. (sarkastisch), mit Leuten aus *Gallia Narbon.*, Cic.: bracatorum pueri, Knaben aus *Gallia Narbon.*, Juven.

braces, Acc. em, *f.* gallische Benennung einer vorzüglich weißen Getreideart, woraus Malz bereitet wurde, nach Harduin *le blé blanc de Dauphiné*, rein lat. sandala, Pl. 18, 7 (11), 62.

brăcĕus, a, um (braca), **zu den Hosen gehörig**, Auct. Priap. 74.

brāchiālis, e (brachium), **zum Arm gehörig, Arm-**, nervus, Plaut.: crassitudo, die Dicke eines Arms, Pl.: torques, Vopisc. – subst., brachiale, is, *n.* u. brachialis, is, *f.* eine **Armspange** (class. armilla, s. d.), *n.* b. Pl. u. Prisc., *f.* b. Treb. Poll.

brāchiātus, a, um (brachium *no.* II, B, 2), **mit Aesten gleich Armen versehen**, arbor, Pl.: vineae, Col.

brāchiŏlāris, e (brachiolum *no.* II), **zur Pferdemuskel gehörig**, Veget. 1, 25, 5.

brāchiŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. brachium), I) **Aermchen, kleiner, niedlicher Arm**, Catull. 61, 181. — II) eine **Muskel** am Pferdeschenkel, Veget. 1, 25, 4 *sq.* u. a.

brāchĭum, ii, *n.* (*βραχίων*), I) der **Unterarm** von der Hand bis zum Ellbogen (während lacertus, der Oberarm, von da bis zur Schulter), s. bes. Cels. 8, 1. §. 79 *sqq.* u. 8, 10. *no.* 3. §. 55 *sqq.* Tac. Germ. 17 *extr.* Ov. Met. 1, 560 *sq.* — II) der **ganze Arm**, von der Schulter bis zu den Fingern, A) eig.: diu jactato brachio scutum manu emittere, Caes.: brachium fregisse, Cic.: dare collo brachia, Virg., od. brachia collo circumdare, injicere, implicare, Ov. – Das Tanzen der Alten bestand vornehmlich in geschickter Bewegung der Arme, brachia numeris movere, numerosa brachia ducere, Ov.: dah. brachia saltantis, Ov. – Sprüchw.: brachia sua praebere sceleri, behülflich seyn zu ꝛc., Ov. Her. 7, 126. – levi brachio agere, oberflächlich, nachlässig betreiben, Cic. Att. 4, 16, 6: und molli brachio objurgare alqm, Jmdm. einen leichten Rippenstoß od. Wink geben (um ihn zurechtzuweisen), Cic. Att. 2, 1, 6. – dirigere brachia contra torrentem, wider den Strom schwimmen, Juven. 4, 89. — B) übtr.: 1) für die den Armen analogen Glieder der Thiere, a) für die **Scheren** des Krebses, des Nautilus, Pl.: u. so von den Scheren des Krebsgestirns, Ov., u. vom Scorpiongestirn, Virg. — b) für den **Wadenschenkel** des Elephanten (= femur), Plaut.: u. im Plur. für die **Vorderschenkel** od. den **Vorderbug** des Löwen (armus), Pl. — 2) für die den Armen ähnlich gestalteten Gegenstände übh., wie: bei Bäumen, die **Aeste**, Pl.: beim Meere, **Arme**, Ov.: bei Gebirgen, **Seitenzweige, Arme**, Pl.: bei Belagerungs- od. Befestigungswerken, ein (natürlicher od. künstlicher) **Seitendamm** zur Verbindung zweier Punkte (gew. lingua gen.), Liv.: ebenso vom Seitendamm eines Hafens, Liv. u. A.: an den Ballisten u. Katapulten, die **Arme**, Vitr.: poet. für **Segelstangen**, Virg. u. A.

Brachmānae, arum, *m.* u. **Brachmāni**, orum u. um, *m.* (*Βραχμᾶνες*), die Priester- u. **Gelehrtenkaste** der Hindu, die heutigen **Braminen**, Form *-ae*, Tert. Apol. 42 *in.* (u. Pl. 6, 17, 21. §. 64 als besondere Völkerschaft). – Form *i*, Amm. 23, 6, 33. Apul. Flor. 2. *no.* 15 (wo auch Genit. Brachmanum).

brāchycatălectus, a, um (*βραχυκατάληκτος*), **brachykatalektisch**, d. i. dem am Ausgange ein ganzer Fuß fehlt, versus, species carminum, Gramm.

bractĕa (brattĕa), ae, *f.* I) ein **dünnes Blatt** von Metall od. Holz, A) ein **dünnes Metallblech**, bes. **Goldblättchen** (während lamina die dickere Metalltafel), br. auri, Lucr.: tenuis bractea tegat ligna, Goldblättchen, Ov.: crepitabat bractea vento, Goldblättchen an dem goldenen Zweige, Virg.: quod (genus gemmae) argenteis bracteis sublinitur, dem eine Folie von Silber untergelegt wird, Pl.: poet., br. viva, das goldne Fell der Schafe (in Spanien), Mart. — B) = **dünnes Holzblättchen, Fournier** (ebenf. im Gegs. v. lamina, dem stärkeren Blatte), Pl. 16, 43 (84), 232. — II) der Flit-

Brĭto (Britto), ōnis, *m.* I) **ein Britannier**, Juven. 15, 124. Auson. Epigr. 110. — II) **ein Bretagner in Gallien**, poet. für **Gallier** übh., Mart. 11, 21, 9.

Brĭtŏmartis, Voc. ti, *f.* (*Βριτόμαρτις*, vom cret. *βριτύς* = süß, segensreich, u. **μάρτις* = *μαρτά*, Jungfrau; dulcis dea übersf. v. Solin. 11, 8, wo *ed. Bip.* Acc. Britomarten), urspr. eine cretische Segensgottheit, als Nymphe der Diana mit dem Beinamen Aphaea u. Dictynna (s. u. d. WW. das Nähere), Virg. Cir. 294 *sq.*, später mit der cretischen Diana identificirt, Claud. Cons. Stil. 3, 251 u. 303.

Brittĭus, Brittĭi, s. Bruttii.

Brixellum, i, *n.* festes Städtchen am rechten Po-Ufer, in Gallia Cisalp., j. *Bersello*, Tac. Hist. 2, 33 *sqq.* Suet. Oth. 9.

Brixĭa, ae, *f.* Stadt in Gallia Cisalp., meist im Besitz der Cenomanen, j. *Brescia*, Liv. 5, 35, 1: Mutterstadt von Verona, Catull. 67, 32. – Nbf. Brixa, Itin. Hieros. p. 558, u. als Plur. tantum Brixae, Charis. p. 35, 8 *ed. Keil.* (*ed. Putsch.* Brixiae). – Dav.: A) **Brixiānus**, a, um, **brixianisch**, Galli, Liv.: porta, Tac. — B) **Brixiensis**, e, **brixiensisch**, Augustin.

brocchĭtas (brochĭtas), ātis, *f.* (brocchus), dentium, das **Hervorragen der Zähne** bei den Thieren, Pl. 11, 37 (64), 169.

brocchus (brochus, broncus, bronchus), a, um, I) **hervorstehend**, von den Zähnen der Thiere, brocchi od. dentes brocchi, **Beckzähne**, Varr. — II) übtr. v. Thieren u. Menschen, **mit hervorstehenden Zähnen, mit Beckzähnen**, Plaut. fr. b. Fest. p. 375, 21.

brochŏn, i, *n.* das Harz, das vom Baume bdellium fließt, Pl. 12, 9 (19), 35.

Brogitărus, i, *m.* Schwiegersohn des Königs Dejotarus, ein Galatier, an welchen P. Clodius als Tribun das Priesterthum von Pessinus u. den Königstitel verkaufte, Cic. de Har. Resp. 13, 28 *sqq.* u. ö.

Brŏmĭus, ĭi, *m.* (*βρόμιος*), der Lärmende, ein Beiname des Bacchus, Plaut. Men. 5, 2, 82 (836). Ov. Met. 4, 11. Petr. 41, 6. – Dav. **Brŏmĭus**, a, um, **bromisch = bacchisch**, Varr. fr. u. Claud.

brŏmos, i, *m.* (*βρόμος*), eine Art **Hafer**, Pl. 18, 10 (20), 93. – als Unkraut, Pl. 22, 25 (79), 161.

brōmōsus, a, um (*βρωμώδης*), **stinkig, bockig**, caro, Cael. Aur.: qualitas, Cael. Aur.

bronchus, broncus, s. brocchus.

Brontē, ēs, *f.* (*βροντή*), der (personificirte) Donner, Pl. 35, 10 (36), 96.

brontea, ae, *f.* (v. *βροντή*), der **Donnerstein**, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (55), 150. – Andere Form **brontia**, Isid. 16, 15, 24.

brontōn, ontis, *m.* (*βροντῶν*), der **Donnernde**, Beiname des Jupiter, deus, Gruter Inscr. 34, 5.

brūchus, i, *m.* (*βροῦχος*), eine ungeflügelte **Heuschreckenart**, Prud. Ham. 229.

Bructĕri, orum, *m.* eine alte germanische Völkerschaft [Anwohner der (Westseite der) Ems u. Lippe bis zum hercynischen Wald hin], der auch die Seherin Veleda angehörte, s. Tac. Germ. 33; Ann. 1, 51. Vell. 2, 105, 1. Pl. Ep. 2, 7, 2 (wo Genit. Bructerûm). – Sing. Bructĕrus, i, *m.* der **Bructerer**, collectiv = Bructeri, Claud. IV. Cons. Hon. 451. – Dav. **Bructĕrus**, a, um, **bructerisch**, ea virgo (Veleda) nationis Bructerae, Tac. Hist. 4, 61.

Bruges, alt = Phryges, w. s.

brūma, ae, *f.* (BREVMA, gfzg. aus brevissima [*sc.* dies]; vgl. Varr. LL. 6, 2. §. 8), die Zeit des scheinbaren Stillstandes der Sonne im Steinbock, **die Wintersonnenwende**, das **Wintersolstitium**, der **Wintersanfang**, die **Zeit der kürzesten Tage** (Gsfz. solstitium), I) eig.: tempus a bruma ad brumam, quum sol redit, vocatur annus, Varr. LL.: solis accessus discessusque solstitiis brumisque cognosci, Cic.: quum (Caesar) moneretur, ne in Africam ante brumam transmitteret, Cic.: dies continuos XXX sub bruma esse noctem, Caes.: musculorum jecuscula brumā dicuntur augeri, et pulejum aridum florescere brumali ipso die, Cic.: inter omnes convenit circa brumam serendum non esse, Pl.: erat forte brumae tempus et nivalis dies in locis Alpibus Apenninoque interjectis, Liv.: novissimus dies brumae, Pl. — II) poet. übtr.: A) die eig. **Winterzeit, Winterkälte, -frost** (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 7, 10), ver proterit aestas interitura, simul pomifer auctumnus fruges effuderit, et mox bruma recurrit iners, Hor.: br. horrida cano gelu, Virg.: per brumam, Hor. — B) meton. = das **Jahr**, per quinquagenas brumas, Manil.: ante brumas triginta, Mart.

brūmālis, e (bruma), **zum Wintersolstitium** od. übh. **zum Winter gehörig** (Gsfz. solstitialis), signum, der Steinbock, Cic.: circulus, der Winterwendekreis, Pl.: oriens, occasus, Pl.: dies, der kürzeste Tag, Cic.: diebus brumalibus, in den kürzesten Tagen, mitten im Winter, Hirt. BG.: u. so sidus, poet. = Wintertag, Ov.: tempus, Winterzeit, Cic. poët. u. A.: horae, die kurzen Winterstunden, Ov.

brūmāria, ae, *f.* **ächtes Löwenblatt**, eine Pflanze, Apul. Herb. 7.

Brundisĭum (seltener Brundusium), ĭi, *n.* Stadt in Calabrien, in einem Halbzirkel am Meere gelegen, mit einem geräumigen trefflichen Hafen, aus dem gew. die Ueberfahrt nach dem gegenüber liegenden Griechenland u. Orient geschah, j. *Brindisi*, Caes. BC. 1, 25. Cic. Phil. 1, 3, 7. – Dav. **Brundisīnus** (Brundus.), a, um, **brundisinisch**, portus, Caes.: ager, Varr.: colonia, Cic.: ostrea, im Hafen von Brundisium gefischt, Pl. 32, 6 (21), 61. – subst., in Brundisino, im Brundisischen, Varr. – Brundisini, orum, *m.* die Einw. von Brundisium, die **Brundisiner**, Cic. u. Gell.

bruscum, i, *n.* der Schwamm am Ahornbaume, Pl. 16, 16 (27), 68.

brūtesco, ĕre (brutus), **zum Vieh-, roh-, unvernünftig werden**, Sidon. u. A.

Brūtiānus, -tīnus, s. 2. Brutus.

Brutīdius, ĭi, *m.* mit dem Beinamen Niger, ein röm. Geschichtschreiber u. Rhetor zur Zeit des Tiberius, Verf. einer verlornen Schrift über Cicero's Tod, Tac. Ann. 3, 66. Juven. 10, 83.

Brūtīnus, a, um, s. Brutus.

Bruttiānus (Brutianus), s. Bruttii.

Bruttĭi (Brutĭi, Brittĭi), orum, *m.* die **Bruttier**, die Bewohner der südlichen Spitze Italiens (j. *Calabria Ulteriore*), Liv. 22, 61, 11 u. ö.: Sing. Bruttius (Brittius), ii, *m.* der **Bruttier**, collectiv = die Bruttier, Liv. 31, 7, 11. Flor. 1, 18, 27. Sil. 8, 570; 8, 10. – sehr oft Bruttii (Brittii). meton. = das **Land der Bruttier**, das **Bruttische**, das **bruttische Gebiet**, in Bruttiis, Cic. Rosc. Am. 42, 133; Caecin. 19, 54. Caes. BC. 1, 30, 4: in Bruttios, Liv. 34, 53, 2. – Dav.: A) **Bruttiānus** (Brutian.), a, um, **bruttianisch**, caules, Pl.: subst.,

Hor.: scias nec gratius quicquam decore nec brevius, aber auch nichts hinfälliger, hinwelkender, Suet. — 2) insbes.: a) v. der Sylbenmeſſung, kurz, geſchärft (Ggſ. longus, productus), postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert, Cic.: syllaba longa brevi subjecta, Hor.: u. ſubſtv., brevis, is, *f.* (verſt. syllaba), eine Kürze = eine kurze Sylbe (Ggſ. longa), creticus, qui est e longa et brevi et longa, et ejus aequalis paean, qui spatio par est, syllaba longior. Nam aut e longa est et tribus brevibus, aut e totidem brevibus et longa, Cic. – von geſchärfter Ausſprache, indoctus dicimus brevi primâ literâ, insanus productâ, inhumanus brevi, infelix longâ, Cic.: ut aut contractione brevius fieret aut productione longius, Cic. — b) v. Ausdruck, kurz (Ggſ. longus), ne (ille ambitus) brevior sit quam satis sit, neque longior, Cic.: comprehensio et ambitus ille verborum erat apud illum contractus et brevis, Cic.: laudatio br., narratio br., Cic.: brevi, kurz, mit wenigen Worten, Cic.: quod etsi ita esse pluribus verbis disserendum est; illud tamen et breve confitendum est, nisi qui ita sit affectus, liberum esse neminem, Cic.: breve faciam, ich will's kurz machen, Cic.: hoc breve dicam, kurz ſagen, Cic. – ſubſtv., α) im Allg., in breve cogere, ins Kurze ziehen, Liv. — β) breve, *n.* od. brevis, is, *m.* (*sc.* liber) ein kurzes Verzeichniß, eine Liſte, Vopisc. u. Lampr.: dah. ut in brevi, wie in einem kurzen Verzeichniſſe, d. i. ſummariſch, kurz, Quint. 9, 4, 32. — c) von dem Redner, kurz, ſich kurz faſſend (Ggſ. longus, copiosus), oratorum si quis ita numerat plura genera, ut alios grandes aut graves aut copiosos, alios tenues aut subtiles aut breves putet etc., Cic.: multos imitatio brevitatis decipit, ut, quum se breves putent esse, longissimi sint, Cic.: ut ego brevior sim, Cic.: esto brevis, Hor.

brĕvĭtas, ātis, *f.* (brevis), die Kürze, I) im Raume: angusti fretus, Gell.: corporis, kleine Statur, Caes.: crurum, Pl.: coactae brevitatis, Pl. – dah. für Kleinheit übh., br. guttae, Vitr. — II) in der Zeit (Ggſ. longitudo), A) eig.: ita diei brevitas conviviis, longitudo noctis stupris conterebatur, Cic.: brevitate temporis cogor tam pauca scribere, Cic.: br. horae, Sil. — B) übtr.: a) v. der Sylbenmeſſung, die Kürze, brevitas et celeritas syllabarum, Cic.: fluit numerus tum incitatius brevitate pedum, tum proceritate tardius, Cic.: contractio et brevitas dignitatem non habet, Cic.: im Plur., omnium longitudinum et brevitatum in sonis judicium, Cic. — b) v. Ausdruck, die Kürze, Gedrängtheit, ne brevitas (ambitus) defraudasse aures videatur neve longitudo obtudisse, Cic.: multos imitatio brevitatis decipit, ut, quum se breves putent esse, longissimi sint, Cic.: brevitatis causâ, der Kürze wegen, um mich kurz zu faſſen, Cic.

brĕvĭter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (brevis), kurz, I) vom Raume: brevius compellere, kürzer, in kürzeren Kreiſen, Tibull. – parvo brevius quam totus, um ein Geringeres weniger als ganz, Pl. — II) übtr., von der Kürze in der Sylbenmeſſung u. im Ausdruck, a) v. der Sylbenmeſſung, kurz, geſchärft (Ggſ. producte), quibus in verbis eae primae literae sunt quae in sapiente atque felice, producte dicitur, in ceteris omnibus breviter, Cic. Or. 48, 159. — b) v. Ausdruck, kurz, in der Kürze, mit wenig Worten, qualis sit summatim breviterque describere, Cic.: simpliciter breviterque dicere, Cic.: br. tangere rem, Cic. – quod ego pluribus verbis, illi brevius (dixerunt), Cic. – agam quam brevissime potero, Cic.

brĭa, ae, *f.* ein Weingefäß, Arnob. 7, 29 u. Gloss. Vgl. Hildebr. zu Apul. de mag. 59 (wo viell. zu leſen iſt a bria sibi temperare).

Briăreus, ĕi, *m.* (*Βριάρεύς* = der Furchtbare), von den Menſchen Aegaeon (*Αἰγαίων*) gen., ein Uranide, nach Andern ein Gigant, mit hundert Armen u. funfzig Köpfen, dah. Br. centumgeminus, Virg. Aen. 6, 287; vgl. 10, 565: Br. ferox, Lucan. 4, 596: als Schwiegerſohn Neptuns Meergott b. Ov. Met. 2, 10: dah. meton., Aegaeon = mare Aegaeum, Stat. Theb. 5, 288. – Dav. **Briărēĭus**, a, um, briarëiſch, turba, Claud. Rapt. Pros. 3, 188.

1. **brĭgantes**, um, *m.* eine Gattung kleiner in den Augenlidern ſich einniſtender Würmer, Marc. Emp. 8.

2. **Brĭgantes**, um, *m.* (*Βρίγαντες*), die nördlichſte u. ausgebreitetſte unter den Völkerſchaften des röm. Britanniens, etwa im jetzigen Cumberland, Northumberland ꝛc., Tac. Ann. 12, 32. Juven. 14, 196. – Dav. **Brĭgantĭcus**, der Brigantiker, als Beiname des Julius, des Schweſterſohns des Civilis, Tac. Hist. 4, 70.

Brĭgantĭa, ae, *f.* I) Caſtell bei den Seguſianern in den cottiſchen Alpen, j. *Briançon*, Amm. 15, 10, 7 (die Handſchrn. Vrigantiam). — II) Stadt der brigantiſchen Vindeliker am Bodenſee, j. *Bregenz*, Amm. 15, 4, 1 u. 3. – Dav. **Brĭgantīnus**, a, um, brigantiniſch, lacus, der Bodenſee (Brigantiae lacus b. Amm. *l. l.*), Pl. 9, 17 (29), 63.

Brīmo, ūs, *f.* (*Βριμώ*), die Zürnende, Schreckende, Beiname der Hekate, vermiſcht a) mit der Proſerpina, Prop. 2, 2, 12. Arnob. 5, 20. Acc. Brimo, Stat. Silv. 2, 3, 38. — b) mit der Ceres (Demeter), Arnob. 5, 20.

Brīniātes, um, *m.* ligur. Völkerſchaft ſüdl. vom obern Po, im j. Montferrat, beim j. *Brignolo*, Liv. 41, 19, 1.

brīsa, ae, *f.* Weintreſtern, Col. 12, 39, 2.

Brīsēis, idos, Acc. idem u. ida, *f.* (*Βρισηΐς*), die Briſeïde (= Tochter des Briſes), Hippodamia, Sklavin des Achilles, die ihm Agamemnon entriß, Varr. Sat. Men. 63, 4 bei Non. 215, 17 (wo Acc. -idem). Hor. Od. 2, 4, 3. Prop. 2, 8, 35 (wo Acc. -ida). Ov. Her. 31, 1 (wo Abl. -ide); 3, 137 (wo Acc. -ida). Ov. Am. 2, 8, 11 (wo Genit. -idos).

Brĭtannĭa, ae, *f.* ſowohl im weit. Sinne Großbritannien (England, Schottland u. Irland), dah. im Plur. Britanniae, Catull. 45, 22. Pl. 4, 16 (30), 102; 25, 3 (6), 21, als (gew.) im engern Sinne die größte Inſel England u. Schottland, Britannien, Cic. ND. 2, 34, 88. Caes. BG. 4, 21. Tac. Agr. 10 *sq.* Catull. 29, 20 *ed. Haupt.*: meton., modo mihi date Britanniam (= *res a Caesare gestas in Britannia*), quam pingam coloribus tuis, penicillo meo, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 2. – Dav.: A) **Brĭtannĭcus**, a, um, britanniſch, aus, in, bei Britannien, literae, Cic.: aestus maritimi, Cic.: legiones, Tac.: herba, eine Pfl., Waſſer-Ampfer (*Rumex aquaticus, L.*), Pl. – und Britannicus als Beiname der Beſieger britiſcher Völkerſchaften, wie des Sohnes des K. Claudius, Tac. u. Suet. — B) **Brĭtannus**, a, um, britanniſch, esseda, Prop.: canes, Claud. – ſubſtv., Britannus, i, *m.* ein Britannier, catenatus, Hor.: Plur. Britanni, orum, *m.* α) die Britannier, Caes. u. A. β) die Bretagner in Gallien, Sidon.

geblasene, vollgestopfte **Backe** (versch. von genae, der bloßen Oberfläche des Gesichts, den „Wangen"), I) eig.: demonstravi digito pictum Gallum, distortum, ejectā linguā, buccis fluentibus, Cic.: erant illi fluentes purpurissataeque buccae, Cic.: tunc extenti buccarum sinus perlucent, der quakenden Frösche, Pl.: buccas inflare, Plaut., vor Ingrimm, Hor.: garrire (loqui) od. scribere, quod od. quidquid in buccam venit (was einem vor den Mund kommt), Cic. u. Mart.: homo durae buccae, von unbeugsamer, frecher Rede, Petr.: gemina quaedam buccarum inanitas, eine doppelte Vertiefung, wie eine hohle Backe, Pl. — II) meton.: 1) ein **Mundbissen**, Petr. u. Mart. — 2) v. Pers., Einer der die Backen aufbläst, **ein Backenbläser, Bausback**, a) v. Hornbläser (cornicen), Juven. 3, 34. — b) v. schlechten Sachwalter, der sich im Reden lächerlich ereifert, Juven. 11, 34. — c) Plur. buccae, Bausbacken, volle Backen (beim Essen) = Schmarotzer, Parasiten, Petr. 64, 12.

buccĕa, ae, *f.* (bucca), ein **Mundbissen**, Aug. b. Suet. Aug. 76 *extr.*

buccella, ae, *f.* (*Demin.* v. bucca), I) ein **kleiner Mundbissen**, Mart. 6, 75, 3. — II) ein **kleines** unter die Armen vertheiltes **Brot**, Cod. Theod. 14, 17, 5.

buccellāris, e (buccella), **zum Mundbissen gehörig**, I) *adj.*: farina, aus Zwieback (buccellatum) gemahlenes Mehl, Pl. Val. 1, 6. — II) *subst.* buccellare, is, *n.* ein **Kochgefäß**, Marc. Emp. 23.

buccellātum, i, *n.* (buccella), **Soldatenzwieback**, Amm. u. Cod. Theod.

buccĭna, buccĭnātŏr etc., s. bucina etc.

bucco, ōnis, *m.* (bucca), der **Tölpel** in der Komödie, der die Backen aufbläst u. hinhielt (os praebuit), um sich zum Ergötzen der Zuschauer eine knallende Backpfeife (salpicta od. salpitta, Arnob. 7, 33) geben zu lassen; dann übtr. = **Tölpel, Einfaltspinsel** übh., Plaut. u. Apul.; vgl. Heinrich zu Juven. 5, 171 *sqq.*

bucconiātis, *f.* eine spätere Nebsorte der thurinischen Hügel, Pl. 14, 3 (4), 39.

bucĕla, ae, *f.* (*Demin.* v. bucca), I) die **Backe**, das **Maul**, Suet. u. Apul. — II) übtr.: A) *παραγναθίς*, das **Backenstück** am Helme, Liv. u. A.; vgl. Heinrich zu Juven. 10, 134. — B) die **Backe** (rechts u. links) an der *catapulta*, zur Sicherlegung des Geschosses, Vitr. 10, 10 (15), 3.

bucellārius, ii, *m.* (buccula), der **Verfertiger von Backenstücken** an Helmen, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6 (*al.* buccularum structores).

bucĕlentus, a, um (bucca), **bausbackig, großmaulig**, Plaut. Merc. 3, 4, 54 (639).

Bucĕphălas, ae, Acc. an, *m.* u. **-us**, i, *m.* (macedon. *βουκεφάλας*, griech. *βουκέφαλος*), das (mit der Figur eines Ochsenkopfes gezeichnete od. nach der Breite seiner Stirn so genannte, vgl. Pl. 8, 42, 64. §. 154) Leibpferd Alexanders des Gr., Curt. 6, 5, 18. Gell. 5, 2, 1 *sqq.*: dem zu Ehren eine neu erbaute Stadt am Hydaspes gen. wurde **Bucĕphăla**, ae, *f.* od. **Bucĕphălē**, ēs, *f.* (*Βουκεφάλη*) od. **Bucĕphălos**, i, *f.* (*Βουκέφαλος*), j. *Dsjilum* od. *Djelim*, Form -a, Pl. 6, 20 (23), 77. Curt. 9, 3, 23: Form -e, Justin. 12, 8, 8: Form -os, Gell. 5, 2 *extr.*

bucĕrās, *n.* (*βούκερας*, Ochsenhorn), das sonst foenum graecum genannte Schotengewächs, **Bockshorn**, Pl. 24, 19 (120), 184.

bucĕrōs, ōn (*βούκερως*, *ωνος*), **Rindshörner habend**, bucera armenta, Herden Rindvieh, Ov.: bucera secla, die Zucht der gehörnten Herden, Lucr. — Nbf. **būcĕrĭus**, a, um, b. Lucr. 2, 663.

būcētum, i, *n.* die **Trift**, nach Dödderl. Syn. 6. S. 42 der **Busch**, das franz. *bosquet*, Lucan. 9, 185. Gell. 11, 1, 11. Sidon. Ep. 2. 2. — Nbf. būcita, orum, *n.*, Varr. LL. 5, 34. §. 164.

būcĭna (in Handschrn. u. Inschrn. auch buccĭna), ae, *f.* (nach C. vom Laute bu u. cano, nach A. zsgsg. aus bovicina [v. bos u. cano]), I) ein schneckenförmig gewundenes **Horn** aus Blech od. Messing, ähnlich unserm **Waldhorn**, A) eig.: a) der Hirten, bes. der Schweinhirten, das **Hirtenhorn**, Scriptt. RR. u. A.; vgl. Broukh. zu Prop. 4, 10, 29. — b) beim Heere, um aus der Nähe des Feldherrn das Hauptsignal (classicum) zum Aufbruch u. Angriff zu geben, welches dann durch die tuba für das Fußvolk, durch den lituus für die Reiterei sich weiter verbreitete, Virg. Aen. 11, 475. — um das Zeichen zum Ablösen der Wachen bei Nacht (die in vier Nachtwachen getheilt war) zu geben, secundae vigiliae bucinā signum datum, Liv.: jam quarta canit venturam bucina lucem, Prop.: dah. meton., ut ad tertiam bucinam (= *vigiliam*) praesto essent, Liv. — um das Ende der Hauptmahlzeit (gegen Abend) anzukündigen, Tac. Ann. 15, 30, 2, u. dazu Ruperti. — c) im öffentl. u. bürgerlichen Leben, zur Zusammenberufung der Volksversammlung (in ältern Zeiten), Prop. 4, 1, 13. — zur Ankündigung einer der vier Abtheilungen, in welche der bürgerliche Tag getheilt war, nondum in noctem vergente die tertia misit bucina signum, Sen. Thyest. 799 (vgl. bucino). — B) übtr.: foedae bucina famae, Posaune = Ausposaunung, Juven. 14, 152. — II) die kreiselförmig gewundene **Tritonsmuschel**, auf welcher der Triton bläst, Ov. Met. 1, 335 u. 337.

būcĭnātŏr (bucc.), ōris, *m.* (bucino), I) der auf der *bucina* **bläst**, der **Hornbläser**, Varr. LL., Caes. u. A. — II) übtr., der **Ausposauner**, existimationis meae, Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 2.

būcĭno (bucc.), āvi, ātum, āre (bucina), **auf der *bucina* blasen, = das Zeichen geben**, I) (v. bucina *no.* I) *pass. impers.*, quum bucinatum est, Varr. RR. 2, 4, 20: *act. impers.*, saepe, declamante illo, ter bucinavit (es blies dreimal = es ging in die dritte Tagesabtheilung, s. bucina *no.* I, c), Sen. Contr. 3. prooem. *in.* — II) (v. bucina *no.* II) Triton conchā sonaci leniter bucinavit, blies auf der Muschel, Apul. Met. 4, 31 *extr.*

būcĭnum (bucc.), i, *n.* (bucina), I) der **Hornton**, bucini sonus, Pl. 9, 36 (61), 130: ad bucinum recurvae (conchae), Pl. 9, 33 (52), 103. — II) ein Schalthier zum Purpurfärben, die **Posaunenschnecke, Meer-** od. **Seetrompete**, Pl. 9, 36 (61), 129 *sq.*

būcĭnus (bucc.), i, *m.* (bucina), der **Hornbläser** od. (wir) **Trompeter**, vom Hahn, Petr. 74, 2.

būcĭta, s. bucetum.

būcŏlĭcus, a, um (*βουκολικός*), **zu den Hirten gehörig, hirtlich, ländlich**, poëma, Hirtengedicht, Col.: Plur. subst. bl. bucolica, orum, *n.* = Hirtengedichte, Gell.: bucolica tome (*βουκολική τομή*), der Abschnitt in Hirtengedichten = wenn der vierte Fuß des Hexameter ein dactylus ist, der das Wort endigt (wie Virg. Ecl. 3, 1), Auson. Ep. 4, 88.

būcrānĭum, ii, *n.* (*βουκράνιον*), eine dem Ochsenkopf ähnl. gestaltete Pflanze, Apul. Herb. 86.

būcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bos), eine **junge Kuh** zur Zucht, eine **Stärke, Färse**, Virg. u. (als Kunstwerk) Cic.; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 8, 86.

Bruttiani, orum, *m.* die (im zweiten punischen Kriege) zu Staatssklaven gemachten Bruttier, welche die Dienste der Lictoren, Gerichtsdiener, Boten u. dgl. in Rom verrichten mußten, die **Bruttianer, bruttischen Diener**, Cato fr. — B) **Bruttius,** a, um, **bruttisch,** ager, das bruttische Gebiet, Bruttien, Liv. u. A.: pix Bruttia, Col. u. Pl., u. bl. Bruttia, Calp., bruttisches Pech (als vorzügl. gerühmt). – ☞ Die Schreibung Brittii u. Brittius ist bei Cicero u. Florus die der besten Handschrn.; vgl. Inscr. Neap. p. 458.

1. **brūtus,** a. um (verwandt mit βαρύς, u. zwar entweder βρ-τύς, gewichtvoll, lastend, schwer), I) **schwer, schwerfällig,** pondus, plumpes Gewicht, Luer.: tellus, Hor. — II) übtr., **stumpf, gefühllos, unvernünftig, stockdumm,** a) von leb. Wesen: homo, Pacuv.: Fortuna insana et caeca et bruta, Pacuv.: non sum tam brutus, Apul.; vgl. Cic. Att. 14, 14, 2 scherzh.: ista culpa Brutorum (L. Junius u. D. Junius)? Minime illorum quidem, sed aliorum brutorum, qui se cautos ac sapientes putant. – u. von den Thieren als **vernunftlosen** Geschöpfen, animal, Pl.: animalium hoc maxime br., vom Schwein, Pl. — b) v. Lebl.: fulmen, gleichs. blindlings u. ohne Absicht treffend, Pl.: pira, mit wolliger Decke, gleich den dummen Schafen, Pl.: scitum Caesaris, vernunftlos, unüberlegt, Prud.

2. **Brūtus,** i, *m.* (1. brutus). Beiname der Römer aus der gens Junia, von denen die bekanntesten: I) L. Junius Brutus, der durch fingirte Albernheit (daher der Name) gerettete Verwandte des Tarquinius Superbus, Befreier Roms von der königlichen Herrschaft, Liv. 1, 56 *sq.* Ov. Fast. 2, 717 u. 837. Cic. Tusc. 1, 37, 89. — II) M. Junius Brutus, Sohn der Schwester des Cato Uticensis, Servilia, u. des M. Brutus (nicht des Caesar, s. Ellendt zu Cic. Brut. p. 136), Mörder des Julius Cäsar, Cic. Phil. 1, 3 *sq.* Vell. 2, 56 u. 58. Suet. Caes. 80 *sq.*: intimer Freund des um 21 J. ältern Cicero, als Philosoph u. Redner geachtet u. thätig, Cic. Ac. 1, 3, 12: derselbe, dem Cicero mehrere seiner Schriften (den Orator, Brutus u. a.) widmete. Vgl. für *no.* I. u. II. brutus *no.* II. a. — III) D. Junius Brutus, der Mitverschworene des Vorigen, Cic. Phil. 3, 4 *sq.* Vell. 2, 56 u. 58. Suet. Caes. 80 *sq.* – Plur. Bruti, Pl. Ep. 1, 17, 3. — Dav. abgel.: α) **Brūtiānus,** a, um, **brutianisch,** des (M. Junius) **Brutus,** castra, Vell.: bellum civile, Lact. — β) **Brūtīnus,** a, um, **brutinisch,** des (M. Junius) **Brutus,** consilia coepi inire Brutina plane, Cic. Ep. ad Brut. 1, 15, 6.

bryă, ae, Acc. an, *f.* (*βρύα), der auch myrice u. tamarice genannte Strauch, Pl. 13, 21 (37), 116; 24, 9 (42), 69.

bryŏn, i, *n.* (βρύον), I) **Moos,** bes. die sonst sphagnos genannte Art, Pl. 12, 23 (50), 108. — II) eine am Meere wachsende Pflanze, Pl. 13, 25 (49), 137 u. a. — III) die **traubenförmige Blüthe der Silberpappel,** Pl. 12, 28 (61), 132.

bryōnia, ae, *f.* (βρυωνία), eine wildwachsende rankende Pflanze, **Stickwurz, Gichtrübe, Zaunrübe,** Pl. u. A.

bū- (βου-) drückt in vielen Zusammensetzungen griech. Wörter blos den Begriff des sehr Großen, Ungeheuern aus, ist aber auch in diesen Fällen von βοῦς, unser gemeines **ochsig;** vgl. bumastus, bumelia, buselinum.

būa, ae, *f.* Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des **Trunks, wie pappa zu der Speise,** Varr. u. Lucil. b. Non. 81, 1 *sqq.*

būbălīnus, ſ. bubalus.

būbălĭŏn, ĭi, *n.* (βουβάλιον), **die wilde Gurke,** Apul. Herb. 113.

būbălus, i, *m.* (βούβαλος), eine afrikanische **Hirsch- od. Gazellenart,** Pl. 8, 15 (15), 38. – Dav. **būbălīnus,** a, um (*βουβαλινός), **zur** afrikan. **Gazelle gehörig,** Val. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

Būbastis, is, *f.* (Βούβαστις), I) eine ägyptische Göttin, mit der Artemis der Griechen u. der Diana der Römer (als Mondgöttin) verglichen, abgebildet in Katzengestalt od. mit Katzenkopf, weil die Katze das ihr heilige Thier war, Ov. Met. 9, 691. – Dav. **Būbastĭus,** a, um, **bubastisch,** der **Bubastis,** sacra, Grat. Cyn. 42. — II) die der Göttin Bubastis geheiligte Hauptstadt des **Būbastītes nomos** (Βουβαστίτης νομός, Pl. 5, 9, 9. §. 49) in Unterägypten, am pelusischen Nilarme, j. Ruinen *Tell-Bustah* (d. i. Hügel von Bubastis), Mela 1, 9, 9.

Būbăsus u. **Būbassus,** i, *f.* (Βούβασος, Βούβασσος), eine alte Stadt in Carien, östl. von Cnidus, Pl. 5, 28 (29), 104. – Dav.: A) **Būbăsis,** idis, *f.* **bubasisch,** nurus, Ov. Met. 9, 644. — B) **Būbassĭus,** a, um (Βουβάσσιος), **bubassisch,** sinus, Mela 1, 16, 2.

būbīle, is, *n.* (bos), ein **Rinder- od. Ochsenstall,** Plaut., Scripti. RR. u. A.

1. **būbo,** ēre, **pfeifen, tönen,** von der Rohrdommel, Auct. Carm. de Philom. 42 (*al.* buto).

2. **būbo,** ōnis, *m.* (βύας), der **Uhu, Schuhu** (*Strix Bubo, L.*), Pl. u. A. – als *fem.* bei Virg. Aen. 4, 462.

Būbōna, ae, *f.* (bos), die **Beschirmerin der Rinder,** eine Göttin der Römer, Augustin. CD. 4, 34.

būbōnīon, ĭi, *n.* (βουβώνιον), eine gegen die Geschwulst der Schamtheile gebrauchte Asterart, sonst aster Atticus gen., Pl. 27, 5 (19), 36.

bubsĕqua, ae, *m.* (bos u. sequor), ein **Rinderhirt,** Apul. u. Sidon.; vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 8, 1. p. 634.

būbulcĭtor, āri, u. **bubulcĭto,** āre, I) **Rinderhirt seyn, Ochsen treiben, -pflegen.** Form -or, Plaut. Most. 1. 1, 50 (wo paragog. *Infinit.* -arier): Form -o, Apul. Flor. 1. *no.* 6. — II) übtr., wie ein **Ochsentreiber schreien,** apud rhetorem bubulcitare. Varr. b. Non. 79, 29.

būbulcus, i, *m.* (bos), der **Rindertreiber, -knecht,** der Ochsentreiber, **-knecht,** Scripti. RR., Cic. u. A.

būbŭlīnus, a, um, spät. Nbf. v. bubulus, zum Rind gehörig, **Rinder-,** stercus, fimum, Veget.: urina, Veget.

būbŭlo, āre (bubo), **Bu Bu rufen,** als Naturlaut des Uhu, Auct. Carm. de Philom. 37.

būbŭlus, a, um (bos), zum Rind gehörig, **Rinder-, Ochsen-, Kuh-,** corii, Ochsenriemen, Plaut.: u. so cottabi, das Klatschen solcher Ochsenpeitschen, Plaut.: u. monimenta, Peitschenhiebe, Plaut.: pecus, Rindvieh, Varr.: fimum, Liv.: caseus, Kuhkäse, Suet.: caro bubula, Pl., u. bl. bubula, Plaut. (u. A.), Rindfleisch: lac, Kuhmilch, Pl.: lingua, Ochsenzunge (ſ. buglossa), eine Pflanze, Pl.

būcaeda, ae, *m.* (bos u. caedo), **mit rindledernen Riemen gepeitscht,** Plaut. Most. 4, 2, 1 (884).

būcardĭa, ae, *f.* (βοῦς u. καρδία), ein dem Rindsherzen ähnlicher Edelstein, viell. eine Art Türkis, Pl. 37, 10 (55), 150.

bucca, ae, *f.* die (im Reden, Essen u. dgl. auf-

būphthalmŏs, i, *f.* (*βούφθαλμος*), I) Ochsenauge, eine Pflanze, Pl. 25, 8 (42), 82. — II) eine Art des aizoon majus, Hauswurz, Pl. 25, 13 (102), 160.

būpleurŏn, i, *n.* (*βούπλευρον*), ein doldentragendes Gewächs, **baldisches Hasenöhrlein** (*Bupleurum baldense, Host.*), Pl. 22, 22 (35), 77.

būprestis, tĭdis, Acc. tim, *f.* (*βούπρηστις* von *πρήθω*), I) ein giftiger Käfer, dessen Stich die Kühe aufbläht, Pl. u. A. — II) eine Pflanze, viell. **gemeines Hasenöhrlein** (*Bupleurum rotundifolium, L.*), Pl. 22, 22 (36), 78.

būra, ae, *f.* u. **būris**, is, *f.* das **Krummholz**, der **Krümmel** am Hintertheil des Pfluges, Varr. u. Virg.

Burchana, ſ. Fabaria.

Burdĭgăla (Burdeg.), ae, *f.* uralte Stadt der Bituriges Vivisci in Aquitanien, auf der Südseite der Garumna, bedeutend durch Handel und ſpäter durch Betrieb der Wiſſenſchaften, Geburtsort des Dichters Auſonius, ſ. *Bordeaux*, Auson. Clar. Urb. 14 (wo *v.* 8 u. 39 der Name). Auson. Mos. 18. Mart. 9. 32, 6. Eutr. 9, 10. – Dav. **Burdĭgălensis**, e, aus **Burdigala, burdigalenſiſch**, discipulus, Sidon. Ep. 9, 13.

burdo, ōnis, *m.* ein **Maulpferd, Maulthier** (von einem Hengſte u. einer Eſelin, während mulus, der Mauleſel, von einem Eſel u. einer Stute), JCt. u. Vulg. – Nbf. **burdus**, i, *m.*, Schol. Hor. Od. 3, 27, 7.

burdōnārĭus, ĭi, *m.* (burdo), **ein Maulthiertreiber**, Edict. Diocl. c. 7. *no.* 17.

burduncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. burdo), eine Pflanze, wahrſch. **Boretſch**, Marc. Emp. 5.

burgārĭi, ōrum, *m.* (burgus), **Burgbewohner, Grenzbeſchützer**, Cod. Theod. 7, 14. 1.

Burgundĭōnes, um, *m.* u. **Burgundii**, ōrum, *m.* die **Burgundier**, eine gothiſche Völkerſchaft; wobei zu unterſcheiden die öſtlichen Burgundier, die ihre Wohnſitze zwiſchen der Oder u. Weichſel hatten, u. die weſtlichen, die das obere Maingebiet inne hatten, Form -iones, Pl. 4, 14 (28), 99. Mamert. I. Paneg. 5 *in.*: Form -ii, Amm. 28, 5, 9 *sqq.* Mamert. II. Paneg. 17 *in.* u. A. – Sing. Burgundĭo, ōnis, *m.* ein **Burgundier**, Sidon. Carm. 7, 234.

burgus, i, *m.* (germaniſches Wort), **Burg, Caſtell, Fort**, Veget. Mil. u. a. Spät.

Būri, ōrum, *m.* (*Βουροί*), eine germaniſche Völkerſchaft in der Nähe der Weichſel u. Oderquellen, Tac. Germ. 43, 1. Capitol. Anton. Phil. 22 *in.*

būris, is, *f.* ſ. bura.

burrae, arum, *f.* **nichtswürdige Dinge, Poſſen**, Auson. praef. ad Lat. Pacat. 3.

burrānĭca potio (burrus), ein röthliches, aus mit Milch verdünntem Moſtſaft beſtehendes Getränk, PDiac. p. 36, 12; von den Römern an den Paganalien genoſſen, nach Ov. Fast. 4, 780 (lac niveum potes purpureamque sapam).

burrhīnŏn, i, *n.* (*βοῦς* u. *ῥίν*), **Ochſennaſe**, eine Pflanze, Apul. Herb. 86.

burrĭcus od. **būrĭcus**, i, *m.* (burrus), ein **kleines** (vielleicht fuchsrothes) **Pferd**, Veget. u. A.; vgl. Schneider zu Varr. RR. 2, 8, 1.

burrus, a, um = rufus, *πυῤῥός, ξανθός*, nach PDiac. p. 36, 12 u. Gloss. – Schon die Alten ſchrieben **Burrus** ſtatt Pyrrhus (*Πύῤῥος*), nach Cic. Or. 48, 160.

būsĕlīnŏn, i, *n.* (**βουσέλινον*), **Ochſenepich**, eine Pflanze, Pl. 20, 12 (47), 118.

Būsīris, rĭdis, Acc. ridem u. rin od. rim, *m.* (*Βούσιρις*), ein alter König von Aegypten, der ſeiner Grauſamkeit wegen verrufen war, weil er die Fremden, die in ſein Land kamen, opferte, Hygin. Fab. 31 (wo auch Acc. -idem). Virg. Ge. 3, 5 (wo Genit.). Ov. Met. 9, 183 (wo Acc. -in). Amm. 28, 1, 46 (wo Acc. -im).

bustĭcētum, i, *n.* ſpätlatein. = bustum, **ein Brandlager, Grabmal**, Arnob. I, 41; 7, 15.

bustĭrăpus, i, *m.* (bustum u. rapio), der **Grabbeſtehler**, ein Schimpfwort, Plaut. Pseud. 1, 3, 127 (361).

bustuārĭus, a, um (bustum), **zur Leichenbrandſtätte gehörig**, gladiator, der an der Leichenbrandſtätte dem Verſtorbenen zu Ehren kämpft, Cic.: moecha, die ſich bei Brandſtätten u. Gräbern preis giebt, Mart.: altare, auf dem Menſchen geopfert werden, Tert.: latro, der Plünderer der Grabmäler, Amm. (vgl. bustirapus).

bustum, i, *n.* (von *buro, altlateiniſch = uro) = *τύμβος*, die **Leichenbrandſtätte**, I) im engern Sinne, die Stätte, wo der Leichnam verbrannt worden iſt, das **Brandlager**, Lucr. 3, 904 (906, *vulg.* 919). Stat. Silv. 5, 1, 226. — dah. a) meton., **der verbrannte Leichnam**, Stat. Theb. 12, 248. — b) übtr., von einer zerſtörten Stadt, eine **leere Brandſtätte**, Pl. 5, 17 (15), 73. — II) im weitern Sinne, der über die Leichenaſche aufgeworfene **Grabhügel**, die **Grabſtätte**, das **Grabmal**, das **Grab**, poena est, si quis bustum (nam id puto appellari *τύμβον*) aut monumentum violavit, Cic.: qui (Sardanapalus) incidi jussit in busto: Haec habeo, quae edi etc., Cic. – poet., vom Magen eines menſchenfreſſenden Thieres, viva videns vivo sepeliri viscera busto, ſah den lebendigen Leib im lebendigen Grabe verſchließen, Lucr. 5, 991 (993), und vom Schlachtfelde, quoties civilia busta Philippos canerem, Prop. 2, 1, 27. – Ad Busta Gallica, eine Gegend in Rom, wo Camillus die gefallenen Gallier hatte verbrennen u. beerdigen laſſen, Varr. LL. 4, 32. §. 157; vgl. Liv. 5, 48, 3; 22, 14, 11. – übtr., ein **Grab** = die Stätte, wo, od. die Perſon, durch die etwas vernichtet wird: cui templum illud (Castoris) fuit arx civium perditorum, castellum forensis latrocinii, *bustum* legum omnium ac religionum, Cic.: tu, bustum reip., Cic.: b. nati, v. Tereus, der ſeinen Sohn gegeſſen hatte, Ov.

būtĕo, ōnis, *m.* eine **Falkenart**, Pl. 10, 8 (9), 21 u. a.

Buthrōtum, i, *n.* od. **-tŏs**, i, *f.* (*Βουθρωτόν* u. *-τός*), Seeſtadt an der theſprotiſchen Küſte (Epirus), Corcyra gegenüber, j. *Butrinto* (in Albanien, an der Meerenge von Corfu), Caes. BC. 3, 16, 1. Virg. Aen. 3, 392 *sq.*: Form -tos nur Ov. Met. 13, 721. – Dav. **Buthrōtĭus**, a, um (*Βουθρώτιος*), **buthrotiſch**, ager, causa, Cic. Att. 16, 16 (A), 4: Plur. subſtv., Buthrōtii, ōrum, *m.* die Einw. von Buthrotum, die **Buthrotier**, Cic. Att. 16, 16. lit. A. §. 4.

būthўsĭa, ae, *f.* (*βουθυσία*), ein großes u. feierliches **Rinderopfer**, Suet. Ner. 12 *extr.*

Būtĭcus, a, um, ſ. Butos.

būtĭo, ōnis, *m.* die **Rohrdommel**, Auct. Carm. de Philom. 42.

Būtōs, i, *f.* (*Βοῦτος*), Hauptſtadt des nomos Ptenethu, an der ſebennytiſchen Mündung des Nils im Delta (Unterägypten), am butiſchen See (ſ. See *Burlos*), mit einem berühmten Tempel u. Orakel der Latona (Buto), Pl. 5, 10 (11). 64. – Dav.

bŭcălus, i, *m.* (*Demin.* v. bos), ein junger Stier zur Zucht, ein Farr, Col. 6, 2, 4.

būfo, ōnis, *m.* die Kröte, Virg. Ge. 1, 184.

būglossos, i, *f.* (*βούγλωσσος*), Ochsenzunge, eine Pflanze, rein lat. bubula lingua, Pl. 25, 8 (40), 81. – Spät. Form **būglossa,** ae, *f.*, Apul. Herb. 11. Seren. Samm. 424 u. (būglossa gemessen), Aem. Macer 34 (de bugl.), 1 u. 10 (1127 u. 1136).

būgŏnĭa, ae, *f.* (*βουγονία*), die Erzeugung der Bienen aus verwesenden Rindern, Titel einer Schrift des Archelaus, Varr. RR. 2, 5. §. 5.

būlăpăthŏn, i, *n.* (*βουλάπαθον*), eine Art Sauerampfer, Pl. 20, 21 (86), 235.

bulba, ſ. volva.

bulbācĕus, a, um (bulbus), knollenartig, knollig, radix, Pl. 21, 26 (97), 170.

bulbĭnē, ēs, *f.* (*βολβίνη*), ein gewisses Zwiebelgewächs, Pl. 19, 5 (30), 95 u. a.

bulbōsus, a, um (bulbus), knollig, radix, Pl. 21, 17 (62), 102 u. a.

bulbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. bulbus), eine kleine Zwiebel, Bolle, Pall. 3, 21, 3.

bulbus, i, *m.* (*βολβός*), die Zwiebel, Bolle, I) im weit. Sinne, d. i. die knollige Wurzel an Zwiebelgewächsen, als Tulpen, Lilien, Narcissen ꝛc., Cels. u. Pl. — II) im engern Sinne, als Gartengewächs von mehreren Arten (Zwiebeln, Knoblauch ꝛc.), von denen die megarische die berühmteste, Cato, Ov. u. A. (b. Apic. gen. bulbus fabrilis).

būlē, ēs, *f.* (*βουλή*), die (griechische) Senatsversammlung, der Senat, Pl. Ep. 10, 81 (85), 1 u. a.

būleuta, ae, *m.* (*βουλευτής*), ein Senator, Rathsherr, Pl. Ep. u. Spart.

būleutērĭon, ĭi, *n.* (*βουλευτήριον*), der Versammlungsort des griech. Senats, das Rathhaus, in *curia* Syracusis, quem locum illi *buleuterion* nomine appellant, Cic. Verr. 2, 21, 50: Cyzici et buleuterion vocant aedificium amplum sine ferreo clavo etc., Pl. 36, 15 (23), 100.

bulga, ae, *f.* ein lederner Ranzen, Sack, Lucil. u. Varr. b. Non. 78, 2 *sqq.* – scherzh. v. Mutterleib, Lucil. b. Non. 78, 14.

būlĭmus, i, *m.* (*βουλιμος*), der Heißhunger, dah. auch die Magenschwäche, Ohnmacht, Ermattung, Veget.; vgl. Gell. 16, 3, 9. – Nbf. būlīma, ae, *f.*, PDiac. p. 32, 10.

bulla, ae, *f.* die hohle Aufschwellung od. Aufwallung, die Blase, I) eig., die Wasserblase, fons plurimis bullis stellans, Pl.: ut pluvio perlucida coelo surgere bulla solet, Ov. – trop., v. Vergänglichem, homo est b., Varr.: non pluris sumus quam b., Petr. — II) übtr.: A) der Buckel, der Knopf, a) an Gürteln, aurea bullis cingula, Virg. Aen. 9, 359; u. so *ibid.* 12, 942. — b) an Thüren, jussin' in splendorem dari bullas has foribus nostris? Plaut. As. 2, 4, 20 (426): bullas aureas omnes ex his valvis non dubitavit auferre, Cic. Verr. 4, 56, 124: durch dergl. glückliche u. unglückliche Tage bezeichnet, ſ. Petr. 30, 4. — c) ein m. einem Stift versehener Knopf als Weiser (*l'indice*) an der Sonnenuhr, Vitr. 9, 8 (6 od. 9). §. 9 *sq.* — B) bulla aurea, die (nach Fest. p. 322 *in v.* Sardi) urspr. von den etruscischen Königen u. Lucumonen u. deren Söhnen getragene (dah. Juven. 5, 164 aurum Etruscum gen.) u. mit der Toga prätexta nach Rom verpflanzte goldene Kapsel, goldene Bulla, welche als Amulet (dah. mit magischen Mitteln gegen Fascination versehen) von den Triumphatoren u. von Knaben guter Herkunft (urspr. der patricii, dann üb. der ingenui) vom Halse auf die Brust herabhängend getragen wurde, ſ. Pl. 33, 1 (4), 10. Macr. Sat. 1, 6. §. 9 *sqq.* Plaut. Rud. 4, 4, 127 (1171). Liv. 26, 36, 5. Suet. Caes. 84. Flor. 2, 6, 24. Cic. Verr. 1, 58, 152 (dazu Ps.-Ascon., nach welchem die Kinder der Libertinen nur eine bulla scortea tragen durften). – Zur Zeit der Mündigkeit wurde zugleich mit der Toga prätexta auch die bulla abgelegt und den Laren geweiht, Pers. 5, 31 (weshalb lares bullati, Petr. 60, 8): dah. dignus bullā = kindisch, Juven. 13, 33. – bulla argentea, aus Tändelei auch einem Lieblingshirsche angehängt, Ov. Met. 10, 114.

bullātus, a, um (bulla), I) (v. bulla *no.* I) wasserblasenartig, nugae, inhaltleere Possen, Bombast, Pers. 5, 19 *ed. Hermann.* (*ed. Jahn.* pullatae nugae, ſ. pullatus). — II) übtr. (v. bulla *no.* II): A) mit einer Bucket versehen, cingulum, Varr. LL. 5, 24. §. 116. – So von dem mit Sternen gleich Buckeln geschmückten Aether, Fulgent. Myth. 1. p. 24 *ed. Muncker.* — B) eine Bulla am Halse tragend, mit einer Bulla geschmückt, puer, Scip. Afr. b. Macr. Sat. 2, 10. §. 7: lares, Petr. 60, 8 (ſ. bulla *no.* II, B): statua b., Val. Max. 3, 1, 1: heres, der noch ein Kind ist, Juven. 14, 5.

bullesco, ĕre, zu Blasen werden, aufsprudeln, Ampel. 8.

bullĭo, īvi, ītum, īre (bulla), Blasen werfen, sprudeln, I) eig.: cocta donec bullire desierit, Cels.: alto demersus summa rursus non bullit in unda, wird nicht wieder auf der Oberfläche des Wassers erscheinen, Pers. – als *v. tr.*, bullita, durchwallt, halbgekocht, Veget. 2, 17 (1, 45) *extr.* — II) übtr., aufbrausen, indignatione, Apul. Met. 10, 24: libidinum incendio bulliebant, Hieron. ad Eustach. p. 236, 1, 1.

Bullis (Byllis), idis, *f.* (*Βουλλίς* od. *Βύλλις*), illyrische Stadt u. Landschaft zwischen Dyrrhachium u. Apollonia, Cic. Phil. 11, 11, 26. Caes. BC. 3, 40. – Deren Einwohner gen. **Bullidenses,** ium, *m.* Caes. BC. 3, 12, 4 u. 40, 5: u. **Bullienses,** ium, *m.*, Cic. Pis. 40, 96 (*ed. Halm.* Bulienses): u. **Bullĭōnes,** um, *m.*, Cic. Fam. 13, 42, 1, od. **Bullĭŏnes,** um, *m.*, Pl. 3, 23 (26), 145: u. **Bullīni,** orum, *m.*, Liv. 44, 30, 10.

bullĭtŭs, ūs, *m.* (bullio), das Sprudeln, Wallen, aquae, Vitr. 8, 3, 3.

bullio, āre (bulla), Blasen werfen, sprudeln, aufsprudeln, Cato u. A.

bullŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. bulla), I) ein Wasserbläschen, Cels. 2, 5 *extr.* u. a. — II) (nach bulla *no.* II, B, w. vgl.) eine kleine am Halse getragene Kapsel, Bulla, Hieron. Isaj. 2, 3, 18.

būmammus, a, um (bu u. mamma, großbrüstig), großbeerig, uva, Varr. RR. 2, 5, 4.

būmastus, i, *f.* (*βούμαστος*, großbrüstig), verst. *ἄμπελος*, eine großtraubige Rebenart, Virg. u. Pl.

Bumbŏmăchĭdes, ſ. Bombomachides.

būmĕlĭa, ae, *f.* (*βουμελία*), eine große Eschenart (*Fraxinus excelsior, L.*), Pl. 16, 13 (24), 63.

būnĭas, ădis, *f.* (*βουνιάς*), eine Art Steckrüben, Col. u. Pl.: eine andere **būnĭon,** ĭi, *n.*, Pl.

būpaeda, ae, *m.* (*βούπαις*), ein großer Junge, Mart. Cap. 1. §. 31 *ed. Kopp.*

Būpălus, i, *m.* (*Βούπαλος*), ein Bildhauer aus Chios, Zeitgenosse des Jambendichters Hipponax, mit dem er in Feindschaft lebte u. deshalb dessen häßliches Gesicht in einem Bilde dem Spotte Preis gab, wofür ihn wiederum der Dichter in seinen Spottgedichten tüchtig mitnahm, Hor. Epod. 6, 14; vgl. Pl. 36, 5 (4), 11 *sq.*

durch ganz Griechenland verbreitete, ja selbst in Phönicien u. Aegypten gefunden ward, anfangs Diener der sogen. „großen Götter" (Dei magni u. potes), dann mit diesen identificirt u. unter ihrem Namen mit den Dioscuren vereint als Schutzgeister verehrt, Att. tr. 526 (wo Genit. Cabirum). – Sing. bei Cic. ND. 3, 23, 58. Lact. 1, 15, 8. Vgl. *Jo. Ant. Astorius* de Diis Cabiris. Ven. 1703.

căcăbăcĕus (cacc.), a, um (cacabus), wie im Kochtopf befindlich, motus c., gleich der im Topfe kochenden Flüssigkeit, Tert. adv. Hermog. 41.

căcăbātus (cacc.), a, um (cacabus), topfschwarz = rußig, beschmutzt (Ggstz. immaculatus), Paul. Nol. Ep. ad Serv. 32, 9.

căcăbo (cacc.), āre, gackeln, gackern, griech. κακκαβίζω, Naturlaut der Rebhühner, Auct. Carm. de Philom. 19.

căcăbŭlus, i, *m.* (*Demin.* von cacabus), ein kleiner Kochtopf, Tert. u. A.

căcăbus (cacc.), i, *m.* (κάκαβος), ein Kochgeschirr, Kochtopf, Col. u. A.

cacalĭa, ae, *f.* (κακαλία), eine auch leontice gen. Pflanze, nach Sprengel die wollkrautblättrige Pestwurz (*Cacalia verbascifolia, Sibth.*), nach Schneider Huflattich (*tussilago*), Pl. 25, 11 (85), 135.

căcātūrĭo, īre (*Desiderat.* v. caco), kacken wollen, Mart. 11, 77, 3.

căcemphătŏn, i, *n.* (κακέμφατον), ein Ausdruck von unanständiger, obscöner Nebenbedeutung, ein zweideutiger Ausdruck, Serv. Virg. Ge. 2, 13. Isid. 1, 83, 5; vgl. Quint. 8, 3, 44 *sqq.*

căchectēs, ae, *m.* (καχέκτης), ein Hektischer, Schwindsüchtiger, Plur. cachectae bei Pl. 28, 9 (33), 125; 32, 10 (39), 117.

căchexĭa, ae, *f.* (καχεξία, schlechter, schlimmer Zustand des Leibes, der Gesundheit), die Hektik, Schwindsucht, Cael. Aur. Chron. 3, 6. 80 *sqq.*; 4, 2, 18.

căchinnābĭlis, e (cachinnare), zum Lautauflachen hinneigend, animal, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 268 (p. 33, 20): risus, ein ausgelassenes Lachen, Apul. Met. 3, 7.

căchinnātĭo, ōnis, *f.* (cachinno), das Lautauflachen, ausgelassene Lachen, das Lachen aus vollem Halse, das schallende, gellende, rohe Gelächter, cum parva significatione risus, sine ulla suspicione nimiae cachinnationis leviter oportebit a sermone serio torquere ad liberalem jocum vocem, Cornif. rhet. 3, 14, 25: ut si ridere concessum sit, vituperetur tamen cachinnatio, Cic. Tusc. 4, 31, 66.

1. **căchinno** (nicht cachinnor, s. Zumpt zu Cic. Verr. 3, 25, 62. p. 481), āvi, ātum, āre (cachinnus) = καχχάζω, hell-, laut auflachen, ein schallendes, rohes Gelächter erheben, eine helle Lache aufschlagen, ridere convivae, cachinnare ipse Apronius, Cic.: furtim, Luer.: petulantius, Aur. Vict. – m. *Acc.*, über etwas, exitum meum cachinnat, Apul. Met. 3, 7. – poet. übtr., suavisona echo crepitu clangente cachinnat, schallt laut, Att. tr. 572 *sq.* (vgl. cachinnus a. E.).

2. **căchinno**, ōnis, *m.* (cachinnus) = καχχαστής, der laute (spöttische) Lacher, sum petulante splene cachinno, es regt die prickelnde Milz mir die Lache, Pers. 1, 12.

căchinnus, i, *m.* = καχχασμός, die helle, laute Lache, das schallende, gellende, rohe Gelächter, tum joca, tum sermo, tum dulces esse cachinni consuerant, Lucr.: cachinnos irridentium commovere, Cic.: cachinnum tollere, Cic., od. edere, Suet., eine helle, rohe Lache aufschlagen, laut auflachen: ebenso effundi in cachinnos, Suet.: rideri ingenti cachinno, Lampr. – poet. übtr., leni resonant plangore cachinni (undarum), das laute Geplätscher (γέλασμα κυμάτων), Catull. 64, 27 (vgl. cachinno a. E.).

cachla, ae, *f.* (κάχλα), die sonst buphthalmos gen. Pflanze, Ochsenauge, Pl. 25, 8 (42), 82.

cachrys, ўos, Acc. ym, *f.* (κάχρυς), I) die länglich-runde, schuppenartige Frucht gewisser Bäume, der Zapfen, wie: Tannzapfen, Pl. 16, 8 (11), 30. – die Frucht des Rosmarin, Pl. 24, 11 (60), 101. — II) der weiße Samenkern der Pflanze crethmos, Pl. 26, 8 (50), 82.

căcizŏtechnos, i, *m.* s. catatexitechnos.

căco, āvi, ātum, āre, I) kacken, a) *v. intr.*: toto decies in anno, Catull.: in alqm, Hor. — b) *v. tr.*: durum, hartleibig seyn, Mart.: odorem, Phaedr. — II) bekacken, cacata charta, ein Geschmiere, durch welches das Papier nur verunreinigt wird, Catull. 36, 1 u. 20.

căcŏēthēs, is, *n.* (κακόηθες, boshaft), als *t. t.* der Medic. = die hartnäckige, bösartige Krankheit, Cels. u. Pl.: im Plur.: cacoëthe (τὰ κακοήθη), Pl. – übtr., von der unheilbaren Krankheit der Schreibsucht, Juven. 7, 52.

Căcŏmnēmōn, ōnis, *m.* (*κακομνήμων), der mit schlechtem Gedächtniß Begabte, ein Stück des Laberius, Gell. 16, 7, 8.

căcŏsynthĕtŏn, i, *n.* (κακοσύνθετον), in der Rhetor. = die fehlerhafte Verbindung der Wörter, Gramm.

căcōzēlĭa, ae, *f.* (κακοζηλία), die fehlerhafte, ungeschickte Nachahmung guter Muster im Stile, in Folge eines verkehrten Geschmackes, die Nachäffung, Sen. u. Quint.

căcōzēlus, um (κακόζηλος), nur subst., I) cacozelus, i, *m.* der ungeschickte Nachahmer im Stile aus verkehrtem Geschmacke, der Nachäffer, Suet. Aug. 86. — II) cacozelon, i, *n.* = cacozelia (w. s.), Ps.-Ascon. Cic. Div. in Caecil. 6, 21; vgl. Quint. 8, 3, 56 *sqq.*

cactŏs (us), i, *m.* (κάκτος), I) eine stachlige Pflanze mit eßbarem Stengel u. Blumenboden, die Karden-Artischocke, spanische Artischocke (*Cynara Cardunculus, L.*), Pl. 21, 16 (57), 97. — II) übtr. = etwas Stechendes, Unangenehmes, Tert. Pall. 2 *extr.*

căcŭla, ae, *m.* ein Soldaten- od. Officieraufwärter im Felde, militaris, Plaut. Trin. 3, 2, 95 (721). Vgl. PDiac. p. 45, 16.

căcūmen, ĭnis, *n.* die allmählig auslaufende kegelförmige Spitze, das spitz auslaufende obere Ende, bes. der Gipfel eines Berges, Baumes (Ggstz. radix). I) eig.: a) übh.: cacumen radicis loco ponis, Sen.: montis, Catull., Pl. u. A.: collis in modum metae in acutum cacumen fastigatus, Liv.: pyramidis, Pl.: arboris, Virg., Quint. u. A.: praeacuta (ramorum) cacumina, Caes.: cacumina clavorum (der Nägel), Val. Max.: graminis, Pl.: ovi, Pl.: corporis, Luer.: membrorum, Pl. — b) als gramm. *t. t.*, das über die Buchstaben gesetzte Accentzeichen, Mart. Cap. 3. §. 273. – II) übtr., der Gipfel = das Höchste, das äußerste Ziel, alcsecundi summum tangere c., den Gipfel des Wachsthums völlig erreichen, Luer.: ad summum c. venire, zur höchsten Vollkommenheit gelangen, Luer.

căcūmĭno, āvi, ātum, āre (cacumen), zuspitzen, summas aures, Ov.: ova cacuminata, Pl.

Cācus, i, *m.* (Κάκος), Sohn des Vulcanus u.

Būtĭcus, a, um (*Βουτικός*), **butiſch**, linum, Pl. 19, 1 (2), 14.

Butrōtus, i, *m.* Fluß in Bruttien, bei Locri, j. *Bruciano*, Liv. 29, 7, 3.

Butuntum, i, *n.* Stadt in Calabrien, j. *Bitonto;* wovon A) **Butuntīnēnses**, ium, *m.* die Einw. von But., die **Butuntinenſer**, Pl. 3, 11 (16), 105. — B) **Butuntīnus** (Botontinus), a, um, zu B. gehörig, **butuntiniſch**, ager, Gromat. vet. p. 262, 9 (p. 127).

būtȳrum, i, *n.* (*βούτυρον*), die **Butter**, Cels. u. A.

buxans, tis (buxus), **buchsbaumartig**, Apul. Met. 8, 21.

Buxentum, i, *n.* (bei den Griechen *Πυξοῦς*), Stadt in Lucanien, Gründung der Meſſenier, ſpäter Colonie der Römer, j. *Policastro*, Liv. 34, 45, 2. Vell. 1, 15, 3. – Dav.: A) **Buxentīnus**, a, um, **buxentiniſch**, ager, Gromat. vet. p. 209, 14 (p. 109). — B) **Buxentĭus**, a, um, **buxentiſch**, pubes, Sil. 8, 583.

buxētum, i, *n.* (buxus), eine **Buxbaumpflanzung**, Mart. 2, 14, 15 u. a.

buxĕus, a, um (buxus), I) **aus Buchs, Buchsbaum-**, lucus, Solin.: forma, Col. — II) = *πυξοειδής*, **buchsbaumartig** von Farbe, **buchsbaumfarbig** = **bleichgelb, gelblich**, color, Pl.: rostrum, Varr. fr.: dentes, Mart.

buxĭfĕr, fĕra, fĕrum (buxus u. fero), **Buchsbaum tragend**, Catull. 4, 13.

buxōsus, a, um (buxus), **dem Buchsbaumholz ähnlich**, Pl. 12, 25 (54), 119.

buxum, i, ſ. buxus.

buxus, i, *f.* u. (ſeltener) **buxum**, i, *n.* (*πύξος*), I) der **Buchs** = a) der **Buchsbaum**, Ov. u. Pl. — b) das **Buchsbaumholz**, Pl. u. Virg. — II) meton. = aus Buchsbaum bereitete Gegenſtände, als: **Flöte**, Virg. u. A.: **Kreiſel**, Virg. u. Pers.: **Kamm**, Ov. u. Juven.: **Schreibtafel**, Prop.

Būzygēs, ae, *m.* (*Βουζύγης*), der **Stieranſpanner**, Beiname eines attiſchen Heros (nach Einigen des Triptolemus, nach Andern des Epimenides), als Erfinder des Pfluges u. des Pflügens, Pl. 7, 56 (57), 199. Varr. RR. 2, 5, 4. Auson. Ep. 22, 46. Serv. Virg. Ge. 1, 19.

Byblis, lĭdis, Acc. lĭda, *f.* (*Βυβλίς*), Tochter des Miletus, verliebt ſich in ihren Bruder Caunus, folgt dem ihrer ſündigen Liebe entweichenden Bruder durch Lycien, Carien ꝛc., bis ſie ermattet niederſinkt u. Thränen vergießend in eine Quelle ſich auflöſt, Ov. Met. 9, 450 *sqq.* – Nach Ov. AA. 1, 283 u. Hygin. Fab. 243 erhenkte ſie ſich ſelbſt.

Byblus, i, *f.* (*Βύβλος*), uralte Stadt in Phönicien, auf einer Anhöhe nicht weit vom Meere, zwiſchen Tripolis u. Berytos, berühmt durch den Tempel u. Cultus des Adonis, j. *Djebail, Djaebehl*, Mela 1, 12. 3. Curt. 4, 1, 15.

Byllis, ſ. Bullis.

Byrsa, ae, *f.* (*Βύρσα*), die Citadelle von Carthago, Virg. Aen. 1, 367. Liv. 34, 62, 12. – Dav. **Byrsĭcus**, a, um, **byrſiſch** = carthaginienſiſch, Sidon. Ep. 7, 17. *v.* 18.

byssĭnus, a, um (*βύσσινος*), **fein leinen, batiſten**, vestis, Apul.: opus, JCt. – ſubſtv., byssĭnum, i, *n.* ein **batiſtenes Kleid**, Tert. Cult. fem. 13.

byssus, i, *f.* (*βύσσος*), **feines Leinen, Batiſt, Kattun**, Apul. Met. 11, 3.

Byzăcĭum, ĭi, *n.* (*Βυζάκιον*, auch *Βυσσᾶτις*), die öſtlichſte Landſchaft in Africa propria, zwiſchen dem Fluſſe Triton u. der kleinen Syrte, Varr. RR. 1, 44, 2. Pl. 5, 4 (3), 24. – Dav.: A) **Byzăcēnus**, a, um (*Βυζακηνός*), **byzaceniſch**, Cod. Just. 1. 27, 2. – Plur. ſubſtv., Byzaceni, orum, *m.* die Einw. von Byzacium, die **Byzacener**, Cod. Theod. 11, 1, 29. — B) **Byzăcĭus**, a, um, **byzaciſch**, Sil. 9, 204.

Byzantĭum, ĭi, *n.* (*Βυζάντιον*), **Byzanz**, das heutige **Conſtantinopel**, Nep. Paus. 2, 2 *sq.* Liv. 38, 19. 3 *sqq.* – Dav.: A) **Byzantīnus**, a, um, **byzantiniſch**, Auson. u. Sidon. — B) **Byzantĭus**, a, um (*Βυζάντιος*), **byzantiſch**, litora, die Straße von Conſtantinopel, Ov.: portus, Pl. – Plur. ſubſtv., Byzantii, orum, *m.* die Einw. von Byzanz, die **Byzantiner**, Cic. u. A. — C) **Byzantĭăcus**, a, um (*Βυζαντιακός*), **byzantiſch**, Stat. Silv. 4, 9, 13.

C.

1. **C, c**, dritter Buchſtabe des latein. Alphabets, urſpr. den K- u. G-Laut bezeichnend, alſo dem griech. *Γ* entſprechend (da das Buchſtabenzeichen G erſt um 520 d. St. in das röm. Alphabet aufgenommen wurde); dah. die alten Schreibweiſen LECIONES (legiones), MACISTRATOS (magistratus). – Als Abkürzung: a) = (Vorname) Gajus, und umgekehrt Ↄ Gaja. — b) auf den Votivtäfelchen der Richter = condemno (ich verdamme); dah. litera tristis, entgegg. dem A = absolvo, als litera salutaris, Cic. Mil. 6, 15. — c) auf Inscr. = centuria, centurio, civis, civitas, cohors, collegium, colonia, conjux u. A.

2. **C**, Zahlzeichen (entſtanden aus Γ_{L} zweimal 50) = centum.

căballārĭus, ĭi, *m.* (caballus) = *ἱπποκόμος*, **Pferdewärter, Pferdeknecht**, Gloss.

căballātio, ōnis, *f.* (caballus), das Futter für das Pferd, die **Ration**, ſpät. JCt.

căballīnus, a, um (caballus), **zum Pferde gehörend, Pferde-**, caro, **Pferdefleiſch**, Pl.: fons, **Roßbrunnen**, ſcherzh. = Hippocrene, Pers.

caballĭōn, ĭi, *n.* **Hirſchzunge, Milzkraut**, Apul. Herb. 96.

căballus, i, *m.* (*καβάλλης*), ein Pferd zu gemeinen Dienſten, dann in der Volksſpr. für Pferd überh., wie unſer (aus caballus entſtandenes) **Gaul, Klepper**, caballo vectari. reiten, Hor.: c. Gorgoneus, Pegaſus, Juven. – Sprüchw., optat ephippia bos. piger optat arare caballus, d. i. Niemand iſt mit ſeinem Stande zufrieden, Hor. Ep. 1, 14, 43: tamquam caballus in clivo, von einem ſchlaff Gehenden, Petr. 134, 2.

Cabillōnum, i, *n.* Stadt der Aeduer, am Arar im lugdun. Gallien, j. *Châlons sur Saône*, Caes. BG. 7, 42 u. 90 u. A. – Dav. **Cabillōnensis**, e, **cabillonenſiſch**, portus, Eumen. Paneg. ad Constantin. 18.

Cabīri, ōrum, *m.* (*Κάβειροι*), die **Kabiren**, von den Pelasgern auf Lemnos u. Samothrace verehrte Gottheiten, deren geheimnißvoller Dienſt ſich

tragen mit ꝛc., cadit ergo in bonum virum mentiri? Cic.: non cadit in hos mores ista auspicio, Cic. — 3) rhetor. u. gramm. *t. t.*, vom Tonfall am Wort- u. Satzende, **ablauten, abtönen, endigen,** von Wörtern, Sylben ꝛc., verba melius in syllabas longiores cadunt, Cic.: sententia cadit numerose, Cic.: quae similiter desinunt, aut quae cadunt similiter, Cic., wo also beides unterschieden wird, nämlich similiter desinentia, *ὁμοιοτέλευτα*, sind gleiche Ausklänge jeder Art, hingegen similiter cadentia, *ὁμοιόπτωτα*, Ausklänge der Wörter durch gleiche Casus- u. Verbalformen. — 4) cadere alci, **einem (gleichs. als Loos) zufallen, zu Theil werden, begegnen, widerfahren, für ihn ausfallen, u. absol.** (= accidere) **sich ereignen, sich zutragen, sich treffen, sich begeben, geschehen, absaufen, ausfallen** (bes. auf unerwartete Weise), a) **m. *Dat. pers.***: hoc cecidit mihi percommode, **quod etc.**, Cic.: insperanti mihi cecidit, ut etc., Cic.: nihil mihi optatius cadere posse, quam ut etc., Cic.: haec aliis maledicta cadant, Tibull. — b) **absol.**: hoc percommode cadit, quod etc., Cic.: verebar quorsum id casurum esset, Cic.: quum aliter res cecidisset ac putasses, Cic.: sane ita cadebat ut vellem, Cic.: res praeter opinionem cecidit, Nep.: aliorsum vota ceciderunt, Flor.: vota cadunt, gehen in Erfüllung, Tibull. 2, 2, 17 (versch. von Prop. 5. o. *no.* II, B, 1). — cadere in cassum, Plaut. u. Lucr., ad irritum, Liv., in irritum, Tac., **vereitelt** werden, fehlschlagen, **fruchtlos** bleiben: auch res irrita cadit, Liv.

cădūcārius, a, um (caducus), I) **fallsüchtig**, homines, Augustin. vit. beat. *med.* — II) **ein herrenloses Gut betreffend**, lex Julia c. (vom Augustus herrührend), Ulp. Lib. reg. §. 28.

cădūcĕātor, ōris, *m.* (caduceus), der von den Feinden an die Gegenpartei abgeschickte **Herold**, ein **Parlementär, Unterhändler**, I) eig.: caduceatore ad consulem misso, qui indutias ad sepeliendos milites peteret, Liv.: caduceatorem praemisit, qui denunciaret etc., Curt. — II) übtr.: qui (Eumolpidae) postea floruerunt *caduceatores hierophantae* (*ἱεροφάνται*) atque *praecones* (*ἱερονήρυκες*), eine Art Boten, Herolde in den eleusin. Mysterien, Arnob. 5, 25.

cădūcĕātus, a, um (caduceus), **mit dem Heroldsstab versehen**, Gruter. Inscr. 927, 6.

cădūcĕus, i, *m.* u. **cădūcĕum**, i, *n.* = *κηρύκειον*, *κηρύκιον*, der Stab, den der caduceator vor sich trägt, der **Heroldsstab**, Cic.: eum virum (conquirimus), qui possit non tam caduceo quam nomine oratoris ornatus incolumis vel inter hostium tela versari, Cic.: oratores cum caduceo ad Paulum misit, Liv. — v. dem von zwei Schlangen umwundenen Heroldsstab des Mercur als Götterboten, Petr. u. A. (vgl. Odfr. Müller's Archäol. §. 379, 3).

cădūcĭfĕr, fĕri, *m.* (caduceus u. fero), den **Heroldsstab tragend**, ein Beiname des Mercur, Atlantiades c., Ov.: u. absol., Ov.

cădūcus, a, um (cado), I) **fallend, gefallen**, A) eig.: aqua, Varr. u. Ov.: oleae, Cato: folia, Ov.: fulmen, herabgeschleudert, Hor. — bello caduci, im Kriege gefallene, getödtete, Virg. Aen. 6, 481. — B) übtr., als jurist. *t. t.*, nicht an den eig. im Testamente eingesetzten (wegen dessen Kinderlosigkeit), sondern an andere, mit Kindern gesegnete Erben u. in Ermangelung derselben an das Aerarium u. später an den Fiscus fallend, **heimgefallen, herrenlos**, hereditas, Cic. u. Inscr.: bona, JCt.: u. Plur. substv., caduca, orum, *n.* **heimgefallene, herrenlose Güter**, JCt. — übtr., doctrinae possessio caduca, Cic. — II) **zum Fallen geneigt, zum Fallen reif, leicht fallend, abfällig**, A) eig.: 1) im Allg.: lignum caducum in domini caput, das einst fallen wollte, Hor.: vitis, Cic.: frons, flos, Ov. — 2) insbes.: a) **zum Fallen reif** = dem Tode geweiht, zum Sterben bestimmt, juvenis, Virg. Aen. 10, 622. — b) als medic. *t. t.*, **fallsüchtig, epileptisch**, homo, Jul. Firm.: equus, Veget.: u. morbus, die fallende Sucht, Epilepsie, Apul. — B) übtr., **hinfällig** = vergänglich, eitel, nichtig, res humanae fragiles caducaeque, Cic.: corpus caducum et infirmum, Cic.: terrena mortalisque et caduca natura, Cic.: fama, spes, preces, Ov.

Cădurci, ōrum, *m.* eine gall. Völkerschaft in Aquitanien, im heutigen *Quercy*, berühmt durch Leinwandfabrikation, gewirkte Arbeiten, Polster u. dgl., Caes. BG. 7, 4 *sqq.* Pl. 4, 19 (33), 109: südlicher Cadurci Eleutheri, mit der Hauptstadt Albiga (j. *Alby*), Caes. BG. 7, 75, 2. — Dav. **Cadurcus**, a, um, **cadurcisch**, Sidon. u. Auson.: fasciae, von cadurc. Leinwand, Sulpicia poët. — substv., Cadurcum, i, *n.* (*sc.* stragulum), eine cadurcische (leinene) Decke, Juven. 7, 221; u. meton. = das mit cadurcischer Decke geschmückte **Bett, Ehebett**, Juven. 6, 537.

cădus, i, *m.* (*κάδος*), I) ein größeres irdenes Gefäß zur Aufhebung flüssiger u. trockener Dinge, ein **Krug**, a) bes. des Weines, ein **Weinkrug**, Plaut., Virg. u. Ov.: dah. meton. (poet.) = **Wein**, Tibull. u. Hor. — b) anderer Dinge, als: des Oels (dah. olearii cadi), der Hülsenfrüchte, der Feigen, Pl.: des Honigs, Mart.: als Geldtopf, Mart.: u. (= urna) als Aschenkrug, Virg. — II) übtr., das größte griech. Maß für Flüssigkeiten = 12 congii od. 72 sextarii (dah. bei den Römern von griech. Weinen meist cadus, von italienischen amphora, welche ½ des cadus enthielt), Rhemn. Fann. 84.

Cadūsii, orum, *m.* (*Καδούσιοι*), ein großes kriegerisches Volk am kaspischen Meere, namentlich in den Gebirgen der Südwestküste desselben in Medien Atropatene, Nep. Dat. 1, 2. Liv. 35, 48, 5. Justin. 10, 3, 2. — Deren Land **Cadūsia**, ae, *f.* **Caduſien**, Pl. 6, 13 (15), 36.

cadytās, ae, *m.* (*καδύτας*), eine Schmarotzerpflanze in Syrien, Pl. 16, 44 (92), 244.

caecātor, ōris, *m.* (caeco), der **Blender**, viventis aquae, der Verstopfer des Borns, Paul. Nol. IX. Nat. S. Fel. 618.

caecĭās, ae, *m.* (*καικίας*), der **Nordostwind** (oder genauer **Nord-Drittel-Ostwind**), Vitr., Pl. u. A.

caecĭgĕnus, a, um (caecus u. gigno), **blindgeboren**, Lucr. 2, 741.

caecĭlia, ae, *f.* I) eine Eidechsenart, noch heute italien. *cecella*, bei den Sarden *cicigna*, Col. u. Veget. — II) eine Art **Lattuke, Lattich**, Col. poët. 10. 190.

Caecĭlius, a, Name einer berühmten plebejischen *gens*, deren bedeutendste Familie die Metelli (s. Metellus) waren, u. in der die Beinamen Denter, Bassus, Rufus, Pinna u. a. vorkommen. — Hier bes. zu erwähnen sind: Qu. Caec. Metellus, 606 d. St. (148 v. Chr.) Prätor mit der Provinz Macedonien, wegen verschiedener Siege in dieser Pr., u. eines Triumphs über dieselbe mit dem Bein. Macedonicus, Cic. Fin. 5, 27, 82. — Dessen ältester Sohn Qu. Caec. Metellus, Consul 631 d. St. (123 v. Chr.) wegen eines Sieges u. Triumphs über die

Straßenräuber in Italien, vom Hercules wegen des Rinderdiebstahls erschlagen, Virg. Aen. 8, 190 *sqq.* Liv. 1, 7, 5 *sqq.* Col. 1, 3, 6.

cădāver, ĕris, *n.* (cado), ein **todter Körper, Leichnam**, von seiner widerlichen Seite, **Aas** (dagegen corpus mortuum od. corpus als die Gebeine eines Entschlafenen), I) eig.: ossa cadaverum, Varr. LL.: aqua turbida et cadaveribus inquinata, Cic.: Clodii cruentum cadaver ... infelicissimis lignis semiustulatum, Cic.: v. Thieren, turpi dilapsa cadavera tabo, Virg.: odor abjecti in via cadaveris, Suet. – als ein Schimpfwort, **Aas**, ejectum u. abjectum hoc c., Cic. Pis. 9, 19 u. 33, 82. — II) übtr.: cadavera oppidorum, die **Trümmer**, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 4.

cădāvĕrōsus, a, um (cadaver), **leichenähnlich, -haft**, facies, Ter. Hec. 3, 4, 27 (441).

Caddusii, falsche Schreibart für Cadusii, w. s.

cădīvus, a, um (cado), I) von Früchten = **von selbst abfallend, abfällig**, mala, Pl. 15, 16 (18), 59 u. a. — II) von Kranken = **mit der fallenden Sucht behaftet**, Marc. Emp. 20.

cadmēa u. **cadmīa** od. **cadmĭa**, ae, *f.* (καδμεία, καδμία), **Galmei**, sowohl der natürliche, als der in Schmelzhütten sich bildende, der **graue Hüttenrauch** (versch. v. diphryges, d. i. Ofenbruch), Cels. u. A. – c. botryitis, s. botryitis.

Cadmēis, -mēĭus, -mēus, s. Cadmus *no.* I.

cadmĭa, s. cadmea.

Cadmus, i, *m.* (Κάδμος), I) Sohn des phönicischen Königs Agenor, Gemahl der Harmonia, Vater des Polydorus, der Semele, Agave, Ino u. Autonoë: kam, seine vom Zeus nach Creta entführte Schwester Europa suchend, nach Böotien, gründete dort Cadmea, die Burg des spätern böotischen Theben (Ov. Met. 1, 15 *sq.*; Fast. 1, 490), brachte ein Alphabet von 16 Buchstaben mit nach Griechenland (Pl. 7, 56, 57. §. 192), brachte das Schmelzen des Erzes auf (Pl. 7, 56, 57. §. 197. Hygin. Fab. 274), u. ward zuletzt sammt seiner Gattin Harmonia in Drachen verwandelt, Ov. Met. 4, 463 *sqq.* Hor. AP. 187; vgl. Hygin. Fab. 178 *sq.* – dah. Cadmi soror, Europa (als Welttheil), Ov. Pont. 4, 10, 55: Cadmi nigellae filiae od. filiolae stricolores, von den Buchstaben, Auson. Ep. 4, 74 u. 7, 52. – Dav. abgel.: A) **Cadmēis**, ĭdis, *f.* (Καδμηΐς), **zum Cadmus gehörig, cadmëisch**, poet. = **thebanisch**, arx, Ov.: matres, Ov. – subst., eine **Cadmëide** (= Tochter des Cadmus), wie Semele od. Ino, Ov.: u. Plur. Cadmeïdes, die Agave, Ino u. Autonoë, Sen. poët. — B) **Cadmēius**, a, um (Καδμήϊος), **cadmëisch**, genetrix, Agave, Stat.: seges, die von Cadmus gesäeten Drachenzähne, Val. Fl.: heros, der Thebaner Polynices, Stat. — C) **Cadmēus**, a, um (Καδμεῖος), **zum Cadmus gehörig, cadmëisch**, poet. = **thebanisch**, Thebae, Prop.: juventus, die thebanische, Stat.: mater, Agave, Mutter des Pentheus, Sen. poët.: cistae, bachische (weil Bacchus Enkel des Cadmus von der Semele), Sen. poët.: Tyros (weil Cadmus aus Phönicien), Prop.: dah. gens, stirps, manus, carthagisch, Sil. – subst., Cadmea, ae, *f.* (sc. arx), die Burg in Theben (von Cadmus gegründet), Nep. — II) aus Milet, Logograph u. einer der ersten Prosaisten, kurz vor den Perserkriegen blühend, Pl. 7, 56 (57), 205. — III) ein grausamer Henker zur Zeit des Horaz, Hor. Sat. 1, 6, 39.

cădo, cĕcĭdi, cāsum, cadĕre, **fallen, stürzen, sinken**, I) eig.: A) im Allg.: deorsum, Plaut.: de equo, Plaut., od. ex equo, Cic.: ab alto, Pl.: Brutus velut si prolapsus cecidisset, Cic.: in terram, Lucr. u. Cic., ad terram, Enn.: in transtra cadunt, **beugen sich ganz auf die Ruderbänke nieder**, schellnen auf die Ruderbänke zu fallen (Bezeichnung der Heftigkeit u. Anstrengung, mit der sie rudern), Lucan. (vgl. insurgere remis): in pectus cadit pronus, Ov.: cadunt toti montes, **stürzen zusammen**, Lucr.: vela cadunt, **werden eingezogen**, Virg., u. übtr. (= der Zorn legt sich), Ov.: lapsa cadunt folia, **fallen gleitend zur Erde**, Virg.: dentes cadunt, Plaut. u. Pl., cadunt alci, Sen.: pilus cadit quadrupedibus, **fällt aus**, Pl.: de manibus civium delapsa arma ceciderunt, **entfielen, entsanken den Händen**, Cic. – von untergehenden Gestirnen, **sinken** (Gegs. exoriri), sol ob. Arcturus cadens, Virg. u. Hor.: Delia (Mond) exoriens simul atque cadens, Manil.: cadente die, Ov. – v. **Winde, sich legen**, venti vis cecidit, Lucr.: cadit eurus, Ov. – von abwärts wohin fließenden Flüssen, **fallen**, amnis Aretho cadit in sinum maris, Liv. – vom Wurf des Würfels, Looses, **fallen, geworfen werden**, Liv.: quod cecidit forte, was geworfen wurde, fiel, Ter.: (sors) ut cuique ceciderit primo, Liv. – von der Sitte, Neugeborene auf die Erde vor die Füße des Vaters zu legen: tellure cadens (= *recens natus*), der Neugeborene, Stat. Silv. 1. 2, 209; 5, 5, 69.

B) insbes.: 1) sterbend **fallen**, a) von Menschen, **fallen, bleiben, umkommen**, gew. von den in der Schlacht, im Kriege Getödteten, optumus quisque cadere aut sauciari, Sall.: c. in acie, Cic.: in proelio, Nep.: pro patria, Cic.: ab alqo, von Jmds. Hand, Ov. u. Suet. (vgl. Burmann zu Ov. Met. 5, 192. Ruhnken zu Suet. Oth. 5, wo es im Doppelsinn = *occĭdi* u. = *everti fortunis*): so cadere in acie ab hoste, Suet. — b) von Opferthieren, **fallen, geschlachtet** od. **geopfert werden**, Virg. u. Ov. — 2) obscön = *succumbere*, **beschlafen werden**, Plaut. u. Tibull.

II) übtr.: A) im Allg., **fallen** (Gegs. consistere, stare), v. Redner, orator minime in lubrico versabitur, et si semel constiterit, numquam cadet, Cic. – v. Bühnenstück, cadat an recto stet fabula talo, falle (= falle durch), Hor. – v. Proceßirenden, cadere causā od. formulā, in judicio, den Prozeß, vor Gericht verlieren, = unglücklich seyn, Cic. (vgl. Korte zu Cic. Fam. 7, 14, 3). – u. von Banquerottirern (= *everti fortunis*), turpius est privatim cadere quam publice, Cic.; vgl. (od. *no.* I, B, 1, a) Suet. Oth. 5.

B) insbes.: 1) an Kraft, Werth ꝛc. **fallen, sinken = abnehmen, sich vermindern**, vires cadunt, Lucr., pretia militiae casura, Liv. – vom Muthe, **sinken**, animi cadunt, Cic.: cadere animis, den Muth sinken lassen, Cic.: u. so frangi repente atque ita cadere, ut etc., Cic. (vgl. Korte zu Cic. Fam. 6, 1, 10). – vom Zorne, cadit ira metu, Ov. – civitas cadet, Cic.: tua laus cecidit, Cic.: vota cadunt, bleiben unerfüllt, Prop. 1, 17, 4 (versch. von unten *no.* 4, b). – od. **das Ansehn verlieren, abkommen**, vocabula cadunt, Hor. — 2) **fallen = gerathen, kommen**, in conspectum, sichtbar werden, Cic.: sub oculos, Cic.: sub sensum, in die Sinne fallen, Cic.: in morbum, Cic.: in suspicionem, Cic.: in unius potestatem cadendum est, Cic. – Dah. a) auf eine bestimmte Zeit **treffen, fallen**, considera, ne in alienissimum tempus cadat adventus tuus, Cic. – von Zahlungen, **fällig seyn, zahlbar seyn**, in eam diem cadere nummos, qui a Quinto debentur, Cic. — b) **statt finden** od. **passen, sich schicken, zuzutrauen seyn, sich ver-**

perpetrare od. edere, Liv.: nemo, inquit, occisus est neque saucius ... tu vim negabis esse factam, si caedes et occisio facta non erit? Cic.: caedem facere vicinorum, Cic.: plerique caedem in vos fecisse pro munimento habent, Sall. – Plur., quum interea caedes indignissimae maximaeque factae sint, Cic.: (Clodius) magistratuum atque privatorum caedes effecerat, Cic. — b) das Tödten der Thiere, beſ. der Opferthiere, das Schlachten, ferina, Ov.: armenti, Ov.: bidentium, Hor. — 2) meton.: a) der Mordanſchlag, Virg. Aen. 3, 256. — b) das Blutbad = α) (Sing. u. Plur.) die Erſchlagenen, Ermordeten, ingentes Rutulae caedis acervi, Virg. Aen. 10, 245: plenae caedibus vine, Tac. Hist. 4, 1. — β) (wie φόνος) das durch Mord vergoſſene Blut, (currus) permixtā caede calentes, Lucr.: respersus fraternā caede, Catull.: caede madentes, Ov.

caedo, cĕcīdi, caesum, ĕre, auf etw. auftreffen, I) etwas od. auf (an) etwas hauen, ſchlagen, klopfen, Jmd. od. auf Jmd. hauen, ſchlagen, ihn ſtoßen, prügeln ꝛc., a) übh.: lapidem ferro, Lucr.: januam saxis, Cic.: pectus, frontem, Quint. – alqm verberibus, Komik.: alqm virgis od. loris, Cic.: discentes, Quint. – Sprüchw., stimulos pugnis caedere (= durch thörichten Widerſtand das Uebel verſchlimmern), Plaut. Truc. 4, 2, 55 (740). – übtr., testibus caedi, durch Z. gedrängt werden, Cic. Qu. Fr. 3, 3, 3. — b) obſcön., v. Beiſchlaf, beſchlafen, ſchänden, Catull. u. A. — II) prägn.: A) fällen = niederhauen, 1) Lebl., wie hauen = um-, abhauen, lignum, Plaut.: silvam, Caes.: fenum, Col.: ruta (et) caesa, ſ. ruo. – Sprüchw., ut vineta egomet caedam mea, d. i. mir ſelbſt ins Fleiſch ſchneide, gegen mein eigenes Fleiſch wüthe = mir ſelbſt ſchade, Hor. Ep. 2, 1, 220. — 2) lebende Weſen: a) Menſchen, einen Einzelnen erſchlagen = tödten, morden, od. ein ganzes Heer gänzlich ſchlagen = niederhauen, niedermachen, ille dies, quo Ti. Graechus est caesus, Cic.: consulem exercitumque caesum, Liv.: Antiochum, den A. (u. ſein Heer) ſchlagen, Hor.: poet., caesi acervi, Haufen Erſchlagener, Catull.: caesus sanguis, das Blut der Erſchlagenen, Virg. — b) Thiere, beſond. Opferthiere ſchlachten, tödten, opfern, hostias, victimas, Cic.: greges, Cic.: inter caesa et porrecta, ſ. porricio. — B) aushauen, ausbrechen, aushöhlen, ausſchneiden, securibus humida vina, Virg.: latius (murus) quam caederetur (angebrochen wurde) ruebat, Liv.: montes in marmora, Pl.: u. ſo beſ. lapidem ex lapicidinis, JCt., und bloß lapidem, Cic., (aus dem Steinbruch) brechen: volutas, aushöhlen, Vitr.: toga rotunda et apte caesa, zu- od. ausgeſchnitten, Quint. – übtr., caedere sermones = κόπτειν τὰ ῥήματα, plaudern, ſchwatzen, Ter. Heaut. 2, 3, 1 (242).

caedŭus, a, um (caedo), was man (ohne Schaden) behauen kann, haubar, silva, Scriptt. RR. u. A.

caelāmen, ĭnis, *n.* (caelo), halberhobene Arbeit, Ov. u. Apul.

caelātŏr, ōris, *m.* (caelo), ein Künſtler in halberhobener Arbeit, ein Ciſeleur, Toreute (τορευτής), Cic. u. A.

caelātūra, ae, *f.* (caelo), I) die Kunſt in Gold, Silber od. Bronze erhobene od. halberhobene Figuren einzuſchneiden, zu ſtechen, das Ciſeliren, die Ciſelirkunſt, Toreutik (τορευτική), caelatura, quae auro, argento, aere opera effĭcit, Quint. 2, 21, 8; vgl. 2, 4, 7: in Thon, Pl. 35, 12 (46). 158. — II) meton. = τόρευμα, erhobene od. halberhobene Arbeit in Metall, attritae caelaturae, Pl.: an Bechern, scyphos duos, quos Homericos a caelatura carminum Homeri vocabat, Suet.

caelebs (auch coelebs geſchr.), lĭbis, unvermählt, eheloſ (vom Manne, gleichviel ob Junggeſelle od. Wittwer, Gegſ. maritus, der verheirathete Mann, Gatte, und vidua, das unverheirathete, gattenloſe Frauenzimmer), I) eig. u. meton.: a) eig.: utrum nunc tu *caelibem* esse te mavis liberum, an *maritum* servum aetatem degere, Plaut.: (censores) caelibes esse prohibento, Cic. — b) meton.: vita, Hor.: lectus, Ov. — II) übtr., a) v. Thieren, caelebs aut vidua columba, Pl. — b) v. Bäumen, an welchen keine Weinſtöcke hinaufgezogen u. gleichſ. damit vermählt werden, platanus, Hor.: arbor, Pl.

caelĕs, caelestis etc., ſ. coeles etc.

caelĭbāris hasta, eine kleine Lanze, mit deren Spitze das Haar der Braut in Flechten od. Locken abgetheilt wurde, Arnob. 2, 67. PDiac. p. 62, 16; vgl. Ov. Fast. 2, 559. – Nbf. **caelĭbālis**, Prisc. p. 631 P.

caelĭbātŭs, ūs, *m.* (caelebs), der eheloſe Stand, die Eheloſigkeit, das Cölibat, Sen. u. Suet.

Caelĭus, ſ. Coelius.

caelo, āvi, ātum, āre (von 1. caelum), I) entſprechend dem griech. τορεύω = auf Metall (beſ. Gold u. Silber) erhobene Arbeiten ſtechen (ſpäter auch gießen), ciseliren, in erhobener Arbeit ausführen, halberhoben ſchnitzen u. dgl., speciem caelare argento, Cic.: caelata in auro fortia facta patrum, Virg. – duo exercitus erant: scuta alterius auro, alterius argento caelaverunt, Liv.: arma auro et argento caelata, Liv.; vgl. übtr.: horridum militem esse debere, non caelatum auro et argento, sed ferro et animis fretum, Liv. – vasa caelata, Cic. u. Liv.: Centauri caelati in scyphis, Pl.: caelatum aurum et argentum, Cic. – calvam auro caelavere, legten mit Gold aus, Liv. – in Elfenbein, navis, cujus tutela (Schutzpatron) ebore caelata est, Sen. – in Holz, pocula ponam fagina, caelatum divini opus Alcimedontis, Virg. – in Marmor, pteron ab oriente caelavit Scopas, Pl. — II) übtr., von anderen Werken der Kunſt, als: a) v. kunſtvollen Webereien, caelata multā arte Dolonii donat velamina regis, Val. Fl. 5, 6. — b) von der Dichtung, caelatum novem Musis (von den neun M.) opus, ausgeſchmückt, Hor. Ep. 2, 2, 92.

1. **caelum**, i, *n.* (caedo), der Meißel, Grabſtichel des Ciſeleurs, Varr. fr., Quint. u. A.

2. **caelum**, i, *n.* der Himmel, ſ. coelum.

caelus, i, *m.* ſ. coelus.

caementa, ae, *f.* ſ. caementum.

caementārĭus, ii, *m.* (caementum), ein Steinhauer, Steinmetz, Mäurer, Hieron. Ep. 53, 6.

caementĭcĭus, a, um (caementum), aus Bruchſteinen beſtehend, parietes, Vitr.: saxum, unbehauener Bruchſtein (Gegſ. saxum quadratum). Vitr.

caementum, i, *n.* (caedo), der Bruchſtein zum Mauern, der Mauerſtein, lintribus in eam insulam materiem, cælem, caementa convexit dominoque trans ripam inspectante non dubitavit extruere aedificium in alieno, Cic.: tecta in varios usus non tigna modo et tabulas, sed *laterem* quoque et *caementa* et *saxa* variae magnitudinis praebebant, Liv. – caementa marmorea, beim Bearbeiten des Marmors abſpringende Marmorbrocken, dergl. man unter den Mörtel miſchte, Vitr. 7, 6, 1. – Heteroklit. Plur. caementae, arum, *f.* Enn. tr. 422 (373).

Balearen mit dem Beinamen Balearicus, Cic. Brut. 74, 259. Flor. 3, 8, 1. – Dessen Schwestern (Töchter des Maced.) Caeciliae, Cic. Dom. 47, 123. – Dessen Tochter Caecilia (Mutter des Prätor Appius Claudius und des Volkstribunen Clodius), Cic. dDiv. 1, 2, 4; 44, 99. – C. Caecilius Statius, ein ausgezeichneter röm. Komiker, Zeitgenosse des Ennius, starb um 586 d. St., Cic. OG. 1, 2. Quint. 10, 1, 99. Hor. AP. 53. (Vgl. C. Caecilii Statii deperditt. fabb. fragmm. ed. L. Spengel. Monach. 1829. 4). – Dav.: A) **Caecĭlĭus**, a, um, cäcilisch, familia, Vell.: lex (de ambitu), Cic. — B) **Caecĭlĭānus**, a, um, cäcilianisch, fabula (des Cäcilius Statius), Cic.: senex (in einer Komödie desselben), Cic.: lactuca (nach Qu. Caecilius Metellus benannt), Pl.

Caecīna, ae, *m.* Beiname der aus Etrurien stammenden gens Licinia (rein etruscisch Ceicna), aus welcher am bekanntesten A. Licinius Caecina aus Volaterrä, für dessen röm. Bürgerrecht Cicero die Rede pro Caecina hielt. – Dav. **Caecīnĭānus**, a, um, **den Cäcina betreffend**, in Caeciniana (*sc.* oratione), Mart. Cap. 5. §. 527.

caecĭtas, ātis, *f.* (caecus), die **Blindheit**, I) eig.: bonum incolumis acies, misera caecitas, Cic.: cujus liquor aspersus oculis caecitatem inferret omnibus animalibus, Pl.: caecitate liberari, Pl. — II) übtr.: an tibi luminis obesset caecitas plus quam libidinis? Cic.: furorem esse rati sunt mentis ad omnia caecitatem, Cic.

caecĭtūdo, inis, *f.* (caecus), die **Blindheit**, nuscitiones esse caecitudines nocturnas, Opil. Aurel. b. Fest. p. 173 (a), 23.

caeco (coeco), āvi, ātum, āre (caecus), **1) blind machen, blenden**, sol caecat, Lucr. 4, 323 (300): unde (Appius Claudius) caecatus est, Aur. Vict. vir. ill. 34, 3. – als *t. t.* der Botanik, c. oculum vitis, verderben, Col. 4, 9, 2 u. a. – übtr., **blenden, trüben**, largitione c. mentes imperitorum, Cic.: caecati libidinibus, Cic.: pectora ... serie caecata laborum, Ov. — II) **dunkel machen, verdunkeln**, Avien. Descr. Orb. 504. – übtr., celeritate caecata oratio, durch allzugroße Schnelligkeit unverständliche, Cic. Brut. 70, 264.

Caecŭbum, i, *n.* u. **Caecŭbus ager**, eine sumpfige, aber durch die edelste Sorte italienischer Weine berühmte Ebene in Latium am fundanischen See u. cajetanischen Busen, beim j. Castell Petere, Mart. 13, 115. Pl. 2, 95 (96), 209. – Dav. **Caecŭbus**, a, um, cäcubisch, vites, Pl.: vinum Caecubum, Hor., u. bl. Caecubum, Hor. u. A., cäcubischer Wein, Cäcuber.

caeculto, āre (zsgzg. aus caeculito v. caecus), **blödsinnig seyn**, Plaut. b. PDiac. p. 62, 3.

Caecŭlus, i, *m.* Sohn des Königs Latinus, Gründer von Präneste, Virg. Aen. 7, 678 *sqq.* (dazu Serv.). Mart. Cap. 6. §. 642.

caecus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (richtiger als cōcus), kein Licht habend, **lichtlos**, I) *act.*: A) eig., **nicht sehend, blind**, a) v. leb. Wesen: cauli aeque caeci, priusquam dispexernunt, ac si ita futuri semper essent, Cic.: nemo, ne ille quidem qui caecus factus est, Cic.: Hypsaea caecior illa ... spectes, Hor. – subst., caecus, i, *m.* ein **Blinder**, facie miserabili senis, caeci, infantis, Quint.; u. in dem sprüchw.: apparet id etiam caeco, Liv. 32, 34, 3.: caecis hoc, ut ajunt, satis clarum est, Quint. 12, 7, 9.: si caecus iter monstrare velit, Hor. Ep. 1, 17, 4. — b) v. Lebl.: rami, ohne Augen (Knospen), Pl. 16, 30 (54), 125. – intestinum, der blinde Darm, Cels. 4, 1. §. 28; vgl. 4, 14. §. 1. — B) übtr., geistig u. moralisch **blind, verblendet, unmehelt**, a) v. Pers.: o miseras hominum mentes! o pectora caeca! Lucr.: non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est, Cic.: ipsos caecos reddit cupiditas atque avaritia, Cic.: ille caecus atque amens tribunus, Cic.: caecum et praecipitem ferri, caecum crudelitate et scelere ferri, Cic.: caeci fuimus in re, Cic. – animus cupidine caecus, vor B. blind, Sall. – mit *ad* u. Acc., caecus ad has belli artes, Liv.: u. mit *Genit.*, caecus animi, Quint.: c. futuri fati, unkundig des ꝛc., Lucan. — b) meton., v. Affecten (die kein Besinnen erlauben u. nur aufs Geradewohl handeln lassen), caeca ac temeraria dominatrix animi cupiditas, Cic.: amor, Hor.: impetus, Cic.: timor, panischer Schrecken, Cic. — II) *pass.*: A) eig.: a) v. Local., physs. Zuständen, **die kein Licht haben, dunkel, finster, undurchsichtig**, domus, Cic.: loca, Prop.: cavernae, Ov.: acervus (vom Chaos), Ov.: gemmae, Pl. – nox, Cic.: tenebrae, Virg. – Sprüchw., alqd emere caecā die, an einem Tage, wo man den Zahlpreis nicht sieht, d. i. auf Credit kaufen (Gegs. oculatā die vendere alqd, baar), Plaut. Pseud. 1, 3, 67 (301). — b) v. Gegdn., Erscheinungen, die kein Licht haben, um das Sehen zu gestatten od. um gesehen werden zu können, **dunkel, unsichtbar, unwahrnehmbar**, res caecae et ab aspectus judicio remotae, Cic. – dah. **verdeckt, versteckt**, fossa, Col.: spiramenta, Virg.: fores, Virg.: arma u. dgl., Ov. u. Stat. (s. Heinsius zu Ov. Fast. 2, 214): corpus, die Rückseite des Körpers (vgl. τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος), Sall.: vulnus, verborgene, geheime, Lucr., od. auf dem Rücken, Virg.: u. so auch ictus, Rückenstreich, -hieb, Liv.: morbus, Col.: freta, mit verborgenen Klippen u. Sandbänken, Virg. – pericula, Cic.: u. pericula viae, Prop. – poet., v. dem, was nicht gut gehört werden kann, **dumpf**, murmur, Virg.: clamor, Val. Fl. — B) übtr.: a) v. dem, was im Dunkeln u. Verborgenen liegt, **dunkel, verborgen, unergründlich, unerweislich**, cur est hoc tam obscurum atque caecum? Cic.: causae, Lucr.: fata, sors, Hor.: eventus, Virg.: crimen, Liv. — b) von dem, wobei man nicht weiß, woran man ist, wobei man keinen Grund absieht, **blind, unsicher, ungewiß, zwecklos, ziellos**, nolo suspensam et incertam plebem Romanam obscurā spe et caecā exspectatione pendēre, Cic.: ne sint caecae observationes tuae, blindlings (den Schuldigen u. Unschuldigen) treffen, Liv.: suspicio c., Caecin. bei Cic.: caeci in nubibus ignes, ziellose, blindlings (ohne den rechten Mann zu treffen) einherfahrende, Virg.

caecūtio, īre (v. caecus, wie balbutio von balbus), **ein getrübtes Auge haben, schlecht-, nicht wohl sehen**, Varr. fr. u. Apul.

caedes, is, *f.* (caedo), I) (v. caedo *no.* I) spätlat. = das **Schlagen** mit der Faust, das **Prügeln**, nimia, Donat.: contumeliosa, Donat. — II) (von caedo *no.* II) das **Fällen**, A) = das **Abhauen, Abschneiden**, c. frondium, Gell.: capilli caede cultrorum desecti, Apul. — B) das **Niederhauen, Tödten**, 1) eig.: a) der Menschen, bes. in der Schlacht od. meuchlings, das **Morden**, die **Ermordung**, der **Mord** (sowohl der zugefügte, als der erlittene), das **Gemetzel, Blutbad**, caedes impia legatorum, Liv.: cruenti legatorum infandā caede, Liv.: post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in carcere necati sunt, Sall.: omnibus locis caedes est, Liv.: caedem facere, Cic.,

C) **Caesăriensis**, e, Beiname mehrerer Ortſchaften, als: Mauritania, der öſtliche Theil von Mauritanien, Tac.: Colonia, JCt. — D) **Caesărīnus**, a, um, **cäſariniſch**, des (Jul.) **Cäſar**, celeritas, Cic. Att. 16, 10, 11 zw. (*al.* Caesariana).

Caesăraugusta, ae, *f.* Stadt im tarracon. Hiſpanien, j. *Saragoza*, Mela 2, 6, 4. Pl. 3, 3 (4), 23.

Caesărēa, ae, *f.* (*Καισάρεια*), I) früher Stratonis turris gen., kleine See- und Hafenſtadt in Paläſtina an der Grenze von Galiläa u. Samaria, noch j. *Kaisarieh*, Tac. Hist. 2, 78. Eutr. 7, 10. Amm. 14, 8, 11. – Deren Einw. Caesarienses, ium, *m.* die **Cäſarienſer**, Pl. 5, 29 (31), 120. Ulp. Dig. 50, 15, 8. §. 7. — II) Stadt in Mauritanien, früher Jol gen., ſpäter Hauptſtadt von Mauritania Caesariensis, j. *Tenez* (zwiſchen Moſtagan u. Scherſchel), Mela 1, 6, 1. Eutr. 7, 10. — III) Hauptſt. von Cappadocien, j. Ruinen bei *Kaisarieh*, Eutr. 7, 6, früher Mazaca gen., Auct. Bell. Alex. 66, 4. — IV) die früher Arca (Arcena urbs) gen., von den Römern coloniſirte u. dann Caesarea gen. Stadt in Phönicien, Geburtsort des Kaiſers Aleꝛ. Severus, Aur. Vict. Caes. 24, 1. Lampr. Alex. Sev. 1.

Caesărĕus, -rĭānus, ſ. Caesar.

caesărĭātus, a, um (caesaries), I) **mit buſchigem Haar verſehen, buſchig behaart**, qui admutiletur miles usque caesariatus, wie der Soldat trotz des buſchigen Haares glatt geſchoren wird, Plaut.: Numidae equis caesariati, mit dem Pferdeſchweife am Helm geſchmückt, Tert. — II) übtr., viridantibus comis (=*foliis*) caesariata terra, bebuſchte, Apul. de mundo *c.* 23.

Caesărĭensis, ſ. Caesar, Caesarea.

caesărĭēs, ēi, *f.* das buſchige (dah. horrida gen.) **Haar** der Männer, beſ. der Krieger (u. das ähnliche der Frauenzimmer), welches, gleichviel ob kurz oder lang, kunſtlos das Haupt umgiebt, u. ſo ein impoſantes Anſehen verleiht, das **Haupthaar**, promissa, Liv.: festinatis senectutis insignibus ad augendam majestatem ornata caesaries, Pl. Pan.: nitida, Virg.: horrida, Ov.: terrifica, Ov., od. horrifica, Lucan. – caesaries quam decet, Plaut.: vidit e Bereniceo vertice caesariem, Catull. – caesaries longae barbae, das lange Barthaar, Ov. Met. 15, 656. – und das Haar am Hals der Hunde, Grat. Cyn. 272.

Caesēna, ae, *f.* ganz unbedeutende Stadt in Gallia Cispadana, j. *Cesena*, Cic. Fam. 16, 27, 2. Pl. 3, 15 (20), 116. – Dav. **Caesēnas**, ātis, **cäſenatiſch**, vina Caesenatia, Pl. 14, 6 (8), 67.

Caesennĭus, a, Name einer tarquiniſchen u. dann röm. Familie, aus der beſ. bekannt: Caes. Lento, ein Anhänger Cäſars, Cic. Phil. 12, 9, 23. – Caes. Paetus, unter Nero, Tac. Ann. 15, 6 *sqq.*

Caesĭa Silva, ein Wald im alten Germanien, der j. „Dämmer- u. Häferwald" an der Grenze von Cleve u. Münſter, Tac. Ann. 1, 50.

caesĭcius, a, um = *καιρόεις*, **dichtgeflechtet, dicht gewebt**, linteolum, Plaut. Ep. 2, 2, 46 (223).

caesim, *Adv.* (caedo), I) **hauend, hiebweiſe**, a) vom hiebweiſen Behauen der Bäume (Ggſtz. ductim), Col. 4, 25, 2 u. 3. — b) als milit. *t. t.* (Ggſtz. punctim, ſtichweiſe), non caesim, sed punctim ferire discere, Veget. Mil.: c. pugnare, Veget. Mil.: c. petere hostem, Liv.: c. gladio cervicem percutere, Suet. — II) übtr., in der Rhetor., **mit od. in Einem Schlage** (Ggſtz. membratim), membratim adhuc, deinde caesim diximus, Cic.: u. ſo membratim caesimque dicere, Quint.

caeslo, ōnis, *f.* (caedo), I) das **Behauen, Beſchneiden**, castaneae, Col. 4, 33, 1. — II) das **Verwunden, Tödten**, Tert. Apol. 39.

caesĭtĭus, ſ. caesicius.

caesĭus, a, um, I) **bläulichgrau, blaugrau**, von den Augen, caesios oculos Minervae, caeruleos esse Neptuni, Cic.: caesii (oculi) in tenebris clariores, Pl. — II) übtr., **blaugrauäugig, katzenäugig**, virgo, Ter. u. Lucr.: leo, Catull.: hunc dico canum, subcrispum, caesium, Cornif. rhet. – ☞ *Supert.* caesissumus angef. bei Varr. LL. 8, 39. §. 76.

Caesĭus Bassus, i, *m.* der Freund des Dichters Perſius, der die ſechste Satire an ihn gerichtet hat; vgl. Quint. 10, 1, 96.

Caeso (Kaeso), ōnis, *m.* ein röm. Beiname der Duillii, Fabii, Quinctii.

Caesōnĭus, a, ein röm. Familienname, unter dem bekannt: M. Caesonius, der mit dem Cicero Aedilis war, Cic. I. Verr. 10, 29. – Caes. Paetus, Conſul unter Nero, Tac. Ann. 14, 29 (daſ. Ruperti über die oft verwechſelten Namen Caesennius [ſ. d.] u. Caesonius). – u. beſ. Milonia Caesonia, die Geliebte u. nachmalige Gemahlin des K. Caligula, die dieſem einen Zaubertrank beigebracht haben ſoll, der, obgleich nur ein Liebestrank, ihn wahnſinnig gemacht habe, Suet. Cal. 25. Juven. 6, 616. – Dav. **Caesonĭānus**, a, um, **cäſonianiſch**, Col. 1, 4, 1.

caespĕs (cespes), pĭtis, *m.* (von caesus aus caedo), der **ausgeſchnittene Raſen**, ein **Raſenſtück**, I) eig. u. meton.: A) eig., gebraucht zum Lager- u. Schanzbaue, zum Bedecken der Hütten, zu Altären u. zu Grabhügeln, cadaver ejus levi caespite obruebat, Suet.: hanc (domum) utrum caespes erexerit, an varius lapis gentis alienae, nihil interest, Sen.: hic vivum mihi caespitem, pueri, ponite, Hor.: primum exstruendo tumulo caespitem Caesar posuit, Tac. – im Plur., recentibus caespitibus tabernacula constrata, Caes.: gladiis caespites circumcīdere, Caes.: ad aggerem caespites comportare, Caes.: non esse arma caespites neque glebas, Cic. — B) meton.: 1) eine **Raſenhütte**, Hor. Od. 2, 15, 17. — 2) ein **Raſenaltar**, Hor., Tac. u. A. — 3) ein wie ein Raſenſtück geſtalteter **Knopf**, Pl. 17, 21 (35), 153. — 4) ein Pflanzenknaul, Virg. Ge. 4, 273. Pl. 21, 7 (20), 43. — II) übtr.: A) ein **Raſenfeld, Raſen**, Virg., Pl. u. A. — B) **Erdboden, Boden** übh., Avien. Descr. Orb. 227 u. 388.

caespĭtĭcĭus, a, um (caespes), **aus Raſen**, tribunal, Vopisc.: murus, Capitol.

caespōsus, a, um (caespes), **voll Raſen**, Col. poët. 10, 130.

1. **caestŭs** (cestus), ūs, *m.* (von caedo), der rohe, rindslederne, mit eingenähtem Blei oder Eiſen verſehene Riemen, womit ſich die Fauſtkämpfer (pugiles) Hände u. Arme umwickelten, der **Kampfriemen, Cäſtus**, pugiles caestibus contusi ne ingemiscunt quidem, Cic.: qui crudo fidit pugnam committere caestu, Virg.

2. **caestus**, i, ſ. 1. cestus.

caesullae, arum, *f.* (caesius), **mit grauen Augen, katzenäugige**, nach Fest. p. 274, b (*in v.* Raviliae).

caesum, i, *n.* (caesus, a, um v. caedo), gramm. *t. t.* = comma, der **Einſchnitt**, das **Komma**, Mart. Cap. 5, §. 527 *sq.*

caena nebſt den Abgeleiteten, ſ. coena etc.

Caenĕus, ĕi, *m.* (*Καινεύς*), als Mädchen geboren, mit Namen Caenis, Tochter des Elatus, dann von Neptun in einen unverwundbaren Knaben u. zuletzt in einen Vogel verwandelt, Ov. Met. 12, 189 *sqq.* u. 459 *sqq.* Hygin. Fab. 14 (p. 34. *ed. Muncker.*); wieder in ein Mädchen nach Virg. Aen. 6, 448.

Caenīna, ae, *f.* (*Καινίνη*), uraltes Städtchen in Latium, nahe bei Rom, Pl. 3, 5 (9), 68. – Dav.: a) **Caenīnenses**, ium, *m.* die Einw. von Cänina, die **Cäninenſer**, Liv. 1, 9 *sq.* — b) **Caenīnus**, a, um, **cäniniſch**, arx, Prop.: Acron, König der Cäninenſer, Prop.: nomen, Liv.

Caenis, ſ. Caeneus.

caepa (cēpa), ae, *f.* die **Zwiebel**, Varr. fr., Cels. u. A. – Nbf. **caepe**, is, *n.*, Poët. vett., Hor. u. Spät.

caepārĭa (cep.), ae, *f.* (caepa), eine Krankheit in den Schamgliedern, Marc. Emp. 33.

caepārĭus (cep.), ii, *m.* (caepa), ein **Zwiebelhändler**, Lucil. b. Prisc. 681 P.

caepīna (cep.), ae, *f.* (caepa), die **Zwiebel** als Pflanzung, das **Zwiebelland**, **Zwiebelfeld**, Col. 11, 3, 56 *sq.*

Caepĭo, Beiname der Servilii.

caepŭla (nicht **caepulla**), ae, *f.* (*Demin.* v. caepa), die kleine **Zwiebel**, Pall. 3, 24, 2; 11, 11, 4: caepulae Germanae (vielſ. = bulbi vomitorii), Cael. Aur. 3, 4, 42.

Caere, *n. indecl.*, auch **Caeres**, ĭtis u. ētis, *f.* (*Καίρη*, *Καιρέα*), bei den Griechen früher Agylla (ſ. d.) gen., eine alte etruſciſche Zwölfſtadt, mit Mauern aus gewaltigen Steinblöcken befeſtigt, in alten Zeiten reich u. blühend, j. Dorf *Cerveteri* od. *Cervetro*, Virg. Aen. 8, 597 (vgl. 478 *sq.*). Liv. 1, 60, 2. – Dav. abgel.: A) **Caeres**, ĭtis u. ētis, **zu Cäre gehörig**, **cäretiſch**, populus, Liv.: aquae, Val. Max. – ſubſtv., Caerites od. Caerētes, um, *m.* die Einw. von Cäre, die **Cäriten**, Liv. Dieſe hatten früh das röm. Bürgerrecht, aber ohne suffragium. Dah. tabulae Caerites od. Caeritum = das Verzeichniß ſolcher Cäriten u. dann übh. aller derer, welche zwar röm. Bürger waren, aber ohne Stimm- u. Ehrenrecht (alſo aerarii, ſ. aerarius *no.* II, B, 1); dah. in tabulas Caerites (Caeritum) referri, ſeines Stimmrechts verluſtig gehen, unter die Aerarier verſetzt, degradirt werden, Ps.-Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 3, 8. p. 103 *ed. Bait.*: u. ſo Caerites fieri, Gell. 16, 13, 7 *sq.*: u. Caerite cerā (*i. e. tabulā*) digni, Hor. Ep. 1, 6, 62. — B) **Caerētānus**, a, um, **cäretaniſch**, amnis, Pl. – ſubſtv., Caeretana, ōrum, *n.* (*sc.* vina), **cäretaniſche Weine**, Mart. – u. Caeretani, orum, *m.* die Einw. von Cäre, die **Cäretaner**, Val. Max.

caerĕfŏlium, ii (dem Griech. entſprechendere Nbf. chaerephylum, Col.), *n.* (*χαιρέφυλλον*, wovon das franzöſiſche *cerfeuil* und unſer) **Kerbel**, Pl. u. A.

Caeres u. **Caerētānus**, ſ. Caere.

caerĭmōnĭa, **-ĭālis**, **-lōsus**, ſ. cerimonia u. ſ. w.

Caerītes, ſ. Caere.

caerŭlans, antis (von caerulus), **dunkelfarbig**, **himmelblau**, Musa caerulanti peplo circumlita (*conj.* circumdata), d. i. die Sternkunde, Fulgent. Myth. p. 26 *ed. Muncker.*

caerŭlĕātus, a, um (von caeruleus), **dunkelblau bemalt**, Vell. 2, 83, 2.

caerŭlĕus u. (poet.) **caerŭlus**, a, um (verwandt mit caesius), I) **dunkelfarbig**, **dunkelblau**, **ſchwarzblau**, *κυάνεος*, als poet. Epitheton des Himmels, des Meeres u. ſonſtiger damit verwandter Gegenſtände (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 7, 198): a) v. Himmel, coeli caerula templa, Enn., u. bl. caerula coeli od. bl. caerula, Lucr. u. Ov., die Bläue, der blaue Dom des Himmels: caerula mundi, vom Weltall, Lucr.: caeruleae bigae, vom Sternenglanz, Virg. — b) v. Meere, ponti plaga, Lucr.: pontus, aequora, Catull.: mare, Cic. fr.: campi, Plaut.: aquae, Ov.: u. bl. caerula, orum, *n.* die Bläue des Meeres (= das Meer), Enn. – von Meergottheiten ꝛc. (ſ. Thiel zu Virg. Aen. 7, 198 u. die Ausleg. zu Hor. Epod. 13, 16), deus, Neptun, Ov.: mater (*sc.* Achillis), Thetis, Hor. u. Prop.: Psamathe, eine Meernymphe, Hor.: currus (Neptuni), Virg.: equi (Tritonis), Ov. – u. v. anderem zum Meere Gehörigen, puppis, Ov.: via, Plaut. u. Ov. — c) von Flüſſen u. darauf bezüglichen Dingen, Thybris, Virg.: amnis, Tibull.: lympha, guttae, Ov. — d) von andern Gegenſtänden, draco, serpens, Ov.: angues, Virg.: guttae (serpentis), Ov.: vestis, Juven.: caesios oculos Minervae, caeruleos esse Neptuni, Cic.: u. ſo oculi (Germanorum), Tac.: lumina Germani, Juven.: dah. Germanorum pubes, blauäugige, Hor.: u. ſo Britanni, Mart. – ſubſtv., caeruleum, i, *n.* eine blaue Farbe, **Stahlblau**, ſowohl natürliches als künſtliches, Pl. u. Vitr. — II) poet. übtr.: A) **dunkelgrün**, prata, Enn.: cucumis, Prop.: arbor Palladis, Ov. — B) **dunkel**, **dunkelgrau**, **ſchwärzlich**, vitta, Virg.: equi Plutonis, Ov.: nox, Stat.: panis, Juven.: puppis (Charontis), Virg.: nubes, imber, Virg.

caesa, ae, *f.* (caedo), der **Hieb**, Veget. Mil. 1, 12.

caesālis, e (caedo), **zum Behauen geeignet**, lapis, Gromat. vet. p. 306, 21 (p. 304).

caesăpŏn, i, *n.* eine Art **Laktuke**, Pl. 20, 7 (25), 59.

Caesar, ăris, *m.* ein röm. Familienname des juliſchen Geſchlechts. Am berühmteſten iſt C. Julius Caesar, der den Pompejus beſiegte, die Republik ſtürzte u. als Dictator eine königliche Gewalt erhielt, aber von Brutus u. Caſſius im J. 44 v. Chr. ermordet wurde. Sein Vetter u. Erbe Octavius, der nachher auch ſeinen Namen C. Julius Caesar (Octavianus) führte, ſetzte die Alleinherrſchaft fort. Nach ihm hatten alle Kaiſer den Beinamen Caesar neben dem Titel Augustus, bis unter Hadrian der Unterſchied entſtand, daß Caesar Augustus den wirklich regierenden Kaiſer, und Caesar den beſtimmten Nachfolger deſſelben, den Thronerben (der in neuern Zeiten „römiſcher König“ hieß) bezeichnete, Spart. Ael. Ver. 1. Aur. Vict. Caes. 13 *extr.* – Dav. abgel.: A) **Caesărēus**, a, um, a) den Julius Cäſar betreffend, **cäſariſch**, sanguis, Ov.: forum, von Cäſar angelegt, Stat. — b) **kaiſerlich**, amphitheatrum, vom K. Domitian erbaut, Mart.: leones, von demſ. in den Thierkampf gegeben, Mart. — B) **Caesărĭānus**, a, um, a) den Julius Cäſar betreffend, **cäſarianiſch**, civile bellum, Nep.: orationes, Lobreden des Cicero auf Cäſar, Serv. Virg.: ſubſtv., Caesariani, orum, *m.* die Anhänger des Cäſar im Bürgerkriege, die **Cäſarianer**, Auct. Bell. Afr.. — b) **kaiſerlich**, Pallas, vom K. Domitian beſ. verehrt, Mart.: imperium, Vopisc.: ſubſtv., Caesariani, orum, *m.* eine Art Provincialbeamter, ſpät. JCt. —

calamitate, Varr. — II) übtr., A) **Schaden, Verlust, Unheil, Unglück, Verderben,** quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate reip. esse conjunctam, Cic.: calamitatem tolerare, Cic., perferre, Caes., ferre, Nep.: in calamitate esse, Sall.: calamitate prohibere alqm, Cic. — B) insbes., **Kriegsunglück, Unfall,** euphemist. für **Niederlage,** Cannensis illa calamitas, Cic.: calamitatem accipere, Cic. u. Nep.: calamitatem alci inferre, Caes.: magna clades atque calamitas rem publicam oppressisset, Sall.: nihil se tantum acquisiturum victoriā, quantum auferre calamitas posset, Suet. – meton., adversus vires hostium, non adversus calamitates contendere, gegen das Unglück der F. (= gegen die unterlegenen F.), Justin. 11, 12, 13.

călămītēs, ae, *m.* (καλαμίτης, v. κάλαμος), der **Laubfrosch** (*Rana arborea, L.*), Pl. 32, 10 (42), 122; 32, 10 (50), 139.

călămītōsē, *Adv.* (calamitosus), **unglücklich, turpiter** magis quam calamitose, Cic. Off. 3, 29, 105.

călămītōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (calamitas), I) *act.* **großen Schaden-, großes Unheil bringend, unheilbringend, verderblich, schädlich,** A) eig.: coelum, Cato: tempestas, Cic. — B) übtr.: incendium, Sall.: quid hac clade tristius? quid calamitosius? Flor.: acerbissimum et calamitosissimum bellum, Cic. — II) *pass.* **großen Schaden erleidend, großem Schaden ausgesetzt,** A) eig.: loca, Varr.: agri vectigal coelo ac loco c., Cic.: hordeum **ex** omni frumento minime c., Pl. — B) übtr., **von großem Unglück heimgesucht, zu Grunde gerichtet, bodenlos unglücklich** od. **elend, schmerzlich betrübt,** homines miseri et fortunā magis quam culpā calamitosi, Cic.: ut inopes (magis amicitiarum opes quaerant) quam opulenti et calamitosi quam ii, qui putentur beati, Cic.: miseri, afflicti, aerumnosi, calamitosi, Cic.: calamitosissimus omnium Regulus, Sen. – v. Zuständen, res misera et calamitosa, Cic.: otium, Cic.

călămochnus, i, *m.* (κάλαμος u. χνόος) = adarca (w. s.), Pl. 32, 10 (52), 140.

călămus, i, *m.* (κάλαμος), I) das **Rohr,** im Allg. (rein lat. arundo), insbes. der dünnere, schlankere Halm des Rohres (während arundo vorzugsw. der dickere Rohrstengel u. canna das kleine Rohr od. Schilf, s. die Hauptst. Pl. 16, 36, 64 *sqq.* §. 156 *sqq.*), A) eig.: cava calamorum, Lucr.: c. sagittarius, Pl.: tertia arundo est tibialis calami, Pl.: latera arundini calamoque in rotunditate bina, Pl. – c. odoratus, Col. u. Pl., od. c. aromaticus, Veget., od. c. Syriacus, Veget., aus Syrien od. Arabien stammend, unser **Kalmus:** dass. bl. calamus, Cato u. Pl. — B) meton. für alles aus Rohr od. Schilf Gemachte: a) **eine Rohrpfeife,** Virg. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 34. — b) der **Rohrpfeil,** Hor. u. A. — c) das **Schreibrohr,** Cic. u. A.; genauer c. scriptorius, Cels. — d) die **Leimruthe,** Prop. u. A. — e) die **Angelruthe,** Ov. Met. 3, 587. — f) eine **Signalstange,** Col. 3, 15, 1. – u. ein **Wegweiser** in Aegypten, Pl. 6, 29 (33), 166. — II) ein **Stengel,** a) **Fruchthalm, Stengel,** Virg. u. Pl. — b) das **Pfropfreis,** Col. u. Pl.

călantĭca, s. calautica.

Călānus, i, *m.* (Κάλανος), **ein indischer Gymnosophist,** welcher von Taxila aus auf Alexanders des Gr. Einladung dem macedon. Heere folgte, und, als er kränklich wurde, sein Leben (wahrscheinl. in Susa) durch Selbstverbrennung endigte, Cic. Tusc. 2, 22, 52; dDiv. 1, 23, 47. Val. Max. 1, 8. Ext. 10.

Călăris, Calaritanus, s. Caralis etc.

călăthiscus, i, *m.* (*Demin.* v. calathus), ein **geflochtenes Körbchen,** Catull. u. Petr.

călăthus, i, *m.* (κάλαθος), I) ein **geflochtener Korb** in Gestalt einer offenen Lilie (rein lat. quasillum), nach dem verschiedenen Gebrauch **Blumenkorb, Blumenkörbchen** (bei den weiblichen Arbeiten, wie unser Strickkörbchen), **Fruchtkorb,** Pl., Virg. u. Ov. — II) übtr.: A) ein ähnlich gebildetes Gefäß aus Holz od. Metall: a) **Milchgefäß, Milchnapf,** Virg. u. Col. poët. — b) **Weinschale,** Virg. u. Mart. — B) der **Blumenkelch,** Col. poët. u. Auson.

Călătĭa, ae, *f.* u. **Călătĭae,** ārum, *f.* Stadt in Campanien an der appischen Straße, von Cäsar colonisirt, j. Dorf *Guajazzo*, Cic. Att. 16, 8, 1. Liv. 9, 2, 2. Sil. 8, 542; 11, 14: Form -ae nur Pl. 3, 5 (9), 63. – Dav. **Călătīnus,** a, um, **zu Calatia gehörig, calatinisch,** ager, Liv.: Calatini, orum, *m.* die Einw. von Calatia, die **Calatiner,** Liv.: Calatinus auch Beiname des M. Atilius, Cic.

călătīāna vĭŏla, nach Sprengel der **Frühlings-Enzian** (*Gentiana verna, L.*), Pl. 21, 6 (14), 27.

călātĭo, ōnis, *f.* (calare), das **Rufen,** Varr. LL. 5, 1. §. 13.

călātŏr, ōris, *m.* (v. calare, eig. Rufer), ein Diener, **Aufwärter,** zunächst der *pontifices*, Suet. Gr. 12: u. übh., Plaut. Merc. 5, 2, 11 (852) u. a.

călātōrĭus, a, um (calator), **den Priesterdiener betreffend,** Fabrett. Inscr. 449. *no.* 58.

Călaurēa u. (gew.) **Călaurĭa,** ae, *f.* (Καλαύρεια, -ία), eine Insel im saronischen Meerbusen, der Stadt Trözene gegenüber, mit der alten Insel Sphäria (j. Damala) mittelst einer Sandbank zusammenhängend, j. *Porro*, Mela 2, 7, 10. Pl. 4, 12 (19), 56 (beide -ia): Calaurea Letoïs, Ov. Met. 7, 384.

călautĭca (calantica), ae, *f.* eine **Kopfbedeckung** der Frauen, die am Kopfe befestigt über die Schultern herabhing, wahrsch. eine Art **Schleier** (nicht Haube), Afran. com. 37. Cic. Or. in P Clod. et Cur. 5, 3. p. 107 *ed. Beier* (aus Non. 537, 2). Ulp. Dig. 34, 2, 25. §. 10.

calbeum, calbeus, s. galbeum.

Calbis, s. 2. Indus *no.* II.

calcānĕum, i, *n.* (seltene Form für calx), die **Ferse,** Virg. Moret. 36. Lampr. Elag. 20. – Nbf. **calcānĕus,** i, *m.*, Isid. 11, 1, 14.

calcăr, āris, *n.* (calx), der **Sporn,** I) der Sporn des Reiters, A) eig.: equo calcaria subdere, dem Pferde die Sporen geben, Liv.: u. so equum calcaribus incendere, Hirt. BG., concitare, Liv., stimulare, Val. Max. – Sprichw., addere calcaria sponte currenti, d. i. Jmd. zu etwas antreiben, was er schon von selbst thut, Pl. Ep. 1, 8, 1. — B) übtr., der **Sporn = der Antrieb,** die **Anregung,** der **Reiz,** α) Sing.: gloria calcar habet, Lucr.: ascribit etiam et quasi calcar admovet, intercessisse se etc., Cic.: vatibus addere calcar, Hor. — β) gew. Plur.: alter frenis eget, alter calcaribus, Cic.: alteri calcaria adhibere, alteri frenos, Cic.: se calcaribus in Ephoro, contra autem in Theopompo frenis uti solere, Cic. — II) der **Sporn** am Fuße des Hahns, Col. 8, 2, 8.

caesūra, ae, *f.* (caedo), I) das **Hauen, Fällen, Abhauen**, ligni, Pl.: silvae, Pl. – meton., recentes arundinum caesurae, frisch abgeschnittene Rohrstauden, Pl. 8. 26 (40), 96. — II) übtr., als *t. t.* der Metrik = incisio, der **Einschnitt, Abschnitt**, die **Cäsur**, Gramm.

caesŭs, ūs, *m.* (caedo), das **Hauen**, Auct. Itin. Alex. M. *c.* 44 *ed. Rom.*

caetĕrus u. die Abgeleiteten s. ceterus etc.

caetra, caetrātus, s. cetra, cetratus.

1. Caeus, a, um, s. Ceus.

2. Caeus, i, s. Coeus.

Caeyx, s. Ceyx.

Căicus, i, *m.* (*Κάϊκος*), Fluß in Großmysien, der am Fuße des Temnus in Teuthrania entspringt, südlich fließt, sich bei Pergamum mit dem Mysus od. Mysius (der auch auf dem Temnus entspringt, weßhalb Ov. Met. 15, 277 den Caicus für den Mysus in seinem obern Lauf hält) vereinigt, dann westlich strömt u. sich in den Sinus Eleaticus ergießt, j. *Ak-sou* od. *Bokhair* (*Bakir, Bacher*, nach D'v. Richter *Bakirtschai*=Kupferfluß), Virg. Ge. 4, 370. Cic. Flacc. 29, 72: C. Teuthranteus, Ov. Met. 2, 243.

1. Caja, s. Cajus.

2. cāja, ae, *f.* ein **Prügel**, nach Isid. 18, 7, 7.

Cājānus, s. Cajus a. E.

cājātio, ōnis, *f.* (cajo), das **Hauen, Prügeln** der Kinder, Fulgent. de Exposit. Continent. Virgil. p. 162 *ed. Muncker.*

Cājēta, ae, *f.* u. **Cājētē**, es, *f.* (*Καιήτη*), I) die Amme des Aeneas, Virg. Aen. 7, 1. Ov. Met. 14, 443. — II) Stadt u. viel besuchter Hafen auf der Grenze von Latium u. Campanien, in der Nähe von Formiä, wo Cicero's Landgut lag, nach der Sage Begräbnißort der Amme Cajeta (s. *no.* I), j. *Gaëta*, Cic. dOr. 2, 6, 22; dImp. Pomp. 12, 33. Aur. Vict. Orig. Rom. 19, 3 *sq.* – Dav. **Cājētānus**, a, um, **cajetanisch, bei Cajeta**, villa, Val. Max. 1, 4, 5.

cājo, āre (2. caja), **hauen, schlagen**, Plaut. b. Fulgent. de Exposit. Continent. Virgil. p. 162 *sq. ed. Muncker.*

Cājus (b. Dicht. auch Căjus dreisylb.), i, *m.* u. **Cāja**, ae, *f.* (aber Gajus, Gaja gelesen, s. den Buchst. C), ein röm. Vorname. Bei Hochzeiten pflegte man den Bräutigam Cajus u. die Braut Caja zu nennen, u. sie sagte: Ubi tu Cajus, ego Caja; vgl. PDiac. *in v.* Gaja p. 95 *sq.* u. Quint. 1, 7, 28. – Bes. wichtige Personen dieses Namens sind: I) der berühmte röm. Jurist, dessen Institutionum commentarii IV erst 1816 von Niebuhr zu Verona aufgefunden sind. — II) bei den nachaug. Histor. *κατ' ἐξοχήν* der Kaiser C. Caligula; dah. **Cājānus**, a, um, **cajanisch, des Cajus (Caligula)**, Sen. u. A.: as C., von ihm bedeutend herabgesetzt, Stat. — III) Caja Caecilia, römischer Name der (etruscischen) Tanaquil, PDiac. *in v.* Gaja p. 95, 18.

cāla, ae, *f.* (*κᾶλον*), ein **Holzstück, Brennholz**, Lucil. b. Serv. Virg. Aen. 6, 1.

Calabra curia, s. curia *no.* II, B, 2, a.

Călabri, ōrum, *m.* die Einw. von Calabrien, die **Calabrier**, Mela 2, 4, 2. Sil. 12, 396. – Dav.: A) **Călăber**, bra, brum, **calabrisch**, in od. aus **Calabrien**, hospes, Hor.: apes, Hor.: oves, Col.: poet., Pierides, die Gedichte des Ennius, Hor. — B) **Călăbria**, ae, *f.* die Halbinsel, welche sich von Tarent aus in südöstl. Richtung bis zum Vorgebirge Japygium erstreckt, Geburtsland des Dichters Ennius, berühmt durch Oel-, Wein- u. Honigbau u. durch Vieh-, bes. Schafzucht, Liv. 23, 34, 3; 42, 48, 7. Hor. Od. 1, 31, 5. — C) **Călabrĭcus**, a, um, **calabrisch**, oliva, Col.: tubera, Pall.

călabrix, brĭcis, *f.* ein Strauch, viell. der **färbende Wegdorn** (*Rhamnus infectorius, L.*), Pl. u. Pall.

Călactē, ēs, *f.* (*Καλὴ ἀκτή*), Stadt an der Nordküste Siciliens, Ruinen beim j. *Calonia*, Cic. Verr. 3, 43, 101. Sil. 14, 251. Prisc. p. 597 P. – Dav. **Călactīnus**, a, um, **aus Calacta**, ein **Calactiner**, Cic. (vgl. Prisc. p. 597 P.): Plur., Calactini. orum, *m.* die Einw. von Calacta, die **Calactiner**, Cic. Verr. 3, 43, 101.

Călăgurris, is, Acc. im, *f.* I) hispan. Stadt jenseit des Ebro, im Gebiete der Vascones, Geburtsort des Quintilian, j. *Calahorra*, deren Einwohner Calagurritani Nassici, Pl. 3, 3 (4), 24. — II) hispan. Stadt diesseits des Ebro, im Gebiete der Ilergeten, j. *Loharre*, Liv. 39, 21, 8 (wo Acc. -im). Flor. 3, 22, 9. – Dav. **Calagurrītāni**, orum, *m.* die Einw. von C., die **Calagurritaner**, Caes. BC. 1, 60, 1: C. Fibularenses, Pl. 3, 3 (4), 24.

Călăis, is, Acc. in, Abl. i, *m.* (*Κάλαΐς*), ein geflügelter Sohn des Boreas (Aquila) von der Orithyia, und Bruder des Zetes, mit dem er die Argonauten begleitete und die Harpyien vertrieb, Ov. Met. 6, 716. Prop. 1, 20, 26. Val. Fl. 4, 465 *sq.* Hygin. Fab. 14 u. 19. Serv. Virg. Aen. 3, 209 (wo Acc. -in); 10, 350 (wo Abl. -i).

călămārius, a, um (calamus), **zum Schreibrohr gehörig**, theca, Federbüchse, Pennal, Suet. Cl. 35.

călămentum (nicht calametum), i, *n.* (cala), **trockenes, verdorrtes Holz** am Weinstock, Col. 4, 27, 1.

Călămīnae insulae, schwimmende Inseln in Lydien, Pl. 2, 95 (96), 209; vgl. Varr. RR. 3, 17, 4. Mart. Cap. 9. §. 928.

călāminthē, ēs, *f.* (*καλαμίνθη*), eine Pflanze, eine Art Münze, Apul. Herb. 70 (bei Pl. 19, 10, 57. §. 176 liest Sillig in mentam, Jan in zminthan).

Călămis, mĭdis, *m.* (*Κάλαμις*), einer der größten Bildhauer aus dem Zeitalter des Phidias (um Ol. 78), Cic. Brut. 18, 78. Pl. 34, 8 (19), 71. Quint. 12, 10, 7. Prop. 3, 9, 10. Ov. Pont. 4, 1, 33.

călămistĕr, tri, *m.* u. **calamistrum**, tri, *n.* (calamus), das (hohle, rohrförmige) **Brenneisen**, um die Haare zu kräuseln, I) eig.: volsella, pecten, speculum, calamistrum, Plaut.: froris calamistri notata vestigiis, Cic.: crines calamistro convertere, Petr. — II) übtr., v. zu großem Schmuck, **Künstelei, Schnörkelei** im Ausdrucke, tum removebitur omnis insignis ornatus quasi margaritarum, ne calamistri quidem adhibebuntur, Cic.: ineptis fortasse gratum fecit, qui volent illa calamistris inurere, Cic.: calamistri et tinnitus (oratorum), Tac. Dial.

călămistrātus, a, um (calamister), **mit dem Brenneisen gekräuselt**, coma, Cic. – prägn. = **mit gebrannten Locken**, cinaedus, Plaut.: saltator, Cic.

călămĭtās, ātis, *f.* **Schaden, Unheil** durch Hagel ꝛc., Mißwachs, Viehsterben ꝛc., I) eig.: si aratio omnis tempestatis calamitate semper vacat, Cic.: in calamitate fructuum, Mißwachs, Cic.: pecus morbosum et vitiosum magnā gregem afficit

d. i. I) ein Rechenmeister, -lehrer, λογιστής, Mart. 10, 62, 4. Schol. Hor. Sat. 1, 6, 72. — II) ein Rechnungsführer, Buchhalter, JCt. (gew. rationarius, s. Modest. Dig. 27, 1, 15. §. 5).

calculātōrius, a, um (calculo), zum Rechnen gehörig, tabula, Rechenbrett, Schol. Juven. 7, 73.

calculensis, e (calculus), an Steinen befindlich, genus purpurarum, Pl. 9, 37 (61), 131.

1. **calcŭlo**, āre (calculus), I) für das class. computare, berechnen, zusammenrechnen, Prud. περὶ στεφ. 2, 131. — II) übtr., pro meritis, annehmen, Sidon. Ep. 7, 9. – Dav.

2. **calcŭlo**, ōnis, *m.* ein Rechnungsführer, Augustin. dOrd. 2, 12. Anthol. Lat. 2, 268, 1 (854).

calculōsus, a, um (calculus), I) steinig, voller Steinchen, Col. u. Pl. — II) am Steine leidend, Cels. u. A.

calcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. calx), ein kleiner Stein, ein Steinchen, I) im Allg.: qui (Demosthenes) conjectis in os calculis summâ voce **versus** multos uno spiritu pronunciare consuescebat, Cic.: tenui venulâ per calculos fluere (im Bilde, v. Redefluſſe), Quint.: calculi calcis, Klümper im Kalke, Vitr.: dumosis calculus arvis, Kies im Dornengefild, Virg. — II) insbes.: A) der Stein der Urinblaſe, humanus, Pl.: oblongus, quadratus, rotundus, Cels.: arenosus, Cels.: calculum frangere, rumpere, Pl.: calculum ciēre, movere, Pl.: calculum eximere, evellere, Cels.: calculum comminuere et ejicere, Pl. — B) der Stein in den latrunculorum u. duodecim scriptorum ludus (lusus) genannten Brettſpielen, dergleichen Steine kleine Figuren aus Glas (vitrei), aus, Edelſtein (gemmei), aus Elfenbein (c. eburnei, ex ebore), od. aus Wachs (c. cerei od. cera ficti) waren, deren jede Partei verſchiedene von Farbe (dah. bicolores, discolores) hatte, nämlich die eine weiße (c. albi), die andere ſchwarze (c. nigri), die im latrunc. ludus, da es ein Kriegsſpiel war, bald im Allg. calculi, bald ſpeciell milites od. bellatores od. latrones od. gew. latrunculi (dah. latrunculis ludere), im duod. script. ludus, obwohl es ebenfalls als eine Art Kriegsſpiel genannt wird, gew. bl. calculi heißen, ſ. W. Teuffel in Pauly's Real-Encycl., Bd. 4. S. 428 ff. Becker's Gallus, Bd. 3. S. 261 ff. – laxare animum lusu calculorum, Pl. Ep.: in lusu duodecim scriptorum quum prior calculum promovisset (zuerſt gezogen hatte) etc., Quint.: quomodo alligatus (matt gemachte) exeat calculus, Sen.: quum medius gemino calceus hoste perit, Ov.: quis te duce cessit calceus? Sallej. Bass.: im Bilde, concedo tibi, quod in duodecim scriptis solemus, ut calculum reducas (einen Stein wieder zurückzieheſt = eine Handlung zurücknimmſt), si te alicujus dati (gezogenen) poenitet, Cic. fr. bei Non. 170, 30. — C) der Rechenſtein auf dem Rechenbrett; dah. meton.: die Rechnung, Berechnung, calculi et rationes, Quint.: error calculi, JCt.: causae paucorum calculorum, Proceſſe über geringe Geldſummen, Bagatellſachen, Quint.: calculum ponere, ſ. pono *no*, I, 1, f: vocare alqm ad calculos, ſich mit Jmdm. berechnen, Liv.: vocare amicitiam ad calculos, einer förmlichen od. kleinlichen Berechnung unterwerfen, d. i. nicht mehr Gefälligkeiten erweiſen, als man empfängt, Cic.: voluptatum calculis subductis proelium inire, nachdem ſie das Facit der Luſt gezogen (= nachdem ſie den wahrſcheinlichen Gewinn an Luſt genau berechnet), Cic.: parem calculum ponere cum re, bildl., Gleiches mit Gleichem vergelten, Pl. Ep.: ad illos calculos revertamur, zu jenen Berechnungen, Maximen, Cic. Fam. 8, 12, 5. — D) in der älteſten Zeit der Votirſtein (wie ſpäter die Votirtafel), u. zwar ein weißer für Beiſtimmung od. Freiſprechung, ein ſchwarzer für Verwerfung od. Verurtheilung, Ov. Met. 15, 41 *sq.*: dah. c. judicialis, Cod. Just.: deteriorem calculum reportare, Cod. Just. – übtr., calculis omnibus, einſtimmig, Apul. Met. 7, 9: album calculum adjicere errori nostro, ſeinen Beifall geben, begünſtigen, Pl. Ep. 1, 2, 5. — E) die Thracier pflegten durch weiße Steinchen die Erinnerung an glückliche, durch ſchwarze die an unglückliche Ereigniſſe zu bewahren, Pl. 7, 40 (41), 131. – dah. bildl., o diem lactum notandumque mihi candidissimo calculo, Pl. Ep. 6, 11, 3. — F) im Spätlat., ein kleines Gewicht, Gromat. vet. de Ponder. p. 373, 21 (p. 322).

calda, ſ. calidus.

caldārius (calid.), a, um (caldus), zur Wärme, zum Wärmen gehörig, cella, Warmbadezimmer, Schwitzbad, Pl. Ep.: dass. subst., caldarium, ii, *n.*, Vitr. – ahenum cald., Vitr., u. subst., caldaria, ae, *f.*, Apul., der „Keſſel mit heißem Waſſer" fürs Bad. – maltha calidaria, zum Verkleben der Wände in den Badezimmern, Pall. – aes caldarium, welches ſich nur durch Hitze bearbeiten läßt, Pl.

Caldĭus, ii, *m.* (caldo), der aus Claudius verſtümmelte Spottname des Kaiſers Tiberius (= der vom Weine Glühende), Suet. Tib. 42.

caldŏr, ōris, *m.* (caldus), die Wärme, Hitze, Varr. u. A.

caldus, a, um, ſ. calidus.

călĕcandam basilicam, ſ. calicata.

Călēdōnĭa, ae, *f.* Gegend des alten Britanniens, ſ. das nordweſtliche Schottland, das Hochland, Tac. Agr. 10 *sqq.* – Dav.: a) **Călēdōnĭus**, a, um, caledoniſch, silva, Pl.: Britanni, Lucan. — b) **Călēdōnĭcus**, a, um, caledoniſch, Solin. 22, 1.

călĕfăcio od. zſzg. **calfăcio**, fēci, factum, ĕre (v. calidus od. caldus u. facio), warm-, heiß machen, erwärmen, erhitzen, I) eig.: corpus, Cic.: focum igne, Ov. – *Pass.*, calamistris calefactis, Varr. LL.: balineum calefieri jubebo, Cic. – c. forum aleatorium, das Spielbrett heiß machen = eifrig ſpielen, Suet. Aug. 71. — II) übtr.: 1) Jmdm. warm machen, einheizen = Jmdm. derb zuſetzen, beunruhigen ꝛc., caleface hominem, Cic.: si Parthi vos nihil calfaciunt, nos hic frigore frigescimus, Cael. b. Cic. Ep.: Gabinium luculente calefecerat Memmius, Cic. — 2) in Feuer ſetzen, aufregen, leidenſchaftlich ſtimmen, calefacta corda tumultu, Virg.: vino calefacta Venus, Claud.

călĕfactĭo, ōnis, *f.* (calefacio), die Erwärmung, Heizung, publici balinei, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 4: Plur., calefactiones thermarum, Hermog. Dig. 50, 4, 1. §. 2.

călĕfacto, āre (*Intens.* v. calefacio), tüchtig erwärmen, erhitzen, aquam, Plaut.: aënum lignis, Hor.: corpora, Gell. – scherzh., virgis calefactabere, Plaut. Cas. 2, 6, 48 (291).

călĕfactōrĭus, a, um (calefacio), erwärmend, Plin. Val. u. Theod. Prisc.

călĕfactŭs (calfactus), Abl. ū, *m.* (calefacio), die Erwärmung, Pl. u. Lact.

călĕfĭo, Paſſiv. v. calefacio, w. ſ.

Călendae (Kălendae), ārum, *f.* (calare, v. Ausrufen der Calenderdaten), I) der erſte Tag des Monats, usque ad pridie Calendas Sept., bis zum letzten Auguſt, Cic. – V. Calend. exspectabam Ro-

calcārĭārĭus, a, um (calcaria), zur Kalkbrennerei gehörig, exonerator, Orell. Inscr. 4302.

calcārĭensis, is, *m.* (calcarius), ein Kalkbrenner, Cod. Theod. 12, 1, 37.

calcārĭus, a, um (2. calx), zum Kalk gehörig, Kalk-, I) *adj.*: fornax, Cato u. Pl. — II) *subst.*: a) calcarius, ii, *m.* ein Kalkbrenner, Cato RR. 16. — b) calcaria, ae, *f.* α) (*sc.* fornax) = ein Kalkofen, Amm. 27, 3, 4. — β) (*sc.* fodina) = ein Kalksteinbruch, Ulp. Dig. 48, 19, 8. §. 10.

calcātae, ārum, *f.* unsichere Lesart b. Auct. Bell. Hisp. 16 (*al.* crates), viell. Faschinen.

calcātŏr, ōris, *m.* (calco), der Weintreter, Kelterer, Calp. u. Hieron.

calcātōrĭum, ĭi, *n.* (calco), die Weinkelter, Pall. 1, 18, 1 u. 2.

calcātrix, trīcis, *f.* (calcator), die auf etwas tritt, übtr. = die etw. verachtet, die Verächterin, mundi, Prud. Psych. 587.

calcātūra, ae, *f.* (calco), das Treten, Vitr. 10, 5 (10), 1.

calcātŭs, ūs, *m.* (calco), das Treten, Pall. 7, 13, 17.

calcĕāmen (calcĭāmen), ĭnis, *n.* (seltenere Nbf. v. calceamentum), der Schuh, Pl. 15, 8 (8), 34; 19, 2 (7), 27.

calcĕāmentārĭus (calcĭāmentārĭus), ii, *m.* = ὑποδηματοπώλης, ein Schuhmacher, Gloss.

calcĕāmentum (calcĭāmentum), i, *n.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung als Collectivbegriff, das Schuhwerk, mihi amictui est Scythicum tegmen, calceamentum solorum callum, Cic.: calceamenta utrique sexui convenientia, Col.

calcĕārĭum (calcĭārĭum), ii, *n.* (calceus), Schuhgeld, Suet. u. JCt.

calcĕātŭs (calcĭātus), ūs, *m.* (calceo), die Fußbedeckung, Fußbekleidung (als Collectivbegriff), sowohl der Menschen, als der Thiere, Pl. u. Suet.

calceandix, ĭcis, *f.* = calcendix.

calcĕo (calcĭo), āvi, ātum, āre (calceus), mit Schuhen versehen, -bekleiden, beschuhen, a) die Füße der Menschen od. übtr. letztere selbst: pedes, Phaedr.: alqm soccis, Pl.: homines non satis commode calceati et vestiti, Cic.: calcearе se, Suet. — b) Thiere (da diese ebenfalls mit Schuhen versehen, nicht, wie bei uns, beschlagen wurden), mulas, Suet.: calceatis pedibus, Veget. — c) calceati dentes, scherzh. zum Beißen wohl eingerichtet, Plaut. Capt. 1, 2, 84 (187, in einem fortgesetzten Bilde).

calcĕŏlārĭus (calcĭŏlārĭus), ii, *m.* (calceolus), ein Schuhmacher, Plaut. Aul. 3, 5, 38 (512).

calcĕŏlus (calcĭŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. calceus), ein kleiner Schuh, Halbstiefel, cum calceolis repandis, Schnabelschuhen, Cic.: melanteria, quae creta sutoria dicitur, qua ligulae calceolorum (Schuhriemen) denigrantur, Scribon.

calcĕus (calcĭus), i, *m.* (calx, Ferse), der Schuh, Halbstiefel (den ganzen Fuß, oft auch noch die Knöchel bis an die Wade bedeckend, dagegen solea, Sandale, nur die Sohle umschließend; vgl. Gell. 13, 21 [22] 5), calcei muliebres, viriles, Varr. LL.: calcei veteres, Quint.: calcei habiles et apti ad pedem, Cic.: c. laxus, Hor.: si mane sibi calceus perperam ac sinister pro dextro induceretur, ut dirum (omen observabat), Suet.: divus Augustus prodidit laevum sibi calceum praepostere esse inductum, quo die seditione militari prope afflictus sit, Pl.: indutus femineis calceis, Apul. — Die Römer zogen, wenn sie sich zu Tische legten, die Schuhe ab, daß. calceos poscere (die Schuhe fordern) = vom Tische aufstehen, Pl. Ep. 9, 17, 3. — Eine besondere Art Schuhwerk trugen die Senatoren, daß. calceos mutare = Senator werden, Cic. Phil. 13, 13, 28. — Vgl. übh. Becker's Gallus 3, S. 131 ff. *Balduin* de calceo antiquo. Lugd. Bat. 1711. *Büttner* de calceis. Altdorf. 1740.

Calchās, chantis, *m.* (Κάλχας), Sohn des Thestor, griechischer Weissager vor Troja, Virg. Aen. 2, 182 (Nom.). Cic. dDiv. 1, 40, 87 (Acc. -antem). Virg. Aen. 2, 122 (griech. Acc. -anta). — ☞ Nach der 1. *Decl.*: Genit. -ae, Gell. b. Charis. p. 50 P.: Acc. -an, Pacuv. u. Plaut. *ib.*: Abl. -ā, Plaut. Men. 5, 1, 48 (748).

Calchēdon, ŏnis, *f.* Chalcedon.

calcĭāmen, -mentārĭus, -mentum, s. calceamen etc.

calcĭārium, ĭi, *n.* calcearium.

calcĭātus, ūs, *m.* calceatus.

calcĭŏlārĭus, a, um, s. calcĕŏlārĭus.

calcĭŏlus, i, *m.* calcĕŏlus.

calcifrāga, ae, *f.* (2. calx u. frango), eine den Blasenstein zermalmende Pflanze, sonst empetros gen., viell. Hirschzunge (*Asplenium Scolopendrium, L.*). Pl. 27, 9 (51), 75.

calcĭo, s. calceo.

calcĭtrātŭs, ūs, *m.* (calcitro), das Schlagen mit der Ferse, mulae, Pl. 8, 44 (69), 174.

1. **calcĭtro,** āvi, ātum, āre (1. calx), hinten ausschlagen, von Thieren, Pl. 30, 16 (53), 149: v. einem Sterbenden, Ov. Met. 12, 240. — Sprchw., calcitrare contra acumina, wider den Stachel löcken, Amm. 18, 5, 1. — Uebtr., calcitrat (er sträubt sich), respuit, non putat tua dona esse tanti, Cic. Cael. 15, 36.

2. **calcĭtro,** ōnis, *m.* (calcitrare), I) heftig hinten ausschlagend, equus, ein Schlager, Varr. b. Non. 45, 2. — II) mit den Fersen heftig an die Thür tretend, ein Fersenpocher, Polterer, Plaut. As. 2, 3, 11 (391).

calcĭtrōsus, a, um (calcitrare), gern hinten ausschlagend, widerspenstig, von Thieren, Col. u. JCt.

calcĭus, s. calceus.

calco, āvi, ātum, āre (1. calx), etwas od. auf etwas treten, I) im Allg.: A) eig.: uvas, keltern, Cato: viscera, Ov.: pede calcaretur, Tac. — B) übtr.: 1) niedertreten, mit Füßen treten, unterdrücken, domitum amorem pedibus, Ov.: nunc domi victa libertas nostra hic quoque in foro *obteritur* et *calcatur*, Liv.: hostem, Juven.: gentem, Justin. — 2) höhnen, verspotten, beschimpfen, insultet rogis, calcet et ossa mea, Prop.: ut quae refutare non possumus, quasi fastidiendo calcemus, Quint.: c. fata sua, verachten, gering schätzen, Sil. — II) insbes.: A) v. Hahn, zur Begattung, die Henne treten, Col. 8, 5, 24. — B) einen Ort betreten, auf ihm wandeln, ihn besuchen, viam, Hor.: loca, Petr.: daß. calcatus Jovi lucus, von ihm besucht, bewohnt, Sil. — C) prägn. (als Wirkung des Tretens) = eintreten, fest eindrücken, einpressen, einstampfen, oleas in oreulam, Cato: agrum, Virg.

calcŭlārius, a, um (calculus), zum Rechnen gehörig, error, Rechenfehler, Modest. Dig. 50, 8, 8.

1. **calcŭlātio,** ōnis, *f.* (calculo), das Zusammenrechnen, Berechnen (classischcomputatio), Cassiod. u. A.

2. **calcŭlātĭo,** ōnis, *f.* (calculus), der Steinschmerz, calculatio, quam λιθίασιν vocant, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 60.

calcŭlātŏr, ōris, *m.* (calculo), ein Rechner,

cālīendrum, i, *n.* (κάλλυντρον, **Putz**), eine **hohe Frisur** der röm. Frauen von falschem Haar, die durch mehrere Lagen von Locken od. Flechten aufgethürmt war, eine Art **Fontange**, Varr. bei Porphyr. ad Hor. Sat. 1, 8, 48: altum Saganae c., Hor. Sat. 1, 8, 48. – Nbf. calliandrum, Tert. Pall. 4 *ed. Salm.* p. 24, u. cāliandrium, Arnob. 6, 26.

cāligа, ae, *f.* (verwandt mit calceus von 1. calx), I) eine lederne **Fußbekleidung**, bes. die der röm. Soldaten, der **Soldatenschuh** od. -stiefel, mihi caligae ejus et fasciae cretatae non placebant, Cic.: c. speculatoria, eines von der Leibwache, Suet. — II) meton. = **Kriegsdienst**, Sen. u. Pl.

cāligāris, e, **zum Soldatenschuh gehörig**, clavus, Pl.: formae, Edict. Diocl.

cāligārius, a, um, **zum Soldatenschuh gehörig**, clavus, Pl.: sutor c., u. subst. bl. caligarius, ii, *m.* **ein Schuhmacher**, Inscr. u. Lampr.

cāligātio, ōnis, *f.* (caligare), die **Dunkelheit**, **Finsterniß**, caligationes suffusionesque oculorum, Pl. 29, 6 (38), 123.

cāligātus, a, um (caliga), **beschuht**, **gestiefelt**, **wie ein gemeiner Soldat**, Suet.: dah. caligati milites od. subst. bl. caligati, ōrum, *m.* „gemeine Soldaten", Suet. – Dah. sprüchw. caligatum venire, wie wir „in Stiefel u. Sporn" = wohlgerüstet, Juven. 3, 321.

cālīgĭnĕus, a, um (1. caligo), **dunkel**, **finster**, Grat. Cyn. 56.

cālīgĭnōsus, a, um (l. caligo), **voll nebeliger Dünste**, **dunstig**, **nebelig**, **umnebelt**, **düster**, **umdüstert**, **bedeckt**, I) eig.: coelum nebulosum et caliginosum, Cic.: coelum humidum et caliginosum est propter exhalationes terrae, Cic.: si obscurior et quasi caliginosa stella exstiterit, pingue et concretum esse coelum: sin illustris et perlucida stella apparuerit, coelum esse tenue purumque, Cic.: tenebrae c., Val. Max. — II) übtr., **in Dunkel gehüllt**, **dunkel**, nox c., dunkle (ungewisse) Zukunft, Hor.: caliginosissimae quaestionis obscuritas, Augustin.

1. **cālīgo**, ginis, *f.* (v. Stamme CA [wov. canus] und dem Suffix ligo), I) jeder bedeckende, verdüsternde **Dunst**, **dichter-**, **starker Nebel**, **Dampf**, **Rauch** u. dgl., meridie *nebula* occepit ... noctem insequentem eadem *caligo* obtinuit; sole orto est discussa, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 22, 5, 3): caligo, immodico terrae fervore excitata, lucem tegit, Curt.: humidam a terra, alias vero propter vapores fumidam exhalari caliginem certum est, Pl.: ut (montis cacumina) fument assidue fulvae nubis caligine crassā, Virg.: caligo, quam circa humidi effuderant montes, Curt.: caligine, quam fumus effuderat, obscurante lucem, Curt.: pingues multā caligine taedae, Lucr.: statim concidit crassiore caligine spiritu obstructo clausoque stomacho, Pl. Ep. – Plur., (vites) quarum inter caligines uvae deflorescunt, Col. — II) meton., die Alles bedeckende **Dunkelheit**, die **Finsterniß**, A) eig.: 1) im Allg.: ara obscurā caligine tecta, Cic. poët.: caeca c., Virg.: tetris tenebris et caligine se Alexandriam perventuros esse arbitrati sunt? Cic.: caliginem et tenebras et perpetuam noctem profundo incubantem mari, Curt. — 2) insbes., v. Dunkel vor den Augen: a) als momentaner Zustand: quum altitudo oculis caliginem offudisset, den Blick schwindeln gemacht hatte, Liv.: videre od. cernere quasi per caliginem, wie durch einen Flor, Cic. — b) (medic. t. t.) als permanenter Zustand = die **Blödsichtigkeit**, Cels. u. A. — B) übtr.: 1) im Allg.: alci magnitudine suā inducere caliginem, Jmd. durch seinen Ruhm verdunkeln, Vell. 2, 36, 1. — 2) insbes.: a) geistiges Dunkel, **Nebel**, **Flor**, caecā mentem caligine consitus, Catull.: discussa est illa caligo, quam dixi, Cic.: sed ut opinor hic error et haec indoctorum animis offusa caligo est, quod tam longe retro respicere non possunt, Cic.: eademque (philosophia) ab animo tamquam ab oculis caliginem dispulit, ut omnia supera infera, prima ultima media videremus, Cic. — b) **trüber Zustand**, **trübe Verhältnisse**, **Trübsal**, vide nunc caliginem temporum illorum, Cic.; ecce illa tempestas, *caligo* bonorum, *tenebrae* reip., Cic.: ex superioris anni caligine et tenebris lucem Kal. Jan. in rep. dispicere coepistis, Cic.: quaedam scelerum offusa c., Quint.: numquam sibi tantum caliginis, tantum perturbationis offusum, Pl. Ep.

2. **cālīgo**, āvi, ātum, āre (1. caligo), I) *intr.*: A) **finsteren Nebeldunst-**, **Finsterniß verbreiten**, **dunkeln Dampf aufsteigen lassen**, amnes frigidis nebulis caligant, Col. 1, 5, 4. – omnis, quae humida circum caligat, nubes, Virg. Aen. 2, 605 *sq.*: aram tenui caligans vestiet umbrā (Centaurus), Cic. Arat. 205. – dah. meton. = **Schwindel erregen**, **schwindelnd machen**, caligantes fenestrae, Juven. 6, 31. — B) in **Dunkel gehüllt-**, **dunkel-**, **düster seyn**, 1) eig.: a) übh.: caligans lucus, Virg.: caligantes animarum examine campi, Stat. — b) insbes., v. den Augen, α) als momentaner Zustand, caligare oculos, Dunkel bezieht das Auge, Lucr.: caligat in altis obtutus saxis, es schwindet dem Blick, es wird dunkel vor den Augen, Sil. – v. Pers., caligant, Scribon. 184. — β) als permanenter Zustand, **blöde seyn**, Cels. u. Pl.: v. Pers., **blödsichtig seyn**, Mart. 10, 4, 1. — 2) übtr., a) im Allg.: orbatae caligant vela carinae, irren im Finstern = wissen nicht, wohin sie sich wenden sollen, Stat. Silv. 5, 3, 238. — b) insbes. von Pers., **im Finstern tappen** = der Einsicht ermangeln, vivere omnes beate volunt, sed ad pervidendum quid sit quod beatam vitam efficiat caligant, Sen.: ad quas (vires religionis) maxime etiamnum caligat humanum genus, Pl. – Sprüchw., caligare in sole, bei hellem Tageslichte im Finstern tappen, d. i. bei der größten Klarheit nichts verstehen, Quint. 1, 2, 19. — II) (spätlat.) *tr.* in **Dunkel hüllen**, Fulgent. Virgil. Continent. p. 162 *ed. Muncker.* Chrysol. serm. 42 u. a.

cālīgōsus, a, um (l. caligo) = caliginosus (w. s.), Mart. Cap. 8. §. 803 (vgl. Kopp zu 1. §. 67). Venant. Fort. 5. carm. 4, 25 (Collect. Pisaur. aber [4. carm. 20, 25] caliginosi).

cālīgŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caliga), ein **kleiner Soldatenschuh**, ein **Soldatenstiefelchen**, Ambros. u. a. Spät. – dah. Caligula, als scherzh. Beinante des K. Cajus, weil er als Knabe in der Kleidung eines gemeinen Soldaten, also mit Soldatenschuhen an den Füßen, im Lager war, Suet. Cal. 9 u. a.

calim (*al. cod.* calam, callim), *Adv.* altlat. =. clam, s. PDiac. p. 47, 3.

caliptra = καλύπτρα, eine Art Kopfbedeckung, PDiac. p. 47, 5.

Cālisto, falsche Schreibart für Callisto, w. s.

cālix, īcis, *m.* (κύλιξ), eine tiefere **Schale**, u. zwar: I) als Trinkgeschirr = **Becher**, **Pocal**, **Kelch**, A) eig. u. meton.: 1) eig., Plaut., Cic. u. A.: calix venenatus, Sen. — 2) meton. = **Wein**, Catull. u. Hor. — B) übtr., der **Becher** in den Wasserleitungen, ein ehernes Gemäß, welches in das Gerinne od. Wassergeschoß eingesteckt wird, an welchem dann

mā aliquid, Cic. – Am ersten Tage des Monats mußten die Zinsen bezahlt werden, dah. für die Schuldner tristes Calendae, Hor. Sat. 1, 3, 87: u. celeres Calendae, Ov. Rem. 561. Und da die griechische Zeitrechnung mit den römischen Calenden nichts gemein hatte, sprüchw. ad Calendas Graecas solvere, zum Nimmermehrstage zahlen, Aug. b. Suet. Aug. 87. – An den Calenden des März feierten Eheleute u. Liebende die Matronalia, dah. Martiis caelebs quid agam Calendis, Hor. Od. 3, 8, 1: u. femineae Calendae = Martiae Calendae, Juven. 9, 53. – C. sextae, die Calenden des Juni, Ov. Fast. 6, 181: Calendae Germanicae, der erste Septemb er, Orell. Inscr. 4949 (vgl. Suet. Cal. 15). – Calendae Januariae (Februariae etc.) primae, der nächste erste Januar (Februar ꝛc.), Cato RR. 147 u. 148. Orell. Inscr. 3121. — II) meton. (*pars pro toto*) = **Monat**, Cato, Ov. u. A.

cālendālis u. **cālendāris**, e (Calendae), **zu den Calenden gehörig**, tributa calendalia, an den Calenden fällig, Justin. Edict.: Juno Calendaris, an den Calenden verehrt, Macr.

cālendārium (kălendārĭum), ĭi, *n.* (calendae), das Schuldregister, Schuldbuch der Geldverleiher, so genannt, weil bei den Alten am ersten Tage des Monats (Calendae) die Zinsen abgetragen wurden, Sen. u. JCt.: auch calendarii liber, Sen. Ep. 87, 6: curator kalendariorum rei publicae, Inscr.: cura kalendarii rei publicae Canusinorum, Inscr. – meton. = ein ganzes Vermögen, Tert. Habit. Mul. 9 *extr.*

Calentum, i, *n.* wahrsch. Stadt der Callenses (Pl. 3, 1, 3. §. 14), einer Völkerschaft in Bätica, j. *Cazalla* bei *Allanìz*, bekannt durch die Fabrication leichter, auf dem Wasser schwimmender Ziegel, Pl. 35, 14 (49), 171; vgl. die Ausllgg. zu Vitr. 2, 3, 4.

Cālēnum u. **-ēnus**, f. Cales.

cālĕo, ŭi, ēre (stammverwandt mit *ΚΑΩ*, *καύϜω*, *καύω*, *καίω*), **warm =, heiß seyn, glühen** (Ggsz. frigēre), 1) eig. u. meton.: A) eig.: ignis calet, Cic.: aqua calet, Plaut.: ture calent arae, Virg.: coluntur aquarum calentium fontes, Sen. – homo calet, Plaut.: calere febre, Juven. – *Impers.*: quum caletur, wenn es heiß ist, Plaut. — B) meton. = oft betreten =, fleißig besucht werden, ungularum pulsibus calens Hister, Mart. 7, 7, 2. — II) übtr., A) v. Pers.: 1) **beunruhigt werden, eingeheizt bekommen, in Unruhe =, in beunruhigende Spannung versetzt seyn**, haec velim explices et me juves consilio, essi te istic jam calere puto, der Kopf dir warm genug seyn mag, Cic.: quod tibi supra scripsi Curionem valde frigere, jam calet (wird ihm eingeheizt); nam ferventissime concerpitur, Cael. b. Cic. Ep. — 2) **erhitzt =, auf ereg t =, erwärmt =, entbrannt seyn**, geistig glühen, permixtā caede calentes turmae, erhitzt vom ꝛc., Lucr.: Romani calentes adhuc ab recenti pugna, Liv. – in re frigidissima cales, in ferventissima friges, Cornif. rhet.: an ego, quum omnes caleant, ignaviter aliquid faciam, Hirt. b. Cic. Att.: Cn. Leutulus calebat in agendo, war ganz Feuer im Vortrage, Cic.: animis jam calentibus, Quint.: animi calent spe, Curt.: c. amore, Hor.: mero, Hor.: feminā, entbrannt seyn gegen sie, sie lieben, Hor.: cupidine laudis, Ov. — B) v. Lebl.: 1) **erwärmt seyn, mit Eifer, mit Feuer, emsig betrieben werden**, nundinae calebant, Cic.: posteaquam satis calere res Rubrio visa est, genug erwärmt, d. i. zur Ausführung reif schien, Cic. — 2) **noch warm =, noch neu =, noch frisch seyn, sich noch nicht verraucht haben**, at enim nihil est, nisi dum calet, hoc agitur, Plaut.: rumores ... Cumarum tenus caluerunt, Coel. b. Cic. Ep. – ☞ *Partic. Fut. act.* caliturus, Ov. Met. 13, 590.

Cāles, ĭum, *f.* (Nbf. **Cālēnum**, i, *n.* Pl. 3, 5, 9. §. 63). Stadt der Caleni, einer kl. ausonischen Völkerschaft in Campanien, von den Römern colonisirt, berühmt durch den trefflichen Wein, j. *Calvi*, Cato RR. 135, 1. Cic. Agr. 2, 35, 96. Virg. Aen. 7, 728: Arc. Sing. Threïcium Calen, Sil. 12, 525 (weil, der Sage nach, vom Calais, Sohn des Boreas, erbaut; vgl. *ibid.* 8, 514). – Dav. **Cālēnus**, a, um, **calenisch**, municipium, d. i. Cales, Cic.: ager, Pl.: Calenum (vinum), Pl. u. Juven.

cālesco, cālŭi, ĕre (caleo), **warm =, heiß werden, in Hitze gerathen** (Ggsz. refrigescere, refrigerari), 1) eig.: ubi enim potest illa aetas (senectus) aut calescere vel apricatione melius vel igni, aut vicissim umbris aquisve refrigerari salubrius? Cic.: unda die gelida est, ortu obituque calescit, Ov. — II) übtr., geistig **erglühen**, bes. von Liebesgluth, Ter. u. Ov.

calfacĭo, f. calefacio.

călĭandrĭum, ſ. caliendrum.

călĭcāta aedificia, mit Kalk beworfene, abgeputzte G., PDiac. p. 47, 4 u. 59, 1. – vgl. basilicam calecandam, Orell. Inscr. 3892.

călĭcellus, i, *m.* (*Demin.* v. calix), **ein kleines Becherchen**, Theod. Prisc. 4, 1.

călĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. calix), **ein Becherchen, kleiner Kelch**, Cato u. Cels. Vgl. calyculus.

călĭdārĭus, ſ. caldarius.

călĭdē, *Adv.* (calidus), übtr., **noch warm, frisch** = auf der Stelle, tum tu igitur calide, quidquid acturus es, age, Plaut. Ep. 2, 2, 99 (277).

călĭdus (ſ. Ggsz. caldus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (caleo) = *θερμός*, **warm, heiß** (Ggsz. frigidus, kalt, u. tepidus, lau), I) eig.: omne quod est calidum et igneum, cietur et agitur modo suo, Cic.: frigidum aliquid et calidum novimus; inter utrumque tepidum est, Sen.: quae a frigidis regionibus corpora traducuntur in calida, Vitr.: calidior est vel potius ardentior animus quam hic aër, Cic.: dies c., Quint.: hiemes calidissimae, Vitr. – ſ. Form, sol caldus, Varr.: lavatio calda, Varr. LL. u. Vitr. – ſubſtv.: α) calida od. calda, ae, *f.* (*sc.* aqua), **warmes Wasser**, Cato, Col. u. A. — β) calidum od. caldum, i, *n.* (= τὸ *θερμόν*, *sc.* *ὕδωρ*), **Warmes**, d. i. warmes Getränk (Wein mit siedendem Wasser gemischt), Plaut. u. Varr. LL. Vgl. *G. C. Gebauer* de Aqua Calda occasione legis et gemmae. Altdf. 1714. 4. u. de Caldae et Caldi apud veteres potu. Lips. 1721. 8. – Dah. als *nom. propr.* Caldae Aquae (*Ὕδατα Θερμά*. „Warmbrunnen"), Badeort in Zeugitana am carthagischen Busen, unweit Tunis, j. *Hammam Gurbos*, Liv. 30, 24, 9. — II) übtr.: A) wie *θερμός* = **feurig, hitzig, heftig, eifrig, leidenschaftlich, unüberlegt, unbesonnen, übereilt** (vgl. die Ausllgg. zu Liv. 35, 32, 13. Drak. zu Sil. 15, 337), equus. Virg.: calidus juventā, Hor.: redemptor, Hor.: caldior est, Hor.: consilium, Cic.: vide ne nimium calidum hoc sit modo, Ter. – Dah. als *nom. propr.* Caldus (Hitzkopf), m. si dicamus idcirco aliquem Caldum vocari, quod temerario et repentino consilio sit, Cic. dInv. 2, 9, 28. — B) gleichs. „noch warm", **noch frisch** = auf der Stelle herbeigeschafft, =gemacht ꝛc., opus est quadraginta minis celeriter calidis, Plaut.: mendacium c., frischbackene Lüge, Plaut.

terpretatione, Cic.: liberalitas c., schlau berechnende, selbstsüchtige, Nep.

Callifae, arum, *f.* Stadt in Samnium, wahrsch. j. *Calvisi*, Liv. 8, 25, 4.

Callimăchus, i, *m.* (*Καλλίμαχος*), ein berühmter griechischer Dichter u. Grammatiker aus dem berühmten Geschlechte der Battiaden zu Cyrene, Vorsteher der Bibliothek zu Alexandria (v. Ol. 80—85 od. 86), Cic. Tusc. 1, 34, 84. Quint. 10, 1, 58. Prop. 2, 1, 40. – Dav. **Callimachĭus,** a, um (*Καλλιμάχειος*), **callimachisch,** metrum, Serv. Centim. p. 1823 P.

callĭmus, i, *m.* (*κάλλιμος*, schön), eine Art Adlersteine, Pl. 36, 21 (39), 151.

callĭŏn, ĭi, *n.* (*κάλλιον*), eine Pflanze, rein lat. vesicaria; Pl. 21, 31 (105), 177.

callĭōnўmus, i, *m.* (*καλλιώνυμος*, schönnamig), ein Seefisch, auch uranoscopus gen., Pl. 32, 7 (24), 69.

Callĭŏpē, ēs, *f.* (*Καλλιόπη*, die Schönstimmige), die vorzüglichste der neun Musen, Göttin der epischen, aber bei Dichtern zuw. auch jeder anderen Dichtung, I) eig., Lucr. 6, 94. Hor. Od. 3, 4, 1 *sqq.* — II) meton.: A) für sämmtliche Musen, Virg. Aen. 9, 525. — B) = **Dichtung,** Ov. Trist. 2, 568. – ☞ Nbf. **Callĭŏpēa,** ae, *f.* (*Καλλιόπεια*), Virg. Ecl. 4, 57 u. a. Dicht.

callĭpĕtălŏn, i, *n.* (*καλλιπέταλον*), die rein lat. quinquefolium gen. Pflanze, Apul. Herb. 2.

Callĭphōn, phōntis, *m.* (*Καλλιφῶν, ῶντος*) u. **Callĭpho,** phōnis, *m.* ein griech. Philosoph, der das Vergnügen u. die Lust (voluptas) mit der Tugend (honestas) zu verbinden suchte, u. in die Erreichung dieses Zweckes die Bestimmung des Menschen setzte, Cic. Tusc. 5, 30, 85 u. 31, 87 (wo Genit. -phontis). Cic. Off. 3, 33, 119 (wo Acc. -phonem). Vgl. über die Form Callipho Madvig zu Cic. Fin. 2, 6, 19. p. 173. Beier zu Cic. Off. 3, 33, 119. p. 413.

Callĭpŏlis, is, *f.* (*Καλλίπολις*), I) griech. Stadt am tarentinischen Meerbusen in Calabrien, j. *Gallipoli*, Mela 2, 4, 7. — II) Stadt auf der thracischen Chersones, Lampsacus gegenüber, j. *Gallipoli*, Liv. 31, 16, 6. — III) ätolische Stadt unter dem hohen u. steilen Corax (auf der taurischen Chersones), gew. Callium gen., Liv. 36, 30, 4.

Callirrhŏē (Callirrŏē, Callirhŏē), ēs, *f.* (*Καλλιῤῥόη*, episch *Καλλιρόη*), I) Tochter des Flusses Achelous, zweite Gattin des Alcmäon, Ov. Met. 9, 414. — II) berühmte Quelle bei Athen, auf der Südseite der Akropolis, Stat. Theb. 12, 629: mit dem Beinamen Enneacrunos (*Ἐννεάκρουνος*, die durch 9 Röhren geleitete), Pl. 4, 7 (11), 24.

callis, is, *m.* u. (sehr selten) *f.* ein **ungebneter, schmaler Fußsteig** über Anhöhen u. Berge, ein **Bergpfad, Holzweg, Waldweg,** nur dem Vieh zugänglicher **Triftweg, Weideweg,** quum Italiae calles (in den Abruzzen) et pastorum stabula praeclara cepisset, Cic.: nos hic pecorum modo per aestivos saltus deviasque calles exercitum ducimus, Liv.: in Ciliciae angustiis inviisque callibus, Curt.: silvestres esse calles, vix singulis pervios, Curt. – ☞ Ueber das *gen. fem.* vgl. Drak. u. Fabri zu Liv. 22, 14, 8. Mützell zu Curt. 3, 10, 10. Schneider's Formenl. 2. S. 99.

callisco, sci, ĕre (*Inchoat.* von calleo), **stumpf-, unempfindlich werden,** Cato b. Non. 89, 27 *sq.*

Callisthĕnēs, is, *m.* (*Καλλισθένης*), ein Philosoph u. Naturforscher aus Olynth (geb. um Ol. 104—105), Schwestersohn (od. Enkel) des Aristoteles, Jugendfreund Alexanders des Gr., Begleiter desselben auf seinem Zuge nach Asien, wo er, dem Uebermuthe Alexanders mit Freimüthigkeit entgegentretend, eines gewaltsamen Todes starb, Curt. 8, 5, 13 *sqq.*; 8, 6, 25; 8, 8, 21. Cic. Rab. Post. 9, 23. – Diese Gewaltthat wurde, nachdem Theophrast das Andenken seines Freundes in der Schrift *Καλλισθένης ἢ περὶ πένθους* gefeiert hatte (Cic. Tusc. 3, 10, 21; 5, 9, 25), zum stehenden Thema bei den Philosophen u. Rhetoren der Folgezeit (Sen. NQu. 6, 23, 1 *sqq.* Sen. Suas. 1. p. 6), so daß selbst Cic. den Callisth. ein vulgare et notum negotium nennen konnte, Cic. Qu. Fr. 2, 13, 4.

Callistō, ūs, *f.* (*Καλλιστώ*), Tochter des arcadischen Königs Lykaon, Mutter des Arcas vom Jupiter, von der Juno aus Eifersucht in eine Bärin verwandelt, darauf vom Jupiter als Gestirn Helice od. Ursa major an den Himmel versetzt, Ov. Fast. 2, 156 *sq.* Prop. 2, 28, 23; vgl. Hygin. Fab. 176 *sq.*: Dat. Callisto, Catull. 66, 66: Acc. Callisto, Hygin. Astr. 2, 1.

callistrūthĭa, ae, *f.* od. **callistrūthis,** thĭdis, *f.* (griech. *καλλιστρούθιον σῦκον*), eine Art delikater Feigen, vorzüglich vom Sperling (*στρουθός*) geliebt, Col. u. Pl., rein lat. ficus passeraria, Capitol. Albin. 11, jetzt in Italien *digitelle* gen.

callĭthrix, trĭchis, *f.* (*καλλίθριξ*, schönhaarig), I) = trichomanes, eine Pflanze, mit der man die Haare färbt, Pl. 26, 15 (90), 160 u. a. — II) eine Art Affen in Aethiopien (nach Lichtenstein wahrsch. *Simia Faunus, L.*), Pl. 8, 54 (80), 216.

callitrichŏs, i, *f.* (*καλλίτριχος*, Schönhaar) = adiantum (w. s.), Pl. 22, 21 (30), 62.

callōsĭtas, ātis, *f.* (callosus), die **Hauthärte,** Scribon.: fistulae, Veget. – übtr., die **Abhärtung, Abstumpfung,** Tert. Test. Anim. 8; adv. Nat. 2, 1.

callōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (callum), **hart-, dickhäutig,** ulcus, Cels.: cutis callosior, Pl.: – ova, dickschälig, Hor.: resina, Pl.

callum, i, *n.* **die verhärtete, dicke Haut,** I) eig.: a) am thierischen Körper, mihi amictui est Scythicum tegmen, calceamentum callum solorum, Cic.: pedum, Pl.: c. (aprugnum), Schwarte vom Eber, Plaut.: c. manus elephantorum, Pl. — b) **die harte Haut** od. das **harte Fleisch** gewisser Früchte (als der Weintrauben, Aepfel, Birnen), auch der Blätter, Pl. — c) die **harte Decke** des Erdbodens, Pl.: u. die **Härte** des Salzes, Pl. — II) übtr., das **Abgehärtetseyn,** die **Unempfindlichkeit,** der **Stumpfsinn,** consuetudo callum obduxit stomacho meo, hat unempfindlich gemacht, Cic.: u. so diuturna cogitatio callum obduxerat animis, Cic.: u. ingenio adhuc alendo callum inducere, Quint.: tristitia jam videtur duxisse callum, unempfindlich geworden zu seyn, Sen. – ☞ Nbf. **callus,** i, *m.*, Domit. Mars. bei Charis. p. 55 P. Cels. 5, 18, 36 u. a.

1. **călo,** āvi, ātum, āre (*καλῶ*), **ausrufen, zusammenrufen,** nur als *t. t.* in Religionsangelegenheiten, Varr. LL. u. Macr.: calata comitia, in Sachen der kirchlichen Verfassung gehaltene Comitien, bei welchen das Collegium der Pontifices den Vorsitz hatte, u. die sich auf die Inauguration des Rex als Rex sacrorum u. der höhern Flamines, u. auf die Bestimmungen über den Kalender beschränkten, Lael. Felix b. Gell.: dah. sarkastisch a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, Cic. Sest. 33, 72.

2. **călo,** ōnis, *m.* (cala), I) ein **Knecht** bei der Bagage des Heeres, ein **Trofknecht, Packknecht,** Caes. u. A. — II) übtr., jeder niedere **Knecht** (Stall-

die Röhren angebracht werden (Frontin. Aqu. 36), c. signatus (geſtempelter), Frontin. Aqu.: circa collocandos observari debet, ut ad lineam ordinentur, ne alterius inferior calix, alterius superior ponatur, *ibid.* — II) als Küchengeſchirr = Schüſſel, Topf, Cato u. Varr. LL.: staut calices: minor inde fabas, olus alter habebat, Ov.

callāĭca, ae, *f.* (καλλαϊκός), verſt. gemma, ein trüber, blaßgrüner Edelſtein, Pl. 37, 10 (56), 151. Solin. 20, 13 (vgl. callaina unter callainus).

callāĭnus, a, um (καλλαΐνος), blaßgrün, meergrün, lacerna, Mart. 14, 139: tali (Würfel), Pl. 37, 8 (33), 111. – ſubſtv., callaina, ae, *f.* (verſt. gemma), ein blaßgrüner, meergrüner Edelſtein, Pl. 37, 8 (33), 110 u. 37, 10 (54), 147. – u. callainum, i, *n.* das Blaßgrün, Meergrün, Pl. 37, 10 (56), 151.

callāis, *f.* (κάλλαϊς), ein Edelſtein, heller wie der Sapphir u. dem Meerwaſſer an Küſten ähnlich (fälſchlich für den Türkis gehalten), Pl. 37, 10 (56), 151.

callariās, ae, *m.* (καλλαρίας), eine Art Kabeljau, Pl. 9, 17 (28), 61 *ed. Sill.* (wo Jan collyri); 32, 11 (56), 146 *ed. Sill.* (wo Jan collyris).

callens, tis, *PAdj.* v. 2. calleo = kundig, erfahren in ꝛc., qui sunt vaticinandi callentes, Pl.: utriusque linguae c., Gell.

callenter, *Adv.* (callens), geſchickt, ſchlau, Apul. Met. 4, 16.

1. **callĕo**, ŭi, ēre (callum), Schwielen haben (von Schlägen, Arbeit ꝛc.), dickhäutig ſeyn, Plaut. u. Pl. – übtr., dickhäutig, unempfindlich, gefühllos ſeyn, qui non in illis rebus exercitatus animus callere jam debet atque omnia minoris existimare? Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 2.

2. **callĕo**, ŭi, ēre (von cat-us, wie polleo von pot-is), in etw. gewitzigt, geſcheit ſeyn, praktiſch geübt, erfahren ſeyn, a) *intr.*: callere ad suum quaestum, Plaut.: si in re navali, cujus esset ignarus, offendisset, eo plus in ea, quorum usu calleret, spei nactus etc., Liv.: callent enim in hoc omnia animalia sciuntque non sua modo commoda, verum et hostium adversa, Pl.: callere fidibus, Apul. — b) *tr.* durch Erfahrung od. Uebung etwas wiſſen, verſtehen, kennen, sensum alcjs, Ter.: ignosco tibi, si neque Poenorum jura ealles, neque nostras potuisti leges inspicere, Cic.: urbanas rusticasque res pariter c., Liv. – mit *Infinit.* als Obj., Luer. u. Hor. – mit folg. Relativſatz, quo pacto id fieri soleat, calleo, Ter.

calliandrum, ſ. caliendrum.

callibl̆ĕphărātus, a, um (calliblepharum), mit ſchönen Wimpern (Augenliedern), ostrea, Pl. 32, 6 (21), 61.

callibl̆ĕphărum, i, *n.* (καλλιβλέφαρον), ein Mittel, die Augenbrauen ſchön zu färben, auch stibium gen., Augenſchwärze, Varr. bei Non. 218, 22. Pl. 21, 19 (73), 123 u. a. Vgl. Böttiger's Sabina, 1. S. 27 u. 28, 55 u. 56.

Callicrătĭdās, ae, *m.* (Καλλικρατίδας), Feldherr der Spartaner (ſeit 406 v. Chr.) im peloponn. Kriege, der Anfangs mit Glück gegen die Athenienſer kämpfte, aber endlich bei den arginuſiſchen Inſeln beſiegt beim Anprallen ſeines Schiffes an ein feindliches ins Meer ſtürzte u. ſo durch ſeinen Untergang die allgemeine Flucht der Peloponneſier herbeiführte, Cic. Off. 1, 24, 84.

Callicŭla, ae, *f.* ein niedriger Berg in Campanien, unweit Caſtlinum, nach Reich. ſ. *Cajanello*, Liv. 22, 15, 3 u. 16, 5.

callĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (callidus), gewitzigt, I) im guten Sinne: A) = klug, einſichtsvoll, geſcheit, geſchickt, facete et c. ordiri rem, Plaut.: callide arguteque dicere, Cic.: callide et perite versari, Cic. – *Compar.* b. Tac.: *Superl.* b. Nep. — B) = recht gut, ganz gut, ſehr wohl, c. nosse alqm, Plaut.: *Si.* Hoc intellextin'? an nondum etiam ne hoc quidem? *Dav.* Immo callide, Ter.: *Dem.* Hoc facito. *Syr.* Recte sane. *Dem.* Hoc fugite. *Syr.* Callide, Ter. — II) im übeln Sinne = verſchmitzt, verſchlagen, ſchlau, c. accedere, Cic.: c. vitia sua occultare, Sall.: c. cogitare, auf Liſt ſinnend, Nep.: callidissime dicere, Cic.

callĭdĭtas, ātis, *f.* (callidus), die Eigenſchaft des callidus, das Gewitztſeyn, die praktiſche Lebensklugheit, im guten u. übeln Sinne, I) im guten Sinne der feine, richtige Blick, die geiſtige Gewandtheit, vincebat (Eumenes) omnes calliditate et celeritate ingenii, Nep.: ad novitatem accedere calliditate ingeniorum contigit, Pl.: vir calliditatis acerrimae, Flor. — II) im übeln Sinne, die Verſchmitztheit, Verſchlagenheit, ſchlaue Liſt, Schlauheit, non inquit (Plato), solum scientia, quae est remota ab justitia, calliditas potius quam sapientia appellanda; verum etiam etc., Cic.: stulta c. perverse imitata prudentiam, Cic.: haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, Liv. – v. der Kriegsliſt, calliditas ad robur accesserat, Flor. 3, 4, 3; u. übtr., v. orator. Kunſtgriff, genus ejusmodi calliditatis atque calumniae, Cic. Part. 39, 137. – Plur., Syri calliditates, Schelmereien, Ter.: omnes *fallacias* et *calliditates* suas ad decipiendum hominem intendit, Lact.

Callidrŏmŏs, i, *m.* (Καλλίδρομος), ein Theil des Oetagebirges in Locris, unweit Thermopylä, mit einem Caſtell, ſ. *Cumaita*, Liv. 36, 15 *sqq.*

callidŭlus, a, um (*Demin.* v. callidus), ein wenig verſchmitzt, -verſchlagen, Arnob. 2, 68.

callĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (2. calleo), gewitzigt, praktiſch, welt-, lebensklug, geſcheit, erfahren (vgl. Cic. ND. 3, 10, 25), Ggſz. imperitus. I) im guten Sinne, fein, klug, geſcheit, einſichtsvoll, gewandt, praktiſch geübt, -erfahren, A) v. Perſ.: 1) im Allg.: artifex c., Cic.: Musa c., sinnreiche, Luer.: naturā nihil est callidius, Cic.: callidissimus imperator, Nep. – mit *ad* u. Acc., c. ad quaestum, Plaut. – mit *Genit.*, c. rei militaris, Tac.: callidi temporum et sapientes credebantur, Tac.: callidissimi rusticarum rerum, Col. – mit *Infinit.*, Hor. u. A. — 2) insbeſ., in Bezug auf Kunſt, mit ſeinem Kennerblick, als feiner Kenner, Hor. Sat. 2, 3, 23; 2, 7, 101. Hor. Ep. 1, 10, 26. — B) übtr., v. Lebl., sinnreich, fein ausgedacht, versutum et callidum factum Solonis, Cic.: callidissimum artificium (naturae), Cic.: callidum fuit ejus inventum, Nep. — II) im übeln Sinne, verſchmitzt, verſchlagen, ſchlau, ſeinen Vortheil fein-, ſchlau berechnend, ein feiner Fuchs, A) v. Perſ., oft verb. versutus et callidus, callidus ac veterator, veterator et callidus, Cic.: gens non *astuta* nec *callida*, Tac.: quam ob rem etiam atque etiam considera, quis quem fraudasse dicatur. Roscius Fannium? Quid est hoc? probus improbum, callidum imperitus etc., Cic. – mit *ad* u. Acc., ii qui ad fraudem callidi sunt, Cic. – m. *Dat.*, amici c. offensionibus accendendis, Tac. — B) übtr., v. Lebl.: quodsi aut confidens malitia aut callida esset audacia, Cic.: exsistunt etiam saepe injuriae calumniā quādam et nimis callidā juris in-

probus, Cic.: Epidius c., Suet. – c. sui, der Künstler, der übertriebene Kritik gegen sich selbst übt, Pl. 34, 8 (19), 92.

cālumnĭātrix, trīcis, *f.* (calumniator), eine falsche Anklägerin, Ulp. Dig. 37, 9, 1. §. 14 u. 16.

cālumnĭor, ātus sum, āri (calumnia), ränkevoll verfahren, schikaniren, Ränke-, Kabalen schmieden, das wahre Sachverhältniß verdrehen, rabulistisch, schikanös, ränkevoll an etw. deuteln, mäkeln, etw. od. Jmd. übertrieben od. böswillig kritisiren, bekritteln, bemäkeln, gegen Jmd. od. etw. übertriebene od. böswillige Kritik üben, a) im Allg.: α) absol., in Rechtssachen, jacet res in controversiis isto calumniante biennium, Cic. – gegen sich selbst, calumniabar ipse; putabam etc., ängstigte mich selbst ohne Noth, Cic. Fam. 9, 2, 3. — β) m. *Acc.*: quod antea te calumniatus sum, indicabo malitiam meam, Cic.: c. jus civile, JCt. – non verba nec vultus, Sen.: festinationem alcjs, Quint. – cal. se, Quint. 8. prooem. §. 31; 10, 3, 10. — γ) m. folg. Relativsatz, calumniari si quis voluerit, quod arbores loquantur, Phaedr. — b) insbes., durch falsche Anklage schikaniren, fälschlich, trügerisch anklagen, accusator calumniatur, Cornif. rhet.: calumniandi quaestus, Cic.: poena calumniantium, Suet.

cālumnĭōsē, *Adv.* m. *Superl.* (calumniosus), ränkevoll, JCt. u. Spät.

cālumnĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (calumnia), ränkevoll, JCt. u. Eccl.

calva, ae, *f.* (calvus, a, um), I) die Hirnschale, der Hirnschädel, Liv. u. Mart. — II) (*sc.* nux) die Nuß mit glatter Schale, Petr. 66, 4.

calvārĭa, ae, *f.* (calva), die Hirnschale, der Hirnschädel, Cels., Pl. u. A.

calvātus, a, um = calvus, kahl, Cato bei Pl. 17, 22 (35), 196 (dagegen Cato RR. 33, 3 calva erit).

Calvēna, ae, *m.* (calvus), ein erdichteter Name für den (kahlköpfigen) Matius, Freund des Cäsar, Cic. Att. 14, 5, 1 u. a.

calvĕo, ēre (calvus), kahl seyn = haarlos seyn, v. Thieren, naturaliter c., Pl. 11, 37 (47), 130.

calvesco, ĕre (*Inchoat.* v. calveo), I) kahl werden, Col. u. Pl. — II) übtr., v. Pflanzen, dünn-, weitschichtig hervorwachsen, Col. 4, 33, 3.

Calvīsius, ii, *m.* röm. Name, unter dem bes. bekannt: C. Calv. Sabinus, Legat des Cäsar (48 v. Chr.), Caes. BC. 3, 34 *sq.*, später (709) Prätor des alten Africa, das ihm auch Antonius für das folg. Jahr zutheilte, Cic. Phil. 3, 10, 26 (vgl. aber Cic. Fam. 12, 25, 1). – Calvisius, Ankläger der Agrippina, der Mutter des Nero, Tac. Ann. 13, 19 *sqq.*, viell. identisch mit dem Calv. Sabinus, den Seneca erwähnt u. als *homo dives* bezeichnet (vgl. Tac. Ann. 13, 21), Sen. Ep. 27, 4. – Dav. **Calvīsiānus,** a, um, calvisianisch, des Calvisius, actio, Ulp. u. Marcian. Dig. 38, 5, 3 u. 5.

calvitĭēs, ēi, *f.* (calvus), eine Kahlheit des Kopfes, Petr. u. Suet.

calvĭtium, ii, *n.* (calvus), I) kahle Stelle des Kopfes, Glatze, Cic. u. A. — II) übtr., pflanzenleere Stelle, Col. 4. 29, 11.

calvor, vi, *Depon.* (Nbf. calvĭo, īre, Serv. Virg. Aen. 1, 720), Ränke-, Cabalen schmieden, Ausflüchte suchen, mit Ränken, Cabalen Jmd. täuschen, XII Tabb., Pacuv. u. Plaut. – *Pass.*, Pacuv. u. Sall. fr.

calvus, a, um (viell. verwandt mit dem deutschen kahl), kahl, haarlos (Ggstz. comatus), von Menschen, Plaut., Sen. u. A. – übtr.: vinea a vite calva, leer, Cato: calvae nuces, mit glatter Schale, Cato.

1. calx, cis, *f.* die Ferse, I) eig., die Ferse der Menschen u. Thiere, calces deteris, Plaut.: certare pugnis, calcibus, πυξὶ καὶ λάξ, Cic.: von Thieren, caedere calcibus, ausschlagen, λακτίζειν, Plaut.: calce petere alqm, nach Jmdm. ausschlagen, Hor.: calces remittere, hinten ausschlagen, Nep.: calcem terere calce, mit der Ferse die Ferse streifen (= dicht hinterherlaufen), Virg.: alterno morsu digitis calceque retinentibus solum, indem Zehen u. Ferse (des Hirsches) wechselsweise in den Boden eingriffen, Pl. – Sprüchw., adversum stimulum calces (*sc.* jactare), λακτίζειν πρὸς κέντρον, wider den Stachel löcken, d. i. unnützen, thörichten Widerstand leisten, Ter. Phorm. 1, 2, 28 (78): calcem impingere alci rei, einer Sache einen Fußtritt geben = etwas aufgeben, an den Nagel hängen, Petr. 46, 5. — II) übtr.: A) in der Bauk.: a) calces scaporum, die Grundstücke der Treppenwangen, franz. *patin de l'échiffre*, Vitr. 9. praef. §. 8. — b) calx mali, der Fuß des Mastbaums, Vitr. 10, 3, 5. — B) in der Agric., ein Fuß od. Ansatz vom ältern Holz, der mit dem Schnittling abgerissen wird, Pl. 17, 21 (35), 156. – ☞ Als *masc.* bei Pers. 3, 105; vgl. Charis. p. 72 P.

2. calx, cis, *f.* selten *m.* (von χάλιξ), der Stein, u. zwar nach Gebrauch u. Beschaffenheit: I) ein Spielstein im Brettspiele, alveolus et calces, Lucil.: calcem ciere, ziehen, Plaut. — II) der Kalkstein, roher od. gelöschter Kalk, Cic.: calcem coquere, brennen, Vitr.: c. viva, ungelöschter K., c. exstincta, gelöschter K., Vitr.: c. arenatus, mit Sand vermischter Kalk, d. i. Mörtel, Cato. – Weil nun in der ältesten Zeit das Ziel in der Rennbahn mit Kalk (später mit Kreide, s. creta) bezeichnet war, meton. = das Ziel, Ende der Laufbahn (Ggstz. carceres, die Schranken, als Anfang der Rennbahn), übtr., ad carceres a calce revocari, vom Ende zum Anfang zurückkehren, Cic.: video calcem, ad quam quum sit decursum, Cic.: extra calcem decurrere, sprüchw., über das Thema hinausschweifen, zu weit gehen, Amm. 21, 1 *extr.*

Călȳcadnus, i, *m.* (Καλύκαδνος), I) Fluß in Cilicia τραχεῖα, der spätern Provinz Isauria, j. *Saleph* od. *Ghiuk Su*, auch *Ermenék Su*, Pl. 5, 27 (22), 92 *sq.* Amm. 14, 2, 15 u. 14, 8, 1. — II) Vorgebirge in Cilicien an der Mündung des gleichnam. Flusses, Liv. 38, 38, 9.

călȳcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. calyx), I) eine kleine Knospe, ein Blumenkelch, Pl. u. Apul. — II) die Schale der Schalthiere, Apul. de mag. 35 (wo jetzt caliculus).

Călȳdōn, ōnis, *f.* (Καλυδών), uralte Hauptstadt Aetoliens, Gründung eines gleichnamigen Heros im Lande der Cureten, am Evenus, Sitz der berühmten Sage von der calydonischen Jagd, Residenz des Oeneus, des Vaters des Meleager u. der Deianira, Großvaters des Diomedes, j. *Aitun* (od. *Aidon*), Ov. Met. 6, 415; bes. 8, 270 *sqq.* Virg. Aen. 7, 306 (wo griech. Acc. -ona). Caes. BC. 3, 35 *in.* — Dav.: A) **Călȳdōnēus,** a, um, calydonisch, rupes, Manil. 5, 180. — B) **Călȳdōnis,** nĭdis, *f.* calydonisch, Ov.: u. subst., die Calydonierin, pavida, Deianira, Ov. — C) **Călȳdōnius,** a, um (Καλυδώνιος), calydonisch, terra, Aetolien, Pacuv.: heros, Meleager, Ov.: amnis, Achelous, Ov.: sus, der vom Meleager erlegte calydonische Eber, Mart.: hasta Tydidae, des Diomedes, Ov.: regna, des Diomedes Reich in Unteritalien

bube, Lastträger ꝛc.), Cic. u. A.: lectica formosis imposita calonibus, Heiducken, Sen.

călŏr, ōris, *m.* (calco), die **Wärme, Hitze, Glut,** bes. **die Sonnenhitze, Sonnenglut,** I) eig.: A) im Allg.: ex principiis ut omnia corpora sunt composita id est ex calore et humore et terreno et aëre, ita etc., Vitr. – vis frigoris et caloris, Cic.: neque (mihi obstet) mare, nec calor: neque frigus metuo, neque ventum etc., Plaut.: omnia corpora calore fiunt imbecilla ... a refrigerationibus solidantur, Vitr. – c. solis, Lucr. u. Cic.: ignis, Lucr.: fulminis, Lucr. – calor, qui aquâ continetur, Cic. — B) insbes.: 1) v. der **Lebenswärme** (vgl. Cic. ND. 2. 9. 23), vitalis, Lucr. u. Cic.: u. sc. omnis et una dilapsus calor, Virg. — 2) die **Sonnenwärme, Sonnenhitze** (im Sommer), vitandi caloris causâ Lanuvii tres horas acquieveram, Cic.: paulum requiescet, dum se calor frangat, Cic. – Plur., tecta, quibus et frigorum vis pelleretur et calorum molestiae sedarentur, Cic.: etesiarum flatu nimii temperantur calores, Cic.: ex maximis caloribus (non enim meminimus majores) in Arpinati me refeci ludorum diebus, Cic. – dah. wie unser **Wärme, Hitze = Sommer,** cur vere rosam, frumenta calore, viteis anctumno fundi suadente videmus, Lucr.: idibus Juniis calor incipit, Col. – Plur., mediis caloribus, Liv. — 3) **die Glut des heißen Windes,** Hor.: calores austrini, Virg. — 4) die **Hitze** bei Fieber, die **Fieberhitze,** si sine calore corpus est, Cels.: aliae (quotidianae febres) protinus a calore incipiunt, aliae a frigore, aliae ab horrore, Cels.: mea nunc vexat corpora fessa calor, Tibull. — II) übtr.: A) **geistige, leidenschaftliche Hitze, Aufregung, Feuer, Eifer,** si calor et spiritus tulit, Quint.: c. et impetus, Quint.: c. dicendi, Quint., dicentis, Pl. Ep. — B) insbes., **heftige Liebe, Liebesglut,** Ov.: Plur., Hor. u. Ov.

călōrātus, a, um (calor), **erhitzt,** übtr., **aufgeregt, feurig,** Apul. u. Fulgent.

călōrĭfĭcus, a, um (calor u. facio), **erwärmend, erhitzend,** Gell. 17, 8. 12.

calpăr, āris, *n.* (Adjectivform v. κάλπη = κάλπις), I) (verst. vas) **Weinfaß,** Varr. bei Non. 546 *sq.* PDiac. p. 46, 17. — II) (verst. vinum) **junger Wein vom Fasse,** Varr. bei Non. 547, 2. PDiac. p. 65. 13.

Calpē, ēs, *f.* (Κάλπη), hoher Berg an der gaditanischen Meerenge, der mit dem an der african. Küste liegenden Vorgebirge Abyla die sogen. Säulen des Hercules bildet, j. *Gibraltar*, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 32, 1. Lucan. 1, 555; 4, 71: C. Ibera, Sen. Herc. Oet. 1253: Abl. unregelm. Calpē gemessen bei Juven. 14, 279 (vgl. Prisc. p. 732 P.). – Dav. **Calpētānus**, a, um, **calpetanisch,** Avien. Progn. 296 (1621) u. Arat. 1024.

Calpurnĭus, a, um, Benennung eines röm. plebej. Geschlechts (dessen Familien den Beinamen Flamma, Asprenas, Piso [Frugi], Bestia, Bibulus führen), aus dem am bekanntesten: C. Calp. Piso, 186 v. Chr. Prätor u. dann Proprätor in Syanien, Liv. 39, 6, 1; 39, 30, 1 *sqq.*: Consul 180 v. Chr., Liv. 40, 35, 1, u. als solcher gestorben, Liv. 40, 37. 1. – L. Calp. Piso, Consul im J. 112 u. später (107) Legat des Cassius, Caes. BG. 1, 6 u. 12 u. 14. – L. Calp. Piso Frugi, glänzend durch den Ruhm strenger Rechtlichkeit u. untadelhafter Sitte, Cic. Tusc. 3, 8, 16. Val. Max. 4, 3. 11: Volkstribun 149 v. Chr., Cic. Brut. 27, 106: Consul 133 v. Chr., Cic. Verr. 4, 49, 108. – L. Calp. Bestia, Volkstribun 121 v. Chr., Cic. Brut. 34, 128: Consul (111) u. Feldherr gegen Jugurtha, Sall. Jug. 27 *sqq.* – C. Calp. Piso, Schwiegersohn des Cicero, Cic. Att. 2, 24, 3; Sest. 24, 54 u. a. – L. Calp. Piso Caesonius, Consul im J. 58 v. Chr., Schwiegervater des Cäsar, Gegner des Cicero, Caes. BC. 1, 3. §. 6 u. oft Cic. pro domo, pro Sest., in Pis. – Calpurnia, Gemahlin des Cäsar (Tochter des zuletzt gen. Calp.), Vell. 2, 57, 2. – Außerdem: T. Calpurnius Siculus, ein röm. Bukoliker aus der zweiten Hälfte des 3. Jahrh. n. Chr., unter dessen Namen wir elf Eclogen besitzen, in welchen politische Anspielungen mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Zeiten des Carus u. Numerianus (280 n. Chr.) gedeutet werden. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 515 u. 519. – *Adj.* **calpurnisch,** familia, Cic.: domus, Auct. Paneg. in Pis. – bes. Calpurnia lex, α) *de repetundis*, vom Volkstribun L. Calp. Piso Frugi, Cic. Off. 2, 21, 75 (u. dazu Beier). — β) *de ambitu*, vom Consul C. Calp. Piso, Cic. Mur. 23, 46. – Dav. **Calpurnĭānus**, a, um, **calpurnianisch,** equites, unter dem (oben zuerst gen.) Prätor Calpurnius dienende, Liv. 39, 31, 7.

caltha, ae, *f.* eine gelbliche, stark riechende Blume, wahrsch. unsere **officinelle Ringelblume** (*Calendula officinalis*, *L.*), Virg., Pl. u. A. – Nbf. **calthum**, i, *n.*, Prud. Cath. 5. 114.

calthŭla, ae, *f.* (caltha), ein Frauenzimmerkleid von gelblicher Farbe, **Calthakleid,** Plaut. Ep. 2, 2, 47 (224).

calumma, ſ. galumma.

călumnĭa, ae, *f.* (v. altlat. calvĕre, verwandt mit carpere), jedes schikanirende, ränkevolle, mit Lug u. Trug umgehende, das wahre Sachverhältniß beeinträchtigende Verfahren, **Schikane, Kabale, Lug u. Trug, Rank, Verdrehung, ränkevolle Deutelung od. Auslegung, Fälschung** (Gegs. veritas, Wahrhaftigkeit, u. fides, Aufrichtigkeit, Gewissenhaftigkeit), a) im Allg., in Rechtsangelegenheiten, calumniā paucorum, Sall.: inimicorum calumniā, Cic.: religionis calumnia, der trügerische Vorwand, Cic.: calumniā dicendi tempus eximere, Cic. – bei philosoph. Streitfragen, Arcesilae calumnia, Cic.: nullam calumniam adhibere, Cic. – u. gegen sich selbst, in hac calumnia timoris, von (vorgespiegelter) Furcht erzeugten Selbstpeinigung, Aengstigung seiner selbst, Caecin. bei Cic. Fam. 6, 7, 4: nimia contra se calumnia, allzuängstliche Kritik gegen sich selbst, Quint. 10, 1, 115. — b) insbes., die in falscher Anklage eines Unschuldigen bestehende **Schikane,** die **falsche, trügerische Anklage,** sowohl im Civil-, als im Criminalprocesse, calumniā litium alienos fundos petere, Cic.: causam calumniae reperire, Cic.: calumniam jurare (v. Ankläger), schwören, daß man nicht aus Schikane (trügerisch) klage, den Eid für die Gefährde leisten, absol., Sulpic. in Cic. Ep., od. in alqm (um die Klage gegen ihn aufzunehmen), Liv. – dah. meton., die **Verurtheilung u. Strafe wegen Schikane (trügerischer Anklage),** calumniam privato judicio non effugere, Cic.: ferre calumniam, für einen Schikaneur (trügerischen Ankläger) erklärt werden, zur Strafe wegen Schikane verurtheilt werden, Cael. in Cic. Ep.: notatus calumniā, Suet.

călumnĭātŏr, ōris, *m.* (calumnior), ein **Ränkeschmied, Rabulist, Rechtsverdreher, Schikaneur, trügerischer Ankläger,** scriptum sequi calumniatoris esse: boni judicis, voluntatem scriptoris auctoritatemque defendere, Cic.: aliquis c. atque im-

κάμος, wie γαμήλιος), ein aus unbescholtener Ehe entsprossener, freigeborener, **ehrbarer Knabe** od. **Jüngling**, Carm. rust. bei PDiac. 93, 4; u. weil nur solche zum Opferdienste zulässig, ein vornehmer beim Opferdienst des Flamen Dialis u. dann überh. bei religiösen Handlungen gebrauchter Jüngling, ein **Opferknabe, Altarknabe**, Varr. LL. 7, 3. §. 34 u. a. Gramm.

2. **Cămillus**, i, *m.* Beiname mehrerer Personen der gens Furia; am berühmtesten M. Furius Camillus, der Besieger Veji's u. Befreier Roms von gallischer Herrschaft, Liv. 5, 19 *sq.* Cic. Rep. 1, 3, 6.

cămino, (āvi), ātum, āre (caminus), in Form eines **Kamins aufbauen**, -**aufsetzen**, acervi ... luto caminantur, Pl. 16, 6 (8), 23: fossura camināta, **gewölbt**, Pl. 17, 11 (16), 80.

cămīnus, i, *m.* (κάμινος), eine **Feuerstätte**, I) der Feuerarbeiter, A) = ein **Schmelzofen**, Ov. u. Pers. — B) eine **Schmiedesse**, des Vulcan, Virg. u. Ov. — im Bilde, semper ardente camino, mit unablässigem Fleiße, Juven. 14, 118. — II) der **Zimmerherd**, das **Kamin** zur Heizung des Zimmers (noch jetzt in Italien statt unserer Stubenöfen üblich), Hor. u. Suet. — meton., das **Kaminfeuer**, c. luculentus, Cic. — Sprüchw., oleum addere camino, Oel ins Feuer gießen, d. i. das Uebel vergrößern, Hor. Sat. 2, 3, 321.

Camīrus, i, *f.* (Κάμειρος, Κάμιρος), unbefestigte Stadt auf der Westseite der Insel Rhodus, Gründung der Dorier (nach der Sage durch einen gleichnamigen Heros), Mela 2, 7, 4; vgl. Cic. ND. 3, 21, 54. — Dav. **Camīrenses**, ium, *m.* die Einw. von Camirus, die **Camirenser**, Macr. Sat. 1, 17. §. 45.

camīsĭa, ae, *f.* ein leinenes Schlafgewand, **Nachthemd**, Spät.

cammărŏn, i, *n.* (κάμμαρον), eine sonst aconitum gen. Pflanze, Pl. 27, 3 (2), 9.

cammărus (gammarus), i, *m.* (κάμμαρος), der **Meerkrebs**, der **Hummer**, Varr. u. Pl.

Camoena, ſ. Camena.

campa, ſ. campe.

campăgus, i, *m.* eine Art **Stiefeln** der höheren Militärpersonen, Treb. Poll. u. A.

Campānĭa, ae, *f.* (campus, das Blachfeld, die Ebene), **Campanien**, die mildeste, schönste, gesegnetste u. deßhalb von den Alten vielfach gepriesene Landschaft in Mittelitalien mit der Hauptstadt Capua, mit dem Hauptfluß Vulturnus u. (gegen Latium) mit dem Grenzfluß Liris, j. *Terra di Lavoro*, Liv. 2, 52, 1. Flor. 1, 16, 3. Tibull. 1, 9, 33 (wo Campania terra). — Dav.: A) **Campānĭcus**, a, um, **campanisch**, aratra, Cato: peristromata, Plaut. — B) **Campānus**, a, um, **campanisch**, colonia, Capua, Cic.: vinum, Pl.: via, ein Seitenweg der via Appia, Suet.: morbus, eine Art Warzen im Gesicht, die in Campanien sehr häufig waren, Hor.: Plur. subſtv., Campani, orum, *m.* das Hauptvolk Campaniens, die **Campanier**, Cic. — C) **Campās**, pātis, **campanisch**, genus, Plaut. Trin. 2, 4, 144 (545).

campē, ēs, *f.* u. **campa**, ae, *f.* (κάμπη), I) die **Krümmung**, übtr., campas dicere, krumme Wege, Ausflüchte suchen, Plaut. Truc. 5, 50 (909). — II) die **Raupe**, rein lat. eruca, Col. u. Pall.

Campensis (campus *no.* II), Beiname der Isis, die auf dem Marsfelde einen Tempel hatte, Apul. Met. 11, 26.

campester (selten campestris), stris, stre, I) auf **ebenem Felde**, in od. auf der **Ebene** (befindlich, wohnend, kämpfend u. dgl.), **flach, eben** (Gegs. montanus u. collinus), locus campester, Varr., od. locus campestris, Col.: loca campestria, Liv.: iter, auf der Ebene, Caes.: so auch oppidum, Liv., barbari, Liv.: Scythae, Hor.: hostis, Liv. — subſtv., campestria, ium, *n.* die **Blachfelder, flache, ebene Gegend**, Pl. u. Tac. — II) insbes., **das Marsfeld** (Campus Martius) **betreffend**, u. zwar: A) die **Leibesübungen** auf dem M. **betreffend**, ludus, Cic.: arma, Hor.: exercitationes, Suet.: Nemesis Campestris, weil sie auf dem Marsfeld einen Tempel hatte (vgl. Campensis), Gruter. Inscr. 80, 2. — subſtv., a) campestre, is, *n.* (*sc.* velamentum), ein **Schurz** zur Bedeckung der Scham, dessen sich die röm. Jünglinge bedienten, wenn sie auf dem Campus Martius nackt ihre Leibesübungen anstellten, der **Kampfschurz**, -**gurt**, Augustin. CD. 14, 17: auch in heißer Sommerzeit statt der Tunica unter der Toga getragen, Hor. Ep. 1, 11, 18. — b) Campestres, ium, *m.* **Kampfgottheiten**, Inscr. — B) die auf dem M. gehaltenen **Comitien betreffend**, certamen, Streitigkeit auf dem M. wegen der Ehrenämter, Liv.: gratia, Liv.: quaestus, der Gewinn, den man bei Gelegenheit der Comitien machen kann, Cic.

campestrāti, ōrum, *m.* (campestre, ſ. campestris *no.* II, A, a) **mit dem Kampfschurz umgürtet**, Augustin. CD. 14, 7.

campĭcursĭo, ōnis, *f.* (campus *no.* II, A), die **militärische Uebung** auf dem Marsfelde, Veget. Mil. 3, 4.

campi doctŏr, ōris, *m.* der die Soldaten in der Kunst der Schwenkungen u. Sectionen übt, ein **Exercirmeister** (versch. vom armorum doctor, der sie in den Waffen übt, Fechtmeister), Veget. Mil. 1, 13.

campĭgĕni, ōrum, *m.* **wohl eingeschulte Soldaten**, Veget. Mil. 2, 7.

Campi Macri, ſ. Macri Campi.

Campi Magni, ſ. Magni Campi.

campsanēma, ātis, *n.* eine Pfl. = ros marinus, Apul. Herb. 79.

campso, āre (κάμπτειν), **umsegeln**, Leucatam, Enn. Ann. 334.

camptaulēs, ae, *m.* **Krummflötenbläser**, Vopisc. Carin. 19 zw.

camptēr (camtēr), ēris, *m.* (καμπτήρ), der **Umbug, Winkel**, Pacuv. 48.

1. **campus**, i, *m.* (Stamm CAP, wov. auch κῆπος), eine **offene Fläche**, I) im Allg., eine **Ebene, Fläche** (Gegs. mons, collis, silva), ein **Blachfeld** (dienlich zum Anbau, zur Weide, zu Kriegsoperationen, zum Versammlungsort einer großen Menschenmasse), campos et montes hieme et aestate peragrantes, Cic.: colles et campi, Lucr. — als „Wiesengrund" od. „Ackerfeld", c. herbidus aquosusque, Liv.: c. herbosus, Hor.: campi frumenti et pecoris ... copiā opulenti, Liv.: dah. meton. für „Feldfrucht", Stat. Theb. 5, 528. — als „Saatgefilde", Cic. — als „Blachfeld" für Kriegsoperationen (Gegs. mons; collis), Liv., Nep. u. A.: campis exuti, Tac.: dah. für „Schlachtfeld", Juven. 2, 106: u. campum colligere, Veget. Mil. 3, 25. — poet. übtr. (wie aequor) = jede **ebene Fläche**, des Meeres, campi caerulei, Plaut.; so bei Lucr., Virg. u. A.: eines Felsens, Virg. Aen. 5, 128. — im Bilde, **ebener Boden**, feratur eloquentia non semitis, sed campis, Quint.: velut campum nacti expositionis, Quint. — II) insbes., ein **freier Platz** in der Stadt (Rom), bestimmt zu öffentlichen Zu-

(Daunia), Ov. – subst., Calydoniae, arum, *f.* **Calydonierinnen**, Sen. poët.

Călymnē, ēs, *f.* (*Καλύμνα*), Insel des ägäischen Meeres, unweit Rhodus, berühmt durch vortrefflichen Honig, Ov. Met. 8, 222; AA. 2, 81. – Dies. **Calymnia**, ae, *f.* b. Mela, 2, 7, 11.

Călȳpsō, ūs, *f.* (*Καλυψώ*), eine Nymphe, Tochter des Atlas, die den Ulysses auf seiner Irrfahrt gastlich auf der Insel Ortygia, ihrem Sitz, aufnahm, ihm von Liebe gefesselt ewige Jugend u. Unsterblichkeit versprach, u. ihn sieben Jahre festhielt, bis sie, von den Göttern genöthigt, ihn frei lassen mußte, Tibull. 4, 1, 77. Ov. Pont. 4, 10, 13. Cic. Off. 1, 31, 113. Prop. 1, 15, 9. – ☞ Genit. Calypsōnis, Apul. Met. 1, 12: Acc. Calypsōnem, Pacuv. 403. Caesar. bei Quint. 1, 5, 63 (von Quintil. getadelt). Vgl. Prisc. p. 685 P.

călyx, ȳcis, *m.* (*κάλυξ* v. *καλύπτω*, also) = jede Hülle: dah. I) die **Knospe**, der **Blumenkelch**, rosae, lilii, Pl. — II) die weichere **Schale** der Früchte (Ggsz. putamen), castaneis armatum echinato calyce vallum, Pl.: nuces gemino protectae operimento, pulvinati primum calycis, mox lignei putaminis, Pl. — III) die **Schale** der Schalthiere, calyces cochlearum, Pl.: calyces echinometrarum, Pl. — IV) die **Eierschale**, ovorum calyces, Pl. 28, 2 (4), 19. — V) die **Wachshülle** um das Obst, um es zu erhalten, Pl. 15, 17 (18), 64. — VI) eine unbekannte Pflanze, Pl. 27, 8 (36), 58 *sq.*

camacum, i, *n.* s. comacum.

Cămălŏdūnum, s. Camulodunum.

cămăra, s. camera.

Cămărīna (Cămĕrīna), ae, *f.* (*Καμαρίνα*), Stadt an der Mündung des Hipparis, auf der Südwestküste Siciliens, Gründung der Syracuser, s. *Camerina* od. *Camarana*, Ov. Fast. 4, 477 (Acc. -an). Pl. 3, 8 (14), 92. – In der Nähe ein gleichnamiger Sumpf, den die Camariner ungeachtet der Warnung des Orakels trocken legten u. dadurch bei einer nachmaligen Belagerung dem Feinde einen Weg in die Stadt bahnten, s. *Lago di Camarana*, Virg. Aen. 3, 701. Sil. 14, 198. Claud. Rapt. Pros. 2, 59. – ☞ Die Schreibung der besten Handschrn. ist überall (außer bei Sil.) Camerina.

camărus, s. cammarus.

cambĭo, āre (*κάμπτω*), **wechseln, tauschen**, Apul. de mag. 17. Sicul. Flacc. de condit. agr. p. 151, 20 *ed. Lachm.* – ☞ Nbf. cambio, cambsi od. campsi, angef. v. Charis. p. 219 u. 233 P. Prisc. p. 706 P.

Cambūnĭi montes, *m.* Gebirg zwischen dem Lacmon u. Olympus, die Grenze Thessaliens gegen Macedonien bildend, s. *Volutza*, Liv. 42, 53, 6; 44, 2, 6.

Cambўsēs, is, *m.* (*Καμβύσης*), I) (Gesch.): A) der Gemahl der Mandane, Vater des ältern Cyrus, Justin. 1, 4. §. 4. — B) der Sohn u. Nachfolger des ältern Cyrus, Justin. 1, 9. Val. Max. 6, 3. Ext. 3. Lucan. 10, 280. — II) (Geogr.): A) auf dem Caucasus (od. corazischen Gebirge) entspringender Fluß, der sich mit dem Cyrus vereinigt, Mela 3, 5. Pl. 6, 13 (15), 39. — B) Fluß in Medien, zwischen dem Araxes u. Amardus in das caspische Meer mündend, (nach Reich.) s. *Raumasfarûd*, Amm. 23, 6, 40.

cămēlārius, ĭi, *m.* (camelus), der **Kameelswärter, -treiber**, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 11.

cămēlēlăsĭa, ae, *f.* (*καμηλελασία*), das **Treiben** und die **Verpflegung** der (dem Staate gehörigen) **Kameele**, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 11.

cămēlīnus, a, um (camelus), **von Kameelen, Kameel-**, lac, Pl.: ossa, Arnob.

cămella, ae, *f.* (*Demin.* v. camera), eine Schale zu Flüssigkeiten, Laber fr., Ov. u. Petr.

cămēlŏpardālis, is, *f.* (*καμηλοπάρδαλις*), **Kameelparder, Giraffe** (*Cervus Camelopardalis, L.*), Varr. u. Pl. – Nbf. **cămēlŏpardălus**, i, *m.*, Scriptt. Hist. Aug. – **cămēlŏpardus**, i, *m.*, Isid. 12, 2, 19.

cămēlŏpŏdĭum, ĭi, *n.* (*καμηλοπόδιον*, Kameelfuß), eine Pflanze, viell. **Andorn**, Apul. Herb. 45.

cămēlus, i, *m.* (*κάμηλος*), das **Kameel**, ein- u. zweibucklig, Cic., Pl. u. A.

Cămēna (richtiger als Camoena), ae, *f.* (aus carmena, casmena, von cano), die **Sängerin**, rein lat. = griech. *Μοῦσα*, die **Muse, Camene**, Hor. Carm. sec. 61. Virg. Ecl. 3, 59: C. Grajae, Hor. Od. 2, 16, 38: Camenis (Numa) eum lucum sacravit, Hain vor der Porta Capena, Liv. 1, 21, 3; vgl. uti nec fontinalis ab Camenis (Quellwasser aus dem Hain der C.) nec Marcia saliens desideretur, Vitr. 8, 3, 1: Camenarum aedes, viell. in diesem Hain, Pl. 34, 5 (10), 19. – meton. = **Dichtung, Gedicht**, Hor. Od. 1, 12, 39. Hor. Ep. 1, 1, 1. Tibull. 4, 1, 24. – Dav. **Cămēnālis**, e, zu den **Camenen (Musen) gehörig**, Avien. u. A.

cămĕra (cămăra), ae, *f.* (*καμάρα*), I) das **Gewölbe**, die **gewölbte Decke, Wölbung** eines Zimmers, Cic.: eines Fahrzeugs, Ov. u. Suet. — II) eine leichte tragbare **Barke** der Pontier, über der bei hochgehender See ein gewölbtes Bretterdach angebracht wurde, Tac. Hist. 3, 47. Gell. 10, 25 *extr.*

cămĕrārius (camar.), a, um (camera), **sich in die Höhe hinaufwindend**, genus cucurbitarum camerarium (Ggsz. genus plebejum, die sich am Boden halten), Pl. 19, 5 (24) 70.

cămĕrātio, ōnis, *f.* (camero), die **Wölbung**, Spartian. Carac. 9.

Cămĕrĭa, ae, *f.* u. **Cămĕrĭum**, ĭi, *n.* uralte sabinische Stadt in Latium, -ia, Liv. 1, 38, 4: -ium, Pl. 3, 5 (9). 68. Tac. Ann. 11, 24. – Dav. **Cămĕrīnus**, zu Cameria gehörig, **camerinisch**, municipium, Sidon. Ep. 2, 9: u. subst., Camerini, orum, *m.* die Einw. von Cameria, die **Cameriner**, Val. Max. 6, 5, 1. – u. Camerinus Beiname der sehr berühmten gens Sulpicia, Liv. 3, 31 *extr.*: dah. Camerini appell. = vornehme Leute, Juven. 7, 90; 8, 38.

Cămĕrīna, s. Camarina.

Cămĕrīnum, i, *n.* eine Gebirgsstadt in Umbrien, an der picenischen Grenze, s. *Camerino*, Caes. BC. 1, 15. Gromat. vet. p. 240, 7. – Dav.: A) **Cămers**, ertis, **camertisch**, ager, Cic. Sull. 19, 53. – subst., Camertes, ium u. um, *m.* die **Camerter**, Cic. u. A.: Sing., Camers, tis, *m.* b. Sil. 8, 461. — B) **Cămertīnus**, a, um, **camertinisch**, foedus, Cic. Balb. 20, 46. — C) **Cămērīnus**, a, um, **camerinisch**, ager, Gromat. vet. p. 256, 16 u. 257, 2.

cămĕro (cămăro), āre (camera, camara), **wölben**, Pl. 10, 33 (50). 97. – Uebertr., cameratum elogium, ein aufgewölbtes, künstlich aufgebautes Lob, Cassiod. 1. histor. eccles. *in.*

cămilla, ae, *f.* ein aus unbescholtener Ehe entsprossenes, freigeborenes, **ehrbares Mädchen**, caelitum camilla, Götterkind, Pacuv. 232, von den Glossatoren (s. Varr. LL. 7, 3. §. 34. Macr. Sat. 3, 8, 7. Serv. Virg. Aen. 11, 543) administra gedeutet, weil nur solche freigeborene Mädchen zu Opferdienerinnen zulässig waren. – Von

1. cămillus (auch casmillus geschr.), i, *m.* (v.

egredi, quos mihi ipse circumdedi, Cic.: cancellis circumscripta scientia, Cic. – intra cancellos omnes conjecti pugnare cogebantur, auf einen beschränkten Raum, Auct. Bell. Afr. 15 *extr.*

cancello, āvi, ātum, āre, I) **gitterförmig machen, gittern,** cancellata cutis, **gegitterte,** Pl.: solum quasi cancellare, **vom Weinstocke, sich am Boden gitterförmig geschlungen hinranken** (= καρκινοῦσθαι), Col. — II) **mit Gittern (><) durchstreichen, cancelliren,** eine Schrift, JCt.

cancellus, ſ. cancelli.

1. **cancer,** cri, *m.* (stammverwandt mit καρκίνος), I) **das Gitter** (ſ. PDiac. p. 46, 2), inter Orci cancros obhaerescere, Apul. Met. 6, 8. — II) meton., **das Gitterthier = der Krebs,** A) eig., **der Fluß- od. Seekrebs,** Pl. u. A. — B) übtr.: 1) Cancer als *nom. propr.* **der Krebs,** das bekannte Sternbild des Thierkreiſes, zwiſchen dem Löwen u. den Zwillingen, von dem der Wendepunkt u. Wendekreis der Sonne im Sommer den Namen „Wendepunkt u. Wendekreis des Krebſes" hat, Lucr., Ov. u. A. — 2) meton.: a) poet. = **Südgegend,** Ov. Met. 4, 625. — b) zur Bezeichnung **großer Hitze,** Ov. Met. 10, 127. — c) als Geſchwür, Cato, Cels. u. A. – ☞ cancer (= Krebs als Geſchwür) auch Genit. canceris, Cato RR. 157, 3. Arnob. 1, 50. – u. (in derſ. Bedeutung) als Neutrum, Claud. Quadrig. bei Prisc. 697 P. Scribon. 206 u. 240.

cancĕrātĭcus, a, um (*canceratus v. cancero), **krebsgeſchwürartig,** Veget. 3, 43, 1.

cancĕro, āvi, āre (cancer), **krebsartig eitern,** Pl. Val. u. Apul.

cancĕrōma, ātis, *n.* (καρκίνωμα), ein **Krebsſchaden, Krebsgeſchwür,** Apul. Herb. 19 u. 31. – ſ. gew. **cancrōma,** Veget. 6, 19, 2 u. Salv. adv. Avarit. 1. p. 232; u. corrumpirt **canchrēma,** Veget. 3, 22, 15.

Candāvĭa, ae, *f.* (Κανδαουία), eine rauhe, unwirthbare Gebirgsgegend Illyriens, durch welche die egnatiſche Straße führte, Caes. BC. 3, 11, 2 u. 79, 3. Cic. Att. 3, 7, 3. Lucan. 6, 331: deserta Candaviae, Sen. Ep. 31, 8.

candĕfăcio, fēci, factum, ĕre (candeo u. facio), **glänzend weiß machen, blank machen,** alqd, Gell. 6, 5, 9. – wie ſprüchw., unā operā ebur atramento candefacere postules, wäre ſo gut, als wollt'ſt du machen Elfenbein mit Schwärze weiß (= das hieße ein an ſich ſchönes Geſicht nur verunzieren wollen), Plaut. Most. 1, 3, 102 (259). – Paſſiv **candĕfĭo,** factus sum, fĭĕri, **glühend werden, glühen,** Cels. u. Pl.

candēla, ae, *f.* (candeo), I) **ein Licht aus Wachs od. Talg, Wachslicht, Talglicht, Kerze,** Vitr. u. A.: candelam apponere valvis, das Haus in Brand ſtecken, Juven. 9, 98. — II) eine mit Wachs überzogene, gewichſte Schnur, eine **Wachsſchnur,** mit dergl. man beſ. die Dinge, welche man Leichen mit ins Grab gab, umwickelte, um ſie vor Fäulniß zu bewahren, fasces involuti candelis, Liv. 40, 29, 6; u. ſo Cassius Hemina bei Pl. 13, 13 (27), 86.

candēlābrārĭus, ii, *m.* (candelabrum), **der Leuchterfabrikant,** Orell. Inscr. 4157.

candēlābrum, bri, *n.* (candela), **der Leuchter, Candelaber,** Cic. u. A. – ☞ Nbf. candelaber, bri, *m.*, Arnob. 1, 59: candelabrus, bri, *m.*, Petr. 75, 10: Maſc. Acc. candelabrum, Caecil. bei Non. 202, 16.

candentĭa, ae, *f.* (candens v. candeo), **der weiße, helle Schein, die Weiße,** lunae, Vitr. 9, 2, 2.

candĕo, ŭi, ēre (v. caneo, wie ardeo v. areo), **glänzend-, ſchimmernd-, weiß ſeyn, glänzen, ſchimmern** (meiſt poet., am häufigſten im *Partic.* candens), I) im Allg.: candet ebur soliis, Catull.: rubro ubi cocco tincta vestis canderet, Hor. – im *Partic.*, taurus candens, Virg.: circus candens, Milchſtraße, Cic. poët.: luna candens, Vitr.: ortus candens, Morgenröthe, Tibull.: candentior Phoebus, Val. Fl.: candentissimum sidus, Solin. — II) insbeſ., durch Hitze, **hell glühen, glühend heiß ſeyn,** canduit aër, Ov.: candens ferrum, Lucr.: candente carbone, Cic.: candenti aquā conspergere, Col. – übtr., von Leidenſchaft **glühen, aufgeregt ſeyn,** c. felle, Claud.: c. irā, Claud.

candesco, ĕre (*Inchoat.* v. candeo), **(glänzend weiß) zu ſchimmern-, zu ſtrahlen beginnen,** I) im Allg.: ubi solet ... aër candescere, Ov.: caput candescere canis, Tibull. — II) insbeſ., durch Hitze, **hell zu glühen beginnen, glühend werden,** ferrum candescit, Lucr.: donec lamna candescat, Vitr.

candētum, i, *n.* (aus dem keltiſchen cand, hundert), ein Flächenraum von 100 Quadratfuß bei ſtädtiſchen, von 150 Quadratfuß bei ländlichen Grundſtücken, bei den Galliern, Col. 5, 1, 6. Gromat. vet. p. 368, 9 u. 11 (aus Isid. 15, 15, 6).

candĭco, āre (v. candeo, wie albico v. albeo), **weißlich-, weiß ſeyn,** Pl. u. A. – *Partic.* candicans, Varr. fr. u. Pl.

candĭdārĭus, a, um (candidus), **mit Weißem beſchäftigt,** pistor, Weißbäcker, Orell. Inscr. 4263.

candĭdātōrĭus, a, um (candidatus), **zum Candidaten gehörig, des Candidaten,** munus, Cic. Att. 1. 1, 2.

1. **candĭdātus,** a, um (candidus), **weiß gekleidet,** I) im Allg.: candidatus cedit hic mastigia, Plaut.: vectores nautaeque candidati coronatique, Suet. — II) insbeſ., u. zwar ſubſt., A) candidatus, i, *m.* der (mit glänzend weißer Toga bekleidete) **Amtsbewerber, Candidat,** I) eig.: c. consularis, c. praetorius, c. tribunicius, Cic.: c. consulatus, c. quaesturae, Suet.: c. sacerdotii, Sen. – candidatus Caesaris, **ein vom C. beſ. empfohlener Candidat,** Vell. 2, 124, 4: dah. ſprüchw., petis tamquam Caesaris candidatus, d. i. des Erfolges gewiß, Quint. 6. 3. 62. – candidatus principis, zur Zeit der Kaiſer = der Quaestor, der, vom Kaiſer ſelbſt dazu erwählt, die Reden u. Reſcripte deſſelben verlas (vgl. Ulp. Dig. 1, 13), Sidon. Ep. 2, 80 (81) u. a. — 2) übtr., jeder, **der nach** etwas **eifrig ſtrebt, um** etwas **ſich bemüht,** auf etwas **Anſpruch macht od. machen kann,** candidatus (Bewerber) non consulatus tantum, sed immortalitatis et gloriae, Pl. Pan.: c. eloquentiae, Quint.: c. crucis, der bald gekreuzigt werden wird, Apul. — B) candidata, ae, *f.* die **Bewerberin,** sacrificii, Quint. Decl. 252 *extr.*

2. **candĭdātŭs,** ūs, *m.* (candidus), **die Candidatur,** Cod. Theod. 6, 4, 21. §. 1.

candĭdē, *Adv.* (candidus), I) **weiß,** vestitus, Plaut. Cas. 4, 1, 10 (629). — II) übtr., **aufrichtig,** Cael. in Cic. Ep. u. A.

candĭdo, āvi, āre (candidus), **glänzend weiß machen,** Eccl.

candĭdŭlē, *Adv.* (candidulus), **rein,** übtr., **aufrichtig,** Arnob. 2, 11.

candĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. candidus), **glänzend weiß, glänzend,** dentes, Cic. Tusc. 5, 16, 46: grex. Prud. Cath. 3, 157.

candĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*

sammenkünften u. sonstigen öffentlichen Zwecken. Solcher Plätze gab es in Rom 8, nach Andern 17 (als: Esquilinus, Agrippae u. s. w., s. Kreuzer's Abriß der Röm. Antiqu. §. 31): sceleratus campus, s. sceleratus. – Der berühmteste dieser Plätze war der Campus Martius, auch bl. vorzugsw. Campus gen., eine grasige Ebene längs der Tiber, in der 9. Region, ursprünglich den Tarquiniern gehörig, dann nach deren Vertreibung dem Mars geheiligt, dah. der Beiname Martius, Versammlungsort des römischen Volks zu den comitiis centuriatis, Cic.: dah. meton. für die „Comitien" selbst, Cic.: fors domina campi, Cic.: auch vielbesuchter Spiel-, Uebungs-, Erholungsplatz der Römer, Exercirplatz der Soldaten, Cic., Quint. u. A. Vgl. L. Preller, die Regionen der St. Rom, S. 155 ff. u. 171 ff. W. A. Becker, Handb. der Röm. Alterth. 1. S. 621 ff. – übtr., **freier Spielraum** für irgend eine Thätigkeit, **Feld, Tummelplatz, Gemeinplatz**, quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, Cic.: in hoc tanto tamque lato campo quum liceat oratori vagari libere, Cic.: honoris et gloriae campus, Pl. Pan.: hinc rhetorum campus (Gemeinplatz) de Marathone etc., Cic.

2. campus, i, *m.* (κάμπος), ein Seethier, campi marini = hippocampi, Mart. 9, 42, 1.

camtĕr, s. campter.

Camulŏdūnum, i, *n.* (*Καμουλόδουνον*), Stadt bei den Trinobanten in Britannien, erste Colonie der Römer unter K. Claudius, der Veteranen hier ansiedelte, j. *Colchester*, Tac. Ann. 12, 32.

Camulus, i, *m.* der Kriegsgott der Gallier, Orell. Inscr. 1960 u. a.

camum, i, *n.* eine Art **Bier,** Ulp. Dig. 33, 6, 9 *pr.*

cămŭrus, a, um (von κάμω, κάμπτω, umbiegen), **gekrümmt, gewölbt,** cornua, Virg.: arcus, Wölbung, Gewölbe, Prud.

cămus, i, *m.* (κημός), I) der **Beißkorb, Maulkorb** für Pferde, Isid. u. Eccl. — II) eine Art Halsfessel, Att. 302.

cănăba (cannaba), ae, *f.* **Verschenk-** od. **Verkaufshalle, Weinzelt,** j. italien. *caneva*, Orell. Inscr. 39 u. 4077. Augustin. Serm. 61 de temp.

cănăbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canaba), eine zur Trockenlegung der Grundstücke bestimmte Abzugsröhre, Gromatt. vett. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 269 f.

Cănăcē, ēs, *f.* (*Κανάκη*), Tochter des Aeolus (s. Aeolus das Nähere), Ov. Her. 11; Trist. 2, 384. Hygin. Fab. 238 u. 242.

Canae, ārum, *f.* (*Κάναι*), Küsten-Stadt in Aeolis, an dem gleichnamigen Vorgebirge (Mela 1, 18), der Südspitze von Lesbos gegenüber, j. *Kanot-Koei*, Liv. 36, 45, 8 u. a.

cănālĭcĭus, s. canaliensis.

cănālĭcŏlae, ārum, *m.* (canalis u. colo), Arme, die sich auf dem Forum beim canalis (s. d. *no.* I über Plaut. Curc. 4, 1, 15) aufhielten, PDiac. p. 45, 18.

cănālĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canalis), eine **kleine Rinne,** Varr. RR. u. Gell.

cănālĭcŭlātus, a, um (canaliculus), **rinnen-** od. **rohrähnlich,** semina, herba, Pl.

cănālĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. canalis), I) eine **kleine Rinne, Röhre,** Vitr. u. Col. — II) in der Bauk.: a) der **Schlitz** des Dreischlitzes, Vitr. 4, 3, 5. — b) die **Rinne** an der Katapulte, gr. *αὐλιγξ*, Vitr. 10, 10 (15), 3. — III) in der Chirurgie, eine **Schiene** zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels. 8, 2 *extr.*

cănālĭensis, e, u. **cănālĭcĭus,** a, um (canalis), in **Schachten getraben,** Pl. 33, 4 (21), 68.

cănālis, is, *m.* selten *f.* (urspr. *Adj.* v. canna, also rohrförmig), die **Röhre, Rinne,** I) die **Wasserrinne,** der **Canal** (u. zwar als langer, weiter u. hohler Raum, durch welchen eine Flüssigkeit ꝛc. ihren Durchgang hat, gew. aus Stein gemauert, versch. von tubus u. fistula, w. s.; vgl. Vitr. 8, 6 [7], 1 *sqq.*), Scriptt. RR., Liv. u. A. – v. Canal in Bergwerken, der Schacht, Pl.: u. canalis animae, die Luftröhre, Pl.: die in die Cloake führende „Abzugsrinne", Plaut. Curc. 4, 1, 15 (476); vgl. Becker's Handb. der Röm. Alttth. 1. S. 328. – übtr., aciem velut canali dirigere, ganz geradeaus, Pl.: ebenso directo canali, geradest Weges (= rectā viā), Apul. u. v. der Rede, pleniore canali fluere, in vollerem Flusse hinströmen, Quint. — II) als *t. t.* der Archit.: a) **die Auskehlung, Cannelüre** am Säulenkapitäl, Vitr. 3, 5, 7. — b) c. fundi, die **Kolbenrinne** an der Katapulte, Vitr. 10, 13, 7. — III) als *t. t.* der Chirurgie, die **Schiene** zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, die **Beinlade,** Cels. 8, 10, §. 65 *sq.* — IV) als *t. t.* der Anatomie, can. animae, die Luftröhre, Pl. 8, 10 (10), 29: recta tenuataque cervix (vulvae), quem *canalem* vocant, Cels. 4, 1, §. 38. — V) als *t. t.* der Landw., eine Verrichtung bei der Oelbereitung, der **Preßtrog,** Col. 12, 50 (52), 6. — VI) eine **Halmpfeife, Halmflöte,** Calp. Ecl. 4, 76.

cănārius, a, um (canis), I) **zum Hunde gehörig, Hunde-,** sacrificium, Atej. Capito: augurium, wo ein Hund geopfert wurde, Comment. pontif. b. Pl.: herba, eine Grasart, nach Sprengel „fingerförmiger Fench" (*Panicum dactylon*, L.), Pl. — II) als *Adj. propr.* **Cănāria insula,** eine von den insulae fortunatae im atlantischen Meere, von der Menge großer Hunde so genannt, Pl. 6, 32 (37), 205. Solin. 56, 17: u. Plur. **Cănāriae insulae,** die canarischen Inseln überh., Arnob. 6, 5. – subst., **Canarii,** orum, *m.* eine (von Hunden sich nährende) mauretanische Völkerschaft, Pl. 5, 1 (1), 15.

Cănastraeum Pallenes promontorium (*Κάναστρον*), die südöstliche Spitze der Halbinsel Pallene, j. *Paillari* od. *Caistro*, Liv. 31, 45, 15. Mela 2, 3, 1.

cancămum, i, *n.* (*κάγκαμον*), das Gummi aus einigen Arten des Balsambaumes, vorzüglich des arabischen (*Amyris Kataf, Forsk.*), Pl. 12, 20 (44), 98.

cancellārius, ii, *m.* (cancelli), Diener in den cancelli. I) ein **Thürsteher,** Vopisc. Carin. 16. — II) der Vorsteher der Cancellisten, der **Canzleidirector, Canzler,** Cassiod. Varr. 11, 6.

cancellātim, *Adv.* (cancellatus, cancello), **gitterförmig,** Pl. u. Sidon.

cancellātio, ōnis, *f.* (cancello), die **Ausmessung** der Aecker **nach Quadratschuhen,** Gromatt. vett. p. 154, 17 u. a.

cancellātus, a, um, s. cancello.

cancelli, ōrum, *m.* (*Demin.* v. 2. cancer), das **Gitter,** die **Einzäunung, Schranken,** A) eig.: c. scenici, Varr. (auch Ov. Am. 3, 2, 64 gemeint): c. fori, der Gerichte, Cic.: rivorum, Col.: aedium, JCt.: fenestrarum, Augustin. – von der gegitterten Haut des Elephanten, Pl. 8, 10 (10), 30. – Sing. cancellus, Ulp. Dig. 43, 24, 9. §. 1. — B) übtr., die **Schranken, Grenzen,** extra cancellos

C. Caninius Rebilus, Legat des Cäsar in Gallien, nur einige Nachmittagsstunden des letzten Decembers (im J. R. 709) Consul, daher der Scherz bei Cic. Fam. 7, 30, 1. – Can. Rebilus, wahrsch. Sohn des Vorigen, wegen schlechter Sitten berüchtigt, Sen. Ben. 2, 21, 5. – L. Can. Gallus, erst Ankläger, dann Schwiegersohn des Antonius, Val. Max. 4, 2, 6, im J. R. 698 Volkstribun u. als solcher auf der Seite des Pompejus, wo er den P. Lentulus Spinther, Proconsul von Sicilien, von der Wiedereinsetzung des ägypt. Königs Ptolemäus Auletes zu verdrängen suchte u. vorschlug, den Pompejus ohne Heer mit zwei Lictoren abzusenden, um den König mit den Alexandrinern zu versöhnen, Cic. Fam. 1, 2, 1 u. 1, 4, 1: dah. **Cānīnālĭa** num tempus, jener Zeitpunkt, Cic. Fam. 1, 7, 3.

cānīnus, a, um (canis), zum Hunde gehörig, Hunde-, hündisch, I) eig.: latratus, Val. Max.: ingenium, Petr.: lac, Ov.: far, Speltbrot für die Hunde, Juven.: scaeva, das von dem Begegnen eines Hundes od. dessen Bellen entnommene günstige Augurium, Plaut. Cas. 5, 4, 4. – subst. v., canīna, ae, *f.* (sc. caro), Hundefleisch, Auct. b. Alex. LL. 7, 3. §. 31. — II) übtr.: dentes, Augen-, Spitzzähne, Cels.: urtica, Pl.: prandium, bei welchem kein Wein getrunken wird, Varr. fr.: litera, der Buchstabe R, Pers.: facundia, schimpfende, belfernde, Appius b. Sall. Hist. fr.: u. so eloquentia, Quint.: studium, der Advocaten, Col. – nuptiae, buhlerische (wegen der Schamlosigkeit der Hunde). Hier. – philosophi, die Cyniker, Augustin.: dah. caninae aequanimitatis stupor, Tert.

cānis, is, *c.* der Hund, I) eig.: canis femina, Hündin, Solin.: canis alba, Sen.: c. villaticus, Col.: c. catenarius, Sen.: c. acer, c. sagax, Cic.: c. obscoena, schamloser, Virg.: canes nocturni, Cic.: canes venatici, Cic.: canis rabiosus, Cels.: rabiosa femina canis, Plaut.: canis mordax, Plaut.: c. Echidnaea, Ov., od. c. tergeminus, Ov., od. vipereus, Ov., od. c. tartareus, Mart., od. c. stygius, Sen. poët., Cerberus: canes semidei, Anubis, Lucan.: alere canes ad venandum, Ter.: alere canes in Capitolio, Cic. – Sprüchw., α) cane pejus et angue vitare, ärger fliehen als ꝛc., Hor. Ep. 1, 17, 30. — β) venatum ducere invitas canes (= Jmd. trotz seines Sträubens zu etwas zwingen), Plaut. Stich. 1, 2, 82 (139). — γ) canis a corio numquam absterrebitur uncto, an kleinen Riemen lernt der Hund Leder fressen, Hor. Sat. 2, 5, 83. — δ) a cane non magno saepe tenetur aper (= auch ein Schwächerer wird oft eines Stärkeren Herr), Ov. Rem. 422. — ε) canis timidus vehementius latrat quam mordet (= ein Furchtsamer schimpft wohl, aber er greift nicht an), Curt. 7, 4, 13. — II) übtr.: A) v. Menschen: a) als Schimpfwort, Hund, zum Ausdruck der Unverschämtheit ꝛc., oder der Wuth, Komik. u. A. — b) v. beißigen Menschen, bes. Anklägern, Cic. u. Sen. — c) v. unterwürfigen Anhänger einer Person, Speichellecker, Schmarotzer, Creatur, P. Clodii canis, Cic. — B) der Hund als Sternbild, u. zwar: a) canis major, κύων, der große Hund, ein Sternbild in der südl. Halbkugel, nahe an der Milchstraße, Vitr., Virg. u. A. — b) canis minor, auch antecanis (*i. d.*), griech. προκύων, der kleine Hund, ein Sternbild am Aequator u. südl. von ihm, Ov.: dem Mythus zufolge der Hund der Erigone, der Tochter des Icarus, dah. canis Erigoneius u. Icarius, Ov. – von beiden Hunden, Plur. canes, Varr. RR. 2, 1, 8. — C) der Seehund, Pl. 9, 35 (55), 110; u. mythisch von den Hunden der Scylla, Lucr. 5, 889 (892). Virg. Aen. 3, 432. Tibull. 3, 4, 89. Cic. Verr. 5, 56, 146. — D) im Würfelspiele (lusus talorum), der unglücklichste Wurf, wenn alle Würfel eine gleiche Zahl Augen zeigen, der Hundswurf, Pasch, canes damnosi, Prop. 4, 8, 46, damnosae, Ov. Trist. 2, 474: canem mittere, Suet. Aug. 71. – dah. sprüchw., tam facile homines occīdebat quam canis excidit, Sen. Apoc. 10, 2. — E) eine Art Fessel, Plaut. Cas. 2, 6, 37 (280) zw. (*al.* camum). – ☞ Alte Nbf. canes, is, *c.* (s. Varr. LL. 7, 3. §. 32), Enn. Ann. 518. Plaut. Trin. 1, 2, 133 (170) u. 135 (172).

cănistellum, i, *n.* (*Demin.* v. canistrum), ein Brot-, Fruchtkörbchen, Symm. Ep. 2, 81.

cănistrum, i, *n.* (κάναστρον), ein aus Rohr geflochtener Brot-, Frucht-, Blumenkorb, gew. Plur. canistra, Cic., Virg. u. A.: spätlat. canistri, Pall. 12, 17, 1 (Acc. -os).

cānĭtĭēs, ēi, *f.* (canus), I) die (weiß) graue Farbe einer Sache, bes. der Haare, Ov. u. Pl. – Nbf. **canitia**, ae, *f.* Pl. 31, 7 (42), 91. — II) meton., graue Haare, Virg. u. Pl.

cānĭtūdo, ĭnis, *f.* (canus), die (weiß) graue Farbe, Plaut. bei PDiac. p. 62, 1. Varr. b. Non. 82, 24.

canna, ae, *f.* (κάννα), kleines Rohr, Schilf (vgl. arundo a. A.), I) eig.: radiculae degeneris *arundinis*, quam *cannam* vocant, Col.: c. palustris, Ov. — II) meton. = das aus Rohr Bereitete od. dem Rohre Aehnliche: 1) die Rohrpfeife, Ov. Met. 2, 682 u. a.: dah. Canna Dea, die Nymphe Syrinx (bei Ov. Met. 1, 691), Apul. Met. 5, 25. — 2) ein kleines Fahrzeug, eine Gondel, c. Micipsarum, Juven. 5, 89. — 3) c. gutturis, die Luftröhre bei Menschen ꝛc., Cael. Aur. Acut. 2, 16, 97; Chron. 2, 12, 137.

cannăbĭnus, a, um (κανν-άβινος), aus Hanf, hanfen, Hanf-, Varr. u. Col.

cannăbis, bis, Acc. bim, *f.* (κάνναβις), der Hanf, Scriptt. RR. – Ungew. Nbf. **cannăbus**, bi, *m.* (κάνναβος), Varr. fr. u. Spät.

Cannae, arum, *f.* Flecken Apuliens auf der Ostseite des Aufidus (der dah. amnis Canna heißt in der Weitsf. des Marcius b. Liv. 25, 12, 5), bekannt durch die gräßliche Niederlage, welche die Römer hier durch Hannibal erlitten, j. *Canne*, Liv. 22, 44 *sqq.* Flor. 2, 6, 15. Cic. Tusc. 1, 37, 89. – appellat., Capuam Hannibali Cannas fuisse, ein zweites Cannä, eben so verderblich, wie den Römern Cannä, Liv. 23, 45, 4 (angef. b. Flor. 2, 6, 21). – Dav. **Cannensis**, e, cannenfisch, bei Cannä, calamitas, Cic.: clades, Liv.: exercitus, das bei C. geschlagene, Liv.: animae, die Seelen der bei C. Gefallenen, Sil.: sprüchw., Cannensis pugna, angerichtetes Blutbad, Metzelei, Mord u. Todtschlag, v. den sullan. Proscriptionen, Cic. Rosc. Am. 32, 89 (vgl. Arnob. 5, 38): v. einem Gastmahl, non praetoris convivium, sed Cannensis pugna nequitiae, Cic. Verr. 5, 11, 28. – Plur. subst. v., Cannenses, ium, *m.* die Einw. von Cannä, die Cannenser, Pl. 3, 11 (16), 105.

cannētum, i, *n.* (canna), ein Rohrgebüsch, Schilfgebüsch, Pall. 3, 23, 2 u. 24, 13.

cannĕus, a, um (canna), aus Schilf, Rohr bereitet, Schilf-, Rohr-, Col. 12, 50 (52), 8 zw.

canniciae (cannūciae), arum, *f.* (canna), mit Schilf (Rohr) von Natur od. durch Anpflanzung besetzte Stellen, Schilfgebüsch, Gromat. vet. p.

(candeo), schimmernd, glänzend, blendend weiß, auch fleckenlos übh. (Gglz. niger, glänzend schwarz, hingegen albus, glanzlos weiß, Gglz. ater, glanzlos schwarz), I) eig. u. meton.: A) eig.: sol, Catull.: stella, Plaut.: sidera, Lucr.: luna, Virg.: lux clara et candida, Plaut.: candidior dies (vgl. λευκὸν ἦμαρ, λευκὴ ἡμέρα), Petr. poët.: color candidissimus, Vitr. – von Göttern u. zu Göttern verklärten Personen, Liber, Tibull.: Bassareus, Hor. – v. Thieren, avis, Storch, Virg.: nive candidiores equi, Ov. – v. Oertern, candidum altā nive Soracte, Hor. – v. Körperschönheit, Maja, Virg.: c. et pulcher puer, Hor.: membra, Ov.: humeri, Hor.: dentes, Catull. – v. der Schneeweiße des Haares, candido capite, Plaut.: barba c., Virg. – v. Bäumen, Blumen ꝛc., populus, Silberpappel, Virg.: lilia, Prop.: c. folium nivei ligustri, Pl. – v. Zeugen, vela, Catull.: tentoria, Ov.: vestis, Liv.: toga, durchs Walken bes. glänzend gemacht, Pl. – subst.v., candidum ovi, das Weiße des Eies, Pl.: u. sprichw. v. Betrügereien, candida de nigris et de candentibus atra facere, Ov. Met. 11, 315; od. nigrum in candida vertere, Juven. 3, 30. — B) meton.: 1) (poet.) vom Winde, hell machend, wolkenverscheuchend, reinigend, Favonii, Hor. — 2) = candidatus, weiß gekleidet, Tibull. u. Ov. — 3) candida sententia, beipflichtende, Ov. Met. 15, 47. – u. c. calculus, s. calculus. — II) übtr., für alles Reine, Klare, Lautere, Fleckenlose: 1) v. der Stimme, rein, klar (Gglz. fuscus), vox, Silberstimme, Quint. u. M. — 2) v. der Rede, ungekünstelt, einfach, klar (vgl. Spalding zu Quint. 2, 5, 19), c. genus dicendi, Cic. u. Quint. – meton., v. Redner selbst, Quint. — 3) v. der Lauterkeit der Gesinnung, des Charakters, in dem kein Falsch ist, der sich stets so giebt, wie er ist, rein, lauter, aufrichtig, redlich, judex, Hor.: animae, Hor.: humanitas, Petr.: ut est naturā candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius, Sen. Rhet. — 4) v. Lebensverhältnissen, heiter, fröhlich, günstig, glücklich, convivia, nox, Prop.: fatum, Tibull. u. Ov.: natalis, Tibull.

candĭfĭco, āre (candeo u. facio), glänzend weiß machen, Augustin. CD. 21, 7.

candĭfĭcus, a, um (candeo u. facio), glänzend weiß machend, pulvisculus, Zahnpulver, Catull. bei Apul. de mag. 6.

candŏr, ōris, *m.* (von candeo, wie algor v. algeo), I) die blendende, glänzend weiße Farbe, der helle, lichte Glanz, die Helle, der Lichtglanz, Schimmer, A) eig.: solis, coeli, Cic.: c. nivalis, Virg., od. niveus, Ov.: lanarum, Quint.: tunicarum, Liv. – von Körperschönheit, candor hujus, Cic.: c. dentium, Pl.: equi candore eximio, Suet.: Plur. corporis candores, Plaut. — B) übtr., 1) v. der Rede, der Glanz, Schimmer, fucatus, Cic. Or. 23, 79. – im Gegensatz des Gekünstelten, die Einfachheit, Natürlichkeit, Livius in narrando mirae jucunditatis clarissimique candoris, Quint. 10, 1, 101. — 2) v. der Gesinnung u. dem Charakter, die Reinheit, Lauterkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, candor animi, Ov.: justus sine mendacio candor, Vell.: tua simplicitas, tua veritas, tuus candor, Pl. Pan. — II) (nach candeo *no.* II) = die Glut, Hitze, aestivus, Claud. Cons. Prob. et Olyb. 219: flammae (des Hundsgestirns), Hygin. Astr. 2, 35.

candosoccus, i, *m.* (ein keltisches Wort) ein Senker im Weinbaue, rein lat. mergus, Col. 5, 5, 16.

canens, tis, s. caneo u. cano.

cănĕo, ēre (v. canus, wie albeo v. albus), grau, weißgrau sein, temporibus geminis canebat aparsa senectus, Virg.: gramina canent (*sc.* rore), Virg. – *Partic.* canens, entis, grau, gräulich, senecta, Virg.: gelu, Ov.: pruina, Sil.

cănēphŏros, i, *f.* (κανηφόρος), eine Korbträgerin, Plur. canephoroe (= κανηφόροι), Gemälde od. Statuen griechischer Künstler, vorstellend athenische Jungfrauen, die an den Panathenäen, den Festen der Demeter u. des Dionysos, u. wohl auch bei anderen Festaufzügen Körbchen mit zu den Opfern gehörigen Dingen in Procession auf dem Haupte trugen, Cic. Verr. 4, 3, 5.

cănes, is, s. canis.

cănesco, nŭi, ĕre (*Inchoat.* v. caneo), grau, weißgrau werden, I) eig.: canescunt capilli, Pl.: canescunt aequora, Ov. — II) übtr. = senescere, altern, Ov. Met. 9, 422: bildl., quum oratio nostra jam canesceret, gleichs. ergraut war, Cic. Brut. 2, 8: v. Gedichten als Geisteskindern, ac ne carmen quidem sani coloris enituit; sed omnia, quasi eodem cibo pasta, non potuerunt usque ad senectutem canescere, konnten kein hohes Alter erreichen, Petr. 2, 8.

Cangi, ōrum, *m.* (Καγγανοί b. Ptol.), eine britannische Völkerschaft, im j. *Carnarvons-, Derbis-* u. *Flintshire*, Tac. Ann. 12, 32.

canĭcae, ārum, *f.* eine geringe Art Kleie, Lucil. bei Non. 88, 17; vgl. PDiac. p. 46, 1.

canĭcŭla (auch cănĭcŏla geschr.), ae, *f.* (*Demin.* v. canis), I) das Hündchen, der kleine Hund, Pl. 32, 7 (26); 79. – appellat., v. bissigen Personen, Plaut. Curc. 5, 1, 8 (598). Gell. 4, 20, 3. — II) übtr.: A) = Sirius, der hellste Stern im Hundsgestirn, der Hundsstern (dessen Aufgang glühende Hitze brachte), flagrans, Hor.: sitiens, Ov.: canicula exoritur, Cic. – zur Bezeichnung der Hundstage, ad signum caniculae, Varr.: agente terrā per caniculam rimas, Auct. Priap. u. so Plur. caniculis (v. beiden Hundssternen, s. canis *no.* II, B), durch die Hundstage, Gromat. vet. p. 351, 8. — B) ein Seethier, viell. der Seehund, Pl. 9, 46 (70), 152. — C) im Spiele der Würfel (tali) = der unglücklichste Wurf (wie canis), der Hundswurf, Pers. 3, 48.

cănīcŭlāris, e (canicula *no.* II), zum Hundsstern gehörig, dies, Hundstage, Pall.: sol, Veget.

Cănĭdĭa, ae, *f.* (nach den Schol. Hor. Sat. 1, 8, 24 u. 2, 1, 48 eig. Gratidia), eine Hetäre, mit welcher sich Horaz nach vertrautem Umgange entzweit hatte, u. deßhalb an ihr durch die Schmähgedichte Epod. 5 u. 17 u. durch die boshafte Fiction Sat. 1, 8 schwere Rache nahm.

P. Canĭdĭus Crassus, diente im J. 711 d. St. (43 v. Chr.) unter Lepidus in Gallien, und wirkte dazu mit, daß das Heer des Lepidus mit dem des Antonius sich vereinigte, Cic. Fam. 10, 21, 4. – Später ließ er als Legat des Antonius das Landheer nach dem Verlust der Seeschlacht bei Actium in Stich, Vell. 2, 85, 2. u. ward nach des Antonius Untergang auf des Octavianus Befehl hingerichtet, Vell. 2, 87, 3.

cănĭfĭco, āre (canus u. facio), grau, weißgrau machen, mare, Vet. poët. b. Atilius p. 2691 P.

cănĭformis, e (canis u. forma), hundsgestalt habend, Anubis, Prud. Apoth. 263.

Caninĕfas, -fātes, s. Canninefates.

Cānīnius, ii, *m.* Benennung einer plebej. röm. *gens*, die sich in mehrere Familien, namentlich die der Rebili u. Galli theilte. Am bekanntesten sind:

die, der Gesang, als Aggregat heller u. harmonischer Töne (vgl. Quint. 1, 10, 22). c. cygni, Lucr.: res est blanda c., Ov.: Martius aeris rauci c., kriegerischer Klang, Virg.: c. lyrae, Ov.: bella truci memorata canore, von heroischer Dichtung, Petr.

cănōrē, *Adv.* (canorus), **melodisch, harmonisch**, Apul. de Dogm. Plat. 1, 9.

cănōrus, a, um (canor), **wohltönend, melodisch, harmonisch**, I) *neutr.*: profluens quiddam habuit Carbo et canorum, eine fließende Sprache u. wohltönende Stimme, Cic.: vox c., eine wohltönende, melodische, Cic. u. A.; aber der vox languens gegenüber als Fehler = eine singende, Cic. Off. 1, 37, 133: latratus, Col.: nugae c., eitler Klingklang, Hor. – *subst.*, canorum illud, das Wohltönende (in der Rede), Cic. Sen. 9, 28. — II) *act.*: a) von Menschen: orator, Cic.: turba, die Tubablāser, Ov.: canoro choro, in Gesang u. Tanz, Juven. — b) von Thieren: animal (gallus), Cic.: aves, Virg.: ales, v. Schwan, Hor. — c) von Instrumenten, **helltönend**, fides, Virg.: aes, die Tuba, Virg.

cantābilis, e (canto), **des Besingens werth**, Eccl.,

Cantābri, ōrum, *m.* (*Κάνταβροι*), eine rohe, wilde Völkerschaft im nördlichen Spanien (s. Cantabria), Caes. BC. 3, 26. 6: lange von den Römern bekriegt, erst von August theilweise, endlich von Agrippa gänzlich unterjocht (25—19 v. Chr.), Flor. 4, 12, 46 *sqq.* – Oft Sing. **Cantāber**, bri, *m.* ein **Cantabrer**, C. bellicosus od. indoctus juga ferre nostra, Hor.: collectiv, C. unde Stoicus, Juven. – *Adj.* Cantāber, bra, brum, **cantabrisch**, oceanus, Claud. Laud. Ser. 74. – Dav.: A) **Cantābria**, ae, *f.* (*Καντραβρία*), die Landschaft **Cantabria**, früher Name der ganzen spanischen Nordküste bis an die Pyrenäen, seit Augustus das Land östl. von den Asturen bis zu den Austrigonen und Basconen, also die Nordhälfte des j. *Palencia* u. *Toro* u. die westl. Gegenden von *la Montanna*, Flor. 4, 12, 48 (wo es meton. = Cantabri). Suet. Aug. 20 u. a. — B) **Cantābrĭcus**, a, um, **cantabrisch**, bellum, Hor. u. Suet.: terrae, Mela. – *subst.*, Cantabrica, ae, *f.* eine Pflanze, die „cantabrische Winde" (*Convolvulus Cantabrica, L.*). Pl. 25, 8 (47), 85.

cantābrārius, ii, *m.* (cantabrum), der **Standartenträger**, Cod. Theod. 14, 7, 2.

1. **Cantābrĭcus**, a, um, s. Cantabri.

2. **cantābrĭcus**, a. um (cantabrum), **von Grütze**, suci, Veget. 5, 56, 3.

cantābrum, i, *n.* I) eine Art **Grütze**, Cael. Aur. u. A. — II) eine prächtige **Standarte**, die bei feierlichen Aufzügen vorgetragen wurde, Minuc. Fel. Oct. 29. Tert. Apol. 16.

cantābundus, a, um (canto), **sich im Gesange ergehend**, Petr. 62, 4.

cantāmen, ĭnis, *n.* (canto), eine **Zauberformel**, ein **Zauberspruch**, Prop. u. Spät.

cantātĭo, ōnis, *f.* (canto), I) der **Gesang**, das **Lied**, Varr. LL. 6, 7. §. 75. Apul. Met. 2, p. 125, 29. — II) eine **Zauberformel**, ein **Zauberspruch**, Jul. Firm. Math. 3, 6.

cantātŏr, ōris, *m.* (canto), der **Sänger, Tonkünstler**, Mart. u. Gell. – Dav.

cantātrix, trĭcis, *f.* I) **singend, tonreich**, choreae c., Claud. Bell. Gild. 448. — II) durch Zauberformeln **besprechend, bezaubernd**, anus (Alte), Apul. Met. 2, 20 u. 30.

canter ..., s. canther ...

canthārĭās, ae, *m.* (von *κανθαρίς*), ein unbekannter Edelstein mit dem Bilde einer spanischen Fliege, Pl. 37, 11 (72), 187.

canthăris, ĭdis, Acc. Plur. ĭdas, *f.* (*κανθαρίς*), I) die **spanische Fliege** (*Meloe vesicatorius, L.*), Cic. u. A. — II) der **Kornwurm**, Pl. 18, 17 (44), 152.

canthărītēs, ae, *m.* (*κανθαρίτης οἶνος*), eine Art Wein, von der Rebe *κανθάρεως*, Pl. 14, 7 (9), 75.

Canthărŏlethrus, i, *m.* (*Κανθαρόλεθρος*), **Käfertod**, Benennung einer Oertlichkeit bei Olynth in Thracien, Pl. 11, 28 (34), 99.

canthărŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantharus), ein **kleiner Humpen**, Arnob. 6, 26.

canthărus, i, *m.* (*κάνθαρος*), I) ein großes, weitbäuchiges Trinkgeschirr mit weit herabgehenden Henkeln, eine **Kanne**, ein **Humpen**, Plaut., Pl. u. A.: gew. Attribut des Bacchus, Macr. Sat. 5, 21, 14 u. 16. Arnob. 6, 25 (wo potorius cantharus); vgl. Heinrich zu Juven. 3, 203 *sq.* – dah. auch der in Bechergestalt gefertigte Ansatz an einer Wasserröhre, der **Ausgießer**, Paul. Dig. 30, 1, 41. §. 11. — II) eine Art Fahrzeug, Macrob. Sat. 5, 21, 2 u. 14. — III) eine Art Seefisch, Col. 8, 17, 14. Pl. 32, 11 (53), 146. Ov. Hal. 105. — IV) der schwarze Fleck unter der Zunge des ägyptischen Ochsen Apis, Pl. 8, 46 (71), 184.

canthērĭātus, a, um, **an ein Jochgeländer** (cantherius) **gezogen**, Col. 5, 4, 1.

canthērīnus, a, um (cantherius), **zum Pferde gehörig, Pferde-**, cantherino ritu, nach Pferdeart, Plaut.: hordeum c., Col. (auch hordeum hexastichum gen. b. Col. u. Linné), sechszeilige od. Wintergerste, Col.: lapathum c. = *rumex*, Pl.

canthērĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantherius), ein **kleines Jochgeländer** zum Anbinden der Gewächse, Col. 11, 3, 58.

canthērĭus, ii, *m.* (viell. *κανθήλιος*, Lastthier), I) ein **verschnittener Hengst**, ein **Wallach**, Plaut. u. A.: auch wohl scherzh. od. verächtlich, wie **Gaul** für „Pferd" übh., Cic. ND. 3, 5, 11 (vgl. 2, 2, 6); Fam. 9, 18 *extr.*: u. so minime sis cantherium in fossam (*sc.* demitte), beileibe nicht mit dem Gaul in eine Grube, in ein Loch, Liv. 23, 47, 6 (was sprüchw. geworden = ja nicht so verkehrt gehandelt). – meton., von einem abgelebten Menschen, quamquam vetus cantherius sum, mihi nunc, ut ego opinor, adhinniret, Plaut. fr. p. 19 *ed. Mai.* — II) übtr.: A) Pfähle mit Querstangen zum Anbinden des Weins, ein **Jochgeländer**, Col. 4, 12, 1 u. a. — B) als *t. t.* der **Bauk**, gew. im Plur., die **Dachsparren**, das **Sparrwerk**, franz. *chevrons*, Vitr. 4, 2, 5. — C) ein jochartiges Gestell zum Einhängen kranker Pferde, Veget. 3, 47, 3.

canthus, i, *m.* (*κανθός*), der eiserne Reifen um ein Rad, die **Radschiene**, als barbar. (africanisch od. spanisch) angeführt v. Quint. 1, 5, 88. – meton. = das **Rad**, Pers. 5, 71.

cantĭcŭla, ae, *f.* s. canticulum.

cantĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. canticum), I) ein **kleiner Gesang, Liedchen**, Septim. Afer b. Ter. Maur. *v.* 1981. p. 2427 P. — II) eine **kleine Zauberformel, Pompon**, b. Non. 482, 9 (wo Ribbeck [Pompon. com. 118] canticulam).

cantĭcum, i, *n.* (cano), I) ein **Gesang, Lied** (als Text, der gesungen wird od. gesungen werden kann, s. Quint. 1, 10, 23), cantica Nili (ägyptische), Gaditana susurrare, Mart.: canticum garrire, von der Nachtigall, Apul.: auch v. Gesang des Chors auf der Bühne, Phaedr. 5, 7, 25. – dah. der fehlerhafte, singende Vortrag des Redners, Cic. u. Quint.

315, 16 (Form -uciae). Pallad. lemm. 1, 13 (Form -iciae).

Canninĕfātes, um, *m.* ein den Batavern verwandter Volksſtamm, mit dieſen zu Tacitus Zeiten die bataviſche Inſel bewohnend, Vell. 2, 105, 1. Tac. Hist. 4, 15 *sqq.* – Sing. **Canninĕfas,** ātis, *m.* ein **Canninefate,** dux natione Canninefas, Tac. Ann. 11, 18. – *Adj.* **canninefatiſch,** ala, tumultus u. dgl., Tac.

cannŭcĭae, ſ. canniciae.

cannŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. canna). I) **kleines niedriges Schilf** od. **Rohr,** Apul. Met. 4, 6. — II) meton., c. pulmonis, die **Luftröhre,** Cael. Aur. Chron. 2, 13, 152.

1. căno, cĕcĭni, cantum, ĕre, **Töne von ſich geben, tönen,** I) *intr.*: A) mit der Stimme: 1) v. Menſchen, **ſingen,** c. ad tibicinem, Cic. – und in der Rhetor. von fehlerhafter ſingender Ausſprache des Redners, **ſingen,** inclinatā ululantique voce more Asiatico canere, Cic. Or. 8, 27. — 2) v. Thieren: a) v. Vögeln, **ſingen,** merula canit aestate, hieme balbutit, Pl. – od. **krähen,** v. Hahn u. Raben, Cic. u. A.: u. ſo gallina cecinit, krähte wie ein Hahn (als Portentum), Ter. — b) v. Fröſchen, **quaken,** Pl. 8, 58 (83), 227. — B) muſicaliſch **ertönen, ſich hören laſſen,** 1) v. Menſchen, auf etwas **ſpielen, blaſen,** a) übh.: c. fidibus, Cic.: c. tibiā, Quint.: c. absurde, Cic. — b) insbeſ., als milit. *t. t.*, canere receptui, zum Rückzuge blaſen, ſ. receptus. — 2) v. Blasinſtrumenten, **ertönen,** tubae utrimque canunt, Plaut.: tubae cornuaque cecinerunt, Liv.: auch classicum od. signum canit, das Zeichen zum Aufbruch, Angriff ꝛc. ertönt, oft b. Liv. (ſ. Fabri zu Liv. 23, 16, 12): ſo auch symphonia canit, Cic. — 3) v. Local., silvae canunt undique avibus, ertönen, Lucr. 1, 256. — II) *tr.*: A) mit der Stimme **ſingen,** 1) mit homogenen Objecten, **ſingen,** od. Singbares verfertigen = **dichten,** carmen, Cic.: versus, Cic.: neniam, Suet.: verba, Ov. — 2) mit beſondern, beſtimmten Objecten, a) v. Menſchen, **ſingen, beſingen, ſingend verherrlichen, im Liede preiſen,** ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes, Cic.: seu deos regesve canit (Pindarus), Hor.: reges et proelia, Virg.: regum facta, Hor.: maxima bella et clarissimos duces, Quint. – dann auch **preiſen, verherrlichen** übh. (ohne an Geſang od. Gedicht zu denken), amicitiam suam et Metrodori gratā commemoratione, Sen. Ep. 79, 13. — b) v. Thieren, **hören laſſen, verkünden,** anser Gallos adesse canebat, Virg.: et veterem in limo ranae cecinere querelam (nach alter Weiſe geſprochen kekinere kuerelam, Nachahmung des ariſtophaniſchen βρεκεκεκέξ), Virg. — B) auf einem muſical. Inſtrumente: a) von Menſchen, **ſpielen, blaſen,** canere classicum, Caes., od. signum, Liv., den Soldaten mit der Trompete das Zeichen geben (zur Verſammlung, zum Marſche ꝛc.): ſo auch bellicum c., ſ. bellicus: intus c. omnia, Alles auf der innern Seite der Cithara ſpielen (v. Aſpendiſchen Citharaſpieler), Cic. Verr. 1, 20, 53: dah. ſprüchw., hoc carmen hic tribunus plebis non vobis, sed sibi intus canit, d. h. denkt bei dieſen Aeußerungen bloß an ſeinen eigenen Vortheil, Cic. Agr. 2, 26, 68. — b) von der Muſik, **tönen, ertönen laſſen,** Quint. 1, 10, 24. — C) übtr., übh. (urſpr. in Verſen, dann auch in Proſa) **verkünden,** a) v. Gottheiten, Sehern, Orakeln u. deren Prieſtern, Weisſagevögeln ꝛc. = als Weisſagung, Warnung, Orakel **verkünden, weisſagen, vorherſagen,** ut haec quae nunc fiunt canere dii immortales viderentur, Cic.: ut caneret fera fata Nereus, Hor.: canit eventus, quos dea magna monet, Tibull.: quod puero canit anus, Hor. – m. folg. *Acc. c. Infinit.*, te mihi mater, veridica interpres deûm, auctu rum coelestium numerum cecinit, Liv.: nec ei cornix canere potuit recte eum facere, quod etc., **keine** Krähe konnte ihn **belehren,** Cic. — b) v. Lehrern (Philoſophen), als Lehre **verkünden, vortragen,** c. praecepta, Hor.: quae diu latuere, canam, Ov.; vgl. Orelli zu Hor. Sat. 2, 4, 11. – ☞ Syncop. Imperat. cante für canite, Vers. Sal. bei Varr. LL. 7, 3, §. 27. – *Partic. Fut. act.* ungew. canturus, Vulg. Apocal. 8, 13.

cănōn, ōnis, Acc. ōna, *m.* (κανών), I) die **Regel, Norm, Richtſchnur,** Pl. u. Auson. — II) insbeſ.: A) die **Kanzelle einer Waſſerorgel** (ein Canal von Brettern, der über der Windlade für jede clavis angebracht iſt), Vitr. 10, 10, 3. — B) die jährliche feſtgeſetzte Abgabe (an Getreide, Gold, Silber, Kleidern ꝛc.) unter den Kaiſern, der **Canon,** Spart. u. Lampr. — C) ein Verzeichniß der religiöſen Schriften, der **Canon,** Eccl.

cănōnĭcārĭus, ii, *m.* (canonicus *no.* I, c), der **Normalſteuereinnehmer,** Julian. epit. nov. c. 124. §. 545 *sq.* u. a.

cănōnĭcē, *Adv.* (canonicus), **nach den Satzungen der Kirchengewalt,** Cassiod. hist. eccl. 9, 14.

cănōnĭcus, a, um (κανονικός), I) **regelmäßig, regelrecht, normal,** a) in der Muſik, ratio, die Theorie des Klanges, Vitr. — b) in der Aſtronomie, c. defectiones solis, regelmäßig erfolgende, Augustin.: u. ſubſtv., canonici, orum, *m.* die Theoretiker, Pl.: canonica, orum, *n.* = *canonica ratio,* die Theorie, Pl. — c) im Abgabenweſen, pensitationes, Cod. Theod. — II) insbeſ.: A) **zum Canon (zur jährlichen Abgabe) gehörig,** ſpät. JCt. — B) der im Verzeichniſſe befindliche **Geiſtliche,** ſpäter **Domherr, Canonicus,** ſpät. Eccl.

Canopeus, -picus, ſ. 1. Canopus.

Canopītae, -tanus, ſ. 1. Canopus.

1. Cănōpus, i, *m.* (Κάνωβος, ſelten Κάνωπος; vgl. Quint. 1, 5, 12), I) Stadt in Unterägypten, an der canopiſchen (od. weſtl.) Nilmündung, der Sage nach Gründung der Spartaner zu Ehren des in der Gegend verunglückten Canopus, des Steuermannes des Menelaus, Mela 2, 7, 6. Tac. Ann. 2, 60; vgl. Dict. Cret. 6, 1: berüchtigt wegen der dort herrſchenden Ueppigkeit (Κανωβισμός). dah. C. famosus, Juven. 15, 46: vgl. 6, 84. Sen. Ep. 51, 3. – meton. für **Unterägypten,** Virg. Ge. 4, 287: u. für ganz **Aegypten,** Lucan. 10, 64. Juven. 1, 26. – Dav.: A) **Cănōpēus,** a, um, **canopiſch,** litora, Catull. 66, 58. — B) **Cănōpĭcus,** a, um (Κανωβικός), **canopiſch,** Nili ostium C., Mela u. Pl.: arbor C., Pl. — C) **Cănōpītēs,** ae, *m.* der aus Canopus Gebürtige, der **Canopite,** Canopitae collyrium, Cels. 6, 6, 25 u. 28. – Plur. Canopitae, ārum, *m.* (Κανωβῖται), die Einw. von Canopus, **die Canopiten,** Cic. b. Quint. 1, 5, 13. — D) **Cănōpītānus,** a, um, **canopitaniſch,** ostium, Solin. 32, 42. — II) eine kleine unbewohnte Inſel vor der canopiſchen Mündung, Mela 2, 7, 6. Auct. Bell. Alex. 25, 5.

2. Cănōpŏs u. **-us,** i, *m.* (Κάνωπος), ein Stern erſter Größe im Schiffe Argo, einem Sternbilde ſüdlicher Hemiſphäre, nur im ſüdl. Europa ſichtbar, Manil. 1, 215. Pl. 2, 70 (71), 178. Lucan. 2, 181: stella Canopi, Vitr. 9, 5, 4.

cănŏr, ōris, *m.* (cano), der **Klang,** die **Melo-**

thum"), senectus, Catull.: amator, Tibull.: Fides, Virg.: secula, Mart.

Cănŭsĭum, ĭi, *n.* eine uralte Stadt Apuliens, griechische Gründung (dah. Canusinus bilinguis, Hor. Sat. 1, 10, 30), berühmt durch die fein röthliche Wolle (Pl. 8, 48, 73. §. 190), j. *Canosa* (auf einer mäßigen Anhöhe der „Terra di Bari"), Cic. Att. 8, 11. lit. D. §. 1. Liv. 22, 50, 4 u. 52, 4. Hor. Sat. 1, 5, 91. – Dav.: A) **Cănŭsīnātus,** a, um, in canusinische Wolle gekleidet, Suet. u. Mart. — B) **Cănŭsīnus,** a, um, canusinisch, aus Canusium, ager, Varr.: hospes, Cic.: lana, Pl. – subst., a) Canusina, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein Kleid aus canusinischer Wolle, Mart. 14, 127 u. 129. — b) Canusinus, i, *m.* ein Canusiner, bilinguis, Hor. (s. oben): Plur., Canusini, ōrum, *m.* die Einw. von Canusium, die Canusiner, Varr. u. Liv.

căpācĭtās, ātis, *f.* (capax), die Fassungsfähigkeit, das Fassungsvermögen, I) eig. im räuml. Sinne die Geräumigkeit, vasorum, Col.: uteri, Pl.: athletarum, in Bezug auf Speise, Pl. – meton., die Räumlichkeit, als Ort, der etw. fassen kann, Cic. Tusc. 1, 25, 61. — II) übtr.: a) im juristischen Sinne, die Erbfähigkeit, Gaj. Dig. 31, 55. §. 1. Cod. Theod. 9, 42, 1 *pr.* — b) im intellectuellen Sinne, die geistige Fassungskraft, humanae naturae, Cod. Just. 1, 17, 1. §. 1.

căpācĭtĕr, *Adv.* (capax), geräumig, Augustin. 11 de Trin. 2 *extr.*

Căpănĕus, ĕi u. ĕos, *m.* (*Καπανεύς*), einer der sieben Fürsten vor Theben, vom Jupiter als Verächter seiner Macht mit dem Blitz erschlagen, Stat. Theb. 10, 898. Prop. 2, 24, 40 (Genit. -ei). Pl. 35, 11 (40), 40. §. 144 (griech. Acc. -ea). – Als sein Leichnam verbrannt wurde, stürzte seine Gemahlin Evadne (Tochter des Iphis, dah. Iphias) in den brennenden Scheiterhaufen, Ov. AA. 3, 21 *sq.* (wo Voc. Capaneu). – Dav. **Căpănĕus** u. **Capanēĭus,** a, um, capanëisch, des Capaneus, Stat.

căpax, ācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (capio), fassungsfähig, I) eig., viel fassend, umfassend, geräumig, mundus, Lucr.: urna, Hor.: capaciores scyphi, Hor.: capaciora intestina, Pl. – m. *Genit.*, circus capax populi, Ov.: cibi vinique capacissimus, der stärkste Esser u. Weintrinker, Liv.: Baetis multorum fluminum capax, Pl. – m. *ad* u. Acc., calix c. ad tres sextarios, Pl. – m. *Dat. comm.*, villa c. usibus, Pl. Ep. — II) übtr.: a) im juristischen Sinne, erbfähig, qui capax est, Paul. Dig. – m. *Genit.*, specie dotis, cujus capax fuisset, Papin. Dig.: scriptus heres, cujuscumque portionis capax, Cod. Just. — b) im intellectuellen Sinne, für etwas empfänglich, tauglich, aures avidae et capaces, Cic.: ingenium, Ov. – m. *Genit.*, c. mentis altae animal, Ov.: c. amicitiae, Pl. Ep.: c. imperii, Tac. – m. *ad* u. Acc., animus ad praecepta c., Ov.

căpēdo, dĭnis, *f.* (capis), eine einfache Opferschale, Cic. Parad. 1, 2, 11.

căpēduncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capedo), ein einfaches Opferschälchen, Cic. ND. 3, 17, 43.

1. **căpella,** ae, *f.* (*Demin.* v. capra), I) die (kleine) Ziege, Cic. u. A. — II) übtr., die Ziege, ein Stern erster Größe im Fuhrmann, mit seinem Aufgang (1. Mai) Regen bringend, c. pluvialis, Pl. 18, 26 (66), 248: sidus pluviale capellae, Ov. Met. 3, 594; Fast. 5, 113.

2. **Căpella,** ae, *m.* ein röm. Eigenname, unter dem bekannt: Capella, ein elegischer Dichter, Ov. Pont. 4, 16, 36: C. Antistius, ein Sprachmeister (*litterator*), Lampr. Comm. 1.: Statilius C., Suet. Vesp. 3: C. Alburius C., Gruter. Inscr. 350, 5. – bes. aber: Martianus Minens Felix Capella, geb. aus Madaura in Africa, ein gelehrter Grammatiker in der zweiten Hälfte des 5. christl. Jahrh., dessen Schrift de Nuptiis Philologiae et Mercurii etc. noch erhalten ist. – Dav. **Căpellĭānus,** a, um, zu einem Capella gehörig, capellianisch, Mart. 11, 31, 17.

căpellus, i, *m.* (*Demin.* v. caper), ein kleiner Ziegenbock, nach Prisc. p. 617 P.

Căpēna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, am Fuß des Soracte, wahrsch. Pflanzstadt, sicher aber in Abhängigkeit von Veji, auf deren Gebiet der Tempel u. Hain der *Feronia* (s. d.) sich befand, nach Abeken (Mittelital. S. 38) j. *Civitucola*, Liv. 5, 8 *sqq.*; 22, 1, 10. – Dav.: A) **Căpēnas,** ātis, capenatisch, fundus, Cic.: in agro Capenate u. bl. in Capenate, auf capenatischem Gebiet, im Capenatischen, Liv.: bellum C., Liv. – subst., α) Plur. Capenates, die Einw. von Capena, die Capenaten, Liv. u. Pl. — β) Sing. Capenas, ātis, *m.* ein kleines Flüßchen im Hain der Feronia, j. *Taglia Fosso*, Sil. 13, 85. — B) **Căpēnus,** a, um, capenisch, luci, Virg. – u. **porta Capena,** eines der Hauptthore der serv. Mauer des alten Rom, am Fuß des Coelius, durch welches die via Appia nach Capua führte (fälschlich für die heutige *Porta S. Sebastiano* [die alte porta Appia] gehalten), später natürlich innerhalb der Stadt gelegen; vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 168 fg.: extra portam C., in der Vorstadt vor der P. C., in der Gegend der nachmal. porta Appia (s. vorh.), ad portam C., mehr nach dem Thore zu, Liv. u. A.; vgl. Preller, die Reg. der St. Rom, S. 71 f.

căper, pri, *m.* der Ziegenbock, Bock, I) eig., Col., Virg. u. A.: dem Bacchus geopfert (weil den Weinstöcken schädlich), s. Orelli zu Hor. Od. 3, 8, 7. — II) meton., der schweißige Bocksgestank unter den Achseln der Menschen, Catull. 69, 6. Ov. AA. 3, 193.

căpĕro, āvi, ātum, āre (caper), I) *tr.* in Runzeln zusammenziehen, runzeln, nur im *Partic.* caperatus, a, um, gerunzelt, frons, Naev. u. Varr. fr.: supercilium, Apul. — II) *intr.* Runzeln machen, sich runzeln, illi caperat frons severitudine, Plaut. Epid. 5, 1. 3 (599).

căpesso, īvi od. ĭi, ītum, ĕre (*Desider.* v. capio), nach etwas mit Verlangen, Eifer greifen, etwas eifrig, hastig ergreifen, es packen, erpacken, I) im engern Sinne: A) eig.: arma, Virg.: cibum oris hiatu et dentibus (v. Thieren), Cic. — B) übtr.: 1) etwas ergreifen, nehmen = zu thun beginnen od. sich zu eigen machen, a) übh.: cursum ad alqm, seinen Lauf nehmen, seine Schritte richten zu Jmd., Plaut.: consulere, quam potissimum capesseret (einschlage) viam, Liv.: fugam, Liv.: nunc quam spem, quam opem, aut consili quid capessam? Plaut.: noctem in castris tutam et vigilem, sicher und wachsam zubringen, Tac.: spectaculum oculis, sich verschaffen, Liv.: libertatem, Cic. u. Sall. fr. — b) insbes., ein Geschäft, Amt ꝛc., mit Eifer ergreifen, mit Eifer u. Ernst sich einer Sache annehmen, sie übernehmen, betreiben u. dgl., alcjs imperia, Plaut.: jussa, Virg.: rem publicam, sich dem (höhern) Staatsdienst zu widmen beginnen, die politische Laufbahn betreten, Cic., Sall. u. A.: u. so civitatem, Pl. Pan.: magistratus, imperium, honores, provincias, Tac.: bellum, Liv.: pugnam, Liv.

— II) insbes.: A) (im Schauspiele) eine Art **Monolog**, der von einem Knaben gesangartig vorgetragen, vom Flötenbläser unterstützt u. vom Hlstrio mit Gesticulation u. pantomimisch begleitet wurde, eine **Monodie** (*μονῳδία*), ein Einzelgesang (s. Donat. Ter. Her. 5, 3, 18), Cic. u. A.: c. agere, Liv.: c. desaltare, Suet. Vgl. *G. Hermann* de canticis in Rom. fab. scen. (Opp. I. p. 290 *sqq.*). — B) eine **Zauberformel**, ein **Zauberspruch**, Apul. de mag. 42. — C) ein **zotiges Lied**, ein **Schimpflied**, **Pasquill**, Petr. u. A.: cantica obscoena, Quint.

canticus, a, um (cano), **musicalisch**, delenimenta, Macr. Somn. Scip. 2, 3. §. 7.

cantĭlēna, ae, *f.* (cantillo), I) ein **Lied**, das nach einer bekannten Melodie geht, Gell. 9, 4, 14; 19, 9, 8: cantilenas meditari pro jubilo molliores, statt des rauhen Soldatenliedes zärtliche Arien, Amm. 22, 4, 6: von einem Spottliede, Vopisc. Aur. 7. — II) insbes., der bekannte, abgedroschene Gesang, die **Leierei**, in dem sprüchw. cantilenam eandem canis, *τὸ αὐτὸ ᾄδεις ᾆσμα*, Ter. Phorm. 3, 2, 10 (495): u. übtr., wie unser **Litanei, alte Leier**, vulgär für „allbekanntes", abgedroschenes Geschwätz", quasi quaedam cantilena rhetorica, Gell.: neque ex scholis cantilenam requirunt, Cic.: ut crebro mihi insusurret cantilenam suam, sein bekanntes Sprüchelchen, Cic.: totam istam cantilenam ex hoc pendēre, ut etc., das ganze Geschwätz, Brut. in Cic. Ep.

cantilēnōsus, a, um (cantilena), **liederreich**, **poetisch**, nugae, Sidon. Ep. 3, 14: si quid lyricus cantilenosum condidit, *ibid.* 4, 1.

cantillo, āvi, ātum, āre (cano), **trillernd singen**, **trillern**, Apul. Met. 4, 8 u. a.

cantĭo, ōnis, *f.* (cano), I) ein gesungenes **Lied**, ein **Gesang**, Plaut., Vitr. u. A. — II) eine gesprochene **Zauberformel**, ein **Zauberspruch**, Cato RR., Cic. u. A.

cantĭto, āvi, ātum, āre (*Frequent.* v. canto), oft, wiederholentlich **singen** od. spielen, absol., cum alqo, Ter.: dulce (Adv.), v. Vögeln, Apul. — m. Acc., carmina in epulis, Cic.: Nauplia mala bene, Suet.

Cantium, ii, *n.* (*Κάντιον*), eine im östlichen Britannien gelegene Landschaft, j. *Kent*, mit einem gleichnamigen Vorgebirge, j. *Cap Paperness*, Caes. BG. 5, 13, 1 u. 22, 1.

cantiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cantio), ein **Liedchen**, Cic. Fin. 5, 18, 49.

canto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. cano), **helle Töne von sich geben, hell tönen**, I) *intr.*: A) mit der Stimme: 1) v. Menschen, **singen**, Cic.: ad chordarum sonum, Nep.: auf der Bühne, Suet. Ner. 20: ad manum cantare histrioni, zu dem Geberdenspiel des Hlstrio singen, Liv. – Sprüchw., s. surdus. – In der Rhetor., vom fehlerhaften singenden Vortrag des Redners, Quint. 11, 3, 57. — 2) von Vögeln, **singen**, cantantes aves, Prop. – od. (v. Hahn etc.) **krähen**, Cic. — B) musicalisch **ertönen**, **sich hören lassen**, 1) von Menschen, **spielen**, **blasen**, fidibus, Plaut.: tibiis, Nep. — 2) übtr., vom Instrumente selbst, **ertönen**, bucina cantat, Prop.: tibia cantat, Ov. — C) **die Zauberformel, den Zauberspruch hersagen**, Cato RR. 160, 1. Virg. Ecl. 8, 71. — II) *tr.*: A) **singen, spielen, dichten**, 1) mit homogenen Objecten: carmina, Hor.: versum, Gell.: rustica verba, Tibull.: hymen cantatus, Ov.: non est cantandum, es **bedarf keiner Dichtung**, Juven. 4, 35. — 2) **singen, besingen, singend verherrlichen, im Liede preisen, als Dichter, deum**, Tibull.: absentem amicam, Hor.: convivia, Hor.: cantari dignus, Virg.: per totum cantabimur orbem, Ov. – Dah. auch a) **preisen** übh. (ohne an Gesang od. Gedicht zu denken), nam, ut scis, jam pridem istum canto Caesarem, Cic. Qu. Fr. 2, 13, 1. — b) v. Dichter, Declamator od. Schauspieler = gesangartig, im Recitativton etw. **vorttagen, recitiren, sprechen**, im übeln Sinne **herleiern** (vgl. Heinrich zu Juven. 1, 3 *sq.* u. 7, 153), togatas (fabulas), elegos, Juven.: eadem versibus iisdem, Juven.: epinicia, Suet.: fabulam, Nioben, Suet. — B) etwas **anzeigen, verkünden, zu erkennen geben**, metuo ne idem cantent, Plaut.: vera cantes? vana vellem, Plaut. – dah. etwas wiederholentlich **in Erinnerung bringen, einschärfen, vor etwas warnen**, haec dies noctes tibi canto, ut caveas, Plaut.: harum mores cantabat mihi, Ter. — C) **eine Zauberformel hersagen**, carmen, Ov. – dah. prägn., a) etwas **zaubern, herzaubern, durch Zauberei verschaffen**, chelydris soporem, Sil. – od. durch **Zauberformeln hervorrufen**, umbram, Lucan. — b) **bezaubern**, cantatae herbae, Ov.

cantŏr, ōris, *m.* (cano), I) ein **Tonkünstler, Sänger**, Hor. u. A. – übtr., verächtl., cantor formularum, Ableierer, Cic. dOr. 1, 55, 236. – cantores Euphorionis, die Lobhudler, Cic. Tusc. 3, 19, 45. — II) insbes. = *χορευτής*, der **Chorsänger**, Cic. Sest. 55, 118. Hor. AP. 155. Suet. Cal. 54.

cantrix, trīcis, *f.* (cantor), die **Tonkünstlerin, Sängerin**, Plaut. u. Tert. – attributiv, aves cantrices, Singvögel, Varr. RR. 3, 5, 14.

cantŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cantus), ein **Liedchen**, Jul. Firm. Math. 3. 12.

cantŭrĭo, īre (cano), **singen**, Petr. 64. 2.

1. **cantŭs**, ūs, *m.* (cano), der **Ton, Gesang**, die **Melodie**, das Lied, hinsichtlich der Art und Weise, als Product natürlicher Anlagen, od. der Kunst, I) im Allg.: a) v. Menschen, levia carmina cantu concelebrare, Lucr.: est etiam in dicendo quidam cantus obscurior, Cic.: bestiae saepe immanes cantu flectuntur, Cic.: cantu tremulo (*i. e.* voce anili), Hor. — b) von Thieren, avium, Cic.: galli, das Krähen, Cic.: perdicis, Ov. — c) eines Instrumentes, das **Spiel**, der **Klang**, die **Musik**, c. bucinarum, Cic.: vocis et tibiarum nervorumque cantus (Plur.), Vocal- u. Instrumentalmusik, Cic.: tibiae aut fidium cantus, Flöten- od. Saitenspiel, Cic.: c. citharae, Hor.: c. symphoniae, Cic.: descripto ad tibicinem cantu, Liv. — II) insbes.: A) der **Weissagespruch**, die **Weissagung**, Catull. u. Tibull. — B) der **Zauberspruch**, Tibull. (bes. 1, 8, 19 *sq.*), Ov. u. A.

2. **cantus**, i, *m.* s. canthus.

Canulējus, i, *m.* Benennung einer röm. plebej. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Canulejus, Volkstribun 309 b. St. (445 v. Chr.), als solcher Beantrager des Gesetzes, durch welches die Ehen zwischen Patriciern und Plebejern gestattet wurden, Liv. 4, 1 *sqq.* Cic. Rep. 2, 37, 63. Flor. 1, 25.

cānus, a, um, **grau, aschgrau, weißgrau**, I) eig.: fluctus, Lucr.: aqua, Ov., u. mare, Pl. Ep., schaumig: nix, Hor.: gelu, Virg.: pruina, Hor.: lupus, Ov.: color equi, Pall.: arborum villi (Baummoos), Pl. – bes. vom Haare des Greises, crinis, Catull.: capilli, Hor.: caput, Plaut.: barba, Mart.: subst. subst. cani, orum, *m.* (*sc.* capilli), graues Haar, Cic.: bei Dicht. selbst mit andern Epithetis, wie cani falsi, rari, Ov.: canis venerandi, Sen. poët. — II) meton. = **alt** (vgl. unser „graues Alter-

captus, die Gefangennehmung des F., Liv. — γ) eine Sache = **erbeuten**, capta ex **hostibus** pecunia, Liv.: praedam, B. **machen**, Cic. — b) **auf der Jagd fangen, erbeuten, erjagen, erlegen**, cervum, Phaedr. — c) **vor Gericht u. übh. überführen** (wie αἱρεῖν τινά τινος), alqm **impudicitiae**, Plaut. Amph. 2, 2, 189 (821). — 2) **übtr., an sich reißen**, rem publicam (**die Staatsgewalt**), Sall. Cat. 5, 6. — Insbes.: a) **fangen, fesseln, anziehen**, alqm suā humanitate, Nep.: quod capit ignaros, Nep.: hunc capit argenti splendor, Hor.: dulcedine ejus potestatis capti, Liv.: dah. capi = von Liebe gefesselt werden, Ter. — b) **bestricken, überlisten, berücken**, sapientis est cavere, ne capiatur, Cic. — c) v. Zuständen, **die sich einer Person bemeistern, sie ergreifen, befallen, anwandeln**, capit me odium tui, Ter.: nos servitutis oblivio ceperat, Cic. — d) im Passiv, capi alqā re, an einem Gliede od. am Verstande **geschwächt, gelähmt werden**, altero oculo capi, auf Einem Auge blind werden, Liv.: oculis et auribus captus, blind u. taub, Cic.: membris omnibus captus, an allen Gliedern gelähmt, Cic. — captus mente, verrückt, Cic.: dah. velut mente captā, in der Verrücktheit, Liv.

B) zu einem bestimmten Zweck aus mehreren **nehmen, aussuchen, wählen**, a) eine Person zu etwas, alqm arbitrum, zum Sch., Ter.: alqm generum, Ter. — bes. v. der Wahl der Flamines etc. u. vestal. Jungfrauen, alqm flaminem, Liv.: sacerdotem, Cic.: virginem Vestalem, Tac.; vgl. Gell. 1, 12. — b) einen Ort, locum oculis, Virg.: vitio sibi tabernaculum, Cic.: ad inaugurandum templa, Liv.: locum castris, Liv. — c) eine Zeit, c. satis scite et commode tempus ad alqm abeundi, Cic. Fam. 11, 16, 1.

C) einen Ort (bes. zu Schiffe) **erreichen**, insulam, portum, Caes.: übtr., otii illum portum et dignitatis (v. dem am Staatsruder Stehenden), Cic. Sest. 46, 99. — u. einen Ort **zu erreichen suchen**, montes proximos fugā capiunt, flohen nach den nächsten Bergen, Liv. 9, 43, 20.

D) (= χωρεῖν) von räuml. Dingen = etwas **in sich nehmen** od. **aufnehmen, fassen, begreifen, enthalten**, 1) eig.: plenos alveus capit amnes, Ov.: et populos, quos dives Achaia cepit, Ov.: cerae capiunt vadimonia, enthalten, Ov. — u. mit einer Negation, non (vix u. dgl.) capere, **nicht (kaum) fassen (können), nicht Raum genug haben** für etc. = **zu klein seyn** für etc., aedes nostrae vix capiunt, Ter.: una domo capi non possunt, Cic. — 2) übtr.: a) im Allg.: capere ejus amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant, hatten nicht Raum genug für seinen Wahnsinn, d. i. konnten ihn nicht befriedigen, Cic.: nec te Troja capit, ist für deine Größe zu klein, Virg.: ebenso orbis te non caperet, würde für dich zu klein seyn, Curt. — v. Personen, etwas zu thun od. zu ertragen nicht zu groß finden, d. i. zu etwas (körperlich od. geistig) **tüchtig, fähig, reif seyn**, quidquid mortalitas capere poterat (was der Menschheit möglich war), explevimus, Curt.: summo, quantum capit aetas illa, labore, Quint. — u. mit der Negation, concupiscis quae non capis, was für dich zu groß ist, Curt.: iram non capit ipsa suam Procne, ist ihres Zornes nicht mächtig, Ov.: aetates nondum rhetorem capientes, noch nicht reif für etc., Quint. — b) geistig in sich aufnehmen, α) v. Gefühl = **die Größe** od. **hohe Bedeutung** von etwas **fühlen**, gew. mit einer Negation, non capiunt angustiae pectoris tui, non recipit levitas ista ... tantam personam, Cic.: nullam esse gratiam tantam, quam non capere animus meus posset, Cic.: u. v. der Person, vix spes ipse suas animo capit, fühlt kaum im Herzen die Größe dessen, was er hofft, Ov. — β) v. Verstande = etwas **in seiner Totalität fassen** od. **auffassen, in seinem ganzen Umfange verstehen, sich eine richtige Vorstellung** von etwas **machen** (während intelligere = geistig durchdringen, s. Spalding zu Quint. 11, 1, 45), mens nostra intelligentiaque capit, quae sit et beata natura et aeterna, Cic.: quod mentes eorum capere possent, Liv.: v. der Person, ne judex eam (orationem) vel *intelligere* vel *capere* possit, Quint.: unus veram speciem Romani senatus cepit, Liv. — ☞ Archaist. *Fut. exact.* capso, is, it etc., Plaut. u. A.

2. **căpio,** ōnis, *f.* (capere), 1) das **Nehmen**, Gell. u. JCt. — II) = usucapio, das **durch Verjährung erlangte Eigenthumsrecht**, JCt.

căpis, pĭdis. Acc. Plur. pīdas, *f.* eine mit einem Henkel versehene, besond. zum Opfern gebrauchte **Schale**, Varr. fr., Liv. u. A.

căpistĕrĭum, ĭi, *n.* ein Werkzeug zum Reinigen der Getreidekörner, Col. 2, 9, 11.

căpistro, (āvi), ātum, āre, 1) **durch eine Schlinge anbinden, befestigen**, vites, Col. 11, 2, 95. — II) insbes., **halftern**, Ov. u. Pl.

căpistrum, i, *n.* 1) eine **Schlinge** zum Halten eines Ggstds., wie an der Weinpresse, Cato RR. 12: zur Befestigung der Weinstöcke, Col. 4, 20, 3. — II) insbes., die **Halfter**, der **lederne Maulkorb** der Thiere, Varr. u. A. — bildl., maritali jam porrigit ora capistro, wir „nimmt das Ehejoch auf sich", Juven. 6, 43.

căpĭtăl (erst bei Spät. capitale, s. Freund's Wörterb. Vorrede S. XXXVII ff.), ālis, *n.* (capitalis), 1) (*sc.* linteum) ein **leinenes Tuch**, das die Priesterin beim Opfern um den Kopf zu tragen pflegte, Varr. LL. 5, 29, §. 130. PDiac. p. 57, 6. — II) (*sc.* facinus) ein **Capitalverbrechen, Todesverbrechen**, Cic. u. A.: die Form capitale b. Quint.

căpĭtālis, e (caput), 1) **den Kopf, das Leben betreffend**, 1) eig.: periculum, Lebensgefahr, Plaut.: res, worauf der Tod steht, Cic.: so auch facinus, Cic.: triumviri, Cic.: poena, Todesstrafe, Liv. — 2) übtr., übh. **tödtlich, Tod-, höchst gefährlich** od. **verderblich**, inimicus, hostis, Cic.: odium, Cic.: oratio, Cic.: capitalior pestis, Cic. — II) **vorzüglich** in seiner Art, wie **Haupt-, Capital-**, Philistus, ein Hauptschriftsteller, Cic.: ingenium, ein Hauptgenie, Ov.: jocus, ein Capitalscherz, Treb. Poll.

căpĭtālĭtĕr, *Adv.* (capitalis), **auf Leib und Leben, bis auf den Tod, tödtlich** = bis aufs Aeußerste, odisse, Amm.: lacessere, bis aufs Blut, Pl. Ep.

căpĭtānĕus, a, um (caput), **durch Größe hervorstechend**, literae, Gromat. vet. p. 362, 30.

căpĭtātio, ōnis, *f.* (caput), das **Kopfgeld**, die **Kopfsteuer**, JCt. u. Amm.

căpĭtātus, a, um (caput), **mit einem Kopfe versehen**, clavulus, Varr.: caepa, Pl.: vinea, Wein, der mehr nach oben wächst (Ggstz. brachiata), Col.

căpĭtellum, i, *n.* (*Demin.* v. caput), spätlat. für capitulum, 1) **der kleine Kopf**, das **Köpfchen**, Veget. 3, 17, 2. — II) übtr., das **Säulencapitäl**, Coripp. 4, 59. Isid. 15, 8, 15.

1. **Căpĭtium,** ii, *n.* Stadt auf dem Nebrodengebirg im südl. Sicilien, j. *Capizzi*, wovon **Căpĭtinus,** a, um, **capitinisch**, civitas, Cic. Verr. 3, 43, 103.

— 2) mit dem Geiſte ergreifen = faſſen, begreifen, verſtehen, in capessendis naturae sensibus tam obscurduit, ut etc., Gell. 12, 1, 11. — II) nach einem Orte od. Ziele hinſtreben, hineilen, hinwandern u. dgl., A) eig.: omnes mundi partes medium locum capessentes, Cic.: animus superiora capessat necesse est, muß nothwendig nach den höhern Regionen ſtreben, Cic. (daſ. auch superiora petunt): c. Melitam, Cic.: c. Italiam, Virg. – dah. se in od. ad alqm locum, ſich eilig begeben, hineilen, Plaut. — B) übtr.: 1) se ad alqd, ſich in etwas ſtürzen, quam (filius) se ad vitam et quos ad mores praecipitem inscitus capessat, Plaut. Bacch. 4, 10, 2 (1077). — 2) hinſtrebend etwas erreichen, neque (te) posse corde capessere, doch nimmer vermocht' ich dich zu erſpähen, Enn. Ann. 44. – ☞ Alte Form capissam = capessam, Pacuv. tr. 52.

capētum, ſ. capitum.

Căphārĕus, ĕi, *m.* (ὁ Καφηρεύς, dah. Virg. Aen. 11, 260 Caphereus), eine Klippigte, gefährliche Landſpitze des ſüdl. Euböa, wo die unter Agamemnon von Troja zurückkehrende Flotte der Griechen vom daſigen Könige Nauplius, deſſen Sohn Palamedes die Griechen getödtet hatten, aus Rache dahin gelockt, Schiffbruch litt, ſ. *Capo d'Oro*, Ov. Met. 14, 481: Acc. -ea, *ibid.* 472: Voc. -eu, Val. Fl. 1, 371. – Dav.: A) **Căphārĕus**, a, um (Καφηρεῖος), **caphārĕĭus**, aqua, Ov. Trist. 5, 7, 36: saxa, Prop. 3, 7, 39. — B) **Căphāris**, ĭdis, *f.* (Καφηρίς), **caphārĭăcus**, petrae, Sen. Herc. Oet. 805.

căpillācĕus, a, um (capillus), I) **haarähnlich**, coma arboris, Pl.: folium, Pl. — II) **aus Haaren bereitet**, Augustin. CD. 22, 8.

căpillāgo, ĭnis, *f.* (capillus), der **Haarwuchs** = das ganze Haar, Tert. Anim. 51.

căpillāmentum, i, *n.* (capillus), I) das **Haar** collectiv, Pl. 16, 10 (16), 38. – insbeſ., **falſches Haar, Perücke**, Petr. 110, 5. Suet. Cal. 11. — II) übtr., die feinen **Faſern** der Wurzeln u. Blätter, vitis, Sen.: seminum, Col.: radicum, Pl. – u. v. haarartigen Streifen an Edelſteinen, Pl.

căpillāris, e (capillus), **zum Haar gehörig, Haar-**, herba c. = adiantum (w. ſ.), Apul. Herb. 47. – ſubſtv., capillāre, is, *n.* (*sc.* unguentum), **Haarſalbe, -pomade**, Mart. 3, 82, 28.

căpillātĭo, ōnis, *f.* (capillatus), die **Behaarung**, I) das **Haar** collect., beſ. **falſches**, Paul. Nol. Ep. ad Sever. 23, 23. — II) übtr. = τριχίασις, eine Krankheit der Harnröhre, wenn der Harn gleichſam weiße Haare zeigt, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 60.

căpillātūra, ae, *f.* (capillatus), das **Haar** collect., beſ. **falſches**, Tert. u. Cael. Aur. – übtr. v. den haarartigen Streifen an Edelſteinen, Pl. 37, 11 (73), 190.

căpillātus, a, um (capillus), **behaart, haarig** (Ggſz. calvus), I) eig.: adolescens bene capillatus, Cic.: capillatior quam ante, Cic.: vinum capillato diffusum consule = ſehr alter Wein, Juven. 5, 30. – Plur. ſubſtv., capillati, orum, *m.* vornehme Jünglinge, junge Herren, Mart. 3, 57, 31 u. a. — II) übtr., **haarig, dünnfaſerig**, radices, folia, Pl.

căpillĭtĭum, ii, *n.* (capillus), das **Haarwerk** = das **Haar** collect., Apul. Met. 2, *c.* 2.

căpillōsus, a, um (capillus), **voll Haare, ſehr haarig** (Ggſz. raripilus), Cael. Aur. Chron. 5, 4, 67.

căpillŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. capillus), **zartes Haar**, Corn. Gall. 6.

căpillus, i. *m.* (Deminutivform vom Stamm CAP, wovon auch caput u. κεφαλή; eig. *Adj. sc.* crinis), I) das **Haupt- u. Barthaar** des Menſchen (dagegen crinis das geſchmeidige Menſchenhaar übh.), u. zwar collectiv: compositus, Plaut. u. Cic.: horridus, Cic.: promissus, Caes.: tonsus, Prop.: sibi adurere capillum, Cic. – **doch auch** Plur., eram illi compti capilli, Cic.: ex barba detonsi capilli, Sen. — II) übtr.: A) das **Thierhaar**, Catull., Col. u. A. — B) die **haarichten Faſern** der Gewächſe, Pl.: dah. capillus Veneris, ἀδίαντον, „Venushaar, Frauenhaar", eine Pflanze, Apul. Herb. 47.

1. căpio, cēpi, captum, ĕre, **nehmen, faſſen**, I) = mit der Hand ꝛc. **nehmen, greifen, ergreifen, faſſen, packen**, A) den Nehmenden als thätig gedacht, 1) eig.: arma, Cic.: essedum capias et ad nos recurras, Cic.: cibum, zu ſich nehmen, Cic. – poet., Jmd. **annehmen, aufnehmen**, donec fessos Aegyptia tellus ceperit, Ov.: alter ab undecimo tum me jam ceperat annus, ich war ins zwölfte Jahr getreten, Virg. — 2) übtr.: a) **nehmen, ergreifen** = beginnen, fugam, Caes. u. A.: impetum, einen Anlauf nehmen, anſetzen, ausholen, Liv.: cursum, ſich in Lauf ſetzen, Suet.: conatum, einen Verſuch machen, Liv.: consilium, einen Entſchluß faſſen, Cic.: poenas pro alqo, Jmd. rächen, Sall. — b) etwas ſich Darbietendes **annehmen, nicht von ſich weiſen**, occasionem, Plaut. u. Auct. Bell. Afr. — c) etwas gleichſ. als Eigenthum **ſich erwerben, ſich aneignen, ſich zu eigen machen, gewinnen** (vgl. Burmann zu Ov. AA. 2, 346), consuetudo exercitatioque capienda est, Cic.: benevolentia beneficiis capitur maxime, Cic.: qui sensum verae gloriae ceperit, Cic. — d) (= *suscipio*) ein Amt ꝛc. **auf ſich nehmen, übernehmen, antreten**, cum magistratum, Liv.: consulatum, Sall.: imperium, Sall. u. Suet.: imperii primordia, Tac.

B) den Nehmenden mehr als leidend (als Empfänger) gedacht, **nehmen = einnehmen, bekommen, ernten, gewinnen**, 1) eig.: fructum, Phaedr.: ex praediis sexcenta sesterlia, Cic.: stipendium jure belli, ſich zahlen laſſen, Caes.: nitidam cape praemia vaccam, Ov.: capere pecunias ab regibus Illyriorum, Geld nehmen = ſich beſtechen laſſen von ꝛc., Liv. – Jnsbeſ.: a) bei Erbſchaften ꝛc., tantundem capiat, quantum omnes heredes, Cic.: dah. abſol. = **erben**, Quint. u. JCt.; u. (mit dem Nbbegr. der Fähigkeit) = **Erbrecht haben**, Valens Dig. 49, 14. 42 *in.* — b) (= *usucapio*) **durch Verjährung** an etwas **Eigenthumsrecht erlangen**, JCt.: capiendi jus, Juven. — c) **bekommen, annehmen** (= verwandelt werden ꝛc. in ꝛc.), faciem aliquam morando, Ov.: vultus priores, Ov. — 2) übtr., **bekommen, empfangen**, per alqm aut honores aut divitias, Cic.: nomen ex alqa re, Caes.: fructum ex alqa re, Cic. u. A. – od. **genießen, empfinden**, somnum, Phaedr.: laetitiam, voluptatem, Cic.: desiderium filio, Cic. – oder **nehmen** = erleiden, dent operam (od. curent od. videant) consules, ne quid res publica detrimenti capiat, Schaden nehme, einen Nachtheil erleide (röm. Senatsbeſchluß, wenn ſich der Staat in großer Gefahr befand), Caes., Cic. u. A.

II) prägn.: A) **nehmen** = in ſeine Gewalt bringen, 1) eig.: c. pecuniam per vim, Cic.: res, quas ceperunt (fures), Cic. — Jnsbeſ.: a) im Kampfe od. Kriege **nehmen**, α) einen Ort = **einnehmen, wegnehmen, erobern**, urbem, Nep.: Vejos, Liv.: hostium castra, Cic.: moenia scalis, Liv.: ager ex hostibus captus, Liv.: haec de priscis Latinis capta oppida, Liv. — β) eine Perſon = **fangen, gefangen nehmen**, belli duces, Cic.: imperator

§. 643. — II) eine der Fortunatae Insulae, Mart. Cap. 6. §. 702. — III) kl. Insel im Tyrrhener Meer zwischen Populonia und Corsica's Nordspitze, von wilden Ziegen bewohnt (daher der Name, bei den Griechen *Αἰγίλιον*), j. *Capraja*, Pl. 3, 6 (12), 81. Mela 2. 7. 19. Rutil. 1, 439. Mart. Cap. 6. §. 644: Form Caprasia, Varr. RR. 2, 3, 3. – Dav. **Caprārienſis**, e, **caprarienſiſch**, plumbum, Pl. 34, 17 (49), 164.

caprārius, a, um (capra), zur Ziege gehörig, Ziegen-, I) *adj.*: pastus caprarii, Solin. 1. §. 97: mutilago c., eine Art der Pflanze *tithymalus*, Apul. Herb. 108. — II) *subst.*, caprarius, ĭi, *m.* der Ziegenhirt, Varr. RR. 2, 3, 10. Col. 3, 10, 17.

Caprāsia, ae, *f.* ſ. Capraria *no.* III.

caprea, ae, *f.* (capra), I) eine Art wilder Ziegen, wahrſch. das Reh, Virg., Pl. u. A.: als Wildpret, caprea astringit alvum, Cels. – Sprüchw., prius jungentur capreae lupis, quam etc. = eher wird das Unmöglichſte möglich, als ꝛc. (vgl. *πρὶν κεν λύκοι οἶν ὑμεναιοῦ*, Aristoph. in Pace *v.* 1076). Hor. Od. 1, 33, 8. — II) Capreae Palus, ſ. capra *no.* II, C.

Caprēae, ārum, *f.* (*Καπρέαι*, auch *Καπρέα* u. *Καπρία*), kleine Inſel an der campaniſchen Küſte vor dem Golf von Puteoli, j. *Capri*, ein hohes, felſiges, aber höchſt reizend gelegenes und mildes Eiland, früher der Sage nach ein Wohnſitz der Teleboer (Virg. Aen. 7, 735), nachmals Eigenthum der Neapolitaner, welchen Auguſtus es abtauſchte (Suet. Aug. 92). Hier verlebte bekanntlich Tiberius die letzten ſieben Jahre ſeiner Regierung unter Ausſchweifungen, nur ſeinen Creaturen zugänglich, Tac. Ann. 4, 67. Suet. Tib. 40. Juven. 10, 72 u. 93: dah. die Inſel ſpottweiſe **Caprineum** (v. capra u. inire) gen., Suet. Tib. 43. Vgl. Norbert Hadrawa, Briefe über die Alterthümer von Capri. Dresden 1794. – Dav. **Caprēensis**, e, capreenſiſch, secessus, Suet. Tib. 43.

capreïda, ae, *f.* eine Pflanze, nach Einigen Geißblatt, Cato RR. 122 zw.

caprĕŏlātim, *Adv.* (capreolus), verſchlungen, verflochten, Apul. Met. 11, 22.

caprĕŏlus, i, *m.* (caper), I) eine Art wilder Ziegen, vielleicht der Rehbock, nach Andern die Gemſe, Virg. u. Col. — II) meton.: A) Gäthacke mit zwei Zinken, Col. 11, 3, 46. — B) capreoli, Streben, Stützenträger, Caes. u. Vitr. — C) die geringelten Gäbelchen des Weinſtocks, womit die zarten Zweige die Stängel anfaſſen, Varr. u. Pl.

capricornus, i, *m.* (caper u. cornu), der Steinbock, ein Geſtirn, griech. *αἰγόκερως*, Hor. u. A.

caprificātio, ōnis, *f.* (caprifico), die Zeitigung der Feigen durch den Stich der Gallwespe, Pl. 15, 19 (21), 81 u. a.

caprifĭco, āre (caprificus), durch den Stich der Gallwespe die Feigen zeitigen, Pl. u. Pall.

caprifĭcus, i, *f.* (caper u. ficus), der wilde Feigenbaum (der bloß männliche Blumen trägt, bei den Griechen *ἐρινός*), u. die Frucht deſſelben, die wilde Feige, Col., Pl. u. A.: lac caprifici, Cels.: im Wortſpiele mit caper u. ficus b. Mart. 4, 52. Merkwürdig durch die auf ihm entſtehende Gallwespe (*Cynips Psenes*, *L.*, b. Pl. 17, 27, 44. §. 255 culex gen.), die von da zu der zahmen Feige (ficus, *συκῆ*) übergeht, und durch den Stich in die Subſtanz des Fruchtbodens (receptaculum) die Reife der Feigen befördert. Er wächſt in Felſen u. ſprengt im Wachsthum zunehmend dieſelben (vgl. Juven. 10, 144 *sq.*); dah. poet. v. Sprengmittel der Leber, des Sitzes des Hochmuths, der Ruhmſucht, Pers. 1, 25.

caprigĕnus, a, um (caper u. gigno), von Ziegen ſtammend, pecus, Pacuv. u. A. – ſubſtv., caprigeni = capri, Att. 544 (wo Genit. caprigenum). – Auf die Schwächlichkeit und Kränklichkeit der Ziege bezieht ſich der Scherz mit caprigenum hominum genus b. Plaut. Ep. 1, 1, 16.

caprīlis, e (caper), zur Ziege gehörig, Ziegen-, I) *adj.*: semen c., Varr. RR. 2, 3, 3. — II) *subst.*, caprile, is, *n.* Ziegenſtall, Varr. u. A.

caprimulgus, i, *m.* (capra u. mulgeo), I) Ziegenmelker, poet. für „Hirt", Catull. 22, 10. — II) ein die Ziegeneuter anſaugender Vogel, Pl. 10, 40 (56). 115.

caprīnus, a, um (capra), zu den Ziegen gehörig, Ziegen-, I) *adj.*: pellis, Cic.: grex, Varr. – Sprüchw., de lana caprina rixari, über des Kaiſers Bart ſtreiten, Hor. Ep. 1, 18, 15. — II) *subst.*, caprīna, ae, *f.* (*sc.* caro), Ziegenfleiſch, Valerian. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

caprīpēs, pĕdis (caper u. pes), ziegenfüßig, Satyri, Luer. u. Hor.: Panes, Prop.

caprōnae u. **-nĕae**, ārum, *f.* die Haarzotten, welche von den Schläfen auf die Backen herunterhängen (vgl. antiae), Lucil. b. Non. p. 22, 5. PDiac. p. 48, 12 (Form -nae). Apul. Flor. 1, 3 (Form -neae).

Caprōtīnae Nonae, der ſiebente Tag des Julius, als Feſttag der **Juno Caprotina**, Varr. LL. 6, 3. §. 18. Auson. Ecl. de fer. Rom. 9. p. 234 *ed. Bip.* Ueber Veranlaſſung des Namens und Feſtes ſ. Macr. Sat. 1, 11. §. 36 *sqq.*; vgl. Ed. Jacobi's Handwörterb. der griech. u. röm. Mythol. 1. S. 199 f.

I. **capsa**, ae, *f.* (wie capsus von capio), ein Behältniß, eine Kapſel, ein Kaſten, zu Bücherrollen, Cic.: zu Obſt, Pl.

2. **Capsa**, ae, *f.* (*Κάψα*), eine Stadt in Byzacium, auf einer Oaſe in einer wegen Waſſermangels u. Schlangen ſchwer zu durchziehenden Wüſte, j. *Kaſſa* (ſüdl. von Tunis, u. zwar landeinwärts), Sall. Jug. 89 *sqq.* Flor. 3, 1, 14. – Dav. **Capsenses**, ium, *m.* die Einw. von C., die Capſenſer, Sall. Jug. 89. – u. daſſ. **Capsĭtāni**, orum, *m.* die Capſitaner, Pl. 5, 4 (4), 30.

capsārius, ĭi, *m.* (1. capsa), I) der Kapſelverfertiger, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6. — II) der Sklav, der dem Sohn vom Hauſe die beim Unterricht nöthigen Dinge (wie Bücherrollen, Schreibmaterialien) in einer capsa in die Schule nachtrug, Suet. Ner. 36. Ulp. Dig. 40, 2, 13. — III) der Sklav, der in den öffentl. Bädern dazu angeſtellt war, gegen eine kleine Abgabe die Kleider in Verwahrung zu nehmen, Paul. Dig. 1, 15, 3. §. 5.

capsella, ae, *f.* (*Demin.* v. capsa) = capsula (w. ſ.), Petr. u. JCt.

Capsenses u. **Capsitani**, ſ. 2. Capsa.

capso, is, it etc., ſ. capio ☞.

capsŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capsa), eine kleine Kapſel, ein Käſtchen, zu Büchern, Kleidungsſtücken ꝛc., Catull., Pl. u. A. – dah. totus de capsula, wie eben aus dem Lädchen, wie geleckt (v. ſtutzerhaften Gecken), Sen. Ep. 115, 2.

capsus, ŭs, *m.* (v. capio), I) der kaſtenförmige Hauptheil des Wagens, der Wagen-, Kutſchkaſten, im Gegenſatz zum unteren Geſtell, Vitr. 10, 9, 2. — II) ein Behälter für wilde Thiere, ein Kaſten, Vell. 1, 16, 2.

2. căpĭtŭlum, ĭi, *n.* (caput), ein **Ueberwurf**, oben mit einer Oeffnung, durch welche der Kopf gesteckt wird, wie unser **Hemde, Kittel**, Varr. u. A. Vgl. Brisson. de verb. sign. in v.

căpito, ōnis, *m.* (caput), *I)* ein **Grosskopf**, Cic. ND. 1, 29, 80: *v.* Parasiten, Plaut. Pers. 1, 2, 8 (60). — II) übtr.: A) der auch cephalus genannte grosköpfige Seefisch, Cato. — B) eine Art Weissfische, der **Döbel**, in einigen Gegenden **Dickkopf** gen. (*Cyprinus Dobula, L.*), Auson. Mos. 85. — C) Capito als röm. Beiname der Atteji, Fonteji.

Căpĭtōlĭum, ĭi, *n.* (caput), der prächtige von den Tarquiniern erbaute u. immer prachtvoller (namentlich von Augustus) verzierte Jupitertempel in Rom auf dem tarpejischen Berge, neben welchem die römische Burg (**arx** Tarpeja) u. der tarpejische Felsen (**rupes** Tarpeja), von welchem die Missethäter herabgestürzt wurden, befindlich war; im weitern Sinne der ganze Hügel mit der Burg ꝛc., j. *Camptdoglio*, s. Liv. 1, 55, 1 *sqq.*; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 347 (auch über den poet. Plur.) u. bes. Becker's Handb. der Röm. Alterth. 1. S. 385 ff. – das Cap. von den Römern für unzerstörbar gehalten, dah. zur Bezeichnung der Ewigkeit, ewigen Dauer, Virg. Aen. 9, 448. Hor. Od. 3, 30, 8 *sq.* (u. dazu Orelli). – Den Namen leiten Einige (Serv. Virg. Aen. 8, 345. Arnob. 6, 7; vgl. Varr. LL. 5, 7. §. 41. Liv. 1, 55, 5) von dem Haupte eines gewissen Tolus (caput Toli) ab, welches man bei der Grundlegung des Tempels aufgegraben habe, da es doch bloß eine andere Form für capitulum ist. Daher werden auch Capitolia, d. h. große prächtige Tempel od. Burgen, in andern Städten erwähnt, wie in Capua, Suet. Cal. 57; in Benevent, Suet. Gr. 9. – Im Kirchenlat. = jeder **Heidentempel**, Prud. c. Symm. 1, 632. – Dav. **Căpĭtōlīnus,** a, um, **zum Capitolium gehörig, capitolinisch**, clivus, Cic.: Jupiter, Cic.: amphora, s. amphora: ludi, Liv., certamen, Suet., dem capitolin. Jupiter zu Ehren: quercus, der den Siegern in den capitolin. Spielen dargebrachte Eichenkranz, Juven.: subst., Capitolini, orum, *m.* die Besorger der capitolin. Spiele, Cic. Qu. Fr. 2, 5, 2. – Auch Beiname des M. Manlius, wegen der Rettung des Capitols, Aur. Vict. Vir. ill. 24, 1.

căpĭtŭlārii, ōrum, *m.* (capitulum), Gehülfen der Steuereinnehmer u. Cassenrendanten, Spät.

căpĭtŭlātim, *Adv.* (capitulum), **dem Hauptinhalte nach, kurzgefaßt**, Nep. u. Pl.

căpĭtŭlātus, a, um (capitulum), **mit einem Köpfchen versehen**, costae, Cels.: surculus, Pl.

1. căpĭtŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. caput), **ein kleiner Kopf**, das **Köpfchen**, 1) eig.: operto capitulo, Plaut.: c. haedi, Cels.: caepae, Col.: sarmenti, Col.: torcularii, Cato. – meton., scherzh. od. schmeichelnd = **Mensch**, Plaut.: o capitulum lepidissimum, Ter. — II) übtr.: A) als *t. t.* der Bauk.: a) das **Capitäl** der Säulen, der **Knauf**, Vitr. u. Pl. — b) das **Capitäl** an den Triglyphen, Vitr. 4, 3, 8. — c) der **Hauptbalken** an den Kriegsmaschinen, Vitr. — B) = capitium (w. s.), Varr. bei Non. p. 542, 30; vgl. Isidor. 19, 31, 3. — C) ein **Hauptstück, Hauptpunkt**, eine **Abtheilung**, ein **Capitel einer Schrift**, Eccl. – u. **Abschnitt** eines Gesetzes, Cod. Just. — D) die Verpflichtung einen Recruten zu stellen od. statt dessen eine gewisse Summe zu zahlen, etwa **Recrutensteuer**, Cod. Theod. 11, 16, 15.

2. Căpĭtŭlum, i, *n.* Stadt der Herniker in Latium, j. wahrsch. *Paliano*, Pl. 3, 5 (9), 63. – Dav. **Căpĭtŭlenses,** ĭum, *m.* die Einw. von Capitulum, die **Capitulenser**, Ulp. Dig. 50, 15, 8. §. 7.

căpĭtum oder **căpĕtum,** i, *n.* (καπητόν), **Viehfutter**, Amm. u. A.

capnĭās, ae, *m.* (καπνίας, rauchig), ein rauchfarbiger Edelstein von mehreren Arten: a) eine **Jaspisart** mit rauchähnlichen Zügen, Pl. 37, 9 (37), 118 (Pl. 37, 10, 56. §. 151 capnitis = καπνῖτις gen.). — b) eine Art Chrysolith, sehr wahrsch. unser **Rauchtopas**, Pl. 37, 9 (44). 128.

capnĭŏs, ĭi, *f.* (κάπνιος, verst. ἄμπελος), eine Rebart mit dunkeln, rauchfarbigen Trauben, Pl. 14, 3 (4), 39.

capnītis, ĭdis, *f.* (καπνῖτις, rauchig), I) eine Art **Galmei** od. **Kobalt**, Pl. 34, 10 (22), 101. — II) ein Edelstein, s. capnias *no.* a.

capnŏs, i, *f.* (καπνός, Rauch), eine Pflanze, **Erdrauch** (bei Neuern fumaria), Pl. 25, 13 (98), 155 *sqq.*

căpo, ōnis, *m.* ein **Kapaun, Kapphahn**, Mart. u. Spät.

Cappădŏces, um, *m.* (Καππάδοκες od. -και), die Bewohner von Cappadocia (s. unten), die **Cappadocier**, Mela 1, 2, 5: Cappadocum rex (Archelaus, der letzte König, reg. von 718—771 *a. u. c.*), Hor. Ep. 1, 6, 39, dessen einziger Reichthum in seinen ihm leibeigenen Unterthanen bestand, die er als Sklaven verkaufte, welche als solche aber wegen ihrer Trägheit u. Treulosigkeit nur zu den niedrigsten Diensten (bes. zum Sänftentragen, Mart. 6, 77, 4) gebraucht werden konnten, Pers. 6, 77 (wo griech. Acc. -as): vgl. Böttiger's Sabina, Bd. 2. S. 202 ff. – Sing. **Cappădox,** ŏcis, *m.* (Καππάδοξ), ein **Cappadocier**, Cic. post Red. in Sen. 6, 14. Petr. 63, 5. – u. Plur. Cappadoces, Cappadocier = cappadocische Pferde, Veget. 6, 6, 4. — Dav.: A) **Cappădŏcĭa,** ae, *f.* (Καππαδοκία), eine Landschaft Kleinasiens, die östlichste kleinasiat. Provinz der Römer, j. *Caramanien*, Varr. RR. 1, 57, 2. Cic. Att. 5, 18, 1. — B) **Cappădŏcĭus,** a, um, **cappadocisch**, lactuca, Col.: gemma, Pl. — C) **Cappădŏcus,** a, um, **cappadocisch**, sal, Col.: lactuca, Col.: u. dies. bl. Cappadoca, ae, *f.*, Mart.

cappăra, ae, *f.* die auch portulaca genannte Pflanze, Apul. Herb. 103.

cappări, *n. indecl.* (κάππαρι), die **Kaper**, als Frucht, Cels. 4, 9 (16) *extr.*

cappăris, is, Acc. -im, *f.* (κάππαρις), die **Kaperstaude** u. die **Kaper**, Plaut., Varr. fr., Cels. u. A.

capra, ae, *f.* (caper), die **Ziege, Geiß**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: *caprae*, quas alimus, a *capris feris* sunt ortae, Cato fr.: u. so caprae ferae, viell. Gemsen, Virg.: capras et oves quot quisque haberet, dicere posse, amicos quot haberet, non posse dicere, Cic. — 2) meton., **der schweißige Bockgestank** unter den Achseln der Menschen (sonst caper gen.), Hor. Ep. 1, 5, 29. — II) übtr.: A) ein **Stern** im Fuhrmann, sonst capella gen., Cic. poët. ND. 2, 43, 110. Hor. Od. 3, 7, 6. — B) Beiname der Aunii, Varr. RR. 2, 1, 10. — C) Caprae Palus, die Stätte am Marsfelde in Rom, wo Romulus verschwand, Liv. 1, 16, 1. Aur. Vict. Vir. ill. 2, 13, auch *Capreae* Palus gen., Ov. Fast. 2, 491 (489). Solin. 1. §. 20. Flor. I. 1, 16, u. **Caprālia,** PDiac. p. 49 *ed. Lindem.* (*ed. Muell.* p. 65, 5 Cupralia).

caprāgo, ĭnis, *f.* die auch cicer columbinum genannte Pflanze, Apul. Herb. 108.

Caprāria, ae, *f.* (capra), I) Insel nahe der Südspitze der Balearis major, den Schiffen gefährlich, j. *Caborra*, Pl. 3, 5 (11), 78. Mart. Cap. 6.

capuli decus, der den Sarg verdient, schon auf der Grube geht, Plaut. — II) = λαβή, der Griff, die Handhabe, A) im Allg.: falcis, Col.: sceptri, Ov.: aratri, die Pflugsterze, Ov. — B) insbes.: 1) der Griff des Schwertes, Dolches, das Gefäß, Cic. u. A.: c. gladii, pugionis, Suet.: ensium capuli, Solin. – übtr., v. männl. Glied, cap. coleorum, der Hodengriff, Priap. 24, 7: u. absol., Plaut. Cas. 5, 2, 26 (756). — 2) das Fangseil, der Lazo der Südamerikaner, Isid. 20, 16, 5.

căpus, i, *m.* der Kapphahn, Kapaun, Varr. u. Col.

căpŭt, pĭtis, *n.* (Stamm CAP, griech. *ΚΕΦ*, wov. κεφαλή), das Haupt, der Kopf, I) eig.: A) von leb. Wesen: 1) der Menschen, a) eig.: caput aperire, entblößen (Gglz. operire, bedecken), Cic.: per caput que pedesque, über Hals u. Bein, Catull.: capita conferre, die Köpfe zusammenstecken (für: sich im Geheimen besprechen), Liv. – aut caput aut navim, Bild oder Wappen, ein Spiel, in welchem ein Geldstück in die Höhe geworfen und dann gesehen wird, ob die Bildseite (der Januskopf) oder die Wappenseite (das Schiff) nach oben gefallen, Macr. u. Aur. Vict. – Sprüchw., nec caput nec pedes, weder Anfang noch Ende, Cic. Fam. 7, 31, 2. — b) meton. = Mensch, Person, bes. α) bei gewissen *Adjj.*, liberum, Cic.: noxium, Liv.: ridiculum, Ter.: libera servaque capita, Liv.: vae capiti tuo, Plaut.: bes. in der Anrede, carum caput (wie φίλη, ἡδεῖα κεφαλή), Hor. — β) beim Zählen od. bei Abtheilungen, Kopf, Mann, Person, capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Caes.: in capita describere, Cic.: exactio capitum, Kopfgeld, Personensteuer, Cic.: unum caput, Virg.: dah. capite censi, arme Leute, die nur ihren Kopf, d. h. ihre Person, beim Censor anzugeben hatten, Sall. — 2) der Thiere, a) eig.: jumenti, Nep.: leonis, Pl.: breve (equi), Hor.: belua multorum es capitum, Hor.: dah. ad Capita bubula, „bei den Ochsenköpfen", ein Ort in Rom, wo O. in Stein eingehauen waren, Suet. Aug. 5. — b) meton. = das ganze Thier, ein Stück, bina boum capita, Virg.: grex XXV capitum, Col.

B) von Lebl., der Kopf, die Spitze, Kuppe, das Oberste, Aeußerste (Anfang oder Ende), papaveris, Mohnkopf, Liv.: tignorum, Caes.: pontis, Brückenkopf, Planc. in Cic. Ep.: jecinoris, Cic.: columnae, Capitäl, Pl.: silvae, Gipfel, Wipfel, Sen. poët.: allii, Bolle, Cato u. Pl.: capita vitis, Wurzel, Cato u. Pl., od. die Ranken, Col. u. Cic.: montis, der Fuß des Felsens, Virg.: arcus, die Enden des Bogens, Virg.: c. machinae, quae graece κανὼν μουσικὸς appellatur, die Kanzelle an der Wasserorgel, Vitr.: perangusta capita (mitellae), die ganz schmalen Enden der chirurg. Armschlinge (Gglz. latitudo, der breite Theil), Cels.: u. so uti aequalia duo capita (Enden des Seiles) sint, funis quum erit extensus, Vitr.: c. vectis, der lange Theil des Hebels, Vitr.: von einer Geschwulst, Cels. 8, 9, *no.* 1; dah. caput facere (v. Beulen ꝛc.), hoch aufschwellen, Pl. – v. Gewässern, sowohl der Ursprung, die Quelle, Enipei, Virg.: Rheni, Mela: amnis, Virg.: fontis, Hirt. BG., Vitr. u. A.: als die Mündung, der Ausfluß (aber seltener), capita Rheni, Caes.: u. so Rheni c., Hor. u. Lucan.: im Bilde, die Quelle, der Urstz, Ausgangspunkt, quo invento ab eo quasi capite disputatio ducitur, Cic.: nonne his vestigiis ad caput veneficii perveniri solet? Cic.: si quid (ein Gerücht) sine capite manabit, ohne sichere Quelle, Cic. – u. so oft verb. mit fons, zB. ille fons et caput (ihr Urheber u. Stifter) Socrates, Cic.: in ea (*scil.* in aegritudine) est fons miseriarum et caput, die Quelle u. Grundursache, Cic.

II) übtr.: A) weil auf dem Kopfe das Leben beruht, das Leben, 1) das physische, causa capitis, Cic.: poena capitis, Caes.: capitis accusare, Nep.: damnare capite od. capitis, condemnare capitis, zum Tode verdammen, Cic.: absolvere capitis, von der Todesstrafe freisprechen, Nep.: capitis periculum, Nep., od. dimicatio, Cic., Lebensgefahr: in caput vertit, betraf das Leben, beförderte seinen Tod, Liv. — 2) das bürgerliche Leben, nach röm. Sinne der Inbegriff aller Freiheits-, Bürger- u. Familienrechte. Verliert Jmd. diese drei Dinge (durch Knechtschaft od. Verurtheilung zum Tode), so heißt das deminutio capitis maxima (Beispiele: Cic. dOr. 1, 40, 181 *sqq.* Liv. 22, 60, 15. Hor. Od. 3, 5, 42); verliert er die Bürgerrechte (wie in der interdictio aquae et ignis), so heißt es dem. cap. media (Beispiele: Cic. Brut. 36, 136; Verr. 2, 40, 98); verliert er die Familienrechte (wie in der Adoption u. bei Frauen durch Verheirathung), so heißt es dem. cap. minima (wie Cic. Top. 4, 18: mulier, ... quae se capite numquam deminuit). – u. so capite se minuere, Cic.: od. capite minui, JCt.

B) der Kopf als Sitz des Verstandes, der Verstand, die Einsicht, incolumi capite es? Hor.: caput insanabile, Hor.: aliena negotia centum per caput saliunt, laufen durch den Kopf, Hor.

C) was in irgend etwas das Erste, Vorzüglichste ist, 1) von Pers., das Haupt, die Hauptperson, der Stimmführer, Hauptanstifter, c. scelerum, Erzschelm, Plaut.: illic est huic rei caput, Ter.: c. omnium Graecorum concitandorum, Cic.: capita conjurationis, Liv.: capita Latini nominis, Liv.: caput rerum Masinissam fuisse, Liv. — 2) v. Lebl.: a) im Allg., das Haupt, die Hauptsache, coenae, vorzüglichste Gericht, Hauptgericht, Cic.: Thebae c. totius Graeciae, vornehmlichste Stadt, Nep.: regni, Hauptstadt, Pl.: patrimonii, das vorzüglichste Stück, Liv.: literarum, Hauptinhalt, Hauptpunkt, Cic.: rerum, Hauptpunkt, Cic.: caput est, ist der Hauptpunkt, Cic.: c. Epicuri, Hauptgrundsatz, Cic. — b) in Gesetzen u. Schriften, der Hauptsatz, Hauptabschnitt, Paragraph, das Capitel, legis, Cic.: epistolae, Cic.: quae scripserimus in summas sive commentarios et capita conferre, Quint. — c) v. Geld- u. Geldeswerth, die Hauptsumme, der Stock, das Capital (Gglz. usurae), de capite deducite, quod usuris pernumeratum est, Liv.: quinas hic capiti mercedes exsecat, Hor. – de capite ipso demere, die Hauptsumme fürzen, Cic.: de capite quantum commodum fuit frumenti detraxit, Cic. – de illo Tulliano capite (Schuld) libere cum Cascellio loquare, Cic.

Car, s. Cares.

cărăbus, i, *m.* (κάραβος), eine Art langgeschwänzter Meerkrebse (nach Beckmann *Cancer Cursor, L.*), Pl. 9, 31 (51), 97.

cărăcalla, ae, *f.* u. **cărăcallis,** is, *f.* (ein gall. Wort), ein gallischer, bis auf die Knöchel herabgehender Mantel, aus verschiedenen Stücken u. Zeugen von verschiedener Farbe bestehend, vom Kaiser M. Aurelius Antoninus bei den Römern eingeführt, der daher den Beinamen Caracalla od. Caracallus erhielt, Spartian. Car. 9.

carăgŏgŏs, i, *f.* (κάρα, Kopf, u. ἄγω, führen), eine Heilpflanze, welche die schlechten Säfte des Kopfes abführte, Apul. Herb. 27.

Cărălis, lis, Acc. lim, *f.* (Καράλις) u. Plur.

Capta, ae, *f.* Beiname der auf dem mons Caelius verehrten Minerva, s. Ov. Fast. 3, 837 *sqq.*

captātio, ōnis, *f.* (capto), 1) das **eifrige Greifen, Trachten, Haschen** nach etwas, verborum, Wortklauberei, Sylbenstecherei, Cic.: puerilis vocum similium, Quint.: testamenti, **Erbschleicherei**, Pl. – abſol., Quint. 8, 6, 51. — II) als *t. t.* der Fechter, die **Finte**, Quint: 5, 13, 54.

captātŏr, ōris, *m.* (capto), der eifrig nach etwas Greifende, -**Haschende**, -**Trachtende**, 1) eig., Prud. *περὶ στεφ.* 5, 17. — II) übtr.: A) im Allg.: aurae popularis, Liv. 3, 33, 7. – öfter B) insbeſ., der **Erbschleicher**, Hor. u. A.

captātōrius, a, um (captator), **zum Erbschleicher gehörig**, institutio (heredis) c., das Einſetzen einer Perſon zum Erben unter der Bedingung, daß ſie uns wieder zum Erben einſetzt, JCt.: ebenſo scripturae c., JCt.

captātrix, trīcis, *f.* (captator), **die nach etwas haſcht, ſtrebt**, c. veri similium, Apul. de Dogm. Plat. 2, 8.

captĭo, ōnis, *f.* (capio), 1) das **Nehmen**, von Gell. 7, 10 *extr.* als Erklärung von capio (das Nehmen) gebildet. — II) das **Fangen**, u. zwar übtr.: a) das **Täuſchen**, die **Täuſchung**, der **Betrug**, Plaut., Cic. u. A. — b) der **Fang-, Trugſchluß**, das **Sophisma**, Cic. u. A. — c) meton., der **Schaden, Nachtheil**, Plaut. u. Cic.

captĭōsē, *Adv.* (captiosus), **verfänglich**, interrogare, Cic. Acad. 2, 29, 94.

captĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (captio), I) **betrügeriſch**, o societatem captiosam et indignam! Cic.: quo nihil captiosius neque indignius dici potest, Cic. — II) **verfänglich, ſophiſtiſch**, Cic.: fallaces et captiosae interrogationes, Cic.: captiosissimo genere interrogationis uti, Cic. – **ſubſtv.**, captiosa, orum, *n.* = Trugſchlüſſe, c. solvere, Cic. Fin. 1, 7, 22.

captĭto, āvi, āre (*Intens.* v. capto), nach etw. eifrig **ſtreben**, -**haſchen**, Apul. de deo Socr. 19. vgl. Gell. 9, 6 *extr.*

captĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. captio), die **Verfänglichkeit**, omnes captiunculas pertimescere, Cic. Att. 15, 7: in illa captiuncula, in qua haerere eos necessum est, Gell. 16, 2, 8.

captīvātŏr, ōris, *m.* (captivo), **der Gefangennehmer** Jmds., Augustin. Ep. 199.

captīvĭtas, ātis, *f.* (captivus), der Zuſtand des captivus, I) eig.: a) v. leb. Weſen, die **Gefangenſchaft**, Sen. u. A.: v. Thieren, Pl. – Meton. = ein Transport Gefangener, nisi coetus alienigenarum velut captivitas inferatur, Tac. Ann. 11, 23 (vgl. jedoch Nipperd. z. St.). — b) von lebl. Subjj.: a) die **Einnahme, Eroberung**, urbis, Tac.: Africae, Flor.: im Plur. b. Tac. — II) übtr., das **Gebundenſeyn**, der **beſchränkte Gebrauch**, Apul. Met. 1, 6.

captīvo, āvi, ātum, āre (captivus), **gefangen nehmen**, Eccl. u. ſpät. JCt.

captīvus, a, um (captus, capio), im Zuſtande der Gefangenſchaft befindlich, **gefangen, erbeutet**, I) von Kriegsgefangenſchaft, a) von leb. Weſen, **kriegsgefangen, gefangen**, corpora, Beute an Menſchen u. Vieh (Gegſ. capta urbs), Liv.: pubes, Hor.: in Prosa gew. ſubſtv., ein **Kriegsgefangener**, eine **Kriegsgefangene**, Cic. u. A.: praedam captivosque locare, Sall.: captivae feminarum, Curt. – poet. übtr., von den Gefangenen angehörigen Gegenſtänden, crines, Ov.: sanguis, Virg.: colla, Ov.: mens, Ov. — b) v. Lebl., **erbeutet, erobert**, pecunia, Liv.: naves, Caes. — II) von Gefangenſchaft übh., **gefangen**, corpora, Ov.: v. Thieren, pisces, ferae, Ov.: crocodili, Pl.

capto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. capio), nach etw. **fahnden**, mit Eifer, Verlangen nach etw. **greifen, haſchen, ſchnappen**, auf etwas **Jagd machen**, I) eig.: feras, Virg.: leporem, Hor.: colla lacertis, Ov.: auras, Virg.: Hesperie captata, Ov. — II) übtr., A) im Allg., **eifrig** nach etwas **ſtreben, verlangen, trachten**, auf etwas **paſſen**, etwas **ablauern, ſuchen**, sermonem alcjs, belauſchen, Plaut.: sonitum aure admotâ, horchen auf ꝛc., Liv.: assensionem alcjs, Cic.: occasionem, Cic.: frigus, Virg.: somnos, Col.: auch mit folg. *Infinit.* als Object, Ov., Col. u. A. — B) insbeſ.: 1) Jmd. od. etwas, beſ. auf liſtige Weiſe, **zu fangen, zu gewinnen ſuchen**, alqm, Cic. u. A.: caute mihi captandum est cum illo (ſt. captandus estille), Plaut.: alqm impudicitiae, d. i. zu überführen ſuchen, Plaut.: insidiis hostem, Liv.: Boeotorum gentem captatam (*sc.* ad foedus) Philippo, Liv.: verba, ſophiſtiſch deuten, JCt. — 2) captare testamenta, **Erbſchleicherei treiben, erbſchleichen**, Hor.: u. captare alqm, bei Jmd. erbſchleichen, Pl. Ep. u. A.

captūra, ae, *f.* (capio), 1) der **Fang**, das **Fangen**, piscium, alitum, Pl. — II) meton.: A) das **Gefangene**, der **Fang**, Pl. u. A.: piscium capturam alci vendidisse, Val. Max. — B) übtr., der (aus niederem od. unſittlichem Geſchäft erlangte) **Gewinn, Lohn, Hand-, Taglohn** (vgl. Kempf zu Val. Max. 6, 9, 8), prostitutarum, Suet.: inhonesti lucri, Val. Max.: diurnas capturas exigere, Val. Max.: manus, quae diis datura erat sacra, capturas (Hurenlohn) tulit, Sen. Rhet.

captŭs, ūs, *m.* (capio), I) das **Faſſen, Greifen**, meton.: A) der **Griff**, trium digitorum, ſo viel als man mit drei Fingern nimmt, Pl. 24, 10 (47), 79. — B) insbeſ., der **Fang**, captus piscium vel avium emitur, Pomp. Dig. 18, 1, 8. §. 1. — II) übtr.: A) im Allg., in captu bonorum suorum tibi ipsi pondus examinandum relinquit, es bleibt jedem überlaſſen, in welchem Maße er ſich ihrer (der Tugend) Güter theilhaftig machen will, Val. Max. 3, 3. Ext. 7. — B) insbeſ., die Art etwas zu faſſen und zu begreifen, die Begriffe, die man ſich macht, die **Anforderungen**, die man ſtellt, ut captus est servorum, Ter.: ut est captus hominum, Cic., Germanorum, Caes.: u. pro captu, Apul.

Cāpŭa, ae, *f.* (*Καπύη*), Stadt Campaniens, nach dem Sturze Cumä's Haupt des Landes, in der Römerwelt durch den Reichthum und die in Folge deſſen eingeriſſene ſtolze Erhebung über andere Städte, ſowie durch Ueppigkeit u. Weichlichkeit der Sitten berühmt, j. der Flecken *St. Maria*, Cic. Pis. 11, 24 *sq.*; Phil. 12, 3, 7. Hor. Epod. 16, 5: Capua domicilium superbiae, Cic. post. Red. in Sen. 7, 17; vgl. Cic. Agr. 1, 6, 18 *sq.* Sil. 8, 545.

căpŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. capis), eine kleine gehenkelte **Schale**, Varr. LL. 5, 26. §. 121.

cāpŭlāris, e (capulus), **dem Sarg gehörig**, cadaver, Lucil.: senex, der auf der Grube geht, Plaut.

cāpŭlātŏr, ōris, *m.* (capulo), der aus einem Gefäß ins andere abzieht, der Küfer, Küper, Cato u. Col.

1. **cāpŭlo**, āre, aus einem Gefäß ins andere gießen, **abziehen**, oleum, Pl. 15, 6 (6). 22.

2. **cāpŭlo**, āre (capulus), **mit dem Fangſeil fangen**, juvencos, Col.: pisces, harpuniren, Mela.

cāpŭlus, i. *m.* (capio), I) der **Sarg**, Varr. fr. u. A.: dah. ire ad capulum, zu Grabe gehen, Lucr.:

carcinĭās, ae, *m.* (καρκινίας), ein krebsfarbiger Edelstein, Pl. 37, 11 (72), 187.

carcinŏthrŏn, i, *n.* (καρκινώθρον), die auch polygonon gen. Pflanze, Pl. 27, 12 (91), 113.

carcinōdēs, is, *n.* (καρκινῶδες), eine krebsartige Krankheit, Pl. 20, 17 (73), 187.

carcinōma, ătis, *n.* (καρκίνωμα), das Krebsgeschwür, der Krebs (rein lat. cancer), Cato, Cels. u. A. – als Schimpfname für Menschen von unheilbarer Verdorbenheit b. Suet. Aug. 65.

carcĭnŏs, i, *m.* (καρκίνος), der Krebs als Gestirn, rein lat. cancer, Lucan. 9, 536.

Carda, ae, f. Cardea.

Cardăces, um, Acc. as, *m.* (vers. carda, stark, kriegerisch), eine Art persischer räuberischer Soldaten, Nep. Dat. 8, 2.

cardămīna, ae, *f.* (καρδαμίνη), eine zur Gattung Kresse gehörige Pflanze, Apul. Herb. 20.

cardămōmum, i, *n.* (καρδάμωμον), Cardamom, Paradieskörner, ein Gewürz, Pl. 12, 13 (29), 50.

cardămum, i, *n.* (κάρδαμον), eine Art Kresse, rein lat. nasturtium, Apul. Herb. 20.

Cardĕa od. **Carda**, ae, *f.* (cardo), Schutzgottheit der Thürangeln (d. i. des Familienwesens), Abwehrerin aller schädlichen Einwirkungen schlimmer Dämonen, bes. der Strigen (böser Nachtvögel, von denen man glaubte, daß sie des Nachts unbewachte Wiegenkinder anfielen, aus den Wiegen rissen, sie zerfleischten u. ihnen das Blut aussaugten), Tert. Idol. 15; adv. Gnost. 10. Augustin. CD. 4, 8 *extr.*; 6, 7. Cyprian. Idol. van. 2. – von Ov. Fast. 6, 101 *sqq.* mit der Carna vermengt.

Cardĭa, ae, *f.* (Καρδία), Stadt am Meerbusen Melas od. der Westseite des Halses der thracischen Chersones, Geburtsort des K. Eumenes u. des Geschichtschreibers Hieronymus, Mela 2, 2, 8. – Dav. **Cardĭānus**, aus Cardia gebürtig, der Cardianer, Eumenes, Nep. Eum. 1. 1.

cardĭăcus, a, um (καρδιακός), den Magen betreffend, morbus, Magenkrankheit, Cels. u. A. – von Pers., am Magen leidend, magenkrank, Cic. u. A.

cardĭălmōna, ae, *f.* (= καρδιωγμός u. καρδιαλγία), Magenschmerz, Magendrücken, Cael. Aur. Acut. 2, 35, 187.

cardĭnālis, e (cardo), 1) zur Thürangel gehörig, scapi c., die Zapfenschenkel einer Thür, Vitr. 4, 6, 4. — II) übtr., vorzüglich, Haupt-, venti, Hauptwinde, Serv. Virg. Aen. 1, 131. Isid. 13, 11, 14. – in der Gramm., numeri c., Hauptzahlwörter (unus, duo, tres etc.), Prisc. de Pond. p. 1351 P.

cardĭnālĭter, *Adv.* (cardinalis), vornehmlich, Jul. Firm. Math. 4, 10.

cardĭnātus, a, um (cardo), verzapft, tignum, Vitr. 10, 15, 4.

cardo, ĭnis, *m.* (Stamm CARD, griech. *ΚΡΑΔ*, wovon κραδάω, κραδαίνω, schwenken, u. κράδη, die Schwungmaschine im Theater), das Dreh-, Wendeding, I) eig.: A) als *t. t.* der Mechanik, die Thürangel, cardines effringere, Plaut.: cardinem vertere, die Thür aufmachen, Ov.: cardines immoti, Pl. – Die Thürangeln der Alten waren anders als bei uns: die untere war nur ein Zapfen, der sich in einer Höhlung (Mutter) herumdrehte, wie bei uns an den Scheunenthoren ꝛc.; dah. cardines a) die Balken, die in einander gezapft werden, u. zwar c. masculus, der Zapfen, c. femina, die Pfanne, Vitr. — b) die beiden zusammengebundenen Enden eines Kranzes, Pl. — B) als *t. t.* der Astronomie, der Punkt, um den sich etwas dreht, der Wendepunkt, c. coeli od. mundi, der Nordpol, Varr. u. Pl.: dah. ihm analog, die auf den Aeckern von Süden nach Norden gezogene Linie (Gegs. limes decumanus, die von Osten nach Westen gezogene), Pl.: u. hiernach heißt der Berg Taurus cardo (Scheidelinie, Demarcationslinie), Liv. 37, 54, 21, u. die Stadt Ancona, Liv. 41, 1, 3. – von den einzelnen Weltgegenden, quatuor mundi cardines, Quint. – von der Erde als Mittelpunkt des Weltalls nach der Meinung der Alten, Pl. – vom Sommersolstitium, c. anni, Pl. – von den Epochen der einzelnen Jahreszeiten, c. temporum, Pl.: dah. von den Lebensaltern, c. extremus, das Greisenalter, Lucan. — II) übtr., der Haupt- u. Wendepunkt, um den sich Alles dreht, der Hauptumstand, haud tanto cessabit cardine rerum, Virg.: ubi litium cardo versatur, Quint.: hic causae cardinem ponit, Quint.: cardine summo verti, in der größten Gefahr seyn, Val. Fl. – ☞ cardo als *fem.*, Gracch. tr. 1 u. 2 *ed. Ribbeck.*

cardŭēlis, is, *f.* (carduus), der Distelfink, Stieglitz, Pl. u. A.

cardŭētum, i, *n.* (carduus), ein Distelgesträuch, Pall. 4, 9, 4.

cardŭus, i, *m.* die Distel, die wilde, Virg. u. Pl.: die eßbare, sonst cinara gen., Col. u. Pl.

cārē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (carus), theuer, I) eig.: c. venire, Varr.: carissime constare, Sen. — II) übtr.: c. aestimare, hoch anschlagen, Cic.: carius aestimare, Brut. in Ep. Cic.

cārectum, i, *n.* (st. caricetum, v. carex), ein Ort voll Riethgras, Col. u. A.

cārēnāria, ae, *f.* (*sc.* olla; v. carenum), Gefäß zum Kochen des carenum, Pall. 8, 7.

cārēnum (caroenum), i, *n.* (κάροινον), ein süßer eingekochter Wein, Pall. u. Apic.

cārĕo, ŭi, ĭtūrus, ēre, von etwas leer-, entblößt-, frei seyn, ohne etwas seyn, es nicht haben (gleichviel ob das Fehlende ein Gut od. ein Uebel ist), mit folg. *Abl.*, I) im Allg.: a) von leb. Wesen: c. culpā, Plaut., Ter. u. A.: dolore, febri, Cic.: suspicione, Cic.: morte, unsterblich seyn, Hor.: pilo, haarlos seyn, Pl. — b) von Lebl.: terra caret sensu, Lucr.: haec duo tempora carent crimine, Cic.: oratio, quae astu caret, Quint.: ripa caret ventis, Hor. — II) insbes.: A) durch eigenen Willen etwas nicht haben, d. i. sich einer Sache enthalten, sich ihrer nicht bedienen, von ihr keinen Gebrauch machen, c. temeto, Plaut. u. Cic. fr.: Veneris fructu, entsagen, Lucr.: facultatibus amicorum, Nep. – od. durch eigene Schuld etwas verloren, vergeudet ꝛc. haben, omni majorum censu, Juven. 1, 50 *sq.* — dah. a) von einer Localität sich entfernt halten, nicht dahin gehen, od. auch bl. von wo entfernt seyn, foro, senatu, publico, nicht auf den Markt, in den Senat, auf die Straße gehen, Cic.: caret libens patriā, Tac. — b) von einer Handlung entfernt seyn, ihr nicht beiwohnen od. beiwohnen können, quod declamationibus nostris cares, damni nihil facis, Cic. Fam. 7, 33, 1. — B) von etwas Wünschenswerthem entblößt seyn, es entbehren, desselben ermangeln, und mit dem Nebenbegr. der subjectiven Gemüthsstimmung den Mangel einer Sache schwer empfinden, sie vermissen (während egere u. indigere in Bezug auf unentbehrliche Bedürfnisse stehen; vgl. Cic. Tusc. 1, 36, 87 u. 88 u. Sen. Vit. Beat. 7, 2: voluptate virtus saepe *caret*, numquam *indiget*), gew. mit folg. *Abl.*, patriā, Ter.:

Cărălēs, ium, *f.* Stadt u. gleichnam. Vorgebirge auf Sardinien, am sinus Caralitanus, j. *Cagliari*, Mela 2, 9, 17. Flor. 2, 6, 35: Plur. Liv. 23, 40. §. 7. Auct. Bell. Afr. 98, 1. – Dav. **Cărălītānus,** a, um, **caralitanisch,** Liv. u. Pl.: Plur. subſtv., Caralitani, orum, *m.* die Einw. von Caralis, die **Caralitaner,** Caes:

Cărălītis, tidis, Acc. tin, *f.* ein Landſee in der kleinaſ. Landſchaft Piſidia, j. *Kaja Goel*, Liv. 38, 15, 2.

Cărambis, bis, Acc. bin, *f.* (*Κάραμβις*), hohes, ſteiles Vorgebirge Paphlagoniens, die Nordſpitze Kleinaſiens, dem Krïu Metopon auf der tauriſchen Halbinſel gegenüber, j. *Kerembe, Kerine*, bei den Franken auch *Pisello*, Mela 1, 19, 8. Val. Fl. 4, 599.

carbās, ae, *m.* der **Oſt-Drittel-Nordoſtwind,** Vitr. 1, 6, 10.

carbăsĕus, carbăsīnĕus od. **carbăsĭnus,** a, um, **aus Carbaſus gefertigt, Carbaſus-,** -eus, Cic. u. A.: -ineus, Varr. b. Non. 541, 21: -inus, Pl. u. A. – ſubſtv., carbasina, orum, *n.*, Muſſelingewänder, Apul. Met. 8, 27.

carbăsus, i, *f.* (*κάρπασος, ἡ*, hebr. כַּרְפַּס), Plur. gew. heterokl. carbāsa, ōrum, *n.* (*κάρπασα, τά*), ein feines oriental. Gewebe aus Baumwolle, **Muſſelin, Neſſeltuch,** bei den Dichtern auch für feines Gewebe aus Linnen, **Batiſt, Kammertuch,** als Gewand, Curt, Prop. u. A.: als Segel, Virg. u. A.: carbasa Punica, Claud.: als über das Theater ausgeſpanntes Segeltuch, Lucr. 6, 109: als Charpie, Scribon. 227: als Leinwand zu Büchern, custos Romani carbasus aevi, v. den ſibylliniſchen Büchern, Claud. Bell. Get. 232. – ☞ Sing. carbasum, i, *n.*, Pacat. Paneg. in Theod. 33: Plur. carbasi, ōrum, *m.*, Amm. 14, 8, 14. – Adject., carbasa lina, Batiſtmuſſelin, Prop. 4, 3, 64.

carbătĭnus, a, um, ſ. carpatinus.

carbo, ōnis, *m.* die **Kohle** übh., ſie ſei todt od. glühend (hingegen pruna die glühende Kohle), I) eig.: candens, Cic.: carbones vivi, Petr.: tam excoctam reddam atque atram quam carbo est, Ter.: carbonibus urere, Ov.: coquere carbonibus, Pl. – zur Bezeichnung von etwas Ungünſtigem, impleantur meae fores elogiorum carbonibus, d. i. Schmähliedern, Plaut.: sani ut cretā an carbone notandi, Hor., vgl. Pers. 5, 108: miror proelia rubricā picta, aut carbone, Hor. – von etwas Unbedeutendem, ſprüchw., carbonem pro thesauro invenire, Phaedr. 5, 6, 6. — II) übtr.: A) ein **böſes Geſchwür** (= carbunculus *no.* II, C, a), Seren. Samm. 39, 725. — B) Carbo, als Beiname der Papirii.

carbōnārius, a, um (carbo), die **Kohlen betreffend, Kohlen-,** I) *adj.*: negotium, Kohlenhandel, Aur. Vict. Vir. ill. 72, 1. — II) *subst.*: A) carbonarius, ii, *m.* ein **Kohlenbrenner, Köhler,** Plaut. Cas. 2, 8, 2 (329). Orell. Inscr. 4302. — B) carbonaria, ae, *f.* der **Kohlenofen,** Tert. Car. Christ. 6.

carbōnesco, ĕre (carbo), **zu Kohle werden,** Cael. Aur. Chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20.

carbuncŭlātio, ōnis, *f.* = carbunculus (*no.* II, C, b), Pl. 17, 24 (37), 222.

carbuncŭlo, āre, u. **carbuncŭlor,** āri, **am** *carbunculus* (ſ. d. *no.* II, C, a u. b) **leiden,** genitalia carbunculantia, Pl.: ulcera circa oculos carbunculantia, **Carbunkelgeſchwüre,** Pl.: an Bäumen, olivae coeli intemperie carbunculant, Pl.: (vitis) carbunculari negatur, Pl.

carbuncŭlōsus, a, um (carbunculus *no.* II, A), **mit röthlichem Toffſtein verſetzt,** ager, Col. 3, 1, 9.

carbuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. carbo), ein **Köhlchen, eine kleine Kohle,** I) eig.: carbunculos corrogare, Cornif. rhet. 4, 6, 9. – im Bilde, von verzehrendem Gram, amburet ei misero corculum carbunculus, frißt der Gram dem armen Mann das Herz entzwei, verzehrt den armen Mann das Herzgeleid, Plaut. Most. 4, 2, 70 (986). — II) übtr.: A) eine Sandart, **röthlicher Toffſtein,** Vitr. u. A. — B) eine **röthliche, glänzende Edelſteingattung** (Carbunkel, Rubin, Hyacinth u. ähnliche), Pl. 37, 7 (25), 92. – im Bilde, von etw. Werthvollem, probitas est carbunculus, iſt ein glänzender Edelſtein, der jedem in die Augen fällt, Publ. Syr. 16 (b. Petr. 55, 6 *v.* 14). — C) eine Krankheit: a) der Menſchen, ein bösartiges, an den edlen Theilen des Körpers (unter der Zunge ꝛc.) entſtehendes Geſchwür, welches meiſt tödtlich wird, urſpr. im narbon. Gallien heimiſch, noch jetzt unter dem Namen *la charbon provençal* bekannt, Cels. 5, 28 *no.* 1; vgl. Pl. 26, 1 (4), 5. — b) der Bäume, das **Verſengen der Knoſpen** durch den Reif, Col. u. Pl.

Carcăso (Carcasso), ōnis, *f.* Stadt der Volcä Tectosages (im narbon. Gallien), j. *Carcassone*, Itin. Hieros. p. 551. – Nbf. **Carcăsum,** i, *n.* b. Pl. 3, 4 (5), 36.

Carcenna, ſ. Cartenna.

carcer, ĕris, *m.* (ſiculiſch *κάρκαρον*, verwandt mit *ἕρκος* u. dem lat. arceo), die **Umfriedigung,** der **Einſchluß,** dah. 1) das **Gefängniß,** der **Kerker, Gewahrſam,** A) eig.: vadere in carcerem, Cic.: in carcerem duci, condi, conjici, contrudi, Cic.: vinculis et carcere fatigare alqm, Cic.: emitti e carcere, Cic. – vom Körper (als dem Gefängniß der Seele); qui e corporum vinculis tamquam e carcere evolaverunt, Cic.: illa vincula carceris rumpere, Cic. — B) metom.: 1) = die eingekerkerten Verbrecher, in me carcerem effudistis, Cic. Pis. 7, 16. — 2) als Schimpfwort, etwa = **Schlingel,** Ter. Phorm. 2, 3, 26 (373). — II) die **Schranken** der Rennbahn, gew. (in Proſa immer) im Plur., carcere od. carceribus effundi od. se effundere, Virg.: e carceribus exire, Varr. LL. u. Cic.: e carceribus emitti cum alqo, Cic.: carceribus missi currus, Hor. – im Bilde, ad carceres a calce revocari, das Leben von Neuem beginnen, Cic. Sen. 23, 83; vgl. Cic. de Am. 27, 101. Varr. RR. 1, 3 u. 2, 7, 1.

carcĕrālis, e (carcer), **zum Kerker gehörig, Kerker-,** Prud. u. Cod. Theod.

carcĕrārius, a, um (carcer), **zum Kerker gehörig,** I) *adj.*: quaestus, beim Hüten (Oeffnen, Schließen ꝛc. des Kerkers), Plaut. Capt. 1, 2, 20 (129). — II) *subst.*, carcerarius, ii, *m.* der **Gefängnißwächter,** Gruter. Inscr. 80, 5.

carcĕrĕus, a, um (carcer), **zum Kerker gehörig, Kerker-,** Prud. u. Symm.

carcĕro, āre (carcer), **einkerkern,** Salvian. u. A.

carchărus, i, *m.* (= *καρχαρίας*), eine Haifiſchart (*Squalus Carcharias*, L.), Col. 8, 17, 12.

Carchēdŏnius, a, um (*Καρχηδόνιος* von *Καρχηδών* = Carthago), **carchedoniſch, carthagieniſch,** Plaut. Poen. Prol. 53: carbunculus C., viell. der orientaliſche Amethyſt od. Granat, ſo gen., weil er von Carthago kam, Pl. 37, 7 (25), 92; vgl. Publ. Syr. 15 (bei Petr. 55, 6. *v.* 13).

carchēsĭum, ii, *n.* (*καρχήσιον*), I) ein hohes, um die Mitte etw. eingedrücktes **Trinkgeſchirr,** mit Henkeln, die vom Rande bis zum Boden reichten, Virg. u. A. — II) übtr.: A) der ſo geſtaltete oberſte Theil des Maſtes, wo die Segel befeſtigt ſind, der **Topp,** Lucan. u. A. — B) der **Krahnſtänder, Krahn,** Vitr. (vgl. Schneider zu 10, 10 [15], 5).

Schmähgedichte, Prop.: carmina fundere, condere, contexere, Cic.: carmina pangere, Lucr.: carmina componere, Hor., od. facere, Virg.: carmina scribere, Hor. — b) lyrische Dichtung, Ode, Hor.: c. amabile, erotische Dichtung, Hor. – u. dem Drama gegenüber für Epos u. Lyrik, fabula, quae versatur in tragoediis et carminibus, Quint. — c) ein Gesang = ein Theil eines größeren Gedichts, eine Rhapsodie, quod in primo quoque carmine claret, was aus dem ersten Gesang erhellt, Lucr. 6, 937. — d) eine poetische Inschrift, Virg., Prop. u. A.: od. Aufschrift, wie über den Eingängen der Tempel, Cic. Arch. 11, 27. — B) ein Orakelspruch, Weissagespruch, eine Weissagung, Virg., Liv. u. A. — C) ein Zauberspruch, eine Zauberformel, XII Tabb. fr., Quint., Virg. u. A. — D) wegen des uralten Gebrauchs, Religions- u. Gesetzesformeln im saturnin. Versmaß abzufassen, eine Religions-, Gesetzesformel, diro quodam carmine jurare, Liv.: lex horrendi carminis, von schrecklichem Inhalte, Liv.: carmen rogationis, Liv.: carmina cruciatus, Cic. – ☞ Vgl. übh. Düntzer, das Wort carmen als Spruch, Formel, Lehre (in Zeitschr. für das Gymnasialw., herausg. von J. Mützell, Jahrg. 9. S. 1 ff.).

2. carmen, ĭnis, *n.* (v. caro, ĕre), die Krämpel, Venant. Fort. init. epist. praem. carm. 5, 6.

Carmentis, is, *f.* u. **Carmenta,** ae, *f.* (carmen = Weissage- od. Orakelspruch), die Weissagerin, in der römischen Mythologie die als Seherin göttlich verehrte Mutter des Evander, die mit demselben aus Arcadien nach Latium kam, Ov. Fast. 461 *sqq.* Hygin. Fab. 277; ursprr. aber eine altitalische Nymphe (Virg. Aen. 8, 336 *sqq.*), deren Name schon ihr Wesen als weissagende und heilende Göttin bezeichnet, und die am Fuße des capitolinischen Hügels einen Tempel u. am carmentalischen Thore Altäre hatte, Solin. 1. §. 13. Gell. 18, 7. 2. Fest. p. 334 (a). 4; vgl. die Auslgg. zu Liv. 5, 47, 3. Hartung, Religion der Römer, 2. S. 198. – Ihr Fest (Carmentalia, s. unten), an dem bes. Frauen thätig waren, wurde am 11. u. 15. Januar gefeiert, wobei man die Göttin selbst und ihre gleichnamigen Schwestern als Postvorta u. Antevorta oder Prorsa (Porrima) d. i. das „personificirte Wissen der Vergangenheit u. Zukunft" anrief, Varr. b. Gell. 16, 16 *extr.*; vgl. Macr. Sat. 1, 7. §. 19 (wo Camese = Carmentis). – Dav.: A) **Carmentālis,** e, carmentalisch, Flamen, Cic. Brut. 14, 56: Porta, ein am Fuß des capitolin. Hügels nahe am alten Altar der Carmentis befindliches Thor, Virg. Aen. 8, 338. Solin. 1. §. 13, mit zwei Durchgangsbogen (fornices od. jani), von denen der (von der Stadtseite) rechts gelegene späterhin Porta Scelerata gen. wurde, weil die Fabier durch ihn ihrem Untergange entgegengezogen waren, Liv. 2, 49, 8. Ov. Fast. 2, 201 (fälschlich später auf das ganze Thor bezogen, Fest. p. 285 [a], 6 u. 334 [a], 4. Serv. Virg. 8, 337). Vgl. Becker's Handb. der röm. Alttth. S. 136 ff. – Plur. **Carmentālia,** ium, *n.* das Carmentisfest (s. oben), Varr. LL. 6, 3. §. 12; vgl. Ov. Fast. 1, 585 *sq.* u. 617 *sq.* — B) **Carmentārii,** orum, *m.* die Priester der Carmentis, die ihre Orakelsprüche aufzeichneten, Serv. Virg. Aen. 8, 336.

carminābundus, a, um (1. carmino), dichtend, Sidon. Ep. 8, 11.

carmĭnātio, ōnis, *f.* (2. carmino), das Krämpeln, Pl. 11, 23 (27), 77.

carmĭnātŏr, ōris, *m.* (2. carmino), der Krämpler, Orell. Inscr. 4103.

1. carmĭno, āre (1. carmen), dichten, Sidon. Ep. 1, 9 u. ö.

2. carmĭno, āvi, ātum, āre (2. carmen), krämpeln, Varr. LL. u. Pl.

Carmo, ōnis, *f.* eine Stadt im bätischen Hispanien, j. *Carmone* in Andalusien, Liv. 33, 21, 8. Auct. Bell. Alex. 57, 3. – Dav. **Carmōnenses,** ium, *m.* die Einw. von Carmo, die Carmonenser, Caes. BC. 2, 19, 5.

Carna, ae, *f.* (caro). Schutzgott der edlern Theile des Leibes, bes. der zum Leben ganz unentbehrlichen (vitalia) Organe, des Herzens, der Lunge u. Leber, dem Junius Brutus nach Vertreibung der Könige ein Heiligthum auf dem cälischen Berge stiftete u. dessen Tempelweihe man jährlich am 1. Juni beging, Macr. Sat. 1, 12. §. 31. – Ov. Fast. 6, 101 *sqq.* vermengt die Carna mit der Cardea (s. d.).

carnālis, e (2. caro), fleischlich, körperlich, Eccl.

carnālĭtas, ātis, *f.* (carnalis), die Fleischlichkeit, Augustin. Serm. 186 u. ö.

carnālĭtĕr, *Adv.* (carnalis), fleischlich, Eccl.

carnārius, a, um (2. caro), zum Fleische gehörig, Fleisch-, I) *adj.*: „carnarius, a, σαρκινος". Gloss. — II) *subst.*: A) carnarius, ii, *m.* 1) ein Fleischliebhaber (Ggstz. pinguiarius), scherzh. b. Mart. 11, 100, 6. — 2) = κρεοπώλης, ein Fleischhändler, Fleischer, Gloss. — B) carnarium, ii, *n.* 1) der Fleischhaken, Varr., Col. u. A. — 2) die Fleischkammer, Speisekammer, Plaut. u. Pl.

carnātio, ōnis, *f.* (2. caro) = εὐσαρκία, die Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 113.

carnātus, a, um (2. caro) = εὔσαρκος, sehr fleischig, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 95.

Carnĕădēs, is, *m.* (Καρνεάδης), ein Philosoph aus Cyrene (geb. Ol. 141, 3, gest. Ol. 162, 4), Nachfolger des Hegesippus in der Academie zu Athen, Stifter u. Haupt der dritten academischen Schule, heftiger Gegner des Zeno, Cic. Ac. 1, 12, 46; 2, 6, 16. Gell. 17, 15, 1 *sqq.* Vgl. *M. Roulez* Comment. de Carneade Cyr. phil. Acad. Gandavi 1825. 4. – Dav. **Carnĕădēus** u. gew. **Carnĕădĭus,** a, um, **carneadisch,** divisio, Cic.: sententia, Cic.

carnĕus, a, um (2. caro), fleischern, Augustin. u. Maximian.: übtr., fleischlich, lex, Prud. Apoth. 370: subst., carnea, orum, *n.*, Prud. Psych. 765.

Carni, ōrum, *m.* (Καρνοί), eine keltische Völkerschaft in den von ihr benannten (kärnthischen) Alpen, im heutigen *Krain* u. *Kärnthen*, Liv. 43, 5, 3. Mela 2, 4, 2. – Dav. **Carnĭcus,** a, um, carnisch, Alpes, die kärnthischen Alpen, Pl. 3, 25 (28), 147 (vgl. Alpes *no.* I, 9).

carnĭfex (carnŭfex), fĭcis, *m.* (2. caro u. facio). I) der Stockmeister, ein öffentlicher Sklav, der in Rom diejenigen Strafen zu vollziehen hatte, mit welchen nur Sklaven und Fremde belegt wurden, bes. die grausamen Stäupungen u. Folterungen, die den Hinrichtungen vorangingen, und als Scharfrichter, Henker die Hinrichtungen (namentl. das Kreuzigen) selbst vollzog, s. bes. Plaut. Bacch. 4, 4, 37 (688); Capt. 5, 4, 22 (1019); Rud. 3, 6, 19 (857). Cic. Verr. 5, 45, 118. – Sein Amt galt für so entehrend, daß er nicht einmal in der Stadt wohnen durfte, Cic. Rab. perd. 4 *sq.*, sondern vor der *porta Metia* (= *Esquilina*), jenseit des Coelius mons (in der sogen. Subura), Mart. 2, 17. – Dah. carnifex auch als entehrendes Schimpfwort, wie unser Henkers- od. Schinderknecht, Komik., Cic. u. A. — II) übtr., ein Schinder = Peiniger, Folterer, carnifex meus, Ter.: c. civium socio-

consuetudine amicorum, Cic.: libertate, Hor. – mit *Genit.*, tui carendum quod erat, Ter. – mit *Acc.*, id quod amo careo, Plaut.: dulcem lucem, Inscr.: dah. paſſiv., careri, Marc. Emp. 36 *med.*

Cāres, um, *m.* (*Κᾶρες*), die Bewohner Cariens (ſ. Caria), die **Carier**, anfänglich eins mit den Lelegern od. doch von dieſen nicht ſehr verſchieden, urſpr. ein inſulariſches Wandervolk, das ſich dann auf dem feſten Lande anſiedelte, berüchtigt durch feile, treuloſe u. ſklaviſche Geſinnung (dah. ſprüchw. b. Cic. Flacc. 27, 65 nach dem Griech. *ἐν Καρὶ κἰνδυνον*, Plat. Lach. p. 178). Liv. 33, 18, 9: griech. Acc. -as, Virg. Aen. 8, 725 u. A. – Sing. **Car,** Cāris, *m.* (*Κάρ*), ein **Carier**, Cic. Flacc. 27, 65. Nep. Dat. 1, 3. – Dav.: A) **Cārĭa,** ae, *f.* (*Καρία*), **Carien**, die ſüdlichſte Landſchaft Kleinaſiens, von den Türken *Aidinella* u. *Mendech-Seli* gen., Cic. Flacc. 27, 65. — B) **Cārĭcus,** a, um (*Καρικός*), **cariſch**, creta, Varr. u. Pl. – ſubſtv., **Cārĭca,** ae, *f.* (*sc.* ficus), eine Art trockener Feigen, Cic. u. A.: dah. = getrocknete Feige überh., Ov. u. Pl.

cārĕum, i, *n.* (*κάρον*), **Wieſenkümmel, Feldkümmel** (*Carum carvi, L.*), Pl. u. A.

cārex, rĭcis, *f.* **Riethgras**, Virg., Col. u. A.

carfĭăthum, i, *n.* eine vorzügliche Art **Weihrauch**, Pl. 12, 14 (32), 60.

cārĭans, antis (caries), **morſch, faul**, tripus, Mart. Cap. 1. §. 10.

cārĭēs, em, e (andere Caſus ſcheinen nicht vorzukommen), *f.* das **Morſch-, Faulſeyn**, die **Morſchheit, Fäulniß**, des Holzes vom Alter, Ov. u. Vitr.: der Mauern, Amm.: der Knochen, Cels.: des vertrockneten Bodens, Col.: der eigenthümlich mürbe u. milde Geſchmack des alten Weines, Pl., u. des alten Obſtes, Mart. – übtr., ſpottweiſe von alten, welken Perſonen, Afran. com. 250. Turpil. com. 104.

cārīna, ae, *f.* = *τρόπις*, der Grundbalken des Schiffes, der das Waſſer durchſchneidet und auf welchem das ganze Gebäude ruht, der **Kiel, Schiffskiel**, I) eig. u. meton.: A) eig.: carinae aliquanto planiores, quam nostrarum navium, Caes.: centum navium longarum carinas ponere (wie *τρόπεις θέσθαι*), die Kiele von 100 Kr. legen = den Bau von 100 Kr. beginnen, Liv. — B) meton., wie Kiel = **Fahrzeug, Schiff**, Catull., Prop. u. A. — II) übtr. auf ähnlich geſtaltete Gegenſtände, v. der Nußſchale, Pl.: vom Körper des Hundes, Nemes. – Beſ. häufig im Plur. als *nom. propr.* **Carinae,** arum, *f.* die Kiele, eine Localität in Rom am Esquilin, ſ. die Höhe von *S. Pietro in vinculo* nebſt der von da ſich hinabziehenden Tiefe (ſ. Becker's Handbuch der röm. Alterth. 1. S. 522 ff.), Varr. LL. 5, 8. §. 47. Liv. 26, 10, 1: mit prächtigen Gebäuden angefüllt, dah. C. lautae, Virg. Aen. 8, 361. – Hier ſtand der Tempel der Tellus, Suet. Gr. 15: hier das Haus des Qu. Cicero, Cic. Qu. Fr. 2, 3 *extr.*: hier auch das Haus des Pompejus, Suet. Tib. 15; Gr. 15; vgl. Cic. de Har. Resp. 23, 49: dah. ſein ſcherzh. Wortſpiel mit carinae, Schiffskiele, b. Vell. 2, 77, 1. Aur. Vict. Vir. ill. 84, 3.

carinārius, ĭi, *m.* (*κηρός*, doriſch *καρός*), der wachsgelb färbt, ein **Gelbfärber**, Plaut. Aul. 3, 5, 36 (510).

cārĭnātŏr, ōris, *m.* (2. carino), der **Schmäher**, Gloss. Placidi p. 451.

cārĭnātus, a, um (carina), **kielförmig**, concha acatii, Pl.: pectus hominis, Pl.

1. **cārĭno,** āvi, ātum, āre (carina), se, von den Muſcheln, ſich mit Schiffskielen verſehen, d. i. **ſich mit den Schalen verſehen, Schalen bekommen**, Pl. 9, 33 (52), 103.

2. **cārĭnor,** āri (v. caro, ĕre, ſcheren) = *χαλεντίζεσθαι* (Gloss.), **Hohn u. Spott treiben**, Enn. Ann. 181 u. 229; vgl. PDiac. p. 47, 8.

cārĭōsus, a, um (caries), **morſch, faul, mürbe,** I) eig.: os, Cels.: dens, Pl.: palmula ſit vetustate cariosior, Varr.: terra, zu trocken, beinahe zu Aſche geworden, Cato u. Col.: v. altem Wein, vinā, amphora Falerni, mürb u. mild, Mart. — II) übtr.: nemo vivit illā carie cariosior, Afran.: senectus, Ov.: Dii (Götterſtatuen), Symm.

cāris, rĭdis, *f.* (*καρίς*), eine Art **Krabben** od. **Seekrebſe**, Ov. Hal. 130 (133).

Caristus, Caristĭus, ſ. Carystos.

cārĭtas, ātis, *f.* (carus), der **hohe Preis, Werth** einer Sache, die **Theurung,** I) eig. (Gegſ. vilitas): annonae, Cic.: rei frumentariae, Cic.: vini, Suet.: nummorum, Geldmangel, Cic.: operariorum, Pl. – prägn. = **Theurung** der Nahrungsmittel, ut tam vendas, quum caritas est, Varr.: quum alter annus in vilitate, alter in summa caritate fuerit, in dem einen Jahre Wohlfeilheit, in dem andern große Th., Cic. — II) übtr., die **Werthhaltung, Hochſchätzung, Hochachtung,** (aus Hochachtung entſpringende) **Liebe** (vgl. amor), tantā caritate esse apud milites, in ſo großer Achtung, Liv. – mit *Genit. obj.*, patriae et suorum, Liebe zum ꝛc., Cic.: rei publicae, Liv.: tantam esse apud omnes tui caritatem, Cic. – oder *subj.*, hominum, civium, Cic.: benevolentiae, achtungsvolle Liebe, Cic. – im Plur., omnes omnium caritates patria una complexa est, alle dieſe Gefühle für Alle, die uns theuer ſind, umfaßt das Eine Vaterland, Cic. Off. 1, 17, 57. – u. im Plur. meton., uns **theure** Weſen, caritates, Amm. 18, 18 *extr.*; 24, 1, 9.

Carmāni, ōrum, *m.* (*Καρμανοί*), die Bewohner Carmaniens, die **Carmanier**, Meder u. Perſer nach Sitte u. Sprache, Mela 3, 8, 4 u. 6. Lucan. 3, 250. – Dav. **Carmānĭa,** ae, *f.* (*Καρμανία*), die Landſchaft **Carmanien**, das Küſtenland am perſiſchen Meerbuſen u. dem indiſchen Ocean hin bis Gedroſia, j. *Kerman* u. an der Küſte hin *Laristan*, Pl. 6, 23 (25), 95.

Carmēlus, i, *m.* (כַּרְמֶל, *Κάρμηλος*), I) eine Gebirgskette in Niedergaliläa mit dem Vorgebirge Carmelum, Pl. 5, 19 (17), 75, mit einem Tempel u. Orakel des Zeus, der dah. Carmelus deus hieß, noch j. *Karmel, Karmul*, Tac. Hist. 2, 78. Suet. Vesp. 5. — II) Berg mit einer gleichnamigen Stadt bei Hebron im Stamm Juda zwiſchen Ake u. Straton's-Thurm, j. *El-Karmel*, die Stadt j. *Karmul*, Vulg. 1. Sam. 25, 2.

1. **carmen,** ĭnis, *n.* (v. cano u. Suffix men, urſpr. canmen, dann casmen, dann carmen), der **Ton, Geſang**, das **Lied,** I) im Allg.: carmine vocali clarus citharāque Philammon, Ov.: carmina, quae apud Homerum et in Phaeacum et in procorum epulis canuntur, Cic.: canere miserabile c., Ov. – v. Geſang des Schwans, Ov.: v. Kreiſchen der Eule, Virg.: v. plätſchernden Ton der Wellen, Claud. — II) insbeſ.: A) das **Gedicht**, die **Dichtung**, a) im weit. Sinne von jeder Art poet. Production, Epik, Dramatik, Lyrik, im Gegſ. zur Proſa, non prosā modo ... sed etiam carmine, Quint.: et carminum auctores et orator, Quint.: c. epicum, Quint.: c. tragicum, Hor.: carminum suorum actor (in einem dramat. Stück), Liv.: lyricorum carmina, Quint.: c. Aeolium, Hor.: c. funebre, Quint.: obscoena carmina, ſchmutzige Spott-,

Virg.: auras vitales, Virg., od. bl. auras, Sil. – diem, Hor.: aetatem, Catull. — β) einen Raum Strecke für Strecke zurücklegen, ihn durchziehen, durcheilen ꝛc., Ov.: prata fugā, durchfliehen, Virg.: aëra alis, durchfliegen, Ov.: mare, durchfahren, Ov. – od. einen Gang, eine Bewegung im Raume Strecke für Strecke vornehmen, iter od. viam, gehen, wandeln, Virg., Hor. u. A.: supremum iter, den letzten Gang gehen = sterben, Hor.: fugam, fliehen, Sil.: volatus, fliegen, Stat.—2) rupfen, a) mit Worten, zwacken, durchhecheln, durchziehen, mitnehmen, schmähen, verkleinern, alqm maledico dente, Cic.: alqm sermonibus, Liv.: militum vocibus carpi, Caes.: famam vitamque, Pl. Pan.: c. et detorquere recte facta, Pl. Ep.— b) als milit. t. t., dem Feinde durch wiederholte Neckereien od. Scharmützel (wobei man Einzelne wegfängt oder tödtet) Abbruch thun, ihn durch Angriffe auf verschiedenen Seiten necken u. schwächen (s. Fabri zu Liv. 22, 16, 2), equitatu agmen adversariorum, Caes.: novissimum agmen od. novissimos, Caes. u. Liv. – dah. im Bilde, numerosum agmen (Schaar) reorum posse superari, si per singulos carperetur, wenn man sie einzeln abthue, Pl. Ep.: (ira) graves habet impetus; tota vincetur, dum partibus carpitur, wenn man ihm theilweise etwas von seiner Stärke benimmt, Sen. — c) üb. nach u. nach schwächen, -entkräften, -mitnehmen, -verzehren, vires paulatim, Virg.: labor carpit corpus, Ov.: caeco carpi igni, Virg.: carpi parvis quotidie damnis vires suas, verlieren an Zahl, Liv. — II) prägn. = discerpere, A) eig., zerreißen, zerfleischen, jecur, Ov.: viscera dente, Ov.: alqm, Sen. de ira 3, 18, 2. — B) übtr., zerstückeln, zersplittern (vgl. Drak. zu Liv. 3, 5, 1), in multas parvasque partes exercitum, Liv.: multifariam vires Romanas, Liv.: quia totum potest excidere, quod potest carpi, Sen.: fluvium, in Canäle zersplittern, Curt.: carpenda membris minutioribus oratio est, muß den Vortrag in kleinere Glieder zerstückeln, in kurzen, abgerissenen Sätzen sprechen, Cic.

carpŏphyllŏs, i, *f.* (καρπός u. φύλλον), eine dem Lorbeerbaume ähnliche Staude, die ihre Früchte auf den Blättern trägt, sonst laurus Alexandrina gen., Fruchtblatt, Pl. 15, 30 (30), 131.

carptim, *Adv.* (carptus, carpo), rupf- od. zupfweise, I) eig., in abgerissenen Stücken, favos congerere in qualum, Col. 9, 15, 12. – mit der Stimme ruckweise, vocem resorbere, Pl. 18, 35 (87), 362. — II) übtr.: a) stück-, theilweise, res gestas c. perscribere, mit Auswahl, Sall.: c. divisi agri, in kleine Stücken, Suet. — b) theilweise = nur hin u. wieder einer od. einige (aus der Menge heraus), nach u. nach einige, convenirent, seu carptim partes, seu universi mallent, Liv.: dimissi carptim ac singuli, Tac. — c) durch einzelne wiederholte Angriffe (vgl. Fabri u. Weißenb. zu Liv. 22, 16, 2), c. aggredi, Liv.: c. hostem lacessere, Liv.

carptŏr, ōris, *m.* (carpo), der Zerleger, Tranchirer der Speisen, Juven. 9, 109.

carptūra, ae, *f.* (carpo), eig. das Abpflücken; dah. v. der Biene, das Aussaugen der Blumen, Varr. RR. 3, 16, 26.

Carpus, i, *m.* (carpo), Name des Vorschneiders (Tranchirers), etwa Schneidevor, Petr. 40, 5: dah. quotiescumque dicit *Carpe!* eodem verbo et vocat et imperat, Petr. 36 *extr.*

carrăcūtium, ii, *n.* (carrus), eine Art zweirädriger Wagen, nach Isid. 20, 12, 3.

Carrae (Carrhae), ārum, *f.* Stadt in Mesopotamien, das (noch jetzt so genannte) *Charan* od. *Haran* der Bibel, wo Crassus die große Niederlage von den Parthern erlitt, Lucan. 1, 105. Flor. 3, 11, 8.

carrāgo, ĭnis, *f.* (carrus), I) eine Wagenburg, Treb. Poll. u. A. — II) das Armeefuhrwesen, der Train, Treb. u. Vopisc.

carrŏbăllista, ae, *f.* die auf einem Wagen (carrus) liegende Ballista, Veget. Mil. 2, 25 u. 3.

carrŏco, ōnis, *m.* (ein keltisches Wort), ein Meerfisch, viell. Stör (*Acipenser sturio, L.*), Auson. Ep. 4, 57.

1. **carrūca,** ae, *f.* (ein keltisches Wort), eine Art vierrädriger Wagen, früher Reisewagen, Pl., Suet. u. A., später Staatswagen der vornehmen Welt in der Stadt, Lampr. u. A.: schola carrucarum, Inscr. Bgl. Preller, die Reg. der Stadt Rom S. 116. – Dav. carrūcārius, a, um, zur *carruca* gehörig, Wagen-, mulae, JCt.: mulio, Capitol.

2. **Carrūca,** ae, *f.* Stadt in Hisp. Bätica, nördlich von Munda, Auct. Bell. Hisp. 27, 5.

carrŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. carrus), ein kleiner Wagen, Ulp. Dig. 17, 2, 52, §. 15.

carrus, i, *m.* eine Art vierrädriger Transportwagen, Varr. fr., Caes. u. A. – Nbf. carrum, i, *n.*, Auct. Bell. Hisp. 6, 2 (wo Plur. carra).

Carsĕŏli, ōrum, *m.* (Καρσέολοι), Stadt in Latium, im südlichsten Theile des Aequiculerthales, von den Römern colonisirt, j. *Arsoli*, Liv. 10, 3, 2. Vell. 1, 14, 5: in einer rauhen Gegend, Ov. Fast. 4, 683. – Dav. Carsĕōlānus, a, um, carseolanisch, Ov. u. Col.: Plur. subst., Carseolani, orum, *m.* die Einw. von Carseoli, die Carseolaner, Pl.

Carsŭlae, ārum, *f.* (Κάρσουλοι), eine der bedeutendsten Städte Umbriens, nördl. von Narnia, j. Ruinen bei *Monte Castrilli*, Tac. Hist. 3, 60. – Dav. Carsŭlānum, i, *n.* ein Landgut bei Carsulä, Pl. Ep. 1, 4, 1.

cartallus, i, *m.* (κάρταλλος), ein Korb, Vulg. Deuteron. 26, 2; Jerem. 6, 9.

Cartēja, ae, *f.* (Καρτηία, Καρθαία), I) eine uralte Stadt in Hisp. Bätica, unweit des fretum Herculis, bei der Cäsar den Cn. u. Sextus Pompejus schlug, beim j. *Rocadillo*, Cic. Att. 12, 44, 4. Liv. 28, 30, 6. — Dav.: A) Cartējānus, a, um, cartejanisch, ora, Pl. 3, 2 (3), 17. — B) Cartējensis, e, cartejensisch, aus Carteja, legati, Auct. Bell. Hisp. 36, 1. — II) die Hauptstadt der Olcader im tarracon. Hispanien (Ἀλθαία b. Polyb.), j. *Orgaz*, Liv. 21, 5, 4.

Carthenna (Cartinna), ae, *f.* (Καρτέννα), röm. Colonie in Mauretania Cäsariensis, nach Einigen j. *Mostagan*, Mela 1, 6, 1. Pl. 5, 2 (1), 20. Mart. Cap. 6. §. 668 (*ed. Kopp.* Carcenna).

Carthaea, ae, *f.* (Καρθαία), Stadt auf der Südseite der Insel Cea od. Ceos, j. *Poles*, Pl. 4, 12 (20), 62.— Dav.: A) Carthaeus, a, um, carthäisch, arva, Ov. Met. 10, 109. — B) Carthēĭus, a, um, carthēisch, moenia, Ov. Met. 7, 368.

Carthāgo (Karth.), ĭnis, *f.* (griech. Καρχηδών, phönic. Karthad-hadtha = Neustadt), I) die bes. durch ihre Reibungen mit den Römern berühmte Stadt in Afrika, Tochterstadt von Tyrus, von P. Cornelius Scipio zerstört (146 v. Chr.), später als röm. Colonie wieder aufgebaut und zur Kaiserzeit an Umfang und Reichthum die zweite Stadt nach Rom, j. nur noch colossale Trümmer, worauf j. die

rumque, Cic.: eum sibi carnificem novum exortum, Liv. – *adject.* henkerisch = peinigend, tödtend, Mart. u. A.

carnificīna (carnūficīna), ae, *f.* (carnifex), das Amt u. die Thätigkeit des Scharfrichters, das Henkeramt, das Martern, Foltern, die Folter, Marter, carnificinam facere, Plaut.: quamvis carnificinam subire, Cic.: in ergastulum et carnificinam dari, Liv.: carnificinae locus, die Marterstelle, Suet. – übtr., Folter, Marter, Pein, Cic. Tusc. 3, 13, 27; Sest. 64, 135.

carnifĭco, āre (carnifex), an Jmd. den Henker machen = Jmd. hinrichten, köpfen, Sisenn. b. Prisc. p. 793 P. Tert. adv. Marc. 1, 2: c. (hostes) jacentes, den Gefallenen die Köpfe abhauen, Liv. 24, 15. 5.

carnis, is, *f.* s. 2. caro ☞.

carnivŏrus, a, um (2. caro u. voro), fleischfressend, animalia, Pl. 9, 24 (40), 78.

carnōsus, a, um (2. caro), I) fleischig, muskulös, a) v. Gliedern: manus, Pl.: crura, Pl.: atrophia carnosiora faciunt, Pl. — b) v. Ggstdn. aus dem Pflanzenreich: folia, radices, Pl.: misy carnosius, Pl.: olea carnosissima, Pl. — II) meton., fleischähnlich, fleischfarben, lignum, candor, Pl.

carnŭfex, -flcīna, s. carnifex, -ficina.

carnŭlentus, a, um (2. caro), fleischähnlich, Solin. u. Prud.

Carnuntum, i, *n.* alte keltische Stadt an der Donau in Obervannonien beim j. „Haimburg" zwischen Deutsch-Altenburg und Petronell, wo die gewöhnlichen Winterquartiere der röm. Heere, das Standlager der legio XIV. gemina u. die Station der großen Donauflotte waren, Vell. 2, 109, 5. Eutr. 8, 6. Spartian. Sever. 5. Orell. Inscr. 2288. – ☞ Ob **Carnūs**, untis, *f.* b. Liv. 43. 1, 2 nicht vielmehr eine illyrische Stadt war, ist zweifelh.

Carnūtes, um, *m.* eine in der Mitte Galliens heimische Völkerschaft mit der Hauptstadt Genabum, dem j. *Orleans*, Caes. BG. 2, 35, 2. Liv. 5. 34, 5. – Sing. **Carnūtis**, orum, *m.*, Tibull. 1, 7. 12.

1. **cāro**, ĕre, krämpeln, lanam, Plaut. Men. 5. 2, 46 (797); vgl. Varr. LL. 7. 3. §. 54.

2. **cāro**, carnis, *f.* das Fleisch, I) eig. u. meton.: 1) eig.: subrancida, Cic.: cruda, Suet.: tosta, Ov.: tacita, Aas, Mart. – carnes vipereae, Ov.: carnes bubulae, Pl. – carnis plus habere quam lacertorum (bildl., v. einem schwülstigen Redner), Quint. 10, 1, 77. – Bei Celsus ist caro oft = Zellgewebe, Weichtheile, Granulation, Zellstoff u. dgl. — 2) meton., verächtl.: a) v. einem Menschen, ista pecus et caro putida, Aas, Cic. Pis. 9, 19. — b) dem Geist gegenüber, caro ista, dieses Fl. = dieser sinnliche Leib, Sen. Ep. 65, 22. — II) übtr., wie im Deutschen. A) v. Fleisch der Früchte, auch im Plur., Pl. u. Pall. — B) an Bäumen, das inwendige weiche Holz hinter dem Splint, Pl. 16, 38 (72), 181. — C) an Edelsteinen, Pl. 37, 5 (18), 73. – ☞ Archaist. Abl. carnis, is, *f.*, Liv. Andr. b. Prisc. p. 684 P. Liv. 37, 3, 4: Abl. carni, Plaut. Capt. 4, 4, 6 (914).

carōcnum, s. carenum.

carōta, ae, *f.* die Karotte, Möhre, Apic. 3, 21.

carpăsum u. **carpăthum**, i, *n.* (κάρπασος, vgl. ὀποκάρπασον od. -δον), ein Gewächs mit giftigem Safte (opocarpathum), Form -sum, Marc. Dig. 39, 4, 16, §. 7. Col. poet. 10, 17 (Plur.): Form thum, Pl. 32, 5 (20), 58.

Carpăthus (os), i, *f.* (Κάρπαθος), eine Insel im ägäischen Meere zwischen Creta u. Rhodus. j. *Scarpanto*, Mela 2, 7, 13. – Dav. **Carpăthius**, a, um, carpathisch, mare, das carpathische Meer = der südl. Theil des ägäischen Meeres, Mela: u. poet. = ägäisches Meer überh., Hor.: ebenso gurges, Virg., pelagus, Col.: vates, senex, Proteus, der daselbst seinen Sitz hatte, Ov.

carpătĭnus (carbătinus), a, um (καρβάτινος), von rohem Leder, rohledern, crepidae, rohlederne von Bauernschuhe, Catull. 99, 4.

carpentārius, a, um (carpentum), zum Wagen gehörig, Wagen-, fabrica, Pl.: artifex, ein „Wagner, Stellmacher", Lampr.: derselbe, subst. bl. carpentarius, ii, *m.*, Tarrunt. Dig.

carpentum, i, *n.* zweirädriger Wagen, bes. von den Frauen u. Priestern bei Festlichketten gebraucht, eine Karosse, Kutsche, Liv. u. A.: c. stercoris, Mistkarren, Pall.

Carpetāni, ōrum, *m.* die Carpetaner, eine der mächtigsten hispanischen Völkerschaften mit einem trefflichen Gebiet am Anas u. Taqus, im j. Castilien u. Estremadura, mit der Hauptstadt Toletum (j. *Toledo*), Liv. 21. 5, 7. – Dav.: A) **Carpētānia**, ae, *f.* das Gebiet der Carpetaner, Carpetanien, Liv. 39, 30, 1. — B) **Carpētānus**, a, um, carpetanisch, juga, Pl. 3, 1 (2), 6.

carphŏlŏgia, ae, *f.* (καρφολογία), das Ablesen der Strohstückchen von den Wänden, von Kranken, Cael. Aur. Acut. 1, 3, 34 u. a.

carphŏs, *n.* (κάρφος), rein lat. fenum Graecum, Bockshorn, Pl. 24. 19 (120), 184.

Carpi, ōrum, *m.* (Καρποί), eine Völkerschaft zwischen der Donau u. den Carpathen in Dacien, mit dem vicus Carporum (j. Karpfen oder Karpena, nach Reich.), Eutr. 9. 25. Vopisc. Aur. 30 u. A. – Dav. **Carpĭcus**, der Carpifer, Beiname der Sieger über die Carpi, s. Vopisc. Aur. 40. Eckhel DN. 7. p. 323.

carpĭnētum, i, *n.* aus Hagebuchen gemacht, Hagebuchen-, Col. u. Pl. – Von

carpĭnus, i, *f.* die Hagebuche, Hainbuche (*Carpinus Betulus, L.*), Col. u. A.

carpo, psi, ptum, ĕre (verwandt mit κάρφω, ἁρπάζω, rapio), rupfen, I) rupfweise wegnehmen, rupfen, abrupfen, A) eig.: 1) mit der Hand, d. i. a) einen Theil vom Ganzen = pflücken, abpflücken, abreißen, flores ex arbore, Ov.: uvam de palmite, Virg.: herbas manibus, Col.: coronas ex collo, Hor.: inter cornua setas, ausrupfen, ausreißen, Virg. — b) ein Ganzes in Theilen = rupfen, zupfen, vellera, Virg.: cibos digitis, verkauen, Ov.: lana bene carpta (weder das franz. *charpie*), Cels.: pensum, zupfen, spinnen, Hor. u. A. – dah. scherzh. stolidum pleno vellere carpe pecus, v. Rupfen, d. i. Prellen der reichen Liebhaber, Prop. 1, 13 (16), 8: so auch c. amantem, Ov. Am. 1, 8, 91. — 2) mit dem Munde: a) einen Theil vom Ganzen abrupfen = abfressen, von Thieren, alia animalia carpunt, Cic.: gramen (v. Pferden), Virg.: insbes. v. Bienen = ab- od. aussaugen, cibum, Varr. – u. poet. v. Menschen, oscula, Küsse rauben, Prop. u. A. — b) ein Ganzes in Theilen ab- od. aufessen, von Vögeln, fecur, Ov.: v. Bienen = ab- od. aussaugen, thyma, Hor.: flores, Macr. – u. prägn. von Menschen, zu sich nehmen, genießen, speisen, unumquodque quod erit beatissimum, Ter.: mullum, leporem, Mart. — B) übtr.: 1) pflücken, abpflücken, a) einen Theil vom Ganzen = sich aussuchen, auswählen, flosculos, Cic.: paucos ad ignominiam, Cic. — b) poet.: α) pflücken = nach u. nach od. mit Muße genießen, molles sub divo somnos,

als Schmeichelwort, Plaut. – ☞ Nbf. cāsĕum, i, *n.*, Cato u. A. (ſ. Non. 200, 9 *sqq.*).

cāsĭa, ae, *f.* (κασία), 1) ein Baum mit einer wohlriechenden gewürzhaften Rinde, wahrſch. der **wilde od. Mutterzimmet** (*Laurus Cassia, L.*), Virg., Pl. u. A.; vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 446. — II) ein wohlriechendes Staudengewächs, ſonſt cneoron od. thymelaea gen., **wohlriechender Seidelbaſt, Zeiland** (*Daphne Cneorum, L.*), Virg. u. Pl.; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 49. – ☞ Die Schreibung cassia (κασσία) iſt falſch, ſ. Paſſow's griech. Handwörterb. unter κασία.

cāsignētē, ēs, *f.* (κασιγνήτη), die **Geſchwiſterliche**, Name einer Pflanze, die nur mit ihres Gleichen wächſt, Pl. 24, 17 (102), 165.

Cāsīlīnum, i, *n.* Stadt in Campanien am Vulturnus, in der Nähe des alten Capua, auf der Stelle des heutigen „Capua", Liv. 22, 15 *sq.*: von den Römern coloniſirt, Cic. Phil. 2, 40, 102. – Dav.: A) deren Einw.: 1) **Cāsīlīnātes**, um, *m.* die **Caſilinaten**, Val. Max. 7, 6, 2. — u. 2) **Cāsīlīnenses**, ium, *m.* die **Caſilinenſer**, Cic. dInv. 2, 57, 171. — B) **Cāsīlīnus**, a, um, **caſiliniſch**, limina, poet. = Thore von Caſilinum, Sil. 12, 426.

Cāsīna, ae, *f.* Name einer Comödie des Plautus, von der Hauptperſon des Stückes; vgl. PDiac. p. 61, 7.

Cāsīnum, i, *n.* (ſamnit. Wort = forum vetus, ſ. Varr. LL. 7, 3. §. 29), Stadt in Latium, am Fluß Casinus, mit einer Burg, an deren Stelle j. das berühmte Stift *Monte Casino*, Trümmer der Stadt ſelbſt beim j. *S. Germano*, Liv. 9, 28, 8. Sil. 4, 227. – Dav.: A) **Cāsīnas**, ātis, von od. aus Caſinum, **caſinatiſch**, ager, fundus, Cic. – ſubſtv., in Casinate, im caſinatiſchen Gebiete, Varr. u. Pl. – Plur. Casinates, ium, *m.*, die Einw. von Caſinum, die **Caſinaten**, Cic. — B) **Cāsīnus**, a, um, **caſiniſch**, Nymphae, Sil. 12, 527 (*al.* Casini Nymphae).

Cāsĭus, ĭi, *m.* mons (Κάσιον ὄρος), I) ſehr hoher Berg Syriens (in der nach ihm benannten Landſchaft Casiotis), mit einem berühmten Tempel des Jupiter, j. *Djebel Okrab* (d. i. der kahle Berg), Pl. 5, 22 (18), 80. Amm. 14, 8, 10; 22, 14, 4. — II) Berg zwiſchen Arabia u. Aegypten, unweit Peluſium, j. *El Kas* od. *El Katieh*, auf dem das Grab des Pompejus u. ein Tempel des Jupiter (Jupiter Casius) war, Pl. 5, 12 (14), 68. Mela 1, 10; 3, 8, 3. – Dav. **Cāsĭus**, a, um, **caſiſch**, Lucan. u. Pl.

casnar (tuſciſch od. oſciſch), ein **Alter, alter Geck**, Varr. LL. 7, 3. §. 29. PDiac. p. 47, 12 (zw. b. Quint. 1, 5, 8): Plur. casnares, wahrſch. Varr. b. Non. 86, 20.

cāso, āre, ſ. 2. casso.

Caspēria, ae, *f.* ein altes Städtchen der Sabiner am Fluß Himella, wahrſch. das j. *Aspra*, Virg. Aen. 7, 714. Sil. 8, 415.

Caspĭum māre od. **pĕlăgus**, u. **Caspĭus Oceanus** (τὸ Κάσπιον πέλαγος), das **caſpiſche Meer**, *Mar di Sala, di Bachu*, C. mare b. Mela 1, 2, 1. Curt. 6, 4, 16: C. pelagus, Mela 1, 19, 13: C. Oceanus, Pl. 6, 13 (15), 36. – Dav.: A) **Caspĭus**, a, um (Κάσπιος), **zum caſpiſchen Meere gehörig, caſpiſch**, sinus, Mela u. Pl.: mons, das Grenzgebirge zwiſchen Armenien u. Medien, u. weiterhin gegen Parthien, letzteres j. *Siah-Koh* (das ſchwarze Gebirge), Mela, in dem der berühmte Engpaß (j. der Paß *Chawar* u. *Firuz Koh*), gen. C. pylae od. portae, Pl., od. bl. Caspiae, Tac., od. C. claustra, Val. Fl., od. C. via, Tac. (auch Caspiaca porta, Stat.): regna, das am casp. Meere liegende Land, Virg.: C. gens, Pl.: u. ſubſtv. Caspii, orum, *m.* (Κάσπιοι), die Anwohner des caſpiſchen Meeres, Mela. — B) **Caspĭăcus**, a, um, **caſpiaciſch**, porta (ſ. vorh. *no.* A), Stat. Silv. 4, 4, 64. — C) (v. den Umwohnern des caſpiſchen M.) **Caspĭădae**, arum, *m.* die **Caſpiaden**, Val. Fl. 6, 106. – u. **Caspĭāni**, orum, *m.* die **Caſpianer**, Mela 1, 2, 4. Curt. 4, 12, 9.

cassabundus, ſ. casabundus.

Cassandra, ae, *f.* (Κασσάνδρα), Tochter des Priamus, die, vom Apollo mit der Gabe der Weisſagung beſchenkt, ſtets das kommende Unheil vorherſagte, aber bei Niemand Glauben fand, Virg. Aen. 2, 247 (u. dazu Serv.); vgl. Hygin. Fab. 93 u. 117.

Cassandrēa u. **-īa**, ae, *f.* (Κασσάνδρεια), die Stadt Potidäa auf der Landzunge Pallene der Halbinſel Chalcidice (in Macedonien), durch Philipp zerſtört, von Caſſander wieder aufgebaut u. nach ihm benannt, Liv. 43, 23, 7 (u. dazu Drak. über die Schreibung); beſ. 44, 11, 1 *sqq.* – Dav.: A) **Cassandrenses**, ium, *m.* die Einw. von Caſſandrea, die **Caſſandrenſer**, Liv. 44, 10, 12. — B) **Cassandrēus**, ĕi, *m.* (Κασσανδρεύς), der **Caſſandreer** = (κατ' ἐξ.) der zu Caſſandrea regierende Tyrann „Apollodorus", Ov. Pont. 2, 9, 45; Ib. 463.

cassĭa, ſ. casia.

Cassĭānus, a, um, ſ. Cassius *no.* I—V.

cassĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cassis), ein **Netzchen**, Hieron. Ruf. 3, 6. PDiac. p. 48, 1.

cassĭda, ae, *f.* (1. cassis), ein **Helm** aus Metall (vgl. 1. cassis), Virg. u. Prop.

cassĭdārĭus, ĭi, *m.* (cassida), ein **Helmſchmied**, Murat. Inscr. 959, 5.

Cassĭĕpēa, -pīa, -pēĭa, ſ. 1. Cassiope.

Cassĭŏdōrus, i, *m.* Magnus Aurelius, geb. ums J. 468 n. Chr. zu Scullacium (im Gebiete der Bruttier), ein gelehrter Römer aus der letzten Zeit des weſtröm. Reichs, Geheimſchreiber u. erſter Miniſter Theodorichs, Königs der Oſtgothen, u. ſeiner Nachfolger, Verf. mehrer latein. Schriften, unter denen am merkwürdigſten Variarum (epistolarum) libri XII.

Cassĭŏpa, ae, *f.* ſ. 2. Cassiope.

1. **Cassĭŏpē**, ēs, *f.* (Κασσιόπη), Gemahlin des Cepheus u. Mutter der Andromeda, durch ihren Stolz Urſache des Verderbens der Tochter; ſie ſelbſt als Geſtirn an den Himmel verſetzt, Prop. 1, 17, 3. Ov. Met. 4, 7, 38; vgl. Hygin. Fab. 64; Astr. 2, 10 u. 3, 10. – Nbf. (als Geſtirn) **Cassĭĕpēa** u. **Cassĭĕpīa** u. **Cassĭĕpēĭa**, ae, *f.* (Κασσιόπεια), Cic. poët. ND. 2, 43, 111. Manil. 1, 354. Hygin. Astr. 2, 10.

2. **Cassĭŏpē**, ēs, *f.* (Κασσιόπη), Stadt auf Corcyra am Vorgebirge gleiches Namens, mit einem guten Hafen u. einem Tempel des Juviter Caſſius, j. noch *Cassopo*, Cic. Fam. 16, 9, 1. Suet. Ner. 22: Nbf. Cassiopa, ae, *f.*, Gell. 19, 1, 1.

1. **cassis**, idis, *f.* (altlateiniſche Spreehart für κόρυς), ein **Helm** aus Metall, eine **Sturmhaube** (dagegen galea = ein Helm aus Leder, eine Pickelhaube), Plaut., Caes. u. A. – meton. = **Krieg**, sub casside, im Kriege, Pl.: aetas patiens cassidis, Juven.

2. **cassis**, is, gew. Plur. casses, ium, *m.* ein **Jägergarn, Netz**, I) des Jägers, casses ponere, Ov., od. imponere, Prop., ſtellen, aufſtellen. – übtr.,

Dörfer *Sidi Bou Said*, *Malga* und *Douar el Schat*, oft b. Cic., Liv. u. A.; vgl. *Freinsh.* Suppl. in Liv. 16, 1 *sqq.* Böttiger, Geschichte der Carthager, Berl. 1827. Münter, Religion der Carth., 2. Aufl. 1821. – ☞ *locat.* Carthagini, zu Carthago, Plaut., Cic. u. A. (vgl. Schneider Gr. 2. S. 236). — II) Carthago (Nova), die von den Carthaginiensern in Hispania Tarracon. angelegte Hafenstadt **Neucarthago**, j. *Carthagena*, Liv. 21, 5, 4; 26, 42 *sqq.*: Carthago Spartaria gen. (wegen des vielen Ginsters, spartum, in der Umgegend), Pl. 31, 7 (43), 94. – Dav. **Carthāgĭnĭensis**, e, **carthaginiensisch, aus Carthago**, u. zwar: a) aus Altcarth., oft b. Liv. u. A.: subst. Carthaginienses, ium, *m.* die **Carthaginienser**, oft bei Cic., Liv. u. A. — b) aus Neucarth., Varr. u. Pl. – ☞ Die Form Carthaginensis ist nirgends sicher beglaubigt, s. Benecke zu Cic. dimp. Pomp. 18, 54. p. 268.

cartĭbŭlum, i, *n.* ein einfüßiger steinerner Tisch (viereckig od. länglich rund) zum Aufstellen der Gefäße im Compluvium, Varr. LL. 5, 26. §. 125.

cartĭlāgĭnĕus, a, um (cartilago), **knorpelig**; subst., cartilaginea, orum, *n.* (*sc.* animalia), **Knorpelfische**, Pl. 9, 24 (40), 78 u. 11, 37 (87), 215.

cartĭlāgĭnōsus, a, um (cartilago), **voller Knorpel, sehr knorpelig**, Cels. u. Pl.

cartĭlāgo, ĭnis, *f.* der **Knorpel** am thierischen Körper, Cels. u. Pl.: übtr., an Pflanzenkörpern, Pl.

Cartinna, f. Cartenna.

cărunc̆ŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caro), ein **Stückchen Fleisch**, vitulina, ein Stückchen Kalbfleisch, Cic.: ne ex angulo (oculi) caruncula abscindatur, die Thränenkarunkel, Cels.: in iisdem (digitis) recedere caruncula (ein Auswuchs) ab unguibus cum magno dolore consuevit, Cels.

1. cārus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **hoch im Preise, theuer** (Gegs. vilis), I) eig.: pisces cari, Plaut.: annona carior, Cic.: annona carissima, Cic. — II) übtr., **theuer, werth, schätzbar, lieb und werth, geschätzt**, cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares, Cic.: nepotes c., Catull.: c. caput, Virg. u. A.: alqm diligere carumque habere, lieb u. werth halten, Cic.: patria, quae mihi est vitā meā multo carior, Cic.: paucis carior fides quam pecunia fuit, Sall.: frater carissimus atque amantissimus, Cic.: homines mihi carissimi et amicissimi, Cic.: diis carus, von einem Beglückten, Hor. – subst., cari, die theuren Lieben, Plaut. u. Lact.

2. Cārus, i, *m.* ein röm. Männername, unter dem bekannt: I) ein Dichter des august. Zeitalters, Vers. eines (verlorenen) Gedichtes über Hercules, wahrsch. nach griech. Quellen, Ov. Pont. 4, 16, 7. — II) M. Aurelius Carus, nach E. zu Narbo in Gallien, nach A. zu Rom, nach A. zu Mediolanum geb., röm. Kaiser im J. 282 u. 283 n. Chr., Vopisc. Car. 1 *sqq.* Eutr. 9, 18. Aur. Vict. Epit. 39 u. A.; vgl. Tzschucke zu Eutr. 9, 18. p. 696 *sqq.*

Carventāna arx, die Burg der Stadt Carventum in Latium, Liv. 4, 53 u. 55.

Cărўae, ārum, *f.* (Καρύαι), ein Flecken in Laconien, mit einem Tempel der Diana, nach j. (nach Pouqu.) *Karyes*, Vitr. 1, 1, 5. Liv. 34, 36, 9; 35, 27, 13. — Dav.: A) **Cărўātes**, ium, *m.* die Einw. von Caryä, die **Caryaten**, Vitr. 1, 1, 5. — B) **Cărўātis**, tĭdis, *f.* (Καρυᾶτις), a) Beiname der Diana, Serv. Virg. Ecl. 8, 30. — b) Cărўātĭdes, Acc. tidas, *f.* α) die im Tempel der Diana dienenden lacon. Mädchen, ein Gemälde des Praxiteles, Pl. 36, 5 (4), 23. — β) als *t. t.* der Archit., weibliche Figuren, welche (die Stelle der Säule vertretend) das Gebälk tragen, **Karyatiden**, Vitr. 1, 1, 5. — C) **Cărўus**, a, um, **caryisch**, Diana, Stat. Theb. 4. 225.

cărўĭnŏs, on (καρύϊνος), **aus wälschen Nüssen bereitet**, oleum, Pl. 15, 7 (7), 28.

cărўītēs, ae, *m.* (καρυΐτης), eine Art der Pflanze tithymalus, Pl. 26, 8 (40), 66. Apul. Herb. 108.

cărўŏn, i, *n.* (κάρυον), **die wälsche Nuß**, Pl. 15, 22 (24), 87.

cărўŏphyllŏn, i, *n.* (καρυόφυλλον), **Nußblatt**, eine Art Gewürze in Indien, nach Sprengel der dreiblätterige Müllen (*vitex trifolia, L.*), nach Vincent Gewürznägelein (*Caryophyllus aromaticus, L.*), Pl. 12, 7 (15), 30.

cărўŏpōn, f. camacum.

cărўōta, ae, *f.* (καρυῶτις), eine nußgestaltete große **Dattelart**, Pl. u. A. – ☞ Nbf. **cărўōtis**, tĭdis, *f.*, Mart. u. Stat.

Cărўstŏs, i, *f.* (Κάρυστος), 1) Stadt auf der Südküste von Euböa, berühmt durch den in der Umgegend gebrochenen vortrefflichen Marmor von grünlicher Farbe, j. *Karysto* od. *Kastel Rosso*, Liv. 32, 16 *sq.* Tibull. 3, 3, 13 *sqq.* — Dav.: A) **Cărystēus**, a. um, **carystisch**, vada, Ov. Fast. 4, 282. — B) **Cărystĭus**, a, um (Καρύστιος), **carystisch**, Pl. u. Pl. Ep.: Plur. subst., Carystii, orum, *m.* (Καρύστιοι), die Einw. von Carystos, die Carystier, Liv. u. Solin. — II) Stadt der Vigurier im ager Statiellas, j. *Carosio*, Liv. 42, 7, 3.

Cărўus, a, um, f. Caryae.

cāsa, ae, *f.* (Stamm CAS, wov. auch castrum), I) jedes einfache od. ärmliche Gebäude, ein **Häuschen**, eine **Hütte**, Cic. u. A.: „Gartenhaus", Cic.: „Landhaus", Mart.: im Felde, „Baracke, Lagerhütte", Caes.: u. so casae stramenticiae, Auct. Bell. Hisp. – Sprichw., ita fugias, ne praeter casam, lauf' dem Löwen nicht in den Rachen, Ter. Phorm. 5, 2, 3 (768). — II) meton., casae = **Landgut, Besitzung**, Cassiod. Var. 5, 14.

cāsābundus (cassab.), a, um (caso), **fallen wollend, wankend, taumelnd**, Naev. b. Varr. LL. 7, 3. §. 53; vgl. PDiac. p. 48, 4.

cāsārius, a, um (casa), **zur Hütte gehörig**, nur subst., 1) casarius, ii, *m.* = ein **Hüttenbewohner**, Cod. Theod. 9, 42, 7. — II) casaria, ae, *f.* = eine **Hüttenwächterin**, PDiac. p. 48, 5.

Casca, ae, *m.* ein röm. Beiname der gens Servilia.

cascē, *Adv.* (cascus), **alt, altväterisch**, Gell. 1, 10 (Ueberschr.).

cascus, a, um (sabinisch-oskisch, viell. verwandt mit canus; vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 28), **uralt**, populi, Enn. Ann. 24: sal, Auson. Ep. 22, 27.

cāsĕārius, a, um (caseus), **zum Käse gehörig, Käse-**, taberna, wo der Käse geräuchert und aufbewahrt wurde, Ulp. Dig. 8. 5, 8. §. 5.

cāsĕātus, a, um (caseus), **mit Käse versehen, vermischt**, polenta, Apul.: montes, wo Käse bereitet wird, Hieron.

cāsĕōlus, i, *m.* (*Demin.* v. caseus), ein **kleiner Käse**, ein Käschen, Virg. Cop. 17.

cāsĕum, f. caseus.

cāsĕus, i, *m.* der **Käse**, bubulus, ovillus, caprinus, Varr.: Alpinus, Schweizerkäse, Capitol.: caseos facere, Varr., od. figurare, Pl., od. premere, Virg.: collectiv, villa abundat caseo, Cic. –

Liv. — II) übtr.: A) **auf einer Höhe gelegene Wohnung**, Virg. Ge. 3, 475. — B) **das Gebäude, worin sich das Wasser einer Wasserleitung sammelt, um von da aus durch Röhren vertheilt zu werden, ein Wasserschloß, Wasserhälter**, Vitr. u. A.

castĕrĭa, ae, *f.* **ein Theil des Schiffsraumes**, als Ruheort der Ruderer, Plaut. As. 3, 1, 16 (513).

castĭfĭco, āre (castus u. facio), **reinigen**, Eccl.

castĭfĭcus, a, um (castifico), I) **rein machend**, lavacrum, d. i. die Taufe, Paul. Nol. Carm. 25, 188. — II) **rein, keusch**, Sen. Hipp. 170.

castīgābilis, e (castigo), **züchtigenswerth**, culpa, Plaut. Trin. 1, 2, 6 (44).

castīgātē, *Adv.* (castigatus, eingeschränkt), I) **knapp, kurz**, Macr. u. Augustin. — II) übtr., **eingeschränkt, eingezogen**, vivere, Sen. u. Amm.: castigatius (= franz. *avec plus de réserve*) agere, Amm.

castīgātio, ōnis, *f.* (castigo), I) die **Zurechtweisung, Züchtigung, Strafe**, durch Worte od. thätlich, c. verborum, Liv.: c. fustium, c. flagellorum, JCt.: afficere alqm castigationibus, Cic. — II) übtr., die **strenge Behandlung**, der Bäume durch Beschneiden, Pl. 17, 22 (35), 173: durch der Kälte Aussetzen, Pl. 17, 28 (47), 262. — c. loquendi, das strenge Ueberwachen des Ausdrucks, Macr. Sat. 2, 4. 12.

castīgātŏr, ōris, *m.* (castigo), ein **Züchtiger, Tadler, Sittenrichter** (Ggstz. laudator), Hor., Liv. u. A.

castīgātōrĭus, a, um (castigator), **zurechtweisend**, solatium, Pl. Ep. 5, 16, 10: severitas, Sidon. Ep. 4, 1.

castīgātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (castigo), **eingeschränkt, zusammengehalten**, dah. I) (als Bezeichnung körperlicher Schönheit) **knapp, klein, kurz**, pectus, Ov.: frons, Stat. — II) übtr., **eingeschränkt, knapp gehalten**, luxuria castigatior, Augustin.: castigatissima disciplina, Gell. 4, 20, 1.

castīgo, āvi, ātum, āre (castum-ago, wie purgo = purum ago, das i lang aus prosodischen Gründen), durch Worte od. thätlich **zurechtweisen, züchtigen, strafen, tadeln, schelten**, I) eig.: pueros verbis, verberibus, Cic.: improbos, Cic.: alqm literis, Caes., per literas, Tac.: nimiam lenitatem, Liv. — im Ggstz. v. laudare, z. B. laudat Pompejus atque in posterum confirmat; segniores castigat atque incitat, Caes.: et perinde dominos laudaret castigaretque, Liv. — II) übtr.: A) übh. etwas Fehlerhaftes **verbessern**, c. carmen, Hor.: vitia sua, Pl. Pan. — B) **bändigen, zügeln**, equum frenis asperioribus, Liv.: dolorem, Cic. — C) räumlich **beschränken**, insula castigatur aquis, wird eingeschlossen von ꝛc., Sil. 12, 355: examen improbum in illa trutina, bildl. = das falsche Urtheil berichtigen, Pers. 1, 7.

castimŏnĭa, ae, *f.* (castus), I) die körperliche **Reinheit**, wie sie zu religiösen Handlungen erforderlich ist, die **Enthaltung von sinnlichen Genüssen** (vom fleischlichen Umgang, von delicaten Speisen ꝛc.) aus Religiosität, Cic. u. Liv.: superstitio castimoniarum, Pl. — II) **Sittenreinheit, Moralität**, Cic. Cael. 5, 11.

castĭtas, ātis, *f.* (castus), die **moralische Reinheit**, I) im Allg., die **Sittenreinheit, Moralität**, vitae, Gell. 15, 18, 2. — II) insbes.: A) die **Keuschheit**, Cic. Legg. 2, 12, 29. Hor. Od. 3, 24, 22. — persön., Castitas = Minerva, Pall. 1, 6, 14. — B) die **Uneigennützigkeit** (Ggstz. avaritia), Vitr. 1, 1, 7: praeturae maximā castitate, Marc. Sat. 7, 3, §. 15.

castĭtūdo, ĭnis, *f.* (castus), vorclass. = castitas, moralische **Reinheit**, Att. tr. 585.

1. **castŏr**, ŏris, *m.* (κάστωρ), der **Biber**, rein lat. fiber, Pl. u. A.: griech. Acc. castora, Juven. 12, 34.

2. **Castŏr**, ŏris, *m.* (Κάστωρ), der rossebändigende Heros, Sohn des spartan. Königs Tyndarus u. der Leda, Bruder der Helena u. des Pollux, mit welchem er als Zwillingsgestirn (Gemini; dah. selbst Castores, Pl. 10, 43, 60. §. 121, u. alter Castor, Stat. Silv. 4, 6, 15) den Schiffern als Führer dient, Hor. Ep. 2, 1, 5 u. A. Ihr Fest wurde in Rom am 28. Februar gefeiert, Ov. Fast. 1, 705. – Die Römer (nicht bloß die röm. Frauen, wie Gell. 11, 6 behauptet) schwuren häufig u. zwar mit der durch vorgesetztes Demonstrativ e od. me gebildeten Form ecastor od. mecastor, sehr häufig b. Plaut. u. Ter. – Dav. **Castŏrĕus**, a, um, **castorisch**, manus, Sen. Hipp. 810.

castŏrĕum, i, *n.* (1. castor), **Bibergeil**, Lucr., Cels. u. A. – Plur., Virg. u. Pl.

castŏrīnātus, a, um (1. castor), **in Biberfelle gekleidet**, Sidon. Ep. 5, 7.

castŏrīnus, a, um (1. castor) **vom Biber, Biber-**, oleum, Marc. Emp.: pellis, Edict. Diocl.

castra, orum, ſ. castrum *no.* II.

Castrānus, ſ. Castrum *no.* I, 2.

castrātĭo, ōnis, *f.* (castro), I) das **Entmannen, Verschneiden** der Thiere, Col. u. Pall. — II) das **Auslichten, Ausputzen** der Pflanzen, Pl. 16, 40 (76), 206.

castrātŏr, ōris, *m.* (castro), der **Verschneider**, Tert. adv. Marc. 1, 1 u. a. Anthol. Lat. 3, 176, 5 (953).

castrātōrĭus, a, um, **zum Verschneiden gehörig**, Pall. 1, 4, 3.

castrātūra, ae, *f.* (castro), I) das **Verschneiden, Entmannen** der Thiere, Pall. 6, 7, 2. — II) das **Abspitzen**, das **Reinigen** des Getreides, Pl. 18, 9 (20), 86.

castrensis, e (castra), I) **zum Lager gehörig, Lager-**, ratio, Cic.: verbum, Lagerausdruck, militärischer Ausdruck, Pl.: corona, als **Belohnung** dessen, der zuerst ins feindliche Lager eindrang, Gell.: peculium, im Lager, im Felde erworben, JCt.: exsilium c., sarkastisch = beständiger Kriegsdienst, Justin. — II) (nach castrum *no.* II, 2, b) **zur Hofhaltung gehörig**, ministri, Hofdienerschaft, Lampr. Alex. Sev. 41 (u. dazu Salmasius). Vgl. Heinrich zu Juven. 4, 135.

castro, āvi, ātum, āre (**Stamm CAST**, griech. ΚΑΘ, wovon castus, καθαρός), die geilen, wuchernden, üppig aufschießenden ꝛc. Theile entziehen, **castriren, entgeilen, mit einem Schneidewerkzeuge** = schneiden, I) eig.: a) Menschen u. Thiere = (sowohl Männchen, als Weibchen) **der Zeugungskraft berauben, entmannen, verschneiden, castriren**, alqm, Plaut.: vitulos, Varr.: gallos, kappen, Pl. — b) Bäume **castriren, auslichten, abzapfen, köpfen** u. dgl., Pl. u. A.: arbusta, entgeilen, die überflüssigen Säfte entziehen, Vitr. u. Pl. — c) Getreide ꝛc. **abspitzen, reinigen**, siligo castrata, Pl.: semen castratum, unfruchtbare Kerne, Pl.: vina saccis, durch Säcke durchseihen, filtriren, u. dadurch der Schärfe berauben, Pl. — d) übh. **kürzen, schneiden, abnehmen**, caudas catulorum, Col.: alvos apum, schneiden, ausheben, ausnehmen, Col. – poet., libellos, von Zoten reinigen, Mart. — e)

wie unser Netz = **Nachstellung, Falle,** casses tendere alci, Tib.: viso casse, Ov. — II) der Spinne, das **Spinnengewebe,** Virg. u. A.

cassĭta, ae, *f.* (cassis), die **Haubenlerche** (*Alauda cristata, L.*), Gell. 2, 29, 3 *sqq.*

cassĭtĕrŏn, i, *n.* (κασσίτερος, Hom.), urspr., was unsere Hüttenleute **Werk** nennen, eine Mischung aus Blei, Silber u. andern Metallen; später hin **Zinn** (plumbum album), Pl. 34, 16 (47), 156. – Dav. **Cassĭtĕrĭdes,** um, *f.* (Κασσιτερίδες), die Zinninseln, Cassiteriden, wahrsch. die jetzigen „Scilly- od. Sorling-Inseln" (*Scilly, les Sorlingues*) im äußersten Westen Europa's, Mela 3, 6, 2. Pl. 4, 22 (36), 119. Vgl. Beckmann's Gesch. der Erf. 3. S. 284.

Cassĭus, a, um, Benennung eines ursprr. patric., dann plebej. röm. Geschlechts, familia Cassia, Tac. Ann. 12, 12. – Bes. bekannt: I) L. Cassius Longinus Ravilla, der strenge, aber sehr wahrheitliebende u. weise Richter, Cic. Rosc. Am. 30, 84. Val. Max. 3, 7, 9 (cujus tribunal scopulus reorum dicebatur); Verfasser der lex tabellaria Cassia, nach welcher die Richter mit Täfelchen stimmen sollten, Cic. Legg. 3, 16, 35 *sqq.*; Sest. 48, 103 (dazu Schol. Bob. p. 303 *ed. Bait.*) u. ö. – Dav. **Cassĭānus,** a, um, **cassianisch,** judex, ein strenger Richter wie Cassius, Cic. Verr. 3, 60, 137: Cassianum illud (*sc.* dictum), Spruch des Cassius, Cic. Mil. 12, 32. Phil. 2, 14, 35; vgl. Cic. Rosc. Am. 30, 84. — II) der Consul L. Cassius, der im J. Roms 647 von den Helvetiern besiegt u. getödtet wurde, Caes. BG. 1, 7, §. 4 u. 12, §. 5. – Dav. **Cassĭānum** bellum, der cassianische Krieg, Caes. BG. 1, 13, 2. — III) C. Cassius Longinus, der Mörder des Cäsar, Cic. Att. 5, 21, 2. Vell. 2, 46, 4, bes. 2, 68 *sqq.*: an ihn gerichtet Cic. Fam. 12, 1—10: von ihm an Cicero, Cic. Fam. 12, 11—13. – Dav. **Cassĭānae** partes, die cassianische Partei, die Anhänger des Cassius, Vell. 2, 74, 1. — IV) Cassius Parmensis, einer der Mörder des Cäsar, ausgezeichnet als Dichter, Vell. 2, 87 *extr.* Hor. Ep. 1, 4, 3; vgl. A. Weichert De L. Varii et Cassii Parmensis vita et carm. Grimma, 1836. – nicht zu verwechseln mit Cassius Etruscus, einem frühern Dichter, dessen nicht vortheilhaft gedacht wird von Hor. Sat. 1, 10, 61 *sqq.* — V) C. Cassius Longinus, ein großer Rechtsgelehrter unter Tiberius, Nachfolger des Sabinus, Tac. Ann. 12, 12, 1; 16, 7. Suet. Ner. 37. Pl. Ep. 7, 24, 8: nach der Insel Sardinien verwiesen, Tac. Ann. 16, 9. Pomp. Dig. 1, 2, 2, §. 47; vgl. Juven. 10, 16 *sq.* (wo clausit = sperrte ein [auf der Insel S.]). – seine Nachfolger **Cassĭāna** schola, Pl. Ep. 7, 24, 8 u. **Cassiāni,** Pompon. Dig. 1, 2, 2, §. 47. — VI) T. Cassius Severus, latein. Redner u. Dichter unter Augustus u. Tiberius, Sen. Suas. 6, §. 11. Quint. 10, 1, 116. Suet. Gr. 22. Tac. Dial. 19 u. 26. — VII) via Cassia, ein Zweig der via Flaminia, Cic. Phil. 12, 9, 22.

1. **casso,** āvi, ātum, āre (cassus), I) **zunichte machen,** Sidon. Ep. 1, 11. — II) **ungiltig machen, cassiren,** Cassiod. u. Cod. Just.

2. **casso,** āre (eig. cadso, v. cado), **fallen wollen, wanken,** Plaut. Mil. 3, 2, 38 u. 42 (852 u. 856) *ed. Ritsch.*

cassus, a, um (viell. v. carēre, von etwas leer-, entblößt seyn), **leer,** I) eig.: A) **leer, taub,** anulus, Ring ohne Stein (ἄλυσος, ἄψηφος), Fab. Pict. b. Gell.: nux, Plaut.: granum, Pl.: canna, **unfruchtbar,** Ov. – *n. pl.* subst., palearum cassa, Solin. 52, §. 62. — B) poet. mit *Abl.* od. *Genit.*, **-los, ermangelnd, entbehrend, beraubt,** cochlea c. sanguine, blutlos, Poët. b. Cic.: virgo c. dote et illocabilis, Plaut.: corpus c. lumine, Lucr. – lumine cassus od. aethere cassus, des Lebens beraubt, todt, Virg. – selten mit *Genit.*, non c. luminis ensis, Cic. Arat. 369. — II) übtr., **eitel, leer, nichtig, vergeblich, erfolglos, unnütz,** omne, quod honestum nos et laudabile esse dicimus, id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicunt, Cic.: apud sapientes cassa habebantur, quae etc., Tac.: vota, Virg.: fertilitas, Ov.: viae, Stat.: labores, Pl. Ep. – Subst. n., α) Sing., cassum, i, *n.* das **Nichtige,** quid cassum times? Sen. Herc. Oet. 352. – in Prosa nur in cassum, ins Leere, ins Blaue hinein = zwecklos, erfolglos, recidere, Col.: preces mittere, Liv.: longos ciebat in cassum (mit vergeblichem Gram) fletus, Virg. — β) Plur., cassa, orum, *n.* **Leeres, Nichtiges,** non ecastor cassa memoro, Plaut. Cist. 4, 1, 16 (395).

Castălia, ae, *f.* (Κασταλία), eine dem Apollo u. den Musen geheiligte Quelle am Parnaß, deren Wasser man bei den Libationen in Delphi gebrauchte, Hor. Od. 3, 4, 61. – Dav.: A) **Castălis,** ĭdis, *f.* **castalisch,** unda, Mart.: Castalides sorores u. bl. Castalides, die Musen, Mart. — B) **Castălĭus,** a, um, **castalisch,** fons, Pl.: aqua, Ov.: arbor, Lorbeerbaum, Prop.: umbra, den die Lorbeerbäume machen, Tibull.: antrum, die Orakelhöhle zu Delphi, Ov.: dah. Castalius, Beiname des Apollo, Nemes.

castănĕa, ae, *f.* (= κάστανον), I) der **Castanienbaum** (*Fagus Castanea, L.*), Col. u. A. — II) die **Castanienuß,** die **Castanie,** Virg. u. Pl.: auch verb. castaneae nuces, Virg. Ecl. 2, 52.

castănētum, i, *n.* (castanea), ein **Castanienwald,** Col. u. Pall.

castē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. castus), **moralisch rein, lauter, fleckenlos, unschuldig,** I) im Allg.: c. agere aetatem suam, Plaut.: caste et integre vivere, Cic.: ubertim casteque (aber nicht verschwenderisch) adesse, v. Speisen, Macr.: radix caste pureque collecta, Pl. — II) insbes.: A) **keusch, züchtig, unschuldig,** se habere a servis aliorum, Col. Gracch. fr.: tueri eloquentiam ut adultam virginem, Cic.: se gerere, Lact. – u. übtr., **rein,** frei von Barbarismen, caste pureque linguā Latinā uti, Gell. 17, 2, 7. — B) **fromm, religiös, heilig,** ad deos adire, Cic.: haec omnia pure ac caste tribuere deorum numini, Cic.: castius sacra privata facere et religiosius deos colere, Liv.: castissime colere deos, aufs gewissenhafteste, Cic.: c. placare deos, Ov.: c. introire, aus Frömmigkeit, aus heiliger Ehrfurcht, Suet.

castellānus, a, um (castellum), **zum Castell gehörig,** triumphi, für eroberte Castelle, Cic.: milites, Cod. Theod. – subst. v., castellani, orum, *m.* **Castellbewohner,** Sall. u. A.

castellārius, ĭi, *m.* (castellum *no.* II, B), der Aufseher eines **Wasserhälters,** Frontin. u. Inscr.

castellātim, *Adv.* (castellum), **castellweise,** dissipati, in einzelne Castelle, Liv. 7, 36, 10. – übtr., **truppweise,** Pl. 19, 6 (34), 112.

castellum, i, *n.* (*Demin.* v. castrum), I) jeder befestigte Ort, ein **Castell, Fort,** eine **Citadelle, Festung,** ein **Blockhaus,** eine **Schanze,** ein **Brückenkopf,** fester **Punkt,** Caes., Cic. u. A. – bildl., die **Schutzwehr,** der **Schutz,** die **Zuflucht,** templum ... castellum latrocinii, Cic.: c. omnium scelerum,

Umſturz, ad casum dare, umwerfen, Att. fr.: casus, quo (infantes) in terram toties deferuntur, Quint.: vehiculi, Pl.: loci, Untergang (durch Erderſchütterung), Ov.: im Bilde v. moral. Fallen, quibus (viis lubricis) illa (adolescentia) insistere aut ingredi sine casu aliquo aut prolapsione vix posset, Cic. Cael. 17, 41. — II) übtr.: A) von der Zeit, das **Ende**, extremae sub casum hiemis, Virg. Ge. 1, 340. — B) was unerwartet ſich zuträgt od. vorfällt, 1) im Allg., ein **Vorfall**, **Ereigniß**, **Fall**, **Zufall** (ſ. Cic. Fam. 2, 6, 15; ND. 1, 32, 90), novi casus novorum temporum, Cic.: plures rem posse casus recipere, ſei von mißlichem Erfolg, Caes.: res magnum habet casum, iſt ſehr mißlich, Planc. in Cic. Ep.: parata ad omnes casus eloquentia, Quint.: casus adversi, Ggſſ. casus secundi, Nep.: vgl. qui temporibus secundis casus adversos reformidant, Cornif. rhet.: casus subiti repentinique, Suet. – Dah. *Abl.* casu adverb. = **zufällig**, casu fieri aut forte fortunā, Cic.: fieri non temere nec casu, Cic.: sive casu sive consilio deorum, Caes.: necessitate an casu, Quint.: accīdit casu, ut etc., Nep. — 2) insbeſ.: a) die (ſich darbietende) **Gelegenheit**, der **Fall** (vgl. Kritz zu Sall. Jug. 25, 9), propter casum navigandi, Schiffsgelegenheit, Fahrgelegenheit, Cic.: aut vi aut dolis se casum victoriae inventurum, Sall.: casum invadendae Armeniae obvenisse, Tac. — b) prägn., der **ungünſtige Zufall**, der **Unfall** (*συμφορά*, vgl. Gronov zu Liv. 30, 30, 5. Kritz zu Sall. Cat. 35, 4), meum illum casum tam horribilem, tam gravem etc., Cic.: civitatis casum dolens, Sall. – dah. euphem., der **Unfall** = **Tod**, Saturnini atque Gracchorum casus, Caes.: u. ſo oft bei Suet. — C) als gramm. *t. t.*, der **Caſus**, **Beugefall**, c. rectus, Ggſſ. casus obliqui, Varr. LL., Cic. u. A.: c. nominativus, Quint., od. c. nominandi, Gell.: c. accusandi, Varr. LL., od. c. accusativus, Quint.: c. interrogandi, Genitiv, Nigid. fr., od. c. genitivus, Quint.: c. dandi, Nigid. fr., od. c. dativus, Quint.: c. vocandi, Varr. LL., od. c. vocativus, Gell.: c. ablativus, Quint., od. c. Latinus sextus, Varr. fr.: casu vocativo *i* literā terminari, Gell.: alter in casu vocativo ‚vir egregi' dicendum contendit, alter ‚vir egregie', Gell.

Cătăbathmŏs, i, *m.* (*Καταβαθμός*), ein durch das ſich gegen die Küſte hin abdachende Gebirge Aspis in Marmarica gebildetes breites Thal, als Grenze zwiſchen Aegypten u. dem eig. Libyen (zunächſt Cyrenaica), u. ſo im weiteren Sinne ſelbſt zwiſchen Aſien u. Africa angeſehen, unſtreitig das heutige 1 Stunde lange Thal *Akabah*, Mela 1, 8, 2; 1, 9, 1. Sall. Jug. 17, 4 u. 19, 3. – in ihm ein gleichnam. Caſtell mit Hafen, ſ. *Akabet Assalom*, Pl. 5, 5 (5), 32.

cătăbŏlenses, ium, *m.* (*καταβόλος*, die Rhede), die Ausladerder Schiffe, welche die Waaren auf Laſtthieren fortſchafften, Cod. Theod. u. Cassiod.¶

Cătăcĕcaumĕnē, ēs, *f.* (*Κατακεκαυμένη* v. *κατακαίω*), eine von der Sonne gebrannte weinreiche Gegend in Mäonien od. Myſien (vgl. Vitr. 2, 6, 3); dav. **Cătăcĕcaumēnītes**, ae, *m.* (*Κατακεκαυμενίτης*, *sc.* *οἶνος*), der Wein dieſer Gegend, Vitr. 8, 3, 12. Pl. 14, 7 (9), 75.

cătăchanna, ae, *f.* (*καταχήνη*), ein mit verſchiedenen Fruchtzweigen inoculirter Baum, Marc. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 2, 14 *ed. Rom.*

cătăchrēsis, is, *f.* (*κατάχρησις*) = abusio (*no.* II), PDiac. p. 58, 13.

cătăclista vestis (=*κατάκλειστον ἱμάτιον*), ein (aufbewahrenswerthes) **prächtiges Feſtkleid** (vgl. das lat. vestis sepulta b. Tibull. 2, 5, 8), Apul. u. Tert. – Dav. **cătăclistĭca** fila, Venant. Vit. S. Mart. 4 *med.*

cătăclysmŏs, i, *m.* (*κατακλυσμός*), I) die **Ueberſchwemmung**, **Waſſerfluth**, Varr. u. A. — II) die **Uebergießung des kranken Gliedes mit Waſſer**, die **Bähung**, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 42 u. a.

cătădrŏmus, i, *m.* (*κατάδρομος*), ein **ſchräg in die Höhe geſpanntes Seil**, Suet. Ner. 11.

Cătădūpa, ōrum, *n.* (*Κατάδουπα*, *τά*), die **Catadupen**, d. i. Nilcatarrhakten an der äthiopiſchen Grenze, ſ. Waſſerfall von *Wady Halfa*, Cic. Rep. 6, 18, 19 (Somn. Scip. 5). Macr. Somn. Scip. 2, 4. §. 14. – Deren Anwohner **Cătădūpi**, orum, *m.* die **Catadupen**, Pl. 5, 9 (10), 54. Amm. 22, 15, 2.

cătaegis, gĭdis, *f.* (*καταιγίς*), ein von oben herabſtürzender **Stoßwind**, **Orcan**, Apul. de mundo 12: beſ. in Pamphylien heimiſch, Sen. NQu. 5, 17, 4.

cătăgĕlāsĭmus, i, *m.* (*καταγελάσιμος*), **zum Geſpötte dienend**, Plaut. Stich. 4, 2, 51 (631).

cătăgrăphus, a, um (*κατάγραφος*), I) *adj.*, **bemalt**, **bunt**, Catull. 25, 7. — II) *subst.*, catagrapha, orum, *n.* **Verkürzungen** auf Gemälden (nach O. Müller's Archäol. §. 324, 2. A.), rein lat. obliquae imagines, Pl. 35, 8 (34), 56.

Cătălauni (Catelauni), orum, *m.* ein erſt bei Spät. gen. galliſches Volk in der ſ. *Champagne*, mit der Hauptſtadt Catalauni, ſ. *Chalons sur Marne*, Eutr. 9, 13. Amm. 15, 11, 10.

cătălecta, ōrum, *n.* (*κατάλεκτα*), Titel einer dem Virgil fälſchlich zugeſchriebenen **Gedichtſammlung**, Auson. Techn. 12.

cătălecticus, a, um (*καταληκτικός*), **katalektiſch**, versus, ein Vers, dem am Ausgange eine od. mehrere Sylben fehlen, Gramm.

cătălŏgus, i, *m.* (*κατάλογος*), I) die **Aufzählung**, c. virtutum, Hieron. Ep. 83. — II) insbeſ., **ein Namenverzeichniß**, **Catalog**, rein lat. index, Macr. u. Auson.

Cătămītus, i, *m.* (verderbt aus Ganymedes, ſ. PDiac. p. 7, 16 [*in v.* Alcedo] u. p. 44, 6), lateiniſcher Name des Ganymedes, des Mundſchenken u. Geliebten des Jupiter, Plaut. Men. 1, 2, 34 (144). Lact. 1, 11. 19. Apul. Met. 11, 8. – appellat., ein **Ganymed** = ein Buhlknabe (pathicus), Cic. Phil. 2, 31, 77. Auson. Epit. Her. 33, 8. Apul. Met. 1. 12.

Cătăna, ſ. Catina.

cătănancē, ēs, *f.* (*κατανάγκη*), ein magiſches Liebeskraut, Pl. 27, 8 (35), 57.

Cătăŏnĭa, ae, *f.* (*Καταονία*), eine Landſchaft der röm. Provinz Cappadocien, Nep. Dat. 4, 1.

cătăphăgās, ae, *m.* (*καταφαγάς*), ein **Freſſer**, **Schlemmer**, Petr. 39, 9.

cătăphractēs, ae, *m.* (*καταφράκτης*), ein aus eiſernen Schuppen beſtehender **Panzer** für Menſchen u. Pferde, Tac. u. Spät. – Dav. **cataphractus** (*κατάφρακτος*) u. (bei Spät.) **cataphractārius**, a, um, **gepanzert** (von Soldaten u. deren Pferden), Form -tus, Sall. fr., Liv. u. A.: Form -tarius, Lampr. u. Treb. Poll.

cătăpīrātēs, ae, *m.* ſ. cataprorates.

cătăplasma, mătis, *n.* (*κατάπλασμα*), ein **Umſchlag**, **Breiumſchlag**, Cels. u. A. (Dat. u. Abl. Plur. cataplasmatis).

cătăplasmo, āre (cataplasma), auf etw. einen

übtr., **vermindern, schwächen**, vires, Pl.: avaritiam, Claud.: res publica castrata est morte Africani, getadelt von Cic. dOr. 3, 41, 164; vgl. Quint. 8, 6, 15.

castrum, i, *n.* (Stamm CAS, CAT, wovon auch casa u. catena), ein eingeschlossener, befestigter Raum; dah. I) Sing., ein gegen feindliche Angriffe mit Mauern od. Schanzen umgebener Ort, ein **Castell, Fort**, eine **Festung**, Nep. Alc. 9, 3. Callistr. Dig. 27, 1, 17. §. 7. – Oefter als *nom. propr.*, **Castrum**, v. Localitäten, namentlich: 1) Castrum Album (*al.* Altum), Ort im tarracon. Hispanien, viell. identisch mit Ἄκρα Λευκή, Liv. 24, 41, 3. — 2) C. Inui, ein verfallener Ort der Rutuler in Latium, zwischen Ardea u. Antium, am Meere, wo Inuus od. Pan gewohnt haben soll, Virg. Aen. 6, 775; u. dass. bl. Castrum, Ov. Met. 15, 727. Sil. 8, 359. Rutil. 1, 227; vgl. Odfr. Müller's Etrusker, Bd. 1. S. 63: u. dav. **Castrānus**, a, um, **castranisch**, rura, Mart. 4, 60, 1. — 3) C. Novum, a) röm. Colonie an der etruriſchen Küſte, j. *Marinello*, Liv. 36, 3, 6. Mela 2, 4, 9. — b) Stadt an der Küſte von Picenum, j. *Giulia Nova*, Pl. 3, 13 (18), 110: u. bl. Castrum, Vell. 1, 14, 8. — 4) C. Truentinum od. Truentum, Ort in Picenum, j. *Torre Segura*, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12 (13), 1. — 5) C. Vergium, feſter Ort der Bergeſtaner, j. *Verga*, Liv. 34, 21, 1.

II) Plur., castra, ōrum, *n.* (castra, ae, *f.*, Att. Aen. 16. p. 238 *ed. Ribb.*), A) eig.: 1) im Allg., das **Feldlager, Kriegslager, Lager**, indem es (urſpr. ein Viereck [quadrata], ſpäter zuw. kreisförmig od. der Oertlichkeit angemeſſen) mit einem Graben (fossa) u. hinter dieſem nach innen zu mit einem Wall (vallum), auf welchem Palliſaden (pali) eingerammt waren, umgeben war, c. stativa, für längere Zeit bezogen, Standlager, Cic.: aestiva, Sommerlager, Suet.: hiberna, Winterlager, Liv.: navalia, ein Lager am Ufer zur Deckung der Schiffe u. der ans Land kommenden Truppen, zuw. mit den ans Land gezogenen Schiffen verbunden, Caes. u. Liv.; auch c. nautica gen., Nep.: lunata, halbmondförmig, Auct. Bell. Afr.: bina, Liv. – castra ponere, Liv., od. locare, Cic., od. facere, Cic., od. constituere, Auct. Bell. Hisp.: c. munire, Caes., od. communire, Liv., ponere et munire, Sall.: c. proferre, Caes.: c. movere (loco), das L. abbrechen, auch übh. aufbrechen, fortmarſchiren, weiter rücken, Caes., Liv. u. A.: c. promovere, vorwärts marſchiren, gehen, rücken, Caes.: c. movere retro od. removere, rückwärts marſchiren, zurückgehen, Liv.: hostem castris exuere, das Lager nehmen, erbeuten, Liv. – im Bilde, wie unſer **Lager**, von philoſ. Secten, in Epicuri nos adversarii nostri castra conjecimus, Cic.: soleo in aliena castra transire, nec tamquam transfuga, sed tamquam explorator, Sen.: nil sapientium castra peto, Hor. – in Titeln, Castrorum Filius, ein Titel des Kaiſers Caligula, weil er im Lager geboren u. erzogen war; dann auch anderer Kaiſer, Suet. u. Inscr. – Castrorum Pater als Titel der ſpätern Kaiſer, Inscr. – ſo Castrorum Mater, Titel der Faustina, die ihren Gemahl M. Antoninus Philosophus im Felde begleitete, und ſpäterhin mehrerer Kaiſerinnen, Capitol. — 2) insbeſ.: a) die **Caſerne** der Prätorianer in der Vorſtadt Roms, Suet. u. Tac.; vollſt. c. praetoriana, Suet., od. c. praetoria, Capitol. u. Aur. Viet. — b) das **Hoflager**, die **Hofhaltung**, der **Hofſtaat** des Kaiſers, Juven. 4, 135. Spartian. Hadr. 13 u. A.; ſ. Heinrich zu Juven. 4, 135. *Gothofr. ad* Cod. Theod. Tom. 2. p. 227. — c) als *nom. propr.* **Castra**, v. Localitäten, namentlich: C. Corneliana od. Cornelia, ins Meer auslaufende Anhöhe zwiſchen Utica u. dem Fl. Bagrada, wo Scipio Africanus im zweiten puniſchen Kriege landete, Caes. BC. 2, 24, 2. Mela 1, 7, 2: auch Castra Scipionis gen., Oros. 4, 22. – C. Postumiana, Ort in Hiſpania Bätica, Auct. Bell. Hisp. 8. §. 8. — 3) übtr., v. Bienenſtocke, cerea, Virg.: apium, Pall.

B) meton.: 1) = **Tagesmarſch** (bei den Hiſtor.), tertiis castris ... venit etc., Liv.: quintis castris, Caes. — 2) = **Kriegsdienſt**, castris est vobis utendum, non palaestrā, Nep.: in castris ... in toga, Vell.: castrisve forove, Tibull.: magnum in castris usum habere, Caes.

castŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. κάσας, κασᾶς), eine Art Mieder od. Schnürbruſt, Varr. b. Non. 548, 29.

Castŭlo, ōnis, *m.* (Καστλών), Stadt der Orctaner im tarracon. Hiſpanien, am obern Bätis u. an der Grenze von Bätica, j. *Cazlona*, Liv. 28, 19. §. 2 u. 4. – Dav. **Castulōnensis**, e, **caſtulonenſiſch**, saltus, die am Bätis nördl. hinziehende Bergkette mit ergiebigen Silbergruben, Caes. BC. 1, 38, 1; als Aufenthalt von Straßenräubern berüchtigt, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 31, 1. – Plur. ſubſt., Castulonenses, ium, *m.* die Einw. von Caſtulo, die **Caſtulonenſer**, Pl. 3, 3 (4), 25.

1. **castus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm CAST, griech. ΚΑΘ, wovon καθαρός), **moraliſch rein, lauter, fleckenlos, unſchuldig** (u. zwar gew. bl. in Bezug auf die Perſon ſelbſt: vgl. candidus), I) im Allg.: a culpa castae, Plaut.: quis hoc adolescente castior? Cic.: homo castissimus, Cic. – v. Lebl., res familiaris casta a cruore civili, Cic.: signa, Zeichen der Schuldloſigkeit, Ov.: fides, unverbrüchliche, Sil. — II) insbeſ.: A) in Rückſicht auf fleiſchlichen Umgang, **keuſch, züchtig, unſchuldig**, matronarum castissima, Cic. matres c., Virg.: casta sine labe corpora, Quint. Decl.: castus ab rebus venereis, Col. – v. Lebl.: cubile, Catull.: domus, Catull.: Cassii castissima domus, Cic. – übtr., vom Stil, **rein, frei von Barbarismen**, Gajus Caesar sermonis praeter alios suae aetatis castissimi, Gell. 19, 8, 3. — B) **fromm, religiös, heilig**, Aeneas, Hor.: casti maneant in religione nepotes, Virg.: ego qui *castam contionem, sanctum campum* defendo, Cic. – v. Lebl., lucus, Hor., u. nemus, Tac.: haud satis c. donum deo, Cic.: poësis, weil ſie im Schutze der Gottheit iſt, Varr. fr. — C) in Rückſicht auf Anderer Vermögen, **rein, enthaltſam, uneigennützig**, homo castus ac non cupidus, Cic.: castissimus homo atque integerrimus, Cic.

2. **castŭs**, ūs, *m.* (castimonia), die **Enthaltung von ſinnlichen Genüſſen** aus Religioſität, Varr. fr. u. Spät.

cāsŭālis, e (casus), I) **zufällig**, conditio, Cod. Just. 6, 27, 6; 6, 51, 1. §. 7. — II) als gramm. *t. t.* = **den Caſus betreffend**, Varr. LL. u. Prisc.

cāsŭālĭter, *Adv.* (casualis), **zufällig**, Sidon. Ep. 9, 11. Fulgent. Myth. 1, 5.

cāsŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. casa), I) eine **kleine Hütte**, ein **Hüttchen**, Pl. u. A.: parva casula cannulis temere contecta, Apul. — II) eine **Todtenkammer** (= hypogeum), Petr. 111, 5.

cāsŭs, ūs, *m.* (cado), das **Fallen**, der **Fall**, I) eig.: A) das **Herabfallen** u. dgl., stillicidi, Lucr.: nivis, Liv.: graviore casu decidunt turres, Hor. — B) das **Hinfallen, Umfallen, Umſtürzen**, der

– b) als Schmuck, Pl. 33, 3 (12), 40. Paul. sent. 3, 6, 84. — c) Plur., catenae, als hölzerne **Bänder**, die zwei andere Hölzer zusammenhalten, **Klammerhölzer**, Cato u. A.

cătēnārius, a, um (catena), **zur Kette gehörig, Ketten-**, canis, Kettenhund, Sen. u. Petr.

cătēnātio, ōnis, *f.* (cateno: das Festbinden, dah. meton.) ein **Band**, eine **Klammer**, ein **Pflock**, Vitr. u. Petr.

cătēnātus, a, um (catena), **mit einer Kette versehen, gekettet, gefesselt**, I) eig., Hor., Col. u. A.: palaestrae (wegen des Ineinanderschlingens der Glieder), Stat. — II) übtr., versus ex pluribus syllabis catenati, unter sich verbundene, Quint.: labores, dicht anschließende, ununterbrochene, Mart.

cătēno, āre (catena), **zusammenketten, -binden**, Col. 6, 19, 2. Venant. Carm. 2, 14. Gloss.: „cateno, πεδάω".

cătēnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. catena), ein **Kettchen**, Paul. Nol. Natal. XI. S. Fel. 462.

cătĕrva, ae, *f.* ein geschlossener **Haufe**, eine **Truppe, Schaar**, I) eig.: A) v. Menschen: 1) im Allg.: magna togatorum, Cic.: magna juvenum, Virg.: obviam cum bene magna caterva sua venire, Cic. – Plur., catervae testium, Cic.: catervae patriciorum juvenum, Liv. — 2) insbes.: a) **Truppe, Schaar** Soldaten, bes. barbarischer Völker, von Miethsoldaten, den röm. legiones entgegengesetzt, Hor., Tac. u. A.: c. conducticiae, Nep. — b) die ganze **Schauspielertruppe**, gew. grex gen., Plaut. u. Cic. — B) von Thieren, Luer. u. Virg. — II) übtr., v. Abstracten: vilis et incondita verborum caterva, Wortschwall, Gell. 15, 2, 3.

cătervārius, a, um (caterva), **zum Trupp gehörig**, pugiles, truppweise fechtende, Suet. Aug. 45.

cătervātim, *Adv.* (caterva), **haufen-, schaaren-, truppweise**, Cic. u. A.

căthartĭcum, i, *n.* (καθαρτικόν), ein **Reinigungs-** od. **Purgirmittel**, Eccl.

căthĕdra, ae, *f.* (καθέδρα), I) ein **Stuhl**, Sessel, bes. der mit Armlehnen u. einem Fußtritt versehene der röm. Damen, ein **Armsessel**, Hor. u. A.: später statt der *lectica* (Sänfte) zum Tragen eingerichtet, ein **Tragsessel**, s. die Ausdgg. zu Juven. 1, 65. – meton., cathedrae molles = **weichliche Frauen**, Juven. 6, 90. — II) der **Lehrstuhl**, das **Katheder**, Mart., Juven. u. Eccl. – meton. = das **Lehramt**, Auson. Prof. 10, 1: eines Bischofs, Sidon. Ep. 7, 4.

căthĕdrālĭcius, a, um (cathedra), **dem Armsessel angehörig**, ministri, d. i. weichliche, Mart. 10, 13, 1.

căthĕdrārius, a, um (cathedra), I) **zum Armsessel gehörig, Sessel-**, subsellia cathedraria, JCt.: servi, Sesselträger. — II) **zum Lehrstuhl gehörig, docirend**, philosophi, Sen.: oratores, Sidon.

căthĕtēr, ēris, *m.* (καθετήρ), ein chirurgisches Werkzeug, das in die Blase gelassen wird, um den Uringang zu befördern, der **Katheter**, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 13.

căthĕtus, i, *f.* (κάθετος), die **Perpendiculärlinie, senkrechte Linie**, Vitr. 3, 5, 6.

căthŏlicē, *Adv.* (catholicus), I) **allgemein**, Tert. Praescr. 26. — II) **rechtgläubig**, Hieron. in Ruf. 2, 3.

căthŏlĭcus, a, um (καθολικός), I) **allgemein**, c. et summa bonitas dei, Tert. adv. Marc. 2, 17. – Plur. subst., catholica, orum, *n.* = das **Allgemeine**, c. siderum, fulgurum, Pl.: coelestes dii catholicorum (des All) dominantur, terreni incolunt singula, Apul. – Vgl. Quint. 2, 13, 14: quae καθολικά vocant, id est (ut dicamus quomodo possumus) *universalia* vel *perpetualia*; u. Cael. Aur. Acut. 1, 5, 46: *percunctatum* (allgemein bekannt) sive *universale*, quod Graeci καθολικόν vocant. — II) **rechtgläubig, katholisch**, Eccl.

Cătĭlānus, a, um, s. 2. Catius.

Cătĭla u. **Cătĭlēna**, ae, *f.* zwei durch Unzucht berüchtigte Weiber, -ia, Hor. Sat. 1, 2, 95: -iena, Juven. 3, 133.

Cătĭlīna, ae, *m.* L. Sergius, der durch mehrere Verschwörungen gegen das Vaterland berüchtigte Römer, Cic. Cat. 1, 1 *sqq.* Sall. Cat. 1 *sqq.* Lucan. 7, 64. – Plur., ille omnium vocibus quum se non ad judicium, se ad supplicium praesens trudi videret, omnes Catilinas Acidinos postea reddidit, machte er durch sein Benehmen Catilina und seine Rotte zu Acidiniern (= ließ er gegen sich Catilina u. seine Rotte als wahre Tugendspiegel erscheinen), Cic. Att. 4, 3, 3. – Dav. **Cătĭlīnārius**, a, um, **catilinarisch**, Cic. u. A.

1. **cătillo**, āvi, ātum, āre (1. catillus), die **Teller ablecken**, Plaut. Casin. 3, 2, 2.

2. **cătillo**, ōnis, *m.* (1. catillus: eig. Tellerlecker; dah.) ein **Schlemmer, Leckermaul**, Lucil. b. Macr. Sat. 2, 12, §. 17.

cătillum, i, *n.* (*Demin.* v. catinum) = catillus (w. s.), Sing. ohne Beleg angef. bei Prisc. p. 556 P., Plur. bei Petr. 50, 6.

1. **cătillus**, i, *m.* (*Demin.* v. catinus), I) ein flaches **Schüsselchen, Tellerchen**, gew. aus Thon, auf der Töpferscheibe gedreht, Hor., Col. u. A.: ligneo catillo coenare, Val. Max. — II) meton., der obere Theil des oberen Mühlsteins (der κατ. ἐξ. mola hieß, s. Vitr. 10, 5 [10], 2), eine Art Trichter, in welchen das Getreide geschüttet wurde (Gegs. meta, s. meta no. II, B), Paul. Dig. 33, 7, 18, §. 5.

2. **Cătillus** (Cătilus), i, *m.* Sohn des Amphiaraus, der mit seinen Brüdern Coras u. Tiburtus nach Italien zog u. daselbst Tibur erbaute, Solin. 2, §. 8. Virg. Aen. 7, 670 *sqq.*; 11, 640. Sil. 8, 366. – Form Catilus nur Hor. Od. 1, 18, 2.

Cătīna, ae, *f.* (Κατάνη, wie Massilia aus Μασσαλία), Stadt auf Sicilien am Amenanus-Fluß auf der Ostküste unter dem Aetna (dah. Bimssteine, pumex, ein Auswurf des Aetna, Handelsartikel der Catinenser), s. *Catania* od. *Catanea*, Mela 2, 7, 16. Cic. Verr. 2, 75, 184 u. a. – Dav. **Cătīnensis**, e, **catinensisch, aus Catina**, L. Manlius C., Cic.: pumex C., Juven.: Plur. substv., Catinenses, ium, *m.* die Einw. von Catina, die **Catinenser**, Cic.

cătīnum, i, *n.* (Nbf. v. catinus), ein **Napf, Tiegel** zum Kochen der Speisen, Cato RR. 84, 1; vgl. Prisc. p. 556 P.

cătīnus, i, *m.* I) ein irdenes, auf der Töpferscheibe gedrehtes Geschirr, ein **Napf**, A) im Allg., zum Schmelzen der Metalle, ein „Tiegel, Schmelztiegel", Pl.: od. zum Räuchern, eine „Räucherpfanne", Suet. Galb. 18: aquae catini, Wassernäpfe, Varr. — B) insbes., eine Art *patina*, eine breite, aber flache **Schüssel**, bald sehr einfach u. schmucklos, dah. angustus (als Zeichen der Sparsamkeit), Hor.: bald kostbar gearbeitet u. dah. hoch im Preise, oft b. Hor., Juven. u. Pers.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 4, 77. — II) übtr.: A) der **Windkessel** an einem Druckwerke, Vitr. 10, 7, 1 *sq.* — B) c. saxorum, eine (natürliche) Höhlung, Pl. 34, 12 (32), 125.

1. **Cătĭus**, ii, *m.* (verwandt mit catus), eine rö-

Breiumſchlag auflegen, m. *Acc.*, Cael. Aur. u. Veget.

cătăplūs, i, *m.* (καταπλους, eig. das Anlanden einer Flotte, eines Schiffes; dah. meton.) die **(anlandende) Flotte**, das **(anlandende) Schiff**, Cic. Rab. Post. 14, 40 zw. Sidon. Ep. 6, 8: c. Niliacus, die von Auguſt errichtete ägyptiſche Handelsflotte, Mart. 12, 74, 1.

cătăpŏtium, ii, *n.* (καταπότιον, was verſchluckt wird), eine **Pille**, Cels. u. A.

cătaprōtēs, ae, *m.* (= quod κατὰ πρώρας demittitur), ein **Senkblei**, um die Tiefe des Waſſers zu erforſchen, Lucil. b. Isid. 19, 4, 10 *ed. Lindem.* (*al.* catapirates, ae, *m.* [καταπειρατής] in derſ. Bed.).

cătăpulta, ae, *f.* (καταπέλτης), ein grobes Geſchütz, womit Pfeile, Lanzen u. dgl. abgeſchoſſen wurden, eine **Wurfmaſchine**, **Catapulte**, meus est ballista pugnus, cubitus catapulta est mihi, humerus aries, Plaut.: castra crebro catapultā impulit, Varr. fr.: ne saxa ex catapultis lateri cium discuterent, Caes.: catapultis ballistisque per omnia tabulata dispositis, Liv. – ☞ Die Bedeutung **Wurfgeſchoß** wird von Non. 552, 11 *sqq.* mit Unrecht in obigen Stellen aus Plaut. u. Varr. u. in vielen andern angenommen.

cătăpultārĭus, a, um (catapulta), **zur Catapulte gehörig, von ihr abgeſchoſſen**, pilum, Plaut. Curc. 5, 3, 11 (689).

cătăracta (cătarr.), ae, *f.*, auch **cătăractēs**, ae, *m.* (καταφάκτης u. καταῤῥ.), I) eig.: A) (der „Waſſerfall" übh.; dah. meton. u. vorzugsweiſe) die Gegend an der ägyptiſchen Grenze, in welcher der Nil ſeine berühmten Abfälle macht, der **Katarrhakt**, Sen. u. A. — B) ein **Schutzgatter**, a) an den Thoren, ein **Fallgatter**, Liv. 27, 28, 10. Veget. Mil. 4, 4. — b) in Flüſſen, um das Waſſer zu hemmen, eine **Schleuſe**, Pl. Ep. 10, 69, 4. — II) übtr., ein ſchnell herabſtürzender Waſſervogel, ſonſt avis Diomedea gen., nach Einigen die **Rothgans** (*Pelecanus Bassanus, L.*), Juba b. Pl. 10, 44 (61), 126.

cătăractrĭa, ae, *f.* ein uns unbekanntes Gewürz, Plaut. Pseud. 3, 2, 47 (836).

cătarrhus, i, *m.* (καταῤῥους), der **Katarrh**, **Schnupfen**, Cael. Aur. u. A.

cătascŏpium, ii, *n.* (κατασκόπιον), b. Gell. 10, 25 *extr.* u. **cătascŏpus**, i, *m.* (κατάσκοπος), b. Hirt. Bell. Afr. 26, 3, ein **Spionirſchiff**, eine **Späherjacht** (rein lat. navigium speculatorium).

cătasta, ae, *f.* (κατάστασις), ein **Schaugerüſt**, a) zur Ausſtellung verkäuflicher Sklaven, Tibull., Pl. u. A. — b) als Ausſtellungsort und Richtplatz von Miſſethätern u. Märtyrern, **Schafott**, Eccl. — c) als **Tribüne**, um einen Vortrag zu halten, Rutil. Namat. u. Cyprian.

cătastactĭcē, ēs *f.* (καταστακτική), die rein lat. scelerata gen. Pflanze, Apul. Herb. 8.

cătastaltĭcus, a, um (καταστaλτικός), **zum Zurücktreiben, Hemmen, Unterdrücken geeignet, hemmend**, medicamentum, Veget. 3, 22, 2; u. abſol. catastalticum, Veget. 6, 28, 2.

cătastēma, ătis, *n.* (κατάστημα = κατάστασις), **der gewöhnliche Stand**, Veget. 1, 17, 5.

cătastrōma, ătis, *n.* (καταστρωμα), das **Verdeck** des Schiffes, Schol. ad Germanic. Arat. 343.

cătastrŏpha, ae, *f.* (καταστροφή), **der Wendepunkt** einer Handlung, die **Kataſtrophe**, Petr. 54, 3.

cătătexĭtechnŏs, i, *m.* (κατατηξίτεχνος), der „durch übermäßige Feile die Kunſt Entkräftende", Beiname des Künſtlers Callimachus, Pl. 34, 8 (19), 92. – b. Vitr. 4, 1, 10 **cătătechnŏs**, i, *m.* (κατάτεχνος), der **Verkünſtelte**.

cătătōnus, a, um (κατάτονος), **tief geſpannt** (Gegſtz. anatonus), Vitr. 10, 10, 6.

cătătechnos, ſ. catatexitechnos.

cătax, ăcis, **hinkend, lahm**, Lucil. b. Non. 25, 18; vgl. PDiac. p. 45, 4.

cătē, *Adv.* (catus), **geſcheit, mit Einſicht, mit Schlauheit**, Plaut. Poen. 1, 1, 3: c. tornare alqd, mit Kunſtgeſchick, Cic. Arat. 304: u. c. nosse alqm, durch u. durch kennen, Plaut. Men. 2, 3, 61 (413).

cătēchēsis, is, *f.* (κατήχησις), der **Unterricht**, Hieron. Ep. 61, 4.

cătēchismus, i, *m.* (κατηχισμός), ein **Religionsbuch** (zum erſten Unterricht), **Katechismus**, Augustin. de Fide et Oper. 13.

cătēchista, ae, *m.* (κατηχιστής), der **Religionslehrer, Katechet**, Hieron. Ep. 50, 1.

cătēchizo (catechīso), āre (κατηχίζω), in **der Religion unterrichten**, Eccl.

cătēchūmĕnus, i, *m.* u. **-a**, ae, *f.* (κατηχούμενος u. -ένη), der (die) in der chriſtlichen Religion unterrichtet wird, ehe er (ſie) die Taufe empfängt, der (die) **Katechumene**, Eccl.

cătēgŏrĭa, ae, *f.* (κατηγορία), I) die **Anklage**, Hieron. Ep. 82, 9. — II) als *t. t.* der Logik, das **Prädicat**, die **Eigenſchaft**, die man von einer Perſon od. Sache ausſagt, die **Kategorie** (rein lat. praedicamenta), Sidon. u. Isid.

cătēgŏrĭcus, a, um (κατηγορικός), zum **Prädicat**, zur **Kategorie gehörig**, Sidon. Ep. 9, 9. Cassiod. de dial. p. 513. col. 1. *ed. Venet.*

cătēja, ae, *f.* eine Art **Wurfcule** der Gallier u. Germanen, ellenlang u. ſchwer mit Nägeln beſchlagen, Virg. u. A. – Dbſ. **cathēa**, ae, *f.*, Consent. de barb. et metapl. 1 *extr.*

Cătĕlauni, ſ. Catalauni.

1. **cătella**, ae, *f.* (v. catula), ein **Hündchen**, Mart. u. Juven. – als Schmeichelwort, Hieron. Ep. 22, 29.

2. **cătella**, ae, *f.* (*Demin.* v. catena), ein kleines, feingearbeitetes **Kettchen** aus goldenen Ringen, zum Schmuck von Männern u. Frauen um den Hals getragen, Cato RR. 135, 1. Hor. Ep. 1, 17, 55: als Belohnung braver Soldaten, Liv. 39, 31, 18.

cătellŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. catellus), ein **kleines Hündchen**, Diom. p. 313, 6 P. (doch vgl. *ed. Keil.* p. 326. 7).

cătellus, i, *m.* (*Demin.* v. catulus), ein **junges Hündchen**, Plaut., Cic. u. A. – als Liebkoſungswort, Plaut. u. Hor. – Plaut. Curc. 5, 3, 13 (691) im ſcherzh. Doppelſinn = Hündchen u. = Kettchen (vgl. 2. catella).

cătēna, ae, *f.* (Stamm CAT, CAS, wov. auch castrum, cassis [das Netz]), die zum An- u. Zuſammenſchließen gebrauchte **Kette**, a) als **Feſſel**, catena ferrea, aurea, Amm.: catenā vinctus, Tac.: catenā constrictus, Rutil. Lup.: alqm catenis od. catenis aureis vincire, Liv., Plaut. u. Vell.: alqm in catenas conjicere, Liv.: alci catenas indere, Plaut., od. injicere, Cic.: in catenis tenere, Caes., od. habere, Sall.: in catena esse (v. Thürhüter), Suet.: alqm in catenis Romam mittere, Liv. – bildl., Feſſel = Schranke, Zwang, legum catenae, Cic.: hunc (animum) tu compesce catenā, Hor.: (praecepta oratoria) in catenas ligare, Quint.

(equi), Pl.: longa, procerior, Pl.: ultima cauda, Schwanzende, Caes. Germanic.: Cerberus caudam atterens, Hor.: leo caudam movens, Gell. – Sprüchw., caudam jactare popello, dem Volke hündisch schmeicheln, Pers. 4, 15: caudam trahere, einen Schwanz nach sich ziehen, Vell. 2, 83, 3 (wo cauda = Fischschwanz); nach Art eines Bajazzo (wir: die Narrenkappe tragen), Hor. Sat. 2, 3, 53: cauda leonem facit, Quint. 10, 7, 26 (vgl. Pl. 8, 16, 19. §. 49: leonum animi index cauda). — II) übtr.: A) in scherzh. Zweideutigkeit, cauda Verrina, der Schwanz des Ebers u. der Schweif, d. h. das Anhängsel des Namens Verres, der in Verrucinus umgewandelt war, Cic. Verr. 2, 78, 191. — B) das **männliche Glied**, Hor. Sat. 1, 2, 45; 2, 7, 49.

caudĕus, a, um (viell. st. caudicĕus v. caudex), **hölzern**, cistella, Plaut. Rud. 4, 4, 65 (1109).

caudex, dĭcis, *m.* (einerlei mit codex), I) der **Baumstamm**, **Stamm**, Virg. u. Pl. – als Schimpfwort, **Klotz**, Ter. u. Petr. — II) meton., die aus mehreren, mit Wachs überzogenen Holztäfelchen bestehende **Schreibtafel**, das **Notizenbuch** (gew. in der Nbf. codex, w. s.), jussi candicem proferre, ubi mea oratio scripta erat, Cato bei Fronto Ep. ad M. Antonin. 1, 2. p. 149 *ed. Rom.* Vgl. Sen. de Brev. vit. 13, 4.

caudĭcālis, e (caudex), **zum Holzstamm gehörig**, **Holz-**, provincia, scherzh. = das Geschäft des Holzspaltens, Plaud. Psend. 1, 2, 25 (158).

caudĭcārius, a, um, s. codicarius.

caudĭcĕus, a, um (caudex), **aus Holzstämmen**, **rohen Baumstämmen gemacht**, lembus, Auson. Mos. 197.

Caudĭum, ĭi, *n.* Stadt in Samnium an der appischen Straße, j. *St. Maria di Goti* (unweit *Forchia Caudina*), viel genannt wegen der in den benachbarten Pässen des Taburnus von den Samniten erlittenen Schmach der Römer, Liv. 9, 2 *sqq.* Cic. Off. 3, 30, 109. – Dav. **Caudīnus**, a, um, **caudinisch**, furculae, Liv., od. fauces, Col., od. saltus, Liv., die caudinischen Pässe (s. vorher): proelium, in den caud. Pässen, Cic.: legiones, die in den caud. P. beschimpften, Liv.: Plur. subst., Caudini, orum, *m.* die Einw. von Caudium, die **Caudiner**, Liv. u. Pl.

caulae od. **caullae**, ārum, *f.* (σχιζ. aus cavillae v. cavus, s. Varr. LL. 5, 3. §. 20. PDiac. p. 46, 12), **Höhlung**, **Oeffnung**, I) im Allg.: per caulas corporis, Lucr.: per caulas aetheris, Lucr. — II) insbes.: 1) der **Stall**, die **Hürde** der Schafe, quum (lupus) fremit ad caulas, Virg. Aen. 9, 60 u. so Sidon. Ep. 1, 6; 7, 6. Apul. Met. 4, 6. — 2) die **Umfriedigung**, das **Gehege**, **Gitter**, die **Schranken** um Tempel, Altäre, Tribunale, um den Zudrang abzuwehren (s. Serv. Virg. Aen. 9, 60. Macr. Sat. 1, 9, 16), Lex de XX quaestor. *col.* 2. *lin.* 41 *ed. Goettl.* Gruter. Inscr. 171, 6. Murat. Inscr. 191, 3. Vgl. übh. J. Marquardt im Posener Mich.-Progr. 1857.

caulĭās, ae, *m.* (καυλίας), **aus dem Stengel gezogen**, sucus (Gaſtz. rhizias, ῥιζίας, aus der Wurzel), Pl. 19, 3 (15), 43.

caulĭcŭlātus, a, um (cauliculus), **mit Stengeln versehen**, Apul. Herb. 90.

caulĭcŭlus, in der Vulgärspr. **cōlĭcŭlus**, i, *m.* (*Demin.* v. caulis), der **kleine**, **zarte Stengel** der Gewächse, I) eig.: quidquid in cauliculo nascitur, qualis est cucurbita et cucumis, Cels.: col. brassicae, Cato: col. viteus, Ranke, Varr.: ramorum cauliculi, der Gurken, Pl. — II) übtr., als *t. t.* der Archit., der **Stengel** als Verzierung an den Kapitälen der Säulen, Vitr. 4, 1, 12 u. a.

caulis (colis), is, *m.* (stammverwandt mit καυλός), I) der **Stengel**, **Stiel** der Gewächse, brassicae, Cato: c. fabarum, Pl.: am Weinstock die **Ranken**, Pl. – beſ. der **Kohlstengel** od. **Kohl**, Cic. u. A. — II) übtr., von ähnlich Gestaltetem: A) der **Kiel** der Feder, pinnarum caules omnium cavi, Pl. 11, 39 (94), 228. — B) das **männliche Glied**, Lucil. u. Cels.

caulōdēs, is (καυλώδης), **stengelartig**, brassica, eine großblätterige Art des Kohls, Pl. 20, 9 (33), 79.

Caulōn, ōnis, *m.* (*Καυλών*), italische Stadt im Bruttischen, deren Namen noch bewahren die Uferberge *Monte Caulone* nördl. von *Castel Vetere*, Liv. 27, 15, 8. Pl. 3, 10 (15), 95. Virg. Aen. 3, 553. Ov. Met. 15, 705 (wo Acc. -ona). – Nbf. **Caulōnĭa**, ae, *f.*, Liv. 27, 12 *sqq.* Mela 2, 4, 8.

Caunus, i, *f.* (*Καῦνος*), eine uralte Seestadt in Carien, j. *Kingi* od. (nach Arab.) *Kopi*, Cic. d. Div. 2, 40, 84; der Sage nach gegründet von einem Heros Caunus, dem Sohne des Miletus u. der Cyane, Bruder der Byblis, Ov. Met. 9, 452 *sqq.* – Dav.: a) **Caunĕus** od. **-ius, caunisch**: subst., Cauneae (od. Caunae), arum, *f.* (*sc.* ficus), **caunische Feigen**, Cic. u. A.: Caunae (auch = Feigen übh.), Col. u. Stat.: Caunei od. Caunii, orum, *m.* die Einw. von Caunus, die **Cauneer** od. **Caunier**, Cic. — b) **Caunītēs**, is (*Καυνίτης*), **caunitisch**, sal, Pl. 31, 9 (45), 99.

caupillus, s. caupulus.

caupo (copo), ōnis, *m.* (viell. verwandt mit κάπηλος, v. *ΚΑΠ-ω* in κάπτω), I) der **Kleinkrämer**, **Schenkwirth** (der auch Victualien u. Getränke ausverkauft), Plaut., Cic. u. A. — II) übtr., der **Verhöker**, sapientiae, Tert. Anim. 3.

caupōna, ae, *f.* (caupo), I) die **Kleinkrämerin**, **Schenkwirthin**, Lucil. u. Apul. Vgl. Gloss.: „caupona, καπηλίς". — II) eine **Schenke**, ein **Wirthshaus**, Cic. u. A.: cauponam exercere, Schenkwirthschaft treiben, JCt.

caupōnĭus, a, um (caupo), **zum Schenkwirth gehörig**, **Schenk-**, puer, Schenkbursche, Marqueur, taberna c., Wirthshaus, Schenkhaus, JCt.: instrumentum c. (Inventar), JCt.: artes cauponias exercere, Justin. – subst., caupōnium, ĭi, *n.* das **Schenkgeräth**, **Inventarium einer Schenke**, Pomp. Dig. 33, 7, 15 *pr.*

caupōnor, āri (caupo), mit etw. schachern, **Schacher treiben** (καπηλεύειν), bellum, Enn. Ann. 201.

caupōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caupona), eine **kleine Schenke**, **elende Kneipe**, Cic. Phil. 2, 31, 77.

caupŭlus, i, *m.* eine Art kleiner Schiffe, Gell. 10, 25 *extr.* – Nbf. **caupillus**, i, *m.*, Isid. 19, 1, 25.

caurĭcrĕpus, a, um (caurus u. crepo), **vom Nordwestwind durchsaust**, convalles, Avien. Descr. orb. 869.

caurĭo, īre, **schreien**, v. brünstigen Panther, Auct. Carm. de philom. 50.

caurus od. **cōrus**, i, *m.* **Nordwestwind**, ἀργέστης, Caes. u. A.

causa (von Cicero und noch nach ihm von Virgil caussa geschr., s. Quint. 1, 7, 20), ae, *f.* (v. cado), der **Fall**, I) der veranlassende, die **Veranlassung**, **Ursache**, der **Grund**, **Beweggrund**, die **Gelegenheit**, der **Umstand** (Gaſtz. effecta u. facta; vgl. Cic. Fat. 15, 34 die Definition von causa). A) im Allg.: nihil potest evenire, nisi causā antecedente, Cic.:

nische Gottheit, der man die Macht zuschrieb, die Knaben gescheit u. gewitzigt zu machen, nach Augustin. CD. 4, 21.

2. **Cătĭus,** ĭi, *m.* aus Insubrien, ein epicuräischer Philosoph, gest. 709 d. St., Cic. Fam. 15, 16, 1. Quint. 10, 1, 124: dess. wahrsch. als Charakter seiner Satire gewählt von Hor. Sat. 2, 4, 1 u. 88 (vgl. H. Düntzer, Krit. der Sat. des Horaz, S. 292 ff.). – Dav. **Cătĭānus,** a, um, **catianisch,** spectra, Cic. Fam. 15, 16, 1.

catlaster, tri, *m.* (gaggr. aus **cătŭlaster** [v. catulus] = *βούπαις, παίληξ*, Gloss.), ein **erwachsener Knabe,** ein **Bursche,** Vitr. 8, 3, 25 (8, 4, 2).

catlītio, ōnis, *f.* (junc. aus cătŭlītio von catulio), das **Brünstigseyn, die Brunst,** übtr., Pl. 16, 25 (39), 94.

Cato, ōnis, *m.* I) ein röm. Familienname der Porcii (s. Gell. 13, 19), von denen bes. berühmt sind: A) M. Porcius Cato, der ältere, als strenger Sittenrichter bekannt, dah. mit dem Beinamen Censorius, dessen berühmteste Werke die Origines u. de Re rustica sind, u. dem Cicero seine Schrift Cato Major s. de Senectute dedicirte, s. bes. Cic. dOr. 3, 33, 135. Liv. 34, 1 *sqq.* Pl. 7, 27 (28), 100; 7, 30 (31), 112; vgl. *Ellendt* Eloqu. Rom. Hist. §. 13 (Cic. Brut. *ed.* II. p. 18 *sqq.*). – Wegen seiner Strenge Cato appell. = „strenger Richter", Phaedr. 4. 7, 21: Cato severe, Mart. epist. lib. 1. praem. *extr.* – Dav. **Cătōnĭānus,** a, um, **catonianisch,** Cic. u. A. — B) M. Porcius Cato, der jüngere, der sich aus Mißmuth über den Untergang der Republik zu Utica entleibte (46 v. Chr.), dah. mit dem Beinamen Uticensis, s. bes. Sall. Cat. 53, 6. Vell. 2, 35, 1 *sqq.* Pl. 7, 30 (31), 113. Lucan. 2, 380 (außerdem oft b. Cic. u. A.). – Dav. **Cătōnīni,** orum, *m.* die Anhänger, Freunde des jüngern Cato, Cic. Vgl. catonium. – Wegen der Catonen strengsittlichen Wesens steht Cato appellat. für: Mann von strenger Sittlichkeit, Muster aller Tugend, Sen. Ep. 120, 20. Juven. 2, 40. Suet. Aug. 87 (wo contenti simus hoc Catone, d. i. verlangen wir nichts Besseres); vgl. Catonum rigores, Fulgent. Myth. 1. prol. p. 15 *ed. Muncker.* – u. beide Catonen als Muster streng republ. Gesinnung; dah. imagines Brutorum, Cassiorum, Catonum, Pl. Ep. 1, 17, 3. — II) Valerius Cato, aus Gallien, Freigelassener, ein berühmter Grammatiker u. Dichter zur Zeit des Sulla, Catull. 56, 1 *sqq.* Ov. Trist. 2, 436. Suet. Gr. 2 u. ö.

cătŏblĕpās, ae, *m.* (*κατωβλέπων*, der Niederschauende), eine unbekannte Tierart in Aethiopien, mit niederhängendem Kopfe, Pl. 8, 21 (32), 77. Mela 3, 9, 9.

cătŏchītis, tĭdis, *f.* (*κατοχῖτις*), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 152.

Cătōnĭānus, a, um, s. Cato *no.* I, A.

Cătōnīni, s. Cato *no.* I, B.

cătōnium, ĭi, *n.* (*κάτω*, unten), die **Unterwelt,** Laber. b. Gell. 16, 7, 4. – dah. als Wortspiel: vereor, ne in catonium Catoninos, Cic. Fam. 7, 25, 1.

cătoptrītis, tĭdis, *f.* (*κατοπτρῖτις*), ein Edelstein, der spiegelartig zurückwirft, Pl. 37. 10 (56), 152.

cătorchītes, ae, *m.* (*κατοχίτης οἶνος*), **Feigenwein,** Pl. 14, 16 (19), 102 *ed. Sill.* (wo Jan mit den Handschrn. trochin liest).

catta, ae, *f.* eine uns unbekannte Thiergattung (nach dem Gloss. = *ἄλωπος*), Mart. 13, 69.

Catti, s. Chatti.

cătŭla, ae, *f.* (catulus), ein **Hündchen,** Prop. 4, 3, 55. Aur. Vict. Epit. 23, 6.

Cătŭlārĭa porta, wahrsch. ein Eingangsbogen im Haine der Robigo, wo der Flamen Quirinalis der Robigo ein Hundsopfer brachte (s. Ov. Fast. 4, 905), PDiac. p. 45, 7. Vgl. Becker's Handb. der röm. Alttth. 1. S. 178 f.

cătŭlaster, s. catlaster.

cătŭlīnus, a, um (catulus), **von Hunden, Hunde-,** caro, Plaut. b. PDiac. p. 45, 3. – subst. *n.*, catulina, ae, *f.* (*sc.* caro), **Hundefleisch,** Pl. 29, 4 (14), 58.

cătŭlĭo (cătullĭo), īre (catulus), **brünstig seyn, läufisch seyn,** von der Hündin, Varr. RR. 2, 9, 11: von der Wölfin, Laber. com. 56.

cătŭlītio, ōnis, *f.* s. catlitio.

Cătullus, i, *m.* I) Qu. (nicht C.) Valerius Catullus, ein berühmter röm. Elegiker u. Epigrammatiker, geboren in Verona od. im Veronesischen im J. 87 v. Chr., Tibull. 3, 6, 41: Vocat., Catulle, Catull. 8, 1. Vgl. übh. Jacobs' Blumenl. Bd. 2. S. 3 ff. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 466 (2. Ausg.). – Dav. **Cătullĭānus,** a, um, **catullianisch,** basia, Mart. 11, 6, 14. — II) Qu. Lutatius Catullus Urbicarius, ein Mimograph zur Zeit des Domitian, Juven. 8, 185; 12, 29; 13, 111 (u. dazu Heinrich). — III) Catullus Messalinus, ein berüchtigter Delator des Domitian, Pl. Ep. 4, 22, 5. Juven. 4, 113 (u. dazu Heinrich).

cătŭlōtĭcus, a, um (*κατουλωτικός*), **zum Vernarben dienlich,** medicamentum, Veget. 6, 28, 4.

cătŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. catus, Kater), das **Junge,** I) eig.: a) übh., bes. junges Schwein, Plaut.: Löwe, Hor.: Schaf, Col.: Katze, Phaedr.: Wolf, Virg.: Bär, villosae catuli ursae, Ov.: Tiger, Fuchs, Affe, Wiesel, Eidechse, Schlange ꝛc., Pl.: ad cubilia et catulos ferarum bestiarum ire, Liv. — b) insbes., ein **junger Hund,** ein **Hündchen,** Cic. u. A. – Sprüchw., aliter catuli longe olent, aliter sues, Plaut. Epid. 4, 2, 9 (569). — II) übtr., eine Art Fessel, Lucil. b. Non. 36, 26.

Cătŭriges, um, *m.* eine gallische Völkerschaft in der ehemaligen Dauphiné, s. *Dep. des Hautes-Alpes,* Caes. BG. 1, 10, 4. Pl. 3, 20 (25), 137.

1. **cătus,** a, um (sabinisch = acutus nach Varr. LL. 7, 3, 90), I) auf das Gehör scharf einwirkend, **hellтönend,** Enn. Ann. 417. — II) auf das Geistige übtr.: A) im guten Sinne, **gewitzigt, gescheit** (Gegens. stultus), Plaut. u. A.: in Prosa wahrsch. ungew., dah. prudentem et. ut ita dicam, catum, Cic. Leg. 1, 16 *extr.* – mit folg. *Infinit.*, **kundig,** Hor.: mit *Genit.*, c. legum, Auson. — B) im übeln Sinne, **schlau, listig,** Plaut. u. Hor.: consilium, Plaut.

2. **cătus,** i. *m.* ein **Kater,** Pall. 4, 9, 4.

caucălis, idis, *f.* (*καυκαλίς*), eine doldentragende Pflanze, nach Sprengel die **levantische Haftdolde** (*Caucalis orientalis, L.*), Pl. 22, 22 (40), 83.

Caucăsĭgĕna, ae, *m.* (Caucasus u. gigno), **am Caucasus geboren,** Sidon. Ep. 4, 1.

Caucăsus, i, *m.* (*Καύκασος*), die noch jetzt so genannte hohe Gebirgskette in Asien, zwischen dem Pontus Euxinus u. dem caspischen Meere, Mela 1, 15, 2. Ov. Met. 2, 224; 8, 799 (wo griech. Acc. -on): C. inhospitalis, Hor. Od. 1, 22, 7. – Dav. **Caucăsĭus,** a, um, **caucasisch,** montes = Caucasus, Mela: vertex, Virg.: portae, enge Pässe zwischen dem Caucasus u. dem caspischen Meere, Pl.: Plur. subst., Caucasii, orum, *m.* die Bewohner des Caucasus, die **Caucasier,** Mela.

Cauci, s. Chauci.

cauda (cōda), ae, *f.* der **Schwanz, Schweif** des Thieres, I) eig.: leonis, Cic.: pavonis, Cic.: setosa

Haar färbten, Mart. 14, 26. – subst., causticum, i, *n.* = ein **ätzendes Heilmittel**, Pl. 26, 8 (39), 65.

causŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. causa), I) **eine kleine, unbedeutende Veranlassung,** parvulam modo causulam nactus, Auct. Bell. Afr. 54, 1. — II) eine **kleine Rechtssache, ein kleiner Proceß,** parvarum rerum causulae, Bagatellprocesse, Cic. de opt. gen. 3, 9.

cautē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cautus), I) **vorsichtig,** Plaut., Cic. u. A. — II) **mit Sicherstellung, cautionsmäßig,** Cic. Legg. 2, 21, 53 u. a.

cautēla, ae, *f.* (cautus v. caveo), I) **die Vorsicht,** Plaut. Mil. 3, 1, 6 (601) *ed. Ritsch.* Apul. Met. 2, 6 u. a. — II) die **Caution, Sicherstellung,** JCt.

cautēr, ēris, *m.* (καυτήρ), I) ein **Brenneisen,** Pall. u. Prud. – bildl., cauterem adhibere ambitioni, brandmarken, Tert. de Pall. 5. — II) meton., die **gebrannte Wunde,** Prud. περὶ στεφ. 5, 229.

cautērĭo, āre (cauterium), **brandmarken,** Eccl.

cautērĭum, ii, *n.* (καυτήριον), I) das **Brenneisen,** zum Brennen des Fleisches, als chirurg. Werkzeug, Pl.: zum Einbrennen eines Zeichens ins Fleisch der Thiere, Veget. — II) in der Malerei, ein an die Wand gehaltenes Feuergefäß zum Einbrennen der Malerei, Marc. Dig. u. Tert.

cautērizo, āre (καυτηριάζω), **mit glühendem Eisen brennen, brandmarken,** Veget. 5, 1.

cautes, is, *f.* ein **spitziger Fels, ein Riff,** Caes. u. A. – ☞ Nomin. cautis bei Prud. περὶ στεφ. 10, 701.

cautim, *Adv.* (cautus, caveo), **vorsichtig, behutsam,** Att. tr. 77 u. 541. Ter. Heaut. 4, 8, 30 (870).

cautĭo, ōnis, *f.* (caveo). I) die **Behutsamkeit, Vorsicht** (εὐλάβεια), incommodorum, Vorsicht bei ꝛc., Cic.: defendendi, Cic.: cautionem adhibere, Cic. – Dab. a) (mihi) cautio est, **es ist Vorsicht nöthig,** mit folg. ne etc., Plaut. u. Ter. — b) res cautionem habet, d. i. α) **die Sache bedarf der Vorsicht,** sed habet multas cautiones, erfordert viele Rücksichten, Cic. Off. 1, 14, 42. — β) **die Sache läßt Vorsicht zu, verstattet Vorsicht,** Cic. Fam. 11, 21, 3. — II) insbes., als jurist. *t. t.*, **Sicherheit, Gewährleistung, Bürgschaft, Caution** (sie besteht in Verschreibung, Obligation od. in sachlichem Unterpfand), chirographi, handschriftliche, Cic.: cautionem cavere, JCt.: cautionem idoneam offerre, JCt.: cautionem interponere, JCt. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Suet. Aug. 98. – übtr., Cic. Sest. 7, 15.

cautiōnālis, e (cautio *no.* II), **zur Caution gehörig,** stipulatio, Ulp. Dig. 46, 5, 1. §. 2.

cautŏr, ōris, *m.* (caveo), I) **der sich in Acht nimmt, -hütet,** ein **Sicherheitscommissarius** (scherzh.), Plaut. Capt. 2, 2, 6 (256). — II) der **Sichersteller, Abwehrer,** alieni periculi, Cic. Sest. 7, 15.

cautus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (caveo). I) *neutr.* **sich hütend,** a) im guten Sinne, **vorsichtig, behutsam** (Ggstz. audens, temerarius, acer), α) v. Pers.: parum putantur cauti providique fuisse, Cic.: dubium cautior, an audentior, Suet.: cauti in periculis, non timidi in contionibus, Cic.: c. in scribendo, Cic.: c. ad praesens malum, Liv.: parum c. adversus colloqui fraudem, Liv.: satis c. erga bona sua, Curt. – m. folg. *Infinit.*, Hor.: m. *Genit.*, c. rei divinae, Macr. — β) v. Lebl.: manus c., Ov.: consilia cauta (Ggstz. consilia acria), Tac.: consilia cautiora, Cic.: cautissima senectus, Tac. — b) im **übeln Sinne, schlau, listig,** vulpes, Hor.: Myrtale, Mart. — II) *pass.* **sichergestellt, gesichert,** 1) eig.: nummi, Hor.: quo mulieri esset res cautior (damit ihr Geld sicherer stehe), curavit, ut etc., Cic. — 2) übtr., **sicher,** in eam partem peccare, quae est cautior, Cic.: c. ab incursu belli, Lucan.: urbes murorum firmitate cautissimae, Amm.

cāva, ae, *f.*, ſ. cavus.

cāvaedĭum, ii, *n.* = cavum aedium, **der rings von Gebäuden eingeschlossene Hofraum in der Mitte** eines röm. Hauses, **der Hof innerhalb des Hauses,** Pl. Ep. 2, 17, 5; die nicht contrahirte Form cavum aedium, Varr. LL. 5, 33. §. 161. Vitr. 6, 3, 1.

cāvāmen, ĭnis, *n.* (cavo), I) die **Höhlung,** temonis, Amm. 23, 4, 2. — II) insbes., die **Höhle,** latebrosa rupium cavamina, Solin. 9. §. 9.

cāvātĭcus, a, um (cavus), **in Höhlen lebend,** cochleae, Pl. 8, 39 (59), 140; 30, 6 (15), 45.

cāvātĭo, ōnis, *f.* (cavo), die **Höhlung,** Varr. LL. 5, 3, §. 19 u. a.

cāvātŏr, ōris, *m.* (cavo), der **Aushöhler,** arborum cavatores, v. Vögeln, Pl. 10, 18 (20), 40.

cāvātūra, ae, *f.* (cavo), die **Höhlung,** Veget. u. Marc. Emp.

cāvātus, a, um, ſ. cavo.

cāvĕa, ae, *f.* (cavus), I) eine **Höhlung,** v. gerieften Leib des Flohes, Pl. 11, 2 (1), 3: v. der mit Knorpelstreifen versehenen obern Mundwölbung, an welche man beim Sprechen die Zunge andrückt, Prud. Cathem. 2, 92. — II) insbes., A) eine **Vermachung, Vergitterung,** 1) ein **Gehege, Behältniß, Käfig,** für wilde Thiere, Varr., Luer., Curt. u. A. — Insbes.: a) für Vögel, ein **Käfig, Vogelbauer,** Cic. u. A.: in cavea mortua pica, Mart. — b) für Bienen, der **Bienenstock,** Virg. u. Col. — 2) eine **Umfriedigung,** ein **Gehege** von Dornen ꝛc. um einen jungen Baum ꝛc., Col. u. Pall. — B) der Theil des röm. Theaters, der die Plätze für die Zuschauer (das eig. theatrum) enthielt und aus terrassenartig aufsteigenden **Sitzreihen, Stufen** (sedilia, gradus) bestand, der **Schauplatz,** 1) eig., Plaut., Cic. u. A.: in größern Theatern in mehrere Absätze od. Stockwerke getheilt, dah. prima cavea, „die ersten Sitzreihen, der erste Rang" (Plätze der Ritter), cavea media, der „mittlere Rang" (Plätze honneter Bürger), cavea ultima od. summa, die „letzten od. obersten Sitzreihen" (wie unser „Gallerie" Plätze des gemeinen Volks, des Pöbels), ſ. Cic. Sen. 14, 48. Suet. Aug. 44 u. Cl. 21. — 2) meton.: a) die **Zuschauer in der** *cavea*, verba ad summam caveam spectantia, für die Gallerie (ſ. vorher) berechnete, Sen. Tranqu. 11, 6: u. übtr., übh. **Zuschauer, Versammlung** Zuschauender, Virg. Aen. 3, 540; 8, 636. — b) das ganze **Theater,** Plaut. Truc. 5, 1, 39 (903). Lucr. 4, 76 (78). Cic. Legg. 2, 15, 38. – ☞ Alter Genit. caveai, Lucr. 4, 76 (78).

cāvĕātus, a, um (cavea), I) **wie mit einem Käfig umgeben, -eingeschlossen,** Pl. 9, 6 (5), 13. — II) in **terrassenartiger Form** wie die Schaustige **angelegt,** urbes, Pl. 4, 8 (15), 30.

cāvĕo, cāvi, cautum, ēre, **Vorsichtsmaßregeln treffen, Fürsorge treffen,** I) um sich zu hüten = **auf der Hut seyn, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen,** 1) im Allg.: α) absol.: faciet, nisi caveo, Ter.: erunt enim (molesti soritae), nisi cavetis. Cautum est, inquit, Cic. – quum animum attendisset ad cavendum, Nep. – bes. im Imperat., cave, **Komif.,** Hor. u. A. — β) m. Ang. **von welcher Seite?** durch *ab* u. Abl. od. durch bl. *Abl.* = vor od. gegen Jmd. od. etw., ille hominem mihi

in seminibus est c. arborum, Cic.: c., quamobrem etc., Ter.: c., quare etc., Cic.: c., cur etc. od. quod etc. od. ut etc., Cic.: haud c., quin etc., Plaut.: quae c. est od. quid causae est, quin etc., Plaut. u. Ter.: nihil causae est, cur non etc., Quint.: causae, propter quas etc., Quint.: oh eam causam, Cic.: causam afferre, Quint.: causam dicere, Lucr. u. Phaedr.: non sine causa, Cic.: cum c. alqd dicere, Cic.: causam alcjs rei sustinere, von etwas die Ursache seyn, die Schuld tragen, Cic.: so auch causae (*Dat.*) esse, Liv., u. in causa esse, Pl.: mihi causam explicandae philosophiae attulit gravis casus civitatis, gab Veranlassung, Cic.: u. so hanc nactus appellationis causam, Caes. – *Abl.* causā als *Praepos.* = **wegen, um ... willen,** gew. nach dem Worte, vestri honoris causā, Ter.: temporis causā, Cic.: ignominiae causā, Liv.: eā causā; deßwegen, Ter.: meā causā, Cic., od. causā meā, Plaut., meinetwegen: tuā causā volo, ich will es in deinem Interesse, dir zu Liebe, Cic.: utrum vestrā an suā causā auctores fuerint, in euerem od. ihrem Interesse, Liv. – vor dem Worte, des Versés wegen, et quidquid hujus feci, causā virginis feci, Ter. Eun. 1, 2, 122 (202); dagegen in den Stellen des Livius u. Sueton wohl fälschlich durch Versehen der Abschreiber, s. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 474. — B) insbes.: 1) causa = justa causa, **guter Grund, volles Recht, gerechte Sache,** cum causa accedere ad accusandum, Cic.: causam illa causa non habet, Cic.: armis inferiores, non causā fuissent, Cic. — 2) die **fingirte Ursache,** a) die bemäntelnde, der **Vorwand** (*πρόφασις*; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 3, 8), c. bellandi, Nep.: fingit causas ne det, Ter. – per causam (*κατὰ πρόφασιν*), unter dem Vorwande, Cic. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 32, 1. Broukh. zu Tibull. 1, 6 [7], 26). — b) die entschuldigende, die **Entschuldigung, Ausrede,** causam accipere (gelten lassen), Cic.: tibi causa est de hac re, Ter. — c) die eingewendete, die **Einwendung,** der **Einwand** in der Redensart nullam od. non causam dicere, quin etc., keine Einwendungen machen, nicht verweigern, verbindern, daß ꝛc., Plaut. Capt. 3, 4, 92 (625). Ter. Phorm. 2, 1, 42 (272). — 3) als medic. *t. t.*, ein **Krankheitsanlaß, Krankheitszufall,** levis. Liv.: corpus tenuissimis causis et offensionibus morbidum. Sen.: causam metuere, Cels. – dah. die **Krankheit** selbst, Cael. Aur. u. Veget.

II) die obwaltende, 1) die obwaltende **Angelegenheit, Sache,** die **Angelegenheit,** der **Auftrag,** in causa haec sunt, das gehört zur Sache, Cic.: et causam et hominem probare, Caes.: cui senatus publice dederat causam, ut etc., Cic.: qui super tali causa eodem missi erant, in gleichem Auftrage, Nep. — 2) die **Lage,** das **Verhältniß,** num alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui etc.? Cic.: (Regulus) erat in meliore causa, Cic. — 3) das **Freundschaftsverhältniß,** die **Verbindung,** est alci causa cum alqo, Cic.: quae mihi sit ratio et causa cum Caesare, Cic. — 4) das **Interesse, welches** man verfolgt, die **Sache,** die **Partei,** die man vertritt (vgl. die Anslgg. zu Cic. dimp. Pomp. 1, 2), rei publicae, Cic.: populi Romani vera, Cic.: senatoria, popularis, Justin.: causa C. Caesaris melior, Quint.: suarum partium c., Quint.: causa, quam Pompejus susceperat, Cic.: causam populi agere, Nep.: utrum militantium *adversarii estis*, an *causam agitis*? Liv.: omnis familiae causa consistit tibi, das Interesse für ꝛc. (die Sorge für die Unterhaltung der ꝛc.), Plaut. Asin. 3, 1, 17 (514). — 5) der in Frage stehende od. gestellte **Gegenstand, Punkt,** a) = *ὑπόθεσις,* die **Aufgabe,** der **Stoff,** das **Thema,** der **Streitpunkt,** der **Fall,** Cic. u. A. — b) insbes. als gerichtl. *t. t.*, die **(Rechts-) Sache,** der **Proceß,** causae publicae, privatae, Cic.: c. capitis aut famae, Cic.: c. parvula, Bagatellensache, Cic.: causam defendere, Cic.: causam dicere, für Jmds. od. sein Interesse sprechen, es vertheidigen, absol., sowohl v. Anwalt, als v. Beklagten (Ggsß. accusare), od. de alqa re (v. Beklagten), Cic.: causam perdere od. causā cadere, seines Interesses verlustig gehen, den Proceß verlieren, Cic.: causam tenere od. obtinere, sein Interesse behaupten, den Proceß gewinnen, Cic.: ebenso causam vincere, Ov.

causālis, e (causa), 1) **zur Ursache gehörig,** ratio, Augustin. de Genes. 7, 23. — II) (gramm. *t. t.*) conjunctiones, die den Grund des Vorhergehenden anschließen (wie nam, enim, itaque), Gramm.

causālĭtĕr, *Adv.* (causalis), **aus Ursachen,** Augustin. de Genes. 5 *extr.* u. a.

causārĭē, f. causarius *no.* II.

causārĭus, a, um (causa *no.* I. B, 3), I) **kränklich,** Sen. u. A. – subst., causarii vel latere vel faucibus, Pl.: c. oculorum, Marc. Emp. — II) als milit. *t. t.*, a) **aus Gesundheitsrücksichten geschehen,** missio, Entlassung, Abschied aus dem Kriegsdienste wegen Kränklichkeit, JCt.: u. so das *Adv.*, qui causarie missus est, wegen Kränklichkeit entlassen worden, JCt. — b) **aus Gesundheitsrücksichten (wegen Kränklichkeit) verabschiedet,** Plur. subst., causarii, orum, *m.* Invaliden, Liv. 6, 6, 13.

causātē, *Adv.* (*causatus v. causa), **mit Grund,** *Compar.* causatius, Pl. Nil. praef. §. 8.

causātĭo, ōnis, *f.* (causor), I) die **Vorschützung, Entschuldigung,** Cod. Theod. u. A. – bes. aegri corporis, Gell. 20, 1, 30. — II) die **Kränklichkeit,** Pall. 1, 4, 1.

causĭa, ae, *f.* (*καυσία*), I) der macedonische **Sonnenhut** mit hohem Deckel und steifer, breiter Krempe, Plaut. u. A. — II) übtr., als milit. *t. t.*, eine Art **Schutzdach** der Belagerer, Veget. Mil. 4, 15.

causĭdĭcālis, e (causidicus), **zum Rechtsanwalt gehörig,** M. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 4, 5.

causĭdĭcātĭo, ōnis, *f.* (causidicus), die **Sachführung, Advocatur,** Fronto Ep. ad Amic. 2, 6. Vgl. Gloss. „causidicatio, *δικολογία*".

causĭdĭcīna, ae, *f.* (causidicus), das **Advocatenamt,** die **Advocatur,** Amm. u. A.

căusĭdĭcus, i, *m.* (causa u. dico), ein **Rechtsanwalt, Advocat** (im verächtlichen Sinne als ein für Geld u. kunstlos Plädirender), Cic. u. A.

causĭfĭcor, āri (causa u. facio), **als Ursache vorschützen, als Vorwand angeben, vorwenden,** absol., Pacuv. tr. 23. Att. tr. 418. Virg. Ecl. 9, 56. – m. *Acc.*, multa, Lucr.: consensum patrum, Liv.: negotia, Tac.: valetudinem, Tac. – m. Objectsatz, corrumpi equos in insula inclusos, Liv. – mit folg. quod, Snet. u. JCt.

caustĭcē, ēs, *f.* (*καυστική*), die rein lat. scelerata genannte, brennende Pflanze, Apul. Herb. 8.

caustĭcus, a, um (*καυστικός*), **brennend, beißend, ätzend,** vis c., natura c., Pl.: spuma c., eine Art „Schaumseife", mit der sich die Germanen das

cavernae navigii od. puppis, der hohle Schiffsraum mit seinen Kammern, Cic. u. Lucr.: vasorum fictilium, Pl.: arboris, Spalten, Gell.: cavernae coeli od. aetheriae, Lucr., od. aëris, Manil., das Himmelsgewölbe. – v. „Loch" im Hintern der Thiere, Pl.; dah. meton. = der „Hintere" selbst, Auson.

căvernātim, *Adv.* (caverna), **höhlenweise,** Sidon. Ep. 5. 14.

căverno, āre (caverna), **aushöhlen,** Cael. Aur. Chron. 4, 3, 26.

căvernōsus, a, um (caverna), **voller Höhlungen, -Löcher, löcherig,** radix, Pl.: meatus vocis, Prud.

căvernŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. caverna), **eine kleine Höhlung,** Pl. 27, 11 (74). 98.

căvilla, ae, *f.* (*Demin.* v. cavus, eig. das leere, nichtige Gerede; dah.) I) der neckende Scherz, die Neckerei, das Aufziehen, Plaut. Aul. 4, 4, 11 (640). – Nbf. căvillum, i, *n.*, Apul. Met. 1, 7. PDiac. p. 46, 10, u. cavillus, i, *m.*, Apul. Met. 2, 19: Abl. cavillo (v. cavillum od. -us), Aur. Vict. Epit. 9, 14. — II) die Sophisterei, Mart. Cap. 4. §. 423.

căvillābundus, a, um (cavillor), **durch Sophismen hintergehend,** Tert. Anim. 34 *extr.*

căvillātio, ōnis, *f.* (cavillor), I) das humoristische Aufziehen, der Humor, das Necken, die Neckerei, Stichelei, Ironie in Scherz od. Ernst (vgl. Cic. dOr. 2, 54, 218), Plaut., Liv. u. A.: c. mimica, Solin. — II) das leere sophistische Gerede, die Sophisterei, oft b. Quint. (vgl. Sen. Ep. 111 *in.*): c. infelix verborum, Wortmäkelei, Quint.

căvillātŏr, ōris, *m.* (cavillor), I) der Humorist, Aufzieher, Stichler, Plaut., Cic. u. A. — II) der Sophist, Sen. Ep. 102, 20.

căvillātrix, trīcis, *f.* (cavillator), I) die Sophistin, Quint. 7, 3, 14. — II) die Sophistik, Quint. 2, 15, 25.

căvillātŭs, ūs, *m.* (cavillor), die humoristische Neckerei, Apul. Met. 8, 25.

căvillor, ātus sum, āri (cavilla), I) **neckenden Scherz, Neckereien treiben, Stichelreden führen,** *t. tr.* (ironisch) **aufziehen, bespötteln, durchziehen,** auf etwas sticheln im Scherz od. Ernst, cum alqo, Jmd. aufziehen, necken, Cic. u. Liv.: in eo cavillatus est, Cic.: circa crus, Pl.: alcjs praetextam, Cic.: artem, Quint.: deos, Val. Max. – *Partic. pass.*, blis sermonis blanditiae cavillatus puer, Apul. Met. 9, 28. — II) **Sophismen anwenden, Ausflüchte suchen,** Liv. u. Tert.

căvillōsus, a, um (cavillor), **voll Ironie,** Jul. Firm. Math. 5, 8.

căvillŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cavilla), **kleine Neckerei,** Plaut. Truc. 3, 2, 18 (664) zw.

căvillum u. **căvillus,** ſ. cavilla *no.* I.

căvo, āvi, ātum, āre (cavus), **hohl machen, hohl arbeiten, aushöhlen,** I) im Allg.: stillicidi casus lapidem cavat, Lucr.: gutta cavat lapidem, Ov.: corneum cavatum ad id (zu diesem Zweck) baculum, Liv.: oppida cuniculis cavata, interminirt, Pl.: parmam gladio, durchbohren, Virg.: luna cavans cornua, im Abnehmen, Pl.: laridem alabastriten c. *ad* vasa unguentaria, Pl.: cepis cavatur tornaturque *in* vasa, Pl. – *Partic.* cavatus, a, um, **ausgehöhlt, hohl,** rupes, Virg.: porticus, Virg.: dentes, Col.: Compar., sinus cavatior, Tert. adv. Hermog. 20. — II) prägn., **aushöhlen** = aushöhlend verfertigen, naves ex arboribus, Liv.: vas ex lapide, Pl.: lintres arbore, Virg.: tegmina capitum, Virg.

căvōsĭtas, ātis, *f.* (*cavosus v. cavus), **die Höhlung,** Tert. Anim. 55 u. a.

căvum, i, *n.* ſ. cavus.

cāvus, a, um, **hohl, gehöhlt, gewölbt** (Ggſz. plenus, voll, rund; od. Ggſz. solidus, maſſiv), I) eig. u. meton.: A) eig.: cava conveniant plenis, Lucr.: ilex, Virg.: vena, Hohlader, Cic.: cornua, Pl.: cavernae, Virg.: nubes, hohl = umhüllend, Lucr. u. Virg.: ſo auch umbra, Virg.: flumina, der gehöhlte (= tiefe) Bergſtrom, Virg.: luna, abnehmende, Pl. – ſubſtv., cavum, i, *n.* b. Cato, Liv. u. A., u. cavus, i, *m.* (*sc.* locus) b. Varr., Col. u. A., die Höhlung, das Loch: cava, ae, *f.* die Vertiefung, Höhlung, als Grenzmark, Gromatt. vett. – insbeſ. cavum aedium, ſ. cavaedium. — B) meton. (= inanis), **gehaltlos,** c. imago formae, Virg.: corporis effigies c., Prud. — II) übtr.: menses cavi, die nur 30 Tage haben (Ggſz. pleni, die 31 Tage haben), Censorin. 20. §. 3 u. 5.

Căÿci, orum, ſ. Chauci.

Căÿcus, ſ. Chauci.

Căÿstrŏs od. -us, i, *m* (*Καΰστρος*), ein Fluß Joniens, der, dem Tmolus (u. zwar den cilbianischen Bergen) entſpringend, die nach ihm benannte Ebene zwiſchen dem Tmolus u. dem Meſſogisgebirge durchſtrömt u. bei Epheſus in das Meer mündet, j. *Kara Su* (Schwarzwaſſer) od. *Kutschuk-Meinder* (der kleine Mäander), beſ. berühmt durch die „aſiſche Wieſe" (ſ. Asia a. E.), wo noch jetzt, wie zu Homers Zeiten, zahlreiche Schaaren von Schwänen ſich niederlaſſen, Mela 1, 17, 2. Sen. NQu. 4, 2, 19. Virg. Ge. 1, 382 *sqq.* – Dav. **Căÿstrius,** a, um (*Καΰστριος*), **caÿſtriſch,** ales, der Schwan, Ov. Trist. 5, 1, 11.

cē, angehängt = da, istisce, iisce, Plaut.: hice, Ter.: hisce, Cic.: sicce, Plaut. – Wird bei einer Frage nie angehängt, ſo wird ei daraus, sicine, Ter.: haecine, Ter.

Cēa, ae, *f.* (*Κέως*, dah. auch lat. **Cēos** b. Pl. 4, 12, 20. §. 62, u. Acc. Ceo b. Cic. Att. 5, 12, 1: od. *Κία* b. Ptol., dah. auch lat. **Cia** b. Liv. 31, 15, 8), eine der bedeutendern Cykladen zwiſchen dem attiſchen Vorgebirge Sunium u. der Inſel Cythnus, Geburtsort der Dichter Simonides u. Bacchylides, j. *Zia* (türkiſch *Morted*), Varr. bei Pl. 31, 2 (12), 15. Varr. RR. 2. prooem. §. 3. Virg. Ge. 1, 14. Ov. Her. 20, 222. Vgl. Bröndſtedt's Reiſen 1. S. 6 ff. – Dav. **Cēus,** a, um, **ceiſch, aus Cea,** Simonides Ceus, Cic.: neniae (*θρῆνοι*), des Simonides (von ihm zuerſt gedichtet), Hor.: Camenae, des Simon. Gedichte, Hor.: Plur. ſubſtv., Cei, orum, *m.* (*Κεῖοι*), die Einw. von Ceos, die Ceer, Cic. dDiv. 2, 57, 130.

Cebenna (od. **Gebenna**) mons, *m.* (*Κέμμενον ὄρος*), ein Gebirge in Gallien, j. die „Sevennen", franz. *les Cévennes*, Caes. BG. 7, 8, 2. u. 56, 2. Pl. 3, 4 (5), 31. Suet. Caes. 25 (wo Geb.): poet. Plur. Gebennae, Lucan. 1, 435: u. **Cebennĭci (Gebennĭci) montes,** Mela 2, 5, 1 u. 6.

Cēbrēn, ēnis, *m.* (*Κεβρήν*), ein Flußgott in Troas, Vater der Oenone, Sabin. Ep. 89, u. der Heſperie, welche dah. heißt: **Cēbrēnis,** Genit. Cēbrēnĭdos, Stat. Sylv. 1, 5, 21, Acc. Cēbrēnĭda, Ov. Met. 11, 769.

Cēcrops, ŏpis, *m.* (*Κέκροψ*), der älteſte König in Attica, Gründer der Burg von Athen, Hygin. Fab. 48 u. 158: dem Mythus nach halb Menſch u. halb Schlange, dah. geminus, Ov. Met. 2, 555. – Dav.: A) **Cēcrŏpĭdēs,** ae, *m.* (*Κεκροπίδης*), ein **Cecropide** (= Nachkomme des Cecrops), v. Ere-

amicissimum, Cn. Pompejum, monebat, ut meam domum metueret atque a me ipso caveret, Cic.: c. a veneno, Cic.: ab irruptionibus, Caes.: ab insidiis, Sall. – c. malo, Plaut. u. Petr.: infortunio, Plaut. – zugl. mit Ang. für wen? durch *Dat.*, cave tibi Romä! Val. Max. 1, 6, 5 (vgl. *no.* ε, *αα* aus Plaut. Pseud. 897 *sqq.*). — *γ*) m. Ang. mit (bei) wem? durch *cum* m. Abl., mihi tecum cavendum est, nimis qui es orator catus, Plaut. Most. 5, 2, 21 (1142). — *δ*) m. Ang. in Betreff wessen? *αα*) durch *Acc.* = vor Jmdm. od. etw., quum iidem illum, ut me metueret, me caveret, monerent, Cic.: cave canem! Varr. fr. u. A.: hunc tu, Romane, caveto, Hor.: c. malum, Cic.: omnia, Cic.: vallum caecum fossasque, Caes.: insidias, Suet.: ictum fulminis, Lucr. (vgl. unten *no.* 2). – im Passiv, cavenda etiam gloriae cupiditas, Cic.: aliquot dies cavendis ac struendis in vicem insidiis trahere, Liv.: quod multis rationibus caveri potest, Cic.: cavendus dolus, Sall. fr.: cauto opus est, Plaut. — *ββ*) durch *Infinit.*, postremo caveret id petere a populo Romano, quod illi jure negaretur, Sall.: commissae cavet quod mox mutare laboret, Hor.: in quibus cave vereri, ne etc., fürchte ja nicht ꝛc., Cic. Att. 3, 17, 3. — *ε*) m. Ang. zu welchem Zwecke? *αα*) durch *ne*, *ut ne* m. Conjunctiv, cavit, ne qua in re jure plecteretur, Nep.: cavendum est, ne extra modum sumptu et magnificentiä prodeas, Cic.: cavere, necubi hosti opportunus fieret, Sall.: quod ut ne accidat cavendum est, Cic. Amic. 26, 99. – zugl. mit Ang. für wen? durch *Dat.* u. vor wem? durch *ab* m. Abl., a me opere petiit maximo, ut *mihi* caverem *a* Pseudulo servo meo, *ne* fidem ei haberem, Plaut. Pseud. 3, 2, 107 (897) *sqq.* — *ββ*) beim Imperativ cave, cavete (als starke Verneinung = **ja nicht, bei Leibe nicht**) durch bl. *Conjunctv.*, z.B. nupta tu quoque quae tuus vir petet cave ne neges, Catull.: cave sis mentiare, Cic.: cave ignoscas, Cic.: cave deformes multa bona uno vitio, Liv.: cavete inulti animam amittatis, Sall.: m. der 1. Pers., cave posthac umquam istuc verbum ex te audiam, Ter. – m. der 3. Pers., cave te fratrum miserear, Cic.: cavete concurrant arma, Virg. — *γγ*) durch *ut* m. Conjunctiv = **sich vorsehen, Fürsorge tragen, dafür sorgen**, daß ꝛc. (s. Zumpt zu Cic. Off. 1, 30, 10), tertium est, ut caveamus, ut ea, quae pertinent ad liberalem speciem et dignitatem, moderata sint, Cic.: cavisse deos priore anno, ut tuto libertas defendi posset, Liv.

2) insbes., als t. t. der Fechterspr., **pariren**, ictum (Ggsz. inferre ictum), Quint.: cavere ac propulsare adversos ictus, Quint.: quartae (manus fiunt), si geminata captatio est, ut bis cavere, bis repetere oportuerit, Quint.

II) **Vorsichtsmaßregeln treffen**, um etw. gegen Schaden u. Gefahr sicher zu stellen, für Jmd. od. etw. **Fürsorge tragen**, Jmdm. od. einer Sache **Sicherheit verschaffen**, Jmd. od. etw. **sicherstellen, sichern**, 1) im Allg.: α) mit Ang. für wen od. was? durch *Dat.*, melius enim ei cavere volo, quam ipse aliis solet, Cic.: quibus hic ordo diligentissime caverat, Cic.: qui in Oratore tuo caves tibi per Brutum etc., Cic.: cav. concordiae publicae, Vell.: securitati, Suet. – zugleich m. Ang. zu welchem Zwecke? *αα*) durch *ad* m. Acc., semper existimasti, satis cautum tibi ad defensionem fore, si etc., Cic. II. Verr. 1, 35, 88. — *ββ*) durch *ut* m. Conjunctiv, caverat enim sibi ille sororius adulter ... omnium ut suorum scelerum socium te adjutoremque praeberes, Cic. Pis. 12, 28. – m. Ang. in Betreff wessen? durch *Acc.*, scabiem pecori et jumentis caveto, sichere das Klein- u. Großvieh gegen die Räude, Cato RR. 5, 7.

2) insbes., als civilist. u. public. t. t.: a) **Sicherheit verschaffen**, *α*) **sich Sicherheit (Gewähr, Caution) geben lassen, sich sicherstellen**, absol., cum ita caverent Si etc., Cic. – m. Ang. von welcher Seite? durch *ab* m. Abl., tibi ego non solvam, nisi prius a te cavero amplius eo nomine nemi nem, cujus petitio sit, esse petituram, Cic. — *β*) Jmdm. durch Einleitung u. Feststellung der Cautionsformulare **Sicherheit verschaffen, sicherstellen**, Jmdm. **bei Cautionen Rechtsbeistand leisten** (als Geschäft der röm. Rechtsgelehrten), absol., cavere in jure, Cic.: haec urbana militia respondendi, scribendi, cavendi, Cic. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, cum tu mihi meisque saepe cavisses, Cic. — *γ*) durch sachliche, schriftliche od. mündliche Bürgschaft **Sicherheit gewähren, Gewähr (Caution) leisten, einstehen**, m. Ang. wem? durch *Dat.*, m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., praedibus et praediis populo, Cic.: obsidibus de pecunia, Caes.: u. jurejurando et chirographo de ea re, Suet. – obsidibus inter se, Caes. – m. Ang. in Betreff wessen durch *Acc.*, alci pecuniam, JCt.: chirographum, JCt. – m. Ang. wofür? durch *pro* m. Abl., capite pro ea, Pl. – u. m. Ang. wie hoch? in duplum, Suet.: populo in duplum praediis, Tac. — b) durch schriftl. Verordnung **Fürsorge, Sorge tragen, fest-, sicherstellen, anordnen, verordnen, verfügen, einen Beschluß fassen**, *α*) testamentarisch, m. Ang. in Betreff wessen? durch allg. *Acc.* eines *Pronom. neutri gen.*, si hoc, qui testamentum faciebat, cavere volui sset, Cic. – u. m. Ang. zu welchem Zwecke? durch *ut* m. Conjunctiv, testamento, ut ageretur (dies natalis), Cic. – m. Ang. für wen? zu wessen Gunsten? durch *Dat.*, heredi velle cavere, Cic. — *β*) vertragsweise, m. Ang. für wen? durch *Dat.*, m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., m. Ang. wodurch? durch *Abl.*, in quo (foedere) quum caveretur utrorumque sociis, nihil de Saguntinis cautum est, Liv.: de quibus (agris) cautum sit foedere, Cic. – zugl. m. Ang. zu welchem Zwecke? durch *ne* m. Conjunctiv., sibi se privatim nihil cavere (er bedinge für sich keine Sicherstellung [gegen Strafe], keine Straflosigkeit); militibus cavendum, quod apud patres semel plebi, iterum legionibus cautum sit, ne fraudi accessio esset, Liv. 7, 41, 2. — *γ*) gesetzlich, durch Verfügung des Senates, des Fürsten, m. Ang. für wen? zu wessen Gunsten? durch *Dat.*, quarum (legum) altera privatorum aedilicia, altera ipsis sepulcris cavet, Cic.: quoniam veteranis cautum esse volumus, Cic. – m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., ut de eo alia in lege cautum esse videatur, Cic. – m. Ang. zu welchem Zwecke? durch *ut* od. *ne* m. Conjunctiv, cautum est lege XII tabb., ut etc., Pl.: princeps cavit, ut etc., Pl. Pan.: cautum est in legibus Scipionis, ne etc., Cic.: cautum est senatus consulto, ne etc., Frontin. – ☞ cavitum = *cautum*, Lex. Thor. p. 330 *ed. Goes.* – Imperat. cävē (st. *cavī*) gemessen, Catull. 50, 18 u. a. Hor. Sat. 2, 3, 38 u. a.

căverna, ae, *f.* (cavus), die **Höhle, Höhlung, Grotte**, das **Loch**, cavernae terrae, Lucr. u. Cic.: cavernae silicum, Felsengewölbe, Lucr.:

dernholz, Virg., Curt. u. A. — B) das **Cedernöl**, liber flavus cedro, Ov.: carmina linenda cedro, d. i. der Unsterblichkeit werth, Hor.: u. so cedro digna locutus, Pers.

Cēlaenae, ārum, *f.* (*Κελαιναί*), große und blühende Stadt in Großphrygien, in der Nähe des etwas südlich fließenden Mäander, mit einer Citadelle auf einem steilen Hügel mitten in der Stadt, an welchem der Fluß Marsyas entsprang, Sitz der Mythe vom musikalischen Wettkampf des Marsyas mit dem Apollo, Geburtsort des von der Cybele geliebten Attis, j. Ruinen bei *Dineir*, Liv. 38, 13, 5 *sqq.* Curt. 3, 1, 1 *sqq.* – Dav. **Cēlaenaeus**, a, um, **celänisch**, concubinus, Attis, Mart.: amores, d. i. der Cybele zum Attis, Mart.: Marsyas, Mart.: buxus, die Flöte, Stat.

Cēlaenō, ūs, *f.* (*Κελαινώ*), I) Tochter des Atlas, als Plejade an den Himmel versetzt, Ov. Her. 19, 135. — II) eine der Harpyien, Virg. Aen. 3, 211. – appellat., eine **Celäno** = ein „raub- u. habsüchtiges Weib", Juven. 8, 130.

cēlātē, *Adv.* (celatus), **heimlich, ingeheim**, Amm. 14, 7, 21.

cēlātim, *Adv.* (celatus v. celo), **heimlich, ingeheim**, Sisenn. bei Gell. 12, 15, 2.

cēlātor, ōris, *m.* (celo), der **Verberger, Verhehler**, Lucan. 10, 286.

cēlĕber, bris, bre, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (b. Cornif. rhet. 2, 4, 7 u. oft b. Tac. auch celebris als *masc.*), **zahlreich**, I) v. Oertern, Versammlungen ꝛc., A) eig.: a) = viel od. zahlreich **besucht, belebt** (Ggsz. desertus, derelictus, secretus u. dgl.), locus, Cic.: regio, Cornif. rhet.: portus, Cic.: celeberrimus virorum mulierumque conventus, Cic.: oraculum c., Cic.: nunc sicca prius celeberrima fontibus (quellreichste) Ide, Ov. — b) = **volkreich, bevölkert, belebt**, urbes, oppidum, Tac.: celeberrimi colles, Frontin. — B) übtr.: 1) durch zahlreiche Versammlung, Aufzüge, Deputationen ꝛc. **gefeiert, verherrlicht, solenn, feierlich**, funus fit regium, magis amore civium et caritate, quam curā suorum celebre, Liv.: celeberrima populi Romani gratulatio, Cic.: ex multis diebus, quos in vita celeberrimos et laetissimos viderit, Cic. — 2) **viel besprochen, viel gehört, gefeiert**, a) v. Lebl.: res totā Siciliā celeberrima atque notissima, Cic.: celebre per Italiam responsum, Liv.: famam inter barbaros celebrem esse (gehe überall u. d. B. die Sage) Philippum occisum, Liv.: magis celebre nomen, der öfter gehörte Name, Liv.: Maenii celebre nomen laudibus fuit, wurde oft mit Lob genannt, Liv.: duo celeberrimi nominis duces, des gefeiertsten Namens = sehr gefeierte, Liv. — b) von Pers., **gefeiert** = **berühmt**, clarissimarum urbium excidio celeberrimi viri, Liv.: per omnium annalium monumenta celebres nominibus, gefeierten Namens, Liv.: gentis Aquitanae celeber Messala triumphis, Tibull.: c. tribunus plebis opibus, gratiā, amicitiis, Vell.: absol., Diana, Hor.: duces, Vell. — II) fast = *creber*, **oft vorkommend, häufig vorhanden**, lapis celeber trans maria et quondam in Campania, Pl. 34, 1 (2), 2. – od. **oft wiederholt, oft gebraucht**, celebri gradu, Att. tr. 24: vox celeberrima, Ov. Pont. 1, 9, 25: verba celeberrima, Ov. AA. 2, 705.

cēlĕbrābĭlis, e (celebro), **rühmlich**, Amm. 29, 1, *extr.*

cēlĕbrātĭo, ōnis, *f.* (celebro), I) die **zahlreiche Gegenwart, zahlreiche Gesellschaft**, quae domus? quae c. quotidiana? Cic.: hominum coetus et celebrationes obire, Cic. — II) übtr.: A) die **feierliche Begehung, glänzende Feier**, ludorum, Cic.: epuli, Vell.: sacri, Pl. — B) die **Auszeichnung**, equestres statuae Romanam celebrationem habent, werden von den Römern geschätzt, Pl. 34, 5 (10), 19.

cēlĕbrātŏr, ōris, *m.* (celebro), der **Verherrlicher**, Mart. 8, 78, 3.

cēlĕbrātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. celebro), I) **häufig wiederholt, häufig vorkommend, gebräuchlich, üblich**, quid in Graeco sermone tam tritum atque celebratum est, quam etc., Cic.: saxum simile celebratae formae, Sall. fr.: usus anuli celebrior, Pl.: res celebratissimae omnium sermone, oft besprochen, Cic. — II) **feierlich, glänzend**, dies celebratior, Ov.: supplicatio celebratior, Liv. — III) **verherrlicht, berühmt**, quo Actiacae victoriae memoria celebratior et in posterum esset, Suet.: celebratissimus carminibus fons Arethusa, Sen.

cēlĕbresco, ĕre (celeber), **berühmt werden**, Att. tr. 274.

cēlĕbrĭtas, ātis, *f.* (celeber), I) der **zahlreiche Besuch**, a) das **starke Besuchtseyn, die Belebtheit**, einer Local., loci, viae, Cic.: domestica, Cic. – u. einer Versammlung, Festlichkeit ꝛc., die **Belebtheit**, das **festliche Begängniß, die Feierlichkeit**, mercatus, Cic.: ludorum, Cic.: supremi diei, feierliches Leichenbegängniß, Cic.: ludis celebritatem addere, die Sp. belebter, feierlicher machen, Liv. — b) das **zahlreiche Erscheinen**, α) von Pers., der **Zulauf**, die **große Volksmenge**, die **große Welt** (Ggsz. solitudo), m. *Genit.*, totius Graeciae, Cic.: virorum ac mulierum, Cic.: audientium (Ggsz. pauci praesentes), Quint.: notabilis celebritate et frequentiā occurrentium introitus, Tac. – absol., theatrum celebritate refertissimum, Cic.: in celebritate versari, Nep.: in maxima celebritate atque in oculis civium vivere, Cic. — β) von Lebl., das **häufige Vorkommen**, das **Sich-Wiederholen**, multitudo et celebritas judiciorum, Cic.: celebritas periculorum, Tac. — II) übtr., das häufige Erwähntwerden, das **Gefeiert-, Verherrlichtwerden**, die **Verherrlichung** einer Pers. od. Sache, cel. famae, Cic.: celebritatem sermonis hominum consequi, Cic.: causam celebritatis et nominis habere, eines gefeierten Namens, Cic.

cēlĕbro, āvi, ātum, āre (celeber), I) **zahlreich od. oft besuchen, betreten, belieben, belebt machen**, domum, viam, Cic.: senectutem (die Greise), Cic. — II) übtr.: A) etwas **oft od. zahlreich thun, oft betreiben, -sagen, -gebrauchen, -wiederholen**, artes, Cic.: legem omnibus contionibus, Liv.: postea celebratum id genus mortis, von Vielen angewandt, Tac.: cum his seria ac jocos, Liv. — B) c. alqd alqā re, etw. mit etw. gleichs. **erfüllen**, c. contiones convicio, Cic.: c. juvenes multo sermone, viel, oft mit ihnen sprechen, Tibull.: cujus literis, famā, nunciis celebrantur aures quotidie meae novis nominibus gentium, Cic. — C) **mit Feierlichkeit begehen, feiern**, festos dies, Cic.: convivium omnium sermone laetitiāque, Cic.: nuptias, Liv. — D) **im Publicum verbreiten, überall, allgemein bekannt machen**, a) übh.: quibus in locis factum esse consulem Murenam nunciī literaeque celebrassent, Cic.: quā re celebratā, Cic.: quod omnium accusatorum vocibus maledictisque celebratum est, Cic. — b) rühmend **bekannt machen, verherrlichen, preisen, feiern, rühmen** (Ggsz. obscurare), haec mira laus, quae non poetarum cur-

seus, Ov. Met. 8, 551. – appellat. = ein „Alteadliger, Einer von altem Geschlecht", Juven. 8, 46. – Plur. Cecropidae, arum, *m.* (wie *Κεκροπίδαι*), die „Athener", Ov. Fast. 3, 81; Met. 7, 502 (wo Genit. Cecropidum). — B) **Cĕcrŏpis**, pĭdis, *f.* (*Κεκροπίς*), eine Cecropide = a) ein weiblicher Nachkomme des Cecrops, als: dessen Tochter Aglauros, Ov. Met. 2, 806: Pandions Töchter Procne u. Philomele, Ov. Met. 6, 667. — b) eine **Athenierin**, Juven. 6, 186. – *adj.* **attisch**, terra C., Attica, Ov. Her. 10, 100. — C) **Cĕcrŏpius**, a, um (*Κεκρόπιος*), a) **cecropisch**, Cecr. arx, u. subst. bl. **Cĕcrŏpia**, ae, *f.* (*Κεκροπία*), die von Cecrops erbaute Burg von Athen, Ov. Met. 6, 70. Pl. 7, 56 (57), 194; dah. meton. = Athen, Catull. 64, 79. — b) häufiger **athenienſiſch, attiſch**, ines, Attica, Luer.: Eumolpus (zu Athen geboren), Ov.: apes, Virg.: cothurnus, der Stil der in Athen heimiſchen Tragödie, Hor.: Cecropiae domus opprobrium (nach Procne, der Tochter des athenienſiſchen Königs Pandion), Hor.: fides, die Treue der Freunde Theſeus und Pirithous, Stat.: cujus Cecropiā dote madent pectora, voll attiſcher Weisheit, Mart.

1. **cēdo**, cessi, cessum, ĕre, gemeſſenen Schrittes **gehen**, I) im Allg., **gehen, d. i. in Bewegung ſeyn, ſich bewegen, einhergehen**, 1) eig.: ex transverso, Plaut.: in tutum, Liv. — 2) übtr.: a) **gehen, d. i. Fortgang haben, von Statten gehen, ablaufen, ausſchlagen, ausfallen**, quae prospere ei cesserunt, Nep.: *impers.*, si male cesserat, Hor.: utcumque cesserit, Curt. — b) cedere pro alqa re, **für etwas gerechnet werden, paſſiren, gelten**, Cato u. Tac. — II) insbeſ.: A) in Bezug auf den *terminus a quo*, 1) von irgend wo **gehen, weggehen, fortgehen, ſich entfernen, weichen**, e patria u. bl. **patriā**, Cic.: Italiā, Cic.: de oppidis, Cic.: loco od. **ex** loco, ſeinen Poſten verlaſſen, Liv. u. A.: foro, zahlungsunfähig ſeyn, die Zahlung einſtellen, bankerott werden, Sen. u. A.: e vita u. bl. vitā, Cic., auch bl. cedere, Pl. Pan., ſterben. — 2) übtr.: a) **abtreten**, alci hortorum possessione, Cic.: bonis, ſeinem Vermögen entſagen, Suet.: causā, die Sache gewonnen geben, Quint. – als *v. tr.* alci alqd, Jmdm. etwas **einräumen, zugeſtehen, erlaſſen**, m. allg. Acc., do aliquid adolescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti, Cic.: multa multis de jure suo, Cic. – m. beſtimmtem Acc., alci currum, Liv.: alci pellicem et regnum, Justin.: aegre victoriam, Vell. – auch mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Hor. u. Stat.: mit folg. *ut*, Liv. u. Paul. Dig. — b) **vergehen, verſchwinden**, horae cedunt et dies, Cic.: memoriā cessisset, würde vergeſſen ſeyn, Liv. — 3) übtr., c. alci od. abſol., Jmdm. (d. i. ſeiner Uebermacht, ſeinen Vorzügen, ſeinem Willen) gleichſ. aus dem Wege gehen, d. i. **weichen, nachſtehen, nachgeben, ſich fügen**, a) der Uebermacht **weichen, ſich fügen**, cui exercitus nostri cesserunt, Cic.: nocti, der Nacht **wegen ſich** wegbegeben, Liv.: fato, freiwillig ſterben, Cic.: tempori, Cic.: malis, unterliegen, Virg. — b) dem Range, dem Vorzuge nach Jmdm. **nachſtehen**, quum tibi aetas nostra jam cederet fascesque summitteret, Cic.: neque multum cedebant virtute nostris, Caes.: alci in alqua re, Nep.: alci de alqa re, Pl.: paſſiv., ut non multum ... Graecis cederetur, Cic. — c) dem Willen **ſich fügen, nachgeben**, auctoritati alcjs, Cic.: precibus, Cic.: patri, Tac. — B) mit Bezug auf den *terminus ad quem*, 1) irgend wohin **gelangen, herankommen, kommen**, cedunt, petunt, Plaut.: ibi cedit miles, Plaut. — 2) übtr., alci od. in alqm, auf Jmd. (als Beſitzthum) **übergehen**, an Jmd. **gelangen, kommen**, ihm **zu Theil werden**, ut quaestus huic cederet, Cic.: cessit pars Heleno, Virg.: alci in usum, Hor.: praedae (alci) od. in praedam alcjs, zur Beute werden, Liv.: spolia in vulgus cedebant, Tac. — 3) übtr.: a) im Allg.: ad factum, zur Ausführung gelangen, Plaut.: in unum, Einer Meinung ſeyn, Tac. — b) prägn., in alqd (wie abire in alqd), in etwas **übergehen**, ſich in etwas **verwandeln**, zu etw. **werden**, poena in vicem fidei cesserat, Liv.: ipsa injuria cessit in gloriam artifici, Pl.: cessit in proverbium sapientiam vino obumbrari, Pl.

2. **cĕdo** u. Plur. **cette** (ſagg. aus cedito u. cedite, u., weil adverb. gebraucht, verkürzt, wie mödö für mödö, nīsī für nīsi, quidem für quīdem), ganz das griech. φέρε, u. je nach dem Zuſammenhang verſchieden zu überſetzen: a) als Aufforderung zu einer Leiſtung, **gieb her, bring** od. **ſchaff her, her mit** ꝛc., cedo aquam manibus, Waſſer her, Plaut.: puerum mihi cedo, Plaut.: cedo dextram, Plaut. u. Ter.: cette dextras, Plaut.: cedo senem, ſchaff den Alten her, Ter.: en eum aliquis cette in conspectum (bringt od. holt ihn her vor mein Angeſicht), aut nos ubi est ducite ad conspectum, Att. fr. – ebenſo cedo ut = her damit, auf daß ich = laß mich (wie fac ut), cedo ut bibam, od. cedo ut inspiciam, Plaut. – od. ganz *adv.* (wie age) = **wohlan**, cedo experiamur, Apul., u. mit Beiſtimmung, his legibus si quam vis dare, cedo (wohlan, ich bins zufrieden), nuptias adorna, Plaut. — b) als Aufforderung zu einer Ausſage ꝛc., **laß hören, heraus damit, ſage mir**, cedo istuc tuum consilium, Ter.: unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum, Cic.: cedo igitur, quid faciam, Ter.: cedo, si vos in eo loco essetis, quid aliud fecissetis, Cato fr.: u. ſo bl. cedo, si breve parvi sortita est lateris spatium, ſag' wie nun wenn ꝛc. = vollends wenn ſie nun gar ꝛc., Juven. – cedo (nur heraus damit), cujum puerum hic apposuisti, die mihi, Ter. – cedo dum (wie age dum), **her denn, heraus denn damit**, Ter. Phorm. 2, 2, 15 (329). — c) als Aufforderung zur Betrachtung einer Sache, zum Hinblick auf ſie, **da nimm mir nur, da ſieh nur, denk' dir einmal**, cedo mihi leges Attinias, Furias, Cic.: Galbam laudas: ut oratorem, cedo (da nimm nur), quaeso, orationes, et die etc., Cic.: cedo nunc ejusdem illius inimici mei de me eodem ad verum populum in Campo Martio contionem, Cic.

cedrĕlātē, ēs, *f.* (*κεδρελάτη*), die **Cedertanne**, Pl. 13, 5 (11), 53.

cedrĕum, i, s. cedrium.

cedria, ae, *f.* (*κεδρία*), das **Cedernpech, -harz**, Col., Pl. u. A.

cedrīnus, a, um (*κέδρινος*), **aus Cederholz, Cedern-**, trabes, Pl.: Apollo, Pl.

cedris, ĭdis, *f.* (*κεδρίς*), die **Frucht der Ceder**n, Pl. 24, 5 (12), 20.

cedrium, ii, *n.* (*κέδριον*), **Cedernöl**, Pl. 16, 11 (21), 52. – Andere Form cedrĕum, i, *n.*, Vitr. 2, 9, 13.

Cedrosi, -is, ſ. Gedrosi.

cedrōstis, Acc. tim, *f.* (*κεδρωστις*) = ampeloleuce, die **Zaunrübe, Gichtrübe** (*Bryonia alba, L.*), Pl. 23, 1 (16), 21.

cedrus, i, *f.* (*κέδρος*), I) die Ceder, u. zwar beſ. der Ceder-Wachholder (*Juniperus Oxycedrus, L.*), der ein ſehr feines Harz, ein dauerhaftes wohlriechendes Holz und ein vor Fäulniß ſchützendes Oel liefert, Vitr. u. Pl. — II) meton.: A) das Ce-

m Tempel, der Theil, wo das Bild der Gottheit n einer Nische (aedicula) stand, die **Capelle**, das Schiff, Vitr. u. A.: cella Concordiae, Cic.: Jovis, iv. — III) im Bienenstocke, eine **Zelle**, Virg. Aen. !, 433. Pl. 11, 11 (10), 26.

cellāriŏlum, i, *n.* (cella), **ein kleines Kämmerchen**, Hieron. adv. Jovin. 2, 29.

cellāris, e (cella), **zum Behälter gehörig**, columbi, im Taubenschlag gehalten, Col. 8, 8, 1.

cellārium, ii, *n.* (cellarius), I) ein **Speisebehältniß**, Scaev. Dig. 32, 41. §. 1. — II) meton., der **Speisevorrath**, Serv. Virg. Aen. 1, 703. Cod. Theod. 1, 10, 3. §. 1.

cellārius, a, um (cella), **zur Vorrathskammer gehörig**, sagina, Plaut. Mil. 3, 2, 32 (845). – Oefter subst., cellarius, ii, *m.* ein **Küchenmeister**, **Kellermeister**, Plaut. u. Col.

cellātio, ōnis, *f.* (cella), die **Diener-, Sklavenwohnung**, Petr. 77, 4.

***cello**, ĕre (verwandt mit κέλλω), **bewegen, treiben**, etwas weiter zu bringen, Grundwort zu celsus, antecello, excello etc.

cellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cella), eine kleine Zelle, I) im Wohnhause: A) ein **Kämmerchen** eines Sklaven, Ter. Eun. 2, 3, 18 (310). Sen. Contr. 2, 21. p. 244 *ed. Bip.* — B) das **Cabinetchen** einer Buhldirne, Petr. 11, 1. — II) ein kleiner **Taubenschlag**, Col. 8, 9, 3.

cellŭlānus, i, *m.* (cellula), der **Klausner**, Sidon. Ep. 9, 3.

cēlo, āvi, ātum, āre, Jmdm. etw. **verhehlen, heimlich halten, verheimlichen, verbergen**, construirt: A) alqm alqd oder (seltener) alqm de alqa re, z.B. iter omnes celat, Nep.: te celavi sermonem, Cic.: me de hoc libro celavit, Cic.: Passiv, celor *rem* od. (gew.) celor *de re*, **mir wird** etwas **verhehlt**, id Alcibiades diutius celari non potuit, Nep. Alc. 5, 2 *ed. Nipperd.*: nos hoc celatos, Ter.: te de rebus a fratre esse celatum, Cic. — B) mit Einem Accus., a) des nähern Obj.: α) alqd, z.B. c. sententiam, Cic.: aurum, Hor.: uterum manibus, bedeckend verbergen, Ov. – Passiv, quod celatum est adhuc atque occultatum, Plaut.: celata virtus, Hor.: u. *Partic.* subst., celata, orum od. um, *n.* **Geheimnisse**, celata omnia, Plaut. Trin. 1, 2, 127 (164): celatum indagator, Plaut. Trin. 2, 1, 15 (241). — β) alqm, Jmd. **verstecken, verbergen**, Caes. u. A.: se tenebris, Virg.: se ab alqo, sich vor Jmd., JCt. – Passiv, diu celari (virgo) non potest, Ter.: celabitur auctor, Hor. — b) des entferntern Obj., alqm, Jmdm. od. vor Jmd. **verheimlichen, verbergen, verstecken**, Cic. u. A. – Passiv, celabar, es wurde mir verheimlicht, Cic.: non ego celari possim, quid etc., Tibull.

cēlox, ōcis, *f.* (Stamm CEL, s. celer a. A., urspr. *Adj. sc.* navis), ein schnell segelndes Schiff, ein **Jachtschiff**, Liv.: publica, Packetboot, Plaut. – scherzh., dic, unde onustam celocem agere te praedicem? sag', von wo du deinen Kutter geladen hierher treibst (= wo du dich voll getrunken), Plaut. Pseud. 5, 2, 12 (1304): obsecro hercle operam celocem hanc mihi, ne corbitam date, helft mir wie ein Schnellschiff, nicht wie ein Lastschiff (= helft mir schnell, nicht langsam), Plaut. Poen. 3, 1, 40 (412).

celsē, *Adv.*, immer im *Compar.* celsius (celsus), **hoch**, eig. u. übtr., evocari, Col.: assurgere, Claud.: celsius consurgens vita, Amm.: celsius dominari, Amm. – ☞ Stat. Silv. 3, 3, 145 liest Queck celso honore.

celsĭtūdo, ĭnis, *f.* (celsus), die **Hoheit, Höhe**, I) eig.: A) die **hohe Haltung**, corporis, Vell. 2, 94, 2. – die **Höhe**, v. Bergen, Olympus, qui est celsitudinis summae, Apul. de mundo 33. — B) meton., die **Höhe**, der **hohe Berg**, maximae celsitudines Alpium, Amm.: alia c. erectior, Amm. — II) übtr., als Titel der spätern Kaiserzeit, unser **Hoheit**, Cod. Theod. 6, 26, 8 u. a.

celsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. *cello, w. s.; eig. in die Höhe getrieben, dah.) **in die Höhe gerichtet, emporragend, hoch, erhaben**, I) eig.: dii homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, Cels.: celsissimo Germano procerior (Judaeus), Col.: status c., Cic.: ingressus celsior, Pl.: celsus in cornua cervus, Ov. — II) übtr.: A) dem Range nach **erhaben**, celsissima sedes dignitatis et honoris, Cic. Sull. 2, 5. — B) moralisch **hoch stehend**, 1) im guten Sinne, über das Gemeine **erhaben, groß**, celsus et erectus, Cic.: quo generosior celsiorque est, Quint.: celsa mente, Sil. — 2) im übeln Sinne (vgl. unser: die Nase hoch tragend), **stolz, hochmüthig**, haec jura suae civitatis ignorantem, erectum et celsum etc., Cic.: celsique et spe haud dubiā feroces, Liv.: celsi Ramnes, Hor.

Celtae, ārum, *m.* die **Kelten**, ein ausgebreiteter Volksstamm, welcher urspr. im Nordwesten Europa's wohnte, sich aber später durch ganz Gallien u. einen Theil von Spanien u. Oberitalien ausbreitete, bei den Römern im engern Sinne die Bewohner des südlichen Gallien, Caes. BG. 1, 1. §. 1. Liv. 5, 34, 1. Mela 3, 2, 4. – Dav. **Celtĭcus**, a, um, **keltisch**, a) = **südgallisch**, Gallia, Pl.: spolia, Pl. – *Adv.*, Celtice loqui, Sulpic. Sev. Dial. 1, 27. — b) = **oberitalisch**, rura, Sil. 1, 46. — c) Celtici, orum, *m.* (Κελτικοί) od. Celtica gens, *f.* eine keltische Völkerschaft in Gallācien (span. Galizien), am Vorgebirge Nerium, nach ihr prom. Celticum (j. *Capo Finisterre*) gen., Mela 3, 1, 7 *sqq.* Pl. 3, 1 (3), 13. — d) Celtica, ae, *f.* das **Keltenland**, α) in Hispanien, Pl. 3, 1 (3), 14. — β) im hohen Norden am weißen Meere, Pl. 6, 13 (14), 34. — e) Celticum, i, *n.* (τὸ Κελτικόν), die **Gesammtheit der keltischen Völker** in Gallien, das **Keltenreich**, Liv. 5, 34, 1.

celthis, s. celtis.

Celtĭbēri, ōrum, *m.* die **Keltiberier**, eine aus Vermischung der Kelten mit den eingeborenen Iberiern (Lucan. 4, 10) entstandene Völkerschaft im mittlern Hispanien, Cic. Tusc. 2, 27, 65. Val. Max. 2, 6, 11. – Sing. Celtibēr, ēri, *m.* ein Keltiberier, Catull. 39, 17. – Dav.: A) **Celtĭbēr**, ēra, ērum, **keltiberisch**, Mart. u. Val. Max. — B) **Celtibēria**, ae, *f.* (Κελτιβηρία), das Land der Keltiberier, **Keltiberien**, Caes. u. A.: Celtiberia terra, Catull. 39, 17. — C) **Celtĭbērĭcus**, a, um, **keltiberisch**, Liv. u. A.

Celtĭcē, **Celtĭcus**, s. Celtae.

celtis, Acc. tim, *f.* eine afrikanische Art des Lotus, Pl. 13, 17 (32), 104 (Jan celthim).

celtium, ii, *n.* s. chelyon.

cēna nebst abgeleiteten s. coena u. s. w.

Cēnaeum, i, *n.* (Κηναῖον ἄκρον), nordwestl. Landspitze Euböa's, mit einem Juvitertempel, j. *Capo Litar* od. *Capo Lithoda*, Liv. 36, 20, 5. Mela 2, 7, 9. – Dav. **Cenaeus**, a, um, **cenäisch**, Jupiter, Ov. Met. 9, 136.

Cenchrĕae, ārum, *f.* (Κεγχρέαι, Κεγχρειαί), das östliche Emporium der Corinther am saronischen Meerbusen, mit einem tiefen und sichern und

minibus celebratur, Cic.: nomen alcjs scriptis, Cic.: hoc maxime celebratum est totā Graeciā, Nep.: aliquarum navium concursum in majus, zu viel Aufhebens machen von ꝛc., Liv.: virum heroa lyrā, Hor. – ☞ Archaist. celebrassis = *celebraveris*, Plaut. fr.

Celelātes, um, *m.* ein ligurischer Stamm, südl. vom Padus, im j. Montferat, Liv. 32, 29, 7.

Cĕlendĕris, is, *f.* (*Κελένδερις*), gut befestigte Hafenstadt in Cilicien, 22 Millien westlich von Seleucia, Colonie der Samier, noch j. *Kelenderi* od. *Kilindria*, bei den Türken *Gulnar*, Mela 1, 13 *extr.* Tac. Ann. 2, 80.

Cĕlenna, ae, *f.* eine Stadt in Campanien, unweit Teanum, Virg. Aen. 7, 739.

cĕler, ĕris, ĕre (Stamm CEL, CELL, griech. *KEA, KEAA*, wovon auch cello, celox, *κέλλω, κέλης*), vorwärts treibend, -drängend; vgl. unser „schnell" und „schnellen"), **schnell, rasch, eilend,** I) eig.: face te propere celerem, Plaut.: Cynthia, Mercurius, Hor.: canis, equus, classis, Tibull.: navis, Ov.: pedes, Prop.: mit folg. *Genit. Gerundii.* c. nandi, Sil. — II) übtr.: A) im guten Sinne: oderunt sedatum celeres, Hor.: mens, quā nihil est celerius, Cic.: oratio c. et concitata, Cic.: consilium c., Ter. – victoria c., Caes.: fata celerrima, Virg. – mit folg. *Infinit.*, celer excipere aprum, Hor. — B) im übeln Sinne = **zu rasch, übereilt, hitzig,** consilia celeriora (Gegs. tutiora), Liv.: jambi c., Hor.: mit folg. *Infinit.*, celer irasci, Hor. – ☞ *neutr.* **celere** = celeriter, Enn. Sat. fr. 2. Plaut. Curc. 2, 3, 4 (283).

cĕlĕrantĕr, *Adv.* (celerans v. celero), **eilig,** Att. tr. 123.

cĕlĕrātim, *Adv.* (celero), **eilig,** Sisenn. b. Non. 87, 2 zw. (bei Gell. 12, 15, 2 in derſ. Stelle celatim).

Cĕlĕres, um, *m.* (ſtammverwandt mit *κέλης*), angeblich Name der 300 Krieger, welche die berittene Leibwache des Romulus bildeten, Liv. 1, 15, 8; richtiger Name der alten röm. Ritter, als Kern des Heeres, in drei Centurien, einer Centurie der Ramnes, einer der Tities, einer der Luceres, an deren Spitze einer der drei alten Tribunen, der Tribunus Celerum (ſ. tribunus), ſtand, Pl. 33, 2 (9), 35. PDiac. p. 55, 2; vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 116 u. 219.

cĕlĕrīpēs, pĕdis (celer u. pes), **ſchnellfüßig,** Cic. Att. 9, 7, 1. Auson. Epigr. 146, 32; Parent. 27, 4.

cĕlĕrĭtās, ātis, *f.* (celer), die **Schnelligkeit, Raſchheit, Eile,** I) eig.: equorum, Cic.: veneni, ſchnelle Wirkung, Cic.: uti celeritate, Cic.: adhibere celeritatem, Nep. – Plur., Cic. — II) übtr.: animorum, Regſamkeit, Cic.: syllabarum, orationis, Cic.: consilii, Entſchloſſenheit, Nep.

cĕlĕrĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (celer), **ſchnell,** librum tibi c. mittam, Cic. – quum celerius omnium opinione venisset, Caes.: eo celerius de isto transigamus, quo maturius ad Apronium possimus accedere, Cic. – mens celerrime multa simul cogitans, Cic.

cĕlĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* (celer), die **Schnelligkeit,** Varr. RR. 3, 12, 6 zw.

cĕlĕrĭuscŭlē, *Adv.* (*celeriusculus, *Demin.* v. celer), **ein wenig raſcher,** dicere, Cornif. rhet. 3, 14, 24.

cĕlĕro, āvi, ātum, āre (celer), I) *tr.* **ſchnell machen, beſchleunigen,** viam, gradum, fugam, Virg.: imperium alcjs, ſchnell vollziehen, Val. Fl. — II) *intr.* **eilen,** Lucr., Catull. u. A. (aber ſchwerlich Cic. Univ. 10, 32, ſ. *Orelli N. cr.*).

cĕlēs, ētis, *m.* (*κέλης*), I) der **Renner,** das **Rennpferd,** Pl. 34, 5 (10), 19 (wo Acc. Plur. -tas). — II) ein ſchnell ſegelndes Schiff, ein **Jachtſchiff,** rein lat. celox, Pl. 7, 56 (57), 208 (wo Acc. Sing. -tem); vgl. Gell. 10, 25, 5.

cĕlētizontes, tum, Acc. -tas, *m.* (*κελητίζοντες*), die **auf Rennern reitenden,** pueri, Pl. 34, 8 (19), 75 u. 78.

Cĕletrum, i, *n.* macedonische Stadt in der Landſchaft Oreſtis auf einer Halbinſel des lacus Castoris, das „Caſtoria" der Anna Comnena, noch j. *Castoria*, Liv. 31, 40, 1.

cĕleuma, ſ. celeusma.

Cĕlĕus, i, *m.* (*Κελεός, οῦ*), König u. Cerespriester in Eleuſis, dem od. deſſen Sohn die gaſtfreundlich aufgenommene Ceres den Ackerbau u. die Orgien (ihren Geheimdienſt) lehrte, Virg. Ge. 1, 165. Ov. Fast. 4, 507 *sq.*; vgl. Hygin. Fab. 147.

cĕleusma (celeuma), ātis, *n.* (*κέλευσμα, κέλευμα*), das **Commando des *κελευστής*** (= Vorgeſetzten der Ruderknechte, hortator, pausarius) durch Zuruf u. Angabe des Tactes mit dem Hammer (portisculus), nach welchem die Ruder zugleich in die Höhe gezogen u. zugleich herabgeſtoßen werden mußten, Mart. 3, 67, 4. Rutil. 1, 370 (u. dazu Zumpt). Sidon. Ep. 2, 10 (u. dazu Savaro S. 153).

cella, ae, *f.* eine Art **Weizenbier** in Spanien, Pl. u. A.

cella, ae, *f.* unſer entlehntes **Zelle** = ein Behältniß, I) im röm. Hauſe: A) im Wohnhauſe in der Stadt (domus): a) für Menſchen, eine **Kammer,** ein **Cabinet,** Ter. Ad. 4, 2, 13 (552). – insbeſ. von den um das cavaedium herumliegenden Wohnungen der Dienerſchaft, Sklaven, Cic. u. A.: cellae familiaricae, Geſindewohnungen, Vitr.: c. augustae, der niedern Sklaven (theilweiſe unter der Erde), Hor. — b) als Wirthſchaftskammer für Vorräthe aller Art, eine **Vorrathskammer,** mit u. ohne penaria, Cic. u. A.: dah. in cellam dare, imperare, emere, „für den Hausbedarf, für die Küche geben, fordern, kaufen", Cic. – Scherzh., cella promptuaria = carcer, Plaut. Amph. 1. 1, 4: u. reliqui in ventre cellae uni locum, habe für ein Kämmerchen Platz gelaſſen (= für die noch zu eſſenden Speiſen), Plaut. Curc. 3, 17 (387). — B) in der *villa rustica*: a) als Sklavenwohnung, **Kammer,** Scriptt. RR.: cellae familiae, Cato. — b) als Wirthſchaftskammer, penaria, Vorrathskammer, beſ. Kornkammer: olearia, Oelkammer (wo das Oel geklärt u. aufbewahrt wurde): torcularia, Kelterkammer: c. vinaria, Gährkammer für den Wein (aus welcher er dann in die apotheca [ſ. d.] gebracht wurde): c. fructuaria, Moſtkammer; ſ. Cic. Sen. 16, 56. Col. 1, 6, 9. — c) als Behälter, **Stall** für Geflügel ꝛc., auserum, Gänſeſtall, Col.: columbarum, Taubenſchlag, Col. — d) als **Cabinet** im Badehauſe, Pall.: c. balnei calida, Warmbadecabinet, Veget.: cellae piscinales, nach Art der *piscinae* (Baſſins) zum Schwimmen eingerichtete, Pall. — C) im Miethhauſe (insula), das **Stübchen, Kämmerchen** eines Armen, meiſt im dritten Stock, ein **Dachſtübchen,** ſ. Mart. 7, 20, 21; 8, 14, 5. – dah. cella pauperis, ein „Armenſtübchen", d. i. ein Zimmer, welches reiche Römer in ihren Palaſten anlegten, um an beſtimmten Tagen in ihm nach Art armer Leute zu leben (damit dann die Schwelgerei wieder den Reiz der Neuheit hatte), Sen. Ep. 18, 5 u. 100, 5; dah. das Wortſp. b. Mart. 3, 48. — II)

städtische (ex rustica in urbanam) versetzen, ja inter aerarios od. Caerites (s. aerarius *no.* II, B, 1) zählen, insbes. die Senatoren aus dem Senate stoßen, den Rittern das Pferd nehmen (= sie aus dem Ritterstande stoßen) konnten, s. Liv. 45, 15, 4 u. 8. Vgl. C. E. Jarcke, Darstell. des censor. Strafrechts der Römer. Bonn, 1824. — c) die Verpachtungen der dem Staat gehörigen Grundstücke, Nutzungen u. Gefälle, Aufsicht über die loci publici, über die öffentlichen Bauten u. Anlagen, Veraccordirung dieser, sowie aller andern aus dem Schatz zu bezahlenden Dinge, überh. Hauptrechnung u. Uebersicht aller in den Schatz oder aus demselben gezahlten Gelder (während die eigentl. baare Einnahme u. Ausgabe die Quästoren hatten), Cic. de Legg. 3, 3, 7. Vgl. Niebuhr's Röm. Gesch. 2. S. 446–460. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 328 ff. (§. 115—118). Adam's Röm. Alterth. 1. S. 185 ff. – ☞ Auch in den römischen Colonieen gab es Censoren, Liv. 29, 15, 10; vgl. Göttling S. 407 f. 412 f. 419. – Die Auszeichnung der Censoren bestand außer der sella curulis zu Polybius Zeit in einer purpurnen Toga, s. Göttling S. 330. — II) übtr., ein strenger Sittenrichter, Tadler, Kritiker, Cic. Cael. 11, 25. Hor. AP. 174.

Censōrīnus, i, *m.* ein röm. Grammatiker des 3. Jahrh. n. Chr., der um das J. 238 n. Chr. eine noch erhaltene Schrift de die natali verfaßte; vgl. *O. Jahn* Prolegg. ad Censorini de die natali libr. (Berol. 1845) p. V.

censōrius, a, um (censor), I) zum Censor gehörig, censorisch, zuw. auch = sittenrichterlich, tabulae, die Censorcontrolen, Cic.: lex, der öffentliche Pachtcontract der Bauten oder der Staatsrevenüen, Cic. (sonst auch locatio c., Cic.), zuweilen auch die Censorverordnung (über Volkseintheilung, Abgaben, Staatsbauten ꝛc.), Cic. u. Varr. RR.: animadversio, Cic.: nota, Liv. – opus c., *α*) eine Handlung, ein Vergehen, welche od. welches der Ahndung des Censor verfällt, Cic. u. Suet. (wofür probrum cens. b. Pl.): opus c. facere, dergl. begehen, Gell. *β*) die Censorstrafe selbst, Col. 12. praef. *extr.* – homo censorius, ein Mann, der Censor gewesen, Cic.: Cato Censorius, Pl. u. Quint. — II) übtr., streng prüfend, kritisirend, virgula, Quint.: lima, Mart.

1. **censŭālis**, e (census), zum Census gehörig, JCt. – Dav.

2. **censŭālis**, is, *m.* I) ein Anfertiger der Censuslisten, ein Censuale, Capitol. u. A. — II) censuales, die Censuslisten, Tert. Apol. 19. – Dav. wieder

3. **censŭālis**, e, zu den Censualen gehörig, der Censualen, Cod. Theod. 4, 4, 4 u. a.

censūra, ae, *f.* (censor), I) das Amt des Censor, bes. als Sittenrichters, das Censoramt, die Censur, c. tristis, Liv.: post censuram, Cic.: censuram agere, Ov.: censuram gerere, Suet.: censurā fungi, Gell. — II) übtr.: A) die strenge Prüfung, Untersuchung, Kritik, c. virorum, Vell.: c. vini, Pl.: culinarum, Pl. — B) das strenge Wesen, die Strenge, Treb. Poll. u. Capitol.

censŭs, ūs, *m.* (1. censeo), I) die Abschätzung und Controlirung der Vermögensumstände u. bürgerlichen Verhältnisse eines jeden röm. Bürgers (wobei dieser des Vaters Namen und den eigenen vollständigen Namen, sein Alter, seine Familie [Gattin, Kinder], sowie insbesondere sein Vermögen [an Capital, Grundeigenthum u. Sklaven] genau angeben mußte, weil nach der Taxe desselben ihm das Quantum der Kopf- und Vermögenssteuer auferlegt u. sein Platz in einer der 35 Tribus angewiesen wurde), der Census, censum habere, Cic., od. agere, Suet., od. facere, Gell., den Census halten: esse censui censendo etc., s. censeo (*no.* I, A, 2, a): census prohibere, Cic., od. excludere, Liv., einem die Aufnahme in die Bürgerliste verweigern: habere censum hominum, eine Schätzung, Zählung derselben vornehmen, Caes. — II) meton.: A) die Bürger- u. Censusrolle od. -liste, Cic. u. A.; vgl. Duker zu Flor. 1, 6, 3. — B) das beim Census anzugebende od. angegebene Vermögen, der Census, 1) eig.: census senatorius, eines Senatoren (nicht unter 800,000 Sesterzen od. 80,000 rhein. Gulden), Suet.: c. equester, eines Ritters (nicht unter 400,000 Sesterzen), Suet. — 2) übtr., übh. Vermögen, Reichthum, Besitzthum, homo sine censu, Cic.: homo tenui censu, Hor.: census partus per vulnera, im Kriege erworbenes V., Ov.: demittere censum in viscera, sein V. verprassen, Ov.: breves extendere census, sein kleines Vermögen vergrößern, Mart.: Romani census populi, der röm. Schatz, Lucan.: dat census honores, Ov. – c. mobilis, Mobiliarvermögen, Amm. – bildl., census oris, durch Beredsamkeit, Manil. 1, 792. — C) die vom ganzen Census abhängige Kopf- u. Vermögenssteuer, Cod. Just. 4, 47 sine censu etc.

Centaurēus u. **-rĭcus**, a, um, s. Centaurus *no.* I.

centaurĭum, ii, *n.* (κενταύριον), Tausendgüldenkraut, in zwei Arten, c. majus (*Centaurea Centaurium, L.*) u. minus (*Gentiana Centaurium, L.*), Pl. 25, 6 (30), 66 *sqq.* – Nbf. **centauria** (κενταυρία), Apul. Herb. 34 *sq.*

centauris, ĭdis, *f.* (κενταυρίς), eine Art von centaurium, Pl. 25, 6 (32), 69.

Centaurus, i, *m.* (Κένταυρος), I) ein Centaur, Plur. Centauri, die Centauren, ein roher, wald- u. bergbewohnender Stamm, Stierjäger zu Roß in Thessalien, von wilder Lebensweise u. thierischen Begierden; dem Mythos zufolge zweigestaltete (oben Mensch, unten Roß) Ungeheuer, Söhne des Ixion u. einer Wolkengestalt als der vermeintlichen Juno (dah. nubigenae, Virg. Aen. 7, 674; 8, 293), bes. berühmt durch den Kampf mit den Lapithen, der sich auf der Hochzeit des Pirithous wegen Ehrenverletzung der Braut in der Trunkenheit entspann und mit völliger Niederlage der Centauren endigte, Ov. Met. 12, 210 *sqq.* Virg. Ge. 2, 455 *sq.* Hor. Od. 4, 2, 13 *sqq.* – C. nobilis = *Chiron* (w. s.), Hor. Epod. 13, 11. — Dav.: a) **Centaurēus**, a, um (Κενταύρειος), centaurisch, der Centauren, rixa, Hor. Od. 1, 18, 8. — b) **Centaurĭcus**, a, um (Κενταυρικός), centaurisch, der Centauren, lustra, Stat. Ach. 1, 266. — II) übtr.: A) ein südliches Gestirn, Cic. Arat. 203 *sq.* u. A. — B) der Name eines Schiffes (dah., wegen navis, *fem.*), C. magna, Virg. Aen. 5, 122; 10, 195.

centēnārĭus, a, um (centenus), hundert enthaltend, aus hundert bestehend, numerus, Varr.: grex, Varr.: pondera, von hundert Pfund, Pl.: so auch lapis, Vitr.: ballista, hundertpfündige Steine werfend, Lucil.: rosa, die Centifolie, Tert.: fistula, deren Blech vor der Krümmung hundert Zoll breit war, Vitr.: libertus, der hunderttausend Sesterzen besitzt, JCt. – subst., centenarii = *centuriones*, Veget. Mil. 2, 13.

centēnus, a, um (centum), I) Sing., hundert-

für den asiatischen Handel sehr wichtigen Hafen, j. *Kenkri*, Liv. 32, 17, 3. Apul. Met. 10, 35 (oppidum gen.): C. Corinthiacae, Ov. Trist. 1, 10, 9 (wo Cenchreis zweisylbig). – Dav. **Cenchrēus**, a, um (*Κεγχρειός*), **cenchrēisch**, manus, Stat. Theb. 4, 60.

cenchris, rĭdis, Acc. rim (*κεγχρίς*), I) *m.* eine Art bunt gefleckter Schlangen, Pl. 20, 22 (90), 245. Lucan. 9, 712. — II) *f.* eine **Falkenart**, Pl. 10, 52 (73), 143 u. a.

cenchrītis, tĭdis, *f.* (*κεγχριτις*), **Hirsenstein**, eine uns unbekannte Edelsteinart, Pl. 37, 11 (73), 188.

cenchrŏs, i, *m.* (*κέγχρος*), Hirse, ein arabischer Diamant von der Größe eines Hirsekorns, Pl. 37, 4 (15), 57.

Cenīna, Cenīnensis etc., s. Caenina etc.

Cenomāni, ōrum, *m.* eine keltische Völkerschaft in Gallien, dem Hauptstamm der Aulerci angehörig, im ehemal. *le Maine*, j. *Dép. de la Sarthe*, Caes. BG. 7, 75, 3, in die Gegend von Brixia, Verona u. Mantua eingewandert, Liv. 5, 35, 1 u. a.

cĕnŏtăphĭum, ĭi, *n.* (*κενοτάφιον*), ein leeres Grabmal zu Ehren eines Verstorbenen, ein **Kenotaph**, Ulp. Dig. 11, 7, 6: *cenotaphium* in Gallia, Romae *sepulcrum* amplissimum meruit, Lampr. Alex. Sev. 63.

1. censĕo, sŭi, sum, ēre (Stamm CENS, CONS, wovon auch consulo), **begutachten**, I) im Allg., den Werth einer Sache prüfen, **schätzen**, **taxiren**, A) eig.: 1) übh.: si censenda nobis atque aestimanda res sit, Cic. Parad. 6, 2, 48: in quo (anulo) censendum nil nisi dantis amor, Ov. Am. 2, 15, 2. — 2) insbes., als public. *t. t.*: a) den Namen u. das Vermögen der röm. Bürger **schätzen**, **controliren** (das Amt des Censors, s. censor), censores populi aevitates, suboles, familias pecuniasque censento, Cic. Legg. 3, 3, 7: ne absens censeare, Cic.: censebantur ejus aetatis lustris ducena quinquagena milia capitum, Liv.: qui minore summā aeris censebantur, Gell.: aliena censendo sua facere, Cic.: censendo (verst. censui) finem facere, Liv. – capite censi, die unterste, ärmste Bürgerclasse, die nicht dem Vermögen nach geschätzt, sondern nur nach den Personen gezählt wurde, Sall. – sintne ista praedia censui censendo, können sie (als wirkliches Eigenthum des Besitzers) in die Censorliste aufgenommen werden, Cic. Flacc. 32, 79: legem censui censendo dicere, eine Formel, Taxe für die abzuhaltende Censur feststellen, Liv. 43, 14, 5: censendi formula, diese Formel selbst, die Taxe, Liv. 4, 8, 4. — b) von der in der Censorliste aufzunehmenden Person selbst, sich **schätzen** = **sein Vermögen angeben** (so auch als *Depon.* censeor, census sum, censeri), in qua tribu denique ista praedia censuisti? Cic. Flacc. 32, 80: magnum agri modum, Cic.: servos censeri, Cic. — c) *subst.*, censum, i, *n.* = census, us (*no.* II, B, 2), Cic. b. Non. 202, 23. — B) übtr.: 1) übh.: censeor alqo cognomine, ich werde mit einem Namen angegeben, d. i. es wird mir ein Name beigelegt, Val. Max. 8, 7. Ext. 2. Apul. Met. 5, 26. – censeri de alqo, als zu Jmd. gehörig betrachtet werden, Ov. Pont. 2, 5, 73; 3, 1, 75. – censeri alqam dilectam inter comites suas, Jmd. als Liebling unter seinen Begleiterinnen gelten lassen, Ov. Pont. 1, 2, 139: so auch censeri hos parentes, betrachten als ꝛc., Ov. Fast. 1, 25. — 2) insbes., censeri algā re, nach etw. **geschätzt werden**, durch etw. **seinen eigentlichen Werth gewinnen**, hic te commilitone censetur, Pl. Pan.: multiplici variāque docrinā, Suet.: divitiis, Val. Max. — II) **prägn.**, (nach Prüfung aller Umstände) **seine Ansicht od. Meinung** od. **sich dahin aussprechen, der Ansicht-, der Meinung seyn, dafür halten, für zweckmäßig, billig, wahr erachten**, 1) im Allg.: non vidisse undas me majores censeo, Plaut.: quid te futurum censes, Ter.: quid censetis ... nullasne insidias pertimescendas? Cic.: veremini, censeo, ne etc., Cic.: sed nunc surgendum censeo, Cic.: censeo desistas, Cic.: tibi igitur hoc censeo, Cic. – bes. absol., censeo (als Ausdr. der Beistimmung oder ironisch der Verneinung) = **ich denke, ich denke doch**, Plaut. u. Ter.; vgl. die Ausigg. zu Ter. Eun. 2, 1, 9. — 2) als public. *t. t.*, a) in der Berathung **für etwas stimmen, sein Votum abgeben, auf etw. antragen** (constr. mit folg. *Infinit. Pass.*, od. mit folg. *Acc.* [bes. *Partic. Fut. Pass.*] u. *Infinit.* od. mit folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctv.; vgl. Fabri zu Liv. 24, 22, 5; Held zu Caes. BC. 1, 67, 1), bona censuerunt reddi, Liv.: captivos reddendos in senatu non censuit, Cic.: plerique censebant, ut noctu iter faceret, Caes. – mit bl. *Acc.*, pars deditionem, pars eruptionem censebant, Caes.: zugl. m. *ne* u. Conjunctv., non arma neque secessionem, tantummodo ne amplius sanguinem vestrum praebeatis, censebo, Sall. fr. — b) insbes., *t. t.* für die Willensentscheidung des Senates (wie jubere für die des populus), **beschließen, verordnen**, quae Patres censuerunt, vos jubete, Liv.: senatus censuit, uti etc., Caes.: S. P. Q. R. verbis nuncient velle et censēre, eos ab armis discedere, Sall.: bellum Samnitibus Patres censuerunt, Liv.: u. so cens. alci alqd (aram, triumphi insignia etc.), zuerkennen, Tac. – ☞ *Partic.* censitus nur spätlat., Gromat. vet. p. 215, 3. Cod. Just. 11, 47, 6 *sqq.*

2. censeo = succenseo, **zürnen**, Varr. ẞ. Non. 267, 23.

censĭo, ōnis, *f.* (1. censeo), I) das censorische **Abschätzen** und **Controliren**, die **Besorgung der allgemeinen Bürgerschatzung, die Censur**, I) eig., Varr. LL. 5, 15. §. 81. PDiac. p. 65, 9: c. capitis, der untersten Bürgerclasse, bei der nur die Person zählte, Gell. 10, 28 *extr.* — 2) übtr.: a) die (censorische) **Bestrafung, Züchtigung**, censionem facere, eine censor. Bestrafung ergehen lassen, PDiac. p. 54, 5. – u. dav. scherzh. übtr., c. bubula, die Peitschencensur = Strafe mit Ochsenriemen, Plaut. Aul. 4, 1, 15 (603). — b) die **Censur** = das strenge Urtheil, de nostris epistolis, Symm. Ep. 1, 3. — II) prägn., die **Stimmabgabe**, adsum equidem, ne censionem semper facias, damit du nicht immer censeo (ich dächte) sagst, Plaut. Rud. 4, 8, 9 (1273).

censĭtĭo, ōnis, *f.* (1. censeo), die nach der Taxe gemachte **Auflage, Abgabe**, Spartian. Pesc. Nigr. 7 *extr.*

censĭtŏr, ōris, *m.* (1. censeo), der **Taxirer, Censor**, Ulp. Dig. 50, 15, 4. §. 1 u. Inscr.

censŏr, ōris, *m.* (1. censeo), der **Censor**, I) eig., Plur. censores, der ursprr. auf 5, später auf 1½ Jahr gewählte höchste römische Magistrat von zwei Personen (ursprr. beide Patricier, dann einer ein Plebejer, zuw. auch beide), dem oblag: a) Haltung des census (s. d.), Cic. Legg. 3, 3, 7. — b) das Sittenrichteramt, oder die Aufsicht über das Benehmen der Bürger im häuslichen u. öffentlichen Leben, Cic. Legg. 3, 3, 7, wobei die Censoren den Strafsälligen aus einer ländlichen tribus in eine

centŭplex (centiplex), ĭcis, **hundertfältig**, murus, Plaut. Pers. 4, 4, 11 (560): fructus, Prud. Cath. 7, 220.

centŭplĭco, āvi, ātum, āre (centuplex), **verhundertfältigen**, populum, Vulg. 2 Reg. 24, 3. – Partic. centuplicātus, a, um, **hundertfältig**, fructus, Prud. adv. Symm. 2, 1051 *sq.* Fulgent. Myth. 1, 9 *extr.* – dah. centuplicato (hundertmal theurer) venire, Pl. 6, 23 (26), 101.

centŭplus, a, um (centum u. plus), **hundertfach**, fructus, Vulg. Luc. 8, 8. – subst., centuplum, i, *n.* **das Hundertfache**, reddere alci, Salv. adv. Avar. 3, 17.

centŭrĭa, ae, *f.* (centum), urspr. eine Abtheilung von Hundert; dah. I) eine Truppenabtheilung der Legion von urspr. 100, später 60 Mann, eine **Centurie**, Varr. LL., Liv. u. A. — II) eine der 193 Ordnungen, in welche Servius Tullius die röm. Bürger nach Verhältniß ihres Vermögens theilte, eine **Centurie**, Cic. u. Liv.: praerogativa, die in den Centuriatcomitien zuerst votirende (durchs Loos erwählte) C., Cic. Vgl. üb. Göttling, Gesch. der röm. Staatsverf. S. 248. Walter, Gesch. des röm. Rechts §. 28. Pauly's Realencycl. 2. S. 247 ff. — III) eine **Anzahl von** (urspr. 100, dann 200 und mehr) **Jucherten**, Varr. u. Col.

centŭrĭālis, e (centuria), **zur Centurie gehörig**, I) (nach centuria *no.* II) zur C. der Bürger: civis, in irgend einer Centurie stimmend, PDiac. p. 177, 28. — II) (nach centuria *no.* III) zur C. der Aecker: lapides, Grenzsteine für einzelne Centurien, Gromat. vet. p. 286, 14 u. a.

centŭrĭātim, *Adv.* (centuria), I) **centurienweise**, Caes. u. Cic. — II) übtr., **massenweise, zu Hunderten**, Pompon. com. 153.

centŭrĭātĭo, ōnis, *f.* (centuriare), **die Eintheilung nach Centurien**, Gromat. vet. p. 117, 24 u. a.

1. **centŭrĭātŭs**, ūs, *m.* (v. 1. centurio), die **Eintheilung** (der Legionssoldaten) **in Centurien**, Liv. 22, 38, 3 (wo Madvig [Emendatt. Liv. p. 249] ad decuriandum ac centuriandum lesen will).

2. **centŭrĭātŭs**, ūs, *m.* (v. 2. centurio), das Amt u. die Würde eines Centurio, das **Centuriat**, Cic. u. A.

1. **centŭrĭo**, āvi, ātum, āre (centuria), **in od. nach Centurien eintheilen, -abtheilen**, und zwar (nach centuria I—III): I) die Legionstruppen: c. juventutem, Liv.: inter sese decuriati equites, centuriati pedites conjurabant, die Reiter in ihren Decurien, das Fußvolk in seinen Centurien, Liv.: juventus Romana ... equis delapsa se ipsam centuriavit, d. i. kämpfte centurien-, compagnieenweise, Val. Max. – absol., centuriat Capuae, Cic. – Scherzh., eripiam ego hodie concubinam militi, si centuriati bene sunt maniplares mei, Plaut. Mil. 3, 2, 3 (815). — II) die römischen Bürger; dah. comitia centuriata, die Centuriatcomitien = die Versammlung des röm. Volks, in denen es nach Centurien stimmte (bei der Wahl der höheren Magistrate, bei Entschließungen über Krieg u. Frieden, übh. bei allen bedeutenden Verhandlungen), Cic.: scherzh., Pseudolus mihi centuriata habuit capitis comitia, d. i. äußerst schlaue u. verderbliche Pläne, Plaut. Ps. 4, 7, 137 (1232). – centuriata lex, in den Centuriatcomitien berathen, Cic. — III) Aecker, agrum, Gromat. vet. p. 120, 3 p. 204, 5 u. a.

2. **centŭrĭo**, ōnis, *m.* (centuria), **der Befehlshaber einer Centurie, ein Centurio**, Cic. u. A.

centŭrĭōnātŭs, ūs, *m.* (2. centurio), I) das Amt u. die Würde eines Centurio, das **Centurionat**, Val. Max. 3, 2, 23 *extr.* — II) die **Centurionenmusterung** od. (nach Andern) **die Centurionenwahl**, Tac. Ann. 1, 44.

Centŭrīpae, ārum, *f.* (Κεντόριπαι, αἱ, Ptol.) u. **Centŭrīpa**, orum, *n.* (Κεντόριπα, τά, Thuc.) u. **Centŭrīpīnum**, i, *n.* eine uralte Stadt auf Sicilien, im Innern der Insel, dem Aetna gegenüber, j. *Centorbi*, Form -ae, Scribon. 171. Sil. 14, 204 (wo die Handschrn. Centuripe haben): Form -a, Itiner. Anton. p. 93 *ed. Wess.*: Abl. Centuripis (unsicher ob von Form -ae od. -a), Pl. 31, 7 (41), 86: Form -inum, Mela 2, 7, 16. – Dav. **Centŭrīpīnus**, a, um, **centuripinisch**, Cic. u. Pl.: Plur. subst., Centuripini, orum, *m.* die Einw. von Centuripä, die **Centuripiner**, Cic. u. Pl.; u. zugl. für die Stadt **Centuripä**, Cic. Verr. 4, 23, 50, s. dazu Zumpt u. Halm.

centussis, is, *m.* (centum u. as), **hundert Asse**, Varr. LL. u. A.

Ceos, s. Ceo.

cēpa, s. caepa.

cēpaea, ae, *f.* (κηπαία), eine dem Portulak ähnliche Pflanze, das **portulakblätterige Sedum** (*Sedum Cepaea, L.*), Pl. 26, 8 (52), 84.

cēphălaea, ae, Acc. an, *f.* (κεφαλαία), **altes, eingewurzeltes Kopfweh**, Pl. 20, 13 (51), 135. Cael. Aur. Chron. 2, 1, 28.

cēphălaēta, ae, *m.* (κεφαλαιωτής), **der Kopfgeldeinnehmer**, Cod. Theod. 11, 24, 6.

cēphălargĭa, ae, *f.* (κεφαλαλγία, -αργία), das **Kopfweh**, der **Kopfschmerz**, Plin. Val. 1, 3.

cēphălargĭcus, a, um (κεφαλαλγικός, -αργικός), **an Kopfschmerz leidend**, Veget. 1, 25, 1.

Cēphallēnĭa, ae, *f.* (Κεφαλληνία), die größte Insel im ionischen Meere, j. *Cefalonia*, Liv. 37, 13, 11: 38, 28, 6 *sqq.* Flor. 2, 9, 4. Mela 2, 7, 10. Pl. 4, 12 (19), 54 u. 55 (wo bei Sillig u. Jan Cephallania). – Dav. **Cēphallēnes**, um, *m.* (Κεφαλλῆνες), die Einw. von Ceph., die **Cephallener**, Liv. 37, 13 *extr.* Sil. 15, 305.

cēphălĭcus, a, um (κεφαλικός), **den Kopf betreffend, Kopf-**, Cels. u. Veget.

cēphălo, ōnis, *m.* (= ἐγκέφαλον), eine **Palmenpflanze**, Pall. 5, 5, 3.

Cēphălocĕdis, ĭdis, *f.* (Κεφαλοιδίς, Ptol.) u. **Cēphălocĕdium**, i, *n.* (Κεφαλοίδιον, Strab.), Stadt auf der Nordküste Siciliens, im Gebiet von Himera, mit einem Hafen und einer diesen schützenden Akropole, j. *Cefalì*, Form -*dis*, Pl. 3, 8 (14), 90: Form -*dium*, Cic. Verr. 2, 52, 128, wo Genit. Cephaloedi; vgl. Prisc. p. 596 P. — Dav. A) **Cēphălocĕdĭtānus**, a, um, **cephalöditanisch**, civitas, Cic. Verr. 3, 43, 103: Plur. subst., Cephaloeditani, orum, *m.* die Einw. von Cephalödis, die **Cephalöditaner**, Cic. Verr. 2, 52, 130. — B) **Cēphălocĕdĭas**, ădis, *f.* **cephalödisch**, ora, Sil. 14, 252.

cēphălōtē, ēs, *f.* (κεφαλωτή, fem. v. κεφαλωτός), **mit einem Kopfe versehen, köpfig**, Ser. Samm. 23, 427.

Cēphēis, -ēĭus, s. Cepheus.

1. **cēphēnes**, um, *m.* (κηφῆνες), die **Drohnen** im Bienenstocke, rein lat. fuci, Pl. 11, 16 (16), 48.

2. **Cēphēnes**, um, *m.* (Κηφῆνες), eine fabelhafte Völkerschaft in Aethiopien, Ov. Met. 4, 764 (Merkel falsch Cepheni); 5, 1 u. 97. Ov. Ib. 556 (überall Genit.).

Cēphĕus, ĕi u. ĕos, *m.* (Κηφεύς), König in

malig, hundertmal vorhanden, arbor, Virg.: guttur, Pers.: consul, Mart.; judex, Stat. – ſubſtv., a) centena, ae, *f.* eine kaiſerl. Hofcharge, dem centurionatus entſprechend, Cod. Theod. 10, 7, 1 u. a. — b) centenum, i, *n.* = secale, weil es hundertfältig trägt (vgl. Pl. 18, 16, 40, §. 141). Edict. Diocl. 1, 3. Isid. 17, 3, 12. — II) Plur., als *Num. distrib.*, **centēni**, ae, a, Genit. centenum, **je hundert, allemal hundert**, Cic. u. A. – Dav.

centēnīōnālis pecunia, eine kleine Münze, Cod. Theod. 9, 23, 1 u. 2.

centēsĭmo, āre (centesimus), **den hundertſten Mann herausnehmen, centeſimiren**, Capitol. Macrin. 12.

centēsĭmus, a, um, *Num. ordin.* (centum), I) **der hundertſte**, pars, Plaut.: lux ab interitu, Cic.: portio, Pl. – ſubſtv., centesima, ae, *f.* (*sc.* pars), **der hundertſte Theil** von etwas, ein **Procent**, als Abgabe, rerum venalium, Tac. – von Intereſſen 1 Procent monatlich, alſo nach unſerer Zinsrechnung 12 Procent jährlich (als Wucherzins betrachtet), Cic.: ſo auch binae centesimae, 24 Procent jährlich, Cic.: quaternae c., Cic. — II) **hundertfaltig**, cum centesima fruge, Pl.: c. grano, Pl.

centicĕps, cĭpĭtis (centum u. caput), **hundertköpfig**, belua, Cerberus, Hor. Od. 2, 13, 34.

centiens od. **centĭēs**, *Adv.* (centum), **hundertmal**, nisi idem dictum est centiens, Ter.: HS centiens (verſt. centena milia), 10 Millionen S., Cic.: u. ſo (ohne HS) centies comesse, Mart.

centĭfĭdus, a, um (centum u. findo), **in hundert- od. übh. in ſehr viele Theile getheilt**, Prud. adv. Symm. 2, 888.

centĭfŏlĭus, a, um (centum u. folium), **hundertblätterig**, rosa, Pl. 21, 4 (10), 17.

centĭgrānĭus, a, um (centum u. granum), **hunderttörnig**, triticum, Pl. 18, 10 (21), 95.

centĭmalis fistula (cent. v. κέντημα), ein chirurg. Inſtrument, der **Trocar** (franz. *trois quarts*), Veget. 2, 15, 4 u. a.

centĭmănus, a, um (centum u. manus), **hunderthändig**, Gyas, Hor. Od. 2, 17, 14: Typhöeus, Ov. Met. 3, 303.

centĭmĕter, tri, *m.* (centum u. metrum), **hundert- od. übh. ſehr viele *metra* gebrauchend od. habend**, Terentianus, Sidon. Carm. 9, 265: liber, Serv. Centim. p. 1817 P.

centĭnōdĭus, a, um (centum u. nodus), **hundertknotig**, Marc. Emp. 31.

centĭpĕda, ae, *f.* (centum u. pes), die **Hundertfüßlerin**, ein auch milipeda u. multipeda gen. Wurm, viell. Aſſel, Kellerwurm, Pl. 29, 6 (39), 136. Arnob. 2, 52: centŭpĕda geſchr. bei Isid. 12, 4, 33.

centĭpellĭo, ōnis, *m.* (centum u. pellis), der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, der **Blättermagen**, Pl. 28, 9 (42), 150.

centĭpēs, pĕdis (centum u. pes), **hundertfüßig**, Pl. 9, 43 (67), 145.

centĭplex, ſ. centuplex.

cento, ōnis, *m.* (κέντρων), I) ein aus allerhand Lappen beſtehendes Flickwerk, ein **Lumpen, Lumpenrock, Lumpenwerk**, I) eig., Scriptt. RR., Caes. u. A.: als „Untermütze" unter dem Helm, Amm. 19, 8, 8. – Sprüchw., centones alci sarcire, Jmdm. etwas am Zeuge flicken = Lügen aufbinden, Plaut. Epid. 3, 4, 18 (443). — II) übtr., Titel eines Gedichts, das aus verſchiedenen Verſen anderer Dichtungen zuſammengeſtoppelt iſt, ein **Cento**, dergl. des Auſonius Cento Nuptialis (das 13. ſeiner Idyllien) iſt; vgl. Isid. 1, 38, 25.

centŏcŭlus, i (centum u. oculus), **hundertäugig**, Hieron. in Ezech. 1, 1.

centōnārĭus, a, um (cento), **zum Flick-, Lumpenwerk gehörig**, vestiarius, Verfertiger von Flickröcken, Orell. Inscr. 4296: more centonario, wie ein Flickwerk, Tert. Praescr. 39. – ſubſtv., centōnārĭus, ĭi, *m.* ein **Verfertiger von Flickwerk** od. **Flickröcken**, auch beim Heere, Petr. 45, 1. Cod. Theod. 14, 8, 1 u. a.

centrālis, e (centrum), **in der Mitte befindlich**, terra, Pl. 2, 23 (21), 86.

centrātus, a, um (centrum), **in die Mitte verſetzt**, Fulgent. Myth. 1, 11 *extr.*

centrĭnēs, ae, *m.* (κεντρίνης), der **Centrines**, eine Art Mücke (Weſpe?), Pl. 17, 27 (44), 255.

Centrōnes, um, *m.* eine Völkerſchaft in Gallia Narb., dem heutigen Savoyen, ſ. *Centron* im Thale *Tarantaise*, Caes. BG. 1, 10, 4. Pl. 3, 20 (24), 135. – Dav. Centrōnīci Alpes, die centroniſchen Alpen, Pl. 11, 42 (97), 240. – Vgl. Ceutrones.

centrōsus, a, um (centrum *no.* II, 2), **fernig, körnig**, gemmae, Pl. 37, 7 (26), 98.

centrum, i, *n.* (κέντρον), eigentlich der Stachel; dah. I) circini c., der eingehakte feſte **Schenkel des Zirkels**, um welchen der andere ſich herumdreht, Vitr. 3, 1, 3 u. a. — II) meton.: 1) **der Mittelpunkt** des Kreiſes, das **Centrum**, Vitr. u. Pl. – Im Plur., solis terraeque centra, Pl. — 2) der **Kern**, das **Harte, Körnige** im Innern des Holzes, der Edelſteine ꝛc., Pl.

centum, *Indecl. Num.*, I) **hundert**, Cic. u. A.: centum capita, eine auch cryngium gen. Pflanze, Pl. 1. epit. lib. 22. u. Pl. 22, 8 (9), 20. — II) hyperbol. = **ſehr viele**, centum docta consilia, Plaut.. centum puer artium, πάντεχνος, **in allen möglichen Künſten u. Wiſſenſchaften unterrichtet**, Hor.: centum clavibus servata, mit hundert Schl. = ſehr ſorgfältig, Hor.: quin immo centum ac mille, Quint.; vgl. Huſchke zu Tibull. 1, 7, 49.

Centum Cellae, arum, *f.* ein Hafenort Etruriens mit einer Villa Trajans, ſ. *Civita Vecchia*, Pl. Ep. 6, 31, 1. Rutil. 1, 237.

centumgĕmĭnus, a, um (centum u. geminus), **hundertfältig**, Briareus, der hundertarmige, Virg.: Thebe, das hundertthorige, Val. Fl.

centumpĕda, ae, *m.* (centum u. pes), **Hundertfüßler**, Beiname des Jupiter, Augustin. CD. 7, 11.

centumpondĭum, ĭi, *n.* (centum u. pondo), ein **Gewicht von hundert Pfund**, ein **Centnergewicht**, Plaut. Asin. 2, 2, 37 (303). Cato RR. 13, 3.

centumvir, i, *m.*, Plur. **centumvīri**, ōrum, *m.* die **Hundertmänner**, ein jährlich gewähltes, aus 105 (in der Kaiſerzeit aus 180) Perſonen beſtehendes Richtercollegium in Privatangelegenheiten, beſ. in Erbſchafts-, Vormundſchaftsſachen ꝛc., Cic. u. A.

centumvĭrālis, e (centumvir), **zu den Centumvirn gehörig, centumviraliſch**, judicium, Cic.: causa, von den C. abgeurtheilte, Cic.: centumviralem hastam cogere, ein Centumviralgericht zuſammenberufen, Suet.

centuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cento), I) ein **kleines Flickwerk, kleiner Lumpen**, Liv. u. A.: als Harlekinsrock, Apul. de mag. 13. — II) übtr., eine Pflanze, die **Buchwinde** (*Polygonum Convolvulus, L.*), Pl. 24, 15 (88), 138.

centŭpēda, ſ. centipeda.

nereque, Pl. Ep. u. JCt. – im Bilde, debet etiam fratris Appii amorem erga me cum reliqua heredidate crevisse, Cic. Att. 6, 1, 10; u. Cic. Fam. 9, 14. 4. Val. Max. 5, 3. Ext. 3.

cernŭlo, āre (cernuus), **machen, daß Jmd. ſich nach vorn überſchlägt, Jmd. kopfüber ſtürzen**, non vertit fortuna, sed cernulat et allidit, Sen. Ep. 8, 4; vgl. cernuo.

cernŭo, āre, u. *depon.* **cernŭor**, ātus sum, āri (cernuus) = *κυβιστάω*, **ſich nach vorn überſchlagen, einen Purzelbaum ſchlagen, kopfüber ſtürzen**, Varr. fr., Fronto u. A.: *depon.* bei Solin.: cernuare in mare, Apul. – prägn. m. *Acc.*, c. ora, **kopfüber auf das Geſicht ſtürzen**, Prud. adv. Symm. 1, 350.

cernŭus, a, um, **kopfüber od. vornüber (hinſtürzend, ſich nach vorn überſchlagend** (*κυβιστῶν*), I) **im Allg.**: equus c., Virg. u. Sil.: super mensam cernuus corruens, Apul.: pronos et cernuos ruere, vorwärts u. kopfüber, Arnob. — II) insbeſ. = *κυβιστητήρ*, der **ein Rad od. einen Purzelbaum ſchlagende Gaukler, -Springer**, Lucil. b. Non. 21, 6.

cēro, āvi, ātum, āre (cera), **mit Wachs überziehen, -beſtreichen**, dolia, Col.: cerata tabella, Cic.

cērōma, ātis, *n.* (*κήρωμα*), I) **die Wachsſalbe**, womit ſich die Ringer beſtrichen, um den Leib ſchlüpfrig zu machen, Sen., Pl. u. A. – meton.: a) **der Ringplatz**, Sen. u. Pl. — b) **das Ringen**, der **Kampf**, Mart. 5, 65, 3. — II) **ein Geſchwür**, Plin. Val. 1, 25 *extr.*

cērōmătĭcus, a, um (*κηρωματικός*), **mit Wachsſalbe beſtrichen**, collum, Juven. 3, 68.

cērōnĭa, ae, *f.* ſ. ceraunius *no.* I, c.

cērōsus, a, um (cera), **voller Wachs, wachsreich**, mel, Pl. 32, 3 (13), 27.

cērōtārium u. **cērōtum**, i, *n.* ſ. ceratum.

Cerretāni, orum, *m.* ein iberiſches Volk im tarracon. Hiſpanien an u. in den Pyrenäen (*Cerdagne*), ſpäter in die Stämme der Augustani u. Juliani getheilt, Pl. 3, 3 (4), 22. Sil. 3, 357. – Dav. **Cerretānus**, a, um, **cerretaniſch**, perna, Mart. 13, 54, 1.

cerrĕus, a, um (cerrus), **aus Cerreiche, cerreichen**, Col. u. Pl.

cerrīnus, a, um (cerrus), **aus Cerreiche, cerreichen**, calix, Pl. 30, 10 (27), 92.

cerrĭtŭlus, a, um (*Demin.* v. cerritus), **wahnwitzig, verrückt**, Mart. Cap. 8. §. 806.

cerrĭtus, a, um (zſzsg. aus cērĕbrĭtus von cerebrum), **hirnwüthig, wahnwitzig, verrückt**, Plaut. u. Hor.

cerrus, i, *f.* eine Art Eichen, **Cerreiche, Zirreiche**, Col. u. A.

certābundus, a, um (2. certo), **hin und her ſtreitend**, *cum* Alexandro Magno *de* veritate regni, Apul. de mundo 22.

certāmen, ĭnis, *n.* (2. certo), **der Kampf**, in ſo fern die gegen einander Streitenden ſich wetteifernd anſtrengen, einander zu überwältigen od. es einander zuvorzuthun, **der Wettkampf, Wettſtreit**, er ſei friedlich od. feindlich, körperlich oder geiſtig, I) im Allg., **der Wettkampf, Wettſtreit** in Spielen od. ſonſt, A) eig., körperlicher od. auf Inſtrumenten ꝛc., Cic. u. A.: c. luctandi, saliendi, Quint.: quinquennale, triplex, musicum, gymnicum, equestre, Suet.: citharoedorum, Quint.: quadrigarum, Suet.: pedum, cursus, disci, Ov. – poet., certamina ponere = *ἀγῶνα προτιθέναι*, einen **Wettkampf anſtellen**, Virg.; ſ. Wagner zu Virg. Ge. 2, 530. — B) übtr., beſ. **geiſtiger, Wetteifer**, arborum, Lucr.: honestum (Stoicorum et Peripateticorum), Cic.: honoris et gloriae, Cic.: est mihi tecum pro aris et focis c., Cic.: eloquentiae inter juvenes, Cic.: verborum linguaeque, Liv.: c. regni ac cupido, Liv.: ſo divitiarum, um ꝛc., Hor.: venire in certamen, Antheil nehmen am Wettſtreit (um die Schönheit), Ov. — II) **der militäriſche Streit**, A) = **Kampf, Gefecht**, a) ſubject.: saevi certamina belli, Lucr.: pugnae, Lucr. u. Liv.: proelii, Hirt.: fit proelium acri certamine, Hirt. — b) *object.* (= proelium, pugna etc.): c. navale, Liv.: classicum, Vell.: vario certamine pugnatum est, Caes.: ubi res ad certamen venit, Sall.: certamen inire, conserere, **ſich in ein Gefecht einlaſſen, handgemein werden**, Liv. — B) übtr. = **Krieg** übh., Flor. u. A.

certātim, *Adv.* (certatus v. 2. certo), **um die Wette, eifrigſt**, Cic. u. A.

certātio, ōnis, *f.* (2. certo), I) **das Wettkämpfen, Wettſtreiten, der Wettkampf, Wettſtreit**, 1) eig., Cic. u. Suet. — 2) übtr., Ter. u. Cic.: poenae od. multae, eine öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Cic. u. Liv. — II) insbeſ., **der militär. Kampf, der Kriegskampf**, Sisenn. b. Non. 196, 1.

certātor, ōris, *m.* (2. certo), **ein Wettſtreiter** mit Worten, ein **Disputirer**, Gell. 12, 10, 3. Apul. de dogm. Plat. 1, 2.

certātŭs, ūs, *m.* (2. certo), **das Wettkämpfen**; Plur., nudi virorum certatus, Stat. Silv. 3, 1, 152 *sq.*

certē, *Adv.* (certus), I) vollſtändig bekräftigend = **mit Gewißheit, gewiß, ſicherlich, ohne Zweifel, zuverläſſig**: a) obj.: molestus certe ei fuero, Ter.: si enim scit, certe illud eveniet, sin certe eveniet, nulla fortuna est, Cic.: addit ea, quae certe vera sunt, Cic.: *Compar.*, si reperire vocas amittere certius, Ov. – Jn beſtätigenden Antworten, estne ipsus an non est? Is est, certe is est, is est profecto, Ter. – u. zur Beſtätigung einer vorhergehenden Thatſache, venerat, ut opinor, haec res in judicium. Certe, allerdings, Cic. — b) ſubj.: certe scio, Ter. u. Cic. – in Antworten, *Ch.* Ain' tu? *So.* Certe sic erit, Ter. – bei ſubjectiver Vorausſetzung, Vermuthung, daß etwas ſo ſei, **gewiß, ſicher, ſicherlich** (griech. *ἴσως*), si me tanti facis, quanti certe facis, Cic.: auch in der Frage, certe ... Romulus Proculo Julio dixerit, se deum esse? Cic.: certe patrem tuum non occidisti, Suet. — II) reſtringirend bekräftigend, **doch ſicherlich, doch gewiß, ja doch, doch wenigſtens**, mihi c., Cic.: ego c., Quint.: c. ego, Sall.: ipse c., Quint.: c. tamen, Cic.: c. quidem, Cic.

certim, *Adv.* (certus), **gewiß**, scire, Jul. Val. Res gestae Alex. M. 1, 30 *ed. Rom.*

certĭōro, āre (certior) = certiorem facio, **benachrichtigen, anzeigen**, JCt.

1. **certŏ**, *Adv.* (certus), **mit Gewißheit, gewiß, ſicher**, a) obj.: c. comperi, Ter.: nihil ita exspectare quasi c. futurum, Cic. – Jn beſtätigenden Antworten, *Me.* Liberum ego te jussi abire? *Mes.* Certo, Plaut. — b) ſubj., nur in der bekräftigenden Formel: certo scio, **ich weiß ganz gewiß, ich bin feſt überzeugt, ohne allen Zweifel**, Komik. u. Cic.

2. **certo**, āvi, ātum, āre (Stamm CER, wov. cerno u. certus), **kämpfen, ſtreiten** (mit dem Abbegr. des wetteifernden Beſtrebens, den Gegner zu überwinden od. es ihm zuvorzuthun), I) eig.: utrum igitur utilius Fabricio ... armis cum hoste certare

pūas facere, d. i. ohne Wein, Plaut. Aul. 2, 6, 5 (353). Vgl. übh. Hartung Rel. der Röm. 2. S. 134 ff. Heffter Rel. der Griech. u. Röm. S. 545 ff. — II) meton. für ihre Gaben, für **Saat, Getreide, Frucht, Brot** (im Ggſz. v. Liber, d. i. Wein; vgl. Cornif. rhet. 4, 32, 43; Cic. dOr. 3, 42, 167; ND. 2, 23, 60), Virg. Aen. 1, 177 u. 701. Hor. Od. 3, 24, 13; Epod. 16, 43. Ov. Met. 3, 437; 8, 292. – dah. das Sprüchw. sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. Eun. 4, 5, 6 (732). – Dav. **Cĕrĕālis** (Cerialis), e, **zur Ceres gehörig, ihr heilig** od. **geweiht**, u. meton. **zum Acker-, Getreidebau** ꝛc. **gehörig, cerealiſch**, papaver, Virg.: nemus, Ov.: sacrum, Ov.: munera, Brot, Ov.: herba, Saat, Ov.: sulci, Saatfelder, Ov.: arma (ſ. d.), Virg.: solum, Unterlage vom Brote, Virg.: sapor, Getreide- od. Weizengeſchmack, Pl.: aediles Cereales, ſ. aedilis *no.* I. – ſubſtv., Cerealia, ium, *n.* (*sc.* sacra), das **Ceresfeſt**, gefeiert den 12. od. 13. April, Ov.; mit Circusſpielen verbunden, dah. Cerealia ludi, Liv.

cĕrĕus, a, um (cera), I) **wächſern**, Cic.: castra c., Wachsgeſellen, Virg. – ſubſtv., cereus, i, *m.* eine **Wachskerze**, eine **Wachsfackel**, Cic. u. A.: ſolche Wachskerzen an den Saturnalien von den Clienten den Patronen zum Geſchenk dargebracht, Mart. u. Macr.: bei Leichenbegängniſſen vorgetragen, Sen. — II) meton.: 1) **wachsfarbig, wachsgelb**, pruna c., Virg.: turtur c., Mart. – brachia, weiß wie Wachs, Hor. Od. 1, 13, 2. — 2) **geſchmeidig, wie Wachs, fügſam**, cereus in vitium flecti, Hor. AP. 163.

cerevisia, ſ. cervisia.

cerĭa, ae, *f.* ein ſpaniſches Getränk aus Getreide, Pl. 22, 25 (82), 164.

cērĭfĭco, āvi, ātum (cere u. facio), **Wachs machen**; dah. von den Purpurſchnecken, **das zellenartige Eierneſt bereiten, ſchleimen**, Pl. 9, 38 (62), 133.

Cērillae, arum, *f.* Stadt im Bruttiſchen (in Unteritalien), j. *Cirella Vecchia*, Sil. 8, 579.

cērĭmōnĭa, ae, *f.* I) die **heilige Verehrung**, A) die durch äußere religiöſe Handlungen an den Tag gelegte **Verehrung, Ehrfurcht, heilige Scheu** gegen die Gottheit (während religio als höherer Begriff ſowohl von innerer als äußerer Gottesverehrung), religio est, quae superioris cujusdam naturae (quam divinam vocant) curam cerimoniamque affert, Cic.: sacra Cereris summā majores nostri religione confici cerimoniāque voluerunt, Cic.: summā cerimoniā coli, Nep.: in magna cerimonia esse, Pl.: alqd in cerimoniis habere, Pl. — B) die einem Gegenſtande inwohnende **Verehrungswürdigkeit, Heiligkeit**, *sanctitas* regum, qui plurimum inter homines pollent, et *cerimonia* deorum, quorum ipsi in potestate sunt, Caes. fr.: qui legationis cerimoniam polluerit, Cic.: augendam cerimoniam loco, Tac. — II) meton., **der heilige, religiöſe Gebrauch** (während ritus der durch Sitte u. Gewohnheit entſtandene), die **religiöſe Formalität**, c. barbara, Suet. – **gew. Plur.**, cerimoniae sepulcrorum, Cic.: fetiales, Liv.: bellicae, Liv.: deorum, Tac.: publicae, Tac.: libri cerimoniarum, Rituale, Tac.: cerimonias polluere, Liv.

cērĭmōnĭālis, e (cerimonia), **zur Gottesverehrung gehörig**, officia, Arnob. 7, 31.

cērĭmōnĭor, āri (cerimonia), **mit heiligen Gebräuchen verehren**, Augustin. serm. 309.

cērĭmōnĭōsus, a, um (cerimonia), **der Gottesverehrung geweiht, geheiligt**, dies, Amm. 22, 15, 17.

cērintha, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (κηρίνθη), die **Wachsblume** (*Cerinthe major*, *L.*), ein Bienenkraut, Virg. u. Pl.

cērinthus, i, *m.* (κήριν-θος), **Bienenbrot, Sandarach**, Pl. 11, 7 (7), 17.

cērĭnus, a, um (κήριν-ος), **wachsfarbig, wachsgelb**, pruna, Pl.: berylli, Pl. – ſubſtv., cerinum, i, *n.* ein **wachsfarbiges Kleid**, Plaut. Epid. 2, 2, 49 (226).

cērĭŏlāre, is, *n.* (*cerĭolus = cereolus, *Demin.* v. cereus, Wachskerze), **ein Leuchter für Wachskerzen**, Orell. Inscr. 2505 *sq.*; 2515; 4068. – Nbſ. **cērĭōlārĭum**, ii, *n.*, Gloss.

cērītis, tidis, *f.* (κηρῖτις), **der Wachsſtein**, ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (56), 153.

cerītus, a, um, ſ. ceritus.

cērĭum, ii, *n.* (κηρίον, Honigwabe, fucus), ein böſesartiger Schorf, wobei die Haut durchlöchert u. hohl iſt, Pl. 20, 2 (6), 11 (bei Cels. 5, 28, 13 griech.).

Cermălus, ſ. Germalus.

cernentĭa, ae, *f.* (cernens, cerno), das **Sehen** (Ggſz. caecitas), Mart. Cap. 4. §. 384 u. 386.

cerno, crēvi, crētum, ĕre (Stamm CER, CRE, griech. *KPI*, wovon auch κρίνω), **ſcheiden, ſondern, abſondern**, I) eig.: c. per cribrum, Cato, od. cribro, Pl., od. per foramina densa, Ov., ſieben, durchſieben: cinis bene cretus, Pall. — II) übtr.: A) mit den Sinnen, 1) mit den Augen ſcheiden, unterſcheiden, d. i. **wahrnehmen, ſehen**, sed quis illic est quem procul video? estne hic Hegio? si satis cerno, hercle'st, Ter.: nos ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus, Cic.: quae cernere et videre non possumus, Cic. — 2) = **hören**, vox illius certe est; idem omnes cernimus, Att. tr. 268. — B) geiſtig: 1) **Jmd. vor Augen haben** = berückſichtigen, ubi gratus, si non eum ipsi cernunt grati, cui referuntgratiam? Cic. Legg. 1, 18, 49. — 2) **wahrnehmen, erkennen**, neque tanta in rebus obscuritas, ut eas non peritus acri vir ingenio cernat, si modo aspexerit, Cic.: ut consuetum facile amorem cerneres, Ter. – dah. cerni in alqa re od. bl. alqā re, **in (an)** od. **durch** etwas **erkannt werden, in** od. **durch** etw. **ſich zeigen**, hae virtutes cernuntur in agendo, Cic.: ea actio in hominum commodis tuendis cernitur, Cic. – fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur, Cic.: causa certis personis, locis ... cernitur, Cic. — 3) etwas Streitiges od. Zweifelhaftes **entſcheiden** (gew. decernere), a) richterlich = über etw. **erkennen**, quotcumque senatus creverit ... tot sunto, Cic.: illum locum tempusque consilio destinatum, quo de Armenia cernerent, Tac. — b) kämpfend **entſcheiden** (alterthümlich für decernere, certare; vgl. Sen. Ep. 85, 2), vitam, Enn.: fortunā ferri de victoria, Enn.: inter se ferro, Virg.: pro patria, Sall.: certamen, Plaut.: aequo certamine bellum, Luer. — 4) **ſich für** etw. **entſcheiden, ſich zu** etw. **entſchließen**, etw. **beſchließen**, a) übh.: praesidium castris educere, Lucil.: quum ego te amavi et mihi amicam esse crevi, Plaut.: germanum emittere crevi, Catull. — b) als gerichtl. t. t. vom Erben, cernere hereditatem, d. i. α) **ſich zum Antreten der Erbſchaft entſchließen**, Varr. LL. 7, 5. §. 98 u. JCt. — β) **erklären die Erbſchaft antreten**, **erben zu wollen**, Cic. Att. 11, 2 *in.* u. JCt. — γ) **die Erbſchaft antreten**, Cic. u. A.: verb. hereditatem adire cer-

kleiner **Nacken**, Cic. u. A. — II) übtr., der **Hals** einer hydraulischen Maschine, Vitr. 10, 8, 2.

cervīnus, a, um (cervus), **zum Hirsch gehörig, Hirsch-**, cornu, Varr.: pellis, Hor.: fumus, von gebranntem Hirschhorn, Calp.: senectus, hohes Alter (weil der Hirsch sehr alt werden soll), Juven. – subsst., cervīna, ae, *f.* (*sc.* caro), **Hirschfleisch, Rothwildpret**, Edict. Diocl. 4, 44.

cervīsia, ae, *f.* (ein gallisches Wort), ein Weizen- od. Gerstengetränk, ähnlich unserm **Bier**, Pl. 22, 25 (82), 164. Isid. 20, 3, 17. – in der Schreibung cerevisia, Ulp. Dig. 33, 6, 9 *pr.*

cervix, vīcis, *f.* **der Nacken mit Einschluß des Hinterhalses, das Genick** (b. Cic. u. Sall. immer Plur. cervices, b. Liv. im eig. Sinne der Sing., im übertr. der Plur., s. Fabri zu Liv. 22, 51, 7), I) der **Hals** leb. Wesen: A) eig.: care pater, cervici imponere nostrae, setze dich auf meinen N., **hocke mir auf**, Virg.: alci frangere cervices, Cic.: dare cervices alci, seinen Hals hingeben, sich tödten lassen, Cic.: dare brachia cervici, umhalsen, Hor.: mollitia cervicum (als ein Fehler des Redners), **das affectirte Drehen des Halses**, Cic.: cervicem reponere, den Hals zurückwerfen (vom selbstgefälligen Redner), Quint. – sextā cervice ferri, von sechs Kraftnacken = von sechs (Sänften-) Trägern, Juven. 1, 64. – im Bilde, laxā cervice legere, mit nachlässig hingelehntem Nacken = in behaglicher Ruhe, Pers.: altā cervice vagari, sorglos, Claud. — B) übtr., **das Bild vom Tragen eines Joches** od. einer Last hergenommen: regnum Macedoniae cervicibus Graeciae velut jugum imponere, Justin.: imponere in cervicibus alcjs sempiternum dominum, Cic.: sustinere cervicibus suis tanta munia atque rempublicam, auf seinen Schultern haben od. tragen, Cic.: avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinere, auf seine Schultern nehmen, Cic.: ubi pertimuere sublatum in cervices suas, Sall. fr. – dah. in cervicibus (esse, stare, habere, collocare) zur Bezeichnung der unmittelbaren Nähe von Lästigem und Gefährlichem (s. Fabri zu Liv. 22, 33, 6. Benecke zu Justin. 29, 3, 7), in cervicibus esse (v. Feinde, Krieg 2c.), „auf dem Nacken seyn, sitzen" (= ganz nahe seyn) od. „auf dem Halse liegen" (= wie eine Last auf uns liegen), Liv. u. A.: so auch alcjs in cervicibus stare, Curt.: velut in cervicibus habere hostem, auf dem N. haben, Liv.: hostis in cervicibus jam Italiae agens, Sall. fr.: legiones in cervicibus nostris collocare, auf den Hals bringen, Cic. – ebenso a cervicibus alcjs repellere od. depellere alqm od. alqd, Lästiges od. Gefährliches vom Halse schaffen, Cic. – das Bild von der Fügsamkeit od. Nicht-Fügsamkeit der Stiere unter das Joch, dare cervices crudelitati nefariae, sich fügen od. schmiegen unter 2c. (= sich geduldig gefallen lassen), Cic.: alcjs jugum rigidā cervice subire, sich nur mit Widerwillen unter Jmds. Joch fügen, Curt. – u. das Bild von der Stärke des Stierhalses zum Tragen des Joches, qui erunt tantis cervicibus recuperatores, qui audeant etc., werden einen so starken Nacken haben = solche Kraft u. solchen kühnen Muth besitzen, Cic. — II) der **Hals** leb. Ggstde.: amphorae, Petr. u. Mart.: cervices pnigeos (*al.* pnigei), Vitr.: cervices fornicum, die Träger, Pfeiler der Gewölbe (wie der Hals der Träger des Kopfes), Pl.: c. Peloponnesi, v. Jsthmus, Pl.; vgl. est sita (Berenice) in cervice longē procurrente, ubi fauces rubri maris VII mil. D passuum ab Arabia distant, Pl.

cervus, i, *m.* (κεφαός), I) der **Hirsch**, cervi candidi, Pl.: cervorum cornua, Varr. LL. u. Pl.: cervorum greges, Justin.: cervorum aprorumque venatores, Veget. Mil.: est bos cervi figurā, Caes.: natura cervis et cornicibus vitam diuturnam dedit, Cic.: als Muster der Schnelligkeit, vincere cervum cursu, Plaut. – als Wildpret, omnis grandis fera, quales sunt caprea, cervus, aper, onager, Cels. 2, 18. §. 6. — II) übtr. (v. den Hirschgeweihen), cervi, **gabelförmige Stämme**, a) zur Abhaltung der Feinde, **spanische Reiter**, Caes. u. A. — b) als Stützen des Weinstocks, Tert. Anim. 19.

cērȳcēum u. **cērȳcĕum**, i, *n.* (κηρύκιον, κηρύκειον), rein griech. Form für caduceus, der **Heroldsstab**, JCt. u. Mart. Cap.

cēryx, ȳcis, *m.* (κῆρυξ), der **Herold**, rein lat. praeco, Sen. Tranqu. 3, 10.

cespes, s. caespes.

cessātio, ōnis, *f.* (cesso), I) das **Zögern, Säumen**, die **Saumseligkeit**, Plaut. Poen. 4, 2, 103 (794). — II) das **Müßigseyn, Nichtsthun**, der **Müßiggang**, die **Unthätigkeit**, das **Feiern**, die **Ruhe** od. **Zurückgezogenheit** (von Geschäften), der **Urlaub** u. dgl., Cic.: furtum cessationis, Unthätigkeit im Briefschreiben, Qu. Cic. in Cic. Ep. – übtr., v. Lebl., das **Ruhen**, cessatio ista pugnae pacticia (als Umschreibung von indutiae u. ἐκεχειρία), Gell. 1, 25, 8. – v. Acker, das **Brachliegen**, Col. 2, 1, 3.

cessātŏr, ōris, *m.* (cesso), der **Saumselige**, Cic. u. A.

cessātrix, trīcis, *f.* (cesso), die **Saumselige**, Tert. adv. Marc. 1, 24.

cessīcius, a, um (cedo), **zum Ueberlassen-, zum Cediren gehörig**, c. tutor, dem die Vormundschaft cedirt wird, Gaj. Inst. 1. §. 169. Ulp. Frgm. 11. §. 7: c. tutela, Gaj. Inst. 1. §. 171.

cessim, *Adv.* (cedo), **rückwärts, zurück**, ab illo reverti, Varr. fr.: ire, Justin.: dehiscens lagena, schräge, Apul.

cessĭo, ōnis, *f.* (cedo), I) das **Abtreten, Uebergeben**, JCt.: in jure cessio, eine römische Erwerbungsart durch Erklärung vor der Justiz-Obrigkeit, Cic. u. JCt. — II) cessio diei, der **Verfalltag**, eines Vermächtnisses 2c., Ulp. Dig. 36, 2, 7 *pr.*

cesso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. cedo), **zögern, säumen, saumselig seyn, in etwas nachlassen**; od. übh. **ablassen, unterlassen, aufhören** (ein tadelhaftes Nachlassen einschließend), absol., od. mit *ab* od. *in* m. Abl., od. mit bl. *Abl.*, od. mit folg. *Infinit.* (vgl. Fabri zu Liv. 21, 11, 5 für Liv.), I) eig.: si tabellarii non cessarint, Cic.: nec cessatum a levibus proeliis, Liv.: c. in studio atque opere suo, Cic.: quod cessatum in officio est, Liv.: c. ullo nusquam officio, jeder Pflicht stets nachkommen, Liv.: c. in vota (poet. st. vota facere), Virg.: cessat voluntas? zögert dein Wille? = willst du nicht recht? Hor. – non cessare mit folg. *Infinit.*, zur Bezeichnung des Ununterbrochenen, non cessat de nobis detrahere, hört gar nicht auf zu 2c., Cic.: des Plötzlichen, nihil cessarunt ilico osculari, gings auf einmal an ein Küssen, Plaut. – quid od. cur cesso, cessas? u. dgl. als Ausdruck der Ermunterung seiner selbst od. eines Andern, **was zögere ich? was zögerst du?** quid cesso? was zögere ich (hinzuzehn)? Plaut.: sed cur cessas? = so geh doch! Ter.: cur hic cessat cantharus? laßt uns zum Becher greifen! Ter.: dona quid cessant mihi conferre? heran mit den Geschenken! Ter.: u. m. folg. *Infinit.*, cessas alloqui?

an venenis? Cic.: proelio, Sall.: de imperio cum populo Romano, Cic.: de principatu armis, Tac.: cum Gallis pro salute, Tac. – *Impers.*, die quo Bedriaci certabatur, Tac.: qua in parte rex pugnae affuit, ibi aliquamdiu certatum, Sall. – Poet., certatus nobis orbis, Sil. — II) übtr.: A) mit Worten ꝛc. streiten, 1) im Allg.: verbis, oratione, Liv.: ob hircum, Hor.: joco, Flor.: cum usuris fructibus praediorum, mit dem Ertrag der Ländereien die hohen Zinsen (vergeblich) bestreiten wollen, Cic. — 2) insbes., vor Gericht streiten, disputiren, verhandeln über etwas, inter se, Cic.: foro si res certabitur olim, Hor.: certandae multae dies advenit, die öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Liv. — B) übh. wettkämpfen, um den Vorrang abzugewinnen, wetteifern, officiis inter se, Cic.: cum alqo dicacitate, Cic.: cum civibus de virtute, Sall.: poet., certare alci, mit Jmd., Virg. – mit folg. *Infinit.*, etwas zu thun wetteifern, ernstlich streben, sich bemühen, vincere, Virg.: evadere, Curt.

certus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. cerno), entschieden, 1) dem Entschlusse nach, certum est mihi consilium u. certa (mihi) res est m. folg. *Infinit.*, Plaut. u. Ter. – so auch certum est (mihi), es ist beschlossen, es ist mein (dein, sein ꝛc.) Entschluß, Wille, Komik., Cic. u. A., verb. certum est deliberatumque, Cic., od. certum atque decretum est, Liv., alle m. folg. *Infinit.*: mihi autem abjurare certius est quam dependĕre, Cic. – Uebtr. auf die Person, zu etwas entschlossen, a) mit *Infinit.*, certus (certa) mori, Virg.: c. sequi, Val. Fl. — b) mit *Genit.*: certus eundi, Virg.: desciscendi, Tac.: relinquendae vitae, Tac.: fugae, Pl. Ep.

II) von allen denjenigen Gegenständen, deren Wesen festgesetzt u. bestimmt ist (dah. verb. mit definitus, Cic. Or. 58, 198. Quint. 7, 10, 7, u. mit praefinitus, Suet. Galb. 14), od. bei denen kein Zweifel stattfindet (dah. Gegs. dubius, Quint. 7, 6, 3). – So zunächst: A) objectiv, 1) v. Gegenständen, deren äußere Beschaffenheit, Zahl u. dgl. feststeht, festgesetzt, bestimmt, dies, Cic.: tempus, Cic.: certum praefinitumque tempus, Suet.: certum statumque vectigal, Suet.: pecunia c. (Gegs. pecunia incerta), Cic.: certa quaedam et definita lex, Cic.: finis, Lucr.: limites, Hor.: conviva, ein stehender, täglicher, Hor. – Zuw. aber auch wie quidam u. das deutsche gewiß, von Dingen, deren Existenz bloß als bestimmt angegeben, deren Beschaffenheit aber nicht näher bezeichnet wird od. nicht in Betracht kommt, habet certos sui studiosos, Cic.: insolentia certorum hominum, Cic. – dah. mit quidam u. aliquis verb., quasi ad certas quasdam dicendi leges alligati, Quint.: aliquos compositionis certos pedes, Quint.: u. subst., in his certos aliquos docebit, Quint.

2) von Gegenständen, deren innere moralische Beschaffenheit feststeht, auf die man sich verlassen kann, gewiß, fest, zuverlässig, wahr, wahrhaftig, a) v. Pers.: amicus certus in re incerta cernitur, Enn.: tu ex amicis certis mihi es certissimus, Plaut.: homo certus, certissimus, Cic.: accusator, der Glauben verdient, Cic.: paterfamilias, auf dessen Ordnungsliebe man bauen kann, ein ordentlicher, Cic.: certus enim promisit Apollo, Hor.: auctor (mortis), Quint.: adversus hostem nec spe nec animo certiorem, Liv. — b) v. Lebl.: satis animo certo et confirmato, Cic.: indoles certior, Suet.: parata dicendi copia et certa, Quint.: bonā et certā tempestate, bei gutem u. festem Wetter, Cic.: jactus (telorum), Tac.: hasta, Virg., od. sagitta, Hor., sicher treffend: satin' haec tibi sunt plana et certa? Plaut.: u. subst. mit folg. *Genit.*, certa maris, Tac.

B) subjectiv, 1) der Erkenntniß od. Ueberzeugung nach feststehend, sicher, gewiß, ausgemacht, nicht zweifelhaft, wahr, a) v. Pers.: liberi, von namhaftem Vater, von ächter Geburt, ächte (Gegs. incerto patre nati od. spurii), Cic.: u. so proles, Virg.: pater, Cic.: certissimus matricida, Cic. – Plur. subst., certi, orum, *m.*, sichere, zuverlässige Leute, apud latera certos collocare, Sall. fr.: certos praeficit, Nep. — b) v. Lebl.: postremo certior res, Liv.: certiora esse dicunt quam etc., Cic.: *So.* satin' hoc certum 'st? *Ge.* Certum; hisce oculis egomet vidi, Ter.: id parum certum est, Liv.: quum de altero intellectu certum est, de altero dubium, Quint.: certi aliquid explorari non potest, Caes.: certum scire, Ter. u. Cic.: certum habere, pro certo habere, Cic.: pro certo scire, Liv.: pro certo negare, polliceri, dicere, Cic.: pro certo affirmare, Liv.: pro certo creditur, Sall. – dah. certum od. certius facere alci, Jmd. über etwas Gewißheit verschaffen, Plaut.

2) übtr. auf die Person, welcher von etwas Gewißheit gegeben wird, sicher, gewiß, num quid nunc est certior, Plaut.: tam certus de sua suorumque genitura, Suet.: certus damnationis, spei, Tac.: certi sumus, non ignorare te, quid etc., Gell. – dah. certiorem facere alqm alcjs rei od. de alqa re od. mit folg. *Acc. et Infinit.* od. mit einem Relativsatze od. absol., Jmd. von etwas benachrichtigen, Cic., Caes. u. A.: nur selten auch im Positiv, fac me certum, quid tibi sit, Plaut.: Anchisen facio certum, Virg.

cērūchus, i. *m.* (κηροῦχος = κεραιοῦχος, die Segelstange haltend), ein Tau, Lucan. u. Val. Fl.

cērŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cera), I) ein Stückchen Wachs, cerula miniata, eine Art Röthelstift, mit dem die Alten fehlerhafte Stellen anzustreichen (notare) pflegten, Cic. Att. 15, 14. §. 4: cerulas tuas miniatulas illas extimescebam, deine Ausstellungen, Kritiken, Cic. Att. 16, 11. §. 1. — II) meton. = ceriolare, ein Leuchter zu Wachskerzen, cerulae argenteae, Orell. Inscr. 3032.

cerus manus (cerus v. Stamme CER, CRE, wov. auch cerus in pro-cerus, sin-cerus, u. creo, cresco) = creator bonus, der gütige Schöpfer, im Satirliede nach PDiac. p. 122, 5.

cērussa, ae, *f.* Bleiweiß, zum Malen, zum Schminken u. in starker Dosis als Gift gebraucht, Vitr. u. A.

cērussātus, a, um (cerussa), mit Bleiweiß gemalt, gefärbt, geschminkt, cutis, Mart.: Sabella, Mart.: tabulae, Cod. Theod. – ☞ Bei Cic. Pis. 11, 25 vermuthe ich nach der Spur der Handschrn. (welche pulsataeque haben) purpurissataeque buccae (vgl. Plaut. Truc. 2, 2, 35 [284]).

cerva, ae, *f.* (cervus), die Hirschkuh, Hindin, Liv. u. A. – poet. = Hirsch übh., Virg. u. A.

cervārius, a, um (cervus), zum Hirsch gehörig, Hirsch-, venenum, eine Pflanze, mit welcher die Pfeile bestrichen wurden, Pl.: lupus, Hirschwolf, Pl.: ovis, das in Ermangelung einer Hirschkuh der Diana geopfert wurde, nach PDiac. p. 57, 1 (vgl. *Lobeck* Aglaoph. p. 119).

cervīcāl, ālis, *n.* (cervix), ein Kopfkissen, Petr. u. A.

cervīcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cervix), I) ein

gleich mit folg. Dativ, **gleichwie**, Virg., Hor. u. A.: ceu quum, **wie wenn**, Virg. u. Sen.: ceu si, **gleichwie wenn**, Virg., Pl. u. A.: ceu vero = *quasi vero*, **gleich als wenn, als ob**, bl. b. Pl. — II) insbes., zur Bezeichnung einer bedingungsweisen Vergleichung = **als wie, als wäre, gleichsam wie wenn**, per aperta volans, ceu liber habenis, aequora, Virg.: Germanico usque adeo obtrectavit, ut gloriosissimas victorias, ceu damnosas rei publicae, increparet, Suet. – **mit Conjunctiv**, hic vero ingentem **pugnam**, ceu cetera nusquam bella forent, ... **cernimus**, Virg.: situs in excelso montium, ceu **maria fugeret**, Pl.

Cēus, a, um, ſ. Cea.

Ceutrōnes, um, *m.* eine Völkerſchaft im belgiſchen **Gallien**, in der Nähe vom j. *Courtray* od. *Brügge* in **Weſtflandern**, Caes. BG. 5, 39, 1 *ed. Nipperd.* (*vulg.* Centrones).

ceva, ae, *f.* (aus dem niederdeutſchen **Keue**), **eine Art kleiner Kühe**, Col. 6. 24, 5.

cēvĕo, ēre, I) beim Beiſchlaf **den Hintern drehn u. renken**, v. Manne (vgl. crisso), Plaut. fr., Mart. u. Juven.; vgl. Heinrich zu Juven. 6, 322. — II) übtr., (wie ein wedelnder Hund) **ſchmeicheln**, Pers. 1, 87.

Cēyx, ўcis, Acc. ўca, *m.* (*Κήϋξ*), I) Sohn des Lucifer, König zu Trachin, Gemahl der Alcyone, litt bei Delphi Schiffbruch u. wurde mit ſeiner Gemahlin in den **Eisvogel** (er in den männlichen, ſie in den weiblichen) verwandelt, Ov. Met. 11, 727 u. 739. Hygin. Fab. 65. — II) Plur. appellat., ceyces, um, *m.* die (männlichen) **Eisvögel** (Gattg. halcyones, die weiblichen), Pl. 32, 8 (27), 86.

chaerĕphyllŏn, i, *n.* (*χαιρέφυλλον*), **Kerbel** (*Scandix Cerefolium, L.*), Col. 11, 3, 14. – Col. poët. 10, 110 des Metrums wegen chaerŏphўlum.

Chaerōnēa, ae, *f.* (*Χαιρώνεια*), Stadt in Böotien, Geburtsort des Plutarch, berühmt durch des Philippus (von Macedonien) Sieg über die Athener, j. Dorf *Kaprena* od. *Kapurna*, Liv. 35, 46, 3.

chălasticāmen, ĭnis, *n.* (chalasticus), ein **Linderungsmittel**, Theod. Prisc. 2, 10.

chălasticus, a, um (*χαλαστικός*), **zum Lindern (gehörig)**, Theod. Prisc. u. Veget.

chălātōrius, a, um (*χαλάω*), **zum Nachlaſſen geeignet**, funes, Veget. Mil. 4, 15.

chălāzĭās, ae, *m.* (*χαλαζίας* v. *χάλαζα*, Hagel) ein uns unbekannter Edelſtein von Geſtalt u. Farbe eines Hagelkorns, Pl. 37, 11 (73), 189.

chălāzĭus, a, um (*χάλαζα*, Hagel), **dem Hagel ähnlich**, lapis, ein Edelſtein, Pl. 36, 22 (43), 157.

chalbănē, ēs, *f.* ſ. galbanum.

chalcanthŏn, i, *n.* (*χάλκανθον*), **Kupfervitriolwaſſer**, rein lat. atramentum, Pl. 34, 12 (32), 123.

Chalcēdōn (Calchēdōn), ŏnis, *f.* (*Χαλκηδών*), Stadt in Bithynien, an der Propontis u. am Eingange des Bosporus, Byzanz gegenüber, j. Dorf *Kadikjo* (bei den Türken) od. *Chalkedon* (bei den Griechen), Mela 1, 19, 5: griech. Genit. -onos, Amm. 26, 6, 4: griech. Acc. -ona, Sall. Hist. fr. 4, 61 (19), 13. Lucan. 9, 959. – Dav. **Chalcēdōnĭus**, a, um (*Χαλκηδόνιος*), **chalcedoniſch, aus Chalcedon**, Cic.: smaragdus, ſaftriger Malachit od. Atlaserz, Pl.: Plur. ſubſtv., Chalcedonii, orum, *m.* die Einw. von Chalcedon, die **Chalcedonier**, Tac. Ann. 12, 63.

chalcēōs, i, *m.* (*χάλκειος*), eine uns unbekannte **ſtachlichte Pflanze**, Pl. 21, 16 (56), 94.

chalcētum, i, *n.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 26, 7 (25), 40.

chalcĕus, a, um (*χάλκεος*), **ehern**; ſubſtv: chalcea donanti chrysia qui dederas, Mart. 9, 94, 4.

Chalcĭdensis, ſ. 2. Chalcis.

chalcĭdĭcē, ēs, *f.* (*χαλκιδική*), eine Art **Eidechſen** = 1. chalcis, Pl. 29, 5 (32), 102.

Chalcĭdĭcensis, ce, ſ. 2. Chalcis.

Chalcĭdĭcus, **-um**, ſ. 2. Chalcis.

Chalcĭoecōs, i, *f.* (*χαλκίοικος*, bei den Griechen Beiname der Minerva, bei den Römern) der **Tempel der Minerva**, Liv. 35, 36 *extr.* (b. Nep. Paus. 5, 2 griech. geſchr. u. ungewiß ob im griech. od. röm. Sinne gebraucht).

Chalcĭŏpē, ēs, *f.* (*Χαλκιόπη*), Tochter des Aeetes, Schweſter der Medea, Gemahlin des Phrixus, Hygin. Fab. 21. Ov. Her. 17, 232. Val. Fl. 6, 479.

1. **chalcis**, cĭdis, Acc. Plur. cĭdas, *f.* (*χαλκίς*), I) ein **Fiſch**, aus der Gattung der Heringe, Col. u. Pl. — II) eine **Eidechſenart** mit kupferfarbigen Flecken auf dem Rücken (*Chamaesaura Chalcis, Schneid.*), Pl. 32, 3 (13), 30.

2. **Chalcis**, cĭdis, *f.* (*Χαλκίς*), Name vieler Städte, von denen am bekannteſten: eine der älteſten Städte u. ſpäter Hauptſtadt der Inſel Euböa, am Euripus, Aulis gegenüber, durch eine Brücke mit dem Feſtlande verbunden, Geburtsort des griech. Redners Iſäus u. der griech. Dichter Lycophron u. Euphorion, j. *Egripo* od. (bei den Franken) *Negroponte*, Nep. Timoth. 3 *extr.* Liv. 35, 46, 1. Lucan. 2, 710 (wo griech. Acc. -da) u. 5, 227 (wo griech. Genit. -dos). – Dav.: A) **Chalcĭdensis**, e, **chalcidenſiſch, aus Chalcis** (*Χαλκιδεύς*), hospes, Liv.: Plur. ſubſtv., Chalcidenses, ium, *m.* (*Χαλκιδεῖς*), die Einw. von Chalcis, die **Chalcidenſer**, Liv.: od. übh. = **chalcidiſche Jonier** (auf Euböa), Gründer vieler Colonieen (deren älteſte Cumä, deren Gründung wieder Nola u. Abella), Justin. — B) **Chalcĭdĭcensis**, e, **chalcidicenſiſch**, colonia, von Cumä (ſ. oben), Gell. 10, 16, 8. — C) **Chalcĭdĭcus**, a, um, a) **chalcidiſch**, Cic.: versus, des Dichters Euphorion (ſ. oben), Virg. – ſubſtv., Chalcidicum, i, *n.* eine Art Zimmer auf der Ecke einer *basilica* auf jeder Seite des Tribunals, Vitr.: auch ein geräumiges Zimmer in griech. Häuſern, Auson. u. Arnob. — b) poet. (ſ. Chalcidensis) = **cumäiſch**, arx = *Cumae*, Virg.: turres, litora, Stat.: Nola (ſ. oben), Sil.

chalcītis, tĭdis, *f.* (*χαλκῖτις*), I) **Kupferſtein, Kupfererz**, Cels. u. Pl. — II) ein erzfarbener Edelſtein, Pl. 37, 11 (73), 191.

chalcŏphōnŏs, i, *f.* (*χαλκόφωνος*), Pl. 37, 10 (56), 154 u. **chalcophthongos**, i, *f.* (*χαλκόφθογγος*), Solin. 37. §. 22, ein wie Erz klingender Edelſtein.

chalcozmăragdŏs, i, *f.* (*χαλκοσμάραγδος*), ein Smaragd mit ehernen Adern, nach Schwarze unſer **Malachit**, Pl. 37, 5 (19), 74.

chalcus, i, *m.* (*χαλκός*), eine griech. Kupfermünze, der achte, ſpäter der zehnte Theil eines Obolus, Pl. 21, 34 (109), 185. Vgl. Aug. Böckh Metrol. Unterſ. S. 24, 32, 162.

Chaldaea, ae, *f.* (*Χαλδαία*), der ſüdweſtl. Theil von Babylonien vom Euphrat bis an die arabiſche Wüſte, deſſen Einwohner durch Sternkunde u. Wahrſagerei berühmt waren, Pl. 5, 26 (21), 90. – Dav.: A) **Chaldaeus**, a, um, chal-

so red' ihn doch an! Ter.: quid cessas mori? so stirb doch! Hor. – auch außer der Frageform, ego mihi cesso! ich verweile mich noch! Plaut.: mihi cesso quum sto! zu meinem Schaden warte ich! Plaut. – non cessavit, quoad (bis) etc., Justin.: u. non cessatum est deinceps, quin etc., Justin. — II) übtr.: A) **unthätig-, müßig seyn** od. **gehen, nichts thun, feiern**, a) v. Pers., verb. nihil agere et cessare, Cic.: venias hodie, cessabimus unā, feiernd der Liebe pflegen, Prop.: per hibernorum tempus c., Liv.: cessatum ducere curam, zur Ruhe einwiegen, Hor.: c. amori, feiernd der Liebe pflegen, Prop. — b) v. Lebl., **ruhen, feiern, ungepflegt liegen** u. dgl., cessant pedes, Phaedr.: cessant arma, Prop.: cessat ira deae, Liv.: cessavit deinde ars, Pl.: cessant arae, bleiben unbesucht, Ov.: cessans honor, die vacante Würde, Suet.: u. *pass.*, cessata tempora, die unthätig hingebrachten, Ov. – v. Acker ꝛc., **unbebaut-, brach liegen**, cessant novales, Virg.: cessat terra, Pl.: u. *pass.*, cessata arva, Ov. — B) **nicht vorhanden seyn, fehlen**, 1) übh.: addendum quod cessat, Quint. — 2) insbes., als gerichtl. *t. t.*, a) v. Pers., vor **Gericht nicht erscheinen**, Suet. u. JCt. — b) v. Lebl. (Proceß, Rechtsspruch ꝛc.), **kraftlos-, außer Geltung seyn**, cessat actio injuriarum, JCt. — C) in moralischer Hinsicht = vom rechten Wege abkommen, **fehlen, irren**, Hor. AP. 357. Quint. 1, 10, 4.

cestos, ſ. cestus.

1. **cestrŏs**, i, *n.* (κέστρος), der **Brennstiel, Brennspatel, Brenngriffel**, bei der enkaustischen Malerei, Pl. 35, 11 (41), 149.

2. **cestrŏs**, i, *f.* od. (wohl richtiger) **cestrŏn**, i, *n.* (κέστρον), die **Betonie** (*Betonica officinalis, L.*), Pl. 25, 8 (46), 84.

cestrosphendŏnē, ēs, *f.* (κεστροσφενδόνη), eine **Wurfmaschine**, um Steine fortzuschleudern, Liv. 42, 65, 9.

cestrōtus, a, um (κεστρωτός), **mit dem Griffel (κέστρος) gezeichnet**, Pl. 11, 37 (45), 126.

cestrus, ſ. cestros.

1. **cestus u. -os**, i, *m.* (κεστός, gestickt, *sc.* ἱμάς), **Riemen, Gürtel, Gurt**, Cato u. Varr. – Insbes., der **Gürtel der Venus**, der Liebe erregen soll, Mart. 6, 13, 8; 14, 206 u. 207; vgl. Serv. Virg. Aen. 5, 69.

2. **cestus**, us, *m.* ſ. 1. caestus.

cētārĭus, a, um (cetus), **zu den See-**, bes. **Thunfischen gehörig**, nur subſtv., I) cetarius, ii, *m.* der **See-**, bes. **Thunfischer**, der **Seefisch-**, bes. **Thunfischhändler**, Ter. u. A. — II) cetaria, ae, *f.* u. cetarium, ii, *n.* (κητεῖα), ein Teich an der Küste in Verbindung mit dem Meere, in welchem sich die Seefische (bes. die Thunfische) sammelten, u. von den Fischern, die solche Teiche hielten, in Menge gefangen u. eingesalzen wurden, etwa ein **Fangteich**, -ia, oft b. Pl.: -ium, Hor. Sat. 2, 5, 44. Vgl. Böttiger's Amalthea, 2. S. 308.

cētē, ſ. cetus.

cētera, cēterō, ſ. ceterus.

cētĕrō-quī od. **cētĕrō-quīn**, *Adv.* **übrigens, im Uebrigen, sonst, abgesehen davon**, ἄλλως, Cic. u. Spät.

ceterum, ſ. ceterus.

cētĕrus, a, um (= ἕτερος), der (die, das) **andre od. übrige**, gew. im Plur. (der Sing. nur bei Collectiven; der *Nom. singul. masc.* kommt gar nicht vor) ceteri, ae, a, die **anderen, übrigen alle, der andere gleichartige Theil**, ceterum ornatum muliebrem, Cic.: cetera classis, Liv.: omnis cetera praeda, Liv.: ceterum omne incensum est, Liv.: der Plur. sehr häufig b. Cic., Liv. u. A.: omnes ceterae res, Cic.: ceteri omnes coelestes maritimique terrores, Liv.: cetera omnia quasi placentam facias, Cato: ceteraque similia od. ceteraque his similia, **und anderes (dem) Aehnliches**, Quint.: womit verwandt et cetera od. bl. cetera, **und so weiter**, καὶ τὰ ἑξῆς, Cic. – Dav. abgeleitet sind die *Adverbia*: A) **ceterum** (eig. *Acc. respect.*), **was das Andere, Uebrige betrifft** = 1) **im Uebrigen, übrigens, von dem Allen abgesehen, sei dem wie ihm wolle**, Ter., Cic. u. A. – bei Uebergängen zu einem andern, neuen Gedanken, Ter., Sall. u. A. – mit restringirender Kraft, gew. gegenüber dem quidem od. einer Negation, im Deutschen oft zu übersetzen durch **aber, doch, dagegen, gleichwohl**, Liv., Pl. u. A. — 2) (= aliquin *no.* II) **andern Falls, sonst** (griech. ἄλλως), Ter. Eun. 3, 1, 62 (452). Liv. 3, 40, 11; häufig bei Spät., bes. Ulp. Dig. Vgl. Hand's Turs. 2. p. 39. — B) **cetera** = τἆλλα, τὰ λοιπά, **im Uebrigen, übrigens**, verb. mit *Adjj.*, *Advv.* u. (bei Dicht.) mit *Verbb.*, Liv., Hor., Virg. u. A. (zw. b. Cic.). — C) **ceterō, im Uebrigen, übrigens** (auch von der Zeit), bl. b. Pl. — D) **de cetero**, 1) **was das Uebrige anlangt, übrigens**, bei Uebergängen zu einem neuen Gedanken, Cic. — 2) **im Uebrigen, übrigens** übh., Pl. u. A. — 3) in Bezug auf die Folgezeit, **fortan**, Curt. u. A. — E) **in ceterum, für die Folgezeit**, firmitas animi et pax in ceterum parta, Sen. Ep. 78, 15.

Cēthēgus, i, *m.* röm. Beiname in der gens Cornelia, unter dem bes. bekannt sind: M. Cornelius C., vom Ennius als Redner ausgezeichnet, Cic. Sen. 14, 50; Brut. 15, 57 (dah., mit Anspielung auf ihn, quae priscis memorata Catonibus atque Cethegis, Hor. Ep. 2, 2, 117; vgl. AP. 50). – u. C. Cornelius C., Mitverschworener des Catilina, dem die Ermordung der Senatoren, u. bes. die des Cicero, zugewiesen war, Cic. Cat. 3, 3, 6 *sq.*; Sall. 19, 53. Sall. Cat. 32, 2; 43, 2 *sq.* (dah. das sprüchw. Clodius accuset moechos, Catilina Cethegum, Juven. 2, 27; vgl. 8, 231; 10, 287).

Cētō, us, *f.* (Κητώ), Gattin des Phorkus, Mutter der Medusa u. der Gorgonen, Lucan. 9, 646.

cētŏs, ſ. cetus.

cētōsus, a, um (cetus), **zu den Seefischen gehörig**, Avien. Arat. 1299.

cētra (caetra), ae, *f.* ein kleiner u. leichter **Lederschild**, bei den Africanern, Spaniern und Britanniern gebräuchlich, Liv. u. A.

cētrātus (caetratus), a, um (cetra), **leichtbeschildet**, cetratae cohortes u. subſtv. cetrati, das Mittel zwischen den leichten u. schweren Truppen, Caes. – insbes. cetrata cohors u. subſtv. cetrati = πελτασταί, die Peltasten der Griechen, Liv.

cette, ſ. 2. cedo.

cētus, i, *m.* (κῆτος, τό), I) allgemeiner Name aller wallfischartigen Thiere (beluae marinae), als **Wallfisch, Hai, Delphin**, bes. **Thunfisch**, Plaut. u. Cels. – auch griech. (τὸ κῆτος) cetos, Pl.: u. Plur. cete (κήτεα, zsgzg. κῆτη), Virg. u. Pl. — II) übtr., der **Wallfisch**, ein Sternbild in der südl. Hemisphäre, Vitr. u. A.

ceu, *Adv.* (zsgzg. aus ce-ve, wie neu aus neve), eine Gleichstellungs- u. Vergleichungspartikel, **gleich wie, ganz wie**, I) im Allg., b. Virg., Suet. u. Pl. – bei dicht. Vergleichungen u. Bildern,

er die Welt gebildet wurde, Ov. Met. 1, 7. Lact. , 5, 8 u. 2, 8, 8.

chara, ae, *f.* eine Pflanze, nach Einigen = ruſſiſcher Meerkohl (Crambe Tartarica), deſſen dicke ũſſe Wurzel vorzüglich den Tartaren, auf verſchiedene Weiſe zubereitet, zur Nahrung dient, nach ʻcunis (Synopſis der Pflanzenk. S. 251) dagegen = die Kümmelwurzel (Carum Carvi, L.), Caes. BC. 3, 48, 1.

chărăcātus, a, um (χάραξ), mit Pfählen verſehen, bepfählt, vineae, Col. 5, 4, 1 u. a.

Chărăcēne, -ēni, ſ. Charax *no.* 1.

chărăclās, ae, Acc. an, *m.* (χαρακίας), I) zu Pfählen dienlich, Pfahl-, calamus, Pl. 16, 36 (66), 168. — II) Beiname der Wolfsmilch, Pl. 26, 8 (39), 62 u. a.

chărăctēr, ēris, *m.* (χαρακτήρ), I) das Werkzeug zum Einbrennen, -Einſchneiden ꝛc. (Isid. 20, 16, 7); dah. meton., das (beſ. den Thieren) eingebrannte, eingeſtochene Zeichen, -Mal, Col. u. Z. — II) übtr.: a) die charakteriſtiſchen Züge, Charaktere, als Zauberſchrift ꝛc., Eccl. — b) das Charakteriſtiſche in der Darſtellung, das eigenthümliche Gepräge, der Imdm. eigenthümliche Stil, Varr. RR. 3, 2, 17. Serv. Virg. Ecl. 3, 1 (Cic. Or. 39, 134 u. Gell. 7, 14, 1 griech. geſchr.).

Chăradra, ae, *f.* (Χαράδρα). Stadt in Phocis, Enn. Hedyph. v. 3. p. 166 *ed. Vahlen.* (aus Apul. de mag. 39, wo Hildebr. noch falſch charadrumque lieſt).

chăradrĭus u. -us, ĭi, *m.* (χαραδριός), ein gelblicher Vogel, dem Brachvogel ähnlich, der in Erdſpalten u. Klüften wohnt, viell. der Regenpfeifer, Vulg. Levit. 11, 19; Deuter. 14, 18.

chărădrus, i. *m.* ſ. Charadra.

Chărax, ăcis. *f.* (χάραξ, Pfahl, Pallisade; dah. verſchanzter, befeſtigter Ort, Veſte), I) eine von Alexander dem Gr. gegründete Stadt in Suſiana (in der von ihr benannten Landſch. **Chărăcēne,** Χαρακηνή), Geburtsort des Periegeten Dionyſius u. des Geſchichtſchreibers Iſidorus, Pl. 6, 27 (31). 138 *sqq.*; 6, 7 (32), 145 *sqq.* – Dav. **Chărăcēnus,** i, *m.* (Χαρακηνός), aus Charax, ein Characener, Isidorus Ch.; bef. Plur. Characēni, orum. *m.* (Χαρακηνοί), die Einw. von Charax od. von Characene, die Characener, Pl. — II) eine Befeſtigung an der ſchmalſten Stelle des reizenden Thales Tempe in Theſſalien, ſ. *Carisso*, Liv. 44. 6, 10 (wo griech. Acc. -ca).

charaxo, āre (χαράσσω), ritzen, kratzen, einkratzen, Apic. 6, 9 u. Eccl.

Chăris, ĭtos, Acc. ĭta, *f.* (Χάρις), die Charitin, Grazie, Huldgöttin (rein lat. Gratia), desse illam suam Venerem dicebat, quam Graeci *Charita* vocant. Pl. 35, 10 (36), 79. – gew. Plur. Chărites, um, *f.* die Charitinnen, Grazien, gew. drei: Aglaja, Euphroſyne u. Thalia, Ov. Fast. 5, 219. Pl. 36. 5 (4), 32.

Charisĭus, ĭi, *m.* I) Flavius Sosipater Ch., berühmter röm. Grammatiker im 5. Jahrh. n. Chr., aus Campanien gebürtig. — II) Aurelius Arcadius Ch., berühmter röm. Juriſt unter Conſtantin dem Gr. Vgl. *Chr. Rau* de Aur. Arc. Charisio, vetere JCto. Lips. 1773. 4.

chărisma, ătis, *n.* (χάρισμα), ein Geſchenk, Prud. prooem. Apoth. 11 u. a.

chărĭstĭa (auch caristia geſchr.), ōrum, *n.* (χαρίστια), ein jährlich, unmittelbar nach den Parentalien, am 22. Februar gefeiertes Familienfeſt, an welchem Verſchwägerte u. Blutsverwandte ſich zu einem geſelligen Kreiſe vereinigten, Angeſichts der Gottheiten, denen der Tag geweiht war (Laren, Genien), entſtandene Mißhelligkeiten beilegten u. beim gemeinſamen Mahle ſich fröhlich u. herzlich mit einander vergnügten, das Feſt der Liebe und Eintracht, Ov. Fast. 2, 615 *sqq.* Val. Max. 2, 1, 8.

chărĭstĭcum, i, *n.* (χαριστικόν), eine Gratification, Ulp. Dig. 48, 20, 6 zw. (*al.* chartiaticum).

chărītōn blĕphărōn, griech. *Genit. Plur.* (χαρίτων βλεφάρων, mit anmuthigen Augenliedern), ein Liebe erzeugendes Zauberkraut, Pl. 13, 25 (52), 142 (*vulg.* chăritōblĕphărōn, χαριτοβλέφαρον).

Charmădās, ae, *m.* (Χαρμάδας), ein Schüler des Carneades u. Anhänger der academiſchen Schule (um 109 v. Chr. zu Athen lehrend), von Cicero oft wegen ſeines außerordentlichen Talents, wie ſeiner Beredſamkeit u. ſeines bewunderungswürdigen Gedächtniſſes gerühmt, Cic. dOr. 1, 11, 45; 2, 88, 360; Tusc. 1, 24, 59; vgl. Quint. 11, 2, 26.

Chărōn, ontis (ōnis b. Fulgent. Myth. 1. prol. p. 17 *ed. Muncker.*) *m.* (Χάρων), Charon, der Fährmann der Unterwelt, Cic. ND. 3, 17, 43. Apul. Met. 6, 18. Virg. Aen. 7, 299. – Dav. **Chărōnēa,** orum, *n.* (Χαρώνεια), charoneiſche (= mephitiſche Dünſte ausḧauchende) Klüfte, Pl. 2, 93 (95), 208.

Chărondās, ae, *m.* (Χαρώνδας), berühmter Geſetzgeber ſeiner Vaterſtadt Catana u. der andern chalcidiſchen Pflanzſtädte in Italien u. Sicilien, Zeitgenoſſe des Zaleucus (um die Mitte des 7. Jahrh. v. Chr.), Cic. Legg. 1, 22, 57. Sen. Ep. 90. 5. Val. Max. 6, 5. Ext. 4.

charta, ae, *f.* (χάρτης), ein Blatt von der ägyptiſchen Papyrusſtaude, Papier (deſſen Zubereitung u. Arten ſ. Pl. 13, 11 (21), 68 *sqq.* Isid. 6, 10, 2 *sqq.*), I) eig. u. meton.: A) eig.: charta dentata, geglättetes, Cic.: charta aversa od. inversa, die (gew. unbeſchriebene) Rückſeite des Papiers, Mart.: alii vitrum conflant, ab aliis charta conficitur, andere ſind Papiermacher, Vopisc.: calamum et chartas et scrinia posco, Hor. — B) meton.: a) die Papyrusſtaude ſelbſt, Pl. 13, 11 (21), 69. — b) auf Papier geſchriebene Schrift, Brief, Gedicht ꝛc., ne charta nos prodat, Cic.: chartae obsoleverunt, Cic.: chartae Arpinae, Schriften des Cicero, Mart.: versus in hac charta, Ov.: tribus chartis, Büchern, Catull. — II) übtr., ein dünnes Blatt, Platte, Tafel, plumbea, Suet. Ner. 20.

chartăcĕus, a, um (charta), aus Papier bereitet, Papier-, codex, Ulp. Dig. 32, 52 *in.*

chartārĭus, a, um (charta), zum Papier gehörig, Papier-, officina, Pl.: calamus, Schreibrohr, der Alten Schreibfeder, Apul. – ſubſtv., a) **chartārĭus,** ĭi, *m.* der Papierhändler, Diom. u. Inscr. — b) **chartārĭum,** ĭi, *n.* das Archiv, Hieron. adv. Rufin. 3, 6.

chartĕus, a, um (charta), zum Papier gehörig, Papier-, studium, die Beſchäftigung im Schreiben, Varr. fr.: supellex, Auson.

chartĭātĭcum, i, *n.* (χαρτιατικόν), Geld zu Papier, Ulp. Dig. 48, 20, 6 zw. (*al.* charisticum).

chartŏphȳlax, ăcis, *m.* (χαρτοφύλαξ), der Archivar, Gruter. Inscr. 587, 11.

chartŏpōla, ae, *m.* (χαρτοπώλης), der Papierhändler, Schol. Juven. 4, 27.

chartoprātes, ae, *m.* (χαρτοπράτης), der Papierverkäufer, Rubr. Cod. Just. 11, 17, 1.

dăiſch, regnum, Lucr.: grex, Chaldäer = Wahrſager, Juven. – ſubſtv., Chaldaei, orum, *m.* (*Χαλδαῖοι*), die Einw. von Chaldäa, die **Chaldäer**, Gell.: dann für Aſtrologen, **Wahrſager** übh., Cic. u. A.: Sing. Chaldaeus, i, *m.* ein **Wahrſager**, Cato. — B) **Chaldăĭcus**, a, um, **chaldäiſch**, rationes, die Sternweisſagekunſt, Aſtrologie, Cic.: gentes, Pl.

chălo, (āvi), ātum, āre (*χαλάω*), **herablaſſen**, Vitr. u. Veget.

chălўbēius, a, um (**χαλύβειος* v. *χάλυψ*), **ſtählern**, massa, Ov. Fast. 4, 405.

Chălўbes, um, *m.* (*Χάλυβες*). I) eine Völkerſchaft im Pontus, berühmt durch Bergbau u. Zubereitung des Stahls (dah. der Name; nach Anderen umgekehrt, der Stahl, *χάλυψ*, von ihnen ben.), Catull. 66, 48 (wo griech. Genit. -ōn). Virg. Ge. 1, 58. Mela 1, 19, 9. — II) eine Völkerſchaft in Celtiberia, Anwohner des Fluſſes Chalybs, dah. der Name, Justin. 44, 3 *extr.*

1. **chălybs**, ўbis, *m.* (*χάλυψ*), I) der **Stahl**, Pl.: vulnificus, weil aus ihm Waffen bereitet werden, Virg.: wegen ſeiner Härte, ferro durior et chalybe, Prop. — II) meton. für die daraus bereiteten Gegenſtände, der **Stahl**, für Schwert, Sen. poët.: Pferdegebiß, Lucan.: Pfeilſpitze, Lucan.: eiſernes Gefängniß, Val. Fl.

2. **Chălybs**, ўbis, *m.* (*Χαλυψ*), ein Fluß in Celtiberia (Hispania Tarrac.), deſſen Waſſer das Eiſen zu Stahl härten ſollte, Justin. 44, 3 *extr.*

1. **chama**, *n. indecl.* der **Hirſchluchs**, Pl. 8, 19 (28), 70 (wo Acc. Sing. chama); vgl. Pl. 1. ind. ad lib. 8, 28 (wo de chama, alſo Abl. Sing.).

2. **chăma**, ae, *f.* ſ. cheme *no.* 1.

chămaeactē, ēs, *f.* (*χαμαιάκτη*), eine Art niedrigen Holunders, der **Attich**, Niederholunder (*Sambucus ebulus, L.*), Pl. 24, 8 (35), 51.

chămaecĕrăsus, i, *f.* (*χαμαικέρασος*), der **Zwergkirſchbaum** (*Prunus chamaecerasus, Jacq.*), Pl. 15, 25 (30), 104.

chămaecissŏs, i, *f.* (*χαμαίκισσος*), I) der **Erdepheu**, **Gundermann** (*Glecoma hederacea, L.*), Pl. u. Ser. Samm. — II) eine Art der cyclaminos, Pl. 25, 9 (69), 116.

chămaecўpărissus, i, *f.* (*χαμαικυπάρισσος*), die **Erdcypreſſe**, Pl. 24, 15 (86), 136.

chămaedaphnē, ēs, *f.* (*χαμαιδάφνη*), der **Zwerglorbeer** (viell. *Ruscus hypophyllum, L.*), Pl. 15, 30 (39), 131 u. a.; nach Apul. Herb. 58 (59) rein lat. laurago, mustellago.

chămaedrăcōn, ontos. *m.* (*χαμαιδράκων*), ein nur auf der Erde kriechender Drache in Africa, Solin. 27. §. 33.

chămaedrўs, ўis, *f.* (*χαμαίδρυς*, v. *χαμαί* u. *δρῦς*), I) eine Eichenart, Pl. 14, 16 (19), 112 (wo Genit.). — II) eine Pflanze, **Gamanderlein**, rein lat. trixago (*Teucrium chamaedrys, L.*), Pl. 24, 15 (80), 130. Veget. 5, 52, 2.

chămaelĕon, ōnis u. ontis, Acc. onem, ontem, onta (*χαμαιλέων*), I) *m.* die farbenwechſelnde Eidechſenart, das **Chamäleon**, Pl. u. A. — II) *f.* die Pflanze **Eberwurz**, Cels. u. Pl.

chămaeleucē, ēs, *f.* (*χαμαιλεύκη*), **Huflattich**, Pl. 24, 15 (85), 135.

chămaelўgŏs, i, *f.* (*χαμαίλυγος*), die ſonſt verbenaca gen. Pflanze, Apul. Herb. 3.

chămaemēlŏn, i, *n.* (*χαμαίμηλον*), die **Kamille**, Pl. 22, 21 (26), 53.

chămaemyrsĭnē, ēs, *f.* (*χαμαιμυρσίνη*), **Zwergmyrte**, **Mäuſedorn**, rein lat. ruscus (*Ruscus aculeatus, L.*), Pl. 15, 7 (7), 27.

chămaepeucē, ēs, *f.* (*χαμαιπεύκη*). der **Zwerglerchenbaum**, eine Pflanze, Pl. 24, 15 (86), 136.

chămaepitўs, ўis, Acc. yn, *f.* (*χαμαιπίτυς*), die rein lat. abiga gen., fruchtabtreibende **Feldcypreſſe**, Cels. u. Pl.

chămaeplătănus, i, *f.* (*χαμαιπλάτανος*), die **Zwergplatane**, Pl. 12, 2 (6), 13.

chămaerĕpēs (*χαμαιρεπές*) palmae, eine Art niedriger **Palmen**, Pl. 13, 4 (9), 39.

chămaerops, ōpis, *f.* (*χαμαίροψ*) = chamaedrys (w. ſ.), Pl. u. A.

chămaesўcē, ēs, *f.* (*χαμαισύκη*), die **Erdfeige**, eine Art Wolfsmilch (*Euphorbia chamaesyce, L.*), Pl. 24, 15 (83), 134.

chămaetortus, a, um (*χαμαί* u. tortus), **auf der Erde ſich windend**, Fronto de Eloqu. p. 231 *ed. Rom.*

chămaezēlŏn, i, *n.* (*χαμαίζηλον*) = gnaphalion, Pl. 27, 10 (61), 88.

Chămāvi, ōrum, *m.* eine germaniſche Völkerſchaft, welche früher an dem öſtlichen Arme des Rheins bis zur Lippe herauf, ſpäter vom Anfange der Weſer bis an die ſüdweſtlichen Theile des Harzes wohnte, Tac. Ann. 13, 55; Germ. 33 *sq.* Auson. Mos. 434.

chămēdўosmŏs, i, *f.* (*χαμηδύοσμος*), **Rosmarin**, Apul. Herb. 79.

chămĕlaea, ae, *f.* (*χαμελαία*), I) der **Zwergölbaum**; ein Strauch (*Cneorum tricoccon, L.*), Pl. 15, 7 (7), 24 u. a. — II) ein **Abſud vom Zwergölbaum** zum Cluſtier, Scribon. 200.

chămulcus, i, *m.* (*χαμουλκός*), eine große **Schleife**, **Holzſchleife**, um große Laſten (einen Obelisk u. dgl.) fortzuſchaffen, Amm. 17, 4, 14. Vgl. Böttiger's Kleine Schriften, Bd. 2. S. 206 f.

chănē (channe), ēs, *f.* (*χάννη* od. *χάνη*), ein Meerfiſch (*Perca cabrilla, L.*), ital. *canna*, Ov. u. Pl.

Chanlus pes = Molossus: – – –, Diom. p. 475 *P.*

Chāŏn, ōnis, *m.* ſ. Chaones.

Chāŏnes, um, *m.* (*Χάονες*), die nach einem Heros Chaon, dem Bruder des Helenus, benannte Völkerſchaft im nordweſtl. Epirus, die **Chaonier**, Liv. 43, 20, 6. Claud. Bell. Get. 135 (wo griech. Acc. -as). – Dav.: A) (deren Land) **Chāŏnia**, ae, *f.* (*Χαονία*), die Landſch. **Chaonien**, j. *Canina* in Albanien, Civ. Att. 6, 3, 2. Liv. 32, 5, 9. Virg. Aen. 3, 335. — B) **Chāŏnis**, nĭdis, *f.* **chaoniſch**, poet. = **epirotiſch**, od. insbeſ. **dodonäiſch** (dem dodonäiſchen Jupiter heilig), ales, die Taube, Ov.: ebenſo arbos, die Eiche, Ov. — C) **Chāŏnius**, a, um (*Χαόνιος*), **chaoniſch**, poet. = **epirotiſch** übh. u. = insbeſ. **dodonäiſch**, pater (Jupiter), Virg.: columbae, die zu Dodona weisſagenden, Virg.: nemus, Eichenwald zu Dodona, Stat.: victus, von Eicheln, Claud.

chăos, Acc. chaos, Abl. chao (andere Caſus kommen in der claſſ. Periode nicht vor; Genit. chaï, Serv. Virg. Aen. 1, 664), *n.* (*χάος*, τό), I) der **unendliche leere Raum** als Reich der Finſterniß, die **Unterwelt**, Ov. Met. 10, 30: perſonificirt = Vater der Nacht u. des Erebus, Virg. Aen. 4, 510; 6, 265. — II) übtr.: A) das **unermeßliche Dunkel**, die **tiefe Finſterniß**, Cimmerium, Stat. Silv. 3, 3, 92: horridum, Prud. Cath. 5, 3. — B) die **verworrene**, **geſtaltloſe Urmaſſe**, aus

Chĕrusci, ōrum, *m.* im engern Sinne die germanische Völkerschaft am südlichen Harzgebirge, weit häufiger aber im weitern Sinne der durch die Römerkriege berühmte germanische Völkerbund, zu beiden Seiten der Weser von der Lippe bis zur Leine, Caes. BG. 6, 10, 5. Vell. 2, 117 *sqq.* Tac. Germ. 36 (dazu Gerlach). Claud. IV. Cons. Hon. 452. Vgl. Wilhelm, Germanien S. 190 ff. Zeuß, die Deutschen S. 105 u. 383 f.

chīliarchus, i, *m.* (χιλίαρχος) u. **chīliarchēs,** ae, *m.* (χιλιάρχης), I) ein Vorsteher über 1000 Personen, Cod. Theod. 16, 10, 20. §. 4. – bes. ein Kriegshauptmann, Oberster über 1000 Mann Landtruppen, Curt. 5, 2, 2; od. Seetruppen, Tac. Ann. 15, 51. — II) bei den Persern die höchste Staatswürde nächst dem Könige, der Staatscanzler, Nep. Con. 3, 2.

chīliastae, arum, *m.* (χιλιασταί), die an das tausendjährige Reich glauben, die Chiliasten, Augustin. CD. 20, 7.

chīliŏdȳnămis, Acc. in, *f.* (χιλιοδύναμις), eine uns unbekannte Heilpflanze, Tausendkraft, Pl. 25, 6 (28), 64 (Sillig u. Jan chiliodynamum, Andere chiliodynamam).

chīliŏphyllŏn, *n.* (χίλιοι u. φύλλον), eine uns unbekannte Pflanze, Tausendblatt, Apul. Herb. 18.

Chīlo, ōnis, *m.* (Χίλων od. Χείλων), aus Lacedämon, einer der sieben Weisen Griechenlands, Pl. 7, 32 (32), 119. Auson. Sept. Sapient. Lud. v. 3 *sq.* (p. 139 *ed. Bip.*) u. a.

Chīmaera, ae, *f.* (χίμαιρα, eig. Ziege), I) ein fabelhaftes feuerspeiendes Ungeheuer in Lycien (Mela 1, 15, 1), vorn Löwe, mitten Ziege, hinten Drache, vom Bellerophon erlegt, Luer. 5, 902 (905). Tibull. 3, 4, 86. Hor. Od. 1, 27, 24. Sen. Ep. 113, 8. – in die Unterwelt versetzt, Virg. Aen. 6, 288: vgl. Cic. ND. 2, 2, 5. — II) ein feuerspeiender Berg bei Phaselis in Lycien, od. nach Strabo eine vulcanische Thalschlucht am Ausgang des Cragus, j. Thal u. Dorf *Kullechimari*, Veranlassung der Fabel von der Chimära, Pl. 2, 106 (110), 236. – Dav. **Chīmaerēus,** a, um, zum Berg Chimära gehörig, liquor, Virg. Cul. 14. Auct. Laud. Herc. 76 (am Claudian.).

Chīmaerĭfĕr, fĕra, fĕrum (Chimaera u. fero), die Chimära erzeugend, Lycia Ch., Ov. Met. 3, 339.

Chĭōnē, ēs, *f.* (Χιόνη), I) Tochter des Dädalion, Mutter des Autolycus vom Mercur, u. des Musikus Philammon vom Apollo, von der Diana erschossen, Ov. Met. 11, 300 *sqq.* — II) Mutter des Eumolpus vom Neptun; dah. **Chĭōnīdēs,** ae, *m.* = Eumolpus, Ov. Pont. 3, 3, 41 (wo des Verses wegen Chiönides gemessen ist; doch liest Merkel jetzt Edonides).

Chĭos u. **Chius,** i, *f.* (Χίος), Insel des ägäischen Meeres, der ionischen od. clazomenischen Halbinsel gegenüber, reich gesegnet an den wichtigsten Naturproducten, berühmtem Wein, Marmor, Feigen, feiner Erde für Kunsttöpferei, j. *Khio* od. *Scio*, türk. *Saki Andassi* (d. i. Mastixinsel), Cic. Verr. 5, 48, 127. Hor. Ep. 1, 11, 1; vgl. Poppo's Beiträge zur Kunde der Insel Chios u. ihrer Geschichte. Frankf. a. d. O. 1822. 4. – Dav. **Chĭus,** a, um (Χῖος), chiisch, von Chios, vinum Chium, Plaut., od. bl. Chium, Hor. (vgl. die Ausgg. zu Hor. Sat. 1. 10, 24): vita, ein genußreiches, üppiges Leben, Petr.: monstrum, der Scorpion am Himmel, Avien. – subst., α) Chii, orum, *m.* die Einw. von Chios, die Chier, Cic. u. A. — β) Chia, orum, *n.* feines Gewebe von Chios, Luer.

chīrāgra, ae, *f.* (χειράγρα), die Handgicht, das Chiragra, Cels. 1, 9 *in.* u. a.: podagra et chiragra, et omnis vertebrarum dolor nervorumque interquiescit, Sen. Ep. 78, 8. – Poet. Nbf. chĕrāgra, Hor. Sat. 2, 7, 15 (dazu Bentley). Hor. Ep. 1, 1, 31. Pers. 5, 58. Mart. 1, 98, 2: podagra cheragraque, Mart. 9, 92, 9.

chīragricus, a, um (χειραγρικός), mit Chiragra behaftet, Cels. u. A.

chīrămaxium, ii, *n.* (χειραμάξιον), ein kleiner mit der Hand gezogener Wagen, Handwagen, Petr. 28, 4 (rein lat. vehiculum manuale, Cael. Aur. Chron. 3, 6, 86).

chīridōtus, a, um (χειριδωτός), mit langen (bis über die Hände reichenden) Aermeln versehen, tunica, Scip. Afric. b. Gell. 7, 12, 5 (vgl. Gell. *ib.* §. 1 *sqq.*). – subst.v., chiridotae, arum, *f.* langärmelige Tuniken, Capitol. Pert. 8.

chīrocmēta, orum, *n.* (χειρόκμητα), Menschenwerke, eine Schrift des Democrit „de Veneficiis", Pl. 24, 16 (102), 160 (griech. Vitr. 9. praef. §. 14 [dazu Schneider]. Col. 7, 5, 17). Vgl. Salmas. Exerc. Plin. p. 775. a. D.

chīrŏgrăphārius, a, um (chirographum), handschriftlich, debitum, worüber eine Handschrift, ein Wechsel ꝛc. ausgestellt worden, spät. JCt.: creditores chirogr., welche eigenhändige Obligationen der Schuldner besitzen, JCt.

chīrŏgrăphum, i, *n.* (χειρόγραφον), Nbf. **chirographus,** i, *m.* (Fulv. b. Quint. 6, 3, 100), I) die Handschrift, eigene Hand, rein lat. manus, Cic. u. A. — II) meton., das mit eigener Hand Geschriebene, Handschriftliche, Cic. u. A. – insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr. = eigenhändige Verschreibung, Handschrift, Obligation, Wechsel, Suet., JCt. u. A.

Chīrōn (Chiro), ōnis, *m.* (Χείρων), der durch seine Kenntnisse in der Musik, in der Heilkräuterkunde u. Wahrsagekunst ausgezeichnete Centaur, Sohn des Saturn u. der Phillyra (dah. Phillyrides, Virg. Ge. 3, 550. Ov. Fast. 5, 383). Erzieher mehrerer Heroen (namentl. des Aesculap, Jason u. Achilles), im Centaurenkampf vom Hercules mit einem giftigen, eine unheilbare Wunde machenden Pfeile getroffen, vom Jupiter als Gestirn an den Himmel versetzt, Ov. Met. 2, 630; 6, 126 (wo griech. Acc. -ona). Ov. Fast. 5, 379 *sqq.* Pl. 25, 6 (30), 66: als Musiker, Juven. 3, 205 (kleine Statue): als Gestirn, Lucan. 9, 536. – Dav.: A) **Chīrōnĭcus,** a, um, chironisch, ars, Sidon. Ep. 2, 12 *extr.* — B) **Chīrōnĭus** od. **-ēus,** a, um, nach dem Chiron benannt, chironisch, vulnus, unheilbare (s. oben), Cels. u. Apul.: subst.v., Chironia, ae, *f.* Beiname mehrerer Pflanzen, Pl. – u. Chironion, ii, *n.* = Centaurion, Pl. 25, 6 (30), 66.

chīrōnŏmĭa, ae, *f.* (χειρονομία), der Theil der Orchestik, der blos in kunstgerechten malerischen Armbewegungen bestand, die Pantomimik, Quint. 1, 11, 17: vgl. Heinrich zu Juven. 5, 121. p. 212.

chīrōnŏmŏs, i, *comm.* u. **chīrōnŏmōn,** ōnis (nicht ontis), *m.* (χειρονόμος u. χειρονομῶν), der (die) die Arme malerisch bewegt, der (die) Pantomime, Juven. u. Sidon.: vgl. Heinrich zu Juven. 5, 121. p. 212 *sqq.*

chīrurgĭa, ae, *f.* (χειρουργία), die Wundarzneikunst, Chirurgie, Scribon. u. A.: bildl., sed ego diaetā curari incipio, chirurgiae taedet, ich will jetzt nachgerade durch diätetische Mittel

chartŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. charta), ein **Papierchen**, eine **kleine Schrift**, ein **Briefchen**, Cic. Fam. 7, 18, 2. Gaj. Inst. 2, 77 u. A.

chartŭlārius, ii, *m.* (chartula), der **Archivar**, Cod. Just. 3, 26, 10 u. a.

Chărybdis, bdis, Acc. bdim, *f.* (*Χάρυβδις*), ein Alles verschlingender Strudel in der sicilischen Meerenge, dem Felsen Scylla (w. vgl.) gegenüber, j. *Calofaro* u. *la Rema* genannt, Cic. Phil. 2, 27, 67; Verr. 5, 56, 146. Sall. Hist. fr. 4, 22 (37). Catull. 64, 156. – zur Bezeichnung der Habgier, Hor. Od. 1, 27, 19. Cic. dOr. 3, 41, 163.

chasma, ătis, *n.* (*χάσμα*), die **Oeffnung**, I) der **Erde**, der **Erdfall**, Sen. u. JCt. — II) des Himmels, eine Art **Meteore**, Sen. u. Pl.

chasmătĭās, ae, *m.* (*χασματίας*), ein **Erdbeben** mit Erdfällen verbunden, Amm. u. Apul.

Chasŭāri (Chasŭārii), ōrum, *m.* eine germanische Völkerschaft, welche östl. von den Bructerern, wahrsch. im „Hasegau", wohnte, später an den Niederrhein vordrang, u. dort ein Theil des Frankenbundes wurde, Tac. Germ. 33 *sqq.*: dies. auch **Attŭāri**, Vell. 2, 105, 1, u. **Attŭārii**, Amm. 20, 10, 2.

Chatti (Catti), ōrum, *m.* (*Χάττοι*), eine germanische Völkerschaft im heutigen Hessen u. Thüringen, Tac. Germ. 29 *sqq.* Suet. Dom. 6. Juven. 4, 147. – Dav. **Chattus**, a, um, **cattisch**, mulier Ch., Suet. Vit. 14.

Chauci (Cauchi od. Cauci, Cayci), ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Niedergermanien am Ocean, von der Ems bis zur Elbe, im Süden bis ins Oldenburgische u. Bremische, in majores u. minores getheilt, Tac. Germ. 35, 2 (dazu Ruperti, auch über die Schreibart): Cauchi, Vell. 2, 106, 1: Cayci, Lucan. 1, 458. Claud. in Eutr. 1, 379; u. Sing. Caycus, Claud. Laud. Stil. 1, 225. – Dav. **Chaucĭus**, Beiname des Gabinius Secundus als Besiegers der Chauken, Suet. Cl. 24.

chēlē, ēs, *f.* (*χηλή*, die auseinander klaffende Klaue, Schere der Thiere; dah.) I) *t. t.* der Mechanik = der so geformte Theil der Ballista, der **Drücker**, *manicula*, Vitr. 10, 10, 4 u. 10, 11, 7. — II) *t. t.* der Astrol., Plur. Chelae, arum, *f.* (eig. die Scheren des Scorpions; weil diese bis in das Gestirn der Wage hinüberreichen, meton.) die **Wage**, Virg., Manil. u. A.

Chēlīdōn, dōnis, *f.* eine Buhlerin des C. Verres, plebejische Clientin desselben, Cic. Verr. 1, 40, 104; Verr. 2, 13, 34; vgl. Ps.-Ascon. ad Cic. Verr. II. p. 193 *ed. Bait.* Schol. Vatic. ad Cic. Verr. p. 376 *ed. Bait.*

chēlīdōnĭa, ae, *f.* s. chelidonius.

Chēlīdōnĭae insulae, ārum, *f.* (*Χελιδόνεαι* od. *Χελιδόνιαι νῆσοι*), die „Schwalbeninseln", eine Gruppe von drei (eig. fünf) Felseneilanden an der Küste von Lycien, südlich von Phaselis, Liv. 33, 20, 2. Mela 2, 7, 5; auch **Chēlīdŏnĭa scopula** gen., Solin. 38, 10, gegenüber dem **Chēlīdōnĭārum** od. **Chēlīdōnĭum promontorium**, dem „chelidonischen od. heiligen Vorgebirge" (j. *Chelidoni*), Liv. 33, 41, 6. Pl. 5, 27 (27), 97.

chēlīdōnĭās, ae, Acc. an, *m.* (*χελιδονίας*), der nach dem 22. Februar (nach Ankunft der Schwalben) wehende Westwind, Pl. 2, 47 (47), 122.

chēlīdōnĭus, a, um (*χελιδόνιος*), zur **Schwalbe** gehörig, **Schwalben-**, lapillus, Schwalbenstein, Pl.: ficus, eine bes. röthliche Gattung derselben, Col. – subst., chelidonia, ae, *f.* (sc. herba), **Schwalbenwurz**, **Schellkraut**, Pl. u. A.

chēlōnĭa, ae, *f.* (*χελωνία*), der **Schildkrötenstein**, ein Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 155.

chēlōnītis, tĭdis, *f.* (*χελωνῖτις*), ein schildkrötenähnlicher Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 55.

chēlōnĭum, ii, *n.* (*χελώνιον*, eig. die Schildkrötenschale, dah.) I) als *t. t.* der Mechanik = die so gestaltete **Schildkrampe** zur Bewegung der Maschinen, Vitr. 10, 2, 2 *sqq.* — II) eine auch cyclaminos gen. Pflanze, **Saubrot**, Apul. Herb. 17.

chēlydrus, i, *m.* (*χέλυδρος*), die **Schildkrötenschlange**, eine Art giftiger u. stinkender Schlangen, Virg. Ge. 3, 415. Lucan. 9, 711: chelydri Medusaei, Sil. 3, 316.

chēlўŏn, i, *n.* (*χέλυον*), das **Schildplatt** von der gehörnten Schildkröte, Pl. 6, 29 (34), 173 u. 9, 10 (12), 38 *ed. Sill.* (Jan celtium).

chēlўs, *Acc.* chelyn, *Voc.* chely, *f.* (*χέλυς*), die **Schildkröte**, I) eig., rein lat. testudo, Petr. 32, 5. — II) meton.: A) wie im Griech. (vgl. *Passon in v.*) die aus der Schildkrötenschale verfertigte **Lyra**, rein lat. testudo, Ov. u. A. — u. dav.: B) das Gestirn **Lyra**, sonst Lyra od. rein lat. Fides gen., Avien. Arat. 617 u. 631.

chēmē, ēs, *f.* (*χήμη*), I) die **Gienmuschel**, Pl. 32, 11 (53), 147. — II) ein Maß für Flüssigkeiten, ein Drittel des mystrum, Rhemn. Fann. de Pond. 77.

chēnălōpēces, um, *f.* (*χηναλώπηκες*), **Fuchsgänse**, eine ägyptische in Löchern lebende Gattung Gänse od. Enten, Pl. 10, 22 (29), 56.

chēnĕrōtēs, um, *f.* eine Gattung kleiner Gänse, Pl. 10, 22 (29), 56.

chēniscus, i, *m.* (*χηνίσκος*, eig. ein Gänschen; dah.) eine so gestaltete Verzierung am Schiffshintertheil, Apul. Met. 11, 16.

chēnŏbŏscĭŏn, ii, *n.* (*χηνοβοσκεῖον*), der **Gänsestall**, Gänsehof, Col. 8, 14, 1.

chēnŏmўchē, ēs, *f.* (*χηνομύχη*), eine Pflanze = nyctegretos od. nyctalops (j. b.), Pl. 21, 11 (36), 62.

chĕrāgra, ſ. chiragra.

chernītēs, ae, *m.* (*χερνίτης*), ein jetzt unbekannter weißer, dem Elfenbein sehr ähnlicher Marmor, Pl. 36, 17 (28), 132.

chernītis, tĭdis, *f.* (*χείρ*), ein Edelstein, auf welchem zwei weiße gefaltete Hände zu sehen sind, Pl. 37, 11 (73), 191 (nach Jan's Conjectur).

Chersŏnēsus u. **Chersŏnēsus** u. **-os**, i, *f.* (*χερρόνησος* od. *χερσόνησος*). I) eine **Halbinsel**, A) Ch. Taurica, die **Krim**, Pl. 19, 5 (30), 95: auch bl. Ch., Cic. Att. 6, 1, 19. Varr. fr. p. 363 *ed. Bip.* — B) Ch. Thracia, gew. bl. Ch., Mela 2, 2, 7. Pl. 4, 11 (18), 47. Cic. Agr. 2, 19, 50. Cic. Pis. 35, 86 *ed. Halm.*, die **thracische Halbinsel** am Hellespont, die **Chersonesus**, Liv. 31, 16, 5. Nep. Milt. 1, 3: auch Chersonensus geschr., z.B. Justin. 9, 1, 7 *ed. Jeep.* (vgl. Lachmann zu Lucr. 6, 810). — II) ein Vorgebirge in Argolis, nicht weit von Trözene, Mela 2, 3, 8. – ☞ Die Schreibung Cherronesus ist die vorherrschende in den guten Handschrn. des Cicero u. Plinius.

chersĭnus, a, um (*χέρσινος*), **auf dem festen Lande lebend**, testudo, die Landschildkröte (= chersos), Pl. 9, 10 (12), 38.

chersŏs, i, *f.* (v. *χέρσος*, festes Land), eine Landschildkröte, ch. feminea, Mart. 14, 88.

chersydrus, i, *m.* (*χερσύδρος*), die **Landhyder**, eine Schlange, die im Wasser u. auf dem Lande lebt, Lucan. 9, 711.

didicit tangere chordas, Ov. – insbes., wie nervus, die Darmsaite als Fessel, tibi actutum chorda tendimur, die Saite (der Strick) wird schon längst für dich bereit gehalten, Plaut. Most. 3, 2, 55 (743).

chordacista, ae, *m.* (chorda), der Saitenspieler, Mart. Cap. 9. §. 924.

chordapsus, i, *m.* (χορδαψός), die Darmverschlingung, das Miserere, rein lat. tormentum, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 144. Theod. Prisc. 4, 8.

chordus (cordus), a, um, spät geboren, gewachsen, agni, Varr.: foenum, Grummet, Cato: olus, Col.

chŏrĕa, ae, *f.* (χορεία), gew. im Plur. der Reigentanz, mit Gesang verbunden, Virg. u. A.: übtr., von der harmonischen Kreisbewegung der Sterne, Varr. fr. u. Manil.

chŏrĕpiscŏpus, i, *m.* (χωρεπίσκοπος), Land- od. Dorfbischof, Cod. Just. 1, 3, 42.

chŏrēus, i, *m.* (χορεῖος, *sc.* πούς, pes), I) der später trochaeus genannte Versfuß: – ⏑, Cic. u. A. — II) der früher tribrachys genannte Versfuß: ⏑⏑⏑, Diom. p. 461 P. (wo choreus) u. p. 475 P. (wo chorios).

chŏrĭambĭcus, a, um (χοριαμβικός), chŏriambisch, versus, Sidon.: metrum, Gramm.

chŏrĭambus, i, *m.* (χορίαμβος), der aus einem Choreus (Trochäus) u. einem Jambus bestehende Versfuß: – ⏑ – ⏑ (z.B. nobilitas), Gramm. – Adjectiv., carmen ch., aus Choriamben bestehend, Auson. Ep. 10, 37.

chŏrĭcus, a, um (χορικός), zum Chor gehörig, tibiae, Diom. p. 489: metrum, eine Art des anapästischen Verses, bestehend aus einem monometr. hypercatal., Serv. Centim. p. 1821 P. – Plur. subst., chorici, orum, *m.* Chorkünstler, Jul. Firm. Math. 3, 14.

chŏrŏbātēs, ae, *m.* (χοροβάτης), die zum Nivelliren des Wassers gebrauchte Grundwage, Vitr. 8, 5, 1.

chŏrŏcĭthăristēs, ae, *m.* (χοροκιθαριστής), der den Chor mit dem Saitenspiel begleitende Citherspieler, Suet. Dom. 4.

chŏrŏgrăphus, i, *m.* (χωρογράφος), ein Länderbeschreiber, Geograph, Vitr. 8, 2, 6 *ed. Schneid.* (*al.* chorographiis, von **chorographia** = χωρογραφία, „Länderbeschreibung").

chors, s. cohors.

chortĭnŏs, ŏn (χόρτινος), aus Gras, Pl. 15, 7 (7), 30.

chŏrus, i, *m.* (χορός = κύκλος nach Hesych.), I) der Rundtanz, Chortanz, Reigen, Reihen, Tibull., Hor. u. A. – übtr., die harmonische Bewegung der Gestirne, Tibull. 2, 1, 88. — II) meton., die tanzende u. singende Schaar, der Chor, A) eig., Cic. u. A.: Phoebi, die Musen, Virg.: canentium, Col.: vom Chor in der Tragödie, Hor. u. Gell. — B) übtr.: 1) die harmonisch sich bewegende Sternenschaar, Hor. u. A. — 2) im Allg., jede Menge, Schaar, jeder Haufen, juventutis, Cic.: philosophorum, Cic.: Bajana negotia chorusque ille, Cic.: ch. (piscium), Sen. Agam. 452: virtutum, Cic. — 3) (als *t. t.* der Baukunst) chori, die Lagen oder Schichten der übereinander gelegten Ziegelsteine, Quader- od. Kieselsteine (griech. δόμοι πλίνθων), Vitr. 2, 3, 4.

chrestŏn, i, *n.* (χρηστόν), das Allnützliche, Beiname der Pflanze cichorium (wie Plin. sagt propter singularem salubritatem), Pl. 20, 8 (30), 74.

Chrestus, i, *m.* (Χρηστός), I) Name eines Freigelassenen od. Fremdbürgers, Suet. Claud. 25. — II) irrthümlich (zur Kaiserzt.) = Christus, s. Tert. Apol. 3. Lact. 4, 7, 5 (dazu Bünemann); vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 15, 44, 2.

chrīa, ae, *f.* (χρεία), in der Rhetor., eine Sentenz od. ein Gemeinplatz nebst deren weiterer logischer Ausführung, eine Chrie, Sen. Ep. 33, 6. Quint. 1, 9, 4 *sq.* u. a.

chrisma, ătis, *n.* (χρῖσμα), die Salbung, Eccl.

Christiānē, *Adv.* (Christianus), christlich, Augustin. Ep. 89.

Christiānismus, i, *m.* (Χριστιανισμός), das Christenthum, Tert. adv. Marc. 4, 33.

Christiānĭtās, ātis, *f.* (Christus), I) die christliche Religion, das Christenthum, Cod. Theod. 12, 1, 112 u. a. — II) meton.: 1) die ganze Christenheit, Cod. Theod. 15, 5, 5. — 2) die christliche Geistlichkeit, Cod. Theod. 12, 1, 123.

christiānizo, āre (Χριστιανίζω), sich zum Christenthum bekennen, Tert. adv. Marc. 1, 21.

Christiānus, a, um (Χριστιανός), christlich, religio, Eutr. u. Arnob.: lex, Amm.: adhaerere cultui Christiano, Amm. – subst., Christianus, i, *m.* ein Christ, Amm. u. Eccl.: bes. Plur. Christiani, orum, *m.* die Christen, Tac. u. A.: Christianissimus, der Allerchristlichste, Hieron.

Christĭcŏla, ae, *m.* (Christus u. colo), ein Verehrer Christi, ein Christ (poet.), Prud.: Genit. Plur. -olum, Prud.

Christĭgĕna, ae, *c.* (Christus u. geno, gigno), vom Geschlechte Christi (poet.), domus, d. i. Nachkommenschaft der Ruth, Prud. Ham. 789.

Christipŏtens, entis (Christus u. potens), stark in Christo, Prud. adv. Symm. 2, 709.

Christus, i, *m.* (Χριστός, der Gesalbte, das hebr. מָשִׁיחַ; vgl. Lact. 4, 7, 7), Christus, Tac., Pl. Ep. u. A.; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 15, 44, 2.

chrōma, ătis, *n.* (χρῶμα), *t. t.* der Musik, die chromatische Tonleiter (ein Tongeschlecht, in welchem die Töne des Vierklangs, die drittehalb Töne messen, als ein halber, wieder ein halber u. dann anderthalb aufeinander folgten), Vitr. 5, 4, 3. – Dav.: A) **chrōmătĭcē**, ēs, *f.* (χρωματική), die Wissenschaft der chromatischen Tonleiter, Vitr. 5, 4, 4. — B) **chrōmătĭcus**, a, um (χρωματικός), dem chromatischen Tongeschlecht entsprechend, nach den Gesetzen desselben componirt, chromatisch, chr. genus symphoniae od. musicae (= χρωματικὴ μουσική) = *chroma*, Vitr. 5, 5, 5. Macr. Somn. Scip. 2, 4. §. 13.

chrōmis, is, *m.* (χρώμις), ein Seefisch, wahrsch. derselbe, der (nach Hard.) an der ligurischen Küste *castagno*, u. der (nach Cuvier) in Genua *chro* u. in Marseille ebens. *chro ob. chrau* gen. wird (*Sciaena scirrhosa, L.*), Pl. 9, 16 (24), 57 u. a.

chrōnĭcus, a, um (χρονικός), zur Zeit gehörig, libri chron., Gell., u. absol., chronica, orum, *n.* (τὰ χρονικά), b. Pl. u. Gell., Geschichtbücher nach der Zeitfolge, Chronik: morbi chr., chronische = langwierige, rein lat. longi (Gsfg. acuti morbi), Isid. u. Cael. Aur. – Dass. **chronius**, a, um (χρόνιος), chronisch = langwierig, passio chron. (rein lat. passio tarda), Cael. Aur.

chrŏnŏgrăphus, i, *m.* (χρονογράφος), der Geschichtschreiber nach der Zeitordnung, der Chronograph, Annalist, Sidon. Ep. 8, 6 *extr.*

chrȳsallis, idis, *f.* (χρυσαλλίς), die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge, Pl. 11, 32 (37), 112. u. 35, 35 (41), 117.

chrȳsanthĕmŏn, i, *n.* (χρυσάνθεμον), die

(gelinde Maßregeln) geholfen wissen, die chirurgischen Operationen (gewaltsamen Maßregeln) habe ich satt, Cic. Att. 4, 3, 3.

chīrurgĭcus, a, um (χειρουργικός), **chirurgisch**, medicina, die Chirurgie, Hygin. Fab. 274.

chīrurgūmĕna, orum, *n.* (χειρουργούμενα), **chirurgische Operationen**, als Büchertitel, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 146.

chīrurgus, i, *m.* (χειρουργός), der **Wundarzt**, Chirurg, Cels. u. A.

Chius, ſ. Chios u. Cios.

chlămўda, ae, *f.*, Nbf. v. chlamys, Varr. fr. u. Apul.

chlămўdātus, a, um (chlamys), **mit einer Chlamys bekleidet**, Plaut., Cic. u. A.

chlămўs, mўdis, *f.* (χλαμύς), ein **weites** wollenes, zuw. purpurnes (dah. Punicea, Ov. Met. 14, 345) u. mit Gold durchwirktes (dah. Phrygia, Virg. Aen. 3, 484) griech. Oberkleid der Männer, beſ. der vornehmen Krieger, ein **griechiſcher Kriegsmantel, Staatsmantel**, die **Chlamys**, Cic., Virg. u. A.: dah. auch Gewand der Pallas, Virg. u. Suet.: aber auch Reiſemantel vornehmer Männer, und Staatsmantel weiblicher Perſonen u. der Kinder, Plaut., Virg. u. A.: Gewand der Citharöden, Cornif. rhet.: u. des Chors in den Tragödien, Hor., ſo wie der Theaterkönige, Sen.

chlorās, ae, Acc. an, *m.* Beiname eines arabiſchen Smaragds, Pl. 37, 5 (18), 73 *ed. Jan.* (Sillig cloras, Bulg. cholas).

chlōrĕus, ĕi, *m.* (χλωρεύς), ein grünlicher Vogel, viell. der **Grünſpecht**, Pl. 10, 74 (95), 203.

chlōrĭōn, ōnis, *m.* (χλωρίων), ein gelber Vogel, viell. **Goldamſel**, Pl. 10, 29 (45). 87.

Chlōris, ridis, *f.* (Χλῶρις, die Grünende), rein lat. Flora, die Göttin der Blüthen u. Blumen, Ov. Fast. 5, 195.

chlōrītis, tidis, *f.* (χλωρῖτις), ein grasgrüner Edelſtein, viell. **Smaragdpraſer**, Pl. 37, 10 (56), 156.

choa, ae, *f.* ſ. coa.

Chŏaspēs, is, *m.* (Χοάσπης), 1) ein Fluß in Suſiana, berühmt durch ſein klares u. rein ſchmeckendes Waſſer, weßhalb die perſiſchen Könige immer einen Vorrath deſſelben in ſilbernen Gefäßen auf ihren Zügen mit ſich führten, j. *Karun*, Pl. 6, 27 (31), 130. Curt. 5, 2, 9: regia lympha Ch., Tibull. 4, 1, 140. — II) ein Fluß in Indien, u. zwar in der Landſchaft der Paropamiſaden, j. *Attok*, Curt. 8, 10, 22. – Dav.

Chŏaspītis, tidis, *f.* (**Χοασπῖτις*), ein im Choaſpes ſich findender Edelſtein, Pl. 37, 10 (56), 156.

Chŏātrae (Cŏātrae), arum, *m.* ein durch ſeine Zauberkünſte berüchtigtes Volk am mäotiſchen See, Pl. 6, 7 (7), 19 *ed. Sill.* (Jan Cetae). Lucan. 3, 246. Val. Fl. 6, 151.

Chŏātrās, ae, *m.* (Χοάτρας), ein Berg in Medien, Pl. 5, 27 (27), 98.

Chŏātrēs, ae, *m.* (Χοάθρας), ein Fluß in Parthien, j. *Adschi-Su* (Bitterwaſſer), Amm. 23, 6, 43.

choenix, nĭcis, *f.* (χοῖνιξ), ein attiſches Getreidemaß, zwei sextarii enthaltend, Rhemn. Fann. de Pond. 68. – Latiniſirte Nbf. **choenīca**, ae, *f.*, Pall. 10, 14. 5 u. 11, 20, 1.

choerās, ădis, *f.* (χοιράς), die **angeſchwollenen Drüſen**, rein lat. struma, Theod. Prisc. u. Apul.

Choerĭlus, i, *m.* (Χοιρίλος), von Jaſſos, ein viell. mit Unrecht übel berüchtigter Dichter, der Begleiter Alexanders des Gr. auf ſeinen Zügen, der ihm für jeden guten Vers ein Goldſtück bot, Curt. 8, 5, 8. Hor. Ep. 2, 1, 232. Hor. AP. 355. Auson. Ep. 16, 3. – Dieſer Choer. iſt nicht zu verwechſeln mit dem Tragiker Choer. aus Athen, u. nicht mit dem Epiker Choer. aus Samos (vgl. Choerili Samii quae supersunt collegit et illustravit, de Choerili Samii aetate, vita et poësi aliisque Choerilis disseruit *A. F. Naekius*. Lips. 1818. 8), von deren einem wohl benannt iſt: **Choerĭlium** (od. **-eum**) metrum, das um eine Sylbe kürzer iſt, als der homer. Hexameter, Gramm.

chŏĭcus, a, um (χοϊκός), **aus Erde**, Tert. adv. Valent. 24.

cholas, ae, *m.* ſ. chloras.

chŏlĕra, ae, *f.* (χολέρα), I) die **Galle**, Lampr. Alex. Sev. 17. — II) die **Gallenſucht**, Cels. u. (auch im Plur.) Pl.

chŏlĕrĭcus, a, um (χολερικός), **gallenſüchtig**, Pl. u. Scribon.

chŏlĭambus, i, *m.* (χωλίαμβος), der **hinkende Jambus**, **Choliambus** (auch scazon, σκάζων, gen.), ein vollſtändiger Trimeter, der aber ſtatt des letzten Jambus einen Spondeus od. Trochäus hat, Diom. p. 503 P.

chōma, ătis, *n.* (χῶμα), ein **Damm**, rein lat. agger, Ulp. Dig. 47, 11, 10. Cod. Theod. 11, 24, 6. §. 7.

chondrilla, ae, *f.* u. **chondrillē**, ēs, *f.* (χονδρίλλη), **Chondrillenkraut, ſpaniſche Wegwarte**, Pl. 21, 15 (52), 89. Pl. 22, 22 (45), 91 (daſ. auch condrion gen.).

chondris, is, *f.* eine Pflanze, der **doſtartige Andorn** (*Marrubium Pseudodictamnus, L.*), Pl. 25, 8 (53), 92.

chŏrăgium, ii, *n.* (χορήγιον), I) der Ort, wo der Chor zur Aufführung ſeiner Reigentänze u. Geſänge vorbereitet u. eingeübt wird, Vitr. 5, 9, 1. — II) (griech. τὰ χορήγια = ἡ χορηγία) die **Ausrüſtung** (= der nöthige Bedarf zur Aufführung) **eines Chors**, dann **eines ganzen Theaterſtückes** (an Garderobe, Scenerie ꝛc.), Plaut., Pl. u. A., u. Plur. b. Val. Max. Vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 70. – übtr., das **Schaugepränge**, ch. nuptiarum, funebre, Apul.: ut aliquod fragile choragium gloriae comparetur, Cornif. rhet. 4, 50. 63. – ☞ choragia ferrea, eiſerne Springfedern, zw. b. Vitr. 10, 8 (13), 4, ſ. *Schneid. Commtr.* T. 3, p. 298.

chŏrăgus, i, *m.* (χορηγός), I) der die zur Aufführung eines Chors od. eines ganzen Theaterſtückes nöthige Ausrüſtung (an Garderobe, Scenerie ꝛc.) auf eigene Koſten beſorgt, der **Chorag, Choraustüſter, -ausſtatter**, Plaut. Pers. 1, 3, 79 (159); Trin. 4, 2, 16 (858). — II) übtr., der für die Ausrüſtung einer Feierlichkeit das Nöthige auf eigene Koſten beſorgt, der **Chorag**, Poeta b. Suet. Aug. 70.

chŏraula, ſ. choraules.

chŏraulē, ēs, *f.* (χοραύλης), **die zum Chortanz die Flöte bläst**, die **Chorflötiſtin**, Orell. Inscr. 2610.

chŏraulēs, ae, Acc. en, *m.* (χοραύλης), **der zum Chortanz die Flöte bläst**, der **Chorflötiſt**, Pl. u. A. – Acc. -am, Suet. Ner. 54.

chŏraulĭcus, a, um (choraules), **zum Chorflötiſten gehörig**, tibiae, Diom. p. 489 P.

chorda, ae, *f.* (χορδή), I) der **Darm**, Petr. 66, 7. — II) meton., die **Darmſaite**, Cic. u. A.: non

cĭbātĭo, ōnis, *f.* (cibo), das **Essen,** die **Speise,** Solin. u. Cael. Aur.

cĭbātŭs, ūs, *m.* (cibo), die **Atzung** = Nahrung, Plaut. u. Varr.

cibdēlus, um (*κίβδηλος*), **falsch, trügerisch, unzuverlässig;** subst., cibdeli, orum, *m.* (*sc.* fontes), ungesunde **Quellen,** Vitr. 8, 3, 6.

cĭbĭcĭda, ae, *m.* (cibus u. caedo), der **Brotverderber, Brotverzehrer,** scherzh. von Sklaven, Lucil. b. Non. 88, 8.

cĭbo, āvi, ātum, āre (cibus), (Thieren) **Futter geben, füttern,** pullos, Col.: cibari nolle, sich nicht füttern lassen, nicht fressen wollen, Liv. Epit.

cĭbōrĭum, ĭi, *n.* (*κιβώριον*), Nbf. **ciboria,** ae, *f.* I) **das Fruchtgehäuse** der ägyptischen Bohne (colocasia), die den Aegyptern zu Trinkgeschirren diente, in der Nbf. ciboria b. Apul. Herb. 67. — II) ein nach dem Fruchtgehäuse der ägypt. Bohne geformter **Trinkbecher** aus Metall, Hor. Od. 2, 7, 22.

cĭbus, i, *m.* die **Speise** für Menschen u. Thiere, **die Nahrung, Kost,** das **Futter,** I) eig.: 1) im Allg.: levis, leichte, Cels.: gravis, Cic.: cibum sumere, zu sich nehmen, Nep.: cibum capere cum alqo, Ter.: hospes non multi cibi, der nicht viel ißt, Cic. — 2) insbes.: a) der **Nahrungsstoff,** animalia, den die Lungen aus der Luft einsaugen, Cic. ND. 2, 55, 136: esse majoris od. maximi cibi (v. Speisen), Varr. RR. 1, 23, 2; 2, 11, 3. – im Körper, der von den Speisen sich absondernde **Nahrungssaft, Speisesaft,** Cic. ND. 2, 55, 137. – u. v. **Nahrungssaft** für die Pflanzen, Lucr. 1, 352. Pl. 17, 2 (2), 12. — b) die **Lockspeise,** der **Köder** an der Angel, fallax, Ov.: quum tenues hamos abdidit ante cibus, Tibull. — II) übtr., **Nahrung,** quasi quidam humanitatis cibus, Cic.: causa cibusque mali, Ov.; u. so Ov. Met. 6, 480.

Cĭbўra, ae, *f.* (*Κιβύρα*), I) C. major, eine sehr große u. alte Stadt im nordwestl. Winkel des phryg. Pisidien an den Grenzen von Carien u. dem eigentl. Phrygien, reich an Manufacturen u. Sitz eines Gerichts, Cic. Verr. 4, 13, 30. Liv. 38, 14 *sq.* – Dav.: A) **Cĭbўrātēs,** ae, *c.* (*Κιβυράτης*), aus Cibyra, Cib. fratres quidam, Cic.: pantherae, Cic. — B) **Cĭbўrātĭcus,** a, um, **cibyratisch,** forum Cib. agere, Cic.: canes, **die Spürhunde aus Cibyra,** Cic.: civitas, Tac. — II) eine Stadt in Pamphylien an der cilicischen Grenze, j. *Ibura,* Pl. 5, 27 (22), 92.

cĭcāda, ae, *f.* **die Cicade, Baumgrille** (*Cicada orni, L.*), Virg. u. Pl. – als Schmuckstück der griech. Frauen, Virg. Cir. 127. Tert. de vel. virg. 10. – meton. = **Sommer,** Juven. 9, 68.

cĭcātrĭcor, ātus sum, āri (cicatrix), **vernarben,** Cael. Aur. Chron. 4, 8, 118: übtr., Sidon. Ep. 6, 1 u. 7.

cĭcātrĭcōsus, a, um (cicatrix), **voller Narben, narbig,** Plaut. u. Quint. – *n. pl.* subst., cicatricosa, Flickwerk, Stückwerk (übtr., v. Schriften, an denen zu viel gefeilt worden ist), Quint. 10, 4, 3.

cĭcātrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cicatrix), **kleine Narbe,** Cels. 2, 10 *extr.* u. a.

cĭcātrix, trĭcis, *f.* die **Narbe,** I) eig.: cicatrices acceptae bello, Liv.: c. adversae od. exceptae corpore adverso, vorn, auf der Brust, Cic. — dah.: a) an Pflanzen, das Zeichen des Einschnitts, Virg. u. Pl. — b) scherzh. am geflickten Schuh, die **Naht,** Juven. 3, 151. — II) bildl.: refricare obductam jam reipublicae cicatricem, Cic.: recentem cicatricem rescindere, Petr.

cĭccus, i, *m.* das **Kernhäutchen** des Granatapfels, auch übh. der **Kriebs** im Obste, Varr. LL. 7, 5. §. 91. PDiac. p. 42, 10. – dah. ciccum non interduim od. interduo, ich gebe nicht einen Deut (das Geringste) darum, Plaut. Rud. 2, 7, 22 (580) u. Plaut. fr. bei Varr. LL. 7, 5. §. 91 (auf welche plautin. Wendung anspielt Auson. Praef. Edyll. 13).

cĭcĕr, ĕris, *n.* **Kicher, Kichererbse, Kickerling,** Varr. LL., Col. u. A. – ☞ Der Plur. cicera war ungebräuchlich, s. Varr. LL. 8, 24. §. 48.

cĭcĕra, ae, *f.* eine Hülsenfrucht, der Kicher ähnlich, die **Platterbse** (*Lathyrus Cicera, L.*), Col. u. Pall.

cĭcercŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cicera), eine Art **kleiner Platterbse,** Col. u. A.

cicercŭlum, i, *n.* die africanische Art der Farbe *sinopis,* Pl. 35, 6 (13), 32.

Cĭcĕro, ōnis, M. Tullius, der größte röm. Redner u. Stilist, geb. am 3. Januar 106 v. Chr. zu Arpinum (vgl. Arpinum), ermordet auf Antonius Befehl im J. 43 v. Chr. – Q. Tullius Cicero, des gen. Bruder. – dah. Ciceriones, die wie die Väter genannten Söhne der beiden vorigen. Das Nähere s. *Schuetz* Lex. Cic. Tom. 1. p. 104—131. *Orelli* Onomast. Tull. *in v.* Cicero. B. R. Abeken, Cicero in seinen Briefen. Hannover 1835. Hallische Encyclop. unter „Cicero". – Dav.: A) **Cĭcĕrŏmastix,** stĭgis, *m.* (Geißel des Cicero, ein dem *Ὀμηρομάστιξ* nachgebildetes Wort), eine Schmähschrift des Largius Licinius gegen Cicero, Gell. 17, 1, 1. — B) **Cĭcĕrōnĭānus,** a, um, **ciceronianisch,** simplicitas, Pl.: aquae (in der Villa des Cicero zu Puteoli), heilsam für die Augen, Pl. – subst. = ein **Anhänger des Cicero,** Ciceronianus es, non Christianus, Hieron. Ep. 22. *no.* 30.

cĭchōrĭum, ii, *n.* (*κιχώριον*), die **Cichorie, Endivie,** Pl. 20, 8 (30), 74. – poet. Nbf. **cichŏrĕum,** ei, *n.* (*κιχόρειον*), Hor. Od. 1, 31, 16.

cĭci, *n. indecl.* (*κίκι*), ein Baum in Aegypten, sonst croton gen., der **Wunderbaum** (*Ricinus communis, L.*), aus dessen Frucht das oleum cicinum (*ἔλαιον κίκινον*, ein abführendes Oel) gepreßt wird, Cels. u. Pl.

cĭcĭlendrum u. **cicimandrum,** i, *n.* fingirte Namen für **Gewürz,** Plaut. Pseud. 3, 2, 42 (831) u. 46 (835).

cĭcindēla, ae, *f.* (candela), s. PDiac. p. 42, 13), das **Johanniswürmchen,** Pl. 18, 26 (66), 250.

cĭcĭnus, a, um, s. cici.

Cĭcŏnes, um, *m.* (*Κίκονες*, das Land *Κικονία*), eine thracische Völkerschaft am Hebrus u. an der Küste bis zum Lissus, Virg. Ge. 4, 520. Mela 2, 2, 8.

cĭcōnĭa, ae, *f.* I) der **Storch,** Hor., Pl. u. A.: bei den Praenestinern verstümmelt conia gen., nach Plaut. Truc. 3, 2, 23 (669). — II) meton.: A) eine mit der Hand nachgeahmte Figur des Storchschnabels, um einen dadurch zu verhöhnen, Pers. 1, 58. — B) ein **Richtscheit** in Gestalt eines X. Col. 3, 13, 11. — C) bei den Hispaniern = telo, der **Wasserheber,** Isid. 20, 15, 3.

cĭcur, ūris, **zahm** (Gegs. ferus), bestia, Varr. u. Cic.: apis, Cic. – übtr., **mild,** ingenium, Auct. bei Varr. LL.: consilium, Pacuv.

cĭcūro, āre (cicur), **zahm machen,** Pacuv. 389.

1. cĭcūta, ae, *f.* I) **Schierling, Wasserschierling** (*Cicuta virosa, L.*), dessen Same, Blätter u. Saft bei den Alten als kühlende, niederschlagende Mittel galten, Pl. 25, 13 (95). 151 *sqq.* Hor. Ep. 2, 2, 53. Pers. 5, 145. – der Saft in größeren Dosen tödtlich, dah. als Gift gebraucht, Lucr. 5, 897. Hor. Sat. 2, 1, 56: Plur., cicutis allium nocen-

Goldblume, auch heliochrysos gen., Pl. 21, 25 (96), 168. – Nbf. **chrysānthēs**, is, *n.*, Virg. Cul. 403.

Chrȳsās, ae, *m.* Fluß auf Sicilien bei der Stadt Asoros (j. *Asaro*), j. *Dittaino*, Cic. Verr. 4, 44, 96 (auch als Flußgott). Sil. 14, 229.

Chrysēis, f. Chryses.

chrȳsēlectrum, i, *n.* (χρυσήλεκτρον), I) **goldgelber Agtstein**, Pl. 37, 3 (12), 51. — II) **ein dunkelgelber Edelstein, viell. bernsteinfarbiger Hyacinth**, Pl. 37, 9 (43), 127.

chrȳsendĕtŏs, a, um (χρυσένδετος), **mit Gold eingelegt**, lances chrys., Mart. 14, 97 *in lemm.* – Gew. subst., chrysendeta, orum, *n.* (*sc.* vasa), **mit Gold eingelegte Gefäße**, = **Schüsseln**, Mart. 2, 43, 11; 6, 94, 2; 14, 97, 1.

Chrȳsēs, ae, *m.* (Χρύσης), der Priester des Apollo aus Chryse in Troas, Vater der Astynome, die vom Achilles auf einem Streifzuge geraubt u. dem Agamemnon als Beute zugeteilt wurde, aber wegen der vom Apollo ins griech. Heer gesandten Pest dem Vater wieder zugestellt werden mußte, Ov. AA. 2, 401; vgl. Hygin. Fab. 101. – Dah. **Chrysēïs**, idis, *f.* (Χρυσηΐς), die **Chryseïde** (Tochter des Chryses) = Astynome, Ov. Trist. 2, 373 u. a.

chrȳsĕus, a, um (χρύσεος), **golden**, basilisceus, goldfarbener, Apul. Herb. 128. – Subst., chrysea, orum, *n.* **goldene Sachen**, Mart. 9, 94, 4. (Schneidew. chrysia).

Chrȳsippus, i, *m.* (Χρύσιππος), I) aus Tarsus od. Soli in Cilicien (dah. ὁ Σολεύς), geb. um 282 v. Chr., ein berühmter stoischer Philosoph, Schüler des Zeno u. Cleanthes, s. Cic. Ac. 2, 32 *sqq.* Sen. Ep. 113, 18 *sq.* Lact. 3, 18, 15: Erfinder des Sorites (Haufenschlusses), Pers. 6, 80. — II) ein gelehrter Freigelassener des Cicero, der sich mehrer Vergehen schuldig machte, weßhalb Cicero seine Freilassung für ungiltig erklärte, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 5; Att. 7, 2, 8 u. 5, 3. — III) ein Freigelassener des Architekten Cyrus u. selbst Architekt, Cic. Fam. 7, 14, 1 *sq.*; Att. 13, 29, 2; 14, 9, 1. – Dav. **Chrȳsīppēus**, a, um, **chrysippëisch**, haec Chrysippea sunt, Cic.: sophisma Chr., Hieron. – subst., Chrysippea, ae, *f.* (*sc.* herba), eine nach einem Chrysippus (ihrem Entdecker) benannte Pflanze, Pl. 26, 9 (60), 93.

chrȳsītēs, ae, *m.* (χρυσίτης), ein goldfarbiger Stein, Pl. 36, 22 (43), 157.

chrȳsītis, idis, Acc. im, *f.* (χρυσῖτις), I) **goldgelbe Silberglätte**, Pl. 33, 6 (35), 106. — II) eine auch chrysöcömē (χρυσοκόμη, Goldhaar) gen. Pflanze, Pl. 21, 8 (26), 50 u. a. — III) ein flammiger Edelstein, auch phlogitis gen., Pl. 37, 10 (66), 179.

chrȳsius, f. chryseus.

chrȳsōbēryllus, i, *m.* (χρυσοβήρυλλος), der **Goldberyll**, Pl. 37, 5 (20), 76 (Jan chrysoberullus).

chrȳsŏcălis, is, *f.* die auch parthenium gen. Pflanze, Apul. Herb. 23.

chrȳsŏcanthŏs u. **chrȳsŏcarpus**, i, *f.* eine Art **Epheu**, die goldfarbige Körner trägt, Apul. Herb. 19. Pl. 16, 34 (62), 147.

chrȳsŏcolla, ae, *f.* (χρυσόκολλα), I) **Berggrün, Kupfergrün, Borax**, natürlicher od. nachgemachter zum Goldlöthen, Pl. 33, 5 (26), 86 *sq.* — II) ein auch amphitane gen. Edelstein, Pl. 37, 10 (54), 147.

chrȳsŏcōmē, ēs, *f.* s. chrysitis *no.* II.

chrȳsŏlăchănum, i, *n.* (χρυσολάχανον), **Melde, Gartenmelde**, rein lat. atriplex (*Atriplex hortensis, L.*), Pl. 27, 8 (43), 66.

chrȳsŏlampis, pĭdis, *f.* (χρυσολαμπίς, goldleuchtend), ein des Nachts blitzender Edelstein, Art unseres Topases, Pl. 37, 10 (56), 156.

chrȳsŏlīthus, i, *c.* (χρυσόλιθος), der **Chrysolith**, ein Edelstein, der **Topas** der Griechen u. der Neueren, Prop., Pl. u. A.

chrȳsŏmēlinum malum = chrysomelum, Col. 5, 10, 19.

chrȳsŏmēlum, i, *n.* (χρυσόμηλον, Goldapfel), eine Art Quitten, Pl. 15, 11 (10), 37.

chrȳsŏpastus, i, *m.* (χρυσόπαστος), eine Art unseres **Topases**, Solin. 30 *extr.*

chrȳsophrȳs, Acc. yn, *m.* (χρύσοφρυς), ein Fisch mit einem goldnen Fleck überm Auge (*Sparus aurata, L.*), Ov. Hal. 111. Pl. 32, 11 (54), 152.

chrȳsōpis, pĭdis, *f.* (χρυσώπις), eine edlere Art unseres **Topases**, Pl. 37, 10 (56), 156.

chrȳsŏprăsus, i, *m.* (χρυσόπρασος), der **Chrysopras**, ein durchsichtiger Edelstein von lauchgrüner Farbe, Pl. 37, 5 (20), 77 u. a. Prud. Psych. 865.

chrȳsoptĕrŏs, i, *m.* (χρυσόπτερος), eine Art **Jaspis**, Pl. 37, 8 (32), 109.

Chrȳsorrhŏās, ae, *m.* (Χρυσορρόας), der **Goldfluß**. I) Beinahe des Pactolus, w. s. — II) = Lycormas, w. s.

chrȳsŏs, i, *m.* (χρυσός), **Gold**, Plaut. Baech. 2, 3, 6 (240).

chrȳsŏthălēs, is, *n.* (χρυσοθαλές), eine Pflanze, **Mauerpfeffer**, Pl. 25, 13 (102), 160 *ed. Sill.* (Jan erysithales, s. N. cr. [im Text durch Druckfehler eysithales]).

Chūni, Chūnus, f. Humi.

chūs, *m.* (χοῦς) = congius, Rhemn. Fann. de Pond. et Mens. 70.

chȳdaeus, a, um (χυδαῖος, überhäuft, dah.) **gemein**, dactyli, Pl. 13, 4 (19), 46.

chȳlisma, ătis, *n.* (χύλισμα), **ausgekochter Pflanzensaft**, Scribon. 23.

chȳmus, i, *m.* (χυμός, Saft), die **Flüssigkeit des Magens**, Scr. Samm. *c.* 48 *v.* 900.

chytrōpūs, pŏdis, *m.* (χυτρόπους), **ein Kohlengefäß mit Füßen**, zum Wärmen der Speisen, Vulg. Lev. 11. 35.

cĭa, f. cea.

Cĭāni, f. Cios.

Cibālae, ārum, *f.* Stadt in Niederpannonien am Sumpfsee Hiulcas, beim j. *Vinkovce*, Amm. 30, 7, 2. Eutr. 10, 5 (4). – Dav. **Cibālensis**, e, zu Cibala gehörig, **cibalensisch**, Exc. Amm. §. 16.

cĭbālis, e (cibus), **zur Speise gehörig, Speise-**, fistula, die Speiseröhre, Lact. opif. dei 11, 5.

cĭbārius, a, um (cibus), I) **zur Speise gehörig**, res, Plaut.: leges, d. i. die Schwelgerei beschränkend Cato fr.: uva, zum Essen, nicht zum Weine, Pl. – subst., cibāria, orum, *n.* **Nahrungs-** od. **Lebensmittel, Futter, Unterhalt** für Menschen u. Vieh, cibaria alci dare, Plaut. u. A., od. praebere, Cic.: **Ration** für Soldaten, Caes. u. Nep., u. Sklaven, Sen.: **Deputatgetreide** der Provinzialmagistrate, Cic.: **Futter** für das Vieh, Cato, Cic. u. A. — II) meton. (nach der den Dienern gegebenen Kost) = **ordinär, gering**, vinum, Varr. fr.: panis, schwarzes Brot, Cic.: v. Menschen, frater tuus cibarius fuit, hausbacken, Varr. fr. – subst., cibarium, ii, *n.* das gröbere Mehl, das nach dem feinen Weizenmehl zurückbleibt, **Mittelmehl**, Pl.

cus). Col. 8, 16, 2 (-ius lacus), an dem sich ein dichtbewaldetes Gebirge hinzog (j. *Montagna di Viterbo*), bei den Alten bald **Cĭmĭnĭus mons**, bald **Cĭmĭnĭi saltus**, gew. **Cĭmĭnĭa silva** gen., Liv. 9, 36—38 (alle diese Ausdrücke). Flor. 1, 17, 3 (C. salt.). Frontin. Strat. 1, 2, 1 (C. silva) u. bl. Cĭmĭnus, Vib. Sequ. p. 29 *ed. Oberl.* – Dah. die ganze Gegend **Cĭmĭnĭa**, ae, *f.*, Amm. 17, 7, 13.

Cimmĕrĭi, ōrum, *m.* (*Κιμμέριοι*), I) eine thracische Völkerschaft, welche die heutige Krim u. kleine Tartarei zu beiden Seiten des Dniepers bewohnte, Pl. 6, 13 (14), 35: mit der Hauptst. Cimmerium, Mela 1, 19, 15. Pl. 6, 6 (6), 18. – Dav. **Cimmĕrĭus**, a, um, **cimmerisch**, litus, Ov.: Bosporus, Pl. — II) ein mythisches Volk im äußersten Westen am Ocean, eingehüllt in Finsterniß u. Nebel, dessen Wohnsitze man später in die Höhlen zwischen Bajä u. Cumä verlegte, Cic. Ac. 2, 19, 61. Tibull. 4, 1, 64: in deren einer auch der Somnus seinen Sitz hatte, Ov. Met. 11, 592 *sq.* – Dav. **Cimmĕrĭus**, a, um, **cimmerisch = finster**, Cimmerii lacus, Unterwelt, Tibull.: so auch luci, Virg.: domus, Sil.: tenebrae, Lact.

Cĭmōlus, i, *f.* (*Κίμωλος*), eine der cycladischen Inseln, berühmt wegen ihrer feinen, weißen Siegelerde, welche man zum Walken der Tücher, Reinigen der Kleider und als kosmetisches Mittel gebrauchte, j. *Cimoli* od. *Argentiere*, Ov. Met. 7, 463. Pl. 4, 12 (23), 70. – Dav. **Cimōlĭus**, a, um (*Κιμώλιος*), **cimolisch**, creta, Cels.: terra, Pl.

Cĭmōn, ōnis, *m.* (*Κίμων*), der berühmte Feldherr der Athener, Nep. Cim. 1 *sqq.* Justin. 2, 15, 18 (wo griech. Acc. -ona). Val. Max. 5, 3. Ext. 3; 5, 4. Ext. 2.

cinaedĭās, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, der im Gehirn des Fisches cinaedus gefunden werden soll, Pl. 37, 10 (56), 153.

cinaedĭcus, a, um (cinaedus), **wollüstig, unzüchtig**, Plaut. u. Varr. fr.

cinaedŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cinaedus), ein **unnatürlicher Wollüstling** (= scortillum masculum), Scip. Afric. b. Macr. Sat. 2, 10. §. 7.

cinaedus, i, *m.* (*κίναιδος*), I) ein **unnatürlicher Wollüstling** (= scortum masculum; vgl. Heinrich zu Juven. 2, 10), a) übh., Plaut., Catull. u. A. – dah. *adj.* = unnatürlich **wollüstig**, cinaedior, Catull. 10, 24; u. = **frech, schamlos**, Juven. u. Mart. — b) als **Tänzer wollüstigen Tanzes**, Plaut. Mil. 3, 1, 73 (668). — II) Name eines Seefisches, Pl. 32, 11 (53), 146.

cĭnăra (cynara), ae, *f.* (*κινάρα* u. *κυνάρα*), die **Artischocke** (*Cynara Scolymus, L.*), Col. 10, 235; 11, 3, 14 u. 28.

cinārē (cȳnārē), ēs, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 8, 27 (41), 101. Solin. 19. §. 16.

cincinnālis, e (cincinnus), **gekräuselt**, herba cinc., die auch polytrichon gen. Pflanze, Apul. Herb. 51.

cincinnātŭlus, a, um (*Demin.* v. cincinnatus), **mit zierlich gekräuseltem Haare, zierlich gelockt**, pueri cincinnatuli et calamistrati, Hieron. Ep. 190. *no.* 19.

1. **cincinnātus**, a, um (cincinnus), **mit gekräuseltem Haare, gelockt**, Plaut., Cic. u. A.

2. **Cincinnātus**, i, *m.*, L. Quintus, Repräsentant altröm. Einfachheit u. Biederkeit, im J. 294 d. St. (460 v. Chr.) zum Consul gewählt, im J. 296 d. St. (458) vom Pfluge zur Dictatur berufen, Liv. 3, 25 *sq.* Cic. Fin. 2, 4, 12; de Sen. 16, 56.

cincinnŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cincinnus), ein **Haarlöckchen**, Varr. bei Non. 456, 8 (nach Scaliger's Verbesserung in den Catalect. p. 252).

cincinnus, i, *m.* (*κίκιννος*), das **gekräuselte Haar**, die (künstliche) **Haarlocke** (versch. von cirrus, der natürlichen Haarlocke), Plaut., Cic. u. A. – übtr., **zu gekünstelter Schmuck, Schnörkelei** im Ausdrucke, Cic. u. Suet.

Cincĭus, a, um, Benennung eines röm. Geschlechts, aus dem am bekanntesten: I) L. Cincius Alimentus, ein berühmter röm. Annalist zur Zeit des zweiten punischen Kriegs, Liv. 21, 38, 3, wahrsch. identisch mit dem Consul b. Liv. lib. 26 *sqq.* — II) M. Cincius Alimentus, Volkstribun 549 d. St., dessen gesetzliche Verordnung: Lex Cincia (de donis et muneribus), daß kein Anwalt für Führung eines Processes Geschenke nehmen sollte, Cic. Sen. 4, 10. Vgl. *Brummer* Comment. ad leg. Cinc. Paris. 1668. Savigny, Zeitschr. für gesch. Rechtsw. IV, 1, 1. S. 1—49. — III) L. Cincius, Geschäftsführer des Atticus, Cic. Qu. Fr. 2, 2, 1. Att. 1, 1, 1 u. a.

cincticŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. 2. cinctus), **kleiner Gürtel**, Plaut. Bacch. 3, 3, 28 (432).

cinctōrium, ii, *n.* (cingo), das **Degengehenk**, gew. balteus, Mela 2, 1, 13 zw. u. Isid. Gloss.

cinctum, i, *n.* (cingo), der **Gurt, Gürtel**, Scribon. 123. Porphyr. ad Hor. AP. 50.

cinctūra, ae, *f.* (cingo), die **Gürtung** (Art, die Toga zu gürten), Suet. Caes. 45. Quint. 11, 3, 139.

cinctŭs, ūs, *m.* (cingo), I) das **Gürten, Umgürten**, Pl.: c. Gabinus, eine Gürtungsart, bei welcher die Toga aufgeschürzt, deren Zipfel über die linke Schulter geschlagen u. unter dem rechten Arm herum bis an die Brust gezogen wurde (bes. bei religiösen Feierlichkeiten üblich), Virg. u. Liv. — II) concr. = der **Gurt, Gürtel**, Pl. u. Suet.

cinctūtus, a, um (cinctus v. cingo), **gegürtet**, Luperci, Ov.: Cethegi, d. i. die Alten (die noch nicht, wie die verweichlichten Spätern, die Tunica ungegürtet trugen), Hor.

Cinĕās, ae, *m.* (*Κινέας*), ein Thessalier, Freund u. Diener des Pyrrhus, Königs von Epirus, Anhänger der epicureischen Philosophie, Nachahmer des Demosthenes in der Beredsamkeit, auch Schriftsteller über das Kriegswesen, Cic. Tusc. 1, 24, 59; Fam. 9, 25, 1.

cinĕfactus, a, um (cinis u. facio), **zu Asche geworden**, Lucr. 3. 904 (906).

cinĕrăcĕus, a, um (cinis), der **Asche ähnlich**, terra, Pl.: color, aschgraue, Pl.

cinĕrārius, a, um (cinis), **zur Asche gehörig**, I) *adj.*: fines, Ackergrenzen, die durch aufgefundene Aschenkrüge bestimmt werden, also an Gräber stoßen, Gromat. vet. p. 303, 12. — II) *subst.*: A) cinerarius, ii, *m.* ein Sklav, der die zur Käufelung der Haare nöthigen Eisen in glühender Asche heiß macht, Varr. u. Catull. — B) cinerarium, ii, *n.* in den Grabmälern das Behältniß für die Asche eines Verstorbenen, die **Aschenkammer**, Orell. Inscr. 4358 u. a.

cinĕresco, ĕre (cinis), **zu Asche werden**, Tert. u. a. Spät.

cinĕrĕus, a, um (cinis), **aschenartig, aschfarbig, aschgrau**, terra, Pl.: uva visu cinerea, Pl.: color, Col. u. Pl.: so auch collyrium, quod quidam *cythion*, quidam a cinereo colore *τέφριον* appellant, Cels. 6, 6. *no.* 7: collyrium, quod a cinereo colore *σποδιακόν* appellatur, Scribon. 23 *extr.*: collyrium spodiacum a quibusdam cine-

tius, Hor. Epod. 3, 3. – der Stengel zu Rohrpfeifen gebraucht, Lucr. 5, 1381 (1383). Virg. Ecl. 2, 36. — II) meton.: A) der **Schierlingssaft** als Gift, der **Schierlingstrank**, sorbitio quem tollit dira cicutae, d. i. Socrates, Pers. 4, 1 *sg.* — B) = die aus einem Schierlingsstengel gefertigte **Rohrpfeife**, Virg. Ecl. 5, 85 u. Calp. Ecl. 7, 12; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 36.

2. **Cicūta**, ae, *m.* Name eines Wuchrers bei Hor. Sat. 2, 3, 69 u. 175.

cicūtĭcĕn, cĭnis, *m.* (cicuta *no.* II, B u. cano), der **Rohrpfeifenbläser**, Sidon. carm. 1, 15.

cĭdăr, ſ. cidaris.

cĭdăris, is, Acc. im, *f.* (κίδαρις; ein perſiſches Wort, hebr. כִּדָר), ein niedriger **Turban**, ein **Baret** (von der tiara dadurch verſchieden, daß dieſe in die Höhe ſtand u. oben ſpitz zulief), als Kopfſchmuck, a) der perſiſchen Könige, Curt. 3, 3, 19: Nbf. cidăr, *n.*, Auct. Itin. Alex. M. c. 26 *ed. Rom.* — b) des jüdiſchen Hohenprieſters, Lact. 4, 14, 8.

cĭĕo, cīvi, cītum, ēre, auch zuw. **cĭo**, cīre (*Causat.* v. κίω, wov. κινέω), **rege machen, wecken**, was vorher ruhig, unthätig, od. was noch nicht zur Erſcheinung gekommen war u. nur erſt noch ſchlummerte, **in Bewegung ſetzen, bewegen, erregen**, I) im Allg.: A) eig.: 1) was ruhig iſt: mare (v. Wind u. Sturm), Liv.: aequora imo fundo, aufregen, Virg.: orbem, Cic.: calcem, den Stein im Schachſpiele ziehen, Plaut.: poet., coelum tonitru, erſchüttern, Virg.: puppem (= das proſaiſche inhibere remis, ſ. inhibeo), Hor. — 2) was noch nicht zur Erſcheinung gekommen iſt, was noch ſchlummert: lacrimas, Virg. – als medic. t. t.: alvum, den Stuhlgang befördern, Pl.: uriuam, menses, sudores, auf den Urin ꝛc. wirken (v. Heilmitteln), Pl. — B) übtr.: 1) als t. t. der Gerichtsſpr., ciere herctum (erctum), die **Verlaſſenſchaft** (eig. beweglich machen, d. i.) **theilen**, Cic. dOr. 1, 56, 237. — 2) etw. **erregen, anregen, erzeugen, hervorbringen, veranlaſſen**, fletus, weinen, Virg.: murmur, Virg.: verba, Val. Fl.: motus, Cic.: stragem, Virg.: pugnam, proelium, Liv.: bellum, Liv. — II) prägn., durch die Stimme, durch Rufen in **Bewegung ſetzen**, A) = **herbeibewegen, herbeirufen**, viros aere, Virg.: ad sese viros, Catull.: ad arma, Liv.: armatos ad pugnam, Vell.: quos (Germanos) in nos ciet, Tac.: ab ultimis subsidiis ciet. tur miles (*sc.* in primam aciem), Liv. — B) insbeſ., v. namentl. Aufruf: 1) **namentlich zu Hülfe rufen, aufrufen, aufbieten**, beſ. göttl. Weſen, non homines tantum sed foedera et deos, Liv.: nocturnos manes, Virg.: Alecto Dirarum ab sede, Virg.: vipereas Stygiā de valle sorores (die Furien), Ov. — 2) **aufrufen, rufen, nennen**, namentlich **angeben**, ciere magnā supremum voce, Virg.: clamat et alternis nomen utrumque ciet, Ov.: modo nomina singulorum, modo centuriam, Tac.: singulos nomine, Tac.: lamentatione flebili majores suos ipsumque Pompejum, Tac.: patrem, den Vater angeben, nennen (um ſeine Ingenuität zu beweiſen), Liv. 10, 8. 10 *sq.*

cilibantum, i, *n.* (κιλλίβας; vgl. cilliba), ein **runder Schenktiſch**, Varr. LL. 5, 26. §. 121.

Cĭlĭces, um, *m.* (Κίλικες), die **Cilicier**, die Bewohner der Landſchaft Cilicien, als Seeräuber **berüchtigt**, Cic. dDiv. 1, 1. 2. Caes. BG. 3, 101, 1. Tibull. 1, 2, 67 u. (griech. Acc. -as) 1, 7, 16: Cilices Cilnae, **ein** wilder Stamm im cilicischen **Hochlande**, Tac. Ann. 12, 55, 1 (vgl. 6, 41, 1, u. dazu Ruperti). – Sing. **Cĭlix**, ĭcis (Κίλιξ), **cilicifch**, crocus, Lucr.: Taurus, Ov.: tonsor, Mart.: u. dazu *fem.* **Cĭlissa**, ae (Κίλισσα), **cilicifch**, spica, Safran, Ov.; auch Safranöl, Prop. — Dav.: A) **Cĭlĭcĭa**, ae, *f.* (Κιλικία), **Cilicien**, eine Küſtenlandſchaft im ſüdl. Kleinaſien, zwiſchen Pamphylien u. Syrien, deren Hauptgebirge der Taurus war u. welche in das eigentl. od. ebene Cilicien (ἡ ἴδιος Κιλ. od. ἡ πεδιὰς Κιλ. die öſtl. Hälfte, j. *Adene*) u. das rauhe C. (ἡ τραχεῖα Κιλ., die kleinere weſtl. Hälfte, j. *Itschil*) zerfiel, reich an Naturproducten aller Art (beſ. an vorzüglichem Safran) u. an Manufacturen aus Ziegenhaaren, Mela 1, 13, 1 *sqq.* Plaut. Mil. 1, 1, 42. Ter. Phorm. 1, 2, 16 (66). Cic. dImp. Pomp. 22, 64: C. campestris, Curt. 3, 4, 7: das rauhe, Cic. Fam. 15, 1, 2 *sq.* — B) **Cĭlĭcĭensis**, e, **cilicienſiſch**, praetor, provincia, Cic.: legio, Caes. — C) **Cĭlĭcĭus**, a, um (Κιλίκιος), **cilicifch**, mare, Pl.: vela, aus cilic. Ziegenhaaren, Ulp. Dig. – ſubſtv., **cĭlĭcium**, ĭi, *n.* (κιλίκιον), ein **Haarteppich**, eine **Haardecke** aus cilicifchen Ziegenhaaren, Varr., Cic. u. A.

cĭlĭcĭnus, a, um (*Κιλίκινος), **aus** cilicifchen **Haardecken**, tentoria, Solin.: tunica, Hieron.

cĭlĭcĭum, ſ. **Cilĭcius** unter Cilices.

Cĭlissa, **Cĭlix**, ſ. Cilices.

cĭlĭum, ĭi, *n.* (von κύλον), das **Augenlid**, Pl. 11, 39 (93), 227 u. Spät. – beſ. das **untere Augenlid** (Gegſ. supercilium), Pl. 11, 37 (57), 157.

Cilla, ae, Acc. an, *f.* (Κίλλα), kleine Stadt in Aeolis, mit einem berühmten Tempel des Apollo, j. *Zeiletli*, Ov. Met. 13, 174. Sen. Troad. 231. Pl. 5, 30 (32), 122.

cillĭbă, ae, *f.* (κιλλίβας, Tiſchgeſtell), ein Tiſch **zum Eſſen**, Varr. LL. 5, 25. §. 118: rund nach PDiac. p. 43, 9.

Cilnius, a, um (etruriſch Cfelne), Benennung eines mächtigen Geſchlechts (Cilnium gens) in der etruriſchen Stadt Arretium (Sil. 7, 29), im J. 301 v. Chr. durch Waffengewalt vertrieben, aber durch Hülfe der Römer wieder zurückgeführt, ſ. Liv. 10, 3. §. 2 u. 10, 5. §. 13. – Aus dieſem Geſchl. ſtammte von väterl. Seite Mäcenas, der berühmte Freund des Auguſtus, Cilnius Maecenas, Tac. Ann. 6, 11, 2 (u. dazu Ruperti). Macr. Sat. 2, 4, 12. Vgl. Odfr. Müller's Etruſker 1. S. 414 ff. Pauly's Real-Encycl. 2. S. 354.

Cimbri, ōrum, *m.* (Κίμβροι), die **Cimbrer**, eine nordgermaniſche Völkerſchaft (in Jütland, Holſtein u. Schleswig), bei ihrem Einfall in Italien bekanntlich vom Marius beſiegt, Caes. BG. 1, 33. 4. Tac. Germ. 37. Liv. Epit. 63 *sqq.* Flor. 3, 31 *sq.* – Sing. **Cimber**, bri, *m.* der **Cimbrer**, Quint. 8, 3, 29. Val. Max. 2, 10, 6: collect. bei Claud. IV. Cons. Hon. 452: als Beiname, L. Tillius Cimber, einer der Mörder des Cäſar, Cic. Phil. 2, 11. 27: u. *adj.* = **cimbriſch**, triumphus, Ov. Pont. 4, 3, 45. – Dav. **Cimbrĭcus**, a, um, **cimbriſch**, scutum, Cic.: bellum, Pl.: victoria, Flor. – u. *Adv.* **Cimbrĭcē**, **cimbriſch**, loqui, Quint. Decl. 3, 13.

cīmēlĭarcha, ae, *m.* (κειμηλιάρχης), der Schatzaufſeher, -bewahrer, Cod. Just. 7, 72, 10.

cīmēlĭarchīum, ĭi, *n.* (κειμηλιαρχεῖον), der Ort, wo Kleinodien aufbewahrt werden, der **Schatz**, Cod. Just. 7, 72, 10. §. 2 u. a.

cīmex, mĭcis, *m.* die **Wanze**, Scripti. RR. u. A.: als ein Schimpfwort, Hor. Sat. 1, 10. 78.

Cīmĭnus, i, *m.* u. **Cimĭnius lacus** (Κιμινία λίμνη), ein See in Etrurien, in der Nähe von Sutrium, j. *Lago di Ronciglione*, Virg. Aen. 7, 697. Sil. 8, 491 (an beiden Stt. poet. Cimini lu-

ein **Mischtrank** aus Speltgraupen, **Ziegenkäse** u. Wein, Arnob. 5, 25; vgl. Non. 59, 30.

Cinxia, ae, *f.* (cingo, wov. auch **cingulum**, Brautgürtel), Beiname der **Juno**, weil unter ihrem Schutze, als Göttin des **Ehebundes**, der Bräutigam den Knoten des Gürtels aus Schafwolle, mit welchem der Leib der Braut gebunden war, lösen sollte, Arnob. 3, 25. Mart. Cap. 2. §. 149 *ed. Kopp.* (*al.* Cinctia); vgl. PDiac. p. 63, 9.

Cinyps, ўpis, *m.* (*Κίνυψ*, Genit. *υπος* u. *υφος*), Fluß der Syrtenküste in Africa, berühmt durch die schönhaarigen Ziegen der Umgegend, Wohnsitz der Macae, j. *Cinifo* od. *Wady Quaham*, Mela 1, 7, 5. Claud. Laud. Stil. 1, 251. – Dav. **Cinўphius**, a, um (*Κινύφιος*), a) **cinyphisch**, **am Cinyps**, hirci, Virg.: chelydri, Ov.: Macae, Anwohner des Cinyps, Sil. — b) poet. = **libysch**, **africanisch** übh., Juba, Ov.: pestes, Schlangen, Lucan.

Cinўrās, ae, *m.* (*Κινύρας*), König in Assyrien, später in Cypern, Vater der Myrrha u. des **Adonis**, den er mit jener zeugte, Ov. Met. 10, 299 *sqq.* Tac. Hist. 2, 3. Hygin. Fab. 28 u. a. – Dav.: A) **Cinўrēius**, a, um, **cinyrëisch**, virgo, Myrrha, Ov.: juvenis, heros, Adonis, Ov. — B) **Cinўracus**, a, um, **cinyräisch**, Cyprus, Lucan. 8, 716. — C) **Cinўrēus**, a, um, **cinyrëisch**, germina, Myrrhen, Stat. Silv. 5, 1, 214.

cio, ire, ſ. cieo.

Ciŏs od. **Chius**, ii, *f.* (*ἡ Κίος*), Stadt in Bithynien am cianischen Meerbusen, Emporium für den Handel mit Phrygien, j. *Ghio*, auch *Ghemlio*, *Kemlik*, Liv. 32, 34, 4. Mela 1, 19. 4. – **Ciāni**, ōrum, *m.* (*Κιανοί*), die Einw. von Cios, die **Cianer**, Liv. 31, 31, 4 u. a.

cippus, i, *m.* eine **Spitzsäule** aus Stein od. Holz, a) als Leichenstein, Hor. (u. a. Dicht.) u. Inscr. — b) als Grenzstein, Varr. LL. u. Gromatt. — c) von den Pfählen eines Schanzwerks, Caes. BG. 7, 73, 4.

Cīpus, i, *m.* ein Römer, dem nach der Volkssage, da er als Prätor aus dem Thore zog, plötzlich Hörner aus dem Kopfe wuchsen, Ov. Met. 15, 565 *sqq.* Val. Max. 5, 6, 3. Pl. 11, 37 (45), 123.

circā, präp. aus circum ea (vgl. antea, postea u. dgl.), eine jüngere, erst seit der august. Periode, bes. b. Liv. u. Quint. häufige Nebenf. zu circum, I) *Adv.* **ringsum**, **umher**, **in der Umgebung**, gramen erat circa, Ov.: fluvius ab tergo; ante circaque velut ripa praeceps oram ejus omnem cingebat, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 43, 4. — Dah.: a) circa esse, **in der Gegend**, **Umgegend**, **in der Nähe seyn**, qui c. sunt, Liv.: quod c. muri erat, Liv. – Auch häufig ohne esse mit dem Substv. verb., multarum c. civitatum irritatis animis, der umliegenden Städte, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 7, 5. — b) circa undique od. undique circa, u. circa omnia od. omnia circa, **um und um**, **Alles umher**, Liv. — II) *Praepos. c. Acc.*: A) im Raume, 1) (nicht einen ganzen Umkreis, sondern nur den Theil desselben, den unser Blick umfaßt od. der uns zur Seite, nahe liegt, bezeichnend), **um**, **zu den Seiten von**, c. casam, Nep.: c. flumina et lacus, Sen.: quem c. tigres jacent, Ov. — 2) = **in ... umher**, **zu ... umher**, legatos c. vicinas gentes misit, Liv.: literis c. praefectos dimissis, Liv. — 3) mit vorherrschendem Begriff des Nachbarlichen = **in der Gegend von**, **in der Nähe von**, **nahe bei**, c. forum, Quint.: c. Liternum, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 23, 35, 5. – dah. auch als weniger bestimmte Ortsbezeichnung = *in*, c. Lesbum insulam, Vell.: c. faciem, c. nares, c. aures, c. labra, Cels. — 4) bei Personen, die Umb. (als Begleiter, Freunde, Anhänger ꝛc.) umgeben, **um**, quos c. se haberet, Cic. – dah. auch ohne Verbum c. alqm (= *οἱ περί τινα*), omnes c. eum, Suet. — B) übtr.: 1) in der Zeit, die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkte bezeichnend = **um**, **gegen**, c. eandem horam, Liv.: c. lucem, Suet.: c. septimum diem, Cels.: c. tempora illa, Quint.; auch bei Bezeichnung der Zeit durch die Person, die in sie gehört, c. Demetrium Phalerea, Quint. — 2) bei Zahlenbestimmungen, **ungefähr**, **gegen**, **an die** (für das gewöhnl. circiter), ea fuere oppida circa septuaginta, Liv.: c. quingentos Romanorum, Liv. — 3) zur Bezeichnung des Gegenstandes, um welchen gleichs. als Mittelpunkt sich eine Handlung bewegt = **um**, **gegen**, **in**, **in Beziehung auf**, **in Ansehung**, abhängig von Substst., wie c. bonas artes publica sororia, Tac.: von Adjj., wie c. jus nostrum attentior, Quint.: u. von Verbb., wie c. hoc disputatum est, Quint.

circaea, ae, *f.* (*κιρκαία*), eine Pflanze, **Hexenkraut**, Pl. 27, 8 (38). 60.

Circaeŏn, i, *n.* (**Κιρκαῖον*), eine Pflanze = mandragoras, Pl. 25, 13 (94). 147.

circāmoerium, ii, *n.* (circa u. moerus, altlat. = murus) = pomoerium (w. s.), Liv. 1, 44, 4.

Circē, ēs [u. lat. (wie von Circa) ae, Acc. am, Abl. a], *f.* (*Κίρκη*), Tochter des Helios u. der Perse, Schwester des Aeetes, eine durch ihre Zaubereien berühmte Meernymphe, die von Colchis entfliehend ihren Sitz in der Gegend des circejischen Vorgebirgs in Latium genommen haben soll, Cic. ND. 3, 19, 48. Tibull. 2, 4, 55: C. vitrea, Hor. Od. 1, 17, 20. Vgl. über die lat. Form die von Obbarius zu Hor. Ep. 1, 2, 23 *N. cr.* angef. Ausgg. – Dav. **Circaeus**, a, um (*Κιρκαῖος*), **zur Circe gehörig**, **circäisch**, campi, Gegend von Colchis, dem Vaterlande der Circe, Val. Fl.: jugum, Virg., juga, Sil., litus, Ov., das circejische Vorgebirge (s. Circeji): terra, das Circejische, Virg.: moenia, **Tusculum**, nach dessen Erbauer Telegonus, dem Sohne der Circe, Hor.: dorsum, der Hügel von Tusculum, Sil. – poet. = **zauberisch**, **vergiftend**, poculum, Cic.: gramen, Prop.

Circēji, ōrum, *m.* die Stadt *Circeji* am Vorgebirge gl. N. in Latium, dem Mythus nach von der aus Colchis dahin geflüchteten Circe ben., berühmt durch vortreffliche Austern, j. Dorf *Circello* u. die Ruinen *Citta vecchia*, das Borgeb. j. *Monte Circello*, der umwelt desselben gelegene Hafen j. *Porto di Paula*, Cic. Att. 15, 10 *extr.* Liv. 1, 56, 3. Hor. Sat. 2, 4, 33. – Dav. **Circēiensis**, e, **circejensisch**, ostreae, Pl.: Plur. subst., Circejenses, ium, *m.* die Einw. von Circeji, die Circejenser, Cic.

circellus, i, *m.* (*Demin.* v. circulus), ein **Ringelchen**, Apic. 2, 5.

circĕn, ĭnis, *n.* (= circinus), der **Kreis**, **Kreislauf**, c. solis, das Jahr, Anthol. Lat. 4, 274. *n.* 3 (*no.* 1373).

circensis, e (circus, *sc.* maximus), **zum Circus gehörig**, **circënsisch**, ludi circenses, Cic., u. bl. circenses, Suet., od. ludicrum circense, Liv., Schauspiele im Circus, die vornehmlich im Wettfahren bestanden.

circĕs, ĭtis, *m.* (verwandt mit circus, circinus), der **Kreis**, Varr. LL. u. Sidon.: vom Umkreis des Circus, Sidon.

ereum dicitur, Scribon. 24 *in.*: u. daſſ. bl. cinereum, Scribon. 37 *extr.*

cinĕrĭcius, a, um, **der Aſche ähnlich,** terra, Varr. RR. 1, 9, 7.

cinĕrōsus, a, um (cinis), **voller Aſche,** Apul. Met. 4, 18 u. a.

Cinga, ae, *f.* ein Nebenfluß des Iberus im Gebiet der Ilergeten (tarracon. Hiſpanien), j. *Cinca,* Caes. BC. 1, 48, 3: rapax, Lucan. 4, 21.

Cingĕtŏrix, rigis, *m.* I) ein Fürſt der Treverer in Gallien, Caes. BG. 5, 3, 2 u. a. — II) ein Fürſt in Britannien, Caes. BG. 5, 22, 1.

cingillum, i, *n.* (*Demin.* v. cingulum), **ein Gürtelchen,** Petr. 67, 4 (wo Abl.). Not. Tiron. p. 158. col. 1 *ed. Gruter.* – Nbſ. „cingillus, στρόφιον, ζώνιον", Gloss.

cingo, cinxi, cinctum, ĕre, **ringen, umringen,** I) im engern Sinne: A) **gürten, umgürten,** 1) im Allg.: a) eig.: latus ense, Ov.: beſ. häufig im Paſſiv mit *Abl.*, mit etwas **ſich gürten, umgürten,** cingi ferro, Hispano gladio, Liv.: cinctae ad pectora vestes, aufgeſchürzt bis an ꝛc., Ov.: alte cinctus, hochgegürtet od. -geſchürzt (von geſchäftigen Dienern), Hor.: in alia militia cinctus = anderswo Soldat geworden (wir: eingekleidet, enrollirt), JCt. — b) übtr., Paſſiv cingi, zu etwas **ſich rüſten, -fertig od. bereit machen, ſich anſchicken,** Plaut.: venenis, Val. Fl. — 2) insbeſ., **rings beſchälen,** arborem, JCt. — B) mit einem Kranze ꝛc. **umſchließen, umkränzen, bekränzen, umſchmücken,** a) eig.: c. tempora floribus, ramis u. dgl., Hor., Virg. u. A. — b) übtr.: c. alqm insignibus fortunae, Tac. — II) im weitern Sinne: A) **umſchließen, umgeben, umringen, umzingeln,** a) eig.: urbem moenibus, Cic.: castra vallo, Liv.: flumen cingit oppidum, Caes.: auuli cingunt lacertos, Mart.: insula cingitur tribus milibus passuum, hat einen Umfang von ꝛc., Pl.: cinxerunt aethera nimbi, **umhüllten,** Virg. — b) übtr.: diligentius urbem religione, quam ipsis moenibus, Cic. — B) **rings beſetzen, -einſchließen,** murum (*sc.* militibus), Caes.: urbem coronā, Liv.: urbem omnibus copiis, Liv.: urbem obsidione, Virg.: hostem stationibus in modum obsidii, Tac.: ab armis hostium cingi, Ov. — C) Jmds. Seite od. Jmd. (als Begleiter) umgeben, Jmdm. **zur Seite gehen,** ihn **begleiten,** alci latus, Ov.: alqm, Tac. u. A.

1. **cingŭlum,** i, *n.* u. Nbſ. **cingŭlus,** i, *m.* u. **cingula,** ae, *f.* (cingo), der um die Hüften geſchlungene **Gurt, Gürtel,** I) eig.: a) für Menſchen, beſ. für Frauenzimmer (dah. auch vom Brautgürtel), griech. ζώνη, α) Form -lum, als Frauen- u. beſ. als Brautgürtel, Petr. u. A. (ſ. die Stellenſammlung von Röper im Philologus Jahrg. 15. Heft 2. S. 288): als Geldkatze, cingulorum incisores, Justin. Nov.: als Degengurt, Degengehenk, Plur. b. Virg.; dah. meton. (Sing.) = Soldatenſtand, Kriegsdienſt (wie ζώνη), Cod. Just. u. Prud. — β) Form -a, Ov. — b) für Thiere, **der Gurt, Bauchgurt,** Form -a, Ov. — II) meton., cingulus, der **Erdgürtel,** die **Zone** (ζώνη), Cic. Rep. 6, 20, 21. Macr. Somn. Scip. 2, 5. §. 7 *sqq.*

2. **Cingŭlum,** i, *n.* Stadt u. Bergfeſtung im Piceniſchen, j. *Cingolo,* Caes. BC. 1, 15, 2. Cic. Att. 7, 11. §. 1.: auch **Cingula saxa** gen., Sil. 10, 34. – Dav. **Cingŭlānus,** a, um, **cingulaniſch,** ager, Frontin.: Cingulani, orum, *m.* die Einw. von Cingulum, **die Cingulaner,** Pl.

cĭnĭfes od. **cĭnĭphes,** um, *m.* (= κνίπες), eine Art ſtechender Inſecten, Eccl.

cĭnĭfio, ōnis, *m.* (v. cinis u. flo) = cinerarius, Hor. Sat. 1, 2, 98.

cĭnis, ĕris, *m.* ſelten *f.* (verwandt mit κόνις), die **Aſche** übh. (während favilla die dünne, leicht verfliegende Aſche, beſ. wenn ſie noch glimmt; vgl. Pl. 19, 1 [4]. 19: corporis *favillam* ab reliquo separant *cinere*; u. Suet. Tib. 74: *cinis* e *favilla* et *carbonibus* ad calfaciendum triclinium illatis exstinctus et jam diu frigidus exarsit repente), I) eig.: A) im Allg.: in lignis si flamma latet fumusque cuiusque, Lucr.: c. lixivius, Pl., od. c. lixivia, Col., **ausgelaugte Aſche, Lauge.** – Vom Gebrauch der Aſche zum Scheuern der Gefäße iſt das Sprüchwort hergenommen: hujus sermo haut cinerem quaeritat, Plaut. Mil. 4, 2, 10 (1000). — B) insbeſ.: 1) **Aſche verbrannter Leichname,** Sing., c. mortui, Cic.: c. atque ossa alcjs, Cic.: Plur., patroni cineres, Quint.: c. matris, Hor. – poet., cedo invidiae, dummodo absolvar cinis, nach meinem **Tode,** Phaedr.: post cinerem, nach Verbrennung des Leichnams, Ov. — 2) die **Trümmer** eingeäſcherter, verwüſteter Städte, patriae cinis, Cornif. rhet., od. cineres. Virg. — II) übtr., als Bild der Zerſtörung, Vernichtung: si argentum 'st, omne id ut fiat cinis, zu Aſche werde, Plaut.: in cinerem vertere, Tibull. u. Ov., od. in cinerem (cineres) dare, Sen. poët., in Aſche verwandeln = zunichte machen, vernichten: in fumum et cinerem vertere alqd, (Erworbenes) in Rauch u. Aſche verwandeln = durchbringen, Hor.: Troja virum atque virtutum omnium acerba cinis, das Grab, Catull.

ciniscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cinis), **ein wenig Aſche,** Prud. Cath. 10, 149.

Cinna, ae, *m.* röm. Familienname der Cornelii u. Helvii, unter dem beſ. bekannt ſind: I) L. Cornelius Cinna, der Genoſſe des C. Marius im Bürgerkriege gegen den Sulla, Cic. Tusc. 5. 19, 54 *sq.*; Vell. 2, 20 *sq.*: berüchtigt durch ſeine Grauſamkeit gegen die Gegenpartei, dah. appell. ein **Cinna** = ein grauſamer Gegner, tyrannum et Cinnam appellans, Sall. Hist. fr. 1, 42 (Hist. fr. inc. 52). – Dav. **Cinnānus,** a, um, **cinnaniſch,** partes, der Anhang des Cinna, Nep. u. Vell.: tumultus, Nep. — II) deſſen Sohn L. Corn. Cinna, Anhänger des Lepidus u. ſpäter der Mörder Cäſars, Suet. Caes. 5 u. 85. Val. Max. 9, 9, 1; vgl. Cic. Phil. 3, 10, 26. — u. III) deſſen Sohn (von der Pompeja, des Pompejus Tochter) L. od. Cn. Cinna Magnus, vom Auguſt zweimal begnadigt, Sen. Clem. 1, 9, 1. — IV) C. Helvius Cinna, ein röm. Dichter, Freund des Catull, Catull. 10, 30. Virg. Ecl. 1, 35. Pl. Ep. 5, 3, 5.

cinnăbăris, is, Acc. im, *f.* (κινναβαρις), I) eine Malerfarbe, **Drachenblut** gen., die aus dem harzigen Safte mehrerer oſtindiſcher Bäume (vorzügl. von *Calamus Draco, Willd.*) bereitet wird, ächte und unächte, Pl. 13, 1 (2), 7, u. beſ. 33, 7 (38), 115 *sqq.* — II) mißbräuchlich bei den Griechen auch = **Bergzinnober** (minium), Pl. 33, 7 (38), 115.

cinnămĕus, a, um (cinnamum), **aus-, von Zimmet,** nidus, Auson.: odor, Apul.

cinnămōmĭnus, a, um (κιννομώμινος), **aus-, von Zimmet,** unguentum, Pl. 13, 1 (2), 15.

cinnămōmum, i, *n.* u. **cinnămum,** i, *n.* (κιννάμωμον u. κίνναμον), I) der **Zimmet** (*Laurus Cinnamomum, L.*), Pl. u. A. – als Schmeichelwort, Plaut. — II) cinnamum auch meton. = **Zimmetreiſer,** Ov. u. A.

Cinnānus, a, um, ſ. Cinna *no.* I.

cinnus, i, *m.* (viell. verwandt mit κυκεών),

II) *Praep. c. Acc.*: A) **ringsum, um,** terra c. axem se convertit, Cic.: ligato c. collum sudario, Suet. — B) = **um, in der Umgebung von ꝛc., zu den Seiten von ꝛc.,** capillus c. caput rejectus, Ter.: flumina c. fundit humus flores, **um die Borde der** Bächlein, Virg.: oras et litora c. errantem, Virg. — C) = **in ... umher, zu ... umher, bei ... umher,** c. villulas nostras errare, **in unsern Villen umher,** Cic.: pueros c. amicos dimittere, **zu den Freunden umher,** Cic.: legatio circum insulas missa, Liv.: c. omnes alias puellas differre, **bei allen Mädchen umher,** in **der Runde,** Prop. — D) = **in der Umgegend von ꝛc., in der Nähe von ꝛc., bei,** 1) im Allg.: c. haec loca commorabor, Cic.: omnia templa, quae circum forum sunt, Cic.: c. Bactra haerere, Curt. — 2) insbes., v. Perſ., die Imd. (als Begleiter, Freunde, Anhänger ꝛc.) umgeben, griech. *περὶ od. ἀμφί τινα*, qui c. alqm sunt, **ſeine Umgebung,** Ter. u. Cic.: omnium flagitiorum atque facinorum c. se tamquam stipatorum catervas habebat, Sall.: c. Hectora pugnas obibat, Virg.: **c. pedes** (haberc) homines formosos, **als begleitende Diener,** Cic. — ☞ circum ſeinem Subſtv. nachgeſetzt b. Luer., Cic., oft b. Virg. u. A.

circŭmactĭo, ōnis, *f.* (circumago), **das Herumdrehen,** die **Wendung,** Vitr. 9, 9 *extr.* — übtr., v. der Rede, Gell. 17, 20, 4.

1. **circŭmactus,** a, um (*Partic.* v. circumago), **umgebogen, gekrümmt,** c. in orbem, **kreisförmig,** Pl.: circumacta curvataque litora, Pl. Ep.

2. **circŭmactŭs,** ūs, *m.* (circumago), **die Herumdrehung, Umdrehung,** coeli, Sen.: rotarum, Pl.

circŭm-aggĕro, āre, **ringsherum häufeln,** terram, Col.: fimo radices, Pl.

circŭm-ăgo, ēgi, actum, ĕre, I) **im Kreiſe, ringsherum führen, -drehen,** A) im Allg.: impera suovetaurilia circumagi, Cato: suovetaurilibus circumaguntur verres, aries, taurus, Varr.: u. mit dopp. *Acc.*, fundum meum suovetaurilia circumagi jussi, Cato. — c. totum corpus, den g. K. wie ein Rad krümmen = ſich bis zur Erde verneigen, Pl. — Medial, circumagi, 1) **im Kreiſe ſich herumdrehen, -herumgehen,** praecipua coenationum rotunda, quae perpetuo diebus ac noctibus circumageretur, Suet. Ner. 31. — als *t. t.* v. Sklaven, **freigelaſſen werden** (weil der Sklave auf dem Forum vom Herrn bei der rechten Hand gefaßt und im Kreiſe herumgeführt wurde, zum Zeichen, daß er frei ſei), Sen. Ep. 8, 6. — 2) übtr.: a) v. der Zeit, circumagi od. se circumagere (vgl. Fabri zu Liv. 23, 30, 4), gleichſ. den Kreislauf vollenden, **verfließen,** prius circumactus est annus, quam etc., Liv.: nobis in ipso apparatu annus circumagitur, Liv.: annus od. aestas se circumegit, Liv.: circumacto anno od. anni tempore, nach Ablauf des Jahres, Liv. — b) von anderen Abſtracten, volubili orbe circumagi, in ſchnellem Wechſel auf einander folgen, Pl. Ep. 4, 24, 6. — B) prägn., 1) circumagere alqd, etw. gleichſ. umtreiben = **ſich um etw. rings herumziehen,** Aegaeum pelagus summotasque terras hinc ad promontorium, quod Sunium vocatur, magno ambitu mollique circumagit, Mela 2, 2, 8. — 2) circumag. alqm alqā re, Jmd. mit etw. **rings umziehen, -umgeben,** eos muro circumegit, Lact.: erat pallio circumactus, Mart. Cap.: solis augustum caput radiis perfusum circumactumque, Mart. Cap. — 3) circumagere alqd, etw. **rings herumziehen,** junctis bobus ... aratro circumagebant sulcum, Varr. LL. 5, 32. §. 143; vgl. Odfr. Müller's Etrusk. 2. S. 142. — II) **umwenden, -drehen, -kehren, -lenken,** 1) eig.: equos frenis, Liv.: navem in proram, Pl.: corpus aliquo, Tac.: se ad dissonos clamores, Liv.: c. signa (die Fahnen) od. agmen, mit dem Heere umlenken, Liv. — 2) übtr.: quo te circumagas? wo willſt du nun hin? wie willſt du dich nun vertheidigen? Juven. — beſ. von jeder Art Veränderung, hic paulum circumacta fortuna est, wandte ſich, Flor.: u. mit Beziehung auf Denk- u. Handlungsart, una voce circumagere et flectere alqm, herumbringen, auf andere Geſinnungen bringen, Suet.: universum prope genus humanum in se c., auf ſeine Seite bringen, Pl. — mit dem Nbbgr. der Verſchlimmerung, alvum, vesicam, in Unordnung bringen, Pl. — III) von einem Orte **zum anderen herumtreiben, -führen,** 1) eig.: hinc illuc clamoribus hostium circumagi, Tac.: nihil opus est te circumagi, d. i. mit mir herumziehen, Hor. — 2) übtr.: alieni momentis animi circumagi, Liv.: rumoribus vulgi circumagi, im Munde der Leute herumgehen, Liv.

circŭm-ambŭlo, āre, **um etwas herumgehen,** Paul. Dig. 41, 2, 3. §. 1.

circŭmămictus, a, um (circum u. amicio), **rings umhüllt,** Petr. u. Augustin.

circŭm-ăro, āvi, āre, **umpflügen,** Liv. u. Pl.

circum-caesūra, ae, *f.* der **äußere Umriß** (eines Körpers), griech. *περιοπή*, Luer. 3, 219 u. 4, 645 (647). Arnob. 3, 13.

circum-calco (circum-culco), āre, **ringsum feſttreten,** Col. 5, 6, 8 u. 21.

circumcellĭo, ōnis, *m.* (circum u. cella), I) eine Art Mönche, die ohne beſtimmten Wohnſitz um die Zellen Anderer herumzogen, Augustin. in Psalm. 132. — II) eine Art Ketzer, Hieron. u. Isid.

circumcīdānĕus, a, um (circumcido), mustum c., der nachgekeltert wurde, indem man in die bereits ausgepreßte Traubenmaſſe Einſchnitte machte, Cato RR. 23, 4. — Daſſ. mustum circumcisicium b. Varr. RR. 1, 54, 3.

circumcīdo, cīdi, cīsum, ĕre (circum u. caedo), **rings umſchneiden, -abſchneiden, -beſchneiden,** I) eig.: ars agricolarum, quae circumcidat, amputet etc., Cic.: c. caespitem gladiis, Caes.: ungues, Cels.: genitalia alcjs, Tac., od. alqm, Petr., Jmd. beſchneiden (wie die Juden). — II) übtr.: A) **einſchränken, vermindern, abſchneiden,** multitudinem, Cic.: sumptus, Liv.: vinum, ſich deſſen enthalten, Cels. — B) in der Rede **beſchneiden, abkürzen,** Varr. u. Quint.

circum-cingo, ĕre, **rings umſchließen,** quā mons Apenninus regiones Italiae Etruriaeque circumcingit, Vitr.: porticus circumcingere constituit, Inscr.: telis circumcingentibus, Sil.

circum-circā, *Adv.* **um und um, ringsherum,** Plaut., Sulpic. in Cic. Ep. u. A. — Dav.

circumcirco, āre = circumeo, **allenthalben durchſtreifen,** regiones, Amm. 31, 2, 23 zw.

circumcīsē, *Adv.* (circumcisus), **kurz, gedrängt,** Quint. u. A.

circumcīsĭo, ōnis, *f.* (circumcido), die **Beſchneidung,** Eccl.

circumcīsĭcius, ſ. circumcidaneus.

circumcīsōrĭum, ii, *n.* (circumcido), ein **Werkzeug zum Beſchneiden,** Veget. 1, 26, 2.

circumcīsūra, ae, *f.* (circumcido), die **Beſchneidung** der Pflanzen, Pl. 16, 40 (79), 219.

circumcīsus, a, um, *PAdj.* (v. circumcido), **rings abgeſchnitten,** I) v. Local., **ſteil,** collis, Caes.: (Henna urbs) tota ab omni aditu circumcisa atque

circĭnātĭo, ōnis, *f.* (circino, eig. Beſchreibung eines Kreiſes, dah. concret) die **Kreisrundung**, der **Kreis**, **Umkreis**, ducere circinationem, Vitr.: v. „Kreisſauf" der Planeten, Vitr.

circĭno, āvi, ātum, āre (circinus), **kreisrund-**, **kreisförmig machen**, **runden**, ramos in orbem, Pl.: poet., auras easdem, kreisförmig durchfliegen, durchkreiſen, Ov.: suos arcus, wölben, Manil.

circĭnus, i, *m.* (κίρκινος), der **Zirkel**, als Inſtrument, Caes. u. A.

circĭtĕr, *Adv.* (v. circus, woher auch circum), I) v. Orte: 1) **rings umher**, **auf jeder Seite**, lapis quadratus c. (würfelförmiger), Cass. Hemina b. Pl. 13, 13 (27), 85. — 2) **in der Nähe**, ubi ea (*sc.* cistella) est, nescio; nisi, ut opinor, loca haec c. excidit mihi, hier in der Nähe, Plaut. Cist. 4, 2, 8 (402). — II) übtr.: A) v. der Zeit, die Nähe bei einem beſtimmten Zeitpunkt bezeichnend = **um**, **ungefähr** (der beigefügte *Abl.* od. *Acc.* iſt, wie bei ante u. post, unabhängig, dah. circiter nicht als Präpoſ. zu betrachten), c. meridie, Plaut.: c. duobus mensibus, Varr.: c. meridiem, Caes.: c. Calendas, Cic. — B) v. der Zahl, **ungefähr**, c. quingentae species, Varr. LL.: c. CCXX naves eorum paratissimae, Caes.: c. parte tertiā celatā, Caes.: c. passus sexcentos, Caes.

circĭtŏr, ōris, *m.* (ſt. circuitor v. circumeo, der herumgeht; dah.) I) der **Wächter** (der Gärten, Bauten ꝛc.), Auct. Priap. u. a. Spät. (Petron. 53, 10 *al.* circumitor od. circuitor). – als *t. t.* der Militärſpr., circitores, die **Runde**, Veget. Mil. 3, 8. — II) der **Hauſirer**, Ulp. Dig. 14, 3, 5. §. 4.

circĭus, ii, *m.* ein dem narbon. Gallien eigner heftiger Wind, den Römern **Nordweſt-Drittel-Weſtwind**, Vitr. 1, 6, 10 u. A.

circŏs, i, *m.* (κίρκος), der **Habicht**, ein uns unbekannter Edelſtein von der Farbe des Habichts, Pl. 37, 10 (56), 153.

circŭeo, ſ. circumeo.

circŭĭtĭo (circŭmĭtĭo), ōnis, *f.* (circueo), I) das **Herumgehen**, 1) eig., in der Militärſpr., das **Patrouilliren**, die **Runde**, Liv. 3, 6. §. 9. — 2) übtr., der **Umſchweif** im Reden, das **indirecte Verfahren**, ita aperte ipsam rem modo locutus, nihil circuitione usus est, Ter.: quid opus est *circuitione* et *amfractu?* Cic.: circuitione quādam (auf indirecte Weiſe) deos tollens, Cic. — II) meton.: A) der **Umkreis**, die **Rundung**, Vitr. — B) der **Gang**, **Corridor**, Vitr.

circŭītor, ōris, *m.* ſ. circitor *no.* I.

1. **circŭītus** (circumĭtus), a, um, ſ. circumeo.

2. **circŭītŭs** (circŭmĭtŭs), ūs, *m.* (circueo), I) das **Herumgehen im Kreiſe**, das **Umkreiſen**, der **Umlauf**, 1) eig.: c. solis, um die Erde, Cic. – als medic. *t. t.* = die **periodiſche Wiederkehr**, **Periode** des Fiebers, Cels. u. Ser. Samm. — 2) übtr., der **Umſchweif** im Reden od. Handeln, die **Umſchreibung**, **das indirecte Verfahren**, circuitu aliqd enunciare, umſchreiben, Quint.: circuitu agere, indirect verfahren, Petr. — II) meton.: A) der **Umkreis**, **Umfang**, **Umweg**, collis, quem propter magnitudinem circuitus etc., Caes.: longo circuitu, Caes.: brevi per montes circuitu, Liv. – dah. (vgl. ambitus *no.* I, 2, b) = der rings um ein Gebäude gelaſſene freie Raum, Varr. LL. 5, 4. §. 22. — B) als rhetor. *t. t.* = die **Periode**, circuitus verborum od. orationis, Cic. (ſ. beſ. Cic. Or. 61, 204, wo die Synon.).

circŭlāris, e (circulus), **kreisförmig**, **zirkelrund**, flexus circulares, Mart. Cap. 6. §. 660: circulari quādam ratione, Mart. Cap. 8. §. 814.

circŭlātim, *Adv.* (circulor), I) **kreisförmig**, Cael. Aur. Acut. 2, 29, 153; Chron. 1, 4, 91. — II) **geſellſchaftweiſe**, **in Geſellſchaften**, Suet. Caes. 84 *extr.*

circŭlātĭo, ōnis, *f.* (circulo), der **Kreislauf** (eines Weltkörpers), Mercurii, Vitr. 9, 1, 8.

circŭlātŏr, ōris, *m.* (circulor), der **Marktſchreier**, a) als **Gaukler** (ἀγύρτης), Cels. u. A. (vgl. Ruhkopf zu Sen. Ben. 6, 11, 2): v. marktſchreieriſchen Philoſophen, Sen. Ep. 29, 5. — b) als Handelsmann, circul. auctionum, ein Kleinhändler, der in Auctionen ſeine Waaren aufkaufte u. auf der Straße wieder verhandelte, ein **Auctionströdler**, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 32, 3.

circŭlātōrĭus, a, um (circulator), **marktſchreieriſch**, **gaukleriſch**, volubilitas, geläufige Zungendreſcherei, Quint.: praestigiae, Tert.

circŭlātrix, trīcis, *f.* (circulator), die **Marktſchreierin**, **Herumſtreicherin**, Auct. Priap. u. Mart. Cap. – *Adj.* lingua, eines Marktſchreiers, Gauklers, Mart. 10, 3, 2.

circŭlo, āre (circulus), **kreisförmig machen**, Apul. u. Mart. Cap.: circulata (kreisförmige) ordinatio, Mart. Cap.: circulatus gressus, Cael. Aur.

circŭlor, āri (circulus), I) **in einen Kreis** od. **in Kreiſen zuſammentreten**, um mit einander zu ſchwatzen, Cic. u. Caes. — II) **Volk um ſich verſammeln**, von den marktſchreieriſchen Rhetoren, in privato circulari, in Privathäuſern (marktſchreieriſche) Vorträge halten, Sen.: dah. circulans, ein marktſchreieriſcher Rhetor, Marktſchreier, Sen.

circŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. circus, κίρκος), die Zirkellinie, der **Kreis**, I) eig.: A) im Allg.: *circulus* aut *orbis*, qui κύκλος Graece dicitur, Cic.: exterior circulus muri, die äußere Ringmauer, Liv.: circulus ad speciem coelestis arcus orbem solis ambiit, Suet. — B) insbeſ.: 1) als aſtron. *t. t.* = die **Kreisbahn** der Sterne, stellae circulos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili, Cic.: c. aequinoctialis, solstitialis, septentrionalis, Varr. LL.: c. lacteus, die Milchſtraße, Pl. — 2) als geogr. *t. t.* = der **Parallelkreis**, Pl. 6, 33 u. 34 (39), 211 u. 213 *sqq.* — II) meton.: A) ein kreisförmiger Körper, als: „Reif", Virg., Pl. u. Suet.: gebackener „Ringel", Varr. LL. u. Vopisc.: c. auri, Kette, Virg. — B) ein zur Unterhaltung zuſammentretender, geſellſchaftlicher **Zirkel**, **Kreis**, eine **Geſellſchaft**, **Verſammlung**, sermones inter se serentium circuli, Gruppen ſich Unterhaltender, Liv.: de circulo se subducere, Cic.: *circulos* aliquos et *sessiunculas* consectari, Cic.: per *fora* et *circulos* loqui, Tac.: more hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant, Cic. – ☞ Syncop. circlus, Virg. Ge. 3, 166.

circum (eig. *Acc.* v. circus = κίρκος, in die Runde), *Adv.* u. *Praep.* = **ringsumher**, **ringsum**, **herum**, **um**, περί, ἀμφί, I) *Adv.*: A) **ringsumher**, **ringsum** ꝛc., περιξ, furcas c. offigito, Cato: quae c. essent, Caes.: c. sub moenibus, ringsum an den Mauern, Virg.: c. binos pedes, ringsum, d. i. auf jeder Seite, zwei Fuß, Varr. – Verſtärkt circum undique (ſ. Spät. auch als Ein Wort circumundique), **von überall**, **überall umher**, **von**-, **an allen Seiten ringsum**, **um und um**, Virg., Lucr., Gell. u. A. — B) = **umher**, in **der Umgebung**, hostilibus c. litoribus, Tac.: gentibus innumeris c. infraque relictis, Ov.: corpus servans circumque supraque vertitur, Stat. —

multitudine, Nep.: u. im Bilde, circumiri totius belli fluctibus, Cic.

II) ringsum **bei** (od. **an** od. **vor** od. **in**) den u. den Local. od. Pers. **umhergehen, reihumgehen, die Runde machen**, m. Ang. **bei** (an ꝛc.) wem? durch *Acc.*: a) übh., abſol., quare circumirent, ſollten ſie (bei ihren Truppen) umhergehen, Nep. Eum. 9, 2. – **m.** *Acc.*, omnes fores aedificii, Nep.: urbem, Liv.: **plebem**, Liv.: u. m. Ang. wie? durch *Adj.*, z. B. rex agmen circuibat pedes (zu Fuße), Curt. 7, 3, 17. – **m. Ang. zu welchem Zweck?** cui orbem **terrarum** circumire (auf der ganzen Welt herumzureiſen) non erit longum meā causā, Pl. Ep. 7, 16, 4. — b) als Beſucher, Beſichtiger, m. *Acc.*, saucios, der Reihe nach beſuchen, Tac.: praedia, bereiſen, Cic.: oram maris, bereiſen, beſichtigen, Cic.: Marcio et Atilio Epirus, Aetolia et Thessalia circumeundae assignantur, Liv.: c. vigilias (mlit. *t. t.*), die Runde machen, Sall. u. Liv. (ſ. Fabri zu Liv. 21, 1, 8). – m. Ang. zu welchem Zweck? quod haud ignarus erat circumitam ab Romanis eam (Hispaniam) legatis ad sollicitandos principum animos, Liv. 21, 22, 1. — c) als Bittſteller, Ermunterer, abſol., circumire ibi (auf dem Forum) et prensare homines coepit, et non orare solum precariam opem sed pro debita petere, Liv. – m. *Acc.*, senatum circumirent, senatui supplicarent, Pl. Pan.: c. senatum cum veste sordida, Liv.: c. ordines et hortari, Caes. – m. Ang. des Zweckes durch *ut* m. Conjunctiv, c. veteranos, ut acta Caesaris sancirent, Cic. Att. 14, 21, 2. – ☞ Parag. *Infinit. Praes. Pass.* circumirier, Plaut. Curc. 3, 79 (451).

circŭm-ĕquĭto, āre, um etwas herumreiten, moenia, Liv. 10, 34, 7.

circŭm-erro, āre, **herumirren**, a) mit *Dat. loci*, um etwas, neque turba (liberorum) lateri circumerrat, umgaukelt, Sen. Contr. 2, 9. §. 7 (p. 138 *ed. Bip.*). — b) mit *Acc. temp.*, tempora, quae Saturnus ... circumerrat, Apul. de Mundo *c.* 29.

circumfartus, a, um (circum u. farcio), **rings um angefüllt**, Pl. 17, 13 (21), 98.

circumfĕrentĭa, ae, *f.* (circumfero), **der Umfreis**, Apul. u. A.

circum-fĕro, tŭli, lātum, ferre, **herumtragen** od. im Allg. **herumbewegen**, I) eig.: A) im Allg.: filium suis manibus, Quint.: infantem per omnium dearum templa, Suet.: laeva, quā clipeum ad ictus circumferebat, Curt.: c. oculos, Ov. u. Liv., c. acies, Virg., herumſchießen laſſen: ſo auch c. vultus, Ov. u. Suet. – Medial, sol circumfertur, bewegt ſich, dreht ſich herum, Cic. — B) insbeſ.: 1) wie περιφέρειν, **herumgeben, herumreichen, herumgehen laſſen**, im Paſſiv = **herumgehen**, zur An- u. Einſicht, cedo codicem, circumfer, ostende, Cic.: tabulae circumferuntur, Cic. – zum Gebrauch, lyra circumfertur in conviviis, Quint. – zum Genuß, circumfer mustum, Plaut.: u. ſo c. humani corporis sanguinem in pateris, Sall.: poculum circumfertur, Liv.: ut (coenae) reliquias circumferri juberet, Suet. — 2) zum Verkauf **herumtragen, feil tragen, feil bieten**, qui (libelli) breves circumferuntur, Quint.: ars, quae circumfertur, Quint. — II) übtr.: A) im Allg.: per giganteos contextus circumferens mentem, Amm. 16, 10, 15. — B) insbeſ.: 1) **herumtragen**, a) = **rings** od. **überallhin verbreiten**, bellum, arma, Liv.: caedes et terrorem, Tac.: terrarum orbi praesentia pacis suae bona, Vell. — b) mündlich **herumtragen, unter die Leute bringen, verbreiten**, alqd, Pl. Ep.: quae se circumferat esse Corinnam, Ov. — 2) als *t. t.* der Religionsſpr., einen Gegenſtand durch Herumtragen religiöſer Gegenſtände (wie Fackeln, Opfer ꝛc.) um denſelben **entſühnen, reinigen**, Plaut.: ter socios purā circumtulit undā, umträgt ſie mit reinem Waſſer (poet. = undam circum socios), Virg. — 3) in der Rhetor., oratio circumlata, entwickelt, periodiſch gemacht, Quint. 4, 1, 60.

circum-fīgo (fixi), fixum, ĕre, **ringsum einſchlagen, -anſchlagen**, columellam cuneis, Cato RR. 20, 1: Christo duos sceleste, zu beiden Seiten ans Kreuz ſchlagen, Tert. adv. Marc. 4, 42.

circum-fingo, ĕre, **ringsumher bilden**, Tert. Anim. 23.

circum-firmo, āre, **ringsum befeſtigen**, Col. 4, 17, 7.

circum-flecto, flexi, flexum, ĕre, **umbeugen**, I) eig.: longos cursus, umlenken, Virg. Aen. 5, 131. — II) übtr.: A) im Allg.: circumflexa secula, in ſich zurückkehrend, Claud.: error circumflexus, Prud. — B) insbeſ., als *t. t.* der ſpät. Gramm., eine Sylbe **circumflectiren, als lang betonen** (b. Quintil. circumducere), penultimam, Gell.: syllaba circumflexa, Gell.

circumflexē, *Adv.* (circumflexus v. circumflecto), **circumflectirt**, promere tertiam syllabam, Gell. 4, 7, 4.

circumflexĭbĭlis, e (circumflecto), **mit dem Circumflex verſehen**, Auct. b. Macr. de Differ. p. 342 *ed. Bip.* (p. 277 *ed. Jan.*).

circumflexĭo, ōnis, *f.* (circumflecto), **die Umbiegung**, Macr. Somn. Scip. 1, 12, 1.

circumflexŭs, Abl. ū, *m.* (circumflecto), die Umbiegung, **Wölbung**, mundi, Pl. 2, 1 (1), 1.

circum-flo, āre, **rings umwehen**, vom Winde, abſol., circumflantibus Austris, Stat. Theb. 11, 42: m. *Acc.*, im Bilde, sic est hic ordo quasi propositus atque editus in altum, ut ab omnibus ventis invidiae circumflari posse videatur, Cic. Verr. 3, 41, 98.

circum-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, I) etw. **rings umfließen, umſtrömen**, 1) eig., v. Flüſſigkeiten: utrumque latus circumfluit aequoris unda, Ov.: Cariam circumfluunt Maeander et Orsinus, Pl. – im Paſſiv, eam (terram) voluit humore circumflui, Lact. — 2) übtr., v. nichtflüſſigen Gegenſtänden, a) v. Concr., in wallender Maſſe od. Menge **rings umgeben, umringen**, ſich um etwas **herumdrängen**, mulos circumfluxisse (lupum), Varr.: robora amplexos circumfluxisse dracones, Lucan.: hinc Romana manus circumfluat, Petr. poët.: circumfluentibus quietae felicitatis insignibus, indem umwallten (v. goldburchwirkten weiten Gewändern), Justin. — b) v. Abſtr., **in Fülle umgeben**, secundis rebus, quae circumfluunt vos, insanire coepistis, Curt. 10, 2, 22. — II) rings nach dem Rande **abſtrömen** u. ſo **überfließen, überſtrömen**, A) v. der Flüſſigkeit: 1) eig.: melicridi liquidior humor, ideoque pressus circumfluit, Cels.: in poculis repletis addito humore minimo circumfluere quod suspexit, Pl.: u. das Bild v. Fluſſe, incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio, ſeine Rede war ſtürmiſch u. wogend, aber nicht vor Fülle auf und abwallend, noch gar rings überſtrömend, Cic. — 2) übtr., **im Ueberfluß-, in reicher Fülle-, vollauf da** od. **vorhanden ſeyn**, locuples circumfluentibus undique eloquentiae copiis, Quint. 12, 10, 78.

directa est, rings steilrecht abgeſchnitten, Cic. — II) übtr., beſchränkt, abgekürzt, Pl. Ep.: oratio, Pl. Ep.: explicatio, Quint.

circum-clāmo, āre, rings umſchreien, -umtoſen, Sidon. Carm. 2, 506.

circum-claudo, ĕre, rings einſchließen, farinā circumclaudendus locus, Cael. Aur. Chron. 4, 7, 103.

circum-clūdo, si, sum, ĕre, ringsum einſchließen, alqm, Cic.: argento, rings mit Silber einfaſſen, Caes. — übtr., Catilina consiliis meis circumclusus, Cic.

circumcŏla, ae, *f.* (circumcolo), ringsum wohnend, Tert. adv. Gnost. 3 *extr.*

circum-cŏlo, ĕre, rings um einen Ort wohnen, ihn ringsum bewohnen, sinum maris, Liv.: paludem, Liv. — Partic. subſtv., circumcolentes, ium, *m.* die Umwohner, JCt.

circum-cordĭālis, e, rings um das Herz befindlich, Tert. Anim. 15 u. 43.

circumculco, ſ. circumcalco.

circum-curro, ĕre, rings herumlaufen, eaeque corsae cum astragalis circumcurrant, Vitr.: linea circumcurrens, die Peripherie, der Umkreis, Quint. — übtr., umherſchweifen, eamque artem circumcurrentem vocaverunt, quod in omni materia diceret, Quint. 2, 21, 7.

circumcursĭo, ōnis, *f.* (circumcurro), das Herumlaufen, Apul. Met. 9, 13.

circumcurso, āre (*Intens.* v. circumcurro), in od. bei etw. herumlaufen, omnia, überall, Plaut.: hac illac, Ter.: hinc illinc, Catull.

circum-do, dĕdi, dătum, dăre, l) alqd (alci rei) herumſtellen, -legen, -ſetzen, -thun od. -machen (vgl. Drak. zu Liv. 30, 19, 8. Mützell zu Curt. 3, 2, 2), A) eig.: ligna, Cic.: custodias, Cic.: exercitum castris, Liv.: brachia collo, Ov. — Paſſiv circumdari, ſich herumſtellen, umgeben, hinc patre, hinc Catulo lateri circumdatis, umgaben ihn, Liv. — B) übtr.: sibi cancellos, Cic.: paci famam, verſchaffen, Tac.: moribus corruptis libidines, Ausſchweifungen zugeſellen, Tac. — II) alqd alqā re, umgeben, umringen, einſchließen (vgl. Korte zu Sall. Jug. 23, 1. Drak. zu Liv. 6, 8, 9. Mützell zu Curt. 3, 2, 2), A) eig.: oppidum vallo, Cic.: regio circumdata insulis, Cic.: amiculo circumdatus, Nep.: mit griech. *Acc.*, chlamydem circumdatus, Virg. — B) übtr.: exiguis finibus munus oratoris, Cic.: alcjs pueritiam robore, mit Kraft ſtützen, Tac.

circumdŏlātus, a, um (circum u. dolo), ringsum behauen, latera platani, Pl. 16, 32 (57), 133.

circum-dŏlĕo, ēre, von allen Seiten leiden, Cael. Aur. Acut. 2, 14, 92.

circum-dūco, xi, ctum, ĕre, herumführen, -ziehen, -bewegen, I) eig.: a) Perſ.: cohortes, Caes.: exercitum, Liv.; u. abſol., circumduxit praeter castra hostium, marſchirte (mit dem Heere) ꝛc., Liv. — m. bepp. *Acc.*, alqm aedes et conclavia, Plaut.: alqm praesidia, von Peſten zu Peſten, Caes. — b) Lebl.: aratrum, Cic.: literas subjicere circumducereque, unter das Ende der Zeilen ſetzen, und, als nach oben gehend, mit einer kleinen runden Linie umziehen, Suet.: umbra hominis lineis circumducta, durch Umriſslinien bezeichnet, angegeben, Pl. — daß. ein Geſetz mit Strichen umziehen, u. ſo caſſiren, aufheben, auslaſſen, JCt. — II) übtr.: A) anführen, hinters Licht führen, betrügen, alqm auro, Plaut. — B) im Reden, umſchreiben, ausdehnen, sensum longiore ambitu, weitläufiger einkleiden, Quint. — C) v. der Tonmeſſung, mit dem Circumflex bezeichnen od. betonen, gedehnt ausſprechen, Quint.

circumductĭo, ōnis, *f.* (circumduco), I) das Herumführen, -ziehen, aquarum, Vitr.: sphaerae, der Umkreis, Hygin. — II) übtr.: A) das Anführen, Betrügen, Plaut. Capt. Grex. 3. — B) die weitläufige Einkleidung eines Gedankens, die Periode, Quint. 9, 4, 118 u. A.

circumductŏr, ōris, *m.* (circumduco), der Herumführer, Tert. adv. Valent. 10.

circumductum, i, *n.* (circumduco *no.* II, B), als rhetor. *t. t.* = die Periode, Quint. 9, 4, 22.

circumductŭs, ūs, *m.* (circumduco), I) der Umfang, Quint. 1, 10, 43. — II) die kreisförmige Bewegung, der Umlauf, Macr. Somn. Scip. 2, 1. §. 5.

circŭm-ĕo u. **circŭĕo**, īvi u. ĭi, circumītum u. circŭĭtum, īre (nach den beſten Grammatikern circumeo geſchrieben u. circueo geſprochen, in den beſten Handſchrn. bald circumeo bald circueo, ſ. Dukend. zu Frontin. Strat. 2, 3, 3. p. 199 *sq.* Jordan zu Cic. Caecin. 32, 94. p. 280. Schneider zu Caes. BG. 5, 2. §. 2), herum-, umhergehen, umgehen, I) rings um etw. herumgehen, etw. rings umgehen, abſol. od. m. Akk. um was? was? durch *Acc.*, A) im Allg.: 1) im Kreiſe: α) v. Perſ.: flagrantes aras, Ov.: hostium castra, rings umreiten, Caes.: tantum agri quantum arando uno die circumire posset, rings umpflügen (vgl. circumaro), Sen. — β) v. Lebl., herumgehen, -laufen, -ſich herumziehen, ut circuit sol, Pl. Ep.: hieme fascia sacpius circumire debet, die Tour machen, Cels. — 2) im Bogen: a) übh., abſol., ſich ſchwenken, Curt. 3, 2, 14. — m. *Acc.*, metam ferventi rotā, umfahren, Ov. AA. 3, 396. — b) insbeſ., im Bogen um etw. ſich herumziehen = um etw. einen Umweg nehmen, etw. umgehen, abſol., si rectum limitem rupti torrentibus pontes incīderint, circumire cogemur, Quint. 2, 13, 16. — m. *Acc.*, locum insidiarum, Curt.: saltum, Curt.: brevi spatio eluvies circumiri poterat, Curt. — übtr., α) einen Begriff umſchreiben, res plurimae carent appellationibus, ut eas necesse sit transferre aut circumire, Quint. 12, 10, 34. — β) etw. in der Rede umgehen, zu nennen Umgang nehmen, Vespasiani nomen suspensi et vitabundi circumibant, Tac. Hist. 3, 37. — γ) Jmd. hintergehen = täuſchen, facinus indignum sic circumiri! Ter.: puerum tunc arte dolosā circuit, Mart.

B) prägn., im Kreiſe od. im Bogen herumgehend einen Ggſtd. umgeben, a) (poet. u. nachaug.) übh., umgeben = einſchließen, einfaſſen u. dgl., α) v. dem, was das Umgebende bildet, ſelbſt, abſol., quae circumibit linea, ejusdem spatii erit, cujus ea, quae centum continet, Quint. 1, 10, 44. — m. *Acc.*, hoc (regium capitis insigne) caerulea fascia albo distincta circumibat, Curt.: cujus non hederae circuiere caput, Prop.: hippodromus platanis circumitur, Pl. Ep. — β) v. der Perſ.: extremas oleis pacalibus oras (v. der webenden Paſſaſe), Ov. Met. 6, 101. — b) insbeſ., als milit. *t. t.*, umringen, rings einſchließen, umzingeln, umflügeln, oppidi moenia (v. einer Flotte), Curt.: sinistrum cornu, Caes.: ad ordines suos se recipientes circuibant, Caes. — aciem a latere aperto, Caes.: hostem a fronte et a tergo, Curt. — im Paſſiv, timentes, ne circuirentur, Frontin.: circuiri ab hostibus, Nep., ab hoste, Frontin.: circumiri

aufwerfen, Liv.: fossam verticibus, Liv.: im Paſſiv mit *Acc.* (wegen circum), quod anguis domi vectem circumjectus fuisset, **umſchlungen hätte**, Cic. – Dah. circumjectus, a, um, **umliegend, ringsum befindlich** (v. Localitäten, als Städten, Staaten ꝛc.), mit *Dat.*, Liv.: **abſol.**, Tac. u. Curt.: übtr., v. der Rede, **dabeiſtehend**, circumjectae orationis copia, Quint. 4, 2, 117. — II) alqd alqā re, mit etwas **umſchließen, umgeben**, c. extremitatem coeli rotundo ambitu, Cic. Univ. 8. §. 23: planities saltibus (mit W.) circumjecta, Tac. Ann. 2, 11.

circum-lambo, ĕre, **ringsum belecken**, Pl. 11, 37 (65), 171.

circum-lăquĕo, āre, **umſchlingen**, Grat. Cyn. 29.

circumlātĭcius, a, um (circumlatus v. circumfero), **herumtragbar, ambulatoriſch**, carcer, Sidon. Ep. 2, 2 *extr.*

circumlātio, ōnis, *f.* (circumfero), das **Herumtragen**, arcae, Tert.: victimae, Serv.

circumlātŏr, ōris, *m.* (circumfero), der **Herumträger**, Tert. adv. Marc. 1, 19 u. 21 *extr.*

circumlătrātŏr, ōris, *m.* (circumlatro), der **Umbeller**, übtr. = der **Umtoſer**, v. Ocean, Avien. Or. mar. 391 (wo circumlātrātor gemeſſen iſt).

circum-lātro, āre, Jmd. **umbellen**, I) übtr., a) v. Hunden, leonem (im Bilde), Amm. 22, 16, 16. – v. Spürhunden (Angebern), hominem, Sen. ad Marc. 22, 3. — b) v. der Fluth, **umtoſen**, Avien. Descr. Orb. 48. — II) übtr.: quae (domus nostra) multis circumlatratur injuriis, Symm. Ep. 8, 17.

circum-lăvo, āre u. ĕre, **ringś umwaſchen**, dah. v. Gewäſſern, **ringsum beſpülen**, Aegyptus, quam Nilus circumlavat, Hygin. Fab. 275: dubium, an insula sit, quod Euri atque Africi superjactis fluctibus circumlavitur, Sall. Hist. fr. 2, 83 (81).

circum-lĕvo, āre, ringsum **lüpfen**, **-aufheben**, tegmina, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 194.

circum-ligo, āvi, ātum, āre, I) alqd alci rei, etwas **um** etwas **umbinden**, Virg. u. Pl. — II) alqd alqā re, etw. mit etw. **umbinden, umſchlingen, umgeben**, Cato, Cic. u. A.

circum-lĭno, lĭtum, ĕre (Nbf. circumlĭnĭo, īre b. Col. u. Quint.), I) alqd alci rei, **etwas um etwas ſchmieren, kleben**, etwas einer Sache **umſchmieren, umkleben**, Ov. u. Pl. — II) alqd alqā re, etwas mit etwas **umſchmieren, umkleben**, I) übh.: c. oculum pice liquidā, Col.: circumlitum fictile argillā, Pl.: circumlitus (Midas) auro, überzogen, Ov.: u. ſo circumlita saxa musco, Hor. — 2) insbeſ., durch Umſtreichen mit Farbe **hervorheben, heben, markiren**, oculum modo dextrum modo sinistrum (ein Kunſtgriff der Redner nachaug. Zeit), Pl. Ep.: pictura, in qua nihil circumlitum est, Quint.: im Bilde, v. Redner, extrinsecus adductis ea rebus circumlinunt, heben ſie gleichſ. durch ſtarkes Auftragen, Quint. 12, 9, 8: u. v. Muſiker, simplicem vocis naturam pleniore quodam sono circumlinere, quod Graeci κατα-πεπλασμένον dicunt, Quint. 1, 11, 6.

circumlĭtio, ōnis, *f.* (circumlino), I) das **Beſtreichen ringsum**, oris circumlitiones, Pl. 24, 7 (24), 40. — II) der **Farbenton**, den man dem Marmor durch Einreibung einer aus Wachs und Oel bereiteten feinen Maſſe zu geben wußte, Sen. Ep. 86, 5. Pl. 35, 11 (40), 133. Vgl. *F. Hand* De circumlitione (Jenae 1849. 4). D. Müller's Archäol. §. 310, 4.

circumlŏcūtio, ōnis, *f.* (circumloquor), die **Umſchreibung**, Quint. u. A.

circum-lŏquor, i, **umſchreiben**, Auson. epigr. 146, 15; epist. 16, 8.

circumlūcens, entis (circum u. luceo), **ringś umherleuchtend, -ſchimmernd**, übtr., fortuna, Sen. ad Marc. 2 *extr.*

circum-lŭo, ĕre, **umſpülen**, Tac.: pars (arcis) circumluitur, Liv.

circumlustrans, antis (circum u. lustro), **ringsum beleuchtend**, Lucr. 5, 1435 (1437).

circumlŭvio, ōnis, *f.* (circumluo), als juriſt. *t. t.* = die **Umſpülung**, **Circumluvion**, d. i. die durch allmähliches Eindringen eines Fluſſes bewirkte Abſonderung eines Stückes Land in Form einer Inſel, Cic. dOr. 1, 38, 173.

circumlŭvium, ii, *n.* (circumluo), I) die **Umſpülung** (ſ. circumluvio das Nähere), Isid. 14, 8, 42. — II) das Recht auf die Umſpülung, PDiac. p. 64, 14.

circum-mĕo, āvi, āre, **ringsum begehen**, quantum circummeavit, Tert. Pall. 1.

circum-mētĭor, īri, **ringsum meſſen**, *pass.*, si duae columnae lineis circummetientur, Vitr. 4, 4, 3.

circum-mingo, ĕre, **um** etwas **herumharnen**, vestimenta, alqm, Petr.

circum-mitto, mīsi, missum, ĕre, **ringś umherſchicken**, Caes. u. Liv.

circum-moenĭo, moenītus, īre, **ringś ummauern**, übtr. = ringsum einſchließen, ita vinclis custodiisque circummoeniti sumus, Plaut. Capt. 2, 2, 4 (254).

circum-mūgĭo, īre, **umbrüllen**, alqm, v. Kühen, Hor. Od. 2, 16, 33 *sq.*

circummulcens, entis (circum u. mulceo), **ringsum ſanft belecken**d, linguae, Pl. 28, 3 (6), 30.

circum-mūnĭo, īvi, ītum, īre, **ringsum befeſtigen, -verwahren**, Col.: beſ. mit Mauern u. Feſtungswerken, Caes. u. A.

circummūnītio, ōnis, *f.* (circummunio), die **Einſchließung der Stadt, Circumvallation**, Caes. u. Auct. Bell. Hisp.

circummūrānus, a, um (circum u. murus), **außerhalb der Mauern, auswärtig**, bella, Amm.: pericula, Amm.

circum-nāvĭgo, āre, etwas **ringś beſchiffen**, sinus Oceani, Vell. 2, 106, 3.

circum-necto, nexŭi, nexum, ĕre, **umſchlingen, umgeben**, Sen. u. Spät.

circŭm-obrŭo, ĕre, **ringsum** (mit Erde) **beſchütten**, c. folia, Pl. 19, 5 (26), 83.

circumpădānus, a, um, **ringś um den Po** (Padus) **befindlich**, Liv. u. Pl.

circumpăvītus, a, um (circum u. pavio), **ringsum dicht geſchlagen**, area, Pl. 12, 14 (32), 58.

circum-pendĕo, ēre, **herumhangen**, Curt. 8, 9, 24.

circum-pēs, pĕdis, **um die Füße befindlich**, Plur. circumpedes, a) = Beiläufer, Agroct. p. 2274 P. Vgl. antepes. — b) = περισκελίδες, die Fußbekleidung, Vulg. Eccl. 45, 10.

circum-plaudo, ĕre, **ringsum mit Händeklatſchen empfangen**, alqm, Ov. Trist. 4, 2, 29.

circumplector, plexus sum, i (circum u. plecto), **umfaſſen**, übtr. = **umſchlingen, umgeben**, domini patrimonium circumplexus quasi thesaurum draco, Cic.: eas (conjunctiones) undique, zuſammenfaſſen, -halten, Cic. – collem opere, umſchanzen, Caes.: flamma omnem comi-

— B) v. Gefäß, 1) eig., im Bilde, insatiabilis avaritiae est adhuc implere velle, quod jam circumfluit, Curt. 8, 8, 12. — 2) übtr., v. Pers., Ueberfluß haben, überreich seyn an etw., m. *Abl.*, c. omnibus copiis, Cic.: circumfluens gloriā, überreich an Ruhm, Cic.: absol., circumfluere atque abundare (verst. rebus omnibus, was vorhergeht), Cic.

circumflŭus, a, um (circumfluo), I) *tr.* umfließend, umströmend, Ov. u. Pl. — II) *pass.*: A) umflossen, umströmt, Ov. u. Tac. — B) im Allg., umgeben, Stat. u. Claud.

circum-fŏdio, fōdi, fossum, ĕre, rings umgraben, truncum, Col.: platanos, Sen.

circumfŏrānĕus, a, um (circum u. forum), I) am Markte befindlich, aes, (auf dem Forum von den Wechslern) geborgtes Geld = Schulden, Cic. Att. 2, 1, 11. — II) auf Märkten umherziehend, pharmacopola, Cic.: lanista, Suet. – übtr., hostiae, auf alle Plätze herumgeführt, um die Gottheiten zu sühnen, Apul.: domus, überall herumgetragenes, ambulatorisches, Apul.

circumfŏrātus, a, um (circum u. foro), rings umbohrt, Pl. 17, 27 (43), 252.

circumfossŏr, ōris, *m.* (circumfodio), der rings umgräbt, Pl. 17, 24 (37), 227.

circumfossūra, ae, *f.* (circumfodio), das Umgraben ringsum, Pl. 17, 26 (39), 247.

circumfractus, a, um (circum u. frango), ringsum abgebrochen, turbo, Amm.: colles, steile, Amm.

circum-frĕmo, frĕmŭi, ĕre, mit der Stimme umbrummen, ummurmeln, v. wilden Thieren, Prud.: v. Menschen, Amm.: v. Vögeln, umgirren, inanes nidos cum stridore magno (unter gewaltigem Rauschen der Flügel), Sen.

circum-frĭco, āre, ringsum reiben, -scheuern, Cato RR. 26.

circum-fulcio, īre, ringsum stützen, -halten, Tert. Pall. 5.

circum-fulgĕo, ēre, rings umglänzen, Pl. 2, 37 (37), 101.

circum-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, umgießen, I) mit *Acc.* dessen, was um etwas gegossen wird, alqd alci rei, 1) eig., v. Flüssigkeiten, um etwas herumgießen, alqd ad oleam, Cato: Tigris urbi circumfunditur, ist umgegossen, d. i. umfließt, umgiebt die Stadt, Pl. – Oft im *Partic. Perf. Pass.* circumfusus, a, um, umfließend, umgebend (absol. u. mit *Dat.* u. *Acc.* des Gegenstandes, der umgeben wird), Ov. u. Liv. – Medial, quum fervet (lac), ne circumfundatur etc., sich ringsum ergieße, überlaufe, Pl. 28, 9 (33), 126. — 2) übtr., nichtflüssige Gegenstände, a) concrete; α) medial, circumfundi, ringsum in Menge sich verbreiten, sich herbeidrängen, sich (an Jmd.) anschmiegen, absol. b. Caes. u. A.: mit *Dat.* des Gegenstandes, um welchen man sich herumdrängt, b. Liv. oft; mit *Acc.*, Auct. BAfr. 78, 4. – poet., von Einer Person, circumfunditur juveni, sie schmiegt sich an ihn, Ov. — β) *refl.*: eques circumfundit, strömt, dringt heran, Tac. Ann. 3, 46. — b) abstracte: undique circumfusae molestiae, Cic.: circumfusae undique voluptates, Liv. — II) mit *Acc.* dessen, um welches etwas gegossen wird, umgießen, mit einer Flüssigkeit od. flüssigen Masse umgeben, alqd alqā re, 1) eig.: c. mortuum cerā, Nep.: terra, quam crassissimus circumfundit aër, umschließt, Cic.: multo nebulae circum dea fudit amictu (Εμεσῆθ), Virg.: circumfusum esse caligine, luce, Cic.: crassis occultatum et circumfusum esse tenebris, Cic. — 2) (wie *περιχεῖσθαι*) übtr. auf nichtflüssige Gegenstände, Jmd. od. etwas umgeben, einschließen, umringen (mit etwas), M. Catonem vidi in bibliotheca sedentem, multis circumfusum Stoicorum libris, Cic.: circumfundi Syriā Phoenicen volunt, Pl. – militār., illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, Cic.: feindlich, cum exercitu tam paucas cohortes c., Tac.: ne magnā quidem multitudine (*sc.* hostium) circumfundi posse, Caes.

circumfūsio, ōnis, *f.* (circumfundo), die Umfließung, Umgebung, ignei spiritus, Firmic.: Oceani, Oros.

circumgarrĭens, entis (circum u. garrio), weitläufig schwatzend, Claud. Mamert. de Stat. an. 2, 9.

circum-gĕlo, āre, ringsum gefrieren machen, corpus, Tert.: circumgelatus, a, um, ringsum gefroren, cortex, Pl.

circum-gĕmo, ĕre, rings umbrummen, ovile, v. Bären, Hor. Epod. 16, 51.

circum-gesto, āre, herumtragen, epistolam, Cic.: deam, Apul.

circumglŏbātus, a, um (circum u. globo), zusammengerollt, circumglobata escae saepe extrahuntur, d. i. kleine Insecten, Pl. 9, 47 (71), 154.

circumgrĕdĭor, gressus sum, i (circum u. gradior) I) rings um etwas herumgehen, lacunam, Amm. 16, 12, 59. — II) insbes., feindlich um etwas sich herumziehen, es umgeben, umringen, Sall. fr. u. Tac.

circumgressŭs, ūs, *m.* (circumgredior), I) das Herumgehen, Amm. 22, 2, 3. — II) meton., der Umfang, Amm. 22, 8, 30.

circumhăbĭtātŏr, ōris, *m.* (circum u. habito) = *περίοικος*, der Umwohner, Nachbar, Gloss.

circumhŭmātus, a, um (circum u. humo), ringsumher begraben, Amm. 22, 12 *extr.*

circum-injĭcio (-jĭcio), ĕre, ringsum aufwerfen, vallum, Liv. 25, 36, 5.

circum-ĭtĭo, -ĭtor, -ĭtus, ſ. circuitio etc.

circum-jăcĕo, ēre, rings herumliegen, I) eig.: quaeque circumjacent Europae, Liv.: circumjacentes populi, Tac. — II) übtr. (als rhetor. *t. t.*), circumjacentia, ium, *n.* die umstehenden Worte, Quint. 9, 4, 29.

circumjectio, ōnis, *f.* (circumjicio), I) das Umherwerfen, Cael. Aur. Acut. 1, 2, 31. — II) das Umwerfen mit Kleidern, die Bekleidung, Arnob. 2, 43.

1. **circumjectus**, a, um, ſ. circumjicio *no.* I.

2. **circumjectŭs**, ūs, *m.* (circumjicio), das Herumwerfen, -legen, -stellen (um etw.), I) das Herumlegen der Arme um Jmd., das Umfassen, Umfangen, Umschlingen, qui (aether) tenero terram circumjectu amplectitur, der mit zärtlichem Umfahn die Erde fest umschlossen hält, Cic. poët. ND. 2, 25, 65 (als Uebersetzung von Euripides: *καὶ γῆν πέριξ ἔχουθ' ὑγραῖς ἐν ἀγκάλαις*). — II) meton.: A) im Allg., die Umgebung, v. Local., ut ita munita arx circumjectu ardeo ut quasi circumciso saxo niteretur, Cic. Rep. 2, 6, 11: vox devoratur rudi parietum circumjectu, durch die umgebenden rauhen Wände, Pl. 11, 51 (112), 270. — B) insbes., der bekleidende Umwurf, die Bekleidung, Varr. LL. 5, 30. §. 132 (*ed. Muell.* circumjectui). Tert. Pall. 3.

circumjĭcio, jēci, jectum (circum u. jacio), I) herumwerfen, herumstellen, vallum, ringsum

circumscriptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. circumscribo), I) **ſcharf begrenzt, bündig**, brevis et circumscripta quaedam explicatio, Cic. dOr. 1, 42, 189: c. verborum ambitus, Cic. Or. 12, 38. — II) **beſchränkt**, circumscriptior vis, Pl. Ep. 1, 16, 4.

circum-sĕco, sectum, āre, I) **ringsum beſchneiden**, radices vitium, Cato: ungulas, Col.: alqd serrā, **ein rundes Loch in etwas ſägen**, Cic. — II) insbeſ., c. alqm, Jmd. **beſchneiden** (wie die Juden), Suet. Dom. 12.

circum-sĕcus, *Adv.* **ringsumher, in der Umgegend umher**, c. astantes, Apul.: c. venari, Apul.

circum-sĕdĕo, sēdi, sessum, ēre, **ringsum** Jmd. od. etwas **herumſitzen**, I) im Allg.: alqm, Sen.: nares circumsedentium, Sidon. — II) insbeſ., **feindlich umlagern, umzingeln**, A) eig.: Mutinam, Cic.: Luceriam omnibus copiis, Liv.: alqm **(Jmds. Wohnung)**, Cic.: alqm vallo, Cic.: urbs **circumsessa**, Liv. — B) übtr.: a lacrimis omnium circumsessus, beſtürmt, Cic.: u. ſo muliebribus **blanditiis** circumsessus, Liv.

circum-sĕpăro, āre, **ringsum abtrennen**, gingivas a dentibus ferramento, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 74.

circum-sēpio, psi, ptum, īre, **umzäunen, umgeben, umſtellen**, feras, JCt.: corpus armatis, Liv.: stagnum aedificiis, Suet.

circum-sĕro, ère, **um etw. herum ſäen, -pflanzen**, genistas alveariis, Pl. 21, 12 (42), 72.

circumsessio, ōnis, *f.* (circumsedeo), **die Umlagerung, Umzingelung**, Cic. II. Verr. 1, 33, 83.

circum-sīdo, ēre, (ſeindlich) **einen Ort od. Jmd. umlagern, umzingeln**, Plistiam, socios Romanorum, Liv.: regem urbemque, Tac.

circum-signo, āre, **ringsum bezeichnen**, Col. u. A.

circum-sĭlio, īre (circum u. salio), I) **im Kreiſe hüpfen**, v. Sperling, Catull. 3, 9. — II) insbeſ., **umhüpfen**, poet. = im Chor **umgeben, umringen**, übtr. v. Krankheiten, Juven. 5, 3.

circum-sisto, stĕti, ĕre, um Jmd. od. etwas **ſich ſtellen, herumtreten**, Jmd. od. etwas **umſtellen, umringen**, I) im Allg.: alqm, Caes.: signa sua, Tac. – im Paſſiv, fortitudo circumsistitur hinc audaciā inde timiditate, Apul. – abſol.: circumsistamus, alter hinc, hinc alter appellemus, Plaut.: cum paucis militibus circumsistens, Caes. — II) insbeſ., **feindlich umſtellen, umringen, ringsbedrängen**, plures paucos circumsistebant, Caes.: armati circumsistunt ipsumque domumque, Virg.: naves, Caes.: lectum, Tac. – im Paſſiv, ne circumsisteretur a civitatibus, Caes. – abſol.: haec quum maxime loqueretur, sex lictores circumsistunt, Cic. – übtr., circumsteterat Civilem et alius metus, Tac. Hist. 4, 79.

circum-sĭtus, a, um, **ringsum gelegen, -liegend**, populi, gentes, Amm.: terrae, Amm.

circum-sŏno, sŏnŭi, āre, I) *v. intr.* **ringsum (von etwas) ertönen, -ſchallen**, locus, qui circumsonat ululatibus cantuque symphoniae, Liv.: aures circumsonant vocibus, Cic.: circumsonantes, dumpf tönende Oerter, Vitr. — II) *v. tr.* **etwas umtönen, umrauſchen, umſchallen**, clamor hostes circumsonat, Liv.: c. murum, Virg.: im Paſſiv, finitimis circumsonari armis, Ov.

circumsŏnus, a, um (circumsono), I) *act.* **ringsum ertönend**, turba canum, **umhellend**, Ov. Met. 4, 723. — II) *pass.* **umtönt**, Thisbe avibus, Stat. Theb. 7, 261.

circum-spargo, ſ. circumspergo.

circumspectātrix, trīcis, *f.* (circumspecto), **die überall umherſpäht, die Umherſpäherin**, Plaut. u. Apul.

circumspectē, *Adv.* m. *Compar.* (circumspectus), **umſichtig**, Sen. u. A.

circumspectio, ōnis, *f.* (circumspicio), I) **das Umherblicken**, der **Umblick**, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 17. — II) übtr., die **Umſicht**, circumspectio aliqua et accurata consideratio, Cic. Acad. 2, 11, 35: prudentiae insunt ratio, intellectus, circumspectio, Macr. Somn. Scip. 1, 8, 7: ſo noch Frgm. Vatic. §. 35.

circumspecto, āre (*Intens.* v. circumspicio), I) *v. intr.* mit Aufmerkſamkeit, Vorſicht, Verlangen ꝛc. **ringsumherſchauen, -ſpähen, ſich umſehen**, dum circumspecto, Plaut.: ut (bestiae) in pastu circumspectent, Cic.: c. huc et illuc, Cornif. rhet. – im Bilde, circumspectans (verlegen vor- u. rückwärts blickend) tamquam in rate in mari immenso nostra vehitur oratio, Cic. Tusc. 1, 30, 73. — II) *v. tr.* (aufmerkſam, verlangend) **ſich umſehen** nach Jmdm. od. etwas, A) eig.: alqm, Plaut. u. Liv.: alia, Ter.: omnia, **ſich überall umſehen**, von Argwöhniſchen, Cic.: alius alium circumspectant, Einer ſieht nach dem Andern **ſich um**, Liv.: c. sese, **ſich ringsum betrachten**, Plaut. — B) übtr.: 1) **auf etwas denken, ſein Augenmerk richten**, medicamina, Sil.: bellum, Tac.: fugam, Tac. — 2) auf etw. **warten, lauern**, defectionis tempus, Liv.

1. **circumspectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. circumspicio), I) **überlegt, beſonnen**, a) *pass.* v. Lebl.: verba non c., Ov.: interrogatio c., Quint.: judicium c., Quint.: circumspectissima sanctio decreti, Val. Max. — b) *act.* v. Perſ. (Ggſz. inconsultus, temerarius): canes assidui et c., Col.: est circumspecti hominis etc., Cels. — II) **beachtenswerth, anſehnlich, ausgezeichnet** (im Spätlat.), honor, Val. Max.: circumspectus genere, Amm.

2. **circumspectŭs**, ūs, *m.* (circumspicio), I) **das Umherblicken, Umherſpähen**, cervix flexilis ad circumspectum, Pl.: natura circumspectum omnium nobis dedit, das U. nach allen Seiten, Sen.: u. im Bilde, detinere alqm ab circumspectu rerum aliarum, Liv. — II) der **Umblick**, facilis est circumspectus, unde exeam, quo progrediar, quid ad dextram, quid ad sinistram sit, Cic.: u. eo se progressos, unde in omnes partes circumspectus esset, Liv.

circum-spergo (circum-spargo), ĕre, I) **ringsumherſprengen, -ſtreuen**, arboribus stercoris modios quaternos, Col. 11, 2, 87: impensam talem circumspargens, Apic. 8, 8. — II) **etwas ringsum beſprengen**, Pl. 8, 1 (1), 2.

circumspicientia, ae, *f.* (circumspicio), **die Umſicht = Ueberlegung**, Gell. 14, 2, 13.

circumspicio, spexi, spectum, ĕre (circum u. specio), I) *v. intr.* **ringsumherſchauen, ſich umſehen**, A) eig.: qui in auspicium adhibetur nec *suspicit* nec *circumspicit*, Cic.: circumspicit (ſieht verlegen umher), aestuat, Cic.: se circumsp., Plaut. — B) übtr., **ſich vorſehen, Vorſicht gebrauchen**, circumspiciendum est, ut etc., Cic.: mit folg. *ne*, Calp. — II) *v. tr.* **etwas ringsumher ſehen, es ringsum betrachten**, A) eig.: situm urbis, Liv.: amictus, muſtern, Ov. – zum. = **ſich umſehend erblicken**, saxum ingens, Virg. — B) übtr.: 1) **ſich mit Verlangen nach etwas umſehen**, darnach **trachten, es ſuchen**, externa auxilia, Liv.: fugam, Tac.

tatum circumplexa, Suet. – *Pass.*, circumplexa turris igni, umringt, Gell. – ☞ Archaïst. active Nbf. **circumplecto**, nur im *Imperat.*: meum collum circumplecte, Plaut. As. 3, 3, 106 (696): foramina ubi feceris, laminis circumplectito, Cato RR. 21, 2. – Dav.

circumplexŭs, Abl. ū, *m.* die **Umschlingung, Umfassung**, Pl. 8, 11 (11), 32: circumplexu coeli, Pl. 6, 34 (39). 212.

circum-plico, āvi, ātum, āre, I) **umwickeln, umschlingen**, tum esset ostentum, si anguem vectis circumplicavisset, Cic.: belua circumplicata serpentibus, Cic. — II) **etw. um etw. herumwickeln**, lorum surculo compari (Dat.), Gell. 17, 9, 14. – circumplicantur sicut arietis cornua, legen sich um, Lact. Op. dei 12, 5.

circum-plumbo, āre, **ringsum verlöthen**, modiolos, Cato RR. 20, 2.

circum-pōno, pōsŭi, pōsĭtum, ĕre, **um etw. herumsetzen, -stellen, -legen**, m. *Dat.*, piper catillis, Hor.: nemus stagno, anlegen um den See, Tac.: circumpositi armati, Suet.

circumpōsĭtio, ōnis, *f.* (circumpono), **das Umherstellen**, auri, Augustin. Ep. 199.

circumpōtātio, ōnis, *f.* (circum u. poto), **das Herumtrinken**, das **Trinken in die Runde**, das **Zechen** beim Leichenmahle, Cic. Legg. 2, 24, 60. Vgl. Dirksen, Uebersicht der bish. Verf. zur Kritik ꝛc. der 12 Tafelfragm. S. 676. *Madvig* Emendatt. in Cic. lib. phil. 1. p. 80.

circum-pulso, āre, **ringsum anschlagen**, vom Tone, Stat. Theb. 6, 228 (von Quecksilber getrennt geschr.).

circum-purgo, āre, **ringsum reinigen**, clavum pedis, Cels. 5, 28, 14: dentem, Cels. 7, 12. *no.* I.

circum-pŭto, (āvi), ātum, āre, **ringsum abschätzen, messen**, Anct. Itin. Alex. M. c. 50 *ed. Rom.*

circum-quāque (*sc.* parte od. regione), **überall, ringsumher**, Aur. Vict. de Or. gent. Rom. 17, 6.

circum-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, **ringsum abschaben, -abkratzen**, Cels. u. Col.

circumrāsĭo, ōnis, *f.* (circumrado), das **Abschaben** od. **Abkratzen rings umher**, Pl. 17, 26 (39), 246.

circumrētio, īvi, ītum, īre (circum u. rete), **umstricken**, übtr., alqm, Lucr.: alqm fraude, Sidon.: te circumretitum frequentiā populi Romani esse video, Cic.

circum-rōdo, rōsi, ĕre, **ringsum benagen**, escam, Pl. 32, 2 (5), 12. – übtr., dudum enim circumrodo, quod devorandum est, ich kaue schon lange an dem herum, was herauszusagen ich mich endlich überwinden muß, Cic. Att. 4, 5 *init.*: qui dente Theonino quum circumroditur, vom Zahn des Theon benagt (= geschmäht) wird, Hor. Ep. 1, 19, 82.

circumrōrans, antis (circum u. roro), **ringsum beträufelnd**, Apul. Met. 11, 23.

circum-rōto, āre, **im Kreise herumdrehen**, coeli orbem, Caes. Germ.: machinas, Apul.

circumsaepio, ſ. circumsepio.

circumsaltans, antis (circum u. salto), **im Kreise herumtanzend**, Prud. c. Symm. 1, 135.

circumscalptus, a, um (circum u. scalpo), **rings abgeschabt**, Pl. 20, 5 (15). 32.

circumscărĭfĭcātus, a, um (circum u. scarifico), **rings aufgeritzt, umstochert**, dens, Pl.: clavi pedum, Pl.

circum-scindo, ĕre, Jmdm. **rings die Kleider vom Leibe reißen**, quo ferocius clamitabat, eo infestius *circumscindere* et *spoliare* lictor, Liv. 2, 55, 5.

circum-scrībo, psi, ptum, ĕre, **einen Kreis** (um einen Ggstd.) **beschreiben**, od. einen Ggstd. **mit einem Kreise umschreiben, -einschließen**, I) eig.: orbem, Cic.: lineas extremas umbrae, Quint.: stantem virgulā, Cic. — II) übtr.: A) gleichs. den Umriß eines Körpers ziehen, d. i. **die Grenzen** eines Ggstds. **bestimmen, etwas abgrenzen**, terminis jus suum, Cic.: exiguum alci vitae curriculum, Cic.: ante circumscribitur mente sententia, erst denkt od. faßt die Seele den Gedanken bestimmt, Cic.: locum habitandi alci, Cic.: Oceanus undique circumscribit omnes terras et ambit, Gell. — B) (die Grenze, Schranken, als Ggstz. des Weiten, Losen gedacht) etwas **in enge Grenzen ziehen, zusammenziehen, beschränken, einschränken** (*περιγράφειν*), 1) im Allg.: uno genere genus hoc oratorum, quod etc., auf dies Eine zu beschränken, Cic.: c. corpus et animo locum laxare, den Umfang des K. beschränken (= ihn nicht zu stark werden lassen) u. dem Geiste den Raum erweitern, Sen.: Dionysium sex epitomis, zusammenfassen, Col. – u. als *t. t.* spät. Medicin, circumscribi = *minui*, aufhören, Cael. Aur. — 2) prägn., c. alqm, die **Macht** u. **Gewalt** eines Magistrats in der Ausübung des Amtes **beschränken**, u. (wenn er in seinen Maßregeln zu weit geht) ihn **in die gehörigen Schranken zurückweisen, ihn einschränken**, tribunum plebis, Cic.: praetorem, Cic. — C) Jmd. gleichs. mit Worten, Fragen ꝛc. einschließen, ihn **umgarnen, bestricken, täuschen**, 1) im Allg.: fallaciis et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti, umgarnt u. berückt, Cic.: c. ipsum, Pl. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Geschäftssprr., Jmd. **um sein Geld-, um sein Vermögen bringen**, ihn **bevortheilen**, adolescentulos, Cic.: ab alqo HS I).).). circumscribi, Cic.: vectigalia. unterschlagen, Quint. Decl. — b) als *t. t.* der Gerichtssprr., durch Erklärung nach dem Buchstaben den wahren Sinn eines Gesetzes, Testaments ꝛc. **umgehen**, legem, JCt.: testamentum, Pl. Ep. — dah. c) eine That durch andere Auslegung **bemänteln**, facetis jocis sacrilegium, Justin. 39, 2, 5. — D) etwas gleichs. mit Strichen od. Punkten (wie etwas Geschriebenes, was nicht gelten soll) einschließen = als ungiltig **cassiren, entfernen, beseitigen** (*περιγράφειν*), tempus, Cic.: sententias, Cic.

circumscriptē, *Adv.* (circumscriptus). I) **umgrenzt**, complecti res singulas, scharf bezeichnet auffassen, Cic.: dah. in der Rhetor. = **periodisch**, dicere, Cic. — II) **summarisch**, Lact. u. Amm.

circumscriptĭo, ōnis, *f.* (circumscribo), **die Beschreibung eines Kreises** um einen Ggstd., die **Umkreisung**, I) eig. (nach circumscribo *no.* I), u. zwar concret = der beschriebene **Kreis**, Cic. Phil. 8, 8, 23. — II) übtr.: A) (nach circumscribo *no.* II, A) = die **Begrenzung, der Umriß, Umfang**, 1) im Allg.: terrae, Cic.: temporis, Cic. — 2) als *t. t.* der Rhet., die **Periode**, Cic. Or. 61, 204 (ſ. ambitus *no.* I. 2, b); vgl. Cic. Brut. 8, 34: ipsa enim natura verborum quādam circumscriptione comprehendit concluditque sententiam. — B) (nach circumscribo *no.* II. C) = das **Hintergehen**, die **Bevortheilung, Betrügerei**, Cic.: u. übh. v. **Betrug, Täuschung**, Sen.

circumscriptŏr, ōris, *m.* (circumscribo), I) **der Bevortheiler, Betrüger**, Cic. u. Juven. — II) **der etwas aufhebt, cassirt**, c. sententiae suae, Tert. adv. Marc. 1, 27.

tatum circumplexa, Suet. – *Pass.*, circumplexa turris igni, umringt, Gell. – ☞ Archaïst. active Nbf. **circumplecto**, nur im *Imperat.*: meum collum circumplecte, Plaut. As. 3, 3, 106 (698): foramina ubi feceris, laminis circumplectito, Cato RR. 21, 2. – Dav.

circumplexŭs, Abl. ū, *m.* die **Umschlingung, Umfassung**, Pl. 8, 11 (11), 32: circumplexu coeli, Pl. 6, 34 (39). 212.

circum-plĭco, āvi, ātum, āre, I) **umwickeln, umschlingen**, tum esset ostentum, si anguem vectis circumplicavisset, Cic.: belua circumplicata serpentibus, Cic. — II) etw. um etw. **herumwickeln**, lorum surculo compari (Dat.), Gell. 17, 9, 14. – circumplicantur sicut arietis cornua, legen sich um, Lact. Op. dei 12, 5.

circum-plumbo, āre, **ringsum verlöthen**, modiolos, Cato RR. 20, 2.

circum-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **um etw. herumsetzen, -stellen, -legen**, m. *Dat.*, piper catillis, Hor.: nemus stagno, anlegen um den See, Tac.: circumpositi armati, Suet.

circumpōsĭtio, ōnis, *f.* (circumpono), **das Umherstellen**, auri, Augustin. Ep. 199.

circumpōtātio, ōnis, *f.* (circum u. poto), **das Herumtrinken, das Trinken in die Runde**, das Zechen beim Leichenmahle, Cic. Legg. 2, 24, 60. Vgl. Dirksen, Uebersicht der bish. Verf. zur Kritik ꝛc. der 12 Tafelfragm. S. 676. *Madvig* Emendatt. in Cic. lib. phil. 1. p. 80.

circum-pulso, āre, **ringsum anschlagen**, vom Tone, Stat. Theb. 6, 228 (von Quecksilber getrennt geschr.).

circum-purgo, āre, **ringsum reinigen**, clavum pedis, Cels. 5, 28, 14: dentem, Cels. 7, 12. *no.* I.

circum-pūto, (āvi), ātum, āre, **ringsum abschätzen, messen**, Anct. lun. Alex. M. c. 50 *ed. Rom.*

circum-quāque (*sc.* parte od. regione), **überall, ringsumher**, Aur. Vict. de Or. gent. Rom. 17, 6.

circum-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, **ringsum abschaben, -abkratzen**, Cels. u. Col.

circumrāsĭo, ōnis, *f.* (circumrado), das **Abschaben** od. **Abkratzen rings umher**, Pl. 17, 26 (39), 246.

circumrētĭo, īvi, ītum, īre (circum u. rete), **umstricken**, übtr., alqm, Lucr.: alqm fraude, Sidon.: te circumretitum frequentiā populi Romani esse video, Cic.

circum-rōdo, rōsi, ĕre, **ringsum benagen**, escam, Pl. 32, 2 (5), 12. – übtr., dudum enim circumrodo, quod devorandum est, ich kaue schon lange an dem herum, was herauszusagen ich mich endlich überwinden muß, Cic. Att. 4, 5 *init.*: qui dente Theonino quum circumroditur, vom Zahn des Theon benagt (= geschmäht) wird, Hor. Ep. 1, 18, 82.

circumrōrans, antis (circum u. roro), **ringsum beträufelnd**, Apul. Met. 11, 23.

circum-rōto, āre, **im Kreise herumdrehen**, coeli orbem, Caes. Germ.: machinas, Apul.

circumsaepio, ſ. circumsepio.

circumsaltans, antis (circum u. salto), **im Kreise herumtanzend**, Prud. c. Symm. 1, 135.

circumscalptus, a, um (circum u. scalpo), **rings abgeschabt**, Pl. 20, 5 (15). 32.

circumscărĭfĭcātus, a, um (circum u. scarifico), **rings aufgeritzt, umstochert**, dens, Pl.: clavi pedum, Pl.

circum-scindo, ĕre, Jmdm. **rings die Kleider vom Leibe reißen**, quo ferocius clamitabat, eo infestius *circumscindere* et *spoliare* lictor, Liv. 2, 55, 5.

circum-scrĭbo, psi, ptum, ĕre, **einen Kreis** (um einen Ggstd.) **beschreiben**, od. **einen Ggstd. mit einem Kreise umschreiben, -einschließen**, I) eig.: orbem, Cic.: lineas extremas umbrae, Quint.: stantem virgulā, Cic. — II) übtr.: A) gleichs. den Umriß eines Körpers ziehen, d. i. **die Grenzen** eines Ggstds. **bestimmen, etwas abgrenzen**, terminis jus suum, Cic.: exiguum alci vitae curriculum, Cic.: ante circumscribitur mente sententia, erst denkt od. faßt die Seele den Gedanken bestimmt, Cic.: locum habitandi alci, Cic.: Oceanus undique circumscribit omnes terras et ambit, Gell. — B) (die Grenze, Schranken, als Ggstd. des Weiten, Laxen gedacht) etwas **in enge Grenzen ziehen, zusammenziehen, beschränken, einschränken** (περιγράφειν), 1) im Allg.: uno genere genus hoc oratorum, quod etc., auf dies Eine zu beschränken, Cic.: c. corpus et animo locum laxare, den Umfang des K. beschränken (= ihn nicht zu stark werden lassen): in dem Geiste den Raum erweitern, Sen.: Dionysium sex epitomis, zusammenfassen, Col. – u. als *t. t.* spät. Medicin, circumscribi = *minui*, aufhören, Cael. Aur. — 2) prägn., c. alqm, die **Macht** u. **Gewalt** eines Magistrats in der Ausübung des Amtes **beschränken**, u. (wenn er in seinen Maßregeln zu weit geht) ihn **in die gehörigen Schranken zurückweisen, ihn einschränken**, tribunum plebis, Cic.: praetorem, Cic. — C) Jmd. gleichs. mit Worten, Fragen ꝛc. einschließen, ihn **umgarnen, bestricken, täuschen**, I) im Allg.: fallacibus et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti, umgarnt u. berückt, Cic.: c. ipsum, Pl. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Geschäftsspr., Jmd. **um sein Geld-, um sein Vermögen bringen**, ihn **bevortheilen**, adolescentulos, Cic.: ab alqo HS IↃↃↃ circumscribi, Cic.: vectigalia, unterschlagen, Quint. Decl. — b) als *t. t.* der Gerichtsspr., **durch Erklärung nach dem Buchstaben den wahren Sinn eines Gesetzes, Testaments ꝛc. umgehen**, legem, JCt.: testamentum, Pl. Ep. — dah. c) eine That durch andere Auslegung **bemänteln**, facetis jocis sacrilegium, Justin. 39, 2, 5. — D) etwas gleichs. mit Strichen od. Punkten (wie etwas Geschriebenes, was nicht gelten soll) einschließen = als ungiltig cassiren, entfernen, beseitigen (περιγράφειν), tempus, Cic.: sententias, Cic.

circumscriptē, *Adv.* (circumscriptus), I) **umgrenzt**, complecti res singulas, scharf bezeichnet auffassen, Cic.: dah. in der Rhetor. = **periodisch**, dicere, Cic. — II) **summarisch**, Lact. u. Amm.

circumscriptĭo, ōnis, *f.* (circumscribo), die **Beschreibung eines Kreises** um einen Ggstd., die **Umkreisung**, I) eig. (nach circumscribo *no.* I), u. zwar concret = der beschriebene **Kreis**, Cic. Phil. 8, 8, 23. — II) übtr.: A) (nach circumscribo *no.* II, A) = die **Begrenzung, der Umriß, Umfang**, I) im Allg.: terrae, Cic.: temporis, Cic. — 2) als *t. t.* der Rhet., die **Periode**, Cic. Or. 61, 204 (s. ambitus *no.* I. 2, b); vgl. Cic. Brut. 8, 34: ipsa enim natura verborum quādam circumscriptione comprehendit concludituque sententiam. — B) (nach circumscribo *no.* II, C) = das **Hintergehen, die Bevortheilung, Betrügerei**, Cic.: u. übh. v. **Betrug, Täuschung**, Sen.

circumscriptŏr, ōris, *m.* (circumscribo), I) **der Bevortheiler, Betrüger**, Cic. u. Juven. — II) **der etwas aufhebt, cassirt**, c. sententiae suae, Tert. adv. Marc. 1, 27.

circumscriptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. circumscribo), I) **scharf begrenzt, bündig**, brevis et circumscripta quaedam explicatio, Cic. dOr. 1, 42, 189: c. verborum ambitus, Cic. Or. 12, 38. — II) **beschränkt**, circumscriptior vis, Pl. Ep. 1, 16, 4.

circum-sĕco, sectum, āre, I) **ringsum beschneiden**, radices vitium, Cato: ungulas, Col.: alqd serrā, **ein rundes Loch in etwas sägen**, Cic. — II) insbes., c. alqm, Jmd. **beschneiden** (wie die Juden), Suet. Dom. 12.

circum-sĕcus, *Adv.* **ringsumher, in der Umgegend umher**, c. astantes, Apul.: c. venari, Apul.

circum-sĕdĕo, sēdi, sessum, ēre, **ringsum** Jmd. od. etwas **herumsitzen**, I) im Allg.: alqm, Sen.: nares circumsedentium, Sidon. — II) insbes., **feindlich umlagern, umzingeln**, A) eig.: Mutinam, Cic.: Luceriam omnibus copiis, Liv.: alqm (Jmds. Wohnung), Cic.: alqm vallo, Cic.: urbs circumsessa, Liv. — B) übtr.: a lacrimis omnium circumsessus, **bestürmt**, Cic.: u. so muliebribus blanditiis circumsessus, Liv.

circum-sĕpăro, āre, **ringsum abtrennen**, gingivas a dentibus ferramento, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 74.

circum-sēpio, psi, ptum, īre, **umzäunen, umgeben, umstellen**, feras, JCt.: corpus armatis, Liv.: stagnum aedificiis, Suet.

circum-sĕro, ĕre, **um etw. herum säen, -pflanzen**, genistas alveariis, Pl. 21, 12 (42), 72.

circumsessio, ōnis, *f.* (circumsedeo), **die Umlagerung, Umzingelung**, Cic. II. Verr. 1, 33, 83.

circum-sĭdo, ĕre, (feindlich) **einen Ort od. Jmd. umlagern, umzingeln**, Plistiam, socios Romanorum, Liv.: regem urbemque, Tac.

circum-signo, āre, **ringsum bezeichnen**, Col. u. A.

circum-sĭlio, īre (circum u. salio), I) **im Kreise hüpfen**, v. Sperling, Catull. 3, 9. — II) insbes., **umhüpfen**, poet. = im Chor **umgehen, umringen**, übtr. v. Krankheiten, Juven. 5, 3.

circum-sisto, stĕti, ĕre, um Jmd. od. etwas **sich stellen, herumtreten**, Jmd. od. etwas **umstellen, umringen**, I) im Allg.: alqm, Caes.: signa sua, Tac. – im Passiv, fortitudo circumsistitur hinc audaciā inde timiditate, Apul. – absol.: circumsistamus, alter hinc, hinc alter appellemus, Plaut.: cum paucis militibus circumsistens, Caes. — II) insbes., feindlich **umstellen, umringen, ringsbedrängen**, plures paucos circumsistebant, Caes.: armati circumsistunt ipsumque domumque, Virg.: naves, Caes.: lectum, Tac. – im Passiv, ne circumsisteretur a civitatibus, Caes. – absol.: haec quum maxime loquereture, sex lictores circumsistunt, Cic. – übtr., circumsteterat Civilem et alius metus, Tac. Hist. 4, 79.

circum-situs, a, um, **ringsum gelegen, -liegend**, populi, gentes, Amm.: terrae, Amm.

circum-sŏno, sŏnŭi, āre, I) *v. intr.* **ringsum** (von etwas) **ertönen, -schallen**, locus, qui circumsonat ululatibus cantuque symphoniae, Liv.: aures circumsonant vocibus, Cic.: circumsonantes, dumpf tönende Oerter, Vitr. — II) *v. tr.* etwas **umtönen, umrauschen, umschallen**, clamor hostes circumsonat, Liv.: c. murum, Virg.: im Passiv, finitimis circumsonari armis, Ov.

circumsŏnus, a, um (circumsono), I) *act.* **ringsum ertönend**, turba canum, **umbellend**, Ov. Met. 4, 723. — II) *pass.* **umtönt**, Thisbe avibus, Stat. Theb. 7, 261.

circum-spargo, ſ. circumspergo.

circumspectātrix, trīcis, *f.* (circumspecto), **die überall umherspäht, die Umherspäherin**, Plaut. u. Apul.

circumspectē, *Adv.* m. *Compar.* (circumspectus), **umsichtig**, Sen. u. A.

circumspectĭo, ōnis, *f.* (circumspicio), I) **das Umherblicken, der Umblick**, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 17. — II) übtr., **die Umsicht**, circumspectio aliqua et accurata consideratio, Cic. Acad. 2, 11, 35: prudentiae insunt ratio, intellectus, circumspectio, Macr. Somn. Scip. 1, 8, 7: so noch Frgm. Vatic. §. 35.

circumspecto, āre (*Intens.* v. circumspicio), I) *v. intr.* mit Aufmerksamkeit, Vorsicht, Verlangen 2c. **rings umherschauen, -spähen, sich umsehen**, dum circumspecto, Plaut.: ut (bestiae) in pastu circumspectent, Cic.: c. huc et illuc, Cornif. rhet. – im Bilde, circumspectans (verlegen vor- u. rückwärts blickend) tamquam in rate in mari immenso nostra vehitur oratio, Cic. Tusc. 1, 30, 73. — II) *v. tr.* (aufmerksam, verlangend) **sich umsehen** nach Jmdm. od. etwas, A) eig.: alqm, Plaut. u. Liv.: alia, Ter.: omnia, **sich überall umsehen**, von Argwöhnischen, Cic.: alius alium circumspectant, Einer sieht nach dem Andern sich um, Liv.: c. sese, sich ringsum betrachten, Plaut. — B) übtr.: 1) **auf etwas denken, sein Augenmerk richten**, medicamina, Sil.: bellum, Tac.: fugam, Tac. — 2) **auf etw. warten, lauern**, defectionis tempus, Liv.

1. **circumspectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. circumspicio), I) **überlegt, besonnen**, a) *pass.* v. Lebl.: verba non c., Ov.: interrogatio c., Quint.: judicium c., Quint.: circumspectissima sanctio decreti, Val. Max. — b) *act.* v. Pers. (Ggstz. inconsultus, temerarius): canes assidui et c., Col.: est circumspecti hominis etc., Cels. — II) **beachtenswerth, ansehnlich, ausgezeichnet** (im Spätlat.), honor, Val. Max.: circumspectus genere, Amm.

2. **circumspectŭs**, ūs, *m.* (circumspicio), I) **das Umherblicken, Umherspähen**, cervix flexilis ad circumspectum, Pl.: natura circumspectum omnium nobis dedit, **das** U. nach allen Seiten, Sen.: u. im Bilde, detinere alqm ab circumspectu rerum aliarum, Liv. — II) der **Umblick**, facilis est circumspectus, unde exeam, quo progrediar, quid ad dextram, quid ad sinistram sit, Cic.: u. eo se progressos, unde in omnes partes circumspectus esset, Liv.

circum-spergo (circum-spargo), ĕre, I) **ringsumherſprengen, -streuen**, arboribus stercoris modios quaternos, Col. 11, 2, 87: impensam talem circumspargens, Apic. 8, 8. — II) etwas **ringsum besprengen**, Pl. 8, 1 (1), 2.

circumspicientĭa, ae, *f.* (circumspicio), **die Umsicht = Ueberlegung**, Gell. 14, 2, 13.

circumspĭcio, spexi, spectum, ĕre (circum u. specio), I) *v. intr.* **rings umherschauen, sich umsehen**, A) eig.: qui in auspicium adhibetur nec *suspicit* nec *circumspicit*, Cic.: circumspicit (sieht verlegen umher), aestuat, Cic.: se circumsp., Plaut. — B) übtr., **sich vorsehen, Vorsicht gebrauchen**, circumspiciendum est, ut etc., Cic.: mit folg. *ne*, Calp. — II) *v. tr.* etwas **ringsumher sehen, es ringsum betrachten**, A) eig.: situm urbis, Liv.: amictus, mustern, Ov. – zuv. = **sich umsehen** erblicken, saxum ingens, Virg. — B) übtr.: 1) **sich mit Verlangen nach etwas umsehen**, darnach **trachten, es suchen**, externa auxilia, Liv.: fugam, Tac.

c. peregrinos reges sibi, Justin. — 2) im Geiste übersehen, überlegen, erwägen, omnia, Cic.: se, auf sich Rücksicht haben, Cic.: pericula, sich vorsehen, sich hüten vor ꝛc., Cic. – ☞ Syncop. *Perf.* circumspexti, Ter. Ad. 4, 5, 55 (689): u. *Infinit. Perf.* circumspexe, Varr. b. Non. 106, 16.

circum-stagno, āre, ringsumher sich ergießen, Tert. Pudic. 22.

circumstantĭa, ae, *f.* (circumsto, I) das Umherstehen, die Umgebung, hostium, Gell.: aquae, aëris (als Uebersetzung von *περίστασις*), Sen.-meton., der umgebende Kreis, die umgebende Schaar, angelorum, Tert. Or. 3. — II) übtr., der Umstand, die Beschaffenheit, Gell. u. Tert.: im Plur. b. Boëth. – u. der Inbegriff der Umstände, dicamus ex circumstantia, Quint. 5, 10, 104.

circum-stīpo, (āvi), ātum, āre, ringsumgeben, umgebend begleiten, Sil. u. Claud.

circum-sto, stĕti, stāre, im Kreise herum-, umherstehen, u. mit dem *Acc.* um Jmd. od. etwas herumstehen, stehend umgeben, umringen, I) im Allg.: componi se in lecto et velut exanimem a circumstante familia plangi jussit, Sen.: equites, qui circumstant senatum, Cic.: c. sellam, Liv.: dah. *Partic.* subst., circumstantes, die auf beiden Seiten Stehenden, Umstehenden, Liv., Tac. u. A. — II) insbes., feindlich umgeben, umringen, umlagern, A) eig.: *circumstare* tribunal praetoris urbani, *obsidere* cum gladiis curiam, Cic. — B) übtr.: quum tanti undique terrores circumstarent, Liv.: nos fata circumstant, Cic.: quae te circumstent pericula, cernis, Virg.

circum-strĕpo, pŭi, pĭtum, ĕre, I) etw. umrauschen, geräuschvoll umtönen, fenestrae cantici circumstrepitae, Apul.: legatus clamore seditiosorum circumstrepitur, wird umtobt, Tac. – übtr., tot humanam vitam circumstrepentibus minis, umschwirrenden, Sen. de Vit. beat. 11, 1. — II) ringsumher laut vernehmen lassen, atrociora, Tac.: circumstrepunt *iret in castra* etc., bestürmen ihn mit Zureden, „er möchte ꝛc.", Tac.

circumstrīdens, entis (strido), umschwirrend, Amm. 14, 11, 17.

circum-stringo, strictum, ĕre, I) umbinden, umhängen, Tert. Pall. 1. — II) umbinden, umschließen, Tert. Pall. 5 u. Cor. mil. 8.

circum-strŭo, xi, ctum, ĕre, ringsum bebauen, umbauen, fores alveorum, Pl.: circumstructo lacu, Suet.

circum-stŭpĕo, ēre, ringsum staunen, Lucil. Aetn. 336.

circum-sūdans, antis (sudo), ringsum schwitzend, Pl. 14, 1 (3), 16.

circum-surgens, entis (surgo), sich ringsum erhebend, Cels. u. Tac.

circum-sūtus, a, um (suo), ringsum zusammengenäht, Cels. u. Pl.

circum-tĕgo, tectus, ĕre, ringsum bedecken, corpus veste, Dict. Cret.: musculos buccarum lanā, Cael. Aur.: arca circumtecta ex omni parte auro, Vulg. – ☞ Lucr. 1, 1094 ist unächtes Einschiebsel.

circum-tendo, (tendi), tentum, ĕre, ringsum bespannen, umspannen, elephanti corio circumtentus est, Plaut.: circumtento linteolis vasculo, Cael. Aur.

circum-tĕnĕo, ēre, ringsum halten, ringsum inne haben, Vulg. Esdr. 4, 16, 40.

circum-tergĕo, ēre, ringsum bestreichen, Cato RR. 76, 2.

circum-tĕro, ĕre, umreiben, dicht. = dicht umstehen, Tibull. 1, 2, 97.

circum-textus, a, um, ringsumwebt, circumtextum croceo velamen acantho, v. der cycals (w. s.), Virg. Aen. 1, 649. – subst., circumtextum, i, *n.*, die Umwebung = das mit Purpur umwebte, mit einer gewebten Purpurfalbel versehene Gewand, Varr. LL. 5, 30. §. 132.

circum-tinnĭo, īre, ringsumher klingen, -schallen, Varr. RR. 3, 16, 30.

circum-tollo, ĕre, ringsum wegnehmen, -abheben, cepulis exteriorem corticem, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 42.

circum-tŏno, tŏnŭi, āre, umdonnern, poet. = geräuschvoll umgeben, umrauschen, hunc circumtonuit gaudens Bellona cruentis, umdonnert u. betäubt die B., Hor.: aulam strepitu, Sil.

circum-tonsus, a, um (tondeo), ringsum (an den Haaren) geschoren, rundgeschoren, rundbeschnitten, Varr. fr., Suet. u. A. – übtr., gekünstelt, oratio, Sen. Ep. 115, 2.

circum-torquĕo, ēre, umdrehen, alqm retrorsum, Apul. Met. 6, 30.

circum-trăho, ĕre, herumziehen, -schleppen, Dict. Cret. u. Cael. Aur.

circum-tŭĕor, ēri, umhersehen, Apul. Flor. 1. *no.* 2.

circumundĭque, s. circum *no.* I, A.

circumustus, a, um (circum u. uro), ringsum gebrannt, PDiac. 5, 3 (als Erklärung von ambustus).

circum-vādo, vāsi, ĕre, ringsum anfallen, umringen, umgeben, I) eig.: immobiles naves, Liv.: alqm clamoribus turbidis, Tac.: von Hunden, redeuntem noctu, Pl. — II) übtr., überfallen, novus terror quum ex utraque parte circumvasisset aciem, Liv.

circum-văgor, āri, umherschweifen, Vitr. 5, 8, 2.

circum-vāgus, a, um, ringsum, im Kreise umschweifend, Oceanus, der erdumströmende, Hor. Epod. 16, 41: moles aetheriae flammae, v. der Sonne, Auct. Paneg. in Pison. 19: arca, Prud. Psych. 812.

circum-vallo, āvi, ātum, āre, I) mit einem Walle u. Graben umgeben, blockiren, einschließen, feindlich umringen, oppidum, Caes.: Pompejum, Cic.: hostes, Liv. – im Bilde, tot res repente circumvallant, Ter. Ad. 3, 2, 3 (302). — II) übtr., übh. umgeben, umringen, locum duobus sulcis, Col.: circumvallata senatu Bellona, Claud.

circum-vectĭo, ōnis, *f.* (circumveho), I) das Herumführen der Waaren, der Handelsverkehr im Innern, portorium circumvectionis, Transitzoll bei Versendung der Waaren im innern Verkehr, Cic. Au. 2, 16, 4. — II) der Umlauf, solis, die Kreisbahn der Sonne, Cic. Univ. 9. §. 26.

circumvecto, āre (*Intens.* v. circumveho), I) herumtragen od. -führen, errantes penates, von Nomaden, Sil. 3, 291. — II) medial, circumvector, ari, um etwas herumfahren, herumschiffen, oppida, Plaut.: oram, Liv. – übtr., darstellend, beschreibend durchgehen, singula, Virg. Ge. 3, 285.

circum-vĕhor, vectus sum, vĕhi, um, zu, nach etwas herumfahren, mit u. ohne navi (navibus), Caes., od. classe, Liv.: locum u. ad od. in locum, Liv.: u. *Partic.* circumvehens promontorium, Nep. – od. herumreiten, mit u. ohne equo, Liv.: u. mit *Dat. loci*, muliones collibus circum-

vehi jubet, Caes. – übtr., frustra circumvehor omnia verbis, mache Umwege, suche zu umschreiben, Virg. Cir. 270: inter quas (insulas) Corsicam plurimi in dicendo latius circumvecti plenissimâ narrandi absolverunt diligentiâ, sich des weiteren verbreitend, auslassend, Solin. 3. §. 2.

circum-vēlo, āre, **umschleiern, umhüllen,** Ov. Met. 14, 263.

circum-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, um etwas herumkommen, dah. I) (das Kommen als vollendet gedacht) **um etwas herum seyn, es rings umgeben, umringen,** nur übtr. v. Local. ꝛc., Rhenus insulas circumveniens, Tac.: planities locis superioribus circumventa, Sall.: homines circumventi flammâ, Caes.: ramos, quos comprehensos manus possit circumvenire, umfassen, Col. — II) **feindlich umgeben, umringen, umzingeln, einschließen, dah. ins Gedränge bringen,** u. so **überwältigen** (s. Fabri zu Liv. 21, 34, 1), A) eig.: hostes od. moenia vallo fossâque, Caes. u. Sall.: moenia exercitu, Sall.: per insidias od. bl. insidiis circumveniri ab hoste, Caes. u. Sall.: quatuor milia equitum ab Hannibale circumventa, Liv.: sic latronibus circumventum defendo, ut tuto transire permittatur, Sen. — B) übtr.: 1) im Allg., **umringen, umgarnen, ins Gedränge bringen, gefährden,** u. so **stürzen,** alqm per arbitrum, Cic.: testes, Cic. – bes. oft *Partic. Perf.*, circumventus ab inimicis, Sall.: omnibus necessitudinibus, von allen Seiten her im Gedränge, Sall.: ancipiti periculo, Justin.: falsis criminibus, ein Opfer falscher Anschuldigungen, Sall., ab alqo, Liv.: c. falso testimonio, gestürzt, Tac. — 2) insbes.: a) Jmd. **hintergehen, täuschen, betrügen,** innocentem pecuniâ, Cic.: plebem fenore, Liv. — b) **umgehen, umgehend verletzen,** leges, voluntatem defuncti, JCt.

circumventĭo, ōnis, *f.* (circumvenio), die **Umgarnung, Hintergehung, Täuschung,** JCt. u. Eccl.

circumventŏr, ōris, *m.* (circumvenio), ein **Hintergeher, Betrüger,** Lampr. Al. Sev. 66.

circumventōrĭus, a, um (circumventor), **trügerisch,** Augustin. Conf. 3, 3.

circumversĭo, ōnis, *f.* (circumverto), das **Umdrehen** im Kreise, das **Umwenden,** cursus annui, Amm.: manus, Quint.

circum-versor, āri, **sich herumdrehen,** Lucr. u. Avien.

circum-versus, a, um (verro), **ringsum abgekehrt, -abgefegt,** Cato RR. 143, 2.

circum-verto (vorto), ti, sum, ĕre, I) **umwenden, umdrehen,** circumvertens se, sich nach der rechten Seite bewegend, Suet.: c. mancipium, für frei erklären (vgl. circumago *no.* I, A, 1 zu circumagi), Quint. Decl. – Medial, circumverti, **sich herumdrehen,** Plaut.: rota circumvertitur axem, dreht sich um ꝛc., Ov. — II) übtr., Jmd. um etw. **bringen, -betrügen,** alqm argento, ums Geld, Plaut. Pseud. 1, 5, 27 (541).

circum-vestĭo, īre, **ringsum bekleiden, -bedecken,** arbores crinibus vitium, Pl. 17, 23 (35), 208. – übtr., se dictis, gleichs. sich bemänteln, sich umpanzern = sich schützen, Poët. b. Cic. dOr. 3, 39, 158.

circum-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, **rings umbinden,** Plaut. u. Avien.

circum-vīso, ĕre, **ringsumher ansehen,** angues oculis omnes, Plaut. Amph. 5, 1, 58 (1110).

circumvŏlĭtābĭlis, e (circumvolito), **rings umfliegend,** Mart. Cap. 6. §. 584.

circum-vŏlĭto, āvi, ātum, āre, **einen Gstd. umflattern,** I) eig., v. Vögeln, lacus, Virg.: absol., circumvolitantes alites, Tac. — II) übtr., v. Menschen = um etwas **herumflankiren, umherstreifen, herumeilen, -sprengen,** Lucr., Sen. u. A.

circum-vŏlo, āvi, ātum, āre, etw. **umfliegen,** I) eig., v. beflügelten Wesen: c. spem suam (Beute), Ov.: c. sedem illam, Quint.: c. alqm atris alis, vom Tode, Hor. — II) übtr., etwas **umfliegen** = um etw. **herumflankiren, herumeilen, -sprengen,** c. ordines exercitus, Vell.: campum, Sil.

circum-vŏlūto, āre, **herumwälzen,** medial circumvolutari, **sich herumwälzen,** Pl. 8, 17 (21), 59.

circum-volvo, vi, ūtum, ĕre, **herumwälzen, -rollen, -wickeln,** herba se circumvolvens arboribus, Pl.: herbae circumvolutae sibi ipsae, Pl.: poet., sol magnum circumvolvitur (vollendet im Kreislauf) annum, Virg.

circus, i, *m.* (κίρκος), I) die **Zirkellinie,** der **Kreis** in der Astronomie, c. lacteus, die Milchstraße, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 2; u. dass. c. candens, Cic. Arat. 248: globus et circi zonaeque, Mart. Cap. 6. §. 583. — II) = ἱππόδρομος, **eine Rennbahn** für Roß u. Wagen, A) in od. bei Rom: 1) **circus maximus,** u. gew. κατ' ἐξ. bl. circus, die von Tarquinius Superbus in der 11. Region zwischen dem palatinischen und aventinischen Hügel, in der Niederung Murcia angelegte, länglich runde Rennbahn, von Cäsar auf beiden Seiten verlängert, so daß sie 150000 Zuschauer, und von Trajan so vergrößert, daß sie 3 bis 400000 Zuschauer fassen konnte. Sie war von einem auf einer Mauer ruhenden podium für die Zuschauer ersten Ranges (über dem sich noch ein Stockwerk für die Zuschauer zweiten Ranges und darüber ein langer offener Säulengang für das niedere Volk befand) und einem Canal (euripus) umgeben. Eine gegen 6 Fuß hohe u. gegen 20 Fuß breite Mauer (spina), an deren beiden Enden je drei auf Einem Fußgestelle ruhende Spitzsäulen (meta) in einer Entfernung von etwa 12 Fuß standen, lief in etwas schiefer Linie in der Mitte des Circus der Länge nach hin; und um die Mauer, und zwar an den Enden außerhalb der meta, mußten die Wettfahrenden siebenmal herumfahren, ehe der Preis vertheilt wurde, Liv. 1, 35, 8 *sqq.* Cic. II. Verr. 1, 59, 154. Suet. Ner. 25: bl. circus, Liv. 8, 20, 2. Cic. Mur. 34, 72 u. 35, 73. Juven. 10, 37 u. s. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 467 ff. Ruperti's Handb. der Röm. Alttth. 1. S. 177 ff. — 2) **circus Flaminius,** in der 9. Region, außerhalb der Stadt, in der früher prata Flaminia (Liv. 3, 63, 7) gen. Gegend, Liv. 27, 21, 1, mit einem Altar des Neptun, Liv. 28, 11, 4: bl. circus gen., Ov. Fast. 6, 205 u. 209. — 3) **circus Florae,** in der 6. Region, in welchem die Floridia gefeiert wurden, Sext. Ruf. u. P. Vict. Reg. VI (b. Ruperti a. a. O. S. 219); u. außerdem nach P. Vict. Epit. (b. Ruperti S. 237) noch fünf od. sechs andere; vgl. Pauly's Real-Encycl. Bd. 2. S. 380 ff. – ☞ Die röm. circi, namentl. der circus maximus, waren die frequentesten und glänzendsten Sammelplätze der röm. Welt. Im circus kamen die jungen Römer mit ihren Schönen ungestört in Berührung, Ov. AA. 1, 136 *sqq.*; im circus und in den an der äußern Seite des circus maximus angebrachten Säulenhallen trieben Wahrsager, Gaukler u. dgl. ihr Wesen, Cic. de Div. 1, 58, 132. Suet. Aug. 74, dah. c. fallax, Hor. Sat. 1, 6, 113: hatten Verkäufer in Buden feil, dah. c. clamosus, Mart. 10, 53, 1, u. feile Dirnen besondere Räume, Juven. 3, 65.

— B) in andern Gegenden: 1) **circus maritimus**, bei den Anagninern in Italien, Liv. 9, 42, 11. — 2) von andern zum feierlichen Wettrennen angelegten Rennbahnen, wie die des Aeneas in Sicilien, Virg. Aen. 5, 109; 209; 551: des Oenomaus in Pisa (in Elis), Stat. Theb. 6, 247: des Scipio in Hispanien, Sil. 16, 313 u. 323; u. meton., der „Circus" = die Zuschauer im Circus, Sil. 16, 535.

cīris, is, *f.* (κεῖρις), ein Meervogel, in welchen Scylla, Tochter des Nisus, verwandelt worden, Ov. Met. 8, 151. Virg. Cir. 488 *sq.*

cirrātus, a, um (cirrus). 1) **kraushaarig, umlockt, gelockt**, caterva c., die gelockten Knaben, = Schüler, Mart.; u. dass. subst., cirrati, orum, *m.*, Pers.: feminae c., Amm. — II) übtr., **mit Franſen verſehen**, vestes, Capitol. Pert. 8.

Cirrha, ae, *f.* (Κίρρα), Stadt an der Mündung des Pleistos, die Hafenstadt von Delphi, dah. dem Apollo geweiht, Lucan. 3, 172. Mart. 1, 76, 11. Mela 2, 3, 10: u. meton. = das „delphische Orakel", Lucan. 5, 137. – Dav. **Cirrhaeus**, a, um (Κιρρᾶιος), **cirrhäiſch**, Pl., poet. = **apolliſch** od. **delphiſch**, Sen. poët. u. A.

cirrus, i, *m.* 1) **krauſes**, von Natur gelocktes Haar, die natürliche **Haarlocke** (gew. im Plur.), Varr. fr., Mart. u. A.: bei den Germanen cirrus od. cirri, „geringelte Haarbüschel" auf dem Kopfe, Juven. u. Tert.: als Stirnhaare der Pferde, Veget. — II) übtr.: A) der **Federbüſchel** auf den Köpfen der Vögel, Pl. 11, 37 (44), 122. — B) die **Fangarme** der Polypen, Pl. 26, 8 (37), 58. — C) die krausen Fasern an den Pflanzen, Pl. 26, 7 (20), 36. — D) die **Franſen** an den Kleidern, Phaedr. 2, 5, 13.

cirsĭŏn, ĭi, *n.* (κίρσιον), eine Art **Diſteln**, Pl. 27, 8 (39), 61.

Cirta, ae, *f.* (Κίρτα), Stadt u. Citadelle der Massylier im Binnenlande Numidiens, Residenz des Syphax, Masinissa u. seiner Nachfolger, seit Constantin Constantina gen., wie noch jetzt *Constantine* (in Algerien), Liv. 29, 32 *extr.* Sall. Jug. 21, 2; deren Einw. **Cirtenses**, ĭum, *m.* die **Cirtenſer**, Liv. 30, 12, 8 u. A.

cis, *Praep. c. Acc.* (verwandt mit is u. hic, mit vorgesetztem demonstrat. c), **diesſeit** (Ggsz. ultra, trans), 1) eig., im Raume: cis Taurum, Cic.: cis Padum ultraque, Liv. — II) übtr., in der Zeit, **innerhalb, binnen**, paucos cis menses, Plaut.: cis decimum mensem, Aur. Vict.

cis-alpīnus, a, um, **diesſeit der Alpen gelegen, -wohnend**, Gallia, Cic.: provincia, Suet.: Galli, Liv.

cisiārius, ĭi, *m.* (cisium), I) der **Cabrioletkutſcher**, Ulp. Dig. 19, 2, 13. — II) der **Verfertiger von Cabriolets**, Orell. Inscr. 4109.

cisium, ĭi, *n.* ein leichter zweirädriger (Reise-) Wagen, ein **Cabriolet**, Cic. u. A.

cis-montānus, a, um, **diesſeit der Gebirge befindlich**, Aufinates, Pl. 3, 12 (17), 106.

cisōrium, ĭi, *n.* (caedo), ein **Schneidewerkzeug**, Veget. 3, 22, 1.

Cispĭus (alt Cespius) **mons**, einer der beiden den Mons Esquilinus bildenden Hügel, benannt von dem Anagniner Cispius Laevus, der, während Tullus Hostilius Veji belagerte, Rom durch Besetzung eines Theils der damals noch unbebauten Esquilien deckte, j. Hügel von *St. Maria Maggiore*, Varr. LL. 5, 8. §. 50. Gell. 15, 1, 2. PDiac. p. 42, 11.

cis-rhēnānus, a, um, **diesſeit des Rheins befindlich**, Germani, Caes. BG. 6, 2. §. 3.

cissanthēmŏs, i, *f.* (κισσάνθεμος), eine dem Epheu ähnliche Pflanze, eine Art von cyclaminos, Pl. 25, 9 (68), 116; 26, 15 (90), 156.

Cissēus, ei, *m.* (Κισσεύς), König von Thracien, nach einem spätern Mythus Vater der Hecuba, Hygin. Fab. 91. – Dav. **Cissēis**, ĭdis, *f.* (Κισσηΐς), die **Ciſſeïde** = Hecuba, Virg. Aen. 7, 320.

cissītis, tidis, *f.* (κισσῖτις von κισσός), ein Edelstein von der Farbe der Epheublätter, Pl. 37, 11 (73), 188.

cissŏs, i, *f.* (κισσός), **Epheu**, Pl. 16, 34 (62), 152.

cissўbium, ĭi, *n.* (κισσύβιον), ein **Becher aus Epheuholz**, Macr. Sat. 5, 21. §. 11 *sqq.*

cista, ae, *f.* (κίστη), eine **Kiſte**, ein **Kaſten**, zu Kleidern, Büchern, Geld, Obst ꝛc., Cic., Hor. u. Col.: zur Aufbewahrung heiliger Geräthe, Tibull. u. Ov.: als Stimmkasten in den Comitien, Cornif. rhet.

cistella, ae, *f.* (*Demin.* v. cista), ein **Kiſtchen, Käſtchen**, Komik. u. Cornif. rhet.

cistellatrix, trīcis, *f.* (cistella), die **Schmuckkäſtchen-Bewahrerin** (eine Sklavin), Plaut. Trin. 2, 1, 31 (253).

cistellŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cistella), ein **kleines Käſtchen**, Plaut. Rud. 2, 3, 60 (391) u. a.

cisterna, ae, *f.* ein **Waſſerbehälter** unter der Erde, eine **Ciſterne**, Varr. u. A.

cisternīnus, a, um (cisterna), **zur Ciſterne gehörig**, Ciſternen-, aqua, Sen. u. A.

cisthŏs, i, *m.* (κίστος, κίσθος), ein strauchartiges Gewächs mit rosenfarbener Blüthe, Pl. 24, 10 (48), 81.

cis-tĭbĕris, e, **diesſeit der Tiber befindlich**, quinqueviri, Pomp. Dig. 1, 2, 2. §. 33 (*al.* cis Tiberim): magistratus, Pompon. de Orig. Jur. §. 33 *ed. Osann.* – Nbf. viell. cistĭbĕr, beri, *m.* f. cistifer.

cistĭfĕr, fĕri, *m.* (cista u. fero), ein **Kaſtenträger**, Mart. 5, 17, 4 *ed. Schneidew.* (wo aber die besten Handschrn. cistibero haben). – Ob Gruter. Inscr. 912, 12 (Murator. Inscr. 1680, 11) *KICTIBEP* = cistifer od. cistiber, ist zweifelh.

cistŏphŏrŏs, i, *m.* (κιστοφόρος, Kistenträger), *sc.* nummus, eine asiatische Münze, etwa vier Drachmen an Werth (vgl. jedoch Osw. Müller zu Fest. p. 358), deren Type auf dem Avers die halbgeöffnete bacchische Cista war, aus der eine Schlange sich hervorwindet, innerhalb eines Epheukranzes, auf dem Revers der von zwei Schlangen gezogene Wagen der Ceres, c. Pompejanus (aus des Pompejus asiat. Bergwerkscasse), Cic. Att. 2, 6 *extr.*: in cistophoro in Asia habeo ad HS bis et vicies, an asiatischer Münze habe ich ꝛc., Cic. Att. 11, 1, 2: Genit. Plur. cistophorum, Liv. 37, 46, 3. Fest. p. 359 (a), 22.

cistŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cista), ein **Kiſtchen, Käſtchen**, Plaut. u. A.

citātē, *Adv.* (citatus), **hurtig, ſchnell**, nur im *Compar.* u. *Superl.* b. Quint. 11, 3, 112 u. 1, 1, 37.

citātim, *Adv.* **hurtig, ſchnell, eilends**, Auct. BAfr. 80, 4 (b. Cic. Att. 14, 20 *extr.* richtiger summatim).

citātōrium, ĭi, *n.* (citare), die **Vorladung vor Gericht**, ſpät. Kaiſzt.

citātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. cito), in angestrengte Bewegung gesetzt = **beſchleunigt, ſchnell**, citato equo, im Galopp, Caes.

u. A.: citato gradu, Liv.: citatiore agmine, Liv.: citatissimo agmine, Liv. – alvus citatior, flüssiger Leib, Pl.

citer, a, um (cis), **diesseitig, hierher zu liegend**, Cato u. Afran. b. Prisc. p. 599 u. 607 P. – Häufiger: I) *Compar.* **citĕrior**, A) eig., **diesseitig** (Gegs. ulterior), Gallia, Cic.: provincia, Caes. – B) übtr., **näher befindlich, näher**, 1) im Raume, Val. Max. – im Bilde, ut ad haec citeriora veniam et notiora nobis, das uns mehr Angehende, Irdische, Cic. Legg. 3, 2, 4; u. so Cic. Fam. 2, 12 *in*. — 2) in der Zeit, **zeitiger, eher**, Val. Max. u. JCt. — C) im Maß, **kleiner, kürzer**, poena, Quint. Decl.: aetas, Val. Max. — II) *Superl.* **citĭmus** od. **citŭmus**, a, um, **sehr nahe, zunächst** (an uns) **befindlich, der nächste** (Gegs. ultimus), stella *ultima* a coelo, *citima* terris, Cic.: Plur. subst., citima Persidis, Pl. – im Bilde, deduc orationem tuam ad haec citima, Cic. Rep. 1, 21, 34 (Non. p. 85, 18 u. 289, 9 hat citeriora).

citĕrĭus, *Adv.* s. citra.

Cithaerōn, ōnis, *m.* (*Κιθαιρών*), ein mächtiges Waldgebirge, welches die Nordgrenze von Megaris u. Attika gegen Böotien bildet, der vielbesungene Schauplatz der bachischen Orgien in Theben, z. zum Theil *Kithairon*, zum Theil *Livadostro* u. *Elatias*, Virg. Ge. 3, 43. Ov. Met. 2, 223. Lact. 1, 22, 15.

cithăra, ae, *f.* (*κιθάρα*, vom pers. ciar = vier, und tar = Saite), die vierfaitige **Cither**, Cornif. rhet. u. A. – sprüchw., s. citharoedus. – meton., das **Citherspiel, Saitenspiel**, citharae studium, Hor.: citharam docere alqm, Prop.

cithărista, ae, *m.* (*κιθαριστής*), ein **Citherspieler**, Cic. Phil. 5, 6, 15 u. a.

cithăristrĭa, ae, *f.* (*κιθαρίστρια*), eine **Citherspielerin**, Ter. u. Sidon.

cithărizo, āre (*κιθαρίζω*), **die Cither spielen, -schlagen**, Nep. Epam. 2, 1.

cithăroeda, ae, *f.* (*fem.* zu citharoedus), die **Citharöde, Cithersängerin**, Orell. Inscr. 2611.

cithăroedĭcus, a, um (*κιθαρῳδικός*), **zum Citharöden gehörig**, Pl. u. Suet.

cithăroedus, i, *m.* (*κιθαρῳδός*), der zur Cither singt, der **Citharöde, Cithersänger**, Cic. u. A. – Sprüchw., non omnes qui habent citharam sunt citharoedi, Varr. RR. 2, 1, 3.

cithărus, i, *m.* (*κίθαρος*), ein **Fisch** aus dem Geschlechte der **Schollen**, Pl. 32, 11 (53), 146.

Citiensis u. **Citieus**, s. Citium *no.* I.

citimus, s. citer.

citirēmis, e (citus u. remus), **schnell rudernd**, Varr. b. Charis. p. 94 P.

Citium, ii, *n.* (*Κίτιον*), I) eine der neun alten Hauptstädte Cyperns, mit einem verschlossenen Hafen, Geburtsort des Stoikers Zeno, Sterbeort des Cimon, Nep. Cim. 3 *extr.* – Dav.: A) **Citiensis**, e, **aus Citium**, ein **Citienser**, Zeno C., Gell.: Plur. subst., Citienses, ium, *m.* die Einw. von Citium, **die Citienser**, JCt. — B) **Citieus**, a, um, **citiëisch, aus Citium**, sal, Pl.: Plur. subst., Citiei, orum, *m.*, die Einw. von Citium, die Citieer, Cic. — C) **Citiēus**, ĕi, *m.* (*Κιτιεύς*), **aus Citium**, Zeno C., Varr. u. Cic. — II) Stadt in Macedonien, Liv. 42, 51, 1 *sq.*

citius, *Adv.* s. 1. cito.

1. **citŏ**, *Compar.* **citius**, *Superl.* **citissĭmē**, *Adv.* (v. citus, a, um), I) **schnell, rasch** (Gegs. tarde), cito tollere alqd, Cato: c. discere alqd, Cic. – aut citius insistere aut longius procedere, Cic.: citius supremâ die, Hor.: dicto citius, Hor. u. Liv.: solito citius, Ov.: serius aut citius, früh oder spät, Ov. – se in currus citissime recipere, Caes.: citissime crescere, Pl. — II) übtr.: a) **mit einer Negation** = non facile, **nicht leicht**, cito, Ter.: non tam cito, quam etc., Cic. — b) im Comparat. ohne Negation = potius, **eher, vielmehr**, citius diceres, dixerim, Cic.; vgl. Fabri zu Liv. 24, 3, 12.

2. **cito**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. cio = cieo), **rege machen, sich rühren machen**, I) **stark in Bewegung setzen od. erhalten, -bewegen, -erregen**, A) lebl. Objj.: alumen fossile in foramen conjectum dentem citat, macht wackelnd, locker, Cels.: medicamentum, quod humorem illuc citat, die krankhaften Säfte dorthin ableitet, Cels. – c. alvum, flüssigen Leib machen, Col. – c. hastam, schwingen, Sil.: arma, Stat.: gradum, geschwinde gehen, Claud. — B) leb. Wesen, 1) **antreiben**, juvenes, Stat. Theb. 6, 834. — 2) durch das Medium der Stimme, a) **herbeirufen, vorladen**, patres in curiam per praeconem, Liv.: populum, Liv.: judices, Cic. – Insbes.: α) zu Angebung der Namen zum Soldatendienste, juniores, Liv. — β) vor Gericht, testem, Cic.: reum, aufrufen, ob er da sey, Cic.; dah. auch = anklagen, Cic. – übtr., citare alqm testem, auctorem, übh. Jmd. als Zeugen, Gewährsmann auf-, anrufen, sich auf Jmd. berufen, c. alqm testem, Cic.: c. libros auctores, Liv. — b) übh. **Jmd. namentlich anführen, nennen, aufrufen**, Graeci, qui citantur, Cic.: victorem citari, Nep.: c. censorem, Liv.: c. mancipia ergastuli quotidie per nomina, Col. — II) etw. rasch zur Erscheinung bringen, 1) durch äußere oder innere Anregung: a) körperlich **erregen, hervortreiben**, als medic. t. t., pituitam, Schleimabsonderung bewirken (vom Husten), Cels.: pus, Eiterung erregen (von Heilmitteln), Cels.: urinam, die Absonderung (Secretion) des Urins befördern (Gegs. tardare, v. Speisen), Cels. – als t. t. des Landb., v. Gewächsen, virgam e duro, Col.: radices, Col. — b) geistig **erregen, bewirken, hervorrufen**, isque (animi) motus aut boni aut mali opinione citatur, Cic. Tusc. 3, 11, 24. — 2) durch die Stimme, **fort u. fort anstimmen, immer hören lassen, immer ausrufen**, paeanem, Cic.: ab ovo usque ad mala „io Bacche!" Hor.

citrā, *Adv.* u. *Praep. c. Acc.* (v. citer, verwandt mit der älteren Form cis), I) **diesseits, diesseit** (Gegs. ultra), c. Veliam, Cic.: c. est Oglasa, Pl.: nec *citra* mota nec *ultra*, nach dieser od. jener Seite, bin u. her, Ov. — II) übtr.: A) von dem, was noch innerhalb einer gesteckten Grenze geschieht, die gesteckte Grenze nicht erreicht, **vor, innerhalb, unter**, 1) im Raume: paucis c. (*sc.* castra) milibus, Liv.: tela hostium c. cadebant, gelangten nicht zu den Römern, Tac.: c. tertiam (syllabam), vor der dritten Sylbe, Cic.; saepe etiam c. licet, d. i. auch wenn man nicht höher hinaufsteigt, Cic.: *Compar.*, citerius debito, eher als er sollte, Sen. de ira 1, 16, 11. – melius *ultra* quam *citra* stat oratio, sagt besser mehr, als weniger, Quint.: nec virtus c. genus est, bleibt nicht hinter dem Geschlechte zurück, Ov.: c. satietatem, nicht bis zur Sättigung, Col.: c. scelus, nicht bis zum Verbrechen, Ov.: c. quam, nicht so als, weniger als zc., Ov. — 2) in der Zeit: c. Calendas Octobris, Col.: c. Trojana tempora, Ov. — B) **ohne, außer, ausgenommen, abgerechnet, abgesehen von** (= sine, praeter), plus usus *sine* doctrina, quam *citra* usum doctrina valet, Quint.: c. aemulum, Quint.: citra vulnus, Pl.: c.

commoda emeritorum, Suet.: c. spem, Flor.: c. spectaculorum dies, außer der Zeit der festgesetzten Spiele, Suet.: c. magnitudinem prope Ponto similis, Mela.

citrāgo od. citrĕāgo, ĭnis, *f.* (citrus), **Citronenkraut, Melisse**, Pall. 1, 37, 2 u. a.

citrātus, a, um (citrus), **mit Citronenblättern bedeckt**, libri, Pl. 13, 13 (27), 86.

citrētum, i, *n.* (citrus), ein **Citronengarten**, Pall. 3, 24, 14.

citrĕus, a, um (citrus), I) **zum Citronenbaum gehörig**, malus citrea, Oppius b. Macr., u. bl. citrea, Pl., der Citronenbaum: malum citreum, Oppius b. Macr., u. bl. citreum, Pl., die Citrone. — II) **zum Citronenbaum gehörig**, mensa, aus Citronenholz, Cic.: oleum, Citronenöl, Pl.

citrium, ii, *n.* eine Art Kürbisse, Apic. 1, 21 u. a.

citrō, *Adv.* (citer), hierherwärts, nur in Verbdg. mit ultro, s. ultro *no.* I.

citrōsus, a, um (citrus *no.* III), **nach Citrone duftend**, vestis, Naev. b. Macr. Sat. 2, 15, §. 5.

citrum, i, *n.* (citrus *no.* III), **Citronenholz**, massiv od. in Fournirten zu kostbaren Meubles, bes. Tischen verarbeitet, Cato bei Fest. p. 242 (b), 21. Varr. RR. 3, 2, 4. Pl. 16, 43 (84), 231. Mart. 10, 80, 2 u. 98, 6.

citrus, i, *f.* (wahrsch. aus κέδρος, cedrus, verfälscht), I) der **Citronenbaum** (*Citrus medica, L.*), auch der medische od. assyrische Apfelbaum (malus Medica, Assyria) gen., dessen Frucht zwischen Kleider gelegt die Würmer abhielt, auch als Gegengift diente, citri arbor, Pall. 4, 10. §. 11 u. 15. Serv. Virg. Ge. 2, 126. — II) ein africanischer Baum, von den Griechen θύον od. θυΐα gen., aus dessen wohlriechendem Holze die prachtliebenden Römer die kostbarsten Meubles verfertigen ließen, welche die Stelle unserer Mahagoniarbeiten vertraten, aber nach Umständen noch theurer bezahlt wurden, *Thuia orientalis, L.*, **orientalischer Lebensbaum**, Pl. 13, 15 (29), 91. Lucan. 9, 428.

Cittium, Cittiensis etc., s. Citium etc.

cĭtus, a, um, *PAdj.* (v. cieo) = **schnell, rasch** (Ggstz. tardus), incessus, Sall.: via, Liv.: pes, Ov.: equus, Eilbote zu Pferde, Liv.: vox c. (Ggstz. vox tarda), Cic.: citus subscribe, Hor.: citior cura, Val. Max.

Cius, s. Cios.

cīvĭcus, a, um (civis), **zum Bürger gehörig, bürgerlich, Bürger-**, muri, Stadtmauern, Plaut. fr.: jura, den einzelnen Bürger angehende, Hor.: bella, Ov.: c. arma pro trepidis reis, Vertheidigungsrede vor Gericht, Ov.: corona civica, ein Eichenkranz, den ein Bürger erhielt, wenn er einen Mitbürger im Treffen durch Erlegung des Feindes vom Tode rettete, Cic. u. Pl.: dies. subst. bl. civica, ae, *f.*, Sen. Rhet. u. Pl.

1. cīvĭlis, e (civis), **den Bürger** (u. insbes. **den Staatsbürger**) **betreffend, bürgerlich, Bürger-**, I) eig. mos, der Bürger, Cic.: clamor, Liv.: sanguis, Cic.: bellum, Cic.: quercus, poet. = corona civica (s. civicus), Virg.: jus, entweder (im weit. Sinne) das bürgerliche Staatsrecht (Ggstz. jus naturale), Cic., Hor. u. Pl., od. (im engern Sinne) das Civilrecht, Privatrecht (Ggstz. jus publicum), Cic.: actio, Klage eines Bürgers wider seinen Mitbürger, Cic.: controversia, Cic.: dies, der bürgerliche Tag (von Mitternacht bis zu Mitternacht, Ggstz. dies naturalis, vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne), Varr.: so auch annus, das aus 365 bürgerlichen Tagen bestehende Jahr, Gell. – scientia c., **Staatswissenschaft**, Cic.: **so auch** ratio c., Cic.: oratio c., Cic.: rerum civilium cognitio, Staatskunde, Cic.: vir c., Staatsmann, πολιτικός, Quint. — II) übtr.: A) **bürgerlich = voll Bürgersinn**; **populär = gemeinnützig**, at hercule sermo est minime c., Liv. 6, 40, 15: *neutr.* subst., si quidquam in vobis non dico civilis, sed humani esset, wenn in euch noch ein Funke, nicht etwa von Bürgersinn, aber doch von Menschlichkeit wäre, Liv. 5, 3. 9. — B) **populär = leutselig, herablassend, höflich**, Ov., Tac. u. Pl.: *Compar.* civilius, Ov.: *Superl.* civilissimus, Eutr.

2. Cīvĭlis, is, *m.* (Claudius), Anführer der Bataver in dem Aufstande gegen die Römer (69 u. 70 n. Chr.), Tac. Hist. 4, 13 *sqq.*

cīvĭlĭtas, ātis, *f.* (1. civilis), I) die **Staatskunst**, als Uebersetzung von πολιτική, Quint. 2, 15, 25 u. a. — II) übtr., **Leutseligkeit, Herablassung, Höflichkeit** eines Höhern gegen die Untergebenen, Suet. u. Pl.

cīvĭlĭtĕr, *Adv.* (1. civilis), I) **bürgerlich, wie ein Bürger, wie es unter Bürgern üblich ist, -sich ziemt**, vivere, Cic. fr.: vim facere, Liv. — II) = **leutselig, herablassend, höflich**, plus quam c., härter als große Leutseligkeit erwarten ließ, Ov.: *Compar.* civilius, Pl. Ep.: *Superl.* civilissime, Eutr.

cīvis, is, *c.* (v. cio od. cieo, berufen), I) **Bürger, Bürgerin** eines Staats (Ggstz. peregrinus, hostis), Cic. u. Pl. – *fem.*: c. Attica, Bürgerin, Bürgerstochter aus Athen, Ter.: civis Carthaginiensis, filia Hasdrubalis, Liv.: cives Romanas uxores ducere, Liv. — II) insbes.: A) **Mitbürger, Mitbürgerin**, cives tui, mei, Plaut. u. Cic.: cives eorum, Liv. – *fem.*, cives tuae, Plaut. — B) der **Bürger** = der Unterthan, imperare corpori, ut rex civibus suis, Cic. Rep. 3, 25, 37 (aus Augustin. c. Jul. Pel. 4, 12).

cīvĭtas, ātis, *f.* (civis), I) *abstr.* **der Zustand**, die **Rechte eines** (röm.) **Bürgers, das Bürgerrecht**, die **Civität**, jus civitatis, Cic. u. Pl.: alqm civitate donare, Cic.: alci civitatem dare, Liv.: in populi Romani civitatem suscipi, Cic.: civitatem amittere, Cic.: civitatem adimere, Cic. – übtr., oratio civitate donata, Quint.: verbo civitatem dare, Suet. — II) *concr.*: A) die zu einer Gemeinde vereinigte **Bürgerschaft**, und insofern diese den Staat bildet, der **Staat** (er bestehe nun aus Einer Stadt und deren Gebiete od. aus mehreren Städten, vers. von urbs, b. i. dem Inbegriff der Wohnungen sämmtlicher Bürger; nur zuw. meton. = urbs, s. *no.* B), civitates aut nationes, Cic.: status civitatis, Cic.: si quando civitas erit, Cic.: administrare civitatem, Cic. – übtr., una c. communis deorum atque hominum, Cic.: c. Stoicorum, Tac. — B) meton. = urbs, die **Stadt**, 1) übh.: civitatem incendere, Enn.: civitatem expugnare, Quint.: errare per totam civitatem, Petr. — 2) insbes., wie urbs, die **Stadt** = Rom u. dessen Einwohner, Tac. Hist. 1, 19, 2; 2, 92, 4; 4, 2, 2. – ☞ Der *Genit. Plur.* auch civitatium b. Caes., Sall. u. Pl.; vgl. Schneider Gr. 2, 1. S. 253. Dudend. u. Schneider zu Caes. BG. 4, 3, 1. Korte zu Sall. Cat. 40, 2. Drak. zu Liv. 1, 43, 5. Spalding zu Quint. 2, 16, 4.

cīvĭtātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. civitas), I) das **Bürgerrecht** einer kleinen Stadt, civitatulas vendere, Sen. Apoc. 9, 3. — II) eine **kleine Stadt**, Apul. Met. 10, *c.* 1.

clacendix u. **claxendix**, ĭcis, *f.* eine Art **Muscheln**, clac. b. PDiac. p. 46, 15 (*ed. Muell.*;

calcendix nach Müller viell. = κάλχη): clax. b. Prisc. p. 655 P. (jedoch von Hertz [p. 165, 12 *N. cr.*] als unächtes Einschiebsel aus dem Text entfernt).

clādes, is, *f.* (stammverwandt mit gladius), die Verfehrung, I) im engern Sinne: a) der Zweige, Pflanzen ꝛc. (durch Hagel, Regen ꝛc.), der Bruch, bildl. b. Plaut. Capt. 4, 4, 3 (911). — b) die Verfehrung eines Gliedes, cl. dextrae manus, Liv. 2, 13, 1. — II) im weitern Sinne, übh. Verlust, Schaden, Unglück, Unheil, 1) im Allg.: cl. civitatis, Unglück, Cic.: gens integra a cladibus (Plagen) belli, Liv.: eā clade, Verheerung, Liv.: instantes clades, Seuchen, Liv. – meton., von einer Person, die Jmdm. Verderben zuzieht, -bereitet, Scipiadae, clades Libyae, Virg. Aen. 6, 843. — 2) insbes., Unglück im Kampf, Niederlage, Schlappe, cladem (pugnae) accipere, Cic. u. Liv.: cladem gravem in Britannia accipere, Tac.: cladem hosti afferre, Cic.: cladem inferre, Liv.: cladem facere, beibringen, Sall. – ☞ *Genit. Plur.* gew. cladium, dagegen cladum bei Sil. 7, 506 u. a.

clam (altlat. calam od. calim, vom Stamme CAL, CEL, wov. cel-o), verhohlen, heimlich, insgeheim (Gegs. palam), I) *Adv.*: plura c. removebat. Cic.: c. ferre, verbehlen, Liv.: c. esse, unbekannt seyn, Ter. — II) *Praep.*: a) gew. mit *Abl.*: c. uxore, Plaut.. c. vobis, Caes. — b) mit *Acc.*: c. patrem atque omnes, Ter.: c. virum, Plaut.: c. me est, Ter., od. clam mihi est, Plaut., es ist mir unbekannt: c. alqm habere, vor Jmd. geheim halten, Ter.

clāmātŏr, ōris, *m.* (clamo), ein Schreier, verächtl. von schlechten Rednern, Cic. u. Gell.

clāmātōrĭus, a, um (clamator), schreiend, Schrei-, avis (= prohibitoria, clivia), Unglücksvogel verkündender, Pl. 10, 14 (17), 37.

clāmĭtātĭo, ōnis, *f.* (clamito), das heftige Schreien, Lärmen, Plaut. Most. 1, 1, 6.

clāmĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. clamo), in einem fort-, heftig-, laut schreien, ausrufen, a) absol. od. m. Ang. was? α) absol. od. m. *Acc.*: quid clamitas? Ter.: cl. Cannas (taunische Felgen), Cic. – m. Ang. gegen wen? durch *Dat.*, saeva et detestanda Quirino, laut gegen den Qu. ausstoßen, Tac. Ann. 2, 23. – v. Thieren, passer questu vano clamitans, Phaedr. 1, 9, 7. – v. Lebl., nonne ipsum caput et supercilia illa penitus abrasa olere malitiam et clamitare calliditatem videntur, deutlich verrathen, Cic. Rosc. Com. 7, 20. — β) m. folg. Ausruf in directer Rede: *ad arma!* clamitans, Liv.: clamitans, *Indignum facinus!* Ter. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, Claudius, *quid ergo praecipiti cursu tam longum iter emensi sumus*, clamitans militibus, den S. zurufend, Liv. 27, 48, 12. — γ) m. folg. Ausruf in indirecter Rede, im *Acc.* m. *Infinit.*, saepe clamitans *liberum se liberaeque civitatis esse*, Caes.: u. unpers., voce magnā sermone patrio *frustra se interrogari* clamitavit, Tac.: identidem, ne quis violaret, *Talassio ferri* clamitatum, Liv. 1, 9, 12. – od. (als Anmahnung) im *Conjunctv.*, clamitabat audiret Octaviae et Britannici matrem, Tac. Ann. 11, 34: u. so *ibid.* 11, 36. — b) m. Ang. wen? clamitant me, ut revortar, Plaut. Pseud. 5, 1, 30 (1276). – m. Ang. wen? u. was? durch dopp. *Acc.*, laut nennen, clamitans me sycophantam, Ter.: clamitans eum modo consulem modo dictatorem, Ascon.: quum se tanti exitii reum clamitaret, sich laut die Schuld eines so gr. U. beimaß, Tac.

clāmo, āvi, ātum, āre (verwandt mit καλέω), I) *intr.* laut rufen, schreien, schreiend klagen ꝛc., in clamando esse robustum (Gegs. in dicendo aliquid posse), Cic.: c. de uxoris interitu, Cic.: c. ad undas, Ov.: quum tacent, clamant, ihr Schweigen gilt so viel, als ob sie schrieen, Cic. – v. Thieren, (cicada) multo validius clamare occoepit, Phaedr. – übtr., v. Lebl., unda clamat, rauscht, Sil.: et non ulla meo clamat in ore fides, d. i. meine Treue nicht immer im Munde führt, Prop. 1, 18, 18. — II) *tr.* etwas od. Jmd. laut rufen, ausrufen, herbeirufen, anrufen ꝛc., janitorem, Plaut.: triumphum, Liv.: fidem hominum, anrufen, Plaut.: morientem nomine (vgl. conclamo), Virg.: pueros e somno, Lucil.: clamata refugit, Ov.: u. so conviva clamatus, Mart.: palma clamata, genannt od. ausgerufen, Ov. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, clamant omnes indignissime factum esse, Cic. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., clamare coeperunt sibi ut haberet hereditatem, Cic. – m. folg. Relativsatz, illis (Dat.) quid facto opus esset clamat de via, jenen ruft er von der Straße zu ꝛc., Ter. – m. folg. directer Rede, clamo mihi ipse: „Numera annos tuos", Sen. – übtr., v. Lebl.: veritas clamat, zeigt od. verräth es deutlich, Cic.: virtus clamat, Cic.

clāmŏr, ōris, *m.* (clamo; altlat. **clāmōs**, ī, Quint. 1, 4, 13), der laute Ruf, das Geschrei, I) eig.: A) v. Menschen, 1) im Allg.: clamorem edere, tollere, profundere, Cic.: clamorem compescere, Hor. — 2) insbes.: a) freundlicher Zuruf, Beifallsruf, Cic., Hor. u. A.: c. supremus, an den Todten (vgl. conclamo), Ov. — b) feindlicher Ruf, Lärm, Cic. — B) von Thieren, Virg. — II) poet. übtr., v. Lebl., das Geräusch, Getöse, Virg. u. Hor.

clāmōsē, *Adv.* (clamosus), laut schreiend, mit Geschrei, omnia dicere, Quint. 11, 3, 45.

clāmōsus, a, um (clamo), voll Geschrei, d. i. I) *act.* in Einem weg oder laut schreiend, Quint. u. Juven. — II) *pass.*: A) von Geschrei erfüllt, Mart. u. A. — B) mit Geschrei geschehend, vollzogen, Cornif. rhet. u. A.

clanculārĭus, a, um (clanculum), geheim, verborgen, Mart. u. Tert.

clanculō, *Adv.* = clanculum, Spät.

clanculum, *Adv.* (clam), insgeheim, heimlich, Plaut. u. Tert. – Als *Praep. c. Acc.*: cl. patres, Ter. Ad. 1, 1, 27 (52).

clandestīnus, a, um (clam), geheim, heimlich, verborgen, foedus, Liv.: scelus, Cic. – *Adv.* **clandestīnō**, Plaut. u. Lucil.

clango, ĕre (κλάζω), erschallen, crepitu clangente, Att. fr.: v. Schwänen u. Gänsen, schreien, schnattern, Sidon.: v. der Tuba, ertönen, Stat.

clangŏr, ōris, *m.* (clango) = κλαγγή, die unarticulirten, mit Einem Male kräftig hervorgestoßenen Töne, I) der Thiere: a) das Geschrei der Vögel, bes. das Schnattern der Gänse, Liv., Ov. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 5, 47, 4. – u. das kurzabgestoßene Bellen der Hunde, Grat. — b) der rauschende Flügelschlag großer Vögel, das Geräusch, Liv. u. (*Plur.*) Virg. — II) das Getön, Schmettern der Tuba ꝛc., Virg. u. A.

Clānis, is, *m.* ein Fluß in Etrurien, aus einem See bei Clusium, j. *la Chiana*, Tac. Ann. 1, 79. Sil. 8, 455.

Clānius, ĭi, *m.* Fluß in Campanien, jetzt *Clanio Vecchio*, der von Nola kommend die laborinischen (phlegräischen) Gefilde durchströmte u. häufig die anliegenden Ländereien, namentlich auch das

Städtchen Acerrä, überschwemmte, bei seiner Mündung Liternus (j. *Patria*) gen., Virg. Aen. 2, 225. Sil. 8, 537.

clārē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (clarus), **hell, klar, deutlich,** I) eig.: A) fürs Gesicht: c. oculis video, Plaut.: c. fulgens caesaries. Catull.: clarius micare, Pl.: clarissime lucere, Vitr. — B) fürs Gehör, **hell = laut,** c. recitare, c. plaudere, Plaut.: dic c., Ter.: c. gemere, Cic.: clarius fabulari, Suet.: clarissime audire alqd, Pl. — II) übtr.: A) **deutlich, klar,** clare atque evidenter ostendere, Quint.: clarius apparet alqd, Cael. bei Cic. Fam.: clarissime lucet alqd, Quint. — B) durch Talent **hervorstechend, leuchtend,** clarius exsplendescebat, heller hervorstrahlte, Nep. Att. 1, 3.

clārĕo, ēre (clarus), I) **hell seyn, glänzen,** Enn. u. Cic. poët. — II) übtr.: A) geistig **einleuchten, klar-, offenbar seyn, erhellen,** Lucr. u. Quint. — B) durch Thaten, Ruhm **hervorstechen, glänzen, ausgezeichnet seyn,** Enn. u. Turpil. fr.

clārescо, clārŭi, ĕre (*Inchoat.* v. clareo), I) **hell-, klar werden,** A) fürs Gesicht, **erglänzen,** Tac. u. A. — B) fürs Gehör, **hell-, klar ertönen,** Virg. u. Quint. — II) übtr.: A) geistig **klar-, deutlich werden, erhellen, einleuchten,** Lucr. u. Quint. — B) durch Thaten, Ruhm **hervorstechen, glänzen, sich auszeichnen,** Tac. u. A.: c. facinore, Tac.

clārĭcĭto, ſ. clarigito.

clārĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (clarifico), die **Verklärung,** Eccl.

clārĭfĭco, āre (clarus u. facio), **berühmt machen, verherrlichen,** Eccl.

clārigātĭo, ōnis, *f.* (clarigo), die **laute Forderung** der Auslieferung des Frevlers oder seiner Bestrafung, die **Genugthuungsforderung,** a) an einem Feind an der Grenze vom Fetialis vollzogen, Pl. 2. epit. libr. 22, 2. Quint. 7, 3, 13. — b) an einem, der sich außerhalb des ihm bestimmt angewiesenen Aufenthaltsortes betreten läßt, etwa die **Repressalie,** Liv. 8, 14, 6.

clārigĭto, āre (*Frequ.* v. clarigo), **immer und immer zurückfordern,** übtr., Lucr. 5, 944 (947).

clārigo, (āvi), ātum, āre (= clare *s.* clarā voce ago), **laut fordern,** die Auslieferung des Frevlers od. seine Bestrafung, **laut Genugthuung fordern,** vom Fetialen an der Grenze des feindlichen Landes, ad hostes clarigatum mitti, Pl. 22, 2 (3), 5.

clārisŏnus, a, um (clarus u. sono), **helltönend,** Catull. u. Cic. poët.

clārissĭmātŭs, ūs, *m.* die **Würde eines** *Clarissimus,* Anm. 21, 16, 2.

clārĭtās, ātis, *f.* (clarus), das **Helle,** die **Helligkeit,** I) eig.: A) für den Gesichtssinn, Pl.: c. matutina, Pl.: c. visus, Pl. — B) für den Gehörsinn, c. vocis, Cic.: c. vocalium, heller Klang, Quint. — II) übtr.: A) die geistige **Klarheit, Deutlichkeit,** Quint. — B) der **Glanz,** die **Größe,** das **Ansehen,** die **Berühmtheit,** c. hominis, Cic.: c. generis, Quint.: c. nascendi, Quint.: viri claritate praestantes, Nep.: num te claritatis poenituit? Cic.: Plur. claritates, Pl.

clārĭtūdo, ĭnis, *f.* (clarus), das **Hellseyn,** die **Helle** (Nbf. zu claritas), I) eig.: A) für den Gesichtssinn, c. deae (*sc.* lunae), Tac.: c. (solis), Macr. — B) für den Gehörsinn, c. vocis, Gell. 7, 5, 1. — II) übtr., der **Glanz** = die (historisch poetische) **Berühmtheit,** Sall. u. A. — ☞ *Abl. sing.* einmal claritudini, Tac. Ann. 4, 13.

Clārius, a, um, ſ. Clarus.

clāro, āvi, ātum, āre (clarus), I) **hell-, klar machen, erhellen,** Cic. poët. u. Stat. — II) übtr.: A) geistig **klar-, deutlich machen, erklären, zeigen,** Lucr. u. Apul. — B) **berühmt machen, verherrlichen,** Hor. Od. 4, 3, 4.

clārŏr, ōris, *m.* (clarus), das **Helle,** die **Helligkeit,** Plaut. Most. 3, 1, 112 (645).

Clārŏs, i, *f.* (*Κλάρος*), kleine Stadt in Jonien auf einer Landspitze bei Colophon, berühmt durch einen Tempel u. ein Orakel des Apollo, j. Ruinen beim Dorf *Zille,* Ov. Met. 1, 516. – Dav. **Clārius,** a, um (*Κλάριος*), **clarisch, von Claros,** Epitheton des Apollo, Apollo, Mela: deus, Ov.: u. derſ. bl. Clarius, Virg. – poëta, der zu Claros geborne u. zu Colophon lebende Dichter Antimachus, Cic. u. Ov.

clārus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (verwandt mit *κλεατός*), **klar, hell** (Ggſz. obscurus, caecus), I) eig.: A) für den Gesichtssinn, **hell, glänzend, leuchtend,** locus, Cic.: gemma, Cic.: sol, Quint.: vitrum, Ov.: sidere clarior, Hor.: stella clarissima, Cic. – poet., aquilo c., hellmachend, aufhellend, Virg. — B) für den Gehörsinn, **hell, laut, weithinschallend,** clarā voce, Cic. u. A.: clariore voce, Caes.: clara vox (Ggſz. obtusa vox), Quint.: clamor, plausus, Plaut.: plangor, Ov. — II) übtr.: A) geistig **klar, deutlich, verständlich,** vide ut mi haec certa et clara attuleris, Ter.: luce clariora, Cic.: Massinissam regem post LXXVI annum generasse filium clarum est, Pl. — B) durch einen Vorzug oder Fehler **hervorstechend,** 1) durch einen Vorzug (durch Geburt, Geschlecht, Reichthum, Amt, Talent ꝛc.) **hervorleuchtend, hervorstechend, angesehen, groß, ausgezeichnet, glänzend,** u. in diesem Sinne **berühmt,** vir fortissimus et clarissimus, Cic.: mortes c., Cic.: clarior pax, Liv.: res c., Cic.: clarus gloriā, Cic.: c. in arte tibiarum, Quint.: ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: c. ob obscuram linguam, Lucr.: ob id factum, Hor.: c. Trojano ab sanguine, Virg.: clarissimus artis ejus, Pl. – dah. (zur Kaiserzt.) clarissimus, ähnlich unserm **Erlaucht,** ſtehender Titel hoher Staatspersonen, als Consuln, Proconsuln, Pontifices, Senatoren ꝛc., Pl. Ep., JCt. u. A.: u. ſo clarissimus ordo, JCt., der Senatoren, Vopisc.: clarissimae feminae, Frauen ſolcher Staatspersonen, Ulp. Dig. — 2) durch einen Fehler **hervorstechend, ſich auszeichnend,** populus luxuriā superbiāque clarus, Liv. 7, 31, 6.

classiārĭus, a, um (classis), **zur Flotte gehörig,** I) *adj.*: centurio, Marinecapitän (als Soldat), Tac. Ann. 14. 8 u. Inscr. (vgl. Orelli zu Inscr. 3617). — II) *subst.*, classiarii, orum, *m.* a) (*sc.* milites), **Marinesoldaten, Seetruppen,** Nep. u. A. — b) (*sc.* nautae) **Flottenmatrosen,** Caes. u. A. — c) **Schiffbauarbeiter,** Inscr. ap. Maff. Mus. Ver. p. 477, 10.

classĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. classis), eine **Flotille, kleine Flotte,** Cic. Att. 16, 2, 4.

classĭcum, ſ. classicus.

classĭcus, a, um (classis), I) die röm. **Bürgerclaſſen betreffend;** dah. classicus, i, *m.* a) der die Bürgerclaſſen durch ein Hornſignal zu den Comitien zuſammenruft, Varr. LL. 5, 16. §. 92. — b) ein **Bürger der ersten Classe,** Gell. 7, 13, 1 *sqq.*: u. dav. übtr., classicus scriptor, vom erſten Rang, muſtergiltiger, Gell. 19, 8, 15. — II) **das Heer betreffend,** 1) ſowohl die **Land-** als die **Seemacht betreffend.** nur ſubſtv., classicum, i, *n.* (*sc.* signum), das **Zeichen mit der Trompete,** der **Trompetenſtoß,** das **Feldzeichen,** das **Signal,** c. canere, das **S.**

geben, Caes.: c. canit, das S. ertönt, Liv. – meton. = **Kriegstrompete**, c. inflare, Virg.: classica Martia, Tibull. — 2) insbes., **die Flotte betreffend, Flotten-, See-**, milites, Liv.: centurio, Inscr.: legio, Tac.: bellum, **Seekrieg**, Prop.: certamen, **Seetreffen**, Vell. – subst. classici, orum, *m.* a) (*sc.* milites), **Seesoldaten**, Tac.: legio classicorum, Tac. — b) (*sc.* nautae) **Flottenmatrosen**, Curt. 4, 3, 18.

classis, is, *f.* (κάσις = κλῆσις [v. καλέω, altlat. calo, ſ. Quint. 1, 6, 33] die Herbeirufung; concret = „die herbeigerufene od. verſammelte Menge", dah.) 1) nach der von Servius Tullius bewirkten Eintheilung des röm. Volks in ſechs (od. die tributpflichtigen Bürger allein gerechnet in fünf) Claſſen, **eine ſolche Volksclaſſe**, deren jede aus juniores u. seniores beſtand, 1) eig., Liv. 1, 42, 5 u. 1, 43, 1 *sqq.* (dazu die Ausſgg.). Cic. Rep. 2, 22, 39 *sq.* Phil. 2, 33, 84. – bildl., quintae classis, vom niedrigſten Range, Cic. Ac. 2, 23, 73. — 2) übtr., eine **Klaſſe = eine Abtheilung** überh., c. servorum, Petr.: pueros in classes distribuere, Quint.: classem ducere, der erſte in der (Schul-) Claſſe ſeyn, Quint. — II) in der Militärſpr., das **Heer**, A) die **Landmacht**, das **Landheer**, c. procincta, Fab. Pict. fr.: Hortinae classes, Virg. — B) die **Flotte** nebſt den darauf befindlichen Truppen, classem ornare, ausrüſten, Cic.: classem comparare, Cic.: classem facere, Caes.: classem aedificare, Cic.: classem appellere ad Delum, landen, Cic.: cetera classis, quantum quaeque remis valuit, fugerunt, der übrige Theil der Flottenſchiffe, Liv. 35, 26, 9; dah. classe od. classi, zu Schiffe, zur See, z.B. classe proficisci, Nep.: classi pugnare, Liv.: classi felicissime geruntur res, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 40, 2). – poet. von Einem Schiffe, Hor. Od. 3, 11, 48. Virg. Aen. 6, 334: dah. classes = *naves*, Virg. Aen. 2, 30. – ☞ *Abl. Sing.* classe u. classi, ſ. Draf. zu Liv. 23, 41, 8; Kreyßig zu Liv. 32, 8. p. 164. Kritz zu Vell. 2, 79, 2.

Clastidium, ii, *n.* ein feſter Ort der Anares unweit des Po (im ciſpadan. Gallien), j. *Casteggio* od. *Chiateggio*, Cic. Tusc. 4, 22, 49. Nep. Hann. 4, 1. Liv. 21, 48, 9.

Cláterna, ae, *f.* feſter Ort im ciſpadan. Gallien, in der Gegend des heutigen *Maggio*, am j. Fluß *Quaderna*, Cic. Phil. 8, 2, 6; Fam. 12, 5, 2.

cláthri (clātri), ōrum, *m.* (κλῆθρα, τά), das **Gitter** (beſ. an Thierkäfigen), Cato, Hor. u. A.: clathris circumdare, abgittern, Pl.

cláthro (clātro), (āvi), ātum, āre (clathri), **mit einem Gitter verſehen, vergittern**, Col.: fenestra clathrata, Plaut.: ne fiant antepagmenta clathrata, mit Gitterwerk, Vitr.

claudĕo, ēre, u. **claudo**, sum, ĕre (claudus), **lahmen, hinken**, nur übtr. = **auf ſchwachen Füßen ſtehen, nicht Stich halten, ſchlecht beſtellt ſeyn**, an ubi vos sitis, ibi consilium claudeat? Caecil. com. 32: gew. in der Form *claudo, ĕre*, z.B. si (beata vita) una ex parte clauderet, Cic.: si alterā parte claudet (Futur.) res publica, Liv.: neque enim ignorantiā res claudit, Sall. fr. – beſ. v. der Rede u. v. Redner, quid est cur claudere aut insistere orationem malint quam cum sententia pariter excurrere, Cic.: in quacumque enim una (parte) plane clauderet, orator esse non posset, Cic.

Claudiālis u. **Claudiānus**, ſ. Claudius.

Claudiānus, i, *m.* (Claudius), geb. aus Alexandria in Aegypten, ein zur Zeit Theodoſius des Gr. u. ſeiner Söhne blühender röm. Dichter, von dem noch eine Anzahl panegyriſch-epiſcher Gedichte erhalten ſind, Symm. Ep. 9, 13.

claudĭcātio, ōnis, *f.* (claudico), das **Hinken**, Cic. u. A.

claudĭco, āvi, ātum, āre (claudus), **etwas lahmen** (lahm ſeyn od. gehen), **etwas hinken, etwas humpeln**, ut saepe inde claudicaret, Suet.: poet., claudicat nisus pennarum, Lucr.: claudicat axis mundi, ſchwankt, Lucr. – u. m. Ang. wodurch? durch *ex* m. Abl., graviter cl. ex vulnere ob rem publicam accepto, Cic.: cl. dolore nervorum, Col. – oft im Bilde (= auf ſchwachen Füßen ſtehen, nicht Stich halten, ſchlecht beſtellt ſeyn), tota res vacillat et claudicat, Cic.: ne tota amicitia quasi claudicare videatur, Cic.: melius est incessu regem claudicasset imperium, Justin.: m. Ang. worin? durch *in* m. Abl., nec in ullo officio claudicare, Cic.: in comoedia claudicamus, lahmt es bei uns, ſind wir ſchlecht beſtellt, Quint. – beſ. v. der Rede, nihil curtum, nihil claudicans, Cic.: si quid in nostra oratione claudicat, Cic. – v. Versmaß, claudicat hic versus, haec, inquit, syllaba nutat, Claud. epigr. 79, 3.

claudĭgo, ĭnis, *f.* (claudus), das **Hinken**, Veget. 1, 26, 1.

claudĭtās, ātis, *f.* (claudus), das **Lahmſeyn, Hinken**, Pl. u. Apul.: Plur., Pl.

1. **Claudius** und (andere Schreibart) **Clōdius**, a, um, Benennung zweier röm. gentes (einer patriciſchen u. einer plebejiſchen, von deren letzterer die Marcelli [ſ. Marcellus] die bedeutendſte Familie waren): 1) *subst.*: A) Form **Claudius**, wie die Patricier: 1) Appius Claudius Regillensis Crassus, der durch ſeinen Frevel gegen die Virginia bekannte Decemvir, Liv. 3, 35 *sqq.* — 2) Appius Claudius (Crassus) Caecus, als Cenſor Wolbringer großer Bauten (ſ. Appius), noch ſpät gerühmt wegen der Rede, durch die er 473 d. St. im Senat zu Rom den Abſchluß eines Friedens mit Pyrrhus zu hindern wußte, Cic. Sen. 6, 16. Tac. Dial. 18. — 3) Tib. Claudius Drusus Nero Germanicus, der vierte röm. Kaiſer (41—54 n. Chr.), Suet. Cl. 1 *sqq.* Tac. Ann. lib. 11 *sq.* – Dav.: a) **Claudiānus**, a, um, **zu einem Claudius** (beſond. dem Kaiſer dieſes Namens) **gehörig, claudianiſch**, castra (des Appius Claudius Pulcher), Liv.: tonitrua (nach demſ. benannt), Fest.: tempora (des Kaiſers), Tac.: cometes (in deſſen Zeit ſichtbar), Sen. — b) **Claudiālis**, e, des (K.) **Claudius, claudialiſch**, flaminium, Tac. Ann. 13, 2. — B) Form **Clodius**, wie P. Clodius Pulcher, der unruhige Volkstribun, Feind des Cicero, vom Milo zu Bovillä im J. R. 702 ermordet, oft in Cic. Oratt. u. Epp. – Dav. **Clodiānus**, a, um, **clodianiſch**, des (gen.) **Clodius**, crimen, „ſeine Ermordung, Cic.: incendia, von ihm veranlaßt, Cic.: operae, ſeine Helfershelfer, Cic. — II) *adj.* **claudiſch**, via C., eine Heerſtraße der via Cassia, Ov.: aqua C., eine vom Caligula begonnene, vom K. Claudius vollendete Waſſerleitung, Suet.: tribus C., jenſeit des Anio, nach dem Ahnherrn der gens Claudia ben., Liv.: leges Clodiae, vom Volkstribun Clodius herrührend, Cic.; von andern Claudiern, Liv.

2. **Qu. Claudius Quadrigārius**, ein röm. Annaliſt, Zeitgenoſſe des Sulla u. Siſenna, Vell. 2, 9, 6. Gell. 1, 7, 9. – bei Livius gew. bl. Claudius gen., ſ. Liv. 8, 19, 13; 9, 5, 2.

3. **Claudius Mamertīnus**, ein Redner aus Gallien (am Ende des 3. Jahrh. nach Chr.), Verf.

zweier panegyrischer Reden auf den Kaiser Maximianus und dessen Mitregenten Domitianus, die noch erhalten sind.

1. **claudo**, clausi, clausum, ĕre, in der Volksspr. u. daraus in nachaug. Zeit in der Schriftspr. auch **clūdo**, clūsi, clūsum, ĕre (Stamm CLA, wov. auch clavis, griech. dor. κλαῖς, ion. κλῆῐς= κλεῖς), schließen, sperren, I) im Allg. = **zuschließen, zumachen, verschließen, versperren, verstopfen**: 1) eig.: a) eine Oeffnung, einen offenen Raum (Ggstz. aperire, patefacere, reserare), januam, Cic.: janua clauditur serā firmā, Tibull.: im Bilde, omnibus et virtutibus januam claudit et delictis aperit, Val. Max. – valvae repagulis clausae, Cic.: valvae clausae subito se aperuerunt, Cic. – cl. forem cubiculi, Cic.: fores carceris adamante clausae, Ov. – clausae fenestrae (Ggstz. apertae fenestrae), Cels.: pars adaperta fuit, pars altera clausa fenestrae, Ov. – cl. portas, Caes.: portas obice firmo, Ov.: portas alci (Ggstz. alqm suā urbe recipere), Cic.: Janum (Quirinum od. Quirini), den Janustempel (was dann geschah, wenn im ganzen röm. Reiche Ruhe war), Suet., Liv. u. Hor.: u. so Janum geminum, Flor. – cubiculum, Quint.: domum, Virg. u. Tac.: domum alci, Pl., u. (im Bilde) alci rei od. contra alqd, Cic. – cl. curiam, Liv.: u. im Bilde, clausa curia pauperibus est, Ov. – cl. tabernas, Cic.: oppidum undique, Sall. – nostros ocellos (v. Tode), Prop.: oculos ingesto fulgure clusit, Lucan.: u. lumina (v. der Nacht), Ov.: in aeternam clauduntur lumina noctem, Virg. – cl. aures alci rei u. ad alqd (bildl., Ggstz. aures aperire, reserare), Cic., adversus alqd, Sen. – u. vinctum, clauso ore, alqm in Palatium trahere, mit verbundenem od. verstopftem Munde, Tac. – corpore cluso adversus vim veneni, Tac. – donec ex toto plaga claudatur, Cels. – cl. foramina (tibiarum, Pl.: u. fistulam demisso linteolo, Cels. – neque congesta aut clausa humus, kein Hügel über ihr erhoben, kein Grab geschlossen, Tac. – v. verschließenden Ggstde. selbst, mille domos clausere serae, Ov. – palpebrae aptissime factae et ad claudendas pupulas et ad aperiendas, Cic.: lingua (ἐπιγλωττίς), quae arteriam claudit, Cels. – im Bilde, in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, me insinuabo, Cic. Fam. 4, 13, 6. – *Partic. Perf.* subst., clausum, i, *n.* der **Verschluß, Schloß u. Riegel**, sub clauso habere, Col.: clauso custodire fructus, Col. – Plur., clausa domorum, viarum, Lucr.: clausa effringere, Schlösser u. Riegel aufsprengen, Sall. Jug. 12, 5. — b) einen Weg, Paß, ein Land ꝛc. **verschließen, sperren, versperren** = ungangbar, unbetretbar, unzugänglich machen, iter, Ov.: pollice vocis iter, Ov.: flumina ac terras et quodam modo coelum (durch hohe Bauten), Tac. – omnia litora ac portus custodiā clausos teneri, Caes.: portus objectā ad ingressum catenā clausus, Frontin.: cl. terrestres aditus opportune positis praesidiis, Liv.: longis navibus versum in Italiam mare, Tac.: omnes aditus custodiis, Tac.: forum saepietur, omnes aditus claudentur, armati in praesidiis multis locis collocabuntur, Cic. – v. den Ggstdn. selbst, welche eine Local. versperren, in ipso exitu ita conferti obstitere Galli, ut clauderent viam, Liv.: si manantia corpuscula iter claudunt, Cels.: clauderet ut Tatio fervidus humor iter, Ov. – clausam Alpibus Italiam, Tac. — c) etw. schließen = sich unmittelbar an etw. **anschließen, anlehnen**, als geogr. *t. t.* v. Local. ꝛc., insula ea sinum ab alto claudit, in quo Carthago sita est, Liv.: dextra laevaque (*Acc. Plur.*) duo maria claudunt (nobis) nullam ne ad effugium quidem navem habentibus, Liv.: Angrivarios et Chamavos a tergo Dulgibini et Chasuarii claudunt, Tac. – u. als milit. *t. t.*, v. Bedeckung, Nachhut ꝛc., agmen claudere, den Zug schließen, Caes. u. A. (vgl. agmen *no.* II, 2, a, α): dextrum, sinistrum latus, decken, Tac. — 2) übtr.: a) ein Land für den Verkehr **verschließen, sperren**, Britanniam tam diu clausam aperire, Mela: patefactum nostris legionibus Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset, Cic.: tamquam clausa sit Asia, sic nihil perfertur ad nos praeter rumores de oppresso Dolabella, Cic. – quod clausae hieme Alpes essent, Liv.: rura tum gelu claudit hiems, Virg. – u. bes. cl. mare, das Meer für die Schifffahrt schließen (v. Stürmen, Winter ꝛc.), gew. im Passiv, adhuc clausum fuisse mare scio, Cic.: sociis nostris mare per hos annos clausum fuisse, Cic.: ex die III. Id. Nov. usque in diem VI. Id. Martiis maria clauduntur, Veget. Mil. – u. dafür clausum litus, Tac. Hist. 4, 38 — b) **schließen = beschließen, beendigen** (Ggstz. inchoare, incipere), opus, Ov.: epistolam, Ov.: lustrum octavum, Hor. – als nachaug. rhet. *t. t.*, claudi (absol.) optime prima pars verborum (des B.), Quint.: quum versus cluditur *Apennino* et *armamentis*, Quint.: cludendi inchoandique sententias ratio, Quint.: disputatio illa contra Gorgian ita claditur, „*οὐκοῦν* etc.“, Quint.: quum ventum est ad ipsum illud, quo veteres comoediae tragoediaeque clauduntur, „Plaudite!“, Quint. — c) Partic. clausus, **verschlossen** dem Charakter nach, Tiberius, Tac. Ann. 3, 15.

II) prägn.: A) = *intercludere*, etw. in seinem Laufe **absperren, abschneiden**, rivos, Virg.: fontes (Ggstz. novos fontes emittere, v. der Schöpfung), Ov.: sanguinem, stillen, Pl. u. Justin. – u. transitum (Durchgang), Liv.: maritimos exitus, Cic.: commeatus, Liv.: portā castrorum ducis principumque fuga clausa erat, Liv.: u. v. leb. Subjj., horum ferocia vocem Evandri clausit, Liv. 44, 45, 12: neutra (litera) claudet vocem Latinam, Quint. 1, 5, 31. — B) = *concludere*, *includere*, etw. **einschließen**, 1) eig.: a) eine Sache **verschließen**, thesauros, Quint.: vilissima quaeque anulo clausa, Tac.: cui tot consulum vina cluduntur, Sen. – od. leb. Wesen **einsperren**, cl. filium, Nep.: fera animalia clausa tenere, Tac. – cl. alqm in curiam, Liv., u. alqm in curia, Liv. (s. Drak. u. Fabri zu Liv. 23, 2, 9): alqm in arca, Hor.: alqm cum cane in cavea, Justin.: alqm cum alqo harā, Ov.: in carcere claudi, Tac.: carcere claudi, Ov.: claudi cubiculo, Tac.: cl. pecus textis cratibus, einpferchen, Hor. – se Daphnae, Justin. – pictor intra officinam suam clausus, Sen. — b) **umzingeln, umstellen**, α) als milit. *t. t.*: alqm in urbe, Justin.: adversarios locorum angustiis, Nep.: exercitum Caesaris multitudine suā, Auct. BAfr.: urbem operibus, obsidione, Nep.: judicium militibus, Quint.: im Passiv, claudi multitudine, locorum angustiis, Nep.: clausus armis senatus, Tac. — β) als *t. t.* der Jägersprr.: nemorum saltus, Virg.: colles indagine, Tibull.: valles insidiis, Tibull.: capreas leporemque rete, Ov. — c) übh. = **umgeben**, forum porticibus tabernisque, Liv.: non portu illud oppidum clauditur, Cic.: urbs loci naturā terrā marique clauditur, Cic.: quasdam gemmas auro clusit, Pl. — 2) übtr.: a) übh.: aliud clausum in

pectore, aliud in lingua promptum habere, Sall.: quod habere clausa non potuerit sua consilia de Verre, Cic. — b) als rhet. t. t., sententias numeris, Cic.: verba pedibus, Hor.: universa comprehensio et species clausa et terminata est, hat Schluß u. Abrundung, Cic.

2. **claudo**, ēre, ſ. claudeo.

claudus (alt cludus), a, um, **lahm, hinkend,** I) eig.: altero pede claudus, Nep.: deus, Cic.: pes, Hor. – Sprüchw., iste claudus, quemadmodum aiunt, pilam, d. i. Jmd., der von einer Sache keinen rechten Gebrauch machen kann, Cic. Pis. 28, 69. — II) übtr.: A) v. Concr.: navigia clauda aplustris, Lucr.: claudae mutilaeque naves, gelähmte (= mit auf der einen Seite zerbrochenen Rudern) u. verſtümmelte, Liv.; vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 2, 24, 2. – poet., clauda carmina alterno versu, im elegiſchen (aus Hexametern und Pentametern beſtehenden) Versmaß, Ov. — B) v. Abstr., **lahmend = ſchwankend, auf ſchwachen Füßen ſtehend, ſchlecht beſtellt, unſicher,** pars officii, Ov.: fides, Sil.

clausträlis, e (claustrum), **zum Schloß gehörig, -dienend,** munimen, Cassiod. Var. 11, 14.

clausträrius, a, um (claustra), **zu den Schlöſſern gehörig,** artifex, Schloſſer, Lampr. Elag. 12.

claustrĭtŭmus, i, *m.* (von claustrum, wie aeditumus v. aedes), der **Schloßhüter,** Liv. Andr. b. Gell. 12, 10, 5.

claustra (clostra), orum, *n.* nachaug. (b. Sen. u. A.) auch **claustrum** (clostrum), i, *n.* (claudo), **das, wodurch etwas verſchloſſen, eingeſchloſſen wird,** I) der **Riegel** als Schloß, 1) eig.: revelli c., Cic.: c. laxare, Virg.: c. relaxare, Ov.: c. discutere, Petr. — 2) übtr., **Riegel, Bande, Schranken,** c. arta portarum naturae effringere, ihre Geheimniſſe enthüllen, Lucr.: c. tua fregerunt versus, ſind bekannt geworden, Pl. Ep.: refringere c. pudoris et reverentiae, Pl. Ep.: vitae c. resolvere, die Bande des Lebens löſen, Lucr.: obstantia rumpere c., Schranken, Hor. — II) im weitern Sinne, A) das einſchließende **Thor, Behältniß,** der einſchließende **Damm** ꝛc., urbis, Ov.: diu claustris retentae ferae, Behältniß, Käfig, Liv.: maris, Haſen, Sil.: undae, Damm, Sil.: portus, Sperre durch verſenkte Schiffe, Liv., od. durch vorgezogene Ketten, Curt. u. Amm. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 5, 19): Daedalea, das Labyrinth, Sen. poët. — B) als milit. t. t., wie unſer **Schlüſſel = Vormauer, Bollwerk, Schutz, Grenzfeſtung, Wall, Damm** ꝛc. zur Abwehr des Feindes, 1) eig.: imperii, Cic.: Aegypti, Suet.: montium, enge Päſſe, Tac.: c. contrahere, eine Circumvallationslinie bilden, Tac. — 2) übtr.: c. nobilitatis refregissem, Cic.: c. annonae Aegyptus, Tac.

clausŭla, ae, *f.* (claudo), I) der **Schluß,** das **Ende,** A) im Allg.: epistolae, Cic.: clausulam imponere alci rei, ein Ende machen, Sen. — B) insbeſ., der **Schluß, Schlußſatz** einer Periode, beſ. der ſchlagende einer längern (vgl. Spalding zu Quint. 2, 2, 12), Cic. u. A. — II) übtr., eine **Geſetzesformel, Clauſel,** JCt.

clausūra (clusura), ae, *f.* (claudo), ein **Fort, Caſtell,** Spät.

clāva, ae, *f.* I) ein knotiger Aſt als **Stock, Knüttel, Keule,** zum Schlagen, Klopfen ꝛc., Cic. u. Pl.: beſonders zur Uebung der jungen Soldaten, ſtatt des Degens, Cic.: als Attribut des Hercules, „Keule", Prop. u. A.; dah. ſprüchw., clavam Herculi subtrahere, für etwas Unmögliches, Macr. Sat. 5, 3. §. 16. — II) ein **Pfropfreis,** Pall. 4, 10, 12 u. 13.

clāvārius, ii, *m.* (clavus), **Nägelverfertiger,** clavarius materiarius, Holznägelverfertiger, Orell. Inscr. 4164.

clāvārium, ii, *n.* (clavus), das **Schuhnagelgeld,** eine Art Geſchenk an die Soldaten, Tac. Hist. 3, 50 *extr.*

clāvātŏr, ōris, *m.* (clava), ein **Keulenträger, Knüppelträger,** Plaut. Rud. 3, 5, 25 (805); vgl. PDiac. p. 62, 9.

clāvĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clavis), I) das **Schlüſſelchen,** Caes. Germ. Arat. 195. — II) ein **Zapfen,** Vitr. 10, 11, 8. — III) die **ſchwache Ranke,** das **Gäbelchen,** womit ſich der Weinſtock um die Pfähle ſchlingt, Cic. u. A.

1. **clāvĭger**, gĕra, gĕrum (clava u. gero), der **Keulenträger,** Epitheton des Hercules, Ov. Met. 15, 22 u. a.: auch des Räubers Periphetes, c. proles Vulcani, Ov. Met. 7, 437.

2. **clāvĭger**, gĕri, *m.* (clavis u. gero), der **Schlüſſelträger,** Epitheton des Janus, als Gottes der Thüren, Ov. Fast. 1, 228.

clāvis, is, *f.* (κλαΐς, κλαΐϝις, κλεΐς), ein **Kloben,** I) als **Schlüſſel,** claves adulterinae portarum, Nachſchlüſſel, Dietriche, Sall.: daſſ. c. adultera, Ov.: clavem abducere, Plaut., od. eximere, Petr.: esse sub clavi, verſchloſſen ſeyn, Varr.: servata centum clavibus, Hor.: claves tradere, **als Zeichen der Uebergabe des Hausweſens (als Eigenthum od. zur Aufſicht),** JCt.: u. das Gattheil, claves uxori adimere = ſich von ihr ſcheiden, Cic. Phil. 2, 28, 69. — II) als **Riegel,** a) an Thüren, frustra clavis inest foribus, Tibull. 1, 6, 34: alias claves imponere portis, Liv. 27, 24 *extr.* — b) clavis torcularii, franz. *barre*, Cato RR. 13, 1. — III) als Werkzeug, womit der Spielreif der Knaben (s. trochus) in Bewegung geſetzt wird, **Treibkloben,** c. aduncа trochi, Prop. 3, 14, 6. – ☞ *Acc. Sing.* auch clavim, Plaut. u. Tibull., *Abl.* auch clavi, Varr. RR. u. A.; vgl. Charis. p. 101 P.

clāvo, āvi, ātum, āre (clavus), I) **mit Nägeln verſehen, benägeln,** Paul. Nol.: clavata concha, mit Stacheln verſehen, Pl. — II) **mit dem Purpurſtreif** (ſ. clavus *no.* II, C) **beſetzen,** mantilia cocco clavata, Lampr. u. Vopisc.

clāvŭla od. **clāvŏla**, ae, *f.* (*Demin.* v. clava), ein **Pfropfreis,** Varr. RR. 1, 40, 4.

clāvŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. clavus), I) ein **kleiner Nagel,** Cato u. Varr. — II) übtr., eine **nagelförmige Geſchwulſt,** Marc. Emp. 33.

clāvus, i, *m.* der **Nagel,** I) eig.: ferreus, Caes.: trabalis, Balkennagel, Hor.; dah. ſprüchw., trabali clavo figere beneficium, **recht befeſtigen,** Cic. Verr. 5, 21, 53. – als Bild der Feſtigkeit Attribut der Necessitas, Hor. Od. 1, 35, 18. – Nach einem tuſciſchen Gebrauch bezeichneten die älteren Römer mit Nägeln, welche der höchſte Magiſtrat jährlich an den Jdus des September an der Wand der Jupiterszelle einſchlug, die Zahl der Jahre, Liv. 7, 3. §. 5 *sqq.* u. a. Auch ſcheinen die Landleute noch in ſpäterer Zeit auf dieſe Art die Jahre gezählt zu haben, Petr. 135, 8 u. 9: dah. bildl., ex eo die clavum anni movebis, den Anfang des Jahres rechnen, Cic. Att. 5, 15, 1. — II) übtr.: A) der nagelförmige Griff am Steuer; dah. meton. das **Steuerruder,** Virg.: clavum rectum tenere, das Steuer gerade führen, Quint.: bildl., clavum imperii tenere, Cic. — B) (wie ὄγκος) eine **nagelförmige Erhöhung** od. **Geſchwulſt** an Füßen, Hän-

den ꝛc. = „Warze, Leichdorn", Cels. u. Pl.: im Auge, Cels.: ein Fehler od. eine Krankheit an Oelbäumen, Pl. — C) eine Fehlgeburt der Bienen, Pl. 11, 16 (16), 50. — D) (wie, nach Salmasius zu den Scripti. Hist. Aug. Vol. 2. p. 850 *sqq.*, bei den Griechen ἧλος ein Zierrath auf Gewändern) ein **purpurner Streif** an der tunica der römischen Männer (*cf.* patagium), bei den Senatoren u. bei den Kriegstribunen der ersten vier Legionen (s. Orelli zu Hor. Sat. 1, 6, 28) breit (latus), bei den Rittern schmal (angustus), latum clavum induere, das Senatorengewand anlegen, Pl. Ep.: latum clavum imperare, Senator werden, Pl. Ep. u. Suet.: angusto clavo contentus, mit dem Ritterstande, Vell.: cretus paupere clavo, Stat. – Doch trugen zu den Zeiten der Kaiser auch Söhne altpatricischer Familien überhaupt, die sich zu Staatsämtern vorbereiteten, den breiten Purpurstreif, Ov. u. Suet. (vgl. Bremi zu Suet. Ner. 26): sowie auch Prätonen, Pl.: u. endlich ward er auch an Servietten, Tischtüchern ꝛc. angebracht, Mart. – meton., latus clavus = **breit gestreifte Tunica**, Suet. Caes. 45: u. bl. clavus = **breit od. schmal gestreifte Tunica**, Hor. Sat. 1, 6, 25; 2, 7, 10.

claxendix, s. clacendix.

Cläzŏmĕnae, ārum, *f.* (Κλαζομεναί), eine der ionischen Zwölfstädte am hermäischen Busen, später mit dem Hauptheil auf einer (von Alexander dem Gr. durch einen Damm mit dem Festlande verbundenen) Insel gelegen, j. der Flecken *Kelismar* u. die Insel *S. Giovanni*, Hor. Sat. 1, 7, 5. Mela 1, 17, 3: Geburtsort des Philosophen Anaxagoras, Cic. Tusc. 1, 43, 104. – Im obscön. Wortspiel mit κλαζομένας (v. κλάζεσθαι, v. den nates), Auson. Epigr. 131, 4. – Dav. **Cläzŏmēnius**, a, um (Κλαζομένιος), **aus Clazomenä, clazomenisch**, Anaxagoras, Cic.: vinum, Pl.: Plur. subst., Clazomenii, orum, *m.* (οἱ Κλαζομένιοι), die Einw. von Clazomenä, die **Clazomenier**, Liv.

Clĕanthēs, is, *m.* (Κλεάνθης), aus Assos in Kleinasien, der Sage nach erst Wasserschöpfer, dann Schüler u. Nachfolger des Stoikers Zeno, Lehrer des Chrysippus, Cic. Ac. 2, 23, 73. Sen. Ep. 44, 2: appellat. Acc. Plur. Cleanthas = *Stoicos*, Juven. 2, 7. – Dav. **Clĕanthēus**, a, um, **cleanthisch = stoisch**, fruge, Lehren des Cl., Pers.: turbae, Schüler des Cl., Claud.

clēma, ātis, *n.* (κλῆμα), eine Pflanze = polygonon, Pl. 27, 12 (91), 113.

clēmătis, tidis, Acc. tida, *f.* (κληματίς), eine rankende Pflanze, **Wintergrün, Sinngrün** (*Vinca minor, L.*), Pl. 24, 10 (49), 84.

clēmătītis, tidis, *f.* (κληματῖτις), ein Rankengewächs, **gemeine Waldrebe** (*Clematis vitalba, L.*), Pl. 25, 8 (54), 96. Apul. Herb. 19.

clēmens, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **mild, gelind** von Charakter u. Benehmen, 1) v. Personen u. persönl. Zuständen, **mild, gelind, glimpflich, schonend** (Ggstz. severus, atrox, saevus, crudelis), a) v. Pers. u. deren Charakter, clemens, placidus, Ter.: cupio me esse clementem, Cic.: c. accolarum ingenia, Liv.: etsi satis clemens sum in disputando, tamen interdum soleo subirasci, Cic.: clementes judices et misericordes, Cic.: c. legis interpres, Liv.: dominus non minus *severus* quam *facilis* et *clemens*, Suet.: clementi animo ignoscere, Plaut.: animo *benigno* in illam et *clementi* fui, Ter. – v. Thieren, **zahm**, clementius genus columbarum, Varr. RR. 3, 7, 2. — b) v. Zuständen ꝛc., vita rustica, Ter.: rumor, Sall. – servitus c., Ter.: castigatio c., Cic.: sententia c., Liv. — c) poet. v. Local., insula ratibus clemens, zugänglich, Claud. Bell. Gild. 511. — II) übtr.: a) von der Beschaffenheit der Luft u. des Wetters, **mild, gelinde**, flamen c., Catull.: clementior Auster, Stat.: clementior dies, hiems (Ggstz. atrocior), Col.: clementiores plagae, Pall. — b) von der ruhigen Bewegung des Meeres, der Flüsse, **ruhig, still**, mare, Gell.: alveus, Curt.: clementissimus amnis, Ov. — c) v. Local., **sanft, geneigt** (Ggstz. praeceps), clivulus, Apul. Met. 4. *c.* 5.

clēmentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. clemens), I) **mild, gelind, glimpflich, schonend** (Ggstz. severe, atrociter, saeve, crudeliter), c. facere alqd, Cic.: c. ferre alqd, Cic.: fieri id posse clementissime, Plant. – c. et moderate jus dicere, Cic.: c. a consule accepti, Liv.: c. ductis militibus, friedlich, ohne Plünderung, Liv.: c. tractare alqm, Pl. Ep.: clementissime scribere de alqo, Gell. – v. Thieren, caudam c. et blande movere, Gell. — II) übtr.: a) **mild, gelind** = nicht heftig, c. agitant venti oleas, Pall.: spirent clementius austri, Stat. – von gelinder, gemäßigter, langsamer Thätigkeit übh., clementer, quaeso, Plaut. — b) **sanft geneigt, allmählich**, c. et molliter assurgens collis, Col.: c. editum jugum, Tac.: juga clementius adirentur, Tac.

clēmentĭa, ae, *f.* (clemens), die **Milde, Gelindheit**, I) die **Milde, Gelindheit** des Charakters u. Benehmens, die **Glimpflichkeit, Schonung** (Ggstz. severitas, atrocitas, saevitia, crudelitas), häufig verb. facilitas et c., Ter.: c. mansuetudoque, Cic.: lenitas et c., Cic.: c. elephanti contra minus validos, Pl.: c. leonis in supplices, Pl.: c. juris (Ggstz. jus asperius), Quint. – Clementia personificirt als Gottheit, Pl. 2, 7 (5), 14. — II) übtr., die **Milde, Gelindigkeit** der Jahreszeit ꝛc., der Witterung (Ggstz. atrocitas). aestatis, Pl. Ep.: hiemis, diei, Col.: coeli, Flor. u. Lucan.: ventorum, Apul.

Clĕŏbis, is, *m.* (Κλέοβις), s. Bito.

Clĕŏbŭlus, i, *m.* (Κλεόβουλος), aus Lindos, Sohn des Evagoras, einer der sieben griech. Weisen, Auson. Sept. Sap. 5, 1: Lindius, *ibid.* 1, 16.

Clĕōn, ōnis, *m.* (Κλέων), ein Athener, von Gewerbe ein Gerber, berüchtigt als tollkühner Demagog, Nachfolger des Pericles, Cic. Brut. 7, 28.

Clĕōnae, ārum, *m.* (Κλεωναί), I) ein Städtchen auf der Straße von Corinth nach Argos, im Apesas-Gebirge, südöstl. von Nemea, in deren Nähe Hercules den Löwen erlegte, j. Trümmer bei *Klenia*, Liv. 33, 14 *sq.* Ov. Met. 6, 417. – Dav. **Clĕōnaeus**, a, um (Κλεωναῖος), **cleonäisch**, ager, Liv.: leo, der nemeïsche, Lucan.: sidus = *leo*, Mart.: stirpis, herculischen, Stat. — II) eine Stadt in Chalcidice am Athos, Pl. 4, 10 (17), 37; auch **Clĕōna**, ae, *f.* gen., Mela 2, 2, 9.

clĕŏnīcŏn, i, *n.* eine Pflanze = clinopodion, Pl. 24, 15 (87), 137 *ed. Sill.* (wo Jan cleopiceton).

Clĕŏpātra, ae, *f.* (Κλεοπάτρα), I) Tochter Philipps von Macedonien u. der Olympias, Gemahlin Alexanders I. von Epirus, Liv. 8, 24 *extr.* Justin. 9, 6 u. a. — II) Tochter des Mithridates, Gemahlin des Tigranes, Justin. 37, 3. — III) die durch ihren buhlerischen Umgang mit Cäsar u. später mit Antonius berüchtigte Königin von Aegypten, älteste Tochter des Ptolemäus Auletes, Caes. BC. 3, 103. Vell. 2, 82, 85 u. 87: von ihrer Verschwendung s. Pl. 9, 35 (58), 119 *sqq.* – ☞ Bei

Dicht. mit langer *penultima* (pā), ſ. Juven. 2, 109. Lucan. 9, 1071; 10, 56.

cleopicetŏn, ſ. cleonicon.

clĕpo, psi, ptum, ĕre (κλέπτω), I) heimlich-, unbemerkt **wegſtehlen, mauſen,** altlat., (alci) alqd, Geſetzformel bei Cic. Legg. 2, 9, 22. Carm. vet. bei Liv. 22, 10, 5 (dazu Fabri). — II) übtr.: sermonem, wegſtehlen, d. i. heimlich zuhören, Pacuv.: se, ſich verſtecken, verbergen, Sen. poët.

clepsȳdra, ae, *f.* (κλεψύδρα), ein unſern Sanduhren ähnliches Gefäß, mit einem ſiebartig durchlöcherten Boden, aus dem das Waſſer tropfenweiſe fiel (ſ. Apul. Met. 3. *c.* 3), die **Clepſydra, Waſſeruhr,** zuerſt von Scipio Naſica von Griechenland nach Rom gebracht (Pl. 7, 60, 60. §. 215. Censorin. 23, 7), als Zeitmeſſer bei Gerichtsverhandlungen, um die für den Vortrag eines Redners beſtimmte Zeit darnach abzumeſſen, gebraucht (2 cleps. etwa = 24 Minuten), Cic. dOr. 3, 34, 138. Pl. Ep. 2, 11, 14: dah. binas (septem etc.) clepsydras petere, zwei Clepſydren lang reden wollen, u. binas (septem etc.) clepsydras dare, die Erlaubniß ſo lange zu reden geben, Pl. Ep. 6, 2, 5. Mart. 6, 35 (vgl. aqua *no.* 1, B, 5). – dann auch in den Schulen, Cic. Tusc. 2, 27, 67. – u. im Lager, zur Eintheilung der Nachtwachen, Veget. Mil. 3, 8; vgl. Caes. BG. 5, 13 *extr.* – ſpäter auch in Privathäuſern, Sidon. Ep. 2, 9 u. 2, 13. Vgl. Becker's Gallus, Bd. 2. S. 304 ff. Rode's Ueberſetzung des Vitruv, Bd. 2. S. 229. Sirmond zu Sidon. Ep. 2, 9. p. 31.

clepsydrārius, ii, *m.* (clepsydra), der **Waſſeruhrenverfertiger,** Murator. Inscr. 935, 8.

clepta, ae, *m.* (κλέπτης), ein **Dieb,** Plaut. Truc. 1, 2, 9 (106).

clēricālis, e (clericus), **prieſterlich,** Sidon. Ep. 6, 7 u. 7, 2.

clēricātus, us, *m.* (clerus), der **geiſtliche Stand,** Hieron. u. Sidon.

clēricus, i, *m.* (clerus), ein **Geiſtlicher, Prieſter,** Hieron. u. Sulp. Sev.

Clērūmēnoe (κληρούμενοι „die Looſenden), Name eines Luſtſpiels des Diphilus, rein lat. Sortientes, Plaut. Cas. prol. 31.

clērus, i, *m.* (κλῆρος, Loos), der **Orden der Geiſtlichen, die Geiſtlichkeit,** Eccl.

clībănārius, ii, *m.* (clibanus), **ein Cüraſſier,** Lampr. u. A.

clībănīcius, a, um (clibanus), **in der Brotpfanne gebacken,** panis, Isid. 20, 2, 15.

clībănus, i, *m.* (κλίβανος), I) ein thönernes od. ehernes Gefäß mit breitem Boden u. dieſer mit mehrern Oeffnungen um das Feuer hineindringen zu laſſen, nach oben zu enger, in welchem man, es über dem Feuer hin- u. herdrehend, Brot u. anderes Backwerk buk u. dann heiß auftrug, eine **Brotpfanne, -form,** Pl. 18, 11 (27), 105: c. argenteus (bei Reichen), Petr. 35, 6: auch zum Schwitzen gebraucht, Cels. 2, 17 u. 3, 21. — II) der Ofen, Tert. u. Sulp. Sev.

clīdĭon, ii, *n.* (κλείδιον, eig. das Schlüſſelbein, dann, wie jugulum) die **Kehle,** Pl. 9, 15 (18), 48.

clīdūchŏs, i, *m.* (κλειδοῦχος, Schlüſſelträger), Name einer Statue des Phidias, Pl. 34, 8 (19), 54: u. einer des Euphranor, Pl. 34, 8 (19), 78 *ed. Sill.* (Jan mit *cod. Bamb.* cliticon?).

clĭens, tis, *m.* (ſt. cluens, v. cluo, κλύω, hören, gehorchen), der **Hörige,** der **Client,** I) in Rom, der „Schützling, Schutzbefohlene" einer röm. *gens,* von der ein Glied (gew. der älteſte Gentilis) als patronus zum Schutz des Clienten (zu Hülfe in der Noth, zu rechtlicher Vertretung vor Gericht u. dgl.) verpflichtet war, wogegen der Client wieder gewiſſe Pflichten gegen den Patron hatte (wie Beiſteuer zur Ausſtattung der Töchter, zum Löſegeld aus feindl. Gefangenſchaft, zu gerichtl. Strafgeldern u. dgl.), ſowie gegenſeitige Verpflichtungen zwiſchen Patron u. Clienten beſtanden (keiner durfte gegen den andern Klage erheben, gegen ihn ob. für die Feinde ſtimmen od. Zeugniß ablegen), Cic. Phil. 2, 41, 107; Div. in Caecil. 20, 66. Hor. Od. 3, 5, 53 (wo Genit. Plur. clientum für das gew. clientium), Liv. 5, 32, 8. – Die Clienten waren theils Ackerbauer od. Hirten, theils gemeine Handwerker, ſpäter auch Freigelaſſene, deren Herren ihre Patrone wurden, Cic. Rosc. Am. 7, 19: auch Auswärtige, Sall. Cat. 19, 5. Vgl. übh. Niebuhr's Röm. Geſch. 1. S. 335 ff. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 126 ff. P. v. Kobbe Ueber Curien u. Clienten, Altona 1839. — II) übtr.: A) in Gallien u. Germanien: a) der **Schutzverwandte, Lehnsmann, Vaſall, Hofhörige, Dienſtmanne** (vgl. ambactus u. soldurius) eines Mächtigen, Caes. BG. 1, 4; 6, 15 u. 19. Tac. Ann. 1, 57. – ganze Völkerſchaften als **Clienten** eines mächtigern Volks, **Schutzgenoſſen,** Caes. BG. 6, 4 u. 12. — B) in Numidien, der **Client** = Untergebene übh., Sall. Jug. 71, 5. — C) **Schützling** einer Gottheit, Bacchi, Hor. Ep. 2, 2, 78: Jovis, Mart. 12, 77, 6.

clienta, ae, *f.* (cliens), die **Clientin, Schutzbefohlne,** Plaut., Hor., Fronto u. A.

clientēla, ae, *f.* (cliens), I) das Verhältniß des Clienten zu ſeinem Patron in Rom, die **Clientſchaft, Clientelverbindung, Schutzverwandtſchaft,** A) eig.: clientelae multae, Sall.: clientelae amplissimae, Cic.: esse in alcjs clientela, Jmds. Client ſeyn, Cic.: in alcjs clientelam se conferre, Cic., od. se commendare, Ter.: poetae sub clientela Musarum, unter dem Schutz, Suet. — B) (beſ. im Plur.) meton. = die **Clienten** ſelbſt, Vell. 2, 29, 1. Tac. Ann. 14, 61. Suet. Tib. 2. Cal. 3. — II) das Verhältniß eines minder mächtigen Volks zu einem mächtigern, in Gallien ꝛc., die **Schutzgenoſſenſchaft,** A) eig.: magnae eorum erant clientelae, Caes.: dicare se alcui in clientelam, Caes. — B) meton., die **Schutzgenoſſen** ſelbſt, in Britannien, clientelae regiae, die Hörigen, altd. das **Ingeſinde,** Tac. Ann. 12, 36, 2 (*cod. Medic.*).

clientŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. cliens), ein **ärmlicher** Client, Tac. Dial. 37 *in.*

clīma, ătis, *n.* (κλίμα, Vitr. 9, 8, 1, ſonſt κλίμαξ), I) eig. die Neigung der Erde gegen die Pole zu vom Aequator an, Himmelsgegend, lat. inclinatio coeli, griech. b. Vitr. 1, 1, 10; dah.) die ſich nach dem Grade dieſer Neigung richtende Wärme od. Witterung, das **Klima** (rein lat. coelum), erſt im Spätlat. b. Apul. u. A. – dah. im Allg. = **Gegend,** c. medium ventris, Veget. 1, 43, 2. — II) ein **Feldmaß** von 60 Fuß ins Gevierte, Col. 5, 1, 5.

clīmācis, cidis, *f.* (κλιμακίς), eine **kleine Treppe,** Vitr. 10, 11, 8.

clīmactēr, ēris, *m.* (κλιμακτήρ, Stufenleiter), eine **gefahrvolle Epoche** im menſchlichen Leben (nach dem Glauben der Alten das Jahr 7, 14, 21, 28 u. ſ. w.), das **Wechſeljahr,** Pl. u. A.

clīmactērĭcus, a, um (κλιμακτηρικός), **zur gefährlichen Lebensepoche gehörig, climacteriſch,** tempus, Pl. Ep. 2, 20, 4: annus, Stufenjahr als gefahrvolle Lebensepoche, das Wechſeljahr (wofür

beſ. das 9. Stufenjahr, alſo das 63. Lebensjahr galt), Gell. 15, 7, 2.

climātias, ae, *m.* (κλιματίας), eine Art Erdbeben, Amm. 17, 7 *extr.*

clīmax, mācis, *f.* (κλῖμαξ, Treppe), als rhet. Figur, die Steigerung, die Climax (rein lat. ascensus u. gradatio), Mart. Cap. 5. §. 536.

clīnāmĕn, ĭnis, *n.* (clino), die Neigung einer Sache, principiorum, Lucr. 2, 292.

clīnātus, a, um (*clino = κλίνω), geneigt, geſenkt, Lucr. u. Cic. poët.

clīnē, ēs, *f.* (κλίνη), das Lager, Polſter einer Gottheit, rein lat. pulvinar, Orell. Inscr. 1892.

clīnicē, ēs, *f.* (κλινική, *sc.* τέχνη), die Wiſſenſchaft des Arztes am Krankenbette (κλίνη), die Klinik, Pl. 29, 1 (2), 4.

clīnĭcus, i, *m.* (κλινικός), I) der Arzt am Krankenbette, der Kliniker, Herodes, Mart.: deus, Aesculapius, Prud.: medicus, Inscr. — II) ein bettlägriger Kranker, Hieron. Ep. 105. *no.* 5. — III) der Leichenbettbereiter, Leichenmann, Todtenmann (wie bei uns „Leichenfrau, Todtenfrau"), Mart. 1, 30 (im Wortſpiele mit der Bedeutung *no.* I).

***clīno**, āre (v. Stamme CLI, ſ. clivus a. A.), biegen, beugen, neigen, nur gebr. in den Compoſitis acclino, declino, inclino, reclino.

clīnŏpălē, ēs, *f.* (κλίνη u. πάλη), das Ringen im Bett, der Bettkampf (der Beiſchlaf), Domitian. b. Suet. Dom. 22.

clīnŏpŏdĭŏn, ĭi, *n.* (κλινοπόδιον), die Pflanze Bettfuß (*Clinopodium, L.*), Pl. 24, 15 (87), 137.

clīnŏpūs, pŏdis, *m.* (κλινόπους), ein Bettfuß, Lucil. b. Macr. Sat. 6, 4. §. 18.

Clĭō, ūs, *f.* (Κλειώ), die Muſe der Geſchichte, Hor. Od. 1, 12, 2. Ov. AA. 1, 27: appellat. = die „Muſe" überh., Juven. 7, 7.

clīpĕo (altlat. clupĕo), āvi, ātum, āre (clipeus), I) mit einem Schilde verſehen, chlamyde contra astu clupeat brachium, Pacuv. 186. – ſonſt im *Partic. Perf.*, clipeata agmina, Virg.: seges clipeata virorum, Ov. – ſubſt., clipeati, orum, *m.* die Schildſoldaten, -träger (ἀσπιστάι), Liv. u. Curt. — II) (nach clipeus *no.* II, D) clipeata imago, ein Bruſtbild (vgl. clipeus), Macr. Sat. 2, 3. §. 4.

clīpĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* von clipeum), ein Schildchen, Hygin. Fab. 139.

clīpĕus (altlat. clupeus), i, *m.* u. **clīpĕum** (clupeum), i, *n.* der runde, aus Erz bereitete Schild der röm. Soldaten (vgl. scutum), I) eig.: clipeus Phidiae, Schild der Minerva vom Phidias verfertigt, Cic.: clipeum ingens, Virg.: arma his imperata galea, clipeum, ocreae, lorica, Liv. – Sprüchw., clipeum post vulnera sumere, d. i. etwas zu ſpät thun, Ov. Trist. 1, 3, 35. – Bildl., Schirm = Beſchützer, Claud. IV. Cons. Hon. 433. — II) übtr., von ſchildförmigen Gegenſtänden: A) (clupeus) die Himmelsrundung, das Himmelsgewölbe, Enn. tr. 245. — B) die Sonnenſcheibe, Ov. Met. 15, 192. — C) ein rundes Meteor, Sen. NQu. 1, 1, 14; 7, 20, 2. Pl. 34 (34), 100. — D) (gew. clipeum, ſeltener clipeus) ein auf einer ſchildförmigen Fläche als Gemälde od. in halberhobener Arbeit bis an die Bruſt dargeſtelltes Bild von Göttern und ausgezeichneten Menſchen, ein Bruſtbild, Relief en Medaillon, Liv. u. A.

Clītae, ſ. Cilices.

clītellae, ārum, *f.* (*clino), ein Saumſattel, Packſattel für laſttragende Thiere, beſ. Eſel, Plaut., Cic. fr. u. A. – Sprüchw., ſ. bos.

clītellārius, a, um (clitellae), einen Saumſattel tragend, Saum-, asinus, Cato: mulus, Plaut. u. Col.: homines, ſcherzh., Plaut.

Clītĕrnum, i, *n.* (Κλείτερνον), Stadt der Aequer; wovon **Clīternīnus**, a, um, cliterniniſch, colei, Cic. Fam. 9, 22, 4: u. **Clīternini**, orum, *m.* die Einw. von Cliternum, die Cliterniner, Pl. 3, 12 (17), 106.

Clītŏr, ōris, *m.* (Κλείτωρ, Κλίτωρ) u. latein. **Clītōrium**, ĭi, *n.* Stadt im nördl. Arcadien, in deren Gebiet ſich ein einen See bildender Felsquell befand, deſſen Waſſer dem Trinker den Geſchmack des Weins verleidete, j. die Ruinen *Paleopoli* bei *Mazi*, Liv. 39, 35, 8. Vitr. 8, 3, 21. Pl. 4, 6 (10), 20. – Dav. **Clītōrius**, a, um (Κλειτόριος), clitoriſch, fons, Ov. Met. 15, 322: lacus, Pl. 31, 2 (13), 16.

Clītumnus, i, *m.* ein bei den Alten ſehr berühmtes Flüßchen in Umbrien (deſſen Quelle als Juppiter Clitumnus göttlich verehrt wurde) mit herrlichen Rindertriften an den Ufern, j. *Clitunno*, Pl. Ep. 8, 8. Suet. Cal. 43. Virg. Ge. 2, 146. Juven. 12, 13. – Dav. **Clītumnus**, a, um, clitumniſch, novalia, Stat. Silv. 1. 4, 128.

Clītus, i, *m.* (Κλεῖτος), einer der Feldherrn Alexanders des Gr., von Alexander, den er zum Zorn gereizt, beim Gaſtmahle ermordet, Curt. 8, 1, 28 *sqq.* Cic. Tusc. 4, 37, 79. Sen. Ep. 83, 18.

clīvĭus, a, um (= prohibitivus), etwas zu thun verbietend = Unheil vorherverkündend, avis, Pl. 10, 14 (17). 37: auspicia, PDiac. p. 64, 10.

clīvōsus, a, um (clivus), hügelig, ſteil (Ggſz. planus), Virg., Col. u. A.: Olympus, Ov.

clīvŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. clivus), ein Hügelchen, Col. u. Apul.

clīvus, i, *m.* (v. Stamme CLI, wov. auch acclivis u. declivis, acclinis u. declinis, u. *clino in acclino, declino etc.), eine ſanft aufſteigende Anhöhe, ein Hügel, Ter. u. Caes.: Capitolinus, Cic.: sacer, der capitoliniſche, Hor. – Sprüchw., clivo sudamus in imo, ſind noch nicht über den Berg (= haben noch nicht alle Hinderniſſe überwunden), Ov. Her. 20, 41: in medio lautitiarum, quod aiunt, clivo laborare, mitten am Berge ſtehen, Petr. 20, 41: clivum istum uno, si potes, spiritu exsupera, Sen. Ep. 31, 4. – meton., c. mensae, der ſchräge Stand des (ſeines vierten Beines ermangelnden) Tiſches, Ov. Met. 8, 663.

clŏăca, ae, *f.* (cluo = ich reinige), ein unterirdiſcher Kanal, durch den der Unflath nebſt dem Regenwaſſer aus der Stadt geführt wird, Cloake, Abzugsgewölbe, Schleuße, Cic. u. A. – ſcherzh. für Bauch eines Trunkſüchtigen, Plaut. Curc. 1, 2, 29 (122).

clŏācālis, e (cloaca), zur Cloake gehörig, flumen, Cato bei PDiac. p. 59, 18: faeculentia, Sidon. Ep. 3, 13.

clŏācārium, ĭi, *n.* (cloaca), Abgabe zur Unterhaltung und Reinigung der Cloaken, Schleußzins, Ulp. Dig. 7, 1, 27. §. 3; 30, 1, 39. §. 5.

clŏācārius, ĭi, *m.* (cloaca), der Cloakenreiniger, Edict. Diocl. 7, 32.

Clŏācīna, ſ. Cluacina.

clŏāco, āre (cloaca), verunreinigen, PDiac. p. 66, 2; vgl. Gloss.: „cloaco, μολύνω".

clŏācŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cloaca), eine kleine Cloake, Lampr. Elag. 17.

Clōdiānus, a, um, ſ. Claudius.

clōdĭco, āre, ſ. claudico.

Clōdĭus, a, um, ſ. Claudius.

clōdo, ēre, ſ. claudo.

Cloelĭus (andere Form **Cluĭlĭus**, gr. *Κλοίλιος*), a, um, Benennung eines albanischen, später römischen Geschlechts, aus dem bes. bekannt Cluĭlius od. Cloelius, der letzte König von Alba, der ein Heer ins röm. Gebiet führte u. dieses mit einem Graben (noch später **Cluĭlia fossa**, Liv. 1, 23, 3 u. fossae Cluiliae od. **Cloeliae**, Liv. 2, 39, 5. PDiac. p. 56, 4 gen.) umzog, Liv. 1, 23, 3 *sq.* PDiac. p. 55, 12. – u. **Cloelĭa**, die röm. Jungfrau, welche, mit andern Jungfrauen dem Könige Porsena als Geißel übergeben, an der Spitze von jenen den Tiberstrom durchschwamm u. zu den Ihrigen entkam, Liv. 2, 13, 6 *sq.* Virg. Aen. 8, 651 (s. Thiel z. d. St. viele Dichterstt.). Pl. 34, 6 (13), 28. Sen. ad Marc. 16, 1.

clonŏs, i, *f.* eine Pflanze = scelerata, Apul. Herb. 8.

cloras, ae, *m.* s. chloras.

clostellum, i, *n.* (*Demin.* v. clostrum), ein kleines Schloß, Petr. 140, 11.

clostrum, s. claustrum.

Clōthō, ūs, *f.* (*Κλωθώ*), die Spinnende, eine der Parzen, die den Lebensfaden spinnt, Ov. Fast. 6, 757. Ov. Ib. 245. Juven. 9, 135. – übtr., C. longa, langes Leben, Sil. 5, 404.

Clŭăcīna (Clōăcīna), ae, *f.* (v. *cluo, ich reinige), die Reinigende, als Beiname der Venus, weil ihre Bildnisse an dem Orte standen, wo die Römer und Sabiner im Kriege über den Jungfernraub sich nach niedergelegten Waffen mit Myrtenzweigen reinigten (nach Pl. 15, 29, 36. §. 119), Plaut. Curc. 4, 1, 10 (471). Liv. 3, 48, 5. Lact. 1, 20, 11.

clucidātus, a, um (*γλυκίδδειν=γλυκίζειν*), versüßt = lieblich, angenehm, Naev. bei Varr. LL. 7, 6. §. 107; vgl. PDiac. p. 55, 11 u. (in der Schreibung glucidatus) p. 98, 10.

clūdo, ĕre, s. claudo.

clūdus, a, um, s. claudus.

clŭĕo, ēre (von *κλύω*, altlat. = audio). ich werde genannt, heiße, Plaut.: ut Acherunti clueas gloriā, mit Ruhm genannt werdest, Plaut.: si quod agit cluet victoriā, wenn der Mensch in seinem Thun den Siegesruhm (Siegespreis) erlangt, Plaut.: quae clara et diu cluēant, die mir großen u. langen Ruhm verschaffen, Plaut. – m. folg. *Nom.* u. *Infin.* = „man sagt von mir, daß ich ꝛc.“ od. „ich soll“, Atridae cluent fecisse etc., Plaut. – *poet.*, genannt werden = seyn, existiren, quaecumque cluent, Alles was Namen hat = existirt, Lucr.: u. im Passiv, stratioticus homo qui cluear, heiße = bin, Plaut. – Nbf. **cluo**, ĕre, Prud. u. A.

Clŭĭlĭus, s. Cloelius.

clūnĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. clunis), das Hinterkeulchen, Favorin. b. Gell. 15, 8, 2.

clūnis, is, *f.* der Hinterbacken, die Hinterkeule (der Menschen u. Thiere), Hor., Liv. u. A.

1. **clŭo**, s. clueo.

2. **cluo**, alt = purgo, ich reinige, Pl. 15, 29 (36), 119. Serv. Virg. Aen. 1, 720.

1. **clŭpĕa**, ae, *f.* ein Flußfisch, die Alose (*Clupea Alosa, L.*), Pl. 9, 15 (17), 44.

2. **Clŭpĕa** (Clўpĕa), ae, *f.* od. Plur. **Clŭpĕae** (Clўpĕae), arum, *f.* (Uebersetzung des griech. Namens *Ἀσπίς*; auch lat. Aspis, Sil. 3, 244. Solin. 27, 8), Vorgebirge u. Stadt in Byzacium, s. *Clybea*, Caes. BC. 2, 23, 3. Liv. 27, 29, 7 *sq.* Flor. 2, 2, 19: Form -ae, Caes. BC. 2, 23, 2. Auct. Bell. Afr. 3, 1.

clūra, ae, *f.* = *πίθηκος*, ein Affe, Gloss. – Dav. **clūrīnus**, a, um, zum Affen gehörig, pecus, Affen, Plaut. Truc. 2, 2, 14 (262). Arnob. 3, 16.

clūsāris, e, u. **clūsārius**, a, um (cludo), zum Schlusse dienend, den Schluß bildend, angulus, Gromat. vet.: latus, Gromat. vet.

clūsĭlis, e (cludo), sich leicht schließend, concha, Pl. 9, 37 (61), 132.

Clūsĭum, ii, *n.* (ursprr. Camars od. Camers gen.), alte Stadt u. eine der zwölf Republiken Etruriens, früher Residenz des Porsena, auch berühmt durch die Schwefelquellen der Umgegend, j. *Chiusi*, Liv. 5, 33 *sqq.* Varr. b. Pl. 36, 13 (19), 91; vgl. Orelli zu Hor. Ep. 1, 15, 9. – Dav. **Clūsīnus**, a, um (*Κλουσῖνος*), clusinisch, aus Clusium, Aruns, Liv.: fontes, Hor.: far (von bes. Weiße u. Güte), Col.: Plur. subst., Clusini, orum, *m.* die Einw. von Clusium, die Clusiner, Liv. u. Pl.

Clūsĭus, ii, *m.* (cludo), der Schließer, ein Beiname des Janus zur Friedenszeit, wo die Thüren seines Tempels geschlossen waren (Ggstz. Patulcius, w. vgl.), Ov. Fast. 1, 130; vgl. Liv. 1, 19, 2. – Andere Form **Clūsīvĭus**, ii, *m.*, Macr. Sat. 1, 9. §. 15 *sqq.*

clūsŏr, ōris, *m.* (cludo), der Einschließer, Umringer, Sidon. Ep. 8, 6.

clūsūra, ae, s. clausura.

clūsus, a, um, s. claudo (cludo).

Clutomestōridysarchidēs, ae, *m.* (*Κλυτομησωριδυσαρχίδης*), komischer Name bei Plaut. Mil. 1, 1, 14 *ed. Ritschel.*

Clŭvĭa, ae, *f.* Stadt der Pirpiner in Samnium, j. *Campo di Giore*, Liv. 9, 31, 2. – Dav. **Clŭvĭānus**, a, um, cluvianisch, von Cluvium, Liv. 9, 31, 3.

clўbătis, is, *f.* (*κλύβατις*), die auch heline gen. Pflanze, Apul. Herb. 81.

Clўmĕnē, ēs, *f.* (*Κλυμένη*), Tochter des Oceanus, Gemahlin des äthiopischen Königs Merops, Mutter des Phaëthon vom Sol, Ov. Met. 1, 756 u. 765. Albin. ad Liv. 1, 111. – Dav.: A) **Clўmēnēĭus**, ĭdis, *f.* die Clymenëide (= Tochter der Clymene), Albin. ad Liv. 1, 111. — B) **Clўmēnēĭus**, a, um, proles, Phaëthon, Ov. Met. 2, 19.

clўmĕnus, i (*κλύμενος*), I) *f.* eine Pflanze, viell. Geißblatt, Pl. 25, 7 (33), 70. — II) *m.* Clymenus (wie *Κλύμενος*), Beiname des Pluto, Ov. Fast. 6, 757.

Clўpea, s. Clupea.

clypeo, **clypeus**, **clypeum**, s. clipeo etc.

clysmus, i, *m.* (*κλυσμός*), ein Klystier, Scribon. 155 u. a.

clystēr, ēris, *m.* (*κλυστήρ*), I) das Klystier (rein lat. lotio), Pl., Scribon. u. A. — II) die Klystierspritze, Pl. u. A.: auricularius, Ohrenspritze, Cels.

clystērĭum, ii, *n.* (*κλυστήριον*), das Klystier, Scribon. u. PDiac.

clystērizo, āre (*κλυστηρίζω*), ein Klystier setzen, Cael. Aur. u. Veget.

Clўtaemnestra, ae, *f.* (*Κλυταιμνήστρα*), Tochter der Leda u. Schwester der Helena, des Castor u. Pollux, Gemahlin des Agamemnon, Mutter des Orestes, der Electra u. Iphigenia, mit Hülfe ihres Buhlen Aegisthus Mörderin des von Troja heimkehrenden Gemahls, daher von ihrem Sohne Orestes in Blutrache erschlagen, Ov. Nuc. 26; vgl. Hygin. Fab. 117 u. 240: als Sujet einer Tragödie des Attius, Cic. Off. 1, 31, 114. – dah. appellat., „eine Clytämneſtra“ = eine unkeusche Frau, Cael. b. Quint. 8, 6, 53.

Clȳtiē, ēs, *f.* (*Κλυτίη*), eine in die Blume heliotropium verwandelte Oceanide, Geliebte des Apollo, Ov. Met. 4, 206, 234, 256 *sqq.*

Cnaeus od. **Cnēus**, i, *m.* abgekürzt Cn., ein römischer Vorname, gesprochen Gnaeus; vgl. Quint. 1, 7, 28.

cnēcōs (cnīcos), i, *f.* (*κνῆκος*), **Saflor** (*Carthamus tinctorius, L.*), eine Pflanze, deren man beim Käsemachen als Lab zum Gerinnen der Milch brauchte, Col. 7, 8, 1. Pl. 21, 15 (53), 90: Form cnicos, Scribon. 135.

cnēmis, mĭdis, *f.* (*κνημίς*), die **Beinschiene**, bildl. v. Versende, Mall. Theod. de metr. 4, 12.

cnēōrŏn (*κνέωρον*) od. **cnestrŏn** (*κνῆστρον*), i, *n.* ein Strauch, sonst thymelaea gen. (*Daphne gnidium, L.*), **Kellerhals**, Pl. 13, 21 (35), 114.

cnīcus, ſ. cnecus.

cnīdē, ēs, *f.* (*κνίδη*), die **Meerneſſel**, rein lat. urtica, ein Pflanzenthier im Meere, Pl. 32, 11 (53), 146.

cnīdĭnus, a, um (*κνίδινος*), **von Meerneſſeln, Meerneſſel-**, Pl. 15, 7 (7), 30.

Cnĭdus (os) od. **Gnĭdus** (os), i, *f.* (*Κνίδος*), Seeſtadt an dem Vorgebirge Triopion (in Carien), auf einer Halbinſel, berühmt durch Handel u. den Cultus der Venus u. deren herrliche, im dortigen Tempel befindliche Marmorſtatue, das Meiſterſtück des Praxiteles, ſ. *Cnido*, Mela 1, 16, 2. Liv. 37, 16, 2. Cic. dimp. Pomp. 12, 33: als Sitz der Venus, o Venus, regina Gnidi Paphique, Hor. Od. 1, 30, 1: G. piscosa, Ov. Met. 10, 531: G. arundinosa, Catull. 36, 13. – Dav. **Cnĭdĭus** (Gnĭdius), a, um (*Κνίδιος*), **cnidiſch**, Venus, Pl.: granum, coccum, cnidiſche Körner, d. i. Samen von Seidelbaſt (*Daphne Mezereum, L.*), Cels. u. Pl.: Plur. ſubſtv., Cnidii, orum, *m.* (*Κνίδιοι*), die **Einw.** von Cnidos, die **Cnidier**, Cic. u. A.

cnīsa, ae, *f.* (*κνῖσα*), der **Opferdampf, Opferduft**, Arnob. 7, 3.

cnōdax, dācis, *m.* (*κνώδαξ*), *t. t.* der Mechanik = der **Kegelzapfen**, franz. *pivôt, boulon*, engl. *pivot*, Vitr. 10, 2, 11.

Cnosus (Cnossus), ſ. Gnosus.

cŏ..., in Zuſammenſetzungen = com, w. ſ.

coa (choa), ae, *f.* in der Stelle: quadrantaria Clytaemnestra, et in triclinio coa, in cubiculo nola, die ſich auf ihrem Sopha als eine gemeine Luftdirne jedem Buhler preis gab (coa von coire ſcherzhaft gebildet), aber gegen ihren Gemahl die Spröde u. Keuſche machte (nola v. nolle), von der Clodia, Metells Gemahlin, Cael. bei Quint. 8, 6, 53.

cŏăcervātim, *Adv.* (coacervo), **haufenweiſe** (Gegſ. discretim), Apul. u. Cael. Aur.

cŏăcervātĭo, ōnis, *f.* (coacervo), die **Aufhäufung**, I) eig.: stratae viae, Isid. 15, 16, 7. — II) übtr.: actionum, Gaj. Dig. 2, 1, 11. – als rhet. *t. t.* die **Aufhäufung** (von Beweiſen ꝛc.), Cic. u. Quint.

cŏ-ăcervo, āvi, ātum, āre, **zuſammenhäufen, aufhäufen**, cadavera, Caes.: pecunias, Cic.: quantum coacervari una in domo potuit, Cic.: hostium coacervatorum cumuli, Liv. – übtr., argumenta, Cic.: luctus, Ov.

cŏ-ăcesco, ăcŭi, ĕre, **durch und durch, völlig ſauer (herb) werden**, si est vinum ex eo genere (uvae), quod mature coacescat, Varr.: secunda mensa in imbecillo stomacho coacesceit, Cels.: si coacuit intus cibus aut computruit, Cels. – u. im Gleichniß, ut enim non omne vinum, sic non omnis natura vetustate coacesceit, Cic. Sen. 18, 65: im Bilde, quam valde eam (gentem Sardorum) putamus tot transfusionibus coacuisse? durch ſo viele Umgießungen umgeſchlagen (= durch ſo viele Verſetzungen verwildert) ſei, Cic. Scaur. §. 43.

cŏăcta, orum, *n.* ſ. cogo.

cŏăctē, *Adv.* m. *Compar.* (coactus v. cogo), I) **in kurzer Zeit, gedrängt**, im *Compar.* b. Gell. 10, 11, 8. — II) **genau**, im *Compar.* b. Gell. 19, 2 *in.* — III) **gezwungen, mit Gewalt**, Tert. Bapt. 12 u. a.

cŏăctĭlārĭus, a, um (coactilis), **zum gewalkten Zeug-, zum Filz gehörig**, taberna, Filzwalkerei, Capitol. Pert. 3 (*al.* coctilicia tab.). – ſubſtv., coctiliarius, ii, *m.* ein **Filzwalker, Filzmacher**, Gruter. Inscr. 648, 4.

cŏăctĭlis, e (coactus v. cogo), **dicht gemacht, gefilzt**, griech. *πιλητός*, ſubſtv., coactilia, ium, *n.* eine Art Filz aus Wolle oder Haaren, Ulp. Dig. 34, 2, 25. §. 1. (auch coacta gen., ſ. cogo).

cŏăctim, *Adv.* (coactus v. cogo), **gedrängt, kurz**, Sidon. Ep. 9, 16.

cŏăctĭo, ōnis, *f.* (cogo), I) **die Eincaſſirung**, coactiones argentarias facitare, die Gelder von Verſteigerungen eintreiben, Suet. Vesp. 1. — II) c. causae in breve, Zuſammenfaſſung ins Kurze, Gaj. Inst. 4, 15. — III) eine Art **Krankheit** der Thiere, Veget. 2, 9, 1 u. a.

cŏăcto, āre (*Intens.* v. cogo), **mit aller Gewalt zwingen**, m. folg. *Infinit.*, Lucr. 6, 1120 (1122) u. 1159 (1161).

cŏăctŏr, ōris, *m.* (cogo), I) eig.: a) der **Einnehmer, Eincaſſirer** von Auctionsgeldern, von Revenüen ꝛc., Cic. u. A.; vgl. Schol. u. Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 6, 86. — b) coactores agminis (= *οὐραγοί*), der **Nachtrab**, Tac. Hist. 2, 68. — c) coactor lanarius, ein **Filzmacher**, Inscr. — II) übtr., der **Antreiber, Nöthiger** zu etw., quibus non *duce* tantum opus sit, sed *adjutore* et, ut ita dicam, *coactore*, Sen. Ep. 52, 3.

cŏăctūra, ae, *f.* (cogo), die **Einſammlung**, concret = das **Eingeſammelte** (v. Früchten), Col. 12, 52, 2.

cŏăctŭs, Abl. ū, *m.* (cogo), der **Zwang**, die **Nöthigung**, neque id *voluntate* suā fecisse, sed *coactu* civitatis, Caes.: coactu atque efflagitatu meo, Cic.

cŏ-addo, ĕre, **mit dazuthun, mit hinzufügen**, Cato RR. 40, 2: übtr., Plaut. Cas. 3, 1, 4 (409).

cŏ-ădŏlesco, ĕre, **mit (etwas) heranwachſen**, Tert. Anim. 16 u. 19.

cŏ-ădōro, āre, **mit anbeten**, Ambros. u. Cod. Just.

cŏădūnātĭo, ōnis, *f.* (coaduno), die **Vereinigung**, das **Zuſammentreffen**, totius calculi, Cod. Just. 5, 12, 31 *extr.*

cŏ-ădūno, āvi, ātum, āre, **vereinigen**, Aur. Vict. u. A.

cŏ-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, **mit Gebäuden beſetzen, bebauen**, Campum Martium, Cic.: loci coaedificati an vasti, Cic.

cŏ-aegrōto, āre, **mit krank ſeyn**, Hieron. adv. Jovin. 1, 47.

cŏ-aequālis, e, **gleich, gleiches Alters**, Petr. 136, 1. – ſubſtv., coaequales, ium, *m.* die **Altersgenoſſen, Geſpielen, Spielcameraden**, Justin. u. Inscr. (vgl. die Auslgg. zu Justin. 37, 4, 1): übtr., v. Gänſen, Col. 8, 14, 8.

cŏaequālĭtĕr, *Adv.* (coaequalis), **gleich mit** etw., alci rei, Boëth. in Porphyr. 5. p. 105.

cŏ-aequo, āvi, ātum, āre, **gleich machen, eben, gerade machen,** I) eig.: aream, Cato RR.: montes, Sall. — II) übtr., an Werth, Würde, Macht ꝛc. gleichmachen, gleichstellen, gratiam omnium, Sall.: alqm cum alqo, Lact.: omnia ad libidines suas, überall den Unterschied aufheben, Cic.

cŏ-aestīmo, āre, **mit etw. zugleich schätzen,** Cels. Dig. 47, 2, 69.

cŏaetānĕo, āre (coaetaneus), **gleiches Alters seyn,** Tert. Res. Carn. 45.

cŏaetānĕus, a, um (com u. aetas), **von gleichem Alter, Altersgenosse** (class. aequalis), Apul. u. Tert.

cŏ-aeternus, a, um, **gleich ewig,** Eccl.

cŏaevus, a, um (com u. aevum), **gleiches Alters, gleichalt** (class. aequalis), Eccl.

cŏ-aggĕro, āre, I) **zusammenhäufen,** Serv. Virg. Aen. 5, 273. — II) **behäufen, zudecken,** ova fabā, Col. 8, 6, 1.

cŏ-āgito, āre, **zusammenschütteln, -rühren,** Apic. u. Marc. Emp.

cŏagmentātio, ōnis, *f.* (coagmento). **die Zusammenfügung, Verbindung,** Cic.: Plur. b. Vitr. u. Pl.

cŏagmento, āvi, ātum, āre (coagmentum), **zusammenfügen, -kleben, -leimen,** I) eig.: opus ipsa suum eadem, quae *coagmentavit*, natura *dissolvit*, Cic.: nihil concretum, nihil copulatum, nihil coagmentatum, Cic.: fistula cosgmentata, zusammen-, eingelöthete, Vitr. — II) übtr., **genau zusammenfügen, -verbinden,** verba verbis quasi c., Cic.: verba compone et quasi coagmenta, Cic. – c. pacem, zusammenleimen (bildl.), Cic.

cŏagmentum, i, *n.* (cogo), **die Zusammenfügung,** concret die **Fuge,** Plaut. u. Caes. – übtr., coagmenta syllabarum, Gell. 17, 9, 2.

cŏāgŭlāre, is, *n.* (verst. intestinum; v. coagulum), der **Grimmdarm,** Veget. 2, 16, 1 u. a.

cŏāgŭlātio, ōnis, *f.* (coagulo), das **Zusammenlaufen, Gerinnen** einer flüssigen Sache, lactis, Pl. 23, 1 (18), 30 u. a.

cŏāgŭlo, āvi, ātum, āre (coagulum), **gerinnen machen,** lac, Pl.: aquam, Pl.

cŏāgŭlum, i, *n.* (cogo), I) **das gerinnenmachende Mittel** (die im Magen der säugenden Thiere geronnene Milch, dieser Magen selbst ꝛc.), **das Lab,** A) eig. u. übtr.: 1) eig., Scripti. RR. u. A.: c. leporinum, Hasenlab, Varr. — 2) übtr., **das Verbindungsmittel,** Varr. fr. u. Gell.: dah. **die Ursache,** c. omnium aerumnarum, Amm. — B) meton., **die geronnene Milch,** Pl. 28, 10 (45), 158: u. jede verdichtete Flüssigkeit, in utero, Gell. 3, 16, 20. — II) das Zusammenlaufen einer flüssigen Sache, das Gerinnen, Gefrieren, Gell. 17, 8, 15.

cŏ-ălesco, lŭi, lĭtum, ĕre, **zusammenwachsen, verwachsen, sich fest verbinden od. vereinigen,** I) im Allg.: saxa solā coalescere calce, durch Kalk allein sich verb., Lucr.: ut (arena et nitri flos) coaluerint, sich amalgamiren, sich verglasen, Vitr. 7, 11, 1 *ed. Schneid.* – übtr., ut cum patribus coalescant plebis animi, Liv.: multitudo coalescit (verschmilzt) in populi unius corpus, Liv.: coalescentes conditiones pacis discussit ac rupit, die schon sich einigenden, Vell. — II) insbes.: A) von Gewächsen (Bäumen, Pfropfreisern, Stecklingen ꝛc.), mit dem Stamme **verwachsen,** ficus coalescit olivae, Col.: dum novus in viridi coalescit cortice ramus, Ov. – od. mit dem Boden verwachsen, sich gleichs. amalgamiren, **bekleiben, Wurzel fassen,** arbor od. planta coalescit terrā od. cum terra, JCt.: in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, Sall.: surculus ob. palma (translata) coalescit, Varr. u. Suet. – übtr., **Wurzel fassen = sich befestigen, Festigkeit gewinnen,** dum Galbae auctoritas fluxa, Pisonis nondum coaluisset, Tac.: coalitā libertate, Tac. — B) von Gliedern od. Wunden, **zusammenwachsen, sich wieder zusammenziehen, verwachsen,** Pl. – übtr., coalescentibus rei publicae membris, Vell.: vixdum coalescens regnum, dessen Wunden sich kaum zu schließen angefangen, Liv.

cŏălĭtus, Abl. ū, *m.* (coalesco), **die Verbindung, Vereinigung,** Arnob. 4, 33.

cŏ-ambŭlo, āre, **mitgehen,** Claud. Mam. de Stat. an. 1, 3.

cŏ-angusto, āvi, ātum, āre, **ganz enge machen,** Varr. u. A.: übtr., v. Personen, coangustari, zusammengedrängt werden, Auct. Bell. Hisp.: übtr., **einschränken, beschränken,** legem, Cic. Legg. 3, 14. § 32: id interpretatione legum coangustatum est, Pompon. Dig. 50, 16, 120.

cŏāptātio, ōnis, *f.* (coapto), **die genaue Zusammenfügung,** als Uebersetzung von ἁρμονία, Augustin. Trin. 4, 2 u. a.

cŏ-apto, āvi, ātum, āre, **genau zusammenpassen, -fügen,** Eccl.

cŏarctātio u. **cŏarcto**, ſ. coart.

cŏ-āresco, ārŭi, ĕre, **zusammen trocken werden, sich verglasen,** Vitr. 7, 11, 1 (Schneider coaluerint).

cŏ-argŭo, gŭi, gūtum, ĕre, I) **ganz deutlich kund geben od. thun, ganz unwiderleglich darthun, -beweisen,** dominique coarguit aures, Ov.: c. errorem alcjs, Jmd. zurechtweisen, Cic.: temeritatem artis, Suet.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Auct. Bell. Afr.: u. im Passiv, coargui mit folg. *Nom.* u. *Infinit.* = **sich darthun lassen,** pluribus, Quint. — II) insbes.: A) alqm, Jmd. mit unumstößlichen Beweisen eines Verbrechens **zeihen, bezüchtigen;** dah. Jmd. überführend **anklagen,** unumstößlich **überführen, überweisen** (vgl. Dietsch zu Sall. Cat. 47, 2), Cic. u. A.: mit *Genit.* des Verbrechens, alqm avaritiae, Cic.: facinoris, Tac. — B) alqd, d. i. 1) ein Verbrechen **unumstößlich erweisen,** eines Verbrechens **offenbar zeihen,** perfidiam, Cic.: mendacium, Cic. — 2) **als unbrauchbar-, als falsch erweisen,** quam (legem) usus coarguit, Liv.: quod coarguunt fici, Pl.

cŏargūtio, ōnis, *f.* (coarguo), die unumstößliche Ueberführung, Hieron. ep. 41, *no.* 4.

cŏarmĭo, ōnis, *m.* (con u. arma), **der Waffengefährte,** Orell. Inscr. 2571.

cŏ-armo, āvi, ātum, āre, **zugleich** mit etw. rüsten, Cassiod. Hist. Eccl. 5, 45 u. a.

cŏartātio, ōnis, *f.* (coarto), das **Zusammengen, -drängen** (Ggſz. laxatio), v. Dingen u. Menschen, Vitr., Liv. u. A.

cŏ-artĭcŭlo, āre, **gelenkig machen,** ora mutorum, machen, daß sie vernehmlich reden können, Arnob. 1, 52.

cŏ-arto, āvi, ātum, āre, **zusammenengen, -drängen, verengen, einengen, einpressen** (Ggſz. laxare, dilatare), I) eig.: vulnus, Petr.: fenum in struem, Col.: viam, JCt.: fauces, sich erdrosseln, Val. Max.: Pompejus adhuc in oppidis coartatus, Cic. — II) übtr.: 1) in Rede u. Schrift = **zusammendrängen,** ut quae coartavit ... dilatet nobis, Cic.: quae per plures dies dixerit, postea recisa ac purgata, in unum librum, grandem quidem, unum tamen, coartasse, Pl. Ep. — 2) der

Zeit nach **verkürzen, abkürzen**, consulatum aliorum, Tac.: nox coartat iter, Ov. — 3) prägn. = cogo, **zwingen**, mit folg. *Infinit.*, JCt.: alqm ad solutionem, spät. JCt.

cōassātĭo, cōasso, ſ. coax ....

cŏ-assūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, **zugleich mit an- od. aufnehmen**, Boëth. Aristot. top. 6, 3. p. 709 u. 6, 5. p. 716.

Cŏātrae, arum, ſ. Choatrae.

cōaxātĭo, ōnis, *f.* (l. coaxo), ein **gebretteter** od. **bretterner Boden**, ein Getäfel, Vitr. u. Pl. (b. beiden auch Plur.).

1. **cŏaxo,** āre (com u. axis), **einen Boden brettern, einen Bretterboden legen**, Vitr. 7, 1, 5.

2. **cōaxo**, āre (Naturlaut der Frösche), **quaken**, Suet. u. A.

cōbĭo, ſ. gobio.

cobĭŏn, ĭi, *n.* eine Art der Pflanze tithymalus (Wolfsmilch), Pl. 26, 8 (45), 71.

Cōcălus, i, *m.* (*Κώκαλος*), König auf Sicilien, der den dem Minos entflohenen Dädalus aufnahm, den mit einem Heere nachfolgenden Minos aber tödtete od. durch seine Töchter im Bade tödten ließ, Ov. Met. 8, 261; vgl. Hygin. Fab. 44. — Dav. **Cōcălĭdes,** um, *f.* die **Cocaliden** = Töchter des Cocalus, Sil. 14, 42.

coccĭnātus, a, um (coccinum), **in Scharlach gekleidet**, Suet. Dom. 4.

coccĭnĕus, a, um (coccum), **ſcharlachen, ſcharlachfarben**, Pl. u. A.

coccĭnus, a, um (coccum), **ſcharlachfarben**, Petr. u. A. — ſubſtv., a) coccinum, i, *n.* = coccum, Hieron. in Jes. 1, 1, 8. — b) coccina, orum, *n.* **ſcharlachne Kleider**, Mart. 2, 39 u. a.

coccolobis, bis, Acc. bem u. bin, *f.* hiſpaniſche Benennung der ſonſt basilica genannten Rebſorte, Col. 3, 2, 19 (wo Acc. -bem). Pl. 14, 2 (4), 30 (wo Acc. -bin).

coccum, i, *n.* (*κόκκος*), I) der **Kern** bei Baumfrüchten, dann die **Beere**, beſonders die auf der Scharlacheiche (*Quercus coccifera, L.*) wachſende Beere, die **Scharlachbeere**, der **Kermes** (*Coccus ilicis, L.*, eig. eine Art Inſecten, Schildläuſe), womit Scharlach gefärbt wird, Pl. 16, 8 (12), 32; officinell, Pl. 24, 4 (4), 8. — meton., a) die **Scharlachfarbe**, Hor. u. Pl. — b) **Scharlach-, ſcharlachnes Zeug, -Tuch**, zu Netzſeilen, Suet. Ner. 30. — u. = **Scharlachgewand**, Fronto ad Marc. Caes. 1, 4. Sil. 17, 305. — II) coccum Cnidium, ſ. Cnidus.

coccȳgĭa, ae, *f.* (*κοκκυγέα*), eine Art **Sumach** (wahrſch. *Rhus cotinus, L.*), Pl. 13, 22 (41), 121.

coccȳmēlum, i, *n.* (*κοκκύμηλον*), wörtl. der Kukukskapfel = die **Pflaume**, Cloat. b. Macr. Sat. 2, 15. §. 2; vgl. Isid. 17, 7, 10.

coccyx, ȳgis, *m.* (*κόκκυξ*), der **Kukuk**, Pl. 10, 9 (11). 25 *sqq.*

cochlĕa (coclea), ae, *f.* (*κοχλίας, ὁ*), I) die **Schnecke**, Cic., Sall. u. A.: cochleae aquatiles terrestresque, Pl.: beſ. die eßbare **Weinbergsſchnecke** (*Helix pomatia, L.*), Varr. — II) meton.: A) das **Schneckenhaus**, Mart.: in cochleam, ſchneckenförmig, Cels. u. A. — B) die **Schraube**, Vitr. u. Pl. — C) eine Schöpfmaſchine, **Waſſerſchnecke**, Vitr. — D) eine leicht bewegliche **Thür**, Varr. RR. 3, 5, 3. — E) ein **Thurm mit einer Wendeltreppe**, ein **Schneckenthurm**, Isid. 15, 2, 38. Vgl. Preller, die Reg. der Stadt Rom S. 175. A.**). — ☞ cochleae, verderbt aus *κόχληκες*, Kieſelſteinchen, rein lat. lapides marini vel fluminales, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 57.

cochlĕār, āris (Nbſ. cochlĕāre, is, b. Mart. 14, 121), *n.* (cochlea, von der Geſtalt des Schneckenhauſes), I) der **Löffel**, Cels., Col. u. A. — II) übtr., als Maß für Flüſſigkeiten, beſ. in der Medicin, ein **Eßlöffel**, Col. u. Pl.

cochlĕārium, ĭi, *n.* (cochlea), I) **Behältniß der Schnecken**, wo ſie aufbehalten u. gefüttert werden, Varr. RR. 3, 12, 12 u. a. — II) Nbſ. von cochlear *no.* II (w. ſ.), Pl. u. Scribon.

cochlĕātim, *Adv.* (cochlea), **ſchneckenförmig**, Sidon. Ep. 4, 15 *extr.*

cochlĕātus, a, um (cochlea), **mit Schneckenwindung**, aures, Cassiod. de anim. 9. — ☞ Pompon. com. 40 iſt mit Ribbeck coleatus zu leſen.

cochlĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. cochlea), ein **Schneckchen**, Hieron. Ep. 64. *no.* 19 u. a.

cochlis, lĭdis, *f.* (*κοχλίς*), ein ſchneckenförmiger Edelſtein, Pl. 37, 12 (74), 193. — columna cochlis, Säule mit umlaufender Treppe, Wendeltreppe, P. Victor. Reg. U. R. 8 u. 9.

cochlŏs, i, Plur. cochloe, ōn, *m.* (*κόχλος*), die **Muſchel mit gewundenem Gehäuſe**, die **Schnecke**, Pl. 32, 11 (53), 147.

cōcĭnātōrĭus, a, um, ſ. coquinatorius.

cōcĭo (coctio, cotio), ōnis, *m.* der **Mäkler**, Laber. com. 63 (wo cotio). Plaut. Asin. 1, 3, 51 od. 203 (wo coctio). PDiac. 20, 12 (wo coctio u. cocio); vgl. Gloss.: „cocio, *μεταβόλος*“.

cōcĭōnor, āri (cocio), **mäkeln**, Quint. Decl. 12, 21 ſqq.

Cocles, clĭtis, *m.* (= coles, Varr. *l. l.*), der (von Geburt) **Einäugige**, Enn. b. Varr. LL. 7, 3. §. 71 (von den Arimaspen). Plaut. Curc. 3, 23 (393). Pl. 11, 37 (55), 150. — beſ. der Römer Horatius Cocles, der die Tiberbrücke gegen das Heer des Porſena allein vertheidigte, Liv. 2, 10. Cic. Legg. 2, 4, 10 u. A., beſ. Dicht. (ſ. Thiel zu Virg. Aen. 8, 650).

coco coco, Naturlaut der Hühner, Petr. 59, 2.

cocolobis (cocolubis), is, ſ. *f.* cocolobis.

coctana, ſ. cottana.

coctĭlĭcius, a, um (coctilis), **zum rauchfreien Holz gehörig**, taberna, Capitol. Pert. 3 (*al.* coctiliaria tab.).

coctĭlis, e (coquo), **gebrannt**, I) *adj.*: laterculi, gebrannte Steine, Pl.: murus, Mauer aus gebrannten Steinen, Ov. — II) *subst.*, coctilia, ium, *n.* (*sc.* ligna) = *ἀκαυνα ξύλα*, **ausgetrocknetes Holz**, Holz, das durch die Sonnenhitze od. durch andere Mittel rauchfrei gemacht iſt, Treb. Cl. 14 (Ulp. Dig. 32, 55. §. 7 ligna cocta gen.).

1. **coctĭo,** ōnis, *f.* (coquo), das **Verarbeiten-, die Verdauung** der Speiſen, Pl. 20, 9 (39), 101.

2. **coctĭo,** ōnis, *m.* ſ. cocio.

coctīvus, a, um (coquo), **was leicht gar-, reif wird**, castanea, Pl.: condimenta, Apic.

coctŏna, ſ. cottana.

coctŏr, ōris, *m.* (coquo), ein **Koch**, Petr.: calcis, Kalkbrenner, ſpät. JCt.

coctūra, ae, *f.* (coquo), I) das **Kochen, Schmelzen, Verpichen** u. dgl., Pl., Col. u. A. — übtr., das Reifen der Früchte, Pl. 14, 4 (6), 55. — II) meton., die **kochende Flüſſigkeit**, Col. 12, 20, 4.

cŏcŭla (coquula), ae, *f.* (*Demin.* v. coqua), die **Köchin**, Varr. b. Non. 531, 32.

cŏcŭlum, i, *n.* (coquo), I) ein **Kochgeſchirr**, Cato RR. 11, 2. Plaut. fr. b. Isid. 20, 8, 1. — II) = *κάγκανα ξύλα*, kleines **Kochholz**, nach PDiac. p. 39, 3.

cōcus, ſ. coquus.

Cōcȳtus (od. -os), i, *m.* (*Κώκυτος*, der „Klage- od. Thränenstrom", von *κωκύω*, heulen, weinen), mythischer Fluß der Unterwelt, ein Arm des Styx, der in den Acheron fällt, Cic. Tusc. 1, 5, 10. Virg. Aen. 6, 297. Hor. Od. 2, 14, 18: für die „Gewässer der Unterwelt" übh., Virg. Aen. 6, 132. – Dav. **Cōcȳtus** u. **Cōcȳtius, a, um, cocytisch**, Cocyta aqua, Petr. poët. 120. *v.* 69: Cocytia virgo, v. der Alecto, Virg. Aen. 7, 479: Cocytia aequora, Claud. Ruf. 2, 471.

cōda, ae, *f.* s. cauda.

Codānus sinus, die Ostsee mit den dänischen Inseln, Mela 3, 3, 4 u. 3, 6, 7.

codēta, ae, *f.* ein mit Schaftheu (Kannenkraut) besetztes Feld, PDiac. p. 38, 17. – dav.: a) Codeta (major), ein mit Kannenkraut bewachsenes Gefilde jenseits des Tiber, PDiac. p. 58, 4, auf dem Curiosum Urb. u. der Notitia Reg. XIV Campus Codetanus gen. — b) Codeta minor, ein dgl. Gefilde auf dem Marsfelde, Suet. C. 39. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Alttb. 1. S. 656. Preller, die Reg. der St. Rom S. 218.

cōdex, dicis, *m.* = caudex (w. vgl.), I) der Stamm eines Baumes, Ov. u. Col.: dah. der Block, woran die Sklaven geschmiedet wurden ꝛc., nach unserer Art der Stock, Plaut. Poen. 5, 3, 34 (1012). — II) meton., ein Buch, weil die Alten urspr. auf hölzerne Tafeln schrieben, die mit Wachs überzogen waren, A) im Allg.: multos codices implere earum rerum, in quibus etc., Cic.: testamentum duobus codicibus scriptum, aus zwei Büchern bestehend, Suet.: codices membranei vel chartacei vel etiam eborei, JCt. — B) insbes., codex accepti et expensi (im Zsfg. bl. codex), das mit einer Einnahme- u. Ausgabeseite (Soll u. Haben) versehene Hauptbuch, das jeder Römer über den Stand seines Vermögens regelmäßig führte und führen mußte, u. das allein gerichtl. Beweiskraft hatte (nicht die adversaria, die „Strazze", aus der eben Einnahme u. Ausgabe monatl. in den codex mit der pünktlichsten Genauigkeit eingetragen wurde), das Ausgabe- u. Einnahmebuch, Hausbuch, habere hoc nomen (Posten) in codice acc. et exp. relatum, Cic.: in codicem referre, Cic.: in codicis extrema cera (letzten Tafel), Cic.

cōdĭcārius (später auch caudĭcārius), a, um (codex), aus Holzblöcken bestehend, naves codic., Blockschiffe, Varr. fr., Sall. fr. u. Sen.; naves caudic., PDiac.: patroni caudic., Blockschiffherrn, Cod. Theod.: navicularii codic., Blockschiffer, Inscr.: dies. subst. bl. caudicarii, Cod. Theod. u. Inscr.

cōdĭcillāris, e (codicilli), durch des Kaisers Handschreiben ernannt, pontificatus codicillares fecit, Titular-Pontifizen, die nur Titel und Rang, nicht das wirkliche Amt hatten, Lampr. Al. Sev. 49.

cōdĭcillārius, a, um = codicillaris, Cod. Theod. 6, 22, 7.

cōdĭcillus, i, *m.* (*Demin.* v. codex), I) ein kleiner Stamm, Cato RR. 37 *extr.* u. 130. — II) meton., Plur. codicilli, orum, *m.* A) eine Schreibtafel, aus Holz u. mit Wachs überzogen, in codicillis exarare, Cic.: referre in codicillos, Cic.: codicillos accipere, Pl. Ep. — B) übtr., daß in die Schreibtafel Geschriebene und so Ueberschickte, Ueberreichte od. Aufbewahrte, u. zwar: 1) ein Handschreiben, Billet, Brief, Cic. u. A.: u. übh. jeder schriftliche Aufsatz, Sen. u. A. — 2) insbes.: a) eine Bittschrift, Supplik, Tac. u. Suet. — b) die Zusätze zu einem Testament, das Codicill, Pl. Ep. u. Tac.: Sing., Cod. Theod. — c) ein Handschreiben des Kaisers, eine Cabinetsordre, durch welche er Tödtung anbefahl (b. Amm. 14, 1, 3 formula letalis gen.), Tac. Ann. 1, 6. Suet. Tib. 22, oder andere Aufträge ertheilte, Ehrenstellen vergab u. dgl., ein Patent, oft b. Tac., Suet. u. A. (s. Rupertiz u. Tac. Ann. 1, 6. Lipsius zu Tac. Ann. 13, 20).

cōdĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coda), ein Schwänzchen, Apic. 7, 1 zw.

Codrus, i, *m.* (*Κόδρος*), I) der letzte König zu Athen, der im Kriege mit den Spartanern, weil er wußte, daß sein Tod den Feinden verderblich seyn werde, sich freiwillig für den Staat dem Tode weihte, Cic. Tusc. 1, 48, 116 u. A. — II) ein schlechter, dem Virgil feindlicher Dichter, Virg. Ecl. 5, 11 u. a.

Coela (orum, *n.*) **Euboeae**, *Κοῖλα τῆς Εὐβοίας*, eine tief eingebogene Küstengegend auf Euböa, Val. Max. 1, 8, 10: vgl. Liv. 31, 47 *in.*

Coelē Syria, ae, *f.* (*Κοίλη Συρία*), das „hohle Syrien", eine Landschaft zwischen dem Libanus u. Antilibanus, Liv. 33, 19, 8 (Abl. Coele Syria); 42, 29, 5 (Abl.) u. 7 (Acc. Coelen Syriam): Genit. umgekehrt Syriae Coele(s), Fabrett. Inscr. 10. *no.* 215: Abl. in Syria Coele, Ulp. Dig. 50, 15, 1. §. 3: bl. Coele, Mela 1, 11, 1. Pl. 5, 12 (13), 66.

coelebs, s. caelebs.

coeles, ĭtis (coelum), himmlisch, I) *adj.*: regna, Ov.: aula, Mart. Cap. — II) *subst.*, ein Gott, Ov. u. Tert. – öfter Plur. coelites, die Himmlischen, die Götter, Cic. poët. u. a. Dicht.

coelestis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (coelum), zum Himmel gehörig, himmlisch, I) eig.: orbis, Cic.: vis, Cic.: arcus, Regenbogen, Pl.: nubes, Ov.: aquae, Regen, Hor. u. Liv. — II) meton.: A) göttlich, numen, Tibull.: ira, Liv.: auxilium, der Götter, Ov.: nihil est coelestius etc., Sen. – subst., coelestis, der Himmlische, die Gottheit, Tibull. 2, 4, 35: öfter Plur. coelestes, die Himmlischen, die Götter, Lucr., Cic. u. A. — B) übtr., Epitheton für alles Herrliche, Ausgezeichnete, himmlisch, göttlich, vortrefflich, außerordentlich, legio, Cic.: ingenium, Ov.: vir, Quint.: coelestissima opera, Vell.

coeliăcus, a, um (*κοιλιακός*), I) den Unterleib od. Magen betreffend, dolor, Cato: morbus, verstopfter Leib, Cels.: medicamentum, Pl. — II) unterleibskrank, apes, Varr. RR. 3, 16, 22. – Plur. subst., coeliaci, orum, *m.* Unterleibskranke, Pl. u. Scribon.

Coelĭānus, s. Coelius a. C.

coelibātus, s. caelibatus.

coelĭcŏla, ae, *m.* (coelum u. colo), I) ein Himmelsbewohner, poet. für eine Gottheit, ein Gott, Virg. u. Ov. — II) ein Verehrer, Anbeter des Himmels, spät. JCt.

Coelĭcŭlus, s. Coeliolus.

coelĭcus, a, um (coelum), himmlisch, tecta, Stat. Silv. 2, 3, 14.

coelĭfĕr, fĕra, fĕrum (coelum u. fero), den Himmel tragend, Atlas, Virg.: manus (des Hercules), Sen. poët.

coelĭflŭus, a, um (coelum u. fluo), vom Himmel fließend, Paul. Nol. Nat. S. Fel. 12, 780.

coelĭgĕnus, a, um (coelum u. gigno), im Himmel erzeugt, Varr. LL. u. Apul.

Coelĭmontānus (Caelim.), a, um (Coelimontium), zum Cölimontium gehörig, cölimontanisch, porta, Cic. Pis. 23, 55.

Coelĭmontium (Caelim.), ii, *n.* (Coelius u. mons), die den cölischen Hügel einschließende zweite Region der Stadt Rom, P. Vict. Reg. U. R.

Coelĭŏlus (Caelĭŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. Coelius), ein Theil des cölischen Hügels, Varr. LL. 5, 8. §. 46 (auch Caeliculus gen. b. Cic. dHar. Resp. 15, 32). Vgl. Caelius *no.* III.

coelĭŏticus, a, um (κοιλιωτικός), **magenreinigend**, medicamenta, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 174.

coelĭpŏtens, tis (coelum u. potens), **mächtig im Himmel**, dii, Plaut. Pers. 5, 1, 3 (755).

coelĭtes, f. coeles.

coelĭtus, *Adv.* (coelum), **vom Himmel**, Spät.

Coellus (nach den besten Handschrn. **Caelius**, die Griechen *Καίλιος*), a, um, I) Benennung eines röm. plebej. Geschlechts, mit den Familien der Caldi u. Rufi. Besond. bekannt sind: A) C. Caelius Caldus, ein Zeitgenosse des L. Crassus Orator, aus niederem Stande durch Thätigkeit u. Beredsamkeit zu den höchsten Ehrenstellen erhoben, als Volkstribun Verf. eines Gesetzes, nach welchem in den Gerichten auch über Fälle des Hochverraths durch Täfelchen abgestimmt werden sollte, Cic. dOr. 1, 25, 117; Planc. 21, 52; Legg. 3, 16, 36. — B) L. Caelius Antipater, ein berühmter röm. Annalist u. Rechtskundiger, Zeitgenosse der Gracchen, Freund des L. Crassus Orator, behandelte in 7 Büchern *Annales* die Geschichte des zweiten punischen Kriegs (von Livius fleißig benutzt), Cic. Legg. 1, 2, 6; dOr. 2, 12 *sq.* §. 54. Brut. 26, 102. — C) M. Caelius Rufus, unter Cicero's u. des M. Crassus Leitung in Wissenschaften u. Künsten, bes. in der Beredsamkeit gebildet, intimer Freund Cicero's u. von diesem in der noch erhaltenen Rede pro Caelio vertheidigt, später Cäsarianer, s. bes. Cic. Brut. 79, 273. Caes. BC. 3, 20 *sqq.* Vell. 2, 68, 1 *sq.* Sen. de ira 3, 8, 4. Quint. 10, 1, 115; vgl. die Ausllgg. zu Tac. Dial. 17, 1. — II) Caelius Aurelianus, ein röm. Arzt (des 3. Jahrh. n. Chr.) aus Sicca in Numidien, von dem wir noch zwei Schriften besitzen: Acutarum Passionum libri III u. Chronicarum Passionum libri V. — III) Caelius Mons, der südl. vom Palatinus u. östl. vom Aventinus gelegene **cälische Hügel** zu Rom, ben. nach dem Tusker Caelius Vibennus (der Sage nach Stammvater der *gens Caelia*), j. der lateranische Berg, Varr. LL. 5, 8. §. 46 u. A.: major Caelius et minor, der eigentliche Caelius u. der Caeliolus (w. s.), Mart. 12, 18, 6. – Dav. abgel.: **Caelĭānus**, a, um, **cälianisch**, des **Cälius**, orationes C. (des Cälius *no.* I, C), Tac. Dial. 21, 3. – subst. Caeliana, orum, *n.* die Schriften des Cäl. Antip. (oben *no.* I, B), Cic. Att. 13, 8. – Caeliani, orum, *m.* die Soldaten des Cälius Vib. (oben *no.* III), Varr. LL. 5, 8. §. 46 (in der orat. Claud. bei Gruter. Inscr. 502 Caelianus exercitus).

coelum (caelum), i, *n.* (viell. verwandt mit *κοίλος*, hohlrund), I) der **Himmel**, A) eig.: ille vero te putabat quaesiturum, num unum coelum esset, an innumerabilia, Cic.: boat coelum fremitu virum, Plaut.: mons in coelum attollitur, himmelan, Pl.: coelum contingere (von sehr hohen Gegnst.), Liv.: so auch in coelum subire, Pl. – fulmina jaci de coelo, Liv.: de coelo tangi, vom Blitz getroffen werden, Cato, Liv. u. A.; u. e coelo ictus, vom Blitz getroffen, Cic. – In der Augurspr., de coelo servare, Himmelszeichen beobachten, Cic.: de coelo fieri, sich ereignen (von Himmelszeichen), Cic. – albente coelo, als der Himmel graute, Caes. u. A.: vesperascente coelo, in der Abenddämmerung, Nep. – Sprüchw., quid si nunc coelum ruat? von einer eiteln Furcht, Ter. Heaut. 4, 3, 41 (719): toto coelo errare, gewaltig, gar sehr irren, Macr. Sat. 3, 12. §. 10. – personif., Coelum, i, *m.* = Coelus *no.* II. Hygin. Fab. praef. *in.* p. 2. — B) meton., 1) wie **Himmel** (im engeren Sinne) = **Horizont, Himmelsgegend, Himmelsstrich, Gegend**, cuicumque particulae coeli officeretur, quamvis esset procul, welcher noch so ferne Theil des Horizonts verbaut würde, Cic.: hoc coelum, sub quo natus educatusque essem, Liv.: coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt, Hor. — 2) **Himmel = Luft, Atmosphäre, Temperatur, Witterung, Klima**, coeli temperatio, Cic., Liv. u. A.: spiritus coeli hujus, Cic.: c. salubre, Cic.: bonum, Cato: serenum, Virg. — 3) poet., der **Himmel** = die Oberwelt, falsa ad coelum mittunt insomnia Manes, Virg. Aen. 6, 897. — 4) der Himmel als Sitz der unsterblichen Götter, commercia coeli (im H.), Ov.: me assere coelo, eigne mich dem H. an, erkläre mich himmlischen Ursprungs, Ov.: de coelo delapsus, wie ein Bote des Himmels, ein Gottgesandter, Cic.: so auch sed videor coelo missus adesse tibi, Tibull.: in coelum igne plurimo attolli, Tac.: in coelum ire od. abire, gen H. fahren, Suet. u. Tibull. – dah. meton. = **Unsterblichkeit**, coelo Musa beat, Hor.: dicare coelo, Pl.: decretum patri suo coelum, für unsterblich erklärt, unter die Götter versetzt, Tac. — C) übtr., **Himmel = Gipfel des Glückes, des Ruhmes**, in coelum tollere od. ferre, vergöttern, sehr preisen, Cic.: in coelo esse, wie im Himmel, d. i. sehr glücklich seyn, Cic.: digito coelum attingere, höchst glücklich seyn, Cic.: collegam de coelo detrahere, seines hohen Ruhmes berauben, Cic. — II) die **Wölbung, Decke**, c. camerae, der Himmel, die innere Seite des Gewölbes, Vitr. 7, 3, 3: capitis, Pl. 11, 37 (49), 134.

coelus (caelus), i, *m.* I) der **Himmel**, Enn. 474. Petr. 39, 5 u. a.: u. poet. Plur. coeli, Lucr. 2, 1097. Cic. b. Serv. Virg. Aen. 1, 330 (aber s. Orelli zu Cic. fr. p. 480, 19 *N. cr.*): u. (für das hebr. שָׁמַיִם) b. Eccl.; vgl. Caes. b. Gell. 19, 8, 3. — II) personificirt als Gottheit, Sohn des Aether u. der Dies, Cic. ND. 3, 17, 44; Vater des Saturnus, Enn. b. Non. 197, 91; Cic. ND. 2, 23, 63; des Vulcan, Cic. ND. 3, 22, 55; des Mercur, *ibid.* §. 56; u. der Venus, *ibid.* 3, 23, 59. Serv. Virg. Aen. 1, 297.

cō-ēmendātus, a, um (emendo), **zugleich verbessert**, Arnob. 2, 18 *extr.*

coemētērĭum, ii, *n.* (κοιμητήριον, Ruhestätte, dah.) ein **Kirchhof, Gottesacker**, Eccl.

cō-ĕmo, ēmi, emptum, ĕre, **zusammenkaufen, aufkaufen**, multa, Ter.: multos equos, Caes.: te, quae te delectarint, coëmisse, Cic.

cōēmptio, ōnis, *f.* (coëmo), I) das **Zusammenkaufen**, Cod. Theod. 14, 16, 3. — II) insbes., der **Zusammenkauf**, eine in einem gegenseitigen Kaufactus bestehende legitime Ehe, oft nur die mit einem Greise eingegangene scheinbare, wenn ein Vater seine Tochter von der tutela legitima und den Familiensacris befreien wollte, also **Scheinehe**, Cic. Mur. 12, 27; Flacc. 34, 84 u. a.: mulieres, quae coëmptionem facerent, eine Scheinehe durch Z. eingehen, Cic. Mur. 12, 27.

cōēmptiōnālis, e (coëmptio), **zur Scheinehe gehörig**, senex, der zum Actus einer Scheinehe gebraucht wurde (vgl. Cic. Mur. 12, 27: senes ad coëmptiones faciendas reperti sunt), also ärmlich, schlecht, Plaut. Bacch. 4, 9, 52 (976). Cur. b. Cic. Fam. 7, 29, 1.

cōēmptiōnātor, ōris, *m.* (coëmptio), jurist. t. t., der die *coemptio* **eingeht**, JCt.

cŏëmptŏr, ōris, *m.* (coëmo), der **Aufkäufer,** testium, Apul. de mag. 74.

coena (in Handschrn. auch caena u. cēna), ae, *f.* (eig. coesna, v. com u. edo), **das Zusammenessen,** die tägliche Hauptmahlzeit der Römer, gew. gegen drei od. vier Uhr (nach unserer Rechnung), **die Tafel, Mahlzeit, der Tisch, das Essen,** I) eig.: c. recta, eine förmliche Mahlzeit, Suet.: invitare ad coenam, Cic.: ad coenam ire, Ter.: obire coenas, itare ad coenas, Cic.: coenam alci dare, Cic.: alqm adhibere coenae, zur Tafel ziehen, Pl. Ep.: condicere u. promittere ad coenam, s. condico u. promitto. – inter coenam, Cic., super coena, Suet., bei Tische, bei Tafel. — II) meton.: A) die Schüssel, der Gang bei der Mahlzeit, prima, altera, tertia, Mart. 11, 31, 5 *sq.* — B) der Speiseort, Speisesaal, Pl. 12, 1 (5), 11. — C) die Speisegesellschaft, Juven. 2, 120.

coenācŭlārius (caen. u. cēn.), a, um (coenaculum), **zum Dachstübchen gehörig,** nur subst., A) coenaculārius, ii, *m.* der Dachstubenpächter, Ulp. Dig. 13, 7, 11. §. 5. — B) coenacularia, ae, *f.* der Dachstubenpacht, coenacularium exercere, Ulp. Dig. 9, 3, 5.

coenācŭlātus (caen. u. cēn.), a, um (coenaculum), **mit Zimmern im obern Stock versehen,** Marini papir. dipl. *no.* 123. §. 2 u. 3. p. 356. col. 2.

coenācŭlum (caen. u. cēn.), i, *n.* (coena), ursprr. das gew. im obern Stockwerk befindliche Speisezimmer (s. Varr. LL. 5, 33. §. 162), dah. das **obere Stock,** die **obere Etage, das Dachgeschoß, ein Dachstübchen** (später die Wohnung der Armen), Plaut., Cic. u. A. – poet. übtr., coenacula coeli, die Höhen, Enn. Ann. 61.

coenātĭcus (caen. u. cēn.), a, um (coena), **zur Mahlzeit gehörig,** spes, auf eine Mahlzeit, Plaut. Capt. 3, 1, 36 (496). – substv., coenaticum, i, *n.* das **statt der Mahlzeit** (den Soldaten, Priestern ꝛc.) **gegebene Geld,** spät. JCt. u. Inscr.

coenātĭo (caen. u. cēn.), ōnis, *f.* (coeno), das **Speisezimmer,** der Speisesaal, Pl. Ep. u. A.

coenātĭuncŭla (caen. u. cēn.), ae, *f.* (*Demin.* v. coenatio), ein **Speisezimmerchen,** Pl. Ep. 4, 3, 20.

coenātōrĭus (caen. u. cēn.), a, um (coena), **zur Mahlzeit, Tafel gehörig,** I) *adj.*: fames, Sidon.: vestis, Capitol. — II) *subst.*: A) coenatorium, ii, *n.* ein **Speisezimmer,** Inscr. — B) coenatoria, orum, *n.* **Speisekleider,** Petr. u. A.

coenātŭrĭo (caen. u. cēn.), īre (coeno), **speisen wollen,** Mart. 11, 77, 3.

coenātus (caen. u. cēn.), a, um (coeno), **der gespeiset hat,** Cic. u. A.

coenĭto (caen. u. cēn.), āre (*Frequ.* v. coeno), **gewöhnlich speisen, zu speisen pflegen,** Cic. u. A.: unperf., patentibus januis coenitatur, Macr. Sat. 2, 13, 1. – m. *Acc.*, sacrificales epulas cum alqo, Apul. Met. 9, 1.

coeno (in Handschrn. auch caeno u. cēno), āvi, ātum, āre (coena), I) *v. intr.* **eine Mahlzeit genießen, speisen, essen,** apud alqm, Cic.: cum alqo, Hor.: foris, Cic.: ligneo catillo, Val. Max. — II) *v. tr.*: A) **etwas bei der Mahlzeit essen, es verzehren, speisen, essen,** coenam, Plaut.: coctum, Plaut.: aprum, Hor. – bildl., magnum malum, zu verspeisen (genießen) bekommen, Plaut. As. 5, 2, 86 (936). – prägn. divorum adulteria, bei Tafel darstellen, Poët. b. Suet. Aug. 70. — B) eine Zeit gleichs. **verspeisen,** coenatae noctes, Nachtgelage, Plaut. Truc. 2, 2, 24 (273).

coenŏbĭta, ae, *m.* (coenobium), ein **Klosterbruder, Mönch,** Eccl.

coenŏbĭum, ii, *n.* (κοινόβιον), ein **Kloster,** Eccl.

coenōsĭtas, ātis, *f.* (coenosus), ein **kothiger Ort,** Fulgent. Expos. Continent. Virg. p. 156.

coenōsus, a, um (coenum), **voller Koth, kothig, morastig,** lacus, Col.: gurges, der Styx, Juven.: übtr., impuritas, Salvian. gub. dei 3, 10.

coenŭla (caen. u. cēn.), ae, *f.* (*Demin.* v. coena), eine **kleine Mahlzeit,** Cic. u. A.

coenŭlentus, a, um (coenum), **schmutzbedeckt, kothig,** Tert. Pall. 4.

coenum (auch caenum geschr.), i, *n.* (stammverwandt mit cunio, inquino), der **Schmutz, Koth, Unflath** (stets mit dem Nbbgr. des Ekelhaften; vgl. limus, lutum), male olēre omne c., Cic.: volvi in coeno, eig. b. Lucr. 6, 978; übtr. (= in Niedrigkeit leben), Lucr. 3, 77: ex coeno plebejo consulatum extrahere, Liv. – als Schimpfwort, o coenum! Plaut. u. Cic.

cō-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre (von röm. Sprachpedanten später auch coneo gesprochen, vgl. Quint. 1, 6, 17), **zusammengehen** od. **-kommen, sich versammeln,** I) eig.: A) im Allg.: 1) freundschaftlich: ad solitum locum, Ov.: in porticum Liviae, Pl. Ep.: in locum, Tac.: in cujus templo coiretur, Suet. – poet., vix memini nobis verba coisse decem, zwischen uns gewechselt worden, Prop. 3, 15, 8. — 2) feindlich **zusammentreffen,** inter se coisse viros et cernere ferro, Virg.: cetera turba coit, Ov. — B) prägn.: 1) zu einem Ganzen **sich vereinigen, sich verbinden,** a) v. Pers.: unā, Caes.: in populos, zu Völkern, Quint.: ut coëat par jungaturque pari, Hor. – bes. als milit. t. t., **sich sammeln, sich concentriren,** inter se, Caes.: coire in orbem u. im Zshg. bl. coire, sich in einen Kreis concentriren, einen Kreis bilden, Liv. — b) v. Lebl.: α) **sich vereinigen, sich zusammenschließen, zusammenpressen,** coit vulnus, Ov.: coëunt palpebrae, Cels.: ut placidis coëant immitia, Hor.: non possunt ista coire, zusammenpassen, Ov. — β) **zusammenlaufen, gerinnen, gefrieren,** coit lac, Varr.: coit formidine sanguis, Virg. — 2) von der **fleischl.** Vermischung = **sich paaren,** a) v. Menschen, cum alqo (od. alqa), Jmd. **beschlafen,** cum viro, Quint.: cum aliena uxore, Quint.: mit *Dat.*, privigno, Hor. — b) von Thieren, **sich begatten,** cum pare coëunt volucres, Ov.: pecus coit, Ov.: ardor coëundi, Brunst, Col. — II) übtr., zu irgend einem Zweck, in der Gesinnung, im Willen, Entschlusse **sich vereinigen, sich verbinden, übereinkommen, sich verabreden, sich verschwören, ein Complott machen,** absol., Ter., Nep. u. A.: cum alqo, ut etc., Cic.: cum alqo de alqa re, Nep.: u. so in societatem, Tac.: ad nullius non foederis societatem, Suet.; poet., coëant in foedera dextrae, fügt die Hände zum Bündniß, Virg. – dah. *tr.* **eingehen,** societatem (mit u. ohne cum alqo), ein Bündniß eingehen, schließen, ein Complott machen, Cic. u. A.: societatem caritatis, Cic.: im Passiv, societas coitur, Cic.

coepĭo, coepi, coeptum, coepĕre (die *tempora praes.* nur noch in der vorclass. Periode; die *tempora perf. act.* u. *pass.* sehr häufig in allen Perioden), *v. tr.* u. *intr.* (v. com u. apio = apo), eig. etwas an mehreren Seiten anfassen, -angreifen; dah. **anfangen, beginnen, unternehmen,** I) *tr.*: A) *act.*: 1) *tempp. praes.*: coepiam, Caecil. com. fr.: coepiat, Plaut.: coepere, Plaut.: coepturus,

Quint. u. Suet.: m. *Acc.*, Romanos coepturos bellum, Liv. — 2) *tempp. perf.*: coepi, coeperam etc., mit *Acc.*, id quod coepi, Plaut.: talia, Virg.: quae coeperamus, Quint.: si quidquam hodie hic turbae coeperis, Ter.: u. mit *Infinit. act.*, c. orare, Nep.: dicere coepi, Cic., u. bl. coepi, Virg., Liv. u. A., ich begann zu reden (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 109, 4): mit *Infinit. pass.*, gew. mit solchen *Infinit. pass.*, welche reflexive Bedeutung haben (vgl. Dietsch zu Sall. Cat. 51, 40. p. 236 *sq.*), z.B. fieri (zu geschehen) coepit, Cic.: paupertas probro haberi (zu gelten) coepit, Sall.: fiducia augeri (sich zu mehren) nostris coepit, Sall. fr. – später auch mit reinem *Infinit. pass.*, z.B. amphora coepit institui, Hor.: si coepisset audiri, Curt. — B) *pass.*, nur in den *tempp. perf.*: coeptus sum, wie ita cum Syphace Romanis amicitia coepta est, Liv. – bes. mit folg. *Infinit. pass.*, lapides jaci coepti sunt, Caes.: consuli coepti sumus, Cic. – *Partic.*, coeptum bellum, Sall.: c. opus, Ov.: c. cum Antiocho bellum, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 48, 13): u. bes. mit ab (zur Angabe des Ursprungs), **herrührend**, horti a Lucullo coepti, Tac. (vgl. Walther zu Tac. Ann. 1, 50 *in*). — II) *intr.* **anfangen, beginnen, den Anfang nehmen** (vgl. Korte u. A. zu Sall. Jug. 31, 4), ubi silentium coepit, Sall.: ubi dies coepit, Sall.: obsidium coepit per praesidia, Tac. – u. mit ab od. ex u. Abl. (zur Angabe des Ursprungs), **herrühren**, a quo jurgium coepit, Quint.: quibus ex virtute nobilitas coepit, Sall.

cŏ-ēpiscŏpus, i. *m.* der **Mitbischof**, Eccl. u. Sidon.

coepto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. coepi). I) *tr.* **eifrig anfangen, -beginnen, -unternehmen, -ergreifen**, mit *Infinit.*, diffidere dictis, Lucr.: appetere ea, Cic.: mit *Acc.*, quid hic coeptas? Ter.: c. insidias an proditionem, vel aliquod honestum consilium, Tac. — II) *intr.* **anfangen, beginnen** = den Anfang nehmen, coeptantem jam conjurationem disjecit, Tac.

coeptum, i, *n.* (coeptus, a, um), das **angefangene Werk**, das **Beginnen, Vorhaben, Unternehmen**, Liv. u. A.: Plur., temere coepta, Liv.: bene coepta, Vell.: audacia coepta, Virg.

coeptŭs, ūs, *m.* (coepi), der **gemachte Anfang**, das **Vorhaben, Unternehmen**, primos suos quasi coeptus appetendi fuisse, ut etc., Cic. Fin. 4, 15, 41: dignae mentes coeptibus, Stat. Theb. 12, 644.

cŏēpŭlōnus, i. *m.* (com u. epulo), der **Mitschmauser**, Plaut. Pers. 1, 3, 20 (100).

coerātor, ſ. curator.

cŏĕrcĕo, cŭi, cĭtum, ēre (com u. arceo), **etwas völlig einschließen = zusammenhalten, -schließen**, I) im Allg.: qua circum colli lorica coercet, wo den Hals ringsum zusammenschließet der Panzer, Lucr.: coercet vitta capillos, fibula vestem, Ov.: mundus omnia complexu suo coercet et continet, Cic. — II) mit dem Nbbgr. der gehemmten freien Bewegung = einschließen, zusammenhalten, einschränken, in Schranken-, in Ordnung halten, A) eig.: I) im Allg.: quibus (operibus) intra muros coercetur hostis, Liv.: amnis nullis coercitus ripis, Liv.: (aqua) jubetur coerceri, einzuhegen, Cic.: frenis ora (equorum) c., Ov.: poet. (v. Dichter), c. numeris verba, Worte ins Metrum bringen = dichten, Ov. ex Pont. 4, 8, 73. — 2) insbes.: a) als Führer einen Trupp (wie der Hirt die Herde) zusammenhalten, in Ordnung halten, postrema, Virg.: virgā levem aureā turbam, Hor.: examen aeris strepitu, Col. — b) **einen üppig emporwachsenden Baum (bes. Weinstock) kurz halten, seinen üppigen Wuchs hemmen**, vitem ferro amputans coercet, Cic.: angustā putatione vitem, Col.: surgentia in altum cacumina oleae ferro, beschneiden, Quint.: u. so sacrum lucum, Cato: bah. poet., carmen, quod non multa dies et multa litura coercuit, gefeilt, correct gemacht, Hor. AP. 293. — B) übtr., 1) (wie einen übertretenden Fluß, ein überfließendes Gefäß ꝛc.) **in seine Schranken weisen, einschränken, beschränken**, fenus, Liv.: bes. in Bezug auf Redner u. Rede, quasi extra ripas diffluentes, Cic.: se multa ex juvenili abundantia coercuisse, Quint. — 2) (wie ein unbändiges Pferd) **bändigen, zügeln, im Zaume** od. **in Ordnung halten**, a) übh.: seditionem, dämpfen, Liv.: cupiditates, Cic.: iras, Liv.: juventutem, Cic.: milites, Caes.: matrimonia sua severius, ihre Eheweiber streng, kurz halten, Justin.: exsultantia, Quint. — b) Jmd. durch Strafe **zurecht-, zur Ordnung weisen, ihn züchtigen, strafen**, c. alqm verberibus potius quam verbis, Varr. – so bes. von der executiven Verpflichtung obrigkeitlicher Personen, magistratus noxium civem multā, vinclis verberibusque coerceto, Cic.: vgl. Benecke zu Cic. Cat. 1, 1 *extr.* p. 18 *sq.*

cŏĕrcĭtĭo, ōnis, *f.* (coërceo), I) die **Einschließung**, Arnob. 6, 17. — II) übtr., die **Einschränkung, Beschränkung, Bändigung**, 1) im Allg.: num coercitio (profusarum cupiditatum) plus damni in rem publicam inferret, quam etc., Tac. Ann. 3, 52. — 2) insbes., die **Inzuchthaltung**, das **Zwangsmittel**, die **Züchtigung, Bestrafung**, coercitionem inhibere, ein Zwangsmittel gebrauchen, Liv.: c. capitalis, Lebensstrafe, JCt. – als Recht = das **Bestrafungsrecht**, in histriones, Suet.: adimere coercitionem, Suet.

cŏĕrcĭtŏr, ōris, *m.* (coërceo), **der in Ordnung hält**, diligens tamen coercitor disciplinae militaris, jedoch hielt er mit strenger Pünktlichkeit auf Kriegszucht, Eutr. 7, 20.

coero, āre, ſ. curo.

cŏ-erro, āre, **zusammen umherschweifen, umhergehen**, Paul. Dig. 1, 15, 3. §. 3.

coeruleus etc., ſ. caeruleus etc.

coetŭs, ūs, *m.* (ſt. coitus von coëo), I) das **Zusammenkommen, Zusammentreffen**, die **Zusammenkunft**, A) *abstr.*: eos primo coetu vicimus, Plaut. Amph. 2, 2, 25 (657). — B) *concr.* die **Versammlung**, der **Kreis**, coetus nocturni, Liv.: hominum, Cic.: coetus quodam modo hominum deorumque, Liv.: coetus matronarum, Cic.: ludorum, Cic.: assiduos *in* domum coetus arcere, sein Haus für die Gesellschaft, die sich da beständig einfand, verschließen, Tac.: insbes. der **Auflauf** einer aufrührerischen Menge, Sen. u. Suet. — II) prägn.: A) das **Sich-Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung**, rerum, Lucr.: stellarum, Gell. — B) = *concubitus*, Arnob.: feminei, Auson. Vgl. Hildebr. zu Arnob. 4, 22 *in*.

Cœus, i, *m.* (Κοῖος), ein Titane, Vater der Latona, Ov. Met. 6, 185 u. 366. Tac. Ann. 12, 61.

cŏ-exercĭtātus, a, um (exercito), **zugleich eingeübt**, praeceptiones consentientes et coëxercitatae ad finem vitae, griech. ἐγγεγυμνασμέναι προλήψεις, Quint. 2, 17, 41.

cofănus, i, *m.* = pelecanus, der **Pelekan**, die **Kropfgans**, Apul. fr. *no.* 18 (P. 2. p. 639 *ed. Hildebr.* od. Tom. 2. p. 609 *ed. Oud.*).

cōgĭtābĭlis, e (cogito), **denkbar**, Sen. u. Apul.

cōgĭtābundus, a, um (cogito), sich den Gedanken hingebend, in Gedanken versunken, gedankenvoll, Gell. 2, 1, 2.

cōgĭtāmen, ĭnis, *n.* (cogito), der Gedanke, Tert. Trin. 6.

cōgĭtāmentum, i, *n.* (cogito), der Gedanke, Vulg. u. Gloss.

cōgĭtātē, *Adv.* (cogitatus, a, um), mit Bedacht, mit Ueberlegung, tractare rem suam, Plaut.: meditari, Plaut.: quae vero accurate cogitateque scripsisset, Cic. Arch. 8, 18.

cōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (cogito), das Denken, Nachdenken, Ueberlegen, der Gedanke, die Ueberlegung, Meditation, I) eig.: cogitatione alqd complecti, comprehendere, percipere, denken, sich vorstellen, Cic. – mit *Genit. obj.* = der Gedanke an ꝛc. (ſ. Stürenb. u. Benecke zu Cic. Arch. 6 *extr.*), c. quum officii, tum etiam periculi tui, Cic.: cogitationem argenti habere, denken auf od. an ꝛc., Cic.: ſo auch cogitationem habere petendi consulatum, Vell. — II) meton.: A) der (einzelne) Gedanke, u. insbeſ. ſowohl die Meinung, als der Plan, die Berechnung, der Entſchluß, Entwurf, die Theorie, injicere alci cogitationem, Cic.: in cogitationem venire u. incidere, auf den Gedanken kommen, darauf denken od. fallen, Sulpic. in Cic. Ep.: cogitationem suscipere de alqa re, Cic. – privatae cogitationes, Tac.: magnitudo cogitationum, Vell. u. Tac. (vgl. die Ausllgg. zu Tac. Dial. 21, 6). — B) das Denken als Geiſteskraft, die Denkkraft, das Denkvermögen, die Einbildungskraft, Vorſtellungskraft, Phantaſie, c. et mens, Cic.: (homo) solus particeps rationis et cogitationis, Cic.: Verrem ingenio et cogitatione nullā fuisse, Cic.

cōgĭtātōrĭum, ĭi, *n.* (cogito), ein Gedankenbehältniß, Tert. Res. 15.

cōgĭtātŭs, ūs, *m.* (cogito), das Denken, der Gedanke, Sen. u. Eccl.

cōgĭto, āvi, ātum, āre (co-agito, im Geiſte betreiben), denken, I) *tr.*: A) im Allg., denken, ſich vorſtellen, c. alqd in animo, Ter., od. cum animo suo, Cic.: nihil agens ne cogitari quidem potest, Cic. – Dah. cogitatum, i, *n.* das Gedachte, der Gedanke, Nep. Dat. 6 *extr.*; gew. Plur. cogitata, orum, *n.* das Gedachte, die Gedanken, Ter., Cic. u. A. — B) insbeſ.: 1) auf etwas denken, bedacht ſeyn, c. proscriptiones, Cic.: c. suspendia, Mart. – u. etw. ausdenken, ausſinnen, cogitatum scelus, Cic.: quod ad pernicium fuerat cogitatum, Nep. — 2) denken, gedenken, Willens ſeyn, quid facere cogitas? Ter.: Antium me recipere cogito, Cic.: u. ellipt., in Pompejanum cogitabam (*sc.* ire), Cic.: eo die cogitabam in Anagnino (*sc.* esse), postero autem in Tusculano, Cic. – poet. übtr., quid Auster cogitet, Virg. — 3) die u. die Geſinnung hegen u. ſie an den Tag legen, äußſprechen, si quid amice de Romanis cogitabis, Nep.: si qua aut cogitarentur gravius adversus se aut dicerentur, Suet. — II) *intr.*: A) im Allg., denken = mit Bewußtſeyn gewiſſe Vorſtellungen in ſich hervorrufen, c. vel acutissime sine eloquentia, Cic.: coepi mecum sic cogitare, Sulpic. in Cic. Ep. — B) insbeſ.: 1) nachdenken, nachſinnen, auf etwas bedacht ſeyn, ad alqd, Cic.: de se et gloria sua, Cic. — 2) denken = geſinnt ſeyn, male, Cato: u. male de alqo, Cael. in Cic. Ep.: humaniter et sapienter et amabiliter in alqm, Anton. in Cic. Ep.

cognātĭo, ōnis, *f.* (cognatus), I) die Verwandtſchaft durch Geburt, die Blutsfreundſchaft, Cic. u. A.: der Thiere u. Pflanzen, Pl. – meton., die Verwandtſchaft = Verwandte, Cic. fr. u. Pl. — II) übtr., die Verwandtſchaft, Verbindung, Uebereinſtimmung, Aehnlichkeit, studiorum, Cic.: numerus non habet cognationem cum oratione, Cic.: c. papyri cum calamis, Pl.

co-gnātus, a, um (gnatus = natus, von nascor), I) der Geburt nach zuſammengehörend, blutsverwandt, u. ſubſtv. der (die) Blutsverwandte, Verwandte (ſowohl väterlicher als mütterlicher Seite, alſo ein weiterer Begr. als agnatus, w. vgl.), Komik., Cic. u. A.: mit *Dat.*, is mihi cognatus fuit, Ter.: negat Phanium esse hanc sibi cognatam, Ter. – poet. auch von den auf Verwandte bezüglichen Gegenſtänden, rogi, Prop.: corpora, Ov. – von Thieren u. Pflanzen, Pl.: u. poet. v. Lebl., tellus cognati retinebat semina coeli, Ov.: c. moenia Baccho, Stat. — II) übtr., verwandt, verbunden, übereinſtimmend, ähnlich, nihil est tam cognatum mentibus nostris, quam numeri, Cic.: deus mundo formam sibi cognatam dedit, Cic.: cognata calci res est gypsum, Pl.: cognata vocabula rebus, Hor.

cognĭtĭo, ōnis, *f.* (cognosco), I) das Kennenlernen, A) durch die Sinne = die nähere Bekanntſchaft mit einer Sache (Stadt), Cic. dImp. Pomp. 14, 40: od. (öfter) mit einer Perſon, alqm cognitione atque hospitio dignum habere, Cic.: huic tantummodo aditum ad tuam cognitionem patefacio atque munio, Cic.; vgl. Stürenb. zu Cic. Arch. 3, 5. — B) das geiſtige = das Erkennen, die Erkenntniß, 1) im Allg.: quorum vita omnis in rerum cognitione versata est, Cic.: res cognitione dignae, Cic. (ſ. Stürenb. a. a. O.). – als Art u. Weiſe der Erkenntniß = die Auffaſſungsweiſe einer Sache, die Vorſtellung, der Begriff von etw., usitatas perceptasque cognitiones deorum tollere, Cic.: insitas deorum vel potius innatas cognitiones habemus, Cic. — 2) als gerichtl. *t. t.* = eine richterliche Unterſuchung, de alqa re, Cic. u. A.: rerum capitalium, wegen ꝛc., Liv.: principum et senatus, Quint. — II) = agnitio, das Erkennen = Wiedererkennen, inde 't cognitio facta, wodurch ſie (wieder) erkannt worden, Ter. Hec. 5, 3, 33 (831): u. ſo Ter. Eun. 5, 3, 12 (921).

cognĭtiōnālis, e (cognitio), zur gerichtlichen Unterſuchung gehörig, Cod. Just. 7, 42, 1 u. a.

cognĭtiōnālĭter, *Adv.* (cognitionalis), durch gerichtliche Unterſuchung, Cod. Just. 7, 63, 5 *extr.*

cognĭtŏr, ōris, *m.* (cognosco), als gerichtl. *t. t.*, I) der Kenner, d. i. ein röm. Bürger in einem fremden Lande, der einen andern kennt und ihm ſeine Identität gerichtl. bezeugt, d. h. daß er röm. Bürger ſei und ſeinen Namen mit Recht trage, der Identitätszeuge, Cic. Verr. 1, 5, 13; 5, 65, 167 u. 168. — II), der Rechtsanwalt, A) als Vertreter des Klägers od. Beklagten, der in Gegenwart des Gegners für einen Rechtsſtreit vor Gericht beſtellt wurde und ſodann die ganze Proceßführung für den Kläger od. Beklagten übernahm, der Stellvertreter, Cic. u. A.: juris sui, Cic. Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 424. F. Walter's Geſch. des Röm. Rechts §. 745. – übtr., der Vertreter in andern Verhältniſſen, hujus sententiae, Cic.: harum omnium rerum, Cic.: alienarum simultatium tribunum plebis cognitorem fieri, Liv.: u. ſo Apollo paeanum auctor, Liber dithyramborum cognitor, Fronto de Eloqu. p. 229 *ed. Rom.* — B) als öffentl. Ankläger, namentl. in Sachen des Fiscus,

u. so gleichs. Stellvertreter des Staats (= ἔνδικος), der **Staatsanwalt, -agent**, Ov. Am. 1, 12, 24. Manil. 5, 322. — III) der **Untersuchungsrichter**, Cod. Theod. 9, 27, 5. Symm. Ep. 9, 39. Prud. περὶ στεφ. 10, 205, 571 u. 793.

cognitōrĭus, a, um (cognitor), **den Vertreter (Stellvertreter)** vor Gericht **betreffend**, JCt.

cognĭtūra, ae, *f.* das Geschäft des *cognitor* (*no.* II, B), die **Staatsanwaltschaft, Staatsagentur**, Suet. u. JCt.

1. **cognĭtus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cognosco), **bekannt, erkannt**, dah. auch **bewährt, erprobt**, res cognitae, Cic.: homo virtute cognitā, Cic. – sed magis hoc, quo sunt cognitiora (mala nostra), gravant, Ov.: tibi haec esse cognitissima ait phaselus, Catull.

2. **cognĭtŭs**, ūs, *m.* (cognosco), das **Kennenlernen**, multarum civitatum obitu et variorum populorum cognitu summas adeptus virtutes, Apul. Met. 9, 13.

cognōbĭlis, e, *Adj.* mit *Compar.* (cognosco), **verständlich** (griech. ξυνετός), libri his solis cognobiles erunt, qui etc., Gell. 20, 5, 9: cognobiliorem cognitionem esse arbitror, Cato b. Gell. 20, 5, 13.

cognōmen, ĭnis, *n.* (com u. gnomen = nomen), I) der **Zuname**, der **Familienname**, der zum Geschlechtsnamen (nomen) noch hinzukam (wie Cicero zur gens Tullia), dann auch (wie das spätere agnomen, s. d.) der **Beiname**, den man, wegen einer großen That, einer großen Eigenschaft erlangte (z. B. Africanus, Asiaticus, als Sieger in A., od. sapiens), alci cognomen Coriolano od. Capitoni est, Cic. u. Liv.: cognomen habere sapientis, Cic.: dare alci cognomen pingui, Hor.: Tarquinius, cui Superbo cognomen facta indiderunt, Liv.: cognomen sumere, Cic. — II) übtr., übh. = nomen, der **Name**, Virg. u. A. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 593).

cognōmentum, i, *n.* archaist. Nbf. zu cognomen (von Cicero nicht gebraucht, s. Madvig u. Orelli zu Cic. Fin. 2, 5, 15), I) der Zu- od. Beiname, Plaut., Poëta b. Cic., Sall. fr. u. A. — II) übtr., übh. = der Name, Tac. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 593).

cognōmĭnātim, *Adv.* (1. cognominatus), in gleicher Bedeutung, Prisc. p. 1301.

1. **cognōmĭnātus**, a, um (com u. nominatus) = συνώνυμος, **von gleicher Bedeutung**, verba, Synonymen, Cic. Part. 15, 53.

2. **cognōmĭnātus**, a, um, *Partic.* v. cognomino, w. s.

cognōmĭnis, e (cognomen), **gleichnamig, gleiches Namens**, meretrices, Plaut.: gaudet cognomine terra, Virg.: c. alci u. alcjs, Vell. u. Pl.

cognōmĭno, āvi, ātum, āre (cognomen), I) **mit einem Zu- od. Beinamen belegen od. benennen, zubenamen**, Pl. u. A. — II) übtr., übh. = **benamen, benennen**, Justin. u. Gell.

cognoscens, tis, *PAdj.* (v. cognosco), **zur Erkenntniß von etwas gelangend**, c. sui, sich selbst erkennend, Cornif. rhet. 4, 18, 25.

cognoscentĕr, *Adv.* (cognoscens), **kenntlich, deutlich**, Tert. adv. Marc. 4, 22.

cognosco, nōvi, nĭtum, ĕre (com u. gnosco = nosco), I) (durch die Sinne od. geistig) **kennen lernen**, A) im Allg.: a) durch die Sinne = **bemerken, wahrnehmen, sehen, vernehmen, erfahren**, u. in den *tempp. perf.* **kennen, wissen**, regiones, Caes.: domos atque villas, Sall.: dignum cognitu, sehenswerthes, Suet.: ab alqo haec dicta, erfahren, Caes.: miserias sociorum cognoscite, Cic.: ea ex literis multorum et nunciis, Cic.: de Marcelli salute, Cic.: de Bruto, Cic.: simul *ex* multis *de* hostium adventu, Sall.: his (quibus) rebus cognitis, oft b. Caes. u. a. Histor. – Abl. absol. cognito, nachdem man erfahren, in Erfahrung gebracht, cognito vivere Ptolemaeum, Liv.: ex agrestibus cognito hostium naves ad Aethaliam stare, Liv.: Romae nondum cognito, qui fuisset exitus in Illyrico, Tac. – dah. wie γιγνώσκειν u. das alttestam. **erkennen**, euphemist. vom ehelichen Beischlaf, Catull., Tac. u. A. — b) geistig **kennen lernen, erkennen, erfahren**, u. in den *tempp. perf.* **wissen**, nihil certum sciri, nihil plane cognosci et perspici possit, Cic.: c. naturam rerum, Lucr.: alcjs summam in se voluntatem etc., Caes.: hominem pudentem et officiosum, Cic.: unum cognoris, omnes noris, Ter.: id *a* Gallicis armis atque insignibus, an den Waffen u. Abzeichen, Caes.: cognoscis *ex* particula parva scelerum et crudelitatis tuae genus universum, Cic. – tandem cognosti qui siem, Ter. – Metello jam antea experimentis cognitum erat genus Numidarum infidum esse, wußte aus Erfahrung, Sall.: id socordiāne an casu acciderit, parum cognovi, Sall. – insbes., wie ἀναγιγνώσκειν, etwas (um genaue Einsicht in den Inhalt desselben zu erlangen) **lesen, sich** mit dem Inhalt einer Schrift **bekannt machen**, sie einsehen, eine Schrift od. einen Schriftsteller studiren (vgl. Bremi u. Dähne zu Nep. Lys. 4, 3. die Ausl. zu Tac. Dial. 29 *extr.*), librum, Nep.: libellum, Suet.: oratorum Graecorum literas, Cic.: Demosthenem totum, Cic.: auctores, Tac. — B) insbes.: 1) betrachtend, prüfend, untersuchend kennen lernen, **betrachten, untersuchen, prüfen**, accipe et cognosce signum, Plaut. Pseud. 4, 2, 31 (988). – insbes. als militär. *t. t.*, eine Localität &c. **recognoscieren, auskundschaften**, Caes. BG. 1, 21, 2 u. a. — 2) geistig (wie γιγνώσκειν): a) als jurist. *t. t.*, eine Rechtssache **untersuchen**, über etw. **verhören, ein Verhör anstellen, sich instruiren**, absol. b. Cic.: causam, Quint.: de agro Campano, Cic. – übtr., von Kunstrichtern u. dem beurtheilenden Publicum, Ter. Eun. prol. 42; Hec. prol. 1, 8: u. v. Privatpersonen, Ter. Heaut. 2, 1, 6 (218). — b) als public. *t. t.*, den Bestand einer Zahl, Menge **untersuchen**, numerum tuorum militum reliquiasque, Cic. Pis. 37, 91. — II) (ebenso wie ἀναγιγνώσκειν u. agnoscere) nach vorher vorgenommener Betrachtung bereits Gekanntes **wiedererkennen, als das Seinige erkennen**, alqm, Cic.: et signum et manum suam, Cic.: sua, Liv. Vgl. Gernh. zu Cic. Am. 1, 5. Benecke zu Cic. Cat. 3, 5, 10 u. Justin. 2, 6, 20. Kritz u. Fabri zu Sall. Cat. 47, 3. Fabri zu Liv. 24, 16, 5. – ☞ *Tempp. perff.* zsgzg. cognosti, cognostis, Ter. u. Cic.: cognoram, cognoro, Cic.: cognoris, cognorit, Ter.: cognossem. cognossent, Cic. u. Nep.: cognosse, Catull. u. A.

cōgo, cōgi, cōactum, ĕre (st. coigo = comago), I) **zusammentreiben, -bringen, -ziehen, zusammenholen, vereinigen**, A) im Allg.: 1) eig.: oves, pecus, Virg.: oves stabulis, Virg. – ad judicium omnem suam familiam undique, Caes.: multitudinem hominum ex agris, Caes. — 2) übtr.: a) **vereinigen, zusammenziehen**, est pollicitus, jus civile, quod nunc diffusum ac dissipatum esset, in certa genera coactum et ad artem facilem redacturum, Cic.: c. verba in alternos pe-

des, poet. = im elegischen Versmaße schreiben, Ov. – quam ex duabus syllabis in unum cogentes, Quint. — b) logisch zusammenbringen, -stellen = folgern, schließen, ex quibus id quod volumus efficitur et cogitur, Cic.

B) insbes.: 1) als milit. *t. t.*, Truppen, Schiffe an einen Ort zusammenziehen (s. Held zu Caes. BC. 1, 3. §. 3), exercitum od. copias in unum locum, Cic. u. Caes.: u. bl. milites, Caes.: cohortes ex Marsis, Caes. – naves, Caes. — 2) zur Berathung ꝛc. zusammenholen, holen lassen, medicos, Cic.: concilium, Caes. – bes. als public. *t. t.*, die einzelnen Mitglieder des Senats, die Richter zusammenholen, versammeln, wohin bescheiden, senatum, Cic. u. A.: senatum in curiam, Liv.: quis umquam tanto damno senatorem coëgit? Cic. – u. cogi in senatum od. in curiam, auf erfolgte Aufforderung sich im Senat versammeln, Caes., Tac. u. A.: u. cogi acerbe in senatum, beschieden, geladen werden, v. Einem Senator, Cic. Phil. 1, 5. §. 11: u. so senatus cogitur, versammelt sich, Cic. u. A. – cogendi judices inviti, retinendi contra voluntatem, Cic.: consilium (judicum) de reo, Quint.: legitimum numerum decurionum, JCt.: judicia majestatis, Suet.: hastam decemviralem, Suet. – poet. übtr., bucina cogebat priscos ad verba Quirites, rief zusammen, versammelte, Prop. 4, 1, 13. — 3) zusammenlesen, als *t. t.* des Landb. = Früchte einsammeln (vgl. *Gronov.* Obss. 4, 3. p. 359 *ed. Frotsch.*), vinum, den Wein lesen, Plaut.: oleam, fructum u. dgl., Scripti. RR.: bis gravidos cogunt fetus, Virg. — 4) zusammenbringen, beitreiben, aufbringen, als *t. t.* der Geschäftsspr., Geld ꝛc., talenta ad quindecim, Ter.: pecuniam a civitatibus statuarum nomine, Cic.: quod genus pecuniae cogendae praeteriit? Cic. — 5) in seinen Theilen zusammendrängen, dicht zusammenhalten, dicht machen, a) als milit. *t. t.*, c. agmen (eig. u. übtr.), s. agmen *no.* II, 2, a u. d. – densi cuneis se quisque coactis agglomerant, in gedrängten Keilen, Virg. Aen. 12, 457. — b) verdichten, dicht machen, mella, Virg.: lac, Pl.: aër concretus in nubes cogitur, Cic.: alvus coacta, harter Stuhlgang, Cels. – coacta vestis, gefilzt, dicht, Pl.: u. so subst., coacta, orum, *n.* eine Art Filz von Wolle oder Haaren, Caes. BC. 3, 44, 7.

II) nach einem Punkte hintreiben, hindrängen, in einen Ort hineintreiben, hineindrängen, A) im Allg.: 1) eig.: cogantur (oves) intro, Plaut.: vi et necessario sumus in portum coacti, Cic.: vis ventorum invitis nautis in portum navem coëgit, Cic. — 2) übtr., wohin treiben, hac re in angustum oppido meae coguntur copiae, in die Enge getrieben, Ter. Heaut. 4, 2, 2 (669). – bes. in e. Zustand od. zu einer Thätigkeit ꝛc. treiben, bringen, nöthigen, u. mit vi (durch Gewalt) = zwingen, mit bl. *Acc.* auch = erzwingen, Passiv cogi, genöthigt (gezwungen) werden, sich genöthigt (gezwungen) sehen, α) in einen Zustand: alqm in eam desperationem, ut etc., Suet. — β) zu einer Thätigkeit ꝛc., mit Angabe wozu? durch *ad* u. Acc. eines Subst. od. Gerund., alqm ad defectionem, Liv.: alqm ad confessionem, Sen.: alqm ingratiis ad depugnandum, Nep. – durch bl. *Acc.*, z.B. quid non mortalia pectora cogis, Virg.: quod vos vis cogit, Ter.: c. adulterium, zu ꝛc., Ov.: persuadere aliquid, non omnia vi ac minis cogere (erzwingen), Cic. – oft durch *Acc. Pronom. neutr. gen.* (wie ἀναγκάζειν), z.B. quod rogant, cogere possunt, Liv.: id cogebat militum voluntas, Nep.: u. im Passiv, vos id cogendi estis, Liv.: siquidem cogi aliquid pro potestate ab tribuno consules possent, Liv. – durch *Infinit.*, z.B. qua me uti resp. coegit, Cic.: c. plerasque ad officium redire, Nep.: necessario puteos fodere cogebantur, Caes. – od. durch *Acc.* u. *Infinit.* (s. Fabri zu Liv. 21, 8, 12), arma omitti cogebat, Liv. – durch *ut* mit Conjunctiv., Catulum esse coactum, ut vitā se ipse privaret, Cic.: vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur, Caes. – *Partic.* coactus, absol., a) gezwungen, coactus legibus eam uxorem ducet, Ter.: tutius rati, *volentibus*, quam *coactis* imperare, Sall. — b) erzwungen, gewaltsam, lacrimae, erheuchelte, Virg.: deditio, Tac. – u. v. der Rede ꝛc., gezwungen, gesucht, Quint. u. Gell.

B) insbes., 1) eig., eine Localität in einen engen Raum hineinzwängen, omnis Italia coacta in angustias scinditur in duo promontoria, Sall. fr.: saltus in altas coactus fauces, Liv.: ubi in altissimas ripas cogitur amnis, Liv. — 2) übtr., auf einen kurzen Zeitraum einschränken, beschränken, me ex comparato et constituto spatio defensionis in semihorae curriculum coëgistis, Cic.: longinquitate potestatem dominantem intra sex mensium et anni c. spatium, Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 22, 32, 3.

cŏhăbĭtātĭo, ōnis, *f.* (cohabito), das Beisammenwohnen, Augustin. Ep. 137 *extr.*

cŏhăbĭtātŏr, ōris, *m.* (cohabito), der Zusammenwohner mit Jmd., Cassiod. u. Augustin.

cŏ-hăbĭto, āre, beisammen wohnen, Eccl.

cŏhaerens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* (cohaereo), zusammenhangend, ununterbrochen, Flor. 2, 17, 5.

cŏhaerentĭa, ae, *f.* (cohaereo), der Zusammenhang, mundi, Cic.: regionum, Macr.: mortis et vitae, Gell.

cŏ-haerĕo, haesi, haesum, ēre, zusammenhangen, enge verbunden seyn, an etw. festhangen, I) eig.: mundus apte cohaeret, Cic.: margaritae cohaerentes in conchis, Pl.: conferti et quasi cohaerentes (an einander hangend) tela vibrare non poterant, Curt.: rami alius alio implicati et cohaerentes, Curt. — II) übtr.: A) im Allg.: vix cohaerebat oratio, Cic.: collocabuntur verba, ut inter se quam aptissime cohaereant extrema cum primis, Cic.: illa quae dicuntur congruunt et cohaerent cum causa, Cic.: haec ratio pecuniaram implicita est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret, Cic.: c. alci sanguine, mit Jmd. blutsverwandt seyn, Quint.: dos cohaeret matrimonio, JCt. — B) insbes.: 1) in seinen Theilen fest zusammenhangen, -halten, Bestand haben, bestehen, omnibus modis fuleiuidi sunt, qui ruunt nec cohaerere possunt propter magnitudinem aegritudinis, Cic.: virtutes sine beata vita cohaerere non possunt, Cic. — 2) aus etwas bestehen, alia, quibus homines cohaerent, Cic. Legg. 1, 8, 24. – ☞ cohaesus, a, um = *cohaerens*, Gell. 15, 16 *extr.*

cŏhaeresco, haesi, ĕre (cohaereo), zusammenhangen, an etw. fest hangen bleiben, I) eig.: atomi cohaerescunt inter se, Cic.: pituita in gula cohaerescens, Pl. — II) übtr., sich eng verbinden, -vereinigen, Pl. Ep. 7, 7, 1.

cŏhērēs, ēdis, *c.* ein Miterbe, Cic. u. A.: c. meus, Cic.: c. alci, Hor. u. Petr. – die Miterbin, JCt.

cŏhĭbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (com u. habeo), I) **zusammenfassen od. -halten, fest umschlingen, -umschließen, -einschließen,** a) v. Pers.: crinem nodo, in einen Knoten schlingen, Hor.: c. brachium togā, Cic.: c. deos parietibus, Tac. — b) v. Lebl., **fest umschlossen od. eingeschlossen-, in sich verschlossen halten** (so daß es sich nicht trennen, losreißen, vereinzeln kann), u. so in sich **enthalten** (vgl. Brem zu Cic. Fat. 9, 19. p. 39), terra semen occaecatum cohibet, Cic.: ova marem cohibent vitellum, Hor.: c. alqd in se, in sich enthalten, Lucr. u. Cic. — II) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung, **zurückhalten, an- od. aufhalten, hemmen,** A) eig.: se intra limen, Plaut.: ventos carcere, Ov.: gradum, Stat.: alvum, Pl.: cervos arcu, festbannen, poet. = erlegen, Hor. — B) übtr.: 1) im Allg., **zurückhalten, abhalten, fern halten, abwehren** von ꝛc., assensionem a rebus incertis, Cic.: manum, oculos, animum ab auro, Cic.: libidines a liberis alcjs, Cic. — 2) insbes., **zurückhalten = im Zaume halten, bezähmen, bändigen,** iracundiam, Cic.: motus animi, Cic.: se, sich mäßigen, zusammennehmen, Ter.: alqm arte, tüchtig einschränken, Plaut. – u. = **verhindern,** bellum, Liv.: m. folg. *Infinit.*, Calp. Ecl. 4, 20 (dagegen ist bei Cic. Caecin. 23, 66 mit Baiter prohibitus es, u. Cic. Tusc. 3, 25, 60 mit Wesenberg prohibet zu lesen), u. vix coh. m. folg. quominus, Tac. Ann. 2, 24.

cŏhĭbĭlis, e (cohibeo), leicht zusammenzuhaltend = **kurz und bündig** (griech. *συνεχής*), oratio, Gell. 16, 19, 1.

cŏhĭbĭlĭtĕr, *Adv.* (cohibilis), **kurz und bündig,** griech. *συνεσταλμένως*, *Compar.* cohibilius, Apul. de mag. 36.

cŏhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (cohibeo), die **Bezähmung,** irae, Lact.: sui, Lact.

cŏhĭbĭtus, a, um, *PAdj.* u. *Compar.* (cohibeo), **gehalten, gemäßigt,** dicendi genus, Gell. 7, 14, 7: habitudo cohibitior, Anson. grat. act. p. 296 *ed. Bip.*

cŏ-hŏnesto, āvi, ātum, āre, **beehren, verehren,** exsequias, Cic.: statuas, Cic.: c. victoriam, Liv.: dah. c. res turpes, d. i. mit ehrbaren Namen belegen, Arnob. – übtr.: c. defluvia capitis semine (urticae) illito, verbessern, heilen, Pl. 22, 13 (15), 34.

cŏ-horresco, horrŭi, ĕre, **zusammenschaudern,** Cic. u. A.

cŏhors (u. cors u. in Handschrn. chors; vgl. Schneider zu Varr. RR. 1, 13, 3), tis, *f.* (verwandt mit *χόρος*), I) ein rings eingezäunter Ort, ein **Hofraum,** Gehege, bes. fürs Vieh, ein **Viehhof,** Form cohors b. Varr., Col. u. A. – Form cors b. Col., Vitr. u. A. — II) meton. (nur in der Form cohors) eig. der eingehegte, eingeschlossene Haufe; dah. A) ein **Haufen,** eine **Menge,** eine **Schaar,** ein **Gefolge,** fratrum stipata, Virg.: cuncta, Schiffsmannschaft, Virg.: amicorum, Curt.: canum, Pl.: febrium, Hor. — B) insbes., als milit. t. t., 1) = eine **Cohorte,** der 10. Theil einer Legion, 3 manipuli od. 6 centuriae enthaltend, Caes. u. A. – zuw. cohortes (den Legionen entgegengesetzt) = „Hülfstruppen der Bundesgenossen", Sall. Jug. 46, 7. Vell. 2, 112, 5. Tac. Hist. 4, 19. Flor. 3, 21, 18; später auch v. der Reiterei, centurio cohortis sextae equestris, Pl. Ep. 10, 106 *sq.* – poet. übtr. = **Heer** übh., Stat. Theb. 5, 672. — 2) cohors praetoria, a) die **Leibwache** des Feldherrn, Caes.: so auch eines Königs, cohors regia, Liv.: u. spöttisch, c. scortorum, Cic. — b) das den Prätor in der Provinz umgebende **Gefolge,** die Suite (s. comes *no.* II, B das Nähere), Cic., Hor. u. A.

cŏhortālīnus (cortal.), a, um (cohortalis), **die kaiserliche Leibwache betreffend,** spät. JCt.

cŏhortālis, e (cohors), I) **zum (Vieh-) Hof gehörig,** avis, Col.: pullus, Cels. — II) **zur kaiserlichen Leibwache gehörig,** spät. JCt.

cŏhortātĭo, ōnis, *f.* (cohortor), der (ermunternde) **Zuspruch,** das **Zureden, Anfeuern, Haranguiren,** judicum, Cic.: cohortationem militum facere, die Soldaten (in einer Rede) anfeuern, haranguiren, Nep.

cŏhortātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cohortatio), ein **kurzer** (ermunternder) **Zuspruch,** Ambros. Ep. 4, 33.

cŏhortĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cohors), **kleine Cohorte,** Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 4.

cŏhorto, āre = cohortor, Quadrig. b. Non. 472, 19: *Perf. pass.*, exercitus cohortatus, Cato b. Gell. 15, 13, 5.

cŏ-hortor, ātus sum, āri, **mit eindringlicher Rede ermuntern, Muth einsprechen, ernstlich zureden,** durch Zuspruch **antreiben, anfeuern, haranguiren,** c. milites, Caes.: alqm, Cic.: alqm ad alqd, Cic.: qua in re aliquid, Cornif. rhet.: mit folg. *Infinit.*, Cornif. rhet.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctiv, Caes.

cŏ-hospĕs, pĭtis, ein **Mitgast,** Paul. Nol. Carm. 21, 385 u. a.

cŏhospĭtans, antis, *m.* (com u. hospitor), der **Mitgast,** Paul. Nol. Ep. 32, 6.

cŏ-hūmĭdo, āre, **ganz befeuchten, -benetzen,** Apul. Met. 8, 9.

cŏhus (cōus), i, *m.* die **Hohle** (cavum), a) an der Wage des alttröm. Pfluges, um die Deichsel einzufügen, Varr. LL. 5, 31. § 135 (anders PDiac. p. 39, 4). — b) des Himmels, Enn. Ann. 550; vgl. Varr. LL. 5, 3. § 31. Diom. p. 361. PDiac. p. 39, 5.

cŏ-imbĭbo, bĭbi, ĕre, **zugleich eintrinken, -einsaugen,** Arnob. 5, 30.

cŏinchŭo, ſ. coinquio.

cŏ-infĕro, ferre, **zugleich mit einbringen,** Boëth. top. 6, 2. p. 711.

Cŏinquenda, ae, *f.* (coinquo), die Göttin der Baumbeschneidung, Orell. Inscr. 961.

cŏinquĭnātĭo, ōnis, *f.* (coinquino), die **Besudelung,** Vulg. Esdr. 6, 21.

cŏinquĭnātus, a, um, *PAdj.* u. *Compar.* (coinquino), **besudelt, befleckt,** quid esse his potest coinquinatius? Arnob. 7, 16.

cŏ-inquĭno, āvi, ātum, āre, **besudeln, beflecken,** I) eig.: stercore, Col. 8, 5, 19 u. 7, 2. — II) übtr.: a) v. ansteckenden Krankheiten, **anstecken,** Col. 7, 5, 6. — b) gew. v. Lastern, matres, Poeta bei Cic.: se scelere, Val. Max.

cŏinquo, īre u. **cŏinquo** (coinchuo), ĕre (wahrsch. Nbf. v. coinquino), mit dem Messer betasten = **beschneiden** (*t. t.* der Religionsspr.), lucos, Trebat. bei Serv. Virg. Aen. 11, 316. Orell. Inscr. 2270 u. 2271. Vgl. PDiac. p. 64, 3 u. 65, 19.

coiro, āvi, ſ. curo.

cŏĭtĭo, ōnis, *f.* (coëo), I) das **Zusammenkommen, Zusammentreffen,** die **Zusammenkunft,** prima coitio est acerrima, Ter. Phorm. 2, 2, 32 (346). — II) insbes., das **Sich-Vereinigen,** die **Vereinigung, Verbindung,** u. zwar: A) ein **Complott, eine Coalition,** c. candidatorum, Cic.: coitionem facere, Cic. — B) die **fleischliche Vermischung,**

Begattung, Macr. u. A. (vgl. Bünemann zu Lact. 1, 8, 6).

cōĭtŭs, ūs, *m.* (coëo), **das Sich-Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung,** I) im Allg.: c. sordium in auribus, Cels.: recens c. venae, das Sich-Schließen, Cels.: luna in coitu solis, Pl.: c. aylabarum, Quint. — II) insbes.: 1) **die fleischliche Vermischung, Begattung** der Menschen u. Thiere, Cels., Col. u. Pl.: übtr., v. der „Einpfropfung", Pl. — 2) das **Sich-Verdicken,** humoris coitum emollire, Cels.

cŏix, icis, *f.* (κόϊξ), eine Art Palmen in Aethiopien, viell. **Sagopalme,** Pl. 13, 4 (9), 47 (Jan coecas).

cōlăphizo, āre (κολαφίζω), **mit den Knöcheln der geballten Faust schlagen, ohrfeigen,** alqm, Tert. adv. Marc. 5, 12.

cōlăphus, i, *m.* (κόλαφος), ein Schlag mit den Knöcheln der geballten Faust, ein **Faustschlag, Backenstreich,** colapho icere alqm, Plaut.: colaphum alci ducere, Quint.: alci colaphos infringere, Ter.: colapho od. colaphis percussus, Sen.

cōlātūra, ae, *f.* (colare), die Durchseihung = das Durchgeseihete, Cael. Aur. Chron. 5, 3, 55.

Cōlax, lăcis, *m.* (κόλαξ), der **Schmeichler, Schmarotzer,** Titel verloren gegangener Stücke des Ennius u. Plautus, Ter. Eun. prol. 25 u. 30.

Colchi, ōrum, *m.* (Κόλχοι), die die Landschaft Colchis (s. unten) bewohnenden Völkerstämme, die **Colchier,** u. meton. = **Colchis,** Mela 1, 19, 2. Hor. Od. 4, 4, 63: Sing. Colchus, i, *m.* ein „Colchier", appell. = ein wilder u. grimmiger Barbar, Hor. AP. 118. – Dav.: A) **Colchĭcus,** a, um (Κολχικός), **colchisch,** Hor.: terra, Pl. – subst., Colchicŏn, i, *n.* (κολχικόν), eine Pflanze mit giftiger Wurzel, **Zeitlose** (*Colchicum autumnale, L.*), Pl. 28, 9 (33), 129. — B) **Colchis,** chĭdis, *f.* (Κολχίς), a) die durch das goldene Vließ u. die Medea berühmte Landschaft in Asien, an der östlichen Seite des schwarzen Meeres, jetzt **Mingrelien, Guriel** und **Imirette,** Mela 2, 3, 6. Val. Fl. 5, 505 (wo griech. Acc. -ida). — b) **colchisch,** Val. Fl.: subst., die **Colchierin** = Medea, Hor. u. a. Dicht.: griech. Acc. -ida, Prop.: Voc. Colchi, Ov. — C) **Colchus,** a, um, **colchisch,** Ov.: venena, von der Medea, Ov.: rhombus, magisch, zauberisch, Mart.

cōlĕātus, a, um (colis), **mit einem männlichen Gliede versehen,** eculeus, Pompon. com. 40: cuspis, *ibid.* 69.

cōlĕfium u. **cōlēpium,** *n.* (κωλήπιον), der **Hüftknöchel,** Veget. 5, 17, 5: meton., das **Hüftbein** (als Speise), Petr. 70, 2.

cōlĕus, i, *m.* (= culeus, Sack), der **Hodensack,** die **Hode,** Cic. u. Mart.: coleos habere = *virum esse,* Petr.

cōlĭās, ae, *m.* (κολίας), eine Art **Thunfische,** Pl. 32, 11 (53), 146.

cōlĭcē, ēs, *f.* (κωλική sc. σύνθεσις), ein **Mittel,** ein **Recept wider die Kolik,** Cels. u. Scribon.

cōlĭcŭlus, ſ. cauliculus.

cōlĭcus, a, um (κωλικός), **an der Kolik leidend,** Veget. 4 (6), 28, 27 zw. – bei Pl. 20, 12 (48), 122 liest Silig u. Jan contra Plistonicum.

cōlīna, ae, *f.,* ſ. culina.

cōlīphia, ōrum, *n.,* ſ. colyphia.

cōlis, ſ. caulis.

collăbasco, ĕre (com u. labasco), **fallen wollen, wanken,** im Bilde, si res labat, itidem amici collabascunt, Plaut. Stich. 4, 1, 17 (522).

colläbĕfacto, (āvi), ātum, āre (com u. labefacto), **wankend machen, dem Falle nahe bringen,** Ov. Fast. 1, 566. – ☞ Lucr. 1, 493 (492) lesen Bernays u. Lachmann labefactatus.

colläbĕfĭo, factus sum, fiĕri (com u. labefacio), I) **wankend gemacht, zum Fallen gebracht werden, zusammensinken,** Lucr. 3, 599 (601). Caes. BC. 2, 6, §. 5. – poet. vom Flüssigwerden harter Körper, Lucr. 4, 599 (601). — II) übtr., v. Staatsmännern, **gestürzt werden,** Nep. Arist. 1, 2.

collăbor, lapsus sum, i (com u. labor), in **sich selbst zusammenfallen, zusammenstürzen,** I) eig.: a) v. Gebäuden, Städten ꝛc. = **einstürzen,** vor Alter = **verfallen,** Liv., Tac. u. Suet. — b) v. Personen, (bes. ohnmächtig od. sterbend) **zusammensinken,** Virg., Curt. u. A. — c) als medic. t. t. v. Körpertheilen: tempora collapsa, eingefallene Schläfe, Cels.: iter urinae collapsum, verstopft, Cels. — II) übtr.: c. in corruptelam, verfallen, Plaut.: ira in se ipsa collapsa est, Val. Max.

colläbōro, āre (com u. laboro), **mit arbeiten,** Tert. Poen. 10.

colläcĕrātus, a, um (com u. lacero), **völlig zerrissen, zerfleischt,** corpus, Tac. Hist. 3, 74.

collăcrĭmātio, ōnis, *f.* (collacrimo), das **Ausbrechen in Thränen, der Thränenerguß,** Cic. dOr. 2, 45, 190.

collăcrĭmo, āvi, āre (com u. lacrimo), **in Thränen ausbrechen, sich in Thränen ergießen,** absol., Komik. u. Cic. Rep. 6, 9, 9. – m. *Acc.* = über etw., histrio casum meum totiens (an so vielen Stellen [derselben Tragödie]) collacrimavit, Cic. Sest. 58, 123. – ☞ Depon. Nbf. **collăcrĭmor,** ātus sum, āri, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quum Xerxes collacrimatus esset neminem ex tot milibus ad centum annos superstitem futurum (esse), Pseudo-Cic. Consolat. 16, 59.

collactānĕus, a (com u. lacteo), der **Milchbruder,** die **Milchschwester,** JCt. – Andere Form **collactĕus,** a, *m.* b. Hygin. u. Inscr.: *f.* b. Juven. u. Mart. Cap. Vgl. Charis. p. 62, 31 P. Heinrich zu Juven. 6, 307.

collaetor, āri (com u. laetor), **sich zusammen freuen,** Tert. Idol. 14.

collaevo, ſ. collevo.

collapsĭo, ōnis, *f.* (collabor), das **gemeinschaftliche Herabstürzen,** fulminum, Jul. Firm. de Error. prof. rel. 21.

collāre, is, Abl. i, *n.* (collum), I) ein **Halsband** für Hunde, eine **Halsfessel** (als Strafe) für Sklaven, κλοιός, Varr. u. Plaut. — II) ein Stückchen Fleisch vom Halse, **ein Halsstück,** Apic. 7, 5.

collātātus, a, um (com u. latus), **erweitert,** oratio collatata et diffusa (Gegs. oratio angusta atque concisa), Cic. Or. 56, 187.

collātĕro, āre (com u. latus), **zur Seite nehmen,** C vocales utrimque collaterat, Mart. Cap. 3. §. 249.

Collātĭa, ae, *f.* uralte Stadt der Sabiner in der Nähe von Rom, Liv. 1, 38, 1. – Dav. **Collātīnus,** a, um, **collatinisch,** populus, Liv.: subst., Collatini, orum, *m.* die Einw. von Collatia, die **Collatiner,** Liv.: u. Collatinus, Beiname des L. Tarquinius, **Gemahl** der Lucretia, weil er daselbst ansässig war, Liv.: dah. penetralia Collatina, des Collatinus, Ov.

collātĭcĭus, a, um (confero), **zusammengetragen, -geliehen, -gemischt,** Sen. u. A.: sepultura, durch zusammengebrachte Beiträge bewerkstelligt, Quint. Decl.

collātĭo, ōnis, *f.* (confero), I) das **Zusammentragen**, A) eig.: a) des Geldes, der **Beitrag**, die Beisteuer, stipis, Liv.: bes. das für den Kaiser zusammengeschossene **Geldgeschenk**, Pl. min. u. Suet.; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 41, 1. — b) das **Zusammenlegen mehrerer Aecker**, um sie gleichmäßig zu vertheilen, JCt. — c) der Feldzeichen im Kampfe, signorum collationes, die Lieferung von Schlachten, Cic. dOr. 1, 48, 210. — B) übtr.: ubi facta erit collatio nostrarum malitiarum, Verbindung, Vereinigung, Plaut. Mil. 3, 3, 67 (941). — II) die **Vergleichung**, der **Vergleich**, A) im Allg.: collatione reliquarum, Hirt. Bell. G.: cultos mores inculcate barbariae collatione superari, Justin. — B) insbes.: 1) als rhet. *t. t.*, die **Vergleichung** in der Rede, das **Gleichniß**, Cic. dInv. 1, 30, 49. Quint. 5, 11, 23. — 2) als philos. *t. t.*, collatio rationis u. bl. collatio, die **Verhältnißbestimmung**, **Analogie**, Cic. Fin. 3, 10, 33; Tusc. 4, 12, 27. Sen. Ep. 120, 3. — 3) als gramm. *t. t.*, = der **Vergleichungsgrad**, c. secunda, der Comparativ, c. tertia, der Superlativ, Fest. p. 181, a (in v. OCIUS).

collātīvus, a, um (collatus), I) *act.* was viel zusammentragen od. in sich aufnehmen kann, venter, ein dicker B., ein Rampfack, Plaut. Curc. 2, 1, 16 (231). — II) *pass.* zusammengetragen = **gemeinsam**, **vereinigt**, Macr. u. Nazar. = subst., collativum, i, *n.* ein **Geldbeitrag**, Cod. Theod. 6, 26, 3.

collātŏr, ōris, *m.* (confero), I) der **Mitzusammenleger**, Beisteuerer (zu einem Essen), Plaut. Curc. 4, 1, 13 (474). – insbes., der **zu Geldbeiträgen Verpflichtete**, der **Steuerpflichtige**, JCt. — II) der **vergleicht**, **Vergleiche macht**, Augustin. Ep. 147.

collātro, āre (com u. latro), **bebellen**, **bebellfern**, übtr., philosophiam, Sen. de Vit. beat. 17, 1.

collātŭs, Abl. ū, *m.* (confero), das **Zusammentragen**, I) c. armorum, das feindliche **Zusammentreffen**, der **Angriff**, Auct. Bell. Hisp. 31, 2. — II) übtr., die **Mittheilung**, der **Ideenaustausch**, Censor. 1. §. 8.

collaudābĭlis, e (collaudo), **belobenswerth**, Prud. Hamart. 694.

collaudātĭo, ōnis, *f.* (collaudo), das **Beloben**, das **lobende Sich-Herauslassen** über Jmd., scriptoris, Cornif. rhet. 2, 9, 13. Cic. dInv. 2, 43, 125.

collaudātŏr, ōris, *m.* (collaudo), der **Belober**, **Lobredner**, Augustin. Conf. 4, 14 *extr.*

collaudo, āvi, ātum, āre (com u. laudo), **beloben**, alqm, Komik., Cic. u. A.: se, Plaut.: clementiam eius per literas, Cic.: militum virtutem, Liv.

collaxo, āre (com u. laxo), I) **erweitern**, weit **machen**, Lucr. 6, 233. — II) **zugleich-**, **mit erweitern**, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 20; Chron. 2, 1, 20.

collecta, ae, *f.* (collectus v. colligo), I) (*sc.* pecunia) = *συμβολή*, der **Beitrag** an Geld, die **Beisteuer** zu einer gemeinschaftl. Mahlzeit (vgl. Varr. LL. 6, 7. §. 66), collectam a conviva exigere, scherzh. übtr. b. Cic. dOr. 2, 57, 233. — II) (*sc.* contio) = die **Bet-Versammlung**, Hieron. Ep. 108. *no.* 19.

collectăcŭlum, i, *n.* (collectus v. colligo), ein **Sammelort**, aquae, Gromat. vet.: vallium, Gromat. vet.: vesicae, Cassiod.

collectānĕus, a, um (colligo), **durch Sammlung zusammengebracht**, **angesammelt**, aes, Pl. 34, 9 (20), 97: dicta (Sentenzen), Jugendschrift Cäsars, Suet. Caes. 56.

collectārius, ii, *m.* (colligo), ein **Cassirer**, Symm. u. A.

collectē, *Adv.* (collectus v. colligo), **in allgemeiner Fassung**, ponere, Non. 164, 2.

collectĭbĭlis, e (collectus v. colligo), **erschließbar**, Boëth. de syllog. hypoth. 2. p. 637.

collectĭcius, a, um (colligo), **zusammengelesen**, **auf- od. angesammelt**, exercitus, schnell zusammengerafft, Cic.: ignis, Sen.

collectim, *Adv.* (colligo), **summarisch**, **kurz**, Claud. Mam. de stat. anim. 3, 14.

collectĭo, ōnis, *f.* (colligo), I) *abstr.* das **Zusammenlesen**, **Auffammeln**, A) eig.: membrorum, Cic. dImp. Pomp. 9, 22: spiritus, Petr.: fructuum, JCt.: terrae, PDiac. — B) übtr.: 1) im Allg.: amicorum ((Ggsz. detractio amicorum), Sen. Ep. 74, 25. — 2) insbes.: a) als rhet. *t. t.* = die **kurze Wiederholung**, **Recapitulation**, Cic. Brut. 88, 302. Quint. 4, 4, 2. — b) als philos. *t. t.* = der **Syllogismus**, **Vernunftschluß**, **Schluß**, Sen., Quint. u. A. — c) die **Zusammenrechnung**, Gell. 1, 1. *in lemm.* — II) *concr.* als medic. *t. t.* = die **Anhäufung verdorbener Säfte**, das **Geschwür**, Pl. u. A.

collectīvus, a, um (collectus, a, um), I) **angesammelt**, humor, Sen. NQu. 3, 7, 3. — II) übtr.: A) **syllogistisch**, status, Quint.: quaestio, Quint. — B) **collectiv**, nomen, ein Sammlungsname, Gramm.

collectŏr, ōris, *m.* (com u. lego), ein **Mitleser** = ein Mitschüler, Augustin. Conf. 1, 17.

collectŭs, ūs, *m.* (colligo), die **Ansammlung**, aquae, Lucr. u. Frontin.: lapidum, Lucr.

collēga, ae, *m.* (com u. lego, der Mitabgeordnete; bah.) I) der **Amtsgenosse**, **Amtsgehülfe**, **College**, c. in praetura, Cic.: c. imperii, Mitregent, Tac.: v. Mitvormund, JCt. — II) (*wie κοινωνός*) der **Gefährte**, **Genosse**, **Camerad**, **Gehülfe** übh., v. Mitsklaven, Plaut.: v. Mitschauspieler, Juven.: v. Miterben, JCt.

collēgātārĭus, ii, *m.* (com u. legatarius), der auch ein Legat vermacht erhalten hat, der **Miterbe**, JCt.

collēgĭārĭus, a, um (collegium), **collegialisch**, Tert. Spect. 11. – Nbf. **collēgĭālis**, e, Gruter. Inscr. 322, 4.

collēgĭātus, i, *m.* (collegium), ein **Zunftgenosse**, I) im Allg.: c. in collegio navicullariorum, Gruter. Inscr. 449, 6. — II) insbes., ein **Zunftgenosse der Feuerlöscher**, ein **Feuerlöscher**, Cod. Just. 11, 17.

collēgĭum, ii, *n.* (collega), I) *abstr.* die **Verbindung** der Amtsgenossen, die **Collegen-**, **Amtsgenossen-**, **Amtsgemeinschaft**, Liv. u. A.: c. concors, Liv. – übtr., c. quoddam naturae, Pl. 10, 17 (19), 39. — II) *concr.* die durch gleiche Zwecke vereinigten Personen, *ἑταιρία*, A) überh. ein **Collegium**, eine **Zusammenkunft**, **Verbindung** zu gemeinsamen Zwecken, auch zu demagogischen, Cic. post Red. in Sen. 13, 33. Suet. Aug. 32. — B) insbes.: 1) v. einerlei Amte, das **Collegium**, **Gesammtamt**, c. praetorum, Cic.: c. coit, versammelt sich, Cic.: pro collegio pronunciare, im Namen des Gesammtamts, Liv. – u. die **Corporation**, das **Collegium** der Priester, c. pontificum, augurum, Cic.: summorum collegiorum sacerdotes, Suet. — 2) v. einerlei Geschäft, die **Corporation**, **Zunft**, **Innung**, **Gilde**, c. mercatorum, Liv.: c.

pistorum, Pl.: mercuriales de collegio ejecerunt, Cic. Vgl. W. Rein in Pauly's Real-Encycl. Bd. 2. S. 493 ff.

collēma, ătis, *n.* (κόλλημα), das **Zusammengeleimte, -gefügte,** Mart. Cap. 3. §. 225.

colleprōsus, i, *m.* (com u. leprosus), **ein Mitausſätziger,** Sidon. Ep. 6, 1.

„ collēticus, a, um (κολλητικός), **zum Zusammenleimen-, Zuſammenfügen dienlich,** Veget. 2, 18, 2.

collēvo, āre (com u. lēvo), **völlig glätten, abglätten,** Sen. u. A.

colliberta, ae, *f.* (com u. liberta), **eine Mitfreigelaſſene,** Orell. Inscr. 575 u. 3927 (abgekürzt COLL.).

collibertus, i, *m.* (com u. libertus), **ein Mitfreigelaſſener,** Plaut., Cic. u. A.

collibet od. **collūbet,** būit u. bītum est, ēre (com u. libet od. lubet), **es beliebt, es gefällt,** si quid collibuit, Ter.: mihi collibitum est, Cic.

collībro, āre (com u. libro), **abmeſſen,** Cato RR. 19, 2.

collicellus, i, *m.* (*Demin.* v. collis), **ein ganz kleines Hügelchen,** Gromat. vet. p. 335, 16 u. a.

colliciae (colliquiae), ārum, *f.* (com u. liquēre), **Waſſerrinne,** wodurch das Waſſer abfließt, auf dem Acker od. Dache, im letztern Falle die **Kehlrinne,** Vitr., Col. u. A.

colliciāris, e (colliciae), **zur Waſſerrinne gehörig,** tegula, **Kehl-, Hohlziegel,** Cato RR. 14, 4.

collicrēpida, ae, *m.* (collum u. crepo), **Halsgeklatſch,** ſcherzh. Name eines Sklaven, dem der Hals von Schlägen klatſcht, Plaut. Trin. 4, 3, 14 (1022) *ed. Ritsch.*

collĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. collis), ein **Hügelchen, kleiner Hügel,** Mart. u. Apul.

collīdo, si, sum, ĕre (com u. laedo), **zuſammenſchlagen, -ſtoßen, -drücken, -quetſchen,** I) eig.: humor ita mollis est, ut facile premi collidique possit, Cic.: c. manus, klatſchen, Quint.: vasa collisa, zerbogen, Cic. — II) übtr., **in feindliche Berührung bringen, entzweien,** collidit gloria fratres, Stat.: c. corda, Sil. – Paſſiv collidi = **feindlich an einander kommen, collidiren,** Hor. u. Vell.: si binae (consonantes) collidantur, auf einander ſtoßen, Quint.

collīgātē, *Adv.* (colligatus), **verbunden,** colligatius, Augustin. de doct. Christ. 1, 28.

collīgātio, ōnis, *f.* (colligare), die **Verbindung,** I) eig.: tota c. operis, Val. Max. 8, 14, 6: inter quatuor vero (elementa) insolubilis colligatio est, Macr. Somn. Scip. 1, 6, 28: Plur. bei Cic. Univ. 7, 21. – meton., als *t. t.* der Mechanik, das Gelenk, Vitr. 10, 1, 2 (wo Plur.). — II) übtr.: causarum omnium, Cic.: c. artior societatis propinquorum, Cic.

1. colligo, āvi, ātum, āre (com u. ligo, āre), **zuſammenbinden,** durch ein Band **zuſammenknüpfen** (Ggſz. solvere), I) das eine mit dem andern: 1) eig.: i lictor, colliga manus, Cic.: plurimis eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colligatis, aneinander geheftet, Caes.: linum in fasciculos manuales colligatum, Pl. — 2) übtr.: a) übh. durch irgend ein Band **verknüpfen, verketten** (gew. m. inter se), (mens) homines antea dissociatos jucundissimo inter se sermonis vinculo colligavit, Cic. Rep. 3, 2, 3. – gew. im Paſſiv, res omnes inter se aptae colligataeque, Cic.: quae quatuor (officiorum genera) quamquam inter se colligata atque implicita sunt, tamen etc., Cic. — b) periodiſch **verknüpfen,** id enim aures exspectant, ut verbis colligentur sententiae, Cic. Or. 50, 168. — c) Jmd. politiſch **verſtricken,** se cum multis, Cic. Fam. 9, 17, 2. — d) Jmd. **wo binden,** d. i. zu bleiben verpflichten, alqm in Graecia, Cic. Phil. 11, 11, 26. — II) in ſeinen Theilen, organiſch, **in ſich verbinden,** 1) eig.: a) übh. (Ggſz. solvere, dissolvere), omne colligatum solvi potest, Cic.: colligata corpora vinculis animalibus, die mit beſeelten Bändern zuſammengehaltenen, Cic.: bitumen vulnera colligat (bindet), Pl.: solum conspissatum et herbis colligatum, Col. — b) mit einer Binde ꝛc. **zuſammenbinden, zubinden, verbinden,** crura fracta mox circumdatis ferulis colligata, Col.: colligatis vulneribus, Suet. — c) ein leb. Weſen mit Banden **binden, feſſeln,** colligavit eum miseris modis, Ter. Eun. 5, 4, 33 (955). — 2) übtr.: a) etw. in der Darſtellung zu einem Ganzen **zuſammenfaſſen,** septingentorum annorum memoriam uno libro, Cic. Or. 34, 120. — b) etw. in ſeiner Bewegung **binden, hemmen,** impetum furentis (Antonii) vitae suae periculo, Cic. Phil. 11, 2, 4.

2. colligo, lēgi, lectum, ĕre (com u. lego), I) zu einem Ganzen **zuſammenleſen, auf-** od. **einleſen, -ſammeln,** A) eig.: 1) im Allg.: sarmenta, Caes.: fructus, Hor.: sparsos crines in nodum, zuſammenſchürzen, Ov.: c. apes in vas, Varr. – pecuniam ab alqo, erbetteln, Liv. — 2) insbeſ.: a) sarcinas colligere, „das Gepäck zuſammenbringen, -tragen", α) = „zur Reiſe ſein Bündel zurecht machen, -ſchnüren", Varr. RR. 1, 1, 1 (in einem Bilde). β) (als milit. *t. t.*) = „das Gepäck auf Einen Haufen zuſammenbringen, -werfen" (vor der Schlacht), Sall. Jug. 97, 4. – u. vasa colligere, das Geräth zuſammenbringen, α) = „zuſammenſuchen, auftreiben", vasa cujusque modi collecta ex tuguriis Numidarum, Sall. Jug. 75, 4. β) als milit. *t. t.* = (vor dem Aufbruch) „das Geräth zuſammenpacken, ſich zum Aufbruch rüſten", Liv. u. A.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 47, 2. *Brisson.* de Form. 4, 19. p. 325. — b) eine Menſchenmenge **zuſammenbringen, -ziehen, -raffen, ſammeln** (beſ. als milit. *t. t.*), ex agris ingentem numerum perditorum hominum, Cic.: exercitus collectus ex senibus desperatis, Cic.: reliquos ex fuga, Nep.: reliquias exercitus, Auct. Bell. Alex. – dah. se colligere (beſ. v. Soldaten), **ſich ſammeln,** Caes.: se c. ad aciem, Auct. Bell. Afr. — c) colligere spiritum (= ἀναλέγεσθαι πνεῦμα), **wieder Athem holen,** Quint. 11, 3, 53. — d) v. Lebl., **einen gewiſſen Raum einnehmen, faſſen,** rami (ficus) in excelsum emicant ... ut LX passus plerique orbe colligant, im Umfang einnehmen, Pl.: capitis ambitus per frontem centum duos pedes colligit, der Umfang des Kopfes (der Sphinx) nimmt um die Stirne 102 Fuß ein, Pl.

B) übtr.: 1) im Allg.: rei publicae naufragium, Cic.: omnes rumorum et contionum ventos, jedes Gerücht u. Volksgeſchwätz **zur Anſtiftung von Unruhen benutzen,** Cic.: multa in conventu vitia in alqm, **viele Fehler zu Jmds. Schaden entdecken,** Cic. — 2) insbeſ.: a) gleichſam einſammeln, **erndten = ſich erwerben, erlangen, gewinnen** (Gutes u. Schlimmes), magnam gratiam magnamque dignitatem ex hoc labore, Cic.: nova et repente collecta auctoritas, Caes. – invidiam crudelitatis ex eo, Cic.: ex adulterio infamiam, Justin.: odium, Ov. — b) in Gedanken od. (gew.) in der Rede **zuſammenſtellen, aufſtellen, aufführen, aufzählen,**

etiam tu taces? Sexcentae ad eam rem causae possunt colligi, da hat man tausend Gründe dafür, Plaut.: omnes excusationis causas, Hirt. Bell. G.: rationes (Vernunftgründe), Cic.: omnia bella civilia, Cic. — c) rechnend **zusammenbringen, zusammenrechnen, berechnen, ausrechnen** (*συλλογίζεσθαι*), mensuram orbis terrae, Vitr.: im Passiv, ad quos (consules) a regno Numae colliguntur anni DXXXV, man rechnet od. es kommen (durch Rechnung) zusammen 535 Jahre, Pl.; vgl. Ruperti zu Tac. Germ. 37, 9. die Auslegg. zu Tac. Dial. 17, 3. — d) im Geiste **zusammenstellen, überzählen, überdenken**, quum et nostrae rei publicae detrimenta considero et maximarnm civitatum veteres animo calamitates colligo, Cic. dInv. 1, 1. §. 1. – dah. e) (wie *συλλογίζεσθαι*) logisch zusammenstellen = **sich ein Urtheil bilden, den Schluß ziehen, schließen, folgern**, ex eo colligere potes, Cic.: ex quo colligi potest, Tac. Dial.: paucitatem inde hostium colligentes, Liv.: sic collige (mecum), *οὕτω συλλογίζου*, Hor. – dah. auch **beweisen**, neque hoc colligi desideramus, esse etc., auch verlangen wir nicht nach dem Beweise, daß ꝛc., Tac. Dial. 27 *in.* — f) (wie *ἀναλαμβάνειν ἑαυτόν*) se colligere, die durch irgend ein Ereigniß (Furcht, Schrecken, Schlaf ꝛc.) zerstreute Geistesthätigkeit wieder sammeln, **sich zusammennehmen, sich sammeln, wieder zur Besinnung kommen, sich fassen, Muth fassen** (vgl. Cic. Tusc. 4, 36, 78. Mützell zu Curt. 8, 6, 22. p. 761, a), Cic. u. A.: se ex maximo timore, Caes. – so auch animum od. (v. Mehreren) animos, Liv. u. Tac.: animum cogitationemque, Pl. Ep. – u. mentem, Curt. u. Ov.

II) mit besonderen Nebenbegriffen: A) mit dem Nebenbegr. der gehemmten freien Bewegung = **aufhalten, auffangen**, librum (das fallende Buch), Pl. Ep.: laxum de pulvere follem, Mart.: gressum od. gradum, hemmen, Sil.

B) (wie *συνισάναι*) mit dem Nebbgr. des verkürzenden Zusammennehmens od. -ziehens, 1) = **zusammenfassen, -nehmen, -ziehen, -drängen, concentriren**, togam, zusammen-, in die Höhe nehmen, Mart.: volumina collecta in artum, Pl.: se in spiram (v. der Schlange), Virg. – se in orbem, sich in einen Kreis concentriren, sich in einen dichten Kreis zusammenstellen, Liv.: se in arma, sich hinter dem Schild zusammenducken (indem man sich mit ihm deckt), Virg.: u. so in clipeum artus, Stat. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 12, 491). — 2) (als medic. *t. t.*) die Arznei **dicht machen, verdicken**, Scribon. 95 u. a.

collīmĭtāněus, a. um (com u. limitaneus), **angrenzend**, Phrygia Galatiae collimitanea, Solin. 40, 9.

collīmĭtĭum, ĭi, *n.* (com u. limes), die **Grenze** zwischen zwei Oertern, Solin. u. Amm.

collīmĭto, āre (com u. limito), **angrenzen**, m. *Dat.*: Persico mari c., Amm.: Gelonis c., Amm. – dass. *Depon.* **collīmĭtor**, āri, m. *Dat.*: c. Gelonis, Solin. 15, 3.

collĭnĕātē (collĭnĭātē), *Adv.* m. *Superl.* (collineatus v. collineo), richtig zielend, übtr. = **genau**, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 30 u. 36 *ed. Rom.*

collĭnĕo, āvi, ātum, āre (com. u. lineo), et. **was in gerader Linie richten, in gerader Linie absenden, zielen**, hastam aut sagittam, Cic.: manum et oculos, Gell.: oculos ad umbram, Apul. – absol., quis est enim, qui totum diem jaculans non aliquando collineet, **der nicht wenigstens einmal die wahre Richtung finden, richtig zielen sollte**, Cic. de Div. 2, 59, 121.

collĭnĭātē, *Adv.* f. collineate.

collĭno, lēvi, lĭtum, ĕre (com u. lino), **bestreichen, beschmieren**, alqd alqā re, Hor., Ov. u. Gell.: übtr. im Gleichniß, pulchrum ornatum turpes mores pejus coeno collinunt, Plaut. Most. 1, 3, 133 (291).

collīnus, a, um (collis), I) **zum Hügel gehörig, am Hügel befindlich, -wachsend** ꝛc., **hügelig, Hügel-**, genus agrorum (Gsstz. campestre, montanum), Varr.: loca, Col.: aqua, Col.: vineae, Varr.: frumentum, Cels. — II) insbes., **Collīnus, am quirinalischen** (viminalischen) **Hügel befindlich**, regio Urbis, Varr. LL.: tribus, Cic. – bes. porta C., zwischen welchem u. dem flaminischen Thore die röm. Legionen unter dem Consul Fabius ein Lager hatten, als Hannibal sich Rom auf 3000 Schritte näherte u. von diesem Thore aus bis zum Herculestempel vordrang, Liv. 26, 10. 3: in der Nähe dieses Thores war der Tempel der Venus Erycina, Liv. 40, 34, 4. Ov. Rem. 549 u. a. – dah. poet. = **am collinischen Thore befindlich, -wachsend**, turris, Juven.: herbae, Prop.

colliquĕfĭo, factus sum, fĭĕri (com u. liquefio), **ganz flüssig werden, völlig schmelzen**, quod (venenum) si totum colliquefactum in potione esset, Cic. Clu. 62, 173: non prius exigunt (hoc pecus), quam pruina evanuit ac colliquefacta est glacies, Varr. RR. 2, 4, 6.

colliquesco, liqui, ĕre (com u. liquesco), **flüssig werden, zerfließen, schmelzen**, Col. u. Apul.

colliquiae, f. colliciae.

collis, is, *m.* eine **Anhöhe**, ein **Hügel**, Cic.: c. Dianae, der aventinische Hügel (Berg), Mart.: montani colles, Anhöhen auf dem Gebirge, Pl.: Plur. auch = Gebirg, Sil. 3, 420.

collīsĭo, ōnis, *f.* (collido), das **Zusammenstoßen**, I) eig.: uxorem collisione abjecti partus decessisse, Erschütterung durch die Fehlgeburt, Justin. 11, 12, 6. — II) übtr.: *πνεῦν χεῖν ῥεῖν* non sunt integra, sed ex collisione contracta, Macr. de Diff. 19. §. 17 (p. 326 *ed. Bip.*).

collīsŭs, ūs, *m.* (collido), das **Zusammenstoßen**, collisu ipso margaritarum, Pl.: dentium c. vehementior fit, Cael. Aur.

collŏcātĭo, ōnis, *f.* (colloco), I) das **Aufstellen, Hinstellen, Errichten**, die **Stellung**, moenium, Vitr.: siderum, Cic.: verborum, Cic. — II) insbes., die Ausstattung, **Verheirathung**, filiae, Cic. Cluent. 66, 190.

collŏco, āvi, ātum, āre (com u. loco), **beplatzen = hinstellen, hinsetzen, -legen, -thun, aufstellen, errichten** u. dgl.; bei Ang. wohin? wo? sstr. gew. m. *in* u. Abl., selten m. *in* u. Acc., m. *ante*, *apud*, *super*, *pro*, m. bl. *Abl.*, I) im Allg.: 1) eig.: α) m. *in* u. Abl.: tabernaculum sibi in campo Martio, Cic.: tabulas bene pictas in bono lumine, Cic.: quos morte obita positos in illo loco atque in rostris collocatos videtis, Cic.: alqm in cubili, Cic.: alqm in navi, Cic. — β) m. *in* u. Acc.: vasa et servos in tabernam, Plaut.: alqm in lectum, Ter.: se in arborem, Pl. — γ) m. a. *Praep.*: ut ante suum fundum Miloni insidias collocaret, Hinterhalt lege, Cic.: c. obsides super se subsellio secundo, Suet.: c. lecticam pro tribunali, Suet. — δ) m. bl. *Abl.*: c. oculos pennis, Ov. — ε) ohne Ang. wohin? od. wo?: gradus complebantur, lecticae collocabantur, Cic.: tabulas et signa propalam, Cic.: columnas neque re-

ctas neque e regione, Cic.: currus ita c., ut etc., Caes. — 2) übtr.: α) m. *in* u. Abl. = in *, **auf etw. legen, setzen**, in animis ego vestris omnes triumphos meos condi et collocari volo, **nieder=gelegt**, Cic.: omnium longitudinum et brevitatum in sonis judicium ipsa natura in auribus nostris collocavit, gelegt, Cic. – alqm in tuto, sicher stellen, Cic.; vgl. famam in tuto, Quint.: spem in incerto reliqui temporis eventu, **setzen**, Cic. – adolescentiam suam in amore et voluptatibus, **anwenden, zubringen**, Cic.: omne suum studium in doctrina et sapientia, **setzen, anwenden**, Cic.; vgl. ut totos se in optimo vitae statu exquirendo collocarent, **sich beschäftigen**, Cic.: so totum se in cognitione et scientia, Cic.: palam sese in meretricia vita, Cic. — β) m. *in* u. Acc.: alqm in otium, Plaut.: alqm in soporem, in den Todesschlaf legen, **betten**, Plaut. — γ) m. a. *Praep.*: est et in nominibus ex diverso collocatis sua gratia, Quint. — δ) ohne Ang. wohin? od. wo?: verba apte, **setzen**, Quint.: prout (verba) opportune proprieque aut secus collocata sunt, Quint. – verba collocata, die W. in ihrer Stellung zu einander (Ggstz. simplicia), Cic. Or. 24, 80 *sq.* — ε) absol.: de cujus moderatione atque sapientia in prioribus libris satis collocavi, **aufgestellt, dargestellt, berichtet**, Tac. Ann. 6, 27.

II) insbes.: A) eine Person (bes. Soldaten, Colonisten) an einen Ort auf längere od. kürzere Zeit **verlegen, einlogiren, einquartiren, unterbringen, einen Wohnsitz anweisen, stationiren**, α) m. *in* u. Abl.: milites in hibernis, Caes.: homines in agris, Nep.: coloniam idoneis in locis, Cic. — β) m. *in* u. Acc.: exercitum in provinciam, quae proxuma est Numidiae, hiemandi causā, Sall. — γ) m. a. *Praep.*: comiter apud ceteros hospites, Cic.: legiones propius Armeniam, Tac. — δ) m. Locat.: se Athenis, sich setzen = sich niederlassen, Cic.

B) **gehörig zurechtlegen, zurechtsetzen**, 1) eig.: c. chlamydem, ut pendeat apte, den gehörigen Faltenwurf geben, Ov.: c. coxam parum apte, einrichten, einrenken, Pl. Ep. — 2) übtr., gehörig **anstellen, anordnen**, c. nuptias, Poët b. Cic.: rem militarem, Cic.: vix ut his rebus, quas constituissent, collocandis atque administrandis tempus daretur, Caes.: rebus confectis et collocatis, Auct. Bell. Al.

C) ein Frauenzimmer in die Ehe *, an den Mann bringen, **anbringen, unterbringen, verheirathen**, virgines in amplissimarum familiarum matrimoniis, Cic. – sororis filiam in matrimonium, Cic. – alqam sine dote nuptum, Plaut.: sororem et propinquas suas nuptum in alias civitates, Caes.; vgl. filiam minorem nuptum in dimidia parte reliqui agri, Col. – alqam in se dignam conditionem, Plaut. – m. *Dat.* des Mannes, cujus filio filium suam collocaverat, Cic.: so matrem homini nobilissimo, Caes. – bl. filiam, Tac. u. A.: virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non potest, Nep.

D) als kaufm. *t. t.*, pecuniam, Geld irgendwie (bes. in Ländereien) **anlegen, unterbringen**, in etw. **stecken**, übtr. = auf etw. **verwenden**, 1) eig.: quo mulieri esset res cautior, curavit, ut in eo fundo dos collocaretur, Cic.: so duas patrimonii partes in solo, Suet.. duas fenoris partes in agris, Tac.: in ea provincia pecunias magnas collocatas habent, Cic.: pecunias graviore fenore, Suet. — 2) übtr.: patrimonium suum non effudit; in rei publicae salute collocavit, Cic.: melius apud bonos quam apud fortunatos beneficium collocari puto, gleichs. auf Zinsen gegeben, **angebracht**, Cic.: te ea quae fecisti ita bene collocaturum, ut etc., Cic.: aedilitas recte collocata, an den rechten Mann gebracht, Cic.

collŏcŭplēto, āvi, āre (com u. locupleto), **überaus bereichern**, se, Ter. Heaut. 2, 3, 17 (258). – übtr., durch die Rede, rei honestandae et collocupletandae causā, Cornif. rhet. 2, 18, 28.

collŏcūtĭo, ōnis, *f.* (colloquor), die **Besprechung** = die Unterredung, Cic. u. A. (auch im Plur.).

collŏcūtŏr, ōris, *m.* (colloquor), der **Unterreder**, Eccl.

collŏquĭum, ĭi, *n.* (colloquor), die **Unterredung, das Gespräch**, in u. ad c. venire, Caes.; verb. in alcjs congressum colloquiumque venire, Cic.: c. facere, Planc. in Cic. Ep., od. serere, Liv., od. dare, Prop.: colloquia amicorum absentium, briefliche Unterredung, brieflicher Verkehr, Cic. – colloquia alitum, Pl.

collŏquor, cūtus od. quūtus sum, i (com u. loquor), **mit Jmdm. sich besprechen, sich unterhalten, sich unterreden, unterhandeln**, cum alqo, Cic.: cum alqo per alqm, Caes.: cum alqo per literas, Cic.: inter se, Cic. – m. allg. *Acc.* der Sache worüber? de his rebus, quas tecum colloqui volo, Nep. Them. 9, 4: od. wieviel? inter se multum de alqa re, Cic. dOr. 1, 7, 26. – m. *Acc.* der Pers., te volo colloqui, Plaut. Amph. 3, 2, 17 (899). – absol.: et obloquare et colloquare velim, Cic.: ex equis, Caes.

collŭbus, s. collybus.

collūcĕo, ēre (com u. luceo), **von allen Seiten leuchten, glänzen, völlig erleuchtet**, * **hell seyn**, I) eig.: longe lateque, v. der Sonne, Cic.: collucent faces, ignes, Virg. u. A.: collucent faces per campum Martis, Tac. – m. *Abl.*, fulgore, Cic.: flammis, Liv.: ignibus, Ov. – m. *ab* u. Abl., qua (mare) a sole collucet, Cic. — II) übtr., **leuchten, lichtvoll hervortreten**, quorum operibus agri, insulae litoraque collucent distincta tectis et urbibus, Cic.: vidi collucere omnia (in foro comitioque) furtis tuis, Cic.: agri collucent floribus, Ov.: horti collucent nitidis fetibus, Col. poët.

collucesco, colluxi, ĕre (com u. lucesco), **aufleuchten**, colluxit flamma, Albin. ad Liv. 1, 257. – übtr., collucescit = **es wird klar**, * **deutlich**, Boëth. de syllog. hypoth. 1. p. 623.

collūco, āre (com u. lux), **auslichten**, lucum, Cato: arborem, Col.

colluctātĭo, ōnis, *f.* (colluctor), **das Ringen, Kämpfen**, I) eig., v. Menschen, JCt.: v. Stieren, Col. — II) übtr., v. Todeskampf, Sen.: v. liebender Umarmung, Apul.: v. der schweren Aussprache, das Kauen der Worte, Quint.

colluctātŏr, ōris, *m.* (colluctor), ein **Ringer, Kämpfer** als Gegner = der **Widersacher**, griech. ἀντίπαλος, ἀνταγωνιστής, Lact. Op. Dei 1, 7.

colluctor, ātus sum, āri (com u. luctor), mit Jmdm. **ringen, kämpfen**, absol., Apul.: praedonibus, Prud.: übtr., cum agro od. solo, Col. u. Pl.

collūdĭum, ĭi, *n.* (colludo), I) der **gemeinsame Scherz, das Spielen, die Schäkerei**, Solin. u. Symm. — II) übtr., das **geheime trügerische Einverständniß**, Amm. u. A.

collūdo, si, sum, ĕre (com u. ludo), **spielen mit Jmdm.**, I) eig.: paribus, Hor. AP. 159: poet., videbis ... summa nantes in aqua plumas colludere, den Tanz beginnen, Virg. Ge. 1, 369. — II) übtr., **ein geheimes Einverständniß** mit Jmdm.

unterhalten, sich mit Jmdm. **verstehen**, mit Jmdm. **unter Einer Decke stecken** (zum Nachtheile eines Dritten), Cic. Verr. 2, 24, 58 u. JCt.

collūgĕo, ēre (com u. lugeo), **zusammen trauern**, Cael. Aur. Chron. 2, 5, 88 u. Eccl.

collum, i, *n.* I) der **Hals** an Menschen u. Thieren, procerum et tenue c., Cic.: c. columbae, Cic.: invadere in collum, mit Ungestüm um den Hals fallen, Cic.: secare alci collum gladio, Q. Cic.: collum obtorquere od. obstringere, Plaut., od. torquere, Liv., einen am Halse anfassen, um ihn vor Gericht zu schleppen: collum dare, sich unterwerfen, Prop. – auch wie im Deutschen (es kostet den Hals ꝛc.) als Bild des Lebens, actum'st de collo meo, Plaut.: posuit collum in pulvere, Hor.: ne sic mea colla gerantur, Lucan. — II) der **Hals** einer Flasche, Phaedr.: des Mohns, Virg.: poet. v. der Mitte des Parnassus, Stat. – ☞ Vorclass. Nbf. collus, i, *m.* b. Naev., Plaut. u. A.

collūmĭno, āre (com u. lumino), **von allen Seiten**[-], **völlig erleuchten**, Apul. u. A.

collŭo, lŭi, lūtum, ĕre (com u. luo), I) **tüchtig**[-], **gehörig bespülen, ausspülen**, dentes aquā, Pl.: os, Pl. – poet., ora, den Durst löschen, Ov. Met. 5, 447. — II) **zusammenspülen**, quum amnis paulatim colluendo lucum eminentem supra alveum fecit, Pomp. Dig. 41, 1, 30. §. 2.

collurĭnātio, ōnis, *f.* (con u. lurcor), **große Schwelgerei, Völlerei**, Apul. u. Claud. Mam.

collūsio, ōnis, *f.* (colludo), das **geheime trügerische Einverständniß**, cum alqo, Cic. Verr. 3, 13, 33 u. A.

collūsŏr, ōris, *m.* (colludo). I) **ein Spielgenoß, Mitspieler**, Cic. u. A. — II) der mit Jmdm. (zum Nachtheil eines Dritten) **ein geheimes Einverständniß unterhält**, der **Truggefährte**, Cod. Theod. 7, 20, 2.

collūsōrĭē, *Adv.* (collusor *no.* II), **durch ein geheimes Einverständniß, abgekarteter Maßen**, Ulp. Dig. 30, 1, 50. §. 2.

collustro, āvi, ātum, āre (com u. lustro), I) **erhellen, erleuchten**, sol omnia clarissimā luce collustrans, Cic.: (luna) solis lumine collustrari putatur, Cic. – collustrata in picturis, helles, glänzendes Colorit, Cic. Or. 11, 36. — II) übtr., **in Augenschein nehmen, mit den Augen mustern, betrachten**, besichtigen, omnia oculis, Cic.: cuncta equo, Tac.

collūtĭo, ōnis, *f.* (colluo), das **Ausspülen**, Scribon. 53.

collūtĭto, āre (com u. lutito), **wie mit Koth bewerfen, besudeln** = entehren (Sglz. honestare), alqm, Plaut. Trin. 3, 2, 67 (693) *ed. Ritsch.*

collŭvĭēs, ēi, *f.* u. **collŭvĭo**, ōnis, *f.* (colluo), I) der **Zusammenfluß allerlei Unraths**, das **Spülig**, Form -*es*, Col. u. Pl. — II) übtr., der **Zusammenfluß** verschiedener Dinge od. Menschen, das **Gemisch, Gewirre** u. dgl., *α*) Form -*io*, zB. colluvio gentium, Vermischung der Geschlechter, Liv.: exercitu ... mixto ex colluvione omnium gentium, aus allen Völkern zusammengemischt, Liv.: c. omnium scelerum, Cic.: c. rerum, Gewirre, Liv.: ex hac turba et colluvione discedere, Cic.: in colluvione Drusi, unter der ihm anhangenden Volkshefe, Cic. – Plur., scenarum colluviones, Unflätigkeiten, Arnob. 5, 22. — *β*) Form -*ēs*, zB. in ea colluvie regnare, Atticus b. Cic.: in multa colluvie rerum, im ungeheuern Chaos od. Gewirre, Tac.: colluvies nationum, Gemisch, Tac.

collŭvĭo, ōnis, *f.* ſ. colluvies.

collŭvium, ĭi, *n.* = colluvies (w. ſ.), Isid. de diff. verb. *no.* 40.

collȳbista, ae, *m.* (κολλυβιστής), **ein Agioteur = Geldwechsler, Geldmäkler**, Hieron. Matth. 21, 12.

collȳbus (collŭbus), i, *m.* (κόλλυβος), I) das **Aufgeld, Agio** beim Geldverwechseln, Cic. Verr. 3, 78, 181. Cass. Parm. bei Suet. Aug. 4. — II) übtr., das **Geldwechseln**, Cic. Att. 12, 6 *in.*

collȳra, ae, *f.* (κολλύρα), **grobes Brot** von länglich-runder Gestalt, nach Art des westphälischen Pumpernickels, das man in die Brühe einzuschneiden pflegte, Plaut. Pers. 1, 3, 12 (92). – Dav. **collȳrĭcus**, a, um (κολλυρικός), **Brot**-, jus, dicke Brotsuppe, in Sachsen „Bettelmannssuppe", Plaut. Pers. 1, 3, 15 u. 17 (95 u. 97).

collȳrĭda, ae, *f.* = collyris (w. ſ.), Vulg. 2. Sam. 6, 19.

collȳrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. collyrium), ein **kleines Zäpfchen**, Macer. 4, 12.

collȳris, rĭdis, *f.* (κολλυρίς), I) ein **Brötchen** (Uebersetzung des hebr. חַלַּת), Eccl. — II) ein **Kopfschmuck** der Frauenzimmer, Tert. Cult. fem. 7. — III) die auch malva erratica genannte Pflanze, Apul. Herb. 40.

collȳrĭum, ĭi, *n.* (κολλύριον), eine Masse von der Gestalt der collyra; dah. als medic. *t. t.*, I) ein **Zäpfchen**, Cels. u. A. — II) eine flüssige **Augensalbe**, Hor., Cels. u. A.

Colminiāna (b. Cato) od. **Colminia** (b. Varr.) od. **Culminia** (b. Pl. u. Pall.) olea, eine uns unbekannte Art Oelbäume.

1. **cōlo**, āvi, ātum, āre (colum), **durchseihen, reinigen, läutern**, c. ceram, c. mel, Col.: c. aurum, Apul.: poet., c. amnes, Fischnetze ausstellen, Manil.

2. **cŏlo**, cŏlŭi, cultum, ĕre (vom Stamme *KOA*, wovon βου-κόλος, βου-κολέω, κόλαξ etc.), **warten, pflegen, bauen, bearbeiten, bestellen, ziehen**, I) eig.: A) im Allg.: *α*) als *t. t.* der Agric.: agrum, Cic.: vitem, Cic. — arbores, Hor. — *β*) v. Körperpflege u. -schmuck, **pflegen, schmücken**, corpora si veteres non sic coluere puellae, nec veteres cultos sic habuere viros, Ov.: capillos, Prop.: lacertos auro, Curt. — B) prägn., an einem Orte viel **verweilen, verkehren, sich aufhalten, wohnen, ihn bewohnen**, *α*) m. *Acc.*: urbem, Cic.: domum, Plaut.: terras, Cic.: poet., in prima coluisse Helicona juventa, = schon in früher Jugend gedichtet zu haben, Prop. — *β*) abſol.: prope Oceanum, Liv.: ultra Borysthenem fluvium, Gell. — II) übtr.: A) auf etwas **Sorgfalt verwenden**, für etwas od. Jmd. **Sorge tragen**, es **sorgfältig betreiben, pflegen, hegen, üben** ꝛc., Juppiter, qui genus colis hominum, Plaut.: dii homines colunt, Cic.: Tullian suavissime diligentissimeque, Cic.: terras horrinumque genus, verebeln, Hor.: formam augere colendo, durch Schmuck, Ov.: artes et studia, Cic.: amicitiam, justitiam, Cic.: munus, Cic.: servitutem apud alqm, Sklav seyn, Plaut.: nunc plane nec ego victum (alte Lebensweise) nec vitam (Beschäftigung) illam colere (pflegen) possum, Cic. – dah. poet., vitam, Plaut., od. ævum, Lucr., des Lebens pflegen = leben: vitam inopem, Ter. — B) Jmd. **mit Sorgfalt beachten** d. i. **verehren, ehren, achtungsvoll behandeln**, amicos, Cic.: deos, Cic.: aras, Liv. – u. Jmd. **verehren**, alqm donis, Liv.: alqm literis, Nep.

cōlŏbĭcus, a, um (κολοβικός), **verstümmelt**, Firm. Math. 3, 14.

cŏlŏbĭum, ĭi, *n.* (κολόβιον), ein **Unterkleid** mit kurzen Aermeln, Serv. Virg. Aen. 9, 616. – Nbf. **cŏlŏbum,** i, *n.*, Cod. Theod. 14, 10, 1.

cŏlŏbŏs, ŏn (κολοβός), **verstümmelt, verkürzt,** versus, dem eine Sylbe fehlt = *catalectus*, Gramm.: metrum, Gramm.

cŏlŏcăsĭa, ae, *f.* u. **cŏlŏcăsĭum,** ĭi, *n.* (κολοκασία u. -άσιον), eig. die **Wurzel,** dann auch die ganze Pflanze, welche die ägyptischen Bohnen (cyami) trägt, die **indische Wasserrose** (*Nymphaea Nelumbo, L., Nelumbium speciosum, Willd.*), ein prachtvolles Gewächs in den Seen u. Sümpfen von Aegypten u. Asien, Form -ia, Scripti. RR. u. Pl.: Form -ium (u. zwar im Plur.), Virg. u. Mart. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 4, 20. p. 196.

cŏlŏcynthis, thĭdis, *f.* (κολοκυνθίς), die **Coloquinte, Bittergurke** (*Cucumis Colocynthis, L.*), Pl. u. Pall.

cŏlŏn od. **cōlum,** i, *n.* (κῶλον, ein Glied des Körpers; dah.) I) der **Grimmdarm,** Pl. u. Scribon. – meton., der **Darmschmerz,** die **Kolik,** Pl. u. A. – Nbf. colus, i, *m.*, Ser. Samm. 31, 1. — II) übtr., ein Glied eines Verses, Quint.: eines Gedichtes, August. b. Donat.: einer Periode, Ascon.

cŏlōna, ae, *f.* (colonus), die **Landmännin, Bäuerin, Bauersfrau,** Ov., JCt. u. Inscr.

cŏlōnārĭus, a, um (colonus), **zum Landwirth gehörig,** Sidon. u. Cod. Just.

Cŏlōnae, ārum, *f.* (Κολωναί), Stadt in Troas, nach Chandler j. Dorf *Khemali*, Nep. Paus. 3, 3. – Dass. **Cŏlōnē,** ēs, Pl. 5, 30 (32), 123.

cŏlōnātŭs, ūs, *m.* (colonus), der **Bauernstand,** Cod. Theod. 12, 1, 33 u. a.

Cŏlōnēus, a, um, zum attischen Demos Kolonos (*Κολωνός*) gehörig, **von Kolonos, kolonëisch,** Oedipus (*Οἰδίπους ἐπὶ Κολωνῷ*), eine Tragödie des Sophocles, Cic. Sen. 7, 22: dass. Colonus sua (*fem.*), Apul. de mag. 37: locus, Cic. Fin. 5, 1, 3.

cŏlōnĭa, ae, *f.* (colonus), I) die Länderei, welche ein colonus zu bearbeiten hat, das **Vorwerk, Landgut,** Col. u. JCt. – übtr. = **Aufenthalt, Wohnung** übh., Plaut.: scherzh. col. molarum, Mühle, Plaut. — II) ein angebauter u. neu bevölkerter Ort, eine **Ansiedelei, Pflanzstadt,** ein **Pflanzort, eine Tochterstadt, Niederlassung, Colonie,** A) eig.: constituere coloniam, Cic.: colonos deducere in colonias, Cic.: dah. viele Städte den Namen Colonia führen, wie Colonia Agrippinensis, s. Agrippina a. E.: Colonia Aurelia, das heut. Nassenfels u. v. a. — B) meton., die **Colonie** = die **Colonisten, Pflanzer,** coloniam mittere in locum, Cic.: c. deducere, Cic.

cŏlōnĭārĭus, ĭi, *m.* u. **-ārĭa,** ae, *f.* (colonia), **aus einer Colonie gebürtig, Colonist, Colonistin,** Latini, Gaj. Inst. 3, 56: Latinae, *ibid.* 1, 29.

cŏlōnĭcus, a, um (colonus), I) **den Ackerbau-, die Landwirthschaft betreffend,** leges, Varr.: ovium genus, auf allen Landgütern gezogene, gewöhnliche, Pl. — II) **zu den Colonien gehörig,** cohortes, in röm. Col. ausgehoben, Caes.: decurio, in der Colonie, Suet.

cŏlōnus, i, *m.* (colo), I) der eigenes od. fremdes Feld bauet, ein **Landwirth, Pachter,** Scripti. RR., Cic. u. A. — II) ein **Einwohner einer Colonie, Pflanzer, Pflanzbürger, Ansiedler, Colonist,** Cic. u. A. – poet. übtr. = **Einwohner, Bewohner,** Virg.: coloni nemorum, Calp.

I. **Cŏlŏphōn,** ōnis, *f.* (Κολοφών), eine der bedeutenderen ionischen Zwölfstädte an der Küste Lydiens, deren Einwohner später Lysimachus nach Ephesus verpflanzte, mit dem dazu gehörigen (später ebenf. Colophon gen.) Hafenort Notium u. dem berühmten Tempel u. Orakel des Apollo Clarius in der Nähe, Geburtsort des Mimnermus, ausgezeichnet durch Seemacht u. eine allezeit fliegreiche Reiterei, berühmt durch das noch heute Colophonium genannte Harz, j. Ruinen beim Flecken *Chilli* od. *Zille*, Hor. Ep. 1, 11, 3. Liv. 37, 26, 5 *sqq.*: griech. Acc. -ona, Vell. 1, 4, 3. Tac. Ann. 2, 54. – Dav.: A) **Cŏlŏphōnĭăcus,** a, um, **colophonisch,** Homerus, Virg. Cir. 64: resina (s. *no.* B), Cels. 5, 19, 11 u. 17. — B) **Cŏlŏphōnĭus,** a, um (Κολοφώνιος), **colophonisch, aus Colophon,** oppidum, Liv.: resina C., Pl., u. subst. bl. Colophonia, ae, *f.*, Scribon., **Colophonium, Geigenharz** od. **-wachs** (Κολοφωνία sc. ῥητίνη): Plur. subst., Colophonii, orum, *m.* (Κολοφώνιοι), die Einw. von Colophon, die **Colophonier,** Col. u. Liv.

2. **cŏlŏphōn,** ōnis, *m.* (κολοφών), der **Gipfel,** die **Spitze,** in dem griech. Sprüchw. τὸν κολοφῶνα ἐπιθεῖναι, eine Sache vollenden, PDiac. p. 37, 14.

cŏlŏr (alte Form colōs), ōris, *m.* (colo), die **Farbe,** I) eig.: A) im Allg.: purpureus, Lucr.: Tyrius, Hor.: c. aureus ignis, Lucr.: argenti, Farbe, Glanz, Hor. u. Pl.: Iris mille traheus varios colores, Virg.: colorem accipere, bibere, annehmen, Pl.: colorem ducere (von der Traube), sich färben, Farbe bekommen, Virg. – als **Färbestoff,** regionis natura minii et chrysocollae et aliorum colorum ferax, Flor. 4, 12, 60. — B) insbes., die natürliche Farbe des Menschen, die **Gesichtsfarbe,** der **Teint,** 1) im Allg.: verus, Ter., Gsg. fucatus, Hor.: colorem mutare, Hor., od. perdere, Ov., die Farbe (vor Scham, Furcht, Schmerz etc.) wechseln, verlieren; vgl. crebra coloris mutatio, Cic.: c. non mansit ei, Virg.: c. excidit, Ov.: tales virgo dabat ore colores, so verfärbte sich ihr Gesicht, Virg.: colorem obtinere (als Gsg. von mutare), Plaut.: sprüchw., homo nulli coloris, ein unbekannter Mensch, Plaut. Pseud. 4, 7, 99 (1196). — 2) prägn. = **schöne Gesichtsfarbe, schöner Teint, Schönheit,** nimium ne crede colori, Virg.: abiit corpusque colorque, Ov. — II) übtr.: A) im Allg., die **Farbe,** der **äußere Anstrich,** das **Aeußere** (= die äußere Beschaffenheit), civitatis, Cic.: vitae, Hor.: omnis Aristippum decuit c., ihn kleidete jede Farbe = er wußte sich in alle Verhältnisse, in jede Lage zu finden, Hor.: novimus quosdam, qui multis apud philosophum annis persederint, et ne colorem quidem duxerint, u. nicht einmal den äußeren Anstrich (eines Philosophen) angenommen = gar nichts gelernt haben, Sen. — B) insbes.: 1) v. der Rede, Diction, **Ton und Farbe,** das **Colorit** (= der allgemeine Charakter, der Zuschnitt), Cic. u. A.: c. urbanitatis, Cic.: c. tragicus, Hor. — 2) prägn.: a) das **hehende, lebhafte Colorit,** der **Schmuck,** χρῶμα, Cic.: verb. flos et color pigmentorum, Cic. — b) der äußere **täuschende Anstrich** = die **Beschönigung,** dare colorem rebus turpibus, Quint.: dic aliquem colorem, Juven.

cŏlōrābĭlis, e (coloro) = chromaticus (w. f.), Mart. Cap. 9. §. 942.

cŏlōrātē, *Adv.* (coloratus), **beschönigend,** Quint. Decl. 285.

cŏlōrātŏr, ōris, *m.* (coloro), der **Färber,** Liviae, Murat. Inscr. 887, 3.

cŏlōrātus, a, um, *PAdj.* (v. coloro), **farbig, gefärbt,** I) im Allg.: A) eig.: arcus c., Cic.: uvae c., Col. — B) übtr., **geschminkt** = bloß auf den

Schein berechnet, quae scribis, unde veniant, scio: non sunt ficta nec colorata, Sen. Ep. 16, 2. — II) insbes. von der Hautfarbe, röthlich gefärbt, roth, gebräunt, corpora, gesunde Farbe habend, Quint.: si plenior aliquis et speciosior et coloratior factus est, Cels.

cŏlōrĕus (cŏlōrĭus), a, um (color), farbig, bunt, Augustus (b. Charis.) u. Spät.

cŏlōro, āvi, ātum, āre (color), färben, I) eig.: A) im Allg.: corpora, Cic.: lignum sinopide, Pl.: colorantur (pira Tiberiana) magis sole, Pl. — B) insbes., röthlich-, bräunlich färben, bräunen, quum in sole ambulem, naturā fit ut colorer, Cic.: sol colorat; non utique, qui est coloratus, a sole est, Quint. — II) übtr.: A) im Allg.: haec si animum non coloravit, sed infecit, nicht ganz durchdrungen, sondern nur eine äußere Färbung gegeben hat, Sen. Ep. 71, 30. — B) insbes.: 1) der Rede Colorit geben, u. im Passiv (v. der Rede) Colorit erhalten, Cic. — 2) beschönigen, Val. Max. u. Prud.

cŏlŏs, ōris, alte Form, s. color.

Cŏlossae, ārum, *f.* (*Κολοσσαί*), Stadt in Phrygien, am Lycus, j. *Khonas*, an deren Einwohner der Apostel Paulus den bekannten Brief an die Colosser (*Κολοσσαεῖς*) richtete, Pl. 5, 32 (41), 145. – Dav. **Colossīnus**, a, um (*Κολοσσηνός*), colossinisch, flos, Pl. 21, 9 (27), 51.

Cŏlossērōs, rōtis, *m.* (*Κολοσσέρως*, der Anmuthig-Große), Benennung eines großen schönen Mannes, Suet. Cal. 35.

cŏlossēus, a, um, colossal, riesenhaft, statua, Pl. u. Suet.

cŏlossĭcus, a, um (*κολοσσικός*), colossal, riesenhaft, Vitr.: *Compar.* griech. colossicoteros, Vitr.

Cŏlossīnus, a, um, s. Colossae.

cŏlossus, i, *m.* (*κολοσσός*), die Riesenbildsäule, der Coloß, Pl.: insbes. der berühmte, 70 Ellen hohe, dem Sonnengott geweihte Coloß zu Rhodus, Pl.

cŏlostra, ae, *f.* u. **cŏlostrum**, i, *n.* u. **cŏlostra**, ōrum, *n.* die erste (dicke, schwammige) Milch in den Brüsten (od. Eutern) nach der Niederkunft (od. dem Gebären, Werfen), die Biestmilch (s. Pl. 28, 9, 33. §. 123), Col. u. A.: von Thieren als Leckerspeise, Mart.: als Liebkosungswort, Plaut. Poen. 1, 2, 154 (236) u. 177 (252).

cŏlostrātio, ōnis, *f.* (colostra), die Krankheit der Säuglinge (auch der saugenden Thiere) von der Biestmilch, Pl. 11, 41 (96), 237.

cŏlostrāti, ōrum, *m.* (colostra), von der Biestmilch unwohl gewordene Kinder, Pl. 28, 9 (33), 123.

cŏlostrum, s. colostra.

cŏlŏtēs, ae, *m.* (*κολώτης*), eine Eidechsenart, Pl. 9, 29 (46), 87.

cŏlŭber, bri, *m.* eine (kleinere) Schlange, bes. eine Hausschlange, Unke, Virg. u. Ov.: als Attribut in den Haaren der Furien ꝛc., Lucr., Ov. u. A.

cŏlŭbra, ae, *f.* (coluber), das Schlangenweibchen, u. die (kleinere) Schlange übh., Varr. fr., Hor. u. A.: als Attribut in den Haaren der Furien ꝛc., Ov. u. A. – Sprüchw., colubra restem non parit, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, Petr. 45, 9.

cŏlŭbrĭfĕr, fĕra, fĕrum (coluber u. fero), Schlangen tragend, poet. Beiwort der Medusa, monstrum, Ov.: collum, Lucan.

cŏlŭbrĭmōdus, a, um (coluber u. modus), schlangenartig, Coripp. fr. 4.

cŏlŭbrīnus, a, um (coluber), schlangenartig, übtr., vos colubrino ingenio ambae estis, listig wie die Schlangen, Plaut. Truc. 4, 3, 6 (752). – subst., **cŏlŭbrīna**, ae, *f.* die auch dracontea (w. s.) gen. Pflanze, Apul. Herb. 14.

cŏlŭbrōsus, a, um (coluber), geschlängelt, Tert. adv. Valent. 4.

1. **cōlum**, i, *n.* I) Seihkorb, Seihgefäß, Durchschlag, Script. RR. u. A. — II) poet. übtr., die Fischreuse, Auson. Ep. 4, 57.

2. **cŏlum**, s. colon.

cŏlumba, ae, *f.* (columbus), die Taube, Schlagtaube, Cic. u. A.: c. Cythereiades, als der Venus heilig, Ov. – als Liebkosungswort, Plaut.

cŏlumbār, āris, *n.* (columba), eine Art Fessel für die Sklaven (so gen. wegen der Aehnlichkeit mit dem Loche des Taubenschlags), in columbari, gleichs. im Taubenloch, Plaut. Rud. 3, 6, 50 (888). Vgl. columbarium *no.* II, B, 1, 2 u. 3, die auch von columbar seyn können.

cŏlumbārĭus, a, um (columba), zur Taube gehörig, nur subst., I) **cŏlumbārĭus**, ii, *m.* ein Taubenwärter, Varr. RR. 2, 7, 7. — II) **cŏlumbārĭum**, ii, *n.* A) ein Taubenbehältniß, Taubenfach, -loch für Ein Paar Tauben, Taubenhaus, -schlag für mehrere Paare, Varr. u. A. — B) übtr.: 1) ein Loch nahe an der Welle eines Schöpfrades, Plur. columbaria, Vitr. 10, 4, 2. — 2) die Oeffnung, wo der Balken in den Wänden der Gebäude liegt, das Lager, Plur. columbaria, Vitr. 4, 2, 4. — 3) das Ruderloch, durch welches das Ruder ins Wasser geht, Plur. columbaria, Isid. 19, 2, 3. Fest. p. 169 a (*in v.* Navalis scriba). – als Schimpfwort: columbarium od. (nach *Scal.*) columbar impudens, Plaut. b. Fest. p. 169 a. — 4) eine unterirdische Todtenkammer, ein Begräbnißgewölbe, an dessen Wänden Nischen für Aschenkrüge angebracht waren, Orell. Inscr. 2975 u. a.

cŏlumbātim, *Adv.* (columba), nach Taubenart, da c. mitia basia, Anthol. Lat. 3, 219, 14 (989).

cŏlumbīnus, a, um (columba), I) zur Taube gehörig, Tauben-, pulli c., Cic., u. bl. columbini, Mart., junge Tauben, Täubchen: ovum c., Hor. — II) taubenartig, -farbig, Tauben-, terra c., Pl.: cicer c., vitis c., Pl.

cŏlumbor, ātus sum, āri (columba), nach Taubenart küssen, sich schnäbeln, c. labris, Maecen. b. Sen. Ep. 114, 5.

cŏlumbŭlātim, *Adv.* (columbulus), nach Täubchenart, c. labra conserens labris, Matius b. Gell. 20, 9, 2.

cŏlumbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. columbus), ein Täubchen, Pl. Ep. 9, 25, 3.

cŏlumbus, i, *m.* eig. das Männchen der Taube, der Tauber, Varr. LL. u. A. – oft Taube übh., Hor. u. Col.

cŏlŭmella, ae (*Demin.* v. columna), I) *f.* eine kleine Säule, ein Pfeiler, Pfosten u. dgl., Cic., Caes. u. A.: an der Katapulte das „Fußgestell", Vitr.: übtr., eine Säule = Stütze, v. Personen, c. Lucilii, Lucil. b. Donat. Ter. Phorm. 2, 1, 57. — II) *m.* L. Junius Moderatus Columella, ein aus Cadix gebürtiger röm. Schriftsteller über den Landbau, Zeitgenosse des Celsus u. Philosophen Seneca, dessen Schriften de Re Rustica u. de Arboribus noch erhalten sind. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litt. S. 650 u. 653.

cŏlŭmellāris, e (columella), pfeilerförmig, dentes, die Eckzähne auf jeder Seite des Maules (bei Pferden), die Stockzähne, Varr. u. Pl.

cŏlŭmen, mĭnis, *n.* (*cello; eig. das in die Höhe Getriebene, Hervorragende, u. zwar:) I) die

Höhe, der Gipfel, A) eig.: 1) im Allg. poet. vom **Gebirge**, alta Phrygiae columina, Catull. 63, 71. — 2) insbes.: a) die **Kappe** einer Mauer, franz. *chaperon*, Cato RR. 15, 1. — b) der **Giebel**, die **Firste** eines Gebäudes, turres et columina villae, Varr.: so des Capitols, Cic. poët. — c) v. **höchsten** Punkt in der Sternenbahn, Nigid. b. Serv. Virg. Ge. 1, 218. — B) übtr., die **Spitze**, der **Gipfel** = das Vornehmste, Höchste ꝛc., c. amicorum Antonii Cotyla Varius, Cic.: c. audaciae, Ausbund von Verwogenheit, Grundverwogener, Plaut. — II) die **Säule**, der **Balken** als Pfeiler, A) eig., Cic. poët. dDiv. 1, 11, 18. – als *t. t.* der Bauk., der bis zur Firste hinaufreichende Ständer, der **Giebelspieß**, die **Giebelsäule, Dachstuhlsäule**, Vitr. 4, 2, 1 u. 4, 7, 5. — B) übtr., die **Säule**, der **Grundpfeiler** = die **Stütze**, der **Stützpunkt**, bes. v. Personen (vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 2, 1, 57), c. familiae, Ter.: c. rei publicae, Cic.

cŏlumna, ae, *f.* (Nbf. zu columen, v. *cello), 1) die **Säule** als runder Pfeiler zur Unterstützung od. Verzierung eines Gebäudes, od. freistehend (bes. als Ehren- od. Schandsäule), A) eig., Cic. u. A.: scherzh., ecce autem aedificat; columnam mento sufligit suo, v. Einem, der nachdenkend die Hand unters Kinn stützt, Plaut. Mil. 2, 2, 54 (209): sprüchw., incurrere amentem in columnas, unser „mit dem Kopfe gegen die Thür rennen", Cic. Or. 67, 224. – Insbes., a) columna Maenia (Menia), u. bl. columna, die „Schandsäule" auf dem forum Rom., an welcher Sklaven, Diebe u. böse Schuldner gerichtet u. bestraft wurden, Cic. Div. in Caecil. 16, 50: absol., adhaerescere ad columnam, bei dieser Säule hangen bleiben, ohne Beschimpfung nicht davonkommen, Cic. Sest. 8, 18: ad columnam pervenire, Cic. Clu. 13, 39. Vgl. *Fr. Osann* de columna Maenia (*Gissae* 1844. 4). — b) columna rostrata, die dem Besieger der Carthaginienser Duilius zu Ehren errichtete, mit Schiffsschnäbeln verzierte Säule, Quint. 1, 7, 12. — c) columnae = die Pfeiler (Säulen), an denen die Buchhändler feil hatten, Hor. AP. 373. — d) als Ortsbezeichnung: Columnae Herculis = die „Säulen des Hercules", im Südwesten Europa's (s. Abyla u. Calpe), Mela 1, 5, 3 u. a.: im Norden, zwischen Dänemark u. Schweden, der **Sund**, Tac. Germ. 3, 4, 8: poet., Columnae Protei, die „Säulen des Proteus" = die Grenzen Aegyptens, Virg. Aen. 11, 262. — B) bildl., die **Säule** = **Stütze**, vom Augustus, Hor. Od. 1, 35, 14. — II) übtr.: A) eine **Wassersäule, Wasserhose**, Lucr., Pl. u. A. — B) das **männliche Glied**, Mart. u. Auct. Priap.

cŏlumnāris, e (columna), **säulenförmig aufsteigend**, lux, Feuersäule, Prud. Ham. 476.

cŏlumnārius, a, um (columna), zur **Säule gehörig**, nur subst., 1) **cŏlumnārii**, orum, *m.* schlechtes Gesindel, welches sich auf dem Forum bei der columna Maenia umhertrieb, Cael. bei Cic. Fam. 8, 9, 5. — II) **cŏlumnārium**, ii, *n.* A) eine Abgabe für die Säulen in den Gebäuden, die Säulensteuer, Cic. u. Caes. — B) ein **Steinbruch**, Marmorbruch, Orell. Inscr. 4034.

cŏlumnātio, ōnis, *f.* (columna), die **Stützung durch Säulen**, Apul. Flor. 4. *no.* 18.

cŏlumnātus, a, um (columna), **durch Säulen (Pfeiler) getragen od. gestützt**, tholus, Varr. RR. 3, 5, 12: wehmüthig scherzh., os columnatum poetae esse indaudivi barbaro, habe das Kinn mit der Hand gestützt (als Zeichen des Nachdenkens), Plaut. Mil. 2, 2, 58 (211).

cŏlumnĭfĕr, fĕra, fĕrum (columna u. fero), **Säulen tragend**, radius, Feuersäule, Prud. Cath. 9, 51.

cŏlūri, ōrum, *f.* (κόλουροι), **zwei Zirkel** an der Himmelskugel, die durch die Pole gehen u. sich in rechten Winkeln durchschneiden, die **Koluren**, Macrob. Somn. Scip. 1, 15, §. 14.

cŏlurnus, a, um (ſt. corulnus v. corulus), **haseln, aus Haselholz**, veru, Virg. Ge. 2, 396: hastilia, PDiac. p. 37, 7.

cŏlūrus, a, um (κόλουρος), **verstümmelt**, metrum, um eine Sylbe zu kurz, Gramm.

1. **cŏlus**, ūs, *f.* (im Abl. Sing. auch heteroklit. colo u. im Acc. Plur. colos; vgl. Prisc. p. 654 u. 719 P.), 1) ein **Rocken, Spinnrocken**, Cic. u. A.: purpuras colo nere, Justin.: als Attribut der Parzen, Ov. u. A. – ☞ *masc.*, Catull. 64, 311. Prop. 4, 1, 72 u. 4, 9, 48. — II) meton. für den **gesponnenen Faden**, Sen. Herc. Oet. 669.

2. **cŏlus**, i, *m.* ſ. colon.

cŏlŭtĕa, ōrum, *n.* **Früchte des Linsenbaums** (*Colutea, L.*), Plaut. Pers. 1, 3, 7 (87).

coluthĭa, orum, *n.* eine Art Purpurschnecke, Pl. 32, 7 (27), 84; 32, 11 (53), 147.

cōlymbas, bădis, *f.* (κολυμβάς), **schwimmend**, oliva, die (in Salzwasser) schwimmende, eingemachte Olive, Col. u. A.

cōlymbus, i, *m.* (κόλυμβος), das **Schwimmbassin**, die **Schwimmanstalt**, Lampr. u. Prud.

cōlyphĭa, orum, *n.* (κολύφια, τά), **viell. Hüftenstückchen**, als Athletenkost, Plaut. Pers. 1, 3, 12 (92). Mart. 7, 67, 12. Juven. 2, 53. Vgl. Schneider zu Veget. 6, 1, 2. p. 105.

com. altlat. = cum. – Im class. Latein nur noch in Zusammensetzungen (und dann des Wohlklanges wegen oft bald in con, bald in co verwandelt) = mit, zusammen, mit sich, bei sich, od. = **von allen Seiten**, unser bei-, be-, zuw. auch = **angelegentlich, tüchtig, überaus**, u. dgl. – Vor f u. s wird com od. con gedehnt gesprochen (nach Cic. Or. 48, 159), eine Bemerkung, die auch durch die Art, wie die Griechen lateinische Wörter schrieben (z. B. *Κώνσος, Κώνσυλ*), bestätigt wird.

cŏma, ae, *f.* (κόμη), 1) das **Haar**, insofern es der natürliche Schmuck des Hauptes ist, das **Haupthaar**, a) der Menschen, Cic.: regia, der Berenice, Catull. — b) der Thiere, die Mähne der Löwen, Gell.: der Pferde, Pall.: bab. poet. = crista, Helmbusch, Stat. — II) übtr.: a) v. den Blättern od. haarähnlich aufwärts steigenden Gräsern u. Stengeln ꝛc. der Pflanzen, **Laub, Aehren, Gras**, Stengel ꝛc., b. Dicht., Col. u. Pl. — b) die **Wolle** der Schafe, Poëta b. Cic. u. Col.: u. das **Wollige, Haarige** am Pergamente, Tibull. — c) die **Lichtstrahlen**, Catull. u. Sen. poët.

comacum, i, *n.* eine in Syrien wachsende Art Zimmet, Pl. 12, 28 (63), 135.

Cŏmăgēne, -ēnus, ſ. Commagene.

Cŏmāna, ōrum, *n.* (*Κόμανα*), 1) Com. Pontica (*K. τὰ Ποντικά*), eine reiche Stadt im Pontus Galaticus, später im Pontus Polemoniacus, berühmt durch einen von Orestes gegründeten Tempel der Artemis Taurica (gemeint Cic. dImp. Pomp. 9, 23), j. Ruinen *Gumenek* (bei „Tokat"), Auct. Bell. Alex. 34, 5. u. 35, 5. Pl. 6, 3 (4), 10. Just. Nov. 31, 1. — II) Com. Chrysē od. Chrysa (*K. Χρυσή*), Stadt in der cappadocischen Präfectur Cataonien, ebenf. berühmt durch einen der Sage nach vom Orestes erbauten Tempel der Artemis Taurica (Bellona), j. *El Bostan*, Auct. Bell. Alex.

66, 4. Pl. 6, 3 (4), 8. Just. Nov. 31, 2. – Dav. **Cōmānenses**, ium, *m.* die Einw. von Comana, die Comanenser, Cod. Just. 11, 47, 10.

cōmans, tis (coma), **behaart**, colla equorum, Virg.: galea, mit einem Haarbusch versehen, Virg.: stella, mit einem strahlenden Haarschweif versehen, Komet, Ov.: narcissus sera, spät belaubt, Virg.: folia, Pl.: silva, Stat.: astro comantes Tyndaridae, die sternegelockten (von dem auf ihrem Haupte befindlichen Flämmchen), Val. Fl.

cōmarchus, i, *m.* (κώμαρχος), **Dorfoberhaupt, -vorsteher, Schultheiß**, Plaut. Curc. 2, 3, 7 (286).

cŏmărŏn, i, *n.* (κόμαρον), I) die **Frucht des Erdbeerbaums** (*Arbutus unedo, L.*), Pl. 15, 24 (28), 99. — II) die auch fragum gen. Pflanze, Apul. Herb. 37.

cŏmātōrĭus, a, um (como), **zum Haar gehörig, Haar-**, acus, Haarnadel, Petr. 21, 1.

cōmātus, a, um (coma), **behaart** (Ggstz. calvus), Sen. u. A.: Gallia Comata, das den Römern jenseit der Alpen liegende Gallien (Ggstz. Gallia togata), Pl.: poet. übtr., silva, belaubt, Catull.

1. com-bĭbo, bĭbi, ĕre, I) *intr.* **zusammen-, in Anderer Gesellschaft trinken**, Sen. Ep. 123, 15. — II) *tr.* **eintrinken, einsaugen, in sich saugen od. ziehen, verschlucken**, lacrimas, Ov.: venenum corpore, Hor. – v. lebl. Subjj., ii, qui combibi purpuram volunt, Cic. fr.: combibit ara cruorem, Ov.: combibunt scrobes solem pluviamque, Pl.: combibit cupressus flammas, Stat.: combibit os maculas, Ov. – übtr., quas (artes) si dum est tener combiberit, Cic.: c. illapsos per viscera luxus, gleichs. in vollen Zügen trinken, Sil.

2. com-bĭbo, ōnis, *m.* der **Mittrinker, Zechbruder**, Lucil. bei Non. p. 38, 13. Cic. Fam. 9, 25, 2.

combīno, āvi, ātum, āre (com u. bini), **vereinigen**, Sidon. u. a. Spät.

combrĕtum, i, *n.* eine Binsenart, nach Sprengel die **größte Simse** (*Juncus maximus, Retz.*), Pl. 21, 6 (16), 30; 21, 19 (77), 133.

combūro, bussi, bustum, ĕre (com u. uro), **verbrennen**, I) eig.: naves, Caes.: libros, Cic.: alqm vivum, Cic. – *Part. fubst.*, combustum, i, *n.* **Brandschaden** am Leibe, Scribon.; u. Plur. combusta, Pl. — II) übtr.: c. alqm judicio, zu Grunde richten, Cic.: combustus Semelā, entbrannt, verliebt in ꝛc., Prop.: c. diem, gleichs. zu Grabe tragen = schmausend zubringen, Plaut.

combustĭo, ōnis, *f.* (comburo), das **Verbrennen**, Jul. Firm. Math. 4, 2.

combustūra, ae, *f.* (comburo), das **Verbrennen**, Apic. u. Macer.

1. Cōmē, f. Hiera Come.

2. cŏmē, ēs, *f.* (κόμη), die auch tragopogon gen. Pflanze, Pl. 27, 13 (117), 142.

1. cŏm-ēdo, ēdi, ēsum u. estum, ĕre, **auffessen, auf- od. verzehren**, I) im Allg.: panem, Afer bei Quint.: panis unciam, Suet.: omne frumentum, Suet.: ficus omnes (v. einem Esel), Val. Max.: pirum, Plaut.: alcjs lacertum, Cic.: u. alqm (v. Mücken), Cic.: ex se natos (v. Saturn), Cic. – Sprchw., tam facile vinces, quam pirum volpes comest, Plaut. Most. 3, 1, 32 (559): coenā comesā venire, zu spät, *post festum* kommen, Varr. RR. 1, 2, 11. – übtr., alqm oculis, gierig nach Jmdm. verlangen, Mart.: se, sich (vor Schmerz, Gram ꝛc.) aufzehren, -aufreiben, Plaut. u. Cic. fr. — II) prägn., durch Prassen **durchbringen, verprassen**, patrimonium, Cic.: cantherium, dessen Geldwerth, Preis, Cic.: u. alqm, Jmds. Vermögen durchbringen, Komik. Vgl. Gronov zu Ter. Eun. 5, 9, 57. – ☞ a) Contrah. Formen (s. edo): comes, comest, Plaut.: comesset, comesse, Cic.; u. s. f. — b) *Partic. Pass.* comesus, a, um, Varr., u. comestus, a, um, Cic.

2. cŏmĕdo, ōnis, *m.* (1. comedo), ein **Fresser, Schlemmer**, Lucil. b. Non. 11, 9. Varr. b. Non. 93, 21.

Cōmensis, e, f. Comum.

cŏmĕs, mĭtis, *c.* (com), der **Mitgänger**, I) im Allg., **Gefährte (-in), Begleiter (-in), Gesellschafter (-in)**, auch als **Schicksalsgefährte (-in), bei-, Theilnehmer (-in)** an etwas (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 277), alcjs, Cic.: mortis, victoriae, fugae, Cic.: praebere se alci comitem in ulciscendis inimicis, Cic.: habere alqm comitem consiliis suis, Plaut.: comitem negare (*sc.* se), nicht mitgehen wollen, Ov. – von lebl. Subjj.: mortis comes gloria, Cic.: nec (fides) comitem abnegat, Hor. — II) insbes.: A) der **Begleiter eines Knaben = Erzieher, Hofmeister**, Virg. u. Suet. — B) ein **Begleiter, einer aus der Suite-**, u. Plur. comites (= cohors), das **Gefolge**, die **Suite** der in die Provinz abgehenden Magistrate, bes. der Statthalter (junge Leute, die sich unter ihnen zu Staatsbeamten bilden, od. Freunde, Verwandte, Philosophen u. Rhetoren, die in der glänzenden Umgebung derselben das Leben genießen wollten; vgl. Ruhnken zu Suet. Caes. 42), Cic., Hor. u. Suet. — C) der **Begleiter**, u. im Plur. das **Gefolge**, die **Suite** eines Vornehmen auf Reisen ꝛc. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 7, 76. Bremi zu Suet. Tib. 46 u. *Ernesti* Exc. 3. d. St.), Hor. u. Suet. — D) Plur. comites, das **Gefolge** des Kaisers, die **Suite**, der **Hofstaat**, der **Hof**, Suet. — E) (im Spätlat.) comes Bezeichnung für den Inhaber irgend eines Hof- od. Staatsamts, obsequii, Oberster der Leibwache, stabuli, Oberstallmeister ꝛc.

cŏmĕsŏr, ōris, *m.* (comedo), ein **Verzehrer, Fresser**, JCt. u. Eccl.

cōmessātĭo, -ātor, -or, f. comiss ...

cōmēta, ae, *m.* f. cometes.

cōmētēs, ae, *m.* (κομήτης), der **Haarstern, Schwanzstern, Komet**, rein lat. stella crinita, Virg., Sen. u. A.; vgl. Cic. ND. 2, 5, 14. – Lat. Nbf. cometa, ae, *m.* nur Prud. Cath. 12, 21 (Nom.) u. Sen. Oct. 232 (Acc.).

cōmĭcē, *Adv.* (comicus), **nach Art der Komödie, komisch** (Ggstz. tragice), Cic. u. Sen.

cōmĭcus, a, um (κωμικός), **zur Komödie gehörig, komisch** (Ggstz. tragicus), I) *adj.*: poëta, Cic.: res, Stoff der Komödie, Hor.: artificium, Cic.: virtus, Caes. b. Suet.: adolescens, Cic., u. stulti senes, Caecil. com., wie sie in der Komödie dargestellt werden. — II) *subst.*, comicus, i, *m.* A) der **Schauspieler der Komödie**, der **Komiker**, Plaut. u. Inscr. — B) der **Komödiendichter, Komiker**, Cic. u. Quint.

Cōminius, a, um, f. Colminiana.

cōmĭnŭs, *Adv.* f. comminus.

cōmis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. como), **aufgeräumt, launig, munter, frohsinnig**, u. gegen Andere = **freundlich, artig, höflich**, u. in diesem Sinne = **human** (Ggstz. severus, asper), a) v. Pers. u. deren Gesinnung ꝛc., dominus, Cic.: animus, Ter.: ingenium, Nep. – c. in uxorem, Hor.: in amicis tuendis, Cic. – c. erga alqm in ceteris rebus, Cic. – c. alci, Tac. – quis Laelio comior? Cic.: senex comissimus, Apul. — b) übtr.,

v. Lebl.: sermo, Tac., u. sermo comissimus, Apul.: domi hospitio accipi, Liv.: c. victus inter hospites, Tac.]

cōmissābundus, a, um (comissor), **einen lustigen Umzug haltend, umherschwärmend, -schwelgend, wie zum Umzug einhergehend,** Liv. u. A.

cōmissālitĕr, *Adv.* (*comissalis v. comissor), **wie im schwärmenden Umzug, schwärmend, fröhlich,** cantare, Sidon. Ep. 1, 5.

cōmissātĭo, ōnis, *f.* (comissor), **der fröhliche Umzug und das damit verbundene Gelag,** Cic. u. A.

cōmissātŏr, ōris, *m.* (comissor), **der einen fröhlichen Umzug hält od. mitmacht,** ein Lustschwärmer, **Zechbruder,** Ter., Cic. u. A. – übtr., c. conjurationis, Kumpan, verächtl. = Genoß, Theilnehmer, Cic. Att. 1, 16, 11: nunc conviva est comissatorque libellus, Mart. 5, 16, 9.

cōmissor, ātus sum, āri (κωμάζω; vgl. *Passow* u. d. W.), **einen fröhlichen Umzug halten,** meist von jungen Leuten, die zur Nachfeier eines Gastmahls mit Musik u. Tanz lustig umherzogen u. endlich bei einem ihrer Genossen einkehrten, um von Neuem zu zechen, **umherschwelgen,** comissatum ire ad Philolachetem, Plaut., ad fratrem, Liv.: c. in domum Pauli, Hor.: comissantium modo currum sequi, Liv.

cōmĭtas, ātis, *f.* (comis), das **aufgeräumte Wesen,** der **Frohsinn,** die **heitere, gute Laune, Munterkeit,** u. gegen Andere = die **Freundlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit** (Courtoisie), u. in diesem Sinne = die **Humanität** (Ggstz. severitas, gravitas), Cic. u. A.: verb. comitas et facilitas (Ggstz. gravitas severitasque), Cic.: c. affabilitasque sermonis, Cic.: c. in socios, mansuetudo in hostes, Tac.: c. curandi (in der Verwaltung), Tac. – mihi ad enarrandum est c., ich bin aufgelegt, Plaut.

cōmĭtātensis, e (comitatus), **zur Würde-, zum Amte der Hofleute gehörig, Hof-,** munus, legio, Cod. Theod.: fabrica, Hofränke, Amm.

cōmĭtātŭs, ūs, *m.* (comitor), I) die **Begleitung, Gesellschaft,** comitatu equitum, mit od. unter B., Caes. – übtr., pruna hordearia appellata a comitatu frugis ejus, weil sie gleichzeitig mit dieser Frucht reifen, Pl.: tanto virtutum comitatu (opus est), Cic. — II) concret, die **Begleitung, das Gefolge, die Umgebung,** praedonis improbissimi societas atque comitatus, Cic.: muliebris ac delicatus ancillarum puerorumque comitatus, Cic.: magno comitatu venire, Virg. – Insbes.: a) die **Begleitung, das Gefolge** eines Reisenden, die **Reisegesellschaft,** u. (bei den Histor.) im weitern Sinne = die vereinigt Reisenden, die **Caravane,** quum jam pontem (Mulvium) magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent, Cic.: magnum comitatum transgredientem fines positis insidiis circumventum iniquo loco interfecerunt, Liv.: flammā adeo omnem comitatum circumplexā, ut etc., Suet.: Plur., ut in ponte Mulvio Allobrogum comitatus deprehendant, die Allobroger mit ihrer ganzen Reisegesellschaft, Sall. — b) das **Gefolge** des Kaisers, die Suite, der **Hofstaat, Hof,** Tac. u. A.

cōmĭtĕr, *Adv.* (comis), **aufgeräumt, munter, mit heiterer Laune, mit Frohsinn,** und in Bezug auf Andere = **freundlich, artig,** u, in diesem Sinne = **human** (Ggstz. graviter, severe), Cic. u. A. – ☞ Plaut. Mil. 3, 3, 66 (941) liest Ritschl comptissime.

cōmĭtĭa, ſ. comitium *no.* II.

cōmĭtĭālis, e (comitia), **zu den Comitien gehörig,** dies, an welchem Comitien gehalten wurden, Volkstag, Wahltag, Cic.: so auch mensis, Cic.: homines, die sich immer bei den Comitien befinden u. ihre Stimmen verkaufen, Plaut.: morbus, Cels. u. A., od. vitium, Sen., die fallende Sucht, Epilepsie (so gen., weil ein solcher Krankheitsfall an den Comitialtagen als ominös die Berathung aufhob): dah. comitialis = der mit der Epilepsie Behaftete, Pl.

cōmĭtĭālĭtĕr, *Adv.* (comitialis), **epileptisch,** accidere, Pl. 22, 21 (29), 59.

cōmĭtĭānus, a, um, **zu dem** *Comes Orientis* (einem Hofbeamten) **gehörig,** Cod. Theod. 8, 4, 18.

cōmĭtĭātŭs, ūs, *m.* (comitia), die förmliche **Volksversammlung,** Cic. u. A.: u. comitiatus maximus, die höchste V., die Centuriatcomitien, Cic. u. A.

cōmĭtĭo, āvi, ātum, āre, I) **im** *comitium* **erscheinen** (v. rex sacrificulus), quando rex comitiavit fas, Varr. LL. 6, 4. §. 31: quando rex comitiassit fas, Fest. p. 278 (a), 14: abgekürzt Q. R. C. F., Kalend. Maffaeior. Mart. 24 (Orell. Inscr. Vol. 2. p. 386). — II) **in den Comitien wählen;** dah. tribuni comitiati, die vom Volke gewählten (Ggstz. rufuli, die von Feldherrn erwählten), Ps.-Ascon. Cic. 1. Verr. 10, 30.

cōmĭtium, ĭi, *n.* (comeo = coëo), I) Sing. comitium, A) der zur Abhaltung der Volksversammlungen bestimmte Theil des Forums in Rom, zwischen welchem u. dem übrigen, schlechthin forum genannten, Theil des röm. Forum die Curia Hostilia stand, das **Comitium,** Cic. Sest. 35, 75. Liv. 1, 36, 5 u. a. (s. Fabri zu Liv. 22, 7, 7). Vgl. Becker's Handb. der röm. Alterth. 1. S. 273 ff. — B) übtr., c. Spartae, das Ephoreum, Nep. Ages. 4, 2. — II) Plur., comitia, die „förmliche Versammlung des ganzen röm. Volks", um Gesetze und Verordnungen zu machen, zu verwerfen od. aufzuheben, od. um Ehrenämter zu vergeben, über Capitalverbrechen abzuurtheilen u. dgl., die **Comitien** (u. zwar gen. comitia centuriata, tributa, curiata, je nachdem das Volk nach centuriae, tribus od. curiae votirte), consulum, zur Wahl der Consuln, Liv.: censorum, Cic.: so auch quaestoria, tribunicia, Cic.: mea, Cic.: u. m. *Dat.*, c. regi creando, Liv. – comitia habere od. facere od. gerere, halten, anstellen, Cic. – übtr., ibo intro, ubi de capite meo sunt comitia, **Gericht gehalten wird,** Plaut. – Vgl. Niebuhr's Röm. Gesch. 1. S. 348 ff. u. 503 ff. Göttling's Gesch. der röm. Staatsverf. S. 155 ff. Pauly's Real-Encycl. 2. S. 529 ff.

cōmĭtīvus, a, um (comes), **zu einem Oberbeamten gehörig,** sedes, Cod. Theod. 11, 21, 3: dignitas, Würde eines Chefs, Veget. Mil. 2, 9.

cōmĭto, āre = comitor, Prop. u. A. – *Partic.* comitatus, a, um, **begleitet,** bene, Cic.: parum, Cic.: puero ut uno esset comitatior, Cic.

cōmĭtor, ātus sum, āri (comes), I) Jmds. **Begleiter abgeben, sich Jmdm. als Begleiter anschließen,** Jmd. od. etw. **begleiten,** a) v. leb. Wesen: alqm, Caes.: alqm in exsilium, Suet.: alqm fugā, Virg. – currum alcjs triumpho, Suet.: iter alcjs, Virg. – abſol., comitabantur viginti sociae cohortes, Tac.: lanigerae comitantur oves, Virg.: domino comitante, Ov.: poet., nubere non comitante deo (Hymenaeus), ohne Zustimmung des S., Prop.: paucis comitantibus, Ov. u. Tac. — b) übtr., v. lebl. Subjj.: comitatur artem decor, Quint. – mit *Dat.* = Jmdm. (als Begleiter) zur Seite ste-

hen, mit Jmd. verbunden ſeyn, illi injusto domino aliquamdiu in rebus gerendis prospera fortuna comitata est, Cic.: tardis ingeniis virtus non facile comitatur, Cic. – abſol., etiamsi nulla comitetur infamia, Cic. — II) insbeſ., einem Todten das Geleite geben, Jmd. zu Grabe geleiten, alqm, Nep. u. Virg.

comma, ătis, *n.* (κόμμα), I) der Einſchnitt, Abſchnitt einer Periode, Quint. u. a. Gramm. — II) in der Metrik, die Cäſur, Gramm.

com-măcĕro, āre, völlig zerweichen, Marc. Emp. 36 *extr.*

com-măcesco, ĕre, abmagern, Varr. b. Non. p. 137, 3.

com-măcŭlo, āvi, ātum, āre, ſtark beflecken, I) eig.: Virg. u. Tac. — II) übtr.: se ambitu, Cic.: flagitiis commaculatus, Tac.

com-mădĕo, ēre, ſtark-, ſehr naß ſeyn, Cato RR. 165, 5.

Commăgēnē (nicht Comăgēnē), ēs, *f.* (*Κομμαγηνή*), I) die nordöſtlichſte Provinz von Syrien (deren Hauptſtadt Samoſata), ſ. *Camash*, Mela 1, 11, 1: regio Commagena gen. b. Tac. Ann. 15, 12. – Dav. **Commăgēnus**, a, um, aus Commagene, commageniſch, Cic. u. A.: ſubſtv., Commăgēni, orum, *m.* die Einw. von C., die Commagener, Mela u. Pl. — II) eine uns unbekannte Pflanze, viell. *Nardus Syriaca*, Pl. 29, 3 (13), 55.

com-mălaxo, āre, völlig weich machen, übtr., völlig mürbe kriegen, Varr. b. Non. 82, 14.

com-mando, di, sum, ĕre, zerkauen, Seren. Samm. u. Marc. Emp.

com-mandūcātio, ōnis, *f.* das Zerkauen, Scribon. 53 u. 104.

com-mandūco, āvi, ātum, āre, zerkauen, Pl. – Nbf. **commandūcor**, ātus sum, āri, übtr. b. Lucil. b. Non. 81, 26 u. a.

com-mănĕo, ēre, verbleiben, Macr. u. A.

com-mănifesto, āre, zugleich deutlich zeigen, Boëth. Arist. top. 6, 2. p. 707.

com-mănĭpŭlāris, is, *m.* ein Manipelcamerad, ein Waffenbruder von demſelben Manipel, Tac. Hist. 4, 46, 5. Gruter. Inscr. 521, 9. Orell. Inscr. 3555 od. Murat. Inscr. 2034, 6 (wo commanuplaris).–Nbf. **commănĭpŭlārius**, ii, *m.*, Reines. Inscr. 8, 74.

commănĭpŭlātio, ōnis, *f.* (com u. manipulus), die Manipelcamerabſchaft, Waffenbrüderſchaft der Soldaten von Einem Manipel, Spartian. Nig. 10.

commănĭpŭlo, ōnis, *m.* (com u. manipulus) = commanipularis, Spartian. Nig. 10. – Nbf. **commănĭpŭlus** u. **commănĭplus**, i, *m.*, Orell. Inscr. 3557. Gruter. Inscr. 551.

commănŭplaris, ſ. commanipularis.

com-marcĕo, ēre, völlig matt ſeyn, Amm. 31, 12, 13.

com-marcesco, marcŭi, ĕre, völlig im Eifer ermatten, Amm. 17, 10, 1.

com-margino, āre, ganz mit Rändern verſehen, Amm. 31, 2, 2.

com-mărītus, i, *m.* der Mitehemann, Plaut. Cas. 4, 2, 18 (659).

com-martyr, yris, *m.* der Mitmärtyrer, Tert. Anim. 55.

commascŭlo, āre (com u. masculus), männlich-, beherzt machen, Apul. u. Macr.

com-mastĭco, āre, zerkauen, Aem. Macer. 2, 15 u. a.

commătĭcus, a, um (κομματικός), in Abſchnitte abgetheilt, Sidon. u. Hieron.

commĕābilis, e (commeo), I) *pass.* durchgehbar, gangbar, venae fistulatae et c., Arnob. 2, 59: mit *Dat.*, suspensus imbrex narium spirituali c. tractui, Arnob. 3, 13. — II) *act.* leicht durchgehend, aurae, Arnob. 7, 28.

commĕātālis, e (commeatus), zum Urlaub gehörig, formula, Cassiod. Var. 7, 36 *in lemm.* – ſubſtv., commeatalis, is, *m.* ein Beurlaubter, Cod. Just. 1, 27, 2. §. 9: ſo auch commeatales viri, *ibid.* 12, 38, 16. §. 2 (§. 3 dafür per commeatus dimissi milites).

commĕātŏr, ōris, *m.* (commeo), der Hin- u. Hergeher-Bote, superûm et inferûm, v. Anubis (ſ. Anubis) als *ψυχοπομπός*, Apul. Met. 11, c. 11.

commĕātus, ūs, *m.* (commeo), I) das ungehinderte Gehen, das Gehen u. Kommen, der Verkehr, satis liberi commeatus erant, hatte ziemlich freien Verkehr (mit der Stadt), Liv. 1, 57, 4. – v. lebl. Subjj., si fauces commeatum liquidae vocis exercent, die St. frei u. ungehindert herauslaſſen, Pall. 1, 3. — II) meton.: A) der Durchgang, Durchweg, öfter b. Plaut. — B) die Erlaubniß, ungehindert zu gehen, der Urlaub, beſ. der Militärperſonen, commeatum alci dare, Liv.: commeatum sumere, Liv.: commeatum petere, Vell.: in commeatu esse, auf Urlaub ſeyn, Liv.: daſ. übtr., assidua servitus, sine commeatu, Pl. — C) das Einherziehende od. Kommende: 1) der Zug, Convoi, die Caravane, der Transport, die Ladung, Sendung zu Lande u. zu Waſſer (ſ. Kraner zu Caes. BC. 1, 48, 4). Caes. u. A.: de novo commeatu Neapolim confluxisse, von der eben angekommenen ägyptiſchen Handelsflotte (*κατάπλους*), Suet. Ner. 20: commeatus (Relais) per municipia et colonias disponere, Suet. Tib. 38. — 2) die zu Waſſer od. zu Lande transportirte Zufuhr aller Art, beſ. Lebensmittel, die Zufuhr, der Proviant, commeatus maritimi, Zufuhr zur See (v. Bedürfniſſen aller Art), Liv.: commeatum subvehere, Liv.: supportare frumentum et commeatum, Caes.: petere commeatum, Caes.: intercludere hostes commeatu, Caes.: intercludere commeatum inimicis, Plaut.

com-mĕdĭtor, āri, I) ſich etwas ſorgfältig einprägen, Cornif. rhet. 3, 18, 31 zw. (Kayſer commode notare). — II) übtr., v. Lebl., treu ausprägen od. wiedergeben, Lucr. 6, 112.

com-mĕjo, ēre, beharnen, lectum, Charis. p. 261 P.

commĕlĕto, āre (*vox hibrida* v. com u. *μελετάω*), ſich fleißig üben, Hygin. Fab. 165.

commembrātus, a, um (com u. membro), zuſammengewachſen, verbunden, Paul. Nol. Ep. 44, 4.

com-mĕmĭni, isse, ſich einer Perſon od. Sache vollſtändig erinnern, ſie noch völlig im Gedächtniß haben, noch ganz gut wiſſen, m. *Acc.*: c. hoc, Plaut.: hominem probe c., Cic.–m. *Infinit. Praes.*, non c. dicere, Plaut.: m. folg. Relativſz., c., quo pacto etc., Plaut.

commĕmŏrābilis, e (commemoro), erwähnenswerth, denkwürdig, Plaut. u. Cic.

commĕmŏrāmentum, i, *n.* (commemoro), die Erwähnung, stupri, Caecil. com. 166: artis suae, Fronto Arion. p. 224 *ed. Rom.*

commĕmŏrātio, ōnis, *f.* (commemoro), die Zurückführung (Zurückrufung) ins Gedächtniß, die Vergegenwärtigung, I) die Erinnerung Jmds.

an etwas (vgl. Westerh. zu Ter. Andr. 1, 1, 16), istaec commemoratio quasi exprobratio est immemori beneficii, Ter.: m. *Genit. obj.*, hominum, Cic.: officiorum, Cic.: paterni hospitii, Liv. — II) die Erwähnung, Darlegung, Anführung, qui non in oblivione jacuisset, sed in assidua commemoratione omnibus omnium flagitiorum fuisset, deſſen Schandthaten alle von Allen beſtändig erwähnt wurden, Cic. – m. *Genit. obj.*, antiquitatis, Cic.: liberalium artium, Tac. – m. *Genit. subj.*, posteritatis (bei der N.), Cic. – suā commemoratione celebrare alqd, Cic.

commĕmŏrātŏr, ōris, *m.* (commemoro), der Erwähner, Tert. adv. Marc. 4, 26.

commĕmŏrātōrĭum, ĭi, *n.* (commemoro), ein Erinnerungsbuch, Verzeichniß, Ambros. de Off. 25.

com-mĕmŏro, āvi, ātum, āre, etw. „ſich od. Andere bei ſich gedenk ſeyn laſſen", ſich od. Anderen ins Gedächtniß zurückführen od. zurückrufen, vergegenwärtigen, I) ſich = ſich etw. ins Gedächtniß zurückrufen, vergegenwärtigen, einer Sache bei ſich eingedenk ſeyn, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quotidie commemorabam te unum in tanto exercitu mihi fuisse assensorem, Cic. Fam. 6, 21, 1: vitandi rumoris causā, quo patrem Caesarem vulgo reprehensum commemorabat, Suet. Aug. 45. – m. folg. Relativſatz, exercendae memoriae gratiā, quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro vesperi, Cic. Sen. 11, 38. — II) Anderen: a) Jmdm. etw. ins Gedächtniß zurückrufen, vergegenwärtigen, bei Jmd. etw. in Erinnerung bringen (vgl. Gronov zu Plaut. Pseud. 5. 1, 36), foedus, Plaut.: beneficia, Cic.: gratiam, amicitiam cognationemque, Cic. — b) einer Sache gedenken machen = erwähnen, etw. darlegen, anführen, m. *Acc.*, humanam societatem, Cic.: Xenophontis jucunditatem, Quint. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Critolaus iste, quem cum Diogene venisse commemoras, Cic.: illa pars equitatus Usipetum, quam supra commemoravi praedandi frumentandique causā Mosam transisse, Caes.: eum induxit commemorantem se pernoctasse cum Socrate, Nep. – mit folg. Relativſatz, quum dem. quam ob rem dem, commemorabo, Ter.: quid ego nunc commemorem singillatim, qualis ego in hunc fuerim? Ter.: quantam curam diligentiamque in valetudine mea tuenda hoc tempore adhiberim, quum vos testes habeam, nihil necesse est pluribus verbis commemorare, Nep. – m. Ang. in Betreff weſſen? durch *de* m. Abl. = von einem Gaſtd. Erwähnung thun, illi, de quibus ante commemoravi, Cic.: beſ. lobend, prahlend, saepe de alqo, Cic.: de alcjs virtute, integritate, humanitate, Cic.: plura de alcjs pietate, Cic. – im Paſſ. m. Ang. an (bei) wem? od. worunter? durch *in* m. Abl., quae si in privatis gloriosa sunt, multo magis commemorabuntur in regibus, Cic. Dejot. 14, 40: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quum legent in ejus virtutibus commemorari saltasse eum commode, Nep. praef. §. 1.

commendābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (commendo), empfehlenswerth, multa in eo (rege) et dexteritas et humanitas visa, quae commendabilia apud Africanum erant, die beim Afr. zur Empfehlung gereichten, Liv. – m. Ang. wodurch? durch *Abl.* (Perseus) multis caedibus infamis nec ullo commendabilis merito, Liv.: aviculae cantu commendabiles, Val. Max.

commendātĭcĭus, a, um (commendatus), zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs-, literae, tabellae, Cic. – ſubſtv., commendaticiae, ārum, *f.* (*sc.* literae), Empfehlungsſchreiben, August. b. Macr. Sat. 2, 4. §. 15.

commendātĭo, ōnis, *f.* (commendo), I) die Empfehlung, empfehlende Vermittelung, c. magna, Cic.: non vulgaris, Cic.: c. in vulgus, Cic.: egēre commendatione, Cic.: commendationem renovare, Cic.: hanc commendationem maximo sibi usu fuisse, Cic. – m. *Genit. subj.* od. *Pronom. poss.*, c. nostra ceterorumque amicorum, Cic.: c. ac judicium meorum, Cic.: commendatio mea, commendationes meae, Cic.: lebl. Subjj., oculorum (durch die Au.), Cic.: numorum imaginum, Cic. – m. *Genit. obj.*, c. contempti hominis ad ceteros, Cic.: c. sui (Gaſtg. offensio adversarii), Cic.: ineuntis aetatis, Cic. — II) als Eigenſchaft, die einem Gegenſtande inwohnende Empfehlung, das Empfehlende, oris atque orationis, Nep.: ingenii, Cic.: morum, Quint.: in prima commendatione voluptatem dicere, Cic.

commendātīvus, a, um (commendatus), zur Empfehlung geeignet, casus, v. Dativ, Prisc. p. 670 P.

commendātŏr, ōris, *m.* (commendo) der Empfehler, Gönner, Pl. Ep. 6, 23, 4 u. Spät.

commendātōrĭus, a, um (commendo), zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs-, literae, Sidon. 9, 10.

commendātrix, trīcis, *f.* (commendator), die Empfehlerin, Cic. u. Pl. Ep.

commendātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. commendo), I) empfohlen, commendatum sibi alqm habere, Treb. in Cic. Ep.: alci commendatior, commendatissimus, v. Perſ. u. v. Lebl., Cic. — II) beliebt, angenehm, ausgezeichnet, homines literarum honore commendati, Pl.: vultus commendatior, Petr.: adjectis quae ipsum *commendatiorem* et inimicum *invisiorem* factura videbantur, Val. Max.

commendo, āvi, ātum, āre (com u. mando), anvertrauen, aufzuheben geben, übergeben, I) eig.: alci rem, Cic.: filios apud hospites, Justin.: alqm ad Lycomedem regem, Hygin.; vgl. Muncker zu Hygin. Fab. 3. Benecke zu Justin. 35, 2, 1. *Gronov.* Observ. 3, 23. p. 318 *ed. Frotsch.* — II) übtr.: A) im Allg.: alqd immortalitati, Cic.: alqm monumentis (*i. e.* scriptis) suis, Cic.: nomina memoriae, ſich merken, Cic.: alqd literis, d. i. ſchreiben, Brut. in Cic. Ep.: se fugae, Auct. Bell. Afr. — B) insbeſ., empfehlen, alqd alci, Cic.: se alci in clientelam, Ter.: habere alqm sibi commendatum, ſich empfohlen ſeyn laſſen, Treb. in Cic. Ep. – übtr., empfehlen = beliebt-, angenehm machen, auszeichnen, preiſen, justitiam humanitate, Pl. Ep.: nullā re magis commendatur orator, Cic.: marmora commendantur coloribus, Pl. Ep.: se numeris et arte, Hor.

commensŭs, ūs, *m.* (commetior), das gehörige Verhältniß, Ebenmaß, die Symmetrie (als wörtl. Ueberſetzung von *συμμετρία*), Vitr. 1, 3 *extr.* u. a.

commentārĭensis, is, *m.* (commentarius), der Controleur, a) der öffentl. Papiere, der Secretär, Regiſtrator, JCt. — b) der Gefangenenliſte, der Stockcontroleur, JCt. — c) der Soldatenliſte, der Kriegscontroleur, Ps.-Ascon. Cic. Verr. 1, 28, 71.

commentārĭŏlum, i, *n.* u. **commentārĭŏlus**, i, *m.* (*Demin.* v. commentarius), eine kleine

Schrift, ein kleiner schriftlicher Entwurf, Aufsatz, Cic. u. Quint.

commentārius, ii, *m.* [*sc.* liber, was b. Gell. 13, 19 *extr.* auch dabeisteht] u. **commentārium,** ii, *n.* [*sc.* volumen] (commentus v. comminiscor), I) Notizen, Entwurf, Abriß, Skizze, Heft, Memoiren, Denkwürdigkeiten, Nachrichten, Tagebuch, Denkbuch (meist im Plur.), Cic. u. A.: commentarius rerum urbanarum, Stadtchronik, Sulpic. in Cic. Ep.: et divisio et commentarii (Flurbuch), Gromat. vet.: in commentarium (sein Heft) referre, Cic.: ex commentario (Heft) sapere, Sen. – commentarii BG. u. BC., die über die Ereignisse im gallischen Kriege u. im Bürgerkriege von Cäsar geführten Tagebücher; vgl. (über ihren stilist. Werth) Cic. Brut. 75, 262. – im Sing. v. einzelnen Buche eines Abrisses ꝛc., superiore commentario (d. i. im 7. Buche), Hirt. BG. 8, 30, 1: ebenso superiore od. primo commentario (d. i. im 1. Buche), Gaj. Inst. 2, 23 u. 145. — II) insbes.: A) als gerichtl. *t. t.* = ein Protocoll, Cic. Verr. 5, 21, 54. — B) bei den Gramm.: 1) gesammelte Beispiele, Excerpte aus dem Gelesenen zur Nachweisung u. Erinnerung, Quint. 1, 8. 19. – od. vom Schüler bei od. nach dem Vortrage des Lehrers (Rhetors) niedergeschriebene Notizen, Dictate, Quint. 3, 6, 59. — 2) **Commentar,** Gell.: commentaria in Virgilium componere, Gell. Vgl. im Allg. Herzog zu Caes. BG. p. XXXVII *sqq.* Wolf zu Quint. 10, 1, 30.

commentātio, ōnis, *f.* (commentor), I) *abstr.* das genaue Ueberdenken, Studiren einer Sache, die Vorbereitung, *μελέτη*, Cic.: c. mortis, Vorbereitung auf den T., Cic. – als rhetor. Figur = *ἐνθύμημα* (s. enthymema), Quint. 5, 10, 1. — II) *concr.* eine Abhandlung, ein beschreibender, schildernder ꝛc. Aufsatz, Pl. u. Gell.

commentātor, ōris, *m.* (commentor), I) der Erfinder, Urheber, machinarius c., Maschinenerfinder, Maschinist (v. Archimedes), Solin.: Evangelii, Verfasser, Tert.: omnium falsorum, Apul. — II) der Erklärer, Ausleger, legum, Cod. Just.: absol., commentatores (Virgilii), Serv.: legislatores et commentatores, Cod. Just.

commenticius, a, um (commentus, a, um), erfunden, neu (im Gegs. des bereits Bestehenden), od. ersonnen, erdichtet, eingebildet, ideal, im übeln Sinne erlogen (im Gegs. des physisch od. moralisch Wirklichen), Cic. u. A.

com-mentior, ītus sum, īri, etwas Unwahres erdenken, ausſinnen, alqd, Apul.: m. dopp. *Acc.*, se virum bonum, Apul.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, lignum a me quaesitum, Apul.

commento, āvi, ātum, āre (active Form zu commentor), I) genau überdenken, nur im *Partic. Perf.*, commentata oratio, Q. Cic.: sua commentata et scripta, Cic. — II) scherzh. übtr. gleichs. mit einem Denkzettel versehen, nimis bene ora commentavi, habe ich nur zu gut bedenkzettelt, (mit Schlägen) gezeichnet, Plaut. Men. 5, 7, 30 (1091) zw. (Mitschl commetavi).

1. **commentor,** ātus sum, āri (comminiscor), I) etwas genau überdenken, reiflich überlegen, meditiren, über etw. vorläufig sprechen od. sich besprechen, alqd, Cic.: de alqa re, Cic. — II) prägn.: A) etw. Durchdachtes schriftlich darstellen, behandeln, entwerfen, mimos, Cic.: alqd in reum, Cic.: de militari disciplina, Pl. — B) erklären, commentiren, carmina, Suet. Gr. 2.

2. **commentŏr,** ōris, *m.* (comminiscor), der Erdenker, Erfinder, Urheber, uvae, v. Bacchus, Ov. Fast. 3, 785.

commentum, i, *n.* (commentus, v. comminiscor), etwas Ausgesonnenes, I) im Allg.: A) etwas Erdichtetes, eine Erdichtung, Fiction, Lüge, miraculi, Liv.: opinionum commenta delet dies, naturae judicia confirmat, Cic. — B) die Erfindung, Suet. u. Justin. — II) insbes.: A) die Kriegslist, Flor. 1, 11, 2. — B) der Plan, die Absicht, Justin. 21, 4, 3. — C) eine rhet. Figur (auch commentatio gen.) = *ἐνθύμημα* (s. enthymema), Vissell. b. Quint. 9, 2, 107.

com-mĕo, āvi, ātum, āre, ungehindert u. rasch auf einer bestimmten Bahn sich bewegen, einher- od. hinziehen, wandeln, wandern, kommen, gehen, fahren, reisen, gehen und kommen, ab- u. zugehen, ein- u. ausgehen, ein- u. auslaufen, eine Fahrt od. Reise unternehmen, I) eig., v. leb. Wesen, Fahrzeugen, Gestirnen u. a. lebl. Subjj., Cic. u. A.: bes. oft verb. mit ultro citroque (hinüber u. herüber, hin u. her), Cic. u. A.; vgl. commeantibus invicem nunciis, Tac. – u. mit dem *term. ad quem*, nach od. zu einem Orte od. einer Person seinen Weg nehmen, hinziehen, hinwandern, hinreisen, hinfahren u. dgl., eine Fahrt od. Reise unternehmen, einem Ort od. bei einer Person Besuche machen, mit ihm od. ihr Verkehr haben, im Verkehr stehen, insula Delos, quo omnes undique cum mercibus commeant, Cic.: quae (navis) ad furta, quae reliquisses, commearet, Fahrten machen sollte (um sie nachzuholen), Cic.: c. ad mulierculam, Ter. (vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. 3, 1, 35): crebro illius literae ab aliis ad nos commeant, finden ihren Weg zu uns, Cic.: huc raro in urbem commeat, sein Weg führt ihn selten hierher in die Stadt, Ter. — II) übtr.: alqo internuncio sermones commeant, es ist Jmd. Zwischenträger der Unterhandlungen, Tac.: cujus in hortos libidines omnium commearent, Cic.

commercium, ii, *n.* (com u. merx), I) der kaufmännische Verkehr, Handelsverkehr, Handel, Sall., Pl. u. Tac. – Meton.: 1) das Kaufrecht, Handelsrecht, Marktrecht, salis, Liv.: istarum rerum, Cic. — 2) der Handelsartikel, die Waare selbst, Pl.: dah. Proviant, Lebensmittel, Pl. — 3) der Handelsplatz, Marktplatz, Pl. — II) übtr.: A) der Verkehr übh., die Verbindung, der Umgang, eig. u. übtr., plebis, Liv.: cum Musis, Cic.: linguae, zwischen zwei Nationen, die einander verstehen, Liv. u. Ov.: sermonis, Unterredung, Liv.: epistolarum, Briefwechsel, Sen. u. Vell.: loquendi et audiendi, Gedankentausch, Tac.: belli, Unterhandlung mit dem Feinde, über den Frieden, über Loskaufung der Gefangenen ꝛc., Virg. u. Tac. — B) insbes., der buhlerische, fleischliche Umgang, Fluct., Suet. u. A.

com-mercor, ātus sum, āri, zusammenkaufen, aufkaufen, captivos, Plaut.: arma, tela alia, Sall. – *Partic. Perf.* passiv, commercata edulia, Afran. com. 259.

com-mĕrĕo, rŭi, rĭtum, ēre, I) verdienen, poenam, Ov.: aestimationem (poenae), Cic.: numquam commerui, ut etc., Ter. — II) übtr., begehen, verschulden, culpam, Ter.: quid commerui aut peccavi? Ter.

com-mĕrĕor, rĭtus sum, ēri = commereo, Ter. u. Gell.

com-mētior, mensus sum, īri. I) ausmessen, omnes porticus, Plaut.: siderum ambitus inter se numero, unter einander der Zahl nach messen, Cic.

— II) übtr., mit=, nach etw. messen, vergleichen, negotium cum tempore, Cic. dInv. 1, 26, 39.

1. **commēto**, āre (*Intens.* v. commeo), gewöhnlich wohin seinen Weg nehmen, bei Jmd. ab= u. zugehen, ein= u. ausgehen, quo commetas? Afran. com.: ad lupam commetant lupi, Nov. com.: ad mulierculam, Ter.: v. Lebl. m. homog. *Acc.*, meus scruposam victus commetat viam, Plaut. Vgl. Bentley zu Ter. Heaut. 3, 1, 35.

2. **com-mēto**, āvi, āre, durchmessen, scherzh., nimis bene ora commetavi, habe ich nur zu gut gezeichnet, Plaut. Men. 5, 7, 30 (1019) *ed. Ritsch.*

commi, s. cummis.

commictĭlis, e (commingo), den man bepissen kann = verächtlich, Pompon. com. 138.

commĭgrātio, ōnis, *f.* (commigro), das Hinziehen, Wandern, aliunde alio, Sen. ad Helv. 6, 6.

com-migro, āvi, ātum, āre, hinwandern, =ziehen, huc, Plaut.: huc habitatum, Ter.: ex Andro huc viciniae, Ter.: e Germania in Gallias, Tac.: Romam, Liv.: in domum suam, Cic.

commilĭtium, ii, *n.* (com u. miles), I) die Gemeinschaft des Kriegsdienstes, Kriegscamerad=schaft, Vell. u. A.: Chaucos in c. asciscere, in die Heergemeinschaft aufnehmen, Tac. — II) übtr., die Gemeinschaft der Studien, Ov. u. Apul.

1. **com-millito**, āre, Mitsoldat=, Kriegsgefährte seyn, luna quasi commilitans cum dea (Fortuna), sich mit dem Glück gleichs. als Kriegsgefährte (Waffenbruder) verbinden, Flor. 3, 5. 23.

2. **com-millĭto**, ōnis, *m.* (com u. milito), der Mitsoldat, Waffenbruder, Kriegsgefährte, Kriegscamerad, Cic. u. A.: u. übtr., c. dii, Flor.: u. obscön v. einer feilen Dirne, Elagab. b. Lampr. Elag. 46.

comminābundus, a, um (comminor), sich in Drohungen ergehend, Tert. adv. Marc. 4, 15.

comminātio, ōnis, *f.* (comminor), die Androhung, Bedrohung, absol., Sen. u. Pl.: Plur., Suet. — m. *Genit. subj.*, orationis ipsius tamquam armorum est vel ad usum comminatio et quasi petitio vel etc., der Rede selbst bedient man sich entweder, um damit wie mit Waffen zu drohen und gleichsam anzugreifen, oder etc., Cic. de Or. 2, 54, 206: Plur., comminationes Hannibalis, Liv. 26, 8, 3.

comminātīvus, a, um (comminor), bedrohlich, Tert. adv. Marc. 2, 25.

comminātŏr, ōris, *m.* (comminor), ein Dro=her, Tert. adv. Gnost. 9.

com-mingo, minxi, mictum od. minctum, ĕre, I) beharnen, bepissen, comminxit lectum potus, bepißte betrunken das Polster, Hor. Sat. 1, 3, 90. — II) übtr., mit einer ekelhaften Feuchtigkeit übh. besudeln, suavia comminxit spurcā salivā tua, Catull. 78, 8: tamquam commictae spurca saliva lupae, Catull. 99, 10: u. im Schimpfwort, commictum coeno stercilinum publicum, Plaut. Pers. 3, 3, 3 (407) *ed. Ritsch.*

com-miniscor, mentus sum, i, ausſinnen, erſinnen, I) Unwahres = erdichten, fingiren, mendacium, Plaut.: deos, Cic.: tantum scelus, Quint.: crimen ex re fortuita, Liv. — *Partic.* commentus, a, um, passiv = erſonnen, erdichtet, erlogen, gemitus *ficti commentaque* funera, Ov. — II) noch nicht Vorhandenes = erfinden, vectigal, Liv. u. Suet.: literas novas, Suet. — ☞ Active Nbf. **com-minisco**, ĕre, Apul. Met. 4, 11.

com-minor, ātus sum, āri, androhen, puguam, Liv.: alci necem, Suet.: alqm, bedrohen, JCt. — absol., Drohungen fallen laſſen, Suet.: inter se, Liv. — m. *Dat. pers.*, alci cuspide, drohen, Suet. — *Partic. Perf.* passiv, comminata mihi mors, angedrohte, Apul. Met. 6, 26.

com-mĭnŭo, minŭi, minūtum, ĕre, in Stücken schlagen, zerbrechen, zerſchlagen, zermalmen, zertrümmern, I) eig. u. übtr.: A) eig.: statuam, anulum, Cic.: utraque da comminuenda molis, zu Mehl zu machen, Ov.: alci caput, Plaut. — bildl., articulatim diem, in kleine Glieder (Stunden) zerſtückeln, Plaut. fr. b. Gell. 3, 3, 5. — II) übtr.: A) Geld ꝛc. durch Ausgeben zerſplittern, argenti pondus, Hor. Sat. 1, 1. 43. — B) Jmds. Vermögen, Macht zertrümmern, vernichten, gänzlich entkräften, opes regni od. civitatis, Sall. u. Cic.: alqm frangere et comminuere, Cic.: hostem, Flor.: re familiari comminutum esse, hinſichtl. des B. herunterkommen ſeyn (Gegſz. animo vigere), Cic. — C) geiſtig entkräften, vires ingenii, Ov.: animum, Pl. Ep.: te, Ov.: comminui alcjs lacrimis, erweicht werden, Ov.

comminŭs, *Adv.* (aus con u. manus), handgemein, Mann gegen Mann (mit Verbb. der Ruhe u. der Bewegung, Duker zu Flor. 2, 6, 29), I) eig., im Kampfe: a) als milit. *t. t.* = handgemein, im od. zum Handgemenge, in der Nähe, mit dem Degen in der Faust (Gegſz. eminus, missilibus, sagittis u. dgl.), c. ense ferit, Ov.: gladio c. rem gerere, Liv.: c. gladiis uti, Cic.: c. pugnare, Caes.: c. experiri, Flor.: c. venire, handgemein werden, zum Handgemenge kommen, Flor.: poet., flumina Aemonio c. isse viro, Prop.: u. arma c. habere, kampfbereit, Val. Fl. — b) auf der Jagd: c. ire in apros, Ov.: c. ire (in) sues, Prop.: c. cervos obtruncare ferro, Virg. — c) übtr.: c. agere, Cic.: c. ad alqm accedere, ihm auf den Leib rücken, Cic.: poet., c. arva insequi, *i. e. rastro urgere, exercere*, Virg. — II) übtr., in friedl. Absicht: a) Mann gegen Mann = von Angeſicht zu Angeſicht, in der Nähe, perſönlich u. dgl., c. faciem suam ostentare, Sall.: c. aspicere alqm, Ov.: c. alqd judicare, in der Nähe, durch den Augenſchein, Pl.: c. accipere pecuniam, perſönlich, Pomp. Dig.: c. tendens, ganz nahe (zu ihm) hinrudernd, Suet. — b) v. der Zeit = ſogleich, unverzüglich, ein im cisalpin. Gallien ſehr üblicher Provinzialismus, nach Serv. Virg. Ge. 1, 104.

commis, is, *f.* s. cummis.

com-miscĕo, miscŭi, mixtum u. mistum, ēre, zuſammenmiſchen, vermiſchen, vermengen, I) im Allg.: a) eig.: mulsum, Plaut.: in patina scarorum jocinora, phasianorum et pavonum cerebella, Suet. — u. corpora, fleiſchlich vermiſchen, Cic.: dah. Passiv commisceri = ſich fleiſchlich vermiſchen, ſpät. JCt. — m. Ang. womit? durch *cum* m. Abl. od. durch *inter se*, ignem Vestae cum communi urbis fœnedio, Cic.: servos cum ingenuis, Suet.: ventus commiscet se cum igne, Lucr.: inter se omnia pariter, Cato: plura inter se, Lucr. — od. durch bl. *Abl.*, beſ. beim Passiv, (crocum, commis) aqua pluviali commiscentur, Scribon.: commixtae salivae melle, Suet.: commixta frusta mero cruento, Virg. — m. Ang. wohin? wozu? durch *in* m. Acc., multa in unum, Scribon.: fumus commixtus in auras, Virg. — b) übtr., vermengen = in einander auf= od. übergehen laſſen, jus accusatoris cum jure testimonii, Cornif. rhet.: temeritatem cum sapientia, Cic.: gemitu commixta querella, Lucr.: c. utrasque partes in computatione, JCt.: commixtus clamor, verworrenes, Virg. — II) prägn.: 1) vermiſchend beifügen, beimiſchen,

m. Ang. wem? durch *Dat.*, reliquias (Phyllidis) cineribus Juliae, Suet.: libellum libellis ceteris, unterstecken unter ꝛc., Suet. — 2) commixtus ex alqa re od. bl. alqā re, **aus od. durch Vermischung hervorgegangen**, materiae ex utroque commixtae, Quint.: Silvius Italo commixtus sanguine, Virg.

commiscibĭlis, e (commisceo), **vermischbar**, Tert. Anim. 12.

commiserātĭo, ōnis, *f.* (commiseror), in der Rhetor., das **Bemitleiden** des Beklagten, um auch bei den Richtern ꝛc. Mitleid zu erregen (als Theil der Rede), Qu. Regis, Cic.: absol. (als Art des Ausdrucks), **der Rührton**, die **Rührung**, Cic. u. Quint.

com-miserĕor, rĭtus sum, ēri, mit etwas **Mitleid haben**, *impers.*, navitas (nautas) precum ejus harum commiseritum esse, Gell. 16, 19, 11.

com-miserĕsco, ĕre, mit Jmd. **Mitleid, Erbarmen haben**, (mei) commiserescite, Enn. tr. 222 (159): ipse ejus commiserescet, Pacuv. tr. 391: commiserescas orbitudinis, Turpil. com. 211. — *impers.*, ut ipsam Bacchidem ejus commisereasceret, Ter. Hec. 1, 2, 54 (129).

1. **commisĕro**, ōnis, *m.* (com. u. miser), **ein Unglücksgefährte**, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. 36.

2. **com-misĕro**, āre = commiseror, Att. tr. 355.

com-misĕror, ātus sum, āri, 1) **bemitleiden, bedauern, beklagen, bejammern**, fortunam, Nep.: in commiseranda re, Cornif. rhet.: interitum fratris, Gell.: murmura (leonis) dolorem cruciatumque vulneris commiserantia, kläglich zu erkennen gebend, Gell. — II) insbes., in der Rhetor., v. Redner, **in den Rührton übergehen**, Cic. u. Quint.

commissĭo, ōnis, *f.* (committo), I) **der Wettkampf, Wettstreit**, Cic., Pl. Ep. u. A. — meton., die zu solchem (gelehrten) Wettkampf abgefaßte, also pomphafte Rede, **Preisrede, Prunkrede**, ἀγώνισμα, Suet. — II) **das Begehen einer Schuld**, si piaculis dicitur contracta esse commissio, wenn man sagt, daß eine Schuld begangen sei zum Sühnen, Arnob. 4, 31.

commissōrĭus, a, um (committo). **eine Verwirkung enthaltend**, comm. lex, u. subst. bl. commissoria, ae, *f.* der Nebenvertrag (die Clausel) des Verfalls, JCt. (s. bes. Dig. 18, 3, 1 *sqq.*).

commissum, i, *n.* (committo), I) **das Unternommene**, supererat nihil aliud in temere commisso, quam etc., Liv. 44, 6, 14. — Insbes.: a) **der Verstoß** gegen Pflicht u. Gesetz, **das Vergehen**, die **Schuld**, factum aut c. audacius, Cic.: c. turpe, Hor.: commissa luere, Virg. — b) **das Verwirkte = das Heimfallen an den Staatsschatz**, die **Einziehung, Confiscation**, bes. wegen Zolldefraudation, in c. venire, Quint.: in c., in causam commissi cadere, JCt.: commisso vindicari, tolli, JCt. — II) **das Anvertraute**, **das Geheimniß**, commissum tegere, Hor. — gew. im Plur., commissa celare, Nep., tacere, Hor.: commissa enunciare, Cic.

commissūra, ae, *f.* (committo), **die Zusammenfügung, Verbindung**, *concr.* = **das Band**, die **Fuge**, I) eig.: ossium, digitorum, Cic.: lapidum, Sen.: colorum, Vermischung, Pl.: piscium, der Knoten im Fischgeschirr, Pl. — II) übtr., die **Verbindung** in der Rede, Quint.: verborum, Quint.

commistĭm, -ĭo, -ūra, s. commixt....

com-mītigo, āre, **mürbe klopfen**, alci caput sandalio, Ter. Eun. 5, 7, 4 (1028).

com-mitto, mīsi, missum, ĕre, **zusammenlassen, zusammenbringen**, I) eig.: a) mater. lebl. Objj. **zusammenlassen, aneinanderlassen = zusammenfügen, aneinander- od. aufeinander fügen, verbinden, vereinigen** (Gegs. dirimere), u. *refl.* se committere **od.** *Pass.* committi **medial = zusammengehen, sich anschließen, dicht anstoßen, sich verbinden, sich vereinigen**, malos (Balken, Ständer), Caes.: opera (Befestigungswerke), Liv.: maria, Curt.: duas noctes, Ov.: plagarum orae committuntur, Cels.: quia vehementer rursus se commiserunt (orae ossis), Cels. — influentem urbi Tiberinum (die Tiber) ponte, Flor. — m. Ang. wem? womit? durch *Dat.*, durch *cum* m. Abl., durch *inter se*, zB. dextram dextrae, Ov.: manum Teucris, poet. = handgemein werden, Virg.: lacum flumini, Pl. Ep.: urbem continenti (v. einem Damm), Curt.: viam viae, Liv.: ubi se (Syria) Ciliciae committit, Mela: quā naris fronti committitur, Ov.: costae committuntur cum osse pectoris, Cels.: orae scroti suturis inter se committendae, Cels.: nondum commissa inter se munimenta, Liv.: v. der Wortfügung, res in ordinem digestae et inter se commissae, Quint.: vermiculate lexeis inter se c., Quint. — m. Ang. wohin? wozu? durch *in* m. Acc., donec se duo capita in priorem partem (nach vorne) committant, Cels.: u. commissa in unum crura, Ov.: ceterae suturae in unguem committuntur, vereinigen sich aufs Genaueste, Cels. — b) leb. Wesen zum Kampf u. Wettstreit **aneinanderlassen, aneinanderhetzen**, bei Ang. mit wem? constr. mit *cum* m. Abl., m. bl. *Dat.*, m. *inter se*, zum Kampfe, duos canes in conspectu populi, Frontin.: arietes vel boves, JCt. — u. acies commissas solvere, Prop. — bes. in den öffentl. Spielen, quingenos pedites, tricenos equites hinc inde, Suet.: pugiles Latinos cum Graecis, Suet. — zum Wortkampf, omnes inter se, Suet. — zum Wettstreit mit Worten, aequales inter se, Suet. — u. zum Vergleich **zusammenstellen**, vates, Juven.: sua scripta antiquae Corinnae, Prop.

II) mehr übtr.: 1) etw. **zu Werke, zur Ausführung, zur Anwendung bringen**, a) im Allg., **beginnen, stattfinden lassen, abhalten, anstellen, veranstalten** (Gegs. finire), bei Ang. mit wem? mit *cum* m. Abl., od. m. *inter se*, zB. pugnam u. pugnam cum alqo, Cic.: proelium, Caes.: proelium a dextro cornu, Caes.: proelium cum hostium equitatu, Caes.: commissum erat proelium inter Macedones Ariosque, Curt.: leve certamen in alto, Liv.: bellum, Liv., verb. (int (Gegs.) bellum c. et profligare, feinem Ende nahe bringen, Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 40, 11): bellum ad Chalcidem, Liv.: bellum prospere, Liv., inconsultius, Justin.: primo tempore *commissum est* Punicum bellum, *profligatum* secundo, tertio vero *confectum est*, Flor. — c. obsidionem, Curt.: c. rixam, Liv. — agona musicum, aufführen, Suet.: u. spectaculum, Liv.: ludos, Cic. — coenam maturo ovo, Varr. fr. — tribuni sanguine commissa proscriptio, Ciceronis paene finita, Vell. — judicium inter sicarios committitur, Cic.: fausto committitur omine sermo, Ov. — absol. = **ein Treffen liefern, kämpfen**, parvā manu cum copiosissimo hoste, Eutr.: contra Sullam, Eutr.: priusquam committeretur, vor Beginn des Kampfes, Suet. — b) etw. Straffälliges **ins Werk setzen, zur Ausführung kommen lassen, ausüben, begehen, verschulden**, *α*) m. Ang. der Sache, die man begeht, *αα*) durch *Acc.*, tantum facinus, Cic.: multa virilis audaciae facinora, Sall.: multa maleficia, Cic.: tantum scelus, Cic.: tantum nefas, Curt.: multas nefarias res, Cic.: delictum majus, Caes.: caedem, caedes, Ov. u. Curt.: par-

ricidium, Quint.: incestum cum filia, Quint.: nihil commisisse, Cic.: si quae culpa commissa est, Cic.: ego etiam quae tu sine Verre commisisti, Verri crimini daturus sum, Cic. – m. Ang. gegen wen? durch *in* od. *erga* od. *adversus* m. Acc., multa et in deos et in homines impie nefarieque, Cic.: quod secus a me erga te commissum videretur, Cic.: quae Philippi bello adversus populum Romanum commisissent, Liv. — ββ) durch folg. *Infinit.*, **es dahin kommen lassen**, committit saepe repelli, Ov.: hoc quum vident, non committunt scamna facere, Col. — γγ) durch folg. *ut* u. Conjunctv., **es dahin kommen lassen, es verschulden, daß** ꝛc., id me commissurum, ut patiar fieri ne animum induxeris, Plaut.: sordidum ad famam (est) committere, ut accusator nominere, Cic. – oft m. vorhergeh. Negation, non committam posthac, ut me accusare de epistolarum negligentia possis, Cic.: quā re ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, a populi Romani calamitate nomen caperet, Caes. — δδ) durch folg. *quare* od. *cur*, z. B. neque commissum a se, quare timeret, Caes.: Caedicius negare se commissurum, cur sibi quisquam imperium finiret, Liv. — β) *absol.*, **etwas verüben, es versehen, fehlen, sündigen**, quum verisimile erit, aliquem commisisse, Cic.: nemo enim committeret, Cic. – m. Ang. gegen was? durch *contra* od. *in* od. *adversus* m. Acc., contra legem, Cic.: contra leges, JCt.: in legem, JCt.: adversus testamentum, JCt. – m. Ang. nach welchem Gesetze? durch *Abl.*, lege censoriā, Varr.: lege de sicariis, Quint. — c) machen, daß eine Vertrags- od. Rechtsbestimmung, od. eine Strafe in Anwendung kommt, in Wirkung tritt, d. i. α) eine Vertragsbestimmung in Erfüllung gehen, vor sich gehen lassen, civitas obligata sponsione commissā, durch die bereits vor sich gegangene (verwirkte) Verbürgung, Liv. 9, 11, 10: hanc ego devotionem capitis mei ... convictam esse et commissam putabo, als verwirkt erwiesen u. der Augenblick der Erfüllung eingetreten sei, Cic. de domo 57, 145. – u. so bei den Juristen, c. edictum, stipulationem, die Erfüllung des Edicts ꝛc. verwirken, JCt.: stipulatio committitur, tritt in Wirkung, JCt.: so auch cautio committitur, JCt.: dies committendi, Verfalltag, JCt. — β) eine Strafe zur Anwendung kommen lassen, **verwirken**, multam, Cic.: poenam octupli, Cic. — dah. γ) etw. als Strafobject verwirken, im Passiv vom Strafobject selbst = **verfallen**, hypothecae commissae, Cic.: hereditas Veneri Erycinae (der V.) commissa, Cic.: hanc fiduciam (Unterpfand, Hypothek) commissam tibi dicis, Cic.

2) Jmd. od. etw. in den Bereich, in den Schuß, in die Willkür ꝛc. Jmds. od. einer Sache hinlassen, d. i. in einen Ort ꝛc. **sich getrauen** od. **sich wagen lassen** (dah. se comm. oft = sich getrauen, sich wagen), Jmdm. od. einem Gegner. **anheimgeben, überlassen, anvertrauen, aussetzen, preis geben**, m. Ang. wohin? wem? durch *in* m. Acc. od. durch bl. *Dat.*, α) perf. Objj.: se longius a portibus, Caes.: se in conclave, Cic.: se in senatum, Cic.: se in populi Romani conspectum, Cic.: ne duae legiones sine Picentinis cohortibus in conspectum Caesaris committerentur, Cic.: c. duos filios in aleam ejus, qui proponitur, casus, Liv.: se non c. in aciem, Liv.: se urbi, Cic.: se theatro populoque Romano, sich ins Th. u. vor die Augen des röm. Volkes wagen, Cic.: se publico non c., nicht wagen sich öffentlich sehen zu lassen, Suet.: se non solum populo, sed etiam senatui, Cic.: se itineri tam infesto tamque periculoso, Cic.: se tam longae navigationi et viae, Cic.: se nusquam proelio, Liv.: persecutis hostibus nusquam se aequo certamine, Liv. – alci filiam, Ter.: liberos suos, Ter.: ovem lupo (sprichw., griech. κατελείπειν ὄϊν ἐν λύκοισι), Ter. Eun. 5, 1, 16 (832): infirmas legiones hostibus committere non audere, Hirt. BG.: mulierem alci primo partu, Ter.: alqm fidei alcjs, Curt.: alqm fidei tutelaeque alcjs, Curt.: alqm fidei potestatique alcjs, Cic.: ut commissus sit fidei (vestrae), permissus potestati, Cic.: ego me tuae commendo et committo fide (= *fidei*), Ter.: se aut mortis aut servitutis periculo, Cic.: post cibum se neque frigori neque aestui neque labori, Cels. – m. Ang. als wen? durch Prädicatsacc., alci alqm alendum, Ov.: gnatam suam alci uxorem, Ter. — β) m. lebl. Objj.: collum tonsori, Cic.: semen solo, Col.: non protinus aciem (Auge) infirmam improbo lumini, Sen.: c. alci epistolam, Cic.: alci literas liberiores, Cic.: alci portam, (zur Bewachung) anvertr., Virg.: alci urbem, zur Vertheidigung anvertr., Frontin.: alci bellum. den Kr. (= die Führung des Kr.), Cic.: u. so alci bellum contra Afros, Eutr.: quaedam domestica literis (einem Briefe) non c., Cic.: (alci) consilia, Cic.: alci fortunas suas, Ter.: summum imperium potestatemque alci, Nep.: (alci) custodiam pecuniae, Curt.: alci rem publicam, Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 25, 7, 3): alci salutem suam, Curt.: salutem navibus, Justin.: alci vitam, Cic.: rem proelio, es auf ein Tr. ankommen lassen, Caes.: ebenso rem in aciem, Liv.: rem in casum ancipitis eventus, Liv.: ne rem committeret *eo*, *ubi* duae acies timendae essent, Liv.: c. in discrimen, die Sache des Staates dem Risico preis geben (auf die Spitze stellen), Liv. — γ) absol., alci comm., **es Jmdm. anheimgeben**, Jmdm. **die Sache in die Hand geben, es auf Jmds. ankommen lassen**, deutsch auch Jmdm. **sich anvertrauen** (s. *Madvig* Epist. crit. ad Orell. p. 26 *sq.* u. p. 184. Jumpt zu Cic. Verr. 4, 7, 16): sanan'es, quae isti committas, Plaut.: eis commisi et credidi, Ter.: commisi Hejo, Cic.: cui denique commisit, Cic. – m. Ang. in Betreff wessen? durch *de* m. Abl., alci de existimatione sua, Cic. Verr. 3, 60, 137. – m. Ang. des Zweckes durch *ut* m. Conjunctv., alci, ut videat, ne quid res publica detrimenti capiat, Cic. Mil. 26, 70. – ☞ Syncop. Perf. commisti, Ter. Eun. 5, 1, 16 (832) *ed. Fleckeis.*

commixtim, *Adv.* (commixtus v. commisceo), vermischt = **vereint** (Gegs. separatim), Hieron. praef. in Jesaj.

commixtio, ōnis, *f.* (commisceo), die **Vermischung**, Apul. u. Marc. Emp.

commixtūra, ae, *f.* (commisceo), die **Vermischung**, Cato RR. 157, 1 zw.

commōbilis, e (commoveo), **leicht bewegend**, Cael. Aur. Acut. 2, 9, 48.

commŏdātio, ōnis, *f.* (commodo), die **Darleihung**, commodationes alternae, Apul. Herm. Trim. 8.

commŏdātor, ōris, *m.* (commodo), ein **Darleiher**, JCt.

commŏdātum, i, *n.* (commodatus, *Partic.* v. commodo), I) das **Geliehene**, das **Darlehn**, JCt. — II) der **Leihcontract**, actio commodati, JCt.

commŏdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (commodus), nach dem rechten Maße, **angemessen, der Sachlage entsprechend, zur Sache passend**,

gehörig, fertig, gewandt, recht wohl, gut, trefflich, valere, Pl. Ep.: saltare, Nep.: multo commodius dicitur apud regem verba fecisse quam ii poterant, qui etc., Nep.: orationem Lysiae c. scriptam esse, gewandt, Cic.: c. facere, wohlthun (v. Heilmitteln), Cels.: ipse c. facio, quae praecipio, Col.: feceris igitur commode mihique gratum, si etc., Cic.: facis c., quod (daß ꝛc.), Cic.: commodius fecissent, si etc., Cic. – c. loqui, Ter.: c. loqui cum alqo, Cic.: aliquid facete et c. dicere, treffend, schlagend, Cic.: u. so commode et breviter dictum, Cic.: multa c. et breviter dicta, Cic.: distribuetur tempore eo commodissime, quum etc., Cic.: esse commodissime istic, Cic. – m. a. *Advv.*, tam c. orationes et historias et carmina legere, ut etc., Pl. Ep.: res minus c. gerere, Cic.: minus c. audire, in nicht ganz gutem Rufe stehen, Cic.: satis c. laudare alqm, Cic.: his de rebus tantis non satis c. dicere posse, Cic.: parum c. scribere, Pl. Ep.: me praedia paterna parum c. tractant, Pl. Ep.: ad lumbricos satis c. facit et santonica herba, Scribon. – Insbes.: a) **bequem** = ohne Schwierigkeit, ohne Störung, navigare, Cic.: commodius quam tu vivo, Hor. — b) **gelegen = zur gelegenen Zeit**, exire, Komik.: descendere, Sisenna fr. – ☞ Statt commode quum wird Cic. Verr. 3, 25, 61 u. Cic. Att. 2, 12, 2 jetzt richtig commodum quum (gerade als) gelesen.

commŏdĭtās, ātis, *f.* (commodus), I) das **gehörige, vollkommene Maß, die Angemessenheit, Zweckmäßigkeit, Annehmlichkeit, Bequemlichkeit, der Vorzug, das Gute**, was eine Sache an sich hat od. gewährt, a) einer Sache: c. et aequitas membrorum, das Ebenmaß, Suet.: c. corporis, gehörige körperliche Fertigkeit, Cic.: commoditas dignitasque domus, Cic.: vitae commoditas jucunditasque, Cic.: quum commoditas juvaret, Liv. – v. der Rede, c. orationis, Gewandtheit, Cornif. rhet. 1, 1, 1: u. so absol., Cic. de Inv. 1, 2, 3; Rosc. Am. 4, 9. – u. im Plur. tantae commoditates corporis, Cic.: plurimas et maximas commoditates amicitia continet, Cic. – Insbes.: a) die **Bequemlichkeit** = das Freisein von Schwierigkeiten, die **Erleichterung**, id (Janiculum) ob commoditatem itineris ponte sublicio ... conjungi urbi placuit, Liv. 1, 33, 6. — b) der **schickliche, günstige Umstand**, die **Schicklichkeit**, commoditas ad faciendum idonea, Cic. de Inv. 2, 12, 40. — c) die Annehmlichkeit = das **Vortheilhafte**, der **Vortheil**, qui ex hestiis fructus, quae commoditas percipi potest? Cic.: im Plur., externae commoditates, Cic.: at, si corrigitur, quot commoditates, vide, Ter. — II) die **Gefügigkeit, Zuthulichkeit, Umgänglichkeit, Gefälligkeit, Nachsicht** einer Pers., patris, Caecil. com. fr.: magnam mihi injicit suā commoditate curam, Ter.: cogimur ipsius commoditate frui, Ov.

1. **commŏdō**, *Adv.* (eig. *Abl.* v. commodum), **nach Bequemlichkeit, beliebig**, dictitare, Plaut. fr. bei Prisc. p. 174 P.: mori, Sen. Ep. 70, 16.

2. **commŏdo**, āvi, ātum, āre (commodus), **gehörig od. angemessen einrichten**, I) eig., **zurecht machen, herrichten**, a) Lebl.: trapetum, Cato: fere plurimarum stirpium natura sic se commodat, ut etc., Col. — b) Pers.: ex illis (juvenibus) testes signatoresque falsos c., Sall. Cat. 16, 2. — II) übtr.: A) = einer Sache **anbequemen**, mit etw. in **Einklang bringen**, orationi oculos, vocem, manum, Pl. Pan. 71, 6. — B) annehmlich, gefällig machen, a) *absol.* = **sich gefällig erweisen, zu Gefallen handeln**, commodabo, Plaut.: at publice (dem Staat) commodasti, Cic.: neque enim, si tuam ob causam cuipiam commodes, beneficium id habendum est, Cic.: alci omnibus in rebus, Cic. Fam. 13, 32, 2 u. 53, 1. — b) m. *Acc. rei* = aus Gefälligkeit auf Zeit etw. **hergeben, gewähren, zukommen od. angedeihen lassen, widmen, verleihen, leihen**, α) im weitern Sinne: ut quidquid sine detrimento possit commodari, id tribuatur vel ignoto, Cic.: ut haec a fortuna *donata*, cetera a fortuna *commodata* esse videantur, Cic.: commoda manum, leih (mir) die Hand (= tödte mich), Petr.: c. manum morituro, Vell.: vocem et manum candidato in senatu, Sen.: alci aurem, Ov., alci aurem patientem, ein geb. Ohr leihen, Hor.: suas vires aliis eas commodando minuere, Liv.: c. alci diplomata, Pl. Ep.: veniam parvis peccatis, magnis severitatem, Tac.: rei publicae tempus, dem Staate Zeit (zur Zahlung) gewähren, Liv.: alci operam suam ad turpissimum ministerium, Pl. Ep.: nomen suum alci ad translationem criminis, Cic.: se c. singulis, sich hingeben (v. Lehrer), Quint. 2, 8, 4. — β) im engern Sinne = auf Zeit **leihen**, zur temporären Benutzung **überlassen** (u. zwar etw., was, so wie es war, zurückgegeben wird; vgl. mutuum dare unter mutuus), paenulam, Quint.: alci aurum, Cic.: aedes cuidam amico ad nuptias, Cornif. rhet.

commŏdŭlātĭo, ōnis, *f.* (com u. modulatio), die Gleichmäßigkeit, das zusammenstimmende **Verhältniß**, Vitr. 3, 1 *in.*

commŏdŭlē, *Adv.* (*Demin.* v. commode), **nach Bequemlichkeit**, Plaut. u. Arnob.

1. **commŏdŭlum**, i, *n.* (*Demin.* v. 2. commodum), ein **kleiner Vortheil**, Arnob. 1, 9.

2. **commŏdŭlum**, *Adv.* (*Demin.* v. 1. commodum), **nach Bequemlichkeit**, Plaut. Mil. 3, 1, 153 (750).

1. **commŏdum**, *Adv.* (commodus), **gerade, eben**, α) *absol.*: id quum hoc agebam c., Ter.: c. enim egeram diligentissime, Cic. — β) m. folg. quum, **eben, gerade als**, c. discesseras heri, quum Trebatius venit, Cic.: adducitur a Veneriis atque attrahitur Lollius, c. quum Apronius a palaestra redisset, Cic.

2. **commŏdum**, i, *n.* (commodus), a) die **Zuträglichkeit, Bequemlichkeit**, die **bequeme, günstige Lage**, die mir bequeme, gelegene Zeit, **Muße** (Ggsz. incommodum), contra valetudinis commodum laborare, gegen das Beste der G., zum Nachtheile der G., Cic.: ne id contra commodum (valetudinis) faceret, Suet.: commodo rei publicae facere alqd, in Uebereinstimmung mit der günstigen Lage des Staates, ohne Nachtheil für den St., Cic.: u. so si per commodum rei publicae posset, Liv.: commodum alcjs exspectare, eine Jmdm. gelegene Zeit erwarten, warten, bis es Jmdm. gelegen ist, bis Jmd. Muße hat, Cic. – so auch quum erit tuum commodum, wenn es dir gelegen seyn wird, Cic. – bes. oft commodo meo, tuo, suo, nostro, vestro, nach meiner, deiner, seiner, unserer, euerer Bequemlichkeit, Cic.: per commodum u. ex commodo, u. bl. commodo, nach Bequemlichkeit, zu gelegener Zeit, bei günstiger Gelegenheit, ubi copias per commodum exponere posset, Liv.: melius ratus ex commodo pugnam facere, Sall.: quum commodo mori non licuisset, Sen. — b) objectiv, die gewährte Annehmlichkeit, α) das **Vortheilhafte**, der **Vortheil, Nutzen**, das **Interesse**, das **Gute**, auch (bes. im Plur.) = das **Wohl, Glück** (Ggsz.

incommodum, malum), sui commodi causā nocere alteri, Cic.: alcjs commodum sequi, Ter.: aliquid commodi ex ea re capere, Ter.: amicitias inimicitiasque non ex re, sed ex commodo aestimare, Sall. – Plur., commoda vitae, Cic.: c. mea, Cic.: c. populi, Nep.: plebis, Vell.: c. publica, Hor.: servire ob. consulere alcjs commodis (Ggſz. officere et obstare alcjs commodis, adversari alcjs commodis), Cic.: inservire suis commodis, Cic.: tueri alcjs commoda, Cic.: detrahere de alcjs commodis, Cic.: invidere alcjs commodis, Plaut.: stare adversus commoda populi, Nep.: frui illis commodis, Ter.: carere commodis omnibus, Cic.: salutem sociorum suis omnibus commodis et rationibus praeferre, Cic. — *β*) die vom Staate gewährten **Vergünſtigungen, Vorrechte, Privilegien, Gerechtſame,** tribunatus (milium) commoda, Cic.: provincialia ornamenta commodaque, Cic.: commoda emeritae militiae, Suet.: commoda sacerdotum, Suet.: commoda primipili, JCt.: militibus commoda dare, Ov. — *γ*) die **zeitweilig überlaſſenen, geliehenen Gegenſtände,** qui forum et basilicas, commodis hospitum, non furtis nocentium ornarent, Cic. Verr. 4, 3, 6: u. ſo commodum (Darlehn) bei Isid. 5, 25, 16.

commŏdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (com u. modus), **angemeſſen,** l) dem Maße, den Verhältniſſen, dem Zweck, der Sachlage **angemeſſen, entſprechend, würdig, zweckmäßig, treffend, zuſagend, bequem,** viginti argenti commodae minae, wie ſie an Zahl ſeyn müſſen, volle, Plaut.: u. ſo novem cyathi c., Hor.: c. statura, Plaut.: hiberna, Liv.: habitatio, JCt.: iter commodius, Liv.: valetudine minus commodā uti, Caes.: quum vellet videri commodioris valetudinis factus, Quint.: quo suturae pauciores sunt, eo capitis valetudo commodior est (deſto beſſer iſt das Befinden deſ K.), Cels.: literae satis c. de Britannicis rebus, Cic.: c. pronunciandi ratio, Quint.: urbanas res virtute Cn. Pompeji commodiorem in statum pervenisse, Caes. – m. Ang. wem? für wen? nulla lex satis c. omnibus est, Liv.: Caesar hanc sibi commodissimam belli rationem judicavit, uti etc., Caes. – m. Ang. wozu? exornationis genus c. auditu, Cornif. rhet.: sperans fore in navigatione quam in via curationi omnia commodiora, Liv.: vestis c. ad cursum, Ov. – dah. commodum (commodius, commodissimum) est, es iſt **bequem, zuſagend, genehm, es iſt gefällig, es gefällt, ſcheint zweckmäßig** (Ggſz. molestum est), abſol. od. m. allg. Subj. (*Pronom. neutr.*), in den parenthet. proinde ut commodum est et lubet, Plaut.: quando commodum est, Plaut.: quum est commodum, Cic.: dum erit commodum, Ter.: si tibi erit commodum, Cic. – od. m. folg. Subjectsſatze (*Infinit.* od. *Acc.* m. *Infinit.*), tum commodum est palatum ungere, Cels.: nihil duco esse commodius, quam de his rebus nihil jam amplius scribere, Cic.: ipse commodissimum esse statuit omnes naves subduci, Caes.: u. durch Attraction, eum judicem quem commodum erat (verſt. dare), dabat, Cic.: ſo quos ei commodum sit invitet, Cic. – Insbeſ.: a) dem körperl. guten Befinden entſprechend = **wohl,** vivere filium atque etiam commodiorem esse simulabat, ſei (befinde ſich) wohler, Pl. Ep. 3, 16, 4. — b) für die Ausführung **bequem** = nicht mit Schwierigkeiten verbunden, aliud longius, ceterum commodius iter, ostenditur, Liv.: quo ex portu commodissimum in Britanniam trajectum esse, Caes.: potuisti ad tuum jus faciliore et commodiore judicio pervenire, Cic. — c) der Zeit nach **ſchicklich, gelegen, günſtig,** si commodius anni tempus esset, Cic.: commodior adventus, Ter. — II) ſich Andern anbequemend, **gefügig, zuthulich, umgänglich, zuvorkommend, gefällig, nachſichtig** (Ggſz. incommodus, inhumanus), conviva, Plaut.: comissator haud sane c., Ter.: c. et cognoscens sui, Cornif. rhet.: multo te jam esse commodiorem mitioremque nunciant, Cic. – mores c., Cic.: poet. v. jambiſchen Versmaß, spondeos stabiles in jura paterna recepit commodus et patiens, Hor. – m. Ang. gegen wen? mihi commodus uni, Hor.: stella c. homini, günſtig (Ggſz. mala), Prop.

commoenio, īvi, ītum, īre, f. communio.

Commŏlenda, ae, *f.* (commolo), eine Göttin, die dem Fällen der vom Blitz getroffenen Bäume vorſtand, Fratr. Arval. b. Orell. Inscr. 1. p. 390.

com-mōlior, ītus sum, īri, in **Bewegung ſetzen,** quum commoliri tempestas fulmina coeptat, Lucr. 6, 255: im Bilde, dolum ad alqm aut machinam, loslaſſen, Caecil. com. 207. – Uebtr., nimis moleste atque odiose confabricatus commolitusque magis est originem vocabuli iste, quam enarravit, hat herumgebaut u. herumgearbeitet an ꝛc., Favorin. bei Gell. 3, 19, 3.

com-mollio, īre, **zerweichen,** Marc. Emp. 8 *extr.*

com-mŏlo, ŭi, ĭtum, ĕre, **zermalmen, zerſtampfen,** Col. 12, 28, 1 u. a.

commŏnĕfăcio, fēci, factum, ĕre (commoneo u. facio), Jmd. (an etwas) **nachdrücklich erinnern, mahnen,** ihm (etwas) **zu Gemüthe führen,** alqm, Cic. – auf die Frage woran? od. was? mit *Genit.*, alqm beneficii, Sall. im Paſſiv, commonefiat crudelitatis, Cic.: mit *Acc.*, praeturam, an die ꝛc., Cic.: mit de alqa re, Cod. Just.: u. m. folg. ut u. Conjunctv., Cic.

com-mŏnĕo, ŭi, ĭtum, ēre, Jmd. **an etwas nachdrücklich erinnern, mahnen,** ihm etwas **zu Gemüthe führen,** alqm, Cic.: anulus me commonuit, Cic. – auf die Frage woran? od. was? mit *Genit.*, Plaut. u. Cornif. rhet.: m. *Acc.*, officium commoneri, Plaut.: m. *de* u. Abl., de periculo, Cic.: m. *ut* u. Conjunctv., Ter.: m. *ne* u. Conjunctv., Cels.

commŏnĭtio, ōnis, *f.* (commoneo), **die Erinnerung,** Quint. 4, 2, 51 u. ſpät. JCt.

commŏnĭtor, ōris, *m.* (commoneo), der Erinnerer, Symm. Ep. 7, 105 zw.

commŏnĭtōrius, a, um (commoneo), **zur Erinnerung** Jmds. **dienlich,** Cod. Just. 4, 3, 1. §. 3. – subſtv., commŏnĭtōrium, ii, *n.* die Weiſung, wornach man ſich zu richten hat, die **Verhaltungsregel, Inſtruction,** Amm. u. A.: bildl., ein Erinnerungsmittel, Sidon. Ep. 8, 11.

com-monstro, āvi, ātum, āre, **genau-, deutlich zeigen,** istunc hominem, quem quaeritas, Plaut.: aurum alci, Cic.: viam, Cic. – ☞ commonstrasso = *commonstravero*, Plaut. Epid. 3, 4, 5 (429).

commŏrātio, ōnis, *f.* (commoror), das **Verweilen, Verzögern,** Cic.: tabellariorum, Cic. – als *t. t.* der Rhetor., **das Verweilen bei einer wichtigen Materie,** Cic. u. Quint.

com-mordĕo, ēre, **bebeißen,** in od. auf etw. beißen, Sen. Contr. 4, 29 *in.* – bildl., v. Schmähſüchtigen, hiscite, commordete, Sen. de vit. beat. 21, 1.

com-mŏrĭor, mortŭus sum, i, mit Jmd. **zugleich ſterben, mit ſterben,** Pl.: c. cum alqo, Liv.:

od. c. alci, Sall. u. Sen. – Commorientes, Titel eines verloren gegangenen Lustspiels des Plautus, Ter. Ad. prol. 7.

com-mŏror, ātus sum, āri, **verweilen, eine Weile bleiben,** a) übh., an einem Orte, in einem Zustande, bei einer Handlung, commorandi enim natura deversorium dedit, non habitandi, Cic. – c. paululum, Sall.: paulisper, dum se uxor comparat, Cic.: im Bilde, ipsa mihi veritas manum njicit et paulisper consistere et commorari cogit (in der Rede), Cic. – ibi paulisper ante portam, Auct. Bell. Afr.: ibi diem posterum, Cic.: illic tam diu, Ter.: circum istaec loca, Pompej. in Cic. Ep.: Romae, Cic.: biduum Cordubae, Caes.: apud Alyziam unum diem, Cic.: unam noctem ad Helorum, Cic.: apud alqm diutissime, Cic.: paucos dies apud alqm in agro Arretino, Sall.: dies circiter XXV in eo loco, Caes.: diutius in vita misera, Cic.: diutius in armis civilibus, Cic.: in componenda toga paulum, Quint. – v. lebl. Subjj., cum vino eadem (silvestris lens) commorantes menses trahit, daß ausbleibende Monatliche, Pl. 22, 25 (71), 147. — b) als rhet. t. t., in der Rede bei einem Gegstde., hic, Quint.: in eo vitio, Cic.: pluribus verbis in eo, Cic.: una in re haerere in eademque commorari sententia, Cic.

com-morsĭto, āre, **zerbeißen,** Apul. Met. 7, 16; vgl. Hildebr. zu Apul. 2, 10. p. 98 *sq.*

com-mortālis, e, **sterblich,** Col. 3, 20, 4.

commōsis, Acc. in, *f.* (κόμμωσις), die erste Grundlage des Honigbaues, der **Gummigrund,** Pl. 11, 7 (6), 16.

commōtĭo, ōnis, *f.* (commoveo), die **Bewegung.** I) eig.: vasorum, Pall.: ventris, Cael. Aur. — II) übtr., die **Erregung,** das **Erregtseyn,** der **aufgeregte Zustand,** c. jucunditatis suavis in corpore (als Definition v. ἡδονή), das durch ein wohlthuendes Gefühl herbeigeführte E., Cic. Fin. 2, 4, 13. – c. animi, die Aufregung des Gemüthes, Cic.: u. so Plur. commotiones animorum u. bl. commotiones, Cic.

commōtĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. commotio), eine **kleine Unpäßlichkeit,** Cic. Att. 12, 11 *extr.*

commōtŏr, ōris, *m.* (commoveo), der **Beweger, Erreger,** Liber et Libera seminum commotores et emissores, Augustin. CD. 7, 3.

1. **commōtus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (commoveo), I) **schwankend, unsicher, unstät,** aes alienum, Tac.: genus (dicendi) in agendo, Cic. — II) gemüthlich **erregt, aufgeregt,** animus commotior, Cic.: Drusus commotior (heftiger, hitziger) animo, Tac.: commoto similis, einem Aufgebrachten, Erzürnten, Suet.

2. **commōtŭs,** ūs. *m.* (commoveo), die **Bewegung,** Varr. LL. 5, 10. §. 71. Cael. Aur. Chron. 5, 10. 95.

com-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, gleichs. **bewegen,** d. i. sich regen, sich rühren **machen,** in **Bewegung,** in Gang bringen od. setzen, **hin- u. herbewegen, fortbewegen, fortrücken** u. dgl., I) eig.: quis se commovere potest, sich rühren, Cic.: coelum se commovet, Lucr.: c. se ex loco, Cic.: castra ex loco, mit dem Heere aufbrechen, Cic.: sacra, die Heiligthümer, die Bilder in Bewegung setzen, sie herumtragen, Virg.: so auch Jano struem, Cato (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 4, 301); u. scherzh. mea si commovi sacra, meine Geräthschaften (List, Betrug ꝛc.) in Bewegung setze, Plaut.: c. columnas, wegschaffen, Cic.: nummum, im Handel u. Wandel umwenden, umsetzen, Cic.: hostes, zum Weichen bringen, Liv.: cervum, aufjagen, auftreiben, Virg. Aen. 7, 494. — II) übtr.: A) im Allg.: nova quaedam, in Anregung bringen (beim Disputiren), Cic.: Graecarum disputationum memoriam, erwecken, erneuern, Cic.: quae commoveri non possunt, gleichs. zum Weichen gebracht, widerlegt werden, Cic. — B) insbes.: 1) körperlich od. geistig „krankhaft erregen", perleviter commoveri, einen leichten Anfall, eine kleine Unpäßlichkeit bekommen, Cic.: so auch commoveri alvo, nervis etc., Pl. – commotus habebitur, wahnsinnig, Hor.: mens commota, Verrücktheit, Hor. u. Pl. — 2) aufregend **bewegen,** a) gemüthlich **aufregen, erschüttern, beunruhigen, reizen,** c. alqm, Cic. u. A.: domo ejus omnia abstulit quae paulo magis animum cujuspiam aut oculos possent commovere, was einigermaßen die Begierde oder Augen Jemandes reizen konnte, Cic. – öfter im Passiv, commoveor alqā re, **ich werde von irgend etwas bewegt od. bewogen, ergriffen, betroffen, verlegen, erschüttert, gereizt, es macht etwas einen starken Eindruck auf mich,** nimiā longinquitate locorum et desiderio suorum, Cic.: u. so *Partic.*, gratulatione commotus, bewogen, Cic.: cupiditate, Cic. – neque in toto Acmensium testimonio commovebor, ich werde mich das g. Z. der Acm. nicht anfechten lassen, Cic.: neque commovetur animus in ea re, Ter.: in hac (virgine) commotus sum, ich war über sie (über ihre Schönheit) betroffen, Ter. Eun. 3, 5, 19. – u. absol., te commotum esse, beunruhigt, besorgt, Cic.: u. so Neptunus graviter commotus, Virg. — b) politisch **in Unruhe versetzen,** nam quum esset ex aere alieno commota civitas, Cic. Rep. 2, 33, 58. – od. (durch Zwietracht ꝛc.) **erschüttern,** commotā principis domo, Tac. Ann. 4, 52 *in.* — 3) irgend eine Gemüthsbewegung od. einen Zustand **erregen,** alci bilem, Cic.: dolorem, Cic.: misericordiam alci, Cic.: studia multorum, ermuntern, Cic.: bellum ac tumultum, Cic. – ☞ Zsgzg. Perfectformen: commorit, Hor.: **commorat,** Ter.: commossem, commosse, Cic.

com-mulcĕo, si, sum, ēre, **streicheln** = **liebkosen,** I) eig.: alqm, Apul. Met. 9, 27. — II) übtr., einem Sinne **schmeicheln,** Tiro (b. Gell.) u. Arnob.

com-mulco, āre, **abprügeln,** sese multimodis ictibus, Apul. Met. 8, 28.

communālis, e (commune, s. communis), **zur ganzen Gemeinde gehörig, Gemeinde-,** loca, Gromatt. vett. p. 48. 23; 55, 22 u. a.

com-mundo, āvi, ātum, āre, **völlig reinigen,** Col. u. JCt.

communĭcātĭo, ōnis, *f.* (communico), die **Mittheilung,** I) im Allg.: utilitatum, Cic.: consilii, Cic.: civitatis, Cic.: sermonis, Unterredung, Cic.: nominum, gleiche Benennung mehrerer Gegenstände, Pl. — II) insbes., als rhetor. t. t. = ἀνακοίνωσις, die **Mittheilung,** vermittelst welcher man sich an die Zuhörer wendet u. sie gleichs. mit zu Rathe zieht, Cic. u. Quint.

communĭcātŏr, ōris, *m.* (communico), I) der **Theilhaftmacher,** Arnob. 4, 36. — II) der **Theilhaber,** Tert. Pudic. 22.

communĭcātŭs, ūs, *m.* (communico), das **Theilhaben,** die **Gemeinschaft,** Apul. de deo Socr. c. 4.

communĭco, āvi, ātum, āre (communis), I) **gemeinschaftlich machen, communiciren, etwas mit Jmd. theilen,** A) *tr.*: 1) gebend = Jmd. **an** etwas **Theil nehmen lassen,** ihm etwas **mittheilen,** α) m. cum alqo, inter se, od. bl. alci: consilium

cum alqo, Caes.: consilia cum alqo, gemeinſchaftlich Rath pflegen, u. übb. Verabredung treffen, gemeinſchaftliche Sache machen, Cic., Caes. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 6, 11, 7): inter se multa, Cic.: curam doloris cum alqo, Cic. – mit *Dat. pers.*, im claſſ. Latein nur durch Zeugma, iis omnium domus patent victusque communicatur, Caes.: ob. wenn (beim Paſſiv) ſchon eine Perſon mit cum ſtebt, quo enim vincebamur a victa Graecia, id nobis cum illis communicatum, Cic. Brut. 73, 254: im Spätlat. allgemein, judicia senatui et equitibus communicata sunt, Ascon. – quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis cum dotibus communicant, ſo viel der Mann von ſeinem Weibe als Mitgift bekommen hat, ſo viel legt er aus ſeinem eigenen Vermögen dazu, Caes.: vestri facti gloriam cum mea laude communicet, einen Theil eurer ruhmvollen That auch mir mit zum Lobe anrechne, Cic. — *β*) alqm alqā re: communicabo semper te mensa mea, Plaut. Mil. 1, 1, 51. — 2) empfangend = mit Jmd. etwas gemein haben, theilen, an etwas Theil haben, Antheil nehmen, etwas (Läſtiges) mit tragen helfen (ſ. Gernh. zu Cic. Amic. 6, 22), communices hanc mecum meam provinciam, Plaut.: c. inimicitias cum alqo, Jmds. Feinde auch als die ſeinigen anſehen, Cic.: sibi cum illo rationem communicatam putat, mit ihm Alles gemein zu haben glaubt, Cic. — B) *intr.*: 1) cum alqo, mit Jmd. zu Rathe gehen, Rath pflegen, Verabredung treffen, ſich beſprechen, Cic. u. Liv.: (cum alqo) de alqa re, Cic. u. Caes.; vgl. Korte zu Cic. Fam. 1, 7, 6. — 2) (im Kirchenlat.) c. alqo, ſich mit Jmd. in Gemeinſchaft begeben = mit Jmd. umgehen, c. quotidie Ithacio, Sulpic. Sev.: c. malis, Augustin.; vgl. Benecke u. Dübner zu Justin. 36, 2, 15. — II) gemein, d. i. niedrig, ſchlecht machen, verunreinigen, Tert. Spect. 17 u. a.

1. **com-munio** (commoenio), ivi, itum, ire, beſchanzen, verſchanzen, castra, Caes.: locum, Liv.: loca castellis idonea, Nep.: os arteriae, Gell. – Uebtr., verwahren, befeſtigen, ſicher ſtellen, auctoritatem aulae, Cic.: jus, Cic.: causam testimoniis, Cic.

2. **commūnio**, ōnis, *f.* (communis), I) die Gemeinſchaft, inter quos est c. legis, Cic.: sanguinis, Cic.: sermonis, Suet.: literarum et vocum, Cic. — II) insbeſ., die kirchliche Gemeinſchaft, Sulp. Sev.: sancti altaris, das heilige Abendmahl, die Communion, Augustin.

commūnis, e (altlat. commoinis, v. com u. dem Stamme MOIN, MUN, wov. auch moenia, munus), I) Mehrern ob. Allen gemeinſam, gemein, gemeinſchaftlich, öffentlich, allgemein, gewöhnlich (Gegſ. proprius, Einem eigenthümlich), A) *adj.*: omni aetati mors est c., Cic.: salutatio c., überall üblich, Cic.: mens c., Cic.: mimi c., oft geſehene, gewöhnliche, Cic.: communi monetā, mit gewöhnlichem Stempel, Juven.: homo vitae communis ignarus, der nicht zu leben weiß, ohne Lebensart, ohne Welt, Cic.: sensus c., ſ. sensus. – locus c., euphemiſt. = Unterwelt, Plaut.; u. = Bordell, Sen.: loca c., öffentliche Oerter, Cic.: dagegen loci c., Gemeinplätze in der Philoſophie, Cic. – als rhetor. *t. t.*, exordium c., auch auf den entgegengeſetzten Theil paſſend, Cic. – als gramm. *t. t.*, verbum c., das auf or ausgehend, ſowohl activ, als paſſive Bedeutung hat, Gell.: syllaba, doppelzeitig (= anceps), Gramm.: genus, ſowohl männlichen, als weiblichen Geſchlechts, Charis. — B) *subst.*, commune, is, *n.* das gemeinſchaftliche Beſitz- ob. Nutzſtück, das Gemeingut, das gemeinſchaftliche Vermögen einer Corporation, privatus illis census erat brevis, commune magnum (Gemeingut, Staatsſchatz, τὸ κοινόν), Hor.: haud mediocriter de communi, quidquid poterat, ad se in privatam domum sevocabat, Cic.: quod jus statues communi dividundo, Cic.: de communi alqd consequi, JCt. – Plur., deinde, ut communibus pro communibus utatur, privatis ut suis, Cic.: communia laudas, Hor.: modo ne communia solus occupet, Ov. – Insbeſ., a) das Gemeinweſen, die Commun, der Staat (griech. τὸ κοινόν), c. Siciliae, Cic.: c. gentis Pelasgae, Ov. — b) in commune, *adv.* = *α*) für Alle, zum gemeinſchaftlichen Gebrauche, Cic.: in c. vocare honores, Patriciern u. Plebejern gleichmäßig zutheilen, Liv. — *β*) im Allgemeinen, überhaupt, Quint., Pl. u. Tac. – bab. in Bauſch u. Bogen (Gegſ. nominatim), Tac. — *γ*) halb Part! Sen. u. Phaedr. — II) übtr., ſubject., von Perſ. (wie κοινός), a) Alle im Staate gleichſtellend, nicht excluſiv verfahrend, democratiſch geſinnt, Cic. Fam. 4, 9, 2. — b) ſich Andern gleichſtellend, umgänglich, v. höher Geſtellten = leutſelig, herablaſſend, Cic. u. A.: ut *communis* infimis, *par* principibus videretur, Nep.: *Compar.* u. *Superl.* b. Suet. (Vgl. Gernh. zu Cic. Sen. 17, 59. Rubnken zu Suet. Cl. 21).

commūnĭtās, ātis, *f.* (communis), I) die Gemeinſchaft, nulla cum deo hominī c., Cic.: c. vitae u. vitae atque victus, gleichſ. Gemeinſamkeit des Lebens, gemeinſames Zuſammenleben, Cic. — II) übtr., ſubject.: a) als philoſ. *t. t.* = der Sinn für menſchliche Gemeinſchaft, der Gemeinſinn (κοινονομοσύνη), Cic. Off. 1, 43, 152 *sqq.*: 3, 5. 24. — b) (= κοινότης) die Leutſeligkeit, Herablaſſung, Nep. Milt. 8, 4.

commūnĭtĕr, *Adv.* (communis), gemeinſchaftlich, insgeſammt, im Allgemeinen, Cic. u. A.: Gegſ. separatim, Cic.: Gegſ. proprie, Liv. u. Quint. Vgl. Stürenb. zu Cic. Arch. 12, 32. p. 190 *sq.*

commūnītio, ōnis, *f.* (communire), die Wegbahnung (griech. ὁδοποίησις), Cic. dOr. 2, 79, 320 (bildl.). – u. concr., die Befeſtigung, Vitr. 10, 13, 1.

commūnĭtus, *Adv.* (communis), insgeſammt, gemeinſchaftlich, Varr. b. Non. 510, 5.

commurmŭrātio, ōnis, *f.* (commurmuro), ein allgemeines Murmel, Gell. 11, 7, 8.

com-murmŭro, āre, bei ſich =, ob. mit einander murmeln, clauso commurmurat ore, Sil. 15, 821: inter se commurmurant, Pl. 10, 23 (31), 62.

com-murmŭror, ātus sum, āri, bei ſich murmeln, commurmurantur αὐτοί, Varr. bei Non. 478, 9: ut scriba secum ipse commurmuratus sit, mit folg. directer Rede, Cic. Pis. 25, 61.

commūtābĭlis, e (commuto), veränderlich, der Veränderung unterworfen, Cic. u. Quint.

cammūtātē, *Adv.* (commutatus v. commuto), verändert, auf veränderte Art (Gegſ. eodem modo), Cornif. rhet. 4, 42, 54.

commūtātio, ōnis, *f.* (commuto), I) die Umwandlung, Umänderung, Veränderung, der Umſchlag, A) im Allg.: 1) eig.: loci, Cic.: ordinis, Quint. – Plur., commutationes crebrae aestuum, Caes.: tempestatum conversiones commutationesque, Cic. – c. rerum, Cic. u. Caes.: horum adventu tanta rerum c. est facta, ut etc., Caes. – c. voluntatis, Aenderung der Geſinnung, Cic.: si aut

morum aut studiorum c. quaedam facta erit, Cic. – Plur., commutationes civiles, Cic.: fortuna parvis momentis magnas rerum commutationes efficit, Caes. — B) insbes., als t. t. in der Rhetor.: 1) die Umwandlung, Veränderung der Worte, des Vortrags, der Behandlung des Stoffes ꝛc., Cornif. rhet. 4, 42, 54 sq. — 2) als Redefig. = die Umkehrung, umgekehrte (chiastische) Gegenüberstellung zweier Sätze (z.B. esse oportet ut vivas, non vivere ut edas), Cornif. rhet. 4, 28, 39; vgl. Quint. 9, 3, 85. — II) die Umtauschung, Vertauschung, A) im Allg.: loci, das Wechseln, Frontin.: captivorum, Auswechselung, Liv. Epit. — B) der Worttausch, die Unterredung, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 26.

commūtātŭs, ūs, *m.* (commuto), die Umwandlung, in commutatum venire, Luer. 1, 795.

com-mūto, āvi, ātum, āre, I) umwandeln, umändern, verändern, A) im Allg., sowohl übh., als im Sinne des Verbesserns od. Verschlechterns, omnia (v. der Natur), Lucr.: signa rerum (v. Dieben), Cic.: nihil in tecto, Nep.: multa in re militari, Suet.: tabulas publicas, fälschen, Cic.: so auch indicium (die Aussage), Cic.: se, umschlagen, verderben (v. Früchten), Varr. – c. animos, Cic.: commutari animo, Cic.: sic commutatus est totus scriptis meis, Cic. – c. consilium (den Plan), Caes.: consilium iterque, Caes. – commutari ex veris in falsa, Cic. — B) insbes., als t. t. der Rhetor., den Ausdruck verändern, commutabimus tripliciter etc., Cornif. rhet. 4, 42, 54. — II) umtauschen, vertauschen, austauschen, A) im Allg.: vin' commutemus? wollen wir tauschen? Plaut.: locum, Ter.: captivos, auswechseln, Cic.: inter se vestem et nomina, Plaut.: vinum pro oleo, JCt.: mustum aere, gegen Geld vertauschen, d. i. verhandeln, Col.: u. so fidem suam pecuniā, verhandeln, verkaufen, Cic.: mortem cum vita, Sulpic. in Cic. Ep.: gloriam constantiae cum caritate vitae, Cic. — B) insbes., im Gespräch Worte austauschen, wechseln, crede, nunquam hodie tecum commutaturum patrem unum esse verbum, Ter.: tria non commutabitis verba inter vos, Ter.

1. **cŏmo**, āvi, ātum, āre (coma), I) *v. intr.* mit Haaren oder haarähnlichen Dingen versehen seyn, Paul. Nol. 28, 246. – Dav. comans, ſ. beſ. — II) *v. tr.* mit Haaren od. haarähnlichen Dingen bekleiden, Tert. Pall. 3. – Dav. comatus, a, um, ſ. beſ.

2. **cōmo**, mpsi, mptum, ĕre (zſgzg. aus coemo, wie demo aus de-emo, promo aus pro-emo), zusammennehmen, -fügen, I) im Allg.: quibus (animai natura) e rebus cum corpore *compta* vigeret, quove modo *distracta* rediret in ordia prima, Lucr. 4, 27 *sq.*: ea quo pacto inter se *mixta* quibusque *compta* modeis vigeant, Lucr. 3, 258 *sq.*: vgl. 1, 950. — II) prägn., zusammennehmend ordnen, zurechtlegen, -machen, A) eig.: 1) v. Perſ.: a) das aufgelöſte Haar ordnen, in Flechten u. Locken abtheilen, friſiren, seu *solvit* crines ... seu *compsit*, Tibull.: u. ſo c. capillos, Cic.: comas acu, Quint.: comas hastā recurvā, Ov. – prägn., c. caput, Tibull.: c. caput in gradus atque anulos, Quint.: compta puella comas, Ov.: u. ſo praecincti recte pueri comptique, Hor. — b) die Kleidung = zurechtlegen, -rücken, vestes et cingula manu, Claud. — c) den Körper und die Körpertheile übh. putzen, corpora vulsa atque fucata muliebriter, Quint.: colla genasque, putzen, ſchminken, Stat. – u. prägn., v. den Perſ., dum comit dumque se exornat, Plaut. — d) Waffen putzen, phaleras et lucida arma manu, Stat.: cassidis jubam, Stat. — e) andere Geräthe: colus compta, zurechtgemachter, Pl. 8, 48 (74), 194. — 2) poet. v. Lebl.: alternas comunt praetoria ripas, zieren, Auson.: resultanti non comet malleus ictu saxa, glätten, Sidon. — B) übtr.: 1) im Allg.: jam venit Augustus, nostros ut comat honores, Auson.: hoc est monile ecclesiae, his illa gemmis comitur, Prud.: Cleopatra simulatum compta dolorem, geſchmückt mit ꝛc., Lucan. — 2) insbeſ., die Rede zierlich machen, glätten, comi expolirique non debet (oratio), Quint.: non vitae ornandae, sed linguae orationisque comendae gratiā, Gell. – *PAdj.* comptus, a, um ſ. beſ.

cōmoedĭa, ae, *f.* (κωμῳδία), die Komödie, das Luſtſpiel, c. vetus, Cic.: comoediae scriptores, Quint.: actores comoediarum, Quint.: Philemon, mediae comoediae scriptor (der mittlern, d. i. neueren griech. K., deren Sujet aus dem Kreiſe des häuslichen bürgerlichen Lebens entlehnt war), Apul.: comoediam docere, Suet.: comoediam dare, Suet.: comoediam agere, Komik.: comoediam scribere, Volcat. Sedig. bei Suet.: comoediam edere, Plaut. – ſcherzh. v. einer niedrig gelegenen Villa, im Ggſtz. von einer höher gelegenen, gleichſ. auf den Cothurn ſich erhebenden (dah. tragoedia genannten), Pl. Ep. 9, 7, 3.

cōmoedicē, *Adv.* (comoedicus), wie in der Komödie, Plaut. Mil. 2, 2, 60 (213).

cōmoedĭcus, a, um (κωμῳδικός), zur Komödie gehörig, Komödien-, ars, Komödiendichtung, Apul. Flor. 3. *no.* 16.

cōmoedus, a, um (κωμῳδός), zur Komödie gehörig, Komödien-, natio, Juven. 3, 100. – ſubſtv., comoedus, i, *m.* der komiſche Schauſpieler, der Komöde, Komiker (Ggſtz. tragoedus), Cic. u. A.

cōmōsus, a, um (coma), ſtark behaart (Ggſtz. raripilus), Phaedr.: von Gewächſen, comosissimum tithymalum, Pl.

com-păciscor (compec.), pactus (pectus) sum, i, durch gegenſeitigen Vertrag übereinkommen, si sumus compecti, Plaut. Pseud. 1, 5, 129 (543). – gew. im *Abl. absol.* compacto (compecto), nach gegenſeitiger Uebereinkunft, verabredeter Maßen, Cic. u. A. (vgl. compactum).

compactĭlis, e (compingo), I) zuſammengeſchlagen, dicht zuſammengefügt, trabes, zuſammengekämmte Balken, Vitr.: operimentum (der Nüſſe), Pl. — II) insbeſ., kurz, aber dick von Statur, unterſetzt, von Löwen u. Bienen, Pl.

compactĭo, ōnis, *f.* (compingo), die Zuſammenfügung, I) *in abstr.*: quaedam c. membrorum, Cic. Fin. 5, 11, 33. — II) *in concr.*, der Schluß, Vitr. 10, 15, 2.

compactīvus, a, um (compingo), zum Zuſammenfügen (Leimen) geeignet, gummi, Isid. 17, 7, 10.

compactum, i, *n.* (compaciscor), der Vertrag, nur in der Beziehung: de compacto, Plaut., od. ex compacto, Suet., nach gegenſeitiger Uebereinkunft, verabredeter Maßen.

compactūra, ae, *f.* (compingo), die Zuſammenfügung, die Fuge, Vitr. 4, 7, 4.

compactus, a, um, *PAdj.* (v. compingo) = unterſetzt, gedrungen, dick, bos, Col.: compacto corpore et robusto, Pl. Ep.: membra, Suet.

compaedăgōgīta, ae, *m.* (συμπαιδαγωγίτης), in demſelben Pädagogium erzogen, v. Skla-

ven, Orell. Inscr. 2818 *sq.* – Dass. **compaedāgōgĭus**, ĭi, *m.*, Fabrett. Inscr. 361. *no.* 97.

com-pāgānus, i, *m.* Bewohner desselben Gaues od. Dorfes, Gruter. Inscr. 209, 1.

compāges, is, *f.* (compingo), I) die Zusammenfügung, Verbindung, die Fuge, bes. als *t. t.* der Bauk., Lucr. (u. a. Dicht.), Sen. u. A. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 3, 6). — II) übtr.: Veneris compages, Umarmungen, Lucr.: corporis, Organismus des Leibes, Cic.: octingentorum annorum fortunā disciplināque c. haec coaluit, Organismus (des Staates), Tac.

compāgĭna, ae, *f.* (compingo), die Zusammenstellung, literarum, das alphabetische Verzeichniß der in der Ebene gelegenen Grundstücke, Gromatt. vett. p. 331, 6 u. 338, 18. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 407.

compāgĭno, āvi, ātum, āre (compagina), zusammenfügen, zusammenlegen, -stellen, Amm. u. a. Spät.

compāgo, ĭnis, *f.* (compingo) = compages, Ov., Cels. u. A.

com-pāgus, i, *m.* der nächste Gau, Orell. Inscr. 3793 (Inscr. Neap. 3559).

com-palpo, āre, streicheln, Augustin. Serm. de temp. 214.

com-par, păris, I) *adj.* im Verhältniß zu einander gleich, connubium, Liv.: consilium tuum parentis tui consilio c., Liv.: c. eorum fias, Gell. — II) *subst.*: A) jeder, der unsers Gleichen ist = der Genosse, Gefährte, Camerad, College, Plaut. u. Hor. – insbes., die eine von zwei liebenden Pers., die liebe Hälfte, Ehehälfte, Plaut., Catull. u. A. — B) eine Redefigur, nach welcher mehrere Glieder einer Periode gleiche Sylben haben, die Gleichheit der Sätze, Cornif. rhet. 4, 20, 27.

compărābĭlis, e (2. comparo), vergleichbar, species, Cic.: mors trium virorum, Liv.

compărātē, *Adv.* (2. comparo), vergleichsweise (Ggstz. simpliciter), Cic. Top. 22, 84.

compărātĭcius, a, um (1. comparo), zum Zusammenkauf (Aufkauf) bestimmt, aurum, Cod. Theod. 7, 6, 3.

1. compărātio, ōnis, *f.* (1. comparo), I) die Zubereitung, Zurüstung, seiner od. einer andern Sache, oder dessen, was zur Sache gehört, belli, Cic.: criminis, Anschaffung aller Thatsachen zur Klage, Cic. Cl. 67, 191 (vgl. 2. comparatio *no.* II, A, 2, a): de mea comparatione, Sicherstellung, Cic. — II) übtr., die Anschaffung, Verschaffung, Erwerbung, 1) übh.: testium, Cic.: voluptatis, Cic.: veneni, Liv. — 2) insbes., der Ankauf, Kauf, frumentorum, Trajan. in Pl. Ep.: servorum, JCt.

2. compărātio, ōnis, *f.* (2. comparo), I) eig., die gleiche od. richtige Stellung zu einander, das gleiche od. richtige Verhältniß, Cic. ND. 2, 20, 51: als Uebersetzung von ἀναλογία, Cic. Univ. 4. §. 12 u. 5. §. 13. – Plur., horologiorum ex aqua comparationes, Verhältnisse, Vitr. 9, 8, 4. — II) übtr.: A) das Vergleichen, die Vergleichung, 1) im Allg.: c. orationis suae cum scriptis alienis, Cic.: omnium ante actorum comparationem vincere, unvergleichlich seyn, Vell. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Rhet., criminis, die vergleichende Zusammenstellung eines Verbrechens mit einer edlen Handlung, wegen deren ersteres begangen worden, Cic. dInv. 1, 11, 15; 2, 24, 72 (vgl. 1. comparatio *no.* I). — b) als *t. t.* der Gramm., α) die Steigerung, Donat. p. 1745 P. — β) der Comparativ, Quint. 1, 5, 45: Ggstz. superlatio (Superlativ), Charis. p. 90 P. — B) die Ausgleichung der Amtsgeschäfte, Liv. 6, 30, 3.

compărātīvē, *Adv.* (comparativus), vergleichsweise, mit Comparation, Gell. 5, 21, 14. – dah. im Comparativ (Ggstz. superlative), Charis. p. 87 P.

compărātīvus, a, um (2. comparo), I) zur Vergleichung gehörig, vergleichend, comparativ, Cic.: genus causae (Ggstz. simplex), Quint. — II) als gramm. *t. t.*: a) c. casus, der Ablativ, Gramm. — b) c. gradus od. absol. comparativus, der Comparativ, Gramm.: c. vocabulum neutrum, im Comparativ stehend, Gell.: u. so comparativa, im Comparativ stehende Wörter, Comparative (Ggstz. absoluta), Quint.

compărātŏr, ōris, *m.* (1. comparo), ein Aufkäufer, Unterkäufer, Käufer, JCt. u. Inscr.

compărātŭs, ūs, *m.* (2. comparo), das Verhältniß, Vitr. 7. praef. 17.

com-parco (comperco), parsi, parsum, ĕre, zusammensparen, ersparen, Ter. u. Spät.

com-părĕo, părŭi, ĕre, I) erscheinen, sichtbar seyn, sich zeigen, v. Pers. u. Dingen, Cic. u. A.: argenti ratio comparet, stimmt, Plaut. — II) (im Ggstz. zur Nicht-Existenz) sich noch vorfinden (v. Dingen), Liv. 6, 1, 10 u. a.

com-părĭlis, e, im Verhältniß zu einander gleich, Auson. Ecl. 2, 38. Arnob. 2, 16.

1. com-păro, āvi, ātum, āre, bereiten, I) = zubereiten, vorbereiten, zurecht machen, in Verfassung setzen, zu etw. die nöthigen Anstalten treffen, A) eig.: c. convivium magnifice et ornate, Cic.: quum exercitum tantum tam brevi tempore conscripserit, comparârit, Cic.: c. iter, sich anschicken zur R., Nep.: bellum, sich rüsten zum K., Liv.: alci insidias per alqm, Cic.: vultum e vultu, einrichten, Plaut.: donum huic dono contra, Ter. Eun. 2, 6, 63 (355). – *refl.*, se, sich fertig, bereit machen, Cic.: se ad respondendum, Cic.: se ad iter, Liv. – medial: legati Romani in Boeotiam comparâti sunt, rüsteten sich zur Abreise nach B., Liv. – mit folgg. Objects-*Infinit.*, urere comparat, Ov.: an ita me comparem, non perpeti etc., mich in die Verfassung setze, Ter. – absol., tempore ad comparandum dato, Nep.: tempus ad comparandum habere, Liv. – *impers.*, ex hac quoque parte diligentissime comparatur, Cic. — B) übtr., einrichten, verordnen, praetores, ut considerate fieret, comparaverunt, Cic.: hoc praeclare legibus comparatum est, ut etc., Cic.: inique comparatum est, ut etc., Ter. – v. Pers., sic fuimus semper comparati, ut etc., in der Lage, Cic. — II) bereiten = verschaffen, anschaffen, kaufen, A) eig.: navem et mulierem, Plaut.: victum labore et industriâ, Cic. b. Col.: c. pecudes carius, Suet.: imbres nivesque, Hor. — B) übtr.: laudes artibus, Cic.: gloriam ex rebus bellicis, Cic.: sibi praesidium ad alqd, Cic.: sex (tribunos) ad intercessionem, gewinnen, Liv. – ☞ Alte Form comparassit = *comparaverit*, Plaut. Epid. 1, 2, 19 (116).

2. compăro, āvi, ātum, āre (compar), I) eig.: A) zwei od. mehrere Dinge in eine gleiche od. richtige Stellung, in ein gleiches od. richtiges Verhältniß bringen, ea inter se c. et proportione conjungere, Cic. Univ. 5. §. 13: comparari postremo, mit dem letzten in Verhältniß stehen, *ibid.* 5. §. 12. — B) als untereinander gleich zusammenpaaren, vereinigen, 1) im Allg.: labella cum labellis, Plaut.: non possumus vereri, ne male comparati sitis, Liv. — 2) insbes., zum Wettkampf

zusammenbringen (Synon. compono), alqm cum alqo, Cic., od. alci, Suet.: velut ad supremum certamen comparati duces, Liv. — II) übtr.: A) (nach *no.* I, A) in ein Verhältniß bringen: 1) in der Beurtheilung einen Gegenstand dem andern völlig gleich-, auf gleichen Fuß stellen, alqm alci od. cum alqo, Cic. — 2) im Allg. bl. vergleichend gegenüberstellen, vergleichen (constr. mit cum, mit bl. *Dat.*, mit inter se od. abſol., ſ. Babſt zu Tac. Dial. 7. p. 29, b), non comparandus ad illum est, Ter.: c. hominem cum homine, rem cum re, Cic.: res inter se, Cic.: exercitum exercitui, Liv. – mit folg. Relativſz. = vergleichend erwägen, darthun, Att. tr. 309 u. 634. Liv. 2, 32 *extr.*; vgl. Tac. Ann. 3, 5. Cic. Off. 2, 5, 16. — B) (nach *no.* I, B) = (v. Amtscollegen) die Amtsgeſchäfte unter einander ausgleichen, od. in Betreff der Amtsgeſch. ſich vergleichen, provincias inter se, Liv.: provincias, Liv.: inter se, utri etc., Liv.: inter se, ut etc., Liv.

com-partior, īri, mit Jmd. etwas theilen, munera cum alqo, Gruter. Inscr. 408, 1 (Orell. Inscr. 4040).

com-pasco, pāvi, pastum, ĕre, I) *v. intr.* zuſammen weiden, die gemeinſchaftliche Hutung ausüben, si compascuus ager est, jus est compascere, Cic.: compascendi jus, JCt. — II) *v. tr.*: 1) zuſammen weiden laſſen, Brundisina t(ostrea) in Averno compasta, Pl. 32, 6 (21), 61. — 2) abweiden laſſen, a) übb.: pabulum in fundo, Varr. RR. 2. praef. §. 5: spicas oportet compasci, Varr. RR. 1, 53. — b) prägn., durch Weidenlaſſen od. Füttern vertreiben, famem (ostrearum) longae advectionis a Brundisio in Lucrino, Pl. 9, 54 (79), 169.

com-pascŭus, a, um, zum gemeinſchaftlichen Beweiden geeignet, -gehörig, ager, Gemeindetrift, Cic. u. A. – *neutr.* ſubſtv., jus compascui, JCt.: Plur. compascua, orum, *n.*, Gemeindetriften, Gromatt. vett. – u. compascua, ae, *f.*, Gemeindetrift, Gromat. vet. p. 116, 26.

compassibilis, e (compatior), mitleidend, Tert. adv. Prax. 29.

compassio, ōnis, *f.* (compatior), das Mitdulden, die Mitempfindung, Tert.: misericordiae, Mitleiden, Hieron.: sententiarum, Sympathie, Uebereinſtimmung, Hieron.

com-pastŏr, ōris, *m.* der Mithirt, Hygin. Fab. 187.

com-pătior, passus sum, i, I) zugleich leiden, mit leiden, Tert. u. Cael. Aur. — II) Mitleiden haben, Eccl.

com-pātrōnus, i, *m.* ein Mitpatron, Ulp. Dig. 26, 4, 3 u. 5 u. a.

com-pauper, ĕris, c. ein Mitarmer, Augustin. Serm. 25 ex 50 homil. c. 3.

com-păvesco, ĕre, zuſammenſchrecken, compavescit animus, Gell. 1, 23, 9 *ed. Hertz* (*al.* animo, wie Macr. Sat. 1, 6, 22 *ed. Jan.* in derſ. Erzählung ſteht).

compăvĭtus, a, um (com u. pavio), zertreten, Apul. Met. 7, 21.

com-peccātŏr, ōris, *m.* der Mitſündiger, Hieron. Ep. 112, 5.

com-pecco, āvi, āre, mit fehlen, Cael. Aur. Acut. 2, 12, 84; Chron. 3, 1, 12.

compectus, a, um, ſ. compaciscor.

compĕdio, (īvi), ītum, īre (compes), mit Fußfeſſeln od. Beinſchellen feſſeln, I) eig.: pedes corrigiis, Varr. b. Non. 28, 9. – gew. im *Partic. Perf.*, servi compediti, Cato: u. ſubſtv., compediti, Beinſchellenträger, von Sklaven, Sen. — II) übtr.: rebus immortalibus perniciosissime compediri, Hieron. Ep. 39.

compellātio, ōnis, *f.* (compellare), I) das Anreden, Cornif. rhet. 4, 15, 22. — II) das harte, ſcheltende Anreden, Anfahren, Ausſchelten, die lauten u. harten Vorwürfe, Cic. u. A.

1. com-pello, pŭli, pulsum, pellĕre, I) zuſammentreiben, 1) im Allg.: c. pecus, Virg.: c. pecus totius provinciae, Cic. — 2) insbeſ., eine Menſchenmenge verſammeln, homines in (unum) locum, Cic. dinv. 1, 2, 2. — II) mit Gewalt nach einem Punkte hintreiben, -jagen, hinnöthigen, ſich zurückzuziehen nöthigen, A) eig.: naves hostium in portum, Caes.: alqm domum, Cic.: hostem ad castra, Liv. – als medic. t. t., ossa in suas sedes, zurückbringen, Cels. — B) übtr.: 1) im Allg.: orationem tantas in angustias et Stoicorum dumeta, Cic. Ac. 2, 35, 112: c. bellum Meduilliam, nach M. drängen, ſpielen, Liv. — 2) insbeſ., durch Nöthigung zu etwas bringen, antreiben, bewegen, zu etwas nöthigen, ad virtutem, Plaut.: in hunc sensum compellor injuriis, Cic.: c. alqm in metum, jagen, Liv.: alqm ad laqueum, Pl.: tyrannum in mortem, Quint.: ad arma compulsi, Cic.: metu compulsi, aus Furcht, durch Furcht bewogen, Liv. – mit folg. ut, Plaut., Caes. u. A. – mit folg. *Infinit.*, Curt., Suet. u. Justin. – abſol., Caes. u. A.

2. compello, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 1. compello), Jmd. mit einem Tone gleichſam beſtoßen, berühren = Jmd. (freundlich od. ernſthaft) anſprechen, anreden, I) im Allg.: alqm voce, Enn. u. Virg.: alqm blande, Ov. – u. Jmd. beim Namen anreden, nennen, anrufen (ſ. Fabri zu Liv. 23, 47, 2), alqm nominatim, Cornif. rhet., od. nomine, Liv. u. A. — II) prägn.: A) Jmd. in der Abſicht, daß er etwas thue od. bewillige, anſprechen, ihm Anträge machen, etwas an- od. zumuthen, c. alqm de stupro, Val. Max. 6, 1, 12; u. ſo abſol. b. Hygin. Fab. 57. — B) Jmd. zur Rede ſetzen, 1) übb., Jmd. hart anreden, anlaſſen, laute Vorwürfe machen, ausſchelten, ſchmähen (ſ. Duker zu Liv. 34, 2. 8. Fabri zu Liv. 22, 12. 12), alqm edicto, Cic.: mulieres, Liv.: ne compellarer inultus, Hor. – dah. Jmd. mit einem beſchimpfenden Namen od. Titel nennen, ihn ſo u. ſo ſchelten, ſchimpfen, alqm fratricidam impiumque, Nep.: alqm pro cunctatore segnem, Liv.: gladiatores Samnitium nomine, mit dem Spottnamen „Samniter" belegen, Liv. — 2) insbeſ., als gerichtl. t. t., Jmd. vor Gericht zur Rede ſetzen, ihn anklagen (vgl. Drak. zu Liv. 43, 2, 11. Manut. zu Cic. Fam. 8, 12, 3. die Ausſlgg. zu Suet. Caes. 17), judicem, Cic.: alqm eā lege etc., Cael. in Cic. Epp.: majorem potestatem, Suet.: hoc crimine in contione ab inimicis compellari, Nep.

compendiārius, a, um (compendium), vortheilhaft kurz, v. Wege, via quasi c., gleichſ. Richtweg, Cic. Off. 2, 12, 43. – Oefter ſubſtv., compendiaria, ae, *f.* (*sc.* via), Varr. fr., Petr. u. A., u. compendiarium, ii, *n.* (*sc.* iter), Sen., der kurze Weg, Richtweg.

compendĭo, āre (compendium), I) abkürzen, Tert. adv. Marc. 4, 1 u. 9. — II) insbeſ., alci, Jmdm. gleichſ. den Lebensweg abkürzen, ihn tödten, Augustin. Quaest. in Heptat. 7 *extr.*

compendiōsē, *Adv.* (compendiosus), abgekürzt, kurz, Cassiod. Var. 8, 29. – *Compar.*, Sidon. Ep. 7, 10.

compendiōsus, a, um (compendium), I) vortheilhaft (Gsfp. damnosus), Col. 1, 4, 5. — II) abgekürzt, kurz, iter, verba, Apul.

compendium, ii, n. (compendo), eig. das Eingewogene, das beim Ab- und Zuwägen Ersparte, dah. übtr., das Ersparte überh., I) das Ersparte, die Ersparniß als Gewinn, Vortheil, Profit (Gsfp. dispendium), c. ligni, Pl.: c. leve, Cornif. rhet.: facere compendii binos panes in dies, ersparen, Plaut.: privato compendio servire, Caes.: in re uberrima turpe c. effugere, Cic. — II) die Ersparniß als Abkürzung der Arbeit, Zeit, operae, Pl.: temporis, Col.: compendio morari, eine kurze Zeit, Quint.: facere compendium pultandi, abkürzen, nachlassen, Plaut. — Insbes.: a) in Bezug auf die Rede, conferre verba ad compendium, ins Kurze fassen, Plaut.: facere verba compendii, sie abkürzen, u. fieri verbis compendii od. dictis compendium, abgekürzt werden, Plaut.: brevia compendia docendi, Quint. — b) in Bezug auf den Weg, c. viae, Pl., u. bl. compendium, Justin., ein „kurzer Weg, Richtweg": so auch compendia maris, Pl.: c. fugae, Sil.

com-pendo, ere, zusammen wägen, Varr. LL. 5, 30. §. 183.

compensātio, ōnis, *f.* (compenso). I) die Ausgleichung, Gegenzahlung des Aequivalents, A) im Allg.: mercium, Tauschhandel (Gsfp. pecunia), Justin. — B) insbes., als jurist. *t. t.* = die Tilgung einer Forderung durch eine gleichartige Gegenforderung, JCt. — II) übtr., die Ausgleichung, ausgleichende Gegenüberstellung, incommoda commodorum compensatione lenire, Cic.

com-penso, āvi, ātum, āre, zwei od. mehrere Dinge gegeneinander abwägen, I) eig.: triticum cum hordeo compensat, constitit praeponderare triticum, Col. — II) übtr., mit einem Andern gleichsam aufwägen = ausgleichen, gegeneinander aufrechnen, es ersetzen, bona cum vitiis, ausgleichend gegenüberstellen, Hor.: laetitiam cum doloribus, Cic.: vitium vel facultate vel copiā, Cic.: damna fructu aetatis, Cic.: Catonis est dictum: „Pedibus compensari pecuniam". Füße seien goldes werth (d. i. langes u. schnelles Laufen od. Reisen habe auch oft seinen Werth), Cato b. Cic. — quae (via) longum compensat iter, erspart, Sen. Hipp. 83.

comperco, *f.* comparco.

com-pĕrēgrīnus, i, *m.* der Mitfremdling, Sidon. Ep. 7, 17 *extr.*

compĕrendinātio, ōnis, *f.* u. **-tūs**, ūs, *m.* der Aufschub, die Vertagung des richterlichen Spruches (in bereits klarer Sache) bis auf den drittnächsten (Gerichts-) Tag (als zweiten und letzten Termin), Form -io (nachaug.) b. Sen. u. A.: Form -us b. Cic.

compĕrendino, āvi, ātum, āre (comperendinus), die Parteien in einer bereits klaren Sache auf den drittnächsten (Gerichts-) Tag (als zweiten u. letzten Termin, wo der richterl. Spruch erfolgen mußte) vorbescheiden, vorladen (vgl. amplio), alqm (reum u. dgl.), Cic. II. Verr. 1, 7, 20 u. 9, 26; 4, 15, 33: absol., ut ante primos ludos comperendinem, auf Vertagung auf den drittnächsten Tag (*s.* comperendinatio) antrage, v. Sachwalter, Cic. I. Verr. 11, 34.

compĕrendinus, a, um (com u. perendinus), dies, der bis auf den drittnächsten Tag hinaus verschobene Termin, der Anstandstag, Gaj. Inst. u. Macr.

com-pĕrio, pĕri, pertum, īre (*perio vom Stamme PER, wov. auch peritus, periculum, reperio, experior), in Kenntniß-, in Erfahrung bringen, genau erfahren, gegründete Nachricht erhalten, ex multis audivi; nam comperisse me non audeo dicere, Cic.: non ego haec incertis jactata rumoribus affero, sed comperta et explorata, Liv.: c. oculis, selbst sehen, Liv.: compertum mihi est, u. compertum habeo, ich habe gewisse Nachricht, weiß gewiß, Cic., Sall. u. A.: pro comperta re habere, für gewiß, Liv.: pro comperto polliceri, gewiß, Suet. — Abl. absol. comperto, nachdem man genau in Erfahrung gebracht, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, inde satis comperto Cordacem petituros Romanos, Liv.: m. folg. Relativs., nondum comperto, quam in regionem venisset, Liv. — *Partic. Perf.* compertus = bei etw. ertappt, eines Vergehens überführt, uxor in stupro comperta, Suet.: mit *Genit.*, stupri, Liv.: probri, Liv.: m. *Infinit.*, adulterare matronas, Suet.

compĕrior, pertus sum, īri, seltene Nbf. v. comperio (w. *s.*), gew. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Ter. Andr. 5, 3, 31 (902), Sall. Jug. 45, 1, Tac. Ann. 4, 20. — ☞ *Perf.* bei Tert. adv. Herm. 28.

compernis, e (com u. perna), mit zusammengebogenen Knieen, Plaut. fr. u. A.

com-perpĕtāns, a, um, gleich ewig, Prud. Apoth. 330.

compertē, *Adv.* (compertus v. comperio), aus guter Quelle, Gell.: *Compar.* b. Gell.

com-pēs, ĕdis, *f.* (als *masc.* nur b. Eccl.), I) die (hölzerne) Fußfessel, die Beinschelle der Sklaven ꝛc., im Plur., Komik., Cic. u. A.: im Sing. bei Dichtern u. Spät. = übtr., Fessel, aeratae manus compedes, Varr. fr.: qui in compedibus corporis semper fuerunt, Cic.: Telephum tenet puella grata compede vinctum, Hor.: poet., Hebrus nivali compede vinctus, durch Eis u. Schnee gleichs. gefesselt (= im Laufe gehindert), Hor. Ep. 1, 3, 3. — II) eine silberne Halskette, als Frauenschmuck, Pl. 33, 12 (54), 151.

compesco, pescŭi, ĕre (verwandt mit compes, compedio), einzwängen, eig. u. übtr. = in Fesseln, in Schranken-, im Zaume halten, beschränken, bezähmen, unterdrücken u. dgl., ter amplum Geryonen Tityonque tristi undā, Hor.: equum celerem artato freno, Tibull.: infantium fletum infuso lacte, Sen.: nimiam vini feritatem resinā, Pl.: linguam, Plaut.: incendia, Pl. Ep.: ramos, Virg., vitem, Col., beschneiden: cretam, zertreten, Titin. com. fr. — clamorem, Hor.: (animum) hunc frenis, hunc catenā, Hor.: compesce in illum dicere injuste, höre auf zu ꝛc., Plaut. — ☞ *Supin.* compescitum ohne Beleg b. Prisc. p. 887 P.

compĕtens, tis, *PAdj.* (v. competo), zusteh end = I) eig., zuständig, competent, judex, JCt.: tribunal, JCt. — II) übtr., passend, geeignet, angemessen, remedium, JCt. — m. *Dat.*, sententia verecundiae maternae congrua bonique viri arbitrio competens, JCt. — m. *in* u. Acc., interdicta in hanc rem competentia, JCt.

compĕtentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (competens), passend, angemessen, wie sich's geziemt, JCt. u. Spät.

compĕtentia, ae, *f.* (competo), das Zusammentreffen, a) der Theile unter sich, die Symmetrie, Gell. 1, 1, 3; vgl. Macr. Somn. Scip. 1, 19. §. 21. — b) der Gestirne, die Constellation, Gell. 14, 1, 26.

compĕtītio, ōnis, *f.* (competo), I) Uebereinkunft, Sidon. Ep. 2, 9. — II) gerichtlicher An-

spruch, gerichtliche Forderung, Cod. Theod. 2, 23, 1.

com-pĕtītŏr, ōris, *m.*, **Mitbewerber, Competent**, Cic. u. A.

compētītrix, trīcis, *f.* (competitor), **Mitbewerberin, Competentin**, Cic. Mur. 19, 40.

com-pĕto, īvi od. ĭi, ītum, ĕre, zusammenlangen, I) *intr.* **zusammengelangen, zusammentreffen**, A) eig.: ubi viae competunt, Varr.: cacumina in unum competunt, Col. — B) übtr.: 1) **zusammentreffen, sich treffen, sich zutragen**, cum exitu, Tac.: in diem, auf den Tag treffen, Pl.: si ita competit, wenn's so trifft, Sen. — 2) **sich schicken, sich passen, gemäß seyn, entsprechen**, competit aetas, Suet.: competit corpus animo, Suet.: dah. **tüchtig, fähig seyn zu etwas, gewachsen seyn**, ad arma capienda, Liv.: neque oculis neque auribus satis competebant, Tac.: non linguā c., Tac. — 3) **zukommen, zustehen**, alci. JCt.: in alqm, Quint. — II) *tr.* etw. **gemeinsam, zugleich zu erreichen suchen, erstreben**, unum locum, Justin.: unam speciosam (puellam), sich zusammen bewerben um ꝛc., Aur. Vict.

compĕtum, i, *n.* ſ. compitum.

compīlātio, ōnis, *f.* (compilo), eine **Plünderung, Compilation**, ſpottweiſe v. einer Sammlung von Actenſtücken, Cic. Fam. 2, 8 *in.*

compīlātŏr, ōris, *m.* (compilo), der **Plünderer, Ausbeuter**, veterum, Beiname des Virgil (wegen ſeiner Nachahmung des Homer u. A.), Hieron. u. Isid.

1. **compīlo**, āvi, ātum, āre (com u. pilo = ψιλόω), **plündern, berauben**, I) eig.: alqm, Cic.: templa omnibus ornamentis compilata, Liv. — II) übtr., **ausbeuten**, sapientiam alcjs, Cic.: scrinia alcjs, Hor.

2. **compīlo**, āvi, āre (com u. pilo = πιλέω), **zerprügeln, zerblauen**, Apul. Met. 7, 18; 9, 2.

1. **compingo**, pēgi, pactum, ĕre (com u. pango), I) **zusammenſchlagen, -fügen**, A) eig.: aedificia, Sen.: solum axibus roboreis, Col.: verbum ex *multitudine* et *negotio*, Gell.: dah. compactus, a, um, **zuſammengefügt**, Cic. u. Virg. — B) übtr., **ausſinnen, erdenken**, Graece nescio quid, Fronto: falsa de Christo, Arnob. — II) wohin **ſtoßen, ſtecken, verſtecken**, A) eig.: alqm in carcerem, Plaut.: se in Appuliam, Cic. — B) übtr.: in judicia et contiunculas, tamquam in aliquod pistrinum, detrudi et compingi, Cic.: vel etiam in oculos compingite, verbarrt ſie, ſteckt ſie euch ꝛc., Plaut.

2. **com-pingo**, pinxi, ĕre, **bemalen**, Aristarchi ineptiae, quibus aliena carmina compinxit, ſpöttiſch = bemälte, Sen. Ep. 88, 33 (39) *ed. Fickert.* et *ed. Haas.* (*al.* compunxit).

compītālĭcius, a, um (compitalis), **zu den Compitalien gehörig**, ludi, Cic.: dies, Cic.

compītālis, e (compitum), **zum Scheideweg gehörig**, lares, auf den Scheidewegen ſtehende, Varr. LL. 6, 3. §. 25. Suet. Aug. 32. – ſubſtv., a) compitales, ĭum, *m.* Prieſtercollegium für die Compitalien, **Compitalprieſter**, Larum Augustales, Orell. Inscr. 3958 *sq.* — b) Compitalia, ĭum u. ōrum, *n.* daß zu Ehren der Laren jährlich kurze Zeit nach den Saturnalien (den Tag beſtimmte der Prätor) auf den Scheidewegen gefeierte Feſt, die **Compitalien**, Varr. LL., Cic. u. A.

compītum, i, *n.* (com u. peto), ein Ort, wo mehrere Wege zuſammentreffen, der **Scheideweg**, ſowohl **Dreiweg** als **Kreuzweg** (wo zuweilen öffentliche Verſteigerungen von Trödelwaaren Statt fanden), Sing., Cato u. A.: Plur., Cic. u. A.: competa geſchr. bei Varr. LL. 6, 3. §. 25. – bildl. (mit Anſpielung auf den Scheideweg des Hercules), Pers. 5, 35. – übtr., compitum stomachi, Tert. Resurr. carn. 60. – Nbſ. **compītus**, i, *m.*, Caecil. com. 226.

com-plăcĕo, cŭi u. cĭtus sum, ēre, **zugleich gefallen, auch gefallen, auch angenehm ſeyn**, complacita est tibi, Ter.: ut et tibi et Gallioni nostro complacuerat, Col.: complacuerunt Veneri, Plaut.: ejus sibi complacitam formam, Ter.

com-plāco, āre, **höchſt friedlich und geneigt machen**, sibi judices, Tiro b. Gell. 7, 3, 13.

complānātŏr, ōris, *m.* (complano), der **Ebner**, Apul. de mag. c. 6.

com-plāno, āvi, ātum, āre, **eben-, gerade machen, ebnen**, eine Tiefe **ausfüllen**, Cato u. Col.: domum, der Erde gleich machen, niederreißen, Cic. Dom. 38. 101. – übtr., c. et mollire aspera, dura, erträglich machen, Sen. Prov. 5 *extr.*

com-plantātus, a, um (com u. planto), **bepflanzt**, bildl., virtutibus, Ambros. ep. 42 *extr.*: u. ſo Vulg. Rom. 6, 5.

Com-plătōnĭcus, i, *m.* **ein Mitplatoniker, Mitanhänger des Plato**, Sidon. ep. 4, 11.

com-plaudo, ēre, **gemeinſchaftlich Beifall klatſchen**, Paul. Nol. 18, 8.

complecto, ĕre, ſ. complector ☞.

complector, plexus sum, i (com u. plecto), etwas od. Jmd. **umſchlingen, umringen, umgeben, umfaſſen, umarmen**, I) eig.: barbas, quas vix utroque brachio complecti esset, umklaftern, Treb. bei Pl.: (vitis) claviculis suis quasi manibus quidquid est nacta complectitur, Cic.: orbis reliquos complectitur, Cic.: mare terram complexum, Ov.: c. opere collem, Caes.: tantum spatium, ringsum (um den Hügel) einnehmen, Caes.: alqm obsidione, Vell. – alqm, umfaſſen, umarmen, Plaut., Cic. u. A.: alqm medium, Jmds. Leib umfaſſen, Ter. u. Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 23, 9, 9): dextram euntis, mit beiden Händen faſſen, Virg.: inter se, ſowohl liebend, Cic. u. Liv., als im Kampfe, Nep. — II) übtr.: A) im Allg.: sopor complectitur artus, Virg.: me artior somnus complexus est, Cic. — B) insbeſ.: 1) etwas mit dem Geiſt, Gedächtniß **umfaſſen, faſſen, auffaſſen, begreifen, verſtehen**, alqd cogitatione od. mente od. cogitatione et mente od. animo, Cic.: formam animi magis quam corporis, erwägen, Tac.: alqd memoriā, Quint. — 2) in der Darſtellung **umfaſſen, zuſammenfaſſen, ausdrücken, darſtellen**, alqd oratione, Cic.: (Attici liber), quo iste omnium rerum memoriam breviter ... et perdiligenter complexus est, Cic.: omnia unā complecti, Cic.: pauca paucis, Quint.: sententiam his verbis, Quint. – dah. in der philoſ. Sprache, **die Concluſion machen**, Cic. de Inv. 1, 4, 73. — 3) mit Liebe ꝛc. **umfaſſen = lieben, ſchätzen, verehren, pflegen, warten**, alqm, Cic.: alqm caritate, Cic.: comitate, Cic.: alqm omnibus suis studiis, laboribus, ſich Jmds. annehmen mit ꝛc., Cic.: philosophiam, Cic.: artes ingenuas, Ov. — 4) in **Beſitz nehmen, ſich bemächtigen, bekommen, erlangen**, facultatem, Cic.: naturam, Cic. – ☞ Active Form complectite, Pompon. com. 48. – complector, i, in paſſiver Bed., eo genere, quo vita beata complectitur, enthalten iſt, Cic.: quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur, umfaßt zu ſeyn, Cic.

complēmentum, i, *n.* (compleo), **Ausfüllungs-, Ergänzungsmittel, Ergänzung**, incul-

cata reperias inania quaedam verba quasi complementa numerorum, Cic. Or. 69, 230: quod (majestatis crimen) tum omnium accusationum c. erat, was damals jeder Anklage erſt ihren Nachdruck gab, Tac. Ann. 3, 38; u. ſo c. accusationis, Cod. Theod. 9, 24, 3.

complĕo, ēvi, ētum, ēre (com u. *pleo), ganz-, nach allen Seiten-, in allen Theilen **aus-** od. **voll füllen, -anfüllen** (vgl. Mützell zu Curt. 4, 1, 1), I) eig.: A) im Allg.: fossam sarmentis, Caes.: c. urbes ararum (ſt. *aris*), Lucr.: ſo auch completus mercatorum carcer, Cic.: paginam, voll ſchreiben, Cic.: se conchis, ſättigen, Cic.: murum, beſetzen, Caes.: classes milite armato, bemannen, Sen.: u. ſo c. naves, Caes.: alqm coronis et floribus, über u. über bedecken, -beſtreuen, Cic. — B) insbeſ.: 1) **ſchwängern**, Lucr. 4, 1267 (1275). — 2) **überfüllen, überladen**, navigia, Liv. 41, 3, 2. — 3) übtr., **vollzählig machen, ergänzen**, legiones, Caes.: decem milia, Nep. — II) übtr.: A) im Allg., **erfüllen**, aures, Cic.: alqm spe, Caes.: gaudio, Cic.: flagitii, Plaut.: illos erroris, Plaut.: corpus suum stupri, Plaut. — B) insbeſ.: 1) **vollſtändig machen, vollenden**, lustrationem (annuam) menstruo spatio, Cic.: his rebus completis, Caes.: studia, Gell.: complent ea beatissimam vitam, Cic. — 2) eine Zeit **voll machen, voll zurücklegen, -erleben**, centum et septem annos, Cic.: tempora materna (die Zeit der Schwangerſchaft), Ov.: quinque secula vitae suae, Ov. – ☞ Zſgg. Perfect-Formen, complerunt, complerint, complerat, complerant, complesse, Cic. u. A.

complētio, ōnis, *f.* (compleo), I) die **Erfüllung**, Augustin. Ep. 161. — II) die **Vollſtändigkeit, Vollendung**, JCt.

complētŏr, ōris, *m.* (compleo), der **Erfüller**, legum, Juvenc. in Matth. 2, 12. *v.* 574.

complētus, a, um, *PAdj.* (v. compleo), **vollkommen, vollſtändig**, c. et perfectus verborum ambitus, Cic. Or. 50, 168. – *Compar.*, completius, Gell. 1, 7, 20.

complex, plĭcis (com u. plico), **mit** Jmd. od. etw. **eng verbunden**, der **Verbündete**, der **Theilnehmer**, Prud.: dii, einſtimmige (= consentes), Arnob.

complexio, ōnis, *f.* (complector), I) die **Umfaſſung**, atomorum complexiones, Verknüpfungen, Cic. Fin. 1, 6. 19. — II) übtr.: A) die **Zuſammenfaſſung mit Worten**, brevis totius negotii, Cic. — Insbeſ.: a) der **Schlußſatz**, die **Conclusion**, Cic. u. Quint. — b) das **Dilemma**, Cic. u. Ascon. — c) eine Redefigur, **öftere Rückkehr zum früheren Ausdruck**, Cornif. rhet. 4, 14, 20. — d) die **Zuſammenziehung** zweier Sylben in Eine, συναίρεσις, συναλοιφή, Quint. 1, 5, 17. — B) der **Inbegriff**, bonorum, Anzahl, Cic. Tusc. 5, 10, 20. — C) c. verborum, a) der **Ausdruck**, wenn er aus mehreren Worten beſteht, Cic. Phil. 2, 37, 95. — b) die **Periode**, Cic.: auch bl. complexio, Cic. — D) die **Beſchaffenheit des Körpers, Complexion**, Jul. Firm. Math. 5, 9.

complexīvus, a, um (complector), **zur Verbindung dienlich**, complexiva conjunctio est *que*, Mart. Cap. 3. §. 272: quod particula *atque* non complexiva tantum sit, sed etc., Gell. 10, 29 Ueberſchr. (im Texte ſelbſt connexiva).

complexo, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. complecto = complector), feſt **umſchlingen, umſchließen, umfaſſen**, portum, Coripp.: me artissime, Apul.

com-plexŭs, ūs, *m.* (complector), **das Umfaſſen, Umgeben, Umſchließen**, die **Umarmung**, I) eig.: a) friedl.: mundus, qui omnia complexu suo coerceet, Cic.: ubi complexu coirent membra tenaci, in gegenſeitiger Umſchlingung, Ov.: lapides alligati complexu silicis, durch die Verbindung, Pl.: von der zärtlichen „Umarmung" Blutsverwandter, avellere matris complexu, Catull., od. de matris complexu, Cic. – vom Beiſchlaf, c. corporum od. Venereus, Cic. – homines de complexu ejus, ſeine Buſenfreunde, Lieblinge, Cic. Cat. 2, 10, 22. — b) im feindlichen Sinne: si in Caesaris complexum venire posset, des Cäſar gleichſ. habhaft werden (od. dem Cäſar begegnen) u. ſich mit ihm meſſen könne, Caes.: Britannorum gladii complexum armorum non tolerabant, hielten, wenn man Waffe gegen Waffe ſtritt, nicht aus, Tac.: in Martis complexu cadere, Quint. Decl. — II) übtr.: A) die **Verbindung** in der Rede, Quint.: c. brevis verborum, Quint. — B) das **liebende Umfangen**, die **Liebe**, Cic. Fin. 5, 23, 65. Pl. Pan. 47, 2.

complĭcātĭo, ōnis, *f.* (complico), I) das **Zuſammenwickeln**, folliculi, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 26. — II) die **Vervielfältigung**, denaria, Augustin. mus. l. *no*. 19.

com-plĭco, āvi, ātum, u. ŭi, ĭtum, āre, **zuſammenfalten, -wickeln, -legen**, I) eig.: rudentem, Plaut.: epistolam, Cic.: complicitus in genua, Apul. — II) übtr.: animi sui complicatam notionem evolvere, verworrenen, unklaren Begriff, Cic. Off. 3, 19, 76.

com-plōdo, si, sum, ĕre, **zuſammenſchlagen, -klatſchen**, manus, Quint. u. A.

com-plōrātio, ōnis, *f.* (comploro), das **laute Klagen u. Weinen** Mehrerer, Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 23, 42, 5). – mit *Genit. obj.*, das **laute Beklagen, Beweinen**, mulierum comploratio sui patriaeque, über ſich ꝛc., Liv. – Daſſ. **complōrātŭs**, ūs, *m.* oft bei Liv. (ſ. Drak. zu Liv. 23, 42, 5).

com-plōro, āvi, ātum, āre, **laut-, heftig beklagen und beweinen, bejammern**, mortem, Cic.: se, Ov.: fortunam gentis, Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 40, 9).

com-plŭo, ŭi, ūtum, ĕre, I) *intr.* **regnend zuſammenfließen**, Varr. LL. 5, 33. §. 161. — II) *tr.* **beregnen**, Augustin. u. Solin.

com-plūres, a u. ĭa, Genit. ĭum, **mehrere, ſehr viele** (Gegſ. perpauci), Cic. u. A.; *Superl.*, complurima buceta, Gell. 11, 1, 1 *ed. Hertz.* (*al.* compluria).

complūriens (complŭries), *Adv.* (complures), **mehrmals, oft**, Plaut. u. Cato fr.

complūrimus, ſ. complures.

compluscŭlē, *Adv.* **ziemlich oft**, Gell. 17, 2, 15 *ed. Hertz.* (*al.* complusculi). – Von

complusculi, ae, a (complures), **ziemlich viele, nicht wenige**, Komik. u. Gell. (vgl. Lion zu Gell. 17, 2, 15).

com-plūtŏr, ōris, *m.* (compluo *no.* II), der **Regenſpender**, Augustin. Serm. de div. 8, 3.

Complūtum, i, *n.* Stadt der Carpetaner im tarrac. Hiſp., j. *Alcala de Henarez*, Prud. περὶ στεφ. 4, 43. – Dav. **Complūtensis**, e, **complutenſiſch**, ager, Paul. Nol. Carm. 32, 605: Plur. ſubſtd., Complutenses, ium, *m.* die Einw. von Complutum, die **Complutenſer**, Pl. 3, 3 (4), 24.

complŭviātus, a, um, **in Geſtalt des** *compluvium* = **viereckig angebunden**, species jugationis, Varr.: vites, Pl.

complŭvium, ii, *n.* (compluo), I) der viereckige

freie Raum im cavaedium (s. d.), u. zwar zunächst die von den Dächern eingeschlossene obere Oeffnung, durch welche aus den Dachrinnen das Regenwasser in den untern freien Hofraum (impluvium) fiel, Varr. LL. 5, 33. §. 161. Vitr. 6, 3. §. 1 u. 6; dann auch der untere freie Hofraum selbst, der oft ein Bassin hatte u. mit einigen Bäumen besetzt war, das **Compluvium**, Varr. RR. 1, 13, 3. Suet. Aug. 92. — II) übtr., das **viereckige Joch**, an welches der Wein angebunden wurde, Col. Vgl. Schneider zu Varr. RR. 1, 8, 2.

compondĕrans, antis (com u. pondero), **abwägend**, pari lance, Apul. Herm. trimeg. *c.* 22.

com-pōno, pōsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **zusammenlegen**, **-setzen**, **-stellen**, **-bringen** u. dgl., I) im Allg.: virgineum latus Mercurio, betten zum ꝛc., Prop.: manus manibus atque oribus ora, Hand an Hand ꝛc., fügen, Virg., u. feindl., manus alci, handgemein werden mit ꝛc., Sil.

II) insbes. (= συντάττειν): A) zu einem Ganzen **zusammensetzen**, **zusammen-, aneinander fügen**, 1) eig.: a) übh.: medicamentum, Col. u. A.: compositum esse ex etc., zusammengesetzt seyn, bestehen aus ꝛc., Sall. – v. Wortbildner, c. vitiligatores ex vitiis et ligatoribus, Pl.: u. so verba composita (Ggsz. simplicia), Quint.: voces compositae, Quint. — b) **bauen, gründen**, urbem, Virg.: templa, Ov. — c) **aufsetzen, verfassen, abfassen**, librum, Cic.: carmen, Hor.: tristes libellos (Elegieen), Prop. — d) leb. Wesen **vereinigen, zu einem Verein verbinden**, genus indocile et dispersum montibus altis, Virg. — 2) übtr.: a) **etwas stiften, zu Stande bringen, bereiten**, pacem, Plaut. u. Virg.: gratias inter eas, Ter.: insidias alci od. in alqm, Tibull. u. Prop. — b) **erdichten, ausſinnen**, mendacia, Plaut.: crimen ac dolum, Tac. — c) **verabreden, aus- od. abmachen, festsetzen, bestimmen**, im übeln Sinne **abkarten**, crimen, Cic.: fabulam, Liv.: res inter se, Sall.: dolum, Sall.: diem gerendae rei, Liv.: locum beneficii tempusque, Tac.: dah. ex composito, Liv. u. A., u. bl. composito, Ter., Nep. u. A., nach der Verabredung, verabredeter Maßen (vgl. Drak. zu Liv. 1, 9, 10. Mützell zu Curt. 7, 1, 5). – auch v. Einem = wegen etwas **mit sich aufs Reine kommen**, necdum compositis maturisve satis consiliis, Liv. 4, 13, 5.

B) **in Ordnung-, zurechtlegen, -stellen**, 1) eig.: in quo (loco) erant ea composita, quibus rex te munerare constituerat, Cic.: c. aridum lignum, (auf dem Herde) aufschichten, Hor.: quis id lignum composuisset, in solcher Ordnung zusammengelegt, Gell. – c. togam, ihr den gehörigen Faltenwurf geben, Hor. u. Quint.: capillum, ordnen, Cic. u. A.: so se, sich zurecht machen = das Gewand schön ordnen, Ov., u. v. auftretenden Redner = der Toga den gehörigen Faltenwurf geben, Pl. Ep. – vultum, die Mienen zurechtlegen, bald = eine ernste Miene, eine Amtsmiene annehmen, bald = eine ruhige Miene annehmen, Fassung in den Mienen erkünsteln, Pl. Ep. – verba, rhetorisch ordnen, künstlich stellen, Cic. u. Sall. – dah. a) eine Menschenmenge an einem Orte ꝛc. **planmäßig aufstellen, vertheilen, verlegen**, legionem pro ripa, Tac.: exercitum in hibernaculis, Sall.: desertores per manipulos, manipelweise ordnen, Tac.: c. insidias, Hinterhalte legen, Tac. — b) sich od. die Glieder **wo gemächlich niederstrecken, -legen, hinbetten** (zu Tische od. zur Ruhe), se, Virg.: defessa membra, Virg.: u. nec vigilantibus, sed etiam quiete compositis, **den Schlafenden**, Quint. – u. **poet., compositus somno vinoque, bewältigt**, Ov. – u. c. diem clauso Olympo, **zur Ruhe betten**, Virg.: soles cantando, Virg. (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 1, 374). – c. se in villa, sich auf seiner Villa **zur Ruhe** setzen, sich dahin zurückziehen, Pl. Ep. 5, 18, 1. — c) zu künftigem Gebrauch **aufbewahren, einlegen**, opes, Virg.: cepam in fidelia, Col.; vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 317. p. 193. — d) als medic. *t. t.* = gehörig wieder zusammenfügen, **einrichten**, ossa, Cels. 8, 10. *no.* 2. — e) den mit Gewändern, Bändern und Kränzen geschmückten Leichnam Jmds. **auf das Paradebette** (lectus) **legen** (vgl. gr. περιστέλλειν), alqm toro, Ov.: lecto, Ov. u. Pers. (vgl. Casaub. zu Pers. 3, 104). — f) die Asche und Gebeine eines Verstorbenen in eine Urne sammeln u. **beisetzen, bestatten** (vgl. Broukh. zu Tibull. 3, 2, 26), alqm. Hor., Sen. u. A.: alcjs ossa, Tibull. u. A. — 2) übtr.: a) **ordnen, reguliren, einrichten**, c. causam, rem publicam, Cic. – c. alqd ad od. in alqm rem, **nach etwas einrichten, auf etwas berechnen, für etwas geeignet machen, rüsten**, Quint. u. a.: u. so animum ad omnes casus, Pl. Ep.: u. se ad imitationem, Quint.: se ad delicias memoriae suae, sich nach den Launen seines Gedächtnisses richten, Sen. Rhet.: (Nero) veste servili in dissimulationem sui compositus, in Sklaventracht um unerkannt zu seyn, Tac.: in securitatem compositus, Sorglosigkeit erkünstelnd, Tac. — b) einen Streit ꝛc. **beilegen, ausgleichen, schlichten** (griech. διαλύειν), controversias, Caes.: bellum, Sall. u. A.: rem, Ter. u. A. (vgl. Dudend. zu Caes. BC. 3, 16, 4): *impers.*, ut componatur, daß Friede werde, eine friedliche Ausgleichung zu Stande käme, Cic. Rosc. Am. 47, 136: ut componeretur atque ab armis discederetur, Caes. BC. 3, 16, 4. – u. übtr., eine Person **zur Ruhe bringen, besänftigen, beschwichtigen, aussöhnen**, aversos amicos, Hor.: elementia, Tac.: u. so oft compositi (von Völkern ꝛc.) = **zur Ruhe gebracht**, Tac. (s. Walther zu Tac. Ann. 12, 40, p. 108). – poet., mare, besänftigen, Ov. AA. 3, 259.

C) **zusammenstellen** = Einen dem Andern **gegenüberstellen**, 1) eig.: a) vor Gericht = **confrontiren**, Epicharis cum indice composita, Tac. Ann. 15, 51. — b) zum Wettkampfe = **zusammenstellen, -bringen, -paaren**, als Gladiatoren (vgl. Manut. zu Cic. Fam. 2, 8 *in.*), ut non compositum melius (*sc.* par sit) cum Bitho Bacchius, Hor.: u. so Lucil. b. Cic. de opt. gen. 6, 17: c. gladiatores inter se, Quint. – als Gegner übh., c. duos inter se bonos viros, Quint. — 2) übtr.: a) gleichs. als Gegner **zusammenbringen, einander gegenüberstellen**, pugnantia secum adversis frontibus, Hor. Sat. 1, 1, 103. — b) vergleichend **zusammenstellen, vergleichen**, dicta cum factis, Sall.: mit *Dat.*, parva magnis, Virg. u. Ov.: dignitati horum suam, Cic. – ☞ Ungew. *Perf.* composivere, Tac. Ann. 4, 32: composeiverunt, Gruter. Inscr. 204. lin. 2. – *Partic. Perf. syncop.* compostus, Lucil. bei Cic. dOr. 3, 43, 171. Varr. Atac. bei Sen. Contr. 3, 16 *extr.* Virg. Aen. 1, 249.

comportātio, ōnis, *f.* (comporto), die **Herbeiführung von Lasten**, quum per portus marinae subvectiones (Zufuhr von der See her) habuerint ad moenia comportationes expeditas, immer leicht zur Stadt hingeführt werden können, Vitr. 1, 5, 1.

com-porto, āvi, ātum, āre, **zusammentragen, -führen, -bringen**, von allen Seiten **herbeitragen, -führen, -bringen**, eo frumentum commea-

tumque ab Asia, Caes.: frumentum ex agris in tuta loca, Cic.: arma in templum, Cic.: sarcinas in acervum, Auct. BAfr. – quae in eam rem opus erant, Liv.: caesorum reliquias, Suet.: uvas in qualis, JCt.

compŏs, pŏtis (com u. potis), **einer Sache völlig mächtig, in voller Gewalt, in vollem Gebrauche od. Besitze od. Genusse von etw., einer Sache ganz theilhaftig.** a) v. Besitz des Bewußtseyns, Verstandes, des Körpers u. seiner Glieder, c. mentis od. mentis suae, seiner Sinne mächtig, bei Sinnen, bei Verstande (Ggstz. mente captus u. dgl.), Cic. u. A. (vgl. Müßell zu Curt. 6, 3, 16): fervente adhuc et compote mentis pectore, des Bewußtseyns mächtig, Tac.: u. so compotes sui, bei sich, bei Sinnen, Cels. (Ggstz. mente lapsi) u. Curt. (Ggstz. lymphatici): u. alienatas discordiā mentes hominum compotes sui facere, zur Besinnung zurückbringen, Liv. – mit vorhergeh. Negation, vix sum c. animi (bin fast außer mir); ita ardeo iracundiā, Ter.: u. öfter vix od. non satis mentis suae c. u. ne mentis quidem c., fast besinnungslos, ganz betäubt (von in Ohnmacht Gesunken.n od. in einem ähnlichen Zustand der Betäubung Befindlichen), Curt. u. A. (vgl. Müßell zu Curt. 3, 5, 4); ebenso mit *Abl.*, vix mente c., Virg. Cul.: corpore atque animo vix prae gaudio compotes, kaum noch ihrer Glieder u. Sinne mächtig, Liv.: neque animo neque linguā satis compos, Sall.; vgl. Drak. zu Liv. 4, 40, 3. – absol., vix c. (*sc.* sui) Imilce, Sil. 4, 808. — b) v. Besitz eines geistigen od. moral. Gutes oder (selten) Uebels, scientiae compotem, nisi sapientem, esse neminem, etwas wissen könnte Niemand als der Weise, Cic.: rationis et consilii c., der Vernunft u. Ueberlegung fähig, Cic.: c. voti, der seinen Wunsch erreicht, erlangt hat, Hor., Liv. u. A. – culpae compotem esse, Schuld haben, Plaut.: sceleris compotem esse, das Verbrechen wirklich begehen, Quint. – absol., nec multitudine compotum (der Theilhaftigen) ejus doni vulgari laudem, Liv. 1, 10, 7. — c) v. moral. od. (selten) v. mater. Besitz äußerer Güter, tum patriae compotem me numquam siris esse, wollest mir nie wieder den Genuß meines B. verleihen, Liv.: qui me hujus urbis compotem fecerunt, die mir den Genuß des Aufenthaltes in dieser Stadt wieder verschafft haben, Cic.: u. fo alqm compotem facere libertatis, patriae, Plaut. – m. *Abl.*, praedā ingenti compos exercitus, in Besitz einer ungeh. B. gesetzt, Liv. 3, 70, 13. – ☞ *Abl. Sing.* immer compote, *Genit. Plur.* immer compotum.

compŏsĭtē, *Adv.* (compositus), I) **wohlgeordnet, in wohlgestellter Rede,** c. et apte dicere, Cic.: c., ornate, copiose eloqui, Cic. — II) **gelassen, ruhig,** c. ambulare, Col. – *Compar.*, compositius cuncta quam festinantius agere, Tac.

compŏsĭtĭcĭus, a, um (compositus), **aus Zusammengesetztem bestehend.** Tert. Anim. 9.

compŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (compono), I) die **Zusammensetzung, Verbindung,** 1) eig.: a) üb.: unguentorum, Cic.: membrorum, Cic. — b) die schriftl. **Abfassung,** juris pontificalis, Cic. Legg. 2, 22, 55. — 2) meton., als medic. *t. t.* = die **Mixtur,** Cels. u. A. — II) das „In-Ordnung-Stellen"; dah. 1) eig.: a) (als rhetor. *t. t.*) = die **Ordnung, Stellung und Verbindung** der Worte oder einzelnen Theile eines Satzes nach den Regeln der Kunst, der **rhythmische, gemessene Bau der Glieder u. Perioden, der Periodenbau,** mit u. ohne verborum, Cic. u. Quint. — b) das **Aufbewahren, Einlegen** der Früchte ꝛc., oft b. Col. (auch im Plur.). — 2) übtr.: a) die Art der Anordnung, die Gestaltung einer Sache, magistratuum, Cic.: disciplinae (eines Systems), Cic. — b) die **Beilegung des Streites, der Zwistigkeiten, die friedliche Vereinigung, Aussöhnung** (griech. *διάλυσις*), Cic. u. Caes. — III) das **Zusammenbringen,** Paaren der Fechter zum Kampf, gladiatorum compositiones, Cic. Fam. 2, 8, 1.

compŏsĭtīvus, a, um (compositus), **zur Verbindung geeignet,** Mart. Cap. 9. §. 945.

compŏsĭtŏr, ōris, *m.* (compono), der **Anordner, Ordner, Verfertiger,** non inventor, sed compositor, Cic.: c. anni, Cic.: c. operum, Ov.

compŏsĭtūra, ae, *f.* (compono), I) die **Zusammenfügung, Verbindung,** Capito b. Gell. 5, 20, 2: u. die zigzg. Form compostura b. Cato RR. 22, 3. — II) concret, die **Fuge,** Luer. 4, 326 (303).

compŏsĭtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (compono), **zusammengelegt, -gesetzt, -gestellt,** I) **wohlgestellt, wohlgeordnet,** 1) eig.: nihil videtur mundus nec magis compositum quicquam nec magis elegans, Ter.: quia solent (literulae tuae, deine Buchstaben) compositissimae et clarissimae esse, Cic. – als milit. *t. t.*, magis compositae atque ordinatae stationes, Liv.: acrior impetu atque animis, quam compositior ordine ullo pugna fuit, Liv. — 2) übtr.: a) v. der Rede, **wohlgestellt, wohlgefügt, geordnet,** verba, Sall. (versch. v. c. verba = zusammengesetzte, s. compono *no.* II, A, 1, a): oratio, Cic.: u. dicendi genus, Cic.: quare in his quoque libris erunt eadem aliqua, omnia vero compositiora et elaborata, Quint. — b) v. Redner, **gemessen,** orator c. (Ggstz. or. inconditus), Cic.: fiunt pro compositis exsultantes, Quint. — II) zurecht gelegt, 1) eig., **gebildet, geformt, gebaut,** equus bene naturā compositus, Cornif. rhet. 4, 46, 59. — 2) übtr.: a) **wohl eingerichtet, geordnet, geregelt,** *α*) vom Staate (Ggstz. turbatus, seditione turbatus): res publica, Cic. u. Tac.: civitas, Flor. u. Tac. – u. *neutr.* subst., compositi, orum, *n.* der **geordnete Zustand** des Staates (Ggstz. turbamenta), pax et composita, Sall.: movet composita, Sall. — *β*) v. Pers., **geregelt,** compositum ordinatumque fore talem virum, Sen. de vit. beat. 8, 3. — b) **gerüstet, geschult, gecignet,** ex accusatione perficiam, ut nemo umquam ... paratior, vigilantior, compositior ad judicium venisse videatur, Cic. – m. ad od. in m. Acc., od. m. bl. *Dat.*, quia (Attici) sunt maxime ad risum compositi, Quint.: arte quādam in ostentationem virtutum compositus, Liv.: vates in adulationem compositus, Curt.: Titus naturā atque arte compositus alliciendis etiam Muciani moribus, Tac. — c) **erkünstelt, erdacht, erdichtet, ersonnen** (Ggstz. verus), literas compositas pro veris legebat, Gell.: quae ficta atque composita videri volunt, Quint. — III) beigelegt = **beruhigt, leidenschaftlos, gesetzt,** actio, Quint.: mens, Sen.: affectus mites atque c., Quint.: u. aetas, Tac. – ☞ ex composito od. bl. composito, s. compono *no.* II, A, 2, c.

com-possessŏr, ōris, *m.* der **Mitbesitzer,** Tert. Idol. 14 u. Gloss.

compŏstūra, ae, *f.* compositura *no.* I.

compŏtātĭo, ōnis, *f.* (com u. poto), die **Trinkgesellschaft,** ciceron. Wort als Uebersetzung des griech. *συμπόσιον*, Cic. Sen. 13, 45; Fam. 9, 24, 3.

com-pōtens, entis, **zugleich mächtig,** Diana, Gruter. Inscr. 41, 2.

compōtĭo, īvi, ītum, īre (compos), **theilhaft machen,** alqm alqā re, Plaut., od. alcjs rei, Apul. – Passiv compotiri = einer Sache **theilhaftig werden, sich bemeistern,** locis, Plaut.: visu, auditu ejus, Tert.

com-pōtŏr, ōris, *m.* ein **Mittrinker, Zechgenosse, Saufbruder,** Cic. Phil. 2, 17, 42 u. a.

compōtrix, trĭcis, *f.* (compotor), die **Mittrinkerin, Zechgenossin, Saufschwester,** Ter.Andr. 1, 4, 5 (232). Sidon. ep. 2, 9.

com-praecĭdo, ĕre, **zusammen durchschneiden,** Gromat. vet. p. 191, 5.

com-praes, dis, *m.* der **Mitbürge,** PDiac. p. 39, 10.

com-pransŏr, ōris, *m.* ein **Schmausbruder, Mitschmauser,** Cic. Phil. 2, 39, 101.

comprĕcātĭo, ōnis, *f.* (comprecor), das **Anflehen einer Gottheit,** das **Flehen, Beten** zu einer Gottheit, haec sollemnis deorum comprecatio, Liv. 39, 15, 2: Plur., comprecationes deum immortalium, Gell. 13, 22, 1.

com-prĕcor, ātus sum, āri, I) eine Gottheit **anflehen,** zu einer Gottheit **flehen, beten,** deos, Ter.: fidem coelestum, Catull. – mit *Dat.*, Jovi, Plaut. – abſol., Plaut. u. Ov. — II) etw. **herbeiflehen, herbeiwünschen,** tunc mortem comprecantur sibi, Sen. Ep. 99, 15.

com-prĕhendo (comprendo), di, sum, ĕre, I) **zusammenfassen, -setzen, -fügen, -binden** u. dgl., naves, Liv.: medicamentum melle adjecto, Veget.: nuces modio, in einen Scheffel bringen, Varr.: ovis non comprehendatur (*sc.* stabulis) hieme, darf man nicht überwintern lassen, Col. — II) **umfassen,** A) eig.: utrumque, Caes. – v. Local., **in sich fassen,** duo stadia, Col. — B) übtr.: 1) im Allg.: memoriā, Cic.: quae memoriā et scientiā comprehendisti, Cic.: res scientiā comprehensae, gewiß, Cic. – c. verbis, Cic., auch bl. comprehendere, ausdrücken, beschreiben, erzählen, Ov. u. Cels. – numero, zählen, Virg. — 2) liebend **umfassen, sich verbinden,** alqm humanitate, Cic.: multos amicitiā, Cic. — III) **ergreifen, anfassen,** A) eig.: 1) im Allg.: alqd manibus, Cic. — 2) insbes.: a) v. Pers.: *α*) feindlich **greifen, fangen,** alqm, Ter.: praesidium, gefangen nehmen, Liv.: epistolas, auffangen, Justin. – u. **in Beschlag nehmen, mit Beschlag (Arrest) belegen,** naves, Liv.: vehicula, Suet.: Apameae manifesto comprehensum est auri pondo centum paulo minus, Cic. — dah. *β*) Jmd. bei einem Verbrechen **ertappen,** fures, Catull. – u. das Verbrechen **entdecken,** nefandum adulterium, Cic.: res ejus indicio, Cic. — *γ*) v. Frauenzimmern, **empfangen, schwanger werden,** Cels. — b) v. Lebl.: *α*) v. Feuer, **ergreifen,** ignis comprehendit robora, Virg.: gew. *Pass.*, igni od. flammā comprehendi, vom Feuer ergriffen werden, in Flammen aufgehen (v. Gebäuden ꝛc.), Caes., Liv. u. A.: celeriter opera flammā comprehensa, Hirt. BG. – v. brennbaren Gegenständen, casae celeriter ignem comprehenderunt, fingen Feuer, Caes.: flammā ab utroque cornu comprensā, Caes. – v. Krankheit, comprehensus morbo toto corpore, Justin. — *β*) (als *t. t.* der Agricult.) v. Pflanzen, **Wurzel fassen, bekleiben,** Varr. — B) übtr.: 1) durch den Geschtssinn **fassen, sehen,** mit visu, Sil., u. ohne visu, Gell. — 2) geistig **auffassen, begreifen, erkennen,** mit u. ohne den Zusatz animo od. animo et cogitatione od. mente, Cic. – ☞ Die (nach Quint. 1, 5, 21 ursprüngliche, durch Aspiration erst in comprehendo erweiterte) Form comprendo findet sich nicht bloß bei Dichtern, sondern auch in den besten Handschriften der besten Prosaiker (z.B. Caes. BC. 3, 101, 5 *ed. Nipp.* comprensa); vgl. Osann zu Apul. de orthogr. p. 114. Mai zu Cic. Rep. 4, 5, 5.

comprĕhensĭbilis, e (comprehendo), I) eig., **was erfaßt, ergriffen werden kann,** Lact. 7, 12, 2. — II) übtr.: A) sinnlich **wahrnehmbar, bemerkbar,** c. oculis foramina, Sen. NQu. 6, 24, 1. — B) dem Geiste **begreiflich, faßlich,** Cic. Ac. 1, 11, 41. Cels. 1. praef. §. 46. Arnob. 1, 61.

comprĕhensĭo, ōnis, *f.* (comprehendo), I) das **Zusammenfassen,** übtr., 1) im Allg.: consequentium rerum cum primis conjunctio et comprehensio, Geschicklichkeit das Vorhergehende mit dem Folgenden zu verknüpfen u. zu verbinden, Cic. ND. 2, 59, 147: certa quaedam sententiae c., Quint. 5, 10, 5. — 2) insbes.: a) die **Zusammenfügung in der Rede,** der **Ausdruck, Stil,** universa c. et species orationis, Cic. Or. 58, 198. — b) die **Periode,** der **Satz,** mit u. ohne verborum, Cic. u. Quint. — II) das **Ergreifen,** A) eig.: 1) im Allg. = das **Ergreifen, Anfassen** mit den Händen, ingressus, cursus, sessio, comprehensio, Cic. ND. 1, 34, 94: u. so Cic. Ac. 2, 47, 145. — 2) insbes., das **Ergreifen, Anhalten, Arretiren,** sontium, Cic. Phil. 2, 8, 18. — B) übtr., das geistige **Begreifen,** u. concr. = der **Begriff,** Cic.: perceptio et c. tollitur, Cic.: Plur., cogitationes comprehensionesque rerum, Begriffe u. Erkenntnisse von den **Dingen,** Cic. Fin. 3, 15, 49 (versch. oben *no.* I, 1 compr. rerum).

comprĕhenso, āre (*Intens.* v. comprehendo), **umfassen,** Quadrig. b. Prisc. p. 797 P.

com-prendo, s. comprehendo.

com-presbўter, ĕri, *m.* ein **Mitpriester,** Augustin. Ep. 228.

compressē, *Adv.* (compressus, **zusammengedrängt**), I) **gedrängt,** compressius loqui, Cic. Fin. 2, 6, 17. — II) **dringend, eifrig,** compressius quaerere, Gell. 1, 23, 7.

compressĭo, ōnis, *f.* (comprimo), I) das **Zusammendrücken,** Vitr. u. A. – Insbes., a) die **Umarmung** der Verliebten, Plaut. Pseud. 1, 1, 64. — b) der **Beischlaf,** Hygin. u. A. — II) übtr., die **gedrängte Darstellung,** c. rerum, Cic. Brut. 7, §. 29.

compressŏr, ōris, *m.* (comprimo) = stuprator, Argum. Aul. Plaut. 2, 7. Mythogr. Vat. 1, 18.

1. **compressus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. comprimo), I) **knapp, enge,** caliculus oris compressioris, Cels.: nucamenta compressiora, Pl. — II) **verstopft,** venter, alvus, Cels.: morbi, mit Verstopfung (des Leibes) verbundene, Cels.

2. **compressŭs,** Abl. ū, *m.* (comprimo), I) das **Zusammendrücken,** Cic. u. Pl. — II) insbes., die **Umarmung,** der **Beischlaf,** Komik. u. Macr.

comprīmo, pressi, pressum, ĕre (com u. premo), I) **zusammendrücken, -pressen,** A) im Allg.: c. plane digitos (ganz zusammenkneifen) pugnumque facere, Cic.: manum in pugnum, Quint.: illum pugnum arte vehementerque, eng u. fest die Faust (mit der linken Hand) umschließen, Cic. – Sprüchw., compressis, quod ajunt, manibus sedere, die Hände in den Schoß legen (müßig sitzen), Liv. 7, 13, 7. — B) insbes.: 1) **zusammendrängen,** ordines, ihre Reihen-, sich dicht zusammenschließen, Liv.: versus ordinibus, dicht schreiben, Ov. — 2) **zurückhalten = anhalten,** a) eig.:

gressum, hemmen, Virg.: animam, den Athem an sich halten, Ter.: manum, zurückhalten, Ter.: alvum, ventrem, stopfen, verstopfen, Cels. — b) übtr., **zurückhalten, hemmen, einhalten, unterdrücken, dämpfen, bändigen, zähmen** (vgl. Gronov zu Ter. Heaut. 3, 3, 29. p. 55 *ed. Frotsch. Wopkens* Lect. Tull. 1. c. 18), linguam, seine Zunge zähmen, mäßigen (= verschwiegen seyn), Plaut.: lacrimas (solando), trocknen, Auct. Bell. Al.: exsultantem laetitiam, Cic.: tribunicios furores, Cic.: seditiones tribunicias, Liv.: tumultum, Liv.: conscientiam, beschwichtigen, Cic. – u. so alqm, z.B. hostes, den Angriff der Feinde aufhalten, Caes.: u. comprime te, mäßige dich, halte ein, Plaut.: vix comprimor, quin etc., Plaut. — 3) **zurückhalten = nicht ab- od. ausgeben**, a) eig.: frumentum od. annonam (v. Kornwucherern, die Getreide aufspeicherten, um Theuerung zu bewirken), Cic. u. Liv. — b) übtr., **für sich behalten = unterdrücken, verschweigen, verhehlen**, famam alcjs rei, Liv.: delicta, Cic. — II) (com intensiv) **zusammendrücken = tüchtig drücken**, 1) eig.: a) **beschlafen, schänden, entehren**, alqm, Komik. u. Liv.: dah. das Wortspiel: *Me.* Ego tibi istam hodie scelestam comprimam linguam (zerquetschen, aber eig. zum Schweigen bringen). *So.* Haud potes; bene pudiceque asservatur, Plaut. Amph. 1, 1, 192 (348). — b) v. der Begattung des Pfaues, Col. 8, 11, 5. — 2) übtr.: compressus perseverante interrogatione Laelii, bedrängt, in die Enge getrieben, Val. Max. 4, 7, 1.

comprŏbātĭo, ōnis, *f.* (comprobo), die **Anerkennung**, honestatis, Cic. Fin. 5, 22, 62.

comprŏbātŏr, ōris, *m.* (comprobo), der **Anerkenner**, auctoritatis ejus et inventionis comprobatores atque aemuli, Cic. dInv. 1, 28, 43.

com-prŏbo, āvi, ātum, āre, I) etwas **völlig-, ganz billigen**, ihm **seinen vollen Beifall geben**, es **gut heißen, anerkennen**, alqd, Cic. u. A. — II) etwas Andern **ganz beifallswerth machen**, als wahr-, gut-, tüchtig **darthun, -beweisen**, durch seinen Beifall, seine Zustimmung, sein Zeugniß *rc.* **bestätigen**, alqd, Cic.

comprōmissum, i, *n.* (compromissus), das **gegenseitige Versprechen, Compromiß**, Cic. u. JCt.

com-prōmitto, misi, missum, ĕre, **sich ein gegenseitiges Versprechen geben**, bei einer geheimen Verbindung, S. C. de Bacch. lin. 14 (wo die alte Form compromesise). – insbes. als jurist. *t. t.* bei Rechtsstreitigkeiten = **sich gegenseitig versprechen**, die Entscheidung auf den Ausspruch eines *arbiter* (Schiedsrichters) ankommen zu lassen u. sich dabei zu beruhigen, Cic. Qu. Fr. 2, 15 lit. b. §. 4: c. de controversiis, c. in arbitrum, JCt.

com-prōvinciālis, e, **aus derselben Provinz**, Sidon. ep. 7, 7.

Compsa, ae, *f.* Stadt der Hirpiner im Gebirge von Samnium, unweit von den Quellen des Aufidus, j. *Conza*, Liv. 23, 1, 1. Vell. 2, 68, 3. – Dav. **Compsānus**, a, um, **aus** oder **von Compsa, compsanisch**, Consanus (= Compsanus) municeps, Cic. Verr. 5, 61, 158 *ed. Halm.*: C. Trebius, Liv.: ager, Liv. – Plur. subst. Compsani, orum, *m.*, die Einw. von Compsa, die **Compsaner**, Pl. 3, 11 (16), 105.

comptē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (comptus), I) übb., **zierlich, nett**, lepidissime et comptissume confido confuturum, Plaut. Mil. 3, 3, 66 (941) *ed. Ritsch.* — II) insbes., in Bezug auf die Rede, **sauber, correct**, c. disserere, Sen.: comptius dicere, Gell.

comptŭlus, a, um (*Demin.* v. comptus, a, um), **gar geschmückt**, Hieron. Ep. 128. *no.* 4.

1. **comptus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. como), **geschmückt, zierlich, gefällig**, I) im Allg.: comptissima anima, Augustin. de Quant. anim. 33. — II) insbes., v. der Rede u. v. Redner, **sauber**, a) v. der Rede: oratio c., Cic.: comptior sermo, Tac. — b) v. Redner: Isocrates in diverso genere dicendi nitidus et c., Quint. 10, 1, 79.

2. **comptŭs**, ūs, *m.* (comere), I) das Zusammennehmen, die **Zusammenfügung**, Lucr. 3, 843 (845). — II) das **Schmücken**, Afran. fr. bei PDiac. p. 40, 9. – concret, der Kopfschmuck = die **Frisur**, virginei comptus, Lucr. 1, 87.

com-pugno, āre, **mit einander fechten, -streiten**, Gell. u. Sulpic. Sev.

compulsāmentum, i, *n.* (compulso), der **Antrieb**, übtr., die **Ermahnung**, Fulgent. Myth. 3, 6.

compulsātĭo, ōnis, *f.* (compulso), das (feindliche) **Zusammendrängen**, der **Kampf**, Tert. Apol. 21 u. 38.

compulsĭo, ōnis, *f.* (compello), I) das **Antreiben**, der **Zwang**, JCt. — II) das **Mahnen**, Cassiod. Var. 12, 10.

compulso, āre (*Intens.* v. compello), I) **heftig drängen, -stoßen**, Apul. Met. 7, 21. — II) **mit einander kämpfen, -streiten**, Tert. Apol. 20.

compulsŏr, ōris, *m.* (compello), I) der **Treiber**, Pall. 7, 2, 3. — II) der **Eintreiber** von Zahlungen u. Abgaben, Cod. Theod. u. Amm.

Compulteria, ae, *f.* Städtchen der Samniter an der südwestl. Grenze Campaniens, nach Holsten jetzt Kloster *St. Maria ad Cubuliere* (unweit *Calazza*), Liv. 23, 39, 6 u. a. – Dav. **Compulterini**, orum, *m.* die Einw. von Compulteria, die Compulterincr, Murat. Inscr. 1040, 1 u. 2 (wo Cubulterini).

com-pungo, punxi, punctum, ĕre, etwas **bestechen**, in etwas **überall hin stechen**, etwas **tüchtig stechen**, collum dolone, Phaedr.: aen, Cels.: compunctus notis Threiciis, gebrandmarkt, Cic.: c. notis carmina, (als Zeichen des Tadels) anstreichen, Sen.: colores, qui compungunt aciem, dem Auge wehe thun, Lucr. – im Bilde, (dialectici) ipsi se compungunt suis acuminibus, schneiden sie sich mit ihren Spitzfindigkeiten selbst ins Fleisch, Cic. dOr. 2, 38, 158. – dah. compungi, **von Gewissensbissen gequält werden, Reue empfinden**, Sulp. Sev. Dial. 3, 13.

com-purgo, āre, **völlig reinigen**, Pl. 20, 13 (50), 127.

computābĭlis, e (computo), **berechenbar, zu berechnend**, bis computabili impendio taedioque, verursacht doppelte Kosten u. doppelt saure Mühe, Pl. 19, 8 (41), 139.

computātĭo, ōnis, *f.* (computo), I) das **Zusammenrechnen**, die **Berechnung**, Sen. u. A. — II) insbes., das Zusammenrechnen des Geldgeizigen, die **Knauserei**, der **Eigennutz**, Sen. u. A.

computātŏr, ōris, *m.* (computo), **ein Berechner**, Sen. Ep. 87, 5.

com-pŭto, āvi, ātum, āre, I) **zusammenrechnen, berechnen, überschlagen**, A) eig.: rationem digitis, Plaut.: annos, quibus viximus, Quint.: mensuram fluminum, Pl.: mit folg. Relativsatze, quantum etc., Pl., quid etc., Quint. — B) übtr.: 1) im Allg.: facies tua computat annos, zeigt dein

Alter an, Juven.: c. literas, gleichs. erst zusammenzählen = langsam aussprechen, Quint. — 2) insbes., seinen Vortheil berechnen, auf seinen Vortheil sehen, an den Gewinn denken, Sen. u. Juven. (s. Heinrich zu Juven. 6, 651). — II) zu etwas hinzurechnen, fructibus, in fructum, JCt.

com-pŭtresco, trŭi u. tŭi, ĕre, gänzlich faul werden, -verfaulen, Col. u. A. – in der Tmesis, comque putrescunt, Lucr. 3, 343.

compŭtus, i, *m.* (computo), die Berechnung, Jul. Firm. u. Gromatt. vett.

comtĕ, comtŭlus, comtus, s. compte etc.

cŏmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. coma), kleines niedliches Haar, Petr. 58, 5.

Cŏmum, i, *n.* (*Κώμον*), eine ansehnliche Stadt am lacus Larius (Comer See), im cisalpinischen Gallien (Oberitalien), berühmt durch Eisenfabricate, Geburtsort des jüngern Plinius, j. *Como*, Liv. 33, 36, 14. Pl. Ep. 1, 31 u. s.; von Cäsar colonisirt u. dah. Novumcomum (*Νεόκωμον*) gen., Suet. Caes. 28. – Dav. **Cōmensis,** e, zu Comum gehörig, ager, Liv.: absolut, in Comensi, im Comensischen, auf dem Gebiet von Comum, Pl.: Plur. subst., Comenses, ium, *m.* die Einw. von Comum, die Comenser, Liv., nach der spätern Benennung Novocomenses (*Νεοκῶμοι*) gen., Cic.

con, s. com.

cōnābĭlis, e (conor), mühsam, vomitus, Cael. Aur. Acut. 3, 1, 4.

cōnāmen, ĭnis, *n.* (conor), I) der Ansatz = das Unterfangen, die Bemühung, Lucr., Ov. u. A. — II) concret, die Strebe, Stütze, Ov. Met. 15, 224.

cōnāmentum, i, *n.* (conamen), ein Strebewerkzeug zum Herausgraben einer Pflanze, conamenta ossea ligneave, Pl. 19, 2 (7), 27.

cōnātĭo, ōnis, *f.* (conor), das Sich-Unterfangen = die Unternehmung, Bemühung, Sen. u. Spät.

cōnātum, i, *n.* (conor), der genommene Anlauf, das Unterfangen = das Unternehmen, Magnifz, cujus ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, Cic.: conatum efficere, Auct. Bell. Hisp. – öfter Plur., conata, orum, *n.* (Gegs. consilium od. consilia), conata efficere, Cornif. rhet. od. perficere, Caes.: Carthaginiensium conata exponere, Liv.: Persei conatis obviam ire, Liv.

cōnātŭs, ūs, *m.* (conor), I) der Versuch, die Unternehmung, Cic. u. A.: c. resistendi, Nep.: conatus nefarios reprimere, Cic. — II) prägn.: A) die Anstrengung, Bemühung, der Eifer, parare conatum omnem in alqd, Cic.: magno conatu agere, Cic.: tumultus haud magno conatu oppressus est, Liv. — B) der Trieb, Drang zu etwas, conatum habere ad etc., Cic. ND. 2, 47, 122.

con-căco, āre, bestuhlgängeln, bekacken, alqd, Phaedr.: se, Sen.

con-caedes, is, *f.* ein Verhau, Amm.: Plur. b. Tac.

con-călĕfăcĭo (con-calfăcĭo), fēci, factum, ĕre, durch und durch erwärmen, Cic.: im Passiv, trabes concalefaciuntur, erhitzen sich, Vitr.: vertant ova, ut aequaliter concalefiant, Varr.: quam concalefactam etc., Cic.

concălĕfĭo, f. concalefacio.

con-călĕo, ēre, durch und durch-, ganz warm seyn, Plaut. Pers. 1, 3, 8 (88).

concălesco, călŭi, ĕre (*Inchoat.* v. concaleo), durch und durch in Wärme gesetzt werden, sich durch und durch erwärmen, sich erhitzen, corpora nostra ... ardore animi concalescunt, Cic.: frumenta concalescunt, Vitr. – übtr., vor Liebe erglühen, Ter. Heaut. 2, 3, 108 (349).

concalfactōrius, a, um (concalefacio), zum Erwärmen dienlich, erwärmend, vis, Pl. 21, 20 (83), 141.

con-callesco, callŭi, ēre, harte Haut-, Schwielen bekommen; dah. übtr.: I) in Bezug auf den Verstand = durchtrieben-, gewitzigt werden, callidos (appello), quorum, tamquam manus opere, sic animus usu concalluit, Cic. ND. 3, 10, 25. — II) in Bezug auf das Gefühl = abgestumpft-, gefühllos werden, Cic. Att. 4, 16, 10.

concămĕrātĭo, ōnis, *f.* (concamero), die Wölbung, das Gewölbe, Vitr. u. A.

con-cămĕro, āvi, ātum, āre, ringsum wölben, templum, Vitr. u. A.: uvae pensili concameratae nodo, am Gewölbe aufgehängt, Pl.

Concănus, i, *m.* ein Concaner, Plur. **Concāni,** orum, *m.* die Concaner, eine wilde, der Sage nach von den Massageten abstammende Völkerschaft in Cantabrien (i. Cantabria unter Cantabri), welche das Pferdeblut aus den Fußadern mit Pferdekäse vermischt genoß, Sing. Concanus collect. b. Hor. Od. 3, 4, 34. Sil. 3, 361.

con-captīvus, i, *m.* der Mitgefangene, Hieron. Ep. 119.

concarnātĭo, ōnis, *f.* (concarno), die fleischliche Verbindung, Tert. Monogam. 9 *extr.*

concarno, āre (con u. caro), mit Fleisch verbinden od. bedecken, Veget. 2, 22, 3.

con-castīgo, āre, mit Nachdruck-, stark züchtigen, Plaut. u. Spät.

concătĕnātĭo, ōnis, *f.* (concateno), I) die Zusammenkettung, Verbindung, Eccl. — II) c. mentis = constrictio, Cael. Aur. Chron. 3, 2, 15.

con-cătĕno, āvi, ātum, āre, zusammenketten, -binden, Lact. u. Min. Fel.

concătervātus, a, um (con u. caterva), zusammengehäuft, -gedrängt, manipuli, Amm. 31, 13, 2.

concăvĭtās, ātis, *f.* (concavus), die Höhlung, Höhle, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 14.

concăvo, āvi, ātum, āre (concavus), ringe od. rund hohl machen, rund aushöhlen, hohlrund machen, nidos, Col.: brachia in arcus, krümmen, Ov.

con-cāvus, a, um, ringe od. rund hohl, -gehöhlt, gewölbt, gekrümmt, c. altitudines speluncarum, Cic.: c. oculi, Cels.: c. dentes (Gegs. d. solidi), Pl.: calvaria incipit ex interiore parte *concava*, extrinsecus *gibba*, Cels.: c. brachia canceri, Ov.: manus c. (Gegs. plana), Sen.: aqua c., aufwallend, Ov. – subst. n. concava, orum, *n.* Höhlungen, Claud. u. Lact.

con-cēdo, cessi, cessum, ĕre, hinweg-, fortgehen, I) *intr.*: A) (in Bezug auf den *terminus a quo*) von wo (in Folge gewisser äußerer Verhältnisse) weg- oder fortgehen, sich entfernen, weichen, 1) eig.: a foribus, Plaut.: absol., Komik. – Dah. insbes.: a) einem Andern Platz machend von einem Orte weggehen, ihn räumen, abtreten, pollicita est ea (mater), se concessuram ex aedibus, wolle das Haus räumen (der Schwiegertochter Platz machen), Ter. – u. so c. totā Italiā, Liv.: u. mit *Dat. pers.*, alci agro, Jmdm. das Gebiet abtreten, Liv. — b) concedere vitā u. bl. concedere, aus dem Leben scheiden = sterben, Tac. — 2) übtr.: a) der Uebermacht, den nöthigenden Umständen weichen = das Feld räumen, sich fügen, voluptas concedit dignitati, Cic. – c. naturae, Sall., od. fato,

Tac., dem Gesetze der Natur, dem Schicksal erliegen = sterben. — b) dem Vorrang, den Vorzügen weichen = Jmdm. nachstehen, ihm den Vorrang zugestehen, den Vorrang od. Vorzug lassen, gegen Jmd. zurücktreten (vgl. Krig u. Fabri zu Sall. Jug. 11, 4), alci, Cic. u. A.: c. aetati, Sall.: alci de victoria, den S. überlassen, Liv.: absol., concedentibus (indem zurücktraten) omnibus, qui cum Varrone certaverant, Liv.: vgl. Fabri zu Liv. 22, 12, 4 u. 35, 4. – insbes. mit vorhergeh. Negation, nemini od. non (vix) c. alci amore in patriam, de familiaritate u. dgl., Niemand od. Jmd. nicht (kaum) an Liebe ꝛc. nachstehen (wo von Würdigung der Zuneigung ꝛc. zu Vaterland u. Freunden die Rede ist), oft b. Cic.: vgl. Korte zu Cic. Fam. 4, 3, 2; 7, 23, 19. — c) dem Willen, der Forderung Jmds. nachgeben, willfahren, gehorchen, alci, Ter. u. Cic.: alcjs postulationi, Cic. — d) (wie συγχωρεῖν, ὑπείκειν) aus freiem Willen nachgeben, α) beipflichten, alci, Ter.: veris, der Wahrheit nachgeben (συγχωρεῖν τῇ ἀληθείᾳ), Hor. — β) aus Nachsicht und Gnade = nachsehen, nachsichtig seyn, verzeihen, poëtae non ignoscit, nobis concedit, Cic.: dicto, Cic. — e) in Bezug auf ein Recht zurücktreten, verzichten, paululum de jure suo, Ter. Ad. 2, 2, 9 (217). — B) (in Bezug auf den *terminus ad quem*) irgendwohin hintreten, hingehen oder -kommen, sich hinbegeben, sich entfernen, sich zurückziehen, entweichen, 1) eig.: concede huc a foribus, Plaut.: concede ad dexteram, Ter.: c. hinc rus, Ter.: ab eorum oculis aliquo, Cic.: ex praetorio in tabernaculum, Liv.: Argos habitatum, Nep.: in arcem u. dgl., Liv. u. Curt. (s. Drak. zu Liv. 5, 39, 9. Müzell zu Curt. 3, 4, 5): trans Rhenum, Tac.: retro, Curt. — 2) übtr.: a) im Allg.: in sententiam alcjs, Liv. u. Tac., od. in alqm, Cic. fr. u. A., Jmds. Meinung beitreten: in deditionem, sich unterwerfen, Liv. — b) insbes., in ein anderes Verhältniß übergehen, in etwas sich fügen, postquam res publica in paucorum potentium jus atque ditionem concessit, zum Vortheil u. unter die Botmäßigkeit weniger Mächtigen herabgesunken war, Sall.: victi omnes in gentem nomenque imperantium concessere, gingen über, verloren sich in ꝛc., Sall.: in Tyrias leges, der carthaginischen Herrschaft sich unterwerfen, Sil. — II) *tr.* wie unser abtreten, räumen, einräumen = Einem etwas überlassen, 1) zunächst eine Localität, Siciliam, Liv.: Gallis alteram partem ejus rei, Caes. — 2) übtr.: a) wie unser einräumen = zugestehen, gestatten, zulassen, vergönnen, gewähren, unbenommen lassen u. dgl. (Gsstz. deneg.), omnia concedendo, durch uneingeschränkte Zugeständnisse (Concessionen), Liv.: c. amicis quidquid velint, Cic.: alci (hosti) victoriam, den Sieg überlassen, Curt. u. Justin.: mit folg. *Infinit.*, Hor. u. A.: mit folg. ut u. Conjunctv., Cic.: mit bl. *Conjunctv.*, Catull.: *Pass. pers.*, fatis numquam concessa moveri Camerina, dem es vom Schicksal nie vergönnt war umgewandelt zu werden, Virg. Aen. 3, 700. – insbes., eine Behauptung einräumen = zugeben, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: absol., concedamus, Cic.: *Pass. pers.*, haec ubi concedentur esse facta, Cic. Caecin. 15, 44. — b) (wie ὑπείκειν τινί τινος) Jmdm. zu Gunsten, zu Liebe von etwas ablassen, abstehen, etwas aufgeben, opfern, petitionem alci, Cic.: rei publicae dolorem amicitiasque suas, Cic. — c) aus Nachsicht, Gnade etwas (ungestraft) hingehen lassen, verzeihen (vgl. Dubend. zu Suet. Ner. 29), omnibus omnia pec cata et maleficia, Cic. – u. prägn., c. alci, Jmdm. zu Liebe, zu Gefallen etwas verzeihen, in judicando peccata liberum misericordiae parentum, aus Mitleid gegen die Eltern verzeihen, Cic. – u. c. alci alqm, Einen (Straffälligen) Jmdm. zu Liebe begnadigen, -ihn frei- oder losgeben, Cic. u. A.: so auch alqm precibus alcjs, Einen auf Jmds. Bitten begnadigen, losgeben, Tac. Dgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 7, 8. Duker zu Flor. 3, 5, 10.

con-cēlĕbro, āvi, ātum, āre, etwas von allen Seiten, überaus belebt machen, beleben, I) eig., eine Local.: loca aquarum, Lucr.: mare navigerum, Lucr.: terras (mit Geschöpfen), Lucr.: suavi cantu omnem plateam hymenaeo, mit angen. Flötenspiel dem Hochzeitgotte beleben, Plaut. — II) übtr.: A) etw. lebhaft betreiben, studia per otium, Cic. dinv. 1, 3, 4. — B) einen Tag, eine Versammlung ꝛc. durch Festlichkeit beleben, festlich begehen, feiern, diem natalem, Plaut.: spectaculum, Liv.: funus, Liv. — C) in Rede u. Schrift im Publicum verbreiten, -bekannt machen, a) übh.: rumorem, Qu. Cic. Pet. Cons. 13, 50. — b) rühmend, rühmen, preisen, verherrlichen, virtutem, Cic.: famā et literis ejus diei victoriam, Caes.: genium ludis et choreis, Tibull.: levia carmina cantu, Luer.

concellīta, ae, *m.* (cella), der Zell-, Stubengenoß, Sidon. Ep. 8, 14.

con-cēlo, āvi, āre, sorgfältig verhehlen, Gell. 11, 9, 2 u. a.

concentio, ōnis, *f.* (concino), der Einklang = der gemeinschaftliche, harmonische Gesang, die harmonische Musik, die Consonanz, die Harmonie, griech. ἁρμονία, Cic. Univ. 8, 24: clarissima, Cic. Sest. 55, 118: una, Apul. de mundo 29.

con-centŭrio, āre, ctg. „in Centurien versammeln"; dah. scherzh. für sammeln, aufstellen u. dgl. (vgl. Lindem. zu Plaut. Trin. 4, 3, 5 od. 4, 2, 160), dum concenturio in corde sycophantias, bis ich im Kopfe meine Ränke aufgestellt, Plaut.: epistola illa mihi concenturiat metum in corde, weckt neue Furcht in meiner Brust, Plaut.

concentŭs, ūs, *m.* (concino), I) der Einklang, die harmonische Musik, der harmonische Gesang, die Consonanz, Harmonie, hominum aviumque, Sen.: avium, Cic.: vocis lyraeque, Ov.: tubarum ac cornuum, Liv.: catervae et concentus, zusammenstingende Chöre, ganze Sängerchöre (Gsstz. singuli), Cic.: varios aequabiliter concentus efficere (von einem Tone), Cic. – insbes., der einstimmige Beifallsruf des Volkes im Theater, Pl. Pan. 2, 6 u. 46, 2. — II) übtr., die Uebereinstimmung, Harmonie, Einigkeit, Eintracht, Cic. u. A. (vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 46, 2): v. der Symmetrie der Farben, Pl.

conceptāculum, i, *n.* (concipio), ein Behältniß, Pl. u. Gell.: übtr., Pl.

conceptĭo, ōnis, *f.* (concipio), I) das Zusammenfassen, A) übh., u. zwar concret = der Inbegriff, mundi conceptio tota, das Weltsystem, Vitr.: ebenso omnium naturae rerum conceptio summa, Vitr. — B) insbes.: 1) als *t. t.* bei den Wasserleitungen, die Fassung des Wassers, u. concret = das gefaßte Wasser, mit u. ohne aquae, Frontin.: dah. conceptionis modus, das Fassungsmaß, Frontin. (vgl. Dederich zu Frontin. Aqu. §. 67 *extr.*). — 2) die Empfängniß des Weibes, Cic. u. A.: imbrium (als die Erde befruchtend), Vitr. — II) übtr.: A) das Abfassen juristischer Formeln, Cic. u. JCt.

— B) rei, der **Ausdruck**, Gell. 11, 13, 9. — C) spät. gramm. *t. t.*, eine **Sylbe**, Charis. p. 1 P.

conceptīvus, a, um (concipio), I) **aufgenommen**, Tert. Res. Carn. 40. — II) **angeordnet**, feriae, die nicht ihren festen Tag jährlich haben, sondern jedesmal angeordnet werden, Varr. LL. u. A.

concepto, āre (v. concipio), I) **empfangen, schwanger werden**, Arnob. 4, 21. — II) im Geiste **sich vorsetzen**, Amm. 31, 10, 5.

conceptŏr, ōris, *m.* (concipio), der **Begeher**, peccati, Arator. II. in Act. Apost. 16, 437.

conceptūs, ūs, *m.* (concipio), I) das **Zusammenfassen, -sammeln**, novenorum conceptu dierum, Pl. 3, 5 (9), 53. – concret, der Behälter, die Grube, wo das Wasser sich sasst, der **Wasserfang**, aquarum inertium conceptus vasti, Sen. NQu. 5, 15, 1. — II) das **Fassen, Ergreifen**, A) eig.: 1) im Allg.: camini, Feuersbrunst, Suet. Vit. 8. — 2) insbes., die **Empfängniß**, v. Menschen u. Thieren, Cic. u. Pl.: v. Gewächsen, Pl. – meton. = die **Leibesfrucht**, Pl. u. Suet. — B) übtr., der **Gedanke, Vorsatz**, animi, Jul. Firm. Math. 5, 12.

con-cerno, ĕre, **vermischen**, carni, Augustin. Confess. 5, 10 *extr.*

concerpo, psi, ptum, ĕre (com u. carpo), **zerpflücken, zerreißen**, I) eig.: epistolas, Cic.: folia coronae concerpta, Pl. — II) übtr., mit Worten **herunterreißen, durchhecheln**, alqm ferventissime, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, §. 5.

concerra, ae, *m.* ſ. congerra.

concertātĭo, ōnis, *f.* (concerto), der **Kampf, Streit**, die **Fehde** Zweier od. Mehrerer, die einander mit Worten überbieten, der **Wortkampf**, das **Disputiren** (als Handlung), Ter., Cic. u. A.: concertatio captatioque verborum, Disputirsucht, die ἐριστική der Sophisten, Cic.: sine jejuna concertatione verborum, Wortschwall, Cic.

concertātīvus, a, um (concerto), **zum Streite** gehörig, accusatio, Gegenklage, griech. ἀντικατηγορία, Auct. b. Quint. 7, 2, 9.

concertātŏr, ōris, *m.* (concerto), der **Wetteiferer** = der gleich starke **Nebenbuhler**, Corbulonis, Tac. Ann. 14, 29.

concertātōrĭus, a, um (concerto), **zum Wortkampf** gehörig, genus dicendi, die Sprache der Fehden (vor Gericht), Cic. Brut. 83, 287.

con-certo, āvi, ātum, āre, mit Jmd. mit allem Eifer **sich messen, einen Wettkampf eingehen, wetteifern**, u. so = **streiten, kämpfen**, I) im Allg.: proelio, Caes.: nandi velocitate, Col.: de regno, Suet. — II) insbes., mit Jmd. einen **Kampf-, einen Streit-, eine Fehde** mit Worten **haben, -bestehen, disputiren**, cum alqo uno verbo, Cic.: cum alqo de re, Cic.: im Passiv, quae aut concertata aut dijudicata sunt, Cic.

concessātĭo, ōnis, *f.* (concesso), das **Säumen, Zaudern**, Plur. b. Col. 11, 1, 6.

concessĭo, ōnis, *f.* (concedo), I) das **Zugestehen, Zugeständniß**, das **Einräumen**, die **Bewilligung, Vergünstigung**, Varr. u. Cic. — II) insbes., als Redefigur, das Zugeständniß, a) übb. eines Punktes, Quint. 9, 2, 51. — b) der Schuld, die **Bitte um Straferlaß**, Cic. u. Quint.

con-cesso, āvi, āre, **säumen, nachlassen**, Plaut. u. Fronto.

concessŭs, Abl. ū, *m.* (concedo), das **Zugestehen, Einräumen**, das **Zugeständniß**, die **Bewilligung**, Cic. u. Tac.

concha, ae, *f.* (κόγχη), I) die **Muschel**, A) im Allg., Plaut., Cic. u. A. — B) insbes.: 1) **Perlenmuschel**, Pl. 9, 35 (54), 107 *sqq.* – dah. meton., die **Perle**, Prop. u. a. Dicht. — 2) die **Purpurschnecke**, Luer. u. Ov. — II) übtr., die **Muschelschale**, Cic. u. Ov. – Dav. wieder übtr.: 1) das **Schneckengehäus**, Col. poët. 10, 324: das schneckenförmige **Tritonshorn**, Pl.: u. das Horn des Misenus, Virg. — 2) ein muschelförmiges Gefäß, wie **Oelfläschchen**, Cato u. Col.: **Salbenbüchschen**, Hor.: **Salzfäßchen**, Hor. — 3) die **Muschel** = das weibliche Glied, Plaut. Rud. 3, 3, 42 (704).

conchātus, a, um (concha), **muschelförmig**, cauda, Pl. 10, 20 (22), 43.

conchĕus, a, um (concha), **zur Muschel** gehörig, baca, Perle, Virg. Cul. 67 zw.

conchicla, ae, *f.* (ſyngg. aus conchicula, *Demin.* v. conchis), die **ganz gekochte Bohne**, Apic. 5, 4. – Dav. **conchiclātus**, a, um, **mit ganz gekochten od. wie mit ganz gekochten Bohnen versehen**, catillum, Petr. 66, 7: pullus, Apic. 5, 4.

conchis, is, *f.* (κόγχος), eine mit der Schale genossene **Bohnenart** (Gegs. faba fresa), Mart. u. Juven.

conchīta, ae, *m.* (κογχίτης), **ein Muschelsammler**, Plaut. Rud. 2, 2, 5 (310).

conchŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. concha), eine **kleine Muschel**, Cels. u. Val. Max.

conchўlēgŭlus, ſ. conchylilegulus.

conchўlĭātus, a, um (conchylium). I) **mit Purpur gefärbt, purpurfarben**, Cic. u. A. — II) **in Purpur gekleidet**, subst., conchyliati, die Purpurnen, Sen. Ep. 62, 2.

conchў(li)lēgŭlus od. **conchўlĭōlēgŭlus**, i, *m.* (conchylium u. lego), der **Muschelsammler**, Cod. Theod. 10, 20, 5; 13, 1, 9.

conchўlium, ii, *n.* (κογχύλιον), I) das **Muschel-, Schalthier** übh., Cic. u. Pl. — II) insbes.: A) die **Auster**, Cic., Hor. u. A. — B) eine Art der **Purpurschnecke**, Vitr. u. A. – Meton., a) die **Purpurfarbe**, Cic. u. A. — b) das **Purpurkleid**, der **Purpur**, Quint. u. Juven.

1. **concīdo**, cīdi, cīsum, ĕre (com u. caedo), I) **zerhauen, zerschneiden, zerstören**, A) eig.: 1) im Allg.: naves, Liv.: itinera pedestria concisa aestuariis, Caes. — 2) insbes.: a) **zerhauen, tüchtig durchprügeln**, alqm virgis, Cic.: alqm loris od. pugnis, Juven. — b) **beschlafen**, Pompon. com. 83. – dah. der Ausdr. caede, concide, im Doppelsinne auch als Gladiatorenruf, Cic. Verr. 3, 66, 155; vgl. Lampr. Elag. 10. — B) übtr.: 1) im Allg.: alqm articulatim, Jmd. **kurz u. klein zerhacken** = tüchtig hinters Licht führen, Plaut. Epid. 3, 4, 52 (480). — 2) die Redesätze ꝛc. **zerstückeln**, concidere delumbareque sententias, Cic.: quidquid est in oratione genuerosius, Quint. — II) **zusammenhauen** = **niederhauen, in die Pfanne hauen**, A) eig.: magnam multitudinem fugientium, Caes.: equites nostros concisos ab barbaris, Cic. — B) übtr., durch Wort od. That **zu Boden schlagen, alles Haltes berauben, über den Haufen werfen, zu Grunde richten, vernichten**, Timocratem, widerlegen, Cic.: ceteri conciduntur, gehen darauf, werden verurtheilt, Cic.: auctoritatem, Cic.: testamentum, JCt.

2. **concīdo**, cĭdi, ĕre (com u. cado), **zusammenfallen, -sinken, -stürzen, einfallen, einsinken, einstürzen, zu Boden fallen, -stürzen**, I) eig.: A) v. sächl. Subjj.: a) übh.: concidat coelum omne necesse est, Cic.: concidit conclave, Cic.: repentinā ruinā pars ejus turris concidit, Caes.: urbs acerbissimo concidit incendio conflagrata, Cornif.

rhet. — b) v. der Flamme, in sich zusammensinken, jam illa flamma, quae magna congerie convaluerat, diductis quibus alebatur, concidet, Quint. 5, 13, 13; vgl. im Bilde, nonne, ut ignis in aquam conjectus continuo restinguitur et refrigeratur, sic refervens falsum crimen in purissimam et castissimam vitam collatum statim concidit et exstinguitur? zerfällt gänzlich in Nichts, Cic. Rosc. Com. 6, 17. — c) v. Winde, sich legen (Ggstz. surgere, consurgere), concidunt venti fugiuntque nubes, Hor. Od. 1, 12, 30. — d) (als medic. t. t.) v. Körpertheilen, zusammenfallen, einfallen, einsinken (Ggstz. attolli, excitari), palpebra concidit, Cels.: quidquid e cartilagine concidit excitandum leniter est, Cels. — v. Puls, sinken, si protinus venae conciderunt, Cels. — B) v. leb. Wesen: a) übh.: equus ejus ante signum Jovis Statoris sine causa concidit, Cic.: dum cupidius instat, in locum dejectus inferiorem concidit, Caes.: Macedonem tam graviter palmâ percussit, ut paene concideret, Pl. Ep. — v. Ermatteten, c. in cursu, Plaut.: sub onere, Liv. — v. Kraftlosen, Ohnmächtigen, Epileptischen ꝛc., oft bei Cels. — v. Entseelten, Themistoclem ajunt eo (tauri sanguine) poto concidisse, Cic. — v. Kämpfenden, ita pugnans concidit, Caes.: in proelio concidit, Cic.: quum pars quaedam gladiatorum mutuis vulneribus concidisset, Suet. — v. Wilde, multae per herbas conciderant illo percutiente ferae, Ov. Her. 4, 93 sq. — v. Opfertieren, vitulus propter mactatus concidit aras, Lucr.: ante aras ingens ubi victima taurus concidit, Ov. — v. Menschen als Opfer, Iphianassa hostia conciderat, Lucr.: Themistocles ante ipsam aram quasi quaedam pietatis clara victima concidit, Val. Max. — b) (wie συμπίπτειν) vor Magerkeit einfallen = zusammenschrumpfen, concidimus macie, Ov. Her. 21, 215. — II) übtr.: A) v. lebl. Subjj.: a) übh. v. Zuständen aller Art, zusammenstürzen, sinken = allen Halt-, allen Werth-, alle Geltung-, alles Ansehen verlieren, zu Grunde gehen, schwinden, ein Ende nehmen, concidit vita, es stürzen die Pfeiler des Lebens zusammen, Lucr.: rem publicam *concidere* unius discessu, quam omnium interitu *occidere* malui, Cic.: quum religio, quum pudicitia, quum judiciorum fides, quum senatus auctoritas concidisset, fore, ut etc., Cic.: scimus Romae solutione impeditâ fidem (Credit) concidisse, Cic.: neque enim tam facile opes Carthaginis tantae concidissent, nisi etc., Cic.: quo prodigio totum id concidit regnum, Pl.: morte Othonis concidisse bellum, habe mit dem T. des Oth. von selbst seine Endschaft erreicht, Tac. — b) v. geistigen, gemüthlichen Zuständen, sinken, sich legen, schwinden, si cui simul animus (Muth) cum re concidit, Cic.: tum ferocia 'omnis concidit, Liv.: mens (Besinnung) debilitata metu concidit, Cic. — B) v. leb. Wesen: a) gewaltsam, bes. im polit. Leben, fallen, sinken, stürzen, gestürzt werden, unterliegen, erliegen, nullo modo posse video stare illum diutius, quin ipse per se etiam languentibus nobis concidat, Cic.: non tribunicio, sed consulari ictu concidisse, Cic.: malas causas semper obtinuit, in optima concidit (Pompejus), Cic. — bes. vor Gericht, concidit autem maxime uno crimine, quod etc., Nep.: judicum vocibus fractus reus et unâ patroni omnes conciderunt, Cic.: a P. Aquilio accusatus populi judicio concidit, Val. Max. — b) moralisch durch Verlust der Besonnenheit, des Muthes, der Hoffnung, der Besinnung allen Halt verlieren, ne unâ plagâ acceptâ patres conscripti conciderent, ne deficerent, Cic.: hostes concidunt animis, Hirt. BG. — allato nuncio de legione quarta, mente concidit, verlor er die Besinnung, Cic.

conciens, tis = inciens', schwanger, Apul. de mundo 23.

con-cĭĕo, cīvi, cītum, ēre, u. **con-cĭo**, īvi, ītum, īre, anregen, aufregen, I) von wo in rege Bewegung setzen, 1) im Allg.: a) Lebl. u. Thiere, in raschen Lauf setzen, concita navis, Ov.: concita tela, Auct. Bell. Afr.: concita flumina, reißend dahinströmende, Ov. — equus calcaribus concitus, Curt.: concitus imbribus amnis, der durch R. reißender gewordene, Ov.: procursu concitus axis, die vorwärtsstürmende, Virg. — concita mors ob cruciatus, beschleunigte, Pl. — b) Menschen, auf die Beine (in Auflauf) bringen, herbeiziehen, herbeirufen, aufbieten, aufbringen, totam urbem, Liv.: miraculo rei novae atque indignitate homines, Liv.: matronas ex domo (v. Schrecken), Liv.: obscuram atque humilem multitudinem ad se (von Städtegründern), Liv. — als milit. t. t., auxilia miseratione ac donis, Tac.: exercitum ex tota insula, Liv.: aliquantum voluntariorum in itinere, Liv. — 2) in unruhige Bewegung setzen, a) Lebl., aufregen, erschüttern, concita freta, Virg.: murali concita tormento saxa, Virg. — b) Menschen: α) politisch aufregen, aufwiegeln, zum Aufstand bewegen od. verleiten, paene totius Italiae frequentiam, Vell.: remotos populos, Tac. — plebem contionibus (Ggstz. detinere contionibus), Liv.: per largitionem veteranos, Tac.: Etruriam in arma, Liv.: per legatos homines ad arma, Liv.: milites aut plebem ad repetendam per secessionem libertatem, Liv. — β) gemüthlich aufregen, aufbringen, aufreizen, accusatorem (als R. gegen sich) Fabium Romanum, Tac. — prima est insano concita cursu, Ov.: immani concitus irâ, Virg.: (mater) fraude aliquorum concita, Quint.: concita dea, Sil. — II) zur Erscheinung bringen, a) übh. äußere od. innere Zustände erregen, aufsteigen machen u. dgl., tantum mali, Plaut.: quasi quendam aestum (Wallung, Taumel), Lucr.: varios motus animorum, Tac. — turbas, Ter.: uxori turbas, Plaut.: fortasse unum aliquod verbum inter eas iram hanc conciverit, Ter. — b) politische u. kriegerische Zustände erregen, anregen, veranlassen, seditionem, Tac.: seditionem largitione pessimi exempli, Liv.: non miseriis, sed licentiâ tantum concitum turbarum, Liv.: und simultates sibi caedibus rapinisque, Liv. — bellum in his provinciis, Liv.: bellum toto orbe terrarum, Liv.

conciliābŭlum, i, *n.* (concilio), ein Versammlungsplatz, öffentlicher Platz, bes. zu öffentlichem Verkehr, ein Marktplatz, Gerichtsort, -flecken, Liv. u. A.: conciliabula martyrum, wo ihr Andenken öffentlich begangen wird, Hieron.: spectaculorum, öffentliche Schauplätze, Tert.: c. damni u. bl. concil., Bordell, Plaut.

conciliātĭo, ōnis, *f.* (concilio), die Vereinigung, Verbindung, I) eig.: communis totius generis hominum c. et consociatio, Cic.: quasi civili conciliatione et societate conjuncti (dii), Cic. — II) übtr.: A) das Befreunden mit-, Gewinnen der Gemüther für etwas, Cic. u. Quint. — Insbes., a) als rhetor. Figur, v. „Gewinnen" des Zuhörers, Richters ꝛc. für sich, Cic. u. Quint. — b) als philos. t. t., das Zu- od. Hinführen, Hinleiten des Gemüths zu etwas, die Befreundung mit et-

was, Cic. — B) die Erwirkung, Erwerbung, gratiae, Cic. Clu. 31, 84.

conciliātŏr, ōris, *m.* (concilio), I) der Zuführer von Buhldirnen, der Kuppler, Vopisc. Car. 16. — II) übtr., der Urheber, Stifter, Veranlasser, Vermittler ꝛc., suillae carnis, der es schmackhaft zubereitet, Varr.: nuptiarum, Nep.: proditionis, Liv.

conciliātrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conciliatrix), die Vermittlerin, blanda c., die einnehmende Fürsprecherin, Cic. Sest. 9, 21.

conciliātrix, trĭcis, *f.* (conciliator), I) die Werberin, Kupplerin, Unterhändlerin, Plaut. u. Cic. — II) die Vermittlerin, opinio virtutis c. amicitiae, Cic.: vis orationis c. humanae societatis, Cic.

conciliātūra, ae, *f.* (concilio), die Kuppelei, conciliaturas exercere, Sen. Ep. 97, 8.

1. **conciliātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Supert.* (v. concilio), befreundet, I) bei Jmd. beliebt, alci, Liv. u. A.: nobis conciliatissimus, Symm. — II) zu etwas geneigt, einer Sache ergeben, judex ad rem accipiendam fiat conciliatior, Cic.: (homo) voluptati a natura conciliatus, Gell.

2. **conciliātŭs**, Abl. ū, *m.* (concilio), die atomistische Vereinigung, Verbindung der Körper, Lucr. 1, 575 u. a.

concĭlio, āvi, ātum, āre (concilium), zusammenbewegen, -bringen, I) vereinigend = vereinigen, verbinden, A) materiell: 1) im Allg.: corpora, Lucr.: dispersa, Lucr. — 2) insbes., mit dem Nbbgr. des Verdichtens = cogere, verdichten, walken, vestimentum, Varr. LL. 6, 6. §. 43. — B) der Neigung, Gesinnung nach verbinden = befreunden, geneigt machen, gewinnen, 1) im Allg.: res publica nos inter nos conciliatura, Cic.: legiones sibi pecuniā, Cic.: civitatem, gentem alci, Caes. u. Liv.: alqm, für sich gewinnen, Tac.: animos hominum, Cic. — 2) insbes.: a) als philos. *t. t.*, Jmdm. etwas zu Gemüthe führen, Sinn u. Gemüth auf etwas hinleiten, quas primas homini natura conciliet, auf welche die Natur die Menschen zunächst an= od. hingewiesen hat, Cic. Ac. 2, 42, 131. — b) (= commendo) durch Worte annehmlich machen, anempfehlen, dictis artes suas, Ov. Trist. 3. 11. 42. — II) schaffend, bereitend: A) zur Stelle schaffen, herschaffen, verschaffen, anschaffen, 1) im Allg.: si ullo pacto ille (illius) huc conciliari potest, hierher geschafft, Plaut.: HS tricies, pecunias, sich verschaffen, sich zu verschaffen wissen, Cic. — 2) insbes.: a) Jmdm. ein Mädchen (im guten Sinne) durch Werbung um sie, (im übeln Sinne) durch Kuppelei zur Gemahlin od. Buhlin verschaffen, um sie werben, sie kuppeln, alqam, Komik. u. A.: conciliari viro, Catull.: filiam suam alci, verkuppeln, Suet.: ut sese ad eum conciliarem, Plaut. — b) käuflich verschaffen, kaufen, alci peregrinum Spartanum, Plaut.: recte conciliatus, Ggstz. male conciliatus, Komik. — B) zu Stande bringen, erwirken, gewinnen, erwerben, verschaffen, bereiten, erzeugen, vermitteln, nuptias, Nep. u. Justin.: sibi voluntatem alcjs, Cic.: alci amicitiam cum alqo, Cic.: pacem inter cives, Cic.: sibi amorem ab omnibus, Cic.: otium toti insulae, Nep.: otii nomine servitutem, Nep.: alci incommoda, Lucr.: alci odium hominum, Pl.

concĭlium, ĭi, *n.* (concio = concieo), I) die Vereinigung, Verbindung, A) im Allg.: 1) eig.: rerum, Lucr.: genitali concilio arcere, an der Zeugungsverbindung hindern, Lucr. — 2) meton., das Verbindungsmittel, das Band zu fortdauernder Freundschaft, hoc mihi tecum c. manebit, Ov. Met. 1, 710. — B) insbes., die fleischliche Vereinigung, die Begattung, Arnob. 2, 16. — dah. meton., die den Begattungstrieb aufregende Pflanze iasone, Pl. 22, 22 (39), 82. — II) das bewirkte Zusammenkommen, die Zusammenkunft, das Stelldichein (Rendezvous) Zweier od. Mehrerer, 1) eig.: videre ambas si in uno miles concilio volet, sie beide an einem Ort zusammensehen will, Plaut.: hic concilium fuit, hier standen zwei zusammen, Plaut.: quod earum (Carmenarum) ibi concilia cum conjuge sua Egeria essent, Zusammenkünfte, Liv. — 2) meton., die zusammengekommene Menge, der Verein, Kreis, die Versammlung, Schaar, pastorum, Cic.: deorum, coelestium, Cic.: coetus conciliumque piorum, Liv.: divinum c. animorum, Cic. — Insbes., a) die zu einem gemeinschaftl. Zwecke berufene und unter der Leitung eines Vorsitzenden abgehaltene Versammlung von Vornehmen und Edlen (als Repräsentanten des ganzen Volks), eines Ausschusses, Caes., Liv. u. A.: vom „Landtag" der lateinischen Bundesstädte, Liv.: vom „Bundestag, Bund" der Achäer, Liv.: v. der Versammlung der Götter (unter Jupiters Vorsitz), Cic. — b) als publicist. *t. t.* der Römer, α) die Versammlung des ganzen Volkes, die Volksversammlung zur Anhörung des Vortrags eines Magistrats (nicht zur Abstimmung, was comitia), Cic. u. A.: vocare ad concilium populum, Liv. — β) mit dem *Genit.* populi, plebis = die Versammlung eines Theiles des Volkes, concilium populi (des alten populus der Patricier) = *comitia centuriata*, Liv.: concilium plebis = *comitia tributa*, Liv. Vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 156 u. 277.

concinentia, ae, *f.* (concino), I) die musicalische Harmonie, der Einklang, Macr. Somn. Scip. 1, 5, 15 u. a. — II) übtr., die Symmetrie, Sidon. Ep. 8, 4.

concinĕrātus, a, um (con u. cinis), mit Asche bestreut, Tert. Pudic. 13.

con-cingo, ĕre, umschlingen, Theod. Prisc. 4, 1.

concinnātĭcius, a, um (concinno), kunstvoll bereitet, Apul. Met. 2, 11.

concinnātio, ōnis, *f.* (concinno), I) die Zurechtmachung, Zubereitung, aquae marinae, Auct. lemm. b. Cato RR. 106. — II) die Verfertigung, Abfassung, epistolae, Ausou.: metrorum, spät. Gramm.

concinnātŏr, ōris, *m.* (concinno), I) der Ordner, capitum et capillorum, Friseur, Col. I, prooem. §. 5. — II) der Verfertiger, Urheber, Erfinder, JCt. u. A.

concinnē, *Adv.* (concinnus), kunstgerecht, zierlich, Plaut. u. A.: v. der Rede, abgemessen, gefällig u. dgl., Cic. — *Compar.* b. Auson. u. Fronto.

concinnĭtas, ātis, *f.* (concinnus), I) die kunstgerechte Verbindung, die Harmonie, colorum, Gell. 2, 26, 4. — II) als rhetor. *t. t.* = die harmonische, rhythmische Verbindung der Wörter u. Gedanken, die abgerundete, abgemessene, zierliche, künstlerische Form, die Kunstform, mit u. ohne verborum od. sententiarum, oft b. Cic.: als Tadel, non est ornamentum virile concinnitas, das Gesuchte in der Darstellung, das Abgemessene, Zierliche, Sen. Ep. 115, 3.

concinnĭter, *Adv.* (concinnus), harmonisch, kunstgerecht, Gell. 18, 2, 7.

concinnĭtūdo, ĭnis, *f.* (concinnus) = concinnitas (*no.* II), Cic. dInv. 1, 18, 25.

concinno, āvi, ātum, āre (concinnus), I) **zusammenfügen,** so daß alle Theile zusammenpassen, gehörig **zurecht machen,** ▪**legen,** vinum, Cato: lutum, Plaut.: aream (Vogelherd), Plaut.: cadaver, zurechtlegen, Apul.: vultum, **putzen,** Petr.: musculum alci, **zurechtlegen,** Trebon. in Cic. Ep. — II) übtr.: A) einer Sache die **rechte Fassung geben,** ingenium (dem Gemüthe, Charakter), Sen. Ep. 7, 5. — B) **gleichf. herrichten, anrichten, bereiten, erzeugen,** livorem scapulis, Plaut.: multum negotii alci, Sen. – m. dopp. *Acc.* (wie reddere) = **zu etwas machen,** c. alqm insanum, Plaut.: c. annonam caram e vili, Plaut. fr.

concinnus, a, um, **gehörig**▪, **wohl zusammengefügt,** I) = **durch Ebenmaß und Harmonie gefallend, kunstgerecht, zierlich, nett** (vgl. *εὔρυθμος*), A) im Allg.: sat concinnā est (virgo) facie, Plaut.: tectorium, Cic.: helluo, nach der Mode, elegant, Cic. — B) insbes.: a) (wie *εὔρυθμος*) v. der Rede u. übtr. v. Redner = in Bezug auf Wortstellung u. Gedankenfolge **wohlgeordnet, abgerundet, abgemessen, harmonisch, gefällig** (in der Form), **zierlich, treffend** ꝛc., oratio, Cic.: sententiae, Cic.: versus concinnior, Hor. – alii in eadem jejunitate concinniores, haben eine gefälligere Form, Cic.: c. et elegans Aristo, Cic.: c. in brevitate respondendi, **treffend** in kurzen Antworten, Nep. — b) v. Maler, **gefällig** in der Manier, Nicophanes elegans et concinnus, Pl. 35, 10 (36), 111. — II) subj., c. alci, für etwas **passend, geeignet,** von Pers. **sich fügend, gefällig,** et simul ipsa viris Venus ut concinnior esset, Lucr.: concinnus amicis, Hor. – dah. concinnum est, **es ist bequem, es beliebt,** age, age, ut tibi maxime concinnum est! Plaut. Mil. 4, 2, 33 (1024).

concino, cĭnŭi, centum, ĕre (com u. cano), I) *intr.* **zugleich**▪, **einstimmig**▪, **harmonisch tönen,** A) eig.: a) mit der Stimme, **zusammen singen, einstimmen,** v. Menschen, ubi (chorus) certis numeris ac pedibus velut factā conspiratione consensit atque concinuit, Col. 12, 2, 4. — b) musicalisch: α) v. Menschen, tragoedo pronunciantī, **mit der Flöte begleiten,** Suet. Cal. 54. — β) v. mehrern Blasinstrumenten, **zusammen blasen,** auf einmal **ertönen, erschallen, einfallen,** concinunt tubae, Liv.: cornua ac tubae concinuere, Tac.: u. so concinunt signa, man bläst zum Angriff, Caes. u. Liv. — B) übtr., **übereinstimmen, harmoniren,** cum Peripateticis re concinere, verbis discrepare, Cic.: c. inter se, Cic. — II) *tr.* etwas **gemeinschaftlich**▪, **einstimmig**▪, **harmonisch ertönen lassen,** 1) mit homog. Objecten, **anstimmen, singen,** carmina nuptialia voce tinnulā, Catull.: haec quum concinuntur, Cic.: undique concinentium *Salva Roma* etc., Suet. — 2) mit andern bestimmten Objecten, a) v. Dichter, **singen, besingen, im Liede preisen, verherrlichen,** laudes alci, Tibull.: Caesarem, Hor. — b) v. Weissagevogel, weissagend **singen, prophezeien,** funestum omen, Prop.: tristia omina, Ov.

1. concĭo, ire, ſ. concieo.

2. concĭo, ōnis, *f.* ſ. contio.

concĭōnābundus, ▪**ĭōnālis,** ▪**ĭōnārĭus,** ſ. contionab. etc.

concĭōnātŏr, ſ. contionator.

concĭōnor, ſ. contionor.

concĭpilo, āvi, āre (concipio), **mit aller Begierde ergreifen,** ▪**fassen,** Plaut. Truc. 2, 7, 61 (597). Naev. com. fr. bei PDiac. p. 62, 6.

concĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (com u. capio), **zusammennehmen,** ▪**fassen,** I) **zusammen in ein Gefäß** ꝛc. **bringen, fassen,** 1) eig.: nuces, si fregeris, vix sesquimodio concipere potes, Varr. RR. 1, 7, 3. – als *t. t.* der Wasserbauk. = das Wasser in die Wasserleitung **fassen,** Alsietinam aquam, Frontin. Aqu. 11; u. so *ib.* 5 *sqq.* – dah. *Partic.* subst., concepta commentariorum, die in den Commentarien verzeichneten Fassungsmaße, Frontin. Aqu. §. 67 u. 73; vgl. Dederich zu Frontin. Aqu. p. 193. — 2) übtr. (als public., jurist. u. relig. *t. t.*), in gesetzlicher, geordneter, bestimmter u. feierl. Formel **abfassen, die Formel** von etw. **abfassen,** ▪**aufsetzen,** a) übh.: quod *ex animi sententia* juraris, sicut concipitur more nostro, wie es in der bei uns üblichen Formel heißt, Cic.: c. jusjurandum, c. verba (*sc.* jurisjur.), die Eidesformel abfassen, Liv.: conceptis verbis jurare, Plaut. u. Liv., pejerare, Cic., einen förmlichen, feierlichen Eid, Meineid schwören. – vadimonium, eine Formel dazu aufsetzen, ▪abfassen, Cic.: edictum, obligationem, in gesetzlicher Form abfassen, JCt. — b) etw. feierlich (in förmlicher, feierlicher Formel) **aus**▪ od. **nachsprechen** (vgl. Bach zu Ov. Met. 7, 594. Ruperti zu Tac. Hist. 4, 31, 3), foedus, Virg.: vota, preces, Ov.: cetera jurisjurandi verba, die übrigen Worte der Eidesformel nachsagen, Tac.: absol., sic concipito, sprich folgende Gebetformel aus, Cato. – dah. etwas feierlich (in bestimmter, feierlicher Formel) **ankündigen, ansagen,** justum bellum, Varr. LL.: Latinas (ferias) sacrumque in monte Albano rite, Liv.: auspicia, Liv.

II) **an sich nehmen, ergreifen, fangen,** A) eig.: 1) v. Pers., als jurist. *t. t.* eine Sache bei Jmd. **abfangen,** penes quem res concepta et inventa est, Paul. Sent. 2, 31, §, 5. – dah. insbes., c. furtum, „einen Diebstahl in Gegenwart von Zeugen bei Jmd. ausfindig machen", Gell. 11, 18, 9 *sqq.* Gaj. Instit. 3, §. 186. — 2) v. Lebl., ignem, a) v. verbrennbaren Gegenständen, ignem ob. flammam, **Feuer fangen, angehen,** Cic., Caes. u. A. (vgl. Oudend. zu Caes. BC. 2, 14, 2). – dah. im Bilde, quem mens mea concipit ignem? welch' Feuer (der Liebe) ergreift meinen S., Ov.: concipit interea validos Aeëtias ignes, es erfaßt die Ae. heftige Gluth, Ov. — b) v. Kalk, wenn er gelöscht wird, ignem, sich erhitzen, Ov. Met. 7, 108.

B) übtr. (der Empfänger als leidend gedacht) = etwas **annehmen, empfangen,** 1) v. lebenden Wesen, eine phys. Begierde, ein phys. Uebel (selten ein Gut) **bekommen, sich zuziehen,** eo sapore cupidinem bibendi pascendique (v. Schafen), Col. – morbum, veram noxam (Schaden am Leibe), Col.: vires, Ov.: aes alienum, JCt. – maculam ex paterno sanguine, sich mit Vaterblut (Vatermord) **beflecken,** Cic.: dedecus, **geschändet** werden, Cic. — 2) v. Lebl., eine physische Beschaffenheit **annehmen, bekommen,** amaritudinem, acorem, bitter, sauer werden, Col.: saporem salis, einen Salzgeschmack bekommen, Pall.: teporem, lauwarm werden, Pall.

III) **in sich aufnehmen,** A) im Allg.: 1) eig.: a) übh.: semina (v. der Erde), Cic.: ut quisque (humor) ibi conceptus fuerit, daselbst (in den Ställen) sich gesammelt hat, Col.: patēre (laß' zu) medicamentum concipi venis, sich den Adern mittheile, Curt. – u. eine Flüssigkeit **einziehen, einsaugen,** multum humorem marinum (v. den Wolken), Lucr.:

imbres limumque (v. Boden), Col. — b) insbes. (v. weibl. Wesen), **empfangen = schwanger werden**, α) v. Menschen, absol., Cic. u. A.: prägn., concipe (für „heirathe"), Ov. Met. 11, 222. – alqm ex alqo, Cic., u. de alqo, Ov., mit Jmd. zeugen: puer furto conceptus, ein Kn. von unehelicher Geburt, ein Bastart, Ov. – *Partic.* subst., conceptum, i, *n.* die **Leibesfrucht**, Scribon.: conceptum abigere, Suet. — β) v. Thieren = **concipiren, trächtig werden**, Varr. u. A. — γ) v. Pflanzen, semen, Pl. — 2) übtr.: a) mit den Augen auffassen = **wahrnehmen**, haec tanta oculis bona concipio, so viel Schönes sehe ich, Plaut. Poen. 1, 2, 65 (147). — b) in die Phantasie aufnehmen = **sich vorstellen, sich einbilden, sich denken, in Gedanken haben**, mit u. ohne animo od. mente, Liv. u. A.: v. Geiste selbst, Cic.; vgl. Drak. zu Liv. 9, 18, 8. Mützell zu Curt. 3, 2, 12. – dah. **(an) etwas denken = es ahnen**, nec tantos mente furores concipit, ihr kam in die Seele kein Gedanke von solcher Wuth, Virg.: u. so nec nutrix etiamnum concipit ullum mente nefas, Ov. — c) in die Erkenntniß, in das Bewußtseyn aufnehmen = **fassen, begreifen**, mente ac animo, im Geiste u. Verstande besitzen, Cic.: animo, Cic. u. A.: u. (ohne animo) mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Vell. u. A. — d) übh. **den Keim von etw. in die Seele aufnehmen**, ihm **Raum geben, Eingang finden lassen**, etwas **in sich aufkommen lassen, in sich nähren, im Busen hegen, empfinden, fühlen**, tanta flagitia (schmähliche Behauptungen) animo, Cic.: mente vaticinos furores (Begeisterung), Ov.: animo ingentes iras, Ov.: u. so bl. tantam, ingentem iram, Curt. u. Justin.: spem, Ov.: odium in alqm, Cic.: inimicitiae ex praetura conceptae, Cic. – tantum robur pectore, solche Stärke im Busen hegen, Virg.: auribus tantam cupiditatem, Cic. — dah. α) (mit u. ohne spe od. mente) **der Hoffnung, dem Gedanken** auf etwas **Raum geben, auf etwas hoffen, nach** etwas **streben, trachten**, hoc spe concipere (als nur möglich zu denken) audacis animi esse, Liv.: concipit aethera mente, erstrebt den Aether, Ov.: u. so c. thalamos alieni orbis, Ov. — β) zu etwas Strafbarem **den Keim in seinem Innern nähren, den Gedanken od. Entschluß aufkommen lassen, auf** ein Verbrechen **denken, sinnen, es aussinnen, ausbrüten, sich zu Schulden kommen lassen, auf sich laden**, malum aut scelus, Cic.: flagitium cum alqo, Cic.: scelus in se, Cic.: nefas, Ov.: c. re publicā violandā inexpiabiles fraudes, Cic. Vgl. Benecke zu Cic. Cat. 2, 4, 7. — γ) mit folg. *Infinit.* als Obj., **den Entschluß fassen**, zu ꝛc., fraude aut vi raptum Agrippam ferre ad exercitus Germanicos non servili animo concepit, Tac. Ann. 2, 39.

B) prägn., gleichs. empfangend **erzeugen**, und Pass. concipi = **sich bilden, entstehen**, 1) eig.: a) übh.: ex calore et aestu concepta pestis, Col.: torrens imbribus conceptus, Col. — b) insbes., als *t. t.* der Agricult., an sich **erzeugen = ansetzen**, c. spicam, Pl.: radices (v. Bäumen), JCt. — 2) übtr.: hoc quod conceptum res publica periculum parturit (mit der der Staat gleichs. schwanger geht) consilio discutiam, Cic.: dolor a se ipso conceptus, durch eigene Schuld entstandener (Ggstz. a deo immissus), Cic.: jam aliquot per annos concepta huic ordini turpitudo atque infamia, angethane, anhaftende, Cic.

concīsē, *Adv.* (concīsus), **zerstückelt**, eā (parte philosophiae) non tam est minute atque concise (bis ins Detail u. in conciser Schlußform) in actionibus utendum, **quam in disputationibus**, Quint. 12, 2, 11.

concīsĭo, ōnis, *f.* (concīdo), **in der Rhetor.**, die **Zerstückelung** der Sätze in kleinere Satzglieder, Cic. Part. 6, 19.

concīsŏr, ōris, *m.* (concīdo), der **Zusammenhauer, Fäller**, nemorum, Coripp. 4, 22.

concīsōrĭus, a, um (concīdo), **zum Schneiden dienlich**, Veget. 1, 56, 31.

concīsūra, ae, *f.* (concīdo), I) die **Zertheilung, Vertheilung**, aquarum, Sen. Ep. 100, 5. — II) die **Ritze, Höhlung**, Pl. 34, 8 (19), 63.

concīsus, a, um, *PAdj.* (v. 1. concīdo), **zerstückelt, abgebrochen, kurzgefaßt, concis**, a) v. der Rede, sententiae, Cic.: concisae et angustae disputationes, Cic.: altera (oratio) perpetua, altera concisa, Quint. – subst., brevia illa atque concisa, kurze u. abgebrochene Sätze, Quint. — b) prägn., v. Redner, Cic. Or. 13, 40.

concītāmentum, i, *n.* (concito), **ein Aufregungsmittel**, Sen. de ira 3, 9, 2.

concītātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (concitatus), I) in der Bewegung **schleunig, hastig**, c. agitur pecus, Col.: ad mortem concitatissime properant, Lact. — II) v. der Rede, **hastig, heftig, im Affect** (Ggstz. frigide), concitate, concitatius dicere, Quint.: c. affectus movere, Quint.

concītātĭo, ōnis, *f.* (concito), I) das **Antreiben**, die **rasche Bewegung**, remorum, der rasche Ruderschlag, Liv. 44, 28, 10. — II) übtr.: A) die **aufrührerische Bewegung**, die **Zusammenrottirung** der Volksmenge, der **Auflauf**, plebei contra patres, Cic.: crebrae ac concursu multitudinis concitationes fiebant. Caes. — B) die **Erregung, Aufregung des Gemüths**, c. animi od. mentis, Cic.: dah. (mit animi) die **Leidenschaftlichkeit**, der **Zorn**, Liv.: u. absol., die **Aufregung**, das **Feuer** des Redners, Quint.

concītātŏr, ōris, *m.* (concito), I) der **Aufreger, Aufwiegler**, tabernariorum, Cic. de domo 5, 13: absol., Sen. de ira 3, 2, 4. — II) der **Erreger** = Anstifter, seditionis, Cic.: belli, Hirt.: turbae ac tumultus, Liv.

concītātrix, trīcis, *f.* (concitator), die **Erregerin**, Veneris, Pl.: adjectiv., **erregend**, vis, Pl.

1. **concītātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (concito), I) in rührige Bewegung gesetzt, zu raschem Laufe **angetrieben, beschleunigt, schleunig, hastig** (Ggstz. tardus), equo concitato (im Galopp), Nep.: conversio coeli concitatior. Cic.: equus concitatissimus. Liv. — II) innerlich **aufgeregt, lebhaft, leidenschaftlich, heftig, hastig** (Ggstz. remissus, lenis, mitis), pater. Quint.: affectus (Ggstz. mites atque compositi), Quint.: mores (eines Thieres), Col.: Callicles adhuc concitatior, Quint.: concitatius aliquid, Quint.: concitatissima est in mortem rabies, si etc., Sen. Rhet.

2. **concītātŭs**, ū, *m.* (concito), die **Aufregung**, Sidon. Carm. 23, 366.

con-cīto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. concieo, concio), **immer und immer anregen** od. **aufregen**, I) nachhaltig in Bewegung setzen od. erhalten, 1) **in rasche Bewegung (in raschen Lauf), in Schwung setzen, zu rascher Bewegung (zu raschem Laufe) antreiben**, a) physisch: α) lebl. Objj.: naves, Liv.: navem remis, Liv.: classem vehementi remorum ictu, Curt.: telum ex insidiis, abschnellen, Virg.: aber emittere missilia cum procursu, quo plurimum concitantur tela, in Schwung gesetzt werden, Liv. – acrius ob nimiam festinationem concitato

spiritu (Athem), Curt. — *β*) leb. Wesen: c. equum, c. equum permittereque in hostem, Liv.: equum calcaribus, Liv.: equum contra alqm, Liv., in alqm, Nep.: equos adversos, gegeneinander anſprengen, Liv.: equos in diversum iter, Liv.: turmas in obvios, Curt.: boves in cursum, Col.: accensis cornibus armenta in adversos montes, Liv.: beluam (Elephanten) in fugam, Curt. – se in hostem, auf den F. ſtürzen, Liv.: se alis in Teucros, ſich ſchwingen, Virg.: se in fugam, Liv. – magno cursu concitati, im Sturmlauf, Caes. – beſ. durch den Ruf der Stimme zum Kampfe herbeiziehen, herbeirufen, aufbieten, multis utrimque interfectis majorem multitudinem armatorum, Caes.: omnem juventutem suam, Liv.: servos ex omnibus vicis, Cic. — b) auf Neigung u. Willen einwirkend Jmd. anregen, antreiben, aufſtacheln, judicem ad fortiter judicandum, Quint.: colonias ad audendum aliquid, Suet. – im Paſſiv, concitari alcjs cohortatione ad studium cognoscendae percipiendaeque virtutis, Cic.: ad despiciendam vitam exemplo manipularis militis concitatus, Suet. – mit folg. *Infinit.*, Ov. Met. 13, 225 *sq.* — 2) nachhaltig in unruhige Bewegung ſetzen, aufregen, in Aufruhr bringen, erſchüttern, a) phyſiſch: ventos ac maria carminibus, Mela: mare acriore vento concitatum, Curt.: eversas concitat eurus aquas, Ov. – artus, aufſchütteln, aufſchaudern machen, Lucr. – u. als medic. *t. t.*, venas, den Puls aufregen, in Aufruhr bringen (Ggſtz. resolvere venas, den Puls abſpannen, von Sonnenhitze, Gemüthsbewegungen), Cels.: carcinoma, in einen gereizten Zuſtand verſetzen, Cels. — b) politiſch aufregen, aufreizen, aufwiegeln, opifices, Cic.: servitia, Sall.: non modo nationes, sed etiam servitia, Asin. Poll. bei Cic.: suos, Caes.: multitudinem, Nep.: contio concitata, Cic. – familiam seditionibus, Col. – exercitum adversus regem, Liv.: Etruriam omnem adversus Romanos, Liv. – omnem Galliam ad suum auxilium, Caes.: suā sponte jam motos metu poenae haud difficulter ad arma, Curt.: validos Titanas in arma (v. Saturn), Ov. — c) gemüthlich, leidenſchaftlich aufregen, in Aufruhr bringen (Ggſtz. mitigare), *πάθος* concitāre, *ἦθος* solet mitigare, Quint.: u. im Paſſiv, alterum, quod Graeci *παθητικὸν* nominant, quo perturbantur animi et concitantur, Cic.: mirabile esse videtur hominem totiens irasci, totiens dolere, totiens omni motu animi concitari, Cic.: animi quodam impetu concitatus, Cic. – u. ſo zum Enthuſiasmus, quum a corpore animus abstractus divino instinctu concitatur, Cic. – zum Muth, Wettſtreit, his inter se vocibus concitati inferunt pedem (v. Soldaten), Liv.: modi in certaminibus sacris non eādem ratione concitant animos ac remittunt, Quint. – gew. zum Zorn, zur Wuth Jmd. aufregen, aufbringen, aufreizen, aufſtacheln, in Harniſch bringen, zum Zorn, zur Wuth entflammen (Ggſtz. flectere [umſtimmen], lenire, placare, mitigare), judices, Quint.: tumultuario nuncio milites, Curt.: aliquando frangi aspectu pignorum suorum, saepius concitari, Tac.: injuriis contumeliisque concitatus, Sall.: concitatus irā Poenus, Liv. – c. animum in iram, Curt.: se in iram, Quint. – is in te non expilatione Asiae, squalore ac lacrimis Siciliae concitetur? Cic.

II) aufregend zur Erſcheinung bringen, erregen, hervortreiben, hervorrufen, veranlaſſen u. dgl., a) phyſiſche Erſcheinungen u. Zuſtände: pronunciatione C. Gracchum in deflenda fratris nece totius populi Romani lacrimas concitasse, Quint.: c. risum, Cic. – beſ. als medic. *t. t.*, c. somnum (v. einem Tranke), Pl.: pituitam, Abſonderung des Schl. bewirken, Cels., od. (Ggſtz. pituitam minuere) den Andrang des Schl. vermehren, Cels.: morbum (v. körperl. Uebeln ꝛc.), Cels. — b) politiſche, kriegeriſche ꝛc. Zuſtände: c. tumultum (Ggſtz. sedare tumultum), Caes.: seditionem ac discordiam, Cic.: nova quaedam miscere et c. mala, Cic.: Etruscum bellum pro Vejente, Liv.: magnum bellum in Cappadocia, Cic.: per totum simul orbem Romanis bellum, Liv.: nocivum sibi periculum, Phaedr.: sibi pugnam, einen Kampf (der Meinungen) gegen ſich, Quint.: pugna atrox concitatur (entſpinnt ſich), Liv. — c) gemüthliche Zuſtände: magnam exspectationem sui, Cic.: populi misericordiam, Cic.: iram, invidiam, odium, Cic. – invidiam in alqm, Cic.: odium in alqd, magnum odium in alqm, Cic.: in rem gravem offensionem, Cic. — d) geiſtige Zuſtände: error vanis concitatus imaginibus, Val. Max. 9, 9 *in.*

concītor, ōris, *m.* (concieo), I) der Aufreger, Aufwiegler, vulgi, Liv. 45, 10. §. 10. — II) der Erreger = Anſtifter, belli, Liv., Tac. u. A.: auctor et concitor ejus belli, Justin.

concĭuncŭla, ae, *f.* ſ. contiuncula.

con-cīvis, is, *m.* ein Mitbürger (claſſ. civis), Tert. adv. Marc. 5, 17.

conclāmātĭo, ōnis, *f.* (conclamo), das laute Rufen, -Geſchrei (beſ. Mehrerer), u. zwar ſowohl Freudengeſchrei, Caes., als Klag- u. Angſtgeſchrei, Sen. u. (auch im Plur.) Tac.

conclāmātus, a, um, *PAdj.* (v. conclamo), I) beſchrieen = bekannt, conclamatissimus, Sidon. Ep. 6, 1 u. a. – beſ. als verderblich beſchrieen, verderblich, herbae conclamati frigoris, Macr. Sat. 7, 5. §. 26. — II) beklagenswerth, res, Serv. Virg. Aen. 2, 233.

conclāmĭto, āre (*Intens.* v. conclamo), heftig-, laut rufen, ſchreien, Plaut. Merc. 1, 1, 51 (57).

con-clāmo, āvi, ātum, āre, I) aufſchreien, ausrufen, laut rufen, laut verkünden, gew. v. Mehreren, c. ad arma, zu den W. rufen = den Befehl geben, ſich ſchlagfertig zu machen (milit. *t. t.*), Liv. – mit *Acc.*, Italiam primus conclamat Achates, Jtalien! ruft zuerſt Ach. aus, Virg.: c. latrones, Räuber! Räuber! rufen, Apul.: c. incendium, Feuer! Feuer! rufen, Feuerlärm machen, Sen.: ebenſo c. ignem, Apul.: c. vasa, das Heergeräth ausrufen = den Befehl geben das H. einzupacken, ſich marſchfertig zu halten (milit. *t. t.*), Caes.: ſo auch abſol., conclamari jussit, Caes. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, laut ausrufen, laut verkünden, laut bezeugen, Caes., Cic. u. A. – mit folg. *ut* u. Conjunctv., od. m. bl. *Conjunctv.*, Caes. – m. folg. indir. Fragſatz, conclamavit, quid ad se venirent, Caes. – mit folg. directer Rede, ubi abit, conclamo: *Heus quid agis* etc.? Plaut.: Gajo *feliciter!* conclamavit, Petr. – So nun beſ.: a) v. freudigen Ausruf, Zuruf, ad quorum casum quum conclamasset gaudio Albanus exercitus, vor Freude aufgeſchrieen, ein Freudengeſchrei erhoben hatte, Liv.: conclamat omnis multitudo, Caes. – mit *Acc.* = laut rufen, c. victoriam, Victoria! Victoria! rufen, Caes.: laetum paeana, Siegesjubel anſtimmen, Virg. – od. = unter Geſchrei genehmigen, quod Mithridates se velle dixit, id sutores et zonarii conclamaverunt, Cic. — b) v. Kriegsgeſchrei, dato signo ut universi conclamarent, Curt. — c) v. Klaggeſchrei, conclamat vir paterque, Liv. – mit folg. directer

Rede, *hei mihi!* conclamat, Ov. – m. *Acc.*, c. alqm, Jmd. an der Bahre od. übh. **als todt bejammern, beklagen**, *α)* an der Bahre (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 4, 674. Jahn zu Ov. Trist. 3, 3, 43. Becker's Gallus, 3. S. 270 f.), c. partem tori, Stat.: corpora conclamata, Lucan. u. Apul.: post conclamata suprema, nach Erweisung der letzten Ehre durch Todtenklage, Quint. Decl. u. A. – *β)* übh. (einen in der Schlacht gefallen od. in der Fremde gestorben Geglaubten) **als todt bejammern, den Verlust** Jmds. **beklagen**, c. suos, Liv.: domi tuae jam defletus et conclamatus es, Apul. – u. sprüchw., conclamatum est, **es ist vorbei, es ist aus, es ist Alles verloren**, Ter. Eun. 2, 3, 56 (348). — II) Mehrere **zusammenrufen**, c. socios, Ov.: agrestes, Virg. — III) berufen, beschreien = **anschreien**, immensis conclamata querelis saxa senis, **der von unendlichen Klagen des Greises umjammerte Fels**, Mart. 9, 45, 5.

conclausus, a, um, ſ. concludo ☞.

conclāvātus, a, um (com u. clavis), **unter Einem Verschluß befindlich**, PDiac. p. 58, 1.

conclāve, is, *n.* (com u. clavis), ein „Verſchluß", a) für Menſchen, jedes verſchließbare **Gemach**, Zimmer, insbeſ. bald **Speisezimmer**, bald **Schlafgemach** (dagegen cubiculum, Ruhezimmer), Cic. u. A. — b) für Thiere, ein **Behälter, Stall**, Col. – ☞ *Genit. Plur.* heteroklit. conclaviorum, Vitr. 6, 3, 8.

con-clēricus, i, *m.* **der Mitkleriker**, Julian. epit. nov. c. 115. §. 475.

conclū**do**, clūsi, clūsum, ĕre (com u. cludo = claudo), **verschließen, beischließen = einschließen, einsperren, absperren**, I) eig.: a) leb. Wesen u. lebl. Ggstde. in einen Raum (ein Zimmer, Gefängniß, einen Käfig, ein Gefäß u. dgl.): eos, magnam hominum multitudinem, Cic.: bestias delectationis causā, Cic.: se in cellam cum illa, Ter.: jus civile in parvum quendam et angustum locum (im Bilde), Cic.: se loco calce arenāque perpolito, Vell.: si forent conclusi in cavea, ut gallinacei, Plaut.: conclusam hic uxorem habeo saevam, Ter.: ut ab illa excludar, huc concludar, ſcherzh. = daß mir jene genommen werde, dieſe mich nimmt, Ter. – conclusa aqua facile corrumpitur, Cic.: aurae follibus conclusae, Hor. — b) eine Local. **einschließen, abschließen, absperren**, locum sulco, Virg.: mediam Mesopotamiam ab utroque latere concludunt (Tigris et Euphrates), Curt.: conclusum mare (Ggſs. vastissimus atque apertissimus Oceanus), Caes.: piscina porticibus conclusa, Suet. – dah. auch **verstopfen**, vulnera cerā, Val. Fl. 1, 497: u. prägn., Jmd. (= Jmds. Leib) **verstopfen**, ne eos (phasianos) pituita concludat, Pall. 1, 29, 3.

II) übtr.: 1) **einschließen, einengen**, in einen engen Raum **zusammenfassen**, angustia conclusae orationis, Cic.: tot res tantas tam opportune in unum diem, Ter.: u. jus civile in parvum quendam et angustum locum, Cic.: alqm in angustissimam formulam sponsionis, Cic. – uno volumine vitam excellentium virorum complurium, umfassen, Nep.: u. so quartus dies hoc libro concluditur, Cic. — 2) in ein abgeſchloſſenes Ganze **bringen**, a) übh. **abschließen, zum Abschluß bringen**, epistolam, Cic.: crimen decumarum (in der Rede), Cic. – als rhet. *t. t.* v. Schluß des Vortrags od. v. Epilog, mit etwas **zum Abschluß kommen**, ut ea ipsa conclusamus aliquando, Cic. – absol., ut concludamus atque ita peroremus, Cic. — b) (als rhet. *t. t.*) die Rede, Gedanken **rhythmisch, periodisch abschließen, zu einem Ganzen abrunden**, sententias explere concludereque, Cic.: c. versum, Hor.: horrida oratio neque perfecta neque conclusa (Ggſs. levis et structa et terminata), Cic. – *quantum, quate* gravi od. acuto tenore c., Quint.: membrum sensus est numeris conclusus, Quint. — c) (als philoſ. *t. t.*) ſyllogiſtiſch (in ſyllogiſtiſcher Form) =, zu einem Schluß **zusammenfassen, zusammenstellen, einen Schluß ziehen, schließen**, in **Schlußform folgern**, argumenta sententiae, Cic.: argumentum ratione, Cic.: rationem hoc modo, Cic.: argumentationem, die Reihe der *argumenta* zum Reſultate zuſammenſtellen, Cic.: commodius arbitror ex rebus concessis concludi quod velis, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, deinde concludebas summum malum esse dolorem, Cic.: quatuor sunt capita, quae concludant (zu dem Schluſſe führen ſollen) nihil esse quod nosci, percipi, comprehendi possit, Cic.: u. ſo im *Abl. absol.*, perfecto et concluso (wenn es abgemacht u. ſchlußfräftig [d. i. erwieſen] iſt) neque virtutibus neque amicitiis usquam locum esse, nihil praeterea est magno opere dicendum, Cic. – absol., ille concludit astrictius, hic latius, Quint.: ea sumunt ad concludendum, quorum iis nihil conceditur, Cic. – ☞ Solöcişt., conclausa semina, Col. 3, 12, 2.

conclū**sē**, *Adv.* (conclusus), **rhythmisch abgeschlossen, abgerundet**, aliquid concluse apteque dicere, Cic. Or. 53, 177.

conclū**sio**, ōnis, *f.* (concludo), die **Einschließung, Abschließung, Verschließung**, I) eig.: 1) im Allg.: cuneorum, Vitr.: palpebrarum, Cael. Aur.: et ita conformandae portuum conclusiones, u. ſo **die Häfen einzuschließen**, Vitr. — 2) insbeſ., als **milit. *t. t.* die feindliche Einschließung, Sperre, Blokade**, Caes. u. A. — II) übtr.: 1) **der Schluß = das Ende**, c. muneris ac negotii tui, Cic. – u. als rhet. *t. t.*, **der Ausgang der Rede, der Schluß als letzter Theil der Rede** (griech. *ἐπίλογος*), c. orationis, Cic.: u. absol. (auch im Plur.), Cornif. rhet. u. Quint. — 2) das **rhythmisch Abgerundete, periodisch Abgeschlossene der Worte u. Sätze, die abgeschlossene Periode**, mit u. ohne den Genit. verborum od. sententiarum, Cic. u. Quint. — 3) **der Schluß** im Syllogismus, **der Schlußsatz, die Conclusion**, Cic. u. Quint.: als rhetor. Figur, Cornif. rhet. 4, 30. §. 41. u. b. Quint. 9, 3, 98.

conclū**siuncŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. conclusio), ein **kleinlicher, erbärmlicher Schluß**, fallaces conclusiunculae (= *σοφίσματα*), Cic. Ac. 2, 24, 75: contortulae quaedam et minutae conclusiunculae, Cic. Tusc. 2, 18, 42.

conclū**sūra**, ae, *f.* (concludo), die **Verbindung, Fuge**, Plur. b. Vitr. 6. 8 (11), 3.

conclū**sŭs**, Abl. ū, *m.* (concludo), das **Zusammenschließen, Verschließen**, corporis, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 77.

concoctĭo, ōnis, *f.* (concoquo), die **Verdauung** (Ggſs. cruditas), Cels.: Plur. b. Pl.

concoenātĭo, ōnis, *f.* (*concoeno), die **Speisegesellschaft**, als Ueberſetzung des griech. *σύνδειπνον* (wie compotatio des griech. *συμπόσιον*), Cic. Sen. 13, 45; Fam. 9, 24, 3.

con-cŏlŏr, ōris, **von gleicher Farbe, gleichfarbig**, Virg., Pl. u. A.: mit folg. *Dat.*, Ov., Col. u. A.: effosso c. auro, zuſ. = blaßgelb, blaß, Sil. – übtr., **gleich, ähnlich**, c. fallaciae, Apul. Met. 5, 16. p. 351 *ed. Oud.* (Hildebrand dolose).

concŏlōrans, antis (con u. color), **gleichfarbig,** Tert. Pudic. 8.

con-cŏmĭtātus, a, um, **mitbegleitet,** Plaut. Mil. 4, 3, 10 (1103).

con-cŏquo, coxi, coctum, ĕre, I) **mit etwas zusammen kochen,** Mehreres **miteinander kochen,** c. nitrum sulfuri, Pl.: odores concocti, Lucr. — II) **gehörig kochen, zerkochen;** dah. **gehörig verarbeiten,** bes. im Magen = **verdauen,** A) eig.: 1) cibum, Cic.: conchas, Cic.: cibus facillimus ad concoquendum, Cic.: quamvis non concoxerim, Sen.: omnem sucum in venenum c. (v. der Bolete), Pl.: u. v. der Erde, terra acceptum humorem concoquens, Pl. — 2) als medic. *t. t.* (v. Heilmitteln), **Geschwüre** ꝛc. **völlig reif machen,** tumida, Cato: suppurationes, Pl.: tusses et duritias, Pl. — B) übtr.: 1) c. se, **sich gleichs. zerkochen** = sich abängstigen, Plaut. Trin. 2, 1, 3 (225) zw. (Ritschl coquo). — 2) **verdauen,** a) = **gutwillig ertragen, sich gefallen lassen,** χρῆσιν non c., Cic.: ejus ista odia non sorbere solum, sed etiam c., Cic.: alqm senatorem (als S.) non c., Liv.: c. tres plagas, Petr. — b) **verdauen** = (Gehörtes, Gelesenes) **gehörig verstehen lernen, völlig sich zu eigen machen,** et cum multa percurreris, unum excerpe, quod illo die concoquas, Sen. Ep. 2, 4: concoquamus illa; alioquin in memoriam ibunt, non in ingenium, Sen. Ep. 84, 7 (s. den ganzen Zshg.). — 3) **über etwas brüten, etwas reiflich überlegen,** c. clandestina consilia, schmieden, Liv.: tibi vero diu deliberandum et concoquendum est, utrum potius Chaereae, an Manlio credas, Cic.

concordābĭlis, e (concordo), **leicht vereinbar,** Censor. 10, 4.

concordātĭo, ōnis, *f.* (concordo), die **Herstellung der Eintracht,** Vulg. Sirac. 22, 22; 27, 21.

concordē, *Adv.* (concordis), **einträchtig,** vivere, Orell. Inscr. 4517.

1. **concordĭa,** ae, *f.* (concors), die **Eintracht, Harmonie, Sympathie** (Ggstz. discordia, repugnantia), I) eig., Plaut., Cic. u. A.: concordiam ordinum (der Stände) turbare, Liv.: alcjs concordiam aspernari, Jmds. Verbindung, Freundschaft, Vell. – meton., et cum Pirithoo felix concordia Theseus, Ein Herz u. Eine Seele, Ov. Met. 8, 303. — II) übtr., v. Lebl. u. Abstr., vocum, Col.: sociata nervorum, Quint.: concordia, quam magnes cum ferro habet, Sympathie, Pl. – (temperantia) animos quasi concordiā quādam placat, bringt sie gleichs. in sich selbst in ruhigen Einklang, Cic. – Dav.

2. **Concordĭa,** ae, *f.* I) die Göttin der Eintracht, griech. Ὁμόνοια, die in Rom mehrere (gew. nach bürgerlichen Unruhen geweihte) Heiligthümer hatte, deren ältestes das von Camillus zwischen dem Capitol u. dem Forum (386 v. St.) gegründete war, welches Tiberius u. Livia (762 v. St.) erneuerten, Ov. Fast. 1, 639 *sqq.* Suet. Tib. 20: ein anderes, nach dem Samniterkriege von Cn. Flavius geweihtes b. Liv. 9, 46, 6. Pl. 33, 1 (6). 19 (auch Liv. 40, 19, 2 gemeint): ein drittes nach den gracchischen Unruhen vom Consul Opimius gegründetes b. Augustin. CD. 3, 25; u. noch a. – In einem dieser Tempel (wahrsch. dem erstgenannten) hielt der Senat oft feierliche Sitzungen, s. Cic. Phil. 2, 8, 19. Sall. Cat. 46, 5. — II) als Personenname: A) Beiname des K. Vitellius, Suet. Vit. 15. — B) Name einer Sklavin, Paul. Dig. 40, 5, 40 *in.* — III) als Städtename, St. in Venetia (Oberitalien) am Fl. Romatinum (Lemene), s. *Concordia,* Mela 2, 4, 3. Pl. 3, 18 (22), 126.

1. **concordĭālis,** e (concordia), **zur Eintracht gehörig,** Jul. Firm. Math. 6, 32.

2. **Concordĭālis,** is, *m.* (2. Concordia), ein **Priester der Concordia,** Orell. Inscr. 1165 u. a.

concordis, e = concors, Caecil. com. 109.

concordĭtās, ātis, *f.* (concors), die **Eintracht,** Pacuv. tr. 188.

concordĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (concors), **einträchtig, harmonirend,** c. congruere inter se, Plaut.: c. et amore mutuo vivere cum alqa, Suet. – concordius bellum gerere, Liv. – concordissime vivere cum alqo, Cic. u. Inscr.

concordo, āvi, ātum, āre (concors), I) *intr.* **einerlei Gesinnung haben, einig seyn, harmoniren,** Justin.: c. cum alqo, Ter. – übtr., v. Lebl., **übereinstimmen, harmoniren,** concordant carmina nervis, Ov. – v. Abstr., abs. l., Cic.: cum alqa re, Sen. u. A. — II) *tr.* in **Eintracht bringen,** matrimonium bene concordatum dirimere, Pap. Dig. 48, 5, 11. §. 11.

concorpŏrālis, e, **derselben Körperschaft einverleibt,** gentes, Vulg. Ephes. 3, 6. – subst., concorporales, ium, *m.* **Waffenbrüder, Cameraden,** Amm. 21, 12, 15 u. a.

concorpŏrātio, ōnis, *f.* (concorporo), die **Vereinigung,** Tert. Bapt. 8 u. a.

concorpŏrĭfĭcātus, a, um (concorporo u. facio), **zu Einem Körper verbunden,** Tert. adv. Valent. 23.

con-corpŏro, āvi, ātum, āre, **zu Einem Körper verbinden, vereinigen,** Pl. u. Spät.

concors, cordis (com u. cor), **einträchtig, einig, harmonirend** (Ggstz. discors), Cic. u. A. – übtr., regnum c., Liv.: civitatis status c., Cic.: concordi dixere sono, einstimmig, Ov. – *Compar.* b. Plaut., *Superl.* b. Cic.

con-crasso, āre, **verdicken,** liquida, Cael. Aur. Tard. 4, 3, 62.

con-crēbresco, brŭi, ĕre, mit **etwas zunehmen,** cum Euro, Virg. Cir. 24.

con-crēdo, ĭdi, ĭtum, ĕre, **anvertrauen, übergeben,** c. alci alqd, Cic. u. A.: c. navigia mari, Col.

concrēdŭo, dŭi, ĕre, alt = concredo, Plaut. Aul. 3, 6, 49 (587); Cas. 2, 8, 43 (370).

concrēmātio, ōnis, *f.* (concremo), die **Verbrennung,** Fulgent. Myth. 1, 15.

concrēmentum, i, *n.* (concresco), die **Anhäufung,** Apul. de mag. 49.

con-crēmo, āvi, ātum, āre, **niederbrennen, durch Brand vernichten, völlig verbrennen** (bei Cic. comburere), omnia tecta, Liv.: commentarios, epistolas, Suet.: domos super se ipsos, Liv.: arma hostilia subdito igne, Liv.: eos vivos igni, Liv. – im Passiv = **niederbrennen** (*intr.*), **völlig verbrennen** (*intr.*), Puteolis duas naves fulminis ictu concrematas esse, Liv.: Volsinii oppidum Tuscorum opulentissimum totum concrematum est igne, Pl.

concrĕpātio, ōnis, *f.* (concrepo), das **Rauschen, Schnarren,** Arnob. 2, 42.

concrĕpĭto, āre (*Intens.* v. concrepo), **laut rauschen, ertönen,** Prud. περὶ στεφ. 11, 56.

con-crĕpo, pŭi, pĭtum, āre, I) *intr.* **rauschen, knarren, schnarren, tönen,** digitis, mit den F. schnalzen, ein Schnippchen schlagen, Cic.: gladiis ad scuta, dröhnend Schwerter u. Schilder aneinander schlagen, Liv.: concrepuere arma, dröhnten

(indem die Soldaten Schwerter und Schilder aneinanderschlugen), Liv.: ostium concrepuit, die Thüre knarrt, es kommt Jemand heraus, Ter. — II) *tr.*, **ertönen machen, -lassen, anschlagen**, aera, Ov.: digitos (= concr. digitis, s. oben), Petr.

concrescentĭa, ae, *f.* (concresco), die **Verdichtung**, aquarum, Vitr. 8, 3, 18.

con-cresco, crēvi, crētum, ĕre, urspr. „zusammenwachsen"; dah. I) **sich verdichten**, a) **verhärten, gerinnen, erstarren** ꝛc., nive pruinăque concrescit aqua, Cic.: concrescit frigore sanguis, Virg.: concrescit lac, Col.: concrescit humor in lapidem, Pl.: rigido concrescere rostro ora videt, zu einem harten Schnabel erstarren, Ov.: concreti sanguine crines, zusammenklebende, Virg. — b) **sich verdichten** = sich verdunkeln, Cic. poët. dDiv. 1, 11, 18. — c) beim Wachsen **sich zusammenziehen**, Prop. 4, 8, 11. — II) übtr., sich verdichtend **entstehen, sich bilden, wachsen, erwachsen**, Lucr., Cic. u. A.: c. fluminum alluvie et inundationibus, Col.: concretum esse ex alqa re, zusammengesetzt seyn, bestehen, Cic. u. Gell. – ☞ *Infinit. Perf. sync.* concresse, Ov. Met. 7, 416.

concrētio, ōnis, *f.* (concresco), I) abstr., die **Verdichtung**, Cic. u. A. — II) concr., das **Materielle**, die **Materialität**, Cic. Tusc. 1, 27, 66.

1. **concrētus**, a, um, *PAdj.* (v. concresco), **verdichtet, dicht, hart, geronnen**, glacies, Liv.: lac, Virg.: aër c., coelum c., dicke Luft, verdickte Luft, Cic.: ossa, vertrocknete, Pl.: dolor, starrer (= thränenloser), Ov. – *Compar.*, butyrum est spuma lactis concretior, Pl. 11, 41 (96), 239.

2. **concrētus**, ūs, *m.* (concresco), die **Verdichtung**, albicantis suci, Pl. 12, 16 (35), 70.

con-crīminor, āri, über Jmd. **heftig Klage führen**, alqam (über Eine) adversus alqm (Jmdm. gegenüber), Plaut. Mil. 2, 2, 89 (242).

con-crispo, āre, I) **kräuseln**, concrispati cincinni, Vitr.: humores se concrispantes, Vitr. — II) übtr., **schwingen, schleudern**, tela, Amm. 16, 12, 36.

con-crŭcio, āre, **überall martern**, Lucr. 3, 148.

con-crustātus, a, um, **mit einer Rinde überzogen**, Amm. 17, 7, 11 u. a.

concŭbātio, ōnis, *f.* (*concumbo), das **Darniederliegen**, Cael. Aur. Acut. 2, 37, 193.

concŭbīna, ae, *f.* (concubinus), die **Beischläferin, Concubine**, die mit einem Unverheiratheten als Frau lebte, was sie gesetzmäßig nicht seyn konnte, zB. eine Freigelassene (dagegen pellex, das Kebsweib, welches ehebrecherischen Umgang mit einem Verheiratheten hat), Cic. u. A.: später = jede **Beischläferin, Buhlerin**, Tac. u. Suet.

concŭbīnālis, e (concubinus), **buhlerisch**, illecebrae, Sidon. Ep. 9, 6 *extr.*

concŭbīnātŭs, ūs, *m.* (concubinus), die gesetzlich erlaubte außereheliche Geschlechtsverbindung solcher Personen, von denen ein Theil mit dem andern eine streng bürgerliche Ehe nicht eingehen konnte, eine Art **morganatischer Ehe**, das **Concubinat** (Gegs. matrimonium einerseits, und adulterium, stuprum andrerseits), Plaut. u. JCt. – c. nuptarum, unzüchtiger Verkehr mit Verheiratheten, Suet. Ner. 28.

concŭbīnus, i, *m.* (concubo), der **Beischläfer, Concubine** (vgl. concubina), Catull., Pl. u. A.

concŭbītālis, e (concubitus), **zum Beischlaf gehörig**, Tert. ad Nat. 2, 11.

concŭbītio, ōnis, *f.* = concubitus, Hygin. Astr. 2, 12 *in.*

concŭbītŏr, ōris, *m.* (concumbo), der **Beischläfer**, spät. JCt. u. Eccl.

concŭbītŭs, ūs, *m.* (concumbo), I) das **Sich-Niederlegen**, quaeris concubitus? wie wir uns lagerten? Prop. 4, 8, 36. – dentium, Cael. Aur. Acut. 2, 10, 16. — II) insbes., der **Beischlaf**, die **Begattung**, der Menschen, Cic. u. A.: der Thiere, Virg. u. Col.

concŭbium, ii, *n.* (concubius), I) c. noctis, die Zeit der Nacht, wo Alles im ersten tiefen Schlafe liegt, **tiefe Nacht**, Plaut. Trin. 4, 2, 44 (886). Varr. LL. 6, 2. §. 7. u. a. Gramm. — II) (= concubitus) der **Beischlaf**, Enn. tr. 241 (175). Gell. 9, 10, 4.

concŭbius, a, um (concumbo), **zum Schlafen gehörig**, nur in der Verb. concubiā nocte = „zur Zeit des ersten tiefen Schlafes, in tiefer Nacht", Cic. u. A.: alt noctu concubia, Enn. Ann. 170.

concŭbo, āre, **darniederliegen** (vgl. oben concubatio), in den Präsensformen nicht nachweisbar; dah. die Perfectformen richtiger zu concumbo gezogen werden.

conculcātio, ōnis, *f.* (conculco), das **Zusammentreten, -stampfen**, Cod. Just. 3, 34, 14. §. 1.

conculcātŭs, ūs, *m.* (conculco), die **Mißachtung**, conculcatui esse alci, Tert. Resurr. carn. 22.

conculco, āvi, ātum, āre (com u. calco), I) eig., **zusammentreten, -stampfen**, Cato RR. 25. — II) übtr.: A) feindlich **niedertreten, mißhandeln**, alqm, Cic.: miseram Italiam, Cic. — B) **mit Füßen treten = mißachten, verachten**, Cic. u. A.

concumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre (com u. *cumbo), **sich niederlegen, sich legen**, I) im Allg., v. Thieren, Prop. 4, 1, 4. — II) insbes., sich zum Beischlaf niederlegen, **sich zu Jmd. legen = Jmd. beschlafen**, cum alqo od. alqa, Cic.: alci, Prop. u. Ov.: absol., Juven. u. Augustin.

concūmŭlātus, a, um (cumulo), **zusammengehäuft**, Tert. Virg. vel. 7 *extr.*

concŭpiens, entis (cupio), **sich um etwas bereifernd**, regni, Enn. Ann. 80: mit *Infinit.*, Capitol. Max. 13.

concŭpiscentĭa, ae, *f.* (concupisco), das **heftige Verlangen, die Begierde**, Eccl.

concŭpisco, pīvi od. pĭi, pītum, ĕre (com u. cupio), etw. **erwünschen**, nach etw. **Begehren (Verlangen) tragen, begehrlich seyn, sich mit dem Wunsche nach etw. tragen**, etw. **zum Ziel seiner Wünsche machen**, auf etw. **Anspruch machen**, etw. **beanspruchen** (Gegs. spernere, respuere, abnuere, contemnere, pertimescere, dedignari), α) m. *Acc.*: non pecuniam, non opes, sed caritatem civium et gloriam, Cic.: domum aut villam, Sall.: mortem gloriosam, Cic.: tyrannidem, Nep.: omnia omnium, seiner Begehrlichkeit keine Grenzen setzen, Cic.: majora, Nep.: tribunos plebis, Liv.: saepe stomachus hunc (cibum) respuit, etiamsi mens concupiscit, Cels.: im Passiv, quum est concupita pecunia, Cic.: quum laetitia, ut adepta jam aliquid concupitum, ecferatur ac gestiat, Cic. – mit Ang. wem? concupisco nihil mihi, Plaut. in Cic. Ep. – zugl. m. Ang. wie? alqd intemperanter, Nep.: signa, tabulas, supellectilem, vestem infinite, sein Begehren nach Statuen ꝛc. ins Unendliche treiben, Cic.: haec ad insaniam, Cic. – mit Ang. worin? in aëversa valetudine vinum aut frigidam aquam, Cels.: aquas in flore maxime concupiscit (faba), Pl. — β) m. *Infinit.*: ducere alqam in matrimonium, Cic.: pervertere civitatem, Nep.: concupii scire, quis, aut quid faceret? Petr. — γ) m. *Acc.* u. *Infinit. Pass.*: quum

discerpi senatorem concupisset, Suet. Cal. 28. — δ) *absol.*: fingebat et metum, quo magis concupisceret, Tac.: abiit jam tempus quo posses videri concupisse, Tac.

concŭpītor, ōris, *m.* (concupisco), der etwas eifrig Begehrende, sich um etwas Beeifernde, alcjs rei, Jul. Firm. Math. 8, 22 *extr.*

con-cūrātŏr, ōris, *m.* der Mitcurator, JCt.

con-cūro, āre, gehörig besorgen, Plaut. Bacch. 1, 2, 23 (131).

con-curro, curri (selten cucurri), cursum, ĕre, zusammenlaufen, zusammenrennen, I) von allen Seiten herbei- od. hineilen, eilig zusammenkommen, eilig sich einstellen (im Passiv unpers. concurritur, concursum est u. dgl.), a) v. Personen, Fahrzeugen, Geschossen u. dgl., concurrite, concurrite, cives! Val. Max.: tantus in curia clamor factus est, ut populus concurreret, Cic.: im Bilde, verba confestim concurrunt, Cic. – undique ex agris, Nep.: undique ab navibus (v. Booten), Liv.: ex omnibus locis, Liv.: ex proximis castellis eo concursum est, Caes. – alci obviam, von allen Seiten entgegeneilen, Ter.: ad curiam, Cic.: c. u. concurritur ad arma, Caes.: ad hos (Druides) disciplinae causā, Caes.: in Capitolium, Suet.: in muros, Val. Max.: tela in eosdem concurrentia, Curt. – de contione domum tuam, Cic.: ad spectaculum in portum, Liv.: ad alqm audiendum, Suet.: ad Perdiccam opprimendum, Nep.: ad me restituendum Romam, Cic. – im weitern Sinne = wohin seine Zuflucht nehmen, ad Leonidam, Justin.: nullae vires, nulla sedes, quo concurrant, qui rem publicam defendere velint, Cic. — b) (als medic. *t. t.*) v. flüssigen Stoffen, wohin zusammenfließen, wo sich ansammeln, sich anhäufen, concurrens eo materia, Cels.: si in stomachum quaedam biliosa concurrunt, Cels.

II) von zwei od. mehreren Seiten zusammentreffen, 1) sich zugleich einfindend (einstellend), sich vereinigend, a) v. Pers.: ubi legati concurrerent, certo tempore utrimque dimissi, ibi termini statuerentur, Mela 1, 7, 6. — b) v. lebl. Concr.: si ossa forte recte concurrerint, wenn die Bruchenden zufällig gehörig auf einander passen, Cels. – concurrunt labra, gehen (unwillkürlich) zusammen, schließen sich (unwillkürlich) bei dem der reden will, der aber vor Furcht od. Scham die Lippen nicht von einander bringen kann, Sen.: u. so concurrit os, Quint. – quia si ita diceretur, obscoenius concurrerent literae (nämlich cum nobis wie cunno bis klingen würde), Cic.: ut neve aspere (verba) concurrerent neve vastius diducantur, Cic. – actor in scena quum stetit, concurrit dextera laevae, vereinigt sich die R. mit der L. (zum Beifallklatschen), Hor. – est quibus Eleae concurrit palma quadrigae, mit denen am Rennziele zusammentrifft = zu Theil wird, Prop. — c) v. Abstr., zusammentreffen, zusammenfallen, zugleich (zu Einer Zeit) Statt finden, eintreten, multa concurrunt simul, qui conjecturam hanc nunc facio, Ter.: quae ut concurrant omnia, optabile est, Cic.: nisi ista casu nonnunquam, forte temere concurrerent, Cic. – als *t. t.* der Geschäftsspr., ut non concurrerent nomina (die gegenseitigen Zahlungen), Cic. – als medic. *t. t.*, accessiones (febrium) modo singulae singulis diebus fiunt, modo binae pluresve concurrunt, Cels.

2) prägn., zusammenrennen, hart zusammentreffen, aufeinanderrennen od. -stoßen, zusammenstoßen, a) übh.: α) v. Concr.: ne prorae concurrerent, Liv.: itaque ancoras, ne inter se concurrerent naves, jecere, Liv.: concurrentes rami, Curt.: contra Thracium Bosporum duae parvae (insulae) parvoque distantes spatio et aliquando creditae dictaeque concurrere et Cyaneae vocantur et Symplegades, Mela. — β) v. Abstr.: inter se c., mit einander collidiren, in Conflict gerathen, Quint. 12, 2, 15. – u. (als jurist. *t. t.*) v. Pers., mit Jmd. bei Rechtsansprüchen concurriren, alci, JCt.: alci in hereditatem, in pignus, JCt. — b) feindlich aufeinanderrennen, zum Kampfe od. im Kampfe zusammentreffen, zusammenstoßen, und mit bloßer Berücksichtigung des Angreitenden = anrennen, anstürmen, attakiren (im Passiv unpers. concurritur, concursum est), sine mora concurrit, Galba bei Cic.: quum pedes concurrit, Liv.: hoc spectaculo classis Sicula et Rhodia concurrerunt, Suet.: omnia ventorum concurrere proelia vidi, Virg. – utrimque magno clamore concurritur, Sall.: c. maximo clamore cum infestis signis, Sall. – c. infestis cuspidibus, Liv.: ferro, Ov.: rostris (v. Schiffen), Liv. – mutuis vulneribus (v. Zweien), Sen. Suas. 7 *extr.* – ex insidiis, aus dem Hinterhalte hervorellen u. mit dem Feinde anbinden, Liv.: acie, Vell.: cum Arunte in acie, Val. Max.: cum acie legionum rectā fronte, Liv.: mutuis ictibus cum alqo, Vell.: concurrunt hastati cum hastatis, concurrit centurio cum centurione, Liv. – concurrunt equites inter se, Caes.: quae (naves) primae agminis concurrerant inter se, Liv.: c. rudibus inter se in modum justae pugnae, Liv.: rostris inter se (v. Vögeln), Curt. – m. *Dat.*, c. equitibus impigre, Liv. 24, 15, 7 (s. Fabri z. St.): comminus hosti, Ov.: credas montes concurrere montibus, Virg. – m. adversus alqm, Liv. 35, 1, 6: contra alqm, Auct. Bell. Afr. 6, 2: in alqm, Sall. Jug. 97, 4 u. (v. Meereswogen) Justin. 4, 1, 10. – dah. übtr., concurrentes belli minae, des anstürmenden (d. i. hereinbrechenden) Kr., Tac. Hist. 4, 22 *in.*

concursātĭo, ōnis, *f.* (concurso), das Hin- u. Herrennen, -laufen, -reisen, bes. des Geschäftigen, Aengstlichen, a) lebender Wesen: α) übh.: c. multa (des Redners auf der Bühne), Cic.: puerorum illa c. nocturna, Cic.: c. formicarum, Pl. – im Plur., quid ego hujus lacrimas et concursationes proferam, Cic. Verr. 1, 30, 75. — β) das Umherreisen, c. regis a Demetriade nunc Lamiam in concilium Aetolorum nunc Chalcidem, Liv.: c. decemviralis, der Decemvirn in den Provinzen, Cic. — γ) als milit. *t. t.* = der An- u. Absprung, das Plänkeln leicht bewaffneter Truppen, Liv. 30, 34, 2. Curt. 8, 14, 24. — b) lebl. Ggstde.: c. somniorum, der Umlauf der Tr., Cic.: c. exagitatae mentis, das ängstliche Hin- u. Herschwanken, Sen.

concursātŏr, ōris, *m.* (concurso), als milit. *t. t.* = der Plänkler (Ggsz. statarius), hostis, der an bloßes Plänkeln gewöhnte, Liv.: pedes, der nur zum Plänkeln abgerichtete, Liv.

concursātōrĭus, a, um (concursator), zum Plänkler gehörig, pugna, Scharmützel, Amm. 16, 9, 1.

concursĭo, ōnis, *f.* (concurro), das Zusammentreffen, -kommen, -stoßen, I) im Allg.: atomorum, Cic.: crebra vocum, Cic.: fortuitorum, Cic. — II) insbes., als Redefigur, in eadem verba impetus et concursio, das stürmende Zusammentreffen derselben Worte (wenn ein Wort mehrere Sätze anfängt, ein anderes wiederholt dieselben schließt), συμπλοκή, Cic. Or. 3, 54, 206.

con-curso, āvi, ātum, āre, **hin- u. herrennen, -laufen, -streichen, -ziehen, -reisen,** I) *intr.*: a) v. Pers.: α) übh.: tum trepidare et concursare, Caes.: aquaticae aves concursantes, Pl.: u. c. pavidos ultro citroque, Hirt.: toto foro, Liv.: dies noctesque, Cic.: circum tabernas, Cic.: pedibus (zu F.) circum milites, Hirt.: per viam, Liv.: coqui inter tot ignes concursantes, Sen. — β) als milit. *t. t.*, **im Treffen gegen den Feind an- u. abspringen, plänkeln,** in proelio, Liv. 28, 2, 7. — γ) **allenthalben umherreisen,** alcjs villas obire et cum eo simul lecticulā c., Cic. – bes. v. Magistraten in der Provinz, f. Cic. Verr. 5, 12, 29; 5, 31, 80. — b) v. Lebl.: concursantes undae, hin- u. herwogende, Attius bei Cic.: stella concursans, Pl.: nunc hinc nunc illinc abrupti nubibus ignes concursant, Lucr. — II) *tr.* irgendwo **umherlaufen, -ziehen, -reisen,** c. omnes fere domos, von Haus zu Haus, Cic.: omnium mortalium lectos, Cic.

concursŭs, ūs, *m.* (concurro), I) das **Zusammenlaufen,** der **Auflauf,** auch der tumultuarische (vgl. Benecke zu Cic. Dejot. 10, 28), c. hominum in forum, Cic.: magni domum concursus ad Afranium fiebant, Alles strömte zum Hause des A. hin, Caes.: ad curiam concursus fit plebis, Liv.: concursum (hominum) facere, einen Aufl. erregen, verursachen, Cic. u. Liv., od. concursum facere, einen Aufl. machen, Liv.: concursus fiunt exagris, Cic. — dah. a) das **Zusammenlaufen, -strömen** mehrerer Gewässer, aquarum, Curt.: torrentium, Curt.: quinque amnium in unum confluens c., Pl. — b) das Herbeieilen mitwirkender Abstr., die **Mithülfe, Mitwirkung,** honestissimorum studiorum, Cic. Fin. 2, 34, 111. — II) das **Zusammen-, Aufeinandertreffen,** A) das **vereinigende,** c. quidam fortuitus (corpusculorum, der Atome), Cic.: lunae solisque, Cels. – c. oris, das **unwillkürliche Zusammengehen, Sich-Schließen** des Mundes, Quint. – c. verborum asper et hiulcus, Cic.: vocalium c., Quint. — B) prägn., das **Zusammenrennen,** harte **Zusammentreffen,** der **Zusammenstoß,** 1) das zufällige, coeli (vom Donner), Ov.; vgl. concursu eodem natus tonitrus, Lucr. – bei. oft navium c. (bei Seesturm, Nebel, in der Schlacht etc.), Caes. u. A. — 2) das absichtliche feindl. **Zusammentreffen,** das **Aufeinanderrennen** zum Kampf, **Zusammentreffen,** der **Angriff, Anlauf,** die **Attake,** c. utriusque exercitus, Caes.: in concursu proelii, Nep.: im Bilde, non posse sustinere concursum omnium philosophorum, Cic. – v. Abstr., ex rationis et firmamenti conflictione et quasi concursu, Cic. – u. vom An- od. **Hereinstürmen** von Zuständen über Jmd., c. calamitatum, Cic.: c. occupationum, der Sturm, Trubel, Cic. – als jurist. *t. t.*, die **Concurrenz** zweier Rechtsansprüche, concursu, per concursum, JCt.

con-curvo, āvi, āre, **zusammenkrümmen,** alqm flexibilem, Laber. com. 118.

concussibĭlis, e (concutio), **erschütterlich,** Tert. adv. Marc. 1, 25.

concussio, ōnis, *f.* (concutio), das heftige **Schütteln,** die **Erschütterung,** 1) eig.: c. crebra facium, Pl. Ep.: c. vasta, ungeheure Erderschütterung, Sen.: vasa sine concussione portare, Col. — II) übtr., die **durch grundloses Aengstigen** od. **Drohen bewirkte Geldererpressung,** JCt. u. Tert.

concussŏr, ōris, *m.* (concutio), der **Aengstiger u. Dro her** aus eigennütziger Absicht, Tert. Fug. in pers. 12 *sq.*

concussūra, ae, *f.* (concutio) = concussio (*no.* 2), Tert. ad Scapul. 13.

1. **concussus,** a, um, *PAdj.* (v. concutio), **aufgeregt, unruhig,** Pallas aliquanto concussior, Mart. Cap. 4. §. 332.

2. **concussŭs,** Abl. ū, *m.* (concutio), das **Zusammenschütteln,** das heftige **Schütteln,** die **Erschütterung,** Lucr. u. Pl.

con-custōdio, īre, **überwachen,** suos natos, Orell. Inscr. 2486.

concŭtio, cussi, cussum, ĕre (com u. quatio), **zusammenschütteln,** I) in sich, d. i. heftig schütteln, A) im Allg.: a) eig.: caput, Ov.: quercum, Virg.: arma manu, schleudern, Ov. — b) übtr.: c. se, gleichs. sich schüttelnd durchsuchen = **sich untersuchen, sich prüfen,** Hor. Sat. 1, 3, 35. — B) in allen Theilen **erschüttern**: a) eig.: coeli templa, Ter.: freta, Ov.: terra ingenti concussa motu est, Liv. — b) übtr.: α) der Kraft, Macht etc. nach **erschüttern, zerrütten,** rem publicam, Cic.: opes Lacedaemoniorum, Nep.: concussa fides, erschütterte Treue, Tac., u. ersch. (verminderter) Credit, Lucan. — β) im Gemüth **erschüttern = in Furcht-, Bestürzung-, Schrecken-, Angst setzen, erschrecken, ängstigen,** *terrorem* metum concutientem definiunt, Cic.: populares conjurationis, Sall.: populum Rom. terrore Numantini belli, Vell.: casu concussus acerbo, Virg.: u. mit griech. *Acc.*, casu concussus animum amici, Virg. – dah. c. alqm, Jmd. **durch Drohungen etc. in Angst jagen, um von ihm Geld zu erpressen,** JCt. — γ) **leidenschaftlich aufregen;** dah. concuti = **in Affect gerathen,** Sen. Tranqu. 2, 3. — δ) **aufrütteln = zur Thätigkeit treiben,** fecundum concute pectus, nimm deine Erfindsamkeit zusammen, Virg.: c. plebem, Petr. poët.: c. se, Juven. u. Flor. — II) zwei Dinge mit Erschütterung, d. i. so daß es klatscht, klingt, dröhnt, **zusammenschlagen,** manus, Sen.: frameas, Tac.

condālium, ii, *n.* (κονδύλιον, κόνδυλος: dah. lat. condulus, PDiac. p. 38, 14), ein kleiner (von Sklaven getragener) **Ring,** Plaut. Trin. 4, 3, 7 (1014) u. 15 (1020). – auch Titel der lat. Uebersetzung der griech. Komödie des Menander δακτύλιος, von Varr. LL. 7, 4. §. 77 dem Plautus zugeschrieben, von Attius b. Gell. 3, 3, 9 demselben abgesprochen.

Condāte, is, *f.* Stadt in Aquitanien, beim j. Libourne am Zusammenfluß der Isle u. Dordogne, j. *Condat*, Auson. Ep. 5, 32.

condĕcens, entis (condecet), **geziemend, passend,** Amm. 16, 10, 17 sqq. (Wagner competenti). – *Compar.*, Auson. Grat. act. p. 296 *ed. Bip.*

con-dĕcet, es geziemt sich, alqd alqm, Komik.: m. *Infinit.*, Komik.

con-declino, āre, **gleicher Weise abbeugen (decliniren),** Prisc. p. 1065 P.

con-dĕcŏro, āvi, ātum, āre, **sorgfältig zieren, -schmücken,** ludos scenicos, Ter.: disciplina condecorata et abundans eruditionibus, Vitr.

con-dĕcŭrĭālis, is, *m.* = condecurio, Frgm. Vatic. 142.

con-dĕcŭrĭo, ōnis, *m.* der **Mitdecurio, frühere Waffenbruder eines Decurio,** Orell. Inscr. 3733.

con-dēlector, āri, *v. pass.* **sich an etwas ergötzen,** lege Dei, Vulg. Rom. 7, 22.

con-dēliquesco, ĕre, **völlig zerschmelzen,** Cato RR. 23, 3.

condemnābĭlis, e (condemno), **verdammlich, verwerflich,** Pallad. poët. dlusit. 11.

condemnātĭo, ōnis, *f.* (condemno), **die Verurtheilung** (Gegs. absolutio), Ascon. u. JCt.: condemnationem facere = verurtheilen, od. bewirken, daß Jmd. verurtheilt werde, JCt.: cond. pati, verurtheilt werden, JCt.

condemnātŏr, ōris, *m.* (condemno), I) **der Verurtheiler,** v. Richter, Tert. adv. Marc. 2, 9. — II) der **Herbeiführer der Verurtheilung,** v. Ankläger, Tac. Ann. 4, 66.

condemno, āvi, ātum, āre (com u. damno), Jmd. **bebußen,** d. i. eine Buße (damnum) über Jmd. verhängen, I) v. Richter, Jmd. **schuldig sprechen, verurtheilen, verdammen,** 1) eig. (Gegs. absolvere, liberare): tarde condemnare (Gegs. cito absolvere), Cic.: alqm sibi, die Buße, die Jmd. zahlen muß, sich selbst zusprechen, Cic. Verr. 2, 8, 22. – m. dopp. *Acc.*, alqm innocentem, Cic. – m. *Genit.* des Verbrechens, injuriarum, Cic.: publicae pecuniae (wegen dem Staate schuldiger Gelder), Cic. – u. m. *Genit.* der Strafe, c. capitis, Cic. – u. m. *Genit.* der Leistung, wegen (zu) der verurtheilt wird, condemnari sponsionis, Cic. – m. *de* u. Abl. des Verbrechens, alqm de alea, Cic.: alqm de ambitu, Suet. – m. *Abl.* der Strafe, capitali poenā, Suet. (u. so oft b. JCt.). – od. mit *Abl.* der Strafsumme, denis milibus aeris, Liv. – mit *in* od. *ad* u. Acc. der Strafe, ad pecuniam, in solidum, JCt. – od. des Straforts, ad metalla, in antliam, Suet. – bei den Juristen auch m. *Acc.* der Leistung, wozu Jmd. verurtheilt wird, certam pecuniam, usuras usurarum, JCt. – od. m. Ang. der Leistung durch *ut* m. Conjunctv., condemnatus, ut pecuniam solvat, JCt. – condemnari arbitrium pro socio, nach einem Schiedsgericht als Handelscompagnon verurtheilt werden, Cic. Quint. 3, 13. – u. illum libertum illi patrono HS X milia c., jenen Fr. jenem P. zu zahlen verurtheilen, Gaj. 4, 46. — 2) übtr., übh. **schuldig sprechen,** a) eine Pers., **verdammen, bezüchtigen,** alqm impudentiae, Cic.: summae iniquitatis, Caes. — b) eine Sache **verdammen** = mißbilligen, silentio suo temeritatem atque audaciam alcjs, Cic.: tuum factum non esse condemnatum judicio amicorum, Cic. — c) von condemnatus, **die Bezahlung seines Gelübdes schuldig** (weil ihm seine Bitte gewährt worden), Titin. com. 153. Turpil. com. 128. — II) v. Ankläger, Jmds. **Verurtheilung durchsetzen,** Cn. Pisonem accusavit condemnavitque, Suet.: Fannium Caepionem reum majestatis apud judices fecit et condemnavit, Suet. – u. so c. alqm uno hoc crimine, Cic. – m. *Genit.* des Verbrechens, c. alqm furti, Cic.

condensātĭo, ōnis, *f.* (condenso), die **Verdichtung,** Cael. Aur. Acut. 3, 18, 187.

con-densĕo, ēre = condenso, Lucr. 1, 392.

con-denso, āvi, ātum, āre, **ganz dicht machen, verdichten, zusammenpressen,** Varr. u. A.

con-densus, a, um, **sehr dicht,** terra, Lucr.: columbae, Virg.: acies, Liv.: vallis c. arboribus, dicht besetzt mit etc., Liv.

con-depso, ŭi, ĕre, **zusammenkneten,** Cato u. Pompon. com. fr.

con-descendo, ĕre, **sich zu Jmd. herablassen** = Jmdm. helfen, m. *Dat.*, afflictis, Cassiod. dAm. prol. §. 49: junioribus, *ibid.* 8. §. 4.

condĭcio, ōnis, *f.* s. 2. conditio.

condīco, xi, ctum, ĕre, *intr.* u. *tr.* I) etwas **gemeinschaftlich verabreden,** in etwas **übereinkommen, es bestimmen, festsetzen** (vgl. *Gronov.* Obss. 1, 1. p. 12 *sq. ed. Frotsch.*), A) im Allg.: adcemnit Jmd., alte Formel b. Liv. 1, 32, 11: alqd cum alqo, Gell.: diem, Plaut.: tempus et locum, Justin.: dah. übtr., operam, gleichs. sich zu derselben verpflichten, d. i. sie übernehmen, Pl. NH. praef. §. 6. — B) insbes., **einstimmig** mit Jmd. etw. **behaupten,** mit Jmd. in etw. **übereinstimmen,** Tert. Anim. 8. — II) **ankündigen** (vgl. *Gronov.* Obss. 1, 1. p. 12 *sq. ed. Frotsch.*). A) im Allg.: c. in diem tertium, Gell. 10, 24, 9. — B) insbes.: 1) c. alqo ad coenam, Plaut., od. c. alci coenam, Suet., od. bl. condicere alci, Cic., „sich bei Jmd. zu Gaste bitten" (hingegen promittere ad coenam, sich auf eine Einladung versprechen, eine Einl. annehmen): dah. subita condictaque coenula, ohne weitere Vorbereitungen, Suet. Claud. 21. — 2) als jurist. t. t., c. (alci) alqd, **kündigen, aufkündigen, zurückfordern,** c. alci pecuniam, JCt.

condictĭcĭus, a, um (condictio *no.* 2), **zur Zurückforderung gehörig,** actio, Ulp. Dig. 12, 2. 13.

condictĭo, ōnis, *f.* (condico), I) in der Religionssprache, die **Ankündigung** eines Festtages, nach Serv. Virg. Aen. 3, 117; vgl. PDiac. p. 66. — 2) die **Kündigung, Zurückforderung,** JCt.

condignē, *Adv.* (condignus), **würdig, schicklich, passend, bequem,** Plaut. u. Gell.: mit *Abl.*, Plaut.

con-dignus, a, um, **würdig, schicklich, gemäß,** Plaut.: mit *Abl.*, Gell.

condīmentārius, a, um (condimentum), **zum Gewürz gehörig,** caepae, Pl.: genus, Pl. – subst., condimentarius, ii, *m.* der **Gewürzkrämer,** bildl., Tert. Anim. 23.

condīmentum, i, *n.* (condio), das **Gewürz,** die Würze (insofern sie die Speisen schmackhafter macht, dagegen aroma als Stoff, Spezerei), viridia condimenta, grüne Küchenkräuter, Col. – übtr., die Würze, sowohl um einen Genuß zu erhöhen, amicitiae, Cic.: sermonum, Cic. – als um die Härte von etw. zu mildern, animus aequus optimum aerumnae c., Plaut.: severitas alcjs multis condimentis humanitatis mitigatur, Cic.

condĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (viell. Nbf. v. condo), **einlegen, ein-, anmachen, würzen,** I) eig.: A) in Essig, Wein etc. einlegen, einmachen, oleas albas, Cato: lactucam, Col.: corna, Col. – dah. **einbalsamiren,** mortuos, Cic. Tusc. 1, 45, 108. — B) mit Gewürz etc. **anmachen, lecker zubereiten, würzen,** herbas, Cic.: cibos, Col.: vinum, JCt. – u. *Partic.* subst., conditum, i, *n.* (*sc.* vinum), aromatischer Wein, Gewürzwein, Pl. u. A. – dah. c. unguenta, mit Wohlriechendem **anmachen, wohlriechend machen,** Cic. dOr. 3, 25, 99. — II) übtr., **würzen** = ansprechender machen, orationem, Cic.: verborum gratiam, Quint. – u. = **mildern, lindern,** tristitiam temporum, Cic.: comitate condita gravitas, Cic.

condiscĭpŭla, ae, *f.* (condiscipulus), die **Mitschülerin,** Mart. u. Apul.

condiscĭpŭlātŭs, ūs, *m.* (condiscipulus), die **Mitschülerschaft, Schulfreundschaft,** Nep. Att. 5, 3. Orell. Inscr. 7392: condiscipulatu *apud Aristotelem* familiaris, Justin. 12, 6, 17.

con-discĭpŭlus, i, *m.* der **Mitschüler, Schulfreund,** Cic. u. A.

con-disco, dĭdĭci, ĕre, I) mit Jmdm. **zusammen lernen,** alci, Apul. Flor. 4. *no.* 18 *extr.* — II) **durch Lernen sich aneignen, einlernen, erlernen, sich angewöhnen,** a) v. Pers.: modos, Hor.:

genera plausuum, Suet. – m. folg. *Infinit.*, mihi paulo diligentius supplicare, Cic.: pauperiem pati, Hor.: foris pasci, Col. – m. folg. Relativsatz, ut in tua pecunia condisceret, qui pecuniae fructus esset, Cic. Quint. 3, 12. — b) v. Lebl., m. folg. *Infinit.*, paulatim fructum ferre condiscit (planta), Col.: stare condiscat (vitis), Pl.

conditāněus, a, um (condio), v. Früchten = eingelegt, eingemacht, Varr. u. Apic.

1. **conditĭo**, ōnis, *f.* (condio), I) das Einlegen der Früchte, Varr. u. Cic. (auch Plur.). — II) das Würzen, Schmackhaftmachen, Varr. u. (Plur.) Cic.

2. **conditĭo**, ōnis, *f.* (condo), I) (nach condo *no.* I), die Zusammenthuung: A) = die Schöpfung, das Werk, Prud. Ham. 19. Tert. Hab. mul. 8 u. a.

B) die Aufstellung, dah. passiv die aufgestellte, gegebene Bestimmung, 1) im weitern Sinne = die Bestimmung einer Pers. od. Sache = die Stellung, der Stand, die Lage, das Loos, der Beruf, die Aufgabe, das Verhältniß, die Beschaffenheit, der Zustand, sofern sie von Natur, durch Geburt, Staatsverfassung, Umstände gegeben sind, humana, Cic.: mortalis, Cic.: communis, Hor.: incerta, Suet.: homines miserrimae conditionis, Vell.: c. servilis, Justin.: conditiones Atalicae, Hor. – c. omnium civium, Cic.: liberorum populorum, Cic.: infimi generis hominum c. atque fortuna, Cic.: c. od. conditiones vitae, Cic.: c. haec vivendi, Hor.: c. servitutis, serviendi, Cic. – c. imperii et status provinciae, Cic.: certa c. juris, Cic.: legum, judiciorum, temporum c., Cic.: c. vel temporum vel locorum, Quint.: c. loci, Ov.: c. agri, Cic.: c. regionis, Col.: c. frumenti, Pl.: praedia optimā conditione, Cic. – pro cujusque conditione, Suet.: pro regionum conditione, Justin. – longe aliā conditione esse ac ceteri imperatores, Cic.: non afflictiore conditione quam ceteri, Cic.: est (senex) eo meliore conditione, quam adolescens, quum etc., Cic.: ut optumā conditione sit is (daß der ein Vorrecht habe), cuja res (sit), cujum periculum, Cic.: hoc ipso melior est tua quam nostra conditio, quod etc., Cic.: tolerabili esse conditione servitutis (v. Sklaven), Cic.: nascendi conditio incerta est, der durch die Geburt gegebene Zustand, das Loos der Geburt, Cic.: nasci eādem conditione, Cic.: generari mortali conditione, Cic.: eā conditione nati sumus, ut etc., Cic. – est enim infima fortuna et conditio servorum, Cic.: eos in parem juris libertatisque conditionem atque ipsi sumus recipere, Caes.: quo (otio) jam ipso frui, non est conditio, seid ihr jetzt nicht mehr in der Lage, Sall. fr.: quae conditio belli foret, Sall.: miseriore ac duriore conditione postea cum alqo decertare cogi, Caes.: pari conditione ex muro ac turribus bellandi datā, Caes.: cum esset haec illi proposita conditio, ut aut … etc., da ihm die Alternative gestellt war, daß er entweder … oder ꝛc., Cic.: u. so eā od. tali conditione propositā, unter diesen Verhältnissen, Cic. u. Caes. – est uno loco conditio melior externae victoriae quam domesticae, die durch einen auswärtigen oder einheimischen Sieg verliehene Stellung, d. i. die Folgen des ꝛc. Sieges, Cic.: sed tamen ea vicisti, quae et naturam et conditionem, ut vinci possent, habebant, in deren Natur u. Verhältniß die Möglichkeit besiegt zu werden lag, Cic.: qui suo judicio essent illam conditionem vitae (Lebensberuf) secuti, Cic.: parem cum ceteris fortunae conditionem subire, Cic. – ejus (morbi) haec conditio est, Cels.: quum ante misera conditio vulneris sit, Cels.

2) im engern Sinne, die Bestimmung = die aufgestellte Bedingung, der Vorschlag, Antrag, das Anerbieten, die Forderung, Zumuthung, u. prägn. (bes. im Plur.) der durch Aufstellung von Bedingungen gemachte Vertrag, Vergleich, die unter Festsetzung von Bed. zu Stande gekommene Uebereinkunft, a) übh.: c. aequa, iniqua, Cic.: c. tolerabilis, Cic.: c. certa juris, Cic.: c. deditionis, Liv.: c. od. conditiones pacis, Liv. (s. unten). – aequā lege et conditione venire (verkauft werden), Cic.: optimā conditione locare alci statuas faciendas, Cic.: si conditio valde bona fuerit, fortassis non omittam, Cic. – duas conditiones ponere (aufstellen), Liv.: si conditio ponatur, utrius vitae sortem legant? Justin.: ferre conditiones, Cic., pacis conditiones, Liv.: ferre conditiones aequissimas, Cic., tristes (harte), Liv.: ad alcjs conditiones pactionesque accedere, Cic.: conditionem accipere, Cic.: conditiones pacis recipere, Vell.: descendere ad alterutram conditionem, Cael. in Cic. Ep.: ad alcjs venire conditionem, sich fügen in ꝛc., Cic.: alcjs conditione uti, Cic.: tam bonā conditione (Anerbieten) uti non posse, Val. Max. – perducere alqm ad conditiones suas, Cic.: conditionem aequissimam repudiare, Cic.: istam conditionem respuere, Cic.: nullas recusare conditiones pacis, Liv.: a suis conditionibus fugere, von seinen Bedingungen wieder abgehen, Cic.: suis conditionibus stare nolle, Cic.: manere in conditione (v. einer Pers.), Cic.: manere in conditione atque pacto, bleibe in Kraft unter den festgestellten Bedingungen (von einer redemptio), Cic.: ea mihi conditio maneat (verbleibe), quā profectus sum, Cic. – duriorem alci conditionem statuere quam ferre potest, Cic.: aliam conditionem tantummodo aequam petere, Sall. – conditiones pacis postulare, Vell.: conditiones pacis alci dicere, Liv.: legatos cum conditionibus pacis Athenas mittere, Justin.: pacem nolle nisi durissimis conditionibus dare, Eutr.: conditiones pacis conveniunt, non conveniunt, Liv. u. Nep. – sub conditione, bedingungsweise, Liv. 6, 40, 8. – eā (istā) conditione, his conditionibus, unter der B., unter diesen B., auch mit folg. ut od. ne m. Conjunctv. (s. Stürenb. zu Cic. Arch. 10, 25. p. 147 *sqq.*): hāc conditione acceperas, Cic.: his conditionibus compositā pace, Liv. (aber nur Liv. 21, 12, 4 sub conditionibus iis pacem agere: u. Ov. Fast. 4, 320 accipe sub certa conditione preces). – so auch hāc od. eā (istā) conditione od. his conditionibus mit folg. ut od. ne m. Conjunctv., Cic. u. A.: erst nachaug., sub hac conditione, ut etc., Eutr.: sub ea conditione, ne etc., Pl. Ep.: sub conditione, ut etc., Phaedr. – ferner eā conditione, si etc., Caecin. in Cic. Ep.: erst nachaug. sub conditione, si etc., Suet. – u. nullā od. non (nec) ullā conditione, unter keiner B., qui nullā conditione istam turpitudinem subissent, Cic.: qui nec in senatum ullā conditione pervenire potuit, Cic.: eas (legiones) negant, qui illas norunt, ullā conditione ad te posse perduci, Cic. – ex quā conditione, in Folge welcher B., ut prope in oblivionem veniret, quā ex conditione quisque esset miles factus, Liv. 23, 35, 39. – u. in quas conditiones pax fieret, Liv. – u. conditione od. conditionibus, per conditionem, per conditiones, unter Bedingungen, durch einen Vertrag, auf dem Wege des B. (vgl. [über conditionibus] Fabri u. Weißenh.

zu Liv. 23, 7, 1), armis conditione positis, Cic., armis per conditionem positis, Tac.: conditionibus discordiae sedatae sunt, Liv.: posse conditionibus bellum poni, Sall.: per conditiones ad supplicium tradi, Sall.

b) insbes., in Liebesangelegenheiten: α) im guten Sinne, die **Heirathspartie**, die **Partie** (meton. auch v. der Pers., s. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 52. Drak. zu Liv. 3, 45, 11. Seyffert zu Cic. Am. 10, 34. Benecke zu Justin. 11, 7, 8), vollst. conditio uxoria (Cic. Am. 10, 34), gew. bl. conditio, z.B. conditionem filiae (für die T.) quaerere, Liv.: aliam conditionem quaerere, Cic.: multas et diu conditiones circumspicere, sich viel u. lange nach einer passenden P. (für seine Tochter) umsehen, Suet.: inter altissimas conditiones generum eligere, Pl. Ep.: alci conditionem ferre od. deferre, Jmdm. ein Mädchen als P. antragen, Ter. u. Suet.: nullius conditionis non habere potestatem, auf jede P. Anspruch machen können, Nep.: in caelibatu remanere neque sollicitari ullā conditione amplius posse, Suet.: inter matronas abominanda conditio est, si quis etc., Jemand gilt für eine Partie, die jedes alte Weib verschmähen würde, wenn er ꝛc., Sen. — β) im übeln Sinne, unser **Gelegenheit zu Bublschaft, Verhältniß** (meton. auch v. Bublen selbst), conditionem accipere, Plaut.: hinc conditiones legere quotidie, Cic.: quaerere conditiones per amicos, Suet.

II) (nach condo *no.* II) die Aufbewahrung = der **Gewahrsam**, Ps.-Ambros. ad Ep. ad Ephes. 4.

conditiōnābilis, e (2. conditio), **mit Bedingung verbunden**, Tert. adv. Gnost. 9.

conditiōnālis, e (2. conditio), **mit Bedingung verbunden, Bedingungs-**, JCt. u. Tert.

conditiōnāliter, *Adv.* (conditionalis), **bedingungsweise**, JCt.

conditīvus, a, um (condo), **zum Einlegen (Einmachen) geeignet, -bestimmt, Einlege-, Einmach-, eingelegt**, olea, Cato: mala, Varr.: cibaria, Col. – subst.v., conditīvum, i, *n.* das **Grab**, Sen. Ep. 60. 3 u. 82, 2. Orell. Inscr. 4511.

1. **conditŏr**, ōris, *m.* (condio), **der etwas schmackhaft macht**, c. ciceniarum, Poeta b. Schol. Hor. Sat. 2, 2, 49; vgl. 2. conditor *no.* I, b, α das Wortspiel aus Cic. Clu. 26, 71.

2. **conditŏr**, ōris, *m.* (condo). I) **der Anleger, Anordner, Gründer, Begründer, Urheber, Stifter, Schöpfer**, a) auf rein mater. Wege: conditor et instructor convivii, Cic.: c. arcis, Virg. – bes. wie κτίστης, **der Gründer** einer Stadt, Pflanzstadt ꝛc., c. urbis Romanae, Liv.: coloniae, Inscr.: insulae, Ansiedler, Suet. – conditor noster (v. Romulus), Liv.: libentius conditoris sui (ihrer Gründerin [der Agrippina]) nomine vocari, Tac. Germ. 28. – conditores Reatini, die Gr. der Stadt Reate, Suet. – T. Sicinium conditorem Vejos sequi, Liv.: exit conditor urbe suā, Ov. — b) auf nicht rein mater. Wege: α) übh.: c. legum, Plaut.: ejus sacri, Liv.: sacrarum opinionum, Religionsstifter, Sen.: hujus scientiae, Sen.: libertatis Romanae, Liv.: ipse conditor totius negotii (der Anmacher [= Entrepreneur]) Guttam aspergit huic Bulbo, Cic. Clu. 26, 71 (im Wortspiel mit 1. conditor u. mit Gutta u. gutta, Bulbus u. bulbus). — β) **der Verfasser, Schilderer, Erzähler**, rerum, v. Geschichtschreiber, Pl.: c. historiae, Quint.: carminum, Curt.: Romani anni, v. Dichter der röm. Fasten, Ov.: absol., humilis tantis conditor actis, Tibull. 4, 1, 4. — II) **der Aufbewahrer**, Conditor, ein Feldgott der Römer, der über die Verwahrung des Getreides u. der Früchte gesetzt war, Serv. Virg. Ge. 1, 21.

conditōrium, ii, *n.* (condo), I) **der Aufbewahrungsort**, Amm. 18, 9, 1. — II) insbes.: a) das Behältniß einer Leiche od. der Todtenasche, der **Sarg**, Pl. u. Suet. — b) das **Grabmal** übh., Pl. Ep. u. A.

conditrix, trīcis, *f.* (conditor), I) die **Gründerin, Stifterin**, Apul. u. A. — II) die **Beilegerin, Zurechtführerin**, Macr. Somn. Scip. 1, 11.

conditum, i, *n.* s. condio *no.* I, B.

1. **conditūra**, ae, *f.* (condio), I) das **Einlegen, Einmachen** der Früchte, Col. 12, 48 *sq.* — II) die **schmackhafte-, leckere Zubereitung**, Sen. de ira 3, 15, 1.

2. **conditūra**, ae, *f.* (condo), die **Verfertigung, Zubereitung**, Petr. 51, 5.

1. **conditŭs**, Abl. ū, *m.* (condo), I) die **Verfertigung, Stiftung, Gründung**, Censor. u. Apul. — II) die **Verbergung, Verheimlichung**, consilia altiore conditu texit, verbarg sie besser, Auson. Prof. 15, 17.

2. **conditŭs**, ūs, *m.* (condio), **das Einlegen, Einmachen** der Früchte, Col. 2, 22, 4.

3. **conditus**, a, um, *PAdj.* (condo), **verschlossen, verborgen**, praecordia, Hor.: oculi, tief liegende, Pl.

4. **conditus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (condio), **gewürzt, würzhaft**. I) eig.: sapor vini, Col.: u. im Bilde, sermo bene coctus et c., Lucil. bei Cic.: conditiora haec facit venatio, Cic. — II) übtr., **gewürzt, ansprechend**, oratio nimium c., Quint.: oratio lepore et festivitate conditior, Cic. – u. v. Redner, nemo urbanitate, nemo lepore, nemo suavitate conditior, Cic.

con-do, dĭdi, dĭtum, dĕre, eig. **zusammengeben, -bringen, -thun, -setzen, -legen**; dah. I) mit dem Nebenbegr. der Vereinigung = **zusammenfügen**, zusammenfügend **bilden, gründen, erzeugen, errichten, erbauen, abfassen, verfassen**, A) im Allg.: urbem, Cic. u. A.: civitates aut condere novas aut conservare conditas, Cic.: colonias, Vell.: Rom. gentem, Virg.: collegium ad id novum, Liv.: aram, Liv.: carmen, Cic.: leges, Liv. — B) insbes.: a) **beschreiben, besingen**, laudes alcjs, Cic.: bella, Virg. — b) **begründen, feststellen, einrichten**, jusjurandum, Plaut.: aurea secula, Virg.: morem ita, ut etc., Pl. — II) **aufbewahren**, zur Aufbewahrung wohin **legen, setzen, stecken** ꝛc., A) im Allg.: a) übh.: pecuniam, Cic.: c. et reponere fructus, Cic.: mustum in dolium, Varr.: sortes eo, Cic.: ensem, Hor.: gladium, einstecken, Quint. – alqm in pistrinam, Plaut.: alqm in carcerem, Cic. u. Liv., in vincula, in custodiam, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 23, 38, 7). – übtr., teneo omnia, quae in pectore condita sunt, Plaut.: sic in causis conditae sunt res futurae, liegen, sind enthalten, Cic.: omnem pecuniam mercandis agris c., stecken in ꝛc., Tac. — b) als *t. t.* der Oekon. = zu künftigem Gebrauch **einlegen, einmachen**, lentiscum in acetum, Cato: ficus in orcas, Col.: oleum conditum, altes Oel (Sgfg. viride, frisches), Suet. — c) als medic. *t. t.* = ein Glied **einrichten**, ossa, articulum, Cels. — d) in die Erde ꝛc. **beisetzen, begraben**, α) einen Todten **bestatten**, mortuos cera circumlitos, Cic.: alqm sepulcro, Virg., in sepulcro, Cic., terrā, Virg.: Alexandrum intemperantia bibendi ... condidit, hat ins Grab, unter die Erde gebracht, Sen. — β) c. fulgura publica,

die vom Blitze getroffenen Gegenstände begraben (v. Haruspex), Juven. 6, 587. – ähnl. Aruns dispersos fulminis ignes colligit et terrae maesto cum murmure condit, Lucan. 1, 606 *sq.* — B) prägn., ganz wegthun = verbergen, verstecken, verheimlichen, unterdrücken, a) übh.: condunt lunam nubes, Hor.: caput inter nubila, Virg.: ensem, Hor.: gladium, in die Scheide stecken, einstecken, Quint. — b) irgendwohin tief einfügen, einstoßen, einstechen, ensem in pectus, Ov., od. in pectore, Virg.: digitos in lumina, Ov.: telum jugulo, Ov.: übtr., stimulos caecos in pectore, Ov. — c) (wie ἀποκρύπτειν γῆν) einen Ort aus den Augen verlieren, hinter sich lassen, zurücklegen, urbes navita condebat, Val. Fl. — d) eine Zeit gleichs. zu Grabe tragen, zurücklegen, vollbringen, durchleben, secla videndo, Lucr.: diem, Hor., Pl. Ep. u. A.: noctem, Sil.

condŏcĕfăcio, fēci, factum, ĕre (condoceo u. facio), zustutzen, abrichten, beluas, Cic.; tirones gladiatores, Auct. BAfr. – c. animum, ut etc., dahin anleiten, daß sie ꝛc., Cic. Tusc. 5, 31, 87.

con-dŏcĕo, cŭi, ctum, ēre, einüben, einexerciren, abrichten, *Mi.* Fac modo, ut condocta tibi sint dicta ad hanc fallaciam. *Co.* Quin edepol condoctior sum quam tragoedi et comici, Plaut. Poen. 3, 2, 3 (449) *sq.* – Auct. Bell. Afr. 19, 4 lese ich uti frenatos condocefecerat (Nipp. constituerat).

con-doctŏr, ōris, *m.* der Mitlehrer, Augustin. Confess. 1, 9 *extr.*

con-dŏlĕo, ŭi, ēre, sehr leiden, Tert. Poen. 10: animo, Hieron. Ep. 112. *no.* 12.

condŏlesco, dŏlŭi, ĕre (com u. doleo), I) heftig schmerzen, -leiden, a) körperlich, v. Gliedern, Cic. u. A. — b) geistig, v. Menschen, in seinem Innersten Schmerz od. Trauer empfinden, ein Schmergefühl haben, naturā condolescere dicerent, den Schmerz für naturgemäß erachteten, Cic.: ne condoluisse unquam videtur, Cic. — II) mit Jmd. mit leiden, Tert. Anim. 5.

con-dōmo, āre, völlig bezähmen, Prud. Cath. 7, 98.

condōnātio, ōnis, *f.* (condono), die Verschenkung, bonorum possessionumque addictio et condonatio, Cic. I. Verr. 4, 12.

con-dōno, āvi, ātum, āre, Jmdm. etw. schenken, schenkend überlassen, völlig übergeben, I) im Allg.: A) eig.: alci pecunias, Cic.: alci hereditatem, (als Richter) zuerkennen, zusprechen, Cic.: facultas agrorum suis latronibus condonandi (st. agros). Cic. Phil. 5, 3, 6 (vgl. Zumpt §. 661). — B) übtr., überlassen, preisgeben, aufopfern, opfern, zum Opfer bringen, weihen, alqm cruci, Plaut.: alqd potentiae alcjs, Cic.: se vitamque suam rei publicae, Sall. — II) insbes., Jmdm. eine Schuld schenken, erlassen, A) eig.: aliis adimere, aliis condonare pecunias, Cic.: c. pecunias creditas debitoribus, Cic.: u. m. *Acc.* der Pers., m. *Acc.* der Pers. u. Sache, si quam (rem) debes, te condono, Plaut.: argentum, quod habes, condonamus te, Ter. — B) übtr.: 1) ein Vergehen verzeihen, vergeben, alci crimen, Cic.: neutral m. *Acc.*, habeo alia multa, quae nunc condonabitur, in Betreff dessen man jetzt verzeihen wird (was ihm jetzt geschenkt seyn soll), Ter. Eun. prol. 17. — 2) Jmdm. zu Gefallen ein Vergehen od. (häufiger) den, der es begangen, ungestraft lassen, das Vergehen od. dem Thäter verzeihen, den Thäter begnadigen, supplicium (hominis) tibi condono, Vatin. in Cic. Ep.: injuriam rei publicae et dolorem suum alcjs precibus, Caes.: filium alci, Cic. u. Liv.: se (Caesarem) Divitiaco fratri condonare (*sc.* Dumnorigem), Caes.

con-dormisco, īre, völlig einschlafen, entschlafen, Suet. u. A.

condormīsco, dormīvi, ēre (*Inchoat.* v. condormio), völlig einschlafen, entschlafen, Plaut. Curc. 2, 3, 81 (360) u. a.; *Perf.*, Plaut. Most. 2, 2, 55 (486).

condrilla, ae, *f.* u. **condrillē,** ēs, *f.* u. **condrĭŏn,** i, *n.* ſ. chondrilla.

condūcentĕr, *Adv.* (conduco), ſchicklich, paſſend, Gell. 16. 12, 5.

condūcĭbĭlis, e (conduco), zuträglich, nützlich, Plaut.: alci, Plaut.: *Compar.* b. Cornif. rhet. u. Sidon.

con-dūco, xi, ctum, ĕre, I) *tr.* A) zusammenführen, -bringen, -ziehen, -versammeln, 1) im Allg.: exercitum in unum locum, Caes.: virgines in unum locum, Cic.: vineas (im Kriege), Cic. — übtr., c. omnia probra in deorum maledicta, Arnob. 4, 27. — 2) insbes., zusammenziehen, a) = vereinigen, verbinden, plures puteos in unum, Vitr.: vulnus cerā, ſchließen, Val. Fl. — übtr., propositionem et assumptionem in unum, Cic. — b) = verkürzen (Ggſz. laxare), coria et carnem in unum, verſchrumpfen, Lucr.: interiores (nervi) conducunt membra, Pl. — c) zusammenlaufen machen = gerinnen machen, lac cardui flore conducitur, läuft zuſammen, gerinnt, Col. — d) zuſammenziehend bilden, nubila (Dünſte), v. einem Fluß, Ov. — B) um einen Preis pachten od. dingweiſe an ſich bringen = in Pacht nehmen, pachten, miethen, eine Perſon dingen (Ggſz. locare), 1) im Allg.: domum in Palatio, Plaut.: alci aedes, Plaut.: hortum, Cic.: nummos, Hor., od. pecuniam, Juven., leihen: coquum, Plaut.: alqm ad caedem faciendam, Cic.: praeceptores publice, Pl. Ep.: militem, Curt.: homines mercede conducti, Cic.: frusto panis conduci potest, ut etc., erkauft, gewonnen werden, Cato fr.: u. ſo tribus non conduci possim libertatibus, quin etc., Plaut. – Dah. *Partic.* ſubſtv., (α) conductum, i, *n.* das Gemiethete, die Miethe (gemiethete Wohnung ꝛc.), Cic. u. A.: reliqua, quae ex empto aut vendito aut conducto aut locato contra fidem fiunt, Cic. — (β) conducti, orum, *m.* Miethlinge, von Soldaten Miethstruppen, Hor. u. Nep.: poet., bella conducta, mit Miethstruppen geführte, Sil. — 2) insbeſ., als public. *t. t.*: a) die Einnahme der Zölle ꝛc. pachten, vectigalia, portorium, Cic. — b) für eine zu erbaltende beſtimmte Summe die Ausführung eines Baues, einer Lieferung ꝛc. übernehmen, etwas in Entrepriſe nehmen, den Entrepreneur von etwas machen, columnam faciendam, Cic.: praebenda, quae ad exercitum Hispaniensem opus essent, Liv. — II) *intr.* (nur in der 3. Perſ. des Sing. u. Plur.) = συμφέρειν, zu etw. od. für Jmd. nützend beitragen, zuträglich ſeyn, bei Ang. wem? mit *Dat.*, bei Ang. wozu? mit *ad* od. *in* u. Acc., dubitare non possumus, quin ea maxime conducant, quae sunt rectissima, Cic. – ut ea scriberem ad te, quae saluti tuae conducere arbitrarer, Cic.: vinum conducit alyo citae, Pl. – quod in rem tuam bene conducat, Plaut.: quod in commune conducat, Tac.: ad vitae commoditatem conducat id necne, Cic. – m. *Infinit.* als Subject, hoc maxime rei publicae conducit, Syriam Macedoniamque decerni, Cic.: neque ho-

mini infanti aut impotenti injuste facta conducunt, Cic.

conducticius, a, um (conduco), **gemiethet, in Sold genommen, Miethe-**, domus, Porcius b. Suet.: exercitus, Nep.

conductĭo, ōnis, *f.* (conduco), I) das **Zusammenziehen, Vereinigen**, Cic. div. 1, 40, 74. – als spät. medic. *t. t.* = *σπασμός*, die **Convulsion**, musculorum, nervorum, Cael. Aur. — II) das **Miethen, Pachten, die Pacht**, Cic.: c. tota renunciata est, Cic.

conductŏr, ōris, *m.* (conduco), I) der **Miether, Pachter**, Plaut., Caes. u. A. — II) der **Entrepreneur, Uebernehmer**, operis, Cic.: sacrae aedis aeque ac Val. Max.

conductrix, trīcis, *f.* (conductor), die **Mietherin, Pächterin** ꝛc., spät. JCt.

conductŭs, Abl. ū, *m.* (conduco), das **Zusammenziehen**, conductu oculorum, Cael. Aur. Acut. 2, 15. 95.

con-dulco, āre, **versüßen**, Vulg. Sirac. 27, 26.

condŭlus, i. *m.* s. condylus. condalium.

condŭplĭcātĭo, ōnis, *f.* (conduplico), I) die **Verdoppelung**, scherzh. = Umarmung, Plaut. Poen. 5, 5. 18 (1155). — II) insbes., als Redefigur = *ἐπαναδίπλωσις*, die **Wiederholung** eben desselben Worts zu Anfang des folgenden Satzes, Cornif. rhet. 4, 28, 38.

con-dŭplico, āvi, ātum, āre, **verdoppeln**, cibum, Varr.: id hic tibi, quod boni promeritus fueris, conduplicaverit, Ter. – scherzh. corpora = sich umarmen, Plaut. Pseud. 5, 1, 18 (1261).

condurdum, i, *n.* eine Pflanze, nach Sprengel *Saponaria Vaccaria*, L., Acker-Seifenkraut, Pl. 26, 5 (14). 26.

con-dūro, āre, **erhärten**, ferrum, Lucr. 6, 968.

condus, i, *m.* (condo), der **Aufheber**; dah. condus promus, der die Speisen aufbewahrt und herausgiebt, der Hausholmeister, Plaut. Pseud. 2, 2, 14 (607).

condȳlōma, ātis, *n.* (*κονδύλωμα*), die **Feigwarze**, Cels. u. A.

condȳlus, i, *m.* (*κόνδυλος*), I) der **mittlere Gelenkknochen** der Finger, complicatis in condylos digitis, mit so geballter Hand, daß die Gelenkknochen der Finger hervorstehen (welche geballte Hand griech. auch *κύνδυλος* heißt), Mart. Cap. 1. §. 88. s. das. Kopp. — II) übtr.: A) (Gelenk des Rohrs; dah. meton.) das **Rohr** zur Rohrpfeife, Mart. 5, 78, 30. — B) ein **Ring**, PDiac. p. 38, 14 (condulus geschr.); vgl. condalium.

con-fābrĭcor, āri, **an etw. herumbauen**, originem vocabuli, Gell. 3, 19, 3 (vgl. commolior).

confābŭlātĭo, ōnis, *f.* (confabulor), das **Gespräch**, die **Unterredung**, Symm. u. A. – Dass. **confābŭlātŭs**, ūs, *m.*, Sidon. Ep. 9, 11 *extr.*

con-fābŭlor, ātus sum, āri, I) *intr.* **schwatzen, plaudern** mit Jmd., Ter.: cum alqo, Plaut.: de alqa re, Varr. fr. — II) *tr.* etwas mit Jmd. **besprechen**, alqd cum alqo, Plaut. Cist. 4, 2, 77 (470).

confămŭlans, antis (com u. famulor), **zugleich dienend**, Macr. Sat. 1, 17 *extr.* §. 69.

confarrĕātĭo, ōnis, *f.* (confarreo), die **Confarreation**, eine von den drei Arten der strengen röm. Ehe, bestehend in einem bedeutungsvollen Opfer eines Kuchens aus far (Spelt), vermischt mit mola salsa (wovon auch die neuen Eheleute aßen), wobei der Pontifex Maximus, der Flamen Dialis u. zehn Bürger (offenbar ursprr. als Repräsentanten der zehn Curien eines Stammes) als Zeugen anwesend waren (Gegs. diffarreatio), Pl. 18, 3 (3), 10. Gaj. 1, 112. Serv. Virg. Ge. 1, 31. Orell. Inscr. 2648.

confarrĕo, āvi, ātum, āre (com u. far), (unter Darbringung von far, s. den vor. Art.) **ehelich verbinden, verheirathen**, confarreatis parentibus, Tac.: c. matrimonium, eine Confarreations-Ehe schließen, Apul.

confātālis, e (com u. fatum) = *συνειμαρμένος*, **mit ans Schicksal (Verhängniß) geknüpft, mitverhängt**, Cic. Fat. 13, 30.

confectĭo, ōnis, *f.* (conficio), I) die **Verfertigung, Anfertigung, Bereitung, Anschaffung, Vollendung**, libri, Cic.: materiae, Cic.: memoriae, Cic.: tributi, Eintreibung, Cic.: belli, Cic. – concret, das **Zubereitete**, das **Werk, Gemächt**, Pall. 11, 17, 2. — II) die **Verminderung, Zerstörung**, escarum, das Zerfauen, Cic.: valetudinis, die Schwächung, Cic. fr.

confectŏr, ōris, *m.* (conficio), I) der **Verfertiger, Zubereiter, Beendiger, Vollender**, coriorum, Gerber, Firmic.: c. (purpurae), Färber, Vopisc.: negotiorum, Cic.: totius belli, Cic.; vgl. dux et exercitus tanti belli c., Tac. Ann. 14, 39. — II) der **Zerstörer, Vernichter**, cardinum, der sie zerbricht, Lucil.: c. et consumptor omnium ignis, Cic.: c. ferarum, der Abthuer = Tödter, Suet.

confectōrārius, ii, *m.* (conficio), der **Abthuer** = Schlächter, Orell. Inscr. 4167: auch confecturarius geschr., Orell. Inscr. 3672.

confectrix, trīcis, *f.* (confector), die **Zerstörerin**, Lact. 7, 11, 5.

confectūra, ae, *f.* (conficio), die **Verfertigung, Zubereitung**, Col. u. Pl.

confectūrārius, s. confectorarius.

confercĭo, si, tum, īre (com u. farcio), **zusammenstopfen, dicht zusammendrängen**, myrram in folles, Pl.: se, Varr.: confertae naves, Liv.: urbanos et agrestem c. in arta tecta, Liv.

con-fermento, āre, **durch und durch zur Gährung bringen, -säuern**, Tert. adv. Val. 31.

con-fĕro, contŭli, collātum (conlat.), conferre, I) **zusammentragen, -bringen**, 1) übh. von allen Seiten herbeitragend **zusammenbringen, zusammenschaffen**, von allen Seiten **beischaffen, aufhäufen**, auf Einen Punkt (Haufen) **vereinigen**, a) eig.: materiam, Caes.: aggerem, Auct. Bell. Alex.: frumentum, Caes.: arma, einliefern, Caes.: u. so militaria signa, Caes.: cibos ore suo (v. Vögeln), Quint.: membra undique, Hor.: omnia arma ex oppido, Caes. – uvas in fiscellam, Col.: sarcinas, impedimenta, signa in unum locum, Caes.: ligna circa casam, Nep.: dentes in corpore, Ov. — b) übtr., **zusammenstellen, zusammenfassen**, malend, plura in unam tabulam opera, Quint. – schriftlich, ex immensa diffusaque legum copia optima quaeque et necessaria in paucissimos libros, Suet.: res Romanas Graeco peregrinoque sermone in historiam, Justin. – im Ausdruck, rem in pauca, Plaut.: in versus sic verba sua duos, Ov. – u. (mit zu ergänzendem Object) conferamus igitur in pauca, Cic.: ut in pauca conferam, testamento facto mulier moritur, Cic.: quam potero in verba conferam paucissima, Plaut.

2) **beisteuernd zusammenbringen, zusammenschießen, aufbringen, entrichten, beitragen, beisteuern** (s. Arnzen zu Aur. Vict. de vir. ill. 19, 7), aes (v. Volke), Ov.: aes certatim (v. Volke), Val. Max.: so bes. collato aere (durch eine Beisteuer an Geld), z. B. alqm funerare, Sen., statuam

statuere, Suet.: u. so collatis quadrantibus alqm sepelire, Aur. Vict. – c. pecuniam, pecunias, Cic.: tributi minus, Liv.: ex censu quotannis tributa, Cic.: sextantes in capita (auf den Kopf = á Person), Liv.: quadragena talenta quotannis Delum, Nep.: aurum ad redimendam civitatem a Gallis, Liv.: pecunias ad honores alcjs, Cic.: aurum argentumque in publicum (für den Staat), Liv.: pecuniam in statuas, Cic.: tributum in militare stipendium, Liv.: pecuniam pro parte in commune Siciliae, Cic.: ex nostro nonnihil in commune, Cic.: stipem Apolliui, Liv.: Agrippae Menenio sextantes aeris in funus, Pl. – absol. (ohne Ang. was?), nos dabimus, non conferemus, nostro sumptu, non tuo, Plaut.: date stipes, indulgete, conferte, Quint. Decl.: c. alci ad victum, Quint.: c. in funus, JCt.

3) zu einem Ganzen vereinigend **zusammenbringen, zusammenziehen, vereinigen**, a) eig.: vires in unum, Liv.: collatis viribus proelium capessere, Justin.: u. (bildl.) utrumne sententiae duae collatis viribus novissimam periment? Pl. Ep.: e quibus (fontibus) collatae aquae per prona montis flumen emittunt, Curt.: dissimiles et dispares res in unam potestatem (durch chemische Bindung), Vitr. — b) übtr.: α) übh.: post hoc proelium collatum omne bellum est circa Corinthum, zog sich zusammen, Nep.: quae utraque, si in unum conferuntur (zusammengezogen [zusammenaddirt] werden), facile seculi modum expleverint, Val. Max. — β) prägn., schaffend **zusammensetzen**, e singulis non membris, sed frustis collata oratio, Quint.: hominis ortus ex utroque gignentium confertur, Quint.

4) annähernd, nahe hinbringend **zusammenbringen, zusammenstecken, zusammenfügen, ganz nahe bringen**, a) eig.: α) in friedl. Absicht: capita (um heimlich zu sprechen), Cic.: ora, Apul.: membra (bei der Umarmung), Luer.: gradum, sich näher; näher herangehen, Plaut. u. Virg.: palma cum palma collata plausum facit, Sen. — β) (bes. als milit. t. t.) in feindl. Absicht, castra propius, Liv.: castra in propinquum, castra oppido, Auct. Bell. Alex.: castra cum hoste, Liv.: u. castra castris (hostis), Cic., Caes. u. A. (s. Held zu Caes. BC. 3, 79, 2. Fabri zu Liv. 23, 28, 9). – bes. c. arma, manum, gradum, pedem, signa, v. Nahgefecht, Handgemenge, v. der förmlichen Schlacht, z.B. c. arma cum alqo od. inter se, handgemein werden, Caes. u. Liv.: u. so ferrum et manus cum alqo, Cic.: u. manum cum hoste, Liv., u. bl. manum, Liv. – c. gradum cum alqo, Liv.: collato gradu (Fuß an Fuß, Mann gegen Mann) certare, Tac. – c. pedem cum pede, u. bl. c. pedem, einander zu Leibe rücken, Liv. (pedem c. auch sprüchw. v. streitenden Parteien vor Gericht, Cic.): u. collato pede, Fuß an Fuß, Mann gegen Mann, z.B. ut non missilibus tantum, sed gladiis etiam prope collato pede gereretur res, Liv.: collato pede, quasi singuli inter se decertarent, in eodem vestigio stabant, Curt. – conferre signa, handgemein werden, Cic. (auch bildl., im Wortstreit): c. signa cum Alexandrinis, Cic.: aliquoties comminus signa cum Romanis, Liv.: signis collatis (in geordneter, förmlicher Schlacht) superare exercitus regios, Cic.: signis collatis certare, dimicare, inter se concurrere, Liv. – c. arto luctantia nexu pectora pectoribus, Ov.: se viro vir contulit, Mann stellt sich dem Mann (= Mann focht gegen Mann), Virg.: u. absol., mecum confer, ait, mit mir fämpfe, Ov. – prägn., collato Marte alqm leto dare, im Handgemenge, Ov.: c. certamina belli inter se, sich miteinander einlassen, Virg.: c. lites, miteinander anbinden, Hor. — b) übtr., mittelst der Rede Jmdm. mittheilen, mit Jmdm. austauschen, wechseln (s. Kritz zu Tac. Agr. 15, 1), sermonem, Plaut.: sermonem cum alqo u. in via cum alqo, Cic.: sermones familiares cum alqo, Cic.: sermonem cum alqo de modo et forma sacrae arae, Val. Max.: quādam de re sermonem inter se, Val. Max. – c. omnia sua consilia, Ter.: u. consilia de Romano bello, Liv.: cum ullo aut sermones aut consilia contulit saepius? Cic. – c. injurias, Tac. – haec od. c. sollicitudines inter se, Cic.: seria cum alqo, Ov.: hoc coram c., Cic.: tum, si quid res feret, coram conferemus, Cic. – m. folg. Relativsatz, ideo sum brevior, quod, ut spero, coram brevi tempore conferre quae volumus licebit, Cic.: ibi conferentibus, quid in cujusque provinciae regione animorum Hispanis esset, Liv. – absol., omnes sapientes decet conferre et fabulari, Plaut. Rud. 2, 3, 8 (338).

5) gegenüberstellend **zusammenbringen**, a) im Kampfe, messen, c. ex propinquo vires, Liv.: conferendo vires spem universae victoriae praecipere, Liv. — b) zur Beurtheilung **zusammenstellen, zusammenhalten, zum Vergleich herbeiziehen, vergleichen**, tesseram hospitalem, Plaut.: exemplum, Komik.: utrorumque facta, Nep.: faciem moresque duarum, Ov.: rationes, die Rechnung vergleichen, Abrechnung halten, Cic. u. (bildl.) Sen.: eben so accepta et expensa, Sen.: haec omnia summā curā et diligentiā recognita et collata sunt, collationirt (v. Abschriften), Cic. – Gallicum cum Germanorum agro, Caes.: fortunam Metropolitum cum casu Gomphensium, Caes.: cum illius vita P. Sullae vobis notissimam, Cic.: volumina cum recitatis, Vitr.: conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, sed ut pacem cum bello, leges cum vi conferatis, Cic.: quem cum eo conferre possumus non modo ingenii magnitudine, sed etiam animi? Cic. – parva magnis, Cic.: minora majoribus, Auct. Bell. Alex.: se laudibus alterius. Phaedr.: vitam inter se utrinsque, Cic.: bos ad bovem collatus, Varr.

II) nach einem Punkte **hintragen**, 1) übh. **hinbringen, hinschaffen, hinführen, hinwenden, hinkehren**, etw. wohin **verlegen, versetzen, flüchten**, a) eig.: parentes et conjuges illuc, Tac.: nihil domum suam, Nep.: pecunias monimentaque ex fano Herculis in privatam domum, Caes. – suas rationes et copias in illam provinciam, seine Speculationen u. Fonds in j. Pr. verlegen, Cic. – Dejotari legiones in mediam aciem, stellen, Auct. Bell. Alex.: u. so tertiam aciem in sinistrum cornu, Auct. Bell. Afr.: eodem suum omnem equitatum, Auct. Bell. Afr. – c. signa ad alqm (zu Jmdm. stoßen), Liv.: aber (feindl.) signa in laevum cornu, sich mit dem Angriffe gegen den l. Fl. wenden, Liv. – c. iter eo, den Weg nehmen, Brut. in Cic. Ep.: ebenso iter Brundisium versus, Cic. – c. propere pedes in curriculum, Varr. fr. – u. bes. c. se, **sich begeben, sich flüchten**, se alio, Cic.: se continuo c. protinam in pedes, Plaut.: se suaque in naves, Nep.: se suaque omnia in oppidum, Caes.: se ad hostes, Cic.: se Rhodum, Cic.: se in fanum Veneris, Val. Max.: se ad hospitem (Gastfr. in meritoriam tabernam devertere), Val. Max. – urbs ipsa, quo se fusa contulerat acies, sich geflüchtet hatte, Liv.: se eo (dahin) cubitum

(um zu schlafen), Suet. – v. Lebl., si pituita eo se confert, Cels.: spiritus eodem se contulit, Sen.: c. se in angustum (v. Atomen), Sen. – u. im Pass. iv, navium pars ex errore eodem conferebatur, wurde eben dahin geführt, Auct. Bell. Afr.: absol., bene navis agitatur, pulchre haec confertur ratis, wird dahingetragen, Plaut. Bacch. 3, 1, 7 (374). — b) übtr.: α) se conf. m. Ang. wohin? durch *ad* od. *in* m. Acc. = sich zu Jmdm. od. einer Sache in irgend ein Verhältniß begeben, sich an Jmd. od. etw. anschließen, sich ihm zuwenden, hingeben, widmen, quo mortuo me ad pontificem Scaevolam contuli, Cic.: c. se ad senatus auctoritatem, Cic.: c. se ad amicitiam alcjs, Cic.: c. se in amicitiam et fidem (Schutz) alcjs, Cic.: c. se in alcjs fidem et clientelam, Cic.: c. se ad studium scribendi, ad philosophiae studium, Cic.: c. se ad studia literarum, Cic. — β) etw. schriftlich od. mündlich irgendwohin bringen, aufnehmen, eintragen, irgendwo anbringen, vorbringen, ab utrisque ea, quae commode dici videntur, in suas artes c., Cic.: lamentationes suas etiam in testamentum, Tac.: spes votaque non prius ad deos quam ad principum aures, Tac. – cur non confertis (nehmt ihr nicht [in den Antrag] auf, warum tragt ihr nicht zugleich darauf an), ne sit connubium divitibus et pauperibus? Liv. 4, 4, 9. — γ) eine Vornahme, ein Amt u. dgl. auf eine gewisse Zeit legen, ansetzen, verlegen, omnia in mensem Martium, Cic.: iter suum in posterum diem, Brut. in Cic. Ep.: alqd in longiorem diem (Ggstz. alqd repraesentare), Caes.: eo (verst. in Caesaris adventum) omnem belli rationem, Caes.: alcjs tertium consulatum eundem in annum, Pl. Pan. – u. ein geschichtl. Factum chronologisch in od. auf eine Zeit setzen, verlegen, Carthaginis expugnationem in hunc annum, Liv. 27, 7, 5. — δ) in eine gewisse Abtheilung, wissensch. Form bringen, totam Academiam ex duobus libris contuli in quatuor, Cic.: ex immensa diffusaque legum copia optima quaeque in paucissimos libros, Suet.: reliquam rusticarum rerum partem in carmen, Col.: res Romanas Graeco peregrinoque sermone in historiam, Justin. — ε) in einen Zustand bringen, übergehen lassen, seditionem in tranquillum, Plaut.: verba ad rem, Ter. ↘ dah. poet. = verwandeln, alqm in saxum, Ov.: corpus in volucrem, Ov.

2) zuwendend, a) eig., eine Gabe, Kosten u. dgl. zuwenden, darbringen, hergeben, verwenden, bestimmen, pecuniam florenti parti (Partei), Nep.: munera alci, Nep.: praemia alci, Suet.: u. puellae L milia nummum, Pl. Ep. – fructum alio, Ter.: eam pecuniam in rei publicae magnum aliquod tempus, Cic.: pecuniam ad beneficentiam liberalitatemque, Cic.: impendia in educationem, Cic.: praedas ac manubias in urbis ornamenta, Cic. — b) übtr.: α) Gedanken, Neigung, Gesinnung, eine Thätigkeit, Zeit u. dgl. wohin wenden, richten, zuwenden, angedeihen lassen, erweisen, anwenden, verwenden, alio animum suum (sein Gelüst), Ter.: animum huc, Ter.: animum ad fodiendos puteos, Auct. Bell. Alex.: omnes suas curas cogitationesque in rem publicam, Cic.: curam ad philosophiam, Cic.: benignitatis plurimum in alqm, Cic.: benevolentiam erga alqm a pueritia, Cic.: fructum virtutis et ingenii in proximum quemque, Cic.: plurimum operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum reditum alcjs, Cic.: omne reliquum tempus non ad oblivionem veteris belli, sed ad comparationem novi, Cic. – selten schlimme Dinge, maledicta in alqm, Cic.: legem ad perniciem civitatis, in Anwendung kommen lassen, mißbrauchen, Nep. — β) etw. zur Ausführung in Jmds. Hand legen, Jmdm. übertragen, überlassen, rem ad alqm, Cic.: omnem spem salutis ad clementiam victoris, Cic.: de re publica disputationem in Africani personam et Phili et Laelii, Cic.: curam restituendi Capitolii in L. Vestinum, Tac. — γ) etw. auf Jmd. od. etw. übertragen = Jmdm. beilegen, als Besitzer, quis non videt species istas hominum collatas in deos aut consilio quodam sapientium ... aut superstitione, Cic. ND. 1, 27, 77. – od. als Urheber Jmdm., als Ursache einer Sache beilegen, beimessen, zur Last legen, auf Jmd. od. etw. schieben, verbum falso in alqm, Cic.: permulta in Plancium, quae ab eo dicta non sunt, Cic.: suum timorem in rei frumentariae simulationem angustiasque itinerum, Caes. – c. culpam od. causam in alqm, Cic.: crimina in alqm, Cic.: falsum crimen in purissimam et castissimam vitam, Cic.: suspicionem in alqm, Cic.: vitia in senectutem, Cic. — δ) confert (v. Mehreren conferunt), wie συμφέρει, es ist etw. od. Jmdm. zuträglich, -förderlich, trägt mit bei, wirft mit, gew. m. Ang. wieviel? durch aliquid, nihil, multum, plus, plurimum u. dgl., z.B. quin etiam aliquid confert et aetas et corpus, Cels.: senecta nihil confert, Pl.: multum veteres Latini (auctores) conferunt, Quint.: non plus contulerunt lecti Cicero aut Demosthenes? Quint.: quod contulisse plurimum videtur, Cels.: m. *Infinit.* als Subj., incipiente incremento confert alterna folia circumobruere, Pl. 19, 5 (26), 83. – zugl. m. Ang. wozu? durch *Adv.* eo (dazu), od. durch *ad* od. (selten) *in* m. Acc., od. durch bl. *Dat.* (s. Verbit zu Quint. 10, 1, 95. Silliq zu Plin. 35, 10, 36. §. 67), multum autem eo confert et corporis et nervorum habitus, Cels.: confert etiam aliquid ad somnum silanus juxta cadens, Cels.: rursus in alia plus prior confert (exercitatio), Quint.: plus tam scientiae collaturus, quam eloquentiae, Quint.: plurimum coeptis contulerunt jactatum exemplar epistolae; ... simul rumor dissipatus etc., Suet.: allium voci confert, Pl. – m. Ang. worin? wobei? durch *in* m. Abl., in morbis quum multum fortuna conferat, Cels. 7. praef. §. 4.

con-ferrūmĭno (die besten Handschrn. auch conferumino), āre, zusammenlöthen, Pl. 27, 8 (45), 69.

confertē, *Adv.* im *Compar.* (confertus), zusammengedrängt, dicht, aliquoties confertius resistentes, Amm. 24, 7, 7.

confertim, *Adv.* (confertus), zusammengedrängt, dicht, Sall. u. Liv.

confertus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confercio), I) dicht (zusammen) gedrängt, dicht (Ggstz. rarus), Cic. u. A. – bes. als milit. *t. t.* (vgl. Fabri zu Liv. 21, 8, 9), agmen c., Liv.: confertiores, Cic.: confertissima acies, Caes. — II) *c. Abl.* = mit etwas vollgestopft, d. i. vollgefüllt, gestopft voll, ingenti turbā non virorum modo, sed etiam feminarum conferta templa, Liv.: vita plena et c. voluptatibus, Cic.

conferrūmĭno, āre, s. conferrumino.

conferva, ae, *f.* (conferveo), Wasserfaden, eine Gattung von Wassergewächsen (so gen. wegen der zusammenziehenden Heilkraft), Pl. 27, 8 (45), 69 (b. Apul. Herb. 59 consolida gen.).

con-fervĕfăcĭo, ĕre, zusammenhitzen = zum Schmelzen bringen, Lucr. 6, 353.

con-fervĕo, bŭi, ēre, I) zusammen sieden, -kochen, Pall. 1, 35, 13. — II) zusammenheilen, v. gebrochenen Knochen, Cels. 8, 10. *no.* 1.

confervesco, bŭi, ĕre (*Inch.* v. conferveo), I) in Gluth gerathen, sich erhitzen, Vitr. u. A.: übtr., mea quum conferbuit ira, wenn einst mein Zorn sich entzündet, Hor. Sat. 1, 2, 71. — II) zusammenheilen, v. gebrochenen Knochen, Cels. 8, 10. *no.* 7.

confessĭo, ōnis, *f.* (confiteor), das Eingeständniß, Zugeständniß, das Geständniß, I) eig.: a) übh.: taciturnitas imitatur confessionem, Cic.: feminam non agnoscentem filium suum ad confessionem compulit indicto matrimonio juvenis, Suet.: confessio cruciatu exprimitur, Suet.: ea confessionem faciunt (legen ab), nou defensionem, Cato fr. – m. Ang. deſſen, der eingeſteht, durch *Genit.* od. *Pron. poss.*, c. illorum, Cic.: c. vultus ac vocis, Quint.: confessione suā urgeri, Cic.: im Plur., Lentulus patefactus indiciis et confessionibus suis, Cic. – m. Ang. deſſen, was man eingeſteht, durch *Genit.*, c. simplex veritatis, Val. Max.: simplex veri erroris, Cels.: c. insectiae suae, Quint.: c. errati sui, Cic.: c. facti, Cic.: c. pecuniae captae, Cic.: adducere alqm ad ignorationis confessionem, Cic.: exprimere ab alqo confessionem culpae, Liv.: tormentis exprimere confessionem cogitati facinoris, Suet.: im Plur., ad judices indicia, literas, confessiones communis exitii deferre, Cic. – m. Ang. in Betreff weſſen? man eingeſteht durch *de* m. Abl., immo si actionem stultissimasque de se, nefarias de patre confessiones audisses? Cael. bei Cic. Fam. 8, 8, 2: ipsorum de somno piscium confessio, Pl. 9, 7 (6), 18. — b) als rhet. Fig., Quint. 9, 2, 17; 12, 1, 33. — II) übtr., das Eingeständniß, Geſtändniß, Bekenntniß (beſ. der Furcht, der Schwäche), welches man durch eine Thatſache ablegt, die Anerkennung (ſ. Fabri zu Liv. 21, 40, 2), tacitā confessione victus, Liv.: timoris confessionem (hosti) exprimere, Liv. – m. folg. *Acc.* m. *Infinit.*, ea erat confessio (hierin lag das G.) caput rerum Romam esse, Liv.: confessionem factam (man habe das G. abgelegt, habe eingeſtanden, anerkannt) populi quam consulis majestatem vimque majorem esse, Liv.

confessŏr, ōris, *m.* (confiteor), ein Bekenner des Chriſtenthums, Eccl.

confessōrius, a, um (confiteor), zum Geſtändniß gehörig, JCt.

confessus, a, um, ſ. confiteor.

confestim, *Adv.* (verwandt mit festinus, festino v. fero), alsbald, unverzüglich, Cic. u. A.

con-fĭbŭla, ae, *f.* eine Holzklammer, Cato RR. 12.

conficiens, tis, *PAdj.* (v. conficio), zu Stande bringend, bewirkend, causae, Cic. Part. 26, 93. – m. *Genit.*: haec quum corporis bona sint, eorum conficientia certe in bonis numerabis, das, was jene (körperl. Güter) bewirken können, Cic. Fin. 5, 27, 81: cum civitate mihi res est acerrima et conficientissima literarum, Gemeinde, die Alles genau notirt (Vielſchreiberei liebt), ſchreibſelige Gemeinde, Cic. Flacc. 19, 44.

conficio, fēci, fectum, ĕre (vom u. facio), für das Paſſiv auch Nbf. **confio** (w. ſ.), I) zu Stande bringen = zuſammenbringen, auf die Beine bringen, aufbringen, mit Mühe verſchaffen, aufbringen (ſ. Bremi zu Nep. Hann. 10, 5. Gronov zu Liv. 29, 35, 10), exercitum, Cic.: virginem, Ter.: alci hortos, Cic.: pecuniam, Ter., Cic. u. A. (ſ. Gronov zu Ter. Phorm. 1, 1, 3): centurias, ſich die Stimmen der Centurien verſchaffen, Cic.

II) zu Stande bringen = verfertigen, zurechtmachen, vollenden, ausführen, vollſtändig abthun (ſ. Held zu Caes. BC. 3, 28, 5), A) eig.: 1) im Allg.: c. anulum, soccos suā manu, Cic.: c. vestem, Cic.: c. ligna ad fornacem, zurechtmachen, bearbeiten, Cato: pernas et lardum, einſalzen, Pall.: frumenta molere et c., Pl.: c. pelles (rhois foliis), färben, Pl. – tabulas literis Graecis, anfertigen, Caes.: libros Graeco sermone, verfaſſen, Nep. – nuptias, Ter.: pacem, Ter.: bellum, Caes.: proelium, Sall.: iter, Cic.: tantum facinus, Cic.: pretium, feſtſetzen, beſtimmen, Cic.: mandata, Cic.: negotium, Caes.: res, Caes. — 2) insbeſ., als *t. t.* der Geſchäftsſpr., c. de alqa re (mit u. ohne) cum alqo, (ein Geſchäft, einen Handel) abmachen, abſchließen, mit Jmd. fertig werden, Cic. Att. 1, 5, 4; 12, 19, 1.

B) übtr.: 1) erzeugen, bewirken, alci sollicitudines, Ter.: motus animorum, Cic.: animum auditoris mitem et misericordem, Cic.: alci reditum, auswirken, Cic.: abſol., (causae) quae ipsae conficiunt, Cic. — 2) eine Zeit vollenden, vollends zubringen, zurücklegen (vgl. Held zu Caes. BC. 3, 28 *extr.*), reliquam partem noctis, Caes.: centum annos, volle 100 Jahre zurücklegen, verleben, Cic.: omnem vitae suum cursum in labore etc., Cic.: munus annuum, Cic. — 3) als philoſ. *t. t.*, logiſch folgern, c. aliquid ex alqa re, Cic. dInv. 1, 31, 53: im Paſſiv, confici, logiſch folgen, ex alqa re, Cic. u. Quint.: ex quo conficitur, ut etc., Cic.: aliud conficiatur, aliud dicatur, Cic.

III) gleichſ. zuſammenarbeiten, A) eig.: 1) in Bezug auf Speiſen, verarbeiten, a) v. den Zähnen, zerkauen, zermalmen, escas, Cic.: cibum, Liv.: u. v. Perſ. = mit den Zähnen zerkauen, boves in cibo conficiendo lenti, Col.: u. ſcherzh., verarbeiten = verzehren, plures pavones, quam tu pullos columbinos, Cic. — b) v. den Verdauungswerkzeugen, wohl-, gehörig zerſetzen, cibus (Nahrungsſtoff) confectus coctusque, Cic. ND. 2, 55, 137. — dah. c) (v. Perſ.) klein machen, aufzehren = durchbringen, argentum alcjs, Ter.: patrimonium, Cic. — u. d) v. lebl. Subjj. (denen verzehrende Kraft beigelegt wird) = verzehren, aufzehren, ignes conficerent silvas, Lucr.: nihil est, quod non conficiat et consumat vetustas, Cic. — 2) prägn., zuſammen-, niedermachen, -hauen, alqm ollatim, zerhauen, Plaut.: me sica illa paene confecit, hat getödtet, Cic.: u. ſo c. alterum Curiatium saucium, Liv.: feras, erlegen (im Circus als Thierkämpfer), Suet. (vgl. Bremi zu Suet. Aug. 43 *in.*): u. im obſcönen Sinne, Suet. Ner. 29.

B) übtr.: 1) gänzlich erſchöpfen, aufreiben, me maeror lacerat et conficit, Cic.: u. häufig im Paſſiv, confici, aufgerieben werden, ſich aufreiben durch od. vor ꝛc., vergehen vor ꝛc., confici frigore, desiderio, curis, lacrimis, fame, Cic.: u. confectus senectute, Cic., od. aetate, Sall., od. aevo, Virg.: multis gravibusque vulneribus confectus, Caes.: curā confectus, Ter.: fessi confectique, Erſchöpfte, Liv.: confectus et saucius gladiator, Cic.: praevalentis populi vires se ipsae conficiunt, reiben ſich ſelbſt auf, Liv.: u. confician (*sc.* animi dolore), quum etc., ich gräme mich ſehr, vergehe faſt, Cic. — 2) zu Paaren treiben, gänz-

lich unterjochen, -unterwerfen (vgl. Bremi zu Nep. Lys. 1, 1), Athenienses, Nep.: provinciam, Cic. u. Liv. (vgl. Benecke zu Cic. dImp. Pomp. 10, 28. p. 194 *sq.*). – c. alqm verbis, Plaut.: sidus confectum, dessen Einfluß aufgehört hat, das untergegangen ist, Pl.

conflictio, ōnis, *f.* (confingo), die Erdichtung, criminis, Cic. Rosc. Am. 13, 35. – conflictionis argumentatio, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 81.

conflictito, āre (*Intens.* v. confingo), eifrig erdichten, Naev. b. Varr. LL. 7, 6. §. 107.

conflictŏr, ōris, *m.* (confingo), der Erdichter, Paul. Nol. carm. 21, 4.

con-fidējussŏr, ōris, *m.* der Mitbürge, JCt.

confidens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confido), selbstvertrauend, dreist, a) im guten Sinne = muthig, Komik. — b) im übeln Sinne = keck, verwegen, unverschämt, Ter., Cic. u. A.

confidenter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confidens). voll Selbstvertrauen, dreist, a) im guten Sinne = muthig, Komik. u. Cic. — b) im übeln Sinne = keck, verwegen, unverschämt, Ter. u. Cornif. rhet.

confidentia, ae, *f.* (confidens), I) das feste Vertrauen auf etwas, scapulārum, Plaut.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut.: absol., Plaut. — II) das Selbstvertrauen, die Dreistigkeit, a) im guten Sinne, Plaut., Cic. fr. u. A. — b) im übeln Sinne = die Keckheit, Unverschämtheit (Gegs. fiducia od. metus), Cic. u. A.

confidentĭlŏquus, a, um (confidens u. loquor), dreistsprecherisch, nil confidentiloquius ... quam urbani assidui cives, Plaut. Trin. 1, 2, 164 (201).

con-fīdo, sus sum, ĕre, auf etwas fest vertrauen, -sich verlassen, etwas zuversichtlich glauben, mit *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: mit *Dat.* u. *Abl.*, Cic. u. A.: c. sibi, auf sich selbst, auf seine eigenen Kräfte, Mittel, Cic. u. A.: mit *de* u. Abl., Caes.: mit *Acc.*, Stat.: absol. = seiner Sache sicher seyn, Plaut. u. Sall. – ☞ confiderunt ist falsche Lesart (st. confiderent) bei Liv. 44, 13, 7; vgl. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 567.

con-fīgo, xi, xum, ĕre, I) zusammenheften, -fügen, Cato, Caes. u. A. — II) durchstechen, durchbohren, Cic. u. A.: robustam tabulam c. aculeis, mit Stiften beschlagen, Col.: sprüchw., c. cornicum oculos, s. cornix. – übtr., meminerant ejus sententiis confixum Antonium, festgebannt, unthätig gemacht, Cic.: ubi confixus desides? festgebannt, Afran. com. fr.

configūrātio, ōnis, *f.* (configuro), die ähnliche Bildung, Tert. Pudic. 8.

con-fīgūro, āvi, ātum, āre, nach etwas od. aus Mehrerem bilden, ad alqd, Col.: c. ex rebus, Gell. u. Lact.

con-fīnālis, e (confinis), die Grenze bildend, Grenz-, lineae, Gromat. vet.: populi, Cassiod.

con-findo, ĕre, zerspalten, Tibull. 4, 1, 173.

con-fingo, finxi, fictum, ĕre, bildend zusammensetzen, bilden, verfertigen, I) eig.: nidos, Pl.: favos et ceras, Pl. — II) übtr., erdenken, erdichten, Komik., Cic. u. A.: homicidium in se, sich eines M. schuldig erklären, JCt. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.

con-finis, e, zusammengrenzend, angrenzend, benachbart, I) eig.: ager, Liv.: gentes, Amm. – m. *Dat.*, confines erant hi Senonibus, Caes.: caput c. collo, Ov. — subst., a) confinis, is, *m.* der Grenznachbar, JCt. u. A. — b) confine, is, *n.* die Grenze, Nähe, Lucan. u. Val. Fl. — II) übtr., anstreifend an etc. etw., m. *Dat.*, studio confinia carmina vestro, Ov.: virtutibus vitia confinia, Sen.: confinia sunt his celebrata apud Graecos schemata, Quint. – m. *Genit.*, officia virtutum confinia, Gell. 1, 2, 4: u. Plur. subst., confinium (Genit.) genus ejus generis, quod etc., Cornif. rhet. 4, 11, 16 *ed. Kays.* (vgl. confinium *no.* II dieselbe Stelle).

confīnium, ii, *n.* (confinis), die Grenzscheide, Grenze zweier Gebiete, zweier Aecker (während vicinitas die Nachbarschaft in Bezug auf Haus u. Hof), I) eig.: Trevirorum, Caes.: Lyciae et Pamphyliae, Liv.: arbores in confinio natae, Varr. LL.: conveniet in omni re contrahenda, ... vicinitatibus et confiniis aequum et facilem esse, d. i. bei Grenzverhältnissen von Häusern u. Ländereien, Cic. Off. 2, 18, 64. — II) übtr., gleichs. die Grenzscheide, das Mittel, die Mittelstufe zwischen zwei Gegenständen, der Rand, wo sich etwas noch zum einen wie zum andern neigt, qui in mediocre genus orationis profecti sunt, si pervenire eo non potuerunt, errantes perveniunt ad confinium ejus generis, quod appellamus dissolutum, Cornif. rhet. 4, 11, 16 (Kayser ad confinium genus ejus generis, s. confinis a. E.): quoniam (mediocritas) in confinio boni malique posita est, weil die Mittelmäßigkeit zwischen dem Guten u. Schlechten in der Mitte liegt, Col.: in utriusque (juvenis et senis) confinio positum, was an beide angrenzt (= das höhere Mannesalter), Sen. – u. so confinia lucis, noctis, die Morgen-, Abenddämmerung, Ov. (vgl. Bach zu Ov. Met. 4, 401): in quam arto salutis exitiique fuerimus confinio, auf welch' schmalem Rande zwischen Erhaltung u. Untergang wir schwebten, Vell.: mox patuit breve c. artis et falsi, bald entdeckte man, wie nahe Wissenschaft u. Irrthum aneinandergrenzten, Tac.

confĭo, fieri, als passive Abs. zu conficio, u. zwar: I) (zu conficio *no.* I) = zusammengebracht-, aufgerieben werden, quum in publico deesset aurum, ex quo summa pactae mercedis Gallis confieret, Liv. 5, 50, 7. — II) (zu conficio *no.* II) zu Stande gebracht-, zurechtgemacht-, vollendet-, ausgeführt werden, geschehen, curabit, ut panis diligenter conflat, Col. – quo facilius res tota confieret, Balb. b. Cic. Ep.: postquam id difficilius confieri animadvertit, Caes.: ut res sine sanguine confieret, Balb. b. Cic. Ep.

confirmātē, *Adv.* (confirmatus), kräftig, Cornif. rhet. 4, 11, 16.

confirmātio, ōnis, *f.* (confirmo), die Befestigung, übtr., I) im Allg.: c. perpetuae libertatis, Cic. Fam. 12, 8, 1. — II) insbes.: 1) die Befestigung, Beruhigung, auch die Tröstung, der Trost, c. animi, Caes.: confirmatione nostrā egebat, Cic. — 2) die Bestätigung, Bewahrheitung von etw., c. gravior, Cic.: m. subj. Genit., c. perfugae, Caes.: m. object. Genit., c. adoptionis, JCt.: ad cujus rei confirmationem afferunt Demaden remigem et Aeschinen hypocriten oratores fuisse, Quint. – als rhetor. t. t. = die Bestätigung, Begründung durch Beweisführung, Cic. u. Quint.

confirmātīvē, *Adv.* (confirmativus), versichernd, Tert. adv. Marc. 4, 41.

confirmātīvus, a, um (confirmo), zur Versicherung gehörig, Versicherungs-, adverbia, Prisc. p. 1020 u. 1056 P.

confirmātŏr, ōris, *m.* (confirmo), der Bestätiger, I) = der Gewährleister, pecuniae, Cic. Clu.

26, 72. — II) = der **Bekräftiger, Bewahrheiter,** c. sententiae, Lact.: erroris, Tert.

confirmātrix, trīcis, *f.* (confirmator), **die Gewährleisterin,** Tert. Cor. Mil. 4.

confirmātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confirmo), I) **fest bestimmt, gesichert,** fides confirmatissima, Porphyr. ad Hor. Sat. 1, 5, 27. — II) **ermuthigt, beherzt,** satis certus et confirmatus animus, Cic.: sensus rectus et c., Cic.: confirmatiorem alqm efficere, Caes. — III) **bestätigt,** in quibus (literis allatis) erat confirmatius idem illud, Cic.: quod eo confirmatius erit, si etc., Cic.

confirmĭtās, ātis, *f.* (confirmo), die **starre Festigkeit des Willens = die Halsstarrigkeit,** Plaut. Mil. 2, 2, 34 (193, in einem untergeschobenen Verse).

con-firmo, āvi, ātum, āre, **fest machen, befestigen,** I) eig.: a) übh.: qui (frontati, die Querriegel) maxime religando confirmant parietum soliditatem, erhöhen die Festigkeit der Mauern, Vitr. 2, 8, 7. — b) insbes., physisch **befestigen, stärken, kräftigen, sich erholen od. erstarken machen** (od. **-lassen**), dentes mobiles, Pl.: crus debile, Suet.: intestina, Cels.: corpus, Cic.: hoc vires nervosque confirmari putant, Caes.: c. valetudinem, Cic.: c. se, v. Pers. (nach Krankheit), Cic., v. Weinstock, Col.: aetates, quae jam confirmatae sunt (erstarkt sind), Cic. — II) übtr.: A) im Allg., hinsichtl. der Zahl, intensiven Stärke, Giltigkeit **verstärken, befestigen, sichern, feststellen, bestätigen,** suam manum (Mannschaft), Cic.: se transmarinis auxiliis, Caes.: regnum Persarum, Nep.: pacem cum alqo, Caes. u. Liv. (s. Fabri zu Liv. 24, 8, 9): decreta, Nep.: illum diem aut omnes labores et victorias confirmaturum (werde krönen) aut etc., Sall.: his confirmatis rebus, sicher geordnet, Caes. — B) insbes.: 1) den **Muth befestigen,** Jmdm. **Muth od. Zuversicht zu sich selbst einflößen, -einsprechen, ihn ermuthigen, getrost-, beherzt-, zuversichtlich machen** (θαῤῥύνειν), animum, Cic.: se, Cic.: milites, Caes.: exercitum, einen bessern Geist in das Heer bringen, Cic.: eos ad dimicandum animo, Cic.: gladiatores libertati confirmat, feuert sie zur Freiheit an, d. i. ermuntert sie, sich der Freiheit würdig zu machen, Caes. BC. 1, 14, 4. — 2) Jmd. **in der Gesinnung-, in der Treue befestigen, -bestärken,** insulas, Nep.: homines, Caes.: Gallias, Vell.: jurejurando inter se, Caes. — 3) etwas durch Beweise, Gründe ꝛc. **bekräftigen, beweisen,** ihre Wahrheit **darthun** (Gegs. refutare, refellere, diluere), Cic., Quint. u. A.: dicta eorum judices confirmarent, die R. sollten ihre nachgeschriebenen Aussagen constatiren, Ascon. in Cic. or. pro Mil. §. 26. – dah. übh. fest, eidlich ꝛc. **versichern, betheuern, vergewissern** (s. Held zu Caes. BG. 6, 6, 2), alci alqd, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. Caes.: de alqa re, Cic.

confiscātio, ōnis, *f.* (confisco), die **Confiscation, Einziehung des Vermögens,** regis, Flor. 3, 9, 3.

confisco, āvi, ātum, āre (com u. fiscus), I) **in der Casse aufheben,** pecuniam confiscatam habere, in der Casse baar liegen haben, Suet. Aug. 101. – übtr., alqd in confiscato habere, vorräthig, zur Hand haben, Tert. Fug. in pers. 12. — II) **in die kaiserl. Schatzkammer** (fiscus) **einziehen, confiscīren,** hereditates, Suet.: übtr., alqm, Jmds. Vermögen conf. (u. ihn selbst als Staatsverbrecher behandeln), Suet. Vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 15.

confīsio, ōnis, *f.* (confido), das **Vertrauen,** fidentia (Zuversicht) id est firma animi confisio, Cic. Tusc. 4, 37, 80.

confĭtĕor, fessus sum, ēri (com u. fateor), **eingestehen, zugestehen** (Gegs. infitiari), I) eig.: c. se victum, Caes.: confiteor me abs te cupisse laudari, Cic.: c. multa se ignorare, Cic. – bes. einen Fehler, eine Schuld **freiwillig eingestehen, -bekennen** (Gegs. celare), peccatum, Cic.: de maleficio, Cic. – c. se, sich zu erkennen geben, Ov.: u. so auch confessa deam, sich als G., Virg. – *Partic. Perf.* confessus, a, um, a) *act.* = der sein Verbrechen, seine Schuld eingestanden hat, **geständig,** gladiatores c., Cic.: quinque homines comprehensi atque confessi, Cic.: c. in judicio reus, JCt.: c. reus, Phaedr. u. Ov.: pro confesso haberi, als g. angesehen werden, JCt.: de confessis (civibus), sicut de manifestis (überführten) rerum capitalium more majorum supplicium sumere, Sall.: nunc ab nobis et confessio culpae exprimitur, et ut a confessis res extemplo repetuntur, Liv. — b) *pass.* = **eingestanden,** aes (Schuld) confessum, XII tabb. b. Gell. 15, 13, 11: ut omnes intelligant, quam improbam, quam manifestam, quam confessam rem pecuniā redimere conetur, Cic. Verr. 3, 56, 130. – später übh. **allgemein zugestanden, -eingeräumt, anerkannt, unzweifelhaft, unbezweifelt** (Gegs. controversus, controversiosus; vgl. Burmann zu Phaedr. 4, 25, 22), quasi confessa nec dubia signa, Col.: c. hostium obsequia, Pl. Pan. – u. subst., confessum, i, *n.*, in den Casus obliqu., in confessum venire, allgemein zugestanden werden, Pl. Ep.: ad liquidum confessumque perducere omnia, Quint.: in confesso esse, unzweifelhaft seyn, Sen.: ex confesso, anerkanntermaßen, Sen. – u. im Plur., de confessis disserere, Pl.: adhuc versamur in confessis, Quint. — III) übtr., durch die That **kund geben, offenbaren, zu erkennen geben,** vultibus iram, Ov.: admirationem suam, Quint.: suam inscientiam, Quint.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Pl. Ep., Quint. u. A.

confixĭlis, e (confingo), **zusammengefügt,** machina, Apul. Met. 4, 13.

con-flăbello, āre, **stark anfachen,** Tert. Spect. 25.

con-flaccesco, ĕre, **ganz matt werden, nachlassen,** Gell. 2, 30, 2.

conflăgrātio, ōnis, *f.* (conflagro), die **Verbrennung,** der **Brand,** Sen. u. A.

con-flăgro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **ganz in Flammen aufgehen, verbrennen,** A) eig.: classis praedonum incendio conflagrabat, Cic.: iisdem flammis Carthaginem, quibus castra conflagrassent, absumi sineret, Liv. – Partic. medial, urbs incendio conflagrata, Cornif. rhet. — B) übtr., c. invidiā, ein Opfer des Hasses werden, Cic. u. A.: c. flammā amoris, Cic. — II) *tr.* **verbrennen,** Semelen (v. Jupiter), Hygin. Fab. 179.

con-flammo, āre, **ganz entzünden,** Cael. Aur. Chron. 4, 7, 98.

conflātilis, e (conflo), **gegossen** (aus Metall), Prud. περὶ στεφ. 10, 295.

conflātio, ōnis, *f.* (conflo), I) das **Aufblasen, Anfachen, Anschüren,** fornacis, Hieron. adv. Jovin. 1. *no.* 1. – übtr., c. fidei, Tert. Fug. in persec. 3. — II) **Aufblähung,** Cael. Aur. Chron. 5, 2, 36.

conflātor, ōris, *m.* (conflo), der **Metallschmelzer u. -gießer,** spät. JCt. u. Eccl.

conflātōrium, ĭi, *n.* (conflo), der **Schmelzofen,** Eccl.

conflātūra, ae, *f.* (conflo), das **Schmelzen** der

Metalle, Jul. Firm. Math. 6, 31. – ☞ Bei Pl. 7, 56 (57), 197 lesen Sillig u. Jan flatura.

conflexus, a, um (flecto), **zusammengebogen, gekrümmt**, Pl. 2, 44 (44), 115.

conflictātĭo, ōnis, *f.* (conflicto), I) das **Zusammenschlagen**, conflictationibus debilitari, Apul. de mag. 43. — II) der **Streit, Kampf**, a) im Felde, Gell. 15, 18 *extr.* — b) im Theater um den Platz, Quint. 3, 8, 29.

conflictātrix, trīcis, *f.* (*conflictator), die **Peinigerin**, Tert. adv. Marc. 2, 14.

conflictĭo, ōnis, *f.* (confligo), I) das **Zusammenschlagen**, duorum inter se corporum, Quint. 3, 6, 6. — II) das feindliche **Zusammenstoßen, -treffen**, magna totius exercitus c., Gell. 6, 3. – übtr., der **Conflict, Streit**, causarum, Cic. u. Quint.: rerum contrariarum et dissimilium et inter se pugnantium, Cic.: rationum et firmamenti c. et concursus, Cic.

conflicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. confligo), eig. „immer u. immer zusammenschlagen"; dah.: I) medial u. *refl.* mit Jmd. **sich herumschlagen**, cornibus (mit den Heerflügeln) conflictatus, Frontin. Strat. 2, 3, 5 *ed. Deder.* – gew. übtr., **mit** Jmd. od. etw. **sich herumschlagen, im Kampfe liegen, Kämpfe haben, zu kämpfen haben** (s. die Anmerkgg. zu Ter. Andr. 1, 1, 66), a) (*pass.*) medial: conflictari cum alqo, Ter. u. Cic.: cum fortuna adversa, Nep. — b) (*act.*) *refl.* conflictare cum malo, Ter. Phorm. 3, 2, 20 (505). — II) *act.* **hart mitnehmen, zerrütten**, per scelera rem publicam, Tac. Ann. 6, 48. – sese maerore, Pl. 8, 17 (21), 59. – Häufig im Passiv, conflictari alqā re, von etwas od. Jmd. **hart mitgenommen-, heimgesucht werden**, von od. an etwas **sehr zu leiden haben**, mit etwas gleichs. **zu kämpfen haben**, durch etwas od. Jmd. **sehr ins Gedränge kommen** (vgl. Held zu Caes. BC. 2, 22, 1. Korte zu Cic. Fam. 6, 14, 5), magnā inopiā utilissimarum rerum (Ggstz. abundare), Caes.: gravi pestilentiā, Caes.: gravi morbo, Nep.: tempestatibus, Tac.: duriore od. non simplici fortunā, Cic. u. Nep.: ab alqo diuturnis molestiis, Cic. – absol., **sehr ins Gedränge kommen, einen schweren (harten) Stand haben, in einer schlimmen Lage seyn**, ii milites tantum conflictati sunt, qui etc., Tac.: plebs inter armatos conflictabatur, Tac.; vgl. Gell. 10, 6, 2.

conflictŭs, ūs, *m.* (confligo), I) (nur im *Abl.*) das **Zusammen-, Aneinanderschlagen**, lapidum, Cic.: nubium, Cic.: corporum (im Kampfe), Cic. – übtr., nullo fatali incommodi conflictu urgeri, Plage, Noth, Gell. 6, 2, 8. — II) insbes., der feindl. **Zusammenstoß**, der **Kampf**, Pacat. Paneg. ad Theod. 34.

conflīgium, ĭi, *n.* (confligo), das **Zusammen-, Aneinanderschlagen**, Solin. 9. §. 9.

con-fligo, flixi, flictum, ĕre, I) *tr.* **zusammenschlagen, -bringen, vereinigen**, semina, Luer. 4, 1208 (1216). – übtr., um des Contrastes willen **zusammenhalten**, Cic. dInv. 2, 43, 126. — II) *intr.* als Gegner, feindl. **zusammenstoßen**, a) mit vorherrschendem Begriffe des Zusammenstoßes, illae (naves) adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime utraque ex concursu laboraret, Caes. BC. 2, 6, 5. – b) mit vorherrschendem Begriff des Kampfes, **zusammenstoßen, zusammen-, aneinander gerathen, sich schlagen, in Kampf gerathen**, conflixit et superatus est, Val. Max.: fretus numero copiarum suarum confligere cupiebat, Nep.: c. armis, Cic.: classe, Nep.: acie cum alqo, Liv.: cum apro Erymanthio, Cic.: cum hoste, Cic.: contra od. adversus alqm, Brut. in Cic. Ep. u. Nep. – v. lebl. Subjj., venti confligunt, Virg.: confligunt hiemes aestatibus acres, Luer. – übtr., v. Streit vor Gericht, leviore actione, Cic. Caecin. 3, 8: oft v. Streit, Widerstreit der Dinge, leges diversae confligunt, Quint.: copia confligit cum egestate, Cic.: causae confligunt inter se, Cic. – unpers., universā illorum ratione cum tota vestra confligendum puto, Cic.

con-flo, āvi, ātum, āre, I) **zusammenblasen**, A) eine Flamme, einen Brand durch Blasen **anfachen**, 1) eig.: ignem, Plaut. u. Pl.: u. (im Bilde) iguis conflatus amore, Luer. – quorum operā id conflatum (esse) incendium, Liv.: u. (im Bilde) c. tantum incendium (Kriegsflamme), ut etc., Flor. — 2) übtr., polit. Zustände wie einen Brand **anfachen, auflodern lassen, anschüren** = anstiften, erregen, bellum, Cic.: bellum inter Aegyptios et Persas, Nep.: tumultum gladiatorum ac fugitivorum, Cic.: seditionem, Cic.: conjurationem, Suet. — B) Metall **zusammenschmelzen**, 1) eig., zu Einer Masse **zusammenschmelzen**, aes c. et temperare, Pl.: argentum loculis integris conflatur (v. Blitze), Sen. – bes. schon verarbeitetes Metall zu weiterem Gebrauche **einschmelzen, umschmelzen**, argenteas statuas omnes, Suet.: vasa aurea, Suet.: statua conflata a censoribus, auf Befehl der C., Pl. – falces in enses, Virg.: Victorias aureas in usum belli, Quint. — 2) übtr.: a) zwei Substanzen **zusammenschmelzen, verschmelzen, in Einen Guß bringen**, quis est, qui horum consensum conspirantem et paene conflatum in hac prope aequalitate fraterna non noverit? wer wüßte nicht, wie völlig, ja wie fast unauflöslich eins diese auch im Alter sich so nahe stehenden Brüder waren, Cic. Lig. 12, 34. — b) Einen Ggstd. aus zwei od. mehreren Bestandtheilen gleichs. **zusammenschmelzen**, α) innig vereinigend, gew. im Passiv mit Ang. woraus? durch *ex* m. Abl., **sich wie aus Einem Guß entwickeln od. bilden**, ut una ex duabus naturis conflata videatur, Cic.: quibus ex rebus conflatur et efficitur id quod quaerimus honestum, Cic.: monstrum tam ex contrariis diversisque inter se pugnantibus naturae studiis cupiditātibusque conflatum, ein seltsames Wesen, bei dem sich so entgegengesetzte, verschiedene und sich widersprechende Richtungen des Charakters u. der Begierden eng vereint finden, Cic. — β) auf Einen Punkt auffassmelnd **zusammenbringen**, meist mit verächtl. Nbbegr., wie unser **zusammentrommeln, zusammenschlagen, zusammenwürfeln** u. dgl., auch (im Passiv) m. Ang. woraus? durch *ex* m. Abl., magnum exercitum, Cic.: u. exercitus perditorum civium clandestino scelere conflatus, Cic.: ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe derelictis conflata improborum manus, Cic.: sive odio conflatos testes sive gratiā sive pecuniā, Quint. – c. pecuniam, Cic.: rem (Vermögen) civili sanguine, Luer.: aes alienum grande, auflaufen lassen, aufhäufen, Sall. — γ) (wie συμφυσάω) etw. Nachtheiliges u. dgl. gleichs. **zusammenschmieden, anstiften, anlegen, bereiten, bewerkstelligen, veranstalten, veranlassen**, αα) übh.: accusationem et judicium, Cic.: crimen, Cic.: suspicionem (v. einem Umstande), Cornif. rhet. – injuria novo scelere conflata, Cic.: conflata insidiis mors (Ggstz. fatalis mors), Vell.: unde hoc totum ductum et conflatum mendacium (Lügenwerk) est? Cic. – m. Ang. wem?

(wem zum Nachtheile?) durch *Dat.*, alci periculum, Cic.: aliquid negotii alci, Cic.: alci invidiam, Cic. – m. Akk. gegen wen? durch *in* m. Acc., crimen invidiamque in alqm, Cic. — *ββ*) ersinnend schmieden, aushecken, judicia (Rechtssprüche) domi conflabant, pronunciabant in foro, Liv.: portentum inusitatum conflatum est, Poeta bei Gell. — II) aufblähen, intestina conflata, Cael. Aur. Chron. 3, 2, 18.

con-flōrĕo, ēre, zugleich blühen, Augustin. Conf. 4, 4.

con-fluctŭo, āre, von allen Seiten herunterwallen, vom Gewand, Apul. Met. 11, 3.

conflŭens u. **confluentes**, ſ. confluo.

confluentia, ae, *f.* (confluo), der Zusammenfluß, Macr. Sat. 7, 4, §. 25.

confluges, um, *f.* (confluo), Plätze, wo mehrere Bäche zusammenlaufen, Liv. Andr. tr. 15.

con-flŭo, xi, ĕre, zusammenfließen, I) eig., von Flüſſen ꝛc.: in exitu conjungi et confluere, Cic.: c. in unum, Cic.: e diverso in Phasim, Pl.: a confluente Rhodano (wo ſich der Rh. mit dem Arar vereinigt) castra movi, Lepid. in Cic. Ep. – Partic. ſubſtv., confluens, tis, od. confluentes, tium, *m.* der Ort wo zwei Flüſſe zuſammenfließen, der Zuſammenfluß, confluens Mosae et Rheni, Caes.: a confluente supra dicto, Pl.: ubi Aniene transiit, ad confluentes collocat castra, Liv.: dah. vorzugsw. **Confluentes**, tium, *f.* die am Einfluß der Moſel in den Rhein gelegene Stadt Coblenz, Snet. Cal. 8. Flor. 4, 6, 3. — II) übtr., zuſammenlaufen, zuſammen-, zuſtrömen, zahlreich zuſammenkommen, a) v. mehreren Perſ.: multitudo sponte et ultro confluens, Snet.: ad alqm, Caes.: Athenas et in hanc urbem ex diversis locis, Cic. – ad haec studia, ſich dieſen Studien zuwenden (v. Mehrern), Cic. — b) v. Abſtracten, confluit ad ipsos laus, honos, dignitas, Cic.: pleraeque causae ad nos confluunt, Cic.

conflŭus, a, um (confluo), zuſammenfließend, Prud. u. Paul. Nol.

conflŭvium, ii, *n.* (confluo), der Zuſammenfluß, Varr. b. Non. 544, 20.

con-fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre, I) umgraben, umarbeiten, c. hortum, Plaut.: c. jugera, terram, Varr. — II) durchbohren, durchſtechen, a) eig.: alqm, Cic. u. A.: im Bilde, mala, quae vos confodiunt, Sen.: tot judiciis confossi praedamnatique, ſchon geſchlagen, Cic.: quamquam (ejus causa) gravissimis criminibus erat confossa, ſchon als verloren anzuſehen war, Val. Max. — b) übtr., einen Vers, eine Stelle zu beiden Seiten mit pfeilartigem Querſtrich (÷, griech. *ὄβελος περιεστιγμένος*) als anſtößig od. überflüſſig bezeichnen, genau wiſſen wollen, exspecto, ut quaedam ex hac epistola, ut illud ‚gubernacula gemunt', iisdem notis, quibus ea de quibus scribo, confodias, Pl. Ep. 9, 36, 13. – ☞ *Partic. Perf. Pass.* im *Compar.*, te faciam confossiorem (ſtärker durchbohrt) soricinā naeniā, Plaut. Bacch. 4, 8, 48 (889).

confoedĕrātĭo, ōnis, *f.* (confoedero), ein Bündniß, Hieron. Ep. 22. *no.* 35.

con-foedĕro, āre, durch ein Bündniß vereinigen, verbinden, Oros. 2, 4: übtr., Eccl.

con-foedo, āvi, ātum, āre, völlig beſudeln, -beſchmieren, Apul. Met. 7, 28.

confŏre, ſ. confuit.

con-fŏrĭo, ii, īre, mit flüſſigem Kothe bekacken, conforistime, Diomedes, Pompon. com. 64.

conformālis, e (conformo), gleichförmig, ähnlich, Tert. Res. Carn. 47 u. a.

conformātio, ōnis, *f.* (conformo), die entſprechende Geſtaltung (Form, Geſtalt) od. Bildung (*pass.*), I) eig.: theatri, Vitr.: lineamentorum, Cic.: c. quaedam et figura totius oris et corporis, Cic.: membrorum, Gliederbau, Veget. Mil. — II) übtr.: 1) im Allg., m. obj. Genit., vocis, richtige Tonſetzung, Cic.: verborum, richtige Wortfügung, Cic.: omnium officiorum, Cic. – m. ſubj. Genit., ratio quaedam conformatioque doctrinae, methodiſche u. geregelte Bildung, Cic. — 2) insbeſ.: a) als philoſ. *t. t.*, conf. animi, auch bl. conf., ein Gebilde des Verſtandes, Geiſtes, eine Vorſtellung, ein Begriff, Cic. — b) als *t. t.* der Rhetor.: *α*) mit dem Zuſꝛ. sententiarum u. dgl., das redneriſche Gebilde der Worte u. Gedanken, die Redefigur, conformationes sententiarum, Cic.: conformationes verborum ac sententiarum, Quint.: u. ſo c. orationis, Quint. — *β*) die Perſonendichtung, Proſopopöie, Cornif. rhet. 4, 53, 66.

conformātŏr, ōris, *m.* (conformo), der ordnende Bildner, Apul. Herm. trim. c. 8.

conformis, e (com u. forma), gleichförmig, ähnlich, Sidon. Ep. 4, 12.

con-formo, āvi, ātum, āre, entſprechend-, harmoniſch geſtalten, -bilden, gehörig einrichten, -anordnen, ad majora quaedam nos natura genuit et conformavit, Cic.: c. ova in speciem volucrum, Col.: mundum, Cic.: mores, Cic.: orationem, Cic.: se ad voluntatem alcjs, ſich richten, Cic.: imaginem alcjs rei, entwerfen, Cornif. rhet.

confornĭcātĭo, ōnis, *f.* (confornico), die Ueberwölbung, Vitr. 5, 6, 5.

con-fornĭco, āre, ganz wölben, überwölben, Vitr. 5, 5, 2 u. a.

conforto, āre (com u. fortis), ſehr ſtärken, manus, Lact.: stomachum, Gargil.

confossĭor, ſ. confodio ☞.

con-fŏvĕo, ēre, eifrig wärmen, -pflegen, alqm, Afran. u. Cod. Theod.: membra cibo, Apul.: übtr., miseriae recreatae et confotae, Inscr. ap. Feam relaz. d'un viaggio ad Ostia p. 38.

confrăcesco, frāxi, ĕre, zuſammenwelken, -faulen, quod (stercus) enim confracuit, quam quod recens, melius, Varr. RR. 1, 13, 4 (nach Scaliger); vgl. *Keil* Observv. crit. p. 46.

confractūra, ae, *f.* (confringo), der Bruch, Vulg. Jes. 24, 19 u. a.

confrăgōsē, *Adv.* (confragosus), holperig, uneben, coire in unitatem, Mar. Victor. p. 2550.

con-frăgōsus, a, um, holperig, uneben, I) eig.: locus, Liv.: ager, Varr.: via, Liv. – *neutr.* ſubſtv. = holperige Stelle, -Gegend, ex confragoso, Sen.: u. Plur. confragosa, Liv. u. Frontin. — II) übtr. = mit Schwierigkeiten verbunden, conditiones, Plaut.: versus velut c., Quint. – *Compar.*, confragosius quiddam et durius, Mall. Theod. de metr. 7.

confrăgus, a, um (confringo), wörtl. zuſammengebrochen = dicht und feſt durcheinandergehend, durchwachſen, verwachſen, dumeta densis arboribus confraga, Lucan. 6, 126. – *neutr. Plur.* ſubſtv., confraga silvae, die verwachſenen, dichten Stellen, Stat. Theb. 4, 494: u. ſo Val. Fl. 3, 581.

con-frĕmo, ĕre, erbrauſen, Sil. u. Stat. – ☞ Ov. Met. 1, 199 ließt Merkel contremuere, Haupt confremuere.

con-frĕquento, āre, oft od. zahlreich beſu-

chen, arenas, Prud.: locum, Inscr.: natale filiae, Inscr.

confricāmentum, i, *n.* (confrico), ein Mittel zum Reiben, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 78.

confricātĭo, ōnis, *f.* (confrico), das starke Reiben, Augustin. Conf. 4, 8.

con-frĭco, ŭi, ātum, āre, **bereiben, abreiben, einreiben,** alqd sale, Varr.: caput atque os suum unguento, Cic. Verr. 3, 25, 62: dentes, Pl.: faciem sibi, Suet.: oculum, wund reiben, Veget. – genua, die Kniee heftig bittend berühren, Plaut. As. 3, 3, 80 (670).

confringo, frēgi, actum, ĕre (com u. frango), **zerbrechen, entzweibrechen,** I) eig.: alci caput, Nov. com.: hirneam, Cato: digitos, Cic.: claustra naturae (bildl.), Lucr.: juga montium confracta in humeros, schulterförmig gekrümmt (Ggstz. aequa), Pl. – Sprüchw., c. tesseram, die Freundschaft, Treue brechen, Plaut. Cist. 2, 1, 27 (232). — II) übtr., **zunichte machen, zu Schande machen,** rem, sein Vermögen dünne machen = verthun, Plaut.: consilia senatoria, Cic.: ejus superbiam, Titin. com.

con-frĭo, āre, mit etw. **bebröckeln, bestreuen,** alqd sale, Cato RR. 7, 5. Varr. RR. 1, 60.

con-frixo, āre, **zusammenrösten,** c. cum oleo, Theod. Prisc. 1, 6.

confŭga, ae, *c.* (confugio), der **Flüchtling,** spät. JCt.

con-fŭgĭo, fūgi, ĕre, irgend wohin **seine Zuflucht nehmen, sich flüchten,** I) eig.: ad alqm, Cic.: ad aram, Cic.: in naves, Caes. — II) übtr., ad opem alcjs, Cic.: ad cucurbitulas, ad vinum, Cels.: in misericordiam alcjs, Cic.: ad clementiam, Cic.: neque tu scilicet eo nunc confugies: *Quid mea* etc.? die Ausflucht nehmen, dich damit entschuldigen, Ter.

confŭgĭum, ĭi, *n.* (confugio), der **Zufluchtsort,** die Zuflucht, Ov. u. Stat.

confŭit, fŭtūrum, fŏre (com u. fuo), **es war zugleich, trat zugleich ein,** confuerit, Cael. Aur. Chron. 4, 8, 122. – confuturum, Plaut. Mil. 3, 3, 66 (941). – confore, Ter. Andr. 1, 1, 140 (167).

con-fulgĕo, si, ēre, **überaus glänzen,** v. einem Hause, Plaut. Amph. 5, 1. 15 (1067): v. der Spitze des Mastbaums, Cinna bei Isid. 19, 2, 10.

con-fundo, fūdi, fūsum, ĕre. I) **zusammengießen, -schütten, mischen, vermischen,** A) eig.: unā multa jura (Brühen), Plaut.: crebroque permiscere mel, acetum, oleum, Pl. – *refl.*, quum ignis oculorum cum eo igne, qui est ob os offusus, se confudit et contulit, Cic. – medial, Alpheus Siculis confunditur undis, vermischt sich, Virg. — B) übtr.: 1) **vereinigen, vermischen, vermengen,** ut (oratio) a pluribus confusa (zusammengetragen) videatur, daß man sie für ein Machwerk Mehrerer halten kann, Cic.: jam in unum confundi sermones, das Gerede wurde allgemein, Liv.: c. vera cum falsis, vermengen, Cic. — 2) **in Unordnung bringen, verwirren, vermengen, in einander werfen,** ordines, Liv.: foedus, verletzen, zerstören, Virg.: ora fractis in ossibus, die Gesichtszüge entstellen, unkenntlich machen, Ov.: vultum Lunae, trüben, Ov. – prägn., proelia, verwirrend erregen (vgl. *παράσσειν πόλεμον*), Hor. — 3) **bestürzt machen, aus der Fassung bringen,** animos, Liv.: alqm, Liv. u. A. — II) **ganz od. überall hingießen,** A) eig.: vinum in vasa, Col.: cibus in venam confunditur, verbreitet sich, Cic. — B) übtr.: in totam orationem, überall einbringen, Cic.: confusa defensio, die sich über Alles (auch über andere, als die die Anklage betreffenden, Punkte) verbreitende, Cic.: rosa confusa rubore, übergossen mit ꝛc., Col. poët.

con-fūnĕro, āre, **begraben, bestatten,** Juvenc. 4, 96 (nach *Barth* Adv. 13, 19).

confūsānĕus, a, um (confusus), **vermischt,** Gell. prooem. §. 5.

confūsē, *Adv.* m. *Compar.* (confusus), **ohne Ordnung, unordentlich, verwirrt,** verb. c. et permiste, Cic.: c. loqui, c. agere, Cic. – confusius acta est res, Cic. – c. universi mancipiis constituere pretium, für alle durch die Bank, Pomp. Dig. 21, 1, 36.

confūsim, *Adv.* (confusus), **ungeordnet, verwirrt, ungehörig,** Varr. LL. 9, 1. §. 4.

confūsĭo, ōnis, *f.* (confundo), die **Zusammengießung,** I) eig.: a) im engern Sinne, die **Vermischung** der Metalle durch Zusammengießen, die Legirung, Paul. Dig. 6, 1, 23. §. 5. Instit. Just. 2, 1, 27. — b) im weitern Sinne, die **Vermischung** übh., modica (colorum), Apul. de mundo c. 20: multi circuli et indecora confusio (hominum), Pl. Ep. 3, 20, 4. — II) übtr.: 1) die **Vermischung, Verbindung, Vereinigung,** conjunctio confusioque virtutum, Cic. Fin. 5, 23, 67. — 2) die **Unordnung, Verwirrung,** a) übh.: religionum, Cic.: temporum, Cic.: suffragiorum (nicht nach den Centurien, sondern Mann für Mann), Cic. — b) die **Bestürzung,** populi, Vell.: vultus, Petr.: magnam confusionem in vultu gerere, Val. Max. — c) conf. oris, das **Rothwerden, Erröthen,** Tac. Hist. 4, 40.

confūsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. confundo), I) **in Unordnung gebracht, unordentlich,** strages, unordentlich untereinander liegende Todte, Virg.: c. erat contio, war ein unordentliches Gemisch, Liv.: vinum c., trüber, Vitr.: oratio c., Cic.: confusissimus mos, Suet. — II) aus der Fassung gebracht, **bestürzt, verwirrt,** confusus animo od. bl. confusus, Liv.: confusus irā, pudore, Curt.: vultus c., Ov.: confusior facies, Tac.

confūtātĭo, ōnis, *f.* (confuto), die **Widerlegung,** Cornif. rhet. 1, 3, 4.

confūtātŏr, ōris, *m.* (confuto), der **Widerleger,** Hieron. de Script. Eccl.

1. **con-fūto,** āvi, ātum, āre, das Aufwallen einer Flüssigkeit **durch Umrühren niederschlagen, dämpfen,** I) eig.: cocus magnum ahenum, quando fervit, paulā confutat truā, Titin. com. 128. — II) übtr., etwas **niederhalten, nicht aufkommen lassen, beschwichtigen,** ihm **Einhalt thun,** A) im Allg.: nostras res secundas, Cato b. Gell.: dolores, audaciam, Cic. — B) insbes.: 1) durch die Rede Jmd. **in die Schranken weisen, ihm den Mund stopfen,** alqm, Plaut.: alqm verbis od. dictis, Ter. — 2) eine Behauptung ꝛc. **nicht aufkommen lassen, in ihrer Richtigkeit darstellen u. in sich zusammenfallen lassen,** u. nur in diesem Sinne = **widerlegen,** opinionis levitatem, Cic.: argumenta Stoicorum, Cic.

2. **confūto,** āre (com u. fuo), **öfters seyn,** Cato nach PDiac. p. 89, 3.

con-fūtŭo, ēre, **ehelich beschlafen,** Catull. 37, 5.

confūtūrus, a, um, f. confuit.

con-garrĭo, īre, **häufig schwatzen,** Fronto Ep. ad Amicos 1, 14.

con-gaudĕo, ēre, **sich mit freuen,** Eccl.

Congĕdus, i, *m.* Nebenfluß des Iberus (j. *Ebro*) im tarracon. Hispanien, j. *Codes*, Mart. 1, 49, 9.

con-gĕlasco, ĕre, völlig gefrieren, Gell. u. Macr.

congĕlātĭo, ōnis, *f.* (congelo), das völlige Gefrieren, Pl.: Plur. b. Col.

con-gĕlo, āvi, ātum, āre, I) *tr.* etwas völlig gefrieren machen, A) eig.: pruinas, Pl. – im Passiv = völlig gefrieren, congelatur oleum, Col.: mare congelatum, das Eismeer, Varr.: congelati gutta nasi, Mart. — B) übtr., verdichten, verhärten, lac, stehen-, gerinnen machen, Col.: rictus in lapidem, Ov.: sal congelatus, Vitr. — II) *intr.* völlig gefrieren, Ister congelat, Ov. Trist. 3, 10, 30. – übtr., sich verdichten, sich verhärten, Ov. Met. 6, 307; 15, 415. – im Bilde, congelasse nostrum amicum lactabar otio, eingefroren, d. i. unthätig geworden, Cic. Fam. 2, 13, 3.

congĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* (congemino), die Verdoppelung, Scherz. = Umarmung, Plaut. Poen. 5, 5, 18 (1155).

con-gĕmĭno, āvi, ātum, āre, I) *tr.* verdoppeln, crebros ensibus ictus, Virg.: securim (die Beilhiebe) viro, Virg.: numeri et modi congeminati, Apul. — II) *intr.* sich verdoppeln, Plaut. Amph. 2, 2, 154 (786).

con-gĕmisco, ĕre, laut aufseufzen, Eccl.

con-gĕmo, ŭi, ĕre, I) *intr.* laut aufseufzen, Cic. u. Suet.: poet. v. gefällten Baum, supremum congemuit, Virg. — II) *tr.* heftig beseufzen, mortem, Lucr.: alqm, Val. Fl.

1. **congĕner**, ĕris (com u. genus), von gleichem Geschlecht, Pl. 15, 24 (28), 98.

2. **con-gĕner**, i, *m.* der Miteidam, Symm. Ep. 8, 40 (*al.* generi).

congĕnĕrātus, a, um (com u. genus), von gleichem Geschlecht = von gleicher Wurzel, verbum, Varr. LL. 10, 3. §. 39.

con-gĕnĕro, āvi, ātum, āre, zusammen zeugen, -gebären, I) eig.: porci congenerati, Zwillinge, Varr.: senium congeneratum, angeboren, Col. – aber verbum congeneratum, s. congeneratus. — II) übtr., vereinigen, verbinden, Att. tr. 580.

con-gĕnĭtus, a, um, zugleich geboren, -gewachsen, Pl. u. Tert.

con-gentĭles, ĭum, *m.* Stammverwandte, Orell. Inscr. 2491.

congĕnŭclo, āre (geniculo), das Knie beugen, Cael. Antip. b. Non. 89, 6.

congĕr u. **gonger**, gri, *m.* (γόγγρος), der Meeraal, Komik., Pl. u. A. – ☞ Nomin. überall conger (gonger), gegen Charis. p. 12 P., der congrus verlangt.

congĕrĭa, ae, *f.* = congeries, Gromatt. vett. p. 211, 10; 227, 16 u. a.

congĕrĭes, ēi, *f.* (1. congero), eine Menge auf einen Platz zusammengetragener u. ohne Ordnung übereinander geworfener Dinge, eine Masse, ein Haufen, I) eig.: A) im Allg.: silvae, Ov.: armorum, Tac.: lapidum, Pl.: struis, Pl. — B) insbes., poet., 1) = ein Haufen Holz, Holzstoß, Scheiterhaufen, Ov. Met. 14, 576. Quint. 5, 13, 13. Claud. Id. 1, 93. — 2) vom Chaos, Ov. Met. 1, 33. — II) übtr., eine Redefigur, die Anhäufung, συναθροισμός, Quint. 4, 3 u. 26 *sq.*

congermānesco, ĕre (com u. germanus), mit Jmd. zu Eins verwachsen, cum alqo, Claud. Quadrig. b. Non. 119, 14. Apul. Met. 2, 10.

con-germānus, a, um, mit Jmd. gleichs. zu Eins verwachsen, vereinigt, Varr. b. Non. 90, 20 zw.

congermĭnālis, e (congermino), von gleichem Sproß, gleichentsprossen, Augustin. CD. 5, 7.

con-germĭno, āre, Sprossen treiben, Gell. 20, 8 *extr.*

1. con-gĕro, gessi, gestum, ĕre, zusammentragen, -sammeln, -häufen, -zusammentragend bereiten, errichten ꝛc., I) eig.: A) im Allg.: undique, quod idoneum ad muniendum putarent, Nep.: undique saccos, Hor.: cetera aedificanti utilia, Quint.: viaticum, Cic.: aram sepulcri arboribus, errichten, Virg.: oppida manu, erbauen, Virg.: lanceas, vereinigt wohin richten, Pl. – mit Angabe wohin? hasce herbas in alvum, Plaut.: patris penum omnem in cellulam ad te, Ter.: excrementa in unum locum, Pl.: HS millies in culinam, verwenden, Sen. – m. Angabe wem? alci epulas, Plaut.: grana tritici alci in os, Cic. – c. alci ictus, Val. Fl., od. plagas, Phaedr., beibringen. – abfol., rape, congere, aufer, Mart. — B) insbes.: a) (wie griech. συμφορεῖν) von Vögeln, das Material zu einem Nest wohin zusammentragen, wohin bauen, nisten, in nervum ille hodie nidamenta congeret, Plaut. Rud. 3, 6, 51 (889). – quo (wohin) congessere palumbes, Virg. Ecl. 3, 69: ea cassita in sementes forte congesserat tempestiviores, Gell. 2, 29, 5. — b) v. Bienen, in den Stock eintragen, bauen, apes in alvearium congesserant, Cic. Oec. fr. 18. b. Charis. p. 82 P. (nach Victorius Conjectur; die Handschrn. concesserant). — II) übtr.: A) in der Rede etwas zusammennehmen, -fassen, operarios omnes, Cic.: argumenta (Gafß. dissolvere), Quint.: Ζωὴ καὶ Ψυχή lascivum congeris usque, wiederholst du, Mart.: (turba patronorum) quam ego congessi in hunc sermonem, Cic. — B) etwas auf Jmd. übertragen, auf Jmd. häufen (im guten u. übeln Sinne), ihm gewähren, auf ihn richten, als Schuld ihm beilegen, beimessen, congestos juveni consulatus, Tac.: c. in (*al.* ad) alqm omnia ornamenta, Jmdm. alle Auszeichnungen zu Theil werden lassen, Cic.: spes omnis in unum te mea congesta est, Ov.: c. maledicta in alqm, Cic.: c. causas vastati agri in alqm, Cic.

2. congĕro, ōnis, *m.* (congerere), der Zusammenträger, v. Dieb, Plaut. Truc. 1, 2, 6 (103).

congerra (concerra), ae, *m.* = congerro, Lucil. bei Fest. p. 363, 22; vgl. Fest. p. 297 (b), 29.

congerro, ōnis, *m.* (com u. gerrae), der Bossengefährte, Spielgenosse, Plaut. Most. 3, 3, 27 (931) u. a.; vgl. Varr. LL. 7, 3. §. 55.

congestē, *Adv.* (congestus), gedrängt, Capitol. Marc. Aurel. 19 *extr.*

congesticĭus, a, um (1. congero), zusammengetragen, zusammen-, aufgehäuft, agger, Caes.: humus, Col.: locus, locker (Gafß. paluster), Vitr.

congestim, *Adv.* (1. congero), aufgehäuft, Apul. de mag. 35.

congestĭo, ōnis, *f.* (1. congero), die Aufhäufung, I) eig., meist concr., terrae, Vitr.: fossarum, die Ausfüllung, Vitr.: stercorum, Pall. — II) übtr.: enumerationis, Macr.: honorum, Claud. Mamert.

1. congestus, a, um, *PAdj.* (v. 1. congero), angehäuft, vollgestopft, dick, congestior alvo, Auson. Mos. 132.

2. congestŭs, ūs, *m.* (congerere), die Zusammentragung, das Zusammenhäufen, die Anhäufung, I) eig.: A) im Allg.: congestu copiarum, Tac. Hist. 2, 87. — B) insbes. (vgl. congero *no.* I, B) das Zusammentragen der Vögel, das Bauen, Nisten, herbam (exstitisse) congestu avium, Cic. dDiv. 2, 32, 68. — II) meton., das Zusammenge-

tragene u. Aufgehäufte, die Masse, der Haufen, A) eig.: culmorum et frondium, Col.: lapidum, Tac. — B) übtr.: cumulum habere atque congestum, Quint.: tantus rerum ex orbe toto coeuntium c., Sen.

congiālis, e (congius), einen *congius* enthaltend, -fassend, fidelia, Plaut.: situli aurei, Vitr.

congiārius, a, um (congius), zum *congius* gehörig, einen *congius* enthaltend, cadus, Varr. b. Pl. 14, 14 (17), 96: vinum, maßweise ausgeschenkter, Cato or. fr. 2. p. 37 *ed. Jordan.* – Häufig subst., **congiārium**, ii, *n.* I) (*sc.* vas) ein Geschirr, worein ein *congius* geht, Paul. Dig. 33, 7, 13. — II) (*sc.* donum) ein Maß (congius) Oel, Wein, Getreide, Salz in Natura od. später gew. in Gelde, den Aermern im Volke Mann für Mann vom Magistrat od. einzelnen Großen, später von den Kaisern als Geschenk gegeben (vgl. donativum). auch zuw. an die Soldaten od. einzelne Günstlinge od. Clienten ausgetheilt, eine Spende, ein Douceur, an das Volk, Liv., Pl. u. Suet.: an die Soldaten, Cic. u. Curt.: an Günstlinge, Cael. (b. Cic.) u. A.: an Clienten, Sen. Vgl. Abraham zu Cic. Phil. 2, 45 *extr.* Duker zu Liv. 37, 57, 11. Ruhnken zu Suet. Caes. 27.

congius, ii, *m.* ein römisches Maß flüssiger Dinge, sechs sextarii enthaltend, Cato u. A.

con-glăcio, āvi, ātum, āre, I) *intr.* zu Eis gefrieren, A) eig.: frigoribus conglaciat aqua, Cic. ND. 2, 10, 26. — B) übtr.: Curioni nostro tribunatus conglaciat, friert ein = geht unthätig vorüber, Cael. b. Cic. Fam. 8, 6, 3. — II) *tr.* zu Eis gefrieren machen; dah. conglaciari, zu Eis gefrieren, Albin. 2, 101. Pl. 2, 60 (61), 152.

con-glisco, ĕre, entglimmen, übtr. = emporwachsen, Plaut. Trin. 3, 2, 52 (678).

conglŏbātio, ōnis, *f.* (conglobo), das Zusammenhäufen, -drängen, Sen. u. Tac.

con-glŏbo, āvi, ātum, āre, I) zusammenballen, abrunden, kugelförmig abschließen, meist im *Pass.*, Cic.: bes. im *Partic. Perf.*, conglobatus homo in semet, zusammengeballt, Pl. — II) übtr.: A) leb. Wesen, massenhaft zusammenhäufen, -drängen, zusammenschaaren, gew. refl. se conglobare u. Passiv medial conglobari, sich massenhaft zusammendrängen, -zusammenschaaren (s. Korte zu Sall. Jug. 97, 4. Drak. zu Liv. 5, 41, 6), uti quosque fors conglobaverat, Sall.: ingens multitudo metu conglobata in unum, Liv.: c. se in unum, Liv.: eos Agathyrnam (nach A.), Liv.: in ultimam castrorum partem conglobari, Liv. – templum, in quo se miles conglobaverat, Tac. Ann. 14, 32: in testudinem (zu einer Sch.) conglobati, Tac. Ann. 13, 39. — B) Lebl., massenhaft zusammenbringen, häufen, definitiones conglobatae, Cic. Part. 16, 55.

conglŏmĕrātio, ōnis, *f.* (conglomero), die Zusammenkunft, vetita, Cod. Just. 12, 19, 13. §. 1.

con-glŏmĕro, āvi, ātum, āre, I) zusammenrollen, -winden, -wickeln, Lucr. u. Cels. — II) übtr., zusammenhäufen, -drängen, omnia in alqm mala, Enn. fr. 408 (307).

con-glōrĭfico, āre, zugleich verherrlichen, Tert. u. Cod. Just.

con-glōrĭor, āri, stark-, sehr rühmen, Cassiod. de amic. Prol. §. 2.

conglūtĭnātio, ōnis, *f.* (conglutino), I) die Zusammenleimung, Cic. Sen. 20. 72. — II) übtr., die Zusammenfügung, Cic. Or. 23, 78.

con-glūtino, āvi, ātum, āre, zusammenleimen, -kleben, -fügen, I) eig.: libros, JCt.: vulnera, Pl. – absol., calx conglutinat, Vitr. — II) übtr.: 1) im Allg.: ex his totus conglutinatus est, aus diesen (Lastern) ist er ganz zusammengesetzt, Cic.: hominem eadem optime, quae conglutinavit, natura dissolvit, Cic.: rem dissolutam divulsamque, Cic. – affixus et conglutinatus, v. Jmd., der einer Person immer zur Seite bleibt, Apul. Met. 9, 17. — 2) insbes.: a) eng zusammenknüpfen, eng verbinden, enger verknüpfen od. knüpfen, voluntates, Cic.: amicitias, Cic.: meretricios amores nuptiis, Ter.: animi vitium eum causa peccati, in enge Verbindung bringen (v. Redner), Cornif. rhet. — b) etwas (ein Mittel) aussinnen, Plaut. Bacch. 4, 4, 42 (693).

con-glūtĭnōsus, a, um, sehr klebrig, Veget. 2, 12, 2.

con-grădus, a, um, von gleichem Schritte, gleichlaufend, Avien. Arat. 1239.

congraeco, āre (graecor, āri), auf Griechisch-, auf üppige Art verprassen, aurum, Plaut. Bacch. 4, 4, 91 (743).

congrātŭlātio, ōnis, *f.* (congratulor), die Beglückwünschung, victoriae, Val. Max. 9, 3, 5.

con-grātŭlor, ātus sum, āri, beglückwünschen, seinen Glückwunsch darbringen, absol., Gell.: m. folg. quia, Plaut.: mit folg. *Acc.*: libertatem concordiamque civitati restitutam, Liv.

congrĕdĭor, gressus sum, i (com u. gradior), mit Jmd. zusammengehen, -kommen, -treffen, -treten, I) im Allg., zufällig auf der Straße od. absichtlich zur Unterhaltung, Berathung ꝛc., cum alqo, Cic.: alqm, Plaut.: inter se, einander (auf der Straße) begegnen, Liv.: absol., Komik., Cic. u. A. — II) feindlich zusammentreffen, sich im Kampfe messen, cum alqo, Caes.: contra alqm, Cic.: adversus alqm, Aur. Vict.: alci, Virg.: absol., Caes. u. A. – übtr., mit Worten, vor Gericht, Cic.

congrĕgābilis, e (congrego), leicht u. gern sich zusammengesellend, Trieb zur Geselligkeit habend, gesellig, apium examina congregabilia naturā sunt, Cic. Off. 1, 44, 157.

congrĕgālis, e (congrego), vereinigend, Ter. Maur. v. 1317 (p. 2411 P.).

congrĕgātim, *Adv.* (congrego), vereint, Prud. Cath. 7, 143.

congrĕgātio, ōnis, *f.* (congrego), I) das Sich-zusammengesellen, das gesellige Zusammenleben, die Geselligkeit der Thiere u. Menschen, Cic.: verb. conjunctio congregatioque, Cic. — II) übtr., die Vereinigung, rerum, die Recapitulation (*ἀνακεφαλαίωσις*), Quint.: criminum, Zusammenstellung der Anschuldigungen (Gegs. separatio), Quint.

congrĕgātīvus, a, um (congrego), zur Vereinigung dienend, Vereinigungs-, adverbia (*simul, una* etc.), Prisc. p. 1021 P.

congrĕgātŏr, ōris, *m.* (congrego), der Vereiniger, horum omnium, Arnob. 6, 13.

congrĕgātŭs, ū, *m.* (congrego), das Sich-Zusammengesellen, hominum, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 2, 34 (37).

congrĕgo, āvi, ātum, āre (com u. grex), zusammenherden, a) eig.: α) Thiere zu Einer Herde vereinigen (Gegs. separare, dispergere), oves, Pl.: mustelas, Pl.: cum leonibus vulpes, zusammenstallen, Mart. – oft refl. se congr., u. Passiv congregari medial (Gegs. saparari, dispergi), sich zusammenherden, sich herdenweise vereinigen, sich zusammengesellen, se c. et condensare in locum unum, Varr.: c. se ad paucos amnes (v. Wild), Pl.: in quo admirandum est, congressune aliquo

inter se, an jam inde ab ortu naturâ ipsâ congregatae sint (dissimillimae bestiolae), Cic.: Evander tradit transfiguratum in lupum cum ceteris ejusdem generis congregari per annos novem, Pl.: apium examina non fugendorum favorum causâ congregantur, Cic.: ciconiae abiturae congregantur in certo loco, Pl. — *β*) im weitern Sinne, Menschen gleichs. zusammenherden, zusammenschaaren, zusammengesellen, bei Cic. bes. = zum geselligen Zusammenleben (zur Geselligkeit) vereinigen, u. übh. einem Verein ꝛc. zugesellen (Ggstz. dissipare, dispergere), dissipatos homines c. et ad societatem vitae convocare, Cic.: magnam turbam ignotorum deorum, Cic. – dispersos homines in unum locum, Cic.: hominem in idem Vettii indicium atque in eundem hunc numerum, Cic. – quîcum te aut voluntas congregavit aut fortuna conjunxit, Cic. – quibus (Dativ) me tempus aliquod congregavit, Sen. – oft refl., se congregare, u. Passiv congregari medial, sich zusammengesellen, sich zusammenschaaren, sich zum geselligen Zusammenleben vereinigen, D tantum equites congregaverunt se, Curt.: Antiochus cum paucis fugiens in ipso itinere pluribus congregantibus se modicâ manu armatorum mediâ fere nocte Sardes contendit, Liv.: Gallos palatos per Apuliam congregari jam fama erat, Liv.: familiae congregantur, Cic.: unum se in locum ad curiam, Cic.: unum in locum congregari, Cic.: congregari undique ad Tatium, Liv.: laevum cornu, quo turbam hostium congregari cernebat, Liv.: cuncti ad portam congregantur, Justin.: rursus in urbe congregari, Tac.: in Academia congregati, Cic. – se cum aequalibus, Cic.: in Capitolium pergere atque ibi se cum patruo tuo et ceteris ad mortem confugientibus congregare, Cic.: ut non congregari inter se possent (milites in castris), Tac. – nulli externo congregantur, Pl. – multitudo hominum ex servis, ex conductis, ex egentibus congregata, Cic.: homines naturâ congregati, Cic. — b) übtr., sebl. Ggstde. zusammenhäufen, *α*) übh.: signa in unum locum, Tac. – medial, corpora inter se congregantur, Lucr.: ex quo judicare potestis, quanta vis illa fuerit *oriens* et *congregata* (in ihrem Emporsteigen u. in ihrer Gesammtvereinigung), quum haec Cn. Pompejum terruerit jam *distracta* et *exstincta*, Cic. de domo 25, 67. — *β*) in der Darstellung, turbam verborum, Quint.: argumenta infirmiora, Quint.

congressĭo, ōnis, *f.* (congredior), die Zusammenkunft, I) im Allg. (Ggstz. digressio), Cic. – Plur.: congressiones familiarium, Cic. — II) insbes.: A) die fleischliche Berührung, das Beschlafen, uxoris, Lact. 6, 20, 25. — B) das feindliche Zusammentreffen, der Angriff, Kampf, Justin.: ante proelii congressionem, vor dem Anfange, Justin.

congressŭs, ūs, *m.* (congredior), I) übh. die Zusammenkunft, Unterredung, das gesellige Zusammenseyn mit Jmd., der Zutritt zu Jmd., Cic. u. A.: in congressum alcjs venire, mit Jmd. zusammenkommen, Cic. – nec ullo congressu feminarum funerumque pollui, sich nicht durch Berührung eines Weibes od. einer Leiche verunreinigen, Pl. 12, 14 (30), 54. – v. Thieren, das gesellige Zusammentreten, die gesellige Vereinigung, Cic. u. Quint. — II) insbes.: A) das feindliche Zusammentreffen, der Angriff, das Gefecht, Caes. u. Cic.: gladiatorios congressus edere, Pl. — B) die innige Verbindung, Vereinigung, materiae, Lucr. 5, 67.

con-grex, grĕgis, I) von einerlei Herde, der Herdgenosse, Apul. Met. 7, 16. — II) in Menge versammelt, vereinigt, Auson. u. A.

congrŭe, *Adv.* (congruus), schicklich, passend, spät. JCt. u. Mart. Cap.

congrŭens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. congruo), I) mit einem Andern übereinstimmend, passend, dazu schicklich, ihm angemessen, alci rei od. cum alqa re, Cic. u. A.: *Compar.* b. Lact. – dah. congruens est = convenit, es geziemt sich, Pl. Pan.: congruentissimum est, Tert. — II) mit sich selbst in allen Theilen übereinstimmend, gleichförmig, proportionirt, vom Körperbau, Suet. Tib. 68; od. einstimmig, harmonisch (Ggstz. dissonus), von Tönen, clamor, Liv. 30, 24, 1: congruentissimâ voce, Apul. de mag. 73.

congrŭentĕr, *Adv.*, spät. m. *Compar.* u. *Superl.* (congruens), übereinstimmend, passend, angemessen, c. naturae, Cic.: c. dicere, der Sache angemessen reden, Cic.: *Compar.* b. Minuc. Fel.; *Superl.* b. Tert.

congrŭentĭa, ae, *f.* (congruens), die Uebereinstimmung, Harmonie, Suet. u. A.: dah. die Symmetrie, Proportion, Pl. Ep. u. A.

congrŭo, ŭi, ĕre (com u. *gruo verwandt mit ruo), mit etwas zusammenlaufen, -kommen, -treffen, I) eig.: guttae in vas aquae converruntur et ibi inter se congruunt et unâ confunduntur, Vitr.: so vom Zusammentreffen der Sterne in ihrer Bewegung, Pl. u. Sen.: u. von den nach ihnen bestimmten Calenderdaten, Liv. — II) übtr.: A) dem Wesen nach zu etwas passen, mit ihm stimmen, übereinstimmen, harmoniren, ihm angemessen seyn, inter se, Cic.: cum alqa re, Cic.: c. alci rei, Cic.: c. in eum morem, Liv.: linguâ, moribus etc. congruentes, Liv. – dah. congruit alqd alci od. alci rei (= convenit), es paßt sich, schickt sich, geziemt sich für ꝛc., Cic. u. A. — B) der Gesinnung od. Meinung nach übereinstimmen, harmoniren, inter se concorditer, Plaut.: mulier mulieri magis congruit, Ter.: de alqa re, Cic. – omnium in unum congruerunt sententiae, Liv. — C) der Zeit nach zusammentreffen, stimmen, Graeci suos dies mensesque congruere volunt cum solis lunaeque ratione, Cic.: temporum ratio vix congruit, Suet.: forte congruerat, ut etc., traf es sich zugleich ꝛc., Tac.

cŏngrus, i. *m.* f. conger.

congrŭus, a, um (congruo), übereinstimmend, passend, harmonisch, cum alqo, Plaut.: alci rei, JCt.: modus, Pall.

cŏnia, f. coniona.

cŏnĭfĕr, fĕra, fĕrum (conus u. fero), Zapfen tragend, Virg. Aen. 3, 680.

cŏnĭgĕr, gĕra, gĕrum (conus u. gero), Zapfen tragend, Catull. 64, 106.

cŏnĭcio, f. conjicio.

cŏnĭla, ae, *f.* (κονίλη), b. Apul. Herb. 123, u. **cunila**, ae, *f.*, b. Pl. u. Col., eine Pflanze aus der Gattung origanum.

cŏnisco, āre, f. corusco *no.* I.

cŏnistĕrium, ii, *n.* (κονιστήριον), der Staubplatz in der Palästra, wo sich die Ringer nach der Salbung mit Staub bestreuten, Vitr. 5, 11, 2.

cŏnītor, f. connitor.

conjectānĕa, ōrum, *n.* (conjectus v. conjicio), das Notizenbuch, als Titel von Schriften vermischten Jnhalts, Gell. praef. § 9 u. a.

conjectārius, a, um (conjectus v. conjicio), auf Vermuthung beruhend, argumenta, Gell. 14, 3, 1 *ed. Hertz* (*al.* conjectatoria).

conjectātĭo, ōnis, *f.* (conjecto), die **Vermuthung**, Pl. u. Gell.

conjectātŏr, ōris, *m.* (conjecto), ein **Zeichendeuter**, Anct. Itin. Alex. M. 19 (49). Jul. Val. Res gest. Alex. M. 1, 46 (57).

conjectātōrĭus, a, um, f. conjectarius.

conjectĭo, ōnis, *f.* (conjicio), I) das **Zusammenstellen**, übtr.: 1) die **muthmaßliche Deutung**, somniorum, Cic. dDiv. 2, 63, 130. – dah. übh. die **Annahme, Vermuthung**, Pl. u. JCt. — 2) der **Entwurf eines Rechtsfalls**, causae, JCt. u. Ascon. — II) das **Abwerfen**, telorum, Cic. Caecin. 15, 43.

conjecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. conjicio), I) **zusammenwerfen, -bringen, -tragen**, A) eig.: c. ad coenulam non cuppedias ciborum, sed argutias quaestionum, Gell. 6, 13, 2. — B) übtr., **muthmaßen, vermuthen, rathen, muthmaßlich schließen**, 1) im Allg.: c. alqd eventu, Liv.: c. alqd ex alqa re, Tac.: conjectantes iter, die nach Vermuthungen marschirten, Liv.: c. de alqa re, Tac. u. Suet. — 2) insbes., muthmaßlich **erklären, deuten**, u. so **wahrsagen, prophezeien**, Suet.: c. multa de alqa re, Suet. — II) **mit Gewalt wohin werfen, -stoßen** ꝛc., c. alqm in carcerem, Vet. Decret. b. Gell. 7. 19. §. 7.

conjectŏr, ōris, *m.* (conjicio), I) der **Deuter**, Plaut. Poen. 1, 3, 35 (313). — II) insbes., ein **Zeichendeuter, Traumdeuter, Wahrsager**, Plaut., Cic. u. A.

conjectrix, trīcis, *f.* (conjector), die **Traumdeuterin, Wahrsagerin**, Plaut. Mil. 3, 1, 99 (692).

conjectūra, ae, *f.* (conjicio), die **Muthmaßung, Vermuthung**, der **muthmaßliche Schluß**, das **muthmaßliche Urtheil**, 1) im Allg.: conjecturam facere ex od. de alqa re, vermuthen, muthmaßlich schließen, Cic. u. A.: u. so conjecturam facere (mit u. ohne ex alqa re) m. folg. Relativsatz, Cic. u. A.: facere de se conjecturam, von sich abnehmen, nach sich beurtheilen, Cic.: conjecturam capere ex od. de alqa re, Cic. u. A.: u. so conjecturam alcjs rei capere de alqa re, Cic.: u. conjecturam capere, salubrisne an pestilens annus sit, Cic.: ex diei tempore conjecturam capere in castra perventum, Caes.: conjecturā assequi od. consequi, Cic.: afferre conjecturam, **muthmaßliche Anzeige**, Cic. — II) insbes., die **Muthmaßung aus wirklichen Begebenheiten** (Wahrzeichen, Träumen ꝛc.) auf zukünftige Ereignisse, die **Wahrsagung, Prophezeiung, Traumdeutung**, Cic. u. A.

conjectūrālis, e (conjectura), **zur Muthmaßung gehörig, Conjectural-**, ars medicina, Cels.: in der Rhetorik, causa, Cic.: status, Quint.

conjectūrālĭter, *Adv.* (conjecturalis), **durch Vermuthung**, Sidon. Ep. 8, 11.

conjectŭs, ūs, *m.* (conjicio), I) das „Zusammenwerfen", dah. A) die **Verbindung, Vereinigung**, materiai, Lucr.: altior animai, Lucr. — B) concr., **der Zusammenfluß, die Masse, der Haufe**, Lucr.: aquae, die Lache, Lucr. — II) das **Hinwerfen, Abwerfen, Abschießen, Hinrichten** (bes. der Geschosse nach einem od. auf ein Ziel, s. Fabri zu Liv. 22, 29, 4), lapidum, Cic.: terrae, Liv.: venire ad teli conjectum, in die Schußlinie kommen, Liv.: extra conjectum consistere, außer Schußweite, Petr.: quasi quid pugno brachique superne conjectu trudatur, durch das Aufstemmen des Armes, Lucr. – übtr., c. oculorum in me, animorum in me, Cic.: c. minarum, Pl. Pan.

conjĭcio (in Sdschrn. u. Ausgg. auch cōnĭcio), jēci, jectum, ĕre (com u. jacio), I) **zusammenwerfen, -bringen, -vereinigen**, A) eig.: pallium in collum, Plaut.: sarcinas in acervum, in medium, Liv. — B) übtr.: 1) **redend zusammenstellen, disputiren, gerichtlich verhandeln**, c. verba inter se, Afran. com.: auch bl. conjicere cum alqo, disputiren, sich zanken, Afran.: c. causam, Afran. com. u. XII Tabb. — 2) wie *συμβάλλειν* u. *εἰκάζειν*, durch Zusammenstellung u. Vergleichung von Kennzeichen u. Umständen a) etwas **muthmaßlich schließen, muthmaßen, vermuthen, muthmaßlich ausmitteln, auf etwas rathen**, alqd ex alqa re, Cic.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: de futuris, Nep.: de matre suavianda ex oraculo acute arguteque, den Sinn des Orakelspruchs, die Erde zu küssen, scharfsinnig und sinnreich errathen, Cic.: ut conjicio, wie ich vermuthe, Ter.: belle, male conjecta, artige, ungeschickte Vermuthungen, Cic. — b) (v. Sehern, Augurn, Propheten) von wirklichen Ereignissen auf die Zukunft **rathen, prophezeien**, etwas Zukünftiges **errathen**, e morbo evasurum aegrotum, Cic.: bene qui conjicit, vatem hunc perhibebo optimum, der beste Seher ist mir der, der glücklich räth (als Uebersetzung von *μάντις γ' ἄριστος ὅστις εἰκάζει καλῶς*, Eurip.), Cic. — dah. c) auf die Zukunft **deuten, ausdeuten**, somnium alci. Plaut.

II) **hinwerfen, -bringen, -treiben, -stoßen, -thun** ꝛc. u. c. se, **sich wohin werfen = sich eilends, flüchtig begeben**, A) eig.: 1) im Allg., mit *in* u. Acc., z.B. tela in nostros, Caes.: pila in hostes, Cic.: alqm in carcerem, Cic., in vincula, in catenas, Caes., in custodiam, Nep.: alqm in ignem, Plaut.: hostem in fugam, Caes.: navem in portum (vom Sturm), Cic.: gladium in os adversum, von vorn gerade ins Gesicht hauen, Caes.: cultros in alqd, hineinstoßen, Ov.: se in signa manipulosque, Caes.: se in sacrarium, Nep.: se sub scalas, eilends verstecken, Cic.: se in fugam, sich eilends auf die Flucht begeben, Cic.: se in noctem, in die N. hineineilen, Cic.: se in pedes, sich schnell auf die Beine machen, Ter.: selten mit *in* u. Abl., ferrum in gutture, Ov. – od. m. *inter* u. Acc., jaculum inter ilia, Ov. – mit *Advv.*, se intro, Ter. – mit *Dat.*, vincula collo, dem Halse umwerfen, Ov.: galeas igni, Virg.: lupinum solo, Pl. – absol.: fragmina silvarum, niederwerfen, Lucr.: tela, cultros, abschleudern, Ov. — 2) insbes., sortem alcjs conjicere, für Jmd. **loosen**, Cic. Lig. 7, 21: u. meton., qui praetores fuissent in sortem conjicerentur, sollten loosen, SC. bei Cic. Fam. 8, 8, 8. — B) übtr., Jmd. od. etwas **schnell wohin bringen, -richten, -wenden, -treiben** ꝛc., alqm in morbum ex aegritudine, Plaut.: alqm in laetitiam frustra, versetzen, Ter.: alqm in metum, in terrorem, Liv.: rem publicam in perturbationes, Cic.: alqm in nuptias, stürzen, Ter.: se in mirificam latebram, sich flüchten (beim Disputiren), Cic.: se mente ac voluntate in versum, sich auf die Dichtkunst werfen, sich mit Eifer auf sie legen, Cic.: oculos in alqm, Cic.: orationem tam improbe in clarissimos viros, richten gegen ꝛc., Cic.: tantam pecuniam in propylaea, gleichs. wegwerfen, verschwenden, Cic.: culpam in alqm, Liv.: crimen in tempora, Liv.: maledicta in alqm, ausstoßen, Cic.: causas tenues simultatum in gregem locupletium, veranlassen, Hirt.: omen in provinciam, Cic. – absol., oculos, Cic.: petitiones ita conjectas, die so gerichteten Angriffe, Cic.: c. in disputando vocem, hinwerfen, fallen lassen, Cael. in Cic. Ep. –

☞ Archaïst. conjexit = *conjecerit*, Plaut. Trin. 3, 2, 96 (722).

conjūga, ae, *f.* Nbf. v. conjux, die **Gattin,** Apul. Met. 6, 4. Steiner Cod. Inscr. Rom. Rheni *no.* 726.

conjŭgālis, e (conjux), **ehelich,** Tac.: dii, Ehebundsgötter, Tac. u. A. – bes. **ehelich treu,** conjux, Inscr.

conjŭgālĭtĕr, *Adv.* (conjugalis), **ehelich,** Augustin. Ep. 89, 39.

conjŭgātĭo, ōnis, *f.* (conjugo), I) die **Verbindung, Vermischung,** Apul.: corporum, fleischliche Vermischung, Begattung, Apul. — II) als *t. t.* a) in der Rhetor., die **etymologische Verwandtschaft** der Wörter (gr. συζυγία), Cic. — b) in der Gramm., die **Conjugation** der Meldewörter (früher declinatio gen.), Gramm.

conjŭgātŏr, ōris, *m.* (conjugo), der **Verbinder, Vereiniger,** Catull. 61, 45.

conjŭgālis, e (conjugium), **ehelich,** Ov. Met. 5, 3 u. ö.

conjŭgium, ĭi, *n.* (conjugo), die **Verbindung, Vereinigung,** I) im Allg.: corporis atque animae, Lucr. 3, 843 (845) *sq.* (Gglf. corporis atque animai discidium, 830 [838] *sq.*). — II) insbes., die **eheliche Verbindung,** A) eig.: 1) das **eheliche Verhältniß,** die **Ehe** (als physische Vereinigung, dagegen connubium als bürgerliches Institut betrachtet), Cic. u. A.: v. Thieren, Ov. u. Pl. — 2) die **fleischliche Verbindung, Begattung,** Ov.: v. Thieren, Virg. — B) meton.: a) = **Gatte,** Prop. 3, 13, 20. – u. (gew.) = **Gattin,** Virg. u. Tac. — b) = **Liebschaft, Geliebte,** Tibull. 3, 4, 74. — c) im Plur. = ein **Paar,** v. Thieren, bina conjugia, Pl.: conjugia ferme vagantur, paarweise, Männchen u. Weibchen, Pl.

con-jūgo, āvi, ātum, āre, **verbinden,** c. amicitiam, knüpfen, Cic.: verba conjugata, etymologisch verwandte, Cic.

conjŭgŭlus, a, um (conjugo), **verbindend,** myrtus, Cato RR. 8, 2 u. ö.

conjŭgus, a, um (conjungo), **verbindbar,** c. personis pronomina, mit allen Personen verbindbare (Gglf. verba [personis] inconjuga), Prisc. p. 1065 P.

conjunctē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (conjunctus), I) **verbunden, in Verbindung, zugleich,** Cic.: c. elatum aliquid, hypothetisch (Gglf. simplicīter, kategorisch), Cic. — II) **auf befreundete, vertraute Weise,** c. vivere cum alqo, Nep.: conjunctius u. conjunctissime vivere cum alqo, Cic.

conjunctim, *Adv.* (conjungo), **vereint, in Gemeinschaft, zusammen,** Caes. u. A.

conjunctĭo, ōnis, *f.* (conjungo), die **Verbindung, Vereinigung,** I) im Allg.: vicinitatis, ordinum, Cic.: verb. conjunctio congregatioque hominum, c. hominum et societas, Cic.: a communitate conjunctioneque humana remotum esse, Cic. – c. mentis cum externis mentibus, der Zusammenhang, die Uebereinstimmung, Sympathie, Cic. — II) insbes.: A) die **eheliche Verbindung, Ehe,** Cic. u. Pl. — B) die **verwandtschaftliche Verbindung, Verwandtschaft,** Cic. — C) die **freundschaftliche Verbindung, Freundschaft,** Cic. — D) in der philos. u. rhetor. Syn., die **Begriffsverbindung,** Cic. u. Quint. — E) als *t. t.* der Gramm., die **Conjunction,** Cic. u. A.

conjunctīvus, a, um (conjunctus), **verbindend, zur Verbindung dienlich** (in der spät. Gramm.), particula, Tert.: modus, der **Conjunctiv,** Mart. Cap.

conjunctrix, trīcis, *f.* (conjungo), die **Verbinderin** (Gglf. separatrix), rerum, Augustin. de Trin. 11, 10.

1. conjunctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. conjungo), I) eig., räuml. **verbunden, zusammenhangend,** supercilia, zusammengewachsene, Suet.: u. so conjunctis digitis nasci, JCt. – sublicae cum omni opere conjunctae, Caes.: ratis conjuncta crepidine saxi, Virg. – bes. verbunden der Localität nach, **anstoßend, angrenzend, benachbart** (vgl. Kraner zu Caes. BC. 1, 64, 1), theatrum conjunctum domui, Caes.: castra muro oppidoque conjuncta, Caes.: conjuncta Cappadociae Paphlagonia, Nep.: regio c. Oceano, Hirt. — II) übtr.: A) zeitlich **verbunden,** a) v. Ereignissen, **zusammenhangend, unmittelbar folgend,** quae proelio apud Arbela conjuncta erant, ordiar dicere, Curt. 5, 1, 2. — b) v. Pers., gleichzeitig, ein **Zeitgenoß,** horum aetati prope conjunctus L. Gellius, Cic.: conjunctus igitur Sulpicii aetati P. Antistius fuit. Cic.: cui et dicendi ardore propior et aetate conjunctior, dessen Zeit ich **mehr** angehörte, Cic. — B) äußerlich od. innerlich **vereint, verbunden,** 1) im Allg.: a) äußerlich **vereint,** conjunctis passibus spatiari, Ov.: c. tela feramus, wir wollen vereint den Angriff machen, Ov. — b) innerlich **verbunden, vereint, vereinbart (vereinbarlich), zusammenhangend,** in **Verbindung** (im **Zusammenhang,** in **Verwandtschaft stehend**), **verwandt, übereinstimmend,** wohin **gehörend,** c. judicium cum re, Cic.: verba inter se c. (Gglf. simplicia od. singula), Cic.: causae c. (Gglf. simplices), Quint.: talis simulatio vanitati est conjunctior, kommt näher, Cic.: quae est inter augures conveniens et conjuncta constantia, **einstimmige** u. **gemeinsame,** Cic. – fabtv., conjunctum, i, *n.* α) in der Rhetor., die **Verbindung,** Cic. dOr. 2, 39, 166 u. 40, 167. — β) als *t. t.* der Physiker, die **cohärirende Eigenschaft** (Gglf. eventum, das äußerlich Zufällige), Lucr. 1, 451 *sqq.* — 2) insbes.: a) **ehelich verbunden, vermählt,** o digno conjuncta viro, Virg.: conservae c., Varr. – übtr., v. Weinstock, ulmo marito c., Catull. — b) durch **Verwandtschaft** od. **Freundschaft verbunden, verwandt, vertraut** (Gglf. alienus), c. cum alqo vinculis et propinquitatis et affinitatis, Cic.: non solum perpetuā societate atque amicitiā, verum etiam cognatione cum populo Rom. se conjunctos esse, Cic.: conjunctus sanguine, Sall. u. Vell., od. propinquā cognatione, Nep.: conjunctus Pompejus, Nep.: conjuncti, Curt.: ut nosmet ipsi inter nos conjunctiores simus, Cic.: conjunctissimus huic ordini, Cic. – übtr., amicitia conjunctior, Cic.

2. conjunctŭs, Abl. ū, *m.* (conjungo), die **Verbindung,** Varr. LL. 10, 2. §. 24.

con-jungo, nxi, nctum, ĕre, **zusammenbinden, verbinden, vereinigen,** absol., od. constr. mit *cum* und Abl. od. mit bl. *Dat.*, I) eig.: A) im Allg.: a) Thiere **zusammenspannen** (Gglf. disjungere), boves, Cato: bis binos (equos), Lucr. — b) lebl. Objj.: oras (Wundränder) suturā, Cels.: calamos plures cerā, Virg.: columellas inter se capreolis, Caes.: eam epistolam cum hac, Cic.: montem cum oppido (von einer Mauer), Caes. — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.*, ein Truppencorps, einen Führer mit seinem Truppencorps **mit sich vereinigen,** es od. **ihn zu sich stoßen lassen,** eas cohortes cum exercitu suo, Caes.: exercitum (*sc.* sibi), Caes.: op-

pidanos sibi, Hirt. BG. – beſ. c. se od. copias u. exercitum od. castra (mit u. ohne cum alqo), **ſich** od. ſeine **Truppen** mit dem Corps eines Andern **vereinigen**, zu Jmd. **ſtoßen**, ihm **ſich anſchließen**, Caes., Cic. u. Liv.: u. ſo auch conjungi, **dazuſtoßen**, beſ. v. zwei Corps = **ſich vereinigen, zuſammenſtoßen**, Caes. u. Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 50, 5. – dagegen castra castris, Lager gegen Lager aufſchlagen (v. zwei feindl. Heeren), Caes. u. Liv. — 2) etwas Schriftliches mit einem andern **unmittelbar verbinden**, an daſſelbe **anknüpfen**, pauca scribenda conjungendaque huic commentario statui, Hirt. BG. 8, 48 *extr.* — II) übtr.: A) im Allg.: religionem suam cum his testibus, auf dieſe Zeugen die **Erfüllung** ſeiner Religionspflichten **gründen**, Cic.: **causam** alcjs cum communi salute, in **Verbindung bringen mit** ꝛc., Cic.: alqm cum deorum laude, **gleich ſetzen**, Cic.: noctem diei, in die Nacht hineinreiſen, Caes.: arma finitimis, Liv.: vocales, zuſammenziehen, Cic. u. Quint.: bellum, gemeinſchaftlich führen, Cic.: abstinentiam cibi, **ununterbrochen fortſetzen**, Tac.: ebenſo consulatus, rerum actum, Suet. – quod (Epicurus) e duplici genere voluptatis conjunctus est, weil Epicur (d. i. das höchſte Gut des Epicur) aus einer doppelten Art von Luſt zuſammengeſetzt iſt, Cic. Fin. 2, 14, 44 (ſ. Madvig zur St.). — B) insbeſ.: 1) durch Liebe, = **Ehe verbinden**, me tecum, Ov.: alqm secum matrimonio, Curt.: alqm sibi, Suet.: amantes, Catull. — 2) durch Verwandtſchaft, Freundſchaft od. Wahlverwandtſchaft **verbinden**, cum alqo affinitate conjungi cupere, Nep.: conjungit nos inter nos res publ., Cic.: conjungunt me tibi studia, Cic.: multos sibi familiari amicitiā, Sall.: optimum quemque hospitio atque amicitiā, Cic.: amicitiam, Cic. — 3) zu gemeinſamem polit. Zwecke mit Jmd. **ſich verbinden**, Jmd. **für ſich gewinnen**, alqm sibi, Caes. BC. 3, 21, 4.

conjunx, ſ. conjux.

conjūrātio, ōnis, *f.* (conjuro), die Vereinigung durch einen Schwur, die **Zuſammenſchwörung**, I) im guten Sinne, A) im Allg., u. zwar übtr., die **Vereinigung**, der **Verein**, urbana, B. röm. Bürger, Pl. Pan. 70 *extr.* — B) insbeſ., als milit. *t. t.*, das **Zuſammenſchwören der bei einem plötzlichen Krieg Aufgebotenen**, etwa die **allgemeine Vereidung**, das **allgemeine Aufgebot** (ſ. Serv. Virg. Aen. 7, 614; beſ. 8, 5), Liv. 26, 25, 16 (vgl. *ibid.* §. 11). — II) im übeln Sinne, die **Verſchwörung**, das **Complott**, 1) eig., Cic.: conjurationem nobilitatis facere, Caes. — 2) meton., der **verſchworene Club**, die **Verſchwornen**, Cic. u. A.: si conjuratio valuisset, Sall.

con-jūro, āvi, ātum, āre, **zuſammen ſchwören, unter ſich ſchwören, ſich durch einen Schwur vereinigen**, I) in guter Abſicht: A) im Allg.: 1) eig.: *Pa.* inter nos conjuravimus (wir haben es uns geſchworen), ego cum illo et ille mecum, ego cum viro et ille cum muliere: nisi cum illo, aut ille mecum, neuter stupri causā caput limaret. *Ly.* Nolim quidem, homo hercle perjuravit, Plaut. Merc. 3, 1, 38 (536) *sqq.* — 2) übtr.: a) **ſchwörend beiſtimmen**, quae jurat mens est, nil conjuravimus illa, Ov. Her. 21, 135. — b) (poet.) = conspirare, in der Geſinnung **zuſammenſtimmen**, **ſich vereinigen**, alterius altera poscit opem res et conjurat amice, Hor. AP. 411. — B) insbeſ., als milit. *t. t.*, v. den bei einem plötzlichen Kriege plötzlich Aufgebotenen u. in Maſſe Vereideten, **in Maſſe den Fahneneid leiſten**, = **ſchwören**, **ſich in Maſſe durch Schwur verbindlich machen**, = **vereinigen**, 1) eig.: ut omnes Italiae juniores conjurarent, Caes.: suā voluntate ipsi inter se, equites decuriati, centuriati pedites, conjurabant, sese ... non abituros etc., Liv.: ab quindecim ad sexaginta annos conjurant, nisi victores se non redituros, Liv.: simul omne tumultu conjurat trepido Latium, Virg. — 2) poet. übtr., übh. ſchnell zu Kampf und Kriegstumult **ſich vereinigen**, Graecia conjurata tuas rumpere nuptias, Hor.: ſo agmina conjurata, Ov.: conjuratae mille rates, Schiffe der vereinigten Griechen, Ov.: conjurati veniunt ad classica venti, Claud. Vgl. Burmann zu Ov. Met. 5, 150. — II) **ſich verſchwören, ein Complott ſtiften, ſich zu einer Verſchwörung vereinigen**, c. contra rem publicam, Cic.: c. cum alqo in omne flagitium, Liv.: c. cum tota Italia pro partibus alcjs, Suet.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Liv.: mit folg. *Infinit.*, Sall. – poet., arma conjurata, die W. der Verſchworenen, Ov. – *Partic.* ſubſtv., conjurati, orum, *m.* die **Verſchworenen**, Cic. u. A.

conjux u. conjunx, ŭgis, *c.* (v. conjungo), I) der **Gatte, Gemahl**, die **Gattin, Gemahlin**, Cic. u. A.: dah. auch im Plur. = **Ehepaar**, Catull.: übtr. v. Thieren, Pl.: v. Ulmbaum in Bezug auf den Weinſtock, Col. – bei Dicht., wie *γυνή*, a) für **Verlobte, Braut**, Virg. — b) für **Beiſchläferin, Concubine**, Virg. u. Ov. — II) im Spätlat. = contubernalis, der **Camerad**, die **Cameradin**, der **Dienſtgefährte**, die **Dienſtgefährtin**, Inscr.

conl... u. conm..., ſ. in coll... u. comm....

con-nātus, a, um, **zugleich geboren**, Tert. adv. Valent. 2; vgl. Orell. Inscr. 5013.

con-necto, nexŭi, nexum, ĕre, **zuſammenknüpfen, = heften, verſchlingen, verknüpfen, verbinden**, I) eig.: facilius est apta dissolvere, quam dissipata connectere, Cic.: qui ... tam omnia inter se connexa et apta viderit, Cic.: c. terrestria membra marinis, Lucr.: palliolum connexum in humero laevo, Plaut.: c. crines, Prop.: c. nodos, Ov. — II) übtr.: A) im Allg.: amicitiam cum voluptate, Cic.: verba lyrae, Hor.: res ac verba, Quint.: filiam discrimini patris, verflechten, verwickeln in ꝛc., Tac.: aliam majorem insaniam, anknüpfen, Pl.: versus orationesque ejus, anführen, Treb. Poll. – dah. connexus, a, um, **mit etw. verknüpft, verbunden, zuſammenhangend**, aliud quid connexius ei, Lucr.: connexi his funeribus dies, die nächſtfolgenden, Cic.: per affinitatem connexus alci, verſchwägert, Tac.: u. bl. connexus alci, verwandt, Tac. — B) insbeſ. in der philoſ. Spr. = concludo, einen **logiſchen Schluſsatz anfügen**, Cic. – *Partic.* ſubſtv., connexum, i, *n.* die logiſche Verbindung zweier Sätze, die **Schlußreihe**, Cic. u. Gell.

connexē, *Adv.* (connexus), **in Verbindung, im Zuſammenhange**, Mart. Cap. 4. §. 387.

connexĭo, ōnis, *f.* (connecto), *t. t.* I) der philoſoph. Spr., die **Concluſion, logiſche Schlußfolge**, Quint. 5, 14, 6 u. a. — II) der Gramm., die **Sylbe**, Charis. p. 1 P.

connexīvus, a, um (connecto), **verbindend, zur Verbindung dienlich**, Gell. 10, 29, 1.

connexŭs, ūs, *m.* (connecto), die **Verknüpfung, Verflechtung, Verbindung**, auch im Plur., Lucr. u. Vitr.

con-nītor, nīsus u. nixus sum, i, **mit aller Kraft ſich an- od. aufſtemmen, ſtützen**, I) eig.: A) im Allg.: valido corpore (mit ſt. K.), Cic. poët.: connixi humeris, die Schultern geſtemmt, mit (gegen die Laſt) geſtemmten Schultern, Virg.: in ha-

stam., Sil. — B) prägn.: 1) die Hände od. Füße aufstemmend vom Boden sich aufraffen, infantes conniturntur, ut se erigant, Cic.: bes. v. Gefallenen, ad surgendum, Curt.: u. absol., in connitendo, Liv.: ad connitendum, Curt. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 36, 8. — 2) sich aufstemmend nach einem höher gelegenen Punkt hinaufklimmen, -klettern, -dringen, ihn erklimmen, erklettern, in summum jugum, Caes.: praealtam in arborem, Tac. — 3) sich anstemmend gebären, ausringen (Voß), gemellos, Virg. Ecl. 1, 15. — II) übtr., sich anstrengen, sich bemühen, mit folg. *Infinit.*, Liv. u. A.: absol., quantum animo conniti potes, quantum labore contendere ... tantum fac, ut efficias, biete, so viel du vermagst, alle Geisteskräfte auf, u. strenge dich im Arbeiten an, Cic.: omnibus copiis connisus, alle seine Macht aufbietend, Liv.

connīventĭa, ae, *f.* (conniveo), die Nachsicht, Ps.-Ascon. Cic. Verr. 1 *extr.* p. 152 *ed. Bait.* Lampr. Alex. Sev. 54.

connīvĕo (in Handschrn. u. Ausgg. auch cōnīvĕo), nīvi od. nixi, ēre, sich zusammenneigen = sich schließen, I) im Allg.: quae (cava intus ventris ac stomachi vacua et hiantia) ubi aut cibo complentur aut inanitate diutina *contrahuntur* et *connivent*, Gell. 16, 3. §. 3. — II) insbes., v. den Augen, sich schließen, u. prägn. v. den Menschen, die Augen (im Schlafe, vor dem Lichte, aus Furcht) schließen, -zudrücken, -zumachen, -zuthun (s. Ruhnken zu Suet. Caes. 67), A) eig.: a) v. den Augen: oculis somno conniventibus, Cic. – conniventes (erblindeten) illi oculi abavi tui (Appii Claudii), Cic. dHar. Resp. 18, 38. — b) v. Menschen: somno, Cic.: contra comminationem aliquam, Pl.: ad minima tonitrua et fulgura, Suet. – u. v. Kurzsichtigen, die Augen etwas zudrücken, blinzen (um schärfer zu sehen), Pl. 11, 37 (54), 144. – poet. v. Sonne u. Mond, wenn sie sich verfinstern, quasi connivent, Lucr. 5, 775. — B) übtr.: 1) im Allg.: animus atque mens viri prudentis in sollicitis numquam connivens, Gell.: certa sunt pleraque et, nisi conniveamus (wenn wir nur nicht schlummern, unsere Augen dafür verschließen), in oculos incurrunt, Quint. – quibus (blandimentis) sopita virtus conniveret (einschläft = in ihrem Eifer nachläßt), Cic.: u. so jura interquiescere paululum et connivere, Gell. — 2) insbes., wie unser ein Auge zudrücken = Nachsicht haben, durch die Finger sehen, nachsehen, in alqa re, Cic.: vae, nisi connives (weh dir, siehst du scheel dazu!) ...; an prohibes, Pers.

connūbiālis, e (connubium), ehelich, Ov. u. A. – ☞ Bei Dicht. gew. gemessen connūbjālis od. (wie Claud. Epist. 2, 18) connŭbĭālis.

connūbiālĭter, *Adv.* (connubialis), ehelich, Mart. Cap. 6. §. 576.

connūbium (cōnŭbĭum), ii, *n.* (com u. nubo), die Eingehung eines matrimonium justum, d. i. einer mit allen rechtlichen Folgen giltigen Ehe in bestimmter Form zwischen Gleichberechtigten (in Rom Anfangs nur zwischen Bürgern desselben Standes, dann auch zwischen Patriciern u. Plebejern), die förmliche Vermählung, I) als gesetzmäßige, streng bürgerliche Eheverbindung, Sabinorum connubia conjungere, Cic.: bei a. Völkern, per connubia Gaetulos secum miscere, Sall. – bei Dicht. im Plur. v. Einer Ehe, alcjs connubia servare, Virg. – übtr. für Beischlaf, Luer. u. Ov. – u. bildl. v. der Einpfropfung der Bäume, Pl. 16, 1. §. 1. — II) als Recht ein matrimonium justum einzugehen, das Ehrecht, compar c., Liv.: societatem connubiumque novo populo petere, Liv.: connubium finitimis negare, Liv. – ☞ Aus prosod. Gründen bei Dicht. oft dreisylbig connubjo, -ja, -jis, wie Ov. Met. 6, 428; vgl. Wagner zu Virg. Aen. 1, 73.

con-nūmĕro, āre, mitzählen, beizählen, alqm inter liberos, JCt.: alqm heroicis ingeniis, Amm. – absol., Arnob.

Cŏnōn, ōnis, *m.* (*Κόνων*), I) ein bei. als Flottenführer berühmter athen. Feldherr, Nep. Con. 1 *sqq.* Justin. 5, 5 *sq.*; 6, 1 *sqq.* (wo öfter griech. Acc. -ona). — II) aus Samos, ein berühmter Astronom u. Mathematiker zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Catull. 66, 7. Virg. Ecl. 3, 40. Sen. NQ. 7, 3, 2.

cōnōpēum, i, *n.* (*κωνωπεῖον*), od. **conōpium**, ii, *n.* ein feinmaschiges Mückennetz, u. die mit einem Mückennetze umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (im Mittelalter canapeum, wovon franz. *canapé*, deutsch „Kanapee"), Hor. Epod. 9, 16. Prop. 3, 11, 45. Juven. 6, 80: in Liburnien, Varr. RR. 2, 10, 8.

cōnor, ātus sum, āri, etwas unternehmen, versuchen, an etwas sich machen (vgl. audere), mit *Acc.*, c. magnum opus, Cic.: vides illum multa perficere, nos multa conari, Cic. – mit *Infinit.*, conantur facere id, quod constituerant, Caes.: ne frustra dehortando impedire conemini, Nep. – absol., qui quum cogitasset, facere auderet, et prius cogitare quam conari consuesset, als zur Unternehmung schreiten, Nep.: c. manibus, pedibus, sich aus allen Kräften bemühen, Ter.

con-quādro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* ganz viereckig machen, Varr. u. Col. — II) *intr.* mit etwas ganz proportionirt seyn, -übereinkommen, Sidon. Ep. 2, 2 u. a.

conquassātĭo, ōnis, *f.* (conquasso), die Erschütterung = die physische Zerrüttung, totius valetudinis corporis, Cic. Tusc. 4, 13, 29.

con-quasso, āvi, ātum, āre, zusammenschütteln = in seinen Grundfesten erschüttern, I) im Allg.: A) eig.: quum Apulia maximis terrae motibus conquassata esset, Cic. dDiv. 1, 43, 97. — B) übtr.: 1) physisch Körper od. Geist erschüttern, zerrütten, conquassatum corpus (quasi vas animae) ex alqa re, Lucr.: conquassatur mens animaeque potestas, Lucr. — 2) politisch der Macht, dem Wohlstande nach erschüttern, zerrütten, conquassatas exteras nationes illius anni furore, Cic.: omnes provinciae conquassatae sunt, Sulpic. in Cic. Ep. — II) prägn., zertrümmern, zerschlagen, calicem, Cato RR. 52, 2.

con-quĕror, questus sum, i, über etw. sich beklagen, sich beschweren, a) aus Schmerz ꝛc. in Klagen ausbrechen, wehklagen, conqueri fortunam adversam, non lamentari decet, Pacuv.: suum fatum aut fortunam, Cornif. rhet.: fortunas suas cum alqo, Plaut.: sed quid ego ignaris nequiquam conqueror auris? Catull. — b) aus Unmuth, Unwillen über Unrecht sich beklagen, sich beschweren, Klage ob. Beschwerde erheben, conquerar an sileam? Ov.: nihil tecum de tui fratris injuria, Cic.: de ea re apud alqm per epistolas, Suet. – m. *Acc.*, patris in se saevitiam intolerabilem, Liv.: iniqua judicia, contumelias, Cic.: inopiam inter se, Liv.: apud patres vim atque injuriam dictatoris, Liv.: u. nihil ab eo praetermissum est, quod pro re publica conquerendum fuit, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, se deseri c.,

Suet. – m. folg. cur od. quod (weil), Tac. Ann. 15, 60 u. 61.

conquestĭo, ōnis, *f.* (conqueror), das **Sich-Beklagen**, a) aus Schmerz über Unglück ꝛc., das **Wehklagen**, die **Klage**, α) der Menschen, longa de bellis civilibus c., Quint.: praeteritorum dolorum conquestiones, Sen. – als rhetor. *t. t.*, der Theil der Rede, der den Zuhörer zum Mitleid stimmen soll, die **Klage**, Cornif. rhet. u. Cic. — β) der **Klageton** der Thiere, c. coturnicum volantium labore expressa, Pl. 10, 23 (33), 66. — b) aus Unwillen über Unrecht, die **Klag- od. Beschwerdeerhebung**, die **Beschwerde**, ubi nullum auxilium est, nulla c. (gegen die Obrigkeit ꝛc.), Cic.: c. adversus omnes, Quint.

conquestŭs, Abl. ū, *m.* (conqueror), das **Sich-Beklagen**, die **Klage** = die **Wehklage**, Liv. 8, 7, 21 u. spät. Dichter.

con-quiesco, quiēvi, quiētum, ĕre, **zur Ruhe kommen, Ruhe finden, ruhig bleiben, rasten**, I) körperl. **ausruhen**, v. Pers.: absol., Cic., Caes. u. A.: c. ex od. ab alqa re, Cic. — prägn.: α) **Rasttag halten**, Caes. BC. 3, 75, 1. — β) **ruhen = schlafen**, Caes. u. Suet.: dah. sprüchw., de istac re in oculum utrumvis conquiescito, sei ganz unbesorgt, Plaut. Pseud. 1, 1, 121 (123). — II) übtr.: A) v. Lebl., **ruhen = unthätig seyn, nicht betrieben werden, gehemmt seyn, darnieder liegen, stille stehen**, quando sica conquievit? Cic.: conquiescit vectigal, Cic.: sudor conquievit, hat sich gelegt, Cels. — B) v. Pers., von Gemüths- und Geistesruhe = **Ruhe gewinnen**, 1) im Allg.: ubi conquieserem, Cic.: ubi aures convicio defessae conquiescant, Cic.: nec nocte nec interdiu virum conquiescere pati, ihm Ruhe lassen, Liv. — 2) insbes., mit seinen Wünschen ꝛc. zur Ruhe kommen = **mit Wohlbehagen bei etwas verweilen**, sich durch etwas **befriedigt** od. **erfreut fühlen**, c. in studiis lihentissime, Cic.: c. in amici mutua benevolentia, Cic. – ☞ Synkop. Perfectf. conquiesti, Cic.: conquierit, Cels.: conquiesse, Liv.

conquinisco, quexi, ĕre (com u. *quinisco), **niederkauern, sich niederbücken**, Plaut. Cist. 4, 1, 5 (384); Pers. 3, 2, 75 (864): ad eum conquexi, Pompon. com. 171.

conquīro, quīsīvi, quīsītum, ĕre (com u. quaero), I) mehrere Personen od. Dinge **zusammensuchen, -bringen, -treiben, aufsuchen, -bringen**, nach ihnen **nachsuchen**, ihnen **nachspüren**, A) eig.: sagittarios, Caes.: colonos, Cic.: quam plurimum pecoris ex agris, Sall.: naves toto flumine, Caes.: pecuniam, Liv.: sacra (abhanden gekommene), Liv. — B) übtr.: 1) Mehreres **aufsuchen, überall umhersuchen, haschen** nach ꝛc., **sinnen auf** ꝛc., voluptates, Cic.: piacula irae deum, Liv.: solatia, Tac. — 2) die einzelnen Theile zu etwas zusammensuchend etwas **schaffen**, quod (sapientia) est tamquam artifex conquirendae et comparandae voluptatis, die ein Leben der Lust schafft u. gestaltet, Cic.: aliquid sceleris et flagitii, zu begehen suchen, Cic. — II) von Mehreren = zusammen Jmd. **aufsuchen, ihn zu fahen suchen**, alqm, Cic. u. Liv.: alqm ad necem, Vell.

conquīsītē, *Adv.* (conquisitus), **ausgesucht, gewählt**, Cornif. rhet. u. A.

conquīsītĭo, ōnis, *f.* (conquiro), die **Zusammensuchung, Auftreibung, Beitreibung** von etw., die **Nachsuchung, Nachspürung** nach etw., I) im Allg.: piaculorum, Liv.: pecuniarum, Tac.: diligentissimā conquisitione, durch die sorgfältigst Nachsuchung (nach abhanden gekommenen Tempelschätzen), Tac. (vgl. Duker zu Liv. 25, 7, 5). — II) insbes., als milit. *t. t.*, eine strengere Art **Werbung, Aushebung**, eine Art **Soldatenpressen**, oft b. Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 23, 32, 19. Drak. zu Liv. 29, 35, 10.

conquīsītŏr, ōris, *m.* (conquiro), I) der **Auflaurer, geheime Aufpasser**, Plaut. Amph. prol. 65 u. 82. — II) als milit. *t. t.*, der **Werber** (s. conquisitio *no.* II), Plaut., Cic. u. A. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 11, 13.

conquīsītus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. conquiro), **ausgesucht, ausgewählt, kostbar**, v. Pers. u. Lebl., Cic. u. A.: conquisitissimae epulae, Cic.

Consabrum, i, *n.* Stadt im tarracon. Hispanien, südl. von Toletum an der von Laminium dahin geführten Straße, j. *Consuegra*, Itin. Anton. p. 446. – Dav. **Consaburensis**, e, **aus Consabrum, consaburensisch**, Gruter. Inscr. 402, 5; 909, 14. – Plur. subst., Consaburenses, ium, *m.* die Einw. von Consabrum, die **Consaburenser**, Pl. 3, 3 (4), 25. Frontin. Stat. 4, 5, 19.

con-sācerdōs, dōtis, *c.* **Mitpriester, -erin**, Symm. u. Paul. Nol.

consacro, consacrātus, s. consecro.

consaepio, s. consepio.

consaepto, s. consepto.

consălūtātĭo, ōnis, *f.* (consaluto), die **Begrüßung** Mehrerer, Cic. u. A.

con-sălūto, āvi, ātum, āre, Jmd. **laut begrüßen**, a) von einer Menge u. auch = **begrüßend anreden als** ꝛc. od. **begrüßend** so u. so **nennen** (vgl. Fabri zu Liv. 22, 29, 11), inter se, Cic.: alqm nomine, Pl.: alqm regem, Liv.: eam Volumniam, Cic. — b) von Einem, alqm, Petr. 7. §. 5 u. a.

con-sānesco, nŭi, ĕre, **gesund werden, heilen**, v. Wunden ꝛc., Cic. u. A.: v. Pers., Cels. u. A.

con-sanguĭnĕus, a, um, **blutsverwandt**, v. Geschwistern = **geschwisterlich**, turba, Ov.: angues, ihr angeboren, Stat.: v. Thieren, arietes, Att. tr. Brut. 21. – subst., consanguineus, i, *m.* der **Blutsverwandte, -freund**, insbes. = der Bruder, Cic. Att. 2, 23, 3; consanguinea, ae, *f.* die **Blutsverwandte**, insbes. = die Schwester, Catull. 64, 118: oft Plur., consanguinei, orum, *m.* **Blutsverwandte, Verwandte**, Cic.: Aedui Ambarri necessarii et consanguinei Aeduorum, Caes.: fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos, Caes. – übtr., c. Leti Sopor, Virg. – res rustica proxima et quasi c. sapientiae, Col.

consanguinĭtās, ātis, *f.* (consanguineus), die **Blutsfreundschaft, -verwandtschaft, Verwandtschaft**, Virg., Liv. u. A.: zwischen Geschwistern, die **Geschwisterschaft**, JCt. – übtr., c. doctrinae, Tert. adv. Haeret. 32 *extr.*

con-sāno, āvi, ātum, āre, **völlig gesund machen, -heilen**, Col. 4, 24, 22 u. a.

Consānus, a, um, s. Compsanus.

con-sarcĭno, (āvi), ātum, āre, **zusammennähen, -flicken**, Amm. 31, 2, 5. – übtr., verba, Gell.: mendacia, schmieden, Amm.

con-sarrĭo, īre, **zerhacken**, Cato u. Col.

con-saucĭo, āvi, ātum, āre, **stark verwunden**, Cornif. rhet. u. A.

consăvĭo, -sāvior, s. consuavio.

conscĕlĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. conscelero), durch Lasterthaten befleckt, **frevelhaft, verrucht**, v. Pers., Cic. u. Tac.: consceleratissimi

filii, Cic. – übtr., v. Eigenschaften ꝛc. verruchter Personen, mens, Cic. u. Liv.: vultus, impetus, Cic.

con-scĕlĕro, āvi, ātum, āre, **frevelhaft beflecken, -verunreinigen**, Catull., Liv. u. A.

conscendo, di, sum, ĕre (com u. scando), etwas **besteigen**, irgend wohin **steigen**, I) eig.: c. montes, Catull.: vallum, Caes.: currum, Prop.: equum, Ov. u. Liv. – c. in equum, Ov.: c. in moutem, Petr. – als naut. t. t., c. navem, in navem, od. bl. consc. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 49, 8). **ein Schiff besteigen, in ein Schiff steigen, zu Schiffe gehen, sich einschiffen**, Cic. u. A.: u. so ab Herculis portu navem, Val. Max.: u. bl. c. Epheso od. Labrone aut Pisis, Cic.: c. a Brundisio, Cic.: u. im Bilde, conscende nobiscum, et quidem ad puppim, besteige mit uns das Staatsschiff, und zwar am Hintertheile (wo das Steuerruder), Cic. — II) übtr.: laudis c. carmen, sich aufschwingen zur Höhe des Lobgesanges, Prop. 2, 10, 23. – c. usque ad praefecturae praetorianae potentiam, sich emporschwingen, Aur. Vict. – c. ad ultimum nefas, sich versteigen, Quint. Decl.

conscensĭo, ōnis, *f.* (conscendo), das **Einsteigen**, in naves, Cic. dDiv. 1, 32, 68.

conscientĭa, ae, *f.* (conscio), I) das **Mitwissen** um etwas, die **gemeinsame Kenntniß** von etwas, die **Mitwissenschaft, Mitkunde**, 1) eig.: *α)* mit *Genit. subj.*: c. omnium horum, Cic.: c. plurium, Liv. — *β)* mit *Genit. obj.*: in conscientiam facinoris pauci asciti, Tac. — *γ)* mit *de* u. Abl.: nulla conscientia de culpa, Mitwissenschaft um irgend etwas, was Verbrechen heißt, Sall. Cat. 35, 2. — *δ)* absol.: assumere alqm in conscientiam, Tac.: alcjs conscientiam metuere, Liv. — 2) meton., der **Kreis von mitwissenden Theilnehmern, die mitwissenden Personen**, Cic. Phil. 2, 11, 25. — II) das **Bewußtseyn, Gefühl**, A) im Allg.: pulcherrimi facti, Cic.: optimae mentis, Cic.: amissae fortunae, Erinnerung, Flor.: peccatorum, Cic.: contracti culpā periculi, Liv.: Plur., conscientiae ejusmodi facinorum, Cic. – absol., praecipitis, ut nostram stabilem conscientiam (Selbstbewußtseyn) contemnamus, Cic.: in veris quoque sufficit conscientia, Selbstgefühl, Quint.: sine hac quidem conscientia, ohne dieses Gefühl, d. i. ohne diese Ueberzeugung, Quint. Vgl. Walther zu Tac. Ann. 2, 22. — B) insbes.: 1) das Bewußtseyn des Rechts od. Unrechtthuns, das **Gewissen**, Cic. u. A.: illud tacere suam conscientiam non pati, Liv.: c. recta, Cic.: c. bona, Quint. u. Tac.: c. mala, Sall.: c. optima, Pl. Ep. – sprüchw., conscientia mille testes, Quint. 5, 11, 41. — 2) prägn.: a) = **gutes Gewissen**, Cic. Att. 12, 28, 2. — b) gew. = **Bewußtseyn der Schuld, böses Bewußtseyn, -Gewissen**, oft bei Cic. u. A.: so auch c. animi, Cic. u. Caes.: u. Plur., conscientiae animi, Regungen des (bösen) Gewissens, Gewissensbisse, Cic. Rosc. Am. 24, 67.

con-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, **spalten**, d. i. in Stücken (Fetzen) **zerreißen, zerfetzen**, I) eig.: epistolam, Cic.: alqm capillo (= alcjs capillum), einem die Haare zerzausen, Ter. — II) übtr.: alqm sibilis, Cic.: ab optimatibus conscindi, heruntergerissen, mit Schmähungen überhäuft werden, Cic.

con-scĭo, īre, I) sich eines Unrechts **bewußt seyn**, nil sibi c., Hor. Ep. 1, 1, 61. — II) **wohl wissen**, Tert. Carn. Chr. 3.

con-scisco, scīvi od. scĭi, scītum, ĕre, **zum förmlichen Beschluß erheben, förmlich beschließen, sich für etw. entscheiden**, I) im Allg., als pupl. *t. t.*, Cic. Legg. 3, 3, 10: c. bellum, Liv. 10, 18, 2: mit folg. ut mit Conjunctiv., ut bellum cum priscis Latinis fieret, Formul. vet. bei Liv. 1, 32, 13. — II) insbes., **sich für ein Uebel entscheiden, sich zu etw. entschließen**, d. i. ein Uebel mit freiem Entschlusse **wählen, ergreifen, sich zufügen**, c. sibi letum, Lucr., od. bl. letum, Plaut.: c. sibi mortem od. bl. mortem, necem, Cic. u. A.: c. sibi exsilium u. sibi exsilium ac fugam, Liv.: c. caecitatem, sich blind machen, Gell.: c. facinus in se ac suos foedum ac ferum, Liv. 28, 22, 5. – Nep. Ale. 11, 1 ist conscierunt falsche Lesart, s. *C. Nipperd.* Spicil. in Corn. Nep. p. 37 *sq.*

conscissĭo, ōnis, *f.* (conscindo), die **Zerreißung**, Augustin. Mor. Eccl. Cath. 34.

conscius, a, um (com u. scio), I) mit einem Andern um etw. **wissend, mitbewußt**, u. subst., **der Mitwisser, die Mitwisserin, der Zeuge, die Zeugin**, der, die **Vertraute**, der **Theilnehmer, die Theilnehmerin** ꝛc., *α)* mit *Genit.*: homo meorum in te studiorum et officiorum maxime conscius, Cic.: u. mit *Dat. pers.*, alci conscium esse tanti facinoris, tanti sceleris, um die That Jmds. wissen, Ter., Sall. u. A. (vgl. Fabri u. Dietsch zu Sall. Cat. 22, 2. Mützell zu Curt. 6, 6, 36). – c. conjurationis, Mitverschworener, Sall.: c. necis (Ggstz. auctor), Suet.: poet., c. fati sidera, Virg. — *β)* mit *Dat.* = **wissend um** ꝛc., c. facinori, Cic.: poet., c. sacris nox, Ov.: c. connubiis aether, Virg. — *γ)* mit *in* u. Abl.: c. in privatis rebus, Cic. — *δ)* mit *de* u. Abl.: his de rebus conscium esse Pisonem, Cic. Att. 2, 24, 3. — *ε)* mit einem Relativsatz: res, multis conscii quae gereretur, erat, Nep. Dion. 8, 4. — *ζ)* absol.: nec mihi conscius est ullus homo, Plaut.: sine ullo conscio, Cic.: conscios celare, Liv.: conscii loca tradit, den Mitverschworenen, Nep.: von Vertrauten in Liebessachen, conscia quum possit scriptas portare tabellas, Ov.: miseram se conscia clamet, Hor.: poet. v. Lebl., nox, silva, Ov. — II) bei sich selbst etw. wissend, **selbstbewußt, sich bewußt**, A) im Allg.: *α)* mit *Genit.*: si alicujus injuriae sibi c. fuisset, Cic.: c. sibi recti (mens), Virg. — *β)* mit *Dat.*: c. factis mens, Luer. — *γ)* mit *in* u. Abl.: nulla c. sibi turpi in re, Lucr. — *δ)* mit einem Objectsatz: etsi mihi sum c., numquam me nimis cupidum fuisse vitae, Cic. — *ε)* mit einem Relativsatz: quum tibi c. esset, quam inimicum deberet Caesarem habere, Hirt. BG. — *ζ)* absol.: conscii sibi, Sall.: ego pol quae mihi sum conscia, certo scio etc., Ter.: poet., virtus c., Virg. — B) insbes., **des Unrechts sich bewußt, schuldbewußt** (vgl. Fabri u. Dietsch zu Sall. Cat. 14, 3), animus, Plaut., Sall. u. A.: poet. übtr., vultus, Sen. poët.

conscrĕor, āri (com u. screo), **sich tüchtig räuspern**, Plaut. Pers. 2, 5, 7 (308).

conscribillo, āvi, āre (*Demin.* v. conscribo), **beschreibseln, bekritzeln**, Varr. ỏ. Non. 82, 30 *sq.*: scherzh. übtr., c. nates, striemig schlagen, mit Striemen bedecken, Catull. 25, 11.

con-scrībo, psi, ptum, ĕre, I) **zusammenschreiben**, d. i. A) auf eine Liste setzend **zusammenrufen, aufbieten**, a) als milit. *t. t.*, **enrolliren = ausheben, errichten**, milites, Lentul. in Cic. Ep.: legiones, Caes.: servorum exercitus, Cic.: alci latrones cogere et c., Plaut. — b) als civilist. *t. t.*, *α)* zu einer bestimmten Bürgerclasse **enrolliren = auswählen, erwählen**, eodem tempore et centuriae tres equitum conscriptae sunt, wurden errichtet, Liv. 1, 13, 8. – so zu Umtrieben aller Art (bes.

zu Wahlumtrieben) geworbene Bürger u. Nichtbürger in gewisse Classen **verzeichnen, vertheilen**, Cic. Planc. 18. 45; 19, 47; Sest. 15, 34. — β) in die Senatorenliste einzeichnen, eintragen; dah. (weil nach Vertreibung des Tarquinius, der viele Senatoren hatte ermorden lassen, ein Theil des Senates aus dem Ritterstande ersetzt war) der stehende Ausdr.: patres conscripti, ihr Männer vom Senat insgesammt; vgl. Liv. 2, 1 *extr.* – im Sing., pater conscriptus factus est, Senator, Cic. Phil. 13, 13, 28; u. poet. absol., quod sit conscripti (eines Senators), quod judicis officium, Hor. AP. 314. – so endlich vom Verzeichnen des Volks in Centurien der Besteckung wegen, Cic. Planc. 18, 45; 19, 47; Sest. 15, 34. — γ) als Colonisten einzeichnen, **einschreiben**, sex milia familiarum, Liv. 37, 46, 10. — B) schriftlich **verfertigen, verfassen, abfassen, niederschreiben**, epistolam, Cic.: legem, Cic.: testamenta, Cic.: imaginem, entwerfen, Stat.: pro salutaribus mortifera, **verschreiben** (v. Aerzte), Cic. Legg. 2, 5, 13. – absol., de quibus audivi et legi et ipse conscripsi, Cic.: Balbus ad me cum Oppio conscripsit, Cic.; vgl. Bremi zu Suet. Claud. 38. — II) etwas **beschreiben, voll schreiben**, mensam vino, Ov.: epistolium lacrimis, Catull. – scherzh. übtr., quasi quum in libro scribuntur calamo literae, stilis me totum usque ulmeis conscribito, bekritzele mich (=bedecke mich mit Striemen), Plaut. Pseud. 1, 5, 132 (545).

conscriptĭo, ōnis, *f.* (conscribo), das **Verfassen, Abfassen, die Abfassung, Darstellung**, I) eig.: c. libelli, Sidon. Ep. 7, 18: Plur., falsae conscriptiones quaestionum, falsche Aufzeichnungen, Verfälschungen der Untersuchungsprotocolle, Cic. Cluent. 67, 191: omnes generum sensus conscriptionibus (fleißige Aufzeichnung) memoriae tradere. Vitr. 7. praef. § 1. — II) meton. = das schriftlich Dargestellte, in annalium conscriptionibus (Sammlungen) legere, Arnob. 7, 38.

conscriptŏr, ōris, *m.* (conscribo), der **Verfasser, Schriftsteller, Autor**, conditor conscriptorque legis, Quint. Decl.: absol., conditores nostri, Arnob.

con-sĕco, cŭi, ctum, āre, I) **in kleine Stücke zerschneiden**, Cato, Varr. u. A.: genas, zerfleischen, Petr. — II) von allen Seiten **beschneiden, abschneiden**, surculos, Pl.: truncum arboris, Pl.

consĕcrātĭo, ōnis, *f.* (consecro), das **religiöse Weihen, die Weihe, Heiligung**, wodurch etwas sacer (den Göttern geweiht, dah. unverletzlich, unverbrüchlich) wird, domus, aedium, Cic. de domo 40, 106; 50, 128: bonorum, *ibid.* 48, 125: capitis, Weihung des Hauptes, Verfluchung, Cic. Balb. 14, 33: legis aut poenae, Unverbrüchlichkeitserklärung, Cic. Balb. 121, 33 zw. (s. *Baiter N. cr.*). – Insbes., a) die **Priesterweihe**, Gruter. Inscr. 303, 2 u. spät. JCt. — b) die Vergötterung der Kaiser, **die Apotheose**, Tac. u. Suet. — c) die **magische Besprechung**, das **Bannen**, Lampr. Elag. 9.

consĕcrātor, ōris, *m.* (consecro), der **Heiliger, Einweiher, Weiher**, Firmic. u. Eccl.

consĕcrātrix, trīcis, *f.* (consecrator), die **Heiligerin**, bovis, Vergötterin, Tert. adv. Gnost. 3.

consĕcro, āvi, ātum, āre (com u. sacro), etwas Profanes heilig machen und so einer Gottheit **weihen, widmen**, etwas **heiligen**, I) eig.: A) im Allg.: alqd Jovi, Musis, Cic.: caput suum, domum suam deorum irae, Pl. Pan.: u. ohne *Dat.*, locum certis circa terminis, Liv.: lucos ac nemora, Tac.: tuum caput sanguine hoc, Liv.: Gracchi bona, Liv.: Carthaginem veterem (so daß es nicht wieder aufgebaut werden durfte), Cic.: Partic. consecratus, **geweiht** (Ggstz. profanus), loci, Cic.: termini, Liv.: Superl. consecratissimus (consacratissimus), Inscr. bei Kellerm. vigil. Rom. latere. duo p. 72. *no.* 283. — B) insbes., ein lebendes Wesen **zu einer Gottheit erheben, als Gottheit erklären, vergöttern**, Liberum, Cic.: Olympiadem matrem immortalitati, Curt.: cujusque generis beluas deorum numero, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., **weihen, widmen, heiligen**, qui certis quibusdam sententiis quasi addicti et consecrati sunt, Cic.: (corporis curandi) ars deorum immortalium inventioni consecrata, Cic.: consecratam opinionem in illo sanctissimo Hercule, Cic.: consecrata vocabula, Quint. — B) insbes., dem Ruhme nach **unsterblich machen, verewigen**, (Socratis) ratio disputandi Platonis memoriā et literis consecrata, Cic.: memoriam nominis sui amplissimis monumentis c., Cic.

consectānĕus, a, um (consector), a) *adj.* = **folgerecht**, consectaneum est credere, Arnob. 7, 5. — b) *subst.* = der **Anhänger**, Sidon. u. Tert.

consectārius, a, um (consector), **folgerecht**, illud vero minime consectarium sed imprimis hebes, gloriatione dignam esse vitam beatam, Cic. Fin. 4, 18, 50. – *subst.*, consectaria, orum, *n.* **die Schlußfolgen, die Folgesätze**, Cic. Fin. 3, 7, 26; 4, 18, 48.

consectātĭo, ōnis, *f.* (consector), das **Streben u. Trachten**, das **sich bewußte Streben** nach etwas, concinnitatis, Cic. Or. 49, 165: generum (vini) in numerum, das Verfolgen (in der Rede) nach der Reihe, Pl. 14, 6 (8), 70.

consectātrix, trīcis, *f.* (*consectator), die **eifrige Anhängerin, Freundin** (Ggstz. inimica), voluptatis, Cic. Off. 3, 33, 117.

consectĭo, ōnis, *f.* (conseco), das **Zerschneiden**, arborum consectione ad calfaciendum corpus utimur, Cic. ND. 2, 60, 151: materia deinde quid juvaret, nisi consectionis ejus fabricam haberemus, wenn wir nicht die Kunst es zu zimmern hätten, Cic. dDiv. 1, 51, 116.

con-sector, ātus sum, āri, **eifrig nachfolgen**, I) im Allg.: A) eig., **eifrig, fortwährend begleiten**, einer Person od. Local. **nachgehen**, alqm, Komik.: angiporta haec, Plaut.: rivulos, Cic. — B) übtr., **eifrig etwas verfolgen, nach etw. streben, trachten, sich dessen befleißigen**, einem Muster **nacheifern, es nachahmen** ꝛc., opes et potentiam, Cic.: verba, sich nur an die Worte (nicht an die Sache) halten, Cic.: alqd imitando, nachahmen, Cic.: so vitium de industria, Cic.: versus Homeri, Gell. — II) insbes., **feindlich verfolgen, nachsetzen**, A) eig.: hostes, Cic.: alqm stricto gladio, Justin.: alqm clamoribus et conviciis et sibilis, Cic.: armati per urbem victores implacabili odio victos consectabantur, Tac. — B) übtr., alqm per speciem simultatis, Cael. b. Cic.: cives nefarie, Auct. Bell. Afr. – omnia me mala consectantur, Plaut.

consĕcūtĭo (conséquūtio), ōnis, *f.* (consequor), I) die **Folge**, A) *t. t.* der philos. Sprache: a) die **Folge, als Wirkung**, Cic.: consecutionem alcjs rei afferre, b. i. etwas zur Folge haben, Cic. — b) der **Folgesatz**, die **Schlußfolge**, Cic. — B) *t. t.* der Rhetor., die **gehörige Aufeinanderfolge, Ordnung, Verbindung**, verborum, Cic. Part. or. 6, 18. — II) die **Erreichung, Erlangung**, Tert. Bapt. 18 *extr.* u. a.

1. con-sĕdo, āvi, āre, **gänzlich stillen**, maxi-

mos tumultus maturissime disjeci atque consedavi, Cato orat. fr. 1, 21.

2. **consĕdo**, ōnis, *m.* (com u. sedeo), der **Zusammensitzer** mit Jmd., Cass. Hemina b. Non. 62,25.

con-sēminālis, e, in vermischten Gattungen **zusammengesäet**, Col. 12, 45, 6.

consēmĭnĕus, a, um (com u. semen), in vermischten Gattungen **zusammengesäet, vermischt**, vineae, Col.: silva, Col.

con-sĕnesco, sĕnŭi, ĕre, ergreifen, vergreifen, I) **ergreifen** = ins Greisenalter (ins hohe Alter) **gelangen, ein hohes Alter erreichen**, v. Pers.: ibi (Tusculi) per quatuordecim annos privatus cum uxore consenuit, Eutr.: c. in agris amoenissimis, Eutr.: hāc casā consenuisse (v. Baucis u. Philemon), Ov.: Smyrnae, Suet.: apud Parthos ignobili servitute, Eutr. – v. lebl. Subjj.: haud ulla carina consenuit, Prop. 3, 7, 36. — II) im übeln Sinne, **vergreifen**, a) eig., **zum alten Manne werden**, bes. vor der Zeit, **alt u. grau werden, alt u. stumpf werden, alt u. schwach werden, die Jugendfrische od. die Jugendkraft verlieren, verkommen, sich verliegen** u. dgl., *α)* v. leb. Wesen: Alexandro alieno in agro bellanti exercitus consenuisset, Liv.: sin inclusae consenescunt (columbae), Varr.: propter pedes (Läusen) consenescunt pulli, Varr. – insontem, indemnatum in exsilio c., Liv.: in ultimo ac remotissimo terrarum orbis angulo, Vell.: in manibus alcjs et gremio maerore et lacrimis, Cic.: juventus ad Vejos consenescit, Liv.: c. circa Casilinum Cumasque et Nolam (v. Hannibal), Liv.: insulam petere ab Romanis, ubi in contemptu atque inopia consenescat, Liv.: in umbra c., Quint.: in commentariis rhetorum c., Quint.: c. in Sicilia sub armis, Liv.: viginti annis inter bella juventus consenuit, Sen. Rhet. — *β)* von den Kräften des Körpers u. Geistes, **alt u. stumpf werden**, consenescunt vires atque deficiunt, Cic.: animum quoque patris consenuisse in affecto corpore, Liv. — *γ)* v. Lebl., **alt werden, an Frische verlieren, verkommen**, quam ob rem ova aut inaequaliter maturescunt aut consenescunt, Varr.: consenuit haec tabula carie, Pl.: consenuit vitis vitio soli, Col. — b) übtr.: *α)* übh. an innerer Kraft, Stärke gleichs. **alt u. stumpf werden, erlahmen**, quid attinere cum mortali corpore uno civitas, quam immortalem esse deceat, pati consenescere vires, Liv.: invidia habet repentinos impetus, interposito spatio et cognitā causā consenescit, Cic.: oratio, quae ferri debet et fluere, dimetiendis pedibus ac perpendendis syllabis consenescit, Quint. — *β)* **an polit. Geltung, an polit. Einfluß, an polit. Ansehen verlieren, veraltern, nicht mehr aufkommen können**, v. Pers., omnes illius partis auctores ac socios nullo adversario consenescere, Cic.: otio et tranquillitate rei publicae c., Cic. – v. Abstr., consenuisse jam secum et rogationes promulgatas et vim omnem tribuniciae potestatis, Liv.: veteres leges aut ipsā vetustate consenuisse aut novis legibus esse sublatas, Cic.: noster Magnus, cujus cognomen una cum Crassi Divitis cognomine consenescit, Cic.

consensĭo, ōnis, *f.* (consentio), **die Uebereinstimmung**, I) im guten Sinne: gentium, Cic.: naturae, die Harmonie, Cic. — II) im übeln Sinne = die Zusammenrottung, Verschwörung, Cic. u. Nep. – meton., **der verschworene Club**, Nep. Att. 8, 4.

consensŭs, ūs, *m.* (consentio), die Uebereinstimmung, Einstimmigkeit, I) eig.: omnium, Cic.: optimatum, Nep.: attentatae defectionis, Mitstimmung, Theilnahme, Liv.: apud Chattos in consensum vertit, allgemein üblich, Mode geworden, Tac. – dah. consensu adverb. = **in Uebereinstimmung, einstimmig, nach allgemeinem Wunsche**, Liv. u. A. — II) übtr., v. Lebl., die **Uebereinstimmung, Harmonie**, naturae quasi concentus atque c., Cic.: c. concentusque mirus omnium doctrinarum, Cic.: c. atque conspiratio virtutum, Cic.

consentānĕē, *Adv.* (consentaneus), **übereinstimmend**, cum natura vivere, Lact.: narrare alqd, der Wahrheit gemäß, Hieron.

consentānĕus, a, um (consentio), **mit etwas übereinstimmend, im Einklang stehend**, einer Sache entsprechend, dah. auch **mit etw. verträglich** (Ggsz. dissentaneus, repugnans), quod quidem erat consentaneum cum iis literis, quas ego Romae acceperam, Cic. Fam. 3, 6, 2. – gew. m. *Dat.*, cujusque naturae, Corn. rhet.: tempori, Cic.: alci, Cic.: absol., c. vir vitā et morte, sich gleich, Vell. – dah. consentaneum est, **es ist vereinbar, reimt sich zusammen, es ist die natürliche, vernunftgemäße Folge, es ist natürlich, vernunftgemäß, es ist in der Ordnung, es paßt**, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Plaut. Bacch. 1, 2, 31 (139). – subst., consentanea, orum, *n.*, übereinstimmende Umstände (Ggsz. repugnantia), Cic. dOr. 2, 40, 170.

Consentes Dii (von *conso, dem Stammworte von consulo), die **Rathgebenden**, von den zwölf obersten Göttern, weil sie den großen Götterrath bildeten, auch dii complices gen. (*Juppiter, Juno, Vesta, Ceres, Diana, Minerva, Venus, Mars, Mercurius, Neptunus, Vulcanus, Apollo*), Varr. LL. 8, 38. §. 70 *sq.* Varr. RR. 1, 1. 4. Arnob. 3, 40.

Consentĭa, ae, *f.* Stadt der Bruttier in Unteritalien, j. *Cosenza*, Mela 2, 4. 8. – Dav. **Consentīnus**, a, um, **consentinisch**, ager, das Gebiet von Consentia, Varr. u. Pl.: u. **Consentini**, orum, *m.* die Einw. von Consentia, **die Consentiner**, Cic.

con-sentĭo, sensi, sensum, īre, mit Jmd. od. etw. **übereinstimmen, stimmen, übereinstimmend** od. einstimmig etw. **behaupten**, = **beschließen, sich zu etw. vereinigen**, A) eig. v. Pers.: 1) im guten Sinne: de alqa re, Cic.: cum alqo de alqa re, Cic.: sibi ipsum, folgerichtig handeln, Cic.: ad rem publicam conservandam, Cic.: in alqa re, Cic. u. A. (vgl. Bünem. zu Lact. 5, 7, 3): in alqd, Liv., Sen. u. A. (s. Drak. zu Liv. 4, 35, 4. Bünem. zu Lact. 5, 7, 3): in alqm regem, einstimmig wählen, Justin.: bellum, einstimmig beschließen, vottiren, Liv.: ebenso c. ut bellum fiat, alte Stimmformel bei Liv.: c. non vendere, Cic.: neutral, de prioribus consentitur, Tac.: consensum est mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Liv. — 2) im übeln Sinne, zu irgend einer Uebelthat **zusammenstimmen, sich vereinigen, = verabreden, = verschwören, es mit Jmd. halten** ꝛc., contra alqm, Caes.: belli faciendi causā, Cic.: ad prodendam Hannibali urbem, Liv.: absol., Liv. — B) übtr. v. Lebl., **übereinstimmen**, stimmen, **harmoniren, passen** ꝛc., cum alqa re, Cic.: secum, Cic.: inter se, Cic.: sibi, Cic.: alci rei, Cic.: absol., ratio nostra consentit, pugnat oratio, Cic. – ☞ Lucr. 4, 793 (795) liest Lachmann quod sentimus.

con-sēpio, psi, ptum, īre, **umzäunen**, bustum, Suet. Ner. 33. – Häufiger im *Partic. Perf. Pass.* conseptus, a, um, **umzäunt, eingehegt**, Cic. u. A. – subst., conseptum, i, *n.* **die Umzäunung**, das

Gehege, Varr. u. A.: conseptum fori, Schranken, Quint.

consepto, āre (*Intens.* v. consepio), **völlig umzäunen**, animalia in alqo loco, Solin. 32. §. 37.

consĕquē. *Adv.* (consequus), **folgend**, Lucr. 5, 677 (679).

consĕquens, quentis, *PAdj.* (v. conseqnor), 1) **vernunftgemäß, entsprechend, angemessen, passend**, quod non est consequens, vituperandum est, Cic.: haec consequentia dico, ἀκόλουθα, Quint. – dab. consequens est, **es ist vernunftgemäß, es schickt sich, es paßt** ꝛc., **mit** folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Quint.: mit folg. *Infinit.*, Gell.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic. — II) insbes., **folgerecht**, u. subst., **die Folgerung**, Cic. u. A. – quid consequentius, quam ut etc., Augustin. Trin. 15, 19 *extr.*

consĕquentĕr, *Adv.* (consequens), 1) **auf übereinstimmende, angemessene Weise, passend, gemäß**, alci rei, JCt.: absol., **der Sache gemäß**, Hieron. — II) **folgerecht**, Apul. Met. 10, 2.

consĕquentia, ae, *f.* (conseqnor), **die Folge**, Cic. u. A.

consĕquĭus, a, um (consequor), **nachfolgend**, Apul. Met. 5, 24; 10, 18; vgl. Lachmann zu Lucr. 5, 679. p. 304 *sq.*

con-sĕquor, cūtus (quūtus) sum, i, I) Jmd. **nachfolgen, -nachgehen, -begleiten, -verfolgen**, A) eig.: 1) übb.: alqm clanculum, continuo, Plaut.: absol., Plaut. u. Ter.: comitibus non consecutis, ohne Begleitung seines Gefolges, Cic. — 2) insbes.: a) feindlich **nachfolgen, verfolgen, nachsetzen**, statim Hasdrubalem, Liv. – absol., consequuntur equites nostri invadutique, Hirt. BG.: consecutis strenue hostibus, Curt. — b) der Zeit nach **auf etwas folgen, nachfolgen, nachkommen, erfolgen**, alqm aetate, Cic.: Sallustium consequitur (Livius) etc., Vell.: has tam prosperas res consecuta est subita commutatio, Nep.: annus, qui consequitur, Cic.: omnes anni consequentes, Cic.: ejusmodi tempora post tuam profectionem consecuta esse, Cic.: silentium est consecutum, Cic.: mortem eam est auguratus, quae brevi consecuta est, Cic. — B) übtr.: 1) im Allg.: qua in re summa felicitas Fabium consequitur, begleitet, Hirt. BG. 8, 31, 3. — 2) insbes.: a) einem Vorbilde, einer Vorschrift ꝛc. **nachfolgen, Folge leisten, etwas nachahmen, befolgen** ꝛc., alqm, Cic.: eum morem, Cic.: institutum suum, beibehalten, Cic.: alcjs sententiam, Cic.: mediam consilii viam, Liv. — b) einer vorhergehenden Ursache als **Wirkung folgen, erfolgen, die Folge seyn, entspringen**, rebus ab ipsis consequitur sensus, aus den Dingen selbst erfolgt, entsteht erst der Begriff, Lucr.: quod dictum magna invidia consecuta est, Nep.: pudorem rubor, terrorem pallor etc. consequitur, Cic.: ex quo illud naturā consequi, ut etc., Cic. — dab. c) **logisch folgen**, si quod proximum in connexo est necessarium est, id etiam quod consequitur necessarium, Cic.

II) prägn., **nachkommen** = Jmd. od. etwas **erreichen, einholen, erlangen**, A) eig.: si statim navigas, nos Leucade consequere, Cic.: c. aliquas copias Helvetiorum, Caes.: literas suas prope c., Liv.: quos impeditos milites nostri consecuti, Caes.: absol., **nachkommen** (vgl. Fabri zu Liv. 24, 20, 2), si accelerare volent, ad vesperam consequentur, Cic.: interim reliqui legati sunt consecuti, Nep. — B) übtr., etwas (durch Eifer u. Anstrengung) **erlangen, erreichen, erstreben**, 1) im Allg.: a) v. Pers.: opes quam maximas, Cic.: quaestum, Cic.: magistratum, Cic.: pristinam dignitatem et gloriam, Cic.: multa enim consequor, vieles gewinne ich dabei, Cic.: fructum amplissimum ex vestro judicio, Cic.: tantam gloriam duabus victoriis, Nep. – habeo certam viam atque rationem, quā omnes eorum conatus investigare atque consequi possim, aufspüren und hinter sie (ihnen auf die Sprünge) kommen kann, Cic. – his diebus quae praeterita sunt superioribus opera, einholen, nachholen, Col. — b) v. Abstr., Jmd. **erreichen, treffen**, ihm zu Theil **werden, entspringen**, tanta prosperitas Caesarem est consecuta, Nep.: si laus eum misericordia potius quam reprehensio dissoluti consecutura est, Quint.: si aliqua nos incommoda ex iis materiis consequentur, Quint. — 2) insbes.: a) Jmd. od. etwas in irgend einer Eigenschaft **erreichen** = ihm **gleichkommen**, alqm majorem, Cic.: ad consequendos quos priores ducimus accendimur, Vell.: c. vitia, Quint.: verborum prope numerum sententiarum numero, Cic. — b) **etwas** geistig **erreichen** = **vollständig erfassen, umfassen, sich bemeistern**, similitudinem veri, Cic.: alqd conjecturā, vermuthen, Caes. bei Cic.: omnia alcjs facta memoriā *consequi* aut oratione *complecti*, Cic. — u. c) mit Worten erreichen = vollständig **ausdrücken**, laudes alcjs verbis, würdig loben, Cic.: omnia verbis, **Or.**

consĕquus, a, um (consequor), **folgend**, Sidon. Epist. 7, 14. Claud. Mamert. de statu anim. 2, 9.

con-sermōnor, āri, **sich unterreden, plaudern**, cum alqo, Quadrig. b. Gell. 17, 2. 17.

1. **con-sĕro**, evi, itum, ĕre, I) **besäen, bepflanzen**, A) eig.: c. agros, Cic.: ager arbustis consitus, Sall.: locus *consitus* an *incultus*, Quint. – im Bilde, c. mulierbia arva (von der Venus), Lucr.: (sol) lumine conserit arva, bestreut, erfüllt, Lucr. – Conserentes Dii, die der Zeugung vorstehen, Arnob. 5. 18. — B) übtr., **beschweren, belästigen**, consitus cum senectute, Plaut.: caecā mentem caligine consitus, Catull. – II) **säen, pflanzen, stecken**, c. pomum, Tibull.: arborem, Liv. – stili cacci, mirabilem in modum consiti, gelegt, Auct. Bell. Afr. 31, 5. – ☞ Wegen der Verwechselung von conservi m. conserui u. umgekehrt s. zu 2. consero a. E.

2. **con-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, **zusammenreihen, -flechten, -knüpfen, -fügen, -verknüpfen, verbinden**, I) im Allg.: 1) eig.: c. loricam hamis auroque, Virg.: tegumen omnibus sagum spinā consertum, Tac.: rudis arbos conseritur (zu Schiffen), Lucan. — 2) übtr.: c. noctem diei, Ov.: exodia conserta fabellis Atellanis, Liv.: c. sermonem. Worte wechseln, sich unterreden, Curt.: u. so libenter sermonem, Fronto. — II) insbes.: A) fliebend **verbinden**, teneros sinus, Tibull.: femur femori, Tibull. — B) feindlich, zum Kampfe **aneinanderbringen**, in den Verbndgg.: pugnam od. proelium od. certamen, Liv., od. manum, Nep., od. manus, Liv., d. i. handgemein werden, sich in ein Gefecht einlassen: absol., navis conserta, das sich mit einem andern ins Gefecht eingelassen hat, Liv. – übtr., vom gerichtl. Streit, ex jure manum conserere, Varr. LL. u. Cic. – haud ignotas belli artes inter se ... conserebant, maßen, versuchten gegen einander, Liv. 21, 1. §. 2. – ☞ Fronto Ep. ad Ver. 8 ist statt des handschriftlichen consevisti zu lesen conseruisti, wie Liv. 10, 24, 5 statt des handschr. conseruisti jetzt richtig consevisti (v. 1. consero) gelesen wird.

consertē, *Adv.* (consertus v. 2. consero), **verkettet**, conserte contexteque, verkettet und verflochten (= im innigen Zusammenhange), Cic. Fat. 14, 32.

consertio, ōnis, *f.* (consero), die **Zusammenfügung**, Arnob. 3, 13.

con-serva, ae, *f.* die **Mitsklavin**, **Dienstgenossin**, Plaut. u. Ter. – übtr., c. fores, in gleichen Dienstverhältnissen stehende, collegialische, Plaut. u. Ov.

conservābilis, e (conservo), **erhaltbar**, bonum, Tert. adv. Marc. 2, 13.

conservātio, ōnis, *f.* (conservo), die **Erhaltung**, **Bewahrung**, **Aufbewahrung**, frugum, Cic.: naturae, Aufrechthaltung, Cic.: decoris, Beobachtung, Cic.

conservātor, ōris, *m.* (conservo), der **Erhalter u. Beschützer**, der **Bewahrer**, **Erretter**, Cic. u. A.

conservātrix, trīcis, *f.* (conservo), die **Erhalterin**, **Bewahrerin**, castae virgines, perpetui nutrices et conservatrices ignis, v. den Vestalinnen, Arnob. 4, 35: Juno c. Augustae u. c. liberorum domus Augusti, Gruter. Inscr. 25. *no.* 2 u. 4: als Beiwort häuslicher Frauen, Orell. Inscr. 4930. – ☞ Cic. Fin. 5, 9, 26 wird jetzt servatricem gelesen.

con-servītium, ii, *n.* die **Mitknechtschaft**, als gemeinschaftlicher Zustand zweier Sklaven, die Dienstgenossenschaft, Plaut. Capt. 2, 1; 49 (246).

con-servo, āvi, ātum, āre, etwas im unversehrten Zustande **erhalten**, **aufrecht halten**, **bewahren**, **unversehrt erhalten** od. **-lassen**, **halten**, **beobachten** (vgl. Garatoni zu Cic. Sull. 30, 83), se, Cic.: alqm, am Leben erhalten, Leben u. Freiheit schenken, begnadigen, Caes., Cic. u. A. (vgl. Kraner zu Caes. BG. 2, 12, 5): rem familiarem diligentiā et parsimoniā, Cic.: arborem, aufbewahren, Suet.: leges, Nep.: jusjurandum, Cic.: indutias, Nep.: fidem (sein Wort), Nep.

conservŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conserva), die **arme Mitsklavin**, Sen. Contr. 3, 21, 8 zw. (Bursian conserva).

con-servus, i, *m.* der **Mitsklav**, **Dienstgenoß** (Ggsz. externus, ein nicht zum Hause gehöriger), Komik., Cic. u. A. – übtr., servi sunt, immo conservi, Mitsklaven = gleich uns Abhängige, Sen. Ep. 47, 1.

consessŏr, ōris, *m.* (consido), der Mitsitzer = der **Nachbar** (beim Gastmahl, Schauspiel), Cic. u. A.; u. = der **Beisitzer** (im Gericht), Cic.

consessŭs, ūs, *m.* (consido), I) abstr., das **Zusammen-**, **Beisammensitzen**, Lampr.: consessum offerre alci, die Erlaubniß bei sich zu sitzen, Lampr. — II) concr., die zusammensitzende **Versammlung**, im Gericht, Cic.: beim Schauspiele, consessu frequenti, Suet.: c. ludorum gladiatorumque, Cic.: u. Plur., consessus theatrales gladiatoriique, Cic.: consessus in ludo talario, Cic.

consīdĕrantĕr, *Adv.* (considerans v. considero), **bedächtig**, **besonnen**, Val. Max. u. Pall.

consīdĕrantĭa, ae, *f.* (considero), die **Ueberlegung**, **Besonnenheit**, Vitr. 6, 1 *extr.*

consīdĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (consideratus), **bedächtig**, **mit Ueberlegung**, **besonnen**, c. agere, Cic.: consideratius facere, Caes.: consideratissime facere, Cic.

consīdĕrātio, ōnis, *f.* (considero), die prüfende **Beschauung**, **Betrachtung**, **Erwägung**, c. contemplatioque naturae, Cic.: c. subtilior verborum, Gell.

consīdĕrātŏr, ōris, *m.* (considero), der **Ueberleger**, **Erwäger**, Uebersetzung von σκεπτικός, Gell. 11, 5, 2. Augustin. tract. 20 in Joann. *sub fin.*

consīdĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. considero), I) *pass.* **reiflich überlegt**, **bedacht**, judicia c., Cic.: verbum consideratissimum, Cic. — II) *act.* **überlegsam**, **besonnen**, **bedächtig**, v. Pers., judex lentus et c., Cic.: una in re paulo minus consideratum fuisse, Cic.: quis consideratior illo? Cic.: tardior et consideratior erat factus Caesar, Auct. Bell. Afr. Vgl. Jordan zu Cic. Caecin. 1. §. 1. p. 140.

consīdĕro, āvi, ātum, āre (com u. Stamm SID, verwandt mit ΕΙΔΩ, ΙΔΩ, VID-eo), **beaugenscheinigen**, **in Augenschein nehmen**, **beschauen**, mit kritischem, prüfendem Auge etwas **sich ansehen**, **-sich besehen**, **-betrachten**, **-anschauen** (um sich ein Urtheil über den Gegenstand zu bilden), I) eig.: alqd, Cic.: alqm, Sall. u. Suet.: folia decidere, bemerken, wahrnehmen, Col.: mit folg. Relativsatz, Ov. — II) übtr., etwas mit prüfendem Geiste betrachten = reiflich **überlegen**, **erwägen**, **bedenken**, alqd, Cic.: de alqa re cum alqo, Cic.: secum in animo alqd, Ter.: cum animis vestris considerate, ecquem putetis, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctiv, **darauf sehen**, **bedacht seyn**, Cic.: m. folg. Relativsatz, Sall.

con-sīdo, sīdi, sessum, ĕre, **sich** (besond. in Menge) **niedersetzen**, **-niederlassen**, I) eig.: A) im Allg., v. leb. Subj., gew. constr. mit *in* u. Abl. (s. Müpell zu Curt. 3, 1, 4), in pratulo propter Platonis statuam, Cic.: in molli herba, Virg.: in labellis (v. Bienen), Cic. – mit andern *Praepp.*, corulis mixtas inter ulmos, Virg.: sub argūta ilice, Virg.: ante focos longis scamnis, Ov.: super ripam stagni, Ov. – *Pass. impers.*, ibi considitur, Cic. — B) insbes.: 1) v. Pers.: a) **zur Berathung**, **zur Besprechung sich setzen**, **Sitzung halten**, von den Druiden, Caes.: von Senatoren u. Richtern, Cic.: ad jus dicendum, von den Suffeten, Liv.: von andern Leuten zum Disputiren od. sonstiger gelehrter Unterhaltung, Cic.; vgl. Bremi zu Cic. Fat. 3 *in.* p. 14. Ruperti zu Juven. 4, 34. — b) **sich irgendwo lagern**, **festsetzen**, **Posto fassen**, von Soldaten, in colle, ante oppidum, Caes.: inter virgulta, Sall.: von denen, welche nach einer Seereise sich eine Zeit lang wo aufhalten, Virg. u. Prop.: v. einer Flotte „anlegen", Virg. — c) für die Dauer **sich irgendwo niederlassen**, **sich festsetzen**, Cic.: in Ubiorum finibus, Caes.: in novam urbem, Curt. — 2) v. Lebl., **sich senken**, **niedersinken**, **zu Boden sinken**, **einsinken**, **sich legen** ꝛc., terra consedit, Liv.: Ilium considit oder moenia considunt in ignes, Virg.: donec consideret pulvis, Curt.: picem considere, Col.: Alpes considant licet, mögen einstürzen, Cic.: Alpium juga... considunt, senken sich, sind niedriger, Pl. — II) übtr.: A) im Allg., gleichs. **sich niederlassen**, **Platz greifen** ꝛc., in alia parte, seine Meinung ändern, Sen.: in otio, der Muße pflegen, Cic. – v. Lebl., bona multa in pectore considunt, Plaut.: improbitas ejus in mente consedit, Cic. — B) insbes.: 1) (wie συνιζάνειν) **versinken**, totam urbem videmus consedisse lucu, Virg. Aen. 11, 350. — 2) sich legen = **sich beruhigen**, **nachlassen**, **aufhören**, consedit furor, cura, Cic.: c. terror, Liv.: ignis consederat, Ov.: consedit utriusque nomen in quaestura, hat aufgehört, Cic. — 3) v. der Rede, **sich senken**, **abfallen**, varie considat (junctio verborum), Cic. dOr. 3, 49, 191.

consignātē, *Adv.* (consignatus v. consigno),

deutlich ausgeprägt, consignatius, Gell. 1, 25, 8: consignatissime, Gell. 1, 15, 12.

consignātio, ōnis, *f.* (consigno), **die Verbriefung**, concr. = **der Brief**, d. i. die (mit Siegel u. Unterschrift versehene) **Urkunde, das Document**, Sing. (mit u. ohne literarum), JCt.: Plur. b. Quint. 12, 8, 11. Vgl. *Turneb.* Adv. 2, 27 *extr.*

con-signo, āvi, ātum, āre, **mit dem Merkzeichen** (signum) **versehen**, I) **urkundlich besiegeln, versiegeln**, mit dem Siegel **unterfertigen, urkundlich bescheinigen**, tabulas signis, Cic.: decretum, Liv.: testamentum, JCt.: tabellas dotis od. bl. dotem, ein Heirathseinstrument besiegeln = abfassen, Suet. — II) **durch ein Merkzeichen festhalten, schriftlich, authentisch, urkundlich niederlegen, • beglaubigen, • bestätigen, • verbürgen, verbriefen**, alqd literis, publicis literis, Cic.: fundos publicis commentariis, Cic.: auctoritates nostras, Cic. – übtr., antiquitas clarissimis monumentis testata consignataque, Cic.: insitae et quasi consignatae in animis notiones, Cic.: c. causam, de qua etc., Gell.

con-silesco, silŭi, ĕre, **völlig schweigen, verstummen**, Enn. Ann. 575. Plaut. Mil. 2, 6, 102 (583) u. Spät.

consiliārius, a, um (consilior), **zur Berathung gehörig, berathend**, fulmen, bei einem Vorhaben ab- od. zurathend, Sen.: homo, Gell.: senatus, Plaut. – subst., consiliarius, ii, *m.* **ein Rathgeber**, Cic.: insbes. **ein Beisitzer bei Gericht**, Suet.

consiliātio, ōnis, *f.* (consilior), **die Berathung, Rathgebung**, Jul. Vict. art. rhet. 14.

consiliātor, ōris, *m.* (consilior), **der Berather, Rathgeber**, Pl. Ep. u. A.

consiliātrix, trīcis, *f.* (consiliator), **die Rathgeberin**, Apul. Met. 5, 24.

consīlīgo, ĭnis, *f.* **Lungenkraut** (*Pulmonaria officinalis, L.*), Col. u. Pl.

Consilīnum, i, *n.* feste Stadt in Bruttium, j. *Consignano*, Pl. 3, 10 (15), 95. – Dav. **Consilīnas**, ātis, **consilinatisch**, civitas, Cassiod. Var. 8, 33: praefectura, Gromat. vet. p. 209, 6 (nach meiner Vermuthung; die Handschr. Cousiline, Gösius [S. 109] **Consilinensis**).

consilior, ātus sum, āri (consilium), **Berathung halten, Rath pflegen, sich berathen, sich berathschlagen**, Caes., Cic. u. A.: bonis amice, der guten Partei mit freundschaftlichem Rathschlag zur Seite stehen, Hor.: haec cons. liantibus eis, während dieser Berathung, Caes. Vgl. Oudend. zu Caes. BC. 1, 19, 2. Walther zu Tac. Hist. 2, 53.

consiliōsus, a, um (consilium), **einsichtsvoll**, Cato bei Gell. 4, 9, 12. Fronto Ep. ad Ver. 1: *Compar.*, Sidon. Ep. 7, 9: *Superl.*, Sidon. Ep. 1, 1.

consilium, ii, *n.* (Stamm CONS, wovon auch das Verbum consulo), **der Rath**, I) *act.*: A) **der Rath** = **die Berathung, Berathschlagung, Beschlußnahme**, 1) eig.: consilium u. consilia principum, Liv.: consilia arcana, consilia nocturna, Sall. – adhibere alqm consilio u. alqm od. (bildl.) alqd in consilium, zu Rathe, zur Berathung ziehen, Caes. u. Cic.: ire in consilium, sich berathen, Cic.: mittere in consilium, sich berathen lassen, Cic.: habere consilia principum domi, Liv.: consilium habere od. habere coepisse, utrum ... an etc., Curt. u. Sen.: alqm od. alqd habere in consilio, Jmd. od. etw. zu R. ziehen, seinen **Entschluß** abhängig machen von Jmdm. od. etw., Liv., Curt. u. A. (s. Müßell zu Curt. 3, 5, 12): vestris od. arcanis consiliis interesse, Cic. u. Liv.: non interesse consiliis, Liv. – consilium est de alqa re Carthaginī, **man hält über etw. B. zu C.**, Liv.: est res sane magni consilii, Cic.: nihil mihi adhuc accidit, quod majoris consilii esset, Cic.: quasi vero consilii res sit, als ob die Sache eine B. erlaubte, Caes.: ergo haec consilii fuerunt, war Gegenstand der Berathung (= hätte man berathen, wohl überlegen müssen), Cic.: quod in eo genere efficere possis tui consilii est, Cic.: id arbitrium negavit sui consilii esse, Nep.: vestrum jam consilium est, non solum meum, quid sit vobis faciendum, Cic. – Insbes., die **Berathung, Sitzung** einer Behörde, α) des Senates, gew. consilium publicum (Staatsrath) gen., z. B. ad c. publicum convenire, Liv.: c. publicum habere, Cic.: consilii publici participem fieri, Cic. — β) eines Richtercollegiums, viros primarios civitatis multos in consilium advocare, zu einer B. (einem Conseil) berufen, Cic.: venire in consilium publicae quaestionis, Cic.: adesse in consilio, Cic.: mittere judices in consilium, die R. zur B. schreiten lassen, Cael. in Cic. Ep.: ire in consilium, zur B. schreiten, Cic.: consurgitur in consilium, Cic. — γ) eines Magistrats u. seiner Beistände, eines Feldherrn u. seiner Hauptleute („der Kriegsrath"), consilium habere, Cic., Caes. u. A.: consilium habere de Histrico bello, Liv.: consilium habere omnibusne ... an, etc., Liv.: esse, adesse alci in consilio, Cic.: dare alqm alci in consilium, zur B. = als Berather, Nep.

2) meton., **der Rath** = die Versammlung der berathenden Personen, c. bonorum atque sapientium, Quint.: advocari in consilia amicorum, Quint.: consilium amicorum habere, Nep.: consilium propinquorum (Familienrath) adhibere, Liv.: amicos in consilium rogare, Sen. – bei Dichtern auch v. Einer Pers., **ein Berather, Rathgeber**, ille ferox hortator pugnae consiliumque fuit, Ov. Trist. 4, 2, 32: v. weibl. Pers., Clymene Aethraque, quae mihi sunt comites consiliumque duae, Ov. Her. 17, 268: u. so auch Ov. Fast. 3, 276. – Insbes.: α) eine selbständig **berathende Behörde**, ein **berathendes Collegium, ein berathender Ausschuß**. So v. Senate = das Rathscollegium, die Rathsversammlung (griech. βουλή), gew. c. publicum, Staatsrath, Cic., od. summum c. orbis terrae, u. erklärend, senatus, id est, orbis terrae c., **Reichsrath**, Cic.: orbis terrae sanctissimum gravissimumque consilium, Cic.: unum liberae civitatis c., senatus, Cic. – c. sanctius, ein engerer Ausschuß des Senates (= Carthago, Liv., u. (= ἀπόκλητοι) der engere Rath der Aetolier, Liv. – consilia sortiri semestria, engere Ausschüsse des Senates, Commissionen, Suet. – v. Richtercollegium, c. publicum, Staatsrath, Cic.: c. sanctissimum, v. Areopag, Val. Max.: ex senatu in hoc consilium delecti estis, Cic.: quaesitore consilioque delecto, Cic.: de uno reo consilium cogitur, Quint.: alterna consilia rejicere, Cic.: consilium dimittere, Cic. – v. einem engern Rath, Senat der Centumvirn (indem das Richtercollegium der Centumvirn in vier solcher Senate zerfiel, die entweder einzeln verschiedene Processe od. in Plenarsitzung Einen wichtigen Proceß entschieden), sedebant centum et octoginta judices; tot enim quatuor consiliis colliguntur, Pl. Ep. 6, 33, 2: omnibus non solum consiliis sed etiam sententiis superior discessit, Val. Max. 7, 7, 1. — β) die berathenden Beistände, der **Berath, Rath**, des röm. Königs (als Richters), des Prätors (als Einzelrichters), des röm. Feldherrn, ausländischer Feldherren und

Fürſten, beſ. oft **Kriegsrath, Kriegsgericht,** c. militare, Liv.: c. castrense (Gegſz. patres, der Senat), Liv.: consilii bellici auctores, die Stimmführer im Kriegsrath, Cic. – cum Tatio in regium consilium delegit principes (v. Romulus), Liv.: cognitiones capitalium rerum sine consiliis per se solus exercebat (v. Könige Tarquinius), Liv.: cum consilio causam Mamertinorum cognoscere (v. Prätor), Cic. – consilium convocare, Caes., od. advocare, Liv.: eorum consilium habere, Sall.: consilium dimittere, dimittere atque ablegare, Cic.: rem ad consilium deferre, Caes., od. referre, Nep.: ex consilii sententia in custodiam conjectus, Nep.

B) der **Rath** = das **Vermögen,** eine Sache zu überlegen, die **Ueberlegung,** beſonnene **Klugheit, Einſicht** (beſ. oft die ſtaatsmänniſche), u. in Thätigkeit = die **beſonnene, kluge Berechnung** (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 5, 2), magnitudo quum animi tum etiam ingenii atque consilii, Cic.: vir magni, maximi consilii, Caes. u. Nep.: homo minimi consilii, Cic.: mulier imbecilli consilii, Cic.: consilii plenus, Plaut. u. Nep.: animal hoc plenum rationis et consilii (v. Menſchen), Cic.: natura rationis et consilii compos, Cic.: barbaris consilium non defuit, Caes.: simul consilium cum re amisisti? haſt mit dem Gelde auch den Kopf verloren? Ter.: consilio valere, Cic.: aetate et consilio ceteros anteire, Sall. fr.: consilio, non impetu, opus est, Curt.: acta illa res est animo virili, consilio puerili, Cic.: ratio bono consilio a diis immortalibus data, mit reiflicher Ueberlegung, aus gutem Grunde, Cic.: u. ſo id fecisse bono consilio, Cic. – in Bezug auf ſebſt. Subjj., vis consilii expers, Hor.: quae res in se neque consilium neque modum habet ullum, Ter.

II) *pass.*, der **Rath,** der gefaßt wird u. der Jmdm. gegeben wird, a) der Rath, der gefaßt wird, der **Rathſchluß, Beſchluß, Entſchluß** (die **Entſchließung**), die **Maßnahme, Maßregel, Beſtrebung,** die vorgefaßte **Abſicht,** der gefaßte **Gedanke,** der **Anſchlag,** der leitende **Grundſatz** od. die leitenden **Grundſätze,** der **leitende Geiſt,** das leitende **Princip,** das leitende **Intereſſe,** auch die getroffene **Vorkehrung,** das beabſichtigte **Beginnen** (Gegſz. conatus, factum u. im Plur. Gegſz. conatus, conata, eventa, acta, facta). α) übh.: consilii auctor, consilii socius, Liv.: administer consiliorum tuorum, Cic. – c. amentissimum alcjs, Cic.: audax, Liv.: callidum, Ter.: clandestinum (Rank, Intrigue), Caes.: c. crudele, Cic.: consilia domestica (Cabinetsbefehle), Liv.: c. fidele, aus Treue (Anhänglichkeit) hervorgegangen, Liv.: c. infelix (unſeliger Gedanke), Liv.: c. immaturum, Liv.: consilia mala, Sen.: c. periculosum, Val. Max.: consilia perniciosa rei publicae, Cic.: c. plenum sceleris et audaciae, Cic.: consilia prava, frumme Wege (Gegſz. recta), Liv.: c. stultum, Cic.: consilia subita et repentina, Caes.: c. temerarium, Vell.: c. urbanum, der Beſchluß innerer Politik, Cic. – belli pacisque consilia, äußere u. innere Politik, Liv.: consilia caedis (Mordanſchläge) *adversum* (gegen) imperatorem, Tac. Ann. 6, 8: consilia eorum *de* tyrannicidio, Pl. 34, 8 (19), 72. – abjicere consilium profectionis, Cic., od. aedificandi, Cic., od. mittendi Hannibalis, Liv.: capere consilium, Cic., u. consilium ex tempore od. ex re et ex tempore, Cic.: capere sibi consilium, Caes., u. sibi separatim a reliquis, Caes.: u. beſ. capere consilium m. folg. Genit. Gerundii od. Gerundivi, zB. migrandi, Liv.: belli renovandi legionisque opprimendae, Caes.; od. m. folg. *Infinit.*, zB. non adesse, Cic.: ex oppido profugere, Caes.; od. m. folg. *ut* u. Conjunctv., zB. subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, Cic.: temerarium capit consilium, ut nocte Indebili obviam iret, Liv. (ſ. Weißenb. zu Liv. 25, 34, 7). – consilium consistit (ſteht feſt), Cic.: coquere secreto ab aliis consilia, Liv.: concoquere clandestina consilia (Intriguen ſchmieden), Liv.: credere alci consilia omnia, Ter. – denudare alci consilium suum, Liv.: detegere consilium, Liv.: deponere adeundae Syriae consilium, Caes.: desistere consilio, Caes.: deterreri ab eo consilio iniquitate loci, Liv. – enunciare sociorum consilia adversariis, Cic. – est consilium, non est consilium m. folg. Jnfinit., zB. ibi Pomptinium exspectare, Cic.: u. m. folg. *ut* u. Conjunctv., zB. ea uti acceptā mercede deseram, non est consilium, Sall. (vgl. Fabri zu Sall. Cat. 4, 1. u. zu Jug. 85, 8. u. zu Liv. 21, 63, 2). – quid sui consilii sit (was sein Plan ſei) proponit od. ostendit, Caes. (ſ. die Ausllgg. zu Caes. BG. 1, 21, 2): quibus id consilii fuisse, ut etc., Caes. – haesitare inter revertendi fugiendique consilium, Curt.: ipse Romam venirem, si satis consilium quādam de re haberem, hinlänglich mit mir im Reinen wäre, Cic. – inire consilium multae calliditatis, Ov.: inire consilia occulta, Liv.: inire consilium de morte ac de bonis alcjs, Cic.: inire consilia clam de bello, Caes.: inire consilium contra alqm od. contra alcjs vitam, Cic.: inire consilium m. folg. Genit. Gerundii od. Gerundivi, zB. occidendi te consilium inivimus, Curt.: inire c. senatus interficiendi, Cic.: inire cum alqo consilia interficiendi Caesaris, Vell.: setten m. folg. Jnfinit., iniit consilia reges Lacedaemoniorum tollere, Nep. Lys. 3, 1: od. m. folg. Relativſatz, consilia inibat, quemadmodum, Caes. BG. 7, 43, 5. – mutare consilium, Cic.: omnibus alcjs consiliis occurrere atque obsistere, Cic.: permittere alcjs consilium, gänzlich vereiteln (v. Umſtänden), Cic.: patefacere consilia, Caes.: patēre consilia tua sentis? Cic.: non poenitet consilii nostri, Cic. – regere omnem rem publicam consilio quodam (nach gewiſſen Grundſätzen, nach einem gewiſſen Princip), Cic. – omnia utriusque consilia ad concordiam spectaverunt, Cic.: vel suscipere vel ponere vitae necisque consilium, Pl. Ep. – u. sive casu sive consilio (nach dem Rathſchluß) deorum immortalium, Caes. – u. ſo oft *Abl.* consilio = **mit Abſicht, abſichtlich,** si consilio id fecisset, Cic.: beſ. mit Gegſz. casu (zufällig), zB. qui casu peccat ... qui consilio est nocens, Phaedr.; u. qui me in consulatu non casu non potius existimaret quam consilio fortem fuisse, Cic.; od. mit Gegſz. forte (von Ungefähr), zB. pars forte, pars consilio oblati, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 22, 49, 14); od. mit Gegſz. suā sponte (von freien Stücken, von ſelbſt), zB. secutum suā sponte est, velut consilio petitum esset, ut vilior ob ea regi Hannibal esset, Liv. – eben ſo oft privato consilio, privatis consiliis = **im Privatintereſſe, aus Sonderintereſſen, durch ſelbſt getroffene Maßregeln, auf eigene Hand** (Gegſz. publico consilio, publicis consiliis), zB. navis privato consilio administrabatur, Caes.: privato consilio exercitus comparaverunt, Cic.: id suo privato, non publico fecit consilio, Nep.: non publicis magis consiliis quam privatis munire opes, Liv. – nullo publico consilio, durch keinen Beſchluß einer geſetzlichen Staatsgewalt, Cic. — β) als milit. *t. t.*,

der **listige Kriegsplan**, die **Kriegslist** (vollst. consilium imperatorium, Cic., od. consilium imperatoriae artis, Val. Max., griech. στρατήγημα), c. fallax, Liv.: tali consilio proditores perculit, Nep.: singulari nostrorum militum virtuti consilia cujusque modi Gallorum occurrebant, Caes.

b) der **Rath**, der ertheilt, die **Ansicht**, die mitgetheilt wird, die **Maßregel, die angerathen** wird, der **Rathschlag**, die **Eingebung**, inops consilii, Liv.: orba consilio auxilioque(rath- u. hülflos) res Gabina, Liv. – c. bonum, Sen.: c. fidele, Curt.: c. utile, Sen.: vetus ac familiare consilium (ein alter R., **ein Familienvermächtniß**), Liv. – alci consilium **dare**, Cic.: bonum consilium dare, Sen.: dare alci **minus** fidele consilium, Cic.: dare alci consilia **recta**, Ter., Ggstz. prava, Phaedr.: non deesse alci **consilio**, Cic.: egere consilii od. consilio (**Ggstz. abundare** consilio), Cic.: impertire alci **aliquid** sui consilii, Cic.: juvare alqm consilio, Cic.: juvare alqm aut consilio aut re (**mit Rath u. That**), Ter.: vgl. consilio atque opibus alcjs adjuvatur res publica, Cic.: negligere alcjs salutare consilium, Val. Max.: parēre alcjs fidelissimis atque amantissimis consiliis, Cic.: petere **ab** alqo consilium, Cic.: alcjs consilia sequi (befolgen), Liv.: spernere alcjs consilium, Curt.: alcjs consilio uti, Cic.: arbitrio consilioque auris uti, sein Ohr befragen, Gell.: suo consilio uti, seinem Sinne, Kopfe folgen, Caes.

con-sĭmĭlis, e, im Verhältniß einem andern **ähnlich** (Ggstz. dissimilis), mit *Genit.* u. *Dat.*, Ter., Cic. u. Caes.: mit *atque* (*ac*), Plaut. u. Lucr., od. *quasi*, Plaut., d. i. ebenso als ꝛc.

consĭmĭlĭtĕr, *Adv.* (consimilis), **auf ganz ähnliche Art**, Gell. 6, 16, 12 u. a.

consīpio, ēre (com u. sapio), **bei Besinnung seyn od. bleiben**, Gell. 7, 3, 12: in commune c., weisen Rath pflegen, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 2, 21 (28). – ☞ Bei Livius u. Seneca falsche Lesart statt concipere.

consistio, ōnis, *f.* (consisto), das **Stehenbleiben**, Stillestehen, loci, an einem Orte, Gell. 16, 5, 10. Macr. Sat. 6, 8, 20.

con-sisto, stĭti, ēre, **sich niederstellen, sich hinstellen**, I) eig.: 1) im Allg.: in muro, Caes.: ad mensam, Cic.: ante domum, Ov. — Insbes.: a) cum alqo, **zur Unterredung sich mit Jmd. hinstellen**, Plaut. u. Cic. — b) (als milit. *t. t.*) **sich aufstellen**, copiae ordinatae (in Reih' und Glied) consistunt, Nep. — c) als gerichtl. *t. t.* = **vor Gericht sich stellen, erscheinen** (von den Parteien od. deren Anwälten), ad horam, Quint. 12, 3, 5. – dah. mit Jmd. **vor Gericht treten** = mit ihm processiren, cum alqo, Sen. u. JCt.: adversus alqm, JCt. — d) als *t. t.* des Würfelspiels, quadringentis (talis) centum Venerios non posse consistere (fallen), Cic. dDiv. 2, 21, 48. — 2) (mit dem Nbbgr. der gehemmten Bewegung) **stehen bleiben, stille stehen, Halt machen**, viatores consistere cogunt, Caes.: übtr., Ister frigore consistit, Ov.: alvus consistit, Cels. — Insbes.: a) (als milit. *t. t.*) **Halt machen, Stand halten, Fuß fassen**, in fluctibus, sub muro, Caes.: a fuga, Liv. — b) (auf die Dauer), wo **sich aufhalten**, wo **verweilen**, sich (häuslich) **niederlassen**, negotiandi causā, Caes. — c) wo **seinen Stand haben, ausstehen** = feil haben (von Verkäufern), Varr. LL. u. Juven. — II) übtr.: 1) im Allg.: eo transire, ubi cetera maleficia consistunt, auf den, der noch wegen anderer Vergehungen berüchtigt ist, Cic.: causa consistit apud etc., ist anhängig bei ꝛc., Cic. — 2) insbes.: a) **einen Stand nehmen**, v. Redner, der die ihm übertragene Rechtssache von der einen od. andern Seite auffaßt, Cic. Part. or. 29, 101. — b) **fest stehen, sich behaupten, bestehen**, neque mente neque lingua, weder denken noch reden können, Cic.: in eo constitit, dabei beharrte er, Caes. – et hunc miserum et felicem tandem posse c., sichern Stand fassen, Cic.: nec per multitudinem concitatam c. cuiquam in dicendo licebat, seine Rede durchzuführen, Cic. – consilium consistit, es ist ein fester Entschluß gefaßt, Cic. – α) übh. **bestehen, vorhanden seyn, Statt haben, treffen** ꝛc., Cic. u. A. — β) c. in od. ex alqa re od. bl. alqā re, in od. aus etwas **bestehen, auf etwas beruhen**, in etwas **Statt finden**, victus eorum in lacte consistit, besteht in M., Caes.: c. ex fugitivis, aus Fl., Auct. Bell. Hisp.: in eo salus et vita optimi cujusque consistit, darauf beruht sie, Cic.: consistunt omnia penes unum, beruhen auf ꝛc., Cornif. rhet. — c) **stille stehen, ruhen, aufhören**, v. Pers., c. in ordine equestri, im Ritterstande bleiben (= keinen höhern Rang suchen od. erhalten), Suet. – omnis administratio belli consistit, Caes. — d) (verweilend) bei etwas **stehen bleiben, sich aufhalten, verweilen**, c. in singulis, Cic. – ☞ consistere als Transitiv ist unlat., s. Lachm. zu Lucr. 6, 11.

consistōriānus, i, *m.* (consistorium), der **Beisitzer, Gehülfe** im kaiserl. Cabinet, Amm. u. Cod. Just.

consistōrĭum, ii, *n.* (consisto), der **Versammlungsort**, I) im Allg., bildl., c. libidinum lupanar, Tert. ad Uxor. 2, 6. — II) insbes.: A) die **Erde** als Wohnort der Menschen, Tert. Resurr. Carn. 26. — B) das **Bedientenzimmer**, Sidon. Ep. 2, 2. — C) der Ort zur Berathschlagung für die Räthe des Kaisers, das **kaiserliche Cabinet**, Amm. u. Cod. Just.

consĭtio, ōnis, *f.* (consero), das **Besäen**; Plur. consitiones = die mannigfaltigen Arten des Besäens, Cic. Sen. 15, 54.

consĭtor, ōris, *m.* (consero), der **Pflanzer**, uvae, v. Bacchus, Tibull. u. Ov.

consĭtūra, ae, *f.* (consero), die **Besäung**, agri, Cic. Rep. 1, 17, 29.

Consīva u. **Consīvia**, ae, *f.* (consero), die **Besäerin, Bepflanzerin**, ein Beiname der Göttin Ops, Form -va b. Fest. p. 186, 26: Form -via b. Varr. LL. 6, 3. §. 21. Macr. Sat. 3, 9. §. 4.

Consīvius, ii, *m.* (consero), der **Besäer, Bepflanzer**, Janus. Macr. Sat. 1, 9. §. 15 *sq.*

consobrīnus, i, *m.* u. **consobrīna**, ae, *f.* ein **Geschwisterkind** von mütterlicher Seite, consobrini, Cic. dOr. 2, 1, 2: consobrini consobrinaeque, Gaj. Dig. 38, 10, 1. §. 6. – häufiger = **Geschwisterkind** übh., Cic. u. A. (vgl. Paul. Dig. 38, 10, 10. §. 15). – u. = Geschwisterkind im dritten ꝛc. Glied, **Vetter**, Suet.

con-sŏcĕr, cĕri, *m.* der **Mitschwiegervater**, Suet. u. A.: Plur., duo consoceri od. bl. consoceri, die beiderseitigen **Schwiegerältern** eines Ehepaars, JCt.

consŏcĭābĭlis, e (consocio), **vereinbar, passend**, Ambros. Ep. 1.

consŏcĭātim, *Adv.* (consocio), **vereint**, Amm. 15, 11, 3.

consŏcĭātio, ōnis, *f.* (consocio), die **Verbindung**, Cic. u. A.

consŏcĭātus, a, um, *PAdj.* (v. consocio), **innig**

verbunden, consociatissima voluntas, Cic. Fam. 3, 3, 1.

con-sŏcio, āvi, ātum, āre, mit Jmd. **gemeinschaftlich machen, theilen, vereinigen, verbinden**, animos eorum, untereinander befreunden, Liv.: imperium, regnum, Liv.: consociati dii, die gemeinschaftlichen Bundesgottheiten, Liv. – c. consilia cum alqo, Cic.: injuriam cum amicis, Cic.: cum Themisto consociata res, mit dem Th. gemeinschaftl. verabredete, Liv.: u. bl. c. cum alqo, mit Jmd. Compagnie machen, Plaut. – c. rem inter se, Liv.: sic inter nos naturā ad civilem communitatem conjuncti et consociati sumus, Cic. – se in omnia belli pacisque consilia, Liv.

con-sŏcius, a, um, **vereinigt, verbunden**, elementa sibi valde c., Fulgent. Myth. 1, 2. – subst., consocius, ii, *m.*, der **Theilnehmer, Gehülfe, Genosse**, Jul. Firm. u. Cod. Just.

con-sŏcrus, i, *f.* die **Mitschwiegermutter** (vgl. consocer), Auson. Parent. 39 *in lemm.*

consōlābĭlis, e (consolor), **zum Trösten gehörig, tröstlich**, I) *pass.* **tröstbar**, dolor vix c., Cic. Fam. 4, 3, 2: *Compar.* b. Ambros. Ep. 8. — II) *act.* **trostbringend, Trost-**, carmen, Gell. 16, 19, 12.

consōlāmen, ĭnis, *n.* (consolor), der **Trost**, Hieron. Ep. 62.

consōlātĭo, ōnis, *f.* (consolor), I) die **Tröstung**, der Trost, tröstende **Zuspruch**, Cic.: malorum, beim Unglücke, Cic. – meton., eine **Trostrede, Trostschrift**, Cic. u. Quint. — II) insbes., mit dem Object der Furcht, die **Muthein sprechung, Ermuthigung**, timoris, Cic. Att. 1, 17, 6; u. so Hirt. BG. 8, 38, 2. Auct. Bell. Alex. 8, 1.

consōlātŏr, ōris, *m.* (consolor), der **Tröster**, Cic. u. Sen.

consōlātōrĭē, *Adv.* (consolatorius), **auf tröstliche Art**, Sidon. Ep. 6, 9.

consōlātōrĭus, a, um (consolator), **tröstend**, literae, **Trostbrief, -schreiben**, Cic.: so codicilli, Suet.

consŏlīda, ae, *f.* eine Pflanze, **gemeine Schwarzwurz, officinelle Beinwell** (*Symphytum officinale, L.*), Apul. Herb. 59.

consŏlĭdātĭo, ōnis, *f.* (consolido), die **Feststellung, Sicherung** des Eigenthumsrechts, JCt.

consŏlĭdātŏr, ōris, *m.* (consolido), der **Befestiger**, Venant. Carm. 1, 10, 22.

con-sŏlĭdo, āvi, ātum, āre, **fest machen, verdichten**, I) eig.: parietem in unam crassitudinem, Vitr. 2, 8, 7. — II) übtr., als jurist. *t. t.*, den **Nießbrauch** od. das **Eigenthumsrecht** einer Sache **sichern, feststellen, consolidiren**, JCt.

con-sōlo, āre = *consolor*, Varr. b. Non. 473, 30; vgl. Prisc. p. 797 P. – im Passiv, a quibus viatores consolari solent, Augustin. Conf. 6, 1: u. Partic. consolatus = ermuthigt, Justin. 22, 6, 4.

con-sōlor, ātus sum, āri, I) activ = Jmdm. **Trost einsprechen**, alqm, Cic. u. A. – insbes. bei Furcht Jmdm. **Muth einsprechen**, ihn **ermuthigen**, Caes. u. Cic. – prägn., durch Trost etwas **lindern, mildern**, dolorem alcjs, Cic.: desiderium tui, Cic. — II) reflex. = **sich trösten, Trost empfinden**, Qu. Metell. b. Gell. 15, 13, 6. Asin. Poll. b. Prisc. p. 792 P. – Vgl. consolo.

consōlūtus, a, um (com u. solvo), **zusammenaufgelöst**, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 10.

con-somnĭo, āvi, āre, etwas **träumend aussinnen, austräumen**, Plaut. Most. 3, 2, 70 (757).

consŏnans, antis, I) eig., als gramm. *t. t.*, **mitlautend**, subst. (verst. litera, dah. *gen. fem.*), der **Mitlauter, Consonant**, Quint. u. a. Gramm. — II) übtr., **übereinstimmend, passend**, JCt.

consŏnantĕr, *Adv.* (consonans), **übereinstimmend, harmonisch**, *Superl.* consonantissime, Vitr. 6, 1, 6.

consŏnantĭa, ae, *f.* (consono), der **Einklang**, die **Harmonie, Uebereinstimmung**, vocis, Vitr.: vocum proximarum, Gell.

consŏnē, *Adv.* (consonus), **einstimmig**, Apul. Met. 1, 10.

consŏno, nŭi, āre (consonus), **zugleich -, mit** od. **stark -, laut ertönen**, I) eig.: A) im Allg.: consonant apes, Varr.: consonat nemus strepitu, Virg.: consonans clamor, einstimmiges Geschrei, Liv.: loci consonantes, mittönende, einstimmige Oerter (*συνηχοῦντες*), Vitr. — B) insbes., als *t. t.* der Rhetor.: a) **im Einklang stehen**, von der Rede, Quint. — b) **gleich ablauten**, von Wörtern, Quint. — II) übtr., **übereinstimmen, harmoniren**, inter se, Quint.: sibi, Sen.: ad vocem, Sen.

con-sŏnus, a, um, **zusammen-, harmonisch lautend, harmonisch**, I) eig.: clangor, Ov.: fila lyrae, Ov. – subst., consona, ae, *f.* = consonans, ein **Consonant, Mitlauter**, Ter. Maur.; vgl. consona elementa, die Consonanten, Ter. Maur. — II) übtr., **übereinstimmend, harmonirend, passend**, Cic. Att. 4, 16, 3 u. Spät.

con-sōpio, (ivi), ītum, īre, I) **völlig einschläfern, betäuben**, consopiti ibidem, Lucr.: somno consopiri sempiterno, Cic.: inter initia veneni consopitus, eingeschlafen, Suet. — II) übtr., v. Gesetzen, consopiri, außer **Kraft treten**, Gell. 16, 10, 8.

con-sors, sortis, I) mit Jmd. **ein noch ungetheiltes Erbe besitzend, in Vermögensgemeinschaft lebend** (von Geschwistern u. Verwandten, die eine gemeinschaftlich angetretene Erbschaft noch nicht getheilt haben, „consortes, *κοινοβιοι, σύγκληροι*, Gglss., „dissortes, *διακληροῦντες*", Gloss.; vgl. PDiac. p. 72, 8 [*in v.* Disertiones] u. Fest. p. 297, 9 [*in v.* Sors]), tres fratres consortes, Cic.: c. consoris, Liv. – dah. a) = **Bruder** od. **Schwester**, Tibull. u. Ov.: u. *adj.* **geschwisterlich**, pectora c. = sorores. Ov.: sanguis c., Ov. — b) **verwandt**, der Verwandte, Lucr. — II) übtr., an etwas **gleichen Antheil habend**, subst., der **Theilhaber** zu gleichen Theilen, c. mecum temporum illorum, Theilh. an meinen Unglücksfällen, Schicksalsgefährte, Cic.: c. mendicitatis, Cic.: c. thalami, Ov.: c. imperii od. bl. consors, der Mitregent, Suet.: c. in lucris et furtis, Cic.: c. socius, der Theilhaber am Handlungscapital, Compagnon zu gleichem Antheil, Hor. – poet. übtr., v. Dingen, **gemeinsam**, tecta, Virg.: casus, Prop.

consortĭo, ōnis, *f.* (consors), die **Genossenschaft, Gemeinschaft**, Cic. u. A.

consortĭum, ĭi, *n.* (consors), I) die **Gütergemeinschaft**, Suet. u. Ulp. Dig. — II) übtr., die **Gemeinschaft, Genossenschaft**, Liv. u. A.

con-spătior, āri, **zusammen spazieren**, Petr. 7, 3.

conspectŏr, ōris, *m.* (conspicio), der **Erblicker**, Tert. Or. 13.

1. **conspectus**, a, um, *PAdj.* (v. conspicio), I) **sichtbar**, tumulus, Liv.: agmina inter se satis c., Liv.: tumulus hosti c., Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 4, 6. — II) **auffallend, sehenswerth, merkwürdig**, Virg., Liv. u. A.: *Compar.* b. Liv. u. A.

2. **conspectŭs**, ūs, *m.* (conspicio), das **Ansich-**

tig= od. **Gewahrwerden**, I) *act.* das **Erblicken, Schauen von Angesicht zu Angesicht**, meist facultativ, deutsch oft das **Angesicht**, der **Anblick**, der **Blick**, die **Blicke**, der **Gesichtskreis**, 1) eig.: a) im Allg.: *α*) v. Pers.: conspectus oculorum, Varr. LL. u. Curt.: m. object. *Genit.*, c. patriae, Caes.: conspectus et congressus tanti viri, Val. Max. – e conspectu abire (v. **Menschen u. Thieren**), Sall. u. Val. Max.: adducere alqm in conspectum alcjs, Hirt. BG.: adimere conspectum oculorum (v. der Dunkelheit) od. conspectum terrae (v. Nebel), Liv.: adimere in omnes partes conspectum (v. der Dunkelheit), Liv.: amittere alqm e conspectu suo, Ter.: amotus a conspectu locus, ein Ort, wo man ungesehen ist, Liv.: in publico assistere in conspectu patris, Caes.: densus nimbus conspectum regis contioni aufert, Liv.: cadere in conspectum, Cic.: consistere in medio conspectu (im schauenden Kreise), Virg.: dare regiam sellam in conspectum vulgi, öffentlich ausstellen, Curt.: dare se alci in conspectum, Cic.: conspectus est in Capitolium, man hat die Aussicht auf das C., Liv.: ut primum rex in conspectu fuit, gesehen werden konnte, Curt.: ut in conspectu terra fuit, Liv.: est alqs in conspectu civium, Cic.: tu, cujus prope in conspectu Aegyptus est, Cic.: sex pulvinaria in conspectu fuerunt (waren zur Schau = waren öffentlich ausgestellt), Liv.: u. (bildl.) quia bellum ei majus in conspectu erat (in Aussicht stand), Liv.: corvus ex conspectu elatus orientem petit, Liv.: evolarat jam e conspectu fere fugiens quadriremis, Cic.: quo longissime oculi conspectum ferebant, Liv.: conspectum alcjs fugere, Caes.: aditum hujus loci conspectumque vestrum magno opere fugere (Gafft. vehementer sequi), Cic.: fugere e conspectu illico, Ter.: ut intrantium exeuntiumque conspectum habeat, damit er die Ein- u. Ausgehenden sehen könne, Col.: ponere in conspectu poculum, vor Augen (offen) hinstellen, Liv.: u. (bildl.) ponere beneficium extra conspectum suum, Sen.: privare alqm omnium suorum consuetudine conspectuque, Cic.: prodire in conspectum alcjs, Komik. u. Suet.: proferre liberos in conspectum, Caes.: removere omnium equos ex conspectu, Caes.: stare in conspectu alcjs (v. Pers.), Cic.: statuere alqm procul in conspectu, Liv.: velut e conspectu tolleretur libertas, den Augen entrückt würde, Tac.: venire in conspectum, sich offen (deutlich) zeigen, sich offen (deutlich) sehen lassen, zum Vorschein kommen, in die Nähe kommen, rücken u. dgl. (v. Pers. u. lebl. Subjj.), Cic. u. A.: so auch in conspectum alcjs venire, sich vor Jmdm. zeigen, vor Jmdm. erscheinen, Cic.: vitare alcjs conspectum, Quint. – oft in conspectu alcjs u. bl. in conspectu, Angesichts Jmds., zB. in conspectu imperatoris operam navare, Caes.: in conspectu (versl. eorum) crebri cecidere coelo lapides, Liv. – primo conspectu tam foeda res, Liv. (vgl. *no.* II, 1). — *β*) v. lebl. Subjj., die gleichs. auf uns sehen, celeriter e conspectu terrae ablati sunt (v. Schiffenden), Liv.: bes. oft in conspectu alcjs loci od. rei, Angesichts eines Ortes od. einer Sache, zB. fundi villaeque, Cic.: locorum, Liv.: quercus, quae est in oppidi conspectu, Varr.: u. bildl., in conspectu legum libertatisque mori, Cic.: ebenso bildl., haec, quae procul erant a conspectu imperii, diese Orte, welche dem Gesichtskreis unseres Staates fern lagen, Cic. — b) prägn., das **Aufsehen, welches bei einem besondern Ereignisse entsteht**, subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, ne qui conspectus fieret aut sermo, Cic. Att. 7, 10 *in.*

2) übtr., die geistige **Anschauung, Betrachtung**, in hoc conspectu et cognitione naturae, Cic.: alqd ponere paene in conspectu animi (deutlich zur Anschauung bringen), Cic.: ne in conspectu quidem relinqui, gar nicht in Betracht kommen, Cic.: explicatis ordinibus temporum uno in conspectu omnia videre, Alles (in einer Schrift) auf Einen Blick übersehen, Cic.

II) *pass.*, das **Sichtbarwerden, die Erscheinung**, 1) eig.: primo statim conspectu (sogleich bei seiner ersten E. = so wie er zum erstenmal sich öffentlich zeigte) omnia quam disparia essent ostendit, Liv.: elephantorum aciem conspectu ipso debellaturam, Liv.: conspectu suo proelium restituit, Liv.

2) meton., a) die Art, wie etwas erblickt wird, sich zeigt, der **Anblick**, die **Erscheinung**, tuus jucundissimus conspectus, Cic.: conspectus vestri venerabilis, Curt.: scio eis meum conspectum invisum fore hodie, Ter.: animi partes, quarum est conspectus illustrior, Cic. — b) die **Erscheinung**, der **Anblick** = die sich unserm Blicke darbietende Versammlung (s. Halm zu Cic. dimp. Pomp. 1. §. 1 *ed. maj.*), frequens conspectus vester, Cic.: vester, judices, conspectus et consessus, Cic. — c) concret, wie *σύνοψις*, die **kurze Uebersicht**, der **Abriß, Conspectus**, Gell. 17, 21, 1.

conspergo, spersi, spersum, ĕre (com u. spargo), I) **hinspritzen, -streuen, -sprengen**, farinae libras duas, Cato: vinum, Col. – absol. = mit Wasser sprengen, consperge ante aedes, Plaut. Stich. 2, 2, 30 (354). — II) **besprengen, bespritzen, bestreuen, benetzen**, A) eig.: fores vino, Plaut.: alqm lacrimis, Cic.: terram rore, Pl. — B) übtr., gleichs. übergießen, **dicht besetzen, bedecken**, c. herbas floribus, Lucr.: caput Tauri stellis conspersum est, Cic. – im Bilde, ut oratio conspersa sit quasi verborum sententiarumque floribus, Cic.: quae quādam hilaritate conspersimus, Cic.

conspersĭo, ōnis, *f.* (conspergo), I) abstr., das **Hinstreuen**, Pall. 12, 13, 3. — II) concr., der **Teig**, Tert. adv. Marc. 4, 24 u. a.

conspicābilis, e (conspicor), I) **sichtbar**, Prud. *περὶ στεφ.* 10, 631. — II) **ansehnlich, sehenswerth**, Sidon. u. Sulp. Sev.

conspiciendus, a, um, *PAdj.* (v. conspicio), **sehenswerth, bemerkenswerth, ansehnlich**, opus, Liv.: templum, Ov.: v. Pers., Tibull. u. A.

conspicillum, ii, *n.* od. (nach and. Lesart) **conspicillum**, i, *n.* (conspicio), der Aussichtsort = die **Warte**, Plaut. Cist. 1, 1, 92. Plaut. fr. b. Non. 84, 7.

1. **conspĭcio**, spexi, spectum, ĕre (com u. specio), I) den **Blick auf etwas richten, nach etwas hinsehen, -schauen**, A) eig.: 1) im Allg.: qua oculi conspiciant, Varr. LL.: c. sursum in coelum, Plaut.: c. in tabernam, Petr.: c. locum, Nep.: infestis oculis omnium conspici, Cic.: v. Dingen, illud signum (Statue) forum conspicit, schaut, sieht nach dem F., Cic. — 2) insbes., conspici, **in die Augen fallen, die Augen der Leute auf sich ziehen, Aufsehen machen, ausgezeichnet werden** od. **sich auszeichnen, auffallen** (im guten u. übeln Sinne, s. Bremi zu Nep. Att. 13, 5. Fabri zu Liv. 21, 4, 8), Sall., Liv. u. A.: c. in neutram partem, Nep.: unde sit in neutrum conspiciendus esques, d. i. wo auf keiner Seite der Ritter durchsieht, Ov. — B) übtr., **etwas beachten, erwägen**, Plaut. Trin. 3, 2, 10 (636): m. folg. Relativsatz, Cic. Mur. 6,

verbunden, consociatissima voluntas, Cic. Fam. 3, 3, 1.

con-sŏcio, āvi, ātum, āre, **mit Jmd. gemeinschaftlich machen, theilen, vereinigen, verbinden**, animos eorum, untereinander befreunden, Liv.: imperium, regnum, Liv.: consociati dii, **die gemeinschaftlichen Bundesgottheiten**, Liv. – c. consilia cum alqo, Cic.: injuriam cum amicis, Cic.: cum Themisto consociata res, mit dem Th. gemeinschaftl. verabredete, Liv.: u. bl. c. cum alqo, mit Jmd. **Compagnie machen**, Plaut. – c. rem inter se, Liv.: sic inter nos naturā ad civilem communitatem conjuncti et consociati sumus, Cic. – se in omnia belli pacisque consilia, Liv.

con-sŏcius, a, um, **vereinigt, verbunden**, elementa sibi valde c., Fulgent. Myth. 1, 2. – subst.v., consocius, ii, *m.*, **der Theilnehmer, Gehülfe, Genosse**, Jul. Firm. u. Cod. Just.

con-sŏcrus, i, *f.* **die Mitschwiegermutter** (vgl. consocer), Auson. Parent. 39 *in lemm.*

consōlābĭlis, e (consolor), **zum Trösten gehörig, tröstlich**, I) *pass.* **tröstbar**, dolor vix c., Cic. Fam. 4, 3, 2: *Compar.* b. Ambros. Ep. 8. — II) *act.* **trostbringend, Trost-**, carmen, Gell. 16, 19, 12.

consōlāmen, ĭnis, *n.* (consolor), **der Trost**, Hieron. Ep. 62.

consōlātĭo, ōnis, *f.* (consolor), I) **die Tröstung, der Trost**, tröstende **Zuspruch**, Cic.: malorum, beim Unglücke, Cic. – meton., eine **Trostrede, Trostschrift**, Cic. u. Quint. — II) insbes., mit dem Object der Furcht, **die Mutheinsprechung, Ermuthigung**, timoris, Cic. Att. 1, 17, 6; u. so Hirt. BG. 8, 38, 2. Auct. Bell. Alex. 8, 1.

consōlātŏr, ōris, *m.* (consolor), **der Tröster**, Cic. u. Sen.

consōlātōrĭē, *Adv.* (consolatorius), **auf tröstliche Art**, Sidon. Ep. 6, 9.

consōlātōrĭus, a, um (consolator), **tröstend**, literae, Trostbrief, -schreiben, Cic.: so codicilli, Suet.

consŏlĭda, ae, *f.* eine Pflanze, **gemeine Schwarzwurz, officinelle Beinwell** (*Symphytum officinale, L.*), Apul. Herb. 59.

consŏlĭdātĭo, ōnis, *f.* (consolido), die Feststellung, Sicherung des Eigenthumsrechts, JCt.

consŏlĭdātŏr, ōris, *m.* (consolido), der Befestiger, Venant. Carm. 1, 10, 22.

con-sŏlĭdo, āvi, ātum, āre, **fest machen, verdichten**, 1) eig.: parietem in unam crassitudinem, Vitr. 2, 8, 7. — II) übtr., als jurist. *t. t.*, den Nießbrauch od. das Eigenthumsrecht einer Sache sichern, feststellen, **consolidiren**, JCt.

con-sōlo, āre = *consolor*, Varr. b. Non. 473, 30: vgl. Prisc. p. 797 P. – im Passiv, a quibus viatores consolari solent, Augustin. Conf. 6, 1: u. Partic. consolatus = ermuthigt, Justin. 22, 6, 4.

con-sōlor, ātus sum, āri, I) activ = Jmdm. **Trost einsprechen**, alqm, Cic. u. A. – insbes. bei Furcht Jmdm. **Muth einsprechen**, ihn **ermuthigen**, Caes. u. Cic. – prägn., durch Trost etwas **lindern, mildern**, dolorem alcjs, Cic.: desiderium tui, Cic. — II) reflex. = **sich trösten, Trost empfinden**, Qu. Metell. b. Gell. 15, 13, 6. Asin. Poll. b. Prisc. p. 792 P. – Vgl. consolo.

consōlūtus, a, um (com u. solvo), **zusammenaufgelöst**, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 10.

con-somnio, āvi, āre, etwas **träumend aussinnen, austräumen**, Plaut. Most. 3, 2, 70 (757).

consŏnans, antis, I) eig., als gramm. *t. t.*, **mitlautend**, subst. (verst. litera, **dah.** *gen. fem.*), **der Mitlauter, Consonant**, Quint. u. a. Gramm. — II) übtr., **übereinstimmend, passend**, JCt.

consŏnantĕr, *Adv.* (consonans), **übereinstimmend, harmonisch**, *Superl.* consonantissime, Vitr. 6, 1, 6.

consŏnantĭa, ae, *f.* (consono), **der Einklang**, die **Harmonie, Uebereinstimmung**, vocis, Vitr.: vocum proximarum, Gell.

consŏnē, *Adv.* (consonus), **einstimmig**, Apul. Met. 1, 10.

consŏno, nŭi, āre (consonus), **zugleich-, mit od. stark-, laut ertönen**, I) eig.: A) im Allg.: consonant apes, Varr.: consonat nemus strepitu, Virg.: consonans clamor, einstimmiges Geschrei, Liv.: loci consonantes, mittönende, einstimmige Oerter (*συνηχοῦντες*), Vitr. — B) insbes., als *t. t.* der Rhetor.: a) **im Einklang stehen**, von der Rede, Quint. — b) **gleich ablauten**, von Wörtern, Quint. — II) übtr., **übereinstimmen, harmoniren**, inter se, Quint.: sibi, Sen.: ad vocem, Sen.

con-sŏnus, a, um, **zusammen-, harmonisch lautend, harmonisch**, I) eig.: clangor, Ov.: fila lyrae, Ov. – subst.v., consona, ae, *f.* = consonans, **ein Consonant, Mitlauter**, Ter. Maur.; vgl. consona elementa, die Consonanten, Ter. Maur. — II) übtr., **übereinstimmend, harmonirend, passend**, Cic. Att. 4, 16, 3 u. Spät.

con-sōpio, (īvi), ītum, īre, I) **völlig einschläfern, betäuben**, consopit ibidem, Lucr.: somno consopiri sempiterno, Cic.: inter initia veneni consopitus, eingeschlafen, Suet. — II) übtr., v. Gesetzen, consopiri, **außer Kraft treten**, Gell. 16, 10, 8.

con-sors, sortis, I) mit Jmd. **ein noch ungetheiltes Erbe besitzend, in Vermögensgemeinschaft lebend** (von Geschwistern u. Verwandten, die eine gemeinschaftlich angetretene Erbschaft noch nicht getheilt haben, „consortes, *κοινοβιοι, συγκληροι*, Gajus.“, dissortes, *διακληρωθέντες*“, Gloss.; vgl. PDiac. p. 72, 8 [*in v.* Disertiones] u. Fest. p. 297, 9 [*in v.* Sors]), tres fratres consortes, Cic.: c. consoris, Liv. – dah. a) = **Bruder od. Schwester**, Tibull. u. Ov.: u. *adj.* **geschwisterlich**, pectora c. = sorores. Ov.: sanguis c., Ov. — b) **verwandt, der Verwandte**, Lucr. — II) übtr., an etwas **gleichen Antheil habend**, subst., **der Theilhaber** zu gleichen Theilen, c. mecum temporum illorum, Theilh. an meinen Unglücksfällen, Schicksalsgefährte, Cic.: c. mendicitatis, Cic.: c. thalami, Ov.: c. imperii od. bl. consors, der Mitregent, Suet.: c. in lucris et furtis, Cic.: c. socius, der Theilhaber am Handlungscapital, Compagnon zu gleichem Antheil, Hor. – poet. übtr., v. Dingen, **gemeinsam**, tecta, Virg.: casus, Prop.

consortĭo, ōnis, *f.* (consors), **die Genossenschaft, Gemeinschaft**, Cic. u. A.

consortĭum, ii, *n.* (consors), I) die **Gütergemeinschaft**, Suet. u. Ulp. Dig. — II) übtr., die **Gemeinschaft, Genossenschaft**, Liv. u. A.

con-spătĭor, āri, **zusammen spazieren**, Petr. 7, 3.

conspectŏr, ōris, *m.* (conspicio), **der Erblicker**, Tert. Or. 13.

1. **conspectus**, a, um, *PAdj.* (v. conspicio), I) **sichtbar**, tumulus, Liv.: agmina inter se satis c., Liv.: tumulus hosti c., Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 22, 4, 6. — II) **auffallend, sehenswerth, merkwürdig**, Virg., Liv. u. A.: *Compar.* b. Liv. u. A.

2. **conspectŭs**, ūs, *m.* (conspicio), **das Anschi-**

tig= od. **Gewahrwerden**, I) *act.* das **Erblicken, Schauen von Angesicht zu Angesicht**, meist facultativ, deutsch oft das **Angesicht**, der **Anblick**, der **Blick**, die **Blicke**, der **Gesichtskreis**, 1) eig.: a) im Allg.: α) v. Pers.: conspectus oculorum, Varr. LL. u. Curt.: m. object. *Genit.*, c. patriae, Caes.: conspectus et congressus tanti viri, Val. Max. – e conspectu abire (v. Menschen u. Thieren), Sall. u. Val. Max.: adducere alqm in conspectum alcjs, Hirt. BG.: adimere conspectum oculorum (v. der Dunkelheit) od. conspectum terrae (v. Nebel), Liv.: adimere in omnes partes conspectum (v. der Dunkelheit), Liv.: amittere alqm e conspectu suo, Ter.: amotus a conspectu locus, ein Ort, wo man ungesehen ist, Liv.: in publico assistere in conspectu patris, Caes.: densus nimbus conspectum regis contioni aufert, Liv.: cadere in conspectum, Cic.: consistere in medio conspectu (im schauenden Kreise), Virg.: dare regiam sellam in conspectum vulgi, öffentlich aufstellen, Curt.: dare se alci in conspectum, Cic.: conspectus est in Capitolium, man hat die Aussicht auf das C., Liv.: ut primum rex in conspectu fuit, gesehen werden konnte, Curt.: ut in conspectu terra fuit, Liv.: est alqs in conspectu civium, Cic.: tu, cujus prope in conspectu Aegyptus est, Cic.: sex pulvinaria in conspectu fuerunt (waren zur Schau = waren öffentlich ausgestellt), Liv.: u. (bildl.) quia bellum ei majus in conspectu erat (in Aussicht stand), Liv.: corvus ex conspectu elatus orientem petit, Liv.: evolarat jam e conspectu fere fugiens quadriremis, Cic.: quo longissime oculi conspectum ferebant, Liv.: conspectum alcjs fugere, Caes.: aditum hujus loci conspectumque vestrum magno opere fugere (Ggstz. vehementer sequi), Cic.: fugere e conspectu illico, Ter.: ut intrantium exeuntiumque conspectum habeat, damit er die Ein- u. Ausgehenden sehen könne, Col.: ponere in conspectu poculum, vor Augen (offen) hinstellen, Liv.: u. (bildl.) ponere beneficium extra conspectum suum, Sen.: privare alqm omnium suorum consuetudine conspectuque, Cic.: prodire in conspectum alcjs, Komik. u. Suet.: proferre liberos in conspectum, Caes.: removere omnium equos ex conspectu, Caes.: stare in conspectu alcjs (v. Pers.), Cic.: statuere alqm procul in conspectu, Liv.: velut e conspectu tolleretur libertas, den Augen entrückt würde, Tac.: venire in conspectum, sich offen (deutlich) zeigen, sich offen (deutlich) sehen lassen, zum Vorschein kommen, in die Nähe kommen, rücken u. dgl. (v. Pers. u. lebl. Subjj.), Cic. u. A.: so auch in conspectum alcjs venire, sich vor Jmdm. zeigen, vor Jmdm. erscheinen, Cic.: vitare alcjs conspectum, Quint. – oft in conspectu alcjs u. bl. in conspectu, Angesichts Jmds., z.B. in conspectu imperatoris operam navare, Caes.: in conspectu (versf. eorum) crebri cecidere coelo lapides, Liv. – primo conspectu tam foeda res, Liv. (vgl. *no.* II, 1). — β) v. lebl. Subjj., die gleichs. auf uns sehen, celeriter e conspectu terrae ablati sunt (v. Schiffenden), Liv.: bes. oft in conspectu alcjs loci od. rei, Angesichts eines Ortes od. einer Sache, z.B. fundi villaeque, Cic.: locorum, Liv.: quercus, quae est in oppidi conspectu, Varr.: u. bildl., in conspectu legum libertatisque mori, Cic.: ebenso bildl., haec, quae procul erant a conspectu imperii, diese Orte, welche dem Gesichtskreis unseres Staates fern lagen, Cic. — b) prägn., das **Aufsehen, welches bei einem besondern Ereignisse entsteht**, subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, ne qui conspectus fieret aut sermo, Cic. Att. 7, 10 *in.*

2) übtr., die geistige **Anschauung, Betrachtung**, in hoc conspectu et cognitione naturae, Cic.: alqd ponere paene in conspectu animi (deutlich zur Anschauung bringen), Cic.: ne in conspectu quidem relinqui, gar nicht in Betracht kommen, Cic.: explicatis ordinibus temporum uno in conspectu omnia videre, Alles (in einer Schrift) auf Einen Blick übersehen, Cic.

II) *pass.*, das **Sichtbarwerden, die Erscheinung**, 1) eig.: primo statim conspectu (sogleich bei seiner ersten C. = so wie er zum erstenmal sich öffentlich zeigte) omnia quam disparia essent ostendit, Liv.: elephantorum aciem conspectu ipso debellaturam, Liv.: conspectu suo proelium restituit, Liv.

2) meton., a) die Art, wie etwas erblickt wird, sich zeigt, der **Anblick**, die **Erscheinung**, tunus jucundissimus conspectus, Cic.: conspectus vestri venerabilis, Curt.: scio eis meum conspectum invisum fore hodie, Ter.: animi partes, quarum est conspectus illustrior, Cic. — b) die **Erscheinung**, der **Anblick** = die sich unserm Blicke darbietende Versammlung (s. Halm zu Cic. dImp. Pomp. 1. §. 1 *ed. maj.*), frequens conspectus vester, Cic.: vester, judices, conspectus et consessus, Cic. — c) concret, wie *σύνοψις*, die **kurze Uebersicht**, der **Abriß, Conspectus**, Gell. 17, 21, 1.

conspergo, spersi, spersum, ĕre (com u. spargo), 1) **hinsprützen, -streuen, -sprengen**, farinae libras duas, Cato: vinum, Col. – abfol. = mit Wasser **sprengen**, consperge ante aedes, Plaut. Stich. 2, 2, 30 (354). — II) **besprengen, besprützen, bestreuen, benetzen**, A) eig.: fores vino, Plaut.: alqm lacrimis, Cic.: terram rore, Pl. — B) übtr., gleichs. **übergießen, dicht besetzen, bedecken**, c. herbas floribus, Lucr.: caput Tauri stellis conspersum est, Cic. – im Bilde, ut oratio conspersa sit quasi verborum sententiarumque floribus, Cic.: quae quādam hilaritate conspersimus, Cic.

conspersio, ōnis, *f.* (conspergo), I) abstr., das **Hinstreuen**, Pall. 12, 13, 3. — II) concr., der **Teig**, Tert. adv. Marc. 4, 24 u. a.

conspicābilis, e (conspicor), *I)* **sichtbar**, Prud. *περὶ στεφ.* 10, 631. — II) **ansehnlich, sehenswerth**, Sidon. u. Sulp. Sev.

conspiciendus, a, um, *PAdj.* (v. conspicio), **sehenswerth, bemerkenswerth, ansehnlich**, opus, Liv.: templum, (v. v. Pers., Tibull. u. A.

conspicillum, ii, *n.* od. (nach and. Lesart) **conspicillum**, i, *n.* (conspicio), der Aussichtsort = die Warte, Plaut. Cist. 1, 1, 92. Plaut. fr. b. Non. 84, 7.

1. **conspĭcĭo**, spexi, spectum, ĕre (com u. specio), 1) **den Blick auf etwas richten, nach etwas hinsehen, -schauen**, A) eig.: 1) im Allg.: qua oculi conspiciant, Varr. LL.: c. sursum in coelum, Plaut.: c. in tabernam, Petr.: c. locum, Nep.: infestis oculis omnium conspici, Cic.: v. Dingen, illud signum (Statue) forum conspicit, schaut, sieht nach dem F., Cic. — 2) insbes., conspici, **in die Augen fallen, die Augen der Leute auf sich ziehen, Aufsehen machen, ausgezeichnet werden** od. **sich auszeichnen, auffallen** (im guten u. übeln Sinne, s. Bremi zu Nep. Att. 13, 5. Fabri zu Liv. 21, 4, 8), Sall., Liv. u. A.: c. in neutram partem, Nep.: unde sit in neutrum conspiciendus eques, d. i. wo auf keiner Seite der Ritter durchsieht, Ov. — B) übtr., **etwas beachten, erwägen**, Plaut. Trin. 3, 2, 10 (636): m. folg. Relativsatz, Cic. Mur. 6,

13. — II) *inchoat.* **erblicken = zu Gesichte bekommen, ansichtig od. gewahr werden, bemerken**, A) eig.: c. alqm u. alqd, Plaut., Cic. u. A.: im Passiv m. dopp. *Nom.*, non alius flectere equum sciens conspicitur aeque, Hor.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Lucr., Caes. u. A. (s. Held zu Caes. BC. 1, 69, 3). — B) übtr., geistig **wahrnehmen, einsehen**, Plaut. Pseud. 3, 1, 3 (769).

2. conspĭcĭo, ōnis, *f.* (1. conspicio), **der aufmerksame Blick** des Augur bei der Abgrenzung des templum, Varr. LL. 7, 2. §. 9.

conspĭcor, ātus sum, āri (1. conspicio), I) das **Augenmerk** auf etwas **richten, aufmerken**, *contempla* et *conspicare* idem esse apparet, Varr. LL. 7, 2. §. 9. — II) *inchoat.* **ansichtig werden, zu Gesichte bekommen, deutlich gewahr werden, erblicken**, Ter., Caes. u. A. — im Passiv, conspicatur (*θεωρεῖται*), Varro b. Prisc. p. 792 P.

conspĭcŭus, a, um (conspicio), **wer od. was sich sehen läßt**, d. i. I) **sichtbar**, Ov., Tac. u. A.: verticem late conspicuum tollere, v. einem Hoffärtigen, Hor.: habere in conspicuo, **vor Augen haben**, Sen. — II) v. Pers. u. Dingen, welche die Augen der Leute auf sich ziehen, **auffallend, sich auszeichnend, merkwürdig**, griech. *φανερός*, Liv. u. A.: conspicuum facere alqm, d. i. die Augen der Leute auf einen wenden, Suet.

conspīrātē, *Adv.* (conspiratus), **einmüthig**, *Compar.* conspiratius, Justin. 3, 5, 3.

conspīrātĭo, ōnis, *f.* (1. conspiro), das **harmonische Zusammentreffen**, der **Einklang**, die **Harmonie**, I) eig.: canentium, Col. 12, 2, 4. — II) übtr., das **feste Zusammenhalten**, die **enge Vereinigung, -Verbindung, Harmonie**, der **Einklang**, Cic. — im übeln Sinne, die **Zusammenrottung, Meuterei, Verschwörung**, Cic. u. A.

1. conspīrātus, a, um, P. 1. conspiro.

2. conspīrātŭs, Abl. ū, *m.* (1. conspiro), **die enge Vereinigung, Harmonie**, mentium animorumque concentu conspiratuque tacito, Gell. 1, 11, 8.

1. conspīro, āvi, ātum, āre (v. com u. spiro), **zusammen hauchen = im Einklang stehen**, übtr.: I) im guten Sinne, **im Einklang stehen**, in Gefühl u. Ansicht = **einmüthig seyn, übereinstimmen**, u. im Wollen u. Streben = **im Einklang, im Einverständniß handeln, Hand in Hand gehen od. wirken, zusammenwirken**, a) v. Pers.: proinde consentite, conspirate, Pl. Ep.: milites legionis nonae subito conspirati pila conjecerunt, Caes. — c. cum alqo, Cic.: ad alqd, Cic. — b) v. personif. lebl. Subjj.: *α*) v. Concr.: aereaque assensu conspirant cornua ranca, fallen harmonisch ein, Virg. Aen. 7, 615. — *β*) v. Abstr.: naturam quasi cognatione continuatā conspirare, Cic.: in iis operibus, in quibus plurium conatus conspirant, taktmäßig zusammenw., Quint. — oft *Partic. Praes.* conspirans = einmüthig, übereinstimmend, **Hand in Hand gehend, zusammenwirkend**, Cic. — u. *Partic. Perf.* conspiratus medial = **sich harmonisch verschmelzend**, in unum, Sen. Ep. 84, 10. — II) im übeln Sinne, **eine Meuterei, ein Complott stiften, conspiriren, sich verschwören**, absol., Caes.: cum alqo in alqm, Suet., in alqd, Liv.: ad alqd, Suet.: m. folg. *ut* u. Conjunctiv., Suet. Caes. 9: m. folg. *Infinit.*, Suet. Cl. 37. — Abl. absol., conspiratis factionum partibus, nachdem sich die getrennten Parteien gegeneinander verschworen hatten, Phaedr.: conspirato inter se, nachdem man sich untereinander verschworen hatte, Dict. Cret. — *Partic. Perf.* subst., conspirati, orum, *m.* **die Verschworenen, Conspirirten**, Suet. (s. Bremi zu Suet. Caes. 82).

2. conspīro, āvi, āre (com u. spira), **zusammenwinden**, anguis ... se in Ogulnii tabernaculo conspiravit, Aur. Vict. Vir. ill. 22, 2.

conspissātĭo, ōnis, *f.* (con-spisso), die **dichte Ansammlung**, sordium, Theod. Prisc. 1, 18.

conspissātus, a, um (conspisso), **zusammengedrängt, verdichtet, dicht**, Col. u. Pl.

con-splendesco, ĕre, **überaus glänzen**, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 42 (66).

con-spolĭum, ii, *n.* eine Art Opferkuchen, nach Arnob. 7, 24.

con-spondĕo, di, sum, ēre, **sich gegenseitig feierlich angeloben**, conspondisse, Vet. SC. de Bacch.: consponsi, Naev. com. fr.: consponsa factio, Apul.: foedus consponsum, Auson.

con-sponsŏr, ōris, *m.* **ein Mitbürge**, Cic. Fam. 6, 18, 2 u. a.

con-spŭo, ŭi, ūtum, ĕre, I) *tr.* **bespeien, bespucken**, Plaut. u. Juven. — dah. poet. übtr., aber unedel = conspergere, **bestreuen, bedecken**, Jupiter hibernas canā nive conspuit Alpes, Furius Bibac. b. Quint. 8. 6, 17, welches Horaz parodirt, indem er Furius st. Juppiter setzt, Hor. Sat. 2, 5, 41. — II) *intr.* **hineinspeien**, in sinum suum, Petr. 78, 13.

con-spurco, āvi, ātum, āre, **besudeln, verunreinigen**, Lucr., Col. u. A.

conspūto, (āvi), ātum, āre (*Inchoat.* v. conspuo), Jmd. **anspeien**, als Zeichen der höchsten Verachtung (wie *καταπτύειν τινός*), alqm, Cic. QFr. 2, 3, 2. Tert. Idol. 1.

con-stăbĭlĭo, īvi, ītum, īre, **befestigen, fest gründen**, Komik. u. Tert.

constans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. consto), in fester Stellung verbleibend = der Haltung, Bewegung, Richtung nach **sich gleichbleibend, stätig, fest, unbeweglich**, I) eig.: mellis constantior est natura, minder giebt des Honigs zähe Natur nach, Lucr. 3, 191. — von fester Dauer, **sich haltend**, uva contra tenorem unum algoris aestusve c., Pl. 14, 2 (4), 27. — v. Blick, Gang ꝛc., **fest**, constanti vultu graduque, Liv.: constanti dextrā, Val. Max. — von der stätigen Bewegung der Himmelskörper = **stätig, unwandelbar, unabänderlich, regelmäßig**, cursus certi et constantes, Cic.: constantissimus motus lunae, Cic.: c. conversio stellarum, Cic. — II) übtr.: A) von der Rede, **gleichförmig, gleich gut gearbeitet u. gehalten, harmonisch**, oratio, Cic. Off. 1, 40, 144. — B) v. Zuständen ꝛc.: 1) im Allg., **fest stehend, von unwandelbarer Dauer, unwandelbar, beständig**, pax, Liv.: fides, Hor. — 2) insbes.: a) v. Alter, **gesetzt**, gravitas jam constantis aetatis, Cic.: aetate nondum constanti, Suet. — b) von Angaben, Gerüchten, Meinungen, **gleichmäßig = übereinstimmend, einstimmig**, hujus anni parum constans memoria est, über die Ereignisse dieses Jahres sind die Angaben nicht einstimmig, Liv.: rumores c., Cic.: c. erat fama, man behauptete allgemein, es ging die einstimmige Sage, Suet.: constanti et opinione et sermone paene omnium, Suet. — c) v. Pers., **voll Festigkeit** in der Denk- u. Handlungsweise, **nach festen Grundsätzen verfahrend, charakterfest, gesetzt, beständig, sich gleichbleibend, consequent, standhaft, voll Ausdauer** (Ggstz. mobilis, varius), amicus, Cic.: inimicus,

hartnäckig, Nep.: fuit omnium constantissimus, ein höchst gesetzter, vernünftiger Mann, Cic. – c. adversus metus, Tac.: neque fidei c., Cic.: constantior isdem in vitiis, Hor. – an ire comminus ... constantius foret, größere Festigkeit verriethe, Tac.

constanter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (constans), I) eig., stätig, unwandelbar, unabänderlich, regelmäßig, Cic. — II) übtr.: A) v. Zuständen ꝛc.: 1) im Allg., stätig, unwandelbar, aequabilius et constantius res humanae se habere(nt, der Zustand der Welt würde mehr Stätigkeit haben, Sall.: ebenso aequabilius atque constantius provinciae regentur, die Regierung der Provinzen wird mehr Gleichförmigkeit u. Stätigkeit erhalten, Tac. — 2) insbes., v. Angaben, gleichmäßig = übereinstimmend, einstimmig, c. nunciare, Caes. – dah. folgerichtig, consequent, c. sibi dicere, Cic.: dici posse constantius, Cic.: c. quidem certe, wenigstens blieb er seinem System getreu, Cic. — B) v. der Denk- u. Handlungsweise = voll Festigkeit, fest, beständig, consequent, standhaft, mit Ausdauer, Cic., Caes. u. A.

constantĭa, ae, *f.* (constans), die feste Haltung, I) eig., die Festigkeit, vocis atque vultus, Nep. – u. die stätige Bewegung, die Stätigkeit, Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit, Regelmäßigkeit der Bewegung, stellarum, coelestium, Cic. — II) übtr.: A) v. Zuständen ꝛc., die Unwandelbarkeit, Festigkeit, perseverantia constantiaque oppugnandi, Ausdauer, Auct. Bell. Alex. 26, 2. – dah. die Zuverlässigkeit, dictorum conventorumque, Cic.: promissi, Cic. – od. die Uebereinstimmung, Consequenz, Folgerichtigkeit, Cic.: perpetuitas et constantia, Cic. — B) v. der Denk- u. Handlungsweise eines Menschen, die Festigkeit, der feste Charakter, die Consequenz, Beständigkeit, Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Cic.: c. animi, Ov.: c. morum, Tac. – dah. auch „natürliche Festigkeit, Unerschrockenheit, Dreistigkeit", Quint., Tac. u. A. (s. Meyer zu Quint. 1. prooem. 27. Walther zu Tac. Dial. 34). – u. Plur. (= εὐπάθειαι [wohl geordnete, ruhige Seelenzustände] der Stoiker), sic quatuor *perturbationes* (Arten der Leidenschaft) sunt, tres *constantiae* (Arten der Besonnenheit), Cic. Tusc. 4, 6, 14; vgl. Augustin. CD. 14, 8.

Constantīna, ae, *f.*, I) Tochter Constantins des Gr., Amm. 14, 7, 4. — II) Städtename: a) Stadt in Mesopotamien, Amm. 18, 7, 9. — b) späterer Name der ehemaligen Residenzstadt Cirta in Numidien, s. *Constantine*, Aur. Vict. de Caes. 40, 28. – Dav. **Constantīnensis** u. **Constantīniensis**, e, von Constantina (in Numidien), constantinensisch, civitas, Cod. Just. 1, 17, 2. §. 1: pugna, Sext. Ruf. Brev. 27 *in*.

Constantiăcus, **-tīanus**, **-tīensis**, s. Constantius.

Constantīnianus, s. Constantinus.

Constantīnŏpŏlis, is, Acc. im, *f.* (Κωνσταντίνου πόλις, Constantinsstadt), späterer Name von Byzantium, als Residenz Constantins des Gr., das jetzige Constantinopel od. (türkisch) Istambol, Eutr. 6, 6. Aur. Vict. epit. 35, 8. Amm. 22, 8, 8. – Dav. **Constantīnŏpŏlītānus**, a, um, constantinopolitanisch, aus, von, zu Constantinopel, cives, urbs, spät. JCt.

Constantīnus, i, *m.*, vollst. C. Flavius Valerius Claudius Constantinus, röm. Kaiser mit dem Beinamen der Große, geb. 274 n. Chr., gest. 323 n. Chr., Eutr. 10, 2 *sqq.* Lact. de mort. pers. 18 *sqq.* Amm. 21, 10, 8. – Dav. **Constantīniānus**, a, um, constantinianisch, des Constantinus, genus, Amm.: praetura, Cod. Theod.

Constantĭus, ii, *m.*, vollst. Flavius Valerius Constantius Chlorus, röm. Cäsar u. Kaiser von 292 n. Chr. bis 306 n. Chr., Eutr. 10, 6 *sqq.* Lact. de mort. pers. 15, 6. Aur. Vict. de Caes. 40. – Dav.: a) **Constantiăcus**, a. um, des Constantius, legiones, Amm. 21, 11, 2. — b) **Constantīnus**, a, um, constantianisch, des Constantius, thalamus, Amm.: praetura, Cod. Theod.

constellātio, ōnis, *f.* (com u. stella), der vermeintlich auf die Schicksale der Menschen einwirkende Gestirnstand, die Constellation, Amm. u. a. Spät.

consternātio, ōnis, *f.* (2. consterno), I) das Scheuwerden der Pferde, Liv. 37, 42, 1. — II) übtr.: A) übh. die Verwirrung, Bestürzung, Unruhe, Tac. u. A. — B) insbes., v. leidenschaftl. Aufregung einer Menge (wobei eine Art Geisteszerrüttung, -verwirrung eintritt), Unruhe, Tumult, Meuterei, Aufruhr, wildes-, rasendes Benehmen, -Beginnen, oft b. Liv., Tac. u. A. Vgl. Mützell zu Curt. 5, 10, 8.

1. **con-sterno**, strāvi, strātum, ĕre, κατασορέννυμι, I) bestreuen, bedecken, Caes., Cic. u. Virg.: c. lapide, pflastern, Pl.: navis constrata, mit einem Verdeck versehenes, ein Deckschiff (κατάφρακτος, Gegs. n. aperta, ἄφρακτος), Cic. u. A. – übtr., c. mare classibus od. totum amnem navigiis, bedecken mit ꝛc., Curt.: iron., c. mare suis classibus, gleichs. pflastern, Liv. (vgl. Mützell zu Curt. 9, 6, 7. p. 849). — II) = prosternere, niederwerfen, Liv. 40, 45, 3. – übtr., gleichs. wie ein bewegtes Meer (vgl. κατασορέννυμι), beruhigen, besänftigen, iram, Stat. Silv. 2, 5, 1.

2. **consterno**, āvi, ātum, āre (Nbf. v. 1. consterno *no.* II), πτύρω, I) ein Thier scheu machen, scheuchen, c. equos, Liv.: u. im Passiv, consternari (wie πτύρεσθαι) = scheu werden, Sall. fr. u. Liv., alqā re, Ov. u. A. — II) übtr., einen Menschen A) scheuchen, aufschrecken, per ducentos jam annos pecorum in modum consternatos caedunt fugantque, Liv.: consternari in fugam, in wilde Flucht gejagt werden, Liv.: vgl. consternari fugā foedā, in schimpflicher Flucht fortgetrieben werden, Tac.: consternari ad arma, zu den Waffen aufgeschreckt werden, in der Hitze, in wilder Eile zu den Waffen rennen, -greifen, Liv.: prope ut amens consternatus ab sede sua, aufgeschreckt von s. S. = erschreckt aufspringend von s. S., Liv. — B) in Bestürzung-, Verwirrung-, Schrecken setzen, verwirren, bestürzt machen, 1) im Allg.: hostes, Liv.: est *Partic.* consternatus, a, um, verwirrt, verblüfft, bestürzt ꝛc., Hirt. BG. u. A. — 2) insbes., leidenschaftlich-, meuterisch aufregen, der Besinnung berauben, außer sich bringen, zu unsinnigem Benehmen verleiten, sic sunt animo consternati, ut etc., Caes.: tumultu etiam sanos consternante animos, Liv.: matronae consternatae, außer sich, Liv. Vgl. Kraner zu Caes. BG. 7, 30, 4. Mützell zu Curt. 5, 10, 8. Fabri zu Liv. 21, 11, 13. – ☞ Ein Devon. consternor = consterno (*no.* II, B) nimmt Prisc. p. 830 P. irrthümlich an in der Stelle Sall. Hist. fr. 1, 96 (98): equi saucii consternantur (d. i. werden scheu).

constĭpātio, ōnis, *f.* (constipo), der dichte Haufen, Vopisc. u. Amm.

con-stīpo, āvi, ātum, āre, zusammendrängen,

tantum numerum hominum in agrum Campanum, Cic.: se, Caes.

constĭtĭo, ōnis, *f.* (consisto), das **Stehenbleiben, Stillestehen**, Non. p. 53, 15 (bei Gell. u. Macr. consistio, w. s.).

constĭtŭo, tŭi, tūtum, ĕre (com u. statuo), eig. **machen, daß etwas steht**; dah. I) übh. **hinstellen, hinsetzen, hinlegen**, 1) im Allg.: a) eig.: arma in templo, Cic.: hominem ante pedes alcjs, Cic.: taurum ante aras, Virg. — b) übtr.: quum hujus vobis adolescentiam *proposueritis, constituitote* vobis ante oculos etiam hujus miseri senectutem, Cic. Cael. 32, 79. — 2) insbes., als milit. t. t.: a) c. signa ante tribunal, „die Feldzeichen aufpflanzen", Liv. 22, 30, 2. — b) agmen od. signa, Halt machen lassen, Sall. u. Liv.; vgl. die Anmm. zu Sall. Jug. 49, 5. Drak. zu Liv. 27, 16, 11. — u. so c. naves od. classem, sich vor Anker legen, vor Anker gehen, sich aufstellen lassen, naves ad latus apertum hostium, Caes.: naves in alto, Caes.: classem apud Salamina exadversum Athenas, Nep. — c) Truppen in Schlachtordnung „aufstellen" (wie καθιστάναι, τάττειν), legionem, Caes.: legiones pro castris in acie, Caes.: reliquas legiones in armis expeditas contra hostem, Caes.: octo cohortes in fronte, Sall. — II) mit besonderem Nbbgr.: A) **errichten, gründen, erbauen, bereiten, veranstalten, aufstellen** ꝛc., 1) eig.: turres, Caes.: aedem in foro, Suet.: oppidum od. urbem, Caes. u. Nep.: domicilium sibi Magnesiae, Nep.: hiberna omnium legionum in Belgis, Caes. — als math. t. t., **construiren**, in data linea triangulum aequis lateribus, Quint. 1, 10, 3. — 2) übtr.: judicium, accusationem, accusatorem, testes, Cic.: sibi magnam auctoritatem, sich ein großes, dauerhaftes Ansehen erwerben, Nep.: senectutem fundamentis adolescentiae, durch eine löblich verlebte Jugend den Grund legen, Cic.: amicitiam cum alqo, Cic.: pacem, Cic. — B) ordnend od. einrichtend **feststellen, befestigen, einrichten, einführen, einsetzen, ordnen** (wie καθιστάναι, s. *Wolf* Lept. p. 229), 1) eig.: plebem in agris, Cic.: Helvetios alqo loco, ihnen einen festen Wohnsitz anweisen, Caes.: c. reges in civitate, Cic.: c. alci regnum, Nep.: publice patronum huic causae, Cic.: rem publicam, civitates, Cic.: Chersonesum, Nep.: rem familiarem, Cic. — m. dopp. *Acc.*, Commium regem (als K.) ibi, Caes.: a quo regem (als K.) et se et filium suum constitutos, Cic. — 2) übtr.: incuntis aetatis inscitia senum constituenda et regenda prudentiā est, Cic.: jam perfectis constitutisque viribus, Quint. — C) **etwas** (für, zu etwas) **bestimmend festsetzen, bestimmen**, 1) eig.: pretium frumento, Cic.: diem concilio, Caes.: nuptias in hunc diem, Ter.: grandiorem aetatem ad consulatum, Cic.: mercedem funeris, Cic.: locum, Ter. u. Liv. — 2) übtr.: a) im Allg.: constituendi sunt, qui sint in amicitia fines, Cic.: const., quis esset imperator, Cic.: bona possessa non esse constitui, Cic.: c. de alqa re, Cic. u. Nep. — b) insbes.: α) mit Jmd. über etwas **accordiren, übereinkommen, bestimmen, verabreden, zusagen**, constr. alqd cum alqo, alci, inter se, u. absol., Cic. — β) **beschließen, den Entschluß fassen, sich entschließen**, mit folg. *Infinit.*, Cic.: mit *ut* u. Conjunctv., Cic.

constĭtūtĭo, ōnis, *f.* (constituo), die **Hinstellung**, passiv, I) die **feste Einrichtung, Verfassung**, a) die physische **Einrichtung, Verfassung, die Beschaffenheit**, der **Zustand**, prima c. naturae, Cic.: firma c. corporis, Cic.: quaerebamus „An esset omnibus animalibus constitutionis suae sensus?" Sen.: constitutionem rerum suarum facere, die Einrichtung seiner Angelegenheiten treffen, JCt. — b) die gesetzliche, politische **Einrichtung, Verfassung**, ista c. religionum (der Religionsgebräuche), Cic. — bes. v. der Staatsverfassung, publicae rei c., Vitr.: omnis civitas, quae est c. populi, Cic.: illa praeclara constitutio Romuli, Cic. — 2) die **Feststellung, Bestimmung**, a) die erklärende (bestimmende), die **Begriffsbestimmung**, ea constitutio summi boni, quae est proposita, Cic. Fin. 5, 16, 45. — b) die begründende, als rhet. t. t. die **Feststellung, Begründung** des Streitobjectes (griech. στάσις), Cic. dInv. 1, 8, 10. — dah. die **Begründungsform**, c. causae, u. Plur. constitutiones causarum, Cornif. rhet. 1, 11, 18. — c) die **verordnende Bestimmung, die Verfügung, Verordnung**, α) einer Behörde: egregia C. Calpurnii Pisonis praetoris urb. constitutio, Val. Max.: c. civilis, JCt.: lex vel similis juris c., JCt.: cogebatur alia aut ex decreto priorum legatorum aut ex nova constitutione senatus facere, Liv.: an auctor constitutionis fieret, Tac. — Plur., saluberrimae constitutiones, Frontin. Aqu.: tabulae aereae, in quibus publicae constitutiones inciduntur, Pl. — β) des Kaisers, c. nostra, JCt.: c. sancta, JCt.: constitutiones sacrae, JCt. — γ) einer Pers. übh., hoc totum ex domini constitutione pendeat, JCt.

constĭtūtŏr, ōris, *m.* (constituo), der **Aufsteller**, legis, Quint. 3, 6, 43.

constĭtūtōrĭus, a, um (constitutum), die übernommene Zahlungsleistung einer schon bestehenden eigenen od. fremden Schuld betreffend, **constitutorisch**, actio, Paul. Dig. 13, 5, 20.

constĭtūtum, i, *n.* (constitutus, Partic. v. constituo), das **Festgesetzte, Bestimmte**, a) = die **Abrede** in Bezug auf Ort od. Zeit, Ort u. Zeit, der **verabredete, bestimmte Ort, die verabredete, bestimmte Zeit, die verabredete Zusammenkunft**, das **Rendezvous, Stell-dich-ein** (vgl. *Gronov.* Observv. 1, 1. p. 15 *sq. ed. Frotsch.*), α) übh.: apparatus, colloquia, locus, constitutum, convivium, Cic.: quum alicujus alterius vel spectaculi vel voluptatis exspectatur constitutum, Sen.: V. Calend. igitur ad constitutum, Cic.: constitutum factum esse cum servis, ut venirent ad balneas Senias, Cic.: tam sero ad constitutum venire, Varr. — v. lebl. Subjj., videmus enim ventos per complures dies ad constitutum redire, Sen. NQ. 7, 6, 2. — β) die **Abrede** der streitenden Parteien, sich zu stellen (vgl. die Anmm. zu Cic. Caecin. 12, 33), ad constitutum experiundi gratiā venire, Cic.: numquam ne congressu quidem et constituto coepisse de tantis injuriis experiri, Cic.: dah. scherzh. übtr., si quod constitutum habes cum podagra, fac in alium diem differas, wenn du einen Termin mit dem P. hast, Cic. — γ) die Abrede, das Versprechen eine schon bestehende eigene od. fremde Schuld zu bezahlen, die **übernommene Zahlungsleistung**, dies constituti, JCt.: constituta ex consensu facta, JCt. — b) das durch Verfügung Bestimmte, nur im Plur., α) im Allg.: quum videas ordinem rerum et naturam per constituta procedere, ihren bestimmten Gang nehmen, Sen. NQ. 3, 16, 2. — β) die verordnende **Bestimmung, Verordnung, Verfügung**, ex more vetere et constitutis majorum, JCt.: Magnetes L. Scipionis et L. Sullae constitutis nitebantur, Tac.

constĭtūtus, a, um, *PAdj.* (v. constituo), I)

irgendwie **beschaffen, eingerichtet**, corpus bene constitutum, Cic. — II) **fest, bestimmt**, c. discrimina (Ggstz. fortuita), Quint.: c. vox, Quint.

con-sto, stĭti, stātum, āre, I) **still-, unbeweglich dastehen, still halten**, constant, sie stehen still, bleiben stehen (der Unterhaltung wegen), Plaut.: übtr., aqua in fossis constat, Cato. — II) mit dem Nbbegr. der Festigkeit: A) eig., **fest-, festen Fußes stehen**, priusquam totis viribus fulta constaret hostium acies, ehe die feindliche Schlachtreihe in ihrer ganzen Stärke fest u. geschlossen stände, Liv.: nec pugna illis constare, u. konnten weder zum Kampfe festen Stand u. Schluß gewinnen, Liv. — B) übtr.: 1) **unerschütterlich-, unverändert bleiben**, a) übh.: color ei non constat, er verändert die Farbe, Liv.: numerus legionum constat, die Z. der L. bleibt unverändert, -complet, Caes.: mente vix consto, ich bin fast von Sinnen, Cic.: ei sana non constat mens, ut etc., er hat nicht Verstand genug, Liv. — b) **standhaft bleiben, beharren**, c. in sententia, Cic.: poet. übtr., summâ tamen omnia constant, bleiben der Hauptsumme nach immer gleich, Ov.: postquam cuncta videt coelo constare sereno, Alles in fester sicherer Heiterkeit bestehen, Virg.: u. so sententia constat animo, steht fest, Virg. – hab. mihi constat, es steht bei mir fest, ich bin fest entschlossen, ich bin mit mir einig, Anton. b. Cic.: neque satis Bruto vel tribunis constabat, quid agerent, sowohl B. als die Tr. waren noch nicht mit sich einig, noch unentschlossen, Caes.: probarentne ... an subverterent, parum constabat, Sall.; vgl. Fabri zu Sall. Jug. 30, 1. — c) cum alqa re od. alci rei, **mit etwas übereinstimmen, harmoniren**, Cic. u. A.: ebenso c. in alqa re, in etwas, Caes.: c. sibi, mit sich selbst übereinstimmen, sich gleich-, consequent bleiben, Cic. u. A. — d) ratio constat, die Rechnung trifft zu, stimmt, Cic. u. (übtr.) Pl. Ep. u. A.: quibus ratio impensarum constaret, die streng Rechnung in ihrem Aufwande hielten, Suet. — 2) (von Thatsachen, Berichten ꝛc.) **fest stehen, gewiß seyn**, constat factum, Cic.: u. de Magio constat, Cic.: hab. constat od. constat inter omnes (mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*), man ist allgemein darüber einverstanden, es ist nur Eine Stimme, Cic., Caes. u. A. — 3) übh. **bestehen, vorhanden seyn, existiren, seyn**, antiquissimi fere sunt, quorum quidem scripta constent, Cic. – mit *ex* od. *in* m. Abl., od. mit bl. *Abl.*, **aus** od. **in etwas bestehen, aus etwas zusammengesetzt seyn, auf** etwas **beruhen**, homo constat ex animo et corpore, besteht aus ꝛc., Cic. – auro argentoque c., Suet. – omnis ejus pecuniae reditus constabat in possessionibus urbanis, bestanden in ꝛc., Nep.: ejus diei victoriam in earum cohortium virtute constare, beruhe auf ꝛc., Caes.: u. so penes eos summam victoriae constare, in ihrer Hand die Entscheidung des Sieges liege, Caes. — 4) (als kaufm. t. t.) **zu stehen kommen, kosten**, magno constat, Pl. Ep., Ggstz. parvo constat, Sen. u. Pall.: c. pluris, Suet.: c. dimidio minoris, Cic.: gratis mihi constat, es kostet mich nichts, Ov.: übtr., virorum fortium morte victoria constat, der Sieg kostet das Leben der Tapfern, Caes.

constrātor, ōris, *m.* (consterno), der **Ebner, Beruhiger**, aequoris, Ausou. Techn. 12.

constrātum, i, *n.* (constratus v. 1. consterno), die **Decke**, constrata pontium, Liv. 30, 10, 14: c. navis, puppis, das **Verdeck**, Petr. 100, 3 u. 6.

con-strĕpo, pŭi, pĭtum, ĕre, **stark rauschen, -tönen, -lärmen**, Gell. u. Apul.

constrictē, *Adv.* (constrictus), **eng, knapp**, *Compar.* b. Augustin. DChr. 1, 28.

constrictio, ōnis, *f.* (constringo), das **Zusammenbinden, -ziehen**, Pall. u. A.

constrictīvē, *Adv.* (constrictivus), **zusammenziehend**, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 38.

constrictīvus, a, um (constringo), **zusammenziehend, constringirend**, cibi, Cael. Aur.: constrictivae virtutis esse, Cael. Aur.

constricto, āre (*Intens.* v. constringo), **zusammenziehen**, Tert. adv. Marc. 2, 16.

constrictūra, ae, *f.* (constringo), die **Zusammenziehung**, Cael. Aur. Acut. 1, 9, 69.

constrictus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (v. constringo), **eng zusammengezogen, verkürzt, kurz, compact**, frons, gefaltet, Petr.: supercilia, Quint.: arbor, beschnitten, beschränkt, Pl.: folium constrictius, Pl.

con-stringo, inxi, ictum, ĕre, **zusammenziehen, -binden**, I) im Allg.: A) eig.: sarcinam, Plaut.: vineam alligato recte, dum ne nimium constringas, Cato. – als medicin. t. t. von Arzeneien u. Speisen, **zusammenziehen, anhalten, constringiren**, Pl. — B) übtr., **zusammenfassen, ins Kurze ziehen**, Cic. u. Quint. — II) insbes., **binden, fesseln**, A) eig.: alci manus, Plaut.: corpora vinculis, Cic.: insbes., Jmd., weil er wahnsinnig ist, binden, Plaut. u. Cic. — B) übtr., **binden, fesseln = in Schranken (in Unthätigkeit ꝛc.)-, im Zaume halten, die Thätigkeit** von etwas **lähmen**, Cic. u. A.: beluam (den Unbold), Cic.: conjurationem constrictam tenere, Cic.

constructĭo, ōnis, *f.* (construo), die **Zusammenfügung, Errichtung, Erbauung**, der Bau, I) eig.: hominis, Cic.: lapidum, Sen. — II) insbes.: A) v. der Rede, die **passende Verbindung**, mit u. ohne verborum, Cic. — B) die **grammatische Verbindung, Construction**, Gramm.

con-strŭo, xi, ctum, ĕre, **zusammenschichten**, I) eig.: A) **zusammenhäufen, -bringen**, in Menge **aufhäufen**, pecuniam, Cic.: rebus constructis, Cic. — B) prägn., zusammenschichtend **errichten, aufbauen, erbauen, bereiten**, mundum, Cic.: nidos, Cic.: aedificium, Cic.: constructae sunt mensae multiplici dape, zubereitet, d. i. besetzt, Catull. — II) übtr., **grammatisch verbinden, construiren**, Gramm.

con-stŭpĕo, ŭi, ēre, **sehr staunen**, Juvenc. 1, 179.

constŭprātŏr, ōris, *m.* (constupro), der **Schänder**, Liv. 39, 15, 9.

con-stŭpro, āvi, ātum, āre, **nothzüchtigen, schänden**, alqm, Cic. u. A.: übtr., judicium emptum constupratumque, **durch Unzucht bestochen**, Cic. Att. 1, 18, 3.

con-suādĕo, si, sum, ēre, **nachdrücklich rathen, -anrathen**, c. alci, Plaut.: picus et cornix consuadent, geben günstige Wahrzeichen, Plaut.

Consŭālia, ium, *f.* Consus.

consuāsŏr, ōris, *m.* (consuadeo), der **Anrather**, auctore et consuasore Naevio, Cic. Quint. 5, 18.

con-sŭāvĭo (consāvĭo), āre, u. **con-sŭāvĭor** (consāvĭor), ātus sum, āri, **abküssen = herzlich küssen**, Apul. Met. 6, 22. Form -or, Apul. Met. 2, 13.

con-sūbigo, **zusammenkneten**, cineris lixiviae cyathos VIII, olei cyathos sex, Gargil. curc. boum §. 22 *ed. Schuch.*

con-substantiālis, e, u. **con-substanti-**

vus, a, um, von gleichem Wesen, gleich beschaffen, Eccl.

consūdasco, ĕre (*Inch.* v. consudo), stark in Schweiß gerathen, -schwitzen, Col. 12, 48, 2.

con-sūdo, āvi, ātum, āre, stark-, heftig schwitzen, Cato u. A.

consuēfăcio, fēci, factum, ĕre (*consueo u. facio), Jmd. an etwas gewöhnen, c. alqm, m. folg. *Infinit.*, Ter. u. Sall.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Varr. u. Ter.: absol., Ter.

con-suĕo, ēre, gewohnt seyn, pflegen, eine bloß nach Analogie angenommene Wortform (s. Charis. p. 224 P. Prisc. p. 885 P.); denn Prop. 1, 7, 5 ist consuemus zsgz. für consuevimus.

consuesco, ēvi, ētum, ĕre (*consueo), I) *tr.* gewöhnen, üben, c. juvencum aratro, Col.: semina falcem pati consuescere, Pl. — II) *intr.*: A) sich gewöhnen, gewohnt werden, die Gewohnheit annehmen, absol., dum (boves) consuescunt, Cato RR. 105: bene salutando consuescunt, sie werden kirre, Plaut. Asin. 1, 3, 69 (222): in teneris consuescere multum, Virg. Ge. 2, 272. – m. *Dat.*, dolori, Pl. Ep.: m. *Abl.*, pulvere, Col.: m. *Infinit.*, verbis minus idoneis uti, sich angewöhnen, Cic.: pronunciare, Cic. – *Perf.* consuevi, *Infinit.* consuevisse, gewohnt seyn, die Gewohnheit haben, pflegen (wie εἴϑισμαι), qui mentiri solet, pejerare consuevit, Cic.: v. Lebl., naves, quae Alexandriae esse consueverant, Caes.: v. Gefühlen, timor, qui bella sequi consuevit, Caes. – *Partic. Perf. Pass.* an etwas gewöhnt, etwas gewohnt, mit etwas vertraut, c. campo, Col.: od. mit folg. *Infinit.*, Pacuv. u. Lucr. – (capelli) consueti una, aneinander gewöhnte, Varr. LL. — B) consuescere cum alqo od. alqa, mit Jmd. vertraut leben, -umgehen, in einem vertrauten Verhältniß stehen (im edeln u. unedeln Sinne), Ter. u. Cic. – ☞ Perf. oft zsgz. consuesti, consuestis, consueram, consuerim, consuesse; u. so bei Prop. 1, 7, 5 consuemus = consuevimus.

consuētē, *Adv.* (consuetus), wie gewöhnlich, Amm. 23, 2, 8.

consuētio, ōnis, *f.* (consuesco), der vertraute Umgang, die Liebschaft, Plaut. Amph. 1, 2, 28 (490).

consuētūdĭnārius, a, um (consuetudo), gewöhnlich, ordinär, Sidon. u. A.

consuētūdo, ĭnis, *f.* (consuesco), die Gewohnheit, I) eig.: A) im Allg.: non est meae consuetudinis, Cic.: pro od. ex consuetudine, Cic. u. Caes., od. bl. consuetudine, Nep., nach od. aus Gewohnheit, gewohnter Weise: se adducere in eam consuetudinem, sich so gewöhnen, Caes.: in consuetudine alcjs esse, bei Jmd. gewöhnlich seyn, Cic. – venire in consuetudinem, bald = zur Gewohnheit werden, Cic., bald = eine Gewohnheit annehmen, Caes. u. Cic. – est hoc Gallicae consuetudinis, Caes.: c. loquendi, Sprachgebrauch, Cic. u. Quint.: c. oculorum, wiederholter Anblick, Cic. — B) insbes., der Sprachgebrauch, consuetudinem verborum tenere, Cic.: in consuetudinem nostram non cadit, Cic. – u. übh. = Sprache, c. latina nostra, Col. — II) übtr., der (durch das Sich-Gewöhnen an eine Person entstandene) gesellige Umgang, -Verkehr, A) im Allg., verb. consuetudo ac familiaritas, domesticus usus et c. est alci cum alqo, Cic.: dare se in consuetudinem, Cic.: insinuare, se immergere in consuetudinem alcjs, Cic. – c. epistolarum, brieflicher Verkehr, Cic.: c. nutrimentorum, Gemeinschaft, Suet. — B) insbes., der zärtliche, vertraute Umgang der Eheleute u. Liebenden, im unedlen Sinne die Liebschaft, der Liebeshandel, Komik., Liv. u. A.

consuētus, a, um, *PAdj.* (v. consuesco), gewohnt, gewöhnlich, Ter. u. Sall.: verba consuetissima, Ov.

consul (abgekürzt **cos.**, Plur. **coss.**), sŭlis, *m.* (v. CONS-o, d. i. consulo = rogo; also der das Volk od. den Senat Befragende od. zum Abstimmen Auffordernde, der Präsident der Volks- od. Senatsversammlung), der Consul, I) eig., im Plur. consules, die Consuln, d. i. die nach Vertreibung der Könige in Rom an deren Stelle gewählten zwei höchsten (dah. bei den Griechen ὕπατοι gen.) Magistratspersonen, mit urspr. königl. Gewalt, als Staatsoberhäupter während der Dauer ihres Amtes mit dem imperium betraut, die Volk u. Senat berufen, in den Volks- u. Senatsversammlungen präsidiren u. für pünktliche Ausführung der Volks- u. Senatsbeschlüsse sorgen. – Im Kriege haben sie das Obercommando, besorgen daher auch die Aushebungen, sowie nach dem Kriege die Regulirung u. Verwaltung des im Kriege Erworbenen. – So lange es noch keine Prätoren gab, waren sie auch Oberrichter u. wahre Justizminister, sowie auch die höchsten Finanzbeamten. – Die Wahl der Consuln (urspr. bl. Patricier, dann auch Plebejer) geschah in den Centurialcomitien unter Leitung der bisherigen Consuln od. eines Interrex. Die neu gewählten hießen bis zu ihrem Amtsantritt consules designati. – Ihr Amt traten die Consuln früher gesetzmäßig (doch nicht ohne Ausnahmen) an den Calenden des Sextilis an, seit 601 d. St. aber regelmäßig an den Calenden des Januar. – Zuw. gab es mehrere Consuln im Jahre; dah. consules ordinarii, die zuerst gewählten (s. ordinarius), u. consules suffecti, die nachgewählten, od. zur Kaiserzeit die mit den ordinarii gleichzeitig nur Ehren halber ernannten (s. sufficio). – Die Wahrnehmung des imperium u. dessen Abzeichen, die zwölf vorangehenden Lictoren mit den Fasces u. Beilen, das Präsidium in den Senats- u. Volksversammlungen etc. wechselte monatlich zwischen beiden Consuln ab, u. es hieß der, an dem die Reihe war, consul major (u. zwar begann urspr. der ältere von beiden, später der, welcher die meisten suffragia hatte u. daher zuerst renunciirt [s. renuncio] worden war, nach der lex Julia der, welcher die meisten Kinder hatte, s. Gell. 2, 15). – Die Namen der beiden consules ordinarii u. auch nur eines derselben galten zur Bezeichnung des Jahres (vgl. Apul. de mag. 89: consules legat, annos computet), wie: L. Pisone et A. Gabinio coss. (d. i. im J. 696 d. St.), Caes.: consule Tullo, Hor.: quibus consulibus, in welchem Jahre, Nep.: so auch quo consule, Mart.: proximis consulibus, im nächstfolgenden Jahre, Cic.: u. so sequentibus consulibus, Suet.: in consules designatos, für das nächste Jahr, Cic.: multos consules (Jahre) inter magna bona numerare, Sen.: adjecto od. edito die et consule, mit Angabe des Datums, Ggstz. sine die et consule, ohne Datum, JCt.: bis tibi consul trigesimus instat, du bist fast sechzig Jahre alt, Mart. – dah. auch zur Bezeichnung der Jahrgänge des Weins, Bibuli consulis amphora, Hor.: amphora centeno consule facta minor, hundertjährig, Mart.: vina tot consulum, so alte Weine, Sen. — II) übtr.: A) = Proconsul (vollst. proconsul od. pro consule), Liv. 26, 33, 4; 31, 49, 4. Nep. Cat. 1, 3. — B) als höchste Behörde in andern Städten, Pl. 7, 43

(44), 136 u. Inscr. — C) als Uebersetzung von βουλαῖος, Beiname des Jupiter, Vopisc. Firm. 3; vgl. Apul. de Mundo 25.

consŭlāris, e (consul), **zum Consul gehörig, consularisch, Consul-**, I) *adj.*: aetas, das zur Consularwürde gesetzliche Alter, Cic.: comitia, zur Consulwahl, Cic.: officium, Cic.: imperium, die Herrscherwürde eines Consuls, Sall.: exercitus, von einem Consul befehligt, Liv.: femina, eines Consuls, Suet.: vinum, nach dem Consul benannt, unter dem er gekeltert worden, Mart. — II) *subst.*, consularis, is, *m.*, A) einer der Consul gewesen, der Consular, Cic. u. A. — B) in der Kaiserzeit, Titel für höhere Staatsbeamte, welche, ohne Consuln gewesen zu seyn, die Erlaubniß erhielten, die consular. Insignien zu tragen, insbes. die „Provinzialstatthalter", Tac. u. Suet.: u. consulares aquarum, die „Oberaufseher der Wasserleitungen" in Constantinopel, Inscr. u. spät. JCt. — Dav. *adj.*, adoptio c., Quint. 6. prooem. 13.

consŭlārĭter, *Adv.* (consularis), **eines Consuls würdig, mit consularischer Haltung**, vita c. acta, Liv. 4, 10. 8.

consŭlātŭs, ūs, *m.* (consul), die **Consulwürde**, das **Consulat**, toto consulatu suo, Cic.: consulatum petere, Cic.: consulatum accipere, Suet., adipisci, Cic.: consulatum inire, Liv.: consulatum gerere, Cic.: consulatu fungi, Suet.: consulatu abire, se abdicare, Cic.

consŭlo, ŭi, tum, ĕre (Stamm CONS, wov. auch Consentes [dii], censeo), I) **sich berathen, zu Rathe gehen, überlegen, Ueberlegung-, Berathung anstellen**, A) im Allg., absol. (s. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 16. 2): post consulam, Ter.: dum tempus consulendi est, Ter.: c. de communibus negotiis, Sall.: in longitudinem, für die Zukunft bedacht seyn, -sorgen, Ter.: in medium od. in commune, sich für das allgemeine Beste berathen, Virg., Liv. u. A. (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 3, 16. Drak. u. Fabri zu Liv. 24, 22. 15). — B) insbes.: 1) alci, für Jmd. od. etwas **Rath schaffen, sorgen, Sorge tragen, bedacht seyn**, ihm **helfen**, auf Jmd. od. etwas **Rücksicht nehmen** (vgl. Dietsch zu Sall. Jug. 14, 23), parti civium, Cic.: dignitati, famae, Cic.: alci consultum optime velle, Ter.: male c. patriae, **übel berathen**, Nep.: reliquum est, ut egomet mihi consulam, daß ich mir selbst helfe, Cic. — 2) alqm, **sich** mit Jmd. **berathen**, Jmd. **zu Rathe ziehen, um Rath fragen, befragen**, bei Jmd. **sich Raths erholen, anfragen**, alqm per literas, quid sibi faciendum, Cic.: alqm, utrum etc. od. alqm alqd, Jmd. wegen etw. zu Rathe ziehen ꝛc., Plaut. u. Cic.: u. c. de alqa re (*sc.* alqm), fragen, Suet. Aug. 93. — m. lebl. Objj., c. speculum, Ov.: c. animum suum, Quint. — Insbes. als *t. t.*: a) die Gottheit, ein Orakel ꝛc. **befragen** (vgl. Drak. zu Liv. 2, 42, 10), Apollinem Pythium, Cic.: deum auguriis, Liv.: oraculum, Ov. u. Suet.: haruspicem, Cic.: Cumaeam anum, Ov.: aves, Ov. — b) einen Rechtskundigen **zu Rathe ziehen, um Rath fragen, befragen**, consuli te a Caesare scribis, Cic.: dah. qui consuluntur, die Rechtskundigen, Rechtsgelehrten, Cic. — c) mit einer Behörde **Rath halten**, sie **befragen**, die einzelnen Glieder ihre **Stimmen abgeben lassen**, senatum od. populum de alqa re, Sall. u. Cic. — 3) alqd, d. i. a) etwas **zur Berathung ziehen, berathen, überlegen**, alqd cum alqo, Plaut.: alqd, Cic. u. Liv.: bis repulsi Galli quid agant consulunt, Caes. — consulta sunt consilia, sind abgethan, zu Ende, Plaut. — b) Jmdm. etwas **rathen, Rath ertheilen**, Plaut.: absol., c. ab re, zum Nachtheil rathen, Plaut. — II) übtr.: 1) (*intr.* u. *tr.*) **einen Beschluß fassen, beschließen, verfügen, Maßregeln ergreifen, verfahren** (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 105, 1. Benecke zu Justin. 1, 7, 10), in alqm crudeliter, Liv. u. A.: de perfugis gravius quam de fugitivis, Liv.: de vita atque tergo regio more, Sall. fr.: de uxore honestius, hinsichtlich der Frau mehr Anstand beobachten, Sall.: quid in concilio consuluistis? Plaut.: per liberos oro, ne quid gravius de salute tua consulas, Cael. in Cic. Ep.: nihil aliud, quam quod sibi placet, consulit advorsum filium, Plaut.: c. nihil superbe ac violenter in quemquam, Liv. — 2) alqd boni consulere, etwas **gut heißen, gut aufnehmen, sich gefallen lassen**, mit etwas **zufrieden seyn**, b. c. nostrum laborem, Quint.: b. c. hoc munus, Sen. — m. *Infinit.*, b. c. invenisse minium, Pl.

consultātĭo, ōnis, *f.* (2. consulto), I) die **Berathschlagung**, a) übh., Cic. u. A. — per aliquot dies ea c. tenuit (dauerte), ne etc., darüber, daß nicht ꝛc., Liv. 2, 3, 5. — b) als rhet. u. philos. *t. t.*, die **Consultation** = ein **Satz in abstracto**, ein **Gemeinplatz**, als zu erörterndes Thema (griech. θέσις, Ggstz. causa od. quaestio finita, ein Satz in concreto, ein bestimmter Fall), im Sing. u. Plur., s. Cic. dOr. 3, 28, 109; Off. 3, 7, 33. Cic. Att. 9, 4, 1 *sqq.* — II) das **Anfragen** bei Jmd., die **Anfrage**, a) übh., Cic. Att. 8, 4 *extr.* — b) die **Anfrage** bei einer höhern Behörde, z. B. des Prätor beim Kaiser, Pl. Ep. 10, 97, 9. Ulp. Dig. 4, 4. 11. — c) die an einen Rechtsgelehrten gestellte **Anfrage**, s. Cic. dOr. 2, 33. 142; Top. 17. 66 (Plur.). — d) die an ein Orakel gestellte **Anfrage**, Suet. Tib. 14 (Plur.).

consultātŏr, ōris, *m.* (consulto), der Anfrager bei einem Rechtsgelehrten, der **Rathfrager**, Quint. 6, 3, 87. Pompon. Dig. 1, 2. 2.

consultē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (consultus), **mit Bedacht, mit Vorbedacht** (Ggstz. inconsulte), Plaut., Liv. u. A.

1. **consultŏ**, *Adv.* (consultus), **nach Ueberlegung = mit Absicht, absichtlich** (Ggstz. casu, temere, fortuito), Plaut., Cic. u. A.

2. **consŭlo**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. consulo), I) **reiflich** bei sich od. mit Andern **zu Rathe gehen, berathschlagen, reiflich überlegen od. erwägen**, A) im Allg.: c. de re, Caes.: c. multa, Gell.: ad rem consultandam, Liv.: c. in medium (vgl. consulo *no.* I, A), sich für das allgemeine Beste berathschlagen, Sall. fr.: c. in longius, Cic. — B) insbes., c. alci, für Jmd. **Sorge tragen, sorgen**, Sall. — II) alqm, Jmd. **zu Rathe ziehen, um Rath fragen**, Plaut. u. Pl. Pan.

consultŏr, ōris, *m.* (consulo), I) der **Rathpfleger**, Afran. com. 332. — u. für Andere = der **Berather, Angeber eines Planes od. einer Maßregel** (s. Dietsch zu Sall. Jug. 64, 5), Sall. u. A. — v. Lebl., cupido atque ira, pessimi consultores, Sall. — II) der **Sich-Befragende**, der Befrager (bes. eines Rechtskundigen um eine Rechtssache), Cic. u. A. (vgl. die Auslgg. zu Hor. Sat. 1, 1, 10). — c. dei, der das Orakel Befragende, Lucan. 5, 187.

consultrix, trīcis, *f.* (consultor), die **Rathschafferin, Fürsorgerin**, Cic. ND. 2, 22, 58.

consultum, i, *n.* (consulo), der **Rathschluß, Beschluß, Plan**, consulta fortium, Cic.: bes. senatus consultum, Senatsbeschluß, Rathsbeschluß (s. auctoritas *no.* I, 3, e, α), Cic.: u. so c. vetus

patrum, Pl.: dum consulta petis, Orakel, Weissagungen, Virg.: consulta tua magna, Rathschläge, Virg.: magnis consultis annuere (v. der Gottheit), Tac.: mollia consulta, Maßregeln, Tac.

consultus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. consulo), **berathen** (Gegs. inconsultus), I) v. Lebl. = **überlegt, überdacht, reiflich erwogen**, bene c. consilium, Plaut.: omnia consulta ad nos et exquisita deferunt, Cic.: operā consultā, Gell., od. consulto consilio, Paul. Sent., mit reiflicher Ueberlegung: consultissima via, der angemessenste, Petr.: consultius est (mit folg. Infinit.), gerathener, angemessener, JCt. — II) v. Pers., in etw. **erfahren, einer Sache kundig**, bes. in den Rechten, c. sapientiae, Hor.: c. juris magis quam justitiae, Cic.: juris od. jure c., subst., Cic. u. Nep.: c. juris atque eloquentiae, Liv.: consultissimus vir omnis divini atque humani juris, Liv. – absol., v. Rechtskundigen, consultus naturā, non disciplinā, Cic.: consultus, modo rusticus, ein Rechtsanwalt, Hor.: consultiores sibimet videntur deo, klüger, Tert.

con-sum, f. confuit.

consummābilis, e (consummo), **der Vollendung (Vollkommenheit) fähig, perfectibel**, ratio, Sen.: aevum, Prud.

consummātio, ōnis, *f.* (consummo), I) die **Zusammenrechnung, Summirung, der Gesammtüberblick**, Col. u. A. – übtr., a) die **Vereinigung, Verbindung**, Cels. 1, 3 *extr.* — b) *t. t.* der Rhetor., das **Zusammenfassen** mehrerer Argumente, Quint. 9, 2, 103. — II) das **Beendigen, Vollenden**, die **Vollendung**, cons. susceptae professionis, Col.: liberalitatis prioris, Pl. Ep.: alvi, die Verarbeitung der Speisen, Pl.: gladiatorum, die Hauptprobe ihrer Kunst, Pl.: primipili, die vollendete Dienstzeit des Primipil, Inscr.

consummātŏr, ōris, *m.* (consummo), der **Vollender, Vollzieher**, Eccl.

consummātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. consummo), **vollendet, vollkommen**, völlig **ausgebildet**, v. Pers. u. Lebl., Quint.: consummatissimus juvenis, Pl. Ep.

consummo, āvi, ātum, āre (com u. summa), I) in **Eine Summe bringen** od. **ziehen, zusammenrechnen, summiren**, Vitr. u. Col. – v. der Zahl, **ausmachen, betragen**, Col. — II) übtr.: A) im Allg.: in suum decus nomenque velut consummatam ejus belli gloriam, wie er allen Ruhm dieses Krieges auf seinem Haupte zur Verherrlichung seines Namens sammeln könnte, Liv. 28, 17, 3. — B) insbes.: 1) etwas **vollends ins Reine, zu Stande bringen, vollenden, vollbringen, vollführen** (vgl. Ruhnken zu Vell. 2, 89, 2), c. rem, Liv.: quae consummatur partibus una dies, v. Schalttag, Ov.: c. parricidium, Curt.: annuo spatio et radice et caule consummantibus sese, vollständig heranwachsen, Pl. – absol., consummare (*sc.* stipendia), seine Dienstzeit **vollenden, ausdienen**, Suet. Cal. 44. — 2) prägn., **vollenden = vollkommen machen, zur höchsten Vollendung bringen** (vgl. Frotscher zu Quint. 10, 5, 14). Dinge, Sen. u. Quint.: v. einer Pers., consummari, zur Vollendung gelangen = sich völlig (zum Redner) ausbilden, Quint.

con-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, I) in allen seinen Theilen wegnehmen u. **verbrauchen**, A) im Allg.: 1) absichtlich **verbrauchen** = bei od. für od. auf etwas **verwenden**, constr. mit *in* u. Abl. od. Acc., u. absol., a) Geld ꝛc., aurum in monumento, Cic.: pecuniam in agrorum emptionibus, Cic.: in Samo oppugnanda mille et ducenta talenta, Nep. – tota ubera in dulces natos, Ov.: pecuniam in monumentum, JCt. — b) Zeit, Mühe ꝛc. auf etwas **verwenden**. bei etwas **anwenden** (vgl. Held zu Caes. BC. 2, 23, 1), in quibus (*sc.* literis) consumo omne tempus, Cic.: c. dies in ea re novem, Caes.: c. aliquantum operae temporisque in agris colendis, Cic.: me scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, studium in tua salute consumere, Cic. – u. ohne Ang. worauf? ut consumat (*sc.* consilium), gehörig anwende, Ter. – risus omnis paene consumitur, man lacht sich fast satt, Cic. – mit dem Nbbegr. des Erfolglosen, consumptā multā oratione, nachdem viele Worte vergebens aufgewendet, verschwendet worden, Sall.: u. so precibus consumptis violentam transit in iram, Ov.: poet., quum mare, quum terras consumpserit, aëra tentet, zum M. ꝛc. vergebens seine Zuflucht genommen, Virg. — c) zu einer Eintheilung **verwenden = eintheilen**, aliqd in sex partes, Cornif. rhet. 1, 3, 4. — 2) **absichtlos verbrauchen**, mit *Abl. instr.* od. *caus.* = durch ꝛc., in quo tanta commoveri actio non posset, si esset consumpta superiore motu et exhausta, Cic. dOr. 3, 26, 102. – bes. eine Zeit **verbringen, hin-, zubringen** (vgl. Held u. Kraner zu Caes. BC. 2, 23, 1. Fabri zu Liv. 24, 14, 10. Drak. zu Liv. 29, 33, 9), a) übh., mit *Abl. instr.* od. *caus.* = mit ꝛc., horas multas saepe suavissimo sermone, Cic.: biduum et noctes tres navigatione, Caes.: posterum diem indutiis tacitis od. sepeliendo utrimque caesos, Liv.: totum prope annum Cremonensibus cogendis reddire in colonias, Liv. – ohne *Abl.* eine Zeit irgendwo od. irgendwie (s. Drak. zu Liv. 29, 33, 9. Wasserat. zu Prop. 1, 3, 37. p. 157), inter Punica emporia gentemque Garamantum omne tempus usque ad C. Laeli adventum, Liv.: haud segne id tempus, Liv.: c. longa meae tempora noctis, Prop.: c. in agro Tarentino aestatem, Liv. — b) mit dem Nbbegr. des Unnützen = eine Zeit während od. mit etw. **unnütz verstreichen lassen, verlieren**, u. im Passiv (v. der Zeit selbst) **unnütz verstreichen, verloren gehen**, multos dies per dubitationem, Sall.: precando tempora cum multis verbis, Ov.: magnā parte dici consumptā, Caes.

B) prägn., **ver-** od. **aufbrauchen = verzehren, aufzehren**, 1) eig.: a) v. lebenden Subjj.: α) eine Nahrung **verzehren**, frumenta, pabulum, Caes.: vel statim consumi (Erdfrüchte) vel mandari condita vetustati, Cic.: ibes angues interficiunt atque consumunt, Cic.: ne dirae volucres consumerent corpora peremptorum, Amm. — β) Hab u. Gut ꝛc. **prassend verbrauchen, durchbringen, verprassen**, sumat, consumat, perdat, Ter.: quod adeptus est per scelus, id per luxuriam effundere atque c., Cic.: omnibus fortunis sociorum consumptis, Caes.: absol., rapere, consumere, Sall. — b) v. Feuer, **verzehren = vernichten**, gew. im Passiv, incendio (flammā etc.) consumi, vom Feuer vernichtet werden (v. Gebäuden ꝛc.), Caes., Liv. u. A. – selten v. Menschen = „durch Feuer vernichten", classem hostium incendio consumpsit, Frontin. — c) v. andern gleichf. zehrenden, fressenden Dingen, consumit rubigo ferrum, zerfrißt, Curt.: consumitur anulus usu, nutzt sich ab, Ov.: vis tamen illa mali postquam consumpserat omnem materiam, nachdem der Plage Gewalt ein jegliches Labsal aufgezehrt, Ov.: nihil est operā aut manu factum, quod aliquando non conficiat

aut consumat vetustas (der Zahn der Zeit), Cic.: consumit vocem metus instans, benimmt, erstickt, Tac. — d) v. Krankheit, Schlachten = Jmd. aufreiben, hinwegraffen, umbringen, si me vis aliqua morbi aut natura ipsa consumpsisset, Cic.: si omnes adversum proelium consumpsisset, Justin. – u. bes. im Passiv = von od. durch etwas hingerafft werden, umkommen, consumi ferro incendiove, Amm.: fame, siti, Caes. u. Hirt.: morbo, Nep.: senio et maerore, Liv.: felten = durch etwas fast aufgerieben-, abgezehrt werden, consumi inediā et purgationibus et vi ipsius morbi, Cic.: lacrimis, fast vor Thränen vergehen, Ov.: consumpta membra senectā, fast aufgerieben, Ov. — 2) übtr.: a) etwas vermindern, schwächen, gratiam rei nimiā captatione, Quint.: vires ipsā subtilitate, Quint.: bona ingenii, Quint. — b) alqd consumpsisse, etwas gleichs. schon aufgezehrt od. ganz weg-, also nicht mehr zu fürchten od. zu hoffen haben, ignominiam, Tac.: misericordiam, Curt. – ähnl. pudor consumptus peccando, durch Gewohnheit zu sündigen verlustig gegangen, Sil. Vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 3, 24, 2.

II) etwas an sich nehmen, aufnehmen, tela omnia solus pectore, Sil. – pecuniam mutuam sibi, JCt.

consumptĭo, ōnis, *f.* (consumo), I) das Anwenden auf etwas, der Aufwand, Cornif. rhet. 4, 22, 32. — II) die Aufzehrung, sui, Cic. Univ. 6. 16.

consumptŏr, ōris, *m.* (consumo), der Verzehrer, (ignis) confector et c. omnium, Cic. ND. 2, 15, 41. – absol., consumptores veterani, Verschwender ihres Vermögens, Sen. Exc. Controv. 3, 1. §. 3.

consumptrix, trīcis, *f.* (Fem. v. consumptor), die Verzehrerin, terra, quae omnium corporum c. est, Mythogr. Vatic. 1, 57; vgl. 2, 149.

con-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, zusammennähen, -flicken, I) zwei Dinge: coria, Vitr.: lumbulos, Apic. — II) etw. in seinen Theilen, a) übh.: alci os, den Mund verfiegeln, -verschließen, d. i. zu reden verbieten, Sen. Ep. 47, 3. — b) prägn., zusammennähend verfertigen, tunicam, Varr. LL. – übtr., ausstudiren, dolos, Plaut. – u. zusammenstoppeln, -schustern, verächtl. = ohne Wahl u. Geschmack anlegen, pinacothecas veteribus tabulis, Pl.

consuppliĕātrix, trīcis, *f.* (com u. supplico), die Mitflehende, Claud. b. Varr. LL. 7, 3. §. 66. Fabretti Inscr. 342, 527.

con-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, den ganzen Körper zusammennehmend sich aufrichten, sich auffraffen, sich emporrichten, sich erheben, aufstehen, I) eig.: a) v. Menschen: α) v. Mehreren, Cic., Caes. u. A.: c. ex insidiis, Caes.: ex concilio consurgitur, Caes.: in plausus consurrectum est, Phaedr. — β) v. Einem (s. Drak. zu Liv. 8, 7, 10): consurrexit consul, Liv.: quum prior ad iterandum ictum Manlius consurrexisset, Liv.: semilacer toro tentat consurgere, Ov.: dah. v. Redner, sich erheben, auftreten, consurgit P. Scaptius de plebe, et ... inquit, Liv. — b) v. Lebl.: consurgit aër, Lucr.: terno consurgunt ordine remi, Virg.: villa leniter et sensim clivo fallente consurgit, Pl. Ep.: quercus binae consurgunt, ragen in die Höhe, Virg. — II) übtr.: a) v. Menschen: α) zu einer (bes. feindlichen) Thätigkeit sich erheben, aufstehen, in arma, Virg.: ad bellum, Liv.: ad gloriam alcjs, emporstreben, Liv.: in curam alcjs tuendi, sich Jmds. annehmen, Ov. — β) geistig sich erheben, sich im Liede aufschwingen, c. carmine Maeonio, Ov. Pont. 3, 3, 31. — b) v. Lebl., sich erheben = entstehen, consurgit bellum, Ov.: c. ventus, Pl.

consurrectĭo, ōnis, *f.* (consurgo), das Sich-Erheben, das Aufstehen, judicum, Cic.: omnium vestrum, Cic.

Consus, i, *m.* (nach Einigen v. conditus, also = der „Verborgene, Geheime", nach Lyd. v. CONS-o, d. i. consulo, also = der „Gott der Rathschläge"), eine altröm. Gottheit, wahrsch. zu den Göttern des unterirdischen Reichs gehörig, deren Verehrung aus der Zeit datirt wird, wo Romulus das Gerücht verbreiten ließ, er habe den Altar eines unbekannten Gottes unter der Erde verborgen gefunden, diesem Gotte (nach Liv. 1, 9, 6 dem Neptunus equester) ein Fest mit feierlichen Spielen anstellte, die Nachbarn dazu lud u. ihre Töchter rauben ließ. Dieses Fest, **Consŭālia**, ium, *n.* gen., wurde in der Folge jährlich am 21. August gefeiert, wobei Wettrennen mit Pferden u. Maulesein gehalten, auch diese Thiere an dem Tage besonders gepflegt u. bekränzt wurden, s. bes. Varr. LL. 6, 3. §. 20. Liv. 1, 9, 6. Ov. Fast. 3, 199. – Auf den Consus als Gott der Rathschläge deutet die Inschrift auf dem zu Tertullians Zeit ausgegrabenen Altar: Consus consilio, Mars duello, Lares comitio potentes, Tert. spect. 5.

con-sūsurro, āre, mit Jmd. zusammen zischeln, cum alqo, Ter. Heaut. 3, 1, 64 (473).

consūtĭlis, e (consuo), zusammengenäht, Cassiod. Var. 5, 42.

consūtum, i, *n.* (consuo), ein zusammengenähtes Kleid, Gaj. Inst. 1. §. 192.

con-tābĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, nach und nach hinschwinden lassen, abmergeln, Plaut. Pseud. 1, 1. 19.

con-tābesco, tabŭi, ĕre, zusammenzehren, -schwinden, sich aufzehren (vor Gram ꝛc.), v. Herzen, Plaut. Merc. 1, 2, 92 (205): v. Menschen, Cic. Tusc. 3, 31, 75: v. einer Stadt, o perfidiosae Fregellae, quam facile scelere vestro contabuistis, bist du dahingesunken, Cornif. rhet. 4, 15, 22.

contăbŭlātio, ōnis, *f.* (contabulo), I) ein Getäfel, eine Bretterdecke, u. das dadurch gebildete Stockwerk, Caes. u. Vitr. — II) übtr., die Faltenlagen, der dichte Faltenwurf im Kleide, Apul. Met. 11, 3; vgl. *Salmas. ad* Tert. de pall. 5. p. 373.

con-tăbŭlo, āvi, ātum, āre, mit Brettern belegen, I) mit Bretterböden belegen = mit Stockwerken versehen, turrem, Caes.: murum turribus, mit Thürmen, die mit Stockwerken versehen sind, besetzen, Caes. — II) mit einem Fußboden versehen, a) bedielen, beschalen, pomaria, Pl.: pavimentum quernis axibus, Pl. — b) bebrücken, überbrücken, mare molibus, Curt.: Hellespontum, Suet.

contăbundus, a, um, s. cunctabundus.

contactŭs, ūs, *m.* (contingo), I) die Berührung, Virg. u. Pl.: mutuo contactu, Col. — II) die Ansteckung, Liv. u. Tac. – übtr. = das böse Beispiel, der üble Einfluß, Sall. u. Tac.

contăges, is, *f.* (contingo), die Berührung, Lucr. (auch im Plur.).

contăgĭo, ōnis, *f.* u. **contăgĭum**, ii, *n.* (contingo), die Berührung, Gemeinschaft, I) im guten Sinne, A) allg.: α) -io, Cato u. Cic. — β) -ium, Lucr., Pl. u. Mart. — B) prägn., die Einwirkung, der Einfluß zweier Dinge auf einander, quae potest igitur contagio ex infinito intervallo pertinere ad Lunam, vel potius ad Terram? Cic.: contagio naturae valet, Cic.: contagio rerum, Cic.;

vgl. Bremi zu Cic. Fat. 4 *in.* — II) im übeln Sinne, die **Ansteckung**, A) die physische, *α*) *-io*: c. lichenis, Pl.: c. vini, Pl.: praecipue oves contagione vexantur, Col. — *β*) *-ium*: c. morbi, Curt.: c. pestilentiae, Pl.: contagia morbi, Lucr.: contagia nulla nocent pecori, Hor. — B) übtr., die moralische **Ansteckung** (= der üble **Einfluß**, das üble, böse **Beispiel**), die **Mitbefleckung, lasterhafte Gemeinschaft, Theilnahme** ꝛc., *α*) *-io*: c. mei patris, Plaut.: c. illius sceleris, Cic.: c. turpitudinis, Cic.: c. belli imitandi od. Fidenatis, Liv. — abſol. b. Sall., Liv. u. Flor. — *β*) *-ium*: contagia aegrae mentis, Ov.: c. belli, c. Mantuanae deditionis, Flor.: contagia lucri, der Gewinnſucht anſteckendes Beiſpiel, Hor.

contāgiōsus, a, um (contagio *no.* II), **anſteckend**, Veget. 1, 14, 2 u. a.

contāgium, ĭi, *n.* ſ. contagio.

contāmĭnābĭlis, e (contamino), **befleckbar**, Tert. adv. Mart. 4, 20 *extr.*

contāmĭnātĭo, ōnis, *f.* (contamino), I) die **Befleckung**, JCt. u. Arnob. — II) die **Verderbniß**, Jul. Obs. de Prodig. 89.

contāmĭnātŏr, ōris, *m.* (contamino), der **Befleckter, Entehrer**, Lampr. u. Tert.

contāmĭno, āvi, ātum, āre (com u. TAG-o, wovon tango), mit etw. **in Berührung bringen**, I) mit Fremdartigem **verſchmelzen**, und ſo **verderben, verhunzen**, multas (fabulae) Graecas (durch Zuſätze aus andern Stücken), Ter. Heaut. prol. 17: u. ſo fabulas, Ter. Andr. prol. 16. – gentes, durch Uebertritt in den Plebejerſtand, Cic. Dom. 13, 35. – hoc gaudium aegritudine aliquā, Ter. Eun. 3, 5, 4 (552). — II) mit etwas Unreinem, u. ſo **beflecken, beſudeln, entweihen, entehren**, A) phyſiſch: Deam Syriam urinā, Suet.: spiritum, Cic. — B) moraliſch: se humanis vitiis, Cic.: se alcjs sanguine (Gegſz. se honestare), Cic.: mentem omni scelere, Liv. – Im *Partic. Perf. Pass.* **befleckt**, a) = **ſchuldbefleckt**, contaminati facinore, Caes.: c. tot parricidiis, Cic.: c. judicia vitio paucorum, Cic.: homo sceleribus flagitiisque contaminatissimus, Cic.: abſol., ut scelerati contaminatique, wie eine Rotte Verbrecher u. Unreine, Liv.: c. superstitio, Cic. — b) insbeſ. **durch Unkeuſchheit-, unnatürliche Lüſte befleckt, luſtbefleckt**, c. grex, Hor., u. grex contaminatorum, Tac.: u. ſo c. flos aetatis, c. membra, Suet.

contārii, ōrum, *m.* (contus), **Pikenträger**, eine Truppengattung, Gruter. Inscr. 40, 2 u. 3.

contātĭo, ſ. cunctatio.

1. **contātus**, i, *m.* (contus), ein **mit einer Pike verſehener Soldat**, Veget. Mil. 3, 6 *extr.*

2. **contātus**, a, um, ſ. cunctatus.

contechnor, ātus sum, āri (com u. techna), einen **Rank ſchmieden**, vide modo, ne illic sit contechnatus quippiam, Plaut. Pseud. 4, 6, 34 (1096).

con-tĕgo, xi, ctum, ĕre, I) bekleidend, verwahrend, ſchützend **bedecken, überdecken**, bedeckend **überziehen**, A) eig.: a) übh.: *α*) v. Perſ.: alqm veste suā, Nep.: capita scutis, Auct. Bell. Afr.: locum linteis, Liv.: quum arma omnia reposita contectaque essent, mit einem Ueberzuge verwahrt waren, Caes. – ferae pelle contectus, Suet.: contecti Attalicis aulaeis parietes, Val. Max.: contecta stramine casa, Ov. — *β*) von dem ſelbſt, was bedeckt: arborum stipites hedera contexerat, Curt.: platani et populi contegunt ripas, Curt. – sedes consecrata deo undique ambientibus ramis contecta est, Curt. — b) insbeſ., begrabend, *α*) v. Perſ.: eos uno tumulo, Liv.: corpus tumulo, Val. Max.: horum ossa tumulo contegi jussit, Curt. – corpus Galbae humili sepulturā (nach dürftiger Beſtattung) in privatis ejus hortis, Tac. Hist. 1, 49. — *β*) von dem ſelbſt, was bedeckt: tumulus, qui corpus ejus contexerat, Cic.: Taenariā contegi humo, Ov. — B) übtr., **decken** = ſchützen, quidam servili habitu, alii fide clientium contecti, Tac. Hist. 3, 73. — II) verhüllend **bedecken, verdecken, verhüllen**, A) eig.: *α*) v. Perſ.: caput glauco amictu, Virg.: messoriā se corbe, Cic.: partes corporis, quae aspectum sint deformem habiturae, c. atque abdere (v. der Natur), Cic. — *β*) v. dem ſelbſt, was verdeckt (verhüllt): sine munere vestro contegat inductus morientia lumina cortex, Ov.: omnia contecta nebulā, Liv. — B) übtr., **verdecken, verhüllen** = verbergen, verhehlen, factam injuriam illi miserae, Ter.: libidines fronte et supercilio, Cic.

con-tĕmĕro, āvi, ātum, āre, **beflecken, entweihen**, Ov. u. Mart.

contemnentĕr, *Adv.* (contemno), **verächtlich**, Non. 515, 33 (als Erklärung von contemptim).

contemnĭficus, a, um (contemno u. facio), **verächtlich thuend**, Lucil. Sat. 26, 68.

con-temno, tempsi, temptum, ĕre, **von einer** Perſon od. Sache **gering denken**, ſie **gering ſchätzen, verachten** (*καταφρονεῖν*) = **nicht beachten, unbeachtet laſſen**, ſich aus etwas **nichts machen, es als gleichgiltig behandeln** (Gegſz. expetere, efferre, timere, metuere, admirari etc.), I) im Allg., Cic. u. A.: oft verb. despicere et contemnere, despicere contemnereque, contemnere et despicere, contemnere et pro nihilo ducere, Cic. – se contemnere, ſeinen Werth gering anſchlagen, ſich wenig einbilden (Gegſz. sibi satis placere), Plaut.: und umgekehrt se non contemnere, auf ſich halten, Selbſtgefühl beſitzen, Cic. u. Liv. — II) insbeſ., ſich aus Gefährlichem u. Feindlichem **nichts machen**, ſich über etwas **hinwegſetzen**, es **mit ihm leicht aufnehmen**, es **nicht fürchten**, auf eigne Kraft od. auf Schutz trotzend ihm die **Stirn bieten** (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 3, 77. Heinrich zu Juven. 5, 102), c. alqm od. alqd, Cic. u. A.: poet. v. lebl. Subjj., arbores ventos contemnere assuescant, Virg.

☞ Im *Partic. Fut. Pass.* **verächtlich**, contemnenda animalia, Pl.: häufiger mit der Negation, **nicht zu verachtend, nicht unbedeutend**, von Dingen u. Perſ., (orationes) non contemnendae et sane tolerabiles, Cic.: ne T. quidem Postumius c. in dicendo, Cic.: copiae neque numero neque genere hominum contemnendae, Caes.

con-tempĕro, āvi, ātum, āre, *συγκεράννυμι*, **gehörig miſchen**, *temperiren, Apul., Apic. u. A.

contemplābĭlis, e (contemplor), **zielend**, artifex, Amm.: dextra, Amm.

contemplābĭlĭtĕr, *Adv.* (contemplabilis), **zielend**, Amm. 20, 7, 9.

contemplābundus, a, um (contemplor), **ſich der Betrachtung hingebend**, Tert. adv. Marc. 4, 40.

contemplātĭo, ōnis, *f.* (contemplor), I) die **Betrachtung** mit den Augen, Cic. u. A. – übtr.: a) die geiſtige **Betrachtung**, Cic. u. A. — bah. b) = die **Rückſicht** auf ꝛc., Justin. — II) das Zielen des Schießenden, Pl. 6, 30 (35), 194.

contemplātīvus, a, um (contemplor), **betrachtend, beſchaulich**, philosophia c. (Gegſz. activa), theoretiſche (*θεωρητική*), Sen. Ep. 95, 10.

contemplātŏr, ōris, *m.* (contemplor), I) der

Betrachter, Cic. u. A. — II) der Zieler, Amm. 19, 1, 7.

contemplātrix, trīcis, *f.* (contemplator), die Beobachterin, Cels. u. Apul.

contemplātŭs, Abl. ū, *m.* (contemplor), die Betrachtung, Ov. Trist. 5, 7, 66. – insbes., die Berücksichtigung, Rücksicht, pro contemplatu alcjs rei, Macr. Somn. Scip. 1, 1. §. 5.

contemplor, plātus sum, āri (com u. templum), etw. in seinen Gesichtskreis ziehen = sein Augenmerk auf etw. richten, seine Blicke über etw. schweifen lassen, etw. sich nach allen Seiten od. in der Nähe betrachten, Cic. u. A.: id animo contemplare, quod oculis non potes, Cic.: (nobis) omni acie ingenii contemplantibus, mit geschärftem Blicke unsere Aufmerksamkeit darauf richtend, Cic. – ☞ Dass. *act.* **contemplo**, āre, Enn., Plaut. u. Spät.: *Partic. Perf. pass.*, Amm.

con-tempŏrālis, e, gleichzeitig, subst. der Zeitgenosse, Tert. adv. Hermog. 6.

contempŏrānĕus, a, um (com u. tempus), gleichzeitig, subst. der Zeitgenosse, Gell. 19, 14 Ueberschr.

contempŏro, āre (com u. tempus), gleichzeitig, zu gleicher Zeit seyn, Tert. Resurr. Carn. 45.

contemptibĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (contemno), verächtlich, JCt. u. Arnob.: *Compar.* bei Lampr. u. A.

contemptibĭlĭtās, ātis, *f.* (contemptibilis), die Verächtlichkeit, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 158.

contemptim, *Adv.* m. *Compar.* contemptius (1. contemptus), mit Geringschätzung, mit Verachtung, verächtlich, Plaut., Liv. u. A.

contemptio, ōnis, *f.* (contemno), die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung, Cic. u. A.

contemptŏr, ōris, *m.* (contemno), der Geringschätzer, Verächter, famae, Liv.: animus, Alles gering schätzender Geist, Sall.

contemptrix, trīcis, *f.* (contemptor), die Verächterin, Geringschätzerin, Plaut. u. A.

1. **contemptus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. contemno), verächtlich, unbedeutend, v. Pers. u. Lebl., Cic. u. A.

2. **contemptŭs**, ūs, *m.* (contemno), die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung, a) *act.* b. Quint. u. Tac. — b) *pass.* b. Luer., Liv. u. A.

con-tendo, di, tum, ĕre, anspannen, straff anziehen, I) eig.: arcum, Ov. u. Virg.: fides nervis, Cic.: tormenta, Cic.: vincula, Virg. – prägn., ein Geschoß hinrichten, zielen, c. telum in auras, Virg.: c. sagittas nervo, Sil.: Mago (auf den M.) procul infensam hastam, Virg. — II) übtr.: A) *tr.*: 1) anstrengen, vires, Lucr.: nervos, Cic. — 2) sich anstrengen, sich Mühe geben, sich bemühen, wo es allmählich zur intransitiven Bed. übergeht, qui stadium currit, contendere debet, ut vincat, Cic.: mit den *Pronom.* hoc, id etc., Cic.: mit folg. ne u. Conjunctv., Caes.: m. folg. *Infinit.*, Caes. – Insbes. a) sich bemühen, etwas von Jmd. zu erhalten, c. rogando, Luccej. in Cic. Ep.: dah. Einem anliegen, Einen dringend ersuchen, von Jmd. dringend verlangen, erbitten, a te contendo, ut id mihi des, Cic.: hic magistratus a populo contenditur, Cic. — b) eine Behauptung durch zu setzen suchen, etwas (gegen Widerspruch) nachdrücklich behaupten, feierlich versichern, m. allg. *Acc. Pronom. neutr.*, haec contra Hortensium, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, sacramento contendas (ea) mea non esse, Cic.: apud eos contendit falsa his esse delata, Nep.: absol., ut Asclepiades contendit, Cels. — c) etwas mit Anstrengung, eifrig verfolgen, betreiben, causam, Lucr.: tantum itineris, unternehmen, Cic. — 3) wohin eifrig richten, cursum huc, Plaut. — 4) vergleichend gegen etwas halten, mit etwas vergleichen, alqd cum alqa re, Cic.: od. mit *Dat.*, ostro, Hor. — B) *intr.*: 1) sich beeilen, cum V legionibus ire contendit, Caes. – u. schleunig aufbrechen nach einem Orte, eilig marschiren, c. ad Amanum, Cic.: in Italiam, Caes.: per loca sola, Nep. – dah. eifrig nach etwas streben, ad gloriam, Cic. — 2) sich mit Jmd. messen, mit Jmd. kämpfen, wettkämpfen, wetteifern, cum alqo od. contra alqm armis, Cic.: cum magnis legionibus parvā manu, Sall.: inter coaequales aut equo aut cursu aut viribus, Justin.: inter se de principatu, Caes.: c. dolis et fallaciis, Sall.: poet. m. *Dat.*, amori, Prop. – ohne Ang. mit wem? is liceri non destitit, illi contenderunt (beim Bieten in der Auction), Cic.: si contra verbis et literis contenditur, Cic.: de his lite contenditur, Quint. — 3) sich wohin ausdehnen, sich erstrecken, Pl. 6, 8 (8). 24.

conténĕbrasco, ĕre (v. com u. tenebrae), stockfinster werden, Varr. RR. 2, 2, 11.

con-ténĕbresco, ĕre (v. com u. tenebrae), stockfinster werden, Vulg. Jer. 13, 16.

con-ténĕbro, āre, ganz finster machen, verfinstern, Tert. adv. Haeret. 12 u. a.

1. **contentē**, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (1. contentus), angestrengt, mit angestrengten Kräften, c. dicere, Cic.: usque ad vesperum contentius ambulare, Cic.: quum (plaga) est missa contentius, Cic.: contentissime clamitare, Apul. – geistig = eifrig (Ggstz. summisse), Cic.

2. **contentē**, *Adv.* (2. contentus), eingezogen, knapp, kurz, Plaut. u. Pacat. Pan.

contentio, ōnis, *f.* (contendo), die Anspannung, Anstrengung, I) im Allg.: c. vocis (Ggstz. summissio), Cic.: c. animi (Ggstz. relaxatio), Cic.: antea trina loca cum contentione summa patricios explere solitos, Liv. — II) insbes.: a) das vergleichende Gegeneinanderhalten, die Vergleichung, Cic.: verb. si quae contentio et comparatio fiat, Cic. – dah. als *t. t.* α) der Rhetor., die Zusammenstellung entgegengesetzter Gedanken, Cornif. rhet. — β) der Gramm., die Steigerung, Comparation, Varr. LL. 8, 39. §. 75. — b) das eifrige Streben, honorum (nach E.), Cic.: u. so palmae, Quint. — c) das Sich-Messen, der (Waffen- od. Worte) Streit, Kampf, Wettstreit, proeliorum, Cic.: magna belli, Cic.: contentio fit cum alqo, Cic.: cum alqo de alqa re, Quint.: inter alqos de alqa re, Cic.: in contentionem venit, es ist streitig (ein Streit darüber) geworden, Quint.: in contentione esse, streitig seyn, Quint.: contentionem sedare, Liv. – übtr., c. gregum = *admissura*, Censor. 5, 3 (vgl. *Jahn N. cr.*).

contentiōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contentiosus), streitsüchtig, polemisch, Quint. Decl. u. Eccl.

contentiōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (contentio), streitsüchtig, polemisch, Pl. Ep. u. A.

contento, āre (*Intens.* v. contendo), zu einer Anstrengung, d. i. zu einem Botenweg zwingen, Uebersetzung des griech. ἀγγαρεύω, Vulg. Math. 5, 41.

1. **contentus**, a, um, *PAdj.* (v. contendo), gespannt, I) eig. = straff, funis c. (Ggstz. laxus), Hor.: acies oculorum, Lucr.: contentis oculis persequi alqm, mit unverwandten Blicken, Suet.: con-

tento poplitę, mit ſtraff vorgeſtrecktem Knie, Hor. — II) übtr. = **angeſtrengt, eifrig,** Cic. u. A.: *Compar.* b. Amm.: *Superl.* b. Apul.

2. **contentus,** a, um, *PAdj.* (v. contineo), **beſchränkt, ſich beſchränkend** auf etw., **ſich begnügend** mit etw., u. nur in dieſem Sinne = **zufrieden** mit etw., *α)* m. *Abl.*, v. Perſ., contentus nomine modico tutoris, Liv.: opibus paternis, Curt.: modicis aedibus, Suet.: paucis, Hor.: minimo, Cic.: contenta uno matrimonio, Val. Max.: contentus dictaturae potestate, Suet. — contentum esse suis rebus, Cic.: c. esse suo, Pl. Ep.: c. esse parvo, Cic.: parvo cultu c. esse (v. der Natur), Cic.: c. esse paululo, Ter.: uxor contenta est, quae bona est, uno viro, Plaut.: (animus tuus) satiatus est aut contentus pecuniā? Cic.: an his contenti esse, quae ab illis dicta sunt, possemus, Cic.: eo utrique, quod statuit (Caesar), contenti fuerunt, Caes.: nec mihi concederet, ut imitarer Volcatium aut Servium, quibus tu es contentus, Cic.: qui fit, ut nemo ... illā (sorte) contentus vivat, Hor. — quibus ego a tali viro contentus eram, Cic. Fam. 3, 13, 1. — v. Lebl., mercatura satiata quaestu vel contenta potius, Cic. Off. 1, 42, 151. — *β)* m. folg. *quod* (daß ꝛc.), quasi ego non contentus sim, quod mihi quinque et XX judices crediderunt, Cic. Clod. 6: u. rex, contentus, quod per hostem moram pugnae fieri scirent, Liv. 44, 37, 4. — od. m. folg. *ne* u. Conjunctv., ne intersimus armis, contentum ait se esse, Liv. 32, 21, 5. — m. vorhergeh. allgem. Pron. auch m. folg. *ut* u. Conjunct., contentus hoc erat, ut ... manus jactaret, Suet. Aug. 82. — *γ)* m. folg. *Infinit.* (ſ. Ruhnken zu Vell. 2, 103, 5. Froſcher zu Quint. 10, 2, 7), zB. tu face nescio quos esto contentus amores indagare tuā, Ov.: turpe etiam illud est, contentum esse id consequi, quod imiteris, Quint.: nec hostes sustinuisse contenti, Vell. — *δ)* im Sſhg. abſol., Cic. Brut. 35, 134. Pl. Ep. 1, 5, 8. Quint. 2, 3, 3: u. im *Compar.*, dii deaeque contentiores (genügſamer) mage erunt atque avidi minus, Plaut. Poen. 2, 15 (332).

con-tĕrebro, āre, **völlig durchbohren, hohl machen,** ossa, Cael. Aur. Chron. 2, 3, 65.

Contĕrĕbrōnĭus, a, um (contero u. Bromius), ſcherzh. fingirtes Beiwort für das vom Bacchus durchwanderte Libyen, gleichſ. **weindurchkeltert,** Libua (Libya), Plaut. Curc. 3, 76 (446).

contermĭno, āre (conterminus), **angrenzen** an ꝛc., alci, Amm. 14, 2, 5; 23, 6, 45.

con-terminus, a, um, **zuſammengrenzend, angrenzend, benachbart,** c. alci, Ov. u. Pl.: c. alcjs, Apul. — ſubſtv., a) conterminus, i, *m.* **der Nachbar,** Col. — b) conterminum, i, *n.* **die benachbarte Gegend,** Pl.

conternātio, ōnis, *f.* (conterno), **das Zuſammennehmen von je dreien,** beim Verloſen der Coloniſtenäcker, Gromat. vet. p. 205; vgl. Rudorff Bd. 2. S. 367 f.

conterno, ātus, āre (com u. terni), I) *tr.* **je drei zuſammennehmen,** beim Verloſen der Coloniſtenäcker, Gromat. vet. p. 200, 3. — II) *intr.* **drei Jahre haben,** vitula conternans, dreijähriges K., Vulg. Jesaj. 15, 5.

con-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) **zerreiben, zerbröckeln, in kleine Stücke zerlegen,** A) eig.: medium scillae cum aqua in mellis crassitudinem, Varr.: cornua cervi, Ov.: radicem aridam in pulverem, Pl. — B) übtr., gleichſ. **zermalmen, zertreten = zu Grunde richten, vernichten,** alqm contemptim, Plaut.: alqm oratione suā, Plaut.: alci quaestum, **klein machen, verthun,** Plaut. — injurias quasi voluntariā oblivione, **freiwillig in gänzliche Vergeſſenheit bringen,** Cic. — II) **abreiben** = durch Reiben, durch häufigen Gebrauch **abnutzen,** A) eig.: ferrum, Ov.: *Παιδείαν Κύρου* legendo, Cic.: viam sacram, Prop. — B) übtr.: 1) **abnutzen = verbrauchen, aufbrauchen,** a) im Allg.: c. quae sunt horum temporum, erſchöpfen, Cic.: aut operam sumam aut conteram, mir unnütze Mühe machen, Plaut.: c. operam frustra, ſeine Mühe vergeuden, Ter. — b) insbeſ., **eine Zeit zubringen, hinbringen, verbringen** (im guten u. übeln Sinne), conſtr. m. *in* u. Abl. u. m. bl. *Abl.* (vgl. die Ausldgg. zu Sall. Cat. 4, 1), omne otiosum tempus in studiis, Cic.: diei brevitatem conviviis, Cic.: bonum otium socordiā atque desidiā, Sall. — übtr. auf die Perſ., conteri od. se conterere in alqa re, ſeine Zeit mit einer Beſchäftigung hinbringen, ſich mit etwas fortwährend beſchäftigen, Cic. — 2) **durch Gebrauch entkräften, ſtrapaziren, erſchöpfen, aufreiben,** boves, Lucr.: alqas indigno quaestu, **zu ſchmählichem Erwerb verbrauchen,** Plaut. — 3) gleichſ. **mit Füßen treten = für werthlos, für nichtig halten od. erklären,** reliqua conterere et contemnere, Cic. Tusc. 5, 30, 85: u. ſo (praemium) quod jam contritum (**werthlos**) et contemptum putatur, Cic. Sest. 40, 86.

conterrānĕus, i, *m.* (com u. terra), **der Landsmann,** Pl. NH. praef. §. 1 zw.

con-terrĕo, terrŭi, territum, ēre, **in Schrecken jagen, ſchrecken, ſchreckend einſchüchtern, bange machen,** alqm alqā re, Cic. u. A.: alqm, Liv. u. Ov.: alqm, ne etc., Liv.

contessĕrātio, ōnis, *f.* **die Freundſchaft,** Tert. adv. Haer. 20. — Von

contessĕro, āre (com u. tessera), durch tesserae mit Fremden **Freundſchaft ſchließen,** Tert. adv. Haer. 36.

contestātio, ōnis, *f.* (contestor), I) **das feierliche Anrufen zum Zeugen,** prägn. = die unter Anrufung von Zeugen **aufgeſtellte Behauptung,** misera injuriae publicae, Gell. — od. **getroffene Beſtimmung,** suprema, letztwillige Beſtimmung (eines Teſtators), JCt. — od. ausgeſprochene **inſtändige Bitte, Beſchwörung,** Cic. orat. 1. pro Cornel. fr. 5. — II) insbeſ., c. litis, die förmliche Einleitung des Proceſſes durch Herbeirufung der Zeugen, JCt.

contestātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contestatio), eine **kleine Bitte,** als Rede, Sidon. Ep. 7, 3.

con-testĭfĭcor, āri, **zugleich bezeugen,** Tert. Testim. Anim. 1.

con-testor, ātus sum, āri, I) **zum Zeugen nehmen, anrufen,** deos hominesque, Cic.: coelum noctemque, Cic. — prägn., cont. deos, ut etc., unter Anrufung der Götter inſtändig bitten, die Götter beſchwören, daß ꝛc., Caes. BG. 4, 25, 3. — II) insbeſ.: a) als gerichtl. *t. t.*, c. litem, einen Proceß durch Herbeirufung der Zeugen **völlig einleiten, anhängig machen, in Gang bringen,** Cic. u. A.: paſſiv, quum lis contestatur, Aufid. Bass. fr.: contestatā lite, Cic.: contestato (adverb.), durch Hülfe von Zeugen, JCt. — b) übtr.: contestata virtus, beglaubigte, bewährte, erprobte, Cic. Flacc. 11, 25.

con-texo, texŭi, textum, ĕre, **zuſammenweben, -flechten,** I) eig.: A) im Allg.: villos ovium, Cic.: amarantis alba lilia, Thull. — B) prägn.: 1) **zuſammenflechten = durch Flechtwerk bilden,** aus Flechtwerk machen, reliquum corpus navium vi-

minibus, **ausflechten**, Caes.: saccum tenui vimine, Col. — 2) **übh. lagenweise**, **schichtweise**, **reihenweise zusammensetzen**, omne opus contexitur, Caes.: fossam loricamque, **einen Graben u. eine aus Flechtwerk bestehende Brustwehr anlegen**, Tac.: equum trabibus acernis, Virg.: haec circum sedes late contexta locavit, Catull. — II) übtr.: A) **mit etwas verweben, verflechten**, d. i. 1) **mit etwas in Zusammenhang setzen, ihm entsprechend machen**, quid est aetas hominis, nisi memoriā rerum cum superiorum aetate contexitur? Cic.: tu contexes extrema cum primis, **wirst das Ende mit dem Anfange verweben**, d. i. machen, daß das E. dem A. entspreche, Cic. — 2) in der Rede etwas **anknüpfen** = unmittelbar **anfügen**, his plasticen, Pl.: absol., conteximus de sili, **ich habe das über den Silis zu Bemerkende hier gleich angeknüpft**, Pl. — 3) in der Rede gleichs. anknüpfend fortweben = **fortsetzen**, carmen longius, Cic.: u. Ununterbrochenes fortweben = **wieder anknüpfen**, interrupta, Cic. — B) **zusammenfügen**, **setzen**, orationem, die Rede (die man theilweise meditirt hat, im Gedanken auch) zusammenfügen, Quint.: totus his contexitur liber, **wird aus solchen Redensarten zusammengesetzt**, Sen.

contextē, *Adv.* (contextus), **verwebt, verflochten**, übtr., omnia necesse est colligatione naturali conserte contexteque fieri, **verkettet u. verflochten** (= im innigen Zusammenhange), Cic. Fat. 14, 32.

contextim, *Adv.* (1. contextus), **zusammenhangend**, luto nidificantes paene c., **mittend mit Koth fast Nest an Nest**, Pl. 10, 53 (74), 147.

contextĭo, ōnis, *f.* (contexo), I) die **Zusammenfügung, -setzung** (Ggstz. resolutio), Macr. Somn. Scip. 1, 5. §. 18. — II) die **Bereitung, Verfertigung**, Augustin. u. A.

1. **contextus**, a, um, *PAdj.* (v. contexo), in sich selbst **zusammenhangend, ununterbrochen**, a) v. mater. Ggstdn.: contexta condensaque corpora (Ggstz. diffusa), Lucr. 4, 55 (57). — b) v. abstr. Ggstdn.: α) übh.: perpetuae et contextae voluptates, eine ununterbrochene Reihenfolge (Kette) von V., Cic. Tusc. 5, 33, 96. — β) v. der Rede: historia, Nep.: oratio vincta atque c. (Ggstz. soluta), Quint. — Plur. subst., contexta, orum, *n.* (Ggstz. carptim dicta), Pl. Ep.

2. **contextŭs**, ūs, *m.* (contexo), I) activ = die **Zusammenfügung, -setzung**, ratis temere properatae, Auson. Perioch. Odyss. 5. — II) passiv = **die enge Verknüpfung od. Verbindung**, der **Zusammenhang**, a) mater. Ggstde.: c. aedificiorum, JCt.: contextum corporum dissolvere, Lucr. — b) abstr. Ggstde.: mirabilis c. rerum, Cic.: literarum nomina et c., Reihenfolge, Quint.: in contextu operis, im Verfolg, Tac.

conthērŏlĕtha, ae, *m.* (com u. θηρολέτης), **der Mitjäger, Jagdgenoß**, Mythogr. Vatic. 2, 30.

contĭcĕo, cŭi, ēre (com u. taceo), I) *intr.* **das verstärkte taceo, schweigen**, Calp. u. Hieron. — II) *tr.* **verschweigen**, tantum nefas, Val. Fl. 3, 302.

contĭcesco (contĭcisco), tĭcŭi, ĕre (*Inch.* v. conticeo), **Schweigen eintreten lassen, schweigen, verstummen**, I) eig.: conticuit adolescens, Liv.: conscientiā convictus repente conticuit, Cic.: ad quod ille quidem conticescit, sed sermonem suscipit Polus, Quint.: quum judicia (**die Gerichte** = Richter) conticuissent, Cic. — v. Lebl., conticescit sermo, Cic.: c. lyra, Hor. — II) übtr., **verstummen = aufhören, sich legen** ꝛc., tumultus, furor conticescit, Liv.

conticinium, ĭi, *n.* (conticeo), **die Zeit, wo Alles schweigt, der erste Theil der Nacht, die Abendzeit**, Plaut. Asin. 3, 3, 95 (685).

conticisco, ſ. conticesco.

contignātio, ōnis, *f.* (contigno), **das Gebälk, Getäfel, Stockwerk**, Caes., Vitr. u. A.

contigĕr, gĕri, *m.* (contus u. gero), **ein Picktenträger**, Paul. Nol. Carm. 20, 188.

contigno, (āvi), ātum, āre (com u. tignum), **aus Balken zusammenfügen, mit Balken versehen, belegen**, Caes., Vitr. u. Pl.

contīguē, *Adv.* (contiguus), **ganz nahe**, c. sequi alqm, auf dem Fuße, Mart. Cap. 9. §. 909.

contīguus, a, um (contingo), I) activ = **anstoßend, angrenzend, benachbart, ganz nahe**, Ov. u. Tac.: alci, Ov. — II) passiv = von etwas **erreichbar**, alci rei, Virg. Aen. 10, 457.

continens, tis, *PAdj.* (v. contineo), I) **zusammenhangend**, 1) mit einem andern Gegenstande, **angrenzend, benachbart, nahe liegend**, a) eig.: aër est c. mari, Cic.: praedia continentia huic fundo, Cic.: Cappadociae pars, quae cum Cilicia c. est, Cic. — *neutr. Plur.* subst., Cherronesus et continentia, Pl.: continentia urbis, **die Vorstädte**, JCt. — b) übtr., in der Zeit, continentibus diebus, in den darauffolgenden, Caes. — timori perpetuo ipsum malum c. fuit, **folgte auf dem Fuße nach**, Liv. — 2) in sich selbst **zusammenhangend, ununterbrochen**, a) eig.: continentes silvae ac paludes, Caes.: agmen migrantium, Liv.: grex elephantorum, Liv.: terra, Cic.: litus, **Ufer des Festlandes**, Liv.: u. so ripa, Hor. — subst., continens, entis, *f.* **das Festland, der Continent**, Caes. u. A.: Abl. gew. continenti (ꝛB. bei Caes.), doch auch (ꝛB. bei Plin. HN.) continente; vgl. Schneider Gr. 2, 1. S. 225. — b) übtr., in der Zeit, bella, Caes.: febris sine intermissione, Cels.: somnus, Cels.: e continentī genere, in ununterbrochener Geschlechtsfolge, Cic.: ex continenti (*sc.* tempore), sofort, Justin.: ebenso in continenti, JCt. — II) sich von Leidenschaften zurückhaltend, **enthaltsam, mäßig, genügsam**, ἐγκρατής, Cic. u. Nep.: *Compar.* b. Caes.: *Superl.* b. Cic. — III) **wesentlich enthaltend**, nur subst., continens, tis, *n.* als rhetor. *t. t.* = τὸ συνέχον, **der Punkt, der die Vertheidigung wesentlich enthält**, auf welchen sich die Vertheidigung wesentlich stützt, der **Haltpunkt**, der **Hauptpunkt**, die **Hauptsache**, Sing., Quint. 3, 6, 103; 3, 11, 9: Plur., continentia causae, Cic. Part. or. 29, 103: ea continentia vocentur, quasi firmamenta (Stützpunkte) defensionis, Cic. Top. 25, 95.

continenter, *Adv.* (continens), I) **zusammenhangend**: a) räumlich, **in ununterbrochener Reihe**, Catull. 37, 6. Mela 1, 5, 5. — b) in der Zeit, in **Einem fort, ohne Unterlaß**, Cic. u. Liv. — II) **enthaltsam, mäßig**, Cic.: *Superl.* b. Augustin.

continentia, ae, *f.* (contineo), I) **das Anfichhalten, Zurückhalten**, a) eig., Suet. Claud. 32 *extr.* — b) übtr., das Sich-Zügeln, Sich-im-Zaum-Halten hinsichtlich seiner Begierden u. Leidenschaften, die **Enthaltsamkeit, Mäßigung, Selbstbeherrschung**, griech. ἐγκράτεια (Ggstz. libido, libidines, lascivia), Cic. u. A.: c. animi, Curt. — II) der **Hauptinhalt**, Macr. Somn. Scip. 2, 12. §. 2: u. de expositione Virgilianae continentiae, Titel einer Schrift des Fulgentius am Hygin. *ed. Muncker.* u. *ed. Staver.* — III) die **Grenznachbarschaft, Grenznähe**, Macr. Sat. 5, 15. §. 5.

con-tĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre, **zusammen-, festhalten, -fassen,** I) im Allg.: A) eig.: contine quaeso caput, halte mir doch den Kopf, Plaut.: mundus omnia complexu suo coërcet et continet, Cic.: pons fluminis oppidum continet, verbindet die beiden Theile der Stadt miteinander, Caes. – *intr.* od. *reflex.* = in sich selbst **zusammenhalten,** utroque commeatus continet, hängt zusammen, Plaut. — B) übtr.: omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quādam inter se continentur, hangen zusammen, Cic. Arch. 1. §. 2.

II) mit dem Nbbgr. der Festigkeit, Dauerhaftigkeit, **festhalten,** fracturam manu, Cels.: sutura, si nimis rara est, non continet (*sc.* vulnus), hält nicht zusammen, Cels. – im Passiv, contineri, **zusammengehalten werden = zusammenhalten** (intr.), in sich festhalten (intr.), quum agger altiore aquā contineri non posset, Caes.: deinde firmas (membranas oculorum), ut continerentur, Cic.

III) mit dem Nbbgr. des ruhigen Behaltens, Erhaltens in demselben Zustande, A) eig.: 1) (im Gegensatz des Vereinzelns, Zerstreuens ꝛc.) **zusammenhalten, -behalten, -bleiben lassen,** c. merces (Ggstz. m. partiri), Cic. – c. exercitum ((Ggstz. in civitates dividere), Liv.: c. ceteros in armis, Liv. — 2) in **sich verwahren,** (bei sich) **behalten,** v. Dingen, alvus arcet et continet, quod recepit, Cic.: arida continent odorem diutius, Pl. — B) übtr.: 1) **zusammenhalten** = a) im Bestehen **erhalten, aufrecht erhalten,** rem publicam, Cic.: jura, Cic.: disciplinam, Liv. — b) c. in alqa re, fest bei etwas **erhalten,** c. Remos in officio, im Gehorsam erhalten, Caes. – dah. se in alqa re, fest bei **etwas bleiben, fest an etwas halten, dauernd sich mit etwas beschäftigen,** in exercitatione, Cic.: in perennibus suis studiis, Cic. — 2) **(bei sich) behalten, bewahren,** alqd animo ac memoriā, Cic.: odium, dolorem, nähren, Cic.

IV) mit dem Nbbgr. der gehemmten Bewegung, **an sich halten, zurückhalten,** d. i. A) eig.: 1) **anod. aufhalten,** animam, den Athem an sich halten, Cic.: gradum, hemmen, Virg.: v. Lebl., omnes flumina continebant, Caes. — 2) in einem Raume zurückhalten = **festhalten, inne behalten, -halten, einschließen, eingeschlossen halten** (s. Duker zu Flor. 3, 4, 1), beluas septis, Cic.: pecudem sub tecto, Col.: se in lectulo, sich im Bette halten, Cels.: se domi, sich zu Hause halten, Suet.: se ruri, auf dem Lande bleiben, Ter.: librum, zurückhalten = nicht herausgeben, Cic. – als milit. *t. t.*, copias in castris, exercitum castris, im L. halten, Caes.: milites sub pellibus, Caes. – u. feindl. = eingeschlossen halten, Pompejum angustissime, Caes. – im Passiv v. Local., contineri alqā re, von etwas **eingeschlossen-, umschlossen-, umgeben-, rings begrenzt werden,** qui vicus positus in valle altissimis montibus undique continetur, Caes. — B) übtr.: 1) **an sich halten, zurückhalten, im Zaume halten, bezähmen, beherrschen, mäßigen,** a) im Allg.: risum, Cic.: vocem, schweigen (wenn man schrie), Cic.: cupiditates, Cic.: se in aliqua libidine, Cic.: animi aequitate plebem, den gemeinen Mann zufrieden erhalten, Cic. – dah. c. ab alqa re, von etwas **zurück-** od. **abhalten,** animum a consueta libidine, Sall.: suos a proelio, Caes. – u. bes. c. se ab etc., sich fern halten von etwas, sich einer Sache enthalten, ab exemplis, ab assentiendo, Cic. – u. contineri non queo oder (*refl.*) continere nequeo, Plaut., od. non contineo, Vell., alle mit folg. quin etc. = ich kann mich nicht enthalten, zu ꝛc.: ebenso vix me contineo, quin etc., Komik. — b) insbes., als milit. *t. t.*, **ein Volk,** eine Stadt ꝛc. **im Zaume-, im Gehorsam halten, bändigen,** omnem regionem, Caes.: Macedonas, oppida, Liv.: civitatem, Justin.: qui (Bituriges) unius legionis hibernis non poterant contineri, quin bellum pararent, ließen sich nicht abhalten, Caes. — 2) **bei sich behalten = schweigen** (Ggstz. proferre), Ter. u. Cic.: dicta, Cic.

V) mit dem Nbbgr. des Inhalts, A) eig. = **in sich enthalten, in sich fassen, umfassen, begreifen,** omnia, quae aluntur et crescunt, continent in se vim caloris, Cic.: reliquum spatium mons continet, nimmt ein Berg ein, Caes.: tales res, quales hic liber continet, Cic.: literae tuae partim laeta partim tristia continent, Pl. Ep.: epistolae ei redduntur, quibus bellum Aegidis continebatur, Justin.: sagittarii funditoresque mediā continebantur acie, befanden sich, Caes. — B) übtr.: 1) **enthalten, umfassen,** Idus Martiae magnum mendum continent, Cic. – im Passiv, facinus, in quo omnia nefaria contineri mihi et inesse videantur, Cic. — 2) prägn., etwas **wesentlich in sich enthalten,** etw. **wesentlich bedingen, das Wesen von etwas ausmachen, der wesentliche Inbegriff-, der Hauptpunkt-, die Hauptsache seyn** von od. bei etw., **auf etw. wesentlich beruhen,** in etw. **tief gegründet seyn** (s. Kühner zu Cic. Tusc. 3, 24, 58. Giese zu Cic. de Div. 1, 51, 117. Matthiä zu Cic. Rosc. Am. 12, 34), quae res continet, Cic.: quod maxime rem causamque continet, Cic.: illud, quod hunc judicium continet, de quo agimus, Cic.: quae maxime rem continerent, erant, die etwaigen **Hauptpunkte** waren, Liv.: haec quae vitam omnem continent, Cic. – im Passiv, contineri alqā re od. in alqa re, **wesentlich aus** od. **in etwas bestehen, auf etwas beruhen, -sich stützen,** in etw. **tief gegründet seyn,** sich um etw. **wesentlich drehen, das Wesen einer Sache ausmachen,** non venis et ossibus et nervis continentur (dii), Cic.: vita corpore et spiritu continetur, Cic.: exemplis continetur Aesopi genus, Phaedr.: tuā salute continetur suam, Cic.: dolus malus in simulatione continetur, Cic. – v. Pers. = bei etw. **wesentlich betheiligt seyn,** qui (viri) hoc sermone continentur, Cic. dOr. 3, 3, 9.

1. **con-tingo,** nxi, nctum, ĕre, **benetzen, befeuchten,** Lucr. u. Virg. – übtr., omnia lepore, Lucr.

2. **contingo,** tĭgi, tactum, ĕre (com u. tango), *v. tr.* u. *intr.*, etw. gleichs. von allen Seiten **berühren, anrühren,** fassen, I) im Allg.: 1) eig.: cibum rostris, Cic.: funem manu, Virg.: terram osculo, Liv.: cibos sale modico, bestreuen, Cels.: summa sidera plantis, auf Sternen einhergehen (poet. Bezeichnung eines hohen Glückes), Prop.: caules, Cic.: dextras consulum (als Begrüßung ob. als Glückwunsch), Liv.: u. so manum, Vell. — 2) übtr., Jmd. od. etwas **berühren, ergreifen, treffen,** contactus nullis ante cupidinibus, Prop.: contingit alqm cura publica, Liv.: aber ignotā animum (virginis) contingere curā (von der Venus), Val. Fl.: numine contactae suo, begeistert, Ov. — II) mit besonderm Nbbgr.: A) speisend **berühren, anrühren, kosten, genießen,** c. granum, Hor.: c. cibos ore, c. aquas, Ov. — B) befleckend, entehrend **berühren,** 1) eig.: corpus corpore, Plaut. Amph. 2, 2, 204 (834). — 2) übtr., **beflecken, verunreinigen, mit Schuld beladen,** in der Regel nur im

Partic. Perf. Pass., contactos eo scelere, Liv.: contacti omnes eā violatione templi, Liv.: contacta plebs regiā praedā, Liv.: abſol., hic contactus ensis deserat castum latus, Sen. poët. — C) nachbarlich **berühren, benachbart ſein, nahe ſeyn, bis zu etwas reichen, an etwas angrenzen**, 1) eig.: fines Avernorum, Caes.: Cariam, Liv.: ut (milites) contingant inter se, Caes. — 2) übtr., mit Jmd. od. etwas **in Berührung ſtehen**, Jmd. od. etwas **berühren, angehen, betreffen**, alqm propinquitate, mit Jmd. verwandt ſeyn, Liv.: nullo gradu Caesarum domum, nichts angehen, in keiner Verwandtſchaft ſtehen, Suet.: deos propius, mit den Göttern d. i. den Großen der Erde in näherm Umgange ſtehen, Hor.: Romanos consultatio nihil contingit, d. i. geht die Römer nichts an, Liv. — D) ein Ziel erreichend berühren = **erreichen**, wohin **gelangen** od. **kommen**, etwas **treffen**, 1) eig.: Italiam, Virg.: metam, Hor.: auras, an die Luft kommen, Ov.: hostem ferro. Liv.: avem ferro, Virg. — 2) übtr.: a) etwas **treffen, finden**, naturam sui similem, Cic. Tusc. 1, 19, 43 (vgl. darauf: sui similem et levitatem et clamorem *adipisci*). — b) v. Ereigniſſen (gleichviel ob glücklichen, unglücklichen od. gleichgiltigen), die einem (durch ein Zuſammentreffen von Umſtänden) **begegnen, widerfahren, zu Theil werden, glücken**, ihn **treffen**, u. abſol. = **eintreffen, eintreten, ſich ereignen, ſich zutragen, ſich treffen** (vgl. Otto zu Cic. Rep. 1, 9, 14 *ed. Osann.* Heuſinger zu Cic. Off. 2, 14, 12), contingit alci alqd, Ter., Cic. u. A.: ne quid iis, quos amasti, mali putes contigisse, Cic.: contingit alci m. folg. *Infinit.*, Cic., Hor., Vell. u. A. (vgl. Benecke zu Cic. Arch. 3, 4. p. 157 *sq.*), zugleich mit *Dat.* des Prädicats, mihi fratrique meo destinari praetoribus contigit, Vell.: contingit alci, ut etc., Cic. (vgl. Zumpt §. 621): id contigit, ut etc., Plaut.: contingit alqm alqd (ſelten), Vell. u. Pl.: abſol., hanc mihi expetivi, contigit. Ter.: id quum contingit, Cic. – cytisi pabulo contingente, wenn anzutreffen, vorhanden ſey, Pl.: caulículi contingunt ex eadem brassica, wachſen hervor, Pl.

contĭnŭánter, *Adv.* (2. continuo), **in ununterbrochener Reihe** (Gegſz. carptim), Augustin. Retract. 1, 24.

contĭnŭātē, *Adv.* (2. continuo), **in ununterbrochener Reihe, hintereinander**, Schol. Juven. 14, 27. PDiac. p. 315 (*in v.* Strigae).

contĭnŭātim, *Adv.* (2. continuo), **ſogleich darauf**, Augustin. Ep. 112, 20.

contĭnŭātio, ōnis, *f.* (2. continuo), I) die **ununterbrochene Fortdauer**, imbrium, Caes.: laborum, Suet.: in quibus peragendis c. ipsa efficacissima esset, welche gerade durch eine ununterbrochene (fortlaufende) Wirkſamkeit am ſicherſten zum Ziele käme, Liv. — II) die **ununterbrochene Verbindung**, der **Zuſammenhang**, A) im Allg.: causarum, Cic.: sermonis, Quint. — B) insbeſ., mit u. ohne verborum, die **Periode**, Cic. u. Quint. (vgl. Cic. Or. 61, 204).

contĭnŭē, *Adv.* (continuus), **zuſammenhangend, in Einem fort**, Varr. u. Non.

contĭnŭĭtas, ātis, *f.* (continuus), die **ununterbrochene, unmittelbare Fortdauer** in der Zeit, Varr. LL. 7, 6. §. 107. – ☞ Pl. 8, 30 (44), 105 lieſt Jan nach den beſten Handſchrn. unitate spinae.

1. **contĭnŭō**, *Adv.* (continuus), **unmittelbar darauf**, I) im Raume: Lycia continuo (verſt. sequitur), Mela 1, 15, 1. — II) in der Zeit, **gleich darauf, ſogleich**, mit u. ohne entſprechende Zeitpartikel (wie ubi, quum, postquam, ut, simulac), Cic. u. A. — III) zur Angabe der logiſchen unmittelbaren, nothwendigen Folgerung, doch nur in Verbindung mit einer Negation oder einer dieſe vorausſetzenden Frage, **nicht ſofort, nicht alsbald, nicht gleich, darum nicht ſofort, nicht gleich**, in der Frage **etwa gleich? darum gleich?** Cic. u. Ter. – ☞ Db Quint. 2, 20. 3 u. 9, 2, 11 continuo = continue („ununterbrochen, in Einem fort"), iſt mit Hand (ſ. Turs. 2. p. 105 *sq.*) zu bezweifeln.

2. **contĭnŭo**, āvi, ātum, āre (continuus), **aneinanderfügen, -reihen**, 1) *tr.* A) eig., räumlich **aneinanderfügen, miteinander verbinden**, bei Angwem (mit wem?) m. *Dat.*, domos, aneinander bauen, Sall.: fundos, Cic., agros, Liv., aneinanderliegende Grundſtücke erwerben, ſeine Grundſtücke arrondiren: verba, zu einer Periode zuſammenreihen, Cic.: c. lateri latus, Ov.: Mygdoniis regnum Alyattei campis, Hor. – im Paſſiv medial, aër mari continuatus et junctus est, Cic.: aedificia moenibus continuantur, ſtoßen unmittelbar an ꝛc., Liv.: Sujonibus Sitonum gentes continuantur, grenzen an ꝛc., folgen, Tac.: quae cohaerescunt inter se et aliae apprehendentes continuantur, Cic. — B) übtr., in der Zeit **aneinanderreihen, ununterbrochen fortſetzen**, 1) im Allg.: bellum, militiam, Liv.: iter die et nocte, Caes.: diem noctemque potando, Tag und Nacht in Einem fort trinken, Tac.: dapes, einen Leckerbiſſen nach dem andern bringen, Hor.: praenomina usurparunt continuantes, führten die Vornamen nach einander der Reihe nach, Suet.: poet., alqos ferro, hastis, unmittelbar nacheinander hinſtrecken, Stat. – im Paſſiv, quae libertas usque ad hoc tempus continuata permansit, Cic. – medial, hiemi continuatur hiems, reiht ſich an, Ov.: u. ſo paci externae confestim continuatur discordia domi, Liv.: si continuatur febris, fortdauert, Cels. — 2) insbeſ., als public. t. t., continuare *magistratum*, d. i. a) v. der Magiſtratsperſon ſelbſt = ein Amt **auch das folgende Jahr fortbehalten**, magistratum, Sall.: consulatum, tribunatum, Vell. – od. ein anderes Amt unmittelbar nach dem eben verwalteten, **unmittelbar das Jahr darauf erhalten**, aedilitati praeturam, Vell. 2, 91, 3 (vgl. 94, 4). — b) v. Volke, v. den **Tribunen**, vom Herrſcher = Einem das Amt **auf das folgende Jahr fortlaſſen, -verlängern**, alci consulatum, consulibus magistratum, Liv.: imperia, Tac. — II) *intr.* in **Einem fortdauern**, aliae febres ita, ut coepere, continuant, Cels. 3, 3; u. ſo Cels. 2, 4.

contĭnŭus, a, um (contineo), **mit etwas** od. in ſeinen Theilen **zuſammenhangend, -verbunden, aneinandergereiht, fortlaufend, ununterbrochen** (*συνεχής*), 1) eig.: aër c. terrae, Sen.: Leucadia continuam veteres habuere coloni, **mit dem Feſtlande zuſammenhangend**, Ov.: montes, Hor.: agri, aneinanderliegende Aecker, Suet.: et deinceps continua (*sc.* aedificia) amplexus, Liv. – translationes, Cic.: expositio (Gegſz. partita), Quint.: oratio, actio, eine zuſammenhangende Rede, Suet. – v. Perſ., Nerva, continuus principi, zunächſtſtehend, Tac. Ann. 6, 26. — II) übtr., von der Zeit u. den auf ſie bezüglichen Gegenſtänden, **unmittelbar hintereinander folgend, ununterbrochen**, dies decem continuos, Plaut.: continuos annos prope quinquaginta, **hintereinander**, Cic.: tot dies continui, Cic.: regna c., Liv.: continuis triginta hominum milibus sine intermissione operantibus, beſtändig ohne Unterlaß, Suet.: c. inde et saevus

accusandis reis Suilius, war unablässig ein wüthender Ankläger, Tac.

contĭo, ōnis, *f.* (zsgz. aus conventio), I) die **Versammlung des Volkes od. Heeres, das versammelte Publicum, -Volk**, Cic., Caes. u. A.: c. risit alqm, Cic.: pro contione dicere, suadere ac dissuadere, vor dem versammelten Volke, Liv.: dagegen stabant pro contione (als B.) legiones destrictis gladiis, Tac. – in contionem ascendere, in die B., und zwar auf die Rednerbühne treten, Cic.: so auch in contionem escendere, Liv. — II) meton., der in der Versammlung (des Volkes, der Soldaten) gehaltene **Vortrag, die Rede**, libera et moderata, Liv.: saeva atque acerba, Liv.: funebris, Leichenrede, Quint.: habere contionem, Cic., apud milites, Caes. u. Liv.: ille contionibus (Volksreden), hic sermonibus (Gesprächen) melior, Quint.

contĭōnābundus, a, um (contionor), **in einer Ansprache an das Volk** oder **an die Soldaten sich ergehend**, omnes portas c. circumiit, Liv.: postremo velut c. interrogabat cur etc., Tac.: *de* caprifici arbore *in* campo Martio c., Capitol. – m. *Acc.* = **in öffentlicher Rede erklärend, wie in öffentlicher Ansprache äußernd**, haec propalam c., Liv.: haec prope c., Liv.

contĭōnālis, e (contio), **zur (Volks-) Versammlung gehörig**, c. prope clamor senatus, tobendes, Cic.: c. genus dicendi, volksrednerische, Quint.: senex c., der alte Wühler, Umtriebler bei Volksversammlungen, Cic.

contĭōnārĭus, a, um (contio), **zur (Volks-) Versammlung gehörig**, populus, Cic.: oratio, Amm.

contĭōnātŏr, ōris, *m.* (contionor), der **Volksredner** im übeln Sinne, der **Volksaufwiegler**, Cic. Cat. 4, 5, 9.

contĭōnor, ātus sum, āri (contio), I) **eine Versammlung-, eine Gesammtheit bilden**, Liv. 39, 16, 4. — II) vor einer Versammlung (des Volks, der Soldaten), **öffentlich einen Vortrag halten, eine öffentliche Anrede (Ansprache) halten, sich öffentlich hören** od. **vernehmen lassen**, apud milites, Caes.: ad populum, Suet.: de Caesare, Suet.: ex turri, superiore e loco, Cic.: pro tribunali, Tac.: absol., quum Lepidus contionaretur, As. Poll. b. Cic. – dah. auch = **in der Volksversammlung** od. übh. **öffentlich vor dem Volke äußern, erklären, verkünden**, haec velut contionans Minucius, Liv. 22, 14, 15: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, C. Cato contionatus est se comitia haberi non siturum, Cic. Qu. Fr. 2, 6 *extr.*: mit folg. directer Rede, Cic. Sest. 55, 118.

con-tĭro, ōnis, *m.* der **Mitrecrut**, Murat. Inscr. 805, 4.

contĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contio), I) eine **unbedeutende Volksversammlung**, Plur. bei Cic. dOr. 1, 11, 46. — II) eine **unbedeutende, erbärmliche** Rede aus Volk, Cic. Att. 2, 16, 1.

con-tŏgātus, i, *m.* der **Rechtscollege**, Amm. 29, 2, 22.

con-tollo, ĕre, alte Form für confero, wohin **tragen, begeben**, gradum, Plaut. Aul. 5, 6 (816).

contŏmŏnŏbŏlŏn, i, *n.* (κοντός, μόνος u. βόλος), das **Springen mit der Stange**, ein Spiel (Gsg. monobolon), Cod. Just. 3, 43, 3.

con-tŏnat, *v. impers.* **es donnert gewaltig**, ibi contonat sonitu maximo, Plaut. Amph. 5, 1, 42 (1094).

contor, āri, f. cunctor.

con-torquĕo, torsi, torsum, ēre, **in die Runde herumdrehen, -wenden, -bewegen**, I) **im Allg.**: navem quolibet, herumlenken, Lucr.: membra quocumque vult contorquet, reckt, Cic.: amnes in alium cursum contortos et deflexos, Cic.: ut (deus rotundus) eā celeritate contorqueatur, sich herumbewegt, Cic.: contorquens silvas insano vortice, drehend in rasendem Strudel, Virg. – übtr.: (auditor) tamquam machinatione aliquā tum ad severitatem, tum ad remissionem animi est contorquendus, ist zu nöthigen, herumzubringen zu ꝛc., Cic. – deinde contorquent et ita concludunt, geben sie der Sache eine erzwungene Wendung, machen sie eine Seitenwendung und ꝛc., Cic. — II) insbes.: A) **schwingen**, brachium, Cornif. rhet. 4, 55, 68. – prägn., **schwingen** = **schleudern**, c. hastam in latus, Virg.: c. telum in eum, Curt.: hasta viribus contorta, Ov. – übtr., von der schwung-, kraftvollen Rede, (fulmina illa, *sc.* verborum) numeris contorta ferentur, einen so kraftvollen Schwung hätten, Cic.: quae verba contorquet, wie schwungvoll ist seine Rede, Cic. — B) **winden**, contorta toga, um den Arm gewundene, Cornif. rhet. 4, 55, 68. – cornua rugarum ambitu contorta, runzelig gewundene, Pl.: arbor magna ex parte contorta, krumm gewunden, Pl.: crinis contortus, Sen. poët.

con-torrĕo, torrŭi, ēre, **austörren, -trocknen**, v. Feuer, Amm. 18, 7, 4.

contortē, *Adv.* (contortus), **gezwungen, verschroben**, griech. ὑπερβατῶς, c. dicere, Cic. – contortius concludi, in allzugedrängter u. daher gezwungener Schlußfolge ausgedrückt werden, Cic.

contortĭo, ōnis, *f.* (contorqueo), I) das **Schwingen**, dexterae, Cornif. rhet. 4, 19, 26. — II) die **Verschrobenheit** der Rede, contortiones orationis, verschrobene Ausdrücke, Cic. Fat. 9, 17.

contortĭplĭcātus, a, um (contortus u. plico), **verdreht und verwickelt**, Plaut. Pers. 4, 6, 26 (708).

contortŏr, ōris, *m.* (contorqueo), **der Verdreher**, legum, Ter. Phorm. 2, 3, 27 (374).

contortŭlus, a, um (*Demin.* v. contortus), **etwas geschraubt**, conclusiunculae, Cic. Tusc. 2, 18, 42.

contortus, a, um, *PAdj.* (v. contorqueo), I) **verschlungen, verwickelt**, c. et difficiles res, Cic. – v. Gedanken u. Reden ꝛc. = **geschraubt, gekünstelt, gezwungen**, c. et aculeata quaedam σοφίσματα, Cic.: verba c. et fidicularia, Fronto. — II) **schwungvoll, kraftvoll**, oratio, Cic.: vis orationis, Quint.: subst., contorta, orum, *n.* (Gsg. lenia), Quint.

contrā (v. com, d. h. κατά, „gen", wie extra von ex), I) *Adv.*: A) **räumlich = gegenüber, auf der entgegengesetzten Seite**, *vis à vis*, Plaut., Liv. u. A. — B) übtr. von Handlungen: 1) die andern entsprechen = **andrerseits, dagegen, entgegen**, Plaut. u. Ter. — 2) die ihnen entgegengesetzt sind, a) **dagegen, entgegen, im Gegentheil, umgekehrt**: utrumque contra accĭdit, Cic.: at tibi contra evenit, Hor.: quod contra fit a plerisque, die Mehrzahl macht dieses anders, Cic. – verb. mit atque (ac) od. quam, anders als, z. B. simulacrum Jovis contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere, Cic.: vides omnia fere contra, ac dicta sint, evenisse, Cic.: contra quam sanctum legibus erat, Liv. – auro c., gegen Gold gehalten, -gewogen, dem Golde gleich, Plaut. u. Ter.: non caru's auro c., ist nicht mit Gold zu bezahlen, Plaut. – e contra od. in Einem Worte econtra, Aur. Vict. u. Hieron. – ☞ Oft

kann contra übersetzt werden durch „das Entgegengesetzte, Umgekehrte, das Gegentheil", illi dicere melius quam praecipere: nos c. fortasse possumus, Cic.: ego c. puto, Pl. Ep. (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 85, 1). — b) vom feindlichen Entgegenstreben, **entgegen, dawider,** c. facere, Ter.: c. pugnare, Lucr.: c. consistere, sich entgegensetzen, Widerstand leisten, Caes.: c. dicere, widersprechen, Cic. Tusc. 1, 31, 77; od. anklagen, κατηγορεῖν, Cic. Clu. 48, 134; vgl. Quint. 5, 11, 13: c. disputare, Cic.: c. oppugnare sagittis, Prop.: c. ire, sich widersetzen, Tac. — II) *Praep. c. Acc.*: A) räumlich = **gegenüber, gegen, nach ... hinwärts,** insula, quae c. Brundisinum portum est, Caes.: castellum c. arcem objecit, Liv. — B) übtr. auf Handlungen: 1) v. Entgegenstreben gegen etwas: a) übh. **wider, gegen** (Ggstz. secundum u. a.), c. ventum, Col.: c. aquam remigare, stromaufwärts, Sen.: c. scalas ferre, treppauf, Pl. – dah. **gegen = im Widerspruch mit** ꝛc., quod aut *secundum* naturam esset aut *contra* (*sc.* eam), Cic.: contra jus gentium, **Liv.**: c. opinionem, **Caes. u. Sall.**: c. exspectationem, Hirt. Bell. G.: c. spem, Sall.: c. spem votaque, Liv. – c. ea, „dagegen, im Gegentheil, umgekehrt", Caes.: mihi c. ea videtur, mir gefällt das Entgegengesetzte, ich billige die entgegengesetzte Weise, Sall. Vgl. Drak. zu Liv. 3, 57, 1. Staveren zu Nep. praef. 6. — b) v. feindl. Entgegenstreben, der feindl. Willensrichtung = **gegen, wider** (Ggstz. pro), c. alqm conjurare, armis contendere, pugnare, Caes.: c. deos disputare, Cic.: nuncios c. postulata mittere, durch V. Einwendungen machen lassen, protestiren gegen ꝛc., Sall.: quare hoc non modo non *pro* me, sed *contra* me est potius, Sall.: sive illud *pro* plebe sive *contra* plebem est, Liv.: quae *pro* patria ... quae *contra* (*sc.* patriam) gesserit, Justin.: c. pericula et insidias firmissimus, Sall. – dah. in der medic. Spr., von Heilmitteln = gegen etwas, Pl. — 2) v. der freundlichen Willensrichtung (= *erga*, *in*) = **gegen**, clementia c. minus validos, Pl. 8, 7 (7), 23. – ☞ contra als Präpositl. dem Subjtv. nachgesetzt, Virg. u. Tac.: u. dem *Pronom. relat.*, quos contra, Cic.

contractē, *Adv.* (contractus), **beschränkt,** contractius habitare, Sen. Tranqu. 9, 3.

contractĭo, ōnis, *f.* (contraho), die **Zusammenziehung,** 1) eig.: c. et porrectio digitorum, Cic.: brachii (Ggstz. projectio), Cic.: superciliorum (Ggstz. remissio), Cic.: frontis, Cic.: humerorum (Ggstz. allevatio), Quint.: nervorum, das Contractseyn, Scribon.: u. so bl. contractio et torpor, Pl. — II) übtr.: 1) die verkürzende **Zusammenziehung,** die **Verkürzung** in Schrift u. Rede, paginae, daß enge Schreiben am Ende einer Seite, Cic. Att. 5, 4 *extr.* – syllabae, Contraction in der Aussprache (Ggstz. productio), Cic. – passiv, die **Gedrängtheit,** orationis (Ggstz. longitudo, die Gedehntheit), Cic. — 2) die **Beengung** des Gemüthes, die **Beklommenheit** des Herzens, c. animi (Ggstz. animi effusio in laetitia u. animi elatio), Cic.: fortissimorum animorum c., Sen.

contractiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. contractio *no.* II), eine **leichte Beklommenheit,** contractiunculae quaedam animi, Cic. Tusc. 3, 34, 83.

contracto, ſ. contecto.

contractūra, ae, *f.* (contraho), als *t. t.* der Bauk. = die **Verjüngung** (der Säulen), Vitr. 3, 3, 12 u. a.

1. **contractus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (contraho *no.* II), zusammengezogen = **eingezogen,** I) eig.: tanto contractioribus ultimis digitis, quanto priores descenderunt, Quint. 11, 3, 95. — II) übtr., **eingezogen = beengt, beschränkt, enge, schmal, knapp,** a) v. Local. ꝛc.: locus exiguus atque c., Virg.: c. vestigia vatum, der schmale (u. dah. schwierige) Pfad, Hor.: introitus contractiores, Cic.: Nilus contractior et exilior, Pl. Pan.: ignis contractior, Lucr. — b) v. der Zeit, **beschränkt** = kürzer geworden, his jam contractioribus noctibus, Cic. Parad. prooem. §. 5. — c) v. der Stimme, v. Tone, **gepreßt,** summissā atque contractā voce (Ggstz. erectā et concitatā voce), Quint.: contractum genus vocis (Ggstz. diffusum, gedehnte), Cic. — d) v. der Rede, **gedrängt, knapp zugeschnitten** (Ggstz. latus, dilatatus), dialectica quasi c. et astricta eloquentia putanda est (Ggstz. eloquentia dialectica dilatata est), Cic.: haec ratio dicendi (ars rhetorica) latior est, illa loquendi (dialectica) contractior, Cic.: ut Stoicorum astrictior est oratio aliquantoque contractior, quam aures populi requirunt, sic illorum (Academicorum) liberior et latior, quam patitur consuetudo judiciorum et fori, Cic. — e) v. **Zuständen, sowohl äußern, als innern, knapp, beschränkt;** c. paupertas, Hor. Ep. 1, 5, 20. – quae studia (Neigungen) in his jam aetatibus nostris contractiora esse debent, sich mehr beschränken müssen, Cic. Cael. 31, 76. – u. insbes., **knickerisch,** parcissimum tamen hominem vocamus pusilli animi et contracti, Sen. Ben. 2, 34, 4. — f) v. Pers.: α) **eingezogen = still,** ruhig, durch nichts gestört, contractus leget, Hor. Ep. 1, 7, 12 (vgl. Krüger u. Düderlein z. St.). — β) **eingeschränkt, sich einschränkend** im Haushalte, quis enim contractior illo est? Virg. Mor. 78.

2. **contractŭs,** ūs, *m.* (contraho), I) eig., das **Zusammenziehen,** c. acinorum, Varr. RR. 1, 68. — II) übtr., das **Eingehen** eines Geschäfts, rei, Quint. 4, 2, 49. – dah. der **Contract, Vertrag,** Sev. Sulpic. (b. Gell.) u. JCt.

contrā-dīco, xi, ctum, ĕre, **widersprechen,** c. alci (bei Cic. ꝛc. getrennt contra dicere und ohne Dat., ſ. contra *no.* I, A, 1, b), Tac., Suet. u. A.; vgl. Bremi zu Suet. Aug. 54.

contrādictĭo, ōnis, *f.* (contradico), die **Gegenrede, Widerrede,** der **Widerspruch,** Quint. u. (auch im Plur.) Tac.: contradictionem sumere, den Widerspruch des Gegners anticipiren, Quint.

contrādictŏr, ōris, *m.* (contradico), der **Widersprecher,** die **Widerpart** = der Gegner vor Gericht ꝛc., JCt. u. Amm.

contrā-ĕo, īre, **sich entgegenstellen, widersetzen,** alci, Arnob. u. Hieron. (Tac. Ann. 14, 45 *in.* getrennt contra ire).

con-trăho, traxi, tractum, ĕre, **zusammenziehen,** I) **zusammenziehen** = auf Einen Punkt zusammenbringen, **vereinigen, sammeln** (Ggstz. dissipare, ſ. Cic. Am. 7, 24), A) eig.: 1) im Allg.: muscas in manu, Pl.: (eos) ad colloquium (vereinigen ju ꝛc.), Liv. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.* = auf Einen Punkt **zusammenziehen, sammeln, versammeln,** exercitum od. impedimenta in unum locum, Caes. u. Liv.: copias eo, Nep.: naves circiter LXXX, Caes.: magnam classem, Nep. — b) Schriftwerke **zusammenbringen, sammeln,** vetera, Tac. Dial.: supra duo milia (librorum), Suet. — B) übtr.: 1) im Allg., etwas (gew. Schlimmes) **zu Wege-, zu Stande bringen, sich zuziehen,** a) v. Pers.: lites, Cic.: negotium sibi, sich Ungelegenheiten machen, Cic.: bellum Saguntinum cum Carthaginiensibus, veranlassen, Liv.:

contracto jam inter Aetolos et Trallos certamine, sich entsponnen hatte, Liv. – aliquid damni, Cic.: molestias liberalitate suā, Cic.: aes alienum, Cic.: cruditatem, Quint.: morbum, Pl.: porca contracta, verschuldet, d. i. wegen eines Verbrechens zur Sühne erforderlich, Cic. — b) v. Lebl., etwas herbeiführen, hervorbringen, erzeugen, inopia contraxerat pestem, Justin.: virtus plus invidiae quam gloriae contraxit, Justin. — 2) insbes.: a) als t. t. der Geschäftsspr. = ein Geschäft mit Jmd. abschließen, contrahiren, rationem, rem cum illo, Cic.: emptionem ac venditionem, nuptias, JCt.: matrimonia, schließen (Ggsz. dimittere), Suet.: res contractae, Cic. — b) c. cum alqo, mit Jmd. verkehren, umgehen, Cic.: nihil cum populo, Cic. — II) zusammenziehen = einziehen, ins Enge ziehen, verkürzen, verkleinern, A) eig.: membra, Cic.: medium digitum in pollicem, Quint.: (pulmones) tum se contrahunt aspirantes etc., Cic.: contrahit se millepeda tactu, Pl.: cornua (Ggsz. protendere), Pl.: collum, Cic. u. (Ggsz. tendere), Quint.: frontem, runzeln, Cic. u. Hor. (vgl. in fronte rugas, Varr.): supercilia (Ggsz. remittere), Quint.: contractum genibus tangas caput, so daß du zusammengekrümmt mit den Knieen den Kopf berührst, Hor. – castra, Caes.: vela, einziehen, Hor.: arcum, spannen, Juven.: columnam, verjüngen, Vitr.: orationem, Cic.: lac, gerinnen machen, Pl.: vulnera, cicatrices, verharschen machen, Pl.: ventrem, alvum, vomitiones, anhalten, hemmen, Pl. — B) übtr.: a) ermäßigen, hemmen, appetitus, Cic.: cupidinem, Hor. — b) einengen, beengen, beklommen machen, c. ac demittere animum, Cic.: ut et bonis amici (des Fr.) quasi diffundantur et incommodis contrahantur, daß man sich (das Herz) sowohl durch das Glück des Freundes erweitert, als durch seine Unannehmlichkeiten beengt fühlt, Cic.

contrā-pōno, sŭi, sĭtum, ĕre, entgegensetzen, Quint. – fubſtv., contrapositum, i, *n.* ein Gegensatz, Quint.

contrārĭē, *Adv.* (contrarius), entgegengesetzt, Cic. u. Tac.

contrārĭĕtās, ātis, *f.* (contrarius), die Gegensätzlichkeit, Macr. u. Sidon.

contrārĭus, a, um (contra), gegenüberliegend, -stehend, -befindlich, I) eig., räumlich: collis adversus huic et contrarius, Caes.: tigna iis c., Caes.: auris c., Pl.: tignis in contrariam partem revinctis, Caes.: vulnera c. (= adversa), an der Vorderseite des Körpers, Tac. — II) übtr.: A) im Allg., entgegengesetzt, mit *Genit.*, *Dat.*, *inter se*, *atque* od. abſol., quae sunt virtutum contraria, Cic.: rusticitas urbanitati c., Quint.: orationes inter se contrariae Aeschinis Demosthenisque, Cic.: versantur retro contrario motu atque coelum, Cic.: contrario ictu per parmam uterque transfixus, sich kreuzend, Liv.: quinqueremes c., einander auf der Fahrt begegnend, Suet.: in contrarias partes disputare de alqa re, nach beiden Seiten, *pro* u. *contra*, Cic. – ſubſtv., contrarium, ii, *n.* u. Plur. contraria, orum, *n.* das Entgegengesetzte, das Gegentheil, der Contraſt, Cic. u. A. – contrarium praecipere, Pl.: in contrarium disputare, Tac. Dial. – ex contrario, Caes. u. Cic., e contrario, Nep. u. Quint., im Gegentheil, dagegen: ſo auch in contrarium, Pl., u. per contrarium, JCt. — B) insbeſ.: a) feindlich entgegenstehend, widerstrebend, ungünstig, abgeneigt, exta, Tac.: arma, Ov. – v. Perſ., quodsi forte tuis non est contraria votis, Prop.: alqs mihi invenitur maxime contrarius, als Widerſacher, Feind, Phaedr.: u. ſubſtv., contrarii, orum, *m.* die Widerſacher, Gegner, Vitr. 3. praef. 2. — b) zweckwidrig, nachtheilig (Ggsz. utilis), averna c. avibus cunctis, Luer.: usus lactis c. capitis doloribus, Pl.: otium maxime c. esse, Caes.: id facere contrarium est, Col.

contra-scrība, ae, *m.* = ἀντιγραφεύς, der Gegenſchreiber, Controleur, Murat. Inscr. 960, 7.

contra-scrĭbo, ĕre = ἀντιγράφω, gegenzeichnen, controliren, contrascribente Aemiliano, unter Controle des Ae., Apul. de mag. 78.

contra-scriptŏr, ōris, *m.* = ἀντιγραφεύς, der Gegenſchreiber, Controleur, rationis summi choragi(i), Gruter. Inscr. 579, 10: pistorum, Murat. Inscr. 2042, 4.

contrā-versus, a, um (verto), entgegengekehrt, gegenüberliegend, Solin. u. Amm. – *Adv.* contraversum, im Gegentheil, dagegen, Solin. 10. §. 3.

contrectābĭlis, e (contrecto), betaſtbar, Eccl.

contrectābĭlĭtĕr, *Adv.* (contrectabilis), berührungsweise = mit ſanfter Berührung, Luer. 4, 658 (660).

contrectātĭo, ōnis, *f.* (contrecto), I) das Betaſten, Berühren, Cic.: vestimentorum, Gebrauch, JCt. — II) das (widerrechtliche) Sichaneignen einer Sache, das Entwenden, JCt.

contrectātŏr, ōris, *m.* (contrecto), der Antaſter als Eigenthumsverbrecher (Dieb), Ulp. Dig. 47, 2, 36. §. 2.

contrecto (contracto), āvi, ātum, āre (com u. tracto), befühlen, betaſten, I) eig.: A) im Allg.: librum manibus, Hor.: cibos, Col.: contrectandae pecuniae cupido, im Gelde zu wühlen, Suet. — B) insbeſ.: I) unterſuchend betaſten, viſitiren, Suet. Claud. 35. — 2) unzüchtig betaſten (vgl. Benecke zu Justin. 7, 3, 4), mulierem, Plaut. u. Suet.: sinus, Ov.: prägn., contrectatam filiaram pudicitiam, angetaſtet = geſchändet, entehrt, Tac. — 3) etwas angreifend entwenden, ſich (widerrechtlich) aneignen, JCt. — II) übtr.: A) im Allg.: nudare corpus et oculis vulgi contrectandum permittere, den Augen des Volks zur Schau überlaſſen, Tac. – conspicere totâque mente contrectare varias voluptates, mit der ganzen Kraft unſeres Geiſtes zu erfaſſen, Cic. — B) insbeſ., mit Eifer behandeln, -betreiben, divulsa et quasi dispersa, Cic.: studia et disciplinas philosophiae, Gell.

con-trĕmisco, trĕmŭi, ĕre, I) *intr.* erzittern, erbeben, Cic.: omne contremuit nemus, Virg. – übtr., ejus in mea causa numquam fides virtusque contremuit, wankend gemacht worden, Cic. — II) *tr.* vor etwas erzittern, erbeben, alqd, Sen., Hor. u. A.

con-trĕmo, ĕre, erzittern, erbeben, Poëta b. Cic. dOr. 3, 39, 157. Luer. 5, 1219 (1221).

con-trĕmŭlus, a, um, erzitternd, erbebend, Varr. Sat. Men. 67, 3.

contrĭbŭlātĭo, ōnis, *f.* (contribulo), die Aengſtigung, Tert. adv. Jud. 13 ex Jesaia 65, 14.

con-trĭbŭlis, is, *m.* I) aus derſelben *tribus*, ein Tribusgenoſſe, Gruter. Inscr. 973, 4. — II) übtr., ein Glaubensgenoſſe, Sidon. Ep. 8, 13.

con-trĭbŭlo, (āvi), ātum, āre, ſehr ängſtigen, quälen, Eccl.

con-trĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre, I) zutheilen, als Theil beiordnen, -beifügen, -beigeben, einverleiben, zu einem Gebiete hinzuſchlagen, conſtr. mit *cum* u. Abl., Oscenses et Calagurritani, qui erant contributi cum Oscensibus, Caes. BC. 1, 60, 1. –

gew. mit *Dat.* od. mit *in* u. Acc. (s. Drak. zu Liv. 38, 3, 10. Mützell zu Curt. 5, 3, 16), c. se Aetolis, Liv.: oppidum sibi eos contribuisse, Liv.: regna alienigenis contribuit, Suet.: c. novum examen apibus vetustate corruptis, Col.: in unam urbem contributi, Liv.: c. novos cives in octo tribus, Vell.: quae ad condendam Megalopolim contributae essent, Liv. – übtr., sed hoc utilius est vitae, contributa habere remedia, Pl. — II) **mit Andern beitragen, zusammenschießen**, Ov. u. JCt.

contribūtĭo, ōnis, *f.* (contribuo), I) **die Vertheilung**, JCt. — II) **der Beitrag**, JCt.

contristātĭo, ōnis, *f.* (contristo), **die Betrübung, Betrübniß**, Tert. adv. Marc. 2, 11.

contristo, āvi, ātum, āre (com u. tristis), **betrüben, verdüstern**, I) dem äußeren Aussehen nach: coelum frigore pluvio, Virg.: colores sulphure (Ggstz. exhilarare), Pl.: vites caloribus contristantur, erhalten ein schlechtes Aussehen, Col. — II) moralisch = trübe, finster, traurig stimmen, alqm, Cael. in Cic. Ep.: Passiv contristari, sich betrüben, trübe (düster) gestimmt werden, Sen. u. (v. Thieren) Col.

contrītio, ōnis, *f.* (contero) = θλῖψις, die Zerknirschung, Unruhe, Eccl.

contrītus, a, um, *PAdj.* (v. contero), **abgenutzt, abgedroschen** = allbekannt, proverbium vetustate contritum, Cic.: communia et contrita praecepta, Cic.

contrōversĭa, ae, *f.* (controversus), I) eig., **die entgegengesetzte Richtung**, aquae, Ulp. Dig. 39, 3, 24. §. 5. — II) übtr., **die Streitigkeit**, der Streit (auch der Rechtsstreit vor Gericht), insofern sich zwei Parteien gegenüberstehen, die Streitfrage (auch als Schrift), a) die wirkliche: controversiam habeo cum alqo de alqa re, Cic.: controversia est inter alqos de alqa re, Cic.: in controversia versari od. esse, streitig seyn, Cic.: controversiam movere, Tac., od. inferre, Caes., od. facere, Cic., Streitigkeit erregen: in controversiam adducere od. vocare, Cic., od. deducere, Caes., streitig machen: controversias minuere, Caes.: non est controversia, quin etc., Cic.: sine controversia, ohne Widerrede, unstreitig, Cic. (aber victoria sine controversia, ein Sieg ohne Kampf, ein unblutiger Sieg, Flor.): u. sine ulla controversia, Cic. — b) die erdichtete, der als Thema in den Rhetorenschulen aufgestellte Rechtsfall, die Controverse (vollst. c. ficta, Ggstz. vera), c. scholastica (griech. σύνταξις), Sen. Rhet., Quint. u. A.

contrōversiālis, e (controversia), zum Streit gehörig, Streit-, Sidon. Ep. 7, 9 u. a.

contrōversiŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. controversia), der kleine Streit, Hieron. in Ruf. 1, 30.

contrōversiōsus, a, um (controversia), noch sehr streitig, res, Liv. 3, 72, 5. Sen. Ep. 85, 20.

contrōversor, āri (controversus), eine Erörterung *pro* u. *contra* anstellen, das *pro* u. *contra* erörtern, rechten, nunc a vobis postulo, ut de isto concedatis alter alteri, et inter vos de hujusce-modi rebus controversemini, non concertetis, Cic. fr. bei Prisc. p. 803 P.: qui nascuntur ex fratribus, nihil invicem controversantur, Sidon. Ep. 4, 1.

contrō-versus, a, um (contro, wie contra, von com = „gen") entgegengewandt, d. i. I) eig., entgegengerichtet, perticae, Cato RR. 43, 1. – dah. gegenüberliegend, Amm. (s. Wagner zu Amm. 14, 2, 3). — II) übtr.: A) activ, feindlich entgegenstehend, feindlich, partes, Amm.: manus, Amm. – übtr., controversa sibi ac repugnantia, mit sich selbst im Streit, im Widerspruch, Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 24. — B) passiv, noch der Erörterung *pro* u. *contra* unterworfen, streitig (Ggstz. confessus), Cic. u. A.: verb. dubius controversusque (Ggstz. certus), Cic.

con-trūcīdo, āvi, ātum, āre, **abschlachten, abstechen, niederstechen, niedermetzeln**, taurorum opima corpora, Sen.: bestias, Suet. – plebem immisso milite, Sen.: corpus contrucidatum, Cic. – Bildl., rem publicam, hinschlachten, Cic. Sest. 10, 24.

con-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, I) **zusammenstoßen**, Lucr.: contrusa corpora, zusammengedrängt, Lucr. — II) **hineinstoßen, hineinstecken**, uvam in dolia, Varr.: alqos in balneas, Cic.

con-trunco, āre, **zusammenhauen, zerhauen**, Plaut. u. Spät.: c. cibum, aufzehren, Plaut.

contŭbernālis, is, *c.* (com u. taberna), der Mitbenutzer derselben *taberna*, I) der **Zeltgenoß, Zeltcamerad**, a) im engern Sinne v. Soldaten übh., deren gew. zehn in Einem Zelte unter einem Aufseher zusammenlagen, Torquatus, meus familiaris et c., Cic.: domi unā eruditi, militiae contubernales, Cic.: milites contubernales appellare, Tac. — b) im weitern Sinne: α) v. jungen vornehmen Römer, der zu seiner eigenen höhern militär. Ausbildung sich einem Prätor (Statthalter) als Begleiter u. Freund anschloß und sich immer in jenes unmittelbarer Nähe befand (vgl. comes *no.* b, β u. cohors *no.* II, b, α), c. aut comes magistratus, Suet.: Q. Pompejo pro consule c., Cic.: fuit in Creta postea c. Saturnini, Cic.: filium contubernalem habere perpetuum, Frontin. – Ironisch, contubernales praeclarae, v. Buhlerinnen im Zelte des Antonius, Cael. bei Quint. 4, 2, 123. — dah. β) der **Genoß, Gefährte, Schildträger** in der höhern Staatsverwaltung, L. ille Torquatus, quum esset meus c. in consulatu, Cic.: alci contubernalem in consulatu fuisse, Cic. — II) der **Haus- od. Wohnungsgenoß, Haus- u. Tischfreund**, u. übh. der **fortwährende Gesellschafter**, a) übh.: C. Arrius proximus est vicinus (Gutenachbar); immo ille quidem jam contubernalis, Cic.: municeps tu meus et condiscipulus et ab ineunte aetate c., Pl. Ep.: ille meus in urbe, ille in secessu c., Pl. Ep.: habuisses non hospitem, sed contubernalem, Cic. – Ironisch, c. Quirini, v. Cäsar, dessen Statue im Tempel des Quirinus stand, Cic. Att. 13, 28, 3. — b) insbes., der geschlechtliche **Wohnungsgenoß, die geschlechtliche Wohnungsgenossin**, von als Mann u. Frau in wilder Ehe Zusammenlebenden, bes. v. Sklaven u. Sklavinnen, der **Zuhälter, die Zuhälterin**, Pl. u. A. – scherzh., crucibus contubernales dari, mit dem Kreuze vermählt werden, Plaut. Mil. 2, 2, 29 (184). – ☞ Ablat. Sing. contubernale, Pompon. com. 73 (Ribbeck contubernalei), contubernali, Macr. Sat. 2, 4, 29.

contŭbernium, ii, *n.* (com u. taberna), I) *abstr.* die Gemeinschaft einer *taberna*, 1) die **Zeltgenossenschaft, Zeltcamerabschaft** der Soldaten, a) im engern Sinne: erant decani decem militibus propositi, qui nunc caput contubernii (Corporal) vocantur, Veget. Mil. 2, 8; vgl. 2, 13. — b) im weitern Sinne: α) v. Zusammenleben mit Soldaten übh., c. legionum, mit den Legionen, Tac. Ann. 1, 41: u. so c. militum, Tac. Hist. 2, 80. — β) v. nähern Umgang des jungen vornehmen Römers mit dem Prätor (s. contubernalis *no.* I,

b, α), contubernii necessitudo, Cic.: is eo tempore patris contubernio (in der Suite des V.) ibidem militabat, Sall. – Ironisch, c. muliebris militiae, v. Zusammenleben, vertrauten Umgang mit einer Buhlerin, Cic. Verr. 5, 40, 104. — 2) die **Wohnungsgemeinschaft, Haus- u. Tischfreundschaft**, u. übh. **der nähere Umgang**, a) übh., mit Verwandten, Freunden, Schülern ꝛc., primum in matris, deinde Liviae Augustae proaviae suae contubernio mansit, Suet.: ut tot tantisque dotibus villulae nostrae maxima commendatio ex tuo contubernio accedat, Pl. Ep.: Metrodorum et Polyaenum magnos viros non schola Epicuri, sed contubernium fecit, Sen. — Uebtr.: α) v. der Wohnungsgemeinschaft der Thiere mit Menschen, si hominis contubernium passa est (bestia immanis), Sen. de ira 3, 8, 2: u. der Thiere mit Thieren, fortuitum c., Phaedr. 2, 4, 4. — β) im Bilde, v. Abstr., adeo felicitatis et moderationis dividuum contubernium est, so selten wohnen G. u. M. unter einem Dache zusammen, Val. Max.: necesse est assidua sit in tam magno vitiorum contubernio rixa, in einer so großen Gesellschaft von Lastern, Sen. — b) die geschlechtliche **Wohnungsgemeinschaft = die wilde Ehe, Zuhälterschaft**, das **Concubinat** sowohl des Sklaven mit einer Sklavin (die in Rom allein mögliche Art der Ehe zwischen Sklaven), Col. u. A., als auch (im Ggstz. von connubium) des Freien mit einer Buhlerin ꝛc., Petr. u. A. (vgl. Mützell zu Curt. 5, 5, 20). — II) *concr.* die gemeinschaftliche *taberna*, 1) das **gemeinschaftliche Zelt**, deponere in contubernio arma, Caes.: u. milites progrediuntur contuberniis, Tac.: non capit idem contubernium virum fortem et victum, Sen. — 2) die **gemeinschaftliche Wohnung** insbes. eines in wilder Ehe lebenden Sklavenpaares, contubernio servi publici abditus, Tac. Hist. 1, 41. – übtr., der Bienen, Pl. 11, 11 (10), 26.

con-tŭĕor, tŭĭtus sum, ēri, **erblicken**, d. i. 1) **erblicken, ansichtig-, gewahr werden**, c. longinqua (Ggstz. nisi prope admota non cernere), Pl. 11, 37 (54), 142; vgl. *ibid.* §. 143. – m. dopp. *Acc.*, id novum Agesilaus contuens, dieß als etwas Neues erblickend = da dieß dem Ag. ein neuer Anblick war, Nep. Chabr. 1, 2. — II) **ins Auge fassen, in Augenschein nehmen, überblicken, überschauen, beschauen, betrachten**, 1) im Allg.: a) eig.: aspicite ipsum, contuemini os, Cic.: quod tandem spectaculum fore putamus, quum totam terram contueri licebit, Cic.: u. c. inter se, einander ins Angesicht sehen (Ggstz. aversos jacēre), v. Thieren, Pl. – c. in adversum (gerade aus), Solin. – alqm acrius, Nep.: alqm non sine admiratione, Suet.: alqm altero oculo, duobus oculis, Cic.: solem oculis immobilibus, Pl. – v. personif. Local., Acrocorinthus utraque maria contuens, Mela 2, 3, 7: vgl. Cic. pro domo 57, 146. — b) übtr., geistig, bene propositum plane c. ac videre plane, Lucr. 6, 653: quum (revocatio illa) a contuendis nos malis avocat, Cic. Tusc. 3, 16, 35. — 2) prägn., ins Auge fassend **auf etw. Bedacht nehmen**, in alimentis armenticium pecus sic contuendum, lactentes cum matribus *ne* cubent, Varr. RR. 2, 5, 16.

contŭĭtŭs, ū, *m.* (contueor), das **Anblicken**, der Anblick, Plaut. u. A.

contŭmācĭa, ae, *f.* (contumax), der edle u. unedle Trotz, die Unbeugsamkeit, die Widerspenstigkeit, Störrigkeit, Caprice (Ggstz. obsequium), a) v. Menschen: α) übh.: insolentia, superbia, contumacia, Cic.: c. et arrogantia, Cic.: c. et ferocitas, Suet.: c. et dedignatio parendi, Pl. Pan. 18, 1. – oris oculorumque c. ac superbia, Cic.; vgl. idem habitus oris, eadem c. in vultu (eines Angeklagten), Liv.: c. responsi tui, Cic. – libera c., edler Tr. (des Socrates, seinen Richtern gegenüber), Cic.: abrupta c. (Radicalismus; Ggstz. deforme obsequium, Servilismus), Tac. – m. Ang. gegen wen? c. adversus principem, Tac. Hist. 4, 3. — β) insbes., die **Widerspenstigkeit** gegen den Richterspruch od. gegen die Ladung vor Gericht, Trajan. bei Pl. Ep. 10, 57 (65) *extr.* u. JCt. — b) der Thiere: pervicax c. (bovis), Col.: contumaciam pecorum vincere (v. Schmerz der Strafe), Sen.: necessitate contumaciam deponit bos, Col.

contŭmācĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (contumax), **trotzig, unbeugsam** (im guten u. übeln Sinne), **widerspenstig, störrig, capriciös**, contumaciter, arroganter, ἀκοινωνήτως scribere, Cic.: c. adesse, Pl. Pan.: c. omnia agere, Liv.: c. repudiare alqd, Cic.: contumacius gerere se, Nep.: contumacius parĕre, Suet.

contŭmax, mācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (com u. TEM-o, temno), jeder fremden Macht, jedem fremden Willen, jeder fremden Zumuthung aus Selbstgefühl od. Hochmuth die Stirne bietend, **trotzig, unbeugsam, störrig, widerspenstig, capriciös**, a) v. Pers. u. persönl. Vornahmen od. Zuständen: α) übh.: si (reus) contumax, arrogans, securus sit, Quint.: arrogantia oris et c. animus, Tac.: quis contumacior? quis inhumanior? quis superbior? Cic.: ebrietas contumacissimos et jugum recusantes in alienum egit arbitrium, Sen. – preces, Tac.: voces c. et inconsultae, Tac.: ille non interrito modo, sed contumaci quoque vultu intuens regem, Curt. – m. Ang. gegen wen od. was? in superiores c., in aequos et pares fastidiosus, Cornif. rhet.: c. adversus plebem, Suet.: animus contra calamitates fortis et c., Sen.: c. etiam adversus tormenta servorum fides, Tac.: m. *Dat.* (= gegen), populus c. regibus suis, Sen. poët.: c. Homero, dem H. zum Trotze, Sidon. poët.: Hispanis c. capillis, Mart. — β) insbes., **widerspenstig** gegen den Richterspruch od. gegen die Ladung vor Gericht, Pl. Pan. 40 *extr.* u. JCt. — b) v. Thieren: c. boves, Col. – m. Ang. wobei? durch *ad* m. Acc., gallina c. ad concubitum, Col. – m. Ang. wogegen? durch *Dat.*, asinus c. servitio, Col. — c) v. Lebl., **ungefügig, spröde**, lima, Phaedr.: syllaba, sich nicht ins Metrum fügend, Mart. – v. Pflanzen, laserpitium res fera et c., schwer zu ziehen, Pl.: m. *Dat.* (= gegen), cardamum c. frianti, Pl.

contŭmēlĭa, ae, *f.* (v. Stamme TEM, wovon auch temno, contemno, also die aus Verachtung entspringende) **Ehrenkränkung**, die **Beschimpfung, Schmähung**, der **Schimpf**, die **Schmach, schmachvolle Behandlung, Mißhandlung, schmachvolle Zurücksetzung**, I) eig.: A) im Allg.: contumeliam alci facere, dicere, Plaut. u. Ter.: contumeliam jacēre in alqm, Cic.: alqd in contumeliam accipere, sich durch etwas verletzt fühlen, es für schimpflich halten, Ter. u. A.: c. od. contumeliae verborum, Schimpf-, Schmähreden, Verbalinjurie, Cic. u. Caes. — B) insbes., die **Ehrenkränkung**, entehrende **Mißhandlung** durch Unzucht, die **Schändung**, Liv. 8, 28, 2: piratarum contumelias perpeti, Cic. dHar. Resp. 20, 42. — II) übtr., v. Lebl., das **Ungemach, die Unbill**, quamvis vim et con-

tumeliam perferre, Caes. BG. 3, 13, 3: lignum inquinare omni contumeliā, Phaedr. 1, 2, 21.

contūmēliōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contumeliosus), **schmählich, schimpflich, ehrenrührig,** Cic. u. A.

contūmēliōsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (contumelia), **voller Ehrenkränkung, -Beschimpfung, -Schmähung,** d. i. a) v. Pers. = **herabwürdigend od. ehrenrührig** od. **schmachvoll verfahrend, -schmähend, schmähsüchtig,** Cic. u. A.: quam c. in edictis, Cic. — b) v. Lebl. = **herabwürdigend, ehrenrührig, schmählich, schmachvoll,** dicta c., Sall.: literae c. in alqm, Cic.: contumeliosum id militibus, Tac.

con-tŭmesco, ĕre, **stark aufschwellen,** Cael. Aur. Chron. 2, 4, 71.

con-tŭmŭlo, āvi, ātum, āre, I) **hügelförmig anhäufen,** Pl. 10, 33 (51), 100. — II) **mit einem Grabhügel bedecken,** Ov. u. Mart.

con-tundo, tŭdi, tūsum, ĕre, **zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerbrechen, zerquetschen,** I) eig.: thymum in pila, Varr.: alqm pugnis, zerbläuen, Plaut.: manus, Cic.: contusi ac debilitati inter saxa rupesque, Liv.: c. nares a fronte resimas, zusammen-, einquetschen, Ov. — v. Hagel, c. vites oleamque, Hor.: v. Krankheiten, die ein Glied „lähmen", articulos, Hor. — II) übtr., **bändigen, bezähmen, schwächen, zerrütten, zunichte machen,** calumniam, audaciam, Cic.: animum suum, Cic.: classem, Liv.: populos feroces, Virg.: facta Talthybii, durch die meinigen übertreffen, Plaut. — ☞ Perf. contūdit gemessen, Enn. Ann. 387; vgl. Prisc. p. 891 P.

con-tŭor, i, altlat. = contueor *no.* II, Plaut. u. Lucr.

conturbātio, ōnis, *f.* (conturbo), die **Verwirrung, Verstörung,** a) die physische, oculorum, Wirre, Getrübtheit (griech. *ταραξις*), Scribon. 19: mentis (des Wahnsinnigen), Cic. Tusc. 4, 13, 30. — b) die gemütliche, die **Bestürzung,** Cic.

conturbātŏr, ōris, *m.* (conturbo), **zum Bankerott führend,** poet. für **kostspielig,** aper, Mart.: macellus, Mart.; vgl. Gronov zu Ter. Eun. 5, 2, 29.

conturbātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. conturbo), **verwirrt, verstört, wirr,** a) physisch: oculus, Cic.: animus, Cic. — b) geistig u. gemüthlich, v. Pers.: α) im **Denken verwirrt,** et mehercule eram in scribendo conturbatior, Cic. — β) im Gemüthe **verwirrt, verstört** = **bestürzt, verlegen,** Cic.

con-turbo, āvi, ātum, āre, **verwirren, in Verwirrung-, Unordnung bringen,** a) mater. Gegstde.: α) übh.: c. ordines Romanorum, Sall.: c. basia, in ungeordneter Menge wechseln, Catull.: obscön., c. pedes = *implicare*, Plaut. — β) **verwirren = verstören, trüben,** vocem, Lucr.: c. et infirmare imaginum notas, Cornif. rhet. — b) öffentl. u. häusl. Verhältnisse: rem publicam, Sall.: rem, den ganzen Handel verrücken, Sall.: annum c. et confundere, Suet. — bes. c. rationes od. rationem od. absol. conturbare, in seinem pecuniären Verhältnisse in **Verwirrung-, in Verlegenheit gerathen, brouilliren, bankerottiren** (s. Wunder zu Cic. Planc. 28, 68. Gronov zu Ter. Eun. 5, 2, 29), Cic. u. A. — übtr., ita conturbasti mihi rationes meas, ut etc., so sehr hast du mir das Concept verrückt, daß ꝛc., Ter. Eun. 5, 2, 29 (868). — c) Geist u. Gemüth, α) den Geist im Denken **verwirren, verstören, irre machen,** animum, Lucr.: conturbatur alqs similitudine, ut ignoret, quid etc., Cornif. rhet. — β) die Sinne, das Gemüth **verstören, verwirren** = in Verlegenheit setzen, bestürzt machen, alqm, alqm valde, Cic.: haec sunt quae conturbant in deliberatione nonnumquam, Cic.

con-turmālis, is, *m.* von eben derselben *turma*, der **Schwadronscamerad, Waffenbruder,** Amm.: übtr., c. omnis operae, Genosse, Theilnehmer bei ꝛc., Amm.

con-turmo, āre, **schwadronsweise (in Escadrons) aufstellen,** c. se fortiter, Amm. 16, 12, 37.

contus, i, m. (*κοντός*), I) **Stange** (als Schiffsgeräth), **langer Wurfspieß, Pike** (als Waffe der Reiter), Liv., Virg. u. A. — II) übtr., das **männliche Glied,** pedalis, Auct. Priap. 10, 3.

contūsio, ōnis, *f.* (contundo), I) das **Zerstoßen, Zerdrücken, Zerquetschen,** falcis hebetioris, Pl.: olivarum, Col. — II) als medic. *t. t.*, **Quetschung, Contusion,** Scribon. 101 u. a.

contūsum, i, *n.* (contundo), **Quetschung, Contusion,** Pl. u. Scribon.

con-tūtŏr, ōris, *m.* ein **Mitvormund,** JCt.

contūtus, ūs, *m.* = contuitus.

conŭla, ae, *f.* eine Pflanze = polion (w. f.), Apul. Herb. 58.

cōnus, i, *m.* (*κῶνος*), der **Kegel,** I) eig.: coni acumen, Lucr.: coni forma, Cic. — II) meton.: A) (= *φάλος*, später *κῶνος*) ein kegelförmiger Bügel am Helm, in dessen Spitze der Helmbusch eingesenkt war (vgl. Isidor. 18, 14, 2), der **Kegel,** Virg. u. Pl. — B) als Frucht, der **Zapfen,** cupressinus, Col. 6, 7, 2. — C) eine Art **Sonnenuhr,** Vitr. 9, 8 (9), 1.

con-vădor, āri, Jmd. **zum Termine fordern,** scherzh., ubi tu es, qui me convadatum'st Veneriis vadimoniis? der zum Termine vor die Venus (= zu einem Stelldichein) mich bestellt, Plaut. Cure. 1, 3, 5 (162).

convălescentĭa, ae, *f.* (convalesco), die **Genesung,** Symm. Ep. 3, 11 *extr.*

con-vălesco, vălŭi, ĕre, **erstarken,** I) **erstarken = kräftiger-, stärker werden, kräftig heranwachsen,** I) eig.: a) v. Menschen, Justin.: v. Thieren, Varr. u. Col. — b) v. Pflanzen = **bekleiden,** Varr. u. Col. — c) v. Feuer = **wachsen, überhand nehmen,** Quint. u. Ov. — 2) übtr.: a) **erstarken = an Macht zunehmen, mächtig werden, wachsen, überhand nehmen,** von Menschen u. Dingen, Cic., Liv., Ov. u. Col. — b) **Geltung erhalten,** testamentum, donatio convalescit, Cic. — II) **erstarken = sich erholen, gesund werden, genesen,** I) eig., Cic. u. A.: c. ex morbo, Cic.: c. de vulnere, Ov. — *Partic.* subst. convalescens, der „Genesende", Pl. — 2) übtr., **sich aus einem übeln Zustande erholen,** ut tandem sensus convaluere mei, vom Staunen sich erholten, Ov.: spatium dare convalescendi augendarumque opum, Auct. Bell. Afr.: ut tandem annona convaluit, Suet.

convallātio, ōnis, *f.* (convallo), die **Verschanzung,** Tert. adv. Jud. 8.

con-vallis, is, *f.* die **hohle Thalniederung,** der hohle Thalkessel, zuw. auch die hohen Thalwände, Thalhängen, Cic., Caes. u. A. — Im Plur. auch heteroklit. convallia, ium, *n.*, Spät.

con-vallo, āvi, ātum, āre, **umschanzen, umringen,** Gell. u. Tert.

con-vărio, āre, **ganz bunt machen,** cutim omnimodis maculationibus, Apul. de mag. 50: absol., Cael. Aur. Chron. 1, 1, 7.

convăso, āvi, ātum, āre (com u. vasa), zusammenpacken, einpacken, bes. zur Reise, aliquid,

Ter. Phorm. 1, 4, 13 (190). – übtr., Sidon. Ep. 1, 9 *extr.*

convectio, ōnis, *f.* (conveho), das **Zusammenfahren, -bringen,** annonae, Amm. 14, 10, 4.

convecto, āre (*Intens.* v. conveho), wieder u. wieder **zusammenfahren, -bringen,** praedam, Virg.: legiones, dolabras, falces scalasque ex proximis agris, Tac.

convectŏr, ōris, *m.* (conveho), I) der **zusammenfährt, einfährt,** dah. Convector, die dem Einbringen der Getreideernte vorstehende Gottheit, Fab. Pict. b. Serv. Virg. Ge. 1, 121. — II) der **Mitpassagier, Reisegefährte** zu Schiffe, Cic. Att. 10, 17, 1: zu Lande, Apul. Met. 1, 15.

con-vĕho, xi, ctum, ĕre, **zusammenfahren, -tragen, -bringen,** c. frumentum ex finitimis regionibus, Caes.: c. materiam, calcem in insulam, Cic. – insbes., als *t. t.* der Landw., das geernte Getreide **einfahren, einbringen,** fructus in villas, Varr.: messes, Pl.

con-vello, velli, vulsum, ĕre, etw. Festes, Ruhendes **aus seiner Lage reißen, los-, heraus-reißen, auftreißen, umreißen, fortreißen,** I) eig.: 1) im Allg.: vectibus infima saxa turris, Caes.: repagula, Cic.: simulacrum Cereris e sacrario Catinae, Herculem (Herculesbild) ex suis sedibus, Cic.: glebam vomere, Catull.: convulsae naves undis euroque, Virg.: c. teneros fetus, abortiren, Ov.: convulsi laniatique centriones, vom Boden aufgerissenen, Tac.: me ex nostris paene convellit hortulis (mich beinahe aus meinem Garten [d. i. der Philosophie des Epicur] fast mit Gewalt fortgerissen), et deduxit (hingeführt) in Academiam, Cic. Legg. 1, 21, 54. – als milit. *t. t.*, c. signa, die Feldzeichen aus dem Boden reißen (als Zeichen des Aufbruchs), Cic. u. Liv.: u. so c. vexilla, Tac. Vgl. Giese zu Cic. de Div. 1, 35, 77. *Brisson.* de Formul. p. 327. — 2) insbes., als medic. *t. t.*, a) Gliedmaßen aus den Fugen reißen, **verrenken,** artus, Lucr.: armos, Col. – Plur. subst., convulsi, orum, *m.*, Verrenkte, Pl.: u. convulsa, orum, *n.*, Verrenkungen, Pl. — b) convelli, **Zuckungen, den Krampf bekommen,** latere convulso, Suet.: fauces convulsae, Quint. — II) übtr., etwas gleichs. in seinen Grundfesten **erschüttern, wankend machen, untergraben, fortreißen, zerstören,** c. rem publicam judicio aliquo, Cic.: cuncta rei publicae auxilia labefactari convellique, Cic.: c. judicia, Cic.: c. vires aegri, Cels.: c. fidem legionum promissis, Tac.: c. verbis pectus, Ov.: caede Messalinae convulsa Principis domus, Tac.: c. alqm de pristino statu, Cic.: eā discordiā nepotes suos convelli, dieser Hader reiße ihre E. (aus ihrer ruhigen Bahn) mit fort, Tac.

con-vēlo, vēlātus, āre, **ganz verhüllen,** convelato capite, Gell. 19, 9, 10. – übtr., Gell. 7, 3, 44.

convĕna, ae, *c.* (convenio), **zusammenkommend, -treffend, sich zusammenfindend,** qui amantes una inter se facerem convenas, mache, daß das liebende Paar zusammenkommt, sich trifft, Plaut.: c. undique multitudo, Amm.: serpentes c., Solin.: aquae c., zusammenfließend, sich vereinigend, Solin. – im Plur. subst. = **zusammengelaufenes Volk, zusammengelaufene Fremdlinge,** Cic. u. A.

convĕnĭens, tis, *PAdj.* (v. convenio), I) **übereinstimmend, einstimmig, harmonirend,** bene convenientes amici, Cic.: bene c. uxor, Suet.: c. et conjuncta constantia inter augures, Cic.: motus inter se c., Lucr. — II) **zu etwas passend,** ihm **angemessen, schicklich,** cum alqa re, Cic.: alci rei od. ad alqd, Cic.: inter se, Cic.: toga c., **passend, anschließend,** Ov.: *Compar.* u. *Superl.* b. Suet. u. Vell. – convenit es = convenit, **es schickt sich, ziemt sich, paßt,** convenientius est dici, Pl.: Parenti publico convenientissimum nihil cogere, Pl. Pan.

convĕnĭentĕr, *Adv.* (conveniens), **übereinstimmend, passend, angemessen,** alci rei, Cic.: cum alqa re. Cic.: ad alqd, Liv. – *Superl.* b. Augustin.

convĕnĭentĭa, ae, *f.* (convenio), das **Zusammentreffen, die Uebereinstimmung, Harmonie,** naturae cum exitis, Cic.: partium, Cic.: absol., Cic.

con-vĕnio, vēni, ventum, īre, *v. intr.* u. *tr.* I) **zusammenkommen, zusammen- od. eintreffen, sich zusammen- od. einfinden, sich versammeln** (Ggstz. abire, discedere), A) im Allg.: 1) eig., v. Pers.: ex provincia, Caes.: undique ex Gallia, Caes.: illuc, Ov.: huc, Cic.: huc undique, Caes.: ad ripam Rhodani, Caes.: ad aedes, Cic.: ad regem, Liv.: armati cum silentio ad se convenirent, Liv.: ad judicium, Cic.; aber ad clamorem, bei dem Geschrei, Caes.: ad bucinam inflatam (beim Hornschall) ad pabulum (zum F.), Varr.: in consilium frequentes, Cic.: in domum Calvini ad officium, Val. Max.: unum in locum, Caes., u. bl. in unum, Sall. u. Liv. (s. Drak. zu Liv. 28, 3, 9): in Achradinam ad curiam, Liv.: Romam, Pisas, Liv.: eodem et ab Selymbria et ex Thracia, Liv.: ex fuga in oppidum, Caes. – quanta illic multitudo convenisse dicebatur, Cic.: in colonia Agrippinensi in domum privatam c., Tac.: Cyrri apud hiberna decumae legionis, Tac.: Ephesi ad Antiochum, Justin. — 2) übtr., von Lebl., conveniunt mihi munera multa huc ab amatoribus, kommen ein, Plaut.: huc convenit utrumque bivium, trifft zusammen, Pl. – v. Abstr., quum multae causae convenisse unum in locum atque inter se congruere videntur, Cic.

B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, von Stadtgemeinden, die in der Jurisdiction zu irgend einem Hauptorte gehören, civitates, quae in id forum convenirent, in diese Kreisstadt gehören, Cic. Verr. 2, 15, 38. u. so Pl. 5, 28 (29), 105. — 2) jurist. *t. t.*, c. in manum (von der Frau), durch die Heirath (usus, confarreatio od. coemptio, s. d.) **in die Gewalt des Mannes kommen,** Cic. Top. 3, 14: so auch c. in matrimonium eum viro, Gell. 18, 6, 8. — 3) mit Jmd. zufällig od. absichtlich **zusammenkommen, zusammentreffen,** Jmd. **treffen, aufsuchen,** um ihn zu sprechen, mit ihm zu unterhandeln, ihn um etwas zu ersuchen, Jmd **sprechen, ansprechen, angehen,** a) übh.: sex equites, Caes.: ibi tribunos plebis, Caes.: quotidie plurimos, Cic.: ubi eos convenit? Cic.: c. alqm in itinere, Caes.: alqm ad Tempe Thessalica, Liv.: alqm Corcyrae, Cic.: alqm Demetriade, Liv. – im Passiv, ut se conveniri nolit, Cic.: eum a minore Balbo conventum, Cic.: opus sibi domino convento, müsse den H. sprechen, Liv.: conveniendi patris tempus capere, Ter. — b) als jurist. *t. t.* = Jmd. **gerichtlich angehen, belangen,** vor Gericht fordern, JCt.: de od. pro alqa re, JCt.: dah. c. alqd (nomen, culpam u. dgl.), wegen etwas **klagbar werden,** JCt.

II) prägn.: A) zusammenkommend ein Ganzes **bilden, sich vereinigen, verbinden,** 1) eig., von Atomen, Lucr. 5, 429: von Menschen u. Thieren, **sich begatten,** Lucr. 2, 923. Pl. 11, 24 (29), 85. — 2) übtr.: a) v. Pers. die im Willen, im Entschlusse **übereinkommen, übereinstimmen,** c. de

alqa re inter se, Plaut. u. (ohne inter se), Justin.: bl. c. inter se, Hygin. — Gew. b) alqd convenit (od. unperſ. bl. convenit), **man kommt** in od. über etwas überein, es kommt etwas durch Uebereinkunft (mit Jmd. od. unter ſich) zu Stande, man vereinigt ſich, wird einig (eins) in od. über etwas, man beſchließt gemeinſchaftlich, conſtr. alci cum alqo, inter alqos, (*impers.*) mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, mit folg. ut u. Conjunctv., m. folg. bl. Conjunctv., u. abſol. (vgl. beſ. Benecke zu Cic. Lig. 6, 18. p. 37 u. zu Justin. 9, 5. 3. p. 145 *sq.* Held zu Caes. BC. 1, 28, 2), α) *pers.*: cum his mihi nec locus nec sermo convenit, Plaut.: pax, quae cum T. Quinctio convenisset, Liv.: judex convenit inter adversarios, iſt beiden Parteien recht, Cic.: rem conventuram, man werde ſich vereinigen, vergleichen, Cic. u. A. (ſ. Drak. zu Liv. 30, 3, 7): ebenſo omnia conventura, Sall.: conditiones non convenerunt, Nep.: in eas conditiones quum pax convenerit, Liv.: im Paſſiv, pax conventa, durch Uebereinkunft zu Stande gekommene, Sall. Jug. 112, 2: quibus conventis, Liv. 30, 43, 7. — β) *impers.*: quibuscum sibi de pace conveniret, Justin.: u. bl. ut Lacedaemoniis cum rege conveniret (*sc.* de pace), daß die L. mit dem K. einen Vergleich träfen, Nep.: cui cum paupertate bene convenit (ſich mit der Armuth gut gettellt hat, gut verträgt), dives est, Sen.: quum de facto convenit, Cic.: mihi cum Dejotaro convenit, ut etc., Cic.: ita convenit inter me et hunc, ut etc., Plaut.: inter omnes convenit (mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*), man ſtimmt darin überein, Pl.: convenit (mit *Acc.* u. *Infinit.*), es wird allgemein behauptet (ὁμολογεῖται), Liv.: pacto convenit, ut etc., Liv.: darent convenit, Liv.: ut (uti) convenerat, wie man einig geworden war, Sall.: ita enim convenerat, Liv. — dah. (als beiſtimmende Antwort) convenit, gut, ich bin's zufrieden, Plaut. Cas. 2, 3, 54 (164).

B) zuſammentreffend mit, in, zu etwas paſſen, zuſammenpaſſen, 1) elq.: conveniebatque in vaginam tuam machaera militis? Plaut.: ad pedem apte convenire (von Schuhen), Cic. — 2) übtr., ſich paſſen zu od. für ꝛc. (conſtr. *pers.* u. *impers.*, mit folg. *in* od. *ad*, mit *cum*, mit bl. *Dat.*, mit bl. *Acc.*, mit *Infinit.*, od. abſol.), u. zwar: a) zu od. für etwas paſſen = geeignet ſeyn, ceterae vites in quemvis agrum conveniunt, Cato: convenit neuter horum modus ad omnem agrum, Varr. — b) zu etwas paſſen = mit etw. übereinſtimmen, ſtimmen, treffen, zutreffen, haec tua deliberatio non convenit cum oratione Largi, Cic.: nomen, numerus convenit, ſtimmt überein, trifft zu, Ter.: *impers.*, ad nummum convenit, es trifft Alles bis auf den Heller zu, Cic. — c) Jmd. treffen, angehen, auf Jmd. Bezug haben, quae vitia videntur in quemvis potius quam in istum convenire, Cic.: in quem ea suspicio convenit, Cic.: nec hoc in te convenit, Cic. — d) (am häufigſten) für Jmd. od. etwas ſich paſſen = ſich gebühren, ſich geziemen, ſich ſchicken, illa ornamenta convenire iis rebus, quas gesseram, Cic.: aetatem aliam aliud factum convenit, Plaut. — nihil autem minus in perfecto duce .... convenire, Suet.: hoc non convenit, me agrum habere, Plaut.: u. mit bl. *Infinit.* als Subjectſatz = es paßt, gebührt, geziemt, ſchickt ſich (wie προσῆκει τινί, vgl. Benecke zu Cic. Cat. 1, 2, 4), haud convenit unā ire cum amica imperatorem in via, Ter.: quid vos sequi conveniat, Cic.: neque decet aut convenit nobis periculo ulli submittere animum nostrum, Cic.: commendare dicaces conveniet Satyros, Hor.: quo nomine mirari convenit eos, qui etc., Vell. — abſol., qui enim convenit, ut etc., Cic.: si ubi curae quantae conveniat, Hor. — ☞ Archaiſt. *Fut.* convenibo, Plaut. Cas. 3, 2, 18 (439).

conventīcius, a, um (convenio), zum Zuſammenkommen gehörig, 1) *adj.*, v. unfeuſchem Zuſammenkommen, patres, Beſuchpäter, Plaut. Cist. 1, 1, 41 zw. (Gronov u. Bothe ex patribus commentis). — II) *subst.*, conventicium, ii, *n.* die Vergütung an Geld für das Sich-Einfinden bei den amtlichen Sitzungen, welche eine griech. Magiſtratsperſon als Erſatz für den Zeitverluſt aus der Staatscaſſe erhielt, das Sitzungsgeld, die Diäten, Cic. Rep. 3, 35, 47.

conventĭcŭlum, i, *n.* (convenio), I) die Zuſammenkunft, Cic. Sext. 42, 91 u. a. — II) meton., ein Verſammlungsort, Tac. u. A.

conventio, ōnis, *f.* (convenio), I) das Zuſammenkommen, die Zuſammenkunft, concr. = die Verſammlung, Varr. LL. 6, 9. §. 87. — dah. gerichtl. Belangen, das Anklagen, Cod. Just. 3, 6, 3. — II) die Uebereinkunft, Liv. u. Sen.: dah. die Verabredung, der Vertrag, Pl. Ep.

conventiōnālis, e (conventio), den Vertrag betreffend, Vertrags-, stipulatio, Pomp. u. Ulp. Dig. 45. 1, 5 u. 52.

conventiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. conventio), eine kleine Verſammlung, Augustin. Ep. 56 *ad fin.*

convento, āvi, āre (*Intens.* v. convenio), wieder u. wieder zuſammenkommen, externos ibi plurimos conventasse, Solin. 27. §. 7.

conventum, i, *n.* (convenio), die Uebereinkunft, Verabredung, der Vertrag, Accord, Cic.: als jurist. *t. t.*, pactum conventum, conventum et pactum, Cic.

conventŭs, ūs, *m.* (convenio). I) das Zuſammenkommen, die Zuſammenkunft, A) *in abstr.*: a) v. Perſ.: conventus ad eam (Laida) ditiorum hominum ex omni Graecia celebres erant, Gell. 1, 8, 3. — b) v. Lebl., das Zuſammentreffen, duarum stellarum, Sen.: dentium, Sol. — B) *in concr.* die Verſammlung, 1) im Allg. (ja jedem beliebigen Zwecke, zur Geſelligkeit, zur Berathung, zu religiöſer Feier = „Feſtverſammlung", zum Disputiren, zum Unterricht ꝛc.), Cic., Hor. u. A. — 2) insbeſ.: a) die in einer Provinz wohnenden röm. Bürger, die röm. Gemeinde, Commune (vgl. *Gronov.* Obss. 3. p. 312 *sqq. ed. Frotsch.*), Cic., Caes. u. A. — b) die Gerichtsverſammlung in der Provinz, das Provinzialgericht, das zu gewiſſen Zeiten von den Vorſtehern der Provinz gehalten wurde, gleichſ. die Aſſiſen (vgl. *Gronov.* Obss. 3. p. 310 *sqq. ed. Frotsch.*, Bremi zu Suet. Caes. 30), conventum agere, Gericht halten, Caes. u. A.: conventibus peractis, Caes. — dah. meton. = der Gerichtsbezirk, das Kreisamt, die Kreisſtadt, wohin mehrere Stadtgemeinden in der Jurisdiction gehören, juridici conventus, Pl.: universa provincia dividitur in conventus septem, Pl. — II) die Vereinigung, Verbindung, 1) eig., der Atome, Lucr. 1, 611: zur Begattung, Arnob. 2, 70. — 2) übtr., der Vertrag, Accord (gew. conventum, w. ſ.), ex conventu, Cic. Caecin. 8, 22 (vielf. richtiger ex convento, wie Cornif. rhet. 2, 13, 20 jetzt von Kayſer nach Handſchrn. geändert iſt).

con-vēnusto, āre, verſchönern, ausſchmücken, Sidon. u. Mart. Cap.

con-verbĕro, āvi, ātum, āre, zerſchlagen, ſa-

ciem, Pl.: os, Gell. – übtr., vitia, züchtigen, Sen. Ep. 121, 4.

converritŏr, ōris, *m.* (converro), der Zusammenkehrer, Apul. de mag. 7.

con-verro, verri, versum, ĕre, I) zusammenkehren, cape scopas ... hoc converre, Plaut.: reverram hoc, quod converri modo, Plaut.: quidquid ovilibus stabulisque conversum progesserunt, Col. – übtr., c. hereditates omnium, zusammenscharren, Cic. Off. 3, 19, 78. — II) ausfegen (= kehrend reinigen), c. villam, Cato: c. stabulum, Col. – scherzh., converret jam hic me totum cum pulvisculo, bis aufs Stäubchen durchkehren, = ausklopfen = durchprügeln, Plaut. Rud. 3, 6, 6 (845).

conversātio, ōnis, *f.* (converso), I) der öftere Gebrauch einer Sache, quae extra conversationem (außer Gebrauch) ut supervacanea jacuerunt, Sen. Benef. 3, 2, 2. — II) insbes.: A) der häufige Aufenthalt an irgend einem Orte, Pl. u. JCt. — B) der Verkehr = der Umgang, die Unterhaltung, alcjs (mit Jmd.), Vell., Tac. u. A.

conversibĭlis, e (converto), umdrehbar, praepositiones, Apul. de Dogm. Plat. 3. p. 270 *ed. Oud.* od. p. 267 *ed. Hildebr.*

conversim, *Adv.* (converto), umgekehrt, Mart. Cap. u. Jul. Firm.

conversĭo, ōnis, *f.* (converto), die Umdrehung, I) eig.: A) im Allg.: c. coeli, Cic.: conversiones coelestes, Cic. — B) insbes.: 1) die durch Umdrehung der Himmelskörper bewirkte periodische Wiederkehr der Zeiten, mensium annorumque conversiones, Cic. Univ. 14, 44. — 2) als medic. *t. t.*: a) das Umkehren, Ausdrehen, c. vesicae, Pl.: conversiones vulvae, Pl. — b) die Eitergeschwulst, Col. 6, 17, 6. — II) übtr.: A) im Allg., die Umkehrung, Umwandlung, Veränderung, conversio et perturbatio rerum, Cic. Flacc. 37 *extr.* – tanta conversio (Umw. der Ansicht) ... subsecuta est, Pl. Ep. 9, 13, 18. — B) insbes., als rhetor. *t. t.*: a) die Uebertragung aus einer Redegattung in die andere, Quint. 10, 5, 4. — b) die Wiederholung desselben Wortes am Ende der Sätze, *ἀντιστροφή*, Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 33. — c) die periodische Abrundung, griech. *καμπή, συστροφή*, mit u. ohne orationis, verborum, Cic. dOr. 3, 48, 186 u. 49, 190.

converso, āre (*Intens.* v. converto), um und um drehen, animus se ipse conversans, Cic. Univ. 8, 24.

con-versor, ātus sum, āri, irgendwo verkehren = sich aufhalten, c. in montibus (v. Adler), Pl. 10, 3 (3), 6. – u. mit Jmd. verkehren, Umgang haben, umgehen, alci u. cum alqo, inter alqos, v. Menschen, Sen.: v. Thieren, Col.: absol., Sen. u. Col. – u. irgendwie verkehren = sich aufführen, leben, male, JCt.: ut oportet, JCt.

conversūs, ūs, *m.* (converto), die Umdrehung, Macr. Sat. 7, 9, §. 4.

convertĭbilis, e (converto), veränderlich, Eccl.

con-verto (convorto), ti, sum, ĕre, I) *tr.* etwas od. Jmd. umkehren, -drehen, -wenden, und mit Angabe des *term. in quem*, wohin kehren, -drehen, -wenden, -richten, -lenken, -ziehen, A) eig.: 1) im Allg.: a) mit bl. *Acc.*: c. manum, Quint.: conversis inter se pedibus stare, Gegenfüßler seyn, Pl.: c. crines calamistro, kräuseln, Petr. – se convertere u. medial converti, sich umdrehen (von Himmelskörpern), Cic.: u. von Pers., se conv., sich umwenden, umdrehen, Ov., od. umwenden fliehen, Caes. – c. terga, den Rücken wenden, die Flucht ergreifen, Caes.: signa, Kehrt machen = die Fronte verändern, eine Schwenkung machen, Caes., u. umwenden (zur Flucht), Liv. (vgl. die Ausgg. zu Caes. BG. 2, 26, 1). – conversae sunt cohortes (*sc.* in fugam), Vell.: *poet.*, vias, umwenden, Virg.: fugam, von der Flucht zurückkehren, Virg. — b) mit Angabe des *term. in quem*: α) durch *in* m. Acc.: equos frenis in hostes, Luer.: naves in eam partem, Caes.: aciem in fugam, Caes.: ferrum in se, Virg.: video in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos, Cic.: iter in provinciam, Caes.: se in Phrygiam, Nep. — β) durch *ad* m. Acc.: navem ad puppim, drehen, wenden, Cic.: eam materiam conversam ad hostem collocabat, Caes.: se ad alqm, sich wenden nach Jmd., sich auf ihn werfen (= ihn angreifen), Caes.: se ad ortum, Ov.: se ad judicem, Quint. — γ) durch *contra* m. Acc.: tigna contra vim atque impetum fluminis, gegen die Strömung u. den Anbrang richten, Caes. — δ) durch *sub* m. Acc.: cursum sub terras, unter die E. nehmen, Lucr. — ε) durch *Dat.*: convertit majus lumen in diem nobis luna, Lucr.: u. medial, Zephyro convertitur luna, wendet sich zum ꝛc., Lucan. — ζ) durch Localadverbien: aciem eo, Caes.: aspectum facile quo vellent, Cic. – od. durch den Locativ, se domum, Ter. — 2) insbes., heimlich entfernen = an sich ziehen, unterschlagen, pecuniam publicam domum suam, Cic. Verr. 3, 76, 176.

B) übtr.: 1) im Allg.: risum in judicem, Cic.: rationem in fraudem malitiamque, anwenden, Cic.: non paulum in rem suam, unterschlagen, Cic.: animos imperatorum ad deorum cultum a vitae pravitate, Cic.: eas copias ad patriae periculum, anwenden, verwenden, Brut. in Cic. Ep.: ingenium et studium ad causas agendas, Cic.: se totum ad ejus viri voluntatem nutumque, Cic.: se ad philosophos, Cic.: se ad otium pacemque, sich nach Ruhe u. Frieden sehnen, Cic.: quocumque te animo et cogitatione converteris, Cic. — 2) insbes.: a) conv. se in od. ad alqm, voll Erwartung, voll Vertrauen den Blick auf Jmd. richten (= sein Zutrauen auf Jmd. setzen), Cic. Rep. 6, 12. Nep. Att. 8, 1. — b) oculos (od. alqm) ad od. in se, Jmds. Blick od. Aufmerksamkeit auf sich hinlenken, -auf sich ziehen, omnium oculos ad se, Nep.: omnium oculos animosque in semet, Curt.: totum terrarum orbem in se, Vell. – u. so bl. c. ora vulgi, Hor.: c. hominum (od. omnium) oculos od. omnes od. plebem, Liv. (s. Fabri zu Liv. 22, 51, 9): homines, Suet.: animos, Liv. — c) alqm ad se, Jmds. Neigung sich zuwenden, Jmd. für sich gewinnen, quum aliqua iis ampla et honesta res objecta totos ad se convertit et rapit, sie ganz für sich gewinnt u. hinreißt, Cic. Off. 2, 10, 37. — 3) prägn., das Wesen einer Sache umkehren, d. i. sie umändern, verändern, verwandeln, a) im Allg.: α) mit bl. *Acc.*: formas mutareque colores, Lucr.: mutant naturam res et convertunt corpora sese, Lucr.: rem publicam, in Unordnung bringen, Cic.: commutato consilio atque itinere converso, Caes.: conversa subito fortuna, wendete sich, Nep.: convertit animum avaritia, Sall.: conversi animum vultumque, Tac.: hāc oratione habitā mirum in modum conversae sunt omnium mentes, Caes. – als milit. *t. t.*, castra castris, Lager mit Lager wechseln, vertauschen, d. i. fortrückend immer neue Lager aufschlagen, Caes. BC. 1, 81, 3. — β) mit *in* u. Acc.: se in hirundinem, Plaut.: sese in ho-

minem (von einer Gottheit), Ter.: Hecubam in canem, Cic.: deum (*i. e. Jovem*) in pretium (*i. e. aurum*), Hor.: crimen in laudem, Cic.: convertunt amicitiae se in graves inimicitias, Cic. — b) insbes., ein Schriftwerk überſetzen, übertragen, orationes e Graeco, Cic.: aliqua de Graecis, Cic.: librum in Latinum, Cic.: Electra male conversa Attilii, Cic.

II) *intr.* od. vielm. *reflex.* (ſ. die Auslegg. zu Sall. Cat. 6, 7. Bünem. zu Lact. Epit. 27 *extr.*): A) eig., ſich wenden, umkehren, zurückkehren, convertit ad me (wendet ſich zu mir, an mich) et ... inquit, Gell. – inde (imago) retro rursum redit et convertit eodem, Lucr.: cum omni multitudine in regnum suum convertit, Sall.

B) übtr.: 1) im Allg.: ab ea sententia, quam proposuimus, convertimus ad aliquam personam, aut rem, aut fortunam, Rutil. Lup. 2, 1 *in.* — 2) prägn. = ſich verwandeln, ſich umändern, in mulierem, Rutil. Lup. 2, 6. – beſ. ſich verkehren, um- od. ausſchlagen, hoc vitium huic uni in bonum convertebat, ſchlug aus zum Guten, Cic.: nec in falsum e vero praeterita possunt convertere, Cic.: regium imperium in superbiam dominationemque convortit, Sall.

con-vescor, i, mit Jmd. zuſammen ſpeiſen, Eccl.

con-vestĭo, īvi, ītum, īre, bekleiden, I) eig.: corpora, Enn. trag. 167 (126). — II) übtr., bekleiden = bedecken, umgeben u. dgl., c omnia hederā, Cic.: omnia suā luce (v. der Sonne), Lucr.: domus duobus lucis convestita, Cic. – ☞ Parag. *Infinit.* convestirier, Enn. trag. 196 (trag. inc. fab. 137 *ed. Ribb.*). Arnob. 5, 41.

con-vĕtĕrānus, i, *m.* ein Mitveteran, Cod. Just. u. Inscr.

convexĭo, ōnis, *f.* (convexus), die Wölbung, gewölbartige Rundung, Gell. u. Arnob.

convexĭtās, ātis, *f.* (convexus), die Wölbung, gewölbartige Rundung, mundi, Pl.: terrae, Pl.

con-vexo, āvi, āre, zuſammen- od. heftig drücken, -preſſen, Filia Appii Caeci b. Gell. 10, 6, 2. Veget. 4, 25, 1 u. a.

convexus, a, um (convehor), nach unten oder nach oben zuſammenſtoßend, I) nach unten = ſteil herablaufend, rings ſich vertiefend, keſſelförmig, vertex c. ad aequora, Ov.: iter, Ov.: vallis, Pl. – ſubſt., convexa vallium, Thalkeſſel, tiefe Thäler, Justin.: u. ſo bl. convexa, Virg. — II) nach oben, ſich zuwölbend, gewölbt, coelum, Virg.: mundus, Pl.: pondus (mundi), Virg.: foramina terrae, Ov.: orbis lunae, Cic. – ſubſt., convexum, i, *n.* u. häufiger im Plur. convexa, orum, *n.* die Wölbung, in convexo nemorum, Virg.: convexa coeli, Virg.: u. daſſ. supera convexa, Virg.

con-vĭbro, āvi, āre, I) *tr.* in zitternde Bewegung verſetzen, Apul. u. Amm. — II) *intr.* in zitternde Bewegung kommen, ſich zitternd bewegen, pedibus, Poëta b. Fest. 206, 12 (*in v.* Petulantes).

con-vĭcānus, i, *m.* aus demſelben Dorfe gebürtig, Dorfgenoſſe, Inscr. u. Cod. Theod.

convĭcĭātŏr (convĭcĭātōr), ōris, *m.* (convicior), ein Schelter, Schmäher, Läſterer, Cic. u. A.

convĭcĭŏlum (convĭcĭōlum), i, *n.* (*Demin.* v. convicium), eine erbärmliche Schmähredе, conviciolis alqm lacessere, Lampr. Al. Sev. 28.

convĭcior (convĭcĭor), ātus sum, āri (convicium), Jmdm. laute Vorwürfe machen, Jmd. ſchelten, ſchmähen, läſtern, Varr.: c. alci, Quint.

convĭcium (convĭcĭum), ii, *n.* (ſt. convocium, v. com u. vox), das laute Geſchrei, I) im Allg.: cum maximo clamore et convicio, Cic.: c. cantorum, Cic.: ante aedes facere c., Ter. – v. Getön, Geſchrei der Vögel, Ov.: der Fröſche, der Cicade, Phaedr. — II) insbeſ.: A) das Zankgeſchrei, aures convicio defessae, Cic. Arch. 6, 12. — B) das heftige, dringende Mahnen, epistolam hanc convicio efflagitarunt codicilli tui, Cic. Qu. Fr. 2, 11 *in.*; nachgeahmt v. Quint. Ep. ad Tryph. 1. — C) der laute-, heftige Widerſpruch, omnium vestrum, Cic.: senatus, Cic. — D) die gegen Jmd. gerichteten ehrenrührigen Vorwürfe, -Reden, das Schelten, Schmähen, Läſtern, die Schmäh- od. Schimpf- od. Läſterreden (λοιδορία), Plaut., Cic. u. A.: c. facere alci, Jmd. ſchmähen, ſchimpfen, läſtern, Plaut., Cic. u. A. – meton., von einer Perſon, die einem zu Schimpf u. Schande lebt, convicium tot me annos jam se pascere, zu Schimpf u. Schande, Plaut. Merc. prol. 59. – übtr., v. Lebl., aurium, Tadel, Zurechtweiſung, Cic.: tacitum cogitationis, in Gedanken, Cic.

1. **convictio**, ōnis, *f.* (convinco), die Darlegung, der Beweis, rerum, Augustin. Trin. 13, 1.

2. **convictio**, ōnis, *f.* (convivo), I) das Zuſammenleben, der beſtändige geſellige Umgang mit Jmd., Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 4. — II) meton. (= convictor), convictiones domesticae, Hausgenoſſen, Hausofficianten, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 4. §. 12.

convictŏr, ōris, *m.* (convivo), der immer mit einem Andern lebt u. Umgang hat, mit ihm ißt u. trinkt, der tägliche Umgang, -Geſellſchafter, -Tiſchgenoſſe, uti alqo convictore, Hor.: alqo convictore quotidiano, Cic. Fil. in Cic. Ep.: convictorem esse alci, Hor.

convictŭs, ūs, *m.* (convivo), I) das Zuſammenleben, der beſtändige geſellige Umgang, Cic. u. A. — II) insbeſ., das Gaſtmahl, die Gaſterei, Vell., Tac. u. A.

con-vinco, vīci, victum, ĕre, eig. völlig beſiegen, dah.: I) Jmd. einer Schuld od. eines Irrthums völlig überführen, alqm, Cic.: convincam, si negas, Cic. – mit Angabe der Schuld, gew. im *Genit.*, ſeltener im *Abl.*, mit *de* od. *in* mit Abl., od. mit *Infinit.*, alqm summae negligentiae, Cic.: latrocinii, Suet.: multis avaritiae criminibus, Cic.: scelere, Suet.: convicti et condemnati falsis de pugnis, Plaut.: in pari peccato, Cic.: in homicidio, Pl.: aliquid fecisse convinci, Liv. — II) übtr., etwas (beſ. Verſchuldetes, Geleugnetes, Falſches ꝛc.) ſiegreich, unwiderleglich darthun, erweiſen, inauditum facinus ipsius qui commisit voce convincitur, Cic.: argumentis peccata convinci, Cic.: c. haec poëtarum et pictorum portenta, als nichtig erweiſen, Cic.: errores Epicuri, Cic.: avaritiam, Caes.: male convicti memor furoris (κακῶς ἐλεγχθείσης μανίας), des dem Ulyſſes zu Aerger und Schimpf entdeckten (erlogenen) Wahnſinns, Ov. Met. 13, 58: mitto, quod convicta (praedia) ab Apollonidensibus, dir abgeſprochen, Cic.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, eum ne liberum quidem esse ratio et veritas convincit, Cic.

convinctĭo, ōnis, *f.* (*con-vincio), das Verbindungswort, die Partikel (griech. σύνδεσμος), Quint. 1, 4, 18 *sq.*

con-vĭŏlo, āre, verletzen, entweihen, Eccl.

con-viresco, ĕre, völlig grünen, convirescit litus insertis arboribus, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 36 (58).

con-viscĕro, āre, vermischen, vereinigen, Tert. Carn. Chr. 20.

con-vīso, ĕre, aufmerksam beschauen, durchforschen, Lucr. u. Att. fr.: poet. (v. der Sonne ꝛc.) = einen Ort bescheinen, bestrahlen, Lucr. u. Cic. poët.

convīciātŏr, -vītĭōlum, -vītĭor, ſ. conviciator u. ſ. w.

convīcium, ſ. convicium.

convīva, ae, *c.* (convivo), der Tiſchgenoſſe, der Gaſt, *masc.*, Plaut., Cic. u. A.: *fem.*, convivae meae, Pompon. com. 16.

convīvālis, e (convivium), zum Gaſtmahl gehörig, Speiſe-, Tiſch-, Tafel-, oblectamenta, Tac.: vestis, Sen.: sermo, Macr.

convīvātŏr, ōris, *m.* (convivor), der Anſteller u. Geber eines Gaſtmahls, der Gaſtgeber, Wirth, Hor., Liv. u. A.

convīvĭālis, e (vonvivium), unſichere Nbf. v. convivalis.

con-vīvĭfĭco, āvi, āre, zuſammen lebendig machen, nos in Christo, Vulg. ad Ephes. 2, 5: vos cum illo, Vulg. ad Coloss. 2, 13.

convīvium, ĭi, *n.* (convivo: eig. das Zuſammenleben, dah.) 1) eine Geſellſchaft geladener Gäſte, beſ. eine Tiſchgeſellſchaft, ein Gaſtgebot, ein Gaſtmahl, eine Gaſterei, Komik., Cic. u. Hor. — II) meton., die Tiſchgeſellſchaft = die Gäſte, Ov. u. Pl.

con-vīvo, vixi, victum, ĕre, I) mit Jmd. zuſammen-, zugleich leben, Sen. u. A. — II) zuſammen-, miteinander ſpeiſen (eſſen u. trinken), abſol. od. cum alqo, Quint.

convīvor, ātus sum, āri (conviva), I) *intr.* ein geſelliges Mahl-, ein Gaſtmahl veranſtalten, -halten, gemeinſchaftlich ſpeiſen, -ſchmauſen, -zechen, Ter., Cic. u. A. – ☞ Daſſ. *act.* convīvo, āre, Comic. vett. fr. u. Petr. – *pass.*, convivatum assidue duobus tricliniis, Suet. Caes. 48. — II) *tr.* verſpeiſen, verſchlingen, accepta, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 8.

convŏcātio, ōnis, *f.* (convoco), die Zuſammenberufung, populi Romani ad rem publicam defendendam, Cic. post Red. in Sen. 15, 38.

con-vŏco, āvi, ātum, āre, Mehrere zuſammen- od. heranrufen, herbeirufen, durch mündliche Aufforderung verſammeln (vgl. Mützell zu Curt. 9, 1, 23), dissipatos homines in societatem vitae, Cic.: piscatores ad se, Cic.: senatum, Cic.: concilium, Cic.: praefectos equitum ad concilium, Caes.: u. bl. ad contionem conv. (*sc.* milites), Liv.: pullos sollicite (v. der Henne), Pl.: apes tinnitu aeris, Pl. – auch Eine Perſon mit Andern herbeirufen, me in vestram contionem convocaverunt, Cic. Agr. 3, 4. 16 alle Handſchrn. (Baiter mit Madvig ohne Noth evocaverunt).

con-vŏlo, āvi, ātum, āre, herbei-, heranfliegen, -eilen (v. Mehrern), I) eig.: populus convolat, Ter.: statim c., Cic. – mit Angabe des *term. ad quem* = hinfliegen, -eilen, c. ad sellas consulum, Liv. — II) übtr., eilends zu etwas ſchreiten, c. ad secundum legatum, Paul. Dig.: c. ad secundas nuptias, Cod. Just.

con-vŏlūtor, āri, ſich herumwälzen, -ſtreiben, cum omni exoletorum turba, Sen. Ep. 114, 24. – ☞ Sen. NQ. 7, 9, 2 leſen Fickert u. Haaſe conluctatus est.

con-volvo, volvi, volūtum, ĕre, I) zuſammenwälzen, -rollen, convoluti in semet dracones, Pl.: convoluta cornua arietum in anfractum, ganz gekrümmt, Pl.: poet., convolvit gentes mare, wirft überſchwemmend zuſammen, Lucr. — II) fortwälzen, -rollen, u. im Kreiſe herumrollen, umrollen, a) im Allg.: turbines rapta convolvunt, Sen.: quem propter convolvitur Ales (der Schwan, als Geſtirn), Cic. poët.: se convolvens sol, Cic.: c. ignis semina e nubibus, Lucr. – übtr., Gallograeciam quoque Syriatici belli ruina convolvit, zieht mit od. nach ſich, Flor. 2, 11, 1. — b) eine Schriftrolle fortrollen, weiterrollen, magnam partem (historiae), überſchlagen, Sen. Contr. 5 (10). prooem. §. 8. — III) bewickeln, umwickeln, testudo convoluta omnibus rebus, quibus etc., Caes. BC. 2, 2, 4.

convolvŭlus (convolvŏlus), i, *m.* (convolvo), I) die Winde, eine Pflanze, Pl. 21, 5 (11), 24.

con-vŏmo, ŭi, ĭtum, ĕre, beſpeien, mensas hospitum, Cic.: maritum, Juven.

con-vŏro, āre, verſchlingen, verzehren, Tert. adv. Marc. 1, 1.

con-vŏvĕo, vōvi, vōtum, ēre, ſich durch ein gemeinſchaftliches Gelübde verbinden, convovisse, SC. de Bacch. lin. 13: convoti, PDiac. p. 42, 8.

con-vulnĕro, āvi, ātum, āre, tief verwunden, alqm jaculo, Hirt. Bell. Afr., od. falce, Justin.: os, v. Bienen, Pl. – fistulas, durchbohren, durchſtechen, Frontin. – übtr., maledicta mores et vitam convulnerantia, Sen. Const. 17, 1.

convulsĭo, ōnis, *f.* (convello). als medic. *t. t.* = der Krampf, die Convulſion, Scribon. u. Pl.

cŏnyza, ae, *f.* (κονύζα), eine Pflanze von zwei Arten: die männliche, der klebrige Alant (*Inula viscosa. Ait.*); die weibliche, das Flöhkraut (*Inula Pulicaria, L.*), Pl. 21, 10 (32), 58.

cŏ-ōdĭbĭlis, e, überaus haſſenswerth, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. 36.

cŏ-ŏlesco, f. coalesco.

cŏ-ŏpĕrātio, ōnis, *f.* die Mitwirkung, Quint. Decl. 16 *extr.*

cŏ-ŏpĕrātŏr, ōris, *m.* der Mitwirker, Mitarbeiter, Hieron. Ep. 143 *no.* 1.

cŏŏpercŭlum, i, *n.* (cooperio), der Deckel, Pl. u. A.: cooperculo capuli remoto, Apul.

cŏŏpĕrīmentum (cōpĕrīmentum), i, *n.* die Bedeckung, Bass. b. Gell. 5, 7, 2. – Von

cŏ-ŏpĕrio, pĕrŭi, pertum, īre, ſ. das Simpl. **cŏpĕrio**, pĕrŭi, pertum, īre (ſ. Lachm. zu Lucr. 2, 1061), rings-, völlig bedecken, überdecken, überſchütten, alqm lapidibus, Cic. u. Liv.: terrā cooperta rapa, Pl. – übtr., im *Partic.*, coopertus (opertus) sceleribus, Cic.: c. flagitiis atque faciniribus, verſunken in ꝛc., Sall.: c. famosis versibus, überſchüttet mit, Hor.

cŏŏpertōrium, ii, *n.* (cooperio), die Decke, JCt. u. A.

cŏoptātio (cōptatio), ōnis, *f.* (coopto), die Wahl zur Ergänzung einer Corporation ꝛc., die Ergänzungswahl, meiſt von den Mitgliedern der Corporation ſelbſt vollzogen, die Selbſtergänzung (durch Wahl), collegiorum, Cic.: tribunorum, Liv.: Juliae gentis, durch Adoption, Flor. – c. censoria, die Ergänzung des Senates durch die Cenſoren, Cic. – m. Ang. wohin? c. in patres, Liv.

cŏopto (cōpto), āvi, ātum, āre (com u. opto), beiwählen = ein neues Mitglied zur Ergänzung einer Corporation ꝛc. wählen, meiſt v. den Mitgliedern der Corporation ſelbſt, collegas, sibi collegam, Liv. (ſ. Drak. zu Liv. 2, 33, 2): tres sibi collegas, Liv.: u. sacerdotem, Suet.: sena-

tores, Cic.: veterem senatum tollere et novum c., Liv. – m. Ang. woher? durch *ex* m. Abl., ex singulis tribubus singulos augures, Cic. – mit Ang. wohin? durch *in* m. Acc., alqm in suum locum, Pl. Ep.: alqm in patris locum, Suet.: u. alqm in paternum auguratus locum, Cic.: patricios in loca vacua, Liv.: alqm in collegium (augurum), Cic.: gentem Claudiam in patricios, Suet. – m. Ang. als wen? durch Prädic. *Acc.*, im Passiv m. Ang. als wer? durch Prädic. *Nomin.*, alqm magistrum equitum (v. Dictator), Liv.: alqm tribunum plebei (plebi), Liv.: alqm patronum, Pl. Ep.: pontifex in locum ejus a collegio cooptatus est Qu. Fulvius Flaccus, Liv.: Qu. Fulvius in locum ejus triumvir (epulo) cooptatus est, Liv. – ☞ cooptassint = cooptaverint, alte Formel bei Liv. 3, 64, 10. – Ueber die Schreibung copto vgl. Lachm. zu Lucr. 2, 1061.

cŏ-orĭor, ortus sum, īri, plötzlich hervorkommen, -entstehen, -sich erheben, hervor-, ausbrechen, I) im Allg.: cooriuntur portenta mirā facie membrisque, Lucr.: cooriuntur ignes pluribus simul locis, Liv.: cooritur risus omnium cum hilaritate, Nep.: tum libero conquestu coortae voces sunt, sie brachen plötzlich insgesammt in ein unverhaltenes Gejammer aus, Liv. – v. Ausbrechen physischer Uebel, schlechter, stürmischer Witterung ꝛc., cooriuntur dolores, Plaut. u. Liv.: cooritur tempestas, maximus ventus, magnus imber, Cic., Caes. u. A. – v. Ausbrechen polit. Ereignisse, subitum bellum coortum est, Caes.: foedum certamen coortum ex satis miti principio, Liv.: statim vis coorta, sogleich kam es zu Gewaltthätigkeiten, Liv.: seditio intestina majore mole coorta, Liv. — II) insbes., feindlich sich erheben, los-, hervorbrechen, zum Waffenkampf, coorti pugnam integram ediderunt, Liv.: cooriuntur insidiae, Tac.: coorti in pugnam repente, Liv.: c. in od. adversus alqm, Liv.: c. ad bellum, Liv. – u. v. erhitzten Auftreten Einzelner (Tribunen ꝛc.) im polit. Leben, ferociores iterum coorti Valerius Curiatiusque vociferari, Liv.: omnibus in eum tribunis plebis coortis, Liv.: quod adeo atrocres in has rogationes nostras coorti sunt, Liv.

cŏortŭs, ūs, *m.* (coorior), die Erhebung, Entstehung, der Ausbruch, Luer. 2, 1106 u. 6, 671.

Cōos (Cōus), i, *f.* u. **Cōs**, o, *f.* (*Κῶος* u. *Κῶς*), kleine, zu den Sporaden gehörige Insel im ägäischen Meere an der Küste von Carien, berühmt durch Weinbau, durch Weberei leichter u. durchsichtiger Gewebe u. durch den Aesculap-Tempel in der Vorstadt der Stadt Cos (mit der berühmten Venus Anadyomene des Apelles, der dah. selbst Cous genannt wird, vgl. Apelles), Geburtsort des Hippokrates u. Philetas, j. *Stanco* (nach Pl. 5, 31, 36. §. 134 von den Alten auch Cea gen.), Cic. Att. 9, 9, 2. Liv. 37, 16, 2. Vgl. *Kuester* de Co insula. Hal. 1833. – Dav. **Cōus**, a, um (*Κῶος*), **coïsch**, insula, Varr.: vestis, ein coïsches Gewand (d. i. eine Tunica von Seidenflor, häufig auch mit Stickerei aus Goldfäden versehen), Tibull.: poëta, Philetas, Ov.: artifex, Apelles, Ov.: senior, Hippokrates, Marc. Emp.: Venus, die v. Anadyomene des Apelles (s. vorher), Cic. – subst.v., a) Coum, i, *n.* (sc. vinum), coïscher Wein, Coer, Hor. u. Pers. — b) Coi, orum, *m.* die Einw. von Cos, die Coer, Cic. Verr. 4, 60, 135. — c) Coa, orum, *n.* coïsche Gewänder (qual. oben zu Coa vestis), Hor. u. Ov.

cōpa, ae, *f.* (copo = caupo), eine Schenkwirthin, Wirthin, Syrisca, Virg. Cop. 1 (vgl. caupona Syra, Lucil. Sat. 3, 33): matronae copas imitantes (indem die Wirthinnen geschmückt vor der Thüre stehend durch zärtliche Blicke, Worte, Geberden u. durch üppigen Tanz die Vorübergehenden in ihre Taberne zu locken suchten), Suet. Ner. 27. Vgl. Zell's Ferienschr. 1. S. 49.

cŏpădĭa, orum, *n.* s. cupedia.

Cōpae, arum, *f.* (*Κῶπαι*), alte böotische Bundesstadt, nördl. von dem von ihr benannten See Copaïs, beim j. *Topoglia*, Pl. 4, 7 (12), 26. – Dav. **Cōpāïs**, ĭdis, *f.* (*Κωπαΐς*), **copaïsch**, palus, der copaïsche See od. See Copaïs, ein weiter Kesselsee in Böotien, durch den Cephissus gebildet, im Spätsommer so ausgetrocknet, daß sein Bette eine grasreiche Ebene bildet, berühmt durch Flötenrohr, Federwild u. Aale, Liv. 33, 29, 26.

cōperĕcŭlum, -pĕrīmentum, s. coop....

cōpĕrĭo, pĕrŭi, pertum, īre, s. cooperio.

cŏphĭnus, i, *m.* (*κόφινος*), ein Korb, Col. u. A.

1. cōpia, ae, *f.* (s. copia, v. com u. ops), gleichs. „ein Zusammenfluß von Hülfsmitteln aller Art", das Vermögen, die Mittel, Hülfsmittel (als relat. Begriff), I) v. körperl. Ggstdd.: A) zunächst vom Besitzthum, 1) im Allg., das Vermögen, die Mittel, Hülfsmittel, prägn. der Wohlstand, Reichthum, divitiarum fructus in copia est; copiam autem declarat satietas rerum et abundantia, Cic.: bes. im Plur., copiis rei familiaris locupletes et pecuniosi, Cic.: copiae Gallorum, Caes.: pro domesticis copiis, Liv. – pro copia, im Verhältniß zu den Hülfsmitteln, Cic. u. A. — 2) insbes., Vorräthe aller Art, bes. an Getreide u. Lebensmitteln, Proviant, Lebensbedürfnisse (vgl. Held zu Caes. BG. 1, 31, 4. Benecke zu Justin. 5, 8, 2), bes. im Plur., ille exercitum ... tectis et copiis sustentavit, Cic.: navigia, quorum cursibus suppeditantur omnes undique ad vitam copiae, Cic.: copiae urbanae, rusticae, Pl. Ep. – so auch von Vorräthen an Baumaterialien, Vitr.: copia narium, v. einer Menge wohlriechender Blumen, Hor. — B) übh. Fülle, Menge, Reichthum an andern Ggstdd., bes. an Menschen, 1) im Allg.: tanta virorum fortium atque innocentium, Cic.: magna latronum in ea regione, Sall.: tubicinum, Sall.: procorum, Ov.: nimborum, Lucr. — 2) insbes. als milit. t. t. die Truppenmenge, Truppenmasse (vgl. Held zu Caes. BC. 1, 45, 6. Wolf zu Suet. Aug. 21), Cic.: augebatur illis copia, Caes.: ex omni copia singulos delegerat, Caes.: dah. bes. im Plur. copiae, die Mannschaft, Truppen, das Heer, auch mit den Zusätzen peditatus, peditum, equitum peditumque, armatorum, Cic., Caes., Liv. u. A. — II) von unkörperl. Ggstdd., A) die Fülle, Menge, der Reichthum, rerum copia verborum copiam gignit, Cic.: c. verborum, Wortfülle, Fülle im Ausdruck, Quint.; u. so absol. (ohne verb.) b. Cic. u. Quint.: verb. facultas dicendi et copia, copia facultasque dicendi, Fülle u. Leichtigkeit im Ausdruck, Cic. — B) übtr., in Beziehung auf eine Thätigkeit, das Vermögen, die nöthigen Mittel, die Macht, Kraft, die schickliche od. erwünschte Gelegenheit etwas zu thun, copiam alcjs rei dare od. facere, Ter. u. Cic.: facere alci consilii sui copiam, für Jmd., der sich bei mir Raths erholen will, zugänglich seyn, Cic.: ni copia pugnae fiat, Liv.: quoniam copiam Jugurthae haberet, ihn schaffen könne, ihn in seiner Gewalt hätte, Sall.: modo copia detur, wenn ich ihn nur in meine Gewalt bekäme, Ov.: populo Romano numquam

ea copia fuit, dem römiſchen Volke ward nie ſo wohl, Sall. – copia est, es iſt möglich, es geht an, m. folg. Genit. Gerund., tangendi, Ter.: m. folg. *Infinit.*, Sall.: m. folg. *ut* u. Conjunctv., copia est, ut sit etc., Ter. – Davon

2. Cōpĭa, ae, *f.* perſonificirt, wie Abundantia, die Göttin des Ueberfluſſes, Plant. Pseud. 2, 4, 46 (736): opulenta, Hor. Od. 1, 17, 16: bona, Ov. Met. 9, 88.

cōpĭŏlae, ārum, *f.* (*Demin.* v. copia *no.* I, B, 2), Truppenhäufchen, Brut. b. Cic. Fam. 11, 13, 2.

cōpĭor, āri (copia), ſich mit etwas reichlich verſehen, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 9.

cōpĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (copiosus), mit reichlichem Vorrath, in reichlichem Maße, in Fülle, reichlich, mit od. in großer Anzahl od. Maſſe, I) in Bezug auf mater. Gegſtde. od. Perſ.: frigidam aquam c. praestare, Cels.: exit sanguis ex ore interdum etiam c., Cels.: large et c. comparare pastum, Cic.: tribus tricliniis accepti *οἱ περὶ αὐτὸν* c., Cic. – senatorum urna copiose (mit großer Majorität) absolvit, Cic. – copiosius vinum bibere od. vino uti, Cels.: sponte nascuntur (bulbi) copiosissime in Balearibus insulis, Pl. — II) in Bezug auf die Rede, reich an Gedanken od. Worten, mit Gedankenfülle, mit Redefülle, mit großem Aufwand von Gedanken od. von Worten, gedankenreich, wortreich, ausführlich, c. defendere causas reorum, Cic.: copiose, copiosius, copiosissime dicere de alqa re, Cic.: copiose, copiosissime laudare alqd, Cic.: c. loqui, Cic.: c. tractare alqd, Quint.

cōpĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (copia), voller Vorrath = reich an Vorrath od. Vorräthen, reichlich ausgeſtattet od. verſehen, reichlich, reich (Gegſtg. inops, tenuis), I) in Bezug auf mater. Gegſtde.: a) v. lebl. Gegſtdn.: aqua (W. einer Waſſerleitung) bona et c., Pl. Ep.: cibus c., Cels.: domus c., Phaedr. (vgl. *no.* b): patrimonium amplum et c. od. lautum et c., Cic.: urbs celebris et c., Cic.: c. et omnium rerum abundans via, Nep.: victus c. (Gegſtg. victus tenuis), Cic. – provincia copiosior, Auct. Bell. Alex. – agri copiosissimi, Hirt. BG.: oppidum copiosissimum, Caes.: copiosissimum genus venandi, ſehr reiche Jagd, Pl. Ep. – m. Ang. wozu? durch *ad* m. Acc., quamquam erat provincia minime c. ad alendos exercitus, Auct. Bell. Al. 42, 2. – m. Ang. von Seiten weſſen? durch *ab* m. Abl., c. a frumento locus, Cic. Att. 5, 18, 2. – m. Ang. womit? woran? durch *Abl.*, oppidum c. re cibaria, Gell.: vinea compluviata copiosior vino, Pl. – ſelten m. *Genit.*, ager Creticus silvestrium caprarum copiosus est, Solin. 11. §. 11. — b) v. Perſ., *α*) reich an Geldmitteln, wohl bemittelt, ſehr wohlhabend, opulenti homines et copiosi, Cic.: mulier c. plane et locuples, Cic.: domus (Haus = Familie) c., Pl. Ep. (vgl. oben *no.* a): fuit tam c., ut etc., Pl. Ep.: ut erat in primis inter suos c., Cic.: rebus omnibus ornatum et copiosum esse, mit Allem wohl verſehen u. geldreich (wohlbemittelt) ſeyn, Cic. – m. Ang. womit? woran? durch *Abl.*, Arion grandi pecuniā et re bonā multā c., Gell. 16, 19, 7. — *β*) reich an Mundvorräthen, reichlich mit Proviant verſehen, hostis copiosissimus, Suet. Caes. 35. Eutr. 9, 24. — II) in Bezug auf abſtr. Gegſtde.: a) an Gedanken od. Worten reichhaltig, *α*) v. der Darſtellung, v. Ausdruck u. v. Redner = gedankenreich, voll Fülle, wortreich, ausführlich, umſtändlich, *αα*) v. der Darſtellung ꝛc.: disputatio c., Cic.: oratio multa et varia et c., Cic.: sermo alcjs est c. et varius, Pl. Ep.: aber est apud alqm de versiculis meis multus copiosusque sermo, ausführliches, Pl. Ep.: u. ſo senatus consultum c. et effusum, Pl. Ep. — *ββ*) v. Redner, homo od. vir c., Cic. u. Liv.: orator c. (Gegſtg. orator brevis), Cic.: se copiosos et disertos putant, Cic. – vir c. in dicendo, Cic.: densior ille, hic copiosior in eloquendo, Quint. – c. homo ad dicendum, Cic. — *β*) v. der Sprache, reich (an Wörtern), lingua c. (Gegſtg. lingua inops), Cic. Fin. 3, 15, 51. — *γ*) v. Stoff zur Darſtellung, gehaltreich, c. materia (v. daciſchen Kriege), Pl. Ep.: c. rerum varietas, Phaedr. — b) an Fähigkeiten od. Kenntniſſen od. an Bildung reich, reich begabt, reich ausgeſtattet, ingenium facile et c., Quint.: ingenium copiosissimum, Pl. Ep. – Bruttidius artibus honestis copiosus, Tac. Ann. 3, 66.

1. cōpis, pĭdis, *f.* (*κοπίς*), der kurze, ſichelförmige Säbel der Perſer, der Yatagan, Curt. u. Apul.

2. cōpis (cōps), pis, *Adj.* (zſgz. aus coops), vorclaſſ. für das claſſ. copiosus, mit etwas reichlich verſehen, an etwas Fülle habend, reich, mit *Genit.*, omnium causarum, Turpil. fr.: abſol., Plaut. u. Pacuv. fr. – ☞ Nom. copis b. Varr. LL. 5, 15, §. 92: Nom. cops b. Prisc. p. 752 P.

cōpo, ōnis, *m.* = caupo, w. ſ.

coprĕa, ae, *m.* (*κοπρέας*), ein Schmutzfink = ſchmutziger Poſſenreißer, Zotenreißer, Suet. Tib. 61; Cl. 8.

cōps, ſ. 2. copis.

copta, ae, *f.* (*κόπτη*), eine Art ſehr harter Kuchen aus geſtoßenen Stoffen, Stoßkuchen, Mart. 14, 68. Dieſelbe od. eine ähnliche Art coptöplacenta gen., Petr. 40, 4. Vespae judic. 46 (Poët. Lat. min. T. 2, p. 234 *ed. Wernsd.*).

cōptātĭo, ſ. cooptatio.

cōpto, ſ. coopto.

coptöplăcenta, ae, *f.*, ſ. copta.

Coptŏs, i, *f.* (*Κοπτός* u. *Κοπτώ*), Stadt in Oberägypten (Thebaïs), auf der Oſtſeite des Nils, Hauptkarawanenplatz für die indiſchen und arabiſchen Waaren, ſpäter Justinianopolis gen., jetzt D. *Coft*, *Kefft*, Pl. 5, 9 (11), 60. Juven. 15, 26. Vopisc. Prob. 17. – Dav.: A) **Coptis**, tĭdis, *f.* (*Κοπτίς*), koptiſch, Pl. 36, 6 (9), 52. — B) **Coptītēs**, ae, *m.* (*Κοπτίτης*), koptiſch, nomos (deſſen Hauptſtadt Coptos war), Pl. 5, 9 (9), 49. — C) **Coptītĭcus**, a, um, coptitiſch = ägyptiſch, Apul. Met. 2, 28.

cōpŭla, ae, *f.* (com u. *apio), das Verknüpfende, Verkettende, I) eig.: a) der Strick, das Seil, copulae tortae, v. Schiffsſeilen, Att. tr. 577. – gew. die Koppel, Leine zum Führen der Thiere, beſ. der Hunde, der Fangſtrick, die Fangleine, copulā vinctum antese Thyum agere, Nep.: copulas in manibus gestare, Plaut.: copula detrahitur canibus, Ov. – u. die Zugleine am Geſchirr, pectora copulae sparteae tritură continuă exulcerati (muli), Apul. Met. 9, 13. — b) Plur. copulae, die Verknüpfungsmittel, Bindemittel, als allg. Bezeichnung für die verſchiedenen Arten von Enterhaken (harpagones, manus ferreae), Caes. BG. 3, 13, 8. — II) übtr.: a) übh.: non video quomodo ista tam diversa in eandem copulam conjiciantur, in Eins zuſammengeworfen werden, Sen.: difficile erat illi in copulam conjecto rixam ejus cum quo haerebat effugere, Zuſam-

mengekoppelten (zur Gesellschaft), Sen. — b) v. der Wortverbindung, Nigid. bei Gell. 10, 5, 1. Quint. 7, 10, 17. — c) das moralisch **verknüpfende Band**, quos irrupta tenet copula (*δεσμὸς ἀῤῥήκτος*), Hor.: ut esset (Atticus) talium virorum copula, Nep.: copulae nuptiales, Apul.; u. so v. der Ehe, spät. JCt. – ☞ Syncop. Form copla, Licent. ad August. 103 (Poët. Lat. min. T. 4. P. 2. p. 535 *ed. Wernsd.*).

cōpŭlātē, *Adv.* (copulatus), **verbunden**, Gell. 10, 24, 1. Macr. Sat. 1, 4, 20 *ed. Jan.*

cōpŭlātĭo, ōnis, *f.* (copulo), die **Verknüpfung, Verkettung, Verschlingung, Vereinigung**, a) lebl. Ggstde.: haec c. rerum, Cic.: complexiones et copulationes et adhaesiones atomorum inter se, Cic. – als rhet. *t. t.*, c. vocum, Quint.: u. syllabarum, verborum inter se, Quint. — b) leb. Wesen: primi congressus copulationesque, das erste Sichnähern u. das Anknüpfen (der Menschen zum Zusammenleben), Cic. Fin. 1, 20. 69.

cōpŭlātīvus, a, um (copulo), **zur Verbindung gehörig, Verbindungs-**, conjunctiones, Gramm.

cōpŭlātŏr, ōris, *m.* (copulo), der **Verknüpfer, Verbinder**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 15 (7). – Dav.

cōpŭlātrix, trīcis, *f.* die **Verknüpferin, Verbinderin**, Auct. Perv. Ven. u. Augustin.

1. **cōpŭlātus**, a, um, *P. Adj.* m. *Compar.* (v. copulo). **verknüpft, verkettet, vereinigt**, a) übh.: quaedam sunt in rebus simplicia, quaedam copulata, Cic.: in haec, quae dico, cogitatione (in der Theorie) inter se differunt, re (in der Praxis) quidem copulata sunt, Cic. – als rhet. *t. t.*, verba copulata (Gegs. simplicia), Cic. – subst., copulatum, i, *n.* = *συμπεπλεγμένον*, ein **verbundener Ausspruch**, Gell. 16, 8, 10. — b) moralisch, nihil est amabilius nec copulatius, quam morum similitudo, enger verkettet = eine engere Verbindung enthaltend, d. i. inniger verbindend, Cic. Off. 1, 17, 56.

2. **cōpŭlātŭs**, ū, *m.* (copulo), die **Verknüpfung**, Arnob. 1. *no.* 2.

cōpŭlo, āvi, ātum, āre (copula), als Band od. durch ein Band **verknüpfen**, I) eig., **zusammenkoppeln, zusammenschließen, -binden**, eadem catena et custodiam (Arrestanten) et militem copulat, Sen. – c. alci cum alqo caput et corpus, Plaut. – m. *cum* u. Abl., c. hominem cum belua, Cic.: u. (im Bilde) omnes cum fortuna copulati sumus; aliorum aurea catena est, aliorum laxa, aliorum arta et sordida, Sen. – m. *ad* u. Acc., caput animalis ad pedem, Veget.: im Passiv m. *Dat.*, altera ratis huic copulata est, Liv. — II) übtr.: 1) räumlich, **eng vereinigen**, a) lebl. Objj.: hedera truncum et ramos perrrat vicinasque platanos transitu suo copulat, Pl. Ep.: interdum insulae junctae copulataeque et continenti similes sunt, Pl. Ep. – m. *Dat.* od. *inter se*, z.B. non aurо res aurum copulat una, Luer.: est etiam, quasi ut anellis hamisque plicata inter se quaedam possint coplata teneri, Lucr. – im Passiv, v. Local., utrimque Armeniae majori Sophene copulatur, Pl. — b) Pers., **zusammenbringen, vereinen**, copulati in jus pervenimus, Cic. – m. *cum* u. Abl., cave siris cum filia mea copulari, zusammenkomme, -treffe, Plaut. — 2) durch irgend ein inneres Band **verketten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen** (Gegs. separare, divellere, distrahere, relaxare), a) lebl. Objj.: res a natura copulatas errore divellere, Cic.: quum (virtutes) ita copulatae connexaeque sint (**verknüpft u. verwebt sind**), ut omnes omnium participes sint nec alia ab alia possit separari, tamen proprium suum cujusque munus est, Cic. – m. *cum* u. Abl. od. m. *inter se*, z.B. honestatem cum voluptate, tamquam hominem cum belua, copulabis? Cic.: ut enim sapientiam, temperantiam, fortitudinem copulatas esse docui cum voluptate, ut ab ea nullo modo nec divelli nec distrahi possint, sic de justitia judicandum est etc., Cic.: ut facetis quoque argumentis societas haec cum deo copuletur, Pl.: neque (orator) exquirat oratione, an haec (diese Meinungen) inter se jungi copularique possint, Cic. — So nun bes.: α) als rhet. *t. t.*, Wörter zu einem Satze **verknüpfen**, verba c.. Quint.; vgl. verba copulata (Gegs. verba simplicia), Cic. – od. den Periodenbau eng **verknüpfen, zusammenfügen**, constructio verborum tum conjunctionibus copuletur tum dissolutionibus relaxetur, Cic. – od. zwei Wörter zu Einem **verschlingen** = zusammenziehen, libenter etiam copulando verba jungebant, ut *audes* pro *si audes*, *sis* pro *si vis*, Cic. — β) Data im Gedanken **verknüpfen, vereinigen**, mens (hominum), quae disjuncta conjungat et cum praesentibus futura copulet, Cic.: ne dividatis seculum, et antiquos et veteres vocitetis oratores, quos eorundem hominum aures agnoscere ac velut conjungere et copulare potuerunt, Tac. Dial. — γ) moral. Zustände **eng verknüpfen, fester knüpfen, befestigen**, collegii conjunctio non mediocre vinculum mihi quidem attulisse videtur ad voluntates nostras copulandas, Cic. – quin illi remittendo de summa quisque juris mediis copularent concordiam, Liv. — b) Pers. durch irgend ein Band im Staate od. Familienleben **verknüpfen, eng-, innig verbinden**, liiren, L. Sullam copulatum sibi quaestorem habere, Vell.: ita quodam uno vinculo copulavit eos (milites), ut nulla nec inter eos nec adversus ducem seditio exstiterit, Liv. – m. *cum* u. Abl., quester ordo, qui tum cum senatu copulatus fuit, Cic.: ille sic se cum inimico meo copularat, ut etc., Cic.: v. lebl. Subjj., secundae adversaeque res tuae copulavere nos tecum, Curt. – ☞ Syncop. Form copiata bei Lucr. 6, 1086 (1088).

cōpŭlor, āri (Nbf. v. copulo), **verbinden, vereinigen**, dexteras, Plaut. Aul. 1, 2, 38 (116); vgl. Prisc. p. 797 P.

cŏqua, ae, *f.* (coquus), die **Köchin**, Plaut. Poen. 1, 2, 38 (118).

cŏquĭbĭlis, e (coquo), **leicht kochbar**, Pl. 16, 6 (8), 25 (Silig u. Jan cocti bilis).

cŏquīna, ae, *f.* coquinus.

cŏquīnārĭa, e (coquina), **zur Küche gehörig, Küchen-**, vasa, Pl. 33, 11 (49), 140: culter, Varr. Sat. Men. 37, 4.

cŏquīnārĭus, a, um = coquinaris, nur in dem Titel der arte coquinaria, Schrift des Cälius Apicius.

cŏquīnātōrĭus (cocinat.), a, um (coquina), **zur Küche gehörig, Küchen-**, instrumentum, Ulp. Dig. 34, 2, 19. §. 12.

cŏquīno, (āvi), ātum, āre (von coquo, wie rumino v. rumo), **kochen**, absol., Plaut. Aul. 3, 1, 3 (408); Pseud. 3, 2, 64 (852). – *tr.*, Plaut. Pseud. 3, 2, 85 (875), wo man überall ohne Noth coquito lesen will; vgl. Non. 85, 31.

cŏquīnus, a, um (coquo), **zum Kochen gehörig, Koch-**, I) *adj.*: forum, Plaut. Pseud. 3, 2, 1

sq. (790 *sq.*). — II) *subst.*, coquina, ae, *f.*, a) die **Küche**, Pall. u. A. — b) die **Kochkunſt**, Apul. u. Donat.

cŏquitātĭo, ōnis, *f.* (coquito), das **fortgeſetzte Kochen**, Apul. Met. 4, 22.

cŏquĭto, āre (*Fregu.* v. coquo), **wiederholt kochen**, Plaut. nach PDiac. p. 61, 18. Vgl. coquino.

cŏquo, coxi, coctum, ĕre (wahrſch. Naturlaut), **kochen, kochend** zubereiten, **backen** ꝛc., I) eig.: A) im engern Sinne: coenam, Nep.: cibaria, Liv.: qui illa coxerat, Cic.: quod tostă coxerat polentă, aus gedörrtem Malz gekocht, Ov.: c. alqd ex oleo, ex lacte, in Oel ꝛc., Cels.: panem, backen, Pl.: ſo liba in foco, Ov. – absſol., ire coctum, Plaut.: coquendo sit faxo, Ter. – *Partic.* ſubſtv., a) coquens, tis, *m.* der **Kochende**, der **Koch**, C. Matt. fr. — b) cocta, ae, *f.* ein abgekochter Trank, ein **Decoct**, Mart. 2, 85, 1. — B) im weitern Sinne: 1) **durch Feuer zubereiten, brennen, dörren, ausdörren, austrocknen**, lateres, culos; Cato: calcem, Cato u. Vitr.: carbonem, Cato: agger coctus, aus Backſteinen aufgeführt, Prop.: coctus pulvis, Puzzolanerde, Stat.: aurum cum plumbo, ſchmelzen, Pl.: ſo aera fornacibus, Lucan.: rastra et sarcula, ſchmieden, Juven.: robur, durchs Feuer härten, Virg.: ligna cocta (= coctilia u. acapna, v. vgl.), ausgetrocknetes Holz, das keinen Rauch giebt, JCt.: u. ſo vom Dörren, Austrocknen der Sonne u. der Winde, locus, quem non coquit sol, Varr.: coquit glebas aestas matutinis solibus, Virg.: rosaria cocta matutino Noto, ausgedörrt, Prop. — 2) **gahr machen, reif machen, reifen, zeitigen** (griech. πέπτω), von der Sonne, coquit arbores sol et luna, Varr.: c. uvas, Varr.: poma cocta et matura, Cic.: cocti fructus solibus, Pl. – v. Sirocco, vos Austri coquite horum obsonia, macht gahr, faul, Hor. – v. äußerer Wärme, balineae ardentes, quibus persuasere in corporibus cibos coqui, gekocht, zerſetzt würden, Pl. 29, 1 (8), 26 (aber ſchwerlich v. innerer Wärme, da Cic. ND. 2, 54, 136 u. 55, 137 entweder mit Madvig [zu Cic. Fin. 2, 20, 64] concoctus [wie jetzt Cels. 4, 5. §. 27 concoquunt] oder, wie ich vermuthe, coacta u. coactus [wie jetzt Cels. 4, 18. §. 4 coacta] zu leſen iſt; vgl. Spalding zu Quint. 8, 4, 16). — II) übtr.: A) etwas geiſtig **verarbeiten, überlegen, auf etw. ſinnen** (bei Cic. concoquere, ſ. d.), Plaut.: consilia secreto, bellum, Liv. — B) im Geiſte (gleichſ. brennend) **beängſtigen, beunruhigen**, v. Sorge, Enn.: v. Kummer, Quint.: v. Zorn u. Furcht, Sil.

cŏquŭla, ſ. cocula.

cŏquus (cŏcus), i, *m.* der **Koch**, c. improbus, Plaut.: c. meus, Cic.: coquorum ars, artificium, Quint.: neque pluris pretii coquum quam villicum habeo, Sall. – Der Vocat. coque im ſcherzh. Wortſpiel mit quoque, Cic. b. Quint. 6, 3, 47.

cŏr, cordis, *n.* (verwandt mit καρδία u. κῆρ), I) das **Herz**, A) eig.: num igitur censes ullum animal, quod sanguinem habeat, sine corde esse posse? Cic.: cor duos quasi ventriculos habet, Cels.: huic (pulmoni) cor annexum est, Cels. — B) meton. für die Perſon, Seele (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 9, 55), cor Ennii, Pers.: corda aspera, Virg.: lecti juvenes, fortissima corda, Virg.: v. Thieren, levisomna canum corda, Lucr. – als Liebkoſungswort, cor meum, mein Herz! Plaut. — C) übtr.: 1) wie καρδία, das Herz als Sitz der Gefühle, Gemüthsbewegungen, Triebe, **Herz = Gemüth, Gefühl, Seele, Stimmung, Geſinnung** (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 8, 265; 9, 55), corde inter se amare, von Herzen, herzlich, Plaut.: forti corde ferre mala, Ov.: sedato corde, Virg. – bah. a) cordi est mihi (tibi, homini etc.), es liegt mir am Herzen, gefällt mir, iſt mir lieb, theuer, Komik., Cic. u. A.: mit folg. Subjectſatze, facere alqd, Plaut.: nos subigi, Liv. — b) cordi habere, viel auf etwas halten, es achten, Gell. 2, 29 *extr.* u. a. — 2) nach Anſicht der Alten (vgl. Cic. Tusc. 1, 9, 18) als Sitz der Einſicht, des Verſtandes, **Herz = Sinn, Einſicht, Verſtand, Beſonnenheit** (wie καρδία; vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 123. p. 85. Müzell zu Curt. 5, 9, 1. Bünem. zu Lact. 3, 20, 9), Komik., Cic. u. A.: cor habere od. non habere, Plaut. u. Cic.: ſo auch im Wortſpiele des Cäſar mit cor (Herz eig.) u. cor (Verſtand) b. Suet. Caes. 77. — II) (nach καρδία) der **Magenmund**, der **Magen**, Lucr. 6, 1150 (1152). Hor. Sat. 2, 3, 28.

1. **cŏra**, ae, *f.* (κόρη), 1) das **Mädchen**, die **Jungfrau**, als Beiname (*Κόρη*) der Proſerpina, Inscr. — 2) die **Sehe** im Auge, **Pupille** (weil ein Bildchen darin erſcheint), Auson. Ep. 15, 59.

2. **Cŏra**, ae, *f.* (*Κόρα*), eine alte Stadt in Latium, im Gebiete der Volsker, j. *Core* od. *Cori*, Liv. 2, 16, 3. Virg. Aen. 6, 775. – Deren Einw. **Cŏrāni**, orum, *m.* die **Coraner**, Pl. 3, 5 (9), 63.

cŏrăcīno, āre (corax), **krächzen** (κράζειν), v. Raben, Isid. Origg. 12, 7, 43.

1. **cŏrăcīnus**, a, um (κορακῖνος), **zum Raben gehörig, rabenartig**, coracino colore, Vitr. 8, 3, 14.

2. **cŏrăcīnus**, i, *m.* (κορακῖνος), eine Gattung Flußfiſche, beſ. im Nil, Pl. u. Mart.

cŏrālium, ſ. corallium.

Cŏralli, orum, *m.* (*Κόραλλοι*), eine Völkerſchaft in Niedermöſien, am ſchwarzen Meere, Ov. Pont. 4, 2, 37 u. 4, 8, 83.

cŏrallĭnus, a, um (κοράλλιον), **korallenroth**, Anth. Lat. 3, 219, 13 (989).

cŏrallis, ĭdis, *f.* (κοραλλίς), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (56), 153.

cŏrallium u. cŏrallĭum, ii, *n.* (κοράλλιον, κουράλιον), die **rothe Koralle**, Pl. u. Ov. – Abf. **cŏrallum**, i, *n.*, Sidon. Carm. 11, 110.

cŏrallŏăchātēs, ae, *m.* (κοραλλοαχάτης), der **Korallachat**, Pl. 37, 10 (54), 139 u. a.

cŏrallum, ſ. corallium.

cŏrăm, *Adv.* u. *Praep.* (aus com u. os, oris, wie cōgo aus coīgo), I) objectiv (d. i. in Bezug auf die Perſon, in deren Nähe etwas ſich befindet od. vorgeht), **im Angeſicht, Angeſichts, in Gegenwart, vor**, A) *Adv.*: 1) im Allg.: commodius fecissent, si quae apud vos de me deferunt, ea coram potius me praesente dixissent, Cic.: ad restituendam aciem se ipse coram offert, d. i. vor die Soldaten, Liv.: ut veni c., Hor. — 2) prägn., **Angeſichts Aller, vor Aller Augen, offen**, lenissimum genus admonitionum fuit traditio coram pugillarium, Suet.: c. confodi, Suet.: c. convinci, Tac.: c. noxae deprehendi, Apul. — B) *Praep.* c. *Abl.*: c. genere meo, Cic.: nach dem Nomen, Germanico c., Tac. – in coram mit folg. *Genit.* = *coram*, zB. in coram omnium, nur b. Apul. (vgl. Dudend. zu Apul. Met. 7, 21. p. 488, a). — II) ſubjectiv (d. i. in Bezug auf den Gegenſtand, der bei etwas ſich befindet od. ſtatt hat), **gegenwärtig, in eigener Perſon, perſönlich, mit eigenen Augen, mündlich**, ſelbſt (vgl. Drak. zu Liv. 28, 17, 8), c. loquerer, Cic.: quum c. sumus, perſönlich beiſammen, Cic.: c. adesse, in Perſon daſeyn, Caes.:

c. perspicere (Ggſß. ex nunciis literisque cognoscere). Caes.: u. ſo c. agere (Ggſß. literis etc.), Cic.: c. disceptare (Ggſß. per alios conditiones ferre), Caes.: c. intueri alqd, Cic.: c. cernere alqd, Caes. u. Virg.: c. audire, Hor.: quod c. ex ipso audiebamus, Cic.

coramblē, ēs, *f.* (κοράμβλη), eine Art **Kohl**, der die Augen ſtumpf macht, Col. poët. 10, 178.

1. **cŏrax**, rācis, *m.* (κόραξ), I) der **Rabe**, Solin. u. Isid. — II) meton. (milit. *t. t.*) = ein hakenartiger Mauerbrecher, der **Rabe**, Vitr. 10, 13, 7 (§. 3. rein lat. corvus).

2. **Cŏrax**, rācis. *m.* (Κόραξ), ein Syracuſaner, wegen ſeiner Beredſamkeit u. als einer der erſten Schriftſteller über Beredſamkeit gepriefen, Cic. Brut. 12, 45. – im Wortſpiel mit corax (der Rabe): quare Coracem istum vestrum patiamur nos quidem pullos suos excludere, Cic. dOr. 3, 21, 81.

corbĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corbis), ein **Körbchen**, Pall. 3, 10, 6.

Corbĭo, ōnis, *f.* I) Stadt der Aequer unweit Vitellia, an der Nordſeite des Algidus, Liv. 2, 39, 4. — II) Stadt im tarracon. Hiſpanien, beim heutigen Berga, Liv. 39, 42, 1.

corbis, is, *f.* (ſelten *m.*) der **Korb**, Scriptt. RR., Cic. u. A.

corbīta, ae, *f.* (corbis), ein langſam fahrendes Transport- od. Laſtſchiff, eine **Corvette**, Cic. u. A. – als Bild der Langſamkeit, (homines) tardiores, quam corbitae sunt in tranquillo mari, Plaut. Poen. 3, 1, 4 (376): u. operam celocem hanc mihi, ne corbitam date, helft mir wie ein Schnellſchiff, wie ein Laſtſchiff nicht (= helft mir ſchnell, nicht langſam), Plaut. Poen. 4, 1, 40 (412).

corbŏna, ae, *f.* (hebr. od. ſyr. Wort), die Schatzkammer, Eccl.

corbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corbis), ein **Körbchen**, Scriptt. RR. u. A.

Corbŭlo, ōnis, *m.* ein röm. Beiname, ſ. Domitius.

corchŏrus, i, *m.* (κόρχορος), eine wild wachſende ſchlechte Gemüsart, **Gauchheil** (*Corchorus olitorius, L.*), Pl. 21, 32 (106), 183 u. a.

corcĭnor, āri (corcus), **Kollern im Leibe bekommen**, v. Rindvieh, Gargil. Mart. de cura boum §. 18 *ed. Schuch.*

corcōdilus, ſ. crocodilus ☞.

corcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. cor), das **Herzchen**, Plaut. u. A. – als Liebkoſungswort, Plaut. – als Beiname des Scipio Naſica, wegen ſeiner Einſicht, Cic.

Corcŭlus, i, *m.* (cor), als Beiname = der Verſtändige, Pl. 7, 31 (31), 118.

corcus, i, *m.* (= κορκορυγή), das **Kollern im Leibe** der Menſchen u. Thiere, Marc. Emp. 21; vgl. Schuch zu Gargil. Mart. de cura boum §. 18.

Corcўra, ae, *f.* (Κόρκῦρα), I) Inſel des ioniſchen Meeres auf der Weſtſeite von Epirus, das homer. Σχερίη (Scheria, Sitz des Phäakenkönigs Alcinous mit den herrlichen Gärten), ſpäter von Corinth coloniſirt, mit den Hauptſtädten Corcyra (am Vorgeb. Phalacrum) u. Cassiope (ſ. Cassiope), j. *Corfu*, Cic. Fam. 16, 7 u. 9 *in.* Caes. BC. 3, 3. §. 1; 3, 15. §. 4. Vgl. *G. C. A. Mueller* de Corcyraeorum re publica. Gotting. 1835. 4. – Dav. **Corcyraeus**, a, um (Κορκυραῖος), **corcyräiſch**, epistola, in Corfu geſchrieben, Cic.: rex, Alcinous, Mart.: hortus, des Alcinous, Mart.: bellum, Nep.: ſubſtv. Corcyraei, orum, *m.* die Einw. von Corcyra, die **Corcyräer**, Cic. u. Nep. — II) kleine Inſel an der illyriſchen Küſte, wegen der dichten Waldungen Nigra od. Melaena (Μέλαινα) zubenannt, j. *Corzola*, Mela 2, 7, 13. – ☞ Corcўra gemeſſen bei Avien. Descr. Orb. 663 *sq.*

cordātē, *Adv.* (cordatus), **ſinnig, verſtändig**, sapienter (weiſe), docte et cordate et cate, Plaut. Poen. 1, 1, 3: docte et cordate, Plaut. Mil. 4, 2, 97 (1088).

cordātus, a, um (cor), **mit Sinn-, mit Verſtand begabt, ſinnig, verſtändig**, v. dem, der den Kopf auf dem rechten Flecke hat, egregie cordatus homo catus Aelius Sextus, Enn. Ann. 335 (vgl. Cic. Rep. 1, 18, 30): pulchre cordatus homo, Sen. Apoc. 12: im *Compar.*, non infitior fuisse illum paulo cordatiorem quam ceteros, qui etc., Lact. 3, 20, 2.

cordax, dācis, *m.* (κόρδαξ), der ausgelaſſene Tanz des Chors der alten griech. Komödie, durch raſche, lebhafte Bewegungen u. unanſtändige Geberden ausgezeichnet, bei welchem ein Seil durch die Hände der Tanzenden lief, den aber außer der Komödie zu tanzen als ein Zeichen von Trunkenheit oder gänzlicher Sittenloſigkeit galt, der **Cordax**, cordacen ducere (κόρδακα ἕλκειν), den C. aufführen, Petr. 52, 9 (dafür Ter. Ad. 4, 7, 34 [752]: tu inter eas restim ductans saltabis). Vgl. die Ausſgg. zu Aristoph. Nub. 540. W. Schneider's Attiſches Theaterweſen S. 229 ff. – übtr., v. lebhaften trochäiſchen Rhythmus, nach flüchtiger Ueberſetzung des Ariſtoteles (der bloß ſagt: ὁ δὲ τροχαῖος κορδακικώτερος), der **Taumler**, Cic. Or. 57, 193. Quint. 9, 4, 88. – u. cordaces sententiae, taumelnde = haltloſe, Fronto dOr. 1. p. 240 *ed. Rom.*

cordīcĭtŭs, *Adv.* (cor), **tief im Herzen**, Sidon. Ep. 4, 6.

cordŏlium, ii, *n.* (cor u. dolor), das **Herzleid**, Plaut. u. Apul.

Cordŭba, ae, *f.* große u. berühmte Handelsſtadt in Hisp. Baetica, Geburtsort der beiden Seneca u. des Dichters Lucanus, j. *Cordova*, Caes. BC. 2, 19, 2. Mart. 1, 62, 7 *sq.* – Dav. **Cordŭbensis**, e, **cordubenſiſch**, Auct. Bell. Al. u. Pl.: ſubſtv., Cordubenses, ium, *m.* die Einw. von Corduba, die **Cordubenſer**, Auct. Bell. Al. 59 *sqq.*

Cordŭēna, ae, *f.* (Γορδυηνή), eine Landſchaft Großarmeniens, das h. **Kurdiſtan**, Amm. 18, 6, 20 u. a. – deren Einw. **Cordŭēni**, orum, *m.* (Γορδυηνοί), die **Corduener**, die heutigen Kurden, Sall. Hist. fr. 4, 60 (18). Pl. 6, 15 (17), 44. Sext. Ruf. Brev. 20. – dieſ. **Gordўaei**, ōrum, *m.* (Γορδυαῖοι), Curt. 5, 1, 14. – u. das Gebirge dieſer Landſch. **Gordўaei montes** (τὰ Γορδυαῖα ὄρη), noch j. das **kurdiſche Gebirge**, Curt. 4, 10, 8. Pl. 6, 11 (12), 30 *ed. Sill.* (Jan Gordynii montes).

cordus, a, um, ſ. chordus.

cordўla, ae, *f.* (κορδύλη), die **junge Brut der Thunfiſche**, Pl. u. Mart.

Corfīnium, ii, *n.* die alte, ſehr befeſtigte Hauptſtadt der Peligner unweit des Aternus in Samnium, j. nur kleine Trümmer neben der Kirche *St. Pelino* (in *Abruzzo citeriore*, offenbar ein Reſt des Peignernamens), Caes. BC. 1, 15 *sqq.* Cic. Att. 3, 3, 7. Lucan. 8, 478. – Dav.: A) **Corfīniensis**, e, **corfinienſiſch**, clementia, von Cäſar an dieſer Stadt geübt, Cic.: exspectatio, der der-

tigen Ereignisse, Cic. – subst., Corfinienses, ium, *m.* die Einw. von Corf., die **Corfinienser**, Pl. — B) **Corfīnus**, a, um, **corfinisch**, ager, Gromat. vet. p. 228, 18 u. a.

Cŏrĭa, ae, *f.* (*Κορία*), Beiname der Minerva bei den Arcadiern, Cic. ND. 3, 23, 59.

cŏrĭāgo, ginis, *f.* (corium), eine **Hautkrankheit** des Rindviehes, wo das Fell so fest an dem Rücken hängt, daß es mit der Hand sich nicht von den Rippen schieben läßt, Col. u. Veget. – Dav. **coriaginōsus**, a, um, **mit der** *coriago* **behaftet**, Veget.

cŏrĭandrātum, i, *n.* (coriandrum), **Coriandersaft**, Apic. 9, 1.

cŏrĭandrum, i, *n.* (*κορίαννον*), **Coriander** (*Coriandrum sativum, L.*). Scriptt. RR. u. A.

cŏrĭārius, a, um (corium), **zum Leder gehörig**, frutex, der Gerberstrauch, Pl. 24, 11 (54), 91. – subst., coriarius, ii, *m.* der **Lederbereiter**, **Gerber**, Pl. u. A.

cŏrĭcēum, i, *f.* coryceum.

cŏrĭgia, *f.* corrigia.

Corinna, ae, *f.* (*Κόριννα*), 1) aus Tanagra in Böotien gebürtig, eine durch Schönheit ausgezeichnete griech. Dichterin, Zeitgenossin des Pindar, Prop. 2, 3, 21. Stat. Silv. 5, 3. 158. — II) fingirter Name der Geliebten des Ovidius, Ov. Am. 3, 1, 49. Mart. 8, 73. Vgl. Jahn zu Ov. Trist. 4, 10, 60.

Cōrinthus (os), i, *f.* (*Κόρινθος*), **Korinth**, berühmte Handelsstadt im Peloponnes, mitten auf dem Isthmus (dah. bimaris C., Hor. Od. 1, 7, 2. Ov. Met. 5, 407), vom Mummius (146 v. Chr.) zerstört, ein Jahrh. nachher wieder aufgebaut, s. *Corinto* od. (türkisch) *Gereme*, Plaut. Merc. 3, 4, 61 (646). Liv. 45, 28, 1 *sqq.* Flor. 2, 16, 1 *sqq.* Ov. Met. 6, 416. – Sprchw., non cuivis homini contingit adire Corinthum (nach dem Griech. *οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἐσθ' ὁ πλοῦς*, Gell. 1, 8, 4), „eine Lustreise nach Corinth ist nicht jedermanns Sache", zur Bezeichnung von etw., was nicht jedermann thun kann od. nicht jedermann wegen der damit verbundenen Schwierigkeiten gelingt, Hor. Ep. 1, 17, 36. – meton., captiva Corinthus, die Beute (an ehernen Statuen) von ganz Corinth, Hor. Ep. 2, 1, 193. – Dav.: A) **Cōrinthĭus**, a, um (*Κορίνθιος*), **corinthisch**, Cic.: sinus, s. *Golfo di Lepanto*, Liv.: columnae, im corinth. Stil gebaut, Vitr. – aes, „corinthisches Erz" (eine bei den Alten höchst geschätzte Metallmischung aus Gold, Silber u. Kupfer), woraus Gefäße, Statuen ꝛc. gemacht wurden, Cic.: dah. vasa Corinthia, corinth. Gefäße, Cic.; so auch supellex, opus, Cic. – subst., a) Corinthia, ae, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 4, 17 (100), 157. — b) Corinthii, orum, *m.* die Einw. von Corinth, die **Corinthier**, Cic. u. A. — c) Corinthia, orum, *n.* **corinthische Gefäße** (s. vorh.), Cic. u. A.: Corinthia vera (ächte) possidēre, Petr. — B) **Cōrinthĭăcus**, a, um (*Κορινθιακός*), **corinthiacisch**, Liv. — C) **Cōrinthiensis**, e, **corinthiensisch**, Plaut. — D) **Cōrinthiārius**, ii, *m.* α) ein **Arbeiter in corinthischem Erze**, Spottname des Augustus wegen seiner Vorliebe für Werke aus corinthischem Erz, Auct. b. Suet. Aug. 70. — β) ein **Aufseher corinthischer Gefäße**, Murat. Inscr. 950, 3.

Cŏrĭŏli, ōrum, *m.* Stadt der Volsker in Latium, schon vom Cajus Marcius (dah. Coriolanus zubenannt) zerstört, Liv. 2, 33, 5 *sqq.*; 3, 71, 6 *sq.* – Dav. **Cŏrĭōlānus**, a, um, **coriolanisch**, res, Liv.: subst., Coriolani, orum, *m.* die Einw. von Corioli, die **Coriolaner**, Liv. u. Pl.

cŏrĭssum, i, *n.* = chamaepitys, Pl. 26, 8 (53), 85.

cŏrĭum, ii, *n.* (*χόριον*), die dickere, festere **Haut**, I) eig.: 1) das dicke **Fell**, **Leder** der Thiere, c. bubulum, Vitr.: c. bovis, Justin., coria boum, Tac.: coria piscium, Pl.: c. beluae (einer Schlange), Val. Max. – coria cruda (Ggstz. depsta), Vitr.: animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, Cic.: coriis integere turres, Caes.: scuta Numidica ex coriis, Sall.: plaustra coriis tecta, Justin.: obvolutus et obligatus corio (vom Vatermörder), Cornif. rhet. – scherzh., alci corium concīdere, das Leder voll hauen, Plaut. Amph. prol. 85. – Sprchw., canis a corio numquam absterrebitur uncto, wie das griech. *κυνὸς χορίων κύνα γεύσει*, u. unser: „an kleinen Riemen lernt der Hund Leder kauen" (= eine einmal angenommene Gewohnheit ist schwer zu entfernen), Hor. Sat. 2, 5, 83. – corio suo ludere, seine eigene Haut zu Markte tragen, Mart. 3, 16, 4, Ggstz. de alieno corio ludere, d. i. sich auf **Kosten** Anderer sicher stellen, Apul. Met. 7, 11. – meton., **die lederne Peitsche**, Plaut. Poen. 1, 1. 11. — 2) die **Haut**, **Rinde**, **dicke Schale**, die **Hülse** der Bäume und Früchte, arboris, Pall.: castaneae, Pl. — II) übtr., eine **Lage**, **Schicht**, secundum (der Papyrusstaude) = *philyra*, Pl.: caespitis, Pl. – als *t. t.* der Bauk., der **Ueberzug**, **Auftrag**, **Anwurf**, die **Lage**, **Schicht** von Erde, Kalk ꝛc., arenae, Mörtelanwurf, Vitr.: terrae, Vitr.: parietum, Vitr. – u. im Honigbau, inter coria cerasque, Pl. – ☞ Vorclass. Nbf. **cōrius**, ii, *m.*, Plaut. u. Varr.

Cornēlius, a, um, Bezeichnung eines der wichtigsten röm. Geschlechter, ausgezeichnet durch die große Anzahl der dazu gehörigen Familien (außer den patricischen Dolabellae, Maluginenses, Scipiones, Rufini, Sullae, Lentuli, auch die plebejischen Balbi, Mammulae, Merulae etc.). – Bes. bekannt sind unter den Männern: P. Cornelius Scipio Africanus major, Besieger der Carthager in Spanien u. Africa (Schlacht bei Zama 201 v. Chr.), berühmt durch wissenschaftliche Bildung u. Rednergabe. – P. Cornel. Scipio Aemilianus Africanus minor, Sohn des L. Aemilius Paulus, Adoptivsohn des P. Cornel. Scipio (des Sohnes des Africanus major), einer der edelsten Römer der Republik, hochgebildet in Wissenschaft u. Kunst, tapferer Feldherr u. als solcher Zerstörer Carthago's (146 v. Chr.). – unter den Frauen: Cornelia, die jüngste Tochter des Africanus major, Gemahlin des Tib. Sempronius Gracchus, die edle Mutter der beiden Gracchen. – u. Cornelia, die Tochter des Qu. Metellus Scipio, zuerst Gemahlin des P. Licin. Crassus, dann des Pompejus. Vgl. *Orelli* Onomastic. Tull. p. 170 *sqq.* Pauly's Real-Encycl. 2. S. 650 ff. – *Adj.* **cornelisch**, leges C., die von verschiedenen Cornelii, bes. aber vom L. Cornelius Sulla gegebenen cornelischen Gesetze in großer Anzahl (gegen Meuchelmörder u. Giftmischer ꝛc.), Cic. u. A.: Forum Cornelium od. Cornelii, vom Cornel. Sulla gegründete Stadt der Lingoner im cispadan. Gallien, s. *Imola*, Cic. u. Pl. – Dav. **Cornēlĭānus**, a, um, **cornelianisch**, Cornelliana (oratio), die von Cic. für einen gewissen C. Cornelius gehaltene Rede, Cic. – Castra Cornelliana od. Cornelia, s. castrum *no.* II, A, 2, c (S. 712).

cornĕŏlus, a, um (*Demin.* v. 1. corneus) =

κερατοειδής, **hornartig**, Cic. ND. 2, 57, 144. – übtr., **hart, fest wie Horn**, Petr. 43, 7.

cornesco, ĕre (cornu), **zu Horn-, hornartig werden**, Pl. 11, 49 (109), 261.

cornētum, i, *n.* (cornus), **ein Gebüsch (Bosquet) von Cornelkirschbäumen**, Varr. LL. 5, 32, §. 146 u. 152.

1. **cornĕus**, a, um (v. cornu), I) **aus Horn, hörnern**, rostrum, Cic.: lanterna, Mart. — II) **hornartig.** A) = **trocken-, fest wie Horn**, corpora c., Pl.: cornea fibra, bildl. = hartes Herz, Gefühllosigkeit, Pers. 1, 47. — B) der Farbe nach, **hornähnlich, hornfarbig**, color, Pl.: in sardonyche hoc c. invenitur, Pl.

2. **cornĕus**, a, um (cornus), **vom Cornelkirschbaume, Cornelkirschen-**, virgulta, Virg.: clavi, Cato: arcus, Ov.

cornĭcĕn, cĭnis, *m.* (cornu u. cano), I) der **Hornbläser, Hornist**, auch **Flötist** (Bläser der phryg. Flöte = κερατανλής), Cic., Liv. u. A. — II) Beiname mehrerer Personen der gens Oppia, Liv.; auch in der Nbf. Cornicinus, Cic.

cornĭcor, āri (cornix), **wie eine Krähe kreischen, krächzen**, nescio quid tecum grave cornicaris inepte, Pers. 5, 12: u. so alqd intra se, Hieron. Ep. 128. *no.* 16.

cornĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cornix), das **Krählein**, verächtl. = die alberne, thörichte Krähe, Hor. Ep. 1, 3. 19.

cornĭcŭlans, tis (corniculum), **in Horngestalt erscheinend, gehörnt**, luna, der Neumond, Solin. u. Amm.

Cornĭcŭlānus, ſ. 2. Corniculum.

cornĭcŭlārius, ii, *m.* (l. corniculum), ein mit einem Ehrenbörnchen beschenkter u. dadurch vom gew. Dienst befreiter u. als Gehülfe einem höhern Officier beigegebener Soldat, ein **Gefreiter, Chargirter**, Suet. Dom. 17. Orell. Inscr. 3486 *sq.* – dann auch im Civildienste, eine Art Gehülfen der Magistrate, der **Assistent, Secretär** ꝛc., Cod. Just. u. Jul. Firm.

cornĭcŭlātus, a, um (l. corniculum), **hornförmig, hornartig, gehörnt**, luna, der Neumond, Apul.: c. forma lunae, quam μηνοειδῆ Graeci vocant, Mart. Cap.

1. **cornĭcŭlum**, i, *n.* (*Demin.* v. cornu), ein **Hörnchen**, I) eig.: 1) Plur.: cornicula = **die scherenartigen Spitzen am Kopfe der rana marina**, Pl. 9, 42 (67), 143. – u. **die Fühlhörner der Schmetterlinge**, Pl. 11, 28 (34), 100. — 2) **ein Trichterchen** aus Horn, Holz ꝛc., Col. 7, 5, 15 u. 20. — II) übtr.: 1) eine hornförmige Zierde des Helms als Geschenk an Soldaten für bewiesenes Wohlverhalten, ein **Ehrenhörnchen**, Liv. 10, 44, 5: corniculum merere, Aur. Vict. Vir. ill. 72, 3: cornículo merere, als Gefreiter, Chargirter (ſ. cornicularius) dienen, Suet. Gr. 9. — 2) Plur. cornicula, wahrsch. = cornua cristae od. galeae (ſ. cornu), Pl. 10, 43 (60), 124.

2. **Cornĭcŭlum**, i, *n.* alte Stadt der Latiner auf den corniculanischen Bergen, nördlich über Tivoli, Wohnort der Eltern des Servius Tullius, Liv. 1, 38, 4. – Dav. **Cornĭcŭlānus**, a, um, **aus Corniculum**, captiva, Liv.: Tullius, Aur. Vict.: Ocresia mater Corniculana fuit, war aus C., war eine Corniculanerin, Ov.

cornĭcŭlus, i, *m.* **das Amt eines** *cornicularius*, Cod. Theod. 8, 7, 8.

cornĭfĕr, fĕra, fĕrum (cornu u. fero), **Hörner tragend, gehörnt**, cervi, Poëta in Anct. Class. Tom. 5. p. 456 *ed. Mai.*: matres, Lucr. b. Macr. Sat. 6, 5, 3 (Lucrez selbst aber 2, 368 cornigeras).

cornĭfrons, frontis (cornu u. frons), **an der Stirn behornt**, Liv. Andr. b. Non. 190, 21.

cornĭgĕr, gĕra, gĕrum (cornu u. gero), **Hörner (Geweihe) tragend, gehörnt**, Lucr. u. a. Dicht. – subſtv., a) cornigera, ae, *f.* die **Gehörn-, Geweihträgerin**, v. der Hirschkuh, Murat. Inscr. 54, 4. — b) cornigera, orum, *n.* (*sc.* animalia), **Hornvieh, Gehörnvieh**, Pl.

cornĭpēs, pĕdis (cornu u. pes), **hornfüßig, behuft**, Catull. u. A. – subſtv., der **Hornfüßige, Huffüßige**, v. Pferde, Sil.: v. Centauren Chiron, Claud.

cornix, nĭcis, *f.* (benannt nach dem krummen Schnabel, v. Stamme COR, wov. auch κορώνη, corvus, curvus, krumm), die **Krähe**, im Alterthum bekannt durch ihre Geschwätzigkeit u. Gelehrigkeit in Nachahmung menschlicher Laute, dah. c. garrula, c. loquax, Ov.: c. colore mira admodum nigro, plura contexta verba exprimens et alia atque alia crebro addiscens, Pl. – so wie durch ihr oft sehr hohes Alter, dah. c. annosa, c. vetula, Hor.: c. novem saecula passa, Ov.: natura cervis et cornicibus vitam diuturnam dedit, Cic. – bei den Alten Weissagevogel, ſ. Suet. Dom. 23: dah. Augurienvogel, dessen Flug u. Geschrei zur Linken ein günstiges Anzeichen gab, (datum) augurium corvo, laeva cornici omina, Phaedr.: quid (habet) augur cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum? Cic. – u. durch ihr Geschrei Anzeigerin des Regens, tum cornix plenā pluviam vocat improba (die gottlose Hexe) voce, Virg.: u. aquae nisi fallit augur annosa cornix, Hor. – Wegen ihrer Scharfsichtigkeit als sumpathet. Mittel, cornicum erueve genas, „den Krähen die Augen auszureißen", um den beforgten Gatten blind bei dem Treiben seiner bublerischen Frau zu machen, Prop. 4, 5, 15 *sq.* – u. sprüchw., cornicum oculos configere, den Krähen die Augen aushacken = selbst den Schlauesten täuschen, Cic. Mur. 11, 25: u. dass. ellipt., qui cornici oculum, ut dicitur, Cic. Flacc. 20, 46.

cornū, ūs u. (selten) ū, *n.*, selten **cornum**, i, *n.* u. **cornŭs**, ūs, *m.* (keltisch κάρνον, κάρνυξ [= σάλπιγξ], griech. κέρας, deutsch) das **Horn**, I) eig.: A) am thierischen Körper: 1) **das Horn** am Kopfe vierfüßiger Thiere, im Plur. deutsch auch das **Gehörn**, an Hirschen ꝛc. **das Geweih**, cornua bovum, Caes.: cornua tauri, Varr. u. (des Stiergestirns) Ov.: torta cornua arietis, Varr. u. (des Widdergestirns) Cic. poët.: cornu hirci, Virg.: cornua cervi, Pl. u. Virg.: alias (animantes) esse cornibus armatas, alias habere effugia pennarum, Cic.: cornua amittere, **das Geweih abwerfen** (v. Hirsche), Pl.; vgl. non decidunt castratis cervis cornua nec nascuntur, die castrirten Hirsche werfen (das Geweih) nicht ab und setzen auch nicht auf, Pl.: irasci in cornu, seine Wuth gleichs. in die Hörner drängen (vgl. ταῦροι εἰς κέρας θυμούμενοι), Virg.: surgere in cornua, das (s. hoch heben (v. Hirsche), Virg. – als Sinnbild der Fruchtbarkeit u. des Ueberflusses (mit Rücksicht auf Cornu Copiae, ſ. im Folg.), sowie der Kraft u. Stärke Attribut des Bacchus, ſ. die Auslgg. zu Tibull. 2, 1, 3 u. Hor. Od. 2, 19, 30. – ebenso als Sinnbild des ungestümen Attribut der Flußgötter, Virg. Ge. 4, 371. Mart. 10, 7, 6. – Cornu Copiae (später als Ein Wort Cornucopia, ae, *f.*), das unter die Sterne versetzte Horn der Ziege Amalthea (Ké-

ϱας Ἀμαλθείας, ſ. Amalthea), aus welchem Nectar gefloſſen ſeyn ſoll, dah. Sinnbild der Fruchtbarkeit u. des Ueberfluſſes, Plaut. Pseud. 2, 3, 5 (671). Gell. 14, 6, 2. Hor. Od. 1, 17, 16. Ov. Met. 9, 88: als Ein Wort, Amm. 22, 9, 1; 25, 2, 3. – poet. zur Bezeichnung des kräftigen-, muthigen Widerſtandes (wie der der Stiere mit ihren Hörnern) u. des Muthes, cornua obvertere alci, Plaut.: ſo auch tollere cornua in alqm, Hor.: cornua sumere, Muth gewinnen, Ov.: cornua addere alci, Muth machen, Hor. — 2) cornua, die **Scheren** (brachia) der Inſecten, Pl. 9, 30 (50), 95; 9, 31 (51), 99 u. a. — 3) cornua elephanti, die Elephantenzähne, Varr. LL. u. Pl.: dah. cornu Indicum, Elfenbein, Mart. — 4) das **Horn** am Schnabel der Vögel, Ov. Met. 14, 502. — 5) das **Horn** am Hufe vierfüßiger Thiere, Cato RR. 72. Virg. Ge. 3, 88. — 6) das Horn = die Hornhaut im Auge, Pl. 11, 37 (55), 148. — B) das Horn vom thier. Körper als verwendbares, verarbeitetes Material: 1) als Räucher- u. Arzneimittel: cornu bubulum combustum, Cels.: cornu cervinum incendere, Varr.: cornu cervinum purgat, Cels. — 2) das **Horn** als Inſtrument, Gefäß ꝛc., a) als muſical. Blasinſtrument, α) das eig. **Blashorn**, beſ. im Heere, das **Heerhorn**, in der Schweiz **Harſchhorn**, womit man das Zeichen bei den Feldzügen gab (urſpr. ein Ochſen-, beſ. ein Auerochſenhorn, mit Silber eingefaßt; vgl. Veget. Mil. 3, 6), Cic., Virg. u. A. — β) das unten an die phrygiſche Flöte (κεραςφόρος αὐλός) der Verſtärkung des Tones wegen angeſetzte Horn, u. dann die „phrygiſche Flöte" ſelbſt (unſerm Baſſethorn ähnlich), Ov. u. Juven. (vgl. Heinr. zu Juven. 6, 314 *sq.*). — b) die aus Horn gearbeiteten Bogentheile, dah. (im Sing. u. Plur.) = der **Bogen**, Virg. u. a. Dicht. — c) die **Laterne**, Plaut.: cornu lanternae, Pl. — d) ein **Oelgefäß**, Hor. Sat. 2, 2, 61. — e) ein **Trichter**, Virg. u. Col. — f) die beiden urſpr. aus zwei Hörnern beſtehenden, nach außen maſſiven, nach innen hohlen, alſo Reſonanz gebenden Seiten des Saitenſpieles, die unten und oben durch einen Steg verbunden waren, etwa die **Reſonanzſeiten**, Cic. ND. 2, 57, 144 u. 59, 149.

II) übtr.: A) das **Horn** = die Spitze, das Ende, die äußerſte Ecke, 1) cornua, die horn- od. trichterförmigen Spitzen des Helmkegels (conus), in welche der in mehrere Büſchel getheilte Helmbuſch eingeſetzt war, die **Hörner**, cornua cristae, Virg. Aen. 12, 89: alterum cornu galeae, Liv. 27, 33, 2. — 2) die äußerſte krumme **Spitze** der Segelſtange, u. meton. = die **Segelſtange**, Virg. u. A.: dah. poet., cornua obvertere = anlanden, Hor. — 3) der elfenbeinerne od. goldene u. bemalte **Knopf** am Ende des Stäbchens, um welches das Buch gerollt wurde, Tibull. u. A.; vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 243. Becker's Gallus 2. S. 320. — 4) cornua lunae, die Enden der Mondſichel, die **Hörner**, Cic. fr. u. A.: luna nova curvata in cornua, Pl. — 5) der **Arm** eines Fluſſes, Ov. Met. 9, 774. — 6) die Spitze, der Flügel einer Local-, a) die **Spitze** eines Berges, das **Horn**, cornua Parnasi, Stat. Theb. 5, 532. — b) cornua terrae, **Landſpitzen, Landzungen, Vorgebirge**, Ov.: ſo auch c. portus, Caes. in Cic. Ep. — c) der **Flügel**, das **äußerſte Ende**, die **äußerſte Ecke** einer Local-, Liv., Tac. u. Pl. — 7) der **Flügel** eines Heeres od. einer Flotte in Schlachtordnung (Gſſ. media acies, medii), dextrum, sinistrum, Caes.: laevum, Liv.: dextrum, laevum navium, Vell.: nostrum cornu circumire, Galba b. Cic.: circuire hostem a cornibus, Liv.: facere cornua, **ſich als vorgebogene Flügel (an die zurückgewichenen Gallier u. Hilfspanier) anſchließen**, Liv.: vincere dextro cornu, Frontin.: cornua disputationis commovere, zum Weichen bringen, im Bilde bei Cic. dDiv. 2, 10, 26. — B) das **Horn** = der hornartige Auswuchs, 1) ein hornartiges Gewächs am Kopfe (eine große Warze), das **Horn**, Hor. Sat. 1, 5, 58. — 2) cornua = der hornartig auf dem Kopfe emporſtehende Haarbüſchel der Germanen, die **Hörner**, Juven. 13, 165 (vgl. Heinrich zur St.). – ☞ Genit. von cornu gew. ūs, ſ. Freund's Wörterb. der Lat. Spr. Bd. 1. S. LXVI *sqq.* Schneider's Gr. 2, 1. S. 329 ff.: Genit. cornuis angef. bei Mart. Cap. 3. §. 293. – Nom. cornum bei Varr. RR. 3, 9, 14: Acc. cornum bei Lucr. 2, 388. Ov. Met. 2, 874. – der Nom. cornus bei Varr. ap. Non. 233, 12: Genit. Plur. cornorum, Scribon. 60: Abl. cornibus (m. folg. qui), Cic. ND. 2, 59, 149.

cornŭārius, ii, *m.* (cornu *no.* I, B, 2, a, α), der **Hornverfertiger**, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

Cornūcŏpĭa, -ae, ſ. cornu *no.* I, A, 1.

cornŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. cornu), im Spätlat. für corniculum, das **Hörnchen**, Apic. 8, 1.

1. **cornum**, i, *n.* ſ. cornu.

2. **cornum**, i, *n.* (2. cornus), die **Cornelkirſche**, Virg.. Col. u. A.

1. **cornŭs**, ūs, *m.* ſ. cornu.

2. **cornus**, i, *f.* (cornu), I) der **Cornelkirſchbaum** (*Cornus mascula, L.*), wegen des harten, hornartigen Holzes ſo gen., Virg. – Nbf. cornus, ūs, *f.*, Sil. u. Stat.; u. cornum, i, *n.*, w. ſ. — II) meton., der aus Cornelkirſchholz gearbeitete **Wurfſpieß**, Virg. u. A.

cornūtus, a, um (cornu), I) **gehörnt**, Varr. u. A. – cornu. quadrupedes (= *elephanti*), Varr. LL. – luna c., Amm. — II) übtr.: syllogismus c. (= ceratina), der **Hornſchluß**, ein ſophiſtiſcher Trugſchluß, Hieron.: u. ſo interrogatio c., Hieron.

corocottās, ae, *m.* ſ. crocottas.

Cŏroebus, i, *m.* (Κόροιβος), ein Phrygier, Sohn des Mygdon, Virg. Aen. 2, 341 u. 424.

cŏrolla, ae, *f.* (*Demin.* v. corona), ein **Kränzchen**, Prop., Pl. u. A.

cŏrollārĭa, ae, *f.* (corolla), die **Kranzhändlerin** (ſonſt coronaria), Murat. Inscr. 999, 8. – als Titel einer Komödie des Naevius, Varr. LL. 7, 4. §. 60.

cŏrollārĭum, ii, *n.* (corolla), ein urſpr. aus natürlichen, ſpäter aus von vergoldetem od. verſilbertem Kupferblech, ja von Gold u. Silber ſelbſt verfertigten Blumen beſtehendes Kränzchen, als Geſchenk an gute Schauſpieler, Virtuoſen ꝛc. (vgl. Pl. 21, 2, 3. §. 5), an deſſen Statt zuletzt Geld od. andere Dinge von Werth gegeben wurden; dah. I) übtr. = **Geſchenk, Douceur, Zulage**, die Einem über das Gewöhnliche u. Schuldige gegeben wird (vgl. Varr. LL. 5, 36. §. 178), Cic. u. A. — II) übtr. = **Zuſatz**, angehängter **Folgeſatz**, Boëth. d Cons. 3. pros. 10 u. 4, 3.

1. **cŏrōna**, ae. *f.* (κορώνη), der **Kranz**, I) eig., der **Kranz**, die **Krone** aus Blumen (natürlichen od. künſtlichen), Zweigen u. dgl. (als Schmuck der Menſchen bei fröhlichen u. ernſten, feierlichen Gelegenheiten, wie der Gäſte beim Mahle um Kopf und Hals, der Opfernden [ſ. Fabri zu Liv. 23, 11, 5], der Todten, der Miſchkeſſel u. Becher bei Trinkgelagen [ſ. Voß zu Virg. Ge. 2, 528. p. 454. Wagner zu Virg. Aen. 1, 724], ſowie der Götterbilder,

der Gebäude, der Schiffe [s. Mützell zu Curt. 4, 4, 5], u. der Opferthiere; als Geschenk für Geliebte, Freunde ꝛc. [goldene, als Geschenk für Könige u. Feldherren, s. Mützell zu Curt. 4, 2, 2. p. 190. Drak. zu Liv. 7, 37, 1; 38, 14, 5]; als Kampfpreis, Belohnung, bes. tapferer Krieger [s. castrensis, civicus, muralis, navalis, obsidionalis etc.] ꝛc.), Plaut., Cic. u. A. – coronas bibere, aus den Kränzen die Blätter in die Becher pflücken u. sie so mit trinken, Pl. 21, 3 (9). 12. – poet., corona perenni fronde, d. i. unsterblicher Dichterruhm, Lucr. 1, 118: u. so v. Dichterruhm, alci Delphicâ lauro cingere coronam, Hor.: insignem suo capiti petere coronam, Lucr. – u. nectere alci coronam, Jmdm. einen Kranz flechten = Jmd. durch ein Gedicht verherrlichen, Hor., od. = Jmd. wegen eines Gedichtes verherrlichen, preisen, Hor.; vgl. Mitscherl. zu Hor. Od. 1, 26, 8. Schmid zu Hor. Ep. 2, 2, 96. – sub corona vendere, einen Kriegsgefangenen **als Sklaven verkaufen** (weil die Gefangenen bekränzt wurden; vgl. Cael. Sabinus b. Gell. 7, 4, 3), oft b. Caes. u. Liv.: ebenso sub corona venire, Liv., venundari, Tac.: sub corona emere, Varr. — II) übtr.: 1) in der Bauk. = **Kranzleiste, Einfassung, Gesims**, Vitr. u. Pl. — 2) in der Kriegsk. = **Rand, Einfassung** einer Mauer, angusta muri corona erat. Curt. 9. 4, 30. Vgl. Held zu Hirt. BG. 8, 9, 3 (wo einige Hdschrn. auch coronis haben). — 3) bei den Agrim. = oberster **Rand** der Aecker als Abgrenzungslinie, Cato RR. 6, 3. Gromat. vet. p. 217, 1 u. 218, 3. — 4) cor. montium, kreisförmige **Gebirgskette**, Pl. 6. 20 (23), 73. — 5) haarige **Krone** über dem Pferdehufe, Col. u. Veget. — 6) **Hof** um die Sonne, für das griech. ἅλως, Sen. NQ. 1, 2. — 7) gew. = **Kreis** von Menschen, **Zuschauer, Zuhörer, Versammlung, Menge**, Cic. u. A. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 18, 53). – dah. als milit. t. t. = die einen Ort feindlich od. als Schutz rings umgebende (einfache, zweifache, zu dreifache) Truppenlinie, **Belagerungslinie, Circumvallation** (s. Fabri zu Liv. 23, 18, 5. Mützell zu Curt. 4, 6, 10), (urbem etc.) coronâ cingere, Caes. u. Liv., circumdare od. oppugnare, Liv. u. A. – zum Schutze, coronâ vallum defendere, Liv. 4, 19. 8. – Dav.

2. **Cŏrōna,** ae, f. als Gestirn: A) die nördliche **Krone**, Cic. Arat. 351. Ov. Met. 8, 181. Col. 11, 2, 74; dem Mythus zufolge die an den Himmel versetzte Krone der Ariadne (vgl. Ariadna), dah. auch Gnosia stella Coronae gen., Virg. Ge. 1, 222. od. Cressa Corona, Ov. AA. 1, 558, od. Ariadnea Corona, Manil. 5, 21. — B) die südliche **Krone**, Caes. German. Arat. 391.

Cŏrōnaeus, a, um, s. Corone u. Coronea.

cŏrōnālis, e (corona), **zum Kranz gehörig**, flammae, aus dem Kranze hervorbrechend, Apul. Met. 1, 10.

cŏrōnāmĕn, mĭnis, *n.* (corona), die **Bekränzung**, Apul. Met. 11, 9.

cŏrōnāmentum, i, *n.* (corona), 1) die **Kranzblumen**, Cato u. Pl. — II) der **Kranz**, Tert. Cor. Mil. 1 u. 7.

cŏrōnārĭus, a, um (corona), **zum Kranz gehörig, Kranz-, Kronen-**, 1) *adj.*: anemonae, zu Kränzen dienlich, Pl.: so aes (Cyprium), dünngeschlagenes Kupfererz, Kupferblech, Pl.: lusus naturae, kranzartige Gewächse erzeugend, Pl.: opus, Verfertigung einer goldenen Krone, Vitr. 9. praef. 10; dagegen Stuccaturarbeit, Vitr. 7, 4, 4. – aurum c., das (statt der urspr. gegebenen, goldenen Krone) für einen siegreichen Feldherrn von den Provinzen zusammengebrachte Geldgeschenk, Kronengold, Cic. Agr. 1, 4, 12; 2, 22, 59 u. s.; vgl. Drak. zu Liv. 38, 14, 5. — II) *subst.*: A) coronarius, ii, *m.* der **Kranzbinder, -flechter**, Pl. 21, 9 (30). 54. Fronto ep. ad M. Caes. 1, 6 (2, 1). — B) coronaria, ae, *f.* eine **Kranzbinderin, -flechterin**, Pl. 21, 2 (3), 4.

cŏrōnātŏr, ōris, *m.* (corono), der **Bekränzer, Kröner**, Augustin. Serm. 318.

Cŏrōnē, ēs, *f.* (Κορώνη), Stadt in Messenien, auf der Westküste des messen. Meerbusens, am Fuße des Berges Timathias, noch j. *Coron*, Liv. 39, 49, 1. Pl. 4, 5 (7), 15. – Dav. **Cŏrōnaeus,** a, um (Κορωναῖος), **coronäisch**, sinus, der coronäische Meerbusen, noch j. *Golfo di Coron*. Pl. 4, 5 (7), 15.

Cŏrōnēa, ae, *f.* (Κορώνεια), Stadt in Böotien, auf der Westseite des Gebirges Tilphossion, in der Nähe des j. *Camari*, Nep. Ages. 4, 5. Liv. 33, 29, 6 u. 9. – Dav.: A) **Coronaeus,** a, um, **coronäisch** (Κορωναῖος), Liv.: subst., Coronaei, orum, *m.* die Einw. von Coronea, die **Coronäer**, Liv. — B) **Coronensis,** e, **coronensisch**, Liv.

Cŏrōnĕus, ĕi, *m.* König in Phocis, Vater der in eine Krähe verwandelten Corone, Ov. Met. 2, 569.

cŏrōnĭŏla, ae, *f.* (corona), die **Herbstrose**, Pl. 21, 4 (10), 19.

Cŏrōnĭdēs, ae, [f. 2. Coronis.

1. **cŏrōnis,** nĭdis, *f.* (κορωνίς), ein gewundener od. verschlungener Federzug, welchen die Schriftsteller od. Abschreiber am Ende eines Buchs od. eines Abschnitts zu setzen pflegten, zum Zeichen des Schlusses des Buches od. Abschnittes, der **Schlußschnörkel**, Mart. 10, 1, 1.

2. **Cŏrōnis,** nĭdis, Acc. nĭda, *f.* (Κορωνίς), Tochter des Thessaliers Phlegyas, Mutter des Aesculap vom Apollo, Ov. Met. 2, 542 u. 599. – Dav. **Cŏrōnĭdēs,** ae, *m.* (Κορωνίδης), der **Coronide**, d. i. Aesculap, Ov. Met. 15, 624.

cŏrōno, āvi, ātum, āre (corona), **mit einem Kranze versehen, bekränzen**, 1) eig.: templa, Ov.: postes lauro, Quint. – cratera od. vina, den Mischkessel mit Laub umkränzen, Virg. – victores oleâ, Pl.: magna coronari Olympia = στεφανοῦσθαι Ὀλύμπια μεγάλα, in den großen olympischen Spielen den Kranz (vom wilden Oelbaume) als Siegerpreis erhalten, Hor.: c. comoediam, die K. krönen, der K. den Preis zuerkennen, Suet.: de oratoribus coronatus, aus dem Kreise der Redner, im Wettkampfe mit den Rednern gekrönt, Suet. – übtr., nomine novo coronari, als Siegespreis geziert werden, Pl. 22, 5 (5), 10. — II) übtr., **umkränzen** = kranzförmig **umgeben, umschließen**, silva coronat aquas, Ov.: c. castra suggestâ humo, Prop.: omnem abitum custode, Virg.

cŏrōnŏpūs, pŏdis, *m.* (κορωνόπους), **Krähenfuß** (*Plantago coronopus, L.*), Pl. 21, 16 (59), 99 (wo Acc. coronopum); 22, 19 (22), 48 (wo Nom.).

cŏrōnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. corona *no.* II, 5), die **kleine Krone** über dem Hufe der Pferde, Veget. 3, 55, 2.

corpŏrālis, e (corpus), **zum Körper gehörig** (dem Wesen u. der Beschaffenheit nach), **körperlich**, Sen. u. A.

corpŏrālĭtās, ātis, *f.* (corporalis), die **Körperlichkeit**, Tert. Anim. 7 u. a.

corpŏrālĭtĕr, *Adv.* (corporalis), **körperlich**, Petr. u. Spät.

corpŏrasco, scĕre (corpus), **sich verkörpern**, Claud. Mam. de Stat. anim. 1, 14.

corpŏrātĭo, ōnis, *f.* (corporo), die **Körperlichkeit**, Tert. u. Mart. Cap.

corpŏrātīvus, a, um (corporo), **einen Körper bildend, substantiell, kräftigend**, Cael. Aur. Chron. 1, 6, 183.

corpŏrātus, a, um, ſ. corporo.

corpŏrātūra, ae, *f.* (corporo), die **Leibesbeſchaffenheit**, der **Körperbau**, Col.: Plur. b. Vitr.

corpŏrĕus, a, um (corpus), **körperlich**, I) mit einem Körper verſehen, **körperhaft**, a) übh.: natura, Lucr.: vox, Lucr.: corporeum autem et aspectabile itemque tractabile omne necesse est esse, quod natum est, Cic. Univ. 4. §. 11. — b) insbeſ., aus Fleiſch beſtehend, **fleiſchern**, humerus, Ov.: cornua, Pl. — II) am od. im Körper haftend, **körperlich**, ille corporeus (ignis), Cic. ND. 2, 15, 41: u. res c., körperl. Güter (wie Geſundheit, Schönheit), Cic. Fin. 3, 14, 45.

corpŏro, āvi, ātum, āre (corpus), I) **zum Körper machen, -bilden, mit einem Körper verſehen**, im Paſſiv corporari, **zum Körper werden**, semen tempore ipso animatur corporaturque, Pl. 7, 15 (13), 66: quae (pictura) priusquam coloribus corporatur, umbra fingitur, Non. 37, 13. – Partic. Perf. corporatus = **zum Körper geworden, verkörpert**, Christus c. et veste carnis indutus, Lact.: mundus c. diversitatibus, Tert. – mundus est undique corporatus, körperhaft, Cic. Univ. 2. §. 4. — II) zu einem bloßen Körper (ohne Seele) machen, **entſeelen, tödten**, Enn. tr. 140 (101). Att. tr. 604.

corpŏrōsus, a, um (corpus), **wohlbeleibt, dick**, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 148.

corpŭlentĭa, ae, *f.* (corpulentus), die **Wohlbeleibtheit, Corpulenz**, Pl. 11, 53 (118), 283.

corpŭlentus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (corpus), **wohlbeleibt, corpulent, dick u. fett**, von Menſchen, Plaut. u. Quint.: v. Vieh, Col.

corpus, pŏris, *n.* (Stamm COR, wie in cortex), jeder geſtaltete Stoff, der **Körper**, die materielle **Subſtanz**, Gegſz. anima u. animus (vgl. die juriſt. Definition b. Pompon. Dig. 41, 3, 30), I) eig.: A) im Allg., 1) als thieriſcher **Körper, Leib**, Acherusia templa, quo neque permanent animae, neque corpora nostra, Enn. b. Lucr.: animi voluptates et dolores nasci e corporis voluptatibus et doloribus, Cic. – dah. umſchr. für das **lebende Weſen ſelbſt**, beſ. des menſchlichen **Individuum**, die **Perſon** ſelbſt (wie σῶμα), wenn bloß die materielle Subſtanz, das rein Körperliche gedacht wird (vgl. Thiel zu Virg. Aen. 2, 18 u. 365. Fabri zu Liv. 22, 22, 7), corpora ferarum, volantum, Lucr.: corpora amantum, Lucr.: delecta virum corpora, Virg.: unum vile atque infame corpus, Liv. – beſ. da, wo es äußere (bürgerliche) Freiheit, Leben u. Tod gilt, c. liberum, captivum, Sall. u. Liv.: pro tribus corporibus triginta milia talentum auri accipias, Curt. Vgl. Müzell zu Curt. 4, 11, 6. — 2) als **leblose Subſtanz, Maſſe**, individua corpora, Atome, Cic.: c. ferri, Lucr.: Neptuni, Meerwaſſer, Lucr.: aquae, Lucr.: piceae, Pl. – umſchr. für den leblosen Stoff ſelbſt, c. materiai, Lucr.

B) insbeſ.: 1) das **Fleiſch** am thieriſchen Körper, ossa subjecta corpori, Cic.: c. subducere, mager machen, Ov.: c. amittere, mager werden, (Fleiſch) ablegen, Cic. (vgl. abiit corpusque colorque, Ov.), Gegſz. c. facere, Fleiſch anſetzen, „ſich einen Bauch zulegen, corpulent, dick u. fett werden", σωματοποιεῖν, Phaedr.; vgl. (über alle drei) die Anmerkk. zu Phaedr. 3, 7, 5. — dah. a) das **Holz** unter der Rinde des Baumes, Pl. 17, 24 (37), 234. — b) bildl., in der Rhetor., das **Markige, Kernige, Strotzende**, das **Mark** im Ausdrucke (vgl. Spalding zu Quint. 2, 4, 5. Meyer zu Quint. 2, 10, 5), Quint.: orationis, Petr.: eloquentiae, das Materiale, der Kern, das Weſentlichſte, Quint. — 2) der **leblose Körper, Leichnam**, Caes. u. A. – dah. poet. von den Schatten od. Seelen der Verſtorbenen, Virg. Aen. 6, 303 u. 306. — 3) im Gegſz. des Kopfes, der **Rumpf**, Ov. Met. 11, 794. — 4) im obſcönen Sinne, a) der **Körper**, inſofern er der ſinnlichen Luſt preisgegeben wird, c. suum publicare vulgo, Plaut.: c. vulgare, ſich preisgeben, jedem hingeben, Liv.: ex vulgato corpore genitum, *i. e. ex prostibulo*, Liv.: corpore quaestum facere, Plaut. — b) meton., die **Hoden** (wie σῶμα, δέμας; vgl. Schwabe zu Phaedr. 3, 11, 3), damnum amissi corporis, Phaedr.: dedit hoc pro corpore nummos, Hor.

II) übtr., wie σῶμα = jedes wie ein Körper gegliederte **Ganze**, auch deutſch zuw. ein **Körper**, I) der Körper eines Schiffes, das **Gerippe**, Caes. BC. 1, 54, 2. — 2) der **Körper**, das **Gebäude** des Staates, totum c. rei publicae, Cic.: perturbatum imperii c., Flor. — 3) das **wohlgeordnete, eng verbundene Ganze**, die **Geſammtmaſſe**, die **Geſammtheit**, a) die **Geſammtheit**, der **Complex** der Befeſtigungswerke, Caes. BG. 7, 72, 2. – u. eines Landes, Sicilia dirempta velut a corpore majore, Justin. 4, 1, 1. — b) das **Ganze** der Welt, griech. τὸ τοῦ κόσμου σῶμα), rerum naturae corpus, Vell.: universitatis c., Cic. — c) von Schriftwerken, das **Werk**, das **Geſammtwerk**, die **Sammlung** (ſ. Gräve u. Korte zu Cic. Fam. 5, 12), 12, Cic. u. A.: c. architecturae, Vitr.: c. omnis juris Romani, Liv.; dah. Corpus juris, als Titel der röm. Geſetzſammlung, Cod. Just. 5, 13. — d) übh., **Geſammtheit** von Dingen, die **Maſſe, Geſammtmaſſe, Summe**, c. rationum, c. patrimonii, JCt.: corpora omnia maternae hereditatis, JCt. — e) der **Körper** = ein **Complex**, Verein von Menſchen, α) Eines Staates, Eines Gemeinweſens, der **Verband**, die **Gemeinde**, die **Geſammtmaſſe**, corpus nullum civitatis nec senatus nec plebis concilium nec magistratus esse, Liv.: nunc in corpus unum confusi omnes (von den verſchiedenen Einwohnern einer Stadt), Liv.: commixti corpore (mit der Geſammtmaſſe der Latiner) tantum subsident Teucri, Virg.: toto certatum est corpore regni, Virg.: fiunt de uno populo duo corpora, Justin. Vgl. Walther zu Tac. Germ. 39. p. 88. Fittbogen zu Justin. 3, 2, 2. — β) Eines Urſprungs, Einer Beſchäftigung, die **Corporation**, der **Stand**, die **Kaſte**, die **Innung**, ejusdem corporis, Liv.: sui corporis rex, Liv.: c. militum, Justin.: c. fabrorum, JCt. Vgl. Draf. zu Liv. 1, 17, 2.

corpuscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. corpus), ein **Körperchen**, I) eig.: 1) ein kleiner menſchl. Körper, ein **Körperlein, Leiblein**, Sen. u. A.: vom Kinde im Mutterleibe, Cels. u. Sen. – ſcherzh., vom Leibe eines Wohlbeleibten, das **Bäuchlein**, corpusculum facere, ſich ein B. zulegen, Sen.: cuperem sine querela corpusculi tui pervenire in Bithyniam potuisses, Trajan. in Pl. Ep. – u. als Schmeichelwort, c. melliculum, Plaut. — 2) ein kleiner geſtalteter Stoff, ein **Körperchen**, von den Atomen, Cic. u. A. — II) übtr., ein aus verſchiedenen Schriften zuſammengetragenes literar. **Werkchen**, Solin.: velut florum corpusculum feci, eine Art von Blumenleſe, Justin.

corrādo, rāsi, rāsum, ĕre (com u. rado), **zusammenkratzen, -scharren,** I) eig.: corpora od. semina ex aëre, v. Wind, Lucr. 6, 304 u. 444. — II) übtr. = mühsam, von allen Enden zusammenbringen, -nehmen, a) mater. Objj.: trecentos Philippos (Philippsd'or), Plaut.: si ea summa corradi possit, JCt.: c. omnia, ancillas, servos, zum Verkauf zusammenraffen, Ter. – minas decem corradet alicunde, Ter.: ei munus hoc corraditur, Ter. — b) abstr. Objj.: multa tibi possum commemorando argumenta fidem dictis corradere nostris, aufbringen für ꝛc., Lucr. 1, 400 *sq.*

corrātiōnālĭtās, ātis, *f.* (com u. rationalitas) = analogia, Augustin. Music. 6, 17.

correctĭo, ōnis, *f.* (corrigo), die **Berichtigung,** a) lebl. Ggstd. = die **Verbesserung,** c. veteris Academiae, Cic.: c. philosophiae veteris et emendatio, Cic.: correctione quādam adhibitā, mit einiger Berichtigung, Cic. – in moral. Beziehung, c. morum, Suet. – u. als rhet. Fig., die **Berichtigung** des vorher Gesagten durch etwas Passenderes od. Stärkeres (griech. *ἐπανόρθωσις*), f. Cornif. rhet. 4, 26, 36. Cic. dOr. 3, 53, 203. Quint. 9. 1, 30. — b) einer Pers. = die **Zurechtweisung,** delicto dolere, correctione gaudere, Cic. Amic. 24, 90.

correctŏr, ōris, *m.* (corrigo), I) der **Berichtiger, Verbesserer,** a) lebl. Ggstde.: c. atque emendator nostrae civitatis, Cic.: u. (v. lebl. Subjj.) usus, qui unus est legum c., Liv.: u. absol., *Mil.* illud quod cecidit forte ut corrigas (**ausgleichest**). *DE.* corrector, Ausgleicher! Ter. – in moral. Beziehung, disciplinae castrorum corrector emendatorque, Pl. Pan.: disciplinae militaris et morum magna ex parte corrector, Eutr.: c. pravitatis humanae, Lact.: asperitatis et invidiae c., Umwandler des störrigen Sinnes ꝛc., Hor. — b) einer Pers., der tadelnde **Zurechtweiser,** im übeln Sinne der **Splitterrichter, Hofmeisterer,** hic c., Cic. – emendator et c. noster, Cic. – in moral. Beziehung, c. peccantium, Sen.: correctorem asperrime pati, Sen. — II) ein kaiserl. **Landvogt** in den kleinern Provinzen, bes. in Italien, der auf Ordnung zu sehen u. die kaiserl. Gebäude zu beaufsichtigen hatte, der **Corrector,** Lucaniae, Eutr.: Italiae, Inscr.: correctoris (Tusciae) potestas, Amm.: correctores et praesides provinciarum, JCt. Vgl. *Dresigius* de correctoribus imperii Rom. Lips. 1739.

correctūra, ae, *f.* das **Amt des** corrector (s. dies *no.* II), Aur. Vict. Caes. 35. 5. u. 39, 10.

correctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. corrigo), **gebessert,** nihil officiunt peccata vetera correcto (dem Gebesserten), Lact. 6, 24, 5. – attentior fiat correctiorque, Gell. 6, 14, 2.

corrĕcumbo, ĕre (com u. recumbo), **sich mit niederlegen,** Tert. Testim. Anim. 4.

corregno, āre (com u. regno), **mit-, zugleich regieren,** Eccl.

corrĕpo, repsi, reptum, ĕre (com u. repo), I) **zusammenkriechen,** correpunt membra pavore, fahren zusammen vor Schrecken, schrecken zusammen, Lucr. 5, 1217 (1219). — II) **beikriechen, hineinkriechen, sich verkriechen,** in nervum (Gefängniß), Plaut.: in ventrem filio, Plaut.: in onerariam (navem), Cic.: intra murum, Varr. u. Col.: in dumeta, **sich ins Dickicht** (wie das Wild) **verkr.,** bildl. = zu undurchdringlichen (d. i. unverständlichen u. daher schwer zu widerlegenden) Behauptungen seine Zuflucht nehmen, Cic. ND. 1, 24, 68.

correptē, *Adv.* m. *Compar.* (correptus v. corripio *no.* II, 2), **kurz, geschärft,** c. dicere verbum, Gell.: correptius exit syllaba (Ggstz. producitur), Ov.

correptĭo, ōnis, *f.* (corripio), I) das **Anpacken, Anfassen,** c. manus, Gell. 20, 10, 8. – als medic. t. t., der **Anfall** einer Krankheit, Scribon. 171. – übtr., das **Herrunterreißen, Tadeln,** der **Tadel,** Tert. Pudic. 14. — II) das **Verkürzen,** die **Verkürzung,** correptiones diernm, das Abnehmen der Tage (Ggstz. crescentiae), Vitr.: c. (syllabae), Berk., Schärfung in der Aussprache (Ggstz. productio), Quint.

corrĕsŭpīnātus, a, um (com u. resupinatus), **zugleich hinterwärts gebeugt,** Tert. Anim. 48.

corrĕsuscĭto, āre (com u. resuscito), **zugleich wieder aufwecken,** Eccl.

corrĕus, i, *m.* (com u. reus), ein **Mitschuldiger,** Ulp. Dig. 34, 3, 3. §. 3.

corrīdĕo, ēre (com u. rideo), **auflachen,** Augustin. Conf. 4, 8: übtr. v. Lebl., Lucr. 4, 81 (83).

corrīgia (cŏrĭgia), ae, *f.* (corrigo), I) der **Schuhriemen,** Varr., Cic. u. A. — II) der lederne **Schlagriemen** des Wagenlenkers, die **Karbatsche,** corigia aurigalis. Edict. Diocl. 10, 19 *ed. Momms.*

corrīgo, rexi, rectum, ĕre (com u. rego), berichten = **zurecht** od. **gerade richten, gerade machen, in gerade Richtung** od. **in das richtige Geleise bringen,** I) im Allg.: alci digitum corrigere non posse, Pl.: c. pedamenta declinata, Col.: pampinos teneros, uti recte spectent, Cato: lectum triclinii, quem imparem posuerunt, Varr.: aciem nostram a Volsci inclinatam, Val. Max.: inde aegre cursum, in die richtige Bahn einlenken (v. Schiffer), Liv.: torsere se fluminum aut correxere flexus, Pl. – Sprüchw., c. curva, alle Berge eben zu machen wissen, Sen. Apoc. 8 *extr.* Pl. Ep. 5, 21. 6.

II) insbes., verbessernd **zurecht richten, gerade richten, zurechtbringen,** A) eig., den Körper, Körpertheile: corpus informe gibbo, August. fr.: puerorum depravata crura, Varr. LL.: malas labentes, Suet.: cutem in facie, Pl. – u. prägn., alqm, Jmd. (d. i. Jmds. Glieder) **gerade bringen,** Varr. LL. 9, 5. §. 10.

B) übtr.: 1) übh. mit Fehlern Behaftetes, **Fehlerhaftes berichtigen, ins richtige Geleise bringen, verbessern, abändern** (Ggstz. depravare, corrumpere), a) übh.: quae (Bauwerke) videntur emendanda corrigere, Pl. Ep.: c. phialam bene, Petr.: fastos, Suet.: legem, Cic. fr.: appellatione collegae reddita ab se jura, Liv.: alcjs sententiam, Cic.: dicta factaque alcjs, Suet.: gestum histrionis (Ggstz. laudare), Suet. – in moral. Beziehung, emendare vitia corrigereque mores, Quint.: vel corrumpere mores civitatis vel corrigere, Cic.: c. disciplinam castrorum, Suet.: c. suam consuetudinem, si mala est, Varr. LL.: soles emendari cupere, quae jam corrigere difficile est, Pl. Ep. – prägn., *c.* alqm, Jmd. **auf den richtigen Weg führen, zur Ordnung weisen od. bringen, zurechtweisen,** bes. in moral. Beziehung, **bessern,** malevolum, anxium, timidum, Cic.: alci gnatum, Ter.: alqm (corruptum) ad frugem, Plaut.: eam partem exercitus (Ggstz. corrumpere), Liv.: mavult pater (filium) corrigere quam abdicare, Quint. – im Passiv, objurgatione corrigi, Quint.: corrigi et emendari castigatione hāc, Liv.: re ipsā corrigi, Sall.: pueri facillime corriguntur in discendo, quum vitia imitantur emendandi causā magistri, Cic. – u. c. se, **sich bessern,** bes. in moral. Bezie-

hung, si populus perperam est consuetus (in Bezug auf den Sprachgebrauch), corrigere se ipsum (debet), Varr. LL.: non modo superiores, sed etiam se ipse correxerat (in Bezug auf den Numerus der Rede), Cic.: moral., tu ut umquam te corrigas? Cic.: lapsus aetatis tirocinio postea se correxit, Ps.-Cic. in Sall.: jam te ipse monuisti, jam correxti? Sen. — b) Geſchriebenes od. Geſprochenes ſeinem Inhalte nach **berichtigen, verbeſſern, abändern**, eas epistolas ego oportet perspiciam, corrigam; tum denique edentur, Cic.: laudationem Porciae tibi correctam misi, Cic.: c. fabulas Aeschyli, Quint. – prägn., c. alqm, Jmd., der falſch ſpricht, **zurechtweiſen, verbeſſern**, quod a Graecis summis doctoribus, nisi Graece dicerem, neque corrigi possem neque doceri, Cic.: quod discipuli, si quid erraverint, statim corrigentur, Quint. – u. sc c., v. Redner, der die Figur correctio (ſ. dies *no.* a) gebraucht, quum corrigimus nosmet ipsos quasi reprehendentes, Cic. Or. 39, 135.

2) prägn., Fehler ꝛc. **berichtigen, verbeſſern, beſeitigen, heben, ausgleichen, wieder einbringen, wieder gut machen**, a) übh.: maciem corporis, Pl.: delicta, Sall.: errorem, Suet.: flagitium, Liv.: acceptam in Illyrico ignominiam, Liv.: alcjs peccatum, Quint. Decl. u. Ov.: vitium, Quint.: legis vitium, Cic.: corrigeres haec (dieſe Gewaltthätigkeit) postea, Cic.: cursu tarditatem tum equis tum quadrigis poëticis, Cic.: veterem patris offensam novis meritis, Justin.: errorem poeniteudo, Cic. fr.: si quid est peccatum a nobis, profer; aut ea refellendo aut purgando vobis corrigemus, Ter. — b) Schreibfehler, grammat. u. ſtiliſtiſche Fehler **berichtigen, verbeſſern**, Castricianum mendum, Cic.: mendum liturā, Cic. – quia (soloecismus) unius emendatione verbi corrigi possit, Quint.: hoc continuo correximus, Cic.: corrigetur palam, si quid in declamando discipulus erraverit, Quint.

corripio, ripŭi, reptum, ĕre (com u. rapio), beraffen, d. i. 1) **anpacken**, derb **anfaſſen**, in Haſt, Eile **ergreifen**, 1) eig.: a) übh.: *α)* v. leb. Weſen: ferrum (Schwert), Virg.: magnam hastam, Virg.: arma, Vell.: arma adversus exteros pro libertate, Flor.: sacram effigiem, Virg. – Cacum corripit in nodum complexus (Alcides), Virg.: quas (volucres) corripuit serpens, Ov.: correptam Graeco verbo monuit, **packt ſie** (an der Hand) und ꝛc., Tac.: lora manu, Ov.: singulos manu, Curt.: manu arma virumque (v. Elephanten), Curt.: caputalcjs morsu, Pl.: aurem alcjs morsu, Val. Max.: sinistrā c. alqm dextrāque ferire bis pugione, Auct. Bell. Alex. – c. ambustum torrem ab ara, Virg. — *β)* v. lebl. Subſj.: **ergreifen**, v. Feuer, postquam ignis (rogi) corpus ejus corripuit, Curt.: ipsas ignes corripuere casas, Ov.: quae (flamma) plurima vento corripuit tabulas, Virg.: correpti flammā alii sunt, alii ambusti afflatu vaporis (Gluthhauch), Liv.: turbine coelesti subito correptus et igni (Blitze), Virg. – v. Waſſer, quod flumen, ubi appositae crepidinis fastigium excesserit, urbis tecta corriperet, nisi essent specus lacusque, qui exciperent, Curt.

b) **auf- u. zuſammenraffen**, *α)* wegnehmend, *αα)* im guten Sinne, omnes suas res, Auct. Bell. Al.: naves, quae forte paratae (sunt), Virg. — *ββ)* im übeln Sinne, einer Sache **ſich bemeiſtern, etw. in Beſchlag nehmen**, summa cum licentia naves, Val. Max. – u. eine Perſ. zur Gefangennahme, **zur Haft aufgreifen, überfallen, aufheben**, equites, Caes.: ipsi (magi) corripiuntur a pluribus, Justin.: quos corripi atque interfici jussit, Caes.: hominem corripi ac suspendi in oleastro jussit, Cic. — *β)* erhebend **auffaſſen, eilends erheben**, corpus de terra, Lucr., e stratis, Virg., ex somno, Lucr. – c. se, ſich eilends aufmachen (ſ. Ruhnk. zu Ter. Hec. 3, 3, 5. Heinſe zu Virg. Aen. 6, 472), abſol., corripuit se repente et abiit, Plaut.: tandem corripuit sese, atque inimica refugit in nemus umbriferum, Virg. – m. Ang. von wo? od. wohin? c. se inde, ſich eilends fortmachen, Ter.: se intro, ſich hurtig hineinbegeben, hurtig eintreten, Ter.: se ad filiam, Plaut.

2) übtr.: a) ein Beſitzthum **an ſich raffen** od. **reißen, etw. in Beſchlag nehmen**, einer Sache **ſich bemächtigen**, pecunias, Cic.: aliena, Pl. Ep.: bona vivorum et mortuorum usque quaque, Suet.: fasces (Abzeichen der conſul. Gewalt), Sall.: u. ſo fasces atque insignia consulis, Vell.: communis victoriae praemia, Justin.: omnium partes c. atque complecti, an ſich reißen u. in ſich vereinigen, Nep.: anxiis sordibus magnas opes, Val. Max.: undique pecunias quasi in subsidium, Tac.

b) als Ankläger über Jmd. **herfallen, Jmd. angreifen** (vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 4, 3, 1), Priscum ... corripuit delator, objectans etc., Tac.: statim corripit reum, Tac.: accusatione corripi, Tac. – m. Ang. weßwegen? Aemilia Lepida a delatoribus corripitur ob servum adulterum, Tac. – m. Ang. wozu? passim delationes, et locupletissimus quisque in praedam correpti, Tac.

c) m. tadelnden, ſcheltenden Worten über Jmd. od. etw. **herfallen**, Jmd. od. etw. **herunterreißen, mitnehmen**, c. consules, Liv.: u. alcjs securitatem, Pl. Ep.: heus tu, numquamne fecisti, quod a patre corripi posset? Pl. Ep. – alqm non inimice corripere, sed paene patrie monere, Quint.: alqm graviter, Suet.: alqm acrius severiusque, Pl. Ep.: alqm c. quasi nimis fortiter incauteque progressum, Jmdm. den gleichſ. allzukühnen und unvorſichtigen Schritt verweiſen, Pl. Ep. – alqm dictis, Ov.: adulationes gravissimo edicto, Suet.: oft im Paſſiv, clamoribus maximis corripi, Cael. bei Cic. Ep.: voce magistri corripi, Hor.: u. corripi convicio alcjs, Caes.: u. corripi jurgio, Suet. – m. Ang. weßhalb? durch *ob* mit Acc., ob haec correptus, Suet. – od. durch einen Satz m. *quod* u. Conjunctv., corripuit consulares, quod non de rebus gestis senatui scriberent, Suet.: populum quam potuit gravissimā oratione corripuit, quod eam potestatem bis sibi detulisset, Val. Max. – od. durch einen Satz m. *cur* u. Conjunctv., ab eo corruptus, cur ambularem, Pl. Ep.

d) Jmd. krankhaft, verderblich **ergreifen, befallen**, v. Hitze u. Regen, modo (segetes) sol nimius, nimius modo corripit imber, Ov. – v. Gifthauch des Waſſers, caeco corripi veneno, Lucr. – v. Krankheit u. dgl., nec singula morbi corpora corripiunt, Virg. Ge. 3, 472: oft im Paſſiv, corripi febre, Pl.: corripi adversā valetudine, Justin.: corripi morbo comitiali, Suet., od. vitio comitiali, Sen. u. Pl.: corripi morbo gravi, Val. Max.: corripi subito et gravissimo morbo, Cels.: corripi exitiabili morbo, Tac.: corripi subitā vi morbi, Val. Max.: corripi bis morbo inter res agendas, Suet.: corripi hoc malo (Epilepſie), Scribon.: corripi capitis dolore, Scribon., oculorum dolore, Entr., pedum dolore, Pl. Ep., stomachi dolore, Scribon. – od. **hinraffen**, quo celerius ejusmodi

tempestates (epidemiſche Zeiten, Stürme) corripiunt (verſt. homines), eo maturius etc., Cels.: im Paſſiv, corripi subitā morte, Curt.: abſol., si (paralytici) correpti non sunt, diutius quidem vivunt, sed etc., Cels. 3, 47. §. 4.

e) Jmd. leidenſchaftlich **ergreifen, hinreißen, übermannen**, hunc plausus plebisque patrumque corripuit, Virg. Ge. 2, 508 *sqq.* – gew. im Paſſiv, correptus misericordiā, Suet.: pueruli sui nimio amore correptus, Val. Max.: duplici ardore (nämſ. amoris et vini) correptus, Prop.: visae correptus imagine formae, hingeriſſen, bezaubert, Ov.

II) in ſich **zuſammenraffen, zuſammennehmen**, 1) im Gange beſchleunigen, a) übh.: pedes, Sen. poët.: u. (im Bilde) tarda necessitas leti corripuit gradum, Hor. — b) einen Weg und einen Raum ſchleunig zurücklegen, subsistemus fortasse et sequenti (die); sed tanto magis viam ipsam corripiemus, Pl. Ep.: iter quam rapidum et praeceps velut uno spiritu corripuerit, eo patet, quod etc., Val. Max.: c. campum, spatia, Virg.

2) in ſich zuſammennehmend **verkürzen**, a) (als gramm. t. t.) in der Ausſprache **verkürzen, ſchärfen** (Gegſ. producere, extendere), syllabam, verba, Quint.: correptae literae syllabaeve, Quint.: singularis rectus casus correptus (wie *trabs* aus *trabes*), Varr. LL.: illis mos erat (*fulgēre*) correptā syllabā uti, ut diceremus *fulgĕre*, Sen.

b) in der Ausdehnung **verkürzen, beſchränken**, α) der Zahl, Menge nach: c. nimium omnia (in der Rede), Quint.: singulos missus a septenis spatiis ad quina, Suet: c. ludorum ac munerum impensas, Suet. — β) der Zeitdauer nach: numina corripiant moras, mögen kürzen die Friſt, Ov. Met. 9, 282: ut difficiles puerperiorum tricas Juno mulceat corripiatque Lucina? Arnob. 3, 21.

corrīvālis, is, *m.* (com u. rivalis), der **Mitrival**, Quint. Decl. 14, 12.

corrīvātio, ōnis, *f.* (corrivo), das **Zuſammenleiten** des Waſſers in Ein Becken ꝛc., aquae pluviae, Pl.: abſol., Pl.

corrīvo, āvi, ātum, āre (com u. rivo), **in Ein Gerinne (Bette) zuſammenleiten**, venas aquarum, Sen.: Tiberim piscinis, Pl.

corrōbōrāmentum, i, *n.* (corroboro), **das Kräftigungsmittel, Stählungsmittel**, labores miseriaeque, quae sunt corroboramenta virtutis, Lact. 3, 12, 35.

corrōbōro, āvi, ātum, āre (com u. roboro), in allen ſeinen Theilen **kernfeſt machen, erſtarken machen** od. laſſen, ſtärken, ſtählen, im Paſſiv corroborari = **kernfeſt werden, erſtarken**, 1) eig.: a) übh.: absinthium corroborat stomachum, Pl.: cerebrum non corroboratur ante primum sermonis exordium, Pl.: priusquam (focaneus palmes) corroboretur, Col. – veteranum ac tironem militem opere assiduo, Suet.: adsunt Lacedaemonii, cujus civitatis spectata ac nobilitata virtus non solum naturā corroborata, verum etiam disciplinā putatur, Cic. — b) insbeſ., u. zwar c. se u. Paſſiv medial corroborari, zu männl. Kernhaftigkeit **erſtarken, zu männl. Stärke gelangen**, quum (puerilis tua vox) se corroborarit, Cic.: quum is jam se corroboravisset et vir inter viros esset, Cic.: ad quorum (honestorum) cognitionem et usum jam corroborati deducimur, Cic.: corroboratis his (nämſ. Cajo Lucioque), Suet.: corroboratis jam confirmatisque et ingeniis et aetatibus, Cic.: quā non modo haec aetas (die erſte Jugend), sed etiam jam corroborata caperetur, Cic. — II) übtr.: mens hominis philosophiam ipsam corroborat, Cic.: conjurationem nascentem non credendo corroboraverunt, Cic. – im Paſſiv, illud malum urbanum corroboratur quotidie, Cic.: ingenia obtundi nolui, corroborari impudentiam, Cic.: eloquentiae famam ibi fidelibus corroborari, Tac.: hominis sceleratissimi corroborata jam vetustate audacia, Cic.

corrŏdo, si, sum, ĕre (com u. rodo), **zernagen**, v. Mäuſen, aliquid, Cic.: scuta, cribra, Cic.: Platonis Politian, Cic. – v. Menſchen, nares et aures (alcjs), Val. Max.: digitos propter alqd, zerklauben, Sidon. – von der (perſonif.) Feile, ferrum, Phaedr.

corrŏgo, āvi, ātum, āre (com u. rogo), **zuſammenholen, -bringen, -leihen**, beſ. bittweiſe, **zuſammenbitten, -betteln** (ſ. Drak. zu Liv. 33, 48, 5), a) übh.: vela cum antennis ex navibus, Liv.: vasa, vestimenta, pueros, Cornif. rhet.: a vicinis carbunculos, Cornif. rhet.: auxilia ab sociis, Liv.: pecuniam ad necessarios sumptus, Caes.: nummulos de nepotum donis, Cic. — b) durch Einladung zuſammenbitten, **zuſammenladen**, auditores, Pl. Ep.: suos necessarios ab atriis Liciniis et a faucibus macelli, Cic. – *Partic. Perf.* ſubſtv., corrogati, die Zuſammengeladenen, **-gebetenen**, v. Zuhörern, Quint. u. Pl. Ep.

corrōtundo, āvi, ātum, āre (com u. rotundo), 1) **abrunden**, im Paſſiv medial = **ſich abrunden**, Sen. u. Petr. — II) übtr.: a) rhythmiſch **abrunden**, enthymema gestu suo velut c. (v. Redner), Quint. 11, 3, 102. — b) der Zahl nach **abrunden** = voll machen, centies sestertium, Petr. 76, 8.

corrūda (cŏrūda), ae, *f.* **wilder Spargel**, Scripp. RR. u. Pl.

corrūgis, e (com u. ruga), **runzelig, faltig**, Nemes. Cyn. 92.

corrūgo, āvi, ātum, āre (com u. rugo), **berunzeln = runzelig machen**, oliva corrugatur, wird runzelig, Col.: ne sordida mappa corruget nares, macht, daß du (vor Ekel) die Naſe rümpfeſt, Hor.

corrūgus, i, *m.* ein **Waſſerſtollen** (im Bergbau), Pl. 33, 4 (21), 74.

corrumpo, rūpi, ruptum, ĕre (com u. rumpo) eig. in allen ſeinen Theilen zerreißen, **dah. zu Schanden, zu nichte machen, unbrauchbar-, untauglich machen, herunterbringen, verderben**, bis zur Unbrauchbarkeit **vernichten**, I) eig.: A) im Allg.: reliquum (frumentum) flumine atque incendio, Caes.: alia opera disjecerunt, alia igni corruperunt, Liv.: domum et semet igni, **verbrennen**, Sall. (u. ſo oft mit igni, ſ. Fabri zu Sall. Jug. 76, 7. Duker zu Flor. 2, 6, 6). — B) insbeſ.: 1) **etwas der phyſiſchen Güte nach herunterbringen, verſchlechtern, verderben**, corr. pabulum et aquarum fontes, Sall.: sua frumenta, Caes.: corrumpitur prandium, coena, Plaut. u. Ter.: aqua conclusa facile corrumpitur, Cic. – u. ſo beſ. v. Verderben, Vernichten körperl. Schönheit, oculos (ocellos) lacrimis, Plaut. u. Ov.: artus febribus, Ov.: formam, Curt.: dentibus ungues, zerfauen, Prop. — 2) lebende Weſen den Kräften nach **herunterbringen, entkräften, abmergeln**, im Paſſiv **herunterkommen**, corrupti equi macie, Caes.: causando corrumpi equos, Liv.: quia corruptos nuper viderat boves, Phaedr. — 3) dem Werth nach **herunterbringen, verſchlechtern**, res familiares, mit dem Vermögen

herunterkommen, Sall.: saevius aut lenius agendo rem dominorum, Col. — II) übtr.: A) im Allg., Jmd., od. sich **um etwas bringen**, etwas **verderben**, **vereiteln**, **versehen**, **verspielen**, alci diem, Plaut.: dubitando et prolatando magnas opportunitates, Sall.: gratiam, Liv.: corrupta totiens victoria, Tac. – quodcumque addebatur subsidio, id corruptum timore fugientium, wurde vereitelt, Caes. — B) insbes.: 1) dem Inhalt, Gehalt nach **verderben**, **verfälschen**, **verdrehen**, tabulas publicas, Cic.: literas (Documente), Cic.: alcjs nomen, Sall.: literam in sequentis naturam, Quint.: os in peregrinum sonum corruptum, Quint. — 2) moralisch **entweihen**, **entehren**, **schänden**, **verderben**, a) übh.: (nobilitatem) acceptam, Sall.: mores (Ggstz. m. corrigere), Cic.: disciplinam, Tac. — b) eine Person: α) **verführen**, zu Schlechtem **verleiten**, herilem filium, Plaut.: mulierem, Ter.: exercitum, Liv.: quos (milites) licentia atque lascivia corruperat, Sall. — β) durch Geld, Geschenke **bestechen**, alqm pecuniā, Cic. u. Nep., od. pretio, Cic.: auch bl. alqm, Nep. u. Sall.: nutricis fidem, Ov.

corrŭo, rŭi, ĕre (com u. ruo), **zusammenstürzen**, I) *intr.* **zusammenstürzen**, **niederstürzen**, **zu Boden stürzen**, -sinken, 1) eig.: corruerunt aedes, tabernae, oppida, Cic.: corruit obrutus telis, Liv.: c. paene risu, Cic. — 2) übtr.: a) v. Behauptungen ꝛc. = **zusammen-**, **über den Haufen fallen**, Antiochia ista corruent universa, das ganze System des Antiochus wird ꝛc., Cic. Ac. 2, 31. 98. — b) v. Pers. u. deren Macht ꝛc. = politisch stürzen, Cic. u. Liv. – insbes., **fallen = bankerott werden** (Ggstz. stare), Cic. Cat. 2, 10, 21. — II) *tr.* etwas **zusammenstürzen**, -**werfen**, A) im Allg.: 1) eig.: hanc rerum summam, Lucr.: corpus, Apul.: eo spicas, Varr. LL. — 2) übtr.: in quo me corruerit genere (Amathusia), ins Verderben stürzte, Catull. 68, 52. — B) insbes., **eilig zusammenscharren**, divitias, Plaut. Rud. 2, 6, 58 (542).

corruptē, *Adv.* m. *Compar.* (corruptus), **verderbt**, **verdorben**, I) in der Aussprache **verhunzt**, c. pronunciare verba, Gell. – u. im Ausdruck, Gedanken, Urtheil **verkehrt**, **verschroben**, c. dicere, Sen.: c. judicare, Cic.: corruptius explicare quam etc., Sen. — II) moralisch **verderbt**, corruptius quam in privata domo habiti, in einer für ein Pr. ungewöhnlich schlaffen Zucht gehalten, Tac. Hist. 1, 22.

corruptēla, ae, *f.* (corrumpo), I) das **Verderben**, die **Verführung**, **Bestechung**, Plaut., Cic. u. A. — II) meton.: A) der **Verderber**, **Verführer**, liberum, Ter. Ad. 5, 3, 7 (793). — B) der Ort der Verführung, **Buhlort**, Frontin. Aqu. 76.

corruptibĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (corrumpo), **zerstörbar**, **vergänglich**, Eccl.

corruptibĭlĭtās, ātis, *f.* (corruptibilis), die **Zerstörbarkeit**, **Vergänglichkeit**, Tert. adv. Marc. 2, 16.

corruptĭo, ōnis, *f.* (corrumpo), das **Verderben**, I) activ, die **Verführung**, bes. durch Geschenke = die **Bestechung**, militum, Tac.: judicii, Ps.-Ascon. — II) passiv, der **verdorbene Zustand**, totius corporis, Cic.: opinionum, Verkehrtheit, Cic.

corruptīvus, a, um (corrumpo), **zerstörbar**, **vergänglich**, Tert. Resurr. Carn. 50.

corruptŏr, ōris, *m.* (corrumpo), der **Verderber**, **Verführer**, **Bestecher**, Cic. u. A.

corruptōrĭus, a, um (corrumpo), **zerstörbar**, **vergänglich**, Tert. adv. Marc. 2, 16.

corruptrix, trīcis, *f.* (corruptor), die **Verderberin**, **Verführerin**, od. adject. **verführerisch**, Cic. u. Amm.

corruptus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. corrumpo), **verdorben**, **verderbt**, I) eig., physisch (Ggstz. incorruptus, integer): coeli tractus, Virg.: aqua, Cels.: humor, Quint.: corpus, Cels.: dens, Cels.: hordeum, Caes.: lacus sapore corruptior, Tac.: iter factum corruptius imbri, Hor.: corruptissimum genus (unguentorum), Pl. – Plur. subst., corrupta, orum, *n.* die **verderbten Theile** (des Körpers), Cels. praef. §. 43. — II) übtr.: A) in der Aussprache od. Schrift **verstümmelt**, **verkürzt** (Ggstz. integer), Quint. 1, 5, 68. — B) im Ausdruck u. Gedanken **verderbt**, **verschroben** = geschmacklos, consuetudo (Sprachgebrauch) vitiosa et c. (Ggstz. pura et incorrupta), Cic.: vitiosum et c. dicendi genus, Quint.: multo corruptior sententia, Sen. Rhet.: corruptissima res omnium, quae umquam dictae sunt, Sen. Rhet. – Plur. subst., corrupta, verschrobene Gedanken (Ggstz. sana), Sen. Rhet. – **vom Redner**, Dichter ꝛc., ingenio corruptus, Quint.: tumidi et corrupti, Quint.: u. corrupti (Ggstz. culte dicentes od. laeti, die blühenden Redner), Sen. — C) moralisch **verderbt**, **verdorben**, **ruchlos**, civitas, Sall.: Bajae, Prop.: civitatis corrupti mores, Sall.: Sardanapalus vir muliere corruptior, Justin.: nihil urbis ejus corruptius moribus, Curt.: homines omnium ordinum corruptissimi, Sall. fr.: corruptissimum seculum, Tac. – Insbes.: a) **verführt**, bes. durch Geschenke **bestochen**, judex, Hor.: judicia, Cic.: adversarius, Suet.: judices corruptissimi, Ps.-Ascon. — b) durch Unzucht **verführt**, **geschändet**, adolescentulus, Cic.: virgo, Val. Max.: quis corruptor juventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui etc., Cic.

cors, ſ. cohors.

corsa, ae, *f.* (κόρση), der äußerste Streifen an Thüreinfassungen, die **Binde**, Vitr. 4, 6, 3 *sq.*

Corsĭca, ae, *f.* (bei den Griechen *Κύρνος*, auch *Κορσίς* [Dionys. Periheg. 459], dah. auch lat. **Corsis**, sĭdis, *f.*, Prisc. Perieg. 470), die Insel Corsica im Mittelmeere, bekannt durch den bittern Honig der dort in Menge hausenden wilden Bienen, Verbannungsort des Philos. Seneca, Liv. Epit. 17. Sen. ad Helv. 6, 2. Tac. Hist. 2, 16; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 9, 30. – Dav.: A) **Corsus**, a, um, **corsisch**, aquae, das um Corsica gelegene Meer, Ov.: Plur. subst., Corsi, orum, *m.* die Bewohner von Corsica, die Corsen, Liv. u. A. — B) **Corsĭcus**, a, um, **corsisch**, Ov. u. A. — C) **Corsĭcānus**, a, um, **corsicanisch**, Solin. u. A.

corsōīdēs, is, *m.* (κορσοειδής, haarähnlich), ein uns unbekannter Stein, Pl. 37, 10 (56), 153.

Corsus, a, um, ſ. Corsica.

cortex, tĭcis, *m.* (bei Dicht. zuw. *f.*), die äußere feste **Rinde**, **Schale**, **Borke**, **Hülle**, I) eig.: A) im Allg.: die Rinde der Bäume (Ggstz. liber, die innere Rinde, der Bast), obducuntur libro aut cortice trunci, Cic. – der Früchte, glandis, Pl.: nucum, Nußschale, Pl. – anderer Gegenstände, ovi, Vitr. – der Thiere, testudinis, Pl. u. Phaedr.: phalangiorum, Haut, Pl. — B) insbes., die Rinde des Pantoffelbaumes, das **Pantoffelholz**, der **Kork**, gebraucht zu Stöpseln, Cato, Hor. u. A.: wegen seiner Leichtigkeit zum Schwimmen, Liv.: dah. sprüchw., nare sine cortice, keiner Aufsicht mehr bedürfen, Hor. Sat. 1, 4, 120: u. von einem flüchtigen Menschen, levior cortice, Hor. Od. 3, 8, 10.

— II) übtr., das Aeußerste, die Hülle, Decke, Varr. Sat. Men. 88, 4.

corticātus, a, um (cortex), mit Rinde versehen, Pall.: pix, Harz, das mit einem Theile der Rinde vom Baume abgenommen ist, Col.

corticĕus, a, um (cortex), aus Rinde od. Kork, Varr. u. A.

corticōsus, a, um (cortex), voller Rinde, rindig, radix, Pl.: tus, Pl.

corticŭla, ae, *f.* ein rundes Gefäß, Kessel, l) eig.: A) im Allg., zum Färben, Pl.: daß das Oel hineinfließe, Cato. — B) insbes., der kesselförmige Dreifuß des Apollo, auf welchem die Pythia Orakel gab, Virg. u. Ov. (u. meton., cort. Phoebi = das Orakel des Apollo, Virg.): dah. auch der Dreifuß als Weihgeschenk, Suet. — II) übtr., jede kesselförmige Rundung, Kreis, von der Himmelswölbung, Enn. Ann. 9: theatri, Lucil. Aetn. 295 (vielf. auch vom Kreise der Zuhörer, Tac. Dial. 19, 4; *al.* corona).

cortīnāle, is, *n.* (cortina), der „Aufbewahrungsort für Kessel u. sonstige Kochgeräthe", Col. 1, 6, 19.

cortīnĭpŏtens, pŏtentis (cortina), der Dreifußmächtige, Epitheton des Apollo, Lucil. Sat. 7, 6.

cortīnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cortina), ein Kesselchen, Amm. 29, 1, 31.

Cortōna, ae, *f.* (*Κόρτωνα*), Stadt in Etrurien, 1½ geogr. Meilen nordwestl. vom trasimenischen See, j. Ruinen von *Cortona*, Liv. 9, 37. 12; 22, 4, 1. – Dav. **Cortōnensis**, e, **cortonensĭsĭus**, montes, eine Bergkette in der Nähe des trasimenischen Sees, j. *Gualandra* gen., Liv.: Plur. subitv., Cortōnenses, ium, *m.* die Einw. von Cortona, die Cortonenser, Liv. u. Pl.

cōrūda, ae. *f.* s. corruda.

cōrŭlus = corylus, w. s.

cōrus, s. caurus.

cōruscāmĕn, mĭnis, *n.* (corusco), der Schimmer, Apul. u. Fulgent.

cōruscātĭo, ōnis, *f.* (corusco), das Zucken, Blinken, fulgurum, Jul. Val.: u. so v. Blitz absol., Vopisc.: v. Blinken der Perlen, Solin.

cōruscĭfĕr, fĕra, fĕrum (coruscus u. fero), Blitze tragend, Mart. Cap. 8. §. 808.

cōrusco, āre (verwandt mit *κορύσσω*, s. *Passow in v.*). I) mit den Hörnern stoßen (*κερατίζειν*, vgl. Ruperti zu Juven. 12, 6), satiati agni ludunt blandeque coruscant, Lucr. 2, 320: caput oppositis cum eo coruscans, Cic. b. Quint. 8, 3, 21. — II) von stoßartiger, blitzartiger, zuckender Bewegung: A) *tr.* = schnell hin und her bewegen, schwingen (vgl. Heinse zu Ov. Met. 4, 494), linguas (v. Schlangen), Ov.; hastam, telum, Virg.: frontem (= *cornua vibrare*), Juven.: alternos apices abruptā luce, Stat. — B) *intr.* stoßweise, blitzartig, zitternd sich bewegen: a) übh.: coruscat abies, schwankt zitternd hin u. her, Juven.: coruscant (apes) pennis, flattern, Virg. — b) v. leuchtenden Gegenst., zucken, blinken, schillern, schimmern, Pacuv., Virg. u. A.

cōruscus, a, um (corusco *no.* II). I) in schwingender Bewegung schwankend, zitternd, Virg.: scherzh., omnia corusca prae tremore fabulor, ich spreche lauter Gezitter, Plaut. Rud. 2, 6, 42 (526). — II) zuckend (v. den Flammen ꝛc.), blinkend, schillernd, schimmernd (v. glänzenden Körpern), Virg. u. Hor.

corvīnus, a. um (corvus), I) zum Raben gehörig, Raben-, ovum, Pl.: nigredo, Apul. — II) Beiname der gens Valeria, Gell. u. Flor.

corvus, i, *m.* (*κόραξ*), der Rabe, I) eig. u. meton.: A) eig.: niger tamquam corvus, Petr.: c. loquax, Ov.: c. oscen, Hor.: corvi cantus, Krächzen, Gekrächze, Cic.: milvis est quoddam bellum quasi naturale cum corvis, Cic. – als weissagender Vogel dem Apollo geweiht, Ov.: sein Flug od. Gekrächze (corvi cantus) zur Rechten Glück bedeutend, Plaut. u. Cic. – Sprüchw., in cruce pascere corvos, eine Speise der Raben seyn (v. Gehängten), Hor. Ep. 1, 16, 48. — B) meton.: 1) v. der Aehnlichkeit mit dem Rabenschnabel: a) eine lange Stange vorn mit einem Widerhaken (uncus) als Kriegswerkzeug, um Mauern ꝛc. einzureißen, eine Art Mauerbrecher, corvus demolitor gen. b. Vitr. 10, 13, 3, od. feindliche Belagerungswerke zu zerstören, Curt. 4, 2, 12, od. landen wollende Schiffe od. deren Mannschaft zu zerreißen, Curt. 4, 3, 24 (an beiden Stellen des Curtius von den manus ferreae, die vorn falces hatten, geschieden). — b) ein chirurgisches hakenförmiges Schneidewerkzeug, der Rabenschnabel, Cels. 7, 19. §. 33. — 2) im Doppelsinn = *vir spurcus, fellator* (weil nach einer alten Volkssage *corvi ore coeunt*), Juven. 2, 63; vgl. Corve salutator, quare fellator haberis? Mart. 14, 74. — II) übtr.: 1) Corvus, i, *m.* das Rabengestirn, Vitr. u. Hygin. — 2) der Rabe, ein Seefisch, nach Einigen die Seeschwalbe (*Trigla hirundo, L.*), Cels. u. Pl. — 3) Corvus, ein Beiname der gens Valeria.

Cōrўbas, antis, *m.* (*Κορύβας*), I) gew. im Plur. **Cōrўbantes**, ium. *m.* Priester der Cybele, deren Gottesdienst sie mit lärmender Musik u. wilden Waffentänzen in wüthender Begeisterung begingen, später mit den Curetes (s. d.) identificirt, Hor. Od. 1, 16, 8: neben Curetes, Ov. Fast. 4, 210. Sen. Herc. Oet. 1877. Serv. Virg. Aen. 3, 104; vgl. Hygin. Fab. 139. – Sing., Claud. IV. Cons. Hon. 150; Rapt. Pros. 1. 208. – Dav. **Cōrўbantĭus**, a, um (*Κορυβάντιος*), **corybantĭsch**, Virg. Aen. 3, 111. — II) Sohn der Cybele, Vater des Apollo, Cic. ND. 3. 23, 57.

cōrўcĕum, i. *n.* (*κωρυκεῖον*), der Ort in der Palästra, in welchem die Uebung mit dem Sack (s. coryeus) vorgenommen wurde, Vitr. 5, 11, 2.

1. **Cōrўcĭus**, a, um (*Κωρύκιος*), zu der am südl. Abhange des Parnaßgebirges befindlichen, den Nymphen u. dem Pan geweihten Grotte (*Κωρύκιον ἄντρον*) gehörig, **corycĭsch**, poet. = **parnassĭsch**, nemus, Stat. Theb. 3, 347: umbra, Stat. Silv. 5. 3. 5: Nymphae, Ov. Her. 20, 223. – Dav. **Cōrўcĭdes** Nymphae (*Κωρυκίδες*), Töchter des Pleistus, Ov. Met. 1, 320.

2. **Cōrўcĭus**, a, um, s. Corycos *no.* I.

Cōrўcŏs od. **-us**, i, *m.* (*Κώρυκος*), I) Hafenstadt in Cilicien, zwischen den Mündungen des Lamus u. Calycadnus, in deren Nähe ein gleichn. Vorgebirge u. ein tiefes von schauerlichen Felsen umschlossenes Thal (specus Corycius), in welchem der beste Safran wuchs, mit einer Felsenhöhle (antrum Corycium), die im Mythus des Typhon eine Rolle spielt, j. *Kurku* od. *Korghos*, Cic. Fam. 12, 13, 2. Liv. 33, 20, 4: Corycus mons, Sen. NQu. 3, 11, 2: über das Thal bes. Mela 1, 13, 2 *sqq.* Vgl. Müßell zu Curt. 3, 4, 10. Voß zu Virg. Ge. 4, 127. p. 773 *sqq.* – Dav. **Cōrўcĭus**, a, um

(*Κωρύκιος*), **corycisch**, specus, Mela: Typhonis specus et C. nemus, Curt.: antra, Pl.: crocum, Hor.: u. ſo nimbus, Safran, Mart. – poet. = **ciliciſch**, senex, Virg.: puppis, Juven.: olus, Vet. Poët. — II) hohes **Vorgebirge** der Küſte Joniens, an der ſüdweſtl. Spitze der erythräiſchen Halbinſel, noch jetzt *Kóraka* od. *Kurko*, auch Corycum od. Coryceon promontorium gen., Liv. 37, 12, 10. Pl. 5, 29 (31), 116, am Fuße mit einem gleichnamigen Hafen (Corycus), Liv. 36, 43 *extr.*; 37, 8 *in.*; 37, 13, 5. — III) Stadt in Pamphylien, nicht weit von Phaſelis u. dem Berge Olympus, Entr. 6, 31. Ps.-Ascon. Cic. Verr. Act. 2. p. 173 *ed. Bait.* – ☞ Cōrycus gemeſſen bei Prisc. Perieg. 805.

cōrȳcus, i, *m.* (*κώρυκος*), ein mit Feigenkörnern, Mehl u. Sand gefüllter großer lederner Sack, der, von der Decke herabhangend, von den Athleten mit Händen gefaßt u. zur Uebung der Kräfte hin- u. hergeſchwungen wurde, der **Kraftübungsſack, Athletenſack**, bildl., corycus laterum et vocis meae Bestia, Cic. Phil. 13, 12, 26.

cōrȳdălus, i, *m.* (*κορυδαλός*), die **Kuppenlerche**, Serv. Virg. Ecl. 2, 1.

cōrȳlētum, i, *n.* (corylus), ein **Haſelgebüſch**, Ov. Fast. 2, 587.

cōrȳlus (cŏrūlus), i, *f.* (**κόρυλος*), die **Haſelſtaude**, Virg. u. Ov.

cōrymbĭa, ae, *f.* (corymbus), eine Blüthentrauben habende Gattung der Pfl. ferula, Pl. 19, 9 (56), 175.

cōrymbĭātus, a, um (corymbion), **mit Epheuranken geziert**, discus, Gallien. b. Treb. Poll. Cl. 17.

cōrymbĭfĕr, fĕra, fĕrum (corymbus u. fero), **Epheutrauben tragend**, v. Bacchus, Ov. Fast. 1, 393.

cōrymbĭŏn, ĭi, *n.* (*κορύμβιον*), eine **Haarfriſur**, in Geſtalt einer Epheutraube od. ſpiralförmig aufgewickelt, rein lat. nodus, das Neſt, Petr. 110, 1 u. 5.

cōrymbītēs, ae, *m.* (*κορυμβίτης*), eine Art der Pflanze *tithymalus*, Pl. 26, 8 (44), 70.

cōrymbus, i, *m.* (*κόρυμβος*, das Oberſte, Aeußerſte eines Körpers, dah.) I) im Plur. corymbi, die äußerſten Spitzen des Vorder- u. Hintertheils des Schiffes, die **Schiffsknäufe** (oft vergoldet u. mit Zierrathen verſehen), *τὰ κόρυμβα* (vgl. Paſſow's griech. Handwb. unter *κόρυμβος*), Val. Fl. 1, 273; 4, 691. — II) der traubenförmige **Fruchtbüſchel**, die **Blüthentraube** des Epheu, Virg. u. Pl.: u. ähnlicher Stauden u. Gewächſe, cinarae, Col.: ferulae, Pl. – übtr., die **Bruſtwarze**, Ser. Samm. 20, 356.

cōrȳphaeus, i, *m.* (*κορυφαῖος*), der **Koryphäe** = das Oberhaupt, der Stimmführer einer Partei (rein lat. princeps), Cic. ND. 1, 21, 59.

Cōrȳphasium, ĭi, *n.* (*Κορυφάσιον*), Vorgebirge u. gleichnamige feſte Stadt an der Südoſtküſte Meſſeniens, zwiſchen Heraklea u. Adramyttium, j. „Altnavarin", Pl. 4, 5 (9), 18. – Dav. **Cōrȳphasĭa**, ae, *f.* (*Κορυφασία*), Beiname der Minerva, Arnob. 4, 16.

coryphĭa, ōrum, *n.* eine Art Purpurſchnecke, Pl. 32, 7 (27), 84; 32, 11 (53), 147.

Cōrȳthus, i (*Κόρυθος*), I) *f.* Stadt in Etrurien, ſpäter Cortona (ſ. d.) gen., Virg. Aen. 3, 170. — II) *m.* der mythiſche Gründer dieſer Stadt, Virg. Aen. 7, 209 u. a.

cōrȳtus od. **-ŏs** (gōrȳtus), i, *m.* (*γωρυτός*, eig. der Bogenbehälter), der **Köcher**, Virg. u. a. Dicht. – ☞ cōrȳtus gemeſſen bei Sidon. Carm. 11, 56.

cōryza, ae, *f.* (*κόρυζα*), der **Schnupfen**, Cael. Aur. Acut. 2, 17, 101.

1. **cōs**, cōtis, *f.* (eig. caus, v. cautes), jeder **harte Stein, Kieſelſtein**, I) im Allg., nur Plur. cotes, das Geſtein, die **Klippen**, Cic. u. A. — II) insbeſ. der **Wetzſtein, Schleifſtein**, novacula cotem discindere, Cic. u. Liv.: acuere sagittas cote, Hor.: im Bilde, ipsam iracundiam fortitudinis quasi cotem esse, Cic.

2. **Cōs**, eine Inſel, ſ. Coos.

Cōsa (Cossa), ae, *f.* (*Κόσσα*) u. **Cossae**, ārum, *f.* (*Κόσσαι*), I) alte etruriſche, von Rom coloniſirte Stadt auf einem gleichnam. Vorgebirge, mit einem guten Hafen (portus Cosanus), j. Ruinen bei *Orbitello* (in Toscana), das Vorgeb. j. *Monte Argentaro*, der Hafen j. *Port Ercole*, Liv. Epit. 14. Vell. 1, 14, 7; im Plur. b. Virg. Aen. 10, 168: das Vorgeb. b. Tac. Ann. 2, 39: der Hafen, Liv. 22, 11, 6. – Dav. **Cōsānus**, a, um, **aus Coſa, coſaniſch**, Cic. u. A.: ſubſtv., in Cosano, im Coſaniſchen, Cic. u. Caes.: Cosani, orum, *m.* Bürger von Coſa, die **Coſaner**, Cic. u. Liv. — II) Stadt in Lucanien, im thuriniſchen Gebiet, Caes. BC. 3, 22, 2 (vgl. Kraner Geogr. Regiſter zu Caes. BG. unter dem W.).

cosmētēs, ae, *m.* (*κοσμήτης*), der Aufſeher der Garderobe u. des Schmucks einer Römerin, etwa **Garderobier**, Juven. 6, 477.

Cosmĭānus, a, um, ſ. Cosmus.

cosmicōs, a, um (*κοσμικός*), **zur Welt gehörig**, ſubſtv. cosmicos, i, *m.* ein **Weltbürger**, u. cosmica, ōrum, *n.* das **Weltliche**, die Welt, beides Mart. 7, 41.

Cosmoe, orum, *m.* (*Κόσμοι*), die **Coſmoi**, eine aus zehn Mitgliedern beſtehende hohe Staatsbehörde der Cretenſer, den Archonten zu vergleichen, Cic. Rep. 2, 33, 58; vgl. K. O. Müller's Dorier 2. S. 130.

cosmogrăphus, i, *m.* (*κοσμογράφος*), der **Weltbeſchreiber, Kosmograph**, Auct. de Progen. Aug. 2.

Cosmus, i, *m.* ein berühmter Parfümeriefabrikant in Rom, Mart. 3, 55, 1. Juven. 8, 86. – Dav. **Cosmĭānus**, a, um, **cosmianiſch**, ampullae, Mart. – ſubſtv., Cosmianum. i, *n.* (*sc.* unguentum), coſmianiſche Parfümerie-Salbe, Mart.

Cossa, ſ. Cosa.

cossim u. coxim, *Adv.* (coxa). **auf die Hüfte geſtützt, zuſammenkauernd**, qui cossim cacant, Pompon. com. 129: coxim insidens, Apul. Met. 3, 1.

cossus, i, *m.* eine Art **Larven** unter der Rinde der Eichen, von den Römern ſogar mit Mehl gefüttert, Pl. 11, 33 (38), 113 u. a. – Zweifelh. Nbſ. **cossis**, is, *m.* b. Pl. 30, 13 (39), 115; vgl. Schneid. Gr. 2. S. 100.

Cossȳra (Cōsȳra) u. **Cossūra** (Cōsūra), ae, *f.* (*Κόσσυρα*), kleine Inſel zwiſchen Sicilien u. Afrika, j. *Pantalaria*, Ov. Fast. 3, 567. Sil. 14, 273. Mela 2, 7, 18.

costa, ae, *f.* I) die **Rippe**, c. ima, media, summa, Cels.: costae breves tenuioresque, Cels.: costae aselli, Virg.: ita plagis costae callent, Plaut.: costae vel franguntur vel forantur vel colliduntur, Cels.: quem Manlius ab jugulo, ita ut per costas ferrum emineret, terrae affixit, Liv. — II) übtr., costae, die **Rippen** = die rippenartigen Seitenwände, aëni, Virg.: navium, Pl.

costămōmum, i, *n.* (κόστος u. ἄμωμον), eine dem costum u. amomum ähnliche Gewürzpflanze, Martian. Dig. 39, 4, 16. §. 7.

costātus, a, um (costa), **mit Rippen versehen, berippt,** boves bene c., Varr. RR. 2, 5, 8.

costum, i, *n.* u. (selten) **costus,** i, *m.* (κόστος), ein indischer Strauch, aus dessen Wurzel man eine kostbare Salbe verfertigte, **Kostwurz** (*Costus arabicus, L.*), Hor., Pl. u. A.: costus, Lucan.

Cŏsūra od. **Cŏsȳra,** f. Cossyra.

cotăna, f. cottana.

cōtāria (cotoria), ae, *f.* (cos), die **Wetzsteingrube, Schleifsteingrube,** Alfen. Dig. 39, 4, 15 *in.*

cōthōn, ōnis, *m.* (semit. Wort, von den Griechen mit κώθων in Verbindung gebracht), ein durch Menschenhand gebildeter **innerer Hafen** (S. Paul. Diac. p. 37, 9 u. dazu Odfr. Müller), a) bei Adrumetum in Byzacena, Auct. Bell. Afr. 62, 5 u. 63, 5. — b) bei Carthago, Serv. Virg. Aen. 1, 425.

cōthurnātē, *Adv.* m. *Compar.* (cothurnatus), **tragisch, erhaben,** Amm. 28, 1, 4.

cōthurnātĭo, ōnis, *f.* (cothurnus), die **tragische Vorstellung,** Tert. adv. Valent. 13.

cōthurnātus, a, um (cothurnus), **mit Kothurnen versehen, auf Kothurnen gehend,** I) eig., v. tragischen Schauspielern, Sen. Ep. 76, 23. – fubstv., cothurnati, orum, *m.* die tragischen Schauspieler (Ggstz. excalceati), Sen. Ep. 8, 7. — II) übtr., **tragisch, erhaben, hochtrabend,** scelera, Lact.: Maronis opus, Mart.: sermo, Macr.: deae, Ov.: Lycophron, Ov.

cŏthurnus, i, *m.* (κόθορνος), eine mit dicken Sohlen versehene griech. Fußbekleidung, welche den ganzen Fuß bedeckte, hinten bis in die Mitte des Beines hinaufreichte u. vorn mit (gew. rothen) Riemen zugeschnürt wurde, der **Kothurn,** I) als Fußbekleidung der Jäger, der **Jagdkothurn, Jagdstiefel,** Virg. Ecl. 7, 32; Aen. 1, 337. — II) als Fußbekleidung der tragischen Schauspieler (in männl. u. weibl. Rollen) u. anderer im tragischen Kostüm auftretender Personen, der **Kothurn, Stelzenschuh** (während der niedrige soccus die Fußbekleidung der Komiker), Hor. Sat. 1, 5, 64. Quint. 6, 1, 36. Cic. Phil. 3, 6, 16. Vell. 2, 82 *extr.* Juven. 6, 506. – Meton. (Ggstz. soccus): 1) = **Tragödie,** Hor. AP. 80 u. 90. — 2) = **tragisches Sujet,** Juven. 15, 29. — 3) = **erhabener, tragischer Stil,** sowohl in der Dichtung, Hor. (u. a. Dicht.), Quint. u. Apul., als in der Malerei, Pl. 35, 10 (36), 111.

cōtĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cos), der **kleine Wetzstein,** I) als **Probirstein, Prüfstein,** βάσανος, Pl. 33, 8 (43), 126. — II) als Mörserchen zu medicin. Gebrauch, ein **Hand-, Reibmörserchen,** Pl. 31, 9 (45), 100 u. a.; vgl. Isid. 4, 11, 7.

cōtĭdiānus u. **cōtĭdiē,** f. quotid ... .

cōtĭnus, i, *m.* ein Strauch, der eine dem Purpur ähnl. Farbe giebt, **Färberbaum, Gelbholz** (*Rhus cotinus, L.*), Pl. 16, 18 (30), 73.

cōtōnĕa, ae, *f.* eine Pflanze, **Wallwurz, Schwarzwurz,** Pl. 26, 7 (26), 42.

Cōtōnĕus u. **-nĭus,** f. Cydonius unter Cydonia.

cōtōrĭa, f. cotaria.

cottăbus, i, *m.* (κότταβος, eig. ein gesellschaftliches Spiel mit dem Auftlatschen der Weinneige aus dem Becher an ein metallenes Gefäß, vgl. Passow s griech. Handwb. unter dem W.; dah. scherzh. für) klatschender **Schlag,** ne bubuli in te cottabi crebri crepent, Plaut. Trin. 4, 3, 4 (1011).

Cotta, ae, *m.* Beiname der gens Aurelia.

cottăna (auch coctŏna, coctăna, cotăna, cotŏna geschr.), ōrum, *n.* (κόττανα), eine Art **kleiner trockner Feigen,** noch j. in Italien *cotogna,* Pl. u. A. Vgl. Schneider zu Pall. 3, 25, 24. p. 97.

Cottĭus, ii, *m.* Name zweier, über verschiedene ligurische Völkerschaften in den von ihnen benannten cottischen Alpen herrschender Könige, nämlich des Vaters, Zeitgenossen u. Freundes des Augustus (Amm. 15, 10, 2 u. 7), u. des Sohnes, nach dessen Tode das Land von Nero in eine römische Provinz verwandelt wurde, Suet. Ner. 18. Aur. Vict. Caes. 5, 2; Epit. 5, 4. – Dav. **Cottiānus,** a, um, **cottianisch,** civitates, das Land des Cottius, Pl. 3, 20 (24), 138: Cottianae (u. Cottiae) Alpes, s. Alpes *no.* I, 2.

cŏtŭla od. **cŏtȳla,** ae, *f.* (κοτύλη), ein kleines Gefäß od. Maß von einem halben sextarius, Mart., Cael. Aur. u. A.

cōturnix, nĭcis, *f.* die **Wachtel,** Plaut., Pl. u. A.

Cōtus, f. Cotys.

cōtȳla, f. cotula.

cōtȳlēdōn, dŏnis, *f.* (κοτυληδών), **Nabelkraut, Frauennabel** (*Cotyledon umbilicus, L.*), Pl. 25, 13 (101), 159.

Cōtȳs, tўis, Acc. tўn, *m.* (Κότυς), u. latein. **Cōtus,** i, *m.* Name thracischer Fürsten, I) C. I. Beherrscher der thracischen Küstengegenden (382—356 v. Chr.), erst Freund, dann Feind der Athener, Schwiegersohn des Iphicrates (seit 364 v. Chr.), Nep. Iph. 3, 4 (Genit. Coti) u. Timoth. 1, 2 (Acc. Cotum). Val. Max. 3, 7. Ext. 7 (wo Genit. Cotyis). — II) Cotus II., Sohn des Seuthes, König der Odrysen, im Kriege der Römer gegen Perseus Verbündeter des letzteren, Liv. 42, 29, 12; 42, 51, 10; 42, 67. §. 4 u. 5 (wo Genit. Cotyis u. Acc. Cotyn). Eutr. 4, 6. — III) Cotus III., König der Odrysen, der den C. Calp. Piso, Proconsul von Macedonien, bestach, u. von ihm die Hinrichtung des Rabocentus, Häuptlings des thrac. Stammes der Bessier, sowie der andern Gesandten, die mit ihm bei Piso erschienen waren, erlangte, Cic. Pis. 34, 84 (wo die Hdschrn. Dat. Coto, Halm mit Garatoni Cotyi). – Derselbe C. schickte im Bürgerkriege dem Pompejus 500 Reiter unter seinem Sohne Sadala od. Sadales zu Hülfe, Caes. BC. 3, 4. §. 3 (wo Nom. Cotys); 3, 36, 4 (wo Genit. Cotyis). Lucan. 5, 54 (wo Acc. -yn). — IV) Cotys V., Sohn des Rhömetalkes, Urenkel Cotys III., dessen Schicksale s. Tac. Ann. 2, 64—67 (wo alle Casus des Wortes Cotys vorkommen). Tac. Ann. 4, 5 (wo Genit. Cotyis). — V) Cotys, Bruder des Mithridates, Fürsten des Bosporus, Tac. Ann. 12, 15 u. 18.

Cōtyttō, ūs, *f.* (Κοτυττώ), eine urspr. thracische Gottheit, deren sowohl in Griechenland (namentlich in Athen u. Corinth) als in Rom einheimisch gewordener Dienst, dem der Cybele ähnlich, zu den unzüchtigsten Ausschweifungen Veranlassung gab, Juven. 2, 92. – Dav. **Cotyttĭa,** ōrum, *n.* (Κοτύττια), der **Dienst** od. das **Fest der Cotytto,** Hor. Epod. 17, 56.

1. Cōus, ī, *f.* u. **Cōus,** a, um, f. Coos.

2. cous, i, *m.* f. cohus.

cŏ-ūtor, ūti, mit Jmd. **Umgang haben** (für das griech. συγχρῆσθαι), Vulg. Joann. 4, 9.

cŏvinnārĭus (cŏvīnārĭus), ii, *m.* (covinnus), ein **Sichelwagenkämpfer,** Tac. Agr. 35, 2 u. 36, 3.

cŏvinnus (cŏvīnus), i, *m.* (ein keltisches Wort), I) ein **Sichelwagen,** als Streitwagen der Belgen u. Britannier, Mela u. A. — II) übtr., ein röm. **Reisewagen** (einem Planenwagen ähnlich, von drei

Seiten verschlossen, nur nach vorn offen, ohne Kutscherſitz, vom im Wagen Sitzenden ſelbſt gelenkt), Mart. 12, 24, 1.

coxa, ae, *f.* (eig. coc-sa, verwandt mit κοχώνη), I) die **Hüfte**, Cels. u. Pl. Ep.: c. leporis, ein **Hasen(hüft)bein** mit dem Fleiſch, Mart. — II) übtr.: c. agrorum, die **Einbiegung**, neben angulus, Gromat. vet. p. 139, 16 u. a.

coxendix, dĭcis, *f.* (coxa), das **Hüftbein**, der **Hüftknochen**, das **Hüftblatt** u. übh. die **Hüfte**, Plaut., Cels. u. A.

coxim, ſ. cossim.

coxo, ōnis, *m.* (coxa), **hinkend**, Non. 25, 18.

Crabra od. **aqua Crabra**, ein kleiner Fluß, j. *la Maranna* od. *la Maranella*, der in dem Gebiete von Tusculum entſpringt u. ſich in zwei Arme theilt, wovon ſich der größere in den Anio, der kleinere durch Rom in den Tiber ergießt, Cic. Fam. 16, 8, 3; Agr. 3, 2, 9. Frontin. Aqu. 9.

crabro, ōnis, *m.* die **Hornisſe** (*Vespa crabro, L.*), Pl. u. A. – Sprüchw., irritare crabrones, ins Wespennest stören, Plaut. Amph. 2, 2, 75 (707).

cracca, ae, *f.* eine Art Hülſenfrüchte, vermuthlich **Vogelwicke**, Pl. 18, 16 (41), 142.

cracens, centis (ſtammverwandt mit gracilis), **ſchlank, niedlich**, Enn. Ann. 497.

Crāgus, i, *m.* (Κράγος), ein Gebirge Lyciens, das vom Taurus aus gegen Südwesten ſtreicht u. in dem gleichnam. ſüdweſtl. Vorgebirge ins Meer ausläuft, im Alterthume berühmt durch die dorthin verlegte Felſenſchlucht Chimära, j. *Efta Kávi* (die ſieben Caps), Mela 1, 15, 3. Hor. Od. 1, 21, 8.

crambē, ēs, *f.* (κράμβη), der ſchmalblätterige **Kohl**, Pl. 20, 9 (33), 79. – Sprüchw., occīdit miseros crambe repetita magistros (ὃὶς κράμβη θάνατος, Vet. Schol.). aufgewärmter Kohl (= etwas oft Vorgebrachtes, Wiederholtes), Juven. 7, 154.

Cranĭi, orum, *m.* (Κράνιοι), Städtchen auf der Inſel Cephalenia (an einer Landenge, j. *Granea* b. Argaſtoli) u. deſſen Einwohner, Liv. 38, 28, 6.

Crānōn (Crannōn), nōnis, Acc. auch nōna, *f.* (Κρανών, gew. Κραννών), Stadt in Pelasgiotis in der ſogen. theſſaliſchen Ebene, öſtl. od. nach A. ſüdweſtl. von Larissa, j. *Sarlıki*, nach A. j. *Tzeres*, Cic. dOr. 2, 86, 352. Val. Max. 1, 8. Ext. 7. Liv. 36, 10, 1. – Dav. **Crānōnĭus** (Κρανώνιος), a, um, cranonisch, ager, Liv. 42, 64, 7.

Crantŏr, tŏris, *m.* (Κράντωρ), I) (nach der Mythe) Waffenträger des Peleus, Ov. Met. 12, 367. — II) einer der ausgezeichnetſten Philoſophen der ältern Academie, die mit ihm hauptſächlich endigte, Cic. Ac. 1, 9, 34: vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 2, 4.

crāpŭla, ae, *f.* (κραιπάλη), I) der heftige **Weinrauſch, Weintaumel**, Plaut. u. A.: edormi crapulam, Cic. — II) meton., das Rauſch erzeugende Harz, womit der Wein zum. gemiſcht wurde, Pl. 14, 20 (25), 124 u. a.

crāpŭlārius, a, um (crapula), **zum Weinrauſch gehörig**, unctio, Plaut. Stich. 1, 3, 74 (230).

crāpŭlātus, a, um (crapula), **weinberauſcht**, Vulg. Psalm. 78, 65.

crāpŭlentus, a, um (crapula), **ſtark weinberauſcht**, Amm. 29, 5, 54.

crāpŭlōsus, a, um (crapula), **rauſchſüchtig**, Jul. Firmic. Math. 8, 20.

crās, *Adv.* **morgen**, αὔριον (Ggſtz. hodie), I) eig., Cic. u. A.: eras alqm vocare, auf morgen, Mart. – ſubſtv., eras istud, Mart.: cr. hesternum, der geſtrige Tag, von dem es hieß „morgen", Pers. — II) übtr., im Allg. = künftig, Hor., Tibull. u. Ov.

crassāmen, ĭnis, *n.* (crasso), I) der **dicke Bodenſatz** einer Flüſſigkeit, Col. 12, 25, 2 u. a.

crassāmentum, i, *n.* (crasso), I) der **dicke Bodenſatz** einer Flüſſigkeit, Col. 12, 12, 1. — II) die **Dicke** eines Gegenſtandes, Pl. u. Gell.

crassē, *Adv.* m. *Compar.* (crassus), **dick, dicht, grob**, I) eig.: cr. picari vasa, Col.: cr. oblinere, Scribon.: crassius nitent gemmae, unſchimmer, Pl. — II) übtr., **grob, weniger fein**, poëma cr. compositum, gleichſ. grob gewebt, Hor.: cr. intelligere alqd, nur im Groben (= ohne näheres Verſtändniß), Sen.

crassesco, ĕre (crassus), **dick-, ſtark-, fett werden**, Col. u. Pl.

Crassiānus, a, um, ſ. Crassus.

crassĭfĭcātio, ōnis, *f.* (crassifico), das **Sich-Dickmachen, die Verdickung**, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 115; Chron. 5, 3, 56.

crassĭfĭco, āre (crassus u. facio), **dick machen, verdicken, fett machen**, Cael. Aur. Chron. 2, 14, 208; 5, 2, 39 u. a. – im Paſſiv, crassificari, **dick werden**, v. Perſ., *ibid.* 2, 13, 180.

crassĭtās, ātis, *f.* u. **crassĭtūdo**, dĭnis, *f.* (crassus), das **Dickſeyn**, die **Dicke**, Apul. Met. 7, 5; de mundo 17.

crassĭtūdo, dĭnis, *f.* (crassus), I) das **Dickſeyn**, die **Dicke**, aëris, Cic.: mellis, Pl.: parietum, Caes. — II) meton., die **dicke Materie**, das **Dicke**, Cato u. Pl.

crassīvēnĭus, a, um (crassus u. vena), **dickaderig**, acer, Pl. 16, 15 (26), 66.

crasso, (āvi), ātum, āre (crassus), **dick-, dicht machen, verdicken, verdichten**, Apul. u. Amm.

crassundia, orum, *n.* (crassus), die **Dickdärme**, Varr. LL. 5, 22. §. 111.

1. **crassus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.*, **dick**, I) indifferent, zur Bezeichnung der mathemat. Dimenſion, **dick, ſtark** (Ggſtz. latus, longus), nucleus crassus sex digitos, Pl.: arbores crassiores digitis quinque, Cato: pollex crassior digitis ceteris, Pl. — II) im Ggſtz. des Dünnen, Feinen, Magern, **dick, dicht, fett, grob** (Ggſtz. tenuis, rarus, liquidus u. a.), A) eig.: a) von ſächl. Subjj.: aër, coelum, Cic.: tenebrae, Cic.: aquae, verdickte, ſchlammige, Ov.; aber imber crassae aquae, in dicken Tropfen fallend, Mart.: crassior arbor, Pl.: filum, Cic.: toga, grobfädig, grob, Hor.: restis, Plaut.: ager, fetter, fruchtbarer Boden, Cic. – *neutr.* ſubſtv., nocturnā, si quid crassi (in vinis) est, tenuabitur aurā. Hor. Sat. 2, 4, 52. — b) v. Perſ., **dick, ſtark**, homo crispus, crassus, caesius, Ter. Hec. 3, 4, 26 (440). — B) übtr.: infortunium, derbe, tüchtige Prügel, Plaut.: senes, ſtumpfſinnige, Varr. fr.: crassā Minervā, von derbem, ſchlichtem Hausverſtande, Hor.: turba, ungebildeter, Mart.: negligentia, plumpe, dumme, JCt.: crassiora nomina, rauhere, barbariſchere, Mart. – Davon

2. **Crassus**, i, *m.* ein Familienname der gens Licinia, ſ. Licinius. – Dav. **Crassiānus**, a, um, **craſſianiſch, des** (Triumvirn) **Craſſus**, Crassiani exercitus clades, Vell., u. Crassiana clades, Flor. u. Pl. (im Parther-kriege).

crastĭnus, a, um (cras), **morgend, morgig** (Ggſtz. hodiernus), I) eig.: dies crastinus, Cic.: dies crastina, Prop.: Aurora cr., Virg.: die crastini (alter Zeitablat.), am morgenden Tage, morgen, Plaut. u. Gell. – ſubſtv., crastinum, i, *n.* der **morgende Tag**, crastini negligens (unbekümmert), Sen.: ex crastino pendēre, Sen.: in crastinum, auf morgen, Plaut. u. Cic.: crastino, am morgenden

Tage, morgen, Gell. — II) übtr., im Allg. = künftig, Pl. u. Stat.

crātaegis, gĭdis, Acc. gin, *f.* ein zur Liebe reizendes Kraut, Pl. 26, 10 (63), 99.

crātaegŏs (us), i, *f.* u. **crataegŏn**, gŏnis, Acc. gŏna, *f.* (*κράταιγος, κραταιγών*), die Stechpalme, rein lat. aquifolia, nach Pl. 27, 8 (40), 63: nach Neueren der Elzbeerenbaum (*Crataegus torminalis, L.*).

crātaegum, i, *n.* der Kern der Buchsbaumfrucht, Pl. 16, 30 (52), 120.

Crātaeis, ĭdis, *f.* (*Κραταιίς*), die Mutter der Scylla, eine Nymphe, Ov. Met. 13, 749. Virg. Cir. 65.

crātaeogŏnŏn, i, *n.* (*κραταιόγονον*), gemeines Flöhkraut (*Polygonum Persicaria, L.*), Pl. 27, 8 (40), 62 *sq.* – eine Abart **crātaegŏnŏs**, i, *f.*, *ibid.*

crātēr, tēris', Acc. Sing. tēra, Acc. Plur. tēras, *m.* u. lateinisirte Form **crātēra**, ae, *f.* (*κρατήρ*), 1) ein großes, vertieftes Gefäß, worin die Alten den Wein mit Wasser vermischten u. daraus, nach unserer Art, in die Gläser schöpften, ein Mischkessel, Krater, Virg. u. A.: Form cratera, Cic. u. A. — II) übtr.: 1) ein Schöpfgefäß, ein Wassereimer, Naev. b. Non. 547, 30. — 2) ein Oelgefäß, Virg. u. Mart. — 3) ein Wasserbecken, Bassin, Pl. Ep. 5, 6, 32. — 4) eine vulcanische Erdöffnung, ein Erdschlund, Abgrund, Ov. u. Pl. – bes. der Kessel, Krater eines feuerspeienden Berges, Lucr. u. Pl. — 5) Crater, ein Meerbusen bei *Bajae*, Cic. Att. 2, 8, 2 (wo Acc. Cratera). — 6) Crater u. Cratera, ein Gestirn, der Becher, Ov. Fast. 2, 266. Cic. Arat. 219 (ND. 2, 44, 114).

crāteritis, ĭdis, *f.* ein Edelstein, nach von Born viell. unser bernsteinfarbiger Hyacinth, Pl. 37, 10 (56), 154.

Crātĕrus, i, *m.* (*Κρατερός*), 1) einer von Alexanders des Gr. Heerführern, Nep. Eum. 2, 2. Curt. 6, 6, 33. — 2) ein berühmter Arzt zur Zeit des Cicero, Cic. Att. 12, 13, 1 u. 14, 4. – appellat. „ein Craterus" = ein großer Arzt, Hor. Sat. 2, 3, 161. Pers. 3, 35.

crātes, is, *f.* Flechtwerk, Geflechte, Hürde, Rost, Faschinen, 1) eig.: cr. stercoraria, Cato u. Varr.: cr. pastorales, Col.: als Egge, cr. dentatae, Pl.: cr. vimineae, Virg. – im Kriegsw., zur Bekleidung beim Brückenbau, longuriis cratibusque consterni, Caes.: zur Ausfüllung u. Planirung, wie unsere „Faschinen", cratibus atque aggere paludem explere, Caes.: haec levibus cratibus terraque inaequare, Caes.: zu Thurm- u. Mauerzinnen, Brustwehren, Bollwerken gegen den Feind, Caes., Tac. u. A. – zur Strafe den Missethätern über den Kopf gedeckt u. mit Steinen überworfen, Liv. (vgl. Köpke's Lustsp. des Plautus, Bd. 2. S. 564 Anm. zu Pönulus V. 992). — II) übtr.: cr. favorum, Honigwaben, Virg.: cr. spinae, das Gefüge des Rückgrats, Ov.: cr. pectoris, Virg. – ☞ Acc. Sing. cratim, Plaut. Poen. 5, 2, 65 (878).

Crāthis, thĭdis, Acc. thim, *m.* (*Κράθις*), ein Fluß bei Thurii, zwischen Lucanien u. Bruttium die Grenze bildend, dessen Wasser die Haare hellblond färben sollte, j. *Crati*, Ov. Met. 15, 315. Pl. 31, 2 (9), 13 u. a.

crātĭcius, a, um (crates), aus Flechtwerk bestehend, geflochten, parietes, Fachwerk, Vitr.: podia, Pall.

crātĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crates), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost, Cato RR. 13, 1. Mart. 14, 221.

crātĭcŭlus, a, um (crates), aus Flechtwerk bestehend, geflochten, lucernae duae, Cato RR. 13, 1.

Crātīnus, i, *m.* (*Κρατῖνος*), einer der ersten Dichter der alten attischen Komödie, Zeitgenosse des Eupolis u. Aristophanes, besonderer Verehrer des Weins, Hor. Ep. 1, 19, 1. Quint. 10, 1, 65.

crātĭo, īre (crates), eggen, Pl. 18, 28 (67), 258.

Crātippus, i, *m.* (*Κράτιππος*), ein peripatetischer Philosoph zu Athen, Lehrer vom Sohne des Cicero, Cic. Off. 1, 1. §. 1 (u. dazu Bonnell). Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 3.

crĕābĭlis, e (creo), erschaffbar, Apul. u. Augustin.

crĕāgra, ae, *f.* (*κρεάγρα*), eine Fleischgabel, Mart. Cap. u. Vulg.

crĕāmĕn, ĭnis, *n.* (creo), das Geschaffene, Prud. Ham. 505.

crĕātĭo, ōnis, *f.* (creo), 1) das Erschaffen, Erzeugen, liberorum, Ulp. Dig. 1, 7, 15. §. 2. — II) die Erwählung, Wahl zu einem Amte, Cic. u. JCt.

crĕātŏr, ōris, *m.* (creo), 1) Hervorbringer, Erzeuger, Schöpfer, Urheber, Cic. u. A. — II) der Ernenner, Erwähler, Cod. Just. 10, 31, 59.

crĕātrix, trīcis, *f.* (creator), die Hervorbringerin, Urheberin, Mutter, Luer. u. A.

crĕātūra, ae, *f.* (creo), das Geschöpf, Eccl.

crĕbĕr, bra, brum, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (vom Stamme CRE, wovon auch creo, cresco), v. Dichtaneinandersein in Raum u. Zeit, 1) im Raume (wie *πυκνός*) = dicht u. dick neben- od. aneinanderstehend, aufeinanderfolgend, dicht, häufig, vielfach od. in großer Menge vorhanden (Gegs. rarus; u. verb. creber et paene continuus, creber et continuus, s. Sen. Ep. 114, 18. Quint. 12, 10, 46), crebro pilo, dicht- od. dickbehaart (Gegs. glaber), Varr.: crebri ignes, Feuer an Feuer, Sall.: castella primo pauca, postea exercitu aucto *creberrima*, Liv.: creberrima aedificia, Cic.: hostes crebri cadunt, in dichten Schaaren, Mann für Mann, Plaut.: crebrae sententiae, gedrängte Gedankenfülle, Cic. – prägn., gedrängt, dicht voll von etwas, creber arundinibus lucus, dicht bewachsen mit ꝛc., Ov.: übtr., v. Pers., reich, fruchtbar an ꝛc., (Thucydides) ita creber est rerum frequentiā, reich an Gedankenstoff, Cic.: clari vir ingenii et sententiis creber, fruchtbar an Gedanken, Quint. — II) in der Zeit = häufig wiederholt, häufig sich wiederholend, häufig (Gegs. rarus), A) eig.: crebri ignes, v. den Blitzen, Virg.: crebrae excursiones, Nep.: literae crebriores, Cic.: crebros exploratores mittere, Caes.: scitis per hos dies creberrimum fuisse sermonem, Cic.: poet., Acc. Plur. crebra, adverb. = *crebro*, wiederholt, Luer. u. Virg. — B) übtr., „der wiederholt etwas thut", Africus creber procellis, der wiederholt-, häufig Stürme erzeugt, Virg.: creber pulsat, klopft wiederholt, Virg.: errat aures et tempora circum crebra manus, die Ohren umirrt wiederholt die Faust, Virg.: in eo creber fuisti, hast du mir oft wiederholt, wiederholt gesagt, Cic.

crĕbrātus, a, um (*crebro, āre), dicht gemacht, dicht, crebratae telae pexitas, Pl. 11, 24 (28), 81.

crĕbrē, *Adv.* m. *Superl.* (creber), dicht, almus crebre fixa, Vitr. 2, 9, 10: crates ex tenuibus virgis creberrime textae, Vitr. 10, 14, 3.

crĕbresco (crebesco), brŭi (bŭi), ĕre (creber), häufig werden, sich vermehren, sich verstärken, zunehmen, überhand nehmen, v. Gerücht sich verbreiten, Virg. u. Tac.

crēbrisūrum, i, *n.* (creber u. surus, Pfahl), *sc.* vallum, ein **dichtbepfahlter Wall**, Enn. b. PDiac. p. 59, 3, u. dazu Odfr. Müller.

crēbrĭtās, ātis, *f.* (creber), die **Dichte, Dichtheit, Vielfachheit**, coeli, Vitr.: officiorum, Cic.: sententiarum, gedrängte Fülle der G., Cic.: literarum, Cic.

crēbrĭtĕr, *Adv.* (creber), **wiederholentlich, sehr oft** (in der Zeit), Vitr. 10, 13, 7.

crēbrĭtūdo, dĭnis, *f.* (creber) vorcl. = crebritas, Sisenn. b. Non. 91, 30.

1. **crēbrō**, *Adv.* m. *Compar.* **crebrĭus**, *Superl.* **creberrĭmē** (creber, w. vgl.), **vielfach**, Plaut.: u. in der Zeit = **wiederholentlich, alle Augenblicke, immer von Neuem**, Cic. u. A.

2. ***crēbro**, āre, ſ. crebratus.

crēdĭbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (credo), **glaublich, glaubhaft** (Ggſtz. incredibilis), narratio, Cic.: ratio (Grund), Quint.: alci alqd credibile facere (v. einem Umſtand), Liv.: cr. facere alqd in alqo (v. einem Umſtand), Justin.: quod vix credibile esset, Cic.: nihil his credibilius fingi potest, Quint. – vix credibile dictu, memoratu est, Curt. u. Tac.: credibile, vix credibile est mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: hoccine est cr., ut etc., Ter.: non est cr., quid etc., Cic. – ſubſtv., majora credibili, größer, als man glauben ſollte, Ov.: Plur., credibilium genera sunt tria, Quint.

crēdĭbĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (credibilis) = **glaublich, auf glaubliche Art**, Cic. u. Quint.

crēdĭto, āre (*Intens.* v. credo), **etwas feſt glauben**, Fulgent. Myth. 1. p. 6 *ed. Muncker.*

crēdĭtŏr, ōris. *m.* (credo), der **Gläubiger** (Ggſtz. debitor, der Schuldner), Cic. u. A. – im Bilde, v. Bauche, pessimum corporum vas instat ut creditor et saepius die appellat (mahnt), Pl. 26, 8 (28), 43.

crēdĭtrix, trĭcis, *f.* (creditor), die **Gläubigerin**, JCt.

crēdĭtum, i, *n.* ſ. credo *no.* I, 2.

crēdo, dĭdi, dĭtum, ĕre (gleichſ. cretumdo, nach Prisc. p. 890 P.), I) Jmdm. etw. zur Verwahrung, Beſchützung, Obhut ꝛc. **übergeben, anvertrauen**, 1) im Allg.: alci aurum, Plaut.: alqm alcjs fidei potestatique, Cic.: militi arma, Liv.: se victori, Cic.: se ventis, Quint.: poet., se in soles novos tuto, ſich der verjüngten Sonne anvertrauen (v. den germina), Virg.: se Neptuno (dem Meere), Plaut.: se pugnae, ſich ins Treffen wagen, Virg.: se pedibus, um zu fliehen, Sil.: alqm solo, zu Boden werfen, Lucan. – alci consilia omnia, Ter.: alqd cerae, niederſchreiben, Plaut.: arcana libris, Hor. — 2) insbeſ., **als Darlehn anvertrauen, -geben, darleihen, borgen** (in der Ueberzeugung, daß es wiedergegeben werde), cr. alci grandem pecuniam, pecunias, Cic.: abſol., cr. nemini, Cato: cr. populis, Cic.: pecuniae od. res creditae, Darlehn, Cic. – *Partic.* ſubſtv., creditum, i, *n.* das **Darlehn**, die **Schuld**, Sall. u. A. — II) übtr.: A) auf Jmd. od. etwas **vertrauen, ihm trauen, auf ihn ſein Vertrauen (Zutrauen) ſetzen**, 1) im Allg.: alci, Cic.: alcjs virtuti, Sall.: consules magis non confidere quam non credere suis militibus, mißtrauen mehr ihrer Tapferkeit als ihrer Geſinnung, Liv.: nisi ipse oculis suis credidisset, Liv. — 2) insbeſ., Jmdm. bei ſeiner Ausſage, Behauptung ꝛc. **trauen, ihm Glauben beimeſſen, -ſchenken, ihm glauben**, alci, Plaut.: credit jam tibi de istis, Plaut.: cui omnium rerum ipsus semper credit, in allen Dingen, Stücken, Plaut. – dah. a) mihi crede od. (doch ſeltener bei Cic.) crede mihi, **glaube mir, traue meinem Worte**, ἐμοὶ πίϑοῦ od. πίϑοῦ μοι, ein eingeſchalteter Ausdruck der Betheuerung, Cic. u. A. (vgl. Benecke zu Cic. Cat. 1, 3, 6. Kühner zu Tusc. 1, 31, 75. Beier zu Cic. Off. 3, 19, 75. p. 324. Ochsner zu Cic. Ecl. p. 294. Mützell zu Curt. 6, 11, 35. p. 590 u. beſ. die reichhaltige Stellenſammlung in *Mahne* Miscell. Latinit. I. p. 41 *sqq.*). — b) credor für *creditur mihi*, certe credemur, Ov.: creditus, Ov. — B) etwas auf fremde Auctorität hin **glauben, für wahr halten**, cr. omnia, Cic.: credo libenter id quod volo, Caes.: ne quid de se temere crederent, Sall.: (illa) non adducor ut credam, Cic.: vgl. abſol., facile ad credendum impelli, Cic., ob. adduci, Nep.: et facilius de odio creditur, man glaubt nur zu gern an Haß, Tac. Hist. 1, 34. — C) im Allg., **glauben = dafür halten, der Meinung ſeyn, meinen**, a) übh.: at ego haud credo, sed certo scio, Plaut.: timeo ne aliud credam atque aliud nuncies, Ter.: credebar sanguinis auctor, Ov.: origo animi coelestis creditur, Quint.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, reliquum exercitum subsequi, Caes. – dus Paſſiv mit *Nom.* u. *Infinit.*, creditur navis praeterire, Luer.: voluntariā morte interiisse creditus, Tac.: u. ebenſo mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, creditur Pythagoras auditorem fuisse Numam, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 22, 4): u. *Abl. absol.*, numquam satis credito sine fraude Germanicum interiisse, Tac. — b) crederes, um der lebendigen ſubjectiven Auffaſſung des Leſers einen Impuls zu geben, **du würdeſt** od. **man würde** (wäreſt du od. wäre man zugegen geweſen) **geglaubt haben, man hätte glauben ſollen**, od. mit Vergegenwärtigung des Moments, **du würdeſt** (wenn du es zufällig ſähеſt) **glauben**, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, crederes Alexandrum inter suas necessitudines ĭīre, Curt.: maesti (crederes victos, man hätte ſie für B. halten ſollen) redeunt in castra, Liv.: vgl. Mützell zu Curt. 4, 10, 23. p. 302. — c) abſol., credo, beſ. eingeſchaltet, um die ſubjective Meinung des Sprechenden anzudeuten, wie οἶμαι, meiſt ironiſch, wie ὡς ἔοικεν, **glaub' ich, denk' ich, ſollt' ich glauben** od. **meinen, ich denke doch wohl, man ſollte wohl gar meinen, vermuthlich wohl, natürlich wohl**, credo ecastor vellet, Plaut.: credo, erit verecundum mihi, Cic.: male, credo, mererer, Cic.: an illius vicem, credo, doles, Cic. (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 2, 1, 13. Benecke zu Cic. Cat. 1, 2, 5; Lig. 9, 28. Drak. zu Liv. 4, 17, 7). – ☞ *Conjunct. Praes.* alt creduam u. creduim, Plaut.: Parag. *Infinit. Pass.* credier, Plaut.

crēdŭlĭtās, ātis, *f.* (credulus), die **Leichtgläubigkeit**, Planc. in Cic. Ep. u. A.

crēdŭlus, a, um (credo), I) **activ, leicht trauend, leichtgläubig**, stultus et cr. auditor, Cic.: me libenter credulum praebeo, Cic.: piscis, der der Angel traut, Ov.: armenta, keine Gefahr ahnend, arglos, Hor.: cr. alci, der einem leicht glaubt, Virg. u. Hor.: cr. in rem, Ov. – v. Lebl., aures, Curt.: rates, Sen. poët.: convivia, trauliche, von Mißtrauen freie, Justin. — II) paſſiv, **leicht geglaubt**, fama, Tac. Hist. 1, 34 *extr.*

crēmātĭo, ōnis, *f.* (cremo), das **Verbrennen**, die **Verbrennung**, Pl. 23, 2 (31), 64. Prud. περὶ στεφ. 6, 88.

crēmātŏr, ōris, *m.* (cremo), der **Verbrenner**, Tert. adv. Marc. 5, 16.

crēmentum, i, *n.* (cresco), das **Wachsthum, die Zunahme**, Varr. u. Pl.

Crĕmĕra, ae, *f.* kl. Fluß in Etrurien, der eine Meile über Rom in den Tiberis fällt (jetzt ein namenloser Bach), bekannt durch den Untergang der 300 Fabier, Liv. 2, 49, 8. Ov. Fast. 2, 205: Cremerae legio, die Fabier, Juven. 2, 155. – Dav. **Cremerensis**, e, **cremerensĭsch**, dies, der Unglückstag der Fabier bei Cremera, Tac. Hist. 2, 91.

crĕmia, ōrum, *n.* (cremo), **dürres kleines Brennholz, Reisholz, Reisig**, Col. u. JCt. – Sing. **cremium**, ii, *n.*, Vulg. Psalm. 102, 4.

Cremmўon, ſ. Cromyon.

crĕmo, āvi, ātum, āre, **verbrennen**, I) im Allg.: corpus, Cic.: cr. et diruere urbem, Liv. — II) insbeſ., verbrennend **opfern**, spolia hostium Jovi victori, Liv.: u. ſo sacrum Vulcano, Liv.

Crĕmōna, ae, *f.* röm. Pflanzſtadt in Oberitalien am Nordufer des Po, noch j. *Cremona*, Liv. 21, 25, 2. Tac. Hist. 2, 17. Virg. Ecl. 9, 28. – Dav. **Crĕmōnensis**, e, **cremonensĭsch**, Liv. u. A.: Plur. ſubſtv., Cremonenses, ium, *m.* die Einw. von Cremona, die **Cremonenſer**, Tac.

Crĕmōnis jugum, ein Theil der penninischen Alpen, j. **Grimſel**, Liv. 21, 38, 7.

crĕmŏr, ōris, *m.* der aus animalischen u. vegetabilischen Stoffen gewonnene **dicke Saft, Brei; Schleim**, crassus, Cato: cr. (hordei), Gerſtenſchleim, Ov.

crĕmum, i, *n.* = cremor, Ven. Fort. 11, 14, 1.

Crĕmūtius, ii, *m.* vollſt. A. Cremutius Cordus, latein. Hiſtoriker, Zeitgenoſſe des Kaiſers Tiberius, ausgezeichnet durch ſeine Freimüthigkeit, Sen. Suas. 6. §. 19. p. 39 *sq.* (*ed. Bip.*). Sen. ad Marc. 1. §. 2. Tac. Ann. 4, 34 *sq.* Vgl. Cremutius Cordus von Held. Schweidnitz 1841. Cremutius Cordus od. über Bücherverbote v. G. Gruner. Leipz. 1789. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litt. S. 255. Anm. 201. u. 532. Anm. 490.

crena, ae, *f.* der **Einſchnitt**, die **Kerbe**, Gloss.: „crenae, *γλυφίδες*." – ☞ Bei Pl. 11, 37 (68), 180 lieſt Silliq nach Hdſchrn. renis, Jan nach Conjectur taeniis.

1. **crĕo**, āvi, ātum, āre, **hervorbringen, erſchaffen**, I) erzeugend: A) eig.: 1) im Allg.: genus humanum, freges, Lucr.: limum aliud creat herbas, Pl.: natura creat imitatores et narratores facetos, Cic.: censet artis maxime proprium esse, creare et gignere, Cic. — 2) insbeſ. (vom Manne u. Weibe, ſ. Burm. zu Phaedr. 1, 6, 9. Duker zu Flor. 1, 6, 1) = **zeugen, gebären**, is Aenean Silviam creat, Liv.: pueris beata creandis uxor, Hor. – bei Dicht. im *Partic. Perf. Pass.* creatus, a, um, mit *Abl.* (*masc. od. fem.*), von Jmd. **entſproſſen, gezeugt, geboren**, u. ſubſtv. der **Sprößling**, Ov. — B) übtr., **erzeugen, bereiten, verurſachen**, alci voluptatem, Plaut.: alci periculum, Cic.: errorem, Cic.: seditionem, Vell. — II) wählend, als public. *t. t.*, irgend eine Behörde **machen**, d. i. **erwählen** (ſowohl vom Volke, als von dem Staatsbeamten ꝛc., der die Wahl leitete, ſ. Fabri zu Liv. 21, 15, 6), magistratus, Liv.: consules, praetores, Cic.: tribunos plebis, Cic.: regem, Nep.: dictatorem, Liv.: tribuniciam potestatem, Liv. – mit dopp. *Acc.*, Ancum Marcium regem, Liv.: collegam sibi P. Valerium, Liv.: exercitus Dioclet. imperatorem creavit, Eutr.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, consules creati sunt Qu. Fabius et P. Decius, Liv.: interrex creatur M. Furius Camillus, Liv.

2. **Crĕo** u. **Crĕōn**, ontis, *m.* (*Κρέων*), I) König von Korinth, der ſeine Tochter Creuſa dem Jaſon verlobte, Hor. Epod. 5, 64. Hygin. Fab. 25. — II) Bruder der Jokaſte, zu Theben, Stat. Theb. 12, 477. Hygin. Fab. 72. — III) der in Amphitruo's Abweſenheit zu Theben herrſchende Reichsverweſer, rex Creo, Plaut. Amph. 1, 1, 195 (351).

crĕpātūra, ae, *f.* (crepo), der **Knack** = der **Riß**, die **Spalte**, crepaturae parietum, Schol. Juven. 3, 196.

crĕpax, pācis (crepo), **kniſternd**, mola (salsa), Maecen. b. Sen. Ep. 114, 6.

crĕpĕr, pĕra, pĕrum (ſabin. Wort, verwandt mit *δνοφερός*, *κνέφας*), **dämmerig, dunkel**, I) eig., nur ſubſtv., creperum, i, *n.* die **Dunkelheit**, noctis, Symm. Ep. 1, 7. — II) übtr., **ungewiß, zweifelhaft**, res, Pacuv.: belli certamina, Lucr.: oracula, Varr. fr.

crepicŭlum, ſ. crepitulum.

crĕpīda, ae, *f.* (*κρηπίς*), die (an beide Füße paſſende) **Sohle, Sandale**, eine urſpr. griech. Fußbekleidung, deren ſich die röm. Männer im häuslichen Leben od. auf Reiſen bedienten, Cic. u. A. – Sprüchw., ne sutor supra crepidam, Schuſter bleib bei deinem Leiſten, nach Pl. 35, 10 (36), 85; vgl. Val. Max. 8, 12. Ext. 3.

crĕpīdārius, a, um (crepida), **zur Sohle, Sandale gehörig**, sutor, Sandalenmacher, cultellus, Schuſterkneif, beides Sempr. Asell. b. Gell. 13, 21 *extr.*

crĕpīdātus, a, um (crepida), **mit Sandalen bekleidet**, Cic. u. Suet. – fabula, eine Art der griechiſch-römiſchen Tragödie, Donat. Ter. Ad. prol. 7.

crĕpīdo, dĭnis, *f.* (*κρηπίς*), I) der gemauerte **Grund**, der **Sockel**, das **Poſtament**, crepidines obelisci, Pl. 36, 9 (14), 66: cr. aeterna, Stat. Silv. 1, 1, 59. – im Bilde, deinde omnia tamquam crepidine quādam comprehensione longiore sustinentur, ſtützt ſich auf eine längere Periode als auf ſeine Grundlage, Cic. Or. 67, 224. — II) der **Rand** als hervorragende, feſte **Einfaſſung** zum Schutz u. zur Zierde, ein gemauerter **Vorſprung**, A) im Allg.: cr. semitae, Trottoir, Petr.: crepidines marginum, die Vorſprünge der Ränder, Pl. — B) insbeſ.: 1) der gemauerte Uferdamm, der **Kai**, wo die Schiffe landen (Aufenthaltsort von Müßiggängern und Bettlern), omnes urbis crepidines, Cic.: cr. ripae, Stat. – mit *Genit.* des Stoffes, saxi, Virg.: magnae molis, Curt. – abſol., altera cr., Liv.: nulla cr. vacat? Juven. — 2) als *t. t.* der Architektur, crepidines, der **Vorſprung**, die **Auslabung**, der **Auslauf**, Vitr.; vgl. Schneider zu Vitr. 4, 6, 3.

crĕpĭdŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crepida), eine **kleine Sandale**, Plaut. Pers. 4, 2, 3 (464); vgl. Gell. 13, 21, 5.

crepidŭlum, i, *n.* ſ. crepitulum.

crĕpĭtācillum, i, *n.* (*Demin.* v. crepitaculum), eine **kleine Klapper**, Luer. 5, 229. Tert. adv. Marc. 3, 8.

crĕpĭtācŭlum, i, *n.* (crepito), eine **Klapper, Kinderklapper**, Quint. u. A.

crĕpĭto, āre (*Intens.* v. crepo), **fort u. fort klappern, knarren, kniſtern, raſſeln, rauſchen**, qua clare crepito dentibus, beim Kauen, Plaut.: pluribus osculis collisa labra crepitabant (ſchmatzten), Petr.: intestina crepitant, der Bauch knurrt, Plaut.: crepitans rostrum (ciconiae), Ov.: crepitantia arma, Ov.: magno fragore cymbala crepitantia, Mela: crepitantes flammae, Virg.: in igne nec crepitat nec exsilit (sal) Tragasaeus, Pl.

crepĭtŭlum (crepidulum, crepiculum), i, *n.* (crepo), ein **rauschender Kopfputz**, Tert. Pall. 4. PDiac. p. 52, 19.

crĕpĭtŭs, ūs, *m.* (crepo), **das Klappern, Knattern, Knistern, Klirren, Klatschen, Rasseln, Prasseln, Rauschen**, I) im Allg.: dentium, Cic.: armorum, Liv.: plagarum, Cic.: alarum, das Klatschen, Liv.: missilium, das Schwirren der Pfeile, Liv.: strepitus (Lärm), crepitus (Prasseln), sonitus (Krachen), tonitrus (Donnern), Plaut.: cr. digitorum, das Schnippchenschlagen (als Zeichen eines Befehls), Mart. — II) insbes., die **laute Blähung**, der **Knall**, πορδή (versch. von flatus, der schallosen Luft), Plaut., Cic. u. A.: flatus crepitusque ventris, Suet.: crepitum reddere, Pl., od. emittere, Suet.

crĕpo, pŭi, pĭtum, āre, I) *intr.* **klappern, knarren, knattern, knistern, rasseln, prasseln, rauschen** ꝛc., 1) im Allg.: crepuit foris, Plaut. u. Ter.: crepuerunt fores, Ter.: crepant intestina, der Bauch knurrt, Plaut.: cujus dentes crepuere sub pugno, knackten, Sen.: u. so remi crepuere, Virg.: crepat catena, Sen.: crepat lapis in statua Memnonis, Pl.: crepante pede, mit rauschendem Fuß (poet. v. Gewässer), Hor.: crepant cymbala et tympana, Mela: digiti crepantis signa, das Schnippchenschlagen (als Zeichen eines Befehls, vgl. crepitus), Mart.: quum flamma vitio virentium lignorum crepat, Sen. — 2) insbes., **eine laute Blähung von sich lassen, knallen**, Mart. 12, 77 u. 78: auch im scherzh. Wortspiel, Plaut. Poen. 3, 2, 33 (479). — II) *tr.* etw. **rauschend ertönen lassen**, A) ein musik. Instrument ꝛc.: auxiliantia aera (Becken, bei Mondfinsternis), Stat. Theb. 6, 687: aureolos, (zählend) klingen lassen, Mart. 5, 19, 14. — B) einen Ton: 1) im Allg.: Camenae manibus faustos ter crepuere sonos, ließen dreimal Beifallgeklatsch erschallen, Prop. 3, 10, 4: u. so quum populus frequens laetum theatris ter crepuit sonum, Hor. Od. 2, 17, 25 *sq.* — 2) insbes., **mit dem Munde etwas erschallen lassen**, etwas **immer im Munde führen, mit etw. um sich werfen, -lärmen, -renommiren**, etwas **predigen**, si quid Stertinius veri crepat, Hor.: crepat, ut cic., Luer. – spöttisch, neque ego ad mensam publicas res clamo neque leges crepo, Plaut.: cr. post vina gravem militiam aut pauperiem, Hor.; vgl. Schmid u. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 84. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 3, 33.

crĕpŭlus, a, um (crepo), **ertönend, rauschend**, Sidon. Ep. 4. 15 u. a.

crĕpundĭa, ōrum, *n.* (crepo), **das Klapperwerkzeug**, die **Klapper**, I) die zum Spielen dienende **Kinderklapper** (an welcher ausgesetzte Kinder wieder erkannt wurden), Komik., Cic. u. A. — II) **klappernde musicalische Instrumente**, Justin. 30, 1 *extr.*

crĕpuscŭlascens, entis (crepusculum), **dämmernd**, hora, Sidon. Ep. 8, 3.

crĕpuscŭlum, i, *n.* (crepo), **die Dämmerung**, I) im Allg.: dubiae crepuscula lucis, die D. des Zwielichts, Ov.: opaca crepuscula (in der Unterwelt), Ov. — II) insbes., die **Abenddämmerung**, das **Zwielicht** (Gegs. diluculum), Plaut., Ov., Pl. u. A.

Crēs, ētis, *m.* s. Creta *no.* a.

crescentĭa, ae, *f.* (cresco), das **Wachsen, Zunehmen**, correptiones dierum aut crescentiae, Vitr. 9, 8 (9), 7: brevitates et crescentiae horarum, *ibid.*

cresco, crēvi, crētum, ĕre (*Inchoat.* vom Stamme CER, CRE, wov. auch crĕo, āre), I) urspr. von vorher nicht Vorhandenem, **hervorkommen, hervorwachsen, entstehen**, A) eig.: a) v. Pers.: qui postea creverunt peculia diviserunt, ihre Nachkommen, Varr.: cr. corpore de patrio ac materno sanguine, Lucr.: hic et acanthus et rosa crescit, Virg. – bes. im *Partic. Perf. Pass.* cretus, a, um, **entstanden, entsprungen, entsprossen**, cretus Semiramio sanguine, Amyntore, Ov.: Trojano a sanguine, Virg. — b) v. mater. Subjj. = **entstehen**, haec villa inter manus meas crevit, Sen. Ep. 12, 1. — B) übtr., v. Zuständen, **erwachsen**, ingens hic terris crescit amor, Sil. 3, 75. — II) von schon Vorhandenem, wie **wachsen, emporwachsen**, A) eig.: 1) v. leb. Wesen od. deren Körpertheilen u. v. Pflanzen = **wachsen, an Wachsthum zunehmen**, ut ostrea pariter crescant pariterque decrescant, Cic.: in lecticis crescunt (infantes), Quint.: toti salutifer orbi cresce puer, Ov.: viris crescunt (pili) maxime in capillo, mox in barba, Pl.: ut clivo (an od. auf einem H.) crevisse putes, Ov. – mit Angabe der Dimension, homo crescit in longitudinem ad annos usque ter septenos, Pl.: ut (olea) spatium in latitudinem crescendi habeat, Col.: ut caepae in capita (in die Zwiebel) crescant potius, quam in semina (in den S.), Pl.: super ora caputque crevit onus, wuchs hinaus über ꝛc., Ov. – dah. v. jungen Leuten, **heranwachsen, aufwachsen**, in domo alcjs, Suet.: per quinquennium sub Aristotele doctore inclito, Justin. — 2) v. Lebl.: a) extensiv, an Masse, Umfang, Höhe ꝛc. **zunehmen**, v. Bergen, hieme creverant Alpes, Flor.: crevit in immensum (Atlas), Ov. – v. Flüssen = anschwellen, steigen, quum lacus Albanus praeter modum crevisset, Cic.: Liger ex nivibus creverat, Caes. – v. Speisen, cibus crescit in ore, der Bissen schwillt im Munde, Ov., Sen. u. A. – v. Monde, si minuente luna serantur ... si crescente, Pall. – prägn., **wachsend sich gestalten, verwachsen** zu ꝛc., in frontem crines, in ramos brachia crescunt, Ov.: cr. in manus, in ungues, Ov. — b) intensiv = **steigen, sich steigern**, advenientes crescentesque morbi, das Herannahen u. die Steigerung der Krankheiten, Cic. — c) der Zahl od. Menge nach = **sich mehren, steigen**, mihi creverunt amici, Cic.: crescentibus annis, mit steigenden Jahren, Ov.: crescit res (das Vermögen), Hor. — d) bis zu einer gewissen Höhe **anwachsen, sich erheben, emporsteigen** (s. Duker zu Flor. 4, 11, 6), petra non, ut pleraeque, modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium crescit, Curt.: cr. in speciem montis, Ov.: jam a fundo in altitudinem modicam creverat opus, Curt.: Caesaris naves a triremibus in senos ordines creverant, Flor.: ordine contentae gemino crevisse liburnae, Lucan. — B) übtr.: 1) im Allg., v. Abstr. = intensiv **wachsen, zunehmen**, crescit inopia omnium, Liv.: crescit odium, Cic.: quum Atheniensium opes senescere, contra Lacedaemoniorum crescere videret, Nep.: quum hostium opes animique crevissent, Cic.: crescit animus laude, Quint.: u. so oft v. Muth ꝛc., crescit alci od. alcjs animus, audacia u. dgl., Liv. u. A.; s. Drak. zu Liv. 28, 19, 16. — 2) insbes., v. Pers. u. Staaten, a) an etwas **wachsen, zunehmen** = etwas **wachsen, steigen sehen**, (Atticus) non minus dignitate quam gratia fortunaque crevit, wuchs an Ansehen ꝛc. = sah sein A. ꝛc. wachsen, Nep.: (Cato) quoad vixit, virtutum laude crevit, sah den Ruhm seiner Verdienste steigen, Nep.

qua ex re creverat quum famā tum opibus, Nep. — b) durch etwas an Ansehen u. Macht **wachsen, sich heben, steigen, sich emporschwingen**, crescit labore atque justitiā res publica, Sall.: crescit Rhodiorum civitas populi Romani opibus, Sall.: (Saguntini) in tantas brevi creverunt opes, Liv. — **u. Menschen**, cr. ex invidia alcjs, Cic.: ex alqo, Cic. u. Liv.: de alqo, durch Jmd. (Jmds. Sturz), Cic.: absol., crescendi occasio, Liv.: Aetolorum opes ac vires minui ... Philippum crescere, Liv. — c) **an Muth wachsen, Muth bekommen**, e nostro maerore crescit Charaxus, Ov. Her. 15, 117. — ☞ cresse = *crevisse*, Lucr. 3. 681 (683).

Cresphontēs, ae, *m.* (*Κρεσφόντης*), ein Heraclide, Sohn des Aristomachus, Eroberer Messeniens, bei einer Verschwörung der Vornehmen mit seinen beiden Söhnen umgebracht; sein Schicksal Sujet einer Tragödie des Ennius, s. Gell. 6, 16, 10.

1. Crēta, ae, *f.* u. **Crētē**, ēs, *f.* (*Κρήτη*), die im Alterthum durch frühe Gesetzgebung u. Cultur, sowie durch Fruchtbarkeit des Bodens u. die Menge seiner Erzeugnisse (officinelle Pflanzen, namentlich dictamnus, trefflichen Honig, Waldbäume rc.) berühmte Insel **Creta** im Mittelmeere, Sitz vieler Mythen, j. *Candia*, Mela 2, 17, 12. Virg. Aen. 3, 104. Hor. Od. 3, 27, 34. Cic. Flacc. 13, 30. — Dav.: A) **Cres**, crētis, *m.* (*Κρής*), **cretisch**, substv. der **Creter**, Cic.: Plur. Cretes, um, *m.* die **Creter** (als treffliche Bogenschützen bekannt), Caes. u. A. — B) **Cressa**, ae, *f.* (*Κρῆσσα*), **cretisch**, substv. die **Creterin**, pharetra, Virg.: herbae (s. oben), Prop.: nota, mit cretischer Erde gemacht, Hor.: bos, d. i. Pasiphaë, Prop.: corona, die Krone der Ariadne, ein Gestirn (vgl. Ariadna), Ov.: substv. für Ariadne, Ov. Am. 1, 7, 16: für Aërope, Ov. AA. 1, 327. — C) **Crēsius** (Cressius), a, um (*Κρήσιος*), **cretisch**, nemora, Virg.: prodigia, *i. e. taurus* (s. *no.* D), Virg. — D) **Crētaeus**, a, um (*Κρηταῖος*), **cretäisch**, Virg. u. Ov.: taurus, der Stier, den Neptun dem Minos schenkte, u. der später nach Attika kam u. die Gegend bei Marathon verwüstete, Ov.: substv., Cretaeus, i, *m.* der **Creter**, v. Epimenides, Prop. 2, 34, 29. — E) **Crētāni**, orum, *m.* die **Cretaner** = **Creter**, Plaut. Cure. 3, 73 (443). — F) **Crēteusis**, e, **cretensisch**, Cic. u. Liv.: Plur. substv., Cretenses, ium, *m.* die **Cretenser**, Nep. u. Liv. — G) **Crēticus**, a, um (*Κρητικός*), **cretisch**, Hor. u. Pl.: pes, der Amphimacer, Gramm.: versus, aus Amphimacris bestehend, Gramm. — substv., α) Crēticus, i, *m.* Beiname des Q. Metellus von der Unterjochung Creta's (vgl. Cic. Flacc. 13, 30), Cic. u. A. — β) Crētica, ae, *f.* das sonst clematitis gen. Rankengewächs, „gemeine Waldrebe" (*Clematis vitalba. L.*), Pl. 25, 8 (54), 96. — γ) in der griech. Form Crētikē, ēs, *f.* die Pflanze „Cibisch" (sonst hibiscus gen.), Apul. Herb. 38 u. 62. — H) **Crētis**, tidis, *f.* **cretisch**, Nymphae, Ov. Fast. 3, 444.

2. crēta, ae, *f.* (ursprr. *Adj.* v. 1. Creta), die **cretische Erde**, worunter die Alten theils unsere **Kreide**, theils eine u. die andere **Thonart** verstanden, Pl. 35, 17 (57), 195 *sqq.*: fossicia, Mergel, Varr. RR. 1, 7, 8. — **die Alten gebrauchten die cret. Erde** zum Weißen der Kleider, Plaut. u. Pl. (dah. bildl., creta est profecto horum omnium oratio, d. i. entfernt aus dem Gemüthe allen Trübsinn, Plaut.): zum Schminken, Hor.: zum Siegeln, Cic.: irdene Geschirre daraus zu machen (creta figularis, Töpferthon), Pl.: das Ziel in der Rennbahn damit zu bezeichnen, Pl.: in der Arzneikunst, Pl. — bildl., zur Bezeichnung von etwas Günstigem (Ggstz. carbo), Hor. Sat. 2, 3, 246: vgl. Pers. 5, 108.

crētācĕus, a, um (creta), **kreideartig**, siligo, Pl. 18, 9 (20), 86.

Crētaeus, a, um, s. 1. Creta *no.* D.

Crētāni, orum, *m.* s. 1. Creta *no.* E.

crētārius, a, um, **zur Kreide gehörig**, ars, Gruter. Inscr. 641, 3 u. 4. — substv., cretaria, ae, *f.* (*sc.* taberna), der **Kreideladen**, Varr. LL. 8, 30. §. 55.

crētātus, a, um (creta), **mit Kreide bestrichen**, fascia, Cic.: pedes, der zum Verkauf aufgestellten Sklaven, Pl.: Fabulla, geschminkt, Mart.: bos (als Opfer geschmückt), Juven. — übtr., ambitio, der weißgekleideten Amtsbewerber (*candidatorum*), Pers.

Crētensis, e, s. 1. Creta *no.* F.

crētĕus, a, um (creta), **thönern**, persona, Lucr. 4, 295 (297).

Crētheus, ĕos, Acc. ĕa, *m.* (*Κρηθεύς*), nach dem Mythus Sohn des Aeolus u. der Enarete, Bruder des Athamas (Vaters des Phrixus u. der Helle), Vater des Aeson (Vaters des Jason), Val. Fl. 1, 42; 5, 478. Hygin. Astr. 2, 20. — Dav.: A) **Crēthēĭus**, a, um (*Κρηθήϊος*), **crethëisch**, virgo, Helle, Val. Fl.: proles, Jason, Val. Fl. — B) **Crēthīdes**, ae, *m.* (*Κρηθείδης*), der **Crethide**, v. Jason, Val. Fl. 6, 609.

crethmŏs, i, *f.* (*κρῆθμος*), **Meerfenchel** (*Crithmum maritimum. L.*), Pl. 26, 8 (50), 82. — cr. agrios, Pl. 25, 13 (96), 155.

Crētĭcus, a, um, s. 1. Creta *no.* G.

crētĭfŏdīna, ae, *f.* (creta u. fodina), die **Kreide-** od. **Thongrube**, JCt.

crētĭo, ōnis, *f.* (cerno *no.* II, B, 4, b), die urspr. mit einigen Formalitäten verbundene u. in Gegenwart von Zeugen in Person abgegebene **Willenserklärung, die Erbschaft antreten zu wollen**, die feierliche **Uebernahme** der Erbschaft, welche binnen einer vom Testator im Testamente od. vom Prätor bestimmten Frist (gew. 100, aber auch 60 Tagen) erfolgen mußte, u. mcton. = die anberaumte **Deliberationsfrist**, s. Gaj. 2, 164 *sqq.* Ulp. fr. 22. §. 25 *sqq.* Varr. LL. 6, 8. §. 81: cr. perfecta, wenn im Testamente Enterbung über den, welcher die cr. nicht zur rechten Zeit vornehmen würde, verhängt war (Ggstz. cr. imperfecta, ohne Enterbung), Gaj. u. Ulp. *l. l.*: cr. simplex, eine unnütze, d. h. wo nichts da ist zu cernīren, Cic. Att. 11, 12 *extr.*: cr. libera, ohne genaue Bestimmung des Testators über die Art der Uebernahme, Cic. Att. 13, 46, 3. — cr. vulgaris, die gewöhnlich anberaumte Deliberationsfrist, von dem Tage an gerechnet, an welchem der Erbe die Nachricht erhalten, daß er cernīren solle (mit der Formel quibus scies poterisque, s. die Ausführung b. Cic. dOr. 1, 22, 101), Ggstz. cr. continua, von dem Todestage des Testators an, wenn der Erbe auch nichts davon wußte, Gaj. 2. §. 171—173. Ulp. fr. 22. §. 31. — eam cretionem capere, diese Erbschaft antreten, Pl. 2, 26 (24), 95. — Vgl. W. Rein's Röm. Privatr. S. 392 f. u. in Pauly's Encycl. 2. S. 751 f.

Crētis, tidis, *f.* s. 1. Creta *no.* H.

crētōsus, a, um (creta), **kreide-** od. **thonreich**, Cato u. A.

crētŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. creta), die **weiße Siegelerde**, als Färbestoff, Pl. 35, 7 (31), 49. — bei den Griechen zum Siegeln gebraucht, quum Valentio ejus interpreti epistola Agrigento allata

esset, casu signum iste animadvertit in cretula, Cic. Verr. 4, 26, 58.

crētūra, ae, *f.* (cerno), das **Ausgesiebte**, die **Spreu**, das **Kaff**, Pall. 1, 24, 3.

crētus, a, um, ſ. cerno u. cresco.

Crēūsa, ae, *f.* (*Κρέουσα*), I) die auch Glauke genannte Tochter des Königs Creon zu Corinth, Gemahlin des Jaſon nach Verſtoßung der Medea, u. deßwegen von der Medea durch ein brennbares Geſchenk (nach älterer Sage ein Gewand, nach ſpäterer eine Krone) getödtet, Sen. Med. 496. Hyg. Fab. 25; vgl. Hor. Epod. 5, 65 (u. dazu den *Schol.*). — II) die Tochter des Priamus, Gemahlin des Aeneas, Virg. Aen. 2, 738. — III) Hafenſtadt der Theſpier in Böotien, j. *Kreisa*, Liv. 36, 21, 5; auch **Creusis**, sĭdis, *f.* (*Κρεῦσις*) gen., Mela 2, 3, 10.

cribello, (āvi), ātum, āre (cribellum), **durchſieben**, Pall. u. A.

cribellum, i, *n.* (*Demin.* v. cribrum). ein **kleines Sieb**, **kleiner Durchſchlag**, Pall. 3, 24, 6 u. a.

cribrārius, a, um (cribrum), **zum Sieb gehörig**, alica, durchgeſiebt, Pl. 18. 11 (29), 115. – ſubſtv., cribrarius, ii, *m.* = *κοσκινοποιός*, der **Siebmacher**, Gloss.

crībro, āvi, ātum, āre (cribrum), **durchſieben**, Col. u. Pl.

crībrum, i, *n.* (vom Stamme CRE, CRI. wov. auch cerno), ein **Sieb**, **Durchſchlag** (aus Fell, Leinwand, von Haaren ꝛc.), Cic. u. A. – Sprüchw., imbrem in cribrum gerere, Regen in ein Sieb tragen (= etw. Vergebliches unternehmen), Plaut. Pseud. 1, 1, 100.

crīmĕn, mĭnis, *n.* (v. Stamme CER, CRI. gr. *KPI*, wovon auch cerno, *κρίνω*), der Gegenſtand **richterl. Entſcheidung**, die **Beſchuldigung**, **Anſchuldigung**, **Anklage**, der **Beſchuldigungs-**, **Anklagepunkt**, u. übh. der anklagende **Vorwurf** u. (ſofern der Vorwurf unbegründet iſt) die **Verleumdung**, I) ſubjectiv: 1) eig.: auctor criminis, Cic.: crimen sine accusatore, sententia sine consilio, damnatio sine defensore, Cic.: cr. ambitus, Cic.: cr. majestatis, Beſchuldigung des Majeſtätsverbrechens, Majeſtätsklage, Cic.: cr. proditionis, Nep.: cr. avaritiae (Ggſtz. liberalitatis laus), Cic. – sermones pleni criminum in patres, Liv.: omnia (erant) criminum inter ipsos plena (voll gegenſeitiger Beſchuldigungen), Liv. – reliquum est crimen de veneno, Cic. – cr. atrox, Liv.: cr. acerbum, Quint.: cr. caecum erat, lag im Dunkel, Liv.: cr. falsum, Ggſtz. verum, Cic.: cr. magnum, Cic.: cr. meum (tuum, suum), bald = von mir (vorgebrachte), bald = gegen mich, Cic.: cr. navale, in Betreff der Schiffsleute, Cic. – cr. merere, **einen Vorwurf** auf ſich laden, Tac.: cr. propulsare, defendere, Cic., Ggſtz. cr. objicere, Quint.: facere sibi cr., Cic., od. afferre cr., Cic., **zuziehen**: in cr. vocare, Cic., od. adducere, Pl., anſchuldigen, anklagen: in cr. vocari, Nep., od. venire, Ter., angeſchuldigt, angeklagt werden: fingere alci alcjs rei cr., einen fälſchlich anklagen, -anſchuldigen, Prop.: dare alci alqd crimini, zum Vorwurf machen, Cic.: esse crimini, zum Vorwurf gereichen, Cic.: esse in crimine, angeſchuldigt werden, Cic.: qui crimine eo damnaretur, deßhalb, Cic.: invidiae crimine accusari, gehäſſiger Weiſe angeklagt werden, Nep.: alqm arcessere crimine ambitus, anklagen wegen A., Cic.: quae te mihi crimina mutant? Verleumdungen, Verunglimpfungen, Prop. — 2) meton., die **Anklage** = der Gegenſtand des Vorwurfs, perpetuae cr. posteritatis eris, wirſt eine Anklage derſelben ſeyn, von ihr geſchmäht werden, Ov. Trist. 4, 9. 26. — II) objectiv, die **angeklagte Schuld**, das **Vergehen**, **Verbrechen**, 1) eig.: a) im Allg.: crimen ultro fateri, Suet.: hoc si crimen erit, crimen amoris erit, Prop.: tam formosa tuum mortua crimen erit, deine Schuld, Prop. – v. lebl. Subjj., brassicae crimina, Fehler, Pl. 20, 9 (35), 91. — b) insbeſ. das Verbrechen der **Buhlerei**, **Ehebruch**, Ov. Met. 9, 24. Sil. 6, 634. — u. c) poet., crimina belli, **Krieg** erregender Hader, Virg. Aen. 7, 339. — 2) meton.: a) der ein Laſter darſtellende Gegenſtand, ein **Laſter**, ein **Verbrechen**, et rupit pictas, coelestia crimina (der Götter Ehebruch), vestes, Ov.: tum paries nullo crimine pictus erat, war mit keinem Laſter, laſterhaften Gegenſtand bemalt, Prop.: impressā signat sua crimina gemmā, den das Vergehen enthaltenden Brief, Ov. — b) der ein Vergehen veranlaſſende Gegenſtand, die **Schuld**, se causam clamat crimenque caputque malorum, Virg.: at pereant Bajae crimen amoris aquae, die Schuld der Untreue, Prop.

crīmĭnālis, e (crimen), **ein Verbrechen betreffend**, **criminell**, **Criminal-**, JCt.

crīmĭnālĭter, *Adv.* (criminalis), **criminell**, JCt.

crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* (criminor), die **Beſchuldigung**, **Anklage**, beſ. im übeln Sinne = die **Anſchwärzung**, **Verunglimpfung**, **Verdächtigung**, **Verleumdung**, cr. inaudita, Cic.: cr. falsa, Val. Max.: criminationes falsae, Vell.: criminationes foedissimae, Tac. – Appii criminationes *de* Fabio absente *ad* populum, Liv.: novissima cr. *de* dote, Apul. – illa criminatio, quā in me absentem usus est, Cic.: alcjs criminationem adjuvare (v. Umſtänden), Curt.: ab alqo allatas (angebrachten) criminationes repellere, Cic.: ab alqo vexari variis criminationibus, Justin. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, criminatio tua quae est? Roscium cum Flavio pro societate decidisse, Cic. Rosc. Com. 13, 37.

crīmĭnātŏr, ōris, *m.* (criminor), der **Anſchuldiger**, beſ. im übeln Sinne = der **Anſchwärzer**, **Verunglimpfer**, **Verleumder**, cr. meus, Plaut. Bacch. 4. 7, 28 (836). – sui obtegens, *in* alios criminator, gegen Andere als A. (B.) auftretend, Tac. Ann. 4, 1.

crīmĭno, āre, ſ. criminor ☞.

crīmĭnor, ātus sum, āri (crimen), **anſchuldigen**, a) Jmd. **anſchuldigen**, **anklagen**, **verklagen**, Jmdm. **Vorwürfe machen**, beſ. im übeln Sinne = Jmd. **anſchwärzen**, **verunglimpfen**, **verleumden**, senatum, Sall.: patres, Liv.: regem, Curt. – ne me criminaretur tibi (bei dir), Ter.: u. ſo alium alii, Suet.: patres *apud* populum od. *apud* plebem, Liv.: Caesarem *apud* veteranos, Vell. – m. Ang. in Bezug auf was? theils durch allg. *Acc.*, nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso turbulentissimo die criminamini Sestium, Cic. – theils durch *Acc.* m. *Infinit.*, Qu. Metellum apud populum Romanum criminatus est bellum illum ducere, Cic. – theils durch einen Satz m. *quod* u. Conjunctv., magnā invidiā criminatur filium, virnatus quod rem feminarum tetigerit, Phaedr. — b) etwas **anſchuldigen**, **zur Laſt legen**, **zum Vorwurf machen**, über od. wegen etw. **Klage führen**, **ſich beklagen**, **ſich beſchweren**, **Vorwürfe machen**, m. Ang. was? durch *Acc.*, jam enim non licet omnia criminari, Cic.: tribuni plebis illae intermortuae contiones (Anſprachen ans Volk), quibus

quotidie meam potentiam invidiose criminabatur, Cic.: libet enim tibi nescio quid etiam *de* illa tribu criminari, Cic.: Agrippinae amicitiam *in* eo cr., an ihm, Tac.: *per* publicanos cr. Metelli lentitudinem, Vell.: senatus consultum cr. absenti principi (bei dem abw. F.), Pl. Ep.: cr. hanc rem *apud* regem, Justin. – od. durch *Acc.* m. *Infinit.*, venenum ejusdem Clodiae necandae causā parasse Caelium criminantur, Cic.: me esse gratum (dankbar) criminaris, Cic.: extrahi rem criminantes, Liv.: nunc *apud* mercenarios milites, nunc apud transfugas, prodi Romano Syracusas criminabatur, Liv. – od. durch einen Satz m. *quod* u. Conjunctv., criminabatur (machte zum Vorwurf) etiam, quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare jussisset, Cic. – m. Ang. in Betreff? durch *de* m. Abl., illae res de quibus criminamur, Cornif. rhet. — c) absol. (wo die Pers., od. Sache, die man anschuldigt, aus dem Zshg. zu ergänzen ist) = **Klage führen, vorwerfen, als Beschuldiger** (Ankläger) **auftreten**, ut illi criminantur, Sall. fr.: argumentando criminari crimenve dissolvere, für Beschuldigungen als Beweisführer od. gegen Beschuldigungen als Widerleger auftreten, Cic.: quo gravior criminantis auctoritas esset, Curt. – ☞ Active Nbf. crimino, āre, Enn. Sat. 9. Plaut. Pseud. 1, 5, 78 (493). – criminor passiv, criminatum esse (vgl. Prisc. p. 797 P.) ab alqo, Hygin. Astr. 2, 18 (aber Cic. Agr. 3, 4, 13 liest jetzt Aug. W. Zumpt eum ... Sullanas res defendere criminor).

crīmĭnōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (criminosus), **mit** od. **unter Anschuldigungen**, im übeln Sinne = **anschwärzend, verunglimpfend, verleumderisch, gehässig**, agere, Liv.: argumentari, Liv.: qui suspiciosius aut criminosius diceret, audivi neminem, Cic.: criminosissime insectari alqm, Suet.

crīmĭnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (crimen), **Anschuldigungen vorbringend** od. **enthaltend** od. **begründend**, im übeln Sinne = **anschwärzend, verunglimpfend, verleumderisch, gehässig**, a) v. Pers.: Cn. Pomponius (orator) acer, acerbus, criminosus, Cic.: ille autem acerbus, criminosus, popularis homo ac turbulentus, Cic. — b) v. Lebl.: cr. nomen, Cic.: iambi, Hor.: quo gravior aut acrior aut criminosior oratio sit, Liv.: criminosissimus liber, Suet.: orationes *in* patres criminosae, Liv. – oft alqd criminosum est od. fit od. habetur, z.B. quod si est criminosum, necessitatis crimen est, non voluntatis, Cic.: capram nominare criminosum et exitiale habebatur, Suet.: ille hoc putabat Verri (für den V.) criminosum fore, si statuae essent dejectae, Cic.: si respondisset idem sentire et secum facere Sullam, tamen mihi non videretur *in* hunc id criminosum esse debere, Cic.

Crīmissus (auch Crīmīsus, Crīnīsus, Crimessus geschr.), i, *m.* (*Κριμισσός, Κριμισός*), Fluß an der Südwestküste Siciliens, an dessen Ufern Timoleon die Carthager schlug, s. *Belice destro*, Nep. Tim. 2, 4. Virg. Aen. 5, 38. Claud. Rapt. Pros. 2, 57 (das. Heinse über die Schreibart).

crīnālis, e (crinis), **zum Haar gehörig, Haar-**, vitta, Ov.: aurum, goldenes Haarband, Virg.: acus, Haarnadel, Apul.: dentes, des Haarkammes, Claud.: crinali corpore polypus, d. i. mit haarähnlichen Fangarmen versehen, Ov. – subst., crinale, is, *n.* die **Haarbinde**, das **Haarband**, Ov.

crīnĭger, gĕra, gĕrum (crinis u. gero), **langhaarig, langgelockt**, Lucan. 1, 463 zw. (*al.* cirrigeros).

crīnīnus, a, um (*κρίνινος*), **aus Lilien bereitet, Lilien-**, unguentum, Pomp. Dig. 34, 2, 21.

crīnĭo, īvi, ītum, īre (crinis), **mit Haaren versehen, behaaren**, nur übtr. vom Laube, Stat. Silv. 4, 5, 10 u. a. – ☞ *Adj.* crinitus, a, um, s. bes.

crīnis, is, *m.* (vom Stamme CER, CRE, wovon auch cerno, creo, cresco), der **Haarwuchs**, das **Haar** (als Auswuchs am menschlichen Körper), bes. das **Haupthaar** (Gsgs. barba), I) eig.: a) gew., Sing. u. Plur., collectiv, cr. canus, Ov., crines cani, Catull.: crines passi, fliegendes Haar (bes. Leidtragender u. Flehender), Liv.: crines resoluti, Liv., soluti, Tibull.: crines sparsi, zerstreutes Haar (bes. Verzweifelnder, Rasender), Liv.: crines abscīdere, Tac.: promittere crinem barbamque, Tac.: crines convertere calamistro, Petr.: crinibus templa verrere, crinibus passis aras verrere, Liv.: crines capere, d. i. heirathen (weil die Frauen durch den Haarputz sich von den Mädchen unterschieden), Plaut. — b) ein einzelnes **Haar**, uxor rufa crinibus septem, Mart. 12, 32, 4. — II) übtr., v. „Schweif" der Kometen, Virg. (u. a. Dicht.) u. Pl. – v. den „Strahlen" des Feuers, Val. Fl. 1, 205. – v. den „Fangarmen" der Polypen, Pl. 9, 29 (46), 86.

Crīnīsus, i, *m.* s. Crimissus.

crīnītus, a, um (crinis), **behaart**, bes. **langhaarig, langgelockt**, I) eig.: Apollo, Virg.: puella, Ov. — II) übtr.: cr. galea triplici jubā, Virg.: stella cr., Cic. u. Suet., od. sidus cr., August. b. Pl., Haarstern, Komet: multā crinitum missile flammā, Stat.

crīnŏn, i, *n.* (*κρίνον*), die Lilie, bes. die rothe nach Pl. 21, 5 (11), 24.

Crīsa, ae, *f.* (*Κρῖσα*), eine uralte Stadt in Phocis am Meere, s. *Crisso*, Pl. 4, 3 (4), 8. – Dav. **sinus Crisaeus** (*κόλπος Κρισαῖος*), s. „Busen von Salona", Pl. 4, 3 (4), 7.

crīsĭmus, a, um (*κρίσιμος*), **entscheidend, kritisch**, stati dies, quos crisimos appellant, Tage der Krisis in den Krankheiten, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 108; *cf.* Cels. 3, 4. §. 36.

crīsis, Acc. im, *f.* (*κρίσις*), die **Entscheidung, entscheidende Wendung, Krisis**, eandem crisim habere, Sen. Ep. 83, 3.

crispans, tis (crispo), **sich kräuselnd, kraus**, I) eig.: buxus, Pl. 16, 16 (28), 70. — II) übtr.: A) widerlich **gerümpft, grinsend**, nasus, Pers. 3, 87. — B) **zitternd**, aedificiorum crepitus, Pl. 2, 82 (84), 198.

crispĭcans, cantis (*Partic.* des ungebr. crispico v. crispus), **kräuselnd, kraus machend**, cr. mare ventus, Gell. 18, 11, 3.

crispĭsulcans, tis (crispus u. sulco), **kraus durchfurchend, sich schlängelnd**, fulmen, Poëta b. Cic. Top. 16, 61.

crispĭtūdo, ĭnis, *f.* (crispus), die **zitternde Bewegung**, lumborum, Arnob. 2, 42.

crispo, āvi, ātum, āre (crispus), **kräuseln, kraus machen, kraus-, wellenförmig erscheinen lassen**, I) in der Lage: a) das Haar: capillum, Pl. 29, 4 (26), 82: feminae cincinnos, Maecen. b. Sen. Ep. 114, 5 *ed. Haas.* — b) andere Gstde.: pelagus, Val. Fl.: tellurem apio viridi, Col. poët. — II) in der Bewegung, **in zitternde Bewegung setzen**, a) im Allg.: clunes, Arnob. 7, 33. — b) insbes.: *α*) schwingend bewegen, **schwingen**, hastilia, Virg.:

tergeminos jactus, v. Arm, Apul. — *β*) **ruckweise ausſtoßen**, cachinnum, Sedul. Carm. 1, 316. – ☞ *Adj.* crispans, tis, ſ. beſ.

crispŭlus, a, um (*Demin.* v. crispus), **kraus**, ſubſtv. der **Krauskopf** (Gegſ. cui rectior est coma), Sen. u. A. – übtr., von der Rede, **gekünſtelt**, Fronto dOr. ep. 3. p. 248 *ed. Rom.*

1. **crispus**, a, um, **kraus**, I) in der Lage: a) v. Haar, **kraus**, Plaut. u. Ter. – übtr., v. der Rede, **gekünſtelt**, Gell. — b) v. andern Gegſtdn.: brassica, Krauskohl, Cato: folium crispius, Pl., crispissimum, Col.: parietes abiete crispā mit kraus (rauh) gebranntem Fichtenſtamme, Enn. – v. Holz, **maſerig**, materies, Pl.: acer non crispum, Pl.: crispo macularum discursu, Pl. — II) in der Bewegung, **ſich kräuſelnd, wellenförmig vibrirend**, jactus, Pacuv.: latus crispum movere, die S. zierlich bewegen, Virg.: crispo pectine numerantur chordae, Juven.

2. **Crispus**, i, *m.* Beiname des bekannten röm. Hiſtorikers C. Sallustius.

crisso, āvi, āre, **mit den Schenkeln** (beim Beiſchlaf) **wackeln** (vom Weibe, wie ceveo vom Manne), Lucil., Juven. u. A.

crista, ae, *f.* (ſtammverwandt mit cresco, crinis), I) der kammartige Auswuchs am Kopfe der Thiere, der **Kamm**, die **Raupe**, beſ. des Haushahns, Varr.: des Wiedehopfs, Ov. u. Pl.: der Schlange, Pl. – Sprüchw., cristae alci surgunt, ihm ſchwillt der Kamm (er bildet ſich etwas Großes ein), Juven. 4, 70. — II) der **Kamm** (= gezackte Rand) des Blattes, foliorum, Pl. 22, 22 (43), 86. — III) der **Helmbuſch**, die **Helmraupe**, Virg., Liv. u. A. — IV) der **Kitzler** in der weibl. Scham, Juven. 6, 422.

cristātus, a, um (crista), I) **mit einem Kamme verſehen**, v. Thieren, Ov. u. Pl.: aves, Hähne, Mart. — II) **mit einem Helmbuſche, mit einer Raupe verſehen, geſchmückt**, v. Helm, Ov. u. Liv.: v. der Perſon, Virg.

cristŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crista), ein **kleiner Federbüſchel**, Col. 8, 2, 8.

critae, arum, *m.* (κριταί), die **Richter** bei den Hebräern, für das hebr. שֹׁפְטִים, Tert. adv. Gnost. 3.

crithŏlŏgĭa, ae, *f.* (κριθολογία), die **Einſammlung der Gerſte**, als Amt, Cod. Theod. 14, 26, 1.

Crithŏtē, ēs, *f.* (Κριθωτή), Stadt an der Oſtküſte des thraciſchen Chersones, Nep. Timoth. 1, 3. Pl. 4, 11 (18), 48.

Critĭās, ae, *m.* (Κριτίας), einer der dreißig Tyrannen zu Athen, auch als Redner ausgezeichnet, Nep. Thras. 2, 7. Cic. dOr. 2, 22, 93.

critĭcus, a, um (κριτικός), **zum Entſcheiden-, Beurtheilen gehörig**, I) *adj.*: **entſcheidend**, **kritiſch**, morbi accessio cr., Augustin. Conf. 6, 1 *extr.* — II) *subst.*, criticus, i, *m.* der **Kritiker**, **Kunſtrichter**, Cic. u. A.

Crīto, ōnis, *m.* (Κρίτων), I) Schüler u. Freund des Socrates, Cic. Tusc. 1, 43, 103. Varr. Sat. Men. 95, 10 (bei Porphyr. ad Hor. Sat. 1, 8, 48, wo griech. Acc. Critona). — II) griech. Arzt zu Trajans Zeit, Mart. 11, 60, 6.

Crītŏbūlus, i, *m.* (Κριτόβουλος), I) Schüler des Socrates, Cic. Sen. 17, 59. — II) griech. Arzt zur Zeit Philipps u. ſeines Sohnes Alexanders des Gr., Curt. 9, 5, 25. Pl. 7, 37 (37), 124.

Crītŏlāus, i, *m.* I) (Κριτόλαος), ein peripatet. Philoſoph, zugleich mit dem Peripatetiker Carneades u. dem Stoiker Diogenes im J. 155 v. Chr. von den Athenienſern als Geſandter nach Rom geſchickt, Cic. dOr. 1, 11, 45; 2, 37, 155. Gell. 7, 14, 9. Tert. de anim. 5. — II) ein Feldherr der Achäer, der durch leidenſchaftliche Hitze die Römer erbitterte u. ſo den letzten entſcheidenden Kampf gegen den achäiſchen Bund herbeiführte (147 v. Chr.), Cic. ND. 3, 38, 91. Flor. 2, 16, 2.

Crixus, i, *m.* Anführer des Sklavenaufſtandes unter Spartacus, Sall. Hist. fr. 3, 67. col. IV. lin. 16 (3, 77, 11 *ed. Kritz.*). Liv. epit. 66.

crŏbўlŏs, i. *m.* (κροβύλος), ein mitten auf dem Scheitel emporſtehender u. durch eine Spange zuſammengehaltener Haarwulſt, **Haarſchopf**, Tert. virg. vel. 10.

crocallis, ĭdis, *f.* ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (56), 154.

crŏcĕātus, a, um (crocus), **ſafrangelb**, semen, Pl.: vestis, Fronto.

crŏcĕus, a, um (crocus), I) **zum Safran gehörig, Safran-**, odores, Virg.: tinctus, Safranbrühe, Pl.: color, Pl. — II) übtr., **ſafranfarbig, -gelb, goldgelb**, Virg. u. Ov.

crŏcĭās, ae, Acc. an, *m.* (κροκίας), ein uns unbekannter ſafranfarbiger Edelſtein, Pl. 37, 11 (73), 191.

crŏcĭdismus, i, *m.* (κροκιδισμός), **das Flockenleſen der Kranken**, Cael. Aur. Acut. 1, 3, 34 u. 1, 6, 48.

crŏcĭnus, a, um (κρόκινος), I) **zum Safran gehörig, Safran-**, unguentum, Cels.: semen, Pl. – ſubſtv., crocinum, i, *n.* (*sc.* oleum), **Safranöl**, Prop.: als Schmeichelwort, Plaut. — II) übtr., **ſafrangelb**, tunica, Catull. 68, 134.

crŏcĭo, īre (κρώζω), ſchreien wie ein Rabe, **krächzen**, Plaut. u. Apul.

crŏcis, cĭdis, Acc. cida, *f.* (κροκίς), eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 24, 17 (102), 167.

crŏcĭto, āre (*Intens.* v. crocio), **laut krächzen**, v. Raben, Auct. carm. de philom. 28.

crŏcĭtŭs, ūs, *m.* (crocio), das **Krächzen des** Raben, Non. 45, 18.

crŏcŏdīlēa, ae, *f.* (κροκοδειλεία), **Krokodilkoth**, als Hausmittel, Pl. 28, 8 (28), 108.

crŏcŏdīlīnus, a, um (κροκοδείλινος), **vom Krokodil**, cr. ambiguitas, ein verfänglicher Trugſchluß vom Krokodil, der Krokodilſchluß (gr. κροκοδείλινος λόγος, κροκοδειλίτης), Quint. 1, 10, 5.

crŏcŏdīlĕŏn, ii, *n.* (κροκοδείλειον), eine nach der rauhen Oberfläche der Stengel benannte Pflanze (viell. *Centaurea crocodilium. L.*), Pl. 27, 8 (41), 64.

crŏcŏdīlus, i. *m.* (κροκόδειλος), das **Krokodil**, Cic. u. A. – ☞ Mit der Metathesis cŏrocōdilus, um die erſte Silbe zu verlängern, Phaedr. 1, 27, 4 u. 6. Mart. 3, 93, 7.

crŏcŏmagma, ătis, *n.* (κροκόμαγμα), der **holzige Ueberreſt des Safrans** nach der Bereitung des Safranöls, Pl. 21, 20 (82), 139.

crŏcōta, ae, *f.* (*sc.* vestis, gr. ὁ κροκωτός, *sc.* χιτών), ein **ſafranfarbiges Prachtkleid** für Frauen, Naev., Cic. u. A.

crŏcōtārius od. (nach Anderer Lesart) **crŏcōtŭlārius**, a, um, **zur Bereitung** der *crocota* od. **crocotula** (ſ. d.) **gehörig**, infector, Safrankleidfärber, Plaut. Aul. 3, 5, 47 (522), wo Göller calthularii.

crŏcottās, ae, *m.* (κροκόττας), ein unbekanntes wildes Thier in Aethiopien, viell. eine Art der **Hyäne**, Pl. 8, 21 (30), 72: auch corocottas (κο-

ροκόττας) geschr., Pl. 8, 30 (45), 107. Capitol. Anton. Pii c. 10.

crŏcŏtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crocota), ein niedliches **safranfarbiges Prachtkleid** für Frauen, Plaut. u. Virg.

crŏcum, i, *n.* u. **crŏcus,** i, *m.* (κρόκον u. κρόκος), 1) der **Safran** (*Crocus sativus, L.*), Cels., Pl. u. A. (Form crocus sicher nur bei Dicht.). – Der Safran wurde bei den Alten nicht bloß zur Würzung der Speisen u. in der Medicin angewandt, sondern man bereitete auch daraus, indem man ihn in Wasser ob. Wein auflöste, eine wohlriechende Essenz, mit welcher nicht nur Salben angemacht, sondern auch die Triclinia der Großen, zuweilen auch die Straßen, bes. aber die Schaubühnen besprengt wurden, dah. poet., crocum floresque perambulet Attae fabula, über die von Blumen u. Safranessenz duftende Bühne wandeln dürfte, Hor. Ep. 2, 1, 79. – Crocus, i. *m.* personificirt, der in eine Safranstaude verwandelte Jüngling, Ov. Met. 4, 283. — II) meton.: A) die **Safranfarbe,** vestis picta croco, Virg. Aen. 9, 614. — B) Plur. croci = die gelblichen Staubfäden in verschiedenen Blumen, Pl. 21, 5 (11), 23. – ☞ crocus, *gen. fem.*, Apul. Met. 10, 34.

Croesius, a, um, s. Croesus a. E.

Croesus, i. *m.* (*Κροῖσος*), der durch seine Reichthümer u. den Spruch des Solon („Niemand sei vor seinem Ende glücklich zu preisen") bekannte König von Lydien, Justin. 1, 7, 2 *sqq.* Prop. 2, 26, 23. Juven. 10, 274; 14, 328. – Appellat., „ein Crösus" = ein reicher Mann (Ggstz. Irus, m. s.), Ov. Trist. 3, 7, 42: vgl. Prop. 3, 5, 17: Plur., quum tot Croesos viceris, Mart. 11, 5, 4. – Dav. **Croesĭus,** a, um, **crōsĭsch,** opes, Mart. Cap. 6. §. 578.

Crommўu acris, crĭdis, *f.* (*Κρομμύου ἄκρα*), ein Vorgebirge an der Nordküste von Cypern, s. *Cormachiti*, Cass. b. Cic. Fam. 12, 13 *extr.*

Crŏmўŏn, ōnis, *f.* (*Κρομυών*), ein Flecken in Megaris an der Grenze von Korinth, s. *Castro Teichos*, Ov. Met. 7, 435. – Späterer Name Cremmўōn, ōnis, *m.* (*Κρεμμύων*, Steph.), Pl. 4, 7 (11), 23.

Crōnia, ōrum, *n.* (*τὰ Κρόνια*), das in Griechenland, bes. zu Athen gefeierte **Kronosfest,** L. Att. b. Macr. Sat. 1, 7 *extr.* §. 37.

Crōnium mare (*Κρόνιος πόντος*), das **Eismeer** (noch jetzt im Irländischen *muir chroinn*, d. i. die geronnene See), Pl. 4, 13 (27), 94 u. 4, 16 (30), 104.

crōtălĭa, ōrum. *n.* (κροτάλια), ein aus mehreren Perlen bestehendes klapperndes **Ohrgehänge,** Petr. 67, 9. Pl. 9, 35 (56), 114.

crōtălisso, āre (κροταλίζω), **mit den Castagnetten klappern,** Macr. de diff. 21, 8.

crōtălistrĭa, ae, *f.* (κροταλίζω), 1) die **Castagnettentänzerin,** Prop. 4, 8, 39. — II) poet. übtr., der **klappernde Storch,** P. Syrus b. Petr. 55 *extr.*

crōtălum, i, *n.* (κρόταλον), eine **Klapper, Castagnette,** zur Begleitung wollüstiger Tänze angewandt, Scipio bei Macr. Sat. 2, 10, 7. Virg. Cop. 2 (Cic. Pis. 9, 20 unächtes Einschiebsel).

crōtăphus, i, *m.* (κρόταφος), der **Schmerz am Kopfschlafe,** Cael. Aur. Chron. 1, 1, 4.

Crōto (Crōtōn), ōnis. Acc. ōnem u. ōna, *c.* (*Κρότων*), Stadt an der Ostküste von Bruttium, am Aesarus (j. Esaro), eine der reichsten u. blühendsten griech. Pflanzstädte in Italien, Geburtsort des Athleten Milo, Aufenthaltsort des Pythagoras u. seiner Schüler, s. *Crotone*, Liv. 24, 2 *sq.* Cic. Att. 9, 19, 3 (die angebl. Nbf. Crotona, ae, *f.* ist falsche Lesart bei Liv. 1, 18, 2 [Hertz Crotonem] u. bei Justin. 20, 4, 5 [Jeep Acc. Crotona]). – Dav.: A) **Crōtōnĭātes,** ae, *m.* (*Κροτωνιάτης*), der **Krotoniate,** Sing. u. Plur. b. Cic. u. A.: Genit. Plur. Crotoniatum, Liv. — B) **Crōtōnĭensis,** e, **aus Croton, crotonienſisch,** Sall. u. Liv.: Plur. substv., Crotonienses, ium, *m.* die Einw. von Croton, die **Krotonienser,** Liv. u. A.

Crōtōpĭădēs, ae, *m.* (*Κροτωπιάδης*), der **Krotopiade,** d. i. Linus (dessen Mutter Psamathe die Tochter des argivischen Königs Krotopus war), Ov. Ib. 482.

Crōtŏs, i. *m.* (κρότος), der **Schütze,** ein Gestirn, rein lat. Sagittarius, Col. 10, 57. – Nbf. Crŏtōn, Hygin. Fab. 224 zw.

crŭcĭābĭlis, e (crucio), **martervoll, qualvoll, jämmerlich,** Gell. u. A.

crŭcĭābĭlĭtās, ātis, *f.* (cruciabilis), die **Marter, Qual,** cruciabilitates animi, Plaut. Cist. 2, 1, 3 (202).

crŭcĭābĭlĭtĕr, *Adv.* (cruciabilis), **martervoll, qualvoll,** Plaut. u. Spät.

crŭcĭābundus, a, um (crucio), **sich in Martern, Qualen ergehend,** Cyprian. Ep. 55.

crŭcĭāmĕn, mĭnis, *n.* (crucio), die **Marter, Qual,** Prud. Cath. 10, 90.

crŭcĭāmentum, i, *n.* (crucio), die **Marter, Qual,** vidi ego multa saepe picta quae Acherunti fierent cruciamenta, Plaut. Capt. 5, 4, 1 (998) *sq.*: nec vero graviora sunt carnificum cruciamenta quam interdum tormenta morborum, Cic. Phil. 11, 4, 8: übtr., ut orbitatis cruciamenta sentiret, Arnob. 7, 43 *extr.*

crŭcĭārĭus, a, um (crux), **zum Kreuze** od. übtr. **zur Qual gehörig,** I) *adj.*: exitus cr., **qualvoll,** Tert. Praescr. Haeret. 2 zw. (*al.* cruciatorios). — II) *subst.*: A) der **Gekreuzigte,** Petr. u. Sen. — B) als Schimpfwort, **Galgenstrick, Galgenvogel,** Apul. u. Amm.

crŭcĭātŏr, ōris, *m.* (crucio), der **Quäler, Peiniger,** Arnob. u. Jul. Firm.

crŭcĭātōrĭus, a, um, s. cruciarius *no.* I.

crŭcĭātŭs, ūs, *m.* (crucio), die **Marter, Qual, qualvolle Hinrichtung,** omnes animi cruciatus et corporis, Cic.: per cruciatum (marter-, qualvoll) interficere, Caes.: in cruciatum summum venire, den größten Martern entgegengehen, Caes.: maximum in malum cruciatum insiliamus, ins größte Verderben, Plaut.: cum cruciatu tuo isthaec hodie verba funditas, dir zum Verderben, Unglück, Plaut.: quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum? warum packst du dich nicht lieber zum Geier ab zum Henker? Cic.

crŭcĭfĕr, fĕri, *m.* (crux u. fero), der **Kreuzträger,** v. Christus, Prud. Cath. 3, 1.

crŭcĭfixŏr, ōris, *m.* (crux u. figo), der **Kreuziger,** Paul. Nol. Ep. 18, 7.

crŭcio, āvi, ātum, āre (crux), I) urspr. **ans Marterholz-, ans Kreuz schlagen, kreuzigen,** nur noch im Kirchenlat. (für das class. cruci affigere), s. Bünem. zu Lact. de Mort. pers. 2. §. 1. — II) übtr., im Allg., **grausam martern, quälen, peinigen,** sowohl körperlich, als geistig, Cic. u. A.: crucians canterius, durch unruhige Bewegung den Reiter quälend, Plaut. – im Passiv, cruciari alienae uxoris amore, Sen. – u. medial, crucior = ich

quäle mich ab, härme mich ab, ärgere mich ab, crucior miser, Ter.: cruciatur cor mi (mihi), Plaut.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, crucior me lapidem non habere, Plaut.

Crŭcisălus, i, *m.* (crux u. salio), ein scherzh. nach Chrysalus gebildeter Name, gleichs. **Kreuztänzer**, Plaut. Bacch. 2, 3, 128 (362).

crŭcius, a, um (crux), **marternd,** vinum, Marterwein = sehr herber, sehr saurer Wein, Lucil. b. PDiac. p. 53, 4.

crūdāria vena argenti, die flache, an der Oberfläche liegt, Pl. 33, 6 (31) 97.

crūdēlis, e (crudus), **roh** von Charakter und im Benehmen, u. dah. **gefühllos, grausam, unbarmherzig, schonungslos** (Ggstz. mitis, clemens, lenis, misericors), I) v. leb. Wesen, deren Gemüth, Benehmen ꝛc.: Amor, Virg.: Castor, Cic.: cr. atque importuna mulier, Cic.: istius animus ferus, crudelis atque inhumanus, Cornif. rhet.: cr. mens (Ggstz. clementia), Catull.: truces atque crudeles mores (Ggstz. mores mitissimi, des Jagdhundes), Col. – crudelior ipso sit mihi mens pelago, Ov.: aliquanto crudelior esse coepit, Nep. – crudelissimus tyrannus Dionysius, Cic.: anus crudelissima, Petr. – mit nähern Angaben, non voluntate aut naturā non esse crudelem, Cic.: ob eamque rem crudelis (fuit), Nep.: Lepidus cr. in liberos (Kinder), Cic.: in superiores contumax est, in inferiores crudelis, Cornif. rhet.: sed non Neptunus tanto cr. amori, Prop.: seditiosus civis et in hominis consularis calamitate crudelis, Cic. — II) v. lebl. Subjj.: a) v. personif. lebl. Ggstdn., denen Grausamkeit beigelegt wird: amor tauri, grausame, quälende, Virg.: ferrum, Prop.: funus, herzzerreißende, Virg.: manus, Petr.: instrumenta necis, Ov. – janua vel dominā crudelior ipsā, Prop. — b) übtr., von Vornahmen u. Zuständen, bei denen Grausamkeit obwaltet, die von einer grausamen Gesinnung herrühren, mit denen der Begriff der Grausamkeit verbunden ist: bellum cr. et exitiosum, Cic.: dominatio crudelis superbaque, Cic.: poena, Ov.: sententia ejus mihi non crudelis videtur, Sall. – id ipsum et multo alia crudeliora nobis omnibus Lepidus, Antonius et reliqui hostes denunciant, Cic. – consilia crudelissima, Cic.: und crudelissimum nomen tyranni, der Ruf der Grausamkeit, in welchem der Tyrann stand, Nep. – crudele est mit folg. Subjectss-*Infinit.*, incīdere vivorum corpora et crudele et supervacuum est, Cels. – ☞ *Adv.* crudele (= *crudeliter*), Stat. u. Claud.

crūdēlĭtās, ātis, *f.* (crudelis), die **Grausamkeit, Unbarmherzigkeit, Schonungslosigkeit, Schonungslose Härte** (Ggstz. clementia, lenitas, misericordia), Dionysii, Nep.: naturae (des Charakters, Ggstz. lenitas), Hirt. BG.: insatiabilis, Cic.: ultima (äußerste, ärgste), Liv. – importuna in me cr., Cic.: immoderata civium suorum licentia crudelitasque erga nobiles, Nep. – cr. in supplicio, Caes. – exercere suam insatiabilem crudelitatem non solum in vivo, sed etiam in mortuo, Cic.: necari excogitatā (raffinirter) crudelitate, Cic. fr.

crūdēlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (crudelis), **gefühllos, grausam, unbarmherzig, schonungslos, mit Grausamkeit, mit schonungsloser Härte** (Ggstz. clementer, leniter, remisse), alqm excruciare, Caes.: imperare, Caes.: in bello multa crudeliter avareque facere, viele Handlungen der Grausamkeit und Habsucht begehen, Nep.: multi, si in hunc animadvertissem, cr. et regie factum esse dicerent, Cic. – ecquis crudelius amavit? hat die Grausamkeit (grausame Qual) der Liebe mehr empfunden? Ov.: Capua relicta crudelius (mit mehr Grausamkeit für die Bewohner) habitanda, quam si deleta foret, Liv. – alqm crudelissime interficere, Cic.: ibi crudelissime se gerere, Nep.

crūdesco, dŭi, ĕre (crudus), **ärger, heftiger werden,** crudescit morbus, Virg.: cr. pugna, Virg.: cr. seditio, Tac.

crūdĭtās, ātis, *f.* (crudus: eig. die Unverdaulichkeit, dah. meton.), I) die **Ueberladung des Magens,** das **Magenverderben,** die Crudität, Cic., Cels. u. A. – übtr. auf Pflanzen, der **Ueberfluß an Nahrungssäften,** Pl. 17, 24 (37). 219. — II) cruditates, die **unverdauten Speisen,** Pl. 26, 7 (25), 41.

crūdĭtātio, ōnis, *f.* (crudito) = cruditas, die **Ueberladung des Magens,** das **Magenverderben,** Cael. Aur. Chron. 5, 2, 29.

crūdĭto, āre (crudus), **an Ueberladung des Magens leiden, Magenbeschwerden haben,** Tert. Apol. 9 u. a.

crūdus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (zsgz. aus crūidus, v. Stamme CRU, wov. auch cruor), noch im rohen Zustande befindlich, **roh,** I) eig.: 1) noch nicht durch Feuer bereitet: a) **roh** = ungekocht, ungebraten, ungesotten, griech. ὠμός (Ggstz. coctus, assus), caro, Mela: olerum crudi caules, Cels.: exta cruda victimae, Liv.: columbae jecur recens et cr., Cels.: cr. ovum, Cels.: album ex ovis, Cels.: vitellus, Cels.: cocus omnia cruda attulit, Mart.: alqd estur crudum coctumve, Pl. – subst., quid tu curas utrum coctum an crudum edim, Gekochtes od. Rohes, Plaut. — b) **roh** = ungebrannt (Ggstz. coctus), coctus later sive crudus, Vitr.: crudo latere struere alqd, Curt. — 2) noch nicht von der Sonnenwärme zur Reife entwickelt, roh = **ungezeitigt, unreif** (Ggstz. coctus, maturus, coctus et maturus), poma, Cic.: pruna, Col. — 3) noch nicht auf organischem Wege zur Reife, zur Gährung gebracht: a) **unverdaut** oder **nicht verdaut habend,** α) **unverdaut** (Ggstz. concoctus), pavo, Juven.: qui crudum ructat, dem es unverdaut aufstößt, Cels. — β) **nicht verdaut habend,** theils v. dem, der momentan noch nicht verdaut hat, dessen Verdauung noch nicht vollendet ist, **mit** od. **bei noch vollem Magen,** theils v. dem, der nicht verdauen kann, **an schlechter Verdauung** (Crudität) **leidend, mit** od. **bei verdorbenem Magen,** est minime crudo sanguis mittendus, Cels.: ne (aeger) crudus sumat medicamentum, Cels.: quia inimicum ludere (Ballspiel u. dgl.) crudis, Hor.: qui de conviviis auferuntur crudique postridie se rursus ingurgitant, Cic.: quum ad illud prandium crudior venisset, Cic.: Roscius crudior fuit, Cic.: quantulum ex ista fera periculose capta dominus crudus aut nauseans gustat? Sen.: u. so bos cr., die Kuh, welche das Futter nicht verdaut und daher nicht bei sich behält = die den Durchfall habende Kuh (πολύγεσος), Hor. Epod. 8, 6: alvus cr., schlecht verdauender, Cato RR. 125. — b) noch nicht zersetzt, **ungekocht, trübe** (Ggstz. concoctus), urina tenuis et cr., Cels. 2, 7. §. 85. – oder **noch nicht gehörig gesättigt** (Ggstz. maturus), muria (Lake), Col. 12, 6, 2. — c) (als medic. t. t.) noch nicht in Eiterung übergegangen, **unreif** (Ggstz. maturus), crudum est, si etc., ein Abscеß ist noch nicht reif, wenn ꝛc., Cels. 5, 28. *no.* 11. §. 145. — 4) **roh** = noch nicht geheilt, noch

nicht verharſcht, cr. adhuc vulnus, Pl. Ep.: cr. vulnera, Ov.: cruda vulnera retractare, noch nicht verharſchte Wunden wieder aufreißen, bildl. = die alten Schmerzen erneuern, Ov. — 5) **roh** = noch nicht durch Kunſt bearbeitet, **unbearbeitet, rauh**, corium, Varr. LL.: cortice crudo hasta, Virg.: u. prägn., caestus cr., aus rohem Rindsleder gearbeiteter, Virg. — II) übtr.: 1) **roh** = **nicht** verarbeitet, ut cibos mansos ac prope liquefactos demittimus, quo facilius digerantur, ita lectio non cruda, sed multâ iteratione mollita et velut confecta memoriae imitationique tradatur, Quint. 10, 1, 19 (das Bild alſo vom „Kauen und Erweichen der Speiſen im Munde", nicht vom „Verdauen" hergenommen). — 2) **noch friſch**, a) **unreif, noch nicht reif** (Gegſ. maturus), cruda vivo virgo, Mart.: equa protervo adhuc cruda marito, Hor. — u. noch friſch = **zu neu, zu früh**, servitium, Tac.: funera nepotis, Stat. — b) **noch friſch** = noch rüſtig, senectus cruda viridisque, Virg. Aen. 6, 304, und nach Virgil senectus cr. ac viridis, Tac. Agr. 29. — 3) **roh** von Gemüth od. am Geiſt, a) **roh** von Charakter, **rauh, gefühllos, mitleidlos, grauſam**, Diomedes, Ov.: Getae, Ov.: dicentem defodit altâ crudus humo, Ov. — v. perſonif. Lebl., ensis, Virg.: bella, Ov. — b) geiſtig **roh** = ungebildet, ungeſchliffen, crudissimum pistrinum, Cassius bei Suet. Aug. 4.

crŭentātĭo, ōnis, *f.* (cruento), das **Blutigmachen**, altaris, Tert. adv. Marc. 4, 39.

crŭentē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cruentus), **blutig, grauſam**, Sen. u. A. — Andere Form **crŭentĕr**, Apul. Met. 3. c. 3.

crŭentĭfĕr, fĕra, fĕrum (cruentus u. fero), **blutig**, Tert. Judic. Domin. 10 in carn.

crŭento, āvi, ātum, āre (cruentus), blutig machen, I) im Allg., **blutig** od. **bluten machen**, Paſſiv cruentari = **blutig werden, bluten, mit Blut unterlaufen**, *ἀχροθύμιον* (Leichdorn u. dgl.) facile finditur et cruentatur, Cels.: oculi cruentati, ictu cruentati, Pl. — II) im übeln Sinne, **mit Blut beflecken, -beſprißen, -beſudeln**, a) übh.: ex omni rupe conchylium trahitur, quo vestis cruentetur, mit Blut beſudelt werde (verächtl. = **blutroth gefärbt werde**), Sen. Rhet.: u. ſo cr. purpuram maculis liventibus, Stat. — b) **durch Verwundung, durch Mord**, *α*) ſächl. Objj.: gladium, Cic.: tela sua, Ov.: templum (Castoris), mit ſeinem Bl. beſpr., Cic.: ſo alcjs vestem (v. einem Opferthiere), Lampr.: gladium in pugna satis impigre occiso pedite nostro cruentavisse, Sall.: hospitalem mensam hospitis sanguine, Liv.: sacra mensae deosque hospitales caede principis, durch das Blut des ermordeten Kaiſers entweihen, Tac.: secures suas cruentari scelere noluit, Cic. — *β*) perſönl. Objj.: cr. vigiles repente: u. (im Bilde) haec te lacerat, haec cruentat (verwundet blutig) oratio, Cic.: cr. digitos, blutig ſchinden, Petr.: dextrae od. manus cruentatae, Ov.: fore ut Luna se in Aquario cruentaret, daß Luna ſich mit Blut beflecke im (Geſtirn) Waſſermann = daß der Mond zur Zeit des Waſſermannes blutbefleckt erſcheine, Suet. — cr. manus od. se sanguine alcjs, Nep. u. Tac.: collum morsu, blutig beißen, Prop.: se caede nefariâ, Cic. fr.

crŭentus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cruor), **blutig**, I) im Allg.: a) dem Stoffe nach, **blutend**, v. Flüſſigkeiten = **mit Blut vermiſcht**, caro, Cels.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: vomica, quo cruentior, eo melior est, Cels. — b) **der Farbe nach, blutroth**, myrta, Virg. Ge. 1, 306. — II) im übeln Sinne, **durch Verwundung, durch Mord blutig**, 1) eig.: a) übh., **blutig = mit Blut befleckt** od. **beſprißt** od. **beſudelt, blutbefleckt, blutbeſprißt**, gladius, Cic.: vestis, Quint.: castra cr. et maculata, blutbefleckte u. mordbeſudelte, Tac. — cr. hostis, der blutbeſprißte, Hor. Od. 1, 2, 39 (vgl. unten *no.* 2): hostia, Lampr.: P. Clodii cadaver, Cic.: cruentus sanguine civium Romanorum, Cic. — b) prägn., **blutig** = mit Verwundung, mit Blutvergießen, mit Mord verbunden, Blut koſtend, Blutvergießen herbeiführend, victoria, Sall.: annus, Sall.: epistola, Blutbrief, Blutbefehl, Tac.: adulatio, zu Blutvergießen verführende, Pl. Ep.: ille dies cruentissimus Romano nomini, Vell. — 2) übtr., **blutbegierig, blutdürſtig, grauſam**, hostis, Sen. ad Marc. 20, 3 (vgl. oben *no.* 1): Achilles cruentior bello, Ov.: ira, Hor.

crūmēna (**crūmĭna**), ae, *f.* das (gew. am Halſe auf die Bruſt herabhängend getragene) **Geldbeutelchen, Geldſäckchen** für kleines Geld zum Ausgeben, die **Börſe**, I) eig.: crumenam sibi de collo detrahit, Plaut.: servus ferens crumenam plenam assium, Gell. — II) übtr., **der Beutel**, die **Caſſe** = das Geld, Hor. u. Juven.

crūmĭno, āre (crumina = crumena), **vollſäckeln, vollfüllen**, Ven. Fort. vit. St. Mart. 2, 350.

crūor, ōris, *m.* (Stamm CRU, wovon auch crudus, rob), der rohe Blutſaft = das **rohe**, dicke **Blut** (während sanguis = der dünne, die Glieder durchſtrömende und lebenerhaltende Blutſaft, vgl. Tac. Ann. 12, 47), cruor concretus, Cels.: cr. captivus, der Gefangenen, Tac.: cr. inimici recentissimus, Cic.: cruorem ore ejectare, Virg.: si oculi suffunduntur cruore, mit Blute unterlaufen, Pl.: oblitus (beſchmiert) faciem (im G.) suo cruore, Tac. — zur Bezeichnung des Blutvergießens, Mordes, lupus cupidus cruoris, Ov.: castus a cruore civili (Bürgerblut, Bürgermord), Cic.: adde cruorem stultitiae, füge zur Narrheit noch Blut (Mord) hinzu = nimm an, daß aus dieſer Narrheit noch ein Mord entſtehe, Hor. — neben caedes u. dgl., hinc cruor, hinc caedes, Tibull.: e gremio et complexu matrum ad caedem et cruorem abstrahi, Cic. — im Plur., atros siccare veste cruores (Blutstropfen), Virg.: arma uncta cruoribus (wiederholtem Blutvergießen), Hor.

cruppellārĭus, ii, *m.* (ein keltiſches Wort), ein **von Kopf bis zu Fuß geharniſchter Fechter** bei den Aedituern, Tac. Ann. 3, 43.

Cruptorĭcis villa, Ort bei den Frieſen im Norden des freien Germanien, für das h. „Gemlich" im Oſterlande gehalten, Tac. Ann. 4, 73.

crūrālis, e (crus), **zum Schienbein gehörig**, Schienbein-, fasciae, Petr. u. JCt.

crūrĭcrĕpĭda, ae, *m.* (crus u. crepo), dem die Schienbeine von Schlägen klatſchen, Beingeklatſch, Plaut. Trin. 4, 3, 14 (1022).

crūrĭfrăgĭum, ii, *n.* (crus u. frango), dem die Schienbeine zerbrochen wurden, **Beinbruch**, Plaut. Poen. 4, 2, 64 (755).

crūs, crūris, *n.* 1) der **Unterſchenkel**, das **Schienbein**, das **Bein vorzugsweiſe**, crus dextrum, sinistrum, Cels.: crura rigida (avis), Cic.: sinistrâ manu sinum (togae) ad ima crura deducere, Suet.: crus frangere, Cels.: alci (einem Miſſethäter) crus, crura frangere, Suet. u. Sen.: crura equi succidere, Liv. — II) übtr., an Bäumen, der **untere Theil des Stammes**, Col. u. Pall. — ☞ Genit. Plur. immer crurum.

cruscŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. crus), das **Unterschenkelchen, Beinchen**, Plaut. fr. b. PDiac. p. 52, 20; vgl. PDiac. p. 53, 1. – ☞ Bei Mart. 3, 93, 3 steht jetzt crus colorque formicae.

crusma, ătis, *n.* (κροῦσμα), das auf einem Schlaginstrument (Cither, Tambourin od. Handpauke) gespielte **Tonstück**, Censorin. fr. 11: crusmata Baetica, die Töne des bät. Tambourins, Mart. 6, 71, 1.

crusmătĭcus, a, um (κρουσματικός), **zum Spielen auf Schlaginstrumenten gehörig**, pars musicae, Schlag-Instrumentalmusik, Censorin. fr. 11.

crusta, ae, *f.* die harte Oberfläche eines Körpers, die **Rinde, Schale, Kruste, Borke**, I) im Allg.: panis, piscium, locustarum, Pl.: soli, JCt.: ulcerum, Schorf, Cels.: poet., fluminis, die Eisdecke, Virg.: u. so crustis pruinarum diffractis, Amm. — II) insbes., als *t. t.* der Kunst sowohl der **Ueberzug**, die **Bekleidung** der Wände mit Gyps od. dünnen Marmorplatten, bes. die musivische, **Stuccatur, Musivarbeit, Mosaik**, Sen. Ben. 4, 6, 2. Pl. 35, 12 (45), 154; 35, 1 (1), 2; 36, 6 (6), 47 *sqq.*, als der **Ueberzug von dünngeplätteter ciselirter Arbeit** von Gold, Silber oder Elfenbein, mit dem ein blankes Gefäß umkleidet wurde, Cic. Verr. 4, 23, 52. Juven. 5, 38: cymbia argentea crustis aureis illigata, Paul. Dig. 34, 2, 32. § 1. – im Bilde, non est ista solida et sincera felicitas: crusta est (ist Tünchwerk, Außenwerk, äußerlicher Schein), et quidem tenuis. Sen. Prov. 6, 3.

crustārius, a, um (crusta), **zum Ueberzug von ciselirter Arbeit gehörig**, PDiac. p. 53, 6. – subst. subst., crustarius, ii, *m.* **der Arbeiter von Ueberzügen in ciselirter Arbeit**, Pl. 33, 12 (55), 157.

crusto, āvi, ātum, āre (crusta), **wie mit einer Rinde, Schale, Kruste** u. dgl., **auch mit dünnen Platten von ciselirter Arbeit überziehen**, gleichsam **überrinden**, mala gypso vel cerā, Pl. – Gew. im *Partic.*, crustata domus marmoribus, Lucan.: vasa potoria crustata, mit Ueberzug von ciselirter Arbeit, PDiac. p. 53, 6: crustata crassities pectoris et ventris, mit Fett gleichs. wie mit einer Kruste überzogen, Apul. – subst., crustata, orum, *n.* (*sc.* animalia), **Schalthiere**, Pl. 11, 37 (62), 165.

crustōsus, a, um (crusta), **mit einer starken Schale überzogen, rindig**, bdellium crustosius, Pl. 12, 9 (19), 36.

crustŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. crusta), die **kleine Rinde** od. **Schale** od. **Schicht**, plumeae crustulae, Flocken, Arnob. 2, *no.* 58. – ☞ Pl. 22, 25 (70), 142 steht jetzt pusulas ulcerum.

crustŭlārius, ii, *m.* (crustulum), der **Zuckerbäcker**, der Zuckerplätzler = der Zuckerplätzchenbäcker, Sen. Ep. 56, 3.

crustŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. crustum), **Zuckerwerk, Zuckerplätzchen**, Hor., Sen. u. A. Vgl. Fr. Aug. Wolf zu Hor. Sat. 1, 1, 25.

crustum, i, *n.* (Nbf. zu crusta), mit einer Kruste überzogenes feines Backwerk, **Zuckerwerk**, Hor. u. A. Vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 78.

Crustŭmĕrĭa, ae, *f.* (Κρουστομερία) od. **Crustŭmĕrium**, ii, *n.*, **Crustŭmĕrii**, orum, *m.* u. **Crustŭmium**, ii, *n.* eine uralte Stadt der Sabiner, im Gebirge an den Quellen der Allia gelegen, auf deren Feldmark der Aufstand der röm. Truppen gegen die Patricier war, Form -meria, Liv. 2, 19, 2 u. a.: -merium, Liv. 1, 38, 4: -merii, Virg. Aen. 7, 631: -mium, Sil. 8, 367. – Dav.: A) **Crustumerīnus**, a, um, **crustumerinisch**, secessio Cr. (s. oben), Varr. LL. — B) **Crustuminus**, a, um, **crustuminisch**, Liv.: subst., in Crustuminum, in das Crustuminische (Gebiet), Liv.: u. Crustumini, orum, *m.* die Einw. von Crustumeria, die **Crustuminer**, Liv. — C) **Crustŭmius**, a, um, **crustumisch**, Virg.

Crustŭmius, ii, *m.* ein Fluß in Umbrien zwischen Rimini u. Pesaro, j. *Creca*, Pl. 3, 15 (20), 115. Lucan. 2, 406.

crux, crŭcis, *f.* das **Marterholz**, sowohl zum Anpfählen (s. Sen. de Prov. 3, 9), als zum Hängen (s. Cic. pro C. Rab. 3, 10 *sqq.*), als zum Spießen, bes. aber zum Kreuzigen (s. Sen. ad Marc. 20, 3). u. dann deutsch das **Kreuz** (sowohl in Gestalt eines T, als eines †), I) eig.: alci crucem minari, Cic.: alqm in crucem agere, rapere, Cic.: alqm in crucem tollere, Cic., od. cruci suffigere, Cic., od. in crucem suffigere, Justin., od. cruci affigere, Tac., od. cruci figere, Pl.: detrahere alqm ex cruce, Cic.: pascere in cruce corvos, Hor. – poet., crux pendula, die Deichsel, Stat. Silv. 4, 3, 28. – als Schimpfwort, **Galgenvogel, Galgenstrick**, Plaut. Pers. 5, 2, 17 (795). — II) **Marter, Ungemach, Unheil, Verderben**, aliqua mala crux, Plaggeist, Quälgeist (v. der Buhlerin), Plaut.: u. so illae cruces, Ter.: abstraxit hominem in maximam malam crucem, Plaut.: quae te mala crux agitat? welch' ein Henker plagt dich? Plaut.: multas cruces propositas effugere cupiebat, Cic.: quaerere in malo crucem, Ter.: summum jus antiqui putabant summam crucem, Col. – dah. der Schimpfausdruck: i (abi etc.) in malam crucem, „geh' zum Henker, hol' dich der Henker", Plaut. u. Ter.: i in crucem, Plaut.: u. elliptisch, in malam crucem! zum Henker! Plaut. – Als *masc.*, dignus fuit, qui malo cruce periret, Enn. Ann. 361. – ☞ Genit. Plur. crucum, Tert. Apol. 16; vgl. Charis. p. 114 P.

crypta, ae, *f.* (κρύπτη), die **Grotte**, das **Gewölbe, die Gruft**, Sen. u. A.: als Aufbewahrungsort, Vitr. – cr. Neapolitana, eine dunkele Grotte in der Nähe von Neapel, durch welche ein kürzerer Weg nach Puteoli führte, Sen.

cryptĭcus, a, um (κρυπτικός), **bedeckt, verborgen**, arcus, Sidon. Ep. 1, 5.

cryptŏporticus, us, *f.* (*hybr.* von κρυπτός u. porticus), ein mit Wänden umgebener u. mit Fenstern versehener Gang, eine **Gallerie**, Pl. Ep. u. Sidon.

crystallīnus, a, um (κρυστάλλινος), **aus Krystallglas bereitet, krystallen**, calix, Pl. u. Capitol. – subst., crystallinum, i, *n.* ein **Krystallgefäß, Krystallbecher**, Sen. de ira 3, 40, 2: bes. Plur., crystallina, orum, *n.* Krystallgefäße, Sen. u. A.: murrina et crystallina, Pl. Vgl. Becker's Gallus 2. S. 275.

crystallĭon, ii, *n.* (κρυστάλλιον), **Flöhkraut**, Pl. 25, 11 (90), 140 *ed. Sill.* (Jan chrysallion).

crystallum, i, *n.* u. **crystallus**, i, *c.* (κρύσταλλος), I) das **Eis**, Auct. Priap. 63, 6. — II) das **Krystall, Bergkrystall**, A) eig., Pl. u. A.: Form crystallus, *m.*, Solin. 15 *extr.* — B) meton.: 1) ein **Krystallgefäß** zum Trinken, Mart. 9. — 2) crystallus, i, *f.* eine **Krystallkugel**, aquosa, Prop. 4, 3, 52 (zu welchem Gebrauch s. Böttiger's Sabina 2. S. 185 u. 208).

1. Ctēsĭphōn, phōntis, *m.* (Κτησιφῶν), ein athenienſischer Staatsmann, Freund des Demosthenes, der den Vorschlag machte, dem Demosthenes für seine Verdienste um den Staat eine goldene Krone zu geben, deßhalb vom Aeschines an-

geklagt, aber vom Demosthenes siegreich vertheidigt wurde (in der Rede *ὑπὲρ Κτησιφῶντος περὶ τοῦ στεφάνου*), Cic. dOr. 3, 56, 213. – dah. meton., die Rede für den Ctesiphon (gew. pro corona gen.), Sidon. Ep. 2, 9.

2. **Ctēsĭphōn,** phōntis, *f.* (*Κτησιφῶν*), Stadt am östlichen Ufer des Tigris, Winterresidenz der parthischen Könige, später Hauptstadt Assyriens, ja des ganzen parthischen Reichs, seit Trajan mehrmals von den Römern erobert, j. *El Madaien*, namentlich die Ruinen *Tak-Kesre*, Amm. 23, 6, 23. Tac. Ann. 6, 42. Eutr. 8, 3. Spart. Sev. 16.

Cŭba, ae, *f.* (cubo), die „das Liegen der Kinder beschützende Göttin", Varr. b. Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 15.

cŭbātĭo, ōnis, *f.* (cubo), das Liegen, Varr. LL. 8, 30. §. 54?

cŭbātōr, ōris, *m.* (cubo), der irgendwo liegt, Paul. Nol. Ep. 21, 4.

cŭbĭcŭlāris, e (cubiculum), zum Wohn- u. Schlafzimmer gehörig, lectus, Cic. dDiv. 2, 65, 134; Tusc. 5, 20, 59.

cŭbĭcŭlārĭus, a, um (cubiculum), zum Wohn- u. Schlafzimmer gehörig, stragula, Pl. u. A. – subst., cubicularius, ii, *m.* der Kammerdiener, Cic. u. A.: decurio cubiculariorum, der Oberkammerdiener, Suet. Dom. 17.

cŭbĭcŭlātus, a, um (cubiculum), mit Zimmern versehen, dah. subst., cubiculatae, arum, *f.* (*sc.* naves) = *Φαλαμηγοί*, ägypt. Zimmerschiffe, Gondeln, Sen. Ben. 7, 20, 3.

cŭbĭcŭlum, i, *n.* (cubo), I) ein mit einem Sopha zum Liegen (lectus) versehenes Zimmer, ein Wohn od. Schlafzimmer, Cic. u. A.: dormitorium, Schlafzimmer, Pl.: cubicula diurna nocturnaque, Pl. Ep.: minister cubiculi, Kammerdiener, vertrauter Diener, Liv. — II) übtr.: A) der erhabene Sitz des Kaisers im Schauspiele, Pl. Pan. u. Suet. — B) (in der Bauk.) die liegende Fuge eines Steins, das Lager, Vitr. 2, 8 *in.*

cŭbĭcus, a, um (*κυβικός*), kubisch, würfelig, Vitr. 5. praef. §. 3.

cŭbīle, is, *n.* die Lagerstätte, das Lager, I) eig.: 1) der Menschen, a) übh., Cic. u. A.: oft cubile terra, humus, saxum (est), die Erde ꝛc. dient ihnen zum Lager, Cic., Sen. u. A. (s. Mützell zu Curt. 3, 2, 15). — b) insbes., das Ehelager, Ehebette, Virg. u. A. — 2) der Thiere, Varr., Cic. u. A. – im Bilde, avaritiae non solum vestigia, sed ipsa cubilia, die wahre Stätte, Cic. — 3) poet., solis Hesperium cubile, das „Lager" der untergehenden Sonne (da nach den ältesten Vorstellungen die Sonne, wenn sie im westlichen Ocean [Hesperius] untertaucht, sich dort in eine Lagerstätte legt, und die Nacht über wieder zu den östlichen Aethiopen zurückgebracht wird), Hor. Od. 4, 15, 16: dass. cubile noctis, Sen. Herc. Oet. 1140. — II) übtr., als *t. t.* der Bauk., die Fuge, in der Steine, Balken ꝛc. ruhen, eingezapft sind, das Lager, Vitr. 2, 8, 1 u. a.

cŭbĭtāl, tālis, *n.* (cubitum), das Polster für den Ellenbogen, das Armpolster, Hor. Sat. 2, 3, 255.

cŭbĭtālis, e (cubitum), eine Elle lang, Liv. u. A.

cŭbĭtĭo, ōnis, *f.* (cubo), das Liegen, Augustin. Ep. 151.

cŭbĭtissim, *Adv.* (cubitum), auf dem Ellbogen liegend, Plaut. Casin. 5, 2, 42 (766) zw.

cŭbĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. cubo), oft liegen, zu liegen pflegen, Plaut., Cic. u. A. – v. Beischlafe, cum alqa od. alqo, Plaut.

cŭbĭtōr, ōris, *m.* (cubo), der gern liegt, bos, der sich beim Ackern gern hinlegt, Col. 6, 2, 11.

cŭbĭtum, i, *n.* u. **cŭbĭtus,** i, *m.* (*κύβιτον*, cubo), I) (gew. Nom. cubitus) der Ellbogen, Ellenbogen, gew. im engern Sinne bald = das Ellenbogengelenk, bald = das Ellenbogenbein (Gegs. humerus, das Oberarmbein) u. die untere größere Ellenbogenröhre (Gegs. radius, die obere, kürzere, die Speiche), im weitern Sinne auch der ganze Unterarm, Vorderarm, Plaut., Cels. u. A.: presso remanere cubito, ruhig liegen bleiben mit (in das Polster des Speisesophas) eingedrücktem Ellb., Hor.: cubitum ponere (in der Volksspr. = *accumbere*) apud alqm, Petr.: cubito (am E.) se emungere, Cornif. rhet. — II) meton.: A) die Krümmung, Biegung, orae, Pl. 8, 13 (18), 111. — B) (Nom. gew. cubitum) als Längenmaß, die Elle, cubitum longae literae, Plaut.: gladii tenues longi quaterna cubita, Liv.: columella tribus cubitis altior, Cic. – Sprüchw. (aus dem Griechischen) v. einem Zauberer, assiduo cursu cubitum nullum procedere, Cic. Att. 13, 12, 3: cursitare ac ne cubiti quidem mensuram progredi, Suet. Tib. 38 *extr.*

1. **cŭbĭtus,** i, *m.* s. cubitum.

2. **cŭbĭtŭs,** ūs, *m.* (cubo), I) das Liegen, supini cubitus, Pl. 28, 4 (14), 54. – v. Schlafenliegen, Cato RR. 5, 5. – v. Beischlaf, Plaut. Amph. 5, 1, 70 (1122). — II) meton., das Lager, die Lagerstatt, Pl. 24, 9 (38), 59.

cŭbo, bŭi, bĭtum, āre, liegen, I) v. leb. Wesen: A) im Allg.: abeam potius, quam domi cubem, Plaut.: in lectica cubans, Cic.: ut etiam legationes audiret cubans, Suet.: pisces cubantes = jacentes, gew. in der Tiefe der Gewässer ruhig liegende „Plattfische, Halbfische", Col. 8, 17, 9. — B) mit bes. Nebenbegriffen: 1) schlafen liegen, schlafen, c. sub divo, Suet.: cubitum ire, Cato u. Cic., abire, Plaut., discedere, schlafen-, zu Bette gehen, Gegs. cubitu surgere, aufstehen (vom Schlafe), Cato. – dah. vom Beischlaf, cum alqa od. alqo, Plaut. u. Ter.: absol., Plaut. — 2) zu Tische liegen, Cic.: juxta, supra, Suet. — 3) (krank) darniederliegen, krank seyn (s. Heindorf u. Krüger zu Hor. Sat. 1, 1, 78. Schmid zu Hor. Ep. 2, 2, 68), in morbo, Plaut.: puerperio, Ter.: ex duritie alvi, Suet.: absol., Ov. u. Hor.: dah. subst. cubans = *aegrotus*, der Kranke, der Patient, Cels. — II) von leb. Gegenden: A) im Allg.: quā cubat unda freti, Mart. 5, 1, 4. — B) insbes. von Localitäten, sich senken (vgl. *ἡσθαι* u. *καθῆσθαι*), cubantia tecta, Lucr. 4, 515 (517): Ustica cubans, sanft gesenkt, Hor. Od. 1, 17, 11. – ☞ *Perf. Conjunctiv.* cubaris, Prop.: *Infinit.* cubasse, Quint.

Cubulterīni, s. Compulteria.

cubus, i, *m.* (*κύβος*), I) der Würfel, Kubus, Vitr. 5. praef. 4. – als Maß, Rhemn. Fann. 61. — II) die Kubikzahl, Gell. 1, 20, 6.

cuci, *indecl.*, ein palmenähnlicher Baum, nach Sprengel *Hyphaene coriacea Gaertn.*, Pl. 13, 9 (18), 62.

cucubālus, i, *m.* (*κουκουβάλος*), eine Pflanze = strychnos, Pl. 27, 8 (44), 68.

cucŭlio, s. cucullio.

cucullātus, a, um (cucullus), mit einem Capuchon versehen, vestis, Isid. 19, 24, 17.

cucullio (cucŭlio), ōnis, *m.* = cucullus, die am Kleide befestigte Kappe, der Capuchon, Cato u. Script. Hist. Aug.

cucullus, i, *m.* die Hülle, a) des Kopfs, die am Kleide befestigte Kappe, der Capuchon, Mart.

u. A.— b) einer Waare, die Düte, piperis, Mart. 3, 2, 5.

cucŭlo, āre (cuculus), Kukuk rufen, v. Kukuk, Auct. carm. philom. 35 (wo die Messung cucŭlānt).

cucŭlus, i, *m.* (vom Naturlaut cucu, vgl. κόκκυξ), der Kukuk, Pl. u. A. – als Schimpfwort, Gauch, Narr, Tropf, Maulaffe, Plaut.: und als höhnender Zuruf an träge Landleute, die mit dem Schneiteln bis zum Kukuksrufe (d. i. bis nach der Frühlingsgleiche) warteten, Hor. Sat. 1, 7, 30; vgl. Pl. 18, 26 (66), 249. – ☞ Die Messung cucŭlus, Auct. Carm. philom. 35.

cucŭma, ae, *f.* I) ein Kochgeschirr, Kessel, Petr. u. JCt. — II) ein einfacher Badekessel (Gefäß. thermae), Mart. 10, 79, 4.

cucŭmella, ae, *f.* (*Demin.* v. cucuma), ein Kesselchen, Alfen. Dig. 8, 5, 17.

cucŭmĕr, ſ. cucumis ☞.

cucŭmĕrācius, a, um (cucumis), vom Gurkenkern, oleum, Theod. Prisc. 2, 3.

cucŭmĕrārium, ii, *n.* (cucumis), ein Gurkenfeld, Eccl.

cucŭmis, mĕris, *m.* I) die Gurke, Varr., Col. u. A. — II) eine an Farbe u. Geruch der Gurke ähnliche Seepflanze, Pl. 9, 1 (1), 3. – ☞ *Nom.* cucumer bei den Gramm. ohne Beleg angeführt, ebenso der regelm. *Genit.* cucumis, dagegen hat Plin. den *Dat.* cucumi, den *Acc.* cucumim und den *Abl.* cucumi; vgl. Schneider's Formenl. 1. S. 170 f.

cucurbīta, ae, *f.* I) der Kürbis, Col. u. A. — II) übtr., der Schröpfkopf, Scribon. u. A.

cucurbītārius, ii, *m.* (cucurbita), ein Kürbispflanzer, Hieron. Ep. 112. *no.* 22.

cucurbītātio, ōnis, *f.* (cucurbita), das Schröpfen, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 32.

cucurbītīnus, a, um (cucurbita), kürbisartig, kürbisförmig, pirum, wahrscheinlich unsre „Schweizerbergamotte", Cato u. Pl.

cucurbītŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cucurbita), I) c. silvestris, die Coloquintenpflanze, Scribon. 106. — II) der Schröpfkopf, Cels.: os cucurbitulae, Cels.

cucūrio, īre, kollern, vom Haushahn, Auct. carm. philom. 25.

cucus, i, *m.* Gauch, d. h. sowohl „Kukuk" als „Narr", Plaut. Pers. 2, 1, 6 (173).

1. **cŭdo,** ĕre, I) schlagen, klopfen, stampfen, Lucr. u. Pl.: c. fabas, ausklopfen, dreschen, Col. – Sprüchw., istaec in me cudetur faba, das werde ich ausbaden müssen, Ter. Eun. 2, 3, 89. — II) prägn., (ein Metall) schlagend bereiten, schlagen, verfertigen, prägen, nummos, Plaut.: argentum, Ter.: anulum, Quint. – übtr., alci tenebras, Plaut. – ☞ Perf. cudi, nach Phocas p. 1715 P., cusi, nach Charis. p. 218 P. u. Diom. p. 366 P.; vgl. Prisc. p. 889 P.

2. **cŭdo,** ōnis, *m.* ein Helm von Fellen, Sil. 8, 495; 16, 59.

cuferĭŏn, ii, *n.* der Nasenblutfluß, eine Krankheit der Pferde, Veget. 3, 37.

cŭĭcŭĭmŏdi (= *cujuscujusmodi*, v. quisquis u. modus), von welcher Beschaffenheit immer, wie immer beschaffen, c. est, Cic.: c. sunt, Cic. Vgl. Madvig zu Cic. Fin. 3, 9, 30. Lion zu Gell. 2, 8, 6.

cŭĭmŏdi (= *cujusmodi*), wie beschaffen, Gell. 9, 13, 4 *ed. Hertz.* u. öfter, aber überall mit der Variante cujusmodi od. cuicuimodi; vgl. Madvig zu Cic. Fin. 3, 9, 30. Lion zu Gell. 2, 8, 6.

cujās (archaist. quōjās), ātis, od. nicht contrah. **cujātis,** is (aus cujus v. qui), woher (gebürtig, stammend)? was für ein Landsmann? Nom. cujas, Liv., cujatis, Plaut.: Acc. cujatem, Cic.: Nom. Plur. cujates, Plaut.

cujus, a, um (aus cujus v. qui), I) *Pronom. relat.* = welchem (dem) angehörend, wessen (dessen), argentum pro istis ambabus cujae erant domino dedi, Plaut.: is, cuja ea uxor fuerat, Pl.: is, cuja res sit, Cic.: ei cuja nihil interfuit, Cic. fr. — II) *Pronom. interr.* = wem angehörend? wessen? cujum puerum? Ter.: cujum pecus, Virg.: virgo cuja est? Ter.: et, cuja sit, dicerem, Ter. – mit angehängtem *nam*, cujanam vox, Plaut. Vgl. übh. die Ausdgg. zu Virg. Ecl. 3, 1 u. zu Arnob. 1, 30.

cujuscĕmŏdi (v. qui, ce u. modus), von welcher Beschaffenheit nur, wie nur immer beschaffen, Spät. (b. Cic. dInv. 2, 45, 134 steht jetzt cuicumodi). Vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 8, 17. p. 700. Dederich zu Dict. Cret. Introd. p. L.

cujusdam-mŏdi, auf eine gewisse-, von einer gewissen Art, jetzt richtiger getrennt geschr. wie Cic. Fin. 5, 12, 36 *ed. Madv.*

cujusmŏdi od. getrennt **cujus mŏdi** (quis u. modus), von welcher Art? wie beschaffen? Cic. u. A.

cujus-nam, ſ. 1. cujus a. E.

cujusquĕmŏdi od. getrennt **cujusque mŏdi** (quisque u. modus), von jeder Beschaffenheit, von jeder Art, c. voluptates, Cic.: tot homines c., Cic.: neque solum cives, sed c. hominum genus, Sall.

cujusvis, cujŭvis (aus cujusvis u. quivis), wem immer angehörend, wessen immer, eines jeden, cujavis oratio, Apul. de mag. 82.

culcita, ae, *f.* (in Hdschrn. auch culcitra geschr., ſ. Orelli zu Cic. Tusc. 3, 19, 46. Dudend. zu Suet. Tib. 54. – nach Varr. LL. 5. 35. §. 167 u. PDiac. p. 50, 8 von calco = inculco), der mit Federn, Wolle, Haaren ꝛc. fest ausgestopfte Sack zum Liegen, Wärmen ꝛc., ein Kissen, eine Matratze, ein Polster, Cato, Varr., Cic. u. A.: vom Augentüpfchen, Plaut.: vom Lager in Vogelbehältern, Varr. – scherzh., gladium faciam culcitam eumque incumbam, werde das Schwert zum Kopfkissen nehmen, d. i. mich entleiben, Plaut. Cas. 2, 4, 28 (197) *sq.*

culcitārius, ii, *m.* (culcita), der Polsterverfertiger, nach Diom. p. 313 P.

culcitella, ae, *f.* (*Demin.* v. culcita), ein Kißchen, Matratzchen, im obscönen Sinne gleichsam die Unterlage, Plaut. Most. 4, 2, 14 (894).

culcĭtra, ſ. culcita.

culcĭtŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. culcita), ein Kißchen, Matratzchen, Lucil. Sat. 30, 46.

cūlĕāris (cull.), e, von der Größe eines *culeus*, Cato u. Vitr.

cūlĕus (cull.), i, *m.* (κοῦλεός) u. **cūlĕum** (cull.), i, *n.* (κοῦλεόν), I) ein lederner Sack, Schlauch zur Aufhebung des Weins, Oels, Wassers ꝛc., Cato, Plaut. u. Nep.: als Getreidesack, Scaev. Dig. – In dergl. wurden auch Vatermörder genäht und ertränkt, Cic. u. A. — II) übtr., das größte Maß von Flüssigkeiten, 20 amphorae enthaltend, Cato u. Varr.

cūlex, licis, *m.* I) die Mücke, Schnake, Hor., Col. u. A. – bei Plin. auch von verschiedenen geflügelten Käferarten, wie die Gallwespe, welche die Feigen befruchtet (*Cynips Psenes, L.*), Pl. 17, 27 (44), 255. – *fem.* als Scheltwort v. einem lästigen alten Liebhaber, cana c., Plaut. Cas. 2, 3, 22 (132). — II) übtr. = ψύλλιον, Flöhkraut, Pall. 4, 9, 8: culix geschr. b. Pl. 19, 5 (23), 68.

cŭlĭcellus, i, *m.* (*Demin.* v. culex), ein **Mückchen**, c. amasio Tullae, d. i. sie umschwärmend, Seren. b. Diom. p. 513 P.

cŭlĭcŭlārĕ, is, *n.* (culex), ein **Mückennetz** (vgl. conopeum), Schol. Juven. 6, 80.

cullgna, ae, *f.* (*κυλίχνη*), ein **kleiner Kelch, Becher**, Cato RR. 132, 1.

cūlīna, ae, *f.* I) die **Küche**, c. magna et alta, Col.: senex in culina clamat, hortatur coquos, Plaut.: tua (philosophia) in culina, mea in palaestra est, Cic.: hic (fumus), qui erumpere ex lautorum culinis solet, Sen. – übtr., eine **tragbare Küche** = ein **tragbarer Herd**, Sen. Ep. 78, 22. Juven. 3, 250. — II) meton., die **Küche** = **Speise, Kost, Bewirthung**, Hor. u. Juven. – u. = **Gastronomie, Feinschmeckerei, Schwelgerei**, culinis infusae arcae, Val. Max.: sestertium millies in culinam conjecisse, Sen.

cūlīnārĭus, a, um (culina), **zur Küche gehörig, Küchen-**, I) *adj.*: piscem ab operis culinariis apponi jussit, Fronto Bell. Parth. p. 201 *ed. Rom.* — II) *subst.*, culinarius, ii, *m.* (*sc.* servus), der **Küchendiener**, Scribon. 230.

cŭlix, ſ. culex *no.* II.

cullĕus, ſ. culeus.

culmĕn, mĭnis, *n.* (ſt. columen v. cello), I) der **höchste Punkt**, der **Gipfel**, die **Kuppe** eines hohen Gegenſtandes (als Scheitelpunkt), A) eig.: 1) im Allg.: c. Alpium, Caes.: c. montium, Pl.: v. der „Kuppel" des Himmels, Cic. Arat.: v. „Scheitel" des Menſchen, c. summum hominis, Liv. — 2) insbeſ., als *t. t.* der Bauk. = der **First** des Daches, c. tecti, Virg. u. Curt.: c. domus, Suet.: c. aedis Jovis, Liv. – poet. = das **Haus**, Val. Fl. u. Sen. poët. — B) übtr., der **Gipfel, Culminationspunkt**, das **Höchste**, summum c. fortunae, Liv. (vgl. Lucan. 8, 8): c. omnium rerum pretii, Pl. — II) (poet.) culmus, der **Halm** der Bohne, Ov. Fast. 4, 734.

Culmĭnĭa, ſ. Colminiana.

culmus, i, *m.* (v. cello, wie culmen), der **Halm**, beſ. des Getreides, Cic.: fabae, Col.

culpa, ae, *f.* die **Schuld**, das **Vergehen**, der **Fehltritt** (insofern er dem Urheber angerechnet wird), und der daraus hervorgehende ſtrafwürdige Zuſtand, I) eig.: A) im Allg.: c. delicti, Cic.: amicitiae, der Vorwurf, die Pflicht der Fr. vernachläſſigt zu haben, Cic.: liberatio culpae, von der Sch., Cic.: culpā meā, durch meine Sch., Cic.: non meā culpā saepe ad vos oratum mitto, es iſt nicht meine Schuld, daß ich ſo oft ꝛc., Sall. – culpam rei sustinere, haben, Cic.: sum in culpa, ich bin Schuld, Cic.: ſo auch culpa est in me, Cic.: culpa penes te est, Ter.: culpā carēre, Cic.: culpam in alqm conferre, Cic., od. transferre, Liv.: suam culpam ad negotia transferre, Sall.: culpam ab alqo demovere, Cic., od. amovere, Liv.: esse extra culpam, Cic.: culpam in se admittere, Ter., culpam committere od. contrahere, Cic., culpam commerere, Ter.: ponere in culpa, für ſchuldig, für ſtrafwürdig halten, Cic.: alqd culpae dare, Cic. — B) insbeſ.: 1) die Schuld der **Unkeuſchheit**, der **Fehltritt, Fall**, Virg., Tac. u. A. — 2) die Schuld der **Nachläſſigkeit, Vernachläſſigung**, das **Verſehen**, JCt. — 3) meton., der ſchuldige Gegenſtand, continuo culpam (die Urſache der Seuche, das kranke Schaf) ferro compesce, Virg. Ge. 3, 468. — II) übtr., der **Schaden**, das **Gebrechen**, operum et laudes et culpae, d. i. Vollkommenheiten u. Gebrechen, Vitr. 3, 1, 4.

culpābĭlis, e (culpo), **tadelnswerth, ſtrafbar**, Apul.: *Compar.*, Tert.

culpābĭlĭtĕr, *Adv.* (culpabilis), **tadelnswerth, ſtrafbar**, Symm.: *Compar.*, Paul. Nol.

culpātio, ōnis, *f.* (culpo), der **Tadel**, Gell. 10, 22, 2.

culpātus, a, um, *PAdj.* (v. culpo), **tadelnswerth**, vinum, ſchlecht, verdorben, Macr.: *Compar.*, Gell.

culpīto, āre (*Intens.* v. culpo), **ſtark-, hart tadeln**, Plaut. Cist. 2, 1, 19 (224).

culpo, āvi, ātum, āre (culpa), I) Jmd. od. etwas als ſchuldig od. fehlerhaft **tadeln**, es **mißbilligen** (Gegſ. laudare, probare), Komik., Hor. u. A. — II) auf etwas **die Schuld ſchieben**, es **anklagen**, über etw. **klagen**, Col., Hor. u. A.

cultē, *Adv.* m. *Compar.* (cultus), **geſchmückt**, I) im Allg., **aufgeputzt, geſchmückt**, lectulus quotidianā consuetudine cultius stratus, Val. Max.: cultius progredi, Justin. — II) insbeſ., v. der Rede, **zierlich, gewählt**, c. dicere, Quint.: cultius, sublimius et cultius dicere, Sen. Rhet. u. Tac. Dial.

cultellō, (āvi), ātum, āre (cultellus), **meſſerförmig machen**, I) im Allg., nur im Partic. Perf. cultellatus, **meſſerförmig** (griech. *μαχαιροειδής*), dorsum, Pl.: dorsi spina, Pl. — II) insbeſ., als *t. t.* der Feldm. = ein Stück Land **aus der ſchiefen auf die horizontale Fläche reduciren**, Gromatt. vett. p. 26, 11 u. a.: cultellatus ager, *ibid.* p. 247, 10: cultellatus limes, *ibid.* p. 248, 7. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 340.

cultellus, i, *m.* (*Demin.* v. culter), ein **kleines Meſſer, Meſſerchen**, Varr. u. A.: tonsoris, JCt.: ligneus, hölzerner Pflock, Vitr.

cultĕr, tri, *m.* (v. colo, wie raster v. rado), der **Putzer** = das **Meſſer**, osseus, Col.: insbeſ. das „Winzermeſſer", Col.: das „Schlachtmeſſer", Plaut. u. Liv.: ſo bovem ad cultrum emere, zum Schlachten, Varr. RR.: das „Küchenmeſſer", c. coquinaris, Varr. fr.: das „Jagdmeſſer", c. venatorius, Petr. u. Suet.: cultri tonsorii, im Jfhg. bl. cultri, die Meſſer, mit denen der Tonſor den Bart zwickte, die Bartſchere, Cic. u. A. – u. das „Pflugmeſſer", die „Pflugſchar", Pl. – in cultro od. in cultrum collocare, auf die hohe Kante, auf die ſchmale Seite legen (Gegſ. planum collocare), Vitr. – Sprüchw., me sub cultro linquit, läßt mich unter dem M. = in den Händen des Plaggeiſtes, Hor. Sat. 1, 9, 74.

cultĭo, ōnis, *f.* (colo), I) die **Abwartung, Bearbeitung**, agri, Ackerbau, Cic. Sen. 16, 56; Verr. 3, 97. 226. — II) die **Verehrung**, Arnob. 4, 27; 5, 30.

cultŏr, ōris, *m.* (colo), der **Bearbeiter, Pfleger, Pflanzer**, I) eig.: A) im Allg.: agri, Liv.: terrae, Cic.: vitis, Cic.: pecoris, Viehzüchter, Sall. — B) prägn.: 1) abſol., der **Landbebauer, Landmann, Pflanzer**, Sall., Liv. u. A. — 2) m. Genit., der **Bewohner, Anwohner** eines Orts, ejus terrae, Sall.: collis ejus, Liv.: insulae, Liv.: coeli (Juppiter), Plaut. — II) übtr.: A) der **Pfleger, Bildner**, juvenum, Erzieher, Lehrer, Pers. 5, 63. — B) der **Verehrer**, 1) im Allg. = der **Freund, Liebhaber** von Jmd. od. etwas (ſ. Fabri zu Sall. Jug. 54, 3), sui, Sall. fr.: bonorum (der Optimaten), Liv.: frigidae, Sen.: veritatis (Gegſz. fraudis inimicus), Cic. — 2) insbeſ., der **Verehrer** der Gottheit, deorum, Hor.: diligentissimus religionum, Liv.: cultores idolorum, Götzendiener, Tert. – dah. der Prieſter einer Gottheit, cul-

tores deum matris (Priester der Cybele, auch Galli gen.), Suet. Oth. 8.

cultrārius, ii, *m.* (culter), der **Opferstecher** (dagegen popa = der Opferschläger), Suet. Cal. 32. Gruter. Inscr. 640, 11.

cultrātus, a, um (culter), **messerförmig** (griech. *μαχαιροειδής*), cultrato mucrone folia, Pl. 13, 4 (7), 30.

cultrix, trīcis, *f.* (cultor), die **Pflegerin**, I) eig., Cic. Fin. 5, 14, 39. — II) übtr., die **Bewohnerin**, v. Pers., Virg. u. Ov.: von einer Sache, c. foci secura patella, Pers.

cultūra, ae, *f.* (colo), die **Bearbeitung, Abwartung, Besorgung, Pflege**, I) eig.: 1) im Allg.: agri, Cic.: vitis, Cic.: im Plur., agri culturae, Lucr. — 2) prägn., der **Landbau**, die **Landwirthschaft** im weitesten Sinne, Varr., Quint. u. Hor.: im Plur. von den einzelnen Theilen der Landwirthschaft, Col. — II) übtr.: A) die **Pflege, Ausbildung**, animi, Cic. Tusc. 2, 5, 13: absol. = sittliche Veredelung, Hor. Ep. 1, 1, 40. — B) die huldigende **Verehrung**, die Jmdm. **dargebrachte Huldigung**, das **Fetiren**, potentis amici, Hor. Ep. 1, 18, 86.

1. **cultus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. colo), **gepflegt, abgewartet**, I) im engern Sinne, **gepflegt, abgewartet, bearbeitet, bebaut, angebaut, cultivirt** (Gegs. incultus, silvester, neglectus), materia c. (Ggts. materia silvestris), Cic.: res rustica bene c. et fructuosa, Cic.: ager c. (Ggts. ager silvester), Col.: terra c. (Ggts. terra neglecta), Quint.: loci c. (Ggts. inculti), Cic.: horti c., Ov. – fundus cultior, Quint.: loca cultiora, Curt. – ager cultissimus (Ggts. incultus), Cic.: rus cultissimum, Col.: hortus odoratis cultissimus herbis, Ov. – Subst., cultа, orum, *n.* **bebaute** od. **bestellte Felder, angebaute (cultivirte) Fluren** od. **Gegenden**, an culta ex silvestribus facere potui? Liv.: agrum non coluit, et culta evastata sunt bello, Liv.: si Democriti pecus edit agellos cultaque, Hor. — II) im weitern Sinne, a) physisch gepflegt, *α*) durch Nahrung **gepflegt, genährt**, bene c., August. bei Macr. Sat. 2, 4. §. 14. — *β*) mit Kleidern ꝛc. **herausgeputzt, geschmückt, geziert**, milites c., Suet.: adulter c., Ov.: sacerdos veste candidā cultus, Pl.: matrona culta purpurā, Suet.: minister quo nec filia cultior nec uxor, Mart.: femina cultissima, Ov.: forsitan ex horum numero cultissimus ille fur sit, Ov. – m. Ang. wie? durch *Advv.*, turba muliebriter c., Curt.: u. non formosa est, non bene c. puella, Ov. — b) durch Kunst, Unterricht **gepflegt, ausgebildet, gebildet, verfeinert, veredelt** (bei Cic. nur im Gleichniß mit der Pflege des Ackers, s. Cic. Tusc. 2, 5, 13), sonum linguae et corporum habitum et nitorem cultiora quam pastoralia esse, Liv.: cultiora tempora et ingenia, Curt.: c. carmina, Ov.: terrae cultiores, wo mehr Bildung herrscht, Gell.: vita cultior, Justin. – v. Pers., Tibullus c., Ov.: turba cultior, das gebildetere Publikum (Ggts. corona sordidior), Sen.: redire fere cultiores doctioresque, Gell.: hic fuit sermone cultissimus, Aur. Vict.

2. **cultŭs**, ūs, *m.* (colo), die **Pflege, Abwartung**, I) im engern Sinne, die **Pflege, Abwartung** des Ackers, der Bäume ꝛc., die **Bearbeitung, Bebauung, der Anbau**, die **Anpflanzung, Cultivirung, Cultur**, m. object. Genit., c. hortorum, Col.: c. agri, Flor.: c. agrorum, c. armorum agrorumque, Cic.: genus hominum suetum rapinis magis quam agri cultibus, Sall. fr. – m. subj. Genit., nullius agricolae od. agricolarum, Cic.: insulam Gyarum immitem et sine cultu hominum esse, Tac. – m. Adjj., mons vastus ab natura et humano cultu, Sall.: sine ullo humani cultus vestigio, Curt.: regiones omni cultu propter vim frigoris aut caloris vacantes (Ggts. reg. habitabiles), Cic. – absol., Talge sine cultu fertilis, Mela: frigida haec omnis duraque cultu et aspera plaga est, Liv. – im Plur. meton., **Anbaue, Anpflanzungen** = angebaute, angepflanzte Felder, omnes cultus fructusque Cereris in iis locis interisse, Cic. Verr. 4, 51, 114.

II) im weitern Sinne: 1) die physische u. geistige **Pflege, Abwartung**, a) die physische Pflege, *α*) die **Pflege u. Abwartung, der Unterhalt, die Nahrung**, m. obj. Genit., c. et curatio corporis, vestitus cultusque corporis, Cic.: victus cultusque corporis, Caes. – m. subj. Genit., oves neque ali neque sustentari neque ullum fructum edere ex se sine cultu hominum et curatione possunt, Cic. – absol., copia ex inopia, cultus ex illuvie tabeque, Liv. — *β*) die **verschönernde Pflege** des Körpers, das **Schmücken, Putzen**, nunc cultus corporum nimius et formae cura prae se ferens animi deformitatem, Sen.: circa capitis sui cultum occupata (Semiramis), Frisiren, Val. Max.: eripi feminis cura cultusque sui non potest, Sorge für die verschönernde Körperpflege, für Verschönerung des Teints (durch Entfernung der Finnen, Sommersprossen ꝛc.), Cels.: omne studium ad curiosiorem sui cultum conferre, auf eine sorgfältigere Herausputzung ihrer Person richten (v. Weibern), Val. Max. — *γ*) die auf das ganze äußere Leben gerichtete Pflege, die **Lebensweise**, die **Lebenseinrichtung** (vollst. cultus vitae, Cic.). u. in Bezug auf Unerwachsene auch die physische **Erziehung**, oft verb. cultus victusque, victus atque cultus, Cic. u. A.: ebenso cultus vestitusque, Nep. – c. Gallorum, Caes.: cultus humanitasque provinciae, Caes.: c. magnae fortunae, einer hohen Stellung angemessene, Liv.: c. delicatus, delicatior, mit allem Comfort u. Luxus ausgestattete, Val. Max. u. Suet.: filiam omni liberali cultu habere, Liv.: alqm eodem cultu quo liberos suos domi habere, Sall.: alqm humili cultu educare, Liv.: ultra Aethiopiam cultu Persarum agere, Sall. fr. – prägn. = die **üppige Lebensweise, Ueppigkeit**, cultus ac desidia imperatoris, Liv.: lubido stupri, ganeae ceteriique cultus non minor incesserat, Sall. — *δ*) die auf den äußern Schmuck der Kleidung, Bewaffnung ꝛc. gerichtete Pflege u. die dazu verwendeten Dinge, die **Ausstattung**, der **Anputz, Aufputz**, der **Aufzug**, der **Putz, Staat**, die **Kleidung, Garderobe**, die **Toilette**, munditiae et ornatus et cultus, haec feminarum insignia sunt; ... hunc mundum muliebrem appellarunt majores nostri, Liv.: suus equorumque c., Curt.: c. Punicus habitusque, Liv.: c. amoenior, Liv.: militaris, Liv.: c. miserabilis, Sall.: c. muliebris, Quint.: c. justo mundior, Liv.: c. pastoralis, Vell.: c. rusticus, Liv.: induere cultum famularem, Val. Max.: ornare alqm optimā veste ceteroque regio cultu, Nep.: Persarum cultum imitari, Justin.: omni cultu triumphantium uti, Vell. – v. lebl. Ggstdn., c. triumphi, Vell.: aedes neque laxitate neque cultu conspicuae, Suet.: vehiculum cultu haud sane a vilioribus abhorrens, Curt.: arma quoque ad pristinum refecta sunt cultum, Curt. – übtr., der **Schmuck** der Rede, scri-

bere non sine cultu et nitore, Quint.: carere cultu ac sententiis Atticis, Quint.: locus exquisito et poëtico cultu enituit, Tac. Dial. — b) die Pflege, Behandlung durch Kunst, Unterweisung, Unterricht ꝛc., die Ausbildung, Bildung, dah. auch die geistige Erziehung, animorum corporumque c., Liv.: c. ingenii, Gell.: doctrina rectique cultus, Hor. – abſol., quid tam dignum cultu atque labore ducamus, quam etc., Quint.: aspera sano levare cultu, Hor.: genus hominum ad honestatem natum malo cultu corruptum, Cic.: de natura cultuque ejus pauca dicere, Sall.

2) die thätliche Pflege übh., a) durch unabläſſiges Ueben, die Uebung, Pflege, animi, geiſtige Uebung, geiſtige Beſchäftigung, Cic. Fin. 5, 19, 54: literarum, Justin. 9, 8, 18. Gell. 14, 6, 1: quos (barbaros reges) nulla eruditio, nullus literarum cultus imbuerat, Sen. de ira 3, 17, 1. — b) durch Verehrung, α) einer Gottheit, die Verehrung, Anbetung, der Cultus, c. deorum, Cic.: c. numinum, Tac.: religio veri dei cultus est, superstitio falsi, Lact.: alqm ad deorum cultum erudire, Cic.: animos hominum a cultu deorum avocare, Val. Max.: institutum deorum cultum omittere, Val. Max.: deficere a cultu idolorum, Lact.: cultui Christiano adhaerere, Amm. – im Plur., deorum cultus religionumque sanctitates, Cic.: cultus justi ac pii, Lact. – u. die verehrende Ausübung, exquisitus religionis c., Val. Max. 5, 2, 1: exquisitus et novus religionis c., Val. Max. 2, 4, 4. — β) eines Menſchen, die Verehrung, die Achtungsbezeugung, die Jmdm. dargebrachte Huldigung, c. meus, die mir dargebr. Ö., Tac.: c. sui, Tac. – benevolis officium et diligens tribuitur cultus, Cic.: observantia, per quam homines aliquâ dignitate antecedentes cultu quodam et honore dignantur, Cic.

cūlullus, i, *m.* ein großer, gehenkelter Pokal, ein Humpen, Hor. Od. 1, 31, 11; AP. 434.

cūlus, i, *m.* die Mündung des Maſtdarms, der Hintere (als obſcöner Ausdruck), Catull. u. Mart.

1. **cum**, *Conj.* ſ. quum.

2. **cum**, *Praep.* m. *Abl.* (*κυν, woraus ξύν, σύν), mit, ſammt, nebſt, nicht ohne (Gegſ. sine), zuw. verb. unā cum, simul cum (ſ. unā u. simul), zuſammen mit, zugleich mit, I) im Raume: a) zur Angabe des Zuſammenſeyns, der Geſellſchaft, der Begleitung, semper ille antea *cum* uxore, tum *sine* ea, Cic. Mil. 21, 55. – u. ſo esse, vivere, agitare, habitare, coenare, dormire cum alqo, w. ſ.: ire, abire, redire cum alqo, w. ſ.: mittere, dimittere, praemittere cum alqo, w. ſ.: alqm secum habere, secum ducere und ähnliche Verba, wo das Nähere zu finden ſeyn wird. – m. Lebl., cum omnibus suis carris sequi, Caes.: cum impedimentis venire, Caes.: alqm cum literis dimittere, Sall.: in tabernaculo sellam auream cum sceptro ac diademate jussit poni, Nep.: semper aliquid secum afferunt tuae literae, Cic.: quidquid vides currit cum tempore, Sen. – u. im Unwillen (ſ. Fabri zu Sall. orat. Licin. §. 18. p. 436), abi hinc cum donis tuis tam lepidis, Ter.: abi hinc cum tribunatibus et rogationibus tuis, Liv.: abi hinc cum immaturo amore ad sponsum, Liv. – ☞ auch in Verbindungen wie Liber pater et cum Castore Pollux, Hor., od. negaretis hoc mihi cum diis, Liv., od. dux cum principibus capiuntur, Liv., od. Demosthenes cum ceteris erant expulsi, Nep., iſt der Begriff der Begleitung feſtzuhalten.

So nun beſ.: α) bei Ang. der Begleitung eines Befehlshabers od. Untergebenen, eines Wächters od. Schützers, mit = in Begleitung, im Gefolge von ꝛc., eā (auf dieſem Wege) cum Magone equites Hispanorum praemissos, Liv.: duumviros navales cum classe Pisas ire, Liv.: rex Hellespontum cum exercitu transiit, Liv.: consul jam cum legionibus mare trajecit, Liv.: reliquos cum ostodibus in aedem Concordiae venire jubet, mit (unter) Bedeckung, Sall.: in hanc opimam mercedem, agite, cum diis bene juvantibus arma capite, im Gefolge der h. G., Liv.: ſo auch cum diis volentibus, Cato. — β) bei Ang. des gemeinſchaftl. Beſitzes mit Jmdm., unum imperium unumque magistratum habere cum ipsis, Liv.: alia omnia sibi cum collega (esse) ratus, alle andern Obliegenheiten habe er mit dem C. gemeinſchaftlich, Liv. — γ) bei Ang. des gemeinſchaftl. Wirkens mit Jmdm., mit = in Gemeinſchaft mit, in Verbindung mit, im Verein mit, unter Mitwirkung von, verbunden mit, praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant, Sall.: Varro cum iis quas habebat legionibus ulteriorem Hispaniam tueatur, Caes.: in postremo C. Marius cum equitibus curabat, Sall.: Bocchus cum peditibus invadunt, Sall.: bellum gerere cum Aegyptiis adversus regem, Nep.: cum alqo contra alqm arma ferre, Nep. – ebenſo facere, stare cum alqo, w. ſ. — δ) bei Ang. des Verkehres, mit = im Verkehre, im Umgange mit, in Verbindung mit, cum Musis se delectare, Cic.: cum his se oblectare qui res gestas aut orationes scripserunt, Cic.: is quicum (= quocum) familiaritas fuerat, societas erat, Cic. (ſo auch pax, foedus cum alqo, ſ. pax, foedus): u. nihil cum potentiore juris humani relinquitur inopi, Liv.: cum patrono Epicureo mihi omnia sunt, Cic.: mihi ante aedilitatem nihil erat cum Cornificio, Cic.: u. (mit Lebl.) quid mihi, inquit, cum ista summa sanctimonia ac diligentia? Cic. – orationem habere cum multitudine, Cic.: agere cum alqo, w. ſ.: reputare cum animo, secum und bergl., w. ſ. – u. v. feindl. Verkehre, mit, pugnare, dimicare, certare, confligere, contendere cum alqo, w. ſ.: queri cum alqo, querelae cum alqo, w. ſ. — ε) bei Ang. der Vereinigung, Verknüpfung, der Uebereinſtimmung, ſo wie der Trennung, Abweichung u. dgl., z.B. jungere, conjungere, connectere cum alqo u. dgl., w. ſ. – sentire, consentire, congruere cum alqo u. dgl., w. ſ. – distractum esse, dissidere, discrepare, dissentire, differre cum alqo u. dgl., w. ſ.

b) zur Ang. des Verſehenſeyns mit etw., mit, in = verſehen, bekleidet, ausgerüſtet, ausgeſtattet, bewaffnet, begabt, behaftet mit ꝛc., α) v. leb. Weſen: cursitare cum Sicyoniis (in ſic. Schuhen), Cornif. rhet.: cum pallio purpureo versabatur in conviviis, Cic.: cum tunica pulla sedere solebat et pallio, Cic.: cives Romanos cum mitella saepe vidimus, Cic.: cum purpurea veste processit, Cic.: cum ramis oleae ingressi curiam, Liv.: quaestores cum fascibus mihi praesto fuerunt, Cic.: alqm pingere cum clipeo, Pl.: esse cum libro (ein Buch in der Hand haben), Cic.: esse cum telo, eine Waffe bei ſich führen (was in Rom verboten war), Cic.: domi Caesaris deprehensum esse cum sica, Cic.: cum gladio cruento comprehensum esse in illo ipso loco, Cic.: in alqm cum ferro invadere, Cic.: cum telis impetum facere in alqm, Cic.: collocari cum gladiis, Cic. – porcus cum capite humano natus, Liv.: agnus biceps cum quinque pedibus natus, Liv.: Auximi nata puella cum denti-

bus, Liv. – iste adolescens cum hac diis irata fronte, Cic.: cum febri domum redire, Cic.: cum gravi vulnere ferri ex proelio, referri in castra, Liv. – legatos cum auctoritate (Vollmacht) mittere, Cic.: esse cum imperio, unumſchränkte Gewalt=, den Oberbefehl haben (dagegen esse in imperio = ein höheres Staatsamt bekleiden), Cic.: ebenſo nemo cum imperio aut magistratu tenderet quoquam, Suet.: alqm cum imperio habere apud exercitum, Nep.: privatus sit an cum potestate, Cic. (vgl. Korte zu Cic. Fam. 1, 1, 7. Zumpt zu Cic. Verr. 3, 29, 74. p. 890). – erat T. Juventius non indoctus et magna cum juris civilis intelligentia, Cic.: abire cum gloria poterant, si etc., Curt. — β) v. Lebl.: salinum cum sale, Plaut.: olla cum aqua, Cato: fisci complures cum pecunia Siciliensi, Cic.: scrinium cum literis, Sall.: duo pocula non magna, tamen cum emblematis, Cic.: currus cum falcibus et elephanti cum turribus, Gell. – bei Ang. des Ertrages, ager efficit cum octavo, cum decimo, bringt das achte, zehnte Korn, achtfältig, zehnfältig, Cic.: ut ex eodem semine aliubi cum decimo redeat, aliubi cum quinto decimo, Varr.: cum centesima fruge agris fenus reddente terrā, Pl. – v. Zuſtänden, gloria est frequens de aliquo fama cum laude, Cic.: ut viginti annorum militiam cum illa virtute, cum illa fortuna taceam, Liv.

c) bei Ang. des Mittels u. Werkzeugs, mit, zB. ista cum lingua culos lingere, Catull.: extemplo silentio facto cum voce maxima conclamat, Claud. Quadrig. fr.: caede caudam cum tabula aliqua non ponderosa, Veget. – u. ſo der gramm. t. t., scribi cum litera quadam, zB. terra in augurum libris scripta cum R uno, Varr. LL. 5, 4. §. 21.

II) in der Zeit, a) übh. bei Ang. des Gleichzeitigen, mit, bei, gleichzeitig mit, unmittelbar nach (zuw. auch verb. pariter cum, simul cum; ſ. die Ausigg. zu Ter. Ad. 5, 3, 55. Korte zu Sall. Jug. 68, 2 u. zu Lucan. 5, 678), abs te abii hinc hodie cum diluculo, Plaut.: cum prima luce Pomponii domum venire, Cic.: cum primo mane Leptim vehi, Auct. Bell. Afr.: ſo cum primo lumine solis, Virg.: u. bei den Dicht. oft cum sidere, Catull., cum luce, Ov., cum sole, Virg. – pariter cum ortu solis castra metari, Sall.: pariter cum occasu solis expeditos educere, Sall.: simul cum sole expergisci, Cic.: simul cum occasu solis egredi, Sall. – exiit cum nuncio Crassus, Caes.: cum his nuncius Romam ad consulendum redit, Liv.: simul cum domo designavit templo Jovis fines, Liv.

b) bei Ang. gleichzeitiger Nebenumſtände (ſowohl äußerer Umſtände, als Gemüthszuſtände), mit, unter, nicht ohne (Gegſz. sine, ſ. Suet. Cal. 16: legata ex testamento Juliae Augustae *cum* fide ac *sine* calumnia repraesentata persolvit), alqm cum cruciatu necare, Caes.: risus omnium cum hilaritate coortus est, Nep.: cum clamore in forum curritur, Liv.: cum silentio (in der Stille, lautlos, geräuſchlos) audiri, ad alqm convenire, Liv. – obsides summa cum contumelia extorquere, Caes.: magno cum periculo suo (für ſie) in eam turbam inciderunt, Liv.: summa cum celeritate ad exercitum redire, Hirt. Bell. G.: multis cum lacrimis obsecrare, Caes.: alqd magno cum gemitu civitatis auferre, Cic.: cum gratulatione et ingenti favore populi domum reduci, Liv.: semper magno cum metu incipio dicere, Cic. – ſo oft in den Verbindungen cum pace, cum bona pace, in Ruhe, in aller Ruhe, ohne Anfechtung, unangefochten (ſ. Drak. zu Liv. 28, 37, 3), zB. c. p. agere illud, Cic.: c. b. p. exercitum per suos fines transmittere, Liv. – cum cura, mit Sorgfalt, sorgfältig (ſ. Korte u. Fabri zu Sall. Jug. 54, 1. Drak. zu Liv. 27, 24, 8), zB. saucios cum cura reficere, Sall.: speculari omnia cum cura, Liv.: ebenſo magna cum cura atque diligentia scribere, Cic. – u. cum bona gratia (in aller Güte, mit guter Art) alqm dimittere, Cic. – cum venia, cum bona venia, mit Nachſicht, mit gütiger Nachſicht, ohne es übel zu nehmen, zB. c. v. legere alqm od. alqd, Quint. u. Ov.: cum bona venia, quaeso, audiatis id quod invitus dicam, Liv. – zuw. auch bei Ang. von unmittelbar aus einer Handlung hervorgehenden Wirkungen u. Folgen, zu, zum, quo die ad Alliam cum exitio urbis foede pugnatum, Liv.: illo itinere venit Lampsacum cum magna calamitate et prope pernicie civitatis, Cic.: magno cum periculo provinciae futurum, ut etc., Caes.: magna cum offensione civium suorum redire, Nep.: maxima cum offensione patrum abire consulatu, Liv.: summa cum offensione Pompeji domi remanere, Cic. – endl. auch bei Ang. eines gleichzeitig als Bedingung od. Beſchränkung eintretenden Nebenumſtandes, nur mit, doch nur mit (ſ. Fabri zu Sall. Jug. 86, 3), zB. liberalitas si cum mercede (benigna est), conducta est, Cic.: quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria, Cic.: omnia cum pretio honesta videntur, wenn es nur Geld einträgt, Sall. – ſo beſ. cum eo, quod od. ut od. ne, unter der Bedingung (Beſchränkung), daß od. daß nicht ꝛc., dergeſtalt, doch ſo, außerdem, daß od. daß nicht ꝛc. (griech. ἐπὶ τούτῳ ἐφ' ὥτε u. bl. ἐφ' ὥτε m. folg. Infinit.), sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen eum eo, credo, quod sine peccato meo fiat, Cic.: Antium nova colonia missa cum eo, ut Antiatibus permitteretur, Liv.: obsequar voluntati tuae cum eo, ne dubites id opus geometrarum magis esse quam rusticorum, Col. – u. cum eo, quod = außerdem daß, hoc cum eo quod candidos facit dentes, tum etiam confirmat, Scribon. 60. – ☞ cum wird dem *Abl.* der Perſonalpron. immer (ſ. Cic. Or. 45, 154), dem *Abl.* des Relativpron. gewöhnlich angehängt, alſo mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum, quācum, quocum, quibuscum, zuw. aber auch cum quo, cum qua, cum quibus, wenn ein Nachdruck auf cum liegt, od. wenn ein Demonſtrativpron. hinzuzudenken iſt, zB. his de rebus velim cum Pompejo, cum Camillo, cum quibus (ſt. cum iis, quibuscum) vobis videbitur, consideretis, Cic. Fam. 14, 14, 3.

Cūmae, arum, *f.* (*Κύμη*, dah. auch lat. **Cymē**, ēs, *f.* Stat. Silv. 4, 3, 65. Sil. 13, 494), uralte griech. Colonie in Campanien an der Meeresküſte, in der Nähe von Bajä, gegründet von Kyme in Aeolis in Verbindung mit Chalcis und Eretria auf Euböa, blühend durch Handel und Manufactur (Linnen, Töpferwaaren von rother Erde), Vell. 1, 4, 1 (vgl. 8, 22, 6). Virg. Aen. 6, 2. Hor. Ep. 1, 16, 11. Cael. b. Cic. Fam. 8, 1, 2: zu Juvenals Zeit ein menſchenleerer Ort, dah. vacuae Cumae, Juven. 3, 2. — Dav.: A) **Cūmaeus** (Cymaeus), a, um (*Κυμαῖος*), cumäiſch, urbs, Cumä, Virg.: antrum, Sil.: Sibylla, Virg. u. Ov.: u. von derſelben, virgo, Ov.: dux (*sc.* Aeneae), Ov.: vates, Val. Fl.: carmen, der Sibylle, Virg.: Cumaeos in annos vivant, ſehr lange (wie die Sibylle), Ov. — B) **Cūmānus**, a, um, cumaniſch, Cic. u. A.: cali-

ces (ſ. oben), Varr. fr.; vgl. fictaque Cumanâ lubrica terra rotâ, cumaniſche irdene Gefäße, Tibull.: u. ſo Cumano orbe patinae tortae, Stat.: u. Cumano pulvere rubicunda testa, Mart.: Apollo, der in Cumä verehrte, Flor.: vates, die Sibylle, Lucan.: Aquae Cumanae, das ſpäterhin unter dem Namen Bajae (ſ. d.) ſo berühmte Bad, Liv. 41, 16, 13. – ſubſtv., a) Cumani, orum, *m.* die Einw. von Cumä, die Cumaner, Liv. u. Vell. — b) Cumanum, i, *n.* α) das cumaniſche Gebiet, das Cumaniſche, in Cumano, Pl. — β) ein dem Cicero gehöriges Landgut in der Nähe von Cumä, Cic.

cūmātĭlis (cym.), e (von κύμα, die Welle), meerfarben, waſſerblau, colos, Titin. com. 114. – ſubſtv., cumatile, is, *n.* ein waſſerblaues Kleid, Plaut. Epid. 2, 2, 49 (226).

cumba, ſ. cymba.

***cumbo**, ĕre, das Stammwort zu accumbo u. a.

cumbŭla, ſ. cymbula.

cŭmĕra, ae, *f.* u. **cŭmĕrus**, i, *m.* ein Behältniß aus Weidenflechtwerk, 1) (Form -a) zur Aufbewahrung des Getreides, Getreide-, Kornbehälter, noch heute in Sicilien *cannicci* gen., Hor. Sat. 1, 1, 53 (dazu *Acro*): Ep. 1, 7, 30; vgl. PDiac. p. 50, 7 (*in v.* Cumerum). — 11) (Form -us) für die Utenſilien der Braut, Varr. LL. 7, 3. §. 84. PDiac. p. 50, 7 (wo cumerum Accuſativ), der auch p. 63, 11 in dieſer Bedtg. die Form -a hat. Vgl. Gloss. Isid. p. 676, 22 *ed. Vulcan.*: „Cumerus, urbanus".

cŭmīnātus (cymin.), a, um (cuminum), mit Kümmel verſehen, -gemiſcht, salis aspersio c., Pall. 12, 22, 5. – ſubſtv., cuminatum, i, *n.* (*sc.* jus), Kümmelſauce, -brühe (beſtehend aus Kümmel u. andern Gewürzen, Eſſig u. Honig), Apic. 1, 29.

cŭmīnĭnus (cym.), a, um (cuminum), aus Kümmel, Kümmel-, oleum, Apul. Herb. 74.

cŭmīnum (cym.), i, *n.* (κύμινον), der (bleichmachende) Kümmel (*Carum Carvi, L.*), Hor., Col. u. A.

cumma (gumma), *n.* (ſpät. Nbf. v. cummi, gummi), Gummi, Kleber, Pall. 11, 12, 6 zw. (*al.* gummi).

cummātus (gummātus), a, um (cummi, gummi), Gummi (Kleber) enthaltend, in omnibus cummatis (verſt. arboribus), Pall. 11, 12, 6.

cum-maxĭme (quummaxĭme), ſ. quum.

cummĕus (gummeus), a, um (cummi, gummi), Gummi (Kleber) enthaltend, sucina, Auson. Id. 6, 74.

cummi (commi, gummi), *n. indecl.* (κόμμι, τό) u. **cummis** (commis, gummis), is, Acc. im, Abl. i, Genit. Plur. ium, *f.* Gummi, Kleber (nicht Harz), cummi Alexandrinum, Scribon.: cummis optima, pura, Pl.: cummis Alpinä, Cinna fr.: cummis Alexandrina, Scribon.: cummim indito, Cato: dolia crassâ gummi linere, Col. – ☞ Griech. Genit. gummeos, Mart. Cap. 3. §. 225. – Die Schreibung u. Form cummis iſt bei Plin. die der beſten Hdſchrn. (ſ. Gronov zu Pl. 22, 23, 46. §. 95. p. 787 *ed. Elzev.* od. p. 36 *ed. Wuestem.*), ſpäter ſcheint die Schreibung gummi, gummis üblich geworden zu ſeyn.

cummĭno (gummĭno), āre (cummi, gummi), Gummi (Kleber) ausſchwitzen, prunus inserenda est antequam cumminet, Pall. 2, 15, 20.

cummītio (gummītio), ōnis, *f.* (cummi, gummi), das Beſtreichen od. Verſchmieren mit Gummi (Kleber), Col. 12, 52 (50), 17.

cummis (gummis), is, *f.* ſ. cummi.

cum-primē, *Adv.* = *cumprimis*, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 14.

cum-prīmis, ſ. primus unter prior.

1. **cumque** (cunque), *Adv.* (cum = quum und que), dient zur Verallgemeinerung irgend eines Falls, einer Zeit ꝛc., wie-, wann auch, wie-, wann auch immer, a) gew. mit Pronominen und Pronominaladverbien verb. quicumque, qualiscumque etc., ubicumque, quotiescumque etc., w. ſ. — b) ſelten allein (vgl. Kühner zu Hor. Od. 1, 32, 15. Paldamus Zeitſch. für AW. 1840. S. 1141 ff.), quae demant quomque dolorem, was den Schmerz überhaupt benehme, Lucr.: quum solis lumina cumque insertim fundunt radios, auf welche Weiſe immer, Lucr.: mihi cumque salve rite vocanti, ich mag rufen wann ich will, Hor.

2. **cumque** = et cum, Plaut. Merc. 4, 4, 54 (794) u. a.

cūmŭlārē, is, *n.* die Verbindung der Nieren, Veget. 6, 1, 2 u. 2. 2.

cūmŭlātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cumulatus), in gehäuftem, reichlichen Maße, zur vollen Genüge, reichlich, si pro vestris in me meritis parum vobis cumulate gratias egero, Cic.: quod prolixe tibi cumulateque contigit, Pl. Pan.: quoniam coepi cumulatius hoc munus augere, quam a te postulatum est, Cic.: nec enim tu mihi habuisti gratiam, verum etiam cumulatissime retulisti, Cic.

cūmŭlātim, *Adv.* (cumulatus), haufenweiſe, in Menge, Varr. u. Prud.

cūmŭlātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cumulo), gehäuft, übtr., a) v. Lebl. = vermehrt, vergrößert, erhöht, geſteigert (Gegſ. imminutus), Ilesiodus eâdem mensurâ reddere jubet, quâ acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis, Cic.: quum modus intercalandi interdum *cumulatior*, interdum fieret *imminutior*, Solin.: id efficiebat multiplex gaudium cumulatioremque gratiam rei, ſteigerte das Dankgefühl, Liv.: spreta in tempore gloria interdum cumulatior rediit, hat höhere Zinſen eingebracht, Liv.: u. poet. quam (veniam) mihi quum dederis, cumulatam morte remittam, will ich durch m. T. (bei m. T.) in gehäuftem Maße vergelten, Virg. – u. = das volle Maß erreicht habend, zur vollen Genüge erreicht, auf den Gipfel (der Vollendung) gebracht, tamen Idibus Martiis tantum accessit ad amorem, ut mirarer locum fuisse augendi in eo, quod mihi jam pridem cumulatum etiam videbatur, Cic.: hoc sentire et facere perfectae cumulataeque virtutis est, iſt der Gipfel der vollkommenen Tugend, Cic. — b) v. Perſ., m. Genit. = überhäuft mit etw., homo ineptitudinis cumulatus, Caecil. com. 61: scelerum cumulatissime, Plaut. Aul. 5, 16 (826).

cŭmŭlo, āvi, ātum, āre (cumulus), häufen, 1) in einen Haufen bringen, häufen, aufhäufen, aufſchichten, aufthürmen, 1) eig.: α) ſächl. Objj.: stipites, Curt.: sabulum, Curt.: cumulatae subinde arenae, Curt.: nix cumulata vento, Curt.: c. sarcinas in aquas, Liv.: cetera omnis generis arma in ingentem acervum, Liv.: super (obendarauf) aliâ strue saxorum aborumque cumulatâ, Curt. – beſ. ſammelnd aufhäufen, aurum argentumque, Curt.: opes, Curt.: tantas opes longâ aetate liberis posterisque (ſeinen K. u. N.), Curt. — β) perſ. Objj., beſ. im Kampfe, agmina sua improvide subinde, Curt.: tot fortissimi viri, qui circa eum cumulati jacent, Liv.: in fossam com-

pulsos ruinā cumulant, stürzen sie haufenweise übereinander, Liv. — 2) übtr.: a) übh.: ut aliud super aliud cumularetur nostrae familiae funus (Leiche, Sterbefall), Liv.: quum aliae super alias clades cumularentur, Liv. — b) insbes., gleichs. in Haufen vorbringen, anthun u. dgl., c. omnia principatus vocabula, Tac.: omnes in alqm honores, Tac.: probra in legatum, Tac. (vgl. Walch zu Tac. Agr. p. 337).

II) mit einem Haufen versehen, 1) (in Prosa seit Liv.) eig., gehäuft od. hoch bedecken, gehäuft od. hoch anfüllen: α) sächl. Objj., gew. m. Ang. womit? altos fervidā mustā lacus, Ov.: locus, qui strage semiruti muri cumulatus erat, Liv.: cumulatae corporibus fossae, Tac. – c. altaria non ture modo, sed omnibus odoribus, Curt.: is, propter quem arae sacrificiis fument, honore (Weihrauch), donis cumulentur, Liv.: u. poet., c. viscera mensis Thyestēis, überladen, Ov. Met. 15, 462. – *Partic. Perf.* ohne Ang. womit? cumulata ligula salis cocti, Col.: cumulatum cochlear musti, Col.: sumere ex cornibus (vom Hirschhorn) cochlearia tria cumulata, Scribon. — β) m. pers. Objj.: cumulatae flore ministrae, Ov. Fast. 4, 451 *ed. Merkel.* — 2) übtr.: a) mit etw. überhäufen, überschütten, α) sächl. Objj.: nunc meum cor cumulatur irā, meine Brust ist übervoll von Grimm, Caecil. com.: c. eloquentiam magnis praemiis, Tac. Dial. — β) pers. Objj.: c. alqm muneribus magnis, Virg.: alqm omni laude, Cic., certatim laude, Pl. Ep.: ponere (aufstellen) cumulatum aliquem plurimis et maximis voluptatibus, Cic.: etsi contentus eram tuā gloriā atque ex ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen non possum non confiteri, cumulari me maximo gaudio (ich mit der größten Fr. erfüllt, meiner Fr. die Krone aufgesetzt werde), quod vulgo hominum opinio socium me ascribat tuis laudibus, Cic. — b) gehäufter machen, häufen = mehren, vergrößern, erhöhen, steigern, injurias, Liv.: invidiam, Liv.: nulla est gratia (Dank), quam non vel capere animus in accipiendo vel in remunerando cumulare atque illustrare posset, Cic.: haec propria ac vernacula vitia, quae natos statim excipiunt et per singulos aetatis gradus cumulantur (sich häufen), Tac. Dial.: accesserunt, quae cumularent religiones animis (den G.), Liv.: aes alienum cumulatum usuris, höher angelaufene (aufgelaufene), Liv.: c. funere funus, Leiche durch Leiche vermehren, Leiche auf Leiche häufen, Luer. – c. eloquentiā bellicam laudem, Cic.: c. antiquiora beneficia posterioribus, Pl. Ep.: alio incredibili scelere hoc scelus, Cic. — c) gehäuft voll machen = das Maß von etw. voll machen, etw. vollständig-, vollkommen machen, etw. krönen, einer Sache die Krone aufsetzen, etw. auf den Gipfel (der Vollkommenheit od. Vollendung) bringen, c. benefacta, Plaut.: atque hoc tibi vere affirmo, in maxima laetitia atque exploratissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum atque complexum mihi tuum defuisse, Cic.: cumulata erant officia vitae, im vollen Maße erfüllt, Cic.: ii, quorum studiis ea, quae natura desiderat, expleta atque cumulata habemus, in vollem Maße befriedigt sehen, Cic.: illustrare orationem ac totam eloquentiam c., zum Gipfel der Kunst erheben, Cic. – quod (summum bonum) cumulatur *ex* (aus, in Folge) integritate corporis et ex mentis ratione perfecta, das volle Maß (die volle Höhe, seinen Gipfel) erreicht, Cic. Fin. 5, 14, 40.

cŭmŭlus, i, *m.* (verwandt mit culmen, culmus), der Haufe als Spitze, der pyramidenförmig aufgethürmte Haufe, die aufgethürmte Masse, 1) eig.: hostium coacervatorum, Liv.; vgl. übtr. in hoc immenso aliarum super alias coacervatarum legum cumulo, Liv.: armorum cumulos coacervare, Liv.: c. aquarum, Schwall, Ov.: c. arenae, Virg.: insequitur cumulo praeruptus aquae mons, folgt mit seiner Masse, Virg.: ebenso (amnis) . . . furens cumulo, Virg. — II) übtr., das über das gewöhnliche, gehörige Maß Hinzukommende, das Maß gleichs. übervoll Machende, das erhöhte Maß, der erhöhte (gesteigerte) Grad, das Uebermaß, der Ueberschuß, der Zuwachs, die Spitze, der Gipfel, die Krone, der Culminationspunkt ꝛc., dierum, Cic.: mercedis, Cic.: accedit ad alqd od. alci rei cumulus, Cic.: alqd accedit in cumulum, Cic.: magnum beneficium tuum magno cumulo auxeris, Cic. – als rhetor. *t. t.*, peroratio, quam *cumulum* (Schlußstein) quidam, alii *conclusionem* (Schluß) vocant, Quint. 6, 1, 1.

cūnābŭla, ōrum, *m.* (cunae), die Lagerstätte der kleinen Kinder u. jungen Thiere als Bette, I) eig.: a) der kleinen Kinder, das Wiegenbette, die Wiege, esse in cunabulis, Cic.: a primis cunabulis, von frühester Kindheit an, Col.: qui non in cunabulis, sed in campis consules sunt facti, nicht durch ihre Abstammung, Cic. — b) die Lagerstätte der jungen Bienen, Virg.: u. der Vögel, das Nest, cunabula in terra facere, nisten, Pl. — II) meton.: 1) Wiege, Wiegenort = Geburtsort, frühester Aufenthalt, -Wohnsitz, Jovis, Prop.: gentis, Virg. — 2) Wiege = erste Anfänge, Ursprung, urbis, Apul.: quasi cunabula quaedam et elementa virtutis, Val. Max.

cūnae, arum, *f.* (cubo, *cumbo), die Lagerstätte kleiner Kinder u. Thiere, a) der kleinen Kinder, die Wiege, fasciis opus est, pulvinis, cunis, incunabulis, Plaut.: in cunis dormire, vagire, Cic.: cunarum fueras motor mearum, Mart.: cunarum labor est angues superare mearum, war schon in der Wiege Arbeit (v. Hercules), Ov. – primis cunis, in der ersten Wiege, bildl. = in der frühesten Kindheit, noch als Wiegenkind, Ov. — b) die Lagerstätte junger Vögel, das Nest, sub trabibus cunas facere, nisten, Ov. Trist. 3, 12, 10. – ☞ Sing. cuna, ae, *f.*, Varr. Sat. Men. 44, 4. Prud. Dipt. 112.

cunctăbundus, a, um (cunctor), sich dem Zögern od. Zaudern hingebend (Gegs. properans), Claud. Quadrig. fr., Liv. u. A.

cunctālis, e (cunctus), allgemein, Neptune, Lar omnium c. (= *δαίμων πάγκοινος*), Mart. Cap. 1. §. 54.

cunctāmĕn, mĭnis, *n.* (cunctor), das Zögern, Zaudern, Paul. Nol. 24, 416.

cunctans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* (v. cunctor), zögernd, langsam, 1) in der Bewegung, alternos aegro cunctans poplite gressus, Val. Fl. 2, 93. – v. Lebl., nicht gleich nachgebend, langsam, zäh, glebae, ilex, Virg.: cunctantior actus, Luer. — II) im Handeln, zögernd, zaudernd, sowohl v. Langsamen od. Unentschlossenen, als v. Bedächtigen, zurückhaltend, cunctantior et cautior, cunctantior cautiorque, Pl. Ep.: T. Ampius Flavianus naturā ac senectā cunctantior, Tac. – familia cunctans ad opera, Col.: ad dimicandum cunctantior (*al.* cunctatior) factus est, Suet. – v. Lebl., corda viri, Val. Fl.: ira, Stat.

cunctantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (cunctans),

zögernd, zaudernd, ſowohl v. Langſamen od. Unentſchloſſenen, als v. Bedächtigen, l) in der Bewegung: c. ab ruinis vici pecus propellere, Liv.: manum c. et pigre proferre, Pl. Pan. — II) im Handeln: genituram suam vix et c. edere, Suet.: haud c. discidere cotem, Liv.: cunctantius confirmare acta Caesaris, Suet.

cunctātĭo, ōnis, *f.* (cunctor), das **Zögern, das Zaudern**, ſowohl des Langſamen od. Unentſchloſſenen, als des Bedächtigen, die **Zurückhaltung** (Gegſ. temeritas, alſo ſubjectiv, während mora objectiv, der Verzug), Cic. u. A.: verb. cunctatione et tarditate, Cic.: c. invadendi, c. ingrediendi, Liv.: oft sine cunctatione, Cic. u. A.

cunctātŏr, ōris, *m.* (cunctor), der **Zögerer, Zauderer**, ſowohl v. Langſamen u. Unentſchloſſenen, als v. Bedächtigen, im übeln Sinne, Cael. in Cic. Ep. u. Liv.: im guten Sinne, Liv. u. Tac. – Cunctator als Beiname des gegen Hannibal den Oberbefehl führenden D. Fabius Maximus, wegen ſeines bedächtigen Betragens; vgl. Liv. 30, 26, 9.

cunctātus (contatus), a, um, *PAdj.* (v. cunctor), **langſam, bedächtig**, abweichende Lesart v. cunctans, w. ſ.

cuncticĭnus, a, um (cunctus u. cano), **ganz tönend**, voluptas, Mart. Cap. 9. §. 905.

cunctim, *Adv.* (cunctus), **ſämmtlich, zuſammen** (Gegſ. singulatim), Apul. Flor. 1. *no.* 9; de deo Socr. c. 4.

cunctiparens, tis, *c.* (cunctus u. parens), **Allvater, Allmutter**, Prud. περὶ στεφ. 14. 128.

cunctipŏtens, tis (cunctus u. potens), **allvermögend, allmächtig**, Prud. περὶ στεφ. 7, 56.

cuncto, āre, ſ. cunctor ☞.

cunctor (in vielen Hdſchrn. u. Ausgg. auch contor), ātus sum, āri, **an ſich halten, zögern, zaudern**, l) eig., in der Bewegung = nicht vorwärtsgehen wollen, zu langſam gehen, zurückbleiben, huic quoque „Vade procul“... ait; vimque minis addit, manibus propellere tentat cunctantem, Ov.: ut custos neque tardiores (oves), dum cunctantur, neque agiles, dum procurrunt, separari a ceteris sinat, Col. – c. in vita et haerere, Lucr.: c. diutius in vita, Cic.: regina thalamo cunctans, Virg. – v. lebl. Subjj., cunctatur et amnis rauca sonans revocatque pedem Tiberinus ab alto, Virg. Aen. 9, 124 *sq.*

II) im Handeln **zögern, zaudern**, ſowohl v. Langſamen od. Unſchlüſſigen, als v. Bedächtigen, dah. **zuw. = anſtehen, Anſtand nehmen** (Gegſ. properare, conari, exsultare u. dgl.), assequor omnia, si propero; si cunctor, amitto, Cic.: alterum exsultantem verborum audaciā (wortkühnen Sprudelgeiſt) reprimebat, alterum cunctantem et quasi verecundantem (blöden Zauderer) incitabat, Cic.: sed imperium quam consilium segnius fuit: dum cunctantur, jam praeda militum erat, Liv.: an cuncter et tergiverser? Cic.: tantum non cessandum nec cunctandum, Liv.: quid cunctaris? quid cessas? nisi occupas (diem), fugit, Sen.: ego cunctor? Pl. Ep.: unus homo nobis cunctando restituit rem, Enn.: sedendo et cunctando bellum gerebat, Liv.: cunctando extraxerat diem, Liv.: ceterum dolo an vere cunctatus (sit), parum comperimus, Sall.: cunctatus paulum ... inquam, Pl. Ep.: nihil cunctatus, ohne Zaudern, Suet.: inter metum et iram cunctatus, Tac. – m. folg. *ad* u. Acc., cunctante ad ea Mithridate ... Casperius nterim ad Pharasmanen pervadit, Tac. Ann. 12, 46. – m. folg. *Infinit.*, quam ob causam non est cunctandum profiteri hunc mundum animal esse, Cic.: in urbe parata esse, quae jusserit; ne cunctetur ipse propius accedere, Sall.: cunctantes arma capere increpabat, quid cessarent tergiversarenturque, Liv. – m. folg. Relativſatz od. Fragſatz, cunctantibus conspiratis, quando et quomodo, id est lavantemne an coenantem aggrederentur, Suet.: vos cunctamini etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia deprehensis hostibus (mit den crgr. F.) faciatis? Sall.: diu cunctati, utrum illum ponte dejicerent ... an in sacra via adorirentur, Suet. – u. non cunctor m. folg. *quin* u. Conjunctv., non cunctandum existimavit, quin pugnā deceritaret, Caes.: neque cunctatur, quin primas praefecturas corripiat, Tac. – ☞ cunctor paſſiv, u. zwar unverſ., nec cunctatum apud latera, auch auf den Flanken zauderte man nicht (mit dem Angriff), Tac. Ann. 3, 46. – Active Nbf. cuncto, are, Enn. com. 3; tr. 211 (148) u. (Gegſ. festino) Plaut. Casin. 4, 2, 13 (654): m. folg. *Infinit.*, Att. tr. 72.

cunctus, a, um (zſgz. aus conjunctus, nach Fleckeiſen aus convinctus), **alles irgendwo zu einem Ganzen vereinigt, verſammelt, alles zuſammen, geſammt, insgeſammt, ganz** (einzelne Theile verbunden, in ihrer Geſammtheit gedacht), a) im Sing., nur b. Collectiven: populus, Cic.: Aegyptus, Cic.: Gallia, Caes.: fac cunctam istam gratiam, ganz vollſtändig, vollkommen, Plaut. — b) im Plur., cuncti, ae, a, **alle insgeſammt, ſämmtlich, in Maſſe, Einer für Alle, Alle für Einen, Alle einſtimmig** (Gegſ. singuli), cives, Cic.: oppida, Caes.: cuncti (*sc.* aulici), Nep.: cuncta simul agere, Sall. – poet. u. nachaug. mit *Genit.*, u. zwar ſowohl im Geſchlechte deſſelben, als im *Neutr. plur.*, cunctos hominum, Ov.: cuncta scelerum suorum, Tac.: cuncta terrarum, Hor.: cuncta camporum, Tac.

cŭnĕātim, *Adv.* (cuneo), **keilförmig**, Caes. BG. 7, 28, 1.

cŭnĕātĭo, ōnis, *f.* (cuneo), **die keilförmige Zuſpitzung**, Scribon. 47.

cŭnĕātus, a, um, *PAdj.* (v. cuneo), **keilförmig zugeſpitzt**, ager, Col.: jugum in angustum dorsum c., Liv. – crepitantis Athenaei subsellia cuneata (ſ. cuneus *no.* II, B), Sidon.

cunela, ſ. conila.

cŭnĕo, āvi, ātum, āre (cuneus), I) **verkeilen**, si quid cuneandum sit in ligno, Pl.: unus lapis fecit fornicem, ille qui latera inclinata cuneavit et intervento suo vinxit, Sen. – übtr., v. der Rede, si (oratio) cohaeret et sequitur, non, si per vim *cuneatur*, Quint. 4, 3, 4. — II) **keilförmig machen, zukeilen** (eine Localität), (Britannia) iterum se in diversos angulos cuneat triquetra, Mela: cuneatur (Hispania) angustiis inter duo maria, Pl.

cŭnĕŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. cuneus), **ein Keilchen, kleiner Keil, Zwickelchen**, Cic. u. A.

cŭnĕus, i, *m.* der **Keil**, I) eig.: A) der Keil zum Einſtecken (griech. ἔμβολον) od. zum Spalten (griech. σφήν), Cato u. A.: cuneum figere, adigere, Pl.: cuneo trajecto, Niete, Vitr.: cuneis scindere fissile lignum, Virg.: jamque labant cunei, die Keile, Pflöcke (mit welchen das Gebälk des Schiffes zuſammengefügt wird), Ov. Met. 11, 514. – im Bilde, hoc cuneo veritatis, Tert. adv. Marc. 1, 21 *extr.* — B) der Keil als eckige Figur, der **Zwickel**, Britannia velut in cuneum tenuatur, ſpitzt ſich ab in einen Zwickel, Tac.: coit murus ex utraque parte in artiorem velut cuneum, Liv. —

II) übtr.: A) ein keilförmig aufgestellter ꝛc. Haufen lebender Wesen, s. Liv. 25, 3, 18: von in der Luft ziehenden Gänsen, Pl. 10, 23 (32), 63. – als milit. *t. t.* die **keilförmige Schlachtordnung**, der **Keil**, griech. ἐμβολος od. -ον (vgl. Kraner zu Caes. BG. 6, 40, 2), Caes., Liv. u. A.: cuneum facere, Caes., od. (poet.) dare, Virg., machen, bilden. – v. der macedon. **Phalanx**, cohortes invicem sub signis, quae cuneum Macedonum (phalangem ipsi vocant), si possent, vi perrumperent, emittebat, Liv. 32, 17, 11. — B) ein Segment der terrassenförmig aufsteigenden Sitzreihen im Theater, gebildet durch die Treppen, welche von unten nach oben laufend die Halbkreise der Sitze gleichsam wie Radien theilten, die **keilförmige Sitzabtheilung**, die **Loge**, Vitr. u. A.: und im Athenäum zu Rom, Sidon. – Plur. cunei meton. = die Zuschauer, ut vero cuneis notuit res omnibus, allen Logen, Phaedr. 5, 8, 35. — C) der keilförmige Raum zwischen den einzelnen gemalten und eingelegten Feldern der Wände, ein Streifen ꝛc., Vitr. 7, 4, 4 u. 5, 1. — D) Cuneus, i, *m.* ein Vorgebirge in Lusitanien, j. *Cabo St. Maria*, die südlichste Spitze von Portugal, Mela 3. 1, 6. Pl. 4, 21 (35), 116.

cūnĭcŭlāris, e (cuniculus), **zum Kaninchen gehörig, Kaninchen-**, herba, Marc. Emp. 14 *extr.*

cūnĭcŭlārius, ii, *m.* (cuniculus), der **Minirer**, Veget. Mil. u. Amm.

cūnĭcŭlātim, *Adv.* (cuniculus), **röhrenartig**, Pl. 9, 33 (52), 103.

cūnĭcŭlātus, a, um (cuniculus), **röhrenartig**, Pl. 9, 36 (61), 130.

cūnĭcŭlōsus, a, um (cuniculus), **kaninchenreich**, Catull. 37, 18.

cūnĭcŭlus, i, *m.* (Stamm CUN, wov. auch cunnus), I) das **Kaninchen**, Varr. u. A. — II) der **unterirdische Gang**, die **Höhlung, Grube**, der **Canal**, die **Röhre** ꝛc., Cic., Col. u. Pl. – insbes., als milit. *t. t.*, die **Mine**, Caes. u. A.: cuniculos agere, Cic.: im Bilde, quae res aperte petebatur, ea occulte cuniculis oppugnatur, Cic. Agr. 1, 1. §. 1.

cūnīla, s. conila.

cūnīlāgo, ginis, *f.* eine Art der Pflanze cunila (conila, w. s.), Pl. 19, 8 (50), 165.

Cūnīna, ae, *f.* (cunae), die die Wiegenkinder beschützende Göttin, die **Wiegengöttin**, Varr. b. Non. 167, 32. Lact. 1, 20, 36. Augustin. CD. 4, 11.

cūnĭo, īre (stammverwandt mit coenum u. inquino), **misten**, PDiac. p. 50, 16.

cunnĭlingus, i, *m.* = lingens cunnum, Mart. u. Priap.

cunnus, i, *m.* (Stamm CUN, wov. auch cuniculus), das **weibliche Glied**, Mart.: v. Thieren, mulae, Catull. – meton., das unzüchtige Frauenzimmer, die **Metze**, Hor. u. Priap.

cunque, s. cumque.

cūnŭlae, arum, *f.* (*Demin.* v. cunae), die **kleine Wiege**, Prud. Cath. 7, 164 u. a.

1. **cūpa**, ae, *f.* (verwandt mit dem deutschen) **Küpe, Kufe, Tonne**, Caes.: vinum de cupa, junger Wein, Cic.

2. **cūpa**, ae, *f.* (= κώπη), der **Griff** an der Oelmühle, die **Kurbel**, Cato RR. 12 u. 21.

cūpārius, ii, *m.* (1. cupa), der **Küper**, Orell. Inscr. 4176 *sq.*

1. **cūpēdĭa**, ae, *f.* s. cuppedia.

2. **cūpēdĭa**, orum, *n.* s. cuppedium.

cŭpēdĭnārius, s. cuppedinarius.

cŭpēdĭum, s. cuppedium.

cŭpēdo, dĭnis, *f.* s. cuppedo.

cūpella, ae, *f.* (*Demin.* v. 1. cupa), **eine kleine Küpe, Kufe, Tonne**, Pall. u. Apic.

cūpēs, pĕdis, *m.* s. cuppes.

cŭpĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cupidus), **begierig**, im guten Sinne = **eifrig, gern** (s. Benecke zu Justin. 11, 3, 2), im übeln = **leidenschaftlich, heiß, parteiisch** (vgl. Gräve u. Ruhnken zu Suet. Caes. 12), Plaut., Cic. u. A.

Cŭpīdĭnĕus, a, um (Cupido), **zum Cupido gehörig, Liebes-**, tela, Ov.: sagittae, Ov. – übtr., **lieblich, reizend**, Labyca, Mart. 7, 87, 9.

cŭpĭdĭtās, ātis, *f.* (cupidus), das **Begehren, Verlangen**, die **Begierde**, der eifrige **Wunsch**, I) im guten Sinne: gibi, Appetit, Cels.: c. imitandi, Cic.: flagrat, ardet cupiditate justi et magni triumphi, Cic.: absol., propter cupiditatem, wegen des eifrigen Willens, Strebens, Cic.: nimis flagrare cupiditate, Cic.: de voluntate tuā, ut simul simus, vel studio potius et cupiditate (festiges Verlangen) non dubito, Cic. — II) im übeln Sinne, die **Begierde** = das **leidenschaftliche Verlangen**, die **heftige Neigung, Leidenschaft**, A) im Allg.: c. pecuniae, c. praedae, Caes.: c. dominandi, Cic.: absol., Cic.: c. mala, Ter.: indomitae cupiditates atque effrenatae, Cic.: domitas habere libidines (Lüste), coërcere omnes cupiditates (Begierden), Cic.: cupiditates explere, Cic.: cupiditatibus imperare, Cic. – P. Naso omni carens cupiditate (*i. e. non appetens provinciam*), Cic. — B) insbes.: 1) die **Kauflust**, Cic. Off. 3, 14, 59. — 2) die **Kampfbegierde**, temeritas cupiditasque militum, Caes. BG. 7, 52 *in.*: eorum studium cupiditasque, Anct. Bell. Afr. 82, 3. — 3) das thierische **Liebesverlangen**, der **Begattungstrieb**, die **Brunst**, eines Menschen, Pl. 36, 5 (4), 21: eines Thieres, Col. 6, 27, 4 u. a. — 4) die **Habsucht, Geldgier**, verb. cupiditas et avaritia, Cic., allein Sen. u. A.: Ggstz. abstinentia, Suet.: Ggstz. pecuniae contemptus, Quint. — 5) die **Leidenschaft** für Jmd., a) im guten Sinne, die **leidenschaftliche Hingebung**, der **Enthusiasmus**, Hirt. BG. 8, 51 *extr.* — b) im übeln Sinne, die **Leidenschaftlichkeit**, des Richters, Zeugen ꝛc., mit der er wider Recht u. Pflicht nur nach persönlicher Neigung zum Vortheil od. Nachtheil einer Partei richtet, zeugt, die **Parteilichkeit**, der **Parteigeist**, das **parteiische Interesse**, Cic. u. A., vgl. Benecke zu Cic. Lig. 1, 3. p. 11 *sq.* Drak. zu Liv. 24, 28, 8. Gräve u. Ruhnken zu Suet. Caes. 12.

cŭpīdo, dĭnis, *f.* (auch *m.*, u. zwar immer b. Hor. [vgl. Reisig's Vorl. §. 99], nie b. Virg.: als Person bei allen Autoren), von Cicero verschmähte Nbf. von cupiditas (ebens. von cupidus), das **Begehren, Verlangen**, die **Begierde**, im guten und übeln Sinne, I) im guten Sinne: Romulum cepit c. urbis condendae, Liv.: c. incessit Aethiopiam invisere, Curt.: c. gloriae, Sall.: c. placendi, das Streben zu gefallen, Quint. — II) im übeln Sinne, die **Begierde** = das **leidenschaftliche Verlangen**, die **heftige Neigung**, die **Leidenschaft**, A) im Allg.: c. caeca praedae, Ov.: igitur primo pecuniae, deinde imperii cupido crevit, Sall.: juvenis flagrans cupidine regni, Hor.: c. coëundi, der Begattungstrieb, Col.: ebenso c. Veneris, c. concubitus, Ov.: im Plur., cunctis malae dominationis cupidinibus flagrans, Tac. – absol., c. falsus, Hor.: im Plur., Sall. u. A. — B) insbes.: 1) das **Liebesverlangen**, die **Liebe**, differor cupidine ejus, Plaut.: c. visae virginis, Ov.: c. femineus, ju einem Weibe, Ov.: ebenso c. muliebris, Tac. – bei Thieren der **Begattungstrieb** (= coëundi cupido),

Col. 6, 27, 3 u. 4 u. 8. – dah. verſonif., Cūpīdo, ĭnis, *m.* der Liebesgott **Cupido**, Sohn der Venus, griech. Ἔρως. Cic. ND. 3, 23, 58 *sqq.* Prop. 2, 18, 21. Hor. Od. 1, 2, 34 u. ſ. – im Plur. Cūpīdĭnes, **Liebesgötter, Amoretten**, Prop. 1, 1, 2. Hor. Od. 1, 19, 1. — 2) die **Habſucht, Geldgier**, Hor. u. Tac.: c. sordidus, Hor.

cŭpĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (cupio), etwas **wünſchend, begehrend, verlangend, liebend**, zu etwas **geneigt** ꝛc., 1) im guten Sinne: A) im Allg., mit *Genit.*, bellandi, Caes.: audiendi, Liv.: vitae, Cic.: pacis, Hor.: cupidior contentionis quam veritatis, Cic.: mulier fit audiendi cupidior, neugieriger, Gell. – mit *in* u. Abl., quis est enim tam cupidus in perspicienda cognoscendaque natura, ut etc., Cic. Off. 1, 43, 154. – mit *Infinit.*, Prop. u. Ov. – abſol., Catull. u. Hor.: übtr., equorum vis cupida, Lucr.: manus, Ov. — B) insbeſ., **wohlwollend**, cupidissimus nostri, gegen uns, Cic.: abſol. (Gegſ. infestus). Tac. Dial. — II) im übeln Sinne, **begierig = leidenſchaftlich begehrend, verlangend, leidenſchaftlich**, A) im Allg., mit *Genit.*, vini, auri, Plaut.: pecuniae, Cic.: rerum novarum, imperii, Caes.: laedendi, Quint.: übtr., animi litium et rixae cupidi, ſtreitſ. u. zankſüchtige, Hor. – abſol., potestis cupidos moderatis ... anteferre, Cic. — B) insbeſ.: 1) **kaufluſtig**, emit homo cupidus et locuples, Cic. Off. 3, 14, 59. — 2) **mißgünſtig, Andern Böſes wünſchend**, livor c., Prop. 1, 8, 29. — 3) **nach Liebe verlangend, ſchmachtend, liebend**, Ter., Catull. u. A. – übtr., meus, Catull.: ulnae, Ov. — 4) **geldgierig, habſüchtig**, Cic. u. A. — 5) **leidenſchaftlich, parteiiſch**, beſ. von Richtern, Zeugen (vgl. cupiditas *no.* II, B, 5, b), Cic. u. A.

cŭpiens, entis (cupio), I) *Partic. Praes.*, ſ. cupio *no.* I a. (E. — II) *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* = **begehrend, begierig**, im übeln Sinne nach etw. gelüſtend, lüſtern, gew. m. *Genit. obj.*, nuptiarum, Plaut.: tui, Plaut.: liberorum, ſich Kinder wünſchend, Tac.: bonarum artium, guten Eigenſchaften nachſtrebend, Tac.: novarum rerum, Tac.: erogandae per honesta pecuniae c., indem er gern auf ehrenvolle Art Geld ausgab, Tac. – *Compar.*, dominandi suis quam subigendi externos cupientiores, Aur. Vict. Caes. 24. – *Superl.*, cupientissimus legis, Sall. Hist. fr. inc. 32 (5, 15): naturam hominis deus veri adipiscendi cupientissimam fecit, Lact. 3, 1, 7: u. abſol., Marius cupientissimā plebe (aufdringendes Begehren des V.) consul factus, Sall. Jug. 84, 1.

cŭpientĕr, *Adv.* (cupiens), **begierig**, c. membra alcjs discerpere malis suis, Att. tr. 543: cupere alqd, Enn. tr. 337 (256): dari alqd nobis c. petere, Plaut. Pseud. 2, 3, 17 (683).

cŭpio, īvi od. ĭi, ītum, ĕre, etw. **begehren**, nach etw. **verlangen (das Verlangen hegen** od. tragen), nach etw. gelüſten, etw. **gern (haben) wollen**, u. in dieſem Sinne = wünſchen, wünſchenswerth finden (ſo daß cupere das natürliche, unwillkürliche, dah. auch ungeregelte, leidenſchaftliche Verlangen, optare den wohlerwogenen Wunſch, velle den ruhigen, aber thatkräftigen Willen bezeichnet, ſ. Sen. Ep. 116, 2: nam quum tibi *cupere* interdixero, *velle* permittam), Gegſ. fugere, abhorrere, non velle u. dgl., oft m. Ang. wie ſehr? durch *Adv.* (wie ardenter, ardentissime, flagranter, flagrantissime, mire, mirabiliter, magno opere, summe), I) im Allg.: α) m. *Acc.*: is quem cupimus optamusque vestitus, Cic.: qui multum habet plus cupit, Sen.: Caesarem id summe sciebant cupere, Caes.: neque ardentius tu pronepotes, quam ego liberos cupio, Pl. Ep.: c. domum, agros, Sall.: pacem, Liv.: c. novas res, Sall. – im Paſſiv, adeoque is cupiebatur, ut etc., Apul.: quum fortuna, quā quidquid cupitum foret, potentioris esset, Liv.: non omnia omnibus cupiunda esse, Sall. – u. ſo die Höflichkeitsformeln *LE.* Sed amabo, oculus meus, quin lectis nos actutum commendamus? *IO.* Omnia quae tu vis, ea cupio, ganz zu deinen Dienſten, Plaut. Pers. 5, 1, 13 *sq.* (765 *sq.*): cupio omnia quae vis, ich wünſche (Dir) was Du ſelbſt willſt = ich wünſche auch Dir das Beſte, Hor. Sat. 1, 9, 5. – u. im Partic. Perf., res cupita, Liv.: cupitum regnum, Vell.: diu cupita captivitatis ultio, Justin.: u. *neutr.* ſubſtv., huic cupitum contigit, Plaut.: im Plur., das Gewünſchte, die Wünſche, seit optimum modum esse cupitorum non quantum velis, sed quantum debeas sumere, Sen.: juvenis filius, nepotes adulti moram cupitis afferebant, Tac. – Partic. Fut. Paſſ., magistratus et imperia, postremo omnis cura rerum publicarum minume mihi hāc tempestate cupiunda videntur, Sall.: non invidiosa nefandis nec cupienda bonis regna, Ov. — β) m. *Infinit.*: cupit te videre, Plaut.: cupiens ad suos redire, Cic.: cupio ex te potissimum audire, erraverim necne, Pl. Ep.: u. cupiebat mutare testamentum, Pl. Ep. – quam cupiunt laudari! Cic.: Claudius Polio amari a te cupit, Pl. Ep. – cupio et tibi probatum et coharedibus meis excusatum esse, quod etc. (daß ich ꝛc.), Pl. Ep. – u. ſo oft die iron. Ausdrücke, cupio audire, cupio discere, cupio videre (ſ. Jordan zu Cic. Caecin. 12, 33. p. 196), Quae potest esse turpitudinis taniae defensio? Cupio audire, Cic.: Quid igitur est? inquit. Audire enim cupio, quid non probes, Cic.: alia si forte est, quae nos fugerit, dic, quae sit; cupio discere, Cic.: Mihi pecuniam attribuit. Cupio videre qui id audeat dicere, Cic. — γ) m. *Acc.* u. *Infinit.*: equidem cupio Antonium haec quam primum audire, Cic.: si quando, nunc praecipue cuperem esse te Romae, Pl. Ep.: nam ei (consules) Bibuli sententiam valere cupierunt, Cic. – Pausanias se tecum conjungi cupit, Nep.: ego me cupio non mendacem putari, Cic. — δ) m. *Nom.* u. *Infinit.*: nimium cupit formosa videri, Ov.: nasutus nimium cupis videri, Mart. — ε) m. folg. Relativſatz als Object: ostende modo te velle, nec deerunt, qui quod tu velis cupiant, Pl. Ep.: inveniebantur tamen honesto loco nati, qui peterent cuperentque, quod dari liberto, promitti servis volebant, Pl. Ep. — ζ) m. *Acc.* u. *Partic.* od. *Adj.* als Prädicat: patriam exstinctam c., Cic.: commutata omnia c., Pl. Ep.: alqm servatum magno opere, Suet.: alqm incolumem tanto opere, Suet. — η) m. *ut* od. *ne* m. Conjunctv. od. m. bl. *Conjunctv.*: responsum est mihi, cupere quidem universos, ut a me rationes coloniae legerentur; numquam autem etc., Pl. Ep. 10, 47 (56), 1: u. (verb. m. optare) quin etiam necesse erit cupere et optare, ut quam saepissime peccet amicus, daß Verlangen und den Wunſch zu hegen, daß ꝛc., Cic. Am. 16, 59. – mire cupio, ne nobiles nostri nihil in domibus suis pulchrum nisi imagines habeant, Pl. Ep. 5, 17, 6: u. ſo m. *ne* u. Conjunctv. bei Ov. Her. 6, 5 *sq.* – m. folg. bl. *Conjunctv.*, cupio te quoque sub idem tempus Campania tua remittat, Pl. Ep. 5, 15, 9. — ϑ) abſol. (ſo daß ein Acc. od. Infinit. aus dem Zuſammenhang zu ergänzen

ist): quae (ratio orationis) alio quodam genere mentes judicum permovet impellitque, ut metuant aut sperent aut cupiant aut abhorreant, Cic.: vocatum enim interrogat, velletne ad Masinissam reverti? quum effusis gaudio lacrimis cupio vero (verst. reverti) diceret, tum etc., Liv.: Livia nihil liberorum tulit, quum maxime cuperet, Suet. – bes. im Partic., cohortatus suos omnibus cupientibus ad hostium castra contendit, Caes.: cupienti animo nihil satis festinatur, Sall.: ut quibus bellum invitis aut cupientibus erat, wie gerade einem jeden der Krieg zuwider od. erwünscht war, Tac. – u. im Gerundio, qui appetitus ... sive *cupiendo* sive *fugiendo* non satis a ratione retinentur, Cic.

II) insbes.: a) alqm = (wie ἐπιθυμέω τινός) Jmds. mit sinnl. Liebe begehren, seine Begier auf Jmd. richten, quae te cupit, eam ne spernas, Plaut.: Mars videt hanc, visamque cupit potiturque cupitā, Ov. – m. *Genit.*, quae (puellae) cupiunt tui, Plaut. Mil. 4, 1, 17 (964): jam dudum vestri cupiunt Lucrina tacita, Symm. Ep. 1, 8 *in.* — b) alci od. alcjs causā = für Jmd. od. im Interesse Jmds. Verlangen (Wünsche) hegen, d. i. an Jmd. Interesse nehmen, sich für Jmd. interessiren, Jmdm. zugethan-, gewogen seyn (Dumnorigem) favere et cupere Helvetiis propter eam affinitatem, odisse etiam suo nomine Caesarem atque Romanos, Caes.: quid? ego Fundanio non cupio? non amicus sum? Cic.: tibi, cui maxime cupio, et omnibus viris bonis satisfaciam, Planc. bei Cic. Fam. – ejus causā et cupio et debeo (bin verpflichtet), Cic.: vehementer ejus causā cupere eum intellixi, Cic. – u. so auch cupio omnia rei publicae causā, Cic.: tamen obsequor homini familiarissimo C. Aviano Flacco, cujus causā omnia quum cupio, tum mehercule etiam debeo, Cic. – ☞

Archaist. *Conjunctv. Imperf.* cupiret, Lucr. 1, 71.

cŭpītŏr, ōris, *m.* (cupio), der Begehrer, Tac. u. Apul.

1. **cuppēdĭa,** ae, *f.* die Naschhaftigkeit, Cic. Tusc. 4, 11, 26. – Plur. cuppediae, arum, *f.* meton. = Näschereien, Delicatessen, Gell. u. Amm.

2. **cuppēdĭa,** orum, *n.* s. cuppedium.

cuppēdĭnārĭus, a, um (cuppedo), zu den Näschereien gehörig, forum, der Naschmarkt, ein Platz in Rom, Symm. Ep. 8, 19 (vgl. cuppedo). – subst., cuppedinarius, ii, *m.* der „Näschereien-, Delicatessenbereiter", Ter. Eun. 2, 2, 25 (256) u. Spät.

cuppēdĭum, ii, *n.* eine Näscherei, ein Leckerbissen, Varr. LL. 5, 32, §. 146. – Plur. cuppedia, Plaut. Stich. 5, 4, 32 (712); vgl. PDiac. p. 48, 15: spätere Form coppādĭa (cŏpādĭa), orum, *n.*, Apic. 5, 1 u. a.

cuppēdo, dĭnis, *f.*, I) = cupido (w. s.), Lucr. 1, 1082 u. a. — II) = cuppediae, Näschereien, Delicatessen, forum cuppedinis, der Naschmarkt, ein Platz in Rom, Varr. LL. 5, 32. §. 146: in einer andern Stadt, Apul. Met. 1, 24.

cuppēs, pĕdis, *m.* ein Naschmaul, Plaut. Trin. 2, 1, 13 (239).

cŭpressētum, i, *n.* (cupressus), der Cypressenwald, der Cypressenhain, Cato u. Cic.

cupressĕus, a, um (cupressus), aus Cypressen, Cypressen-, signa, Liv.: foliatura, Vitr.

cupressĭfĕr, fĕra, fĕrum (cupressus u. fero), Cypressen tragend, Ov. Her. 9, 87 u. a.

cupressĭnus, a, um (cupressus), aus Cypressen, Cypressen-, frondes, Col.: oleum, Pl.

cŭpressus, i, *f.* (κυπάρισσος), I) die Cypresse (*Cupressus sempervirens, L.*), bei Leichenfeiern angewandt, dah. auch dem Pluto heilig, Vitr., Virg. u. A.: *Abl.* auch cupressu, Vitr., Catull. u. A. – Dem Griechen gleiche Nbf. im Plur., cyparissi coniferae, Virg.: als *masc.* im Acc. Plur., Enn. – Personificirt Cyparissus, i, *m.* der „in die Cypresse verwandelte Jüngling", Ov. Met. 10, 121 *sq.* — II) meton., ein cypressenes Kästchen, Hor. AP. 332.

cŭprĕus, a, um (cuprum), kupfern, Kupfer-, bidentes, Pall.: aeus, Treb. Poll.

cŭprīnus, a, um (cuprum), kupfern, Kupfer-, clavus, Pall.: cauterium, Veget.

cŭprum, i, *n.* (aus cyprium, *sc.* aes), Kupfer, Spart. Carac. 9.

1. **cūpŭla,** ae, *f.* (*Demin.* v. 1. cupa), eine kleine Kufe, Tonne, Ulp. Dig. 33, 6, 3.

2. **cūpŭla,** ae, *f.* (*Demin.* v. 2. cupa), eine kleine Kurbel, Cato RR. 21, 3.

cūr, *Adv.* (eig. quoirei [nach Plaut. Poen. 2, 33], cuirei, dann cuire, cuir, cur), wozu = weshalb, warum, I) relativ: duae sunt causae, cur etc., Cic.: causa non est, cur, Cic.: afferre rationem, cur, Cic.: argumenta, cur, Cic.: est vero, cur, Ov.: neque est, cur, Plaut.: quid est, cur, Cic.: ne mirere, cur, Cic.: multa quidem dixi, cur, Hor. — II) interrogativ: quid agis? cur te is perditum? Ter.. cur non assum? Cic.: cur senatum cogor reprehendere? Cic.: *Ch.* Apud me sis volo. *Me.* Non possum. *Ch.* Cur non? Ter. – bei Dichtern zuw. nach einem od. mehreren Wörtern des Satzes gestellt, noster cur hic cessat cantharus? Plaut.: obsequium ventris mihi perniciosius est cur? Hor.

cūra, ae, *f.* (alt coera), die Sorge, I) die Sorge = Fürsorge, A) im Allg.: a) absol., die Sorgfalt, Sorgsamkeit, sorgsame Bemühung (Gegs. negligentia), Plaut., Cic. u. A.: oft verb. cura diligentiaque, Cic.: cura et studium, Quint.: magnam curam adhibere de od. in alqa re, Cic. u. Nep. — b) mit *Genit. obj.*, die Sorge = Fürsorge für etwas od. Jmd., die Besorgung, Wartung, Pflege, Leitung einer Sache, c. difficilis rerum aliarum, Cic.: c. maxima belli, Cic.: c. deorum, Liv.: c. verborum, sorgsame Wahl der Worte, Quint.: c. tibi non est hospitis ulla tui, trägt keine Sorge für ꝛc., Ov.: curam pro nobis hospitis, uxor, agas, magst statt meiner Sorge tragen für den G., Ov.: publica c. est pro moenibus istis, Ov. — Dah. α) res (alci) curae est, es ist etwas für Jmd. ein Gegenstand der Sorge, Besorgung, er trägt Sorge für etwas, ist auf etwas bedacht, achtet darauf, läßt es sich angelegen seyn, befleißigt sich, dessen ꝛc. (φροντίζω τινός), Cic. u. A.: so auch curae alci est de alqa re, Sall. — β) curae (sibi) habere alqd (alqm), für etwas (Jmd.) Sorge tragen ꝛc., Sall. u. A. — B) insbes.: 1) als publicist. *t. t.* = die Leitung eines Staatsgeschäftes, die Verwaltung, Aufsicht, das Amt, Geschäft (vgl. Bremi zu Suet. Tib. 8), omnis cura rerum publicarum, Sall.: c. legionis armandae, Tac.: c. aerarii, Suet.: curam operum publicorum administrare, Suet.: divisae inter Tutorem et Classicum curae, Tac. — 2) als jurist. *t. t.*, die Vormundschaft, Curatel (gew. curatio), JCt. — 3) die Toilette = die Pflege, der Putz des Haares, c. comae, Prop.: cura comere capillum fuit et prominentem barbam depectere, Sen.: vgl. Broukh. zu Prop. 3, 12 (14), 28. *Gronov.* Obss. 1, 23. p. 98 *ed. Fr.* — 4) als

medic. *t. t.*, die **ärztliche Pflege, Heilung**, Cels. u. A.: übtr., c. simplex doloris tui, Heilung deines Schmerzes, Kummers, Cic.: u. poet., illa fuit lacrimis ultima cura meis (v. Schlaf), Prop. — 5) die **Neugierde**, cura humani ingenii, die dem Menschen angeborene N., Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 22, 7. — C) meton.: 1) die **schriftliche Arbeit**, die **Ausarbeitung, Schrift**, Ov. u. Tac.; vgl. Pabst zu Tac. Dial. 3. p. 13. — 2) der **Pfleger, Wärter, Aufseher**, immundae cura fidelis harae, d. i. der Schweinhirt Eumäus, Ov. Her. 1, 104. — II) die **Sorge = Besorgniß, Unruhe**, der **Kummer** (Gegs. laetitia, gaudium), A) im Allg.: non quotidiana cura angit animum, Ter.: quae me curā aliquā afficiunt, mit einiger Sorge erfüllt, Cic.: magnā curā et sollicitudine alqm liberare, Cic.: im Plur., curae gravissimae, Cic.: edaces, Hor. — cura est, quid etc. od. ut etc., es macht mir Sorge, Plaut.: mihi maximae curae est (es macht mir sehr große Sorge, ich bin sehr besorgt) non de mea vita ... sed me patria sollicitat, Cic. — personif., Cura, ae, *f.* die Göttin **Sorge**, Hygin. Fab. 120: u. im Plur. Curae ultrices, die Sorgen, als Rächerinnen vergangener Uebelthaten, die **Gewissensbisse**, Virg. Aen. 6, 274 (mit andern Schreckgestalten am Eingang der Unterwelt). — B) insbes., die **Liebessorge, Liebesqual, Liebespein, Liebe** (vgl. Lachmann zu Prop. 1, 11 [10], 17), Prop. u. a. Dicht.: mea, tua cura, die Liebe zu mir, dir, Prop.: et possum alterius curas sanare recentes, Prop. — meton. (wie *μελέτη* u. *μέλημα*) = der **geliebte Gegenstand, die Geliebte**, der **Liebling**, v. Pers., Virg., Hor. u. Prop.: v. Thieren, Virg.

cūrābĭlis, e (cura), **Sorge schaffend**, Juven. 16, 21 (vgl. aber Heinrich, der verbindet curabilis injuria, die heilbare Beleidigung, d. i. heilbare [zugefügte] Wunde).

cūrāgendārius, ii, *m.* (cura u. ago), der **Verwalter, Aufseher**, Cod. Theod. 6, 29, 1.

curalium, ſ. coralium.

cūrātē, *Adv.* (curatus), **sorgfältig, eifrig**, Amm.: *Compar.* b. Tac.

cūrātĭo, ōnis, *f.* (curo), das **Sorgen**, die **Sorge** für etwas, die **Besorgung, Wartung, Pflege**, I) im Allg.: omnis cultus et c. corporis erit eadem adhibenda deo, quae adhibetur homini, Cic.: neque (*sc.* oves) ullum fructum edere ex se sine cultu et curatione possent, Cic.: c. omnis et administratio rerum, Cic. — quid tibi hanc c. est rem? (plautin. für hujus rei), was kümmert dich das? Plaut.: ebenso quid tibi me (ſt. mei) aut quid ego agam c. 'st? was hast du dich um mich zu bekümmern? Plaut. — II) insbes.: 1) als publicist. *t. t.* = die **Leitung** eines Staatsgeschäftes, die **Verwaltung**, das **Amt**, Cic. u. Liv. — 2) als juriſt. *t. t.* = die **Vormundschaft, Curatel**, JCt. — 3) als medic. *t. t.* = die **Heilung, Cur** (sowohl der Leibes-, als der Seelenkrankheiten), Cic. u. A.: gravioribus morbis periculosas curationes et ancipites adhibere, Cic.: alia quaedam sit ad eum admovenda c. (bei einem Seelenkranken), Cic.: perturbationum, quas exposui, variae sunt curationes, Curen, Heilarten, Cic.

cūrātŏr (alt coerator), ōris, *m.* (curo, alt coero), der **Besorger, Aufseher, Wärter**, I) im Allg.: aediles curatores urbis, annonae ludorumque solemnium, Cic.: c. aviarii, Varr.: c. apum, Col.: c. gallinarius, Varr.: c. muris reficiendis, Cic. — II) insbes. als juriſt. *t. t.* = der **Vormund** eines Unmündigen, dah. auch eines Blödsinnigen, eines Verschwenders ꝛc. (vgl. Ulp. Dig. 26, 7, 5. §. 5 u. 6), Hor., Sen. u. A.

cūrātōrĭa, ae, *f.* (curator *no.* II), die **Vormundschaft, Curatel**, Modest. Dig. 27, 1, 1 u. 2, aber mit griech. Schrift.

cūrātōrĭcĭus, a, um (curator *no.* I), **zum Aufseher gehörig**, equi, der Provinzialcommiſſäre, Cod. Theod. 11, 1, 29.

cūrātūra, ae, *f.* (curo), die **Besorgung, Wartung, Pflege**, Ter. Eun. 2, 3, 24 (316).

cūrātus, a, um, *PAdj.* (v. curo). I) mit Sorgfalt **gepflegt, abgewartet**, boves bene c., Cato: familia bene c. ac vestita, Pl.: boves corpore curatiores erunt, wohlbeleibter, Cato. — II) mit Sorgfalt betrieben, **sorgfältig, eifrig**, curatissimae preces, Tac. Ann. 1, 13 *extr.*

curcŭlĭo (ſpätere Schreibart gurgŭlĭo), ōnis, *m.* I) der **Kornwurm**, Script. RR. u. A.: gurg. b. Pall. u. Amm. — Curculio, Name einer noch vorhandenen Komödie des Plautus. — II) übtr., das **männliche Glied**, gurg. b. Pers. 4, 38.

curcŭlĭuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. curculio), ein **Kornwürmchen** = etwas Geringfügiges, Nichtiges, Plaut. Rud. 5, 2, 38 (1325).

Cŭrēs, ium, *f.* die uralte Hauptstadt der Sabiner, Heimath des Titus Tatius u. des Numa, von der die Quiriten den Namen haben sollen, j. Dorf *Correse*, Liv. 1, 13, 5; 1, 18, 1. Virg. Aen. 6, 811. Flor. 1, 2, 1. Cic. Fam. 15, 20, 1 u. A. — meton. = „die Einwohner von Cures", Ov. Fast. 3, 201; 6, 216. — Dav. **Cūrensis**, e, **curensiſch**, Ov.: Plur. subſtv., Curenses, ium, *m.* die Einw. von Cures, die **Curenser**, Varr. LL. u. Pl.

Cūrētes, um, *m.* (*Κουρῆτες*), die alten Jupiterprieſter auf Creta, welche bei den orgiaſtiſchen Festen des cretiſchen Jupiter (wie die ſpäter mit ihnen identificirten Corybanten bei denen der Cybele) Waffentänze unter lärmender Musik aufführten, neben Corybantes b. Ov. Fast. 4, 210. Sen. Herc. Oet. 1877: allein Virg. Ge. 4, 151 (dah. Voß S. 788) u. a.: Phrygii C. = *Corybantes*, Lucr. 2, 629: Dictaei C., *ibid.* 633 (beidemal griech. Acc. -as). — Dav.: A) **Cūrētĭcus**, a, um (*Κουρητικός*), **curetiſch**, poet. für cretiſch, carmina, Calp. Ecl. 4, 96. — B) **Cūrētis**, tĭdis, *f.* (*Κουρῆτις*), **curetiſch**, poet. für cretiſch, terra, Creta, Ov. Met. 8, 153.

cūrĭa, ae, *f.* (verwandt mit Quiris), die **Curie**, I) eig., eine der 30 Abtheilungen patriciſcher Geſchlechter, welche Romulus anordnete, indem er jede von den 3 Tribus der röm. freien Urbürgerſchaft (Patricier) in 10 Curien theilte. Jede Curie (als großer Geſchlechtercomplex) zerfiel wieder in 10 Geſchlechter (gentes), Liv. 1, 13, 6 *sq.* Aur. Vict. Vir. ill. 2, 12. Vgl. 1. curio *no.* I; übh. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 58 ff. Becker's Handb. der Röm. Alterth. 2. S. 31 ff. — II) meton.: A) zunächſt der Verſammlungsort einer Curie, das **Curiengebäude**, die **Curie**, worin die Curien zuſammenkamen, um die heiligen Gebräuche zu beobachten, ſich über gemeinſchaftliche Angelegenheiten zu beſprechen u. feierliche Mahlzeiten zu halten, curiae veteres, die alten, urſprünglichen, an der Oſtſpitze des palatiniſchen Hügels, Varr. LL. 5, 32. §. 155. Tac. Ann. 12, 24. Ov. Fast. 3, 140 (curia prisca), im Gegs. der ſpäter in der Nähe des compitum Fabricium (in der 1. Region Roms) angelegten curiae novae, Fest. p. 174 (b), 6. — B) übtr., v. Verſammlungshäuſern ähnlicher Art: 1) ein Gebäude für Senatsſitzungen, die **Curie**, a) curia

Hostilia, später auch curia vetus gen. (in der 10. Region auf dem palatinischen Berge), bei der Bestattung des Clodius abgebrannt, Varr. LL. 5, 32. §. 155. Liv. 1, 30, 2. Pl. 35, 4 (7), 22: gew. bl. curia, Cic. Rep. 2, 17, 31; Cat. 4, 1, 2. – dah. α) curia als Zeichen u. Unterpfand des Rechts u. der Gesetze, pro curia inversique mores! Hor. Od. 3, 5, 7: stante urbe et curiâ, Cic. Planc. 29, 71. — β) als Ort ernster Berathung, ut dies inter eos curiae fuisse videretur, convivium Tusculani, als hätte in ihrem Cirkel der Tag der Curie, das Mahl dem Tusculanum angehört, Cic. dOr. 1, 7, 27. — γ) als Versammlungsort der Senatoren u. hohen Staatsbeamten, curia pauperibus clausa est, d. i. die Armen können nicht zur Senatorwürde od. einer hohen Staatswürde überh. gelangen, Ov. Am. 3, 8, 55. — δ) als Ort für Senatssitzung = Senatsversammlung, Senat, Liv. 2, 23, 14; 24, 3. Suet. Caes. 22 u. a. — b) curia Julia, auf dem Comitium, vom J. Cäsar angefangen, von den Triumvirn beendigt u. dem Cäsar zu Ehren benannt, Sitz des Senats (nachdem die curia Hostilia abgebrannt war), Suet. Cal. 60. — c) curia Pompeja od. Pompeji, vom Pompejus erbaut, Sitz des Senats, seit der dort vorgefallenen Ermordung Cäsars für immer geschlossen, Cic. dDiv. 2, 9, 23. Suet. Caes. 80 *sqq.* — 2) curia Calabra, eine Curie auf dem Capitol, so gen. von dem Ausrufen (calare) der Calenderdaten an dieser Stelle, Varr. LL. 5, 1. §. 13. Macr. Sat. 1, 15. §. 10 *sq.* u. §. 19. — 3) curia Saliorum, das **Amtsgebäude der Salier** auf dem palatinischen Berge, dem Mars geweiht, worin der heilige Lituus seit der Stadtgründung aufbewahrt wurde, Cic. dDiv. 1, 17, 30. — 4) = *βουλευτήριον*, der Versammlungsort nichtröm. hoher Behörden, wie in Salamis, Cic. Att. 6, 1, 6: in Syracus, Cic. Verr. 2, 21, 50: in Troja, Ov. Met. 13, 197: in Athen, curia Martis, der Areopag, Juven. 9, 101.

cūrĭālis, e (curia), I) **zur Curie gehörig**, d. i. A) **zu derselben Curie gehörig**, ein Curiengenosse, Gemeindegenosse, zur Bezeichnung des gr. *δημότης*, Plaut. u. Cic. — B) **zum Curiengottesdienst gehörig**, flamen c. (vgl. 1. curio *no.* I), PDiac. p. 64, 1. — II) (im Spätlat.) **zum kaiserlichen Hofe gehörig**, subst., curiales, ium, *m.* = *aulici*, Amm. u. Symm.

Cūrĭānus, a, um, f. 2. Curius.

cūrĭātim, *Adv.* (curia), **curienweise, nach Curien**, Cic. Rep. 2, 17, 31.

Curiatii, orum, *m.* eine später nach Rom verpflanzte albanische gens, aus deren Mitte die Drillinge waren, die im Kampfe gegen die Horatii fielen, Liv. 1, 24 *sq.*

cūrĭātus, a, um (curia), **zur Curie gehörig**, comitia curiata, die C., in denen das Volk nach Curien stimmte, die Curiatcomitien (urspr. die allein herrschenden, später durch die comitia centuriata auf die Arrogation, Priesterwahl, Uebertragung des Oberbefehls beschränkt), Cic. u. A.: lex, in den Curiatcomitien beschlossen, Cic. u. A.: lictor, der die Curiatcomitien zusammenberufende Lictor, Gell. 15, 27, 2.

1. **cūrio**, ōnis, *m.* (curia), I) der geistliche Vorsteher einer Curie, der die heiligen Gebräuche derselben besorgte, wobei ihm ein priesterlicher Gehülfe (flamen curialis) zur Seite stand, der **Curio**, Varr. LL. 5, 15. §. 88; 6, 6. §. 46: curio maximus, der „Obercurio", der in den Curiatcomitien gewählte geistliche Vorsteher aller Curien, dem die Beaufsichtigung der geistlichen Angelegenheiten der 30 Curien oblag, Liv. 27, 8, 1. — II) **der Ausrufer** (*praeco*), Mart. u. Treb. Poll.

2. **Cūrio**, ōnis, *m.* Beiname in der gens Scribonia (f. 1. Scribonius). – Curionum familia, Solin. 1. §. 116.

3. **cūrio**, ōnis, *m.* (cura), ein scherzh. gebildetes Wort (corresp. mit curiosus), etwa **Kummermensch, Kummer** (im Deutschen auch Eigenname), von Kummer abgezehrt, vor Kummer dürr, Plaut. Aul. 3, 6, 27 (565).

cūrĭōnātŭs, ūs, *m.* (1. curio *no.* I), das Amt eines geistlichen Curienvorstehers, das **Curionat**, PDiac. p. 49, 9 (*in v.* Curionium).

cūrĭōnĭus, a, um (1. curio *no.* I), **zum Curienvorsteher gehörig**, sacra, in den Curien, PDiac. p. 62, 11. – subst., curionium, ĭi, *n.* (*sc.* aes), der Gehalt für den Curienvorsteher, PDiac. p. 49, 9.

cūrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. curiosus), I) **mit Sorgfalt, sorgfältig**, Cels., Col. u. A. — II) insbes.: 1) **eifrig nachforschend, voll Eifer, Wißbegierde, wißbegierig, neugierig**, Cic. u. A. — 2) **pedantisch im Ausdruck, überfein**, Quint. 8, 1, 2.

cūrĭōsĭtās, ātis, *f.* (curiosus), die **Wißbegierde, Neugierde**, Cic. Att. 2, 12, 2. Macr. Sat. 1, 11, 45. Tert. Apol. 25 u. a.

cūrĭōsŭlus, a, um (*Demin.* v. curiosus), **etwas neugierig**, Apul. Met. 10, 31.

cūrĭōsus, a, um (cura), I) **sorgfältig, sorgsam, eifrig sich befleißigend**, A) im Allg.: ut est in omni historia c., Cic.: curiosior ad investigandum, Cic. – mit *Genit.*, c. medicinae, Pl.: curiosissimus famae suae, Capit. – absol., pictor c., Petr.: manus c., Petr.: consilia c., Quint. — B) insbes., 1) **im Nachforschen eifrig, eifrig forschend, nachforschend**, a) im guten Sinne, **forschend, wißbegierig**, homo c., Cic.: curiosissimi homines, Cic.: sunt homines naturâ curiosi, Pl. Ep.: oculi c., Cic. — b) im übeln Sinne, **neugierig**, Cic.: curiosius nihil otiosis, Pl. Ep. – dah. zur Kaiserzt. Ausforscher der Gedanken u. Meinungen, Suet. Oct. 27: später eine bes. Classe **geheimer Aufpasser, Polizeispione, Denuncianten**, Cod. Theod. 12. tit. 23. — 2) **pedantisch im Ausdruck, überfein**, Quint. 8, 3, 55. — II) „kummervoll", dah. übtr. **von Kummer abgezehrt, vor Kummer dürr**, Afran. com. 250. Plaut. Aul. 3, 6, 26 (564) zw.

cūris, is, *f.* (sabin. Wort) = hasta, ein **Wurfspieß**, Ov. Fast. 2, 478. Macr. Sat. 1, 9. §. 16.

Cūrius, a, um. a) Benennung einer röm. plebej. gens, aus der am bekanntesten: M'. Curius Dentatus, Besieger der Samniter u. Sabiner, sowie des Pyrrhus, bekannt wegen seiner großen Mäßigkeit, Cic. Sen. 16, 55. Apul. de mag. 17. Val. Max. 4, 3, 5 u. 6. — b) appellat. „ein Curius" = ein tapferer u. mäßiger Mann, Plur. b. Hor. Ep. 1, 1, 64. Juven. 2, 3. – Dav. abgeleitet: **Curiānus**, a, um, **curianisch, des Curius**, Cic. u. Quint.

cūro (alt coiro u. coero), āvi, ātum, āre (cura), **Fürsorge** für etwas od. Jmd. **tragen, es besorgen, es besorgen- od. verrichten lassen**, es sich **angelegen** seyn lassen, sich um Jmd. od. etwas **kümmern**, I) im Allg.: α) m. *Acc.*: c. omnia studiosissime ac diligentissime, Cic.: c. mandatum, Cic.: c. negotia aliena, Cic.: c. prodigia, nach den gesetzlichen Vorschriften (durch Anordnung von Sühnopfern ꝛc.) besorgen, Liv.: c. res rationesque heri, Plaut.: c. injurias sociorum, die den Bundesgenossen angethanen Beleidigungen zu Herzen nehmen, Sall.:

c. preces, nicht unberücksichtigt lassen (v. der Gottheit), Hor.: c. alqm, sich um Jmd. bekümmern, sich Jmds. annehmen ꝛc., Cic. u. A. – mit der Negation, nos tu ne curassis, sei unbekümmert, Plaut.: praeter animum nihil curant, lassen alles Andere unbeachtet, unberücksichtigt, Cic.: viri nihil perjuria curant, machen sich nichts aus ꝛc., Catull.: alia cura, (eig. um etw. Anderes kümmere dich, daß.) darum sei ohne Sorge, Ter.: ebenso potin' aliam rem ut cures? sei unbekümmert, Plaut.: absol., bene curassis, sei ohne Sorge, Plaut. — *β*) m. *Acc.* u. dem *Gerundivo*: c. signum avellendum, Cic.: c. epistolam alci referendam, fasciculum ad alqm perferendum, Cic.: c. exercitum transportandum navibus, Caes. – in gleicher Bed. auch einmal c. *Acc.* u. *Partic. Perf. Pass.*, inventum tibi curabo et mecum adductum tuum Pamphilum, ich will schon machen, daß ich finde und ꝛc., Ter. Andr. 4, 2, 1 (684). — *γ*) m. *Infinit.* = „dafür sorgen, sich es angelegen seyn lassen, sich ein Geschäft daraus machen, darauf denken" (vgl. Heinrich zu Juven. 3, 127. Duker zu Suet. Dom. 20), qui res istas scire curavit, Cic.: curas esse quod audis, Hor.: curet currere, Juven. – gew. mit vorhergehender Negation, non curare = „sich nicht die Mühe nehmen, nicht mögen, nicht wollen, sich weigern" ꝛc., nec docti legere curarent, Cic.: nec aegrae adesse curavit, Suet. – od. sonst nach negat. Sätzen, tantum abest, ut Antonii suspicionem fugere nunc curem, Cic. — *δ*) mit *ut* od. mit *ne* u. Conjunctv., od. mit bl. Conjunctiv: se curaturam, ut oculum ... amitteret, Cic.: cura ut valeas, laß dir's wohlgehn (gew. Schlußformel von Briefen), Cic.: amari jucundum est, si curetur, ne quid insit amari, Cornif. rhet.: praetor curaret, ut Romae ne essent, Suet.: curabo sentiat, Phaedr. — *ε*) m. *Dat.*: rebus publicis od. alienis, Plaut.: rebus meis, Apul. — *ζ*) mit *pro* u. Abl.: curare pro alqo u. pro alqa re, „sorgen für" ꝛc., Komik. — *η*) mit *de* u. dem *Gerundio*: Quintus autem de emendo nihil curat hoc tempore, denkt nicht an das Kaufen, Cic. Att. 14, 13, 5.

II) insbes.: A) „die Leitung von etwas besorgen". 1) übh.: pensa ac domos (v. den Hausfrauen, vgl. κομίζειν δῶμα, Hom.), Mela: so auch domestica negotia, Col. – u. poet., pastorem ad baculum possum curare, abgeben, machen, Prop. 4, 2, 39. — 2) als public. u. milit. *t. t.* = einen Militär- od. Civilposten besorgen, leiten, versehen, verwalten ꝛc., absol. = die Leitung haben, commandiren, agiren ꝛc., als Ober- od. Unterbefehlshaber (vgl. Kritz zu Sall. Cat. 59, 3), a) als Oberbefehlshaber, imperium maritimum, Liv.: Asiam, Tac.: superioris Germaniae legiones, Tac.: absol., duo additi, qui Romae curarent, Tac. — b) als Unterbefehlshaber, absol., ubi quisque legatus aut tribunus curabat, den Befehl hatte, commandirte, agirte, Sall.: is in ea parte curabat, Sall.

B) wie θεραπεύειν, „die Pflege von etwas besorgen" = etwas od. Jmd. pflegen, warten, sorgfältig behandeln, 1) übh.: c. domos, herauspuzen, Petr. 71, 7. – als medic. *t. t.*, curatus, gereinigt (gr. τεθεραπευμένος, u. noch jetzt italien. *curato*), sevum vitulinum curatum, Cels.: cadmia curata, Cels. — 2) v. Körperpflege, c. alqm, Jmd. warten u. pflegen (wie der Wirth den Gast ꝛc.), Tibull.: u. so c. mollius, Plaut. (vgl. Dissen zu Tibull. 1, 5, 33). – c. corpus, den Leib od. sich pflegen, stärken, erquicken, sich gütlich thun, Lucr. u. A. (namentl. als milit. *t. t.* mit u. ohne cibo, vino, somno u. dgl., oft b. Liv. u. Curt.; vgl. Drak. zu Liv. 21, 54, 2. Mützell zu Curt. 3, 8, 22): u. so membra, cutem, pelliculam, genium, Hor. u. A. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 2, 29): u. se, Ter. u. Cic.: se suamque aetatem, Plaut.: curati cibo, Liv. – u. als *t. t.* der Toilette, curatus capillos, Hor. Ep. 1, 1, 94. — 3) v. Krankenpflege u. Behandlung, a) v. Wärter ꝛc. = warten, pflegen, aegrotos domi, Plaut.: aegrum diligentissime, Cic. — b) v. Arzt = behandeln, curiren, heilen, alqm, Cic. u. A.: morbos, Cels. u. A.: vulnus, Liv. u. A. – u. = operiren, Quint. 4, 5, 5: curari ferro, Cels. 5, 28. *no.* 7. od. scalpello, Cels. 7, 20. §. 13. – übtr. (in farkast. u. iron. Wortspielen), Cic. Att. 6, 1, 2; Rosc. Am. 44, 128. — 4) als ökon. *t. t.*, warten, abwarten, pflegen, mit Sorgfalt ziehen, vineam, Cato b. Pl.: vitem falce, Pl.: vinum, Col.: c. apes, Col.

C) die Verrichtung von etwas besorgen, etwas herrichten od. herrichten lassen, 1) als *t. t.* der Wirthschaftssprr., cibum (v. Koch), Varr. LL.: coenam, obsonium (v. Hausherrn ꝛc.), Plaut. – absol. wie unser schaffen, curate istic vos, Plaut.: omnia apparata jam sunt intus. *S.* bene curasti, hast es gut besorgt, Ter. — 2) als *t. t.* der Leichenbestatter, wie κομίζειν, eine Leichenbestattung, eine Leiche (deren Waschung, Einbalsamirung u. dgl.) besorgen, funus, Ter.: corpus exanimum, Curt.: corpus (Alexandri) suo more (v. den Chaldäern), Curt.: cadaver, Suet.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 83.

D) als *t. t.* der Geschäftssprr., die Verbeischaffung von etwas besorgen, u. zwar: 1) den Ankauf von etwas = Jmdm. etwas (für Geld) verschaffen, ankaufen, c. alci signa, Cic. Att. 1, 3, 2. — 2) die Zahlung einer Geldsumme = Jmdm. (für etwas) Zahlung leisten, zahlen, od. die Zahlung verschaffen, c. pecuniam pro eo frumento legatis, Liv.: c. dimidium pecuniae redemptori tuo, Cic.: quibus nominibus pecuniam Romae curari oporteret, Cic.: me cui jussisset curaturum, ich würde auf seine Anweisung Zahlung leisten, Cic. – ☞ Archaist. Schreibung coiraverunt, Orell. Inscr. 566 (Inscr. Neap. 1119): coerari, coerandi, Cic. Legg. 3, 4, 10: coeravit, Murat. Inscr. 486, 4. – Archaist. *Conjctv. Perf.* curassis, Plaut. Most. 2, 2, 93 (526) u. a.

currax, ācis (curro), schnell laufend, schnell, servus, JCt.: poet., laquei, die am Fuße der laufenden Thiere angebunden sind, Grat.

curriculum, i, *n.* (curro), 1) *act.*: 1) abstr. = der Lauf, a) übh., nur bei den Komik., u. zwar im Abl. curriculo = eilends u. jagends (s. Westerh. zu Ter. Heaut. 4, 4, 10), zB. abi ad litus curriculo, Plaut.: curriculo percurrere, Ter. — b) insbes.: α) der Wettlauf zu Fuße, zu Pferde u. zu Wagen, das Wettrennen (griech. δρόμος), ludis publicis, quod sine curriculo et sine certatione corporum fiat (in so fern bei ihnen nicht Wettrennen u. Wettkampf statt findet), popularem laetitiam in cantu et fidibus et tibiis moderanto, Cic.: nam semel quadrigis semel desultore misso vix unius horae tempus utrumque curriculum complebat, Liv.: spectaculo fuit ei quae venerat turbae non scenicum magis ludicrum, non certamina hominum aut curricula equorum, quam praeda Macedonica omnis, Liv. – u. der einzelne Umlauf, curricula lustrorum circensium sollemnia septem esse, Gell.: ovum, quod ludis circensibus novissimi curriculi finem facit quadrigis, Varr.: curricula numerare, Liv. — *β*)

der Lauf, Umlauf, Kreislauf der Weltkörper ꝛc., c. solis et lunae, Cic.: c. lunare, Gell. – medio noctis abactae curriculo, Virg.: curriculum numquam sedare, Cic. poët. — 2) concr. = der Wagen, a) übh.: Metum Fufetium equis ad curriculum ex utraque parte deligatum distraxit, Varr. bei Non. 287, 22. — b) insbes.: α) der Rennwagen zum Wettrennen im Circus, c. bijuge famosorum equorum, Suet.: c. quadrigarum, Cic.: insistere curriculo quadrigarum, Tac.: in curriculum quadrigarum incurrere (anrennen), Cic.: curriculo pulverem Olympicum colligere, Hor.: excussi a reda vel curriculo, Scribon. — β) der Streitwagen, Kampfwagen, equi turbati in amnem praecipitavere curricula, Curt. 8, 14, 8. — II) pass. = die Laufbahn, Rennbahn, athletae se in curriculo exercentes, Cic. – oft im Bilde, in artis curriculum descendere (neben in stadium artis rhetoricae prodire), Cornif. rhet.: haec sunt exercitationes ingenii, haec curricula mentis, Cic.: deflexit jam aliquantum de spatio curriculoque (aus der Bahn u. aus dem Geleise) consuetudo majorum, Cic.: me ex constituto spatio defensionis in semihorae curriculum coëgisti, Cic. – beſ. von der Laufbahn des Lebens ꝛc., exiguum vitae curriculum, Cic.: recte et honeste curriculum vivendi a natura datum conficere, Cic.: versari in suo vetere curriculo, Cic.

curro, cŭcurri, cursum, ĕre, laufen, rennen, rennen u. jagen, im Laufe (auch zu Pferde, Wagen, Schiffe) eilen, u. im Paſſiv curritur unperſ. = man läuft, rennt, eilt (Gegſz. ingredi, ire, ambulare, reptare u. dgl.), si stas, ingredere; si ingrederis, curre; si curris, advola, Cic.: neque currentem se nec cognoscit euntem (weder im Laufen erkennt er ſich [= ſeine alte Kraft] wieder, noch im Gehen); genua labant etc., Virg.: multum ambulandum est, currendum aliquando, Cels.: senex infirmi corporis est, qui quum ambulare vult currit, Sen.: aves, quae magis currunt, quam volant, Cels.: frequentior currentibus quam reptantibus lapsus, Pl. Ep.: exercitatio ambulandi currendique necessaria est, Cels.: claudis non modo gradiendi sed etiam currendi facultatem dare, Lact.: currendo se rumpere alcjs causā, Plaut.: superare currendo omnes (v. einem Hunde), Ov. – c. propere, Ter.: c. solito velocius, Ov.: c. spiritu retento, Cels.: c. rigidā cervice et extento capite (v. Pferden), Liv.: sive quadrupedo sive tolutim c. (v. Pferden), Fronto: singulis cruribus saltatim, Gell.: u. (im Bilde) incomposito dixi pede currere versus, Hor. – dicta erat aegra mihi; praeceps amensque cucurri, Ov.: ne qua perīret redemptionis hora, praeceps cucurrit, Quint. Decl. – per invia saxa, Curt.: per totum conclave pavidi currunt (v. Mäuſen), Hor.: c. per flammam, auch ſprichw., wie unſer „für Jmd. durchs Feuer laufen" = ſich jeder Mühe u. Gefahr unterziehen, ſ. Cic. Tusc. 2, 26, 62. – c. tenuissimis et adversis funibus, Sen.: u. (im Bilde) non datur ad Musas currere latā viā, Prop.: ebenſo latā viā, Cic.: im Bilde, proclivi currit oratio, venit ad extremum, haeret in salebra, Cic. Fin. 5, 28, 84. – c. circum loculos, Hor.: ad alcjs vehiculum vel equum, Entr.: ad essedum alcjs per aliquot passuum milia, Suet.: unde (= a quo) uxor media currit de nocte vocata, Hor.: nunc huc, nunc illuc, et utroque sine ordine curro, Ov.: cogito, quonam ego curram illum quaeritatum, Plaut.: u. im Paſſiv (unperſ.) quo celeriter curratur, Plaut.: tu pueris curre obviam, Ter.: in Palatium, Suet.: in ordines suos, Curt.: raptim in eam sententiam, Cic. – ad litus, Ov.: ad muros, Liv.: protinus ad regem, Curt.: titulo officii ad exsequias, Justin.: ad necem (v. Hirſche), Phaedr.: ad complexum meae Tulliae, ad osculum Atticae, in die Arme, an den Hals fliegen, Cic.: ad complectendum eum, Curt.: ad consulendos hariolos, Phaedr.: usque sub Orchomenon, Ov. – c. domum, Plaut.: c. Puteolos, Cic.: ad matrem Neapolim, Cic.: im Paſſiv unperſ., curritur ad me, Ter., ad praetorium, Cic.: curritur certatim ad hoc opus, Cic.: curritur ex omnibus locis urbis in forum, Liv. – c. alci subsidio (zu H.), Cic. u. Prop. – ad vocem praeceps amensque cucurri, ich ſtürzte ſinnlos der Stimme nach, Ov. Met. 7, 844. – m. Acc. der Strecke, eosdem cursus c. (im Bilde = denſelben Weg einſchlagen), Cic. Agr. 2, 17, 44: u. beim Paſſiv m. Nom., campus curritur, ſ. Quint. 1, 4, 28. – Sprichw., currentem hortari, adhortari, incitare od. (nachaug.) instigare od. (nachaug.) addere calcaria sponte currenti, einen an ſich ſchon Eifrigen zu noch größerem Eifer aufmuntern, antreiben (griech. σπεύδοντα σπεύδειν; vgl. unſer „dem Vogel noch Flügel anſetzen"), ſ. Cic. Att. 5, 9, 1; 6, 7, 1. Cic. Qu. Fr. 1, 1, 16. §. 45. Pl. Ep. 3, 7, 15; 1, 8, 1: auch m. dem Zuſ. ut dicitur, ut ajunt, z.B. currentem, ut dicitur, incitavi, Cic. Phil. 3, 8, 19: facilius est currentem, ut ajunt, incitare quam commovere languentem, Cic. dOr. 2, 44, 186: alqm ad pacem currentem, ut ajunt, incitare, Cic. Fam. 15, 15, 3.

So nun beſ.: a) v. Wettlaufen, Wettrennen, laufen, rennen, qui currere coeperint, Cornif. rhet.: currentes equi, Pl. Ep.: exerceri plurimum currendo et luctando, Nep.: c. bene, male (v. Rennpferden), Ov.: c. in sacro certamine, Lampr. – m. Acc. der Strecke, qui stadium currit, Cic. — b) v. der Schifffahrt, fahren, ſchiffen, injecto ter pulvere curras (magſt du weiter fahren), Hor.: c. bene minimam ad auram (v. Fahrzeuge), Ov.: c. per placidas aquas (v. Fahrzg.), Ov.: per omne mare (v. Perſ.), Hor.: Colchā aquā (v. Fahrzg.), Ov.: in immensum salum (v. Fahrzg.), Ov.: extremos ad Indos (v. Kaufmanne), Hor.: c. trans mare (v. Perſ.), Hor. – m. Acc. des Wegeſ ꝛc., c. Capharēam aquam (v. Fahrzg.), Ov.: c. cavā trabe vastum aequor (v. Perſ.), Virg.: currit iter tutum non secius aequore classis, Virg. — c) v. Laufe, Umlaufe des Rades, si mea sincero curreret axe rota, Ov.: u. (v. Töpferrade) concrescit rotā urceus exit, Hor. — d) v. Laufe des Waſſers, beſ. eines Fluſſes, laufen, rinnen, aqua currens, Prop. u. (Gegſz. aqua stans) Pall.: currentes aquae, Ov.: prope currens flumen, Ov.: rivus palustri et voraginoso solo currens, Auct. Bell. Hisp.: c. per ultima Indiae (v. einem Fl.), Curt.: in aequora, in mare vastum (v. Fl.), Virg. u. Ov. – m. Acc. der Strecke, et sciat indociles currere lympha vias, wie unlenkſam die Quelle die Wege ſich bahnt, Prop. – ex Aetnae verticibus quondam effusis crateribus per declivia incendio divino torrentis vice flammarum flumina cucurrerunt, Apul. — e) v. Fluge, medio ut limite curras, Icare, moneo, Ov. Met. 8, 203. — f) v. Laufe der Himmelskörper, umlaufen, den Umlauf halten, quae (loca) proxima sol currendo deflagrat, Vitr.: quaecumque vides supra nos currere, Sen.: libera curre bant et inobservata per annum sidera, Ov. — g) v. Dingen, die ſich in gerader Richtung um od. über od.

durch etw. hinziehen, non quo multa parum communis litera currat, sich hinzieht, erscheint, Lucr.: chlamys aurata, quam plurima circum purpura Maeandro duplici Meliboea cucurrit, um welchen sich ein meliböischer Purpurstreifen in doppelten mäandrischen Krümmungen herumzog, Virg.: infula currit per crines, Stat.: linea transversa currat per medium, Pl.: limes currit per agrum, Pl.: supercilia usque ad malarum scripturam currentia, Petr. – v. Tönen, vox currit conchato parietum spatio, Pl. 11, 51 (112), 270: varius per ora cucurrit Ausonidum turbata fremor (Gemurr), Virg. Aen. 11, 296 *sq.* – v. körperl. Zuständen, frigus per ossa cucurrit, Ov. – rubor calefacta per ora cucurrit, Virg. — h) v. der Zeit ꝛc., schnell dahineilen, enteilen, currit ferox aetas, Hor.: hic tibi bisque aestas bisque cucurrit hiems, Ov.: nox inter pocula currat, Prop. – u. v. Pers., eine Zeit dahinrollen lassen, durchlaufen, talia secula currite, Virg. Ecl. 4, 46. — i) (bei Cic. nur im Bilde, s. oben aus Cic. Fin. 5, 28, 84), v. raschen Gang der Rede ꝛc., historia currere debet et ferri, Quint.: acria currere, delicata fluere, Quint.: trochaeum ut nimis currentem damnat, Quint.: est brevitate opus, ut currat sententia, Hor. – ☞ Pers. bei Spät. auch curri, z.B. Fronto ep. ad Ver. 12. p. 196 *ed. Rom.* Tert. de Fuga in Pers. 12. Arnob. 4, 4.

curruca, ae, *f.* wahrsch. die singende Grasmücke (*Motacilla modularis, L.*), welche die ihr vom Kukuk ins Nest gelegten Eier ausbrütet, dah. übtr. der Hahnrei, Juven. 6. 276 *ed. Heinr.* (*ed. Jahn.* et *Hermann.* uruca). Vgl. Gloss.: „curruca ὑπολαΐς".

currūlis, e (currus), laufend, eilend, Apul. Met. 9. c. 9.

currus, ūs, *m.* (curro), I) der Wagen, u. zwar: A) im Allg.: vehi curru, Cic., od. in curru, Ov. — B) insbes., der Triumphwagen, Cic.: c. eburnus, Ov. – meton., der Triumph, Cic. u. A.; vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 312. — II) poet. übtr.: A) wie unser Fahrzeug für Schiff, Catull. 64, 9. — B) das Gespann am Wagen, Virg. u. a. Dichter. — C) das mit Rädern versehene Pfluggestell, Virg. Ge. 1, 174.

cursilitās, ātis, *f.* (curso), das Hin- u. Herlaufen, Fulgent. Myth. 3, 3.

cursim, *Adv.* (curro), eilends, schnell, Plaut., Cic. u. A.: verb. cito et cursim, Plaut.: c. dicere (Ggstz. sensim), Cic.

cursĭo, ōnis, *f.* (curro), das Laufen, Varr. LL. 5, 1. §. 11.

cursĭtātĭo, ōnis, *f.* (cursito), das Hin- u. Herlaufen, Solin. 42. §. 2.

cursĭto, āvi, āre (*Intens.* v. curso), oft-, hin u. her laufen, -rennen, sursum deorsum, Ter.: huc et illuc, Hor.: modo ad Celsum modo ad Nepotem, Pl. Ep.: cursitare et ne cubiti quidem mensuram progredi, Suet. – So nun insbes.: a) v. Wettlaufen: quomodo Ladas aut Boius cum Sicyoniis (sicyonischen Schuhen) cursitarint, Cornif. rhet. 4, 3, 4. — b) v. Lauf der Atome: corpora huc et illuc casu et temere cursitantia, Cic. ND. 2, 44, 115.

curso, āre (*Intens.* v. curro), oft-, hin u. her laufen, -rennen, ultro citro, Cic.: huc illuc, Cic.: clam a milite ad istam, Ter.: per foros, Cic.: per urbem, Tac. – Passiv unpers., cursari rursum prorsum, Ter.

cursŏr, ōris, *m.* (curro), ein Läufer, I) eig.: A) der Wettläufer, Wettrenner, Cic.: zu Wagen, Ov. — B) der Eilbote, Postbote, Nep. (als Uebersetzung von ἡμεροδρόμος), Pl. u. A. — C) der dem Wagen od. der Sänfte eines Vornehmen vorlaufende Sklave, Läufer, Vorläufer, Sen. u. A. Vgl. Becker's Gallus 2. S. 111. — II) übtr., Cursor, Beiname des L. Papirius, Liv. 9, 15, 9 u. a.

cursōrĭus, a, um (curro), zum Laufen gehörig, Läufer-, Gallicae (Art Schuhe), Edict. Diocl.: terminus, spatula, Gromatt. vett. – subst., a) cursoria, ae, *f.* (*sc.* navis), ein Jachtschiff, Postschiff, Sidon. Ep. 1, 5. — b) cursorium, ii, *n.* der an der Grenze hinlaufende Weg, Gromatt. vett. p. 342, 1 u. a.

cursūālis, e (cursus), zum Lauf gehörig, equi, Postpferde, Courierpferde, Cod. Just.: reda, Courierkutsche, *ibid.*: sollicitudo, Schnelligkeit im Laufen, *ibid.*

cursūra, ae, *f.* (curro), das Laufen, Plaut. u. Varr.: auxiliares ad cursuram levissimi, Amm.

cursūrĭus, a, um, f. cursorius.

cursŭs, ūs, *m.* (curro), der Lauf, zu Wagen = die Fahrt, zu Pferde = der Ritt, u. die Fahrt durch die Luft = Flug ꝛc., im engern Sinne bes. der rasche, volle Lauf, der Eilschritt (Sturmschritt), der Eilmarsch, der Eilritt, I) eig.: ingressus, cursus, accubitio, inclinatio, sessio etc., Cic.: c. cervorum, c. equorum, Virg.: c. longarum navium, Caes.: omnis omnium cursus est ad vos, alle kommen zu euch gelaufen (= alle nehmen ihre Zuflucht zu euch), Cic. – c. aërius, Flug durch die Luft, Ov.: c. celer, Ov.: c. effusus, Liv.: c. nimius, Cels.: vagi per omnes vias cursus, Liv.: c. vehemens, Cels.: c. volucer (v. der persönl. Zeit), Phaedr. – Volsci cursu et clamore fessi, Liv.: fessum cursu trahens corpus, Liv. – adaequare cursum equorum od. longarum navium, Caes.: concitare boves in cursum, Col.: descendere (ex lectica) et capere cursum, zu laufen anfangen, den Weg eilig zu Fuße fortsetzen, Suet.: duplicare cursum, noch einmal so weit laufen, eine noch einmal so weite Strecke durchlaufen, Caes.: jungere cursum equis, mit den Pferden gleichen Lauf halten (v. Fußsoldaten), Liv.: inhibere paulisper cursum (v. Reiter), Curt.: cursu et lassitudine exanimari, Caes.: fatigare jaculo cursuque cervos, Virg.: cursu fatigari, Petr.: cursu et spatio pugnae defatigari, Caes.: cursu superare canem, Hor.: vincere cervum cursu, Plaut.: emetiri cursu uno die ingens spatium (v. einem Läufer), Liv.: incerto cursu ferri (v. Pferden), Liv. – cursu ire od. ferri in hostem (im Sturmschritt, griech. δρόμῳ), Curt. u. Liv.: cursu tendere ad alqm od. ad locum, Liv. u. Sall.: lustrare terras disjunctissimas non cursibus (eiligen Durchzügen), sed victoriis (Siegesbahnen), Cic.: ingenti cursu refugere (v. Reiterei), Curt. – vix ab impetu et cursu teneri, sich kaum vom Angriff im Sturmschritt abhalten lassen, Liv. – eo cursu, in solchem Laufe, in solcher Eile, so eilig, z.B. vix spatium instruendi (aciem) fuit; eo cursu hostes in proelium venerunt, Liv.; u. m. folg. *ut* u. Conjunctiv., ad fretum eo cursu contendit, ut prope repentino adventu incautos oppresserit, Liv. – in cursu esse, im vollen Laufe sein, v. Pers. = in voller Eile reisen, Cic. Att. 5, 16, 1; poet. übtr. v. lebl. Ggstdn. = im vollen Gange, im vollen od. im besten Zuge sein, dah. auch = noch fortdauern (s. Heinse u. Bach zu Ov. Met. 10, 401), vox erat in cursu, Ov.: dum furor

in cursu est, currenti cede furori, Ov.: sex ubi, quae restant, luces Aprilis habebit, in medio cursu tempora vieris erunt, Ov. – im Bilde, v. raſchen Gange der Rede, v. Redefluſſe, interdum cursus in oratione est incitatior, interdum moderata ingressio, Cic.: tantus cursus verborum fuit et sic evolavit oratio, ut etc., Cic.: dicebat citato et effuso cursu, sed praeparato, Sen. Rhet.

So nun beſ.: a) der **Lauf** nach einem beſtimmten Ziele zur Uebung u. um die Wette, der **Wettlauf**, zu Wagen od. zu Pferde = das **Wettrennen**, im Gymnaſium, im griech. Stadium, im röm. Circus, cursus certamen, Ov.: c. bigarum quadrigarumque, Suet.: c. Olympiacus, Cornif. rhet.: c. equester, Pferderennen, Virg. – cursu invictus Echion, Ov.: nobiles equos cursus et spatia probant, Tac. Dial.: cursu cum aequalibus certare, Sall.: cursu certare in stadio, Suet.: ibi (in gymnasio) cursu, luctando, hastâ, disco se exercere (v. Jünglingen), Plaut.: cursu vincere alqm, Ov.: studere optatam cursu contingere metam, Hor. – im Bilde, der **Lauf**, das **Rennen**, **Ringen** nach dem Ziele, beſ. nach dem Ziele der Ehre, **Carriere**, **Laufbahn**, non habet satis magnum campum ille tibi non ignotus cursus animi (meine dir wohlbekannte entſchiedene Geiſtesrichtung), Cic.: honorum tuorum cursus cui suspectus umquam fuit? Cic.: quum numquam sit aut illius a me cursus impeditus aut ab illo meus, Cic.: jam pridem esse in cursu (Ggſz. stadium ingredi), Cic.: in eodem cursu fuisse a Sulla dictatore ad eosdem fere consules, dieſelbe Laufbahn gemacht haben von D. S. an bis zu ꝛc., Cic.: vides in quo cursu simus, in welchem Rennen (nach den höchſten Würden) ich begriffen bin, Cic.: transcurrere cursum suum, raſch, ohne Aufenthalt zu machen, wie mit einem Sprunge ſeine L. durcheilen (durchmachen), Cic.

b) der **Lauf** als in beſtimmter Richtung unternommener Weg, die **Route**, der **Cours**, der **Marſch**, die **Reiſe**, die **Fahrt**, beſ. zur See, cursus navigationum tuarum, die Routen, Course deiner Fahrten, Cic.: c. diei totius, Mela: insidiosus rector cursus (v. einem Steuermanne), Val. Max. – c. brevis, Curt.: c. maritimus, Cic.: c. prosper, Pl.: c. rectus, Pl. Ep.: c. secundus, Caes.: longi non falsa pericula cursus (Fahrt durch die Luft, Flug), Ov.: unde (ab ora Italiae) in Epirum brevis cursus est, Curt.: in hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona, Caes.: in medio Achaico cursu (mitten auf meiner Fahrt nach A.) te vidi Veliae, Cic.: mihi cursus in Gracciam per tuam provinciam est, Cic. – commutare cursum (Ggſz. tenere cursum, ſ. unten), Cic.: imprudentiâ aut tempestate paulum suo cursu decedere (abweichen), Caes.: im Bilde, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere, kein Sturm der Gefahr, kein lockender Hauch der Ehre von ſeiner Bahn abbringen, Cic.: c. dirigere, m. Angabe wohin? durch *Advv.* od. durch *Praepp.*, od. durch bl. *Acc.* loc. z.B. alio (anderswohin), Val. Max.: eo [dahin], Liv.: quo tendo, Nep.: in Africam, Vell.: ad litora Apolloniatium, Caes.: ad Antiochum, Justin.: Gades (nach G.), Justin.: cursum classis directum columbae antecedentis volatu, Vell.: ad nocturnos ignes cursum dirigere, Suet.: cursum dirigere per auras in lucos (v. Fluge der Tauben), Virg. – cursum, vela et cursum exspectare, günſtige Fahrt (auch im Bilde), Cic.: cursum secundum habere (v. Schiffen), Caes.: repentina tranquillitas intermittit cursum, Petr.: impedire alcjs cursum (v. Winden), Mela: petere alium cursum, eine andere Route, einen andern Cours nehmen (v. Reiſenden zur See), Cic.: unde et quo tenderent cursum, Liv. – cursum tenere, Cours halten (= den rechten, geraden Weg verfolgen), u. cursum non tenere od. tenere non posse, den Cours nicht halten od. nicht halten können, v. Schiffenden u. Schiffen, Caes. u. A. (vgl. Schneider zu Caes. BG. 4, 26, 4): u. so secundis ventis od. secundissimo vento cursum tenere, Cic.: cursum non tenere et longius deferri, Caes.: rectum cursum, recta gubernacula in periculum tenere, Pl. Ep.: im Bilde, e quibus quoniam tamquam e scopulosis cotibus enavigavit oratio, reliquae disputationis cursum teneamus, in der übrigen Erörterung den geraden Lauf halten [unſer vulg. „bei der Stange bleiben"], Cic.: ut te ad istum cursum tenendum, quem a prima aetate suscepisti, cohortentur, die Lebensbahn, Cic.: Polycratis felicitas semper plenis velis prosperum cursum tenuit, Val. Max. – im Bilde, der **Weg**, der **Verlauf**, die **Bahn** des Lebens, vitae brevis est cursus, gloriae sempiternus, Cic.: aliquod certum genus cursusque vivendi, Cic.: aetas et acta jam vita, quae cursu suo bene confecto delectatur, Cic.; vgl. auch oben demovere de cursu u. tenere cursum. – u. der **Verlauf**, **Gang** der Begebenheiten u. Zeiten, perspicis qui cursus rerum, qui exitus futurus sit, Cic.: dii eodem cursu, quo fluxere adhuc res, ire patiantur, denſelben Fortgang nehmen, Curt.: ea natura rerum est et is temporum cursus, ut non possit ista aut tibi aut ceteris fortuna esse diuturna, Cic.: cursum irrevocabilem ingressa aetas destinato fluunt, was einmal ſeinen unveränderlichen Gang genommen hat verläuft nach Vorherbeſtimmung, Sen.: inveniendum tandem Britanniae terminum continuo proeliorum cursu, durch eine fortlaufende Reihe von Schlachten, Tac.

c) der **Lauf** der Flüſſigkeiten, α) des Waſſers, der Gewäſſer, c. aquae, Pl. Ep.: in hac (terra) cursus amnium non torrentes rapidique, sed lenes et vineis campisque irrigui, Justin.: ex Oceano amnium fontiumque cursus initium capiunt, Quint.: spatio alvei segnis cursus (fluminis) est, Curt.: vehementior fluminum cursus est prono alveo, Quint.: quosdam exaruisse amnes aut in alium cursum contortos et deflexos videmus, Cic.: si lacus emissus lapsu et cursu suo ad mare profluxisset, Cic.: nec adiri poterat ad justi cursum amnis, Liv. — β) (als medic. *t. t.*) der Flüſſigkeiten des Körpers, c. materiae, Cels.: c. pituitae (Schleimfluß) acer, acerrimus, c. pituitae tenuis, Cels.: leves pituitae cursus, sed assidui, Cels. – c. menstrui, Pl.: c. sanguinis, Cels.: c. sanguinis ex naribus, Cels.: ne in inferiores partes factus cursus pedes repleret, Cels.

d) der **Lauf**, **Umlauf** der Himmelskörper, c. solis, lunae, siderum, stellarum, Cic. u. A.: c. Veneris, Mercurii, Cic.: siderum motus cursusque stellarum (Plur.), Val. Max. – solis cursus annalis, Varr.: annui cursus solis, Cic.: stellarum perennes cursus, Cic.: perpetui cursus conversionesque coelestes, Cic.: stellarum cursus sempiterni, Cic.: summus ille coeli stellifer cursus, Cic.: novem lunae cursus, Cic.: illi octo cursus, Cic.: solis exortus, cursus, occasus nemo admiratur, Cornif. rhet.: cursus annuos conficere (v. der Sonne), Cic.: cursum suum anno od. XXX fere an-

sis conficere (v. einem Planeten), Cic.: nullum umquam cursus sui vestigium inflectere (v. den Fixsternen), Cic. – anuum ad cursum solis accommodare, Suet.: ad cursus lunae in duodecim menses describere annum, Liv.: ad siderum cursum iter dirigere, Curt. – siderum cursus numerosque cognoscere, Quint.: siderum certos constitutosque cursus numeris docere, Quint.: lunae cursu notare tempora, Curt.

e) der **Lauf** anderer lebl. Gegstde. nach einer bestimmten Richtung, sowohl in der Bewegung, als in der Lage, hic per omnes sonos vocis cursus, das Auf- u. Absteigen durch alle Töne, Cic. dOr. 3, 61, 227. – communia his (larici et abieti) pinoque, ut quadripartitos venarum cursus (Aderngänge) bifidosque habeant vel omnino simplices, Pl. 16, 39 (76), 195.

II) meton., cursus publicus, der öffentliche vom Staate eingerichtete **Postenlauf**, die stationsweise vertheilten **Posten**, **Fahrposten**, zur Beförderung von Staatsangelegenheiten und Staatspersonen, praefectus cursus publici, Oberpostmeister, Inscr.: animalia cursus publici, Inscr. u. Cod. Theod.: publici cursus usu permisso, Amm.: vectus mutatione celeri cursus publici, Amm. – dass. cursus vehicularius, Capitol. Antonin. Pii c. 12, od. cursus vehicularis, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 4.

Curtius, a, um, Bezeichnung einer röm. gens, aus der am bekanntesten: C. Curtius Postumus, von Cicero dem Cäsar zu einer Kriegstribunenstelle empfohlen, seit dem Ausbruche des Bürgerkrieges eifriger Cäsarianer, Cic. QFr. 2, 5, 3. Att. 9, 2. lit. a. §. 3 u. a. – Curtius Montanus, s. Montanus. – Curtius Nicia, geb. von der Insel Cos, Freigelassener eines Curtius, Zeitgenosse des Pompejus und mit diesem u. andern Vornehmen Roms befreundet, gelehrter Ausleger des Dichters Lucilius, Suet. Gr. 14. Cic. Fam. 9, 10, 1 *sq.* – Quintus Curtius Rufus, der Vers. der größtentheils noch erhaltenen Kriegsgeschichte über die Feldzüge Alexanders des Gr., wahrsch. unter Vespasian blühend; vgl. A. Baumstark in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 800 ff. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 550 ff. Hirt u. Buttmann über das Leben des Geschichtschr. Curtius Rufus. Berl. 1820. Dav. Curtius Lacus, ein in alter Zeit einen Theil des röm. Forums bedeckender See, der von einem Curtius den Namen erhielt. Mit der Zeit wurde er abgeleitet u. ausgefüllt, später aber senkte sich die Ausfüllung und es entstand ein Abgrund, in dessen Tiefe ein Opfer gestürzt wurde. Die Stelle, auf welche der Name Curtius Lacus überging, wurde mit einem Altar (wahrsch. eine Art pudental mit einer Oeffnung in die Tiefe) bedeckt, s. bes. Varr. LL. 5, 32. §. 148 *sqq.* Liv. 7, 6. §. 1 *sqq.* (bes. §. 5). Ov. Fast. 6, 403: Curtii Lacus gen., Suet. Aug. 57; Galb. 20. PDiac. p. 49, 8. Vgl. über den Curtius Lacus u. die sich an ihn knüpfenden Sagen (ausführlich) Pauly's Real-Encycl. 2. S. 796 f. – Curtius fons, vierzig Meilen von Rom u. von Caligula nach Rom geleitet, ein Theil der Aqua Claudia, Pl. 36, 15 (24), 122. Frontin. Aqu. 15 *sq.* Suet. Cl. 20.

curto, āvi, ātum, āre (curtus), **verkürzen**, **verstümmeln**, **vermindern**, **schmälern**, Cels., Hor. u. A.

curtus, a, um, **verkürzt**, **verstümmelt**, **mangelhaft**, (zu) **kurz**, dolia, Scherben (Nachttöpfe), Luer.: ebenso vasa, Juven.: tegula, Prop.: equus, gestutztes, Prop.: so auch mulus, Hor.: Judaeus, beschnittener, Hor. – übtr., res, Hor.: quasi curta sententia, Cic.

cūrūlis, e (v. currus, wie mămilla v. mamma), **zum Wagen gehörig**, equi, das für die circensischen Spiele aus der Staatscasse angeschaffte Viergespann, Liv.: triumphus, d. i. zu Wagen (Gegs. ovatio, der kleinere Triumph zu Pferde od. zu Fuß), Suet.: ludi, die circensischen, Min. Fel. – insbes. sella c., der von den Etruskern entlehnte mit Elfenbein ausgelegte (wie unsere Feldstühle gestaltete u. zusammenlegbare) Amtssessel des Consul, Prätor u. der darnach benannten Curulädilen, Cic. u. A.: ebur c., Hor.: sedes c., einem curulischen ähnlicher Ehrensitz, Tac. – subst., curulis, is, a) *f.* = *sella curulis*, Tac. u. A. — b) *m.* curulis = *aedilis curulis*. Pl. 18, 6 (8), 42: curulis major = *consul*, Stat. Silv. 1, 4, 82: dah. Plur. curules = die Curulbehörden, Stat. Silv. 4, 1, 5.

curvābĭlis, e (curvo), **was sich krümmen läßt**, **biegsam**, Pall. 12, 15, 2.

curvāmĕn, mĭnis, *n.* (curvo), die **Krümmung**, **Wölbung**, Ov. u. Pl. Ep.

curvātĭo, ōnis, *f.* (curvo), die **Krümmung**, Col. 4, 12, 2.

curvātūra, ae, *f.* (curvo), I) die **Krümmung**, **Rundung**, Vitr. u. Pl. — II) concret, die **Rundung**, **Wölbung**, camerae, Gewölbebogen, Vitr.: rotae, der Rand, Ov.

curvĭtās, ātis, *f.* (curvus), die **Krümmung**, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 7.

curvo, āvi, ātum, āre (curvus), **krümmen**, **biegen**, **runden**, I) eig.: curvari manus et aduncos crescere in ungues, Ov.: bimā curvans cornua fronte, Virg.: quorundam (insectorum) pedes extremi longiores foris curvantur, Pl.: luna curvata in cornua, Pl.: pacem curvatis genibus orabat, Amm. — II) übtr., c. alqm, Imdm. den (stolzen) Nacken beugen, Hor. Od. 3, 10, 16.

curvŏr, ōris, *m.* (curvus), die **Krümme**, Varr. LL. 5, 21. §. 104; 7, 3. §. 25.

curvus, a, um (verwandt mit κυρτός), **gekrümmt**, **krumm gebogen**, **gerundet**, **gewölbt**, I) eig.: falx, Virg.: ungues, Hor.: aequor, sich aufthürmend, Ov.: Olympus, der gewölbte Himmel, Val. Fl.: arator, gekrümmt, gebückt, Virg.: u. so von den durch Alter Gebückten, anus, Prop.: membra, senecta, Ov. – poet. auch v. dem, was krumme Linien macht, quadrigae, von der geraden Bahn abbiegend, Manil.: araturn, im Kreise geführt, Manil. — II) übtr.: curvo dignoscere rectum, das Gerade vom Krummen, d. i. das Gute vom Bösen, Hor.: ebenso rectum discernis ubi inter curva subit, Pers.: curvi mores, Pers.

cuscolĭum, ĭi, *n.* die **Scharlachbeere** an den Stecheichen, Pl. 16, 8 (12), 32.

cūsĭo, ōnis, *f.* (cudo), das **Schlagen**, **Prägen**, c. monetalis, Cod. Theod. 11, 16, 18.

cūsŏr, ōris, *m.* (cudo), der **Schläger** des Geldes, der **Präger**, Cod. Just. 10, 64, 1.

cuspĭdātim, *Adv.* (cuspidatus), **spitzig**, c. decisus calamus, Pl. 17, 14 (24), 102.

cuspĭdo, (āvi), ātum, āre (cuspis), **mit einer Spitze versehen**, **zuspitzen**, Pl. 11, 37 (45), 126 u. a.

cuspis, pĭdis, *f.* die **Spitze**, der **Stachel**, I) eig., sowohl oben, asseres cuspidibus praefixi, Caes.: c. hastae, Ov. u. Justin.: jaculi, Ov. – als unten, c. baculi (des Hirtenstabes), Pl.: vomeris, das Pflugeisen, Pl. – bes. das untere spitzige Ende der Lanze u. des Legionsadlers, griech. σαυρωτήρ, Virg. u. Suet. — II) meton.: A) der

Spieß, Wurfspieß, die **Lanze**, Virg., Liv. u. A. — B) der **Stachel** der Biene, Pl.: des Scorpions, Ov. — C) der **Dreizack** des Neptun, Ov.: triplex, Ov. — D) der **Bratspieß**, Mart. 14, 221. — E) eine **zugespitzte Röhre**, Varr. RR. 1, 8, 4.

custōdēla, ae, *f.* (custos), alt = custodia, Gaj. u. Apul.

custōdĭa, ae, *f.* (custos), das **Wachen**, die **Wache, Bewachung, Ueberwachung, Bewahrung, Hut**, (hütende) **Aufsicht, Obhut** (dagegen tutela, schützende Aufsicht), I) im Allg.: A) eig.: alqm in custodiam suam recipere, Plaut.: se in custodiam alcjs tradere, Plaut.: in custodiam alci alqd committere od. concredere, Plaut.: custodiam hic agitare, Plaut.: cui illa custodia (*sc.* pontis) crederetur, Nep. – mit Subjects-*Genit.*, c. fida canum, Cic.: c. pastoris, Col.: c. dura matrum, Hor.: c. corporis materni, Cic. – mit Objects-*Genit.*, c. navium longarum, Cic.: c. ignis (Vestae), Cic.: c. urbis, Liv.: c. corporis, Suet.: c. sui, wachsames Auge, Aufmerksamkeit auf sich selbst, Cels.: c. fida justitiae, Cic. – custodiae et tabularum cura, Liv. — B) meton.: 1) (wie *φυλακή*) die **Wache**, der **Wachtposten**, im Sing. (collectiv), Catull. u. Ov.: gew. im Plur., Cic. u. Caes. — 2) der **Bewahrungsort, Wachort, Schutzort, Schutzposten**, in hac custodia tamquam in specula collocati sumus, Cic.: familias habere in custodiis, Zollwachtposten, Mauthposten, Cic.: übtr., c. literae, Cic. — II) mit dem Nbbgr. der gehemmten freien Bewegung, die **Bewachung, Verwahrung**, der **Gewahrsam**, A) eig.: alci custodiam alcjs credere, Liv.: c. libera, freier Arrest, freie Haft, Hausarrest (*φυλακὴ ἐλευθέρα* od. *ἀδέσμιος*), Liv. u. (im Plur.) Sall.: im Bilde, domi teneamus eam (eloquentiam) septam liberali custodiā, Cic. — B) meton.: 1) (wie *φυλακή*) = der Verwahrungsort, der **Gewahrsam**, das **Gefängniß**, Sing. u. Plur., Cic.: esse in custodia, Cic.: in custodiam dare, tradere, Cic.: e custodia educere, emittere, eripere, Cic. — 2) die **Arrestanten**, die **Gefangenen**, die **Eingekerkerten**, Sen. u. A. (vgl. Bremi zu Suet. Ner. 31). – ☞ Alter *Genit.* custodias von den Gramm. fälschlich angenommen bei Sall. Hist. fr. 3, 35 (42), s. Dietsch u. Kritz z. St.

custōdĭārĭum, ii, *n.* (custos), ein **Wächterhaus**, eine **Wächterhütte**, Tert. u. Inscr.

custōdĭo, īvi, ītum, īre (custos), **bewachen, überwachen, bewahren, hüten**, I) im Allg.: a) m. körperl. Objj.: cunctam Graeciam tueri, defendere, custodire incolumemque conservare, Cic.: multorum te etiam oculi et aures non sentientem speculabuntur et custodient, Cic.: c. tuum corpus domumque, Cic.: c. maritimam oram duabus navibus longis, Cic.: c. poma in melle, aufbewahren, einlegen, Col.: faces ignem plurimā concussione custodiunt, bewahren, erhalten, Pl. Ep. – mit *ab* u. Abl., bewahren vor ꝛc., schützen gegen ꝛc., c. templum ab Hannibale, Nep.: c. cutem a vitiis, Pl. – custodire se, sich wahren, auf sich Acht geben, sich in Acht nehmen, Cic. u. Quint. — b) mit unkörperl. Objecten: α) übb.: id quod tradatur percipere animo et memoriā custodire, im Gedächtniß bewahren, behalten, Cic.: c. dicta literis, schriftlich aufbewahren, Cic. – mit *ab* u. Abl., bewahren vor ꝛc., tenuiores annos ab injuria sanctitas docentis custodiat, Quint. — β) insbes., über etw. wachen = etw. **beobachten, beachten, beibehalten**, quae plerique mutare nefas habent et velut themata in scholis posita custodiunt, Quint.: c. regulam loquendi, praecepta, Col.: ordinem, morem, Pl. – mit folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctv. = darüber wachen, darauf sehen, daß od. daß nicht ꝛc., Quint. u. Col. — II) mit dem Nbbgr. der gehemmten freien Bewegung: A) im guten Sinne, **etwas bewahren, verwahren, zurückhalten**, ejus (epistolae) custodiendae et proferendae arbitrium tuum, Cic.: c. librum, Cic.: prodit se, quamlibet custodiatur, simulatio, Quint. — B) im übeln Sinne, **im Gewahrsam, gefangen halten**, ducem praedonum, Cic.: obsides, Caes. – ☞ Futur. custodibitur, Plaut. Capt. 3, 5, 71 (729).

custōdītē, *Adv.* (custoditus v. custodio), **behutsam, sorgfältig**, Pl. Ep. 5, 16, 3. – Pl. Ep. 9, 26, 12 jetzt commodius.

custōdĭtio, ōnis, *f.* (custodio), die **Bewahrung**, Vulg. Sap. 6, 19. PDiac. p. 61, 15.

custōs, tōdis, *c.* (curo), der **Wächter, Bewahrer, Hüter, Ueberwacher, Aufseher**, (hütende, beschützende) **Begleiter, Beschützer**, als Femin. **Wächterin** ꝛc., I) im freundlichen Sinne: A) v. lebenden Wesen: 1) im Allg.: c. corporis, Nep.: c. portae, fani, Cic.: custos defensorque provinciae, Cic.: c. hortorum, Suet.: c. casae, Sen.: c. portae, Liv.: c. gregis, Virg.: dii custodes conservatoresque hujus urbis, Cic.: illa custos urbis, Cic.: perpetuorum custos Vesta ignium, Vell.: v. Pädagogen, Komik., Nep. u. A.: v. Aufsehern u. Begleitern der Frauenzimmer (wie Eunuchen ꝛc.), Hor. u. Prop. (vgl. Heinrorf zu Hor. Sat. 1, 2, 98): v. Hunde, Virg. u. Col. – custodes (Bedeckung) dare, Cic.: in hortis custodem imponere fructus servandi gratiā, Nep.: custodes (horreorum) removere, Val. Max. — 2) insbes.: a) als public. *t. t.* der **Wächter** bei dem die Stimmtäfelchen enthaltenden Gefäße (um Verfälschungen zu verhüten), Varr. u. Cic. — b) als *t. t.* der Astron., Custos = *Ἀρκτοφύλαξ* (Arctophylax), der **Bärenhüter**, ein Gestirn, Vitr. 10, 4 (6) *in.* — B) v. lebl. Subjj.: sapientia custos et procuratrix totius hominis, Cic.: malus custos (Gewähr) diuturnitatis metus, Cic.: leges diligentissimae pudoris custodes, Quint. – v. Behältnissen, c. telorum, d. i. der Köcher, Ov.: c. turis acerra, Ov. – in der ökonom. Spr., die neue Ranke des Weinstocks, die beibehalten wird, Col. 4, 21, 3. — II) im feindlichen Sinne: te sub custode tenebo, Hor.: corruptis custodibus, Tac.

Cāsus, i. *m.* ein Fluß auf der germanischen Seite der Donau, wahrsch. j. die **Waag**, Tac. Ann. 2, 63.

cūtĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. cutis), die **Haut**, Pers. 4, 18. Juven. 11, 203.

Cūtĭlĭa, ae, *f.* s. Cutiliae.

Cūtĭlĭae, arum, *f.* alte Stadt im Sabinerlande, Liv. 26, 11, 10. Suet. Vesp. 24. Sen. NQ. 3, 25, 6. Itin. Anton. 307. – bes. bekannt durch einen dasebenliegenden See, Cutiliae lacus, j. *lago di Contigliano*, Varr. b. Pl. 3, 12 (17), 109. PDiac. p. 51, 8. – Dav.: a) **Cūtĭlĭensis**, e, **cutilienſisch**, lacus (s. vorh.), Varr. LL. 5, 10. §. 71. Macr. Sat. 1, 7, 28 *sq.* — b) **Cūtĭlĭus**, a, um, **cutilisch**, aquae, heilkräftige Quellen bei Cutilia, Pl. 2, 95 (96). 209. Cael. Aur. Chron. 3, 2, 45: bes. subst. bl. Cutiliae, arum, *f.*, Cels. 4, 5 (12). §. 26.

cūtis, is, *f.* (Stamm CUT, griech. *ΚΥΤ*, vor. *κύτος*), die weiche, geschmeidige **Haut** der Menschen u. Thiere, I) eig.: si quid intra cutem subest vulneris, Planc. b. Cic. (in einem Bilde): c.

inguinis, media palpebrae c., Cels.: caput ad cutem tondere, Cels.: cutem in facie erugari et tenerescere lacte asinino putant, Pl. – cutis, quam relinquunt augues, Pl. – Plur., duarum Gorgonum cutes, Pl.: cornua cervorum cutibus enascuntur, Pl. – ego te intus et in cute novi, kenne dich inwendig u. auswendig, Pers. 3, 30. – cutem curare, seiner Haut pflegen, sich weiblich thun, Hor. Ep. 1, 2, 29 (wie pelliculam c., Hor. Sat. 2, 5, 38). — II) übtr. u. bildl., A) übtr.: 1) das **Fell, Leder**, Mart. 1, 104. — 2) die weiche **Oberfläche, Hülle** nichtanimalischer Körper, nucleorum, uvarum, Pl. — B) bildl., die **Oberfläche, Hülle**, tenerā quādam elocutionis cute, Quint.: sufficiat imaginem virtutis effingere et solam, ut sic dixerim, cutem, Quint.

cyămus, ae, *m.* der **Bohnenstein**, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 188.

cyămŏs, i, *m.* (κύαμος), die ägyptische **Bohne** (gew. colocasia, w. s.), Pl. 21, 15 (51), 87.

Cyăně, ēs, *f.* (*Κυάνη*), eine Quelle bei Syracus, Pl. 3, 8 (14), 89. – nach dem Mythos die aus Kummer über die Entführung der Proserpina in diese Quelle sich auflösende Nymphe, Geliebte des Anapus, der ihren Bach kurz vor seinem Ausfluß aufnimmt, Ov. Met. 5, 409 *sqq.* Ov. Fast. 4, 469. Sil. 14, 515. Claud. Rapt. Pros. 3, 245.

Cyănēae, arum, f. cyaneus *no.* II.

Cyănĕē, ēs, *f.* (*Κυανέη*), Tochter des Mäander, Mutter des Caunus u. der Byblis, Ov. Met. 9, 451.

cyănĕus, a, um (κυάνεος), 1) *adj.* **meerblau, dunkelblau**, cyaneo colore avis, Pl. 10, 32 (47), 89. — II) *subst.*, **Cyănēae**, arum, *f.* (*Κυάνεαι*), zwei kleine Felseninseln in der Mündung des thrazischen Bosporus in den Pontus Euxinus, die Symplegades der Mythe (s. symplegas das Nähere), s. *Urek-Jaki*, Mela 2, 7, 3. Ov. Trist. 1, 10, 34: errantes, Val. Fl. 4, 561 *sq.* – Dav. **Cyănĕus**, a, um, **cyanëisch**, cautes, Lucan.: rupes, montes, Val. Fl. – ☞ Bei den Epikern ist das y durchweg lang.

cyănus (od. -os), i, *m.* (κύανος), 1) die **blaue Kornblume** (*Centaurea Cyanus*, *L.*), Pl. 21, 8 (24), 48 u. 21, 11 (39), 68. — II) ein Edelstein, eine Art des *Lapis Lazuli*, Pl. 37, 9 (38), 119.

cyăthisso, āre (κυαθίζω), **mit dem *cyathus*** (s. d. *no.* I. b) **die Becher füllen, den Mundschenken machen**, Plaut. Men. 2, 2, 29 (305). Macr. de diff. c. 21. §. 8 u. Auct. de verb. c. 8. §. 14 *ed. Jan.*

cyăthus, i, *m.* (κύαθος), 1) ein **Becher**, a) als Trinkgefäß, ein **kleiner Tummler**, dessen sich die Römer gew. bedienten, Komik. u. Mart. — b) als Schöpfgefäß, um den Wein aus dem Mischkessel (crater) in die Becher (pocula) zu füllen, Hor. u. A.: puer dignus cyatho, des Mundschenkenamtes, Juven.: stare ad cyathum et vinum, den Mundschenken machen, Suet. — II) ein Maß, sowohl für flüssige als trockene Dinge, der zwölfte Theil eines *sextarius* (nach Rhemn. Fann. 80) od. 10 Drachmen griech. Gewicht (nach Pl. 21, 34, 109. §. 185), für flüssige Dinge, Hor. u. Pl.: für trockene, Col. u. Pl.

cybaeus, a, um (κύπη, κύβη, cupa), viell. **einer Tonne ähnlich, bauchig**, cybaea navis od. absol. cybaea, ae, *f.* eine Art „Transportschiff", Cic. Verr. 5, 17, 44; 4, 8, 17.

Cybēlē u. (b. Dicht. gew.) **Cybēbē**, ēs u. ae, *f.* (*Κυβέλη* u. *Κυβήβη*), 1) eine phrygische, von den Griechen mit der Rhea, der Mutter des cretischen Zeus, von den Römern mit der Ops, der Gemahlin des italischen Saturn, identificirte Göttin, deren Priester Galli hießen (vgl. Lübker zu Hor. Od. 1, 16, 5 *sqq.* Heinrich zu Juven. 6, 511 *sqq.*), Form -ële, Virg. Aen. 11, 768. Mart. 1, 71, 10: Form -ēbe, Virg. Aen. 10, 220. Prop. 3, 17, 35. Phaedr. 3, 17, 4. Sil. 8, 365; 17, 3 (vgl. die Ausllgg. z. d. St. u. Burmann zu Anthol. Lat. 1, 53, 1. p. 29 *sq.*). – Dav. **Cybēlēĭus**, a, um (*Κυβελήϊος*), **zur Cybele gehörig**, Attis (s. d.), Ov.: mater dea, Cybele, Ov.: frena, der Löwen am Wagen der Cybele, Ov. — II) ein (wahrsch. nur mythischer) Berg in Phrygien, angeblich in der Gegend von Celänä, Form -ële, Ov. Fast. 4, 249 u. 363: Form -ēbe, Catull. 63, 9 u. 12. – derš. Berg **Cybēbus**, i. *m.*, Virg. Aen. 3, 111 *ed. Ribb.* (Vulg. Cybelae).

Cybēlista, ae, *m.* (*Κυβελιστής*), Priester der **Cybele**, Virg. Cop. 25 *ed. Sill.* (die Hdschrn. Cabylita?).

cybēus, a, um, s. cybaeus.

cybindis, dĭdis, *m.* (*κύβινδις*), der **Nachthabicht** (accipiter nocturnus), Pl. 10, 8 (19), 24 nach den besten Hdschrn. (Vulg. cymindis, *κύμινδις*).

cybĭosactēs, ae, *m.* (*κυβιοσάκτης*), der **Salzfischhändler**, Spottname des Kaisers Vespasian, Suet. Vesp. 19.

Cybistra, ōrum, *n.* (*τὰ Κύβιστρα*), Stadt in Cataonien (später zu Cappadocia secunda gehörig), südlich von Tyana, am Fuße des Taurus, Cic. Fam. 15, 2, 2 u. 5 u. a.

cybium, ĭi, *n.* (*κύβιον*), 1) der **Thunfisch**, Varr. LL. 5, 12. §. 77. Mart. 11, 27, 3. — II) meton., das aus eingesalzenen u. gebackten Stücken des Thunfisches bereitete Gericht, Pl. u. Mart.

cycĕōn, ōnis, *m.* (κυκεών), ein **Mischtrank** aus Gerstengrauen, geriebenem Ziegenkäse und Wein, rein lat. cinnus, Arnob. 5, 25.

cychrămus, i, *m.* (*κύχραμος*), ein mit den Wachteln fortziehender Zugvogel, wahrsch. eine Art **Ortolan**, Pl. 10, 23 (33), 68.

cyclădātus, a, um (cyclas), **mit einer Cyclas angethan**, Suet. Cal. 52.

Cyclădes, um, s. cyclas.

cyclămīnos, i, *f.* u. **cyclamīnōn** od. **-um**, i, *n.* (κυκλάμινος u. -ον), eine Pflanze, **Saubrot** (*Cyclamen Europaeum*, *L.*), Pl.: cyclamini sucus, Scribon.

cyclas, clădis, *f.* (κυκλάς, zirkelförmig, dah.) 1) (*sc.* vestis), der **Rundrock**, das **Rundkleid**, die franz. *robe ronde*, das feine weiße, mit geschlitzten Halbärmeln versehene Staatskleid der röm. Damen, eig. die gewöhnliche bis über das Knie gehende Tunica, aber durch eine purpurne, auch wohl mit Gold od. Perlen gestickte Falbel od. Garnirung bis zu den Knöcheln verlängert, so daß man nur die Fußspitzen zu sehen bekam (benannt von dem Zirkel [κύκλος], den es um die ganze Gestalt bildete, indem es nicht aufgeschlitzt od. in Flügel getheilt war), Prop. 4, 7, 40. Juven. 6, 259. Lampr. Al. Sev. 41 (dazu Salmasius S. 979 *sq.*). Serv. Virg. Aen. 1, 649 (wo Acc. -adem). — II) Cyclas, ădis, *f.* (*sc.* insula), die **Cyclade**, gew. im Plur. Cyclades, um, *f.* (*Κυκλάδες*), die **Cycladen**, eine Gruppe von Inseln im ägäischen Meere, die in einem Kreise um Delos herum liegen, Sing. bei Vitr. 7, 7, 3. Juven. 6, 563: Plur. bei Virg. Aen. 3, 127. Mela 2, 7, 11.

cyclĭcus, a, um (κυκλικός), **kreisförmig**,

zirkelrund, dah. übtr. cyclicus scriptor, **ein cyclischer Dichter** (d. i. einer der Epiker, die den Inbegriff aller mythischen Ueberlieferungen vom Ursprung der Welt bis auf des Odysseus Sohn Telegonos in vollständiger u. zusammenhängender Behandlung darstellten, griech. κυκλικοί), Hor. AP. 136.

Cyclops, clōpis, *m.* (Κύκλωψ, rundäugig), der Cyclop, im Plur. Cyclopes, um, die Cyclopen, ein mythisches, riesenhaftes, übermüthiges, gesetzloses, menschenfresserisches Hirtenvolk, Erbauer der nach ihnen benannten cyclopischen Mauern, Erfinder der Schmiedekunst, dah. Schmiedegesellen des Vulcan (u. als solche Verfertiger der Blitze des Jupiter), alle nur mit Einem Auge mitten auf der Stirn versehen, Hor. Od. 1, 4, 8. Virg. Aen. 6, 630. Pl. 7, 56 (57), 198. – Sing., der **Cyclop**, κατ' ἐξοχ. = Polyphemus, Hor. AP. 145 (vgl. Hom. Od. 12, 201—259). Ov. Met. 13, 744 *sqq.*: u. meton., der Cyclop, ein den Polyphemus in seiner Liebe zur Galatea darstellender Pantomimus, Hor. Sat. 1, 5, 63; Ep. 2, 2, 125. – Dav.: A) **Cyclōpēus**, a, um (Κυκλώπειος), cyclopēisch, nur subjtv., Cyclopea, orum, *n.* die in dem Pantomimus Cyclops dargestellte Mythe vom Cyclopen Polyphem, Cyclopea ludere, Treb. Poll. Gall. 8 (u. dazu Salmasius S. 206). Vopisc. Carin. 19. — B) **Cyclōpius**, a, um (Κυκλώπιος, vgl. die Ausligg. zu Virg. Aen. 1, 201 über die Formen -ēus u. -ius), cyclopisch, saxa, auf Sicilien, Virg. u. Sil.; zu Mycenä, Sen. poët.: regna, libido, Sil.: tela, Blitze, Claud.

Cycnēius, a, um, zum Böotier Cycnus (dem Sohne der Hyrie) gehörig, Tempe, das in Böotien gelegene, Ov. Met. 7, 371.

cycnēus, a, um (κύκνειος), zum Schwan gehörig, Schwanen-, vox, Cic.: plumae, Ov.

cycnus, i, *m.* (κύκνος), I) der durch seinen Gesang, bes. durch sein Sterbelied berühmte, dem Apollo geheiligte Schwan, Cic.: an den Wagen der Venus gespannt, Ov. – Sprüchw., quid tandem contendat hirundo cycnis? Lucr. 3, 7: u. ähnlich certent cycnis ululae, Virg. Ecl. 8, 55. – meton. = Dichter, Dircaeus, d. i. Pindar, Hor. Od. 4, 2, 25. — II) **Cycnus**, i, *m.* A) der in einen Schwan verwandelte u. unter die Gestirne versetzte König von Ligurien, Sohn des Sthenelus, Verwandter des Phaëthon, Ov. Met. 2, 367. Virg. Aen. 10, 189; vgl. Hygin. Fab. 154. — B) der in einen Schwan verwandelte Sohn des Neptun von der Calyce, Vater des Tenes, Ov. Met. 12, 72 *sqq.*; vgl. Hygin. Fab. 157.

cydărum, i, *n.* (κύδαρος), eine Art Fahrzeuge (zu Wasser), nach Gell. 10, 25, 5.

Cydnŏs od. **-us**, i, *m.* (Κύδνος), Fluß in Cilicien bei Tarsus, berühmt wegen seiner Klarheit u. Kälte, für Nervenkranke u. Podagristen heilsam, j. *Tersus-tschai*, Vitr. 8, 3, 6; auch bekannt durch das Bad, welches Alexander der Gr. in ihm nahm, Curt. 3, 4 *sq.*

Cydŏnia, ae, *f.* (Κυδωνία) u. (gew.) **Cydōnēa**, ae, *f.* (*Κυδώνεια), eine uralte und berühmte Stadt auf der Nordküste von Creta, in der Gegend des heutigen *Canea* (nach Einigen j. *Paleocastro*, nach A. *Platania*), Heimath der Quitten, Form -ia, Pl. 4, 12 (20), 59: Form -ea, Mela 2, 7, 12. Pl. 4, 12 (20). 61 *ed. Jan.* Flor. 3, 7, §. 4 u. 6 *ed. Halm.* (wo jedoch überall Form -ia Variante ist; vgl. Tzschucke zu Mela Vol. 2. P. 2. p. 548 *sqq.*). — Dav.: A) **Cydōn**, ōnis, *m.* (Κύδων), ein Cydonier, Virg.: im Plur., Lucan. — B) **Cydōniātae**, arum, *m.* (Κυδωνιᾶται), die Einw. von Cydonia, die Cydoniaten, Liv. — C) **Cydōnītes**, ae, *m.* (Κυδωνίτης, *sc.* οἶνος), Quittenwein, Col. u. Pall. — D) **Cydōnius**, a, um (Κυδώνιος), cydonisch, poet. für cretisch, arcus, Hor.: specula, Virg. – bes. mala Cydonia od. bl. Cydonia, Quitten, Quittenäpfel, Col. u. Prop. (auch cotonia od. cotonea gen., Cato u. Pl., vgl. Macr. Sat. 7, 6, §. 13). – u. Cydonia arbor od. absol. Cydonia, ae, *f.* od. Cydonius, ii, *f.* der Quittenbaum, Pall.: auch arbores Cydonii, Pall. – u. lana Cydonia, an der Quitte, Mart. 10, 42, 3. – Nbf. **Cydōnēus**, a, um (*Κυδώνειος), cydonēisch, poet. für cretisch, Ov.: subst., Cydonēum, ēi, *n.* der Quittensaft, Quittenwein, Ulp. Dig. 33, 6, 9.

cygn..., s. cycn....

cyitis, *f.* (κυιτίς), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (56), 154.

cylindrātus, a, um (cylindrus), cylinder-, walzenförmig, Pl. 18, 12 (33), 125.

cylindrus, i, *m.* (κύλινδρος), der Cylinder, die Walze, a) als geom. Figur, Cic. ND. 1, 10, 24. — b) ein walzenförmiger Stein zum Ebenen des Bodens ꝛc., die Walze, Cato, Virg. u. A. — c) ein cylinderförmig geschliffener Edelstein als Glied eines Halsgeschmeides od. Ohrgehänges, ein Cylinder, Pl. u. A.; vgl. die Ausligg. zu Juven. 2, 61.

Cylla, s. Cilla.

Cyllărŏs u. **-us**, i, *m.* (Κύλλαρος), I) ein Centaur von verzüglicher Gestalt, Ov. Met. 12, 393 u. 408. — II) ein edles Roß des Castor oder Pollux, Virg. Ge. 3, 89. Stat. Theb. 6, 328: unter die Sterne versetzt, Mart. 8, 21, 5: pius, Mart. 8, 28, 8.

Cyllēnē, ēs u. ae, *f.* (Κυλλήνη), I) das höchste Hochgebirge im Peloponnes, im Nordosten Arcadiens, auf welchem, nach dem Mythus, Mercurius geboren u. erzogen worden, dah. ihm heilig, j. *Zyria*, Pl. 4, 6 (10), 21. Virg. Aen. 8, 139: Cyllenius mons gen. bei Mela 2, 3, 5. – dav. **Cyllēnius**, a, um (Κυλλήνιος), α) cyllenisch, mons, Mela: proles, Mercur, Virg. u. Ov.: caduceator ille C., Mercur, Arnob. — β) mercurisch, proles, Cephalus, des Mercurius Sohn von der Creusa, Ov.: ignis, der Stern Mercur, Virg. – u. dazu die poet. Nbf. **Cyllēnēus**, a, um (*Κυλληνεύς), α) cyllenisch, vertex, Ov. — β) mercurisch, fides C., die Lyra, Hor.: testudo, eine lyraförmige Haarfrisur der Frauenzimmer, Ov. – u. die Feminin-form **Cyllēnis**, nĭdis, *f.* (Κυλληνίς), cyllenisch od. mercurisch, harpe, vom Mercur erhalten, Ov.: planta, des Mercur, Ov. — II) Stadt im nördl. Elis od. eigentl. Elea, Seehafen der Eleer, j. *Chiarenza*, Liv. 27, 32, 2. Mela 2, 3, 9.

Cylōnium scelus (Κυλώνιον ὀν. Κυλώνειον ἄγος), der an den Anhängern des Athenienser Cylon verübte Mord, indem diese, nachdem Cylons Plan, eine Tyrannis in Athen (um 612 v. Chr.) zu errichten, mißlungen u. er selbst geflüchtet war, an dem Altar der Athene, an dem sie sich als einem Asyle niedergelassen hatten, trotz des Versprechens eines freien Abzugs ruchlos ermordet wurden. Zur Sühnung dieser Blutschuld rief man den Epimenides, den berühmtesten der damaligen Wahrsager, herbei, Cic. Legg. 2, 11, 28.

cȳma, ae, *f.* u. **cȳma**, ātis, *n.* (κῦμα), ein junger Sproß am Kohl, Col. u. Pl.

Cymaeus, a, um, s. Cumae u. Cyme.

cȳmatĭlis, ſ. cumatilis.

cȳmătĭum od. **-ĭon,** ĭi, *n.* (κυμάτιον, eine kleine Welle), *t. t.* der Baukunſt, a) die **Wulſt** der ioniſchen Säule, Vitr. 3, 5, 7 (3, 3, 12); 4, 1, 7. — b) die **Kehlleiſte,** der **Kehlſtoß,** rein lat. unda, Vitr. 4, 3, 6. Tert. Idol. 8: c. epistylii, Vitr. 3, 5, 10 (3, 3, 15): c. Doricum, Vitr. 4, 3, 8; 4, 6, 2: c. Lesbium, Vitr. 4, 6, 2.

cymba (cumba), ae, *f.* (κύμβη), der **Kahn, Nachen,** I) eig., b. Cic. u. A.: beſ. des Charon, womit er die Schatten überfährt, Virg. — II) übtr.: c. ingenii, Prop. 3, 3, 22; vgl. Ov. AA. 3, 26. Quint. 12, 10, 37.

cymbălisso, āre (κυμβαλίζω), **die Cymbeln ſchlagen,** Cassius Hemina b. Non. 90, 25.

cymbălista, ae, *m.* (κυμβαλιστής), der **Cymbelſchläger,** Apul. de deo Socr. c. 14.

cymbălistrĭa, ae, *f.* (κυμβαλίστρια), die **Cymbelſchlägerin,** Petr. 22 *extr.*

cymbălĭum, ĭi, *n.* (κυμβάλιον) = kleines cymbalum (*no.* II), Vitr. 10, 8, 5.

cymbălum, i, *n.* (κύμβαλον), die **Cymbel,** das **Schallbecken,** I) als muſical. Inſtrument (gew. im Plur., weil immer je zwei aneinander geſchlagen wurden), angewandt bei Luſtgelagen, beſ. bei den Feſten der Cybele u. bei den Bacchanalien, collegae tui cymbala ac crotala, Cic.: cymbalorum et tympanorum pulsus, Liv.: tympanorum et cymbalorum strepitus, Liv.: tympana et cymbala sonant, Sen.: cymbala et tympana crepant, Mela: quem saltare nudum ante concubinas suas jussit quatientem cymbala, Lampr.: Matris (Cybeles) quate cymbala circum, um die **Flucht** der Bienen zu verhindern, Virg. — ſarkaſtiſch übtr., (Apion) cymbalum mundi, d. i. der alle Welt mit ſeinen gelehrten Diſcuſſionen erfüllt, Pl. NH. praef. §. 25. — II) in der Hydraulik, ein **Schallbecken,** eine **Glocke,** Vitr. 10, 8, 5. — ☞ Genit. Plur. cymbalum, Catull. 63, 21.

cymbĭum. ĭi, *n.* (κυμβίον, ein kleiner Kahn), I) ein kleines kahnförmiges **Trinkgefäß,** Virg. u. A. — II) eine dergl. **Lampe,** Apul. Met. 11. c. 10.

cymbŭla (cumbŭla), ae, *f.* (*Demin.* v. cymba od. cumba), ein **kleiner Kahn,** Pl. Ep. 8, 20, 7 (Keil cumbula).

Cȳmē, ēs, *f.* (Κύμη), I) Stadt in Aeolis in Großmyſien, Vaterſtadt des Heſiodus u. Ephorus, Mutterſtadt von Cumä im Campanien, j. Ruinen bei *Sandakli,* Vell. 1, 4, 4. Liv. 37, 11 *extr.*: beſ. bekannt durch den verunglückten Angriff des Alcibiades, Nep. Alc. 7, 1 *sq.*: ſpäter vom Erdbeben heimgeſucht, Tac. Ann. 2, 47. — Dav. **Cȳmaeus,** a, um (Κυμαῖος), **aus Cyme, cymäiſch,** Cic. Flacc. 7, 17: Plur. ſubſtv., Cymaei, orum, *m.* die Einw. von Cyme, die **Cymäer,** Liv. 38, 39, 8. — II) = Cumae, w. ſ.

cȳmīnum, -nŭtus, ſ. cumin... .

cȳmindis, ſ. cybindis.

cȳmōsus, a, um (cyma), **voller** Sproſſen, stirps, Col. 10, 138.

cyna, ae, *f.* ein Baumwolle tragender Baum in Arabien, nach Forſter *Bombax Ceiba* (*L.*), eine Art des Wollbaums, Pl. 12, 11 (22), 39.

cȳnăcantha, ae, *f.* (κυνάκανθα), „Hundsdorn", viell. **Hagebuttenſtrauch** (*Rosa canina, L.*), Pl. 11, 35 (41), 118.

Cynaegīrus, i, *m.* (Κυναίγειρος), Name eines Athenerš, der in der Schlacht bei Marathon, als ſich die Perſer auf ihre Schiffe flüchteten, ins Meer ſprang, ein Laſtſchiff mit der rechten Hand ergriff, um es am Fortſegeln zu hindern, als ihm dieſe abgehauen wurde, mit der linken zufaßte, und als er auch dieſe verlor, mit den Zähnen das Schiff zurückzuhalten ſuchte, Justin. 2, 9, 16 *sqq.*: dah. Cynegiri exemplum imitans, Suet. Caes. 68.

Cynămolgi, ōrum, *m.* (Κυναμολγοί), die **Hundemelker,** ein wilder äthiopiſcher Völkerſtamm, der hauptſ. von Hundemilch lebte, Pl. 6, 30 (35), 195.

cynăra, cynăre, ſ. cinara, cinare.

Cynēgĕtĭca, ōrum, *n.* (τὰ κυνηγετικά), **ein Gedicht von der Jagd,** wie das des Gratius Faliscus u. des Nemeſianus im Lateiniſchen, u. des Oppianus im Griechiſchen.

Cynēus, a, um (Κύνειος), zum Hund gehörig, **Hunde-,** mare, v. Hellespont, Hygin. Fab. 111 u. 243.

1. **Cynĭcē,** ēs, *f.* (κυνική), die **cyniſche Secte,** Auson. Epigr. 27.

2. **Cynĭcē,** *Adv.* (Cynicus), **nach Art der Cyniker, cyniſch,** Plaut. Stich. 5, 4, 22 (699).

Cynĭcus, i, *m.* (κυνικός, hündiſch), der **cyniſche Philoſoph,** der **Cyniker,** im Plur. Cynici, die **Cyniker,** die **cyniſche Secte,** Cic., Hor. u. A.: Cynici nudi dolia, des Diogenes, Juven. — dah. adj. **Cynicus,** a, um, **cyniſch,** gens, die cyniſche Secte, Plaut.: Cynicae institutionis doctor, ein Lehrer der cyn. Philoſophie, Tac.: coena, eine cyniſche Mahlzeit = eine ärmliche M., wo Schmalhans Küchenmeiſter iſt (weil die Cyniker ſehr ärmlich lebten), Petr.

cynŏcĕphălia herba, **Hundskopf,** eine Pflanze, Pl. 30, 2 (6), 18. — Nbſ. cynŏcĕphălĭon, ĭi, *n.* (κυνοκεφάλιον), Apul. Herb. 87.

cynŏcĕphălus, i, *m.* (κυνοκέφαλος), I) ein **hundsköpfiger Affe** (in Aſien), **Hundsaffe** (*Simia Innus, L.*), Pl. 6, 29 (35), 184. Cic. Att. 6, 1, 25. — II) der **hundsköpfige Anubis,** Tert. Apol. 6.

cynoglossus, i, *f.* (κυνόγλωσσον), **Hundszunge,** eine Pflanze, rein lat. lingua canina (ſ. lingua), Pl. 25, 8 (41), 81. Apul. Herb. 96.

cynŏĭdes, is, *n.* ſ. cynomyia.

cynŏmăzŏn, i, *n.* **Hundebrot,** eine Pflanze, Apul. Herb. 109.

cynŏmŏrĭŏn, ĭi, *n.* (κυνομόριον) = orobanche, Pl. 22, 25 (80), 162.

cynŏmyĭa, ae, *f.* (κυνόμυια) = psyllion, **Flöhkraut,** Pl. 25, 11 (90), 140, wo es nach Andern auch **cynŏĭdes,** is, *n.* (κυνοειδές) heißt.

cynorrhŏda (cynorŏda), ae, *f.* u. **cynorrhŏdŏn** (cynorŏdon), i, *n.* (κυνόῤῥοδον), I) die Hundsroſe (*Rosa canina, L.*), Form -da, Pl. 8, 41 (63), 152; 24, 13 (74), 121: Form -don, Pl. 25, 2 (6), 17. — II) die **Blume der rothen Lilie,** Form -don, Pl. 21, 5 (11). 24.

Cynŏsargēs, is, *n.* (Κυνόσαργες, τὸ), ein dem Herakles geweihtes Gymnaſium außerhalb Athen, an der Nordoſtſeite auf einem Hügel dieſes Namens, wo ſich die unehelichen Kinder übten, Liv. 31, 24 *extr.*

cynosbătŏs, i, *f.* (κυνόσβατος), I) die **Hagerose** (*Rosa canina, L.*), rein lat. sentis canis od. rubus caninus, Pl. 16, 37 (71), 179. — II) die **Gichtbeere** (*Ribes nigrum, L.*), Pl. 24, 14 (74), 121: auch cynospastos (κυνόσπαστος) gen., *ibid.* — III) die **Kaperſtaude** (*Capparis spinosa, L.*), Pl. 13, 23 (44), 127; 24, 14 (74), 121.

Cynoscĕphălae, arum, *f.* (Κυνὸς κεφαλαί), die „Hundsköpfe", zwei Hügel bei Scotuſſa in Theſſalien, wo Flamininus Philipp II. von Macedonien ſchlug, Liv. 33, 7, 3 u. 16, 1; 36, 8, 3.

cynŏsorchis, Acc. im, *f.* (*κυνὸς ὄρχις*), **Hundshödlein, Knabenkraut,** Pl. 27, 8 (42), 65.

cynospastŏs, ſ. cynosbatos.

Cynos sēma, *n.* (*Κυνὸς σῆμα, τὸ*), das **Hundedenkmal**, öſtliche Spitze des thraciſchen Chersones, Ilium gegenüber, wo die in einen Hund verwandelte Hecuba begraben war, Mela 2, 2, 7. Pl. 4, 11 (18), 49. Solin. 10, 22. Mart. Cap. 6. §. 658. Vgl. Mannert's Geogr. der Gr. u. Röm. Bd. 7. S. 194. Tzſchucke zu Mela Vol. III. P. 2. p. 120 *sq.*

1. **Cynŏsūra,** ae, *f.* (*κυνόσουρα*, Hundeſchwanz), I) das Nordvolgeſtirn, der **kleine Bär,** Cic. Ac. 2, 20, 66. Ov. Fast. 3, 107. – Dav. **Cynŏsūris,** ridis, *f.* (*κυνοσουρίς*), **zur Cynosura gehörig,** ursa C., der kleine Bär, Ov. Trist. 5, 3, 7: cauda C., German. Arat. 189. — II) eine Stadt in Arcadien, Stat. Theb. 4, 295.

2. **cynŏsūra** ova (= *κυνόσουρα ὠά*), **Windeier,** Pl. 10, 60 (80), 167. (*ibid.* 58, 79. §. 158 u. 160 rein lat. urina od. irrita ova gen.).

Cynŏsūrae, arum, *f.* (*Κυνόσουρα*), ein Vorgebirge in Attica, weſtlich von Marathon, j. *Cap Cabala*, nach A. *Schoinia*, Cic. ND. 3, 22, 57.

Cynŏsūris, ridis, *f.* ſ. 1. Cynosura *no.* I.

cynozōlŏn, i, *n.* (*κυνόζολον*), **ſchwarze Ehrenwurzel,** Pl. 22, 18 (21), 47.

Cynthus, i, *m.* (*Κύνθος*), der als Geburtsort des Apollo und der Diana berühmte Berg auf Delos, Ov. Met. 2, 221. Pl. 4, 12 (22), 66. – Dav. **Cynthĭus,** a (*Κύνθιος, Κυνθία*), der, die **Cynthiſche,** Beinamen des Apollo u. der Diana, Hor. u. A.: u. **Cynthia** als Mädchenname, Prop. u. Ov.

Cȳnus, i, *f.* (*Κύνος*), Vorgebirge u. gleichn. Hafenſtadt im opuntiſchen Locris, Liv. 28, 6 *extr.*

cyparissĭās, ae, Acc. an, *m.* (*κυπαρισσίας*), I) eine Art des tithymalus, Pl. 26, 8 (43), 70. — II) ein feuriges Meteor, Sen. NQu. 1, 15, 4. PDiac. p. 51, 13 (vgl. PDiac. p. 64, 2, wo cyparissiae zu leſen iſt).

cyparissĭfĕr, fĕra, fĕrum (cyparissus u. fero), **cypreſſentragend,** Sidon. Carm. 23, 417.

cyparissus, i, *f.* ſ. cupressus.

cyperŏs, i, *m.* (*κύπειρος*), **Cypergras,** eine Art **Binſen,** Pl. 21, 18 (70), 117. – Andere Form cyperum (od. -on), i, *n.* (*κύπειρον*), Varr. u. A.

cypīra, ae, *f.* (**κύπειρα*), eine Art der Pflanze cyperus (w. ſ.), Pl. 21, 18 (70), 117.

cypīrus, i, *m.* (*κύπειρος*), eine Pflanze, rein lat. gladiolus, **Schwertel,** Pl. 21, 17 (67), 107 u. (69), 115.

cyprĕus, ſ. cupreus.

Cyprĭăcus u. **-icus,** ſ. 1. Cypros.

Cyprĭānus, i, *m.*, vollſt. Thascius Caecilius Cyprianus, ein berühmter latein. Kirchenvater, um 200 n. Chr. zu Carthago geb., 258 daſ. enthauptet, Lact. 5, 1, 24: C. Martyr, Sulp. Sev. Dial. 1, 3.

cyprĭnum, i, *n.* (*κύπριννον*), ein aus der Blüthe des Baumes cyprus bereitetes wohlriechendes Oel, **Cyprusöl,** Cels. u. Pl.

cyprĭnus, i, *m.* (*κυπρῖνος*), eine **Karpfenart,** Pl. 9, 16 (25), 58; u. 9, 51 (74), 162.

Cyprĭs, idis, *f.* ſ. 1. Cypros.

1. **Cyprĭus vicus,** i, *m.* eine unter der Höhe der Carinae (w. ſ.) hinlaufende Straße in Rom, Liv. 1, 48, 6; vgl. Varr. LL. 5, 32. §. 159. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Alterth. 1. S. 525 ff.

2. **Cyprĭus,** a, um, ſ. 1. Cypros.

1. **Cyprŏs** (od. **-us**), i, *f.* (*Κύπρος*), bedeutende Inſel an dem Oſtende des Mittelmeeres, den Küſten von Cilicien u. Syrien gegenüber, Hauptſitz des Aphrodite- (Venus-) Cultus, berühmt durch ſeine große Fruchtbarkeit (Wein, Feigen, Datteln ꝛc.), durch reiche Metall-, beſ. Kupfergruben, durch Manufacturen in Metall u. Geweben (beſ. Tiſchzeug u. Teppiche), j. *Kebris*, Mela 2, 7, 5. Cic. Att. 9, 9, 2. Hor. Od. 1, 3, 1. Ov. Met. 10, 270. Vgl. W. H. Engel, Kypros. Berl. 1841. 2 Bde. – Dav.: A) **Cyprĭus,** a, um (*Κύπριος*), a) **cypriſch,** merces, Hor.: tellus, Cypern, Ov.: beſ. Cyprium aes od. abſol. Cyprium, ii (ſpätlat. cuprum, woraus unſer) „Kupfer", Pl.: ſubſtn., Cypria, ae, *f.* die **Cyprierin,** Beinamen der Venus, Tibull.: Plur. Cyprii, orum, *m.* die **Cyprier,** Pl. u. Curt. — b) **kupfern,** mortaria, vasa, Pl. — B) **Cyprĭcus,** a, um, **cypriſch,** Cato RR. 8, 2. — C) **Cyprĭăcus,** a, um (*Κυπριακός*), **cypriſch,** expeditio, Val. Max.: tauri, Capitol. — D) **Cypris,** idis, *f.* (*Κύπρις*), die **Cyprierin,** Beinamen der Venus, Auson. Epigr. 57 u. a.

2. **cyprŏs,** i, *f.* (*κύπρος*), ein Baum in Cypern, Aegypten ꝛc., aus deſſen Blüthe man ein wohlriechendes Oel bereitete, *Lawsonia inermis, L.*, **Henna** od. **Hanna** bei den Arabern, Pl. 12, 24 (51), 109.

Cyprus, ſ. 1. Cypros.

1. **Cypsĕlus,** i, *m.* (*Κύψελος*), ein berühmter Tyrann zu Corinth, Cic. Tusc. 4, 37. 109. – Dav. **Cypsĕlĭdēs,** ae, *m.* (*Κυψελίδης*), der Nachkomme des Cypſelus, d. i. Periander, Virg. Cir. 643.

2. **cypsĕlus,** i, *m.* (*κύψελος*), eine Art **Schwalben,** Pl. 10, 39 (55), 114.

Cyrēa, ſ. Cyrus *no.* III.

Cyrēnē, ēs, u. **Cyrēnae,** arum, *f.* (*Κυρήνη*), I) die Hauptſtadt von Cyrenaica in Libyen, von Battus aus Thera erbaut, Geburtsort des Callimachus (Solin. 27. §. 44), Eratoſthenes u. Ariſtippus, berühmt durch Handel, j. Ruinen von *Grennek*, Form -ēne, Sall. Jug. 19, 3. Mela 1, 8, 2. Sil. 8, 57: Form -ae, Cic. Planc. 5, 13. Solin. 27, 44. Catull. 7, 4. – Dav.: A) **Cyrēnāĭcus,** a, um (*Κυρηναϊκός*), **cyrenaiſch,** Cyrenaica provincia od. Africa, od. bl. Cyrenaica, die Provinz Cyrenaica in Libyen, Mela u. Pl.; deren Einw. Cyrenaici, orum, *m.*, Mela: Cyr. philosophia, die von Ariſtippus gegründete Philoſophenſchule, Cic.; deren Anhänger Cyrenaici, Cic.: lacrima C., *i. e.* laser, Scribon. — B) **Cyrēnaeus,** a, um (*Κυρηναῖος*), **cyrenaiſch,** urbs, Cyrene, Sil.: aquae, das vom Callimachus getrunkene, Prop.: ſubſtv., Cyrenaei, orum, *m.* die Anhänger der cyrenäiſchen Philoſophie, die **Cyrenäer,** Cic. — C) **Cyrēnensis, e, cyrenenſiſch,** Plaut. u. Cic.: Plur. ſubſtv., Cyrenenses, ium, *m.* die Einw. von Cyrene, die **Cyrenenſer,** Sall. — II) Cyrēnē, ēs, *f.* die Tochter des Hypſeus, Sohnes des Penelos, Mutter des Ariſtäos von Apollo, Virg. Ge. 4, 321 u. 354; vgl. Hygin. Fab. 161.

Cyrnŏs (Cyrnus), i, *f.* (*Κύρνος*), die Inſel **Corſica,** Pl. 3, 6 (12), 80. – Dav. **Cyrnēus,** a, um, **cyrneiſch, corſiſch,** Virg. u. Sen.

Cyrtaei od. **Cyrtĭi,** ōrum, *m.* (*Κύρτιοι*), ein kriegeriſches, größtentheils vom Raube lebendes Volk in Perſis u. Medien, Liv. 37, 40, 9; 42, 58, 13.

Cȳrus, i, *m.* (*Κῦρος*), I) der bekannte Stifter des perſiſchen Reiches, Cic. dDiv. 1, 23, 46. Hor. Od. 2, 2, 17 u. A. — II) Cyrus minor, zweiter Sohn des Darius Ochus, Statthalter von Lydien, Großphrygien u. Cappadocien, Freund der Lacedämonier, ſuchte ſeinen Bruder Artaxerxes Mnemon vom Throne zu ſtoßen, fiel aber in der Schlacht

bei Cunaxa, Cic. dDiv. 1, 25, 52; Sen. 17, 59. Nep. Alc. 9, 5. — III) ein zu Cicero's Zeit in Rom lebender Architekt, Cic. Fam. 7, 14, 1. – Dav. **Cȳrēa**, ōrum, *n.* die vom Cyrus aufgeführten Gebäude, Cic. Att. 4, 10, 2. — IV) Name eines Jünglings b. Hor. Od. 1, 17, 25 u. 1, 33, 6.

Cyssus, ūntis, *f.* (*Κυσσοῦς*), Hafen von Cruthrä in Jonien, wahrsch. j. *Latzáta*, Liv. 36, 43, 10 u. 13.

Cȳtae, ārum, *f.* (*Κύται, Κύταια*), Stadt in Colchis, Geburtsort der Medea, Pl. 4, 12 (26), 86. – Dav.: A) **Cȳtaeis,** ĭdis, *f.* (*Κυταΐς*), die **Cytäerin,** d. i. Medea (die Zauberin), Prop. 2, 4, 7. — B) **Cȳtaeus,** a, um (*Κυταῖος*), **cytäisch,** poet. = **colchisch,** terrae, Colchis, Val. Fl.: Cytaei proceres od. bl. Cytaei, die Colcher, Val. Fl. — C) **Cȳtaïnē,** ēs, *f.* (**Κυταΐνη*), die **Cytäerin,** d. i. Medea, Prop. 1, 1, 24.

Cȳthēra, ōrum, *n.* (*Κύθηρα*), Insel vor der Südspitze von Laconien, südwestl. vom Vorgebirge Malea, berühmt durch die Sage u. den Cultus der Aphrodite (Venus), die hier aus dem Meerschaum aufs Land stieg, j. *Cerigo*. Mela 2, 7, 10. Virg. Aen. 1, 680. – Dav.: A) **Cȳthērĭăcus,** a, um (**Κυθηριακός*), zu Cythera gehörig, **cytheriacisch,** u. poet. = der **Venus heilig,** aquae, Ov.: nectar, Mart.: myrtus, Ov.: columbae, Poet. b. Sen. — B) **Cȳthērēa,** ae, *f.* (*Κυθέρεια*), die **Cytherische,** Beiname der Venus, Ov.: verb. C. Venus, Hor. – u. davon wieder abgel.: a) **Cȳthērēĭus,** ădis, Acc. Plur. ădas, *f.* (*Κυθερηΐας*), **cytherisch** = **der Venus heilig,** columbae, Ov. Met. 15, 386. — b) **Cȳthērēis,** ĭdis. *f.* (*Κυθερηΐς*), die **Cytherische,** als Beiname der Venus, Ov. Met. 4, 288. — c) **Cȳthērēius,** a, um (*Κυθερήϊος*), **cytherëisch** = **der Venus heilig,** litora, Ov.: mensis, der April, Ov.: heros, Aeneas, Ov.: subst., Cytherëia, ae, *f.* die **Cytherëische,** als Beiname der Venus, Ov.

Cȳthēris, rĭdis, *f.* eine Buhlerin des (Triumvir) Antonius, Cic. Fam. 9, 26, 2, der deßwegen sarkastisch **Cȳthērius** gen. wird, Cic. Att. 15, 22 *extr.*

Cythnŏs (Cythnus), i, *f.* (*Κύθνος*), Insel des ägäischen Meeres, eine der Cycladen, mit warmen Quellen, j. *Thermia*, Tac. Ann. 3, 69. Tac. Hist. 2, 8.

cȳtīnus, i, *m.* (*κύτινος*), der Kelch der Granatblüthe, Pl. 23, 6 (59), 110.

cȳtīsus, i, *c.* u. **cȳtīsum,** i, *n.* (*κύτισος*), eine bei den Alten sehr geschätzte Kleeart, viell. unser **baumartiger Schneckenklee** (*Medicago arborea, L.*), Scriptt. RR., Virg. u. A.

Cȳtōrus, i, *m.* (*Κύτωρος*), Berg in Paphlagonien, reich an Buchsbaum, Catull. 5, 11. Virg. Ge. 2, 437; nebst einer gleichn. Stadt, j. *Kidros*, Mela 1, 19, 8. – Dav. **Cȳtōrĭăcus,** a, um, **cytorisch,** jugum, Catull.: mons, Ov.: pecten, aus Buchsbaumholz gearbeitet, Ov.

Cyzĭcus u. **-ŏs,** i, *f.* (*Κύζικος*) u. **Cyzĭcum,** i, *n.* Stadt an der Propontis, im Lande der Dolionen, u. zwar an dem nördl. Ende eines Isthmus, der die Halbinsel (od. eig. Insel) Cyzicus mit dem Festlande verbindet, der Sage nach von einem Könige der Dolionen Cyzicus, Sohn des Aeneus, gegründet u. benannt (dah. Aenidae urbs = Cyzicus, Val. Fl. 3, 3 *sq.*), im Alterthum berühmt durch Handel u. die Fruchtbarkeit ihres Gebietes, j. *Aidindschik* od. *Temaschaltik*, Form -us, Prop. 3, 22, 1: Form -os, Ov. Trist. 1, 9, 29 *sq.* (wo Acc. -on): Form -um, Mela 1, 19, 2. Pl. 5, 32 (40), 132: Genit., Sall. Hist. fr. 3, 29 (30): Acc. -um, Sall. Hist. fr. 3, 17 u. 4, 61 (19). §. 14. Vgl. J. Marquardt, Cyzicus u. sein Gebiet. Berlin 1836. – Dav. **Cyzĭcēnus,** a, um (*Κυζικηνός*), **aus Cyzicum, cyzicenisch,** Vitr. u. Pl.: Plur. subst., Cyzicēni, orum, *m.* die Einw. von Cyzicum, die **Cyzicener,** Cic. u. A.

D.

1. D, d, vierter Buchstabe des lateinischen Alphabets, I) als Abkürzung gew. = Vorname Decimus, seltener auch = Deus, Divus, Dominus, Decurio etc. – D. M. = Diis Manibus. – D. O. M. = Deo Optimo Maxumo. – D. D. = dono od. donum dedit: D. D. D. = dat, donat, dedicat. – D. P. S. = de pecunia sua: D. S. = de suo. – von den Kaisern, D. N. = dominus noster: u. DD. NN. = domini nostri; DD. = domus divina (das Kaiserhaus). – bei Briefdaten D = dabam (unser „gegeben"), od. = dies, dah. a. d. = ante diem. — II) *d* wechselt in Wörtern, 1) mit *t*: quadraginta, quadra aus *quatuor*. — 2) mit *r*: *ar* neben *ad*, *apor* neben *apud*. — 3) mit *l*: *lacrima* aus *δάκρυμα*. — 4) mit *s*: *Claudius* aus dem sabin. *Clausus*, *medius* neben *μέσος*, u. umgekehrt *rosa* neben *ῥόδον*. Vgl. Schneiders Gr. 1, 1. S. 255—259.

2. D als Zahlzeichen (entstanden aus dem zusammengeflossenen IↃ) = 500.

Daae, s. Dahae.

dabla, ae, Acc. an, *f.* (arab. Wort), eine Art Palmen od. Datteln in Arabien, von dem besten Wohlgeschmack, Pl. 13, 4 (7), 34.

Dăci, orum, *m.* die Dacier, od. die die Landschaft *Dacia* (s. unten) bewohnenden kriegerischen Völkerschaften, Stammverwandte der Geten (vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 497. S. 442 fg.), Caes. BG. 6, 25. Hor. Sat. 2, 6, 53. – Sing. (meist collectiv) Dacus, i, *m.* der **Dacier,** Virg. Ge. 2, 497. Hor. Od. 1, 35, 9. – Dav.: A) **Dăcia,** ae, *f.* die Landschaft **Dacien** (= Ungarn östl. der Theiß, Siebenbürgen, Bukowina, die Moldau westl. vom Pruth, u. die Walachei), Tac. u. A. — B) **Dăcĭcus,** a, um, **dacisch,** Claud. u. A.: als Beiname der Kaiser als Besieger der Dacier, Orell. Inscr. 795 *sq.* – subst. Dacicus, i, *m.* (*sc.* nummus), eine unter Domitian, dem Besieger der Dacier (Suet. Dom. 6), geprägte Goldmünze, Juven. 6, 203. — C) **Dăciscus,** a, um, **dacisch,** imperium, Lact. de Mort. pers. 27, 8. — D) **Dăcius,** a, um, **dacisch,** Albin. Cons. ad Liv. 387. — E) **Dăcus,** a, um, **dacisch,** Stat. Silv. 4, 2, 66.

dactўlĭcus, a, um (*δακτυλικός*), **dactylisch,** numerus, Cic.: pes, versus, Gramm.

dactўlĭothēca, ae, *f.* (*δακτυλιοθήκη*), I) das Behältniß der Ringe, **Ringkästchen,** Mart. 11, 59, 4. — II) eine Sammlung von Siegelringen

u. geschnittenen Steinen, eine **Dactyliothek**, Pl. 37, 1 (5), 11.

dactȳlis, idis, *f.* (*δακτυλίς*, einem Finger ähnlich), eine Weintraubengattung, „digitali gracilitate", Pl. 14, 3 (4), 40: dieselbe dactylus gen., Col. 3, 2, 1.

dactȳlos u. **-us**, i, *m.* (*δάκτυλος*, eig. der „Finger", dah. meton.) I) die **Dattel**, Pall. u. Apic. — II) eine Art Weintrauben, s. dactylis. — III) eine **Muschelart**, Pl. 9, 61 (87), 184. — IV) eine Grasart (*Panicum dactylon, L.*), Pl. 24, 19 (119), 182. — V) ein **Edelstein**, Pl. 37, 10 (61), 170. — VI) in der Metrik der Versfuß – ◡◡ (so gen. nach den drei Fingergliedern), Cic. u. A. — VII) **Dactȳli Idaei** (*Δάκτυλοι Ἰδαῖοι*), uralte phrygische Dämonen, Priester der Cybele, mit deren Dienst nach Creta versetzt u. mit den Corybantes identificirt, Pl. 7, 56 (57), 197. Diom. p. 474 P.; rein lat. Idaei Digiti gen., Cic. ND. 3, 16, 42.

Dācus, i, *m.* u. **Dăcus**, a, um, s. Daci.

Daedăla, orum, *n.* (*Δαίδαλα*), ein fester Ort in Peräa Rhodiorum (dem rhodischen Gebiete auf dem Festlande) in Carien, Liv. 37, 22, 3. Pl. 5, 27 (29), 103.

daedălē, *Adv.* (daedalus), **kunstvoll**, aquila aurea adeo effigiata daedale, ut etc., Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 53 (86).

1. **daedălus**, a, um (*δαίδαλος*), **kunstvoll**, I) *act.* **kunstreich**, Circe, Virg. – m. *Genit.*, natura d. rerum, Lucr.: verborum d. lingua, Lucr. — II) *pass.* **kunstvoll** = mit Kunst gearbeitet od. verziert, tellus, Lucr.: tecta, Virg.: daedala carmina chordis, kunstvoll wechselnd auf Saiten, Lucr.

2. **Daedălus** u. **-ŏs**, i, *m.* (*Δαίδαλος*), I) der berühmte Baukünstler des griech. Mythos, aus dem Geschlecht der athenischen Erechthiden, Zeitgenosse des Theseus u. Minos, Erbauer des cretischen Labyrinths, Ov. Met. 8, 159 *sqq.* Virg. Aen. 6, 14. Hor. Od. 1, 3, 34. Sil. 12, 89 *sqq.* Cic. Brut. 18, 71. – Dav.: A) **Daedălēus**, a, um (*Δαιδάλειος*), zu **Dädalus gehörig, dädalisch**, Icarus, Hor.: ope, Hor. – poet. Nbf. **Daedălĕus**, a, um (*Δαιδάλεος*), **dädalisch**, iter, durchs Labyrinth, Prop. 2, 14, 8. — B) **Daedălĭcus**, a, um, **kunstreich**, manus, Venant. 10, 11, 17. — II) ein späterer Bildhauer aus Sicyon, Sohn u. Schüler des Patrocles, Pl. 34, 8 (19), 76.

daemŏn, mŏnis, *m.* (*δαίμων*), I) = *genius*, ein **Geist**, Apul. de deo Socr. c. 13. — II) insbes., ein **böser Geist, Dämon**, Eccl.

daemŏnĭăcus, a, um (**δαιμονιακός*), **dämonisch, teuflisch**, Eccl. – subst., daemoniacus, i, *m.* ein **vom bösen Geist Besessener**, Eccl.

daemŏnĭcŏla, ae, *c.* (daemon u. colo), **den bösen Geist-, den Teufel verehrend**, ein **Heide**, Augustin. Conf. 8, 2.

daemŏnĭcus, a, um (*δαιμονικός*), **dämonisch, teuflisch**, Eccl. (vgl. Bünem. zu Lact. 4, 13, 16).

daemŏnĭē, ēs, *f.* (*δαιμονία*) = daemonium (*no.* I), Manil. 2, 897 *ed. Jacob.*

daemŏnĭum, ii, *n.* (*δαιμόνιον*), I) eine **Gottheit, Dämon (Geist)**, Manil. 2, 938. Tert. Apol. 32. — II) ein **böser Geist, Dämon**, Tert. Apol. 21 u. a.

Dāhae (nicht Daae), ārum, *m.* (*Δάαι*), eine scythische Völkerschaft jenseit des caspischen Meeres, deren Hauptsitz das heutige *Dahestan* war, Curt. 8, 3, 1 u. 16. Liv. 35, 48, 5. Tac. Ann. 2, 3. – Sing. Daha, ae, *m.* der **Daher**, Prud. c. Symm. 2, 808 (wo Dähä gemessen ist).

dalīvus („*δαλίς, μορός*", Hesych.) = stultus, PDiac. p. 68, 1.

Dalmătae, arum, *m.* (*Δαλμάται*), die **Dalmatier**, die Bewohner der Landschaft *Dalmatia* (s. unten), Cic. Fam. 5, 11 *extr.* Flor. 4, 12, 3 u. 10: im Sing. (collectiv), Albinov. Consol. ad Liv. 389. – *adj.* Dalmatae montes, die dalmatischen Gebirge, Stat. Silv. 4, 7, 14. – Dav.: A) **Dalmătensis**, e, **dalmatensisch**, Gallien. b. Treb. Cl. 17, — B) **Dalmătĭa**, ae, *f.* (*Δαλματία*), die Landschaft **Dalmatien**, längs dem östl. Gestade des adriatischen Meeres, ein Theil von *Illyris barbara*, mit der Hauptstadt Delminium (*Δελμίνιον*, Flor. 4, 12, 11), etwa das heutige Königr. *Dalmatien*, Vatin. b. Cic., Ov. u. A. — C) **Dalmătĭcus**, a, um (*Δαλματικός*), **dalmatisch**, Vatin. b. Cic., Tac. u. A.: triumphus, des Asinius Pollio (als Besiegers der Parthiner, einer dalmat. Völkerschaft), Hor. – Dah. subst., a) **Dalmaticus**, i, *m.* Beiname des Metellus, als Besiegers der Dalmatier, Ascon. Cic. II. Verr. 1, 59. — b) **Dalmatica**, ae, *f.* (*sc.* vestis), eine gewisse Kleidung mit kurzen Aermeln, Isid. 19, 22, 9: dav. **Dalmătĭcātus**, a, um, **mit einer Dalmatica angethan**, Lampr. Comm. 8 u. a.

dāma (damma), ae, *f.* wahrsch. allgemeiner Ausdr. für ein Thier aus dem Rehgeschlecht, wie unser **Geiß**, dah. bald = „Gemse", Hor. Od. 1, 2, 12. Virg. Ecl. 8. 28. – bald = „Hirschgeiß, Hirschkalb, Reh" (*νεβρός*), Ov. Met. 13, 832. Juven. 11, 121. – bald = „Antilope, Gazelle", Pl. 8, 53 (79), 214; 11, 37 (45), 124. – Als *masc.* nur bei Virg. u. Stat.; vgl. Quint. 9, 3, 6.

dămălĭo, ōnis, *m.* (*δαμαλις*), ein **junges Rind, Kalb**, Lampr. Al. Sev. 22.

Damaratus, s. Demaratus.

Dămascus, i, *f.* (*Δαμασκός*), die uralte, durch Obstbau (Pflaumen, Terebinthen), seit Diocletian durch ihre Waffen-Fabriken berühmte Hauptstadt von Cölesyrien, am Chrysorrhoas (j. Bardines od. Barrada), j. *Damaschk* od. *Dameschk*, Curt. 3, 12 *sq.* Flor. 3, 5, 29. Stat. Silv. 1, 6, 14. – Dav. **Dămascēnus**, a, um (*Δαμασκηνός*), **damascenisch**, Pl. u. A. – subst. a) **Dămascēnus**, i, *m.* Beiname des Jupiter, Inscr. — b) **Dămascēna**, ae, *f.* (*sc.* regio), die **Gegend von Damascus**, Pl.: dieselbe **Dămascēnē**, ēs, *f.*, Mela.

dămăsōnĭŏn, ii, *n.* (*δαμασώνιον*), die auch alisma (w. f.) gen. Pflanze, Pl. 25, 10 (77), 124.

dāmium, ii, *n.* das Opfer zu Ehren der Bona Dea, welches bei dem pontifex maximus von Matronen unter freiem Himmel gebracht wurde, PDiac. p. 68, 8. Gloss. Placidi p. 451 *Maj.*; vgl. Gloss. Labb.: „damium, *θυσίαι ὑπαίθριοι γινόμεναι*".

dāmĭurgus, s. demiurgus.

damma, s. dama.

damnābĭlis, e (damno), **verdammungswürdig, verdammlich**, Sidon. u. A.: *Compar.* Salv.

damnābĭlĭtĕr, *Adv.* (damnabilis), **auf verdammliche Weise**, Augustin. Ep. 23.

damnas, *Indecl.* (= damnatus v. damno), zu irgend einer Leistung (bes. einer Geldzahlung) **verurtheilt, verpflichtet**, si quis majorem pecuum numerum habere volucrit, tantum damnas esto, Cato fr.: heres damnas esto dare etc., Quint.: dare damnas sunto, JCt.

damnātĭcius, a, um (damnatus v. damno),

zu den Verurtheilten gehörig, verurtheilt, Tert. Praescr. Haeret. 34 *extr.*

damnātio, ōnis, *f.* (damno), I) die **Verurtheilung, Verdammung** (Ggſz. absolutio, liberatio), damnatio injusta, Val. Max.: damnationes acerbissimae (Ggſz. liberationes libidinosissimae), Cic.: damnatione dignus, Cic.: damnationem metuere, Pl.: damnationem remorari, Cornif. rhet. – mit Ang. des Vergehens im *Genit.*, ambitus, Cic.: od. der Strafe mit *ad* u. Acc., ad furcam, JCt. – u. = das ſittliche Verurtheiltſeyn, die **Verdammniß**, Cic. de domo 19, 49 (vgl. Nägelsb. Stil. S. 161). — II) insbeſ. (mit Bezug auf die Bed. von damnas, w. ſ.) die Verbindlichkeit (eines Erben) zu zahlen, die **Zahlpflicht**, JCt.

damnātŏr, ōris, *m.* (damno), der **Verurtheiler, Verdammer**, Tert. u. A.

damnātōrius, a, um (damno), **zur Verurtheilung gehörig, verurtheilend**, tabella (Ggſz. tabella absolutoria), Suet.: judicium, Cic.

damnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. damno), I) **verdammt** = deſſen Verurtheilung ſo gut als entſchieden iſt, quis te miserior? quis te damnatior? entſchiedener verurtheilt, Cic. Pis. 40, 97. — II) **verdammenswerth, verbrecheriſch, verworfen**, mulier, Petr.: manus, Prop. u. Petr.: visus, Sil.

damnĭfĭcus, a, um (damnum u. facio), **Schaden machend, ſchädlich**, Plaut. Cist. 4, 2, 62 (455).

damnĭgĕrŭlus, a, um (damnum u. gerulus), **Schaden bringend, ſchädlich**, Plaut. Truc. 2, 7, 1 (539).

damno, āvi, ātum, āre (damnum), Jmd. **büßen** (wie condemno bebußen), d. i. eine Buße über Jmd. verhängen, I) (wie κολάζειν) v. Richter = Jmd. **ſchuldig ſprechen, verurtheilen, verdammen**, I) eig. (Ggſz. absolvo), alqm. Cic. u. A.: alqm inauditum, Justin. – vitā turpis, existimatione damnatus, gerichtet, Cic.: vgl. causa, quae ipsā opinione hominum tacitā prope convicta atque damnata sit, gerichtet iſt, Cic. – mit *Genit.* deſ Verbrechens, wegen ꝛc., alqm caedis, furti, Cic. – od. mit *de* u. Abl. der Anklage od. des Verbr., alqm de repetundis, de vi, Cic. – m. *ob* od. *propter* u. Acc. des Verbr., ea ipsa vis, propter quam est jure damnatus, Cic.: d. alqm ob annonam compressam, Liv. – u. m. bl. *Abl.* der Beſchuldigung, beſ. oft damnari crimine alcjs rei, z.B. crimine proditionis, Nep.: crimine regni, Ov.: crimine interfectae sororis, Val. Max. – m. *Genit.* der Strafe, alqm capitis, Cic. u. Caes.: alqm octupli (zum achtfachen Schadenerſatz), Cic.: alqm poenae capitalis, Liv.: alqm mortis falso crimine, Virg. – od. m. *Abl.* der Strafe, capite, Cic.: pecuniā, Justin. – m. *ad* od. *in* u. Acc. der Strafe, ad od. in poenam, Trajan. u. Pl. min.: ad mortem, Tac. – m. *ad* od. *in* u. Acc. des Strafortes ꝛc., ad opus, Suet.: in opus vel in ludum, Pl. min.: in opus publicum vel ad bestias, JCt. – m. *Dat.* der Perſon, der zu Gunſten Jmd. verurtheilt wird, debitori suo creditor saepe damnatur, der Gläubiger ſteht dem Schuldner gegenüber oft als ſchuldig da, Sen. Ben. 6, 4, 4. — 2) übtr.: a) Jmd. zu einer Leiſtung **verpflichten**, *α*) testamentl. v. Teſtator, m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctiv., JCt.: mit folg. *Infinit.*, Hor.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 3, 86. — *β*) v. der Gottheit, alqm voti od. voto, Jmd., dem ſeine Bitte gewährt worden, zur Leiſtung ſeines Verſprechens verpflichten, Liv. u. Virg. (vgl. Drak. zu Liv. 7, 28, 2. *Brisson.* de Form. p. 92, b): **dah. voti esse damnatum, übh.** = **ſeines Wunſches gewährt werden**, Nep. — b) Jmd. **wegen etw. verdammen** = einer Sache **bezüchtigen**, alqm stultitiae, Cic.: se stultitiae, Lucr. — c) Jmd. zu etwas **verurtheilen, mit etwas beſtrafen**, damnatus longi Sisyphus laboris, Hor.: lumina nocte, mit Blindheit ſchlagen, Ov.: in unam partem, in Bezug auf Einen Körpertheil, Ov. — d) Jmd. od. etwas **verdammen, verwerfen, mißbilligen**, boves nigri coloris ad laborem, zur Arbeit verwerfen, für untauglich erklären, Pl.: colocynthides in cibis, Pl.: libros, Quint.: alqm (Senecam), Quint.: poet., Lycios hastilibus arcus, zu Gunſten der Speere verwerfen (d. i. das Speerwerfen dem Bogenſchießen vorziehen), Stat.: mit folg. *Infinit.*, ales damnavit vesci, verſchmähte zu ꝛc., Stat. — e) einer Perſon ꝛc. zum Verderben gleichſ. **zuſprechen, anheimgeben, überlaſſen, weihen**, Stygio caput Orco, Virg.: quem damnet (*sc.* leto) labor, wen die Kriegsarbeit dem Tode zuſpräche, Virg.: morti damnatum esse, dem Tode anheimgefallen ſeyn, Lucr.: Teucro damnatum esse Quirino, zur Vernichtung anheimgegeben, gefallen ſeyn (v. einer Flotte), Prop. — II) v. Kläger, Jmds. Verurtheilung **betreiben, bewirken, durchſetzen, zu bewirken od. durchzuſetzen ſuchen** (vgl. Drak. zu Liv. 7, 16, 9), alqm, Varr. u. A.: alqm apud recuperatores, Plaut. – m. Ang. des Verbrechens im *Genit.*, alqm fraudis sub judice, Tac.: ab alqo decem milibus aeris damnari, auf Jmds. Betrieb in eine Strafe von 10,000 Aß verurtheilt werden, Liv.

damnōsē, *Adv.* (damnosus), **zum Schaden**, d. bibere, dem Wirth zum Sch., d. i. tüchtig, mörderiſch, Hor. Sat. 2, 8, 34.

damnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (damnum), **voll Schaden**, I) activ = Schaden (Verluſt, Einbuße) bringend, ſchädlich, **verderblich**, a) v. Perſ.: Venus, Hor.: dii damnosissimi, Plaut. – b) v. Lebl. = **mit Schaden (Verluſt, Einbuße) verknüpft** od. **verbunden, ſchädlich, nachtheilig, verderblich**, alea, Mart.: libido, Hor.: faciet, etiam si damnosum erit, Sen. – m. *Dat. pers.* **wem? od. für wen?** bellum sumptuosum et damnosum Romanis, Liv.: ne discordia tribunorum damnosior rei publicae esset, Liv.: res damnosissima divitibus, Liv. — II) paſſiv, von großem Schaden (großer Einbuße) beimgeſucht, v. Jmd., der viel Aufwand gehabt hat, **ganz ausgeſchält**, senex, Plaut. Ep. 2, 3, 14 (312). — III) (= δαπανηρός) medial = ſich ſelbſt Schaden verurſachend, **verſchwenderiſch, verthuerisch**, ſubſtv. **ein Verſchwender, Verthuer** (vgl. Ruhnk. zu Suet. Ner. 31), Komik.: non in alia re damnosior quam in aedificando, Suet.

damnum, i, *n.* (alttlat. dampnum, vom Stamme DAP, wovon auch daps, griech. ΔΑΠ, wovon δάπτω, δαπάνη), die **Einbuße** = der **Verluſt, Schaden, Nachtheil** (Ggſz. lucrum), I) im Allg.: 1) eig., verb. haec, jactura atque damnum, Cic.: damna ac detrimenta, Cic.: libidinis lucra damnaque, Sen. – d. magnum, maximum, Cic.: d. novum, Cic.: damna aleatoria, Cic. – m. subj. Genit. od. Pron. possess., d. capitis, v. des Kopfes = v. des einen Horn am Kopfe, Ov.: damnum naturae, Naturgebrechen, Naturfehler, Liv.: sine damno alcjs, Pl.: majore hominum damno quam suo (zum gr. Sch. ꝛc.), Suet.: cum damno meo magno, zu meinem gr. Sch., Plaut.: fortuita damna civium, Vell.: incendiorum damna, Brandverluſte, -ſchä-

den, Suet.: damna lunae, V. des M. = Abnahme des M., Gfgz. accessiones, Sen., augmenta, Gell., incrementa, Sidon. (vgl. Köler zu Sen. NQ. 6, 8, 1. p. 587): u. so damna coelestia (am Himmel) lunae, Hor. – m. obj. Genit., d. sarcinarum, Curt.: damnum voluntarium unius gemmae, Pl.: d. amissi corporis, Phaedr. – damnum accipere, Hor. u. JCt.: maximis damnis affici (betroffen werden), Cic.: damno augeri (heimgesucht werden), Ter.; aber aucta luctibus damna, zu den V. kamen auch noch Trauerfälle hinzu, Pl. Ep.: damnum capere (nehmen, erleiden), JCt.: in maximis lucris paulum aliquid damni contraxisse, Cic.: dare (zufügen) damnum, Cic. pro Tull. §. 5 u. JCt.: dare (zufügen) alci damnum aut malum, furtum sive damnum, Komik. u. JCt. (s. Westerb. zu Ter. Andr. 1, 1, 116): alci damno esse, Pl., Gfgz. alci lucro od. usui esse, Plaut., od. Gfgz. alci lucrosum esse, Ov.: damni nihil erit ex tempestate, Cato: explere (ersetzen) damna sua, Liv.: damnum facere (erleiden, nehmen), Gfgz. lucrum od. aliquid lucri facere, Cic. u. A. (dagegen = Sch. zufügen, Paul. Dig. 9, 2, 30. §. 3): quod declamationibus nostris cares, damni nihil facis, daran verliert du nichts, Cic.: magnum damnum factum est in Servio (am S.), Cic.: unius verbi damna grandia ferre, für Ein Wort schwer büßen müssen, Ov.: u. so ridendo maxima damna ferre, sich sehr schaden, Ov.: habere (ansehen) alqd in damno (Gfgz. pro munere), Liv.: damnum pati, theils = einen V. geduldig hinnehmen, sich gefallen lassen, Liv. 22, 41, 4; Lucan. 8, 750; theils = einen V. (Sch.) erleiden, Sen. de ira 1, 2, 3. Ulp. Dig. 9, 2, 29. §. 1: damnum perferre, Cic.: damnum praestare emptori, dem K. für den Sch. haften, Cic.: damna sua sarcire, Cic.: damna vestra, milites, omnium circa qui defecerunt populorum praeda sarcientur, Liv.: damnum in se suscipere, Suet. — 2) meton.: a) der mit Verlust verbundene Aufwand, das Opfer, Pl. Pan. 12, 2. — b) Plur. damna, die Verluste = die eingebüßten Gegenstände (Vieh, Kinder), Ov. Met. 11, 381: 12, 16. — c) das Verlust Bringende, α) die ums Geld bringende Bubldirne, Plaut. Men. 1, 2, 24 (133). — β) das Verlust (Entbehrung) bringende Uebel, speciosum damnum, Ov. Met. 11, 133.

II) insbes.: 1) der Verlust an Menschen, bes. im Kriege, dah. auch (wie detrimentum) = Niederlage, Schlappe, m. subj. Genit., immane rei publicae damnum (v. Verlust zweier Heere), Vell.: majore cum periculo quam damno Romani exercitus, Vell. – m. obj. Genit., utile imperatoris damnum salvo exercitu fuisset rei publicae, Vell. – damna Romano accepta bello, Liv.: carpi parvis quotidie damnis, Liv.: id damnum haud aegerrime pati, Liv.: quae jactura (Einbuße) abundante multitudine inter damna (Verluste) numerata non est, Justin. — 2) die von einem Magistrate als Strafe verhängte Einbuße, die Buße, Strafe, gew. am Vermögen, der Verlust am Vermögen, die Geldbuße, Geldstrafe, Cic. Phil. 1, 5, 12; Off. 3, 5, 23. Liv. 4, 53, 7; 7, 4, 2. Gell. 20, 1, 32. – doch auch im Allg., Pl. Pan. 35, 3 (wo Gfgz. praemium). Quint. Decl. 331.

Dāmŏclēs, is, *m.* (*Δαμοκλῆς*), Höfling und Vertrauter des ältern Dionysius von Sicilien, der das von ihm gepriesene Glück des Tyrannen kosten durfte, aber gern darauf verzichtete, als er das über seinem Haupte an einem Pferdehaar hangende Schwert bemerkte, s. Cic. Tusc. 5, 21, 61 (wo auch Boc. Damocle). Sidon. Ep. 2, 13; vgl. Macr. Somn. Scip. 1, 10 *extr.* u. die Anspielungen b. Hor. Od. 3, 1, 17. Pers. 3, 40.

Dāmōn, mōnis, *m.* (*Δάμων*), I) ein Pythagoreer, berühmt durch sein Freundschaftsverhältniß zum Phintias, Cic. Off. 3, 10, 45. Val. Max. 4, 7. Ext. 1; vgl. Cic. Tusc. 5, 22 *in.* — II) ein berühmter Musiker aus Athen, Lehrer des Socrates, Cic. dOr. 3, 33, 132. Nep. Ep. 2, 1.

dampnum, s. damnum.

dāmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dama), ein Hirschkälbchen, Rehchen, Apul. Met. 8, 4.

Dănăē, ēs, *f.* (*Δανάη*), Tochter des Acrisius, Mutter des Perseus vom Jupiter, welcher der vom Vater in einem Thurme Eingesperrten als goldener Regen in den Schooß fiel, Hor. Od. 3, 16, 1 *sqq.* Ov. Met. 4, 608 *sqq.* Hygin. Fab. 63. – Nach italischer Sage kam Danaë nach Italien, baute Ardea, vermählte sich mit Pilumnus u. gebar ihm den Daunus, den Stammvater des Turnus, Virg. Aen. 7, 410 (vgl. 372). – Dav. **Dănăēius**, a, um, **danaëisch**, heros, Perseus, Ov.: Persis (so gen. vom Perses, dem Sohne des Perseus u. Stammvater der Perser), Ov.

Dănăus, i, *m.* (*Δαναός*), Sohn des Belus, Zwillingsbruder des Aegyptus, Vater von funfzig Töchtern, floh aus Aegypten nach Griechenland, wo er das Reich Argos gründete, Cic. Par. 6, 1, 44; vgl. Hygin. Fab. 168 u. 170: agmen Danai = *Danaides*, Ov. Am. 2, 2, 4: ebenso Danai puellae, Hor. Od. 3, 11, 23: Danai proles, Tibull. 1, 3, 79: Danai femina turba, Prop. 2, 31, 4. – Dav.: A) **Dănăĭdae**, arum, *m.* (*Δαναΐδαι*), die **Danaer** = **Argiver** od. Griechen, Sen. Troad. 611 u. 761. — B) **Dănăides**, um, *f.* (*Δαναΐδες*), die **Danaiden**, die funfzig Töchter des Danaus, welche, mit den funfzig Söhnen des Aegyptus vermählt, auf Geheiß ihres Vaters in der ersten Nacht ihre Männer umbrachten, mit Ausnahme der Hypermnestra, welche ihren Gatten Lynceus am Leben ließ, Sen. Herc. Fur. 757. Hygin. Fab. 170 u. 255. — C) **Dănăus**, a, um, zu Danaus gehörig, dah. bei Dicht. meton. = **argivisch** od. **griechisch**, Prop., Ov. u. A.: bes. Plur. subst., Danai, orum, *m.* die **Danaer** = die Argiver od. Griechen (vorz. die vor Troja), Virg. u. Prop.: Genit. Plur. Danaûm, *ibid.*

Dandārĭi, ōrum, *m.* (*Δανδάριοι*) = Dandaridae (w. s.), Pl. 6, 7 (7), 19 *ed. Sill.* (Jan Tindari).

Dandărĭdae, arum, *m.* eine scythische Völkerschaft an den Küsten des mäotischen Sees und des Pontus Euxinus (nach Plinius in Sarmatien, am Tanais), Tac. Ann. 12, 15; deren Land **Dandărĭca**, ae, *f.*, Tac. Ann. 12, 16.

dānista, ae, *m.* (*δανειστής*), der **Geldverleiher**, **Wucherer** (= *fenerator*), Plaut. Most. 3, 1, 6 (537) u. a. – Dav. **dānistĭcus**, a, um (*δανειστικός*), **zum Geldverleiher, Wucherer gehörig, Wucherer-**, genus, Plaut. Most. 3, 1, 127 (658).

Dānŭbĭus, ĭi, *m.* (*Δανούβιος*), die **Donau** (u. zwar die obere Hälfte ihres Laufes [von der Quelle bis zum Wasserfalle bei Orsova]; die untere [bis zum Ausfluß] Ister, *Ἴστρος*, gen., dah. bei Dicht. ohne Unterscheidung gebraucht), Sall. Hist. fr. 3, 9 (55). Caes. BG. 6, 25. Mela 2, 1, 8. Hor. Od. 4, 15, 21.

dănunt, s. do.

dăpālis, e (daps), **zum Religions-, Opfermahl gehörig, Opfer-**, coena, Titin. u. Auson.:

Juppiter, dem ein Opfermahl dargebracht wird, Cato.

daphnē, ēs, *f.* (*δάφνη*), 1) der **Lorbeerbaum**, Petr. 131, 8. — II) als *nom. propr.* **Daphnē**, ēs, *f.* A) die in einen Lorbeerbaum verwandelte Tochter des Flußgottes Peneus, Ov. Met. 1, 452 u. a. — B) der mit einem Lorbeerhain u. Tempel des Apollo u. der Diana gezierte Flecken ganz nahe bei Antiochia (gleichs. deren Vorstadt) in Syrien, wahrsch. j. *Babyla* (7 engl. Meilen von Antakia), Liv. 33, 49 *extr.* – Dav. **Daphnensis**, e, zum Flecken Daphne gehörig, **daphnensisch**, Cod. Just. 11, 77, 1 u. 2: Plur. subst., Daphnenses, ium, *m.* die Einw. von Daphne, die **Daphnenser**, Eutr. 6, 14.

daphnea, ae, Acc. an, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (57), 157.

Daphnensis, e, s. daphne *no.* II.

Daphnis, nĭdis, Acc. nim, *m.* (*Δάφνις*), Sohn des Mercurius, ein schöner Hirtenjüngling in Sicilien, Erfinder der bukolischen Poesie, dah. Liebling des Pan, Ov. Met. 4, 277. Virg. Ecl. 2, 26; 5, 52: casia quam Daphnidis vocant, Pl. 12, 20 (43), 98 *ed. Jan.* (Silig daphnoiden).

daphnōīdēs, dis, Acc. den, *f.* (*δαφνοειδής*, lorbeerähnlich), 1) **Kellerhals, Seidelbast** (*Daphne Mezereum, L.*), Pl. 15, 30 (39). 132. — II) eine Art der *casia*, Pl. 12, 20 (43), 98 *ed. Sill.* (Jan Daphnidis, s. Daphnis). — III) eine Pflanze = Clematis Aegyptia, Pl. 24, 15 (90), 141.

daphnōn, ōnis, *m.* (*δαφνών*), ein **Lorbeerwäldchen, -garten**, Petr. 126, 12. Mart. 10, 79.

dăpĭfĕr, fĕri, *m.* (daps u. fero), der **Truchseß**, Murat. Inscr. 915, 3; vgl. Gloss.: „dapifer, *στοφόρος*“.

dăpĭfex, fĭcis, *m.* (daps u. facio), der **Mundkoch** am kaiserl. Hofe, Murat. Inscr. 1322, 9.

dăpĭno, āre (daps), **als Mahl auftragen, auftischen**, Plaut. Capt. 4, 2, 117 (897).

dăpis, is, *f.* s. daps ☞.

daps, dăpis, *f.* (verwandt mit *δεπάνη* u. *δαΐς*), die **Speise** als Gegenstand des festlichen Mahles, Schmauses, 1) das **Festmahl** zu religiösen Zwecke, das **Opfermahl** (ursprr. bei der Winter- u. Frühlingssaat [vgl. *τὰ προηρόσια*], dann auch zur Erinnerung an Abgeschiedene ꝛc. veranstaltet), im Sing. u. Plur., Cato, Liv., Hor. u. A. — II) jedes festliche **Mahl, Speise**, im Sing. u. Plur., Catull., Hor. u. A.: ictae (fulminе) dapes, Tac. – meton., dapes humanae, Menschenkoth, Pl. 17, 9 (6), 51. – ☞ Nbf. dapis, is, *f.*, Juvenc. beim Auct. de gener. nomin. p. 78. 3 *ed. Haupt.*

dapsĭlē u. **dapsĭlĭtĕr**, *Adv.* (*δαψιλῶς*), **reichlich**, dapsile, Pompon. com. u. Suet.: dapsiliter, Naev.: dapsilius, Lucil.

dapsĭlis, e (*δαψιλής*), **reichlich**, mit Allem **reichlich versehen**, Plaut., Col. u. A. – ☞ Plaut. Pseud. 1, 4, 3 (396) ließt Ritschl dapsilis (= dapsiles) lubentias.

dardănārĭus, ĭi, *m.* der **Getreidespeculant, Kornwucherer**, JCt.

Dardănus, i, *m.* (*Δάρδανος*), Sohn des Jupiter und der Electra aus Arcadien, Gründer der Stadt Dardania in Troas, Ahnherr des trojanischen Herrschergeschlechtes, dah. auch der (vom Aeneas abstammenden) Römer, Virg. Aen. 3, 167: Acc. Dardanon, Ov. Fast. 4, 31. – Dav.: A) **Dardănĭdēs**, ae, *m.* (*Δαρδανίδης*), der **Dardanide**, Ilus, Ov.; absol. = Aeneas, Virg., u. = der Römer Scipio Africanus, Sil.: im Plur. **trojanisch**, pastores Dardanidae, Virg.: absol. = Trojaner, Virg. — B) **Dardănis**, nĭdis, *f.* (*Δαρδανίς*), die **Dardanide**, poet. = **Trojanerin, trojanisch**, Ov.: Creusa (von Trojanern gegründet), Mart.: absol. = Creusa, Virg. — C) **Dardānĭus**, a, um (*Δαρδάνιος*), **dardanisch**, poet. = **trojanisch**, gens, Virg.: advena, Paris, Ov.: senex, Priamus, Ov.: dux, Aeneas, Ov.: carinae, Virg., od. pinus, Ov., Schiffe des Aeneas: vates, Helenus, Ov.: Iulus (Sohn des Aeneas), Ov.: Roma, Ov. u. Sil.: minister, Ganymedes, Mart. – subst., **Dardănĭa**, ae, *f.* (*Δαρδανία*), α) die vom Dardanus gegründete Stadt **Dardania** am Hellespont, südwestl. von Abydus, Ov. Trist. 1, 10, 25. — β) poet. = **Troja**, Virg., Ov. u. A. — γ) die Landschaft **Dardania** in Obermösien, Sitz der Dardaner (s. unten Dardani), Varr. RR. 2, 1, 5. — D) **Dardănus**, a, um, **dardanisch**, poet. = **trojanisch**, puppis, des Aeneas, Virg.: gens, Hor. – od. = **römisch**, ductor, der Römer Scipio Africanus, Sil. – subst., **Dardāni**, orum, *m.* (*Δάρδανοι*), eine Völkerschaft in Obermösien, dem heutigen Serbien, Caes. u. A.

Dārēs, rētis, *m.* (*Δάρης*), 1) ein Gefährte des Aeneas, ausgezeichnet im Kampf mit dem Cästus, Virg. Aen. 5, 369: Acc. Dareta, *ibid.* 5, 460, u. Daren, *ibid.* 5, 456. — II) Däres Phrygius, Verf. der Schrift „vom trojanischen Kriege“, Isidor. 1, 41, 1 u. (Acc. Daretem) 2, deren latein. Uebersetzung wahrsch. in das 6. od. 7. Jahrh. nach Chr. gehört; vgl. *Brincken* de Darete Phrygio. Luneb. 1736. 4. *Eccti* diss. de Darete Phrygio. Lips. 1768. 4. *Dederich* Dares Phrygius (Text mit Anmkgg. 1835. 8. u. am Dictys Cretensis angedruckt, 1837. 8), praef. p. VIII.

Dārēus, i, *m.* (*Δαρεῖος*, nach den besten Hdschrn. der class. Schriftsteller, nicht **Dārĭus**, s. „Hase“ zu Neisig's Vorl. S. 57 u. die dort angef. Ausslgg.), 1) Name mehrerer persischer Könige: A) D. Hystaspis, bekannt durch die von den Griechen erlittene Niederlage bei Marathon (490 v. Chr.), gest. 485 v. Chr. — B) D. Ochus od. Nothus, Vater des Artaxerxes u. Cyrus des Jüng., gest. 404 v. Chr. — C) D. Codomannus, der letzte persische König, von Alexander dem Gr. besiegt, gest. im Juli 330 v. Chr. — II) meton. = *Δαρεικὸς* (*στατήρ*), der von den persischen Königen aus dem feinsten Golde ausgeprägte Goldstater, zwei attische Drachmen an Gewicht, ein **Dareikos**, in der Form Dārĭus, Auson. Ep. 5, 23. – Dav. (spätlat.) **Dārĭus**, a, um, **darisch**, opes, Mart. Cap. 6, § 578.

dăsўpūs, pŏdis, *m.* (*δασύπους*, Rauchfuß), der **rauchfüßige Hase**, Pl. 8, 55 (81), 219 u. a.

dăsўs, ĭa, ў (*δασύς, εῖα, ύ*), **rauh, rauhhauchend**, linea, das Zeichen *F* zur Bezeichnung des spiritus asper, Prisc. de accent. p. 1287 P.

dătārĭus, a, um (do), **zum Geben gehörig, gebbar** (scherzh. Wort), Plaut. Pseud. 4, 2, 13 (969).

dătātim, *Adv.* (dato), **wechselseitig gebend, -zuwerfend**, ludere (pilā), so Ball spielen, daß man ihn sich wechselseitig zuwirft, Nov. com. 23. Plaut. Curc. 2, 3, 17 (296): obscön, datatim dat se, Naev. com. 75: datatim uxorem ut ludas, Afran. com. 222: quum datatim in lecto tecum lusi, Pompon. com. 1.

dathiāthum, i, *n.* eine röthliche Art **Weihrauch**, Pl. 12, 14 (32), 60.

dătĭo, ōnis, *f.* (do), 1) das **Geben, Zutheilen, Uebergeben** ꝛc., Varr., Cic. u. A. — II) die Berechtigung, von seinem Eigenthum wegzugeben, das **Entäußerungsrecht**, Liv. 39, 19, 5.

Dătis, tĭdis, Acc. tim, *m.* (*Δᾶτις*), ein Meder, Feldherr des pers. Königs Dareus Hystaspis, mit Artaphernes von den Atheniensern in der Ebene von Marathon aufs Haupt geschlagen, Nep. Milt. 4, 1; 5, 4.

dătīvus, a, um, **zum Geben gehörig,** I) tutor, der namentlich im Testamente bestimmt wird (Ggstz. tutor optativus), Gaj. Inst. 1. §. 154. — II) dat. casus, od. absol. dativus, i, *m.* der **Dativ,** Quint. u. Gell. (casus dandi gen. b. Varr. LL.).

dăto, āvi, āre (*Intens.* v. do), **vergeben, hingeben,** Plaut. u. A.

dătŏr, ōris, *m.* (do), der **Geber,** Plaut. u. Virg. – Beim Ballspiel dator, der den Ball zuwirft (Ggstz. factor, der ihn weiter schlägt od. wirft), Plaut. Curc. 2, 3. 18 (297).

dătŭs, Abl. ū, *m.* (do), das **Geben,** Plaut. Trin. 5, 2, 16 (144).

daucum, i, *n.* (*δαῦκος*), eine pastinakartige Pflanze, viell. **Möhre,** Cels. u. A. – auch daucion (*δαυκεῖον*) u. daucides gen. b. Apul. Herb. 80.

Daulis, lĭdis, Acc. lĭda, *f.* (*Δαυλίς*), die durch den Mythus des Tereus, der Prokne u. Philomele berühmte, auf einer Anhöhe gelegene u. gut befestigte Stadt in Phocis, j. *Daulia,* Liv. 32, 18, 7: Acc., Ov. Met. 5, 276. – Dav.: A) **Daulias,** ădis, *f.* (*Δαυλιάς*), **daulisch,** als D., Prokne, Ov.: dies. absol. Daulias, die Daulierin, Catull.: Dauliades puellae, Prokne u. Philomele, Virg. — B) **Daulis,** lĭdis, *f.* (*Δαυλίς*), **daulisch,** Sen. Thy. 275. — C) **Daulĭus,** a, um (*Δαύλιος*), **daulisch,** rura, Ov. Met. 5, 276 *ed. vulg.* (Merkel u. Haupt Daulida, s. oben).

Daunus, i, *m.* ein mythischer König in einem Theile Apuliens (welcher deßhalb Apulia Daunia hieß), Vater (od. Ahnherr) des Turnus (eines Königs der Rutuler), Schwiegervater des Diomedes, Virg. Aen. 10, 616. Hor. Od. 3, 30. 11. Ov. Met. 14, 458. – Dav.: A) **Daunĭus,** a, um, **daunisch,** heros, Turnus, Virg.: gens, die Rutuler, Virg.: dea, Juturna, Schwester des Turnus, Virg.: caedes, d. i. der Römer, Hor.: ebenso Camena, römische, Hor. – subst. Daunĭi, ōrum, *m.* (*Δαύνιοι*), die Einwohner in Apulia Daunia, Pl. 3, 11 (16), 103, dieselben Dauni gen., Mela 2, 4. 2. — B) **Daunĭăcus,** a, um, **daunisch = apulisch,** Sil. 12, 129. — C) **Daunĭas,** ădis, *f.* die Landschaft **Daunia,** poet. für **Apulien,** Hor. Od. 1, 22, 14.

Dāvĭd, *m. indecl.* u. **Dāvīd,** vĭdis, Acc. vĭda, *m.* (hebr. דָּוִד), zweiter König der Juden, Prophet u. Verfasser der Psalmen, Tert. adv. Jud. 9 u. 12 u. a. Eccl.: Genit. David, Auson. Ephem. 3, 84: Genit. Davidis, Juvenc. 1, 151 u. 4, 47: Acc. Davida, Juvenc. 1, 149 u. 2, 577. – Dav. **Dāvĭdĭcus,** a, um, **davidisch,** des **David,** urbs, Sedul. carm. 4, 42: cantus (Plur.), *ibid.* 1, 7: flos, Prud. Cathem. 12, 49.

dē, *Praep. c. Abl.,* bezeichnet eine Abtrennung, Abschließung von einem Gegenstande, an dem sich etwas befunden hat, deutsch = **von ... weg** (während ex den innern Bereich andeutet, aus welchem etwas hervorgeht, deutsch = „von ... aus") I) im Raume: 1) = **von ... weg, von ... ab, von ... her, von ... herab, von,** zuw. auch deutsch **aus,** de digito anulum detrahere, vom Finger (weg), Ter. u. Cic.: de manibus effugere, Cic.: de civitate alqm ejicere, Cic.: de castris processisse, Sall.: de sella exsilire, Cic.: de muro se dejicere, Caes.: de lecto decidere, Plaut. – dah. bei den Verben, die ein „Entnehmen" etc. bezeichnen, wie capere, sumere, petere etc. – ebenso emere de alqo, Cato: mercari de alqo, Cic.: quaerere de alqo, Cic.: audire de alqo, von Jmd. (aus Jmds. Munde), Cic.: discere de alqo, Cic. u. v. a.

2) zur Bezeichnung des Punktes, von dem (als an ihm noch haftend) etwas gleichs. sich loslöst, unmittelbar ausgeht, **von ... aus, an ... herab, an,** nova de gravido palmite gemma tumet, Ov.: pendēre de collo, de camera, Ov. u. Petr.: de clunibus pinnas habere, Col.: de qua pariens arbore nixa dea est, Ov.

3) zur Bezeichnung der Richtung, Seite, von welcher aus etwas geschieht, **von ... her, von ... heraus, von ... herab,** palam de sella ac tribunali pronunciare, Cic.: nihil ex occulto, nihil de insidiis agere, Cic.: de paupere mensa dona, Tibull.: de scripto dicere, de epistola recitare, Cic.: de tergo, vom Rücken her, von hinten (dagegen a tergo im Rücken), Plaut. (vgl. unten *no.* II, B, 3 a. E.): de plano (= *χαμόθεν*), auf ebener Erde, unten (Ggstz. de tribunali, *ἀπὸ βήματος*), cognoscere, discutere u. dgl., JCt.

II) übtr.: A) in der Zeit, 1) zur Angabe, daß etwas noch während der Dauer eines bestimmten Zeitpunktes (wie Nacht, Nachtwache, Tag etc.) seinen Anfang genommen habe, **noch im Laufe des (der) etc., noch mit, noch** in od. an (vgl. Matthiä zu Cic. Mur. 19, 22. Bremi zu Suet. Aug. 97), de nocte venire, Cic., rus ire, Ter., surgere, Hor. (vgl. Drak. zu Liv. 8, 23, 15. Oud. zu Suet. Vesp. 21). – multa de nocte (noch tief in der Nacht) profectum esse, Cic. – media de nocte (noch mitten in der Nacht) mittere complures turmas eo, Caes. – de die, noch am (hellen) Tage, Komik., Hor. u. A. (auch zuw. nach dem griech. *ἀφ' ἡμέρας* = „mit dem Beginn des Tages", nach Müpell zu Curt. 5, 7, 2). – media de luce u. de medio, noch mitten am Tage, noch am hellen Tage, Hor. – de tertia (quarta) vigilia, noch im Laufe der dr. N., mit der dr. N., Caes., Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 9, 44, 10). – de mense Decembri (noch im Laufe des D.) navigare, Cic. – aber de tempore (= bl. *tempore*), zur gewöhnlichen Zeit, coenare, Auct. Bell. Hisp. 33, 5.

2) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge in der Zeit, **von ... weg, unmittelbar nach,** non bonus somnus de prandio, Plaut.: statim de actione venire, Cic.: oft diem de die, von Tage zu Tage, differre, proferre u. dgl., Liv. u. Justin.

B) in anderen Verhältnissen, 1) zur Angabe der Herkunft, Abstammung, a) (wie *ἀπό*) zur Bezeichnung des Ortes, von dem (als seinem gewöhnl. Aufenthaltsorte) Jmd. od. etwas ist, **stammt, von,** copo de via Latina, Cic.: rabula de foro (= *forensis*), Cic.: aliquis de ponte, Einer von der Brücke, ein Brückensteher = Bettler, Juven.: nauta de navi Alexandrina, Suet.: Libyca de rupe leones (poet. = *Libyci leones*), Ov.: nostro de rure corona, Tibull. — b) des Standes, de summo adolescens loco, Plaut.: de summo loco summoque genere eques, Plaut. — c) des etymologischen Ursprungs, **von, nach,** dicere alqm de alcjs nomine, Ov.: dicta suo de nomine, Ov.

2) zur Angabe des Ganzen, von welchem ein Theil, od. der Menge, aus welcher ein einzelnes Individuum genommen od. gekommen ist, **von, aus, unter,** partem solido demere de die, Hor.: de parte mea teruncium nec attigit nec tacturus est quisquam, Cic.: exempta spinis de pluribus una, Hor.: hominem certum misi de comitibus

meis, Cic.: illos emi de praeda a quaestoribus, Plaut. – So insbes., a) zur Angabe des Geschlechtes, der Classe, Gesellschaft, Schule, aus der ein Individuum ist, genetrix Priami de gente, Virg.: homo de plebe = aus dem Bürgerstande od. = aus dem gemeinen Volke, ein gemeiner Bürger, Cic., Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. Epit. 2. Burm. zu Ov. Am. 1, 7, 29): malus poëta de populo, Cic.: hic de grege illo est, Ter.: homo de schola, Cic. — b) sehr häufig zur Umschreibung des partitiven Genitivs, ut partem aliquam de istius impudentia reticere possim, Cic.: aliquis de diis, Ov.: de duobus honestis utrum honestius, Cic.: quemvis de iis, Cic. – bei Zahlw., nemo de nobis unus excellat, Cic.: unus (una) de multis, de tot milibus, Hor. u. Ov. – bei Superlat., de tribus et decem fundis tres nobilissimos fundos possidere, Cic.: minimus de stirpe virili, Ov.

3) zur Bezeichnung des Stoffes, woraus od. wovon etwas bereitet wird od. ist, **von, aus,** niveo factum de marmore signum, Ov.: de eodem oleo et opera exarare alqd, Cic.: verno de flore corona, Ov. – dah. a) zur Bezeichnung des Gegenstandes, aus dem ein anderer entstanden ist, **aus,** de nave carcerem facere, Petr.; u. de templo carcerem fieri, Cic.: captivum de rege facere, Justin.: in deum de bove verti, Ov. — b) zur Angabe dessen, von dem der Aufwand für etwas bestritten wird, de praeda manubiis spoliisque honorem habetote, Liv. – bes. zur Angabe des Vermögens, von dem die Kosten zu etwas bestritten werden, de meo, de tuo, de suo, de nostro, de vestro, de alieno, von dem Meinigen, Deinigen ꝛc., Komik., Cic., Liv. u. A. (vgl. Drak. zu Liv. 4, 60, 4. Schwarz zu Pl. Pan. 26, 3. p. 83. Scheffer zu Phaedr. 4, 19, 26): de publico, aus der Staatscasse, Cic. u. A.: so auch de te, von dir = aus deinem Beutel, de te largitor, Ter. Ad. 5, 8, 17 (940). — c) zur Angabe des Körpertheils ꝛc., mit dem man Strafe büßt (vgl. Korte zu Lucan. 4, 805), de tergo (vgl. oben *no.* I, 3), de visceribus satisfacere, Liv. u. Cic.: de tergo od. (meton.) de se supplicium dare, Plaut.

4) zur Bezeichnung der veranlassenden Ursache od. des Grundes, **von wegen, wegen, um ... willen, aus, durch,** gravi de causa, Cic.: qua de causa, qua de re, aus dem Grunde, deßhalb, Cic.: flebat uterque non de suo supplicio, sed etc., Cic.: de labore pectus tundit, vor Schmerz, Plaut.: quod erat de me feliciter Ilia mater, durch mich, Ov.: notior est factus Capaneus de fulminis ictu, Ov.

5) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach der etwas, wie nach einer Norm, Richtschnur, geschieht, **nach, zufolge,** de suorum propinquorum sententia atque auctoritate fecisse, Cic.: de ejus consilio velle sese facere, Ter.: vix de mea sententia concessum est, Cic.: de meo exemplo ipse aedificato, Plaut.

6) (wie *περί*) zur Bezeichnung der Rücksicht od. Hinsicht, **in Betreff, in Hinsicht, anlangend, hinsichtlich,** recte non credis de numero militum, Cic.: de fratre confido, Cic.: diffidens de numero dierum Caesarem fidem servaturum, Caes.: solem de virgine rapta consule, Ov. – u. so häufig nach *verbis sentiendi* u. *declarandi* zur Angabe des Objects, auf welches die Betrachtung, Verhandlung ꝛc. sich beschränkt, deutsch **über,** s. accipio, audio, doceo, edoceo, cognosco, judico u. dgl.

7) bei Adjectiven zur Bildung von Adverbialausdrücken, wie: de improviso, unversehens, unvermuthet, Ter., Cic. u. A.: de integro, von neuem, *ibid.*

☞ In der Zusammensetzung bezeichnet *de*: a) Entfernung, Trennung, im materiellen u. moralischen Sinne = **ab-, weg-, fort-,** decedere, deferre; übtr., denunciare. – od. von der Höhe in die Tiefe = **nieder-, herab-, hinab-,** decidere, dejicere. — b) ein Abgehen od. Fehlen, deunx, desum, deficio, destituo, demens, deformis u. dgl. — c) eine Vollendung, einen hohen Grad, dient daher auch zur Verstärkung des im einfachen Verbum liegenden Begriffs, **völlig, gänzlich, sehr, heftig,** defungi, depugnare, devincere. – deamare, demirari u. dgl.

de wird gern zwischen dem Adjectiv od. dem Pronomen u. dem Substantiv eingeschaltet, vgl. oben multa de nocte, gravi de causa, qua de re. – auch dem bl. Relativum nachgesetzt, fundus, quo de etc. u. a.

dĕa, ae, *f.* (deus), die **Göttin,** Cic. u. A.: pastoralis, Hirtengöttin, Solin.: bellica, Minerva, Ov.: venatrix od. silvarum, Diana, Ov.: siderea, die Nacht, Prop.: deae novem, die Musen, Ov.: d. triplices, die Parzen, Ov. – ☞ Dat. u. Abl. Plur. diis, Varr., u. deabus, Cn. Gell. fr., u. in der Verbindung diis deabusque, Cic.

dĕācīnātus, a, um (de u. acinus), **von den Weinbeeren gereinigt,** Cato RR. 26.

dĕalbātĭo, ōnis, *f.* (dealbo), die **Uebertünchung,** bildl. = gleißender Schein, Augustin. CD. 3, 14.

dĕalbātŏr, ōris, *m.* (dealbo), der **Uebergypser,** der **Tüncher,** Cod. Just. 10, 64, 1.

dĕ-albo, āvi, ātum, āre, **abweißen, abtünchen** = übergypsen, überweißen, übertünchen, columnas, Cic.: parietes, Pall.; vgl. fidelia (sprüchw.). – Dav. **dĕalbātĭor,** *PAdj.* im *Compar.* **überweißter,** übertünchter, Augustin. Conf. 7, 6.

dĕambŭlācrum, i, *n.* (deambulo), ein **Spazierort, Spaziergang,** Mamert. Grat. act. ad Julian. 9.

dĕambŭlātĭo, ōnis, *f.* (deambulo), das **Spazierengehen,** der **Spaziergang,** Ter. Heaut. 4, 6, 2 (806).

dĕambŭlātōrĭum, ĭi, *n.* (deambulo), das **zum Spazierengehen geeignete Dach,** Capitol. Gord. tert. 32.

dĕ-ambŭlo, āvi, ātum, āre, **sich** (gleichs. bis zur Ermüdung) **ergehen, spazieren gehen,** Ter., Cic. u. A.

dĕ-ămo, āvi, ātum, āre, I) in Jmd. **sterbend verliebt seyn,** ihn heftig lieben, alqm, Plaut. – dah. an einer Sache **großes Gefallen finden,** sie **willkommen heißen,** munera, Plaut. — II) Jmdm. (für etwas) **sehr verpflichtet seyn,** ihm **herzlichen Dank wissen,** deamo te, Syre, Ter. Heaut. 4, 6, 21 (825).

dĕargento, āvi, ātum, āre (de u. argentum), I) **ums Geld bringen,** Lucil. Sat. 26, 8 (wo alter Infinit. Fut. Act. deargentassere). — II) **versilbern, übersilbern,** Eccl.

dĕ-armo, āvi, ātum, āre, I) **entwaffnen,** dearmatus exercitus hostium, Liv. 4, 10. 7. — II) eine Waffe **hinwegnehmen, rauben,** sagittas, Apul. Met. 5, 30.

dĕartŭo, āvi, ātum, āre (de u. artus), eig. gliederweise zerreißen, dah. übtr., durch Betrug **zu Grunde richten, ruiniren,** deartuatus sum miser, Plaut. Capt. 3, 4, 108 (641): deartuavisti opes, *ibid.* 3, 5, 14 (672).

dĕ-ascĭo, āvi, ātum, āre, I) **mit der Axt behauen, glätten,** Prud. περὶ στεφ. 10, 381. — II) **mit der Mauerkelle abreiben, -vernichten,** qui hunc titulum (monumenti) deasciaverit, Murat. Inscr. 1203, 9 u. Inscr. ap. Kellerm. laterc. duo p. 74. – scherzh. übtr., Jmd. um sein Geld **betrügen, prellen,** Plaut. Mil. 3, 3, 11 (884).

dĕaurātŏr, ōris, *m.* (deauro), **der Vergolder,** Cod. Just. 10, 64, 1.

dĕauro, āvi, ātum, āre (de u. *auro), **vergolden, übergolden,** als *verb. finit.*, Cod. Theod. u. Tert. – ☞ Sen. Ep. 76, 11 jetzt auratus.

dēbacchātĭo, ōnis, *f.* (debacchor), **das Sich-Abtoben,** Salv. de gub. dei 7 *in.*

dē-bacchor, ātus sum, āri, **sich abtoben,** übtr. = sich ereifern, lärmen u. toben, Ter. Ad. 2, 1, 31 (185): poet., quā parte debacchantur ignes, Hor. Od. 3, 3, 55.

dē-batŭo, ĕre, **tüchtig stoßen** (obscön.), Petr. 69, 3.

dēbellātŏr, ōris, *m.* (debello), **der Besieger,** Virg. u. A.

dēbellātrix, trīcis, *f.* (debellator), **die Besiegerin,** eig. u. übtr., Eccl.

dē-bello, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **den Krieg zu Ende führen, - beendigen,** cum alqo, Liv.: *impers.*, debellatum est, Liv.: Abl. absol., debellato, nach beendigtem Kriege, Liv. — II) *tr.*: A) **auskämpfen,** rixa debellata est, Hor. Od. 1, 18, 8 *sq.* — B) **völlig besiegen, überwinden,** alqm, Virg. u. Pl.: Illyricum, Suet. – übtr., fungos, bezwingen, d. i. verdaulich machen, Pl.

dēbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (statt debibeo, von de u. habeo, von Jmdm. etwas weghaben, folglich gehalten seyn, es ihm wiederzugeben) = **zu entrichten, zu bezahlen haben, schuldig seyn, schulden** (griech. ὀφείλω), I) eig. (Ggsz. reddere, solvere, dissolvere, persolvere): α) *alqd* od. *alci alqd*: talenta CC, Cic.: grandem pecuniam, Sall.: duplum, Quint.: quod debetur remittere (erlassen), Cic.: debita bienni pecunia, Caes. – d. alci pecuniam, Cic.: alci grandem pecuniam ad (gegen) HS octogiens, Cic.: nummum nemini, Cic. – d. pecuniam pro domo, pro hortis, Cic.: hoc quod satis dato debeo, was mir durch eine gestellte Bürgschaft credidirt worden ist, Cic.: quadringentiens HS Idibus Mart. d., Cic.: alci mille drachmas de ratione (laut Rechnung) d., Cic.: pecunia quae ex (laut) publica permutatione od. quae ex societate (Handelscompagnie) debetur, Cic. – alci privatim haud quidquam debere, Cic. – multum enim differt in arcane positum sit argentum an in tabulis debeatur, Cic. – Sprichw., animam debere, das Haar auf dem Kopfe schuldig seyn (nach dem griech. καὶ αὐτὴν τὴν ψυχὴν ὀφείλειν), Ter. Phorm. 4, 3, 56 (661). — β) bl. *alci*: illi, quibus debeo, meine Gläubiger, Cic.: ut illi quam plurimi deberent, Sall.: non inveniuntur qui velint debere rei publicae, praesertim duodenis assibus (gegen 12 Procent [monatlich]), Pl. Ep. — γ) absol., ii, qui debent, die Schuldner, Cic.: qui se debere fatentur, Caes.: kalendis Jan. debuit (hatte zu zahlen); nondum solvit, Cic.: ut non longius quam dictum esset debere eos passus sit, Nep. – *Partic.* subst., αα) debentes, ium, *m.* die **Schuldenden, die Schuldner,** Liv. 6, 27, 3. — ββ) debitum, i, *n.* das **Schuldige,** die **Schuld,** debitum exigere, Sen. poët. (bildl.): acerbius debitum reposcere, Suet.: debitum alci solvere, Cic.: debito fraudari, Cic.: alqd solvere in debitum, mit etw. seine Sch. entrichten (bildl.), Sen. Ep. 7, 8. — II) übtr.: A) etw. **schuldig bleiben** = vorenthalten, in der Verbindung: non posse alci alqd debere, Jmdm. etw. **nicht schuldig bleiben** (nicht vorenthalten) **können,** z.B. quod praesenti tibi prope subnegaram, non tribuerani certe, id absenti debere non potui, Cic.: u. so im Passiv, itaque oratio juventuti nostrae deberi non potest, Cic.; vgl. Kühner zu Cic. Tusc. 2, 27, 67. — B) etwas **schuldig seyn, schulden** = sowohl zu als für etw. **verbunden seyn,** 1) durch Pflicht zu etwas **verbunden seyn,** zu etwas moralisch **verpflichtet seyn, die Verpflichtung, Verbindlichkeit haben** ꝛc., im Allg.: a) *act.*: α) m. *Acc.*: alci gratiam, Cic.: alci mutua officia, Pl. Ep.: juvenis nil jam coelestibus ullis debens, Virg.: navis, quae tibi creditum debes Virgilium finibus Atticis, Hor. — β) *c. Infinit.*, etwas zu thun od. zu leiden durch Pflicht **verbunden seyn, verpflichtet seyn,** etwas thun od. leiden (geschehen lassen) **sollen, müssen** (von moralischer Nöthigung, nur bei Dicht. auch für *necesse est*), homines, qui te et maxime *debuerunt* et plurimum juvare *potuerunt*, Cic.: Africam forte Tubero obtinere debebat, Caes.: debueram loqui, Ov.: oppida expugnari non debuerint, Caes.: ut jam nunc dicat jam nunc debentia dici, was einmal gesagt werden muß, Hor. — b) *pass.*: cui (patriae) ipsa vita debetur, für welches das Leben man aufzuopfern verpflichtet ist, Justin.: quanta his (diis) gratia debeatur, Cic.: misericordia, quae tibi nulla debetur, Cic. – *Partic.* debitus, a, um, **geschuldet, schuldig, gebührend,** debitae lacrimae, laudes, Liv.: debitae poenae, Cic.: oscula sibi debita, Prop.: praemia reddant debita, Virg. – subst., debita, ĭum, *n.* das **Schuldige,** die **Schuld,** die **Verpflichtung,** velut omni vitae debito liberatus, Curt.: nepotum nutricrdorum, Val. Max. — 2) wie ὀφείλω u. ὁρλισκάνω, nach dem Verhängnisse (fatum) od. Naturgesetz (natura) zu etwas **verpflichtet-, bestimmt-, auserkoren seyn,** α) *act.*: urbem, zu gründen bestimmt seyn, Ov.: debet multas hic legibus aevi (*i. e.* fato) ante suam mortes, Lucan. – tu nisi ventis debes ludibrium, cave, wenn du nicht (gleichs. nach Schicksalsschluß) ein Sp. den W. darbieten mußt = ein Sp. der W. werden willst (wie ὀφείλεις μέλπηθρα = μέλλεις μέλπηθρα γενέσθαι), Hor. Od. 1, 14, 16. — β) *pass.*, **bestimmt, geweiht, verfallen seyn, anheimfallen,** cui regnum Italiae Romanaque tellus debentur, Virg.: vita, quae fato od. necessitati debetur, Cornif. rhet. u. Cic.: animae, quibus altera fato corpora debentur, Virg.: fatis debitus Aruns, dem Tode geweiht, Virg.; vgl. debitus destinatusque morti, unfehlbar dem Tode geweiht, Liv.: debemur morti nos nostraque, Hor.: Pergama debita, dem Untergang geweiht, Virg.: debitus (debita) conjux, durchs Schicksal bestimmt, beschert, Ov.: o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita, die Bestimmung der Natur erfüllend, Cic. – *Partic.* subst., morbo naturae debitum reddere, etwa unser „der Natur den schuldigen Tribut bezahlen" d. i. sterben, Nep. Reg. 1 *extr.*; ebenso naturae debitum persolvere, Inscr. — B) Jmdm. **für etwas verpflichtet seyn** od. **sich verpflichtet fühlen,** ihm etwas **zu verdanken haben,** alci beneficium, Cic.: quantum cuique deberet, Nep.: alci salutem, vitam, Ov.: se, sich = sein Daseyn, seine Existenz, Ov.: im Bösen, hoc quoque Tarquinio debebimus, Ov. Fast. 2, 825. – m. folg. *quod* (daß), tibi nos

debere fatemur, quod datus est verbis ad amicas transitus aures, Ov. Met. 4, 76 *sq.* – absol., Jmdm. **verpflichtet seyn**, gegen ihn **Verpflichtung, Verbindlichkeit haben**, bonis omnibus, Cic.: tibi, Ov.: dah. *Partic.* subst. debentes, ium, *m.* die **Verpflichteten**, die **Schuldner** (Ggstz. obligantes), Sen. Ben. 1, 4, 5.

dē-bĭbo, ĕre, **davon trinken**, si ovillum debibat, Solin. 7. §. 27.

dēbĭlis, e (st. debilis v. de u. habilis), der durch Alter, Kränklichkeit od. einen Unfall den vollständigen u. gehörigen Gebrauch seiner Glieder verloren hat (vgl. Gräve zu Cic. Agr. 2, 33 *extr.*), **gelähmt, gebrechlich, verkrüppelt**, v. leb. Wesen, Cic., Liv. u. A.: debilis et luscus (Ggstz. integer omnibus membris et illaesus), Sen.: corpus (Ggstz. corpus firmum), Cic.: u. (im Bilde) corpus rei publicae, Cic.: manus, Ov.: crus, Suet.: v. d. Ggstdn., navis, Virg.: ferrum, Virg. – poet., iter, d. i. eines Gelähmten, Stat. – übtr., praetura, Cic.: ingenio debilior, Tac.

dēbĭlĭtās, ātis, *f.* (debilis), die **Lähmung, Gebrechlichkeit**, linguae, Cic.: membrorum, Liv.: pedum, Zipperlein, Tac.: an Thieren, simulatā debilitate pedum vel alarum, Solin. – übtr., animi, Cic. Fin. 1, 15, 49.

dēbĭlĭtātio, ōnis, *f.* (debilito), die **Lähmung, Verkrüppelung**, Apul. Met. 2, 30. – übtr., d. atque abjectio animi, Haltlosigkeit, Fassungslosigkeit, Cic. Pis. 36, 88.

dēbĭlĭtĕr, *Adv.* (debilis), **gelähmt**, Paeuv. tr. 355.

dēbĭlĭto, āvi, ātum, āre (debilis), **lähmen, gebrechlich machen, verkrüppeln**, I) eig.: alqm, Liv. u. A.: membra (alcjs) lapidibus, fustibus, Cic.: lapsu debilitari, durch einen Fall (vom Pferde) sich beschädigen, Suet. – poet., (hiems) quae nunc oppositis debilitat pumicibus mare Tyrrhenum, dessen Wellen bricht, Hor. Od. 1, 11, 5. — II) übtr., **lähmen, alles Haltes berauben**, opes Lacedaemoniorum, Nep.: spem, animum alcjs, Cic.: dolor fortitudinem, magnitudinem animi debilitat, Cic. – im Passiv bes. = **alle** moral. **Festigkeit, allen** moral. **Halt, alle Fassung verlieren**, viri non est *debilitari* dolore, *frangi, succumbere*, Cic.: debilitatus atque abjectus (halt- u. muthlos geworden), Cic.: debilitatus a jure cognoscendo, durch Entmuthigung abgeschreckt von ꝛc., Cic.

dēbĭtĭo, ōnis, *f.* (debeo), das **Schuldigseyn, Schulden**, pecuniae, gratiae, Cic. Planc. 28, 68: dotis, Cic. Att. 14, 13, 5.

dēbĭtŏr, ōris, *m.* (debeo), I) der **Schuldner** (Ggstz. creditor), Cic. u. A. — II) übtr.: a) **zu etwas verbunden**, d. voti, zur Erfüllung seines Gelübdes verb., also seine Wünsche erfüllt sehend, Mart. 9, 43, 8. — b) **für etwas verbunden, verpflichtet**, etwas **verdankend**, animae, vitae, Ov.: absol., Pl. Ep. 3, 2 *extr.*

dēbĭtrix, trīcis, *f.* (debitor), die **Schuldnerin**, JCt. – übtr., Eccl.

dē-blătĕro, āvi, āre, **ausplaudern**, Plaut. Aul. 2, 3, 1 (267). Lucil. Sat. 20, 11.

dē-būcĭno, āre, **ausposaunen**, bildl., Tert., Virg. vel. 13.

dē-căchinno, āre, **ausspotten, verspotten**, Tert. Apol. 47.

dēcăchordus, a, um (δεκάχορδος), **zehnsaitig**, Paul. Nol. u. Fulgent.

dēcăcūmĭnātĭo, ōnis, *f.* (decacumino), das **Abgipfeln, Abköpfen** (eines Baumes), Pl. 17, 24 (37). 236.

dēcăcūmĭno, āre (de u. cacumen), **einen Baum abgipfeln, abköpfen**, Col. 4, 7, 3 u. a.

dēcălantĭco (dēcălantĭco), āre (de u. calantica od. calantica), **des Schleiers berauben, entschleiern**, Lucil. Sat. 26, 8.

dēcălŏgus, i, *m.* (δεκάλογος), die **zehn Gebote**, Tert. de Anim. 37.

dē-calvo, āre, **kahl machen**, Spät.

dēcānĭcum, i, *n.* (decanus *no.* I, b), die Wohnung ꝛc. für je zehn Mönche, der **Mönchhof**, spät. JCt.

dēcantātĭo, ōnis, *f.* (decanto), **Schwathaftigkeit**, für das griech. ἀδολεσχία, Hieron. Ep. 106.

dē-canto, āvi, ātum, āre, **absingen**, I) *tr.* = **hersingen**, A) im Allg.: elegos, Hor.: tribus, aufrufen, Lucan.: nullo decantatus carmine, beschrieen, Apul. — B) verächtl., **ableiern, abdreschen** = bis zum Ueberdruß wiederholen, praecepta, Cic.: decantatae fabulae, Sen. — II) *intr.* **absingen** = mit dem Gesange aufhören, sed jam decantaverant fortasse, vielleicht waren sie mit ihrem Trauerliede schon am Ende, ihr Trauerlied **war** vielleicht schon verhallt, Cic. Tusc. 3, 22, 53.

dēcānus, i, *m.* (decem), der **Vorgesetzte von zehn Mann**, I) eig.: a) von zehn Soldaten, Veget. Mil. 2, 8. — b) von zehn Mönchen, Eccl. — c) der **Oberste der Leichenträger**, Cod. Just. 1, 2, 4 u. a. — II) übtr., als *t. t.* der Astrologie, das Haupt von zehn Theilen (aus den dreißig) eines Thierkreiszeichens, Jul. Firm. Math. 2, 4.

dēcăprōti, ōrum, *m.* (δεκάπρωτοι), die **zehn obersten** (vornehmsten) **Senatoren** in den Municipien u. Colonieen (rein lat. decemprimi), JCt. – deren Würde **dēcăprōtĭa**, ae, *f.* (δεκαπρωτεία), JCt.

dēcargўrus, a, um (δέκα u. ἄργυρος), **zehn Silberdenare ausmachend**, nummus (Ggstz. centenionalis nummus), Cod. Theod. 9, 23, 2.

dēcarno, āre (de u. caro), **das Fleisch ablösen, abfleischen**, Veget. u. Apic.

dēcas, cădis, *f.* (δεκάς), ein **Zehend**, eine **Anzahl von Zehn**, Mart. Cap. u. Eccl.

dēcastўlŏs, ŏn (δεκάστυλος), **zehnsäulig**, Vitr. 3, 1 *extr.*

dēcaulesco, ĕre (de u. caulis), **einen Stengel bekommen**, Pl. 19, 7 (36), 122.

dē-cēdo, cessi, cessum, ĕre, **weggehen, fortgehen**, v. Menschen, Thieren u. Lebl., constr. m. de, ex, ab u. Abl., od. m. bl. Abl., I) eig.: A) im Allg.: ex Italia, Cic.: de agri parte tertia, Caes.: praesidio, Liv.: viā, vom Wege abkommen, Suet. (vgl. *no.* B, 1): cursu suo, Caes. — B) insbes.: 1) alci de via, Ter., od. viā, Suet., od. in via, Tert., auch bl. d. alci, Caes., Jmdm. (aus Achtung od. Abscheu) **aus dem Wege gehen, ausweichen, vor ihm zurücktreten**: so auch poet. d. serae noctis, der Späte der Nacht entweichen, Virg. — 2) de provincia, od. ex provincia od. bl. decedere, Cic., **aus der Provinz abgehen**, bes. von Magistratspersonen. – bildl., dec. de vita u. bl. decedere, **scheiden, abscheiden** = sterben, Cic. — 3) v. Lebl., **vergehen, aufhören, nachlassen, ablassen**, decedit febris, Nep.: decedit quartana, Cic.: decedit aqua, es läuft ab, fällt, Liv.: de summa nihil decedet, heruntergehen, Ter.: u. so id suis decessurum opibus, Liv.: ira decedet, Ter.: cura decessit patribus od. de Antiocho, Liv. – v. Ge-

stirnen, **untergehen**, sol decedens, Hor. – v. Zeiten, **scheiden**, tempora decedentia, Hor.: die decedente (Ggstz. veniente die), Virg. — II) übtr.: A) im Allg.: de via, **vom rechten Wege abgehen, -abkommen, -abweichen**, Cic. Cael. 16, 38: viā dicendi, Quint. 4, 5, 3. — B) insbes.: 1) (von seinem Besitze, Rechte ꝛc.) **abgehen, ablassen, weichen, nachgeben** ꝛc., de possessione, de suis bonis omnibus, de hypothecis, Cic.: de officio, Cic. u. Liv., od. bl. officio, Liv.: de sententia, Cic.: de jure suo, Cic., od. bl. jure suo, Liv.: selten mit ab u. Abl., wie a superioribus decretis, Cic. — 2) alci, Jmdm. (d. i. seinem Willen, seinen Vorzügen) **weichen, nachgeben, nachstehen**, peritis, Hor.: Hymetto mella decedunt, Hor. — 3) = cedere, **von Statten gehen, einen Ausgang gewinnen, ablaufen**, prospere decedentibus rebus, Suet. Caes. 24. – ☞ *Infinit. Perf.* syncop. decesse, Ter. Heaut. prol. 32. Cic. Fam. 7, 1, 2.

Dēcĕlēa od. **-īa**, ae, *f.* (Δεκέλεια), ein in Attika, an der böotischen Grenze gelegener Flecken, Nep. Alc. 4, 7. Frontin. Strat. 1, 3, 9.

dē-cello, ĕre, **abneigen**, Lucr. 2, 219 (nach Lachmann's Vermuthung).

dĕcĕm (δέκα), 1) **zehn**, Ter., Cic. u. A.: exsilium decem annorum, Nep.: nostri decem (die Zehn) fecerunt antiquum numerum, Vitr. – decem primi ſ. beſ. — II) meton., für eine unbeſtimmte runde Zahl, Plaut. u. Hor.

Dĕcembĕr, bris, bre, Abl. bri (decem u. Suffix ber), **zur Zehn gehörig, December-**, a) mensis December, der zehnte, dann (wie bei uns) der zwölfte Monat des röm. Jahres, der **December**, Cic. u. A.: auch ſubſtv. bl. December, bris, *m.*, zB. acceptus Geniis December (wegen der im December gefeierten Saturnalien), Ov.: dah. mensis Decembris, der M. des D., Ov. – zur Bezeichnung des Jahres, hic tertius December, ex quo etc., Hor. Epod. 11, 5: u. ſo Hor. Ep. 1, 20, 27. — b) **zum Monat December gehörig, des December**, Kalendae Decembres, Nonae Decembres, Idus Decembres, der erſte December u. ſ. w., Cic.: u. libertate Decembri, Decemberfreiheit (= Saturnalienfreiheit), Hor.

dēcemjŭgis, e (decem u. jugum), **zehnſpännig**, ſubſtv. (*sc.* currus), der **Zehnſpänner**, Suet. Ner. 24.

dēcemmestris, e (decem u. mensis), **zehnmonatlich**, annus, Censor.: partus, Censor.

dēcemmōdius, a, um, **zehn Maß enthaltend**, corbulae, Col. 12, 50, 8: daſſ. ſubſtv., decemmodiae, Col. 12, 18, 2.

dēcempĕda, ae, *f.* (decem u. pes), eine **Meßruthe**, Meßſtange von zehn Fuß, Cic. u. A.

dēcempĕdātŏr, ōris, *m.* (decempeda), der **Feldmeſſer**, Cic. Phil. 13, 18, 37.

dēcemplex, plĭcis (decem u. plex v. plico), **zehnfältig**, Varr. LL. 10, 3. §. 43. Nep. Milt. 5, 5.

dēcemplĭcātus, a, um (decemplex), **verzehnfältigt**, Varr. LL. 6, 5. §. 38.

dēcemprīmātŭs, ūs, *m.* (decemprimi), die **Würde der** *decem primi* (ſ. d.), JCt.

dēcem prīmi, ōrum, *m.* (decem u. primus), die **zehn Erſten** (Oberſten), d. i. die zehn Vorſteher der zehn Decurien, in welche der gewöhnlich aus 100 Mitgliedern beſtehende Senat in Municipien u. Colonieen eingetheilt war, oft als Geſandte in öffentlichen Angelegenheiten erwähnt, Cic. Rosc. Am. 9, 25; Verr. 2, 67, 162. Vgl. Gräve u. Ofenbr. zu Cic. Rosc. Am. 9, 25. p. 80. Niebuhr's Röm. Geſch. 1. S. 338 f. u. 378 (Ausg. 3); 2. S. 31 f. (Ausg. 2). Walter's Geſch. des Röm. Rechts §. 210. §. 245. §. 373.

dēcemrēmis, e (decem u. remus), mit zehn Reihen von Ruderbänken verſehen, **zehnruderig**, navis, Pl. 7, 56 (57), 208.

dēcemscalmus, a, um (decem u. scalmus), **mit zehn Ruderhölzern verſehen**, actuariolum, Cic. Att. 16, 3 *extr.*

dēcem-vir, i, *m.*, gew. im Plur. decem viri, orum, *m.* (gew. Xvir, Xviri geſchr., ſ. Zumpt zu Cic. Agr. 2, 7, 16), eine röm. Magiſtratsbehörde von 10 Perſonen, die **Zehnmänner, Decemvirn**, I) decem viri legibus scribendis, eine nach Aufhebung aller Magiſtrate jährlich (zuerſt 303 d. St.) gewählte oberſte Staatsbehörde mit unumſchränkter Macht, von der ein einzelnes Mitglied jedesmal 1 Tag die Obergewalt u. die fasces hatte, ſo daß die Reihe alle 10 Tage herumkam. Ihre Aufgabe, durch Aufſtellung von Geſetzen das Privat- u. Staatsrecht zu regeln, löſten die Decemvirn zwar durch Abfaſſung der 12 Tafel-Geſetze, aber Appius Claudius u. ſeine durch ſeinen Einfluß gewählten Collegen machten ſich durch ihr tyranniſches Verfahren ſo verhaßt, daß die Decemviral-Verfaſſung wieder aufgehoben wurde, 305 d. St., ſ. beſ. Liv. 3, 33—39 u. 44—58. Cic. Rep. 2, 36 *sq.* (§. 61—64). – Sing., Liv. 3, 33 *extr.* u. a. Cic. Rep. 2, 36, 61. Vgl. übh. Becker's Handb. der Röm. Altth. 2. Bd. 2. Abth. S. 126 ff. Walter's Röm. Rechtsgeſch. §. 46—48. *A. Haeckermann* Vindiciae antiquitat. Rom. Fasc. I. (de legislatione decemv.). Gryph. 1843. — II) decem viri sacrorum od. sacris faciundis, ein Prieſtercollegium, Aufſeher u. Ausleger der ſibylliniſchen Bücher (urſpr. aus zwei, dann aus zehn [5 Patriciern u. 5 Plebejern], ſeit Sulla aus funfzehn, u. unter den Kaiſern ſogar aus ſechzig Mitgliedern beſtehend), Liv. 6, 37 *extr.* (d. s. fac.); 6, 42, 2 (d. sacrorum); 10, 8, 2 (d. s. fac., daſ. auch als Beſorger der apolliniſchen Spiele gen.) u. a. – Sing., Xvir sacr. fac., Orell. Inscr. 554. — III) decem viri stlitibus (= litibus) judicandis, eine (um 465 d. St.) eingeſetzte ſtehende Gerichtsbehörde, deren amtliche Wirkſamkeit ſehr in Dunkel gehüllt iſt, indem wir nur ſo viel wiſſen, daß ſie in Proceſſen über Freiheit u. Civität zu richten hatte, Cic. Or. 46, 156 (d. s. j.); Caecin. 33, 97 (bl. d.); pDomo 29, 78 (bl. d.): judicium decemvirum (nicht decemvirorum), Varr. LL. 9, 49. §. 85. – Sing., Xvir stlit. judic., Orell. Inscr. 133 u. 554. – Auguſtus machte dieſe D. zu Vorſtehern des Centumviralgerichtes, Suet. Aug. 36. – Vgl. Walter's Röm. Rechtsgeſch. §. 659. Becker's Handb. der Röm. Altth. 2. Bd. 2. Abth. S. 367 f. — IV) decem viri agris metiendis dividendisque (od. in einem einzelnen Falle agro metiendo dividendóque), eine urſpr. aus drei, dann aus fünf, dann aus zehn Mitgliedern beſtehende Behörde, welche die Ausmeſſung u. Vertheilung der dem Staate zugefallenen Ländereien an die Coloniſten zu beſorgen hatte, Liv. 31, 4, 2; 43, 4, 2. Cic. Agr. 1, 6. §. 17 *sq.*; 2, 7. §. 16 *sqq.* – Daſſ. XVIR A. D. A. (d. i. decemvir agris dandis assignandis), Orell. Inscr. 544 (vgl. IIIVir. A. D. A., Orell. Inscr. 570). – Vgl. über alle vier Arten von decem viri W. Rein in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 873 ff.

dēcemvirālis, e (decemvir), **zu den Decemvirn gehörig, Decemviral-**, collegium, Cic.: leges, der Zwölftafeln, Liv. u. Gell.: potestas, Liv.:

pecunia (auf die decemviri agris dividundis bezüglich), Cic. Agr. 1, 5, 14.

dēcemvirālĭtĕr, *Adv.* (decemviralis), **nach Art der** *decemviri* (stlitibus judicandis), Sidon. Ep. 8, 6 *med.*

dēcemvirātŭs, ūs, *m.* (decemvir), **die Zehnmännerwürde,** das **Decemvirat,** Cic. u. Liv.

dēcennālis, e (decem u. annus), **zehnjährig,** bellum, d. i. Cäsars in Gallien, Amm.; od. der Griechen vor Troja, Hieron. – subst*v.*, decennalia, ium, *n.* ein seit Augustus alle zehn Jahre gefeiertes Fest, Treb. Poll. de Salon. Gallien. 3. Gruter. Inscr. 116. 4.

dēcennis, e (decem u. annus), **zehnjährig,** bellum, der Griechen vor Troja, Quint.: ebenso proelium, Petr. – subst*v.*, decennia, ium, *n.* = decennalia (s. decennalis), Treb. Poll. Gallien. 7 *extr.*

dēcennĭum, ĭi, *n.* **ein Zeitraum von zehn Jahren,** Apul. de deo Socr. 18. Nazar. Paneg. Const. 2 u. 38.

dēcens, entis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. deceo), I) **schicklich, anständig, geziemend,** amictus, Ov.: motus corporis, Quint.: habitus decentior, Tac.: decentissimus sinus, Quint. — II) **holdselig, stattlich,** Venus, Hor.: Gratiae, Hor.: decentior equus, Quint.

dēcentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (decens), **schicklich, geziemend, mit Anstand, passend,** Cic. u. A.

dēcentĭa, ae, *f.* (deceo), **die Schicklichkeit,** der **Anstand,** figurarum venustas atque ordo, et ut ita dicam, decentia, Cic. ND. 2, 58, 145.

dēcĕo, cŭi, ēre (verwandt mit *δείκω*), Jmd. **zieren, kleiden, wohl od. gut stehen, lassen,** I) eig., v. Kleidern ꝛc., alqm decet vestis, toga picta u. dgl., Plaut., Cic. u. A.: forma viros neglecta decet, Ov. — II) übtr., Jmdm. **wohl anstehen,** für Jmd. **sich ziemen od. geziemen, schicken od. schicklich seyn,** mit *Acc.* der Pers., id quemque decet, Cic.: se aliena decent, Cic.: oratorem irasci minime decet, Cic. – mit *Dat.*, decet nobis, Ter.: decet patri, Plaut. – absol., quid deceat in oratione, Cic.: caput esse artis decere (das Schickliche), Cic.

dēceptĭo, ōnis, *f.* (decipio), **die Hintergehung, Täuschung,** der **Betrug,** Mart. Cap. u. Augustin.

dēceptŏr, ōris, *m.* (decipio), der **Hintergeher, Betrüger,** Sen. Thyest. 140.

dēceptōrĭus, a, um (deceptor), **betrügerisch, täuschend,** Augustin. Doct. Chr. 2, 23 u. a.

dēceptrix, trīcis, *f.* (deceptor), die **Betrügerin, betrügerisch,** Lact. Epit. 6 *extr.*

dēceptŭs, ūs, *m.* (decipio), die **Täuschung,** der **Betrug,** Tert. Anim. 18 u. a.

dēcēris, is, *f.* (*δεκήρης*), ein mit zehn Reihen Ruderbänken versehenes Schiff, ein **Zehnruderer,** Suet. Cal. 37.

dēcermĭna, um, *n.* (decerpo), **abgepflücktes Laubwerk** (zur Reinigung), PDiac. p. 72, 7. – ☞ Apul. Met. 1. c. 6 liest Hildebrand deterrima.

dē-cerno, crēvi, crētum, ĕre, **entscheiden,** I) im Allg.: A) etw. durch einen Ausspruch, Beschluß, ein Votum ꝛc. **entscheiden,** entscheidend **bestimmen, beschließen,** für etw. stimmen, **sich erklären,** 1) von Amtswegen, a) als gerichtl. *t. t.*: alia decernit, de aliis consulturum se regem simulat, Liv.: revocabat eos, inter quos jam decreverat, Cic.: si caedes facta est ... iidem (Druides) decernunt, Caes. — b) als public. *t. t.*: de summa salute vestra populique Romani, de vestris conjugibus ac liberis, de aris ac focis ... decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter, Cic.: qui ordo decrevit invitus, zu dem Beschlusse gezwungen wurde, Cic.: d. delectum, Liv.: supplicationem, Cic.: u. so supplicatio meo nomine (um meinetwillen) decreta est, Cic.: d. alci triumphum, zuerkennen, Cic.: u. so alci statuas, honores, Nep.: alci provinciam, Caes. – u. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.* = erklären, daß ꝛc., Cic.: auxilium Vejentibus negandum (esse), Liv. – senatus decrevit populusque jussit, ut etc., Cic. – m. dopp. *Acc.*, d. praemium (als Belohnung) servo libertatem et sestertia centum, Sall.: d. provincias (als Geschäftskreis) Hispaniam atque Africam, Liv.: u. Abl. absol. m. dopp. *Abl.*, Dolabellā hoste decreto, zum F. erklärt, Cic. — 2) übh. **entscheiden, bestimmen, erklären, urtheilen,** dah. decrevisse, **dafür halten, glauben,** illum decernunt dignum, Ter.: in quo omnia posita esse decrevi, Cic.: in me satis esse consilii decreras, Cic. – im Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infinit. pass.*, candida Tartareo nuptum Proserpina regi jam dudum decreta dari, Claud. Rapt. Pros. 216. – absol., nequeo satis decernere, Ter. — B) **kämpfend entscheiden, streiten, kämpfen,** 1) mit Waffen (vgl. Oudend. zu Caes. BC. 3, 41, 1. Drak. zu Liv. 1, 15, 3), proelium, Cic.: pugnam, Liv. – acie, Nep. u. A.: armis, ferro, Cic.: cum alqo, Nep.: contra vim hostium, Auct. Bell. Afr.: classe, Nep.: cornibus (v. Stieren), Virg.: absol., decernendi potestatem Pompejo fecit, Caes. — 2) **mit Worten,** decernite criminibus, mox ferro decreturi, Liv.: qui judicio decernunt, die Proceßführenden, Quint.: de salute rei publicae, Cic.: pro sua fama fortunisque, Cic. — II) prägn., **sich entscheiden, beschließen, den Entschluß fassen,** mihi decretum est pati, Ter.: cum eo valde familiariter vivere, Cic.: hic decernit, ut miser sit, Cic. – ☞ Syncop. Formen decrerim, decreram, decrero, decresset, decresse öfter b. Cic., Liv. u. A.

dēcerpo, psi, ptum, ĕre (de u. carpo), **abbrechen, abpflücken,** I) eig.: florem, Ov.: folia, Col.: mala de arboribus, Hygin.: inde (ex laureto) laureas, Suet.: pomum arbore, Ov.: pomum tertium ante diem scitote decerptum Carthagine, Cato fr. — II) übtr.: A) im Allg.: humanus animus decerptus ex mente divina, Cic.: d. nihil sibi ex ista laude, Cic.: nihil ex cujusquam dignitate, nihil ex libertate decerpseris, **fränke keinen an** ꝛc., Pl. Ep.: ne quid de gravitate decerperet, Cic. — B) prägn.: 1) **genießen,** fructus ex re, Hor.: decus primae pugnae, Sil. — 2) **vernichten, zerstören,** spes tantas, Quint.

dēcertātĭo, ōnis, *f.* (decerto), **die Kampfentscheidung,** harum rerum omnium, der entscheidende Kampf um alles dieses, Cic. Phil. 11, 9, 21: Plur., eorum decertationes, Cod. Theod. 7, 20, 2. §. 2.

dē-certo, āvi, ātum, āre, das verstärkte certo, I) *intr.*: A) **mit Waffen die Entscheidung herbeiführen, entscheiden, hart, bis zur Entscheidung kämpfen, den Entscheidungskampf kämpfen,** proelio, Caes. u. A.: armis, Cic. — B) mit **Worten (einen Streit) entscheiden, kämpfen,** inter se, Cic.: cum alqo contentione dicendi, wetteifern, Cic.: u. so alci, Hor. — II) *tr.* **durchkämpfen, mit Kampf erfüllen,** regna profanis decertata odiis, Stat.: decertatos labores canam, Claud.

dēcervīcātus, a, um (de u. cervix), **enthauptet,** Sidon. Ep. 3, 3 *med.*

dēcessĭo, ōnis, *f.* (decedo), der **Abgang,** I) eig.: A) im Allg., das **Weggehen, Fortgehen, der Abgang** eines Menschen (Ggstz. adventus od. mansio), Cic.: tarda, Cic. — B) insbes.: 1) der **Abgang** einer Magistratsperson aus der Provinz, Cic. — 2) prägn., der **Abgang** = der **Abzug,** die **Abnahme,** das **Schwinden** (Ggstz. accessio), decessionem de summa facere, Cic.: decessio capitis aut accessio, Cic.: aliae febres diem noctemque accessione et decessione implent, Cels. — II) übtr.: d. verborum, der **Uebergang** der Wörter von der ursprünglichen zu einer abgeleiteten Bedeutung, Gell. 13, 29, 1.

dēcessŏr, ōris, *m.* (decedo), der **Amtsvorgänger, Vorweser,** Cic. fr., Tac. u. A.

dēcessŭs, ūs, *m.* (decedo), das **Fortgehen, Weggehen,** der **Abgang,** I) im Allg., der **Abzug,** Nep. Tim. 2, 3. — II) insbes.: A) der **Abgang** einer Magistratsperson aus der Provinz, d. tuus, Cael. bei Cic.: post M. Bruti decessum, Cic. — B) prägn., 1) das **Scheiden aus dem Leben,** das **Abscheiden,** amicorum, Cic. Amic. 3, 10. — 2) das **Ablaufen, Zurücktreten** eines Gewässers, aestus, Caes. Bell. 3, 13, 1: Nili, Pl. 18, 18 (47), 168. — 3) die **Abnahme** einer Krankheit (Ggstz. accessus), febris, Cels. 3, 12, §. 4: morbi, Gell. 4, 2, 13.

dēcet, ſ. deceo.

Dēcĭānus, a, um, ſ. Decius.

1. **dēcīdo,** di, sum, ĕre (de u. caedo), I) **abſchneiden, abhauen,** A) eig.: taleas, Cato: malleolum, Pl.: caput, Curt.: pennas, Hor. — B) übtr., eine streitige Sache **zu Ende bringen, entſcheiden, abthun,** u. zwar aufs kürzeſte, folglich **ſich vergleichen, ſich abfinden, eine Abkunft treffen,** cum alqo, Cic.: de alqa re, Cic.: cum Fannio de Panurgo, Cic.: rem, Cic.: post decisa negotia, Hor. — cetera propriis decisa sunt verbis, d. i. entſchieden, klar ausgedrückt, Quint. 8, 6, 47: ego pol istam jam aliquovorsum tragulam decidero, dieſen Pfeil will ich ſchon irgendwie loswerden, d. i. mit dieſem Angriffe, dieſen Ränken will ich ſchon fertig werden, Plaut. Cas. 2, 4, 18 (188). — II) **abprügeln,** alqm verberibus, Hadrian. Imp. b. Callistr. Dig. 47, 21, 2 *extr.*

2. **dēcīdo,** cĭdi, ĕre (de u. cado), von der Höhe **herab-, herunter-, niederfallen, abfallen,** I) eig.: A) im Allg.: poma decidunt ex arboribus, Cic.: equo, Caes., od. ex equo, Nep., od. ab equo, Ov.: certe constat aves, quae supervolabant, attonitas paventesque decidisse, Val. Max.: decidunt dentes, Pl.: decidunt comae, Hor.: in casses, Ov.: in terram, Nep. u. Ov. — B) prägn., ſterbend **hinſinken, ſterben,** Plaut., Hor. u. A. — II) übtr.: A) im Allg.: spe od. de spe, Ter., od. a spe, Liv., d. i. in der Hoffnung getäuſcht werden: ab archetypo labi et d., abkommen, Pl. Ep.: toto pectore, ganz aus dem Herzen ſchwinden, Tibull. (vgl. ἐκ θυμοῦ πεσέειν, Hom.). — m. Ang. wohin? = **verfallen, verſinken,** in fraudem, Cic.: ad rei familiaris angustias, Suet.: huc decidisse cuncta, ut etc., Tac. — B) prägn., **fallen** = geſtürzt werden, vom Staatsmanne, non enim virtute hostium, sed perfidiā amicorum decidi, Nep. Eum. 11, 1. — v. Redner, saepe illi bene cessit, saepe decidit, fiel er durch, Sen. Contr. 3. praef. p. 199 *ed. Bip.*

dēcĭdŭus, a, um (decido), **abfallend, abfällig,** cornua, dentes, Pl.: folia, Laber. com. u. Pl.: folia decidua a populo quernaque, Pl.: sidera, Sternſchnuppen, Pl.

dēcĭens u. **dēcĭēs,** *Adv.* (decem), **zehnmal,** decies centum milia, Liv. — HS decies centena milia, 100,000 Seſterzien, Cic.: dafür bſ. decies centena, Hor. (dort wie unſer „Hunderttauſende" = eine ſehr große Summe); u. gew. bl. decies, Cic. u. Liv. — bis decies, poet. = *vicies,* Mart.: decies decemviri, poet. = *centumviri,* Ov.: decies dixi, zehnmal = oft, Plaut.

1. **dēcĭma,** ſ. decimus.

2. **Dēcĭma,** ae, *f.* (decimus), die um Rechtzeitigkeit der Geburt (im zehnten Monate) angerufene Göttin, Varr. b. Gell. 3, 16, 10. Tert. adv. Valent. 32.

dēcĭmānus od. gew. **dēcŭmānus,** a, um (decimus, decumus), **zum Zehnten gehörig,** I) eig.: A) als publ. *t. t.,* zum Zehnten als Abgabe, ager, von dem der Zehnte gegeben wird, Zehntacker, Cic.: frumentum, der zehnte Scheffel vom Getreide, der Zehnte, Cic.: oleum, der Z. vom Oel, Lucil. – ſubſtv., decumanus, i, *m.* der den Zehnten gepachtet hat, der **Zehntpächter,** Cic.: ſo auch mulier decumana, od. bſ. decumana, ae, *f.* die Frau od. Kebsfrau eines Zehntpächters, Zehntpächterfrau od. -dirne, Cic. — B) als milit. *t. t.:* 1) **zur zehnten Legion gehörig,** miles d., Auct. Bell. Afr. 16, 2 (vorher de legione decima veteranus): im Plur. gew. bſ. decumani, Auct. Bell. Afr., Tac. u. A. — 2) **zur zehnten Cohorte gehörig,** porta decumana, das „Hauptthor" des röm. Lagers (weil daſelbſt die zehnten Cohorten der Legionen lagen), gegenüber der *porta praetoria,* Caes. u. A. — C) als *t. t.* der Agricult., decumanus limes od. bſ. decumanus, eine durch den Acker od. Weinberg von Oſten nach Weſten gezogene Grenzlinie (Ggſtz. cardo, w. ſ.), Col. u. Pl. — II) meton. = **anſehnlich, groß, ungeheuer** (vgl. decimus, decem etc.), acipenser, Lucil. Sat. 4, 2: ova, fluctus, PDiac. p. 71, 15; vgl. p. 4, 7 (*in v.* Albesia).

dēcĭmārĭa, ae, *f.* (decimus), **eine Beſtimmung über den Zehnten,** Cod. Just. 8, 58 (in rubr.).

dēcĭmātĭo (decum.), ōnis, *f.* (decimo), das **Decimiren,** Capitol. Macr. 12.

dēcĭmātrŭs, ŭum, *f.* ein Feſttag der Faliſker, 10 Tage nach den Idus, Fest. p. 257 (a), 6.

dēcĭmātus, -mātissĭmus, ſ. decimo.

dēcĭmo (decŭmo), āvi, ātum, āre (decimus), **zehnten,** I) = den zehnten Mann zur Beſtrafung herausheben, **decimiren,** legiones, cohortes, Suet.: cohortium militem, Frontin. (bei Liv. 2, 59, 11: sorte decimum quemque ad supplicium legere; vgl. Tac. Ann. 3, 21; 14, 44). — II) = **den zehnten Theil zum Opfer auswählen,** Fest. p. 237 (a), 25. – Dah. Partic. decimatus übtr., **ausgewählt, erleſen,** honestas, Symm. Ep. 3, 49 u. 51: juvenis decimatissimus, *ibid.* 8, 16.

1. **dēcĭmus** (decŭmus), a, um, der **zehnte,** I) eig.: mensis, Plaut.: hora, Cic.: pars, Cic.: ager efficit cum decumo, trägt zehnfach, Cic. – decimum, *adv.* = zum zehnten Male, Liv. 6, 40. 8. – ſubſtv., decima od. gew. decuma, ae, *f.* (*sc.* pars), der **zehnte Theil, Zehnte,** a) als Opfer, Varr. LL. u. A. — b) als ein dem Volk von Staatsperſonen gemachtes öffentliches Geſchenk, Cic. u. Suet. — c) als Abgabe der Grundeigenthümer, decuma hordei, Cic.: unae decumae, unae unius agri decumae, Cic.: Sardiniae binae eo anno decumae frumenti imperatae, Liv.: duas decumas frumenti exigere, Liv.: neminem minus tribus decumis dedisse, Cic.: ut pro singulis decumis ternas decumas dare liceret, Cic. — d) als Erbtheil, Quint. 8, 6, 19. — II) meton. (wie decem, decimanus

etc.) = **anſehnlich, groß, ungeheuer**, unda, Ov.: fluctus, Lucan. (vgl. decumanus fluctus u. im Griech. τρικυμία).

2. **Dĕcĭmus**, i, *m.* ein röm. Vorname, z.B. D. Brutus.

dēcĭnĕrātus, a, um (de u. cinis), **ganz in Aſche verwandelt**, Tert. adv. Valent. 32.

dēcĭnĕresco, ĕre, **ganz zu Aſche werden**, Tert. Apol. 48 *extr.*

dēcĭplo, cēpi, ceptum, ĕre (de u. capio), eig. **wegnehmen, wegfangen**; dah. **hintergehen, berücken, betrügen, täuſchen**, I) im Allg.: d. alqm, Cic. u. A.: deceptis puellis, durch Treuloſigkeit gegen die Mädchen, Prop.: viā decipi, des Weges verfehlen, Liv.: acer decipitur, wird nachgeahmt, Pl.: deceptam morte fefellit, Virg.: amatorem amicae turpia decipiunt vitia, entgehen ihm, bleiben ihm verborgen, Prop. — II) insbeſ.: **vergeſſen laſſen, machen, unvermerkt dahinſchwinden machen, hinbringen**, laborem, diem, noctem, Ov.: laborum decipi (wie ἐπιλανθάνεσθαι πόνων), ſeine Plagen vergeſſen, Hor.

dēcĭpŭla, ae, *f.* u. **dēcĭpŭlum**, i, *n.* (decipio), die **Falle, Schlinge**, bildl., Form -a, Sidon. Ep. 8, 10. Mart. Cap. 4, §. 423: Form -um, Apul. Met. 8, 5; 10, 24 u. a.: Plur. decipula, Laev. bei Fronto Ep. ad M. Caes. 1, 4 (3).

dē-circĭno, āre, **abzirkeln, abrunden**, arcum, Manil. 1, 296: terram in orbem, Manil. 3, 326.

dēcīsĭo, ōnis, *f.* (decīdo), I) eig. das Abhauen, Abnehmen, dah.) die **Verminderung**, Apul. de Mundo c. 29. — II) das **Abkommen**, der durch ein Abkommen abgeſchloſſene **Vergleich**, die durch ein Abkommen herbeigeführte **Entſcheidung**, decisionis arbiter, Cic.: decisionem facere, ein Abkommen treffen, Cic.

dē-cito, āre, **ſchnell herabgleiten laſſen**, instabile vestigium plantis roscidis, Apul. Met. 2, c. 4.

Dĕcĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am berühmteſten die beiden Decii (P. Decius Mus, Vater u. Sohn), die ſich als Conſuln zur Rettung des Vaterlandes (der erſtere im Latinerkriege, 413 d. St., der letztere im Samniterkriege, 458 d. St.) freiwillig dem Tode weihten, Liv. 8, 9, 1 *sqq.*: 10, 28, 6 *sqq.* Cic. Tusc. 1, 37, 89. — Dav. **Dĕcĭānus**, a, um, **deciſch**, exercitus, des zweiten Decier, Liv. 10, 31, 3.

dēclāmātio, ōnis, *f.* (declamo), **das Aufſagen** mit lauter Stimme, I) der nach den Regeln der Kunſt gehaltene **Vortrag**, die **Declamation**, als Unterhaltung = der **Lehrvortrag**, als Uebung zu Hauſe od. in der Rhetorenſchule = die **Uebung im Vortrage**, die **Redeübung**, senilis, Cic.: quotidiana, Cic.: non placet mihi declamatio (candidati) potius quam persalutatio, Cic. – zum. emphat. = die **leere, hohle Declamation**, Cic. Planc. 19, 47. Tac. Dial. 35. — II) meton., das zur Redeübung gewählte **Thema**, der **Vorwurf**, der **Vortrag, Kunſtvortrag, Schulvortrag**, die Schulrede, Sen. Rhet. u. Quint.: v. einer als Thema dienenden Perſon, Juven. 10, 167.

dēclāmātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. declamatio), eine **kleine Redeübung, Declamation**, Gell. 6, 8, 4.

dēclāmātŏr, ōris, *m.* (declamo), ein Lehrer der Beredſamkeit, der in einer Schule Redeübungen hält, der Redekünſtler, **Declamator, Schulredner, Rhetor nach der Schule** (verſch. vom *orator*, dem wirklichen Redner), Cic. u. A.

dēclāmātōrĭus, a, um (declamator), **ſchulredneriſch, declamatoriſch**, Cic. u. A.

dēclāmĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. declamo), **laut aufſagen = ſich im lauten Vortrage ergehen od. üben, eine Redeübung abhalten**, a) *v. intr.*: Graece, Suet.: Graece apud Cassium, Cic.: cum alqo quotidie, Cic.: in scholis, Quint.: tot XVII dies de alqo in Tiburtino, Cic. — b) *v. tr.* etw. als Redeübung vortragen = **über etw. zur Uebung Vorträge halten**, causas (über Rechtsfälle), Cic. Tusc. 1, 4, 7.

dē-clāmo, āvi, ātum, āre, **laut aufſagen**, I) im Allg., laut u. heftig reden, **ſich laut auslaſſen**, beſ. im übeln Sinne = **eifern, keifen, poltern**, a) übh.: quis, nisi mentis inops, tenerae declamat amicae? ſchreit (poltert) los auf ꝛc., Ov. AA. 1, 465. — b) v. Redner, ille insanus, qui pro isto vehementissime contra me declamasset, Cic.: Sulla voluit, ne in quemvis impune declamari liceret, Cic. — c) v. Lebl.: hic laus omnis declamat, hier ergießt ſich laut alles Lob, Quint. 9, 4, 62. — II) insbeſ., zur Uebung in der Schule od. zur bäuslichen Einübung einer öffentlichen Rede **laut vortragen, zur Uebung einen Vortrag halten, ſich im Vortrag üben, declamiren**, a) *v. intr.*: declamantis habitus, declamandi magister, Quint.: declamare doces? Juven.: ad fluctum ajunt declamare solitum Demosthenem, Cic.: d. Romae, Hor.: tot dies in villa aliena, Cic.: alternis diebus declamare, alternis disputare, Suet.: d. quotidie, Suet.: publice, Suet.: vini exhalandi, non ingenii acuendi causā, Cic. – im Paſſiv unperſ., in eo, quo modo declamatur, positum est etiam, quo modo agatur, Quint. 9, 2, 81. — b) *v. tr.* als Redeübung **laut aufſagen, vortragen, herdeclamiren**, controversiam, Sen. Rhet.: suasorias, Quint.: orationes declamatae, Lampr. – quae mihi iste visus est ex alia oratione declamare, quam in alium reum commentaretur, Cic. Rosc. Am. 29, 82.

dēclārātĭo, ōnis, *f.* (declaro), die **Kundgebung, Offenbarung**, animi tui, Cic. Fam. 10, 5, 2: liber iste, quantam habet declarationem amoris tui, wie ſehr ſpricht ſich deine Liebe in ihm aus, Cic. Fam. 15, 21, 3.

dēclārātīvē, *Adv.* (declarativus), **erklärend**, Mart. Cap. 4, §. 393.

dēclārātīvus, a, um (declaro), **erklärend**, Apul. u. Mart. Cap.

dēclārātŏr, ōris, *m.* (declaro), **der Verkündiger**, Pl. Pan. 92, 3.

dē-clāro, āvi, ātum, āre, **klar, deutlich, ſichtbar machen, zeigen, zu erkennen geben**, griech. ἀποφαίνω, I) eig.: A) durch ein Zeichen ꝛc.: praesentiam saepe divi suam declarant, Cic.: ducis navem declarare suis (den S.), Nep.: dentibus (durch die Z.) senecta (cervorum) declaratur, Pl. — B) durch Worte **verkündigen, ankündigen, bekannt machen**, a) Jmd. als zu einem Magiſtrat (beſ. zum Conſul) gewählten **öffentlich erklären** (von der die wählende Verſammlung leitenden Magiſtratsperſon u. von den Wählenden ſelbſt, verſch. v. renunciare, d. i. nach der Erklärung als gewählt durch den Präco öffentlich verkünden, ausrufen laſſen), alqm consulem, Cic.: consules declarati P. Scipio Nasica, L. Bestia Calpurnius, Sall.: declaratus rex Numa, Liv.: ſo auch alqm victorem, Virg. — b) eine Feierlichkeit als bevorſtehend dem Volke **verkünden**, munera, Cic. Fam. 2, 3, 1. — II) übtr., völlig **klar (deutlich) u. erſichtlich machen, klar vor Augen ſtellen, deutlich an den Tag geben** od. le-

gen, deutlich zu erkennen geben, = bezeichnen, ausführlich u. augenscheinlich darthun, klar ausdrücken, = bezeichnen, a) übh.: volatibus avium res futurae declarantur, Cic.: summam benevolentiam (v. Inhalt eines Briefes), Cic.: hominem eatum eum esse declaramus, erklären ihn für einen ꝛc., Plaut.: quod plurimis locis perorationes nostrae voluisse nos ... declarant, Cic.: totum id, quod quaerimus, quid et quale sit verbi vis ipsa declarat, Cic.: sortibus et vaticinationibus declarare, utrum ... necne, Caes.: absol., declarant illae intermortuae contiones, Cic. — b) einen Laut, einen Wortbegriff deutlich ausdrücken, propter cujus syllabae sonum declarandum nova reperta est litera, Gell.: quae (litera C) inversa muliebrem declarat (nämlich Ↄ = Caja), Quint.: ἡδονή, quam declarat voluptas, Cic.: vocabula idem declarantia, gleichbedeutende W., Synonyma, Cic. — c) durch die Darstellung in ein helles Licht setzen, aufhellen, klar darlegen, imaginem vitae alcjs, Nep.: quod vix credendum sit tantas res tam breviter potuisse declarari, Nep.

dēclīnātĭo, ōnis, *f.* (declino), das Abbiegen, *intr.* das Abweichen, die Abweichung von der Bahn, dah. auch die schräge Neigung, = Richtung, I) eig.: A) im Allg.: d. corporis, Curt.: parvā quadam declinatione, ut ajunt, corpore effugi, Cic.: causa, quae istam declinationem (atomorum) efficit, Cic. — B) insbes., wie das griech. κλίμα, die Neigung der Erde gegen die Pole, die Weltgegend, Himmelsgegend, das Klima, mundi, Col.: coeli, Cic. – dah. d. coeli = Polhöhe, Vitr. 9, 7, 1. — II) übtr.: A) das Sich-Abneigen von etwas, das Abweichen, die Abneigung, Vermeidung, Cic.: laboris, Cic.: malorum, Cic. — B) als *t. t.* 1) in der Rhetor., declinatio brevis a proposito, die kurze Abweichung von der Hauptsache (griech. παρατροπή), Cic. dOr. 3, 53, 205. — 2) in der Gramm., die Biegung, Abänderung, a) in der älteren Gramm., jede mit der Form eines Wortes vorgenommene Abänderung, sowohl Declination im engern Sinne, als Conjugation, Comparation, Derivation ꝛc., Varr. LL. u. Quint. — b) in der spät. Gramm., die Declination im engern Sinne, Donat. u. A.

dēclīnātŭs, ūs, *m.* (declino), die Biegung, Abänderung der Wörter, Varr. LL. 9, 27. §. 34 u. a. – ☞ Cic. Fin. 5, 7. §. 17 ist declinatum das Neutrum des Particips, s. Madvig z. St.

dēclīnis, e (de u. *cli-nis), sich wegneigend, juga, Stat. Theb. 5, 297.

dē-clīno, āvi, ātum, āre, vom geraden Wege abneigen, abbiegen, ablenken, abwenden, I) im Allg., A) eig.: a) *tr.*: agmen, Liv.: ictum, parirem, Liv.: atomum, aus der Bahn bringen, Cic. Fat. 20. 46 zw.: se extra viam, Plaut. — b) *intr.* = ablenken, abweichen, sich fern halten u. dgl., de via, Cic.: de alqo, Jmdm. aus dem Wege gehen, Liv.: a Capua, C. meiden, Cic. — B) übtr.: 1) im Allg.: (mulier) declinata quidquam ab aliarum ingenio, die sich abgewandt hat, d. i. die abweicht, Ter.: declinatā jam aetate, im hohen Alter, Quint. – *intr.*, a proposito, abweichen, Cic.: a malis, sich fern halten, sie vermeiden (Ggstz. appetere bona), Cic.: absol., declinante morbo, ablenkt, eine andere (bessere) Wendung nimmt, abnimmt, Pl. — 2) als *t. t.* der Gramm., einen Redetheil abändern, beugen, d. i. a) in der ältern Gramm. declinieren u. conjugiren, Varr. LL. u. Quint.: vocabula d. in casus, declinieren, Varr. LL. od. Wörter von einander ableiten, Varr. LL. — b) in der spät. Gramm. declinieren, Charis. u. A. — II) prägn., etwas meiden, vermeiden, urbem, Cic.: impetum, Cic.: invidiam, Tac.

dēclīvis, e (de u. *cli-vis), bergabwärts gehend, abhängig, abschüssig (Ggstz. acclivis), I) eig.: collis ab summo aequaliter d., Caes.: locus iniquus et leniter d., Caes.: latitudo, Sall.: arvum Aesulae, Hor.: ripa, Ov. – subst., declivia, ium, *n.*, Abhänge, Caes.: per declive, am Abhang hin, Caes.: so auch per decliva (heteroklit. st. declivia), Ov. — II) übtr.: A) der Zeit nach sich neigend, mulier aetate declivis, mit der es bergab geht, alternd, Pl. Ep.: sol, Calp.: aestas, Calp. — B) der Gesinnung nach sich neigend, animae in vitia *labiles*, in peccatorum genera universa *declives*, sich neigend, Arnob. 2, 45.

dēclīvĭtās, ātis, *f.* (declivis), die bergabwärts gehende Lage, die Abschüssigkeit, Caes. BG. 7, 85, 4.

dēcŏco, ſ. decoquo.

dēcoctĭo, ōnis, *f.* (decoquo), I) die Abkochung, u. zwar concr. = das Decoct, medicin. Tränkchen, myrti (von M.), Cael. Aur. Acut. 3, 3, 17: harum (herbarum) decoctio potui data, Apul. Herb. 77: decoctio, quam supra diximus, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 165. — II) übtr., die Abminderung, spät. JCt.

dēcoctĭor, *PAdj. compar.* (v. decoquo *no.* I, B), zu größerer Reife gebracht, übtr. = gediegener, aliquid decoctius, Pers. 1, 125.

dēcoctŏr, ōris, *m.* (decoquo), der sein oder Anderer Vermögen durchgebracht hat, ein Verschwender, Banquerottirer, Cic. u. A.

dēcoctŭs, Abl. ū, *m.* (decoquo), das Abkochen, Absieden, Pl. 37, 12 (74), 194.

dēcollātĭo, ōnis, *f.* (decollo), die Enthauptung, Paul. sent. 5, 17, 3 (bei Ulp. Dig. 48, 19, 28 *pr.* gen. capitis amputatio); vgl. Gloss.: „decollatio. τραχηλοκοπία, κεφαλῆς ἀποτομή".

dēcollo, āvi, ātum, āre (de u. collum), I) vom Halse herabnehmen, Caecil. com. 116. – übtr., einer Sache berauben, quibus fructibus (Abl.) me decollavi, Lucil. Sat. 12, 5. — II) köpfen, enthaupten, alqm, Aur. Vict.: absol., miles decollandi artifex, Suet.: capita decollatorum, Scribon.

dēcōlo, āvi, āre (de u. colum), durchsickern, dah. übtr., gleichs. zu Wasser werden, fehlschlagen, fehlen, si spes decolabit, Plaut.: si alterutrum decolat, Varr. – ☞ Archaist. *Fut. exact.* decolassit, Plaut. Cas. 2, 4, 28 (198).

dē-cŏlŏr, lōris, was die rechte Farbe verloren hat, entfärbt, unscheinbar, entstellt, getrübt, häßlich, I) eig.: uniones, Pl.: cutis, Pl.: Indus, von der Sonne gebräunt, Ov. — II) übtr., entartet, Virg. u. Ov.

dēcōlōrātĭo, ōnis, *f.* (decoloro), die Verfärbung, Verbleichung der Farbe, Cic. dDiv. 2, 27, 58.

dēcōlōro, āvi, ātum, āre (decolor), etwas seiner natürlichen Farbe berauben, entfärben, verfärben, entstellen, I) eig.: olivam, Col.: mare, Hor.: cutem, Cels.: decoloratum corpus mortui, Cornif. rhet.: manus collybo decoloratae, vom Aufgelde beschmutzt, Suet. — II) übtr.: famam, Capitol.: decolorari consortio sororiae appellationis, Cod. Just.

dēcōlōrus, a, um = decolor, Prud. περὶ στεφ. 1, 113.

dē-concĭlio, āre, Jmdm. etwas entziehen, Plaut. fr. b. Fest. p. 217 (a), 28 (*in v.* Persicus).

dē-condo, ĕre, gleichs. **tief begraben = verbergen**, in ventrem immensae beluae, Sen. ad Marc. 10, 4.

dē-contor, āri, **mit Bedacht überlegen, wohl erwägen**, Apul. Met. 7, 24 u. a.

dē-cŏquo (dēcŏco), coxi, coctum, ĕre, I) **ab-, gar kochen**, A) eig.: olus, Hor.: lentem in aqua marina, Pl.: ex vino, Pl.: muliebre lac cum feniculo, Pl.: farfastisch, decoquere corpus atque exinanire, den Körper (im Schwitzbade) abkochen u. (durch Schwitzen) erschöpfen, Sen. – *Partic.* subst., a) decocta, ae, *f.* (*sc.* aqua), ein von Nero erfundener abgekochter eiskalter Trank, ein **Decoct**, Suet. u. Juven.: auch vollst. decocta aqua, Mart. — b) decoctum, i, *n.* ein (medicinisches) **Tränkchen**, Pl. — B) übtr., **völlig dörren, -reifen**, Pl. 17, 24 (37), 226. Pall. 1, 34, 7. – bildl., consilia nefarii facinoris, zur Reife bringen, schmieden, Porc. Latro Declam. in Catil. 4. — II) **einkochen lassen**, A) eig.: alqd usque ad tertiam partem, Varr.: acetum ad tertias, Pl., ad quartas, Col.: alqd in dimidiam partem, Col. – u. beim Schmelzen, pars quarta argenti decocta erat, hatte sich beim Einschmelzen verflüchtigt, Liv. – bildl., suavitas decocta, eine fade, kraftlose (Ggstz. suavitas solida, eine kräftige, consistente), Cic. dOr. 3, 26, 104. — B) übtr.: 1) **abschmelzen, sich verflüchtigen lassen**, iram, Claud.: multum inde decoquent anni, Quint. – u. refl. = **sich verflüchtigen, hinschwinden**, res ipsa (das Vermögen selbst) jam domino decoxit, Col. 11, 1, 28: quibus (annis) inertiā Caesarum quasi consenuit atque concoxit, v. röm. Volke, Flor. prooem. §. 8. — 2) insbes., das Vermögen Jmds. hinschwinden machen, Jmd. **ruiniren, banquerott machen**, hunc alea decoquit, Pers. 5, 57. – gew. = sein Vermögen durchbringen, **sich ruiniren, banquerottiren**, tenesne memoriā praetextatum te decoxisse? Cic.: quaerens quomodo decoquat, Sen.: oft decoqu. creditoribus (zum Nachtheil der Gl.), Sen. u. Pl.: u. so minus turpe est creditori quam bonae spei decoquere, nicht zu befriedigen, Sen.

1. **dēcŏr**, cŏris, *m.* (deceo), „Alles, was wohl läßt", dah. I) der **Anstand**, die **Schicklichkeit, Zierde**, Cic. u. Liv.: d. honestatis, Cic. — II) der **Liebreiz**, die **Holdseligkeit**, bes. die männliche, das **stattliche Aussehen**, Ov. – personificirt bei Hor. Od. 2, 11, 6.

2. **dēcŏr**, cŏris (v. decus, **wie** bicorpor v. bis u. corpus, s. Prisc. p. 699 P.), **zierlich**, magnam domum decoremque, Naev. bell. Pun. fr. inc. II. p. 17 *ed. Vahl.*: equis et armis decoribus cultus, Sall. Hist. fr. 3, 14 (11).

dēcŏrāmen, ĭnis, *n.* (decoro), die **Zierde**, der **Schmuck**, Sil. u. Auson.

dēcŏrāmentum, i, *n.* (decoro), die **Zierde**, der **Schmuck**, Tert. u. Pall.

dēcŏrē, *Adv.* (decorus), I) **geziemend, mit Anstand, würdig u. ehrenvoll**, Cic. u. A. — II) **zierlich, stattlich**, Cic. poët. dDiv. 1, 12, 20.

dēcŏrĭo, āvi, ātum, āre (de u. corium), **des Felles, der Haut berauben**, Tert.: amygdala, abziehen, Pall.

dēcŏrĭtĕr, *Adv.* (2. decor), **zierlich, schön**, Apul. u. Jul. Val.

dēcŏro, āvi, ātum, āre (decus), **zieren, schmücken, verherrlichen**, eig. u. übtr., d. alqm od. alqd alqā re, Cic. u. A. – his decoratus insignibus, Liv.: id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicunt, erklären jene für ein nichtiges und mit leerem Wortgeklingel herausstaffirtes Ding, Cic.

dēcŏrōsus, a, um (decus), **zierlich, schön**, Ambros. de Tob. 7 u. a. (Sen. Ep. 93, 10 jetzt ponderosi).

dēcortĭcātio, ōnis, *f.* (decortico), die **Abschälung der Rinde**, Pl. 17, 24 (37), 236.

dēcortĭco, āvi, ātum, āre (de u. cortex), **der Rinde berauben, abschälen**, Pl. 16, 39 (74), 188 u. a.

dēcōrus, a, um (decor), I) **wohlanständig, sich geziemend, schicklich**, passend, griech. εὐπρεπής, alci, Cic.: ad ornatum, Cic.: subst., Cic. – subst., decorum, i, *n.* der **Anstand**, die **Schicklichkeit**, Cic. — II) **zierlich, reizend, schön, stattlich, glänzend**, delubra, Luer.: arma, facies, Sall.: os, Hor.: corpus, Tac.: ingenia, Tac.: id agebat decorius militi, quam si (coma) defluxeret, Auct. Itin. Alex. 6 (13): eum Zenonem longe decorissimum fuisse, Apul. de mag. 4. – v. Pers., Phoebus decorus fulgente arcu, Hor.: satis decorus etiam Graecā facundiā, Tac.

dēcrēmentum, i, *n.* (decresco), die **Abnahme, Verminderung**, Gell. u. Apul.

dē-crĕmo, āre, **gänzlich verbrennen**, Tert. adv. Marc. 2, 2.

dēcrĕpĭtus, a, um, **alterschwach, abgelebt**, senex, Plaut.: anus, Ter.: aetas, Cic.

dēcrescentĭa, ae, *f.* (decresco), die **Abnahme**, lunae, Vitr. 9, 2, 2.

dē-cresco, crēvi, crētum, ĕre, **im Wachsthum abnehmen**, I) im engern Sinne, v. eigentlichen Wachsthum in der Natur (Ggstz. crescere), ostreis et conchyliis omnibus contingere, ut cum luna pariter crescant pariterque decrescant, Cic. dDiv. 2, 14, 33. — II) im weitern Sinne, der Größe, der Höhe, dem Umfang, der Menge, Zahl ꝛc. nach **abnehmen, wieder od. immer kleiner werden, von seiner Größe ꝛc. verlieren, sich vermindern, fallen**, a) im Sinne des Wiederkleinerwerdens (Ggstz. crescere, augeri), v. Quellen, Gewässern, fons ter in die statis auctibus ac deminutionibus crescit decrescitque, Pl. Ep.: fons eodem quo Nilus modo ac pariter cum eo decrescit augeturque, Pl.: decrescunt aestus, Varr. LL.: decrescentia flumina, nicht weiter übergetretene, Hor. – v. Feuer, globus (ignis) paulatim decrescens, Mela. – v. Monde, si modo luna decrescit, Col.: decrescente lunā (Ggstz. crescente lunā), Col. – v. Tage, ut dies crevit decrevitque, Pl. Ep. – v. Krankheiten, donec morbus decrescere incipiat, Cels.: si febris non decrescit, sed crescere desiit, Cels. — b) im Sinne des Immerkleinerwerdens, α) der Größe, dem Umfange, dem Grade nach, uncus aratri ferreus occulte decrescit in arvis, Luer.: surgit humus; crescunt loca decrescentibus undis, Ov.: fugiunt e corpore setae; cornua decrescunt, werden kleiner u. kleiner (so daß sie endlich ganz verschwinden), Ov.: accidit ut corpora quamlibet ardua et excelsa procerioribus admota decrescant, Pl. Pan. – poet. v. Local., die durch die Entfernung von ihnen unserm Auge immer kleiner vorkommen, jam linquitur Aetna totaque decrescit refugo Trinacria visu, Claud. Rapt. Pros. 1, 189 *sq.* (dagegen Stat. Ach. 2, 308 jetzt Dueck decedere). – v. Abstr., valetudo decrescit, accrescit labor, Plaut.: admiratio decrescit, Quint.: ne a potentissimis ad levissima decrescat oratio, Quint. — β) der Menge, Summe nach, decrescente reditu (agelli) etiam pretium minuit, Pl. Ep. 6, 3, 1.

dēcrētālis, e (decretum), I) **ein Decret ent-**

halten**d**, Sidon. Ep. 7, 9. — II) **durch ein Decret bewilligt**, Ulp. Dig. 38, 9, 1.

dēcrētĭo, ōnis, *f.* (decerno), die **Entscheidung**, der **Beschluß** (class. decretum), Mart. Cap. poët. 1. §. 32.

dēcrētōrĭus, a, um (decerno), zur Entscheidung gehörig, **entscheidend**, **den Ausschlag gebend** (nachaug.), hora ills decr., Sen.: arma (Ggstz. arma lusoria), Sen.: pugna, Quint.: non accedit ad decretorium stilum, zum entscheidenden Ausspruche (zum Verhängen des Aeußersten), Sen.

dēcrētum, i, *n.* (decerno), I) die **Entscheidung**, der **Beschluß**, das **Decret**, der **Bescheid** irgend einer Staats- od. Gerichtsbehörde, Cic.: decreta facere, Cic.: decreto stare, dem Beschlusse nachkommen, Caes. u. Liv. — II) (als philos. *t. t.*) = *δόγμα*, das **Princip**, der **Grundsatz**, **Lehrsatz**, Cic. Ac. 2, 9, 27 *sq.* Sen. Ep. 94, 2 *sqq.*; 95, 9 *sqq.*

dē-cŭbo, āre, **außerhalb liegen**, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 14.

dēculco, āre (de u. calco), **niedertreten**, Pl. 17, 10 (11), 61: übtr., **niederschlagen**, Stat. Theb. 1, 622.

dēculpātus, a, um (de u. culpo), **bescholten**, **tadelnswerth**, Gell. 19, 10, 10.

dēcŭma, ſ. decimus.

dēcŭmānus, a, um, ſ. decimanus.

dēcŭmātes, ium (decimus), **zum Zehnten gehörig**, d. agri, von denen der Zehnte als Tribut bezahlt wurde, „Zehntland", Tac. Germ. 29.

dēcumbo, cŭbŭi, ĕre (de u. *cumbo), **sich niederlegen**, absol., Cato: in herba, Col. poët.: super lectum, Suet. — Insbeſ.: a) zu Tiſche, ad coenam vocat; venio, decumbo, Plaut. Merc. 1, 1, 99. — b) zu Bette, v. Kranken; dah. decubuisse, **krank darniederliegen**, Sen. Ep. 96, 1. — c) zum Beiſchlaf, in aureo lecto, Suet. Caes. 49. — d) **getroffen auf den Boden niedersinken**, v. Gladiator = **sich zu Boden strecken lassen**, **unterliegen**, Cic. Tusc. 2, 17, 41: honeste, Cic. Phil. 3, 14, 35. — e) als Laſter, v. Pflugſtier, **sich niederlegen**, **sich legen**, Col.: in sulco, Col.

dēcŭmo, dēcŭmus, ſ. decimo, decimus.

dēcuncis, is, *m.* (decem u. uncia), ein **Maß** od. **Gewicht von 10 Unzen**, Rhemn. Fann. de Pond. 46. – Nbf. **decunx,** uncis, *m.* bei Prisc. p. 1348 P.

dēcŭplātus, a, um (decuplus), **verzehnfacht**, Juvenc. 3, 437.

dēcŭplus, a, um (decem u. plus), **zehnfach**, ſubſtv., decuplum, i, *n.* das **Zehnfache**, Vulg. Proph. Dan. 1 *extr.*

dēcŭrĭa, ae, *f.* (decem), I) eine **Abtheilung** od. **Anzahl von Zehn**, ein **Zehend**, eine **Decurie**, griech. *δεκάς*, Varr. LL. 9, 49. §. 86: hominum, Vitr. 7, 1, 3: v. Sklaven beim Landbau, Col. 1, 9, 7: v. Dingen, unſer ein **Dutzend**, Valerian. b. Treb. Poll. Cl. 14. — II) übtr., übh. eine **Abtheilung**, **Classe** von urſpr. zehn Perſonen, judicum, Cic.: senatoria, Classe der Richter aus dem Senatorenſtande, Cic.: scribarum, Cic.: equitum, Tac. – ſcherzh. v. einer Zechgeſellſchaft, **Collegium**, Plaut. Pers. 1, 3, 62 (143).

dēcŭrĭālis, e (decuria), I) **zur Zehnzahl gehörig**, Tert. Anim. 37. — II) **zu einer Decurie gehörig**, leges, Cod. Just. – ſubſtv., **Mitglied einer Decurie**, fragm. Vatic. u. Inscr.

dēcŭrĭātim, *Adv.* (decuria), **decurienweise**, **nach Charis.** p. 165 P.

dēcŭrĭātio, ōnis, *f.* (decuriare), die **Abtheilung nach Decurien**, tribulium, Cic. Planc. 18, 45.

dēcŭrĭātŭs, ūs, *m.* (decuriare), die **Eintheilung** (der Legionsſoldaten) **in Decurien**, Liv. 22, 38, 3 (wo Madvig Emendatt. Liv. p. 249 ad decuriandum ac centuriandum leſen will).

1. **dēcŭrĭo,** āvi, ātum, āre (decuria), **nach Decurien**, **in Rotten von zehn Mann abtheilen**, **in Decurien eintheilen**, die Reiterei, Liv.: homines, das Volk (um es in einzelnen Abtheilungen zu beſtechen, aufzuwiegeln ꝛc.), Cic.

2. **dēcŭrĭo,** ōnis, *m.* (decuria), der **Vorſteher einer Decurie**, der **Decurio**, a) als Führer einer Reiterabtheilung, Varr. LL. u. Veget. Mil. — b) als Senator in Municipien u. Colonieen, dah. decuriones, der Senat, Cic. — c) (= *praefectus*) als Vorſteher des Perſonals einer Hofcharge, cubicullariorum, Kammerherr, Suet. Dom. 17.

dēcŭrĭōnātŭs, ūs, *m.* (2. decurio), die **Decurienwürde**, Cato fr., Trajan. in Pl. Ep. u. A.

dē-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.*: A) **herablaufen**, **-eilen**, **-segeln**, **-fließen**, **sich herabziehen** u. dgl., v. Menſchen, Thieren u. Lebloſem, jede Bewegung **abwärts**, de tribunali, ab arce, Liv.: ex montibus in vallem, Caes.: cito decurrit tramite virgo (Iris), ließ ſich herab, flog herab, Virg.: in portum (im Gegenſatze der hohen See), Liv.: amnis monte decurrens, Hor.: naves decurrunt, ſegeln herab, Tac.: terra decurrit, iſt abſchüſſig, Col.: India decurrit in planitiem, breitet ſich aus ꝛc., Pl. — B) übh. nach einem Punkte hin od. von einem Punkte aus **laufen**, **-reisen**, **-ſchiffen**, 1) im Allg.: a) **laufen**, siccis pedibus super aequora, Ov.: ad calcem, Cic.: in spatio, auf der Laufbahn, Nep.: ſprüchw., quadrigae meae decucurrerunt, d. i. mein früherer Frohſinn iſt zu Ende, iſt dahin, Petr. 64, 3. – übtr., decurrere per materiam stilo velocissimo, Quint.: membratim historia decurret, Pl.: rhythmi ... ad finem usque decurrunt, bewegen ſich fort, Quint. – decurrere ad aliqd, **seine Zuflucht nehmen zu** ꝛc., ad haec jura, Cic.: ad preces, Hor.: eo decursum esse, ut etc., man habe die Auskunft getroffen, daß ꝛc., Liv. — b) **reisen**, rus, Cic. — c) **schiffen**, Cic. u. Ov. — 2) insbeſ., decurrere (in armis), v. Soldaten, **zur Uebung od. zur Ehre eines** Verſtorbenen **manövriren**, **den Waffenlauf halten**, **-anstellen**, **eine Evolution machen**, Liv. u. Tac.; vgl. Drak. zu Liv. 10, 27, 8. Fabri zu Liv. 23, 35, 6. — II) *tr.* **durchlaufen**, A) eig.: spatium (die Laufbahn), Cic.: septingenta milia passuum vis esse decursa biduo? Cic. — B) übtr.: 1) **durchlaufen**, inceptum unā decurre laborem, begleite mich bei der Arbeit, Virg.: honores, alle verwalten, Pl. Ep. — 2) **vollenden**, vitam, Prop.: aetatem, Cic. — 3) **abhandeln**, **durchgehen**, Cic. u. A.

dēcursĭo, ōnis, *f.* (decurro), das **Herablaufen**, der **abwärts gerichtete Lauf**, I) im Allg., des Waſſers, Arnob. 2, 59. — II) insbeſ.: 1) der Soldaten auf das flache Feld, um zu plündern, die **Evolution**, der **feindliche Einfall**, Brut. bei Cic. Fam. u. A. — 2) der zur Uebung od. zu irgend einer Feier von den Soldaten gehaltene **Waffenlauf**, Suet.

dēcursōrĭus, a, um (decurro), zum Laufen gehörig, **Lauf-**, termini, Gromat. vet. p. 313, 8 (vgl. cursorius).

dēcursŭs, ūs, *m.* (decurro), das **Herablaufen**, der **abwärtsgehende Lauf**, **Ablauf**, I) eig.: A) im Allg., einer Perſon, Petr.: das Einlaufen, Pl. Ep.:

rapidus (amnium), **Absturz**, Virg.: planitiei, die Senkung, der Abfall, Auct. Bell. Hisp. – concret, die **bergabwärtsgehende Wasserleitung**, Vitr. — B) insbes.: 1) die **feindliche Evolution**, der **Angriff**, Liv. – u. der zu irgend einer Feier gehaltene **Waffenlauf**, Liv., Pers. u. A. — 2) **mit dem** Abgr. der Vollendung, der **Ablauf**, der **vollendete Lauf**, ante decursum, **vor der Erreichung des Zieles**, Suet. Ner. 24. — II) übtr.: A) im Allg.: mei temporis, d. i. meine Laufbahn, Cic.: honorum, Bekleidung aller Ehrenämter, Cic. — B) insbes., die **rhythmische Bewegung des Verses**, Quint.

dē-curto, āvi, ātum, āre, **abkürzen, verkürzen, verstümmeln**, Cic. u. Pl.

dēcŭs, cŏris, *n.* (deceo), die **Zierde**, I) im Allg., die **Zierde**, sowohl concret = der **Zierath**, der körperl. Reiz, die **reizende Schönheit**, als abstract = der **Anstand**, die **Auszeichnung**, der **Glanz**, die **Herrlichkeit**, die äußere **Würde**, die **Ehre**, a) eig.: *α*) v. sächl. Subjj.: decora atque ornamenta fanorum, Cic.: decus ornamentumque senectutis, Cic.: decus et ornamentum triumphi, Cic.: superimpositum capiti decus, Liv.: decus naturae, natürliche Reize, Prop.: decus oris, Ov.: immemor decoris (Körperreizes), Ov.: decus muliebre, weibl. Ehre, Liv.: decus regale, Ov.: contra decus regium (körperl. Anstand), Sall.: decus omne virtutis, Cic.: decus et flagitium (**Ehre u. Schande**), Tac.: decus publicum (**die Ehre des Staates**), Tac.: decus enitet ore, Virg.: equi, Pilumno quos ipsa decus dedit Orithyia, als eine Auszeichnung (als Ehrengeschenk, ἄγαλμα), Virg. Aen. 12, 83. – decori esse (alci), **zur Zierde, zu höherem Glanze** dienen, **zur Ehre** gereichen, Sall. u. A.: nec minimum meruere decus, erwarben sich eben nicht die kleinste Ehre, Hor.: civitatis dignitatem et decus sustinere, Cic.: quando decus belli penes alios esset, die Ehre im Felde, Liv. — *β*) v. Pers., die **Zierde**, der **Stolz**, splendor ordinis, decus atque ornamentum judiciorum, Cic.: imperii Romani decus ac lumen (v. Pompejus), Cic.: decus equitum Maecenas, Hor.: u. v. dems. o et praesidium et dulce decus meum, Hor. — b) meton., **Ehrenthat**, tanti decoris testis, Tac. Ann. 15, 50. – beſ. Plur. decora, vollſt. belli decora, **herrliche Kriegsthaten, glänzende Waffenthaten** (Ggſtz. belli dedecora), Liv. u. A.; vgl. Weißenb. zu Liv. 3, 12, 2. Mützell zu Curt. 6, 1, 8. — II) (als philoſ. *t. t.*) insbeſ., wie τὸ καλόν, das **Sittlichſchöne, die ſittliche Würde** = die Tugend, Cic. Legg. 1, 21, 55; Fin. 2, 11, 35 u. a.

dēcussātim, *Adv.* (decusso), in Form einer röm. Zehn (X), **kreuzweiſe**, Vitr. u. Col.

dēcussātĭo, ōnis, *f.* (decusso), der **kreuzweiſe Durchſchnitt zweier Linien**, Vitr. 1, 6, 7 u. a.

dēcussio, ōnis, *f.* (decutio), das **Abſchütteln, Abwerfen**, übtr., Tert. Cult. fem. 9.

dēcussis, is, *m.* (decem u. as), I) (nach as *no.* I, A) die Zahl zehn, ein **Zehend**. A) eig., Vitr. 3, 1, 5 *sq.*: decussis sexis od. in Einem Worte decussissexis, ein „Sechszehend", Vitr. 3, 1, 8. — B) (weil für 10 das röm. Zahlzeichen X, d. i. zwei mit den Scheiteln aneinandergeſetzte V, war) übtr. = der **kreuzweiſe Durchſchnitt zweier Linien**, Vitr. u. Pl. — II) (nach as *no.* I, B, 1) **zehn Asse** als röm. Münze, ein **Zehnaßſtück**, Varr. LL. u. Stat.

dēcussissexis, ſ. decussis, *no.* I, A.

dēcusso, āvi, ātum, āre (decussis), **in Geſtalt eines X od. kreuzweiſe abtheilen**, Cic. u. Col.

dēcŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (de u. quatio), **abſchütteln, abſchlagen**, I) eig.: capita papaverum, Liv.: fructum, v. Hagel, Sen.: praesidium, herabtreiben, -jagen, Auct. Bell. Afr.: pollicem, ausrenken, Jul. Obsequ. — II) übtr.: cetera aetate jam sunt decussa, abgeſchüttelt, beſeitigt, Cael. b. Cic. Fam. 8, 13, 1: ad id non accedes, ex quo tibi aliquid decuti doles, wovon du dir nicht ohne Schmerz etwas nehmen läßt, Sen. ad Marc. 18, 6.

dē-damno, āre, **für unſchuldig erklären, losſprechen**, Tert. Pudic. 15.

dē-dĕcĕo, cŭi, ēre, **verunzieren**, I) **nicht geziemen, übel anſtehen, ſich nicht ſchicken**, si quid dedeceat, Cic.: nec dominam motae dedecuere comae, Ov.: oratorem simulare non dedecet, Cic. — II) **Unehre machen**, si non dedecui tua jussa, Stat. Theb. 10, 340.

dēdĕcŏr, cŏris (dedecus), **verunehrend, ſchändend, häßlich**, Sall. fr. u. ſpät. Dichter.

dēdĕcŏrātĭo, ōnis, *f.* (dedecoro), die **Verunehrung, Schändung**, Tert. Anim. 34 u. a.

dēdĕcŏrātŏr, ōris, *m.* (dedecoro), der **Verunehrer, Schänder**, Tert. Apol. 14.

dēdĕcŏro, āvi, ātum, āre (dedecus), **häßlich machen, ſchänden, verunehren, entehren**, alqm, Ter.: se, Sall.: auctoritatem, Cic.

dēdĕcŏrōsē, *Adv.* (dedecorosus), **entehrend, verunehrend**, Aur. Vict. Epit. 5 *extr.* Vet. Schol. ad Hor. Sat. 1, 3, 45.

dēdĕcŏrōsus, a, um (dedecus), **entehrend**, Aur. Vict.: *Compar.*, Hieron.

dē-dĕcŏrus, a, um, **entehrend, ſchändend**, Plaut. u. Tac.

dē-dĕcŭs, cŏris, *n.* die **Unzierde = Unehre, Schande**, I) im Allg.: 1) eig.: a) v. Lebl., oft verb. ignominia atque dedecus, dedecus atque infamia, flagitium atque dedecus, probrum atque dedecus, Cic.: dedecori esse od. fieri, zur Schande gereichen, Cic.: per dedecora (auf ſchimpflichen Wegen) patrimonia amittere, Tac. — b) v. leb. Weſen: naturae dedecus, v. Eſel, Phaedr. 1, 23, 11. — 2) meton.: a) eine verunehrende, entwürdigende Handlung, eine **Schändlichkeit**, Cic. u. A. — b) **der Schandfleck**, v. natürlichen Gebrechen, welche ſchänden, propter dedecus adolescentis filii nondum loquentis (der noch nicht ſprechen konnte), Justin.: quum nec prodere visum dedecus (die Eſelsohren) auderet (v. Midas), Ov.: nasi dedecus (die abgeſchnittene Naſe), Apul. — II) insbeſ., als philoſ. *t. t.*, wie τὸ κακόν, **das ſittlich Schlechte**, das Laſter (Ggſtz. decus), Cic. Legg. 1, 21, 55; Tusc. 2, 5, 14.

dēdĭcātĭo, ōnis, *f.* (dedico), die **Weihung, Einweihung**, aedis, templi, Liv.: patinae, Suet. – dedicationis dies, **Einweihungstag, -feſt**, Pl. Ep.

dēdĭcātīvē, *Adv.* (dedicativus), **bejahend** (Ggſtz. abdicative), Mart. Cap. 4. §. 409.

dēdĭcātīvus, a, um (dedico), **bejahend** (Ggſtz. abdicativus), Apul. de dogm. Plat. 3. p. 263 *ed. Hildebr.*

dēdĭcātŏr, ōris, *m.* (dedico), der Einweiher, dah. der Urheber, Tert. Apol. 5 u. a.

dē-dĭco, āvi, ātum, āre, überliefernd **kundgeben**, I) im Allg.: legati dedicant mandata, Cael. Antip. bei Non. 280, 6. — II) insbeſ.: A) beweiſend **kundgeben, darthun, beweiſen**, naturam ejus, Lucr. 3, 208: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Att. tr. 78. Lucr. 1, 422. – als ſpät. philoſ. *t. t.*, **zugeben, bejahen**, v. Qualitäten, alqd, Apul. de dogm. Plat.

3. p. 263 *ed. Hildebr.*: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, *ibid.* — B) als public. *t. t.*, im Census **angeben**, in censu praedia, Cic. Flacc. 32, 79: tu in uno scorto majorem pecuniam absumpsisti, quam *quanti* omne instrumentum fundi Sabini in censum dedicavisti, Scip. Afric. bei Gell. 7, 11, 9. — C) als *t. t.* der Religionssprr., der Gottheit etwas als Heiligthum namentlich u. förmlich **übergeben, widmen, weihen, einweihen**, 1) eig.: templum alci, Cic.: delubrum, simulacrum alcjs, den Tempel ꝛc. eines Gottes einweihen, Cic. (vgl. Benecke zu Cic. Arch. 8, 19 über alci u. alcjs). – mit *Acc.* der Gottheit = ihr **ein Heiligthum weihen**, sie durch ein Heiligthum **ehren** (vgl. Orelli zu Hor. Od. 1, 31, 1), Junonem, Liv.: Apollinem, Hor.: Concordiam aede, Ov. — 2) übtr.: a) Jmd. eine Schrift **widmen, zueignen, dediciren**, librum alci, Phaedr., Pl. u. Quint. — b) etwas einem Zwecke **weihen, widmen**, für irgend einen Zweck **bestimmen, einrichten, aufstellen**, equi memoriae et nomini urbem, Curt.: libros huic operi, Quint.: scripta eorum (poëtarum) publicis bibliothecis, Suet.: Parrhasii tabulam in cubiculo, Suet. — c) zum ersten Gebrauch **weihen, einweihen**, domum, theatrum, Suet.

dēdignātio, ōnis, *f.* (dedignor), die **Verschmähung, Verweigerung**, Quint. u. Pl. min.

dē-dignor, ātus sum, āri, **als unwürdig abweisen, verschmähen, verweigern**, alqm, comitem, Ov.: maritum, Virg.: patrem, Curt. – m. *Infinit.*, venire, Tac.

dē-disco, dĭdĭci, ĕre, **verlernen, sich abgewöhnen** (Ggstz. disco), alqd, Caes., Cic. u. A.: dediscendae tibi sportellae et artolagani, Cic. – m. *Infinit.*, eloquentia loqui paene dediscit, Cic.

dēdĭtīcĭus, a, um (deditio), **der sich auf Gnade und Ungnade ergeben, der capitulirt hat**, Cic. u. Caes.: dah. dediticii oft = **die Unterthanen** der Römer in Italien, im Gegensatz der „Verbündeten (socii)", Liv.

dēdĭtĭo, ōnis, *f.* (dedo), das **Sich-Ergeben**, die **Uebergabe, Capitulation**, facere deditionem (oppidi), Sall.: facere deditionem hosti u. ad hostem, capituliren, Liv. u. Quint.: u. so deditione factā, Caes.: alqm in deditionem accipere, Jmds. Capitulation annehmen, Caes.: in deditionem venire, sich ergeben, Caes.: potiri urbe alqā per deditionem (Ggstz. per vim), Liv.

dēdĭtus, a, um, *PAdj.* (v. dedo), **einer Sache** od. Person **ergeben, nachhangend**, ihrer **beflissen, sich beeifernd**, alci rei, Cic. u. A.: in alqa re, Lucr. u. Catull. – *Compar.*, uxoribus deditior, Eutr. – *Superl.*, animo tibi deditissimo, Dolab. in Cic. Ep.

dē-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, etw. **ganz** u. gleichs. **zu eigen geben, hingeben, übergeben, überlassen, überliefern**, 1) eig.: A) im Allg.: haec mihi deditast habitatio, meine mir eigene Wohnung, Plaut.: alqm in pistrinum, Ter.: alqm alci ad supplicium, Liv.: alqm ad necem (Ggstz. servare), in den Tod, zur Schlachtbank liefern, Liv.: u. so neci, Virg.: alqm telis hostium, Cic.: alqm istis, Cic. — B) insbes., Jmd. od. etwas dem Feinde **ausliefern, übergeben**, u. se d., **sich auf Gnade und Ungnade ergeben, capituliren**, alqm (alci), Caes.: Cirtam, Sall.: se (alci), Cic.: se suaque omnia, Caes.: se atque oppidum Caesari, Caes.: se in ditionem atque in arbitrium alci, Plaut. — II) übtr.: A) im Allg., etwas **ganz** u. gleichs. **zu eigen hingeben, preisgeben**, u. se dedere = **sich hingeben, ergeben, widmen, weihen**, aures suas poëtis, Cic.: animum **sacris**, Liv.: cupiditati crudelitatique alcjs dedi, Cic.: filiam libidini alcjs, Cic.: tibi dedo operam, widme ich ganz meine Dienste, Plaut.: se patri, Ter.: iis (*sc.* amicis) sese, Ter.: se patriae, Cic.: se totum rei publicae, Nep.: se aegritudini, Cic.: se totum libidinibus, Cic.: se literis, Cic.: se ad audiendum, Cic.: se ad literas, Gell. – deditā operā, **mit Fleiß, vorsetzlich**, mit Vorbedacht, absichtlich, Ter. u. Cic. — B) insbes., dedere manus (= *dare manus*), **sich ergeben, nachgeben**, Lucr. 2, 1043.

dē-dŏcĕo, ēre, gleichs. **entlehren = machen, daß** Jmd. etwas **verlernt**, von einer Sache **eine andere Ansicht bekommt**, Jmd. **durch Belehrung von seiner** (irrigen) **Ansicht abbringen**, Jmd. **eines Bessern belehren** u. dgl., alqm geometrica, in der G. irre machen, Cic.: (virtus) populum falsis dedocet uti vocibus, belehrt das Volk, daß es irre, wenn es reich und glücklich für gleichbedeutend hält, Hor. – quum aut docendus is (judex) est aut dedocendus, ihm zeigen, was er thun muß, oder, hat er falsch geurtheilt, ihn eines Bessern belehren, Cic.

dē-dŏlĕo, dŏlŭi, ēre, **seinen Schmerz, seinen Kummer enden**, Ov. Fast. 3, 480; Rem. 294.

dē-dōlo, āvi, ātum, āre, **behauen, glatt machen**, 1) eig.: arborem, Pl.: vasculum crystallo dedolatum, geglättet, ausgelegt, Apul. — II) übtr., **abhauen = abprügeln**, Apul. Met. 7, 17: obscön., Apul. Met. 9, 7.

dē-dūco, duxi, ductum, ĕre, **abführen, fortführen**, führend von einem Orte **hinweg, herabbringen, leiten, ziehen, mit sich nehmen, geleiten, begleiten**, 1) im Allg.: I) eig.: a) lebende Objj.: pecora, Caes.: alqm continuari volentem de rostris, Cic.: suos ex agris, Caes.: alqm ex ultimis gentibus, Cic. – mollire clivos, ut non jumenta solum, sed elephanti etiam deduci (herabgeführt werden) possent, Liv.: alqm ad terram, herabziehen, Suet. – deduceret eum secum Romam, mitnehmen, Liv.: u. so hominem (servum fugitivum) tecum deducas velim, Cic.: ut cuperet deducere (*sc.* Atticum ex Athenis), Nep.: ex qua (provincia Sardinia) quaestor superiore anno decedens Qu. Ennium poetam deduxerat, Nep. — b) sächl. Objj.: atomos de via, ablenken, Cic.: ornos montibus, Virg.: montem in aequor, Ov.: montes in planum, Justin.: vestem summa ab ora, vom obersten Saume an, d. i. ganz von oben herabstreifen, Ov.: tiaram, abziehen, abnehmen (vom Haupte), Suet.: supercilia, herabziehen, Quint.: vela od. carbasa, herablassen, aufspannen, Ov.: molli gestu brachia, herabbewegen, Prop.: pectine crines, abwärts kämmen, Ov.: u. so caesariem barbae dextrā, Ov. – lunam e curru, Tibull., lunam coelo, Virg., u. bl. lunam, Ov., herabziehen. – manum ad imum ventrem, Quint.: sinum ad ima crura, Suet. – v. Gewässern, amnes deducunt undas in mare, Ov. (vgl. unten *no.* II, F).

2) übtr.: a) leb. Objj., theils Jmd. von irgendwo **abführen**, alqm a recta via, Cornif. rhet. – theils v. irgend einer Meinung, Neigung ꝛc. **abziehen, abbringen**, im übeln Sinne **abwendig machen**, alqm de animi pravitate, Cic.: alqm de sententia, Cic.: alqm de fide, Cic. – alqm a pristino victu, Nep.: alqm a timore, a tristitia, Cic.: alqm ab humanitate, a pietate, a religione, Cic. – impellere voluntates quo velit, unde autem velit deducere, Cic. – u. deducere alqm, Jmd. von seiner Partei abwendig **machen, verleiten, verführen**,

a quibus deductum ac depravatum Pompejum queritur, Caes.: adolescentes et oratione magistratus et praemio deducti, Caes. – theils übh. irgendwohin **bringen**, quae tandem ea est disciplina, ad quam me deducas, si ab hac abstraxeris? Cic. – theils Jmd. in irgend eine **gute** od. **üble** Lage ohne sein Zuthun **bringen, setzen**, alqm in amplitudinem, zu Macht u. Ansehen **bringen**, Caes.: alqm ad fletum misericordiamque, Cic.: alqm in eum casum, in periculum, Caes.: cujus errore eo deducta esset illa multitudo, ut omnes de salute pertimescerent, Nep. – theils wozu **bringen, bewegen, bestimmen**, alqm ad eam sententiam, Caes.: alqm, ut eos terrā depelleret, Nep. – endlich zu einer **Partei, Sache bringen**, in **sie verflechten**, civitates dissentientes in causam deductas, Liv. — b) fächl. Objj., theils **versetzen**, deduc orationem tuam de coelo ad haec citeriora, Cic. fr.: philosophiam e fastigio in planum, Sen.: Aeolium carmen ad Italos modos, Hor. – theils **wegführen, entfernen**, quoniam haec deducuntur de corpore, Cic.: febres corpore, curas animo, Hor. – theils in der Darstellung **fortführen** bis zu einem **Punkte**, audi quo rem deducam, wohin ich am Ende kommen will, Hor. – theils irgendwohin (in eine Lage, ein Verhältniß) **bringen**, rem ad arma, Caes.: rem in controversiam, Caes.: rem huc, ut etc., Cic., od. in eum locum, ut etc., Cic.: ergo huc universa causa deducitur, utrum ... an etc., Cic.

II) insbes.: A) als milit. *t. t.*, eine Mannschaft von irgendwo **abführen, wegziehen, abziehen**, **abmarschiren lassen**, irgendwohin **abführen, führen, legen, verlegen**, praesidia de iis oppidis, Cic.: praesidia ab Argis ceterisque oppidis, Liv.: legionem ab opere, Caes.: praesidia ex omnibus Graeciae civitatibus, Liv.: exercitum ex his regionibus, Caes.: civitatibus omnibus omnia praesidia, Liv. – milites ex hibernis ad Ciceronem, Caes.: legiones in hiberna, Caes.: aciem in planum, Sall.: cohortes in arcem, Caes.: impedimenta in proximum collem, Caes. – militari more vigilias, die Wachen auf ihre Posten abführen, aufziehen lassen, Sall. Jug. 44. 5 (vgl. Dietsch zur St.).

B) Jmd. begleitend zu Jmd. od. an einen Ort **führen, bringen, abführen, begleiten, geleiten**, bes. v. Mehreren, a) übh.: alqm in aedem Proserpinae, Nep.: alqm in arcem, Liv. — b) zur Besprechung, zur Audienz, alqm ad Eumenem, Nep.: alqm in conspectum Caesaris, Caes.: transfuga duci se ad consules jubet deductusque traditurum urbem promittit, Liv. — c) Jmd. als Gast wohin **führen, geleiten**, bei sich od. Jmd. **einführen**, alqm in hospitale cubiculum, Liv.: hospites domum, Cornif. rhet.: alqm ad Janitorem quemdam hospitem, Cic.: u. bildl., nos in nostra urbe peregrinantes errantesque hospites tui libri quasi domum deduxerunt, ut possemus aliquando, qui et ubi essemus, cognoscere, Cic. — d) Jmd. zum Unterricht **führen**, ephebum in gymnasium, Petr. – od. einen jungen Mann einem Staatsmanne od. Redner zur weitern Ausbildung **zuführen**, d. alqm ad alqm, s. Cic. Amic. 1, 1. Tac. Dial. 34. — e) Jmd. unter Geleit, Bedeckung wohin **bringen, geleiten**, a quo quum quaesiisset, quo se deduci vellet, et ille Athenas dixisset, praesidium dedit, ut tuto perveniret, Nep. – u. einen Gefangenen wohin **abführen**, d. Lentulum in carcerem, Sall.: igitur inditus lecticae et a tribuno praetoriae cohortis deductus est, vario rumore, custos saluti an mortis exactor sequeretur, Tac. – und auf den **Kampfplatz abführen**, alqm e spectaculis detrahere et in arenam d., Suet. — f) Jmd. **ehrenhalber geleiten, das Ehrengeleit geben**, α) vom Hause nach dem Forum zc., theils einen Staatsmann, Patron zc., alqm de domo, Cic.: alqm ad forum, Cic.: haec ipsa sunt honorabilia: assurgi, deduci, reduci, Cic. – theils einen jungen Römer, um sein Tirocinium abzulegen (v. Vater u. den Verwandten), filium in forum, Suet.: filium suo tirocinio, Suet. — β) die Braut aus dem Elternhause dem Bräutigam **zuführen**, virginem alci, Tibull., od. ad alqm, Liv., od. in alcjs domum, Tac.: quo primum virgo quaeque deducta est, Caes.: velut auspicibus nobilissimis populis deductas esse, Liv. – u. v. Bräutigam, eine Gattin **heimführen**, uxorem domum, Ter., od. domum in cubiculum, Ter. Vgl. übh. Gronov zu Plaut. Cas. 2, 8, 36. die Auslgg. zu Ter. Hec. 1, 2, 60; zu Caes. BG. 5, 14 *extr.*; zu Liv. 10, 23, 5. – u. euphemist. = Jmdm. eine Concubine zc. **zuführen**, Plaut., Cic. u. A.: dah. die Zweideutigkeit Tertia deducta est, s. unten *no.* II, F. b. — γ) eine in die Provinz abgehende Magistratsperf. **geleiten**, Suet. Aug. 29. — δ) Jmd. od. etwas in einem Festzuge **aufführen**, alqm circum templa, Suet.: mulierem (eine Gefangene) triumpho, Hor. – tensas, Suet. — g) Jmd. aus einer Besitzung gewaltsam **wegführen**, **stoßen**, ex ea possessione deduci Antiochum, Liv. 34, 58, 6. – dah. als jurist. *t. t.*, alqm de fundo, Jmd. **von einer** streitigen **Besitzung** in Gegenwart von Zeugen scheinbar gewaltsam **hinwegführen** (moribus d., im Gegs. von vi armatā d.), um ihm das Recht der Vindicationsklage zu verschaffen (eine der Klage vorhergehende symbolische Handlung), Cic. Caecin. 7. 20. Cic. pro Tullio §. 20 (dazu *Beier* Exc. III. p. 250 *sqq.*).

C) als public. *t. t.*, eine Colonie irgendwohin **abführen, führen, überfideln, verpflanzen**, eine G. irgendwo **anlegen**, alter triumvir coloniis deducendis, Sall.: coloniam in alqm locum, Cic.: Aquileja colonia Latina eo anno in agro Gallorum est deducta, Liv.: ut emantur agri a privatis, quo plebs publice deducatur, Cic.: homines agris publicis (Dat.), Cic. – absol., qui initio deduxerant, die ursprünglichen Gründer der Colonie, Nep.

D) als naut. *t. t.*: a) ein Schiff **aus den Werften ziehen**, navem ex navalibus, Liv. 41, 9, 2. – u. feindl. = aus den Werften **fortführen**, unam (navem) ex navalibus eorum, Caes. BC. 2, 3, 2: ebenso naves, quas a Meloduno deduxerat, Caes. BG. 7, 60. 1. — b) wie *καθέλκειν*, ein Schiff vom Lande ins Meer **ziehen**, **vom Stapel laufen lassen**, **in See gehen** od. **stechen lassen**, **auslaufen lassen** (Gegs. subducere, *ἀνέλκειν*), naves in aquam, Liv.: naves litore, Virg.: gew. bl. d. naves, Virg. u. Liv.: classem, Liv.: puppim, Prop., od. carinas, Ov. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 17, 3. — c) wie *κατάγειν*, α) ein Schiff in den Hafen **führen, einlaufen lassen**, persuade gubernatori, ut in aliquem portum navem deducat, Petr. 101, 8. — β) feindl., ein Schiff **aufbringen**, onerarias naves, quas ubique possunt, deprehendunt atque in portum deducunt, Caes. BC. 1, 36, 2.

E) als *t. t.* der Wasserbauk., Wasser von irgendwo **ableiten**, 1) eig.: Aquam Albanam ad utilitatem agri suburbani, Cic.: rivos, auf die Aecker abl., Virg.: aquam in vias, Cato: Padum in flumina et fossas, Pl. — 2) übtr., den Ursprung von

irgendwo **ableiten**, originem ab alqo, Pl.: nomen ab Anco, Ov.: mos unde deductus, Hor.

F) mit dem Nbbgr. der Verminderung, **entziehen, abziehen**, a) als *t. t.* der Athletik, dem Kämpfer Speise, damit er schmächtiger werde, cibum, Ter. Eun. 2, 3, 23 (315). — b) als *t. t.* der Geschäftsspr., von einer Summe **abziehen** (Ggstz. addere), addendo deducendoque videre, quae reliqua summa fiat, Cic.: ut centum nummi deducerentur, Cic.: de capite deducite, quod usuris pernumeratum est, Liv. – si in testamento deducta (*sc.* pecunia ob. pars) scripta non sit, der Abzug (den der Legatar an dem ihm ausgesetzten Legate machen durfte, um dadurch der lästigen Verpflichtung der auf dem Vermögen haftenden sacra zu entgehen) im T. nicht bestimmt ist, Cic. Legg. 2, 20, 50. – dah. im Doppelsinne: Tertia deducta est, der dritte Theil ist abgezogen u. (nach oben *no.* II, B, f) die Tertia ist ihm zugeführt worden, Suet. Caes. 50.

G) fortziehend bilden, 1) als *t. t.* der Spinner- u. Weberkunst, den Faden **fortführen, fortspinnen, abspinnen**, dexterā leviter d. fila, Catull.: levi pollice filum, Ov. – dah. meton., argumentum in tela, **einweben**, Ov. Met. 6, 69. – übtr., ein Schriftwerk **fein ausspinnen**, d. i. kunstvoll bearbeiten, carmen, versus, Ov.: poemata tenui filo deducta, Hor.: deducta oratio, Quint. – carmen Iliacum in actus, Hor. — 2) schreibend **ziehen, zeichnen, entwerfen**, literam mero, Ov. Her. 15, 88. – übtr., etwas (schriftlich) **entwerfen**, formam bonorum virorum et lineamenta, Sen. Ep. 95, 71.

dēductim, *Adv.* (deduco), **abgezogen**, Diom. p. 168 P.

dēductĭo, ōnis, *f.* (deduco), **das Abführen, Fortführen**, I) eig.: A) das **Abführen** der Soldaten, in oppida militum crudelis d., Cic. Phil. 2, 25, 62. — B) das **Abführen**, die **Heimführung** der Braut, Pomp. Dig. 23, 2, 5. — C) das **Abführen**, die **Uebersiedelung** einer Colonie nach einem Orte, die **Colonisation**, d. oppidorum, Pl.: quae erit in istos agros d.? Cic. — D) das symbolische **Abführen, Vertreiben** vom Besitz, Cic. Caecin. 10, 27. — E) das **Ableiten** des Wassers, Albanae aquae, Cic.: rivorum a fonte, Cic. — F) das vermindernde **Abziehen**, der **Abzug**, ex qua (pecunia) ne qua d. fieret, Cic.: sine deductione, Sen.: u. Plur., certis nominibus deductiones fieri solebant, Cic. — II) übtr., die **Fort-, Weiterführung** einer Folgerung, rationis, Cic. dInv. 1, 14, §. 18 u. 19.

dēductŏr, ōris, *m.* (deduco), I) der **Herbeibringer, Bringer**, Tert. Cor. mil. 4. — II) der **Begleiter** (Client od. Freund) eines Amtsbewerbers, Cic. u. Pl. Ep.

dēductōrĭus, a, um (deductor), **abführend**, Cael. Aur. u. Veget. – subst., deductorium, ii, *n.* der **Abzugscanal**, Pall. 9, 7, 21.

1. **dēductus**, a, um, *PAdj.* (v. deduco), I) **eingezogen, einwärts gebogen**, nasus d., Lampr.: nasus deductior, Suet. — II) **fein, dünn, schwach**, deductā voce, mit schwacher, gedämpfter Stimme, Afran. u. Lucil.: carmen d., Virg.

2. **dēductŭs**, Abl. ū, *m.* (deduco), das **Herabziehen**, Apul. Met. 1, 16.

dēdux, dūcis (deduco), **abgeleitet, abstammend**, Symm. Ep. 8, 68.

dē-erro, āvi, ātum, āre, **abirren, sich verirren**, I) eig.: itinere, Quint.: in alienum tramitem, Pl. – absol., caper deerraverat, Virg. — II) übtr.: a re, Cornif. rhet.: recto, Vell.: ad parum idoneos, Tac.

dēfaecābĭlis, e (defaeco), **leicht zu reinigen**, Sidon. Ep. 1, 5.

dēfaecātĭo, ōnis, *f.* (defaeco), die **Reinigung**, Tert. Anim. 27.

dēfaeco, āvi, ātum, āre (de u. faex), I) **von den Hefen reinigen, abklären**, vinum, Col. u. Pl. — II) übtr.: A) üb. **reinigen, waschen**, se, Plaut.: aërem, Veget. — B) **reinigen, läutern** = **klar-, heiter-, ruhig machen**, Plaut. u. A.: animus defaecatus, ungetrübte Stimmung, Plaut.

dēfāmātus, a, um (de u. fama), **verrufen, ehrlos**, vocabula, Gell.: vita defamatissima, Gell.

dēfānātus, a, um (de u. fanum), **entheiligt, entweiht, unheilig**, Arnob. u. Inscr.

dēfārīnātus, a, um (de u. farina), **zu Mehle gemacht**, Tert. adv. Valent. 31.

dēfătĭgātĭo (dēfētĭgātĭo), ōnis, *f.* (defatigo), die **Erschöpfung**, die **Ermüdung** bis zur gänzlichen Erschöpfung der Kräfte, die **Abmattung** als eingetretener Zustand, a) die körperliche, verb. defatigatio et satietas, Cic.: def. membrorum, Cic.: hostium, Caes.: equorum, Caes.: def. miseriarum (in Folge des Unglücks = im Unglück), Cic.: exercitationum def., Ermüdung in Folge der Ueb. = ermüdende Uebungen, Cic. — b) die geistige: def. nostra (beim Lesen), Cic.: nunc quoniam satis hujus voluminis magnitudo crevit, commodius est in altero libro de ceteris rebus deinceps exponere, ne qua propter multitudinem literarum possit animum tuum defatigatio retardare, Cornif. rhet.

dē-fătīgo (in guten Hdschrn. u. Ausgg. auch dēfētīgo), āvi, ātum, āre, **erschöpfen**, bis zur gänzlichen Erschöpfung **ermüden, abmatten, ganz müde, matt machen**, I) im Allg.: a) körperl.: α) *act.*: augebat iter, ut serius subsequentes defatigaret, Suet.: def. se ita, ut etc., Ter.: def. nostros assiduo labore, Caes.: Pompeji exercitum quotidianis itineribus, Caes.: tirones in labore, Auct. Bell. Afr. — β) *pass.*: opus faciam ut defatiger usque, ingratiis ut dormiam, Ter. – gew. im Partic. Perf., defatigati cursu et spatio (lange Dauer) pugnae, Caes.: miles defatigatus labore, Curt.: defatigati proelio ac fugā, Curt.: jumenta ex nausea recenti, siti, labore defatigata, Auct. Bell. Afr.: milites sub onere ac sarcinis defatigati, Auct. Bell. Afr. – absol., puella defatigata petit a matertera, ut sibi concederet paulisper ut in ejus sella requiesceret, Cic.: u. Plur. defatigati oft subst. (v. Soldaten), Ggstz. integri, recentes atque integri, zB. integros semper defatigatis submittere, Caes.: defatigatis in vicem integri succedunt, Caes. – übtr. v. Lebl., ubertate nimiā prioris aevi defatigatum et effetum solum, Col. 1. praef. §. 1. — b) geistig: α) *act.*: ne te adolescens mulier defatiget, dich müde spricht, Ter.: ego me et macero et defatigo, Plaut.: ille (ordo) non modo censores, sed etiam judices omnes potest defatigare, Cic.: ne de eodem plura enumerando defatigemus lectores, Nep. — β) *pass.*: animo defatigato tuo, Cic.: defatigatis licitatoribus (durch Mehrgebot ermüdet, so daß sie vom Weiterbieten abstanden), Cic.: quum eum socii ... ne defatigaretur (ermüde, nämlich in der Vertheidigung ihrer Sache) oravissent, Cic.: defatigari clamore, Plaut.: nec animi neque corporis laboribus defatigari, Cic.: animi defatigati

ab adversariis multitudine verborum, Cic.: noli igitur in conservandis bonis viris defatigari, Cic. – profecto numquam conquiescam neque defatigabor *ante quam* etc., Cic. dOr. 3, 36, 145. – m. folg. *Infinit.*, non despero nec defatigabor permanere non solum in studio libertatis, sed etiam in labore et periculis, Luccej. b. Cic. Fam. 12, 14, 7. — II) prägn., ermüdend zu schaffen machen, hart zusetzen, rem publicam, Aur. Vict. Epit. 48, 5.

dēfătiscor, ſ. defetiscor.

dēfĕcābilis etc., ſ. defaecabilis etc.

dēfectĭo, ōnis, *f.* (deficio), I) der Abfall, die Abtrünnigkeit, a) eig.: auctores defectionis, Liv.: initium belli ac defectionis, Caes.: def. Aeduorum, Caes.: sociorum, Sall. fr.: civitatum, totius Galliae, Caes. – def. Macedonici imperii, von der ꝛc., Justin. 41, 2, 1. – def. subita Pompeji, Cic.: def. Aesculana et Fregellana, Aesculum u. Fregellä, Aur. Vict. – def. ab Romanis, Liv.: def. ad Hannibalem, Liv.: def. ab Romanis ad Hannibalem, Liv. – Ampsivariorum defectio a tergo, der in seinem Rücken ausgebrochene Abf. der Ampſ., Tac. Ann. 2, 8. – abstinere a defectione, Liv.: admaturare defectionem civitatis, Caes.: circumspectare defectionis tempus, Liv.: desistere a defectione, Justin.: esse in defectione totam Italiam, Liv.: facere defectionem, Liv.: moliri defectionem, Liv.: parare defectionem, Liv.: sollicitare alqm od. animos ad defectionem, Liv.: tentare defectionem, Liv. — b) übtr., intemperantia est a tota mente et a tota ratione defectio, Cic. Tusc. 4, 9, 22. — II) das Auf-die-Neige-Gehen, Abnehmen, Ausgehen, Aufhören, Schwinden, Fehlen, a) übh.: def. pecuniae, Macr.: aquarum, Frontin. Aqu.: virium, Cic.: animae, Ohnmacht, Cels.: ebenſo def. animi = Ohnmacht, Sen. Contr. 1, 4, §. 7 (wo oculorum caligo, animi def.): dagegen def. animi = Niedergeſchlagenheit, Muthloſigkeit, Sen. NQ. 2, 59, 11 *ed. Haas.*: u. ſo animi mei, Cic. Att. 3, 18, 2. — b) das Abnehmen des Lichtes, die Verfinſterung, Finſterniß, def. solis, Cic., lunae, Quint., sideris, Tac.: defectio (solis) perfecta, Sen.: defectiones solis et lunae multo ante praedicere, Cic.: defectiones solis itemque lunae in multos annos praedicere, Cic.: defectiones solis reputare, Cic. — c) prägn., das Schwinden od. Sinken der Kräfte, die Entkräftung, Erſchöpfung, Schwäche, def. manifesta, Tac.: subita, Suet.: alvo usque ad defectionem solutā, Suet. – senectus autem aetatis est peractio (Schlußact) tamquam fabulae, cujus defectionem fugere debemus, in dem wir Erſchöpfung (mattes u. ermüdendes Hinziehen) vermeiden müſſen, Cic. Sen. 23, 85. — d) als gramm. *t. t.*, die Ellipſe, dici per defectionem solere (elliptiſch), Gell. 5, 8, 3 (u. daraus bei Macr. Sat. 6, 8, 2): 12, 14, 3.

dēfectīvus, a, um (deficio), mangelhaft, unvollſtändig, I) im Allg.: d. et abortiva genitura, Tert.: febris, Wechſelfieber, Cael. Aur. — II) als *t. t.* der Gramm., nomina, verba, denen einzelne Formen (Caſus, Perſonen, Tempora, Modus) fehlen, ſpät. Gramm.

dēfectŏr, ōris, *m.* (deficio), ein Abtrünniger, Tac.: patris, Tac.

dēfectrix, trīcis, *f.* (defector), mangelhaft, unvollkommen, Tert. adv. Valent. 38.

1. **dēfectus**, a, um, *PAdj.* (von deficio), ſchwach, geſchwächt, entkräftet, v. Perſ., defectus annis, Phaedr., senio, Col.: defectissimus annis, Col.

2. **dēfectŭs**, ūs, *m.* (deficio), I) der Abfall, die Abtrünnigkeit, Spartanorum, Curt. 7, 4, 39: legionum, Capitol. Macr. 8. — II) das Abnehmen, Schwinden, Fehlen, der Mangel, lactis, Pl.: animi, Ohnmacht, Pl. – lunae, Cic., solis, Virg., d. i. Mond-, Sonnenfinſterniß: siderum, Pl.: stomachi, Magenſchwäche, Pl.

dēfendo, fendi, fensum, ĕre (de u. *fendo), wegſtoßen, I) fern haltend, abwehrend = fern halten, abhalten, abwehren, abweiſen, einer Sache Einhalt thun, def. ictus ac repellere (v. Tüchern), Caes.: nimios solis ardores (v. Weinſtocke), Cic.: frigus (v. der Toga), Hor.: inopiam in egenis rebus (v. Getreide), Col.: def. bellum, defenſiv verfahren (Gegſ. inferre bellum), Caes.: injuriam, Cic.: non def. injuriam neque propulsare, Cic.: def. civium pericula, Cic. – m. Ang. wodurch? def. ignem culmo aut fronde, Sen.: omnes res, quibus ignis jactus ac lapides defendi possunt, Caes.: quum vi vis illata defenditur, Cic. – mit Ang. wem? injuriam his foribus (Dat.), Plaut.: solstitium pecori, Virg.: alci dominae infames noctes, Prop. – m. Ang. wovor? palliolo frigus a capite, Rutil. Lup.: hostes a pennis facillime, Claud. Quadrig. fr.: proximus a tectis ignis defenditur aegre, Ov. – vim suorum (= *suis illatam*) pro suo periculo, anſtatt der eigenen G. = ganz wie ihre eigene G., Caes. BG. 31, 10, 4. – abſol. = Einhalt thun (bei einem Brande), Tac. Ann. 15, 38. Suet. Ner. 43.

II) vertheidigend = vertheidigen, ſchützen, aufrecht erhalten, erretten, bewahren (dah. verb. tneri et defendere, def. ac tegere, def. et protegere; Gegſ. oppugnare, impugnare, bekämpfen, deserere, im Stiche laſſen), 1) im Allg.: α) übh.: def. alqm, Caes.: se, Val. Max.: sui defendendi causā telo uti, Cic.: def. domini caput, Cic.: domum ac penates suos illo oppugnante, Cic.: rem publicam, Cic. – m. Ang. womit? def. jure se potius quam armis, Cic.: se telo, Cic.: sua tecta custodiis vigiliisque, Cic.: aedes Vestae vix defensa est (gegen den Brand geſchützt) tredecim maxime servorum operā, Liv. – m. Ang. wovor? prata a pecore, Col.: vestes a tineis (von Kräutern), Pl.: teneras a frigore myrtos, Virg.: gladio se a multitudine, Sall.: infantem a feris alitibusque, Justin.: vitam ab inimicorum audacia telisque, Cic.: alqm ab eo periculo, Cic.: alqm ab injuria alcjs, Caes. – im Paſſiv, quid a Pyrrho, Hannibale Philippoque et Antonio defensum est (gerettet, bewahrt worden) aliud quam libertas etc., Sall. hist. fr. 1, 41 (45), 4. – ohne Object, quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, Caes. – ganz abſol., duo adolescentes filii, qui et sentire et defendere (ſich zur Wehr ſetzen) facile possent, Cic. Rosc. Am. 23, 64. – quasi ibi plus possit audacia, ubi ad defendendum opes minores sunt, wo die Vertheidigungsmittel geringer ſind, Sall. — β) als milit. *t. t.*: def. Caesarem, Caes.: Aeduos, Caes.: castra, Caes.: moenia, Sall.: moenia ipsa sese defendebant, Liv. – m. Ang. womit? def. se armis, se manu, Caes.: urbem captam non ferro defendisse (zu vertheidigen geſucht haben), sed auro redemisse, Justin. – m. Ang. gegen wen? senatum contra Antonium (v. den röm. Legionen), Cic.: se armis adversus socium populi Romani, Cic. – m. Ang. wovor? wogegen? se suaque

ab iis, Caes.: castra ab hostibus duplici **fossā**, Hirt. BG.: per hunc illa (Macedonia) a Thracum adventu ac depopulatione defensa est, Cic. – **ab**sol. = **sich zur Wehr setzen**, quum jam defenderet nemo, Caes.: oppidum paucis defendentibus (obgleich nur ꝛc.) expugnare non potuit, Caes.

2) durch Rede od. Schrift eine Person od. deren Sache **vertheidigen, in Schutz nehmen, verfechten, vertreten, sich Jmds. od. einer Sache annehmen, sich für Jmd. od. etw. verwenden, Jmd. od. etw. rechtfertigen**, a) gegen Angriffe, Beeinträchtigung, Beschuldigung, Anklage ꝛc., bes. v. Patron, Vertreter, *α*) üb., sowohl im Privat-, als auch im Staatsleben (Gglz. impugnare, oppugnare), utrum impugnatis plebem an defenditis, Liv.: Nysaeos diligentissime tueri ac defendere, Cic.: acta illa Caesaris, quae neque oppugnavi antea neque defendi, Cic.: def. optimatium partes, Suet.: ejus (provinciae) jura fortunasque, Cic. – m. Ang. **gegen wen?** alqm contra inimicos suos, Cic.: se adversus populum Romanum, Cic.: suam salutem contra illius impetum (Ausfall) in se crudelissimum, Cic. – m. Ang. des **Zweckes** durch folg. Finalsatz m. *ut* u. Conjunctv., me id maxime defendisse, ut ii vincerent, qui vicerunt, Cic.: mihi in Cumano diligentissime se, ut annui essemus, defensurum receperat, Cic. – *β*) als gerichtl. *t. t.*, vor Gericht, sowohl den Kläger ꝛc. gegen Beeinträchtigung, als den Beklagten ꝛc. gegen Beschuldigung, Anklage (Gglz. accusare), def. homines sublevareque, Cic.: amicum, Cic.: Sextum Roscium parricidii reum, Cic.: provinciam Siciliam totam, Cic.: vitam salutemque totius provinciae, Cic.: def. tabulas testamenti, Val. Max.: rem M. Tullii, Cic.: P. Sullae causam, Cic.: P. Sullae inpocentiam, Cic.: justitiam (die G. = den Gerechten), Cic.: improbitatem, Cic. – u. def. crimen, **eine Anklage, einen Anklagepunkt vertheidigen** = (durch Vertheidigungsgründe) widerlegen, sich od. (v. Anwalt) den Beklagten von einer Beschuldigung reinigen, gegen eine B. rechtfertigen (v. Beklagten od. dessen Vertheidiger [Gglz. probare crimen, v. Ankläger]; stark Drak. zu Liv. 38, 49, 6), zB. crimen navale, Cic.: crimen istius conjurationis, Cic.: insidiarum Eumeni factarum crimen et maximā curā et minime probabiliter, Liv.: ebenso noxiam, Ter. Phorm. 1, 4, 48 (225). – m. nähern Angaben, alqm *de* ambitu, Cic.: alqm *in* judiciis, Nep.: alqm *in* capitis periculo, Cic.: D. Matrinium *apud* M. Junium Q. Publicium praetores, Cic.: regem *contra* atrocissimum crimen, Cic.: *contra* hunc judicio privato causam alcjs, Cic.: causam istam *contra* (im Widerspruche mit) facta tua et *contra* scripta, Cic.: alqm *adversus* Hiempsalem regem enixe, Suet.: orabat, ut te *contra* suum patrem, si sestertium sexagiens peteret, defenderem, Cic.: neque in ea (defensione) factum ipsum *per se* defenditur, sed *ex* aliqua utilitate aut rei publicae aut hominum multorum aut etiam ipsius adversarii, Quint. – dah. prägn. = **zu seiner Vertheidigung (Rechtfertigung) sagen, zu seiner Vertheidigung od. Rechtfertigung (als Vertheidigungsgrund) vorbringen od. anführen, zu seiner Vertheidigung (Rechtfertigung) behaupten, die Sache od. sich** mit dem u. dem **zu rechtfertigen suchen** (vgl. Fabri zu Liv. 21, 18, 2), tu mihi ita defendas: „non est ista Verri numerata pecunia", Cic. – m. allg. *Acc.* des Neutrums eines Pronom., haec te dicere aequum fuit et id defendere, Ter.: quid enim defendit? Cic. – **mit** folg. *Acc.* u. *Infinit.*, id aliorum exemplo se fecisse defendit, Cic.: hoc recte ac jure factum esse defendit, Cic.: ille nihil ex his sponte susceptum, sed principi paruisse (se) defendebat, Tac.: hunc tu igitur imperatorem esse defendis? Cic. – **im** Passiv m. *Nom.* u. *Infinit.*, necessitudo autem infertur, quum vi quādam reus id, quod fecerit, fecisse defenditur, wenn zur Vertheidigung des Beklagten gesagt wird, er habe ꝛc., Cic. dInv. 2, 32, 98.

b) eine Behauptung, Ansicht gegen Widerspruch u. Mißbilligung **vertheidigen, verfechten, behaupten, nachweisen od. nachzuweisen suchen** (Gglz. oppugnare, improbare, repudiare), def. sententiam, Cic.: rem def. in suis disputationibus (Gglz. oppugnare), Cic.: haec improbantur a Peripateticis, a Stoicis defenduntur, Cic.: haec ipsa, quae a me defenduntur, didicit apud Philonem tam diu, Cic. – m. folg. *Acc.* u. Jnfinit., quasi vero ille (Plato) aut factum id esse aut fieri potuisse defendat, Cic.: utilitatem ex laude nasci defendet, Cic.: im Passiv, gravissime et verissime defenditur numquam acquitatem ab utilitate posse sejungi, Cic. – m. folg. Relativsatz, quae cur non cadant in sapientem, non est facile defendere (nachzuweisen), Cic. Fin. 2, 35. 117.

B) übtr.: 1) eine Stellung, Obliegenheit, Rolle **behaupten, einnehmen, durchführen**, ne locum suum, quem adhuc honestissime defendit, obtineat, Cic.: def. commune officium censurae, Cic.: actorum partes officiumque virile (v. Chor in der Tragödie), Hor.: vicem rhetoris atque poëtae, Hor.: semper alterum in acie cornu defenderat, als Befehlshaber inne gehabt, Curt. – 2) als juriſt. *t. t.*, etw. gerichtlich **in Anspruch nehmen**, hereditatem ex testamento sibi, JCt.: usum fructum, possessionem, JCt.: alqm in libertatem, **einen (Sklaven) für frei erklärt wissen wollen**, JCt. – od. etw. gerichtlich **anhängig machen, gerichtlich verfolgen**, mortem od. necem alcjs, JCt.

dē-fēnĕro, āvi, ātum, āre, perf. auch -ĕri, **abfol., verschulden**, Ambros. de Tobia 9 (bildl.). – *Partic.* defeneratus, verschuldet, creditoribus, Apul.: absol., Eccl. Vgl. *Gronov.* Obss. Eccl. l. p. 10 (p. 559 *ed. Frotsch.*).

dēfensa, ae, *f.* (defendo), die **Vertheidigung**, Tert. adv. Marc. 2, 18 *in.*

dēfensācŭlum, i, *n.* (defenso), eine **Schutzwehr**, Virg. Ecl. 7, 6.

dēfensātĭo, ōnis, *f.* (defenso), die **Abwehr, Vertheidigung**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 40 (64).

dēfensĭo, ōnis, *f.* (defendo), die **Vertheidigung**, I) eig.: 1) durch Waffen, als milit. *t. t.*: castrorum, urbis, Caes.: omnia ad defensionem parare, Caes.: a defensione desistere, Caes.: ad defensionem patriae regem suum Agesilaum ex Asia arcessere, Justin. — 2) in Rede u. Schrift, die **Vertheidigung** gegen Angriffe, Anklage, die **Vertretung, Rechtfertigung**, im Privat- und Staatsleben, bes. vor Gericht (Gglz. accusatio): a) als Handlung, zum. spec., bes. im Plur., **Vertheidigungsart, -grund, -mittel, -form**, defensionis constantia, Cic.: def. jus, Justin.: m. subj. Genit., def. ejus, Cic.: m. obj. Genit., def. miserorum (Unterdrückten), Cic.: defensiones illorum, Tac.: def. salutis meae, Cic.: officii mei, Cic.: maleficiorum suorum, Cic.: def. criminis, die V. einer Anklage, eines Anklagepunktes = die Reinigung von einer Anklage, Cic. u. A. (vgl. Drak. zu

Liv. 38, 49, 6); so auch def. sceleris, Justin. 39, 2, 8: defensiones stuprorum, Cic.: def. brevis, Cic.: def. duplex, Quint.: illa falsa d. (Ggstz. mea vera accusatio), Cic.: def. causarum ignobilis (als Gewerbe), Amm.: def. magnifica et praeclara ejus, Cic.: def. haec perditissima (ganz heillose), Cic.: tot defensiones, Cic.: accipere defensionem truci vultu, Tac.: id ad suam defensionem afferre, Cic.: dare nullam defensionem (gestatten), Suet.: aber dare defensionem alci rei (anordnen), Cic.: in eo judicio defensionem non habere (sich nicht rechtfertigen können), Cic.: defensionem patefacere alci (den Weg bahnen zur V.), Cic.: probare hanc defensionem (Vertheidigungsgrund), Cic.: defensionem alcjs od. alcjs rei suscipere, Cic.: defensione illa uti, Cic. – mit Ang. wobei? *ad* istam omnem orationem brevis est defensio, Cic. Cael. 4, 9. – m. Ang. wogegen? defensionem *contra* crimen in legitimis judiciis non habere, Cic.: non est illa defensio *contra* vim utriquam optanda, Cic. – b) als Rede, als Schrift, die Vertheidigung = Vertheidigungsrede, -schrift, Schutzrede, -schrift, Apologie (Ggstz. accusatio), Ciceronis defensionem *adversus* Asinii Galli libros satis eruditam componere, Suet.: alci legere (vorlesen) defensionem Demosthenis, quâ in illud pulsus est exsilium, Pl.: defensionem causae suae scribere, Cic.: defensionem alci scriptam offerre (anbieten), Quint.: iisdem paene verbis, quibus edita est, eam *pro* Cornelio defensionem peroratam, Nep. fr. — II) übtr., als jurist. *t. t.*: 1) die Beanspruchung eines Rechtes, libertatis, Cod. Just. 1, 7, 18. — 2) die Anhängigmachung eines Verbrechens vor Gericht, die gerichtliche Verfolgung, mortis, Ulp. Dig. 29, 5, 5. §. 3.

dēfensĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. defenso), wieder und wieder vertheidigen, zu vertheidigen pflegen, a) als Redner vor Gericht: causas, Cic. Brut. 26, 100 u. a. — b) als Vertreter einer Ansicht: ejus sententiam ita studiose, ut etc., Cic.: haec non acrius accusavit in senectute, quam antea defensitaverat, Cic.

dēfenso; āre (*Intens.* v. defendo), 1) eifrig abwehren, entfernen, Stat. Silv. 5, 2, 105. — II) wieder u. wieder vertheidigen, -schützen, moenia, Plaut. u. Sall.: armentum, Ov.: alios *ab* hostibus, Sall.

dēfensŏr, ōris, *m.* (defendo), I) der Abwehrer, calamitatum suarum, Cic.: necis, Cic.: perículi, Cic. — II) der Vertheidiger, 1) im Allg., a) v. Pers., bes. als milit. *t. t.* (im Plur. oft = Besatzung, Bedeckung), paucitas defensorum, Caes.: oppidum vacuum a defensoribus, Liv.: classis vacua a defensoribus (Besatzung), Auct. Bell. Afr.: moenia vacua, defensoribus, Liv.: urbs deserta a defensoribus, Justin.: def. templorum atque tectorum, Cic.: interioris munitionis defensores, Caes.: defensores oppidi, Auct. Bell. Afr. – alqm datis defensoribus (unter Bed.) ad alqm dimittere, Tac.: depellere defensores vallo munitionibusque, Caes.: muros defensoribus nudare, Liv. (u. so murus defensoribus nudatus est, Caes.): speciem defensorum praebent, Caes. – m. Ang. gegen wen? Alexandro defensore *adversus* Bruttios uti, Justin. 18, 1, 2. — b) v. Hunde, als Vertheidiger der Ziegen gegen den Wolf, Varr. RR. 2, 9, 1. — c) v. Lebl.: his defensoribus, durch deren (der Strebepfeiler) Abwehr, Caes. BG. 4, 17, 10. — 2) der Vertheidiger, Verfechter, Vertreter, sowohl im Staats- u. Privatleben, als insbes. vor Gericht (Ggstz. adversarius, petitor od. accusator): a) übh.: defensores vestri, Sall.: def. optimatium (v. den Aristokraten), Cic.: ebenso def. bonarum partium, Cic.: tribunus plebis custos defensorque juris et libertatis, Cic.: actor hic defensorque causae meae, Cic.: propugnator mearum fortunarum et defensor assiduus, Cic.: apud consulem deprecatorem defensoremque alci adesse, Liv.: adoptare sibi alqm defensorem sui juris, Cic.: constituere alci defensorem, Cic.: ab alqo defensorem constitui et deligi, Cic.: exsistere salutis defensorem, Cic.: sic ex *defensore* senatoriae causae repente *patronus* plebis evasit, Justin.: fieri defensorem alcjs, Cic.: parare alqm ingenti mercede defensorem (als V.), Suet. – v. weibl. Pers., etsi mulier defensor alicujus exstiterit, Ulp. Dig. 16, 1, 2 *extr.* — b) insbes. (in der spät. Kaiserzt.), def. civitatis, plebis, loci u. dgl., eine Magistratsperson in den Provinzialstädten zum Schutz gegen die Bedrückungen der Statthalter, zugleich Polizeibeamter u. Richter in Sachen bis zu einer gewissen Summe, spät. JCt.

dēfensōrĭus, a, um (defendo), die Vertheidigung betreffend, Vertheidigungs-, Tert. adv. Marc. 2, 14.

dēfensrix, strīcis, *f.* (defensor), die Beschützerin, Cic. b. Prisc. p. 1120 P.

dē-fĕro, tŭli, lātum, ferre, I) von der Höhe nach der Tiefe herab-, hinabtragen od. -bringen (senden) od. -schaffen od. -holen, mit hinabnehmen u. dgl., 1) im Allg.: amoeno ex Helicone perenni fronde coronam, Lucr. (u. so harmoniai nomen alto delatum Heliconi [vom H.], bildl., Lucr.): ramalia arida tecto, Ov. – pueros protinus ad ripam Tiberis, Val. Max.: alqd *ad* inferos (Unterwelt), Sen.: semen quod *ex* arbore *per* surculos defertur *in* terram, Varr.: deferri *in* culeum conjectum in profluentem (v. Pers.), Cic.: deferri *in* imum, in einer Flüssigkeit zu Boden sinken (Ggstz. innatare, oben aufschwimmen), Cels.: so auch deferri *ad* ima (Ggstz. in summo humore consistere), Petr.: def. materiam omnem *infra* Veliam, Liv.: hunc *sub* aequora, hinabtauchen, Ov.: Fames (Hungergöttin) *per* aëra vento *ad* jussam delata domum, Ov. – fulmen in terras mortalibus (den St.), Lucr.: Iri, decus coeli, quis te mihi nubibus actam detulit in terras? Virg.

So nun bes.: α) mit sich führend hinabtragen, hinabführen, v. Flüssen &c., theils Ggstde. hinabflößen, stromabwärts führen, mit sich stromabwärts führen, annes plurimum limi deferentes, Pl.: excipere dolia, quae amnis defert, Liv.: Pontius Cominius incubans cortici secundo Tiberi ad urbem defertur, schwimmt die Tiber hinab, Liv. – theils einen aufgenommenen Fluß mit sich hinabführen ins Meer, bah. im Passiv v. Flusse selbst = hinabströmen, Rhodanus segnem deferens Ararim, Pl.: flumina, quae in mare deferuntur, Pl. Ep.: nec Euphrates nisi per Tigrim defertur in mare, Pl. – u. Partic. Präs. deferens (verst. se) = in seinem Bette hinabströmend, in seinen Ufern dahingleitend, flumina liquida ac deferentia (Ggstz. rigentia gelu aut campis superfusa), Pl. Pan. 82, 5. — β) abbrechend, fortrückend wohin herabverlegen (herabbauen), herabversetzen, herabrücken od. herabrücken lassen, herabgelangen lassen, aedes suas sub Veliam, Cic.: aedes in planum, Liv. (vgl. im Bilde fortunam suam in planum, Sen. Tranqu. 10, 6): castra in viam,

Liv.: acies in campos delata est, Liv. – elephanti rursus simili ruinâ inferioris pontis deferebantur (ließ man weiter hinabgelangen), donec ad aequiorem vallem perventum est, Liv.

2) insbes., rasch od. gewaltsam herabtragen, **hinabstoßen, hinabstürzen,** a) übh.: alqm in abruptum barathrum, Catull.: ferrum elatum in pectus, Tac. – gew. im Passiv = **hinabstürzen,** in foveas deferri, Curt.: ruinâ tota prolapsa acies in praeceps deferri, Liv.: deferri ad terram (Gastt. allevari ad coelum, v. Pers.), Sen.: casu (durch einen Fall) deferri in terram, zu Boden stürzen (v. Kindern), Quint.: dorso (equi) delatus ab alto, herabgesprungen, Sil.: m. dopp. *Nom.*, praeceps aerii specula de montis in undas deferor, Virg. Ecl. 8, 59 *sq.* – übtr., ut non solum auribus acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, quem et ex quanto regno ad quam fortunam detulisset, Nep. Timol. 2, 2. — b) prägn., **herabstürzen** = zu Boden stürzen, (terrae motus) defert montes, surrigit plana, Sen. – im Passiv = **herabstürzen** (intr.), per praecipitia deferri, Quint.

II) von einem Ausgangspunkte nach einem Zielpunkte hinabtragen = **forttragen, hintragen, fort-, hinbringen, fort-, hinschaffen, herbeitragen** od. **-bringen** od. **-schaffen,** wohin **überbringen, abliefern,** Passiv deferri oft = **sich fort-** od. **hintragen lassen,** A) eig.: 1) im Allg.: a) übh.: α) von Pers.: pecuniam atque arma, Tac.: quae ad usum necessaria sunt, Liv.: eodem pecuniam, quae superest, Liv.: quo merces odorum deferunt, Pl.: quo me deferre paratis? Ov. – omnia aliunde alio deferuntur, Sen.: ad causas judicia jam facta domo, schon fertig mitbringen, Cic.: id (candelabrum) in praetorium, Cic.: def. commeatum in viam (an den Weg), Liv.: alqm allevatum in tabernaculum, Curt.: captum omnibus membris deferri in curiam, Liv.: arma sua extra vallum deferri equumque educi clam jussit, Val. Max.: Pompejum Cartejam def. (in der Sänfte), Auct. Bell. Hisp.: funus Romam, Aur. Vict.: formâ excellentes (virgines) domos, Liv.: aurum ex omnibus delubris Praeneste, Pl.: ei munera, quae Athenis acceperat, deferri jussit, Nep.: def. alci epistolam, Cic.: argentum ad alqm, Ter.: ad alqm epistolam, literas, mandata, Caes.: literas ad alqm in Hispaniam ulteriorem, Liv.: compilare quidquid domi est atque hinc ad amicam def., Plaut.: dicta, mandata per auras, Virg. – m. Ang. womit? (worin? worauf?), caput ad Sullam usque ab Janiculo ad aedem Apollinis manibus ipse suis detulit, Cic. fr.: im Passiv, lecticâ (in der Sänfte) deferri in castra atque in curiam, Suet.: lecticâ deferri in aciem, Val. Max.: senatorum humeris in campum deferri cremarique (v. todten Augustus), Suet. — β) v. lebl. Subjj.: e portu navis huc nos dormientes detulit, Plaut.: fulmen detulit in terras mortalibus ignem primitus, Lucr.: detulit aura preces ad me, Ov.

b) in einigen *t. t.* der public. Sprache: def. sitellam, den Loostopf (die Urne mit den Loosen) herbeibringen od. herbeibringen lassen (damit das Volk in den Comitien abstimme), Cic. pro Corn. 1. fr. 13 u. 14 (p. 449 *ed. Orell.*): de M. Octavio, über den Volkstribunen M. Octavius abstimmen lassen, Cic. ND. 1, 38, 106. – bes. oft def. ex aerario od. def. in aerarium od. ad aerarium, aus dem Aerarium (wo außer den Geldern auch die Feldzeichen, Senatsbeschlüsse, Rechnungen über verwendete Staatsgelder ꝛc. aufbewahrt wurden) **hinbringen, in das Aer. hinbringen, abliefern, entrichten, niederlegen,** signa (Feldzeichen) eodem ex aerario, signa ex aerario prompta in campum od. ad dictatorem (v. den Quästoren), Liv.: aurum et omnia ornamenta in aerarium (v. den röm. Matronen), Liv.: pecuniam od. aurum et argentum in aerarium, Liv.: aes in aerarium ad quaestores, Liv.: aera poenae nomine in aerarium def. (v. den Pagestolzen), Val. Max.: munera, quae ab rege privatim acceperant, in aerarium detulerunt (v. röm. Gesandten), Val. Max.: u. ähnlich def. omne aurum, argentum, aes signatum ad triumviros mensarios extemplo, Liv. – senatusconsultum ad aerarium def., Liv.: decreta patrum ad aerarium, s. refero). – def. censum Romam, die Schätzungslisten nach Rom einreichen (v. den Censoren in den Colonieen), Liv. 29, 15, 10 u. 37, 7 (versch. v. def. censum, v. röm. Bürger, s. unten *no.* B, 2, b, β, γγ). – def. in publicas tabulas, beim Census in die öffentlichen (im Aerarium niedergelegten) Urkunden eintragen, in publicas tabulas delato modo (auf die in die öff. ll. eingetragene Weise) frui (agro) non posse, Ulp. Dig. 50, 15, 4. §. 1.

2) insbes.: a) unwillkürlich, gewaltsam von einem Ort **abführen** u. nach einem Orte **hinführen,** α) übh. = **hinversetzen, hingerathen lassen, hintreiben,** im Passiv = **hingeführt** od. **versetzt werden, hingelangen, hingerathen,** miratur, quis deus juvenes tam urbanos in suam regionem detulerit, Petr.: u. hos ad magistros si qua te fortuna, Cato, cum tua natura (natürl. Anlage) detulisset, Cic.: v. lebl. Subjj., ab Cenaeo Demetriadem, si forte eo deferret fuga regem, trajecit, Liv.: quod (jaculum) detulit error (Fehlschuß) in Idan, Ov. – im Passiv, jumenta decesserant militari viâ et errore delata per quatuor stadia in quadam valle constiterant, Curt.: Perseus rex fugâ cum decem milibus talentum Samothraciam defertur, Justin.: putant se in alium terrarum orbem delatos (in eine andere Welt versetzt), Petr. 1, 2: u. so ille (Lucilius) si foret hoc nostrum fato delatus in aevum, Hor. Sat. 1, 10, 68 *ed. Stallb.*: optatum negotium sibi in sinum delatum esse, sei ihm in den Schooß gefallen (bildl. = unverhofft zugefallen), Cic. II. Verr. 1, 50, 131. – im Passiv m. Prädic.-Adj., hic rumor est Asinium delatum (esse) vivum in manus militum, Cic. Att. 12, 2, 1. — β) als naut. *t. t.* = **hinführen, hintreiben, verschlagen,** im Passiv = **hingeführt, verschlagen werden, hingetrieben werden** od. **hintreiben, hingerathen,** alqm ex alto ignotas ad terras et in desertum litus (v. Sturm), Cic.: si quo casu in freto aestus morari aut deferre naves in terram posset, Liv. – quo essent eae (naves) delatae, primis diebus ignorabant, Caes.: onerariae (naves) duae paulo infra delatae sunt, Caes.: una (navis) delata Oricum, Caes.: huc ubi delati portum intravimus, Virg.: u. so v. Pers., deferri longius, Caes.: deferri in Africae sinum, in Italiam, Justin.: tempestate classe dispersâ deferri Brundisium, Val. Max.: deferri Siculam ad Aetnen, Ov.: naufragio in ea loca deferri, Justin.

b) etw. **zu Markte-, zum Verkauf bringen, feil bieten,** pallium, Petr.: videamus hoc quanti (wie

hoch, wie theuer) deferatur, Sen.: duas Veneres (Venusstatuen) eodem pretio def., Pl.

B) übtr.: 1) im Allg., m. Ang. wohin? durch *Advv.* od. durch *ad* od. *in* m. Acc., quod superest, nunc huc rationis detulit ordo, Lucr.: def. eadem fortunae pignera in discrimen, auf's Spiel setzen, Liv.: fabulas in certamen, zur Preisbewerbung bringen, Quint.: ad agendum nihil cogitati praemeditatique detulisse (mitgebracht haben), Quint.: quidquid doloris habent, in pedes deferunt, schieben es auf die F., Petr.

2) insbes.: a) ertheilend zu Jmdm. hinbringen, **darbringen, darbieten, ertheilen, zutheilen, verleihen, übertragen, auftragen,** zuw. auch **anbieten** (Ggsz. accipere, auferre ab alqo, negare, accipere nolle, alqā re uti nolle), *α*) übh.: si quid petet, ultro defer, Hor.: ne aliquis dicat, id ad me ereptum pervenisse, quod delatum accipere noluissem, Nep.: quum praecipua et cupita aliis (von Andern Begehrtes) prior deferret, ihren Wünschen zuvorkommend darbrachte, Tac.: u. obvias opes def. (v. den Göttern), Tac.: def. jusjurandum, den Eid zuschieben (Ggsz. jusj. referre, zurückschieben, gerichtl. *t. t.*), Quint. u. JCt. – palmam ejus rei alci, Cic.: alci praemium dignitatis (Ggsz. denegare), Cic.: pacem hostibus, Liv.: hoc illis in beneficii loco, Cic.: universum studium suum et benevolentiam ad alqm, Cic.: nec mihi quidquam tali tempore in mentem venit optare, quod non ultro Caesar mihi detulerit, Cic. – m. Prädic. = Acc., alci Octaviam sororis neptem conditionem (als Partie), Suet. Caes. 27. – m. Ang. wozu (zu welchem Zwecke)? omnem ei suam auctoritatem, gratiam, copias, opes *ad* hoc negotium conficiendum, Cic.

β) etw. zur Ausführung, Verwaltung Jmdm. **übertragen,** Jmd. **mit** etw. **beauftragen,** propter frequentes delatos honores potestatesque summas, Nep.: delatum ab Augusto consulatum accipere, Tac. – def. cognitionem senatui, Suet.: u. def. causam (Führung des Processes) ad alqm, Cic.: negotium ad collegam ejus, Cic.: rem ad Pompejum, Cic.: ejus belli conficiendum exitum ad Cn. Pompejum, Cic.: omnia ad unum (neben tribuere uni omnia), Cic.: primas (erste Rolle) ad alqm, Cic.: secundas (zweite Rolle) alci, Quint.: alci auguratum, Cic.: alci dictaturam, Val. Max.: alci praeturam, Tac.: imperium alci, Tac., od. ad alqm, Cic.: ultro legationem alci (Ggsz. multis petentibus denegare), Cic.: alci praefecturam fabrum, Cic.: alci regnum (Ggsz. regno uti nolle), Cic.: regnum ac diadema uni, Hor.: ad alqm summum imperium, Justin.: ad alqm summam imperii, summam rerum, Nep.: totius belli summa ad alqm omnium voluntate defertur, Caes. — *γ*) etw. zur Begutachtung, zur Entscheidung Jmdm. **übertragen, überweisen,** etw. **vor** Jmd. zur **Entscheidung bringen,** Jmdm. etwas zur Begutachtung, zur Entscheidung **vorlegen, anheimgeben,** decumanos convocat; rem defert; statuunt illi atque decernunt, ut etc., Cic.: rem ad amicos, Cic.: rem ad consilium (Kriegsrath), Caes.: rem od. causam ad senatum, Cic.: rem dubiam ad patres sub certo auctore, Liv.: ad alqm controversias suas litesque, Eutr.: id postero die senatui, Nep.: puerorum querelam regi, Justin. – alqd in forum judiciumque, auf das F. und vor Gr., Cic. Cael. 15, 35.

b) etw. als Nachricht, Anzeige ꝛc. mündlich od. schriftlich zu Jmdm. hinbringen = Jmdm. **hinterbringen, mittheilen, anzeigen, anmelden,** bei Jmdm. **zur Anzeige bringen,** Jmdm. etw. **eröffnen, anvertrauen,** Jmd. von etw. **in Kunde setzen,** ihm **Eröffnung machen,** bei Jmdm. etw. **zur Sprache bringen,** sociorum populique Romani querimonias (v. Gesandten), Liv.: def. falsum equitum numerum, Caes.: his falsa, Nep.: vocem ejus statim ad hunc M. Catonem, Cic.: rem inquisitam ad consulem, Liv.: alcjs consilia ad adversarios, Cic.: quae audierunt ad legatos deferunt, Caes.: contionem habuit, quae est ad me tota (ihrem ganzen Inhalte nach) delata, Cic.: cetera (Logik u. Physik) si non didicerit, tamen poterit, si quando opus erit, ornare dicendo, si modo *ad eum sunt delata et ei tradita* (durch Lehre überliefert), Cic.: ei nec opinanti voluntatem suam tantam per literas def., Cic.: haec *ad* Antonium statim *per* Graecos deferebantur, Caes.: nec deerant qui haec iisdem verbis aut versa in deterius Senecae deferrent, Tac.: *de* quibus quod inimici deferrent neque credendum neque negligendum putavit, Nep.: id Carthaginem (nach C.), Nep. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, defert ad conjectorem quidam somniasse se ovum pendēre ex fascia lecti sui cubicularis, Cic.: vehementer te esse sollicitum multi ad nos quotidie deferunt, Cic.

So nun bes.: *α*) **als** gerichtl. *t. t.*, v. Angeber, Denuncianten, od. v. Kläger, *αα*) nomen alcjs od. alcjs rei od. nomen alci def., Jmds. (od. einer Sache) **Namen beim** Prätor **angeben,** Jmd. **in Anklagestand versetzen,** illi nonnihil in deferendo nomine secuti, Cic.: def. nomen venefici cujusdam, Cic.: nomen amici mei *de* ambitu, Cic.: eidem Sopatro *ad* Verrem ejusdem rei nomen, Cic. — *ββ*) indicium deferre ad alqm, **die Anzeige von einem Verbrechen beim** Prätor ꝛc. **hinterbringen,** z.B. def. ind. ad praetores, Liv.: hujus rei delatum indicium ad ipsum suppressit, Curt. — *γγ*) def. crimen, **bei einem** Magistrat **eine Beschuldigung anbringen, vorbringen,** def. novum et ante hunc diem non auditum crimen, Cic.: crimen atrociter, Tac.: def. crimen ad me, Cic.: crimen ad senatum diluendum, Liv.: crimina *in* (gegen) dominum (v. Sklaven), Cic.: def. crimina *de* Perseo (beim Senate), Liv. — *δδ*) def. alqd od. de alqa re od. de alqo, etw. **beim** Prätor ꝛc. **hinterbringen, angeben, anzeigen,** über etw. od. Jmd. **Anzeige machen,** unus ex consciis deferebat, Sen.: a duobus indicibus delatus, Curt.: haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, Cic.: def. publicae pecuniae peculatum, Tac.: ea quae audiverat *ad* Neronem detulit, Tac. – *de* defectione patris def., Nep.: eadem *de* noverca def., Quint.: commodius fecissent tribuni plebis, Quirites, si quae *apud* vos *de* me deferunt, ea *coram* potius *me praesente* detulissent, Cic.: quaedam de conjuratione ultro ad eum def., Suet. — *εε*) def. alqm, Jmd. **angeben, anklagen,** Capitonem (v. Kläger), Tac.: reos ejusdem criminis (v. Angeber), Quint.: reos, ne apud praectorem urbis arguantur, *ad* praetorem def., Tac.: def. alqm *ad* fiscum, Suet.: *per* indicem *ad* senatum deferri, Suet. – m. Ang. **als wen?** durch Prädic. = Acc., Brutum Cassiumque legibus aggredi reosque cadis absentes def., Suet. – m. Ang. **wessen? weswegen?** durch *Genit.*, deferri majestatis, adulterii, Tac.: od. im Passiv durch *Infinit.* (m. *Nom.* u. *Infinit.*), Libo Drusus defertur moliri res novas, Tac.: Lepida defertur simulavisse partum,

Tac. – od. durch einen Satz m. *tamquam* u. Conjunctv., Hilarius Caesaris libertus detulerat, tamquam propriam ipse (M. Cluvius Rufus) potentiam tentasset, Tac. – ganz absol., et minari et deferre etiam non orator potest, Quint.: deinde extraneo vel etiam domesticorum aliquo deferente assidue varieque inquietatus (est), Suet.

β) als public. *t. t.*, *αα*) ad aerarium def., im Bfsg. auch bl. deferre, beim Aerarium angeben, in die Verzeichnisse der Schatzkammer eintragen od. eintragen lassen, nomina judicum, Cic. Phil. 5, 5, 15. – bef. alqm in beneficiis ad aerarium def., im Bfsg. bl. deferre alqm, Jmd. unter den zu ertheilenden Gratificationen (die der Proconsul während seines Imperium ertheilt od. zu ertheilen versprochen hatte) bei Uebergabe der Rechnungen an die Schatzkammer in der Rechnungsablage mit aufführen und damit die Genehmigung derselben bei den Quästoren der Schatzkammer in Antrag stellen, Jmd. der Schatzkammer unter den Gratificanden zur Berücksichtigung empfehlen, in beneficiis ad aerarium delatus est a L. Lucullo pro consule, Cic. Arch. 5, 11: def. tribunos militares et praefectos, Cic. Fam. 5, 20, 7: in praetura, in consulatu praefectum fabrum, Cic. Balb. 28, 63. — *ββ*) def. alqd in censum, zur Schatzung angeben, anmelden, **declariren** (v. röm. Bürger, dagegen referre in censum [in die Schatzungsliste eintragen] v. Censor od. dessen Schreibern, s. Drak. zu Liv. 39, 44, 2), z.B. patrimonium, Val. Max.: lacus piscatorios, salinas, Ulp. Dig.: non amplius quam mille quingentum aeris, Gell.: scire liceat, *quanti* (wie hoch) quidque in censum deferendum sit, Sen. – prägn., deferri in censum, v. Pers., sich zu Schatzung anmelden, Eutr. 1, 7. — *γγ*) def. censum, sein Vermögen beim Censor angeben, **declariren**, v. röm. Bürger, Pl. NH. 7, 48 (49), 159. Tac. Ann. 6, 41 (wo. verschieden census Romam def., s. oben *no.* II, A, 1, b. α. E.).

dē-fervēfăcio, fēci, factum, ĕre, **abkochen, absieden, fertig kochen**, brassicam bene, Cato: aquam in aënco, Vitr.: radicem in vino, Pl.: anima est aër defervefactus in pulmone, Varr. fr.

dē-fervĕo, ēre, **ausgähren**, v. Most, Pl. 14, 9 (11), 86: v. gewässerten Kalk, Vitr. 7, 2, 1.

dē-fervesco, fervi u. ferbŭi, ĕre, **verbrausen, verwallen, ausbrausen, ausgähren**, I) eig.: dum meridiani aestus defervescant, Varr.: ubi deferbuit mare, Gell.: ubi lupinus deferverit, Cato: mustum deferbuit, Col.: ubi farina deferbuit, Cels. — II) übtr.: A) (von leidenschaftlichen Aufregungen) **verbrausen, ausbrausen, austoben**, defervescit ira, Cic.: cupiditates, studia defervescunt, Cic. — B) (gleichs. wie der Wein ausgähren u. so) **abgeklärt-, lauter (klar u. rein) werden**, v. der Rede, Cic. Brut. 91, 316; Or. 30, 107. Pl. Ep. 9, 16, 2. – ☞ Das Perf. defervi (defervesco von dc u. fervo, ĕre) scheint der ältern, das Perf. deferbui (defervesco von de u. ferveo, ēre) der class. Zeit anzugehören und steht z.B. in den besten Hdschrn. bei Cic. Cael. 18, 43 u. 31, 77 (wo auch efferbuisse).

dēfĕtīgātio, f. defatigatio.

dēfĕtīgo, f. defatigo.

dēfĕtiscentia, ae, *f.* (defetiscor), **die Ermattung, Abspannung**, Tert. Anim. 43.

dēfĕtiscor (dē-fătiscor), fessus sum, fĕtisci, **bis zur Erschöpfung abgespannt werden, erschöpft werden, ermatten, ermüden**, m. folg. *Infinit.*, neque defetiscar usque adeo experirier, donec tibi etc., Ter. Phorm. 4, 1, 23 (589) *sq.*: oft in Verbindungen wie postquam defessi sunt stare, Enn.: per omnem urbem quem sum defessus quaerere, Plaut.: m. *Abl.*, sum defessus quaeritando, Plaut.: defessa jubendo est saeva Jovis conjux, Ov.: neque quisquam est quin satietate jam defessus sit, Cic. – im Partic. Perf. defessus, a, um, **bis zur Erschöpfung abgespannt, erschöpft, ermattet, ermüdet, ganz marode** (Gsfg. indefessus, integer, recens), milites defessi (Gsfg. integri, recentes), Caes.: senatus jam labens et defessus, Cic. – m. *Abl.* wodurch? defessi cultu agrorum oratores, Cic.: defessi instando (Nachsetzen), Anct. Bell. Afr. – m. Ang. wo? durch *Abl.*, defessus omnibus medullis, Catull. 55, 30. – übtr., v. Abstr., defessa oratio, entkräftete, Cic. I. Verr. 10, 31.

dēfĭcio, fēci, fectum, ĕre (de u. facio), eig. **wegmachen**, I) *intr.* od. *refl.*, **sich weg-, fortmachen**, und zwar: A) eine Verbindung trennend = **sich losmachen, abtrünnig** od. **untreu werden**, a) im polit. Sinne (Gsfg. in fide manere, ad officium redire), defecerat Samus, descierat Hellespontus, Nep.: ne cuncta Gallia deficeret, Caes.: ut civitates ejus insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, Cic. – ne civitas eorum impulsu (auf ihren Antrieb) deficeret, Caes.: jam nonnullae insulae *propter* acerbitatem imperii defecerant, Nep. – ne Apulia omnis *ad* (bei) praesentem terrorem deficeret, Liv.: ne illi *ad* spem amicitiae Romanorum (bei der Aussicht auf die Fr. der R.) deficerent, Liv. – m. Ang. wovon? durch *ab* m. Abl., selten durch bl. *Abl.*, deficientes a fide societatis Lacedaemonii, Justin.: qui (Tissaphernes) ab amicitia regis defecerat, Nep.: ceteri qui *una cum illo* a re publica defecerunt, Cic.: consules a senatu, a re publica, a bonis omnibus defecerant, Cic.: numquam isti populi, nisi quum deerit *ad* quem *deciscant*, *ab* nobis *deficient*, Liv.: animadvertit non modo Romae sed ubique quotidie magnam multitudinem *deficere a* cultu idolorum et *ad* religionem novam damnatā vetustate *transire*, Lact. – illis legibus (von den G.) populus Romanus prior non deficiet; si prior defexit publico consilio dolo malo, tum etc., alte (Edesformel b. Liv. 1, 24, 7 *sq.* – m. Ang. zu wem? durch *ad* m. Acc., defecere ad Poenos hi populi, Liv.: post victoriam major pars Asiae ad eum defecit, Justin.: qui primus *a* patribus *ad* plebem defecisset, Liv.: Athenienses et Thebanos ab eo ad Persas defecisse, Justin. — b) moral. od. intellectuell: si a virtute defeceris, Cic.: ut a me ipse deficerem (mir selbst untreu würde), Cic.: si plane a nobis deficis (von unserer Ansicht), Cic.: si utilitas ab amicitia defecerit, Cic.

B) abnehmend, schwindend **sich wegmachen** od. **wegbleiben, abnehmen, abfallen, ausgehen, ausbleiben, aufhören**, a) dem Umfange, der Größe, Höhe nach, v. Monde, **abnehmen** (Gsfg. crescere), eadem autem, quae crescente lunā gliscunt, deficiente contra defiunt, Gell. 20, 8, 5. – v. Sonne u. Tag, **untergehen, sich neigen, erlöschen**, quā venit (deus = sol) exoriens, quā deficit, Prop.: ubi dies deficit, ibi noctem aguut, Mela: die jam deficiente, Petr. – v. Sonne u. Mond, **sich verfinstern**, quod navigantibus eis sol defecerat (eine Sonnenfinsterniß eingetreten war), Justin.: solem lunae oppositu solere deficere, Cic.: serenā nocte subito candens et plena luna defecit, Cic.: sol

deficiens, Cic.: luna deficiens, Curt. – v. Feuer u. Licht, **ab-, ausgehen, erlöschen,** ubi ignem deficere extremum videbat, Virg. Aen. 9, 352 (verschieden von Virg. Aen. 2, 505 f. *no.* b): quoties defecerat lumen, renovabat, Petr. 111, 4. – v. Gewässern, **abnehmen, zurücktreten, sich verlieren** (Ggstz. crescere, increscere, exuberare, exaestuare), fons meridie semper deficit; mox increscens ad medium noctis exuberat, ab eo rursus sensim deficit, Pl.: stagnum incertae altitudinis, utcumque exaestuat aut deficit mare, fluthet od. ebbet, Liv. – v. Quellen u. Flüssen, **ausbleiben, versiegen,** deficiunt laesi carmine (durch Zauberspruch) fontis aquae, Ov.: Euphrates nusquam manifesto exitu effluit, ut alii amnes, sed deficit, Mela. – v. der **Welt, untergehen** (Ggstz. nasci), s. Quint. 5, 10, 79. – v. Befestigungswerken, **weichen, nachgeben,** Curt. 4, 4, 12.

b) der Ausdehnung in die Länge nach, **aufhören,** quā deficit ignis (wohin das Feuer nicht gedrungen ist), Virg. Aen. 2, 505 (verschieden von Virg. Aen. 9, 352 s. oben *no.* a): quoniam talis semper figura mucrone deficiat, Pl.: gestatio buxo aut rore marino, ubi deficit buxus, ambitur, Pl. Ep. – bes. v. Local., deficiunt silvae, Ov.: ultima pars aulae deficientis erat, Mart.: in deficiente jam porticu, Petr.

c) der Menge, Zahl, dem Inhalte nach, **abnehmen, auf die Neige gehen, nicht (mehr) ausreichen, ausgehen, mangeln, fehlen,** α) übh. (Ggstz. crescere, superare): non materia, non frumentum deficere poterat, Caes.: fructus (*al.* frons) ex arboribus deficiebat, Caes.: postquam inter arenas radices quoque et herbae defecerant, Sen.: pabulo circa deficiente, Pl.: aqua etiam defecerat, Curt.: quum ejus generis (der Art Leute) copia deficeret, Caes.: non deficiente crumenā (mit hinreichenden Mitteln), Hor. Ep. 1, 4, 11: *deficiente* crumenā et *crescente*, Juven. 11, 38: utrum *superans* an *deficiens* materia (Körpersäfte) laeserit, Cels.: si vel *superans aliquid* vel *deficiens* (ein Uebermaß oder ein Mangel) adversam valetudinem creet, Cels.: si lacrimae deficient, Ov. – v. Abstr., nec vero levitatis Atheniensium exempla deficiunt. Cic.: deficit non voluntas, sed spes, Cic.: quod mihi consuevit in ceteris causis esse adjumento, id quoque in hac causa deficit, Cic. – v. Pers., quum esset Demosthenes, multi oratores magni et clari fuerunt et ante fuerant nec postea defecerunt, Cic. Or. 2, 6: Pygmaei, minutum genus, et quod pro satis frugibus contra grues dimicando defecit (ausgegangen ist), Mela 3, 8, 8. – Insbes. als juristt. t. t., α) v. Rechtsfällen = **wegfallen, in Wegfall kommen, keine Anwendung leiden, nicht statt finden od. haben, nicht eintreten,** zB. deficit actio, JCt.: deficit interdictum, JCt. — β) prägn., v. Pers., **in Vermögensverfall kommen, verarmen, fallieren, bankerott-, zahlungsunfähig werden,** si principales debitores defecerint, Callistr. Dig. 49, 14, 3. §. 8: deficit Matho, Juven. 7, 129 (vgl. unten *no.* II defici facultatibus, Ulp. Dig. 23, 3, 33 *in.*).

d) der Zeitdauer nach, **nicht ausreichen, zu kurz seyn,** dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, Cic.: dies deficiat, si velim paupertatis causam defendere, Cic. (vgl. *no.* II, a, wo dies jam me deficiet, si etc.): si tempus anni ad bellum gerendum deficeret, Caes.

e) der Reihenfolge nach **aufhören, erlöschen,** remotus jam deficientis affinitatis gradus, Pl. Pan. 39, 6: progenies Caesarum in Nerone defecit, Suet. Galb. 1.

f) der intensiven Stärke, innern Kraft, dem Grade nach **abnehmen, ausgehen, auf die Neige gehen, erlahmen, ermatten, erlöschen, in Verfall kommen, dahinschwinden, sinken, erschöpft (entkräftet, abgespannt, geschwächt, gelähmt) seyn od. sich fühlen, die Kraft (Kräfte) verlieren, von Kräften kommen,** α) v. sächl. Subjj., u. zwar bald v. Gliedern, Körperkräften u. dgl., deficiunt corpora, Quint.: in ipso gelu deficientia corpora, Curt.: inclinatum ac deficiens caput, Curt.: id membrum, quod deficit, das gelähmte Glied, Cels.: membra deficere coeperunt, Curt.: me tenuit moriens deficiente manu, Ov.: deficiunt *ad* coepta manus, Ov. – anima deficit, es tritt Ohnmacht ein, Cels.: deficientibus animis, indem die Besinnung ausging, Liv.: antequam ultimus spiritus deficeret, Curt. – ne vires deficiant, utique eo die cibum assumere debet (aeger), Cels.: quamvis consenuerint vires atque defecerint, Cic. – v. der Stimme u. Rede, vox jam deficere coeperat, Curt.: credo, si meis horis in accusando uti voluissem, vererer, ne mihi crimina non *suppeterent*, ne oratio *deesset*, ne vox viresque *deficerent*, Cic.: deficiente oratione, da ihm die Worte ausgingen, Liv.: deflere dicitur ore suam deficiente necem (v. Schwan), Ov. – v. physischen Zuständen, itaque et animantes, quum calor defecerit, tum interire, Cic. ND. 3, 14, 15. – v. polit. Zuständen, bellum ibi aliquando defecit, Flor. 4, 2, 6. – v. Rechtszuständen, si cautio defecerit, wenn die bestellte Caution in Verfall gekommen ist (= wegen Insolvenz des Schuldners nicht erfüllt werden kann), Papin. Dig. 35, 1, 73. – v. geistigen u. gemüthlichen Zuständen, noli ergo mirari, si pictura deficit, wenn die Malerkunst (in ihren Leistungen) sinkt (herunterkommt), Petr.: deficit ars animique cadunt, Ov.: nisi memoria (das Gedächtniß) forte defecerit, Cic.: utcumque defecere mores (Zucht u. Sitte), Hor.: cur deficiat animus (Muth)? Quint.: u. so primum animi, deinde corpora deficere coeperunt, Curt. – m. Ang. wem? durch *Dat.*, mihi jam toto hic furor non deficit anno, hört auf, Prop. 1, 1, 7. – m. Ang. bei wem? durch *in* m. Abl., ut id (odium) in me uno potius, quam in optimo quoque et in universa civitate deficeret, aufhörte (sich auszutobte), Cic. post red. ad Quir. 1, 1; vgl. duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, Curt. 4, 4, 17. – poet. m. folg. *Infinit.* = **aufhören zu** ꝛc., Lucr. 1, 1039 *sqq.* Caes. German. Arat. 260. — β) v. persönl. Subjj.: is qui deficit, der Schwache, Cels.: lassus tam cito deficis viator, Mart.: medicus si deficere aegrum non intelligit, Sen.: deficiebat elephantus, Curt.: equus deficiens procubuit, Curt.: malle eum deficere quam desinere, daß ihm eher der Athem als die Rede ausgehe, Quint.: optimus virtutis finis est antequam deficias desinere, Sen. Rhet.: nec tamen illi defecerunt (ermatteten [im Forschen]) neque nos studium exquirendi defatigati relinquemus, Cic. – m. Ang. wodurch? womit? et simul lassitudine et procedente jam die fame etiam deficere, Liv.: quod multi Gallicis tot bellis defecerant, schwach, invalid geworden waren, Caes.: neque conjuncti Albicis (mit den Alb.) comminus pugnando deficiebant, ermatteten nicht durch den Nahkampf = ließen es nicht im N. an sich fehlen, Caes. – def. totā mente, ganz von Sinnen kommen, ganz die Besinnung verlieren, Ov.: def.

animo, den Muth sinken lassen, z.B. ipse animo non defecerat tanto accepto incommodo, Caes.: sin a vobis deserar, tamen animo non deficiam, Cic. – non tamen defecere animis Tyrii, Curt. – u. deficere vitā, mit dem Leben auf die Neige kommen, verscheiden, Plaut. Asin. 3, 3, 19 (609). – poet. m. folg. *Infinit.*, Tibull. 4. 1, 191. – Prägn., *αα*) die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen, animo linquuntur deficiuntque, Scribon.: deficit in thalamis, Val. Fl. – *ββ*) den Halt verlieren, den Muth sinken lassen (s. Heinse zu Ov. Her. 19, 8. Burm. zu Quint. Decl. 339), sed tamen quam diu vos eritis in spe, non deficiam, Cic.: ne unā plagā acceptā patres conscripti concīderent, ne deficerent, Cic.: Turnus utinfractos adverso Marte Latinos defecisse videt, Virg.: deficit ingenti luctu rex ipse Latinus, Virg.: ne hi propter suorum paucitatem et hostium multitudinem metu (aus F.) deficerent, Auct. Bell. Afr. — *γγ*) verscheiden, hinsterben, quum deficere eum amici viderent, Justin.: paulatim defecit, Sen.: deficit prope lucem, Suet.: in ea voce defecit, Suet.: voces (Aeußerungen) deficientis, Tac.: momenta (Stadien) deficientis, Tac.

g) als jurist. *t. t.*, v. zur Erbschaft Berufenen, welcher dieselbe nicht erwerben will od. kann, ausfallen, in Wegfall kommen, nicht in Betracht kommen, deficiente gradu nepotum, wenn die Abstufung der E. in Wegfall kommt, JCt.: is in parte quoque deficientis est heres, JCt.: deficientium partes accipere, JCt.

II) *v.tr.*: a) *act.*, Jmd. wegmachen, d.i. verlassen = Jmd. im Stiche lassen, sich Jmdm. entziehen, Jmdm. entstehen, v. lebl. Subjj. auch Jmdm. ausbleiben, ausgehen, auf die Neige gehen, dahinschwinden, Jmdm. abgehen, gebrechen, für Jmd. nicht ausreichen, *α*) v. Pers.: quoniam me Leontina civitas atque legatio propter eam quam dixi causam defecit, mihimet ineunda ratio est etc., Cic. Verr. 3, 46, 110: genitor Phaëthontis (der Sonnengott) quum deficit orbem, sich der Welt entzieht (= sich verfinstert), Ov. Met. 2, 382: Somnus (Schlaf als Gott) sollicitas deficit ante domus, Tibull. 3, 4, 20. – absol., dubiis ne deficе rebus, laß (mich) nicht im Stiche, Virg. Aen. 6, 196. — *β*) v. lebl. Subjj.: *αα*) m. *Acc. pers.*: ipsos res frumentaria deficere coepit, Caes.: non eum defecit mare, sed commeatus, Mela: quum non solum vires, sed etiam tela nostros deficerent, Caes.: quum oppidanos jam tela, jam vires, jam ante omnia animus (Muth) deficeret, Liv.: frustra meae vitae subvenire conamini, quem jam sanguis viresque deficiunt, Caes.: quum me vires deficere coepissent, Cic.: deficient inopem venae te, ni cibus accedet, dir armen versiegen die Adern (versiegt die Lebenskraft), Hor.: sectantem levia (Abglättung) nervi deficiunt animique (dichterischer Geist), Hor.: ii, quos discentes vita defecit, Cic.: me dies, vox, latera deficiant, si hoc nunc vociferari velim, Cic.: dies jam me deficiet, si, quae dici in eam sententiam possunt, coner expromere, Cic. (vgl. oben *no.* I, d): dies me citius defecerit quam nomina, Cic.: tempus te citius quam oratio deficeret, Cic.: tempus deficiet domestica narrantem, Val. Max.: neque est periculum, ne te de re publica disserentem deficiat oratio, Cic.: omnia colligo, ut novi scribam aliquid ad te; sed, ut vides, res me ipsa deficit, Cic.: ut eorum, quae didicerimus, memoria nos deficiat, Col.: si te deficient poscendi munera causae, Ov. – dolor (Unwille) me non deficit, Cic.: si quem illa praestantis ingenii vis forte deficiet, Cic.: animus si te non deficiet aequus, Hor.: prudentia numquam deficit oratorem, Cic.: ea me solatia deficiunt, Cic.: quum motus omnis animi, tamquam ventus, hominem defecerat (sich gelegt hatte), flaccescebat oratio, Cic. – m. Ang. wodurch? nostros vires lassitudine deficiebant, Caes. – m. Ang. worin? wobei? vox eum defecit in illo loco: „Si sciens fallo", Cic.: nec supersumus pugnae nisi in quibus trucidandis et ferrum et vires hostem defecerunt (den Dienst versagten), Liv.: si me in mea querimonia ... non modo vires sed etiam vita deficiat, mir ausginge, Cic.: Fontejum in hac causa deficerent omnia, Cic. – m. Ang. wozu? quia consulem ad regendum equum vires deficiebant, Liv. – poet. m. folg. *Infinit.*, nec me deficiet nautas rogitare citatos, ich werde nicht nachlassen (nimmer ruhen), Prop. 1, 8, 23. — *ββ*) m. *Acc. rei*: linguam defecerat humor (Speichel), Ov.: noctes lentus non deficit humor (Thau), Virg.: utque solebamus consumere longa loquendo tempora sermonem deficiente die, indem der Tag für unser Gespräch nicht ausreichte (zu kurz war), Ov. Trist. 5, 13, 27 *sq.* (Merkel gegen Handschriften u. Latinität sermoni).

b) *pass.*: *α*) deficitur alqs od. alqd ab alqā re od. bl. alqā re, es wird Jmd. od. eine Sache von etw. verlassen, im Stiche gelassen, es geht mit etw. bei Jmdm. auf die Neige, es verläßt Jmd. etw., es bleibt od. geht Jmdm. etw. aus, es ist Jmd. ohne etw., es geht Jmdm. od. einer Sache etw. ab, es mangelt od. gebricht Jmdm. od. einer Sache an etw. (dah. Gsätz. abundat alqs od. alqd alqā re), theils v. pers. Subjj., defici a viribus, Caes.: deficior prudens artis ab arte mea, Ov.: quae (mulier) neque peperit neque gravida est, si lac habet, a menstruis defecta est, bei dieser sind die Regeln ausgeblieben, Cels. – defici pecuniā, clientium turbā, nobilitate et avorum proavorumque serie, Sen.: defici non gressu modo, sed etiam visu, Suet.: defici copiā pabuli frumentique, Hirt. BG.: lacte defici (v. einer Hündin), Col.: animo defici, die Besinnung verlieren, ohnmächtig werden, Curt.: auxilio defici, in einen hülflosen Zustand gerathen, Scribon.: defici facultatibus, in Vermögensverfall kommen, verarmen, Ulp. Dig. 23, 3, 33 *in.* (vgl. oben *no.* I, c. aus Juven. 7, 129): non defici extemporali facultate, Suet.: tempore deficiar, tragicos si persequar ignes, Ov.: mulier abundat audaciā, consilio et ratione deficitur, Cic. – m. folg. Satz m. *quominus* u. Conjunctv., si memoriā deficitur, quo minus agnoscat cujusque progeniem, Col. 7, 9, 12. – Partic. Perf., aquā ciboque defecti, Quint.: defectus pilis, nur noch dünn behaart, Phaedr.: defectus aetatis viribus et acie oculorum, Val. Max.: defectus annis et desertus viribus, mit den Jahren auf der Neige, Phaedr.: u. Superl., defectissimus annis et viribus, Col. 1. prooem. §. 12. – theils von sächl. u. abstr. Subjj., Mysiam Libyamque ajunt abundare frumentis; nec tamen Apulos Campanosque agros opimis defici segetibus, Mela: haec amoenitas deficitur aquā salienti, Pl. Ep.: ut defunctorum voluntates, etiamsi jure deficerentur, quasi perfectas tuerer, Pl. Ep. – m. folg. *ut* m. Conjunctv., multorum crudelitas et ambitio et luxuria, ut paria pessimis audeat, fortunae favore deficitur, Sen. Ep. 42, 3. – u. Partic. Perf., defectum corpore caput, des Rumpfes ermangelnder

(= vom Rumpfe getrennter), Pl. Pan.: defecta vigore cervix, Ov.: sanguine defecti artus, verblu-teten, Ov.: sol defectus lumine, Tibull. — β) absol., prägn. = die Kräfte (den Athem) verlieren, ermattet-, erschöpft werden, in quo non modo defici (den Athem verlieren), sed etiam laborare (zu stocken) turpe est, Cic. Brut. 8, 34: non usquam adeo defectum (esse) Germanicum, fühle sich entkräftet, Tac. Ann. 2, 70. – u. Partic. defectus, α) als jurist. t. t., vom Schuldner im Stiche gelassen, defecta nomina, nicht mehr einzutreibende Schuldforderungen, Paul. Dig. 22, 1, 11. §. 1. — β) mangelhaft, currus (weil ihm die Vorstecknägel vor den Rädern fehlen), Hygin. Fab. 84. — γ) abgeschwächt, schwach, im Compar., in tumidis (speculis videntur) omnia *defectiora*, at contra in cavis *auctiora*, Apul. de mag. 16. – insbes., physisch geschwächt, schwach (bes. auch alterschwach), ermattet, erschöpft (s. Heinse zu Ov. Fast. 3, 674), v. Pers., quod sibi defectis illa tulisset opem, Ov.: sidera obscura attributa defectis, den Alterschwachen, Pl.: v. Körper ꝛc. u. v. menschl. Zuständen, defectum corpus, Tac.: homo defectae senectutis, JCt.: def. amor, Ov. – ☞ defexit altlat. = defecerit, alte Eidesformel bei Liv. 1, 24, 8.

dē-fīgo, fixi, fixum, ĕre, hinabheften, I) eig., einfügen, einschlagen, hineinfügen, -schlagen, -stoßen, -stechen, so daß es haftet, festsitzt, a) übh.: tigna, trabes, Caes.: palos, Frontin.: adversos hosti cervos (spanische Reiter), Tibull.: defixis pilis stare u. defixa pila tenere (v. Legionssoldaten), Liv. u. Frontin. – def. amygdalas mucrone (mit der Sp.), Pl.: *ibi* sudes stipitesque praeacutos, Caes.: asseres in terrā, Caes.: crucem (den Marterpfahl) in foro, in comitio, in rostris, Cic.: densos palos firme in terram, Frontin.: alqm in terram colaphis, Plaut.: arborem penitus terrae (in die E.), Virg.: sub aqua defixae sudes, Caes.: def. ferreos cuneos inter saxa, Curt.: decurionem percutere atque ad equum def., Auct. Bell. Afr.: def. ad (an) extremum musculi tectum quadratas regulas, Caes. — b) insbes.: α) eine Stich- od. Stoßwaffe hineinstechen, -stoßen, sicam in corpore consulis, Cic.: cultrum in corde, Liv.: vertice nudo spicula, Ov.: male sustinenti arma gladium superne jugulo, Liv. — β) als medic. t. t., ein chirurg. Instrument ansetzen, setzen, cucurbitulas sine ferro, Cels.: cucurbitulas in inguinibus, Cels. — II) übtr.: a) die Augen, den Geist ꝛc. fest-, steif-, starr hinrichten, def. oculos in vultu regis, Curt.: animo et oculis in terra defixis formas describere, Val. Max.: stare oculis in terram defixis, Quint.: defixo in terram vultu perseveranter tacere, Val. Max.: Libyae defixit lumina regnis, schaute starr herab auf ꝛc., Virg. – omnes vigilias, curas, cogitationes in rei publicae salute def., Cic.: in eo (darauf) mentem orationemque, Cic.: totus animus in hac una contemplatione defixus est, Pl. Ep.: quousque humi defixa tua mens erit? Cic. – in cogitatione defixum esse, in Gedanken vertieft, in tiefes Nachdenken versunken seyn (v. Pers.), Cic. – ohne Ang. wohin? defixit oculos, sie sah starr vor sich hin, Tac. Ann. 3, 1: u. so Aeneas maesto defixus lumina vultu ingreditur, mit trauriger Miene starr vor sich hinsehend, Virg. Aen. 6, 156: parum defigunt animos (man richtet den Blick nicht fest genug auf einen Punkt) et intendunt in ea, quae perspicua sunt, Cic. Ac. 2, 15, 46. — b) irgend wohin fest haften machen, α) lebl. Objj., unverrückbar-, unbeweglich machen, fest einwurzeln lassen, im Pass., eingewurzelt seyn, fest haften, virtus est una altissimis radicibus defixa, Cic.: tantum a vobis petimus, ut salutem temporum praesentium, spem reliquorum in vestra potestate, in vestris sententiis, in hoc uno judicio positam esse et defixam putetis, Cic. — β) persönl. Objj., unbeweglich wo feststehen machen, wo unbeweglich bleiben machen, gleichsam festbannen, aciem (ein Heer) in his vestigiis, Tac. Agr. 34: defixus vacuā in orā, Prop. 1, 8, 15: sedeo defixus, Pl. Ep. 9, 34, 2. — c) Jmd. vor Erwartung, aus Verwunderung, Furcht ꝛc. an eine Stelle gleichs. festbannen, unbeweglich (bewegungslos, regungslos) machen, Augen u. Herz erstarren machen, v. plötzlich eintretenden Ereignissen u. Zuständen (s. Drak. u. Weissenb. zu Liv. 3, 47, 6. Wæ Prolegg. ad Tac. Agr. p. 108), defixerat pavor cum admiratione Gallos, Liv.: prae indignitate rerum stupor silentiumque ceteros patrum defixit, Liv.: primo stupor omnes admiratione rei tam atrocis defixit, Liv.: utraque objecta simul res oculis animisque immobiles eos parumper defixit, Liv. – Partic. Perf. defixus, vor Staunen, Furcht ꝛc. wie festgebannt, wie angewurzelt, unbeweglich, bewegungslos, regungslos, unverwandt, starr, Galli et ipsi pavore defixi primum stetere, Liv.: stetere diu mutuā admiratione defixi, Flor.: rarus miles et quasi ob metum defixus, Tac.: dum stupet obtutuque haeret defixus in uno, Virg.: quum (eum) defixum videret, Sen.: ceteri defixi et attoniti, Pl. Pan. — d) etw. fest einprägen, non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sum, Cic.: nihil de hac ejus urbana, quam ille praesens in mentibus vestris oculisque defixit, audacia loquor, Cic.: ea sententia, quam populi sermo in animis vestris jam ante defixerat, Cic.: his igitur locis in mente et cogitatione defixis, Cic. — e) als *t. t.* der Religionssprache, etw. fest od. unabänderlich bestimmen, -erklären als ꝛc., quae augur injusta, nefasta, vitiosa, dira defixerit, irrita infectaque sunto, Cic. Legg. 2, 8, 21. — f) als *t. t.* der Zauberspra-che, fest bannen, fest zaubern, sagave Poeniceā defixit nomina cerā, Ov. Am. 3, 7, 29: caput (illius) sanctum tibi dirā imprecatione defigis, Sen. Ben. 6, 35, 1: pergit regis lolciacis animum defigere votis, Virg. Cir. 376: defigi diris precationibus nemo non metuit, Plin. 28, 2 (4), 19: servi publici infando latrocinio defixa monumentis ordinis decurionum nomina eruit, Gruter. Inscr. 19, 6.

dē-fingo, finxi, fictum, ĕre, abformen, in eine Form bringen, panem, Cato RR. 74 u. 121. – farkastisch übtr., schildernd (v. Dichter), Rheni luteum caput, Hor. Sat. 1, 10, 37.

dē-finio, īvi u. ĭi, ītum, īre, abgrenzen, begrenzen, I) eig.: ejus fundi extremam partem oleae directo ordine definiunt, Cic.: ea loca, quae regione (der Himmelsrichtung nach) orbem terrarum, rebus illius (C. Caesaris) gestis imperium populi Romani definiunt, Cic.: illi orbes, qui coelum quasi medium dividunt et aspectum nostrum definiunt, Cic.: is tractus ductusque muri ex omni parte arduis praeruptisque montibus definitus est, Cic.: si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus (durch die Grenzlinien der Welt) definiuntur, Cic.: u. im Bilde, bene dicere non habet definitam aliquam regionem, cujus terminis septa teneatur, Cic.: nullis ut terminis circumscribat aut definiat jus suum, quominus ei liceat eādem illā

facultate et copiâ vagari, quâ velit, Cic. — II) übtr.: 1) durch Abgrenzung näher bestimmen, -bezeichnen, -angeben, -andeuten, -feststellen, cur eos (agros) non definis neque nominas? definio, inquit, Italiam, Cic.: universam et propriam oratoris vim definire complectique, Cic.: unam quamque rem certo naturae termino, Cornif. rhet.: rem def. et breviter illustrare verbis, Cic.: non solum numerum signorum, sed etiam unius cujusque magnitudinem, figuram, statum literis (schriftlich) definiri vides, Cic.: ii qui mala dolore, bona voluptate definiunt; genera autem esse definita non solum numero, sed etiam paucitate, Cic.: cur huic (Siciliae) praecipua lex injuriae definitur? wird für dieses ꝛc., Cic.: pirata non est *ex* perduellium numero definitus, sed communis hostis omnium (ist nicht unter der Zahl der zum Kriege Berechtigten begriffen), Cic. Off. 3, 29, 107. – So nun insbes., a) als *t. t.* der Logik u. Rhetorik, seinem Begriffe, seiner Bedeutung nach näher bestimmen, von etw. eine Begriffsbestimmung geben, etw. definiren, def. animi perturbationes, Cic.: definire rem non posse, Cic.: vim vocabuli od. rem def. verbis, Cic.: voluptatem sic (folgendermaßen) definiunt, Cic.: similiter definitur mulierum odium, Cic.: rem latentem od. res involutas definiendo explicare, Cic.: rei involutae notitiam definiendo aperire, Cic. – m. folg. Relativsatz, placet ante definire, quid sit officium, Cic.: necesse erit definire utrumque, quid sit fur, quid sacrilegus, Cic. — b) durch Beschluß, Vorschrift, Anordnung bestimmen, feststellen, festsetzen, annos, Quint.: adeundi tempus, Caes.: suum cuique locum, Caes.: verna opera sic, Pl.: iis magna praemia, Nep.: potestatem in quinquennium, Cic.: pro (nach) gradu cujusque et tempora militiae et commoda missionum, Suet. – m. folg. Relativsatz, quam vitam ingrediar, definias, Cic.: tibi, quid facias, definit, Cic. – im Passiv, non remittam; definitum est, es ist fest bestimmt (beschlossen), Plaut. Cist. 2, 1, 43 (248): u. so m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, non sequitur tamen, ut etiam sedere eos et ambulare principalibus causis definitum et constitutum sit, Cic. de fato 5, 9. — 2) in Grenzen einschließen, -halten, beschränken, ut aliquando totam hujus generis orationem concludam atque definiam, Cic.: non vagabitur oratio mea longius atque eis fere ipsis definietur viris (wird sich auf die M. beschränken), qui hoc sermone continentur, Cic.: amicitiam paribus officiis atque voluntatibus, auf das gleiche Maß der Dienstfertigkeit u. Zuneigung beschränken, Cic.

dēfīnītē, *Adv.* (definitus), bestimmt, deutlich, Cic. u. A.: vel separatim (concret) dicere solemus de genere universo vel definite (abstract) de singulis temporibus, Cic.

dēfīnītĭo, ōnis, *f.* (definio), I) die Abgrenzung, Orell. Inscr. 736. — II) übtr. = die Bestimmung, bestimmte Angabe, hominum et temporum definitione sublatâ (ohne best. A. der ꝛc.), Cic. de Div. 2, 54, 110. – Insbes.: a) (als *t. t.* der Logik u. Rhetor.) die nähere Erörterung od. Erläuterung des Begriffs, die Begriffsbestimmung, Definition, Cornif. rhet., Cic. u. A.: im Plur., Cic. — b) die Bestimmung = Vorschrift, illa definitio judicium aequorum, quae etc., Cic. Cluent. 2, 5.

dēfīnītīvē, *Adv.* (definitivus), bestimmt, deutlich, Tert. u. Cael. Aur.

dēfīnītīvus, a, um (definio), I) begriffsbestimmend, näher erläuternd, constitutio (Begründung), Cic.: causa, Cic.: sententia, der entscheidende Ausspruch, die Schlußsentenz, Cod. Just. — II) bestimmt, deutlich, Tert. adv. Herm. 38.

dēfīnītŏr, ōris, *m.* (definio), der Bestimmer, Verordner, Tert. adv. Marc. 5, 10.

dēfīnītus, a, um, *PAdj.* (v. definio), bestimmt, deutlich, verb. certus et definitus, Cic. u. Quint.: Ggstz. infinitus, Cic.: Ggstz. generalis, Quint.

dē-fĭo, fīĕri, als Passiv zu deficio, fehlen, defit, Virg. u. Plin.: defiat, Plaut.: defiunt, Gell.: defieri, Ter.: defiet, Liv.

dēflŏcŭlus, ſ. desioculus.

dēflāgrātĭo, ōnis, *f.* (deflagro), das Niederbrennen, das gänzliche Aufgehen in Flammen, der gänzliche Untergang, die gänzliche Vernichtung durch Feuer, terrarum omnium, Cic.: caeli atque terrarum, Cic.: deflagrationem futuram vaticinari, Lact.: urbi deflagrationem minari (im Bilde), Cic. Planc. 40, 95.

dē-flāgro, āvi, ātum, āre, niederbrennen, I) *v. intr.* niederbrennen, bis auf den Grund abbrennen, ganz in Flammen (in Feuer) aufgehen, in Flammen untergehen, a) eig.: α) v. fächl. Subjj.: si aedes nostrae deflagrassent, Liv.: quum curia Saliorum deflagrasset, Cic.: iis facibus incensa L. Bellieni domus deflagravit, Cic.: ruere (einstürzen) ac deflagrare omnia passuri estis? Liv. (im Bilde): eodem die Aquilonia et Cominium deflagravere, Liv.: quâ nocte natus erat (Alexander), eâdem Dianae Ephesiae templum deflagraverat, Cic.: insulae, quae in monte Caelio deflagrarant, Suet.: aedes Nympharum manu tuâ deflagravit, Cic.: fore tamen aliquando, ut omnis hic mundus ardore deflagret, Cic. – Partic. Perf. deflagratus = niedergebrannt, ganz in Flammen aufgegangen, fana flammâ dellagrata, Enn. tr. 116 (79): domo deflagratâ, Caes. Strabo bei Prisc. p. 659 P.: im Bilde, in cinere deflagrati imperii, Cic. Cat. 4, 6, 12. — β) v. Pers.: Phaëthon ictu fulminis deflagravit, Cic. Off. 3, 25, 94. – u. prägn., gänzlich abbrennen = seine ganze Habe durch eine Feuersbrunst verlieren, qui propter implicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare, Cic. Sest. 46, 99. — b) übtr., verrauchen, austoben, v. Zuständen, interdum spes animum subibat deflagrare iras vestras, purgari suspiciones posse, Liv. 40, 8, 9: nec patiebatur iram inconsiderati senis deflagrare, Lact. de mort. pers. 14, 5: deflagrante paulatim seditione, Tac. Hist. 2, 29. – v. zornigen Pers., sic deflagrare minaces incassum, Lucan. 4, 280. — II) *v. tr.* niederbrennen, ganz in Flammen (in Feuer) aufgehen lassen, quae (loca) sol proxime currendo deflagrat, Vitr. 6, 1, 3.

dē-flammo, āre, der Flamme berauben, auslöschen, taedam, Apul. Met. 5, 30.

dē-flecto, flexi, flexum, ĕre, I) *tr.*: A) von oben herabbeugen, ramum olivae, Col.: tenerum prono pondere corpus (v. Weinstock), Catull.: alteram vitem vel palmitem juxta suam arborem aut circa proximam, Pl. — B) seitwärts abbeugen, ablenken, 1) eig.: a) der Bewegung nach: tela (v. einer Gottheit), Virg.: alqm de via (im Bilde), Cic.: se de curriculo petitionis (im Bilde), Cic.: carinam quolibet, Lucan.: quosdam amnes in alium cursum detortos et deflexos videmus, Cic. – prägn., inde diversae ferae cerva ad Gallos, lupus ad Romanos cursum deflexit, Liv. 10, 27, 8. — b) der Richtung, Lage nach: ora ab Santonis ad Orismios usque deflexa, Mela: oram, quae

a Besporo ad Tanaim usque deflectitur, Maeotici incolunt, Mela. – prägn., novam viam, ſeitwärts ablaufen laſſen, Liv. 39, 27 *extr.* — 2) übtr.: a) übh.: lumina (Augen), Ov.: paulum aciem (oculorum), Pl.: nusquam ab alqo oculos, Liv. – declinare a proposito et deflectere sententiam, den Gedanken (auf etwas Anderes) abl., Cic. – omnem acerbitatem in senatum, Suet.: factum in alqm, ſchieben, Quint.: alqm ab ira ardenti in se, Stat. — b) prägn., nach der andern (guten od. ſchlechten) Seite kehren, ändern, abändern, umkehren, umwandeln, vox imbecilla cogit intermittere et deflectere, auszuſetzen u. in einen andern Ton überzugehen, Quint.: defl. quaedam in senectute, Cels.: virtutes in vitia, Suet.: perniciosa illorum consilia in melius (v. Geſchick), Sen.: ad (nach) verba rem, Cic. Caecin. 18, 51. — II) *intr.* abbiegen, ablenken, abweichen, 1) eig.: a) übh.: tantulum de recta regione (im Bilde), Cic.: de via (im Bilde, v. der Gewohnheit), Cic.: aliquantum de spatio curriculoque (im Bilde, v. der Gewohnheit der Vorfahren), Cic.: clamore et gaudio viā, Tac.: in eam vitiorum viam labi et deflectere, quae etc. (im Bilde), Lact. — b) prägn., vom (geraden) Wege abbiegen, deflectamus iuquam, Pl. Ep.: in Tuscos, Pl. Ep.: in peragranda Aegypto paulo ad visendum Apim, Suet. — 2) übtr., v. Perſ., nihil (in keinem Stücke) a patris praestabili insignique virtute, Cic.: a pristina consuetudine, Phaedr.: a veritate, Cic.: nuper ad lyrica deflexit, Pl. Ep. – v. der Rede, oratio redeat illuc unde deflexit, Cic. Tusc. 5, 28, 80 (aber Cic. Amic. 26, 100 jetzt defluxit).

dē-flĕo, flēvi, flētum, ēre, 1) *v. tr.* A) Jmd. od. etwas beweinen, 1) im Allg.: illum, Plaut.: fratres aut filios aut parentes, Justin.: casus impendentes inter se, Cic.: aliena mala, Quint. – m. folg. *Infinit.*, minui deflevit onus, Manil. 4, 748. – m. folg. *quod* (daß), Val. Max. 6, 2, 8. – abſol., dum assident, dum deflent, Tac. Ann. 16, 13: in amici sinu defl. (ſeinen Schmerz ausweinen), Pl. Ep. 8, 16 *extr.* — 2) prägn., unter Weinen (mit Thränen od. Wehmuth) etw. ſprechen, bekannt machen, vortragen, erzählen, haec ubi deflevit, Virg.: haec (dieſen Vorfall) quā miseratione defleīs (als Dichter), Pl. Ep.: u. ſo celebre carmen, quo Germanici suprema defleverat (betrauert hatte), = ein vielgeleſenes Trauergedicht auf Germanicus Ableben, Tac. — B) abweinen = durch Weinen trüben, oculos, Apul. Met. 5, 7. — II) *v. intr.* ſich abweinen, Prop. 1, 16, 13. Justin. 18, 4, 13.

dēflĕtĭo, ōnis, *f.* (defleo), das heftige Weinen, Juvenc. 4, 122.

dēflexĭo, ōnis, *f.* (deflecto), die Ablenkung, Abbiegung, Macr. Sat. 1, 17. §. 58: übtr., Nazar. Paneg. Const. 4.

dēflexŭs, ūs, *m.* (deflecto), die Ablenkung, Abbiegung, egregius humani animi ab odio ad gratiam deflexus, Val. Max. 4, 2 *in.*: ähnlich Val. Max. 7, 3 *in.*

dē-flo, āvi, ātum, āre, abblaſen, I) = wegblaſen, Varr. RR. 1, 64. — II) = rein blaſen, Pl. 28, 2 (5), 27.

dēflocĕātus, a, um (de u. floccus), flockenleer, ſcherzh. = kahl, senes, Plaut. Epid. 5, 1, 10 (606).

dēflōrātĭo, ōnis, *f.* (defloro), das Entblühen, übtr., Eccl.

dē-flōrĕo, ēre, abblühen, ausblühen, Col. 5, 6, 36: übtr., male deflorentibus annis, Inscr. ap. Marini Fratr. Arv. p. 123.

dē-flōresco, florŭi, ĕre, abblühen, ausblühen, I) eig. (Gaſſ. florere coepisse od. incipere), v. Blumen, Catull.: v. Getreide, Col. u. Pl. — II) übtr., verblühen = abnehmen, vergehen, Cic. u. Liv.: cum corporibus vigere et deflorescere animos, Liv.

dē-flōro, āvi, ātum, āre, entblüthen, übtr. = des phyſ. od. polit. Glanzes, des Anſehens berauben, fulgores solis, trüben, Amm. 20, 11, 28: alqm in tantum, qui (= ut is) etc., Schol. Bob. ad Cic. Sest. 51. p. 304 *ed. Bait.*: honor defloratus, Schol. Bob. ad Cic. pro Sull. 5. p. 361 *ed. Bait.*

dē-flŭo, fluxi, fluxum, ĕre, ab-, herab-, wegfließen, I) im Allg.: A) eig.: 1) von Flüſſigkeiten, sucus ex silice defluens, Pl.: sudor a capite et a fronte defluens, Cic.: sanguis defluit a renibus, Pl.: defluit lapidosus rivus, Ov.: defluit saxis humor, Hor.: humor per venam auri defluens, Pl.: Anassum, quo Verramus defluit, Pl. — 2) von nicht flüſſigen Gegenſtänden, herabfließen, -wallen, -gleiten, ſich herablaſſen, herabkommen, medio amni, herabſchwimmen (von Fäſſern), Liv.: u. ſo medio amni ad Casilium, v. Nüſſen, Liv.: secundo amni, v. einem Widder, Virg. – Ostiam Tiberi, herabſchiffen, Suet.: u. ſo ad insulam, Curt. – pedes vestis defluxit ad imos, wallte herab, Virg.: aber toga defluit, hängt (nachläſſig) herab, Hor. – defluunt coronae, Cic.: gleba resoluta defluxit, Curt. – equis relictis ad terram, ſich herablaſſen, Virg.: ex equo in terram, herabgleiten, Curt.: u. ſo ad terram (*sc.* ex equo), Liv. – ne quid excidat aut ne quid in terram defluat, auf die Erde verſchüttet werde, verloren gehe, Cic. — B) übtr.: a quibus duplex Octaviorum familia defluxit, herkommt, abſtammt, Suet.: philosophi Socratico ore defluentes, Vell. – hoc totum e sophistarum fontibus defluxit ad forum, Cic.: a necessariis artificiis ad eleganticra, allmählich kommen, Cic.: sed nescio quo pacto ab amicitiis perfectorum hominum ad leves amicitias defluxit oratio, Cic. Amic. 26, 100. – tantum ab eo (a Socrate) defluebant, quantum etc., arteten ab, Sen. – poet., multa merces tibi defluat aequo ab Jove, wird dir zufließen, Hor. Od. 1, 28, 28. — II) mit dem Abbgr. der gänzlichen Entfernung, wie ab-, wegfließen, ſich verlaufen, A) eig.: 1) v. Flüſſigkeiten, exspectat, dum defluat amnis, Hor.: quum hiberni defluxere torrentes, Sen. — 2) v. Nichtflüſſigem, ſich verlieren, hinwegſchwinden, nullus defluat inde color, Tibull. – beſ. v. Haaren, ausgehen, Ov. u. Pl. — B) übtr., gleichf. ſich verlaufen, ſich verlieren, vergehen, verſchwinden, unus me absente defluxit, hat ſich verloren = iſt abgefallen, (mir) untreu geworden, Cic.: ubi salutatio defluxit, wenn die Morgenbeſuche vorbei ſind, Cic.: defluxit corpore somnus, Tibull. – ☞ An mehreren Stellen lieſt man jetzt diffluo (w. vgl.).

dēflŭus, a, um (defluo), herabfließend, -fallend, -wallend, Stat. u. Prud. = vasculum d., (in welchem eine Flüſſigkeit herabfällt, daß.) die Waſſeruhr, Apul. Met. 3. c. 3.

dēflŭvĭum, ii, *n.* (defluo), I) der Abfluß, Ausfluß, Pl. 18, 29 (69), 281. — II) das Ausfallen (der Haare), pilorum, capilli, Pl.: ſo auch capitis, Pl.

dēflŭxĭo, ōnis, *f.* (defluo), der Abfluß, Jul. Firm. u. Cael. Aur. – abſol. = διαῤῥοια, der Durchfall, die Diarrhöe, Cael. Aur. Acut. 3, 22, 220 *sqq.*

dēfluxŭs, ūs, *m.* (defluo), der **Abfluß, Ablauf,** in terras (Ggſtz. exortus terrenus), Apul. de deo Socr. 11.

dē-fŏdio, fōdi, fossum, ĕre, I) **aufgraben, aufwerfen,** scrobem, Col.: specus, Virg.: terram, Hor. – Flor. 3, 21, 26 iſt mit Jahn zu leſen oculis effossis, manibus cruribusque effractis. — II) **eingraben, vergraben,** thesaurus defossus sub lecto, Cic.: cotem in comitio, Cic.: signum in terram, Liv.: Vestalem vivam, Pl. Ep. – übtr., se, **ſich einwühlen** = ſich verbergen, verb. def. se et abdere, Sen. ad Marc. 2 *extr.*

dēfoenero, ſ. defenero.

dēfŏre, ſ. desum.

1. dēformātio, ōnis, *f.* (1. deformo), die **Abbildung,** der **Abriß, Riß, Grundriß,** Vitr. 1, 1, 1 u. a.

2. dēformātio, ōnis, *f.* (2. deformo), die **Verunſtaltung, Entſtellung,** Liv. 9, 5 *extr.*

dēformis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (de u. forma), I) **mißgeſtaltet, ungeſtaltet, entſtellt, verunſtaltet, häßlich** (Ggſtz. formosus, pulcher, honestus), A) phyſiſch: a) v. Perſ. u. deren Körper: longus an brevis, formosus an deformis, Cic.: deforme humileque corpusculum (Ggſtz. formosus animus et magnus), Sen.: calvitio deformis, Suet.: deformissima femina (Ggſtz. pulcherrima), Gell. — b) v. Lebl.: motus statusve, Cic.: opus, Caes.: solum patriae belli malis, Liv.: urbs veteribus incendiis ac ruinis erat d., Suet. – aspectus d. atque turpis (Ggſtz. species honesta), Cic. – v. Ton u. Rede, d. est consumpti illius (spiritus) sonus, Quint.: hoc orationem magis deformem fore, Quint. — B) moraliſch: a) v. Perſ. u. perſonif. Ggſtdn., **entſtellt,** d. i. bald = **ungeſchlacht, roh, gemein,** bald = **entehrt, mit Schmach bedeckt,** d. turba, velut lixarum calonumque, Liv.: d. et incondita turba (senatorum), Suet. – agmen d., Liv.: patria deformior, Cic. – poet., m. *Genit.*, d. leti, **entehrt wegen der** (durch die) Todesart, Sil. 1, 166. — b) übtr., moraliſch **häßlich, widerlich, entehrend, ſchimpflich, beſchimpfend, ſchandbar, ſchmachvoll,** res turpiculae et quasi deformes (Ggſtz. res honestae), Cic.: nec ulla deformior species civitatis, quam etc., Cic.: spectaculum d., Liv.: oratio *honorifica* audientibus, sibi *deformis*, Liv.: lucra d., Suet.: obsequium, entehrender, zum Knecht herabwürdigender, knechtiſcher, Tac. – ſubſtv., deformia (ſchandbare Dinge) meditari, Tac. Ann. 14, 15. — II) **geſtaltlos,** animae, Ov. Fast. 2, 554.

dēformĭtās, ātis, *f.* (deformis), das **entſtellte Ausſehen,** die **Mißgeſtalt, Häßlichkeit,** A) die phyſiſche: corporis, Cic. u. (Ggſtz. pulchritudo animi), Sen.: aedificiorum, Suet.: d. aliqua et turpitudo, Quint. — B) die moraliſche: a) die **Mißgeſtalt,** animi (Ggſtz. pravitates corporis), Cic. Legg. 1, 19, 51. — b) das **Entehrende, Schimpfliche,** der **Schimpf,** die **Schmach,** d. illius fugae et negligentiae, Cic.: deformitatem afferre non nullam, Nep.: deformitati esse (Ggſtz. gloriae esse), Quint.

dēformĭtĕr, *Adv.* (deformis), **entſtellt, häßlich,** A) phyſiſch: sonare, Quint. — B) moraliſch, **ſchimpflich,** multa dicere, Quint.: vivo d. ac turpiter, mit Schimpf u. Schande, Suet.

1. dē-formo, āvi, ātum, āre, **abformen = in eine Form od. Geſtalt bringen, eine Form od. Geſtalt geben, zur förmlichen Geſtalt ausbilden, in gehöriger Form darſtellen,** I) eig.: a) durch mater. Geſtaltung: areas, Cato: locum ad tabulae literariae speciem, **die Geſtalt einer Schreibtafel geben,** Varr.: certi ac deformati fructus, **ausgebildete, fertige,** Quint.: tragicae (scenae) deformantur columnis etc., Vitr. — b) durch **Zeichnung, abbilden, im Abriß darſtellen, abreißen, zeichnen,** speciem operis, Vitr. 1, 1, 4: im Bilde, alteram viam deformasse Carneadem virtutis e cupis acris aceti, Varr. Sat. Men. 81, 7. — II) mündlich od. ſchriftl. **darſtellen, ſchildern, ein Abbild (Vorbild) geben von etw.,** ille, quem supra deformavi, gezeichnet, dargeſtellt habe, Cic.: hic, quem deformamus, als ein Vorbild geben, zum Vorbild aufſtellen, Cic.

2. dēformo, āvi, ātum, āre (de u. forma, vgl. deformis), **verbilden = verunſtalten, entſtellen,** I) eig.: amicus noster deformatus corpore, fractus animo etc., Cic.: aerumnis deformatus, Sall.: d. capillos tonsurā, Ov.: parietes nudos ac deformatos reliquit, Cic. — II) übtr., **verunſtalten, entſtellen = in ein häßliches Licht ſtellen, ſeines Anſehens, ſeines Glanzes, ſeiner Ehre berauben, entehren, ſchänden** ꝛc., a) im Allg.: domum (durch Zufügung von Herzeleid ꝛc.), Virg.: quae (welche Eigenſchaften) ita deformata sunt a fortuna, ut etc., Cic.: deformatum ordinem pravā lectione senatus, Liv.: victoria deformata clade, Liv.: orationem lacerare ac d., Quint. — b) in der Darſtellung **in ein häßliches Licht ſtellen** (Ggſtz. ornare), quae oratores deformandi hujus causā dixerunt, Cic.: legant hanc orationem, de qua loquor; in qua Pompejum ornat an potius deformat? Cic.

dēfossŭs, ūs, *m.* (defodio), das **tiefe Graben,** Pl. 19, 8 (48), 163.

dēfraudātio, ōnis, *f.* (defraudo), die **Bevortheilung, Entziehung,** Tert. Anim. 43.

dēfraudātŏr, ōris, *m.* (defraudo), der **Betrüger,** Gaj. Inst. 4, 65.

dēfraudātrix, trīcis, *f.* (defraudo), die **Betrügerin,** Tert. Jejun. 16.

dē-fraudo (dēfrūdo), āvi, ātum, āre, **um etwas betrügen, bevortheilen,** alqm, Ter.: alqm fructu victoriae suae, Liv.: alqm drachmā, Plaut.: segetem, Cato u. vet. Orac. (bei Pl.): aures, Cic.: genium suum, ſichs ſeinem Munde abdarben, ſich nichts zu Gute thun, Komik. (vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 1, 1, 10): nihil sibi, ſich nichts abgehen laſſen, Petr. 69, 2.

dē-frĕmo, ŭi, ĕre, **ausrauſchen, austoben,** übtr., Sidon. Ep. 1, 5 u. a.

défrēnātus, a, um (de u. freno), **ungezügelt, zügellos,** cursus, Ov. Met. 1, 282.

dēfricātē, *Adv.* (defrico), **mit beißendem Spotte,** Naev. com. 80.

dēfricātio, ōnis, *f.* (defrico), das **Abreiben, Frottiren,** Cael. Aur. Acut. 1, 11, 96 u. a.

dē-frĭco, cŭi, cātum u. ctum, āre, **abreiben, einreiben, frottiren,** dentes, Ov.: papulam salivā, Cels.: defricari, ſich frottiren im Bade, Cornif. rhet. – im Bilde, urbem sale multo, gleichſ. durchbeizen, durchhecheln, Hor. Sat. 1, 10, 4.

dē-frīgesco, frixi, ēre, **kalt werden, verkühlen,** Col. 12, 20, 4 u. 21, 1.

défringo, frēgi, fractum, ĕre (de u. frango), I) **abbrechen, zerbrechen,** ramum arboris, Cic.: surculum, Cic.: crura aut cervices sibi, Plaut. – übtr., unum bonum est, quod numquam defringitur, was einen Abbruch erleidet, entzogen wird, Sen. Ep. 92, 2. — II) **niederbrechen,** ſo daß es

zusammenfällt, defractis compluribus subselliis obesitate cujusdam, Suet. Cl. 41.

defrūdo, ſ. defraudo.

de-frŭor, i, **ganz genießen,** Symm. Ep. 3, 23; vgl. PDiac. p. 70, 14.

de-frusto, āre, **in Stücke abtheilen, zerſtückeln,** Amm. u. Sidon.

defrūtārius, a, um (defrutum), **zum Moſtſaft gehörig, Defrut-,** cella, Col.: vas, Col. – ſubſtv., defrutarium, ii, *n.* **das Moſtſaft-Gefäß,** Col.

defrūto, āre (defrutum), **zu Moſtſaft einkochen laſſen,** d. vinum, Cato u. Col.

defrūtum, i, *n.* (ſt. defervitum *sc.* mustum), der (nach Varro u. Colum. bis zum dritten Theil, nach Plin. bis zur Hälfte) **eingekochte Moſt, Moſtſaft,** das **Defrut,** Varr., Col. u. A.

dĕfŭga, ae, *m.* (defugio), der **Flüchtling,** Cod. Theod. u. Prud.

dĕ-fŭgio, fūgi, ĕre, I) **fortfliehen, enteilen,** circa ripam Tiberis, quo armis abjectis totum sinistrum cornu defugit, Liv. 5, 38, 8. — II) gleichſ. durch Flucht einer Perſon (hinſichtlich ſeiner Verbindlichkeit gegen ſie) od. einer Sache (der Leiſtung einer Verbindlichkeit ꝛc.) **ſich entziehen, ſie fliehen,** ihr **ausweichen,** ſie **ablehnen,** patriam, Cic.: aditum et sermonem alcjs., Caes.: proelium, Caes.: auctoritatem, ſich der Verantwortung entziehen, Cic. – nec tamen defugio, quin dicam quid sentio, Varr. – abſol., sin defugiant, ſich dem entziehen, Caes.

dĕ-fŭgo, āre, **verjagen, vertreiben,** Theod. Prisc. 1. 4.

dĕ-fulgŭro, āre, **herabblitzen,** Auson. Perioch. Iliad. 5.

dĕfunctio, ōnis, *f.* (defungor), I) **die Ueberſtehung, Verrichtung,** Salv. gub. dei p. 28. — II) der **Tod,** Vulg. Sir. 1, 13.

dĕfunctōrĭē, *Adv.* (defunctorius), **leicht hin, oberflächlich,** Sen. Rhet. u. JCt.

dĕfunctōrius, a, um (defungor), **leicht hin gemacht, oberflächlich,** Petr. 132, 10 u. a.

dĕfunctŭs, ūs, *m.* (defungor), der **Tod,** Tert. adv. Valent. 26.

dĕ-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, **herab-, abgießen,** I) im Allg.: aquam, Cato u. Vitr.: vinum (*sc.* ex dolio in amphoram), Hor.: ovi album in vas, Cels.: alqd in fictilia labra, Col. — II) insbeſ., *t. t.* der Religionsſpr., **als Libation abgießen, libiren,** vinum pateris, Hor.: libamenta, Val. Max.

dĕ-fungor, functus sum, i, einer Verrichtung od. Verpflichtung (beſ. einer läſtigen, unangenehmen) **ſich entledigen, etwas vollenden, überſtehen,** mit etwas **weg- od. durchkommen,** von etwas **ab-, loskommen** (vgl. Gronov und Ruhnken zu Ter. Eun. Prol. 15. Korte zu Cic. Fam. 8, 1, 10), I) im Allg.: tam vili munere orationis d., Planc. b. Cic.: ut omni populari concitatione defungerer, Cic.: defunctus honoribus, der alle Ehrenſtellen (bis zum Conſulat) verwaltet hat, Cic.: d. periculis, Cic.: laboribus, Hor.: curā, Liv.: tribus decumis pro una, loskommen, davonkommen mit ꝛc., Cic.: ebenſo mercede, mit dem bloßen Lohne wegkommen, Sen.: unius poenā, Einen der Strafe preisgeben, aufopfern, Liv.: levi poenā, Liv.: hoc mendacio, Cael. b. Cic. Ep.: imperio, proelio, bello, Liv. (vgl. Gronov zu Liv. 25, 35, 5): defuncta morbis corpora, Liv.: somnio, oraculi responso, erfüllen, Justin.: parvo, Weniges leiſten, Justin.: defunctum bello barbiton, der Liebeshändel ledig, Hor. – abſol., defunctus jam sum, ich habe es überſtanden, Ter.: u. ſo utinam sit defunctum! Ter.: cupio misera hac in re jam defungier, Ter. — II) insbeſ., vom Vollenden, Ueberſtehen des Erdenlebens od. des Todes, defunctus vitā, Virg., od. temporibus suis, Hor., od. terrā, Virg., od. suā morte, Suet.; vgl. d. morte egregiā, Curt. – abſol., defunctus = *mortuus*, Ov., Pl. Ep. u. A. – ☞ Parag. Inſinit. defungier, Ter. Phorm. 5, 9, 32 (1021).

dĕfūsio, ōnis, *f.* (defundo), das **Abfüllen** auf Fäſſer, das **Auffüllen,** Col. 3, 2, 1.

dĕfūtūtus, a, um (de u. futuo), bis zur Erſchöpfung **genothzüchtigt,** puella, Catull. 41, 1.

dēgĕnĕr, nĕris (de u. genus), **aus der** (edlern) **Art ſchlagend, ausgeartet, unächt,** I) eig.: Neoptolemus, Virg.: hi jam degeneres sunt, mixti et Gallograeci vere, Liv.: sanguis, Sen.: adamas, aquila, canis, Pl.: arundo, Col. – m. *Genit.*, juvenis patrii non degener oris, Ov.: patriae artis, Ov. — II) übtr., moraliſch **entartet, unedel, unwürdig,** hostis degener et emollitus amoenitate Asiae, Liv.: animi, Virg.: preces, Tac.: insidiae, Tac.: toga (poet. = *togati*), Lucan.: utrum mallesdegenerem aliquem, an tantae indolis, quantae tuus (filius) fuit, Sen. – Agrippa vitā non degener, Tac. – non degener *ad* pericula, Tac. – m. *Genit.*, altae virtutis patrum, Sil. – m. *Dat.*, haud Gracchis, Sil.

dēgĕnĕro, āvi, ātum, āre (degener), I) *intr.* **aus der** (edlern) **Art ſchlagen, ausarten, entarten,** phyſiſch u. moraliſch, degenerat homo, Cic.: degenerant poma, Virg. – deg. a parentibus, Liv.: deg. a virtute majorum, Cic. – deg. Marti (poet. = a Marte), Stat.: deg. in Syros, Liv.: in mores Persarum, Liv. – vita degeneraverat, Tac. Ann. 1, 53. — II) *tr.*: A) **entarten laſſen, verderben,** adulterinis coitibus degenerantur partus leaenarum, Solin. 17, 11. – meral., animos, Col.: degeneratum in aliis, der Umſtand, daß er entartet war in ꝛc., ſeine Entartung in ꝛc., Liv. — B) **durch Entartung entſtellen, entwürdigen,** propinquos, Prop.: hanc (personam), Ov.: palmas, Ov.: pater degeneratus, Val. Max.

dē-gĕro, gessi, gestum, ĕre, **ab-, wegtragen,** de alqa re, Cato: ad alqm od. alci, Plaut. – übtr., siccata (uva) degeritur in pastillos, man formt ſie zu kleinen Kugeln, Pl. 12, 27 (60), 131.

dē-glăbro, āvi, ātum, āre, **abglätten, glatt machen,** arbores, JCt.: corpus, Lact.

dē-glūbo, glupsi, gluptum, ĕre, **abſchälen,** I) eig.: granum folliculo, abhülſen, Varr. l., 48, 2. — II) übtr.: A) **der Haut berauben, ſchinden,** se vel vivum, Varr. fr.: deglupta maena, Plaut.: pecus, Tiber. b. Suet. — B) **Onanie treiben,** Auson. Epigr. 71, 5.

dē-glūtino, āre, gleichſ. ableimen, **aufweichen,** palpebras, Pl. 25, 13 (103), 163.

dēgo, dēgi, ĕre (de u. ago), **eine Zeit zubringen, verleben,** diem, Cic.: aevum, Lucr.: aetatem, Cic., aetatem cum alqo, Cic., inter feras, Cic.: vitam, Cic.: vitam in montibus, Pl., in exsilio, Cic.: vitam miserrimam cum alqo, Cic. – abſol. = **ſeine Zeit, ſein Leben zubringen, leben,** ille laetus deget, Hor.: eae (aves), quae in aqua degunt, die Waſſervögel, Cels.: puellae in orbitate degentes, Liv.: animalia, quae nobiscum degunt, die Hausthiere, Pl.: d. procul urbe, Tac. – übtr., vita humanior sine sale non quit degere, fortbeſtehen, Pl.

dē-grandīnat, *v. impers.* **es hagelt, ſchloßt zu Ende,** Ov. Fast. 4, 755.

dē-grassor, ātus sum, āri, I) *v. intr.* **herabstürzen,** Apul. de deo Socr. 10. — II) *v. tr.* **hart verfahren** wider Jmd., Stat. Ach. 1, 406.

dē-grāvo, āvi, ātum, āre, I) **herab-, niederdrücken, erdrücken,** alqd, Liv. u. A.: absol., Pl. — II) übtr., **belästigen, lästig-, beschwerlich-, hinderlich seyn,** alqm, Liv. 4, 33 *extr.*: absol., Liv. 7, 24, 9.

dēgrĕdĭor, gressus sum, i (de u. gradior), I) **herabschreiten, -steigen, -marschiren,** a) v. Pers.: inde, Liv.: de via in semitam, Plaut.: ex arce, Liv.: monte, colle, Sall.: tumulis, Liv.: Alpibus, Tac.: in campum, Liv.: in aequum, Tac.: ad pedes, absitzen (von der Reiterei), Liv.: absol., degrediente eo, Tac. — b) v. Flüssen: Atax ex Pyrenaeo monte degressus, Mela 2, 5, 6. — II) **fortschreiten, abgehen,** viā, Pl.: per adversam domus partem furtim, Tac.: in urbem (aus der Provinz, v. Quästor), Tac. – ☞ degredi in Hdschrn. u. Ausgg. auch für digredi, s. digredior.

degressĭo, ōnis, *f.* (degredior), in Hdschrn. u. Ausgg. für digressio, w. s.

dēgrūmor, āri (de u. gruma), **abebnen,** forum, Enn. Ann. 430: viam, Lucil. Sat. 3, 15.

dē-grunnĭo, īre, **sein Stückchen abgrunzen,** Phaedr. 5, 5, 27.

dēgŭlātŏr, ōris, *m.* (degulo), **der Verprasser, Schlemmer,** Apul. de mag. 75.

dēgŭlo, āvi, āre (de u. gula), **verfressen, verprassen,** Afran. com. 17: inter se degularunt omnia, Turpil. com. 217.

dēgustātĭo, ōnis, *f.* (degusto), **das Kosten,** Ulp. Dig. 18, 6, 4. §. 1; 33, 5, 3.

dē-gusto, āvi, ātum, āre, **etwas abkosten = von etwas kosten,** I) eig.: vinum, Cato: carnem, Pl.: vasa aut dolia, JCt.: multa, an B. herum kosten, Sen.: de lacu mustum, Pl. Ep. – poet., v. Feuer, tigna trabesque, umzüngeln, Lucr.: v. der Waffe, lancea summum degustat volnere corpus, streift obenhin, Virg. — II) übtr.: A) etwas **kosten = abnehmen,** mit etwas **sich bekannt machen,** etw. **kennen zu lernen suchen,** eandem (vitam), Cic.: ex ea (oratione) pauca, vernehmen, Cic.: aliquid speculae ex istius sermone, abnehmen, Cic.: aliquid de fabulis, Brutus b. Cic. Att.: literas primis labris, Quint. – convivam, sondiren, Cic. Att. 4, 8 *extr.* — B) etwas **nur oberflächlich-, im Allgemeinen berühren,** haec prooemio (Ggstz. consumere), Quint.: genera (Ggstz. excutere bibliothecas), Quint.

dē-hăbĕo, ēre, **Mangel haben,** Hieron. Ep. 22. *no.* 35.

dē-haurĭo (dehōrio), si, stum, īre, I) **abschöpfen,** Cato RR. 66 *extr.* — II) **verschlucken,** Tert. Pall. 5 *extr.* u. a.

dēhĭbĕo, hĭbŭi, ēre (de u. habeo), nicht zusammengezogene Form von debeo, **schulden, schuldig seyn,** quas (mille drachumas) de (laut) ratione dehibuisti, Plaut. Trin. 2, 4, 24 (426) *ed. Ritsch.* (Vulg. debuisti).

dē-hinc, *Adv.* **von hier an, hierauf,** I) im Raume: A) eig.: interiora Cedrosii, dehinc Persae habitant, Mela 3, 8, 4; u. so Tac. Ann. 4, 5. Pl. 3, 5 (6), 38. — B) übtr.: 1) in der Reihenfolge, ex fumo dare lucem cogitat, ut speciosa dehinc miracula promat, Hor. AP. 143; u. so Sil. 8, 473. — 2) **wie unser daher, daraus, zur Bezeichnung einer Folge,** Plaut. Cas. 1, 1, 6. Ter. Andr. 1, 2, 19 (190). — II) in der Zeit, A) **mit Rücksicht auf den Anfangspunkt, von jetzt an, von nun an** (in die Zukunft, dagegen abhinc **von jetzt an,** rückwärts gerechnet, s. abhinc), m. *Futur.*, Plaut. u. Ter.: m. *Praes.*, Plaut., Ter. u. Liv.: m. *Imperat.*, Plaut. – Von Zeitmomenten in der Vergangenheit, **von da an, seitdem,** Suet. u. Val. Fl. — B) **ohne Rücksicht auf den Anfangspunkt auf eine künftige Zeit deutend, hierauf, nachher, dann, künftig,** Virg., Hor., Tac. u. A. – dah. in der Aufzählung (für deinde) = **hierauf, alsdann,** primum ... dehinc, Sall. u. Virg.: primo ... dehinc, Suet.: incipiet ergo putrescere, dehinc ... tunc etc., Sen. – ☞ dehinc bei Dicht. *per synaeresin* oft einsylbig, wie Virg. Aen. 1, 131 u. 256.

dē-hisco, ĕre, **sich von einander thun, sich spalten, aufklaffen, bersten, aufplatzen,** dehiscit terra, Varr. LL.: dehiscit cymba rimis, Ov.: dehiscit navigium, Sen.: rosa dehiscit ac sese pandit, Pl.: dehiscat mihi tellus, möge mich verschlingen, Virg. – v. Local., quā (Syrtis) dehiscit quāque flexum agit, Mela 1, 7, 5.

dēhŏnestāmentum, i, *n.* (dehonesto), die **Verunstaltung, Entehrung, Beschimpfung,** corporis, Sall. fr.: oris, Tac.: absol., Sen. u. Tac.

dēhŏnestātĭo, ōnis, *f.* (dehonesto), **die Entehrung, Beschimpfung,** Tert. Pudic. 18.

dē-hŏnesto, āre, **entehren, beschimpfen,** schänden, famam, Liv.: proavum infami operā, Tac.

dē-hŏnestus, a, um, **entehrend, unanständig,** Gell. 19, 10, 10.

dē-hŏnōro, āvi, ātum, āre, **entehren,** Oros. u. A.

dēhōrĭo, ī, s. dehaurio.

dēhortātĭo, ōnis, *f.* (dehortor), **das Abmahnen,** Tert. adv. Marc. 4, 15 *extr.*

dēhortātīvus, a, um (dehortor), **zum Abmahnen geeignet, abmahnend,** Prisc. p. 1020 P.

dēhortātōrĭus, a, um (dehortor), **abmahnend,** Tert. Apol. 22.

dē-hortor, ātus sum, āri, Jmd. **abmahnen,** Jmdm. **abrathen** (Ggstz. hortari, invitare), alqm, Cic.: ab alqa re, Cornif. rhet. – m. folg. *ne* u. Conjunctiv., dehortatus est me, *ne* illam tibi darem, Ter. – m. folg. *Infinit.*, multa me dehortata sunt huc prodire, Cato fr.: plura de Jugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, Sall. – absol., immo, si erit occasio, haud dehortor, Plaut.: ne frustra dehortando impedire (consilium meum) conemini, Nep.

Dēĭănīra, ae, *f.* (Δηϊάνειρα), Tochter des Oeneus, Schwester des Meleager, Gemahlin des Hercules, von diesem Mutter des Hyllus, durch Uebersendung des mit giftigem Blute des Nessus bestrichenen Gewandes wider ihren Willen Ursache an dem Tode des Hercules, Ov. Met. 9, 9 *sqq.* Hygin. Fab. 34 *sqq.* Cic. Tusc. 2, 8, 20.

dēĭcĭo, ī, s. dejicio.

Dēĭdămīa, ae, *f.* (Δηϊδάμεια), Tochter des Lycomedes, Königs in Scyros, Mutter des Pyrrhus vom Achill, Prop. 2, 9, 16. Ov. AA. 1, 704. Hygin. Fab. 97. Anthol. Lat. 1, 160 (682) u. 1, 89, 76 (695), wo Dēĭdămĭa (viersylb.) gemessen ist.

dēĭfĭcus, a, um (deus u. facio), I) activ, **vergötternd,** Tert. Apol. 11. — II) passiv, **Gott geweiht, heilig,** lues deifica, die fallende Sucht, Epilepsie (als Uebersetzung von ἡ ἱερὰ νόσος), Cael. Aur. Acut. 2, 30, 162.

dēĭn, ī, s. deinde.

dēinceps, *Adj.* u. *Adv.* (dein u. capio), *Adj.* (*Genit.* deincipis) **darauf folgend,** deincipe

die, Apul. Flor. 3. *no.* 16. p. 66 *ed. Hildebr.*: vgl. PDiac. p. 71, 2 u. 75, 4. — II) *Adv.* in stetiger Reihe hintereinander, nacheinander, nach-, in der Reihe, fortwährend, im Verfolge u. dgl. (wie ἑξῆς, ἐφεξῆς), sowohl im Raume, Caes., Liv. u. A., u. in der Zeit, Caes., Cic. u. A.: als in der Ordnung, Varr., Cic. u. A. – deinde deinceps u. inde deinceps, Cic., u. postea deinceps, Liv., griech. ἔπειτα ἑξῆς (vgl. Reisig's Vorl. §. 458). – corresp. mit primus = weiter, und so weiter fort, und so der Reihe nach u. dgl. (nicht = deinde), Cic. – ☞ deinceps zweifelhlg., Hor. Sat. 2, 8, 80.

dēinde u. (abgekürzt) **dein.** *Adv.* von hier an, von da an, hierauf, ἐντεῦθεν, I) im Raume, von da an, weiterhin, Liv. 22, 4, 3. – übtr. in der (localen) Reihenfolge, Tac. u. (dein) Cic. — II) in der Zeit, hierauf, nachher, alsdann, künftighin ꝛc., Caes. u. A.: corresp., primum ... deinde, Caes.: principio ... deinde, Cic.: prius ... deinde, Cic.: (primum) ... deinde ... inde ... deinde, Cic.: verb. (vgl. Reisig's Vorl. §. 458) deinde tum, Quint., od. tum deinde, Liv.: deinde tunc, Sen., od. tunc deinde, Val. Fl.: deinde postea, Cic., od. postea deinde, Cels.: deinde quum, Cic.: deinde postquam, Liv.: deinde posteaquam, Cels.: deinde (dein) ubi, Sall. u. Liv. — III) in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatsachen od. Argumenten, hierauf, alsdann, demnächst, ferner, Cic.: corresp., primum (primus) ... deinde, Cic.: deinde ... tum ... post, Cels.: excellente tum Crasso et Antonio, deinde (nächst diesem) Philippo, post Julio, Cic.: deinde oft, ja achtmal wiederholt bei Cic. – ☞ Bei classs. Dicht. ei in beiden Formen einsilbig.

dē-integro, āre, vermindern, Caecil. com. 255.

dē-intus, *Adv.* von innen hervor, heraus, Veget. 4, 9, 2.

Dēĭŏnīdēs, ae, *m.* (Δηϊονίδης), Sohn der Deïone vom Apollo, d. i. Miletus, Ov. Met. 9, 443.

Dēĭŏpēa, ae, *f.* (Δηϊόπεια), eine der Nymphen der Juno, Virg. Aen. 1, 72. Hygin. Fab. praef. p. 7 *ed. Muncker.*

dēĭpăra, ae, *f.* (deus u. pario), die Gottesgebärerin, Θεοτόκος, d. i. Maria, Cod. Just. 1, 1, 6.

Dēlphăbē, ēs, *f.* (Δηϊφόβη), Tochter des Glaucus, Virg. Aen. 6, 36.

Dēlphŏbus, i, *m.* (Δηΐφοβος), Sohn des Priamus u. der Hecuba, Gemahl der Helena nach des Paris Tode, Virg. Aen. 2, 310. Ov. Met. 12, 547.

dēlĭtās, ātis, *f.* (deus), die Gottheit, als Uebersetzung des griech. Θεότης (für divinitas). Eccl.

dējectē, *Adv.* (dejectus), niedrig, dejectius, Tert. adv. Marc. 2, 27 *extr.*

dējectĭo, ōnis, *f.* (dejicio), das Herabwerfen, Herabstürzen, 1) eig.: 1) als medic. *t. t.*, dej. (*sc.* alvi), das Purgiren, Laxiren, der Durchfall, Cels. u. Sen. — 2) als juriſt. *t. t.*, die Vertreibung aus dem Besitzthume, Cic. Caecin. 20, 57. — 3) die Senkung, Niederung, altitudines stellarum et dejectiones, Jul. Firm. Math. 2, 2. — II) übtr.: dej. gradus, Degradation, Modestin. Dig. 49, 16, 3.

dējectĭuncŭla, ae, *f.* (dejectio *no.* I, 1), das schwache Purgiren, Scribon. 52.

dējecto, āre (*Intens.* v. dejicio), herabschleudern, Mat. b. Gell. 20, 9 *extr.* (in einer unächten, dah. von Hertz ausgelassenen Stelle).

dējectŏr, ōris, *m.* (dejicio), der etwas (z.B. zum Fenster) herabwirft, der Herabwerfer, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 4.

1. **dējectus**, a, um, *PAdj.* (v. dejicio), I) gesenkt, tief liegend, locus, Caes.: *Compar.* bei Tert. — II) muthlos, Virg., Quint. u. A.

2. **dējectŭs**, ūs, *m.* (dejicio), I) das Herabwerfen, Herabstürzen, arborum, Liv.: aquae, der Abschuß, Abſturz, Sen.: u. so absol., Pl. — II) meton.: A) der Ueberwurf, velatum geminae dejectu lyncis, Stat. Ach. 4, 272. — B) die Senkung, Abschüssigkeit, der abschüssige Abhang, collis, Caes.: gemmae, scharfe Kante, Facette, Pl.: Plur., is collis ex utraque parte lateris dejectus habebat, Caes. – ohne Genit., in dejectu positi, Pl.

dējĕrātĭo, ōnis, *f.* (dejero), die Ablegung eines hohen Eides, das Sich-Vermessen, Tert. de poen. 4. Inscr. Fratr. Arv. ap. Marin. p. 70.

dējĕro (dējūro), āvi, ātum, āre (de u. juro), einen hohen Eid ablegen, -leisten, sich vermessen, clamat et dejerat, Cornif. rhet.: Bacchis dejerat persancte, Ter.: dejer. per manes, Mela: dejer. per superos, Lact.: dejur. per Herculem, Gell. 11, 6, 1: dej. hircum et canem (beim B. u. H.), Tert.: dejur. pro re causaque ejus falsum, Gell. 1, 3, 20. – m. folg. *Acc.* u. *Infin.*, dejera te argentum mihi daturum, Plaut.: quod facturos dejeraverant, Gell.: verbis conceptis dejerare ausim neminem inimicum tantum molestiae mihi tradidisse, Nep. fr. – *Partic. Perf.* = heilig beschworen, doctrinae ab iisdem apostolis et demonstratae et dejeratae, Tert. de poen. 4. – ☞ Nur an den beiden angegebenen Stellen bei Gell. (1, 3, 20 u. 11, 6, 1) auch bei Hertz die Form dejuro, in den übrigen mir bekannten jetzt dejero.

dējĭcĭo, dēĭcĭo), jēci, jectum, ĕre (de u. jacio), herab-, ab-, niederwerfen, herab-, niederstürzen, herab-, niedersenken ꝛc., I) eig.: A) im Allg.: alqm de ponte, Liv.: se de muro, Caes.: alqm de saxo, Liv., od. saxo, Tac.: alqm equo, Caes.: togam de humero od. ab humeris, Suet.: librum in mare, Cic.: alqm in locum inferiorem, Caes.: elutum e curia in inferiorem partem per gradus, Liv.: equum in viam, herabtreiben, Liv.: elatam securim in caput, Liv.: caput uno ictu, abschlagen, Virg.: statuas veterum hominum, Cic.: omnes hermas, Nep.: terminos, die Grenzsteine umwerfen, Gromat. vet.: signa aenea in Capitolio (vom Sturm), Liv.: turrim, Caes.: muros, Liv.: libellos, herabreißen, Cic.: antennas, Caes.: lacrimas, herunterfallen lassen, Prop. u. Ov.: crines, unordentlich herabfallen lassen, Tac.: sortes, in die Urne werfen, Caes.: pernam et prandium, in den Topf werfen, Plaut.: ramenta pellis cervinae dejecta pumice, entfernt, abgerieben, Pl. – m. dopp. *Acc.*, Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum dej., Cic. Verr. 4, 40, 86.

B) insbes.: 1) als medic. *t. t.*, abführen, alvum, purgiren, Cato: ebenso casei qui facillime dejiciantur, leicht wieder abgehen, fortgehen, Varr. – absol. = purgiren, laxiren, Cels. – dagegen dej. alvum superiorem, vomiren, Cato. — 2) als milit. *t. t.*, den Feind aus seiner Stellung treiben, in die Flucht schlagen, werfen, vertreiben (vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. p. 148), nostros loco, Caes.: praesidium ex saltu, Caes.: praesidium Claternā, Cic.: bl. praesidium, Caes.: tenentes locum Romani quum dejecissent, Liv. — 3) Passiv deferri als naut. *t. t.* = wohin verschlagen werden (s. die Ausdgg. zu Liv. 23, 34, 16), v. Schiffen, ad inferiorem partem insulae, Caes.: ad Baleares insulas, Liv. – v. Schiffenden, Menelaus ad ter-

ram Libyam dejectus est, Tac. — 4) als jurist. t. t., Jmd. aus seiner Besitzung **vertreiben, ihn verdrängen**, aratores; Cic.: alqm per insidias vi de agro communi, Cic. — 5) prägn., wie κατα-βάλλειν, **(tödtlich) zu Boden werfen, erlegen, tödten**, paucis dejectis, Caes.: dejectis circum stipatoribus, Tac.: Thetidi juvencam, als Opfer schlachten, Val. Fl. – beſ. auch als t. t. der Jägerspr. = **herabschießen, erlegen** (vgl. die Auslgg. zu Phaedr. 2, 1, 1. Bünem. zu Lact. 1, 9, 2), avem ab alto coelo, Virg.: feram, Curt.

II) übtr.: A) im Allg.: jugum servile a cervicibus, Cic.: oculos de isto numquam d., kein Auge von ihm wenden, Cic.: oculos a re publica, Cic.: vultum, den Blick senken, Virg.: oculos in terram, Quint.: dejectus oculos, Virg., vultum, Stat., die Augen, den Blick gesenkt: quantum mali de humana conditione dejeceris, entfernt, beseitigt hast, Cic.: vitia a se ratione, Cic.: cruciatum a corpore, Cic.: alqm de sententia, von seiner Meinung abbringen, Cic. – de gradu dejici, ut dicitur, aus der Fassung gebracht werden (aus der Gladiatorenspr. entlehnt), Cic.: ebenso de statu, Cic. – philosophos de negotio, die Ph. vom Thema abbringen, ihre Verhandlungen niederschlagen, Petr.; vgl. Zeno omnia negotia de negotio dejecit, schlägt alle Behauptungen nieder, Sen. – dejecta sunt etiam consulta senatus, sind abgeworfen, antiquirt, Spart.

B) insbeſ.: 1) (nach no. I, B, 2) Jmd. **aus seiner Stellung** (im Leben, Amte) **vertreiben, verdrängen, stürzen**, hoc dejecto, nach dessen Sturze, Nep. Thras. 3, 1: u. so Tac. Ann. 2, 3. Lucan. 8, 27 (u. dazu Korte): noch im Bilde, ex alto dejectus culmine regni, Sil. 17, 143. – ebenso ein Land **von der Höhe seiner Macht stürzen**, amisso et ipse Pacoro infra Ventidium dejectus oriens, so von der H. seiner M. gestürzt, daß es selbst einem V. unterlag, Tac. Germ. 37, 4. — 2) (nach no. I, B, 4), Jmd. des Besitzes von etwas od. der Aussicht auf den Besitz von etwas **berauben**, ihn von etwas **verdrängen**, a) um den Besitz: alqm de possessione imperii, d. i. Jmd. stürzen, Liv.: dejecta conjuge tanto, Virg.: uxore dejectā (sc. conjugio), entfernt, Tac. — b) um die Aussicht auf den Besitz: alqm de honore, Cic.: honore, Liv.: aedilitate, praeturā, Cic.: principatu, Caes.: eā spe, Caes.: opinione trium legionum, d. i. um die Aussicht drei Legionen aufzubringen, Caes. – absol., Jmd. um die Aussicht auf ein Amt bringen, ihn verdrängen, Cael. b. Cic. Fam. 8, 4, 3. Liv. 38, 35, 1.

Dējŏtārus, i, *m.* (Δηϊόταρος), einer der galatischen Tetrarchen, Freund der Römer, und von diesen mit dem Königstitel beehrt, Feind des Cäsar im Bürgerkriege, daher später von M. Brutus zu Nicäa in Bithynien vor Cäsar in einer Rede vertheidigt, Cic. Att. 14, 1, 2; Brut. 5, 21. Tac. Dial. 21, 6: im J. 709 d. St. eines Mordversuchs gegen Cäsar angeklagt u. vom Cicero in der noch erhaltenen Rede vertheidigt, Cic. Fam. 9, 12, 2. – Dav. **Dējŏtārĭānus**, a, um, **dejotarianisch**, oratio (des Cic.), Serv. Virg. Aen. 9, 546.

dējŭgis, e (de u. jugum), **abwärts geneigt**, dorsum, Auson. Mos. 164.

dē-jŭgo, āre (eig. vom Joche entfernen, dah. übtr.) **entfernen, trennen**, Pacuv. tr. 110.

dē-jungo, (xi), ctum, ĕre, das Vieh **abspannen**, si quis hāc transeat juncto dejunctove jumento, Gruter. Inscr. 1003, 2. – Partic. Perf. **übtr.**, genus analogiae dejunctum (**unzusammenhängend**), alterum conjunctum, Varr. LL. 10, 3. §. 45 *ed. Muell.* et *ed. Spengel.* (wo aber viell. zu lesen ist dijunctum, wie in allen sonst in den Wörterbüchern hier angeführten Stellen aus Plaut., Cic. u. Veget. jetzt disjungo od. dijungo gelesen wird).

dējūrĭum, ii, *n.* (dejuro), der **Eid**, Gell. 7, 18, 8.

dē-jūro, ſ. dejero.

dē-jŭvo, āre, Jmdm. **mit seiner Unterstützung entstehen**, Jmd. **nicht mehr unterstützen**, deserere illum et dejuvare in rebus advorsis pudet, Plaut. Trin. 2, 2, 63 (344).

dē-lābor, lapsus sum, i, **herabgleiten, -fallen, -sinken, entgleiten, entfallen, entsinken**, I) eig.: signum de coelo delapsum, Cic.: Romulus coelo delapsus, Liv.: de manibus delapsa arma, Cic.: ex utraque tecti parte aqua delabitur, Cic.: ex equo, Liv.: defosso equo, Tac.: ab aethere, sich herabsenken, nach der Erde steigen, herabfliegen, Virg.: in scrobes, Caes.: medios in hostes, hineingerathen, Virg. – beſ. aliquis de coelo delapsus, Einer, der wie eine Gottheit unverhofft zu Jmds. Glück erscheint, Cic.: u. so de coelo divinum hominem esse in provinciam delapsum putare, Cic. — II) übtr.: A) von etw. **herkommen, entstehen**, atque etiam illa sunt ab his delapsa plura genera (sc. vocum), Cic. dOr. 3, 57, 216. — B) von etwas (gleichs. wie vom geraden Wege) **abkommen, herabsinken**, u. mit Rücksicht auf das Ziel = wohin **gerathen**, in-, auf etwas **kommen, -verfallen, sich verirren**, a) im Allg., noch im Bilde, cujus in similitudinem dominatus unius proclivi cursu et facili delabitur, Cic.: post, quum id assequi non potuissent, istuc potissimum sunt delapsi, Cic.: in idem genus morbi, Cic.: in eas difficultates, ut etc., Cic.: in hoc vitium scurrile, Tac.: specie religionis in ambitionem, unter dem Deckmantel der R. sich zu Sonderinteressen verirren, Tac.: ad inopiam, Tac.: ad aequitatem, sich neigen, Cic.: eo magis delabor ad Clodiam, neige ich mich zur Clodia (d. i. zum Kauf ihres Gartens), Cic. Att. 12, 47, 1. — b) insbeſ., in der Rede od. Schrift, abschweifend, sed nescio quo pacto ad praecipiendi rationem delapsa est oratio mea, ich bin unvermerkt in den Lehrton gerathen, Cic.: scribere saepe aliud cupiens delabor eodem, Ov.: optanti utrique nostrum cecidit, ut in istum sermonem delaberemini, Cic. – vom Höhern zum Niedern herabsteigend, a sapientium familiaritatibus ad vulgares amicitias oratio nostra delabitur, Cic.: solitus est eo delabi interdum, ut diceret mit folg. Acc. u. Infinit., Cic.

dē-lăbōro, āre, **sich abarbeiten**, cum puera, Afran. com. 11.

dēlăcrĭmātĭo, ōnis, *f.* (delacrimo), I) das **Thränen der Augen** (als Krankheit), Pl. 25, 13 (99), 156 u. a. — II) das **Aufhören zu Thränen**, das **Abthränen** der Augen, Scribon. 37.

dēlăcrĭmātōrĭus, a, um (delacrimo), gegen **das Thränen** (der Augen) **dienlich**, collyrium, Marc. Emp. 8.

dē-lăcrĭmo (od. -lacrumo), āre, **Thränen fallen lassen, thränen**, übtr. v. Weinstocke, Col. 4, 9 *extr.*

dēlaevo, āre, ſ. delevo.

dē-lambo, ĕre, **ablecken, belecken**, mollia ejectā vellera linguā, Stat. Theb. 2, 681.

dē-lāmentor, āri, **bejammern, beklagen**, Ov. Met. 11, 331.

dē-lăpido, āre, I) **von Steinen reinigen**, Cato RR. 46, 1. — II) **mit Steinen belegen, pflastern**, PDiac. p. 73, 13.

dēlapsŭs, ūs, *m.* (delabor), **der Abfall, Abfluß**, aquae, Varr. RR. 1, 6. §. 6.

dēlassābĭlis, e (delasso), **ermüdbar**, non delassabile pectus, Manil. 4, 242.

dē-lasso, āvi, ātum, āre, **abmatten, abspannen, ermüden**, Plaut. u. Hor.: omnes fabulas, Mart.

dēlātĭo, ōnis, *f.* (defero), **das Angeben des Namens, die Anklage, Denunciation**, nominis, Cic.: absol., Cic. u. A.: im Plur., Tac.

dēlātŏr, ōris, *m.* (defero), **der Angeber, Ankläger, Denunciant**, criminum auctores delatoresque, Liv.: delatores, Ggsz. judices, Quint.: del. majestatis (**des Majestätsverbrechens**), Tac.: Papiae legis, **der Uebertretung dieses Gesetzes**, Suet.

dēlātōrĭus, a, um (delator), **zum Angeber gehörig, eines Angebers**, curiositas, Ulp. Dig. 22, 6, 6: libelli, Denunciationsschriften, Cod. Theod. 10, 10, 7.

dēlātūra, ae, *f.* (defero), die **Anklage**, Eccl.

dē-lăvo, āre, **abwaschen, rein waschen**, Apic. 8, 7.

dēlēbĭlis, e (deleo), **vertilgbar, zerstörbar**, nullis delebilis annis vivet, Mart. 7, 84, 7.

dēlectābĭlis, e (delecto), **ergötzlich = ergötzend**, cibus, Lieblingsspeise, Tac.: verb. festivi delectabilesque apologi, Gell. — *Compar.*, tibia questu delectabilior, Apul.

dēlectābĭlĭtĕr, *Adv.* (delectabilis), **ergötzlich = ergötzend**, Gell. 13, 24, 17 u. a.

dēlectāmentum, i, *n.* (delecto), **die Ergötzlichkeit**, inania ista sunt delectamenta puerorum, Kinderpossen, Cic. Pis. 25, 100: qui sibi me pro deridiculo ac delectamento putat, **zur Kurzweil**, Ter. Heaut. 5, 1, 79 (952): delectamenta pacis adhibere, Nazar. paneg. Const. 45.

dēlectātĭo, ōnis, *f.* (delecto), **die Ergötzung, das Amüsement, die Unterhaltung, der Genuß** (verb. suavitas et delectatio, jucunditas delectatioque), nulla alia, Ter.: sermonis, Cic.: conviviorum, Cic.: Vibius delectationi natus, amüsant von Haus aus, Quint.: magnam delectationem habere (**gewähren**), Cic.: delectationem ex fabulis quaerere, durch Erz. **zu unterhalten** (amüsiren) **suchen**, Cels.: haec delectationem tibi nullam attulissent (hätte dir keinen Spaß gemacht), Cic.: bibliothecam ad communem delectationem instituere, Vitr.: videndi et audiendi delectatione duci, Cic. — Plur., in ipsa occupatione delectationes alias multas habere, Cic.

dēlectātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. delectatio), **kleine Ergötzlichkeit**, Plur. b. Gell. praef. §. 23 ed. *Hertz*.

dēlectĭo, ōnis, *f.* (deligere), **die Wahl**, Vopisc. Aurel. 40.

dēlecto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. delicio), I) eig., gleichs. locken**d an sich ziehen, festhalten, wo zurückhalten**, me Apollo ipse delectat lactat ductat, Enn. tr. 355 (295): d. hostem, Claud. Quadrig. bei Non. 98, 2: ibi oves delectato, **halte zurück**, Cato RR. 30 (auch angef. b. Pl. 17, 9, 6. §. 55). — II) übtr., geistig **anziehen, fesseln, interessiren, amüsiren, ergötzen, angenehm unterhalten** od. **beschäftigen, Genuß gewähren, vergnügen, Vergnügen (Spaß) gewähren, machen, auf Jmd. einen angenehmen Eindruck machen** u. dgl., a) activ: doceat, moveat, delectet orator, Quint.: quae (vulgaris amicitia) tamen ipsa et delectat et prodest, Cic.: quod (genus dicendi) non solum delectat, sed etiam sine satietate delectat, Cic.: literae ejus incredibiliter delectarunt, Cic. — Pamphilam arcesse, ut delectet hic nos, Ter.: me status hic rei publicae non delectat, Cic.: Hermathena tua valde me delectat, Cic.: me magis de Dionysio delectat, ich finde das Buch über den D. noch unterhaltender, Cic.: ipse sibi assentatur et se maxime ipse delectat, **hat Wohlgefallen an sich selbst**, Cic.: quum otiosus sum, plane ubi delectem otiolum meum non habeo, mein Bißchen Muße angenehm auszufüllen, Cael. bei Cic. Ep.: quod si quem etiam ista delectant, ne omnino bellum indixisse videar voluptati, Cic. — m. *cum* u. Abl., interea *cum* Musis nos delectabimus aequo animo, immo vero etiam gaudenti ac libenti, Cic. Att. 2, 4, 2. — m. *Abl. causae*, aures vocum sono, spectaculis oculos, saporibus (Delicatessen) palatum suum delectantes, Sen.: tu istic te Hateriano jure delectas, ego me hic Hirtiano, Cic.: aut libris me delecto, aut fluctus numero, Cic.: dictus est artificiosis rebus se delectare, sich gern beschäftigte, Vitr.: non disputationibus longis aliorum otium suumque delectat, sucht angenehm auszufüllen, Pl. Ep.: corporis pulchritudo delectat hoc ipso (eben dadurch), quod (daß) inter se omnes cum quodam lepore consentiunt, Cic. — m. *in* u. Abl., ille incredibile est quam me delectat in omni genere (in jeder Beziehung), in eoque maxime in quo minime satisfaciebat, Cic. Att. 16, 5, 2: in alio sua quemque natura delectat, jeder nimmt an dem Andern seine eigene Denkungsart mit Vergnügen wahr, Pl. Pan. 45, 1. — delectat alqm m. folg. *Infinit.* als Subject, quam delectabat eum defectiones solis et lunae multo ante nobis praedicere, Cic. Sen. 14, 49: sunt autem alii, quos in luctu cum ipsa solitudine loqui delectet, Cic. Tusc. 3, 26, 63: u. so Hor. 2, 1, 28; 2, 3, 247 *sqq.* — u. bl. delectat m. folg. *Infinit.* als Subject, ita enim delectabit emisse, wird der Kauf Vergnügen machen, Pl. Ep. 1, 24, 2: quare quum *semper* et *ubique* tum praecipue *in* epistolis secretis et familiaribus delectabit ne hoc quidem neglectum reliquisse, Quint. 1, 1, 29: u. so Capitol. Gord. tr. 24 u. Maxim. duo 3. — b) passiv = **sich angezogen-, hingezogen fühlen, sich vergnügen**, an etw. **seinen Gefallen (sein Vergnügen, seine Freude) finden** od. **haben** od. **sehen**, delectatur etiam senectus procul eas (voluptates) spectans tantum quantum sat est, Cic. — m. *cum* u. Abl., cum Musis solitus est delectari, Hygin. Astr. 2, 27. — m. *ab* u. Abl. der Pers., ut ab altero non delectere, alterum oderis, Cic.: sed existimo te minus ab eo delectari, quod (weil er) etc., Cic. — m. *Abl. causae*, doleo tamen te sapientiā praeditum prope singulari non *tuis bonis delectari* potius quam *altenis malis laborare*, Cic.: dici non potest, quam *sim* hesternā disputatione tuā *delectatus* vel potius *adjutus* (erbaut), Cic.: his ego rebus *pascor*, his *delector*, his *perfruor*, Cic.: quum poëticis multis verbis magis *delecter* quam *utar*, antiquis magis *utar* quam *delecter*, Varr. LL.: Turpilione Ambivio magis delectatur qui in prima cavea spectat, delectatur tamen etiam qui in ultima, Cic.: ego vero hāc mediocritate delector, ich lobe mir meine gemäßigte Haltung, Cic.: abjeci consilium profectionis, quo me hercule ne antea quidem delectabar, an dem ich schon vorher gar keine Freude hatte, Cic.: quoniam hoc magno opere delectare verbo, Cic.:

filiolā tuā te delectari laetor, Cic.: quibus (jumentis) maxime Galli delectantur, große Liebhaber sind, Caes.: neque minus Plato delectatus est Dione, Nep. – m. *in* u. Abl. = in etwas sich gefallen, in hac inani prudentiae laude delector, Cic. Fam. 6, 4, 4: u. so Cic. Fin. 1, 11, 39; Legg. 2, 7, 17. – m. folg. *Infinit.* als Subj., vir bonus et prudens dici delector, ich lasse mich gern nennen, Hor. Ep. 1, 16, 32: quae delectaris bibere humanum sanguinem, gern M. trinkst, Phaedr. 5, 3, 9. – ☞ *Depon.* **dēlector**, āri, Petr. 45, 7; 64, 2.

dēlectŏr, ōris, *m.* (deligere), der Ausheber der Soldaten, der Werber, Frontin. Strat. 4, 1, 3.

dēlectŭs, ūs, *m.* (deligere), die Auswahl, Wahl, I) im Allg.: rerum, Cic.: habere delectum verborum, Genauigkeit in der Wahl der Ausdrücke beobachten, Cic.: de ejus delectu (seine Auserkorenen), immo vero de complexu ejus ac sinu (seine Herzens- u. Busenfreunde), Cic.: cum delectu, mit Auswahl, Pl.; Gastsg. eine delectu, Cic. u. A. — II) als milit. *t. t.* = die Aushebung, Recrutirung, provincialis, in der Provinz gehalten, Cic.: delectum habere, Cic., od. agere, Pl., od. instituere, Auct. Bell. Alex.: delectus adversum vos habiti, Sall. fr. – meton. = die ausgehobene Mannschaft, Tac. Hist. 2, 57. – ☞ Die von Halm im Cicero, von Dietsch im Sallustius, von Weißenborn im Livius aufgenommene Schreibung dilectus (oft in guten Hdschrn.) ist zu verwerfen; dah. Nipperdey im Cäsar u. Kritz im Sallustius überall delectus aufgenommen haben.

dēlēgātĭo, ōnis, *f.* (delego), die Anweisung (zur Bezahlung), die Assignation, Cic. Att. 12, 3 *extr.* Sen. Ben. 6, 5, 2. – übtr., delegationem res ista non recipit, duldet keine Uebertragung, Sen. Ep. 27, 3.

dēlēgātŏr, ōris, *m.* (delego), der eine Assignation ausstellt, auf Jmd. anweist, Cassiod. Var. 1, 18.

dēlēgātōrĭus, a, um (delego), zur Assignation gehörig, delegatorisch, literae, Cod. Theod. 7, 4, 22.

dē-lēgo, āvi, ātum, āre, Jmd. an einen Ort od. eine Person od. auf eine Sache verweisen, Jmd. od. etwas einer Person (zur Besorgung, Wartung, Pflege) überweisen, Jmd. zu etwas beauftragen; u. (umgekehrt) Einem etwas (ein Geschäft rc.) überweisen, zuweisen, übertragen, auftragen, Einem zu etwas Auftrag (Befehl) geben (bes. womit man sich nicht selbst gern befassen will), I) im Allg.: alqm in Tullianum (*sc.* carcerem), Cic.: ad senatum, Liv.: studiosos ad illud volumen, Nep.: infantem ancillis ac nutricibus, Tac.: alqm huic negotio, Col.: delegati, ut plauderent, Plaut. – hunc laborem alteri, Cael. b. Cic. Ep.: officium alci, Quint.: alqm occidendum, Suet.: imagines exscribendas pingendasque, Pl. Ep.: obsidionem in curam collegae, Liv. — II) insbes., *t. t.* der Geschäftssprr., Jmd. zur Schuldzahlung od. die schuldige Summe anweisen, A) eig.: debitorem, JCt.: alqm alci, cui numeret, Sen.: nomen paterni debitoris, JCt.: absol., Cato u. Cic.: delegati alci, Cic. — B) übtr., eine Schuld oder ein Verdienst auf Jmd. übertragen, auf ihn schieben, ihm zuschreiben, crimen alci, Cic.: causam peccati alci, Hirt. BG.: servati consulis decus ad servum, Liv.

dēlēnĭfĭcus (delin.), a, um (delenio u. facio), besänftigend, schmeichlerisch, liebkosend, einnehmend, bezaubernd, Plaut. u. Spät.

dēlēnīmentum (delin.), i, *n.* (delenio), das Besänftigungsmittel, I) im guten Sinne = das Beschwichtigungsmittel, das Linderungs-, Erleichterungsmittel, curarum, Tac.: vitae, Tac.: d. animis alqd objicere, Liv. — II) im übeln Sinne = das Lockungsmittel, die Lockung, Liv.: delenimenta vitiorum, Tac.

dē-lēnio (delinio), īvi, ītum, īre, besänftigen, beschwichtigen, durch Schmeicheln, Liebkosungen, auch durch List gewinnen, für sich einnehmen, gleichs. bezaubern, alqm, Plaut.: alqm alqā re, Cic.: animum alcjs, Cic.

dēlēnītŏr (delin.), ōris, *m.* (delenio), der Gewinner einer Person, cujus (judicis) delenitor esse debet orator, den gerade der Redner gewinnen soll, Cic. Brut. 70, 246.

dēlĕo, lēvi, lētum, ēre (de u. ungebr. LEO [dessen gebr. Nbf. lino, lēvi], wovon auch letum), zu Grunde richten, I) eine Sache = vertilgen, zerstören, vernichten, A) im Allg.: urbes, Liv.: aedificia, Cic.: Volscum nomen, Liv.: bellum, mit der Wurzel vernichten, gänzlich beendigen, Cic. u. A. (vgl. Bremi zu Nep. Alcib. 8, 4): omnes leges unā rogatione, Cic.: omnes ex animo mulieres, Ter.: suspicionem ex animo, Cic.: maculam, Cic.: turpitudinem fugae virtute, Caes. — B) insbes., Eingegrabenes, Geschriebenes tilgen, auslöschen, Cic. u. A.: digito legata, Cic.: stigmata in facie, Pl. — II) eine Person vertilgen, vernichten, aufreiben, hostes, Caes.: exercitum, Cic.: homines jam morte deletos (hingerafft) reponere in deos, Cic. – ☞ Zsstg. Plusquamperf.-Form delesset, Val. Max. 3, 7, 4.

dēlētĭcĭus, a, um (deleo), abgerieben, radirt, charta, Ulp. Dig. 37, 11, 4.

dēlētĭlis, e (deleo), auswischend, spongia, Varr. Sat. Men. 56, 4.

dēlētĭo, ōnis, *f.* (deleo), die Vernichtung, exercitus, Lucil. Sat. 29, 60.

dēlētrix, trīcis, *f.* (deleo), die Vernichterin, sica paene deletrix hujus imperii, Cic. de Har. Resp. 23, 49.

dēlētŭs, ūs, *m.* (deleo), die Vernichtung, Tert. adv. Marc. 2, 24.

dē-lēvo, āre, abglätten, glatt machen, Col. Arb. 6, 4.

Delia, ſ. Delius unter Delos.

Dēlĭăcus, a, um, ſ. Delos.

dēlībāmentum, i, *n.* (delibo), der zur Libation ausgegossene Wein, Val. Max. 2, 6, 8.

dēlībātĭo, ōnis, *f.* (delibo), die Hinwegnahme, Verminderung, JCt. u. Tert.

dēlībĕrābundus, a, um (delibero), im reiflichen Ueberlegen, im tiefen Nachdenken begriffen, in tiefes Nachdenken versunken, Liv. 1, 54, 6; 2, 45, 7.

dēlībĕrātĭo, ōnis, *f.* (delibero), die Erwägung, reifliche Ueberlegung, Berathung, consilii capiundi, Cic.: res habet deliberationem, verdient Ueberlegung, Cic.: so auch cadit in deliberationem, Cic.: habere deliberationes de alqa re, Cic.

dēlībĕrātīvus, a, um (delibero), zur Erwägung, reiflichen Ueberlegung gehörig, erwägend, reiflich überlegend, berathend, Cic. u. Quint.

dēlībĕrātŏr, ōris, *m.* (delibero), der Ueberleger, ille deliberator, jener Mann der Bedenkzeit, Cic. Sest. 34, 74.

dēlībĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. delibero),

entschieden, bestimmt, deliberatius, Cic. Fam. 5, 2, 8. Gell. 1, 13, 9.

dēlĭbĕro, āvi, ātum, āre (de u. libra), **erwägen, in Erwägung ziehen, reiflich überlegen, in reifliche Ueberlegung ziehen, sich bedenken, sich besinnen, zu Rathe gehen**, I) eig.: consilium fidele deliberanti (dem noch Bedenkenden = Unschlüssigen) dare, Cic.: usque ad diem septimum deliberandi sibi spatium relinquere, sich Bedenkzeit fassen, Nep.: so quinque dierum spatium ad deliberandum sumere, Liv.: deliberando tempus terere, Liv. – m. *de* u. Abl., de summa rerum, Caes.: **maxima de re**, Cic. – m. *cum* u. Abl., coram cum alqo, Cic.: cum iis qui audiunt quasi d., Cic.: cum ea parte animi, Cic.: tecum coram potius quam per literas de salute nostra fortunisque, Cic.: unperf. m. *inter* u. Acc., ita Sardinianos inter Zmyrnaeosque deliberatum, Tac. – m. *Acc.*, delibera hoc dum ego redeo, Ter.: deliberatā re, Cic.: deliberatā morte (durch wohlerwogenen T.) ferocior, Hor.: omnia cum amico delibera, sed de ipso prius, Sen. – m. folg. Relativsatz, oft im Passiv deliberatur unperf., deliberas mecum quemadmodum pecunia ... **salva** sit, Pl. Ep.: si jam tibi deliberatum est, quibus abroges fidem juris jurandi, responde, Cic.: utri potissimum consulendum sit deliberetur, Cic.: deliberet velitne an non, Ter.: delibero od. mihi deliberandum est, utrum ... an etc., Cic.: deliberatur de Avarico, incendi placeret an defendi, Caes. – **deliberari potest** m. folg. Fragsatz = es kann in Frage kommen (= es kann zweifelhaft seyn), ex eo deliberari poterit, ducenda necne alvus sit, Cels. 3, 13 (20). §. 12. – deliberari non potest m. folg. Fragsatz = es kann nicht in Frage kommen, z.B. neque manumissis an abeatis deliberari potest (= ihr müßt offenbar diesen Ort verlassen), Liv. 7, 35, 8: M. Aemilius, qui pejor an ignavior sit, deliberari non potest (= seine Untüchtigkeit ist offenbar größer als seine Schlechtigkeit), Sall. Hist. fr. 1, 48 (56). 3. – ähnlich nemo deliberat m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, niemand besinnt sich = es ist für Jedermann außer Zweifel, eos merito torqueri, qui deum nesciunt, nisi profanus nemo deliberat, Minuc. Fel. 35, 4 od. (bei Murato) 34, 17 (dagegen ist bei Justin. 42, 4, 6 von Jeep non dubitabant hergestellt). — II) meton.: A) **das Orakel um Rath fragen, befragen**, Nep. Milt. 1, 2; Them. 2, 6. — B) nach angestellter Erwägung sich entscheiden, m. folg. *Infinit.*, iste certe *statuerat* atque *deliberaverat* non adesse, Cic.: mihi deliberatum est abesse ex ea urbe, in qua etc., Cic.: mihi deliberatum et constitutum est ita gerere consulatum etc., Cic.: so auch sic habuisti statutum cum animo ac deliberatum omnes judices rejicere, Cic. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, statui mecum ac deliberavi esse magnam materiam etc., Pl. Ep.: certum ac deliberatum est me illis obsequi, Turpil. fr.

dē-lĭbo, āvi, ātum, āre, etwas Weniges von einer Sache **hinwegnehmen, abnehmen, abbrechen**, etwas **kosten**, I) eig.: sol humoris parvam delibat ab aequore partem, Lucr.: ejus osculum delibatum digitis, abgestrichen, gestreichelt, Suet.: ne delibent aliquid membrorum, abstreichen, verletzen, Varr.: ebenso truncum, Col.: paululum carnis, kosten, genießen, Petr.: coenas (Gsts. edere), Favorin. fr.: oscula, flüchtig rauben, Virg.: im Bilde, philosophiae doctrinas satis est numquam attigisse, quam leviter et primoribus, ut dicitur, labiis delibasse, Fronto: ut omnes undique flosculos carpam et delibem, Cic. — II) übtr.: A) **im Allg., entnehmen, entlehnen**, ob. hinnehmend kosten, genießen, ex universa mente divina delibatos animos habemus, Cic.: novum honorem, kosten, genießen, Liv.: artes suas, Ov.: omnia narratione, berühren, Quint. — B) insbes., hinwegnehmend vermindern, schmälern, (einen Theil hinwegnehmend das Ganze) verletzen, aliquid de honestate, Cic.: aliquid de gloria sua, Cic.: aliquid de virginitatis integritate, Flor., vgl. castitatem virginis, Val. Max.: pudicitiam, Suet.: poet. übtr. auf die Person, delibata deum per te numina, geschmälert von dir, Lucr. 6, 70.

dēlĭbro, āvi, ātum, āre (de u. liber), **abrinden, abschälen**, cacumina ramorum, Caes.: corticem corpore tenus, Col.

dēlĭbŭo, bŭi, būtum, ĕre (de u. Stamm LIB, griech. *ΑΙΠ*, wov. *λίπος, ἀλείφω*), mit einer fetten Feuchtigkeit **benetzen, bestreichen**, int *verb. finit.* nur b. Solin. 12, §. 9. u. Tert. Cor. mil. 12. – Häufiger im *Partic. Perf. Pass.*, res aut coeno oblita aut rubricā delibuta, Cornif. rhet.: delibutus coeno, Plaut., unguentis, Phaedr.: u. so bl. d. capillus, balsamirt, Cic. – übtr., delibutus gaudio, vor Freude trunken, Ter.: delibuto senio luxu, nachdem sie im Alter noch einmal geschwelgt, Pl.

dēlĭcātē, *Adv.* (delicatus), I) **reizend, elegant, galant, fein, zart, luxuriös, üppig**, multa delicate jocoseque fecit, Nep.: d. ac molliter vivere, Cic. – *Compar.*, (iracundus) mollius delicatiusque tractetur, etwas zart, Sen. — II) **schlaff, gemächlich**, Suet. u. Pl.

dēlĭcātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (deliciae), I) mit Reizen versehen, durch Zartheit u. Eleganz feinere sinnliche Genüsse gewährend, mit allem Comfort u. Luxus ausgestattet, v. Pers. mit allem Comfort u. Luxus lebend, **reizend, elegant, galant, fein, luxuriös, üppig, schlüpfrig**, A) eig.: hortuli, Phaedr.: litus delicatissimum, Cic. (u. so öfter von Oertern, i. die Ausdgg. zu Phaedr. 4, 5, 20). – convivium, lecter, Cic.: ebenso cibus delicatior, Pl. – sermo, Cic.: versus, Cic. – **cultus**, Val. Max.: cultus delicatior, Suet.: voluptates, Cic.: quanto molliores et delicatiores in cantu flexiones, Cic. – merces, Luxuswaaren, »artikel, Sen.: delicatioris usus vasa, Luxusgefäße, Frontin.: u. so delicatae res (Gsts. usitatae res), Sen. – muliebris ac d. ancillarum puerorumque comitatus, Cic.: avia, Pl. Ep. – **als Schmeichelwort**, ubi tu es, delicata? **Reizende**, Plaut. — B) übtr., **zart, sanft** u. dgl., capella, Catull.: oves, Pl. Ep.: Anio delicatissimus amnium, Pl. Ep.: aqua, Curt.: delicatior tenuiorque cauliculus, Pl. — II) **dem Sinnenreiz ergeben, sinnlich, üppig, wollüstig**, u. subst. **der Wollüstling** (Def. = *paedico*), A) eig.: adolescens, Cic.: pueri, Cic.: libidinosa et delicata juventus, Cic.: quidam e gratissimis delicatorum, **Buhlen** (*spadonum*), Suet.: ebenso Statilii Capellae delicata, Suet.: dagegen auf Inschriften delicatus u. delicata für **Lieblingssklave, Lieblingssklavin** (unser: Kammerdiener u. Kammerjungfer) übb. — B) übtr.: 1) **verweichlicht, schlaff, gemächlich**, equorum cursum delicati minutis passibus frangunt, Quint.: reclinari ad suos delicatum, Quint. — 2) **eckel, verwöhnt, wählerisch, bedenklich**, est ... fastidii delicatissimi, Cic.: tam delicati esse non possumus, feine Kenner, Cic.: aures d., Quint.: vah delicatus! Plaut.

1. dēlĭcĭa, ae, *f.* ſ. deliciae ☞.

2. dēlĭcĭa od. **dēlĭquĭa,** ae, *f.* (deliquo, der Abfluß, Dah.) die **Waſſerrinne, Dachrinne,** Vitr. 6, 3, 2.

dēlĭcĭae, ārum, *f.* (v. delicio; wohl urſpr. adjectiv., dah. *sc.* res, was durch ſeine Reize Vergnügen macht u. uns anzieht, wobei man mit Vergnügen u. Wohlgefallen verweilt, alſo) **ergötzliche Dinge, feine, üppige Genüſſe, Ergötzlichkeit** jeder Art, **Luſtbarkeit, Ueppigkeit, Prunk** (an Geräthen ꝛc.), **Comfort u. Luxus, Liebhaberei, Spielerei** (auch in der Rede), **Galanterieen** (in der Liebe), **Schlüpfrigkeiten** (in Gedichten ꝛc.), I) eig.: multarum deliciarum comes est extrema saltatio, Cic.: coenarum ciborumque exquisitae deliciae, Gell.: aut supellectilis ad delicias aut epularum ad voluptates, Cic.: M. Agrippa vir rusticitati propior quam deliciis, Pl.: d. aestivae, Sommervergnügen, Luſtort für den Sommer, Flor.: delicias facere, Poſſen treiben, ſchökern, Jmd. zum Beſten haben, Plaut.; dagegen Obſcönitäten treiben, Catull.: u. delicias et mollia carmina facere, Spielereien, Ov.: ecce aliae deliciae (Prätentionen) equitum vix ferendae, Cic.: esse (alci) in deliciis, Jmdm. ein Gegenſtand großen Wohlgefallens ſeyn, Jmds. Zuneigung haben (auch v. Perſ.), Cic.: habere alqm in deliciis, an Jmd. großes Wohlgefallen finden, ſeine Luſt haben, Cic. — II) übtr., v. Perſ., **die Luſt, der Liebling,** amores ac d. tuae Roscius, Cic.: amor et d. generis humani, Suet.: d. domini, Virg.: u. ſo d. Alexandrinae, Lieblingsſklaven, Quint. – ☞ Vorclaſſ. u. nachclaſſ. Nebenformen: delicia, ae, *f.* b. Plaut. u. Inscr.: u. delicium, ii, *n.* b. Phaedr., Mart. u. Inscr.: ſelbſt delicius, ii, *m.* in Inscr.

dēlĭcĭārĭus, a, um (l. delicia), **zur Dachrinne gehörig,** tegulae, PDiac. p. 73, 3.

dēlĭcĭo, ēre (de u. lacio), Jmd. (vom rechten Wege abziehend) **an ſich locken, ergötzen,** Titin. com. 190.

dēlĭcĭŏlae, arum, *f.* (*Demin.* v. deliciae), der **liebe Liebling,** Tullia, deliciolae nostrae, Cic. Att. 1, 8 *extr.*

dēlĭcĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. delicium, Nbf. v. deliciae), der **liebe Liebling,** Sen. Ep. 12, 3.

dēlĭcĭum, ii, *n.* ſ. deliciae ☞.

dēlĭco, āre, ſ. deliquo *no.* II.

dēlictŏr, ōris, *m.* (delinquo), der **Verbrecher,** Cypr. Ep. 59 *extr.*

dēlictum, i, *n.* (delinquo), **jedes zurechnungsfähige Vergehen,** jede **Uebertretung** der Geſetze, jeder gemachte ſtrafbare **Fehler,** Cic. u. A.: delictum committere, Caes. – Plur., b. Cic. u. A.

dēlĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. delicus), **entwöhnt,** Cato RR. 2 *extr.*

dēlĭcus, a, um (delinquo), von der Mutterbruſt **abgeſetzt, entwöhnt,** porci, Varr. RR. 2, 4, 16.

dēlĭcŭus (dēlĭquŭus), a, um (delinquo), **ausgehend, mangelnd,** Plaut. Cas. 2, 2, 33 (102). Vgl. Varr. LL. 7, 5. §. 106. PDiac. p. 73, 10.

1. dē-līgo, āvi, ātum, āre, **verbinden, zubinden, befeſtigen,** alci rostrum, Plaut.: brachium, Cels.: vulnus, Quint.: binas tabellas, Varr.: naviculam ad ripam, Caes.: alqm ad palum, Liv.: u. ſo deligari (*sc.* ad palum), Cic.

2. dēlĭgo, lēgi, lectum, ĕre (de u. legere), I) **ableſen, abnehmen,** Früchte, uvam, Cato: temporibus certis maturam uvam, Ov.: oleam, Cato: fructum, Col.: tenui primam ungue rosam, Ov.: melimela minorem ad lunam delecta, Hor. – andere Ggſtde., alta mortali astra manu, **herabholen,** Prop. 2, 32, 50. — II) **auswählen** = durch eine getroffene Wahl zu etwas **nehmen, wählen** (ſo daß del. nur die getroffene Wahl, aber eligere, „auslesen" = „nicht den erſten beſten nehmen", die wirkliche Auswahl aus Mehreren bezeichnet; vgl. Benecke zu Cic. Dejot. 8, 24. p. 115), A) im Allg.: ex his (statuis) C. Marcelli statuam, Cic.: diem ad inimicos opprimendos, Nep.: consulem, Cic.: ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur, Caes.: m. dopp. Acc., alqm potissimum generum (zum Schw.), Cic.: im Paſſ. m. dopp. Nom., duces (zu Anführern) ii deliguntur, qui etc., Caes.: m. folg. Relativſatz, tempus a natura ad deligendum quam quisque viam vivendi sit ingressurus datum est, Cic.: vos unum illum ex omnibus delegistis, quem (um ihn) bello praedonum praeponeretis, Cic.: Aristides delectus est, qui (damit er) constitueret etc., Nep.: ex senatu in hoc consilium delecti estis, Cic.: aut uni tribuendum est (consilium publicum rei publicae) aut delectis quibusdam, d. i. einem Ausſchuß, Cic.: delecti Aetolorum, der engere Ausſchuß (= *apocleti*, w. ſ.), Liv. – **als** milit. *t. t.*, **auswählen, ausheben,** d. locum castris idoneum, Caes.: duces hostium XL milia ex omni numero deligunt earum civitatum, quae etc., b. i. heben aus ꝛc., Caes.: d. vexillarios e legionibus, ausheben zu einem Angriffe, detachiren, Tac.: ſo delecta manus, ein Detachement, Sall.: ebenſo delecti pedites, Sall.: delecti militum, **eine Elite von S.,** Curt. — B) **insbeſ., als untauglich ausleſen und entfernen, ausſcheiden, ausſondern, entfernen,** alqm ex aedibus, Plaut.: longaevos senes ac fessas aequore matres, Virg. Vgl. Jordan zu Cic. Caecin. 27, 76. p. 258 *sq.*

dēlīmĭtātĭo, ōnis, *f.* (delimito), **die Abgrenzung,** Gromat. vet. p. 227, 13.

dē-līmĭto, (āvi), ātum, āre, **abgrenzen,** Gromat. vet. p. 3, 4 u. a.

dē-līmo, (āvi), ātum, āre, **abfeilen,** Pl. 34, 11 (26), 111.

dēlīnĕātĭo, ōnis, *f.* (delineo), **der Abriß,** die **Darſtellung,** Tert. adv. Valent. 27.

dē-līnĕo (dēlīnĭo), āvi, āre, **abreißen, im Abriß darſtellen, ſkizziren,** d. imaginem, Pl. 35, 10 (36), 89.

dē-lingo, nxi, nctum, ĕre, **ablecken,** puerum (v. einem Löwen), Lampr. Anton. Diad. 5. – prägn., **weglecken, auslecken** = leckend zu ſich nehmen, hujus cochleare plenum paulatim, Cels. 3, 22 *extr.* – Sprüchw., d. salem, das Salz (im Salzfaß) ausl. = magere Koſt haben, Plaut. Pers. 3, 3, 25 (430): d. salem apud alqm, Plaut. Curc. 4, 4, 6 (562).

dēlīnĭfĭcus, -līnīmen, -līnīmentum, ſ. delenificus etc.

dēlīnĭo, ſ. delineo.

dēlīnītŏr, ſ. delenitor.

dēlĭno, (lēvi), lītum, ĕre, I) **abſtreichen, beſtreichen,** delinendus homo est vel gypso vel argenti spumā, Cels.: facie coenoso pigmento delitā, Apul. — II) (nur im Partic. delitus vorkommend) **vernichten,** literae delitae, Varr. u. Cic. fr.: prima epistola videtur in via delita, Calvus fr. (vgl. Diom. p. 373 u. Prisc. p. 873 P.).

dēlīnquentĭa, ae, *f.* (delinquo), das **Vergehen, Verbrechen,** Tert. Res. Carn. 46 u. 47.

dē-linquo, līqui, lictum, ĕre, **ausgehen,** I) eig., **ausgehen** = **mangeln,** delinquere frumen-

tum, Cael. Antip. bei Serv. Virg. Aen. 4, 390: *delinquat* aut *superet* aliquid tibi, Tubero bei Serv. Virg. Aen. 4, 390. — II) übtr.: A) in seiner Pflicht **fehlen, sich vergehen**, u. m. *Acc.* = etw. **versehen, verschulden, begehen**, Cic. u. A.: in bello, Cic. — B) in der Sprache, im Ausdruck **fehlen**, in alqa re, Quint. 1, 5, 49 (§. 47 peccare).

dē-līquesco, cŭi, ĕre, **zerschmelzen, zerfließen**, Plaut., Col. u. A. – übtr., nec alacritate futili gestiens deliquescat, noch in nichtiger Fröhlichkeit ausgelassen dahin schwindet, Cic. Tusc. 4, 17, 37.

dēlĭquĭa, ae, *f.* s. 2. delicia.

dēlĭquĭo, ōnis, *f.* (delinquo), das **Ausgehen, Mangeln**, Gell. Ann. bei Serv. Virg. Aen. 4, 390 u. Gloss. Placidi: u. so nullam causam dico, quin mihi et parentum et libertatis apud te deliquio siet, bei dir ich Eltern u. Freiheit verlieren will, Plaut. Capt. 3, 4, 93 (626).

1. **dēlĭquĭum**, ĭi, *n.* (delinquo), das **Ausgehen, Mangeln**, die **Verfinsterung**, solis, Pl. 2, 12 (9), 54. Gell. Ann. bei Serv. Virg. Aen. 4, 390: solis lunaeque deliquia, Mart. Cap. 6. §. 594.

2. **dēlĭquĭum**, ĭi, *n.* (deliquo), das **Herabfließen, Herabträufeln**, Prud. Ham. 750.

dē-lĭquo, āre, **abläutern**, I) eig., eine unlautere Flüssigkeit **abklären, abläutern**, turbida quae sunt, Varr. LL.: vinum in alia vasa, Col.: quae ex vino ct teruntur et in usu deliquantur, Cels. — II) übtr., in der Form dēlĭco = durch die Rede **erläutern, klar machen, deutlich angeben, deutlich äußern**, m. *Acc.*, Comic. vett.: m. *Acc.* u. *Infinit.*, ut tu ipse me dixisse delices, Plaut. Mil. 3, 2, 31 (843).

dēlĭquŭus, a, um, ſ. delicuus.

dēlīrāmentum, i, *n.* (deliro), **albernes Zeug, -Geschwätz, Possen**, Plaut. u. A.: deliramenta loqui, Unsinn, irre reden, Plaut.

delīrātio, ōnis, *f.* (deliro), eig. das Herausgehen aus der Furche (vgl. Pl. 18, 20, 49. §. 180); dah. übtr., der **Wahnwitz, Aberwitz**, die **Faselei, Albernheit**, Cic. u. A.

dēlīrĭtās, ātis, *f.* (delirus) = deliratio, Lucil. b. Non. 490, 21.

dēlīrium, ĭi, *n.* (delirus), als medic. *t. t.* = das **Delirium, das Irreseyn**, Cels. 2, 4. §. 3 u. a.

dē-līro, āvi, āre, urspr. von der Furche **abgehen, abweichen** (vgl. Pl. 18, 20, 49. §. 180); dah. übh. **von der geraden Linie abgehen, -abweichen**, I) eig., Auson. Id. 16, 11. — II) übtr., **irre-, wahnwitzig-, verrückt seyn, faseln**, Ter., Cic. u. A.: quidquid delirant reges plectuntur Achivi (sprüchw.), d. i. das wahnwitzige Beginnen der Könige büßen die Völker, Hor. Ep. 1, 2, 14.

dēlīrus, a, um (deliro), **irre, wahnwitzig, aberwitzig, schwachsinnig**, senex, Cic.: nihil dici delirius potest, Lact. – *neutr. Plur.* subst., animus dementit deliraque fatur, spricht aberwitziges Zeug, Lucr. 3, 464.

dēlĭtesco (in den besten Hdschrn. dēlĭtisco), tŭi, ĕre (de u. latesco), **sich verbergen, sich verstecken, sich verkriechen, unterkriechen, sich unterducken**, I) eig., v. Menschen, in quadam cauponula, Cic.: noctu in silvis, Caes.: in latere (Seitenwand) templi prope angulum obscurum, Liv.: delituisse inter vepres in latibulis ferarum unam noctem, Liv.: delituisse inter angustias saltus ritu ignobilium ferarum, Curt.: absol., delituit mala (die lose), Plaut.: ut eo mitteret amicos, qui delitescerent, deinde repente prosilirent, Cic. – von Thieren, in cubilibus, v. Wild, Cic.: interdiu in virgultis atque herbis, v. Hasen, Varr.: sub praescpibus (v. Schlangen), Virg. – v. Lebl., vespertinis temporibus delitescere (Gsg. matutinis rursum se aperire), v. einem Gestirn, Cic.: sinu acillae, v. einem Brief, Ov. — II) übtr., **sich hinter etwas stecken, -verbergen**, in frigida calumnia, Cic.: sub tribunicia umbra delitescere consulatem virum, Liv.: umbrā magni nominis, Quint. – est in aliis literis, ubi interdum deliteseas, dich zurückziehst, Fronto ad M. Caes. 4, 3.

dē-lĭtīgo, āre, **sich abzanken, sich ereifern**, tumido ore, Hor. AP. 94.

dēlītŏr, ōris, *m.* (delino = deleo), der **Vernichter**, Att. tr. 219.

dēlītus, a, um, ſ. delino.

Dēlĭus, a, um, ſ. Delos.

Delmătae, -tia etc., ſ. Dalmatae etc.

dē-lōcātio, ōnis, *f.* die **Verrenkung**, articulorum, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 14.

Dēlŏs, i, Acc. on u. um, *f.* (Δῆλος), die kleine Insel Delos im ägäischen Meere, eine der Cycladen, Geburtsort des Apollo u. der Diana, Hauptsitz des Apollocultus und eines der berühmtesten Orakel, ſ. *Dili*, Cic. dImp. Pomp. 18, 55. Cic. Verr. 1, 17 *sqq.* Virg. Ge. 3, 6. Prop. 4, 6, 27. – Dav.: A) **Dēlĭus**, a, um (Δήλιος), **delisch, tellus**, Delos, Ov.: Apollo, Cic.: derselbe auch D. vates, Virg., u. bl. Delius. Ov.: dah. folia D., der Lorbeer, Hor.: antra, das Orakel, Stat.: furta, die geheimen Liebschaften des Apollo, Stat.: sacerdos, Mopsus, der Sohn des Apollo, Val. Fl. – D. dea, Diana, Hor., u. bl. Delia, Virg. u. Ov. – subst., a) Dēlĭa, ae, *f.* auch Name einer Geliebten, Tibull. u. Virg. — b) Dēlium (-lĭon), ĭi, *n.* (Δήλιον), kleine Stadt im Gebiet von Tanagra in Böotien mit einem (in Gestalt des Delischen erbauten) großen Tempel des Apollo, ſ. *Delis*, Cic. dDiv. 1, 54, 123. Liv. 31, 45, 6 u. 8. — B) **Dēlĭăcus**, a, um (Δηλιακός), **deliacisch**, aes (gleich dem corinthischen berühmt), Pl.: dah. vasa, supellex, Cic. – Auch waren die Delier durch die Zucht u. das Mästen der Hühner u. das dabei angewandte Kapaunen der Hähne berühmt, Varr., Cic. u. A.: dah. gallinarius D., ein delischer Hühnerwärter, -mäster, Cic.; u. Deliaci manu recisi, d. i. castrirt, Petr. 23, 3: Plur. Deliaci, orum, *m.* die Delier, antiqui, Lucil. Sat. 29, 4. — C) **Dēlĭădae**, arum, *m.* die Abkömmlinge von Delos, die Deliaden, v. Apollo u. der Diana, Manil. bei Varr. LL. 7, 2, 5. 16 *ed. Muell.* (die Hdschrn. Deli).

Delphi, ōrum, *m.* (Δελφοί), die wegen des Apollo-Orakels berühmte Stadt in Phocis am Parnassus, ſ. *Kastri*, Plaut. Pseud. 1, 5, 65 (480). Cic. dDiv. 1, 19, 37. – Dav.: A) **Delphi**, orum, *m.* (Δελφοί, οἱ), die Einw. von Delphi, die **Delphier**, Justin. 24, 7 *sq.* Ulp. Dig. 50, 1, 1. §. 2. — B) **Delphĭcus**, a, um (Δελφικός), **delphisch**, tellus, Delphi, Ov.: Apollo, Pl.; derſ. bl. Delphicus, Ov.: oracula, Cic.: ales, der Rabe, Petr.: mensa, nach Art des delphischen Dreifußes gearbeiteter Prunktisch, Cic.: ebenso cortina, Pl. – dav. *Adv.* **Delphĭcē, nach Art des delphischen Orakels**, canere (weissagen), Varr. Sat. Men. 56, 6. — C) **Delphĭcŏla**, ae, *m.* (Delphi u. colo), **Delphi bewohnend**, Beiname des Apollo, Auson. Id. de hist. 5. — D) **Delphis**, phĭdis, *f.* (Δελφίς), die **Delphierin**, d. i. die weissagende Pythia zu Delphi, Mart. 9, 43, 4.

delphīnus, i, *m.* u. bei class. Dicht. u. in nachaug. Prosa (in reingriech. Form) **delphin** (selten **delphis**), phīnis, *m.* (griech. class. δελφίς, bei Spät. δελφίν, während die Römer delphin vorzogen, s. Prisc. p. 789 P.), der **Delphin**, I) der **Delphin, Tummler**, eine Wallfischart (*Delphinus, Delphis, L.*), Form *-us*, Cic. u. A. – Form *-in*, im Nom., Poeta b. Pers. 1, 94: griech. Acc. delphina, Abl. delphine, Ov.: Plur., Nom. delphines, Virg., Ov. u. Solin.: Genit. delphinum, Virg. u. Prop.: griech. Acc. delphinas, Virg. — II) meton.: A) das Gestirn **Delphin**, Varr. u. a. Classiker. – Form *-in*, im Nom., Ov. u. Hygin.: gr. Acc. Sing. delphina, Ov. – Form *-is*, Nom., Avien. Arat. 699. — B) ein wie ein Delphin gestalteter Heber an der Wasserorgel, der **Delphin**, Vitr. 10, 8, 1. — C) ein wie ein Delphin gestaltetes Prunkgeräth, der **Delphin**, Pl. 33, 11 (53), 147.

1. **Delphis**, phĭdis, s. Delphi.

2. **delphis**, phīnis, *m.* s. delphinus.

delta, ae, *f.* od. *indecl. n.* der vierte Buchstabe des griechischen Alphabets, Δ, Mela u. Auson. – meton., **Delta** (*indecl. n.*), der untere Theil Aegyptens, der vom Nil dreieckig gebildet wird, Auct. Bell. Alex. 27, 1. Mela 1, 9, 2.

deltŏtŏn, i, *n.* (δελτωτόν), der **Triangel**, ein mitternächtiges Gestirn, Cic. Arat. 5 u. A.

dēlūbrum, i, *n.* (deluo), der **Tempel**, das Heiligthum, als Sühn- u. Reinigungsort, Cic.: oft verb. templa et delubra, Tempel u. heilige Hallen, Cic.

dēluctātĭo, ōnis, *f.* (deluctor), die **Kampfentscheidung** (im Ringen), übtr., Mart. Cap. 5. §. 436.

dē-lucto, āvi, āre, u. **dē-luctor**, āri, **bis zur Entscheidung ringen**, -ringend **kämpfen**, cum leone deluctari malui, Plaut. Pers. 1, 1, 3 *sq.*: übtr., quibus aerumnis deluctavi, Plaut. Trin. 4, 1, 20 (839).

dēlūdĭfĭco, āvi, āre (deludo u. facio), Jmd. **zum Besten haben, foppen**, deludificavit me homo indignis modis, Plaut. Rud. 1, 2, 59 (147).

dē-lūdo, si, sum, ĕre, I) *tr.* mit Jmd. sein Spiel treiben, Jmd. **zum Besten haben, äffen, foppen, verspotten, täuschen**, alqm, Cic.: abstr., Cic. – poet. v. Lebl., terra deludet arantes, Tibull. — II) *intr.* **aufhören zu spielen**, Varr. bei Pl. 36, 27 (69), 202.

dēlumbis, e (de u. lumbus), I) **lendenlahm**, Pl. 10, 33 (51), 103. — II) übtr., **gelähmt, entnervt, kraftlos**, Pers. 1, 104: dictio, Sidon. Ep. 8, 16.

dēlumbo, āvi, ātum, āre (delumbis), **lendenlahm machen**, delumbatā quadrupede, Pl. 28, 4 (7), 36. – übtr., ne minutos numeros sequens concīdat delumbetque sententias, hinkend mache, Cic. Or. 69, 231: lacunaria ad circinum delumbata, nach einem gebrückten Bogen gewölbt, Vitr. 6, 3, 9.

dē-lŭo, ĕre, **abspülen, abwaschen**, ohne Beleg angef. von Agroet. p. 2267 P. – ☞ Cels. 4, 15 (22). §. 21 wird schon von Krause richtig alvus aquā mulsā duci debet gelesen.

Dēlus, i, s. Delos.

dēlūsĭo, ōnis, *f.* (deludo), das **Zum-Besten-Haben**, das **Verspotten**, Arnob. 4, 1.

dē-lustro, āre, Jmd. **abstreichend vor Unglück bewahren**, alqm radice herbae asparagi, Apul. Herb. 84.

dē-lŭto, āre, I) **mit Lehm bewerfen** od. **überziehen**, Cato RR. 128. — II) **vom Schmutz** (der Trauer) **reinigen**, Dict. Cret. 3, 24 *ed. Deder.*

dē-mădesco, mădŭi, ĕre, **ganz feucht werden**, Ov. Trist. 5, 4, 40. Scribon. 73.

dē-măgis, *Adv.* = *valde magis* (Gloss. = σφοδρῶς), Lucil. Sat. 16, 3.

dēmandātĭo, ōnis, *f.* die **Empfehlung**, Tert. Res. Carn. 48.

dē-mando, āvi, ātum, āre, Jmd. od. etwas einem Andern **überweisen, auftragen, empfehlen, anvertrauen**, pueros curae alcjs, Liv.: curam legatorum tribunis, Liv.: alqm in proximam civitatem, in die nächste Stadt empfehlen, Suet.: conjuges insulis, Justin.

dē-māno, āvi, ātum, āre, **herabfließen**, Catull. 51, 9. Gell. 17, 11, 1. Porc. Latro Decl. in Cat. 10, 29 u. 36.

Dēmărātus (Dămărātus), i, *m.* (Δημάρατος), I) der von Corinth nach Tarquinii geflüchtete Vater des Tarquinius Priscus, Cic. Tusc. 5, 37 *extr.*; Rep. 2, 19, 34. Liv. 1, 34, 2. — II) König von Sparta, als Verbannter beim Xerxes lebend, Justin. 2, 10, 13. Sen. Benef. 6, 31, 2 *sqq.*

dēmarchĭa, ae, *f.* (δημαρχία), die **Würde u. das Amt eines Demarchen**, Orell. Inscr. 3800 *sq.*

dēmarchus, i, *m.* (δήμαρχος), in Athen der Vorsteher eines Demos, der **Demarch**, in Rom *tribunus plebis*, Plaut. Curc. 2, 3, 7 (286). Spart. Hadr. 19. Orell. Inscr. 3720.

dēmātrĭco, (āvi), ātum, āre (de u. matrix), einem Thier **das Blut aus der Gebärmutterschlagader abzapfen**, Veget. 6, 7, 3.

dēmĕăcŭlum, i, *n.* (demeo), das **Hinabsteigen** (in die Unterwelt), der Niedergang (Ggstz. remeaculum), Apul. Met. 6, 2.

dē-mens, mentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **von Sinnen-, vom Verstand gekommen, verrückt**, im mildern Sinne **unsinnig** (Ggstz. sanus), a) v. Pers., summos viros desipere, delirare, dementes esse dicebas, Cic.: Orestes d., der bethörte, Hor.: tragico illo Oreste dementior, Cic. – subst., in tranquillo tempestatem adversam optare dementis est, Cic.: vinum fulmine gelatum potum dementes facit, bringt von Sinnen, Sen. — b) übtr. v. Lebl., manus, Tibull.: strepitus, Hor.: otium, Pl.: temeritas dementissima, Cic.: dementissimum consilium et factum, Cic.: dementissima actio, Val. Max.

dēmensĭo, ōnis, *f.* (demetior), das **Abmessen**, legum, Anson. Ep. 5, 11.

dēmentĕr, *Adv.* (demens), (wie) **von Sinnen, verrückt, unsinnig**, Cic.: *Superl.*, Sen.

dēmentĭa, ae, *f.* (demens), die **Verstandesabwesenheit, Verrücktheit**, das **unsinnige Gebahren, die Narrheit**, Ter., Cic. u. A.: Plur. dementiae, Thorheiten, Narrheiten, Cic. Att. 9, 9 *extr.*

dēmentĭo, īre (demens), **von Sinnen-, vom Verstande seyn, verrückt seyn**, Lucr. u. Spät. – Nbf. **dēmento**, āre, Lact. de mort. pers. 7 *extr.*

dē-mĕo, āre, **herab-, hinabgehen**, Apul. u. Mart. Cap.

dē-mĕrĕo, mĕrŭi, mĕrĭtum, ēre, Jmd. od. sich etwas **durch Verdienst zuwenden**, etwas **verdienen**, I) eig.: aliquid mercedis domino, Plaut.: grandem pecuniam, Gell.: demeritae laetitiae (Ggstz. fraude partae), Plaut. — II) übtr., **sich Jmds. Wohlwollen zuwenden, Jmds. Wohlwollen gewinnen, sich Jmd. verbindlich machen**, alqm,

Ov., Col. u. A. – In dieser Bed. (*no.* II) häufiger das *Depon.* **dēmĕrĕor,** ēri, Liv., Quint. u. A.

dē-mergo, si, sum, ĕre, **hinabsenken, untertauchen, versenken,** I) eig.: naves, Liv.: perforare et d. triremem, in den Grund bohren, Auct. Bell. Alex.: dapes in alvum, Ov. – dah. demergi, **versinken,** Cic. — II) übtr.: fortuna eum demergere est adorta, zu demüthigen, Nep.: plebs aere alieno demersa, gleichs. versunken, tief in Schulden steckend, Liv.: patriam demersam extuli, Cic.

dēmersio, ōnis, *f.* (demergo), das **Versinken,** crebrae urbium demersiones, Solin. 40, 5. – übtr., d. (animae) temporalis, Macr. Somn. Scip. 1, 12, 17.

dēmersŭs, ūs, *m.* (demergo), das **Versenken,** levia sustentui, gravia demersui, Apul. de mag. 21.

Dēmēter, tros, *f.* (*Δημήτηρ*), die griech. **Göttin Demeter,** identisch mit der röm. Ceres, Inscr. Neap. 2459.

dē-mĕtĭor, mensus sum, metīri, **abmessen, zumessen** (*ἀπομετρεῖσθαι*, während dimetiri = *ἐκμετρεῖσθαι*, ausmessen, vermessen), nur noch *passiv.* im *Partic. Perf.*, ut verba verbis quasi demensa et paria respondeant, Cic. Or. 12, 38: u. ähnl. Quint. 5, 10, 124. – u. subst., **demensum,** i, *n.* (*sc.* frumentum), das den Sklaven ꝛc. zum Unterhalt **zugemessene Getreide, das Deputat,** Komik. u. Spart.

dē-mĕto, messŭi, messum, ĕre, **abmähen, abschneiden,** fructus, Cic.: frumenta, Liv. – übtr., favos, die Bienen schneiden, den Honig ausnehmen, Col.: poet., florem pollice, abpflücken, Virg.: ense caput, abhauen, Ov.

Dēmētrius, ii, *m.* (*Δημήτριος*), griech. Männername, unter dem bei röm. Schriftstst. öfter vorkommen: I) D. Phalēreus, s. Phalerum. — II) ein Cyniker unter Caligula, Claudius u. Nero, Sen. Ben. 7, 1 *sq.* 7, 8 *sq.* Tac. Hist. 1, 16; 4, 34 *sq.* — III) ein Schauspieler in der Komödie, Quint. 11, 3, 138. Juven. 3, 99.

dēmigrātio, ōnis, *f.* (demigro), das **Wegziehen, Auswandern,** Nep. Milt. 1, 2.

dē-migro, ŭvi, ātum, āre, **wegziehen, weggehen, auswandern,** I) eig.: loco, Plaut.: de oppidis, Caes.: ex insula, Nep.: in alia loca, Cic. – hinc, **von hinnen gehen** = sterben, Cic. — II) übtr., de meo statu demigro, Cic.: strumae ab ore demigrarunt, haben sich weggezogen, Cic.

dē-mīnōro, āre = deminuo, Tert. Anim. 33.

dē-mĭnŭo, nŭi, nūtum, ĕre, durch Hinwegnahme eines Theils ein Ganzes **vermindern, verringern, schmälern, schwächen** (während diminuere ein Ganzes in kleine Theile zertheilen, zerstückeln), Passiv deminui = **verringert werden, zusammenschmelzen, abnehmen,** I) eig.: A) im Allg.: de mina una quinque nummos, Plaut.: vires militum, v. Getreidemangel, Caes.: deminutae copiae, Caes.: arbor arescente trunco deminuta, Tac.: fenore deminuto, Suet.: quaedam ex regiis tributis deminuta, Tac. – aliquid de tempore, Cic. — B) insbes., *t. t.* der Geschäftssprache, eine Besitzung ꝛc. **theilweise veräußern,** de bonis, Cic.: praedia, Cic. — II) übtr.: A) im Allg.: quod illis licentiam timor augeat noster, his studia deminuat, Caes.: partem aliquam juris, Cic.: aliquid de jure, de libertate, Cic.: aliquid ex regia potestate, Liv. — B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, capite se deminuere u. capite deminui, **die bisherigen Vortheile und Rechte als Bürger verlieren,** Cic. Top. 4, 18 u. 6, 29 (s. caput *no.* II, B, 2 das Nähere). — 2) gramm. *t. t.*, **eine Wortform verkleinern, ein Deminutiv von ihr bilden,** *sacellum* ex *sacro* deminutum est, Gell. 6, 12, 6; u. so Donat. p. 21 *ed. Lindem.* – dah. deminutum nomen, ein Deminutiv (bei den spät. Gramm. deminutivum), Gglſs. nomen integrum, Quint. 1, 5, 46.

dēmĭnūtio, ōnis, *f.* (deminuo), das **Vermindern, Verringern, Schmälern,** I) eig.: A) im Allg.: accretio et deminutio luminis, Zu- u. Abnahme des Mondlichtes, Cic.: so auch crescens lumen lunae deminutioque, Vitr.: stati auctus ac deminutiones (fontis), Pl. Ep.: dem. vectigalium, Erleichterung, Cic.: neque de bonis privatorum publice d. fiat, man das Privateigenthum schmälere, Cic.: provinciae, die Verkürzung der gesetzlichen Amtszeit in der Provinz, Cic. — B) insbes., als *t. t.* der Geschäftsspr., das **Veräußerungsrecht,** utique Fecenniae Hispalae datio, deminutio esset, Liv. 39, 19, 5. — II) übtr.: A) im Allg.: sui d. i. seiner Würde, Ehre), Tac.: mentis, Geistesabwesenheit, Suet. — B) insbes.: 1) public. *t. t.*, capitis, der **Verlust der bürgerlichen Rechte** ꝛc., s. caput *no.* II, B, 2. — 2) gramm. *t. t.*, **die Verkleinerungsform, Deminutivform,** Quint. u. Gramm.

dēmĭnūtīvus, a, um (deminuo), **vermindernd,** vox, ein Deminutiv, Tert.: dasselbe deminutivum, i, *n.* (*sc.* nomen), Gramm.

dēmĭnūtus, a, um, *PAdj.* (v. deminuo), **vermindert, klein,** deminutior qualitas, Tert. adv. Marc. 2, 9.

dē-mīror, ātus sum, āri, **mit Verwunderung** bei etwas **verweilen, sich gar sehr über etwas verwundern** (als über etwas Neues, Unbekanntes), quod demiror, Cic.: haec vos speransse demiror, Cic.: dah. demiror quid, ubi etc., es soll mich wundern, ich bin sehr begierig zu wissen u. dgl., Plaut. u. Ter. (s. Ruhnken zu Ter. Phorm. 2, 1, 5).

dēmĭssē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (demissus), I) **niedrig,** demissius volare, Ov. Trist. 3, 4, 23. — II) übtr., A) **bescheiden, demüthig,** Cic.: *Superl.* bei Caes. — B) **kleinmüthig,** sentire, Cic.

dēmissĭcĭlus, a, um (demitto), **herabgelassen, herabhangend,** toga, Plaut. Poen. 5, 5, 24 (1161).

dēmissio, ōnis, *f.* (demitto), das **Herablassen,** Caes. u. (Gglſs. reductio) Virg. – übtr., animi, Niedergeschlagenheit, Cic.

dēmissus, a, um, *PAdj.* (v. demitto), I) eig.: A) **herabhangend, hangend,** humeri, Ter.: aures, Virg. — B) herabgesenkt, **niedrig,** loca, Niederungen, Caes. BC. 3, 49, 5. — II) übtr.: A) **gedämpft,** schwach, leise, demissā voce loqui, Virg. Aen. 3, 320. — B) **demüthig,** d. i. = 1) **bescheiden, anspruchslos, schlicht,** Cic. u. Hor. – v. der Rede, sermo demissus atque humilis, Cic.: orator demissior (Gglſs. audax), Cic. — 2) **entmuthigt, niedergeschlagen,** animus, Cic.: v. Pers., demissus afflictusque, Cic. – v. der Rede, oratio demissa jacensque (Gglſs. oratio ferociens saeviensque), Gell. — C) der äußern Lage nach **niedrig, dürftig,** Sall., Cat. 51, 12.

dē-mītigo, āre, **zur Milde stimmen,** nosmet ipsi, qui Lycurgei a principio fuissemus (der ich anfangs wie ein zweiter Lycurg aufgetreten wäre), quotidie demitigamur, Cic. Att. 1, 13, 3.

dē-mitto, mīsi, missum, ĕre, **herabschicken, -gehen (steigen) lassen, -fallen lassen, herabneigen, -senken, -bewegen** u. dgl., I) eig.: A) im Allg.: α) pers. Objj.: alqm per tegulas, Cic.: se

manibus, sich mit den H. hinablassen, Liv.: se ad aures alcjs, herabneigen, Cic.: se ob assem, sich niederbücken, Hor.: equum in flumen, Cic.: alqm in metallum antiquum, Cic.: se in illos specus, Sen.: alqm in carcerem, Cic.: se in Ciliciam, sich begeben, Cic.: alqm ad imos manes, in die Unterwelt hinabschicken, d. i. ihm den Tod geben, Virg.: ebenso Stygiae nocti, Ov.: umbris, Sil.: morti, Virg. – alto volucrem coelo, herabschießen, Sil. — β) sachl. Objj.: id ex alto coeli tecto, Hor.: imbrem coelo, regnen lassen, Virg.: paululum corpus a cervicibus, vorbeugen, senken, Cornif. rhet.: u. so demissis humeris esse, Ter.: manum in alqd, mit der Hand hinabfahren, hinabgreifen, in ꝛc., Val. Max.: caput ad fornicem, hinneigen, Cic.: caput in sinum, herabneigen, Phaedr.: lacrimas, herabfallen lassen, vergießen, Virg.: robora ferro, fällen, Val. Fl.: flores, die Blüthen verlieren, abblühen (vom Baume), Lucr.: barbam malis, lang herabwachsen lassen, Lucr.: u. so demissus capillus, Pl. Ep.: vultum in terram, senken, niederschlagen, Curt.: u. so bl. vultus, Ov.: oculos in terras, herabschweifen lassen (v. Jupiter), Pl. Pan. 80, 5; aber oculos in terram, senken, niederschlagen, Liv. 9, 38, 13: oculos, senken, niederschlagen, Ov. Met. 15, 612; u. = zufallen lassen (zum Schlaf), Val. Fl. 3, 41. – aures suas ad preces alcjs, Jmds. Bitten gnädig anhören, Sen.: aber auriculas, sinken, hangen lassen (aus Muthlosigkeit), Hor.: togam ad calceos usque, herabfallen (herabwallen) lassen, Quint.: latum clavum pectore (von der Br.), Hor.: ad talos demissa tunica, herabwallende, Varr. fr. u. Cic.: u. so demissa tunica, herabhangende, entgürtete, Hor. – Sprchw. de coelo demitti, vom Himmel herabgeschickt werden, d. i. durch übernatürliche Macht entstehen, Liv. 10, 8, 10: u. so coelo demitti, Quint. 1, 6, 16. — B) insbes.: 1) milit. *t. t.*: a) dem. arma, die Waffen (vor Jmd.) senken (als milit. Begrüßung), Auct. Bell. Afr. 85, 6 (versch. von arma dimittere, d. i. die Waffen wegwerfen, strecken). — b) dem. castra ad etc., das Lager hinabverlegen, castra relictis locis superioribus ad ripas fluminis, Hirt. BG. 8, 36, 3. — c) dem. agmen, exercitum u. dgl., eine Mannschaft nach einer niederen, unebenen Gegend hinabziehen lassen, mit einer Mannschaft hinabziehen, agmen in inferiorem campum, in vallem infimam, in Thessaliam u. dgl., Liv.: exercitum in planitiem, in vallem, Frontin. – bl. agmen, levem armaturam, Liv. – refl., dem. se, sich hinabziehen, v. Heereszug, Caes. u. Cic. — 2) als naut. *t. t.*, dem. antennas, die Raaen herablassen, Sall. Hist. fr. 4, 41 (49). Auct. Bell. Alex. 45, 2: effugit hibernas demissā antennā procellas, Ov. Trist. 3, 4, 9. — 3) den Strom hinabschicken, a) segelnd = hinabsegeln lassen, navem eandem secundo amni Scodram, Liv.: quove magis fessas optem demittere naves, quam etc., Virg.: arma, classem, socios dem. Rheno, Tac. — b) schwimmend = hinabschwimmen lassen, pecora secundā aquā, Frontin.: farinam doliis secundā aquā Volturii fluminis, Frontin. — 4) eine Flüssigkeit ꝛc. hinabfließen lassen, a) activ = eingießen, einflößen, per cornu singulis (suibus) ternos cyathos gari, Col.: coctos brassicae coliculos triginta ex oleo et garo salivati more, Col. — b) refl. se dem. u. Passiv demitti medial, sich herab- od. hinabergießen, herab- od. hinabfließen, herab- od. hinabströmen, α) v. Gewässern: concava vallis erat, quo se demittere rivi assnerant pluvialis aquae, Ov.: Scamander ab Idaeo monte demissus, Mela: Arauris ex Cebennis demissus, Mela: Baetis ex Tarraconensi regione demissus, Mela: Araxes Tauri latere demissus, Mela. — β) v. Blut im Körper: demissus sanguis in pedes, hinabgeströmte, hinabgedrungene, Col. 6, 12, 1 u. 38, 3. — 5) in den Boden ꝛc. einfügend, grabend hinablassen, hinabsenken, einsenken, a) Steine, Pfähle ꝛc.: huc caementa (Bausteine), Hor.: hinc teretes stipites, Caes.: sublicas in terram, Caes. – Prägn., einen Grund ꝛc. in die Tiefe aufführen, legen, triginta pedes in terram turrium fundamenta demissa sunt, Curt. 5, 1, 31. – ob. einen Brunnen ꝛc. in die Tiefe graben, alte jubebis in solido puteum demitti, Virg. Ge. 2, 230. — b) pflanzend einsenken, setzen, taleam, Cato: altius ea (= eas arbores), quae summā tellure gaudent, Pl.: haec et similia quaternos pedes oportet demitti, Pl. — 6) mit Gewalt einschlagend, einstoßend, hinabhineinsenken, einschlagen, a) einen Keil ꝛc.: cuneum tenuem ferrcum vel osseum inter corticem et materiem ne minus digitos tres, sed considerate, demittito, Col. 5, 11, 4. — b) eine Waffe hinabsenken, hinabstoßen, hinabbohren, gladium in jugulum, Plaut.: ferrum in pectus, Tac.: ensem capulo tenus in armos, Ov.: ferrum jugulo, Ov. – prägn., M. Cato vulnera parum demissa laxans, weil sie nicht tief genug (geschlagen) sind, Sen. Ep. 67, 13. — 7) (als *t. t.* der Geom.) eine Linie ꝛc. von oben nach unten beschreiben, fällen, quā se montium jugum paulatim ad planiora demittit, Curt.: tunc specus alte demissus et quantum demittitur amplior, Mela: demissa Piraeum versus muri brachia, Justin. — II) übtr.: A) im Allg.: se animo Caes., od. animum, Cic., od. mentem, Virg., den Muth sinken lassen, kleinmüthig werden. – quum in eum casum fortuna me demisisset, mich hineingebracht, Planc. in Cic. Ep.: se in causam, sich einlassen, Cic. – alqd in pectus, sich tief einprägen, zu Herzen nehmen, Liv. – alqm periculo, entfernen, befreien von ꝛc., Prop. — B) insbes.: 1) sich, seinen Vortrag ꝛc. (ganz seinen Fähigkeiten, seiner Würde entgegen) zu etwas herablassen, herabstimmen, se ad minora, Quint.: vim dicendi ad unum auditorem, Quint.: demitti in adulationem, Tac.: nimis se demittere, v. Redner (Gegs. nimis se attollere), Sen. Rhet. — 2) demitti ab alqo, abstammen, seinen Ursprung herleiten von ꝛc., a magno demissum nomen Iulo, Virg.: Romanus Trojā demissus, Tac.

dēmĭurgus (dāmĭurgus), i, *m.* (δημιουργός), I) die höchste Magistratsperson in einigen griechischen Freistaaten, Liv. 32, 22, 5 u. ö. — II) der Weltschöpfer, Tert. adv. Val. 24. — III) Titel eines Stückes des Komikers Turpilius, Cic. Fam. 9, 22, 1. Non. 2, 32 u. ö.

dēmo, dempsi, demptum, ĕre (St. deimo, v. de u. emo), ab-, herab-, hinwegnehmen (Gegs. addere, adjicere), I) eig.: A) im Allg.: barbam, Cic.: caput, abhauen, Q. Cic.: caput gladio (mit

ꝛc.), Curt.: armamenta (naut. *t. t.*), Ggstz. tollere arm., Liv. – secures de fascibus, Cic.: clipea de columnis, Liv.: id (vinum) de viti, Varr. LL. – pomum ex arbore, Cato: unionem ex aure altera, Val. Max.: e suis humeris amictus, Ov. – fetus ab arbore, Ov.: sucum a vellere, Ov.: pomum, fetus arbore, Ov.: cacumine nidum, Ov. – caput statuae, Suet.: juga bobus, Hor. — B) insbes., vermindernd v. einem Ganzen etwas (einen Theil) hinwegnehmen, entziehen (Ggstz. addere), partem solido de die, Hor.: exiguum pleno de mare, Ov.: minimum ex osse, Cels.: aliquid ex cibo, Cels. – quum aliquid minutatim et gradatim additur aut demitur, Cic.: lubet scire, quantum auri herus sibi dempsit, et quid suo reddidit patri, Plaut.: illi, quos tibi dempserit, apponet annos, Hor. – u. v. einer Summe wegnehmen, abziehen, unde unâ unciâ demptâ *deunx*; *dextans* dempto sextante etc., Varr. LL.: de capite medimna DC, Cic.: de stipendio equitum aera, Liv. — II) übtr., alci molestiam, Ter., sollicitudinem, Cic.: silentia furto, den D. offenbaren, Ov.: ego, cujus aetati mors propior est, non deprecor (mortem), si quid eâ vobis incommodi demitur, Sall. fr. – dempto fine, ohne Ende, Ov.: dempto auctore, auch ohne den Urheber, Liv.

Dēmŏcritus, i, *m.* (*Δημόκριτος*), ein berühmter Philosoph der neueren eleatischen Schule aus Abdera, Zeitgenosse des Socrates, Urheber der Lehre von den Atomen, im Alterthum auch als unordentlicher Wirthschafter genannt, Lucr. 3, 372. Cic. Tusc. 5, 39, 115. Hor. Ep. 1, 12, 12. – Dav. **Dēmŏcrĭtēus u. -ĭus**, a, um (*Δημοκρίτειος*; vgl. über beide Formen Ellendt zu Cic. dOr. 1, 21, 98 *N. cr.* u. bes. Kühner zu Cic. Tusc. 1, 34, 82), **democritëïsch**, Anaxarchus, ein Anhänger des Democrit, Cic. ND. 3, 33, 82. – subst. v., a) Democritii, orum, *m.* (*Δημοκρίτειοι*), die Anhänger, Schüler des Democrit, Cic. dOr. 1, 10, 42; Tusc. 1, 34, 82. — b) Democritēa, orum, *n.* democritische Lehren, Cic. ND. 1, 26, 73 u. a.

dēmōlĭo, īvi u. ĭi, ītre, f. demolior ☞.

dē-mōlĭor, mōlitus sum, īri, I) herabwälzen, nur übtr., de me hanc culpam demolibor (atchaist. Fut.), will abwälzen, Plaut. Bacch. 3, 1, 16 (383). — II) prägn., gewaltsam, zerstörend herabreißen, nieder- od. einreißen, schleifen, zerstören, A) eig.: columnam, statuam, simulacrum, signum, Cic.: domum, Cic.: munitiones, Sall. fr.: propugnacula tyrannidis, Nep.: castellum, Vitr.: si tectum hoc insciente aut per vim demolitus esset, Cic.: quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra dies triginta demoliti sunt, Liv.: im Bilde, subruit haec aevi demoliturque prioris robora, stürzt in Trümmer, Ov. – v. lebl. Subjj., arcus et statuas, aras etiam templaque demolitur et obscurat (entstellt) oblivio, Pl. Pan. 55, 9. — B) übtr.: si quod cuique privatim officiet jus, id destruet (aus seinen Fugen reißen) ac demolietur, Liv.: demolientes Bacchanalia discutientesque nefarios coetus, Liv.: u. dem. faciem, entstellen (als Uebersetzung von *ἀφανίζειν τὸ πρόσωπον*), Hieron. in Matth. 6, 16. – ☞ Active Nbf. dēmōlio, īvi u. ĭi, ītre, Naev. com. 48. Varr. bei Diom. p. 395 P. (wo Perf. -ivi), Lex ap. Frontin. Aqu. 129, oft bei den JCt. u. Eccl. (s. Bünem. zu Lact. 4, 11, 6). – demolior passiv, Lex ap. Frontin. Aqu. 129 u. JCt.: übtr., demolitur pecunia, Curio bei Prisc. p. 793 P.

dēmōlītio, ōnis, *f.* (demolior), das Niederreißen, statuarum, Cic.: castelli, das Schleifen, Vitr. – übtr., veritatis, Tert. adv. Marc. 2, 1.

dēmōlītŏr, ōris, *m.* (demolior), ein Niederreißer, corvus, Mauerreißer, -brecher, Vitr. 10, 13, 3.

dēmonsträbĭlis, e (demonstro), erweislich, Apul. doctr. Plat. 3. p. 37, 11 *ed. Elm.* zw. (Hildebr. S. 273 quod nondum demonstratum ulli sit).

dēmonsträtĭo, ōnis, *f.* (demonstro), das Hinweisen, I) eig., das Hinweisen, Hinzeigen (mit den Händen, durch Geberden ꝛc.) auf einen Gegenstand, Cic. u. A. — II) übtr.: A) im Allg., die Veranschaulichung, deutliche Darlegung, genaue Angabe, die Unterweisung, Darthuung, der Nachweis, Beweis von etw., Cic. (auch im Plur.) u. A. — B) insbes.: 1) als rhetor. *t. t.*, a) die anschauliche Schilderung einer Sache (griech. *διατύπωσις*), Cornif. rhet. 4, 55, 68 (von Cic. b. Quint. 9, 2, 40 sub oculos subjectio gen., von Andern *ὑποτύπωσις*). — b) eine Redegattung, die Darlegung der Vorzüge od. Fehler einer Person, die epideiktische Redegattung, Cic. dInv. 1, 9, 12. Quint. 3, 4, 13 u. a. — 2) als jurist. *t. t.*, die Bezeichnung, a) die Bedeutung eines Ausdrucks, JCt. — b) die nähere Bestimmung, deutliche Angabe eines Gegenstandes, loci, fundi, mensurae agri, JCt. — c) die deutliche Beschreibung einer Person od. Sache (im Ggstz. der bloßen Bezeichnung mit Namen), JCt.: auch als Theil der Formel, JCt.

dēmonsträtīvē, *Adv.* (demonstrativus), hinweisend, Macr. Somn. Scip. 1, 16, 7.

dēmonsträtīvus, a, um (demonstro), hinzeigend, zeigend, I) eig.: digitus, der Zeigefinger, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 21. — II) übtr., als rhet. *t. t.* = *ἐπιδεικτικός*, die Fehler oder bes. die Vorzüge einer Person darlegend, epideiktisch, bes. im guten Sinne = verherrlichend (vgl. Cic. dInv. 1, 5, 7. Quint. 3, 4, 12 *sqq.*), genus (orationis), Cic.: causa, Cic.: materia, Quint. – subst. v., demonstrativa, ae, *f.* die epideiktische Rede, Quint. 3, 8, 63: Plur., Quint. 3, 8, §. 1 u. 8.

dēmonsträtŏr, ōris, *m.* (demonstro), der Hinzeiger, Zeiger, I) eig.: uniuscujusque sepeliendi, d. i. des Orts, wo ein jeder zu beerdigen sei, Cic. dOr. 2, 86, 353. — II) übtr., der Darleger, Angeber (einer Verfahrungsart, Ggstz. inventor), Col. 3, 10, 20.

dē-monstro, āvi, ātum, āre, nachweisen, auf etw. od. Jmd. hinweisen, hinzeigen, etw. od. Jmd. kennzeichnen, kenntlich machen, I) mit der Hand od. mit andern Gesten, so daß man den Ggstd. erkennt, finden kann ꝛc.: 1) im Allg.: dem. locum digito, Nep.: figuram digito, Cic.: digito pictum Gallum in Mariano scuto Cimbrico, Cic.: spectatorem digito, Suet.: averso pollice aliquid, Quint.: aliud voce, aliud nutu, aliud manu demonstratur, Quint.: eum alci hominem, Plaut.: adversarium suum, Suet.: cui Rufinus, demonstrans me, 'vides hunc?' Pl. Ep. – dem. thesaurum alci in hisce aedibus, Plaut.: itinera, Cic.: itinera cum cura, Liv.: viam, Pl.: u. (v. lebl. Subj.) luna ministrat iter, demonstrant astra salebras, Prop. – m. Relativsatz, ubi habitat, duc ac demonstra mihi, Plaut.: hominem commonstrarier mi istum volo, aut ubi habitet demonstrarier, Ter.: ut ante demonstrabant, quid ubique esset, ... item nunc quid undique ablatum sit, ostendunt, Cic. – m. ita ... ut u. Conjunctv., histrio in cantico quodam ita (eum) demonstraverat, ut bibentem na-

tantemque faceret, exitum scilicet Claudi Agrippinaeque significans, Suet. — 2) prägn., den Weg zeigend führen, leiten, si equus ille decessit (gestorben ist), qui demonstrabat quadrigam, welches der Leiter des Zuges gewesen ist, Papin. Dig. 31, 1, 65. §. 1.

II) mit Zeichen od. Worten nachweisen, bezeichnen, so daß man es verstehen, sich darnach richten kann, A) im Allg., Jmd. od. etw. nachweisen, zeigen, deutlich angeben, auf Jmd. od. etw. hinweisen, von Jmd. od. etw. den Nachweis liefern, etw. bemerklich machen, vorstellen, deutlich zu verstehen geben, zu erkennen geben, sich dahin äußern, *α*) m. *Acc.*: dem. rem, Cic.: earum navium modum formamque, Caes.: istius cupiditatem minasque, Cic.: demonstravi (habe vorgestellt) haec Caecilio, simulque et illud ostendi (habe erklärt) me ei satisfacturum esse, si etc., Cic.: ad haec verba rei demonstrandae causâ descendimus, Sen.: magnum periculum summae rei publicae demonstrabat, nisi ad superiorem consuetudinem tum, quum Favonius flaret, revertisses, Cic.: v. lebl. Subjj., lupinus horas agricolis demonstrat, Pl.: quod proximus demonstrabit liber, Quint.: tristem mortis demonstret litera causam, Tibull. – oft in relat. Zwischensätzen, ad ea castra, quae supra demonstravimus, contendit, Caes.: hujus Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, latitudo novem dierum iter expedito patet, Caes.: in Relativsätzen, et illa per sonos accidunt, quae demonstrari scripto non possunt, vitia oris et linguae, Quint.: in der Attraction, circiter sexcentae ejus generis, cujus (nämlich generis naves) supra demonstravimus, naves, Caes.: quum essent in quibus demonstravi angustiis (= in iis, quas demonstravi, angustiis), Caes. — *β*) m. bopp. *Acc.*, quam virtutem quartam elocutionis Cicero demonstrat, Quint. 11, 1, 1. — *γ*) m. *Acc.* u. *Infinit.*: Conlatio est, quum accusator id, quod adversarium fecisse criminatur, alii nemini nisi reo bono fuisse demonstrat, Cornif. rhet.: mihi diligentissime M. Octavius demonstravit me a te plurimi fieri, Cic.: mihi Fabius demonstravit te id cogitare facere, Cic.: his demonstrare voluit auctor versibus obsistere homines legibus, meritis capi, Phaedr. – v. lebl. Subjj., hujus statuae omnibus locis hoc demonstrare videntur, propemodum non minus multas statuas istum posuisse Syracusis quam abstulisse, Cic. – im Passiv persönl. m. *Nom.* u. *Infinit.*, alterâ parte imbecillitas, inopia fuisse demonstrabitur, Cornif. rhet. 2, 4, 7: si eo ipso in genere, quo arguatur, integer ante fuisse demonstrabitur, Cic. de Inv. 1, 11, 36: qui (Polyzelus) Rhodiis auxilio fuisse demonstratur, Hygin. Astr. 2, 14; u. so Hyg. Astr. 2, 21. Phaedr. Fab. I. Append. 5, 16. – im Passiv unpers. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompejo missum in Hispaniam demonstratum est, Caes. BC. 1, 38, 9; u. so Caes. BG. 2, 9, 3 u. BC. 2, 28, 1 u. a. — *δ*) m. folg. Relativsatz: quae quoniam in superioribus libris, quojusmodi (= cujusmodi) essent, exemplis satis demonstravi, hic commonendum esse modo putavi, Varr. LL.: quanta praedae faciendae facultas daretur, si Romanos castris expulissent, demonstraverunt, Caes.: tamen vobis alio loco, ut se habeat res, demonstrabitur, Cic.: non consul etiam ubi quisque remanere, quo transgredi debeat, non tantum sollemnibus verbis, sed manu gestuque demonstrat? giebt den Platz an, wo ꝛc., Pl. Ep.: v. lebl. Subjj., laus ac vituperatio quale sit quidque demonstrat, Quint. — *ε*) abſol., oft in den parenthet. Zwischensätzen ut supra od. ante demonstravimus, ita ut antea demonstravimus, ut demonstravimus, Caes.: ut conjecturâ (muthmaßlich) demonstrat, Tac.: u. im Passiv unpers., naves XVIII de quibus supra demonstratum est, Caes.: u. in den parenthet. Zwischensätzen, ut supra demonstratum est, Caes.: u. bl. ut demonstratum est, Caes. — B) insbes.: 1) als jurist. *t. t.*: a) einen Ggstd. deutlich od. näher angeben, -bestimmen, bes. bei Einweisung Jmds. in den Besitz, bei Einspruch gegen einen Bau ꝛc., fines, Cic. Tull. §. 17 u. JCt.: terminos, JCt.: latitudo actus itinerisque ea est, quae demonstrata est, JCt. – m. folg. Relativsatz, qui nunciat, necesse habet demonstrare, in quo loco opus novum nunciet, muß den Platz näher bezeichnen, wo er Einspruch wegen des Neubaues thut, JCt. — b) insbes., eine Sache od. Person durch Beschreibung od. Kennzeichen näher angeben, näher beschreiben (im Ggsz. der bloßen Bezeichnung mit Namen), nihil referre, proprio nomine res appellentur, an digito ostendatur, an vocabulis quibusdam demonstretur, JCt.: si quis nomen heredis quidem non dixerit, sed indubitabili signo (Kennzeichen) eum demonstraverit, valet institutio, JCt. — 2) als gramm. *t. t.*, a) durch ein Wort bezeichnen = benennen, has singulas rufi varietates Latina oratio singulis propriisque vocabulis non demonstrat, omnia ista significat (deutet nur an) unâ ruboris appellatione, Gell. – m. bopp. *Acc.*, quos ego appello abpatruos, illi (abpatrui) me demonstrant abnepotem, bezeichnen mich als U., nennen mich U., JCt. — b) der Bedeutung nach bezeichnen = bedeuten, vocabula rufum colorem demonstrantia, Gell.: verbum *erit* interdum etiam praeteritum, nec solum futurum tempus demonstrat, JCt. – ☞ Parag. *Infinit. Praes. Pass.* demonstrarier, Ter. Phorm. 2, 1, 76 (306).

dē-mordĕo, mordi, morsum, ēre, **abbeißen**, ungues, vorn zerbeißen, zerkauen (v. Nachdenkenden), Pers. 1, 106: m. Ang. wovon? ligno fulmine icto (vom ꝛc.) demordere aliquid, Pl. 28, 4 (11), 45.

dē-mŏrĭor, mortŭus sum, i, I) aus einem Kreise (einem Collegium, einer Familie ꝛc.) **wegsterben**, ihm **absterben**, Cic. u. A. (bes. als *t. t.* des Curialstils, s. Draf. zu Liv. 5, 31, 7). – v. Sklaven u. Thieren, die aus der Wirthschaft wegsterben, JCt.: u. v. Bäumen, die aus der Baumreihe ꝛc. absterben, ausgehen, demortua vitis, Col.: demortuae arbores, JCt. — II) **absterben, abfahren** = sterbend vergehen, schwinden, a) *intr.*: paene sum fame demortuus, Plaut. Stich. 1, 3, 62 (216). – übtr., v. Lebl., potationes plurimae demortuae, verloren gegangen, mir entgangen, Plaut. Stich. 1, 3, 58 (211): demortua vocabula, Gell. 9, 2, 11. — b) *tr.* = sterbends in Jmd. **verliebt seyn**, alqm, Plaut. Mil. 4, 1, 23 (970) u. 4, 2, 49 (1040).

dē-mŏror, ātus sum, āri, I) **abhalten, verzögern, aufhalten**, dem. alqm et detinere, Lentul. in Cic. Ep.: alqm diu, Plaut., diutius, Cic.: agmen novissimum, Caes.: repentinas eorum eruptiones, Caes.: annos, das Leben aufhalten, noch leben, Virg. — II) **sich aufhalten, verweilen, zögern**, ille nihil demoratus, Tac.: quam diu legationis causâ ibi demorantur, JCt.: dem. diu in ludo, Schol. Juven.

dē-morsĭto (nicht dēmorsĭco), ātum, āre,

wieder u. wieder abbeißen, Apul. Met. 2, 21; 3, 25. Vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 2, 10. p. 98 *sq.*

Dēmosthĕnes, is, *m.* (*Δημοσθένης*), der berühmte athenienſiſche Redner aus dem Demos Päania, Vertheidiger der griechiſchen Freiheit gegen Philipp von Macedonien, Cic. dOr. 1, 61, 260. Quint. 10, 1, 76. Juven. 10, 114: Genit. auch Demosthenī, Cic. de opt. gen. 5, 14. – Dav. **Dēmosthĕnĭcus**, a, um, **demoſtheniſch**, Auson. Prof. 1, 19.

dē-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre, von irgendwo **fortbewegen, entfernen, fortſchaffen, vertreiben**, I) im Allg.: cave oculos a meis oculis quoquam demoveas tuas, Ter.: demoveri et depelli de loco, Cic.: manu demotus, Cic.: Clanis (der Fluß Cl.) solito alveo demotus, Tac.: alqm in insulam, auf eine Inſel entf. = verbannen, Tac. – übtr., alqm de sententia, abbringen, Cic.: culpam ab alqo, entfernen, Cic.: u. ſo odium a nobis ac nostris, Cic. — II) insbeſ.: A) *t. t.* der militär. od. Gladiatoren-Spr., gradu alqm, Jmd. **aus ſeiner feſten Stellung vertreiben**, Liv.: vigilantem consulem de rei publicae praesidio, Cic.: animum loco et certo de statu, bildl. = aus der Faſſung bringen, Cic.: abſol., Pompejus vestri facti praejudicio demotus Italiā excessit, Caes. – übtr., Jmd. **bei Seite ſchieben, verdrängen**, matre demotā, Tac. Ann. 14, 12. — B) Jmd. aus ſeiner Beſitzung **vertreiben**, populum Romanum de suis possessionibus, Cic. – übtr., a) Jmd. von ſeinem Amte **entfernen**, deſſen **entſetzen**, alqm praefecturā, Tac.: centuriones, abſetzen, abdanken, Tac. — b) Jmd. der Ausſicht auf einen Beſitz berauben, **ihn verträngen**, non alteros demovisse, sed utrosque constituisse, Cic. Sull. 21, 62. – ☞ Vgl. dimoveo, welches mit demoveo in Handſchrn. u. Ausgg. oft verwechſelt wird, ſo daß der eine Herausgeber da demoveo ſchreibt, wo der andere dimoveo hat; vgl. (für Cicero) Zumpt zu Cic. Murena 14, 82, deſſen Begriffsbeſtimmung beider Wörter jedoch unhaltbar iſt.

dēmptĭo, ōnis, *f.* (demo), das **Ab-, Hinwegnehmen, Fortnehmen** (Sgſtg. additio), Varr. LL. 5, 1. §. 6 u. 36. §. 176.

dēmūgītus, a, um (de u. mugio), **mit Gebrüll erfüllt**, paludes, Ov. Met. 11, 375.

dē-mulcĕo, mulsi, mulsum u. mulctum, ēre, **von oben bis unten** (liebkoſend) **ſtreicheln**, alci caput, Ter. Heaut. 4, 5, 14 (762): dorsum (equis, den Pf.), Liv. 9, 16, 16. – übtr., **liebkoſen**, liebkoſend **ſchmeicheln**, animum paulum, Gell. 18, 2, 1: atque ita motus et demulctus et captus est, ut etc., Gell. 3, 13 *extr.*

dēmŭm, *Adv.* (aus de verlängert, verwandt mit *δή*), **eben, nun**, I) hebt einen Zeitpunkt, einen Ort od. eine Sache im Gegenſatz zum Vorhergehenden nachdrücklich hervor. Alſo A) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Zeitpunktes: 1) bei Zeitpartikeln: a) nunc d., entweder wie *νῦν δή* u. *νῦν γε*, **jetzt eben, jetzt gerade**, od. das betonte **jetzt, nun**, od. bei dem, was längſt hätte eintreten ſollen, **jetzt erſt**, Komik., Cic. u. A. – ebenſo auch modo d., Ter.; u. jam d., Ov. — b) post d., mit folg. *Futur.*, **ſpäter dann**, Plaut. – ebenſo auch igitur d., **ſpäter dann**, Plaut.: od. im Nachſatz zur Verſtärkung der Folge, **dann erſt, erſt dann**, Plaut. — c) tum d., **dann erſt**, ſteht nur bei vorausgegangener Bedingung zur Verſtärkung der Folge, dah. im anderen Satze immer ein si od. ubi, quum ſteht, Plaut., Attic. b. Cic., Cels. u. A. – dah. tum d. auch in der Erzählung von etwas längſt Erwartetem, Caes., Liv. u. A. – Nachauguſt. auch ita d. für tum d., wie wir **ſo erſt = dann erſt**, Cels. u. A. — 2) bei anderen Wörtern, um anzudeuten, daß etwas nicht zu einer anderen Zeit od. vorher gar nicht geſchehen ſei, es mag nun ein Zeitnomen od. ein Particip hinzutreten, **erſt**, decimo d. pugnavimus anno, erſt im ꝛc., Ov.; vgl. Ter. Ad. 5, 8, 15 (938). Hor. Sat. 1, 5, 23. – dah. bezeichnet demum oft, daß etwas nur unter einer gewiſſen Bedingung geſchehen ſei, **nur erſt, erſt**, damnatus d. reddidit ducentos et mille Philippum, nur erſt verurtheilt, Plaut.: quem (pontificatum) numquam vivo Lepido auferre sustinuerat, mortuo d. suscepit, erſt nach deſſen Tode, Suet. – b. Spät. demum geradezu für denique, **endlich, zuletzt**, Suet. Cal. 6 u. Galb. 3. — B) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Ortes in der Formel ibi d., **dort-, da eben-, gerade da**, Plaut. Capt. 5, 4, 3 (1000). Quint. 10, 3, 13. – bei Dichtern ibi d. auch in der Aufzählung od. Reihenfolge = **da nun**, Stat. Silv. 2, 3, 14. Stat. Theb. 2, 474: übtr. auf die Zeit, **da nun**, Ter. Hec. 1, 2, 53 (128). — C) zur nachdrücklichen Hervorhebung (Steigerung) einer Sache, 1) beſ. bei *Pronom.*, **gerade, eben, vornehmlich**, id d., Komik. u. Cic. Att. 8, 8 *in.*: ea d. firma amicitia est, Sall.: ea demum Romae libertas est, Liv.: is d., Pl. Ep.: ille d., Plaut.: hoc est d., Plaut.: hāc d. terrā, gerade in dieſem Lande, Virg.: seiscitando eo d. pervenit, ut etc., Liv. – zuw. ſteht es für quidem, **wohl, nun wohl**, wie Cic. Legg. 3, 17, 38. — 2) in anderen Beziehungen, **eben, gerade**, od. verſtärkt **in der That**, Cic. Rep. 2, 15, 28. Ov. Met. 15, 122. Quint. 10, 6, 5. — 3) verſtärkend bei Comparativen, **noch, ſogar noch**, Plaut. Most. 3, 2, 156 (842). Quint. 4, 2, 79. — II) beſchränkt es in der Art, daß es die Sache zugleich hervorhebt, **eben nur, vorzüglich nur, indeſſen nur**, auch bl. **nur**, zuw. **wenigſtens**, suis d. oculis credidit, er glaubte vorzüglich nur ſeinen Augen, Quint.: nobis autem utilitas d. spectanda est, indeſſen nur, Trajan. b. Pl. Ep.: post somnum d. (wenigſtens) lectionemque non vehiculo, sed equo vehor, Pl. Ep. – dah. auch den Gedanken einſchränkend und zugleich verſtärkend, **nur eben**, fer fortiter d. laborem, ertrage die Mühe nur eben ſtandhaft, Rutil. Lup. 1, 21: id d. se habiturum, quod etc., er werde nur eben das ſein nennen, Suet. Oth. 6.

dē-murmŭro, āre, **hermurmeln**, ter novies carmen magico ore, Ov. Met. 14, 58.

dē-musso (āvi), ātum, āre, **verbeißen, verſchmerzen, im Stillen ertragen**, contumeliam, Apul.: injurias omnes, Amm.

dēmūtābĭlis, e (demuto), **veränderbar**, Eccl.

dēmūtātĭo, ōnis, *f.* (demuto), **die Veränderung**, morum, Verſchlechterung, Cic. Rep. 2, 4, 7 *ed. Moser. et Osann.* (*al.* mutatio): carnis, Tert. Resurr. carn. 55 u. a.

dēmūtātŏr, ōris, *m.* (demuto), der **Veränderer**, Tert. Resurr. carn. 32.

dē-mūtilo, āre, **abköpfen, abſtutzen**, cacumina virgarum, Col. Arb. 11.

dē-mūto, āvi, ātum, āre, I) *v. tr.* **abändern, verändern**, imperium, Plaut.: voces, Cato fr.: nihil instituto flaminum, Tac.: animum de firma fide, Plaut.: sententiam suam in iis, Gell. – verſchlechternd, si demutant mores ingenium tuum, Plaut. Trin. 1, 2, 36 (73). — II) *v. intr.* **ſich abändern**, a) der Beſchaffenheit ꝛc. nach, **anders** ſeyn,

numquid videtur demutare atque ut quidem dixi, ists wohl im mindesten anders als wie ichs gerade euch gesagt, Plaut. Mil. 4, 3, 37 (1130): minimum ab alqa re, gar nicht verschieden seyn, Apul. de mag. 16: so auch prorsus nihilum de alqa re, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 (4). — b) der Gesinnung nach, sich abneigen, sich hinneigen, in nuptias Cleopatrae, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 (5).

dēnārismus, i, *m.* (*δηναρισμός), die Münzwährung nach Denaren (= in röm. Münze), die römische Währung, Cod. Theod. 12, 1, 107 u. 123. §. 2.

dēnārĭus, a, um (deni), zehn enthaltend, I) *adj.*: numerus, Vitr.: fistulae, im Umfang zehnzollige Röhren, Pl. — II) *subst.*, denarius, ii, *m.* A) (*sc.* nummus, welcheś Liv. 8, 11 *extr.* dabeisteht), eine römische Münze, ein Denar, a) eine Silbermünze, die erst zehn, dann sechzehn *asses* od. vier *sestertii* enthielt (vgl. Pl. 33, 3, 13. §. 44. Vitr. 3, 1, 8), nach unserm Gelde ungefähr 6½ Silbergroschen, Cic. u. A.: d. argenteus, Col.: malus, Sen.: falsus, adulterinus (Ggstz. verus), Pl.: denarios probare (justiren), Pl.: alci ad denarium solvere, in Denarien (= in römischer Münze od. Währung), Cic.: so auch ecquae spes sit denarii, in Denarien bezahlt zu werden, Cic. — b) eine Goldmünze, etwa ein Ducaten an Werth, Pl. 33, 3 (13), 42 u. a. — c) in spät. Kaiserzt. eine Kupfermünze, Vopisc. u. Macr. — B) ein Apothekergewicht, eine Drachme, Cels. u. A. — ☞ Bei den Griechen **dēnārĭŏn**, ĭi, *n.* (δηνάριον), Gramm. inc. de orthogr. p. 2783 P. (aber Plaut. Rud. 5, 2, 27 [1314] liest Fleckeisen centum Philippeae minae).

dē-narro, āvi, ātum, āre, haarklein-, bis ins Detail erzählen (griech. ἐξηγεῖσθαι), alci alqd, Ter.: alci, ut (wie) etc., Hor.: rem, sicut fuerat, Gell.

dē-nascor, nasci, im Ggstz. v. nascor (wie aborior im Ggstz. v. orior), sterben (vgl. unser „abstehen"), Varr. LL. 5, 10. §. 21. Cass. Hemin. b. Non. 101, 26.

dēnāso, āre (de u. nasus), entnasen, der Nase berauben, os alci, Plaut. Capt. 3, 4, 75 (604).

dē-nāto, āre, herab-, einherschwimmen, Tusco alveo, Hor. Od. 3, 7, 28.

dendrăchātēs, ae, *m.* (δενδραχάτης), der Baumachat, unser Mochastein, Pl. 37, 10 (54), 139.

dendrītis, tidis, *f.* (δενδρῖτις, baumähnlich), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 192.

dendrŏīdēs, is, *n.* (δενδροειδές, baumartig), eine Art der Pflanze tithymalus, Pl. 26, 8 (45), 71.

dē-nĕgo, āvi, ātum, āre, durchaus verneinen, d. i. I) eine Thatsache völlig ableugnen, gänzlich leugnen, entschieden in Abrede stellen, objecta, Tac. Ann. 15, 57: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, datum (esse id) denegant, quod datum est, Plaut. Men. 4, 2, 12 (580): im Passiv m. folg. *Nom.* u. *Infinit.*, Pompejus obesi corporis fuisse denegatur, Capitol. Gord. jun. 21: absol. (wo das Object aus dem Vorhergehenden zu ergänzen), Aquilium non arbitramur, qui denegavit (es [nämlich daß er sich um das Consulat bewerben wolle] entschieden in Abrede gestellt hat) et juravit morbum, Cic. Att. 1, 1. §. 1. — II) eine Bitte, Forderung ꝛc. rein od. rund abschlagen, durchaus verweigern, entschieden versagen, -absprechen, sich völlig weigern zu ꝛc., entschieden erklären, daß nicht ꝛc. (Ggstz. deferre, concedere, ultro polliceri u. dgl.), denegat hoc genitor, Ov.: expetita colloquia et denegata commemorat, Caes. — m. Ang. wem? nulli adversus Romanos auxilia, Hirt. BG.: alci praemium dignitatis (Ggstz. deferre), Cic.: gaudia nymphae (Dat.), Ov.: sibi eam gloriam (Ggstz. alii concedere), Tac. Dial.: alci actionem (Ggstz. dare, concedere), JCt.: id antea petenti denegavisse (Ggstz. ultro polliceri), Caes.: ea non modo his extraordinariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati, Cic. — v. lebl. Subjj.: alci natura sua oratorium ingenium denegavit, Tac. Dial.: terra tibi fruges, amnis tibi deneget undas, Ov. Ib. — m. dopp. *Acc.*, illa meam mihi se jam denegat, Prop. 1, 6, 9. — m. folg. Relativsatz, si tibi denegem quod me oras, Plaut. Stich. 5, 2, 47 (1171). — m. folg. *Nom.* u. *Infinit.*, et numquam pro te deneget esse miser, Prop. 2, 24, 28. — m. folg. *Acc.* u. *Infinttv.*, qui, ubi ille poscit, denegarit se dare granum tritici, Plaut. Trin. 4, 1, 52 (558): qui denegarat se commissurum mihi gnatam suam uxorem, Ter. Andr. 1, 5, 6 (241). — m. folg. bl. *Infinit.*, dare denegat, non denegat, Ter. Heaut. 3, 1, 78 (487). Hor. Od. 3, 16, 38. — nihil denegatur alci m. folg. *quominus* u. Conjunctv., tamquam nihil denegatum sit ei, quominus paratissimus esset, Cael. bei Cic. Fam. 8, 5, 1. — ohne Objects-*Acc.* u. dgl., aviae Antoniae secretum petenti denegavit, Suet. Cal. 23; u. so Suet. Caes. 1: v. abstr. Subjj., potest enim mihi denegare occupatio tua (als Parenthese), Cic. Fam. 5, 12, 2. — ganz absol., si deneget, Ter. Andr. 1, 1, 131 (158): denegandi pudor, Ter. Andr. 4, 1, 6 (630).

dēni, ae. a, *num. distrib.* (decem), je zehn, I) eig.: uxores habent deni duodenique inter se communes, Caes. — Sing., dena Luna movebat equos, (jedesmal) der zehnte, Ov. — ☞ Genit. denum, Cic., u. denorum, Liv. — II) zehn auf einmal, bis deni, Virg. u. Pl.: ter deni, Virg.: quater deni, Ov.

dēnĭcālis (dēnĕcālis), e (de u. nex), den Tod betreffend, feriae, daß zu Ehren eines Verstorbenen angeordnete Fest, das Todtenfest (an dem sich die hinterbliebene Familie reinigte, s. PDiac. p. 70. 9), Cincius or. fr. bei Gell. 16, 4, 4. Cic. Legg. 2, 22, 55. Col. 2, 21, 5. Fest. p. 242 (b), 29 (wo denecales).

dēnīgrātĭo, ōnis, *f.* (denigro), daś völlige Schwarzen, Theod. Prisc. 1. 1.

dē-nīgro, āre, völlig schwärzen, Varr. u. A. — übtr., honorem famamque alcjs, schwarz machen, verleumden, Jul. Firm. Math. 5, 10 *extr.*

dēnique, *Adv.* I) und nun gar, nun gar, 1) in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatsachen od. Argumenten, so daß es den letzten od. vorletzten Fall (wo dann noch postremo folgt) an die vorhergehenden anreiht, u. die Partikeln primum, deinde, tum u. ähnliche oft vorangehen, endlich, zuletzt, auch (ohne vorhergehende Partikeln) und außerdem auch, Cic. post red. ad Quir. 7, 16; Cat. 2, 9, 20. Ter. Hec. 1, 2, 48 (123): ohne vorherg. Partikeln, Cic. Rosc. Am. 10, 28; Mil. 36, 100; Fin. 5, 3, 7.

2) in der Aufzählung von dem, was nach einander od. als Folge des Vorhergehenden geschieht, und sonach, und sodann, und dann, Sall. Hist. fr. 1, 48 (51), 1. Ter. Eun. 3, 1, 42 (432) u. Hec. 5, 3, 8 (806). — auch für deinceps, hintereinander, nach-, in der Reihe, Plaut. Pers. 4, 1, 4 (452).

3) bei Andeutung derjenigen Dinge, welche man

als Resultate der vorhergegangenen ansieht, **am Ende**, nisi quia lubet experiri, quo evasurust d., Plaut. Trin. 4, 2, 93 (938); u. so Ter. Heaut. 3, 3. 8 (569). Virg. Aen. 2, 69. – ebenso bei Dingen, die Anfangs ein anderes Resultat zu geben schienen, **am Ende, am Ende doch**, Hor. AP. 267. Cael. bei Cic. Fam. 8, 6, 7. – dah. auch, wie **am Ende**, in der Ironie und in Aeußerungen des Unwillens, Cic. Phil. 13, 17, 35; Rosc. Am. 29, 81. – auch bei Andeutung von etwas längst Erwartetem, was nun endlich eintritt, **nun endlich einmal, endlich doch**, Plaut. Mil. 4, 2, 40 (1030). Cic. Att. 5, 20, 8.

4) beim Uebergang zu einem allgemeinen Begriff, in dem der vorhergehende besondere mit enthalten ist, **überhaupt** od. **ja**, qui non civium, non d. hominum numero essent, Liv. 4, 56, 11: u. so Cic. Pis. 20, 45. – ebenso aut denique, **oder überhaupt**, Ter. Heaut. 1, 1, 15: u. vel denique. Hor. Ep. 2, 2, 127. – dah. in der Steigerung, wenn die vor allen wichtige Sache zuletzt angeführt wird, es mögen nun mehrere Wörter od. nur eins vorhergehen, **ja, ja sogar, und sogar**, pernegabo atque obdurabo, perjurabo d., Plaut. As. 2, 2, 56 (322): u. so Cic. Quint. 16, 51; Verr. 5, 27, 69: d. hercle aufugerim potius, quam redeam, ja wahrhaftig, Ter. Hec. 3, 4, 10 (424). – in Fragen, Cic. Quint. 23, 74; Rosc. Am. 37, 108. – ebenso aut denique, **oder sogar**, Caes. BG. 2, 33, 2. – Im Gegensatz das, worauf es am meisten ankommt, anfügend, **aber was die Hauptsache ist**, Cic. Ac. 2, 27, 78.

5) um die Rede nach Erwägung mehrerer einzelnen Dinge in einem umfassenden Urtheile abzuschließen, wo entweder das hinzugefügt wird, was die ganze Gattung umfaßt, **(und) überhaupt, überhaupt aber**, Ter. Eun. 3, 1, 54 (444). Cic. dOr. 2, 78, 317; Verr. 1, 27, 70. Nep. Pel. 4, 3. Tac. Ann. 1, 61. – od. man angiebt, daß eins für alle stehe und mit wenigen Worten zu umfassen sei, **kurz, mit Einem Worte**, griech. ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὅλως, Nep. Reg. 2, 2. Vell. 2. 113. Pl. Ep. 2, 9, 3. – dah. zur Schließung einer Auseinandersetzung, um das anzufügen, was aus dem Uebrigen folgt od. worin alles Uebrige enthalten ist, bes. in Verhaltungsregeln, deutsch: **die Folge von allem dem, mit Einem Worte**, Hor. AP. 23. Hor. Sat. 1, 1, 92 u. 1, 1, 106. – auch d. omnia u. omnia d., **überhaupt alles**, Cic. Phil. 13, 21, 49. Pl. Ep. 7, 9, 13: so auch quidquid d., Cels. 2, 28, 1.

6) bei Spätern findet sich denique so gebraucht, daß nach einem gesetzten Fall die Darlegung durch dargebrachte Beweise u. Beispiele mit einer gewissen Schlußfolge durchgeführt wird, deutsch: **in Folge dessen**, Justin. 9, 4, 1. Flor. 1, 16, 5. – In diesem Sinne gebrauchen die Juristen häufig denique, um das, was dargethan wird, durch Anführung ähnlicher Fälle od. Beispiele entweder zu bestätigen od. zu erläutern, deutsch: **auf diese Weise, auf die Art, so auch**, od. mit einer Schlußfolge: **in Folge dessen**, oft b. JCt. – ebenso auch, wenn sie einen vorher erläuterten Fall durch den Ausspruch eines Schriftstellers bestätigen od. einen neuen Beweis od. ein Beispiel hinzufügen, deutsch: **so, so auch**, oft b. JCt.; viell. auch Justin. 11, 11, 4.

II) (der Bed. von demum nahekommend, vgl. d. W. *no.* I) **nun eben, dann eben, erst**, 1) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines **Zeitpunkts**, mortuo d., erst nach dessen Tode, Cic. Mil. 13, 34: octavo d. mense, erst, Caes. BC. 1, 5, 2; so nunc denique, **jetzt erst**, Cic. Fam. 9, 14, 11; **jetzt eben**, Ov. AA. 3, 121. – tum d., **dann erst**, Cic. Legg. 2, 4, 10; Tusc. 3, 31, 77; **dann eben**, Cic. Tusc. 1, 13, 39; Fin. 3, 22, 76.

2) zur nachdrücklichen Hervorhebung eines Pronomens, **eben, gerade**, Ov. Am. 3, 4, 3. Cic. Fam. 10, 10, 4; Quint. 11, 38.

dēnōmĭnātĭo, ōnis, *f.* (denomino), in der Rhetor. die **uneigentliche Benennung** einer Sache od. Person (wie Mars für bellum u. dgl.), griech. μετωνυμία, Cornif. rhet. 4, 32, 43.

dē-nōmĭno, āvi, ātum, āre, **benennen**, Cornif. rhet.: res denominata, eine Sache, die ihren bestimmten Namen schon erhalten hat (im Gegs. v. communis appellatio), Quint.

dēnormo, āre (de u. norma), I) **aus dem rechten Winkel bringen, schiefwinkelig machen**, o si angulus (Ecke) ille proximus accedat, qui nunc denormat agellum, der ihm zum Quadrat (= um ein Quadrat zu bilden) noch fehlt, Hor. Sat. 2, 6, 8 *sq.* — II) **nach dem Winkelmaß ziehen**, lineam, Gromat. vet. p. 345, 20.

dēnōtātĭo, ōnis, *f.* (denoto), I) die **Bezeichnung, Angabe**, Quint. Decl. u. Tert. — II) die **Beschimpfung**, Cod. Just. u. Jul. Firm.

dēnōtātŭs, ūs, *m.* = denotatio, Tert. Pall. 4.

dē-nōto, āvi, ātum, āre, I) mit Kreide, Farbe ꝛc. **bezeichnen, kenntlich machen**, pedes venalium cretā, Pl.: lineam (Schnur), Col.: tum denotat (merkt sich an) protinus, quot et quales sint nati (fetus), Col. — II) übtr., durch ein unterscheidendes Merkmal **deutlich bezeichnen, kenntlich machen**, auf etw. **deutlich hinweisen, aufmerksam machen**, 1) im Allg.: a) übh.: quum ei res similes occurrant, quas non habeat denotatas, an denen er sich noch kein unterscheidendes Merkmal abgesehen hat, Cic.: denotantibus vobis ora ac metum singulorum, (durch Blicke auf sie) aufmerksam machtet auf die G. ꝛc., Tac.: denotandis tot hominum pallo-ribus, um Todtenblässe auf den Gesichtern so vieler M. kenntlich zu machen, deutlich hervor zu rufen, Tac.: quum ... neque pulvere facies aut signa denotari possent, vor Staub kenntlich gemacht, d. i. nicht deutlich unterschieden werden konnten, Vell. — b) durch Wort u. Schrift: uno nuncio atque unā significatione literarum cives Romanos necandos trucidandosque denotavit, Cic. – u. so haud dubie Icilios denotante senatu, **deutlich hinwies**, hinzielte auf die J., Liv. — 2) insbes.: a) beschimpfend ein **Schandmal aufdrücken, brandmarken, beschimpfen**, alqm omni probro, Suet.: turpia legata, quae denotandi magis legatarii gratiā scribuntur, JCt.: suis apertis criminibus denotari, spät. JCt. — b) tadelnd **etwas aufstechen, etwas** an einer Sache **auszusetzen haben**, Tert. u. spät. JCt. (s. Salmasius zu Tert. de pall. 1. p. 92 *sq.*).

dens, dentis, *m.* (stammverwandt mit dem griech. ὀδούς u. dem deutschen „Zahn"), der **Zahn**, I) der **Zahn** am thierischen Körper: dens hominis, Pl.: dens cervi, croeodili, Pl.: dentes Echidneae canis (des Cerberus), Ov.: dens serpentis, hydri, Ov. u. Virg.: viperae, Pl.: dens talpae, Pl. – cavernae dentium, Pl.: crepitus dentium, Cic.: dolor od. dolores dentium, Cels. u. A.: evulsio dentium, Cic.: illisio dentium, Cael. Aur.: labefactatio dentium, Pl.: ordo superior dentium, Pl.: duo ordines maxillarium dentium, Pl.: radix dentis, Cels.: raritas (das Einzelnstehen) dentium, Quint.: sonus dentium inter se arietatorum, Sen.: strictor dentium, Cels.: vitia dentium, Pl. – dentes aduncī draconis, Cornif. rhet., aprorum, Ov.:

dentes adversi acuti (Ggſtz. dentes intimi, qui genuini vocantur), Cic.: dentes albi, Plaut.: dens anguinus, Ov.: dens ater, Hor.: dentes breves, Cels.: dens blandus (leonis), der nur ſpielend ergreifende (nicht zupackende), Mart.: dentes boni, Plaut.: dentes candidi, Scribon., candiduli, Cic.: dentes canini, Cels.: dentes cariosi, Pl. u. Phaedr.: dentes causarii (fränkliche), Pl.: dens cavatus, cavus, Pl.: dentes columellares, Varr.: concavi (Ggſtz. solidi), Pl.: dens corruptus, Cels.: dens curvus (Ggſtz. rectus), Cels.: dentes decidui, Pl.: dolentes, Scribon.: dens domitus (leonis), der Zahn des gezähmten Löwen, Ov.: dens eburneus, Elephantenzahn, Elfenbein, Liv. (dafür poet. dens niveus, Claud., Erythraeus, Mart., Indus, Catull. u. a. Dichter: Libycus, Prop., Numida, Ov.); daſſ. dens eburnus, Claud.: dentes empti (gekaufte = falſche), Mart.: dens exesus, Cels.: dentes exigui, Suet.: exserti, Pl.: ferrei (eiſenfeſte), Plaut.: gemini (des erymanth. Ebers), Ov.: genuini, Cic.: inferiores (Ggſtz. superiores), Cels.: lati, Pl.: dentes duo longissimi (serpentium), Pl.: dentes magni, Cels.: mandentes, Cels.: maxillares, Cels.: mobiles, Pl., moti, Scribon.: molares, Col.: dens niger (ſchwarz gewordener), Cels. u. Hor.: dens novus, Cels. u. Hor.: dentes primi, primores, Vorderzähne, Cels.: dens prior (der ſchon früher da geweſene, gewachſene, Ggſtz. dens novus), Cels.: dentes putridi, Cic.: rari (einzeln ſtehende), Suet.: dens rectus (Ggſtz. curvus), Cels.: dens scaber, Cels.: dentes serrati, Pl.: ii dentes, qui secant, Schneidezähne, Cels.: dens solidus (Ggſtz. cavus), Pl.: dens superbus, der Zahn (der Stadtmaus), dem (in Folge der Verwöhnung) nichts gut genug iſt, Hor.: dentes superiores (Ggſtz. inferiores), Cels.: venenati, Giftzähne (der Schlangen), Ov.: viperei, Ov.: vitiati, Pl. – abscīdere dentibus (abbeißen) linguam, Val. Max.: amittere dentes, Pl.: cadit dens, caduunt dentes, Cels. u. Pl.: caduunt alci dentes, Plaut. u. Sen.: carere dente aliquo, eine Zahnlücke haben, Labeo bei Gell.: comprimere dentes, Plaut.: confirmare dentes od. dentes mobiles (v. Heilmitteln), Pl.: clare crepitare dentibus, mit den Z. klappern (v. Kauenden), Plaut.: ille cujus dentes crepuere sub pugno, unter Fauſtſchlägen knackten, Sen.: dagegen dentes crepuere retecti, klapperten (vor Schrecken ꝛc.), Pers.: decīdunt dentes, decīdunt alci dentes, Pl.: is, cui dens deest, der eine Zahnlücke hat, Gell.: defricare dentes, Ov.: dentes inter se setā deligandi sunt, Cels.: velut rabida fera dentibus dimicavit, Justin.: albis dentibus deridere, ſ. albus: dolet dens, Cels.: alci dolent dentes, Jmd. hat Zahnſchmerzen, Mart.: dentem ejicere, evellere, Cels.: dentem manu od. forcipe excipere, Cels.: dentem eximere, Cels.: dentem aegrum eximere aut reficere, Mart.: eximere alci dentem, Suet.: extrahere dentem u. extrahere dentem sine vexatione (v. Mitteln), Pl.: excīdit dens, Cels.: excīdunt alci dentes, Plaut. u. Hor.: excutere alci omnes dentes uno pugno, Treb. Poll.: saepe pugni ictu equis et mulis excutere dentes, Treb. Poll.: dentes exacuit sus (Eber), wetzt die Hauer, Virg.: exturbare alci oculos atque dentes, Plaut.: facere dentes candidos (v. einem Mittel), Scribon.: frendere dentibus, Plaut.: fricare dentes, Pl., lavare fricareque dentes, Pl. Ep.: habere dentes, dentes nullos, Pl. (ſcherzh. aqua habet dentes, beißt, Petr.): infrendere dentibus, Virg.: inserere (einſetzen) dentes, Schol. Cruq.: dentibus lacerare viscera, Justin.: dentibus laniare alqm, Liv., od. artus, Virg.: si dentes labant, Cels.: si ex ictu vel alio casu aliqui labant dentes, Cels.: omnes dentes labefecit mihi, Ter.: dentes lavare, Catull. u. Pl. Ep.: mutare (wechſeln) dentes, Pl., dentes primos, Col.: dentibus manditur atque extenuatur et molitur cibus, Cic.: nigrescunt dentes, Pl.: labra dentes nudant, Quint.: dens, qui natus est, Cels.: petit dente lupus, cornu taurus, Hor.: procumbere in dentes, ſich platt auf die Erde legen, Vitr.: dentes (equi) prominere incipiunt, Col.: dentes pruriunt, Plaut.: renascuntur dentes (Ggſtz. decīdunt), Pl.: dentes restringere, fletſchen, Plaut.: dentes senectā rufescunt, Pl.: sanantur ita dentes, Pl.: scalpere, scarificare dentes, Pl.: stabilire dentes mobiles (v. Mitteln), Pl.: stridere dentibus, Cels.: uti dentibus atque comis emptis, falſche Zähne u. falſches Haar tragen, Mart.: ähnlich uti dentibus insitis (eingeſetzte) et alienis, Schol. Cruq.: venies (mihi) sub dentem, du kommſt mir ſchon unter den Zahn (um dich zu zermalmen), ſcherzh., Petr. 58, 6: quoi (alt = cui) auro dentes vincti esunt (alt = sunt), XII tabb. fr. – Jm Bilde, a) v. vernichtenden Zahn der Zeit ꝛc., vitiata dentibus aevi, Ov.: leti sub dentibus ipsis, Lucr. — b) v. Alles benagenden, vergiftenden Neid, v. der gehäſſigen Mißgunſt, dens invidus, Hor., lividus, Hor.: nulla tam modesta felicitas est, quae malignitatis dentes vitare possit, Val. Max.: more hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant; non illo inimico, sed hoc maledico dente carpunt, Cic.: quia laedere vivos livor et injusto carpere dente solet, Ov. — c) v. ſcharfen verwundenden Spott des Schmähers, Läſterers, atro dente alqm petere, Hor.: u. ſo mordaciorem improbo dente appetere, Phaedr.: cruento dente lacessiri, Hor.: dente Theonino circumrodi, Hor. — II) übtr., der Zahn, die Zinke, zahnförmig gebogene Spitze ſebſt. Ggſtd.: dentes serrae, Vitr. u. Pl.: perpetui dentes (serrae), Ov.: dentes irpicis, Varr. LL.: dentes (die Kneipen) forcipis, Vitr.: dens ancorae, Virg.: dentes pectinis (des Weberkammes), Varr. LL.: daſſ. insecti dentes, Ov.: aber densus dens, der dicht gezahnte Haarkamm, Tibull.: fixus dens (Nachſchlüſſel), Tibull.: dens vomeris, aratri, die zahnförmig gebogene Spitze der Pflugſchar, des Scharbaums, Virg. u. Col. (ſ. Voß zu Virg. Ge. 1, 170. p. 97): daſſ. dens curvus, Ov.: aber dens uncus, der Karſt, Virg.: u. daſſ. ruricolae dentes, Lucan.: dens Saturni, die vorgebogene Saturnklinge = das Winzermeſſer, die Hippe, Virg.: dens validus (venabuli), Calp.: dentes muri, Mauern, die in Geſtalt der Zähne einer Säge die beiden Stirnmauern verbinden, Vitr. – ☞ Genit. Plur. regelm. dentium, obgleich Varr. LL. 7, 38. §. 67 den Genit. dentum als allein richtig annimmt.

densābĭlis, e (denso), **verdichtend, verſtopfend**, Cael. Aur. Chron. 5, 7.

densātĭo, ōnis, *f.* (denso), die **Verdichtung**, Pl. 31, 7 (39), 82.

densē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (densus), I) **dicht**, im *Compar.* b. Pl., im *Superl.* b. Vitr. — II) in der Zeit, **häufig, hintereinander**, Cael. Aur. u. Amm.: *Compar.* b. Cic. u. Ov.

densĕo, sŭi, ēre (densus) = denso, **dicht machen, verdichten**, im Paſſiv **ſich verdichten**, I) im Allg.: alta coeli templa, Lucr.: cantato densetur carmine coelum, Ov.: obtentae nocte densentur

tenebrae, Virg. — II) insbes.: 1) **dicht-, gedrängt stellen**, im Passiv **sich dicht stellen**, sociata examina, Sil.: clipeata totis agmina densentur campis, Virg. — 2) **dicht nacheinander folgen lassen**, im Passiv, **dicht nacheinander folgen, sich drängen**, hastilia, Virg.: ictus, Tac.: mixta senum ac juvenum densentur funera, häufen sich dicht auf, Hor. – ☞ Ueber die Verbalform denseo vgl. Wagner zu Virg. Ge. 1, 248 *N. cr.* Jahn zu Virg. Aen. 7, 794. Bentley zu Hor. Od. 1, 38, 19. *Voss.* de Arte Gramm. 5, 35 u. dazu Förtsch S. 870.

densitās, ātis, *f.* (densus), I) die **Dichtheit, Gedrungenheit**, Col. u. Pl. – meton., eine **dichte Menge, -Masse**, hominum cadentium, Amm.: possessorum, Gromat. vet. — II) übtr., die **Häufigkeit, das häufige Vorkommen**, figurarum, sententiarum, Quint.: criminum, Vopisc.

denso, āvi, ātum, āre (densus), **dicht machen, verdichten**, I) eig.: 1) im Allg.: Juppiter uvidus austris densat, erant quae rara modo, et, quae densa, relaxat, Virg.: lac in pingue butyrum, Pl.: densari in salem, anschießen, Pl.: eboris corpus ita naturā densatum est, ut etc., Macr. — 2) insbes.: a) dicht **aneinander fügen, -reihen, -stellen**, scuta super capita, Liv.: ordines, Liv.: catervas, Virg. — b) prägn., **dicht besetzt halten**, loca, Calp. 7, 29. — II) übtr., die Rede ꝛc. **gedrängt machen, zusammendrängen**, Quint. 11, 3, 164.

densus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, v. der Anhäufung der einzelnen Theile eines Ganzen, **dicht** (Ggstz. rarus, dagegen crassus „dick", Ggstz. tenuis, liquidus, u. spissus, fest zusammengedrängt, „compact" mit vorherrschendem Begriff des Undurchdringlichen), I) im Allg.: densior silva, Caes.: densissimus imber, Virg.: cibus, Cels.: litus, sanddicht, Ov.: aequor, gefroren, Lucr.: aër, Hor.: coelum, Cels. – poet. mit *Abl.*, mit etwas **dicht besetzt**, von etwas **erfüllt, voll**, caput densum caesarie, Ov.: trames densus caligine opacā, Ov. — II) prägn., von den Theilen selbst, welche nahe aneinanderliegen, **dicht, in dichter Reihe, gedrängt, gehäuft**, a) räumlich: foramina, Ov.: frutices, Ov.: hostes, Virg.: dens (pectinis), Tibull. — b) in der Zeit dicht aufeinanderfolgend, **dicht, häufig, ununterbrochen**, plagae, Hor.: amores, Virg.: increpuit densis alis, Virg.

dentālia, ium, *n.* (dens), der **Scharbaum, das Pflughaupt, die Pflugsohle**, Virg. Ge. 1, 172. Col. 2, 2, 24; Sing. dentale erst Serv. Virg. Ge. 1, 172 u. Isid. Orig. 20, 14, 2. – dah. meton., die **Pflugschar**, Pers. 1, 73.

dentānĕa (fulgura), quae speciem periculi sine periculo afferunt, Sen. NQ. 2, 49, 2 *ed. Haas.* (Fickert tentanea).

dentārius, a, um (dens), **zum Zahn gehörig**, subst., dentaria, ae, *f.* (*sc.* herba), jedes gegen Zahnschmerz dienliche Kraut, a) das **Bilsenkraut**, Apul. Herb. 5. — b) der **giftige Hahnenfuß**, sonst herba sceleratа gen. (*Ranunculus sceleratus, L.*), Apul. Herb. 9. — c) = bryonia (w. s.), Apul. Herb. 66.

dentarpăga, ae, *f.* (dens u. ἅρπαξ), ein Werkzeug zum Zahnausreißen, ein **Zahnbrecher**, Varr. Sat. Men. 77, 6.

dentātus, a, um (dens), I) **mit Zähnen versehen, bezahnt**, A) v. leb. Wesen: si male d. (puella) est, Ov.: Aegle, Mart.: als Beiname v. solchen, die mit Zähnen geboren wurden, M. Curius Dentatus, Pl. – prägn., vir, wohl bezahnt, beißig, Plaut.: bestiae, die in den Thierkämpfen gebrauchten reißenden Thiere, Amm. — B) v. leb. Ggstdn.: **mit Zähnen-, mit einer Zinke-, Spitze-, Zacke versehen**, aduncа, ex omni parte dentata et tortuosa serrula, Cic.: serra, Pl.: crates, Pl.: rastrum, Varr.: tympanum, Kammrad, Vitr.: capillos meos dentatā manu duxit, sie durchkämmte mit ihren Fingern mein Haar, Petr. — II) **mit einem Zahne geglättet**, charta, Cic. Q. Fr. 2, 15, 6.

dentex, ĭcis, *m.* (dens), ein gewisser Meerfisch, vielleicht **Brachse**, Col. 8, 16, 8 (b. Isid. Orig. 12, 6, 23 dentrix).

dentĭcŭlātus, a, um (denticulus), **mit Zähnen, mit Zinken, mit Zacken, mit Spitzen versehen**, falx, Col.: forceps, Pl.: concha, Pl.

dentĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. dens), I) ein **Zähnchen, kleiner Zahn**, Pall. u. Apul. — II) übtr.: A) als *t. t.* der Architektur, eine kleine Verzierung zwischen dem Friese u. den Kranzleisten der Säulen, der **Zahnschnitt**, Vitr. 1, 2, 6 u. a. — B) ein **gezacktes Ackergeräth**, Pall. 7, 2, 4.

dentĭdūcum, i, *n.* (dens u. duco), der **Zahnzieher**, für das griech. *ὀδοντα γωγόν*, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 84.

dentĭfrangĭbŭlus, a, um (dens u. frango), **Zähne ausbrechend**, subst. **Zahnbrecher**, I) *m.* Jmd., der Einem die Zähne ausschlägt, Plaut. Bacch. 4, 2, 23 (605). — II) *n.* im Plur., dentifrangibula (*sc.* instrumenta), von den Fäusten, Plaut. Bacch. 4, 2, 14 (596).

dentĭfrĭcium, ii, *n.* (dens u. frico), **Zahnpulver**, Pl. u. A.

dentĭlĕgus, i, *m.* (dens u. lego), **der die** (ihm ausgeschlagenen) **Zähne zusammenliest**, dentilegos omnes mortales faciam, ich werde Allen die Zähne einschlagen, Plaut. Capt. 4, 2, 18 (798).

1. **dentĭo**, īre (dens) = *ὀδοντοφυέω*, **Zähne bekommen, zahnen**, pueri tarde dentientes, Pl.: (infantes) dentientes gingivarum exulcerationes male habent, Cels.: reliqua animalia saevissime dentiunt, Pl. – scherzh., auribus perhauriendumst, ne mihi dentes dentiant, vor Hunger mir junge bekommen, d. i. mir vor Hunger ausfallen, Plaut. Mil. 1, 1, 34.

2. **dentĭo**, ōnis, *f.* (1. dentio), das **Zahnen**, Pl. Val. 1, 4, 2.

dentiscalpium, ii, *n.* (dens u. scalpo), der **Zahnstocher**, Mart. 7, 53.

dentītio, ōnis, *f.* (dentio), das **Zahnen** der Kinder, Pl.: der jungen Thiere, Veget.: dentitiones adjuvare, v. Mitteln, Pl.

dentrix, *f.* dentex.

dē-nūbo, nupsi, nuptum, ĕre (aus dem Elternhause hinweg-) **heirathen, sich verheirathen** (v. Frauenzimmer), in thalamos, Ov.: in domum alcjs, Tac.: in castellum, Apul.: Claro fratri denupta, Apul.: von Mannspersonen im obscönen Sinne, alci, Tac. u. Suet.: poet., plantis, Col. poët.

dēnūdātio, ōnis, *f.* (denudo), die **Aufdeckung, Zurschaulegung**, operum hominis, Vulg. Eccles. 11, 29.

dē-nūdo, āvi, ātum, āre, **entblößen**, d. i. I) **aufdecken**, alqm a pectore, Cic.: matres familias, Suet. – übtr., **aufdecken, offenbaren**, inscientiam suam, Varr. LL.: alci consilium suum, Liv. — II) **berauben**, cives Romanos omnes crudelissime, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 15, 1. – übtr., verb. spoliare et denudare, Cic. dOr. 1, 55, 235.

dēnunciātio, ōnis, *f.* (denuncio), die **Ankündigung, Kundthuung, Anzeige**, das **Ansinnen**, die **Erklärung, Androhung, Drohung**, I) im Allg.,

m. subj. Genit., den. Catilinae, Cic.: den. paucorum, universae civitatis, Liv. – m. obj. Genit., den. periculi, Cic.: ingentis terroris, Liv. – absol., hāc denunciatione conterritus, Liv., od. territus, Justin.: et denunciatio et castigatio insanos coërcuit, Sen. — II) insbes.: a) als public. *t. t.*, den. belli, die Androhung des Kr., die Kriegserklärung, Drohung mit Krieg, Cic. u. A.: ebenso den. armorum, Liv.: u. citra hanc denunciationem (vorher geht bellum minitari), Quint. — b) als gerichtl. *t. t.*, α) die **Angabe, Aussage** des Angebers vor Gericht, accusatorum denunciationes, Suet. Aug. 66. — β) den. testimonii, das Ansinnen, die Zumuthung einer Zeugenaussage, Cic. Flacc. 6, 14. — γ) (in der Kaiserzeit) die **vorläufige Ankündigung**, daß man Jmd. vor Gericht verklagen, od. daß Jmd. vor Gericht erscheinen solle, Symm. Ep. 10, 36 u. JCt. — c) die **Voranzeige** von etw. Zukünftigem, quae est enim a dis profecta significatio et quasi denunciatio calamitatum? Cic. dDiv. 2, 25, 54: manifestā denunciatione quietis territus, warnende Voranzeige eines Traumes, Vell. 2, 70, 1.

dēnunciātīvus, a, um (denuncio), **zur Voranzeige geeignet**, motus, Cael. Aur. Acut. 1, 4, 67.

dēnunciātŏr, ōris, *m.* (denuncio), eine Art Polizeibeamter der Kaiserzeit, deren je zwei in jedem Stadtviertel Roms stationirt waren, etwa **Viertelsinspector, Viertelcommissär**, Orell. Inscr. *no.* 5. *no.* 2544 u. 3216.

dē-nuncio, āvi, ātum, āre, **ankündigen, kund thun, anzeigen, Anzeige machen, Meldung machen od. thun**, als förmliche Bekanntmachung, förmlicher Befehl od. förmliches Verbot, als Drohung u. dgl., daher deutsch oft = **erklären, die Erklärung abgeben, zu wissen thun, die Weisung geben od. zukommen lassen, bedeuten, ansinnen, zumuthen, das Ansinnen, die Zumuthung stellen, androhen, die Drohung ergehen lassen**, mit etw. **drohen**, sowohl auf dem Privat-, als auf dem Amtswege (vgl. Müpell zu Curt. 3, 1. 6), I) im Allg.: α) m. *Acc.* u. bei Ang. wem? zugl. m. *Dat.*: proscriptionem, caedem, direptionem, Cic.: non mediocres terrores jacëre et den., Cic. – alci catenas, Sen. Rhet.: alci mortem, Cic.: alci inimicitias, Cic.: alci periculum, Cic.: alci judicium minitari ac den., Cic.: oculis et aspectu den. omnibus vim tribuniciam et minitari rei publicae, Cic.: ei vim den., rei publicae minari, Cic.: plus enim aliquanto attulisti, quam tibi erat attributum a nobis ac denunciatum, dir als dein Theil (zu besprechen) zugetheilt und angesonnen (zugemuthet) war, Cic.: ut, si quid tibi opus sit, ne dubitent mihi denunciare (anzusinnen, zuzumuthen), Cic. – v. Infl. Subjj., illa arma, centuriones, cohortes, non periculum nobis, sed praesidium denunciant, Cic.: hoc data arma denunciant, Tac.: poena, quam lex denunciat, Cod. Just. — β) m. *Acc.* u. *Infinit.*: Sex. Alfenus denuncia sese procuratorem esse, Cic.: Gorgias se ad omnia esse paratum denunciavit, Cic.: capite se illum damnaturos denunciarunt, Nep.: mater moriturum se ante denuncians, Curt.: consul denunciavit populo L. Aemilium collatis signis cum rege Perseo pugnasse, Liv. – selten m. bl. *Infinit.*, Apul. Met. 9, 41 u. 10, 7 (vgl. unten *no.* II, b aus Tac. Ann. 11, 37). — γ) m. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., od. m. bl. *Conjunctv.*: Lupus mihi denunciavit, ut ad te scriberem, Cic.: Q. Titinius debitoribus suis denunciavit, ut eodem fenore uterentur, Cic.: voce clarā denunciasse sibi, ut triduo regni sui decederent finibus, Liv. – satis habuit pro contione denunciare, ne perseverarent, Suet.: legati venerant denunciatum Fabio senatus verbis, ne saltum transiret, Liv.: audebat denunciare Caesari, excederet Sicilia, Vell. – moneo, praedico, ante denuncio: qui ... professi sunt abstineant manus oculosque etc., Cic.: denunciatum senatus verbis, facerent propere ex urbe ab ore atque oculis populi Romani, Liv. — δ) m. folg. Relativsatz: denunciasti homo adolescens, quid de summa re publica sentires, Cic.: ut denunciet, quid caveant, Cic. — ε) ohne Object, m. *Dat.* wem? volitat (Clodius), furit, multis denunciat, Cic. – ganz absol., is, qui antea denunciarat, Cic.: praesertim quum tribunus plebis vel denunciare potueris vel etiam cogere, Cic.: qui manu sublatā denunciant (drohen), Quint. — II) insbes.: a) als public. *t. t.*, bellum denunciare, den Kr. ankündigen, mit Kr. drohen, Cic. u. A.: verb. bellum denunciare ante et indicere, Cic. — b) als milit. *t. t.* theils v. Befehlshaber = **Ordre geben, beordern**, m. *Acc.*, iter ad novum imperatorem, Suet. – m. *ut* u. Conjunctv., den., ut arma capiant, Liv. – m. *Infinit.*, den. centurionibus exsequi caedem, Tac. Ann. 11, 37: absol., den. veteranis, Brut. et Cass. bei Cic. Fam. 11, 2, 3. – theils v. Untergebenen = **die Meldung machen**, denuncians quidam jussisse consulem ad pedes descendere equites, Liv. 22, 49, 3. — c) als gerichtl. *t. t.*, v. Kläger, α) alci testimonium den., Jmdm. eine Zeugenaussage anſinnen, zumuthen = Jmd. zur Zeugenaussage auffordern, Cic.: ebenso testibus den., an die Zeugen das Ansinnen stellen (näml. Aussage zu thun), Cic. u. A.: im Pssg. absol., Fratres saltem exhibe (testes). Non denunciavi, Cic. Flacc. 15, 35. — β) **die vorläufige Anzeige (Voranzeige) machen**, daß man gegen Jmd. nach gewisser Frist vor Gericht Klage erheben wolle, den. alci, SC. bei Ulp. Dig. 5, 3, 20. §. 6: zugleich m. *de* u. Abl., de isto fundo Caecinae, Cic. Caecin. 32, 95: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, homini Romae in foro denunciat fundum illum suum esse seseque sibi emisse, Cic. Caecin. 7, 19. – wovon verschieden ist den. litem, ohne Friststellung einfach Jmdm. den Proceß ankündigen und denselben auffordern mit vor die Behörde zu gehen, Aur. Vict. Caes. 16, 11. Symm. Ep. 10, 52 u. spät. JCt. — γ) den. in judicium, seinen Zeugen, Freunden das Ansinnen stellen, zu bestimmter Zeit als Beistände vor Gericht zu erscheinen, Cic. Rosc. Com. 9, 26 (wogegen judici denunciavit, *ibid.*, bl. = er machte dem Richter die Meldung, daß der Kläger von seiner Klage abstehe). — d) von etw. Zukünftigem **Voranzeige machen**, im voraus **Meldung thun, drohend verkündigen**, α) v. leb. Wesen, qui (Hector) moriens propinquam Achilli mortem denunciat, Cic.: at mihi Persephone nigram denunciat horam, Tibull.: Harpyia Celaeno tristes denunciat iras obscoenamque famem, Virg. — β) v. Wunderzeichen ꝛc., quibus portentis magna populo Romano bella perniciosaeque seditiones denunciabantur, Cic.: Caesari futura caedes evidentibus prodigiis denunciata est, Suet.: denunciata mors ejus per crinitam stellam, Eutr. — γ) v. Wetterzeichen u. dgl., caeruleus (color Aurorae) pluviam denunciat, igneus euros, bedeutet, Virg. Ge. 1, 453: arbor statim pestem denuncians, Pl. 13, 22 (38), 118. — δ) v. Todes- od. Krankheitszeichen, mors denunciatur, ubi ae-

ger supinus cubat, Cels.: si id membrum ostenditur, morbum futurum esse denunciat, Cels.

dēnŭō, *Adv.* (zsgzg. aus de novo, welches so getrennt nirgends vorkommt; vgl. Oudend. zu Apul. Met. 3, 27. p. 225. Ruhnken zu Ter. Andr. Prol. 26), **von Neuem, wieder**, I) = *de integro*, von der Wiederherstellung irgend eines vernichteten Gegenstandes, **von Neuem, von Frischem wieder**, aedificantur aedes totae d., Plaut.: urbes terrae motu subversas d. condidit, Suet. — II) = *iterum*, **zum andernmal, zum zweitenmal, noch einmal, wieder**, d. dicere, Plaut.: d. rebellare, Liv. — III) = *rursus*, von dem, was irgend ein= (nicht gerade zum zweiten=)mal wiederholt wird, **wieder, abermals**, dah. oft bei den mit *re* zusammengesetzten Verbis, etiam d.? schon wieder? Plaut.: recita d., lies nun wieder vor, fahr wieder fort mit Vorlesen, Cic.: d. redire, Plaut.: d. referre, Ter.: auch rursus (rursum) denuo, Plaut. u. Auct. Bell. Hisp. — IV) wie unser **wieder** (in „ich gehe wieder", u. dgl.) u. das griech. *αὖ* zur Bezeichnung des Eintretens einer Thätigkeit an die Stelle der entgegengesetzten od. auch nur verschiedenen gegenwärtigen, aperi ...: continuo operito d., und schließ dann wieder zu, Plaut.: fiet tibi puniceum corium, postea atrum d., Plaut.: quae denuo alio membro orationis excipitur, Cornif. rhet.

denus, a, um, s. deni, ae, a.

dē-occo, āre, **eineggen**, Pl. 18, 15 (37), 137.

Dēōis, idis, Acc. ida, *f.* (*Δηωΐς*), die Tochter der Deo (*Δηώ*, Ceres), d. i. Proserpina, Ov. Met. 6, 114. Auson. Ep. 4, 50.

Dēōius, a, um, **zur Deo** (*Δηώ*, Ceres) **gehörig, der Deo geweiht**, Ov. Met. 8, 758.

dē-ōnĕro, āvi, ātum, āre, **entlasten, entladen, ausladen**, naves, Amm. 24, 6, 4. – übtr., ex illius invidia deonerare (abnehmen) aliquid et in te trajicere coepit, einen Theil der Last des Hasses, der jenen trifft, ihm von den Schultern zu nehmen und auf die deinigen zu wälzen, Cic. Div. in Caecil. 14, 46.

dē-opto, āre, **auswählen**, Hygin. Fab. 191.

dēorsum, *Adv.* (zsgzg. aus de-vorsum), **abwärts gewandt, abwärts**, *κάτω*, Gsfg. sursum, I) zur Bezeichnung der Bewegung, Plaut., Cic. u. A.: pleonast. verb. deorsum versus (versum), Ter., Cato u. A. – verb. sursum deorsum, auf= u. niederwärts, auf u. nieder (griech. *ἄνω κάτω*), Ter. u. Cic.: eben so sursum ac deorsum, Sen. — II) zur Bezeichnung der Lage, Localität, **unterwärts, unten**, Komik. u. Varr. – ☞ Nbf. deorsus, Apul. de deo Socr. 10 u. a.

dē-osculor, cūlātus sum, āri, **abküssen, heftig=, sehr küssen**, alqm, Plaut. u. Apul.: alcjs oculos, Plaut.: alcjs dexteram, Val. Max.: alcjs manus, Apul. – Partic. Pers. passiv, deosculato me, Apul.: gladius diu deosculatus, Apul. (vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 4, 11).

dē-păciscor (dēpĕc.), pactus (pectus) sum, i, **verabdingen, sich ausbedingen**, u. absol. **einen Vertrag, Vergleich abschließen**, tria praedia sibi, Cic.: cum alqo partem suam (*sc.* praedae), Cic.: cum alqo, ut etc., Cic.: ad conditionem alcjs (auf Jmds. Vorschläge hin), Cic. – übtr., jam depecisci morte cupio, nun wünsche ich um den Tod einen Vertrag zu schließen, d. i. nun will ich gern sterben, Ter. Phorm. 1, 3, 14 (166): quum enim tot (pericula) impendeant, cur non honestissimo depecisci velim? warum sollte ich mich nicht gern mit der ehrenvollsten einlassen? Cic. Att. 9, 7, 3.

dēpactus, a, um, *Partic.* I) von depaciscor, w. s. — II) von depango, w. s.

dēpălātio, ōnis, *f.* (depalo), die **Abpfählung, Abgrenzung durch Pfähle**, dep. et determinatio, Gromat. vet. p. 244, 13: ex depalatione T. Flavi, Orell. Inscr. 3689. – d. dierum, die Bezeichnung der Stundenlänge durch den Schatten der an der Sonnenuhr angebrachten Pfählchen, Vitr. 9, 7, 1.

dēpălātor, ōris, *m.* (depalo), der „Abgrenzer durch Pfähle"; dah. übtr. der **Begründer**, Tert. adv. Marc. 5, 6.

dēpălmo, āre (de u. palma), **mit der flachen Hand abprügeln, abmaulschelliren**, alqm, Labeo b. Gell. 20, 1, 13 (dafür ebendas. os alcjs manus palmā verberare).

1. **dē-pălo**, āre, **abpfählen, durch Pfähle abgrenzen**, Orell. Inscr. 3688: dah. **einrichten, gründen**, Tert. Apol. 10 u. A.

2. **dēpălo**, āre (de u. palam), **aufdecken, offenbaren**, Fulgent. Myth. 2, 10 u. a.

dē-pango, pactum, ĕre, in die Erde **einschlagen, einsetzen**, Col.: quercus in scrobe depacta, Pl. – im Bilde, vitae depactus terminus alte, Lucr. 2, 1087.

dē-parcus, a, um, **knauserig, filzig**, sordidos ac deparcos esse (Gsfg. praelautos vereque magnificos), Suet. Ner. 30.

dē-pasco, pāvi, pastum, ĕre, **abweiden**, I) v. Hirten, **abweiden lassen, abhüten**, Virg., Col. u. A. — II) v. Vieh, **abweiden, abfressen, abpflücken, verzehren**, agros, Cic.: herbas, Col.: sepes Hyblaeis apibus florem depasta salicti, dessen Weidenblüthen den Bienen zur Nahrung dienen, Virg.: depasta altaria (poet. = das auf dem Altar Befindliche), Virg. – übtr., luxuriem orationis stilo, mit dem Griffel beschneiden, Cic. de Or. 2, 23, 96. – Und dazu das *Deponens*

dē-pascor, pastus sum, i, **abweiden, abfressen, verzehren**, Pl. – poet. übtr., febris depascitur artus, Virg.: d. aurea dicta e chartis, Lucr.

dēpastĭo, ōnis, *f.* (depasco), das **Abweiden, Abfressen**, Pl. 17, 24 (37), 237.

dēpăvītus, a, um (de u. pavio), **festgeschlagen, geebnet**, Solin. 2, §. 4.

dēpĕciscor, s. depaciscor.

dēpectĭo, ōnis, *f.* (depeciscor), der **Vertrag**, Cod. Theod. 2, 10, 1.

dē-pecto, xi, xum, ĕre, **ab=, herabkämmen**, Virg. u. Pl. – scherzh., für **ab=, durchprügeln**, Ter. Heaut. 5, 1, 78 (951).

dēpectŏr, ōris, *m.* (depeciscor), der **Unterhändler**, Apul. de mag. 74.

dēpectus, a, um, s. depaciscor.

dēpĕcŭlātŏr, ōris, *m.* (depeculor), der **Berauber, Plünderer**, bes. öffentlichen Eigenthums, Cic. dOr. 3, 27, 106. Pis. 40, 96: aerarii, Cic. I. Verr. 1, 2.

dēpĕcŭlātŭs, ū (Dat.), *m.* (depeculor), das **Ausplündern**, depeculatu me meis esse habitum, Plaut. Epid. 3, 4, 83 (511) *ed. Both.* et *Jacob.* vgl. PDiac. p. 75, 11.

dē-pĕcŭlor, pĕcŭlātus sum, āri (peculium; also gleichs. vom Eigenthum entblößen), **ausplündern**, an etw. (bes. an einem öffentlichen Eigenthum) **einen Raub od. einen Unterschleif begehen**, civitates, regna, domos omnium, Cornif. rhet.: fana, Cic.: alqm omni argento spoliare atque d., Cic.: cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? der an dem

Ruhm u. an der Ehre euerer Familie (nämlich an dem vom P. Scipio den Segestanern zurückgegebenen Dianae simulacrum) zum Räuber geworden ist, Cic. Verr. 4, 36, 79. – ☞ Active Form depeculo, āre, Lucil. Sat. 26, 8 (wo archaist. Infinit. Fut. act. depeculassere): u. Infinit. depeculari passiv, Cael. Antip. b. Prisc. p. 793 P.

dē-pello, pŭli, pulsum, ĕre, **herab-, hinweg-, fort-, niedertreiben, -stoßen, -werfen, vertreiben,** I) eig.: A) im Allg.: simulacra deorum depulsa, Cic.: defensores vallo munitionibusque, Caes.: oppidanos muris, Liv.: equitem dorso (vom Pferd), Hor.: teneros fetus (Mantuam), hinabtreiben, Virg.: in inferas partes depelli, Pl. – demoveri et depelli de loco, Cic.: aquam de agro, Cato: alqm ex urbe, Cic.: alqm a cruce, Cic.: alqm urbe (*sc.* in exsilium), verbannen, Tac.: u. so d. Italiā, Tac.: famem sitimque, Cic.: morbum, Cic.: mortem fratri, Ov. – als *v. intr.* **abweichen,** gleichs. **abtreiben,** spatio paulum, Lucr. 2, 219 *ed. vulg.* (Lachm. u. Bern. incertisque loci spatiis decellere paulum). — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.* = den Feind **aus seiner Stellung treiben, werfen, vertreiben,** hostem loco, Caes.: terrā, Nep.: barbarorum praesidia ex his regionibus, Nep. – Bildl., übh. Jmd. **aus seiner Stellung treiben, verdrängen,** alqm loco, Cic.: gradu, Nep. — 2) als ökonom. *t. t.* = das säugende Junge von der Mutterbrust entfernen, **absetzen, entwöhnen,** gew. Thiere, alqm a matre, Varr.: a mamma, Varr.: ab ubere matris, Virg.: a lacte, Virg.: verb. ab ubere lacte, Hor.: auch bl. alqm, Col. u. Virg. – aber auch Kinder, infantes lacte, Suet. Tib. 44. — II) übtr.: 1) im Allg., **verdrängen, abbringen, entfernen, beseitigen,** von etw. **abzustehen (abzugehen) nöthigen,** etw. **aufzugeben nöthigen,** alci metum, alci timorem, Cic.: alci turpitudinem, Cic. (vgl. über diesen *Dat.* Klotz Nachtr. zu Cic. Tusc. p. 149): suspicionem a se, Cic.: alqm de causa suscepta, Cic.: ostenta a semet in capita procerum, abwälzen, Suet.: terrores, Cic.: crimen, abweisen, Cic.: so auditiones, Tac.: omnes molestias, Cic.: alqd dictis, abweisen, ableugnen, Lucr.: nec depelli dictis, quin etc., abgehalten werden, Plaut.: alqm depellere nequire, quin etc., abhalten, abwehren, Tac.: dii depellentes, *i. e. averruncі*, Pers. 5, 167: conviviis et epulis depulsis, aufgehoben, Treb. Poll.: a superioribus consiliis depulsis, abzustehen genöthigt, Caes.: so auch a qua re depulsus, Nep.: de spe conatuque depulsus, Cic.: magnā spe depulsus, Liv. — 2) insbes., Jmd. von einer Thätigkeit, von einer Verwaltung, einem Amte **vertreiben, verdrängen, abzutreten nöthigen, entfernen, ausschließen,** alqm de provincia, Nep.: alqm tribunatu, Cic.: alqm senatu, auszutreten nöthigen, Tac.: alqm ex illa crudeli, non tribunicia actione, Cic.

dē-pendĕo, ēre, **ab-, herabhangen,** I) eig.: nodo ex humeris, v. Gewand, Virg.: a cervicibus ante pectus, v. Dolch, Suet.: mea fistula dependet Fauno, hängt geweiht dem Faun, Calp.: laqueo dependentem invenere, Liv. – nec dependes nec propendes, hängst weder herab (wiegst weniger) noch vor (wiegst mehr), Plaut. Asin. 2, 2, 39 (305). — II) übtr.: fides dependet a die, hängt ab von ꝛc. (= beruht auf ꝛc.), Ov. Fast. 3, 356. – hujus et augurium dependet origine verbi, auch das Wort augurium hängt (etymologisch) mit dem Stamme dieses Wortes (augustus) zusammen, Ov. Fast. 1, 611.

dē-pendo, pendi, pensum, ĕre (urspr. abwägen, dah.) **abzahlen, bezahlen,** I) eig.: mi abjurare certius est, quam dependere, Cic.: dependendum tibi est, quod mihi pro illo spopondisti, Cic.: dep. mille drachmas pro alqo, Plaut.: pecuniam pro capite, Sen.: pro quibus nulla merces dependitur, Col. – prägn., **bezahlen** = durch Bezahlung **belohnen,** potioribus praecepta, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 22 (17) *extr.* — II) übtr.: A) im Allg.: poenas rei publicae, Cic.: omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte, aut turpi exsilio, Cic.: poenas capite, Jul. Val. — B) prägn., **verwenden** (auf etwas), d. operam incassum, Col.: tempora amori, Lucan.: caput felicibus armis, hingeben, preisgeben, Lucan.

dēpendŭlus, a, um (dependeo), **herabhangend,** crines cervice dependuli, Apul. Met. 2, 9: alii statuis dependuli, *ibid.* 3, 3.

dē-pennātus, ſ. depinnatus.

dēperditus, a, um, *PAdj.* (v. deperdo), moraliſch **verderbt, heillos,** Gell. 5, 1, 3.

dē-perdo, perdĭdi, perdĭtum, ĕre, I) **zu Grunde richten, verderben,** sutor inopiā deperditus, d. i. gänzlich verarmt, Phaedr.: deperditus fletu, erſchöpft, Catull.: deperditus (deperdita) alcjs amore, in Jmd. ſterbend verliebt Suet. u. Val. Max.: u. ſo poet., deperditus alqā, Prop., in alqa, Catull. — II) etwas **verlieren, um** etwas **kommen,** colorem, Pl.: bona, Cic.: aliquid de existimatione, Pl. – ☞ Das Paſſiv zu deperdo iſt depereo, w. ſ.

dē-pĕrĕo, perĭi, peritūrus, īre, **zu Grunde gehen, umkommen, verloren gehen, verderben,** v. Dingen, deperire in usu (v. Geräthſchaften), Col.: enitere, ut seida ne qua depereat, Cic.: quā conditione pars quarta fere crediti deperibat, Suet. – v. leb. Weſen, si servus deperisset, verloren gegangen wäre (durch Tod od. Flucht), Cic.: gens hominum vitio deperitura fuit, Ov.: bef. im Kampfe, si quis eorum (militum) deperisset, Varr. LL.: magna pars (illius exercitus) deperiit. Caes.: v. Thieren, intra breve tempus repente, Veget. – Insbeſ., dep. amore alcjs, Jmd. heftig od. ſterblich lieben, in Jmd. ſterblich verliebt ſeyn, Liv. u. Suet.: ſo auch in alqo, Curt.: alqm (alqam), Komik. u. Catull.: alqm impotente amore, Catull.: alqam misere, Plaut.

dē-pĕtīgo, ĭnis, *f.* der über den ganzen Körper verbreitete **Ausſatz,** die **Räude,** Cato RR. 157 *extr.* u. Gloss.

dē-pĕto, ĕre, **ſich ausbitten,** Tert. adv. Marc. 4, 20.

dēpictūra, ae, *f.* (depingere), das **Abbild,** Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 15 *ed. Duebn.*

dēpĭlis, e (de u. pilus), **haarlos,** Apul. u. Non.

dē-pĭlo, āvi, ātum, āre, **der Haare berauben, enthaaren, rupfen,** alqm, Sen. u. A. – übtr., depilatus, gerupft, d. i. beraubt, betrogen, Lucil. Sat. 29, 37.

dē-pingo, pinxi, pictum, ĕre, I) malend **abbilden, abmalen,** A) eig.: pugnam Marathoniam, Nep.: imaginem in tabula, Quint. – im Bilde, depinge, ubi sistam, bezeichne das Ziel mir, wo ich Halt machen ſoll, Pers. 6, 79. — B) übtr.: 1) mit Worten **abbilden,** d. i. **darſtellen, beſchreiben,** Plaut. u. Cic.: nimium depicta, d. i. allzu ängſtlich abgezirkelt, allzu künſtlich gruppirt, Cic. Or. 12, 39. — 2) in Gedanken **abbilden,** d. i. **ſich vorſtellen,** Cic. — II) mit Stickereien **verſehen, ſticken,** paenula depicta, Suet. Cal. 52.

dē-pinnātus, a, um, **befiedert, beflügelt,** bildl., orationis eloquium, Varr. Sat. Men. 58, 1.

dē-plāco, āre, **völlig versöhnen,** hostiis eam sibi, Mythogr. Vatic. 1, 231.

dē-plango, planxi, planctum, ĕre, **bejammern, beklagen,** alqm, Ov. u. Al.: peccata, Hieron.

de-plano, āvi, ātum, āre, **abebnen, eben machen,** montes, Lact.: vulnus, Veget.

dē-plānto, āvi, ātum, āre, 1) ein Steckreis mit etwas altem Holze unten am Ende **abreißen,** virgulas de cytiso, Varr. – dah. übh. **abbrechen,** ramum, Col. — II) einen Pflänzling **einsenken, mit der Wurzel einsetzen,** Pl. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 65. p. 281.

dē-plĕo, plēvi, plētum, ēre, **ausschöpfen, ausleeren,** oleum, Cato: sanguinem, Ader lassen, Pl.: so auch animal, Veget.

dē-plexus, a, um, **sich abwärts** um etwas **schlingend,** Lucr. 5, 1319 (1321).

dēplōrābundus, a, um (deploro), **sich dem Weinen u. Klagen hingebend,** Plaut. Aul. 2, 4, 38 (316).

dēplōrātio, ōnis, *f.* (deploro), das **(heftige) Beweinen, Bejammern,** Sen. u. Tert.

dē-plōro, āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) **weinen u. klagen,** lamentabili voce, Cic.: de alqa re, Cic. — B) übtr., vom Weinstocke, **stark thränen,** Pall. 3, 30. — II) *tr.*: A) etwas **laut beweinen u. beklagen,** über etw. **wehklagen,** haec conqueri ac d., Cic.: vitam (Ggstz. deridere), Sen.: ea apud Syphacem, Liv.: multa de alqo, Cic.: multa divinitus (in prophetischer Voraussicht), Cic. – prägn., quae deplorare solebant, was sie zu jammern (= jammernd vorzubringen) pflegten, Cic. Sen. 2, 7. — B) übtr., als verloren beweinen = **für verloren halten, aufgeben,** agros, Liv.: spem Capuae retinendae, Liv.: deploratus a medicis, Pl.

dēplūmis, e (de u. pluma), **federlos,** hirundines ... inventae jam sunt ibi nudae atque deplumes, Pl. 10, 24 (34), 70.

dē-plŭo, plŭi, ĕre, **herabregnen,** Tibull.: mit *Acc.*, lacrimas, Prop.

dē-pōlio, īvi, ītum, īre, **abglätten, poliren,** alqd cote, Pl. 36, 25 (63), 188. – scherzh., virgis dorsum depoliet meum, Plaut. Epid. 1, 1, 85.

dēpōlītio, ōnis, *f.* (depolio, **die sorgfältige Pflege,** dah. concret) **der geschmackvolle Bau, die reizende Besitzung,** agri depolitiones, Varr. b. Non. 66, 29.

dēpompātio, ōnis, *f.* (depompo), die Schmuckentziehung, dah. die **Entehrung,** Hieron. adv. Ruf. 31.

dē-pompo, āre, des Schmuckes berauben, dah. **entehren,** Hieron. in Nahum. c. 3.

dē-pondĕro, āre, **durch sein Gewicht niederdrücken,** Petr. poët. fr. 26, 3.

dē-pōno, pōsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **hinweg-, ab-, herab-, niederstellen,** -setzen, -legen, I) im Allg.: 1) eig.: caput, Plaut.: caput terrae, Ov.: mentum in gremio alcjs, Cic.: inter genua sua caput, Apul.: latus sub lauru, Hor., u. corpora sub ramis arboris altae, Virg.: in acie tertio ordine extremis subsidio deponi, von den Triariern, Varr. LL.: d. coronam in aram, Liv.: bl. coronam, Liv.: onus, Cic.: arma, niederlegen, v. Besiegten, Caes., ablegen, v. Soldaten, Liv.: personam accusatoris (bildl.), Cic.: puerum, vom Rücken absetzen (Ggstz. subire, aufhocken), Pl. Ep.: uxorem et liberos, absetzen (vom Wagen), absteigen lassen, Flor.: librum de manibus, Cic.: soleas, Mart.: ungues et capillos, Petr.: comas, **abschneiden,** Mart.: vela, einziehen, Sil.: malleolum in terram, setzen, pflanzen, Col.: so auch semina sulco, Col.: exercitum in terram, **aussetzen** (gew. *exponere*), Justin.: u. so legiones, Auct. Bell. Afr. – dep. spiritum, **anhalten,** Quint. – poet., **ablegen = gebären,** alqam, Catull.; vgl. onus naturae, Phaedr.: fetus in ejus tugurio, Phaedr. – u. **einsetzen** als Kampfpreis, vitulam, Virg. Ecl. 3, 31. – scherzh. deponere alqm vino, Jmd. zu Boden-, niedertrinken, Plaut. Aul. 3, 6, 39 (577). — 2) übtr.: a) **ablegen, unterlassen, fahren lassen, aufgeben,** auf etw. **verzichten,** etw. **verlieren, endigen,** amicitias, simultates, Cic.: gloriam, Cic.: spem, Hor.: odium, Nep.: opinionem, Cic.: bellum, Liv. u. Ov., Ggstz. incipere, Sall., od. Ggstz. coepisse, Liv.: aedificationem, Cic.: adeundae Syriae consilium, Cic.: reparandae classis cogitationem, Auct. Bell. Alex.: totam gloriam abjicere atque deponere, sich entschlagen u. aufgeben, Cic.: memoriam alcjs rei, Cic., od. alqd ex memoria, Cic., vergessen: sitim, stillen, Ov.: animam, den Geist aufgeben, Nep.: sermonem, sinken lassen (Ggstz. sustinere et quasi suspendere), Quint. — b) ein Amt **niederlegen,** tutelam, Liv.: magistratum, Caes.: imperium (Ggstz. imp. obtinere), Cic. — c) ein Amt, eine Ehre **ausschlagen, ablehnen, auf** etwas **verzichten,** provinciam, Cic.: triumphum, Liv. — II) insbes.: A) zur Sicherheit, zur Aufbewahrung **niederlegen, in Verwahrung geben, sicher unterbringen,** übh.: **deponiren,** 1) eig.: testamentum depositum apud Virgines Vestales, Suet.: pecuniam apud alqm, Cic.: in Cilicia apud Solos in delubro pecuniam, Cic.: amphoras in templo Dianae, Nep.: Corinthum, ut ibi obsides deponerentur, convenitur, Liv.: obsides apud eos, Caes.: liberos, uxores suaque omnia in silvis, Caes.: ad saucios deponendos adire Apolloniam, Caes.: in deposito habere, JCt.: u. pro deposito esse apud alqm, JCt. — b) ein Capital als Darlehn **sicher unterbringen, sicher anlegen,** habere in Africa trecenties HS fundis nominibusque depositum, Petr. 117, 8. — 2) übtr., **zur Bewahrung niederlegen, anvertrauen, übergeben,** jus populi Romani in vestra fide ac religione depono, Cic.: in quo omnes sollicitudines meas deposui, in dessen Herz ich ausgeschüttet habe, Sen.: quae rimosa bene deponuntur in aure, Hor.: tutis auribus, Hor. — B) (weil man im Sterben Liegende vom Bette auf die Erde zu legen pflegte) meton. depositus = **im Sterben liegend u. schon aufgegeben,** dah. auch **verstorben,** Att. tr. 74. Caecil. com. 121. Lucil. Sat. 3, 24. Virg. Aen. 12, 395. Ov. Trist. 3, 3, 40 u. a.: subst., depositus meus, Petr. 133, 4: übtr., maxime aegra et prope deposita rei publicae pars, aufgegeben, rettungslos verloren, Cic. II. Verr. 1, 2, 5. — C) ein Gebäude ꝛc. **niederlegen = niederreißen, umwerfen, abtragen, zerstören,** aedificium, JCt.: statuas alcjs, Spart.: deposita arx, Stat. — D) als gramm. *t. t.*, deponens, entis, *n.* (verbum), das **Deponens,** Gramm. – ☞ Ungew. *Perfect.* deposivi, Plaut. u. Catull.: *Partic. sync.* depostus, Lucil. Sat. 3, 24.

dēpontānus, a, um (de u. pons), ein Mann von sechzig Jahren, der die Brücke, welche nach dem comitium (w. s.) führt, nicht mehr betritt, also von öffentlichen Geschäften frei ist, PDiac. p. 75, 7. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Alttth. Bd. 2. Abth. 1. S. 215 fg., der diese Angabe bezweifelt.

dēpōnto, āre (de u. pons), **von der Brücke stürzen,** Varr. Sat. Men. 82, 17.

dēpŏpŭlātĭo, ōnis, *f.* (depopulor), die **Verheerung, Verwüstung, Ausplünderung,** Cic. u. Liv.

dēpŏpŭlātŏr, ōris, *m.* (depopulor), der **Verheerer, Verwüster,** Caecil. com. 191. Cic. Dom. 5, 13.

dēpŏpŭlātrix, trīcis, *f.* (depopulator), die **Verheererin, Verwüsterin,** d. generis humani luxuria, Cassiod. Var. 11, 3.

dē-pŏpŭlo, āvi, ātum, āre, v. depopulor.

dē-pŏpŭlor, ātus sum, āri, **verheeren, verwüsten, ab-, ausplündern,** agros, Cic.: eam regionem, Caes. – hereditates, verzehren, durchbringen, JCt.: omne mortalium genus vis pestilentiae depopulabatur, richtete unter allen Menschenclassen Verheerungen an, Tac. – ☞ Active Nbf. **dēpŏpŭlo,** āvi, āre, z.B. agros, Enn. Com. 4: macellum, Caecil. com. 13: agros provinciamque vestram, Auct. Bell. Hisp. 42, 6: gentes, Val. Fl. 6, 532. – Partic. Perf. depopulatus oft passiv, z.B. depopulatis agris, Caes.: late depopulato agro, Liv.: depopulatā Parthiā, Justin.

dēportātĭo, ōnis, *f.* (deporto), I) das **Wegtragen,** Cato RR. 144, 3. — II) insbes. die **lebenslängliche Verbannung, Deportation,** JCt.

dē-porto, āvi, ātum, āre, **herab-, fort-, davon-, wegtragen, -bringen, -schaffen,** I) im Allg.: ligna de fundo, Cato: decumas ad aquam, Cic.: ossa ejus in Cappadociam ad matrem, Nep.: per vicos deportari (von einer Person), Suet.: quae (naves) priorem partem exercitus eo deportaverant, Caes.: alqd alio, Pl.: cedo tabulas! non deportavi, ich habe sie nicht mit hergebracht, Cic. — II) insbes., als public. *t. t.*: A) aus der Provinz od. aus einem eroberten Lande etwas **mit nach Hause nehmen, -bringen, heimführen, heimbringen,** victorem exercitum, Cic.: exercitum e Graecia, Liv.: aliud nihil ex tanta praeda domum suam, Cic. – triumphum, Cic.: gloriam ex illis gentibus, Curt.: nihil aliud de hac provincia nisi illius benevolentiam, Cic.: cognomen Athenis, Cic. — B) Jmd. lebenslänglich nach einer entlegenen u. wüsten Insel **verbannen, deportiren** (wobei Verlust des Bürgerrechtes, des Vermögens u. des Rechtes ein Testament zu machen, welches Alles der relegatus behält, vgl. Ulp. Dig. 48, 22. 7 [§. 2 *sq.*] u. 14), in insulam Amorgum deportari, Tac.: Italiā, Tac.: rei deportati, Quint.

dē-posco, pŏposci, ĕre, **abfordern, herfordern** = **mit Ungestüm** auf etwas **dringen,** etwas **als ein Recht fordern,** im guten Sinne = **dringend fordern,** I) im Allg.: disceptatorem non modo non recuso, sed deposco, bitte dringend darum, Cic.: unum ad id bellum imperatorem d. atque expetere, Cic.: pugnam, Suet.: caedem alcjs, Suet.: poenam in se ultro, Suet.: votis deposcere poenam, d. i. dringend wünschen, Lucan. – absol., omnibus pollicitationibus ac praemiis deposcunt, qui etc., fordern dringend auf, Caes. — II) insbes.: A) die Verrichtung eines Amtes, Ausführung eines Geschäftes **ausdrücklich für sich verlangen, sich ausbedingen,** sibi id muneris, Caes.: consulatum sibi, Suet.: sibi partes istas, Cic.: sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum, Cic.: asperrima ad laborem, Liv. — B) Einen **herausfordern,** 1) **abfordern,** Eines Auslieferung **verlangen,** um ihn zur Strafe zu ziehen, auctorem culpae, Liv.: ad Cloeliam obsidem deposcendam, Liv.: Hannibalem, Liv.: auch **mit dem Zusatz.** in poenam, Liv., ad supplicium, Hirt. BG.: alqm morti, Tac.: dah. bl. deposcere alqm, auf Jmds. **Tod dringen,** seinen **Untergang verlangen,** altera me deposcere putabatur, Cic. post Red. in Sen. 13, 33; u. öfter b. Ov. u. Lucan. — 2) als *t. t.* der Fechterspr. = Jmd. zum Kampfe **herausfordern, sich zum Gegner nehmen,** alqm sibi, Liv. 2, 49, 2.

dēpōsĭtārĭus, ii, *m.* (depono), I) **der, bei dem etwas niedergelegt wird,** JCt. — II) **der etwas niederlegt, zur Verwahrung giebt,** JCt.

dēpōsĭtĭo, ōnis, *f.* (depono), das **Nieder-, Ablegen,** I) eig.: A) die **Niederlegung** zum Aufheben, JCt. u. Veget. Mil. — B) das **Niederlegen = Einreißen,** aedificii, Ulp. Dig. 4, 2, 9. §. 2. — II) übtr.: A) d. testium, die Zeugenaussage, Cod. Just. 2, 43, 3: dignitatis, Erniedrigung, Degradation, Ulp. Dig. 48, 19, 8 *in.* — B) als rhetor. *t. t.* = das **Absetzen am Schluß** einer Periode, Quint. 11, 3, 46. – u. = die **Senkung,** vocis (griech. θέσις), Ggstz. elevatio vocis (griech. ἄρσις), Mart. Cap. 9. §. 974.

dēpōsĭtŏr, ōris, *m.* (depono), I) der **Niederleger in Verwahrung,** Ulp. Dig. 16, 3, 1. §. 37. — II) der Vernichter, patris, Leugner, Prud. Apoth. 179.

dēpostŭlātŏr, ōris, *m.* (depostulo), der **Herausforderer, Abforderer** (zur Bestrafung, Marter ꝛc.), Tert. Apol. 35.

dē-postŭlo, āre, **dringend fordern, -erbitten,** sibi auxilia, Auct. Bell. Hisp. 1 *extr.*

dēpraedātĭo, ōnis, *f.* (depraedor), die **Ausplünderung,** Cod. Just. u. a. Spät.

dēpraedātŏr, ōris, *m.* (depraedor), der **Ausplünderer,** Augustin. Ep. 199.

dē-praedor, dātus sum, āri, **ausplündern,** agros, Justin.: regionem, Apul. – *Partic. Perf.* passiv, agri depraedati, Dict. Cret.

dēpraellĭor, ſ. deproelior.

dēpraesentĭārum, *Adv.* (gebildet wie impraesentiarum), **gegenwärtig, jetzt,** Petr. 58, 3; 74, 17.

dēprandĭo, ĕre (de u. prandeo), **noch nüchtern,** leo, Naev. com. 20.

dēprāvātē, *Adv.* (depravo), **verkehrt, unrichtig,** de quibus neque depravate judicant neque corrupte, Cic. Fin. 1, 21, 71.

dēprāvātĭo, ōnis, *f.* (depravo), die **Verdrehung, Verzerrung, Entstellung, Verunstaltung, Verhunzung,** I) eig.: distortio et depravatio quaedam, Cic.: oris, Grimassen, Cic. — II) übtr.: verbi, Cic.: d. et foeditas turpificati animi, Cic.

dēprāvo, āvi, ātum, āre (de u. pravus), I) eig., **verdrehen, verzerren, entstellen, verunstalten** (Ggstz. dirigere, corrigere), oculos, Pl.: depravata corrigere crura, Varr. LL.: quaedam contra naturam depravata habere, Cic.: vetustas pauca non depravat, Varr. LL.: arbores, quas aliqua depravavit causa, Sen.: depravata facies, Sen.: depravata imitatio, Caricatur, Cic. — II) übtr., **entstellen, verderben, verführen,** verb. corrumpere ac depravare, Cic. u. A. (vgl. Ruhnken zu Vell. 2, 60, 4. Schwarz zu Pl. Pan. 53, 1): inania verba in hos modos, Quint.: consuetudo depravata (Ggstz. recta), Varr. LL.: mores alqā re, Cic.: puerum indulgentiā, Cic.

dēprĕcābĭlis, e (deprecor), **erbittlich,** Vulg. Psalm. 89, 13.

dēprĕcābundus, a, um (deprecor), **sich aufs Bitten legend,** Tac. Ann. 15, 53.

dēprĕcātĭo, ōnis, *f.* (deprecor), I) das **bit-**

tende Abwehren, -Abwenden, Depreciren, die Fürbitte, Cic., Quint. u. A.: periculi, Cic.: pro illis, Curt.: pro fratre, Rutil. Lup.: mit subj. *Genit.*, acquitatis, billige Fürbitte, Cic. – in der Religionsspr. die **Verwünschung**, Petr. 18, 1: dirae deprecationes, Pl. 28, 2 (4), 19: deorum, Anrufung der Götter (bei einer Betheuerung) unter Verwünschungen, Cic. Rosc. Com. 16, 46. — II) **die Bitte um Entschuldigung, um Gnade, um Verzeihung wegen eines begangenen Unrechts, die Abbitte**, facti, Cic.: inertiae, Hirt. BG. – als rhet. *t. t.*, Cornif. rhet., Cic. u. A.

dēprĕcātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. deprecatio), **kleine Abbitte**, Salv. adv. avar. 3, 2.

dēprĕcātŏr, ōris, *m.* (deprecor), der fürbittende **Abwender, der Fürbitter, Fürsprecher, Vermittler**, miseriarum, hujus periculi, Cic.: causae suae, Tac.: sui, Cic.: praebere se deprecatorem pro alcjs periculo, Cic.: eo deprecatore, auf seine Fürsprache, Caes.: uti deprecatoribus Remis, Caes.

dēprĕcātōrĭus, a, um (deprecator), **fürbittend**, Vulg. Macc. 1, 10, 24.

dēprĕcātrix, trīcis, *f.* (deprecator), die **Fürbitterin**, Tert. adv. Marc. 4. 12.

dē-prĕcor, cātus sum, cāri, I) Jmd. **angelegentlich-, dringend-, inständig-, flehentlich** (um etwas) **bitten, zu Jmd. flehen, bei Jmd. Fürbitte einlegen** (vgl. Gell. 6, 16, 3, Lennep zu Ov. Her. 16, 170), A) im Allg.: a) alqm, Cic.: numina versu, Petr. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., dispensatorem deprecari, ut servo poenam remitteret, Petr. – m. folg. *ne* u. Conjunctv., deprecari patres, ne festinarent, Liv.: hoc te deprecor, ne etc., Cael. bei Cic. Fam.: u. non depr. m. folg. *quominus* u. Conjunctv., neque illum se deprecari, quominus pergat, Liv. — b) alqd, um etwas **bitten, flehen**, etwas **erbitten, erflehen** (s. Bünem. zu Lact. 5, 17, 23), pacem, Cic.: paucos dies exsolvendo donativo, Tac.: misericordiam, Lact. – m. folg. *ne*, unum petere ac deprecari, ne etc., Caes.: u. mit *Dat.* der Pers., für die man Fürbitte einlegt, d. seni, ne vapulet, Plaut.: non depr., m. folg. *quin* u. Conjunctv., ego non deprecor, quin gravedinem et tussim non mihi, sed ipsi Sestio ferat frigus, Catull. – m. folg. *Infinit.*, nec deprecor umbram accipere, Stat. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.* = als Entschuldigung im bittenden Tone sagen, als Entschuldigung **anführen**, errasse regem, Sall. Jug. 104, 4. — c) alqd od. alqm (ab alqo), etwas od. Jmd. (von Einem) **erflehen = um Schonung-, um Gnade bitten, -flehen** für ꝛc., multorum vitam ab alqo, Cic.: vitam sibi, Hirt. Bell. Afr. – civem a civibus, Cic.: te assiduae lacrimae C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur, Cic.: vgl. Garatoni zu Cic. Flacc. 11, 24. — d) absol. = **Fürbitte einlegen, um Gnade-, um Schonung-, um Verzeihung bitten, -flehen, sich auf's Bitten legen**, Cic. u. A.: pro alqo, Cic. u. Suet. — B) in der Religionsspr.: a) **verwünschend aussprechen**, diras devotiones in alqm, Apul. Met. 9, 23. — b) übtr., absol., **Verwünschungen aussprechen** gegen Jmd., alci, Catull. 92, 3. — II) „wegbitten" = **durch Bitten u.** dgl. etwas **abzuwenden suchen, -abwehren, -von sich ablenken od. abwälzen, um Erlassung od. Erlösung von** etwas **bitten** (vgl. Gell. 6, 16, 5 *sqq.* die Auslgg. zu Nep. Att. 12, 2. Ruhnken zu Rutil. Lup. 1, 7), mortem, Caes. u. A.: non mortem neque aerumnas, Sall.: periculum, Caes.: poenam, Liv.: iram senatus, durch gute Worte den Unwillen des Senats besänftigen, Liv. – justam patriae querimoniam a se detestari ac deprecari, Cic.: praecipiendi munus, sich verbitten, bittend-, höflich ablehnen, Quint. – zuw. depr., bes. in zusammengezogenen Sätzen, in der Bed. von I u. II zus., s. Drak. zu Liv. 40, 15, 9. die Auslgg. zu Justin. 11, 9, 4. – ☞ *Partic. Perf.* passiv. a) deprecatum numen, gebetene, Apul. Met. 11, 25. — b) deprecatum bellum, durch Bitten abgewendeter, Justin. 8, 5, 4.

dē-prĕhendo u. **dē-prendo**, prĕhendi (prendi), prĕhensum (prensum), ĕre, **ergreifen, festhalten, fangen, auffangen, wegnehmen**, I) eig.: A) im Allg.: a) v. Menschen: tabellarios d. literasque intercipere, Cic.: literas, Liv.: naves, wegnehmen, in Beschlag nehmen, Caes. — b) v. Sturme, ein Schiff **ereilen**, u. im Passiv v. Schiffen u. Schiffenden, vom Sturme **ereilt werden**, Virg., Ov., Curt. u. A.; vgl. die Auslgg. zu Virg. Aen. 5, 52. Bentley zu Hor. Od. 1, 14, 10. — B) **überraschen, ertappen, antreffen** (indem ein Streben, eine Absicht des Suchenden vorausgesetzt wird), bes. bei etwas Unrechtem, alqm in adulterio, Cic.: so auch venenum, Cic.: gladios, Liv.: alqm occisum, einen ermordet finden (den man nämlich noch am Leben glaubte), Suet. — II) übtr.: A) im Allg.: puer deprende patrem, erreiche nacheifernd, Stat. Silv. 4, 4, 74. — B) insbes.: 1) geistig **erfassen, erkennen, finden, wahrnehmen, bemerken**, res magnas saepe in minimis rebus, Cic.: Pollio deprehendit in Livio Patavinitatem, Quint.: im Passiv m. dopp. *Nom.* = **befunden werden**, sich ausweisen als ꝛc., si me stultior ipso deprenderis, Hor. — 2) Passiv deprehendi = **in die Enge getrieben werden, in Verlegenheit kommen**, se deprehensum negare non potuisse, Cic.: testes deprehensi (Gegs. firmi et interriti), Quint.

dēprĕhensĭo, ōnis, *f.* (deprehendo), das **Ertappen, Antreffen, Finden**, einer Person, JCt.: veneni, Cic. Clu. 18, 50.

dēpressē, *Adv.* (depressus), **tief**, im *Compar.* b. Sen. u. Col.

dēpressĭo, ōnis, *f.* (deprimo), das **Niederdrücken, Niedersenken, Einsenken**, fundamentorum, das Tiefsegen, Vitr. 1, 3, 2: Socratica nasi, d. i. Stumpfnasigkeit, Plattnasigkeit, griech. *σιμότης* (Gegs. curva erectio, die Habichtsnasigkeit, griech. *γρυπότης*), Macr. Sat. 7, 3. §. 11.

dēpressus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. deprimo), I) **gesenkt, niedrig, niedrig gelegen** (Gegs. elatus, excelsus), A) eig., v. Local.: domus, Cic.: locus (Gegs. collis), Frontin.: aquaeductus depressior, Pl. Ep.: substv., modo in *elatiora*, modo in *depressiora* (tiefer gelegenen Stellen) clivi obliquum agi sulcum oportebit, Col. — B) übtr., v. der Rede, **niedrig**, substv.: non sunt illa depressa, sed plana, sein Vortrag gleicht nicht einem Thale, sondern einer Ebene, Sen.: excelsa depressis mutabat, Pl. Ep. — II) **gedrückt, gedämpft**, vox maxime sedata et depressa, Cornif. rhet.: voce quam sedatissimā et depressissimā uti, Cornif. rhet.

dēprĕtĭātŏr, ōris, *m.* (depretio), der **Herabwürdiger**, Tert. adv. Marc. 4, 29.

dēprĕtĭo, āvi, ātum, āre (de u. pretium), **an Werth verringern, herabwürdigen, geringschätzen**, JCt. – übtr., Eccl.

dēprĭmo, pressi, pressum, ĕre (de u. premo), **herab-, niederdrücken, -senken, eindrücken, einsenken**, I) eig.: A) im Allg.: laux in libra ponde-

ribus impositis deprimitur, Cic.: deprimi in tenebras, Cic. fr.: deprimi in ludum, gedrängt werden, Asin. Poll. in Cic. Ep.: altero ad frontem sublato, altero ad mentum depresso supercilio, Cic.: depresso aratro (*sc.* in terram), Virg.: depressus (gebeugt) et oneratus auro, Cornif. rhet. — B) insbes.: I) eine Pflanze, einen Bau u. dgl. tief in die Erde einsenken, vertiefen, nach der Tiefe führen, tief graben, vites in terram, Cato: deprimi in propagines (vom Wein), Pl.: plantas, Col. – saxum in mirandam altitudinem depressum, Cic.: locus circiter duodecim pedes humi depressus, Sall.: puteum, Vitr.: fossam, Hirt. BG.: navigabilem fossam ab lacu Averno usque ad ostia Tiberina, Tac. — 2) als naut. t. t. = ein Schiff versenken, in den Grund bohren, naves, Caes.: classem, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., niederdrücken, niederhalten, unterdrücken (Ggstz. extollere), fortunam meam, Cic.: animos, Lucr. u. Pl. Pan.: veritatem, Cic.: opes, Cic.: hostem, Liv.: preces alcjs taciturnā obstinatione, Nep. — B) insbes., mit Worten herabsetzen, adversariorum causam per contemptionem depr. (Ggstz. nostram causam tollere od. extollere), Cornif. rhet. 1, 5, 8. Cic. de Inv. 1, 16, 22.

de-proelĭor, āri, ein Treffen durchkämpfen, einander ein Treffen liefern, venti aequore fervido (auf brausender Meeresfluth) deproeliantes, Hor. Od. 1, 9, 11.

de-prōmo, prompsi, promptum, ĕre, hervor- od. herablangen, -nehmen, -holen, -bringen, herschaffen, pecuniam ex aerario, Cic.: Caecubum cellis avitis, Hor.: venenum sinu (aus dem B.), Tac.: sagittam pharetrā, Virg. – übtr., entnehmen, entlehnen, orationem ex jure civili, Cic.: de jure, Cic.: vel a peritis vel de libris, Cic.: verba domo patroni, Cic.: illa deprome nobis, unde afferas etc., gieb zum Besten, Cic.

dē-prŏpĕro, āre, I) *intr.* sich beeilen, Plaut. Cas. 3, 6, 17 (610). — II) *tr.* sich mit etwas beeilen, etwas schleunigst besorgen, alci coronas, mit emsiger Eile flechten, Hor.: miserabile humandi munus, Sil. – m. folg. *Infinit.*, deproperant sedulo sacrificare, Plaut.: alqd cantare, Mart. Cap.

dēprŏpĕrus, a, um (depropero), sich beeilend, in Eile, Cod. Theod. 7, 1, 13.

depso, depsŭi, depstum, ĕre (δεψέω), kneten, durcharbeiten, farinam, lutum, Cato: coria, gerben, Cato. – im obscönen Sinne, nach Cic. Fam. 9, 22, 4.

dē-pūdesco, ĕre, alle Scham ablegen, unverschämt-, schamlos werden, nicht mehr erröthen, Apul. u. Hieron.; vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 10, 29.

dē-pŭdet, pŭdŭit, ēre, *v. impers.*, I) sich sehr schämen, quum eum non depuderet mare infestare, Vell. 2, 73 *extr.* — II) sich nicht mehr schämen, alle Scham abgelegt haben, depudere dicerat, Sen. Const. sap. 17, 3: depuduit, die Scham ist von ihm gewichen, Ov. Her. 4, 155 (aber Ov. Am. 3, 11, 4 jetzt non puduit ferre).

dēpŭdīco, āvi, āre (de u. pudicus), schänden, Laber. inc. fab. XVII (b. Gell. 16, 7, 2).

dēpūgis, e (de u. puga = pyga), ohne- od. von magern Hinterbacken, lendenlos, dünnlendig (ἄπυγος, Ggstz. καλλίπυγος), Hor. Sat. 1, 2, 93.

dēpugnātio, ōnis, *f.* (depugno), der entscheidende Kampf, Cato fr. u. (auch im Plur.) Veget. Mil. – übtr., forensium certaminum depugnationes, Jul. Firm.

dē-pugno, āvi, ātum, āre, I) bis zur Entscheidung, auf Leben u. Tod kämpfen (vgl. Gernh. zu Cic. Sen. 10, 32), acie instructā, Caes.: v. Zweikampf, cum Hectore, Cic.: so v. den Gladiatoren, Cic.: armis pro salute aegri, Suet. – übtr., cum fame, Plaut.: voluptas depugnat cum honestate, Cic. — II) auskämpfen, depugnato proelio, Plaut. Men. 5, 6, 31 (989).

dēpulsĭo, ōnis, *f.* (depello), das Abstoßen, I) eig.: dep. luminum, pass. = das Zurückprallen, die Entfernung des Lichtes, Cic. Un. 14, 42. — II) übtr., das Abwehren, das Abwehren, a) im Allg.: servitutis, Cic.: doloris, Cic. — b) insbes., als *t. t.* der Rhetor., die Abweisung, Abwälzung der Schuld, die Abwehr (Ggstz. intentio), Cic. u. Quint.

dē-pulso, āre, fortstoßen, cubitis depulsa (quemque) de via, Plaut. Stich. 2, 1, 13 (286).

dēpulsŏr, ōris, *m.* (depello), der Abwerfer = Beseitiger, Vernichter, dominatus, Cic. Phil. 2, 11, 27.

dēpulsōrĭus, a, um (depello), zur Abwendung (des Uebels) dienlich, sacra, Pl. 28, 2 (3), 11. Amm. 25, 2, 4.

dēpurgātīvus, a, um (depurgo), reinigend, abführend, clysteres depurgativae virtutis, Cael. Aur. Acut. 3, 16, 134.

dē-purgo, āvi, ātum, āre, reinigen, Cato u. Col.

1. **dē-pŭto**, āvi, ātum, āre, abschneiden, beschneiden, malleolum, Col.: vineam, Cato u. Col.: alqd anguste, Col.: umbras (= *ramos*), Ov.

2. **dē-pŭto**, āvi, ātum, āre, genau abschätzen, entschieden wofür halten, operam alcjs parvi pretii, Ter.: alqm malo quovis dignum, Ter.: alqm esse hebetem aeque ac pecus, Att. tr.: alqd delicto, anrechnen, Tert. – Spätlat. übtr., a) einem etwas bestimmen, vaccas steriles aratro, Pall.: alqm leonibus, Sulp. Sev.: milites obsequiis (Diensten) od. ad obsequia, Veget. Mil. — b) hingeben, balneis et lenonibus vitam, Treb. Poll.: patrimonia sua mimis, Vopisc.

dēpȳgis, e, f. depugis.

depŭvo, pŭvi, abhauen, abprügeln (vgl. PDiac. p. 70, 3), palmis alqm, Lucil. Sat. inc. fr. 87: alqm ad necem (bis auf den T.), Naev. com. 132. Vgl. Thes. Nov. in A. Mai auct. class. Vol. 8. p. 175: '*depuire* verberare'.

dēque, f. susque.

dē-quĕror, questus sum, i, heftig beklagen, alqd, Stat. u. Val. Fl.

dē-rādo, rāsi, rāsum, ĕre, abschaben, -reiben, -glätten, de virga, Cato: poëta nomen urbis eorum, quasi ex memoria hominum, sic ex carmine suo derasit, Gell.: cunctis margo derasus, ein kahler R., Pl. Ep. – capillum ex capite u. bl. der. caput, das Haar abscheren, Gell.

Derbē, ēs, *f.* (Δέρβη), feste Stadt in Lycaonien, an den Grenzen von Isaurien, berühmt als Sitz des Tyrannen Antipater, des Freundes von Cicero, u. als Zufluchtsort verfolgter Christen (Apostelgesch. 14, 6; 20, 4), s. *Divlĕ*, auf der Straße von Eregli nach Karaman am See von Ak Ghieul. – Dav. **Derbētēs**, is, *m.* (Δερβήτης), von Derbe, der Derbete, Antipater, Cic. Fam. 13, 73, 2.

derbĭōsus, a, um, grindig, oculi, Theod. Prisc. 1, 10.

Dercĕbĭi, orum, *m.* (Δερκέβιοι), eine asiat. Völkerschaft an den Mündungen des Oxus, Avien. descr. orb. 911: Sing. Dercebius collectiv, Prisc. perieg. 713. – Wahrsch. identisch mit den **Der-**

bices, um, *m.* (*Δέρβηκες*) bei Mela 3, 4, 5 u. Pl. 6, 16 (18), 48.

Dercētis, is, *f.* u. **Dercētō**, ūs, *f.* (*Δερκετώ*), die auch Atargatis genannte syrische Göttin, mit der griechischen Aphrodite verglichen, in Gestalt eines Fisches verehrt, Form *-tis*, Hygin. Fab. 223 (wo Genit. Dercetis). Ov. Met. 4, 45 (wo Voc. Derceti). – Form *-to*, Pl. 5, 23 (19), 81.

dērectus, a, um, Variante von directus (w. s.); vgl. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dērelictĭo, ōnis, *f.* (derelinquo), die **Hintansetzung**, Cic. Off. 3, 6, 30.

1. **dērēlictus**, a, um, *PAdj.* (v. derelinquo), **verlassen**, v. Local. = **einsam, menschenleer** (Gegs. celeber), regio, Cornif. rhet. 3, 7, 31.

2. **dērēlictŭs**, ūi, *m.* (derelinquo), das **Hintansetzen**, vineam suam derelictui habere, hintansetzen, Gell. 4, 12, 1.

dē-rēlinquo, līqui, lictum, ĕre, I) von etwas weggehen u. es zurücklassen, ohne sich weiter darum zu bekümmern = etwas **auf immer verlassen, im Stiche lassen, aufgeben**, A) eig.: agros latos fertilesque deserre totasque arationes derelinquere, Cic.: naves ab aestu derelictae, Caes. — B) übtr., **hintansetzen** = vernachlässigen, derelictus amicis, Cic.: qui quoniam suum jus non deseruit ... derelinquo jam communem causam, Cic. — II) übh. **hinterlassen, zurücklassen**, Curt. 9, 4, 8 u. Spät.

dē-rēpentĕ, *Adv.*, **urplötzlich**, Cato origg. 5, 3. Gran. Licin. p. 27 *ed. Teubn.* Varr. Sat. Men. 81, 22 u. oft bei den Komik. (s. Non. p. 518, 3 *sqq.*) u. bei den nachaug. Histor.

dē-rēpo, repsi, ĕre, **herabkriechen, -schleichen**, ad hominum fana (v. den Göttern), Varr. fr.: ad cubile setosae suis (v. der Katze), Phaedr.: ursi arborem (an dem B.) aversi derepunt, Pl.

dē-rīdĕo, rīsi, rīsum, ēre, **auslachen, lächerlich machen, ausspotten**, alqm, Cic.: alcjs beneficium, Cic.: vitam (Gegs. deplorare). Sen.: absol., deridet, quum sibi ipsum jubet satis dare Habonium, Cic.: etiam ultro derisum advenit, Ter.: derides (in der Conversationspr.), hast du mich zum Besten, Plaut., Ter. u. A. – *Partic. Perf.* im *Superl.*, senex derisissimus, Varr. Sat. Men. 11, 20.

dērīdĭcŭlus, a, um (derideo), **auslachens-werth, höchst lächerlich**, Plaut., Varr. u. A. – subst., deridiculum, i, *n.* das **Auslachen** (subject.) od. (object.) die **Lächerlichkeit**, Plaut. u. Tac.: esse deridiculo, zum Auslachen dienen, ausgelacht werden, Tac.: ad deridicula, zur Kurzweil, Quint.

dē-rigesco, rīgŭi, ĕre, **von oben bis unten, ganz erstarren**, derigescit cervix, Ov.: derigescunt mihi comae, stehen zu Berge, Ov.: derigescit formidine sanguis, Virg.

dērĭgo, rexi, rectum, ĕre, Variante von dirigo (w. s.); vgl. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dērĭpio, rīpŭi, reptum, ĕre (de u. rapio), **ab-, los-, fort-, entreißen, herab-, niederreißen**, alqm de ara, Plaut.: alqd de manu, Cic.: alqm de provincia (Gegs. deducere), Cic.: alteri (id), Cic.: amphoram horreo, Hor.: lunam coelo, Hor.: ensem vaginā, Virg.: spolia et tela Romanis derepta, Tac. – übtr., omnia vitae ornamenta, Cic.: quantum de mea auctoritate deripuisset, geschmälert hätte, Cic. – ☞ deripio oft Variante von diripio, w. vgl.

dērīsĭo, ōnis, *f.* (derideo), die **Verspottung, Verhöhnung**, der **Spott**, Arnob. u. Lact.

dērīsŏr, ōris, *m.* (derideo), der **Auslacher, Lächerlichmacher, Ausspotter**, der **Spottvogel, ironische Mensch, Satiriker**, Pl., Hor. u. A.: dah. als Bezeichnung der (satirisirenden) Schmarotzer, Plaut., Hor. u. Sen.: eines mimischen Schauspielers, Mart. 1, 5, 5.

dērīsōrĭus, a, um (derisor), **zum Auslachen (Ausspotten) dienend, ironisch**, Marcian. Dig. 28, 7, 14.

dērīsŭs, ūs, *m.* (derideo), die **Auslachung, Ausspottung**, der **Spott**, Phaedr., Sen. u. A.

dērīvātĭo, ōnis, *f.* (derivo), das **Ableiten**, die **Ableitung**, I) eig.: fluminum, Cic.: d. (lacus Albani), Liv. — II) übtr.: A) im Allg., Macr. Sat. 6, 1. §. 2. — B) insbes.: 1) (als *t. t.* der Gramm.) die etymologische **Ableitung** der Wörter, Pl. fr. u. A. — 2) (als *t. t.* der Rhetor.) die beschönigende **Verwechselung** nahe verwandter Begriffe (wie fortis für temerarius, b. i. „tapfer" für „tollkühn"), Quint. 3, 7, 25.

dērīvātīvus, a, um (derivo), **durch Ableitung entstanden, abgeleitet**, nomina, verba, Gramm.

dē-rīvo, āvi, ātum, āre, eine Flüssigkeit **ableiten, wegleiten, wohin leiten**, I) eig.: aquam ex flumine, Caes.: flumen depressis fossis, Hirt. BG.: paludem sulcis, Col.: omnem humorem in colliquias atque inde extra segetes, Col.: Fucinus, in quem montes circumjecti quidquid fudit pluvia derivant, Sen. — II) übtr.: A) im Allg.: crimen, Cic.: culpam in alqm, Cic.: partem curae in Asiam, Cic.: iram alcjs in se, laden, Ter.: responsionem alio, Cic. — B) in der Gramm., ein Wort vom andern **ableiten**, Quint. u. spät. Gramm.

dē-rōdo, ĕre, s. derosus.

dērōgātĭo, ōnis, *f.* (derogo), die **theilweise Aufhebung, Beschränkung** eines Gesetzes, Cornif. rhet. 2, 10, 15 (neben obrogatio). Cic. pro Corn. fr. 1, 11.

dērōgātŏr, ōris, *m.* (derogo), der **Herunterzieher, Tadler**, Sidon. Ep. 3, 13.

dērōgātōrĭus, a, um (derogator), die **theilweise Aufhebung** = die **Beschränkung** eines Gesetzes **betreffend**, edictum de custodiendo partu derogatorium est, quod etc., ist eine theilweise Aufhebung (eine Beschränkung) dessen, welches ꝛc., Julian. Dig. 25, 4, 2.

dē-rŏgo, āvi, ātum, āre, I) eig., von einem Gesetze **einen Theil abschaffen**, es **zum Theil aufheben, beschränken**, huic legi nec *obrogari* fas est neque *derogari ex hac aliquid* licet neque tota *abrogari* potest, Cic.: cui legi *obrogatum* vel *derogatum* sit, Cornif. rhet. — II) übtr., übh. von etwas **hinwegnehmen, einem etwas entziehen, absprechen, vermindern**, de fide alcjs, Cic.: od. fidem alci od. alci rei, Cic. u. Lact.: fidem, Liv. (s. Bünem. zu Lact. Epit. 50, 2): de honestate quiddam, Cic.: aliquid ex aequitate, Cic.: sibi tantum, Cic.: nihil universorum juri, Tac.

dērōsus, a, um (*Partic.* vom ungebr. derodo), **abgenagt, benagt**, clipei, Cic.: vitis, Pl.

Dertōna, ae, *f.* eine Stadt in Ligurien, j. *Tortona*, Brut. b. Cic. Ep. 11, 10, 5 u. A.

dē-runcīno, āvi, ātum, āre, **abhobeln**, scherzh. wie unser **über den Löffel barbieren** = betrügen, hintergehen, Plaut. Mil. 4, 4, 6 (1142); Capt. 3, 4, 108 (641).

dē-rŭo, rŭi, rŭtum, ĕre, I) *tr.* **herabwerfen**, im Bilde, cumulum de laudibus Dolabellae, Cic. Att. 16, 11, 2. — II) *intr.* **herab-, niederstürzen**, Apul. Met. 7, 18: v. Dingen, Apul. Met. 2, 30.

dēruptus, a, um (*derumpo; also abgebro-

chen, dah. wie das gew. abruptus, von Localitäten) **abschüssig**, ripa, Liv.: deruptior tumulus, Liv. – Plur. subst., derupta, orum, *n.* **abschüssige Stellen, Abgründe**, Liv. u. Tac.

dē-săcro (dēsĕcro), āvi, ātum, āre, I) eig., etwas als Heiligthum **weihen, widmen**, Stat. Theb. 9, 586. — II) übtr., zu irgend einem Zwecke **widmen, bestimmen**, chamaeleon ... per singula membra desecratus, d. i. für einzelne Krankheiten bestimmt, Pl. 28, 8 (29), 112.

dē-saevio, ii, ītum, īre, I) **sich abtoben** = gewaltig toben, Virg., Hor., Suet. u. A. — II) **zu toben aufhören, austoben**, nec, dum desaeviat ira, exspectat, Lucan. 5, 303.

dē-salto, (āvi), ātum, āre, **abtanzen, tanzend-, pantomimisch aufführen**, canticum, Suet. Cal. 54.

descendentes, ium, *m.* (descendo), die **Anverwandten in absteigender Linie** (Gglz. ascendentes), Paul. Dig. 23, 2, 68.

dēscendo, scendi, scensum, ĕre (de u. scando), **herabsteigen, -kommen, -gehen**, von einem höhern Orte nach einem niedrigern (Gglz. ascendere), I) von Menschen, A) eig.: 1) im Allg.: de Palatio, Cic.: de Capitolio, Liv.: de rostris, Cic.: de tribunali, Liv.: ex equo, Cic., od. bl. equo, Sall. fr.: plaustro, Val. Max. (u. so descendere [verst. plaustro] uxorem ac pueros jussit, Liv.): de coelo, Liv., od. coelo, Hor., od. ab alto coelo, Virg.: illuc (Gglz. inde rursum evadere), Hygin. fr.: illo (dahin), Sen.: huc, Nep.: in naves, Caes.: Ostiam, schiffen, Suet.: (poet.) mit dem *Dat.*, nocti (Finsterniß der Unterwelt), Sil.: Erebo, Sil. — 2) insbes.: a) desc. in od. ad forum u. absol., (von den in Rom auf Anhöhen gelegenen Wohnungen) **auf den Markt kommen** od. **gehen**, Cic. u. A. (s. Bentley zu Hor. Ep. 1, 20, 5): so auch ad comitia, Suet. — b) als milit. *t. t.*, von einer Anhöhe in die Ebene, aus dem Innern eines Landes nach der Küste **marschiren, ziehen, sich ziehen** (καταβαίνειν, Gglz. ascendere, ἀναβαίνειν), ex superioribus locis in planitiem, Caes.: ab Alpibus, Liv.: in aequum locum, Caes.: in aequum, in campum, Liv.: ad Alexandriam, Liv.: in Graeciam (von Xerxes), Nep. — c) im obscönen Sinne **sich** zum Beischlaf **niederlegen**, Catull. 112, 2. Juven. 11, 163. — B) übtr.: 1) im Allg.: quantum (Seneca) ab antiquis descenderat, von den Alten auf eine niedrigere Stufe herabgestiegen = gegen die Alten gesunken war, Quint. 10, 1, 126. – ut (wie doch) nemo in sese tentat descendere, in den eigenen Busen zu greifen (= sich selbst zu prüfen), Pers. 4, 23. — 2) insbes.: a) **sich herablassen, sich herabstimmen, sich verstehen, sich entschließen, sich versteigen, schreiten, sich erniedrigen** zu etw., **eingehen, sich einlassen** auf etw., ad conditionem, Caes. in Cic. Ep.: in preces omnes, Virg.: in certamen, Cic.: in causam, Liv.: ad preces, Sen. poët.: ad sententiam alcjs, Caes.: ad inimicitias, Cic.: ad vim atque arma (zur Waffengewalt), Caes.: ad ineptas cavillationes, Quint.: ad supplicia innocentium, Cic.: ad omnia, Cic.: in minima, Cic. fr.: quo descendam, Cic. — b) **abstammen, herrühren**, a patriciis, JCt.: dah. descendentes, w. s. — II) v. Leb.: A) eig., **herabgehen** od. **-kommen, niedersinken, eindringen, herabfallen**, 1) im Allg.: capilli descendentes ab aure, Petr.: descendit fulmen in terram, Pl.: uvae descendunt, fallen ab, Varr. — 2) insbes.: a) v. Wasser, Geschossen ꝛc., **eindringen**, ferrum in corpus descendit, Liv.: in jugulos gladii descendebant, Flor.: totum descendit in ilia ferrum, Ov.: in caput descendit arundo (Pfeil), Lucan. — b) v. Waldungen, Gebirgen, **sich herabziehen**, inde eaeduae silvae cum ipso monte descendunt, Pl. Ep.: Caelius ex alto quā mons descendit in aequum, Ov. — b) v. Bergen, Gebäuden, **sich senken**, quia montis altitudo descendit, Sen.: theatrum ingentibus rimis descendit et hiat, Pl. Ep. — c) v. Gewässern, **fallen** = abnehmen, v. Wasser einer Wasserleitung (Gglz. subire), Pl. 31, 6 (31), 57: v. Meere (Gglz. crescere), Lucan. 5, 337. — d) v. Flüssen, **herab-, hinabfließen**, ex Ceraunii montibus, Mela: in litora, Mela: in pontum, Sil.: inter Callipidas Axiacasque, Mela: per Concanos, Mela: Nilus diu simplex saevusque descendit, Mela: Nilus descendens, Mela. — e) v. verdauten Speisen, aus dem Körper **abgehen**, quod descendit, der Abgang, die Excremente, Cels.: olera celeriter descendunt, Cels.: si cibus non descendat, Pl. — f) v. Tönen u. Sylben ꝛc., **herabsteigen, sinken**, est item contra quiddam in remissione gravissimum quoque tamquam sonorum gradibus descenditur, es giebt einen äußersten **Punkt**, unter welchen die Stimme nicht tiefer sinken darf und bis wohin man nur wie auf einer Tonleiter herabsteigt, Cic.: vox *attollitur* concitatis affectibus, compositis *descendit*, Quint.: syllabae acres, quae ex brevibus ad longas *insurgunt*, leniores, quae a longis in breves *descendunt*, Quint. — B) übtr.: I) im Allg.: quod verbum descendit in pectus, dringt tief ein, Sall.: ebenso injuriae descendunt altius, Sen.: cura descendit in animos, Liv. — 2) insbes., von etw. ausgehen = ihm der Aehnlichkeit nach **nahe kommen**, v. Edelsteinen, e vicino, Pl.: ab illis, Pl. – u. umgekehrt, ja etw. herabsteigen = ihm der Aehnlichkeit nach **nahe kommen**, ad hyacinthos, Pl.

dēscensio, ōnis, *f.* (descendo), das **Herabsteigen**, balinearum, ins Bad, Pl. 20, 17 (69), 178, u. das **Herabfahren** auf einem Flusse, Tiberina, die Tiberfahrt, Cic. Fin. 5, 24, 70. – meton., tres descensiones (ἐμβάσεις), drei (im Boden ausgegrabene u. ausgemauerte) Badewannen, zu welchen Stufen hinabführen, Pl. Ep. 5, 6, 26.

dēscensŭs, ūs, *m.* (descendo), das **Herabsteigen**, I) eig., v. Herabsteigen des Zuchtstieres von der Kuh nach der Begattung, Varr. – v. Herabsteigen, -Ziehen von einer Höhe, facilis (Gglz. in ulteriorem ripam minime iniquus ascensus), Liv.: quā illi descensus erat, d. i. wo jener hinabziehen mußte, Sall. – v. Herabsteigen, -sinken lebl. Gglzde. (Gglz. ascensus), Macr. — II) meton., der **abwärts führende Weg**, Hirt. BG. u. A.

dē-scisco, scīvi u. scii, scītum, ĕre, **sich lossagen = abtrünnig, untreu werden, abfallen**, u. mit dem *term. ad quem* **abfallend** zu Jmd. **übergehen**, I) eig., als public. *t. t.*: defecerat Samus, descierat Hellespontus, Nep.: quum Fidenae aperte desciissent, nach dem offenen Abfall der Fidenaten, Liv.: desc. suā sponte (Gglz. ad defectionem sollicitari), Liv.: desc. a populo Romano, Liv.: a senatu, Cic.: ad eos, Liv.: numquam isti populi, nisi quum decrit, ad quem desciscant, a nobis non deficient, Liv.: desc. ab Latinis ad Romanos, Liv.: im Passiv unpers., quibus invitis descitum ad Samnites erat, Liv. — II) übtr., von etw. **sich lossagen, sich losmachen, abgehen, abweichen**, u. mit dem *term. ad quem* wohin **abspringen, sich wenden, sich neigen, auf** etw. **ver-**

fallen, wohin **ausarten**, a veritate, Cic.: a consuetudine parentum, Pl. Ep.: a vita, Cic.: a se, seinen Grundsätzen untreu werden, Cic.: ab illa vetere gloria (v. der Beredsamkeit), Tac. Dial.: ad fortunam inclinatam, Cic.: ad saevitiam, Suet.: in regem, Flor.: vitis desiscit, schlägt aus der Art, Col.

dēscŏbīno, āre, ſ. discobino.

dē-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) **abſchreiben, copiren**, ab alqo (von Jmd. = aus Jmds. Exemplar) quintum de Finibus librum, Cic.: epistolam alci dare describendam, um eine Abſchrift zu nehmen, Cic. — II) etwas gleichſ. im Abriſſe **beſchreiben, abreißen, abzeichnen, entwerfen, darſtellen**, A) eig.: formam alcjs (vom Maler), Plaut. — v. Mathematiker, Architekten, geometricas formas in arena, Cic.: quaedam in pulvere, Cic., u. formas in pulvere, Liv.: quadratum paribus striaturae lateribus, beſchreiben, conſtruiren, Vitr. — coelum, Varr.: carmina in foliis, in cortice fagi, Virg.: vitam votivā tabellā, Hor. — B) übtr.: 1) wie **beſchreiben** = **darſtellen, bezeichnen**, Jmd. od. etw. ſchildern, auf Jmd. od. etw. **anſpielen**, hominum sermones moresque, Cic.: oratoris facultatem, Cic.: versibus facta, Nep.: quia sunt descripti consulares, Cic.: alqm malo carmine, Hor.: si quis erat dignus describi, d. i. charakteriſtiſch dargeſtellt zu werden, Hor.: factorum dictorumque ejus descripta per dies, d. i. ſeine Tagebücher, Tac.: m. dopp. *Acc.*, me latronem (als R.) describebant, Cic. — 2) eine Menge nach beſonderen Theilen abgrenzend **eintheilen, vertheilen**, civitates in provincias, Cic.: jugera in homines, Cic.: annum in duodecim menses, Liv.: stellas in deos, Pl.: ad certas res conficiendas certos homines delectos et descriptos (abgetheilt, claſſenweiſe geſondert) habebat, Cic. — 3) alqd (alci), Einem etwas als ſeinen Theil zuſchreiben, **zutheilen, anweiſen, beſtimmen, feſtſetzen, anordnen**, civitatibus pecuniarum summas, als Tribut auflegen, ausſchreiben ꝛc., Cic.: sociis XV milia peditum, Liv.: vecturas frumenti civitatibus, Caes.: jura (civitatibus), Cic.: sūum cuique munus, Q. Cic.: pecuniam, Cic.: officia, Cic.: rationem belli, feſtſtellen, Cic.: descriptas servare vices, Hor.

descriptē, *Adv.* (descriptus), **geordnet, mit Ordnung**, d. et electe digerere (Gglß. confuse et permixtim dispergere), Cic. dInv. 1, 30, 49.

descriptĭo, ōnis, *f.* (describo), **die ſchriftliche Darſtellung, Abzeichnung**, der **Abriß, Entwurf**, *in concr.*, I) eig.: coeli, Cic.: descriptio imagoque tabularum, Cic.: numeris aut descriptionibus (geometr. Figuren) alqd explicare, Cic.: quadrata, das beſchriebene Quadrat, Vitr.: descriptiones volutarum, Abriſſe, Zeichnungen, Vitr.: orbis terrarum, Landkarte, Vitr.: ventorum, Windroſe, Vitr. — II) übtr.: 1) die **Beſchreibung, Darſtellung, Schilderung**, nominis, Cic.: regionum, Topographie, Cic.: u. ſo locorum, Quint. — als *t. t.* der Rhetor. = die **Charakterſchilderung**, Cic. u. Quint. — 2) die **Vertheilung, Eintheilung**, populi, Cic.: legionum et auxiliorum, Suet.: privatarum possessionum, Cic. — 3) die **gehörige Einrichtung, Anordnung, Ordnung**, Cic.: magistratuum, civitatis, Cic.: temporum, Cic.

descriptiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. descriptio), die **gar hübſche Beſchreibung, -Schilderung**, celebres descriptiunculae, Sen. Suas. 2. §. 10.

descriptŏr, ōris, *m.* (describo), der **Beſchreiber, Schilderer**, morum vitiorumque publicorum d. verissimus, Sittenmaler, Lact. 5, 9, 19.

descriptus, a, um, *PAdj.* (v. describo), **beſtimmt geordnet, gehörig eingerichtet, gegliedert**, ordo d., Cic.: natura, quā nihil est aptius (harmoniſcheres), nihil descriptius (organiſcheres), Cic.

dēscrŏbo, āre (de u. scrobs), **eingraben**, gemmam auro, einfaſſen, Tert. Resurr. carn. 7.

dē-sĕco, sĕcŭi, sectum, āre, **abſchneiden, abhauen**, aures, Caes.: alqd serrā od. serrulā, abſägen, Col.: partes ex toto, Cic.: saxa metallis, aushauen, Stat.

dēsecro, ſ. desacro.

dēsectĭo, ōnis, *f.* (deseco), das **Abſchneiden, Abhauen**, stramentorum, Col. 6, 3, 1.

dē-sĕnesco, sĕnŭi, ĕre, **hinſchwinden, allmählich ſich verrauchen**, ira belli desenuit, Sall. hist. fr. 1, 93 (95).

dēseps, sĭpis (de u. sapio), **aberwitzig, wahnſinnig**. Schol. Juven. 10, 233 u. Gloss. Placid.

1. **de-sĕro**, sĭtum, ĕre, **einſäen**, desitis seminibus, Varr. RR. 1, 23, 6.

2. **dē-sĕro**, sĕrŭi, sertum, ĕre, eig. gleichſ. (von ſich) **abreihen, abfügen, abtrennen**, d. i. **im Stiche laſſen, verlaſſen, aufgeben**, 1) im Allg.: 1) eig., einen Ort: ubi hibernam Lyciam deserit ac Delum maternam invisit Apollo, Virg.: inamabile regnum desere, Ov. — poet. v. Lebl.: mensa deserit toros, wird entfernt von ꝛc., Ov. Her. 12, 52. — beſ. **unbebaut (brach) liegen laſſen, unbewohnt laſſen**, agros latos ac fertiles deserere totasque arationes derelinquere, Cic.: sedes, Curt.: quam multas existimatis insulas esse desertas? Cic. — II) prägn., pflichtvergeſſen, wortbrüchig, treulos **verlaſſen, aufgeben, im Stiche laſſen**, A) eig.: 1) im Allg.: omnes noti me atque amici deserunt, Ter.: cum amici partim deseruerint me, partim etiam prodiderint, Cic.: Cleomenem ab his relictum esse atque desertum, Cic.: deinde me deseruisti ac dereliquisti, Cic.: ein Mädchen, te deserit aetate (mit der Zeit) et satietate (aus Ueberdruß), läßt dich laufen, ſitzen, Plaut. — im Paſſiv auch m. bl. *Abl.*, deseror conjuge, Ov. Her. 12, 161: desertus conjuge, Prop. 2, 8, 29: desertus suis, Tac. Ann. 3, 20: desertus utrisque, Tac. Hist. 5, 3. Vgl. unten *no.* B, 1, b. — m. *Genit.*, deserta natorum, Stat. Theb. 5, 608 (wie Sil. 8, 588 desolatae virorum gentes). — 2) insbeſ., einen Poſten **verlaſſen**, legationem, JCt.: excubias palatii, JCt. — u. als milit. *t. t.*, exercitum, castra u. bgl., das **Heer**, das **Lager verlaſſen, deſertiren**, exercitum, Cic.: exercitum ducesque, Caes.: relinquere signa et deserere castra, Liv. — u. ſo abſol., **von ſeinem Feldherrn, ſeiner Partei abfallen, abtrünnig werden, deſertiren**, Nep. Eum. 5, 1. Tac. Ann. 13, 35. Quint. 9, 2, 85 u. JCt. — B) übtr., Jmd. od. **etwas verlaſſen, aufgeben, im Stiche laſſen, verabſäumen, hintanſetzen**, 1) im Allg.: a) v. Perſ.: Petrejus non deserit se, giebt ſich nicht auf, Caes.: vgl. des. rem publicam libertatemque suam, Sall.: vitam, Cic.: nec fratris preces nec Sextii promissa nec spem mulieris, Cic.: causam, Cic.: causa deseritur, bleibt ganz liegen, Cic.: officium, Cic.: studia sapientiae, Quint. — b) v. ſachl. od. abſtr. Subjj.: genua hunc cursorem deserunt, Plaut.: nisi me lucerna desereret, ausgehen wollte, Cic.: multo tardius fama deseret Curium Fabricium, Cic.: tempus maturius quam res me deseret, es wird

mir eher an Zeit als an Stoff gebrechen (fehlen), Sall. – im Passiv, quod ... numquam deseritur a se, was die Kraft sich zu bewegen nie verliert, Cic.: a mente deseri, den Kopf verlieren, Cic.: deseri potius a re familiari quam a republica, Cic. – im Passiv poet. m. bl. *Abl.*, leo desertus viribus, Phaedr. 1, 23, 3: fumant desertae gurgite valles, Stat. Theb. 4, 707: verb. deserta desolataque aula reliquis subsidiis, Suet. Cal. 12. Vgl. oben *no.* A, I. — 2) insbes.: a) die Sacra, Gottesverehrung **versäumen, unterlassen**, publica sacra et Romanos deos in pace, Liv.: cultum deorum non d., Liv. — b) als gerichtl. *t. t.*, *α*) vadimonium, **den Termin versäumen, ausbleiben**, oft bei Cic. u. A. – u. so absol. (ohne vad.) b. Quint. 3, 6, 78. — *β*) von einer Rechtssache, einer Klage **abstehen**, eine Rechtssache, eine Klage **fallen lassen**, causam appellationis, JCt.: litem inchoatam, JCt. — c) als juristt. *t. t.*, von einem Geschäfte **sich zurückziehen**, negotia peritura, JCt. – od. einem Versprechen **nicht nachkommen**, es **nicht erfüllen**, promissum officium, JCt.

dē-serpo, ĕre, **herabkriechen, herabschleichen**, poet. übtr. v. Lebl., **sich herabziehen**, deserpit genis od. malis lanugo, Stat. Theb. 6, 586. Apul. de mag. 63.

dēsertĭo, ōnis, *f.* (2. desero), das „Verlassen, Im-Stich-Lassen", I) eig., als milit. *t. t.*, die Desertion, JCt. — II) übtr., als juristt. *t. t.*, 1) **Nichterfüllung eines Versprechens**, JCt. — 2) das **Abstehen** von einer Anklage, JCt. – ☞ Bei Liv. 41, 24, 10 falsche Lesart, s. *Madvig* Emendatt. Liv. p. 505.

dēsertŏr, tōris, *m.* (2. desero), der **Verlasser**, I) eig., als milit. *t. t.*, der **Ausreißer**, Deserteur, Caes., Liv. u. A. – poet., der Ausreißer, **Flüchtling** übh., Ov. u. Virg. — II) übtr.: a) der **Hintansetzer**, d. amicorum (Gastg. conservator inimicorum), Cic.: d. communis utilitatis, Cic. — b) der **Absteher** von einer Klage, JCt.

dēsertrix, trīcis, *f.* (desertor), die **Verlasserin**, übtr., die **Hintansetzerin**, Tert. de hab. mulier. 1.

dēsertus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. desero), **verlassen**, v. Localitäten = **unbewohnt, unbesetzt, unbebaut, verödet, öde, einsam, leer** (Gastg. celeber, frequens), loca, Einöden, Wüsten, Caes.: via, Cic.: vastus ac desertus ager, Liv.: planities deserta penuriā aquae, Sall.: deserta siti regio, Sall.: omnia discessu meo deserta, Cic.: vici castellaque fugā cultorum deserta, Sall.: castellum desertum ab ea parte, Sall.: locus desertior, Cic.: regio desertissima, Cic. – übtr., v. Gastlos. in einsamen Gegenden, stipes desertus in agris, einsam stehend, Tibull.: arbores d., Prop. – subst.v., deserta, orum, *n.* **öde Oerter, Steppen, Einöden, Wüsten**, Virg., Pl. u. A.: m. *Genit.*, deserta Apuliae. Sen.: deserta Africae, Mela: deserta ferarum, Virg.: spätlat. im Sing., desertum, i, *n.* die **Einöde, Wüste**, Eccl.

dē-servĭo, īvi, ītum, īre, **eifrig dienen, gänzlich ergeben seyn, unterthan seyn**, alci, Cic.: corpori, Cic.: studiis, Pl. Ep.

dēsēs, sĭdis (desideo), aus Mangel an Rührigkeit **müßig, träge, unthätig, lungernd**, ein **Lungerer**, desidem domi sedere, **zu Hause lungern**, Liv.: desidem regem inter sacella vitam acturum, Liv.: canis venaticus agricolam desidem *ab* opere suo reddit, Cato: nec rem Romanam tam desidem umquam fuisse atque imbellem, Liv.: poet., des. passus, des. vita, des. anni, Stat.

dē-sicco, āre, **ab-, austrocknen**, Plaut. Truc. 2, 7, 30 (567) u. Spät.

dēsīdĕo, sēdi, sessum, ēre (de u. sedeo), **sitzend verweilen, -verharren**, 1) aus Mangel an Rührigkeit **still-, müßig dasitzen, müßig verweilen, die Hände müßig in den Schooß legen**, frustra ubi totum desedi diem, Ter.: ne desidere in discrimine sociorum videretur, müßig zusehen, Suet.: des. in aliquo spectaculo, Sen.: apud Nicomedem, Suet. — II) **zu Stuhle sitzen**, Cels. 2, 7 u. a.

dēsīderābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (desidero), **verlangens-, wünschenswerth**, nihil desiderabile concupiscunt, Cic. – v. Pers. = **unvergeßlich**, velut suis vitiis desiderabilem efficere vellet avum, Liv.: ut tali successore desiderabilior ipse quandoque fieret, Suet.

dēsīderābĭlĭtĕr, *Adv.* (desiderabilis), **mit Verlangen, sehnsuchtsvoll**, Augustin. Ep. 143, 2.

dēsīderans, antis, *PAdj.* (v. desidero), **ersehnt**, nur *Superl.* desiderantissimus, **der ersehnteste, unvergeßlichste** (als Schmeichelwort), Fronto u. Inscr.

dēsīderantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (desiderans), **mit Verlangen, sehnsuchtsvoll**, Cassiod. Var. 1, 4. – irasceris quanto desiderantius desideras, Fronto ep. ad Ver. 13.

dēsīderātĭo, ōnis, *f.* (desidero), das **Verlangen, der Wunsch** (etwas zu haben, zu wissen ꝛc.), I) im Allg., Cic. Sen. 14, 47: Plur., Vitr. 8. praef. 3. — II) insbes., die **zu erörternde Frage**, relinquetur desideratio, quid etc., es bleibt noch die Frage zu erörtern übrig, Vitr. 2, 6, 4.

dēsīderātīvus, a, um (desidero), **ein Verlangen anzeigend**, verba, Augustin. p. 2006 P.

dēsīderātus, a, um, *PAdj.* (v. desidero), **ersehnt, erwünscht, willkommen**, promissa desideratissima, Pl. 30, 1 (1), 2.

dēsīdĕrĭum, ĭi, *n.* (desidero), I) das (vermißende) **Verlangen, der Wunsch** nach etwas, die **Sehnsucht**, das **Bangen** u. dgl., d. Athenarum me cepit, Ter.: miserum d. urbis me tenet, Cic.: desiderio alcjs rei magno teneri, großes Verlangen tragen, Cic.: esse in desiderio rerum sibi carissimarum, Verlangen tragen, Cic.: esse in desiderio civitatis, verlangt, ersehnt werden vom ꝛc., Cic.: facere alci desiderium alcjs rei, Liv.: alci esse magno desiderio, Ter.: me tanto desiderio afficis, erregst in mir so große Sehnsucht, Cic.: desiderio id fieri tuo (für tui), Ter. – dah. vom geliebten Gegenstande, d. meum, Cic. u. Catull. — II) insbes.: A) das **natürliche Bedürfniß**, desiderio naturali, non voluptate, Liv.: corporum, Pl.: scabendi, Pl. — B) der **Wunsch** der Untergebenen, **das Anliegen**, Tac. u. A.: donec desideria militum ordinarentur, Suet.

dēsīdĕro, āvi, ātum, āre (wie considero v. Stamme SID, griech. *ἵδ*, *ΕΙΔ*; eig. sich eifrig nach etwas umsehen, dah.) nach etwas Abwesendem **verlangen**, es **begehren**, sich nach etwas **sehnen**, es **wünschen**, I) im Allg.: a) v. Pers.: alqm, Plaut. u. Ter.: alqd, Cic.: alqd ab alqo, Cic. u. A.: alqd in alqo, Cic., Caes. u. A. – m. folg. Objectsatze, mihi dari haud desidero, Plaut.: quo ullam rem ad se importari desiderent, Caes.: desiderat mori, Amm. – absol., exspectando et desiderando pendēre animo (animis), Cic. — b) v. Lebl.: desiderarunt te oculi mei, quum tu esses Cyrenis, Cic.:

nullam virtus aliam mercedem laborum desiderat, quam etc., Cic.: res non modo tempus, sed etiam animum vacuum desiderat, Cic. — II) insbes.: A) mit dem Nbbgr. des Fehlens, etwas vermissen, 1) übh.: ex me audies, quid in oratione tua desiderem, Cic.: seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, Caes. — 2) prägn., wie auch unser vermissen = etwas verlieren, od. im Passiv verloren werden, -gehen, fehlen, in eo proelio CC milites desideravit, Caes.: quarta (legio) victrix desiderat neminem, Cic.: neque quidquam ex fano, praeter unum signum, desideratum est, Cic.: fortiter desiderare suos, den Verlust der Seinigen standhaft ertragen, Sen. — B) mit dem Nbbgr. des Forschens, Fragens, etw. in Frage-, in Erörterung ziehen, erörtern, quibus provisis sequitur ut examina desideremus, Col. 9, 8, 1 (u. so auch 9, 13, 1): antequam desideraretur, bevor eine solche Frage erhoben würde, Vitr. 2, 6, 4.

1. dēsīdĭa, ae, *f.* (desideo), I) das lange Sitzen, Verweilen an einem Orte, zB. am Putztische, Prop. 1, 15, 6. — II) das Müßigsitzen, der Müßiggang aus Mangel an Rührigkeit, das Lungern, Faullenzen, die Trägheit, die Unthätigkeit (Gegs. labor, Arbeitsamkeit), Cic.: Plur., Lucr. u. Virg. – bes. auch unthätige Schwelgerei in der Liebe, Prop. u. Ov. – u. das Brachliegen des Ackers, longa, Col.

2. dēsīdĭa, ae, *f.* (desido), das Sichsenken, Zurücktreten, maris, Apul.: sanguinis, Apul.

dēsīdĭābĭlum, i, *n.* (desideo), der Faullenzerort, Lungerort, Plaut. Bacch. 3, 1, 9 (376).

dēsīdĭōsē, *Adv.* (desidiosus), im völligen Müßiggang, agere aetatem, Lucr. 4. 1128 (1136).

dēsīdĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (desidia), voller Müßiggang = überaus müßig, -träg, -lässig, a) v. Pers.: juventus (= juvenes), Sen. Rhet.: homo, Pl. Ep.: nimia species desidiosum faciet contubernalem, Col.: qui nolet fieri desidiosus, amet, Ov.: (eos) qui in oppido sederent, quam (eos) qui rura colerent, desidiosiores putabant, Varr. — b) v. Zuständen ꝛc., mit viel Müßiggang verbunden, überaus müßig, ars, Cornif. rhet.: occupatio, geschäftiger Müßiggang, Sen. Rhet.: illecebrae, zum Nichtsthun verführende, Cic.: so auch delectatio, Cic.: u. inertissimum et desidiosissimum otium, Cic.

dēsīdo, sēdi, ĕre, sich niedersenken, einsinken, sich setzen, terrae desederint, Cic.: urbs desedit, Sen.: si (os et cartilago) fracta sunt, nares desidunt, Cels.: ex urina quod desidit, Cels.: relinquito in imo quod desedit, Cato: tumor ex toto desidit, Cels. – übtr., mores desidentes, sich zum Verfall neigende, Liv. praef. §. 9.

dēsignātē, *Adv.* (designatus v. designo), bezeichnend, Gell. 2, 5 *in lemm.*

dēsignātĭo, ōnis, *f.* (designo), die Bezeichnung, 1) eig., die Bezeichnung, Beschreibung, Angabe, der Abriß, Riß, Cic. u. Vitr. — II) übtr.: 1) die Einrichtung, Anordnung, cellarum, Vitr.: librorum meorum, Vitr. — 2) die Bestimmung, Ernennung zu einem Amt, bes. zum Consulat, consulatus, Tac.: annua, Tac.

dēsignātŏr, ōris, *m.* (designo), der Bezeichner, Angeber, als *t. t.*, I) der Anweiser der Theaterplätze, Plaut. Poen. prol. 19. — II) der Besorger der Leichenbegängnisse, Leichendiener, Hor., Sen. u. A. — III) der Anordner öffentlicher Kampfspiele, Kampfaufseher, Kampfrichter, griech. βραβευτής, Cic. Att. 4, 3, 2. Ulp. Dig. 3, 2, 4. §. 1.

dē-signo, āvi, ātum, āre, etwas (gleichs. abgrenzend, im Abrisse u. dgl.) bezeichnen, abgrenzen, angeben, I) eig.: a) übh.: urbem aratro, Virg.: oppidum sulco, Tac.: fines templo Jovis, Liv. – mediam vulnere frontem, zeichnen, Stat. — b) durch ein Zeichen mit der Hand ꝛc. bezeichnen, bestimmen, alqm digito, auf Jmd. hinweisen, Ov.: notare et d. alqm oculis ad caedem, Cic.: alci locum, anweisen (im Theater), Vitr. — c) prägn., zeichnend (stickend, webend) abreißen, im Umriß darstellen, nachbilden, d. ventorum singulorum imagines exsculptas, Vitr.: duo trigona in quadrato lineā diagonio, vermittelst der Diagonallinie beschreiben, Vitr.: Maeonis clusam imagine tauri Europen, Ov. — II) übtr.: A) im Allg., bezeichnen, andeuten, haec verbis designata, Cic.: affectus velut primis lineis designantur, Quint.: hāc oratione Dumnorigem designari, hingedeutet, gezielt, Caes.: alqm notā ignaviae, Liv.: nimiam luxuriam, Caes. — B) insbes.: 1) etwas Ausgezeichnetes zu Tage fördern, im übeln Sinne etwas anstellen, anrichten, anstiften (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 5, 16), quid non ebrietas designat? Hor.: modo quid designavit! Ter. — 2) mit dem Nbbgr. der Anordnung, etwas einrichten, anordnen, verb. constituere et designare, Cic.: designare et conficere, entwerfen u. ausführen, Cic. — 3) als public. *t. t.*, d. alqm, zu einem Amte bestimmen, Cic. – bes. designatus, designirt, erklärt, als Bezeichnung des zu einem Amte Gewählten bis zu seinem Amtsantritte, consul, Cic.: tribunus plebis, Cic.: dah. übtr. von einem noch nicht geborenen Kinde, civis designatus, künftiger Bürger, Cic. Clu. 11, 32.

dēsilio, silŭi, sultum, īre (de u. salio), herab-, hinabspringen, a) v. leb. Subjj.: inde, Ampel.: de reda, Cic.: ex navi, ex equo u. dgl., Caes., Liv. u. A. (vgl. die Anmerkk. zu Caes. Bell. G. 2, 24. Drak. zu Liv. 35, 34, 10): ab equo, Virg.: equo, Justin. u. (als Ehrenbezeigung) Sen.: in mare, Suet.: in artum, sich verrennen (bildl.), Hor.: de navi in scapham, Plaut.: ad terram e scapha, Plaut.: equites ad pedes desiliunt, Caes.: absol., desilite, milites, springt hinab, Caes.: ille desilit, springt ab (vom Wagen), Curt. – übtr., nihil cunctatus desiliet in mortem, sich (hinab)stürzen, Sen. Ep. 76, 22. — b) v. leblt. Subjj.: unde loquaces lymphae desiliunt tuae, Hor.: ex alto desiliens aqua, Ov.: des. aetheria domo (v. Blitzen), herabfahren, Prop. – ☞ Archaist. Perf.-Form desilui, Plaut. Rud. prol. 75 u. a.: nachaug. Perf.-Form desilii bei Spät., zB. Justin. 12, 9, 5 u. a.; vgl. Diom. p. 371 P.

dē-sino, sīvi u. sĭi, sĭtum, ĕre, I) *tr.* ablassen von etwas, es unterlassen, verlassen, mit etwas aufhören, artem, aufgeben, nicht mehr betreiben, Cic.: bellum, Sall. fr.: versus, Virg.: amicitiam cum alqo, Fronto: bei Dicht. nicht selten für *deserere*, wie dominam, Ov. – m. *Infinit.*, aufhören zu ꝛc. (deutsch auch oft durch nicht mehr, nicht weiter mit dem bestimmten Tempus des im Lateinischen im Infinitiv dabeistehenden Verbums), desiit defendere, vertheidigte nicht mehr, nicht weiter, Cic.: alere morbum desinere, die Kr. nicht weiter nähren, Nep.: illud timere desino, fürchte ich nicht mehr, Cic.: vivere des., nicht mehr leben, Sen.: so auch esse des., nicht mehr (am Leben) seyn, Sen.: morari inter homines desisse (doppel-

sinnig, ſ. moror), Suet.: desiit moveri (ſich zu bewegen), Cic.: vocari est desitus, Cic.: orationes legi sunt desitae, wurden nicht mehr geleſen, Cic.: u. unperſ., desitum est disputari, man hat aufgehört ꝛc., Cic. – m. *Abl.*, desine quaeso communibus locis, Cic. Ac. 2, 25, 80. – m. *Genit.*, desine blanditiae, Caecil. com. fr.: desine mollium querelarum, Hor. – abſol., Ter.: u. beſ. = **aufhören** (zu ſprechen), **endigen**, Ov.; u. = aufhören (zu handeln ꝛc.), **es gut ſeyn laſſen**, Sen.: u. in der Converſationsſpr., desine ζωμ. wie παῦε, **laß ab! laß gut ſeyn! halt ſtill** u. dgl., Komik. – Paſſiv **unperſ.**, tunc bene desinitur, Ov.: si esset factitatum, non esset desitum, Cic.: coeptum igitur per eos, qui agi volebant, desitum est per hunc, qui discesit, Cic. fr. — II) *intr.* **aufhören, enden, ein Ende nehmen, vergehen, ſchließen** (Ggſz. incipere), Sall., Virg. u. A.: occidere desinereque, Pl. Ep.: in piscem, Ov.: gemma in violam desinit, ſpielt ins Violette, Pl.: Piraeus desinens, **der ausmündende P.**, das äußerſte Ende des P., Flor.: desinit (läuft aus) Draco (mons) in Tmolo, Tmolus in Cadmo, Pl.: Danubius alio, quam desinit (ausmündet), nomine exoritur, Mela: alphos et melas (zwei Formen der Krankheit vitiligo) in aliis celerius in aliis tardius et oriuntur et desinunt (vergehen), Cels. – als rhetor. *t. t.*, **ſchließen, endigen**, v. Schluß einer Periode ꝛc., quae similiter desinunt aut quae cadunt similiter (ſ. cado *no.* II, B, 3), Cic.: in iisdem verbis des. (Ggſz. ab iisdem incipere), Quint.: apud Ciceronem omnia desinunt (verläuft ſich ruhig), apud Pollionem eadunt (ſtürzt Alles zum Schluß), Sen. – v. **die Rede ſchließenden Redner**, non semper eodem modo des., Cic.: in hoc desisse versu, Suet.: ut quo ex genere coeperis translationis, hoc desinas, Quint. – ☞ Syncop. *Infinit. Perf.* desisse regelmäßig bei Cic. u. A.

dēsiōcŭlus, i, *m.* **dem ein Auge fehlt, einäugig**, Mart. 12, 59, 9 *ed. Schneidew.* (Vulg. deficoculus in gleicher Bedeutung).

dēsĭpiens, entis, *PAdj.* (desipio), **unſinnig** (Ggſz. sapiens), Cic. de Div. 2, 23, 51 u. a.

dēsĭpientĭa, ae, *f.* (desipio), **die Verſtandloſigkeit**, der **Wahnſinn**, Luer. 3, 497 (499).

dēsĭpio, sipŭi, ēre (de u. sapio), I) *tr.* **geſchmacklos machen**, Tert. Pudic. 13. — II) *intr.* eig. ſich von der geſunden Vernunft entfernen, **ſich der Thorheit überlaſſen, unſinnig ſeyn od. handeln** (Ggſz. sapere). Lucr., Cic. u. A.: dulce est desipere in loco, ſchwärmen, Hor.: m. locat. Genit., desipiebam mentis, Plaut. Epid. 1, 2, 35 (133). – desipere est m. folg. Infinit., es iſt Thorheit (Unſinn) zu ꝛc., Lucr. – als Krankheitszuſtand, Lucr. u. Cels.: des. et aliena loqui, Cels.: des. intra verba, phantaſiren, Cels.

dē-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, I) *tr.* etwas **niederſtellen**, puellam in scopulo, Apul. poët. Met. 4, 33 (Hilfsbehr. ohne Noth subsiste) u. daſſ. Anthol. Lat. 3, 174, 1 (229). — II) *intr.* eig. ſich von etwas hinwegſtellen, =entfernen, dah. von einer Thätigkeit **ablaſſen, abſtehen**, mit etwas **aufhören** (Ggſz. incipere), m. *de* od. *ab* u. Abl., de sententia, Cic.: ab defensione, Caes. – mit bl. *Abl.*, accusatione, Cic. fr.: sententiā, Cic.: petitione, Liv.: bello, Liv.: eo negotio, Liv.: incepto, Liv. – m. *Dat.* (poet.), pugnae, Virg.: haud umquam justo mea cura labori destitit, Stat. – m. folg. *Infinit.*, **ablaſſen** zu ꝛc. (deutſch auch oft durch **nicht mehr, nicht weiter** mit dem beſtimmten Tempus des im Lateiniſchen im Infinitiv dabeiſtehenden Verbums), destiti stomachari, ich ärgerte mich nicht weiter, Cic.: is liceri non destitit, bot immer weiter, Cic.: ut homines mortem timere desistant, den T. nicht mehr fürchten, Cic. – non des. m. folg. *quin* u. Conjunctv., Plaut. u. Vatin. b. Cic. Ep. – abſol., Plaut., Caes. u. A.: ter in primo destitit ore sonus, blieb aus, ſtockte, Ov.: desistente auctumno, zu Ende gehend, Varr.

dēsĭtŭs, ūs, *m.* (desino), das **Aufhören**, cum desitu spiritus, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 54 (87).

dēsōlātĭo, ōnis, *f.* (desolo), das **Alleinſeyn**, die **Verödung**, Eccl.

dēsōlātōrĭus, a, um (desolo), **vereinſamend**, Eccl.

dē-sōlo, āvi, ātum, āre, **einſam laſſen, verlaſſen**, agros, Virg.: agros profugiendo, Col. – Oft int *Partic. Perf. Pass.*, **vereinſamt, verödet**, desolata templa, Pl. Ep.: desolatus aliorum discessione, Tac.: desolata sanctis parentibus, Apul.: manipli desolati, von ihren Führern verlaſſen, Virg.: aevo desolata senectus, geſchwächt vom Alter, Petr.: verb. deserta desolataque reliquis opibus aula, Suet.: mit *Genit.*, desolatae virorum gentes, Sil. 8, 588 (590).

dē-solvo, (vi), lūtum, ĕre, **abzahlen**, Scaev. Dig. 40, 5, 41. §. 9.

dēsomnis, e (de u. somnus), **ſchlaflos**, Petr. 47, 5.

dē-sorbĕo, ēre, **herab-, verſchlingen**, Tert. Idol. 24.

dēspectātŏr, ōris, *m.* (despecto), der Herabſeher, übtr. der **Verächter**, Tert. ad Uxor. 8.

dēspectĭo, ōnis, *f.* (despicio), die **Verachtung**, Cic. Hortens. fr. 57 *ed. Orell.* (fr. 38 *ed. Klotz*).

dēspecto, āre (*Intens.* v. despicio), auf etwas (von einer Anhöhe) **herabſehen, -blicken**, I) eig.: a) v. Perſ.: terras captas, Virg.: terras ex alto, Ov. — b) v. Local., die **Ausſicht haben** auf etw., etw. **beherrſchen**, quos (populos) despectant moenia Abellae, Virg.: qui (mons) despectat Oceanum, Amm.; aber bei Liv. 36, 25, 3 ſteht jetzt regionem maxime Octae spectat. — II) übtr., auf Jmd. mit **Verachtung herabſehen**, Jmd. **verachten**, liberos ut multum infra, Tac.: omnia terrena, Amm.: ne ut victi et ignavi despectarentur, Tac.

dēspectŏr, ōris, *m.* (despicio), der **Verächter**, Tert. adv. Marc. 2, 23.

dēspectrix, trĭcis, *f.* (despicio), die **Verächterin**, mundi, Tert. anim. 23.

1. **dēspectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (despicio), I) **unbeachtet**, Mela 3, 8, 5. — II) **verachtet, verächtlich**, Tac.: improbos despectiores facere (Ggſz. reverendos facere nequire), Boëth. consol. phil. 3. pros. 4. p. 47 *ed. Obbar.*

2. **dēspectŭs**, ūs, *m.* (despicio), I) die **Ausſicht, Fernſicht nach unten**, in mare, in campum, Caes.: despectum praebere sub terras, Lucr. – Plur., altissimas rupes despectusque habere, Caes. BG. 2, 39, 3, u. dazu Schneider. — II) übtr., die **Verachtung**, in der Verbindung despectui esse, Suet.: u. alci despectui esse, Tac.: u. despectui alci esse opposuit, Cornif. rhet.

dēspĕrantĕr, *Adv.* (desperans v. despero), **hoffnungslos, verzweifelnd**, cum alqo loqui, Cic. Att. 14, 18, 3.

dēspĕrātē, *Adv.* (desperatus), **hoffnungslos**, Augustin. Ep. ad Celer. 237.

dēspērātĭo, ōnis, *f.* (despero), I) die **Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung** an etwas, **Resignation,** vitae, Cic.: alqm ad desperationem adducere, Nep.: Plur., Cic. Fam. 2, 16 *extr.* – insbes., in Bezug auf einen Kranken, die **Hoffnungslosigkeit** des Arztes, das **Aufgeben des Kranken,** primae desperationis notae, Liv.: ad desperationem usque medicorum laborare, Val. Max. — II) meton., die durch Verzweiflung erzeugte **Tollkühnheit,** Apul. Met. 10, 26.

dēspērātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. despero), **aufgegeben, verzweifelt, hoffnungslos, heillos,** a) v. Lebl.: res, Nep.: morbi, Cic.: haec nunc multo desperatiora, Cic.: desperatissimo perfugio uti, Cic. — b) v. Pers.: senes, Cic.: homines, Caes.: u. v. personif. Staat, aegrota ac paene desperata res publica, Cic. – Plur. subst., desperati, v. Kranken, Cic. Att. 16, 15, 5.

dē-sperno, ĕre, **verschmähen,** Col. poët. 10, 298.

dē-spēro, āvi, ātum, āre, **keine Hoffnung haben, alle Hoffnung fahren lassen,** an etwas **verzweifeln,** etwas **aufgeben,** auf etw. resigniren, a) *intr.*: de re publica, Cic.: de se, Lact.: de se, de exercitu, de Lepidi fide, Cic.: de Italicis commentibus, Caes. – a (von Seiten) senatu, Cic. – absol., non desperemus, Quint.: subdifficile coepi; postea vero desperavi, Cic. – insbes. v. Arzte, **an Jmds. Aufkommen zweifeln, Jmd. aufgeben,** desperantibus de eo medicis, Quint.: sibi, Cic.: saluti suae, Cic. – unpers., desperatum de re publica esse, Liv. — b) *tr.*: reditum, Cic.: pacem, Cic.: voluntariam deditionem, Liv.: id, Cornif. rhet.: omnia, Cic. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, ista vera esse, Cic.: se quae regi pollicitus esset praestare posse, Nep. – im Passiv, desperatur turpiter quidquid fieri potest, Cic.: desperatis legibus et judiciis, Cic.: desperato auxilio, Liv.: desperatis rebus, in verzweifelter Lage, Liv.: v. Pers., desperatus ab omnibus, Cic.

dēspĭca, ae, *f.* (despicio), die **Verächterin,** hāc sibi *prospica,* hāc *despica,* Naev. com. 25. Vgl. Lachm. zu Lucr. p. 307.

dēspĭcābĭlis, e (despicor), **verächtlich,** Amm.: *Compar.* b. Sidon.

dēspĭcātĭo, ōnis, *f.* (despicor), die **Verachtung Anderer,** Plur. despicationes, jede Art von V. A., Cic. Fin. 1, 20, 67.

1. **dēspĭcātus,** a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. despicor), **verachtet** (stärker als contemptus, d. i. verächtlich), alqm habere despicatum, Plaut. – homo despicatissimus, Cic.: verb. homo contemptissimus ac despicatissimus, Cic.

2. **dēspĭcātŭs,** Dat. ūi, *m.* (despicor), die **Verachtung,** alqm despicatui sibi habere, verachten, Plaut.: si quis despicatui ducitur, Cic.

dēspĭciendus, a, um, ſ. despicio.

dēspĭcĭens, ſ. despicio.

dēspĭcientĭa, ae, *f.* (despicio), die **Verachtung,** rerum externarum, Cic.: rerum humanarum, Cic.: magnitudinem animi despicientia in contemnendis honoribus imitatur, Cic.

dēspĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (de u. specio), I) auf etwas **herab-, niederblicken, -sehen** (Gegs. suspicere), A) eig.: a) *intr.*: ad te per impluvium tuum, Plaut.: de vertice montis in valles, Ov.: a summo coelo in aequora, Ov.: palmae despiciunt in terram, Col. – absol., vultus suspicientes et despicientes, Pl. – unpers., quâ despici potest, Caes. — b) *tr.*: summo ab aethere terras jacentes, Ov.: varias gentes et urbes d. et oculis collustrare, Cic.: area a domino despici potest, Col. — B) übtr. als *tr.*, auf etwas **mit Verachtung herabsehen,** etw. **unter seiner Würde halten, verachten, verschmähen,** dah. oft verb. despicere et contemnere alqm, Cic.: despicere ac pro nihilo putare alqd, Cic.: legionem propter paucitatem, Caes.: rei familiaris fructum, Nep.: ullum laborem aut munus, Caes.: eodem tempore despicis et colis servos, Sen. – *Partic.*, a) despiciens m. *Genit.*, despiciens sui, Cic.: poet., despectus taedae, Sil. — b) despiciendus, a, um, **verächtlich,** Tac. Ann. 12, 49. — c) despectus, a, um, ſ. beſ. — II) (*intr.*) von etwas **hinwegblicken, den Blick wenden,** Cic. Rosc. Am. 8, 22.

dēspĭcor, ātus sum, āri (despicio), **verachten, verschmähen,** Qu. Pompej. bei Prisc. p. 793 P.: ut homines d. (Gegs. ut deos venerari), Aur. Vict. Vir. ill. 23.

dēsplendesco, ĕre, **zu glänzen aufhören, den Glanz verlieren,** Paul. Nol. Ep. 39 *extr.*

dēspŏlĭātĭo, ōnis, *f.* (despolio), die **Beraubung,** Tert. Resurr. carn. 7: als Geldbuße, Cod. Theod. 9, 17, 6.

dēspŏlĭātŏr, ōris, *m.* (despolio), der **Berauber, Plünderer,** Plaut. Trin. 2, 1, 14 (240). Cod. Theod. 16, 2, 28.

dē-spŏlĭo, āvi, ātum, āre, **berauben, plündern,** absol., Turpil. com. fr.: alqm, Cic.: templum Dianae, Cic.: alqm armis, Caes. – übtr., despoliari triumpho, Liv.

dē-spondĕo, spondi, sponsum, ēre, I) förmlich **versprechen, zusagen, verbürgen,** A) im Allg.: alci Syriam, Cic.: illam *περὶ τελῶν συντάξιν* Bruto, dem B. **bediciren,** Cic. – sibi alqd, sich etwas ausbedingen, Cic. — B) insbes., Jmdm. ein Mädchen als Braut **verloben,** filiam alci, Plaut., Cic. u. A.: alci invito filiam suam, auferingen, Cic. – v. Vater des Bräutigams, absol., despondi, Ter. Andr. 1, 1, 75 *Donat.* – alqm sibi, sich mit Einer **verloben,** Cael. b. Cic. Fam. 8, 7, 2. – Passiv unpers., intus despondebitur, wird Verlobung gehalten werden, Ter. Andr. 5, 6, 16 (980). — II) übtr.: A) im Allg.: spes despondetur anno, d. i. man setzt sie auf ꝛc., Cic.: perjuria poenis despondet, setzt Strafen auf Meineid, Val. Fl. — B) insbes., im Sinne des Versichgebens = **aufgeben,** animum, ganz muthlos werden, verzweifeln, Plaut. u. Varr.: u. so animos, Liv., u. bl. despondere, Col.: sapientiam, alle Hoffnung, die Weisheit zu erlangen, aufgeben, an der Weisheit verzweifeln, Col. – ☞ *Infinit. Perf. redupl.* despopondisse, Plaut. Trin. 3, 1, 2 (603).

dēsponsātĭo, ōnis, *f.* (desponso), das **Verloben,** Tert. Virg. vel. 11.

dēsponsĭo, ōnis, *f.* (despondeo), die **Verzweiflung,** animi, Cael. Aur. Acut. 2, 32, 167: absol., Cael. Aur. Acut. 3, 18, 176.

dē-sponsō, (āvi), ātum, āre, **verloben,** alci desponsatam fuisse, Suet. Caes. 1. Aur. Vict. orig. 13, 4.

dēsponsŏr, ōris, *m.* (despondeo), der **Verlober,** nach Varr. LL. 6, 7. §. 69.

dēspūmātĭo, ōnis, *f.* (despumo), das **Abschäumen,** Tert. Carn. Chr. 19.

dē-spūmo, āvi, ātum, āre, I) *tr.*: A) **abschäumen,** 1) eig., Virg. u. Pl. — 2) übtr.: a) **verdauen,** den Wein, Pers. 3, 3. — b) **abreiben, abschleifen,** pavimentum cote, Pl. 36, 25 (62), 187. — c) zur

Aber laſſen, animal, Veget. 1, 22, 11 u. a. — B) **ſchäumend herabgießen, -ſchütten, -führen**, Claud. in Prob. et Olyb. 54. Lucan. 6, 506. — II) *neutr.* **zu ſchäumen aufhören**, übtr. = **verbrauſen, ausbrauſen**, ut nimius fervor despumet, Sen.: haec aetas optime facit ad haec studia; jam despumavit, Sen.

dē-spŭo, spŭi, spūtum, ĕre, I) **ausſpeien**, Liv. u. A. — II) übtr., **verabſcheuen, mißbilligen**, Plaut., Catull. u. Sen.

dēspūtāmentum, i, *n.* (despuo), **der Speichel**, Fulgent. Myth. 3, 6.

dēspūtum, i, *n.* (despuo), **der Speichel**, subalbida desputa (Speichelabgänge), Cael. Aur. Acut. 3, 20, 195.

dē-squāmo, āvi, ātum, āre, **abſchuppen**, I) eig.: pisces, Plaut. Aul. 2, 9, 1 (397). — II) übtr., **abſchälen, abreiben, reinigen**, corticem, Pl.: vestem Cimoliā, Pl. – *Partic.* ſubſtv., desquamata, orum, *n.* **abgeſchundene Stellen der Haut** am Körper, griech. *ἀποσύρματα*, Pl. 22, 25 (68), 139.

dē-sterno, strāvi, ĕre, von der Decke (stratum) befreien, **abſatteln**, Vulg. Genes. 24, 32.

dē-sterto, tŭi, ĕre, **ausſchnarchen**, poet. für **austräumen**, Pers. 6, 10.

dēstĭco, āre, als Naturlaut der Spitzmaus, Auct. Carm. Philom. 62.

dēstillātĭo, ōnis, *f.* (destillo), das Herabträufeln, Fließen, der Abfluß, als medic. *t. t.*, I) im Allg.: narium, Schnupfen, Pl.: pectoris, Katarrh, Scribon.: ventris, Bauchfluß, Pl. — II) insbeſ. = *κατασταγμός*, **der Katarrh** (ſ. beſ. Cels. 4, 2, 4), gravedines (Stockſchnupfen) destillationesque concitare, Cels.: vexari destillationibus crebris, Sen.: nunc dejectio (Durchfall), nunc destillatio, Sen.

de-stillo, āvi, ātum, āre, **herabträufeln**, lentum destillat ab inguine virus, Virg.: humor de capite in nares destillat (vom Schnupfen), Cels. – m. *Abl.* = **von etw. triefen**, puro nardo, Tibull.: odore, Pl.

dē-stĭmŭlo, āre, **heftig anſpornen, anreizen**, Eccl.

dēstĭna, ae, *f.* (destino), die **Befeſtigung** = die **Klammer**, der **Halter**, Vitr. 5, 12, 3 u. Spät.; ſ. Hildebr. zu Arnob. 2, 69 *extr.*

dēstĭnātē, *Adv.* (destino), **ausdauernd, beharrlich**, Amm.: *Compar.*, Amm.

dēstĭnātĭo, ōnis, *f.* (destino), die **Beſtimmung, Feſtſetzung**, partium, quibus cessurus aut non cessurus esset, Liv.: consulum, **die Wahl** (Gegſ. renunciatio), Pl. Pan. – dah. der **entſchiedene Entſchluß**, mortis, exspirandi, Pl.: mea, haud dubia, Tac. – u. die **Hartnäckigkeit, Beharrlichkeit**, oft bei Amm.

dēstĭnātō, ſ. destino.

dēstĭno, āvi, ātum, āre (vom Stamme STAN, wov. auch *στανύω, ἵστάνω*; eig. feſtſtellen, dah.) I) = **feſtmachen, -binden, befeſtigen, anbinden** (vgl. die Anmerkk. zu Caes. BG. 3, 14, 6), antennas ad malos, Caes.: arcas firmiter, Vitr.: lorum, quo fueram destinatus, abrumpo, Apul. — II) übtr.: A) **feſtbinden**, diverso quodam negotio destinatus, gebunden durch ꝛc., Apul. Met. 9, 21. — B) **entſchieden feſtſetzen, -beſtimmen, feſt beſchließen** (vgl. Benecke zu Justin. 8, 3, 11. Fabri zu Liv. 24, 2, 1), 1) im Allg.: tempus locumque ad certamen, Liv.: alqm ad mortem, Liv.: saxo aurove in aliud destinato, Tac. – alci diem necis, Cic. – alqd (domum, locum) publicis usibus, Vell. u. JCt.: Hannibali provinciam, Liv.: morti destinatus, Liv.: supplicio destinatus, Curt.: operi destinati, **die bei der Schanzarbeit Beſchäftigten**, Caes.: ad omne obsequium destinatus, **entſchloſſen**, Curt. – dest. alqm animo parem alci, **feſt dafür halten**, Liv.: ebenſo alqm animo auctorem caedis, Liv.: certae destinataeque sententiae, Cic. – mit folg. Objectſatze (im *Infinit.* od. im *Acc.* u. *Infinit.*), **feſt beſchließen, ſich feſt vornehmen**, die feſte **Abſicht haben, im Sinne haben**, auch die feſte **Erwartung hegen** (mit u. ohne animo, in animo; vgl. Fabri zu Liv. 24, 2, 1), quae agere destinaverat, Caes.: si destinarent potiorem populi Romani quam regis Persei amicitiam habere, Liv.: quas urbes direpturos se destinaverant, Liv.: ebenſo im Paſſiv, sibi destinatum in animo esse Camillo summittere imperium, Liv.: morte solā vinci destinaverant, Liv. – abſol., ut destinarat, Suet. – *Partic.* ſubſtv., destinata, orum, *n.* das **Beabſichtigte**, antequam destinata componam, die beabſichtigte **Erzählung**, Tac.: destinatis alcjs adversari, Abſichten, Tac. – ex destinato (adverb.), **mit reiflicher Ueberlegung, mit Vorbedacht, vorſetzlich**, Sen. u. Suet.: ebenſo destinato, Suet. — 2) insbeſ.: a) **irgend einen Punkt als Ziel beſtimmen, nach etwas zielen**, locum oris, Liv.: alqm ad ictum, Tac.: alqm jaculo, Jul. Val. – *Partic.* ſubſtv., destinatum, i, *n.* od. Plur. destinata, orum, *n.* das beſtimmte Ziel (*σκοπός*), velut destinatum petentes, Liv.: certo ictu destinata ferire, Curt. – serrā per destinata currente, in der vorgeſchriebenen Linie, Sen. – übtr., sagittas, nach dem Ziele abſchießen, Aur. Vict. Caes. 42. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 23 (19). — b) sibi alqd, **für ſich zum Kaufe erſehen, zu kaufen beabſichtigen**, Plaut. Most. 3, 1, 113 (646). Cic. Fam. 7, 23, 3. — c) einem Mädchen einen Mann als Braut, Gattin beſtimmen, **Jmdm. verloben**, alci filiam suam, Pl. Ep.: m. dopp. *Acc.*, alqam forti marito uxorem (als G.), Hor.: im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, Lepida destinata quondam uxor L. Caesari, Tac.: abſol., antequam destinaretur, Quint. Decl.: destinata uxor (zuſ. = Braut), Gegſ. maritus futurus (zuſ. = Bräutigam), JCt. — d) als public. *t. t.*, **zu einem Amte ꝛc. bezeichnen, beſtimmen, erſehen**, praetor destinatus, magistratus destinati, Suet. – m. dopp. *Acc.*, im Paſſiv m. dopp. *Nom.*, dest. alqm consulem, destinatur alqs consul, Liv. u. Tac.: alqm Pompejo collegam, Suet. alqm regem in locum alcjs, Justin.: alqm alci tutorem, Curt. – m. *Dat.* od. *ad* u. Acc. des Poſtens, alqm ei bello gerendo, Vell.: alqm ad castra inspicienda, Vopisc.: alqm ad Aegyptum, Vopisc.

dēstĭtŭo, stĭtŭi, stĭtūtum, ĕre (de u. statuo), I) **etwas** od. Jmd. irgendwo **allein hinſtellen**, navem in alto ancoris, Naev. com. fr.: alqm in convivio (zum Gelage), Cic.: cohortes extra vallum, Liv.: alqm ante tribunal, Liv. — II) übtr., **allein hinſtellend preisgeben, bloßſtellen, im Stiche laſſen**, u. in dieſem Sinne (treulos) **verlaſſen, täuſchen, hintergehen** (vgl. derelinquo u. desero), alqam iratam abs se, Plaut.: alqm nudum, Cic.: inermem, Caes.: inceptam fugam, von ihr abſtehen, Liv.: conata alcjs, (durch Nichtunterſtützung) vereiteln, Vell.: partem verborum, ſchwach tönen laſſen, Quint.: deos mercede pactā, hintergehen um ꝛc., Hor. Od. 3, 3, 21: abſol., si is destituat, Liv. – v. lebl. u. abſtr. Subjj. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 1, 29), destituit alqm ventus, Liv.: de-

stituit alqm memoria, mens, Curt.: destituit alvum fluitantem aqua, Liv.: absol., si destituat spes, Liv.: im Passiv, destitui spe u. a spe u. dgl. (vgl. Gronov u. Drak. zu Liv. 1, 51, 5; 25, 27, 13). – *Partic. Perf. Pass.* destitutus, a, um, mit *Abl.*, seltener mit *ab* u. Abl., von Jmd. od. etwas **verlassen**, einer Pers. od. Sache **beraubt, entbehrend**, propinquis, amicis, Quint.: quorum consiliis, promissis, praeceptis, Cic.: scientiā juris, Quint.: a re familiari, Suet.: absol. (*sc.* ab omnibus u. dgl.), hülflos, Suet.: u. morte (durch den T.) liberorum od. parentum, verwaist, Suet.

dēstitūtĭo, ōnis, *f.* (destituo), das **Preisgeben, Im-Stich-Lassen**, treulose **Verlassen, Hintergehen**, Cic. u. A.

dēstitūtŏr, ōris, *m.* (destituo), der (treulose) **Verlasser**, Auct. Priap. u. Tert.

dē-strangŭlo, āre, **abwürgen**, rem publicam, Porc. Latro decl. in Cat. 24.

destrictē, *Adv.* (destrictus), **scharf, streng, entschieden**, agere, Orat. Claud. fr.: minari, Pl. Ep.: denegare, JCt. – *Compar.* u. *Superl.* bei den Eccl.

dēstrictus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (destringo *no.* I. B, 3), **scharf, streng, entschieden**, v. Pers., feneratrix, Val. Max.: destrictior accusator, Tac. – v. Abstr., censura, Val. Max.: officium, Pl. Ep.: testimonium, Val. Max. Vgl. Nipperd. zu Tac. Ann. 4, 36. Kempf zu Val. Max. 2, 9, 6.

dēstrictīvus, a, um s. districtivus.

dē-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) **abstreifen, abziehen**, A) im Allg.: oleam, bacam, Col.: cui tunica erat ab humeris destricta, Phaedr. – bildl., destringi aliquid et abradi bonis, Pl. Pan. 37, 2. — B) insbes.: 1) mit der Badestriegel (strigilis) den Körper im Bade abstreichen, **striegeln**, se, Pl.: dum destringitur, tergitur, Pl. Ep.: curvo destringere ferro, Mart. — 2) etwas abstreifend **säubern**, myacum jus traditur interanea destringere, Pl. 32, 9 (31), 96. — 3) eine Waffe von der Scheide **los-, blankziehen, ziehen** (vgl. Oudend. u. Schneider zu Caes. BG. 1, 25, 2. Drak. zu Liv. 27, 13, 9), gladium, Cic.: ferrum, Tac.: ensem, Hor.: securim, Liv. – übtr., amaritudinem carminum, loslassen, Pl.: in omnes severitas imperatoris destringitur, tritt die Str. des F. ein, Sen. — II) **streifen, leicht berühren**, a) eig.: aequora alis, Ov.: pectus sagittā, Ov.: destricta levi vulnere est cutis, Sen. Contr.: vulnus, eine leichte Wunde beibringen, Grat. — b) übtr., **durchziehen, durchhecheln**, alqm mordaci carmine, Ov.: alcjs scripta, Phaedr.

dēstructĭlis, e (destruo), **zerstörbar**, Lact. de ira dei 23. §. 28. Prud. *περὶ στεφ.* 10, 348.

dēstructĭo, ōnis, *f.* (destruo), das **Niederreißen**, murorum, Suet. Galb. 12. – übtr., sententiarum, die Entkräftung, Widerlegung der Urtheilssprüche (Ggstz. confirmatio), Quint. 10, 5, 12.

dēstructīvus, a, um (destruo), **zerstörend**, adjutorium, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 84.

dēstructŏr, ōris, *m.* (destruo), der **Niederreißer** (Ggstz. aedificator), Tert. Apol. 46.

dēstrŭo, struxi, structum, ĕre, etw. Gebautes **niederreißen, einreißen, zerstören** (Ggstz. construere, aedificare), I) eig.: navem, aedificium, Cic.: theatrum, Pl. Ep. – poet., crinem manumque, d. i. des Diadems u. Scepters berauben, Stat. Theb. 12, 93. — II) übtr., **niederreißen, stürzen, zu Grunde richten, vernichten, entkräften, umstoßen**, tyrannidem, Quint.: jus, Liv.: hostem, Tac.: finitionem (Ggstz. confirmare), Quint.

dē-sŭb, *Praep. c. Abl.* **unter ... weg, unter**, Bass. Jul. bei Sen. Contr. 1, 3. 11 (bei Burśian getrennt geschr., virgo de sub saxo) u. Spät.

dē-sŭbĭto, *Adv.* **urplötzlich, ganz plötzlich**, quid d. tam repente ad me venisti, Titin.: si apud te eveniat desubito prandium, Plaut.: aere congesto funus d. esset ornatum, Cic. Rep. 6, 2. §. 2.

dēsŭbŭlo, āre (de u. subula), **aufrizen**, Varr. Sat. Men. 81, 8; vgl. *Vahlen* Conject. in Varr. Sat. Men. p. 115 *sq.*

dēsūdasco, ĕre (*Inchoat.* v. desudo), **sich abschwitzen**, Passiv unpers., ubi damnis desudascitur. Plaut. Bacch. 1, 1, 33 (66).

dēsūdātĭo, ōnis, *f.* (desudo), I) das **Sich-Abschwitzen** = das **starke Schwitzen**, Jul. Firm. Math. 3, 1. — II) übtr., das **Sich-Abarbeiten**, das **Sich-Abmühen**, Mart. Cap. 6. §. 577.

dē-sūdo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **sich abschwitzen** = **stark schwitzen**, A) eig.: in balneo, Cels.: perpetuis caminis, Stat.: in lusus agiles, Manil. — B) übtr., **sich es Schweiß kosten lassen** = **sich abarbeiten, sich abmühen**, in alqa re, Cic.: alio Marte, Claud. — II) *tr.* **ausschwitzen, fließen lassen**, A) eig.: balsama, Claud.: sudorem in balneo, Apul.: pestem in amnes, Claud. — B) übtr., **im Schweiße seines Angesichts-, mit Mühe verrichten** od. **vollziehen**, judicia, Claud.: excubias militiae, Sidon.

dēsuēfăcĭo, fēci, factum, ĕre (*desueo u. facio), **entwöhnen**, a) ein leb. Wesen, im Passiv, desuefio, factus sum, fieri, **entwöhnt werden, entwohnen**, catuli desuefiunt (a matre), Varr.: multitudo desuefacta a contionibus, Cic. — b) eine Sache **außer Gewohnheit bringen**, Tert. Pall. 4.

dē-suesco, suēvi, suētum, ĕre, I) *tr.* **abgewöhnen, entwöhnen, außer Gebrauch bringen**, desuevi (pers. eum), ne etc., Titin.: d. vocem, Apul.: res desueta, Liv.: desuescenda, Quint.: desueta sidera, meinen Augen entwohnten, Ov.: voces jam mihi desuetae, Ov. — II) *intr.* **entwöhnt werden, sich entwöhnen**, u. im *Perf.* **entwöhnt seyn**, paulatim paterno honori, Sil.: desuetus triumphis, Virg.: fera desueta silvis, Lucan.: fera desueta rabiem, Stat.: desueta corda, Virg.

dēsuētūdo, ĭnis, *f.* (desuesco), das **Entwöhntseyn, die Entwöhnung, Ungewohntheit**, armorum, Liv.: absol., Ov. u. A.: in desuetudinem abire od. venire, **ungewohnt werden**, außer Gebrauch kommen, JCt.

dē-sūgo, (suxi), suctum, ĕre, **wegsaugen, einsaugen**, Pall. 1, 9, 4 u. 37, 2.

dē-sulco, āre, **durchfurchen, pflügen**, Avien. perieg. 1137.

dēsulto, āre (*Intens.* v. desilio), **herabspringen**, mari, Tert. Anim. 32.

dēsultŏr, ōris, *m.* (desilio), I) der **Abspringer**, ein Reiter, der in der Rennbahn beim Wettreiten (das dem Wagenrennen voranging) von einem Pferde auf das andere sprang, ohne seinen Lauf zu unterbrechen, ein **Wechselreiter**, ein **Springer auf Rennpferden**, griech. ἀμφιππος, κελητιστης, μεταβατης, Varr., Liv. u. A. — II) übtr., ein **Unbeständiger**, amoris, ein Schmetterling in der Liebe, Ov.: bellorum, Sen.

dēsultōrĭus, a, um (desultor), **zum** *desultor* **gehörig, eines Springers zu Pferde**, equus, Suet. Caes. 39: quasi desultorius, wie eines Springers Roß, Cic. Mur. 27, 57: levitate pernix desultoriā,

Mart. Cap. 1. §. 88. – übtr., **bald auf diesen, bald auf jenen Gegenstand abspringend**, scientia, Apul. Met. 1, 1.

* **dēsultrix**, trīcis, *f.* (desultor), die Abspringerin, bildl., die **Unbeständige**, virtus, Tert. adv. Valent. 38.

dēsultūra, ae, *f.* (desilio), das **Abspringen, Absitzen** vom Pferde (Gegs. insultura), scherzh. bei Plaut. Mil. 2, 3, 9 (280).

dē-sum, fŭi, esse, **fort-, weg seyn, fehlen, abgehen**, v. Dingen, die gleichs. das Maß noch voll machen, u. an denen uns viel gelegen ist, I) im Allg.: aliquando superest sanguis, aliquando deest, Sen.: non ratio, verum argentum deerat, Ter.: omnia deerant, quae etc., Caes.: non desunt, qui, Pl. u. Quint. – mit *Dat.*, sive deest naturae quippiam sive abundat atque affluit, Cic.: cui nihil desit, quod quidem natura desiderat, Cic.: ne superesse mihi verba putes, quae dixeram defutura, Cic.: hoc unum, si nihil utilitatis habeat, abfuit, si opus erat, defuit, Cic.: tibi nullum officium a me defuit, es hat dir an keiner Gefälligkeit von meiner Seite gefehlt, Cic.: hoc unum ad pristinam fortunam Caesari defuit, Caes. – mit *in* u. Abl., ut neque in Antonio *deesset* hic ornatus orationis, neque in Crasso *redundaret*, Cic.: desunt (verba) in C. Laenia commendando, Cic. – m. folg. *Infinit.* (vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. 2, 18. p. 132), m. vorhergeh. allg. Pronom., hoc adhuc defuerat tibi lugere vivos, das hatte dir noch gefehlt, daß du Lebende betrauern mußtest, Sen.: ohne Pronomen, tum tibi non desit faciem componere pugnae, Tibull.: et mihi non desunt turpes pendere corollae, Prop.: nec cernere deerat lumina, man konnte sehen, Sil. – deesse u. non deesse mit *quominus* u. Conjunctv., duas sibi res, quominus in vulgus et in foro diceret, deesse, Cic. – bei vorhergeh. Negation mit *quin* u. Conjunctv., nihil contumeliarum defuit, quin subiret, es mangelte keine Beschimpfung, die er nicht erfuhr, Suet. – non deest mit *ut* u. Conjunctv., non defuit, ut senatus de his rebus falleretur, Capitol. — II) insbes., in bestimmter Absicht bei etwas **fehlen**, A) mit seiner Gegenwart = bei etwas **nicht gegenwärtig seyn**, an etwas **nicht Theil nehmen**, convivio, Cic.: bello, Cic. — B) mit seiner Thätigkeit = Jmdm. od. einer Sache mit seinem Beistande **entstehen, sich versagen, im Stiche lassen**, Jmdm. **seinen Beistand entziehen**, ihn **nicht unterstützen, es** bei etwas **an sich fehlen lassen**, etwas **vernachlässigen, verabsäumen, unbefriedigt lassen** (vgl. Haase zu Reisigs Vorl. §. 175. A. 320), neque amicis neque etiam alienioribus operā, consilio, labore deesse, Cic.: nullo loco deesse alci, überall dienen, Cic.: sibi, sich im Lichte stehen, seinen Vortheil vernachlässigen, sich schaden, Cic.: deesse mihi nolui, nichts verabsäumen, Cic. – huic rei non d., es dabei an sich nicht fehlen lassen, bei der Hand seyn, Caes.: non d. negotio, es nicht an sich fehlen lassen, Caes. – officio, Cic.: tempori, Liv., occasioni temporis, Caes.: rei publicae, Cic.: huic vestro tanto studio audiendi numquam, Cic.: nulla in re communi saluti, Caes. – non deesse m. folg. *Infinit.* od. m. folg. *quominus* m. Conjunctv. = **es nicht fehlen lassen, nicht ermangeln, nicht verfehlen**, nec deerat ipse lacrimis misericordiam elicere, Tac.: nec sperare sibi et deposcere primi deerant imperia, Sil.: nec defuit Polyclitus, quominus militibus quoque ingenti agmine Italiae Galliaeque gravis incederet, Tac. – absol., nos consules desumus, lassen es an uns fehlen, Cic.: non deerat in causis, Cic. – ☞ ee in deest, deesse, deerit, deerat etc. bei Dichtern als Eine lange Sylbe gemessen, aber in Inschriften auch z.B. derunt geschrieben (s. Orell. Inscr. 4859); vgl. Vel. Long. p. 2227 P. – Perf. defuerunt gemessen, Ov. Met. 6, 585. – archaist. Conjunctv. Präs. desiet, Cato RR. 8.

dē-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, von einer Menge gleichs. abnehmend **sich auserwählen, auf sich nehmen**, sibi hostem, Liv.: cursum certamenque, Pl. Ep.

dē-sŭo, ĕre, **fest fügen, befestigen**, Cato RR. 21, 3.

dē-sŭpĕr, *Adv.* **von oben her, von oben, oberwärts, oberhalb**, Virg., Tac. u. A. – ☞ Bei Caes. 1, 52, 5 u. BC. 1, 79, 2 wahrsch. falsche Lesart, s. Lachm. zu Lucr. 6, 511. p. 375.

dē-sŭpernĕ, *Adv.* **von oben her**, Vitr. 10, 16, 10 (wo Lachm. zu Lucr. 6, 511. p. 375 de superno lesen will).

dē-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, I) von irgendwo **sich erheben, aufstehen**, coenā, Hor. Sat. 2, 2, 77: übtr., v. der Sonne, certā parte (aufzc.), Lucr. 5, 701 (703). — II) insbes. (von der Mahlzeit ab) **zu Stuhle gehen**, Pl. 28, 14 (59), 211. Scribon. 140 u. 142.

dēsurrectĭo, ōnis, *f.* (desurgo), das **Zu-Stuhle-Gehen**, Scribon. u. Marc. Empir.

dētectĭo, ōnis, *f.* (detego), die **Offenbarung**, Tert. adv. Marc. 4, 36 *extr.*

dētectŏr, ōris, *m.* (detego), der **Offenbarer**, Tert. adv. Marc. 4, 36 u. a.

dē-tĕgo, texi, tectum, ĕre, **abdecken, aufdecken, enthüllen, entblößen, bloß legen, sichtbar machen** u. dgl., I) eig.: ventus detexit villam, Plaut.: aedem, Liv.: artus et ossa, Ov.: vulnus, Cels.: aber ossa Capyis, zu Tage fördern, aufgraben, Suet.: ensem vaginā, Sil.: capite detecto, Suet.: puer detectus caput (griech. Construct.), mit entblößtem Haupte, Virg.: juga montium detexerat nebula, Liv.: quia possit fieri, ut (illa) patefacta et detecta mutentur, Cic. – scherzh., detegetur corium de tergo meo! Plaut. Epid. 1, 1, 63: haec illa est tempestas mea, mihi quae modestiam omnem detexit, tectus quā fui, Plaut. Most. 1, 3, 7 (163). — II) übtr., **aufdecken, enthüllen, offenbaren**, uns **Licht bringen, verrathen**, fraudem, insidias, Liv.: consilia conjuratorum, Suet.: alci intimos affectus suos, Sen.

dē-tendo, tendi, tensum, ĕre, **abspannen, abbrechen**, tabernacula, Caes. BC. 3, 85, 3. Liv. 41, 3, 1.

dētentātŏr, ōris, *m.* (detento), **der etwas zurückhält, behält**, Cod. Just. 7, 39, 7 u. a.

dētentĭo, ōnis, *f.* (detineo), das **Zurückbehalten, Behalten**, Ulp. Dig. 25, 1, 5 u. a.

dētento, āre (*Intens.* v. detineo), **zurückhalten**, Ven. Fort. u. Cod. Theod.

dētentŏr, ōris, *m.* (detineo), **der etwas zurückhält, behält**, Cod. Just. 8, 4, 10.

dētentŭs, ūs, *m.* (detineo), das **Abhalten, Zurückhalten**, Tert. adv. Valent. 32.

dē-tĕpesco, tĕpŭi, ĕre, aufhören lau zu seyn, **sich abkühlen**, Sidon. Ep. 5, 17.

dē-tergĕo, tersi, tersum, ĕre, **abwischen**, I) im Allg., **abwischen = hinwegwischen**, a) eig.: sudorem frontis brachio, Plaut.: linguā alci profluentem sudorem, ablecken, Justin.: lacrimas, Ov.: palmites, abstreifen, Col.: poet., Notus deterget

nubila coelo, verjagt, vertreibt, Hor.: detersit sidera nubes, verscheuchte, Cic. poët. – in der Conversationsspr., primo anno LXXX detersimus, abgezwickt, Cic. Att. 14, 10 *extr.* — b) übtr., **entfernen, verscheuchen**, fastidia, Col.: somnum, Claud. — II) prägn.: A) **abwischen** = (abwischend) **reinigen**, mensam, Plaut.: caput pallio, Plaut.: labra spongiā, Col.: cloacas, Liv. – im Bilde, animum helleboro, Petr. — B) **abstreifen**, u. so **zerbrechen, zerschellen**, remos (παρασάρειν τοὺς παρσούς), Caes.: pinnas asseribus falcatis, Liv. – ☞ Nachclass. Nbf. **dētergo**, ēre, Claud. u. JCt.

dētĕrĭor, ĭus, Genit. ōris, *Adj. compar.*, im *Superl.* dēterrimus, a, um (von einem ungebräuchl. *Adj.* *deter [von de] od. geradezu von de, also einen Abgang, eine Abnahme bedeutend), **minder gut** in physischer, politischer u. (wie χρείων) moralischer Hinsicht (im Vergleich zum Guten, Gegs. melior; dagegen pejor, **schlechter**, im Vergleich zum Schlechten), v. Dingen od. Pers., via deterior, Plaut., deterrima, Cic.: color deterior, Pl., deterrimus, Virg.: linum terram deteriorem facit, Pl. – peditatu deteriore esse, minder gute R. besitzen, Nep.: deteriore statu esse, Cic.: deteriores omnes sumus licentiā, Ter.: reponi deterioribus, den Niedriggesinnten, Feigen, Hor.: deterior pars (civium), die weniger (politisch) gut Gesinnten, Gegs. melior pars, Liv.: homo deterrimus, Cic. – in deterius, zum Nachtheil, zum Schlimmern, mutare, augere u. dgl., Tac.: in deterius referre, daß es schwärzer erschien, Tac.

dētĕrĭōro, āre (deterior), **minder gut machen, herunterbringen, verschlechtern**, Claud. Mam. u. a. Spät.

dētĕrĭŭs, *Adv.* im *Compar.* (deterior), **minder gut**, Cic., Hor. u. A.: interpretari, ungünstig, Tac.

dēterminābĭlis, e (determino), **ein Ende habend, endlich**, Tert. adv. Herm. 41.

dēterminātĭo, ōnis, *f.* (determino), die **Abgrenzung, Grenze**, Gromat. vet. p. 244, 14 u. (Plur.) 202, 16: aether extrema ora et det. mundi, Cic. ND. 2, 40, 101. – übtr., *conclusio* est exitus et det. totius orationis, Cic. dInv. 1, 52, 98.

dēterminātŏr, ōris, *m.* (determino), der **Festsetzer, Bestimmer**, Tert. Pudic. 11.

dētermĭno, āvi, ātum, āre, **abgrenzen, begrenzen, festsetzen, bestimmen**, I) eig.: regiones ab oriente ad occasum (vom Augur), Liv.: imaginem templi scipione in solo, Pl. — II) übtr.: segetes in diem, Pl.: id quod dicit spiritu non arte determinat, schließt seine Sätze nicht da, wo der Gedanke, sondern wo der Athem aufhört (daher oft an unrechter Stelle), Cic.: omnia fixa tuus glomerans determinat annus, bringt in Erfüllung, Cic. poët.

dē-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, **abreiben, zerreiben**, I) eig.: vestem usu, Pl.: calces deteris, du trittst mir die Fersen ab, Plaut.: frumenta, ausreiben, -walzen (mit der Dreschwalze) od. austreten lassen (vom Vieh), Col. — II) übtr., an Kraft **vermindern, verringern, schwächen**, laudes alcjs, Hor.: ardorem et ferociam militis, Tac.: ab alio vitae genere detriti jam, Gell.: absol., nimia cura deterit magis, quam emendat, Pl. Ep.

dē-terrĕo, terrŭi, territum, ēre, von etw. **abschrecken, zurückschrecken, abbringen, abhalten**, alqm *de* agro, Plaut. – alqm *a* dimicatione (Gegs. adhortari ad certam laudem), Cic.: homines *a* malo (Gegs. invitare ad bona), Capitol.: alqm *a* scribendo (v. einem Umstand), Cic.: alqm *ab* incendio restinguendo dimicationis periculo (durch die G. ꝛc.), Hirt. BG. – alqm caedibus (vom M.), Hor.: u. im Passiv, ita reges proelio (vom Tr.) deterrentur, Sall. – alqm maledictis (durch Sch.) det., *ne* m. Conjunctv., Ter.: u. so alqm multis verbis, *ne* m. Conjunctv., Caes. – alqm non (numquam, ne ... quidem u. dgl.) det., *quin* m. folg. Conjunctv., Plaut. u. Caes. – alqm non det., *quominus* m. folg. Conjunctv., Cic. – deterreor m. folg. *Infinit.*, nefarias ejus libidines commemorare deterreor, Cic. – bl. alqm, Caes. u. A.: catulos verberibus, Varr. – absol., Ter. u. Cic. – mit sachl. Objecten zuw. (wie *defendere, prohibere*) = **abhalten, fern halten, abwehren**, vim a censoribus, Liv.: nefas, Ov.

dētestābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (detestor), **verwünschens-, verabscheuenswerth, abscheulich, verabscheut**, Cic. u. A.

dētestābĭlĭtĕr, *Adv.* (detestabilis), **abscheulich**, Lact. 5, 10, 7.

1. **dētestātĭo**, ōnis, *f.* (detestor), I) in der Religionsspr.: 1) das **Verwünschen, Verfluchen, Verabscheuen**, Liv., Hor. u. A. — 2) übtr., das **Abwehren, Abwenden**, Pl. 15, 30 (40), 135: scelerum, die Sühne, Cic. Dom. 55, 140. — II) in der Gerichtsspr., das **feierliche Sich-Lossagen von etwas**, sacrorum, die L. von den Familienfacris, u. dadurch von der *gens* selbst, was bei der *arrogatio* vom Sohne geschah, Gell. 15, 27, 3.

2. **dētestātĭo**, ōnis, *f.* (2. testis), das Abschneiden der Hoden, die **Entmannung**, Apul. Met. 7, 23.

dētestātŏr, ōris, *m.* (detestor), der **Verwünscher, Verfluchter**, Tert. adv. Marc. 4, 27 u. a.

dē-testor, ātus sum, āri, I) als *t. t.* der Religionsspr.: 1) unter Anrufung der Götter etwas Böses auf Jmds. Haupt **herabwünschen**, minas periculaque in alcjs caput, Liv. 39, 10, 2: deorum iram in caput infelicis pueri, Pl. Ep. 2, 20, 6. — 2) unter Anrufung der Götter Jmd. od. etwas **verwünschen, verfluchen, verabscheuen**, Ambiorigem, Caes.: exitum belli civilis, Cic. – Passiv im *Infinit.*, Apul., im *Partic. Perf.*, Cic. u. Hor. — 3) übtr., etwas von sich od. Andern feierlich **abweisen, abwehren**, feierlich gegen etwas **sich verwahren** (protestiren) u. dgl., a se quandam prope justam patriae querimoniam d. ac deprecari, Cic.: omnes memoriam consulatus tui, facta, mores etc. a re publica detestantur, Cic.: o dii immortales, avertite et detestamini hoc omen, Cic.: invidiae detestandae gratiā, Cic. — II) als *t. t.* der Gerichtsspr., **sich feierlich lossagen von etw.**, sacra (s. 1. detestatio *no.* II), Gell. 6, 12, 1.

dē-texo, texŭi, textum, ĕre, **abweben, abflechten** = **fertig weben, fertig flechten**, I) eig.: a) **fertig weben**, telam, Plaut.: vestimentum, JCt. – scherzh., illic homo hoc denuo vult pallium detexere, abfertigen = rauben, Plaut. Amph. 1, 1, 138. — b) **fertig flechten**, alqd viminibus molliquе junco, Virg.: fiscellam vimine junci, Tibull. — II) übtr., **vollenden**, bes. in der Rede **bis zu Ende darstellen, abmachen**, hic (Lacteus) non perpetuum detexens conficit orbem, Cic. poët. – detexta prope retexere, Cic.: nunc ego ab summo jam detexam exordio, Vet. poët. b. Cornif. rhet.

dētĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (de u. teneo), I) Jmd. od. etwas an einem Orte **festhalten**, in seinem Laufe od. Marsche durch etwas **auf-, zurück-**

halten, am Weitergehen od. **Vorrücken hindern, hinhalten,** A) eig.: alqm pede apprehenso, Suet.: alqm apud villam hos dies sex ruri, Plaut.: novissimos proelio, im Marſche aufhalten, Caes.: quam acerrimo bello Hannibalem, Liv.: Romano bello in Italia detineri, Liv. – oft bl. alqm, Caes. u. A.; u. verb. detinere alqm et demorari, Lentul. b. Cic. Ep. – rates voce canorā (v. den Sirenen), Ov.: naves nostrae tempestate detinentur, Caes. — B) übtr.: 1) übh. **feſthalten, dauernd feſſeln,** me gratā detinuit compede Myrtale, Hor. Od. 1, 33, 14. — 2) Jmd. **bei einem** od. **durch ein Geſchäft** ꝛc. od. **in einem Zuſtande feſt-, aufhalten,** ſo daß er nicht los kann, Jmd. durch od. bei etwas **in Beſchlag nehmen, beſchäftigen, zu thun machen,** a) im Allg.: in alicnis negotiis detineri, Cic.: det. alqm in admiratione sui, Suet.: in ea contumelia detenti, Tac. – detinet (feſſelt an die Arbeit) intentas cantu fallitque laborem, Sen.(phil.) poët.: detineo animum studiis falloque dolores, Ov.: rei publicae tractatione et civilibus officiis se detinere, ſich zu thun machen mit ꝛc., Sen.: nos quoque, quas Pallas detinet, Ov. – dah. alqm de od. ab alqa re, Jmd. von einer Thätigkeit **abziehen, abhalten,** an etwas **hindern,** alqm de negotio suo, Plaut.: ab incepto, Sall.: ab circumspectu aliarum rerum, Liv. — b) insbeſ., Jmds. Sinne od. Geiſt **angenehm beſchäftigen, feſſeln, anziehen** (ſ. die Auslgg. zu Hor. Ep. 1, 2, 5), nisi quid te detinet, Hor.: si (meritoria artificia) praeparant ingenium, non detinent, Sen.: saepe (poëmata mea) oculos etiam detinuere tuos, Ov. — u. c) (poet.) eine Zeit **in Beſchlag nehmen, mit einer Beſchäftigung ganz ausfüllen,** cuntem multa loquendo detinuit sermone diem, Ov.: detinui tempus curasque fefelli, Ov. — 3) detinere se, **ſich hinhalten** = ſein Leben friſten, se miserandis alimentis nonum ad diem, Tac. Ann. 6, 23. — II) übtr.: A) einen Ort **inne behalten, -haben,** locum, Pl.: detinentibus terras nivibus, Pl. — B) ein **Beſitzthum zurückhalten, vorenthalten,** quod immensam pecuniam longā senectā detineret, Tac.: Iberiae regnum senectā patris detineri, Tac.

dē-tondĕo, tondi, tonsum, ēre, **abſcheren, verſchneiden,** I) im Allg.: lanam, Col.: comas, Curt.: ex barba detonsi capilli, Sen. – poet., dum gramina vaccae detondent, abfreſſen, Nemes. — II) prägn., ſcheren, **glatt ſcheren,** alqm, Pl. Ep. u. Ov.: oves, Cato: virgulta, beſchneiden, Col.: detonsa juventus, beſchornes Hauptes, Pers. – poet., frondes detonsae frigore, entlaubt, entblättert, Ov.: agros laetos, verheeren, verwüſten, Enn.: u. ſo nostris detonsa Sigambria signis, Claud.

dē-tŏno, tŏnŭi, ātum, āre, I) **herabdonnern, losdonnern,** A) intr.: 1) eig.: hic (sc. Juppiter) ubi detonuit, Ov. Trist. 2, 35. — 2) übtr., **losdonnern** = **wie ein Gewitter losbrechen, herfallen** über ꝛc., primi impetus turbo inter Padum et Ticinum validō fragore detonuit, Flor.: det. in subjectos, Flor. — B) tr. ſprechend **los-, herdonnern,** haec ubi detonuit, Sil. 17, 201. — II) **aufhören zu donnern,** übtr. = **austoben,** dum detonet omnis (nubes belli), Virg.: quum jactatio ... detonuit, Quint.

dētonsĭo, ōnis, *f.* (detondeo), **das Abſcheren,** capitis, Cael. Aur. Chron. 1, 3, 61.

dētonso, āre (*Intens.* v. detondeo), **abſcheren,** Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 11.

dē-torno, (āvi), ātum, āre, **abdrechſeln,** I) eig.: anulos, Pl. 13, 9 (18), 62. — II) übtr., **abdrechſeln** = **abrunden,** sententiam (vgl. *ἀποτορνεύειν κύκλον*), Gell. 9, 8 *extr.*

dē-torquĕo, torsi, tortum, ēre, I) *tr.* **hinwegdrehen, -wenden, abwenden,** A) im Allg.: a) eig.: ponticulum, Cic.: nusquam lunam ab illā, Ov. – mit Angabe des Zieles, **wohin drehen, wenden,** (orbis partem) a latere in dextram partem, Cic.: proram ad undas, Virg. — b) übtr.: voluptates animos a virtute detorquent, Cic.: quae (sc. voluntas testium) nullo negotio flecti ac detorqueri potest, Cic.: de Marso detorsum (=detortum) nomen, abgeleiteter. Cato fr.: u. ſo verba detorta, Hor. – mit Angabe des Zieles, vividum animum in alia, eine ſchiefe Richtung geben (nach einer andern Seite), Tac.: si te alio pravum detorseris, **dich anderswohin kehrſt,** wo du auch auf verkehrtem Wege biſt, Hor. — B) insbeſ., **verdrehen, verkrüppeln,** a) eig.: corporis partes deortae, Cic.: Vatinius detorto corpore, Tac. — b) übtr.: calumniando omnia detorquendoque suspecta et invisa efficere, Liv.: recte facta, Pl. Ep.: verbum aliquod in pejus, Sen. — II) *intr.* **ſich wohin (ab)wenden,** in laevam (Gegſz. declinare ad dextram), Pl. 28, 8 (27), 93. – ☞ Partic. Perf. detorsum, Cato origg. fr. 2, 18.

dē-torrĕo, torrŭi, ēre, **völlig verſengen,** Sidon. Ep. 1, 7.

dētractātio u. **-tōr,** ſ. detrectatio u. -tator.

dētractĭo, ōnis, *f.* (detraho), **das Ab-, Hinwegziehen, -nehmen,** die **Hinwegnahme, Entziehung,** I) im Allg.: cunctorum adjectiones et detractiones, Vitr.: detractiones vel adjectiones, Vitr. – dētr. alieni (Gegſz. appetitio), Cic.: doloris, Cic.: loci, Cic.: non facit collectio amicorum sapientiorem, non facit stultiorem detractio, Sen. — II) insbeſ.: 1) medic. *t. t.*: a) d. sanguinis, **die Blutentziehung durch Aderlaß** od. **Schröpfen,** Cels., Pl. u. A. — b) das **Abführen, Laxiren,** cibi, Cic.: gew. abſol., Cels. u. A.: **im Plur.,** Pl. — 2) rhetor. *t. t.*, **die Hinwegnahme, -laſſung, Ellipſe** (Gegſz. adjectio), oft bei Quint.

dētractor, ſ. detrecto.

dētractŏr, ōris, *m.* (detraho), **der Verkleinerer,** sui, Tac. Ann. 11, 11.

dētractŭs, Abl. ū, *m.* (detraho), **die Hinwegnahme,** cacozeliae genus humillimum et sordidissimum, quod detractu aut adjectione syllabae facit sensum, Sen. Suas. 7. §. 11.

dē-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) **herab-, niederziehen, -reißen, abnehmen, abreißen,** A) im Allg.: a) eig.: anulum de digito, Ter.: alci anulum de digito, Cic.: e manu alcjs anulum, Val. Max.: alqm de curru, Cic.: stramenta e mulis, Caes.: alqm pedibus e tribunali, Suet. – alci anulum, vestem, Ter.: alci torquem, amiculum, Cic. – vestem, Cic.: soccos, Ter. – lanam, abnehmen = abſcheren, Col.: u. ſo pecori lanas, Quint. Decl. — b) übtr.: **herabziehen, erniedrigen,** regum majestatem ab summo fastigio ad medium detrahi, Liv. 37, 45, 18. — B) insbeſ.: 1) = *demoliri,* **niederreißen, zerſtören,** castella trans Euphratem, Tac.: muros coloniae, Tac. — 2) medic. *t. t.* = **abführen** aus dem Körper, Cels., Pl. u. A. — 3) mit dem Nbbgr. der Beraubung od. Verminderung, einem etwas **entziehen, entreißen, wegnehmen;** von etwas **abziehen, abnehmen, hinwegnehmen,** a) eig.: scutum militi, Caes.: omnes equos Gallicis equitibus, Caes.: auxilia illi, Cic. – aliquid de summa, Lucr. u. Cic.: aliquid ex ea summa, Cic.: nihil de vivo, Cic.: ex tertia acie singulas

cohortes, Caes.: quum de symmetria detractum sit aut adjectum, Vitr. — b) übtr.: *α)* im Allg.: detractis de homine sensibus, Cic.: quidquam de nostra benevolentia, Cic.: aliquantum ex ea facultate, Cic.: honorem debitum non homini, sed ordini, Cic.: fidem sibi, Quint.: neque intelligitis mollitiā decretorum vobis dignitatem, illi metum detrahi, Sall. fr. — *β)* prägn., im Ansehen **herabsetzen, erniedrigen, verkleinern** (Gegs. alqm laudare), de gloria, de fama alcjs, Cic.: de rebus gestis alcjs, Nep.: de auctoritate senatus od. de senatu, Cic.: de alqo, Cic. u. Nep.: de se, Cic.: alci, Nep. u. Quint.: *absol.*, detrahendi causā maledice contumelioseque dicere de alqo, Cic.: detrahendae spoliandaeque dignitatis gratiā ea dicere, Cic. — II) machen, daß Jmd. von irgendwo **weggeht, Jmd. wegziehen, wegbringen**, a) eig.: inimicum ex Gallia, Cic.: Hannibalem ex Italia, Liv. – dah. mit Ang. wohin? irgendwo **hinziehen, -bringen**, naves ad terram, Auct. Bell. Alex.: feros tauros cornibus ad terram, Suet. — b) übtr., wohin od. wozu **bringen, nöthigen**, alqm in judicium od. ad accusationem, Jmd. anklagen, Cic.: alqm ad acquum certamen, Liv. – ☞ *Infinit. Perf.* syncop., detraxe, Plaut. Trin. 3, 3, 15 (743).

dētrectātĭo (dētractātĭo), ōnis, *f.* (detrecto), die **Ablehnung, Verweigerung**, militiae, Liv.: sine detrectatione, Liv.

dētrectātŏr (dētractātŏr), ōris, *m.* (detrecto), I) der **Ablehner, Verweigerer**, ministerii, Petr. 117, 11, — II) der **Verkleinerer**, laudum suarum, Liv. 34, 15 *extr.*

dētrecto (de-tracto, was auch gute Hdschrn. haben), āvi, ātum, āre, eig. etwas „wegzubringen suchen", I) von sich = etwas **von der Hand weisen, ablehnen, verweigern, nicht gelten lassen**, militiam, Caes. u. A.: pugnam, certamen, Liv.: officia sua, Quint.: judicandi munus, Suet.: imperata, Suet.: principem, Tac.: vim ejus equos regentis (seine Kunstfertigkeit im Rosselenken), Tac.: vincla pedum, Tibull.: mit folg. *Infinit.*, JCt. u. Eccl.: absol., Liv. u. Suet. — II) Jmds. Vorzüge **schmälern, verkleinern, herabsetzen, in Schatten stellen**, virtutes, Liv.: bonos, Sall.: absol., Ov.

dētrīmentōsus, a, um (detrimentum), **sehr nachtheilig**, Caes. BG. 7, 33, 1.

dētrīmentum, i, *n.* (detero), I) das **Abreiben**, limae tenuantis, Apul. Met. 6. *c.* 6. — II) übtr., wie unser **Abbruch = Einbuße, Schaden, Verlust** (Gegs. emolumentum, wie *βλάβη*, Gegs. *ὠφέλεια*), A) im Allg.: d. capere od. accipere od. facere, erleiden, Cic.: capere aliquid detrimenti in alqā re, Col.: d. importare, Cic., od. inferre od. afferre, Caes.: d. acceptum sarcire od. reconcinnare, Caes.: alci ornamento et praesidio, non detrimento esse, Caes. — B) insbes. = **Kriegsverlust, Unfall, Niederlage**, oft b. Caes.: detrimenta accipere, Caes.

dētrītus, ū, *m.* (detero), das **Abreiben**, *detrimentum* a detritu, Varr. LL. 5, 36. §. 176.

dē-triumpho, āvi, ātum, āre, über Jmd. **triumphiren**, ihn **besiegen**, Eccl.

dē-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, **fort-, hinweg-** od. **herab-, niederstoßen, -drängen**, I) eig.: A) im Allg.: scutis tegumenta, Caes.: naves scopulo, Virg.: alqm ad molas, Plaut., od. in pistrinum, Cic.: alqm contis remisque in mare, Suet.: impedimenta per praeceps, Liv. – absol., Albani prensare, detrudere, die A. packten, rissen (von den Pferden) herab, Tac. Ann. 6, 35: ebenso aliquoties detrusus (verst. de rostris), Sall. Hist. fr. 1, 99 (101). — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.* = den Feind aus seiner Stellung **fort-, hinabdrängen, in die Flucht schlagen**, hostem in proclive, Auct. Bell. Alex.: hostem finibus, Virg.: levis armatura pulsa detrusaque, Liv. – v. leb. Subjj., ex qua (*sc.* arce) me nives, frigora, imbres detruserunt, Vatin. bei Cic. Ep. — 2) als jurist. *t. t.* = Jmd. aus seiner Besitzung **verdrängen, vertreiben**, alqm de saltu agroque communi vi, Cic.: ex praedio vi, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., **fortdrängen, wohin treiben, verweisen**, wozu **nöthigen**, alqm de sua sententia, Cic.: a proximo ordine in secundum detrudi, Suet.: alqm ad id, quod facere possit, Cic.: ad necessitatem belli, Tac. — B) insbes.: 1) der Zeit nach gewaltsam **verschieben, aufschieben**, comitia in adventum Caesaris, Cic. — 2) Jmd. der Aussicht auf ein Amt berauben, Jmd. **verdrängen**, detrudendi Domitii causā, Suet. Caes. 24.

dētruncātio, ōnis, *f.* (detrunco), das **Abhauen**, ramorum, Pl.: u. so absol., das **Stutzen**, Pl.

dē-trunco, āvi, ātum, āre, I) **vom Stamme, Rumpfe trennen, abhauen**, superiorem partem (arboris), Col.: caput bipenni, Ov.: alam regis apium, Pl. — II) prägn., **stutzen, verstümmeln, enthaupten**, arbores, Liv.: gladio detruncata corpora brachiis abscisis, Liv.: Amastrum (*sc.* capite absciso), Val. Fl.: Dalmatas incensā urbe quasi d., Flor.

dētrūsĭo, ōnis, *f.* (detrudo), das **Hinabstoßen**, Eccl.

dē-tūmesco, tŭmŭi, ĕre, **aufhören zu schwellen**, bildl. = **ruhig werden, nachlassen**, detumescunt odia, Petr. 109, 5.

dē-tundo, tŭnsum, ĕre, **zerstoßen**, digitis pedum detunsis ob lapides, Apul. Met. 2, 32. – ☞ Lucil. Sat. 21, 10 liest Gerlach proras detondete et despoliate guberna.

dē-turbo, āvi, ātum, āre, **fort-** od. **herabtreiben, -drängen, -werfen, -stürzen**, I) eig.: A) im Allg.: alqm de tribunali, Caes.: (ventus) omnis de tecto deturbavit tegulas, Plaut.: statuam, Cic.: aedificium, abtragen, niederreißen, Cic.: alqm in viam, Plaut.: alqm ab alta puppi in mare, Virg.: orantis caput terrae, Virg. — B) insbes., als milit. *t. t.* = den Feind aus seiner Stellung **forttreiben, in vertreiben, verjagen**, nostros de vallo lapidibus, Caes.: Macedones ex praesidiis stationibusque, Liv.: moenibus deturbat, Sall. fr.: deturbatis Samnitibus, Liv. — II) übtr.: A) im Allg.: alqm de sanitate ac mente, der gesunden Vernunft berauben, Cic.: deturbari ex magna spe, einer großen Hoffnung beraubt werden, Cic.: u. so bl. deturbari spe, Cic. – haec (tempestas) verecundiam mihi et virtutis modum deturbavit, hat mir die Keuschheit u. der Tugend Maß u. Ziel zerstört, Plaut. — B) insbes., als jurist. *t. t.* = Jmd. aus seinem Besitzthum **vertreiben, verdrängen**, alqm possessione, de fortunis omnibus, Cic.

dē-turpo, āre, **verunstalten**, alqm, Suet. Cal. 35: alqd, Pl. 15, 16 (18), 59.

Deucălĭōn, ōnis, *m.* (*Δευκαλίων*), Sohn des Prometheus, König von Phthia in Thessalien, rettete sich allein mit seiner Gemahlin Pyrrha aus der vom Jupiter zur Vertilgung des Menschengeschlechts gesandten Wasserfluth, u. stellte dann mit Hülfe der Pyrrha das menschliche Geschlecht durch Rücklingswerfung von Steinen, aus denen dadurch Menschen wurden, wieder her, Ov. Met. 1, 318 *sqq.*

Justin. 2, 6. Hygin. Fab. 153. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 6, 41. p. 25 *sqq.* u. zu Ge. 1, 62. p. 68. – dah. nimiae Deucalionis aquae, die deucalionische Fluth, Ov. Fast. 4, 794. – Dav. **Deucălĭōnēus,** a, um, **deucalionëisch,** undae, die deucal. Fluth, Ov.: u. so imbres, überschwemmende Regengüsse, Lucan.: cautes, die Steine, die Deucalion hinter sich warf, Col. poët.

dĕux, uncis, *m.* (de u. uncia; eig. wobei eine uncia, d. i. ein Zwölftel fehlt, dah. =) **eilf Zwölftheile,** jugeri, Col.: heres ex deunce, Cic.: potare deunces, eilf Maß (cyathos), Mart.: avidos sudare deunces, eilf Procent, Pers.

dĕ-ūro, ussi, ustum, ĕre, **abbrennen, verbrennen,** I) eig.: vicos, Liv.: libros, Gell. — II) übtr.: a) (*wie καίειν*) v. der Kälte, **erstarren machen,** hiems arbores deusserat, Liv. 40, 45, 1: v. kalten, eisigen Winde, Curt. 8, 9, 12. — b) v. Schlangen, **durch ihren Hauch verzehren,** Sen. Clem. 1, 25, 4.

dĕus, i [im Nom. Plur. dei, dii u. di: Genit. Plur. deorum u. deum: Dat. Plur. deis, diis u. dis, in Inschr. auch diibus u. dibus: Vocat. Sing. deus, erst spätlat. dee], *m.* (verwandt mit *Θεός*), **ein Gott,** eine **Gottheit,** I) eig.: deus hospitalis, Plaut.: dii hospitales, Tac.: deus marinus, Varr. fr.: dii, quibus est imperium pelagi, Virg.: sospitalis et medicus deus (v. Aesculap), Macr.: deus verus (Gegs. dii falsi), Lact.: deus pater et deus filius (v. Christus), Lact.: deum unum colere, praedicare (predigen), Lact.: multos ac falsos deos colere (Gegs. uni et vero deo supplicare), Lact.: suos aut novos aut alienigenas deos colere, Cic.: alqm ut deum colere, Cic.: reges suos inter deos colere, Curt.: naturam tamquam deum sequi, Cic.: naturam quasi deum ducem subsequi, Cic.: tum sapientiae vocem audire videar eique quasi dei paream, Cic.: ab Jove optimo maximo ceterisque immortalibus pacem ac veniam peto, Cic.: homines sumus, non dei, Petr.: dis carus ipsis, Hor.: dii hominesque, alle Welt, Cic. u. A. – v. weibl. Gottheiten, ducente deo, v. der Venus, Virg.: nec dextrae erranti deus afuit, v. der Alecto, Virg.: audentes deus ipse juvet, v. der Fortuna, Ov.; vgl. Burmann zur Anthol. Lat. 3, 240, 4. Wagner zu Virg. Aen. 2, 632. – Besondere Verbindungen: a) Ausrufungsformeln: di, Ter.: di od. dii boni, Ter. u. Cic.: (pro) dii immortales, Komik. u. Cic.: dii (obsecro) vostram fidem, Komik.: pro deum atque hominum fidem, Ter. u. Cic.: ellyptisch, pro deum immortalium, Ter. — b) Formeln des (freundlichen od. feindlichen) Wunsches, der Begrüßung, Betheurung u. dgl., dii bene vortant! Gott schenke sein Gedeihen! Plaut. u. Ter.: dii melius duint (dent)! Ter., od. dii meliora ferant! Tibull., od. bl. dii meliora! Cic., od. dii melius! Ov., d. i. das wolle Gott nicht! behüte Gott! Gott bewahre!: dent tibi di multa bona! Komik.: dii te servassint, Plaut.: di te perduint, Komik.: dii te ament (als Begrüßungsformel), Gott grüße dich! Plaut.: ita me dii ament od. amabunt, so wahr als mir Gott gnädig seyn möge, als mir Gott helfe! Komik.: cum diis volentibus, mit Gottes Hülfe, Plaut.: u. so diis volentibus, Sall.: si di volent, Plaut., od. si dii volunt, Cic.: si diis placet, so Gott will, Plaut.; häufig ironisch u. verächtlich = wills Gott, wider Erwarten, sonderbar, sollte mans glauben u. dgl., Ter., Cic. u. A.: vos rogo per deos superos inferosque, Inscr. — II) übtr.: a) v. ausgezeichneten Menschen, te in dicendo semper puiavi deum, Cic.: audiamus Platonem quasi quendam deum philosophorum, Cic. — b) v. **gütig schützenden, der Behüter u. Bewahrer, Schutzgott,** P. Lentulus consul, parens, deus, salus nostrae vitae, fortunae, memoriae, nominis, Cic. post Red. ad Quir. 5, 11.: P. Lentulus, cujus pater deus ac parens fortunae ac nominis mei, Cic. Sest. 69, 144. — c) v. sehr glücklichen, deus sum, si hoc ita est, Ter.: sum deus, Plaut. — d) auch Benennung der Machthaber im Staate, wie deos si propius attingit, d. i. Augustus u. Mäcenas, Hor. Sat. 2, 6, 52: dah. seit der Kaiserzeit gew. Epitheton der Kaiser auf Münzen u. Inschriften. – ☞ deus einsylb., Plaut. Amph. prol. 53: deorum zweisylb., *ibid.* 45.

deutĕrĭus, a, um (*δευτέριος*), **zum zweiten gehörig** (rein lat. secundarius), vinum, Tresterwein, Treberwein, rein lat. lora, Pl. 14, 10 (12), 86.

deutĕrŏnŏmĭum, ii, *n.* (*δευτερονόμιον*), **das fünfte Buch Mosis,** Eccl.

dē-ūtor, usus sum, i, Jmd. übel gebrauchen = Jmd. **übel mitspielen,** mit Jmdm. **übel umgehen,** victo, Nep. Eum. 11, 3.

dē-văgor, āri, **abschweifen,** sine commeatu per provincias, Cod. Theod. 1, 10, 5. – übtr., in der Rede, a venditionibus ulterius, Justinian. de Conc. Dig. 1.

dēvastātŏr, ōris, *m.* (devasto), **der Verwüster,** Cassiod. Hist. eccl. 6, 45.

dē-vasto, āre, **gänzlich verwüsten, ausplündern,** fines, Hirt. BG. u. Liv.: Marsos, Liv.: agmina, Ov.

dēvecto, āre (*Intens.* v. deveho), **fort-, hinwegfahren, -schaffen,** Sedul. Carm. 5, 345.

dē-vĕho, vexi, vectum, ĕre, von irgendwo hinwegs., irgendwohin (zu Wagen, zu Pferde, zu Schiffe ꝛc.) schaffen, **fort-, hinweg-, herab-** (zu Wasser: **stromabwärts**), **her-, herbei-** od. übh. irgendwohin **schaffen, -fahren, -führen, -schiffen, -bringen,** (naves) perfectas carris junctis milia passuum a castris XXII, Caes.: simulacrum Syracusis, Curt.: commeatus maximos Tiberis devexit, Liv.: legionem equis, Caes.: frumentum, quod eo tolerandae hiemis causā devexerat, Caes.: commeatum exercituiin castra ex urbe et ex agris, Liv.: conjuges liberosque Carthaginem, Curt.: inde ossa (Alexandri) Epirum ad Cleopatram uxorem, Liv.: alqm in profluentem, Cornif. rhet.: alqm in ultimas oras, Liv.: exercitus Rheno devectus, Tac.: devecta cremare sarmenta, Virg. – Passiv devehi (*sc.* navi etc.), **abfahren, segeln,** wohin **fahren, -schiffen** u. dgl., navem dedit, quā Corinthum deveheretur, Nep.: Veliam devectus, Cic.: in fines Mallorum secundo amne, Curt.: per flumen in Oceanum, Justin. – im Bilde, hactenus historiae; nunc ad tua devehor astra, schreite ich, komme ich ꝛc., Prop. 4, 1, 119.

dē-vello, velli, vulsum, ĕre, **los-, ab-, ausrupfen, -reißen,** pennas, Plaut.: ramum trunco, Ov.: plantas de matrum radice, Pall. – obscön, concubinas, enthaaren, Suet.

dē-vēlo, āre, **enthüllen,** Ov. Met. 6, 604.

dē-vĕnĕror, ātus sum, āri, I) **anbetend verehren,** deos cum prece, Ov. Her. 2, 18. — II) durch Bitte zu Gott **abwenden,** somnia, Tibull. 1, 5, 14.

dē-vĕnĭo, vēni, ventum, īre, **herab-, wohin kommen,** I) eig.: quo Numa devenit, Hor.: domum, Cassius poët. fr.: ad alias aedes perperam, Plaut.: ad senatum, Cic.: in urbem, Nep.: poet. mit bl. *Acc.*, speluncam, Virg. — II) übtr., wohin **kommen, gerathen, sich wohin wenden,** ad ju-

ris studium, Cic.: in alienas manus, Cic.: in alcjs potestatem, Suet.: ad hanc rationem, Cic.

dē-vĕnusto, āre, der Schönheit berauben, **verunstalten,** Gell. 12, 1, 8 u. A.

dē-verbĕro, āvi, āre, **abprügeln,** usque ad necem, bildl. = recht tüchtig hinters Licht führen, -prellen, Ter. Phorm. 2, 2, 13 (327). – ☞ Lact. 2, 7, 20 steht diverberatus servus, s. diverbero *no.* II.

dēvergentia, ae, *f.* (devergo), das **Sich-Herabneigen,** die **Neigung,** Gell. 14, 1, 8.

dēvergium, s. divergium.

dē-vergo, ĕre, **sich herabneigen, sich in die Tiefe neigen,** Apul. de deo Socr. 9. Gromat. vet. p. 410. 3.

Dēverra, ae, *f.* (deverro), die Göttin des Ausfegens, das für das Haus einer Wöchnerin als Schutzmittel gegen den Sylvanus betrachtet wurde, damit dieser nicht in das Haus eindringe und Wöchnerin od. Kind quäle, Varr. b. Augustin. CD. 6, 9. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 10, 24.

dē-verro, ĕre, I) **wegkehren,** humorem omnem urinae, Col. 7, 4, 5. – übtr., devorare omnia ac deverrere, Lucil. Sat. 27, 33. — II) prägn., **abkehren** = kehrend reinigen, limen scopis, Varr. bei Augustin. CD. 6, 9.

dēversĭto, āre (*Intens.* v. deverto), **verweilend einkehren,** übtr., ad alqd, bei etwas **verweilen,** Gell. 17, 20, 6.

dēversĭtŏr, ōris, *m.* (deversari), ein **Gast** (im Wirthshause), Petr. 79, 6 u. 95, 1.

1. **dē-versor,** ātus sum, āri, irgendwo (als Gast, als Fremder) **einkehrend verweilen, sich aufhalten, logiren,** Laodiceae u. Athenis apud alqm, Cic.: in ea domo, Cic.: in taberna, Val. Max.: dixit domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis, Cic. – **abs.,** parum laute, Cic.

2. **dēversŏr,** ōris, *m.* (deverto), der **Gast** (in einem Wirthshause), Cic. dInv. 2, 4, 15.

dēversōrĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. deversorium), ein **kleines Absteigequartier,** Cic. u. Suet.

dēversōrĭus, a, um (deverto), **zum Einkehren, Logiren gehörig,** taberna d., Absteigequartier, Erfrischungshaus, Plaut. u. Suet. – subst., **dēversōrĭum,** ĭi, *n.* die **Einkehr,** das **Absteigequartier,** parvum (Gasthof, amplioris fortunae domus), Petr.: hospitale, Liv.: sordidum, Liv.: peropportunum, Cic.: emere deversorium Tarracinae, Cic.: ad monumentorum bustorumque deversoria plebe compulsā, zwang das Volk zur Einkehr in die M. u. Gr., Suet. – bildl., si domus haec habenda est potius quam officina nequitiae ac deversorium flagitiorum omnium, die Einkehr, der Schlupfwinkel der Laster, Cic.: studiorum d. esse, non libidinum, Cic.: commorandi enim deversorium natura dedit, non habitandi, Cic. – ☞ Die Hdschrn. wechseln beständig mit devers. u. diversorium, u. die neuere Kritik schwankt noch zwischen beiden, da Orelli u. Kayser Cornif. rhet. 4, 51, 64 div., aber Cic. dOr. 2, 57, 234 dev., Ellendt Cic. dOr. 2, 57, 234 div., Jahn u. Obbar. Hor. Ep. 1, 15, 10 div. (aber Orelli [Ausg. 3], Haupt und Krüger dev.), Alschefski, Weißenb. u. Hertz Liv. 1, 51, 2 dev., Fickert u. Haase Sen. Ep. 108, 6 div. schreiben.

dēverticŭlum (dēvortĭcŭlum), i, *n.* (deverto, devorto), I) der **Ab-, Neben-, Seitenweg,** insofern er von der Hauptstraße abgeht (während diverticulum, wie es in Hdschrn. u. Ausgg. oft geschrieben wird, der Abweg, insofern er nach einer divergenten Richtung führt, heißen würde), A) eig.: quae deverticula flexionesque quaesivisti? Cic. Pis. 22, 53: u. so Ter. Eun. 4, 2, 7 (635). Curt. 3, 13, 9. Pl. 31, 3 (25), 42. Frontin. Aqu. §. 11 u. a. — B) übtr.: 1) in der Rede: a) **Abschweif vom Thema,** Juven. 15, 72. Rutil. Itin. 2, 61. — b) der **Abweg,** die **Abweichung von der gewöhnlichen** Darstellung, eloquendi, Quint.: verb. deverticula et anfractus, Quint. – u. in der Lehre, per varia sectarum deverticula, Arnob. 2, 13. — 2) ein **Nebenweg, Abweg** von der gewöhnlichen Heilart, aquarum calidarum deverticula, Pl. 29, 1 (8), 23. — 3) die **Abweichung** eines Wortes von der gewöhnlichen Bedeutung, significationis, Gell. 4, 9. §. 3. — II) = deversorium, der Ort, wo man von der Straße ab einkehrt, das **Absteigequartier,** die **Einkehr,** a) im guten Sinne, Liv. 1, 51, 8 (vgl. §. 2 deversorium). – im Bilde, legentibus velut deverticula amoena quaerere, Ruhepunkte, Liv. 9, 17, 1. — b) im übeln Sinne, eine **Kneipe,** ein **Winkel, Schlupfwinkel,** Tac. Ann. 13, 25. – übtr., die **Einkehr, Ausflucht,** der **Zufluchtsort,** Cic. Part. 39, 136; Rosc. Com. 17, 51. Quint. 12, 3, 11. Pl. 10, 50 (71), 140.

dē-verto (devorto), verti, versum, ĕre (verschieden v. diverto), I) *tr.* **ab-, wegwenden, -kehren,** od. **anderswohin kehren od. wenden,** alqm, Lucan.: aciem, die Augen, Apul. – Im Passiv (in den Präsensformen) medial devertor, a) **sich ab-, wegwenden, -kehren, abgehen,** mit Rücksicht auf den Zielpunkt, **sich wohin wenden,** wohin vom Wege **abgehen,** si qui Ebromago deverterentur, Cic. Font. 5, 9 (9, 19): domum devertar, Ter.: v. Wegen, vicinales viae, quae de publicis deverterentur in agros, Gromat. vet. – beſ. zur Einkehr = **einkehren,** einkehrend **verweilen, logiren,** sich **aufhalten,** huc, Plaut.: quopiam ad (zum) merendam, Plaut.: ut locum publice pararet, ubi deverteretur, Liv.: extra portam huc in tabernam tertiam, Plaut.: in hospitium ad Cupidinem, Plaut.: in Pompejanum, Cic.: apud quos ipsis deverti mos esset, Liv.: dev. in proximo apud paternum suum hospitem, Plaut.: ad alqm in hospitium, Plaut.: pro hospitibus ad amicos suos, Cato fr.: in hortos, in quibus devertebatur Saturnus, pergunt. Tac. – bildl., meas devertor ad artes, Ov. Met. 9, 62 (wo Merkel falsch divertor): quid ad magicas deverteris artes, Ov. AA. 2, 425 (nach Merkel). — II) *intr.* sich **ab-, wegwenden, -kehren,** a) in Bezug auf den Ausgangspunkt, **abgehen.** Perseus cum perpaucis via devertit, Liv.: ut deverterem (*sc.* viā), Cic.: recto itinere lassi (*al.* lapsi) devertunt, Quint. – übtr., in der Rede von dem Thema **abgehen, abschweifen, abkommen,** commemoratio, in quam ... devertit, Quint.: redeamus ad illud unde devertimus, Cic. — b) mit Rücksicht auf den Zielpunkt, **sich vom Wege ab wohin wenden,** wohin **abgehen,** in Pamphyliam, Liv.: Massiliam, Cic.: ad domum, Gell.: beſ. einen **Abstecher machen, einkehren,** ad cauponem, Cic.: ad hospitem, Cic.: ad Terentiam salutatum, Cic.: in villam suam, Cic.: ad villam alcjs, Cic.: domum Charonis, Nep. – ☞ In Hdschrn. u. Ausgg. bald devertor, bald divertor, w. vgl.

dē-vescor, vesci, **wegzehren, aufspeisen,** Stat. Theb. 1, 604.

dē-vestĭo, īre, **entkleiden,** se, Apul.: u. mit *Abl.*, omnibus laciniis se, Apul.

dēvestītus, a, um (devestio), **entkleidet,** Tert. adv. Val. 14.

dēvexĭtas, ātis, *f.* (devexus), die **Abschüssig-**

keit, abschüssige Lage, loci, Pl. Ep.: absol., Pl. u. Amm.

dē-vexo, āre, ſ. divexo.

dēvexus, a, um (de u. veho), **abwärts gehend,** I) der Bewegung nach = **ſich abwärts bewegend, abrollend,** a) räumlich: amnis d. ab Indis, Virg.: v. Geſtirnen, **ſich neigend,** sol paulum ab meridie d., Cic.fr.: Orion d., ſich zum Untergange neigend, Hor.: dies devexior, Claud. — b) übtr., v. der Zeit: aetas devexa jam, ſchon abwärts gehend (Ggſtz. praeceps aetas), Sen.: aetas jam a diuturnis laboribus devexa ad otium, ſich neigend zu ꝛc., Cic. — II) der Lage nach = **abwärts ſich hinziehend, geſenkt, abſchüſſig,** v. Local., ager, Col.: margo, Ov.: litus molliter d., Quint. Decl.: lucus d. in novam viam, **ſich hinabziehend,** Cic. – **ſubſtv.,** devexum, i, *n.* eine **Senkung, ein Abhang,** aqua in devexo fluit, Sen.: per devexa obliqua, Apul. – **im Bilde,** per devexum ire, ſeine Bahn abwärts nehmen, v. Tugenden (= leicht geübt werden können), Sen.

dēvictĭo, ōnis, *f.* (devinco), **die gänzliche Beſiegung, Ueberwältigung,** Tert. adv. Marc. 1, 5.

dē-vīgesco, ĕre, **die Lebhaftigkeit verlieren,** Tert. Anim. 27.

dē-vincĭo, vinxi, vinctum, īre, **feſt umwinden, umbinden, verbinden, feſtbinden, feſſeln,** I) eig.: devinctus fasciis, Cic.: devinctus tempora lauro, Tibull.: colla d. catenis, Sil.: opercula plumbo, Liv. – alqm ad taurum, Plaut.: servum, Plaut.: leonem, Pl.: manibus pedibusque devinctis, Pl. — II) übtr.: A) übh. **eng verbinden,** 1) im Allg.: illud vinculum, quod primum homines inter se rei publicae societate devinxit, Cic.: sanguinis conjunctio benevolentiā devincit homines et caritate, Cic.: se affinitate cum alqo, Cic. — 2) insbeſ., als *t. t.* der Rhetor., die Rede **kurz zuſammenfaſſen, zuſammendrängen,** verba comprehensione, Cic.: ebenſo unā complexione, Cic. — B) Jmd. durch die Macht der Waffen, der Reize, der Rede ꝛc. **feſſeln, in Banden ſchlagen, ſich ganz zu eigen machen, ergeben machen,** omnes omnium gentium partes tribus triumphis, Cic.: urbem praesidiis, im Gehorſam erhalten, Cic.: filium suis copiis (v. einem Frauenzimmer), Cic.: se vino, ſich tüchtig betrinken, Plaut.; vgl. animus ebrietate devinctus, gleichſ. in Feſſeln geſchlagener, Sen. – mentem necessitate fati, Cic.: animos eorum, qui audiant, voluptate, die Aufmerkſamkeit ſeiner Zuhörer durch die Anmuth des Vortrags feſſeln, Cic. — C) moraliſch **verbinden, verpflichten, verbindlich machen, nöthigen,** alqm beneficio, Cic.: alqm jurejurando, Cic.: se scelere, ſich ſchuldig machen, Cic.: se malā cupiditate, ſich verſtricken, Cic.: filii devincti maternis meritis, Inscr. – ☞ *Perf.* syncop. devinxti, Plaut. Asin. 5, 1, 21 (850).

dē-vinco, vīci, victum, ĕre, I) **völlig beſiegen, überwinden,** Galliam, Caes.: Poenos classe, Cic.: Crotoniatas maximo proelio, Cic.: unā insigni pugnā Hernicos, Liv. – prägn., bella devicta, gewonnene Siege, Virg. Aen. 10, 370. — II) übtr., **völlig die Oberhand behalten, es ſiegreich durchſetzen,** m. folg. *ut* u. Conjunctv., Catonis sententia devicit, ut in decreto perstaretur, Liv. Epit. 49.

dē-vinctĭo, ōnis, *f.* (devincio), **das Feſtmachen, Feſtbannen,** Tert. de Spect. 2.

dēvinctus, a, um, *PAdj.* (v. devincio), **ganz ergeben, mit Dat.,** studiis, Cic.: devinctior alci, Hor.

dē-vĭo, āvi, ātum, āre, **vom Wege abgehen, abweichen,** eig. u. bildl., Macr. u. A.

dēvirgĭnātĭo, ōnis, *f.* (devirgino), die **Entjungferung, Beraubung der Jungferſchaft,** Scribon. 18.

dēvirgĭno, āvi, ātum, āre (de u. virgo), **entjungfern,** I) = **der Jungferſchaft berauben,** Petr. u. A. — II) Partic. devirginatus = **aus dem Jünglingsalter getreten,** Varr. Sat. Men. 69, 6.

dēvĭtātĭo, ōnis, *f.* (devito), **das Vermeiden,** facilior et exploratior devitatio legionum fore videtur, quam piratarum, Cic. Att. 16, 2, 4.

dē-vīto, āvi, ātum, āre, etwas **vermeiden,** procellam, Cic.: dolorem, Cic.: turpia (Ggſtz. expetere honesta), Cic.: alterum vitium (Ggſtz. incīdere in alterum), Sen.

dēvĭus, a, um (de u. via), **von der** (eigentlichen) **Straße abgehend, außer der Straße liegend, wohin keine Straße führt, entlegen,** I) eig.: A) v. Local.: oppidum, Cic.: saltus, Liv.: calles, Liv.: tugurium, Liv.: itinera, Schleichwege, ungebahnte Wege, Cic.: limina, unzugängliche, Prop.: devii anfractus (Ggſtz. iter rectum), Lact.: iter (Zug, Marſch) tam longum ac tam devium, Liv.: devium est (Tusculanum) *τοῖς ἀπαντῶσιν*, liegt außer der Kehr, Cic.: viam deviam sequi (bildl.), Cic. fr. – ſubſtv., devia, orum, *n.* **Schleichwege, ungebahnte Wege,** invia ac devia assueti, Liv.: devia montis, Tibull. — B) prägn., v. leb. Weſen, **außer der Straße-, ſeitwärts- od. abwärts wohnend, nicht leicht zugänglich, entlegen,** gens, montani, Liv.: scortum, nicht jedem zugängliche Dirne, Hor.: avis, einſam lebend, Ov.: esse devios (Ggſtz. in via habitare), Cic. – od. (poet.) **pfadlos irrend, -weidend ꝛc.,** mihi devio, Hor.: uxores (*i. e.* capellae), Hor.: equus, ſeitwärts ſpringend, Stat. — II) übtr.: A) vom Thema **abſchweifend,** nihil quasi devium loqui, Pl. Ep. 5, 6, 44. – od. von einer Lehre, noster Plato nihil ab hac secta vel paululum devius, Apul. Flor. 2, 15 *extr.* — B) **ſich nicht treu bleibend, unſtät** in Geſinnung u. Handlung, homo in omnibus consiliis praeceps et devius, Cic.: vita d., unſtätes, ausſchweifendes, Cic. – poet. mit *Genit.*, devius aequi, recti, Sil.

dē-vŏco, āvi, ātum, āre, **ab-, herab-, hinwegrufen od. laden,** I) eig.: Jovem coelo, Pl.: suos ab tumulo, Liv.: alqm de provincia ad gloriam, ad triumphum, Cic.: Jovem deosque ad auxilium, Liv.: alqm in judicium, in certamen, Val. Max.: refixa sidera coelo, herabziehen (durch Bannſprüche), Hor.: alqm (vom Forum) zu ſich ins Haus laden, einladen, Nep. Cim. 4, 3. – abſol., vermes terreni devocant lac (*sc.* e mammis), treiben hervor, Pl. — II) übtr.: A) im Allg., von irgendwo **herabrufen,** irgendwohin **verſetzen, bringen,** philosophiam e coelo, Cic.: rem ad populum, die Sache an das Volk bringen, in der Sache an das P. appelliren, Val. Max. — B) insbeſ., in irgend eine üble Lage **bringen,** zu irgend etwas **verleiten, verlocken,** huc a simulacris deorum hominumque devocaverat (Perullus) humanissimam artem, hatte erniedrigt, herabgewürdigt, Pl.: suas exercitusque fortunas in dubium, aufs Spiel ſetzen, Caes. – v. lebl. u. abſtr. Subjj., non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non libido ad voluptatem etc., lockte ihn ab von ... zu ꝛc., Cic.: stultum consilium ad perniciem mortales devocat, Phaedr.: status muta-

tione in id devocari, ut etc., dahin gebracht werden, Sen.

dē-vŏlo, āvi, ātum, āre, **herab-, (ab-) fortfliegen**, I) eig.: et Jovis in multas devolat ales aves, Ov. AA. 3, 420. – dah. scherzh., sibi de coelo devoluturam in sinum victoriam, ihm gleichs. in den Schooß fliegen, Liv. 7, 12, 13. — II) übtr., **herabschießen, -eilen**, devolant angues jubati deorsum in impluvium duo maximi, Plaut. Amph. 5, 1, 56 (1108). – v. Pers., **herab-, fort-, davoneilen**, de tribunali, Liv.: praeceps pavore in forum, Liv.: ad puerum, Petr.: ad florentem (amicitiam), Cic.: absol., devolant omnes, eilen davon, lassen uns im Stiche, Cornif. rhet.

dē-volvo, volvi, vŏlūtum, ĕre, **herab-, ab-, fortwälzen, -rollen**, I) eig.: A) von einer Höhe herab: saxa, Caes.: cupas de muro, Caes.: clupeos e muris, Curt.: corpora in humum, Ov. – Passiv medial, devolvi, **herabrollen, rollend herabfallen, -stürzen**, v. Menschen, scalis, Scribon. u. Curt.: ex praecipiti, Curt.: v. Thieren, cum oneribus, Liv.: v. Gewässern, veluti monte praecipiti devolutus torrens, Liv.: Tigris per L stadia silvestribus ripis praeceps inter saxa devolvitur, Curt.: v. andern Ggstdn., devolutus ex igni panis, Catull.: aulaea missa devolutis tonitribus, unter herabrollendem Donner, Phaedr. — B) (poet.) von einem Ggstde **fort-, abrollen**, pensa fusis, abspinnen, Virg.; vgl. gravidos penso fusos, Virg. Cir. – ile acuto sibi pondere silicis, abschneiden u. wegwerfen, Catull.; vgl. alqm vitā suā, berauben, Plaut. – agmen moenibus, eilig herabführen, Lucan. — II) übtr.: per audaces nova dithyrambos verba (das Bild vom Strome hergenommen), dahinrollen-, dahinströmen lassen, Hor. Od. 4, 2, 10. – Passiv medial, devolvi = wohin **herabsinken**, retro ad stirpem, zurücksinken zu seinem Ursprung, Liv.: ad spem inanem pacis, Cic.: eo devolvi rem, ut etc., Liv.

dē-vŏmo, ĕre, **wegspeien, von sich geben**, Caecil. com. 162.

dēvŏrābĭlis, e (devoro), **verschlingbar, verschluckbar**, Alcim. ep. 77.

dēvŏrātĭo, ōnis, *f.* (devoro), das **Verschlucken, Verschlingen**, Tert. Resurr. carn. 54.

dēvŏrātŏr, ōris, *m.* (devoro), ein **Fresser**, Tert. Resurr. carn. 32. Acro ad Hor. Sat. 2, 2.

dē-vŏro, āvi, ātum, āre, **hinunter- od. hinterschlucken, -schlingen, verschlucken, verschlingen**, I) eig.: 1) im Allg.: id quod devoratur, Cic.: ovum integrum, Cato: saliva suam, Cels.: lapides, Pl. – v. lebl. Subjj., me Charybdis devoret, Ov.: aquae devorant terras, Pl.: rotae devorantur, sinken ein, Vitr.: Mysus (die Stadt M.) olim ab aqua est devorata, Vitr.: vox in theatrorum orchestris scobe aut arenā superjectā devoratur, wird verschlungen = verhallt, Pl. — 2) insbes.: a) etwas „durch die Gurgel jagen" = **verschlemmen, verthun, verprassen**, rem recentem, Cic.: u. prägn., d. alqm = Jmds. Vermögen verthun, verprassen, Plaut. (vgl. Quint. 8, 6, 25). — b) **verschlucken** (= nicht deutlich zum Vorschein kommen lassen), verba, verschl. = nur halb aussprechen, Quint.: lacrimas, gemitus, verschl. = unterdrücken, Ov. u. Sen. — II) übtr.: A) **wie verschlingen**, v. begierigen Anschnehmen, 1) im Allg. = gierig sich aneignen, gierig nach etwas trachten, mare ut est; quod des, devorat, Plaut.: u. so d. spe et opinione praedam, Cic.: alcjs hereditatem spe devoravisse, glauben die Erbschaft schon in der Tasche zu haben, Cic.: so auch ut spe devoratum lucrum, Cic.: quum hic umbram quoque spei devorasset, jeden Funken von Hoffnung benommen hatte, Varr. fr. – dah. oculis alqd, gleichs. mit den Augen verschlingen = begierig betrachten, Justin.: u. so übtr., oculis devorantibus, mit verschlingenden (= gierigen) Augen, Mart. — 2) insbes., **verschlingen** = mit den Sinnen begierig auffassen, mea dicta, eifrig anhören, Plaut.: orationem dulcem (v. den Ohren selbst), Plaut. – illos libros, Cic. — B) v. nicht gehörigen Verstehen oder Behalten einer Sache: a) gleichs. ganz **verschlucken** = nicht ganz verstehen, ejus oratio ... a multitudine autem et a foro devoratur, blieb beim großen Haufen unverdaut, Cic. Brut. 82, 283. — b) **nicht ganz od. -ordentlich merken, vergessen**, alcjs nomen, Plaut. Trin. 4, 2, 63 (908). — C) etwas Unangenehmes, **hinunterschlucken** = geduldig ertragen, sich geduldig gefallen lassen, molestiam paucorum dierum, Cic.: taedium illud, Quint. — D) **verschlingen = vernichten**, übtr., devorent vos arma vestra, Just.: aquilarum pennae mixtas aliorum alitum pennas devorant, **verzehren**, Pl.

dēvorticŭlum, s. deverticulum.

dēvortium, ĭi, *n.* (devorto), **der Punkt, wo ein Nebenweg von der Hauptstraße abgeht, die Nebenrichtung**, itinerum, Tac. Agr. 19 *extr.*

dēvorto, s. deverto.

dēvōtāmentum, i, *n.* (devoveo), der **Fluch, Bann**, Tert. adv. Gnost. 2.

dēvōtē, *Adv.* **Gott ergeben, andächtig, heilig**, *Superl.* b. Eccl.

dēvōtĭo, ōnis, *f.* (devoveo). I) das **Geloben** als Opfer für die (bes. die unterirdischen) Götter, das **Opfern**, die **Aufopferung**, A) eig.: vitae od. capitis, Cic.: Deciorum, Cic. — B) meton.: 1) die **Verwünschung**, Nep. u. Petr. – u. insbes. die Jmd. den unterirdischen Göttern weihende **Zauberei**, u. concret, die **Zauberformel**, Tac. u. Suet. — 2) **Gelübde, Wunsch** übh., Apul. — II) übtr., die **große Ergebenheit** gegen Jmd., die **Ehrerbietung**, 1) im Allg., Script. hist. Aug. u. Veget. — 2) insbes. gegen die Gottheit, die **Andacht, Frömmigkeit, Religion**, Lact. u. Lampr.

dēvōto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. devoveo), I) den unterirdischen Göttern als Opfer **geloben, zum Tode weihen**, A) eig.: Decium, Cic. Parad. 1, 2, 12. — B) meton., **verzaubern**, sortes, Plaut. Cas. 2, 6, 36 (279): devotatus defixusque, Apul. Herb. 8. — II) **gelobend anrufen**, numina, Apul. Met. 9, 21 (vgl. Oudend. p. 634, a): asinos cum Iside, Minuc. Fel. Oct. 28. 8.

dēvōtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. devoveo), durch **Gelübde gewidmet**, I) den unterirdischen Göttern, dah. **gewünscht, verflucht, heillos**, arbor, sanguis, Hor. — II) **zu eigen ergeben, ganz-, sehr ergeben, sehr anhängend, sich hingebend**, A) im Allg.: a) einer Pers., verb. deditus alci devotusque, Juven.: devoto vobis animo, Tibull. fr.: an quisquam nobis devotior exstat? Claud.: quibus rebus et devotissimos sibi et fortissimos redderit, Suet. – fubstv., devoti, orum, *m.* die (Jmdm. auf Leben und Tod) **Ergebenen, Getreuen**, Caes. BG. 3, 22, 1. — b) einer Sache, scenae, Suet.: vino, Phaedr.: dah. devotae in externa proelia dextrae, gern bereit zu ꝛc., Lucan. 3, 311. — B) insbes.: 1) **gottergeben, fromm, andächtig**, Auson. u. Eccl. — 2) gegen die **Obrigkeit** u. Gesetze **gehorsam**, Cassiod. Var. 2, 16.

dē-vŏvĕo, vōvi, vōtum, ēre, durch Gelübde geloben, -widmen, I) als *t. t.* der Religionsspr., einer Gottheit als Opfer **geloben, zum Opfer bestimmen, -weihen, -darbringen,** A) im Allg.: Dianae, quod natum esset, Cic.: Marti ea, quae ceperunt, Caes.: victima devota, Hor. — B) insbes.: 1) den Göttern (bes. den unterirdischen) **weihen,** a) eine Pers. **als Sühnopfer weihen, dem od. zum Tode weihen,** Decius devotus, Luer.: dev. pro alejs salute spiritum, Val. Max.: dah. d. se, **sich als Sühnopfer dem Tode weihen, den Opfertod sterben, sich aufopfern,** se diis immortalibus pro re publica, Cic.: se pro populo Romano legionibusque, Liv.: se regibus (für die K.), Sall. fr.: dah. scherzh. (mit Anspielung auf den Opfertod der Decier), se pro aere alieno, Cic. Phil. 11, 6, 13. — b) eine Waffe **zum Morde weihen,** sicam, Cic.: capulum, Petr. — 2) prägn.: a) **den unterirdischen Göttern weihend verfluchen, verwünschen,** Nep. — b) den unterirdischen Göttern **weihend verzaubern,** Tibull. u. Pr. — II) übtr., außerhalb der Religionssphäre, 1) (gleichs. als Opfer) **dahingeben, aufopfern, preisgeben, zum Raube-, dem Tode anheimgeben,** animam alci, für Jmd. dahingeben, Virg. u. Apul.: devota morti pectora, Hor.: Andromeda devota monstris marinis, Prop.: Phoenissa pesti devota futurae, Virg.: arma devota focis, Mart.: devotis omnium capitibus, dem Tode geweiht, Curt. — 2) se devov. alci od. alci rei, **sich auf Leben u. Tod zu eigen ergeben,** alcjs amicitiae, Caes. BG. 3, 22, 3.

dextans, tis, *m.* (de u. sextans; eig., wobei $\frac{1}{12}$ As fehlt, also =) **fünf Sechstheile** oder **zehn Zwölftheile,** jugeri, Col.: gradus non crassiores dextante, zehn Zoll, Vitr.: pro semisse dextans, statt der Hälfte fünf Sechstheil des Ganzen, Suet.

dextella, ae, *f.* (*Demin.* v. dextera), **das rechte Händchen,** Quintus filius est Antonii dextellā, so ein Stückchen von rechter Hand, so halb und halb die rechte Hand, Cic. Att. 14, 20 *extr.*

dextĕr, tĕra, tĕrum, u. (gew.) tra, trum, *Compar.* **dextĕrĭor,** *n.* **-ĭus,** *Genit.* -ōris, *Superl.* **dextĭmus** (dextumus), a, um (*δεξιτερός*), **recht, nicht link** (Ggstz. sinister, laevus), I) eig.: 1) *adj.*, **recht, rechts befindlich, -gelegen** ꝛc., oculus, Nep.: manus, Cic.: humerus, Quint.: cornu (Flügel des Heeres), Caes.: ripa (Ggstz. sinistra), Pl.: Janus (Durchgang), Liv.: ab dextra parte, Caes.: ab dextro latere hostium, Caes.: in dexteriorem partem abire (Ggstz. in sinisteriorem p.), Varr.: dextris et propioribus compendiis ire, rechts auf nähern Richtwegen, Tac.: a primo compito dextima via, Varr. fr. — v. leb. Wesen, dexter abis, gehst rechts ab, Virg.: equus dexterior, das Handpferd, Suet.: apud dextimos, Sall. — 2) *subst.*, dextera od. gzlgz. dextra, ae, *f.* (*sc.* manus), die **rechte Hand,** die **Rechte,** u. die **rechte Seite** (Ggstz. sinistra od. laeva), a) eig., Cic. u. A.: ad dextram, zur Rechten, rechts, Cic.: a dextra, von der Rechten, rechts, Cic.: ebenso bl. dexterā od. dextrā, Sall. u. Caes.: dextrā atque sinistrā, zur rechten u. linken Seite des Zuges, Suet. — dextram dare alci, die Rechte reichen (als Zeichen der Freundschaft), Virg.: dextras jungere, sich die Hände reichen (u. so Freundschaft schließen), Virg. — b) bildl.: *α*) (v. Handschlag bei Versprechungen) = **feierliches Versprechen, feierliche Versicherung,** das durch Handschlag gegebene **Wort,** die versprochene **Treue,** dextras mittere (*δεξιὰν πέμπειν*), Nep. u. Tac.: dextram ferre (*δεξιὰν φέρειν*), Justin.: dextras renovare, die früher einander gemachten Versprechungen erneuern, Tac.: dominorum dextras fallere, die Treue gegen die Herrn, Virg. Vgl. Benecke zu Justin. 11, 15 *extr.* Bremi zu Nep. Dat. 10, 1. — *β*) (von der Handreichung zur Hülfe) dextram alci tendere od. porrigere, Hülfe leisten, Cic. — *γ*) (von der rechten Hand od. Faust als Sitz der Tapferkeit, Stärke) = **Tapferkeit,** gloria dextrae, Sil.: bef. meā, suā dextrā, durch meine, seine Hand oder Faust, Tapferkeit, Ov., Hor. u. A. — c) (poet.) meton., die helfende Hand = **Hülfstruppen, Truppen, Soldaten,** dextras emere, mercari, Sil. — II) übtr.: a) als glückliches Anzeichen zur Rechten erscheinend, **Glücks-, Heil bringend, glücklich, gnädig,** von Göttern, dexter adi, Virg.: dexter stetit, wie ein glücklicher, heilbringender Dämon, Hor. — b) **passend, günstig, recht,** potestas (Gelegenheit), Virg.: dextro tempore (Ggstz. laevo tempore), Hor.: quis rebus dexter modus, wie das Werk am besten zu vollenden, Virg. — von Pers. = **gewandt im Benehmen, anstellig, behülflich,** Liv. 8, 36, 7.

dextĕrē od. (zlgzg.) **dextrē,** *Adv.* m. *Compar.* (dexter), **anstellig, behülflich, gewandt** im Benehmen, apud regem liberaliter dextreque obire officia, Liv. 1, 34, 12: nemo dexterius fortunā est usus, Hor. Sat. 1, 9, 45.

dextĕrĭtās, ātis, *f.* (dexter), I) die **Gewandtheit im Benehmen** gegen Andere, die **Anstelligkeit, Behülfenheit,** Liv. 28, 18, 6; 37, 7 *extr.* Gell. 13, 16, 1. — II) das **Heilbringende der Erscheinung zur Rechten,** dii dexteritate pollentes, glücklicher Vorzeichen mächtig (Ggstz. dii laevi), Arnob. 7, 19.

dextĭmus, a, um, *Superl.* v. dexter, w. s.

dextrālĕ, is, *n.* (dexter), das **Armband,** Cypr. de habitu virg. *p. med.* ex Esaiae c. 3.

dextrālĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. dextrale), ein **kleines Armband,** Vulg. Judith. 10, 3.

dextrātĭo, ōnis, *f.* (dexter), das **Umdrehen von der Rechten zur Linken,** Solin. 45, 15.

dextrātus, a, um (dexter), **rechts gelegen,** ager, Gromat. vet.: pars, *ibid.*

dextrŏchērĭum, ii, *n.* (*vox hybr.* v. dexter u. *χείρ*), ein **Armband,** Capit. Maxim. duo 6 u. a.

dextrorsum u. dextrorsus, *Adv.* **rechter Hand hin, rechts ab, rechts** (Ggstz. sinistrorsum), Form -um, Att. tr. u. Hor.: Form -us, Frontin. u. Auct. Bell. Afr. u. (Ggstz. laevā), Liv. — zlgzs. aus **dextrō-versum** od. **-vorsum,** *Adv.*, Plaut. u. Lact.

dextŭmus, a, um, *Superl.* v. dexter, w. s.

Dĭa, ae, Acc. an. *f.* (*Δῖα*), I) eine Insel nahe der östl. Küste von Creta, j. *Standia*, Pl. 4, 12 (20), 61. — II) alter Name der Insel Naxos, j. *Naxia*, Pl. 4, 12 (22), 67. Ov. Met. 3, 690; 8, 174; AA. 1, 528.

dĭăartȳmātŏn (*διὰ ἀρτυμάτων*), eine **Gewürzsalbe,** Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

dĭăbăthrum, i, *n.* (*διάβαθρον*), eine Art leichter Schuhe, bes. der Frauen, diabathra in pedibus habebat, Naev. tr. 60. — Dav. **dĭăbăthrārius,** ii, *m.* der Verfertiger solcher Schuhe, Plaut. Aul. 3, 5, 59 (513).

dĭăbētēs, ae, m. (*διαβήτης*), der **gerade od. Doppel-Heber,** sonst sipho gen., Col. 3, 10, 2.

Diablintes, um, *m.* u. **Diablinti,** orum, *m.* ein Stamm der Auferci im lugdun. Gallien, in der Nähe des heutigen *Mayenne* (*Dep. de la Sar-*

the), Form *-tes*, Caes. BG. 3, 9. §. 10: Form *-ti*, Pl. 4. 18 (32). 107.

diăbŏlĭcus, a, um (*διαβολικός*), **teufelisch**, Paul. Nol. Ep. 29, 11.

diăbŏlus, i, *m.* (*διάβολος*, der Verleumder, Lästerer, dah. im Kirchenlat.) **der Teufel**, Lact. u. Tert.

diăcătŏchĭa, ae, *f.* (*διακατοχή*), **der Besitz**, rein lat. possessio, Cod. Just. 11, 58, 7.

diăcătŏchus, i, *m.* (*διακάτοχος*), **der Besitzer**, rein lat. possessor, Cod. Theod. 10, 16, 1.

diăchўton, i, *n.* (*διαχυτόν*), *sc.* vinum, eine Art süßen Weins, Pl. 14, 9 (11), 84.

diăcochlēōn (= *διὰ κοχλήκων*), **Milch, in der heiß gemachte Kieselsteine** (cochleae, s. cochlea) **vorher abgelöscht worden**, als Mittel bei Unterleibskrankheiten, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 57.

diăcōdīon = *διὰ κωδείων*, ein aus Mohn bereitetes Heilmittel, **Mohnsaft**, Pl. 20, 18 (76), 200 u. 19 (79), 207.

diăcŏnātŭs, ūs, *m.* (diaconus), **das Amt des Diaconus**, das **Diaconat**, Hieron. Ep. 22, 12.

diăcŏnĭcus, a, um (*διακονικός*), **zum Diaconat gehörig**, Cod. Theod. 16, 5, 30 *in*.

diăcŏnissa, ae, *f.* (diaconus), **die Kirchendienerin, Diaconisse**, Eccl. u. spät. JCt. u. Inscr.

diăcŏnium, ii, *n.* (*διακόνιον*), das **Amt des Diaconus**, das **Diaconat**, Sulpic. Sev. de vita Mart. 5.

diăcŏnus, i. *m.* (*διάκονος*), **ein Kirchendiener, Kirchengehülfe**, der **Diaconus**, Eccl. u. spät. JCt.

diăcŏpi, ōrum. *m.* (*διάκοποι*), **Einschnitte, Durchbrüche** durch den Damm, um Wasser durchzulassen, Ulp. Dig. 47. 11, 10.

diăcŏprēgĭas (= *διὰ κόπρου αἰγός*), **ein Pflaster mit Ziegenkoth**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 115.

diădēma, mătis, *n.* (*διάδημα*, Binde, insbes.) die blaue weißdurchwirkte Binde um den Turban (tiara) der Perserkönige: dah. Zeichen der königlichen Würde, **das Diadem** (rein lat. regium capitis insigne od. bl. insigne regium od. insigne capitis od. fascia), d. alci imponere, Cic.: regnum et d. deferre uni, Hor.: d. accipere, Tac.: d. assumere, Justin.: d. ponere, Cic.: cruentum fraternā caede d. gerere, Liv. – ☞ Heterokl. Nbf. diadema, ae, *f.*, Pompon. com. 163. Apul. Met. 10, 30.

diădēmātus, a, um (diadema), **mit einer Kopfbinde, einem Diadem geschmückt**, Apollo, Pl. 34, 8 (19), 79.

diădictamnum (= *διὰ δικτάμνων*), eine **Salbe aus Diptam**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 115.

diădŏchŏs, i, *m.* (*διάδοχος*), ein dem Beryll ähnlicher Edelstein, Pl. 37, 10 (57), 157.

diădūmēnus, a, um (*διαδούμενος*) = diadematus, Pl. 34, 8 (19), 55.

diaerēsis, is, *f.* (*διαίρεσις*), in der Gramm. **die Trennung einer Sylbe in zwei** (wie aquai st. aquae), Serv. Virg. Aen. 7, 464.

diaeta, ae, *f.* (*δίαιτα*), I) die **Lebensweise** in physischer Hinsicht, die **Diät**, solâ diaetâ curari, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 146: u. im Bilde, sed ego diaetâ curari incipio; chirurgiae taedet, doch ich will jetzt nachgerade durch diätische Mittel (gelinde Maßregeln) helfen lassen; die chirurgischen Operationen (gewaltsamen Maßregeln) habe ich satt, Cic. Att. 4, 3, 3. — II) meton., **Aufenthaltsort, Wohnung**. A) einzelnes **Zimmer**, Salon u. dgl., Pl. Ep. ö.: im Schiffe **Cajüte**, magistri, Petr. 115, 1. — B) **Reihe von Zimmern, Appartement**, Pl. Ep.: od. ein aus einem Zimmer u. Vorzimmer bestehendes **Gartenhaus**, Pl. Ep. u. Suet. Vgl. Gierig zu Pl. Ep. 2, 17, 12. – In Hdschr. von Pl. Ep. u. b. Lampr. Heliog. 31 auch zeta geschr.

diaetarcha, ae, *m.* (*διαιτάρχης*) u. **diaetarchus**, i, *m.* = diaetarius, Orell. Inscr. 2912 u. 2913.

diaetārĭus, ii, *m.* (diaeta), **der Zimmerbesorger, -wärter**, Ulp. Dig. 33, 7, 12. – u. der Cajütenwärter, Ulp. Dig. 4, 9, 1. – auch zetarius geschr., Paul. Sent. 3, 6, 58.

diaetētĭcus, a, um (*διαιτητικός*), **diätetisch, die Diät betreffend**, diaetetica pars (Ggstz. chirurgia), Cael. Aur. Chron. 2, 12, 145. – subst. v., a) diaetetica, ae, od. -ē, ēs, *f.* (*sc.* ars), die Wissenschaft, welche das Verhalten in Essen, Trinken, Wohnung ꝛc. lehrt, die **Diätetik**, Scribon. 200: diaetetices scriptores, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 145. — b) diaetetici, orum, *m.* die **Diätetiker**, Ggstz. chirurgi, Scribon. 200. Cael. Aur. Chron. 2, 12, 145.

diaglaucĭŏn, ii, *n.* (*διαγλαύκιον*), eine Salbe aus der Pflanze glaucion, Pl. u. Scribon.

diăgōnālis, e (*διὰ* u. *γωνία*), **diagonal**, linimes, Gromat. vet. p. 248, 17: linea, die Diagonallinie, Vitr. 9. praef. 5. Gromat. vet. p. 196, 12. – subst. v., diagonalis, is, *f.* die **Diagonallinie**, Gromat. vet. p. 225, 8.

diăgōnĭŏs, ŏn (*διαγώνιος*). **diagonal**, linea, Vitr. 6. 3, 3: structura, in diagonaler Richtung, Vitr. 6, 8, 7. – subst. v., diagonion, ii, *n.* die **Diagonallinie**, Gromat. vet. p. 186, 12.

diagramma, mătis, *n.* (*διάγραμμα*), I) die **Tonleiter** in der Musik, Vitr. 5, 4, 1 u. a. — II) der **Umriß**, terminorum diagrammata, als Titel, Gromat. vet. p. 340, 23.

diăgrўdĭon (diăgrĭdium, diăgredion), ii, *n.* (verderben aus *δακρύδιον*), **der Saft der Purgierwurzel** (scammonia, w. s.), Cael. Aur. Acut. 1, 17, 179; 2, 12, 83 u. a. Veget. 5, 32, 3.

diălectĭca, *f.* dialectica.

1. diălectĭcē, *Adv.* (dialecticus), **dialektisch, nach Art der Dialektiker**, Cic. u. Quint.

2. diălectĭcē, ēs, *f.* (*διαλεκτική, sc. τέχνη*), **die Disputirkunst, Dialektik**, Quint. 1, 10, 42 u. a. (griech. bei Cic. dOr. 3, 38, 157; Top. 2, 6).

diălecticus, a, um (*διαλεκτικός*), **zur Unterredung, zum Disputiren gehörig, dialektisch**, captiones, Cic.: disputationes, Quint.: lex, Gell.: aut geometricum quiddam aut physicum aut dialecticum, Cic. – subst. v., a) dialectica, ae, *f.* (*sc.* ars) die **Disputirkunst, Dialektik**, Cic. u. Quint. — b) dialectica, orum, *n.* **dialektische Untersuchungen**, Cic. — c) dialecticus, i, *n.* der Kenner u. Lehrer der Dialektik, der **Dialektiker**, Cic.

diălectŏs, i. *f.* (*διάλεκτος*), die **Mundart**, der **Dialekt**, Suet. Tib. 56.

diălectrum (= *δι' ἠλέκτρων*), mit Bernstein versetzte Kügelchen gegen innere Blutung, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 166.

diălĕpĭdŏs = *διὰ λεπίδος*, eine **mit Hammerschlag bereitete Salbe**, Marc. Emp. 9. Orell. Inscr. 4233 u. 4234.

diăleucŏs, ŏn (*διάλευκος*), **mit Weiß gemischt**, Pl. 21, 6 (17), 32.

diălĭbănōn (= *διὰ λιβάνων*), **Weihrauchsalbe**, Marc. Emp. 9. Inscr. ap. Töchon cachets des oculist. p. 22 u. p. 43.

dialĭŏn, ĭi, *n.* die sonst heliotropium gen. Pflanze, Apul. Herb. 50.

Dĭālis, e (*Δίς* = *Dis in Diespiter), I) zum Jupiter gehörig, Flamen Dialis, Liv., od. sacerdos Dialis, Suet., od. bl. Dialis, Tac., der Eigenpriester des Jupiter: Diale flaminium, dessen Würde, Amt, Suet.: apex Dialis, dessen Priestermütze, Liv. — II) meton., luftig, viae, Apul. Met. 6, 15.

dĭălŏgus, i, *m.* (*διάλογος*), das (philosophische) Gespräch, der Dialog, Cic. u. A.: dialogorum altercatio, Sen.: alqm in dialogos includere, in dem D. mitsprechen lassen, Cic.

dĭă-lūtensis, e, halb im Schlammboden lebend, purpura, Pl. 9, 37 (61), 131.

dĭămastĭgōsis, is, *f.* (*διαμαστίγωσις*), die Geißelung, bes. der Knaben in Sparta am Fest der Artemis Orthia, Tert. ad Martyr. 4.

dĭămĕlītēn (= *διὰ μελίτων*), Honigsalbe, Theod. Prisc. 4, 1.

dĭămĕlītōtōn (= *διὰ μελιτώτων*), Melitonsalbe, Cael. Aur. Chron. 1, 3, 58 u. a.

dĭāmĕtrōs, ŏn (*διάμετρος*), durch den Mittelpunkt gehend, radiatio, Jul. Firm. Math. 4, 1. – subst., diametros, i, *f.* (*διάμετρος, sc. γραμμή*), jede Linie, die durch einen Mittelpunkt geht, der Diameter, Durchmesser, rein lat. dimetiens, Vitr. u. A.

dĭămirtōn (= *διὰ μύρτων*), ein Myrtenabsud, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 18.

dĭāmīsўŏs (= *διὰ μίσυος*), Vitriolsalbe, Marc. Emp. 9.

dĭāmōrōn (= *διὰ μόρων*), ein aus schwarzen Maulbeeren bereitetes Heilmittel, Maulbeersaft, Cael. Aur. 3, 3, 18. Theod. Prisc. 1, 14; 2, 15.

Dĭāna, ae, *f.* (alte Form für Jana od. *Διώνη* = des Zeus Tochter), I) Diana, die Tochter des Jupiter von der Latona, die Schwester des Apollo, die Göttin der Jagd u. des Mondes und der nächtlichen Zaubereien, Cic. ND. 2, 27, 68 *sq.* Catull. 34. Virg. Aen. 1, 499 (mit langem i): integra, die keusche, stets jungfräuliche, Hor. Od. 3, 4, 70 *sq.*: celebris, von Vielen gefeiert (= deren Feste von Vielen besucht werden), Hor. Od. 2, 12, 20: quem urguet iracunda Diana, v. Mondsüchtigen (*σεληνόβλητος, σεληνιακός*), Hor. AP. 453 *sq.*: ria virginis ora Dianae = Diva triformis (Hor. Od. 3, 22, 4), Luna am Himmel, Diana auf der Erde, Hecate in der Unterwelt, Virg. Aen. 4, 511. — II) (poet.) meton.: A) = Jagd, Mart. de Spect. 12, 1. — B) = Mond, Ov. Met. 15, 196. – Dav.

Dĭānĭus, a, um, zur Diana, u. meton. zur Jagd gehörig, turba, Jagdhunde, Ov.: arma, Jagdgeräthe, Grat. – Subst., **Dĭānium,** ii, *n.* a) *sc.* templum, ein Dianentempel, Liv. 1, 48, 6. — b) = *Διάνιον*, ein Vorgebirge in Spanien, j. *Denia*, Cic. Verr. 1, 34, 87. — c) = *Ἀρτεμισία*, eine kleine Inſel im tyrrhenischen Meere, dem portus Herculis gegenüber, j. *Gianuti*, Pl. 3, 6 (12), 81. Mela 2, 7, 19.

dĭānŏmē, ēs, *f.* (*διανομή*), die Vertheilung, Spendung, Pl. Ep. 10, 116 (117) *sq.*

dĭāpantōn (*διὰ πάντων*), in allen Stücken, durchgängig, coronatus, Orell. Inscr. 2627 u. 2628.

dĭāpasma, mătis, *n.* (*διάπασμα*), wohlriechendes Streupulver, Pl. u. Mart.

dĭāpāsōn (= *διὰ πασῶν. sc. χορδῶν*), durch alle (8) Saiten, eine Octave in der Musik, Vitr. 5, 4, 8. Pl. 2, 22 (20), 84. Mart. Cap. 9. §. 944.

dĭāpentē (*διὰ πέντε*), I) durch fünf Saiten, die Quinte in der Musik, Vitr. 5, 4, 8. Mart. Cap. 2. §. 107. — II) ein Heilmittel aus fünf Ingredienzen, Veget. 2, 36, 1.

dĭāphōnĭa, ae, *f.* (*διαφωνία*), die Disharmonie der Töne, Isid. 3, 19, 3.

dĭāphŏrēsis, is, *f.* (*διαφόρησις*), I) die Aussonderung der Feuchtigkeiten durch die Schweißlöcher, das Schwitzen, Theod. Prisc. de diaeta 14. — II) die Auflösung, Schwindung der Kräfte, Cael. Aur. Acut. 1, 15, 143.

dĭāphŏrētĭcus, a, um (*διαφορητικός*), schweißtreibend, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 166 u. a.

dĭāphragma, mătis, *n.* (*διάφραγμα*), das Zwergfell, spätlat. discretorium, Cael. Aur. Acut. 2, 34, 180; Chron. 2, 12, 143 (griech. mit lat. Erklärung bei Cels. 1. praef. §. 69 u. 2, 7, §. 85.

dĭāporon, ſ. dioporon.

dĭāpsalma, mătis, *n.* (*διάψαλμα*), die Pause in der Musik, Eccl.

dĭāpsўchŏn epithema (= *διαψῦχον ἐπίθεμα*), ein Kühlmittel, Pl. Val. 1, 6.

dĭārhŏdŏn (= *διὰ ῥόδων*), Rosensalbe, als Augenmittel, Inscr. bei Töchon cachets des oculist. p. 21.

dĭārĭum, ĭi, *n.* (dies), I) die tägliche Ration, Kost der Soldaten, Cic.: der Sklaven, Hor.: der Gefangenen, Sen.: der Gänse, Petr. – Sprüchw., ſ. asellus *no.* II, A. — II) das Tagebuch, Asell. b. Gell. 5, 18, 8.

dĭarrhoea, ae, *f.* (*διάῤῥοια*), der Durchfall, Cael. Aur. Acut. 2, 19, 192. Isid. 4, 7, 35 (griech. bei Cic. Fam. 7, 26, 2).

dĭas, ătis, *f.* ſ. Dyas.

dĭăsampsūchum (*διὰ u. σάμψυχον*, sampsuchum), Majoransalbe, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

dĭăscammonĭās (*διὰ u. σκαμμονία*), Purgirwurzsaft, als Purgirmittel, Cael. Aur. Acut. 1, 17, 179.

dĭasmyrnes (= *διὰ σμύρνης*) u. **dĭasmyrnōn** (= *διὰ σμύρναν*), Myrrhensalbe, Marc. Emp. 9. Scribon. 26.

dĭaspermātōn (= *διὰ σπερμάτων*), ein aus Samen bereitetes Heilmittel, Isid. 4, 9, 9. Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

dĭastēma, ătis, *n.* (*διάστημα*), der Zwischenraum, Abstand, rein lat. distantia, intervallum, Sidon. Ep. 8, 11: in der Musik, das Intervall, Mart. Cap. u. Censor.

dĭastēmătĭcus, a, um (*διαστηματικός*), zum Intervall gehörig, vox, Mart. Cap. 9. §. 937.

dĭastŏlē, ēs, *f.* (*διαστολή*), die Dehnung einer von Natur kurzen Sylbe (Ggſz. systole, *συστολή*), rein lat. productio (Ggſz. correptio), Gramm.

dĭastўlŏs, ŏn (*διάστυλος*), weitſäulig, wenn die Säulenweite drei Säulendicken einnimmt, Vitr. 3, 3 (2) u. 4 (3).

dĭăsyrmōs, i, *m.* (*διασυρμός*), das Durchziehen, Schmähen, Verhöhnen, Mart. Cap. u. Jul. Ruf.

dĭăsyrtĭcē *Adv.* (diasyrticus), verhöhnend, spöttisch, Serv. Virg. Aen. 2, 193.

dĭăsyrtĭcus, a, um (*διασυρτικός*), verhöhnend, spöttisch, Spart. Carac. 10. Hieron. adv. Rufin. 1. *no.* 1. Schol. Juven. 5, 45.

dĭătessărōn (*διὰ τεσσάρων*), a) *t. t.* der Musik, die Quarte, Vitr. 5, 4, 8. Mart. Cap. 2. §. 107 u. a. — b) *t. t.* der Medicin, Name eines aus vier Ingredienzen bestehenden Heilmittels, Cael. Aur. Acut. 2, 18, 112.

diătŏnĭcus, a, um (*διατονικός*), von einem Ende zum andern gehend, **diatonisch**, in der Musik, modulatio, das diatonische Klanggeschlecht, Mart. Cap. 9. §. 959 u. 963. Vgl. diatonum.

diătŏnum, i, *n.* (*διάτονον*), **das diatonische od. natürliche Klanggeschlecht**, Vitr. 5, 4, 3 *sqq.* Macr. Somn. Scip. 2, 4, 13.

diătrētārius, ii, *m.* (diatreta, s. das Folg.), **der Verfertiger von durchbrochener Arbeit**, Cod. Just. 10, 64, 1.

diātrētus, a, um (*διάτρητος*), **durchbrochen**, calix, mit durchbrochener Arbeit, Ulp. Dig. 9, 2, 27. §. 29. – u. so subst., diatreta, orum, *n.* (*sc.* pocula), Becher mit durchbrochener, erhabener Arbeit, Mart. 12, 70, 9.

diātrība, ae, *f.* (*διατριβή*, gelehrte, bes. philosoph. Untersuchung, dah. meton.) die **Philosophen- od. Rhetorenschule**, Gell. 1, 26, 1 u. a.

diātrītaeus, a, um (*διατριταῖος*), **dreitägig**, tempus, Cael. Aur. Acut. 1, 3, 35.

diātrītus, i, *f.* (*διάτριτος*), die **Wiederkehr des Fiebers am dritten Tage**, Cael. Aur. Chron. 1, 3, 57; 1, 4, 81 u. a.

diătỹpōsis, is, *f.* (*διατύπωσις*), in der Rhetor., die **anschauliche Schilderung**, rein lat. demonstratio, Aquila Rom. u. Mart. Cap.

diaulŏs, i. *m.* (*δίαυλος*), die doppelte Rennbahn, die **Doppelbahn**, bei welcher der Renner bis zur Säule am Ende des stadium (*στάδιον*) u. von da wieder zurück lief, während das gewöhnliche stadium nur einmal entlang gelaufen ward (vgl. Vitr. 5, 11, 1), Hygin. Fab. 273.

diazōma, mătis, *n.* (*διάζωμα*, die Umgürtung), der im Amphitheater rings herumgehende **breite Absatz** zwischen den Sitzerhöhungen der Zuschauer, rein lat. praecinctio od. balteus, Vitr. 5, 6, 7 (5, 6, 4).

dibăphus, um, später auch dibăphus, a, um (*δίβαφος*), **zweimal eingetaucht, gefärbt**, purpura dibapha, Pl. 9, 39 (63), 137. – subst., dibaphus, i, *f.* (*sc.* vestis), das **Purpurkleid**, als Auszeichnung höherer Magistrate, dah. Curtius dibaphum cogitat, ist nach einer Ehrenstelle lüstern, Cic. Fam. 2, 16 *extr.*

dibrăchўs, Acc. ўn, *m.* (*δίβραχυς*, **aus zwei kurzen Füßen bestehend**), in der Metrik der Versfuß ⏑⏑, Gramm. – Latinisirte Nbf. **dibrăchus**, i, *m.*, Gramm.

dīca, ae, *f.* (*δίκη*), ein **Rechtshandel**, Proceß, griech. gerichtl. *t. t.*, alci dicam scribere, förmlich (schriftlich) verklagen, Cic.: alci dicam impingere, einen Proceß an den Hals werfen, in einen Proceß verwickeln, Ter.: dicam sortiri, die Richter für einen Proceß durchs Loos bestimmen, Cic.

dīcābŭla u. **dīcĭbŭla**, orum, *n.* (2. dico), leeres Geschwätz, **Mährchen**, Mart. Cap. 8. §. 809. Tert. adv. Valent. 20.

dīcācĭtās, ātis, *f.* (dicax), der **beißende, satirische Witz** (als Eigenschaft), im übeln Sinne das Witzeln, die Witzelei, Cic. u. A.

dīcācŭlē, *Adv.* (dicaculus), **witzelnd, schnippisch**, Apul. Met. 1, 9.

dīcācŭlus, a, um (*Demin.* v. dicax), **von beißendem Witz sprudelnd, naseweis, schnippisch**, Plaut. u. Apul.

Dicaearchēa od. **-ia**, ae, *f.* (*Δικαιάρχεια*), uralte Stadt in Campanien (von ihrem Stifter Dicaearchus od. Dicarchus benannt), später *Puteoli*, j. *Puzzuolo*, Pl. 3, 5 (9), 61. PDiac. p. 72, 4: dafür poet., Dicarchi moenia, Stat. Silv. 2, 2, 96. – Dav.: A) **Dicaearchel**, ōrum, *m.* die Einw. von Dicăarchea, die **Dicăarcheer**, Dicaearcheum (wie *Δικαιαρχέων*) populi, Lucil. Sat. 3, 3 (aus PDiac. p. 122, 14). — B) **Dicarchēus**, a, um, **dicarchēisch, puteolanisch**, Stat. u. Sil.: Dicarcheae pulvis arenae, Puzzolanerde, Sidon. poët.

Dicarchus, i, Dicaearchia.

dīcātĭo, ōnis, *f.* (1. dico), I) die feierliche Willenserklärung, daß man zu einem Staate gehören wolle, das **Sich-Einbürgern**, die **bürgerliche Aufnahme** in einen anderen Staat, Cic. Balb. 11, 28. — II) die **Lobpreisung**, Cod. Theod. 9, 34, 2. – meton. als Prädicat, tua dicatio, Ew. Hochwürden, spät. JCt. u. Eccl.

dīcātus, a, um, *PAdj.* (v. 1. dico), **geweiht, ergeben**, dicatissimus alci, Augustin. u. Inscr.

dīcax, ācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. dico), **von beißendem Witz sprudelnd, satirisch**, im übeln Sinne **naseweis, schnippisch, witzelnd**, ein **Witzbold**, Cic. u. A.

dīchalcŏn, i, *n.* (*δίχαλκον*), der **Doppelchalkon**, eine kleine Münze, der vierte Theil des Obolus, Vitr. 3, 1, 7.

dīchŏmēnĭŏn, ii, *n.* (**διχομήνιον*), der **Halbmond**, eine Pflanze, Apul. Herb. 64.

dīchōneutus, a, um (*δίς* u. *χώνευτος*), **doppelt gegossen = verfälscht**, aes, Cod. Theod. 11, 21, 1.

dīchŏrēus, i, *m.* (*διχόρειος*), ein **Doppelchoreus** = ein **Doppeltrochäus** (*διτρόχαιος*), Cic. Or. 63, 212 *sq.*

dīchŏtŏmŏs (*διχότομος*), **halb getheilt** (rein lat. dimidiatus), luna, Macr. u. Jul. Firm.

dīchrŏnus, a, um (*δίχρονος*), **doppelzeitig** (= kurz u. lang), vocales, spät. Gramm.

dīcībula, s. dicabula.

dīcīmōnium, ii, *n.* (dīco), die **Nederei**, als archaist. Ausdr. angef. bei Varr. LL. 6, 7. §. 61 (nach Müllers Vermuthung).

dīcis, *Genit.* (*δίκη*, Genit. *δίκης*), in der Verbindung: dicis causā od. dicis gratiā, a) als juristt. *t. t.*, **der Form wegen, um der Form des Gesetzes zu genügen, damit der Form ihr Recht geschieht**, Cic. u. JCt. — b) wie *οὗτος ἕνεκα*, als *t. t.* der Religionsspr., der **Form wegen = des Herkommens, des herkömmlichen Gebrauches wegen**, Pl. u. Arnob.

1. **dīco**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dīco, ĕre), I) **laut, feierlich verkündigen**, daß es etwas seyn werde, pugnam, Lucil. Sat. 30, 15. — II) **weihen**, A) als *t. t.* der Religionsspr., 1) etw. feierlich einer Gottheit zusprechen, **widmen, weihen**, Jovi Ericio aram in Aventino, Liv.: Capitolium, templum Jovis O. M., Liv.: alci (Jovi) donum, Cic.: Veneri carmen, Pl. – cygni non sine causa Apollini dicati, geheiligt, Cic. — 2) eine Person feierlich **zur Gottheit erheben, weihen**, Janus geminus a Numa dicatus, Pl.: ille inter numina dicatus Augustus, Tac. — B) übtr.: 1) Jmdm. etw. **widmen, weihen**, operam alci, Ter.: studium suum alcjs laudi, Cic.: totum diem alci, Cic. – Insbes.: a) Jmdm. eine Schrift **zueignen, dediciren**, Pl. u. Quint. — b) se alci, Jmdm. **sich widmen, sich hingeben**, se Crasso, Cic.: se alci in clientelam, Caes.: se civitati od. in civitatem, in einen Staat sich als Bürger aufnehmen lassen, = sich einbürgern, Caes. — 2) etwas durch den ersten Gebrauch **gleichs. einweihen**, illā aciē nova signa novamque aquilam, Tac. Hist. 5, 16.

2. **dīco**, **xi**, ctum, ĕre (Stamm DIC od. DEK,

wov. auch dic-nus [dignus], dec-eo, *δείκνυμι*): durch Laute od. Worte an den Tag geben, **verlautbaren**, I) durch Laute = phonetisch **aussprechen**, quum Rho dicere nequiret, Cic.: ut ejus artis, cui studeret, primam literam dicere non posset, Cic. — II) durch Worte = **sprechen, sagen, vorbringen, vortragen**, A) im Allg.: mendacium, Plaut. u. Nep.: hoc lex non dicit, sagt das nicht, hält das nicht in sich, Cic.: volui dicere, ich wollte sagen (wenn man sich selbst corrigirt), Plaut.: Hilarum dico, ich sage (meine) den H., Cic.: u. so hoc dicis, dieses meinst du, Ter.: dicet aliquis, es könnte einer sagen, Cic.: nihil dico amplius, Cic.: unum illud dico, Cic.: tantum (nur so viel) dico, Cic.: ne dicam, um nicht zu sagen, crudelem, ne dicam sceleratum, Cic.: dicam vere, quod sentio, Cic.: quid dico saepe? immo non numquam, Cic.: dico tibi, ich sage dir's (drohend, warnend ꝛc.), Komik. u. Phaedr. (vgl. die Anm. zu Phaedr. 4, 19, 18): ebenso dicimus tibi, Ov.: aber ut A. Varius consessori (zu seinem Beisitzer) dicere solebat, Cic. – dicam nunc, laß dir nur sagen, Ov.: alqd de scripto, vom Blatte vortragen, ablesen, Cic.: causam, seine Sache (als Angeklagter vor Gericht) vortragen, sich gegen die Anklage verantworten, Cic.: dagegen causas in foro, als Anwalt Rechtsfälle verhandeln, Cic.: jus, Recht sprechen, Gericht halten, Cic. (dah. absol., do, dico, addico, s. do): sententiam (vom Senator), seine Meinung sagen, votiren, Cic.: versus in oratione, vorbringen, anbringen, Cic. – nunc *de* conclusione dicemus, Cic.: *de* quibus duabus rebus in his libris promiscue dicam, Varr. LL. – *de* nostris (verbis) dicam *cur* sint, *de* alienis, *unde* sint, Varr. LL. – mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., **sagen, ankündigen, befehlen, daß** od. **daß nicht** ꝛc., Cic. u. A. – Im Passiv dicor, diceris, dicitur etc., **man** sagt, es **geht das Gerücht, man behauptet, daß ich, du, er** ꝛc., mit folg. *Nom.* u. *Infinit.*, Aesculapius dicitur obligavisse, Cic.: dicitur iuventor olivae (*sc.* esse), wird genannt als ꝛc., Cic.: u. dicitur zuw. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, dicitur matrem vixisse, Nep. – In der Umgangsspr., dictum ac factum u. bl. dictum factum (*ἅμ' ἔπος, ἅμ' ἔργον*), **gesagt getan = ohne Verzug, im Nu**, Ter. (vgl. Ruhnk. zu Ter. Andr. 2, 3, 7): dicto citius (= *citius quam dici potest*), **schneller wie er's sprach, kaum hatte er's gesagt = ohne Verzug, im Nu**, Virg., Hor. u. Liv. (vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 2, 80). — B) insbes.: I) (*intr.*) prägnant, **reden, eine Rede halten**, Cic.: ars dicendi, Redekunst, Rhetorik, Cic.: dicendo excellere, durch Beredsamkeit, Cic. – bes. vor Gericht vertheidigend od. angreifend für Jmd. od. etwas **reden**, dicere contra alqm pro alqo apud centumviros, Cic.: acerbe in alqm, Cic.: a od. pro scripto, für den wörtlichen Ausdruck sprechen, ihn vertheidigen (Gegs. contra scriptum dicere), Cic. — 2) mit einem Namen belegen, **nennen**, alqm crudelem nomine, Virg.: orbis, qui *κύκλος* Graece dicitur, Cic. — 3) **ernennen, zu etwas machen**, dictatorem, Cic. u. Liv.: tribunos militum, consules, magistrum equitum, Liv.: deum, Ov. — 4) lobend **erwähnen, -nennen, beschreiben, erzählen, besingen**, alcjs facta, amores, Virg.: naturas silvestrium, Pl.: vir dicendus, nennens-, erwähnenswerth, Vell. — 5) bestimmen, **festsetzen, eine Zeit anberaumen** (obwohl urspr. vom mündlichen Mittheilen und Ankündigen), Ter.: locum, multam, Liv.: diem (Termin vor Gericht), Cic.: diem nuptiis, Ter.: diem operi, Cic.: judicem, sich ausbitten, Liv.: legem, Cic.: dictum inter nos fuit, ne etc., abgeredet, Ter. – dah. bestimmend **versprechen, zusagen** (s. Nipperd. zu Nep. Eum. 2, 2), sua bona cognatis, Plaut.: alia legatio dicta erat, alia data est, Cic.: dictae pecuniae, Plaut.: pecuniae Appio dictae, Sall. fr.: bes. dicere dotem, Cic., dotem alci, Varr. fr.: u. dotis paululum vicino suo, Afran. fr.: quidam dictas non accepere dotes, Sen. Rhet.: u. doti Valeria pecuniam omnem suam dixerat, Cic.: dictas exige dotis opes, Ov. — 6) **vorhersagen**, Tibull., Prop. u. Ov. — 7) **bejahen, versichern**, Gegs. negare, Cic. – ☞ Alte Formen: dice = *dic*, Plaut.; aber auch = *dicam* (Futur), Cato fr. – dixti = *dixisti*, Ter., Cic. u. A.: dixis = *dixeris*, Plaut.: dixe = *dixisse*, Plaut. u. A. – Futur. dicebo, Plaut. u. Ter. – Paraq. Jnfinit. Pass. dicier, Vatin. bei Cic. Fam. 5, 9, 1. Pers. 1, 28.

dicrŏtus, a, um (*δίκροτος, -ον*), mit zwei Reihen Ruderbänken übereinander versehen, **zweiruderig**, nur subst., dicrotum, i, *n.* (*δίκροτον*), eine **zweirudrige Galeere, ein Zweiruderer**, Cic. Att. 5, 11, 4. – u. bass. dicrota, ae, *f.* (*sc.* navis), Auct. Bell. Alex. 47, 2.

dictābŭlāria, orum, *n.* (dictum), **beißende Witze**, Laber. com. fr. inc. XIX (bei Fronto de orat. p. 240 *ed. Rom.*).

Dictaeus, a, um, s. Dicte.

dictamnus, i, *f.* u. **dictamnum**, i, *n.* (*δίκταμνος* u. *-ον*), **Diptam**, ein Kraut, das die Kraft haben soll, Pfeile herauszuziehen, vom Berge Dicte auf Creta ben. (*Origanum Dictamnus, L.*), Cic., Pl. u. A.

dictāta, orum, *n.* (dicto), vom Lehrer den Schülern zum Auswendiglernen dictirte **Lehrsätze, Regeln, Vorschriften, Dictate**, aufgegebene Lection, Varr. LL., Cic. u. A.; vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 55.

dictātĭo, ōnis, *f.* (dicto), das **Dictiren**, JCt. u. A.

dictātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dictatio), ein **kleines Dictat**, Hieron. adv. Vigil. 3.

dictātŏr, tōris, *m.* (dicto), der **Befehlshaber, Dictator**, I) als höchste Obrigkeit in Lanuvium, Cic.: in Alba, Liv. — II) insbes., als außerordentliche obrigkeitliche Person in Rom, die nur bei dringenden Umständen und zur Zeit der größten Noth von einem Consul od. einem, der ähnliche Gewalt hatte, ernannt wurde, die höchste uneingeschränkte Gewalt beim Heere u. im ganzen Staate besaß, beide Consuln gleichsam vorstellte, und daher 24 Lictoren vor sich hergehen ließ; ferner sich einen Amtsgehülfen, magister equitum gen., ernannte, und, wenn die Absicht, in der man ihn ernannt hatte, erreicht war, dieses Amt niederlegte, bis endlich Sulla u. Cäsar es lebenslänglich annahmen, dictatorem creare, Liv.: dictatorem dicere, Cic. u. Liv.: dictatorem legere, Liv.: dictatorem facere, Liv.

dictātōrĭus, a, um (dictator), **zum Dictator gehörig, dictatorisch, des Dictator**, gladius, Cic.: juvenis, Sohn des Dictator, Liv.

dictātrix, trīcis, *f.* (dictator), die **Dictatorin**, scherzh. = **Gebieterin**, hic tu eris dictatrix nobis, Plaut. Pers. 5, 1, 18 (770).

dictātūra, ae, *f.* (dictator), I) die **Dictatur**, das **Dictatoramt**, Cic. u. A.: dictaturam gerere, Cic. — II) das **Geschäft den Schülern** *dictata* **zu geben**, dah. der Doppelsinn bei Suet. Caes. 77.

Dictē, ēs, *f.* (*Δίκτη*), ein Berg auf Creta, auf dem nach dem Mythos Jupiter in einer Grotte heimlich geboren u. erzogen wurde, Pl. 24, 17 (102), 164. – Dav. **Dictaeus**, a, um (*Δικταῖος*), **dictäisch**, poet. für **cretensisch**, Virg.: Dictaeae astra coronae, *i. e. Ariadnaeae* (s. Ariadna), Claud.: rex, d. i. Minos, Ov. Met. 8, 43, u. Jupiter, Virg. Ge. 2, 536: arundo, pennae, der als Bogenschützen berühmten Cretenser, Sil.

dictĕrĭa, orum, *n.* (dictum), **beißende Bonmots**, **Sarcasmen**, Pompon. u. Nov. com. nach Macr. Sat. 2, 1, 14: dicteria sonare, Varr. Sat. Men. 63, 19: dicteria dicere in omnes, Mart. 6, 44, 3.

dictĭcŭs, ŏn (*δεικτικός*), **zum Zeigen geeignet, Zeige-**, digitus, quem Graeci dicticon vocant, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 21.

dictĭo, ōnis, *f.* (dico, ĕre), das **Sagen**, I) im Allg.: A) das **Sagen**, **Aussprechen**, **Vortragen**, der **Vortrag**, sententiae, Cic.: testimonii, das Zeugnißgeben, Ter.: causae, Verantwortung, Vertheidigung, Cic.: multae, Bestimmung, Festsetzung, Cic. – B) meton.: 1) das Gesagte, a) der **Spruch**, **Ausspruch** eines Orakels, griech. *λόγος, χρησμός*, Pacuv. tr. 308. Poeta trag. b. Cornif. rhet. 2, 26, 42. Liv. 8, 24, 2. — b) die **Unterhaltung**, das **Gespräch**, griech. *λόγος*, Tac. Dial. 2, 2. — 2) als gramm. *t. t.* = die besondere **Ausdrucksweise**, **Wortwendung**, der besondere **Ausdruck**, *φράσις*, Quint. 1, 5, 2; 9, 1, 17. Gell. 7, 9. §. 13; 11, 3. §. 3: u. einzelne **Redensart**, Diom. p. 416 P. — II) insbes.: A) das **Redehalten**, der rednerische **Vortrag**, dictioni operam dare, Cic. Tusc. 2, 3, 9. — B) meton.: 1) das **Geredete**, a) die **Rede**, der **Vortrag**, Cic.: dictiones subitae, Reden aus dem Stegreif, Cic. — b) der **Vortrag** zur Uebung (in den Rednerschulen), die **Declamation** (declamatio), discipulorum dictiones, Quint.: d. extemporales, aus dem Stegreif, Quint. — 2) als rhetor. *t. t.* = die besondere Art der Darstellung der Gedanken durch die Rede, die **Diction**, der **Vortrag**, et vero fuit in hoc (Crasso) popularis dictio excellens; Antonii genus dicendi multo aptius judiciis, quam contionibus, Cic. Brut. 44, 165.

dictĭōsus, a, um (dictum), von **Witz sprudelnd**, **satirisch**, angef. bei Varr. LL. 6, 7. §. 61.

dictĭto, āvi, āre (*Frequ.* v. dicere), **immer u. immer (fort u. fort)**, **immer wieder sagen**, **immer im Munde führen**, **oft äußern**, **fort u. fort behaupten**, **-angeben**, **-vorgeben** u. dgl., **zu sagen pflegen**, **zu behaupten** ꝛc. **pflegen**, a) im Allg.: ut dictitabat, Caes.: m. allg. *Acc. Pron.*, quod levissimi ex Graecis dictitare solent, Liv.: m. *Acc.* u. *Infinit.*, Catilinam Massiliam (nach M.) ire, Cic.: suos omnes agros esse, quos etc., Cic.: se domo patriāque expulsos omnibus necessariis egere rebus, Caes. – m. dopp. *Acc.*, puellas pueras sicut et pueros puellos, zu nennen pflegen, Suet.: alqm sanum recteque valentem, fort u. fort nennen, preisen als ꝛc., Hor.: Octaviam sterilem, ausgeben für, Tac. – im Passiv unperf., male dictitatur tibi vulgo in sermonibus, es gehen böse Reden über dich im Volk, Plaut. Trin. 1, 2, 62 (99). — b) insbes., dict. causas, Rechtshändel zu führen pflegen, den Rechtsanwalt machen, Cic. dOr. 2, 13, 56.

dicto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dicere), I) **wiederholt sagen**, **-vorsagen**, A) zum Nachschreiben, 1) **dictiren**, seinem Schreiber, seinen Schülern (zum Nachschreiben u. Auswendiglernen, vgl. dictata). einem Schuldner u. dgl., quod non modo tironi dictare, sed ne ipse quidem auderem scribere, Cic.: u. so d. epistolam, Cic.: versus, Hor. u. Suet.: carmina Livii (vom Lehrer), Hor.: dictantis (des dictirenden Gläubigers, Wucherers), quod tu numquam rescribere possis, Hor. — 2) prägn.: a) dictirend **verfertigen**, **anfertigen**, **aufsetzen** od. **aufsetzen lassen**, testamentum, Suet.: actionem alci, Suet.: dah. übh. **anstellen**, actionem, judicium, JCt. — b) als Befehl **dictiren**, **befehlen**, **vorschreiben**, Quint.: v. abstr. Subjj., alqd ratio dictat, schreibt etw. vor, Pl. u. Quint.: ebenso natura, Quint. — B) zum Nachsagen ꝛc., **vorsagen**, **vorbeten**, alci vota, Val. Fl.: sacramentum, Sil. — II) **immer-, beständig sagen, zu sagen pflegen**, Gell. 4, 1, 2 u. a.

dictŏr, ōris, *m.* (dicere), ein **Sager**, Augustin. DChr. 4, 19. Serg. in Donat. p. 1841 P.

dictum, i, *n.* (dictus, a, um), das **Gesagte**, **Ausgesprochene**, die **Aeußerung**, das **Wort**, I) im Allg.: dictum sapienti sat est, Ter.: nullum meum dictum, non modo factum, intercessit, quod etc., Cic.: ob dictum capite et fortunā oppugnari, Metell. b. Cic. Ep.: dicta cum factis componere, Sall.: dicta testium, Aussagen der Zeugen, Cic. – Plur. (bes. b. Dicht.) = *verba*, *oratio*, z. B. dicta tristia, Klagen, Ov.: dicta non falsa, nicht unwahre Gerüchte, Ov.: haec ubi dicta dedit, als er dies gesagt hatte, Virg. u. Liv. (s. Drak. zu Liv. 7, 33, 11): edidit talia dicta, ließ sich also vernehmen, Ov.: mutua dicta reddere, sich unterreden, Liv.: dictis alqm compellare, castigare, Virg.: dictis suis differre alqm, durch Schmähungen, Plaut.: jocosa dicta in adversarios jactari, Liv.: probrosis in se dictis arridere, Sen. – so auch dicta poet. = *libri*, Prop. 4, 1, 61. — II) insbes.: A) der **Spruch**, **Ausspruch**, die **Sentenz**, 1) übh.: dicta aurea, Lucr.: Catonis est dictum, Cic.: u. eines Orakels, dicta tristia, Virg. — 2) prägn., ein **Witzwort**, **witziger Einfall**, **Bonmot**, Cic.: arcessitum, gesuchter Einfall, -Witz, Cic.: dicta dicere in alqm (wie *λόγον λέγειν*), Cic. — B) das **Wort**, der **Ausspruch** = der **Befehl**, contra dictum suum, Liv.: dicto parēre, Liv.: dicto audientem esse, s. audio *no.* II, B, a, *δ* (Bd. I. S. 520): dicta peragere, Ov. — C) das gegebene **Wort** = die gegebene Versicherung, das **Versprechen**, Nep. Milt. 2, 5: confirmat dictis, Furius bei Macr. Sat. 6, 1. §. 34. — D) das **Wort** = die **Beredsamkeit**, dicti studiosus, Enn. Ann. 224.

dictūrĭo, īre (*Desider.* v. dicere), **sagen wollen**, Macr. Sat. 2, 3. §. 16; 7, 2. §. 7.

dictŭs, ūs, *m.* (dico), die **Rede**, referre carmen carmini, dictum dictui, Aur. Vict. epit. 14, 7.

Dictynna, ae, *f.* (*Δίκτυννα*), I) die Nymphe Britomartis (nach Callimachus, weil sie vom Minos verfolgt, in die Netze [*δίκτυον*] sprang, od., nach Strabo, vom Berge Dicte), Virg. Cir. 304. — II) Beiname der Artemis, als Jagdgöttin, Ov. Met. 2, 441. – Dav.: A) **Dictynnaeus** mons (*τὸ Δικτύννειον*), ein Vorgebirge auf der nordwestl. Küste der Insel Creta, wo die Artemis Dictynna einen Tempel hatte, j. *Cap Sparta*, Pl. 4, 12 (20), 60. — B) **Dictynnēum**, i, *n.* (*Δικτυννεῖον*), Tempelort der Artemis Dictynna bei Sparta, Liv. 34, 38, 5.

didascălĭcus, a, um (*διδασκαλικός*), **den Unterricht betreffend**, **didactisch**, opusculum, Auson. Ep. 17. – subst., didascalica, ōn u. ōrum, *n.* (*διδασκαλικά*, vgl. Gell. praef. §. 8), Didas-

calien, ein didactisches Werk des Attius, scenischen Inhalts, in primo od. in nono didascalicon (od. -orum), im ersten od. im neunten Buche der D., Gramm.: in primo didascalico, im ersten Buche der D., Gell. 3, 11, 4 *ed. Hertz.* Vgl. *Madvigii* opusc. acad. 1. p. 87 *sqq.*

dīdĭtus, a, um, s. 2. dido.

Didĭus, a, um, eine römische Geschlechtsbenennung, *adj.* **didisch**, lex, Macr. Sat. 2, 13. §. 6.

1. **Dīdō**, ūs od. ōnis, *f.* (*Διδώ*), sonst Elisa oder Elissa gen., Tochter des tyrischen Königs Belus, Gemahlin des Sichäus, floh wegen der Grausamkeit ihres Bruders Pygmalion nach Africa, baute Carthago, und nahm den Aeneas hier auf, Virg. Aen. 1, 299 u. s.: Genit. Didus, Cornutus b. Charis. p. 102 P.: Dat. Dido, Sil. 8, 233: Acc. Dido, Vell. 1, 6, 4: Didun, Attej. b. Charis. p. 102 P.: Abl. Didone, Enn. Ann. 300.

2. **dīdo**, dĭdĭdi, dĭdĭtum, ĕre (dis u. do), eig. „auseinanderthun", dah. = **vertheilen**, Lucr. u. Hor.: u. insbes. = **verthun**, dide et dissice, Caecil. com. 239. – Im Passiv = **sich verbreiten, sich ausbreiten**, rumor diditur, Virg.: calor diditus, Lucr.: fama didita, Virg.

didrachma, mătis, *n.* u. **didrachmum**, i, *n.* (*δίδραχμον*), eine Münze, zwei Drachmen werth, eine **Doppeldrachme**, Eccl.

dī-dūco, duxi, ductum, ĕre (dis u. duco), **auseinanderziehen**, d. i. I) **auseinanderdehnen**, **-sperren**, **-machen**, **ausdehnen**, **aufsperren**, **weit aufmachen**, **-öffnen** u. dgl., alejs oculum (vom Arzt ꝛc.), Cels.: rictum, Hor. u. Juven.: os (*sc.* alci), Pl. u. Suet.: pugnum, Cic.: pedem et crus in diversa, Cels.: labra, Pl. Ep.: circinum, Vitr.: fores, Tac.: terram circa capita, auflockern, Virg. — II) mit dem Nbbgr. der völligen Trennung, **absondernd trennen**, A) im Allg.: 1) **absondern, trennen, theilen, vertheilen, vereinzeln** u. dgl., a) übh.: cibus (a corpore) diducitur, wird (vom Körper) verdaut, Cels.: assem in partes centum, Hor. — b) als milit. t. t. = die Streitkräfte (Soldaten, Schiffe) **trennen**, im guten Sinne **entfalten**, im übeln **vereinzeln, zersplittern** (vgl. Held zu BC. 2, 6, 2. Drak. zu Liv. 5, 38, 1; 21, 55, 5), milites, Caes.: ordines, Tac. — 2) übtr.: oratio rivis diducta est, non fontibus, trennt sich in einzelne Bäche, nicht Quellen, d. i. bildet, obgleich in verschiedene Zweige getrennt, doch ein Ganzes, Cic.: vastius diducuntur verba, werden in der Aussprache zu sehr getrennt (Ggstz. aspere concurrunt), Cic.: diducenda ratio curandi est (*sc.* in plures partes), man muß in ihr einen Unterschied machen, Cels. – dem Begriffe nach **absondern, unterscheiden**, vocabulum ab appellatione, Quint. — B) insbes.: 1) **gewaltsam trennen, auseinanderreißen, losreißen**, complexus, Prop.: matrimonium, Suet.: hostem, zerstreuen, Tac.: alqm ab alqo, Cic. u. Ov. — 2) übtr.: animus varietate rerum diductus, zerstreut (im übeln Sinne), Cic.

dīductĭo, ōnis, *f.* (diduco), I) die **Ausdehnung**, Sen. NQu. 2, 8 *extr.* — II) die **Trennung**, Sen. NQu. 3, 13, 2.

Didўma, ōn, *m.* (*Δίδυμα*), Ort im Gebiete von Milet mit einem Heiligthum des Apollo. – Dav.: A) **Didўmaeus**, a, um (*Διδυμαῖος*), **didymäisch**, Apollo, Pl. 5, 29 (31), 112 u. 6, 16 (18), 49. Macr. Sat. 1, 17. §. 64. — B) **Didўmēus**, ei, *m.* (*Διδυμεύς*), der Didymeer, Apollo, Mela 1, 17, 1. – u. dav. **Didўmēum**, i, *n.* (*Διδυμεῖον*), das Heiligthum des Apollo von Didyma, das **Didymeum**, Curt. 7, 5, 28.

dīēcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. dies), ein **kurzer Tag**, eine **kurze Frist**, Komik. – insbes. die **Zahlungsfrist**, dieculam ducere (hinziehen), Cic. Att. 5, 21, 13.

dīērectus, a, um (dis u. erigo) = erectus et expansus, **hochaufgerichtet u. ausgespannt**, a) von Sklaven, die ans Kreuz geschlagen sind (vgl. Lindem. zu Plaut. Capt. 3, 4, 103. p. 62), nur in der Verbindung abi dierectus od. abin' hinc dierecte od. (zu einem Frauenzimmer), i dierecta, etwa: **geh' zum Henker!** Plaut. — b) v. Lebl.: lien dierectus est, Plaut. Curc. 2, 1, 29 (240). – apage in dierectum a domo nostra istam insanitatem, zum Henker fort von unserm Haus mit dieser ꝛc., Varr. Sat. Men. 31, 47.

dies, ēi, *c.* (doch bei Cic. als *fem.* nur vom Termine u. Zeitraume u. wenn es das Datum des Briefes), im Plur. nur *masc.*, der **Tag**, I) im Allg.: 1) eig.: dies antemeridianus, postmeridianus, Sen.: dies fastus, nefastus, dies festus, profestus, feriatus, s. fastus u. s. w.: dies laetitiae destinatus, Justin.: dies foedus, Justin.: dies lunares, Varr.: dies dedicationis, Pl. Ep.: comitiorum, stipendii, pecuniae dies, Liv.: plurium dierum hiems (Sturm), Pl.: quinque dierum disputationes, Cic.: dies nullus erat Antii quum essem, quo die non scirem, Cic.: perpotare totos dies, Cic.: disputatio hesterni et hodierni diei, Cic.: ludorum Romanorum secundo die, Liv.: extremo ludorum scenicorum die, Cic.: primo imperii die, Suet.: hesterno, hodierno, crastino die, Cic.: hodierno et crastino die, Liv.: ante hodiernum diem, Cic. – postero die, Cic., posterā die, Sall.: in posterum diem, Caes. – diem de die, Liv., od. diem ex die, Cic., einen Tag nach dem andern, Tag für Tag. – in dies, von Tage zu Tage, täglich, Cic. u. Liv. – quotidie aut potius in dies singulos (von Tage zu Tage), Cic. – in diem, α) **auf Einen Tag**, Ov.: in diem vivere, für die Zukunft unbesorgt seyn, in den Tag hinein leben, Cic. — β) in diem (*sc.* futurum), **auf's Künftige, für's Künftige, für die Zukunft**, in diem istuc est fortasse, quod minare, Ter.: in diem poenas praesentis fraudis dii reservant, Cic. — γ) **von Tage zu Tage**, Pl. 5, 17 (15), 73. – ad diem, auf den Tag, ad certam diem, zu dem bestimmten Tag, Caes. (s. Schneider zu Caes. BG. 2, 5, 1). – multo die, hoch=, spät am Tage, Caes.: ad multum diem, Cic., od. ad multum diei, Liv., bis spät am Tage, spät in den Tag hinein: de die, am (hellen) Tage, Plaut. u. A. – bis die, zweimal des Tages, Cels.: so quinquies, saepius die, Pl. – die et (od. ac) nocte, einen Tag u. eine Nacht, Cic. u. Pl.: so nocte dieque, Ov. – noctes atque dies, Tage und Nächte, Tag und Nacht, Cic.: u. so dies noctesque u. diem noctemque, Nep.: diem noctem, Cic.: noctesque et dies, Ter.: diebus ac noctibus (z. B. agitare haec secum), Pl. Pan. – omni die, Gell.: omnibus tricenis diebus, Pl. – paucis diebus, paucis ante od. post diebus, s. paucus. — 2) meton.: a) wie unser **Tag**, für die Ereignisse, Begebenheiten, Geschäfte des Tages, diei poenas dare, Cic.: in disponendo die, bei der Eintheilung des Tages, Suet. — b) = das **Tageslicht**, Virg., Pl. u. Pl. Ep.: übtr., **Tageslicht** od. **Leben**, videre diem, das Licht der Welt erblicken, Ov.: diem projicere, Stat. — c) die **Witterung** des Tages, dies nitis, tranquillus, Pl. — d) die **Tagereise**, die-

rum plus triginta in longitudinem patēre, Liv. — II) prägn.: A) ein bestimmter, festgesetzter **Tag**, ein **Termin**, **Zahlungstermin**, eine **Frist**, 1) im Allg.: die tuo, an dem Tage, wo dein Fieber wiederkam, Cic.: dies pecuniae, **der Geldtag** = Zahltag, Zahlungstermin, Cic. u. Liv. (s. Gronov zu Liv. 34, 6, 13): dies pecuniarum, **Verfallzeit des Geldes**, Cic.: dies judicii, **Gerichtstag**, Liv.: dies annua, **Jahresfrist** (zur Bezahlung), Cic.: in diem emere, diem praestituere od. dicere, Cic.: diem statuere ante quam, einen Termin, eine Frist bestimmen, bis zu w., Sall.: prodicere diem, den Termin prorogiren, verlängern, Liv.: diem ex die ducere, den Termin von einem Tag zum andern hinziehen, -hinausschieben, Caes.: diem perexiguam postulavi, Frist, Cic.: obire diem, den Termin abwarten, Cic. — 2) insbes.: a) **der Geburtstag** (gew. vollst. dies natalis, Cic.), dies meus, Cic. Att. 13, 49, 2 (vgl. unten *no.* d). — b) **der Todestag**, obire diem supremum, Nep., od. diem suum, Sulp. in Cic. Ep., od. diem, Nep., od. diem fungi, Justin., d. i. sterben: dies suus admonet omnes, Val. Fl. — c) **der Tag des Untergangs**, diem proferet Ilio, Hor. — d) **der Fiebertag**, dies tuus, Cic. Att. 7, 8, 2; 9, 2 *in.*; 9, 4, 3 (vgl. oben *no.* a). — B) die Zeit (als Reihe der Veränderungen endlicher Dinge), quod est dies allatura, Cic.: dies levat luctum, Cic.: dies tempusque leniturum iras, Liv. — ☞ Alte Genit.-Formen dies, Enn. Ann. 401: die, Plaut. Pseud. 4, 7, 58 (1158). Sall. Jug. 52, 3; 97, 3. Virg. Ge. 1, 208; dii, Virg. Aen. 1, 636; vgl. Gell. 9, 14. Prisc. p. 7806 u. Ribbeck zu den Stellen aus Virg. — alter Dativ die, Plaut. Amph. 1, 1, 120 (276); 1, 3, 48 (546).

diēsis, is, Acc. in, Abl. i, *f.* (*δίεσις*), ein **Viertelton** in der Musik, Vitr. u. A.: duae dieses, Vitr.

Diespiter, pitris, *m.* (umbrisch = *Διὸς πατήρ*), andere Aussprache v. Jupiter, Varr. LL. 5, 10. §. 66. Plaut. Capt. 4, 4, 1 (909). Hor. Od. 3, 2, 29.

diētēris, rĭdis, *f.* (*διετηρίς*), ein **Zeitraum von zwei Jahren**, Censor. 18, 2.

diexeugmĕnōs, ōn (*διεζευγμένος, ον*), **getrennt**, **geschieden**, I) als *t. t.* der Musik, diexeugmena, ōn, *n. pl.* (griech. *τετράχορδα διεζευγμένα*), zwei Tetrachorde, die gleich gestimmt sind, in der Mitte keinen gemeinschaftlichen Ton haben u. also die Scala geben (vgl. nete u. trite), Vitr. 5, 4, 5. — II) als *t. t.* der Rhetor., diexeugmenon, i, *n.* die **strenge Scheidung gleicher Verhältnisse**, rein lat. disjunctum, Aquila Rom. de Fig. et sent. §. 43.

diffāmātio, ōnis, *f.* (diffamo), die **Bekanntmachung**, **Ausbreitung**, Augustin. CD. 3, 31.

diffāmia, ae, *f.* (dis u. fama), die **Vernichtung des (guten) Rufes**, Augustin. CD. 3, 31.

diffāmo, āvi, ātum, āre (dis u. fama), **unter die Leute bringen**, I) im übeln Sinne, etwas **ruchbar machen**, Jmd. **verschreien**, adulterium, Ov.: alqm procacibus scriptis, Tac. — II) im guten Sinne, deus diffamatur, Augustin. de mor. eccl. 14.

diffarrĕātio, ōnis, *f.* die **förmliche Trennung der Ehe**, welche durch die confarreatio (s. d.) geschlossen war, PDiac. p. 74, 13. Orell. Inscr. 2648 u. 2650.

diffĕrens, tis, s. differo.

diffĕrenter, *Adv.* (differens), **mit Unterschied**, **unterschieden**, Solin. praef. p. 7 *ed. Bip.*

differentĭa, ae, *f.* (differo), I) **der Unterschied**, die **Verschiedenheit**, Cic. u. A. — II) insbes. die **Species**, Cic.

differĭtās, ātis, *f.* (differo) = differentia, **der Unterschied**, Lucr. 4, 634 (636). Arnob. 2, 16.

differo, distŭli, dilātum, differre (dis u. fero), I) *tr.* A) **auseinander tragen**, **nach verschiedenen Seiten tragen**, 1) eig.: ego te faciam ut formicae frustillatim differant, Plaut.: arbores, d. i. aus der Baumschule, wo sie dicht zusammenstanden, herausnehmen und weitläufiger setzen, verpflanzen, Pl.: ulmos in versum, setzen, pflanzen, Virg.: ignem, verbreiten, Caes. — 2) übtr.: a) durch die Rede **ausbreiten**, **verbreiten**, **überall bekannt machen**, alqd sermonibus, Liv.: u. so rumores, Ter. u. Nep. — dah. etwas od. Jmd. **ins Gerede bringen**, **austragen**, **verschreien**, alqm variis rumoribus, Ter. u. Tac.: alqam circum puellas, eine in übeln Ruf bringen bei den Mädchen umher, Prop.: fama distulit, das Gerücht trägt etwas umher, verbreitet sich, Suet.; vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. prol. 16. — b) der Zeit nach **aufschieben**, **verschieben**, **verzögern**, rem in aliud tempus, Caes.: tempus, d. i. Frist geben, Cic.: bellum, Liv.: triumphum, Suet.: alqm in aliud tempus, verweisen, vertrösten, Cic.: differre se, sich nicht fördern, säumen, Ov. — B) mit dem Abbgr. des Gewaltsamen: 1) eig.: a) **zerstreuen**, **zerreißen**, **zertheilen**, insepulta membra different lupi, Hor.: übtr., classem vis venti distulit, Hor.: aquilo differt nubila, Virg. — b) **entfernen**, **fortschaffen**, **fortjagen**, dilato Mithridate, Flor.: Dacia summota atque dilata est, Flor. — 2) übtr., differri alqā re, durch etwas in Unruhe-, Verwirrung gesetzt werden, beunruhigt-, verwirrt werden, fast vergehen vor ꝛc., Plaut. u. Ter. — u. differre alqm, Jmd. in Verwirrung setzen, verblüffen, Ter.: alqm dictis suis, Plaut.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 3, 4, 5. — II) *intr.* **verschieden seyn**, inter se, Cic.: ab alqo u. ab alqa re, Cic.: cum alqa re, Cic.: alci rei, Hor. u. Lact. (s. Bünem. zu Lact. 1, 8, 3): aliquid differt, es ist einiger Unterschied, Cic.: nihil differt inter deum et deum, es ist kein Unterschied, Cic. — dah. differens, **verschieden**, **abweichend**, **unähnlich**, ab alqo, Cic.: alci, Pl. — subst., differens, entis, *n.* die **Verschiedenheit**, **Abweichung** (Ggstz. proprium), Quint.

differtus, a, um (dis u. farcio), **nach allen Seiten hin vollgestopft**, **wimmelnd von** ꝛc., Caes. u. A.

dif-fībŭlo, āre, **aufhefteln**, torto chlamydem auro, Stat. Theb. 6, 570: flexibilium laminarum vincula, Sidon. Ep. 3, 3.

difficĭlĕ, *Adv.*, s. difficilis a. E.

difficilis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dis u. facilis), **schwer**, **mit Schwierigkeit verbunden**, **schwierig**, **beschwerlich** (Ggstz. facilis), I) eig.: via, Plaut.: iter, Sall.: aditus, **ascensus**, Caes.: locus, Sall.: transitus, Caes.: urina, **Harnbeschwerde**, Pl.: venter, Hartleibigkeit, Pl.: v. der Zeit = **mißlich**, **gefährlich**, tempus anni difficillimum, Cic.: difficili rei publicae tempore, Cic.: difficillimis temporibus, Cic. — m. 2. *Supin.*, difficile dictu, Cic.: m. folg. *Infinit.*, Cic.: mit *ad* u. Acc., difficile ad fidem, Liv.: difficilius ad eloquendum, Cic.: in difficili esse, schwer seyn, Liv. — II) übtr., von Charakter u. Benehmen **schwierig**, **schwer zu befriedigen**, von dem, mit welchem schwer auszukommen ist, deutsch **krittlich**, **leicht empfindlich**, **grämlich**, **ärgerlich**, von Frauenzimmern **spröde** (griech. *χαλεπός, δυξύμβολος*; hingegen moro-

sus von dem, der seinen eigenen Kopf aufsetzt, eigenwillig, eigensinnig, launisch, dah. verb. difficilis et morosus), Cic. u. A.: puella nimis facilis difficilisque nimis, Mart.: in alqm, z.B. parens in liberos diff., Cic.: alci, Hor. u. Ov., od. precibus alcjs, Ov.: (homo) difficillimā naturā (Naturell), Nep.: d. bilis, Hor. – Dav. *Adv.*: a) *Posit.*: *α)* seltene u. viell. erst nachaug. Form **difficilĕ**, Vell. u. A. — *β)* seltene Form **difficilĭtĕr**, Cic. u. Col. — *γ)* gew. Form **difficultĕr**, Caes. u. A. — b) *Compar.* **difficilĭus**, Caes. u. A. – u. *Superl.* **difficillĭmē**, Cic. u. A.

difficilĭtĕr, *Adv.* v. difficilis a. E.

difficul = difficile, Varr. Sat. Men. 11, 10.

difficultās, ātis, *f.* (difficilis), I) die **Schwierigkeit**, diff. et labor, Quint.: difficultatem habere. Cic.: magnam haec res Caesari difficultatem *ad* consilium capiendum afferebat; si ... *ne* etc., Caes.: so m. folg. *ne* u. Conjunctv., erat in magnis Caesaris difficultatibus res, *ne* (es möchte) majorem aestatis partem flumine impediretur, Caes. – Insbes., a) die **Schwierigkeit** etwas zu schaffen, od. sich worin zu helfen, die **Noth**, der **Mangel**, bes. der **Geldmangel**, die **Geldnoth**, Cic.: u. die **Schuldennoth**, Cic.: nummaria, Mangel an baarem Gelde, Cic.: domestica, drückende Lage, drückende Umstände, Cic.: rerum, schwierige Lage, Umstände, Sall. — b) die **Beschwerlichkeit**, **Beschwerde**, Caes.: corporis, Cels. — II) das **schwierige**, **krittliche Benehmen**, die **Pedanterie**, Cic. Mur. 9, 19.

difficultĕr, *Adv.*, v. difficilis a. E.

diffidens, dentis, *PAdj.* (v. diffido), **mißtrauisch**, Plaut., Sall. u. A.

diffidenter, *Adv.* (diffidens), **mit Mißtrauen gegen sich, ängstlich**, Cic.: *Compar.* b. Justin.

diffidentia, ae, *f.* (diffido), der **Mangel an Vertrauen** in die eigenen Kräfte, in den Erfolg ꝛc., das **Mißtrauen**, der **Mangel an Selbstvertrauen** (Gegs. confidentia), Cic.: d. copiarum, in ꝛc., Suet.: vigilias ipse circumire, non tam diffidentiā (aus M.) futurum (*al.* futura), quae imperavisset, quam uti etc., Sall.

diffīdo, fīsus sum, ĕre (dis u. fido), einer Person oder Sache **mißtrauen**, gegen sie **mißtrauisch seyn**, an dem Erfolge einer Bemühung zweifeln (Gegs. confido), alci od. alci rei, Cic. u. A.: alqā re, Tac. u. Suet.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A. – absol., Cic.: de alqo, Cic.

diffindo, fīdi, fissum, ĕre (dis u. findo), **zerspalten**, spaltend **zertheilen**, I) eig.: saxum, Cic.: portas muneribus, durch Bestechungen öffnen, Hor. — II) übtr.: A) im Allg.: his et hujuscemodi suadeliis validum addens cuneum, qui rigentem prorsus servi tenacitatem violenter diffinderet, brechen sollte, Apul. Met. 9, 18. – equidem nihil hinc diffindere possum, ich kann nichts von dem (was der Andere gesagt) abspalten, d. i. muß seiner Meinung völlig beipflichten, Alles anerkennen, Hor. Sat. 2, 1, 79 (wo Andere, z.B. Haupt, weniger gut, diffingere in der Bedeutung wie Hor. Od. 3, 29, 47). — B) insbes., eine Zeit zertheilen, a) übh.: diem somno, Mittagsruhe halten, Varr. RR. 1, 2, 5. — b) als gerichtl. *t. t.*, diem, den Gerichtsact unterbrechend auf einen andern Tag verschieben, aufschieben, Liv. 9, 38. 15 u. A.

diffingo, nxi, ctum, ĕre (dis u. fingo), **umbilden**, ferrum incude, umschmieden, Hor. Od. 1, 35, 39. – **bildl.** = **umändern**, Hor. Od. 3, 29, 47. **Vgl.** diffundo *no.* II, A.

diffissĭo, ōnis, *f.* (diffindo), die Zerspaltung, dah. übtr., als gerichtl. *t. t.*: der **Aufschub des Gerichtsacts** auf einen andern Tag, diffissiones dierum, Gell. 14, 2, 1.

diffĭtĕor, ēri (dis u. fateor), eine Thatsache in Abrede stellen, -seyn (Gegs. fateor), Plaut. in Cic. Ep. u. Ov.

difflātŭs, Abl. ū, *m.* (difflo), das **contrāre Wehen**, naves ventorum difflatu jactari assuetae, Amm. 15, 11, 18.

difflētus, a, um (dis u. fleo), **zerweint**, oculi, Apul. Met. 1, 6.

difflo, āvi, ātum, āre (dis u. flo), **zerblasen, von einander blasen**, Plaut. u. Spät.: im Bilde, difflantibus procellis (polit. Stürme) rem publicam, Amm. 25, 9, 7.

diffluo, fluxi, fluxum, ĕre (dis u. fluo), I) in mehrere Theile **auseinanderfließen**, fließend **sich ausbreiten**, Rhenus in plures difluit partes, Caes.: quasi extra ripas diffluens, Cic. – übtr., diffluens als rhetor. *t. t.* v. Periodenbau, **auseinandergehend**, **breit**, Cic. — II) gleichs. in seinen Theilen auseinanderfließen, **zerfließen**, **sich auflösen**, A) v. Pers., von etwas **triefen**, sudore, Phaedr. u. Pl. – übtr., otio, gleichs. in Müßiggang sich auflösen, sich ihm ganz ergeben haben, Cic.: luxuriā, sehr schwelgerisch, in Saus und Braus leben, Cic.: risu, vor Lachen vergehen wollen, Apul. — B) v. Lebl., **zerfließen**, **in ein Nichts verschwinden**, difluit acervus (papaveris), Lucr.: diffluxisse jecur, Liv.: diffluunt juga montium, Sen. – übtr., ubi per socordiam vires, tempus, ingenium diffluxere, Sall.: sed ubi (vita) per luxum et negligentiam diffluit, Sen.

diffluus, a, um (diffluo), **zerfließend**, Matt. b. Macr. Sat. 2, 16. §. 5.

diffluvio, āre (dis u. fluvius, vgl. quadrifluvium), gleichs. in zwei Stromarme **zertheilen**, **zerspalten**, vitem, Col. Arb. 7, 5 (nach Schneider zu Pall. 12, 15, 3. p. 207 *Kg.*, der selbst bei Col. noch falsch diffluat hat).

diffringo, frēgi, fractum, ĕre (dis u. frango), **zerbrechen**, Plaut., Vitr. u. A.

diffŭgio, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (dis u. fugio), **auseinander-, hier- u. dahin fliehen**, **auseinanderstieben**, **zerstieben**, **sich zerstreuen**, I) eig.: metu perterriti repente diffugimus, Cic.: qua sui diffugerant, Suet. – v. Lebl., diffugiunt stellae, Ov.: diffugēre nives, Hor. — II) übtr., **sich zerstreuen**, **-vertheilen**, vox una diffugit in multas aures, Lucr. 4, 564 (566).

diffŭgium, ii, *n.* (diffugio), das **Auseinanderstieben**, proximorum diffugia, Tac. Hist. 1, 39.

diffulgŭro, āre (dis u. fulguro), **umblitzen**, Sidon. Carm. 11, 20.

diffulmĭno, āre (dis u. fulmino), wie ein Blitz **zerstreuen** u. **zerschmettern**, Sil. 5, 276.

diffundĭto, āre (dis u. fundito), **nach allen Seiten-, überall hingießen**, dah. übtr.: I) **verthun**, **verschwenden**, Pseudo-Plaut. Merc. Prol. 58. — II) **verbreiten**, Amm.: ubique sese diffunditans, Amm.

diffundo, fūdi, fūsum, ĕre (dis u. fundo), **gießend verbreiten**, **ausgießen**, **ausströmen lassen**, im Passiv oft medial = **sich ergießen**, **ausströmen**, **ergießen**, I) eig.: A) im engern Sinne, Flüssiges, vina, den Wein vom Fasse abziehen, Hor., Pl. u. A.: nisi eadem (aqua) se admixto calore liquefacta et dilapsa diffunderet, zerflösse, Cic.: venenum in alqm, Ov.: sanguis per venas in

omne corpus diffunditur, Cic. – animam in arma cruore, das Leben mit quellendem Blut auf die Rüstung verströmen, Virg. 10, 908. — B) im weitern Sinne, Nicht-Flüssiges **verbreiten, ausbreiten, zerstreuen**, Passiv oft medial = **sich verbreiten, sich ausbreiten**, aliae enim radices angustius diffunduntur, ut cupressi, aliae latius, ut platani, Varr.: ab ejus (cornus) summo, sicut palmae, rami quam late diffunduntur, Caes.: luce diffusā toto coelo, Cic. – in omne latus diffusa flamma, Ov.: vis mali abiit late diffusa per artus, Ov. – dare comam diffundere ventis, Virg.: diffusis (mit aufgelösten) errare capillis, Ov.: Venus diffusa sinus, mit am Busen aufgelöstem Gewand, Val. Fl. – modo occurrentibus silvis via *coartatur*, modo latissimis pratis *diffunditur* et *patescit*, Pl. Ep. — II) übtr.: A) im Allg.: mollis inertia cum tantam diffuderit imis oblivionem sensibus, Hor. – Claudia nunc a quo diffunditur (sich ausbreitet, sich verzweigt) et tribus et gens per Latium, Virg. – dii vim suam longe lateque diffundunt, Cic.: u. so error longe lateque diffusus, Cic.: Cn. Pompeji sic late longeque diffusa laus, ut etc., Cic. – bellum et paces longum d. in aevum, Hor.: ut prope in immensum diffundatur oratio mea, Pl. Pan. — B) insbes., **zerstreuen, 1) = erheitern, aufheitern** (Gegs. contrahere), d. animos muuere Bacchi, Ov.: d. vultum, Ov. – Passiv (wie διαχεῖσθαι) v. der Pers., Juppiter diffusus nectare, Ov.: ut bonis amici quasi diffundantur et incommodis contrahantur, daß man durch das Glück des Freundes sich (sein Herz) erweitert u. durch seine Unannehmlichkeiten beengt fühlt, Cic. — 2) **zerstreuen = Luft machen** dem ꝛc., iram flendo, Ov.: dolorem suum flendo, Ov.

diffūsē, *Adv.* (diffusus), 1) **zerstreut, ohne Uebersicht**, Cic. dInv. 1, 52, 98. — II) **weitläufig**, diffusius dicere alqd, Cic. Tusc. 3, 10, 22.

diffūsĭlis, e (diffundo), **sich leicht verbreitend**, aether, Lucr. 5, 467.

diffūsĭo, ōnis, *f.* (diffundo), die **Ausheiterung**, animi, Sen. de vit. beat. 5, 1.

diffūsŏr, ōris, *m.* (diffundo), der **Abzapfer**, vom Faße, diff. olearius, der Oelverzapfer, Orell. Inscr. 4077.

diffūsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. diffundo), **ausgebreitet, sich weit erstreckend, ausgedehnt, weit**, 1) eig.: platanus diffusa ramis, Cic.: lata et diffusa planities, Pl. Ep.: si latior scena et corona diffusior, Pl. Ep. – glans ilignа suem facit angustam (schmal), querna diffusam (breitwanstig), Pl. — II) übtr.: jus civile, quod nunc diffusum (ausgedehnt, weitläufig, -schweifig) et dissipatum est, in certa genera coacturum, Cic.: rusticationis magna et diffusa materia, Col.: diffusum vocis genus, der gedehnte Ton (Gegs. contractum, der gepreßte), Cic.: opus diffusum, Pl. Ep.: u. übtr., v. Schriftstst., Dionysius per multa diffusus volumina, Col. 1, 1, 10. – imperatoris non aliud amplius ac diffusius (weitverzweigteres, umfassenderes) meritum est, quam quod etc., Pl. Pan.

diffūtūtus, a, um (dis u. futuo), **durch häufigen Beischlaf geschwächt**, mentula, Catull. 29, 10.

digămĭa, ae, *f.* (διγαμία), das **zweimalige Heirathen**, Eccl.

digamma, ătis, *n.* (δίγαμμα) u. **digammŏn**, i, *n.* (δίγαμμον, *sc.* στοιχεῖον) u. **digammŏs**, i, *f.* (mit u. ohne litera), I) das **äolische Doppelgamma** (*F*), welches man den Vocalen besonders vorsetzte (vgl. Quint. 1, 4, 7), oft b. Gramm. – Der Kaiser Claudius wollte es statt des V einführen, aber umgekehrt, wie: seruus = servus, Quint. 1, 7, 27; vgl. Tac. Ann. 11, 14. Suet. Cl. 41. — II) scherzh. (meton.) = **Zinsbuch**, wegen der Aufschrift *Fenus*, das sich mit einem Digamma anfängt, tuum digamma videram, Cic. Att. 9, 9, 4.

digămus, a, um (δίγαμος), der **zweimal heirathet, -geheirathet**, Eccl.

Digentĭa, ae, *f.* ein klarer, kühler Bach im Sabinischen, der aus den Bandusiaquellen am Lucretilis entspringt, das ustische Thal, in welchem des Horaz Villa lag, durchschlängelt, u. sich beim jetzigen Vicovaro in den Anio ergießt, j. *Licenza*, Hor. Ep. 1, 18, 104 (vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 16, 12).

dīgĕrĭēs, ēi, *f.* (digero), die **Eintheilung, Ordnung**, Macr. Sat. 1. praef. §. 7. u. 1, 16. §. 38.

dīgĕro, gessi, gestum, ĕre (dis u. gero), I) **auseinander führen, -bringen**, A) eig.: insulae innatantes ventis digeruntur, Pl. Ep.: nubes, Sen. — B) übtr.: 1) **ordnen**, was verwirrt od. verwickelt war, **abtheilen, eintheilen**, capillos, Ov.: linum, sortiren (das Gröbere von dem Feineren sondern), Pl.: bibliothecam, Suet.: jus civile in genera, Cic.: tabulas, Cic.: mandata, Cic.: argumenta causae in digitos, an den Fingern ordnen, gleichsam abzählen, Quint.: senes orbos in literam (nach dem Alphabet), Sen.: annum in literam digesta nomina, Vib. Sequ. – dah. prägn., a) **nach der Ordnung etwas verrichten**, vitis digerit uvam, setzt Beeren an, Pl.: d. asparagum, nach der Reihe setzen, Pl. — b) **nach der Ordnung erzählen**, Liv. u. Pl. — c) **eintragen**, d. nomina in codicem accepti et expensi, Cic. — d) **erklären, deuten**, omina, Virg. — 2) **vertheilen**, cibus et potio in omnes membrorum partes digeruntur, Cels. — 3) **zertheilen**, lentitiam pituitae, Pl.: cibum (v. den Zähnen), Pl.: Nilus in septem cornua digestus, Ov. – dah. prägn., a) **verdauen**, cibum, Cels.: cibos mansos demittimus, quo facilius digerantur, Quint. — b) **flüssig machen**, d. corpus astrictum, Cels. — c) **auflösen, zu Grunde richten**, artus, Lucan. — d) **vertreiben**, lassitudinem pulveris volutatibus, Apul. — II) **hier- und dahin, von einem Orte zum andern tragen**, aegrum gestando (Gegs. intra domum dimovere), Cels. 4, 7. §. 5.

dīgesta, ōrum, *n.* (digestus, a, um), I) die **Digesten**, als Titel juristischer Schriften, Gell. 6, 5 *in.*: insbes. der **Pandekten**, ein Theil des jus civile, weil darin alles nach Büchern, Titeln u. Paragraphen abgetheilt ist, Cod. Just. 1, 17, 3. — II) die **Bibel**, Tert. adv. Marc. 4, 3. – u. im Sing. digestum Lucae, das Evangelium Lucä, Tert. adv. Marc. 4, 5.

dīgestĭbĭlis, e (digero), I) activ, **die Verdauung befördernd**, oxygarum, Apic. 1, 4. — II) passiv, **verdaulich**, cibus, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 159.

dīgestim, *Adv.* (digero), **ordentlich**, Prud. περὶ στεφ. 2, 129.

dīgestĭo, ōnis, *f.* (digero), I) die **Eintheilung, Abtheilung**, Vell. u. Pl. – als rhet. Figur = μερισμός, die **Aufzählung der einzelnen Punkte**, Cic. dOr. 3, 53, 205. Quint. 9, 1, 31 (*cf.* 11, 33, 114). — II) die **Vertheilung**, cibi, ciborum, der Speisen durch den Leib, Cels. 1. praef. §. 63: 2. 14. §. 7. — III) die Zertheilung, dah. die **Verdauung**, d. ciborum facilis, Quint. 11, 3, 19.

dīgestīvus, a, um (digero), **zur Verdauung dienend**, vis, Macer carm. 1, 18.

dīgestōrĭus, a, um (digero), **zertheilend, die Verdauung beförderend**, Pl. Val. u. Marc. Emp.

dīgestum, ſ. digesta a. E.

1. **dīgestus**, a, um, *PAdj.* (v. digero), **gut verdaut habend**, homo digestissimus, Marc. Emp. 22.

2. **dīgestŭs**, ūs, *m.* (digero), **die Eintheilung, Vertheilung**, sanctarum opum, die Verwaltung des kaiserl. Schatzes, Stat. Silv. 3, 3. 87.

dīgĭtābŭlum, i, *n.* (digitus) = *δακτυλήθρα*, **der Fingerhandſchuh**, Gloss.; vgl. digitale (unter digitalis *no.* I).

dīgĭtālis, e (digitus), I) zum Finger gehörig, nur ſubſtv., digitale, is, *n.* = *δακτυλήθρα*, der Fingerhandſchuh, Varr. RR. 1, 55, 1 *ed. Schneid.* (*al.* digitabulis); vgl. Gloss. Labb. p. 56 (d): 'digitale et digitabulum, *δακτυλήθρα*'. — II) die Dicke eines Fingers enthaltend, **fingerdick, -ſtark, zöllig**, crassitudo, Pl.: foramen, von einem Zoll, Vitr.

dīgĭtātus, a, um (digitus), **mit Fingern, Zehen verſehen**, Pl. 11, 47 (107), 256.

dīgĭtellum, i, *n.* (*Demin.* v. digitus), **Hauswurz**, Col. u. Pl.

dīgĭtŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. digitus), I) ein **Fingerchen**, digitulus minimus, Plaut.: dig. Amoris, Varr. fr.: illi aniculae collum digitulis duobus oblidere, Cic. Scaur. §. 10. — II) ein **Zehchen**, quini digituli, die fünf Krallchen (am Fuße des Papageies), Apul. Flor. 2, 12: caneri digitulis primoribus stare, Scherchen, Varr. Sat. Men. 9, 1 (nach Oehlers auch von Wahlen gebilligter Vermuthung).

dīgĭtus, i, *m.* (Stamm DIC, wov. auch diesco, disco, griech. *ΔΕΚ*, wov. *δείκνυμι*), **der Finger** an der Hand, die Zehe am Fuße, I) eig.: A) der **Finger**, digitus pollex, der Daumen, Caes.: d. index, Hor., od. salutaris, Suet., der Zeigefinger: medius, Quint., od. infamis, Pers., od. famosus, Schol. Cruq. Hor., od. impudicus, Mart., der Mittelfinger: medicus, Schol. Cruq. Hor., od. medicinalis, Macr., der Goldfinger (an dem man den Ring trug): minimus, der kleine Finger, Gell.: digitus minimus, sequens (Goldfinger), summus (Mittelfinger), Inscr. – caput scalpere digito uno, ſich nur mit einem F. in den Haaren kratzen (um ſich die Friſur nicht zu verderben), Sen. Rhet. u. A. – tangere od. attingere alqm digito (uno), leicht, ſchwach anrühren, Plaut., Cic. u. A. – extremis digitis attingere, **leicht-, überhin berühren, -genießen**, Cic.: digitum intendere ad etc., mit dem Finger zeigen, Cic.: digito coelum attingere, überaus glücklich ſeyn, Cic.: digitum proferat, ſich rühre, etwas unternehme, Cic.: digitum tollere, den Finger aufheben (beim Bieten in der Auction, beim Stimmen), Cic. (aber = ſich für beſiegt erklären, Sidon.): ſo auch digito (mit Fingeraufheben) liceri, Cic.: pugnare ad digitum, d. i. bis einer von den Fechtern den Finger erhebt u. ſich für überwunden hält, Quint. – computare digitis, an den Fingern abzählen, berechnen, Plaut. u. Pl.: numerare per digitos, Ov.: daß. venire ad digitos, ausgerechnet werden, Pl.: novi tuos digitos, deine Geſchicklichkeit im Rechnen, Cic.: argumenta digerere in digitos, an den Fingern herzählen, Quint. – digito orbem temperare, mit dem Finger der Handpauke harmoniſche Töne entlocken, oder (wie es dort das Volk nimmt) mit dem Finger, d. i. leicht, ohne Mühe den Erdkreis beherrſchen, Suet. Aug. 68. – digito demonstrare, ſ. demonstro: digito monstrari od. demonstrari, von den Leuten ausgezeichnet, allgemein gerühmt werden, Hor., Pers. u. Tac. – Sprüchw., nescit, quot digitos habeat in manu, von Einem, der auch das Geringſte nicht weiß, Plaut. Pers. 2, 2, 5 (187). – in digitis hodie percoquam quod ceperit = ich halte es für unmöglich, Plaut. Rud. 4, 1, 11 (903). – ne digitum quidem alcjs rei causā porrigere, um etwas nicht einmal den Finger ausſtrecken (griech. *οὐδὲ δάκτυλον προτεῖναί χάριν τινός*), Cic. Fin. 3, 17, 57; vgl. Cſaub. zu Pers. 5, 119, wo digitum exsere [thue das Unbedeutendſte], peccas). – Vgl. Echtermeyer, Ueber Namen u. ſymbol. Bedeutung der Finger. Halle 1835. — B) die **Fußzehe, die Zehe**, I) eig.: a) am Menſchen, constitit in digitos arrectus, trat auf den Zehen, Virg.: erigi in digitos, auf die Zehen treten, Quint.: digitos pedum detundere ad lapides, Apul. — b) am Vogel, Varr. u. A. — 2) übtr., im Plur. digiti, die **kleinen Zweige** der Aeſte ꝛc., Pl. — II) meton.: A) als Maß, die **Fingerbreite**, der **Finger**, der **Zoll** (nach Frontin. Aqu. §. 24 der 16. Theil eines röm. Fußes), d. transversus, Querfingerbreite, Querfinger, Cic.: quatuor patens digitos, Caes. – als Waſſergemäß bei der Vertheilung des Waſſers aus den Waſſerleitungen, ſ. Frontin. Aqu. 24 *sqq.* u. ſo ut aquae digitus in domo ejus flueret, Orell. Inscr. 4047. — B) als *nom. propr.*, Digiti Idaei (Ueberſetzung von *Δάκτυλοι Ἰδαῖοι*), Prieſter der Cybele (ſ. dactylus *no.* VII), Cic. ND. 3, 16, 42; vgl. Arnob. 3, 41 u. 43.

dīglădĭābĭlis, e (digladior), **fechtend**, Prud. Cath. 3, 148.

dīglădĭor, ātus sum, āri (dis u. gladius), mit **tödtlichen Waffen ſich herumſchlagen**, I) eig.: inter se, Cic. Legg. 3, 9, 20. — II) übtr., vom hitzigen Wortſtreit, **ſich in den Haaren liegen**, cum alqo tot voluminibus, Cic.: inter se de alqa re, Cic.: miserrimum est digladiari semper tum faciendis tum accipiendis injuriis, Cic.: digladiantur illi, per me licet, mögen ſich immerhin aufs Aergſte anfeinden, Cic.

dīgma, mătis, *n.* (*δεῖγμα*), eine **Probe**, die man vorzeigt, Cod. Theod. 14, 4, 9.

dignantĕr, *Adv.* (digno), **gefällig, höflich**, Vopisc. Tac. 8. Symm. Ep. 5, 63. – *Superl.*, Auct. It. Alex. M. 10 (24).

dignātio, ōnis, *f.* (dignor), I) activ, die **Würdigung, Anerkennung des Werths** einer Perſon, die **Achtung, Gnade**, die man Jmdm. zollt, Suet. Cal. 24. Suet. Galb. 7. Justin. 28, 4, 10. — II) paſſiv, die durch Verdienſt erregte hohe **Meinung, perſönliche Achtung, -Hochachtung, Ehre, Gnade, Gunſt**, die man bei od. von Andern genießt, der **Rang**, die **Stellung**, die man einnimmt, Cic. Att. 10, 9, 2 u. die Hiſtor. ſeit Liv. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 15, 6. Bremi zu Suet. Cal. 24. Walther zu Tac. Ann. 1, 34. p. 59).

dignē, *Adv.* (dignus), **würdig, entſprechend, würdiglich, nach Würdigkeit**, quam digne (entſprechend) ornata incedit, Plaut.: quis te tali cive satis d. umquam loquetur? Cic.: peccat uter nostrum cruce dignius? Hor.: nemo dignius imperat, Vopisc.: hunc esse rerum omnium praecellentissimum dignissime confitemur, Boëth.

dignĭtās, ātis, *f.* (dignus), I) das **Würdigſeyn, die Würdigkeit, Tüchtigkeit**, das **Verdienſt**, honos dignitate impetratus, Cic.: laudare alqm

pro dignitate, Cic.: d. consularis, W. zum Consulat, Cic.: imperatoria, Würdigkeit oder Befähigung zur Feldherrnstelle, Justin. — II) meton.: A) als Folge der innern Tüchtigkeit, die Würde, 1) die äußere Würde, äußere Ehre, die Achtung, das Ansehen, worin man bei Andern steht, a) übh., Cic. u. A.: triumphi, durch einen Triumph erworbene, Flor.: vivere pro dignitate, Nep.: non esse suae dignitatis, vertrage sich nicht mit ꝛc., Caes.: civitatis dignitatem et decus sustinere, Cic. — b) insbes., die Stellung, der Rang, die Würde im bürgerlichen Leben, im Staate, d. equestris, d. regia, Nep.: altus dignitatis gradus, erhabene Stufe der Würde, erhabene Stellung, Cic.: secundum locum dignitatis obtinere, Caes.: alqm ad summam dignitatem perducere, Caes.: dignitati servire, Cic. u. Nep.: est in ipsis (liberis populis) magnus delectus hominum et dignitatum (Würden), Cic. – dah. c) amtliche Würde, Ehrenstelle, Cic.: Plur. dignitates, Pl. u. Pl. min. — u. d) dignitates, Männer von Rang u. Würden, Quint. 11, 1, 67. — 2) die innere Ehre, die Ehrenhaftigkeit, würdige, ehrenhafte Gesinnung, innere Würde (vgl. Cic. dInv. 2, 55, 166. Cic. Fam. 4, 14, 1. Cic. Fin. 3, 1, 1 neben virtus), agere cum dignitate, ehrenhaft, Cic.: dignitatem servare, suam pristinam dignitatem obtinere, seine W. behaupten, Cic.: res non habet dignitatem, verträgt sich nicht mit der Ehre, Cic. — B) übtr., v. Dingen, die Achtung od. Bewunderung verdienen: 1) das würdevolle-, imposante Aeußere, a) v. menschl. (bes. männl.) Körper u. seinen Theilen, die würdevolle-, imponirende Schönheit, die Würde, das Edle, der Adel der Gestalt ꝛc. (vgl. Cic. Off. 1, 36, 130), corporis, Nep.: formae, Tac. u. Suet.: oris, Pl. Pan.: dignitas, quae est in latitudine pectoris, Quint.: pueri magnā praediti dignitate, Cic. — b) v. Gebäuden u. Localitäten, das Imponirende, die Pracht, Würde, Ansehnlichkeit, Erhabenheit, porticus, Cic.: portus, urbis, Nep.: loci, Suet. — c) v. Ausdruck ꝛc., das Würdevolle, Imponirende, orationis, Tac.: verborum, Quint. — 2) der einer Sache inwohnende Werth, opsonii Plaut.: gemmae, auri, Pl.: debita rerum d., Quint.

dignītōsus, a, um (dignitas), anſehnlich, Petr. 57, 10.

digno, āvi, ātum, āre, würdigen, quis deos dignet, Pacuv. tr. fr.: m. *Abl.*, hunc tanto munere digno, Cato fr.: m. *Infinit.*, Pacuv. u. Att. tr. fr. – dignari, paſſiviſch, res laude dignentur, Cic.: tali honore dignati sunt, Cic.: m. *Infinit.*, Lucr. 5, 51. – ☞ Parag. *Infinit.* dignarier, Lucr. 5, 51.

dignor, ātus sum, āri (dignus), I) würdigen, für würdig halten, alqm honore, Virg. u. Suet.: alqm filium, für würdig halten, ſein Sohn zu heißen (Gegſ. dedignari), Curt.: mit *Acc.* u. *Infinit.*, Lucr. — II) für anſtändig halten, wollen, Belieben tragen, in der Kaiſſt. = geruhen, mit folg. *Infinit.*, Virg. (u. a. Dicht.), Suet. u. A.

dignoscentĭa, ae, *f.* (dignosco), das Unterſcheiden, Augustin. u. Jul. Val.

dignosco, gnōvi, gnōtum, ĕre (dis u. gnosco = nosco), etwas an bekannten Merkmalen unterſcheidend erkennen, vom Andern unterſcheiden, alqd ab alqa re od. bl. alqā re, von etwas, Hor.; aber auch alqd alqā re, an etwas, Col. u. Tac.: invicem se vocibus (v. Vögeln), Lact.: oft bl. d. alqm u. alqd, Quint. u. A.

dignus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dic-nus, v. Stamme DIC od. DEK, woz auch dic-o, dec-eo, δείκ-νυμι), durch ſeine Eigenſchaften einer Sache od. Perſon würdig, werth griech. ἄξιος, I) = etwas verdienend, zu etwas befähigt, befugt, berechtigt, v. Perſonen u. Lebl., conſtr.: α) mit *Abl.*: laude, Hor. u. Cic.: majoribus suis d., diguissimus, Cic.: dignus es verberibus multis, Plaut. – v. Lebl.: dignitas honesta et cultu et honore et verecundiā digna, Cic.: dignum memoriā, Cic. u. Caes.: dignum piaculo, Liv. — β) mit *Genit.*: salutis, Plaut.: dignus tantae rei censor, Tac. – v. Lebl., quidquid putabit dignum esse memoriae, Phaedr. Vgl. die Anſ. zu Cic. de Harusp. Resp. 24, 51. — γ) m. 2. Supinum: digna atque indigna relatu vociferans, Virg.: nihil usquam dictu dignum ausi, Liv. — δ) mit *Acc. pronom. neutr.*: non me censes scire quid dignus siem, Plaut.: dii tibi omnes id, quod es dignus, duint, Ter.: si exoptem, quantum dignus, tantum dent (dii tibi), Plaut. — ε) m. folg. Relativſatz: qui modeste paret, videtur qui aliquando imperet dignus esse, Cic.: nec vos digni estis, quos cum tanta gloria in castra reduces silentium ac nox tegat, Liv.: uti videant et investigent, ecqua virgo sit aut mulier digna, quam obrem ipse Lampsaci diutius commoraretur, Cic. – v. Lebl., Livianae fabulae non satis dignae sunt, quae iterum legantur, Cic.: magnum onus, sed dignum, *in quo* omnes nervos aetatis atque industriae contendas, Cic.; auch daſ. digna res est, *ubi* (= *in qua*) tu nervos intendas tuos, Ter. — ζ) m. folg. *ut* mit Conjunctv.: non sum dignus prae te, ut figam palum in parietem, Plaut.: si modo, quos ut socios haberes, dignos duxisti, haud indignos judicas, quos in fidem receptos tuearis, Liv. – v. Lebl., digna res visa est, ut simulacrum ... pingi juberet, Liv. — η) mit folg. *Infinit.* (ſ. Frotſcher zu Quint. 10, 1, 96. p. 87 u. 267): puer cantari dignus, Virg.: dignus alter eligi, alter eligere, Pl. Pan.: sed non domus una digna perire fuit, Ov.: Horatius fere solus legi dignus, Quint.: quae digna legi sint, Hor.: res quasi in quaestionem venire non dignae, Jul. Rufinian. — ϑ) mit *ad* u. Acc.: amicus, dignus huic ad imitandum, Cic. Rep. 1, 18, 30. — ι) abſol. (ſo daß der Gegenſtand, deſſen Jmd. würdig iſt, aus dem Zuſammenhang zu ergänzen iſt; vgl. Stürenb. Cic. Arch. 4, 6. p. 57. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 22): diligere non dignos, Cic.: omnes male a se laudatos esse, dignos indignosque, Liv.: dignus imperator, Justin.: dignior heres, Hor.: interrogatus ab eo, an essent alii digniores, respondit etc., Suet.: quaerunt, quem imperii faciat heredem. Respondet: dignissimum, Justin. – illud exemplum ab dignis et idoneis (Strafwürdigen u. Straffälligen) ad indignos et non idoneos (Unſchuldige u. nicht Straffällige) transfertur, Sall. Cat. 51, 27. – u. nulla contumelia est, quam facit dignus, ein würdiger, ehrenwerther Mann od. (wie es Cicero ſarkaſtiſch nimmt) ein ſtrafwürdiger Mann, Anton. bei Cic. Phil. 3, 9, 22.

II) übtr., einer Perſon oder Sache würdig, werth = entſprechend, angemeſſen, geziemend, zukommend, conſtr. α) mit *Abl.*: munera dignissima Venere, Plaut.: facere, quid docto homine et amico dignum fuerit, Cic.: negotium non est dignum viribus nostris, Cic.: genus scripturae non satis dignum summorum virorum personis,

odi), a) v. persönl. Subjj., Cic. u. A.: verb. alqm diligere et carum habere, alqm colere atque diligere, Cic.: se ipsum, Cic.: inter se, Cic.: dil. pro suo quemque officio, Pl. Ep. – hunc locum, Cic.: in illa aetate pudorem, zu schätzen wissen, Cic.: alcjs consilia, officia, zufrieden seyn mit ꝛc., Cic. — b) v. sachl. Subjj., wie unser **lieben**, montes et valles diligit abies, Pl. 16, 18 (30), 74. – dah. mit folg. *Infinit.* (wie amo), **lieben** = gern pflegen zu ꝛc., pira nasci tali solo maxime diligunt, Pall. 3, 25, 1.

dilŏgĭa, ae, *f.* (*διλογία*), die **Zweideutigkeit**, Ps.-Ascon. Cic. I. Verr. 9, 26. p. 139, 7 *ed. Bait.*

dilŏphŏs, ŏn (*δίλοφος*), **mit doppeltem Büschel**, ales, Mart. Cap. 2. §. 177.

dilŏrĭco, (āvi), atum, āre (dis u. lorico), **am Leibe auseinander reißen, aufreißen**, ejus tunicam, Cic. dOr. 2, 28, 124: diloricatis statim pannulis, Apul. Met. 7, 8. – im übeln Sinne = **vom Leibe reißen, zerreißen**, vestem plurifariam, Apul. Met. 6, 10.

dilŏris, e (*δίς* u. lorum), **doppeltriemig**, übtr. = **doppelt gestreift** (Ggstz. monoloris u. pentoloris), vestis, Vopisc. Aurel. 46: interula, Vopisc. Bonos. 15.

dilūcĕo, ēre (dis u. luceo), **aufgelichtet seyn**, übtr., **vor Augen liegen, klar seyn**, diluc ere deinde brevi fraus coepit, klärte sich auf, kam zu Tage, Liv.: dilucere id quod erat coepit, Liv. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, per quod satis dilucet hanc 'capionem' posse dici, Gell. 7, 10, 3. – ☞ Vgl. dilucesco.

dilūcesco, lūxi, ĕre (*Inchoat.* v. diluceo), **aufklichten = licht werden**, a) vers., v. Tage, **aufgehen, erscheinen**, omnem crede diem tibi diluxisse supremum, Hor.: die, qui post eam noctem diluxerit, Gell.: übtr., donec diluxit rerum genitalis origo, in hellem Lichte sich zeigte, Lucr. 5, 171 (176): ista dilucescant allucente misericordiâ tuâ, sich aufklären (v. Räthselhaftem), Augustin. 11, 22 *in.* — b) unvers., **es wird licht od. es tagt**, quum jam dilucescĕret, Cic.: u. im Bilde, discussa est caligo, quam paulo ante dixi; diluxit, patet etc., Cic.

dilūcidē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dilucidus), **licht, hell**, 1) eig.: dilucidius flagrare, Pl. 37, 3 (12), 48. — 2) übtr., **deutlich, klar** d. explicare, Cic.: dilucide apparet m. folg. Relativsatz, Nep.: *Compar.* b. Cels.: *Superl.* b. Augustin.

dilūcĭdo, āre (dilucidus), **deutlich machen, erklären**, rem, Cornif. rhet. 3, 4. §. 8.

dī-lūcĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.*, **licht, hell**, 1) eig.: smaragdus, Pl. 37, 5 (18), 70. — 2) übtr., **deutlich**, verba, Cic.: omnia docentes et dilucidiora, non ampliora facientes, Cic.

dilūcŭlat, *impers.* (diluculum), **der Tag dämmert herauf**, Gell. 2, 29, 7 u. a.

dilūcŭlum, i, *n.* (diluceo), **der Anbruch des Tages**, die **Morgendämmerung** (Ggstz. crepusculum), primo diluculo, Cic., od. cum diluculo, Plaut., od. bl. diluculo, Cic., mit (bei) Anbruch des Tages.

dilūdĭum, dii, *n.* (dis u. ludus), der den Gladiatoren zugestandene Rasttag, zwischen den Tagen, wo sie fechten mußten, dah. übtr., diludia posco, ich bitt' um Galgenfrist, Hor. Ep. 1, 19, 47.

dilŭo, lŭi, lūtum, ĕre (dis u. luo), 1) **mit einer Feuchtigkeit auflösen, zerweichen, zergehen lassen**, A) eig.: a) im Allg.: lateres, Caes.: mel Falerno, Hor.: limum aquâ pluviâ, Pl.: colorem, **verwaschen**, Pl.: color diluitur, **verblaßt**, verliert sich, Ov.: so **auch** amnes diluuntur, **verlieren** (durch die einfließenden Bäche) Farbe u. Geschmack, Pl.: vulnus aceto, aufweichen, Petr.: multis diluta labella guttis, die (trocknen) Lipplein angefeuchtet (genetzt) mit ꝛc., Catull. — b) insbes., durch eine Feuchtigkeit **zersetzen, verdünnen**, u. so zum Genießen **zurecht machen, bereiten**, vinum, mit Wasser verdünnen, Mart.: medicamentum, Curt.: venenum (einen Gifttrank), Liv. — B) übtr.: 1) deutlich **auseinandersetzen**, mi quod rogavi dilue, Plaut. Rud. 4, 4, 64 (1108). — 2) **vermindern, entkräften entfernen, verscheuchen** u. dgl., a) im Allg.: quae cogitatio molestias omnes extenuat et diluit, Cic.: cura fugit multoque diluitur mero, Ov.: ebenso diluitur posito serior hora mero, **wird ihr Lästiges benommen**, Ov.: vitium ex animo, Prop.: alcjs auctoritatem, untergraben, Sen.: amicitias sensim dil., allmählich lockern (Ggstz. repente praecīdere, plötzlich abbrechen), Cic. — b) insbes., ein unwahre Behauptung **in ihrer Nichtigkeit darstellen, entkräften, widerlegen**, crimen, Cic.: sophisma, Gell.: oft verb. infirmare ac diluere, Cic.: diluere alqd et falsum esse docere, Cic.: refutare ac diluere od. diluere ac refellere, Gell. — 3) **ein Vergehen abbüßen**, injurias pauco aere, Gell. 20, 1, 31. — II) mit einer Flüssigkeit **ausspülen, abspülen**, dolia olearia, Cato: os, Cels.: pecorum tonsa et uncta membra (v. Regen), Pall.

dilūtĭus, *Adv. compar.* (dilutus), **verdünnt, schwach**, potare, Cic. Fout. c. 4. fr. 8. (bei Amm. 15, 12, 4).

dilūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. diluo), 1) **zerweicht, feucht**, solum dilutius, Pl. 17, 20 (34), 144. – übtr., dilutior (*sc.* vino, mero), vom Weine naß, angetrunken, Auson. Ep. praefixa Idyll. 11. — II) **zersetzt, verdünnt** (durch eine Flüssigkeit, bes. Wasser), potio d., Cels.: vinum dilutius, Caes.: potio dilutissima, Cels. – dah. übtr., a) **blaß, hell** von Farbe, urina, Cels.: rubor, Pl.: amethystus dilutior, Pl. – b. Abstr., dilutior erit defectus, heller, deutlicher, Amm. — b) **schwach** von Geruch (Ggstz. acutus), odor, Pl.

dīlŭvĭālis, e (diluvium), **zur Ueberschwemmung geeignet, überschwemmend**, irruptio, Solin. 9. §. 8.

dīlŭvĭes, ēi, *f.* (diluo), die **Ueberschwemmung**, Wasserfluth, Lucan u. Hor.: diluviem quandam eructans (v. Wallfisch), Pl.

1. **dīlŭvĭo**, ōnis, *f.* (diluo), die **Ueberschwemmung**, Censor. 18, 11 (als Uebersetzung von *κατακλυσμός*). Tert. Anim. 46.

2. **dīlŭvĭo**, āre (diluvium), **überschwemmen**, Lucr. 5, 387.

dīlŭvĭum, ii, *n.* (diluo), I) die **Ueberschwemmung**, Wasserfluth, Virg. u. A.: terrae diluvio cooperiuntur, Aur. Vict.: Plur., diluvia crebra, Pl. Ep. – insbes., die **Sündfluth**, Mela u. Sen. — II) übtr.: A) wie eine Wasserfluth hereinbrechende **Heeresmacht**, Val. Fl. 6, 394. — B) wie eine Wasserfluth alles vernichtendes **Verderben**, Virg. Aen. 7, 228.

dīmăchae, ārum, *m.* (*διμάχαι*), eine zu Pferde u. zu Fuße fechtende Reitergattung, **Doppelfechter** (wie unsere „Dragoner"), Curt. 5, 13, 8.

dīmădesco, dŭi, ĕre (dis u. madesco), **zerschmelzen**, Lucan. 6, 479.

dīmăno, āvi, āre (dis u. mano), **auseinanderfließen, sich ausbreiten** bildl., meus hic forensis labor vitaeque ratio dimanavit ad existimationem hominum paulo latius commendatione ac

judicio meorum, haben im weitern Kreise überall mir die Achtung der Welt (des Publicums) gewonnen. Cic. Cael. 3, 6.

dīmensĭo, ōnis, *f.* (dimetior), I) das mathem. **Ausmessen**, geometrica quadrati, Cic. Tusc. 1, 24, 57. – dah. meton., a) die **Ausdehnung, Dimension**, auch im Plur., Macr. Somn. Scip. 1, 6, 36; 2, 2, 3 u. a. Amm. 23, 6, 11. — b) die **Erdaxe**, Hygin. Astr. 1, 3. — II) die metrische **Abmessung**, vocum, Quint. 9, 4, 45: versuum, *ibid.* §. 48: pedum, *ibid.* §. 85.

dīmĕter, tra, trum (*δίμετρος*), **von zwei Maßen**, versus, die zwei Metra od. vier Füße haben, Gramm.: ars, die Kunst in Dimetern zu dichten, Sidon. – subjto., **dīmĕter** u. **dīmĕtrus**, tri, *m.* der Dimeter, Gramm.

dīmētiens, tientis, *f.* (dimetior), der **Durchmesser, Diameter** (*διάμετρος*), Pl. 2, 23 (21), 86 *sq.*

dīmētĭor, mensus sum, metīri (dis u. metior), den Abstand der Theile eines Ganzen abmessen, etwas **vermessen, ausmessen**, coelum, Cic.: syllabas, Cic.: ratio dimensa, bewußte Ueberzeugung, Cic. – im Passiv, columnae altitudo dimetiatur in partes, Vitr.: tigna dimensa ad altitudinem fluminis, Caes.: a quo essent illa dimensa atque descripta, Cic.

dīmēto, āvi, ātum, āre (dis u. meto, āre), u. Depon. **dīmētor**, ātus sum, āri, nach allen Seiten die Grenzen für etwas **abmessen**, etwas **abstecken, abgrenzen**, locum castris, Liv. 8, 38, 7: ita dimetata signa sunt, in so gemessene Grenzen gewiesen, Cic. ND. 2, 43, 110. – u. Depon., eorum cursus (Acc.) dimetati, Cic. ND. 2, 62, 155.

dīmĭcātio, ōnis, *f.* (dimico), I) das **Herumfechten, Sich-Herumschlagen, der Kampf** auf die Gefahr hin, den Kürzeren zu ziehen, proelii, Cic.: universae rei, Hauptttreffen, Liv.: dass. d. universa, Liv. – absol., Caes. u. Hirt. – So auch bildl. v. Wortkampf, -streit, Cic. u. Liv. — II) übtr.: A) das **Ringen mit aller Kraft** nach einem Ziele, der **letzte u. größte Aufwand der Kräfte**, non modo contentione, sed etiam dimicatione, Cic. Fam. 5, 6, 5. — B) das **Ringen mit Gefahren u. Widerwärtigkeiten, die gefährliche, mißliche Lage**, wo etwas Bedeutendes auf dem Spiele steht, das **Riskiren der ganzen Existenz** u. dgl., die **Lebensgefahr**, in extremo discrimine ac fortunae dimicatione, Cic.: in tanta dimicatione capitis, famae fortunarumque omnium, Cic.: im Plur., dimicationes vitae, Cic.: dimicationes superiores, Caes.

dīmĭco, āvi, ātum, āre (dis u. mico), I) mit dem Säbel **herumfechten, sich herumschlagen, kämpfen**, auf die Gefahr hin den Kürzeren zu ziehen, proelio, Caes.: acie, Liv.: cum alqo, Nep.: cum alqo in campo, Cornif. rhet.: adversus alqm, Nep.: inter se (v. Thieren), Pl.: de tectis moenibusque, Liv.: de imperio, Cic.: pro legibus, pro patria, Cic.: pro aris ac focis, Liv.: ad citharam, ad tibias, Mart. Cap. — II) übtr.: A) mit aller Kraft **ringen** etwas zu erlangen, dimicantes competitores, Liv.: omni ratione erit dimicandum, ut etc., darnach zu ringen, daß zu erzielen, Cic. — B) um etwas **ringen**, etwas **aufs Spiel setzen, in die Schanze schlagen, riskiren**, auf die Gefahr hin es zu verlieren, de vita, Cic.: de capite, de fama, Cic.: de summa rerum dimicatur, Cic. – **mit bl. *Abl.***, in singulas horas (von Stunde zu Stunde) capite suo, Liv. 2, 12, 10. – ☞ *Infinit. Perf.* dimicüisse, Ov. Am. 2, 7, 2.

dīmĭdĭātio, ōnis, *f.* (dimidio), die **Halbirung**, Tert. adv. Marc. 1, 24.

dīmĭdĭātus, a, um (dimidium), **halbirt, halb** (sofern ein Ganzes halb genommen od. gedacht wird), mensis, Cic.: luna, Pl. – scherzh., procellunt sese in mensam dimidiati dum appetunt, mit dem halben Leibe hingeneigt (zur Speise), Plaut. Mil. 3, 1, 167 (762).

dīmĭdio, āre (dimidius), **halbiren**, Tert. de carne Chr. 5.

dīmĭdius, a, um (dis u. medius), **halb, nicht ganz** (was weder ganz ist, noch war, wohl aber werden kann), luna, Vitr., Pl. u. Ov.: mensis, Col.: spatium, Nep.: pretium, Pl.: altitudo, crassitudo, Vitr.: crus, Juven. – gew. dim. pars, die Hälfte, absol., Cic., m. Genit., z.B. terrae, Cic., exercitus, Sall. – v. Pers., frater meus dimidius major est quam totus (scherzh.), Cic. fr.: dimidius patrum, dimidius plebis, halb zu den Patriciern, halb zum Bürgerstande gehörig, Liv. – subjto., a) dimidia, ae, *f.* (*sc.* pars), die **Hälfte**, latitudinis, Vitr.: ad dimidias (bis zur Hälfte) decoquere, Pl. — b) dimidium, ii, *n.* (= dimidia pars), die **Hälfte** (von dem was ganz war od. seyn sollte), pecuniae, Cic.: militum, Liv.: dimidium tributi, quam quod regibus ferre solīti erant, populo Romano pendēre, Liv.: **ut vix dimidium militum**, quam quod acceperat, successori tradideril, Liv.: si transire ad Romanos velint, duplex stipendium accipere, quam quantum a Turdetanis pepigissent, Liv. – dah. dimidio mit einem Compar., **um die Hälfte**, carius, plus, stultior, Cic. – Sprüchw., dimidium facti, qui coepit, habet, frisch gewagt ist halb gewonnen (griech. *ἀρχὴ τὸ ἥμισυ παντός*), Hor. Ep. 1, 2, 40; vgl. Auson. Epigr. 81.

dīmĭnŭo, nŭi, nūtum, ĕre (dis u. minuo), in kleine Theile zerlegen, **zerstückeln, zersplittern, entzweischlagen** u. dgl., alci caput, Plaut. u. Ter.: alci cerebrum, Ter.

dīmissĭo, ōnis, *f.* (dimitto), I) das **Ausschicken, Hin- u. Herschicken**, libertorum, Cic. Parad. 6, 2, 46. — II) das **Entlassen, Abdanken**, remigum, Cic. Verr. 5, 33, 86. — III) das **Nachlassen** des Fiebers, Schmerzes ꝛc. (Gegs. accessio), auch im Plur., Cael. Aur. Acut. 2, 3, 13; 2, 18, 108 *sq.* u. a.

dīmissŏr, ōris, *m.* (dimitto), der **Erlasser**, peccatorum, Tert. adv. Marc. 4, 10.

dīmissōrius, a, um (dimitto), **abgesendet**, literae, der Bericht an eine höhere Instanz (= apostoli), Modest. Dig. 50, 16, 106.

dīmitto, mīsi, missum, ĕre (dis u. mitto), I) nach verschiedenen Seiten hin **schicken, ausschicken, herumschicken**, pueros circum amicos, Cic.: nuncios in omnes partes, Caes.: literas passim in alias urbes, Liv. – aciem (oculorum) in omnes partes, den Blick herumwerfen, herumblicken, Ov. — II) **von sich fortschicken, fortlassen, entlassen, gehen lassen**, A) eig.: 1) im Allg.: a) persönl. Objj. (Gegs. retinere), legatos, Liv.: alqm ab se, Cic.: tabellarium, Cic.: equos, fortschicken (weil man zu Fuße kämpfen will), Virg., Tac. u. A., od. = laufen lassen (weil man zu Fuße weiter fliehen will), Caes.: hostem ex manibus, aus den Händen lassen, Caes.: alqm ex custodia, Liv., e carcere, Justin.: milites in oppidum, Caes.: Rhodios domum, Liv.: ab armis dimittitur, wird bewogen, die Waffen niederzulegen, Justin. – m. dopp. *Acc.*, alqm impunitum, Sall., incolumem, Caes.: regem spoliatum, Cic.: alqm tutum, Sen. – v. sachl. Subjj.,

dolor, febris cum dimittit, läßt ihn frei, verläßt ihn, Cels. — b) fachl. Objj. = **fortschicken**, lumina, Cic. — od. = **fahren** ↔, **fallen lassen, weglegen,** ↔**werfen**, arma, Sen.: signa ex metu, Caes.: librum e manibus, aus den Händen legen, Cic.: quem ore tenebat cibum (v. Raben), Phaedr.: dimissis manibus, pedibus, mit gerade ausgestreckten Händen = rasch, odos in coelum volat, Plaut. Pseud. 3. 2, 53 (841) *sqq.*: u. dim. man. fugere domum, in größter Eile, Plaut. Epid. 3, 1, 16 (440). — v. fachl. Subjj., arbor folia dimittit, verliert die Blätter, Pl. — 2) insbes.: a) persönl. Objj.: *α*) eine Versammlung ꝛc. **entlassen, aufheben**, senatum, Luc.: concilium, Cic.: convivium, Liv.: ludos, Liv. — *β*) als milit. *t. t.*, Soldaten **entlassen, abdanken**, exercitum, Caes. u. N.: legionem, Cic.: milites, Caes.: Marci filium, Cic. — *γ*) als *t. t.* v. Manne, eine Gattin **fortschicken, sich von ihr trennen,** ↔**scheiden, sie verstoßen**, uxorem, Suet.: alqam e matrimonio, Suet. (vgl. unten *no.* B, 2, b dim. matrimonia). — *δ*) als public. u. jurist. *t. t.*: *αα*) einen Gläubiger befriedigt entlassen = **befriedigen, bezahlen**, creditorem, Pl. Ep. u. JCt.: venter non molestus est creditor; parvo dimittitur, Sen. — *ββ*) Jmdm. **die Schuld** ↔, **die Strafe erlassen, frei lassen**, debitorem, JCt.: ad bestias damnatos, JCt. — *γγ*) Jmd. aus seiner Gewalt ꝛc. **entlassen**, filium potestate, JCt.: personas e jure suo, JCt. — b) fachl. Objj. = etwas **fahren lassen, aufgeben, im Stiche lassen, aus den Händen lassen**, oppida, ripas, Caes.: provinciam, Liv.: illas fortunas morte, Cic.: speratam praedam ex manibus, Caes. — B) übtr.: 1) im Allg.: a) persönl. Objj.: quare istos sine ulla contumelia dimittamus, diese Leute (die Anhänger dieser Schule) ohne Kränkung gehen lassen, ungeschoren lassen, Cic. dOr. 3, 17, 64. — quod fortuna me a turpissima suspicione dimiserat, befreit hatte, Petr. 13, 4. — b) fachl. Objj.: laudibus nomen alcjs in longum aevum, auf die ferne Nachwelt bringen, Lucan. 1, 448. — 2) insbes.: a) persönl. Objj.: se dimittere, sich frei machen, sich Erholung gönnen, Sen. Controv. 1. prooem. §. 14. p. 64 *ed. Bip.* — b) fachl. Objj., *α*) etwas **fahren od. fallen lassen, aus den Händen lassen, aufgeben, aufheben, auf** etwas **verzichten**, occasionem, Nep.: victoriam, Caes.: oppugnationem, aufheben, Caes.: quaestionem, Cic.: vitam alieno arbitrio, Nep.: matrimonia, aufheben, auflösen, Suet.: jus suum (Gegs. jus suum retinere), Cic.: injuriam impunitam, ungestraft hingehen lassen, Cic.: multum de cupiditate, Cic.: vim suam, Cic.: curam, Ov.: dimissā priore curā, nach Beseitigung der frühern Arbeit, Tac. Dial. — mit *Dat. pers.*, Einem zu Liebe, zu Gunsten etwas **fahren lassen**, iracundiam suam rei publicae, Caes.: alci tributum, erlassen, Tac. — *β*) nach seinem Tode **hinterlassen**, alci legatum, JCt.: cui aut venditus aut donatus aut dimissus ager fuerit, JCt.

dīmŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre (dis u. moveo), I) **auseinander** ↔, **zur Seite** ↔, **wegbewegen**, A) in der Mitte **auseinanderschieben,** ↔**theilen,** ↔**treiben, mitten trennend zur Seite schieben** ꝛc., 1) eig.: occurrentia manu, Pl.: parietes, Tac.: plagulas lecticae, Suet.: aquam corpore, durchfurchen, Ov.: terram aratro, durchpflügen, Virg.: cinerem, durchwühlen, Ov.: rauca ora talibus sonis, aufthun, öffnen, Ov. — persönl. Objj., obstantes propinquos, sich hindurchdrängen durch ꝛc., Hor.: turbam, Tac. u. Suet. — 2) übtr.: bonis malisque dimotis, d. i. geschieden, **abgesondert**, Ps.-Sall. de rep. ord. 1, 5, 1. — B) **eine Sache od.** Pers. von einer andern trennend **bei Seite** ↔, **fort** ↔, **wegschaffen, entfernen**, 1) eig.: umbram, aëra tenebrosum, .ag.: dimotis omnibus paulum requievit, Tac.: gaudentem patrios findere sarculo agros Attalicis conditionibus numquam dimoveas, von seiner Scholle losmachen, Hor. — 2) übtr.: a) übb., **entfernen**, vocis moras, Sen. Hipp. 585. — b) insbes., eine Person von Jmd. od. etwas **abwendig, abtrünnig machen**, spes societatis equites Romanos a plebe dimovet, Sall.: terror dimovet fide socios, Liv. — II) etw. **hin u. her bewegen**, ihm **Bewegung machen,** ↔**verschaffen**, superiores partes, Cels.: aegrum intra domum, Cels. — medial, ambulatione leni dimoveri, sich Motion machen, Cels. — ☞ Ueber dimovere u. demovere s. demoveo a. E.

Dindўmus (os), i, *m.* (*Δίνδυμος*) u. **Dindўma**, ōrum, *n.* (*Δίνδυμα, τὰ*), ein Berg in Phrygien bei Pessinus, der Cybele heilig, Form -mus, Pl. 5, 32 (40), 142. Catull. 63, 91: Form -ma, Virg. Aen. 9, 618. Ov. Met. 2, 223. — Dav.: A) **Dindўmēnē**, ēs, *f.* (*ἡ μήτηρ Δινδυμήνη*), die Cybele, Hor. Od. 1, 16, 5. — B) **Dindўmus**, a, um (*Δινδύμιος*), **dindymisch**, castra Cybebes, Col. poët.: cantica, Auson.

dīnoscentĭa, f. dignoscentia.

dīnosco, f. dignosco.

dīnūmĕrātĭo, ōnis, *f.* (dinumero), I) die **Herzählung, Aufzählung**, Paul. Dig. 38, 10, 17. — II) als Redefigur, die **einzelne Aufzählung der Theile eines Ganzen**, griech. *μερισμός*, Cic. u. Quint.

dīnūmĕro, āvi, ātum, āre (dis u. numero), I) **her** ↔, **ab** ↔, **aufzählen**, Pl. Pan.: exercitum, Pl.: pecuniam alci, auszahlen, Ter. — II) gleichs. an den Fingern **abzählen, ausrechnen**, tempora, Virg.: stellas, Cic.: horas, Pl.

dīnummium, ĭi, *n.* (*δίς* u. *νοῦμμος*), eine **Abgabe von zwei** nummi (= 6 Oboleu), Cod. Theod. 14, 27, 2.

dīŏbŏlāris, e (*διώβολον*), für **zwei Obolen sich preisgebend**, scorta, Zweigroschenhuren, Plaut. Poen. 1, 2, 58 (140): so auch diobolares (meretrices), Plaut. fr. bei Varr. LL. 7, 3. §. 64; vgl. PDiac. p. 74, 6.

Dĭŏchārēs, is, *m.* ein Freigelassener des Cäsar, Cic. Att. 11, 6 *extr.* — Dav. **Dĭŏchārīnus**, a, um, **diocharinisch, des Diocharēs**, literae, Cic. Att. 13, 45, 1.

Dĭŏclētĭānus, i, *m.* vollst. C. Valerius Diocletianus, geb. 245 n. Chr., gest. 313 n. Chr., röm. Kaiser von 284 n. Chr. bis 305 n. Chr. (in welchem Jahre er die Kaiserwürde freiwillig niederlegte), Eutr. 9, 19 *sqq.* Aur. Vict. Caes. 39 *sqq.* Vgl. *J. K. Sickel* de vita et constitutt. Diocletiani et Maximiani. Lips. 1792 *sq.*

dīŏecēsis, ēos u. is, Acc. im, *f.* (*διοίκησις*), I) ein Stück Land, das mit zu einer Provinz geschlagen war u. zugleich von demselben Landvogte regiert wurde, ein **Distrikt**, Cic. Fam. 3, 8, 4. — II) unter den Kaisern, der Inbegriff mehrerer Provinzen, die Einem Landvogte gehorchen, die **Diöcese**, Amm. 17, 7. §. 6. Orelli Inscr. 2351 (wo Genit. dioeceseos = diocceseos). — III) die geistliche **Diöcese**, a) der **Kirchsprengel**, Sidon. Ep. 7, 6 *med.* — b) die **Parochie od. Pfarre**, Sidon. Ep. 9, 16.

dīoecētēs, ae, *m.* (*διοικητής*), der **Verwalter der königlichen Einkünfte**, der **Finanzdirector**, Cic. Rab. Post. 8, 22 u. a.

Diŏgĕnēs, is, Acc. em u. en, *m.* (*Διογένης*), 1) D. Apolloniates, ein berühmter ionischer Philosoph, Cic. ND. 1, 12, 29. — II) der bekannte cynische Philosoph aus Sinope, Cic. Tusc. 1, 43, 104; 5, 32, 92. Val. Max. 4, 3. Ext. 4 (wo Acc. -en). — III) ein Stoiker, Lehrer des Carneades u. Lälius, Cic. dDiv. 1, 3, 6 u. a. — IV) ein Freund des M. Cälius Rufus, Cic. Fam. 2, 12, 2. Cael. b. Cic. Fam. 8, 8, 10 (wo Acc. -em).

diogmītae, arum, *m.* (*διωγμίται* v. *διωγμός*, die Verfolgung), eine Art leicht bewaffneter Grenzsoldaten zur Verfolgung der Räuber, Amm. u. Capitol.

Diŏmēdēs, is, *m.* (*Διομήδης*), 1) Sohn des Tydeus, Fürsten von Calydon, Nachfolger des Adrastus in Argos, Mitkämpfer vor Troja, wendete sich nach seiner Rückkehr nach Apulien, wo er die Stadt *Arpi* erbaute, Ov. Met. 13, 100 *sqq.* Virg. Aen. 1, 752. Hor. Sat. 1, 5, 92. Justin. 20, 1, 10: dah. Diomedis urbs = Arpi, Virg. Aen. 8, 9: Diomedis campus, in Apulien bei Cannä am Flusse Aufidus, Liv. 25, 12, 7. – Dav. **Diŏmēdēus** (bei Mela u. Plin. Diŏmēdĭus), a, um (*Διομήδειος*), **diomedĕisch,** ensis, Ov. – insula od. insulae, Inseln od. Inselgruppe an der Küste von Apulien, i. (nach Mannert's Geogr. der Gr. u. Röm. Bd. 9. Abth. 2. S. 25) *St. Domenico, St. Nicola* u. *Caprara*, Mela 2, 7, 13. Pl. 3, 26 (30), 151; vgl. 10, 44 (61), 127. – furtum, Stat., od. ausa, Claud., der Raub des troischen Palladiums: agri, ätolische, Mart.: arces, die von Diomedes in Italien gegründeten Städte, Stat. — II) König der Bistonen in Thracien, der die Gefangenen seinen Pferden vorwarf, Serv. Virg. Aen. 1, 752; 8, 300. – Dav. **Diŏmēdēus,** a, um (*Διομήδειος*), **diomedĕisch,** des Diomedes, equi, Claud. u. Auson.

Diōnē, ēs, *f.* u. **Diōna,** ae, *f.* (*Διώνη*), 1) eine Titanin, Tochter des Oceanus u. der Tethys od. (nach Andern) des Aether u. der Gäa, Mutter der (dritten) Venus, Cic. ND. 3, 23, 59. Claud. Rapt. Pros. 3, 433. Hygin. Fab. Prooem. p. 3 *ed. Muncker.* — II) appellat. = die **Venus** selbst, Ov. Am. 1, 14, 33 u. a. – Dav. **Diōnaeus,** a, um (*Διωναῖος*), **zur Dione (Venus) gehörig, dionäisch,** mater, d. i. Venus, Virg.: Caesar (als Nachkomme des Aeneas, des Sohnes der Venus), Virg.: antrum, der Venus heilig, Hor.: ebenso columba, Stat.

diōnўmus, a, um (*διώνυμος*), **doppelnamig,** Prisc. p. 580 P. (wo bei Putsch falsch dyonyma steht).

Diōnўsēus, -iācus, ſ. Dionysus.

diōnўsiās, ădis, *f.* (*διονυσιάς*), ein Edelstein, welcher gegen Trunkenheit schützen sollte, Pl. 37, 10 (57), 157.

1. **Diōnўsius,** a, um, ſ. Dionysus.

2. **Diōnўsius,** ii, *m.* (*Διονύσιος*), Name berühmter Griechen, I) als Herrscher: A) D. der Aeltere, Tyrann von Syracus (reg. 406—367 v. Chr.), Cic. ND. 3, 33, 81: D. superior, Cic. Off. 2, 7, 25: D. prior, Nep. Dion. 1, 1. — B) dessen Sohn u. Nachfolger (reg. 367—356 v. Chr.), Nep. Dion. 2 *sqq.* Cic. Tusc. 3, 12, 27. Val. Max. 6, 9. Ext. 6. — II) als Gelehrte: A) D. Heracleotes, Schüler des Zeno aus Citium, anfangs Stoiker, später Epicureer, Cic. Fin. 5, 31, 94; Tusc. 2, 11, 26. — B) Cassius Dionysius aus Utica, um 50—60 v. Chr., Uebersetzer des vom Carthaginienser Mago verfaßten Werkes über den Ackerbau, Varr. RR. 1, 1, 10. Col. 1, 1, 10. — C) D. Magnes, ein asiatischer Redner, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 91, 316. — D) ein Freigelassener des Atticus, Cic. Att. 4, 86, 1; 4, 11, 2 u. 13, 1. — E) ein literarisch gebildeter Sklav des Cicero, Cic. Fam. 5, 3, 3 u. 9 u. a.

Diŏnўsus (-os), i, *m.* (*Διόνυσος*), der Gott **Dionysus,** d. i. **Bacchus** (ſ. Bacchus), Plaut. Stich. 5, 2, 13 (661). Cic. ND. 3, 21, 53 u. 23, 58. Auson. Epigr. 30. – Dav.: A) **Diŏnўsius,** a, um (*Διονύσιος*), **dionysisch, bacchisch,** subſtv., Dionysia, orum, *n.* das Dionysus-, **Bacchusfest,** Plaut. u. Ter. — B) **Diŏnўsēus,** a, um, **dionysisch, bacchisch,** Sil. 3, 393. — C) **Diŏnўsĭăcus,** a, um (*Διονυσιακός*), **zum Dionysus gehörig, dionysisch,** ludi (= *Liberalia*), Auson. Ecl. de Feriis Rom. 29.

diŏpĕtēs, is, *f.* (*διοπετης*, vom Jupiter, d. i. vom Himmel gefallen), mit u. ohne rana, eine Art **Frösche, Regenfrosch,** Pl. 32, 7 (24), 70.

Diŏphănēs, is, *m.* (*Διοφάνης*), aus Nicäa in Bithynien, ein Schriftst. über den Landbau, Varr. RR. 1, 1, 8; 1, 9, 6, Epitomator des vom Cassius Dionysius übersetzten Werkes des Carthaginienſers Mago über den Ackerbau, Varr. RR. 1, 1, 10. Col. 1, 1, 10.

diŏpōrōn (*δι' ὀπωρῶν*), **Traubensaft,** als Mittel gegen den Durchfall, Cael. Aur. Acut. 3, 3, 18; Chron. 2, 12, 170 (wo falsch diaporon).

dioptra, ae, *f.* (*δίοπτρα*), ein optisches Werkzeug mit Visiren, die **Diopter,** bes. zum Höhenmessen u. Nivelliren, Vitr. 8, 5 (6) *in.*, od. den Sonnenschatten zu finden, Pl. 2, 69 (69), 176.

diŏryx, rўgis, *f.* (*διώρυξ*), ein **Durchstich** = ein **Kanal,** Mela 3, 8, 7.

Diŏs balanŏs od. **-us,** i, *m.* (*Διὸς βάλανος*, eig. = Jovis glans, ſ. Jugl. juglans, ſ. Cloat. Ver. b. Macr. Sat. 2, 14. §. 4), eine Art ebbarer Kastanien, vermuthlich die **Marone,** Pl. 15, 23 (25), 93.

diospneuma, mătis. *n.* (*διὸς πνεῦμα*), eine Art **Rosmarin,** Apul. Herb. 80.

diōta, ae, *f.* (*διώτη*), ein zweihenkeliges Weingefäß, ein **Henkelkrug,** Hor. Od. 1, 9, 8.

Diŏvis (Dijŏvis), is, *m.* (nach G. F. Grotefend [Rudim. L. Umbr. 3. §. 25] umbrische Grundform v. Jovis = Jupiter), altitalischer (umbrischer) Name des Jupiter, Varr. LL. 5, 10. §. 66. Gell. 5, 12. §. 1 u. 6.

Diphĭlus, i, *m.* (*Δίφιλος*), 1) ein berühmter griech. Komödiendichter aus Sinope, Zeitgenosse des Menander u. Philemon, nachgeahmt vom Plautus, Plaut. Cas. prol. 32 u. a. Ter. Ad. prol. 6. Vell. 1, 16, 3. — II) ein Architekt in Rom, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1. §. 1; 3, 9, 7. Vitr. 7. praef. §. 14. — III) Schreiber u. Vorleser des Crassus, Cic. dOr. 1, 30, 136.

diphrўgēs, is, *n.* (*διφρυγές, τὸ*), **Ofenbruch,** eine Art des Kupfersteins, Cels. u. Al. Vgl. Schelle zu seiner Uebersetzung des Celsus Bd. 2. S. 17. Anm. 63 u. S. 18. Anm. 67.

diphthongŏs, i, *f.* (*δίφθογγος*), ein **Doppellauter, Diphthong,** Mart. Cap. 3. §. 277.

diphўēs, is, *f.* (*διφυής*, von doppeltem Geschlechte), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (57), 157.

diplăsiasmus, i, *m.* (*διπλασιασμός*), die **Verdoppelung** eines Buchstaben (religio ſt. religio etc.), Gramm.

diplinthĭus, a, um (*διπλίνθιος*), **zwei Ziegel dick,** paries, Vitr. 2, 8, 17.

diplŏis, plŏĭdis, *f.* (*διπλοΐς*), *sc.* vestis, ein Kleid, das doppelt um den Leib geschlagen wird, ein **Umwurf, Carbonari,** Sulp. Sev. hist. sacr. 1, 35.

diplōma, mătis, *n.* (*δίπλωμα*), I) ein **Staats-Empfehlungsschreiben** für die nach der Provinz Reisenden, Cic. Fam. 6, 12, 3 u. a. — II) zur Kaiserzt. ein von dem höchsten Magistrate ausgefertigtes Schreiben, durch welches einem dieser od. jener Vortheil zu Statten kommt, ein **Diplom**, Suet. u. A. (vgl. Bremi zu Suet. Aug. 50).

diplōmārius, ii, *m.* (diploma), der **Austräger** der kaiserl. **Diplome**, Orell. Inscr. 2917.

dĭpōdĭa, ae, *f.* (*διποδία*), die Verbindung zweier (zweisylbiger) Versfüße zu einem Versgliede, die Dipodie, jambica, Diom. p. 505 P.

dĭpondĭus, dĭpondĭārius, s. dupond.

dipsăcŏs, i, *f.* (*δίψακος*), eine Pflanze, Kardendistel (*Dipsacus fullonum, L.*), Pl. 27, 9 (47), 71.

dipsās, ădis, *f.* (*διψάς*, durstig), eine giftige Schlange, deren Biß heftigen Durst verursacht (nach Schneider *Coluber Vipera, L.*), Pl. u. A.

diptĕrŏs, ŏn (*δίπτερος*), **doppelflügelig**, d. aedes, zwei Reihen Säulen tragend, Vitr. 3, 1, 10 (3, 2, 1).

diptōtŏs, ŏn (*δίπτωτος*), **mit doppelten Casusendungen**, forma, Gramm. – subst., diptōta, orum, *n.* Nomina mit nur zwei Casus, Gramm.

diptўchum (auch dypticum geschr.), i, *n.* (*δίπτυχος*, doppelt zusammengelegt), I) eine **Schreibtafel aus zwei Blättern**, mit dergl. die Consuln, Prätoren ꝛc. zur Kaiserzt. am Tage ihres Amtsantritts ihre Freunde begrüßten, Cod. Theod. u. Symm. — II) in der ersten Kirche, ein **Verzeichniß**, episcoporum, mortuorum, Eccl.

Dipўlŏn, i, *n.* (*Δίπυλον*), das **Doppelthor**, anderer Name des thriasischen Thores (*αἱ Θριάσιαι πύλαι*) in Athen (Plutarch. Pericl. p. 368), Cic. Fin. 5, 1, 1. Liv. 31, 24, 9.

dipўrŏs, ŏn (*δίπυρος*), **zweimal im Feuer gewesen, -gebrannt**, Mart. 4, 47, 2.

dīrae, s. dirus.

dīrāro, s. disraro.

Dircē, ēs, *f.* u. **Dirca**, ae, *f.* (*Δίρκη*), I) die Gemahlin des Lycus, Königs in Theben; wurde vom Amphion u. Zethus wegen der an ihrer Mutter Antiopa verübten Grausamkeit an einen Stier gebunden herumgeschleift, u. dann in die von ihr benannte Quelle geworfen od. (nach der Sage) verwandelt, Plaut. Pseud. 1, 2, 65 (199, wo Acc. -am). Prop. 3, 15, 13: vgl. Hygin. Fab. 7 u. 8. — II) die Quelle Dirce nordwestl. von Theben in Böotien, Pl. 4, 7 (12), 25. Stat. Theb. 1, 38 (wegen Ov. Met. 2, 239 s. Amymone a. E.): daß. meton. für **Böotien**, Stat. Theb. 2, 322. - Dav. **Dircaeus**, a, um (*Διρκαῖος*), **dircäisch**, poet. = **thebanisch** od. **böotisch**, Amphion, Virg.: cygnus, Pindar, Hor.: heros, Polynices, Stat.: catervae dente Dircaeo satae, die aus den vom Cadmus gesäeten Drachenzähnen entstandenen Menschen, Sen. poët.

Dircenna, ae, *f.* eine Quelle in Hispanien, in der Nähe von Bilbilis, Mart. 1, 50, 17.

dircĭŏn, ĭi, *n.* die auch Apollinaris herba gen. Pflanze, eine Art des solanum, Apul. Herb. 23.

dīrectārius, ii, *m.* (*διά* u. *ῥήγνυμι*), der **Einbrecher in fremde Wohnungen**, eine Art der Eigenthumsverbrecher, Ulp. Dig. 47, 11, 7. u. Gloss. Vgl. *Osann* Glossarii Lat. specimen (Gissae 1826) p. 11 *sqq.*

dīrectē, *Adv.* m. *Compar.* (directus), **gerade, in gerader Richtung**, I) horizontal, directus navigare, Cic. Ac. 2, 20, 66. – übtr., **geradezu**, d. dicere (Ggstz. quasi sursum versus retroque), Cic. Part. 7, 24. — II) perpendiculär, dir. ad perpendiculum, Caes. BG. 4, 17, 4.

dīrectĭangŭlus, a, um (directus u. angulus), **rechtwinkelig**, Mart. Cap. 6. §. 712.

dīrectĭlĭnĕus, a, um (directus u. linea), **geradlinig**, Mart. Cap. 6. §. 711.

dīrectim, *Adv.* (directus), **gerade**, Macr. u. Apul.: **geradezu**, Apul. u. Mart. Cap.

dīrectio, ōnis, *f.* (dirigo), das **Geraderichten**, I) eig.: A) *t. t.* der Bauk., der **ebene Abputz** (mit feinem Kalkmörtel ꝛc.), Vitr. 7, 3, 5 u. 6. — B) die **gerade, ebene Lage, -Richtung, -Linie**, Vitr. 7, 1, 4. Apul. de mundo c. 1. — II) übtr., die **Hinneigung**, rationis ad veritatem, Quint. 3, 6, 30.

dīrecto, ſ. directus.

dīrectūra, ae, *f.* (dirigo), in der Bauk., der **ebene Abputz** (mit Mörtel), Vitr. 7, 3, 5.

dīrectus, a, um, *PAdj.* (v. dirigo), **gerade gerichtet**, I) **in gerader-, horizontaler Richtung laufend** (Ggstz. transversus, obliquus), a) eig.: trabes, Caes.: paries (in einem rechten Winkel schneidend), Cic.: ordo, Cic.: iter, Cic.: via (auch bildl.), Cic.: capillus, schlichtes Haar, Vitr. – per directum, Pl., in directum, Sen., in directo, Varr., in gerader Richtung. — b) übtr., **gerade, ohne Umschweife**, verba, schlichte Worte, Cic.: contio, directe Rede (wenn Einer redend eingeführt wird, Ggstz. obliqua), Justin.: ratio, gerade durchgehend, sich und Andern nichts vergebend, streng, Cic.: ebenso homo, Cic. – *Adv.* directo, a) **in gerader Richtung, direct**, Cic. — b) **geradezu, unbedingt, direct**, Cic. u. Liv. — II) **gerade** abwärts **laufend, in perpendiculärer Richtung laufend, senkrecht**, crates, Caes.: latera, Caes.: locus, Caes.: jugum, Mela: cornu, Caes.: directa in humum cornua, Mela: (urbs Henna) tota ab omni aditu circumcisa atque directa est, **rings** steilrecht abgeschnitten, Cic. – ☞ In Hdschrn. u. neuern Ausgg. auch derectus geschr., s. Oudend. u. Schneider zu Caes. BG. 4, 17, 4 *not. cr.* Müller zu Varr. LL. 10, 2. §. 22. Drak. zu Liv. 22, 47, 2. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dīremptĭo, ōnis, *f.* (dirimo), die **Trennung**, Val. Max. 4, 7 *in.*

dīremptŭs, ūs, *m.* (dirimo), die **Trennung**, Cic. Tusc. 1, 29, 71.

dīreptĭo, ōnis, *f.* (diripio), die **Plünderung**, urbis, Cic.: bonorum direptio, tectorum excisio, depopulatio praediorum, Cic.: direptiones sociarum urbium, Liv. – auch der **Raub**, aurei velleris, Amm. 22, 8, 15.

dīreptŏr, ōris, *m.* (diripio), der **Plünderer**, Cic. Phil. 3, 11, 27 u. a.

dīreptŭs, ūs, *m.* (diripio), das **Plündern**, Spart. Sever. 19.

dīrĭbĕo, bŭi, ēre (statt dis-hibeo *i. e.* habeo), **auseinandertheilen**, I) der Reihe **nach vertheilen, austheilen**, gentes et regna, Pl. 36, 15 (24), 118. — II) die in die Loostöpfe geworfenen Stimmtäfelchen bei den Comitien od. bei Gerichten **sondern**, tabellas, Cic. Qu. Fr. 3, 4, 1 u. Pis. 40, 96 *ed. Halm.*: suffragia, Varr. RR. 3, 2, 1; vgl. (absol.) 3, 5, 18: sententias, Val. Max. 9, 12, 7. Vgl. *Wunderi* Var. Lectt. e cod. Erfurt. enot. etc. p. CXXIV—CXXVI.

dīrĭbĭtĭo, ōnis, *f.* (diribeo), der **Sonderer der Stimmtäfelchen**, Cic. Planc. 6, 14. Symm. Laud. in patres 3. p. 40 *ed. princ. Mediol.*

dīrĭbĭtŏr, ōris, *m.* (diribeo), der **Auseinandertheiler**, d. i. I) der **Vorleger, Vorschneider** bei Tische (ein Sklav, der die Speisen kunstgemäß vertheilte, so daß jeder Gast seine gehörige Portion erhielt), Apul. Met. 2, 19. — II) der **Sonderer** der **Stimmtäfelchen** in den Comitien od. bei Gerichten, Cic. Pis. 15, 36; post Red. in Sen. 11, 28. — III) übh. **der Vertheiler**, Amm. 18, 5, 6.

dīrĭbĭtōrĭum, ii, *n.* (diribeo), ein großes Gebäude in der neunten Region Roms, wo urspr. die Stimmtäfelchen bei Comitien gesondert, später Geldgeschenke u. Fleisch unter das Volk, auch die Löhnung der Soldaten ausgetheilt wurden, Pl. 16, 40 (76), 201. Suet. Cl. 18.

dīrĭgo, rexi, rectum, ĕre (dis u. rego), etw. in allen seinen Theilen **gerade richten, gerade machen, die Richtung**, die etwas nehmen soll, **bestimmen** u. dgl., I) eig.: a) übh.: coelum imum camerae arenā, mit seinem Mörtel gerade machen, eben abputzen, Vitr.: aciem, gerade aufstellen, richten, Liv.: (lituo) regiones (urbis), ihre Richtung bestimmen, Cic.: ebenso vicos (urbis), Liv.: fines, reguliren, Liv. – membrana plumbo directa, mit Bleifeder) liniirt, Catull. — b) mit Angabe wohin? = **gerade** irgendwohin **richten**, die **Richtung** nach einem Punkte hin **geben**, nach einem Punkte **hinrichten, -lenken**, directi in quincuncem ordines arborum, aufstellen, Cic.: navem aliquo, den Lauf desselben richten, es hinsteuern, Nep.: vgl. cursum ad litora, Caes.: tela in corpus, Virg.: spicula arcu, abschießen, Virg.: vulnera alci, Virg.: affatus nullos alci, an Jmd. richten, ihm zusenden, Claud. – auch *intr.* **die Richtung** irgendwohin **nehmen**, in frontem, Front machen (von Schiffen), Liv.: per altum ad Nesida, Sen.: Mediam. (nach M.), Auct. Itin. Alex. M.: in caudam contento arcu, zielen, schließen, Manil.: planities hinc dirigens, sich ausdehnend, Auct. BHisp. — II) übtr.: a) übh.: vitam ad certam rationis normam, nach der festen Richtschnur der Vernunft sein Verhalten bestimmen, Cic.: honestate dirigenda utilitas est, Sittlichkeit muß die Richtschnur für das, was nützlich ist, seyn, Cic.: utilitate putat officium dirigi magis, quam humanitate, bestimmt die Pflicht mehr nach dem Vortheile, als nach den Forderungen der Menschenliebe, Cic.: nec sunt haec rhythmicorum ac musicorum acerrimā normā dirigenda, man muß nicht den strengen Maßstab der Rhythmik u. Musik anlegen, Cic. — b) mit Angabe wohin? = irgendwohin **richten, -lenken**, ad ejus similitudinem artem et manum, Cic.: ad hanc opinionem puerum, Cic.: cogitationes ad alqd, Cic.: ne in maximis quidem rebus quidquam ad-huc inveni firmius, quod tenerem, aut quo judicium meum dirigerem, Cic. – *intr.*, divinatio fallit fortasse nonnumquam, sed tamen ad veritatem saepissime dirigit, führt zur Wahrheit, Cic. dDiv. 1, 14, 25. – ☞ In guten Hdschrn. u. in Ausgg. auch derigo geschr., s. Müller zu Varr. LL. 10, 2. §. 22. Drak. zu Liv. 22, 47, 2. Lachm. zu Lucr. 4, 609.

dīrĭmo, ēmi, emptum, ĕre (statt dis-imo *i. e.* emo, von einander nehmen, dah.) **trennen, absondern, unterbrechen**, I) eig.: acies, Liv.: corpus, Cic.: castra, Liv.: urbs flumine dirempta, Liv.: oppida unius diei itinere dirimuntur, Pl. Ep. – Statt d. tabellas, suffragia ließt man jetzt diribere tabellas, suffragia, s. diribeo *no.* II. — II) übtr., eine Handlung, einen Zustand **unterbrechen, aufhelen, vereiteln, scheitern machen**, im Passiv = **scheitern**, rem, Cic.: tempus, **machen**, daß etwas auf eine andere Zeit verschoben wird, Cic.: sollemnia ludorum, Liv.: certamen, Liv.: proelium, Caes.: controversiam, Cic.: colloquium, Caes.: concilium, auspicium, Liv.: iras, Liv.

dīrĭpĭo, rĭpŭi, reptum, ĕre (dis u. rapio), I) **von einander reißen, in Stücken reißen, zerreißen**, A) im Allg.: Pentheum, Plaut.: Hippolytum, Ov. — B) insbes., **zerstören, verheeren, plündern**, domum, Cic.: patriam, Cic.: patrimonium, Cic.: socios, Cic. – als milit. *t. t.*, impedimenta, Caes.: urbes, Liv.: castra hostiliter, Liv.: Eburones, Cic.: Lusitanos, Nep. — II) **hin u. her reißen**, A) im Allg.: distrahor, diripior, Plaut. Cist. 2, 1, 5 (207). — B) insbes., **sich um etwas** od. Jmd. **reißen**, talos, Quint.: alqm, Sen. u. A. — III) **losreißen, herabreißen, los-, herabzerren**, tergora costis, Virg. Aen. 1, 211: ex capite regni insigne, Curt. 7, 5, 24: ferrum a latere, Tac. Ann. 1, 35: arma militibus sine caede direpta, Hor. Od. 3, 5, 21 *ed. Stallb.* (*al.* derepta).

dīrĭtās, ātis, *f.* (dirus), I) das **Grausige, Grauenvolle**, ominis, Gell.: dici, Suet. – dah. das grausige **Unheil, das Schreckliche**, was einem zustößt, die grausige **Gefahr** (vgl. δεινόν), si qua diritas invecta foret, Cic. poët. — II) v. Personen u. deren Charakter, die **grausige Härte, Schrecklichkeit, Grausamkeit**, Cic.: morum, Suet.

dīrumpo (dis-rumpo), rūpi, ruptum, ĕre, **zerreißen, zerschmettern**, I) eig.: tenuissimam quamque partem (nubis) dividere atque d., Cic.: paedagogo tabulā caput, Plaut.: imagines, zerschlagen, Tac.: (homo) diruptus, einen Bruch habend (gebrechlich), Cic. – medial, dirumpi = **zerreißen, auseinanderreißen, bersten**, repente putris et vetus funis disrumpitur, Apul.: dirupta corrigia, Varr. fr.: dirupto solo, Sen. — II) übtr.: a) m. persönl. Objj.: dirupi me paene in judicio Galli Caninii, ich habe mir fast (als Redner) die Lunge gesprengt, mich beinahe heiser geschrieen, Cic. Fam. 7, 1, 4. – u. medial, dirumpi = vor Verdruß, Unwillen, Aerger, Neid **zerplatzen, zerbersten, bersten mögen, sich zerärgern**, sich fast zu Tode ärgern, dirumpi plausu alcjs (vor Aerger über den Beifall Jmds.), Cic.: dirumpi dolore (vor Aerger), Cic.: ebenso stomacho, Sen.: u. absol., dirumpor, Ter.: dirumpuntur ii, qui etc., Cic. – selten vor Lachen, nemo, qui non risu dirumperetur, vor L. hätte bersten mögen, sich hätte todt lachen mögen, Apul. Met. 3, 2. — b) m. abstr. Objj., **zerreißen** = gewaltsam **abbrechen**, amicitiam, Cic.: societatem, Cic.

dīrŭo, rŭi, rŭtum, ĕre (dis u. ruo), **von einander reißen, einreißen, zerstören**, I) eig.: nova diruunt, alia aedificant, Sall.: dir. urbem, Cic.: Megara vi capta dir. ac diripere, Liv.: dir. alcjs domum, Cic.: muros, Nep.: agmina, auseinander treiben, zersprengen, Hor. — II) übtr.: aere dirui (v. Soldaten), Abzug an seiner Löhnung leiden, Varr. fr. u. Pl.: alqm aere dirutum facere, Jmdm. an seiner Löhnung einen Abzug machen, Auson. – im bittern Spott übtr., in quibus (castris) quum frequens esset, tamen aere dirutus est, ausgezogen worden (am Spieltisch), Cic.: homo diruptus dirutusque Qu. Coelius, gebrechlich u. bankbrüchig (bankerott), Cic.

dīruptĭo, ōnis, *f.* (dirumpo), das **Zerreißen, Bersten**, Sen. NQu. 2, 15.

dīrus, a, um (verwandt mit δειλός v. δείδω), **grausig, grauenhaft, grausen-, grauenvoll**, un-

heilvoll, I) als *t. t.* der Religionsspr., v. ominösen Vorfällen ꝛc., omen, Ov.: alites, Pl.: aves, Tac.: cometae, Virg.: tempus, Poëta b. Cic. – subst.v., dirae, arum, *f.* **unglückliche Anzeichen**, inter diras haberi, Pl.: obnunciatio dirarum, Cic.: u. so auch dira, orum, *n.*, Cic. Legg. 2, 8, 21. Cic. dDiv. 1, 16, 28. — II) übtr., **grauenvoll, gräßlich, schrecklich**, a) v. Lebl.: exsecratio, Virg.: detestatio, Hor.: preces, Verwünschungen, Tac.: religio loci, ehrfurchtsvolles Grauen erregende Heiligkeit, Virg.: nefas, Virg.: facies, Ov.: venena, Hor.: odor, Pl.: funus, zur Schande gereichend, Virg. – poet., wie *δεινός* mit folg. Infinit., dira portas conquassare trabs, Sil. 4, 284. – subst.v., dirae, arum, *f.* **Verwünschungen**, diris agam vos, Hor.: contingere funebribus diris signa tela arma hostium, mit Vernichtung drohenden V. berühren = durch Fluchformeln der Vernichtung anheimgeben, Liv.: compositas meditatasque diras imprecari, Tac. – u. so auch dira, orum, *n.*, z.B. dira alci precari, Verwünschungen gegen Jmd. ausstoßen, Tibull. 2, 6, 17. — b) v. leb. Wesen, **grausig, gräßlich, schrecklich, grausam, unheilvoll**, dea, Circe, Ov.: Hannibal, Hor.: hydra, Hor.: serpens, Ov.

1. dīs, *Praeposit. insepar.*, steht unverändert vor c, p, t, j u. allen Vocalen. Doch findet man neben disjungo auch Formen wie dijudico. In dirimo (statt disemo) geht s über in r. Vor d, g, l, m, n, r, v fällt s weg, vgl. diduco, digero, dilato, dimico, diruo, divello. Vor f assimilirt sich s. Folgt auf dis ein mit s u. einem andern Consonanten anlautendes Wort, so fällt das eine s weg, wie disto, distinguo; aber vor einem bloßen s bleibt dis unverändert, wie disseco. – Der Bedeutung nach bezeichnet dis (verwandt mit *διά* = in diversas partes) **auseinander**, wie unser zer... od. ver..., eine Trennung, Unterbrechung, od. deutet das Entgegengesetzte des *simplex* an.

2. dīs, ditis, *m.* u. *f.*, **dītĕ**, is, *n. Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (zsgzg. aus ditis), **reich** (Ggstz. pauper), α) absol.: dis quidem esses, Ter.: dis hostis, Liv.: in diti domo, Liv.: dite solum, Val. Fl.: dum ne te sit ditior alter, Hor.: apud Helvetios longe nobilissimus et ditissimus fuit Orgetorix, Caes. — β) m. *Genit.*: dis ovium, Sil.: ditissimus agri, Virg. — γ) m. *Abl.*: delubra ditia donis, Ov.: regio auro ditissima, Justin.

3. Dīs, Ditis, *m.*, seltenere Nbf. **Ditis**, is, *m.* (nach G. F. Grotefend = 2. dis, als Uebersetzung von *Πλούτων*), **Pluto**, der Jupiter der Unterwelt (Jupiter Stygius [*Ζεὺς καταχθόνιος*], Ov. Fast. 5, 448): Dis pater, Varr. LL. 5, 10. §. 66. Cic. ND. 2, 26, 66. Tac. Hist. 4, 84. Suet. Oth. 8: Ditis pater, Petr. 126. v. 76. Apul. Met. 6, 18: bl. Ditis, Quint. 1, 6, 34: janua Ditis, Virg. Aen. 6, 127: domos Ditis, Virg. Aen. 5, 731: domina Ditis, Proserpina, Virg. Aen. 6, 397. – vom Cäsar identificirt mit dem Gott der Nacht bei den Kelten, von dem die Gallier abstammen, Dis pater, Caes. BG. 6, 18, 1.

dis-calcĕātus (dis-calcĭātus), a, um, **entschuht, unbeschuht**, Suet. Ner. 51.

dis-cāvĕo, ēre, sich sehr hüten, malo, vor ꝛc., Plaut. Men. 2, 1, 24 (249).

dis-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) **auseinandergehen, sich trennen**, sich theilen, in duas partes, Sall.: inter se, Nep.: in manipulos, Tac. – v. Lebl., discedit terra, Cic.: coelum discedit, d. i. trennt sich, öffnet sich, Cic. dDiv. 1, 43 u. 44; dah. er heitert sich auf, Virg. Aen. 9, 20. — II) **fort-, weg-, abgehen, sich entfernen**, A) eig.: 1) im Allg.: de foro, Cic.: e Gallia, Cic.: e patria, Ov.: e medio, sich verbergen, verstecken, Suet.: mit bl. *Abl.*, finibus, templo, Ov.: Capuā, Cic. – *impers.*, a contione disceditur, Caes.: absol., Caes. – v. Lebl., calx ab arena discedit, löst sich ab, Vitr.: quartana ab algo discedit, weicht, Cic.: sol discedens, die scheidende, Hor. – mit Angabe wohin? = wohin gehen, sich begeben, cubitum (zu Bette), Cic.: in silvas, ex fuga in civitates, Caes.: ad urbem, Virg.: ex castris domum, Caes.: domos suas, Nep. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*: α) = von wo abgehen, abziehen, abmarschiren, a Brundisio, Caes.: ex hibernis, Caes.: Tarracone, Caes.: absol., dispersi discedant, Caes. – ab signis, die Schlachtordnung verlassen, Caes.: ab armis, die Waffen niederlegen, Caes.: a bello, sich vom Kriegsschauplatze entfernen, Caes. — β) = aus einem Kampfe irgendwie (als Sieger, besiegt ꝛc.) abziehen, wegkommen, davonkommen, superior, victor discedit, Caes.: victus discedit, Sall.: graviter vulneratus discedit, Sall.: aequo Marte cum Volscis, der Kampf mit den Volskern blieb unentschieden, Liv.: sine detrimento, Caes.: infecta re, Caes., od. infectis rebus, Nep. – dah. übh. irgendwie (als Sieger vor Gericht, unbestraft ꝛc.) davongehen, weg-, davonkommen, superior discedit, bleibt Sieger, Cic.: liberatus discedit, wird freigesprochen, Nep.: consulum judicio probatus discessit, trat mit dem Beifall der C. ab, Cic.: alejs injuria impunita discedit, bleibt ungestraft, Cic.: pulchre et probe et praeter spem, ganz schön u. gut wegkommen, Ter.: turpissime, mit Schimpf u. Schande abziehen müssen, Cic. — b) sich feindl. von Jmd. scheiden, sich trennen, Jmd. verlassen, von ihm abfallen, uxor a Dolabella discessit, Cael. b. Cic. Ep.: ab amicis, die Fr. aufgeben, Cic.: ab algo duce (v. Soldaten ꝛc.), Caes. u. Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 24, 45, 2). — B) übtr.: 1) im Allg.: ex vita tamquam ex hospitio, scheiden, Cic.: u. so a vita, Cic. – a re, von der Sache, vom Thema abgehen (v. Redner), Cic. – übtr., v. Lebl., numquam ex animo meo discedit illius viri memoria, schwindet, Cic.: hostibus spes potiundi oppidi discessit, schwand, Caes. — 2) insbes.: a) von etwas, von seiner Pflicht, von seinem Charakter ꝛc. abgehen, abweichen, etw. aufgeben, ab officio, Cic.: a consuetudine, Cic.: a voluptate, Cic.: a constantia atque a mente atque a se discessit, ihn verließ Besonnenheit u. Muth, u. er gerieth außer sich (war sich seiner nicht mehr selbst bewußt), Cic.: a gloria sperata, Cic. — b) als public. *t. t.*, v. Senat, in algam sententiam d., einer Meinung beitreten, Liv.: u. das Gegentheil, in alia omnia d., ganz für das Gegentheil stimmen, ganz der Gegenmeinung seyn, Cic. – vgl. quo (= ad quod SC.) numquam ante discessum est, wozu man sonst nie geschritten ist, Caes. – vielf. auch so hanc in opinionem discessi, ut etc., Cic. — c) d. ab algo od. ab alqa re, von Jmd. od. etwas in der Beurtheilung abgehen, absehen = Jmd. od. etwas ausnehmen, quum a vobis discesserim, euch ausgenommen, Cic.: quum a fraterno amore discessi, Cic.

discentia, ae, *f.* (disco), das Lernen, Tert. de Anima 23 u. 24.

disceptātio, ōnis, *f.* (discepto), I) die Erörterung, Debatte, Discussion, Verhandlung, de angestellt wird, um die Wahrheit zu erforschen, zu prüfen od. genauer zu bestimmen, cum quibis omnis fere nobis disceptatio contentioque est,

Cic.: magna ibi non disceptatio modo, sed altercatio fuit, Liv.: disceptationes forenses judiciorum aut deliberationum, Cic. – zuw. auch = die **Streitfrage**, der **Streitpunkt**, zB. Cic. Part. or. 30, 104. — II) die richterl. **Entscheidung**, der **Ausspruch**, **Urtheilsspruch**, praetoris, JCt.: nec eodem sono publica judicia et arbitrorum disceptationes aguntur, Quint.

disceptātŏr, ōris, *m.* (discepto), der die Beweisgründe einer Streitsache erörtert u. prüft, um sie zu entscheiden, u. insofern der **Schiedsrichter**, Cic. u. A.

disceptātrix, trīcis, *f.* die **Prüferin**, **Entscheiderin**, Cic. Ac. 2, 28, 91.

discepto, āvi, ātum, āre (dis u. capto), eig. die Beweisgründe einer Streitsache erörtern u. prüfen, um darüber entscheiden zu können, dah. I) als Richter eine Streitsache **untersuchen**, **ins Reine bringen**, **gutachtlich entscheiden**, in einer Sache **den Schiedsrichter machen**, controversias, Cic.: inter populum Carthaginiensem et regem in re praesenti, Liv.: inter amicos, Pl. Ep.: ipso exercitu disceptante, Liv. — II) v. streitenden Parteien, über eine Streitsache **verhandeln**, **debattiren**, sie zur **Entscheidung bringen**, um sich wo möglich gütlich zu vergleichen, verbis de jure, Liv.: de controversiis apud se (*sc.* Caesarem) potius, quam inter se armis, Caes.: de jure publico armis, Cic. – übtr., in uno proelio omnis fortuna rei publicae disceptat, beruht die Entscheidung, Cic. Fam. 10, 10 *in*.

discernentĕr, *Adv.* (discerno), **mit Unterschied**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 81.

discernĭbilis, e (discerno), **was zu unterscheiden ist**, Augustin. Enchir. 90.

discernĭcŭlum, i, *n.* (discerno), I) die **Haarnadel**, Lucil. Sat. 30, 72. — II) der **Unterschied**, Gell. 17, 15, 4.

dis-cerno, crēvi, crētum, ĕre, **absondern**, **trennen**, I) eig.: qui (longurii) equas discernant, ne inter se pugnare possint, Varr.: multis lignum hoc a carnibus discernitur tunicis, Pl.: mons, qui fines eorum discerneret, abgrenzen, abmarken, Sall.; vgl. **poet.**, ac litem ut discerneret arvis, v. Grenzstein, Virg.: duae urbes magno inter se maris terrarumque spatio discretae, Liv.: Gabinus ager ab reliquo discretus, Varr. LL.: Agrippina discreta velo, Tac.: separati epulis, discreti cubilibus, Tac.: discretae sedes piorum, **abgesondert**, abgelegen, Hor.: septem discretus in ostia Nilus, Ov. – v. polit. Trennung der Stände, omnia discrimina talia, quibus ordines discerneretur, Liv. — II) übtr., **unterscheiden**, alba et atra d. non posse, Cic.: fas atque nefas exiguo fine libidinum, Hor. – ubi discerni stultus auditor et credulus ab religioso et sapienti judice possit, Cic.: suos, Caes. – animus discernit, quid sit ejusdem generis, quid alterius, Cic.: neque sui judicii neque suarum esse virium discernere, utra pars justiorem habeat causam, Caes.: pecuniae an famae minus parceret, haud facile discerneres, Sall.: nec discernatur, jussu injussu imperatoris pugnent, Liv.

discerpo, cerpsi, cerptum, ĕre (dis u. carpo), **zerpflücken**, **zerstückeln**, **zerreißen**, **zertheilen**, I) eig.: alqm, Cic.: membra gruis, Hor.: aurum in parvas parteis, Lucr. – v. den Winden ꝛc., **zerstreuen** = vernichten, Catull. u. Virg. — II) übtr.: A) im Allg., in der Rede **zerstückeln**, qui quae complecti tota nequeunt, haec facilius divulsa et quasi discerpta contractant, Cic.: quum res ea, quae proposita est, quasi in membra discerpitur, Cic. — B) insbes., **herunterreißen**, alqm dictis, Catull. 66, 73.

discessio, ōnis, *f.* (discedo), I) das **Auseinandergehen**, die **Trennung**, zweier Eheleute, Ter. Andr. 3, 3, 36 (568): populi in duas partes, Gell. 2, 12 *in.*: discessio plebei a patribus et aliae dissensiones, Sall. Hist. fr. 1, 9 (10): stellarum et discessiones et coetus (Vereinigungen), Gell. 14, 1, 8. — II) das **Fortgehen**, ni tempus noctis jam propinquantis necessariae discessionis nos admoneret, an das Nachhausegehen, Macr. Sat. 1, 5, 3. – Insbes., a) als milit. *t. t.* = der **Abmarsch**, Tac. Ann. 1, 30. — b) als public. *t. t.*, das **Abtreten** der Senatoren auf die eine od. die andere Seite, das **Abstimmen**, senatus consultum facere per discessionem, Cic.: discessionem facere, abstimmen lassen, Cic.: fit d., es wird abgestimmt, Cic.: facta est d. in sententiam alcjs, Cic.

discessŭs, ūs, *m.* (discedo), I) das **Auseinandergehen**, die **Trennung**, **Oeffnung**, coeli, das Wetterleuchten, Cic. de Div. 2, 28, 60. — II) das **Weggehen**, die **Entfernung**, das **Scheiden**, die **Trennung**, v. Perf. auch die **Abreise** (Gegs. reditus), subitus discessus et praeceps profectio, Cic.: disc. voluntarius, Cic.: omnis nobilitatis, Caes.: discessus ab omnibus, quae sunt bona in vita, Cic.: o praeclarum discessum e vita! Cic.: non longinquum inter nos digressum et discessum fore, Scheiden u. Meiden (beim Tode), Cic.: discessu mugire boves, Virg.: m. Ang. von wo? illius Alexandreā (von Al.) disc., Cic. – lebl. Subjj., solis accessus discessusque, Ov.: sub discessum aestus maritimi, Frontin. – insbes., a) als milit. *t. t.*, der **Abmarsch**, **Abzug**, Caes. u. A.: m. Ang. von wo? ab Dyrrhachio discessus exercituum, Cic. — b) euphem., die **Entfernung** = die **Verbannung**, Cic. Legg. 2, 17, 42; de Domo 32, 85.

disceus, ĕi, *m.* (δισκεύς), der **Scheibenstern**, eine Art Kometen, Pl. 2, 25 (22), 89.

discĭdium, ĭi, *n.* (discindo), I) das **Zerreißen**, **Bersten**, nubis, Lucr.: humi, Solin. — II) die **Trennung**, A) eig., Lucr., Cic. u. A.: conjugis miserae, die Tr. von der G., Cic.: u. bes. von der **Ehescheidung**, Komik., Cic. u. A.: disc. civilis (gewöhnliche), Tac. — B) übtr., die Trennung der Gemüther, das **Zerwürfniß**, Cic. u. A.: belli discidio, durch das kriegerische Z., Cic. Vgl. (über das Wort übh.) Madvig zu Cic. Fin. Exc. II. p. 812 *sqq.*

discĭdo, ĕre (dis u. caedo), **zerschneiden**, **zerhauen**, Lucr. 3, 657 (659) u. 667 (669).

discinctus, a, um, *PAdj.* (v. discingo), **locker**, **lässig**, **liederlich**, **sorglos**, nepos, Hor.: verna, Pers.: otia, Ov.

discindo, scĭdi, scissum, ĕre (dis u. scindo), **auseinanderreißen**, -**spalten**, I) = **zerreißen**, **zerspalten**, vestem, Ter.: cotem novaculā, Cic.: salicem, Cato: alci maxillam ictu, Suet.: cunctantem flagellis, zerfleischen, Suet. – übtr., amicitiam, auseinanderreißen = gewaltsam, auf einmal abbrechen (Gegs. dissuere, auseinandertrennen = allmählich lösen), Cic. Am. 21, 76: oratio aut continua est aut inter respondentem et interrogantem discissa, oder durch Frage u. Antwort unterbrochen, Sen. Ep. 89, 16. — II) ein Gewand **aufreißen**, um die Brust zu entblößen, tunicam, Cic.: vestem, Suet.

dis-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, **losgürten**, **aufgürten**, I) eig.: discincta tunica, Hor.: v. Perf.,

excalceari et discingi, Vell.: u. im Bilde, u. sinu est, neque ego discingor, laſſe ihn nicht fahren, Cic. – *Partic.*, tunicati et discincti, als Zeichen tiefer Trauer, Suet.: centuriones discincti, als milit. Strafe, Liv.: ſo auch tunicatos discinctosque stare ante praetorium, Suet. – poet., Afros, entwaffnen, Juven.: peltatam Amazona Scythico nodo, Mart.: discingi armis, die Waffen niederlegen, Sil. — II) übtr., auflöſen, dolos, zu nichte machen, Sil.: ingenium, entnerven, weichlich machen, Sen.

disciplīna, ae, *f.* (disco), I) die Unterweiſung, der Unterricht, die Lehre, puerilis, Jugenderziehung, Cic.: dare filium alci in disciplinam, Cic.: quarum rerum est disciplina, die gelernt werden, Cic.: disciplinae esse aliis, Andern zum Muſter dienen, Plaut. – Plur., pueritiae disciplinae, Unterrichtszweige des Knabenalters, Jugendunterricht, Cic.: huic misero (puero) notiora sunt itinera judiciorum et fori quam campi (Spielplatz) et disciplinarum (Unterrichtsanſtalten), Cic. — II) meton., Alles, was durch Unterricht gelernt od. gelehrt wird, A) objectiv: 1) die Gelehrſamkeit, Kenntniß, Cic.: juris, Cic.: militaris, theoretiſche Kenntniß des Kriegsweſens, Taktik, Nep.: u. ſo militiae od. bellica, Cic.: disciplinis fallacissimis eruditus, in den Künſten des feinſten Betruges, Auct. Bell. Alex.: Corinthus disciplinis erudita, in Künſten u. Wiſſenſchaften, Cornif. rhet. – dah. der Inbegriff geordneter Kenntniſſe u. Lehren, das Lehrgebäude, das Syſtem, die Wiſſenſchaft, Cic.: Druidum, Caes.: magorum, Cic. — 2) die Einrichtung, Verfaſſung, Zucht, militaris, militiae, Kriegszucht, Liv.: domestica, Ordnung im Hauſe, häusliche Zucht, Suet.: meretricia, Hauszucht-, Hauswirthſchaft einer Buhlerin, Cic.: publica, Polizei, JCt.: dominorum, (ſtrenge) Zucht, Cic.: gravis et constans disciplina familiae (gegen deine Dienerſchaft), Cic.: disc. rei publicae od. civitatis, Staatsverfaſſung, Cic. u. Sen.: u. ſo abſol., Cic. — B) ſubjectiv: 1) die angenommene Gewohnheit, die Grundſätze, wornach gehandelt wird, die Methode, Cic. u. A. — 2) insbeſ., die Lehrmethode, Cic.

disciplīnābilis, e (disciplina), ſchulmäßig unterrichtbar od. unterrichtet, ſchulbar od. geſchult, voluntates, Cassiod. Var. 4, 33. Isid. 2, 24, 9. – Cornif. rhet. 3, 3, 4 lieſt Kayſer nach den beſten Hdſchrn. cujus rei aliquam ad disciplinam scientiam poterimus habere.

disciplīnātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (disciplina), geſchult, gut gewöhnt, Tert. Fug. in Persec. 1 *extr.* Alcim. Avit. 4, 46.

disciplīnōsus, a, um (disciplina), gelehrig, gladiator, Cato de re mil. fr. 14; vgl. Gell. 4, 9, 12.

discípula, ae, *f.* (discipulus), die Schülerin, Hor., Pl. u. A.: ſcherzh., ego te dedam discipulam cruci, ſollſt mir am Kreuze Gehorſam lernen, Plaut. Aul. 1, 1, 20.

discípulātus, ūs, *m.* (discipulus), der Stand eines Schülers, Tert. de praescr. 22.

discípulīna, ae, *f.* (disco) = disciplina, Plaut. Asin. 1, 3, 49 (201).

discípulus, i, *m.* (disco), der Lehrling, Lehrburſche, Schüler (Ggſſ. magister), Plaut., Cic. u. A.: auditor et discipulus Platonis, Cic.

disclū**do**, si, sum, ĕre (dis u. claudo), von einander abſchließen, abſondern, trennen, I) eig.: A) im Allg.: Nerea ponto, Virg.: tigna, in der gehörigen Diſtanz halten, Caes.: übtr., mons, qui Arvernos ab Helviis discludit, Caes. — B) prägn., trennen = ſpalten, zerreißen, turres, Luer.: morsus roboris, d. i. öffnen, Virg. — II) übtr., hemmen, officia spiritus, Apul. Met. 1, 16.

disclūsĭo, ōnis, *f.* (discludo), die Trennung, Abſonderung, loci, Apul. de deo Socr. c. 1.

disco, didĭci, ĕre (eig. dic-sco, v. Stamme DIC), lernen, kennen lernen, erfahren, I) im Allg.: a) v. Perſ.: α) m. *Acc.*: qui quod didicit id dedidicit, einen Rückſchritt macht, Plaut.: literas Graecas, Cic.: literas apud alqm, Cic.: dialectica ab alqo, Cic.: id de me, Ter.: virtutem ex alqo, Virg. – me Dacus et ultimi noscent Geloni, me peritus discet Iber, von mir wird hören, Hor. — β) m. *Infinit.*: disco nare, Plaut.: rapere et clepere, Cic.: didicerat latine loqui, verſtand, Sall.: alci ignoscere, Quint.: didici vera dicere, bin gewohnt, Plaut. – u. m. *Acc.* u. *Infinit.*, didicisti, non posse nos Amafanii similes esse, Cic.: ibi discit cum omni equitatu Litavicum ad sollicitandos Aeduos profectum, Caes.: animadverti et didici ex tuis literis te omnibus in rebus habuisse rationem, ut mihi consuleres, Cic. — γ) m. folg. Relativſatz: disce, quid sit vivere, Ter.: plures discent, quem admodum haec fiant, quam etc., Cic.: a quo (legato) disceret senatus, quantum in Etruria belli esset, Liv. – empfah., quem didicere Vindelici, quid Marte posses, (zu ihrem Schaden) kennen gelernt, Hor. Od. 4, 14, 8. — δ) abſol.: ab alqo, Cic.: homines dum docent, discunt, Sen.: quos discentes vita defecit, Cic.: discendi aut visendi causā maria transmittere, Cic.: puer discens, ein Lehrling, Lehrburſche (eines Barbiers, Schuſters ꝛc.), Petr. u. JCt.: u. Plur. discentes ſubſtv. = Schüler, Suet. – discere fidibus, auf den Saiten lernen, Cic. Sen. 8, 26 (vgl. docere fidibus, Cic. Fam. 9, 22, 3, u. scire fidibus, Ter. Eun. 1, 2, 53). – prägn., didicit, er hat (die Redekunſt) ſtudirt, Cic. Brut. 71, 249. — b) übtr., v. Lebl.: α) m. *Acc.*: (arbores) sive ultro sive ab homine didicere blandos sapores, Pl. — β) m. *Infinit.*: ferire discit manus, Plaut.: discit mentiri lana colores, Virg. — II) insbeſ., als juriſt. t. t., discere causam, ſich mit dem Stande der Sache bekannt machen, ſich über die Sache inſtruiren laſſen (indem der Client, der Proceſſirende ſie vorträgt), Cic. u. Quint.: causam, quam discere ex suis litigatoribus noluerunt, ex adversariis discunt, Quint. – ☞ *Partic. Fut. act.* disciturus, Apul. fr. 10 (aus Prisc. p. 887 P., wo auch das Supin. discitum ohne Beleg).

dīscŏbīno, āvi, ātum, āre (dis u. scobina), zerraſpeln, mit der Raſpel zerfratzen, simulacra discobinata, Arnob. 6, 14. – übtr., supercilia alci caestis (= caestibus), Varr. Sat. Men. 22, 2: discobinata crura (vom Geſträuch zerfratzte, Ggſſ. salva crura), Varr. Sat. Men. 55, 2 (wo Oehler noch falſch descobinata).

discŏbŏlos, i, *m.* (δισκοβόλος), der Diſcuswerfer, Pl. u. Quint.

discŏīdēs, ēs (δισκοειδής), diſcusähnlich, figura, Theod. Prisc. 4, 2.

discŏlĭus, ii, *m.* (διακόλιος), ein nur aus einem Jambus, Pyrrhichius u. Trochäus beſtehender Vers, Atil. Fortunat. p. 2687 P.

dis-cŏlŏr, ōris, I) verſchiedenfarbig, buntfarbig, bunt, Cic. u. A. — II) übtr., der äußeren Beſchaffenheit nach verſchieden, unähnlich, Ov. u. A.: d. usus rerum, Pers.: matrona meretrici *dispar* (dem Charakter nach) atque *discolor* (dem Aeußern, der Kleidung ꝛc. nach), Hor.

discŏlōrĭus, a, um (dis u. color), **verſchiedenfarbig**, Petr. 97, 3.

discŏlōrus, a, um (dis u. color), **verſchiedenfarbig**, Prud., Apul. u. A.

dis-concinnus, a, um, **unzierlich, unſchön** (Ggſz. concinnus), oculi, Fronto dOr. 2. p. 248 *ed. Rom.*

dis-condūco, ĕre, **nicht zuträglich ſeyn, ſchaden**, nihil disconducit huic rei, Plaut. Trin. 4, 2, 85 (930).

disconvĕnientĭa, ae, *f.* (disconvenio), **die Diſharmonie, Nichtübereinſtimmung, Unähnlichkeit**, Tert. de test. anim. 6.

dis-convĕnĭo, īre, **nicht übereinſtimmen, nicht paſſen**, vitae, Hor. Ep. 1, 1, 99. – *impers.*, eo disconvenit inter meque et te, Hor. Ep. 1, 14, 18. – est disconveniens deo, ut etc., Lact. de ira 3, 1.

dis-cŏŏpĕrĭo, īre, **enthüllen**, Vulg. Levit. 18, 7; Sam. 2, 6.

discŏphŏrus, i, *m.* (δισκοφόρος), **der Schüſſelträger**, Hieron. praef. in Daniel. *extr.*

dis-cŏquo, xi, ctum, ĕre, **zerkochen, weich kochen, abkochen**, Cels. u. A.: radicem in aqua, Pl.

discordābĭlis, e (discordo), **nicht übereinſtimmend**, Plaut. Capt. 2, 3, 43 (402).

discordĭa, ae, *f.* (discors), I) **die Uneinigkeit**, die **Zwietracht**, die **Diſharmonie** (Ggſz. concordia), Cic. u. A.: animi, Inconſequenz, Sen.: verborum novorum ac veterum, Varr. LL.: haec discordia non rerum, sed verborum, Cic. – meton., v. Perſonen als Gegenſtand des Streites, **der Zankapfel**, Prop. 1, 2, 17. — II) perſonific., Discordia, **die Göttin der Zwietracht**, die griech. Ἔρις, Virg. Aen. 6, 280 u. a.: dah. Discordiae malum, der durch die Mythe bekannte Apfel der Eris, der Zankapfel, Justin. 12, 15, 11.

discordiōsus, a, um (discordia), **Zwietracht liebend, händelſüchtig**, vulgus seditiosum atque discordiosum erat, Sall. Jug. 66, 2: d. domus, Sidon. ep. 6, 2.

discordis, ſ. discors.

discordĭtās, ātis, *f.* (discors) = discordia, Pacuv. tr. 178.

discordĭum, ĭi, *n.* (discors), **Zwietracht**, publica discordia, Calp. 1, 57.

discordo, āvi, āre (discors), **uneinig ſeyn, in Zwietracht ſeyn, -leben**, I) eig.: inter se, Ter.: inter se dissidere atque d., Cic.: cum Cheruscis, Tac.: animus a se ipse dissidens secumque discordans, Cic.: adversus ventrem, v. den Gliedern, Quint. – abſol., discordant oppidani, Auct. Bell. Hisp.: discordat patria, Tac.: discordat eques, Hor. — II) übtr., **im Widerſpruch ſtehen, nicht übereinſtimmen, contraſtiren, diſharmoniren** mit ꝛc., **abweichen** von ꝛc., in tantum a se discordante fortunā, Vell. – ne (vox) cum oratione discordet, Quint. – m. *Dat.*, quantum simplex hilarisque nepoti discrepet et quantum discordet parcus avaro, Hor.

discors, cordis (dis u. cor), **uneinig, unverträglich** (Ggſz. concors), I) eig., Cic. u. A.: secum, Liv.: sibi, Ov.: *ad* alia discordes, Liv.: v. Lebl., venti, Ov. — II) übtr., **nicht übereinſtimmend, unharmoniſch, unähnlich, verſchieden**, Pl.: symphonia, diſharmoniſche, Hor.: fetus, **zweigeſtaltet** (oben Stier unten Menſch), Ov.: aestus marini tempore discordes, zu unbeſtimmten Zeiten eintretend, Pl. – ☞ Nbf. **discordis**, e, Pompon. Com. 164.

discrēbĭlis, e (discerno), **unterſcheidbar**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 27 (42).

dis-crēdo, ĕre, **nicht glauben**, non discr. = **gar wohl glauben**, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, moveri omnia non discredere', Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 36 (58).

discrĕpantĭa, ae, *f.* (discrepo), **die Diſharmonie, die Mißhelligkeit**, der beſtehende **Widerſpruch**, scripti et voluntatis, Cic.: majorem multo inter Stoicos et Peripateticos rerum esse aio discrepantiam quam verborum, Cic.: in actiones omnemque vitam nullam discrepantiam conferre debemus, Cic.

discrĕpātĭo, ōnis, *f.* (discrepo), **das Nichtübereinſtimmen, der Widerſpruch**, quum discrepatio inter consules fuerit, Liv. 10, 18, 7.

discrĕpĭto, āre (*Intens.* v. discrepo), **gar nicht übereinſtimmen, gänzlich im Widerſpruch ſtehen**, Lucr.: inter se, Lucr.

dis-crĕpo, pŭi, āre, **nicht übereinſtimmen** (Ggſz. consonare), I) eig., v. muſikal. Inſtrumenten ꝛc., Cic. Off. 1, 40, 145; Rep. 2, 42, 69; dOr. 3, 50, 196. — II) übtr.: A) **nicht übereinſtimmen, diſharmoniren, im Widerſpruch ſtehen, abweichen**, d. cum alqo od. cum alqa re, Cic.: d. ab alqa re, Cic.: d. sibi, Cic.: de inter se, Cic. – id quod haud discrepat, Liv.: causa latendi discrepat, iſt ungewiß, unentſchieden, Ov.: res discrepans, ungewiſſe, unentſchiedene, Vell. — B) *impers.*, discrepat, **man iſt uneins, ſtimmt nicht überein, es beſteht ein Widerſpruch** (Ggſz. convenit), discrepat inter scriptores, Liv.: quum *de* legibus conveniret, *de* latore tantum discreparet, Liv.: illud haud quaquam discrepat m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv.: non od. haud discrepat, *quin* m. Conjunctv., Liv.: m. folg. Relativſatz, Suet. Claud. 44.

dis-cresco, crēvi, ĕre, **auseinander-, in die Weite wachſen**, Lact. de Morte pers. 33, 10.

discrētim, *Adv.* (discerno), **gehörig abgeſondert, getrennt** (Ggſz. coacervatim), Apul. Met. 6, 1; Flor. 1, 9.

discrētĭo, ōnis, *f.* (discerno), I) die **Abſonderung, Trennung**, Lact. 7, 12, 4. Macr. Somn. Scip. 1, 6, 17. — II) der **Unterſchied**, sine discretione, Pall. u. Amm.: absque discretione, Amm.

discrētīvē, *Adv.* (discretivus), **unterſcheidend**, Donat. ad Ter. Eun. 1, 2, 43.

discrētīvus, a, um (discerno), **unterſcheidend**, Prisc. p. 1021 P. u. a.

discrētŏr, ōris, *m.* (discerno), **der Beurtheiler**, Vulg. Hebr. 4, 21.

discrētōrĭum, ĭi, *n.* (discerno) = διάφραγμα, das **Zwerchfell**, Cael. Aur. Chron. 2, 12, 143.

di-scrĭbo, scripsi, scriptum, ĕre, **eins hier-, das andere dorthin ſchreiben**: dah. argentum discripsi illis, quibus debui, meinen verſchiedenen Gläubigern Anweiſung gegeben, Ter. Phorm. 5, 8, 30 (923). – ☞ Außerdem Variante von describo = vertheilen (m. vgl.), u. von neuern Herausgebern des Cicero u. Livius in einigen Stellen ſtatt dieſes in den Text aufgenommen, ſ. Oſann zu Cic. Rep. 1, 46, 70. Halm zu Cic. Sest. 30, 66. Weißenb. zu Liv. 30, 26, 6; ſo wie in einigen Inſchriften, ſ. Gruter. Inscr. 207, 13 (in einem SC.). Inscr. Neap. 4601. lin. 35.

discrīmen, mĭnis, *n.* (discerno), I) der **Zwiſchenraum, Abſtand**, die **Entfernung**, Cic.: agminum, Curt. – Insbeſ.: a) die **Abtheilung**, der Haare bei der Friſur ꝛc., Ov. — b) das **Intervall** in der Muſik, septem discrimina vocum, die ſiebenſtim-

mige, =hallige, siebensaitige Leier (λύρα ἑπτάχορδος), Virg. Aen. 6, 646. — c) das Zwerchfell, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 127; 5, 10, 124. — d) poet. = die Furche, Col. poët. 10, 95. — II) übtr.: 1) der Unterschied, die Verschiedenheit, Cic. u. A.: tenues parvi discriminis umbrae, zarte, nur leise sich von einander unterscheidende Schattirungen, Ov. – in vulgo non est discrimen, der große Haufe besitzt keine Unterscheidungsgabe, Cic. Planc. 4, 19. — 2) der Ausschlag, die Entscheidung, Cic.: discrimen facere od. dare, Liv.: in discrimine esse, entschieden werden (mit den Waffen), Liv. (vgl. *no.* b): haud in magno ponere discrimine, kein großes Gewicht darauf legen, Liv.: hoc quaerere et in discrimen agere, utrum ... an etc., darüber entscheiden, Lucr. – Meton., a) das Mittel zur Entscheidung, die Probe, discrimine aperto, Ov. Met. 1, 222. — b) der Punkt, Augenblick, der entscheidet, auf dem der Ausschlag beruht, der Entscheidungspunkt, die Krisis, das Risiko, die Gefahr, in discrimen dare, riskiren, Liv.: in tanto discrimine periculi, in so augenscheinlicher Gefahr, Liv.: ad ipsum discrimen ejus temporis, gerade im entscheidenden Augenblicke jener kritischen Lage, Cic.: in discrimine est (ist in Spannung) nunc humanum omne genus, utrum ... an etc., Liv.

discrīmĭnālis, e (discrimen), zum Abtheilen geschickt, acus, die „Nestnadel", die den ganzen Haarbau zusammenhält, Hieron. in Ruf. 3, 42: dafür substv. discriminale, is, *n.*, Vulg. Jesaj. 3, 20.

discrīmĭnātim, *Adv.* (discrimino), gehörig abgesondert, =getrennt, Varr. RR. 1, 7, 7.

discrīmĭnātŏr, ōris, *m.* (discrimino), der Unterscheider, Augustin. Tract. in Joann. 20, 12. – ☞ Tert. ad Nat. 1, 10 *med.* p. 149 *ed. Hal.* ist wohl criminatores zu lesen, wie Apol. 14.

discrīmĭnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu discriminator), die Unterscheiderin, Nazar. Paneg. ad Constant. 7.

discrīmĭno, āvi, ātum, āre (discrimen), trennen, absondern, scheiden, 1) eig., in Raum u. Zeit: A) im Allg.: d. in conserendo, quae sunt fructuosa etc., Varr.: Etruriam discriminat Cassia, Cic. – vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora, Liv. — B) insbes., das Haupthaar abtheilen, scheiteln, capillum, Apul.: frontem, Apul. — II) übtr., geistig scheiden, unterscheiden, quibus (signis cujusque virtutis ac vitii et notis) inter se similia discriminentur, Sen.: sui cujusque temporis verba d., Varr. LL.

discrīmĭnōsius, *Adv. compar.* (discrimen), entscheidender, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 24 (31).

discriptĭo, ōnis, *f.* (discribo), die Eintheilung, Vertheilung, civitatis, Gliederung, Cic. Sest. 65, 137 *ed. Halm.*: partium, Inscr. ap. Ritter Element. Gramm. p. 101 (aus Winckelmann's Werken herausg. von Fernow Bd. 2. S. 338), u. wohl sonst noch als Variante von descriptio (w. s.); vgl. discribo ☞.

discrŭcĭātŭs, ūs, *m.* (discrucio), die Zermarterung, Plur. = martervolle Qualen aller Art, Prud. Ham. 833.

dis-crŭcio, āvi, ātum, āre, zermartern, zerquälen, auf alle Art martern, =quälen, discruciatus, nach Ausstehung von Martern (Qualen) aller Art, Cic. Phil. 13, 18, 37. Amm. 27, 12, 3. – *refl.* discruciare se (Plaut. fr.) u. gew. medial discruciari, sich abquälen (vor Sorgen, Gram, Aerger), sich abhärmen, sich abängstigen, sich abärgern, Komik. u. Cic.: mit animi, Komik.

discŭbĭtio, ōnis, *f.* (discumbo), die Ruhebank, das Lager, Orell. Inscr. 2106.

discŭbĭtŭs, Abl. u, *m.* (discumbo), das Sich-Niederlegen, zum Essen ꝛc., Val. Max. 2, 1, 9.

dis-cumbo, cŭbŭi, cŭbĭtum, ĕre, jeder an seinen Platz sich niederlegen (von Mehreren od. von einem Einzelnen unter Mehreren, s. Bremi zu Suet. Caes. 48), a) zu Tische, Cic.: discumbitur, man geht zu Tafel, Cic. u. A. – v. Einzelnen, Tac., Suet. u. A. — b) zum Schlafen, Cic.: discubitum ire, schlafen gehen, Plaut.

discŭnĕātus, a, um (cuneo), auseinandergekeilt, getrennt, geöffnet, conchae, Pl. 9, 30 (48), 90.

dis-cŭpĭo, pīvi, pītum, ĕre, von ganzem Herzen wünschen, m. folg. *Infinit.*, dicere, Plaut.: se vendere, Catull.: te videre, Cael. b. Cic. Ep.

dis-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* auseinander=, hier= u. dahin=, überall umherlaufen, =reiten, =fahren, A) eig.: in muris, Caes.: equis, Val. Flacc., u. ohne equis, Virg.: ebenso circa vias, umherreiten, Liv.: ultro citroque, auf= u. absegeln (v. Schiffen), Amm.: ad arma, Liv.: ad lapides et arma, Sen. – als milit. *t. t.* = sich vertheilen, in cornu od. in cornua, Curt. u. Liv.: in latera, Frontin. – v. Lebl., discurrentes maculae in gemma, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg., v. Abstracten: fama totā urbe discurrit, Curt.: mens discurrit utroque, Ov. — 2) insbes., im Spätlat., sich in Worten über einen Gegenstand ergehen, über etwas discuriren, etwas besprechen, erzählen, διελθεῖν, Amm. 17, 4, 1. — II) *tr.* eilig durchlaufen, Gallias, Amm. 15, 5, 4 (wenn dort nicht viell. Gallias = nach G.).

discursātĭo, ōnis, *f.* (discurso), das Hin- u. Herlaufen, das Hin- u. Herrennen, das Hin- u. Herfliegen, officiosa per urbem, Sen. – bes. der Thiere, magna (boum), Frontin.: avium per aerem libera, Lact.

discursātŏr, ōris, *m.* (discurso), umherlaufend, =schwärmend, von Soldaten der Plänkler, plänkelnd, Amm. 14, 2, 6 u. a.

discursim, *Adv.* (discurro), plänkelnd, scharmutzirend, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 51 (65). – ☞ Macr. Sat. 7, 1, 1 liest Jan discursum.

discursĭo, ōnis, *f.* (discurro), das Auseinanderlaufen, als milit. *t. t.* das Scharmützeln, Plänkeln, rapida, Amm. 31, 9, 2: discursiones praedatoriae, Scharmützel, Amm. 15, 4, 11.

discurso, āre (*Intens.* v. discurro), hin und her laufen, Quint. u. Flor.

discursŭs, ūs, *m.* (discurro), das Hin- und Her- od. Umherlaufen, =fahren, =rennen, =springen, =zappeln ꝛc., I) eig., Liv. u. A.: totius diei, das Umherlaufen (der Kinder) den g. T., Quint.: v. Umherreisen, Claud. Mart.: v. Umherrennen, Sich-Abmühen um Ehrenstellen, Juven. – v. Lebl., libero per ordines discursu praetervecta (*sc.* navis), Liv.: telorum, das Umherfliegen, Val. Max.: ignei spiritus, das Umherfahren, Pl. Ep.: stellarum discursus, Sternschnuppen, Pl.: lapis gracili venarum discursu, Pl. — II) übtr., das Discuriren, die Unterredung, Cod. Theod. 9, 24, 1.

discus, i, *m.* (δίσκος), I) die Wurfscheibe, der Discus (eine platte Scheibe von Stein od. Erz, in der Mitte mit einem Loche u. mit einem Riemen, um sie daran nach einem Ziele fortzuschleu-

dern), ein Uebungswerkzeug für die Jugend der Alten, Hor. u. A.: eorum auditores discum audire quam philosophum malunt, wollen lieber den Discus sausen, als einen Philosophen reden hören, Cic. — II) übtr.: A) eine Schüssel, ein Teller für die Speisen, Apul. u. Augustin. — B) eine auf einer ebenen Fläche angebrachte Sonnenuhr, Vitr. 9, 8, 1.

discussĭo, ōnis, *f.* (discutio), I) die Erschütterung, Sen. NQu. 6, 19, 2. — II) übtr.: a) die Untersuchung, Macr. Somn. Scip. 1, 16. §. 8. — b) insbes., die Revision der Staatseinkünfte in den Provinzen, Cod. Just. u. Symm.

discussĭus, *Adv. compar.* (discutio), genauer, Mart. Cap. 9. §. 891.

discussŏr, ōris, *m.* (discutio), der Untersucher, a) im Allg., Macr. Somn. Scip. 1, 21. §. 8. — b) insbes., der Revisor der Staatseinkünfte in den Provinzen, griech. λογοθέτης, Cod. Just. u. A.

discussōrĭus, a, um (discussor), zertheilend, vis. Pl. 30, 8 (22). 75.

discŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (dis u. quatio), I) auseinanderschlagen, zerschmettern, murum, Liv.: tabulationem telis, Caes.: columna tota ad imum fulmine discussa, Liv. — II) übtr., übh. auseinandertreiben, zertheilen, zertheilend vertreiben, auflösen u. dgl., A) eig.: 1) im Allg.: umbras, Virg.: concilium, coetus, Liv.: discussā nive, geschmolzen, Curt.: nebula sole discussa, Liv. u. Pl. — 2) insbes., als medic. *t. t.*, v. Heilmitteln, zertheilen, crapulam, Pl.: tubera, strumas, Pl.: febrem, Cels.: dolorem, Cels. — B) übtr., vertreiben, hintertreiben, vereiteln, periculum, eladem, Cic.: somnum, Prop.: rem totam, Cic.: quia discussa res est, weil sich die Sache zerschlug, Suet.

disdiăpāsōn (δὶς διὰ πασῶν), die Doppeloctave in der Musik, Vitr. 5, 4, 9. Mart. Cap. 9. §. 950 u. 953.

dīsēmus, a, um (δίσημος), *t. t.* der Metrik, zweizeitig, d. i. von zwei Kürzen (wie lĕō), Mart. Cap. 9. §. 978 u. 981.

dīsertē, *Adv.* m. *Superl.* (disertus), deutlich und bestimmt, a) mit klaren Worten, ausdrücklich, Afran. com. fr., Liv. u. A.: disertissime planissimeque in eo (decreto) scriptum est, Liv. — b) in wohlgesetzter, in deutlicher u. bestimmter Rede, beredt, mit Beredsamkeit, dicere, Cic. dOr. 1, 10, 44. Nep. Epam. 3, 1. – diserte saltare (Ggstz. tenere dicere), Tac. Dial. 26.

dīsertim, *Adv.* (disertus), bestimmt, deutlich, offenbar, ausdrücklich, Liv. Andr. tr. 35. Att. tr. 350. Titin. com. 150. Plaut. Stich. 1, 3, 87 (241).

dīsertĭtūdo, ĭnis, *f.* (disertus), die Beredsamkeit, Hieron. Ep. 50. *no.* 5 u. a.

dīsertus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (dissero), ein rhetor. *t. t.*, a) v. Vortrag, v. der Rede, wohlgefügt, wohlgesetzt, deutlich u. bestimmt, beredt, oratio, Cic.: historia, Cic.: literae, Cic.: sententia disertior, Sen.: epistola disertissima, Cic. — b) übtr. auf die Person, die sich über eine Sache in wohlgesetzter Rede, deutlich u. bestimmt auszusprechen weiß, beredt (Ggstz. eloquens, der Alles mit rednerischem Schmucke vorträgt, „wohlredend", s. Cic. dOrat. 1, 21, 94), orator, Cic.: callidum et disertum credidi hominem, einen Kerl, der seine Worte zu setzen weiß, Ter.: m. *Genit.*, est enim leporum disertus puer ac facetiarum, Catull. 12, 8 *sq.* – subst. dīserti, orum, *m.* die Beredten, Cic.

dis-glūtĭno, āre, auseinanderfügen, trennen (Ggstz. conglutino), Hieron. Ep. 66. *no.* 12.

dis-grĕgo, āre, absondern, theilen, Mart. Cap. 3. §. 289 u. 9. §. 913.

dis-grĕgus, a, um (dis u. grego), verschieden, unähnlich, Mart. Cap. 9. §. 892.

dis-hĭasco, āre, sich öffnen, Cato RR. 12.

disĭcĭo, ĕre, s. disjicio.

disjecto, āre (*Intens.* v. disjicio), hier- u. dahin werfen, zerstreuen, Lucr. 2, 553.

1. **disjectus**, a, um, *PAdj.* (v. disjicio), zerstreut, vereinzelt, aedificia, Hirt. BG.: manus, Cic.: urbs vasta et disjecta spatio, geräumige u. weit sich ausdehnende Stadt, Liv.: quae (fabulatio) propter anni tempus quum exigua tum disjecta esset, und auf viele Punkte zerstreut, Hirt. BG.

2. **disjectŭs**, ūs, *m.* (disjicio), das Zerstreuen, Lucr. 3, 926 (928).

disjĭcio (in den Präsensformen auch disĭcio u. dissĭcio geschr.), jēci, jectum, ĕre (dis u. jacio), auseinanderwerfen, -sprengen, -schmettern, zerstören, zerstreuen, I) eig.: A) im Allg.: montes, Naev. com. fr.: scyphum in duas partes, Varr. fr.: arcem, Nep.: urbes, Virg.: nubila, Ov.: disjecta comas, mit zerstreutem Haar, Ov. — B) insbes., als milit. *t. t.* eine Truppenmasse auseinandersprengen, zersprengen, phalangem, Caes.: copias barbarorum, Nep.: obvios, Tac. — II) übtr., A) im Allg., zerstören, zerstreuen, vernichten, hintertreiben, rem, Liv.: pacem, Virg.: consilia, Liv.: globum consensionis, Nep.: consilium, Auct. Itin. Alex. — B) insbes., sein Geld, Vermögen verschleudern, verschwenden, Val. Max. 3, 5, 2: so auch dide ac dissice, Caecil. com. 239. – Die Präsensform disicio u. dissicio, is, it etc. bei den alten Tragikern u. Komikern u. bei Tac. Ann. 1, 65 (nach *cod. Medic.*); vgl. Lachm. zu Lucr. p. 128 u. 188.

disjŭgātĭo, ōnis, *f.* (disjugo), die Trennung, Arnob. 2, 14.

dis-jŭgo, (āvi), ātum, āre, getrennt spannen, Sever. Sanct. 47. – übtr., übh. trennen, Arnob. 5, 9 u. 7, 1.

disjunctē (dījunctē), *Adv.* (disjunctus), getrennt, Fest. p. 293, 5 (*in v.* Sacram viam): *Compar.* disjunctius, zu sehr in der dialektischen Form von Gegensätzen, Cic. Phil. 2, 13, 32. – *Superl.*, Amm. 20, 3, 11.

disjunctim, *Adv.* (disjunctus), getrennt, Gaj. Inst. 2, 215 u. a.

disjunctĭo (dījunctĭo), ōnis, *f.* (disjungo), die Trennung, I) eig.: in tanto luctu meorum, tantā disjunctione, Cic.: ut non statim alienatio disjunctioque facienda sit, Cic. — II) übtr.: A) die Verschiedenheit, Abweichung, animorum, Cic.: sententiae, Cic. — B) = διεζευγμένον, a) als *t. t.* der Logik, logisch entgegengesetzte, disjunctive Sätze, Cic. u. Gell. — b) als *t. t.* der Rhetor., die Aufführung mehrerer Sätze ohne Verbindungspartikeln, die asyndetische Darstellung der Sätze (wie populus Romanus Numantiam delevit, Carthaginem sustulit etc.), Cornif. rhet. u. Cic.

disjunctīvus (dījunctīvus), a, um (disjungo), einander entgegengesetzt, einen Gegensatz enthaltend, a) in der Logik, Gell. 5, 11, 8 *sq.* — b) in der Gramm., disjunctiv, durch disjunctive Partikeln ausgedrückt, JCt. u. Gramm.

disjunctus (dījunctus), a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. disjungo), getrennt, außer dem Bereich liegend, entfernt, I) eig.: quae (Ac-

tolia) procul a barbaris disjuncta gentibus, Cic.: in locis disjunctissimis maximeque diversis, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., außer dem Bereich von etw. liegend, quae vita maxime disjuncta a cupiditate est et cum officio conjuncta, Cic.: homines Graeci, longe a nostrorum hominum gravitate disjuncti, Cic. – u. abweichend, verschieden, nihil est ab ea cogitatione disjunctius, Cic.: inter se d. discrepansque, Lucr. — B) insbes.: 1) als *t. t.* der Logik, entgegengesetzt, disjunctiv, Cic. Acad. 2, 30, 97. – dah. disjunctum (*διεζευγμένον ἀξίωμα*) = disjunctio (*no.* II, B, a), Gell. 16, 8, 12. — 2) als *t. t.* der Rhetor., unzusammenhängend, abgebrochen, Cic. Part. 6, 21. – v. Redner, Tac. Dial. 18.

dis-jungo (dījungo), junxi, junctum, ĕre, auseinanderknüpfen, -binden, losknüpfen, -binden, -spannen, u. im weitern Sinne übh. trennen, I) eig.: A) im engern Sinne, bes. als ökon. *t. t.* a) v. Abspannen, asinum, bovem ab opere, Scriptt. RR. u. A.: bovem opere, Col.: bovem, Col.: jumenta, Cic. — b) v. Entwöhnen der Jungen, abbinden, absetzen, agnos a mamma, Varr. — B) im weitern Sinne, räuml. trennen, scheiden, qui dijungimur, Plaut.: intervallo locorum et temporum dijuncti sumus, Cic.: equitatus a laevo cornu brevi spatio disjunctus, Liv. – v. Local., quod (flumen) Jugurthae Bocchique regnum disjungebat, Sall.: nisi (fons) munitione ac mole lapidum disjunctus esset a mari, Cic. — II) übtr.: A) im Allg., trennen, entfernen, entzweien (Gegs. conjungere), alqm ab alqo, Ter. u. Cic.: alqm ab alcjs amicitia od. familiaritate, Cic.: alqm a corpore, Cic. — B) insbes.: 1) in der Beurtheilung trennen, unterscheiden, nicht vermengen (Gegs. commiscere), pastionem a cultura, Varr.: insaniam a furore, Cic. — 2) als *t. t.* der Logik, einander entgegensetzen, Sätze, Worte ꝛc., Gell. 5, 11, 8 u. a.

dis-jurgium, ii, *n.* der Zwist, Orelli Inscr. 3023 u. 4077.

dis-mŏvĕo = dimoveo, SC. de Bacch.

dīsōmus, a, um (*δίσωμος*), zwei Körper enthaltend, vas (Sarkophag), Orell. Inscr. 4548.

dispălesco, ĕre (dispalor), überall sich verbreiten, -bekannt werden, Plaut. Bacch. 4, 9, 123 (1046).

dis-pălor, ātus, āri, überall umherschweifen, nur im Partic. Perf., multitudo dispalata, Nep.: dispalati ab signis, Sisenna fr.: dispalati in agris, Nep. – übtr., multitudo in artes vitasque varias dispalata, Ps.-Sall. de ord. rep. 2, 5, 6.

dis-pando, di, sum, ĕre, ausspannen, ausdehnen, ausbreiten, neu distracta suum late dispandat hiatum, Lucr.: vestes dispansae, Lucr.: dispansa dextrae manus palma, Suet. – ☞ Vorcl. Nbf. **dispendo** od. **dispenno**, pessum, ĕre, Pacuv. tr. 19. Plaut. Mil. 2, 4, 7 (360); 5, 14 (1407).

dis-par, păris, ungleich, unähnlich, verschieden (der Beschaffenheit nach, dah. von Pers. dem Charakter nach), s. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 18, 3), dispares ac dissimiles gladii (Gegs. ejusdem formae), von ungleicher Länge u. Gestalt, Liv.: colores, abstechende, Cic.: proelium, ungleich (den Kräften nach), der Fußgänger u. Reiter, Caes. – alci, Cic.: inter se, Cic.: u. mit *Genit.*, quidquam dispar sui atque dissimile, Cic.

dispărātio, ōnis, *f.* (disparo), die Absonderung, Trennung, procreationis, Entbindung der Leibesfrucht, Vitr. 2, 8, 1: disparatione brevi civitatem interlabi (v. einem Flusse), Anm. 21, 12, 8.

dispargo, s. dispergo.

dis-părilis, e, ungleich, unähnlich, verschieden, Varr., Cic. u. A.

dispărĭlĭtās, ātis, *f.* (disparilis), die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Verschiedenheit, vocis, Varr. LL.: rerum, Gell.

dispărĭlĭtĕr, *Adv.* (disparilis), auf verschiedene Art, verschiedentlich, Varr. LL. u. RR.

dis-păro, āvi, ātum, āre, auseinanderpaaren, hier= u. dahin absondern, trennen, I) eig.: seniores a junioribus divisit cosque ita disparavit, ut etc., Cic.: quos disparandos ut curaret, Caes.: d. nos per gentes alium aliā, trennen u. hier= u. dahin schicken, Plaut. — II) übtr.: A) in der Beurtheilung trennen, unterscheiden, Gell. 11, 11 *extr.* — B) als *t. t.* der Rhetor., *Partic.* subst., disparatum, i, *n.* der contradictorische Satz, gerade zu verneinende Gegensatz (wie sapere, non sapere), Cic. dInv. 1, 28, 42. Quint. 5, 11, 31.

dispartĭbĭlis, e (dispartio), theilbar, Tert. adv. Herm. 39.

dispartio, -partĭor, s. dispertio etc.

dis-pătĕo, ēre, überallhin offen seyn, Lact. 3, 10, 3.

dispectio, ōnis, *f.* (dispicio), die allseitige Erwägung, Tert. Resurr. Carn. 39.

dispectŏr, ōris, *m.* (dispicio), der Erwäger, cordis, der aufs Herz sieht, Tert. Anim. 15.

1. **dispectus**, ūs, *m.* (dispicio), die allseitige Erwägung, Berücksichtigung, Sen. de ira 2, 9, 2 u. a.

2. **dispectus**, a, um (dis u. pango), auseinandergesteckt, Gromat. vet. p. 362, 13 *sq.*

dis-pello, pŭli, pulsum, ĕre, auseinandertreiben, hier= u. dahin treiben, zerstreuen, vertreiben (Gegs. compellere), pecudes, Cic.: praesidia, Flor. – nebulam, Liv. – übtr., ab animo tamquam ab oculis caliginem, Cic.: omnes luctus omnesque e pectore curas, Sil.: inediae metum, Amm.

dispendĭōsus, a, um (dispendium), nachtheilig, cunctatio, Col. 2, 10, 1: occasiones, Cod. Theod. 11, 2, 4.

dispendium, dĭi, *n.* (dispendo), eig. das hier= u. dahin Vermogene, Zersplitterte (s. Varr. LL. 5, 36. §. 183 unten unter dispendo), die Geldzersplitterung, der umsonst gemachte od. überflüssige Aufwand, der Verlust (Gegs. compendium), minore dispendio, Plaut.: sine dispendio, Ter.: dispendium magnum afferre domino, Col.: plus dispendi facere, mehr verlieren, Lucr. – Plur., dispendia morae, Zeitaufwand, Zeitverlust, Virg.: viarum, lange u. schwierige Reisen (Gegs. compendia), Mart.: silvae, weiter Umweg durch den Wald, Lucan.: (lunae) dispendia (Gegs. auctus), Abnahme, Apul.

1. **dispendo**, ĕre, s. dispando.

2. **dispendo**, pensum, ĕre, an Verschiedene verwiegen, auswägen, I) eig.: dispendium ideo, quod in dispendendo solet minus fieri, Varr. LL. 5, 36. §. 183. — II) übtr., übh. austheilen, panis dispensus, Prud. adv. Symm. 1, 583.

dispenno, s. dispando.

dispensātĭo, ōnis, *f.* (dispenso), eig., das genaue Abwägen, dah. I) im Allg., die genaue, gleichmäßige Eintheilung, -Einrichtung, die Oekonomie, inopiae (des geringen Getreidevorraths), Liv.: est autem in eximendis favis necessaria dispen-

satio, Pl. — II) insbes., die genaue Eintheilung, Einrichtung der Einnahme u. Ausgabe einer Casse ꝛc., die Verwaltung, Bewirthschaftung, acerarii, Cic.: pecuniae, annonae, Liv. – als Amt, das Hausverwalteramt, Schatzmeisteramt (griech. διοίκησις), Cic. u. Suet.: regia, beim Könige, Cic.

dispensātŏr, ōris, *m.* (dispenso), der in einer Wirthschaft, bei einer Casse Einnahme u. Ausgabe besorgt, der Hausverwalter, Wirthschafter, Cassirer, Schatzmeister (griech. διοικητής), Cic. u. A.

dispensātrix, tricis, *f.* (dispensator), die Hausverwalterin, Wirthschafterin, Hieron. u. Inscr.

dispenso, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. dispendo), eig. an Verschiedene genau abwägen, dah. I) verhältnißmäßig austheilen, -zutheilen, -mittheilen, -vertheilen, ducentos nummos, Plaut.: oscula per natos, Ov.: sucum proli, Col.: fontem inter incolas, Pl. – m. abstr. Obj., laetitiam inter impotentes populi animos, Liv. — II) gleichmäßig eintheilen, sorgsam einrichten, reguliren, A) im Allg.: annum intercalaribus mensibus interponendis ita dispensavit, ut etc., Cic.: candelae filum, daß er nicht zu lang und nicht zu kurz brennt, Juven.: victoriam, die gehörigen Verfügungen hinsichtlich seiner Benutzung treffen, Liv.: bella, Justin.: recte, Hor. – in der Rhetor., inventa non solum ordine, sed etiam momento quodam atque judicio, planmäßig vertheilen, Cic. dOr. 1, 31, 142. — B) insbes., die Einnahme u. Ausgabe einer Wirthschaft, einer Casse ꝛc. gleichmäßig einrichten, sie verwalten, bewirthschaften, res domesticas, Cic.: pecuniam, Nep.: fila mortalia (von den Parzen), unter den Händen haben, Ov. Her. 12, 3.

dis-percŭtio, ĕre, zerschmettern, Plaut. Cas. 3, 5, 18 (527).

disperdĭtio, f. dispersio *no.* II.

dis-perdo, didi, ditum, ĕre, zu Grunde richten, verderben, possessiones, Cic.: rem, verthun, verschwenden, Plaut.: libellum, verhunzen, Pl. Ep. – mit persönl. Objj., lenonem, Plaut.: tot ingenuos, matres familias, cives Romanos occidit, arripuit, disperdidit, Vatin. bei Cic. Fam.: me mea disperdat nullo prohibente puella, si etc., Ov. – ☞ Das Passiv zu disperdo ist dispereo (Lucr. 2, 831 lesen Lachmann u. Bernays dispergitur).

dis-pĕrĕo, pĕrii, ĭrĕ, gänzlich zu Grunde gehen, -umkommen, -verloren gehen, fundus disperit, Cic.: disperii, ich bin verloren, es ist aus mit mir, Komik.: dispeream, ich will des Todes seyn, Hor.

dispergo, spersi, spersum, ĕre (dis u. spargo), I) hier- und dahin streuen, ausstreuen, zerstreuen, A) eig.: per agros passim corpus, Poëta b. Cic.: fimum, Pl.: cerebrum, zerschmettern, Ter. — B) übtr., ausbreiten = ausbreiten, überall verbreiten, rumorem, Tac.: partes rei gestae in causam, hier- und dahin vertheilen, Cic.: multa perniciosa, Cic.: vitam in auras, Virg.: lumina, sich nach allen Seiten umsehen, Calp.: vulgus disperserat, hatte verbreitet (ein Gerücht), Tac. – Partic. dispersus zum. deutsch = an verschiedenen Punkten od. an vielerlei Orten stattfindend, -geführt ꝛc., z.B. eorum collectio dispersa, Cic.: bellum, Cic. Vgl. Nägelsb. Stil. S. 95. — II) überall bespritzen, viam cerebro, Ter. Ad. 3, 2, 19 (317). – ☞ Parag. Infinit. dispergier, Prud. Apoth. 474.

disperno, ĕre (dis u. sperno), verachten, Juvenc. 2, 257.

dispersē u. dispersim, *Adv.* (dispersus), zerstreut, vereinzelt, hier und da, Form -se, b. Cic.: Form -sim, b. Varr. u. Suet.

dispersio, ōnis, *f.* (dispergo), die Zerstreuung, I) im Allg.: a) activ: exercitus, Isid.: populi, gentis, Tert. — b) passiv = das Zerstreutseyn, pascentium equorum, Veget. Mil. 3, 8. — II) prägn. = die Zerstörung, cum exercitu Romam sit ad interitum nostrum et ad dispersionem urbis venire conatus, Cic. Phil. 3, 12, 31 *cod. Vat.* et *ed. Halm.* (*al.* disperditionem, Klotz nach Vermuthung dispertitionem, Lambin direptionem).

dispertĭo (dis-partĭo), īvi u. ĭi, ītum, īre, ein Ganzes in verschiedene Theile auseinandertheilen, -legen, zertheilen, zerlegen, vertheilen, eintheilen, I) eig.: opsonium hic bifariam, Plaut.: exercitum per oppida, Liv.: pecuniam judicibus, Cic.: proxima loca tribunis, zur Bewachung zutheilen, Sall. – medial, etiam dispertimini? wollt ihr gleich auseinander? Plaut. Cure. 1, 3, 33 (189). — II) übtr.: conjecturam in quatuor genera, Cic.: tempora voluptatis laborisque, Cic. – medial, tot in curas dispertiti eorum animi erant, Liv. 22, 7, 10. – ☞ Devon. Nbf. **dispertior** (dispartior), īri, in den Beisp.: alqd in infinita, Cic. Legg. 2, 19, 47: administrationem inter se, Liv. 3, 10, 9 u. ohne Beleg bei Beda de orthogr. p. 2333 P.

dispertītio, f. dispersio *no.* II.

dispesco, ĕre (dis u. pasco), trennen, absondern, Pl. u. A. – ☞ *Perf.* dispescui angeführt (ohne Beleg) von Prisc. p. 885 P.: *Partic.* dispestae nuptiae, Apul. Met. 4, 26.

dispessus, a, um, f. dispando ☞.

dispĭcĭo, spexi, spectum, ĕre (dis u. specio), I) die Augenlieder auseinanderziehend anfangen zu sehen, die Augen öffnen, die Gegenstände um sich her mit den Augen unterscheiden, von vorher blinden jungen Thieren, von Ohnmächtigen, auch von solchen, die aus der Dunkelheit ans Licht treten, catuli, qui jam dispecturi sint, Cic.: ubi primum dispexit, Cic.: tanta oborta caligo est, ut dispicere non possit, daß er die Gegenstände um sich her nicht unterscheiden konnte, Suet. Ner. 19. — II) prägn.: A) *intr.* mit weit geöffneten Augen, mit Aufmerksamkeit nach den Gegenständen umhersehen, sich umsehen, umherspähen, I) eig.: longe cunctas in parteis, Lucr. 6, 648: absol., ad terram aspice, dispice, Plaut. Cist. 4, 2, 25 (420). — 2) übtr., eine genaue Untersuchung anstellen, Alles genau untersuchen, dispicientibus consistorianis et militaribus, Amm. 15, 5, 12. — B) *tr.* mit weit geöffneten Augenliedern anfangen einen Gegenstand zu unterscheiden, mit den Augen erspähen, erblicken, wahrnehmen, ausfindig machen, I) eig.: ut nequit ullam dispicere ipse oculus rem, Lucr. 3, 562 (564): dispecta est et Thule, Tac. Agr. 10, 4. — 2) übtr.: a) mit dem Auge des Geistes unterscheiden, wahrnehmen, ausfindig machen, ermitteln, acie mentis, Cic.: discerne et dispice insidiatorem et petitum insidiis, Liv.: quid sperem non dispicio, Cic.: si dispicere quid coepero, Cic. — b) im Geiste umherspähend etwas in Ueberlegung ziehen, erwägen, bedenken, res Romanas, Cic.: quorum nihil quum dispexisset caeca mens, Liv.

dis-plāno, āre, auseinander ebenen, breit schlagen, rutro caput, Varr. Sat. Men. 54, 1.

displĭcentĭa, ae, *f.* (displiceo), das Mißfallen, taedium et d. sui, Unzufriedenheit mit sich elbst, Sen. Tranqu. 2, 8. – als medic. t. t. = ὄυσ-

ἀρέστησις, das körperl. **Mißbehagen**, mit und ohne corporis, Cael. Aur. Chron. 3, 6, 86 u. 5, 10, 96.

displĭcĕo, plĭcŭi, plĭcĭtum, ēre (dis u. placeo), **mißfallen** (Gglz. placere, arridere, probari), I) im Allg., absol., Cic.: alci, Cic.: alci de alqo, Cic.: m. *Infinit.*, als Subject, Cic. u. A.: non displicet nobis m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, August. bei Suet. Claud. 4. — II) insbes., displ. sibi, **mit sich selbst nicht zufrieden**, **mißvergnügt**, **nicht gut aufgelegt seyn, übler Laune seyn**, Ter. u. Cic.: dah. corpus displicens, krank, Scribon. – ☞ *Partic.* displicitus, a, um, **mißfällig**, ei statim displicita esset (*i. e. displicuisset*) insolentia, Gell. 1, 21, 4.

dis-plĭco, (āvi), ātum, āre, **zerstreuen**, Varr. RR. 3, 16, 7.

dis-plōdo, plōsi, plōsum, ĕre, **auseinanderschlagen**, d. i. I) **auseinanderspreizen**, **auffpreizen**, pedes qui ingredienti displodantur, Varr.: nares displosae, Arnob. — II) **zersprengen**, Lucr. u. Hor.

displŭviātus, a, um (dis u. pluvia), **wo das Regenwasser an beiden Seiten abläuft**, cavum aedium, ein traufloser Hof, Vitr. 6, 3 *in.*

dispōlĭo, Variante von despolio, w. s.

dispŏlor, āri, **vernichten, zu Grunde richten**, Afran. com. 42 (s. dazu Ribbeck).

dispondēus, i, *m.* (δισπόνδειος), ein **doppelter Spondeus**, Gramm.

dis-pōno, pōsŭi, pŏsĭtum, ĕre, **hier- und dahin stellen**, an verschiedenen Punkten **aufstellen, anbringen, vertheilen**, I) im Allg.: signa ad omnes columnas, omnibus etiam intercolumniis, in silva denique disposita sub divo, Cic.: tabernas deversorias per litora et ripas, Suet. – als milit. *t. t.*, portis stationes, Liv.: praesidia ad ripas, Caes.: vigilias per urbem, Liv.: insidias per silvestria Aemiliae viae, Frontin.: tormenta in muris, Caes.: reliquas cohortes castris praesidio, Caes. — II) mit dem Nbbgr. des Ordnens = **in Ordnung stellen**, -**setzen**, -**legen**, **gehörig ab-, eintheilen, vertheilen, einrichten, reguliren**, A) eig.: milites, Nep.: arbores, Pl.: comas, Ov.: capillos, Ov.: crines pro alqo, Tibull.: libros Homeri, Cic.: diem, Pl. Ep. – in der Rhetor., **gehörig vertheilen**, verba ita, ut pictores varietatem colorum, Cic. — B) übtr.: 1) **gehörig einrichten, passend machen**, disposita ad honorem studia, Cic.: consilia in omnem fortunam disposita habere, Liv. — 2) im Juristenlat. = διατάσσω, **festsetzen, disponiren**, JCt.: so auch ex disposito, festgesetzter Maßen, Macr.

dispōsĭtē, *Adv.* (dispositus), **wohl geordnet**, dicere, Quint. 10, 7, 12: accusare, mit richtiger Dispofition, Cic. Verr. 4, 41, 88: disposite singulis voluminibus de singulis exponere, Vitr. 7, praef. §. 18. – *Superl.* b. Sidon. Ep. 5, 11.

dispōsĭtĭo, ōnis, *f.* (dispono), I) die **planmäßige Aufstellung**, -**Anordnung**, -**Vertheilung**, -**Einrichtung**, Cic. u. A.: columnarum, Säulenstellung, Vitr.: aedium sacrarum, Vitr. — II) die befehlende **Anordnung**, **Bestimmung**, Capitol. u. Sidon.

dispōsĭtŏr, ōris, *m.* (dispono), der **Ordner**, Sen. u. Lact.

dispōsĭtūra, ae, *f.* (dispono), die **Stellung**, Luer. 1, 1027; 5, 192.

1. **dispōsĭtus**, a, um, *PAdj.* (v. dispono), **gehörig**, **wohl geordnet**, -**eingerichtet**, nihil dispositius, Sen. u. Lact.: *Superl.*, Boëth. Cons. Phil. 4. pros. 2. – **Insbes.**, a) in der Rhetor., in ornatu disposita insignia et lumina, **gehörig vertheilt**, Cic. — b) übtr. auf den Redner, **von wohlgeordnetem Vortrag**, vir, Pl. Ep. 2, 11, 17.

2. **dispōsĭtus**, ū, *m.* (dispono), die gehörige **Anordnung**, dispositu provisuque civilium rerum peritus, bei Verfügungen u. Maßnahmen ein Diplomat, Tac. Hist. 2, 5.

dis-pūdet, dŭit, ēre, *impers.* **ich schäme mich, ich vergehe vor Scham**, m. folg. *Infinit.* od. *Acc.* u. *Infinit.*, Komik.

dis-pulvĕro, āre, **zerstäuben, zu Staub machen**, montes, Naev. com. 57.

dispunctĭo, ōnis, *f.* (dispungo), I) die **Durchgehung der Rechnung**, die **Reviſion**, Ulp. Dig. 42, 5, 15. – übtr., die **Untersuchung, Prüfung**, utriusque meriti, Tert. Apol. 18: boni et mali operis, Tert. adv. Marc. 5, 12. — II) d. descriptionis, die Angabe der Steuervertheilung im Einzelnen, spät. JCt. — III) das **Ende**, vitae, der Tod, Tert. Test. Anim. 4 u. a.

dispunctŏr, ōris, *m.* (dispungo), der **Untersucher**, Tert. adv. Marc. 4, 17.

dis-pungo, punxi, punctum, ĕre, eig. **durch Punkte unterscheiden, auseinandersetzen, anmerken**, dah. übtr.: I) bei Rechnungen, rationes expensorum et acceptorum, die Rechnungen durchgehen, revidiren, Sen.: nostram et Julii Attici rationem, Col.: u. so rationes, JCt. – übtr., dies vitae, überrechnen, erwägen, Sen.: elogia sententiis, Tert. — II) **eintheilen, abtheilen**, von Dingen, zwischen welche man etwas Verschiedenartiges einschiebt, um dadurch eine Abwechselung hervorzubringen, intervalla negotiorum otio, die Zeit, wo man von (Staats-) Geschäften frei ist, der Muße (den Wissenschaften) widmen, Vell. 1, 13, 3. — III) **endigen**, ordinem coeptum, Tert. adv. Jud. 9 *extr.* — IV) **trennen**, anima dispuncta, Tert. Anim. 17.

dispŭtābĭlis, e (disputo), **worüber sich mancherlei vorbringen, (für u. gegen) sprechen läßt**, in utramque partem, Sen. Ep. 88, 37.

dispŭtātĭo, ōnis, *f.* (disputo), I) die **Berechnung**, Col. 5, 1 *extr.* — II) die **Unterredung mit Gründen** über eine streitige Materie, die **Abhandlung, Untersuchung**, Cic. u. A.

dispŭtātiuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. disputatio), eine **kleine Abhandlung**, Gell.: Plur., disputatiunculae inanes, Sen.

dispŭtātŏr, ōris, *m.* (disputo), ein **Disputirer, Denker** (fofern er seine Gedanken ausspricht u. mit Gründen unterstützt), Cic. Off. 1, 1, 3: dah. der Verfechter einer Meinung (Sache) mit Gründen, Val. Max. 8, 12 *in.*

dispŭtātōrĭē, *Adv.* (disputo), **disputirend**, Sidon. Ep. 9, 9.

dispŭtātrix, trīcis, *f.* (disputator), **im Disputiren bestehend**, Quint. 2, 20, 7. – subst., als Uebersetzung von διαλεκτική (τέχνη), die **Disputirkunst, Dialektik**, Quint. 12, 2, 13.

dis-pŭto, āvi, ātum, āre, I) **gänzlich ins Reine bringen**, rationem cum alqo, abrechnen, sich berechnen, Plaut. Aul. 3, 5, 55 (530). — II) übtr., mit Worten **auseinandersetzen, vortragen**, A) im Allg.: rem examussim alci, Plaut. Men. prol. 50. — B) insbes., in der philos. u. rhetor. Spr., über eine Meinung **Gründe u. Gegengründe vorbringen, und sie gegen einander abwägen**, etwas od. über etwas **abhandeln**, alqd, Cic.: de alqa re, Cic.:

ad alqam rem, Cic.: contra propositum (Thema), Cic.: disputari in utramque partem, für u. gegen, Cic.: disp. contra (dagegen), Cic.: disputandum de omni re in contrarias partes, Cic.

disquīro, ĕre (dis u. quaero), **untersuchen,** Hor. Sat. 2, 2, 7. Lampr. Alex. Sev. 15. Claud. Laud. Stil. 1, 239.

disquīsītĭo, ōnis, *f.* (disquiro), **die Untersuchung,** Cornif. rhet., Cic. u. A. (auch im Plur.): quia, vitione creatus esset, in disquisitionem venit, weil die Frage aufgeworfen wurde, ob nicht ꝛc., Liv.: non quid ego fecerim in disquisitionem venit, Liv.

dis-rāro (auch diraro geschr.), āre, **licht-, dünn machen,** I) als *t. t.* des Landbaues, **lichten, auslichten,** vitem, Col.: intercidere et d. arundinetum, Col. — II) als *t. t.* der Medic.: A) die Nahrung **verdünnen** (Ggstz. densare), Cael. Aur. Acut. 1, 15, 152. — B) den Körper **zu sehr transspiriren machen,** tenuat atque dirarat motus, Cael. Aur. Acut. 1, 11, 84: dirarato corpore, zu sehr transspirirend, *ibid.* 1, 15, 133.

disrumpo, ſ. dirumpo.

dissaepio, -saeptio, ſ. dissepio etc.

dissāvior, ſ. dissuavior.

dis-sĕco, cŭi, ctum, āre, **auseinander-, zerſchneiden, -hauen, aufhauen,** Pl. u. Suet.

dissĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* (dissemino), die **Ausſäung,** übtr. die **Ausſtreuung, Verbreitung,** Apul. u. Tert.

dis-sēmĭno, āvi, ātum, āre, **ausſäen,** übtr., **ausſtreuen, ausbreiten, verbreiten,** sermonem, Cic.: malum, Cic.

dissensĭo, ōnis, *f.* (dissentio), das **Nichtübereinſtimmen,** I) v. Perſ.: a) im freundl. Sinne, **die Meinungsverſchiedenheit** (Ggstz. consensio), inter homines de jure, Cic.: nulla mihi tecum potest esse dissensio, Cic.: est (es herrſcht) quaedam inter nos parva dissensio, Cic. — b) im feindl. Sinne, **die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Spaltung** (im Staate), civilis, Caes.: civium, Cic.: optimatium discordia dissensioque, Cic. — II) übtr., von abstr. Subjj., das **Sich-Widerſprechen,** der **Widerſpruch,** utilium cum honestis, Cic.: actionum, Sen.

dissensŭs, ūs, *m.* (dissentio), **die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Spaltung,** JCt., Stat. u. A.

dissentāněus, a, um (dissentio), **nicht übereinſtimmend, disharmonirend** (Ggstz. consentaneus), alci rei, Cic. Part. 2, 7.

dis-sentĭo, sensi, sensum, īre, **in der Geſinnung od. Meinung verſchieden ſeyn od. abgehen,** nicht übereinſtimmen (Ggstz. consentire), I) eig., v. Perſ.: a) im freundl. Sinne: ab alqo, Cic.: cum alqo, Cic.: inter se, Cic.: ipsum sibi in oratione, ſich nicht gleich bleiben, Cornif. rhet. — b) im feindl. Sinne, **in Uneinigkeit-, in Mißhelligkeiten-, in Spaltung gerathen,** ab alqo, Caes.: propter Pompejum, Auct. Bell. Hisp. — II) übtr., von Lebl., mit etwas **nicht übereinſtimmen, im Widerſpruch ſtehen,** ihm **widerſprechen, weſentlich von etwas abweichen,** a more, Cic.: cum scripto, Cornif. rhet.: ipsum a se, Cic.

dissēpărātĭo, ōnis, *f.* (dissparo), **die Abſonderung, Trennung,** Auct. Decl. in Catil. 31.

dis-sēpăro, āre, **abſondern, trennen,** Nazar. Paneg. Constant. 2.

dissēpimentum, i, *n.* (dissepio), **die Scheidewand,** Fest. p. 166, 12 (*in v.* Naucum).

dis-sēpĭo, sepsi, septum, īre, I) wie durch einen Zaun-, **eine Scheidewand trennen, abſchließen, verzäunen** (griech. *διαφράγνυμι*), Lucr., Cic. u. A. — II) prägn., gänzlich trennen, **einreißen,** aggerem, Stat. Theb. 10, 880.

disseptĭo, ōnis, *f.* (dissepio), das **Fachwerk** als Scheidewand, Vitr. 2, 8, 20.

disseptum, i, *n.* (dissepio *no.* I), die **Scheidewand,** I) im Allg.: dissepta domorum saxea, Lucr. 6, 951. – noch m. Partizipialkraft, circum cavum aedium erant unius quoiusque (cujusque) rei utilitatis causā parietibus dissepta, Verſchläge, Varr. LL. 5, 33. §. 162. — II) insbeſ. als medic. *t. t.* = *διάφραγμα,* das **Zwerchfell,** Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 77 (in der ältern Schreibweise dissiptum, wie bei Enn. nach PDiac. p. 62, 10 consiptum ſtatt conseptum).

dissērēnasco, āvit, *impers.* (*Inchoat.* v. dissereno), **es wird heiter, es** (der Himmel) **heitert ſich auf,** quum undique disserenasset, Liv. 39, 46, 4.

dissērēnat, *Fut.* -abit, *impers.* (dis u. serenus), **es iſt heiter,** Pl. 18, 35 (82), 356. – ☞ Im Spätlat. **dissērēno,** āre, *tr.* = **aufheitern,** im Bilde, insolentium scholarum mores procellosos moderationis suae terminis, Cassiod. Var. 6, 6 *in.*

1. **dis-sĕro,** sēvi, sĭtum, ĕre, I) **auseinander-, in Diſtanzen ſäen, ausſäen,** Varr. LL., Col. u. A. — II) übtr., **in Diſtanzen in die Erde ſetzen,** taleas, Caes. BG. 7, 73, 9. – ☞ Perf. disseruere, Suevius poët. bei Macr. Sat. 2, 14, 12 (wie seruit bei Enn. praec. II, 1. p. 165 *ed. Vahlen.*).

2. **dis-sĕro,** sĕrŭi, sertum, ĕre, eig. auseinanderfügen; dah. mit Worten etwas **auseinanderſetzen, entwickeln, ausführlich beſprechen, -vortragen,** I) im Allg.: libertatis bona, Tac.: negotii initium, Tac.: vitam alcjs, Lampr.: verbum, vorbringen, ausſprechen, Apul.: per conciliabula et coetus seditiosa, **an Verſammlungsorten** und in Geſellſchaften **aufrühreriſche Reden führen,** Tac. — II) insbeſ., als philoſ. u. rhetor. *t. t.* = über eine Materie **ausführlich ſprechen, ſich ausſprechen, abhandeln, ſie ſorgfältig-, gründlich entwickeln, erörtern** (ſo daß der disserens eine Sache ruhig auseinanderſetzt, dagegen der disputans die Gründe ſeines Gegners zu widerlegen ſucht), a) unter ſich, de omnibus rebus in contrarias partes, Cic.: de animorum immortalitate, Cic.: disseramus, quid proprie petat orator, Quint. — b) öffentlich, vor dem Volke od. im Senate, quod et in senatu pluribus verbis disserui et dixi in contione, Cic.: pro legibus suis, Liv.: de teste, Cic.: deinde Cotta in hunc modum disseruit, Sall. fr.

dis-serpo, ĕre, **hier- und dahin ſchleichen, -unmerklich ſich ausbreiten, -verbreiten,** late disserpunt tremores, Lucr. 6, 547.

dissertātĭo, ōnis, *f.* (disserto), **die gründliche Erörterung, Abhandlung,** Pl. u. Gell.

dissertātŏr, ōris, *m.* (disserto), **ein Disputirer,** Prud. Apoth. 850.

dissertĭo, ōnis, *f.* (2. dissero), **die allmähliche Auflöſung,** cur exsecrabilis ista nobis solis velut dissertio juris humani est? Liv. 41, 24, 10 zw. (Madvig [Emendatt. Liv. p. 505] will dafür disceptio).

disserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. dissero), etw. **auseinanderſetzen, entwickeln, ausführlich beſprechen,** über etwas **Worte wechſeln,** disputiren (im guten u. übeln Sinne), alqd, Plaut. u. Tac.: de alqa re, Tac.: abſol., Gell.

dissĭcĭo, ĕre, ſ. disjicio.

dissidentia, ae, *f.* (dissideo), der **Widerſpruch,** rerum, Pl. 29, 4 (23), 75.

dissĭdĕo, sēdi, sessum, ēre (dis u. sedeo), eig. „von einander ſitzen"; dah. I) **ſich auseinandergezogen haben,** ſi toga dissidet impar, wenn die T. ſich ſchief gezogen hat, Hor. Ep. 1, 1, 96 (vgl. den Ggſtz.: ora ex toga duplex *aequaliter sedeat*, Quint. 11, 3, 141). – si inaequalia dissident supercilia, Quint. 11, 3, 79: u. ſo supercilia dissidentia (Ggſtz. constricta), Quint. 1, 11, 10. — II) **entfernt-, getrennt ſeyn,** A) eig., im Raume: castris, Cic.: quantum Hypanis dissidet Eridano, Prop. — B) übtr., **nicht übereinſtimmen,** a) v. leb. Subj., in der Geſinnung od. Neigung **nicht übereinſtimmen, anders denken, in Uneinigkeit (Feindſchaft, Zwieſpalt, Antipathie) leben, uneins ſeyn,** mit Jmd. **zerfallen ſeyn,** inter se, Cic.: ab alqo, Cic.: a se ipso, Cic.: a re publica, Cic.: cum alqo, Cic.: m. *Dat.*, dissidens plebi virtus, Hor. – v. Ehegatten, Suet. – dissidere hostem in Arminium ac Segesten, in die Partei des A. u. in die des S. zerfallen ſeyn, Tac. – v. Thieren u. Gewächſen, zwiſchen denen eine Antipathie herrſcht, dissident olores et aquilae, Pl.: d. quercus et olea, Pl. — b) übtr., v. Lebl., übh. mit etwas **nicht übereinſtimmen, nicht im Einklang ſtehen, im Widerſpruch ſtehen,** zu etwas **nicht paſſen,** scriptum a sententia dissidet, Cic.: non dissidens a voce gestus, Quint.: quum corporis partes inter se dissident, Cic.: sensus dissidentes, widerſtrebende, widerſpenſtige Geſinnungen, Nep.

dissĭdium, ĭi, *n.* (dissideo), nach Madvig zu Cic. Fin. Exc. II. p. 812 *sqq.* ein unlat. Wort, für welches überall nach den beſten Hdſchrn. discidium (w. ſ.) hergeſtellt worden iſt.

dissĭlio, silŭi (sĭlīvi), sultum, īre (dis u. salio), **auseinanderſpringen, zerſpringen, zerplatzen, zerberſten, ſich ſchnell zertheilen, -trennen,** dissiliunt aera (frigore), Virg.: dissilit omne solum, Ov.: dissilit incus, Pl.: d. risu, Sen.: u. ſo felicitate, Petr.: boves dissilire degustata bupresti, Pl. – vox ubi dissiluit semel in multas, Lucr. – übtr., gratia sic fratrum geminorum dissiluit, daß gute Vernehmen zerrann (löſte ſich auf), Hor. Ep. 1, 18, 41 *sq.*

dis-similis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **unähnlich, ungleichartig** (Ggſtz. similis, consimilis), α) m. *Genit.*: verum tamen fuit tum sui dissimilis, Cic.: Scetani dissimilis sis, Hor.: artificium esse hoc quoddam non dissimile ceterorum, Cic.: quidquam dispar sui atque dissimile, Cic.: sui dissimilior videbatur fieri quotidie, Cic.: cives tui dissimillimi, Cic. — *β)* m. *Dat.*: quis est tam dissimilis homini, qui non etc., Cic.: nihil tam dissimile quam Cotta Sulpicio, Cic.: et erat huic judicio longe dissimilis illa contentio, Cic.: heu, quam dissimilis exitus initiis adest, Sen. Rhet. — *γ)* m. *inter se*: dissimiles longe inter se variique colores, Lucr.: horum ornatus sunt inter se dissimili disparique ratione, Vitr.: duo fuerunt per idem tempus dissimiles inter se, sed Attici tamen, Cic.: quum inter vos in dicendo dissimillimi sitis, Cic. – m. *inter se* u. m. *Genit.*, qui sunt ei inter se dissimiles et aliorum, Cic. — *δ)* m. *in* u. Acc.: aetate et formā haud dissimili in dominum erat, nach dem Herrn hin = mit dem Herrn, Tac. Ann. 2, 39. — *ε)* m. *atque (ac)*, *quam* u. *et*: quod non est dissimile atque ire in Solonium aut Antium, Cic.: nec dissimilis ibi adversus victos quam in priores clementia Caesaris fuit, Vell.: dissimilis est militum causa et tua, Cic. – u. m. *tam ... quam*, z.B. quid est tam dissimile, quam Demosthenes et Lysias, Cic. — *ζ)* abſol.: naturae dissimiles, Cic.: Gallis Hispanisque scuta ejusdem formae fere erant, dispares (an Größe) ac dissimiles (an Geſtalt) gladii, Liv.: hi dispari genere, dissimili linguā (Sprache), Sall.: dissimillimi motus, Cic.: labor voluptasque dissimillima naturā (ihrem Weſen nach ganz verſchiedene Zuſtände) societate quādam inter se naturali sunt juncta, Liv.

dissĭmĭlĭter, *Adv.* (dissimilis), **unähnlich, verſchieden** (Ggſtz. similiter), Varr. LL., Cornif. rhet. u. A.: haud ob. non diss., Sall. u. Gell.: haud diss. m. *Dat.*, Liv. 27, 48, 11.

dissĭmĭlĭtūdo, dĭnis, *f.* (dissimilis), die **Unähnlichkeit, Verſchiedenheit,** locorum, coeli, Cic.: summas habere dissimilitudines, Cic.: in uno homine esse tantam dissimilitudinem, Nep.: hanc habet (jus civile) *ab* illis rebus dissimilitudinem, quod etc., Cic.: genus institutionum et rationum nearum dissimilitudinem non nullam habet *cum* illius administratione provinciae, Cic.: quum tanta sit inter oratores bonos dissimilitudo, Cic.

dissĭmŭlāmentum, i, *n.* (dissimulo), die **Verſtellung,** Apul. de mag. 87. Flor. 1. *no.* 3.

dissĭmŭlanter, *Adv.* (dissimulo), **unvermerkt, insgeheim,** Cic.: non d., unverhohlen, Cic.

dissĭmŭlantĭa, ae, *f.* (dissimulo), die **Verſtellung, Ironie,** Cic. dOr. 2, 67, 270.

dissĭmŭlātĭo (dissimil.), ōnis, *f.* (dissimulo), I) das **Unähnlichmachen, Unkenntlichmachen,** die **Maskirung,** veste servili in dissimulationem sui compositus, in Sklavenkracht, um ſich unkenntlich zu machen, verkleidet, Tac. Ann. 13, 25. — II) das Thun od. Reden, als ob etwas nicht ſei, was iſt, A) das Vorgeben, daß etwas nicht ſei, was wirklich iſt, die **Verſtellung,** der **angenommene Schein,** Cic. u. A.: per dissimulationem (Ggſtz. apertā professione), Justin.: sermo qualem ira et dissimulatio (verhaltener Groll) gignit, Tac. – insbeſ. = *εἰρωνεία* (im ſokrat. Sinne), das Verſtecken ſeiner wahren Gedanken, die **Ironie,** Cic. Ac. 2, 5, 15. Quint. 9, 1, 29 (als zu eng für dieſen Begriff getadelt v. Quint. 9, 2, 44). — B) das **Nichtberückſichtigen,** a) das abſichtliche **Ueberſehen,** Pl. Ep. 9, 13, 21. — b) die **Fahrläſſigkeit, Nachläſſigkeit,** Veget. Vet. 6. prooem. 1 u. 3; Mil. 1, 18.

dissĭmŭlātŏr, ōris, *m.* (dissimulo), der **Verhehler, Verleugner,** opis propriae, Hor.: artis, Quint.: alienae etiam culpae, Tac. – cujus rei lubet simulator ac dissimulator, zu Heuchelei und Verſtellung jeglicher Art geſchickt, in Heuchelei u. Verſtellung ein Meiſter, Sall. Cat. 5, 4.

dis-sĭmŭlo (dissimilo), āvi, ātum, āre, eig. „unähnlich machen"; dah. I) **unkenntlich machen, verſtecken, verbergen,** canae capillos dissimulant plumae, Ov.: tauro dissimulante deum, Ov.: nec se dissimulat, und er nimmt keine andere Geſtalt an, Ov.: Achilles veste virum longā dissimulatus erat, hatte den Mann (ſich als Mann) unter dem langen Frauengewande verſteckt, Ov. — II) „ſo thun od. reden, als ob etwas nicht ſei, was iſt", A) = etwas vorſetzlich **verhehlen, verbergen, verleugnen, verheimlichen, verſchweigen, ſich nicht merken laſſen,** alqd, Cic. u. Liv.: alqd silentio, Cic.: nomen suum, das Jncognito beobachten, Ov.: dissimulata deam, ihre Gottheit verbergend, Ov.: de re, Sall. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: m.

folg. *quasi*, Plaut. – m. folg. Relativsatz, dissimulans, quis esset, incognito, Capitol. – absol. = **sich nichts merken lassen, sich verstellen, den Schalk spielen**, Caes. u. A.: desine dissimulare, Tibull.: dissimulandi causā, um seine Entwürfe damit zu verhüllen, Sall. — B) übh. **übergehen, nicht berücksichtigen**, a) absichtlich **übersehen, ignoriren, vernachlässigen**, consonantes, **nicht aussprechen**, Quint.: Atilla sine absolutione, sine supplicio dissimulata, Tac.: dissimulare consulatum alcjs (Jmds. Ernennung), Tac.: conscientiā belli Sacrovir diu dissimulatus, victoria per avaritiam foedata et uxor Sosia arguebantur, man machte ihm zum Vorwurf das lange Vernachlässigen der Empörung des S., obwohl er Mitwisser gewesen ꝛc., Tac. — b) aus Fahrlässigkeit **unbeachtet lassen, vernachlässigen**, damnosam curationem, Veget. 1. prooem. 5.

dissĭpābĭlis, e (dissipo), **leicht zerstreubar**, ignis et aër naturā cedens (nachgiebig) est maxime et dissipabilis, Cic. ND. 3, 12, 31.

dissĭpātĭo, ōnis, *f.* (dissipo), I) die **Zerstreuung** (passiv), Cic. Rep. 2, 4, 7; ND. 1, 25. 71. — II) die **Zertheilung**, A) die **Versplitterung** durch Verkauf, praedae, Cic. Phil. 13, 5, 10. — B) als Redefigur, die **Zerlegung** eines Begriffes in einzelne Theile, Cic. dOr. 3, 54, 207; vgl. Quint. 9, 3, 39.

dissĭpātŏr, ōris, *m.* (dissipo), der **Zerstreuer, Vernichter**, Prud. Psych. praef. 34.

dissĭpātus, a, um, *PAdj.* (v. dissipo), **zerstreut, nicht zusammenhangend, nicht wohl zusammengefügt**, v. der Rede, oratio, Cic.; vgl. Facilius est apta dissolvere, quam dissipata connectere, Cic.: übtr., vom Redner, in instruendo dissipatus, dessen Rede in ihren einzelnen Theilen des nöthigen Zusammenhangs ermangelt, Cic.

dissĭpo (dissŭpo), āvi, ātum, āre (dis u. *sipo), I) **auseinanderwerfen, -streuen, zerstreuen, hier- und dahin ausstreuen, ausbreiten, verbreiten, vertheilen**, A) eig.: 1) im Allg.: cumulos stercoris, Col.: membra, Cic.: ossa Quirini, Hor.: aliud alio, Cic.: piceum per ossa venenum, Ov. — aër dissipat humores, verweht, Vitr.: ignis totis se passim castris dissipavit, Liv. — 2) insbes.: a) (medial) v. Wasser, dissipari, **sich zertheilen** (in Arme, Bäche), rivis, Vet. Orac. b. Liv.: late, Varr. — b) als medic. t. t., einen Krankheitsstoff **zertheilen**, humorem, Cels.: suppurationem, Scribon. — B) übtr.: 1) im Allg.: omnia fere, quae sunt conclusa nunc artibus, dispersa et dissipata quondam fuerunt, Cic.: ea contrahere amicitiam, dissipare discordiam, Cic.: dissipatum passim bellum, Liv. — 2) insbes., ein Gerede ꝛc. **ausstreuen, ausbreiten, verbreiten**, sermonem, famam, Cic. — II) mit Gewalt auseinanderwerfen, **zerstreuen, zersprengen**, A) eig.: 1) im Allg., als milit. t. t.: hostes, Cic.: phalangem, Liv.: in finitimas civitates dissipari, versprengt werden, Hirt. BG. – exercitus ex dissipata fuga passim reliquiae, die Ueberbleibsel des zersprengten Heeres, die sich von der Flucht gesammelt hätten, Liv.: collectis ex dissipato cursu militibus, nachdem er die Versprengten gesammelt hatte, Liv. — 2) prägn.: a) **zersprengen = zerstören, vernichten**, statuam, Cic.: tecta, Liv.: turres quadratas (v. Maschinen), Vitr.: cuncta disturbare ac dissipare (v. Feuer), Cic. — b) Vermögen ꝛc. **zersplittern, verschleudern, verschwenden, vertun**, rem familiarem, patrimonium, Cic.: a majoribus possessiones relictas disperdere ac dissipare, Cic.: avitas opes per luxum, verprassen, Tac.: reliquias rei publicae, des Staates letzte Kräfte vergeuden, Cic. — B) übtr.: dissipat Evius curas edaces, zerstreut, Hor.: magister dissipat amplexus, macht gewaltsam ein Ende den ꝛc., unterbricht gewaltsam, Stat.

dissĭpātum, ſ. dissaptum *no.* II.

1. **dissĭtus**, a, um, *Partic.* v. 1. dissero, w. ſ.

2. **dis-sĭtus**, a, um, **auseinandergelegen, entlegen, entfernt**, Apul.: femora, auseinandergespreitzte, Apul.

dissŏcĭābĭlis, e (dissocio), I) passiv = **unvereinbar**, res, Tac. Agr. 3: corpus, Claud. in Rufin. 2, 238. — II) activ = die Länder sich nicht vereinen lassend, **scheidend**, Oceanus, Hor. Od. 1, 3, 22.

dissŏcĭālis, e (dissocio), **unvereinbar**, m. *Dat.*, humanis animal dissociale cibis, v. Schwein, Rutil. 1, 384.

dissŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (dissocio), I) die **Trennung**, spiritus corporisque, Tac. Ann. 16, 34. — II) die **Antipathie**, corporum, Pl. 7, 13 (11), 57.

dis-sŏcio, āvi, ātum, āre, **auseinandergesellen**, I) eig., **was in Genossenschaft** (Freundschaft, übh. in Verbindung zu Einem Zweck) **leben sollte ob. lebt vereinzeln, trennen, veruneinen, in Parteien zerspalten, -auflösen**, homines antea dissociatos (vereinzelten, nicht-gesellig bei einander lebenden) jucundissimo inter se sermonis vinculo colligavit, Cic. – barbarorum copias, Tac.: dissociatis animis civium, Nep.: morum dissimilitudo dissociat amicitias, Cic. – disertos a doctis, Cic.: legionem a legione, die Sache der einen L. von der der andern L. trennen, Tac.: vgl. causam suam, ihre Sache (von der der übrigen) trennen, von der Verbindung abtreten (gleich darauf abstinere), Tac. — II) poet. übtr., v. localer Trennung, **doch mit Festhaltung des** eig. Begriffs, artas intus partes, Lucr.: ni (montes) dissocientur opacā valle, Hor.: dissociata locis concordi pace ligavit, Ov.

dissŏlūbĭlis, e (dissolvo), **auflösbar, zerlegbar**, coagmentatio, Cic. ND. 1, 8, 20: mortale omne animal et dissolubile et dividuum sit necesse est, *ibid.* 3, 12, 29. – *Compar.*, quidquid intra aethereum coelum est, mutabilius esse et dissolubilius, Augustin. de gen. 8.

dissŏlūtē, *Adv.* (dissolutus), **aufgelöst**, übtr., I) **ohne Energie**, dah. auch **fahrlässig, leichtsinnig**, minus severe (res confecta est) quam decuit, non tamen omnino dissolute, Cic.: si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer, Cic.: d. decumas vendidisti (verpachtet), Cic. — II) **ohne Verbindungspartikeln**, dicere, Cic. Or. 39, 135.

dissŏlūtĭo, ōnis, *f.* (dissolvo), I) die **Auflösung**, A) eig.: navigii, das Auseinandergehen des Fahrzeugs, Tac.: stomachi, Schlaffheit, Schwäche, Pl.: naturae, Aufl. der N. = Tod, Cic. — B) übtr.: 1) die **Aufhebung, Abschaffung, Vernichtung**, legum, judiciorum, Cic.: imperii, Tac. — 2) die **Widerlegung** einer (gerichtlichen) Beschuldigung u. dgl., Cic. — 3) der **Mangel an Energie**, die **Schwäche**, animi, Cic.: absol., Sen. — II) als Redefigur, die **Weglassung der Verbindungspartikeln**, griech. διάλυσις, Cic.

dissŏlūtŏr, ōris, *m.* (dissolvo), der **Auflöser, Zerstörer, Vernichter**, spät. JCt.

dissŏlūtrix, trīcis, *f.* (dissolutor), die **Auflöserin, Zerstörerin**, Tert. Anim. 42.

dissŏlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. dissolvo), I) **aufgelöst, nicht gebunden,** Plaut.: navigium, zerlechzet, Cic.: stomachus, erschlafft, Pl. – als *t. t.* der Rhetor., **nicht gehörig verbunden, nicht numerös**, Cic. Or. 57, 195. — II) übtr.: 1) **der gehörigen Energie ermangelnd,** d. i. bald = **gleichgiltig, phlegmatisch, sorglos,** bald = **nachlässig, fahrlässig, leichtsinnig, unachtsam**, Cic.: poterone esse *in* eum dissolutus, qui etc.? Cic.: exstant libelli multo dissolutiores ipsis actionibus, Sen. Rhet. — 2) **locker, leichtfertig, liederlich, frech, zügellos, ausgelassen,** filius, Cic.: consilia, Cic.: liberalitas dissolutior, Cic.: dissolutissimus hominum, Cic.: est dissoluti m. folg. *Infinit.*, es zeigt von gänzlicher Leichtfertigkeit zu *c.*, Cic.

dis-solvo, solvi, solūtum, ĕre, I) **auflösen,** was gebunden od. zusammengefügt war, A) eig.: 1) im Allg.: scopas, clipeum, Cic.: navem, in seinen Fugen auflösen, Phaedr., u. Passiv dissolvi (v. Schiffe), auseinandergehen, Ov.: dissolutis membris (da ihr die Gl. ausgerenkt waren) insistere non potuit, Tac.: diss. monumenta, auseinandersprengen (v. dazwischen gewachsenen Bäumen), Sen.: poet., pinus lamnā, zersägen, Val. Fl. – ilia risu, zersprengen, Petr.: orationem, nicht numerös schreiben, Cic. — 2) insbes.: a) zu einer Flüssigkeit **auflösen, schmelzen, flüssig machen**, aes, Lucr.: resinam oleo, Pl.: fel aquā dissolutum, Pl. – stomachum, den Durchfall erregen, Pl. — b) einen Krankheitsstoff **auflösen = zertheilen,** durch Zertheilen **vertreiben,** inflationes, dolorem capitis, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg., **auflösen, trennen, aufheben, abstellen, cassiren, vernichten** (Ggstz. conglutinare), societatem, amiciam, Cic.: severitatem, Cic.: leges, interdictum, Cic.: regiam potestatem, Nep. — 2) insbes. (wie διαλύω) = eine Frage, Behauptung **auflösen, lösen, widerlegen, entkräften, zunichte machen,** interrogationes, Cic.: criminationem, Cic.: objecta, Tac.: controversiam controversiā, Cornif. rhet.: utrumque dissolvitur, läßt sich widerlegen, ist unhaltbar, Cic. — II) **ablösen,** A) eig.: qui magno in aere alieno majores etiam possessiones habent, quorum amore adducti dissolvi nullo modo possunt, können sich auf keine Weise von ihnen loslösen (im Doppelsinn = losreißen, trennen u. = die Schuld abzahlen), Cic. Cat. 2, 8, 18. — B) übtr.: 1) **losmachen, befreien,** von Geschäften od. Verdrießlichkeiten, dissolvi me, ich bin fertig, habe mich expedirt, Ter.: dissolve me, expedire mich, sage mirs, Plaut.: dissolvere pro sua parte (*sc.* se), sich vergleichen, Cic. — 2) **abzahlen, bezahlen,** aes alienum, Cic.: nomen, Cic.: pecuniam publicam ulli civitati, Cic.

dissŏnantĭa, ae, *f.* (dissono), die **Disharmonie, Ungleichförmigkeit,** Eccl.

dis-sŏno, sŏnŭi, sŏnĭtum, āre, I) **verworren tönen**, loci dissonantes (griech. κατηχοῦντες, Ggstz. consonantes, griech. συνηχοῦντες), Vitr. 5, 8, 1. — II) übtr., nicht **übereinstimmen, verschieden seyn** (Ggstz. consonare, respondere), Col.: a re, Quint.

dis-sŏnus, a, um, I) **unharmonisch, verworren,** clamor (Ggstz. congruens), Liv. u. A.: flamina, Calp.: vapor, Wärme mit einem verworrenen Getöse, Pl.: dissonum quiddam canere, unharmonische, verworrene Töne, (Cic. b.) Col. 12, 2, 4. — II) übtr., **nicht im Einklang stehend, nicht übereinstimmend, verschieden,** dissonae gentes sermone et moribus, Liv.: nihil dissonum ab Romana re, Pl.

dis-sors, sortis, (eig. der sich mit den übrigen Erben durchs Loos in die gemeinschaftlich angetretene Erbschaft getheilt hat, so daß jeder sein Theil allein besitzt, „nicht mehr in Vermögensgemeinschaft mit Jmd. lebend", dissortes, διακληρωθέντες, Gloss.; dah. übtr.) **nicht gemeinsam** mit Jmd. (Ggstz. consors, w. vgl.), ab omni milite dissors gloria, Ov. Am. 2, 12, 11.

dissortĭum, ii, *n.* (dissors, w. vgl.) = διαχωρισμός, die **Trennung,** Gloss.

dis-suādĕo, suāsi, suāsum, ēre, **widerrathen** (Ggstz. suadere), legem, Cic.: pacem, Liv.: de captivis, Cic.: m. folg. *Infinit.*, Cornif. rhet. u. Quint.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit. Pass.*, Suet.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Gracch. fr.: absol., pro contione suadere ac dissuadere, Quint.

dissuāsĭo, ōnis, *f.* (dissuadeo), das **Widerrathen** (Ggstz. suasio), Cornif. rhet., Cic. u. A.

dissuāsŏr, ōris, *m.* (dissuadeo), der **Widerrather** (Ggstz. suasor), legis, Cic.: justi, Lucan.

dis-suāvior, āri, **zerküssen, tüchtig abküssen,** oculos, Q. Cic. in Cic. Ep. 16, 27 *extr.*

dis-suesco, ĕre, **gänzlich sich entwöhnen,** Alcim. Avit. 4, 46.

dissulto, āre (*Intens.* v. dissilio), **auseinanderspringen,** I) = **nach allen Seiten hinspringen, sich verbreiten,** Lucr., Virg. u. A. — II) = **zerspringen, zerplatzen, zerbersten,** dissultant ripae, Virg.: dissultat utrimque ferrum, Pl.: cujus (ovi) testulā dissultante, Jul. Val.

dis-sŭo, sŭi, sūtum, ĕre, eig. **auseinander** od. **auftrennen,** was genäht war, dah. **auseinandermachen, öffnen,** sinum, Ov.: malas, den Mund aufsperren, Pers. – u. **auseinander-** od. **auftrennen** = allmählich auflösen, amicitias (Ggstz. discindere), Cic. Am. 21, 76.

dissŭpo, ſ. dissipo.

dis-tăbesco, tăbŭi, ĕre, **auseinanderschmelzen, zerschmelzen, zerfließen,** Cato RR. 24. Fest. p. 157, 14 (*in v.* Monstra). – übtr., in quantas iniquitates distabui, Augustin. Conf. 3, 3.

dis-taedet, ēre, *impers.* **ich bin ganz überdrüssig,** me tui, Plaut.: cum illo loqui, Ter.

distantĭa, ae, *f.* (disto), der **Abstand,** I) eig. = die Entfernung, der Zwischenraum, quod longiores habent distantias ad mundum, weil ihre Polhöhe zunimmt, Vitr.: a longissimis distantiae suae (*sc.* Veneris) finibus, Pl. — II) übtr., der **Abstand** = der Unterschied, die Verschiedenheit, Cic. (Am. 20, 74), Quint. u. Pl.: Plur. b. Gell.

distectus, a, um (dis u. tego), **auseinandergedeckt, ganz aufgedeckt,** Alcim. Avit. 4, 408.

distĕgus, um (διστεγος, ον), **zweistockig,** armarium (Todtengruft), Orelli Inscr. 4549. – subst., distegum, i, *n.* eine **zweistockige Todtengruft,** Gruter. Inscr. 292, 1. Donat. Inscr. 2. *no.* 188.

dis-tendo, tendi, tentum u. tensum, ĕre, **auseinanderdehnen, -spannen, ausdehnen, -spannen, -strecken,** I) im Allg.: hominem, Liv.: brachia, Ov.: rictum, Quint.: ventrem, auftreiben, Col. u. Pl.: aciem, Caes.: pontem medios in agros, Lucan. — II) prägn.: A) vollfüllend ausdehnen, **ganz voll füllen, -anfüllen,** ventrem, Plaut.: ubera cytiso, Virg.: nectare cellas (von den Bienen), Virg.: horrea, Tibull. — B) zertheilend **ausdehnen,** I) eig.: a) als milit. *t. t.*, die Truppen der Feinde auseinanderhalten, **an mehreren Punkten zugleich beschäftigen, vereinzeln,** copias hostium,

Liv.: hostes ab apertiore loco, Liv. — b) ausdehnend foltern, alqm tormento, Suet. Tib. 62. — 2) übtr., zertheilen, zerstreuen (im übeln Sinne), velut in duo pariter bella distenderant curas hominum, hatten die Besorgniß gleichs. zwischen zwei Kriegen in gleichem Maße getheilt, Liv.: curam unius pastoris, Col.: distendit ea res animos Samnitium, macht sie verwirrt, läßt sie zu keinem bestimmten Entschluß gelangen, Liv.

distentĭo, ōnis, *f.* (distendo), die Ausdehnung, nervorum, Cels.: absol., Scribon.

1. **distentus**, a, um, *PAdj.* (v. distendo) ausgedehnt von Speisen ꝛc., ganz vollgefüllt, angefüllt, zum Platzen voll, distentus coenā, Pl. Pan.; u. so absol., Suet.: distentae lacte capellae, Virg.: uber distentius, Hor.

2. **distentus**, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. distineo), vielseitig beschäftigt, quum tot tantisque negotiis distentus sit, ut respirare libere non possit, Cic.: quoniam intelligo te distentissimum esse quā de Bruthrotiis, quā de Bruto, Cic.

3. **distentŭs**, Abl. ū, *m.* (distendo), die Ausdehnung, distentu cutis sufflatae, Pl. 8, 38 (58), 138.

disterm̃ina, ſ. disterminus.

disterminātŏr, ōris, *m.* (disterminо), der Auseinanderscheider, axis divisor et disterminator mundi, Apul. de mundo c. 1.

dis-termino, āvi, ātum, āre, wie ein Grenzstein auseinanderscheiden, scheiden, quas (stellas) intervallum binas disterminat unum, Cic. poët.: Arabia, quae Judaeam ab Aegypto disterminat, Pl.

dis-terminus, a, um, I) passiv, geschieden, Tartessos latis terris, Sil. 5, 399. — II) activ, scheidend, subst., disterminа, ae, *f.* (verſt. linea), der Durchmesser, die Diagonale (*διάμετρος*), Mart. Cap. 6. §. 714.

disterno, strāvi, ĕre (dis u. sterno), auseinanderbreiten, zum Lager ausbreiten, accuratissime disternebatur lectus, Apul. Met. 10, 34. — unperſ., pueris extra limen quam procul distratum fuerat, hatte man ein Lager bereitet, *ibid.* 2, 15.

dis-tĕro, trīvi, ĕre, zerreiben, zerstampfen, Cato RR. 75 *in.* — clunibus alqm basiisque, Petr. 24, 4.

distichus, a, um (*δίστιχος*), zwei Reihen habend, zweizeilig, hordeum, Col. 2, 9, 16. — subst., distichŏn, i, *n.* (*τὸ δίστιχον*), ein Hexameter u. Pentameter, ein Distichon, Suet. Caes. 51; Oth. 3. Mart. 3, 11, 2 u. (im Plur.) 8, 29, 1.

distillatio, **distillo**, āre, Variante von destillatio, destillo, w. ſ.

distĭmŭlo, āre (dis u. stimulo), gleichs. zerstechen, scherzh. = zu Grunde richten, bona, Plaut. Bacch. 1, 1, 30 (64).

distinctē, *Adv.* m. *Compar.* (distinctus), mit gehöriger Unterscheidung, Abwechselung, mit Ordnung und klarer Ideenfolge, deutlich und bestimmt, dicere, Cic.: distinctius dicere, Cic.: neque distincte neque distribute scribere, Cic.: ut verborum istorum junctio varie distincte considat, ſich mit mannigfaltiger Abwechselung ſchließe, Cic.

distinctĭo, ōnis, *f.* (distinguo), I) (nach distinguo *no.* I, B): A) subjectiv: 1) die Absonderung, Unterscheidung, Bestimmung, facilis est d. ingenui et illiberalis joci, Cic.: harum rerum facilis est et expedita d., Cic.: lex est justorum injustorumque d., die Bestimmung, Cic. — 2) als rhetor. *t. t.*: a) ejusdem verbi crebrius positi d., die Abwechselung mit einem und demselben Worte in verschiedenem Casus und Geschlecht, Cic. dOr. 3. 54, 206; vgl. Quint. 9, 3, 96. — b) die Absonderung und Unterscheidung gleich erscheinender Begriffe, griech. *παραδιάζευξις*, *παραδιαστολή*, Quint. 9, 3, 65. — c) die Gegenüberstellung entgegengesetzter Gedanken, Quint. 9, 3, 82. — B) objectiv: 1) der Unterschied, die Verschiedenheit, modo intelligatur, quae sit causarum d. et dissimilitudo, Cic.: volucrum prima d. pedibus maxime oonstat, Pl. — 2) als grammt. u. rhetor. *t. t.*, der Einschnitt in der Rede, die Pause, Cic. dOr. 3, 48, 186. Quint. 11, 3, 37. — II) die durch die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit der Gegenstände u. ihrer Farben hervorgebrachte Abwechselung, Verzierung, der Schmuck, solis, lunae siderumque omnium distinctio, varietas, pulchritudo, Cic.: distinctio honosque civitatis, Pl.

distinctŏr, ōris, *m.* (distinguo), der Unterscheider, Amm. u. Augustin.

1. **distinctus**, a, um, *PAdj.* (v. distinguo), I) gehörig abgetheilt, unterschieden, eingerichtet, urbs delubris d. spatiisque communibus, Cic.: vitae genus d., Pl. Ep. — illa (Macedonum) phalanx immobilis et unius generis, Romana acies distinctior (mannigfaltiger), ex pluribus partibus constans, Liv. — übtr., der Zeit nach unterschieden, entfernt, Hesiodus circa CXX annos d. ab Homeri aetate, Vell. — II) von der Rede, mit Ordnung und klarer Ideenfolge vorgetragen, deutlich und bestimmt, sermo d., Quint.: übtr. v. Redner, Cicero distinctior, mehr Ordnung u. klare Ideenfolge im Vortrag zeigend, deutlicher u. bestimmter, Tac. Dial.

2. **distinctŭs**, Abl. ū, *m.* (distinguo), die Abwechselung in den Farben, die Zeichnung, Tac. Ann. 6, 28. Stat. Silv. 1. 5, 40.

distĭnĕo, tĭnŭi, tentum, ēre (dis u. teneo), I) auseinander-, getrennt halten, trennen, 1) eig.: tigna fibulis distinentur, Caes.: mare late terrarum distinet oras, Lucr.: ebenso duo freta distinent Isthmos, Ov.: legiones distinet magnum flumen, Caes.: quem Notus spatio longius annuo dulci distinet a domo, entfernt hält, Hor. — 2) übtr.: a) im Allg.: duae senatum distinebant sententiae, Liv. 5, 20, 4; u. so 9, 16, 6. — b) insbes., eine Sache nicht zu Stande kommen lassen, sie aufhalten, hinhalten, verzögern, pacem, rem, Cic.: victoriam, Caes. — II) Jmd. an der Concentrirung seiner physischen oder geistigen Kräfte hindern, A) als milit. *t. t.* = den Feind an der Concentrirung seiner Streitkräfte hindern, seine Streitkräfte vereinzeln, auf mehrere Punkte zerstreuen (durch Einfälle, Angriffe auf mehreren Punkten), plura castella Pompejus pariter, distinendae manus (*sc.* Caesaris) causā, tentaverat, Caes.: quacumque incessere late populati sunt tecta agrosque, ut distinerent Volscos, Liv.: d. regem (*i. e. regis vires*) ancipiti bello, Liv.: ne uno tempore duplici bello Romanae vires distinerentur, Justin. — B) Jmd. an der Concentrirung seiner geistigen Kräfte, seiner Aufmerksamkeit und geistigen Thätigkeit hindern, Jmds. Aufmerksamkeit u. Thätigkeit mehrseitig in Anspruch nehmen, ihn vielseitig beschäftigen, ihn zerstreuen, ex eo colligere poteris, quantā occupatione distinear, Cic.: maximis occupationibus distineri, Cic.: ebenso multitudine judiciorum et novis legibus distineri, Cic.: distineor et divellor dolore, ſchmerzlich iſt mir die Getheiltheit

meiner Gefühle und die Zerrissenheit meines Gemüthes, Cic. Planc. 33, 79.

distinguo, stinxi, stinctum, ĕre (v. dis u. *stigo, stinguo, v. στίζω), eig. mit einem spitzigen Werkzeuge Punkte machen; dah. I) **absondern, trennen, abtheilen**, A) eig.: 1) im Allg.: vites semitis decumanisque, Col.: onus inclusum (die Erde) eodem numero, Ov.: alternos cantus, abtheilen = bestimmen, wer den Wechselgesang anheben soll, Calp. — 2) insbes., als *t. t.* der Toilette = das Haar **abtheilen**, u. dadurch **ordnen**, capillum, Apul., crinem doctā manu, Sen. poët.: cedo acum crinibus distinguendis, Tert.: caput (den K. = das Haar auf dem K.) acu, Claud. — B) übtr.: 1) im Allg., **absondern, trennen, unterscheiden**, vera a falsis, Cic.: falsum vero, Hor.: fetus suos non distinguunt ferae, die w. Th. machen keinen Unterschied zwischen ihren J., Sen.: simiarum genera caudis inter se distinguuntur, unterscheiden sich durch die Schw., Pl. — 2) insbes.: a) als gramm. *t. t.*, beim Lesen od. Schreiben **gehörig abtheilen**, wo es der Sinn erfordert, **interpungiren, mit Interpunktionszeichen versehen**, versum, Quint.: exemplaria, Suet. — b) **endigen**, contationem (cunctationem), Apul. Met. 2, 30. — c) **abthun, schlichten, entscheiden**, causas, Lampr. u. Cod. Just. — II) meton.: A) machen, daß etwas durch die Mannigfaltigkeit der an ihm angebrachten Gegenstände u. ihrer Farben ab- od. hervorsticht, etwas **mannigfaltig verzieren, auslegen, ausschmücken**, pocula ex auro, quae gemmis erant distincta clarissimis, Cic.: gladius, cujus vagina gemmis distinguitur, Sen.: litora distincta tectis et urbibus, Cic.: Cynosura stellis distincta, Cic.: distincta radiis corona, Strahlenkrone, Flor. — v. der Rede, oratio distinguitur atque illustratur alqā re, erhält Glanzstellen u. Lichtpunkte durch etw., Cic.: id non debet esse fusum (hindurchlaufen) aequabiliter per omnem orationem, sed ita distinctum (an verschiedenen Stellen angebracht), ut etc., Cic. — B) **in etwas Abwechselung bringen, einer Sache Abwechselung geben**, historiam varietate locorum, Cic.: graviora opera lusibus, Pl. Ep.: hoc carmen (Dichtung als Beschäftigung) argutum et breve, quod apte quantaslibet occupationes curasque distinguit, Pl. Ep.: ab quibus utrisque variatur aliquid, distinguitur, die beide (Dichter u. Musiker) Tonart u. Tempo wechseln lassen, Cic.

disto, āre (dis-sto), I) **getrennt od. entfernt seyn**, a) dem Orte nach, summa labra distabant, Caes.: ab alqo, Hirt.: foro (*Dat.*), **vom F.**, Hor.: urbs (Troia) quam procul ab domo, quot terras, quot maria distans? Liv.: sol ex aequo metā distabat utrāque, Ov.: jamque fere medius Titan venientis et actae noctis erat spatioque pari distabat utrimque, Ov. — b) der Zeit nach, non multum aetate distantes, Quint. — II) übtr., **entfernt seyn, unterschieden seyn**, inter se, Cic.: ab alqo, Cic.: scurrae (*Dat.*), vom ꝛc., Hor.: u. *impers.*, distat, **es ist ein Unterschied**, Hor. u. Quint.

dis-torquĕo, torsi, tortum, ēre, I) **auseinanderdrehen, -zerren, verzerren, verdrehen**, os, Ter.: oculos, Hor.: labra, Quint. — II) meton., **zerquälen, zermartern**, Sen. u. Suet. — übtr., alqm, Sen.: cogitationem, Petr.

distortĭo, ōnis, *f.* (distorqueo), die **Verzerrung, Verdrehung**, membrorum, Cic.: oris, Cels.

distortus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. distorqueo), I) **verzerrt, verdreht, verwachsen**, homo, Cic.: vultus, Quint.: solos sapientes esse, si distortissimi sint, formosos, Cic.: manibus pedibusque articulari morbo distortissimis, Suet. — II) übtr., **verkehrt, verschroben**, nullum (genus enunciandi) distortius, Cic. Fat. 8, 16.

distractĭo, ōnis, *f.* (distraho), I) das **Auseinanderziehen, -zerren**, A) eig.: 1) im Allg.: distractio cruciatusque membrorum, Gell. 12, 5, 3. — 2) insbes., die **Vereinzelung, Zerstückelung**, durch Verkauf, der **Ausverkauf**, fundi, mercium, JCt. — B) übtr.: 1) im Allg.: harum mihi voluptatum omnium atque itidem tibi distractio (Zerstörung), discidium (Trennung), vastities (wüster Untergang) venit, Plaut. Pseud. 1, 1, 68. — 2) insbes., das **Zerwürfniß** = die Uneinigkeit, Cic. Off. 3, 6, 32: civium, Varr. b. Non. 287, 15. — II) die **Absonderung, Lostrennung**, humanorum animorum, Cic.: animae corporisque, des G. vom K., Sen.

distractŏr, ōris, *m.* (distraho), der **Vereinzeler** als Verkäufer, der **Ausverkäufer**, Cod. Theod. 11, 1, 4: argenti, Geldwechsler, Cod. Just. 4, 18, 2. §. 2; 8, 14, 27.

1. **distractus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. distraho), **zertheilt, zerstreut**, et divisior inter se et distractior actus, Lucr. 4, 958 (961). — tamquam distractissimus tantorum onerum mole, nach allen Seiten in Anspruch genommen, Vell. 2, 114, 1 *ed. Haas.*

2. **distractŭs**, ūs. *m.* (distraho), die **Auflösung** eines obligatorischen Verhältnisses (Gegs. contractus), Just. Instit. 3, 27, 6.

dis-trăho, traxi, tractum, ĕre, I) **auseinanderziehen, -reißen, zerreißen, sprengen**, (gewaltsam) **zertheilen, trennen**, A) eig.: 1) im Allg.: neque (materia) perrumpi neque distrahi potest, Caes.: vallum, Liv.: saxa, sprengen, Sen.: alqm equis, Varr. fr.: equis distrahi, Virg.: quadrigis religari et in diversa distrahi, gevierttheilt werden, Aur. Vict.; vgl. distracta in diversum actis curribus membra, Sen.: in partes duas distrahi (v. Pers.), Sen.: d. (alci) comam (zerraufen), lumina (zerkratzen), genas (zerfleischen), Ov. — turmas, auflösen, sich zerstreuen lassen, Tac. — medial, acies distrahitur, zertheilt od. vereinzelt sich, Caes.: Euphrates distrahitur (wird vertheilt, od. vertheilt, verliert sich) ad rigua, in paludes, Pl. — fuga distrahit alqos, zerstreut, Cic. — 2) insbes.: a) als public. *t. t.* = **einzeln verkaufen, ausverkaufen, zu Gelde machen, loßschlagen, versteigern**, agros, Tac.: merces, Justin.: modico (um einen mäßigen Preis), viliori, vilissimo d. alqd, JCt.: coëmendo quaedam tantum ut pluris postea distraheret, Suet. — b) als gramm. *t. t.*, zwei Worte in der Aussprache „nicht zusammenziehen" = zwischen zwei Worten (im Verse ꝛc.) **den Hiatus zulassen**, voces, Cic. Or. 45, 152 (Gegs. contrahere voces, *ibid.*). — B) übtr.: 1) im Allg.: distrahi in contrarias partes, nach verschiedenen Richtungen hingezogen werden, Cic.: u. so distrahi in contrarias sententias, zwischen verschiedenen Meinungen schwanken, Cic.: u. bl. distrahi, in Zweifel gerathen, mit sich nicht einig seyn, Cic.: in subtilitatem inutilem distrahi, in unnütze Spitzfindigkeiten sich verlieren (v. Untersuchungen), Sen. — oratoris industriam in plura studia, zersplittern, Cic.: Caesarum domum in partes, in Parteien zerspalten, Suet.: u. so rem publicam, Liv. u. Tac. — 2) insbes.: a) eine Verbindung zerreißen, zerstö-

ren, auflösen, trennen, aufheben, omnem societatem civitatis, Cic.: societatem (die Gemeinschaft) cum alqo, Sen.: amorem, Ter.: concilium Boeotorum, Liv.: collegia (Innungen), Suet. – u. im Passiv prägn. v. Pers., distrahi cum alqo, mit Jmd. **zerfallen, sich entzweien**, Cic.: u. so Pompejum et Caesarem perfidia hominum distractos (zerfallen, entzweit) rursus in pristinam concordiam reducas, Balb. b. Cic. Ep. — b) **eine Vereinigung** ꝛc. **hintertreiben, vereiteln**, hanc rem, Caes. BC. 1, 33, 3. — c) **eine Streitigkeit schlichten, beilegen**, controversias, Cic. u. Suet.; vgl. Ruhnken zu Suet. Caes. 85. — d) distrahi famā, **ausgetragen-, verschrieen-, in übeln Ruf gebracht werden**, Tac. Ann. 3, 10. — II) von etwas **losreißen**, gewaltsam **trennen, entfernen**, A) eig.: alqm a complexu suorum, Cic.: alqm ab alqo divellere ac distrahere, Cic.: illam a me distrahi necessitas, Ter.: medial, ne vi distrahatur (anima) a corpore, sich trenne, Sen.: non potui ab illo tam cito distrahi, mich losreißen, mich trennen, Sen. Rhet. – B) übtr.: 1) im Allg.: sapientiam, temperantiam, fortitudinem copulatas esse docui cum virtute, ut ab ea nullo modo nec divelli nec distrahi possint, Cic. Fin. 1, 16, 50. — 2) insbes., Jmd. von Jmd. (= von der Verbindung mit Jmd.) **abziehen**, ihm **entfremden**, alqm ab alqo, Cic. Phil. 2, 10, 23 (vgl. das. vorher: alqm ab alcjs conjunctione avocare).

dis-tribŭo, bŭi, būtum, ĕre, **vertheilen, austheilen, verbreiten**, I) im Allg.: copias in tres partes, Caes.: sese in duas partes, Caes.: milites in legiones, vertheilen unter ꝛc., zutheilen den ꝛc., Caes.: tirones in od. per numeros, enrolliren, Pl. Ep.: sanguinem in corpus, Cic.: frumentum civitatibus, auferlegen, zu geben befehlen, Cic.: jura in tetrarchas, reges, civitates, die verschiedenen Rechte der T. ꝛc. bestimmen, Auct. Bell. Alex.: justi debiti solutionem (Heimzahlung) in decem annorum pensiones (Raten), Liv.: minutas summulas flentibus servis, vertheilen unter ꝛc., Sen. — II) insbes., **gehörig-, logisch eintheilen, -ordnen**, causam in crimen ... et in audaciam, Cic.: partitionem, Cic.

distrĭbūtē, *Adv.* m. *Compar.* (distributus), **in logischer Ordnung**, neque distincte neque distribute scribere, Cic. Tusc. 2, 3, 7: distributius tractare, Cic. dinv. 2, 59, 177.

distrĭbūtĭo, ōnis, *f.* (distribuo), I) die **Vertheilung**, a) übh., Cic. u. A.: aquarum, Frontin.: distributiones communium operum, **Einrichtungen**, Vitr. — b) als Redefigur, die **Auflösung eines Begriffes in mehrere ähnliche**, Cornif. rhet. 4, 35, 47. Cic. dOr. 3, 53, 203. — II) die **logische Eintheilung**, Pfur. b. Cic. Part. 2, 7.

distrĭbūtŏr, ōris, *m.* (distribuo), der **Vertheiler**, deus dispensator distributorque est bonorum, Apul. Herm. trim. 27.

distrĭbūtus, a, um, *PAdj.* (v. distribuo), **gehörig-, logisch eingetheilt** od. **geordnet**, expositio, Cic.: an schema sit distributis subjecta ratio, Quint.

districtē, *Adv.* ſ. destricte.

districtĭo, ōnis, *f.* (distringo), die **Schwierigkeit**, das **Hinderniß**, sine ulla districtione, Paul. Dig. 4, 8, 16. §. 1.

districtīvus, a, um (distringo), **zertheilend** (Ggſz. constrictivus), Cael. Aur. Acut. 2, 29, 159 (wo falſch destr.); 3, 3, 20.

districtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. distringo), **mehrseitig in Anspruch genommen, -beschäftigt, zerstreut**, contentione ancipiti, Cic.: bellis, Nep.: districtum officium, Traj. in Pl. Ep.: districtior a causis, Cic. – ☞ Auch Variante von destrictus, w. ſ.

di-stringo, strinxi, strictum, ĕre, I) **auseinanderziehen, -dehnen, -strecken**, an den Gliedern, beſ. an Händen u. Füßen, radiis rotarum districti pendent, Virg.: patibulo pendēre districtum, Sen.: alii alligati sunt, alii astricti, alii districti quoque, d. i. Einigen sind die Hände gebunden, Anderen fest zusammengeschnürt, Anderen auch sind Hände u. Füße auseinandergedehnt und gefesselt, Sen. – im Bilde, districtus enim mihi videris esse, wie auf die Folter gespannt (= mit dir selbst in Zwiespalt, unentschlossen), Cic. Fam. 2, 15, 3. — II) übtr., Jmds. physische od. geistige Kräfte auf mehreren Punkten zugleich in Anspruch nehmen, und zwar: A) die physischen Kräfte, insbes. a) als milit. t. t., den Feind hinsichtlich seiner Streitkräfte **auf mehrere Punkte vereinzeln, -zerstreuen** (durch Angriffe an verschiedenen Punkten ꝛc., ſ. Duker zu Flor. 2, 13, 1), populatione maritimae orae copias regias, Liv.: Hannibalem in Africam mittere ad distringendos Romanos, d. i. um ihnen eine Diversion zu machen, Liv. — b) übh., urbem incendiis, die Stadt an so vielen Orten anzünden, daß man nicht weiß, wo man löschen soll, Flor. 4, 1, 2. — B) die geistige Thätigkeit, Aufmerksamkeit **vielseitig in Anspruch nehmen, vielseitig beschäftigen, zerstreuen**, stören, alqm (Jovem) votis, überhäufen, Pl. Pan.: quem partim publica partim amicorum officia distringunt, Pl. Ep.: nullā distringente atque alio ducente causā, Quint.: distringit animum liberorum multitudo, Sen.: spe, curis, labore distringitur (mens), Quint. – discordia, quā consensus Romanorum distringeretur, geſtört würde, Frontin.

dis-trunco, āre, **auseinanderhauen, -schlagen**, ego te hic agnum faciam et medium distruncabo, Plaut. True. 2, 7, 53 (591).

disturbātĭo, ōnis, *f.* (disturbo), die **Zerstörung**, Corinthi, Cic. Off. 3, 11, 46.

dis-turbo, āvi, ātum, āre, stürmisch, heftig **auseinandertreiben, -werfen, in Unordnung bringen**, I) eig.: A) im Allg.: contionem, Cic.: auster disturbat freta, beunruhigt, macht aufrührerisch, Sen.: si qua in vineis fossor disturbavit, in Verwirrung gebracht hat, Col. — B) prägn., **auseinanderreißen, zertrümmern, zerstören**, pontes, Cornif. rhet.: aedificium, Cic.: tectum villamque, Cic.: domum alcjs, Cic.: opera, Caes. — II) übtr., **zerschlagen, zunichte machen, stören, hintertreiben, vereiteln**, nuptias, Ter.: societatem, Cic.: legem, Cic.

dĭsyllăbus, a, um (διάλλαβος), **zweisylbig**, Quint. u. a. Gramm.

dītātŏr, ōris, *m.* (dito), **ein Bereicherer**, Augustin. Conf. 5, 5.

dītesco, ĕre (dis, ditis), **reich werden**, accipe quā ratione queas ditescere, Hor. Sat. 2, 5, 10; u. so Pers. 6, 14. – übtr., partu dulci, Lucr. 4, 1245 (1253); u. so Claud. Laud. Stil. 2, 396 u. a.

dĭthўrambĭcus, a, um (διθυραμβικός), **dithyrambisch**, poëma, Cic. de opt. gen. 1, 1.

dĭthўrambus, i, *m.* (διθύραμβος), der **Dithyrambus**, eine beſ. in Athen ausgebildete Gattung der lyrischen Poesie im höchsten u. kühnsten Stil, die aber bald in Schwulst u. Unnatur ausartete, von Chören, ursprünglich zu Ehren des

Bacchus, dann auch anderer Götter gesungen, erst antistrophisch, dann monostrophisch, immer in phrygischer Weise, Cic. dOr. 3, 48, 185. Hor. Od. 4, 2, 10. Mart. Cap. 5. §. 519.

dītiae, arum, *f.* (dīs = reich), der **Reichthum**, Plaut. Rud. 2, 6, 58 (542) *ed. Fleckeis.* (*vulg.* divitias).

dītĭo, ōnis, *f.* die **Macht und Gewalt** eines Herrn über Andere, die **Botmäßigkeit, Gerichtsbarkeit**, esse in ditione alcjs, Cic.: sub illorum ditione atque imperio esse, Caes.: redigere bellicosissimas gentes in ditionem hujus imperii, Cic.: redigere omnes eas civitates in ditionem potestatemque populi Romani, Cic.: urbes multas sub imperium populi Romani ditionemque subjungere, Cic.: rem Nolanam in jus ditionemque dare Poeno, Liv. – ☞ Der *Nom.* ditio war nicht üblich nach Serv. Virg. Aen. 1, 740.

dītĭor, dītissĭmus, ſ. 2. dis.

dītis, e, ſ. 2. dis.

dītĭus, *Adv.* (dis, dite), **reicher**, Stat. Silv. 1, 5, 31. – *Superl.* **dītissĭme**, Apul. de deo Socr. 22.

dīto, āvi, ātum, āre (dis, ditis), **bereichern**, a) eig.: alqm, Hor., Liv. u. A.: praemiis belli socios, Liv.: hāc se occasione, Eutr. — b) übtr.: iter omne viarum largificā stipe, Lucr.: sermonem patrium, Hor.: urbs triumphis ditata certissimis, Cornif. rhet.

dītrŏchaeus, i, *m.* (διτρόχαιος), ein **doppelter Trochäus**, Gramm.

1. **dĭū**, *Adv.* (eig. alter *Abl.* v. dies, wie noctu v. nox), I) im engern Sinne = **bei Tage**, Manil. 4, 823. Apul. Met. 4, 9: gew. verb. noctu et diu, Plaut.: noctu diuque, Sall. fr. u. Tac.: nocte diuque, Apul.: diu noctuque, Tac.: diuque noctuque, Apul. — II) im weitern Sinne: A) eig., in der Zeit, **eine Weile**, 1) im Gegensatz von dem, was zu Einer Zeit geschieht und auf Einmal abgemacht wird, **eine Weile, längere Zeit, in längerer Zeit**, Ggſtz. uno tempore, Cic.: Ggſtz. momento, Sen.: Ggſtz. semper, Cic.: Ggſtz. saepius, Suet.: verb. satis diu, Cic. — 2) zur Bezeichnung der langen Dauer hinsichtlich des Zeitraums, welchen hindurch etwas geschehen ist oder geschieht, **lange Zeit hindurch, eine geraume Zeit, lange**, Komik., Cic. u. A.: verb. jam diu, schon eine geraume Zeit, schon lange, Plaut., Cic. u. A.: diu multumque, lange und viel, Cic.: od. multum diuque, Cic.: diu post, non (neque) diu post, Gell.: diu postea, Amm. – diu mori, perire, lange, d. i. langsam sterben, Sen. — 3) zur Andeutung, daß es eine lange Zeit her sei, daß etwas geschehen sei od. geschehe od. daß eine geraume Zeit vorüber sei, seitdem etwas nicht geschehen ist, gew. verb. jam diu, **schon seit langer Zeit, schon vor langer Zeit**, Plaut., Cic. u. A.: neque enim diu huc commigraverunt, erst vor nicht langer Zeit, Ter.: nec diu hic fui, ich bin vor nicht langer Zeit erst hierher gekommen, Plaut.: jam diu factum est, quum od. postquam etc., Plaut.: haud sane diu est, quum etc., Plaut. — 4) der *Compar.* diutius steht a) in der Vergleichung, **länger** (wo wie im Deutschen oft der Nachsatz: als ich sollte u. dgl., fehlt), Cic. u. A. — b) aber auch für diu, **längere Zeit, allzulange**, Cic. u. A.: paulo diutius abesse, Liv. – *Superl.* diutissime, Cic. u. Caes. — B) übtr., im Raume, **weit, weithin**, Mela 1, 2, 3 u. a.

2. **dīū**, *Abl.*, ſ. dius.

dīūrētĭcus, a, um (διουρητικός), **den Urin treibend**, Pall. u. Cael. Aur.

diurnārĭus, ii, *m.* (diurna, orum, *n.* verſt. acta), der **Journaliſt**, Cod. Theod. 8, 4, 8.

diurno, āre (diurnus), **lange dauern, -leben**, Claud. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 16.

dĭurnus, a, um (dius-nus, v. dies, wie interdius), I) Einen Tag dauernd, aber jeden Tag wiederkehrend, **täglich, Tage-**, 1) *adj.*: quaestus, der Tageserwerb, Tagelohn, Curt.: opus, Tagewerk, Cic.: actus, Tagesverrichtung, Tagewerk, Suet.: cibus, Tageskoſt, Ration, Liv.: victus, tägliche Nahrung, Suet.: aetatis fata diurna, nur Eines Tages, Ov. — 2) *subst.*: a) diurnum, i, *n.* b. i. α) (*sc.* frumentum) der täglich zugemeſſene Nahrungsbedarf, die **Ration**, Sen. Ep. 80, 8. — β) (*sc.* commentariolum) das **Tagebuch, Journal, Diarium** (über die häuslichen Angelegenheiten, welches ein Sklav führte), Juven. 6, 482 (b. Suet. Aug. 64 commentarii diurni gen.). — b) diurna, orum, *n.* (*sc.* acta populi), ſ. acta *no.* II, a, β (Bd. I. S. 203). — II) bei Tage getragen, vorgenommen, geſchehend, eintretend ꝛc., **Tages-, bei Tage** (Ggſtz. nocturnus), vestimentum (Ggſtz. nocturnum), Varr. fr.: magna diurna nocturnaque itinera, Caes.: labores diurni nocturnique, Cic.: diurna nocturnaque munia, Tac.: metus diurni nocturnique, Cic.: non cessavere poëtae nocturno certare mero, putere diurno, poet. übtr. = Tag und Nacht trinken, Hor.: u. so vos exemplaria Graeca nocturnā versate manu, versate diurnā, beſchäftigt euch Tag u. Nacht mit ꝛc., Hor. – lumen, Tageslicht, Sonnenlicht, Sen., Lucr. u. Ov.: lux, Tageslicht, Lucr.: stella, Morgenſtern, Lucr.: currus, Sonnenwagen, Ov.

dĭus, a, um (archaiſt. u. poet. Nbf. v. divus), **göttlich**, I) *adj.*: A) eig.: dius Fidius, ſ. Fidius. — B) übtr.: 1) **edel**, Casmillus, dius administer diis magnis, Varr. LL. 7, 3. §. 34: dia Camilla, Virg. Aen. 11, 657. — 2) **göttlich groß, göttlich ſchön**, dias in luminis oras exoritur, Lucr.: sententia dia Catonis, Hor.: dium profundum, Ov. — 3) **himmliſch**, omnia dia et marina et terrea, Prud. Cathem. 12, 90 *ed. Obbar.* (Dreſſel diva). — II) *subst.*, dium, ii, *n.* das **Weltall**, Fest. p. 285 (a), 27. – u. sub dio (archaiſt. = sub dio), **unter freiem Himmel**, Plaut. Most. 3, 2, 78 (765). Lucr. 4, 209 (211); claſſiſch sub divo, ſ. divus.

dĭuscŭlē, *Adv.* (diu), **etwas-, ziemlich lange**, Augustin. Trin. 11, 2.

dĭūtĭnē, *Adv.* (diutinus), **lange**, Plaut. Rud. 4, 7, 15 (1241). Apul. Met. 2, 15.

dĭūtĭnō, *Adv.* (diutinus), **lange**, Apul. de mag. 14.

dĭūtĭnus, a, um (diu), was länger dauert, als man wünſcht, **langwierig, lange**, Komik., Cic. u. A.

dĭūtĭus, dĭūtissĭme, ſ. diu.

dĭūtŭlē, *Adv.* (diu), **etwas-, ziemlich lange**, Gell. u. Apul.

dĭŭturnē, *Adv.* (diuturnus), **lange dauernd, lange**, Cic. Fam. 6, 10, 5 *ed. Orell.* (nach *cod. Medic.*). – *Compar.* diuturnius, Sidon. Ep. 2, 14; 9, 9.

dĭŭturnĭtās, tātis, *f.* die **lange Dauer** (Ggſtz. brevitas), pacis, Cic.: belli, Caes.: pugnae, Caes.: rei publicae, Cic.: temporis, die Länge der Z., Cic. – diuturnitas alcjs, langes Leben, Val. Max. – abſol. oft = dauernder Beſitz, Cic. u. A.

dĭŭturnus, a, um (diu), I) **lange dauernd, anhaltend**, Cic. u. A.: lippitudo, chroniſche Augen-

entzündung, Oros.: molestiae diuturniores, Cic. — II) v. Pers., **lange lebend**, Cic. Phil. 2, 44, 133: *Compar.* b. Varr. u. Ov. – ☞ Wegen der Kürze des u s. Ov. Fast. 6, 352.

dīva, f. divus, a, um.

dī-vāgor, ātus sum, **überall umherschweifen**, Lact. 4, 3 *extr.* Justinian. praef. Dig. 2 *extr.*

dīvālis, e (divus), spätlat. = divinus, I) **göttlich**, Spartian. Carac. 11 *extr.* — II) **kaiserlich**, Cod. Just. praef. de emend. *no.* 4.

dī-vārico, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **auseinander- od. ausspreizen**, taleas, Cato: hominem, ihm Arme und Beine ausspr., Cic. — II) *intr.* **sich auseinanderspreizen**, Varr. RR. 2, 5, 8.

dī-vello, velli (öfter als vulsi), vulsum, ĕre, I) **auseinanderreißen, zerreißen**, A) eig., Virg. u. Gell.: vulnus, den Verband der Wunde aufreißen, Auct. Bell. Afr. — B) übtr.: 1) **zerttrennen, zerstückeln**, res copulatas, Cic.: commoda civium, Cic. – distineor ac divellor dolore, schmerzlich ist mir die Getheiltheit meiner Gefühle und die Zerrissenheit meines Gemüthes, Cic. Planc. 33, 79. — 2) **zertrennen, aufheben**, amicitiam, Sen.: affinitatem, Cic.: somnum, unterbrechen, stören, Hor. — II) **wegreißen, gewaltsam trennen von** ꝛc., A) eig.: liberos a complexu parentum, Cic.: membra ab alqo, Cic.: Damalin adultero, Hor. — B) übtr., divelli, **sich nur mit Gewalt losreißen**, ab otio, a voluptate, Cic.

dī-vendo, dĭdi, dĭtum, ĕre, **an Verschiedene**, im Einzelnen **verkaufen**, bona, Cic. u. A.: praedam, Liv.

dī-verbĕro, āvi, ātum, āre, **zerschlagen**, I) **auseinanderschlagen, zertrennen**, Virg. u. A. — II) = **zerprügeln**, servum, Lact.: ubera vehementer, Apul.

dīverbĭum, ii, *n.* (dis u. verbum), das **Wechselgespräch** zweier Schauspieler auf der Bühne, der **Dialog**, griech. διάλογος, Liv. 7, 2, 10. Petr. 64, 2; vgl. Diom. p. 489 P.

dīvergĭum, ii, *n.* (dis u. vergo), der **Punkt**, wo sich ein Fluß in zwei nach verschiedenen Richtungen hingehende Arme theilt, die **Flußscheide, Wasserscheide**, immer im Plur. divergia aquae, Gromat. vet. p. 19, 25 u. 114, 21, gew. divergia aquarum, Gromat. vet. p. 5, 8 u. 26; p. 103, 15 u. a. – dass. Plur. devergia (von de u. vergo) aquarum, Gromat. vet. p. 41, 10 u. a.

dīversē (dīvorsē), *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (diversus), I) **auf verschiedene Seiten, bald da- bald dorthin**, trahere, Ter. – u. **an verschiedenen Seiten, hier und da**, Auct. Bell. Afr.: paulo diversius, Sall. — II) **verschiedentlich, verschieden**, dicere, Cic.: verbo isto utitur a tua sententia diverse, Gell.: quibus diversissime afficiebatur, Suet.

dīversiclīnia, ōrum, *n.* (diversus u. κλίνω) = ἑτερόκλιτα, **verschiedener (abweichender) Declination**, Prisc. p. 1065 P.

dīversĭcŏlŏr, ōris (diversus u. color), **verschiedenfarbig**, Mart. Cap. 1. §. 14 u. 67; 8. §. 811. – Nbf. **dīversĭcŏlōrus**, a, um, Mart. Cap. 1. §. 74.

dīversĭtās, tātis, *f.* (diversus), I) die **Verschiedenheit**, der **Unterschied**, Pl. Ep. u. A. — II) insbes., die **Verschiedenheit in Meinung u. Ansicht** über etwas, der **Widerstreit, Widerspruch**, Tac. u. A.

dīversōrĭum, ii, *n.* (diverto), s. deversorium.

dīversus (divorsus), a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. diverto), I) (dis = auseinander) auseinandergekehrt, -gewendet, d. i. A) **nach zwei od. mehreren, nach verschiedenen Richtungen (Seiten) hingekehrt, -hingewendet, -hingerichtet, -hingehend, -hinlaufend, der eine dahin, der andere dorthin** (sich wendend u. dgl.), 1) eig.: diversam aciem in duas partes constituere, Caes.; vgl. diversa signa statuere, Liv.: diversi pugnabant, Caes.: diversi abeunt, discedunt, tendunt u. dgl., Liv. (s. Drak. zu Liv. 10, 33, 10): diversi circumspiciunt, Virg. – v. Local., ubi plures diversae semitae erant, mehrere W. auseinanderliefen, Liv.: diversa urbis itinera, Tac. – prägn., proelium, an verschiedenen Orten geliefert, Caes.: fuga, nach verschiedenen Seiten hin, Liv. u. Curt. – subst., in diversa (nach verschiedenen Richtungen, Gegenden hin) abire, Justin., labi, Justin. u. Flor. — 2) übtr., mit dem Entschlusse od. den Neigungen nach zwei od. mehreren Seiten gerichtet, **mit sich uneinig, unschlüssig, unstät, wetterwendisch**, metu ac libidine diversus agebatur, Sall.: diversus animi, modo ... modo, Tac. Hist. 4, 84 *ed. Halm.*: diversi fremat inconstantia vulgi, Tibull. – subst., trahebatur in diversa hinc meritis Antonii, inde Muciani epistolis, Tac.: in diversum auctores trahunt, utrum ... an, sind nicht einig, Liv. — B) von einander gekehrt, d. i. an zwei od. mehreren Punkten befindlich, **von einander getrennt, -entfernt, der eine da, der andere dort, jeder besonders, einzeln**, 1) eig.: diversae state, ego ero paries (Scheidewand), Plaut.: diversi audistis, Sall.: legatos alium ex alio diversos aggreditur, Sall.: sive juncti unum premant, sive id diversi gerant bellum, Liv. – von Local., qui (portus), quum diversos inter se aditus habeant, in exitu conjunguntur et confluunt, Cic.: Corinthus duo maria maxime navigationi diversa paene conjungit, Cic.: ex locis tam longinquis tamque diversis, Cic.: diversissimis locis subeundo moenia, Liv. — 2) übtr., in der Neigung **getrennt = uneinig**, diversos iterum conjungere amantes, Prop.: componere diversos, Tac.

II) (dis = weg, ab) **von einem Punkte weg-, abgekehrt, d. i. nach einer andern Richtung-, anderswohin gekehrt (gewendet), -hingehend, -hinlaufend, oft durch die Advv. anderswohin, nach einer andern Seite hin, ab-, seitwärts** (griech. ἑτέρωσε), 1) eig.: a) im Allg.: quo diversus abis? Virg. – diversi flebant servi, das Gesicht weggewandt, seitwärts gewandt, Ov. – v. Local., diversis a flumine regionibus (Gegs. rectā fluminis regione), Caes.: erat iter a proposito diversum (ganz anderer) et in contrariam partem iri videbatur, Caes. — b) prägn.: *α*) **nach einer ganz andern Seite hin-, abseits gelegen, abgelegen, aus dem Wege liegend, entlegen**, maxime de Achaiae urbibus, regionis a se diversae, sollicitus, Liv.: arva colebat diversa Aetnae, Ov.: colunt (wohnen) discreti ac diversi, Tac.: etiam quorum diversa oppida tamen obvii, Tac.: saltus d., Curt.: proficiscebar in diversam provinciae partem, Pl. Ep. – subst., diverso terrarum distineri, in entlegenen Landen entfernt gehalten werden, Tac. — *β*) **nach der andern d. i. entgegengesetzten Richtung hin gewendet, -laufend u. dgl., auf der andern Seite-, gegenüber gelegen, -befindlich, entgegengesetzt**, equi in diversum iter concitati, Liv.: anguli maxime inter se diversi et coeli verticibus ipsis ex utraque parte subnixi, v. den Polarkreisen, Cic.: terrae, quas duo diversa maria ample-

ctuntur, Liv.: diversas luna percurret fenestras, Prop.: litus d., Curt., ripa d., Sil. – ſubſtv., in diversum, Pl.: in diversa, Tac.: per diversum, Pl.: ebenſo nostri per diversum iere, Tac. – e diverso hostibus, den Feinden gegenüber, Justin. — 2) übtr.: a) als Gegner **gegenüberſtehend, zu den Gegnern gehörig**, *α*) im Felde = **feindlich**, acies, Tac.: Armenia diversis praesidiis vacua, Tac. – ſubſtv., quas enim ex diverso legiones? Tac. — *β*) im Staate, factio, die Gegenpartei, Suet.: ebenſo pars, Justin., u. partes, Suet.; vgl. aut in diversis aut in neutris fuisse partibus, Sen. — *γ*) vor Gericht, diversae partis advocatus, der Gegenpartei, Suet.: subsellia, der Gegner, Quint. u. Tac. – ſubſtv., invidiam in diversum transferre, auf die Gegenpartei, Quint.: consistentis ex diverso patroni, Quint. – dah. e diverso = *contra*, im Gegentheil, dagegen, Suet. — b) der Beſchaffenheit, dem Charakter nach von einem andern **abweichend, verſchieden, ein anderer**, und prägn., als Synonymum von contrarius, **ganz abweichend, ganz verſchieden, ein ganz anderer**, mit dem andern **im Widerſpruch ſtehend, einen Gegenſatz bildend, ihm entgegengeſetzt**, *α*) m. *ab* u. Abl.: haec videntur esse a proposita ratione diversa, Cic.: ab his longe diversae literae, Sall. — *β*) m. *Dat.*: diversum est huic eorum vitium, qui etc., Quint. – prägn., tamquam huic sententia priori diversa sit, Quint.: est huic diversum vitio vitium prope majus, Hor.: u. ſubſtv., quis non diversa praesentibus contrariaque exspectatis aut speret aut timeat, Vell. — *γ*) m. *inter* u. Acc.: quorum omnium dissimilis atque divorsa inter se ratio est, Quint. – prägn., diversa inter se mala, luxuria atque avaritia, Sall. — *δ*) (wie alius) mit folg. *atque* (*ac*) od. *quam*, diversa in hac ac supradicta alite, Pl. – eruca diversae est, quam lactuca, naturae, Pl.: pransus quoque atque potus diversum valent, quam indicant, Quint. – u. prägn., diversa, quam hostis mandaverat, censuit (Regulus), Flor.: u. e diverso, quam in cibos eligitur, von ganz entgegengeſetzter Beſchaffenheit als was man zu Sp. wählt, Pl. — *ε*) abſol.: varia et diversa studia et artes, Cic.: diversa ac dissimilis pars, Cic.: oris habitu simili aut diverso, Quint.: ut par ingenio, ita morum diversus, ein anderer von Charakter, Tac. – prägn., monstrum ex contrariis diversisque inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum, Cic.: diversa sibi ambo consilia capiunt, Caes.: diversis duobus vitiis, avaritiā et luxuriā, civitatem laborare, Sall. – pretia nulli diversiora, Pl. – u. prägn., quid enim divorsius esse putandum est, aut magis inter se disjunctum discrepansque, quam etc., Lucr. – ſubſtv., dissimilia ac diversa componitis, Sen.: diversa (verſch. Intereſſe) induere, Tac. – u. prägn., nullo in diversum auctore, für ein anderes, entgegengeſetztes Intereſſe, Tac.: dividere bona diversis, fugienda petendis, Hor.: judices per diversa implacabiles, aus ganz verſchiedenen, entgegengeſetzten Gründen, Tac.

dīverticŭlum, i, *n.* (diverto), der **Scheideweg**, Gromat. vet. 374, 24 (wo das Wort erklärt wird). – Sonſt nur Variante von deverticulum, w. ſ.

dīvertĭum, ſ. divortium.

dīverto (dīvorto), ti, sum, ĕre, *v. intr.* (aus dis u. verto [vorto]), **auseinandergehen, nach einer entgegengeſetzten Richtung ſich abwenden, abgehen, ſcheiden, ſich trennen**, von dem die Schule verlaſſenden Schüler (um einen Berufsweg einzuſchlagen), ut a schola et magistris divertit, Suet. Vit. Persii *extr.* (von Reifferſcheid S. 75 als unächt eingeheft): von der Eheſcheidung, uxor a Legato divertit, JCt.: pater ignorans filiam divertisse, JCt.: ſo auch matrimonia divertentia, Eheſcheidungen, Gell. – übtr., v. Abſtr., **auseinandergehen, von einander abweichen, entfernen, abſtechen, verſchieden ſeyn**, divertunt mores virginis longe ac lupae, Plaut. Epid. 3, 3, 22 (396). – ☞ Oft Variante von deverto, w. vgl.

dīves, vītis, *Compar.* **dīvītior, -ius**, Genit. ōris, *Superl.* **dīvītissimus, reich**, I) eig. (Ggſs. pauper, mendicus): a) v. Perſ.: quem intelligimus divitem, Cic.: ex pauperrimo dives factus est, Cic.: quis divitiorem quemquam putet quam eum, cui etc., Cic.: cum divitissimum fore praedictum est, Cic. (vgl. übh. über den bei Cicero nur üblichen Compar. u. Superl. divitior, divitissimus [nie ditior, ditissimus] Otto zu Cic. Rep. 2, 17, 28. p. 67 *ed. Osann.*). – mit *Abl.*, d. agris, Hor.: d. bubus, Ov. – m. *Genit.*, d. pecoris, Virg.: d. armenti, Ov. – m. *ab* u. Abl., d. ab omni armento, Val. Fl. – ſubſtv., **ein Reicher** (Ggſs. pauper), ubi dives blande appellat pauperem, Plaut. — b) v. Lebl.: ager, fruchtbar, Val. Fl.: terra dives amomo, Ov.: Amphitrite dives aquis, reich an Waſſer, Val. Fl.; u. ſo abſol., ille fluens dives septena per ostia Nilus, Ov. — II) übtr., **reich** = 1) viel enthaltend, epistola, viel verſprechend, Ov.: ſo auch spes, Hor.: lingua, beredte Zunge, Hor.: vena, reiche, glückliche Ader, Hor.: inde ille lentior et divitior fluxit dithyrambus, Cic. — 2) **koſtbar, prächtig, von hohem Werthe**, ramus, Virg.: cultus, prächtige Kleider, Ov.: opus, Pl.

dīvexo, āvi, āre (dis u. vexo), I) **mißhandelnd hin und herzerren**, reliquias alcjs foede, Pacuv. fr. 201. — II) übtr., einer Sache od. Perſ. übh. **übel mitſpielen, etw. od. Jmd. auf alle Weiſe mißhandeln**, alcjs rem, Plaut.: agros civium opiumorum, Cic.: verb. omnia divexare et diripere, Cic. – matrem, auf alle Weiſe hudeln, Suet.: clientelas, Suet.

dīvexus, a, um (dis u. veho), **kreuzweiſe gelegt**, Augustin. Conf. 10, 34.

dīvĭdia, ae, *f.* (ſtammverwandt mit divido), das **Zerwürfniß**, a) der Bürger im Staate, horum discordiae et dividiae, Att. tr. 587; vgl. PDiac. p. 70, 15 u. Gloss.: „dividia, *διχόνοια*“. — b) im Herzen (wie *μέριμνα*) = **Verdruß, Kummer, Sorge, Unruhe**, Att. tr. 152: bef. oft dividiae (Dat.) est alci alqd, Turpil. com. 59. Plaut. Bacch. 4, 6, 1 (770) u. a.

dīvĭdĭcŭlum, i, *n.* (divido), gew. im Plur. dividicula, eine Art Gebäude (castella, Waſſerſchlöſſer) in Rom, in welchen das Waſſer geſammelt, u. aus welchen es in die verſchiedenen Gegenden der Stadt vertheilt wurde, PDiac. p. 70, 12.

dīvĭdo, vīsi, vīsum, ĕre (aus dis und dem Stamme VID, wov. auch viduus), I) ein Ganzes in Theile **zerlegen, trennen, ſpalten, theilen, zertheilen**, A) eig.: 1) im Allg.: si omne animal secari ac dividi potest, Cic.: marmor cuneis, Pl.: alqm medium securi, Hor. – penetrare et dividere omne coelum, perrumpere et dividere aëra, Cic.: coronam hostium mediam, Auct. Bell. Afr. – im obſcönen Doppelſinne, non velle dividi, „ſich nicht laſſen“, Plaut. Aul. 2, 4, 7 (285), als Wortſpiel auf *v.* 4. – m. abstr. Objj., bildl., nos alio mentes, alio divisimus aures, richteten zerſtreut anderswohin den Sinn, anderswohin das Ohr,

Catull.: animum nunc huc celerem, nunc dividit illuc, rasch theilt sich sein Geist zwischen verschiedenen Entschlüssen, rasch denkt sein Geist hin und her, Virg. — 2) prägn., **zertheilen = zerstören, vernichten** (poet., s. Markland zu Stat. Silv. 1, 1, 11. Korte zu Lucan. 1, 109), muros, Virg.: dividitur ferro regnum, Lucan. – bildl., m. abstr. Objj., **trennen = vernichten**, nostrum consensum, Hor.: iram, Hor. — B) übtr.: 1) in Theile **zerlegen, trennen, theilen** = (recll od. ideell) **ab-, eintheilen**, a) eine Localität: Gallia est omnis divisa in partes tres, Caes.: d. spatium urbis in regiones vicosque, Suet.: hic (vicus) in duas partes flumine divideretur, Caes. – u. prägn., wie unser **theilen** = *δίχα διαιρεῖν*, **in zwei Hälften theilen**, Himera amuis, qui ferme insulam dividit, Liv.: (urbs) eo enim dividitur amni, Liv. — b) als gramm. *t. t.*, verba, die Wörter (in Sylben) trennen, Suet.: Naevii Punicum bellum in septem libros, theilen, abtheilen, Suet. — c) eine Zeit, annum ex aequo, Ov.: bucina dividit horas, Lucan. — d) eine Menge in Parteien **theilen, trennen**, populum in duas partes, Cic.: divisi in factiones, Suet.: u. so bl. divisum senatum, divisum populum, unter dem S., unter dem V. seien Parteien, Caes. — e) v. der logischen u. rhetor. Zerlegung, Ab- u. Eintheilung eines Ganzen, einer Gattung in seine Theile oder Arten, bona tripartito, Cic.: genus universum in species certas partiri et dividere, Cic.: hoc non est dividere (eintheilen), sed frangere (zerstückeln), Cic.: accusationis tuae membra, in ihre einzelnen Theile zerlegen, Cic. — f) als public. *t. t.*, sententiam, **den Vorschlag** eines Senators, der mehrere Punkte enthielt, **theilen, trennen**, um über die einzelnen Punkte besonders abzustimmen, wenn man ihnen insgesammt nicht beitreten wollte, Cic. Mil. 6. 14. Cic. Fam. 1, 2, 1. Pl. Ep. 8, 14, 15. Sen. Ep. 21, 9. – die Formel war: divide, consul! s. Ascon. ad Cic. Mil. 6, 14. p. 44 *ed. Bait.* vgl. *Brissonii* de Formul. p. 170. — 2) zerlegend **theilen = austheilen, zutheilen, vertheilen**, a) übh.: agrum, bona viritim, Cic.: urbem, die Stadt (= die Plätze in derselben) planmäßig vertheilen, Liv. – omnia coeta in reliquum corpus, Cic.: argenti nummos in viros, Plaut.: Thraciam in Rhoemetalcen inque liberos Cotyis, Tac. – agros viritim civibus, Cic.: thesauros singulis, Sall.: divisae arboribus patriae, den Bäumen ist ihr Land zugetheilt, Virg. – bona publicata inter se, Nep.: pecuniam inter se, Liv.: praedam per milites, Liv.: vinum per tribus, Liv. – dimidiam partem cum alqo, Plaut.: praemia cum alqo, Ov.: cum esuriente panem suum, Sen. – absol. b. Plaut., Liv. u. A. – bildl., sic belli rationem esse divisam (vertheilt), ut etc., Caes.: haec od. omnia temporibus, nach der Zeit vertheilt, Ter. u. Justin. – ea divisa hoc modo, das Ganze der Ausführung sei so vertheilt, Sall.: u. so partes, die Rollen (die die Einzelnen bei Cäsars Ermordung übernehmen sollen) vertheilen, Suet. — b) eine Menge an mehrere Orte **vertheilen, verlegen**, equitatum in omnes partes, Caes.: Romanos in custodiam civitatium, Liv.: in hiberna exercitum Magnesiam et Tralles Ephesumque, Liv.: conjuratos municipatim, Suet. — c) verkäuflich, **zum Verkauf ausgeben, vertreiben**, aurum promercale per Italiam provinciasque, Suet.: ad licitationem praedam, versteigern, Suet. — d) poet., imbelli cithară carmina, gliedern = spielen auf ꝛc., Hor. Od. 1, 15, 15 (wahrsch. wörtl. Uebersetzung von *μελίζειν*, vgl. Theocrit. Epigr. 2 *σύριγγι μελίσδων ὕμνους*).

II) zwei Ganze von einander **trennen, scheiden, sondern, absondern**, A) im Allg.: a) eig.: α) von räumlicher Trennung, totā cervice desectā divisa a corpore capita, Liv. 31, 34, 4. – v. der Trennung einer Localität, bes. v. der Grenzscheide, Europam Libyamque rapax ubi dividit unda, Enn.: duae grandes fretoque divisae insulae, Mela: exiguo divisa freto Asia, Liv. – urbem a continenti quatuor stadiorum fretum dividit, Curt.: Gallos ab Aquitanis Garumna dividit, Caes.: arx ab urbe muro tantum ac fossā divisa, Liv.: fretum, quo ab Sicilia dividimur, Liv.: toto divisi orbe Britanni, Virg. Vgl. Drak. zu Liv. 38, 16, 5. – v. Pers., dividor (ab uxore) haud aliter, quam si etc., Ov.: quem moestum patria Ardea longe dividit, weit entfernt hält, Virg. — β) v. der Scheidung einer Menge, seniores a junioribus, Cic.: dividite turbidos, sondert ab die Meuterer, Tac. — b) übtr., **trennen, sondern, scheiden, unterscheiden**, tempora curarum remissionumque, Tac.: dignitatem ordinum, im Range der Stände einen Unterschied feststellen, Tac.: defensionem, ihre Vertheidigung (von der des Gatten) trennen, Tac. – legem bonam a mala, Cic. — B) prägn. (= distinguere *no.* II), machen, daß etwas hervorstickt, **es heben, verzieren**, gemma, fulvum quae dividit aurum, der in Gold gefaßt ist, Virg.: scutulis dividere, gegitterte oder gewürfelte Zeuge verfertigen, Pl.

dīvidŭ̆tās, tātis, *f.* (dividuus), die **Theilbarkeit**, Gaj. Dig. 35. 2, 80 *extr.*

dīvĭdŭus, a, um (divido, s. Lachm. zu Lucr. 5, 679. p. 300), **getrennt, gesondert**, Att. tr. 117.

dīvĭdŭus, a, um (divido), 1) **getheilt, getrennt, zerstreut**, Hor., Pl. u. A.: aqua, das sich in zwei Arme theilt, Ov.: fac dividuum, mache, d. i. bezahle die Hälfte, Ter. — II) **trennbar, theilbar** (Gegs. individuus), Cic. ND. 3, 19, 29; Univ. 7, 19.

dīvīnātĭo, ōnis, *f.* (divino). I) das Vermögen, Begebenheiten vorauszusehen, die sich nicht nach dem gewöhnlichen Laufe der Dinge ereignen u. die eigentlich nur die Götter vorherwissen können, die **Weissagungskraft, Weissagung, Sehergabe, das Ahnungsvermögen, die Ahnung, die höhere Eingebung, Divination**, Cic. u. A. — II) als gerichtl. *t. t.*, die **Untersuchung und Bestimmung**, wer von mehreren Competenten in einer Sache Kläger seyn kann, Cic. QFr. 3, 2, 1. Cael. b. Cic. Fam. 8, 8, 3. Quint. 3, 10, 3 u. s.

dīvīnātŏr, ōris, *m.* (divino), der **Weissager, Seher**, Jul. Firm. Math. 5, 5 *ad fin.*

dīvīnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu divinator), die **Weissagerin, weissagerisch**, Tert. Anim. 46.

dīvīnē, *Adv.* (divinus), **auf göttliche Weise**, I) eig. = **nach Art der Götter, wie ein Gott**, Plaut. Amph. 3, 3, 21 (976). — II) übtr.: A) = **durch göttliche Eingebung, auf prophetische Weise**, Cic. — B) **göttlich = vortrefflich, herrlich**, Cic. u. A.

dīvīnī-pŏtens, tis, **mächtig in der Weissagekunst**, Apul. Met. 2, 29.

dīvīnĭtās, tātis, *f.* (divinus), I) die **Göttlichkeit, das göttliche Wesen**, die **göttliche Natur**, Cic. u. A.: div. dei, Sen.: v. der Vergötterung des Romulus, Liv., u. des Augustus, Suet. — II) übtr.: A) **göttliche Weisheit** (Gegs. humanitas), div. Anaxagorae, Pl.: divinitatis auctores, Cic.: divinitatis cujusdam esse (Gegs. humanitatis cujusdam esse), Cic. — B) die **Göttlichkeit** = Vor-

trefflichkeit, des Redners = unübertreffliche Meisterschaft, Cic.: des Gedächtnisses, Quint.: Plur., divinitates splendoresque astrorum, Vitr.

dīvīnĭtŭs, *Adv.* (divinus), I) **von Gott, durch Gott, durch göttliche Fügung,** Cic. u. A. — II) übtr.: A) **durch göttliche Eingebung, aus einem dunkeln Ahnungsgefühl,** Cic. u. Suet. — B) **göttlich = außerordentlich, vortrefflich, herrlich,** dicta od. scripta, Cic.: loqui, Cic.: alcjs corpus div. humare, Varr. LL. 5, 32. §. 148.

dīvīno, āvi, ātum, āre (divinus), **göttliche Eingebung haben, Sehergabehaben, weissagen, prophezeien, ahnen, errathen,** hoc, Cic.: de tali exitu, Nep.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, hanc urbem sedem aliquando et domum summo esse imperio praebituram, Cic.: absol., quiddam praesentiens atque praesagiens, ein gewisses Ahnungsvermögen, Cic.: hoc erat, hoc, animo quod divinante timebam, Ov.: non divinavi, Curt.

dīvīnus, a, um (divus), I) **göttlich, Gott gehörig,** ihm **zukommend,** dahin **sich beziehend,** von ihm **herrührend,** Cic.: scelera, gegen die Götter, Liv.: jura, göttliche, d. i. natürliche Gesetze, Cic.: res divina, Gottesdienst, Opfer, Komik., Cic. u. A.; ebenso res divinae, *ibid.*; aber res divinae auch = natürliche Dinge, d. i. Gott, die Welt u. was zu dieser gehört, was wir „Physik" nennen, im Gegs. von res humanae, Moral, Cic.; u. = das „Naturrecht", im Gegs. von res humanae, dem positiven Rechte, Cic. u. JCt. — II) übtr.: A) von **göttlicher od. höherer Eingebung erfüllt, inspirirt, weissagerisch, ahnend,** a) *adj.*, Cic. u. A.: quum ille potius divinus fuerit, er höherer Eingebung voll war, ein Seher war, Nep. – poet. m. *Genit.*, divina futuri sententia, Hor.: avis d. imbrium imminentium, Hor. – v. Dichter ꝛc., **gottbegeistert,** vates, Hor.: pectus, Lucr. — b) *subst.*: *α*) divinus, i, *m.* **ein Wahrsager, Seher, Prophet,** Cic. u. A. — *β*) divina, ae, *f.* **eine Weissagerin, Seherin, Prophetin,** Petr. 7, 2. — B) **göttlich, gottähnlich,** a) = **himmlisch, unvergleichlich, bewundernswürdig, außerordentlich, vortrefflich, herrlich,** divinus ille vir, Cic.: divina studia, die edelsten aller Beschäftigungen, Cic.: nihil ratione divinius, Cic.: dona divinissima, Cic. — b) **gottähnlich, erhaben = kaiserlich,** domus, Phaedr.: indulgentia, JCt.

dīvīsē, *Adv.* (divisus), **getrennt,** Gell. u. Tert.

dīvīsĭbĭlis, e (divido), **theilbar, trennbar,** Tert. Anim. 14.

dīvīsĭo, ōnis, *f.* (divido), I) die **Theilung,** a) übh.: orbis terrae, Sall.: divisio regni inter fratres, Justin.: in divisione (Numidiae), Sall.: si divisio fieret, Justin. – obscön., Cic. Fam. 9, 22, 4. Quint. 8, 3, 46. – übtr., divisionem (sententiae) postulare, Ascon. ad Cic. Mil. 6, 14. p. 45 *ed. Bait.* (vgl. divido *no.* I, B, 1, f. über div. sententiam). — b) als philos. u. rhet. *t. t.*, die **Eintheilung,** Cic. u. A. — II) die **Austheilung, Vertheilung,** divisiones agrorum, Tac. Ann. 1, 10. – u. die **Vertheilung** = Anordnung, Amm. 22, 7, 3. – meton. = das **Ausgetheilte** an Speisen, JCt. u. Inscr.

dīvīsŏr, ōris, *m.* (divido), I) der **Abtheiler, Abschneider,** axis est dictus divisor et disterminator mundi, Apul. de mundo c. 1. — II) der **Theiler = Vertheiler,** regni inter filios (regis), Eutr. 4, 11. – Insbes.: a) der **Abtheiler u. Austheiler** der Aecker unter die Colonisten, Cic. Phil. 5, 7, 20 u. 11, 6, 13. — b) der **Austheiler, Vertheiler** von Geschenken, *α*) im guten Sinne, von solchen, die gesetzlich erlaubte Austheilungen an die Tribus besorgten, Ps.-Ascon. ad Cic. I. Verr. 8, 22. p. 136 *ed. Bait.* — *β*) im übeln Sinne, von denen, welche den Erkauf von Wahlstimmen für die Candidaten besorgten, und bei den Wahlen das den Abstimmenden ungesetzlicher Weise versprochene und bei einem sequester (s. d.) niedergelegte Geld austheilten (vgl. Cic. Att. 1, 18, 4), der **Wahlgeldaustheiler,** der **Geldverspender,** Cic. I. Verr. 8, 22; II. Verr. 4, 20, 45; Harusp. resp. 20, 42; Planc. 19, 48 u. a. Suet. Aug. 6. Vgl. *F. H. Weissmann* de divisoribus et sequestribus, ambitus apud Romanos instrumentis. Heidelb. 1831.

dīvīsūra, ae, *f.* (divido), die **Zertheilung = das Zertheiltseyn,** I) von Natur, die **Gabeln,** in die ein Baum sich theilt, Pl. 16, 30 (53), 122: Plur. = die **Spalten** an einer Pflanze, Pl. 25, 13 (106), 167. — II) der **Einschnitt,** welchen man in etw. macht od. gemacht hat, z.B. beim Aderlassen, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 27; Chron. 2, 12, 146 *sq.*: an Bäumen, laterum divisurae, Pall. 11, 12, 7.

1. dīvīsus, a, um, *PAdj.* (v. divido), **getrennt,** et divisior inter se et distractior actus, Lucr. 4, 958 (961).

2. dīvīsŭs, ūi, *m.* (divido), das **Vertheilen,** facilis divisui, leicht theilbar, Liv.: divisui esse, vertheilt werden, Liv.: clientem habere divisui, des Gewinnes wegen unter sich vertheilen, Gell.

dīvītātĭo, ōnis, *f.* (divito), die **Bereicherung,** Petr. 117, 1 *conj.*

dīvītĭae, ārum, *f.* (dives), der **Reichthum,** I) eig., an Geld u. Kostbarkeiten, Cic.: templum inclutum divitiis, köstliche Geschenke, Kleinodien, Liv.: demite divitias, Geschmeide, Ohrgehenke, Ov. – übtr., d. soli, Fruchtbarkeit, Pl.: v. „Wasserreichthum" eines Flusses, Ov. — II) übtr.: ingenii, Fruchtbarkeit, Cic. dOr. 1, 35, 161.

dīvīto, āre (dives), **bereichern,** Att. tr. 169. Turpil. com. 198.

Dīvōdūrum, i, *n.*, später Mediomatrici (Amm. 15, 11, 9; 17, 1, 2), seit dem 5. Jahrh. Metis od. Mettis, Hauptstadt der Mediomatriker im gall. Belgien, j. *Metz*, Tac. Hist. 1, 63.

dīvolsus, s. divello.

dīvolvo, ĕre (dis u. volvo), **hin und her wälzen,** übtr., multa secum, Amm. 26, 4, 3.

Dīvōna, ae, *f.* Stadt der Cadurci in Aquitanien, j. *Cahors*, Auson. Urb. 14, 32.

dīvortĭum, ĭi, *n.* (diverto od. divorto), das **Sich-Scheiden** nach zwei verschiedenen Richtungen hin, I) lebl. Gegde.: A) v. Local.: 1) der **Punkt,** wo ein Weg oder Fluß in zwei verschiedene Richtungen sich theilt, die **Wegscheide, Flußscheide, Wasserscheide,** divortia nota, Virg.: itinerum, Liv.: aquarum, Lucil., Cic. u. A.: im Bilde, haec, ut ex Apennino fluminum, sic ex communi sapientium jugo, sunt doctrinarum facta divortia, Cic. dOr. 3, 19, 69. — 2) der **Punkt,** wo sich zwei Erdtheile, Länder trennen, die **Grenzscheide,** artissimum inter Europam Asiamque divortium, v. Hellespont, Tac. Ann. 12, 63. – übtr., veris et hiemis, die Zeit wo der Winter zum Frühling übergeht, Col. 4, 27 *in.* — B) v. Abstr., die **Scheidung, Trennung,** tanto rerum divortio, Apul. de mundo 19: anima ... nullum init cum sua unitate divortium, Macr. Somn. Scip. 1, 6, 9. — II) v. Pers.: 1) das Sich-Scheiden ehelich Verbundener, die **Ehescheidung, Scheidung,** divortium facere cum etc., sich scheiden von ꝛc., Plaut. u. Cic. — 2) der **Bruch,**

die Trennung eng Verbundener übh., wie eines Liebhabers von der Geliebten, Plaut. u. Cic.: Verwandter untereinander, Cic. – ☞ divertium geschr., Orell. Inscr. 4859 (wo Plur. divertia).

divorto, ſ. diverto.

divulgātio, ōnis, *f.* (divulgo), **die Ausbreitung, Bekanntmachung**, Tert. de test. anim. 5.

divulgātus (dīvolgātus), a, um, *PAdj.* (v. divulgo), I) **gemein gemacht, gemein**, magistratus levissimus et divulgatissimus, Cic. Fam. 10, 26, 2. — II) **allgemein (weit) verbreitet**, gloria, Lucr. 6, 8. – *neutr. plur.* ſubſtv., ne divulgata (Weitverbreitetes) atque avide accepta veris ... antehabeant, Tac. Ann. 4, 11.

divulgo (dīvolgo), āvi, ātum, āre (dis u. vulgo od. volgo), I) **gemein machen, allgemein od. Allen preisgeben**, cujus primum tempus aetatis palam fuisset ad omnium libidines divulgatum, Cic. post red. in sen. 5, 11. — II) im Publicum **ausbreiten, bekannt machen, veröffentlichen**, librum, Cic.: rem sermonibus, Cic.: divulgato ingenio, da ſein Talent bekannt geworden war, Tac.

dīvulsĭo, ōnis, *f.* (divello), **die Zerreißung, Trennung**, prima familiarium, Sen. Ep. 99, 14: abſol., Hieron. Ep. 47.

dīvus, a, um (v. deus, wie θεῖος v. θεός), **göttlich, von göttlicher Natur**, I) *adj.*: diva parens, Virg.: res divae, Naev.: caro diva, Prud. — II) *subst.*: A) divus, i, *m.* = deus, **ein Gott**, Liv.: divi, die Götter, Cic.: ebenſo diva, ae, *f.* = dea, **eine Göttin**, Virg. – in der Kaiſerzt. divus bloß von den nach ihrem Tode vergötterten Kaiſern, Jul. Caesar, Divus, Suet. — B) divum, i, *n.* **der freie Himmel, das Freie** (ſ. Varr. LL. 5, 10. §. 96), doch nur in den Beziehungen sub divo (wie sub Jove), Cic., Virg., Nep. u. A. (in den beſten Hdſchrn. [vorclaſſ. u. archaiſt. sub diu, ſ. dius]. ſ. Zumpt zu Cic. II. Verr. 1, 19, 51. Wagner zu Virg. Ge. 3, 435 *N. c.*): sub divum rapere, Hor. Od. 1, 18, 13.

1. **do** (δῶ, *i. e.* δῶμα) = (*Acc.*) domum, Enn. b. Auson. Id. 12, 18.

2. **do**, dĕdi, dătum, dăre, **geben, übergeben**, I) im Allg. (Gegſ. accipere, empfangen, oder adimere, nehmen, wegnehmen): obsides dare et accipere, Caes.: qui regna dedit, ademit, Cic.: nunc est consul cum imperio non empto, sed dato (verliehener) a vobis, Sall. fr.: pecuniam ad alqd, hergeben, Cic.: alqd dono, zum Geſchenk geben, Plaut.: u. ſo muneri alqd, Nep.: alci agri munera, Nep.: triumviros dando agro creare (zur Austheilung von Aeckern), Liv.: da hunc populo, ſchenke ihn dem V. = vergieb ihm des Volkes wegen, Cic. (vgl. Ruperti zu Tac. Ann. 1, 7, 8. Dukker zu Flor. 3, 5, 10). – alci literas, v. Schreiber, einen Brief zur Abgabe an Jmd. einhändigen (dem Boten ꝛc.), dah. an Jmd. einen Brief richten, an Jmd. ſchreiben, ad alqm od. alci, Cic.: u. literas ad alqm, v. Ueberbringer, an Jmd. einen Brief abgeben, Cic. – librum foras, herausgeben, bekannt machen, Cic. – terga, den Rücken zukehren, d. i. fliehen, Liv. – calculum (im Schachſpiele), d. i. ziehen, Cic. u. Ov. – poenas alcjs rei, Strafe leiden, büßen wegen ꝛc., Cic. – dabo inventum = *inveniam*, Ter. – m. Prädic. = *Acc.* eines Subſtv., canem munus (zum Geſchenk), Ov.: dextram fidei suae pignus, Curt. (im Paſſiv m. Prädic. = *Nom.*, merces [als P.] mihi gloria detur, Ov.): **eines Adject.**, dare nudum latus, Tibull.: **des *Partic. Fut. Pass.*** = laſſen, statuam faciendam, Plaut.: corpus distrahendum, Liv. – m. *Infinit.*, dare bibere, Ter.: quem dederat esse monumentum, Virg.: argenti magnum dat ferre talentum, Virg. – *Partic.* ſubſtv., a) dans, tis, *m.* **der Geber** (Gegſ. accipiens), verb. dans et accipiens, Ov. u. Sen. — b) data, orum, *n.* α) übh. **das Gegebene** (Gegſ. accepta), Cic. — β) die **Gaben, Geſchenke**, Plaut., Prop. u. A. Dicht. — II) insbeſ.: 1) **geben, widmen, verwenden**, operam valetudini, Cic.: noctem operi, Liv. — 2) (wie διδόναι) **geben wollen, anbieten**, filiam suam in matrimonium mihi dabat, Liv.: equites mille Numidae (quum duo milia daret) accepti, Liv.; vgl. Fabri zu Liv. 21, 34, 4. — 3) **machen**, daß etwas gegeben wird, a) **verſchaffen**, alci consulatum, Nep. u. Liv. — b) **verurſachen, machen, erregen**, damnum, Ter.: alci dolorem, Cic.: alci gloriosum reditum, Cic.: saltum, **einen Sprung thun**, ſpringen, Ov.: finem loquendi, aufhören, Virg.: cantum, ſingen, Ov.: vulnera, Ov.: cuneum, machen, Virg.: pugnam, verurſachen, Ter.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, dat posse moveri, Ov.: m. folg. *qui*, Ter. Hec. 5, 4, 29 (869). — c) etwas **aufführen, anſtellen**, ludos, Liv.: fabulam (v. Bühnendichter), Ter. — 4) **se dare, ſich geben, nachgeben, zu Gefallen leben, nicht widerſtreben, ſich rühren laſſen**, Cic.: v. Lebl., multa melius se nocte dedere, d. i. gerathen, Virg. – ebenſo manus dare, nachgeben, Cic. — 5) **zuſchreiben, beilegen**, tantum ingenio, Cic.: aliquid famae, Hor. — 6) **zeigen**, dare se populo, ſich öffentlich ſehen laſſen, Cic. – res se dat, zeigt ſich, begiebt ſich, Cic.: se turpiter, Schande einlegen, Ter.: se facilem, gefällig ſeyn, Ov.: ut se initia dederint, Cic. — 7) **ergeben, überlaſſen, übergeben**, se alci, Cic.: da te homini, übergieb dich ihm, ſei ihm zu Willen, Cic.: se doctrinae, Cic.: se ad lenitatem, Cic.: se in sermonem od. se sermonibus, Cic. — 8) wohin **richten, ‹geben, ‹thun, ‹ſtecken, ‹bringen, ‹werfen**, vela in altum, in die See ſtechen, Liv. (vgl. bildl., ad id, unde aliquis flatus datur, vela do, richte ich meinen Lauf, Cic.): dari in altum, ſich in die Höhe erheben, Pl. – alqm in custodiam, Liv.: se in viam, ſich auf den Weg begeben, Cic.: se in fugam od. se fugae, ſich auf die Fl. begeben, Cic.: alqm in fugam, Caes.: se convivio, ſich zu einem Gaſtmahl begeben, Suet.: ad languorem, abmatten, Ter.: in conspectum, ſehen laſſen, Cic.: in pistrinum, geben, ſtecken, Ter.: ad terram, werfen, Suet.: se in pedes, ſich auf die Beine machen, Plaut. – tu Oppios Terentiae dabis, meine T. weiſe nur an die Oppier (wahrſcheinl. in Geldangelegenheiten), Cic. Att. 10, 4, 12. — 9) **zugeben, zugeſtehen, einräumen**, Cic. – do dico addico, ich gebe, ertheile (das Klagrecht), ich ſpreche (das Urtheil), ich erkenne ab und zu (das Eigenthum), als die drei Befugniſſe des Prätor, Varr. LL. 6, 4. §. 30. Macr. Sat. 1, 16. §. 14. – dah. a) datur, **es iſt geſtattet**, Ov. u. Quint. — b) **zu Gefallen thun**, da hoc mortuae, Sulp. in Cic. Ep.: d. famae, etwas dem Rufe zu Gefallen, etwas für den Ruf thun, Hor., Sen. u. A. — 10) **von ſich geben**, colorem, ſtrahlen laſſen, Virg.: voces, Ov. – dah. a) **ſagen, melden**, Ter. u. Cic.: diem alci, beſtimmen, Cic.: datur, man ſagt, Ov. — b) **entſcheiden**, litem secundum (zu Gunſten) tabulas, Cic.: dare litem contra alqm, Gell.: u. abſol., dare secundum reos, Pl. Ep. u. Suet. — c) **anführen, nennen**, unum da mihi ex illis aratoribus, Cic. — 11) **anrechnen, auslegen**, alqd alci vitio od. laudi, Cic.: alci alqd crimini, Cic. – ☞ Archaiſt. Formen duim,

duit, duint = *dem*, *det*, *dent* etc., Plaut., Ter. u. Cic.: danunt = *dant*, Caecil. com. fr. u. Plaut.; vgl. *Ritschl* de miliario Popil. (Bonn. 1852) p. 17 *sq.* – Die erſte Perſ. Präſ. Paſſ. dor war ungebräuchlich, ſ. Macr. de diff. 23, 8.

dŏcĕo, cŭi, ctum, ēre (DOC-eo, Cauſativ v. DIC-sco, d. i. disco), wie *διδάσκω* = **lehren, belehren, unterrichten, unterweiſen, zeigen**, I) im Allg., conſtr.: a) m. *Acc.* u. zwar: *α*) alqm, z.B. si *docemus* atque *erudimus* juventutem, Cic.: adolescentulos, Cic.: posteros, Quint. – u. alqm alqā re, z.B. alqm fidibus (im Saitenſpiel), Cic.: alqm equo armisque, im Reiten u. Fechten, Liv.: alqm Latine, Cic.: im Paſſiv, fas est et ab hoste doceri, Lehre anzunehmen, Ov. — *β*) alqd, z.B. jus civile, Cic.: omnia, Ter.: falces, quas iidem captivi docuerant, Caes. – u. alqd de etc., z.B. quidnam id esset, quod de lacu docuisset (Vejus vaticinans), Liv. — b) mit dopp. *Acc.*, z.B. alqm artem, literas, Cic.: alqm musicam, Nep.: pueros elementa, Hor.: vidi Bacchum carmina docentem nymphasque discentes, Hor. – im Paſſiv m. *Acc. rei*, z.B. haec ab his docebantur, Caes.: at illa multo optuma rei publicae doctus sum, hostem ferire etc., Sall.: doctus militiam, Sall. fr.: doctus iter melius, Hor.: pauca docendus eris, Ov. — c) alqm m. folg. Relativſatz., doceant eum, qui vir Sex. Roscius fuerit, Cic. – u. bl. altera quae docet et explanat, quid faciendum fugiendumque sit, Cic.: ipse docet, quid agam, Ov. — d) m. folg. Objectſatz., alqm sapere, Cic.: rapere Sabinas, Prop. – ut doceam Rullum in iis saltem tacere rebus, Cic.: docui per literas id nec opus esse, nec fieri posse, Cic.: Drappes, quem captum esse a Caninio docui, Hirt. BG. – im Paſſiv, pueri aequitatem defendere docentur, Cic.: citharizare doctus est a Dionysio, Nep.: an sum etiam nunc vel Graece loqui vel Latine docendus? Cic. — e) abſol., homines dum docent, discunt, Sen.: studio discendi et docendi, Cic.: quum doceo et explano, Cic.: homo minus aptus ad docendum, lehrfähig, Cic.: medicinae disciplinae libri, quos arbitrabar esse idoneos ad docendum (die ich für belehrend hielt), Cell. — II) insbeſ.: A) als *t. t.* der Bühnent., d. fabulam, wie *διδάσκειν δρᾶμα*, v. den dramat. Dichtern, die ihre Stücke ſelbſt einüben, die Schauſpieler anleiten u. anweiſen u. die ganze Aufführung leiten mußten, ein Stück **einſtudiren, auf die Bühne-, zur Aufführung bringen, aufführen**, ſ. Cic. Brut. 18, 73; Tusc. 4, 29, 63. Hor. AP. 288. Gell. 17, 21, 42. — B) als public. *t. t.*, Jmd. (einen Sachwalter, Patron, Richter, eine Behörde) vom Stande einer Sache **unterrichten**, ihm die Sache **vortragen**, ihn **inſtruiren**, alqm causam, Cic.: alqm de causa, Cic.: judices de injuriis, Cic.: senatum de caede fratris, Sall. — C) prägn., wie **lehren = den Lehrer machen, Vorträge-, Vorleſungen halten**, mercede, Cic.: Tyrannio docet apud me, Cic.: docuit Romae, Suet.: nonnulli peregre docuerunt, Suet.

dochmĭus, ii, *m.* (*δόχμιος*), der **dochmiſche Verſfuß**, deſſen Grundform ⏑ – ⏑ – , wovon aber einige 30 Abweichungen vorkommen, Cic. u. Quint.

dŏcĭbĭlis, e (doceo), **lehrbar**, Prisc. p. 1125 P. Tertull. monog. 12.

dŏcĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (doceo), **unterrichtbar**, I) **gelehrig, fortſchrittfähig**, a) v. perſönl. Subjj.: attentus judex et d., Cic.: judex docilior et attentior, Quint.: belua d., Cic.: d. equorum genus, Liv.: alqm docilem facere, Cic. – mit *ad* u. Acc., operarii d. ad agriculturam, Varr.: d. ad hanc disciplinam, Cic.: nimio es-tu ad istas res discipulus docilior, quam ad illa quae te docui, Plaut. – m. *Abl. instr.*, lusciniae Graeco sermone, Pl.: dociles imitandis turpibus ac pravis omnes sumus, Juven. – poet. m. *Genit.*, modorum, Hor.: pravi, Hor. – m. *Infinit.*, cerva d. accedere mensis, Sil. — b) übtr., v. Lebl.: capilli, Ov.: d. et bibula chrysocolla, Pl.: m. *Infinit.*, pavor d. (gern geneigt) pascere rumorem, Sil. — II) **leicht begreiflich, faßlich**, dociles usus, Prop. 4, 1, 63 u. dazu Hertz.

dŏcĭlĭtās, tātis, *f.* (docilis), I) die **Gelehrigkeit**, Cic. u. A. — II) übtr., die **Sanftmuth**, Eutr. 10, 4.

dŏcĭmen, ſ. documen.

dŏcis, cĭdis, *f.* (*δοκίς*, kleiner Balken), eine Art feuriger Luftерſcheinung, Apul. de mundo 3.

doctē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (doctus), **wohl unterrichtet, geſchickt, geſcheidt**, docte et delicate, Poëta bei Cic.: docte et sapienter, Plaut.: docte et perspecte, Plaut.: luctari doctius, Hor.: literis Graecis atque Latinis juxta, atque doctissime (und zwar ſehr gründlich), eruditus, Sall.

doctĭfĭcus, a, um (doctus u. facio), **gelehrt machend**, Prisc. p. 835 P. Mart. Cap. 6. §. 567.

doctĭlŏquus, a, um (doctus u. loquor), **gelehrt redend**, Enn. Ann. 568. Mart. Cap. 9. §. 903.

doctĭsŏnus, a, um (doctus u. sono), **gelehrt tönend**, Sidon. Carm. 15, 180.

doctĭuscŭlē, *Adv.* (doctus), **etwas gelehrter**, Gell. 6, 16, 2.

doctŏr, ōris, *m.* (doceo), der **Lehrer, Lehrmeiſter**, doctor gladiorum, Fechtmeiſter, Val. Max.: armorum, Veget. Mil. (vgl. campidoctor): liberalium artium doctores, Suet.: ejusdem sapientiae doctores, Cic.: palaestrici doctores, Quint.

doctrīna, ae, *f.* (doceo), I) der **Unterricht**, die **Unterweiſung**, Cic. u. A. — II) meton., A) objectiv, die durch Unterricht mitgetheilte **Gelehrſamkeit, Kenntniß, Wiſſenſchaft, Kunſt**, Cic. u. A.: Plur., doctrinae, philoſophiſche Kenntniſſe, Nep. — B) ſubjectiv, **durch Philoſophie angeeignete Grundſätze**, Nep. Att. 17, 3.

doctrīnālis, e (doctrina), **theoretiſch**, Isid. 2, 24, 14.

doctrix, trīcis, *f.* (doctor), die **Lehrerin**, (sapientia) doctrix est disciplinae dei, Augustin. de mor. eccl. cath. 16; außerdem ohne Beleg angef. bei Serv. Virg. Aen. 12, 159. Eutych. p. 2153 P.

doctus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. doceo), durch Schule od. Erfahrung **unterrichtet**, durch Unterricht **geſchickt**, I) im engern Sinne (Ggſz. indoctus), a) v. Perſ.: docta puella, ein **Mädchen, welches ſingt u. Kenntniß der Dichtkunſt hat**, Tibull.: puella Musā Sapphicā doctior, Catull.: docta civitas (v. Syracus), Cic.: doctus homo od. vir, ein durch die Schule gebildeter Denker u. Kenner (griech. *σοφός*), Cic.: adolescens doctissimus, Cic. – im Plur. auch ſubſtv. bl. docti, orum, *m.*, wiſſenſchaftlich, theoretiſch Gebildete, Männer, denen ein wiſſenſchaftliches Urtheil zuſteht, Cic.: ſo auch doctissimi (Ggſz. indoctissimi), Cic. – m. *Abl. instr.*, et Graecis literis et Latinis, Cic. – m. *Genit.*, fandi, Virg.: juris civilis, Gell. – m. *Acc.*, dulces modos, Hor. – mit *in* u. Abl. (bei), in parum fausto carmine docta, Ov. – mit *ad* u. Acc., carmine ab omni ad delinquendum doctior esse potest, Ov. – m. *Infinit.*, tibiis canere, Tac.: tendere sagittas, Hor. — b) übtr., v.

Lehl., was von Unterricht, Schule zeigt, **gelehrt**, libelli, Mart.: carmina, Tibull.: labor, Arbeit meiner Muße, Phaedr.: doctissimae voces Pythagoreorum, Cic.: doctissimi libri, Quint.: doctissimus sermo, Pl. Ep.: doctissimi sermones, Cic. — II) im weitern Sinne, a) übh., **abgerichtet, ausgelernt, gescheidt, gewitzigt, klug**, malus, callidus, doctus, Plaut.: numquam accedo, quin abs te abscedam doctior, Ter. — m. *ad* u. Acc., doctus ad malitiam, Ter. — b) übtr., v. Lebl.: manus, Ov.: falx, Prop.: carmina, Tibull.: dolus, Plaut.

dŏcŭmen, mĭnis, *n.* (doceo) = documentum (w. s.), Lucr. 6, 392. – Nbf. dōcimen, Ter. Maur. 1932 (p. 2425 P.).

dŏcŭmentum, i, *n.* (doceo), Alles, wodurch man etwas lernen, sehen od. schließen, od. sich vor etwas hüten kann, ein **Beweis, Beispiel, warnendes Beispiel**, eine **Warnung, Lehre, Probe**, Cic.: fuerunt documento, dienten zur Lehre, waren ein Beweis, Liv.: d. sui dare, Beweis, Probe von sich, Liv.: d. periculi, Warnung, Beispiel zur Warnung vor Gefahr, Liv.

dōdĕcătĕtĕris, tĕrĭdis, *f.* (δωδεκαετηρίς), ein **Zeitraum von zwölf Jahren**, Censorin. 18, 6.

dōdĕcătēmŏrĭŏn, ii, *n.* (δωδεκατημόριον), **der zwölfte Theil** eines Sternbildes, Manil. 2, 694 u. a.

dōdĕcăthĕŏn, i, *n.* (δωδεκάθεον), eine Pflanze, **Zwölfgötterkraut** (vlell. *Primula vulgaris, L.*), Pl. 25, 4 (9), 28.

Dōdōna, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (Δωδώνη), Stadt in Molossis in Epirus am Berge Tomaros, berühmt durch das älteste Orakel Griechenlands in einem heiligen Eichenhaine, wo die Priester (Σελλοί) die Orakel bald nach dem Rauschen der heiligen Eichen, bald nach dem Tone eherner Becken, welche vom Winde bewegt wurden, ertheilten, nach Pouqueville bei dem heutigen *Proskynisis*, Cic. dDiv. 1, 43, 95. Ov. Trist. 4, 8, 43: Form -one, Pl. 2, 103 (106), 228. Claud. III. Cons. Hon. 117. Vgl. *Cordes* de oraculo Dodonaeo. Gotting. 1826. – Meton.: a) = der dodonäische Eichenhain, Virg. Ge. 1, 149. — b) = die dodonäischen Priester, Nep. Lys. 3, 2. — Dav.: A) **Dōdōnaeus**, a, um (Δωδωναῖος), **dodonisch**, u. poet. für **epirisch**, oraculum, Cic.: Juppiter, Cic.: lebetes, Virg.: Dodonaei tinnitus aheni, Auson. — B) **Dōdōnĭgĕna**, ae, *m.* (Dodona u. gigno), ein **Einwohner in Dodona**, poet. appellat. = ein **von Eicheln lebender**, populi, Sidon. Ep. 6, 12. — C) **Dōdōnis**, nĭdis, *f.* (Δωδωνίς), **dodonisch**, terra, Ov.: quercus, Val. Fl.: Nymphae, die Hyaden als Erzieherinnen des Jupiter, Hygin.: Thyene (eine der Hyaden), Ov. — D) (poet. Nbf. zu Dodonaeus) **Dōdōnĭus**, a, um, **dodonisch**, quercus, Claud. Rapt. Pros. 3, 31.

dŏdra, ae, *f.* ein **Trank aus neun Dingen**, Auson. epigr. 85.

dŏdrans, tis, *m.* (de u. quadrans; wobei ¼ des As fehlt, also) **drei Viertel** od. neun Zwölftheile (unciae) des röm. as (zwölftheiligen Ganzen), I) im Allg.: aedificii reliquus d., Cic.: heres ex dodrante, Suet.: solvere *dodrantem* (drei Viertel seiner Schuld) nuper tibi, Quinte, volebat lippus Hylas, luscus vult dare *dimidium*, Mart. — II) insbes.: a) als Flächenmaß = **drei Viertel eines Morgen Landes**, Liv., Col. u. A. — b) als Längenmaß = **drei Viertel Fuß, eine Spanne, neun Zoll**, quinque pedes et dodrans, Suet. Aug. 79. — c) als Zeitmaß = **drei Viertel** einer Stunde, dodrantes horarum, Pl. 18, 25 (28), 119: dodrantes semunciae horarum, 47¼ **Minuten**, Pl. 2, 14 (11), 58.

dŏdrantālis, e, **neun Zoll-, eine Spanne betragend**, Col. u. Pl.

dŏdrantārĭus, a, um (dodrans), **zu ¾ gehörig**, tabulae d., die in Folge der lex Valeria feneratoria eingeführten (die Schulden auf ¾ reducirenden, so daß ¼ verloren gingen) Schuldbücher, Cic. Font. fr. 1. §. 2.

doga, ae, *f.* ein Gefäß (wahrsch. als Maß), Vopisc. Aurel. 48; vgl. „doga, βούττης", Gloss. – Dav. **dogārĭus**, ii, *m.* = βουττοποιός, Gloss.

dogma, ătis, *n.* (δόγμα), die **Meinung**, der **Lehrsatz** eines Philosophen (rein lat. decretum od. nachaug. placitum), Cic. u. A.: dogmata Pythagorae, Inscr. – ☞ Acc. heterokl. dogmam, Laber. com. 17.

dogmătĭcus, a, um (δογματικός), **die philos. Lehrsätze betreffend, dogmatisch**, Auson. Id. 17, 16.

dogmătistēs, ae, *m.* (δογματιστής), der **Dogmatiker**, Rufin. invect. in Hieron. 2. *no.* 25.

dogmătizo, āre (δογματίζω), **Lehrsätze vortragen**, Augustin. Ep. 57, 8 *extr.* Gramm. inc. p. 2783 P.

1. **dōlăbella**, ae, *f.* (*Demin.* v. dolabra), eine **kleine Hacke**, Col. 2, 24, 4 *sq.*

2. **Dōlăbella**, ae, *m.* ein röm. Familienname in der gens Cornelia, unter dem am bekanntesten: P. Cornelius Dolabella, Schwiegersohn des Cicero, Cic. Fam. 2, 16, 5 u. 7 (u. sonst oft in Cic. Epp., s. *Orelli* Onomast. Tull. 1. p. 175 *sq.*). – Dav. **Dōlăbellĭānus**, a, um, von einem (unbekannten) Dolabella benannt, **dolabellianisch**, Col. u. Pl.

dōlābra, ae, *f.* (dolo), eine **Haue** mit einem langen Stiele, deren Schneide gegen diesen eine horizontale Lage hatte u. auf der entgegengesetzten Seite zugespitzt war, eine **Brechaxt, Picke**, gebraucht zum Einreißen der Mauern, Liv. u. A.: zum Ausroden der Bäume u. dgl., Col. u. Pall.: als Werkzeug der Fleischer, JCt.

dōlābrārĭus, ii, *m.* (dolabra), ein **Hauen-, Pickenschmied**, Orell. Inscr. 4071 u. 4084.

dōlābrātus, a, um (dolabra), **wie eine *dolabra* gestaltet**, securis, Pall. 1, 43, 3.

dōlāmen, mĭnis, *n.* (dolo), das **Behauen**, Apul. Flor. 1. *no.* 1.

dōlātĭlis, e (dolo), **behaubar**, Gromat. vet. p. 362. 18.

dōlātōrĭum, ii, *n.* (dolo), ein **Werkzeug** zum Behauen, eine **Axt**, Hieron. Ep. 135.

dōlātŭs, ūs, *m.* (dolo), das **Behauen**, Prud. Psych. 835.

dōlenter, *Adv.* m. *Compar.* (doleo), **schmerzlich, mit Schmerz, mit Betrübniß, mit Wehmuth**, Cic. u. A.

dōlentĭa, ae, *f.* (doleo), vorcl. = dolor, Laev. b. Gell. 19, 7, 9.

dōlĕo, lŭi, lĭtūrus, ēre, **Schmerzen haben**, I) körperlich, v. Gliedern = **schmerzen, wehe thun**, pes, oculi, caput, latera, pulmones dolent, Cic.: dolet caput a sole, Pl.: lumbi sedondo oculique spectando dolent, Auson. – v. Pers. = **Schmerz empfinden, -leiden**, nequeo caput tollere, ita dolui, itaque ego nunc doleo, Plaut. – *impers.* dolet, **es schmerzt, es thut wehe**, mihi dolet, quum ego vapulo, Plaut.: si stimulos pugnis caedis, manibus plus dolet, Plaut. — II) geistig, v. Pers. = **Schmerzen-, Betrübniß empfinden, sich betrüben**

über ꝛc., Jmd. od. etwas **bedauern**, laude alienâ, Cic.: casum alcjs, Cic.: alqm, de alqo, Cic.: id *propter* quod dolet, Cic.: m. folg. *Infinit.*, vinci, Hor.: mit folg. quod (weil, daß), Caes.: m. folg. quia, Luccej. bei Cic.: m. folg. si, Hor.: absol., Ter., Sall. u. A. – v. Lebl. = **schmerzen, wehe thun, leid thun**, animus mihi dolet, Plaut.: frigida dolet me aura, Prop.: dolet dictum, Ter.: dolet illud huic, quod etc., Plaut.: me hoc delictum admissse in me, id mihi vehementer dolet, Ter. – *impers.*, cui dolet, meminit, Cic.: mihi dolebit, si etc., Plaut.: dolet mihi, quod tu nunc stomacharis, Brut. in Cic. Ep.

dōlĕum u. dōlĭus, ſ. dolium ☞.

dōlĭārĭus, a, um (dolium), **zum Faſſe gehörig, Faß-**, officina, Orell. Inscr. 4888. – subſtv., dolĭarium, ĭi, *n.*, der Ort, wo die Weinfäſſer mit dem jungen Weine lagen, nach unſerer Art ein **(Wein-) Keller**, Gaj. Dig. 18, 1, 35. §. 7.

dōlĭchodrŏ̄mŏs, i, *m.* (δολιχοδρόμος), die **lange Rennbahn**, nach Einigen eine Strecke von 24 Stadien (¾ deutſcher Meile), welche der Wettläufer zwölfmal hin u. zurück laufen mußte, alſo 9 deutſche Meilen, nach Andern nur die Hälfte, nach Andern nur 7 Stadien, welche ſiebenmal hin u. zurück gelaufen werden mußten, alſo etwas über 1¼ deutſche Meilen, Hygin. Fab. 273.

dōlĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. dolium), ein **Fäßchen**. Liv. u. Col.: übtr., floris, Behältniß des Blumenſaftes, Pl.

dōlĭto, āre (*Intens.* v. doleo), **ſehr ſchmerzen, ſehr wehe thun**, Cato RR. 157, 7.

dōlĭtus, ſ. 1. dolo.

dōlĭum, ii, *n.* ein **Faß** (früher von Thon, ſpäter von Holz, in dergl. man den Moſt mehrere Monate gähren u. abheſen ließ, ehe man ihn auf Flaſchen abzog), vinarium, Cato: picatum fictile, Col.: vitreum, Col.: plumbeum, JCt.: dolium a fundo pertusum, Liv.: musto dolia ipsa rumpuntur, Sen.: de dolio haurire, vom Faſſe (den noch jungen Wein) ſchöpfen, Cic. Brut. 83, 288. – Sprüchw., in pertussum ingerimus dicta dolium, ſchöpfen ins Danaidenfaß (= reden in den Wind), operam ludimus, Plaut. Pseud. 1, 3, 135 (309). – ☞ Nbf. doleus, ei, *m.*, Gromat. vet. 296. lin. 9 u. 14 u. 18. – dolcum, ei, *n.*, Kalend. vet. bei Orell. Inscr. Vol. 2. p. 381 (vor welcher Schreibart Charis. p. 53 P. u. Gramm. inc. p. 2777 u. 2783 P. warnen).

1. **dōlo**, āvi, ātum, āre, mit einem Hau- od. Schneidewerkzeug **bearbeiten, behauen, beſchlagen**, lignum, Juven.: robur, Cic.: stipes falce dolatus, Prop.: scyphus caelo dolitus (ſ. unten ☞), Varr. fr. – übtr., alcjs caput lumbosque saligno fuste, mit dem Knüttel (Prügel) bearbeiten, Hor.: u. ſo dolata mille plagis sinciputis particula, Petr.: im obſcönen Sinne = *futuere*, Pompon. com. 82. – dolum, einen Rank ſchmieden, Plaut. Mil. 3, 3, 64 (938): historiam, aus dem Gröbſten bearbeiten (Ggſz. perpolire), Cic. de Or. 2, 13, 54. – ☞ Nbf. Partic. Perf. dōlĭtus (v. *dolio, īre), Varr. Sat. Men. 2, 7.

2. **dōlo** od. **dōlōn**, ōnis, *m.* (δόλων), Ei ein längerer od. kürzerer Stab mit einem kurzen ſpitzigen Eiſen, welches vermuthl. in den Stab wie in eine Scheide zurückgeſtoßen werden konnte (vgl. Varr. b. Serv. Virg. Aen. 7, 664. Isid. 18, 9, 4), eine Art **Pike** b. Virg. Aen. 7, 664. Sil. 3, 250: eine Art **Stilet, Stoßdegen** b. Suet. Cl. 13; Dom. 17. Alfen. Dig. 9, 2, 53. – übtr., v. Stachel der Fliege (die ihn ſelbſt prahleriſch dolo nennt), Phaedr. 3, 6, 3. — II) das kleinſte Segel nach dem Vordertheile des Schiffes zu, **das Vordersegel**, ital. *trinchetto* (bei günſtigem Wind gebraucht; vgl. Isid. 19, 3, 3. Drak. zu Liv. 36, 45, 1 auch über die Bed. v. *no.* 1), Liv. 36, 44, 3 u. 45, 1 u. a.

Dōlops, lŏpis, *m.* (Δόλοψ), der **Doloper**, Plur. **Dōlŏpes**, um, *m.* (Δόλοπες), die **Doloper**, ein mächtiger Volksſtamm in Theſſalien, bei Homer am Fluſſe Enipeus, ſpäter am Pindus u. zu Epirus gerechnet, Cic. Rep. 2, 4, 8. Virg. Aen. 2, 7. Ov. Met. 12, 364: ein Zweig derſelben auch auf der Inſel Scyrus im ägäiſchen Meere, berüchtigt als Seeräuber, Nep. Cim. 2, 5. – Sing. b. Liv. 42, 58, 10. – Dav.: A) **Dōlōpĭa**, ae, *f.* (Δολοπία), das **Land der Doloper**, Liv. 32, 13, 14. — B) **Dōlōpēĭus**, a, um (Δολοπήϊος), **dolopēĭſch**, Val. Fl. 2, 10. — C) **Dōlōpēis**, pēĭdis, *f.* (Δολοπηΐς), **dolopēĭſch**, urbs, Ctimene, Hygin. Fab. 60.

dōlŏr, ōris, *m.* (doleo), der **Schmerz, die ſchmerzliche Empfindung**. I) körperlich, corporis, Cic.: totius corporis dolores, Cic. – d. capitis, dentium, Luer., Cels. u. A.: pedum, articulorum, Cic.: laterum, Hor.: coxae, Cels.: e dolore laborare, **Geburtsſchmerzen haben**, Ter. — II) geiſtig, mit u. ohne animi, **Schmerz, Betrübniß, Kummer, Wehmuth, Unmuth, Unwille, Aerger** u. dgl. (Ggſz. gaudium, voluptas), A) eig.: 1) im Allg.: dolor conjugis amissae (über den Verluſt der G.), Ov.: desiderii futuri, Nep.: injuriae, Caes.: dolor ex civibus amissis, Liv. – d. muliebris, Liv.: femineus, virgineus, Ov.: mutuus, Curt.: liber, liberior, Unabhängigkeit in der Aeußerung des Unwillens, freie, ungebundene Aeußerung des Unwillens, Tac. u. Curt. – o dolor! Inscr.: ah dolor! Calp. – dolorem accipere ex alqa re, Cic.: dolorem suscipere, Cic.: dolorem capere in u. ex alqa re, Cic.: dolorem haurire, Cic.: in dolore esse, Cic.: dolorem alci facere od. efficere od. dare od. afferre, Cic.: dolorem commovere, Cic.: dolorem abjicere od. deponere, Cic.: hoc est mihi dolori, Cic. — 2) insbeſ.: a) **Kränkung**, quo dolore incensus, Nep.: quasi obliterata jam doloris injuria, Suet.: beſ. **Leiden, Kränkung in der Liebe**, Prop. — b) **Groll, innerer Grimm**, der auf Rache ſinnt, **Rachegefühl, Erbitterung** (vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 2, 60. Ochſner zu Cic. Ecl. p. 88), Cic. u. A.: quo dolore exarsit, Caes. — B) meton.: 1) der „Gegenſtand", der **Schmerz** od. **Betrübniß macht**, Ov.: esse dolor potest, kann Schmerz bringen, Prop. — 2) in der Rhetor. = πάθος, **leidenſchaftlicher, affectvoller**, dah. auch **wehmüthiger Ausdruck** od. **Ton**, Cic.; vgl. die Auslgg. zu Cic. Brut. 24, 93. *Ernesti* Lex. techn. Lat. rhet. (*in v.* sensus) p. 346 *sq.*

dōlōrōsus, a, um (dolor), **voller Schmerz, ſchmerzlich**, Veget. u. Cael. Aur.

dōlōsē, *Adv.* (dolosus), **trugvoll, trügeriſch**, aut, quum dicitur 'inter bonos bene agier', quidquam agi dolose aut malitiose potest? Cic. Off. 3, 15, 61.

dōlōsus, a, um (dolus), **trugvoll, trügeriſch, trüglich, täuſchend**, mulier, Hor.: consilium, Cic.: cinis, täuſchende (weil ſie Feuer verbirgt), Hor.

dŏlus, i, *m.* (Stamm *ΔΕΛ*, wov. auch *δέλεαρ*, *δόλος*), eig. wie das deutsche List = jeder Kunstgriff (vgl. Ulp. Dig. 4, 3, 1. §. 3), dah. I) dolus malus als jurist. Ausdr. = widerrechtliche, gesetzwidrige Handlung, wobei der Handelnde wußte, daß sie widerrechtlich sei, **absichtliche u. böswillige Täuschung, Betrug**, Ter., Cic. u. JCt. — II) prägnant, dolus = A) **böswillige Täuschung, Betrug, Hinterlist, Arglist, Heimtücke**, Plaut., Cic. u. A.: per dolum et insidias, Caes. — B) meton., das **Trugmittel, Täuschungsmittel**, dolos (= *retia*) saltu deludit, Ov. Hal. 25: cuniculo et subterraneis dolis peractum urbis excidium, Flor. 1, 12, 9. – personif., Dolus, der Gott des Trugs, Val. Fl. 2, 205.

dōma, mătis, *n.* (*δῶμα*), das **Dach**, Eccl.

dŏmābĭlis, e (domo), **zähmbar**, Hor. u. Ov.

dŏmātŏr, ōris, *m.* (domo), **der Bändiger, Bezwinger**, Ps.-Tibull. 4, 1, 117: gentium et regum, Amm. 21, 5, 9.

dŏmĕfactus, a, um (domo u. facio), **bezähmt**, Petr. 99, 3.

dŏmēsticātim, *Adv.* (domesticus), **in Privathäusern**, Suet. Caes. 26.

dŏmēsticātŭs, ūs, *m.* (domesticus), die **Würde des** princeps domesticorum (Oberhofmarschalls), Cassiod. Var. 10. 11 *sq.*

dŏmēsticē, *Adv.* (domesticus), **zu Hause**, Tert. u. Symm.

dŏmēsticus, a, um (domus), I) **zum Haus-, zur Familie gehörig, sie betreffend, häuslich, der Familie eigen** (Ggstz. publicus, forensis), parietes, Cic.: difficultas, **Hausnoth**, Cic.: clades, Liv.: luctus, **Haustrauer**, Cic.: officia, im häuslichen **Kreise bethätigte**, Cic.: res, **Privatsache**, Cic.: vita quotidiana et d., Lampr.: vestis, **Hauskleid** (Ggstz. forensis), Suet.: tempus, im Hause verbrachte (Ggstz. forense), Cic.: judicium, das Urtheil, die Meinung der Seinigen, seiner Umgebung, Caes.: successores, aus dem Hause, aus der Familie (Ggstz. succ. alieni u. externi), App. Claud. or. fr.: poet., domesticus otior, zu Hause, Hor. – dah. homo domesticus, Cic., u. substv. bl. domesticus, Ov., ein **Hausfreund, Familienglied**. – u. so Plur. substv. domestici, orum, *m.* die **Familienglieder, Glieder Eines Hauses, Hausgenossen, Hausfreunde**, Cic., Liv. u. A.; od. das **Hausgesinde**, Suet. Oth. 10: insbes. (mit u. ohne milites), die **Haustruppen** der spätern Kaiser, spät. JCt. u. Vopisc., od. die Umgebung, das Gefolge eines höhern Magistrats, Cod. Theod. – v. Thieren, unser **Haus-** (Ggstz. ferus), aves, Col.: pecudes, Cpl. — II) übtr., **einheimisch, innerlich**, a) im eigenen Lande (Ggstz. externus, peregrinus, alienigena), certamen, Liv.: bellum, Cic.: copiae rei frumentariae, Proviant, den die Heimath darbietet, Caes.: insidiae, Cic.: crudelitas, gegen Mitbürger, Cic.: domestica peregrinaque historia, Val. Max.: testes domestici (Ggstz. testes alienigenae), Cic. — b) innerlich = **in der eigenen Brust wohnend**, Cic. Rosc. Am. 24, 67.

dŏmĭcĭlĭum, ii, *n.* (domus), der **Wohnsitz**, die **Wohnung**, I) eig.: aliud domicilium, alias sedes parant, Caes.: domicilium collocare, Cic., od. constituere in alqo loco, Nep. — II) übtr.: imperii, v. Rom, Cic.: superbiae, Cic.: huic verbo (*fidelitèr*) proprium domicilium est in officio, eigentliche Bedeutung, Cic.

dŏmĭcoenĭum, ii, *n.* (domus u. coena), die **Mahlzeit zu Hause**, Mart. 5, 78 u. 12, 77.

Dŏmĭdūcus, i, *m.* u. **-a**, ae, *f.* (domus u. duco), der, die **Nach-Hause-Geleitende**, röm. Beinamen des Zeus u. der Juno, insofern sie als Ehegötter die Braut geleiten, die in das Haus des Bräutigams geführt wird, Augustin. CD. 6, 9 u. 7, 3.

dŏmĭna, ae, *f.* (dominus), die **Herrin vom Hause, als Gebieterin**, die **Wirthin, Hausfrau**, I) eig. u. übtr.: A) eig., Komik., Virg. u. A.: d. cauponae od. tabernae, die Wirthin (Ggstz. magistra cauponae, die Kellnerin), Cod. Just. — B) übtr., wie *δέσποινα*, die **Herrin, Gebieterin**, a) als ehrendes Beiwort der Göttinnen (s. Thiel zu Virg. Aen. 3, 438), v. der Venus, Ov.: v. der Cybele, Virg. — b) v. Damen aus dem kaiserl. Hause, Suet. — c) v. der Geliebten, Tibull. u. a. Dicht. — d) attribut., domina Urbs, die hochgebietende Stadt, v. Rom, Mart. 12, 21, 9. — II) übtr., die **Herrin, Gewaltshaberin** über ꝛc., sit sane Fors d. campi, Cic.: justitia d. virtutum, Cic. – ☞ *Abl. Plur.* nur dominis, wie Curt. 3, 12, 8.

dŏmĭnans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* (dominor), **herrschend**, animus est ... dominantior ad vitam quam vis animai, Lucr. 3, 397: tanto mobilior vis et dominantior haec est, Lucr. 6, 238. – substv., dominans, **der Herrschende = der Gebieter, despotische Herrscher**, Tac. Ann. 14, 56 u. (im Plur.) Tac. Hist. 4, 74.

dŏmĭnātĭo, ōnis, *f.* (dominor), I) das **Herrenthum, die Herrschaft, Beherrschung**, Cic. u. A. — II) die **Alleinherrschaft, Oberherrschaft**, in einem vorher freien Staate verhaßt, dah. gew. = **Gewaltherrschaft**, wie *τυραννίς*, A) eig.: unius, **Alleinherrschaft**, Monarchie, Cic.: Cinnae, Cinnae, Cic.: crudelis, Cic. – in judiciis od. judiciorum, v. Advocaten, wenn er alle Prozesse gewinnt, Cic. — B) meton., dominationes = dominantes, die **Herrscher, Herren** (vgl. unser „Herrschaften"), Tac. Ann. 13, 1.

dŏmĭnātŏr, ōris, *m.* (dominor), der **Beherrscher, Regent**, Cic. ND. 2, 2, 4.

dŏmĭnātrix, trĭcis, *f.* (Femin. zu dominator), die **Beherrscherin, Gebieterin**, o magna vasti Creta dominatrix maris, Sen. Hippol. 86. – v. Abstr., caeca ac temeraria dominatrix animi cupiditas, Cic. dfinv. 1, 2, 2.

dŏmĭnātŭs, ūs, *m.* (dominor), I) die **Herrschaft, Beherrschung**, Cic. u. A. – d. cupiditatum, Cic.: impositio est in nostro dominatu, nos in naturae, Varr. LL. — II) die **Oberherrschaft, Alleinherrschaft**, Cic. (auch im Plur.): dominatum occupare, Cic.

dŏmĭnĭcus, a, um (dominus), I) übb. **zum Herrn gehörig, herrschaftlich**, Varr. u. A. — II) insbes.: A) **kaiserlich, landesherrlich**, Cod. Just. — B) Jesum Christum betreffend, **des Herrn**, passio, praecepta, Eccl.: dies, Sonntag, Eccl.

dŏmĭnĭum, ii, *n.* (dominus), I) die **Herrschaft, Gewalt** über etwas, der **Besitz** einer Sache, das **Eigenthum** an einer Sache, Pl., Val. Max. u. JCt. – meton., voluptates et dolores, incertissima dominia (Herrschergewalten, Gebieter) impotentissimaque, Sen. de Vita beat. 5, 1. — II) (nach dominus, Gastgeber) das **Gastgebot**, das **Gastmahl**, Lucil. Sat. 13, 5. Vet. SC. b. Gell. 2, 24, 2: dominia vestra, Cic. Verr. 3, 4, 9.

dŏmĭnor, ātus sum, āri (dominus), I) **herrschen, den Herrn spielen, tyrannisiren**, in homines, Cic.: Alexandriae, Cic.: in urbe, Virg.: arce, Virg.: m. *Dat.*, toti mundo, Claud.: m. *Genit.*, Apul. u. Eccl. (s. Bünem. zu Lact. de ira dei

14,3): dominandi studium, das Streben den Herrn zu spielen, Sall. – übtr., v. Lebl., dominatur libido, Cic.: d. lolium, Virg.: nusquam latius dominari mare, Tac.: inornata et dominantia nomina, die schmucklosen u. eigentlichsten Benennungen (im Ggstz. der tropischen), Hor. — II) **beherrscht werden**, Poëta b. Cic. Off. 1, 39, 139. Nigid. b. Prisc. p. 793 P. Lact. Mort. pers. 16, 7; vgl. Bünemann zu Lact. 7, 15, 5. – ☞ dominans *PAdj.* u. Substv., s. oben bes.

dŏmĭnŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. dominus), das liebe Herrchen, der liebe junge Herr (vom Hause), Scaev. Dig. 32, 1, 41. §. 4. Vgl. *Kirchmann* de Latinit. Digest. p. 156.

dŏmĭnus, i, *m.* (v. domus), I) der **Herr**, als **Gebieter, Eigenthümer, Eigner, Besitzer, Inhaber**, A) eig.: 1) im Allg.: aedificii, navis, Cic.: insularum, Suet.: aedium, JCt. u. Symm.: equi, Suet. — 2) insbes., der **Herr vom Hause, Hausherr** als **Gebieter** (Ggstz. familia), Komik., Cic. u. A.: u. v. Sohn des Hauses, der **junge Herr**, Plaut. — B) übtr.: 1) der **Herr** = **Oberherr, Gebieter, Chef**, in alqm, Cic.: gentium, Cic.: rei, v. Richter, Cic. – Insbes., a) **Herr**, als Titel großer u. regierender Herren, wie der spätern Kaiser (den Augustus u. Tiberius sich verbaten, hingegen Domitian gern hörte), Suet. Dom. 13. Mart. 5, 8. Phaedr. 2, 5, 14. — b) **Gebieter**, v. Geliebten, Ov. Am. 3, 7, 11. — c) als Begrüßungswort, wie unser **mein Herr**, s. Sen. Ep. 3, 1. Mart. 6, 88, 2 (im Doppelsinn). Suet. Cl. 21. — d) (poet.) attribut., **herrschaftlich, des Herrn**, torus dominus, Ov.: manus dominae, Ov.: hasta domina, Juven. — 2) der **Ansteller** von etwas, a) = der **Ansteller** der öffentl. Spiele, eines Schauspiels, Plaut. Asin. prol. 3: eines Gladiatorenspieles, Cic. Att. 2, 19, 3. — b) der **Ansteller** einer Auction, Cic. Quint. 15, 50. — c) der **Antragsteller eines Baues**, der **Bauherr** (Ggstz. conductor, der Uebernehmer des Baues), Cato u. Vitr. — d) (mit u. ohne convivii od. epuli) = der **Ansteller** eines Gastmahls, der **Wirth**, Cic. u. A.: vgl. Gronov zu Gell. 13, 11, 5. — II) übtr., der **Herr, Gewalthaber** über ꝛc., comitiorum dominum esse, Cic.: gravissimi domini, terror sempiternus et divinus ac nocturnus metus, Cic.

dŏmĭporta, ae, *f.* (domus u. porto), die **Hausträgerin**, poet. v. der Schnecke, Poëta bei Cic. dDiv. 2, 64, 133.

dŏmĭsĕda, ae, *f.* (domus u. sedeo), **die zu Hause bleibt, häuslich**, als Beiname einer Frau, Orell. Inscr. 4639.

1. **Dŏmĭtĭānus**, a, um, s. 2. Domitianus u. Domitius a. E.

2. **Dŏmĭtĭānus**, i, *m.*, vollst. T. Flavius Domitianus Augustus, Sohn des Vespasian, Bruder des Titus, geb. 805 d. St. (51 n. Chr.), röm. Kaiser von 835 (81 n. Chr.) — 850 (96 n. Chr.), Suet. Dom. 1 *sqq.* Tac. Hist. 3, 86. – Dav. **Dŏmĭtĭānus**, a, um, **domitianisch, des Domitianus**, via, eine Seitenstraße der via Appia, von Sinuessa nach Puteoli führend, Stat.: October, als Geburtsmonat des Domitian, Suet.

Dŏmĭtĭus, a, um, Benennung einer plebej. röm. *gens*, mit den beiden Zweigen der Calvini u. Ahenobarbi. Bes. bekannt sind: Cn. Domitius Calvinus, 695 d. St. (59 v. Chr.) Volkstribun, 696 (56) Prätor, 701 (53) Consul, Cic. Sest. 53, 113; in Vatin. 7, 16; Qu. Fr. 3, 8, 3. – Cn. Dom. Ahenobarbus, Consul 632 (122), u. als solcher Besieger der Allobroger, Cic. Brut. 26, 99; Font. 12, 26. Vell. 2, 10, 2. Flor. 3, 2, 6: streng als Censor (639 od. 115), Cic. Clu. 42, 119. Val. Max. 2, 9, 6. – Cn. Dom. Ahenobarbus, als Volkstribun 650 (104) Urheber der lex Domitia de sacerdotiis (wonach die Priesterstellen durch das Volk od. vielmehr durch 17 erlooste Tribus vergeben werden sollten), Cic. Agr. 2, 7, 18; als Censor Verfasser eines Edicts gegen die aufgekommenen latein. Rednerschulen, Gell. 15, 11, 2. Suet. Rhet. 1. Tac. Dial. 35, 1. – L. Dom. Ahenobarbus, Consul 700 (54), Anhänger u. Feldherr des Pompejus im Bürgerkriege, oft in Cic. Epp.; Caes. BG. 5, 1; BC. 1, 6. Suet. Ner. 2. – Cn. Dom. Ahenobarbus, Gemahl der Agrippina (Tochter des Germanicus), Vater des Kaisers Nero, Suet. Ner. 5. Vell. 2, 10. Quint. 6, 1, 50. – und dessen Schwester Domitia, Gemahlin des Crispus Passienus, Quint. 6, 1, 50 u. 3, 74; 10, 1, 24. Tac. Ann. 13, 19. – Domitia Lepida, Mutter der Messalina, Tac. Ann. 11, 37 *sq.*; 12, 64 *sq.* Suet. Cl. 26 u. Ner. 7. – Außerdem (nicht aus der gens Dom.) Cn. Domitius Corbulo, Bruder der Cäsonia, der Gemahlin des K. Caligula, unter Claudius u. Nero glücklicher Feldherr in Germanien u. Armenien, Tac. Ann. 11, 18 *sqq.*; 13, 6 *sqq.*; 13, 34 *sqq.*; zu und nach seiner Zeit berühmt durch seine Körpergröße u. -stärke, Juven. 3, 251: und als guter Redner, Tac. Ann. 13, 8; vgl. Sen. Const. 17, 1, u. dazu Ruhkopf. – *Adj.* = **domitisch**, gens, Suet.: familia, Vell.: via, von Dom. Ahenob. (dem Besieger der Allobroger) in Gallien erbaut, Cic. – und dav. **Dŏmĭtĭānus**, a, um, **domitianisch, des (L.) Domitius**, milites, Caes.

dŏmĭto, āre (*Intens.* v. domo), **bezähmen, bändigen**, elephantos, Pl.: boves, Virg. – populos Iberos, Sil. – furores, Sil.

dŏmĭtŏr, tōris, *m.* (domo), der **Bezähmer, Bändiger, Bezwinger**, a) v. leb. Subjj.: dom. equorum, Cic.: ferarum, Sen.: juvenci, Col.: serpentium, Pl., u. serpentium virulentorum, Gell.: victor domitorque Persarum, Cic.: tot gentium, Curt.: Germaniae, Vell. – armorum suorum, Cic.: belli externi, Tac. — b) v. lebl. Subjj.: infinitae potestatis domitor ac frenator animus, Pl. Pan.: curarum domitor somnus, Sen. poët.

dŏmĭtrix, trĭcis, *f.* (Femin. zu domitor), die **Zähmerin, Bändigerin**, ferarum, Ov. u. (v. der Diana) Inscr.: Epidaurus d. equorum, Virg.: v. Lebl., domitrix illa rerum omnium materia, Pl.

dŏmĭtūra, ae, *f.* (domo), die **Zähmung, Bändigung**, boum, Col. u. Pl.

dŏmĭtŭs, Abl. ū, *m.* (domo), die **Zähmung, Bändigung**, efficimus domitu nostro quadrupedum vectiones, Cic. ND. 2, 60, 151.

dŏmnaedĭus, ĭi, *m.* = dominus aedium, der **Hausherr, Hausbesitzer**, Orell. Inscr. 4787.

dŏmnifunda, ae, *f.* = domina fundi, die **Grundstücksbesitzerin**, Orell. Inscr. 4584.

dŏmo, mŭi, mĭtum, āre (δαμάω), **zähmen, bezähmen, bändigen**, I) eig.: beluas, Cic.: gentes, Cic. — II) übtr., **bezwingen, bändigen, zähmen**, d. i. **einschränken, schwächen, mildermachen**, oleum, Pl.: terram aratro, Virg.: alqd undis ferventibus, kochen, weich machen, Ov.: spiritum, Hor. – ☞ Perf. domavi, Gloss. (aber Enn. Trag. 315 bei Charis. p. 284, 10 *ed. Keil.* jetzt domui): Partic. Perf. in der Bulgärspr. auch domatus, Petr. 74, 14.

dŏmŭĭtĭo, ōnis, *f.* (statt domum itio, was bei

Cic. de Div. 1, 20, 68), die **Rückkehr nach Hause**, die **Heimkehr**, Comic. vett. u. Apul.

dŏmuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. domus), ein **Häuschen**, Vitr. u. A.

dŏmŭs, Genit. domūs u. [doch class. nur als Locativ] domi, *f.* (Stamm *ΔΕΜ*, *δέμ-ω*, wov. auch *δόμος*), das **Haus**, I) eig. u. übtr.: A) eig., das **Haus** (als Wohnung, Heimath und Sitz der Familie, sowie aedes als Gebäude. Im Gegensatze der insula bezeichnet domus einen Palast [*palais*], der mehrere zusammenhängende Gebäude umfaßt, aus Vor-, Mittel- u. Nebengebäuden besteht u. hinter sich gewöhnlich noch einen Lustgarten [viridarium] hat), meretricia, Ter.: urbana, Stadtgebäude, Vitr.: domus (Plur.) privatorum, Pl. Ep.: domum aedificare, Cic.: alqm tecto et domo invitare, Cic. – intra domum, innerhalb des Hauses (Ggstz. foris), Sen. – in domum alcjs, in das Haus Jmds. (als Gebäude, Local), Cic. u. A.: in domo alcjs, in Jmds. Hause, Nep. u. A.: ex domo, aus seinem Hause, Liv. – dah. a) adverbial, domi (alt domui), **im Hause, zu Hause** (Ggstz. foris), Cic. u. A.: intus domique, im Innern der Häuser, Cic.: domi et foris, Plaut.: domi meae (tuae, suae, nostrae) od. meae (tuae, suae, nostrae) domi, in meinem 2c. Hause, zu Hause bei mir 2c., Komik., Cic. u. A.: ebenso alienae domi (domui), in einer fremden Wohnung, Cic.: domi Caesaris, Cic. Vgl. Kloß zu Cic. Tusc. 1, 22, 51; 1, 40, 96. Haase zu Reisig's Vorl. A. 520 u. 560. – domum, **nach Hause, ins Haus, in die Wohnung (Behausung)**, Cic. u. A.: so auch domum meam, suam u. dgl., Cic. u. A.: u. im Plur., alius alium domos suas invitat, Sall.: u. suas domos, Liv. (vgl. oben in domum alcjs). – domo, **aus dem Hause, von Hause**, Komik., Cic. u. A.; **zu Hause**, Varr. u. A. (vgl. oben in domo alcjs). — b) in der Umgangssprache, domi habeo, domi est mihi, ich habe es selbst genug, = im Ueberfluß, bin im Besitze (brauche es also nicht zu erwarten, od. von Andern zu hören, zu bekommen od. zu lernen), Ter. u. Cic. (vgl. Ruhnken zu Ter. Ad. 3, 3, 59). – so auch cujus domi nascuntur, der du es von selbst (ohne fremde Belehrung) verstehst, Cic.: domum abducere alqm, Jmd. an sich ziehen, einem Andern abspenstig machen (vgl. unser: Jmd. ins Haus schlachten), Cic.: domo afferre, wohl vorbereitet auf eine Rede (von Haus) kommen, Quint.: domo doctus, selbst klug genug, Plaut.: experior domo, d. i. an mir selbst, Plaut.: reddere domo u. domo pecuniam solvere, aus eigenen Mitteln, aus seinem Beutel, Plaut. — B) übtr., die **Wohnung**, der **Aufenthalt** übh., der Vögel, Virg.: cornea, das h. Haus = die Schale der Schildkröte, Phaedr.: marmorea, Grabmal, Tibull.: v. Labyrinth, Virg.: v. Wohnsitz der Götter, Virg. u. Ov.; der Schatten in der Unterwelt, Virg. — II) meton.: A) das **Haus** = 1) die **Hausgenossenschaft, Familie**, das **Geschlecht**, Cic. u. A. — 2) übtr., die philos. **Schule, Secte**, Cic. u. Sen. (vgl. Gronov zu Sen. Ben. 5, 15, 3). — B) das **Haus** = das **Hauswesen**, der **Hausstand**, domus ea, quae ratione regitur, Cic.: domus officia exsequi, das H. besorgen (v. der Hausfrau), Tac. — C) das **Haus**, die **Heimath**, das **Vaterland**, die **Vaterstadt** u. dgl., doch vielleicht nur im *Genit.*, *Dat.*, *Acc.* u. *Abl.*, ohne Präpositionen, domi splendidus, daheim, im Vaterlande, Cic.: domi nobilis, Inscr.: Vitellius domo Nuceriā, Suet.: foris bella, domi seditiones, Liv.: parva sunt foris arma nisi est consilium domi, Cic.: optime de re publica meritus domi forisque, Inscr.: unde domo quisque sit quaere, Sen. – dah. domi militiaeque, **im Frieden u. Kriege**, Cic. u. A.: so auch militiae et domi, Ter. u. Sall., et domi et militiae, Cic., domique militiaeque, Liv., domi bellique, Sall., belli domique, Liv., domi vel belli, Cic., bello domique, domi belloque, Liv.: nec domi nec militiae, Enn.: ne infelicior domi quam militiae esset, Liv.; vgl. noster populus in pace et domi imperat, Cic. – ☞ Im Sing. Nom. u. Voc. regelm. domus; Acc. regelm. domum; Genit. archaist. domi = des Hauses (class. nur = zu Hause, s. oben), ebenso archaist. domuis (Varr. Sat. Men. 86, 6), u. domui (Tac. Ann. 16, 26), class. domus: Dat. archaist. domo, class. domui; Abl. gew. domo, selten domu (doch auch bei Cic. Phil. 2, 18, 45 *cod. Vatic.* u. Cic. Verr. 5, 49, 128 *cod. Paris. opt.* [an beiden Stellen von Halm in den Text aufgenommen]; vgl. Quint. 1, 6, 5). Im Plur. Nom. regelm. domus; Acc. domus u. (vorherrschend) domos: Genit. domuum u. domorum: Dat. u. Abl. domibus.

dŏmuscŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. domus), ein **Häuschen**, Apul. Met. 4, 26.

dōnābilis, e (dono), I) **würdig beschenkt zu werden**, Plaut. Rud. 3, 2, 40 (654). — II) **würdig geschenkt zu werden**, Ambros. Serm. 59.

dōnārium, ii, *n.* (donum), das zur Gabe für die Götter Bestimmte, I) (im Plur.) das **Weihgeschenk**, Liv. 42, 28, 9. Aur. Vict. Caes. 35, 7. — II) als Ort: A) (im Plur.) poet. = der Ort, wo die Weihgeschenke dargebracht werden, d. i. **Altar**, Ov. Fast. 3, 335: od. **Tempel** übh., Virg. Ge. 3, 533 u. dazu Voß. — B) der Ort zur Aufbewahrung der Weihgeschenke, der Tempelschätze, die **Schatzkammer** (griech. *θησαυρός*), Apul. Met. 9, 10; Flor. 2. *no.* 15. Lucan. 9, 515.

dōnāticus, a, um (dono), zum Schenken gehörig, **geschenkt**, coronae, den Siegern in den Kampfspielen geschenkte, PDiac. p. 69, 5: hastae, den Soldaten als Belohnung verliehene, Fest. p. 201, 28 (*in v.* Optionatus).

dōnātio, ōnis, *f.* (dono), die **Schenkung**, abstr. u. concr., Cic., Liv. u. A.

dōnātīvum, i, *n.* (dono), ein **Geldgeschenk**, welches unter den Kaisern bei außerordentlichen Veranlassungen (Mündigwerdung, Thronbesteigung des Kaisers 2c.) an das ganze Heer Mann für Mann ausgetheilt wurde, ein **Geschenk für die Soldaten** (hingegen congiarium [s. d.] bes. eine „Spende an das Volk"), Suet. u. A.; vgl. Schwarz zu Pl. Pan. 25, 2. p. 74. Abraham zu Cic. Phil. 2, 45 *extr.* p. 645 *sq. ed. Wernsd.*

dōnātŏr, ōris, *m.* (dono), der **Schenker**, Sen. poët. u. JCt.

dōnātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu donator), die **Schenkerin**, Prud. u. Cod. Just.

Dōnātus, i, *m.* I) Aelius D., ein röm. Grammatiker in der Mitte des 4. Jahrh. n. Chr., Lehrer des heil. Hieronymus, Commentator des Terenz. — II) Tiberius Claudius D., ebenf. röm. Grammatiker um 400 n. Chr., Commentator des Virgil.

dŏnax, năcis, *m.* (*δόναξ*), I) eine Art Rohr, **cyprisches Rohr**, Pl. 16, 36 (66), 165 u. a. — II) ein Fisch, sonst solen gen., Pl. 32, 11 (53), 151.

dōnĕc, *Conj.* (verkürzt aus dem alterthümlichen donicum), I) **so lange als**, zur Angabe, daß die Dauer der einen Handlung an die Dauer der andern geknüpft sei, nach ihr sich richte, mit dem Indicativ; aber bei causaler Beziehung zwischen

Haupt- u. Nebensatz mit dem Conjunctv., Komik., Liv. u. A. — II) **so lange bis, bis daß, bis endlich**, zur Angabe, daß die Handlung des Hauptsatzes dauere bis zum Eintreten der Handlung im Nebensatze, mit dem Indicativ; aber wenn das Ziel als ein erstrebtes, gewolltes, bloß als möglich gedachtes, überhaupt als unbestimmte Zukunft erscheint, mit dem Conjunctv., Komik., Cic. u. A. – corresp. m. usque, Komik. u. Cato: m. usque adeo, Cato: m. usque eo, Cic.: ob. eo usque, Liv.: m. in tantum, Col.

dōnĭcum, alterthümlich für donec (w. s.), Plaut., Lucr. u. Nep.

dōnĭfĭco, āre (donum u. facio), **Geschenke machen**, Hygin. Fab. 112.

dōno, āvi, ātum, āre (donum), I) Jmd. etwas **schenken**, mit etwas **ein Geschenk machen**, u. übtr., etwas gleichs. als Geschenk **überlassen, übergeben, gewähren, vergönnen, verleihen**, A) im Allg.: 1) eig.: alci munus, Cic.: praedam militibus, Caes.: alci totam horam, Mart.: quidquid quaesierat ventri avaro, Hor.: (Ggsz., regna donatis, adimitis, Liv.: poet., praedam flammis, Sil.: poet., mit folg. *Infinit.*, alci divinare, Hor.: loricam donat habere viro, Virg. — 2) übtr., etwas (Jmd. zu Liebe) **fahren lassen, aufgeben**, Jmd. etwas **zum Opfer bringen**, inimicitias rei publicae, Caes.: iram patriae, Sil. — B) insbes.: 1) eig., Jmd. eine Schuld oder die Verpflichtung zu einer Leistung **schenken = erlassen, auf etw. Verzicht leisten, es fahren lassen**, Jmd. etwas **ersparen**, mercedes habitationum annuas creditoribus, Caes.: alci aes alienum, Cic.: poenam, Sen. – alci causam, den Proceß schenken, ersparen u. so die Strafe erlassen, Justin.: negotium, die Sache od. den Streit um die Sache fallen lassen, Suet.: u. so legem = *actionem lege datam*, Petr. poët. (vgl. Bremi zu Suet. Cal. 40). – poet., d. fugam, ersparen, Sil.: d. alci Alpes, den Uebergang über die Alpen ersparen, Sil. — 2) übtr.: a) ein Vergehen, **verzeihen, vergeben**, nefas, Lucan.: scelera, Sen. poët.: mea vulnera, Stat.: injuriam, JCt. — dah. b) alci, Jmd. zu Liebe, um Jmds. Willen ein Vergehen od. (gew.) dem Thäter eines Vergehens **verzeihen**, den Thäter **begnadigen**, ihm **die Strafe erlassen** (s. Drak. zu Liv. 2, 35, 5. Duker zu Flor. 3, 5, 10. Ruhnken zu Suet. Aug. 5. Heinsius zu Ov. AA. 3, 85), culpa gravis precibus donatur suorum, Ov. – patrem filio, Justin.: alqm memoriae patris, aus Rücksicht auf ꝛc., Justin.: alqm sacris suis famaeque, Flor.: donari populo Romano, Liv., deo, Suet. – ☞ Die meisten der hier unter *no.* B, 1 und 2 citirten Stellen und viele andere s. *Gronov. Obss.* 3, 23, p. 649 *sqq.* (315 *sqq. ed. Frotsch.*). Drak. zu Sil. 15, 603. — II) Jmd. mit etwas **beschenken**, alqm alqā re, z.B. cohortem militaribus donis, Caes.: equites insignibus donis, Liv.: alqm civitate, Caes. – mit allg. Prädic.-*Acc.*, te pro hoc nuncio quid donem, Ter.: mit *Infinit.*, quem fari donavit, Enn.; vgl. oben *no.* I, A, 1.

dōnum, i, *n.* (v. dare), die **Gabe, das Geschenk** des freien guten Willens (vgl. munus), I) im Allg.: regale, Cic.: dona dotalia, Liv.: dona nuptialia, Cic.: dona naturae, Cic.: eximia naturae dona, Pl.: deorum dono atque munere, Cic.: dona dare, Ter. u. Nep. (u. so dona dando, zus. = durch Schenken, Sen.): donis militaribus amplissime alqm donare, Caes.: certatim dona mittere et munera, Plaut.: id dono datur atque accipitur, Sall. fr.: alqm od. alqd dono dare alci, Ter.: pro magnis beneficiis animam dono dedisse, **zum Opfer gebracht haben**, Sall. fr. – dono (**zum Geschenk**) emere eam (puellam) alci, Ter.: dona ultima od. suprema, „die letzte Ehre", die man den Verstorbenen durch Opfer u. dgl. erweist, Ov. u. Val. Fl. — II) (wie *δῶρον*) insbes., das **Weihgeschenk** (*ἀνάθημα*), die **Opfergabe**, das **Opfer**, Plaut., Cic. u. A.: dona supplicia, Virg.

Dōnūsa, ae, *f.* (*Δονοῦσα*), eine Insel im ägäischen Meere, östl. von Naxos, j. *Stenosa*, Virg. Aen. 3, 125: unter den Kaisern Verbannungsort, Tac. Ann. 4, 30.

dorcas, ădis, Acc. ăda, *f.* (*δορκάς*), die Gazelle (*Antilope Dorcas, L.*), Mart. 10, 65, 13 u. 13, 98, 1. – Nbf. **dorx**, Acc. Plur. dorcas, *m.* (*δόρξ*), Grat. Cyn. 200.

Dōres, um, *m.* (*Δωριεῖς*), die **Dorier**, ein Hauptstamm der Griechen, benannt vom Doros, Anfangs am Olympus wohnend, zogen später in die Landschaft Doris am Oeta, nach dem trojanischen Kriege in den Peloponnes u. nach Kleinasien, u. gründeten Colonieen auf Creta, Rhodos u. Sicilien, Cic. Flacc. 27, 64; Rep. 2, 4, 8: griech. Genit. Plur. Dorieon (*Δωριέων*), Vitr. 4, 1, 5. — Dav.: A) **Dōrĭcus**, a, um (*Δωρικός*), a) eig., **dorisch**, Vitr. u. A. – *Adv.* **Dōrĭcē**, **dorisch**, loqui, Suet. Tib. 56. — b) poet. = **griechisch** überh., Virg. u. Val. Fl. — B) **Dōrienses** od. (nach Lachm. zu Lucr. p. 280 richtiger) **Dōrenses**, ium, *m.* die **Dorier**, Justin. 2, 6, 16. — C) **Dōris**, rĭdis, *f.* (*Δωρίς*), **dorisch**, dialectus, Suet.: poet. = **griechisch**, Lucan.: u. = **sicilisch**, tellus, Sen. poët. – subst., a) die Landschaft **Doris** in Nordgriechenland am Oeta, Mela u. Pl.: u. die L. **Dorisin** Kleinasien an der Südküste von Carien, Pl. — b) die Tochter des Oceanus und der Tethys, Gemahlin des Nereus, Mutter der 50 Nereiden (Nereides), Ov. Met. 2, 11. Hygin. Fab. praef. p. 5 *ed. Muncker.* – meton. = das **Meer**, Virg. u. A. — c) eine Pflanze, sonst pseudanchusa (unächte Ochsenzunge) gen., Pl. 22, 20 (24), 50. — D) **Dōrĭus**, a, um (*Δώριος*), **dorisch**, Hor. u. Pl. – subst., Dorium u. Dorion, ii, *n.* die **dorische Weise** im Flötenspiel, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 176: Dorium canere bellicosum, Apul. Met. 10, 31.

1. **Dōris**, s. Dores.

2. **Dōris**, rĭdis, *f.* (*Δωρίς*), aus Locris, Gemahlin Dionysius' I. von Syracus, der sie u. die Aristomache an einem Tage heirathete, Cic. Tusc. 5, 20, 59. Val. Max. 9, 13. Ext. 4.

Dōrĭum (Dōrĭon), Dōrĭus, s. Dores.

dormĭo, īvi od. ii, ītum, īre, **schlafen**, I) eig.: A) im Allg. (Ggsz. vigilare), ire dormitum, Komik. u. A.: dormitum dimitti, Hor.: dormientem excitare, Cic.: d. in cubiculo, Phaedr., in tabernaculo, Plaut.: d. cum alqo, cum alqa, bei Jmd. schlafen (v. Mann u. Frauenzimmer), Cic., Ov. u. Juven.: d. in lucem, in den Tag hinein, Hor.: d. ex lassitudine artius, Cic.: altum (tief), Juven.: etiam dormiens (im Schlafe) vigilo pro alqo, Suet. – im Passiv v. der Zeit, **verschlafen werden**, tota mihi dormitur hiems, Mart.: nox est perpetua una dormienda, Catull. – unpers.: minimum dormitur in illo (lecto), Juven. 6, 269. – Sprüchw., non omnibus dormio, ich übe nicht gegen Alle gleiche Nachsicht (s. das Nähere b. Fest. p. 173, 5), Cic. Fam. 7, 24, 1: d. in aurem utramvis od. in aurem dextram, schlafen wie Hans ohne Sorgen, fest schlafen = unbesorgt seyn (*ἐπ' ἀμφοτέραν καθεύδειν*), Ter. Heaut. 2, 3, 101 (342), Pl. Ep.

4, 29, 1. — B) prägn., vom Todesschlafe: quid si illum tractim tangam, ut dormiat, **Eins aufstriche zum Einschlafen**, Plaut. Amph. 1, 1, 157 (313): u. so Orell. Inscr. 4760 u. a. — II) übtr., **schlafen = A) unthätig seyn**, beneficia dormientibus deferuntur, im Schlafe (d. i. ohne ihr Zuthun), Cic.: dormiet Venus, Prop.: ferulae dormiant, Mart. — B) **unbekümmert seyn**, Ter. u. Cael. in Cic. Ep. – ☞ Archaïst. *Fut.* dormibo, Plaut. Trin. 3, 2, 100 (726): dormibit, Cato RR. 5, 5.

dormĭtātŏr, tōris, *m.* (dormito), **ein Träumer, Phantast, Faseler**, Plaut. Trin. 4, 2, 20 (862).

dormĭtĭo, ōnis, *f.* (dormio). I) **das Schlafen**, Varr. Sat. Men. fr. inc. 8: o stulta pectoris nostri dormitio vigilabilis! Varr. Sat. Men. 82, 10. — II) prägn., **der Todesschlaf, Tod**, Eccl. u. Orell. Inscr. 4461.

dormĭto, āvi, āre (dormio), **Neigung zum Schlaf haben, schläfrig seyn, einschlafen wollen, eben einschlafen**, I) eig.: te dormitare ajebas, Plaut.: dormitanti mihi epistola illa reddita, Cic.: ad lucem arte et graviter dormitare coepisse, in einen festen u. tiefen Schlaf gefallen seyn, Cic. – poet., sub aurora, jam dormitante lucernā, einschlafend = im Verlöschen begriffen, Ov. Her. 19, 195. — II) wie unser **schlafen = träumen, träumerisch seyn, wie im Traume handeln, faseln**, Cic., Hor. u. A.: dormitas, senex, hast einen Sparren zu viel, Plaut.: ibi tu ad hoc diei tempus dormitasti in otio, Plaut.

dormĭtŏr, ōris, *m.* (dormio), **der Schläfer**, Mart. 10, 4, 4.

dormĭtōrĭus, a, um (dormitor), **zum Schlafen gehörig, Schlaf-**, membrum, Pl. Ep.: cubiculum, **ein Schlafzimmer**, Pl. Ep. – subst., dormitorium, ii, *n.* **ein Schlafzimmer**, Pl. 30, 6 (17), 51.

dōrŏn, i, *n.* (δῶρον), I) = donum, Pl. 35, 14 (49), 171. — II) = palmus, **die Breite der flachen Hand**, Vitr. u. Pl.

dorsŭālis, e (dorsum), **auf dem Rücken befindlich**, Apul. u. A. – subst., dorsuale, ium, *n.* **Rückendecken für die Thiere**, Treb. Poll. Gall. 8.

dorsum, i, *n.* I) **der Rücken** als erhabener Bestandtheil des thierischen Körpers vom Nacken bis zum After, **der Buckel** (hingegen tergum, der Rücken als Rückseite, Gegs. frons), der Menschen, cipeum ad dorsum accommodare, Plaut.: virgis dorsum depoliet meum, Plaut.: dorso graviora arma portare, Curt.: ipsa dorso eminet, Virg. – der Thiere, quadrupedum dorsa pilosa, Pl.: testudinum dorsa, Curt.: cameli Bactriae bina habent tubera in dorso, Arabiae singula, Pl.: dorso onus subire, v. Esel, Hor.: dorsum demulcere (equis), Liv.: alqm in dorso suo insidere non pati (v. einem Pferde), Curt. — II) übtr., die buckelartige Erhöhung, **der Rücken, Buckel**, auf Bergen etc. = **der Kamm**, jugi, Caes.: montis, Liv.: folii, Pl.: maris, Virg.: saxeum, ein Steindamm, Pl. Ep. – ☞ Nbf. **dorsus**, i, *m.*, Plaut. Mil. 2, 4, 44 (397).

dŏrycnĭŏn, ĭi, *n.* (δορύκνιον), eine giftige Pflanze aus der Gattung trychnos od. strychnos, Pl. u. Scribon.

Dŏrўlaeum (Doryläum), i, *n.* (Δορύλαιον und Δορύλειον), eine Stadt in Phrygien, nicht weit von der galatischen Grenze am Flusse Thymbris (j. Purfet), j. *Eski-Shehr*, Cic. Flacc. 17, 39. — Dav.: A) **Dŏrўlenses**, ium, *m.* die Einw. von Dorylāum, die **Dorylenser**, Cic. Flacc. 17, 39. — B) **Dŏrўlaei**, orum, *m.* die Einw. von Dorylāum, die **Dorylāer**, Pl. 5, 29 (29), 105.

dŏrўphŏrŏs, i, Acc. ŏn u. um, *m.* (δορυφόρος), **der Speer-, Lanzenträger**, Name berühmter Statuen des Polykletus u. anderer griech. Künstler, Cic. u. A.

dorx, f. dorcas.

dōs, dōtis, *f.* (δώς), die **Gabe**, I) die **Mitgabe** bei der Heirath, **das Heirathsgut, die Mitgift**, *dos* si nuptiarum causā data, Varr. LL.: dotis dimidium, dotis paululum, Afran. com. fr.: dotis tabellae, Ehepakten, Suet.: filiarum dotes, Cic.: dotem dicere (alci), zusagen, Varr. fr., Cic. u. A. (s. Nipperd. zu Nep. Eum. 2, 2): accipere pecuniam ab uxore dotis nomine, Caes.: dare dotes filiis de communi aerario, Nep.: filiae nubili dotem conficere non posse, Cic.: dah. anspielend, dos verborum, Cic. Vgl. W. Rein in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1252 ff. — II) übtr., die **Gabe, Begabung = treffliche Ausstattung, treffliche Eigenschaft**, der **Vorzug, Werth**, dotes corporis, Sen.: dotes corporis animique, Suet.: dotes ingenii, Ov., Vell. u. A.: dotes naturae fortunaeque, Pl. Ep.: margaritarum, **Güte**, Pl.

Dossennus, i, *m.* Name eines stehenden burlesken Charakters in den Atellanen, mit dem Attribute der Weisheit od. des pfiffigen Charlatans, Hor. Ep. 2, 1, 173. Pl. 14, 13 (15), 92. Sen. Ep. 89, 6; vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 381. Anm. 331.

dossŭārĭus, a, um (st. dorsuarius v. dorsum), **mit dem Rücken tragend, lasttragend**, Varr. RR. 2, 6 *extr.* u. a.

dōtālis, e (dos), **zur Mitgabe-, zum Heirathsgute gehörig**, praedium, Cic.: agri, Hor.: fundus, JCt.: tabulae, Ehepakten, Schol. Juven.: dona, Liv.

dōtātus, a, um (dos), I) **reichlich-, wohl ausgestattet**, uxor, Plaut.: Aquilia, Cic.: conjux, Hor. — II) übtr., **gehörig ausgestattet, -begabt**, vite dotata ulmus, Pl.: Chione dotatissima formā, Ov.

dōto, āvi, ātum, āre (dos), **ausſteuern, ausstatten**, filiam, Suet.: sanguine Trojano dotari, Virg.: nupsit dotatae (eine Reiche), Pompon. com. fr. – übtr., in Arabia et olea dotatur lacrima, steht sehr im Werthe, Pl.

drăcaena, ae, *f.* (δράκαινα), **das Weibchen** von draco, der weibliche **Drache** (als Schlange), ohne Beleg angeführt bei Prisc. p. 643 u. 684 P. u. bei a. Gramm.

drachma, ae, *f.* (δραχμή), **die Drachme**, I) eine griechische Münze vom Werth eines röm. denarius, Komik., Cic. u. A. — II) ein Gewicht, $\frac{1}{8}$ uncia = $\frac{3}{16}$ as (etwa 1 Quentchen 11$\frac{1}{2}$ holländ. As), Pl. u. Rhemn. Fann. – ☞ Gedehnte Form **drachŭma**, Enn. tr. 359 (275). Plaut. Trin. 2, 4, 23 (425). Ter. Heaut. 3, 3, 40 (601) *ed. Fleckeis.*

1. **drăco**, cōnis, *m.* (δράκων), **der Drache**, I) eig., bei den Griechen und nach ihnen bei den Römern jede größere Art unschädlicher Schlangen, die auch von ihnen als Hausthiere, bes. von Damen u. Weichlingen als Spielzeug gehalten wurden, Cic. u. A.: jubatus, Cornif. rhet. Vgl. Casaub. zu Suet. Tib. 72. Böttiger's Sabina, 2. S. 288. — II) meton.: A) der **Drache**, ein nördliches Gestirn (rein lat. anguis u. serpens gen.), Cic. ND. 2, 42, 106 *sq.* — B) ein schlangenförmiges Gefäß, in dem man Wasser heiß machte, der **Drache**, Sen. NQu. 3, 24, 1. — C) eine alte **Rebe**, Pl. 14, 1 (3). 12 u. a. — D) draco marinus, ein Seefisch, nach

Bloch *Trachinus Draco* (*L.*), das **Petermännchen**, Pl. 9, 27 (43), 82. — E) eine Standarte (als Cohortenzeichen), mit dem Bilde einer Schlange, der **Drache**, Veget. Mil. 2, 13 u. a. Spät. – ☞ Genit. dracontis, Att. tr. 596: Acc. dracontem, Att. tr. Phil. XXII (p. 179 *ed. Ribb.*) bei Charis. p. 101 P.

2. **Drăco**, cōnis, *m.* (*Δράκων*), der strenge Gesetzgeber der Athenienser, Cic. dOr. 1, 44, 197; Rep. 2, 1, 2. Gell. 11, 18, 1 *sqq.*

drăcōnārius, ii, *m.* (draco), der Träger des *draco* (*no.* II, E), der **Drachenträger**, Veget. u. Amm.

drăcōnĕus, a, um (draco), **vom Drachen, Drachen-**, ad saxum religatus est Perithous nexibus draconeis, Mythogr. Vatic. 1, 48.

drăcōnĭgĕna, ae, *c.* (dracou.gigno) = *δρακοντογενής*, **von Schlangen erzeugt, drachenentstammt**, urbs, v. Theben (weil sie Cadmus mit den aus den gesäeten Schlangenzähnen entsprossenen Männern erbauet hat), Ov. Fast. 3, 865: hostis, Alexander der Große (den seine Mutter mit einer Schlange gezeugt haben wollte), Sidon. Carm. 2, 8.

drăcōnītis, tĭdis, *f.* = dracontia *no.* I, Pl. 37, 10 (57), 158.

drăcontārĭum, ii, *n.* (draco), eine Art Kränze, Tert. de cor. mil. 16.

drăcontēa, ſ. dracontium.

drăcontĕus, a, um (draco), **vom Drachen, Drachen-**, natus est puer draconteis pedibus, Mythogr. Vatic. 1, 128. Serv. Virg. Ge. 3, 113.

drăcontĭa, ae, *f.* od. **dracontĭas**, ae, *m.* (*δρακοντίας*), I) der **Drachenstein**, Pl. u. Solin. — II) eine Art **Weizen**, Pl. 18, 7 (12), 64.

drăcontĭōs (vitis), eine Art Weinstöcke, Col. 3, 2, 28.

drăcontĭŏn u. **-tĭum**, ii, *n.* (*δρακόντιον*), **Drachenwurz, Schlangen-Zehrwurz** (*Arum dracunculus, L.*), Pl. 24, 16 (91), 142. u. (93), 150. – ☞ Nbf. **dracontēa**, ae, *f.* Apul. Herb. 15.

drăcuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. draco), ein **kleiner Drache**, I) eig., als Schlange (ſ. draco *no.* I), Lampr. Al. Sev. 14: goldener als Glied einer Kette, Orell. Inscr. 1572. — II) übtr.: A) eine Fiſchart (vgl. draco *no.* II, D), Pl. 32, 11 (53), 148. — B) eine Pflanze, **Dragun** (*Artemisia dracunculus, L.*), Pl. 24, 16 (91), 142 u. (93), 149.

dragantum, i, *n.* **Tragant**, Veget. I, 32.

dragma, ae, *f.* (*δράγμα, ματος, τὸ*), eine **Dragme**, ein Gewicht = 3 scripuli od. 6 oboli od. 18 siliquae, Gromatt. vett. 373, 26; 374, 24 u. a.

drāma, mătis, *n.* (*δρᾶμα*), ein **Drama**, Auson. ep. 18, 15. – Dav. **drāmătĭcus**, a, um (*δραματικός*), **dramatiſch**, Diom. p. 480 P.

Drancae od. **Drangae**, arum, *m.* (*Δράγγαι*), eine Völkerſchaft in der von ihnen benannten Provinz Drangiana (*Δραγγιανή*, jetzt „Sedjeſtân od. Seiſtan" in „Kabuliſtan") im Innern des alten perſiſchen Reichs, Curt. 6, 6, 36. Justin. 13, 4, 21. – Dav. **Drancaeus** od. **Drangaeus**, a, um, **drangäiſch**, Val. Fl. 6, 106 u. 507.

drāpĕta, ae, *m.* (*δραπέτης*), ein **Flüchtling**, beſ. **entlaufener Sklav**, rein lat. fugitivus, Plaut. Curc. 2, 3, 11 (290).

draucus, i, *m.* (v. *δρᾶν*, Gsſg. pathicus v. *παθεῖν*), der mit Mannsperſonen **Unzucht** treibt, Mart. 1, 97, 12; 9, 73, 1; vgl. Gloss. „draucus, *καταπύγων*".

drenso, āre, Naturlaut der Schwäne, Auct. Carm. de Philom. 23.

drĕpānis, nĭdis, Acc. nin, *f.* (*δρεπανίς*), die **Mauerſchwalbe** (*Hirundo apus, L.*), Pl. 11, 47 (107), 257.

Drĕpānum, i, *n.* (*Δρέπανον*) u. **Drĕpăna**, orum, *n.* (*Δρέπανα*), eine Stadt auf der weſtl. Küſte Siciliens, jetzt *Trapani*, Form -um, Virg. Aen. 3, 707: Form -a, Liv. 28, 41, 5. Flor. 2, 2, 12: ſeltene Nbf. **Drĕpănē**, ēs, *f.*, Sil. 14, 269; in der Nähe das ebenfalls Drepanum genannte Vorgebirge, jetzt *Capo Trapani*, Pl. 3, 8 (14), 88. Schol. Bob. in Cic. Clod. p. 337 *ed. Bait.* – Dav. **Drĕpānītānus**, a, um, **drepanitaniſch, aus Drepanum**, pupillus, Cic. Verr. 2, 57, 140. – Plur. ſubſtv., Drĕpānītāni, orum, *m.* die Einw. von Drepanum, die **Drepanitaner**, Cic. Verr. 4, 17, 37.

drīmўphăgia, ae, Acc. an, *f.* (*δριμυφαγία*), das **Eſſen ſcharfer Speiſen**, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 26.

drindĭo, īre, Naturlaut der Wieſel, Auct. Carm. de Philom. 61.

drino, ōnis, *m.* eine Art Thunfiſche, Pl. 32, 11 (53), 145.

drŏmas, mădis (*δρομάς*), **laufend**, in der Verbindung dromas camelus, **der Dromedar**, Curt. 5, 2, 10: u. ſo cameli, quos dromadas appellant od. vocitant, Liv. 37, 40, 12. Vopisc. Aurel. 28.

drŏmēdārius, ii, *m.* (dromas), der **Dromedar**, Hieron. vit. Malchi 10.

drŏmo od. **drŏmōn**, ōnis, *m.* (*δρόμων*, der Läufer), ein **Schnellſegler**, Cod. Just. u. A.

drŏmŏs, i, *m.* (*δρόμος*, eig. der „Lauf"; meton.) I) die **Laufbahn, Rennbahn**, Gruter. Inscr. 339, 2. — II) insbeſ. als *nom. pr.* **Dromos**, a) die Ebene bei Sparta, wo die Jugend ſich im Laufen übte, Liv. 34, 27, 5. — b) Dromos Achilleos (*Δρόμος Ἀχίλλειος*), eine lange ſchmale Erdzunge der Krimm, unweit der Mündung des Boryſthenes, woſelbſt Achilles einen Wettlauf gehalten haben ſoll, Pl. 4, 12 (26), 83.

drŏpăco, āre (*δροπακίζω*), **durch ein Pechpflaſter die Haare ausziehen**, Octav. Hor. 4.

drŏpax, pācis, *m.* (*δρώπαξ*), ein **Pechpflaſter** die Haare ausszuziehen, Mart. 3, 74, 1; 10, 65, 8.

drosolīthus, i, *m.* ein uns unbekannter Edelſtein von der Farbe des Thaues, Pl. 37, 11 (73), 190.

Drŭentĭa, ae, *m.*, Fluß in Gallia Narbon., der in die Rhone fließt, j. *Durance*, Liv. 21, 31, 9. Sil. 3, 468. Auson. Mos. 479. – Dav. **Druentĭcus**, a, um, **druentiſch**, Gruter. Inscr. 413, 4. Murat. Inscr. 977, 4.

drŭĭas, ădis, *f.* u. **drŭis**, ĭdis, *f.* ein **Druidenweib**, eine Druide, als Prieſterin u. Wahrſagerin, Form -as, Lampr. Al. Sev. 60: Form -is, Vopisc. Aurel. 44 (wo griech. Acc. -idas); Num. 15.

drŭĭdae, arum, *m.* u. **drŭĭdes**, um, *m.* (*derwydd* od. *dryod* altbrittiſch = „weiſer Mann"), die **Druiden**, die Prieſterkaſte der alten Kelten, Form -ae, Cic. dDiv. 1, 41, 90. Tac. Ann. 14, 30: Form -des, Caes. BG. 6, 13 *sqq.* (auch Hauptſt.). Vgl. *Frick* de Druidis etc. Ulm. 1744. Barth, Ueber die Druiden der Kelten. Erlangen 1826. The Celtic Druids. By *Godfrey Higgins*. Lond. 1831, 8. Ukert's Gallien S. 223 ff. Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1267 ff.

drŭis, ſ. druias.

drungus, i, *m.* ein **Trupp Soldaten**, Veget. u. Vopisc.

druppa, ae, *f.* (*δρύππα*; griech. *δρυπετὴς ἐλαία*), mit u. ohne oliva, die **vollreife Olive**, Pl. 12, 27 (60), 130; 15, 1 (2), 6 u. a.

Drūsus, i, m. Beiname eines Zweiges der Livia gens u. einiger Claudii (zuerst angenommen von einem Livier wegen Tödtung des feindlichen gallischen Feldherrn, s. Suet. Tib. 3). – Zu nennen sind hier: M. Livius Drusus, der Oheim des Cato Uticensis, in seinem eigenen Hause vom Ou. Barius ermordet, weil er mehrere der gracchischen Gesetze zu erneuern suchte, Cic. Arch. 3, 6. Vell. 2, 13 *sq.* – Claudius Drusus Nero, Sohn der Livia Drusilla u. des Tib. Claudius Nero, Stiefbruder des Tiberius, s. Orelli zu Hor. Od. 4, 4. Suet. Cl. 1. Tac. Ann. 1, 33. – Dav.: A) **Drūsiānus** u. **Drūsīnus**, a, um, drusianisch u. drusinisch, fossa Dr., der vom gen. Claud. Dr. Nero geführte Canal, der die alte Yssel mit der neuen verband, Tac. Ann. 2, 8. Suet. Cl. 1. — B) **Drūsilla**, ae, *f.* weibl. Name in der drus. Familie, unter dem bes. bekannt sind: a) Livia Drusilla, s. Livius. — b) Tochter des Drusus Germanicus, Schwester und Concubine des Caligula, Tac. Ann. 6, 15. Suet. Cal. 7.

Dryădes, um, s. Dryas.

Dryantidēs, ae, m. (*Δρυαντιάδης), des Dryas Sohn, d. i. Lycurgus, König in Thracien, Ov. Ib. 343.

Dryas, ădis, *f.* (Δρυάς), eine Baumnymphe, Waldnymphe, Mart. 9, 62, 14: öfter Plur. Dryades, Virg. u. a. Dicht. – ☞ Griech. Dat. Plur. Dryasin. Prop. 1, 20, 12 gw.

drȳītis, tidis, *f.* (δρυΐτις), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (73), 188.

Drȳŏpes, um, m. (Δρύοπες), ein pelasgischer Volksstamm, welcher zuerst ein kleines Land am Oeta in der Gegend des Sperchcios in Thessalien bewohnte, von da in den Peloponnes zog, u. von dort vertrieben sich in Messenien niederließ, Pl. 4. praef. §. 2. Virg. Aen. 4, 146. – Sing. **Drȳops**, ŏpis, m. ein Dryopier, Ov. Ib. 486.

drȳŏphŏnŏn, i, n. (δρυοφόνον), eine dem Farrenkraut ähnliche Pflanze, Pl. 27, 9 (49), 73.

drȳopteris, ĕridis, *f.* (δρυοπτερίς), eine an Bäumen wachsende, dem Farrenkraut ähnliche Pflanze, Eichfarrn, Pl. 27, 9 (48), 72.

dŭālis, e (duo) = δυάς, von zweien, zwei enthaltend, numerus, die Zweiheit, Zweifaltigkeit, Lact. Opif. Dei 10, 9. – in der Gramm., dualis (numerus), der Dual, Quint. 1, 5, 42: u. quod (δύο) vocant duale, *ibid.* – Dav. **dŭālĭtās**, δυάς, Gloss. – u. **dŭālĭtās**, ātis, *f.* die Zweifaltigkeit, Cassiod. Var. 11, 2. Interpr. antiquo. Irenaei 1, 5. p. 49 *ed. Grabii.*

dŭă-pondō, *neutr. indecl.* zwei Pfund, Vitr. u. Scribon.; vgl. Quint. 1, 5, 15.

dŭbĭē, *Adv.* (dubius), zweifelhaft, ungewiß, Cic. de Div. 1, 55, 124. – gew. non (nec) dubie, Cic., ed. haud dubie, Sall., ohne Zweifel, ganz gewiß, unfehlbar, unbedingt u. dgl.

dŭbĭĕtās, ātis, *f.* (dubius), der Zweifel, die Ungewißheit, Ammian. u. Eutr.

dŭbĭōsus, a, um (dubius), zweifelhaft, Gell. 3, 3, 3; 5, 10, 15.

dŭbĭtābĭlis, e (dubito), zweifelhaft, d. i. I) woran gezweifelt wird, Ov. Met. 1, 223 u. 13, 21. — II) zweifelnd, Prud. Apoth. 649.

dŭbĭtanter, *Adv.* (dubito), I) zweifelnd, Cic. div. 2, 3, 10. — II) mit Bedenken, zaudernd, Cic. Brut. 22, 87: non d., Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 31, 2.

dŭbĭtātim, *Adv.* (dubito) = dubie, Cael. Antip. u. Sisenn. b. Non. 98, 29.

dŭbĭtātĭo, ōnis, *f.* (dubito), I) der Zweifel, die Ungewißheit, a) im Allg.: res habet dubitationem, Cic.: sine ulla dubitatione, ohne alle Ungewißheit = mit völliger Gewißheit, ganz entschieden, Cic.: u. so sine dubitatione, Col. (vgl. unten *no.* II). – m. subj. Genit., dub. omnium, Cic.: m. obj. Genit., dub. adventus legionum, Caes.: dub. juris, Cic.: m. *de* u. Abl., illa Socratica dub. de omnibus rebus, Cic. – m. Verba verb. m. folg. Relativsatz: si quando dubitatio accidit, quale sit id, de quo consideretur, Cic.: m. folg. Fragesatz, imperandi declinatio sitne, habet dubitationem (ist zweifelhaft), Varr. LL.: bei vorhergeh. Negation m. folg. *quin* m. Conjunctv., hic locus nihil habet dubitationis, quin etc., Cic.: nulla dubitatio fuit, quin etc., Liv.: u. extra dubitationem est m. folg. Acc. u. Infinit., gW. legem esse, Quint. — b) als Redefigur, griech. διαπόρησις, wenn der Redner thut, als sei die Sache so groß, daß er keine Worte finde, und nicht wisse, wo er anfangen solle, Cornif. rhet. 4, 29 (Beispiele Cic. Rosc. Am. 11 *in.*; dOr. 3, 56, 214). — II) das Bedenken, die Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, das Zaudern, Cic. u. A.: dubitatio crucis, Bedenklichkeit wegen Anwendung der Kreuzigung, Hinhaltung, Aufschub der Kr., Cic.: u. so dub. belli, Cic.: sine ulla dubitatione, ohne alle Bedenklichkeit, allen Anstand, Cic.: ebenso sine dubitatione, Cic. u. A.; u. nulla interposita dubitatione, Caes.

dŭbĭtātīvē, *Adv.* (dubitativus), zweifelhaft, Tert. Car. Chr. 23 *extr.*

dŭbĭtātīvus, a, um (dubito) = ἐνδοιαστικός, I) zweifelhaft, Tert. adv. Marc. 2, 25 *extr.* — II) als spätlat. gramm. *t. t.* = einen Zweifel anzeigend, adverbia, Prisc. p. 1021 P.

dŭbĭtātŏr, tōris, m. (dubito), der Zweifler, Tert. adv. Haeret. 33.

dŭbĭto, āvi, ātum, āre (dubius), zwischen Zweien nach zwei Seiten hin und her schwanken, u. zwar: I) in der Ueberzeugung = über etwas ungewiß sein, an od. über etwas zweifeln, Zweifel hegen, etwas in Zweifel ziehen, bezweifeln, A) eig. u. übtr.: a) eig.: absol., Cic. u. A.: ne dubita, Virg. – mit *de* u. Abl., de tua erga me voluntate, Cic.; u. *impers.*, de armis dubitatum est, Cic.: nihil dubitatum de fide praefecti, die Treue des Pr. sei unzweifelhaft, Tac. – mit *Acc.*, haec, Cic.: im Passiv m. *Nom.*, quod dubitari posset, Cic.: ne auctor dubitaretur, Tac.: dubitatus parens, Ov. – m. folg. Relativsatz, non dubito, quid etc., Cic. – mit folg. Fragesatz, utrum ... an etc., Cic. u. A. (über dubito an s. an *no.* I, 2). – non dubito, mit folg. quin etc., Cic. u. A.; mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. Fil., Nep., Liv. u. A. (vgl. Ruperdey zu Nep. Praef. 1. Traf. und Fabri zu Liv. 22, 55, 2). — b) übtr., v. Lebl., unsicher sein, schwanken, manus dubitat, Quint.: fama dubitat, Flor. — B) meton., etwas bei schwankender Meinung bedenken, überlegen, erwägen (vgl. Grävе zu Cic. Rosc. Am. 31, 88. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 31, 134. Thiel zu Virg. Aen. 9, 191), Ter., Cic. u. A. — II) im Entschlusse = unschlüssig sein, anstehen, Bedenken tragen, zaudern, a) eig. absol., non dubito, Caes.: quid dubitas, Caes. – mit folg. *Infinit.*, Curt. u. A.: bes. so non dubito m. folg. *Infinit.*, Cic. u. A. (vgl. Bremi zu Nep. Praef. 1. Schneider Caes. BG. 6, 8, 1 *N. cr.*): non dubito quin etc. (gW. non dubitasse, quin excederet), Cic. u. A. (vgl. Schneider Caes. BG. 2, 2, 4). — b) übtr., v. Lebl., schwanken, unentschlossen, unschlüssig sein, dubitavit aciei pars, Sall. fr.: for-

tuna dubitat, schwankt (euphemist. = ist uns entgegen), Liv. – poet., dubitantia lumina, brechende, sterbende, Sil. 10, 154.

dūbĭus, a, um (duo), zwischen Zweien=, nach zwei Seiten hin schwankend, I) subjectiv: A) in der Ueberzeugung = ungewiß, zweifelhaft, zweifelnd, in Zweifel stehend, Plaut., Cic. u. A.: dubius sum (stehe in Zweifel), quid faciam, Hor. – mit *Genit.*, animi, Virg. u. A., mentis, Ov., sententiae, Liv., consilii, Justin. (s. Drak. zu Liv. 33, 25, 5). — B) im Entschlusse = schwankend, unschlüssig, unentschlossen (Ggstz. firmus), Sall. u. A. – poet. übtr., v. Lebl., Sil.: arcus, Val. Fl. (vgl. Drak. zu Sil. 4, 188). — II) objectiv: A) woran od. wobei man ungewiß od. unschlüssig ist = ungewiß, unsicher, zweifelhaft, unbestimmt, unentschieden (Ggstz. apertus, certus, confessus u. dgl.), a) im Allg.: genus causae, Cic.: jus, Quint.: victoria, Caes.: auctor, Ov.: socii, Liv.: verbum aliquod dubiae significationis, Sen.: dubiae crepusculo lucis, die D. des Zwielichts, Morgendämmerung, Ov.: u. so sidera, Juven.: nox, Abendzwielicht, Abenddämmerung, Ov.: coelum, trübe, Ov.: lanugo, zweifelhaft, ob noch Flaum od. schon Bart, Ov. – consilia, unbestimmtes Vorhaben, Tac.: sequitur annus haud dubiis consulibus, ein J., das entschieden C. hatte, Liv.: ut haud dubius praetor esset, si etc., daß er ungzweifelhaft Pr. war, wenn ꝛc., Liv.: non est dubium, quin (daß ꝛc.) od. quin non (daß nicht), Ter. u. Cic.: haud dubio, da es nicht zweifelhaft war, Liv. – *neutr.* subst. (aber nur mit *Praep.*), in dubium vocare od. revocare, in Zweifel ziehen, =setzen, zweifelhaft machen, Cic.: in dubio est animus, Ter.: fides tua venit mihi in dubium, Cic.: sine dubio, Cic., od. procul dubio, Liv., ohne Zweifel. – poet., dubium (= *de quo dubium erat*) justitiā validisne potentior armis, Ov.: dubium pius an sceleratus Orestes, Ov.; vgl. Bach zu Ov. Met. 6, 678. — b) prägn., dubia coena, eine solche Mahlzeit, bei der der Ueberfluß an Speisen es einem zweifelhaft macht, welche man wählen soll, ein reiches, mit den verschiedensten Speisen versehenes Mahl, ein „verwirrendes Speisengewühl" (Voß), Ter. Phorm. 2, 2, 28 (342). Hor. Sat. 2, 2, 77. Auson. Mos. 102. — B) meton. (wie anceps *no.* II, 3) = bedenklich, gefährlich, mißlich, a) der örtlichen Beschaffenheit nach, mons erat ascensu dubius, Prop.: quae (loca) dubia nisu videbantur, Sall. — b) dem Ausgange nach, res d. (Lage), Plaut., Sall. u. A.: tempora d. (Ggstz. t. secunda). Hor. – *neutr.* subst., α) *Sing.* m. *Praep.*, in dubium devocare, in eine mißliche Lage=, aufs Spiel setzen, Caes.: in dubium venire, in Gefahr kommen, Ter.: u. so in dubium futurum esse, Ov.: in dubio esse, in Gefahr schweben, auf dem Spiele stehen, Ter. u. A. — β) *Plur.*, mens dubiis percussa, Lucan. — c) poet. übtr., in bedenklicher=, mißlicher Lage befindlich, in Gefahr schwebend, aeger, der bedenkliche Kranke, Ov.: navis, Ov.: caput, Val. Fl.

dūcālis, e (dux), zum Feldherrn gehörig, Feldherrn=, tunica, Val. Imp. b. Vopisc. Aurel. 13.

dūcālĭtĕr, *Adv.* (ducalis), wie ein Feldherr, eines Feldherrn würdig, Sidon. Ep. 5, 13: *Compar.*, Sidon. Ep. 8, 6.

ducātŏr, tōris, *m.* (l. duco), der Führer, Anführer, Feldherr, Tert. adv. Jud. 13 u. Gloss.

ducātrix, trīcis, *f.* (ducator), die Anführerin, illae vitiorum ducatrices iracundia et libido, Apul. de dogm. Plat. 2, 4.

ducātŭs, ūs, *m.* (l. duco) = ἡγεμονία, die Feldherrnwürde, Anführerstelle, das Commando, Suet. u. Spät. (vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 7, 9 *in.*): ducatus ludere, Anführerns=, Officierens spielen, Suet.

dūcēna, ae, *f.*, s. duceni.

dūcēnārius, a, um (duceni), zweihundert enthaltend, pondus, 200 Pfund, Pl. 7, 20 (19), 83: judex, aus solchen Bürgern gewählter, die 200 tausend Sestertii im Vermögen haben, dergl. über Kleinigkeiten richten, etwa „Bagatellenrichter" (vgl. Reins Röm. Privatr. S. 413), Suet. Aug. 32: procurator, 200 tausend Sestertii Einkünfte habend, Suet. Cl. 24. Orell. Inscr. 946: so auch praefectus, Orell. Inscr. 2648; 3342; 3444. – subst., a) ducenarius, ii, *m.* α) ein Hauptmann von zweihundert Mann od. zwei Centurien, Veget. Mil. 2, 8. — β) ein kaiserl. Unterbeamter der Polizei od. der Casse, spät. JCt. — b) ducenaria, ae, *f.* die Würde eines procurator ducenarius, Apul. Met. 7, 6, od. übh. eines ducenarius (als kaiserl. Beamten), spät. JCt.

dūcēni, ae, a (*Distrib.* v. ducenti), I) je zweihundert, Liv. u. A. — II) zweihundert (auf einmal), Pl. u. Mart. – subst., ducena, ae, *m.*, die Würde eines ducenarius (als kaiserl. Beamten), w. s., spät. JCt.

dūcentēsĭmus, a, um (ducenti), der zweihundertste; subst., ducentesima, ae, *f.* (*sc.* pars) ein halbes Procent, als Abgabe, Tac. u. Suet.

dūcenti, ae, a (duo u. centum), I) zweihundert, Cic. u. A. — II) übtr., für eine unbestimmte große Zahl, Catull. u. A. – ☞ Genit. Plur. ducentum, Varr. RR. 3, 2, 15.

dūcentĭēs, *Adv.* (ducenti), I) zweihundertmal Cic. u. A. — II) für eine unbestimmte große Zahl, Catull. 29, 15.

dūcentum, *neutr. indecl.* (duo u. centum), zweihundert, Col. 5, 3, 7.

dūcĭānus, a, um (dux), zum Chef gehörig, spät. JCt. – subst., duciani, orum, *m.* das Gefolge des Chef, spät. JCt.

I. **dūco**, āre = ἡγέομαι, Anführer (Chef) seyn, das Commando haben, Gloss.

2. **dūco**, xi, ctum, ĕre, das deutsche ziehen (plattdeutsch „tocken", hochd. „zucken", wie dico zeigen), einerseits im Ggstz. von traho (plattdeutsch „trocken" = stark ziehen), also duco = ziehen, andererseits im Ggstz. von ago (in der Grundbedeutung „treiben"), also duco = der Herde vorangehen, sie führen (vgl. dux, „Herzog", der das Heer zieht = anführt). — Also:

I) ziehen, A) im Allg.: frena manu, Ov.: ferrum per alcjs viscera, Jmd. das Schwert durch den Leib stoßen, Sil.: pensa manu, Juven., lanas, Ov., spinnen. — B) insbes.: 1) ziehend weiter bewegen, schleppen, capellam, nachschleppen, Virg.: poet., sidera crinem ducunt, ziehen hinter sich drein, Virg. — 2) anziehen, an sich ziehen, a) eig.: magnes ducit ferrum, Prop.: u. so minutum ferrum (Eisenstückchen), quod similes (magnetae) lapides similiter ducunt, dissimiliter dissimiles, Varr. LL.: ducere remos, rudern, Ov. – dah. prägn., annehmen, bekommen, colorem, sich färben, Virg.: formam, Ov.: cicatricem, Liv.: rimam, Ov. — b) übtr.: α) anziehen = reizen, fesseln, ergötzen, fabellarum auditione ducuntur, Cic.: quos ipsa periculo ducent, Lucan.: ducit uterque color, Prop. — β) hinreißen, verführen, errore duci, Cic. — γ) zu etwas bringen, bewegen, me ad credendum

tua ducit oratio, Cic.: caritate patriae ductus, Nep. — 3) **einziehen, in sich ziehen**, spiritum naribus, Varr.: aëra spiritu, Cic.: frigus ab umbra, Ov.: poet., somnos, schlafen, Virg. – prägn. (wie ἕλκειν), **in vollen Zügen trinken**, pocula Lesbii, Hor.: nectaris sucos, Hor. — 4) **herausziehen**, ferrum vaginā, Ov.: sortes, Cic.: prägn., alqd od. alqm sorte, Cic.: poet., fletum, Gestöhn aus der Brust hervorstoßen, Prop.: verba longā morā, Worte hervorstammeln, Prop. – u. **herunterziehen** (Gegs. sursum reducere, wieder heraufziehen), Vitr. 9, 8, 2. — 5) **ziehend**=, in die Breite verfertigen, machen, **ziehen, bilden**, a) eig.: parietem, Cic.: fossam, Caes.: vallum fossamque, Liv.: fossam longius, weiter ziehen, Pl. Ep.: muros, aufführen, erbauen, Virg.: lineam, Cels.: alia in picturae modum subtilibus lineis ducta, Sen. – ocreas argento, Virg.: alqm ex aere, Pl.: lateres, Ziegel streichen, Vitr.: vivos ducent de marmore vultus, Virg. – alapam alci, eine Ohrfeige ziehen (= geben), Phaedr.: orbem, einen Kreis machen, Sen. — b) übtr., v. Dichter: carmina, versus, Ov.: epos, Hor. — 6) = *producere*, **ziehen, dehnen**, nur übtr.: a) **hinbringen, zubringen**, aetatem in literis, Cic.: vitam, Virg.: noctem, Prop. — b) **hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern**, bellum, Cic.: tempus, Cic.: diem ex die, einen Tag nach dem andern zögern, Caes. – prägn., alqm, Jmd. **hinhalten** = lange warten lassen, Caes. BG. 1, 16, 5. — 7) **verziehen, verdrehen**, os, Cic. u. Quint. — 8) = *deducere*, **herziehen**; nur übtr., a) **ableiten, herleiten, hernehmen**, genus a Tantalo, Poët. trag. fr.: nomen ex alqa re, Cic.: principium ab alqo, Cic.: originem ab alqo, Hor. – etymologisch, ab eundo nomen (Jani) est ductum, Cic.: quod (nomen) utrumque a Graeco est ductum, Quint.: dic Penates sive a *penu* ducto nomine, sive ab eo, quod *penitus* insident, Cic.: alterum (vocabulum) ex Graeco manifestum est duci, a[illegible]rum ex vocibus avium, Quint. — b) **anfangen** ab eodem verbo ducitur saepius oratio, Cic. — 9) **rechnen, berechnen, in Rechnung bringen, anschlagen**, peraeque, eins ins andere rechnen, Varr.: nonaginta medimnum milia duximus, Cic.: fenus quaternis centesimis, Cic.: non duco in hac ratione eos (oratores), quibus etc., ich rechne hier die nicht mit, welche ꝛc., Cic. – dah. übtr.: a) **unter etwas rechnen, zählen**, alqm in hostium numero, Caes.: alqd in malis, Cic. — b) **für etwas halten, achten, schätzen**, alqd parvi, gering achten, Cic.: pluris, höher, Cic.: pro nihilo, Cic.: laudi, Nep.: alqm despicatui, für verächtlich halten, verachten, Cic.: in gloria, für rühmlich halten, Pl.: alqm victorem, Nep.: u. mit *esse* (vgl. Orelli zu Cic. Brut. §. 298. p. 339 *ed. min.* u. Cic. Cael. §. 78. p. 72 *ed. min.*), qui se regem esse ducebat, Cic.: illa ficta esse ducimus, Cic.: dah. duci häufig (das allgemeine Urtheil auszudrücken) = für etwas **gelten**, Nep. u. A. — c) rationem ducere, **Rücksicht nehmen, bedenken**, salutis suae, Cic.: officii, Cic.: suam rationem ducere, seinen Vortheil bedenken, Cic.

II) = **führen**, A) im Allg.: a) v. Perf.: loro (am Riemen) ducere equum, Liv.: alqm ante currum, Liv.: alqm secum hinc extemplo domum, Ter.: alqm ad alqm, Ter.: alqm per omnia, Virg.: principes obsidum loco, Caes.: difficile iter, vix quā singuli carri ducerentur, Caes.: venatum ducere invitas canes, (sprüchw., unser „den Hund aufs Jagen tragen"), Plaut. Stich. 1, 2, 83 (139). – dah. se ducere, unser „sich abführen, sich drücken" = sich fortbegeben, ad regem, Plaut.: se a Gadibus, Asin. Poll. in Cic. Ep. — b) v. Lebl.: iter ducit ad urbem, Ov.: quo via ducit, Virg. — B) insbes.: 1) als public. t. t., Jmd. vor Gericht, ins Gefängniß, zur Bestrafung (zum Tode ꝛc.) **führen, abführen**, alqm in jus, Liv.: in carcerem, in vincula, Cic., Liv. u. A.: alqm ad mortem, Cic. u. A.: ad supplicium, Suet. – absol. (ohne in carcerem od. ad mortem), altes Decret b. Cic. Verr. 2, 12, 31 [u. dazu die Ausgg.]. Plaut. Capt. 3, 5, 65 (721). Sen. de ira 1, 16, 14. Suet. Cal. 27. Pl. Ep. 10, 97 (96), 3 [u. dazu Korte] u. A. — 2) als milit. t. t.: a) (v. Feldherrn) die Truppen **wohin führen, marschiren, rücken lassen**, exercitum in fines Suessionum, Caes.: cohortes ad munitiones, Caes.: recto itinere exercitum ad eos, quos etc., Liv. – absol., **marschiren, rücken** (v. Feldherrn), contra hostes, in Etruriam, Liv. (s. Fabri zu Liv. 21, 22, 5); u. **vorausmarschiren** (v. den Soldaten), pars equitum ducebant, Tac. — b) prägn., (v. Anführer) ein Heer, eine Heeresabtheilung **anführen, commandiren**, exercitum, Cic.: ordinem, Hauptmann seyn, Cic.: primum pilum, Caes. (vgl. Schneider zu Caes. BG. 6, 38, 1): dah. übtr., familiam, der (die, das) Vornehmste (Erste) seyn, Cic.: classem, der Oberste der Classe seyn, Quint. — 3) uxorem d. domum, eine Gattin **heimführen, heirathen**, v. Manne, Plaut. u. Ter.: dah. bl. d. uxorem alcjs filiam, Cic.: d. in matrimonium alcjs filiam, Caes.: u. bl. d. alqam, Ter. u. Cic.: conjuges, quas juvenes (als Jünglinge, jung) duximus, Curt. — 4) Jmd. **bei der Nase herumführen, aufziehen, zum Besten haben**, Komik., Prop. u. Ov. — 5) als medic. t. t. **abführen**, alvum, klystiren, Cels.: sanguinem, das Blut ableiten, Pl. — 6) als t. t. der Wasserbauk., **führen, leiten**, aquam non longe a villa, Cic.: aquam per fundum alcjs, Cic.: aquam in urbem, Liv. — 7) **herzuführen, herbeiführen**, duc nigras pecudes, Virg.: übtr., ducere soporem, machen, verursachen, Tibull. — 8) **mit (sich) nehmen**, uxorem in convivium, Nep.: alqm secum ex Ionia, Nep.: suas mulierculas secum, Cic.: poet., duxit sua praemia victor, nahm mit sich = bekam, Ov. — 9) **aufführen**, alci funus, ein Leichenbegängniß halten, Cic.: so auch exsequias, Pl.: u. materno cineri pompam, Ov. – choros, Reigen aufführen, tanzen, Hor. – ☞ *Imperat.* duce oft bei Plaut. – *Perf. sync.* duxti, Varr. fr., Catull. u. Prop.

ductābilĭtas, tātis, *f.* (*ductabilis v. ducto), die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Nachgiebigkeit, Att. b. Non. 150, 13.

ductārĭus, a, um (ducto), **zum Ziehen gehörig, Zug**=, funis, ein Zugseil, Vitr. 10, 2, 5 u. a.

ductĭlis, e (duco), 1) ziehbar, a) **hin und her ziehbar, verschiebbar**, scena, Serv. Virg. Ge. 3, 24. — b) **dehnbar**, Pl. 34, 8 (20), 94. — II) **leitbar**, flumen, Mart. 12, 31, 2.

ductim, *Adv.* (duco), **ziehend, zugweise** (mit der Hippe), Col. 4, 25, 2. – prägn., in **vollen Zügen** (beim Trinken), Plaut. Curc. 1, 2, 13 (109).

ductĭo, ōnis, *f.* (duco), I) das **Führen, Ziehen, Leiten**, aquae, Vitr.: alvi, das Klystiren, Cels. — II) das **Wegführen, eines Arrestanten** ꝛc., Ulp. Dig. 43, 30, 3. §. 1.

ductĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. duco), **führen, wegführen, mit sich führen**, I) eig.: 1) im Allg., Plaut. Rud. 2, 7, 26 (584). — 2) insbes., **heimführen, heirathen**, Plaut. Poen. 1, 2, 60 (142).

— II) übtr., **anführen, betrügen**, Plaut. Epid. 3, 2, 15 (344).

ducto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. duco), **führen, mit sich führen**, I) eig.: 1) im Allg.: istum, Plaut.: equites in exercitu, Sall.: exercitum per saltuosa loca, Sall.: habena, quā ductabatur (equus), Amm.: duct. restim, s. cordax. — 2) insbes.: a) d. alqam, eine **Concubine heimführen, mit sich führen**, Komik. — b) **anführen, commandiren** (altertümlich für duco), Sall.: vgl. Quint. 8, 3, 44. — II) übtr.: A) **bei der Nase herumführen, zum Besten haben, anführen, täuschen**, alqm dolis, Plaut. Capt. 3, 4, 109 (642) u. a.: u. bl. alqm, Plaut. Most. 3, 2, 159 (845). — B) Jmd. **an sich ziehen, -locken**, Enn. tr. 390 (295): alqm labiis (v. Buhldirnen), Plaut. Mil. 2, 1, 15 (93). – ☞ Parag. Jnfinit. ductarier, Plaut. Mil. 2, 1, 15 (93).

ductŏr, ōris, *m.* (duco), I) der **Führer**, 1) im Allg.: is qui scit ducere, qui est dux et ductor, Varr. LL.: leonis, Lucr.: itineris hujus, Liv. – aquarum Tibris, Leiter, Stat. — 2) insbes., der Anführer eines Heerhaufens, der **Chef, Heerführer**, Cic., Liv. u. A. — II) der **Zieher = Dehner**, ferreus, poet. = Eisenarbeiter, Auct. Priap. 32, 13.

ductŭs, ūs, *m.* (duco), I) das **Ziehen**, der **Zug**, A) eig.: I) im Allg.: falcis (Gegs. ictus falcis), Col. (u. so alius pretiosas aves scindit, per pectus et clunes certis ductibus circumferens eruditam manum frusta excutit, in sichern Wendungen umherführend, Sen.): literarum, Quint.: oris, Gesichtszug, Cic.: dah. d. aequalis, **die gleichmäßige symmetrische Einrichtung** (eines Gebäudes), Lucr. — 2) insbes., das **Ziehen = die Aufführung, Führung**, muri, Cic. Rep. 2, 6, 11. — B) übtr.: 1) **die durchlaufende Verbindung**, der **innere Zusammenhang** (eines Theaterstückes), Quint. 4, 2, 53. — 2) (*circumductio*) **die Periode**, Quint. 9, 4, 30; vgl. (über I, B, 1 u. 2) *Ernesti* Lex. Technol. Lat. rhet. p. 138 *sq.* — II) die **Führung**, 1) im Allg.: **die Leitung**, aquae, Wasserleitung, Cic. u. A.: u. so absol., Frontin. — 2) insbes., die **Anführung**, das **Commando**, Cic. u. A.: ductu auspicioque alcjs, Fronto.

dūdum, *Adv.* (st. diu-dum, wo dum die Gegenwart bezeichnet), **lange für jetzt, für den gegenwärtigen Augenblick**, bezeichnet, wie im Griech. zuweilen πάλαι, nicht eine Länge der Zeit, sondern bloß die allernächste Vergangenheit, welche nicht leicht über den Zeitraum mehrerer Tage hinausgeht, I) im Gegs. von nunc, nunc demum (jetzt, jetzt erst), **vor einer Weile, vorher, früher, vorhin**, Plaut. u. Ter. – dah. a) mit Auslassung dieses Gegensatzes, deutsch: **vorher, vorhin**, Komik. u. Cic. – u. b) mit verstärktem Begriffe **schon vorher, schon früher, vorhin schon**, Komik. u. Cic.: im Gegs. von nunc demum, Ter. Andr. 4, 1, 29 (653). — endlich c) ebenso bei Zeitbestimmungen, **schon**, d. a principio, Plaut.: mane d., Plaut.: d. ante lucem, Plaut. — II) zur Bezeichnung einer kürzern Zeit übh., **vor Kurzem**, Plaut., Cic. u. A. — III) zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit in Verbindung mit haud d., nicht vor einer Weile, d. i. **eben erst**, Plaut.: quam d., **wie lange Zeit, wie lange**, Plaut.: quam d.? **wann eher**? Plaut.: jam d., **schon seit einiger Zeit**, Plaut., Cic. u. A.; od. **sogleich**, Virg., Ov. u. A. — IV) zur Bezeichnung der Fortdauer in der nächsten (vergangenen) Zeit, in der Verbindung ut d., d. ut, **eben als**, Plaut.: ebenso in anderer Beziehung, dudum ... quum, **eben ... als**, Plaut.: **umgekehrt** quum ... dudum, Boëth. – dah. a) zur Bezeichnung der Gegenwart, **eben**, Plaut. Merc. 2, 3, 129 (468). — u. b) bei Spät. = **bald darauf, sogleich**, Apul. Met. 6, 26.

duella, ae, *f.* (duo), **zwei** *sextulae*, d. i. der dritte Theil einer *uncia*, Rhemn. Fann. 23.

dŭellātŏr, tōris, *m.* alt = bellator, Plaut. Capt. prol. 68.

dŭellĭcus, a, um, alt = bellicus, Plaut. Epid. 3, 4, 14 (438). Lucr. 2, 662.

dŭellis, is, *m.* (duellum = bellum), der **Krieger**, Arnob. 1, 16.

Dŭellōna, ae, *f.* alt = Bellona, SC. de Bacch.; vgl. Varr. LL. 5, 10. §. 73; 7, 3. §. 49.

dŭellum, alt = bellum, Plaut., Hor. u. a. Dicht., u. in Gesetzesformeln bei Cic. u. Liv.: domi duellique (= domi bellique), Plaut. Vgl. Varr. LL. 5, 10. §. 73.

Dŭĭlĭus (Dŭillius od. **Dŭellius)**, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Duillius, der 261 v. Chr. einen Sieg über die Carthager erfocht, zu dessen Andenken die Columna rostrata errichtet wurde, deren Inschrift, als ein uraltes Denkmal der lat. Sprache, sich zum Theil erhalten hat, u. von *Ciacconius* ergänzt in Graevii Thes. antiq. Rom. T. IV. p. 1807 steht. – ☞ Ueber die Schreibart s. das von A. Haaft in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1276 f. Beigebrachte.

duim, is, it, s. do.

dŭītae, arum, *m.* (duo), eine Art **Ketzer**, die zwei Götter glaubten, Prud. Ham. praef. 37.

dŭītās, tātis, *f.* (duo), die **Anzahl zweier Dinge**, eine **Zwei**, Javolen. Dig. 50, 16, 242. §. 3; vgl. Gloss.: „δυάς, duitas".

dŭītor (*Imperat. Pass.* v. do), alt = dator, XII Tabb. b. Pl. 21, 3 (5), 7 *ed. Sill.* (Jan duitur = datur).

dulcăcĭdus, a, um (dulcis u. acidus), **säuerlichsüß**, Seren. Samm. 11, 151 u. a.

dulcātŏr, ōris, *m.* (dulco), der **Versüßer**, Paul. Nol. 23, 237.

dulcĕ, *Adv.* (dulcis), **süß, angenehm**, d. loquens, Hor.: *Compar.* u. *Superl.*, s. dulciter.

dulcēdo, dĭnis, *f.* (dulcis), I) die **Süßigkeit**, der **süße Geschmack**, Liv. u. Pl. — II) übtr., die **Süßigkeit, Lieblichkeit**, der **Liebreiz**, das **Reizende**, die **Annehmlichkeit**, Cic. u. A.: faucium dulcedo, Gaumenkitzel, Sen.

dulcesco, ĕre (dulcis), **süß werden**, Cic. u. A.

dulcĭa, s. dulcis *no.* I, 1, b, β.

dulcĭārius, a, um (dulcia, s. dulcis *no.* I, 1, b, β), **für süße Eßwaaren bestimmt**, vascula, Orelli Inscr. 114. – v. Pers. = **sich mit süßer Eßwaare abgebend**, pistor dulciarius, Apul., u. subst. bl. dulciarius, Lampr., der **Zuckerbäcker**.

dulcĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. dulcis), **etwas-, ziemlich süß**, potio, Cic.: caseus, als Schmeichelwort, Plaut.

dulcĭfĕr, fĕra, fĕrum (dulcis u. fero), **Süßigkeit enthaltend, süß**, Enn. u. Plaut.

dulcĭlŏquus, a, um (dulce u. loquor), **süß redend**, Auson. u. Sidon.

dulcĭmŏdus, a, um (dulcis u. modus), **in lieblichen Weisen tönend**, Prud. Ps. 664.

dulcinervis, e (dulcis u. nervus), **lieblich besaitet**, Mart. Cap. 9. §. 917.

dulcĭŏla, orum, *n.* (dulcis), **süße Kuchen, sü-**

ſes Backwerk, mellitis dulciolis ventrem saginare, Apul. Met. 4, 27.

dulcĭlŏrĕlŏquus (od. **-lŏcus**), i, *m.* (dulcis u. os u. loquor), der mit ſüßem Munde Redende, der **liebliche Redner**, v. Neſtor, Laev. b. Gell. 19, 7, 13.

dulcis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm DULC, griech. *ΔΑΤΚ*, woraus *γλυκύς*), **ſüß, lieblich** von Geſchmack (Ggſtz. amarus), I) eig.: 1) im Allg.: a) *adj.*: mel, Plaut.: vinum, merum, Hor.: aqua, Luer. (Ggſtz. salsae undae) u. Hirt.: unda (Ggſtz. unda marina), Ov.: olivum, friſches, noch nicht ranziges Oel, Hor.: cibi, ſüße, ſaftige (Ggſtz. c. sicci), Pl.: dulcior uva, Ov.: dulcissimus panis, Pl.: sapor d., Hor. — b) *subst.*: α) dulce, is, *n.* **etwas Süßes, eine Süßigkeit** (Ggſtz. amarum), v. Getränken, Plaut. u. Ov. — β) dulcia, ium, *n.* **das Süße**, die **Süßigkeiten** (Ggſtz. amara, acida), Cic. u. A. — u. heteroclit. dulcia, orum, *n.* **ſüße Kuchen, Honig-, Zuckerkuchen, Confect**, Scriptt. hist. Aug. u. Prud. — 2) prägn., piscina, in dem ſüßes Waſſer iſt (Ggſtz. p. salsa), Varr.: pisces d., die im ſüßen Waſſer leben (Ggſtz. p. salsi), Varr. — II) übtr.: A) **ſüß = anziehend, angenehm, lieblich**, nomen, orator, Cic.: Herodotus, Quint.: nihil dulcius, Cic. — B) insbeſ., **liebreich, freundlich, gefällig, zärtlich**, Ggſtz. acerbus, Cic., Ggſtz. amarus, Plaut.: conviva dulcis, ein heiterer, Prop.: amicitia remissior esse debet et dulcior, Cic. – u., wie unſer **ſüß**, in Anreden, dulcis amice, Hor.: dulcissime frater, Cic.: u. abſol., dulcissime rerum, Hor.

dulcĭsŏnus, a, um (dulcis u. sonus), **lieblich rauſchend**, Sidon. Carm. 6, 5.

dulcĭtās, tātis, *f.* (dulcis), I) die **Süßigkeit**, fici, Apul. de mundo 36. — II) übtr., die **Lieblichkeit**, animae, Att. tr. 640: tanta, Caecil. com. 217.

dulcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* dulcius, *Superl.* dulcissime (dulcis), **ſüß, angenehm, lieblich**, Cic. u. A.

dulcĭtūdo, dĭnis, *f.* (dulcis), die **Süßigkeit**, I) eig., Cic. dOr. 3, 25, 99. — II) übtr.: A) die **Annehmlichkeit**, d. usurarum, Ulp. Dig. 42, 8, 10. §. 10. — B) die **Zärtlichkeit**, Fabrett. Inscr. 250, 4. Gruter. Inscr. 752, 3.

dulco, āvi, ātum, āre (dulcis), **verſüßen**, Sidon. Ep. 5, 4 u. a.

dulcŏr, ōris, *m.* (dulcis), die **Süße, Süßigkeit**, Tert. adv. Marc. 1, 6 u. a.

dulcōro, āre (dulcor), **verſüßen**, Hieron. Ep. 22 *no.* 9.

Dulgibĭni, orum, *m.* (*Δουλγούμνιοι*, Ptol.), eine germaniſche Völkerſchaft an den Ufern der Weſer, nach Wilhelm (Germ. S. 132 f.) im heutigen Lippe-Detmold, Paderborn und Pyrmont, Tac. Germ. 34.

dūlĭcĕ, *Adv.* (*δουλικῶς*), **wie ein Sklave**, Plaut. Mil. 2, 2, 58 (213).

Dūlĭchium, ĭi, *n.* (*Δουλίχιον*), Inſel des ioniſchen Meeres, eine der Echinaden (j. *Curzolari*), ſüdöſtl. von Ithaka, zum Reiche des Ulyſſes gehörig, jetzt wahrſch. durch Anſchwemmung mit dem Feſtland verbunden, Virg. Aen. 3, 271. Ov. Trist. 1, 5, 67. Mela 2, 7, 10. – Abſ. **Dūlĭchia**, ae, *f.*, Prop. 2, 14, 4. – Dav. **Dūlĭchĭus**, a, um, **dulichiſch**, poet. für **ulyſſiſch**, rates, Virg.: dux, Ulyſſes, Ov.: palatum, der Genoſſen des Ulyſſes, Ov.: proci, die Freier der Penelope, Stat.: Zacynthus, vom Ulyſſes regiert, Sil.: dah. nepotes, d. i. Zacynthier, welche eine Colonie nach Sagunt führten, Stat.

dum (wie alle Zeitadverb. auf um [wie quum, tum] das Neutrum eines verloren gegangenen Pronomen, und verwandt mit dem Masculinum dem in tandem etc.), I) *Adv.* eig. = **für jetzt**, enclitiſch mit anderen Wörtern verbunden, als: a) mit den Wörtern non, nullus, haud, vix etc., deutſch: **noch**, nondum, **noch nicht**, Cic.: ſo auch necdum, Liv., od. nequedum, Cic.: neque dum satis, **noch nicht genug**, Cic. fr.: nullusdum, nulladum etc., **noch keiner** ꝛc., Liv.: vixdum, **kaum noch**, Cic.: nihildum, **noch nichts**, Cic. u. Liv.: aber nedum (*sc.* dicam, eig. um noch nicht zu ſagen), **geſchweige denn**, Cic. — b) mit dem *Imperat.*, **nun, doch noch**, age dum, Cic.: agite dum, Liv.: ades dum, bleib für jetzt (doch noch) da, Ter.: itera dum, Cic.: dic dum, Ter.: facito dum, Ter.: ſo auch ehodum, höre doch, Ter. — c) mit qui, **wie**, qui dum? wie ſo? Ter. — d) mit primum, **nun**, primum dum, Plaut. — II) *Conj.* I) in =, **während der Zeit daß, während, indeß, indem**, zur Angabe der Gleichzeitigkeit zweier Handlungen oder des Eintretens einer Handlung während der Dauer einer andern, gew. mit dem Indicativ; in der oratio obliqua u. in Abſichtsſätzen m. dem Conjunctiv., Cic. u. A. — 2) **ſo lange als**, zur Angabe, daß die Dauer der einen Handlung an die Dauer der andern geknüpft ſei, mit dem Indicativ; in Abſichtsſätzen mit dem Conjunctiv, Cic. u. A.: tam diu, dum, Cic.: dum ... tantisper, Ter. — 3) **ſo lange bis, bis daß, bis**, zur Angabe, daß die Handlung des Hauptſatzes dauere bis zum Eintreten der Handlung im Nebenſatze, mit dem Indicativ; aber bei Angabe, daß das Ziel ein erſtrebtes, gewolltes, bloß als möglich gedachtes, übh. als unbeſtimmte Zukunft erſcheint, mit dem Conjunctiv, Cic. u. A. — 4) **in ſo weit, in ſo fern, wenn oder wofern nur**, zur Beſchränkung in Bedingungsſätzen, mit dem Conjunctiv., Ter., Sall., Cic. u. A.: verſtärkt dummodo, Cic. u. A.: auch getrennt dum potiar modo, Ter. – **ebenſo** auch dumne, **wenn nur nicht**, Ter. u. Cic.; verſtärkt dummodo ne, Cic.

dūmālis, e (dumus), ſtrauchartig = **ſtruppig**, setae, Mart. Cap. 4. §. 329.

dūmesco, ĕre (dumus), **mit Geſtrüpp bewachſen werden**, ohne Beleg angef. bei Diom. p. 335 P.

dūmētum, i, *n.* (dumus), ein mit dicht verwachſenem Geſträuch bedeckter, mit Geſtrüppe bewachſener Ort, eine **wilde Hecke, ein Dickicht**, Cic. u. A.: Ggſtz., culta et dumeta, Col. – **im Bilde**, v. unburchdringlichen, d. i. unverſtändlichen und daher ſchwer zu widerlegenden Behauptungen, quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam tantas in angustias et Stoicorum dumeta compellimus? Cic.: in dumeta correpere (ſ. correpo), Cic.

dūmĭcŏla, ae, *c.* (dumus u. colo), der **Bewohner wilder Hecken**, der **Geſtrüppbewohner**, Avien. Perieg. 895.

dumĭmŏdo, ſ. dum *no.* II, 4.

dūmōsus, a, um (dumus), **mit Geſtrüpp beſetzt**, rupes d., Virg.: saxa d., Ov.: montes d., Col. u. Virg. – Vorcl. Abſ. **dusmōsus**, b. Liv. Andr. nach PDiac. p. 51 *ed. Lindem.* (p. 67, 8 *ed. Muell.* dusmo in loco, ſo daß dusmus als Adject. genommen wird).

dumtaxat (duntaxat), *Adv.* (v. dum u. taxo), indem man die Sache genau abſchätzt, **genau ge-**

nommen, nach richtigem Maß, genau, nicht mehr und nicht weniger, 1) feststellend den Umfang und das Maß einer Sache entweder an sich od. im Gegs. zu anderen od. zu den übrigen, hoc recte d., Cic.: nos animo d. vigemus, Cic.: sint ista pulchriora d. aspectu, Cic.: in tuo d. periculo, Cic.: se iis d. vitam concessurum, Auct. Bell. Afr.: d. de peculio, JCt. – dah. bestimmend eine feste Zahl od. Zeit, **nicht mehr als, nicht mehr und nicht weniger als,** mittantur mulieres liberae d. quinque, Edict. praet. b. Ulp. Dig. — II) einschränkend, u. zwar: a) eine Sache ausnehmend, **nur, lediglich, bloß,** Cic., Caes. u. A.: non dumtaxat . . . sed, nicht nur . . . sondern, Liv. u. A. — b) eine Sache von ihrer Seite bestätigend, **wenn auch nur, freilich nur, wenigstens nur, nur wenigstens doch,** Cic. u. A. — III) erläuternd, **insofern, in wie fern, wofern nur,** Lucr.: d. modica, in so fern, wo fern sie nur mäßige waren, Suet. – dah. den Begriff eines Wortes genauer bestimmend, **versteht sich, nämlich** (griech. **δηλαδή**), ex idoneis d. auctoribus, Quint.: exceptis d. iis gentibus, quae regnantur, Tac.: caeduis (arboribus) d. exceptis, Pl.

dūmus, i, *m.* ein niederer, dicht verwachsener Strauch, das Gestrüppe (während sentis der „Dornbusch"), dah. im Plur. = dumetum (w. s.), Cic. u. A.: dumi silvestres, Sen.

duntaxat, s. dumtaxat.

dŭŏ, ae, ŏ (**δύο** od. **δύω**), **zwei,** I) im Allg., Cic. u. A. — II) bestimmt = **οἱ δύο,** die **zwei beiden,** die **zwei genannten,** Cic. u. A. (s. Halm zu Cic. Sest. 14, 32. p. 137). – ☞ Seltener *Genit.* duum (**δυοῖν**), Att. tr. fr., Lentul. in Cic. Ep., Sall. u. A. – *Acc. masc.* urspr. u. häufige Dualform duo, Plaut., Cic. u. A. (s. Gernh. zu Cic. Am. 5, 20).

dŭŏdĕcās, cădis, *f.* (**δυωδεκάς**), die Zahl Zwölf, Tert. Praescr. 49.

dŭŏdĕcennis, e (duodecim u. annus), **zwölfjährig,** Sulp. Sev. Dial. 1, 10 u. a.

dŭŏdĕcennium, ii, *n.* (duodecim u. annus), ein **Zeitraum von zwölf Jahren,** Cod. Theod. 2, 27, 1, §. 6. Myth. Vat. 3, 1, 3 m. *cod. N.* (Mai u. Bothe duodennium).

dŭŏ-dĕcĭēs, *Adv.* **zwölfmal,** Cic. u. A. – ☞ Vierfylbig (duodecies) Auct. Carm. de Phoenice 28.

dŭŏdĕcim (duo u. decem), **zwölf,** Cic. u. A.: duodecim (XII) tabulae (legum), die Zwölftafelgesetze, Cic.: dies. oft bl. duodecim, die Zwölf, Cic.

dŭŏdĕcĭmānus, a, um (duo u. decidere) = decimanus (als *t. t.* der Feldmesser), Gromatt. vett. p. 28, 14 u. 167, 10 *sqq.* vgl. Rudorff Bd. 2. S. 342.

dŭŏdĕcim-vir, viri, *m.* **einer der Zwölfmänner** (als Commission), Orell. Inscr. 3969.

dŭŏdĕcĭmus, a, um (duodecim), der **zwölfte,** legio, Caes. u. Tac. – *Adv.* duodecimo, **zum zwölften Mal,** d. consul, Capitol. Anton. Pii 1.

dŭŏdēnārĭus, a, um (duodeni), **zwölf enthaltend,** numerus, die Zwölfzahl, die Zwölf, Varr. LL. 5, 6. §. 34.

dŭŏdēni, ae, a (duodecim), I) **je zwölf,** Caes., Cic. u. A. — II) zwölf (zusammen), Virg. u. Ov.

dŭŏdennĭum, ii, *n.* s. duodecennium.

dŭŏ-dē-nōnāginta, achtundachtzig, Pl. 3, 16 (20), 118 (aber mit Zahlzeichen LXXXVIII).

dŭŏ-dē-octōginta, achtundsiebzig, Pl. 3, 5 (9), 62.

dŭŏ-dē-quădrāgēni, ae, a, je **achtunddreißig,** Pl. 36, 15 (24), 114.

dŭŏ-dē-quădrāgēsĭmus, a, um, **der achtunddreißigste,** Liv. 1, 40, 1.

dŭŏ-dē-quādrāginta, achtunddreißig, Cic. u. Liv.

dŭŏ-dē-quinquāgēni, ae, a, je **achtundvierzig,** Pl. 2, 8 (6), 38.

dŭŏ-dē-quinquāgēsĭmus, a, um, **der achtundvierzigste,** Cic. u. Col.

dŭŏ-dē-quinquāginta, achtundvierzig, Col. 9, 14, 1 u. a.

dŭŏ-dē-sexāgēsĭmus, a, um, **der achtundfunfzigste,** Vell. 2, 53, 3.

dŭŏ-dē-sexāginta, achtundfunfzig, Pl. 11, 9 (9), 19.

dŭŏ-dē-trīcēsĭmus, a, um, **der achtundzwanzigste,** Varr. b. Gell. 3, 10, 6 *ed. Hertz.*

dŭŏ-dē-trīcēns (trīcies), *Adv. num.,* **achtundzwanzigmal,** Cic. Verr. 3, 70, 163.

dŭŏ-dē-trīginta, achtundzwanzig, Liv. u. A.

dŭŏ-dē-vīcēni, ae, a, je **achtzehn,** Liv. 21, 41, 6.

dŭŏ-dē-vīcēsĭmus (vīgesimus), a, um, **der achtzehnte,** Varr. fr. u. Pl.

dŭŏ-dē-vīginti, achtzehn, Cic. u. A.: annis mille centum et duobus de viginti, Eutr. 10, 17.

dŭŏdrantālis, alt = dodrantalis, Gromat. vet. p. 111, 19.

dŭŏ-et-vīcēsīmāni, orum, *m.* **Soldaten von der zweiundzwanzigsten Legion, Zweiundzwanziger,** Tac. Hist. 4, 37, 3 u. a.

dŭŏ-et-vīcēsĭmus, a, um, **der zweiundzwanzigste,** Fab. Pict. fr. u. Tac.

dŭŏnus, altlat. = bonus, PDiac. p. 67, 1 u. Gloss.

dŭŏpondĭum, ii, *n.* alt = dipondium (dupondium), Gromat. vet. p. 28, 13.

dŭŏviginti, alt = viginti, Gromat. vet. p. 28, 13.

dŭŏ-vir, viri, *m.,* gew. im Plur. dŭŏviri, ōrum, *m.* (in den besten Hdschrn. u. in Inschr. gew. II viri, II viri, nur Orelli Inscr. 3886 duovir ausgeschrieben, nirgends duumvir, s. Zumpt zu Cic. Agr. 2, 7, 16. p. 44: Plur. duovires, Orell. Inscr. 3808), die **Zweiherren, Duumvirn,** eine aus zwei Personen bestehende Behörde, -Commission, I) in Rom: A) duoviri perduellionis (od. qui de perduellione anquirant, creati), zwei Untersuchungsrichter (quaesitores) in Sachen der perduellio, in alter Zeit vom Könige od. vom Volke für jeden einzelnen Fall gewählt, Liv. 1, 26. 5 *sqq.*; 6, 20, 12: später wieder im Proceß des C. Rabirius nach altem Gebrauch gegeben, Cic. Rab. perd. 4, 12. Vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 159 u. 474 f. Walter's Röm. Rechtsgesch. §. 19. — B) d. sacrorum od. sacris faciundis, die die Aufsicht über die sibyllinischen Bücher führende Behörde, Liv. 3, 10, 7; 5, 13, 6, später aus zehn Personen (decemviri sacrorum, Liv. 22, 10, 9), seit Sulla aus funfzehn (quindecimviri, Lact. 1, 6, 13) bestehend. — C) d. aedi faciendae od. locandae od. dedicandae, eine in den Tribut-Comitien erwählte Commission, um sowohl die Beraccordirung eines Tempelbaues, als die Dedication eines Heiligthums zu besorgen, Liv. 7, 28, 5; 22, 33, 8: im Sing., Liv. 2, 42, 5; 35, 41, 8; 40, 34, 4 *sq.* — D) d. navales, eine in den Tribut-Comitien gewählte Behörde, die nicht nur mit der Einrichtung und Ausrüstung der in einem einzelnen Fall zum Dienst bestimmten Kriegsschiffe, sondern auch mit der Führung derselben beauftragt wurde, Liv. 9, 30, 4;

40, 18, 8; 41, 1, 2 u. 3. — II) in den röm. Municipien und Colonieen: A) duoviri (juri dicundo), (in u. außer Italien) die beiden höchsten Magistratspersonen (den alten röm. Consuln zu vergleichen, u. wie diese meist nur auf ein Jahr aus dem Municipal-Senate [decuriones] gewählt, welche die Oberaufsicht über die ganze städtische Verwaltung hatten, Präsidenten des Senats und oberste Stadtrichter waren, Cic. Agr. 2, 34, 93. Caes. BC. 1, 23, 4; 1, 30, 1: vollst. duoviri juri dicundo, Orell. Inscr. 3085 *sq.*: Sing. duovir, Orell. Inscr. 3813 *sqq.* u. a. — B) duoviri quinquennales (Orell. Inscr. 3882 *sqq.*), nach Savigny u. Rein = auf fünf Jahre gewählte Municipal-Censoren, nach Göttling (Röm. Staatsverf. S. 412) aber mit den vorigen identisch, wofür sogar die von Rein (Pauly's Real-Encycl. 2. S. 1283 f.) zweimal für duoviri juri dicundo citirte Stelle aus Apul. Met. 10, 18 p. 711 *ed. Oud.* spricht, wo ja quinquennali magistratui fuerat destinatus.

dŭplāris, e (duplus), **doppelt, doppelt enthaltend**, numerus, Macr.: dah. miles, der (zur Belohnung) doppelte Ration bekommt (class. duplicarius), Veget. Mil. 2, 7: dass. **dŭplārius** miles, Inscr.

dŭplātĭo, ōnis, *f.* (duplo), die **Verdoppelung**, Paul. Dig. 9, 4, 31.

dŭplex, plĭcis (duo u. plico), eig. **doppelt gefaltet, doppelt zusammengelegt**, δίπλαξ, dah. wie zweifältig, als Multiplicativum angebend, wieviel ein Ganzes, einzeln oder nebeneinander, vorhanden sei, διπλοῦς, während duplus, **zweifach**, als Proportionale angiebt, wievielmal eine Größe zu nehmen sei, um das Maß einer anderen zu bestimmen, διπλάσιος, dah. zuw. duplex für duplus steht, aber nicht umgekehrt; beide Begriffe vereinigt das deutsche **doppelt**, I) eig.: amiculum, Nep., od. amictus, Virg., od. paunus, Hor., ein doppelt um den Leib zu schlagendes Gewand, ein Doppelmantel (δίπλαξ, διπλοῦς): fossa, ein aus zwei Theilen bestehender, ein Doppelgraben, Caes.: tabellae, doppelte (künstlich in einander gefügte) Schreibtafel, Ov.: ficus, die in zwei Theile gespaltene (so getrocknete und dann wieder zusammengedrückte, galt als die süßeste), Hor. u. Pall.: clavus, von doppelter Stärke, Cato: leges, aus zwei Theilen bestehend, Quint.: judicium, aus zwei Collegien bestehend, Quint. – poet., v. zwei zusammengehörigen Gegenständen, palmae, beide Hände (wie im Griech. διπλοῦς für οἱ δύω), Virg. — II) übtr.: A) = *duplus*, **zweifach**, stipendium, Caes.: frumentum, doppelte Ration, Liv.: fenus, doppelter (= sehr großer), Prop.: mit folg. *quam*, duplicia ferramenta, quam numerus servorum exigit, noch einmal so viel, als ꝛc., Pl. – subst., duplex, icis, *n.* das **Doppelte**, d. centurioni dedit, Liv. — B) **doppelsinnig, zweideutig**, a) v. Wörtern, verba dubia et quasi duplicia, Quint. 9, 2, 69. — b) v. Pers., zweideutig, falsch (διπλοῦς), Ggsz. simplex (ἁπλοῦς), Hor. u. Ov.

dŭplĭcārius, a, um (duplex), **zum Doppelten gehörig**, miles, der doppelte Ration bekommt, der Doppellöhner, Varr. LL. 5, 16. §. 90. Liv. 2, 59. §. 11. – Nbf. **dŭplĭcārius**, Orell. Inscr. 3534.

dŭplĭcātĭo, ōnis, *f.* (duplico), die **Verdoppelung**, radiorum, der Abglanz der Strahlen, Sen.: temporis, JCt. – insbes., die **Multiplication durch** zwei (Ggsz. triplicatio etc.), Mart. Cap. 7. §. 750 (wo auch Plur.).

dŭplĭcātō, *Adv.* (duplico), um das Doppelte = **in zweimal so viel Zeit**, degredi, Pl. 2, 17 (14), 76.

dŭplĭcātŏr, tōris, *m.* (duplico), **der Verdoppeler**, Sidon. Ep. 3, 13.

dŭplĭcārius, ſ. duplicarius.

dŭplĭcĭtās, tātis, *f.* (duplex), **das doppelte Vorhandensein, die doppelte Anzahl**, aurium, Lact. Opif. Dei 8, 6: narium, *ibid.* 10, 8.

dŭplĭcĭtĕr, *Adv.* (duplex), **doppelt**, Luer., Cic. u. A.

dŭplĭco, āvi, ātum, āre (duplex), **verdoppeln**, I) eig.: numerum, Cic.: verba, doppelt setzen, wiederholen, Cic.: od. ein Doppelwort (*compositum*) machen, Liv. – iter ejus diei, an dem Tage einen doppelten Marsch machen, noch einmal so weit marschiren, Caes.: ebenso cursum, noch einmal so weit laufen, Caes. — II) übtr.: A) **verdoppeln, vermehren, vergrößern**, flumen, Ov.: gloriam, Cic. — B) meton., **(zusammen-) beugen, krümmen**, Virg. u. Ov.

dŭplĭo, ōnis, *f.* (duplus), eig. als mathemat. t. t. das Doppelte der vollkommenen Zahl (6), also = 12, griech. διπλασίων (vgl. Vitr. 3, 1, 6): dann das **Doppelte** eines Ganzen überh., διπλάσιον, als Ersatzstrafe, XII Tabb. b. Pl. 18, 3 (3), 12.

dŭplo, āre (duplus), **verdoppeln**, JCt.

dŭplus, a, um (duo), **zweifach, doppelt, noch einmal so viel, -so groß, -so lang, -so weit**, διπλάσιος (vgl. duplex), I) *adj.*: pars, intervalla, Cic. — II) *subst.*: A) duplum, i, *n.* das **Doppelte**, τὸ διπλάσιον, poenam dupli subire, od. in duplum ire, das Doppelte der Strafe, noch einmal so viel Strafe geben, Cic.: duplo (*Abl.*), ums Doppelte, doppelt, noch einmal, major, doppelt so groß, noch einmal so groß, Pl. — B) dupla, ae, *f.* (*sc.* pecunia), der **doppelte Preis**, das **doppelte Kaufgeld**, Varr. u. JCt.

dŭpondĭārius, a, um, **einen *dupondius*** (= 2 asses) **werth, -groß**, I) eig.: orbiculus, von der Größe eines Zwei-Aß-Stückes, Col. 4, 30, 4. – subst., dupondiarius, ii, *m.* (*sc.* nummus), ein „Zwölf-Aß-Stück", Pl. 34, 2 (2), 4. — II) übtr., kaum ein paar Dreier werth = **von geringem Werth, dürftig**, dominus, homo, Petr.

dŭpondĭus, ii, *m.* (= duo *asses* pondo), I) als Münze = 2 asses, ein **Zwei-Aß-Stück** (ſ. Prisc. p. 1347 P.), A) eig.: si d. tuus ageretur, wenn es sich um zwei Asse deines Vermögens handelte, Cic.: aliqm dupondii non facere, Petr. — B) übtr. = Dürftigkeit, nemo dupondium evadit, Petr. 58, 14. — II) als Längenmaß, **zwei Fuß**, Col. 3, 13, 5 u. a. – ☞ Nach Varr. LL. 9, 49. §. 81 sagte man auch dupondium (wie assipondium), obwohl er selbst dupondius vorzieht, ſ. 5, 36. §. 169; u. Acc. dipondium steht Gromatt. vett. p. 28, 14 u. p. 167, 11 (nach welchen es altlat. duopondium hieß).

dūrābĭlis, e (duro), **dauerhaft**, Ov., Quint. u. A. – *Compar.* bei Apul. de mag. 61.

dūrābĭlĭtās, tātis, *f.* (durabilis), die **Dauerhaftigkeit**, Pall. 1, 36, 2.

dūracĭnus, a, um (durus), **harte Haut habend, hartschälig**, uva, Suet.: persica, die beste Art Pfirsiche, wahrsch. unsere „Nektarine", Pl.

dūrāmĕn, mĭnis, *n.* (duro), I) die **Verhärtung**, aquarum, Luer. 6, 530. — II) die **verhärtete, zu Holz gewordene Rebe**, Col. 4, 22 *in.*

dūrāmentum, i, *n.* (duro), I) das **Abhärtungsmittel**, Val. Max. 2, 7, 10 u. a. — II) die

Dauerhaftigkeit, Sen. Tranqu. 1, 2. — III) die **verhärtete, zu Holz gewordene Rebe**, Col. u. A.

dūrātĕus, a, um (*δουράτεος*), **hölzern**, equus, v. trojan. Pferde, Lucr. 1, 417.

dūrātŏr, tōris, *m.* (duro), der **Abhärter**, Pacat. Paneg. Theod. 33.

dūrātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu durator), **dauerhaft machend**, Pl. 14, 1 (3), 17.

dūrē u. **dūrĭtĕr**, *Compar.* **dūrĭus**, *Superl.* **dūrissime**, *Adv.* (v. durus), **hart** (Gegs. molliter), I) eig.: A) für das Gefühl **hart**, phalangae et juga premunt duriter colla, Vitr. – eodem modo brachia (catapultarum), quo longiora sunt, mollius, quo breviora, durius ducuntur, schwerer, Vitr. — B) für das Gehör **hart, derb, schwerfällig**, pleraque dure dicere, Hor. – dure inter se commissa, Quint. — C) als *t. t.* der Kunst, **hart, ungefällig, steif**, quid sculptum infabre, quid fusum durius esset, Hor. – in der Poesie, sicuti sunt quaedam alia ab illustribus poëtis ficta dure et rancide, Gell. — II) übtr.: 1) **plump, derb, bäurisch** in Geberden u. Benehmen, membra moventes duriter, Lucr.: durius incedit? fac inambulet, Ov. – u. **plump, ungeschickt** in der Behandlung, verba duriter aliunde translata, Cornif. rhet.: quum mollia dure fiunt, Quint. — 2) **hart, streng** gegen sich od. Andere in Bezug auf den Lebensgenuß, parce ac duriter se habere, Ter.: parce ac duriter vitam agere, Ter. – educare alqm duriter atque aspere, Caecil. com. fr. — 3) **hart, rauh, streng** gegen Andere im Handeln, Strafen, Beurtheilen ꝛc., duriter facere, Ter.: durius in deditos consulere, Liv.: durius vitae suae consulere, Hand an sich legen, Caes.: durius alqd appellare, Cic.: durius alqd accipere, Cic. – *Superl.*: durissime alqm punire, Hadrian. bei Ulp. Dig. 47, 14, 1 *in*. — 4) **ungünstig, schlimm**, durius cadentibus rebus, Suet. Tib. 14.

dūrĕo, ēre, **hart seyn**, ohne Beleg angef. bei Serv. Virg. Ge. 1, 91. Prisc. p. 800 P. u. a. Gramm.

dūresco, rŭi, ĕre (durus, nach Prisc. [S. 800 P.] v. dureo), **hart werden, sich verhärten**, frigoribus duresci humor, gefriert, Cic.: situ durescit campus, wird consistent, setzt sich, sackt sich, Virg.: articulus durescat necesse est, die Glieder müssen steif werden, Quint. – übtr., pueri durescunt (verknöchern) in Gracchorum lectione, Quint.

dūrēta, ae, *f.* (ein spanisches Wort), eine **hölzerne Badewanne**, Suet. Aug. 82.

dūrĕus, s. dūrius.

Dūrĭa, s. Durius.

dūrĭcordĭa, ae, *f.* (durus u. cor), die **Hartherzigkeit, Hartnäckigkeit**, Tert. adv. Marc. 5, 4 u. 13.

dūrĭcŏrĭus, a, um (durus u. corium), **harthäutig**, Cloat. b. Macr. Sat. 2, 16. §. 1.

dūrĭtās, tātis, *f.* (durus), die **Härte, Unfreundlichkeit**, Cic. Or. 16, 53.

dūrĭtĕr, *Adv.* s. dure.

dūrĭtĭa, ae, *f.* (durus), die **Härte**, I) eig.. A) der Beschaffenheit nach: adamantina, Pl.: cicatricum, Pl.: ventris od. alvi, Hartleibigkeit, Pl.: u. so duritias corporum discutere, Pl. — B) dem Geschmack nach, die **Härte, Herbigkeit**, vini, Pl. 14, 7 (9), 74. — II) übtr.: 1) die **Abhärtung**, das **Abgehärtetseyn**, a) des Körpers in Hinsicht auf Speise und Trank, auf Ertragung von Strapazen, die **Ausdauer** in Entbehrungen, in Ertragung von Strapazen, bei der Arbeit, Plaut., Cic. u. A.: virilis, männliche Ausdauer, Cic.: corporis ac lacertorum, das Abgehärtetseyn, Pl. min.: ebenso labori ac duritiae studere, Caes. — b) **im übeln Sinne, die Härte, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit**, Ter., Cic. u. A.: animi, sicut corporis, Cic. pro Domo 36, 97: animi, *ibid.* 38, 301; vgl. im Gleichniß, duritiā ferrum ut superes adamantaque, Ov. Her. 2, 137. — 2) die **Härte, Strenge**, a) im Benehmen gegen Andere, Ter., Prop. u. A.: oris, die Unverschämtheit, Sen. — b) die **Härte, Strenge** = das **Drückende**, der **Druck**, legum, Suet.: imperii, Tac.: coeli militiaeque, Tac.

dūrĭtĭēs, ēi, *f.* (durus), seltene Nbf. v. duritia, die **Härte**, saxi, Lucr.: duritie lapillis similes, Pl.: alvi, Suet. – ☞ Cic. pro Domo 38, 101 u. Ov. Her. 2, 137 jetzt duritia (s. d. *no*. II, 1, 6).

dūrĭtūdo, dĭnis, *f.* (durus), die **Härte** = **Unempfindlichkeit**, Cato b. Gell. 17, 2, 20.

1. **dūrĭus** od. **dūrĕus**, a, um (*δούριος* od. *δούρειος*), **hölzern**, v. trojan. Pferde, equus, Aur. Vict. Orig. gent. Rom. 1. PDiac. p. 82, 12. – poet. übtr., duria nox, die Nacht, in welcher die Griechen aus dem Pferde stiegen, Val. Fl. 2, 573.

2. **Dūrĭus**, ii, *m.* (*Δούριος*), einer der Hauptflüsse Hispaniens, Mela 3, 1, 7 *sq.* Sil. 1, 234. – Nbf. **Dūrĭa**, ae, *m.*, Claud. in laud. Seren. reg. 72.

dūrĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. durus), **etwas, ein wenig hart**, übtr., I) **etwas steif**, dem Ausdrucke nach, versus, Pl. Ep. 1, 16, 5. — II) der Gesinnung nach, **etwas streng, etwas rauh**, Pl. NH. praef. §. 1.

dūro, āvi, ātum, āre (durus), I) *tr.* A) eig., **hart machen, härten**, ferrum, Pl.: uvam fumo, Hor.: corpus, hartleibig machen, Cels. — B) übtr.: 1) medial, durari, **sich verhärten** = sich festsetzen, unheilbar werden, vitia durantur, Quint. 1, 1, 37. — 2) **abhärten, an Strapazen gewöhnen**, se laborem, Virg. — II) *intr.* A) eig., **hart werden, Härte bekommen**, Virg. Ecl. 6, 35. — B) übtr.: 1) **sich verhärten**, usque ad caedem ejus duratura filii odia, daß des Sohnes Haß sich bis zur Ermordung derselben feststetzen werde, Tac. Ann. 14, 1. — 2) **ausdauern, aushalten**, a) an einem Orte: durare nequeo in aedibus, Plaut.: non hic quisquam durare potest, Ter.: sub Jove (unter freiem Himmel), Ov.: in opere et labore sub pellibus, Liv.: unam hiemem in castris, Liv.: prägn., durant, sie dauern an ihren Wohnsitzen aus (= haben feste Wohnsitze), Tac. Germ. 30 *in*. — b) bei einer Sache: dura, Gallio bei Quint.: durate et vosmet rebus servate secundis, Virg.; u. darnach durarent secundisque se rebus servarent, August. bei Suet.: durandum est, quia coepimus, Quint. – **m. *Praepos.*** = auf etwas **bestehen**, in alcjs necem, Tac.: in supplicium, Petr.: non ultra poenam abdicationis, Quint. — 3) **dauern, währen, noch existiren, vorhanden seyn**, Liv. u. A.: bullae durant et ostenduntur, Suet.: soles, qui a matutino tempore durant in occasum, Pl. – von Pers., qui ad nostram juventam duraverunt, die bis zu unserer Jugendzeit gelebt, Tac.

dūrus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **hart** (Gegs. mollis, weich), I) eig.: A) **hart** für das Gefühl, a) *adj.*: corium attactu non asperum

ac durum, Varr.: ferrum, Hor.: cautes, Virg.: alvus, harter Leib, Cels.: ovum, hartes, hart gesottenes, Cels.: gallina, noch nicht weich gekochte, Cels.: aqua, hartes (viele mineralische Theile enthaltendes), Cels.: muria, mit Salz übersättigte, Col.: oculi, unbewegliche, Plaut. — b) *subst.*, durum, i, *n.* α) das verhärtete Holz der Weinrebe, Col. 3, 2, 6 u. a. — β) harte Excremente, durum cacare, Mart. 3, 89, 2. — B) von Geschmack hart, derb, vinum, Cato u. (Ggstz. suave vinum) Pall.: sapor Bacchi, Virg.: acetum, Ser. Samm. — C) für das Gehör hart, herb, schwerfällig, in der Rhetor., vocis genus (Ggstz. flexibile vocis genus, das Geschmeidige), Cic.: u. so vox, Quint. (neben rigida vox, der Steifen). – dah. der Aussprache nach, consonans (wie l, n, r), Quint.: syllabae, Quint. – u. der Bildung, Zusammensetzung nach, verbum, Cic.: verba (wie *beatitas*, *beatitudo*), Cic.: oratio, compositio, Cic. — D) für das Auge hart, v. Werken der Kunst, als *t. t.* der Bildhauerei u. Malerei, hart = ungefällig, steif in der Behandlung (Ggstz. mollis, weich), Calamidis signa dura, sed tamen molliora quam Canachi, Cic.: duriora Callon atque Hegesias, jam minus rigida Calamis, molliora adhuc supra dictis Myron fecit, Quint. – u. prägn. v. Künstler selbst, voll Härte, steif, pictor durus in coloribus, Pl. — E) für das innere Gefühl hart, steif, in der Poesie, poëta durissimus, Cic.: u. so durus componere versus, hart im Versbau, Hor.

II) übtr.: 1) körperlich abgehärtet, stark, kräftig zur Ertragung von Strapazen, ausdauernd (s. Thiel zu Virg. 3, 94. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 91), von Menschen, Virg., Hor. u. A.: Scipiadae duri bello, Virg.: durus aliquis et agrestis, Pl. Ep.: durum a sūrpe genus, Virg.: Atlas d., Virg.: durissimus bos (Ggstz. mollissimus), Varr.: ilia messorum, Hor. — 2) in Sprache, Geberden u. Benehmen, plump, derb, roh, ungebildet, horridiores, asperiores, duriores et oratione et moribus, Cic.: ut vitā sic oratione durus, incultus, horridus, Cic. – dah. ne quid durum et rusticum sit, plumpes (linkisches) u. bäuerisches (tölpelhaftes) Wesen, -Benehmen, Cic.: duri tibi videor ingenii, ich erscheine dir sehr linkisch (ungeschickt), Sen. – v. epischen Dichter und der heroischen, epischen Poesie, derb, rauh (Ggstz. mollis), poëta, Prop.: cothurnus, Ov.: versus, Prop. (vgl. Burmann zu Prop. 2, 1, 41). — 3) von der Unempfindlichkeit gegen feinere Genüsse, a) im guten Sinne, streng gegen sich u. seinen Körper, hart gewöhnt, an Entsagung gewöhnt, auf Genüsse und Erholung verzichtend, dah. auch streng in dieser Hinsicht gegen Andere (s. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 7, 91. Beier zu Cic. Or. in Clod. et Cur. 4, 1), homo durus ac priscus, Cic.: triste supercilium durique severa Catonis frons, Mart.: durus nimis attentusque esse videris mihi, Hor. — b) im übeln Sinne, unempfindlich = ohne Sinn od. Geschmack für etwas, C. Marius, qui durior ad haec studia videtur, Cic. Arch. 9, 19. — 4) von der Stumpfheit für tiefere u. zartere Gefühle und Gemüthsregungen, hart, unempfindlich, gefühllos, unfreundlich, hartherzig, streng, unbeugsam von Charakter (Ggstz. mollis, placabilis), satis pater durus fui, Ter.: Varius est habitus judex durior, Cic.: animo agresti et duro esse, Cic.: durum agrestemque se praebere, Cic.: duriorem se praebere alcjs miserae et afflictae fortunae, Anton. in Cic. Ep.: genus, Virg.: ingenium, Hor.: mentes, Val. Fl.: vultus, supercilia, Ov. (s. Ruhnken zu Ov. Her. 16, 12): durius ferro pectus, Ov. – dah. durum est, es ist hart, unfreundlich, mit folg. *Infinit.*, admittere, Ov.: negare, Pl. Ep. — 5) vom harten, drückenden Zustande einer Sache, u. zwar: a) v. der Jahreszeit u. v. Wetter, rauh, unfreundlich, streng, durius tempus, durissimum anni tempus, Caes.: tempestates, Caes. — b) v. Boden, rauh und schwer zu bearbeiten, haec omnis dura cultu et aspera plaga est, Liv.: u. so glebae, Virg. — c) v. Arbeiten ꝛc., hart, drückend, lästig, beschwerlich, mühsam, labor, Lucr. u. Virg.: subvectio, Caes.: provincia, Ter.: munera belli, venatus, Ov.: ferri in duras vias, Ov.: u. so iter, Lucan. (vgl. Burmann zu Lucan. 9, 39). — d) von Zuständen ꝛc. aller Art, hart, drückend, schwer, peinlich, mißlich, ungünstig, gefährlich, servitus, Plaut. u. Cic.: vita, Ter.: pauperies, Hor.: valetudo, Hor.: morbus, Plaut.: frigus, Plaut. u. Lucr.: conditio durior, Cic.: fortunā duriore conflictari, Cic.: ne Dolabella possit durius vobis efficere negotium, erschweren, Cic. – v. Zeitumständen, tempora, harte, schwere und bedrängte Zeiten, Cic. u. A.: initium adolescentiae, Nep. – v. Seelenzuständen, curae, dolores, Virg. – v. Gesetzen, hart, drückend, lex, Plaut. – v. Ausdrücken, hart, das Gefühl beleidigend, nomen durum (Ggstz. nomen molle), Cic.: fortasse posset durum videri dicere „quaere quod agas“, molle et humanum est, „habes quod agas“, Pl. Ep. – dah. durum est, durum id est u. dgl., es ist od. das ist hart, Ter., Quint. u. A. – u. durum est mit folg. *Infinit.*, contendere cum victore, mit dem Sieger zu streiten, ist gefährlich, Hor. – si quid erat durius, wenn es hart herging = wenn sie ins Gedränge (in Gefahr) kamen, Caes.: si nihil sit durius, wenn es weiter keine Schwierigkeiten gäbe, Caes. – *subst.*, dura, orum, *n.* α) harte Behandlung, multa dura timere, Prop. — β) harte, bedrängte Lage, herbe Pein, Mühsal, Elend u. Noth u. dgl., Hor. u. a. Dicht.

dusmōsus, a, um, s. dumosus.

dusmus, s. dumosus.

duumvir, s. duovir.

dūumvirālis, is, *m.* (duovir), ein gewesener *duovir* od. Zweiherr, JCt. u. A.

dūumvirālitās, tātis, *f.* (duumviralis) = duumviratus, Cod. Just. 5, 27, 1 *in.*

dūumvirātŭs, ūs, *m.* (duovir), die Würde der *duoviri*, das Duumvirat, Pl. Ep. u. JCt.

dux, dūcis, *c.* der Führer, Leiter, die Führerin, Leiterin, I) als Wegweiser: locorum, Liv.: itineris, viae, Curt.: gregis, v. Stier, Widder, Ov.: armenti, v. Stier, Ov.: lanigeri pecoris, v. Widder, Ov.: u. so aries dux, Prop.: sues duces, Leitschweine, Pl.: v. Lebl., lino duce, Prop. – dah. der Leiter, Anleiter bei oder zu einer Unternehmung oder Handlung, im übeln Sinn = der Rädelsführer, impietatis, Cic.: facti, Virg.: diis ducibus, unter Leitung der Götter, Cic.: magistrā ac duce naturā, Cic.: quasi dux consequentis molestiae, die Vorläuferin (ital. *foriera*), Cic. — II) als Vorgesetzter, A) im Allg.: superum, vom Juppiter, Virg.: Cloelia virgo dux agminis virginum, Liv.: ex iis alvis (Bienenstöcken), quae plures habent *principes*, *dux* (Weisel, König, sonst rex) unus eligitur, Col.: Femin., dux Amazonum, Mela. — B) insbes.: 1) der Vorgesetzte einer größeren od. kleineren Heeresabtheilung, der Flotte ꝛc., Anführer, Feldherr, Führer, Officier, Cic.

u. A.: dux praefectusque classis, Cic.: praedonum dux, Cic.: maximus latronum dux, Val. Max. — 2) der Vorgeſetzte des Reichs, der **Fürſt**, Kaiſer, Ov. u. A.

dyăs, ădis, *f.* (*δυάς*), die **Zweiheit**, Zweifaltigkeit, rein lat. numerus binarius, Macr. u. Augustin.

Dȳmās, mantis, *m.* (*Δύμας*), der Vater der Hecuba, die daher **Dȳmantis proles**, u. ſubſtv. bl. **Dȳmantis**, tĭdis, *f.* die Dymantide, heißt, Ov. Her. 11, 762; 13, 620.

Dȳmē, ēs, *f.* (*Δύμη*) u. **Dȳmae**, arum, *f.* eine Stadt in Achaja am Meere, weſtl. von Olenos, j. *Kaminitza*, Pl. 4, 5 (6), 13: Form -ae b. Liv. 27, 31, 9 *sqq.* – Dav. **Dȳmaeus**, a, um (*Δυμαῖος*), **dymäiſch**, ager, das Gebiet von Dyma (*ἡ Δυμαία*), Liv. – Plur. ſubſtv., Dymaei, orum, *m.* die **Dymäer** (*οἱ Δυμαῖοι*), Cic. u. Liv.

dȳnămis, mis, Acc. min, *f.* (*δύναμις*), I) eine **Menge**, rein lat. vis, Plaut. Pseud. 1, 2, 77 (211). — II) eine **Quadratzahl**, **Quadratwurzel**, Arnob. 2, 24 (b. Mart. Cap. 2. §. 106 rein lat. potestas).

dȳnastēs, ae, *m.* (*δυνάστης*), der **Machthaber**, Herrſcher, **Gebieter**, Oberherr, a) von abhängigen Fürſten eines kleinen Landes, **Herr**, **Fürſt** (rein lat. regulus), Cic. u. A. — b) von Vielvermögenden im Staate, wie von den Triumvirn in Rom, Cic. Att. 2, 9, 1.

dȳōdĕcās, cădis, *f.* (*δυωδεκάς*), eine **Anzahl von Zwölfen**, eine Zwölfe, Tert. Praescr. 49.

dȳōnȳmus, falſch ſt. dionymus, w. ſ.

Dyrrăchium, ii, *n.* (*Δυρράχιον*), ſpäterer Name der Stadt Epidamnus (*Ἐπίδαμνος*) im griech. Illyrien, auf einer Halbinſel am adriatiſchen Meere, Landungsplatz bei der Ueberfahrt von Brundiſium her, lebhaft durch Verkehr und Handel, jetzt *Durazzo*, Cic. Fam. 14, 1, 6 *sq.* Caes. BG. 3, 9 *sqq.* Catull. 36, 15 (wo es taberna Adriae gen. wird) u. A. – Dav. **Dyrrachīni** u. **-ēni**, ōrum, *m.* (*Δυῤῥαχηνοί*), die **Dyrrachiner**, Cic. u. A.: Form -ēni, Paul. Dig. 1, 15, 8. §. 8.

dȳsentĕrĭa (dȳsintĕrĭa), ae, *f.* (*δυσεντερία*), Schmerz in den Eingeweiden mit Durchfall verbunden, die **Dysenterie**, rein lat. tormina intestinorum, Pl. 28, 9 (33), 128. Cael. Aur. Chron. 4, 6, 84 *sqq.*: Plur., Pl. 26, 8 (28), 45 (griech. b. Cic. u. Cels.).

dȳsentĕrĭcus (dȳsintĕrĭcus), a, um (*δυσεντερικός*), **zur Dysenterie gehörig**, **an ihr leidend**, **dysenteriſch**, von Perſonen, Pl. u. A. – passio d. (*δυσεντερικὰ πάθη* griech. b. Cic. Fam. 7, 26, 1), Pall. 3, 31 *extr.*

dȳsĕrōs, ōtis (*δύσερως*), **unglücklich in der Liebe**, Auson. epigr. 92, 1.

dȳsintĕrĭa, **-tĕrĭcus**, ſ. dysenteria, -tericus.

dyspepsĭa, ae, *f.* (*δυσπεψία*), die **ſchlechte Verdauung**, Cato RR. 127, 1.

dysphŏrĭcus, a, um (*δυσφορικός*), **unglücklich**, Jul. Firm. Math. 8, 12.

dyspnoea, ae, *f.* (*δύσπνοια*), das **ſchwere Athmen**, die **Engbrüſtigkeit**, rein lat. anhelatio, Pl. 23, 4 (47), 92 (wo Plur.) u. a. – Dav. **dyspnoĭcus** (dyspnoeicus), a, um (*δυσπνοϊκός*), **an Engbrüſtigkeit leidend**, **keuchend**, Plur. ſubſtv., dyspnoici (dyspnoeici), orum, *m.*, Pl. 24, 6 (14), 23 (wo dyspnoici). Cael. Aur. Acut. 2, 28, 147 (wo dyspnoeici).

dysprŏphŏrŏn, i, *n.* (*δυσπρόφορον*), der **Mißlaut** in Bildung der Wörter, Mart. Cap. 5. §. 514.

dȳsūrĭa, ae, *f.* (*δυσουρία*), das **ſchwere Harnen**, die **Harnſtrenge**, der **Harnzwang**, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 64 (griech. b. Cic. Att. 10, 10, 3). – Dav. **dȳsūrĭăcus**, a, um (**δυσουριακός*), **an Harnſtrenge leidend**, **dysuriſch**, Jul. Firm. Math. 4, 8.

E.

E, **e**, der fünfte Buchſtabe des latein. Alphabets, der zweite unter den Vocalen, von den Alten, namentlich in der gemeinen u. Bauernſprache für i geſetzt, wie Menerva, Magester = Minerva, Magister, ſ. Quint. 1, 4, 17: ebenſo vea = via, ſ. Varr. RR. 1, 2, 14. – als Abkürzung E. = emeritus od. = evocatus. – E. M. V. = egregiae memoriae vir. – E. P. = equo publico. – E. Q. R. = eques Romanus. – ER. = eres (d. i. heres).

ē, *Praep.* ſ. ex.

ĕā (*Abl.* v. is), *Adv.*, I) (*sc.* viā, parte), **daſelbſt**, **da**, Nep. Hann. 3 *extr.* Liv. 21, 32, 9. — II) (*sc.* causā, re) **deßwegen**, Plaut. Pers. 5, 1, 4.

ĕădem (*Abl.* v. idem), *Adv.*, I) (*sc.* viā) **auf demſelben Wege**, **eben da**, Cic. u. Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 4, 33, 11. — II) (*sc.* ratione) **ebenſo**, **auch**, Plaut. Poen. 3, 3, 3 (486).

ĕălē, ēs, *f.* ein wildes Thier in Aethiopien, Pl. 8, 21 (30), 73.

ĕă-propter = propterea, **deßhalb**, **deßwegen**, Pompon. com. 82. Ter. Andr. 5, 5, 3 (959).

ĕapsĕ = ea ipsa, Plaut. Curc. 1, 3, 4 (161) u. ſonſt oft. – ſo auch **eampse** = eam ipsam, Plaut. Aul. 5, 1, 7 (817) u. ſonſt oft.

ĕărīnus, a, um (*ἐαρινός*), **frühlingsmäßig** = **grün**, oves earinae, Tert. Hab. mul. 8 zw. (*ed. Seml.* aerinas).

ĕātĕnus = ea tenus (parte), *Adv.*, I) in **ſo fern**, **in ſo weit**, Cic. u. A. — II) v. der Zeit = **ſo lange**, Capitol. u. Oros.

ĕbĕneus (hĕb.), a, um (ebenus), **aus Ebenholz**, Mart. Cap. 1. §. 80.

ĕbĕnĭnus (hĕb.), a, um (*ἐβένινος*), **aus Ebenholz**, Hieron. Ezech. 27, 16.

ĕbĕnus (hĕbĕnus), i, *f.* (*ἔβενος*), I) der **Ebenbaum**, **Ebenholzbaum** (*Diospyros Ebenum, L.*), Pl. 6, 30 (35), 197. Mela 3, 8, 7. — II) meton., **Ebenholz**, Virg. Ge. 2, 117. Apul. de mag. 61 u. A.

ē-bĭbo, bĭbi, ĕre, **austrinken**, **ausſaugen**, I) im Allg., Ter. u. Pl.: übtr., v. Lebl., a lacu amnis ebibitur, wird verſchlungen, Pl. — II) prägn., **vertrinken**, imperium, trinkend vergeſſen, Plaut.: ut haec ebibat, verthue, Hor.

ebiscum, i, *n.* = hibiscum, Scribon. 80 u. 82.

e-blandĭor, dītus sum, īri, I) durch **Schmeicheleі erlangen**, **erſchmeicheln**, A) eig.: alqd, Liv. u. A.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic. – *Partic.* paſſiv, eblandita suffragia, Cic. — B) übtr., v. ſachl. Subjj., **hervorlocken**, fecunditatem, Pl.: igneam saevitiam, **mildernd austreiben**, Col. —

II) **ausnehmend schmeicheln**, übtr., v. Lebl., quum aspectus ejus scenae propter asperitatem eblandiretur omnium visus, Vitr. 7, 3, 3.

Ebŏra, ae, *f.* I) Castell der Edetaner im tarracon. Hispanien, viell. das j. *Ixar*, Mela 3, 1, 8. Cic. Att. 16, 4, 2 *conj. Turneb.* (die Hdschrn. falsch Borea). — II) ein Municipium in Lusitanien, mit dem Beinamen Libertas Julia, noch j. *Ebora*, Mela 3, 1, 4. Pl. 4, 22 (35), 117.

ĕbŏrārius, ii, *m.* (ebur), ein **Künstler in Elfenbein**, Cod. Just. u. Inscr.

ĕbŏrātus, ſ. eburatus.

ĕbŏrĕus, a, um (ebur), **elfenbeinern, aus Elfenbein** (claſſ. eburneus), Quint. u. A.

Ĕbŏsĭa, ſ. Ebusus.

ebriăcus, a, um (ebrius), **tüchtig angetrunken**, homo, Laber. com. 10.

ebriămĕn, mĭnis, *n.* (ebrio), ein **berauſchendes Getränk**, Tert. Jejun. 9.

ebriĕtās, tātis, *f.* (ebrius), die **Trunkenheit**, Cic., Hor. u. A.: Plur., ebrietates (Berauſchungen) nervorum torporem tremoremque afferunt, Sen. Ep. 24, 16. – übtr., pomi, Saftfülle, Pl. 13, 4 (9), 45.

ebrĭo, āre (ebrius), **trunken machen, berauſchen**, mulieres raro ebriantur, crebro senes, Macr. Sat. 7, 6. §. 16. – animas, Macr. Somn. Scip. 1, 12. §. 10.

ebrĭŏlus, a, um (*Demin.* v. ebrius), **ziemlich angetrunken, benebelt**, Plaut. Curc. 1, 3, 36 (192); 2, 3, 15 (294).

ebrĭōsĭtās, tātis, *f.* (ebriosus), der **Hang zur Trunkenheit, die Trunkſucht**, Cic. Tusc. 4, 12, 27.

ebrĭōsus, a, um (ebrius), **dem Trunke ergeben, ein Trunkenbold**, Cic. u. A.: *Compar.* ebriosior, Catull. – übtr., acina ebr., ſehr ſaftig, Catull. 27, 4.

ebrĭŭlātus, a, um (ebrius), **ziemlich betrunken, beſpitzt**, Laber. com. 52.

ebrĭus, a, um, **trunken**, I) eig. u. meton.: A) eig. (Gegſ. sobrius), Plaut., Cic. u. A. – poet., prägnant, v. Lebl., vestigia, trunkene, taumelnde, Prop.: ebenſo gradus, Sen. poët.: nox, wo viel getrunken wird, Mart.: ſo bruma, Mart.: verba, im Rauſche geſprochene, d. i. freie, Tibull. — B) meton., **ſatt, überſatt, dick und voll**, von Flüſſigkeiten (Gegſ. satur), quum satura atque ebria eris, dich ganz ſatt, dick u. voll gegeſſen u. getrunken haſt, Ter. Hec. 5, 2, 3 (769): saturitate exii ebrius, überſatt, Plaut. Capt. 1, 1, 35. – poet. v. Lebl., **reichlich, überreichlich verſehen**, coenam facite, ut ebria sit, Plaut.: ebria lana de sanguine Sidoniae conchae, getränkt mit ꝛc., Mart. — II) übtr., **trunken, berauſcht** = erfüllt von ꝛc., sanguine civium, Pl.: dulci fortunā, Hor.: ocellus, liebetrunken, Catull.: curis, betäubt von S., weder ein noch aus wiſſend vor S., Lucr.

ē-bullĭo, īvi u. ĭi, īre, I) *v. intr.* **aufbutteln, aufwallen, aufſprudeln**, übtr., dum risus ebullit, Apul. Met. 2, 30: ſcherzh., o si ebullit patrui funus, hervorwallt, ſich zeigt, Pers. 2, 10. — II) *v. tr.* A) für **herausſtoßen**, animam (claſſ. animam edere), den Geiſt aufgeben, ſterben, Sen. u. Petr. — B) mit etwas **um ſich werfen, -prahlen**, virtutes, Cic. Tusc. 3, 18, 42: u. ſo Cic. Fin. 5, 27, 80.

ēbullītĭo, ōnis, *f.* (ebullio), die **Aufſprudelung**, Plur. bei Serv. Virg. Ge. 1, 110.

ēbullo, āre, **hervorſprudeln**, Tert. de Pall. 2.

ēbŭlum, i, *n.* u. **ēbŭlus**, i, *m.* **Attich, Niederholunder** (*Sambucus Ebulus, L.*), Cato, Virg., Pl. u. A.

ĕbur, bŏris, *n.* das **Elfenbein**, I) eig.: signum ex ebore, Cic.: India mittit ebur, Virg. — II) meton.: A) für die aus Elfenbein gearbeiteten od. damit verzierten Gegenſtände, moestum illacrimat templis eb., Elfenbeinbilder, Virg.: inflavit eb., Elfenbeinflöte, Virg.: eb. ense vacuum, die mit Elfenbein beſetzte Degenſcheide, Ov.: premere eb., auf dem mit Elfenbein beſetzten curuliſchen Stuhl ſitzen, Ov. — B) = **Elephant**, Juven. 12, 112.

ĕbŭrātus, a, um (ebur), **mit Elfenbein verziert, -ausgelegt**, lecti, Plaut.: vehicula, Plaut.: sella, Lampr.

ĕburnĕŏlus, a, um (*Demin.* v. eburneus), **elfenbeinern**, eburneola fistula, eine niedliche Pfeife aus Elfenbein, Cic. dOr. 3, 60, 225.

ĕburnĕus, a, um (ebur), **elfenbeinern**, I) eig.: signum, Cic.: scipio, Liv.: Elephantenzahn, Liv. — II) meton. = **weiß wie Elfenbein**, brachia, colla, Ov.

ĕburnus, a, um (ebur), **elfenbeinern**, I) eig.: lyra, Hor.: scipio, Tac.: ensis, mit elfenbeinernem Heft (Griff), Virg. — II) meton. = **weiß wie Elfenbein**, digiti, Prop. 2, 1, 9.

Ĕbūrōnes, um, *m.*, eine germaniſche Völkerſchaft, die ſich im belg. Gallien (von Lüttich bis Aachen) niederließ, Caes. BG. 2, 4 u. a.

Eburīni, orum, *m.* eine lucaniſche Gemeinde, j. *Eboli*, Pl. 3, 11 (15), 98. – Dav. **Eburīna** juga, die eburiniſchen Höhen, Sall. Hist. fr. 3, 67. col. VI. lin. 10. p. 88 *ed. Dietsch.* (3, 77, 14 *ed. Kritz.*).

Ĕbūsus (-os), i, *f.*, die größere der pityuſiſchen Inſeln an der hiſpaniſchen Küſte im Mittelmeere, mit einer gleichnam. Stadt, j. *Iviza* od. *Yviça*, Liv. 22, 20, 7. Sil. 3, 363 (Ebūsus). Avien. Perieg. 621 (Ebūsus). – Nbſ. Ebŏsia, ae, *f.* b. Stat. Silv. 1, 6, 15. – Dav. **Ebūsĭtānus**, a, um, **ebuſitaniſch**, terra, Pl. 3, 5 (11), 78: humus, Mela 2, 7, 22.

ĕc, Demonſtrativpartikel, eig. das ë in ecastor u. dgl., aber vor K-Lauten verwandelt in ec.

ĕcastŏr, ſ. Castor.

ĕcaudis, e (ex u. cauda), **ſchwanzlos**, übtr., versus ecaudes = *μείονροι od. σκάζοντες*, Diom. p. 499 P.

ecbăsis, is, *f.* (*ἔκβασις*), der **Abſchweif** vom Thema (rein lat. digressio), Serv. Virg. Ge. 1, 209.

Ecbătăna, orum, *n.* (*τὰ Ἐκβάτανα*), Stadt im nördl. Medien, Hauptſtadt des Landes, u. wegen ihres angenehmen Klimas Sommerreſidenz der perſiſchen u. ſpäter der parthiſchen Könige, j. *Hamadan*, Curt. 4, 5, 8; 5, 8, 1. Tac. Ann. 15, 31. – Nbſ. **Ecbătănae**, arum, *f.*, Apul. du mundo 26. u. **Ecbătăna**, ae, *f.*, Lucil. Sat. 14, 8.

ecbŏlas, ădis, Acc. lăda, *f.* (*ἐκβολάς*), **auswerfend**, uva, fruchtabtreibende, rein lat. abortus faciens, Pl. 14, 18 (22), 118.

Ebromagus, i, *f.* Stadt der Tectoſagen in der röm. Provinz Gallien, beim j. *Brom* od. *Villerazons*, Cic. Font. 5, 9 (9, 19) *ed. Halm.*

ecca, **eccam** etc., ſ. ecce.

ĕccĕ, *Adv.* (ſt. ence, v. en u. ce), eine demonſtrative Partikel, welche entweder einfach auf eine Erſcheinung hinweiſt, od. die Aufmerkſamkeit auf die Betrachtung eines Gegenſtandes hinrichtet, od. dem Geiſte eine Sache vorführt, welche ſich plötzlich zeigte, od. etwas Neues u. Unerwartetes andeutet, deutſch: **da, ſiehe da, gieb Acht da** u. dgl.,

ecce me, da bin ich, da habt ihr mich, Tert.: ecce subitum divortium, Cic.: ecce tuae literae, Cic.: ecce tibi nuncius, da kommt dir auf einmal die Nachricht, Cic.: si hoc factum est, ecce me nullum senem, gieb Acht, da bin ich verloren, Plaut.: ecce tibi exortus est Isocrates, da trat plötzlich Isocrates auf, Cic. – ☞ In der gewöhnl. Conversationsspr. mit den Pronom. is, ille, iste oft zu Einem Worte verbunden, ab se ecca exit, Plaut.: virum bonum ecce um incedere video, Ter.: sed video eccos, Ter.: eccum Parmenonem, da ist ja Parmeno, Ter.: eccum adest, Ter. – apud nos eccilla festinat, Plaut.: tegillum eccillud mihi unum aresci, Plaut.: eccillum video, Plaut. – eccistam video, Plaut.

eccentrōs, ŏn (ἔκκεντρος), **außerhalb des Mittelpunktes befindlich**, Mart. Cap. 8. §. 849 u. a.

eccērē (ecĕre), *Adv.* ein betheuernder Ausruf, eig. **bei der Ceres! etwa unser: bei meiner Treu'! fürwahr!** Plaut. u. Ter.

eccheuma, mătis, *n.* (ἔκχευμα), das Ausgegossene, dah. **Guß, Strom, Fluth**, Plaut. Poen. 3, 3, 88 (570).

eccillum, eccistum, s. ecce.

ecclēsĭa, ae, *f.* (ἐκκλησία), I) die durch den Herold zusammenberufenen Bürger, die **Volksversammlung** in griech. Freistaaten (lat. contio), bule et ecclesia, Senat u. Volk, Pl. Ep. 10, 110 (111), 1. — II) übtr.: A) die Versammlung der Christen, die **christliche Gemeinde**, die **Kirche**, Eccl. – meton., der Ort der Versammlung, die **Kirche**, Amm. u. Eccl.: Christianorum, Vopisc. — B) jede **Versammlung**, Auson. Ep. 24, 94.

Ecclēsiastēs, ae u. is, *m.* (ἐκκλησιαστής), als Titel, der **Prediger Salomo**, Eccl.

ecclēsiasticus, a, um (ἐκκλησιαστικός), **kirchlich**, Tert. pudic. 22. – subst., Ecclesiasticus, i, *m.* als Titel, das **Buch Sirach**, Eccl.

ecclēsiecdĭcus, i, *m.* (ἐκκλησιέκδικος), der **Anwalt der Kirche**, Cod. Theod. 1, 5, 34.

eccum, eccos etc., s. ecce.

ecdĭcus, i, *m.* (ἔκδικος), bei den Griechen = der röm. cognitor civitatis (s. cognitor *no.* II, B), der **Staatsanwalt, Staatsagent**, Cic. Fam. 10, 56. §. 1 u. 3. Pl. Ep. 10, 110 (111), 1.

ecdūrus, a, um, s. edurus.

ecĕre, s. eccere.

ecf. .., s. eff...

ēchēa, orum, *n.* (ἠχεῖα), eherne Gefäße zur Verstärkung des Schalls auf dem Theater, **Schallgefäße**, Vitr. 5, 5, 2 (griech. 1, 1, 9).

ĕchĕnēis, nēidis, *f.* (ἐχενηΐς, Schiffhalter), ein Fisch, der sich fest an die Schiffe klammert und sie in ihrem Laufe aufhalten soll, der **Saugefisch** (*Echeneis Remora*, *L.*), Pl. u. A., rein lat. mora, Pl. 32, 1 (1), 5; od. remora, Serv. Virg. Aen. 8, 699.

echeon, s. echion.

Echidna, ae, *f.* (ἔχιδνα), I) **die Otter, Viper**, ein Attribut der Furien, welche durch deren Anhauch Leidenschaften (unerlaubte Liebe u. dgl.) erwecken, Ov. Met. 10, 313. — II) *n. pr.* ein Ungeheuer der Unterwelt, die Tochter des Chrysaor, Mutter des Cerberus, der lernäischen Schlange ꝛc., Ov. Met. 4, 501. – Dav. **Echidnēus**, a, um, **echidnëisch**, canis, v. Cerberus, Ov. Met. 7, 408. — III) Ech. Lernaea, die vom Hercules erlegte lernäische Schlange, Tochter des Typhon und der Echidna (s. *no.* II), Ov. Met. 9, 69 u. a.

Echīnădes, um, Acc. as, *f.* (Ἐχινάδες), eine Gruppe von fünf Inseln im ionischen Meere vor der Mündung des Acheloüs, zu Acarnanien gehörig, j. *Curzolari*, Ov. Met. 8, 589. Mela 2, 7, 10.

ēchīnātus, a, um (echinus), **stachelig**, Pl. 15, 23 (25), 92 u. a.

ēchīnŏmētra, ae, *f.* (ἐχινομήτρα), eine Art **Meerigel**, Pl. 9, 31 (51), 100.

ĕchīnŏpūs, pŏdis, *m.* (ἐχινόπους, igelfüßig), eine dornige Pflanze, nach Sprengel *Spartium horridum*, **Stachelginster**, Pl. 11, 8 (8), 18.

ēchīnus, i, *m.* (ἔχῖνος), I) der **Igel**, u. zwar gew. der (eßbare) **Seeigel** (*Echinus esculentus*, *L.*), **Meerigel**, Varr. LL., Hor. u. A.: selten der **Landigel** (sonst erinaceus), Claud. Idyll. 2, 17; vgl. Isid. 12, 6, 57. — II) übtr.: A) ein Zierath an den Säulen, **Wulst, Viertelstab**, Vitr. 4, 3, 4 u. 4, 7, 3. — B) ein ehernes Gefäß zum Ausspülen der Becher, **Spülkumb**, Hor. Sat. 1, 6, 117; 2, 8, 52. — C) die stachlige **Kastanienschale**, Calp. Ecl. 2, 83. Pall. dins. 155.

1. **ēchĭŏn**, ii, *n.* (ἔχιον), eine aus Ottern u. anderen Medicamenten bereitete Augensalbe, die **Otternsalbe**, Pl. 29, 6 (38), 119 (Jan echeon).

B. **Ēchĭŏn**, ōnis, *m.* (Ἐχίων), I) einer der übriggebliebenen Sparten (aus den von Cadmus gesäeten Drachenzähnen entsprungenen bewaffneten Männer, die einander bis auf fünf im Kampfe erschlugen), Vater des Pentheus, Gemahl der Agave, Helfer des Cadmus beim Erbauen Thebens, Ov. Met. 3, 126; 10, 686. Stat. Theb. 5, 569. Hygin. Fab. 178: dah. Echione natus, v. Pentheus, Ov. Met. 3, 526. – Dav.: A) **Echīonĭdes**, ae, *m.* (Ἐχιονίδης), der Nachkomme des Echion, der Echionide, d. i. Pentheus, Ov. Met. 3, 513 u. 701. — B) **Echĭŏnĭus**, a, um, **echionisch, des Echion**, u. poet. = **cadmëisch, thebanisch**, Sohn des Echion, Virg.: Thebae, Hor.: arces, Ov.: hydrus, vom Cadmus erlegt, Val. Fl. — II) Sohn des Mercurius, ein Argonaut, Theilnehmer an der calydonischen Jagd, Ov. Met. 8, 311. Hygin. Fab. 14. – Dav. **Echĭŏnĭus**, a, um, **echionisch, des Echion**, lacertus, Ov. Met. 8, 345. — III) ein berühmter griech. Maler, um die 107. Ol. blühend, Cic. Brut. 18, 70; Parad. 5, 2, 37. Pl. 35, 7 (32), 50 u. 35, 10 (36), 78 *ed. Sill.* (Jan an beiden Stellen Aetion).

ēchĭŏs, ii, *f.* (ἔχιος), **Otternkraut**, gut wider den Biß der Ottern, Pl. 25, 9 (58), 104.

echītē, ēs, *f.* eine Pflanze, Art der clematis, Pl. 24, 15 (89), 139 *ed. Sill.* (Jan aetiten).

ēchītēs, ae, *m.* (ἐχίτης) u. **ēchītis**, tĭdis, *f.* der Otternstein, ein Stein mit Viperflecken, Pl. u. A.

ēchō, ūs, *f.* (ἠχώ), das **Echo, der Wiederhall** (rein lat. imago), Att. trag. fr., Pl. u. A.

ēchŏĭcus, a, um (echo), **wiederhallend**, Sidon. Ep. 8, 11.

ecligma, mătis, *n.* (ἔκλειγμα), eine Arzenei, die man auf der Zunge zergehen läßt, bes. als Abführungsmittel, eine **Latwerge** (bei spät. Aerzten auch rein lat. electarium), Pl. 21, 21 (89), 154 u. a. – Dass. **ecligmătĭum**, ii, *n. Demin.* (ἐκλειγμάτιον), Theod. Prisc. 2, 17.

eclipsis, is, *f.* (ἔκλειψις), das **Ausbleiben, Verschwinden**, ecl. solis, lunae, Sonnen-, Mondfinsterniß (rein lat. defectus solis, lunae), Cornif. rhet. 3, 22, 36: u. so v. der Sonnenfinsterniß, Pl. 2, 12 (9), 53 (neben defectus).

eclipticus, a, um (ἐκλειπτικός), **zur Ekliptik gehörig, ekliptisch**, Pl.: signa ecl., die eine

Ekliptik erleiden, Manil.: linea ecl., die Sonnenbahn um die Erde, die Ekliptik, Serv.

eclŏga, ae, *f.* (ἐκλογή), das als vorzüglich Ausgewählte, das vorzügliche Stück, I) im Allg.: eclogas ex Annali descriptas, Varr. b. Charis. p. 97 P. — II) ein kleines, auserlesenes Gedicht, eine Ecloge, Pl. Ep.: eine Epistel, Suet.: ein Hirtenlied, wie die Eclogen des Virgil u. Calpurnius.

eclŏgārĭus, a, um (ecloga), zur Auswahl gehörig, nur subst., I) eclogarium, ii, *n.* eine Sammlung auserlesener Gedichte, als Titel einer Schrift des Auson. (Corp. Poët. Lat. *ed. Weber.* p. 1254 *sqq.*). — II) eclogarii, orum, *m.* = loci electi, ausgewählt schöne Stellen einer Schrift, insofern sie zum Vorlesen ausgezeichnet werden, notentur eclogarii, Cic. Att. 16, 2, 6.

ecnĕphĭās, ae, *m.* (ἐκνεφίας), ein Orcan, wenn Gegenwinde in den Wolken zusammenprallen u. daraus hervorbrechen, Pl. 2, 48 (49), 131.

e-contra, s. contra *no.* I, B, 2, a.

ecphŏra, ae, *f.* (ἔκφορά), als *t. t.* der Bauk., die Ausladung, der Auslauf, Vorsprung an Gebäuden, Vitr. 3, 5, 11 (3, 3, 16): mutulorum ecphorae, Vitr. 6, 2, 2.

ecpȳrōsis, is, Acc. in, *f.* (ἐκπύρωσις), der Weltbrand, Censorin. 18, 11. Serv. Virg. Ecl. 4, 10 u. 6, 41.

ec-quando, *Adv.* wohl od. etwa jemals, Cic. u. A.: ecquandone, Prop. u. Vell.

ec-qui, ecquae od. **ecqua, ecquod**, *Pron. interrog. adj.* = num qui, d. i. etwa, wohl irgend einer, ecqui pudor est? hast du wohl einige Sch.? Cic.: quaeris, ecqua spes sit, ob einige Hoffnung sei, Cic.: mit angehängtem *nam*, ecquaenam accessio, denn wohl eine ꝛc., Cic. u. A. – subst., ecqui poscit prandio, ladet Einer zum Frühstück, Plaut.

ec-quis, ecquid, *Pron. interrog. subst.* = num quis, d. i. wohl (etwa) irgend jemand, irgend etwas? heus ecquis hic est? ist irgend jemand da? Plaut.: ecquis me hodie vivit fortunatior? giebt es heute einen Glücklichern als ich bin? Ter.: ecquis retulit aliquid ad conjugem ac liberos, praeter odia? wo hat einer W. u. K. etwas mitgebracht, als ꝛc., Liv.: rogato, ecquid in tuam statuam contulerit, Cic. – mit angehängtem nam, wie ecquidnam afferunt? Plaut. – *adj.* = ecqui, z.B. ecquis alius Sosia intu's, Plaut. (u. so auch b. Liv. u. A.). – Dav. *Adv.*: A) **ecquid** = numquid od. num, d. i. etwa, wohl, in directer u. indirecter Frage, ecquid attendis? Cic.: fac sciam, ecquid venturi sitis? Cic.: u. (selten) in der Frage nach der Ursache = warum wohl? Liv. 42, 26, 5. — B) **ecqui** = num aliqui, irgendwie? Plaut. Aul. prol. 16. — C) **ecquo**, wohin wohl? ecquo te tua virtus provexisset? ecquo genus? Cic. Phil. 13, 11, 24.

ecstăsis, is, Acc. in, Abl. i, *f.* (ἔκστασις), das Außersichseyn, die Entzückung, Eccl.

ectăsis, is, Acc. in, *f.* (ἔκτασις), die Dehnung eines Vocals, *si* brevis est per naturam; sed hoc loco ectasin fecit, hat es eine D. erlitten, Serv. Virg. Aen. 1, 343.

ecthlipsis, is, Acc. in, Abl. i, *f.* (ἔκθλιψις), als gramm. *t. t.* die Verdrängung des Consonanten m mit dem vorhergehenden Vocal in der Aussprache, wie tandem ad in Versen gelesen tandad, Gramm.

ectŏmŏs, ŏn (ἔκτομος), ausgeschnitten, nigrum (*helleborum*) alii ectomon vocant, Pl. 25, 5 (21), 51 *ed. Sillig.* (Jan encymon).

ectrōma, mătis, *n.* (ἔκτρωμα), die Frühgeburt, rein lat. abortus, Tert. adv. haeret. 7.

ectўpus, a, um (ἔκτυπος), *t. t.* von erhoben gearbeiteten Kunstsachen in Holz, Erz, Marmor, Edelstein, erhoben, imaginem Tiberii Caesaris habens ectypam et eminente gemmā, *hatte* (in einem Ringe) den T. auf einem Cameo abgeformt, Sen.: gemmae, quae ad ectypas scalpturas aptantur, zu Cameos, Pl.: postea ectypa fecit, erhobene Arbeit, Reliefs, Pl. (vgl. Odfr. Müller's Archäol. §. 311, 1).

Eculānum, s. Aeculanum.

ĕcŭlĕus, s. equuleus.

ēdācĭtās, tātis, *f.* (edax), die Gefräßigkeit, Plaut. Pers. 1, 2, 7 (59). Cic. Fam. 7, 26, 1: ed. pueri, Cic. Q. Fr. 3, 9, 9.

ēdax, dācis (edo), I) gefräßig, hospes ed., Cic.: animalia edacissima, Sen. — II) übtr., nagend, verzehrend, humor ed., Cael. Aur.: cibi acres atque edaces, Cael. Aur.: edaces curae, Hor.: mit *Genit.*, tempus edax rerum, Ov. Met. 15, 234.

ēdăcātrŏs, i, *m.* (ἐδάατρος), bei den Persern der Vorkoster, der auch die Folge der Speisen u. die Anordnung der Mahlzeit bestimmte; dah. übh. der Marschall der Fürstentafeln, der Truchseß, PDiac. p. 82, 20 (wo Plur. edeatroe).

ē-dĕcĭmo (e-decŭmo), āvi, ātum, āre (eig. den Zehnten, dann übh.) auslesen, Macr. u. Symm. – übtr., honestas edecimata, auserlesene, vortreffliche, Symm. Ep. 3, 49 u. 51.

ēdento, āvi, ātum, āre (e u. dens), zahnlos machen, der Zähne berauben, malas alci, Plaut. Rud. 3, 2, 48 (662): edentatae beluae morsus, eines zahnlosen, Macr. Sat. 7, 3, 10.

ēdentŭlus, a, um (ex u. dens), zahnlos, Plaut. u. Spät.: dah. scherzh., vinum, alter, Plaut. Poen. 3, 3, 87 (569).

ēdĕpol, beim Pollux! eine Betheuerung, Comic. vett.: verb. pol edepol, Titin. fr.: ed. profecto, ed. vero, Plaut.: certe ed., Plaut. u. Ter.

ēdĕra, ēdĕrācĕus etc., s. hedera etc.

ē-dīco, dixi, dictum, ĕre, I) ausſagen, bekannt machen, entdecken, Ter. u. Sall. — II) öffentlich (durch den Herold, durch ein Edict ꝛc.) bekannt machen, zur Nachricht, Cic. u. Liv.: zur Nachachtung, als eine Vorschrift, ansagen (ansagen lassen), ankündigen (ankündigen lassen), bestimmen, befehlen u. dgl., von Befehlenden, bes. von obrigkeitl. Personen, diem comitiis, Liv.: comitia, Cic.: senatum in posterum diem, Liv.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Ter., Cic. u. A. – ☞ Imperat. edice, Virg. Aen. 11, 463.

ēdictālis, e (edictum), zum Edict gehörig, dem Edicte gemäß, possessio, JCt.: programma, das Edict, Cassiod.

ēdictĭo, ōnis, *f.* (edico), die Bekanntmachung, haec, Plaut. Pseud. 1, 2, 10 (143) u. 39 (172): basilicae edictiones atque imperiosae, Plaut. Capt. 4, 2, 31 (811).

ēdicto, āvi, āre (*Intens.* v. edico), bekannt machen, offen herausſagen, Plaut. Amph. 2, 2, 184 (816) u. a.

ēdictum, i, *n.* (edico), eine Ausſage, I) im Allg.: a) als Befehl, Ter. Heaut. 4, 1, 10 (623). — b) = ἀξίωμα, der dialectische Ausſpruch, Satz, Sen. Ep. 117, 13 (neben effatum u. enunciatum). — II) insbes., ein Edict = eine öffentliche Be-

kanntmachung, beſ. zu Anderer Nachachtung, ein **Manifeſt**, eine **Verordnung**, a) übh. eines Magiſtrates, Feldherrn, Königs, Cic., Liv. u. A.: Archilochia in illum edicta Bibuli, die E. des B. gegen ihn mit ihrer archilochiſchen Bitterkeit, Cic.: ed. constituere, Cic.: ed. proponere, Cic. — b) des Prätor beim Antritte ſeines Amtes, in welchem er die Grundſätze angab, nach welchen er Recht ſprechen wollte, Cic. II. Verr. 1, 41, 105 *sq.*; Flacc. 28, 67 u. a.: ed. perpetuum, das aus den frühern Edicten der Prätoren entſtandene ſtehende, gemeingiltige Edict, zu welchem jeder neue Prätor nur einige neue Beſtimmungen gab, Eutr. 8, 17. — c) das ſtehende cenſoriſche Edict, multas res (Beſtimmungen) novas in edictum addidit, Nep. Cato 2, 3. — d) der **Anſchlag**, auf welchem die öffentlichen Spiele bekannt gemacht wurden, Sen. Ep. 117, 30. Pers. 1, 134 (u. dazu Jahn).

ē-disco, ēdĭdĭci, ĕre, I) **auswendig lernen**, magnum numerum versuum, Caes.: alqd ad verbum, Cic.: ediscendi causā relegere, Sen. Rhet. — II) übh. etwas **erlernen**, **kennen lernen**, **Kenntniß** von etwas **erlangen**, etwas **erfahren**, istam artem, Cic.: (herbarum) usum, Ov. — dah. edidici, ich kenne, ich weiß, cunctos, Ov.: hoc, Tibull.

e-disserō, sĕrŭi, sertum, ĕre, **ausführlich erörtern**, **-verhandeln**, **-beſprechen**, **-vortragen**, hoc, Hor.: eadem, Liv.: *de* iis ordine suo, Lampr.: m. folg. Relativſatz, neque necesse est edisseri a nobis, quae finis funestae familiae fiat, Cic.: abſol., in docendo edisserendoque subtilior, Cic.

ēdissertātŏr, ōris, *m.* (edisserto), ein ausführlicher **Erörterer**, **Beſprecher**, Auson. sept. sap. prol. 33.

ēdissertĭo, ōnis, *f.* (edissero), **die ausführliche Erörterung**, Hieron. in cap. 21 Matth.

ēdisserto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. edissero), **ausführlich erörtern**, **-beſprechen**, **-vortragen**, alqd, Plaut., Fest. u. Spät.: m. folg. Relativſatz, quid ſit denique edisserta, Plaut.: abſol., neque aggrediar narrare, quae edissertando minora vero faciam, Liv. 22, 54, 8.

ēdīticius, a, um (edo, edidi), **angegeben**, **vorgeſchlagen**, judices, die in einer causa sodaliciorum vom Ankläger aus drei der vier von ihm vorgeſchlagenen Tribus (von welchen der Kläger nur Eine zurückweiſen durfte) gewählten Richter, Cic. Planc. 15, 36; 17, 41. Cic. Mur. 23, 47.

ēdītĭo, ōnis, *f.* (2. edo *no.* I, B), I) das **Gebären**, die **Geburt**, JCt. u. Tert. — II) die **Herausgabe**, 1) eig.: libri, Sen., Quint. u. A.: maturare libri hujus editionem, Tac. Dial. — 2) die herausgegebene Schrift, die **Ausgabe**, vera (ächte), Solin. praef. *extr.*: qui (versus) in omni editione invenitur, Quint. 5, 11, 40. — III) die **Angabe**, a) die **Mittheilung** eines Schriftſtellers, in tam discrepante editione, Liv. 4, 23, 2. — b) als juriſt. *t. t.*, ed. actionis, die Angabe, Mittheilung der Klage u. Klageform, die die Parteien dem ihnen gegebenen Richter machten (nach Rein's Röm. Privatr. S. 474), Ulp. Dig. 2, 13, 1 *sqq.* – tribuum, das Vorſchlagen von 4 Tribus von Seiten des Anklägers, um aus ihnen die Richter zu wählen, Cic. Planc. 15, 36; 16, 39 u. 41. — IV) die **Leiſtung**, **Veranſtaltung**, operarum, Dienſtleiſtungen, JCt.: arenae (Anſtellung eines Gladiatorenſpiels), Symm.; abſol., Vopisc.

ēdītŏr, ōris, *m.* (edo, edidi), I) der **Hervorbringer**, **Erzeuger**, Lucan. 2, 423. — II) der **Veranſtalter**, **Anſteller** eines Schauſpiels, Vopisc. u. A.

I. ēdĭtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 2. edo), **hervorgegeben**, **-gehoben**, I) eig., v. Local. = **emporragend**, **hoch**, collis paululum ex planitie editus, Caes.: locus perexcelsus atque editus, Cic.: loca edita (Sgſz. jacentia), Sen.: locus editior, Caes.: locus editissimus, Auct. Bell. Alex.: collis editissimus, Sall. – *neutr.* ſubſtv. = **die Höhe**, **Anhöhe**, *α) Sing.* nur mit *Praep.*, wie: in edito, Suet.: ex edito, Pl. — *β) Plur.*, edita montium, Tac.: u. bl. edita, das hochgelegene Land (Sgſz. plana), Tac. — II) übtr.: viribus editior, vorragend an Kr., Hor. Sat. 1, 3, 110.

2. ēdĭtŭs, ūs, *m.* (2. edo), der **Auswurf**, **Kothabgang**, boum, Ulp. Dig. 32, 1, 55. §. 6.

1. ēdo, ēdi, ēsum, ēdere u. esse (*ĕdo*), **eſſen**, v. Thieren = **freſſen**, I) im Allg. (Sgſz. bibere): de symbolis, Ter.: avide, Ov.: nec esuriens Ptolemaeus ederat (jucundius), Cic.: muraenas, Sen.: aurum (v. Raben), Liv.: alienum cibum (v. Mäuſen), Plaut.: quoniam (pulli) esse nollent, Cic.: alqm esum vocare, **zum Eſſen einladen**, Plaut. – Sprüchw., pugnos edere, **die Fäuſte koſten**, d. i. Schläge bekommen, Plaut. Amph. 1, 1, 153 (309): multos modios salis simul edisse, viele Scheffel Salz zuſammen gegeſſen haben (von alter, bewährter Freundſchaft), Cic. Am. 19, 67. — II) prägn. = comedere, **verzehren**, a) v. Perſ. = **verpraſſen**, bona (alcjs), Plaut. Truc. 4, 2, 29 (714). — b) v. lebl. Subjj., **verzehren** = **zernagen**, culmos edit od. est robigo, Virg.: carinas edit lentus vapor (*i. e. flamma*), Virg.: corpora tua edit virus, Ov.: si quid est animam, Hor.: est mollis flamma medullas, Virg.: edunt oblivia laudem, Sil. – ☞ a) Zuſammengezogen werden im Activ alle Formen, die mit den mit e anfangenden Flexionen des Verbums sum gleich lauten (haben aber ein gedehntes e), alſo es, est, estis; essem etc.; Imperat. es etc., u. Infinit. esse; aber auch im Paſſiv estur, Plaut. u. A.: essetur, Varr. LL. — b) Alter Conjunctv. Präſ. edim, edis etc., Plaut. u. A.

2. ē-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, I) **herausgeben**, **-thun**, A) im Allg.: a) v. leb. Weſen: sputa per fauces tussi, hervorhuſten, Lucr.: urinam, uriniren, Pl.: stercus, miſten (v. Thieren), Col.: animam od. extremum vitae spiritum, den Geiſt aushauchen = ſterben, Cic.: ſo auch vitam, Cic. – se ex aedibus, ſich herausbegeben, Plaut.: alqm ex insula, herausjagen, verjagen, Hygin. — b) übtr., v. lebl. Subjj.: cuniculus ... armatos repente edidit, brachte zu Tage, Liv.: u. medial, Maeander editur in sinum maris, ergießt ſich in ꝛc., Liv. — B) insbeſ.: 1) **zur Welt bringen**, **gebären**, **zeugen**, **hervorbringen**, a) v. lebenden Weſen od. perſonif. Dingen, partum, Cic.: alqm partu, Virg. u. A.: u. bl. alqm, gebären (v. Frauenzimmer), Ov. u. Tac., od. zeugen (v. Manne), Virg. Aen. 8, 137: poet., in lucem, Poëta b. Cic., u. luci, Cic. poët. – Oft *Partic.*, Maecenas atavis edite regibus, Hor.: edita infans ex nepte Julia, Suet. — b) v. lebl. Subjj., (terra) edit innumeras species, Ov.: frondem edit ulmus, treibt hervor, Col. – ea (academia) praestantissimos in eloquentia viros edidit, hat aus ſich hervorgehen ſehen, Quint. — 2) **von ſich geben**, scintillam, scintillas, v. Lebl., Pl. – beſ. einen Ton **von ſich geben**, **ausſtoßen**, clamorem majorem, Cic.: voces (Klagen), Cic.: v. Thieren, hinnitus, latratus, wiehern, bellen, Ov.:

maestos ululatus, Pl.: dentes inter se terendo stridorem, Pl.: fragorem (v. Lebl.), Pl. — 3) **bekannt machen**, a) wie unser **herausgeben** = eine Schrift **veröffentlichen**, **ins Publicum bringen**, illos de re publica libros, Cic.: librum de vita alcjs, Pl. Ep.: librum contra alqm, Cic.: orationem scriptam, Sall.: libellos aut carmina sub alieno nomine (pseudonym), Suet.: acroaticos libros neque editos scito esse neque non editos, Gell. — b) ein Gerücht, ein Gerede ꝛc. **ins Publicum bringen, unter den Leuten-, überall ausstreuen, ausſprengen**, edit in vulgus, Nep.: quae opinio erat edita in vulgus, wie dies allgemein ausgesprengt worden war, Caes. — c) eine Mittheilung, Erklärung ꝛc. **von ſich geben, etwas veröffentlichen, angeben, nennen, ausſprechen, erklären**, Cic., Liv. u. A.: nomen alcjs. angeben, Liv.: nomen L. Tarquinium, ſich ausgeben für ꝛc., Liv.: **alqm** auctorem alcjs rei, Liv.: consilia hostium, verrathen, Liv.: voct., arma violentaque bella, befingen, Ov. – Dab. insbeſ., α) v. den Angaben, Beſcheiden der befragten Orakel, Prieſter od. heiligen Bücher, **angeben, mittheilen, geben, erklären, ausſprechen, beſtimmen** (vgl. Broukh. zu Tibull. 1, 4, 67. *Hopkens* Lectt. Tull. 3, 2, p. 335 sqq. *ed. Hand.*), responsum oraculo editum, Liv.: Apollo oraculum edidit Spartam ... perituram, Cic.: haec ex oraculo Apollinis Pythii edita tibi puta, Cic.: quia ita ex fatalibus libris editum erat, nach den Mittheilungen aus den ſibylliniſchen Büchern, Liv.: quibus editum est, dii, die (in den ſibyll. Büchern) dazu beſtimmten Götter, Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 62, 7. — β) als juriſt. *t. t.*, **veröffentlichen, angeben, vorlegen, feſtſetzen, beſtimmen**, actionem, formulas, die Klage, die Klagformeln dem gegebenen Richter angeben, mittheilen, vorlegen (v. den Parteien), JCt. (vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 474): judicium, beſtimmen, Cic.: tribus, v. Ankläger, vier Tribus vorſchlagen (von welchen der Kläger nur Eine zurückweiſen durfte), um aus ihnen die Richter zu wählen (in einer causa sodaliciorum), Cic. Planc. 15, 36 *sqq.*: dah. judices editi, ſo vorgeſchlagene Richter (vgl. editicius), Cic. Planc. 17, 41. – alqm sibi socium in etc., angeben, Cic. — γ) **zur Nachachtung bekannt machen, befehlen, commandiren**, iis editis imperiis, Liv. – ederet consul, quid fieri vellet, Liv.: ed. per libellos, Suet. – *Partic.* subſtv., edita, orum, *n.* **die Befehle**, Ov. Met. 11, 647. — 4) etwas **liefern, gewähren, leiſten, verrichten, verurſachen, anrichten** u. dgl., a) übh.: nullum fructum ex se, keinen Gewinn aus ſich erzielen, keinen Ertrag gewähren (v. Schafen), Cic.: annuam operam, einen j. Dienſt leiſten, ein Jahr dienen, Liv.: fortium virorum operam, ſich als tapfere Männer erweiſen, Liv.: operam in caede alcjs, Hülfe leiſten bei ꝛc., Suet.: aber immortalia opera, verrichten, Liv.: aliquantum trepidationis, Liv.: tumultum in se majorem, quam in proelio, Liv.: ruinas, Verwüſtungen anrichten, Cic.: u. ſo exempla in alqm, an Jmd. ſtatuiren (harte Maßregeln zum warnenden Beiſpiel für andere gegen Jmd. ergreifen), Ter., Caes. u. A. (vgl. Ruhnken zu Ter. Eun. 5, 4, 24. Drak. zu Liv. 29, 27, 4). — b) v. Kämpfenden, memorabile illud proelium, liefern, Liv.: magnam caedem, anrichten, Liv. — c) v. Magiſtraten ꝛc., dem Volke Spiele **geben = veranſtalten, anſtellen**, ludos, Tac.: **munus gladiatorium**, Suet.: u. ſo gladiatores, Suet.: spectaculum, Tac. — II) **in die Höhe bringen, -heben**, corpus super equum, ſich auf's Pferd ſchwingen, Ps.-Tibull. 4, 1, 114.

3. **ēdo**, ōnis, *m.* (edo, edi), **ein Freſſer**, Varr. Sat. Men. 86, 11 (wo Oehler Edones = Freſſervolk).

ēdŏcentĕr, *Adv.* (edocens, Partic. v. edoceo), **gründlich belehrend**, Gell. 16, 8, 3.

ē-dŏcĕo, dŏcŭi, doctum, ēre, Jmd. **etwas gründlich lehren**, über etwas genau belehren, in etwas genau unterweiſen, -unterrichten, über etwas **genaue Auskunft geben, etwas genau angeben, -zeigen, deutlich und begreiflich machen** u. dgl., zunächſt mündlich, dann auch ſchriftlich u. durch Boten, gew. mit doppeltem *Acc.*, cum Minerva omnes artes edocuit, Sall. fr.: juventutem multa facinora, Sall.: mit *Acc.* der Perſ. u. folg. Relativſatze, quos ille edocuerat, quae fieri vellet, Caes.: ed. ut res se habeat, Plaut.: id unde edoce, Ter. – mit bl. *Acc.* der Perſ., multos edocuisse, förmlichen Unterricht ertheilt habe, Suet.: der Sache, acta, Sall.: praecepta parentis, Virg.: omnia ordine, Liv. – abſol. im Paſſiv, ab Evandro edocti, Liv.: mit *in* u. Abl., disciplina, in qua edoctus esset, Liv. – Häufig im *Partic. Perf. Pass.* mit folg. *Acc.*, edoctus artes belli, Liv.: ed. patrias artes, Tac.: ed. cuncta, **von Allem genau unterrichtet**, Sall.: mit *de* u. Abl., edoctus de origine sua, Justin. – Uebtr. von abstr. Subjj., mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, edocuit ratio, ut vic eremus, quidquid esset in aegritudine mali, id non esse naturale, Cic.: fama Punici belli satis edocuerat viam tantum Alpes esse, Liv.

ē-dŏlo, āvi, ātum, āre, mit der Zimmerart **gehörig zuhauen, zurecht hauen**, 1) eig.: lingulas, Zapfen, Col. 8, 11, 4. — II) übtr., etwas zu Stande **bringen, fertig machen**, ed. libellum, Varr. Sat. Men. 11, 25: vix decem mensibus edolatum unum reddere puerum, *ibid.* 59, 7: extemplo quod jusserus edolavi, Auct. b. Cic. Att. 13, 47, 1 (nach Ribbeck trag. Lat. reliqu. p. 202 eigentl. extemplo edolavi jussum).

ē-dŏmo, mŭi, mĭtum, āre, gänzlich **zahm machen**, übtr., **gänzlich bezähmen, -bändigen, bewältigen, bezwingen**, equos, Claud.: pastinaca edomita (Ggſtz. agrestis), Pl. – übtr., orbem (terrarum), Ov.: vitiosam naturam doctrinā, Cic.: aes igni edomita, Pl.: edomiti labores, bewältigte, Sil.: abſol., advorsae res edomant, Cato fr.

Ēdōni, orum, *m.* (*Ἤδωνοί*), eine thraciſche Völkerſchaft, urſpr. im Mygdonia zwiſchen dem Axios u. Strymon; von da von den Macedoniern vertrieben, öſtlich vom Strymon am Gebirge Pangäos hauſend, berühmt als Bachusverehrer, Pl. 4, 11 (18), 40. Hor. Od. 2, 7, 27. – Dav.: A) Ēdōnus, a, um (*Ἤδωνός*), **edoniſch**, Edoni populi, Solin. 9. §. 1. – dah. a) poet. = **thraciſch**, Boreae, Virg.: juga, Ov.: Bacchus, Ov.: currus, Stat. — b) ſubſtv. Ēdŏnus, i, *m.* (*Ἤδωνός*), ein Zweig des Gebirges Pangäos, an welchem die Edonen wohnten, Pl. 4, 11 (18), 50. – Nbſ. **Ēdon**, dōnis, *m.* b. Serv. Virg. Aen. 12, 365. — B) **Ēdōnis**, nĭdis, *f.* (*Ἠδωνίς*), **edoniſch**, voct. a) *adj.* = **thraciſch**, matres, Ov. Met. 11, 69. — b) *subst.* = die **Edonerin, Bacchantin**, Prop. 1, 3, 5. Sil. 4, 778. Lucan. 1, 675 (bei Sil. u. Lucan. mit kurzem ŏ).

ē-dormio, īvi, ītum, īre, I) *intr.* **ausſchlafen**, quum (vinolenti) edormiverunt, Cic. Ac. 2, 17, 52. — II) *v. tr.* **ausſchlafen, verſchlafen**, a)

= durch Schlafen vertreiben, crapulam, Cic.: nocturnum vinum, Gell. — b) = schlafend hinbringen, dimidium ex hoc tempore, Sen.: poet., Ilionam, die Rolle der schlafenden Ilione wirklich durchschlafen, Hor.

ēdormisco, ĕre (*Inchoat.* v. edormio), **ausschlafen, verschlafen**, a) = durch Schlafen vertreiben, hanc crapulam, Plaut.: hoc villi, Ter. — b) = schlafend hinbringen, unum somnum, Plaut. Amph. 2, 2, 65 (697).

Educa = Edulica, w. s.

ēdūcātĭo, ōnis, *f.* (1. educo), die **Erziehung, Auferziehung**, a) der Kinder, ed. mollis, Quint.: praecepta de liberorum educatione composita, Quint.: ed. infantis, Justin.: ed. liberorum, Cic.: institutus liberaliter educatione doctrinăque puerili, Cic.: Plur., educationes liberum, Tac.: praeesse educationibus (principum liberorum), v. einer Frau, Tac. Dial. — b) der Thiere, v. Seiten der Menschen, pavonum, Col. – unter sich (s. Halm zu Cic. Rosc. Am. 27, 63), Cic. — c) der Bäume, des Obstes, Pl.: pomorum educationes, die verschiedenen Arten der Baumzucht, Macr.

ēdūcātŏr, ōris, *m.* (1. educo), der **Erzieher**, a) als **Ernährer**, Cic. u. A. — b) als **Hofmeister**, Sen., Tac. u. A.: educator praeceptorque, Tac.

ēdūcātrix, trīcis, *f.* (educator), die **Erzieherin, Ernährerin**, Cic. u. Col.

ēdūcātŭs, ūs, *m.* (1. educo), die **Erziehung, Auferziehung**, Tert. resurr. carn. 60.

1. **ēdūco**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. 2. educo), **aufziehen, ernähren**, physisch u. moralisch **erziehen**, im Passiv educari oft = **aufwachsen** (vgl. R. Klotz zu Cicero's Reden 1. S. LXI f. Müllenhoff zu Curt. 3, 12, 16), alqm, Cic. u. A., a) v. leb. Subjj.: *α*) Menschen: alqm liberius, Sen.: alqm humili cultu, Liv.: educari sine deliciis (einfach), Sen. Rhet.: pater mihi reliquit parvum tugurium, in quo natus educatusque sum, Liv.: coelum, quo natus educatusque essem, Liv.: educatus in domo Periclis, Nep., in eadem domo, Quint. Decl.: homo ingenuus liberaliterque educatus, Cic.: honeste educatus, Vitr.: in honesta familia institutus et educatus ingenue, Cic.: *ad* turpitudinem educatus, Cic.: puerum tradere alci educandum, Quint. – poet., educ. senectam alcjs, Jmd. im Alter ernähren, Ov. — *β*) Thiere: animalia, quibus abest ars et sedulitas educandi, Fronto: pullum asininum educari paleis, feno, hordeo, Varr.: in educando perfacile apparet aliud quiddam iis (bestiis) propositum, Cic. — b) v. leb. Subjj.: tractus uter plures lepores, uter educet apros, Hor.: non ager hic pomum, non dulces educat uvas, Ov. – übtr., educata hujus nutrimentis eloquentia, von ihr genährt u. gepflegt, Cic.

2. **ē-dūco**, duxi, ductum, ĕre, I) **herausziehen, -führen**, A) **herausziehen**, 1) im Allg.: gladium e vagina, Cic.: radicem e terra, Varr.: e certis armariis infinita volumina, Vitr.: pisces everriculo in litus, Varr.: diductis labris (boum) linguam, Col.: oculos, ausreißen, Sen. — 2) insbes.: a) als *t. t.* der Geburtshülfe, das Kind **herausziehen**, infans per manus commodius educitur, Cels.: demitti debet uncus ..., deinde attractus infantem educit, Cels. — b) als *t. t.* beim Loosen, **ziehen**, sortem, Cic.: alqm ex urna, Cic.: tribus, Cic. — c) **ausziehen** = austrinken, Plaut. Amph. 1, 1, 274 (430) u. a. — d) **ausbrüten**, pullos suos, Plaut.: foetum, Pl. — B) **herausführen**, 1) im Allg.: inde, Liv.: ex urbe, Liv.: e navi, Suet.: hominem de senatu, Cic.: uxorem ab domo secum, mitnehmen, Caes.: medicum secum, Cic.: se multitudini, sich der M. entziehen, Sen.: m. dopp. *Acc.*, hos secum milites (als S.), Cic. – m. Ang. wohin? = **hin-, weg-, hervorführen**, alqm huc foras, Plaut.: se foras, sich abführen, sich herausbegeben, Ter.: populum e comitio in septem jugera forensia, Varr.: alqm secum rus, mitnehmen, Cic.: alqm in provinciam, Cic. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, Truppen ꝛc. aus einem Orte **herausführen, ausrücken-, ausmarschiren lassen**, cohortes ex urbe, Caes.: copias e castris u. bl. castris, Caes.: exercitum ab urbe, Liv., u. bl. cohortes, Caes. – exercitum in expeditionem, Cic.: copias in aciem, Liv. (vgl. Drak. Liv. 3, 62, 5): copias adversus alqm, Frontin. – absol. = (mit den Truppen) **ausrücken, ausmarschiren**, ex hibernis, Caes.: tribus simul portis, Caes.: ad alqm, Caes.: in aciem, Liv. — b) als public. *t. t.*, Jmd. vor Gericht **führen**, alqm in jus, Cic.: alqm ad consules u. bl. educere alqm, Cic. — c) zur Bestrafung **abführen**, alqm ad tintinnaculos viros, Plaut. Truc. 4, 3, 8 (754). — d) als naut. *t. t.*, ein Schiff aus dem Hafen herausführen, **auslaufen lassen**, naves ex portu, Caes.: classem portu, Pl. — e) aus einem Lande **ausführen**, equos ex Italia, Liv. 43, 5, 9. — f) ein Wasser **hin-** od. **ableiten**, lacum, Cic.: aquam in fossas, Pl.: in fundum, JCt. — g) ein **Bauwerk** in ein Gewässer **hinausführen**, moles, quam eductam in Rhenum retulimus, Tac. Hist. 5, 18. — II) in die **Höhe führen**, -**ziehen**, A) in die Luft **emporführen**, 1) eig.: alqm superas subauras, Virg.: im Bilde, in astra, bis zu den Sternen erheben, **hoch preisen**, Hor. — 2) übtr.: a) **emporführen = errichten**, turris summis sub astra educta tectis, Virg.: turres altius, Tac. — b) ein Kind, ein Junges **aufziehen, erziehen, groß ziehen** (vgl. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 43, 15. Müllenhoff zu Curt. 3, 12, 16), alqm, Komik., Cic. u. A.: serum regem, Virg.: alqm a parvulo, Ter.: eductus in contubernio legionum, Tac.: hic (pullus) ita eductus, Varr. – poet. v. Lebl., aura distinctos educit verna colores, zieht heran, Catull. 64, 90. — B) was niedergelassen ist **aufziehen**, ubi tolluntur festis aulaea theatris, surgere signa solent, primumque ostendere vultum, cetera paulatim; placidoque educta (*sc.* signa) tenore tota patent, Ov. Met. 3, 111 *sqq.* — III) eine Zeit fort-, hinausführen = **hinbringen, zubringen, verleben**, pios annos, Prop.: insomnem noctem ludo, Stat.: somnos sub hiberno coelo, Sil. – ☞ Alter Imperat. educe, Plaut. Pers. 4, 4, 11 (459); Stich. 5, 6, 1 (762): parag. Infinit. Pass. educier, Plaut. Truc. 5, 16 (880).

ēductĭo, ōnis, *f.* (2. edūco), I) das **Ausziehen, Ausrücken**, tertia e castris eductio celeris properaque est, Cato de re mil. fr. 12: in qua eductione (der Israeliten aus Aegypten), Lact. 4, 10, 6. — II) das **Emporführen, Errichten, Bilden**, si unius uberis (Klumpens) eductione pendebant (agmina apum), Pall. 7, 7, 6.

ēductŏr, ōris, *m.* (1. educo), der **Erzieher**, ii, qui mihi eductores aut magistri fuerunt, Fronto Ep. ad amic. 15.

ē-dulco, āre, **süß machen, versüßen**, vitam, Mat. b. Gell. 15, 25, 2.

Ēdŭlica, ae, *f.* (edo), eine röm. Schutzgöttin der Kinder, denen sie die Nahrung angedeihen läßt

(wie Potina u. Cuba das Trinken u. Liegen), Augustin. CD. 4, 11. – Dies. **Ēdūlia**, ae, *f.*, Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 15. – u. **Ēdūsa**, ae, *f.*, Varr. b. Non. 108, 19.

ēdūlis, e (edo, edi), **eßbar**, Hor. Sat. 2, 4, 43; vgl. Gloss. 'edulis *βρώσιμος*'. – Plur. subst., edulia, ium, *n.* **eßbare Dinge, Eßwaaren**, Afran. com. fr., Suet. u. A. (vgl. für Apul. Hildebr. zu Apul. Met. 5, 3).

ēdūlium, ii, *n.* (edulis), **Eßwaare**, Varr. LL. 7, 3. §. 61. Capitol. Pert. 12. Gell. 19, 9, 3. Amm. 30, 4, 17 (wo Genit. edulii). Gloss.: 'edulium *βρώσιμον*'. Vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 5, 3.

ē-dūresco, ĕre, **hart werden**, Cael. Aur. Acut. 2, 34, 182.

ē-dūro, āre, I) *tr.* **abhärten**, Col. 11, 1, 7. — II) *intr.* **ausdauern, fortdauern**, Tac. u. Gell.

ē-dūrus (ecdurus), a, um, **härtlich, ziemlich hart**, pirus, Virg. Ge. 4, 145 (Ribbeck ecd.). – übtr., os, Ov. AA. 3, 476.

Ēdūsa, ae, *f.* ſ. Edulica.

Ēdyllĭum, ſ. Idyllium.

Ēĕtiōn, ōnis, *m.* (*Ἠετίων*), Vater der Andromache u. Fürſt zu Thebä in Cilicia (in der Gegend Myſiens), Ov. Trist. 5, 5, 44. Ov. Fast. 4, 280. – Dav. **Ēĕtiōnēus**, a, um (*Ἠετιώνειος*), **eetionēiſch**, Ov. Met. 12, 110.

effābilis, e (effor), **ausſprechbar**, nemini effabilis, Apul. de mag. 64.

effaecātus, a, um (ex u. faeces), von den Hefen gereinigt, **geläutert**, übtr., voluptas, Apul. de dogm. Plat. 20.

effămĕn, mĭnis, *n.* (effor), der **Ausſpruch**, Mart. Cap. 4. §. 327 u. 336.

effarcĭo (effercio, ecfercio), fersi, fertum, īre (ex u. farcio), **aus-, vollſtopfen, -füllen**, Caes. BG. 7, 23, 2: se, ſich (mit Eſſen) vollſtopfen, Plaut. Most. 1, 1, 62. – ☞ *PAdj.* effertus, ſ. beſ.

effascĭnātĭo, ōnis, *f.* (effascino), die **Beſchreiung, Beherung**, Plur. bei Pl. 19, 4 (19), 50 u. a.

effascĭno, āre (ex u. fascino), **beſchreien, behexen**, Pl. u. Gell.

effātĭo, ōnis, *f.* (effor), die **Verkündigung**, Serv. Virg. Aen. 3, 463.

effātum, i, *n.* (effatus, *Partic.* v. effor), I) der **Ausſpruch**, die **Prophezeiung**, vatum, Cic.: augurum, Weihungsformel, Varr. — II) = *ἀξίωμα*, der dialectiſche **Ausſpruch, Satz**, Cic. Ac. 2, 29 *extr.* u. (neben edictum u. enunciatum) Sen. Ep. 117, 13.

effātŭs, ūs, *m.* (effor), das **Reden**, der **Ausſpruch**, Tert. Anim. 6.

effēcātus, ſ. effaecatus.

effectē, *Adv.* (effectus, *Partic.* v. efficio), **wirkſam, mit großem Erfolg, nachdrücklich**, effecte! Mart. 2, 27, 3: haec effecte pleneque colligere, Amm. 16, 5, 7. – *Compar.*, quā effectius te amare debeant, Apul. Flor. 1, 9; u. ſo im Compar. *ibid.* 2, 15 u. 3, 16.

effectĭo, ōnis, *f.* (efficio), I) das **Thun**, die **Ausübung**, artis, die Aeußerung ihres Könnens, Cic.: recta, das Rechtthun (*κατόρθωσις*), Cic. — II) die **wirkende Urſache, ſchaffende-, bildende Kraft**, Cic. Ac. 1, 2, 6.

effectīvus, a, um (efficio), **ſchaffend, ausübend**, ars, Quint. 2, 18, 5: status controversiarum, Gromat. vet. 25, 10 *sqq.*

effectŏr, ōris, *m.* (efficio), der **Urheber, Schöpfer**, effector mundi molitorque deus, Cic.: earum rerum deos facere effectores, **dieſe Dinge für Wirkung einer höhern Macht erklären**, Cic. – v. Lehl., stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister, **Bildner u. Lehrmeiſter des** redneriſchen Ausdrucks, Cic. dOr. 1, 33, 150.

effectrix, trīcis, *f.* (effector), **die Urheberin, Schöpferin**, v. Lehl., terra diei noctisque effectrix, Cic. Univ. 10, 32: est enim (pecunia) effectrix multarum et magnarum voluptatum, es (das Geld) hat die Macht uns viele u. große V. zu verſchaffen, Cic. Fin. 2, 17, 55.

effectŭs, ūs, *m.* (efficio), I) activ = die **Ausführung, Durchführung, Vollendung**, 1) im Allg. (Ggſz. conatus): conatus tam audax trajiciendarum Alpium et effectus, Liv.: hujus consilii, horum consiliorum eff., Curt. u. Planc. ap. Cic.: magis inopiā consilii potioris quam spe effectus (der Ausführbarkeit), Liv.: hoc ad effectum adducere (Ggſz. hoc spe concipere), Liv.: ad effectum festinare, Liv.: aestas sine ullo effectu (ohne daß etwas geſchieht) extrahitur, Liv.: in effectu esse, auf einer Thätigkeit beruhen (v. Handlungen), Cic. Fin. 3, 10, 32, ob. der Vollendung nahe ſeyn (v. Befeſtigungswerken), Liv. 31, 46, 14: postquam ad effectum operis ventum est, **nachdem das Werk ausgeführt war**, Liv.: quum spem ab effectu haud abhorrentem consuli fecissent, Hoffnung der Ausführbarkeit, Liv. — 2) insbeſ., die ſich geltend machende **Wirkſamkeit**, quarum (herbarum) causam ignorares, vim et effectum videres, Cic. de Div. 2, 20, 47: Q. cujus similis effectu speciaque Koppa, Quint. 1, 4, 9. – dah. Plur. meton. = **wirkſame Kräfte, Subſtanzen**, antidotum ex multis atque interim contrariis quoque inter se effectibus componi videmus, Quint. 1, 10, 6. — II) paſſiv = **die beabſichtigte Wirkung**, der **Erfolg**, das **Gedeihen**, effectus eloquentiae est audientium approbatio, Cic. Tusc. 2, 1, 3: ars dicendi in actu posita, non in effectu, Quint.: stultum consilium effectu caret, Phaedr.: Plur., effectus promeruēre bonos, Prop.: effectus impediret ne segnis mora, Phaedr.

effēcundo, āre (ex u. fecundo), **fruchtbar machen**, Vopisc. Prob. 21.

effēmĭnātē, *Adv.* (effeminatus), **weibiſch, weichlich**, Cic. u. A.

effēmĭnātĭo, ōnis, *f.* (effemino), **die Verweibli-chung = Verweichlichung, Verzärtelung**, Jul. Firm. u. Eccl.

effēmĭnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. effemino), **verweiblicht = weibiſch, weichlich**, corpora, Liv.: opinio, Cic.: effeminatior multitudo Cypriorum, Val. Max.: effeminatissimus languor, Cic.

effēmĭno, āvi, ātum, āre (ex u. femina), I) **zu einem Weibe machen**, übtr., **das weibliche Geſchlecht beilegen, -geben**, aëra, Cic. ND. 2, 26, 66. — II) übtr.: A) **verweiblichen = weibiſch** (unmännlich, feige) **machen, verweichlichen, verzärteln**, animum; Caes.: vocem, Cic.: v. Lehl., elocutio res effeminat, Quint. — B) meton., **entehren**, Claud. in Eutr. 1, 10.

effĕrasco, ĕre, ſ. efferesco.

effĕrātē, *Adv.* (efferatus), **wild**, Lact. 5, 20, 10.

effĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 1. effero), I) **verwildert, wild**, gentes, Cic.: mores ritusque efferatiores, Liv.: *neutr. plur.* subſtv., neque (cadit animus ingeniosi) in ulla efferata et immania, denn jede Verwilderung

u. Rohheit bleibt ihr fern, Cic. Tusc. 4, 14, 32 *ed. Kuehner.* — II) **wild = grimmig, unsinnig,** saevitia, Val. Max.: efferati gaudio milites, Amm.: affectus efferatissimi, Sen.: canes etiam *in* homines efferatissimi, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 18 *ed. Duebn.* (bei Mai 3, 29 *ed. Rom.* u. 3, 47 *ed. Mediol.* falsch efferacissimi).

efferciō, ſ. effarcio.

efferēsco, ĕre (efferus), **wild werden, verwildern,** Amm. 18, 7, 5 (*al.* efferascere).

efferĭtās (ecferĭtās), tātis, *f.* (efferus), die **Verwildertheit**, der **Zuſtand der Rohheit** (Gegſ. mansuetudo, die Civiliſation), Cic. Sest. 42, 91. Cic. poët. Tusc. 4, 8, 20. Lact. dMort. Pers. 9, 2.

1. **efferō**, āvi, ātum, āre (efferus), I) **wild machen**, A) eig., dem Aeußern, der äußern Beſchaffenheit nach **verwildern laſſen**, speciem oris, **ein wildes Anſehen geben**, Liv.: ulcera se efferantia, die wildes Fleiſch bekommen, Pl.: terram immanitate beluarum efferari, verwildere, unwirthbar werde, Cic.: poet., eff. raptum superis aurum, zu Waffen verarbeiten, Stat. Ach. 1, 425. — B) übtr.: 1) der Stimmung nach **wild machen = wüthend machen, erbittern, empören**, equi dolore efferati, wild geworden, Curt.: odio irāque efferati, wüthend vor ꝛc., Liv.: efferavit ea caedes Thebanos omnes ad exsecrabile odium Romanorum, hatte empört zu ꝛc., Liv. — 2) dem Charakter nach **verwildern**, animos, Liv.: alqm, Liv. — II) **zu einem Thiere machen, in Geſtalt eines Thieres bilden**, argentum, Apul. Met. 5, 1.

2. **efferō** (ecfĕro), extŭli, elātum, efferre (ex u. fero), I) **heraus- (hinaus-) tragen, -bringen**, 1) im Allg.: pedem domo, Cic.: signa extra urbem, Liv.: vexilla e castris, Liv. — 2) insbeſ.: a) (wie ἐκφέρω) **zu Grabe tragen, begraben**, Cic. u. Nep.: im Bilde, ingens periculum manet, ne libera res publica efferatur, zu Grabe getragen werde, untergehe, Liv. — b) **hervorbringen, tragen**, ager effert fruges, Cic.: eff. cum decumo, zehnfältig tragen, Cic. — c) **von ſich geben**, clamorem, Plaut. Amph. 1, 1, 73 (228). — dann übh. **durch Worte ausſprechen, ausdrücken, bezeichnen**, verbum de verbo expressum extulit, Ter.: si graves sententiae inconditis verbis efferuntur, Cic. — d) **zum Vorſchein bringen**, d. i. **aufbieten, bethätigen**, laborem summa cum cura, Att. tr. 216: animi motus, Hor. AP. 108. — e) **wegſchaffen, beſeitigen**, malum patiendo, Cic. poët. Tusc. 4, 29, 63. Vgl. Lachm. zu Lucr. 1, 141 (wo sufferre hergeſtellt iſt). — II) **hinweg-, forttragen, -bringen**, A) im Allg.: 1) eig.: alqd ad alqm, Plaut.: efferebat in album, eintragen, Cic. — 2) übtr.: a) unſer **austragen, weiter tragen, bekannt machen, veröffentlichen** (beſ. was Geheimniß bleiben ſoll), alqd in vulgus, Caes.: alqd foras, Ter. u. Cic.: ne has meas ineptias efferatis, Cic.: m. folg. Relativſatz, postquam in vulgus militum elatum est, qua arrogantiā in colloquio Ariovisto usus omni Galliā Romanis interdixisset, Caes. Vgl. Held zu Caes. BG. 1, 46. Ruhnken zu Ter. Phorm. 5, 7, 65. — b) se efferre, **ſich zeigen**, volo enim se efferat in adolescente fecunditas, Cic. — B) mit dem Nbbgr. des Gewaltſamen = **fortführen, -reißen**, 1) eig.: Furium longius extulit cursus, er ritt zu weit, Liv.: Messium impetus per hostes extulit ad castra, Liv.: elati ad novissimam aciem, Liv. — 2) übtr., **hinreißen, hintreiben, von Affecten**, si me efferret ad gloriam animi dolor, Cic.: dah. efferri alqā re (**wie** laetitiā, dolore, studio, iracundiā), **fort-, hingeriſſen werden, getrieben werden von ꝛc.**, Cic. u. A.; vgl. Held zu Caes. BC. 1, 45, 2. — III) **in die Höhe-, empor heben, aufheben**, 1) eig.: brachia, Liv.: scutum super caput, Liv.: pulvis elatus, der in die Höhe ſteigende Staub, Liv.: se efferre (v. Pferden), ſich bäumen, Quint. — 2) übtr.: a) im Allg., **erheben**, quorum animi altius se extulerunt, deren G. ſich emporſchwangen, Cic.: alqm ad summum imperium, auf den höchſten Poſten ſtellen, Cic.: quam supra leges amicitia Augustae extulerat, über die G. geſtellt hatte, Tac. — alqm in summum odium od. in summam invidiam, zum Gegenſtande des höchſten Haſſes erheben, Tac. u. Quint. — b) insbeſ., dem Werthe, der Geltung nach **erheben, erhöhen**, pretia pavonum, Varr. — zeugmat., eff. alqm pecuniā et honore, mit Geld u. Ehre belohnen, Sall. — beſ. durch Rede u. Schrift **erheben, preiſen**, alqm od. alqd (summis od. maximis) laudibus, Cic.: u. ſo alqm verbis, alqd versibus, Cic.: u. bl. alqd, Cic. u. A. — dah. efferri od. se efferre, **ſich überheben, groß thun, ſich brüſten, übermüthig, ſtolz auf etwas ſeyn**, Cic. u. A.: scelere atque superbiā sese efferens, Sall.: oft Partic. elatus alqā re, **übermüthig durch ꝛc., ſtolz auf ꝛc.**, recenti victoriā, Caes.: spe celeris victoriae, Caes.: gloriā, Caes.: opibus, Nep.

effertus (ecfertus), a, um, *PAdj.* (v. effarcio), **vollgeſtopft, voll** von etw., **reich** an etw., effertus fame, ſehr hungrig, Plaut.: nimbus effertus tenebris, Lucr.: frugifera et efferta arva Asiae, Poëta bei Cic.: hereditas effertissima, ſehr reiche, Plaut.

efferus (ecferus), a, um (ex u. ferus), **verwildert, roh** (Gegſ. mansuetus), proles, Lucr.: gentes, Amm.: asperi efferique mores, Mela: facta tyranni, Virg.

effervens, tis, *PAdj.* (v. efferveo), **aufbrauſend**, effervention gaudio, Gell. 2, 27, 3.

efferveſco, erbŭi u. fervi, ĕre (ex u. fervesco), I) **ſiedend aufwallen, aufbrauſen, emporbrauſen**, A) eig.: effervescit aestus (Fluth), Varr. LL.: eae aquae, quae effervescunt subditis ignibus, Cic. — v. Moſte, **in die Höhe gähren, aufgähren**, ubi satis efferverit (mustum), Cato: stomachi tormina, quum effervescit merum ac viscera ipsa distendit, Sen. — poet., v. den Geſtirnen (bei der Schöpfung), raketenartig **emporbrauſen, emporflackern**, sidera coeperant toto effervescere coelo, Ov. Met. 1, 71. — B) übtr.: 1) im Allg., mehr im Bilde, illae undae comitiorum, ut mare profundum et immensum, sic effervescunt quodam quasi aestu, ut ad alios accedant, ab aliis recedant, Cic. Planc. 6, 15: Pontus armatus, effervescens in Asiam atque erumpens, das wie eine brandende Woge hineinbrauſt über A., Cic. Prov. cons. 4, 6. — 2) leidenſchaftlich **aufbrauſen**, Cic. u. Tac. — beſ. v. Redner u. v. der Rede, Cic. — II) **ausbrauſen**, übtr., v. Zorn, Ulp. Dig. 21, 1, 17. §. 4. ☞ Das Perf. efferbui (efferveſco von ex u. ferveo, ĕre) ſcheint der claſſ. Zeit, das Perf. effervi (efferveſco von ex u. fervo, ĕre) der vor- u. nachclaſſ. Zeit anzugehören; dah. Halm bei Cic. Cael. 31, 77 nach den beſten Handſchriften efferbuisse hergeſtellt hat (vgl. defervesco ☞).

efferveō, ēre u. **effervo**, ĕre (ex u. ferveo, fervo), **kochend in die Höhe brauſen**, I) eig., v. heißen Flüſſigkeiten: α) Form *-veo*: quibus (locis) effervent aquae calidae fontes, **kochend** entſprudeln, Vitr. 2, 6, 5. — β) Form *-vo*: in agros,

im Schwalm vorbrausen auf ꝛc. (v. Aetna), Virg. Ge. 1, 471. — II) (nur Form -vo) poet. übtr.: A) **herauswallen, -strömen**, v. einer Menge, Lucr. 2, 928. Virg. Ge. 4, 556. — B) **aufwirbeln** in Staub, Stat. Theb. 4, 664.

effētus, a, um (ex u. fetus), I) **was eine Leibesfrucht geboren (geheckt-, gelegt) hat**, Col. 6, 24, 1 u. a. – poet., effetae cerae (der Bienen), Lucan. 9, 285. — II) meton.: A) **durch vieles Gebären (Legen) geschwächt**, Pl. 10, 53 (74), 146. — B) übtr., übh. **entkräftet, geschwächt, schwach, erschöpft**, corpus eff., Cic.: mit *Genit.*, effeta veri senectus, abgestumpft für Wahrheit, Virg.: effetior oratio, Apul.

efficācĭa, ae, *f.* (efficax), die **Wirksamkeit, wirksame, erfolgreiche Thätigkeit**, Pl. 11, 5 (4), 12. Amm. 14, 8, 5 u. a.

efficācĭtās, tātis, *f.* (efficax), die **Wirksamkeit**, Cic. Tusc. 4, 13, 31: in libidine (tantum habet) artis et efficacitatis, ut etc., ist so abgefeimt u. seines Erfolges so gewiß, Q. Cic. de petit. cons. 3, 10.

efficācĭter, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (efficax), **wirksam, mit Erfolg, nachhaltig**, Sen. u. A. – id acturos efficacius rati, Liv.: rogare (bitten) efficacissime, Pl. Ep.

efficax, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (efficio), **wirksam**, a) v. Lebl. = **Erfolg habend, erfolgreich, nachhaltig wirkend, drastisch, nachdrücklich**, scientia (v. der Zauberei), Hor.: minus efficaces preces, Tac. Dial.: haud quaquam tam efficaces preces, Liv.: efficacior etiamnum est curatio, Cels.: quo efficaciores esseut preces, Curt.: efficacissimum pro candidato genus rogandi, Pl. Pan. – m. *ad* u. Acc., potiones ad id efficaces, Cels.: quae maxime efficaces ad muliebre ingenium preces sunt, Liv.: efficacius ad recte vivendum, Pl. Pan.: purpura efficacissima ad tingendum, Mela: res ad multitudinem imperitam efficacissima, Liv. – m. *adversus* od. *contra* u. Acc., herba efficax adversus serpentium venena, Pl.: frutex efficacissimus contra sagittarum ictus, Pl. – m. *Dat.*, herba efficax oculorum fluctionibus (fluxionibus), Pl. – minimum efficax columbae sanguis et sibi ipsi et nobis, Cels. – m. *in* u. Acc., in utrumque efficacissimus (quartus dies), Cels. – m. *in* u. Abl., haec in veteribus (malis) admodum efficacia esse consuerunt, Cels.: in omni usu efficacius ejus (mulieris lac), quae marem enixa sit, multoque efficacissimum ejus, quae geminos mares, Pl.: in quibus (rebus) peragendis continuatio ipsa efficacissima esset, Liv. – m. folg. *Infinit.* als Object, nardi parvus onyx ... amara curarum eluere efficax, Hor. Od. 4, 12, 20. – dagegen efficacissimum est m. *Infinit.* als Subject, efficacissimum est hic quoque salem superponere, Cels. 4, 4. §. 16; u. so Cels. 4, 22. §. 11. Col. 2, 17, 3. — b) v. Pers.: Hercules, der thatenreiche, Hor. Epod. 3, 17: nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax (unpractisch) sit, Cael. bei Cic. Fam. 8, 10, 3.

efficiens, tis, *PAdj.* (v. efficio), **bewirkend**, causa, Entstehungsgrund, Cic.: m. folg. *Genit.*, virtus efficiens est voluptatis, die Bewirkerin, Cic.

efficientĕr, *Adv.* (efficiens), **wirksam**, Cic. Fat. 15, 34.

efficientĭa, ae, *f.* (efficio), die **Wirksamkeit**, Cic. Fat. 9, 9 u. a.

efficĭo (ecficio), fēci, fectum, ĕre (ex u. facio), **zu Stande-, zuwege bringen, ins Werk-, durchsetzen, ausführen, vollenden**, I) **im Allg.**: α) m. *Acc.* od. Objectsatz: pontem, ligneas turres, Caes.: iter, zurücklegen, Ov.: tantos processus, machen, Cic. – mandata, Cic.: munus, Cic. – omnia pecuniā effici posse, Cic. – quae in Parmensium liberis et conjugibus effecerit, **verübt hat** an ꝛc., Cic. – tertius dies disputationis tertium volumen efficiet, bilden, ausmachen, Cic.: causa efficiens alqd, der Entstehungsgrund einer Sache, Cic. – mit folg. Relativsatz, hanc efficere posse quidquid velit, Cic. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., Cic.: quae res efficiebat, ut etc., Caes.: efficio per alqm, ut etc., Sall.: quibus rebus effecit, ut etc., Nep. – m. folg. *ne* u. Conjunctv., efficio ne (publicani) cui molesti sint, ich hindere, daß ꝛc., Cic.: m. *quo* (= *ut eo*) *magis* u. Conjunctv.: saevitia infelix collegae quo is magis gauderet ingenio suo effecit, Liv. 2, 60, 1: m. folg. *quominus* u. Conjunctv., Luer. u. Quint.: m. folg. bl. Conjunctv., Ov. Fast. 3, 683. – effici non potest, *quin* etc., es ist nicht möglich, daß nicht ꝛc., d. i. ich muß schlechterdings ꝛc., Cic. — β) m. dopp. *Acc.*: exercitum confirmatiorem, Caes.: alqd iritum, vereiteln, Hor.: animum sollicitum, Liv.: durius vobis negotium, erschweren, Cic.: alqm consulem (zum C.), dictatorem (zum D.), Cic. — II) insbes.: 1) **ausmachen** = **auswirken, verschaffen, auftreiben**, a) im Allg.: alci nuptias, Ter.: alci aurum, Plaut.: argentum, Ter. – quod a Curione effeceram, ausgewirkt hatte, Cic. — b) als milit. t. t., **zu Stande bringen, auf die Beine bringen, aufbringen**, quibus coactis XIII (*sc.* cohortes) efficit, Caes.: classem, Nep.: exercitum, Liv. — 2) **zuwege bringen** = **verursachen, erregen, bewirken**, clamores, admirationes, Cic.: alci longinquum morbum (v. einem Umstand), Liv. — 3) als ökon. t. t., **einbringen, tragen**, ager efficit plurimum, Cic.: eff. cum octavo, trägt achtfältig, Cic.: pessima est fetura, quum matres binae ternos hoedos efficiunt, bringen, gebären, Col. – übtr., v. der Person, quantum ille bonis suis efficere posset, herausbringen, Cic. — 4) v. Zahlen u. Zahlbegriffen, wie unser „so u. so viel **machen, geben**" = **ausmachen, betragen**, quae pars jugeri unciam et scripulum efficit, Col. (u. so oft b. Col. 5, 2, 6 u. 8 *sqq.*): quae computatio efficit vicies quater centena XL M. passuum, Pl.: ea (tributa) in fenus Pompeji quod satis est efficiunt, Cic. — 5) als philos. t. t., aus dem Vorhergehenden **folgern, schließen, darthun, erweisen**, eff. alqd, Cic.: vult efficere animos esse mortales, Cic.: ex quo effici vult, ut etc., Cic.: dah. efficitur, **es folgt**, mit folg. *ut* od. *Acc. c. Infinit.*, Cic. – ☞ Archaist. *Perf. Conj.* effexis, Plaut. Cas. 3, 5, 63 (587) u. a.: *Conj. Praes. Pass.* effiant (ecfiant), Lucr. 6, 761: *Infinit. Praes. Pass.* effieri (ecfieri), Plaut. Pers. 5, 1, 9 (761).

effictio, ōnis, *f.* (effingo), die **Nachbildung, Schilderung (Charakteristik) des Aeußern** eines Menschen, als rhetor. t. t. (griech. εἰκονισμός, χαρακτηρισμός), Cornif. rhet. 4, 49, 63.

effigia (ecfigia), ae, *f.* = effigies, Comic. vett. u. Lucr.

effigiātŭs, ūs, *m.* (effigio), die **Abbildung**, Apul. Flor. 2, 15.

effigientĭa, ae, *f.* (effingo), die **Erschaffung, Schöpfung**, meton. = der Schöpfer, Mart. Cap. 9. §. 922.

effigies, ēi, *f.* (effingo), das **Abbild, Bild**, I) das einem Original entsprechende **Bild**, A) eig., als plastisches Kunstwerk aus Metall, Marmor od.

Wachs, Abbild, Ebenbild, Cic. u. A. – als natürliches Conterfei, deus effigies hominis et imago, Cic.: vera paterni oris effigies, das wahre Abbild des Vaters, Tac. – dah. effigie od. ad effigiem, Pl., od. in effigiem, Sil., in Gestalt, wie, m. folg. *Genit.* — B) übtr.: a) Ebenbild in geistiger Hinsicht, reliquit effigiem et humanitatis et probitatis suae filium, Cic. — b) dem Geiste vorschwebendes Ideal, eff. justi imperii, Cic. — c) die dem Ideal in der Wirklichkeit entsprechende Sache, perfectae eloquentiae speciem (das Ideal) animo videmus, effigiem auribus quaerimus, suchen die Nachbildung dieses Originals in der Wirklichkeit für die Zuhörer darzustellen, Cic. — d) das Abbild durch Worte, als schriftliche Darstellung, virtutum, Cic. Arch. 12, 30. — II) als Schattenbild, effigiem nullo cum corpore falsi finxit apri, Ov. Met. 14, 358: effigies, immo umbrae hominum, Liv. 21, 40, 9. – v. Sch. eines Verstorbenen im Traume, Pl. Ep. 3, 5, 4; od. in der Unterwelt, Sil. 13. 779.

effĭgio, āvi. ātum, āre (effigies), abbilden, abconterfeien, spät. Histor. u. Eccl.; s. Savaro zu Sidon. Ep. 6, 12. Clmenh. zu Minuc. Fel. 3, 1.

effĭgūrātio, ōnis, *f.* (*effiguro), die Prosopopöie, eine rhetor. Figur, Rufinian. de schem. dian. 14.

effĭndo, čre (ex u. findo), zerspalten, zertheilen, fluctus rectos, durchsegeln, Manil. 4, 283.

effingo, finxi, fictum, ĕre (ex u. fingo), I) = ἐκμάσσειν, ψήχειν, ἐκψήχειν, betasten, streichen, streicheln, reiben, im Allg.: eff. manus (alcjs), Albin. Cons. ad. Liv. 138. Ov. Her. 20, 134. — II) prägn.: A) abreiben, ab- od. auswischen, a) = wischend entfernen, e foro sanguinem spongiis effingere, Cic. Sest. 35, 77. — b) wischend reinigen, fiscinas spongiā, Cato RR. 67, 2. — B) wie ἐκμάσσειν, ἐκμάσσεσθαι (vgl. unser „Ziegel streichen") = nach einem Original in bildsamen Stoffen, nachbilden, ausdrücken, darstellen, bildend schaffen, 1) eig.: illum coloribus, illum cerā, illum aere, illum argento etc. effingit, läßt abbilden in ꝛc., Pl. Ep.: oris lineamenta, Veneris Coae pulchritudinem, hervorbringen, schaffen, Cic.: deûm imagines mortalibus materiis in speciem hominum, sich aus irdischen Stoffen menschlichen Gestalten ähnlich Götterbilder schaffen, Tac.: varias figuras, Lucan.: poet., casus in auro, darstellen, Virg.: gressus effingit euntis, ahmt des Wandelnden Tritte nach, Virg. — 2) übtr.: a) ausdrücken, durch äußere Zeichen ꝛc., primi per figuras animalium Aegyptii sensus mentis effingebant, drückten durch Thiergestalten ihres Geistes Vorstellungen aus, Tac.: (natura) speciem ita formavit oris, ut in ea penitus reconditos mores effingeret, den tief innen verborgenen Charakter ausprägte, Cic. — α) (wie ἐκμάσσω) durch Worte ausdrücken, darstellen, schildern, alcjs mores, Cic.: oratorem, Quint. — β) als Schriftsteller hervorbringen, schaffen, effinge aliquid et excude, quod sit perpetuo tuum, Pl. Ep. 1, 3, 4. — b) nachbilden, wiedergeben, α) nachahmen, nachahmend erreichen od. zu erreichen suchen, imaginem virtutis, Quint.: vim Demosthenis, Quint.: Horatium, Pl. Ep.: illum, quem ante delegerit, imitando effingere, durch Nachahmung neu erschaffen, Cic. — β) im Geiste =, in der Vorstellung ein Bild von etwas entwerfen, etwas wiedergeben, veranschaulichen, ea effingenda animo, in Bilder einzukleiden, Cic.: visum impressum effictumque ex eo, unde esset, die Erscheinung, welche der Abdruck u. das Abbild desjenigen Gegenstandes sei, der ihr zu Grunde liege, Cic.: quae porro tam immensa multitudo, quae illa tam multa possit effingere (wiedergeben), Cic.

effĭo, fiĕri (ex u. fio), s. efficio ☞.

effĭăgĭtātio, ōnis, *f.* (efflagito), das dringende =, inständige Verlangen, = Fordern, insulsa cum efflagitatione omnium, Cic.: efflagitatio *ad* coëundam societatem vel pericula vel laboris, Cic.: non *preces* sunt istud, sed *efflagitatio* intempestiva quidem et improvisa, Tac.

effĭăgĭtātŭs, Abl. ū, *m.* (efflagito), das dringende =, inständige Verlangen, = Fordern, coactu atque efflagitatu meo, Cic. Verr. 5, 29, 75.

effĭăgĭto, āvi, ātum, āre (ex u. flagito), dringend =, inständig verlangen, = fordern, auf etw. (darauf) bestehen, epistolam, Cic.: ab alqo, ut u. Conjunctv., Cic.: alqm, ut u. Conjunctv., Auct. Bell. Hisp. – absol., quasi efflagitante populo, Suet.

effĭammans, tis (ex u. flammo), aufflammend, aufleuchtend, stellae, Mart. Cap. 2. §. 207.

effĭĕo, flēvi, ēre (ex u. fleo), ausweinen, oculos, Quint. Decl. 6, 4.

effĭctē, *Adv.* (effligo), heftig, cupere, Apul. Met. 5, 28: diligere, Symm. Ep. 1, 84.

effĭctim, *Adv.* (effligo), zum Sterben heftig, amare, Comic. vett. u. Apul.: deperire, Apul.; vgl. Hildebr. zu Apul. Met. 5, 28.

effĭlīgo, flixi, flictum, ĕre (ex u. fligo), todtschlagen, umbringen, omnes, Plaut.: Pompejum, Cic. Att. 9, 19, 2: canes rabidos, viperas et natrices, Sen.: alqm lapide, Apul.: se miseris lamentationibus, Apul.

effĭo, āvi, ātum, āre (ex u. flo), herausblasen, = hauchen, I) im Allg., Lucr. u. Pl.: dah. animam, sterben, Cic.: so auch vitam, Sil., od. extremum halitum, Cic. poët. Tusc. 2, 9, 22: u. bl. efflare, Cic. poët. d Div. 1, 47, 106: quod moriens efflavit, mit dem letzten Athemzuge aussprach, Flor. — II) insbes., ausdünsten, colorem, verlieren, Lucr.: vina somno, Stat.

effĭlōrĕo, ēre (ex u. floreo), aufblühen, hervorblühen, Tert. Judic. Dom. 8.

effĭlōresco, flōrŭi, ĕre (ex u. floresco), hervorblühen, ersprießen, übtr., laudibus ingenii, Cic.: utilitas efflorescit ex amicitia, Cic.

effĭlŭo, fluxi, fluxum, ĕre (ex u. fluo), I) *intr.* heraus-, ausfließen, aus-, entströmen, A) v. Flüssigkeiten: a) eig.: effluit humor e cavis populi, Pl.: effluit sucinum petris, Pl.: effluit amnis in oceanum, Pl.: effluit una cum sanguine vita, Cic.: aër effluens huc et illuc, sich ausbreitend, Cic.: ne qua levis effluat aura, Ov. — b) übtr.: α) auskommen, bekannt werden, Ter. u. Cic. — β) überfließen, genus dicendi effluens, Cic. — B) von nichtflüssigen Subjecten = heraus-, ausströmen, = fallen, entfallen ꝛc., 1) im Allg.: e summis corporibus, Quint.: urnae manibus effluxere, Ov. — 2) insbes., mit dem Nebbegr. des unvermerkten Vergehens, nach u. nach entfallen, ausfallen, verschwinden, vergehen, a) eig.: capilli effluxerunt, Pl.: litera ictu fulminis effluxit, verschwand (an einer Inschrift), Suet. — b) übtr.: effluit aetas, tempus, aetates, verfließt, verstreicht unbenutzt, Cic. (s. *Frotscher* ad Muret. Vol. 1. p. 359): effluit alci mens, die Gedanken vergehen ihm, er vergißt, was er sagen will, Cic.: ex animo alcjs effl., vergessen werden, Cic.: u. so bl. effluere, Cic. — II) *tr.* ausfließen =, ausströmen lassen, ne (ampho-

rae) effluant vinum, Petr. 71, 11 (vgl. Claud. Laud. Stil. 2, 264 vina fluens): quantum stagna Tagi rudibus stillantia venis effluxere decus, Claud. Cons. Prob. et Olybr. 52.

effluus, a, um (effluo), **ausfließend**, Avien. Perieg. 1162 u. a.

effluvium, ii, *n.* (effluo), der **Ausfluß**, a) aus dem Körper, als krankhafte Erscheinung, humoris e corpore, Pl. 7, 51 (52), 171: protinus pariter sanguinis cerebrique effluvio exspirare, Vell. 2, 120, 4. — b) aus einem Gewässer, als Ausgangspunkt, convivium effluvio lacus appositum, Tac. Ann. 12, 57.

effŏco, āre (ex u. faux), **erwürgen**, **ersticken**, übtr., bonis suis effocantur, Sen. de brev. vit. 2, 3 (mit der viell. richtigern Variante offocantur). – ☞ Flor. 2, 11, 6 jetzt offocandos.

effŏdio (ecfŏdio = ex-fŏdio), fōdi, fossum, ĕre, I) **ausgraben**, **aufgraben**, A) im Allg.: thesaurum, Plaut.: aes, ferrum, Cic.: e cuniculis effossum sulphur, Pl.: e sterquilino effosse, du aus dem Miste Ausgegrabener, Plaut. — B) insbes.: 1) **ausstechen**, **auskratzen**, oculos alci, Komik., Cic. u. A.: poet., viscera, ein Kind abtreiben, Ov. — 2) prägn., **aufgraben** = grabend bilden, latebras, Virg.: portus, Virg.: lacum, Suet.: in proximo agro scrobem, Tac. — II) **aufgraben** = **umgraben**, **umwühlen**, A) im Allg.: humum rastello, Suet.: agrum, Tac.: terram, Liv.: terram altius, Quint.: exarare et effodere mala, die Erde um die Äc. aufackern u. aufgraben, Pall. — B) prägn., **durchwühlen**, domos, Caes. BC. 3, 42, 5. – ☞ Archaist. *Infinit. Pass.* effodiri (exfodiri), Plaut. Mil. 2, 3, 44 (315).

effoecundo, **effoemino**, **effoetus**, ſ. effecundo etc.

effor, fātus sum, fāri (ex u. for), **herausſagen**, **-reden**, **ausſprechen**, I) im Allg.: verbum, Cic.: nefanda, Liv.: causam nominis, Auson.: pauca effatu digna aut facilia nomina, Liv. — II) insbeſ.: A) als *t. t.* der Dialektik, als **Satz** (ἀξίωμα) **ausſprechen**, **-aufſtellen**, **in einen Satz** od. **Ausſpruch faſſen**, quod ita effabimur: *Aut vivet cras Hermachus, aut non vivet*, Cic. Acad. 2, 30, 97. — B) als *t. t.* der Augurſpr., einen **Platz durch eine ſymboliſche Spruchformel beſtimmen**, **abgrenzen** (ſ. Hartung's Rel. der Römer, 1. S. 116 f.), templum, Cic. Att. 13, 42, 2: u. paſſiv templa effari ab auguribus, Varr. LL. 6, 7. §. 53: u. ſo oft paſſiv effatus, durch die Auguren **beſtimmt**, **abgegrenzt**, Cic., Liv. u. A. – ☞ effor iſt wie das einfache for ein defect. Verbum; es kommen nur vor Präſ. effatur (effor bei einem Cavius od. Calvus nach Diom. p. 375), Futur. effabor, effabere, effabimur, Pluſqu. Perf. effatus fuerat, Imperat. effare, Infinit. effari, Supin. effatu, Partic. effatus, effandus.

effŏro, āre (ex u. foro), **ausbohren**, **hohl machen**, Col. 9, 1, 3.

effossio, ōnis, *f.* (effodio), die **Ausgrabung**, Cod. Just. 11, 6, 3.

effractārius, ii, *m.* (effringo), der **vermittelſt Einbruchs ſtehlende Dieb**, Sen. Ep. 68, 4.

effractŏr, ōris, *m.* (effringo) = effractarius, JCt. u. Spät.

effractūra, ae, *f.* (effringo), die **Erbrechung** (der Thüren), der **Einbruch**, Paul. Dig. 1, 15, 3. §. 2.

effrēnātē, *Adv.* m. *Compar.* (effrenatus), **zügellos**, **unbändig**, **unaufhaltſam**, Cic. Sen. 12, 39: *Compar.* Cic. Phil. 14, 9, 26 u. Spät.

effrēnātio, ōnis, *f.* (effreno), die **Zügelloſigkeit**, animi impotentis, Cic. Phil. 5, 8, 22.

effrēnātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ex u. frenum), **entzäumt**, **zaumlos**, I) eig.: equi, Liv. 40, 40, 5: equi velut effrenati passim incerto cursu feruntur, Liv. 37, 41, 10. — II) übtr., **zügellos**, **entfeſſelt**, **unbändig**, **ungezähmt**, furor, cupiditas, homo, Cic.: homines effrenatae lubidinis, Sall. fr.: effrenata (exfrenata) insolentiā multitudo, Cic.: effrenatior vox, Cic.: effrenatissimi affectus, Sen.

effrēnis, ſ. effrenus.

effrēno, āre (ex u. freno), **entzäumen**, **entzügeln**, ventos effrenat, Sil. 9, 496. – *Adj.* effrenatus ſ. beſ.

effrēnus, a, um (ex u. frenum), **zaumlos**, I) eig.: equus, Liv. 4, 33, 7. — II) übtr., **zügellos**, **unbändig**, **ungezähmt**, amor, Ov.: gens, Virg. – Seltene Nbf. **effrēnis**, e, Pl. 8, 44 (69), 171.

effrico, frixi, frĭcātum, āre (ex u. frico), **aus-**, **abreiben**, Sen. u. Apul. – ☞ Perf. effrixi bei Tert. adv. Marc. 4, 12.

effringo, frēgi, fractum, ĕre (ex u. frango), I) *tr.*: A) **heraus-**, **aus-**, **aufbrechen**, cardines foribus, Plaut. – prägn., **erbrechen**, fores, januam, Cic. — B) **zerbrechen**, **zerſchmettern**, eff. crus, Suet.: eff. cerebrum, Virg.: montes effracti (viell. jähe, abſchüſſige), Mart. — II) *intr.* **hervorbrechen**, in urbes (übtr., v. den Meereswogen), Sil. 1, 647.

effrondesco, dŭi, ĕre (ex u. frondeo), **ſich belauben**, circus effrondut, Vopisc. Prob. 19.

effrons, frontis (ex u. frons), **unverſchämt**, Vopisc. Numer. 13.

effrūtico, āre (ex u. frutico), I) *intr.* **hervorwachſen**, Tert. ad Nat. 1, 5. — II) *tr.* **hervorwachſen laſſen**, **hervorbringen**, Tert. de Anim. 27 *extr.*

effŭgio, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (ex u. fugio), I) *intr.* **entfliehen**, **entwiſchen**, **entkommen**, effugere nolle, Caes.: eff. foras, huc foras, Komik.: istinc, Hor.: ante alios, voran fliehen, Virg.: ex urbe, Plaut.: e carcere, Lucan.: ex vinculis publicis, Nep.: e manibus, Cic.: e proelio, Cic.: de domo alejs (v. Pfau), JCt.: stabulis, Ov.: per aversam partem urbis viā Nolam ferente, Liv.: delubra ad summa, Virg.: ad regem, Curt.: m. Prädic.-*Nom.*, a quibus (ludis) vix vivus effugit, Cic. — II) *tr.* A) **entgehen**, **entkommen**, **vermeiden**, periculum, Caes.: invidiam, Nep.: vituperationes, Cic.: visum, nicht geſehen werden, Ov. u. Pl. – übtr., v. lebl. Subj., *res* me effugit, **es entgeht mir** etwas, **ich beachte etwas nicht**, adeo nullius rei cura Romanos, ne longinqua quidem effugiebat, Liv.: nihil te effugiet, dir wird nichts entgehen, du wirſt nichts vergeſſen, Cic. — B) **verwerfen**, **verſchmähen**, Grat. Cyn. 276. – ☞ Infinit. Präſ. Paſſ. effugiri, Ps.-Syri sent. 815 *ed. Ribb.*

effŭgium, ii, *n.* (effugio), das **Wegfliehen**, **Entfliehen**, die **Flucht**, I) eig., Auct. Bell. Al. u. Virg. — II) meton.: A) ein **Ausweg**, **Ausgang zur Flucht**, si effugium patuisset in publicum, Liv.: effugia insedisse (v. Soldaten), Tac. — B) ein **Mittel**, eine **Gelegenheit zu entfliehen**, effugia pennarum habere, Fittige, mit denen ſie entfliehen können, Cic.: effugium mortis assequi, Gelegenheit dem Tode zu entgehen, Cic.: haud procul litore naves piscatoriae pleraeque conspectae peritis nandi dant effugium, Liv.

effŭgius, a, um (effugio), **entfliehend**, hostia,

beim Abführen zum Altar entfliehendes, Serv. Virg. Aen. 2, 140.

ef-fŭgo, āvi, ātum, āre, **in die Flucht schlagen, vertreiben**, Avien. or. mar. 156 u. Eccl. – ☞ Dict. Cret. 2, 3 steht fugatis.

effulgĕo, fulsi, ēre (ex u. fulgeo), **hervorglänzen, -schimmern, leuchten** (vgl. Drak. zu Liv. 43, 13, 3. Burmann zu Val. Fl. 6, 27), 1) eig.: tres simul soles effulserunt, Liv.: mox dies verus, sol etiam effulsit, luridus tamen, Pl. Ep.: ex vehementi sole, qualis *inter* graves imbre nubes effulget, Liv. – m. *Abl.* = von etw. **erglänzen**, auro (v. der Fluth), Virg.: hoc ornatu (v. Pers.), Tac. — II) übtr.: effulgebant Philippus ac magnus Alexander, Liv.: si forte aliquis *inter* dicendum effulserit extemporalis color, Quint. – ☞ Nbf. Infinit. effulgĕre (v. ex u. fulgo, ĕre), Virg. Aen. 8, 677. Claud. VI. cons. Hon. 546.

effultus, a, um (ex u. fulcio), **aufgestützt** auf ꝛc., **hochliegend** auf ꝛc., in cubitum, Apul.: vellĕribus stratis, Virg.

effūmĭgo, āre (ex u. fumigo), **durch Rauch vertreiben**, Tert. ad Martyr. 1.

effūmo, āre (ex u. fumo), **hoch aufrauchen**, Sever. Aetn. 498.

effundo, fūdi, fūsum, ĕre (ex u. fundo), **ausgießen, ausschütten, ergießen**, wie ἐκχέω, I) im engern Sinne: 1) flüssige Körper: aquam oblatam in galea, Frontin.: humorem, Cels. – prägn., **ausgießen** = ausgießend leeren, pelves, Juven.: poculum in barathrum (Bauch), Plaut. – dah. auch a) (wie χέω) **fließen lassen**, procella imbrem effuderat, hatte einen Regenstrom veranlaßt, Curt.: lacrimas, vergießen, Cic. u. A. — u. b) refl. se effundere u. medial effundi, **sich ergießen**, v. Gewässern, eff. se in mare, effundi in Oceanum, Pl.: Tiberis effusus super ripas, ergoß sich (trat) über seine Ufer, Liv.: mare redundat numquam neque effunditur, tritt weder über noch ergießt es sich (in andere Gewässer), Cic. – v. Regen u. Hagel, imber effusus nubibus, Virg.: grandine effusā (sich entladendem) praecipitant nimbi, Virg. – *Partic.* im Plur. substv., effusa, orum, *n.* der Urin, reliquias (Excremente) et effusa intueri (v. Aerzte), Sen. de const. sap. 13, 1. — 2) nicht-flüssige Körper **ausschütten**, anulos, Liv.: milium vel frumentum in flumen, JCt.: partem legūminis super mensam, Petr. – dah. v. Sturm, procella nivem effuderat, hatte ein Schneegestöber veranlaßt, Curt. – prägn., **ausgießen** = ausgießend leeren, saccos nummorum, Hor.

II) im weitern Sinne, A) mit vorherrschendem Begr. des *ex*: 1) einen Gegenstand **heraus-, herab-, niederlegen** ꝛc., a) übh.: ut in gremium ejus (*sc.* medici) caput resupinus effundat, hinstrecke, Cels. — b) mit Gewalt = **heraus-, herab-, niederwerfen, -schlagen, -schmettern, -hinstrecken**, alci oculum, ausschlagen, Ulp. Dig. – alqm sub portis, Virg.: alqm solo, fulvā arenā, hinstrecken auf ꝛc., Virg. – insbes. v. Pferden = den Reiter, Führer (von sich, vom Wagen) **abwerfen** (vgl. Fabri zu Liv. 22, 3, 11. Mützell zu Curt. 8, 14 [50], 34), Liv., Virg. u. A.: eff. consulem super caput, Liv.: posito magis rege, quam effuso, nachdem das Pferd den König mehr sanft abgesetzt, als abgeworfen hatte, Curt. – poet., per leve effundat junctura ungues, **mache ab-** od. ausgleiten den Nagel, Pers. 1, 65. — 2) eine Menschenmenge gewaltsam **forttreiben, -drängen**, excutiat Teucros vallo atque effundat ia aequum, Virg.: omnem utrimque equitatum certaminis studium effundit, treibt die Kampfbegierde auf den Wahlplatz, Liv. – medial, effundi = **sich fortstürzen**, in fugam, Liv.

B) mit vorherrschendem Begr. des Verbums (fundo): 1) etwas Zusammengefaßtes **loslassen, fahren-, schießen lassen**, iterum sinum (*sc.* ex toga factum), die (gefaltete) Toga wieder entfalten, Liv.: u. so effuso sinu, aufgegangen, Tibull.: manibus omnes habenas, Virg. (vgl. im Bilde irarum omnes habenas, dem Zorne die Zügel schießen lassen, Virg.): sive gradum seu frena, Stat. — 2) in Menge-, nach allen Seiten hin **loslassen**, a) Geschosse = **werfen, schleudern** (wie χεῖν δοὺρα), tela, Virg.: u. so telorum omnis generis vis ingens effusa est in eos, es fiel ein ungeheurer Hagel von Geschossen auf sie, Liv. — b) andere Objecte: si primum impetum (Anlauf), quem fervido ingenio et caecā irā effundunt (loslassen = machen), sustinueritis, Liv. – medial, nimbus effusus, Liv.: ingenti fragore coeli procella effusa, Curt.: in nocturno tam late effuso incendio, so weit um sich greifenden, Liv. — 3) lebende Wesen in Menge **herausschicken, -senden**, auxilium castris, Virg.: universos in hostes, sich losstürzen lassen auf ꝛc., Curt. – dah. (von einer Menge selbst) refl. se effundere od. medial effundi = **heraus-** od. **hinströmen, -stürzen, -rennen, -stürmen, sich ausbreiten, in Masse sich aufmachen, -sich wohin begeben**, cunctum senatum, totam Italiam esse effusam, habe sich in Masse aufgemacht, Cic.: se effundere od. effundi carceribus, hervorstürmen, -rennen (v. den Quadrigen beim Wagenrennen), Virg.: effundi castris, Liv.: eff. se in agros, Caes.: effundi in spectaculum, Quint. Decl.: effusis undique Romanis, da auf ihn los von allen Seiten die Römer drängten, Tac.: huc omnis turba ad ripas effusa (sich drängend) ruebat, Virg.: in suos quaeque effusae (matres, conjuges), zu den ihrigen sich drängend, den ihrigen zufliegend, Liv.: u. omnibus ordinibus obviam effusis, entgegenströmten, Liv. — 4) **ausströmen** = in Menge **von sich geben**, a) Töne, tuba sonum patentiore exitu effundit, Sen.: tibiaque effundit socialia carmina vobis, Ov. – v. Pers. = dem Munde **entfließen-, entströmen lassen**, tales voces, Virg.: tales in aëra questus, Ov.: risum, in Lachen ausbrechen, Petr.: illam procellam eloquentiae, sich entladen lassen, Quint.: tales pectore questus, aus dem Busen ergießen, ausstoßen, Virg. – u. medial, vox in coronam turbamque effunditur, ich lasse meine Rede frei entströmen in ꝛc., Cic.: u. poet., tali effunditur irā, Val. Fl. — b) Früchte ꝛc. = in Menge **hervorbringen**, hervorbringend **verbreiten**, segetes effundunt fruges, Cic.: auctumnus effundit fruges, Hor.: caligo, quam circa humidi effuderant montes, Curt.: caligo, quam fumus effuderat, Curt.: u. so haec aetas hanc (oratorum) copiam, Cic. — 5) Vermögen, Geld ꝛc. **vergeuden, verschwenden, verplittern**, unnütz **verwenden**, patrimonium, aerarium, sumptus, Cic.: reditus publicos non in classem exercitusque, sed in dies festos, Justin.: absol., effundite (vergeudet), emite, facite, quod vobis lubet, Ter.

III) übtr.: A) im Allg., **ausströmen, ausschütten = reichlich mittheilen** ꝛc., 1) v. Lebl.: marga primo plus aspera et quae in herbas non effunditur, sich (seine Kraft) den Gewächsen nicht mittheilt, Pl. 17, 8 (4), 48. — 2) v. Pers.: a) übh.:

Fabianus mihi non *effundere* (ausströmen) videtur orationem, sed *fundere* (strömen); adeo larga est et sine perturbatione, non sine cursu tamen veniens, Sen.: quae quidem te video sine definitione et sine exemplis effudisse, Cic.: effudi vobis omnia quae sentiebam, ich habe meine Herzensmeinung darüber gegen euch ausgeschüttet, Cic.: effudit illa omnia, quae tacuerat, Cic. – effudi (si ita vis) honores in mortuos, habe die T. mit Ehren überschüttet, Cic. Ep. ad Brut. — b) im übeln Sinne, iram in alqm, gegen Jmd. ergießen, ausschütten, Liv.: omne odium in alqm, Liv.

B) insbes., refl. u. medial (v. Pers.): a) effundere se in alqa re, sich in irgend einer Leidenschaft gehen lassen, die Zügel schießen lassen (Gegs. se continere in etc.), eff. se in aliqua libidine, Cic. Parad. 3, 1. 21 (vgl. [unter effusus] effusior in largitione, Cic. Cael. 6, 13). — b) effundi in alqd, in einen Zustand ꝛc. gleichs. sich ergießen, sich ganz auflösen, ihm sich ganz hingeben (vgl. Ruhnken zu Suet. Aug. 98), in cachinnos, sich ausschütten vor Lachen (ἐκχεῖσθαι γέλωτι), Suet.: in jocos, ausgelassen scherzen, Suet.: in lacrimas, Tac., od. poet., lacrimis, Virg., in Thränen zerfließen: in questus, in vota, sich ergießen in ꝛc., Tac. — c) einer Leidenschaft ꝛc. od. Person sich ganz hingeben, sich überlassen, ihr leidenschaftlich sich ergeben, ‹ nachhängen, in etw. sich ganz gehen lassen (vgl. Mützell zu Curt. 8, 4, 25), nimio successu in tantam licentiamque socordiamque effusus, ut etc., Liv.: barbari effusi in venerem, der Wollust übermäßig ergeben, höchst sinnlicher Natur (vgl. κεχυμένος ἐς τὰ ἀφροδίσια), Liv.: in amorem alcjs, Jmd. leidenschaftlich lieben, Tac. u. Curt.: in vinum (dem Weintrinken), Curt.: in od. ad luxuriam, Liv.: sunt ante omnes Numidae barbaros effusi in Venerem, Liv.: pars (principum) ita in Romanos effusi erant, ut etc., waren so ganz und gar auf die R. aus, den R. so unbedingt ergeben, daß ꝛc., Liv.: qui se in aliqua libidine continet (in seiner Gewalt hat), in aliqua effundit. Cic. – v. Lebl., quorum stomachus in vomitiones effunditur, zum Erbrechen sehr geneigt ist, Pl. 23, 1 (23), 43.

C) prägn.: 1) vollständig verschütten = auf einmal verschenken, alcjs gratiam, Cic. Fam. 2, 16, 1. — 2) ausschütten = auf einmal od. vollständig verbrauchen, ‹ verwenden, von etw. einen vollständigen Gebrauch machen, supremum auxilium, Liv.: quantumcumque virium habebat, primo impetu effudit, Liv.: u. so vires effundite vestras, Virg.: ibi omnis effusus labor, hin war alle Müh', Virg. — 3) fahren lassen, a) das Leben gleichs. ausströmen lassen, aushauchen, spiritum extremum in victoria, Cic.: animam, Virg.: vitam, Ov. — b) einen Affect fahren lassen, ‹ aufgeben, ‹ ablegen, quum inclusum illud odium multarum ejus in me injuriarum, quod ego effudisse me omne arbitrabar, residuum tamen me insciente esset, omne repente apparuit, Cic. Fam. 1, 9, 20: curas, Juven.: omnem curam sui, alle Aufmerksamkeit auf sich selbst verlieren, Sen.

effūsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (effusus), I) weit verbreitet, weit auseinander, weit umher, weit hin, dah. auch ohne Ordnung, nicht in Reih' u. Glied, ire, Sall.: sequi, Liv.: effusius praedari, Liv. — II) übtr.: 1) verschwenderisch, in großer Fülle, non pauca suis adjutoribus large effuseque donare, Cic.: affluxere omnis aetas effusius, Tac. — 2) ausgelassen, unmäßig, maßlos, exsultare, Cic.: excipere effusius, mit ziemlich großem Beifall, Suet.: effusius flere, Curt.: effusissime flere, Sen.: diligere effusissime, Pl. Ep.

effūsio, ōnis, *f.* (effundo), I) activ, das Ausgießen, Ausschütten, 1) eig.: tutantur se atramenti effusione sepiae, durch den Erguß einer schwarzen Flüssigkeit, Cic. ND. 2, 49, 127. — 2) übtr.: a) die verschwenderische Verausgabung, ‹ Ausgabe, die Verschwendung, maßlose Freigebigkeit, m. Genit. wessen? nach wem? hae pecuniarum effusiones, Cic. – m. Ang. gegen wen? ipsius in alios effusio, Cic. – absol., liberalitatem effusio imitatur, Cic.: jactantia et effusio et quidvis potius quam liberalitas existimanda est, cui ratio non constat, Pl. Pan. — b) die maßlose Sucht, m. *Genit. Gerund.*, nondum hāc effusione inductā bestiis omnium gentium circum (den Circus) complendi, Liv. 44, 9, 4. — II) medial, das Sichergießen, I) eig.: a) der Erguß einer Flüssigkeit, laborare effusione alvi (Bauchfluß), Capitol. Gord. tert. 28. – prägn. = die Fähigkeit od. Neigung des Wassers, sich überall, wo es nicht eingeschlossen ist, nach allen Seiten hin zu ergießen, aquae liquor atque effusio, Cic. ND. 2, 10, 26. — b) das Herausströmen einer Menschenmenge, effusiones hominum ex oppidis, Cic. Pis. 22, 51. — 2) übtr., der maßlose Erguß, die Ausgelassenheit, eodem vitio est effusio animi in laetitia, quo in dolore contractio (Beengung), Cic. Tusc. 4, 31, 66.

effūsŏr, ōris, *m.* (effundo), der reichliche Spender, Augustin. Serm. 27.

effūsōrīē, *Adv.* (effusus), weit und breit hin, digredi eff. per Arctoas provincias, sich weit u. breit in einzelnen Rotten über die nördlichen Pr. ergießen (v. Soldaten), Ammian. 31, 16, 7.

effūsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. effundo), hingegossen, I) eig.: 1) losgelassen, frei fliegend, effusis habenis, mit verhängtem Zügel, Curt. u. Frontin. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 9, 24. p. 294, b): u. so quam posset effusissimis habenis, mit ganz verh. Z., in gestrecktestem Laufe, Liv. – comae eff., fliegende Haare, Ov.: u. poet. übtr., nymphae caesariem effusae per candida colla, mit frei über den weißen Nacken wallendem Haar, Virg. – dah. v. Lauf = gestreckt, effuso cursu, im gestreckten, vollen Lauf (v. Fußgängern u. Reitern), Liv., Curt. u. A. — 2) lang hingestreckt, corpus, Luer. – dah. v. Localitäten ꝛc. = sich weithin, ‹ weit und breit erstreckend, weit, mare late effusum, Hor.: loca, weite, flache Gegenden, Tac.: effusissimus maris Hadriatici sinus, Vell. – poet., membra, volle, Stat. — 3) v. Soldaten = nicht in Reih' und Glied (stehend, ‹ marschirend ꝛc.), zerstreut, unordentlich (vgl. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 25, 8), agmen, Liv.: u. so effuso agmine, Liv., effuso exercitu, Sall.: u. subst. effusi (sc. milites, hostes u. dgl.), Sall. u. Liv. – dah. prägn., fuga, unordentliche, wilde Flucht, Liv.: u. so fuga effusior, Liv.: caedes eff. u. dgl., Liv. — II) übtr., sich gehen lassend, verschwenderisch, a) v. Pers.: quis in largitione effusior? Cic.: munificentiae effusissimus (v. Cäsar), Vell. – *in* laudandis disciplorum dictionibus nec malignus nec effusus, Quint. 2, 2, 6. — b) v. Abstr. = unmäßig, übertrieben, sumptus, Cic.: honores, Nep.: laetitia, ausgelassene, Cic.: effusior cultus in verbis, Petr.: studium effusissimum, der leidenschaftlichste Eifer, Suet.

effūticius, a, um (effutio), nur so herausgestoßen, ein bloßer Ausruf, *euax* verbum nihil

significat, sed effuticium naturaliter est, Varr. LL. 7, 5. §. 93.

effŭtĭo, (īvi), ītum, īre (ex u. *futio, vom Stamme FUD, FUT, wov. auch fundo, futilis, futis, con-futo, re-futo), eig. aus sich herausschütten, mit dem Munde **nur so ausstoßen, herausschwatzen**, was einem einfällt, **ohne Bedacht, in den Tag hinein schwatzen**, I) im Allg.: alqd, Lucr., Cic. u. A.: de alqa re, Cic.: absol., ex tempore, Cic. — II) insbes., Geheimnisse **ausschwatzen, ausplaudern**, foris, Ter. Phorm. 5, 1, 19 (746).

effŭtŭo (ecfŭtŭo = ex-fŭtŭo), fŭtŭi, fŭtūtus, ĕre, **verhuren**, a) = durch Unzucht erschöpfen, ecfututa latera, Catull. 6, 13. — b) durch Unzucht durchbringen, aurum in Gallia effutuisti, Poëta b. Suet. Caes. 51.

ĕgĕlĭdo, āre (egelidus), **aufthauen**, Sidon. Ep. 4, 1.

ē-gĕlĭdus, a, um, I) entfältet = **lau, laulich warm**, tepores, Catull.: aqua, Cels.: aqua egelida vel sole multo calefacta, Suet.: eg. Mosella, Auson.: eg. hiemes, Auson. — II) erkaltet = **kühlig, etwas kühl**, flumen, Virg. Aen. 8, 610: Albulae aquae, Pl. 31, 2 (6), 10: Hister, Auson. Tetrast. 21, 1: exhalatio, Apul. de mundo 8.

ē-gĕlo, āre, **entkälten**, Passiv egelari, entkältet, erwärmt werden, Cael. Aur. Acut. 3, 5, 58.

ĕgens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. egeo), **dürftig, darbend, sehr arm**, ein **armer Teufel** (Ggsz. locuples, abundans), egens quidam calumniator, Cic.: captivi egentes, Liv.: eos locupletes ex egentibus fecerat, Caes.: nihil rege egentius, Cic.: in sua re fuisse egentissimum, sehr gedarbt, sehr kärglich gelebt haben (Ggsz. insolentem in aliena fuisse), Cic. – subst. v., haec utrum abundantis an egentis (armen Teufels) signa sunt? Cic.: illa egentium contio, Proletarierversammlung, Cic.: egentes ac perditi, arme Teufel u. Lumpen, Caes.

ĕgēnŭlus, a, um (*Demin.* v. egenus), **gar bedürftig**, Paul. Nol. 29, 12.

ĕgēnus, a, um (egeo), I) **Mangel habend** an etwas, **bedürftig**, omnium, Liv.: lucis, Lucr.: castellum commeatu egenum, Tac. — II) **dürftig**, res. dürftige, hülflose Umstände, Plaut.: in egeno, auf dürftigem Boden, Col.

ĕgĕo, gŭi, ēre, I) **dürftig seyn, darben, Mangel leiden**, a) absol., egebat? immo loculpes erat, Cic.: semper avarus eget, Hor.: egebat aerarium, es war Ebbe in der St., Flor. — b) einer Sache **bedürftig seyn**, etw. **nöthig haben** (Ggsz. abundare alqā re), m. *Abl.*, medicinā, Cic.: consilio, Cic.: auxilio, Cic.: ope, Liv. – m. *Genit.*, auxilii, Caes.: alienae opis, Sall. fr.: consilii, Sall.: custodis, medici, Hor.: m. allg. *Acc.*, quidquam, Plaut. — II) übtr.: 1) (= *careo*) etwas **entbehren müssen, nicht besitzen, nicht haben**, auctoritate, Cic.: m. *Genit.*, insulae cultorum egentes, Liv.: rationis egens, unbesonnen, Virg. — 2) etwas **entbehren können**, Cato inc. oratt. fr. 10 (b. Gell. 13, 23, 1). — 3) (wie ὀέομαι) = *desidero*, etwas od. Jmd. **vermissen** = nach etwas od. Jmd. **sich sehnen, Verlangen tragen, verlangen**, mit *Abl.*, pane, Hor.: mit *Genit.*, tui amantis, Plaut.: plausoris, Hor. – ☞ Partic. Fut. act. egiturus, Tert. adv. Marc. 4, 24.

Ĕgĕrĭa, ae, *f.* eine italische, weissagende Quellnymphe od. Camene, nach der röm. Mythe Gemahlin des Numa u. dessen Beratherin in Religionseinrichtungen, deren Quelle u. Hain die Sage theils in ein Thal bei Aricia (Aricina vallis, Ov. Met. 15, 488; vgl. Virg. Aen. 7, 763 *sq.*), theils in das bei Rom vor dem capenischen Thor gelegene Thal (j. *Cafarella* gen.) verlegte (Juven. 3, 10 *sqq.*), Val. Max. 1, 2, 1. Liv. 1, 19 u. 21 (s. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 27). Vgl. Kephalides' Reise 1. S. 118. *Wagner* De Egeria fonte et specu ejusque situ. Marburg. 1824.

ĕgĕrĭēs, ēi, *f.* (egero), der **Kothauswurf**, Mist eines Thieres, Solin. 40, 11. Paul. Nol. 32, 281.

ē-germĭno, āvi, ātum, āre, **hervorsprossen, ausschlagen**, Col. 4, 17, 4 u. a.

ē-gĕro, gessi, gestum, ĕre, I) **heraus-, fortführen, -tragen, -schaffen, -thun**, A) eig.: 1) im Allg.: silices humeris, Pl.: tantum nivis, Liv.: immensa rudera, Inscr.: lapides ex mari, Auct. Bell. Alex.: humum scrobibus, Col.: v. Aetna, **auswerfen**, moles arenarum, Justin. — 2) insbes.: a) gewaltsam fortführen, *α*) Dinge als Raub **fortschaffen, fortschleppen**, praedam ex tectis, pecuniam ex aerario, Liv.: opes a Vejis, Liv.: aurum (ex templis), Tac.: bona in tributa, als Tribut fortschleppen, Tac. — *β*) Personen **fortscheuchen, vertreiben**, gravitas coeli egerit populos (die Bevölkerung der Städte), Sen. Ep. 91, 12. — b) aus dem Körper **auswerfen, von sich geben**, aquam vomitu, ausspeien, Pl.: u. so dapes, Ov.: urinam, Pl.: fimum, misten (v. Thieren), Solin. – multum vitalis spiritus egestum, es sei von ihren Lebensgeistern viel von ihr entwichen, Tac. — c) prägn.: *α*) **leer machen, ausleeren**, Dorica castra rogis, Prop.: tota (Aetna) cavernas egerit, Lucan.: eg. stabulum, ausmisten, Lact.: ventrem, facken, Cael. Aur. — *β*) **verwenden, vergeuden, verschwenden**, in exsequias totos census, Quint. Decl. 5, 17. — B) übtr.: 1) im Allg.: expletur lacrimis egeritur-que dolor, wird vertrieben, Ov. Trist. 4, 3, 38. — 2) insbes.: a) mit dem Munde **ausstoßen**, querelas, Lucan. 2, 64. — b) aus dem Gedächtnisse hervorholend **aufzeichnen**, multi nobis sermones fuerunt, quos subinde egeram, et ad te permittam, Sen. Ep. 66, 4. — II) bis ans Ende hinausführen, übtr. eine Zeit **verbringen, überstehen**, noctem metu egerunt, Curt.: totaque querelis egeritur fletuque dies, Val. Fl.: numquam tanto paventibus ulla nox Minyis egesta metu, Val. Fl. Vgl. Müssell zu Curt. 4, 13 (48), 14. — III) **emporführen**, ad declarandum quantae altitudinis mons et locus tantis operibus sit egestus, Orell. Inscr. 29.

ĕgersĭmŏn, i, *n.* (ἐγέρσιμον), ein **Ermunterungsmittel**, Mart. Cap. 9. §. 911.

ĕgestās, tātis, *f.* (egeo), I) die **Dürftigkeit, bittere Armuth**, verb. egestas ac mendicacitas, Cic.: eg. civium, Sall. fr. – übtr., animi, Mangel an Charakter, Cic.: linguae (der Sprache), patrii sermonis, Lucr. – vitam in egestate degere, Cic.: egestatem alci objicere, Suet. — II) der **Mangel** an ꝛc., frumenti, Sall.: rei familiaris, Vitr.: rationis, Unkunde, Lucr.

ĕgestĭo, ōnis, *f.* (egero), das **Heraus-, Wegschaffen**, ruderum, Suet.: opum publicarum, Weggabe der Staatsgelder, Ausleerung der öffentl. Cassen, Pl. Ep.: ventris et urinae, natürliche Ausleerung, Cael. Aur.: u. dass. bl. egestio, Suet. u. Veget.

ĕgestōsus, a, um (egestas), **dürftig**, Aur. Vict. u. Salv.

ĕgestŭs, ūs, *m.* (egero), die **Herausschaffung**,

I) das Ausgraben, alto egestu penitus cavare terras, Stat. Silv. 4, 3, 42. — II) die Ausleerung des Körpers, corpora nostra ad egestum venter haurit, Sen. NQ. 3, 30, 4.

ē-gigno, ĕre, **hervorbringen, hervorwachsen lassen,** im Passiv = **hervorwachsen,** Lucr. 2, 703.

ēgĭlops, ŏpis, f. aegilops.

eglecopala, ae, *f.* (gallisches Wort) = marga columbina, **blauer Mergel,** Pl. 17, 8 (4), 46.

Egnātĭa, ae, *f.*, in der Volkssprache abgekürzt Gnatia, Hafenstadt in Apulia Peucetia, von Horaz wegen seines wenigen u. schlechten Wassers Lymphis iratis exstructa gen., j. Ruinen bei *Torre d'Egnasia* od. *Agnazzo*, Pl. 2, 2, 107 (111), 240: Form Gnatia bei Hor. Sat. 1, 5, 97. Mela 2, 4, 7.

ĕgō, *Pron. pers.* (ἐγώ; Genitt. mei, Dat. mihi, Acc. me, Abl. me; Plur. Nom. nos [νῶϊ], Genit. nostrum [wahrsch. abgekürzt od. syncop. aus nostrorum u. nostrarum, die bei den Komik. auch noch für nostrum vorkommen] u. nostri [eig. *Genit. neutr.* v. noster = unseres Wesens, gegen unser Wesen], Dat. nobis, Acc. nos, Abl. nobis), **ich,** im Plur. **wir,** I) eig.: 1) im Allg.: ego tu sum, tu es ego; uni animi sumus, Plaut.: ego sum ille consul, qui etc., Cic.: inopis nunc te misereat mei, Ter.: nos, nos, dico aperte, consules desumus, Cic.: Genit. nostrum partitiv, qui, ut ipsi noti sunt, sic nostrum unumquemque norunt, Cic.; u. (bei omnium) possessiv, Roma communis patria omnium nostrum, Cic. (vgl. Madvig Gr. §. 297, a, Anmkg.): Genit. nostri objectiv, grata mihi vehementer est memoria nostri tua, Cic.; u. (bei Eintheilung des menschlichen Wesens) partitiv, nostri melior pars animus est, Sen. — 2) insbes.: a) mihi u. nobis als ethische Dative, sit mihi (orator) tinctus literis, Cic.: quid ait tandem nobis Sannio? Ter. — b) nos für ego, wie wir für ich, wenn Einer von sich in der Mehrzahl redet, nos patriam fugimus, Virg. Ecl. 1, 4: u. so Cic. Fam. 1, 7. §. 4 u. a.: u. so nobis consulibus, Cic. Cat. 3, 8, 18. – beim Singul., nobis mercenti, Tibull. 3, 6, 55: insperanti nobis, Catull. 107, 5 *sq.*: absente nobis, Ter. Eun. 4, 3, 7 (649). — II) meton.: A) ad me, **zu mir,** d. i. **in mein Haus, zu den Meinigen,** Ter. u. Cic.: eamus ad me, Ter.: neque domum umquam ad me literas mittam, Cic. — B) a me, d. i. 1) **von dem Meinigen, aus meiner Tasche (Casse),** a me argentum dedi, Plaut.: se a me solvere, Cic. — 2) **aus meinem Hause,** Plaut.: so auch a nobis, Plaut. – ☞ a) ego etc. durch enklitische Nachsylben verstärkt, u. zwar: α) durch die Enklitika *met* bei allen Casus, außer im Genit. Plur., egomet (meimet, mihimet, memet etc.), **ich selbst, ich für mein Theil,** od. bloß **ich** (betont) etc., wozu auch des stärkern Nachdrucks u. Gegensatzes wegen nicht selten noch ipse in gleichem Casus hinzugefügt wird, wie mihimet ipsi, memet ipsum. — β) durch die Enklitika *pte* am Acc. Sing., mepte potius fieri servom, ich selbst, Plaut. Men. 5, 8, 10 (1059): am Dat., mihipte, Cato nach Fest. p. 154, 11. — γ) im Acc. Sing. durch Verdoppelung, meme, Sil. 9, 652. — b) der Dat. Sing. mihi abgekürzt in mi, häufig bei Dicht., selten bei Prosaikern, u. für mi alterthümlich me, noch b. Varr. RR. 3, 16, 2 (vgl. Fest. p. 161, 6). — c) Acc. Sing. alt mehe, nach Quint. 1, 5, 21, u. med, Caecil. com. 76. Plaut. Capt. 2, 3, 45 (405) u. a.

ĕgŏmet, s. ego.

ēgrĕdĭor, gressus sum, i (ex u. gradior), I) *intr.*: A) **herausgehen,** 1) eig.: a) übh.: inde, Liv.: unde, Caes.: hinc, Plaut.: foras, Plaut.: intus, Plaut. – ex urbe, Cic.: ab urbe u. bl. urbe, Suet.: ex cubiculo, Cic., u. bl. cubiculo, Tac.: ex (e) convivio, Liv. u. Suet., u. bl. convivio, Curt.: de cavernis (ihren Löchern), v. Mäusen, Vulg.: posticā domo clam, Val. Max.: januā, Val. Max.: extra fines, Cic.: ad portam, zum Thore hinausgehen, Liv. — b) als milit. t. t., mit dem Heere **aus-, vorrücken,** e castris u. bl. castris, Caes. u. Sall.: bass. absol., *ibid.* – in pacata, Liv.: ad oppugnandum, Sall. — c) als naut. *t. t.* α) egr. ex navi u. bl. navi = vom Schiffe **ans Land gehen, aussteigen, landen,** Cic. u. Caes.: ebenso egr. in terram, Cic., in litus, Pl. Ep., u. bl. egr., Caes. u. A. — β) egr. e portu, **aus dem Hafen gehen, absegeln,** Cic. u. Quint.: bl. egr., Ov. — 2) übtr., in der Rede vom Thema **abgehen, abschweifen** (vgl. die Auslegg. zu Cic. Brut. 21, 82), a proposito, Cic.: ex alqa re, Quint.: extra praescriptum, Quint.: absol., Quint. — B) **hinaufgehen, -steigen,** ad summum montis, Sall.: in altitudinem, Liv.: in vallum, Tac. — II) *tr.*: A) aus etwas **herausgehen,** urbem, Liv.: tecta, Pl. Ep. – navem, **aussteigen aus** etc., Frontin. Vgl. Dubend. zu Frontin. Strat. 1, 12, 1. — B) über etwas **hinausgehen, es überschreiten,** 1) eig.: munitiones, Caes.: flumen, Sall. — 2) übtr.: a) der Zeit nach, egressum esse m. Acc. der Jahre = ein gewisses Alter **überschritten haben,** quintum annum egressus, Quint.: vix septemdecim annos egressus, Tac. — b) dem Maße nach, modum, Tac.: veritatem, zus. = übertreiben, Pl. Ep.: fortunam hominis, Vell.: vetustae arbores et solitam altitudinem egressae, Sen.: tecta altitudinem moenium egressa, überragenden, Tac. — c) der Stufe nach, vetus familia neque tamen praeturam egressa, welche jedoch nicht über die Prätur hinausgekommen war, Tac. Ann. 3, 30.

ēgrĕgĭātŭs, ūs, *m.* (egregius), das Prädicat *egregius* (s. d. B. *no.* II, c), unter den Kaisern, Cod. Theod. 8, 4, 3 u. ö.

ēgrĕgĭē, *Adv.* (egregius), **vor Allen erlesen, erstehen,** 1) **auserlesen, ausnehmend, ungemein gut, vortrefflich, vorzüglich** in seiner Art, **glänzend** (vgl. Drak. zu Liv. 21, 40, 2. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 31), locus egr. munitus, Caes.: Graece loqui, Cic.: pugnare, Liv.: Manlium egr. litasse, Liv.: egregie absolvi, **mit Ehren,** Liv. – *Compar.*, egregius coenat, Juven. 11, 12. — 2) wie unser **auserlesen, ungemein, außerordentlich, ganz besonders, vorzüglich = sehr** (im Briefstil u. Dialog auch von fehlerhafter Auszeichnung) zur Steigerung bei Adjectiven im Positiv u. bei Verben, partes egr. multae, Lucr.: egr. fortis, Cic.: egr. improbus, Gell.: egr. placere, Cic. – absol., als Ausdr. des Beifalls, **vortrefflich! brav!** Pl. Pan. 38, 3; vgl. Suet. Vit. 10.

ēgrĕgĭus, a, um (ex u. grex), (eig. **aus der Herde**) **auserlesen, ausgezeichnet** od. **vorzüglich** od. **vortrefflich** in seiner Art, **außerordentlich, ungewöhnlich, ungemein, selten** etc., 1) *adj.*: muri, Liv.: civis, Cic.: lex (Gsgstz. lex perniciosa), Cic. fr.: indoles, Cic.: fides, Caes.: liberalitas, Sall.: egregius in bellica laude, Cic.: ingenium egregium ad miseras, Ter.: vir ad cetera egregius, Liv.: militiae, **im Kr.,** Sall. fr.: mit dem partit. *Genit.*, egregii juvenum, Stat.: m. obj. *Genit.*, animi, an Geist, Virg.: formae, an Gestalt, Virg.: mit *Acc. resp.*, (regnum) cetera egregium, in al-

len übrigen Stücken, Liv. 1, 32, 2. – m. *Dat. comm.*, et sibi et cunctis egregium, ehrenvoll, rühmlich, Tac. Ann. 3, 6. – *Superl.* egregiissimus, Pacuv. tr. 230. Gell. 14, 5, 3: über den Voc. egregi ob. egregie ſ. Gell. 14, 5, 1. — II) *subst.*: a) egregia, orum, *n.* **Vorzüge, Tugenden** (Gegſtz. scelera), Sall. Jug. 10, 2. Tac. Ann. 14, 60. — b) egregium publicum, die Ehre des Staats, Tac. Ann. 3, 70. — c) egregius (vir), als Prädicat in der Rangordnung etwa der **Sehrehrenwerthe**, Kaiſerzt.

ēgressio, ōnis, *f.* (egredior), I) das **Herausgehen**, der **Ausgang**, Apul. Met. 8, 15. — II) übtr., das **Abgehen** im Reden vom Thema, die **Abſchweifung**, griech. παρέκβασις, Quint. (auch im Plur.).

ēgressus, ūs, *m.* (egredior), das **Herausgehen, Ausgehen**, der **Ausgang**, I) im Allg.: 1) eig.: vester, Cic.: qui togatorum comitatus et egressus! welch' ein Geleite von Clienten beim Ausgehen! Tac. Dial.: itinera egressusque ejus, ſeine Wege u. Gänge, Sall.: ventos arcere egressu, Ov.: v. Ausflug der Vögel, Col. u. Ov. — 2) übtr., das **Abgehen** im Reden vom Thema, die **Abſchweifung**, Quint. 4, 3, 12. – libero egressu memorare, in frei ſich verbreitender Darſtellung, Tac. Ann. 4, 32. — II) insbeſ.: A) das **Ausſteigen aus dem** Schiffe, die **Landung**, Caes.: in egressu navis, Suet. — B) meton., der **Ausgang** (als Ort), Tac.: poet., v. Flüſſen, der **Ausfluß**, die **Mündung**, Ov.

egŭla, ae, *f.* eine Art **Schwefel**, Pl. 35, 15 (50), 175.

ēgurgĭto, āre (e u. gurges), **herausſchütten**, argentum domo prorsus, Plaut. Epid. 4, 2, 12 (572).

ēhem, *Interj.* ein Ausruf der Freude, **jeh! ih! ha!** od. **ſieh da!** ehem optume, Plaut.: ehem opportune! Ter.

ēheu, *Interj.* Ausruf der Klage, des Schmerzes, **o! ach!** Plaut., Ter. u. A. – ☞ Bei Epikern u. Lyrikern ēheu gemeſſen.

ēhō, *Interj.* I) bei Fragen, welche mit einer gewiſſen Heftigkeit entweder aus Verwunderung od. weil die Sache unglaublich ſcheint, vorgebracht werden. Mehrentheils geht die Frage die gefragte Perſon ſelbſt an, dah. ſo oft eho tu, **höre, ſage einmal!** u. dgl., Plaut. u. Ter.: verſtärkt ehodum, Ter. — II) beim *Imperat.* in der Aufforderung etwas zu thun, meiſt an Sklaven od. gemeine Leute gerichtet, **he! he da du! auf!** u. dgl., Plaut. u. Ter.: verſtärkt ehodum, Ter. — III) wenn im Zorn od. Unwillen Jemand geſcholten od. geſchimpft wird, i du! eho tu sceleste, i du ſchlechter Kerl! Plaut.

ēhŏdum, ſ. eho.

ei, ſ. hei.

ēia od. **hēia**, *Interj.* (εἰα), Ausdruck verſchiedener Gemüthsbewegungen, beſ. freudiger und angenehmer, **ei! ih!** u. dgl., wird gebraucht: I) von dem, der ſich über eine ausgezeichnete od. angenehme Sache freudig verwundert, Plaut. u. Ter. — II) von dem, der liebkost, liebkoſend bittet, tröſtet, beruhigt, Plaut. u. Ter. — III) um die Beſtätigung einer Sache auszudrücken, bei der jeder Zweifel unſtatthaft wäre, **ei ja!** Plaut. Pseud. 1, 3, 40 (275) u. a. – dah. oft ironiſch, **ei ja wohl**, Plaut. Capt. 5, 2, 9 (963). — IV) eia, vero von dem, der ſich über etwas über die Maßen wundert od. etwas Geſagtes nicht zu glauben ſcheint, **ei der tauſend! warum nicht gar?** Plaut. Epid. 2, 2, 77 (255). Cic. Rep. 3, 5, 8. — V) von dem, der ſich über Jmds. ſchlechte Aufführung wundert od. der Jmd. mit Unwillen auffordert, **höre! he! he da!** Plaut. u. Pl. Ep. – dah. zum Ausdruck der Ungeduld beim Tadel derjenigen, welche zu ſäumen od. zu zaudern ſcheinen, **nun? od. friſch auf! nur zu!** u. dgl., Virg. u. Hor.: oft eia age, Hor. u. A.

ēĭcĭo, ſ. ejicio.

ējăcŭlo, āvi, āre, **herauswerfen**, ſtürzen, se in salum (v. Arion), Gell. 16, 19, 21: im Paſſiv, ejaculabitur, Scribon. 84. – Nbf. von

ē-jăcŭlor, ātus sum, āri, **heraus-, hervorſchleudern** od. werfen, od. ſchießen laſſen, aquas, Ov.: umbram in forum, Pl.: se in altum, hoch emporſchießen (v. Blut), Ov.

ejectāmentum, i, *n.* (ejecto), der **Auswurf**, cetera ejectamenta maris, Tac. Germ. 45. Apul. de mag. 35.

ejectīcius, a, um (ejicio), **zum Auswerfen gehörig**, vulva, die abortirt hat, Pl. 11, 37 (84), 210.

ejectĭo, ōnis, *f.* (ejicio), das **Herauswerfen**, I) das Auswerfen = Speien, sanguinis, Blutſpeien, Vitr. 1, 6, 3. — II) die **Vertreibung** aus dem Staate, die **Verbannung**, Cic. Att. 2, 18, 1. — III) die **Verrenkung**, articuli, Cael. Aur. 2, 1, 28.

ējecto, āre (*Intens.* v. ejicio), **herauswerfen, hervorwerfen**, I) im Allg.: arenas, favillam, Ov.: undas in campos, Sil. — II) insbeſ., **auswerfen** = **ausſpeien**, cruorem ore, Virg.: cruentas dapes ore, Ov.: saniem per ora, Lucan.

ējectŭs, ūs, *m.* (ejicio), das **Herauswerfen, Hervorſtoßen**, fit ratione eādem conjectus partim animai (Athems) altior, atque foras ejectus largior ejus, Lucr. 4, 956 (959) *sq.*

ējĕrātĭo u. **ējĕro**, ſ. ejur...

ējĭcĭo (ēĭcĭo), jēci, jectum, ĕre (ex u. jacio), **herauswerfen, -jagen, -ſtoßen, -ſtürzen**, wie ἐκβαλλειν, I) im Allg.: 1) eig.: alqm ex oppido, Caes.: sessores veteres urbe insuläque, Nep. – m. Ang. wohin? = **heraus- u. hinwerfen, -ſtürzen**, alqm in viam, Cic.: sucinum ad promontoria, Pl. – ejicere se, **ſich herausſtürzen, herausſpringen**, se ex oppido, Caes.: se portā, Liv.: se foras, Liv.: se navi, Cic.: se ex navibus in molem, Hirt.: se in agros, Liv. — 2) übtr.: amorem ex animo, verbannen, Cic.: supersitionis stirpes omnes, ausrotten, Cic. – voluptates se ejiciunt, ſtürzen hervor, Cic. – poet., ejectus die, des Augenlichts beraubt, Stat. — II) insbeſ.: A) **auswerfen**, nach oben **von ſich geben, ausſpeien**, ej. χολην ἀκρατον, Cic.: ej. sanguinem, Pl.: elleboro accepto quidquid in visceribus haerebit ejecturum dejecturumque, nach oben und nach unten von ſich geben, Sen. – abſol., ejicere (*sc.* fetum), **abortiren**, Ulp. Dig. 9, 2, 27, §. 22. – im Bilde, o fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam hujus urbis ejecerit, Cic. Cat. 2, 4, 7. — B) verſtoßend herauswerfen, a) aus dem Hauſe **vertreiben, verdrängen, verſtoßen**, alqm domo, Plaut. u. Cic.: alqm foras aedibus, Plaut.: abſol., damnato et ejecto, iſt er verurtheilt und aus dem Beſitz verdrängt, Cic. Rosc. Am. 2, 6. – beſ. die Gattin **verſtoßen**, mit u. ohne domo, Cic. — b) aus der Heimath, aus dem Staate **verſtoßen, vertreiben, verbannen**, alqm domo, Caes.: alqm a suis diis penatibus, Cic.: edicto (durch ein E.) alqm ex patria, Cic.: alqm e civitate od. e re publica, Nep.: alqm in exsilium, Cic. u. A.: oft bl. ejicere alqm, Cic., Caes. u. A.; vgl. Bremi zu Nep. Lys. 1, 5. — c) Jmd. aus einem Collegium ꝛc. **ſtoßen**, alqm de collegio, Cic.: alqm e senatu, Cic. u.

Liv., od. de senatu, Liv., u. bl. senatu, Pl. Ep.; vgl. Fabri zu Sall. Cat. 23, 1. — C) als naut. t. t., naves ejicere in terram, ans Land bringen, landen, Caes.: naves ad Chium ejecere, Liv.: bes. im Passiv von Schiffbrüchigen, wenn sie ans Land geworfen werden, stranden (vgl. die Auslgg. zu Ov. Her. 7, 89), classis ad Baleares ejicitur, Liv.: ejici in litore, Caes. u. Ov.: ejecta naufragorum manus, Cic.: litore ejectus, Virg.: u. so bl. ejectus, ein ans Land Geworfener, Schiffbrüchiger, Cic. u. A. (vgl. Passerat. zu Cic. Quint. 19 *extr.*). — D) einen Leichnam unbeachtet und unbestattet **hinaus-, hinwerfen**, ne corpus ejiciatur, Cic.: dah. cadaver ejectum, ein unbeachtet liegender, elender, Cic. — E) aus sich **hervorwerfen**, d. i. 1) **herausstrecken**, linguam, Cic. dOr. 2, 66, 266. — 2) (mit dem Nbbgr. des Erzeugens) **hervortreiben**, vitem ex se, Varr. RR. 1, 31, 1. — 3) **aus-, verrenken, verstauchen**, armum, Virg. Aen. 10, 894: membrum, cervicem, Veget.: coxas, Hygin. — F) wie ἐκβάλλειν, einen öffentlich im Theater aufgetretenen Künstler, der mißfällt, durch Pochen, Pfeifen od. Zischen **zum Abtreten nöthigen, auspochen, auszischen** (der allgem. Ausdr. für die speciellen explodere, exsibilare), derisus et contemptus ejicitur (citharoedus), Cornif. rhet.: a multitudine et populo non modo catervae et concentus (ganze Sängerchöre) sed etiam ipsi singuli discrepantes ejiciuntur, Cic.: od. auch **einen Zuschauer im Theater**, cantorum ipsorum vocibus ejiciebatur, Cic. Sest. 55, 118. – dah. übtr. mit Anspielung auf die Theatersitte etw. **verwerfen, mißbilligen**, quod tamen non ejicio, Cic.: eoque magis id (diese Angabe) ejectum est, quod etc., Cic.: u. verb. m. explodere (auf. = gänzlich verwerfen, gänzlich od. höchlich mißbilligen), z.B. quod tum explosum et ejectum est, Cic.: jam explosae ejectaeque sententiae Pyrrhonis, Aristonis, Hilli, Cic. – ☞ eicit zweifelhaft, Lucr. 3, 875 (877); 4, 1264 (1272).

ējŭlābundus, a, um (ejulo), sich **lautem Wehklagen hingebend**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 16 *ed. Dæbn.*

ējŭlātĭo, ōnis, *f.* (ejulo), das **laute Aufheulen, laute Wehklagen**, lugubris, Cic.: illa non virilis, Cic.: ejulatione non opus est, Plaut.

ējŭlātŭs, ūs, *m.* (ejulo), das **laute Geheul, laute Wehklagen**, ejulatu, questu, gemitu, Att. tr. fr.: ejulatus ne mulieri quidem concessus est, Cic.: Plur., ejulatus et gemitus Philoctetae, Cic.: gemitus ejulatusque facere, Gell.

ējŭlĭto, āre (*Intens.* v. ejulo), **laut aufheulen**, Lucil. Sat. 6, 3.

ējŭlo, āvi, ātum, āre (eja, εἶα, „ei", „jauleu"), **laut aufheulen, laut wehklagen**, cur od. quid ejulas? Plaut.: magnitudine dolorum ejulans, Cic. – m. *Acc.* = über ꝛc., fortunas suas, Apul.: sese altius, Apul.

ējuncesco, ĕre (ex u. juncus), **binsenartig aufschießen**, vitis ejuncescit ac moritur, Pl. 17, 22 (35), 182.

ējuncĭdus, a, um (e u. juncus), **binsenartig aufgeschossen**, sarmentum, Varr. RR. 1, 31, 3: gracilis atque ejuncida vitis, Pl. 17, 22 (35), 173.

ējūrātĭo u. (mit verkürzter Stammsylbe) **ējĕrātĭo**, ōnis, *f.* (ejuro), das **feierliche, förmliche Sichlossagen von etwas, Entsagen einer Sache** (vgl. PDiac. p. 77, 17), consulum, die feierliche Amtsentsagung der Consuln, Val. Max. 2, 7, 7: übtr., bonae spei, Sen. de vit. beat. 26, 5. – Die Form ējĕrātĭo b. Tert. spect. 4.

ē-jūro u. (mit verkürzter Stammsylbe) **ējĕro**, āvi, ātum, āre, **abschwören**, griech. **ἐξόμνυμαι**, I) als gerichtl. u. public. t. t., etwas **abschwören, sich eidlich von etwas lossagen**, bonam copiam, sein Vermögen abschwören, sich eidlich für zahlungsunfähig erklären, sich ins Armenrecht schwören, Cic. Fam. 9, 16, 7: militiam, eidlich seine Unfähigkeit zum Kriegsdienst erklären, Plaut. b. PDiac. p. 77, 17. – forum sibi iniquum, provinciam sibi iniquam, eidlich erklären, daß man sich einem Forum, einer Provinz (als seinem Richter) als parteiisch gegen sich nicht unterwerfen könne, ein Forum ꝛc. eidlich und feierlich als seinen Richter ablehnen, Cic.: ebenso alqm (judicem) iniquum, Cic. – imperium, magistratum (consulatum etc.), ein Amt unter Ablegung des Eides, daß man es nach den Gesetzen verwaltet habe, niederlegen, Tac. u. Pl. Ep.: absol., Tac. — II) übtr., sich von einer Sache **feierlich, förmlich lossagen, ihr förmlich entsagen, sie gänzlich aufgeben, gänzlich verleugnen**, patriam, Tac.: nomen patriae, Justin.: patrem, liberos, Sen. – ☞ Die Form ejero scheint der ältern u. class. Zeit anzugehören (dah. bei Cic. dOr. 2, 70, 285 [in den Worten des Scipio]; Verr. 3, 60, 137; Phil. 12, 7, 18 in den besten Hdschrn.), die Form ejuro der nachaug. Zeit (vgl. dejero ☞).

ējusdemmŏdi (idem u. modus), **von eben der Art, ebenso beschaffen**, Varr. LL. 9, 49. §. 84 u. 63. §. 110. Cic. Q. Fr. 1, 1, 4. §. 14 u. a. Gell. 16, 8, 10.

ējusmŏdi (is u. modus), I) **von der Art, so beschaffen**, od. **solcher, solche, solches**, qui cum ingeniis conflictatur ejusmodi, Ter. Andr. 1, 1, 66 (93): genus belli est ejusmodi, Cic. dImp. Pomp. 2, 6 u. a. — II) = ita, **so, dergestalt**, quam viam tensarum atque pompae ejusmodi exegisti, ut etc., Cic. Verr. 1, 59, 154.

ēlābor, lapsus sum, lābi (ex u. labor), I) **heraus- u. herabgleiten, -schlüpfen, -fallen, unvermerkt entgleiten, -entfallen, entschlüpfen, entwischen**, A) eig.: 1) im Allg.: α) v. leb. Subjj.: quum (animal) ex utero elapsum excidit, Cic.: anguis ex columna lignea elapsus, Liv.: anguis ex oculis elapsa, Liv.; vgl. elabor viro, longum formatus in anguem, Ov.: anguilla est, elabitur, Plaut. — β) v. Lebl.: quum se convolvens sol elaberetur et abiret, Cic.: quoties jam tibi extorta est sica ista de manibus! quoties vero excidit aliquo casu et elapsa est, Cic.: gladius ei e manu elapsus, Justin.: elapsae manibus cecidere tabellae, Ov.: languidis manibus magis elapsa, quam excussa tela mittebat, Curt.: quidquid incidit, fastigio musculi elabitur, gleitet ab von ꝛc., Caes.: elapsus aure lapis, Ov. – m. Ang. des Zieles, quum infestis cuspidibus concurrissent, Manlii cuspis super galeam hostis, Metii trans cervicem equi elapsa est, glitt über dem H. ꝛc. ... neben dem Halse vorbei, Liv. — 2) inbef.: a) v. Gliedern, **verrenkt werden**, articuli elabuntur in priorem et in exteriorem partem, Cels. 8, 11. §. 13: id quod in latus elapsum est, digitis restitui, Cels. 8, 19: elapsos in pravum artus, seien bloß verrenkt, Tac. Hist. 4, 81. — b) fliehend **entschlüpfen, entwischen, entrinnen, entkommen**, e proelio, Caes.: de caede Pyrrhi, Virg.: e manibus eurantium (v. einem Thiere), Liv. – animi corporibus elapsi, Cic.: custodiae, Tac.: telis Achivum, Virg. – inter tela et gladios patris, Liv.: inter tu-

multum, Liv. – u. *tr.* m. *Acc.*: pugnam aut vincula, Tac.: custodias, Tac. – v. Lebl., ejus statua vim ignium bis elapsa, Tac. — B) übtr.: 1) im Allg.: causa mihi elapsa est, iſt mir entwiſcht, iſt verloren worden, Cic.: assensio omnis illa elabitur, ſchwindet (= hört auf), Cic.: usitatae res facile e memoria elabuntur (entſchwinden aus dem G.), insignes et novae manent diutius, Cornif. rhet.: u. ſo elapsus felix de pectore Magnus, Lucan.: u. bl. quia interim elabuntur, dem G. entſchlüpfen, vergeſſen werden, Quint.: el. omni suspicione, Cic.: ex isto ore verbum excidere aut elabi potuit, Cic.: libros adolescenti tibi elapsos esse, ſeien dir entſchlüpft (d. i. von dir vorſchnell herausgegeben worden), Quint.: animus devinctus paulatim elapsus est Bacchidi, entfremdet, Ter. – m. Ang. wohin? = vom rechten Wege abgleitend in etw. **gerathen**, in servitutem, Liv.: in perniciem, Gell. — 2) insbeſ., vor Gericht, bei der Cenſur ohne Strafe **loskommen, durchkommen, entſchlüpfen**, ex crimine, Cic.: ex judicio, Cic.: si esset elapsus, Cic.: fratre censore elapsus est, Cic. — II) **emporgleiten, -ſchlüpfen**, v. Feuer = **hinaufſchlagen**, ignis frondes elapsus in altas, Virg. Ge. 2, 305.

ēlăbōrātĭo, ōnis, *f.* (elaboro), **die eifrige Anſtrengung, eifrige Thätigkeit**, non haec videntur reperiri posse sine elaboratione et sumptione operae, Cornif. rhet. 4, 22, 32.

ēlăbōrātŭs, ūs, *m.* (elaboro), **die eifrige Thätigkeit**, Apul. Flor. 1. *no.* 9.

ē-lăbōro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **ſich abmühen, ſich eifrig bemühen, -anſtrengen, es ſich angelegen ſeyn laſſen, eifrig ſtreben, -ſich beſtreben**, in alqa re, Cic.: in alqd, Quint.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic. u. A.: nihil aeque elaboravit, quam ut etc., er ließ ſich nichts ſo angelegen ſeyn, Suet.: mit folg. *Infinit.*, breviores commentarios facere, Quint.: abſol., Q. Cic. u. A. — II) *tr.* etw. **ins Werk ſetzen, betreiben, bearbeiten, ausarbeiten, bereiten**, a) im Allg.: Aegina candelabrorum superficiem duntaxat elaboravit, sicut Tarentum scapos, Pl.: si (poëtae) dignum aliquid elaborare et efficere velint, Pl. Ep.: non Siculae dapes dulcem elaborabunt saporem, verſchaffen, Hor. – im Paſſiv, dextrum (brachium portus) elaboratur, iſt im Werke, iſt im Werden begriffen, Pl. Ep.: in ingenio quoque, ut in agro, quamquam diu serantur atque elaborentur, gratiora tamen, quae sua sponte nascuntur, Tac. Dial.: sic habeto, quidquid elaborari aut effici potuerit ad istorum benevolentiam conciliandam, summo studio me consecutum esse, Cic.: praeterea elaboratam hanc artem Etruriae, Pl.: elaboratum a parentibus imperium, Justin.: causae diligenter elaboratae et tamquam elucubratae, Cic.: Panegyricus Isocratis decem annis elaboratus, Quint. — b) insbeſ., *Partic.* elaboratus, a, um, ſorgfältig **ausgearbeitet**, versus ornati elaboratique, Cic.: übtr., v. Redner, Corvinus in verbis magis elaboratus, durchgebildeter, Tac. Dial. – im Ggſtz. des Natürlichen = **gekünſtelt, geſucht**, el. concinnitas, Cic.: nihil arcessiti et elaborati, Quint.

ēlăcăta, ae, *f.* (ἠλακάτη), eine Art Meerfiſche, die marinirt wurden, Col. 9, 17, 12. – dieſ. **ēlăcatēnes**, um, *m.* (ἠλακατῆνες), PDiac. p. 76, 15.

ēlaeempŏrĭa, ae, *f.* (* ἐλαιεμπορία), **der Oelhandel**, Arcad. Dig. 50, 4, 18. §. 19 (*al.* elemporia).

ēlaeŏmĕli, *n.* (ἐλαιόμελι), **Oelhonig**, ein Manna, aus angeſtochenen Oelbaumäſten fließend, Pl. 15, 7 (7), 32.

ēlaeōn, ōnis, *m.* (ἐλαιών), **eine Oelpflanzung**, Tert. adv. Marc. 4, 39 *extr.*

ēlaeŏthĕsĭum, ĭi, *n.* (ἐλαιοθέσιον), **das Salbezimmer** im Bade, Vitr. 5, 11, 2.

Ēlaeus, ſ. Eleus in Elis.

ēlāmentābĭlis, e (ex u. lamentabilis), **aufjammernd, voll Wehklagen**, gemitus, Cic. Tusc. 2, 24, 57.

ēlanguesco, gŭi, ĕre (ex u. languesco), **erſchlaffen, ermatten**, a) v. Perſ., Tac. u. A.: viribus, Vell.: Campaniae deliciis, Aur. Vict. — b) v. Lebl.: elanguescit vis, Pl.: proelium jam elanguerat, Curt.: differendo deinde elanguit res, Liv.

ēlanguĭdus, a, um (ex u. languidus), **ganz matt**, Fortun. Vit. Martin. 1, 296.

ēlăphŏboscŏn, i, *n.* (ἐλαφόβοσκον, Hirſchfutter), **wilde Paſtinak**, Pl. 22, 22 (37), 79.

ēlăpĭdātus, a, um (ex u. lapido), **von Steinen gereinigt**, Pl. 17, 4 (3), 30 u. a.

ēlăquĕo, (āvi), ātum, āre (ex u. laqueo), **aus den Banden od. Schlingen befreien, losmachen**, I) eig.: alqm, Amm. 30, 1. §. 11. — II) übtr.: alqm a vinculo angoris, Sidon.: constantiam animi, entfeſſeln, Prud.

ēlargĭor, gītus sum, īri (ex u. largior), **ausſpenden, verſchwenden**, Pers. 3, 71. Jul. Firm. Math. 3, 10.

ēlassesco, ĕre (ex u. lassesco), **ermatten**, Pl. 16, 25 (41), 98.

1. **ēlătē**, ēs, *f.* (ἐλάτη), **eine tannenähnliche Palmenart**, Pl. 12, 28 (62), 134 u. a. vgl. 3. phoenix.

2. **ēlātē**, *Adv.* (elatus), I) **erhaben**, el. et ample loqui, Cic.: el. dicere (Ggſtz. summisse d.), Cic. — II) **ſtolz, übermüthig**, elatius se gerere, Nep.: elatius et arrogantius praefari, Gell.

Ēlātēĭus, a, um (Elatus). **vom Elatus erzeugt, elatëiſch**, proles, die Tochter des Elatus, Ov. Met. 12, 189: Elateïus, der Sohn des Elatus, Ov. Met. 12, 497 (ſ. Caeneus über beide).

ēlātērĭum, ĭi, *n.* (ἐλατήριον), **der Saft der Eſelsgurke** (*Cucumis elaterium*, *L.*), als Arznei, Cels. u. Pl.

ēlătīnē, ēs, *f.* (ἐλατίνη), eine Pflanze aus der Gattung *Antirrhinum* (*L.*), Pl. 27, 9 (50), 74.

ēlātĭo, ōnis, *f.* (effero), I) **das Hinaustragen**, 1) im Allg.: ferri, Inscr. Fratr. Arv. ap. Marin. 43 u. 402. — 2) insbeſ., **das Zugrabtragen, das Begräbniß, die Beerdigung**, mortui, Ulp. Dig. 11, 7, 14. §. 3. — II) **die Hebung in die Höhe, Aufhebung, Erhebung**, A) eig.: oneris, Vitr.: vocis, Quint. — B) übtr.: 1) **der Aufſchwung, Schwung**, a) übh.: el. et magnitudo animi, Cic.: u. ſo el. atque altitudo orationis suae, der hochfahrende Schwung ſeiner Sprache, Cic.: el. virium, Erhebung, Rühmung, Pl. — b) insbeſ., **die Erhebung ſeiner ſelbſt**, der Stolz, Arnob. 2, 63 (neben arrogantia). — 2) **die Superordination, Ueberordnung** (Ggſtz. summissio, Subordination, Unterordnung), parium comparatio nec elationem habet nec summissionem, Cic. Top. 18, 71.

ēlātro, āre (ex u. latro), **herausbellen**, übtr. v. Menſchen, vere quod placet ut non acriter elatrem? unumwunden herauspoltern, Hor. Ep. 1, 18, 18.

ēlātus, a, um, *PAdj.* (v. 2. effero), **erhaben, hoch**, I) eig. v. Localitäten ꝛc.: elatiora clivi (Gegs. depressiora), Col.: übtr.: modi el., hohe Weisen, Quint. — II) übtr.: 1) **erhaben**, animus, Cic.: elati vir ingenii, Quint. — 2) **aufgeblasen, stolz** auf etwas, alqā re, Cic. u. A.

ēlautus, a, um, P. elavo.

ēlăvo, lāvi, lautum u. lōtum, āre (ex u. lavo), **auswaschen, ausbaden, abwaschen, abbaden**, elotae ambae sumus operā Neptuni noctu, Plaut. Rud. 3, 3, 37 (699): quum fuerit oliva elota, Col. 12, 52, 21: elotum plumbum (*μόλιβδος πεπλυμένος*), Cels. 5, 18. *no.* 27 (§. 58): elota genera frumenti, abgehülsete, Cels. 2, 18. §. 40: alica elota, Speltgraupen, Cels. 2, 24. §. 2 u. a. – scherzh., in mari el., **im Meere baden** = Schiffbruch leiden, Plaut. Rud. 2, 7, 21 (579); 5, 2, 20 (1307): dah. bildl., elavi bonis, ich habe mit meinem Vermögen Schiffbruch gelitten, Plaut. Asin. 1, 2, 9 (135).

Ĕlĕa, ae, *f.* (*Ἐλέα*), Stadt in Unteritalien (j. *Castell' a Mare della Bruca*), lat. Velia gen., Geburtsort des Parmenides u. Zeno, der Stifter der eleatischen (philos.) Schule, Cic. ND. 3, 33, 82. – Dav.: A) **Ĕlĕātēs**, ae, *m.* (*Ἐλεάτης, ὁ*), der **Eleate**, v. Zeno, Cic. Tusc. 2, 22, 52. — B) **Ĕlĕātĭcus**, a, um (*Ἐλεατικός*), **eleatisch**, philosophi, Cic. Ac. 2, 42, 129.

ēlĕcĕbra (exlĕcĕbra), ae, *f.* (elicio), die **Herauslockerin des Geldes**, Sing., Plaut. Bacch. 4, 9, 20 (944): Plur. v. Buhldirnen, Plaut. Men. 2, 3, 26 (377): elecebrae argentariae, PDiac. p. 76, 5.

ēlectārĭum medicamen, **Latwerge**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 112. – bass. subst. bl. electarium, ii, *n.*, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 43; Chron. 2, 13, 169 u. 176.

ēlectē, *Adv.* m. *Compar.* (electus), **mit Wahl**, Cic. de Inv. 1, 30, 49: electius loqui, Gell. 18, 7, 2.

ēlectĭlis, e (eligo), **auserlesen**, Plaut. Most. 3, 2, 41 (730). Apul. Met. 10, 15.

ēlectĭo, ōnis, *f.* (eligo), die gelassene **Auswahl, Wahl**, facilis inventio, non facilis electio, Pl. Ep. – m. subj. Genit., vitiatarum electiones, die Fälle, wo den Geschändeten die Wahl gelassen ist (zwischen Hinrichtung des Schänders oder Verheirathung mit ihm), Tac. Dial.: non unius Nervae judicium illud, illa electio fuit, Plin. Pan.: m. obj. Genit., fati, Sen.: decem captivorum, Val. Max.: singularum vocum, Quint.: judicium electioque verborum, Geschmack in der Wahl des Ausdrucks, Cic.: zugl. m. *ex* u. Abl., ut facilis ex his optimorum sit electio, Quint. – ut sit optio et electio divitiarum et egestatis, Fronto: si detur od. dabitur electio, Sen.: si ponitur electio, Sen.: electione fati datā, Sen.: iis trium conditionum electionem ferre (anbieten), Liv.: poscere controversias plures, electionem auditoribus permittere (überlassen), Pl. Ep.: electionem loci alci offerre, Pl. Ep.: quod enim sibi consilium aut cujus rei electionem a fortuna relictam (sei ihm gelassen)? Liv.: erant virtute et nobilitate ita pares, ut difficilem ex iis populo electionem aequalitas faceret, Justin.

1. **ēlecto**, āre (*Intens.* v. elicio), **auslocken, ausforschen**, Plaut. Asin. 2, 2, 29 (295) u. a.

2. **ēlecto**, āre (*Intens.* v. eligo), **auswählen**, Plaut. Truc. 2, 6, 27 (496).

1. **ēlectŏr**, ōris, *m.* (eligo), der **Auswähler**, postremo in eo vim artificii consumant, ut ipsi ab aliis potius eligendi, quam alienorum (aus Fremden) boni electores existimentur, Cornif. rhet. 4, 4, 7.

2. **Ēlectŏr**, ōris, *m.* (*Ἠλέκτωρ*), der (die) **Strahlende**, quoniam sol vocitatus sit Elector, Pl. 37, 2 (11), 31.

Ēlectra, ae, Acc. am u. bei Dicht. an, *f.* (*Ἠλέκτρα*), I) Tochter des Atlas, eine der Plejaden, Mutter des Dardanus vom Jupiter, Ov. Fast. 4, 31 *sqq.* Virg. Aen. 8, 135. Hygin. Fab. 155 u. 192. – Dav. **Electrius**, a, um, **electrisch**, tellus, d. i. Samothrace, Val. Fl. 2, 431. — II) Tochter des Agamemnon, Gemahlin des Pylades, Schwester des Orestes u. der Iphigenia, Prop. 2, 14, 5. Hor. Sat. 2, 3, 140. Vell. 1, 1, 3: vgl. Hygin. Fab. 117 u. 122.

ēlectrĕus, a, um (electrum), **bernsteinern**, Lampr. Alex. Sev. 25.

ēlectrĭfĕr, fĕra, fĕrum (electrum u. fero), **reich an Bernstein**, Cland. nupt. Hon. et Mar. 12, 14.

ēlectrĭnus, a, um (electrum), **bernsteinern**, JCt. u. A.

ēlectrum, i, *n.* (*ἤλεκτρον*), I) **Bernstein**, Agtstein, rein lat. sucinum, Pl. 37, 2 (11), 31. Virg. Ecl. 8, 54. – Plur. electra meton. = **Bernsteinkugeln**, dergl. die römischen Damen zur Kühlung in den Händen hielten, Ov. Met. 2, 365; vgl. Böttiger's Sabina 2. S. 210. — II) übtr., ein dem Bernstein an Farbe ähnliches künstliches Metall, bestehend aus Gold mit einem Fünftheile Silbers vermischt, Pl. 33, 4 (23), 80. Virg. Aen. 8, 402 u. 624.

Ēlectrўōn, ōnis. *m.* (*Ἠλεκτρύων*), der Vater der Alcmena, Hygin. Fab. 244. – latinisirt: **Electrus**, i, *m.*, Plaut. Amph. prol. 99.

1. **ēlectus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. eligo), **auserlesen, ausgesucht**, verbum electius, Cornif. rhet.: verba electissima, Cic.

2. **ēlectŭs**, ūs, *m.* (eligo), die **Wahl**, necis, Ov. Her. 2, 144.

ēlĕēmŏsўna, ae, *f.* (*ἐλεημοσύνη*), **Almosen**, Eccl.

ēlĕēmŏsўnārĭus, a, um (eleemosyna), **als Almosen gewährt**, largitio, Alcim. ep. 1. *in.*

ēlĕgans, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Nbf. zu eligens v. eligo, Cic. ND. 2, 28, 72), **wählend, wählerisch**, I) im üblen Sinne (vgl. Gell. 11, 2, 1 *sqq.* Non. 465, 11 *sqq.*), **wählerisch, ekel**, Plaut.: ut elegans est? Ter. — II) im guten Sinne: A) eig., v. Menschen, **geschmackvoll, artig, fein, galant**, Ter., Cic. u. A.: quis verbis elegantior? wessen Rede hat mehr feine Auswahl der Worte? Nep. b. Suet.: *Compar.* u. *Superl.* b. Cic. – subst., elegantes, ium, *m.* die feinen Städter (Gegs. agrestes), Col. 7, 2, 1. — B) übtr. v. Lebl. = **wohl gewählt, geschmackvoll, kunstgerecht (ästhetisch), schicklich, artig, fein, gründlich**, artificia, artes, Cic.: color, Pl.: exercitatio, gründliche, gelehrte (Gegs. popularis, gemeinfaßliche), Cic.: elegantius solum, feinerer, besserer, Pl.: eleganti temperamento inter etc., fein die Mitte haltend zwischen ꝛc., Tac. – epistola elegantissima, Cic.: ego a te elegantiora desidero, gründlichere Gedanken, Cic.: utrum sit elegantius, besser, schicklicher, Anton. b. Cic.: elegans genus loquendi, Correctheit und Klarheit, Suet.: scripta elegantissima Terentii, Quint.

ēlĕgantĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* **mit guter, zweckmäßiger Wahl, mit Geschmack, kunstgerecht (ästhetisch), fein, artig, galant, schicklich, mit Anstand, mit Urtheil, gründlich**, el. scribe-

re, dicere, Cic.: vita el. acta, musterhafter Lebenswandel, Cic.: el. loca capere, klug, geschickt, Liv.: elegantius facere, Cic.: omnium oratorum Latine loqui elegantissime, Cic.

ēlēgantĭa, ae, *f.* (elegans), I) das **Wählerische**, der **wählerische Sinn**, Plaut. Mil. 4, 6, 20 (1235). — II) der **Geschmack**, die **Feinheit**, a) das **feine-, galante Betragen**, die **Galanterie**, der **Anstand**, die **Schicklichkeit**, utilitas et elegantia, Varr. LL.: vitae, nobles Auftreten, nobles Wesen des feinen Lebemannes, Nep.: morum, Sitten des feinen Lebemannes, Tac.: politior, Cic.: homines, quā elegantiā! wie galant, wie geschmackvoll! Cic.: cum summa elegantia vivere, Cic.: magister elegantiae, *maitre des plaisirs*, Tac. — b) **Feinheit** im Unterscheiden, Abtheilen, in divisione, Cic.: disserendi, feine Dialectik, Cic. — c) die **Correctheit u. Klarheit** der Rede, orationis, Cic.: latini sermonis u. linguae, Cic. — d) die **Feinheit**, das **nicht Gemeine** einer Sache, doctrinae, gründliche Gelehrsamkeit, Cic.: ingenii, feine Bildung, Pl. Ep.: vom spanischen Weine, Pl. – ☞ Plur. b. Petr. u. Gell.

ēlēgātus, i, *m.* ein **Fisch**, Auson. Ep. 4, 61.

ēlēgi, orum, *m.* (ἔλεγοι), **elegische Verse**, eine **Elegie**, Hor. (u. a. Dicht.) u. Tac. Dial.

ēlēgīa, ae, *f.* (ἐλεγεία), I) (auch ēlēgēa u. [nach Einigen] ēlēgēia), ein **elegisches Gedicht**, eine Elegie, Ov., Quint. u. A. — II) eine niedrig wachsende **Rohrart**, Pl. 16, 36 (66), 167.

ēlēgīăcus, a, um (ἐλεγιακός), **elegisch**, carmen, Gramm.

ēlēgīdārĭum, ĭi, *n.* (als *Demin.* v. elegia), eine **kleine Elegie**, Petr. 109, 8.

ēlēgīdĭŏn, ĭi, *n.* (ἐλεγείδιον), eine **kleine Elegie**, Pers. 1, 51.

ēlēgĭŏn, ĭi, *n.* (ἐλεγεῖον), u. im Plur. **elegeia** (ἐλεγεῖα), ein **elegisches Gedicht**, eine Elegie, Auson. Epigr. 92, 2: Plur., Auson. Parent. 29, 2. Vgl. Passow's Handwb. unter *ἐλεγεῖον*.

ēlĕgo, āvi, āre (ex u. lego, are), **vermachen** (im Testamente), Petr. 43, 5. Gaj. Inst. 2, 215 u. 227.

Ēlĕlĕus, ĕi, *m.* (Ἐλελεύς v. *ἐλελεῦ*, dem Bacchusrufe), ein Beiname des Bacchus, Ov. Met. 4, 15. – Dav. **Ēlēlēĭdes**, um, *f.* **Bacchantinnen**, Ov. Her. 4, 47.

ēlĕlisphăcŏs u. **-phăcus**, i, *m.* (ἐλελίσφακος), eine strauchartige Pflanze, Pl. 22, 25 (71), 146 u. a. Macer Flor. de vir. herb. 24, 1 (*v.* 870 *ed. Choul.*).

ēlĕmentārĭus, a, um (elementum), **zu den Anfangsgründen gehörig**, senex, als ABC- od. Elementarschüler, Sen. Ep. 36, 4: literae, Elementarkenntnisse, Capitol. Pert. 1.

ēlĕmentĭcius, a, um = elementarius, Tert. de Anim. 32.

ēlĕmentum, i, *n.* = στοιχεῖον, I) das **Element**, der **Ur-** od. **Grundstoff**, Pl. u. A.: öfter im Plur. b. Cic. u. A. — II) übtr., Plur. elementa = A) die **Buchstaben**, eig. als Grundbestandtheile der Rede, als gesprochene Laute (während literae = die Buchstaben als Lautzeichen, wie bei den Griechen στοιχεῖα = elementa, γράμματα = literae), s. Prisc. p. 538 P. – dann das **Alphabet** übh., quarta elementorum litera, Suet. Caes. 56. — B) die **Anfangsgründe**, **Anfänge**, a) im Lesen und Schreiben, prima discentium elementa, Tac. Dial.: el. discere prima, Hor.: pueros el. docere, Hor. – meton., prima el., die Elementarschüler, Quint. 1, 2, 26. — b) die **Anfangsgründe** in Wissenschaften u. **Künsten**, el. loquendi, Cic. – **insbes.**, el. decem Aristotelis, **die Kategorien**, Quint. 3, 6, 23; vgl. alii novem el. posuerunt, *ibid.* §. 25. — c) die **Anfänge** in andern Dingen, prima (Romae), Ov.: prima Caesaris, Ov.: cupidinis pravi, Hor.

elempŏrĭa, s. elaecmporia.

ēlenchus, i, *m.* (ἔλεγχος), I) eine große birnförmige Perle, die **Tropfen-** od. **Respectsperle**, von den röm. Damen mit Edelsteinen verbunden als Ohrgehänge getragen, s. Paul. Dig. 34, 2 (32), 8, im Plur. b. Pl. u. Juven. Vgl. Böttiger's Sabina 2. S. 156. — II) ein **Register**, Pl. u. Suet.

ēlenctĭcus, a, um (ἐλεγκτικός), **zum Ueberführen geeignet**, enthymema, C. Jul. Vict. art. rhet. 11. p. 67 *ed. Mai.*

ēlĕnĭŏn, ĭi, *m.* (ἔλενιον), eine Pflanze, viell. **Alant**, Macer Flor. 24, 1 (*v.* 1489 *ed. Choul.*).

ē-lentesco, ĕre, **zähe-, weich werden**, Cael. Aur. Acut. 2, 18, 108.

ēlĕphantĭa, ae, *f.* = elephantiasis, Scribon. u. A.

ēlĕphantĭăcus, a, um, **an der** *elephantiasis* leidend, Jul. Firm. Math. 8, 19 *extr.* Hieron. in Ezech. 6, 18, 6.

ēlĕ̆phantĭăsis, is, *f.* (ἐλεφαντίασις), eine Art Aussatz, wenn die Haut fleckig und hart wird wie Elephantenhaut, die **Elephantiasis**, Pl. 20, 14 (52), 144 u. a. Diom. p. 415 P. – Nebenf. **ēlĕphantĭōsis**, Veget. 4, 3, 4.

ēlĕphantĭcus, a, um = elephantiacus, Jul. Firm. Math. 8, 28. – u. morbus el. = elephantiasis, Isid. 4, 8, 12.

Ēlĕphantĭnē, ēs, *f.* (Ἐλεφαντίνη) u. **Elephantis**, tĭdis, Acc. tida, *f.* (Ἐλεφαντίς), eine durch ihre Fruchtbarkeit berühmte Insel des Nil in Oberägypten, Syene gegenüber, mit einer gleichnamigen Stadt, j. *Djesiret el Sag* (die blühende Insel) od. *Djesiret Assuan* (die Insel von Syene), Form *-ine*, Varr. RR. 1, 7, 6. Tac. Ann. 2, 61: Form *-is*, Vitr. 8, 2, 6. Pl. 5, 9 (10), 59.

ēlĕphantīnus, a, um (ἐλεφάντινος), I) **vom Elephanten, Elephanten-**, tergum, Mela 1, 5, 2. — II) meton., **von Elfenbein, elfenbeinern**, atramentum, aus gebranntem Elfenbein, Pl. 35, 6 (25), 42: liber, aus elfenbeinernen Täfelchen bestehend, Vopisc. Tac. 8: compositio (emplastri), Cels. 5, 19. *no.* 24 (§. 59) *ed. Daremb.*

ēlĕphantĭōsis, s. elephantiasis.

ēlĕphantĭōsus, a, um = elephantiacus, Augustin. de gen. ad lit. 9, 10.

Ēlĕphantis, tĭdis, *f.* (Ἐλεφαντίς), I) s. Elephantine. — II) eine unter den ersten röm. Kaisern lebende Griechin, Verfasserin prosaischer und poetischer Schriften höchst lasciven u. unzüchtigen Inhalts, Suet. Tib. 43. Mart. 12, 43, 4 (wo griech. Genit. *-tidos*). Pl. 28, 7 (24), 81.

ēlĕphantus, i, *c.* (latinisirte u. in der class. Prosa [namentl. in den Casus obliqui] gewöhnlichere Nbf. v. elephas), der **Elephant**, I) eig. u. meton.: elephantus ornatus, Nep.: elephanto beluarum nulla prudentior, Cic.: elephantus gravida, Plant. – elephanti corio circumtentus = stumpfsinnig, Plaut. Mil. 2, 2, 80 (235). – meton. (u. poet.), wie *ἐλέφας* = **Elfenbein**, Virg. Ge. 3, 26 u. a. — II) übtr., ein Seethier, Pl. 32. 11 (53), 144; vgl. 9, 5 (4), 10.

ēlĕphas, phantis, *m.* (ἐλέφας), der **Elephant**, I) eig.: albus, Hor.: solido procedebat elephas in pontem, Liv. – griech. Acc. Sing. elephanta,

Sidon. Carm. 2, 374. — II) meton. (u. poet.) für die Krankheit **Elephantiasis**, Lucr. 6, 1112 (1114). – ☞ Das Wort kommt in den *casus obliqui* selten vor, da diese gewöhnlich von elephantus gebildet werden.

Ēlĕus, a, um, ſ. Elis.

Eleusin, sīnis, *f.* (Ἐλευσίς, ſpäter Ἔλευσις; ſpätere latiniſirte Nbf. **Eleusina**, ae, *f.*, Fronto ep. ad Ver. 1. p. 178 *ed. Rom.* Oros. 1, 7; vgl. Drak. zu Liv. 31, 26, 1), Stadt und Gemeine (δῆμος) in Attica, mit einem Tempel der Ceres, berühmt wegen der eleuſiniſchen Myſterien (sacra Eleusinia), welche durch jährliche Proceſſionen von Athen aus unter Abhaltung von Wettkämpfen ꝛc. gefeiert wurden, ſ. *Lepsina*, Nom. Eleusin b. Mela 2, 3, 7. Ov. Her. 4, 67 u. a.: Genit. -inis, Liv. 31, 26, 1: Acc. Eleusinem, Liv. 31, 15, 2, u. Eleusina, Cic. ND. 1, 42, 119, u. Eleusin, Frontin. Strat. 4, 7, 44. Justin. 2, 6. 13: Abl. Eleusine, Cic. Att. 6, 1, 26. Vitr. 7. praef. §. 16. Tac. Hist. 3, 63. – meton. = die Einwohner von Eleuſis, Sen. Herc. Fur. 302. Claud. Rapt. Pros. 1, 11 (beide Nom. Eleusin): u. poet. = Ceres, Sidon. Carm. 9, 178 (Acc. Eleusin). – Dav.: A) **Eleusīnius**, a, um (Ἐλευσίνιος), **eleuſiniſch**, sacra, die eleuſin. Myſterien, Suet. u. Gell.: u. daſſ. bl. Eleusinia, orum, *n.* (τὰ Ἐλευσίνια), Tert.: certamen, Gell. — u. B) (die latiniſirte Nbf.) **Eleusīnus**, a, um, **eleuſiniſch**, mater, d. i. Ceres, Virg. Ge. 1, 163. Vgl. Oudend. zu Suet. Cl. 25.

1. ēleuthĕrĭa, ae, *f.* (ἐλευθερία), **die Freiheit**, Plaut. Stich. 3, 1, 21 (422).

2. Eleuthĕrĭa, orum, *n.* ſ. Eleutherius.

Eleuthĕrĭus, a, um (Ἐλευθέριος), **frei machend**, ſubſtv., 1) *m.* der Befreier, Erretter, lat. Liberator, als Beiname (des Zeus, ſ. Tac. Ann. 15, 64 Jupiter Liberator, u.) des Bacchus, Liber, Arnob. 6, 23. — II) **Eleuthĕrĭa**, orum, *n.* (*sc.* sacra), das Feſt des Zeus als Befreiers, die Eleutherien, das Befreiungsfeſt, wegen des Sieges bei Platää gefeiert, Plaut. Pers. 1, 1, 29.

Eleuthĕrŏcĭlĭces, um, *m.* die freien Cilicier, eine ſtets den Römern feindliche Völkerſchaft in Eleuthera Cilicia (Landſchaft im Oſten Ciliciens), Cic. Fam. 15, 4, 10; Att. 5, 20, 5.

ēlĕvātio, ōnis, *f.* (elevo), das **Aufheben**, 1) eig.: manuum, Vulg. Psalm. 140, 2. — II) übtr.: 1) als gramm. *t. t.*, die **Hebung** (griech. ἄρσις). vocis (Gegſ. depositio od. positio vocis, Senkung, griech. θέσις), Mart. Cap. 9. §. 974. Isid. 1, 16, 21. — 2) als rhetor. *t. t.*, die **ironiſche Lobeserhebung** über einen Gegenſtand, die **Verhöhnung**, griech. διασυρμός (ſ. Jul. Rufin. de fig. sent. 5), Quint. 9, 2, 50. Aquil. Rom. 15. Mart. Cap. 5. §. 525.

ēlĕvātŏr, ōris, *m.* (elevo), der Emporheber = **Beſchützer**, deus el. meus, mein Schutz, Vulg. 2. Regg. (2. Samuel.) 22, 3.

ēlĕvo, āvi, ātum, āre (ex u. levo), **emporheben, aufheben**, 1) eig.: A) im Allg.: contabulationem, Caes.: lumbos in altum, Apul.: poet., elevat hunc pluma, macht zu einem Vogel, Claud. — B) prägn., aufhebend **wegnehmen**, fructum, einſammeln, Col. 3, 21, 5: poet., aura elevat preces, führt meine W. fort (= meine Wünſche werden zunichte, ſind vergeblich), Prop. 1, 8, 12. — II) übtr.: A) einer geiſtigen Beſchwerde **die Kraft nehmen, ſie mindern**, nihil est, quod tam obtundat elevetque aegritudinem, quam etc., Cic. Tusc. 3, 16, 34. — B) etwas od. Jmd. der Kraft, der Geltung, dem Anſehen nach **vermindern**, a) im übeln Sinne, **entkräften, ſchwächen, verkleinern, herabſetzen**, objectum ab adversario, Cic.: alcjs auctoritatem, Abbruch thun, Liv.: res gestas (Gegſ. verbis extollere), Liv.: verbis el. quaedam, Quint. – adversarium, Cic.: elevabatur index indicium-que, verloren an Glaubwürdigkeit, Liv.: Samnitium bella extollit, elevat Etruscos, Liv. — b) im guten Sinne, einer Sache den **Stachel nehmen, ſie mildern, im mildern Lichte darſtellen**, suspiciones offensionesque, Cic.: multitudinis noxam (Gegſ. culpam in auctores vertere), Liv.

Ēlĭăcus, ſ. Heliacus.

Ēlĭas, ădis, ſ. Elis.

ēlĭces, ſ. elix.

ēlĭcĭo, cŭi, cĭtum, ĕre (ex u. LAC-io), **heraus-, hervor-, herlocken**, durch Kunſtgriffe, Schmeichelei od. Liſt **heraus-, hervor-, hervorlocken, -holen, -bringen, -rufen**, 1) im Allg.: A) eig.: 1) im Allg.: nostros, Hirt. BG.: hostem ex paludibus, Caes.: omnes citra flumen, Caes.: alqm ad proelium, Liv., od. in proelium, Tac.: alqm omni ratione, blanditiis ad judicium, Cic. – alqm literis, durch ein Schreiben **zu ſich locken**, Tac. — 2) insbeſ., durch Zaubermittel, -formeln, a) den Geiſt eines Verſtorbenen, einer Gottheit **herauf-, herab-, herrufen, -zaubern**, inferorum animas, Cic.: Manes, Hor.: deos, Pl.: coelo Jovem (als Elicius, ſ. d.), Ov. — b) etw. vom Himmel **herabzaubern**, fulmina, Pl.: aquas pluvias, Ov. — B) übtr., Jmd. zu etwas **auffordern, vermögen, nöthigen, reizen**, alqm ad disputandum, Cic.: alqm ad se colendam, Cic.: alqm elicere cogereque ad querelas, Suet. — II) prägn., eine Sache **heraus-, hervorlocken, -holen, zu Tage fördern** u. dgl., A) eig.: 1) im Allg.: ferrum e terrae cavernis, Cic.: vocem (e faucibus), Cic.: levi ictu cruorem, Tac.: poet., ut hostium (sanguis) eliciatur suo (sanguine), Cic. poët. — 2) insbeſ., mit dem Mbegr. des Erzeugens, **hervorlocken, entlocken** = **hervorbringen, -treiben**, sonos, Cic.: lapidum ictu ignem, Cic.: terra elicit (läßt hervorſprießen) ex eo (semine) herbescentem viriditatem, Cic.: alci lacrimas, Plaut.: laetimae gaudio elicitae, Vell. – als medic. *t. t.* (v. Heilmitteln), ſudorem, Schw. treiben, Pl.: alvum, laxiren, Pl. — B) übtr.: 1) übh. etwas von Jmd. **herauslocken**, ihm etwas **entlocken, abnöthigen, abgewinnen**, literas tuas maximeque consilium, quid agam, Cic.: u. ſo alias literas ab alqo, Cic. – sermonem, Liv.: verbum ex alqo de alqa re, Cic.: ex infantium ingeniis voces querelasque, Cic. — 2) insbeſ.: a) durch Nachforſchung **herausbringen**, *a)* = etwas **ausmitteln, erforſchen**, causam alcjs rei, Cic. — *β)* im übeln Sinne, wie **herauslocken, entlocken** = Jmd. durch Forſcheln ſeine Meinung, Geheimniſſe abnöthigen, sententiam meam, Cic.: arcana alcjs, Liv.: veritatem, Tac. — b) eine Leidenſchaft **rege machen, erwecken** (vgl. Drak. zu Liv. 8, 28, 2), misericordiam, Liv.: iram, Curt.: studia (die Theilnahme) civium, Tac.

Ēlĭcĭus, ĭi, *m.* (elicio), ein Beiname des Juppiter in der röm. Auguralſprache = der im Blitze, den der fulgurator herabzaubert (elicit), Herniederfahrende, der **Blitzlenker** (= dem griech. Ζεὺς Καταιβάτης), Ov. Fast. 3, 328. Liv. 1, 31, 8. Varr. LL. 6, 9. §. 94. Pl. 2, 53 (54), 140. – Eine andere, ſpätere Deutung ſ. Liv. 1, 20, 7.

Ēlĭdēnsis, ſ. Elis.

ēlĭdo, līsi, līsum, ĕre (ex u. laedo), *i)* her-

ausschlagen, -stoßen, -treiben, 1) eig.: oculos, Plaut. u. Virg.: aurigam e curru, Cic.: ignem, Pl.: partum, abtreiben, Cels. – poet., (imago) recta retrorsum sic eliditur, wird zurückgeworfen, Lucr. — 2) übtr.: a) (durch Anschlagen od. Anprallen, Stoßen) von sich geben, sonum, colores, flammas, Pl.: fulmina, Sen.: sibilum, Cels. – bildl., magnas sententias, gleichs. hervor-, herausblitzen lassen, (wie die Gewitterwolke Blitze), Quint. — b) als gramm. t. t., literas, durch Syncope ausstoßen, Gell. — c) als medic. t. t., eine Krankheit vertreiben, tussim, Cels.: morbum, Hor. — II) zerschlagen, zerdrücken, zerschmettern, zermalmen, naves, Caes.: caput, Plaut.: herbas, Ov.: im Bilde, nervos omnes virtutis, brechen, Cic.: stirpes aegritudinis ipso trunco everso, ausrotten, ertödten, Cic.: qui rebus his fractus aegritudine eliditur, erdrücktwird, Cic.–übtr., prius pactum per posterius, aufheben, JCt.

ēlĭgo, lēgi, lectum, ĕre (ex u. lego, ĕre), I) ablesen, 1) im Allg.: pedes e capite pullorum, Varr. LL. 3, 9, 14. — 2) insbes., ausraufen, -jäten, herausziehen, Col.: im Bilde, stirpes eligendae, Cic. — II) auslesen = auswählen, eine Wahl treffen (nicht den ersten besten nehmen), uvam ad edendum, Varr.: de tribus Antoniis quem velis, Cic.: ex malis minima, Cic.: alqm (zum König, zum Kaiser), Suet. u. Entr.: u. so ad imperium consensu militum eligi, Eutr.: m. dopp. *Acc.*, im Passiv m. dopp. *Nom.*, amicos (zu Fr.) elegit (eos), quibus etc., Suet.: M. Verrius Flaccus ab Augusto quoque nepotibus suis (für seine E.) praeceptor (zum L.) electus est, Suet.: Quintillus consensu militum imperator (zum K.) electus est, Eutr. – absol., u. zwar prägn., haud semper errat fama (öffentliche Meinung); aliquando et elegit, hat sie eine richtige Wahl, hat sie den rechten Mann getroffen, Tac. Agr. 9.

ēlīmātĭo, ōnis, *f.* (elimo), die Abfeilung, 1) eig.: ligni, Marc. Emp. 4, 12. — II) übtr.: 1) die Aufhellung, Erklärung, Justinian. Praef. 3. de emend. cod. §. 3. — 2) die Verminderung, Cael. Aur. Chron. 5, 11, 138.

ēlīmātŏr, ōris, *m.* (2. elimo), der Reiniger, Tert. adv. Marc. 4, 35.

ēlīmĭno, āvi, ātum, āre (ex u. limen), über die Schwelle-, aus dem Hause treiben, -stoßen, -entfernen, extra aedes conjugem, Pompon. com. fr.: alqm soli patrii finibus, Sidon. – medial, timide eliminor clamore, Att. tr. fr.: u. *refl.*, se el. u. bl. el., sich entfernen, se extra aedes, Enn. tr. fr.: egredere, exi, cefer te, elimina urbe, Att. tr. fr. – übtr., dicta foras, austragen, Hor. Ep. 1, 5, 25.

1. **ēlīmo,** āvi, ātum, āre (ex u. lima), I) heraus-, abfeilen, elimata scobs, Feilstaub, Pl. 34, 18 (50), 170. — II) ausfeilen, d. i. A) gehörig feilen, übtr., a) = die letzte Hand an ein Geisteswerk legen, quam (Aeneida) nondum satis elimaverat, v. Virgil, Gell. 17, 10, 7. — b) gehörig ausbilden, animum, Augustin. contra Ac. 2, 7: qui nullas hoc genus vigilias vigilarunt neque ullis inter ejusdem Musae aemulos certationibus disceptationibusque elimati sunt, Gell. praef. §. 19 *ed. Hertz.*: elimatiores, Augustin. Ep. 37.— B) prägn.: 1) feilend kunstvoll-, fein ausarbeiten, a) eig.: graciles ex aere catenas retiaque et laqueos, Ov. Met. 4, 176 *sqq.* — b) übtr. (wie καταβρίνεω), ein Geisteswerk ausarbeiten, verfertigen, σχόλιον aliquod ad alqm, eine Note an Jmd. ausstudiren, Attic. b. Cic. Att. 16, 7, 3: cum aliquid commodius elimaverint, Quint. 2, 7, 5. — 2) feilend vermindern; übtr. = ausmergeln, schwächen, cum corpus elimatis viribus debilitet lavacri frequentia, Cael. Aur. Chron. 2, 14, 217.

2. **ēlīmo,** (āvi), ātum, āre (ex u. limus), entschmutzen = reinigen, dentes, putzen, Tert. Poen. 11. – übtr., ubi (anima) meruerit contagione vitiorum penitus climata purgari, Macr. Somn. Scip. 1, 12, §. 17.

ēlĭmpido (ex u. limpidus), āvi, āre, reinigen, Veget. 1, 26, 2 u. a.

ēlĭnguis, e (ex u. lingua), I) sprachlos, stumm, Cic. u. A. — II) übtr., unbedeckt, Cic. u. A.

ēlĭnguo, āre (elinguis), der Zunge berauben, Plaut. Aul. 2, 2, 72 (249).

ēlĭno, lēvi, ĕre (ex u. lino), über u. über besudeln, vestimenta elevit luto, Lucil. Sat. 6, 6.

ēlĭquāmĕn, mĭnis, *n.* (eliquo), das Flüssige aus Fischen, die Fischlake, Col. 9, 14, 3.

ēlĭquātĭo, ōnis, *f.* (eliquo), das Flüssigmachen, Schmelzen, Cael. Aur. Acut. 2, 32, 166.

ēlĭquesco, ĕre (ex u. liquesco), allmählich ausströpfeln, v. der Olive, Varr. RR. 1, 55, 4.

ēlĭquium, ii, *n.* (eliquo), im Plur., I) der Ausfluß, Solin. 18, §. 1. — II) die Abnahme, el. lunae (Gegs. adauctus), Solin. 23, §. 22.

ēlĭquo, āre (ex u. liquo), ausläutern, abklären, durchseihen, I) im Allg.: aquam coelestem, Col.: vinum a faecibus, Col.: oleum in secunda labra, Col.: donec (fons) eliquatus est, Sen. — II) prägn.: 1) abklärend = rein u. lauter hervorfließen lassen, aquam, Apul. Met. 10, 30: incommodum alvi, Apul. Met. 1, 2: bildl., in unum necesse est summitas magnitudinis eliquetur, Tert. adv. Marc. 1, 4. – übtr., a) spinnend zwischen den Fingern gleichs. durchseihen = klar u. fein spinnen, tractu prosequente filum, Tert. de pall. 3. — b) zwischen den Lippen gleichs. durchseihen, herlispeln, aliquid plorabile, Pers. 1, 35: canticum ore tereti, Apul. Flor. 2, 15. — 2) durchseihend genau durchsuchen, scatebras fluviorum omnes et operta metalla, Prud. Ham. 260.

Ēlis, lĭdis, *f.* (Ἦλις) u. **Ālis,** lĭdis, *f.* (dorisch Ἄλις), eine kleine Landschaft im westl. Theile des Peloponnes, mit der Hauptstadt gleiches Namens (Schauplatz der olympischen Kampfspiele), deren Ruinen j. *Palaeopolis* (drei Stunden von der Stadt *Gastuni*), Cic. dDiv. 1, 41, 91. Virg. Aen. 3, 694. Nep. Alc. 4, 4 (Acc. Elidem). Liv. 38, 32, 3 (griech. Acc. Elin). Cic. Fam. 13, 26, 2 (griech. Abl. Eli) u. A. – Form Alis, Plaut. Capt. Prol. 9 u. 26 u. 31 (Abl. Alide). – Dav.: A) **Ēlēus** u. [andere Schreibart] **Ēlīus,** a, um (Ἠλεῖος), elisch, aus Elis gebürtig, Cic. u. A.: im Plur. subst., Ēlēi (Ēlii), orum, *m.* (Ἠλεῖοι), die Einw. von Elis, die Eleer, Liv. u. A. – Nbf. Ālēus (Ālius), a, um, alisch = elisch, captivi, Plaut. Capt. Prol. 27: u. Ālēi (Ālii), orum, *m.* die Aleer = die Eleer, *ibid.* 24 u. 59. — B) **Ēlēis,** ĭdis, *f.* elisch, humus, Virg. Catal. 11, 32. — C) **Ēlias,** ădis, *f.* elisch, equa, in den olympischen Spielen um den Preis rennend, Virg. Ge. 1, 59. — D) **Ēlidensis,** e, aus Elis gebürtig, Gell. 2, 18 *in.*

ēlīsĭo, ōnis, *f.* (elido), das Herausstoßen, Auspressen, Sen. Ep. 99, 18. – als t. t. der Gramm., die Elision, Gramm.

Ēlissa (Ēlīsa), ae, *f.* (Ἔλισσα), anderer Name der Dido, Königin zu Carthago, Virg. Aen. 4, 335 u. a. – Dav. **Ēlissaeus** (Elisaeus), a, um, elis-

fäiſch, poet. für **carthaginienſiſch**, patres, Sil.: tyrannus, Hannibal, Sil.

Ēlĭus, a, um, ſ. Elis.

ēlix, licis, *m.* (elicio), ein **Abzugsgraben** für das Waſſer, Nom. Sing. Gloss. (elix *ἀναπηγὴ ὀχετοῦ*): gew. Plur. elices, Col. 2, 8, 3; 11, 2, 82. Pl. 19, 11 (59), 182. Serv. Virg. Aen. 1, 109.

ēlixātūra, ae, *f.* (elixo), das **Abſieden**; concret, das **Abgeſottene**, Apic. 9, 1.

ēlixo, āre (elixus), **abſieden**, Apic. 2, 1 u. a.

ēlixus, a, um (ex u. lix), I) im Waſſer-, in einer Brühe **geſotten**, Hor. u. Pl. — II) übtr., gleichſ. **geſotten**, calcei, d. i. ſehr naß, Varr. fr.: nates, vom Baden ganz ſchlottrig, Pers.: balneator, über und über ſchwitzend, Mart.

ellĕbŏrīnē, ſ. emboline.

ellĕbŏrum etc., ſ. helleb. etc.

ellipsis, is, Acc. in, *f.* (ἔλλειψις), die Auslaſſung eines Wortes, die **Ellipſe** (rein lat. detractio), Quint. 8, 6, 21. – per ellipsin, elliptiſch, Prisc. p. 795 P.

ellops, ſ. helops.

ellum, ellam, ſ. eu.

ellychnium, ii, *n.* (ἐλλύχνιον), der **Lampendocht**, rein lat. linamentum (während candelae filum = der Kerzendocht), Vitr. u. A.

ēlŏco, āvi, ātum, āre (ex u. locare), **verpachten**, **verdingen**, fundum, Cic.: boves, Col.: gens elocata, zinsbar, Cic.

ēlŏcūtĭo, ōnis, *f.* (eloquor), I) das **Herausreden**, **Sprechen**, pluralis, im Plural, Ulp. Dig. 22, 5, 12. — II) der **Ausdruck** der Gedanken durch die Sprache, die **Einkleidung** der Gedanken in Worte, der **Stil**, beſ. der künſtliche des Redners, griech. φράσις, ἑρμηνεία, Cic. u. A.: elocutionis ratio, die Stillehre, Quint.

ēlŏcūtōrĭus, a, um (eloquor), den **redneriſchen Ausdruck betreffend**; ſubſtv. elocutoria, als Ueberſetzung von ῥητορική, die Redekunſt, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏcūtrix, trĭcis, *f.* (eloquor), als Ueberſetzung von ῥητορική, die **Redekunſt**, Quint. 2, 14, 2.

ēlŏgĭo, āvi, ātum, āre (elogium), **kurz angeben**, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 16; 5, 4, 66.

ēlŏgĭum, ii, *n.* (ex u. logus, λόγος, v. λέγειν, wie eloquium v. eloquor), die **Ausſage**, dah. I) eine **Aufſchrift**, **Inſchrift**, **Sentenz**, beſ. auf od. für Grabmäler, eine **Grabſchrift**, Cic. u. A.: Solonis, Grabſchrift, die S. auf ſich ſelbſt machte, Cic. – dann auch auf Ahnenbildern, Votivtafeln u. dgl., Suet.: unter Statuen u. Büſten, ſ. Orelli Inscr. I, p. 145. – pasquillartige Aufſchrift, „Pasquill, Spottgedicht", mit Kohle an die Thür eines Mädchens geſchrieben, Plaut. — II) eine kurze **Angabe**, **Notiz**, a) im Teſtamente, Cic. u. A.: dah. ultima elogia = Teſtament, condere, Cod. Just. — b) in Criminalfällen, die **Angabe** über Namen u. Vergehen eines Verbrechers (welche in den Gefängniſſen über jeden aufgeſetzt war, und dann an die betreffende Behörde mit dem Verbrecher abgegeben wurde), Suet. u. A.: mittere alqm cum elogio, JCt.

clops, ſ. helops.

ēlŏquens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. eloquor), der mit redneriſchem Schmucke, mit Nachdruck u. Würde alles vorträgt, **wohlredend** (vgl. disertus), ſubſtv. = der **vollkommne Redner**, Cic. u. A.: haudquaquam el., Cic.: qui sibi eloquentiores videntur, quam ut causas agant, Quint.: omnium eloquentissimi Ti. et C. Sempronii, Cic.

ēlŏquentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (eloquens), **wohlredend, mit Nachdruck u. Würde im Ausdruck**, Poſit. 'eloquenter *λογίως*', Gloss.: Compar., eloquentius quam prius scribitur, Pl. Ep. 3, 18, 6: Superl., eloquentissime respondere, Pl. Ep. 2, 1, 17: in hoc genere scribere, *ibid.* 6, 21, 4.

ēlŏquentĭa, ae, *f.* (eloquens), die Kunſt, mit Nachdruck und Würde zu reden, die **Beredſamkeit**, Cic.: u. übh. die **Gabe zu ſprechen**, Nep.

ēlŏquĭum, ii, *n.* (eloquor), I) = elocutio, der redneriſche **Ausdruck**, Hor. AP. 217. – dah. meton. = *eloquentia*, die **Beredſamkeit**, Virg., Vell. u. A.: ob meritum eloquii, Inscr. — II) der **Ausſpruch**, die **Mittheilung**, Unterredung übh., Diom. u. Mamert.: oraculi, Orakelſpruch, Tert.

ēlŏquor, lŏcūtus (lŏquutus) sum, i (ex u. loquor), I) **herausſagen**, **herausreden**, **ausſprechen**, Plaut., Cic. u. A. – insbeſ., v. Redner, **vortragen**, **ausdrücken**, cogitata praeclare, Cic.: eloquendi varietas, Abwechſelung des Ausdrucks, Pl. Ep. — II) **ſich beſprechen**, **ſich unterreden**, Mamert. Genethl. Maxim. 11, 4. – ☞ Partic. Perf. elocutus paſſiv, Ulp. Dig. 3, 2, 13. §. 6.

Ēlōrus (Hēlōrus), i, *m.* (Ἕλωρος) u. **Ēlōrum** (Hēlōrum), i, *n.* (Ἕλωρον), Fluß auf der öſtl. Küſte Siciliens, nördl. vom Vorgebirge Pachynum, j. *Atellaro*, an ſeiner Mündung *Abisso*, Virg. Aen. 3, 698: aus Felſen entquellend, dah. E. clamosus, Sil. 14, 269: flumen Elorum, Pl. 3, 8 (14), 89. – Am ſeinem Ausfluſſe die Stadt **Ēlōrus**, i, *f.* (Ἕλωρος), j. Trümmer unter dem Namen *Muri Veci*, nach A. j. *Colisseo S. Filippo*, Liv. 24, 35, 1. Pl. 32, 2 (7), 16. – Dav.: A) **Ēlōrĭus** (Hēl.), a, um, **eloriſch**, Tempe, das reizende Thal bei Elorum, Ov. Fast. 4, 477. — B) **Ēlōrīni**, orum, *m.* die Einw. von Elorum, die **Elorıner**, Cic. Verr. 3, 43, 103.

ēlōtus, a, um, ſ. elavo.

Elpēnŏr, nŏris, *m.* (Ἐλπήνωρ), einer der von Circe in Schweine verwandelten Gefährten des Ulyſſes, Ov. Met. 14, 252. Juven. 15, 22 (an beiden Stellen griech. Acc. -ora); der ſpäter, wieder entzaubert, in der Trunkenheit ſich aufs Dach ſchlafen legte, herunterfiel u. den Hals brach, Ov. Trist. 3, 4, 19; Ib. 483.

ēlŭăcrum, a, um (eluo), **zum Ausſpülen dienlich**, **Spül-**, Cato RR. 10 u. 11.

ēlūcĕo, luxi, ēre (ex u. luceo), **hervorleuchten**, **-ſtrahlen**, I) eig.: erat is splendidissimo candore inter flammas elucens circulus, Cic. Rep. 6, 16, 8. 16 (Somn. Scip. 3, 7): illa flamma, quae ex l. Marcii capite eluxit, Val. Max. 1, 6, 2: elucent aliae (apes) et fulgore coruscant, Virg. Ge. 4, 98. — II) übtr., **hervorleuchten**, **hervorſchimmern**, **ſichtbar in die Augen fallen**, **recht ſichtbar hervortreten**, **ſich recht bemerkbar machen**, quae (scintilla ingenii) jam tum elucebat in puero, Cic.: sic in ipso joco aliquod probi ingenii lumen eluceat, Cic.: ex quo elucebit omnis constantia omnisque moderatio, Cic.: multa lectio in subitis, multa scriptio elucet, Pl. Ep. (u. ſo oft bei Lact., ſ. Bünem. zu Lact. 7, 14, 6). – v. Perſ., durch etw. vor Andern **hervorleuchten**, virtutibus (Gegſz. vitiis obrutum esse), Nep. Paus. 1, 1.

ēlūcesco, ĕre (*Inchoat.* v. eluceo), **hervorleuchten**, Augustin. Retr. 1, 13; vgl. Gloss. 'elu-

cesco παρεκφαίνειν'. – ☞ Nicht bei Lact. u. Frühern, ſ. Bünem. zu Lact. 7, 14, 6.

ēlūcĭdo, āre, in helles Licht ſetzen, Vulg. eccles. 24, 31.

ēlūcĭfĭco, āre (ex u. lucificus), des Lichtes berauben, blenden, Laber. com. 78.

ēluctābĭlis, e (eluctor), wo man ſich herausarbeiten kann, überwindbar, aquae neque pediti eluctabiles nec navigio, Sen. NQu. 6, 8, 4.

ēluctor, ātus sum, āri (ex u. luctor), I) *intr.* ſich heraus- od. hervorringen, mit Mühe hervordringen, A) eig.: aqua eluctabitur omnis, Virg.: per angusta, ſich durchwinden (v. Nil), Sen. — B) übtr.: velut eluctantia verba, als ob die Worte ſich erſt hervorringen müßten, Tac. Ann. 4, 31 (vgl. Stat. Theb. 4, 790). — II) *tr.* ſich einer Sache entwinden, ſich aus etwas herauswinden, -arbeiten, etw. mit Mühe überwinden, A) eig.: quum tot ac tam validae manus eluctandae essent, man ſich ſo vielen ꝛc. Händen entwinden mußte, Liv.: nives, ſich aus dem Schn. herausarbeiten, Tac. — B) übtr., etwas bewältigen, überwinden, locorum difficultates, Tac.: furorem, Stat.

ēlūcŭbro, āvi, ātum, āre (ex u. lucubro), bei Lichte ausarbeiten, orationem, Cic.: librum, Tac. Dial. – Depon. Nbf. **ēlūcŭbror,** ātus sum, āri, epistolam, Cic. Att. 7, 19 *in.*

ēlūcus, i, *m.* (ex u. lux), ein ſchläfriges-, träumeriſches Weſen, Gell. u. Tert.

ēlūdo, lūsi, lūsum, ĕre (ex u. ludo), I) *v. intr.* herausplätſchern, -ſpülen, ipsum autem mare sic terram appetens litoribus eludit, ut etc., Cic. ND. 2, 39, 100 *ed. Klotz.* mit den Hdſchrn. (Schömann alludit): quā fluctus eludit, Cic. Top. 7, 31 *ed. Kays.* Quint. 5, 14, 34 *ed. Bonnell.* (mit der Variante alludit, welche Schömann in der Comment. ad Cic. ND. lib. II. p. 10 vorzieht). — II) *v. tr.*: A) im Spiele abgewinnen, m. dopp. *Acc.*, alqm anulum (was vorhergeht) in alea, Plaut. Curc. 5, 2, 11 (609): u. bl. alqm anulum, *ibid.* 5, 2, 31 (630). — B) im Fechten ausweichen, ausparieren, 1) eig.: hastas, Mart.: latronis telum oppositā veste, Sen.: abſol., rudibus eludit, parirt mit ꝛc. = ficht zur Uebung mit ꝛc., Cic. — 2) übtr., zu entgehen ſuchen, ausweichen, pugnam, Liv.: manus scrutantium, Petr.: vim legis, Suet.: alqm, Virg. u. A.: abſol., infensus miles adversum eludentes, nicht Stand Haltenden, Tac. — C) ſein Spiel-, Spott u. Hohn mit Jmd. treiben, Jmd. necken u. foppen, zum Beſten-, zum Geſpötte haben, alqm, Cic., Caes. u. A.: artem, Liv.: paucitatem hostium, Liv.: u. übh. Jmd. od. etw. wie zum Spotte hinhalten, etw. vereiteln, es nicht zu etw. kommen laſſen, alqm, Tac.: quietem bello, bellum quiete invicem, Liv. – abſol., Hohn u. Spott treiben, ſein höhniſches Spiel treiben, ſeinen höhniſchen Uebermuth befriedigen, ſein Müthchen kühlen, quam diu etiam furor iste tuus eludet? Cic.: posse se eludere in illis suis cogitatis furoribus, Cic.

ēlūgĕo, luxi, ēre (ex u. lugeo), I) *intr.* austrauern, Liv. 34, 7, 3. — II) *tr.* um Jmd. austrauern, ihn gehörig betrauern, patriam, Cic.: virum, JCt.

ēlumbis, e (ex u. lumbus), I) *pass.* lendenlahm, PDiac. p. 76, 13 *ed. vulg.* (aber *ed. Lindem.* u. *Muell.* elumbum). – übtr., v. Redner, lahm, ſchleppend, Tac. Dial. 18. — II) *act.* entnervend, lähmend, virus, Prud. περὶ στεφ. 2, 216.

ēlūmĭnātus, a, um (ex u. lumen), des Lichtes beraubt, geblendet, gemino obtutu, Sidon. Ep. 8, 11.

ēlŭo, lŭi, lūtum, ĕre (ex u. luo), auswaſchen, ausſpülen, abſpülen, I) im Allg.: patinas, Plaut.: os, Cels.: se lacte, abwaſchen, baden, Cels. — II) prägn.: A) wie auswaſchen = durch Auswaſchen tilgen, 1) eig.: maculas vestium, atramentum, Pl.: colorem, Quint.: sanguinem, Cic. — 2) übtr., tilgen, entfernen, maculas furtorum, Cic.: vitia, Quint.: crimen, Ov.: amicitias remissione usus, allmählich auflöſen, Cic.: amara curarum, gleichſ. fortſpülen, Hor. — B) reinigen, läutern, vasa eluto auro, Capit. Pert. 8. — C) gleichſ. rein machen, abräumen, Ponticum Phasim et Scythica stagna Maeotidis, alle Vögel dort wegholen, Col. 8, 8, 10. — D) abſol., verſchlemmen = ſein Vermögen verpraſſen, Plaut. Rud. 2, 7, 21 (579) *sq.*; Stich. 5, 2, 21 (668).

ēlusco, āre (ex u. luscus), einäugig machen, JCt.

ēlūtĭo, ōnis, *f.* (eluo), das Abſpülen, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 12.

ēlūtrio, āvi, ātum, āre (eluo), I) auswaſchen, lintea, Laber. com. fr.: vellus, Pl. — II) übtr., abklären, Pl. 14, 17 (21), 114.

ēlūtus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. eluo), wäſſerig, ſaft- und kraftlos, nihil est elutius, Hor.: elutior vis, Pl.

ēlŭvies, ēi, *f.* (eluo), die Ausſpülung, I) medial = das Herausſpülen, der Ausfluß, das Austreten, Uebertreten, maris, Tac.: aquarum, Lact.: ventris, Bauchfluß, Aur. Vict.: eluviem facere per ventrem, eine Abführung vornehmen durch den Leib, den Bauch purgiren, Lucil. fr. – abſol., die Ueberſchwemmung, Ueberfluthung, quod fuit campus vallem decursus aquarum fecit; eluvie mons est deductus in aequor, Ov. Met. 15, 266 *sq.* – bildl., illa labes atque eluvies civitatis, jenes Geſetz, der Verderb u. das Grab (Wellengrab) des Staates, Cic. de domo 20, 53. — II) paſſiv: 1) die ausgeſpülten Unreinlichkeiten, der Schlamm, das Schmutzwaſſer, der Schmutz, sordium enormis eluvies, Apul.: el. balnearum, Pall.: el. virosa, v. Urin, Grat. Cyn.: crebris ad eluviem cuniculis cavata, Pl.: siccare eluviem, die Abzugsjauche der Cloaken (Weber), od. das Schlammwaſſer, die Sümpfe (Heinrich), Juven. — 2) die durch Ausſpülung des Waſſers gebildete Schlucht, circumiri brevi spatio poterat eluvies, Curt.: ab altera parte voragines (Abgründe) eluviesque praeruptae sunt, Curt.

ēlŭvio, ōnis, *f.* (eluo), die Ueberſchwemmung, Cic. Off. 2, 5, 16: Plur., eluviones et exustiones terrarum, Cic. Rep. 6, 21, 23 (Somn. Scip. 6, 16).

ēluxŭrior, āri (ex u. luxurior), geil treiben, zu ſehr wachſen, Col. Arb. 3. §. 2.

Elvīna (Helv.), ae, *f.* ein Beiname der Ceres, Juven. 3, 319.

Elymāis, mātdis, *f.* (Ἐλυμαΐς), eine perſiſche Landſchaft im Weſten der heutigen Provinz Jran, Pl. 6, 25 (28), 111 u. a. – Dav. **Elymaeus,** a, um (Ἐλυμαῖος), elymäiſch, Liv. – Plur. ſubſtv., Elymaei, orum, *m.* die Einw. von Elymais, die Elymäer, Liv. u. A.

Ēlȳsium, ii, *n.* (Ἠλύσιον πεδίον), der Wohnort der Seligen im Reiche der Todten, die elyſiſchen Gefilde, das Elyſium, Virg. Aen. 6, 538 u. a. – Dav. **Ēlȳsius,** a, um (Ἠλύσιος), elyſiſch, domus, Ov.: campi, Virg.: u. ſo bl. Elysii (*sc.* campi), Mart.

1. **em**, archaïst. = eum, ſ. PDiac. p. 77, 8 (XII tabb. b. Gell. 20, 1, 45 lieſt Hertz eom).

2. **em**, *Interj.* = hem, Ter. Ad. 5, 3, 4 (790). Varr. RR. 1, 2, 5; 1, 56.

ēmăcĕrātus, a, um (ex u. macero), **ausgemergelt**, Sen. Cons. ad Marc. 10, 6.

ēmăcĕo, ŭi, ātum, ēre (ex u. macio), **mager machen, abzehren**, Col. 2, 10, 25 u. ö.

ēmăcĭtās, tātis, *f.* (emax), **die Kaufſucht**, Pl. Ep. 3, 7, 8: quosdam emacitas in armentis, quosdam exercet in comparandis mancipiis, Col. 4, 3, 1.

ēmăcresco, crŭi, ĕre (ex u. macresco), **abmagern**, a) v. Perſ.: nimis celeriter, Cels.: contra consuetudinem, Cels. — b) v. Theilen des Körpers: si emacrescit membrum aliquod resolutum, Cels.: mulieri gravidae si subito mammae emacrucrunt, Cels.

ēmăcŭlo, āvi, ātum, āre (ex u. maculo), **von Flecken reinigen, ſäubern**, alqd, Pl. u. A.

ēmānātĭo, ōnis, *f.* (emano), **das Ausfließen**, der **Ausfluß**, Vulg. Sap. 7, 25.

ēmancipātĭo, ōnis, *f.* (emancipo), 1) im ſtrengjuriſt. Sinne = die (durch dreimalige mancipatio u. manumissio bewirkte) förmliche **Entlaſſung** des Sohnes **aus der väterlichen Gewalt**, die reine **Freilaſſung**, **Emancipation**, Gaj. Inst. 1, §. 132 (u. a. JCt.), Quint. 11, 1, 65. Vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 228 f. — II) im weitern Sinne, die förmliche **Losgebung** einer Sache **aus ſeiner Gewalt**, a) em. (fundorum), die förmliche **Abtretung** von Grundſtücken *per aes et libram* (Scheinverkauf) in Gegenwart von fünf Zeugen, Pl. Ep. 10, 3, 3. — b) em. familiae, **das fingirte Uebertragen des Beſitzes** auf einen Dritten beim Teſtiren *per aes et libram*, Gell. 15, 27, 3.

ēmancipātŏr, tōris, *m.* (emancipo), der **Befreier** (aus der Gewalt des Teufels), Prud. Cathem. 7, 184.

ē-mancĭpo (emancŭpo), āvi, ātum, āre, I) im ſtrengjuriſt. Sinne = einen Sohn förmlich (durch dreimalige mancipatio u. manumissio) **aus der väterlichen Gewalt entlaſſen, zur Selbſtſtändigkeit entlaſſen, für ſelbſtſtändig erklären, emancipiren**, Liv., Pl. Ep. u. JCt. (vgl. emancipatio *no.* 1). — II) im weitern Sinne: A) eig.: 1) **ein Kind aus ſeiner Gewalt in die eines Andern entlaſſen, Jmd. überlaſſen**, filium in adoptionem, Cic.: in patris potestatem emancipatam filiam adoptionis fraude revocaverat, Pl. Ep. — 2) ein Grundſtück Jmd. *per aes et libram* förmlich **abtreten, als Eigenthum überlaſſen**, agrum, Suet.: praedia paterna, Quint. — B) übtr., ganz **überlaſſen**, käuflich **abtreten**, se alci, Plaut.: emancipatum esse alci, Cic.

ēmanco, āvi, āre (ex u. mancus), **verſtümmeln**, Labien. b. Sen. Controv. 5 (10), 33, §. 24.

ēmānĕo, mansi, mansum, ēre (ex u. maneo), 1) **herausbleiben**, Stat. Theb. 7, 650. — II) über die **Urlaubszeit wegbleiben**, Modest. Dig. 49, 16, 3, §. 4.

ēmāno, āvi, ātum, āre (ex u. mano), **herausfließen, -rinnen**, 1) eig.: fons unde emanat aquai, Cic. poët.: dum saniei vis emanat, Col. — II) übtr.: A) im Allg.: singularem eloquii suavitatem ore ejus (des Plato) emanaturam, seinem Munde entſtrömen, Val. Max. 1, 6. Ext. 3. — B) insbeſ.: 1) aus etwas fließen = **hervorgehen, entſtehen, entſpringen**, alii quoque alio ex fonte praeceptores dicendi emanaverunt, Cic.: mala nostra istinc emanant, Cic. — 2) = **ſich verbreiten**, a) v. **Uebeln**, emanabat latius malum, Flor. 4, 9, 5. — b) v. **Reden, Gerüchten** ꝛc., **zu Tage kommen, auskommen, unter die Leute kommen** = bekannt werden (Gegſ. celari), emanat Sullae dictum, Suet.: fama emanavit, Cic. — emanat m. folg. Subjectſatz, multis emanabat indiciis neque fratrem Volscii, ex quo semel fuerit aeger, umquam non modo visum in publico, sed ne assurrexisse quidem ex morbo etc., es kam zu Tage, ergab ſich, Liv.: ut emanaret in vulgus missos a Messalina, qui eum ... strangularent, Suet.

ēmansĭo, ōnis, *f.* (emaneo), **das Außenbleiben über die Urlaubszeit**, Arr. Menand. Dig. 49, 16, 4 *extr.*

ēmansŏr, sōris, *m.* (emaneo), der **Außenbleiber, Ausbleiber über die Urlaubszeit**, JCt.

ēmarcesco, marcŭi, ĕre (ex u. marcesco), **verwelken**, übtr. = dahinſchwinden, paulatim in sterilitatem emarcuit majestas, Pl. 15, 29 (30), 121: omne praesidium emarcescit, Ilieron. in Jes. 5, 17, 4.

ēmarcus, i, *m.* (ein galliſches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein gaben, Col. 3, 2, 25.

ēmargino, āre (ex u. margino), **entranden** = **des Randes berauben**, Pl. 28, 9 (41), 147.

ēmascŭlātŏr, ōris, *m.* (emasculo), der **Entmanner, Knabenſchänder**, Apul. de mag. 74.

ēmascŭlo, āre (ex u. masculus), **entmannen, caſtriren**, sacerdotes herbis, Serv. Virg. Aen. 6, 661: asinum, Apul. Met. 7, 23.

Ēmathĭa, ae, *f.* (Ἠμαθία), alter Name Macedoniens, Pl. 4, 10 (17), 33. Justin. 7, 1, 1. Virg. Ge. 4, 390: ſpäter Name einer Landſchaft Macedoniens zwiſchen den Bergen Bermius u. Dysōrum u. der Landſchaft Bottiäa, weſtl. vom Axios, ſüdl. vom Erigon, Liv. 44, 44, 5 *sqq.* (nach Liv. 40, 3, 3 alter Name von Paenia). – poet. auch für das angrenzende Theſſalien, Virg. Ge. 1, 492 (dazu Voß S. 202). – Dav.: A) **Ēmăthis**, thidis, *f.* (Ἠμαθίς), **emathiſch**, poet. = theſſaliſch, tellus, Theſſalien, Lucan.; daſſ. ſubſtv., Emathis, Lucan.: u. Plur. ſubſtv., Emathides, die Pieriden, Ov. — B) **Ēmăthĭus**, a, um, **emathiſch**, poet. a) = **macedoniſch**, dux, d. i. Alexander der Gr., Ov.: tecta, d. i. Alexandria, Lucan. — b) = **theſſaliſch**, u. insbeſ. **für pharſaliſch**, vertex, der Pelion, Virg.: caedes, Ov.: arva, litus, Lucan.: acies, Lucan.: Philippi, Lucan. — c) = **thraciſch**, ventus, Lucil. Sat. fr. inc. 9 (b. Rufin. de fig. sent. §. 26).

ēmātūresco, tūrŭi, ĕre (ex u. maturesco), **völlig reif werden**, Pl. u. Gell. – übtr., modo ira Caesaris ematuruerit, mit der Zeit ſich mildere, Ov. Trist. 2, 124.

ēmātūro, āre (ex u. maturo), **völlig reif machen**, Eumen. grat. act. ad Const. 10.

ēmax, mācis (emo), **kaufbegierig, -luſtig, -ſüchtig** (Gegſ. vendax), Cic. u. A.: poet. übtr., non tu prece poscis emaci, mit käufiſcher Bitte = einen Preis für die Erfüllung gelobend, Pers. 2, 3.

embădŏn u. **-bădum**, i, *n.* (ἐμβαδόν), die **Grundfläche**, rein lat. area, Gromatt. vett. p. 96, 9; 297, 17 u. a. – Dav. **embădĭus**, a, um, die **Grundfläche bildend**, forma, Gromat. vet. p. 342, 15.

embamma, mătis, *n.* (ἔμβαμμα), eine Brühe zum Eintunken, die **Tunke**, Col. u. Pl.

embăsicoetās, ae, *m.* (ἐμβασικοίτης), der **Bettbeſteiger**, im Doppelſinn für **Schlaftrunk** u. **Beiſchläfer eines Mannes** (cinaedus), Petr. 24 *in.*

embăsis, Acc. im, Abl. i, *f.* (ἔμβασις), das **Bad**, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 151 u. 169 u. a.

embătēs, is, *m.* (ἐμβάτης), als *t. t.* der **Bauk.**, die Einheit, nach welcher die verhältnißmäßige Größe jedes zur Verzierung dienenden Theiles bestimmt wird, der **Model** (rein lat. modulus), Vitr. 1, 2, 4 (vgl. 4, 3, 3).

emblēma, mătis, Abl. Plur. mătis, *n.* (ἔμβλημα), das Eingefügte, I) **eingelegte-, mosaische Arbeit, Mustvmalerei**, Varr. RR. 3, 2, 4. Lucil. Sat. rel. inc. 4 (b. Cic. dOr. 3, 43, 171 u. a.). – übtr., das Eingeschobene, das **Einschiebsel** (anderswoher entlehnte und in einer Rede angebrachte Stelle), Quint. 2, 4, 27. — II) eine **Reliefplatte**, ein Reliefstreifen, dergl. in die Geschirre der Alten eingesetzt wurden (vgl. crusta *no.* II), Cic. Verr. 4, 17, 36; 4, 22, 49 u. 23, 52. Paul. Dig. 34, 2, 32. §. 1.

emblēmătĭcus, a, um (emblema), **zum Einlegen (Einsetzen) dienend, eingelegt, eingesetzt**, opus (= emblema *no.* II), Schol. Juven. 1, 76.

embŏla, ae, *f.* (ἐμβολή), die **Einschiffung**, Cod. Just. 1, 2, 10.

embŏlĭāria, ae, *f.* (embolium), die **Schauspielerin im Zwischenspiele od. Intermezzo**, Pl. 7, 48 (49), 158. Orell. Inscr. 2613.

embŏlĭmaeus, a, um (ἐμβολιμαῖος) u. **embŏlĭmus**, a, um (ἔμβόλιμος), **eingeschaltet**, dies, Auson. Ecl. de rat. anni vert. 13. Solin. 1, §. 42.

embŏlĭnē, ēs, Acc. ēn, *f.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 13, 20 (35), 114 *ed. Jan.* (Sillig ellęborine).

embŏlĭum, ii, *n.* (ἐμβόλιον), ein **Einschiebsel**, auf dem Theater ein pantomim. **Zwischenspiel, Intermezzo**, übtr., embolia sororis, **Liebeshändel**, Cic. Sest. 54, 116.

embŏlum, i, *n.* (ἔμβολον), der metallne **Schiffschnabel**, Petr. 30, 1.

embŏlus, i, *m.* (ἔμβολος), der **Kolben** bei Saug- u. Druckwerken, Vitr. 10, 7, 3.

embrocha, ae, *f.* (ἐμβροχή), ein **feuchter Umschlag**, Theod. Prisc. 1, 33.

ēmēdĭtātus, a, um (ex u. meditor), **ausstudirt, erkünstelt**, Apul. Met. 2, 27.

ēmĕdullātus, a, um (ex u. medulla), **des Markes beraubt**, Pl. 22, 22 (43), 87. – übtr., virtutes, ohne Geist u. Kraft, Sidon. Ep. 8, 6.

ēmendābĭlis, e (emendo), **verbesserlich**, error, Liv.: aetas, Sen.

ēmendātē, *Adv.* (emendatus), **fehlerfrei, richtig, correct, mit aller Genauigkeit**, Cic. u. A.: *Compar.* b. Pl.

ēmendātĭo, ōnis, *f.* (emendo), die **Verbesserung, Besserung, Vervollkommnung**, correctio philosophiae veteris et emendatio, Cic.: em. libri, Pl. Ep.: sacrificiorum, Val. Max.: disciplinae publicae (Staatsverfassung), JCt.

ēmendātŏr, tōris, *m.* (emendo), der **Verbesserer, Vervollkommner**, corrector atque emendator nostrae civitatis, Cic.: quasi em. sermonis usitati, Cic.: timor est emendator asperrimus, Pl. Ep.

ēmendātōrĭus, a, um (emendo), **verbessernd**, Augustin. in Psalm. 27 *in.*

ēmendātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu emendator), die **Verbesserin**, vitiorum emendatricem legem esse oportet, Cic. Legg. 1, 22, 58: o praeclaram emendatricem vitae, poëticam! Cic. Tusc. 4, 32, 69.

ēmendātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. emendo), **fehlerfrei, richtig, correct, mit aller Genauigkeit gefertigt, tadellos** u. dgl., I) eig., in artist. u. sprachl. Hinsicht: opus, Pl.: locutio, Cic.: carmina, Hor.: verba (Ggstz. barbara), Quint.: mulier omnibus simulacris emendatior, Petr.: libri emendatissimi, Quint. — II) übtr., moralisch, **tadellos**, mores, Cic.: vita emendatior, JCt.: homo emendatissimus, Pl. Ep.

ē-mendīco, āre, **erbetteln**, Suet. u. spät. JCt.: stipem a populo, Suet.

ēmendo, āvi, ātum, āre (ex u. mendum), etwas **von Fehlern befreien, -reinigen, -säubern**, an etwas **bessern, feilen, etwas berichtigen, vervollkommnen** (versch. von corrigere [w. s.], dah. oft verb. corrigere et emendare, emendare et corrigere), I) eig.: a) in artist. u. sprachl. Hinsicht: annales, Cic. — b) als medic. *t. t.* = **heilen**, cutem, Pl.: tussim, Pl. — II) übtr., in moralischer Hinsicht **bessern, zurechtbringen**, civitatem, Cic.: consuetudinem, Cic.: in more communi (*i. e.* in vitiis civitatis) soles emendari cupere, quae jam corrigere difficile est, Pl. Ep. – bes. v. „Zurechtbringen, Zum-Gehorsam-Bringen" Unfolgsamer, Störrischer, bovem cubitorem fame et siti, Cic.: libertum non obsequentem aut verbis aut fustium castigatione, JCt.

ēmentĭor, ītus sum, īri (ex u. mentior), **erlügen, erdichten, fälschlich vorgeben, täuschen**, auspicia, Cic. u. A. (s. Drak. u. Fabri zu Liv. 21, 63, 5): falsa naufragia, Liv.: vanitas ementiendae stirpis, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: m. bloß. *Acc.* = fälschlich ausgeben für ꝛc., se genitum septemplice Nilo, Ov.: auctorem ejus doli Sullam, Tac.: absol., in alqm, eine Lüge ersinnen, Cic. – *Partic. Perf.* auch passiv, auspicia ementita, Cic.: lassitudo ementita, Apul.

ēmĕo, (āvi), ātum, āre (ex u. meo), **durchwandern**, emeato mari, Amm. 29, 5, 5.

ēmercor, cātus sum, cāri (ex u. mercor), **erkaufen**, adulterium, Tac.: hostes **ad exuendam** fidem, Tac.: avaritiam praefecti, bestechen, Tac. – ☞ Partic. Perf. emercatus passiv, Amm. 21, 6, 8; 26, 2, 4.

ēmĕrĕo, mĕrŭi, mĕrĭtum, ēre (ex u. mereo), u. **ēmĕrĕor**, mĕrĭtus sum, ēri (ex u. mereor), I) **verdienen**, A) *obj.* = **erwerben**, pecuniam ex eo quaestu uberem, Gell. 6, 7, 5. — B) *subj.*: 1) (sich) etw. **verdienen, sich ein Recht-, einen Anspruch** auf etw. **erwerben**, generosos vestis honores, Prop.: favorem, Quint.: m. folg. *Infinit.*, Ov.: Partic. Perf. passiv, emeritum coelum, Sil. — 2) sich um Jmd. **verdient machen**, alqm, Tibull. u. Ov.: emeritus, ein verdienter Mann, Ov. — II) **ausdienen**, stipendia, Liv.: stipendia emeritus, Val. Max., u. absol., emeritus, Suet. u. Lucan., ein ausgedienter Soldat, ein Veteran. – dah. übtr. emeritus, **ausgedient, alt, unbrauchbar geworden** u. dgl., apes, Pl.: aratrum, Ov.: puppis, Mart.: genae cornicum, Prop. – Passiv, annuae operae emerentur, gehn zu Ende, Cic.: stipendia emerita, Liv., u. bildl., Cic.: militia emerita, Suet.: tempus emeritum, geendigt, Cic.: dah. subst., emeritum, i, *n.* Belohnung für ausgediente Soldaten, JCt.

ēmergo, mersi, mersum, ĕre (ex u. mergo), I) *tr.* **auftauchen machen** od. lassen, freti canenti e gurgite vultus, v. den Nereiden, Catull. 64, 14. – dah. emergere se od. emergi, **auftauchen**, aus einer verborgenden Tiefe (Wasser ꝛc.) **emporkommen, zum Vorschein kommen**, A) eig.: serpens se emergit, Cic.: emersus e flumine, Cic.: profundā emersus

palude, Liv. — B) übtr., **emporkommen, befreit werden, sich losmachen**, emergere se ex malis, Ter. u. Nep.: velut emerso ab admiratione animo, als hätten sie sich von ihrem tiefen Staunen erholt, Liv. — II) *intr.* **auftauchen, emporkommen, zum Vorschein kommen**, A) eig.: equus ex flumine emersit, Cic.: navigia fundo emergunt, Sall. fr.: vom Aufgang der Sonne u. der Gestirne, Tac. u. Pl. — B) übtr.: 1) **befreit werden, sich losmachen**, ex judicio peculatus emergere, Cic.: civitates emerserunt, haben sich erholt, Cic. — 2) **sichtbar werden, erhellen, sich zeigen**, ex quo emergit, Cic.

ēmersŭs, ūs, *m.* (emergo), das **Auftauchen, Emporkommen, Zum-Vorschein-Kommen, Sichtbarwerden**, em. fluminis, Pl.: em. caniculae, Aufgang, Pl.: quo hostes emersum facturi fuissent, der Feind hervorbrechen würde, Vitr.

ēmĕtĭcus, a, um (ἐμετικός), **Speien erregend**, bulbus, Apul. Herb. 55.

ēmētĭor, mensus sum, īri (ex u. metior), I) **ausmessen, abmessen**, A) eig.: spatium oculis, Virg.: longitudines et altitudines vocis, Gell. — B) übtr., **durchwandern, durchreisen, durchlaufen, zurücklegen**, spatium, Liv.: unā nocte aliquantum iter, Liv.: tam longum iter, Liv.: maria terrasque, Curt. — plura milia passuum, Justin. — *Partic. Perf.* pass., pars itineris emensa, Liv. — II) **zumessen, darmessen**, übtr. = **zukommen lassen**, aliquid patriae, Hor.: alci voluptatem, Cic.

ēmĕto, (messŭi), messum, ĕre (ex u. meto), **abmähen**, frumentum, Hor. Ep. 1, 6, 21: fruges, Manil. 5, 245 *ed. Jacob.*

ēmĭcātim, *Adv.* (emico), **blitzschnell, im Nu**, prosiliens, Sidon. Ep. 2, 13 *extr.*

ēmĭcātĭo, ōnis, *f.* (emico), das **Hervorspringen, Hervorragen**, Apul. de mundo 29.

ēmĭco, cŭi, cātum, āre (ex u. mico), I) **hervorzucken, zuckend-, in zuckenden Strahlen heraus-, hervorspringen, schnell hervorkommen, -treten, -sich zeigen**, A) eig.: quum flamma ex eo monte emicuisset, Pl.: scaturigines emicant, Liv.: sanguis emicat in illam partem, Lucr.: sanguis per foramen emicuit, Ov.: telum emicuit nervo, Ov.: cor emicat, schlägt, Vell. — B) übtr.: 1) im Allg.: Agrippinae is pavor emicuit, A. durchzuckte ein solcher Schreck, Tac. — 2) = **hervorleuchten, -strahlen**, v. Pers., magnitudine animi et claritate rerum, Curt. — von guten Eigenschaften ꝛc., egregia alcjs virtus emicat, Flor.: inter ceteros alcjs gloria emicat, Curt.: inter quae verba forte si emicuit decorum, Hor. Vgl. Duker zu Flor. 4, 2, 40. — II) **emporspringen**, A) eig.: saltu in currum, Virg.: in scopulos, Val. Fl. — B) übtr., v. Localitäten, **sich erheben, emporsteigen**, scopulus alte emicat, ragt empor, Ov. Met. 9, 226. — ☞ Ueber das Perf. s. Quint. 1, 6, 17.

ēmĭgrātĭo, ōnis, *f.* (emigro), das **Auswandern, Auswanderung**, Ulp. Dig. 39, 2, 28.

ēmĭgro, āvi, ātum, āre (ex u. migro), I) *intr.* **auswandern**, hinc hodie emigravit aut heri, Plaut.: emigravit pridem ex hisce aedibus, Plaut.: huc ex illa domo praetoria emigrabat, Cic.: domo ejus, Cic.: domo (aus der Heimath), Caes.: XXX tyrannos (ex urbe) Eleusina emigrare jubere, Justin.: absol., septem menses sunt, quum in hasce aedes pedem nemo intro tulit, ut semel emigravimus, Plaut.: **populus**, quem tyranni emigrare jusserant, revocavit, Justin. — übtr., **scheiden**, e vita, Cic. Legg. 2, 19, 48. — II) *tr.*: A) **auswandern machen**, emigrabit te tabernaculo suo, Vulg. Psalm. 51, 5. — refl., senia et jurgia sesemet aedibus emigrarunt, sind ausgezogen, Titin. com. 148. — B) **übertreten**, scripturas, Tert. Cor. mil. 1.

ēmīna, ſ. hemina.

ēmĭnens, nentis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. emineo), **hervorragend, -stehend**, I) eig.: trabes, Caes.: aedes, hochgelegene, Flor.: *Compar.* b. Caes. u. Suet.: *Superl.* b. Quint. u. Flor. — II) übtr., **ausgezeichnet**, nihil eminentis, Cic.: ingenium em., Quint.: forma eminentissima, Vell.

ēmĭnentĕr, *Adv.* (eminens), **hervorragend**, eminentius natus, höhern Geschlechts, Sidon. Ep. 1, 11.

ēmĭnentĭa, ae, *f.* (emineo), die **Hervorragung**, concret = das **Hervorragende, die Erhöhung**, I) eig.: a) im Allg.: habere eminentiam, körperlich hervortreten, Cic.: im Plur. b. Pl. — b) insbes., als *t. t.* der Malerei, das **Licht**, die **Lichtpartieen** (Ggſz. umbrae), Cic. Ac. 2, 7, 2. — II) übtr., das **Hervorragende, die Vollkommenheit, der Vorzug**, cujusque operis, Vell.: per eminentiam dici, vorzugsweise, κατ' ἐξοχήν, JCt.

ēmĭnĕo, mĭnŭi, ēre (ex u. mineo), **hervorragen**, I) eig.: ex terra, Cic.: per costas, Liv.: aquā, Curt. — II) übtr.: A) **hervorragen**, a) = **stark hervortreten, sichtbar seyn**, animus, qui maxime eminet contemnendis doloribus, Cic. — b) = vor Andern **sich auszeichnen**, Demosthenes eminet inter omnes, Cic. — B) gleichſ. **hervor-, auftauchen**, ex gratulando (gleichſ. aus der Fluth von Glückwünſchen), Plaut.: animus eminebit foras, sich hinauswagen, hinausſtreben, Cic.

ēmĭnīscor, mentus sum, i (ex u. *meniscor), **ausſinnen, erdenken**, Varr. LL. 6, 6. §. 44 *ed. Muell.* Cornif. rhet. 2, 7, 10 u. 2, 8. 12 *ed. Kays.*

ēmĭnŭlus, a, um (emineo), **ein wenig hervorragend, -hervorſtehend**, spina, Varr.: dens, Lucil. fr. u. Varr.: digiti, Prud.: ungues, Non.

ēmĭnŭs, *Adv.* (e u. manus), I) urſpr. milit. *t. t.* = **in Schußweite, von fern, in der Ferne** (Ggſz. comminus), em. pugnare, Caes.: eminus hastis aut comminus gladiis uti, Cic. — II) übtr.: 1) übh. **von fern, in der Ferne** (Ggſz. comminus), Luer. 6, 904. Ov. Pont. 1, 6, 17. — 2) von der Entfernung eines Ortes, eminus est Vulturnus Capuā tria milia passuum, iſt entfernt von Capua, Auct. b. Pa.-Ascon. Cic. II. Verr. 1, 48, 125.

ēmīror, ātus sum, āri (ex u. miror), **ſich verwundern** über etwas, **ſein Wunder an etwas ſehen**, etwas **mit Befremden wahrnehmen**, aequora, Hor. Od. 1, 5, 8.

ēmīspērĭŏn, ſ. hemisphaerium.

ēmissārĭum, ii, *n.* (emitto), der **Abzugsgraben** eines Teiches ꝛc., Cic. u. A.

ēmissārĭus, ii, *m.* (emitto), I) der **Ausſpäher, Spion, Häſcher**, Cic. u. A. — II) eine nicht längſt hervorgeſchoſſene Rebe, ein **junger Trieb**, Pl. 17, 23 (35), 208.

ēmissīcĭus, a, um (emitto), **zu den Ausgeſchickten gehörig**, oculi, Späheraugen, -blicke, Plaut. Aul. 1, 1, 2: u. ſo ocelli, Tert. de pall. 3.

ēmissĭo, ōnis, *f.* (emitto), das **Herausſchicken**, I) nach emitto *no.* I, B, u. zwar: 1) nach *no.* B, 2 = das **Ausſtrömenlaſſen** aus ſich, radiorum ex oculis in ea, quae videri possunt, emissio, Gell. 5, 16, 2. — 2) nach *no.* B, 3 = das **Entſenden** eines Geſchoſſes, ut enim balistae lapidum et reliqua tormenta eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehemen-

tius, sic etc., so wie der jedesmalige Wurf der Schleudermaschinen für Steine u. der übrigen Wurfmaschinen ein um so kräftigerer ist, je stärker sie angespannt und angezogen werden, so ꝛc., Cic. Tusc. 2, 24, 57. — II) nach emitto *no.* II, B, 2 = das Entlassen eines Eingesperrten, anguis, serpentis, Cic. dDiv. 2, 29, 62.

ēmissŏr, ōris, *m.* (emitto), der Herausender, -treiber, Liber et Libera seminum commotores et emissores, Augustin. CD. 7, 3.

ēmissŭs, ūs, *m.* (emitto), das Heraus-, Abschicken, Entsenden, Lucr. 4, 202 (205).

ēmītesco, ĕre (ex u. mitesco), mild werden, Col. 9, 14, 10.

ēmitto, mīsi, missum, ĕre (ex u. mitto), herausgehen-, herauslaufen lassen, und zwar (wie mitto) in doppelter Beziehung, sowohl = „herausgehen-, herauslaufen machen (*faire aller*)", als auch „zulassen, daß etwas herausgeht, herausläuft (*laisser aller*)"; dah. I) herausgehen-, -laufen lassen = aus einem Orte heraus-, fortschicken od. -senden, ausschicken, -senden, A) im Allg.: equitatus pabulandi causā emissus (*sc.* e castris), Caes.; vgl. pabulatum emittitur nemo, Caes.: paucos navigio in ripam, Curt. — B) insbes.: 1) als milit. *t. t.*, gegen den Feind aus einem Orte (aus dem Lager, aus der Schlachtreihe) heraus- od. ausschicken, -senden, ausrücken lassen, abschicken, entsenden, cssedarios ex silvis, Caes.: cohortes ex statione et praesidio, Caes.: equites in hostem, Liv.; vgl. equitibus emissis, equitatu emisso, Caes.: Thracas leviter armatos in beluas, Curt. — 2) gewaltsam aus einem Orte, stoßend, schleudernd herauswerfen, schleudern, a) lebende Wesen = herausstoßen, heraus-, fortjagen, -weisen, alqm ex domo, Cic.: ut ab te non emissus ex urbe, sed immissus in urbem esse videatur, Cic.: septima (oratio), qua Catilinam emisi, Cic.; vgl. ut tam capitalem hostem non comprehenderim potius, quam emiserim, Cic. — b) lebl. Objj. heraus-, abwerfen = heraus-, fort-, abschleudern, absenden, abschießen, baculum in animal, Pl.: hastam in fines eorum, Liv.: pila, Caes.: sagittas majore nixu quam effectu, Curt.: in naves saxa ingenti pondere, Liv.: fulmina, Cic. — v. stechenden Insecten, aculeum, Liv. u. Curt. — im Bilde, quum illud facetum dictum emissum haerere debeat, Cic.: argumentum emissum ... adhaeresci, Liv.: aculeos in hominem et reum, Cic.: nihil est tam volucre quam maledictum; nihil facilius emittitur, nihil citius excipitur, latius dissipatur, Cic. — 3) aus sich heraus-, fortgehen machen = von sich schicken, -senden, -geben, von sich ausgehen od. ausströmen lassen, a) v. Körpern übh.: emittit terra halitum divinum, Pl.: emittit nebulam amnis, Pl.: emittunt odorem rosae, Pl.: discus (cometes) raros e margine (radios) emittit, Pl. — refl., si nubium conflictu ardor expressus se emiserit, id esse fulmen, hervorbräche, Cic. — b) v. Flüssen, entströmen (lassen), amnis tenues reliquias in mare emittit, Curt.: e quibus (fontibus) collatae aquae per prona montis flumen emittunt, Curt. — c) von Gewächsen = hervortreiben, folia, Pl.: emittit vitis uvam, Pl.: emittit brachia hedera, Pl.: emissi a radice caules, Pl.: medial, ulmi emittuntur in ramos, breiten sich aus, Pl. — d) v. leb. Wesen: animam, aushauchen, Nep.: ova, fahren lassen, Pl. — bes. einen Ton, Laut von sich geben, fahren-, fallen lassen, hören-, sich verlauten lassen, flatum crepitumque ventris, Suet.: sonitus ex alto emittitur, Lucr.: varios sonitus linguae, Lucr.: vox coelo emissa, Liv.: moriere, si vocem emiseris, Liv. — emissa a deo oracula, Pl. — 4) eine Flüssigkeit aus einem Orte herauslassen, ablassen, a) Gewässer: aquam ex lacu Albano, Liv.: lacum, Cic. u. A. — b) aus einem Körper ablassen, abzapfen, α) aus dem thierischen Körper (bes. als medic. *t. t.*): homo solus emisso humore caecitate liberatur, Pl.: quidquid humoris corrupti contraxerit, emittendum, Quint. — sanguinem de aure u. ex auricula, Col.: sanguinem venis, zur Ader lassen, Pl. — β) aus einem vegetabil. Körper: grossus ejus (fici) non maturescit nisi incisurā emisso lacte, Pl. — 5) eine Schrift in die Welt schicken, herausgeben, si quando aliquid dignum nostro nomine emisimus, Cic.: librum, Quint.: libellos, Pl. Ep.: exiguos elegos, Hor.

II) (= *laisser aller*) heraus-(gehen oder laufen) lassen = fortlassen, entlassen, loslassen, laufen-, fliegen lassen, etwas aus der Hand ꝛc. fahren-, fallen lassen u. dgl., A) im Allg.: 1) eig.: a) leb. Objj.: agnos (conclusos) foras, Plaut.: alqm noctu per vallum, Caes.: columbam, Varr.: emissus palumbus, Pl. — b) lebl. Objj.: manu arma, Caes.: caseum orc, Phaedr. — 2) übtr.: alqm de manibus, aus den Händen lassen, sich entschlüpfen lassen, Cic.: bes. hostem de manibus od. e manibus, Liv.: so auch certamen manibus, Liv.: emissa de manibus res est, Liv. — B) insbes.: 1) im Circus, a) einen Wettrenner aus den Schranken ablaufen-, abrennen lassen, aperiam carceres et equos emittere incipiam, Varr. RR. 2, 7, 1: ut cum aequalibus possis, quibuscum tamquam e carceribus emissus sis, cum eisdem ad calcem, ut dicitur, pervenire, Cic. Am. 27, 101. — b) ein Thier aus dem Käfig loslassen, ex porta ludis cum emissu'st lepus, Plaut. Pers. 3, 3, 31 (436). — 2) aus dem Gefängnisse, aus der Gefangenschaft u. übh. aus seiner Gewalt entlassen, frei lassen, -geben, a) aus dem Gef.: alqm e od. de carcere, Cic., ex vinculis, Cic., e custodia, Cic. — b) aus der Gefangensch. u. übh. aus seiner Gewalt: em. anguem, laufen lassen, Cic. — als milit. *t. t.*, Capitulirende, Kriegsgefangene aus seiner Gewalt entlassen, frei abziehen lassen, alqm ex obsidione, Liv.: u. bl. alqm, Liv.: alqm nudum, Liv.: Punicum praesidium, Liv.: alqm sub jugum, so entl., daß er erst durchs Joch gehen muß, durchs Joch entl., Liv. — u. als public. *t. t.*, einen Sklaven aus seiner Gewalt, alqm manu, Komik., Liv. u. A. (s. Fabri zu Liv. 24, 18, 12): u. bl. alqm, Komik. — u. einen Schuldner, librā et aere liberatum emittit, Liv. 6, 14, 5.

ĕmo, ēmi, emptum, ĕre, nehmen, u. zwar für Bezahlung, kaufen, erkaufen, in der Auction = erstehen, I) eig.: a) im Allg.: tabulas, signa, toreumata, Sall.: agellum, quem venditare amicus tuus dicitur, Pl. Ep.: homines, Varr. LL.: velle emi, sich kaufen lassen wollen, Ov.: empti dentes, gekaufte, d. i. eingesetzte, falsche, Mart. — m. Ang. von wem? domum de alqo, Cic.: puellam ab alqo, Ter.: aedes ab alqo, Cic. — m. Ang. woher? arietes a Tarento, Petr.: unde quidque emeris, Cic.: de praeda (von od. aus der Kriegsbeute) hosce ambos a quaestoribus, Plaut.: ex praeda empta mancipia, Liv.: empti ex argastulis, Cic. — m. Ang. wem u. wozu? emit eam (virginem) dono (zum G.) mihi, Ter. — m. Ang. in wessen Besitz? lanienas et tabernas conjunctas in pu-

blicum (für den Staat), Liv. – m. Ang. wie? ne haec quidem duo signa pulcherrima habes *quo modo* emeris, kannſt angeben auf welche Weiſe du gekauft haſt, kannſt den Kauf nachweiſen, Cic.: fundum in diem (auf Zeit), Nep. – m. Ang. wo für? fabulas pretio suo, Ter.: ancillam aere suo, Ter.: universum vicini agrum suā pecuniā, Tac.: emi singula non pecuniā, sed compensatione mercium jussit, Justin. – m. Ang. wie hoch? wie theuer? parvo aere, wohlfeil, Sen.: u. ſo pauco aere, Gell.: pretiis maximis, Plaut.: eo pretio emptum esse olim, Plaut.: em. grandi pecuniā, Cic.: u. ſo magno, theuer, parvo, wohlfeil, Cic.: immenso (ungeheuer hoch, theuer), Suet.: vili (wohlfeil), Ggſtz. caro (theuer), Plaut.: care, Hor.: equos carius quam coquos, Cato fr.: emere domum prope dimidio carius quam aestimabatur, Cic.: tanti, quanti etc., ſo theuer als ꝛc., Cic.: pluris, theuerer, Varr. LL.: minoris, wohlfeiler, Cic.: aut minoris aut etiam pluris, Cic.: bene, gut, wohlfeil, Cic.: melius (wohlfeiler), Suet.: male, ſchlecht, theuer, Cic.: praediolum hoc tam salubriter (billig), ut etc., Pl. Ep.: paulo sumptuosius equos et canes, Pl. Ep. – m. *Abl.* des beſtimmten Preiſes, calicem mulsi centum denariis, Varr. fr.: domum HS CCIↃↃↃXXX, Cic.: bona (Güter) de alqo duobus milibus nummum, Cic.: calices paucis assibus empti, Juven.: piper emitur in libras X xv. das Pfund zu 15 Denare, Pl. – im Zſhg. abſol. malo emere quam rogare, Cic.: eman, acdilicabo, credam (Gelder ausleihen), Sen.: ii qui emerant, die Käufer, Caes.: ſo auch ementes, Justin. – *Partic. Perf. Pass.* ſubſtv., α) empta, ae, *f.* die Gekaufte = die Sklavin, Prop. 1, 9, 4. — β) emptum, i, *n.* der Kauf, Kaufcontract, ex empto, Cic.: constat negotiatio ex empto et vendito, aus Kauf und Verkauf, Sen. — b) v. Präco, für den Staat von dem Entrepreneur in Contract nehmen, Varr. LL. 5, 2, §. 15. — II) übtr., wie unſer erkaufen = durch Geld ꝛc. für ſich gewinnen, auf ſeine Seite bringen, beſtechen, gnatum sibi beneficiis, Plaut.: judices, Cic.: percussorem in alqm, Curt.: sententias (judicum), Cic.: emptum judicium, Cic.: spem pretio, Ter. ≻ pacem pretio, Liv.: u. bl. pacem, Justin.: pax empta donis, Lucan.: empta dolore voluptas, Hor. – m. folg. *Infinit.* als Object od. gew. beim Paſſiv als Subject, Sil. 5, 601; 7, 620. Stat. Theb. 1, 163. – m. Ang. in welcher Abſicht? durch *ut* m. Conjunctv., Justin. 23, 2, 8. Sil. 10, 287.

ēmŏdĕror, āri (ex u. moderor), ermäßigen, Ov. Rem. 130.

ēmŏdŭlor, āri (ex u. modulor), melodiſch beſingen, Musa, per undenos emodulanda pedes, zu feiern in elegiſchem Liede, Ov. Am. 1, 1, 30.

ēmōlīmentum, i, *n.*, ſ. emolumentum.

ēmōlior, ītus sum, īri (ex u. molior), I) heraus-, hervorbewegen, -bringen, -ſchaffen, A) im Allg.: manu urinam, Cels.: nauseae pituitam per nares, Col. — B) insbeſ., aufwühlen, fretum, Sen. Agam. 478. — II) bis ans Ende fortbringen, übtr. = ganz zu Stande bringen, negotium, Plaut. Bacch. 4, 5, 2 (763), wo parag. Infinit. emolirier.

ēmollesco, ĕre (ex u. mollesco), erweichen, weich-, reif werden, v. Geſchwüren, Cels. 5, 28, 14.

ēmollio, īvi, ītum, īre (ex u. mollio), erweichen, weich machen, I) eig.: ulcus, Cels.: duritiam ventris, Pl.: fundas et amenta, erſchlaffen (v. der Näſſe), Liv. – prägn., colores, lieblicher machen, Pl. 35, 17 (57), 198. — II) übtr.: 1) im guten Sinne = mildern, mores, Ov.: severa praecepta, Aur. Vict. – gemma emollit mara, macht ruhig, Pl. — 2) im übeln Sinne = erſchlaffen, verweichlichen, exercitum, Liv. – auctoritatem principis, ſchwächen, Aur. Vict.

ēmōlo, (ŭi), ītum, ĕre (ex u. molo), I) aus-, zermahlen, hordeum emolitum, Veget. 5, 23, 7. — II) mahlend verbrauchen, aufmahlen, granaria, Pers. 6, 26.

ēmōlŭmentum (auch ēmŏlīmentum geſchr.), i, *n.* (emolior), I) abſtr., das Erwirkte, die gute Wirkung, der gute Fortgang, gute Erfolg, dah. auch der gezogene Vortheil, der Nutzen, griech. ὠφέλεια (Ggſtz. detrimentum, damnum, griech. βλάβη), abſol., Cic. u. A.: emolumento esse, Cic.: m. *Genit.*, emolumenta rerum, Cic.: em. victoriae, Vell.: em. belli, Vell.: emolumenta (Segnungen) pacis, Tac. – v. Perſ., ut quam maximum emolumentum novis sociis esset, Liv. 22, 22, 7. — II) concr., das zu Stande gebrachte Bauwerk, Cod. Theod. 15, 1, 19. – ☞ Caes. BG. 1, 34, 3 jetzt molimento.

ēmŏnĕo, ēre (ex u. moneo), ermahnen, alqm ut m. Conjunctv., Cic. Fam. 1, 7, 9.

ēmŏrĭor, mortŭus sum, i (ex u. morior), des Todes ſterben, in den Tod gehen, ein Raub des Todes werden, dahinſterben, dahinſcheiden, abſterben, I) eig., v. Perſ., Cic., Vitr. u. A.: pro alqo, Cic.: non miserabiliter, Cic.: per virtutem (heldenmüthig), Sall. – v. Lebl., terra emoriens, allmählich ihre Kraft verlierende, Curt.: carbo emoriens, verlöſchende, Pl.: membrum emoritur, Cels.: corpus emortuum, Cels. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 7, 10. — II) übtr. = völlig untergehen, verlöſchen, verſchwinden, laus emori non potest, Cic.: per gradus molles emoriatur amor, Ov.: si ad rem auxilium emortuum est, wenn zur That die Hülfe ausbleibt, Plaut. – Archaiſt. *Infinit.* emoriri, Ter. Eun. 3, 1, 42 (432). – Die Behauptung, bei Cicero ſtehe nur der Infinit. emori, wird widerlegt durch Cic. Tusc. 1, 40, 96, wo emoritur.

ēmortŭālis, e (emortuus), zum Dahinſterben gehörig, emortualem facere ex natali die, einen Sterbetag machen aus dem Geburtstage, Plaut. Pseud. 4, 7, 139 (1237).

ēmŏvĕo (ex u. moveo), mōvi, mōtum, ēre, I) herausbewegen, -ſchaffen, wegſchaffen, bei Seite ſchaffen, entfernen, A) eig.: 1) im Allg.: plebem de medio, Liv.: multitudinem e foro, Liv.: alqm senatu, Liv.: arma tectis, Virg. — 2) insbeſ.: a) ausrenken, verrenken, emoti articuli (durch die Folter), Sen. Rhet.: emota vel extorta aut ejecta de locis suis, Veget. — b) mens omota, verrückt, unſinnig, Sen. ad Polyb. 37, 5. — B) übtr.: pestilentiam ex agro Romano, entfernen, alte Formel b. Liv.: suum nomen omne ex pectore exmovit meo, hat das, was ihr Name ſagt, aus meinem Kopfe ganz herausgetrieben, Plaut.: curas dictis, verſcheuchen, Virg. — II) von unten bis oben-, um u. um in Bewegung ſetzen, -bewegen, emporheben, -emporwühlen, erſchüttern, labeas primores sensim, Nigid. fr.: solum, umgraben, Col.: muros fundamentaque, Virg.: cardine postes, Virg.: tecta quasi sedibus suis, Pl. Ep.: pontum, aufregen, Sil. – ☞ *Perf. syncop.* emostis, Liv. 37, 53, 25.

Empĕdŏclēs, is, *m.* (Ἐμπεδοκλῆς), ein berühmter griechiſcher Philoſoph der pythagoreiſchen Schule, aus Agrigentum (Girgenti) auf Sicilien

gebürtig, Lehrer des Gorgias, Verfasser eines Gedichts über die Natur der Dinge, Lucr. 1, 716 *sq.* Cic. dOr. 1, 50, 217. Hor. Ep. 1, 12, 20. – Dav. **Empedoclēus**, a, um (Ἐμπεδοκλειος), **empedocleïsch**, sanguis, (nach des Empedocles Lehre) die Seele, Cic. – subst., Empedoclea, orum, *n.* **empedocleïsche Lehren**, Cic.

empĕtrŏs, i, *f.* (ἔμπετρος, bei den Griechen gew. ἔμπετρον gen.), eine auf Felsgestein wachsende Pflanze, rein lat. calcifraga (w. s.), Pl. 27, 9 (51), 75.

emphăsis, is, *f.* (ἔμφασις), der **Nachdruck**, die Kraft des Ausdrucks, der noch mehr bedeutet und in sich ahnen läßt, als er eigentlich ausspricht, die Emphase, Quint. 8, 2, 11 u. a.

emphragma, mătis, *n.* (ἔμφραγμα), die Verstopfung, als Krankheit, rein lat. praeoccupatio, Veget. 1, 40 *extr.* u. 47 *extr.*

emphўteuma, mătis, *n.* (ἐμφύτευμα), das **Erbpachtgut**, od. dessen **Bearbeitung**, spät. JCt.

emphўteusis, is, *f.* (ἐμφύτευσις), die Verpachtung eines Gutes, das der Pachter so lange behält, als er das Pachtgeld zahlt, der **Erbpacht**, JCt.

emphўteuta, ae, *m.* (ἐμφυτευτής), der **Erbpachter**, spät. JCt.

emphўteutĭcus, a, um (ἐμφυτευτικός), u. **emphўteuticārius**, a, um, **zum Erbpacht gehörig**; subst., emphyteuticarius, ii, *m.* der **Erbpachter**, spät. JCt.

empīrĭcē, ēs, *f.* (ἐμπειρική, verst. τέχνη), die auf bloße Erfahrung sich gründende Heilkunde, die Empirie, Pl. 29, 1 (4), 5.

empīrĭcus (ἐμπειρικός), **empirisch**; subst., a) empirici, orum, *m.* (*sc.* medici), die **Empiriker** in der Medicin, Cic. Ac. 2, 39, 122. — b) empirica, orum, *n.* **über die Empirie handelnde Schriften**, Pl. 20, 12 (48), 120.

emplastrātĭo, ōnis, *f.* (emplastro), eine Art des Oculirens, das **Anschilden**, Col. u. Pl.

emplastro, (āvi), ātum, āre (emplastrum), **anschilden**, eine Art zu oculiren, bei welcher ein mit einem Auge versehenes Stückchen Rinde (Schildchen gen.) in die Rinde des wilden Stammes gesetzt wird, Col. u. Pall.

emplastrum, i, *n.* (ἔμπλαστρον), I) das **Pflaster**, auf Wunden ꝛc., Cels. — II) beim Emplastriren (s. emplastratio), der **Umband** um das emplastrirte Auge, das Stückchen Rinde, das über das Auge gelegt wird, Col. u. Pl. – meton., das **Emplastriren** selbst, Pl.

emplectŏn, i, *n.* (ἔμπλεκτον), eine Art Mauerwerk, wo der Raum zwischen zwei Stirnmauern mit zerbrochenen Steinen und Mörtel ausgefüllt wird, das **Gefülte**, Pl. 36, 22 (51), 171. (griech. b. Vitr. 2, 8, 7).

empneumătōsis, is, *f.* (ἐμπνευμάτωσις), die **Aufblähung**, rein lat. inflatio, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 116.

empōnēma, mătis, *n.* (ἐμπόνημα), die an einem Grundstücke angebrachte **Verbesserung**, spät. JCt.

empŏrētĭcus, a, um (ἐμπορητικός), **kaufmännisch**, charta, Packpapier, Pl. 13, 12 (23), 76.

empŏrĭum, ii, *n.* (ἐμπόριον), der **Handelsplatz**, **Stapel**, **Stapelplatz**, **Markt** (sowohl als Verkaufsort in od. an einer Stadt, als die Stadt selbst, s. Fabri zu Liv. 21, 57, 6), celebre et frequens emp., Liv.: emp. mercium, Mela.

empŏrŏs od. **empŏrus**, i, *m.* (ἔμπορος), ein **Kaufmann**, Plaut. Merc. 1, 1, 9. Auson. Ep. 22, 28.

emptĭcius, a, um, **gekauft**, Varr. u. Petr.

emptĭo, ōnis, *f.* (emo), I) der **Kauf**, **Ankauf**, in der Auction = das **Erstehen** (Gegs. venditio), tabella emptionis (**Kaufbrief**), Sen. Rhet.: emptionis instrumentum, JCt.: competitores emptionis, Concurrenten, Gell. – emptio agrorum, Tac.: Alexandrinarum mercium, Suet.: equina, der Pferdekauf, Varr.: ista falsa et simulata emptio, Cic.: mala emptio semper ingrata, Pl. Ep.: eā emptione bene emimus, Cic. — II) meton.: A) die **gekaufte Sache**, der Kauf, Cic. Fam. 7, 23, 2: nova, Pl. Ep. 2, 15, 1. — B) der **Kaufbrief**, **Kaufcontract**, das **Kaufinstrument**, JCt.

emptĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. emo), **erkaufen**, Col. u. A.

emptŏr, ōris, *m.* (emo), der **Käufer**, in Auctionen der **Ersteher**, emptor fundi, Cic.: emptores bonorum (der Güter), Cic.: emptor familiae pecuniaeque, der Scheinkäufer beim Testiren *per aes et libram*, Suet. Ner. 4 (vgl. Rein's Röm. Privatr. S. 375): emptorem invenire, Sall.: emptorem habere, Flor. – übtr., der **Erkäufer**, callidus emptor Olynthi (v. Philippus von Macedonien), Juven.: dedecorum pretiosus emptor, theuer erkaufend, Hor.

emptrix, trīcis, *f.* (emptor), die **Käuferin**, Modest. Dig. 21, 2, 63.

emptūrĭo, īre (*Desider.* v. emo), **kauflustig seyn**, empturiens, kauflustig, Varr. RR. 2, prooem. 6.

empўĭcus, i, *m.* (ἐμπυϊκός), **an innern Geschwüren**, bes. an Lungengeschwüren leidend, Marc. Emp. 7. Theod. Prisc. 2, 10.

empўrĕus, a, um (ἐμπύριος), **feurig**, aetheriae vel empyreae mundi sublimitates, Augustin. CD. 10, 27.

ēmūgĭo, īre (ex u. mugio), **herausbrüllen**, übtr. v. Redner, omnia, Quint. 2, 12, 9.

ēmulgĕo, mulsum, ēre (ex u. mulgeo), **ausmelken**, **abmelken**, Col. 7, 13, 17: poet. übtr., emulsa palus, erschöpft, Catull. 68, 110: emulsa labra notata sero, Catull. 80, 8.

ēmunctĭo, ōnis, *f.* (emungo), das **Ausschnäuzen**, Quint. 11, 3, 80.

ēmunctōrĭum, ii, *n.* (emungo), die **Lichtputze**, Lichtschere, Vulg. Exod. 25, 38.

ēmundātĭo, ōnis, *f.* (emundo), die **Reinigung**, Tert. adv. Marc. 4, 9 u. a.

ēmundo, āvi, ātum, āre (ex u. mundo), **völlig reinigen**, ovilia, segetes, Col.: obscoena, Sen.: se, JCt.

ēmungo, munxi, munctum, ĕre (e u. *mungo), **ausschnäuzen**, I) eig.: emungere se, Suet., u. medial emungi, Varr. u. Juven.: emungi eubitis, sich an den E. schnäuzen, Cornif. rhet. — II) übtr.: A) im Allg.: tu ut oculos emungare ex capite per nasum tuos, dir die Augen ausgeschlagen werden, Plaut. – homo emunctae naris, gewitzigter, feiner Kopf (bes. die Fehler Anderer auszufinden), Hor. u. Phaedr.: so auch Attici emuncti, feine, Quint. — B) insbes. (wie ἀπομύσσειν) = Jmd. um etwas **bezwacken**, **beschummeln**, **prellen**, alqm auro, argento, Komik.: u. bl. alqm, Plaut. u. Hor. Vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 4, 4, 1. – ☞ *Perf. syncop.* emunxti, Plaut. Most. 5, 1, 60 (1109).

ēmūnĭo, īvi u. ii, ītum, īre (ex u. munio), **gehörig befestigen**, **verwahren**, I) im Allg.: lo-

cum, Liv.: vites ab injuria pecoris, verwahren, beſchützen, Col.– übtr., animum adversus metum, Sen. Contr. 3, 17. §. 10. — II) prägn., **zurecht machen**, toros, Stat.: silvas ac paludes, gangbar machen, bahnen, Tac.

ēmusco, āre (ex u. muscus), **ent-, abmooſen, vom Mooſe reinigen**, Col. 11, 2, 41.

ēmūtātĭo, ōnis, *f.* (emuto), die **Umänderung**, Quint. 8, 6, 51.

ēmūto, (āvi), ātum, āre (ex u. muto), **umändern**, appositis caput capillis, Manil. 5, 149: emutatis in perversum dicendi figuris, Quint. 8, 2, 19.

ĕmys, mўdis, Acc. Plur. mўdas, *f.* (ἐμύς), eine Art Schildkröten, die im ſüßen Waſſer leben, Pl. 32, 4 (14), 32.

ēn, *Interj.* (ἦν), I) **ſiehe, ſeht, da iſt, da ſind** ꝛc., a) mit *Nom.* u. *Acc.*, en causa, Cic.: en aras, Virg.: ſo auch zuzg. ellum, ellam (ſt. en illam, en illum), Komik. — b) abſol.: en, cui tu liberos committas, Cic.: en, cur etc., Cic.— c) mit *ecce, aspice*, **wohlan**, en ecce, Sen.: en aspice, Ov. — II) **wohl**, in der Formel *en umquam*, en umquam futurum, Liv.: verb. mit Wunſch u. zuw. mit Unwillen, en umquam aliquot, mea regna, videns mirabor aristas? Virg.

ĕnallăgē, ēs, *f.* (ἐναλλαγή), die **Verwechſelung der Theile der Rede** (z.B. vos, o Calliope, precor, Virg.), Gramm.

ĕnargīa, ae, *f.* (ἐνάργεια), die ſinnliche und lebhafte Darſtellung einer Sache, daß ſie gleichſ. vor Augen zu ſeyn ſcheint, Gramm.

enarmŏnĭus, a, um (ἐναρμονικός, ἐναρμόνιος), **enharmoniſch**, in der Muſik, genus melodiae musicae (enarm.) od. genus modulandi (enarm.), das enharm. Tonſyſtem, wenn die Mitteltöne eines Tetrachords durch zwei Viertelstöne u. eine große Terz geführt wurden, z.B. e e ♯ f a, Macr. Somn. Scip. 2, 4, 13. Mart. Cap. 9. §. 930.

ēnarrābĭlis, e (enarro), **erzählbar, darſtellbar, erklärbar**, Virg. u. Quint.

ēnarrātē, *Adv.* (enarro), **erſchöpfend, im Detail, ausführlich**, enarratius, Gell. 10, 1, 7 (Gglſ. breviter et subobscure); 13, 12, 5.

ēnarrātĭo, ōnis, *f.* (enarro), I) das **Hererzählen**, syllabarum, das Scandiren, Sen. Ep. 88, 3. — II) insbeſ., die **Erklärung, mündliche Auslegung, Interpretation** eines Schriftſtellers, Quint. 1, 2, 4 *sqq.* u. a.

ēnarrātŏr, ōris, *m.* (enarro), **der Erklärer, mündliche Ausleger** eines Schriftſtellers, einer Stelle ꝛc., Gell. 13, 30, 1 u. a.

ē-narro, āvi, ātum, āre, I) etwas in gehöriger Ordnung u. **erſchöpfend-, im Detail hererzählen, -beſchreiben** u. dgl., omnem rem, quo pacto haberet, en. ordine, Ter.: ea vix annuo sermone enarrare posse, Cornif. rhet.: en. alci somnium, Cic.: en. positionem operis singulasque partes, Pl. — II) insbeſ., ſprachlich **auslegen, erklären, interpretiren**, poëmata, Quint.: versum Plauti, Gell.

ēnascor, nātus sum, nasci (ex u. nascor), **heraus-, hervorwachſen, entſtehen**, inde, Lucr.: ex mento enati duo dentes dextrā et sinistrā, Varr.: lauream in puppi navis longae enatam, Liv.: in latitudinem ramis enatis, Caes.: gibbam sibi pone cervicem auream enatam, Suet.

ēnātĕr, ĕris, *m.* (εἰνάτηρ), **der Mann, der die Schweſter eines Verſtorbenen zur Frau hat**, Orell. Inscr. 4943.

ēnăto, āvi, ātum, āre (ex u. nato), **heraus-ſchwimmen, durch Schwimmen entkommen**, I) eig.: si fractis enatat exspes navibus, Hor.: pauci enatant, Phaedr.: ex naufragio patriae salvus nemo potest enatare, Cornif. rhet.: quae e naufragio una possent enatare, ſich mit ans Land retten könnten, Vitr.: nemo cum sarcinis enatat, Sen.: en. ad oppidum, Auct. BAlex. — II) übtr., **aus einer Schwierigkeit ſich herauswinden, ſich zur Noth heraus-, durchhelfen**, reliqui habere se videntur augustius; enatant tamen, Cic. Tusc. 5, 31, 87.

ēnāvĭgo, āvi, ātum, āre (ex u. navigo), I) *intr.* **heraus-, wegſchiffen, abſchiffen, abſegeln**, de alqo loco, JCt. u. Apul.: Rhodum, Suet. – im Gleichniß, e quibus tamquam e scrupulosis cotibus enavigavit oratio, die offene See erreicht hat, Cic. Tusc. 4, 14, 33. — II) *tr.* ein Gewäſſer ſchiffend **zurücklegen, durchſchiffen**, sinus duodecim dierum et noctium remigio enavigatus Ptolemaeo regi, Pl.: unda omnibus enaviganda, Hor.

encaenĭa, orum, *n.* (ἐγκαίνια), das **Erneuerungsfeſt, Einweihungsfeſt**, Petron. 35, 7 (ſ. Orelli Lect. Petron. p. 4). Augustin. tract. 84 in Joann.

encanthis, thĭdis, *f.* (ἐγκανθίς), eine **Geſchwulſt im Augenwinkel**, welche das Oeffnen der Augenlieder hindert, Cels. 7, 7. *no.* 5.

encardĭa, ae, *f.* (ἐγκαρδία), ein uns unbekannter Edelſtein mit dem Bilde eines Herzens, Pl. 37, 10 (58), 159.

encarpa, porum, *n.* (ἔγκαρπα), **Fruchtſchnüre, Fruchtgehänge, Feſtons**, Vitr. 4, 1, 7.

encāthisma, mătis, *n.* (ἐγκάθισμα), I) ein **Sitzbad**, rein lat. sessio, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 69. Sext. Plac. 9, 17. — II) ein **warmes Bähmittel**, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 23 u. a. Apul. Herb. 39, 3.

encaustĭcus, a, um (ἐγκαυστικός), I) activ, **das Einbrennen betreffend**; ſubſtv., encaustica, ae, *f.* (*sc.* ars), die Kunſt, mit eingebrannten Farben zu malen, die **Enkauſtik, Wachsmalerei**, Pl. 35, 11 (39), 122. — II) paſſiv, **eingebrannt**, pictura enc., ein Gemälde, wo die Farben mit flüſſigem Wachſe eingebrannt werden, ein **Wachsgemälde**, Pl. 35, 11 (39), 122.

encaustus, a, um (ἔγκαυστος), **eingebrannt, enkauſtiſch**, a) von der Wachsmalerei der Alten, wenn ſie den Pinſel in geſchmolzenes Wachs tauchten, und damit ſo, wie mit andern Farben malten, Mart. 4, 47, 1. – encausta pingendi duo genera, zwei Manieren von enkauſtiſcher Malerei, Pl.: encausto od. encausta pingere, in enkauſtiſcher Manier-, in Wachs malen, Pl. — b) encaustum (sacrum) u. encautum, die **purpurrothe Tinte**, deren die röm. Kaiſer ſich zur Unterſchrift bedienten, griech. τὸ ἔγκαυστον, Cod. Just. 1, 23, 6. Cod. Theod. 7, 20, 1. Augustin. contra Faustin. 3, 18; vgl. Macer Flor. de vir. herb. 105 *ed. Choul.* (wo incaustum mit der Variante encaustum).

encautārĭum, ĭi, *n.* (encautum, ſ. encaustus *no.* b), das **Archiv**, Cod. Theod. 13, 10, 8.

Encĕlădus, i, *m.* (Ἐγκέλαδος), einer der Giganten, den Jupiter mit dem Blitzſtrahl tödtete u. unter dem Aetna begrub, Virg. Aen. 3, 578. Ov. Pont. 2, 2, 11. Stat. Theb. 3, 595. Hygin. Fab. praef. p. 1.

enchīrĭdĭŏn, ĭi, *n.* (ἐγχειρίδιον), I) ein chirurg. **Handmeſſerchen**, eine **Lanzette**, argentenum,

Orell. Inscr. 1572. — II) ein **Handbuch**, Pompon. Dig. 1, 2, 2 (Ueberschr.).

enchōrius, a, um (ἐγχώριος), **inländisch, einheimisch**, termini, lapides, Gromatt. vett. p. 127, 2. p. 253, 21: venti, lokale, Philarg. ad Virg. Ge. 4, 298.

enchȳmos, ſ. encymos.

enchȳtus, i, *m.* (ἔγχυτος, *sc.* πλακοῦς), **Spritzgebackenes, Spritzkuchen**, Cato RR. 80.

enclīma, mătis, *n.* (ἔγκλιμα), die Neigung des Aequators gegen den Horizont, **die Polhöhe**, Vitr. 9, 8, 1.

enclĭtĭcus, a, um (ἐγκλιτικός), **enklitiſch**, Prisc. p. 977 u. 988 P.

encolpĭas, ae, *m.* (ἐγκολπίας ἄνεμος), ein Wind, der im Meerbuſen entſteht, Apul. de mundo 10 zw. (ſ. Hildebr. z. St.).

encomĭōma, mătis, *n.* (ἐγκόμβωμα), **ein** weißes Gewand, welches Sklaven und Mädchen über dem Obergewande trugen, um dieſes nicht zu beſchmutzen, etwa **Vorhemd**, Varr. b. Non. 543, 1.

encōmĭŏgrăphus, i, *m.* (ἐγκωμιογράφος), der Verfaſſer einer Lobrede, **ein Lobredner**, Marc. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 2, 9.

encōmĭum, ĭi, *n.* (ἐγκώμιον), **ein Lob**, Quint. 7, 2, 33 *ed. Bonnell.*

Encrătītae, arum, *m.* (Ἐγκρατηταί), die **Enthaltſamen**, eine gnoſtiſche Secte, Hieron. adv. Jovin. 1, 13. Cod. Theod. 16, 9, 1.

encrīnŏmĕnŏs (ἐγκρινόμενος), der **unter** die **Zahl (der Athleten) Aufgenommene**, eine Statue b. Pl. 34, 8 (19), 72.

encȳclĭŏs, ŏn (ἐγκύκλιος), **einen Kreis** (= ein abgeſchloſſenes Ganzes) **bildend**, encyclios omnium doctrinarum disciplina, der Inbegriff, Kreis von Kenntniſſen, Wiſſenſchaften u. Künſten, den ein jeder freie Grieche als Knabe u. Jüngling ſich zu eigen gemacht haben mußte, ehe er zur Vorbereitung auf einen beſonderen Lebenszweck oder gar ins werkthätige Leben überging, griech. ἐγκύκλιος παιδεία, **allgemeine, encyclopädiſche Kenntniſſe, Encyclopädie**, Vitr. 6. praef. 4: ebenſo bloß enc. disciplina, Vitr. 1, 1, 12; vgl. Quint. 1, 10, 1.

encȳmŏs, ŏn (= ἔγκυμος, *ov*, enchymŏs, ŏn), ſaftig, Pl. 25, 5 (21), 51 *ed. Jan.* (Sillig ectomon).

encȳtus, ſ. enchytus.

endelechīa, ſ. entelechia.

endo (indo) = in, Luer. u. A.

endrŏmĭdātus, a, um (endromis), **mit der Endromis angethan**, Sidon. Ep. 2, 2.

endrŏmis, mĭdis, *f.* (ἐνδρομίς), ein dichter Ueberwurf aus zottigem Wollenzeuge, bei eleganten Leuten von tyriſchem Purpurſtoffe, den man beſonders nach gymnaſtiſchen Uebungen umnahm, um ſich nach der Erhitzung nicht zu erkälten, ein **Wärmumwurf, -kleid**, Mart. u. Juven. Vgl. Heinrich zu Juven. 3, 103.

Endȳmĭōn, ōnis, *m.* (Ἐνδυμίων), Sohn des Aethlios od. des Zeus u. der Kalyke, Vater des Aetolos, nach einer ſpätern Sage, von der Selene in Carien auf dem Berge Latmos im Schlafe überraſcht und ſeitdem einen ewigen Schlaf ſchlafend, Cic. Tusc. 1, 38, 92. Prop. 2. 15, 15. Ov. AA. 3, 83: dormitor Endymion, Mart. 10, 4, 4: Endymionis somnus = ewiger Schlaf, Cic. Fin. 5, 20, 55. – appellat. **ein Endymion** = ein ſchöner geliebter Jüngling, Juven. 10, 318. Apul. Met. 1, 12. – Dav. **Endȳmĭōnēus**, a, um, **endymionëiſch, sopores, ewiger Schlaf** (ſ. vorher), Auson. Id. 6, 41.

ēnĕcātrix, trīcis, *f.* (eneco), **die Tödterin**, Tert. adv. Marc. 1, 29 *extr.*

ēnĕco (enĭco), nĕcŭi, nectum, āre (**ex u.** neco), **langſam umbringen, -hinmorden, erwürgen, erſticken** u. dgl., I) eig.: ut aves enecat accipiter, Varr. fr.: puer ambo angues enicat, Plaut.: en. lixam (v. einem Elephanten), Auct. Bell. Afr.: enecti veneno aut fame, Suet. – cicer, ervum, im Wachsthum erſticken, Pl. — II) übtr., **bis zum Tode erſchöpfen, faſt zu Tode quälen, faſt umbringen**, emitte (boves), ne fame enices, Plaut.: siti enectus Tantalus, Cic.: fame, frigore, illuvie, squalore enecti, Liv. – alqm jurgio, Plaut.: alqm rogitando, Ter.: enecas (enicas), **ich vergehe vor Ungeduld**, Plaut. u. Ter.: provinciam enectam tradere, gänzlich erſchöpft (durch Aufwand u. Aufopferungen), Cic. – ☞ Perf. enicavi, Plaut. Asin. 5, 2. 70 (921): Partic. Perf. enecatus, Pl. 18, 13 (34), 127.

ēnĕma, mătis, *n.* (ἔνεμα), **ein Klyſtier**, Theod. Prisc. 2, 1.

ĕnergēma, mătis, *n.* (ἐνέργημα), **die Wirkung**, Tert. Praescr. 30; Carm. Christ. 34. – **ĕnergīma** geſchr. u. gemeſſen, Prud. Apoth. 400.

ēnervātĭo, ōnis, *f.* (enervo), **die Entnervung**, voluptatis. Arnob. 3, 10.

ēnervātus, a, um, *PAdj.* (v. enervo), **entnervt = entkräftet, kraftlos, gelähmt, ſchwach, weichlich, unmännlich**, a) v. Perſ., Cic., Liv. u. A.: v. einem Caſtraten, Claud. – ſubſtv., enervati, orum, *m.* = exoleti et spadones, Aur. Vict. Epit. 10, 7 (vgl. Suet. Tit. 7 *in.*). — b) v. lebl. Subjj.: velut en. civitas, Liv.: quasi en. vita, Gell.: mollis et en. oratio, Cic. – *Compar.* enervatius bei Boëth.

ēnervis, e (ex u. nervus), **entnervt = kraftlos, ſchwach, weichlich, unmännlich**, I) eig.: homo, Sen. poët.: corpus, Petr. — II) übtr., der Darſtellung nach **kraftlos**, compositio, Quint.: orator, Tac. Dial.: en. et fluxum spectaculum, Pl. Pan. – Nbſ. **ēnervus**, a, um, Apul. Met. 1, 4.

ēnervo, āvi, ātum, āre (enervis), I) **die Nerven herausnehmen, der Nerven entledigen, entnerven**, Apul. u. Apic.: poet., enervatus Melampus, caſtrirt, Claud. — II) übtr., **entnerven = entkräften, lähmen, ſchwächen**, alqm. v. Alter, Cic., v. Schlaf, Wein ꝛc., Liv.: bellum, Cic.: vires quid enervat meas, Hor.: enervatus amore animus, Vell.: ut enervetur oratio compositione verborum, Cic.

ēnervus, a, um, ſ. enervis.

engĭbăta, orum, *n.* eine Art hydrauliſche Maſchinen, nämlich in Flaſchen eingeſchloſſene Männchen, die, ſobald ſie trinken, zu tanzen anfangen, **carteſianiſche Teufel**, Vitr. 10, 7, 4.

Engŏnăsi(n), ἐν γόνασι, d. i. vollſt. ὁ ἐν γόνασι καθήμενος ἀνήρ, der auf den Knieen liegende Mann, der Kniende, ein Sternbild der nördl. Halbkugel, bei den Neuern **Herkules** gen., Cic. Arat. in dND. 2, 42, 108 (wo er ebenfalls die Erklärung folgen läßt: genibus quia nixa feratur, *sc.* imago) u. Manil. 5, 646 (wo die Ueberſetzung nixa genu species vorhergeht), von Cic. Arat. 45 u. 400 überſetzt durch Nixus, von Ov. Met. 8, 182 durch Nixus genu, von Vitr. 9, 4, 4 u. 5 durch Nixus in genibus u. Ingeniculatus u. Geniculatus, von Jul. Firm. Math. 8, 17 durch Ingeniculus.

Enguīni, orum, *m.* ſ. Engyon.

Engўŏn, i, *n.* (Ἔγγυον), eine Stadt u. Gemeine (δῆμος) auf Sicilien, j. *Gazi*, Sil. 14, 249, auch Enguion (griech. Ἐγγύϊον), wov. **Engŭīnus,** a. um (Ἐγγυῖνος), **enguinīſch,** civitas, Cic. Verr. 3. 43, 103: ſubſtv. Engŭīni, orum, *m.* die Einw. von Enguion, die **Enguiner,** Cic. u. Pl.

ĕnhaemŏn, i, *n.* (ἔναιμον, verſt. φάρμακον), ein **blutſtillendes Mittel,** Pl. 12, 17 (38), 77.

ĕnharmŏnĭus, a, um, ſ. enarmonius.

ĕnhўdris, drĭdis, *f.* (ἔνυδρις od. ἔνυδρις), die **Waſſerſchlange,** Pl. 30, 3 (8). 21 u. a.

ĕnhydrŏs, i, *f.* (ἔνυδρος), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 11 (73), 190 (wo Sillig u. Jan mit der bamberger Hdſchr. enhygros). Solin. 37. 24. Isid. 16, 13, 9.

ĕnhygrŏs, i, *f.* ſ. enhydros.

ēnĭco, āvi, āre, ſ. eneco.

ēnim, *Conj.* (demonſtrativeſ e u. nam, wie equidem), **auf den Fall, denn,** 1) eine frühere Angabe oder Behauptung, ein früheres Urtheil erläuternd oder begründend = **denn, nämlich,** oft b. Cic. u. A. – So in parenthetiſchen Sätzen, de corpusculorum (ita enim appellat atomos) concursione fortuitā loqui, Cic. – Oft iſt der Satz, deſſen Begründung durch enim gegeben wird, in Gedanken zu ergänzen, tum Socrates: non enim paruisti mihi revocanti, (das iſt nicht zu verwundern) warum haſt du mir nicht gehorcht, als ich dich zurückrief, Cic.: quid nunc futurum est? *M.* id enim, quod res ipsa fert, ei nun od. auf jeden Fall das ꝛc., Ter.: ſo auch quid enim censes? was denkſt du denn? Plaut.: u. oft quid enim? denn wie? denn ſprich (was könnte gegen das Geſagte eingewendet werden)? wie griech. τί γάρ; Cic., Hor. u. A.; vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 1. 1. 7. — II) eine Behauptung bekräftigend, **auf jeden Fall, jeden Falls, fürwahr, ſicherlich, wirklich, allerdings,** freilich, ja **wohl, nun aber** u. dgl., in his est enim aliqua securitas, Cic.: id enim ferendum esse negat, das ſei fürwahr nicht auszuhalten, Liv. – quid tute tecum? *Tr.* nihil enim, nichts fürwahr, Plaut. – u. in ironiſcher u. indignirender Rede, wie Cic. Dejot. 12, 34. Hor. Ep. 1. 19, 44: nempe enim tu, credo, me imprudentem obrepseris, ja ich glaube gar, du willſt mich übertölpeln, Plaut. Trin. 1, 2, 23 (61). – verb. at enim, **aber ja, freilich, dagegen aber** u. dgl., Ter. u. Cic.: sed enim, **aber freilich, aber allerdings, wirklich aber** u. dgl., Cic., Virg. u. Ov.

ēnim-vēro, 1) **allerdings, in der That, wirklich,** Ter. u. Cic. — II) **aber freilich,** bei Einwürfen, ſtärker als at, ast, Cic. u. Liv.

Ēnīpēus, pĕi u. pĕos, *m.* (Ἐνιπεύς), 1) ein Fluß in Theſſaliotis, welcher ſich in den Apidanos ergießt, j. *Carissa*, Virg. Ge. 4. 368. Lucan. 7. 116. – im Mythus der Gott dieſes Fluſſes, in deſſen Geſtalt Poſeidon mit der Tyro, Tochter des Salmoneus, den Pelias u. Nereus zeugte, Prop. 1. 13, 21 u. a. Ov. Met. 6. 116: Boc. Enipeu, Ov. Met. 7, 229. — II) ein Fluß in Pieria (Theſſalien), der aus dem Olympus kommend unfern Dium in den Sinus Thermiacus fällt, Liv. 44, 8, 2 u. 20, 3.

ēnīse, ſ. enixe.

1. **ēnīsus,** a, um, ſ. enitor u. 1. enixus.

2. **ēnīsŭs,** ūs, *m.* ſ. 2. enixus.

ēnĭtĕo, tŭi, ēre (ex u. niteo), **hervorglänzen, =ſchimmern, =leuchten, ſich in vollem Glanze zeigen,** I) eig.: enitet myrtus floridis ramulis, Catull.: enitet campus, Virg.: enitet coelum, klärt ſich auf, Gell. — II) übtr.: Crassi magis enitebat oratio, Cic.: quo in bello virtus enituit egregia M. Catonis, Cic.: in eo bello et virtus et fortuna enituit Tulli, Liv. – v. Perſ., ille in sua pictura nobilis enitet, Cic.: enituit aliquis in bello, sed obsolevit in pace, Pl. Pan.

ēnĭtesco, ĕre (*Inch.* v. eniteo), **hervorglänzen, =ſchimmern, ſich in vollem Glanze zeigen,** I) eig.: ut (oculi) et in hilaritate *enitescant* et tristitiae *quoddam nubilum ducant*, Quint.: poet., enitescit pulchrior multo, Hor. — II) übtr.: bellum novum exoptabat, ubi virtus enitescere posset, Sall.: gloria, quae quotidie magis enitescit, Cornif. rhet. – v. Perſ., ut studiis honestis et eloquentiae gloriā enitesceret, Tac.

ēnītor, nīsus u. nixus sum, i (ex u. nitor), I) *intr.*: A) **ſich heraus-, ſich empor arbeiten,** 1) **ſich herausarbeiten, =winden, ſich durcharbeiten,** per adversos fluctus ingenti labore remigum, Liv.: per angustias aditus et ingruentem multitudinem, Tac. — 2) **emporſteigen, =klimmen,** in altiora, Tac.: in verticem montis, Curt. – poet., viribus furcarum, ſich emporwinden an ꝛc., Virg. – **im Bilde, nihil tam alte natura constituit, quo virtus non posset eniti, Curt. — B) übh. ſich anſtrengen, ſich bemühen,** m. folg. *ut* u. Conjunctv., Cic.: u. verb. en. et contendere, en. et efficere, ut etc., Cic.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., Sall.: verb. pugnare et eniti, ne etc., Cic. – mit *Acc. resp.*, quod enitar, Cic. mit folg. *Infinit.*, Ter. – absol., Ter. u. A.: pro alqo. Ter.: in alqa re, Cic.: ad dicendum, Cic. – Paſſiv unperſ., ab iisdem illis regis fautoribus summā ope enisum, ne tale decretum fieret, Sall. Jug. 25, 2. — II) *tr.*: A) mit Anſtrengung hervorbringen = **gebären,** partus plures, Liv.: sus triginta capitum fetus enixa, Virg.: abſol., Quint. u. A. — B) **erſteigen, erklimmen,** aggerem, Tac.: totum spatium, Col.

ēnixē (ēnīsē), *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (enixus), **angeſtrengt, eifrig, angelegentlich,** Cic. u. A.

ēnīxim, *Adv.* (enixus), **angeſtrengt, eifrig,** Sisenn. b. Non. 107, 21.

1. **ēnīxus** (ēnīsus), a, um, *PAdj.* (v. enitor), **angeſtrengt, eifrig,** enixo studio, Liv.: opera enixior, Pl.

2. **ēnīxŭs,** ūs, *m.* (enitor), das **Gebären,** die **Geburt,** Pl. 7, 6 (5). 42 u. a.

Enna (Henna), ae, *f.* (Ἔννα), Stadt in der Mitte Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Ceres (Demeter), wohin eine ſpätere Mythe den Raub der Proſerpina (Perſephone) verſetzte, j. *Castro Giovanni*, Cic. Verr. 3, 83, 192 u. a. – Dav.: A) **Ennaeus** (Henn.), a, um (Ἐννάϊος), **ennäiſch,** moenia, d. i. Enna, Ov. – ſubſtv., Ennaea, ae, *f.* = Proſerpina, Lucan. — B) **Ennensis,** e, **ennenſiſch,** Ceres, Cic. – Plur. ſubſtv., Ennenses, ium, *m.* die Einw. von Enna, die **Ennenſer,** Cic. u. A.

ennāētēris, rĭdis, *f.* (ἐννατηρίς), ein **Zeitraum von neun Jahren,** Censorin. 18, 4.

Ennācrūnŏs, ſ. Callirrhoë *no.* II.

ennēădĕcătēris, rĭdis, *f.* (ἐννεα[και]δεκαετηρίς), ein **Zeitraum von neunzehn Jahren,** Censorin. 18, 3.

ennēădĭcus, a, um (ἐννεαδικός), **zur Neunzahl gehörig** (rein lat. nonarius), anni, allemal das neunte Jahr (alſo das 9. 18. 27. u. ſ. w.), Jul. Firm. Math. 5, 3.

ennēăpharmăcus, a, um (ἐννεαφάρμακος),

aus neun Arzneimitteln bestehend, Cels. 5, 19. *no.* 10 (Ueberschr., im Text griech.).

ennĕaphthongŏs, ŏn (*ἐννεάφθογγος*), **neuntönig, neunstimmig**, Mart. Cap. 1. §. 66.

ennĕaphyllŏn, i, *n.* (*ἐννεάφυλλον*), ein neunblätteriges Kraut, nach Syrengel *Dentaria enneaphylla (L.)*, **neunblätterige Zahnwurz**, Pl. 27, 9 (54), 77.

ennĕas, neădis, *f.* (*ἐννεάς*), die **Neunzahl, eine Zahl von Neunen** (rein lat. numerus nonarius), Censorin. 14 *extr.* Mart. Cap. 7. §. 741.

Ennensis, e, s. Enna.

Ennĭus, ĭi, *m.* aus Rudiä in Calabrien gebürtig (515 b. St.), der größte röm. Dichter der vorclass. Zeit, Schöpfer des röm. Epos, noch in später Zeit von den Römern hochgeehrt und gepriesen (gest. 585 b. St.), Ter. Andr. prol. 18. Cic. Brut. 18, 73 *sqq.* Hor. Ep. 2, 1, 50. Ov. Trist. 2, 424. Quint. 10, 1, 88. – Dav.: A) **Ennĭānus**, a, um, **ennianisch**, Sen. – subst., Enniana, orum, *n.* **ennianische (harte) Ausdrücke**, Gell. — B) **Ennĭānista**, ae, *m.* **ein Nachahmer des Ennius**, Gell. 18, 5, 3.

ennoea, ae, *f.* (*ἔννοια*), die **Vorstellung, Idee**, rein lat. intelligentia, Tert. adv. Valent. 7.

ennŏsigaeus, i, *m.* (*ἐννοσίγαιος*), der **Erderschütterer**, ein Beiname des Neptun, Juven. 10, 182.

ēno, āvi, ātum, āre (ex u. no), I) *intr.* **herausschwimmen**, A) eig.: 1) im Allg., v. Thieren, e concha, Cic. ND. 3, 19, 63. – von Schiffen, **herausschiffen, herausfegeln**, quibus (navibus) enare non dabatur, Sil. 12, 441. — 2) entschwimmen = **sich durch Schwimmen retten**, absol., Plaut., Sall. fr. u. A.: inter undas, Val. Max.: in terram, Liv. — B) poet. übtr., **heraus-, entfliegen**, Lucr. u. Virg. — II) *tr.* **durchschwimmen, durchsegeln, durcheilen**, alqm locum, Val. Fl. u. Sil.

Ēnŏch, *m. indecl.*, Sohn des Seth, **ein Patriarch**, Auson. Ephem. 4, 42. Venant. Fort. 3, 212. Alcim. Avit. 4, 180. Isid. 7, 6, 11.

ēnōdātē, *Adv.* (enodatus), **deutlich**, Cic.: *Compar.* b. Cic., *Superl.* b. Augustin.

ēnōdātĭo, ōnis, *f.* (enodo), die **Auflösung, Entwickelung** einer dunkeln Sache, Cic. Top. 7, 31 u. a.

ēnōdātŏr, tōris, *m.* (enodo), **der Erklärer**, vocis, Tert. Pall. 6.

ēnōdātus, a, um, *PAdj.* (v. enodo), **entwickelt, deutlich gemacht**, praecepta, Cic.: sententiae enodatiores, Augustin.

ēnōdis, e (ex u. nodus), **knotenlos, ohne Knorren, astlos, glatt**, I) eig.: truncus, Virg.: nitor arborum, Col. – poet., **biegsam, geschmeidig**, artus, Claud. in Eutr. 2, 361. — II) übtr.: 1) **geglättet, leicht**, elegi, Pl. Ep. 5, 17, 2. — 2) **deutlich, faßlich**, Ambros. Ep. 1, 12.

ē-nōdo, āvi, ātum, āre, die **Knoten** an etwas **abnehmen**, etwas **entknoten**, I) eig.: vitem, Cato: summas virgas falce, Col. – prägn., arcum, die mit Knoten daran befestigte Sehne abnehmen, Apul. Met. 5, 30. — II) übtr., **auflösen, entwickeln, erklären**, laqueos juris, Gell.: nomina, **ihre Etymologie entwickeln**, Cic.: voluntatem contrariae legis, Cornif. rhet.: fata, enthüllen, Apul.

ēnorchis, is, *f.* (*ἔνορχις*), ein uns unbekannter **Edelstein**, vom Ansehen der Testikeln, Pl. 37, 10 (58), 159.

ēnormis, e (ex u. norma), I) **unregelmäßig**, Quint. u. Tac. — II) **unverhältnißmäßig groß, übermäßig groß, ungeheuer groß**, Pl. u. A.: *Compar.* b. Spart.

ēnormĭtās, tātis, *f.* (enormis), I) die **Unregelmäßigkeit**, Quint. 9, 4, 27. — II) die **unverhältnißmäßige, übermäßige, ungeheure Größe**, pedum, Sen.: stipendii, Spart.: fortunae, Capitol.

ēnormĭter, *Adv.* (enormis), **unregelmäßig, übermäßig**, Sen. u. Pl.

ēnōtesco, nōtŭi, ĕre (ex u. notesco), **zur Kunde der Leute gelangen, nach Außen hin bekannt werden**, Sen. u. A.

ēnōto, āvi, ātum, āre (ex u. noto), **aus-, aufzeichnen, aufmerken**, meditabar aliquid enotabamque, Pl. Ep.: en. figuras, abzeichnen, Pl. Ep.: sors casibus pluribus enotata, für mehrere Fälle aufgezeichnet, Pl.

enrhythmŏs, ŏn (*ἔνρυθμος*), **taktmäßig, harmonisch** (Gegs. arrythmos), Mart. Cap. 9. §. 970 u. 972.

ens, tis, *n.* ein **Ding**, *τὸ ὄν*, Quint. 8, 3, 43: Plur., entia, *τὰ ὄντα*, Quint. 2, 14, 2.

ensĭcŭla, ae, *f.* (*Démin.* v. ensis), das **Schwertchen**, ohne Beleg angef. bei Prisc. p. 618 P. Gramm. inc. §. 21. p. 80 *ed. Endlicher.*

ensĭcŭlus, i, *m.* (*Demtn.* v. ensis), das **Schwertchen**, Plaut. Rud. 4, 4, 112 (1156).

ensĭfĕr, fĕra, fĕrum (ensis u. fero), **Schwert tragend**, Orion, Lucan. 1, 665: Celeneus, Val. Fl. 3, 406: catervae, Stat. Theb. 4, 321.

ensĭgĕr, gĕra, gĕrum (ensis u. gero), **Schwert führend**, Orion, Ov. Fast. 4, 388; AA. 2, 56.

ensĭlĕ, is, *n.* s. insile.

ensĭpŏtens, tis (ensis u. potens), **mächtig durch das Schwert**, Coripp. 4, 133.

ensis, is, *m.* das (gerade, zweischneidige) **Schwert** zum Hauen (dagegen gladius das gewöhnliche auf Hieb u. Stich eingerichtete), gew. als Waffe der Heroen, I) eig.: regis ensis, Varr. fr.: loricae et coni et enses, Fronto: ensis capulus, Solin.: facie positi ensis, in Gestalt eines liegenden Schw., Mela: lateri accommodat ensem, Virg.: in advenientis arma hostis vanum caesim cum ingenti sonitu ensem dejecit, Liv.: ferit ense Osirim, Virg. — II) meton.: A) = **königliche Würde**, Lucan. 5, 61. — B) = **Krieg**, Sil. 7, 167. Stat. Silv. 4, 7, 45; od. = **Morden**, Lucan. 2, 102. — C) das Gestirn Orion, Val. Fl. 2, 68.

entĕlĕchīa, ae, *f.* (*ἐντελέχεια*), nach Aristoteles (de anima 2, 1) gleichs. ein fünftes Element, woraus die Seele entstanden seyn soll, die stete Thätigkeit, Strebekraft, als Form der menschlichen Seele, Tert. de anim. 37 (b. Cic. Tusc. 1, 10, 22 griech.).

Entella, ae, *f.* (*Ἔντελλα*), ein Stadt im Innern Siciliens, noch j. *Entella*, Sil. 14, 205. – Dav. **Entellīnus**, a, um, **entellinisch, aus Entella**, Cic. – Plur. subst., Entellini, orum, *m.* die Einw. von Entella, die **Entellīner**, Cic.

entĕrŏcēlē, ēs, *f.* (*ἐντεροκήλη*), ein **Darmbruch**, Pl. u. Mart. – Dav. **enterocēlĭcus**, a, um (*ἐντεροκηλικός*), **einen Darmbruch habend**, Pl. u. Mart.

enthĕātus, a, um (entheus), **begeistert**, Mart. 12, 57, 11.

entheca, ae, *f.* (*ἐνθήκη*), I) ein Behältniß zum Aufheben des Geldes, die **Chatoulle** und, wie dieses, meton. für **Geld**, Augustin. serm. 42. — II) das Zugehörige zu etwas, enth. praedii, was zum Gute gehört (Sklaven, Werkzeuge), rein lat. dos, das **Inventarium**, JCt.

enthĕus, a, um (*ἔνθεος*), I) passiv = begeistert, schwärmerisch, Mart. u. A. — II) activ = begeisternd, mater, v. der Cybele, Mart. 5, 41, 3.

enthȳmēma, mătis, *n.* (*ἐνθύμημα*), I) ein kräftiger-, bündiger Gedanke od. Schluß, eine Betrachtung, Reflexion, Argumentation, rein lat. commentatio, Quint. u. Juven. — II) die Schlußfolge aus dem Entgegengesetzten, Cic. u. Quint.

enthȳmēsis, is, *f.* (*ἐνθύμησις*), die Beherzigung, Tert. adv. Valent. 9 *extr.* u. a.

ē-nūbilo, āvi, ātum, āre, entwölken, hell machen, Eccl.

ē-nūbo, nupsi, nuptum, ĕre, heraus-, wegheirathen, v. Frauenzimmer, aus seinem Stande in einen andern, e patribus, Liv. 4, 4, 7; 10, 23, 4: aus einer Stadt in eine andere, absol., Liv. 26, 34, 3.

ēnucleātē, *Adv.* (enucleatus), deutlich und schlicht, bündig (Gegs. ornate), Cic.: *Compar.* u. *Superl.* b. Augustin.

ēnucleātus, a, um, *PAdj.* (v. enucleo), I) rein, lauter, unverfälscht, suffragia, aus reiner Ueberzeugung gegeben, frei von unlauteren Beweggründen, Cic.: reprehensio, reiner, bloßer, Gell. — II) deutlich und schlicht, bündig (Gegs. ornatus), genus dicendi, Cic.

ēnucleo, āvi, ātum, āre (ex u. nucleus), vom *nucleus* (s. d.) reinigen, entfernen, I) eig.: duracina purgas, enucleas, Apic. 4, 5: uva passa enucleata, Apic. 10, 1. Scribon. 233 (wo jetzt noch falsch nucleata): enucleatae bacae juniperi, Marc. Emp. 20. — II) übtr.: 1) im Allg.: neque acu quaedam enucleata argumenta conquiram, ausgebüftelte, spitzfindig ausgeführte, Cic. Scaur. §. 20: Partic. subst., ex diversis auctoribus enucleata (die Quintessenz, die reinen Resultate) colligi, Veget. 4. praef. §. 2. — 2) ins Licht setzen, genau erklären, bündig erläutern, Cic. u. A.

ēnŭmĕrātio, ōnis, *f.* (enumero), I) die Aufzählung nach der Reihe, en. malorum, Cic. — II) in der Conclusion der Rede, die Recapitulation, summarische Wiederholung, Cic.

ēnŭmĕro, āvi, ātum, āre (ex u. numero), I) ausrechnen, überrechnen, Ter. u. Caes.: oder berechnen, beurtheilen, peculium, Plaut. — II) herzählen, herrechnen, aufzählen, anführen, der Reihe nach, multitudinem beneficiorum, Cic.: singulorum nomina, Suet.: qui quid praeco enumeraret audiebant, Cic.: plura, Nep.: familiam a stirpe ad hanc aetatem, Nep.

ēnuncĭātio, ōnis, *f.* (enuncio), die Aussage, Cic. Fat. 1, 1. Quint. 7, 3, 2 u. a.

ēnunciātīvus, a, um (enuncio), zur Aussage gehörig, ausgesagt, Sen. Ep. 117, 12 *sq.*

ēnunciātrix, trĭcis, *f.* (enuncio), die Verkündigerin, (lingua) interpres animi, enunciatrix sensuum, Prud. *περὶ στεφ.* 10, 771. – ☞ Bei Quint. 2, 15, 21 jetzt nunciatrix.

ēnuncĭātum, i, *n.* (enuncio), ein Satz, Ausspruch, Cic. u. Sen.

ēnuncio, āvi, ātum, āre (ex u. nuncio), ausmelden, I) ausplaudern, ausschwatzen, mittheilen, verrathen, mysteria, Cic.: rem Helvetiis per indicium, Caes.: Ciceroni dolum per Fulviam, Sall. — II) aussagen, mit Worten ausdrücken, angeben, erklären, alqd verbis, Cic.: literas, aussprechen, Quint.

ēnundĭno, āre (ex u. nundino), erkaufen, erhandeln, Tert. Idol. 9.

ēnuntĭātio, ōnis, *f.* (enuncio), das Herausheirathen, aus der Familie in eine andere, gentis, aus dem 2c., Liv. 39, 19, 5.

ēnūtrio, īvi, ītum, īre (ex u. nutrio), ernähren, nährend aufziehen, I) eig.: puerum, Ov.: purpurarum lutense genus putri limo et algense algā, Pl. — II) übtr.: alere ingenia atque indulgentiū quādam enutrire, ihr Wachsthum (Zunehmen) befördern, Quint.: quibus rationibus (origines aedificiorum) enutritae et praegressae sint ad hanc finitionem, wie sie sich nach u. nach vervollkommnet, Vitr.

Ἐνῡ́ō, ūs, *f.* (*Ἐνυώ*), die Kriegsgöttin, lat. Bellona, Sil. 10, 203. Stat. Theb. 8, 657. – meton. = Krieg, Mart. spect. 24, 3.

1. ĕo, īvi u. ĭi, ĭtum, īre (*ἴω*, wov. *εἶμι*), I) gehen, A) v. lebl. Wesen: 1) im Allg.: vel *quo* festines ire, vel *unde*, vide, Ov.: *huc atque illuc* euntes, Liv.: ire apertā viā et rectā (bildl.), Sen.: ire eodem itinere, Liv.: ire tardius (Gegs. maturare iter pergere), Sall.: ire domum, Plaut.: ire ad forum, Plaut.: ire ad alqm, Liv.: ire ad solitum opus, Ov.: ex curia in contionem itur (man geht), Liv.: ire suis subsidio, Caes.: ire ad deos, Sen.: effigies (Augusti) iens in coelum, aufsteigend, Suet. – ire novas vias, eine Reise machen in unbekannte Länder, Prop.: ire viam, einen Gang unternehmen, Virg.: itque reditque viam, geht hin u. her, Virg.: ire pedibus, zu Fuße, Plaut., u. zu Lande, Liv.: quum maximis itineribus isset, da er Eilmärsche gemacht hatte, Liv.: ire (in) malam rem, zum Henker, Ter.: ire cubitum, Cic., od. in somnum, Pl., schlafen gehen, zu Bette gehen: ire exsequias, zur Leiche, Ter.: so auch ire pompam, Ov. – Auch drückt ire jede andere Art von Bewegung aus, ire equis, Liv., u. bl. ire, Virg., reiten: ire puppibus, Ov., u. bl. ire, Virg., schiffen: ire in rheda, fahren, Mart.: vom Fliegen, Virg. – Es folgt auch auf ire der *Infinit.*, it visere, Ter.: öfter aber das 1. *Supinum* (u. zwar drückt das 1. *Supinum* ein „Willens seyn, geneigt seyn" aus, etwa unser: darauf ausgehen), cur te is perditum? warum geht du darauf aus dich zu Grunde zu richten? Ter.: cives, qui se remque publicam perditum irent, Sall.: dominationem raptum ire, Tac.: neu gentem perditum iret, Liv.: mit *Dat.*, ire viro, zum M., Prop.: u. mit *Abl.*, ire sacris, vom O., Ov. – übtr., auf etwas denken, verfallen, istuc ibam, ich dachte darauf, Ter.: ad illud, Ter.: ibatur in caedes, Tac. — 2) insbes.: a) ire ad arma, Cael. in Cic. Ep., u. ad saga, Cic., zu den Waffen-, zum Kriegsmantel greifen = sich zum Kampfe (zum Kriege) rüsten. — b) ire in sententiam, mit u. ohne pedibus, eines Meinung (in der Curie, im Senate) beipflichten, Cic.: in alia omnia ire, einen Vorschlag verwerfen, das Gegentheil votiren, Cic. — c) ire in alqm, losgehen auf 2c., Liv. u. Virg.: so auch ire ad se, ad hostem, Caes. u. Liv.: ire contra hostem, Caes. — d) ire in secula, bis auf die Nachwelt kommen, Pl. Pan. — e) ire in alqd, α) in etwas übergehen, verwandelt werden, zu etwas werden, ire in corpus, fleischig werden, Quint.: sanguis it in sucos, Ov. – od. in einen Zustand gerathen, ire in sudorem (Schwitzen), Flor.: in lacrimas, in Thränen ausbrechen, Virg. — β) an etwas gehen, ire in poenas, strafen, Ov.: in scelus, begehen, Ov.: ire per leges, übernehmen, sich gefallen lassen, Ov.: ire in duplum, noch einmal so viel Strafe geben, Cic.: ire per disciplinas, sich

damit beſchäftigen, Quint.: ire in eosdem pedes, einerlei Versglieder gebrauchen, Quint.: ierat in causam praeceps, war der Sache zugethan, Liv.: ire infitias, leugnen, Ter.: ire exemplis, gebrauchen, Ov.: ire per laudes, loben, Ov. — B) v. lebl. Subjj.: clamor it ad aethera, Virg.: rumor it, Ov.: it circulus per orbem, Virg.: dah. v. Flüſſen, fließen, Virg.: pugna it ad pedes, man ficht zu Fuße, Liv. — II) prägn.: 1) kommen, unde is? Ter.: eodem, unde ierat, se recepit, Nep. — 2) vergehen, homo it, Lucr.: dies it, Plaut.: eunt anni, Ov.: u. ſo sic eat quaecumque Romana lugebit hostem, ſo fahre jede Römerin dahin, welche ꝛc., Liv. 1, 26, 4. — 3) gehen = von Statten gehen, incipit res melius ire, Cic.: prorsus ibat res, Cic. — 4) verkauft werden, hingehen für einen gewiſſen Preis, Pl. u. Claud. — 5) fortgehen, v. einer anhaltenden Dauer, das verſtärkte *esse*, si non tanta quies iret, Virg. – ☞ Parag. Infinit. irier, Plaut. Rud. 4, 7, 16 (1242).

2. ĕŏ, *Adv.*, I) der alte *Dat.* von is, ea, id, a) **dahin, dazu**, eo pervenire, Cic.: accessit eo, ut etc., Cic. — b) **ſo weit, bis zu dem Punkte**, eo rem adducam, Cic.: m. folg. *Genit.*, quoniam eo miseriarum venturus eram, Sall.: eo magnitudinis procederent, ubi (wo) etc., Sall.: eo vecordiae processit, uti (daß er ꝛc.), Sall.: eo consuetudinis adducta res est, Liv. – eo usque, ſo weit = ſo lange, bis zu der Zeit, Cic., od. = bis zu dem Grade, Tac.: *usque eo* quod arguas *non* habes, ſo wenig, Cic. — II) *Abl. neutr.*, a) **deßwegen**, non eo dico, quo, Cic. — b) **deſto**, beim *Compar.*, Cic.: ſo auch eo magis, Cic.: eo magis, quod (weil) etc., Liv. — c) **daſelbſt**, Cic.: eo loci, Cic.

ĕŏdem, *Adv.*, I) der alte *Dat.* von idem, **eben dahin**, Caes. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 1, 33, 2. Burmann zu Ov. Trist. 2, 285. — II) *Abl.*, **eben daſelbſt**, eodem loci, Cic. u. Suet.

eon, ōnis, *f.* ein uns unbekannter Baum, Pl. 13, 22 (39), 119.

ĕŏpse = eo ipso, Plaut. Curc. 4, 3, 6 (538).

Ēōs, *f.* (ἠώς) u. (bei Dichtern) **Ēŏs**, *f.* (Ἕως), I) die **Morgenröthe**, rein lat. Aurora, Ov. Fast. 3, 877. Sen. Herc. Oet. 615. — II) meton. = **Morgenland, Orient**, Lucan. 9, 544. – Dav. **Ēōus** (ἠῷος) u. (bei Dichtern) **Ēŏus** (ἕῳος), a, um, **morgenländiſch**, Hor.: sidus, der Morgenſtern, Prud. – ſubſtv., Eous, i, *m.*, a) der **Morgenſtern**, Virg. — b) meton. = das **Morgenland**, Ov. – ☞ Der Genit. ꝛc. von Eos iſt nicht nachzuweiſen; nach Schneider's Formenl. Bd. 1. S. 176 müßte er **Ēūs** (Ἠοῦς), viell. auch **Eois** (Ἠόος) lauten.

ēpactae, ārum, *f.* (ἐπακταὶ ἡμέραι), die **Epakten, Schalttage**, Isid. 6, 17 *extr.*

ēpăgōgē, ēs, *f.* (ἐπαγωγή), rhet. *t. t.*, die **Beweisführung durch Induction**, rein lat. inductio, Rufin. de fig. sent. 26.

Epămīnondās, ae, *m.* (Ἐπαμεινώνδας), berühmter Feldherr der Thebaner, der im Treffen bei Mantinea über die Spartaner fiegte u. fiel, Nep. Epam. 1 *sqq.* Cic. d0r. 3. 34, 139.

ēpănădiplōsis, is, *f.* (ἐπαναδίπλωσις), rhet. *t. t.*, **Gebrauch deſſelben Wortes zu Anfang und am Schluß eines Satzes**, rein lat. inclusio, Rufin. de schem. lex. 8.

ēpănălepsis, is, *f.* (ἐπανάληψις), rhet. *t. t.*, **die einmalige hervorhebende Wiederholung deſſelben Begriffes od. Gedankens**, rein lat. resumptio, repetitio, Rutil. Lup. 1. §. 11. Aqu. Rom. 31. Rufin. de fig. 31 u. de schem. lex. 5. Mart. Cap. 5. §. 533.

ēpănăphŏra, ae, *f.* (ἐπαναφορά), rhet. *t. t.*, **die öftere hervorhebende Wiederholung deſſelben Wortes**, rein lat. iteratio, Aqu. Rom. 34. Rufin. de schem. lex. 16. Mart. Cap. 5. §. 534.

ēpănŏdŏs, i, *f.* (ἐπάνοδος), rhet. *t. t.*, das **Zurückgehen auf einen von mehreren genannten Gegenſtänden**, um eine weitere Beſchreibung von ihm zu geben, rein lat. reversio od. regressio, Rufin. de schem. lex. 19.

ēpănorthōsis, is, *f.* (ἐπανόρθωσις), rhet. *t. t.*, die **Verbeſſerung des Ausdrucks**, deſſen man ſich eben bedient hat, rein lat. correctio, Rufin. de schem. lex. 15.

ēpăphaerēsis, is, *f.* (ἐπαφαίρεσις), das **wiederholte Wegnehmen**, Mart. 8, 52, 9. Veget. 5, 24, 5.

ēpar, ſ. hepar.

ēpastus, a, um (pascor), **aufgefreſſen**, escae, Ov. Hal. 119.

ēpătĭcus, ſ. hepaticus.

ēpendўtēs, ae, *m.* (ἐπενδύτης), ein **Oberkleid**, Hieron. Vit. Hilarion. *in.*

ēpenthēsis, is, *f.* (ἐπένθεσις), **gramm. *t. t.***, die **Einfügung** eines Buchſtabens, Serv. Virg. Ge. 1, 164.

ēphalmātŏr, ōris, *m.* (*vox hybr. v.* ἐφάλλομαι), der **Springer, Tänzer**, Jul. Firm. Math. 8, 15.

ephēbēum, i, *n.* (ἐφηβεῖον), der **Uebungsplatz für die Jünglinge in der Paläſtra**, Vitr. 5, 11, 2.

ēphēbĭa, ae, *f.* (ἐφηβεία u. ἐφηβία), I) das **Jünglingsalter**, Donat. ad Ter. Andr. 1, 1, 24. — II) der **Uebungsplatz für Jünglinge**, Vulg. 2. Macc. 4, 9.

ēphēbĭcus, a, um (ἐφηβικός), **für Jünglinge gehörig. Jünglings-**, Apul. Met. 10, 30.

ēphēbītus, i, *m.* (ephebus), der **zum Jünglinge Herangereifte**, Varr. Sat. Men. 39, 10 zw. (Oehler effoetum, Vahlen ephebulum).

ēphēbus, i, *m.* (ἔφηβος), der mannbare **Jüngling**, von 16 bis 20 Jahren, gew. von Griechen, Cic. u. A.: postquam ephebus est factus, Nep.: exire ex ephebis, Plaut., excedere ex ephebis, Ter.: deducere ephebum in gymnasium, Petr.

ēphēdra, ae, *f.* (ἐφέδρα), eine auch anabasis gen. Pflanze, nach Fraas *Ephedra fragilis*, *L.*, Pl. 26, 7 (20), 36.

ēphēlis, lĭdis, Acc. Plur. lĭdas, *f.* (ἐφηλίς), die **Sommerſproſſe**, Cels. 6, 5, §. 1 *sqq.*

ephēmĕris, rĭdis, *f.* (ἐφημερίς), ein **Buch**, in welchem man die täglichen Verrichtungen, Begebenheiten, Ausgaben aufſchreibt, nach unſerer Art **Journal, Tagebuch**, Cic. Quint. 18, 57. Nep. Att. 13, 6 u. A.

ēphēmĕrŏn, i, *n.* (ἐφήμερον), eine uns unbekannte Giftpflanze, Pl. 25, 13 (107), 170.

Ephĕsus, i, *f.* (Ἔφεσος), eine der zwölf ioniſchen Städte in Kleinaſien, berühmt durch den Dianentempel u. ſpäter durch Rhetorenſchulen, ſ. D. *Ayasaluk* (d. i. Ἅγιος Θεόλογος, ein Beiname des Apoſtels Johannes), Plaut. Bacch. 2, 1, 2 (171). Liv. 37, 45, 2 u. 19. Tac. Dial. 15. – Dav. **Ephesĭus**, a, um (Ἐφέσιος), **epheſiſch**, Cic. – Plur. ſubſtv., Ephesii, orum, *m.* die **Einw.** von Epheſus, **Epheſier**, Pl.

Ephĭaltēs, ae, *m.* (Ἐφιάλτης), einer der Aloiden (ſ. Aloidae unter Aloeus), Virg. Cul. 234.

Claud. Bell. Get. 75. Hygin. Fab. 28. – Nbf. Ephĭalta, ae, *m.*, Sidon. praef. carm. 7, 25.

ephippiātus, a, um (ephippium), **auf einem gesattelten Pferde reitend**, Caes. BG. 4, 2, 5.

ephippium, ĭi, *n.* (ἐφίππιον), die Reitdecke des Pferdes, auf welcher der Reiter saß, der **Sattel**, Caes. u. A.: gemmea ephippia, Varr. fr.: bah. wie sprüchw., optat ephippia bos piger, optat arare caballus = Niemand ist mit seinem Schicksale zufrieden, Hor. Ep. 1, 14, 43.

ephŏrus, i, *m.* (ἔφορος), ein Aufseher, **Ephorus**, deren in Lacedämon fünf als höchste obrigkeitliche Personen die Gewalt der Könige mäßigten u. im Gleichgewichte hielten, Cic. u. Nep.

Ephўra, ae, u. -ē, -ēs, *f.* (Ἔφυρα), I) eine Meernymphe, Virg. Ge. 4, 343. — II) der alte Name von **Corinth**, Ov. Met. 2, 240. Stat. Silv. 2, 2, 34. – Dav.: A) **Ephўraeus**, a, um (Ἐφυραῖος), **ephyräisch** = **corinthisch**, Ov. — B) **Ephўrēĭădes**, ae, *m.* der Ephyrëiade = der **Corinthier**, Stat. — C) **Ephўrēĭas**, ădis, *f.* **ephyrëisch** = **corinthisch**, Claud. — D) **Ephўrēĭus**, a, um, **ephyrëisch** = **corinthisch**, Virg. — E) **Ephўrēus**, a, um, **ephyrëisch** = **corinthisch**, Lucan.

ephŭlăta, ae, *m.* (ἐπιβάτης), ein **Schiffsoldat**, Vitr. u. A.

ephŭlŏlē, ēs, *f.* (ἐπιβολή), rhet. *t. t.*, das **Anheben** mehrerer Sätze mit demselben od. einem synonymen Worte, Rutil. Lup. 1. §. 7.

ephĭcactis, ſ. epipactis.

ephĭcēdĭon, ĭi, *n.* (ἐπικήδειον), ein **Leichenlied**, Stat. Silv. 2. praef.

ephĭcertŏmēsis, is, *f.* (ἐπικερτόμησις), rhet. *t. t.*, die **Verhöhnung**, Rufin. de fig. sent. 1.

Ephĭcharmus, i, *m.* (Ἐπίχαρμος), ein Philosoph u. dramat. Dichter (u. als solcher Repräsentant der dorisch-sicilischen Komödie), Schüler des Pythagoras, geboren auf der Insel Cos, von da nach Megara und endlich nach Syracus übergesiedelt (dah. Siculus zubenannt), Cic. Tusc. 1, 8, 15. Hor. Ep. 2, 1, 58. Vgl. *H. Harless* de Epicharmo. Essen. 1822. 8. *C. J. Grysar* de Doriensium comoedia. Colon. 1828. 8 (p. 84 *sqq.*).

ephĭchīrēma (epicher.), mătis, *n.* (ἐπιχείρημα), als rhetor. *t. t.*, eine Art **Schlußfolge**, ein **Syllogismus**, der nicht gerade streng beweist od. nicht ganz logisch durchgeführt ist, Quint. 5, 10, 2 *sqq.*

ephĭchўsis, is, *f.* (ἐπίχυσις), ein Gefäß zum Eingießen, ein **Einguß**, Plaut. Rud. 5, 2, 32 (1319). Varr. LL. 5, 26. §. 124.

ephĭcĭthărisma, mătis, *n.* (ἐπικιθάρισμα), die Musik nach dem Schauspiele, die **Nachmusik**, Tert. adv. Val. 33.

ephĭclĭnium, ĭi, *n.* (ἐπί u. clino), vielL. = ἐπίκλιντρον, die **Anlehne**, **Rücklehne**, Consent. p. 2032 P.

ephĭclĭntae, arum, *m.* (ἐπικλίνται), **Erderschütterungen in spitzigen Winkeln nach den Seiten hin**, Apul. de mundo 18.

ephĭcoenus, a, um (ἐπίκοινος), **beiden Geschlechtern gemeinschaftlich** (rein lat. promiscuus), nomina ep., Thiernamen, die ein beiden Geschlechtern gemeinsames grammat. Geschlecht haben (rein lat. nomina promiscua), Donat. p. 1746 P.; vgl. Quint. 1, 4, 23 u. a.

ephĭcōpŏs, ŏn (ἐπίκωπος), **mit Rudern versehen, berudert**, Cic. Att. 14, 16 *in.*

Ephĭcrătēs, is, *m.* (ἐπικρατής), der **Uebergewaltige**, vom Pompejus, Cic. Att. 2, 3, 1.

ephĭcrŏcus, a, um (ἐπίκροκος), I) **von dünnen, feinen Einschlagfäden** (von κρόκη, subtemen), **substv.**, epicrocum, i, *n.* (ἐπίκροκον), ein **feinwolliges Frauenzimmerkleid**, Naev. b. Varr. LL. 7, 3. §. 53. Varr. ſ. Non. 318, 25 (nach PDiac. p. 82, 13 ein „safrangelbes feines Kleid", also von κρόκος). — II) scherzh. übtr., **fadenscheinig** = dünn, von einer Suppe, Plaut. Pers. 1, 3, 15 (96).

Ephĭctētus, i, *m.* (Ἐπίκτητος), aus Hierapolis in Phrygien, ein ausgezeichneter stoischer Philosoph, blühend am Ende des 1. Jahrh. n. Chr., Gell. 1, 2, 6 *sqq.* u. a.

ephĭcūrīzo, āre (ἐπικουρίζω), **dem Epicur folgen** = der epicureischen Philosophie ergeben seyn, Salyian. gub. dei 1, 1.

Ephĭcūrus, i, *m.* (Ἐπίκουρος), ein berühmter griech. Philosoph aus dem attischen Demos Gargettus (dah. Gargettius zubenannt) gebürtig, aber zu Samos (342 v. Chr.) geboren, Stifter der nach ihm benannten epicureischen Philosophie, welche das Vergnügen als höchstes Gut annahm, Cic. Fin. 1, 9, 29; Fat. 9, 19; Fam. 15, 16, 1. Vgl. *Peter Gassendi* de vita et moribus Epicuri. Lugd. 1647 u. Hag. Comit. 1656. 4. *Jac. Rondel* la vie d'Epicure. Paris 1679. 12. Barnekros Apologie und Leben Epicur's. Greifsw. 1795. 8. – Dav. **Epĭcūrēus**, a, um (Ἐπικούρειος, dah. auch **Epĭcūrēĭus**, ön, Orell. Inscr. 1193), **epicurëisch**, secta, Suet.: medicamenta doloris, v. Vergnügen, Cic. – Plur. subſtv., Epicurei, orum, *m.* die Schüler, Anhänger des Epicur, die **Epicureer**, Cic.; übtr. = Wollüstlinge, Sen.

ephĭcus, a, um (ἐπικός), **episch, heroisch**, poëta, Cic. de opt. gen. 1. §. 1 u. 2: carmen, Quint. 10, 1, 62. – Plur. subſtv., epici, orum, *m.* die **Epiker, epischen Dichter**, Quint. 10, 1, 51.

ephĭcўclus, i, *m.* (ἐπίκυκλος), ein **Nebenzirkel, Beikreis**, als *t. t.* der Astronomie, Mart. Cap. 8. §. 879.

Ephĭdamnŏs, i, *f.* (Ἐπίδαμνος), Stadt im griech. Illurien, später Dyrrachium gen., Mela 2, 3, 12. Plaut. Men. prol. 33 u. 49 *sqq.*; 2, 1, 38 (263). – Dav.: A) **Epĭdamnensis**, e, **epidamnensisch**, Plaut. — B) **Epĭdamnĭus**, a, um (Ἐπιδάμνιος), **epidamnisch**, Plaut.

Epĭdaphna, ae, *f.* u. **Epĭdaphnē**s (ἡ ἐπὶ Δάφνῃ), eine Vorstadt von Antiochia in Syrien (ſ. Antiochia *no.* 1), Tac. Ann. 2, 83. Pl. 5, 21 (18), 78.

Epĭdaurŏs, i, *f.* (Ἐπίδαυρος), I) eine Stadt in Dalmatien, ſ. **Ragusa vecchia**, Auct. Bell. Al. 44 *extr.* — II) Epidauros Limëra (Ἐπίδ. ἡ Λιμηρά), eine Stadt in Laconien am argolischen Meerbusen mit einem trefflichen Hafen u. Tempel des Aesculap, ſ. *Monembasia* od. *Malvasia vecchia*, Pl. 4, 5 (9), 17. — III) eine Stadt in Argolis am saronischen Meerbusen, mit einem Tempel des Asklepios (Aesculap), wo dieser Gott in Gestalt einer Schlange verehrt und von da nach Rom geholt wurde, ſ. *Pidauro*, Cic. ND. 3, 34, 83. Liv. 10, 47. §. 7. Pl. 4, 5 (9), 18. Vgl. Aesculapius. – Dav.: A) **Epĭdaurĭus**, a, um (Ἐπιδαύριος), **epidaurisch**, deus, Aesculap, Prop.: litora, Ov. – ſubſtv., Epidaurius, ii, *m.* der **Epidaurier**, d. i. Aesculap, Ov.: u. Plur. Epidaurii, orum, *m.* die Einw. von Epidaurus, die **Epidaurier**, Mela. — B) **Epidaurĭcus**, a, um, **epidaurisch**, litus, Mela. — C) **Epidaurēus**, a, um, epidaurëisch, Avien. Arat. 207. — D) **Epĭdaurĭtānus**, a, um, **aus Epidaurus (gebürtig** ꝛc.), epidauritanisch, Inscr. – Plur. subſtv., Epidauritani, orum, *m.* die Einw. von Epidaurus, die **Epidauritaner**, Hieron. Vit. Hilar. 40.

ēpīdectĭcālis, e (v. ἐπιδεικτικός), **aufzeigend**, terminus, **der Haupt-, Ort- od. Eckſtein**, Gromat. vet. p. 352, 17. – derſ. gew. ſubſtv., epidecticalis, is, *m.*, Gromatt. vett. p. 307, 13; p. 341, 14 u. a.

ēpīdēmētĭca, orum, *n.* (ἐπιδημητικά), **Quartierablöſungsgelder**, Cod. Just. 12, 41 *rubr.*

ēpīdēmŏs, ŏn, *PAdj.* (ἐπίδημος), **einheimiſch, local**, species luis, Amm. 19, 4, 7.

ēpīdermis, midis, *f.* (ἐπιδερμίς), ein **Oberhäutchen**, Veget. 3, 61, 1.

Ēpīdĭcazŏmēnos, Acc. ŏn (Ἐπιδικαζόμενος), der ſich etwas zuſprechen Laſſende, ein Stück des Apollodorus, Ter. Phorm. prol. 25.

ēpīdīpnis, pnĭdis, *f.* (ἐπιδειπνίς), der **Nachtiſch**, das **Deſſert**, Petr. 69, 6. Mart. 11, 31, 7.

ēpīdixis, is, *f.* (ἐπίδειξις), die **Spielprobe**, Orell. Inscr. 2620.

ēpīdrŏmus, i, *m.* (ἐπίδρομος), I) Plur. epidromi, die **Ober- und Unterleinen** am Netze, Pl. 19, 1 (2), 11. — II) der **Strick** der Hängematte, Cato RR. 13, 1.

Ēpīgŏni, ōrum, *m.* (ἐπίγονοι), die **Nachkommen**, von den nachgebliebenen Söhnen der ſieben wider Theben vereinigten u. vor dieſer Stadt geblebenen Fürſten, welche zehn Jahre darauf den Krieg erneuerten, Hygin. Fab. 71. – dah. Name einer Tragödie des Aeſchylus, Cic. Tusc. 2, 25, 60, welche Attius zu einer gleichnam. latein. benutzte, Cic. Off. 1, 31, 114; de opt. gen. 6, 18.

ēpīgramma, ătis, *n.* (ἐπίγραμμα), I) die **Aufſchrift, Inſchrift**, Cic., Nep. u. A. — II) ein **Epigramm, Sinngedicht**, Cic., Quint. u. A. – ☞ Genit. Plur. epigrammatōn, Mart. 1. praef. u. 1, 1, 3: Abl. Plur. epigrammatis, Cic. Att. 1, 16, 15.

ēpīgrammătārĭus, ĭi, *m.* (epigramma), ein **Epigrammenſchreiber**, Vopisc. Florian. 3 u. a.

ēpīgrammătĭcus, a, um (ἐπιγραμματικός), **epigrammatiſch**, Spart. Ael. Ver. 5.

ēpīgrōma, mătis, *n.* (ἐπὶ u. γρῶμα), das **Flurbuch**, rein lat. commentarium, Not. Tiron. p. 124.

ēpīgrus, i, *m.* ein **hölzerner Nagel**, Sen. Ben. 2, 12, 2 *ed. Haas.* Isid. 19, 19, 7.

ēpīlepsĭa, ae, *f.* (ἐπιληψία), die **fallende Sucht, Epilepſie**, rein lat. morbus comitialis, Lampr. Heliog. 20. Cael. Aur. Chron. 1, 4, 60 *sqq.*

ēpīleptĭcus, a, um (ἐπιληπτικός), **epileptiſch**, Auct. Frgm. jur. antejust. p 38 *ed. Maj.*: passio, die Epilepſie (rein lat. morbus comitialis), Cael. Aur. Acut. 2, 30, 162.

ēpīlĕus, i, *m.* (*ἐπίλειος, viell. von ἐπί u. λεία = der Beute nachgehend), eine Art Hablchte, Pl. 10, 8 (9), 21.

ēpīlōgĭcus, a, um (ἐπιλογικός), **zum Epilog gehörig**, quaestio, Cur. Fortunat. p. 74 u. p. 88 *ed. Capperon.*

ēpīlōgus, i, *m.* (ἐπίλογος), die **Schlußrede**, der **Epilog**, Cic. u. Quint.

ēpīmēdĭŏn, ĭi, *n.* (ἐπιμήδιον), I) eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 27, 9 (53), 76. — II) ein **Treppengeländer**, Orell. Inscr. 3301.

ēpīmēlās, lantis, *m.* (ἐπιμέλας, ſchwärzlich), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (58), 161.

ēpīmēnĭa, ōrum, *n.* (ἐπιμήνια), die **monatliche Koſt, Monatsrate** (die den Sklaven an Victualien monatl. verabreicht wurde), Juven. 7, 120.

Ēpīmēnĭdēs, is, *m.* (Ἐπιμενίδης), ein **gottbegeiſterter Mann** (Sänger u. Wahrſager) des ſo-ioniſchen Zeitalters, **berühmt durch die Entſühnung Athens**, Cic. Legg. 2, 11, 28 u. a.

ēpīmērismos, i, *m.* (ἐπιμερισμός), rhet. *t. t.*, die **Aufzählung der Hauptbeweiſe in einer Rede**, Mart. Cap. 5. §. 564.

Ēpīmēthēus, ĕi u. ĕos, *m.* (Ἐπιμηθεύς), Vater der Pyrrha, Sohn des Japetus und Bruder des Prometheus, Hygin. Fab. 142. – Dav. **Epimēthis**, thĭdis, *f.* (Ἐπιμηθίς), die **Tochter des Epimetheus**, d. i. Pyrrha, Ov. Met. 1, 390.

ēpīmetrum, i, *n.* (ἐπίμετρον), die **Zugabe** über das Maß, rein lat. cumulus, Cod. Theod. 12, 6, 15.

ēpīnīcĭum, ĭi, *n.* (ἐπινίκιον), ein **Siegslied**, Suet. Ner. 43.

ēpīnyctis, tĭdis, Acc. Plur. ĭdes u. ĭdas, *f.* (ἐπινυκτίς), I) eine Art böſer Blattern, die des Nachts auszubrechen pflegen, die **Nachtblattern**, Pl. 20, 2 (6), 12 u. 6 (21), 44. — II) ein Geſchwür im Auge, ſonſt syce gen., Pl. 20, 6 (21), 44.

ēpīpactis, tĭdis, *f.* (ἐπιπακτίς), die ſonſt helleborine gen. Pflanze, Pl. 13, 20 (35), 114 *ed. Sill.* (Jan epicactis).

ēpīpēdōnĭcus, a, um (ἐπὶ u. πέδον), **in der Mitte der Centurien ſtehend**, rein lat. medius, termini, Gromat. vet. p. 213, 9; p. 409, 20: ager, Gromat. vet. p. 247, 12.

ēpīpēdŏs, ŏn (ἐπὶ u. πέδον), **eben**, rein lat. planus, Censorin. fr. 6, 2. Gromatt. vett. p. 97, 5; p. 415, 20.

ēpīpētrŏs, i, *f.* (ἐπίπετρος, bei den Griechen gew. ἐπίπετρον), eine auf Felſen wachſende Pflanze, die nach der Meinung der Alten nie blühete, Pl. 21, 15 (52), 89.

Ēpīphănēa (-īa), ae, *f.* (Ἐπιφάνεια), eine Stadt an der Südgrenze Ciliciens, früher Oeniandos, j. *Serfandacar*, Cic. Fam. 15, 4, 7 *sq.* Pl. 5, 27 (22), 93.

ēpīphōnēma, mătis, *n.* (ἐπιφώνημα), der **Ausruf**, Quint. 8, 5, 11 u. a. Rufin. de fig. sent. 29.

ēpīphŏra, ae, *f.* (ἐπιφορά), I) als medic. *t. t.* = der **Schnupfen, Katarrh, Abfluß**, rein lat. destillatio, Cic. u. Pl.: ventris, Pl.: oculi, Thränenfiſtel, Col. u. Pl. — II) als rhet. *t. t.*, das **Schließen mehrerer Sätze mit demſelben Worte**, Rutil. Lup. 1. §. 8.

ēpīplēxis, is, *f.* (ἐπίπληξις), rhet. *t. t.*, der **Vorwurf**, Rufin. de fig. sent. 21.

ēpīplŏcē, ēs, *f.* (ἐπιπλοκή), rhet. *t. t.*, die **Anreihung** mehrerer Sätze auf Grund des jedesmaligen letzten Begriffes, Rutil. Lup. 1. §. 13.

ēpīrēdĭum, ĭi, *n.* (ἐπί u. reda), der Riemen, an dem das Pferd die Kutſche zieht, der **Zugriemen, Jochriemen**, Juven. 8, 66. Quint. 1, 5, 68.

Ēpīrensis, e, ſ. Epirus.

Ēpīrus (Ēpīrŏs), i, *f.* (Ἤπειρος), eine Landſchaft Griechenlands zwiſchen Macedonien, Theſſalien u. dem ioniſchen Meere, der größte Theil des heutigen Albanien, Cic. Pis. 40, 96 u. a.: berühmt durch Vieh-, beſ. Pferdezucht, Varr. RR. 2. praef. 7. Virg. Ge. 1, 59. – Dav.: A) **Epīrensis**, e, **epirenſiſch**, Liv. — B) **Epīrōtēs**, ae, *m.* (Ἠπειρώτης), **aus Epirus (gebürtig** ꝛc.), der **Epirote**, Pl.: Plur. Epīrotae, die Bewohner von Epirus, die Epiroten, Liv. — C) **Epīrōtĭcus**, a, um (Ἠπειρωτικός), **epirotiſch**, Cic.

ēpiscēnŏs, i, *f.* (ἐπίσκηνος) und **ēpiscēnĭum**, ĭi, *n.* der **obere Aufſatz-**, das **Stockwerk der Scene**, Vitr. 5, 6, 6 (5, 7, 3) u. 7, 5, 5.

ēpiscepsis, ēos, *f.* (ἐπίσκεψις), die **Aufſicht**,

Inſpection, ducenarius episcepseos chorae inferioris (des unteren Diſtrictes), Orell. Inscr. 3342.

ēpiscŏpālis, e (episcopus), **biſchöflich**, Eccl.

ēpiscŏpālĭtĕr, *Adv.* (episcopalis), **biſchöflich**, Augustin. Conf. 5, 13.

ēpiscŏpātŭs, ūs, *m.* (episcopus), **das Biſthum**, Ammian. 27, 3, 12 u. Eccl.

ēpiscŏpus, i, *m.* (ἐπίσκοπος), **der Aufſeher**, I) im Allg., Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 7. Orell. Inscr. 4024. — II) insbeſ., **der Biſchof**, rein lat. Christianae legis antistes, Amm. 15, 7, 7 u. Eccl.

ēpiscўnĭum, ĭi, *n.* (ἐπισκύνιον), die Gegend über den Augen, wo ſich die Leidenſchaften eines Menſchen leicht zeigen; dah. meton. wie supercilium = **Ernſt, Strenge**, Tert. de pall. 4.

ēpistalma, mătis, *n.* (ἐπίσταλμα), ein **Mandat** des Kaiſers, Cod. Just. 7, 37, 3.

ēpistātēs, ae, *m.* (ἐπιστάτης), **der Vorſteher, Aufſeher**, Cato RR. 56. Tert. Mart. 3.

ēpistŏla (in Inſchrn. u. guten Hdſchrn. oft ēpistŭla), ae, *f.* (ἐπιστολή), **der Brief als Zuſchrift, Sendſchreiben** (während literae der Brief als Geſchriebenes, als Schreiben), I) im Allg.: ep. ab alqo, Cic.: ad alqm, Cic.: epistola minuscula, pusilla, Cic.: ep. longa, Pl. Ep.: ep. Graecis literis conscripta, Caes.: Graeca epistola Ciceroni cujusdam ad Satrium missa, Brut. in Cic. Ep.: epistola ad alqm scripta, Quint.: epistola ad alqm missa ab alqo, Sen.: epistolam scribere alci od. ad alqm, Fronto: epistolam mane dare (ſchreiben), Cic.: inscribere alci, an einen richten, Cic.: vincula epistolae laxare, Nep.: daſſ. epistolam solvere, Nep.: epistolam reddere (abgeben, zuſtellen), Cic., alci, Vell.: venio ad tuas *literas*, quas pluribus *epistolis* accepi, d. i. in mehreren Sendungen, Cic. Q. Fr. 3, 1, 3. §. 8: dah. ab epistolis, Secretär, Suet. – Plur. epistolae (wie literae u. im Griech. ἐπιστολαί), v. Einem Schreiben, ſ. Schäfer zu Pl. Ep. 10, 5, 1. Benecke zu Justin. 11, 8, 5. Poppo zu Thucyd. 1, 132, 5. — II) insbeſ., **ein Reſcript** des Kaiſers, Pl. Ep. u. Frontin.

ēpistŏlāris, e (epistola), **zum Briefe gehörig**, charta, Briefpapier, Ulp. Dig. 33, 9, 3. §. 10. Mart. 14, 11 *lemm.*: colloquium, ſchriftliche Unterredung, Augustin. ep. ad Marc. 5. – ſubſtv., epistolaris tua (v. Adler des Jupiter), Mart. Cap. 9. §. 896: Plur. epistolares, ium, *m.* **die Secretäre des kaiſerlichen Cabinets**, Cod. Just. 7, 12, 24 u. a.

ēpistŏlĭcus (ēpistŭlicus), a, um (ἐπιστολικός), **brieflich, in Briefen verfaßt**, quaestiones, eine Schrift des Cato, Gell. 7, 10, 2, u. des Varro, Gell. 14, 7, 3 u. 14, 8, 2.

epistŏlium, ĭi, *n.* (ἐπιστόλιον), **ein Briefchen**, Catull. 68, 2. Apul. de mag. c. 6 u. 79.; vgl. Gloss. Labb. p. 65, d.

ēpistrătēgĭa, ae, *f.* (ἐπιστρατηγεία), die Unterfeldherrnſtelle, Orell. Inscr. 516.

ēpistrătēgus, i, *m.* (ἐπιστράτηγος), **der Unterfeldherr, Unterpräfect**, Thebaidos, Orell. Inscr. 3881.

ēpistrŏphē, ēs, *f.* (ἐπιστροφή), rhet. *t. t.*, die **Rückkehr** zu demſelben Worte am Schluſſe mehrerer Sätze, rein lat. reversio, Rufin. de schem. lex. 16.

ēpistŭla, ſ. epistola.

ēpistŭlĭcus, a, um, ſ. epistolicus.

ēpistўlium, ĭi, *n.* (ἐπιστύλιον), **der über den Säulen ruhende Balken, der Bindebalken, Architrab**, Varr., Vitr. u. A.

ēpisўnălīphē, ēs, *f.* (ἐπισυναλοιφή), **das Zuſammenſprechen zweier Sylben in einer**, Diom. p. 437 P.

ēpithălămĭum, ĭi, *n.* (ἐπιθαλάμιον), **das Brautlied**, das meiſt ſchorweiſe vor der Brautkammer (thalamus) abgeſungen ward (hingegen der hymenaeus bei der Heimführung der Braut), Quint. 9, 3, 16. Treb. Gallien. 11.

ēpităphista, ae, *m.* **der Trauer-, Begräbnißredner**, Sidon. Ep. 1, 9 *extr.*

ēpităphĭus, ĭi, *m.* (ἐπιτάφιος), die **Trauer-, Begräbnißrede**, feierliche Standrede, dergleichen in Athen am Ende jedes Kriegsjahres den in demſelben gefallenen Kriegern von Staatswegen gehalten wurden, wie die des Pericles im Menexenus des Plato, Cic. Tusc. 5, 12, 36.

ēpĭtăsis, is, *f.* (ἐπίτασις), **der Knoten**, als Theil der Komödie nach der Protaſis u. vor der Kataſtrophe, Donat. de comoed. p. XVIII, 20 *ed. Klotz.* (Terent. Comoed. Vol. 1).

ēpitectĭcālis, ſ. epidicticalis.

ēpithēca, ae, *f.* (ἐπιθήκη), **ein Zuſatz**, Plaut. Trin. 4, 3, 18 (1025).

ēpithĕma, mătis, *n.* (ἐπίθεμα), **ein Aufſchlag, Umſchlag** ꝛc., Scribon. 160. Marc. Emp. 20. Mart. Cap. 3. §. 225.

ēpithēmătĭum, ĭi, *n.* (ἐπιθεμάτιον), **ein kleiner Aufſchlag, Umſchlag**, Marc. Emp. 20 u. a.

ēpithĕton, i, *n.* (ἐπίθετον), **das Beiwort**, Quint. 8, 2, 20 u. a. Macr. Sat. 6, 5. §. 1 *sqq.*

ēpithўmŏn, i, *n.* (ἐπίθυμον), **die Blüthe des Thymian**, Pl. 26, 8 (35), 55.

ēpĭtīmēsis, is, *f.* (ἐπιτίμησις), rhet. *t. t.*, **der Vorwurf**, Rufin. de fig. sent. 21; de schem. dian. 7.

ēpitŏgĭum, ĭi, *n.* (ἐπί u. toga), **ein Oberkleid über die Toga**, Quint. 11, 3, 68.

ēpitŏmē, ēs, *f.* (ἐπιτομή), **ein kurzer Auszug**, ep. Bruti Caelianorum, Cic.: totum Dionysium, per multa diffusum volumina, sex epitomis circumscribere, Col.: poëma in epitomen cogere, Auson. – ☞ Latin. Form epitoma b. Cic. Att. 12, 5, 3 nicht ganz ſicher.

ēpitŏmo, āvi, ātum, āre (epitome), **in einen Auszug bringen**, Treb. Poll. XXX tyr. 30. Veget. Mil. 1, 8 *extr.*

ēpitŏnĭon, ĭi, *n.* (ἐπιτόνιον), **der Hahn** an einer Röhre ꝛc., Varr. RR. 3, 5, 16. Vitr. 9, 8, 11; 10, 8, 3. Sen. Ep. 86, 5. Ulp. Dig. 19, 1, 17. §. 8, wo überall gegen die beſten Handſchrn. epistomium geändert worden iſt.

ēpĭtoxis, xĭdis, *f.* (ἐπιτοξίς), **die Höhlung** der *catapulta*, worin die Sehne ruht, **die Nuß**, Vitr. 10, 10, 4.

ēpitrăpĕzĭus, ŏn (ἐπιτραπέζιος), **am Tiſche befindlich**, Hercules ep. (als Bild), Stat. Silv. 4, 6 Ueberſchr.

Ēpitrĕpontes (ἐπιτρέποντες), Titel einer Komödie des Menander, Quint. 10, 1, 70. Sidon. Ep. 4, 12.

ēpĭtrĭtus, a, um (ἐπίτριτος), **ein Ganzes u. ein Drittel deſſelben enthaltend**, I) numerus ep., das Verhältniß von 4 : 3, wenn die größere Zahl um ein Drittheil größer iſt als die kleinere (wie 12 : 9 u. 40 : 30), rein lat. sesquitertius, Gell. 18, 14, 5. Macr. Somn. Scip. 1, 6. §. 43; 1, 19. §. 21, u. beſ. 2, 1. §. 15. — II) pes ep., **ein Versglied** aus einer kurzen und drei langen Sylben, u. zwar

⏑ – – – ep. primus, – ⏑ – – ep. secundus, – – ⏑ – ep. tertius, – – – ⏑ ep. quartus, Gramm.

ēpitrŏchasmŏs, i, *m.* (*ἐπιτροχασμός*), das **Durchgehen (Durchlaufen) aufeinanderfolgender Thatsachen in kurzen Sätzen, als** rhet. Figur, Aquil. Rom. de fig. sent. 6.

ēpitrŏpē, ēs, *f.* (*ἐπιτροπή*), die **vertrauensvolle Ueberlassung der Entscheidung einer Sache,** als rhet. Figur, Rutil. Lup. 2. §. 17. Rufin. de fig. sent. 27.

ēpitrŏpŏs, i, *m.* (*ἐπίτροπος*), der **Aufseher,** Auson. Ep. 22, 2.

ēpītyrum, i, *n.* (*ἐπίτυρον*), ein **Compot von eingemachten Oliven,** Plaut. Mil. 1, 1, 24 u. Scriptt. RR.

ēpĭūrus, i, *m.* (*ἐπίουρος*), ein **Pflock, hölzerner Nagel,** Pall. 12, 7, 14.

ēpizygis, gĭdis, *f.* ein eiserner Zapfen auf dem Loche der *balista*, zur Befestigung des dadurch gezogenen Seils, Vitr. 10, 11, 4.

ēpŏdes, um, *m.* eine Art Meerfische, Ov. u. Pl.

ēpōdŏs, i. *m.* (*ἐπωδός*), eine vom Archilochus erfundene und vom Horaz auf röm. Boden verpflanzte Gattung lyrischer Gedichte, wo nach einem iambus trimeter ein dimeter, oder übh. auf einen längern Vers regelmäßig ein kürzerer folgt, mit Ausschluß des elegischen Distichon, die Epode, Quint. 10, 1, 96. Censorin. fr. 9, 2.

ēpogdŏŏs u. **-ōus**, ŏon u. ŭum (*ἐπόγδοος*), **ein Ganzes u. ein Achtel desselben enthaltend,** numerus, das Verhältniß von 9:8, wenn die größere Zahl um ein Achtel größer ist als die kleinere, rein lat. sequioctavus, Macr. Somn. Scip. 2, 1, 14. Mart. Cap. 2. §. 109; 9. §. 953.

Ēpōna, ae, *f.* (epus = equus), die Schutzgöttin der Esel, Pferde u. *jumenta* übh., Juven. 8, 157. Orell. Inscr. 402. Apul. Met. 3, 27, u. dazu Hildebr.

ēpops, pŏpis, *m.* (*ἔποψ*), der **Wiedehopf,** rein lat. upupa, Ov. Met. 9, 674. Virg. Cul. 251.

ēpoptēs, ae, *m.* (*ἐπόπτης*), der zum dritten od. höchsten Grade in den eleusinischen Mysterien Gelangte, der **Epopt,** gleichs. der (das Licht) **Schauende,** Tert. adv. Val. 1.

Eporedia, ae, *f.* im Jahre 100 v. Chr. von den Römern gegründete Colonie im transpadanischen Gallien, j. *Yvrea*, Pl. 3, 17 (21), 123. Tac. Hist. 1, 70. Vell. 1, 15, 5. Gruter. Inscr. 17, 10. – Dav. **Eporedii**, orum, *m.*, die **Eporedier,** in Gallien als tüchtige Rossebändiger berühmt, Plin. 3, 17 (21), 123 (wo Sill. u. Jan eporedias?!)

ēpŏs, *n.* (*ἔπος*), ein **Heldengedicht, Epos,** Hor. u. A.

ēpōto, ēpōtāvi, ēpōtum, āre (ex u. poto), I) **austrinken,** nur im *Partic. Perf. Pass.* epotus, a, um, Cic. u. A. – übtr., von lebl. Subjj., **hinterschlucken, in sich ziehen, einsaugen,** tyron (tyrische Purpurfarbe) epotavere lacernae, Mart.: so auch *Partic.* epotus, Lucr. u. Ov. — II) **vertrinken,** nur im *Partic.*, argentum expotum, Plaut. Trin. 2, 4, 5 (406).

ēpōtus, a, um, ſ. epoto.

ēpŭla, ae, *f.* = epulae, Auct. Itin. Alex. M. 13 (35); vgl. PDiac. p. 82, 14.

ēpŭlae, arum, *f.* die **Speisen, Gerichte,** das **Essen,** I) im Allg.: mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic.: vestis blattarum epulae, Hor. — II) insbes., das (frugale od. reichliche, privatim od. öffentlich, mit der Familie od. mit Gästen genossene) **Mahl, die Mahlzeit, das Gastmahl, der Schmaus,** Cic. u. A.: inter epulas, Sall. – **im Bilde, oculis epulas dare, Plaut.:** quoniam avidum hominem ad has discendi epulas recepi, sic accipiam, ut reliquiarum sit potius aliquid quam te patiar non satiatum discedere, Cic.: ea pars animi, quae mentis et consilii est, agitata et erecta saturataque bonarum cogitationum epulis, Cic.

ēpŭlāris, e (epulae), **zum Essen od. Gastmahl gehörig,** accubitio amicorum, das Zusammenliegen von Freunden bei Tische, Cic.: sacrificium, mit einem Schmause verbundenes, Cic.

ēpŭlātĭo, ōnis, *f.* (epulor), das **Speisen, Schmausen,** Col. u. A.

ēpŭlo, ōnis, *m.* (epulum), I) tresviri u. septemviri (gew. III viri u. VII viri) Epulones, ein aus drei, später aus sieben (ja aus zehn) Personen zusammengesetztes Priestercollegium, welches die feierlichen, öffentlichen Mahlzeiten bei Götterfesten zu besorgen hatte, tresviri ep. b. Liv. 33, 42, 1: sept. ep. b. Gell. 1, 12, 6: Sing. tresvir epulo, Liv. 40, 42, 7. – septemv. ep., Gell. 1, 12, 6: Sing. septemvir epulo, Orell. Inscr. 2365: septemvir epulonum, Pl. Ep. 2, 11, 12. Orell. Inscr. 590, 773 u. a.: poet. septemvir epulis festis, Lucan. 1, 602. – bl. epulones, Cic. dOr. 3, 19, 73: Sing. epulo, Enn. b. Varr. LL. 6, 8. §. 82 *Muell. N. cr.* — II) der gern an Gastereien Theilnehmende, der **Schmauser, Fresser, Schmausbruder,** Cic. Att. 2, 7, 3. Apul. Met. 2, 19 u. a.: epulones et bibones, Schmaus- u. Zechbrüder, Fresser u. Trunkenbolde, Jul. Firm. Math. 5, 4 *extr.*

ēpŭlor, ātus sum, āri (epulae), **essen, speisen, schmausen,** I) *intr.*: cum matre, Cic.: luxuriosius, Nep.: epulari de die coeperunt, Liv.: paulisper epulatus convivio egressus est, Curt.: epulandi publice jus, das Recht an den feierlichen u. öffentlichen Mahlzeiten (der Auguren ꝛc.) Theil zu nehmen, Suet. — II) *tr.*: alqm epulandum ponere mensis, zum Schmaus auftischen, Virg.: filium epulandum Harpago tradere, zu essen geben, Justin.

ēpŭlum, i, *n.* ein feierliches, politisches oder religiöses, Mahl, ein **Gastmahl, Schmaus, Ehrenmahl, Festmahl,** Cic. u. A.

ĕqua, ae, *f.* (equus), die **Stute** (Ggſz. equus), Scriptt. u. A.: equae pullus, Füllen, Lucr.: equae nobiles, Justin.: nobilium equarum greges, Ov.: greges nobilissimarum equarum abigere, Cic. – ☞ Dat. u. Abl. gew. equis, z.B. Varr. RR. 2, 1, 19. Col. 6, 37, 9: equabus bei Pall. 4, 13. §. 1 u. 5.

ĕquārĭus, a, um (equus), **zu Pferden gehörig, Pferde-, Roß-,** medicus, Roßarzt, Val. Max. 9, 15, 2 zw. (epit. Parid. Variante medicus ocularius). – ſubſtv., a) equarius, ĭi, *m.* α) **ein Pferdeknecht, Stallknecht,** Solin. 45. §. 8. — β) = *ἱπποvομεύς*, der **Pferdehirt, Roßhirt,** Gloss. — b) equaria, ae, *f.* eine **Stuterei,** ein **Gestüt,** Varr. RR. 2. prooem. *extr.*

ĕques, quĭtis, *c.* (equus), **der Reiter,** I) im Allg.: illum equitem sex dierum spatio transcurrisse longitudinem Italiae, Liv.: poet. = Mann u. Roß, quadrupes eques, Enn. Ann. 237: u. bl. eques, Virg. Ge. 3, 116. — II) insbes.: A) der Soldat zu Pferde, der Reiter, Caes. u. A. – collect., die Reiterei, Liv. u. A. — B) der Ritter, Cic. u. A. – collect., der **Ritterstand** (bes. im Gegs. von populus, senatus, plebs; vgl. Fr. Aug. Wolf zu Suet. Aug. 34), welcher von den drei Ständen in Rom den zweiten ausmachte, u. außer andern Vorrechten auch besondere Sitze im Theater hatte,

Suet.: dah. spectare in equite, d. i. unter den Rittern, auf den Ritter-Bänken, Suet. – übtr. = übh. die edlere Volksclasse von gebildetem Geschmack, Hor. Sat. 1, 10, 76.

ĕquestĕr, stris, stre (equus), zu Pferde-, Reiter- (Ggsz. pedester, zu Fuß), I) zum Reiter-, zur Reiterei gehörig, Reiter-, statua, Cic.: copiae, Cic.: proelium, Caes.: tumultus, Liv.: auxilium, Liv.: poet., equestri fracta tellus pede, d. i. von der Reiterei, Sen. Phoen. 396. – Neptunus, s. Consus. – Fortuna, Liv. 40, 40, 10. — II) insbes., zum Ritter gehörig, Ritter-, ordo, Ritterstand, Cic.: locus, Stand, Würde eines Ritters, Cic.: census, Cic.: dignitas, Ritterwürde, Nep.: aes, das Ausrüstungsgeld für das Ritterpferd, Gaj.: militia, ritterlicher Kriegsdienst (als Officier bei der Reiterei), Suet. – subst. adv., a) equester, tris, *m.* = eques, ein Ritter, Julius Densus equester, Tac. Ann. 13, 10: apud equestres, *ibid.* 12, 60. — b) equestria, ium, *n.* (*sc.* loca), die Sitze der Ritter in den Schauspielen, Sen. u. A.: jussit ire sessum in equestria, Sen. Rhet. – ☞ equestris als Nbf. für das *masc.* Liv. 27, 1. §. 11 (equestris umultus). Virg. Aen. 5, 667 (ensus equestris).

ĕ-quĭdem, ein verstärktes quidem (aus dem Demonstrativ-ĕ u. quidem, wie ĕ-nim aus e und nam), eine demonstrative Bekräftigungspartikel, allerdings, gew. (bei Cicero in kritisch sichern Stellen wohl immer) mit der 1. Pers., I) im Allg., bekräftigend, versichernd, allerdings, fürwahr, in der That, zuw. unser eingeschobenes ja, nihil, inquit, equidem novi, Cic.: dixi equ., et dico, Hor.: de poenis possumus equ. dicere, Sall. – dum equ., quod edant, addas, Plaut.: scitis equ., Sall. – insanit hic equ., qui ipse maledicit sibi, Plaut.: di me equidem omnes adjuvant, Plaut. – verb. equ. ego, Komik., Cic. u. A.: equ. nos, Pers. – u. verstärkt, certe equ., Plaut. u. Virg.: edepol equ., equ. ecastor, equ. hercle, Plaut. — II) insbes.: A) einräumend, allerdings, freilich, wohl, mit folg. sed, Cic. u. A.: m. folg. verum, Komik. u. Cic.: m. folg. sed tamen, verum tamen, Cic.: m. folg. tamen, Liv. — B) zuw. mit prägnanter Beziehung auf die redende Person, meinerseits, meines Theils, quod equidem sciam, Pl.: quod equidem noverim, Pl. (Einige ziehen auch Caes. BC. 2, 32 *extr*, u. Cic. Att. 6, 3, 4 hierher). – Vgl. übh. *Hand* Turs. 2. p. 422 *sq.* Reisig's Vorl. S. 261 ff. m. Haase's Anmkg. 302.

ĕquĭfĕrus, i, *m.* (equus u. ferus), ein wildes Pferd, Pl. 28, 10 (45), 159.

ĕquĭla, f. equula.

ĕquīle, is, *n.* (equus), der Pferdestall, Cato u. A.

ĕquīmentum, i, *n.* (equio), das Beschälgeld, Varr. Sat. Men. 82, 20.

ĕquĭmulga, ae, *m.* (equus u. mulgeo), der Pferdemelker, Sidon. Ep. 4, 1 (al. equimulgos).

ĕquīnus, a, um (equus), zum Pferde gehörig, Pferde-, Roß-, pecus, Varr.: lac, Varr.: seta, Cic.: caput, Pl.: nervus (Sehne), Virg.: emptio, Pferdekauf, Varr.: homines equinis pedibus, Pl.

ĕquĭo, īre (equus), rossen, v. Stuten, Pl. 10, 63 (83), 181.

ĕquīria, um od. orum, *n.* (equus), das vom Romulus zu Ehren des Mars eingeführte u. jährlich zweimal (den 27. Febr. u. 14. März) auf dem Marsfeld, oder, wenn der Tiber ausgetreten war, an od. auf dem cölischen Hügel abgehaltene Pferderennen, Ov. Fast. 2, 859; 3, 519. Varr. LL. 6, 3. §. 13. PDiac. p. 81, 12. u. p. 131, 13 (*in v.* Martialis Campus).

ĕquisētum (auch equisaetum geschr.), i, *n.* (equus u. seta od. saeta), Pferdeschwanz, griech. ἱππουρις, unser Schachtelhalm, Schafthalm, bes. unser kleiner Schachtelhalm, Katzenhalm, Katzenfleert, -zügel, Kannenkraut (*Equisetum arvense, L.*), Pl. 26, 13 (83), 132. Apul. Herb. 40: auch **ĕquīsētis** (equisaetis) gen., Pl. 18, 28 (67), 259, u. **ĕquisēta**, ae, *f.*, Apul. Herb. 40. *no.* I-u. 2.

ĕquĭso, sōnis, *m.* (equus), der Wärter und Zureiter von Pferden, der Reitknecht, Varr. fr., Val. Max. u. A.

ĕquītābĭlis, e (equito) = ἱππάσιμος, bereitbar, v. der Beschaffenheit des Bodens, auf dem man Reiterei gebrauchen kann, für Reiterei tauglich (Ggsz. inequitabilis), planities, Curt.: campi, Amm.

ĕquītātĭo, ōnis, *f.* (equito), das Reiten, Pl. 28, 4 (14), 54.

1. **ĕquītātŭs**, ūs, *m.* (equito), I) das Reiten, femina atteri adurique equitatu notum est, Pl. 28, 15 (61), 218. — II) *concr.*: A) die Reiterei, Cic., Caes. u. A. — B) die Ritter, die Ritterschaft, Cic. u. A.

2. **ĕquĭtātŭs**, ūs, *m.* (equio), das Rossen der Stuten, Lucil. Sat. fr. inc. 99 (bei Varr. LL. 7, 5. §. 103).

ĕquĭtārĭus, ii, *m.* (equitium), der Gestütmeister, Jul. Firm. Math. 8, 13. Vgl. Gloss. 'equitiarius, ἱπποκόμος'.

ĕquĭtium, ii, *n.* (equus), eine Herde Pferde, ein Gestüt, Ulp. Dig. 6, 1, 1 u. *a.* Col. 6, 27 *in.* Vgl. Gloss. 'συνιππία, ἀγέλη ἵππων, equicium'; und 'equitium, ἵππεων (= ἱππων)'.

ĕquĭto, āvi, ātum, āre (eques), reiten, I) *v. intr.*: A) eig.: equitare, jaculari, cursu cum aequalibus certare, Sall.: quum ille in nostro exercitu equitaret cum suis delectis equitibus, sich herumtummelte, Cic.: in equo, JCt.: in equuleis, Cic.: armorum et equitandi peritissimus, Suet. — B) übtr.: 1) v. Pferden, daherschreiten, Lucil. b. Gell. 18, 5, 10. — 2) wie ἱππεύειν, v. Winden, daherstürmen, einherbrausen, Eurus per Siculas equitavit undas, Hor. Od. 4, 4, 44: Eure, qui per coelum candidus equitas, Vet. Poët. bei Censorin. fr. 14. p. 96 *ed. Jahn.* — 3) von Menschen, im obscönen Sinne, reiten, Juven. 6, 311. — II) *v. tr.* durchreiten, im Passiv, dum perfidum glacie flumen equitatur, Flor. 3, 4, 5: equitata summa culmina Taygeti, Claud. Bell. Get. 192: equitata Bactra, Sidon. carm. 23, 249.

ĕquŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. equa), eine kleine Stute, Varr. Sat. Men. 48, 8 (die Hdschr. u. Oehler equila). – übtr. von einem wollüstigen Weibe, Plaut. b. Prisc. p. 617 P.

ĕquŭlĕus (ĕcŭlĕus), i, *m.* (*Demin.* v. equus), I) ein junges Pferd, Füllen, ein kleines Pferd, ein Pferdchen, ad Sinuessam bos equuleum peperit, Liv. – oculei argentei nobiles, Cic. — II) übtr., eine so gestaltete hölzerne Folter, in equuleum conjici, imponi oder ire, auf die Folter gebracht werden, Cic. u. A.

ĕquŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. equus), ein Pferdchen, Varr. RR. 2, 7, 13.

ĕquus, i, *m.* (das griechische ἵππος), das Pferd, Roß, insbes. (im Ggsz. von equa) der Hengst, I) eig. u. meton.: A) eig.: equus regis, Curt.: dorsum equi (wie eines Pferdes) et juba et hinnitus, Pl.: boni equorum domitores, Pl.: equus ferus,

Justin.: equus indomitus, Hor.: equi albi, Suet., albentes, Pl. Pan.: equi nudi (ungesattelte), Sil.: equus publicus, dem Staate gehöriges, vom Staate gelieferten, Liv.; bes. ein Postpferd, Courierpferd, JCt. u. Spät.: equum conscendere, Liv.: in equum ascendere (Gegs. ex equo descendere), Cic.: in equum insilire, Liv.: labi ex equis aut desilire, Liv.: alqm in equum imponere, Liv.: alci equum admovere (vorführen), Liv.: sedere in equo, Cic., od. equo, Cels.: ex equo pugnare, zu Pferde, Liv.: vehi in equo, Cic., od. equo, Nep., reiten: dass. (mehr poet.) ire in equis, Ov., od. equis, Liv.: equis insignibus et curru aurato reportari, im Triumph, als Triumphator zurückkehren, Cic.: merere equo, zu Pferde dienen, Reiter seyn, Cic.: ad equum rescribere, zum Reiter machen, Caes. – equus ligneus scherzh. = Schiff (wie bei Hom. ἄλσος ἵππος), Plaut.: equus Trojanus, das bekannte hölzerne Pferd, womit die Griechen Troja einnahmen, Virg. u. A.; im Bilde von geheimer Nachstellung, Verschwörung, Cic. Mur. 37, 78. – Sprichw., equi donati dentes non inspiciuntur, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul, Hieron. Ep. ad Ephes. prooem. — B) meton., Plur. equi = 1) (wie bei Hom. ἵπποι), das Gespann vor dem Kampfwagen für den Kampfwagen selbst, Virg. Aen. 9, 777. — 2) für Reiterei in der Verbindung equi virique, Reiterei und Fußvolk, Liv.; s. Gronov zu Liv. 21, 27, 5: dah. equis viris od. viris equisque od. equis virisque, sprichw. = „mit aller Macht", Cic. u. A.; vgl. die Ausllgg. zu Cic. Off. 3, 33, 116 u. Phil. 8, 7, 21. — II) übtr. von ähnlich gestalteten Gegenständen: A) equus bipes, das Seepferd, Virg. u. A. – equus fluviatilis, das Flußpferd, Nilpferd, Hippopotamus, Pl. — B) ein Gestirn, bei Germanicus u. auch jetzt noch Pegasus genannt, Cic. Arat. u. A. — C) eine Belagerungsmaschine, deren Kopf an die Mauer angesetzen wurde, ein Sturmpferd, Mauerbrecher (mit veränderter Gestalt des Kopfs aries, Sturmbock gen.), Pl. 7, 56 (57), 202.

Equus Tuticus, i. m. ein unbedeutendes Städtchen im Hirpinischen (Unteritalien), j. *Castel Franco*, Cic. Att. 6, 1, 1. Vgl. die Ausllgg. zu Hor. Sat. 1, 5, 7.

ĕr, ĕris, m. (χήρ), der Igel, Nemes. Cyneg. 57.

ĕra, ae, f. s. hera.

ērādīcātĭo, ōnis, f. (eradico), die Ausrottung, Tert. Resurr. carn. 27.

ērādīcītŭs, s. exradicitus.

ērādīco, āvi, ātum, āre (ex u. radix), mit der Wurzel herausreißen, I) eig.: ex terra enata, Varr. RR. 1, 17, 2. – scherzh. übtr., pugnis memorandis suis hominum aures, die Ohren zerreißen, Plaut. Epid. 3, 3, 53 (446 *ed. Both.*). — II) ausrotten, zu Grunde richten, Plaut. u. Ter.

ērādo, rāsi, rāsum, ĕre (ex u. rado), aus-, abkratzen, -scharren, I) eig.: terram, Varr.: alqm albo senatorio, ausstreichen, Tac.: dah. erasi, die aus dem Senatorenverzeichniß Ausgestrichenen, Pl. Pan.: poet. übtr., genas, rasiren, glatt machen, Prop. — II) übtr., vertilgen, in Vergessenheit bringen, Hor., Sen. u. A.

Ērăna, ae, f. (Ἔρανα), Hauptort der Eleutherocilices im Amanusgebirg, Cic. Fam. 15, 4. S.

ērănus, i, m. (ἔρανος), eine Verbindung in Griechenland und in griech. Colonien mit dem Zweck, sich untereinander bei eintretender Hülfsbedürftigkeit Unterstützung zu gewähren, eine Art Armen- od. Almosencasse, Pl. Ep. 10, 92 (93); eranum habere, Trajan. *ibid.* 10, 93 (94). Vgl. *I. I. Holst* de eranis vett. Graec. Lugd. Bat. 1832.

Ērăsīnus, i, m. (Ἐρασῖνος), Fluß in Argolis, j. *Kephalari*, Ov. Met. 15, 276 (auch angef. b. Sen. NQ. 3, 26, 3). Mela 2, 3, 9.

Ērăsistrătus, i, m. (Ἐρασίστρατος), ein berühmter alexandrinischer Arzt, von der Insel Ceos, Stifter einer medicin. Schule, blühend um 304 v. Chr., Cels. praef. §. 14. Pl. 29, 1 (3), 5. Val. Max. 5, 7. Ext. 1.

ĕrastēs, ae, m. (ἐραστής), der Liebhaber, M. Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 1, 10 *in*.

Ĕrătō, ūs, f. (Ἐρατώ), die Liebliche, die Muse der erotischen Poesie u. Mimik, Ov. Fast. 4, 195. Auson. Id. 20, 6. – appellat. = Muse übh., Virg. Aen. 7, 37; vgl. Claud. Cons. Mall. Theod. 282.

Ĕratosthēnēs, is, m. (Ἐρατοσθένης), ein berühmter griech. Mathematiker, Geograph, Dichter u. Philosoph (geb. 276, gest. 196 od. 194 v. Chr.), Varr. RR. 1, 2, 3. Cic. Att. 2, 6, 1; 6, 1, 18. Caes. BG. 6, 24, 2. Pl. 2, 108 (112), 247.

ercisco, ĕre, s. hercisco.

erctum, i, n. s. herctum.

Ērĕbēus, a, um, zur Unterwelt gehörig, unterirdisch, Ov. Ib. 225. – Von

Ērĕbus, i, m. (Ἔρεβος), I) eine Gottheit der Finsterniß, Sohn des Chaos, von seiner Schwester Nox (die Nacht) Vater des Aether u. Dies (Tages), Cic. ND. 3, 17, 44. Virg. Aen. 4, 510. — II) die Unterwelt, das Reich der Todten, Virg. Ge. 4, 471 u. a.

Ērechthēus, ĕi, m. (Ἐρεχθεύς), König in Athen, Vater der Procris, Orithyia, Cthonia u. Creusa, die sich im Heldentode fürs Vaterland opferten, Cic. Tusc. 1, 48, 116. Ov. Met. 6, 677 *sqq.* – Dav.: A) **Erechthēus**, a, um (Ἐρεχθεύειος), erechtheïsch, arces, Athen, Ov.: litus, Val. Fl. — B) **Erechthīdae**, arum, m. (οἱ Ἐρεχθεῖδαι), die Nachkommen des Erechtheus, die Erechthiden, appell. = Athener, Ov. Met. 7, 430. — C) **Erechthis**, thĭdis, f. die Erechthide (Tochter des Erechtheus), d. i. Orithyia, Ov. Her. 16, 343; u. Procris, Ov. Met. 7, 726.

ērectē, *Adv.* (erectus), muthvoll, freimüthig, er. loqui, Amm.: erectius judicare, Gell.

ērectĭo, ōnis, f. (erigo), das Aufrichten, tignorum, Vitr.: firma (corporis), Vitr.

ērectus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. erigo), aufgerichtet, I) eig., aufrecht-, gerade stehend, gerade, status, Cic.: prorae admodum erectae, gerade in die Höhe gehend, Caes.: coxae erectiores, Cels.: erectissima proceritudo obeliscorum, Jul. Val. — II) übtr.: 1) im Allg., hoch, erhaben, a) im guten Sinne, celsus et erectus, Cic.: animus altus et erectus, Auct. Bell. Afr.: sublime et erectum ingenium, Tac. — b) im übeln Sinne, sich in die Brust werfend, stolz, erectus et celsus, Cic.: erecto incessu, Tac. — 2) insbes.: a) gespannt, erwartungsvoll, judices, Cic.: animi, Pl. Ep. — b) ermuntert, munter, lebendig, muthvoll, magnus animus et erectus, Cic.: si quis est paulo erectior, Cic.: nunc vero multo sum erectior, quod etc., Cic.

Ērembi, orum u. um, m. (Ἐρεμβοί), die Troglodyten in Africa, Prisc. perieg. 170 u. 892. Avien. descr. orb. 271.

ērēmigo, āvi, ātum, āre (ex u. remigo), rudernd zurücklegen, durchrudern, undas, Sil.: septentrio eremigatus, Pl.

ĕrēmīta, ae, *m.* (ἐρημίτης), der **Eremit, Einsiedler**, Sulp. Sev. Dial. 1, 17.

ĕrēmītis, tĭdis, *f.* (ἐρημῖτις), **einsiedlerisch**, Sidon. Ep. 9, 3.

ĕrēmŏdĭcium, ĭi, *n.* (ἐρημοδίκιον), die **Versäumung des Termins**, Ulp. Dig. 4, 4, 7. §. 12. u. 46, 7, 13 *pr.* Tert. ad Martyr. 3. – prägn., das **Contumazverfahren wegen Terminversäumniß**, der **Versäumnißproceß**, Cod. Just. 3, 1, 13. §. 3 *sq.*

ĕrēmus, i, *f.* (ἔρημος, ἡ), die **Wüste, Einöde**, Eccl. – daſſ. **ĕrēma**, orum, *n.* (*sc.* loca), Cod. Just. 11, 57, 4.

ērĕpo, repsi, reptum, ĕre (ex u. repo), I) *intr.* A) **heraus-, hervorkriechen, -ſchleichen**, Plaut. u. Varr. — B) **hinaufkriechen, -klimmen, -klettern**, per aspera et devia ad alqm, ſich mit Mühe zu einem durcharbeiten, Suet.: in puppim, Lucan. — II) *tr.* A) **durchkriechen**, agrum, Juven. 6, 526. — B) **erklimmen, erklettern**, montes', quos erepsemus (= erepsissemus), Hor. Sat. 1, 5, 79.

ēreptĭo, ōnis, *f.* (eripio), die **Entreißung** eines Beſitzthums, Cic. Verr. 4, 5, 10.

ērepto, āre (*Intens.* v. erepo), **hervorkriechen**, Sen. Ep. 101, 2.

ēreptŏr, ōris, *m.* (eripio), der **Entreißer, Räuber**, libertatis, Cic.: bonorum, Quint.: terrarum ereptores, Tac.

ērēs, rēdis, *m.* ſ. heres.

Erētīnus, a, um, ſ. Eretum.

Erētrĭa, ae, *f.* (Ἐρετρία), I) eine Stadt bei Pharſalus in der theſſaliſchen Landſchaft Phthiotis, Liv. 32, 13, 9; 33, 6, 10. — II) eine anſehnliche Stadt auf der Inſel Euböa, Vaterſtadt des Philoſophen Menedemus (eines Schülers des Plato, Stifters der ſogen. eretriſchen Schule), berühmt wegen der in ihrer Nähe gefundenen weißen Thonerde (creta), i. *Palaeo-Castro*, Cic. Ac. 2, 42, 129. Liv. 32, 16, 7 *sqq.* – Dav.: A) **Erētrĭcus**, a, um (Ἐρετρικός), **eretriſch**, philosophus, Cic. – Plur. ſubſtv., Eretrici, orum, *m.* (*sc.* philosophi), die **eretriſchen Philoſophen**, die eretriſche Schule (Schüler des Menedemus), Cic. u. Sen.: dieſelben auch **Erētriăci**, orum, *m.* (Ἐρετριακοί), Cic. Ac. 2, 42, 129. — B) **Erētrĭensis**, e, **aus Eretria (gebürtig ꝛc.), eretrienſiſch**, Nep. – Plur. ſubſtv., Eretrienses, ium, *m.* die Einw. von Eretria, die **Eretrienſer**, Liv. — C) **Erētrĭus**, a, um, **eretriſch**, ereta, Pl. – Plur. ſubſtv., Eretrii, orum, *m.* die Einw. von Eretria, die **Eretrier**, Mela.

Erētum, i, *n.* (Ἤρητον), eine alte ſabiniſche Stadt am Tiberis, j. *Cretona*, Liv. 3, 26 *in.* Virg. Aen. 7, 711. Val. Max. 2, 4, 5. – Dav. **Erētīnus**, a, um, **eretiniſch**, Tibull. 4, 8, 4.

ergā, *Praep. c. Acc.*, **gegen**, I) eig., **gegenüber, nahe bei**, nostras quae modo erga aedes habet, gegenüber wohnt, Plaut. Truc. 2, 4, 52 (399): erga regiam, Apul. de dogm. Plat. 1, 13 *extr.* — II) übtr., gegen, von Handlungen und Neigungen, studium erga dignitatem, Cic.: bonitas erga homines, Cic.: mores erga necessarios declarare, Cic.: odium erga regem, Nep. – ſeinem Caſus nachſtehend, me erga, Ter.

ergastērĭum, ĭi, *n.* (ἐργαστήριον), die **Werkſtätte**, Suet. fr. u. Cod. Just.

ergastĭcus, a, um (ἐργαστικός), **bewirkend**, schemata, als *t. t.* der Geometrie (im Ggſz. zu apodictica), Lehrſätze, Mart. Cap. 6. §. 715.

ergastŭlārius, e (ergastulum), **zum Werkhaus gehörig, Werkhaus-**, Sidon. Ep. 7, 9.

ergastŭlārius, ĭi, *m.* (ergastulum), der Sklav, der die Aufſicht über die andern im Werkhaus hat, der **Werkmeiſter**, Col. 1, 8, 17; derſ. ergastularius servus gen., Amm. 14, 11 *extr.*

ergastŭlum, i, *n.* (v. ἐργάζεσθαι, **arbeiten**), I) das (ländliche) Gefängniß, worin Sklaven, auch zuweilen Schuldner, zur Strafe eingeſperrt und zu harter Arbeit angehalten wurden, das **Arbeitshaus, Werkhaus, Zuchthaus**, Cic. u. A. — II) meton., die im Arbeitshaus eingeſperrten Sklaven, **Züchtlinge**, Pl. 18, 6 (7), 36. Juven. 14, 24.

ergastŭlus (ergastilus), i, *m.* (ergastulum) = ergastularius, Lucil. Sat. 15, 8.

ergăta, ae, *m.* (ἐργάτης), eine Maſchine, Laſten zu heben, die Winde, Vitr. 1, 1, 8 u. a.

ergō, *Adv.* (ἔργω), I) mit voranſtehendem *Genit.*, **wegen** (χάριν), legis ergo, Cic.: victoriae ergo, Nep. — II) abſol., **in Folge deſſen, deßhalb, daher, alſo**, A) im Allg., Cic. u. A.: verb. ergo igitur, Plaut. u. Apul.: itaque ergo, Ter. u. Liv. — B) insbeſ.: a) bei logiſcher Schlußfolge, **demnach, ſonach, ſo ... denn, alſo, folglich**, Cic. u. A. — b) in conſecutiven Fragen, **alſo**, Cic. u. A. – quid ergo? **warum alſo? wie denn ſo? wie denn?** Cic. u. A. — c) bei Imperativen, **alſo, ſo denn, nun ſo**, Cic. u. A. — d) zur Wiederaufnahme eines unterbrochenen Gedankens, **alſo**, Cic. u. A. – ☞ In der Bedeutung von *no.* II zuw. mit verkürzter Endſylbe (ergō), bei Ov., Lucan. u. A.

ergōlăbus, i, *m.* (ἐργολάβος), der eine Arbeit gegen einen bedungenen Lohn übernimmt, der **Unternehmer, Entrepreneur**, rein lat. redemptor operis, Cod. Just. 4, 59, 1.

ēricē, ēs, *f.* (ἐρείκη u. ἐρίκη), **Heide, Heidekraut**, Pl. 24, 9 (39), 64 u. a. – Dav. **ericaeus**, a, um, **aus Heidekraut, Heidekraut-**, mel, Pl. 11, 16 (15), 41.

Erichthō, ūs, *f.* (Ἐριχθώ), eine theſſaliſche Zauberin, die Pompejus befragte, Lucan. 6, 508: übtr., v. einer andern Zauberin, Ov. Her. 15, 139.

Erichthŏnius, ĭi, *m.* (Ἐριχθόνιος), I) Sohn des Hephäſtus von der Erde oder Atthis, König von Athen nach Vertreibung des Amphictyon, ſchirrte zuerſt ein Biergeſpann an, u. ward deßhalb als Fuhrmann unter die Sternbilder verſetzt, Virg. Ge. 3, 113. Ov. Met. 2, 553. Hygin. Fab. 166. Col. 9, 2, 4. — II) König in Troja, Sohn des Dardanus, Vater des Tros, Ov. Fast. 4, 33. Serv. Virg. Aen. 8, 130. – Dav. **Erichthŏnĭus**, a, um, **erichthoniſch**, appellat. a) = **atheniſch**, Prop. 2, 6, 4. — b) = **trojaniſch**, Virg. Cul. 333.

ērĭcius, ĭi, *m.* (er), I) der **Igel**, Varr. Sat. Men. 82, 1. — II) ein ſtarker Balken mit eiſernen Zacken, zu Abhaltung der Feinde, **ſpaniſcher Reiter**, Caes. BC. 3, 67, 5: militaris, Sall. Hist. fr. 3, 22 (23).

Ĕrĭdănus, i, *m.* (Ἠριδανός), I) der mythiſche und dichter. Name des Fluſſes Padus (j. *Po*) in Italien, Pl. 3, 16 (20), 117. Virg. Ge. 4, 372; Aen. 6, 659. Prop. 1, 12, 4. Ov. Met. 2, 324 u. 372. — II) ein Geſtirn, Cic. Arat. 389. Hygin. Astr. 2, 32.

ērĭgĕrōn, gĕrontis, *m.* (ἠριγέρων), **Kreuzwurz** (rein lat. senecio; *Senecio vulgaris, L.*), Pl. 25, 13 (106), 167.

ērĭgo, rexi, rectum, ĕre (ex u. rego), **in die Höhe richten, aufrichten**, I) eig.: A) im Allg.: malum (Maſt), Cic.: scalas ad moenia, Liv.: natura hominem erexit, hat aufrecht gebildet, Cic.: oculos, aufſchlagen, Cic. – dah. se erigere, **ſich aufrichten, ſich erheben**, Cic. u. A.: u. ſo medial erigi

in digitos, auf die Zehen treten, Quint.: pisces erecti, nicht flach liegende, Col. — B) insbes.: 1) die Höhe hinaufführen, d. i. a) eine Localität die Höhe hinauf anlegen, donec erecta in arcem via est, Liv. – dah. medial v. Localitäten, sich erheben, insula Sicanium juxta latus erigitur, Virg.: petra in metae modum erecta est, Curt. — b) ein Gebäude in die Höhe aufführen, aufrichten, turrem, Caes.: villas, aras, Juven. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 3 (13), 8. p. 209 *sq.* Heinrich zu Juven. 1, 94. — 2) als milit. *t. t.*, eine Mannschaft nach einer Höhe sich hinaufziehen lassen, hinaufrücken lassen, agmen in adversum clivum, in adversum collem, in tumulum, Liv.: aciem in collem, Liv. u. Tac. Vgl. Drak. zu Liv. 10, 26, 8. — II) übtr.: A) im Allg., aufrichten, erheben, mentes aures que, Cic.: animum ad audiendum, Cic.: u. so bl. auditor erigatur, werde aufmerksam gemacht, Cic.: exspectatione certaminis senatum, auf einen Streit gespannt machen, Liv.: aculeos severitatis in rem, richten, Cic. – se er., sich emporrichten, sich erheben, Cic. — B) insbes., einen Niedergebeugten, Entmuthigten, Gesunkenen aufrichten, ermuntern, ermuthigen, ihm Muth geben, machen, daß er sich aufrafft (Ggstz. alqm frangere), alqm, Cic. u. A.: animum, Cic.: alqm od. animos ad spem, Tac. u. Curt.: u. so er. se, sich aufrichten, ermuthigen, sich aufraffen, Cic. u. A.: er. se in spem legis, neue Hoffnung für jenes Gesetz fassen, Liv. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 7 (29), 2.

Erigŏnē, ēs, *f.* (*Ἠριγόνη*), I) Tochter des Icarius od. Icarus, die aus Schmerz über den Tod ihres Vaters sich erhängte und zum Lohn dafür als Gestirn Virgo, sowie der Hund ihres Vaters (Maera gen.) als Gestirn Canicula an den Himmel versetzt ward (vgl. 1. Icarus), Virg. Ge. 1, 33. Ov. Met. 6, 125: Canis Erigones, Col. poët. 10, 400. – Dav. **Erigonēĭus**, a, um, **erigonēĭsch**, canis, der Hundsstern, Ov. Fast. 5, 723. — II) = Astraea, Mart. Cap. 2. §. 174.

Erigŏnus, i, *m.* (*Ἐρίγων*), Nebenfluß des Axius in Macedonien, auf der Westseite desselben, der mit dem Axius in den Sinus Thermaicus fällt, j. *Tzerna*, Liv. 31, 39, 6; 39, 53, 15.

ērinācĕus, i, *m.* (er), der Igel (*Erinaceus europaeus, L.*), Pl. 8, 37 (56), 133 *ed. Sill.* (Jan mit *cod. R.* irenaceos). Vgl. Gloss.: 'erinaceus *ἐχῖνος*'; u. 'iricius *ἐχῖνος*'; u. 'erinacius *χοιροχύλλιος*'.

ērīncos (us), i, *f.* (*ἐρίνεος*), eine Pflanze, viell. *Campanula Rapunculus* (*L.*), Pl. 23, 7 (65), 131.

Ērinnē, ēs, *f.* u. **Ērinna**, ae, *f.* (*Ἠρίννη*), eine Dichterin auf Lesbos, Zeitgenossin der Sappho, blühend um die 106. Ol., Prop. 2, 3, 22 (Form -e). Pl. 34, 8 (19), 57 (Form -a). Hieron. in Chronic. ad Olymp. 106, 4.

Erīnys (Erinnys), yos, *f.* (*Ἐρινύς, Ἐριννύς*), I) die Furie, Rachegöttin, welche das Unrecht u. den Frevel der Menschen straft, gew. im Plur., lat. Furia, Sing. bei Virg. Aen. 7, 447 u. ſ.: Plur. bei Prop. 2, 20, 29 u. A.: Acc. Erinyas, Stat. Theb. 11, 345. — II) übtr.: A) die Furie, Geißel, Virg. Aen. 2, 573. — B) die Wuth, Virg. Aen. 2, 337: civilis, Bürgerkrieg, Lucan. 4, 187. – ☞ Die Schreibart Erinys (*Ἐρινύς*) ist durch die Analogie und die besten Handschriften beglaubigt, s. Wagner zu Virg. Aen. 2, 337 *N. cr.* (Tom. II. p. 316). Passow-Rost's Griech. Handwörterb. unter *Ἐρινύς*.

ērĭŏphŏros, i (*ἐριοφόρος*, Wolle tragend), eine Art Zwiebelgewächse, Pl. 19, 2 (10), 32.

ērĭoxўlon, i, *n.* (*ἐριόξυλον*), Baumwolle, Ulp. Dig. 32, 1, 70. §. 9.

ērĭphĭa, ae, *f.* (*ἐριφεία*), Name einer Pflanze, Pl. 24, 18 (103), 168.

Ēriphўla, ae, *f.* u. **Eriphўlē**, ēs, *f.* (*Ἐριφύλη*), Tochter des Talaos und der Lysimache, Gemahlin des Amphiaraus, welche ihren Gemahl für ein von Polynices erhaltenes goldenes Halsband verrieth, u. deßhalb von ihrem Sohne Alcmäon ermordet wurde, Form -a, Cic. dInv. 1, 50, 94: Acc., Cic. Verr. 4, 18, 39. Prop. 2, 16, 29 u. A.: Form -e, Ov. AA. 3, 13 (Genit. -es). Virg. Aen. 6, 445 (Acc. -en) u. A. – Dav. **Ēriphўlaeus**, a, um, **eriphyläisch**, Stat. Theb. 4, 211.

ērĭpio, rĭpŭi, reptum, ĕre (ex u. rapio), herausreißen, fortreißen, entreißen, rasch od. gewaltsam entziehen, bei Ang. von wo? constr. mit ex, ab, de u. Abl., od. m. bl. *Abl.*, bei Ang. wem? m. *Dat.*, I) im Allg.: tibias ex ore, Plaut.: alqm ex equo, Liv.: flagrantem torrem ab igne, Ov.: alqm domo, Ter.: ensem vaginā, Virg. – familiaris sui subalare telum eripuit, riß heraus (aus dessen Gewande), Nep. – primam (vocem) loquentis ab ore eripuit pater, ac stupefactus numine pressit, nahm sogleich das Wort auf, Virg. Aen. 7, 118 *sq.* — II) insbes.: A) im übeln Sinne, entziehend, raubend herausreißen, entreißen, a) im engern Sinne, mit der Hand u. aus Hand od. Mund od. vom Körper, hirundines inde u. ex nido, Plaut.: tantum bolum (Bissen, bildl. = Vortheil) alci e faucibus, Ter.: alci telum e manibus, Quint.: u. bildl., victoriam od. partam victoriam alci e manibus, Curt. u. Sall.: Cannas velut e faucibus Hannibalis, Liv. – horum faces eripere de manibus et gladios extorquere, Cic.. – sua templa manibus hostium, Liv. – deam aede suā (*al.* sede suā), Ov. – alci oculum, Plaut.: alci gladium, Plaut., und bl. gladium, Curt.: caput collo, Ov.: lupo agnum, sprüchw., Plaut. Poen. 3, 5, 31 (645). — b) im weitern Sinne, aus dem Besitze, aus der Gewalt Jmds. entreißen, gewaltsam, widerrechtlich abnehmen, entziehen, *α*) concr. Objj.: omne frumentum ab alqo, Cic.: hereditatem ab alqo, Cic.: arma ab aliis posita, ab aliis erepta, Cic.: verb. ubi aliquid ereptum aut ablatum a quopiam dicitur, Cic. – alqam (virginem) ab alqo, von Jmds. Seite reißen, entführen, Ter.: duas legiones a Caesare, Caes. – aurum Gallis, Liv.: imbellibus feminis aurum, Curt.: sociis pecuniam per vim, Sall.: concubinam militi, Plaut.: paene pancorum hominum scelere vobis ereptus sum, Curt. – omnes copias (Wohlstand), Caes.: omne militare instrumentum, Caes. – poet., aequor, einem den Vorsprung auf der Rennbahn abgewinnen, Sil. – bes. aus dem Leben dahinraffen, C. Graccho similiter occisio est oblata, quae virum rei publicae amantissimum subito de sinu civitatis eripuit, Cornif. rhet.: saevus et illum exitus eripuit, Juven.: lux et eum ereptura vitā, Amm.: gew. Passiv eripi, durch den Tod entrissen, dahingerafft werden, uxorem sibi fato ereptam, Liv.: matre mihi ereptā, Quint.: in flore aetatis ereptus rebus humanis, Curt.: in ipso robore aetatis eripior, Curt.: mihi quidem Scipio, quamquam est subito ereptus, vivit tamen semperque vivet, Cic.: regem abluentem aquā corpus ereptum esse et exstinctum, Curt. — *β*) abstr. Objj.: alci vitam, Sall.: (alci) vitam per scelus, Sall.: u. (mit

Ggſtz. dare) fortuna probitatem, industriam aliasque artes bonas neque dare neque eripere cuiquam potest, Sall.: alci libere decernendi potestatem, Caes.: vatibus omnem fidem, Ov.: prospectum oculis, Virg. – semestre imperium, Caes.: omnem usum navium, Caes.: spem, Cic.: lucem, Cic. – quod pronunciatum est non per Neronem judicatum, sed per Dolabellam ereptum existimabatur, mit Gewalt abgenöthigt, Cic. – mit folg. Objectſatz, posse loqui eripitur, Ov. – illis eripere verbis mihi sidera coelo lucere, könnteſt du mir die Wahrheit entreißen, daß ꝛc. (= mich an der wahrſten und offenbarſten Sache zweifeln machen), Tibull.: vix tamen eripiam, quin velis etc., kann ich dir entreißen, poet. = dich verhindern, Hor. — B) im guten Sinne, befreiend, rettend **herausreißen, entreißen, eilig** oder **gewaltſam entziehen**, a) im engern Sinne, mit der Hand od. aus der Hand ꝛc., alqm ex manibus hostium, Caes.: alqm ex manibus impiis od. ex manibus impiorum, Sall. u. Curt.: se ex manibus praedantium militum, Caes.: alqm e flamma atque ferro ac paene ex faucibus fati, Cic. – alqm de Macedonum manibus, Val. Max. – se flammā (bildl. = der Verurtheilung entgehen), Cic. — b) im weitern Sinne = übh. aus einer Gefahr, einem Uebel ꝛc. befreien, *α*) concrete Objj.: alqm ex servitute, Sall.: alqm ex obsidione, Liv.: alqm ex periculo, Caes.: alqm ex istorum insidiis et mucronibus, Cic. – filium a morte, Cic.: se ab illa miseria, Cic. – se hosti, Liv.: se hosti fugā, Curt.: se fugā, Curt.: se sequentibus per anfractus montis ignotos, Liv.: eripi praesenti periculo, Curt.: civitatem periculis ereptam esse, Sall. – poet., eripe te morae, entreiße dich dem V. = mache dich von dem (hinderuden) V. los, Hor. – beſ. einen Angeklagten, Schuldigen der Verantwortung oder Verurtheilung **entreißen**, reum, Liv.: legibus (Dat.) reum, Suet.: alqm pecuniā, Cic.: alqm e periculo, Cic.: se ex hoc judicio vi, Cic. – u. ſo per eos, ne causam diceret, se eripuit, entzog er ſich der Verantwortung, Caes. BG. 1, 4, 2. — *β*) abſtr. Objj., **entreißen, benehmen**, alci errorem, Cic.: alci timorem, Cic.: dolorem, Cic. – poet., eripe fugam, rette die Möglichkeit zur Flucht = fliehe ſo lange es noch möglich iſt, Virg. Aen. 2, 619.

Eris, ridis, *f.* (Ἔρις), die Göttin des Zankes u. der Zwietracht, bei den Römern Discordia, Hygin. Fab. 92.

Erisichthŏn, ſ. Erysichthon.

ĕrisma, ae, *f.* u. **erisma**, mătis, *n.* (ἔρεισμα) = anteris, der Strebepfeiler, die Gegenſtütze, Vitr. 6, 11, 6; 10, 1, 2.

ĕrithăcē, ēs, *f.* (ἐριθάκη), I) das Bienenharz, der Vorſtoß, Varr. RR. 3, 16, 23. — II) das Bienenbrot, Pl. 11, 7 (7), 17.

ĕrithăcus, i, *m.* (ἐρίθακος), ein uns unbekannter Vogel, der wie Raben, Papageien ꝛc. ſprechen lernte, Pl. 10, 29 (44), 86.

ĕrithălēs, is, *n.* (ἐριθαλές), kleine Hauswurz, Pl. u. Apul.

ērīvo, āre (ex u. rivo), durch Gräben ableiten, aquas pluvias, Pl. 17, 26 (40), 249.

ernĕum, i, *n.* (nach Scal. ad Catal. p. 226 v. ὄρνεον, weil er die Geſtalt eines Vogels hatte), ein Aſchkuchen, Cato RR. 81.

ēro, rōnis, *m.*, ein aus Binſen geflochtener Hebekorb, Tragkorb, Vitr. u. a. Vgl. Donat. ad Ter. Phorm. 1, 2, 72. Schneider zu Vitr. 5, 12 (13), 5.

ērōdo, rōsi, rōsum, ĕre (ex u. rodo), **abnagen, wegfreſſen, zerfreſſen, wegbeizen**, frondes, Col.: ferrum, Pl.

ērŏgātio, ōnis, *f.* (erogo), die Verausgabung, Ausgabe, a) v. Geld, pecuniae, Cic.: abſol., Pl. Pan. u. JCt.: necessitas erogationum, nothwendige Ausgaben, Tac. — b) als *t. t.* der Waſſerbauk., die Verausgabung des Waſſers aus den Waſſerſchlöſſern, er. aquarum, Frontin. Aqu. 64 u. a.

ērŏgātŏr, tōris, *m.* (erogo), der Ausgeber, Weggeber, alicujus praestationis, Cod. Just.: virginis, Verheirather, Ausſtatter, Tert.

ērŏgātōrĭus, a, um (erogo), zum Verausgaben gehörig (Ggſtz. acceptorius), modulus, Frontin. Aqu. 34.

ērŏgĭto, āre (ex u. rogito), erfragen, erforſchen, m. *Acc.*, Att. tr. 626. Sil. 10, 475: ex alqo m. folg. Relativſatz, Plaut. Capt. 5, 1, 32 (952).

ērŏgo, āvi, ātum, āre (ex u. rogo), I) **verausgaben**, A) eig.: a) Geld, pecuniam ex aerario, Cic.: pecuniam in classem, Cic.: unde pecunia in eos sumptus erogaretur, Liv. — b) als *t. t.* der Waſſerbauk., aus den Waſſerſchlöſſern **verausgaben**, amplius quam in patrimonio, ut ita dicam, est, Frontin. Aqu.: quinarias DCCIV, *ibid.* — B) übtr., **verſchwenden, zu Grunde richten, tödten laſſen**, hominem, Tert. Apol. 44 u. a. — II) Jmd. **erbitten**, precibus erogatus, der ſich erbitten=, durch Bitten hat bewegen laſſen, Apul. Met. 5, 13.

Ērōs, rōtis, *m.* (ἔρως), die Liebe, als Perſon (lat. Amor, Cupido), Nemes. Ecl. 4 Ueberſchr.

ērōsĭo, ōnis, *f.* (erodo), das Zerfreſſenwerden, der Krebs, im Plur., genarum erosiones, Pl. 23, 3 (34), 70.

ērōtēma, mătis, *n.* (ἐρώτημα), die Frage, Fragſtellung, rein lat. interrogatio, interrogatum, als rhet. Figur, Aquil. Rom. de fig. sent. 11. Mart. Cap. 5. §. 524.

ērōtŏpaegnĭon, ĭi, *n.* (ἐρωτοπαίγνιον), ein Liebesgedicht, Auson. Id. 13 *extr.*

ērōtundātus, a, um (ex u. rotundo), **abgerundet**, übtr., structura verborum, Sidon. Ep. 9, 7.

ērōtўlŏs, i, *m.* (ἐρωτύλος), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (58), 160.

errābundus, a, um (l. erro), **umherirrend, hin und her irrend**, Liv., Virg. u. A.: uti particulae errabundae, wie zerſtreute Bruchſtücke, Vitr.

errantĭa, ae, *f.* (l. erro), das Irren, der Wahn, animi, Att. tr. 469.

errātĭcĭus, a, um (l. erro), **zum Verirren geneigt**, animus, Fronto de diff. voc. p. 2200 P. (p. 356 *ed. Mai.* [*Rom.* 1823]).

errātĭcus, a, um (l. erro), **umherirrend, ſchweifend**, Varr. u. Ov.: stella, ein Planet, Sen. – insbeſ., v. Gewächſen, die ſich am Boden oder in die Luft ausbreiten, **ſich hinſchlängelnd, wild hinwachſend**, salix, die wilde Weide, Vitr.: cucumis, Schlangengurke, Pl.: vitis serpens multiplici lapsu et erratico, Cic.

errātĭlis, e (l. erro), **umherirrend**, ferae, Cassiod. Var. 1, 21.

errātĭo, ōnis, *f.* (l. erro), das Irregehen, die Verirrung, die Abweichung vom rechten Wege, I) eig.: hoc multo propius ibis et minor est erratio, Ter.: errationis fecerit compendium, si etc., Plaut.: nulla in coelo erratio, Cic.: eum (coeli motum) ab omni erratione liberavit, Cic. – beſ. die Irrfahrt, des Ulyſſes ꝛc., loqui de fine errationis suae,

Hygin.: errationes Ulixis pingere, Vitr. — II) übtr., Hygin. Astr. 2, 2. Lact. 5, 17, 29.

errātŏr, tōris, *m.* (l. erro), der **Umherirrer**, Fest. p. 344 (a), 34: übtr., v. Fluß Mäander, Ov. Her. 9, 55.

errātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu errator), die **Umherirrerin**, ohne Beleg bei Fronto de diff. voc. p. 2200 P. (p. 356 *ed. Mai* [*Rom.* 1823]).

errātum, i, *n.* (l. erro), der **Irrthum**, das **Versehen**, der **Fehler**, Cic. u. A.

errātŭs, ūs, *m.* (l. erro), das **Umherirren**, die **Irrfahrt**, longis erratibus actus, Ov. Met. 4, 567.

1. **erro**, āvi, ātum, āre, **irren**, I) im Allg., **irren = in der Irre umherlaufen, umherirren, -schweifen, -streifen**, A) eig.: 1) *intr.*: a) von persönl. Subjj.: quum vagus et exsul erraret, Cic.: circum villulas, Cic.: per lucos, Hor.: per litora, Sen. — v. Thieren, circa litora, v. Hunden, Pl.: inter audaces agnos, v. Wölfe, Hor.: per urbem, von einem Pferde, Liv. — *impers.*, male tum Libyae solis erratur in agris, Virg. Ge. 3, 249. — Sprüchw., in media luce errare, Sen. Ben. 5, 6, 3. — b) v. Lebl.: stellae errantes, Cic. u. A.: ubi nunc fora sunt, lintres errare videres, Ov.: von Flüssen, Virg. u. Sen. poët.: ad frontem sparsos errare capillos, umherfliegen, Prop.: lumina errantia, unstät umherirrend, Prop.: pulmonibus errat ignis edax imis, Ov. — 2) *tr.* **durchirren, irrend durchstreifen**, terrae erratae, Ov.: litora errata, Virg. — B) übtr., ne vagari et errare cogatur oratio, Cic.: eo fit ut errem et vager latius, Cic.: non per dubias errant mea carmina laudes, Tibull.: rumoribus errant, es gehen darüber schwankende Gerüchte, Ov.: dubiis affectibus errat, Ov.: ne tuus erret honos, schwanke, ungewiß sei, Ov.: erro, quam insistas viam, bin ungewiß, in Zweifel, Plaut.: sententia errans et vaga, schwankende u. ungewisse (Ggstz. stabilis certaque), Cic. — II) insbes., **den rechten Weg verfehlen, sich verirren, irre gehen, auf Abwege gehen**, A) eig.: erranti monstrare viam, Enn.: err. viā, vom Wege abkommen, Virg. — B) übtr., **irren**, 1) im Allg., **sich verirren**, natura errans in alienos fetus, Liv. 31, 12, 8. — 2) insbes.: a) sich irren, im Irrthum **seyn, von der Wahrheit abirren**, erravit, lapsus est, Cic.: vehementer, valde, Cic.: totā viā, Ter., od. toto coelo, Macr., gänzlich irren: a vero, Lucr.: cum multis, Cic. — mit *Acc. pron.*, quid erret, Ter. — poet. m. *Acc.* eines Nomen, tempora, sich in der Zeitrechnung irren, Ov. — de alqa re, Ter.: in alqa re, Quint.: in alteram partem, Quint. — m. folg. *si*, Ter. u. Caes. — *impers.*, si erratur in nomine, Cic.: et in cognomine erratum sit, Liv.: tutius circa priores et erratur, Quint. — *Abl. Partic. Perf.* absol., cui, errato, nulla venia, recte facto, exigua laus proponitur, Cic. — b) moralisch, **aus Irrthum fehlen**, Sall. Jug. 102, 5; 104, 4.

2. **erro**, ōnis, *m.* (l. erro), ein **Umherirrer, -läufer, Herumstreicher, Landstreicher, Vagabund** (der nach Hause zurückkommt, wenn er des Herumlaufens müde ist), bes. von Sklaven, die vom Herrn ausgeschickt, nicht zu gehöriger Zeit nach Hause zurückkehren, Hor., Sen. u. JCt.: übtr., dux erro, von der Bienenkönigin, Col.: u. v. ungetreuen, ausbleibenden Liebhaber, Ov.: errones, Planeten, Nigid. fr.

errōnĕus, a, um (2. erro), **umherirrend, -schweifend, -laufend**, Col. 7, 12, 5 zw.

errŏr, ōris, *m.* (erro), das Irren, I) im Allg., das **Umherirren, -schweifen, -streifen**, der **Irrgang, die Irrfahrt**, A) eig.: a) v. pers. Subjj.: error ac dissipatio civium, Cic.: per tortuosi amnis sinus flexusque errorem volvens, einen Zickzack machend, im Zickzack gehend, Liv.: navium pars ex errore eodem conferebatur, Auct. Bell. Afr.: longo jactati errore, Sen.; vgl. pelagi erroribus actus, Virg. — b) v. unstäten Bewegung der Atome, Lucr.: v. den Windungen, dem Sich-Schlängeln der Flüsse, Ov.: v. den Irrgängen des Labyrinths, Ov. — B) übtr., das **Schwanken, die Ungewißheit**, der **Zweifel**, qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae erunt, Cic.: castra nihil aucta errorem faciebant, machten irre, Liv.: cum sic errores abstulit illa meos, Ov.: sequitur hunc errorem alius error, Papirius ne Cursor ... *an* etc., Liv. — II) insbes., das **Abirren-, Abschweifen vom rechten Wege**, das **Irregehen**, A) eig.: a) v. Pers.: reduxit me usque ex errore in viam, Plaut.: jumenta nullo regente decesserant militari viā et errore delata per quatuor stadia etc., Curt.: u. so errore viarum, Abirren vom rechten Wege, Liv. — b) v. Lebl., das Abirren des Geschosses, der **Fehlschuß** (ἁμάρτημα), Ov. Met. 5, 90. — B) übtr., das **Abirren vom rechten Wege**, 1) als Zustand: der **Irrthum = die Täuschung**, der **Wahn**, a) im Allg.: errore duci, Cic.: in errorem induci, rapi, Cic.: errorem tollere, Cic.: errorem demere, Hor.: errorem alci eripere, Cic. — per errorem, Cic.: errore insidiatoris, durch den Z. des Nachst. (in der Person des Königs), Liv.: u. so si par forma aut aetas errorem agnoscentibus fecerat, irre geleitet, getäuscht hatte, Tac. — m. *Genit. obj.*, errore veri, Tac.: errore deceptum locorum, über ꝛc., Virg. — zuw. meton., wie **Täuschung**, von dem, was täuscht, aliquis latet error, Virg.: errore se ab insidiis munire, Liv. — b) insbes.: α) der **Wahn**, die **Verblendung**, die **Verstandesverwirrung**, der **Irrsinn**, mentis, Cic.: fanaticus, Hor.: di meliora piis, erroremque hostibus illum! Virg. — β) der **Liebeswahn**, v. heftiger Liebe, error malus, Virg.: quoniam novus incidit error, Prop.: u. so errores, Ggstz. concessi amores, Apul. Vgl. die Ausdrücke zu Virg. Ecl. 8, 41. Ov. Met. 10, 342; Am. 1, 10, 9. — γ) v. **Angst, Furcht**, Ov. Fast. 3, 555. — 2) als Handlung, der **Irrthum** = das **Versehen**, der **Mißgriff, Fehler**, a) im Allg.: ferendus tibi in hoc meus error, Cic.: cujus errore eo esset deducta res etc., Nep. — b) insbes.: α) der **Sprachfehler**, v. Solöcismen, Quint. 1, 5, 47. — β) das moralische **Vergehen**, die **Verirrung**, corrigere errorem poenitendo, Cic. fr.: errorem misero detrahe, labe carent, Ov. — 3) Error personificirt = Ἄτη, als Urheberin aller thörichten, übereilten, leidenschaftlichen Handlungen, die **Verblendung**, Ov. Met. 12, 59.

ērŭbescentĭa, ae, *f.* (erubesco), die **Schamhaftigkeit, Scham**, Tert. ad Nat. 1, 16 u. a.

ērŭbescĭbĭlis, e (erubesco), dessen man sich schämen muß, Cassiod. dAm. 21. §. 5.

ērŭbesco, rŭbŭi, ĕre (ex u. rubesco), **roth werden**, Ov.: bes. **aus Scham erröthen, schamroth werden, sich schämen, sich scheuen**, Ter. u. Cic.: alqā re, Liv.: in alqa re, Cic.: de alqa re, Spart. — mit folg. *Infinit.*, Cic. u. Curt. — mit *Acc.*, Virg., Sen. u. A.: bah. erubescendus, a, um, dessen man sich zu schämen hat, Hor. u. Val. Max.

ērūca, ae, *f.* I) die **Raupe, Kohlraupe**, κάμπη, Col. u. A. — II) die **wilde Rauke**, eine Art Kohl (*Brassica eruca, L.*), Hor., Col. u. A.

ēructātĭo, ōnis, *f.* (eructo), das **Ausrülpsen**, übtr., terrena, die Ausdünstung, Apul. de mundo 8.

ēructo, āvi, ātum, āre (*Fregu.* v. erugo, ĕre), **ausrülpsen**, I) eig.: saniem, Virg.: absol., turpissime eructando, Cic. – prägn., sermonibus suis caedem, rülpsend verlauten lassen, Cic. Cat. 2, 5, 10. — II) übtr., **von sich geben, auswerfen**, aquam (v. einer Röhre), Varr.: arenam, Virg. u. Pl.: flammas, v. Ofen, Pl., v. der Erde, Justin.: odorem, Varr.

ērŭdĕro, āvi, ātum, āre (ex u. rudus), I) den Boden **mit Estrich auslegen**, solum, Varr. RR. 2, 2, 7. – absol., si plano pede erit eruderandum, Vitr. 7, 1, 1 *ed. Schneid.* — II) vom Schutte befreien, übtr. = **reinigen**, Sidon. Ep. 5, 7 u. a.

ērŭdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (ex u. rudis), **entrohen = aufklären, unterrichten, lehren, ausbilden**, alqm, Cic. – alqm alqā re, Cic.: alqm in alqa re, Cic. – alqm alqd, Stat.: so auch artes, Ov.: eruditus res Graecas, Gell. – Athenas erudiendi gratiā missus, ihn unterrichten zu lassen, des Unterrichts wegen, Justin. – m. folg. Relativsatz, quā possint arte capi, Ov. Fast. 3, 294. – m. folg. *Infinit.*, Ov. Fast. 3, 819 *sq.* Sil. 11, 350: u. so eruditus m. folg. *Infinit.*, Pl. 33, 11 (53), 149. Tac. Agr. 8. – v. lebl. Subjj., literae, quae me erudiant de omni re publica, mich *au fait* setzen, mir Aufklärung geben, Cic. – mit lebl. Objj., plasticen, ausbilden, vervollkommnen, Pl.: oculos suos, ut fleant, Ov.

ērŭdītē, *Adv.* (eruditus), **gelehrt, kenntnißreich**, *Compar.* u. *Supert.* b. Cic.

ērŭdītĭo, ōnis, *f.* (erudio), I) die **Aufklärung, Unterweisung**, der **Unterricht**, Cic. u. A. — II) übtr., die (durch den Unterricht erlangte) **Bildung**, Cic.: eruditione atque doctrinā, Cic.: Plur. b. Vitr. u. Gell.

ērŭdītŏr, ōris, *m.* (erudio), der **Unterweiser, Lehrer**, Eccl.

ērŭdītrix, trīcis, *f.* (eruditor), die **Unterweiserin, Lehrmeisterin**, Hispania, illa Annibalis eruditrix, Flor. 2, 6, 38.

ērŭdītŭlus, a, um (*Demin.* v. eruditus), **gar raffinirt**, Catull. 57, 7.

1. **ērŭdītus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. erudio), **aufgeklärt, unterrichtet, fein gebildet, kenntnißreich**, a) v. Pers.: homo, Cic.: eruditior literis, Cic.: subst., eruditi, orum, *m.* die **Unterrichteten**, die **Männer vom Fach**, Cic. u. A. — b) übtr., v. Lebl.: tempora, secula, aufgeklärte, Cic.: aures, Cic.: palata, raffinirte, Col.: manus, geschickte, Sen.: oratio, gelehrte Sprache (Gegs. oratio popularis, Volksspr.), Cic.

2. **ērŭdītŭs**, ūs, *m.* (erudio), die **Unterweisung**, Tert. adv. Val. 29.

ērŭgātĭo, ōnis, *f.* (erugo), das **Entrunzeln**, Pl. 28, 12 (50), 184.

1. **ērŭgo**, āre (ex u. rugo), **entrunzeln, von Runzeln befreien**, Pl.: cutem in facie, Pl.

2. **ērŭgo**, (xi), ctum, ĕre (*ἐρεύγω*), **ausrülpsen**, PDiac. p. 83, 2: dah. eructum vinum, Tresterwein, Gell. 11, 7, 3. – übtr., **auswerfen**, fontes, quibus sese erugit aquae vis, Enn. Ann. 546.

Ērŭli, s. Heruli.

ērumpo, rūpi, ruptum, ĕre (ex u. rumpo), **herausbrechen**, I) *tr.*: A) **ausbrechen lassen, herausstürzen**, 1) eig., nur medial erumpi, u. refl. se er., **heraus-, hervorbrechen**, faucibus erupti ignes, Lucr.: quum sanguis eruptus est, Scribon. – portis er. se foras, Caes. — 2) übtr., **ausschütten, auslassen, Luft machen**, gaudium, Ter.: stomachum in alqm, Liv.: iram, Liv. — B) **machen, daß etwas** (ein Geschwür etc.) **aufbricht**, Cato RR. 157, 3. — C) **aus etwas heraus-, hervorbrechen**, nubem, Virg.: vincula, JCt. — II) *intr.* **mit Ungestüm, mit Gewalt hervorbrechen, sich herausstürzen, losbrechen**, 1) eig.: a) im Allg.: abiit, excessit, evasit, erupit, Cic.: ignes ex Aetnae vertice erumpunt, Cic.: erumpit sanguis jugulo, Lucan. – als milit. t. t., **heraus-, hervorbrechen, einen Ausfall machen**, ex castris, Caes.: portis, Sall.: inter tela hostium, Sall.: per hostes, sich durchschlagen, Liv.: ad Catilinam, Cic.: in palatos populatores, Liv.: ad erumpendum in stationes operaque hostium animus erat, Liv. — b) insbes., wachsend **hervorbrechen, -keimen, durchbrechen**, folium e latere erumpit, Pl.: dentes erumpunt, Pl. — 2) übtr.: a) im Allg.: sermones iniquorum in suum nomen erupere, über ihn ausbrachen, gegen ihn gerichtet waren, Cic.: iracundia erupit, machte sich Luft, Caes. — b) **plötzlich von etwas ablenken, abschweifen**, Quint. 4, 3, 17. — c) in etwas **ausbrechen, plötzlich in einen Zustand übergehen**, mit folg. *in* od. *ad* u. Acc., vox in illum sonum erumpit, Quint.: bes. von heftigen Gemüthsbewegungen, ad minas, Tac.: in omne genus crudelitatis, ausbrechen, verfallen, Suet.: in jurgia, Justin.: in verba, Symm.: absol., sic er., in die Worte ausbrechen, Minuc. Fel. Oct. 40 *in.* — d) **ausbrechen, zum Ausbruch kommen, ans Licht kommen, offenbar werden**, conjuratio ex tenebris erupit, Cic. — e) **ausbrechen, einen Ausgang gewinnen**, haec quo sint eruptura, timeo, Cic.

ērunco, āre (ex u. runco), **ausgäten**, Col. 2, 11, 5 u. a.

ērŭo, rŭi, rŭtum, ĕre (ex u. ruo), **herausgraben, -scharren, -wühlen**, I) im Allg.: A) eig.: 1) im Allg.: mortuum, Cic.: humanorum corporum reliquias, Tac.: aurum terrā, Ov. — 2) insbes.: a) **aufgraben, durchwühlen, aufwühlen**, sepulcra, Pl.: aqua remis eruta, aufgewühlt, in Bewegung gesetzt, Ov. — b) **ausreißen**, alci oculum, Sen.: eruitur oculos (poet. = *ei oculi eruuntur*), Ov.: segetem, Virg. — c) er. alqm, Jmd. **aufstöbern, auffagen**, Curt.: inter feras serpentesque degentes (Indos), Curt.: u. so illum (servum fugitivum) inde aliquando eruam, aufstöbern, Cic. — B) übtr.: propter difficultatem pecuniariam, quā erui (herausgerissen werden) nusquam nisi ex privatorum bonis posset, Cic. Att. 10, 14, 1. – memoriam alcjs rei ex annalium vetustate, aufstöbern, hervholen, Cic.: aber memoriam exercitatione, ein Gedächtniß durch Ueb. erzwingen, Cic.: dolor arcana eruet, Sen.: ista erunerunt, entdeckt, erforscht, Pl.: eruimus, quae etc., forschen, erforschen, Stat. – hoc mihi erui non potest, das lasse ich mir nicht ausreden, Cic. Att. 12, 36, 1. — II) prägn., **aufwühlend, von Grund aus zerstören**, A) eig.: urbem, Virg.: oppida convulsis muris, Sil. — B) übtr., politisch **umstürzen, zerstören**, regnum, Virg.: civitatem, Tac.

ēruptĭo, ōnis, *f.* (erumpo), das **Heraus-, Hervorbrechen, -stürzen**, I) eig.: 1) im Allg.: elephanti eruptionem tentavere, versuchten auszubrechen, Pl.: er. sanguinis, Pl.: Aetnaeorum ignium, Ausbruch, Cic. ND. 2, 38, 96: m. *ex* u. Abl., subita ex abdito vasti amnis eruptio, Sen.: e caver-

nis maris ignium eruptio, Sen. – als milit. *t. t.* = der Ausfall aus einem Orte, eruptio hostium, Liv.: eruptionem facere, Caes.: eruptionem facere in provinciam, Caes. – Plur., eruptiones oppidanorum, Liv.: ab eruptionibus cavere (auf der Hut seyn), Caes. — 2) insbes.: a) das Hervorbrechen, -keimen, semen primā eruptione agnoscitur, Pl. 18, 17 (44), 150. — b) als medic. *t. t.*, der Ausfluß einer krankhaften Materie, der Ausschlag, papularum, Blatternausschlag, Pl.: capitis, Pl. — II) übtr.: ubi discrimen inter malos bonosque sublatum est, confusio sequitur et vitiorum eruptio, und der Laster freies Walten, Sen. Clem. 1, 2, 2.

ēruptŏr, ōris, *m.* (erumpo), der Herausbrechende, Ausfallende, als milit. *t. t.*, Amm. 24, 5, 9.

ērus, i, *m.* s. herus.

ervīlia (in Hdschrn. auch ervilla), ae, *f.* (*Demin.* v. ervum), eine Hülsenfrucht, eine Art Kichererbsen, Varr. u. A.

ervum, i, *n.* (ὄροβος), die Erve, eine mit der Wicke verwandte Hülsenfrucht (*Ervum Ervilia, L.*), Virg., Col. u. A.

Ērȳcīnus, Ērȳcus, s. Eryx.

Ērymanthŏs, i, *m.* (Ἐρύμανθος), 1) ein Gebirge in Arcadien, an der Grenze von Elis, wo Hercules den erymanthischen Eber tödtete, j. *Xiria*, Virg. Aen. 6, 802. Ov. Met. 5, 608. – Dav.: A) **Erȳmanthēus**, a, um, **erymanthēisch**, Val. Fl. — B) **Erȳmanthĭas**, ădis, *f.* erymanthisch, Stat. — C) **Erȳmanthis**, thĭdos, *f.* (Ἐρυμανθίς), **erymanthisch**, custos ursae Erymanthidos (*i. e.* Callistus) = *arctophylax*, Ov. Trist. 1, 4, 1. — D) **Erȳmanthĭus**, a, um (Ἐρυμάνθιος), **erymanthisch**, aper, Cic.: ebenso belua, Cic. poët. — II) ein Fluß auf der Grenze von Elis, in den Alpheios fallend, j. *Dhimitzana*, Ov. Met. 2, 244. Mela 2, 3, 5.

ērsyngĕ, ēs, *f.* u. **ērysngĭŏn**, ĭi, *n.* (ἠρύγγη u. ἠρύγγιον), eine Pflanze, unsere Brakendistel od. Mannstreu (*Eryngium campestre, L.*), nach Andern die gefleckte Golddistel (*Scolymus maculatus, L.*), Pl. u. Scribon.

Ērysichthōn, thōnis, *m.* (Ἐρυσίχθων, von ἐρύω u. χθών = der Erdaufreißer), der Sohn des thessalischen Königs Triopas, der in einem heiligen Hain der Ceres Bäume fällte, u. deßhalb von der Göttin mit entsetzlichem Heißhunger gestraft wurde, so daß er sich selbst verzehrte, Ov. Met. 8, 738 *sqq.*; vgl. Hygin. Astr. 2, 14.

ērȳsĭmum, i, *n.* (ἐρύσιμον) = irio, eine Pflanze, die Pl. 18, 10 (22), 96 eher zu den Arzneipflanzen, als zu den Getreidearten rechnet, Cels. u. Pl.

ērȳsīpĕlas, lātis, *n.* (ἐρυσίπελας), eine roth aussehende Hautentzündung, wie die Rose, Cels. 5, 28, 1.

ērȳsisceptrum, i, *n.* (ἐρυσίσκηπτρον) = adispatheon (w. s.), Pl. 12, 24 (52), 110 u. a.

ērȳsĭthălĕs, is, *n.* (*Ἐρυσίθαλες), 1) eine Pflanze mit gelber Blüthe und Acanthusblatt, nach Brotier *Carduus pratensis*, nach Desfontaines *Cnicus erysithales*, Pl. 26, 13 (85), 137. — II) eine andere Pflanze, unser Mauerpfeffer, 25, 13 (102), 160 *ed. Jan.* (*Sillig.* chrysothales).

ērythallis, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 160.

Ērythēa (Erythīa), ae, *f.* (Ἐρύθεια), eine kleine, in dem Busen von Gades liegende Insel, wo Hercules dem Könige Geryon die Rinder entführte, Prop. 4, 9, 2. Mela 3, 6, 2. – Dav.: A) **Erythēus** (Erythīus), a, um, **erythēisch**, Sil. — B) **Erythēis**, thēidis, *f.* (Ἐρυθηΐς), **aus Erythea, erythēisch**, boves, praeda, die entführten Rinder. Ov.

ērȳthīnus, i, *m.* (ἐρυθῖνος), eine rothe Art Meerbarbe, Pl. 9, 16 (23), 56. Ov. Hal. 104.

Ērȳthrae, arum, *f.* (Ἐρυθραί), 1) eine Stadt in Böotien, unweit Platää u. Hysia, Mutterstadt von *no.* III, Ruinen beim j. Dorfe *Calivia*, Pl. 4, 7 (12), 26. Stat. Theb. 7, 265. — II) Erythrae Aetolorum, eine Stadt in Aetolien, Liv. 28, 8, 8. — III) eine der zwölf ionischen Städte in Kleinasien, auf der Chios gegenüberliegenden Halbinsel Erythräa, Cic. l. Verr. 19, 49. Liv. 37, 27, 2. – Dav. **Erythraeus**, a, um (Ἐρυθραῖος), **aus Erythrä** (in Jonien), **erythräisch**, Sibylla, Cic.: Erythraea terra, auch bl. Erythraea, ae, *f.* (ἡ Ἐρυθραία), das Gebiet von Erythrä, Liv. – Plur. subst., Erythraei, orum, *m.* die Einw. von Erythrä, die Erythräer, Liv.

1. **Ērȳthraeus**, a, um, s. Erythrae.

2. **ērȳthraeus**, a, um (ἐρυθραῖος), **röthlich**, oves, Col.: aries, Col. – Insbes. **mare Erythraeum** (ὁ Ἐρυθραῖος πόντος, gew. ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα, Mela 3, 8, 1, bah. Erythrum mare, Pl. 6, 23, 28. §. 107), rein lat. mare rubrum, das **erythräische** oder **rothe Meer**, ein Theil des südlichen Oceans von der südlichen Küste Arabiens bis an die Insel Taprobane in Indien, zu welchem der persische und arabische Meerbusen gehörte, der Sage nach von einem Könige Erythras (Erythras, Mela 3, 8, 1. Pl. 6, 23, 28. §. 107. Solin. 33, 1) od. Erythros (Erythros, Curt. 8, 9, 14; 10, 1, 13), wahrscheinlicher aber von seinem rothen Sande benannt, Solin. 33, 1: poet. Erythraeum profundum, Avien. descr. orb. 67. – Dav. **Erythraeus**, a, um (Ἐρυθραῖος), **erythräisch**, a) eig.: lapilli (Perlen), im persischen Meerbusen gefischt, Mart.: alga, im pers. Meerb., Mart. — b) poet. übtr. = indisch, litus, Tibull.: orae, Indien, Stat.: dens, Elfenbein, Mart.: triumphi, des Bacchus, Mart.

ērȳthraïcōn, i, *n.* (ἐρυθραϊκόν), eine Art der Pflanze *Satyrion*, Pl. 26, 10 (63), 97.

ērȳthrānŏs, ŏn u. um (ἐρυθρανός), **mit rothen Beeren**, cissos, Pl. 24, 10 (49), 82: hederae genus, Pl. 16, 34 (62), 147.

Ērȳthras, ae, *m.* s. 2. erythraeus.

ērȳthrŏcōmis, *f.* (*ἐρυθρόκομις), **rothhaarig, mit rothem Flaum**, als Beiname, Art des Granatbaums, Pl. 13, 19 (34), 113.

ērȳthrŏdănŏs, i, *m.* (ἐρυθρόδανος), **Färberröthe, Krapp** (*Rubia tinctorum, L.*), rein lat. rubia, Pl. 24, 11 (56), 94.

1. **ērȳthrŏs**, a, ŏn (ἐρυθρός), **roth**, rein lat. ruber, Pl. 21, 31 (105), 179 u. a.

2. **Ērȳthros**, *f.* s. erythraeus.

Ēryx, rȳcis, *m.* (Ἔρυξ), ein Berg nebst einer gleichnam. Stadt auf der nordwestl. Spitze Siciliens, mit einem berühmten Tempel der Venus, nach dem Mythus von einem gleichnam. Elymer-König, dem Sohne des Butas und der Venus, Bruder des Aeneas, benannt (s. Virg. Aen. 1, 570; 5, 24), j. *Monte di San Giuliano*, Nep. Hamilc. 1, 2. Liv. 21, 10, 7. Flor. 2, 2, 12. Ov. AA. 2, 420: der Berg auch **Ērȳcus** mons, Cic. Verr. 2, 8, 22; 2, 47, 115. Scaur. p. 2262 P. (vgl. Anal. gramm. p. 452 *ed. Eichenf.*). Liv. fr. bei Auct. de VII mir. mundi 4. p. 70 *ed. Haupt.* (Ov. Hal. etc.). Tac. Ann. 4, 43. Vgl. R. H. Clausen, Ae-

neas u. die Penaten 1. S. 485 ff. Denon, Neapel u. Sicilien 8. S. 103. Niedesel, Reise in Sicilien ꝛc. S. 20. – Dav. **Eryĕīnus**, a, um, **erycinisch**, Venus Erycina, Cic., u. bl. Erycina, Hor. u. Ov.: concha, Perlenmuschel (weil Venus nach ihrer Geburt auf einer Muschel nach Cyprus geschwommen), Prop.: Plur. subst., Erycini, orum, *m.* die Einw. von (der Stadt) Eryx, die **Erycīner**, Gramm. inc. in Anal. gramm. p. 452 *ed. Eichenf.*

esca, ae, *f.* I) die (schon zubereitete) **Speise**, das **Essen**, **Futter** (Gegs. potio), Cic. u. A. — II) insbes., **die Lockspeise**, der **Köder**, Petr. u. Mart. – übtr., esca est meretrix, Plaut.: voluptas esca malorum, Cic., u. voluptates corporis illecebrae et escae malorum, Cic. fr. – ☞ Genit. Sing. escas, Liv. Andr. bei Prisc. p. 679 P.

escālis, e (esca), I) **zur Speise gehörig, Speise-, Eß-**, argentum, silbernes Eßgeschirr, Modestin. Dig. 33, 10, 8. — II) **zur Lockspeise gehörig**, vulnus, Anthol. Lat. 5, 162, 8 (1093).

escārius, a, um (esca), I) **zur Speise gehörig, Speise-, Eß-**, vasa, Pl.: argentum, silbernes Eßgeschirr, JCt.: uva, Pl.– subst., escaria, ōrum, *n.* Eßgeschirr, Juven. — II) **zum Köder gehörig**, vincla, Plaut. Men. 1, 1, 18 (94).

escātilis, e (esco), **eßbar**, Tert. Poen. 5 u. a.

escendo, scendi, scensum, ĕre (ex u. scando), I) *intr.* **aufwärts-, hinaufsteigen, hinauftreten**, 1) im Allg.: ex alto puteo susum ad summum, Plaut.: eo (dahin), Liv.: in rotam, Cic.: in malum (Mast), Liv.: in rostra, Cic., od. in contionem, Liv.: in tertiam contignationem (v. einem Ochsen), Liv.: in equos, Liv.: in navem, Nep.: in currum, Cic.– übtr., secundus (gradus), quo grammatica escendit antiqua, Varr. LL. 5, 1. §. 7.— 2) insbes., wie *ἀναβαίνειν*, von der Meeresküste aufwärts ins Innere, ins Mittel- od. Hochland **hinaufziehen, -reisen**, Pergamum, Liv. 35, 13, 6: Delphos, Liv. 29, 11, 5. — II) *tr.* **besteigen**, equos, Sall.: vehiculum, Sen.: rostra, Tac.: escende huc meam navem, Caecil. com. fr.

escensĭo, ōnis, *f.* (escendo), **das Hinaufsteigen ans Land, die Landung**, escensionem facere, Liv. u. Curt.: escensionem facere ab navibus in terram, Liv.: escensionem facere in agrum Uticensem, Liv.: escensiones in agros facere, Liv.

escensūs, ū, *m.* (escendo), **das Hinaufsteigen, Erklettern**, capta escensu munimenta, Tac. Ann. 13, 39.

eschăra, ae, *f.* (*ἐσχάρα*), I) **das Fußgestell** (basis) der Wurfmaschine (balista), Vitr. 10, 11, 9. — II) der **Schorf, Grind**, Scribon. u. Cael. Aur. – Dav. **escharōtĭcus**, a, um (*ἐσχαρωτικός*), **Schorf bildend**, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 50.

escĭfĕr, fĕra, fĕrum (esca u. fero). **Speise bringend**, Paul. Nol. Carm. 19, 223.

escit, ſ. sum.

esco, āre (esca), **speisen, essen**, Solin. 40 *extr.*

escŭlentus, a, um (esca), I) **zur Speise (zum Essen) dienend**, Varr. fr., Col. u. A.: frusta, Stücke von Speisen, Cic.: vasa ad esculentos usus, zum Gebrauche bei Tische, Pl.– *Compar.*, esculentiores cibi, Hieron. ep. 22, 11.– subst., esculenta, orum, *n.* eßbare Dinge, Speisen (Gegs. potulenta), Cic. — II) **voller Speise**, os, Pl. 8, 25 (37), 90.

escŭlus, -lēus, -lētum etc., ſ. aescul.

escunt, ſ. sum.

Esernĭa etc., ſ. Aesern.

ēsĭto (esĭto), āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. edo), **essen, zu essen pflegen**, Plaut., Cato u. A.

ēsŏr, sōris, *m.* (edo), **der Esser**, Fronto de Fer. Als. 3.

ēsox, sōcis, *m.* (*ἐσοξ*), ein Fisch, nach Hardouin der **Hecht**, Pl. u. A.

Esquĭlĭae (Exquil. u. Aesquil.), arum, *f.* (von den Alten v. excolere, von Neueren v. esculus, aesculus, Speiseeiche, abgeleitet), **der esquilinische Berg**, der größte von den sieben Hügeln Roms, anstoßend an den cölischen, viminalischen u. palatinischen, so wie an die Stadtmauer (ursprr. zwei Bezirke Cispius mons u. Oppius mons), von Servius Tullius der Stadt zugefügt, j. die Höhe von *S. Maria Maggiore*, Varr. LL. 5, 8. §. 49 *sq.* Cic. Legg. 2, 11, 28. – Auf dem Campus Esquilinus, dem weiten Felde innerhalb der Grenzen des Esquilin, östl. von der servischen Stadtmauer, war der gewöhnlichste Begräbnißplatz, sowohl für Vornehme, Cic. Phil. 9, 7, 17, als auch für das gemeine Volk u. die Sklaven, Hor. Sat. 1, 8, 8 *sqq.*, so wie der Richtplatz für Sklaven u. andere Verurtheilte, deren Leichname unbeerdigt hingeworfen eine Beute der Raubvögel wurden (dah. Esquilinae alites), Varr. LL. 5, 5. §. 25. Tac. Ann. 2, 32; 15, 60. Suet. Cl. 25; vgl. Hor. Sat. 1, 8, 16.– Die Gegend wasserreich, Esqu. aquosae, Prop. 4, 8, 1 (wo Esqu. meton. = „die Bewohner des esquil. Berges"); u. kühl, Esqu. gelidae, Juven. 5, 77 *sq.* u. 11, 51, u. nachdem Mäcen sie in reizende Gärten umgewandelt hatte, auch gesund, Hor. Sat. 1, 8, 14; vgl. Suet. Tib. 15. – Ueber die Esquiliae übh. s. Becker's Handb. der Röm. Alttth. 1. S. 521 ff. – Dav.: A) **Esquĭlārius**, a, um, **esquiliarisch**, collis, Liv. 1, 48, 6 (Madvig collem Esquiliarum). — B) **Esquĭlīnus**, a, um, **esquilinisch**, campus, Cic.: porta, Cic.: alites (s. oben), Hor.— C) **Esquĭlĭus**, a, um, **esquilisch**, mons, Ov. Fast. 2, 435.

essĕda, ſ. essedum.

essĕdārius, ii, *m.* (essedum), der **Wagenkämpfer**, a) als Soldat der Gallier und Britannen, Caes. BG. 4, 24 u. a. — b) als Gladiator in den circensischen Spielen der Römer, Suet. Cal. 35 u. Cl. 21 : u. so auch mulier essedaria, Petr. 45, 7.

essĕdum, i, *n.* (ein keltisches Wort), **ein zweirädriger Streitwagen** der Gallier, Belgen und Britannen (später auch in Rom der Gladiatoren in den circensischen Spielen), Caes. BG. 4, 33. Virg. Ge. 3, 204. Liv. 10, 28. – von den Römern auch als **Reisewagen** gebraucht, Cic. Phil. 2, 24, 58; Att. 6, 1, 25. Ov. Pont. 2, 10, 33: ja später als **Lastwagen**, Sidon. Ep. 4, 18. Vgl. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 192. – ☞ Bei Dicht. des Metrums wegen als *plur. tantum* esseda, orum, *n.* – Nbf. **essēda**, ae, *f.*, Varr. Sat. Men. 31, 38: Plur., Sen. Ep. 56, 4.

essentĭa, ae, *f.* (esse), **das Wesen** einer Sache, als Uebersetzung von *οὐσία*, Sen. Ep. 58, 4. Quint. 2, 14, 2 u. a.

essentĭālĭtĕr, *Adv.* (essentia), **wesentlich**, Augustin. de Trin. 7, 2.

essĭto, ſ. esito.

essŭrĭo, ſ. esurio.

estrix, trīcis, *f.* (edo), **die Esserin, Fresserin**, Plaut. Cas. 4, 1, 20 (640).

estur, ſ. edo (essen).

ēsūdātus, ſ. exsudo.

ēsŭrĭālis, e (esuries), **zum Hunger gehörig, Hunger-**, feriae, Hungerferien, Plaut. Capt. 3, 1, 8 (468).

ēsŭrĭentĕr, *Adv.* (esurio), mit **Eßbegierde, hungrig**, Apul. Met. 10, 16.

ēsŭrĭes, ēi, *f.* (esurio), der **Hunger**, eig. u. übtr., Eccl. – ☞ Cic. Fam. 8, 1, 5 ist esurire zu lesen.

ēsŭrĭgo, gĭnis, *f.* (esurio), der **Hunger**, Varr. Sat. Men. 86, 7.

1. ēsŭrĭo (essŭrĭo), ēsŭrītūrus, īre (*Desider.* v. edo), 1) **essen wollen, Hunger haben, hungern**, 1) eig., Plaut., Cic. u. A.: so auch esuriendi semper inexplebilis aviditas, Heißhunger, Pl. – mit allg. *Acc.*, quid illo die esuriat, wonach er Appetit habe, Sen.: Passiv, nihil, quod nobis esuriatur, erit, **wonach ich verlangen würde**, Ov. – übtr., vellera esuriunt, saugen die Farbe ein, Pl. — 2) nach etwas **hungrig sein, gierig verlangen**, aurum, Pl.: absol., Curt. — II) **hungern, Hunger leiden**, Ter. u. Cael. in Cic. Ep.: Ggstz. cibo impleri, Varr.: *Partic.* esuriens, hungrig (Ggstz. satur), subst. der **Hungrige**, cum esuriente panem suum dividere, Sen. – ☞ Futur. esuribo, Pomp. Com. 22. Nov. com. 63.

2. ēsŭrĭo (essŭrĭo), ōnis, *m.* (1. esurio), ein **Hungerer, Hungerleider** (Ggstz. saturio), Plaut. Pers. 1, 3, 23 (103).

ēsŭrītĭo, ōnis, *f.* (esurio), das **Hungern**, der **Hunger**, Catull. u. Gell.

ēsŭrītŏr, tōris, *m.* (esurio), ein **Hungerer, Hungerleider**, Mart. 3, 14, 1.

1. **Esus** (Hesus), i, *m.* eine Gottheit der Gallier, die mit Menschenblut versöhnt wurde u. von Vielen irrig für den Mars der Römer gehalten wird, Lact. 1, 21, 3. Orell. Inscr. 1993: Hesus, Lucan. 1, 445.

2. ēsŭs, ūi, *m.* (edo), das **Essen**, esui condi, Varr.: esui dare, Pl.: esui et potui esse, Gell.: esum et potum eximas, Tert.

et, *Conj.* (aus ἔτι, noch dazu), I) **und**, zur Verbindung von Begriffen, welche einzeln gedacht werden, mater tua et soror a me diligitur, Cic. – dah. a) et ... et, **beides ... und**; **sowohl ... als auch**; **theils ... theils; entweder ... oder**, et mari et terrā, Nep.: et moneo et hortor, Cic.: et in patre et in filio, Cic. – u. so et ... que od. que ... et, z.B. officia et servata praetermissaque, Cic.: laudesque et grates egit, Liv. — b) nec (neque) ... et (= *non solum non ... sed*), **nicht nur nicht ... sondern**, nec miror et gaudeo, Cic.: sowie et ... nec (neque), **nicht nur ... sondern auch nicht**, et rem agnoscit nec hominem ignorat, Cic. Vgl. Bremi zu Suet. Aug. 45. Görenz zu Cic. Legg. 1, 4, 13. Seltener steht nec (neque) ... et = *non quidem ... sed*, wie Suet. Aug. 66. — c) et, **wie** εἴτε, vor Fragen des Unwillens, der Verwunderung, des Affects mit Nachdruck vorangehend, bes. in Verbdg. mit quisquam, wie et quisquam dubitabit quin etc.? Vgl. Matthiä zu Cic. Manil. 14, 42. Heinsius zu Ov. Am. 3, 8, 1. — d) et quidem, zur Erklärung u. Erweiterung, **und zwar, und gerade**, duo milia jugerum, et quidem immunia, Cic.: cupit regnum et quidem sceleste cupit, Liv.: 'scripsere', inquit, 'alii rem versibus', et luculente quidem scripserunt, Cic. – so auch bl. et = **und zwar, und gerade, und namentlich, und besonders**, wie magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, Cic.: formam aedificiorum novam excogitavit, et ut ante insulas ac domos porticus essent, Suet. Vgl. Benecke zu Cic. Cat. 2, 8, 17. Korte zu Cic. Fam. 11, 29, 6. Wolf zu Suet. Ner. 16. – oder = **und überhaupt**, oft bei Cic. u. A., s. Görenz zu Cic. Fin. 1, 12, 44. Bremi zu Suet. Aug. 84. — e) et etiam, **und auch, auch sogar**, auctoritate et consilio et etiam gratiā, Cic.; vgl. unten *no.* II, d. — f) et vero, **und wirklich, und in Wahrheit**, Cic. Or. 39, 136; Mur. 22, 45. – so auch bl. et = **und in der That, wirklich, sogar**, Cic. Tusc. 1, 29, 71. Suet. Tib. 12. — g) et non für unser **und nicht**, wenn das Vorhergehende berichtigt werden soll, dicam eos miseros, qui nati sunt, et non eos, qui mortui sunt, Cic. — h) et deinde, **und dann**, bei Aufzählung von Oertern ꝛc., ab ea Arsinoë XLIII mil. passuum, et deinde Ptolemais XXII mil. passuum, Pl. 5, 4 (3), 32: infra eos Sacassani et deinde Macerones, Pl. 5, 10 (11), 29; vgl. Tac. Germ. 42; Agr. 9. Quint. 6, 1, 3. – u. der Zeit, Liv. 23, 18, 16; 25, 34, 3. – so auch et denique bei Aufzählungen, Gaj. Inst. 2. §. 238; 3. §. 220; 4. §. 22. — II) **auch**, verum igitur et extremum, Cic.: addam et illud etiam, d. i. auch noch, Cic. – dah. a) auch, d. i. **sogar**, Cic. Dejot. 10, 29. Cic. II. Verr. 1, 4, 11. Vgl. *Otto* Excurs. ad Cic. Fin. p. 376 *sqq.* — b) et quidem, **freilich, aber auch**, cruciatus est Trebonius: et quidem a Carthaginiensibus Regulus, Cic. — c) et autem, **aber auch**, et haec autem in Italiam primus intulit, Pl. — d) et etiam und et quoque, **auch noch**, et etiam, Cic. Legg. 3, 2, 4: et quoque, Liv. 41, 24 *extr.* Col. 12 praef. 10. Bei Suet. sogar sed et etiam u. sed et quoque, d. i. **aber auch noch**, vgl. Bremi zu Suet. Caes. 76. – dah. oft et = **und auch, und so auch, und zugleich, und überdies**, Cic. u. A.: et nunc, und (so) **auch jetzt noch**, Cic. u. A. — III) **aber**, nullane habes vitia? imo alia, et fortasse minora, Hor. – so et häufig, auch bei Cicero, nach einem verneinenden Satze für sed; vgl. Benecke zu Cic. Cat. 2, 6, 14 u. Bremi zu Nep. Paus. 3, 7. — IV) = **wie, als**, bei Vergleichungen, nach den Wörtern, die eine Gleichheit oder Verschiedenheit anzeigen, wie alius, aeque, idem u. a., w. s.

et-ĕnim, *Conj.* ja auch, I) begründend und erläuternd = **nämlich**, Cic. u. A. — II) bekräftigend = **und allerdings, und in der That**, Cic. u. A.

Ĕtĕŏclēs, is u. ĕos, *m.* (Ἐτεοκλῆς), der Sohn des Oedipus, Bruder des Polynices, durch seine Weigerung, dem Bruder abwechselnd ein Jahr ums andere die Herrschaft zu überlassen, Veranlasser des thebanischen Krieges, den der röm. Dichter Statius in zwölf Gesängen schildert, Cic. Off. 3, 21, 82. Hygin. Fab. 76: Genit. -is, Stat. Theb. 3, 214; od. -eos, *ibid.* 12, 421: Acc. -ea, *ibid.* 7, 688. – Dav. **Ĕtĕŏclēus**, a, um (Ἐτεοκλεῖος), **eteocleïsch**, contentiones, Apul. Met. 10, 14.

Ĕterĕius, i, *m.* ein Freigelassener des röm. Ritters Corellius, Pl. 17, 17 (26), 122. – Dav. **Ĕterĕiānus**, a, um, **etereianisch, des Etereius**, nux, Pl. 15, 23 (25), 94; 17, 17 (26), 122.

ētēsĭae, ārum, *m.* (ἐτησίαι sc. ἄνεμοι), die **Passatwinde**, die jährlich in den Hundstagen 40 Tage unveränderlich aus Einer Gegend wehen, Cic. u. A. – Sing. **ētēsĭās**, ae, *m.* (ὁ ἐτησίας), Pl. 18, 34 (77), 335.

ētēsĭus, a, um (ἐτήσιος), **jährlich**, flabra aquilonum (= *etesiae*), Lucr. 5, 740 (742); 6, 730.

ēthĭcē, ēs, *f.* u. **ēthĭca**, ae, *f.* (ἠθική), die **Moralphilosophie**, Quint. u. Lact.

ēthĭcus, a, um (ἠθικός), **sittlich, moralisch**, res, die Ethik, Gell.: dictio, **den Charakter bezeichnend**, Sidon.

ethnicālis, e (ethnicus), heidnisch, Tert. de Spect. 5.

ethnicē, *Adv.* (ethnicus), heidnisch, Tert. de Pudic. 9.

ethnicus, a, um (ἐθνικός), heidnisch, Eccl. – Plur. subst.v., ethnici, orum, *m.* die Heiden, Eccl.

ēthŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἠθολογία), die Sittenod. Charakterschilderung, -darstellung, Quint. 1, 9, 3. Sen. Ep. 95, 66. Suet. Gr. 4.

ēthŏlŏgus, i, *m.* (ἠθολόγος), der Sittenod. Charakterdarsteller, Nachäffer, um Lachen zu erregen, mimi ethologi, nachäffende Geberdenspieler, Cic. dOr. 2, 59, 242 u. 60, 244.

ēthŏpoeĭa, ae, *f.* (ἠθοποιία), die Charakterzeichnung, als rhet. Fig., rein lat. moralis confictio, figuratio, expressio. Rutil. Lup. 1, 21. Aquil. Rom. de fig. sent. 4. Rufin. de schem. dian. 13.

ēthŏs, ŏus, *n.* (ἦθος), 1) die Sitte, Moral, Sidon. Carm. 15, 101. — II) Plur. ēthē (ἤθη), die Gesinnungen, der Charakter, *sensus hominis* expreasit, quae vocant Graeci *ethe*, Pl. 35, 10 (36), 98. – Varr. Sat. Men. 66, 14 jetzt griechisch.

ĕtĕ̆ăm, *Conj.* (= et jam) urspr. = und bereits, I) (zur Bezeichnung der Dauer in der Zeit) = auch jetzt, bis jetzt, nondum etiam, vixdum etiam, auch jetzt noch nicht, auch jetzt kaum, Ter. u. Cic.: etiam dum, auch jetzt noch, noch zur Zeit, Ter.: etiam non, noch nicht, Plaut. (vgl. euamnum, etiamtum): non satis me pernosti etiam, (bis jetzt) noch nicht, Ter.: quum iste etiam cubaret, da er noch (bis zu dem angegebenen Zeitpunkte) ꝛc., Cic. — II) bereits, jetzt schon; dah. a) (in Antworten) ja, numquid vis? Etiam, willst du was? Ja, Plaut.: aut etiam aut non respondere, entweder ja oder nein antworten, Cic. — b) (bei Zugeständnissen) ja, etiam, inquit, beatam, sed non beatissimam, ja (= allerdings), sagte er, glücklich, aber nicht ꝛc., Cic. — c) (zur Bezeichnung einer Steigerung, einer Vermehrung ꝛc.) auch, auch noch, voce, motu, formā etiam magnificā, Cic.: non solum ... sed etiam ob. verum etiam = nicht nur ... sondern auch, Cic. u. A. – tum (oder quum) ... tum etiam, so wie ... so (besonders) auch, Cic. – etiam tum ... quum, auch dann, wann, Cic.: tum etiam, dann auch, Ter. u. Tac.: addam et illud etiam, auch das noch, Cic.: etiam rides? du lachst auch noch? Plaut. — d) noch = sogar, multo etiam gravius, noch viel ꝛc., Caes.: tabulas nihil profuturas, etiam plus suspicionis futurum, sogar noch mehr ꝛc., Cic. — e) um etwas Vergessenes nachzuholen, noch etwas! ja, noch etwas! quid praeterea? quid? Etiam Gabinius a. d. III Kal. Oct. noctu in urbem introierat, Cic. Q. Fr. 3, 1, 7, §. 24: quid superest? Etiam. Gener est suavis mihi, Cic. Att. 7, 3, 12: u. so Cic. Att. 1, 13, 6; 2, 6 *extr.* — III) noch einmal, wieder, circumspice etiam, sieh dich noch einmal um, Plaut.: dic etiam clarius, sag' es noch einmal, Cic. – etiam atque etiam, wieder und wieder = sehr (öfter), rogare, considerare, Cic.: reputare, Sall. — IV) gleich, in ungeduldigen Fragen, die den Begriff einer Aufforderung in sich schließen, etiam tu hinc abis? willst du gleich fort von hier? Ter.: etiam aperis? willst du gleich aufmachen? Plaut.: etiam taces? willst du gleich schweigen? Ter.

ĕtĕ̆ăm-num u. **ĕtĕ̆ăm-nunc**, *Adv.*, I) v. der Zeit, a) jetzt noch, noch jetzt, immer noch, auch jetzt noch, vor der Hand, Cic. — b) nun noch, dubitate etiamnunc, Cic. — c) erst noch, quaeritur etiamnunc, es ist erst noch die Frage, Cic. u. Sen. — d) nihil etiamnunc, nichts weiter, Cic.: non etiamnunc, noch immer nicht, Ov.: nullus etiamnunc, noch keiner, Caes. — e) etiamnunc hodie, heutigen Tages noch, Pl. — II) von dem, was noch hinzukommt, a) ferner, außerdem, dazu noch, Cels., Pl. u. A. — b) beim *Compar.* für etiam, noch, Cels., Pl. u. A. — c) im Gespräche ton für nochmals, abscede: etiamnunc, etiamnum, etiam, geh zurück, nochmals (noch mehr), nochmals (noch mehr), noch, Plaut. Aul. 1, 1, 16: etiamnunc vale, leb' nochmals wohl, Plaut. Mil. 4, 8, 63 (1373).

ĕtĕ̆ăm-si, *Conj.* sogar wenn auch, gesetzt auch, wenn gleich, auch wenn (Ggstz. tamen, at, attamen, certe, at certe, tamen certe, nihilominus tamen), Ter., Cic. u. A.

ĕtĕ̆ăm-tum u. ĕtĕ̆ăm-tunc, *Adv.*, I) von Vergangenem, a) damals noch, da noch, Sall. u. Tac.: in zusammengezogener Rede bei Adjectiven u. Participien, Cic., Sall. u. A. — b) quum etiamtum, als noch, Sall. u. Cic. — II) von der Dauer in der vergangenen Zeit, auch dann noch, auch da noch, immer noch, Cic., Sall. u. A. — III) von der Gegenwart in der Vergangenheit, damals erst, Ter. Eun. 3, 5, 22 (570).

Etrūrĭa, ae, *f.* die Landschaft Etrurien in Italien, s. *Tuscana*, Cic. dDiv. 1, 41, 92. Liv. 1, 35, 9. Virg. Aen. 8, 494: Etruriae populi. Liv. 5, 1, 3: meton. = die Etrusker, Etruriae animos reconciliare, Liv. 5, 5, 10. – Dav. **Etrūscus**, a, um, etruscisch, litus, mare, Hor.: bellum, Liv.: disciplina, die etrusc. Religionslehre, besond. die Weissagekunst aus Opfertieren, Cic.: aurum, die goldene *bulla* (s. d. *no.* II, B) als Amulet, Juven. – Plur. subst.v., Etrusci, orum, *m.* die Etrusker, Cic. u. A.

et-si, *Conj.* I) wenn auch (Ggstz. tamen, at, attamen, certe, at certe, saltem, verum tamen, tamen nihilominus), Plaut., Ter., Cic. u. A. – bei Adjectt. u. Substvv. m. folg. tamen, at, certe, Ggstz. superbiae crudelitatique etsi serae, non leves tamen venire poenas, Liv.: atque ei, etsi nequaquam parem illius ingenio, at pro nostro tamen studio meritam gratiam debitamque referamus, Cic.: cujus necis etsi non auctor, at conscius fuit, Suet. — II) wiewohl, gleichwohl, bes. in parenthet. Sätzen, vale atque salve; etsi aliter ut dicam meres, Plaut.: do poenas temeritatis meae: etsi quae fuit ista temeritas? Cic.

ĕtўmŏlŏgĭa, ae, *f.* (ἐτυμολογία), die Ableitung und Erklärung eines Wortes aus seinem Wortstamm, die Wortableitung, Etymologie, von Gic. durch veriloquium, notatio, von Andern durch originatio übersetzt, Quint. 1, 6, 28.

ĕtўmŏlŏgĭcē, ēs, *f.* (ἐτυμολογικὴ sc. τέχνη), die Etymologie als Wissenschaft, Varr. LL. 7, 1, §. 4.

ĕtўmŏlŏgĭcus, a, um (ἐτυμολογικός), etymologisch, Gell. 1, 18, 1.

ĕtўmŏlŏgŏs, i, *m.* (ἐτυμολόγος), der Etymolog, Varr. LL. 6, 5, §. 39.

ĕtўmŏn, i, *n.* (ἔτυμον), die wahre Bedeutung und Erklärung eines Wortes vermöge seiner Abstammung, die Herleitung eines Wortes von seinem Stamm- od. Wurzelwort, das Etymon, videtur vocabulum etymon habere a glubendo, Varr. RR. 1, 48, 2: etyma vocum et origines, Gell. 18, 4 *extr.*

eu, *Interj.* (εὖ), schön! bravo! Comic. vett. u. Hor. AP. 328.

Euadnē (Euhadnē), ēs, *f.* (Εὐάδνη), die Gattin des Capaneus, eines der Sieben vor Theben, bei dessen Verbrennung sie sich in den Scheiterhaufen stürzte, Prop. 1, 15, 21. Virg. Aen. 6, 447. Ov. Am. 3, 6, 41. Hygin. Fab. 243.

euan (euhan), *Interj.* (εὐάν od. εὐᾶν), Jubelruf der Bacchantinnen, euhan euhoe euhoe Euhius, Enn. tr. 150 (109). – personificirt, Iacchus et Euhan, Ov. Met. 4, 15: u. v. Bacchus selbst Euhius Euan, Lucr. 5, 741 (743): u. bl. Euan, Mart. Cap. 8, §. 804.

Euandĕr, dri, *m.* u. **Euandrus**, i, *m.* (Εὔανδρος), I) Sohn des Hermes von der Carmentis (s. Carmentis), welcher ungefähr sechzig Jahre vor der Eroberung Trojas aus Pallantion in Arcadien eine Colonie nach Italien führte u. am palatinischen Berge eine Stadt bauete, Liv. 1, 5, 2. Hor. Sat. 1, 3, 91. Virg. Aen. 8, 52. Ov. Fast. 1, 471: Form -us, Virg. Aen. 8, 100. – Dav. **Euandrius**, a, um, **evandrisch**, ensis, des Pallas (Euanders Sohn), Virg.: regna, römische, Sil.: collis od. mons, der palatinische, Stat. u. Claud. — II) ein griech. Toreute, den M. Antonius aus Alexandria nach Rom brachte, Pl. 36, 5 (4), 32. Schol. Hor. Sat. 1, 3, 91.

euangĕlĭcus, a, um (εὐαγγελικός), **evangelisch**. Eccl.

euangĕlista, ae, *m.* (εὐαγγελιστής), der Evangelist. Prud. Cath. 6, 77.

euangĕlium, ii, *n.* (εὐαγγέλιον, frohe Botschaft), das **Evangelium**, die **Lehre von Christus**, **christliche Lehre**, Eccl.

euangĕlizātŏr, ōris, *m.* (euangelizo), der **Prediger des Evangeliums**, Tert. Cor. Mil. 9.

euangĕlizo, āre (εὐαγγελίζω), das **Evangelium verkündigen**, Augustin. CD. 18, 31.

Euangĕlus, i, *m.* (εὐάγγελος), der **Verkünder froher Botschaft**, als Beiname, Vitr. 10, 2, 15.

euans (euhans), antis (euan) = εὐάζων, **euan rufend**, v. den Bacchantinnen, Catull. 64, 391. Prop. 2, 3, 18. Sil. 1, 101. Apul. Met. 8, 27. – m. *Acc.*, euhantes orgia, unter Jubelruf die Orgien feiernd (v. Bacchantinnen), Virg. Aen. 6, 517.

euax, *Interj.* (Naturlaut, wie die verwandten euoe, εὐοῖ, s. Varr. LL. 7, 5. §. 93), **juchhei**! Plaut. Bacch. 2, 3, 13 (247) u. a.

Euboea, ae, *f.* (Εὔβοια), eine Insel des ägäischen Meeres durch den Euripus von Böotien getrennt, j. *Negroponte*, Nep. Milt. 4, 2. Liv. 27, 30, 7. Mela 2, 7, 9. Ov. Met. 13, 660. – Dav.: A) **Euboeus**, a, um, **euböisch**, Stat. Silv. 5, 3, 137. — B) **Eubŏĭcus**, a, um (Εὐβοϊκός), a) **euböisch**, litus, d. i. Aulis, Euböa gegenüber, Prop.: so auch Anthedon, d. i. in Böotien, Euböa gegenüber, Ov.: cultor aquarum, der (aus Anthedon stammende) Meergott Glaucus, Ov.: ora Cumarum, Virg. — b) poet. = **cumanisch**, weil Cumae eine Colonie aus Euböa ist, urbs, Cumä, Ov.: carmen, Spruch der cumanischen Sibylle, Ov.: recessus, Lucan. — C) adj. Femininform **Eubŏis**, idis (Εὐβοΐς), euböisch, ora, d. i. Euböa, Stat.: tellus, die Gegend um Cumä (s. Euboicus *no.* b), Stat.

eubuniŏn, ĭi, *n.* = dictamnus, Apul. Herb. 63 *ed. Ackerm.*

eucharistia, ae, *f.* (εὐχαριστία), I) die **Danksagung**, Tert. adv. haer. 47. — II) das **heilige Abendmahl**, Cypr. Ep. 10.

eucharistĭcŏn, i, *n.* (εὐχαριστικόν), die **Danksagung**, Tert. Praescr. Haeret. 47. – Name eines Dankgedichtes des Statius an den Kaiser Domitian, Stat. Silv. 4, 2.

Euclīdēs, is, *m.* (Εὐκλείδης), I) ein Philosoph aus Megara, Haupt der megarischen Secte, Schüler des Socrates, Cic. Ac. 2, 42, 129. Gell. 6, 10, 10. Sidon. Carm. 2, 176. — II) ein Mathematiker zu Alexandria, Cic. dOr. 3, 33. 132.

eucnēmŏs, ŏn (εὐκνημος), **mit schönen Unterschenkeln (Waden)**, Pl. 34, 8 (19), 82.

eudaemŏn, ŏnis, Acc. Plur. ōnas (εὐδαίμων), **glücklich** (rein lat. felix), Arabia, Mela 3, 8, 6. Pl. 6, 27 (31), 138. Solin. 33, 4: dah. Arabes eudaemones, die Bewohner des glücklichen (d. i. südlichen) Arabiens, Vopisc. Aurel. 33. Capitol. Macr. 12.

euergănĕus, a, um (εὐεργής), **wohl zusammengefügt**, trabes, Vitr. 5, 1, 9.

euēthēs, Acc. ēn (εὐήθης), **einfältig**, rein lat. stultus, Amm. 22, 8, 33.

eugalactŏn, i, *n.* (εὔγαλακτον, das gute Milch Bewirkende), eine auch glaux (w. s.) gen. Pflanze, Pl. 27, 9 (58), 82.

eugae, *Interj.* = euge, Ter. Andr. 2, 2, 8 (345) u. a.

eugĕ, *Interj.* (εὖγε) **gut so! recht gut! brav! herrlich!** ironisch, **recht schön! köstlich!** Komik. u. Mart. 2, 27, 3. – als Subst. *neutr. indecl.*, euge tuum et belle, Pers. 1, 49. – ☞ Die letzte Sylbe auch lang (eugē), nach Bentley zu Ter. Andr. 2, 2, 8.

eugĕnĕus (-ius), a, um (εὐγένειος), **von edler Art, edel**, vinum, Cato u. Varr.: uva, Col.

eugĕpae, *Interj.* = euge, Plaut. Amph. 4, 1, 10 (1018) u. a.

Euhadne, f. Euadne.

euhan, **euhans**, f. euan, euans.

Euhias (Euias), hĭădis, *f.* (εὐϊάς), die **Bacchantin**, Hor. Od. 3, 25, 9.

Euhius (Euius), ii, *m.* (Εὔϊος), Beiname des Bacchus, Enn. tr. 150 (109). Luer. 5, 741 (743). Cic. Flacc. 25, 60. Hor. Od. 1, 18, 9.

euhoe, f. euoe.

eumēcēs, is, *m.* u. *f.* (εὐμήκης) u. **eumēcēs**, is, *n.* (εὔμηκες, sehr lang), I) *n.* eine Art Balsambaum, Pl. 12, 25 (54), 114. — II) *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 160.

Eumĕnēs, is, *m.* (Εὐμένης), ein berühmter Feldherr unter Alexander dem Gr., nach dessen Tode Statthalter in Cappadocien, Nep. Eum. 1 *sqq.* Justin. 13, 4 *sqq.* Curt. 9, 1, 19.

Eumĕnis, nĭdis, *f.* (Εὐμενίς), Plur. Eumenides, die **Wohlwollenden, Gütigen**, euphem. Name der Furien, Plur., Cic. ND. 3, 18, 46. Hor. Od. 2, 13, 36. Virg. Ge. 1, 278. – Sing., Sil. 2, 559. Stat. Theb. 12, 423.

eumetrĭa, ae, *f.* (εὐμετρία), das **Ebenmaß**, Veget. 6, 2, 2.

eumĭtres, ae, *m.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 160.

Eumolpus, i, *m.* (Εὔμολπος), Sohn des Poseidon von der Chione, ein Thracier, Krieger und Priester der Demeter, wanderte in Attika ein, wo er die eleusin. Mysterien einführte. Von diesem unterscheidet die Sage einen andern Eumolpus zu Athen, einen Abkömmling des genannten, Sohn des Musäus u. Schüler des Orpheus, als Erfinder des Weinbaues u. der Baumzucht übh. genannt bei Pl. 7, 56 (57), 199; vgl. Ov. Met. 11, 93. –

Dav. Eumolpĭdae, arum, *m.* (*Εὐμολπίδαι*), eine angesehene, ihren Ursprung von Eumolpus ableitende Familie in Athen, aus welcher die Priester der Demeter in Eleusis gewählt wurden, Cic. Legg. 2, 14, 35. Nep. Alc. 4, 5.

eunūchīnus, a, um (eunuchus), **zum Eunuchen gehörig, Eunuchen-**, facies, Hieron. ep. 22, 27.

eunūchismus, i, *m.* (*εὐνουχισμός*), die **Entmannung**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 118.

eunūchizo, āre (*εὐνουχίζω*), **entmannen**, Hieron. adv. Jovin. 1, 7.

eunūcho, āre (eunuchus), **entmannen**, se, Varr. Sat. Men. 48, 7.

eunūchus, i, *m.* (*εὐνοῦχος*), ein **Verschnittener, Castrat**, Cic. u. A. – Name einer Komödie des Terenz, Ter. Eun. prol. 30, wo es dann *fem. gen.* (weil fabula zu suppliren ist).

euoe (euhoe), *Interj.* (*εὐοῖ*), Jubelruf der Bacchantinnen, euhan euhoe euhoe euhius, Enn. tr. 150 (109): euhoe bacchantes, Catull. 64, 255: euoe Bacche, Virg. Aen. 7, 389: euoe, parce Liber, parce, Hor. Od. 2, 19, 7: pars clamant Euhion, 'euhoe', Ov. AA. 1, 563.

euōnўmŏs, i, *f.* (*εὐώνυμος*), der **Spindelbaum**, Pl. 13, 22 (38), 118.

eupătŏrĭa, ae, *f.* (*εὐπατορία*), rein lat. agrimonia, **Odermennig** (*Agrimonia Eupatoria, L.*), Pl. 25, 6 (29), 65.

eupĕtălŏs, i, *f.* (*εὐπέταλος*, schönblätterig), ein uns unbekannter Edelstein, den Einige für den Opal, Andere für den **Heliotrop** halten, Pl. 37, 10 (58), 161.

euphōnia, ae, *f.* (*εὐφωνία*), der **Wohlklang**, Donat. p. 1751 P.

euphorbēum (Euphorbĭum), s. euphorbia.

euphorbĭa, ae, *f.* u. **euphorbĭum**, ĭi, *n.* (*εὐφόρβιον*), eine stachlichte Pflanze in Africa mit einem milchartigen Safte, eine Art der **Wolfsmilch** (*Euphorbia, L.*), Pl. 5, 1 (1), 16: Form -ium, Pl. 25, 12 (91), 143 (wo Stillg euphorbeum, Jan Euphorbeum).

Euphorbus, i, *m.* (*Εὔφορβος*), ein Trojaner dessen Seele Pythagoras durch die Seelenwanderung zu haben glaubte, Ov. Met. 15, 161. Gell. 4, 11 *extr.*

Euphŏrĭōn, ōnis, *f.* (*Εὐφορίων*), ein griech. Dichter aus Chalcis auf Euböa, Bearbeiter mystisch-religiöser Stoffe, blühend um 220 v. Chr., Cic. dDiv. 2, 64, 132; Tusc. 3, 19, 45. Quint. 10, 1, 56. Suet. Tib. 70. Vgl. *A. Meinecke* De Euphorionis Chalcid. vita et scriptis. Gedan. 1823. 8 (Analecta Alexandr. Berol. 1843. 8).

Euphrānōr, nŏris, *m.* (*Εὐφράνωρ*), vom corinthischen Isthmus, ein berühmter Maler und Erzgießer zur Zeit des Praxiteles, Varr. b. Charis. p. 100 P. Pl. 34, 8 (19), 77; 35, 11 (40), 128 *sqq.* Quint. 12, 10, 6 u. 12. Juven. 3, 217.

Euphrātēs, is, *m.* (*Εὐφράτης*), 1) der **Euphrat**, ein Hauptfluß im westl. Asien, welcher in Armenien entspringt u. mit dem Tigris vereint in den persischen Meerbusen fällt, j. *Forat* od. *Frat*, Cic. ND. 2, 52, 130. Virg. Ge. 4, 561 (Acc. Euphraten). Lucan. 8, 358 (*Abl.* Euphratē). – meton. = die Anwohner des Euphrat oder die Völker Asiens überh., Virg. Ge. 1, 509; Aen. 8, 726. — II) ein stoischer Philosoph und Freund des jüngern Plinius, Pl. Ep. 1, 10 *in.*

euphronē, Acc. ēn (*εὐφρόνη*), die **Wohlwollende, Freundliche**, griech. Euphemismus für *νύξ* (die Nacht), Amm. 22, 8, 33. Vgl. Passow-Rost's Griech. Handwb. unter *εὐφρόνη*.

Euphrŏsўnē, ēs, *f.* (*Εὐφροσύνη*), eine der Charitinnen (Grazien) bei Hesiod (theog. 909), Sen. Ben. 1, 3, 6.

euphrŏsўnum, i, *n.* (*εὐφρόσυνον*), die sonst buglossum (Ochsenzunge) gen. Pflanze, Pl. 25, 8 (40), 81.

euplĭa, ae, *f.* eine Pflanze, welche beliebt machen soll, Pl. 25, 10 (81), 130.

euplŏcămŏs, ūn (*εὐπλόκαμος*), **schöngelockt**, Lucil. Sat. 30, 72.

Eupŏlis, lĭdis, Acc. pŏlin, selten pŏlĭdem, *m.* (*Εὔπολις*), ein alter griechischer Komödiendichter zu Athen, Zeitgenosse des Aristophanes, Cic. Brut. 9, 38. Hor. Sat. 1, 4, 1; 2, 3, 12 (Acc. Eupolin). Vell. 1, 16, 4. Quint. 10, 1, 66. Pers. 1, 124 (Acc. Eupolidem).

euptĕrŏn, i, *n.* (*εὔπτερον*), die sonst polytrichon (Venushaar) gen. Pflanze, Apul. Herb. 51.

eurhythmĭa, ae, *f.* (*εὐρυθμία*), das Gleichmaß der Theile unter sich und zum Ganzen, die **Eurhythmie, Harmonie**, *t. t.* der Archit., Vitr. 1, 2, 1 u. a.

eurīnus, a, um (*εὔρινος*), **östlich**, ventus, Col. 11, 2, 14.

eurĭpĭcē, ēs, *f.* (*εὐριπική*), eine Art Binsen, Pl. 21, 18 (71), 119.

Eurĭpĭdēs, is, *m.* (*Εὐριπίδης*), der berühmte griechische Tragiker zu Athen, geb. 485 v. Chr., Cic. Tusc. 1, 26, 65. Quint. 10, 1, 67 *sq.* Gell. 15, 20. – Dav. **Euripidēus**, a, um (*Εὐριπίδειος*), **euripidĕisch**, carmen, Cic. Tusc. 3, 25, 59.

eurīpus (os), i, *m.* (*εὔριπος*), I) eine **Meerenge**, ein **Sund**, Cic. u. Pl. – Vorzugsw. Euripus (*Εὔριπος*), der Sund zwischen Euböa u. Böotien, j. *Egribos* od. (ital.) *Golfo di Negroponte*, Cic. ND. 3, 10, 24. Liv. 28, 6, 10. Lucan. 5, 235. — II) ein gemachter **Wassergang, Wassergraben, Canal**, Cic. u. A.: bes. der Graben, welcher um den Circus herumging, Suet. u. A.

eurŏăquĭlo, ōnis, *m.* (eurus u. aquilo), der **Nordostwind**, Vulg. act. apost. 27, 14.

eurŏaustĕr, stri, *m.* (eurus u. auster) = euronotus, Isid. Origg. 13, 11.

eurŏcercĭās od. **-circĭās**, ae, *m.* der **Südost-Drittel-Ostwind**, Vitr. 1, 6, 10.

eurōnōtus, i, *m.* (*εὐρόνοτος*), der **Süd-Ost-Drittel-Südostwind**, Col. u. A.

Eurōpa, ae, *f.* u. **Eurōpē**, ēs, *f.* (*Εὐρώπη*), I) die Tochter Agenors, Königs in Phönicien, Mutter des Sarpedon u. Minos vom Jupiter, der sie in Gestalt eines Stiers nach Creta entführte (s. Ov. Met. 2, 836 *sqq.*), Varr. LL. 5, 6, § 31. Varr. RR. 2, 5, 5. Cic. ND. 1, 28, 78: Form -e, Hor. Od. 3, 27, 25. — II) der nach der Europa benannte bekannte Erdtheil, Varr. LL. 5, 6, § 31 *sq.* Varr. fr. bei Mart. Cap. 6, § 662. Cic. ND. 3, 10, 24: Form -e, Mela' 1, 2, 1. Hor. Od. 3, 3, 47. – Dav.: A) **Eurōpaeus**, a, um (*Εὐρωπαῖος*), a) zur Europa gehörig, **europisch**, dux, d. i. Minos, Ov. Met. 8, 23. — b) **europäisch**, adversarii, Nep. Eum. 3, 2: Scythae, quos Europaeos vocant, Curt. 7, 7, 2. — B) **Eurōpensis**, e, **europäisch**, res (Angelegenheiten), Vopisc. Aurel. 31: exercitus (Plur.), Vopisc. Prob. 13.

Eurōtās, ae, *m.* (*Εὐρώτας*), der Hauptfluß in Lacedämon, welcher bei Gythion in den lacedämonischen Meerbusen fließt, j. *Basilipotamo* („Kö-

nigsfluß"), Cic. dInv. 2, 31, 96; Tusc. 5, 34, 98. Ov. Met. 2, 247.

eurōtĭās, ae, *m.* (*εὐρωτίας*), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 161.

eurōus, a, um (eurus), morgendlich, südlich, Virg. Aen. 3, 533.

eurus, i, *m.* (*εὖρος*), I) der Südostwind, od. genauer Südost-Drittel-Südwind, rein lat. vulturnus, Vitr., Hor. u. A.: Plur. b. Virg. u. Ov. – bei Dicht., namentl. in Verbindung mit notus (w. s.), oft zur Bezeichnung eines heftigen Sturmes im Mittelmeere, Virg. u. A.; s. Thiel zu Virg. Aen. 1, 108 *sqq.* p. 32 *sq.* — II) meton. = Morgenland, Orient, Claud. u. Val. Fl.

Eurўdămās, mantis, *m.* (*εὐρυδάμας*), der Weitherrschende, ein Beiname des Hector, Ov. Ib. 331.

Eurўdĭcē, ēs, *f.* (*Εὐρυδίκη*), die Gemahlin des Orpheus, die, durch einen Schlangenbiß getödtet, mit Erlaubniß des Pluto von ihrem Gemahl aus der Unterwelt zurückgeholt wurde, aber, da Orpheus sich gegen das Verbot nach ihr umsah, wieder dahin zurückkehren mußte, Ov. Met. 10, 31 *sqq.*; 11, 63. Virg. Aen. 4, 486 *sqq.* Hygin. Fab. 164.

Eurўmĭdēs, ae, *m.* (*Εὐρυμίδης*), der Sohn des Eurymus (eines Augur), d. i. der Seher Telemus, Ov. Met. 13, 771.

Eurўnŏmē, ēs, *f.* (*Εὐρυνόμη*), die Tochter des Oceanus u. der Tethys, Mutter der Leucothoë, Ov. Met. 4, 210.

Eurўpўlus, i, *m.* (*Εὐρύπυλος*), I) Sohn des Hercules, König auf der Insel Cos, Prop. 4, 5, 23. Ov. Met. 7, 363. — II) Sohn des Euämon, aus Ormenium in Thessalien, einer der Heerführer vor Troja, Ov. Met. 13, 357. Virg. Aen. 2, 114. Hygin. Fab. 97.

Eurysthĕus, ĕi, *m.* (*Εὐρυσθεύς*), Sohn des Sthenelus, Königs in Mycenä, der dem Hercules auf Geheiß der Juno die bekannten zwölf Arbeiten auferlegte, Ov. Met. 9, 203. Virg. Ge. 3, 4 (wo griech. Acc. -ea). Hygin. Fab. 30. – Dav. **Eurysthĕus**, a, um, **eurysthĕïsch**, Stat. Theb. 4, 304.

Eurўtus, i, *m.* (*Εὔρυτος*), König in Oechalia auf Negroponte, Vater der Jole u. der in den Lotus verwandelten Dryope, Ov. Met. 9, 356. – Dav. **Eurўtis**, tĭdis, *f.* die Eurytide, d. i. Jole, Ov. Her. 9, 133. Ov. Met. 9, 395.

euschēmē, *Adv.* (*εὐσχήμως*), mit Anstand, anständig, schön, artig, Plaut. Mil. 2, 2, 58 (213) u. a.

eusĕbēs, is, *n.* (*εὐσεβές*), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (58), 161.

eustŏmăchus, um (*εὐστόμαχος*), gut oder heilsam für den Magen, magenstärkend, ovum, Theod. Prisc. de diaeta 7: cydonea, Gargil. Mart. de arb. pomif. 1. §. 2.

eustўlŏs, ŏn (*εὐστυλος*), schönsäulig, wenn die Säulenweite zwei u. ein Viertel Säulendicke beträgt, Vitr. 3, 3, 1 u. a.

Euterpē, ēs, *f.* (*Εὐτέρπη*), die Ergötzende, die Muse der Tonkunst, Hor. Od. 1, 1, 33. Auson. Id. 20, 4.

euthalŏn, i, *n.* = daphnoides, Plin. 15, 30 (39), 132.

euthĕristŏs, ŏn (*εὐθέριστος*), leicht zu mähen, -abzuschneiden, arboris genus, eine Balsampflaude, Pl. 12, 25 (54), 114.

euthīa, ae, *f.* (*εὐθεῖα*), die gerade Linie, Mart. Cap. 9. §. 958.

euthygrammŏs, ŏn (*εὐθύγραμμος*), geradlinig, gerad, recht (rein lat. normalis), angulus, Gromat. vet. p. 100, 10; vgl. p. 411, 20 u. p. 413, 10: euthygrammoe formae sunt, quae rectis lineis continentur, Censorin. fr. 7; subst., euthygrammum, i, *n.*, das Lineal, Richtscheit (rein lat. norma), Vitr. 1, 1, 4.

Eutrăpĕlus, i, *m.* (*εὐτράπελος*, sich leicht drehend, dah. gewandt in Rede u. Umgang, voll Geist u. Witz), I) Beiname des P. Volumnius, eines röm. Ritters u. Zeitgenossen Cicero's (s. Cic. Fam. 7, 32 u. 33), Hor. Ep. 1, 18, 31. — II) Name eines Barbiers zu Martial's Zeit, Mart. 7, 83.

Eutrŏpius, ĭi, *m.*, Flavius, ein röm. Historiker in der Mitte des 4. Jahrh. n. Chr., Kriegsgenosse des Kaisers Julian, schrieb ein noch erhaltenes Breviarium historiae Romanae. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 567. Bähr in Pauly's Real-Encycl. 2. S. 320 f.

euxīnus, a, um (*εὔξεινος*), wirthbar, gastfreundschaftlich, in der Verb. Pontus Euxinus, das schwarze Meer, Ov.: so auch mare eux., aquae eux., Ov.: litus eux., Ov.: auch absol., Euxinus, i, *m.* (*sc.* Pontus), Ov.

euzōmōn, i, *n.* (*εὔζωμον*) = eruca (*no.* II), Pl. 20, 13 (49), 126.

Eva, ae, *f.* (hebr. חַוָּה), Eva, Auson. Id. 1, 15. Tert. virg. vel. 5. Prud. Hamart. 741.

ēvăcŭātĭo, ōnis, *f.* (evacuo), die Ausleerung, übtr., die Entkräftung, fidei, Tert. adv. Marc. 4, 24 *extr.*

ēvăcŭo, āvi), ātum, āre (ex u. vacuo), ausleeren, abführen, alvum, Pl. 20, 6 (23), 52; 32, 9 (33), 104: clysteribus synanchicos, Cael. Aur. Acut. 3, 4, 40. – übtr., entkräften, vernichten, obligatio evacuata, Cod. Just. 8, 43, 4.

Evadnē, falsch st. Euadne, w. s.

ēvādo, vāsi, vāsum, ĕre (ex u. vado), herausgehen, I) *intr.* heraus-, hervorgehen, A) eig.: 1) im Allg.: a) aus einem Orte, ex corpore, Cic.: balneis, Cic.: angustiae, per quas spiritus evadit, Cels.: in terram, ans Land steigen, landen, Liv.: ante oculos, Virg.: inter virgulta, Sall. — b) auf einen Ort = hinauf-, emporsteigen, -klimmen, ex sedibus in haec loca, Cic.: in muros, Liv.: ad fastigia, Virg. — 2) prägn., entkommen, entgehen, entrinnen, e manibus hostium, Liv.: ab (improbis) judicibus, Cic.: periculo, Liv., od. e periculo, Cic.: e morbo, Cic.: ex insidiis, Cic.: pugnac, Virg.: inter stationes, Liv. — B) übtr., 1) im Allg.: ad conjecturam, gelangen, Plaut.: ne in infinitum quaestio evadat, sich verstelge, Quint. — 2) insbes.: a) als irgendwer hervorgehen, sich entwickeln = durch innere Entwickelung und Kraft mühevoll werden, evaserat perfectus Epicureus, Cic.: quos judicabat non posse oratores evadere, Cic. — b) einen Ausgang nehmen, ablaufen, ausschlagen, quo evasura sint, Cic.: in morbos, Liv. — c) wo hinauswollen, timeo, quorsum evades, ich bin in banger Erwartung, wo du (mit deiner Erzählung) hinauswillst, Ter.; vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 100. — II) *tr.* herausgehen, aus od. über etwas, 1) im Allg.: a) aus einem Orte, haram, Col.: übtr., vitam, sterben, Apul. — b) einen Ort empor-, ersteigen, erklimmen, gradus altos, Virg.: ardua, Liv.: übtr., supina, Quint. — 2) insbes.: a) über etwas kommen, es passiren, zurücklegen, ripam, Virg.: amnem, Tac.: evaserant media castra, sie waren über die Mitte hinaus, Liv. — b) übtr., einem

Uebel ꝛc. **entkommen, entgehen, entrinnen,** flammam, Virg.: insidias, Suet. – ☞ Syncop. Perf. evasti, Hor. Sat. 2, 7, 68. Sil. 15, 793.

ēvăgātĭo, ōnis, *f.* (evagor), die **Ausſchweifung, Ausbreitung,** Sen. Ep. 65, 17 (16). Pl. 2, 17 (14), 72.

ēvāgĭnātĭo, ōnis, *f.* (v. *evaginor, der verlängerten Nbf. von evagor), die **Ausſchweifung, Ausbreitung,** Plur. bei Arnob. 1, 50.

ēvāgĭno, āvi, ātum, āre (e u. vagina), **aus der Scheide ziehen,** gladium, Hygin. Fab. 164. Vulg. Exod. 15, 9: pugionem, Vulg. Judith 13, 9 (wo Plusquamperf. evaginasset): gladio suā sponte evaginato, aus der Scheide gefahren war, Justin. 1, 9, 8.

ēvăgo, ſ. evagor *no.* I, B, a.

ēvăgor, ātus sum, āri (ex u. vagor), I) *intr.* **ausſchweifen,** nach beiden Richtungen **umherſchweifen,** A) eig.: a) übh., v. Plünderern, late ev., Liv.: v. Räubern, Treb. Poll.: v. Hühnern, longius, Col.: v. der Katze, noctu suspenso gradu, Phaedr. – v. Lebl., **ſich ausbreiten, um ſich greifen,** v. Pflanzen, per agros, Pl.: v. Feuer, ulterius evagatus et progressus ignis, Paul. Dig.: iguem ita munire, ne evagetur, Ulp. Dig.: v. Gewäſſern, **weithin übertreten,** Nilus evagari incipit, Pl.: moles evaganti Nilo inexpugnabilis, Pl.: Nili aquae evagatae stagnant, Pl. — b) insbeſ., als milit. *t. t.*, nach beiden Seiten hin **Schwenkungen (Evolutionen) machen,** nullo ad evagandum relicto spatio, Liv. 22, 47, 2; 23, 47, 5. — B) übtr.: a) im Allg., v. Abſtr., nach im Bilde, longius (v. dem appetitus), Cic. Off. 1, 29, 102: latissime evagandi sibi viam facere (v. den übeln exempla), Vell. 2, 3, 4: u. in der act. Nbf., famae nobilitas late ex stirpe praeclara evagat, Att. tr. 643. — b) insbeſ.: α) in der Rede **ausſchweifen,** vom Thema **abſchweifen,** hactenus evagari satis fuerit, Quint.: sed ne longius evager, Val. Max.: ne Demostheni permittant evagari, Quint. — β) in ſeiner Amtsthätigkeit **ſich Ueberſchreitungen erlauben,** procuratores latius evagantes coercuit, Spartian. Hadr. 3. — II) etw. **überſchreiten, über etw. hinausſchreiten,** ordinem rectum, Hor. Od. 4. 15, 10.

ēvălesco, vălŭi, ĕre (ex u. valesco), **ſtark werden,** an Kräften **zunehmen, erſtarken,** I) eig., v. Pflanzen u. Bäumen, Pl.: v. menſchlichen Anlagen, Quint. — II) übtr.: 1) **ſich ſteigern,** a) dem Werthe nach, centies sestertium, Macr. Sat. 2, 13. §. 17. — b) dem Grade nach: adusque bellum, Tac.: in tumultum, zu einem T. erwachſen, Tac. — 2) **im Gebrauche vorherrſchend werden, vor Allen zur Geltung gelangen,** Tac. Germ. 2. Quint. 9, 3, 13. — 3) im *Perf.* = **vermögen, im Stande ſeyn,** m. folg. *Infinit.*, Virg., Hor. u. A.

1. **ēvallo,** āvi, āre (ἐκβάλλω), **herauswerfen,** Titin. 76. Varr. Sat. Men. 28, 1.

2. **ēvallo,** āre (ex u. 2. vallus), **ausſchwingen, auswurfeln** = enthülſen, Pl. 18, 10 (23), 98 u. 99.

evan, falſch ſt. euan, w. ſ.

Evander, falſch ſt. Euander, w. ſ.

ēvānesco, vānŭi, ĕre (ex u. vanesco), **verſchwinden, entſchwinden, vergehen, ſich verlieren,** I) eig.: pruna evanescit, Varr.: evanescunt vinum et salsamentum vetustate, **verdunſten,** verdampfen, Cic.: ſo evanescunt aquae, Sen.: evanescit color, **verliert ſich,** Lucr. — II) übtr.: A) im Allg., **vergehen, untergehen, ſich verlieren,** ne cum poëta scriptura evanesceret, Ter.: evanescit memoria alcjs, Cic.: evanescit spes, **ſchwindet,** Cic.: evanescit rumor, fama, Liv.: evanescunt bella per taedia et moras, **gehen in ein Nichts aus,** Tac. — B) insbeſ., an Geltung verlieren, **außer Kraft kommen,** evanescit donatio, actio dotis, JCt. – ☞ *Partic. Fut.* evaniturus bei Lact. 5, 4 *extr.*

ēvangĕl..., ſ. euangel....

ēvānĭdus, a, um (evanesco), **verſchwindend, vergehend, wandelbar,** Ov.: calx, kraftlos, Vitr.: leve et evanidum (gaudium), Sen.

ēvanno, ĕre (ex u. vanno), **herausſchwingen, =wurfeln,** Varr. RR. 1, 52 *extr.* – übtr., **herausſchleudern, =werfen,** Pompon. com. 92.

evans, ſ. euans.

ēvāpōrātĭo, ōnis, *f.* (evaporo), das **Ausdampfen,** die **Ausdünſtung** trockener od. feuchter rauchartiger Beſtandtheile aus der Erde (während exhalatio feine Ausdünſtung jeder Art), terrae, Sen. NQu. 1, 1, 6 u. 6, 13, 1: fieri evaporationem (aquae), Gell. 19, 5, 6.

ēvāpōrātīvus, a, um (evaporo), **ausdampfend, ausdunſtend,** virtus, Cael. Aur. Acut. 3, 8, 93.

ēvāpōro, āre (ex u. vaporo), **ausdampfen, ausdunſten,** Gell. 19, 5, 7 *sq.*

ēvasto, āvi, ātum, āre (ex u. vasto), **verwüſten,** agrum, vallem, Liv. (ſ. Drak. zu Liv. 32, 33, 14 viele Beiſp.): rura, Sil.: culta evastata sunt bello, Liv.

evax, ſ. euax.

ēvectĭo, ōnis, *f.* (eveho), I) das **Aufwärtsfahren, =fliegen,** Apul. Met. 5, 24. — II) der **Erlaubnißſchein zum Fahren mit von Staatsangehörigen zu liefernden Fuhrwerk,** Cato fr. or. 2 (bei Fronto ep. ad Antonin. 1, 2. p. 150 *ed. Rom.*). – zur Kaiſerzt. = der **Erlaubnißſchein zum Fahren mit der Poſt,** Symm. u. A.

ēvectus, ūs, *m.* (eveho), die **Ausfuhr,** navigiorum evectus vel itinerum, zu Schiffe oder auf der Axe, Pl. 18, 5 (6), 28.

ēvĕho, vexi, vectum, ĕre (ex u. veho), I) **heraus-, hervorführen, =ſchaffen,** zu Pferde, Wagen, Schiffe ꝛc., A) eig.: alqd plostris ex fanis, Cic.: aquas, Liv.: merces, ausführen, Pl.: ubi prima tranquillitas maris (duas classes) in altum evexisset, Liv. – evehi medial = **heraus- (hervor-) reiten, =fahren, aus-, abfahren, =ſegeln,** Liv.: mit *Acc.*, os amnis, Curt. – mit Angabe des Zielpunktes, nach, auf ꝛc. einen Gegſtd. **hin-, losreiten, =fahren, =ſegeln** (vgl. Drak. zu Liv. 29, 34, 12), evehi ad equites, in hostem, Liv.: ratibus ad regem, Justin.: in altum (v. Schiffen u. Schiffenden, ſ. Drak. zu Liv. 37, 23, 9 viele Beiſp.): in aucoras, gegen die A. ſegeln, Liv.: u. mit bl. *Acc.*, insulam evecti, Curt. — B) übtr.: 1) im Allg.: e Piraeeo eloquentia evecta est, Cic. — 2 mit dem Nbbegr. des Hinausgehens über die Grenze, fama ejus evecta insulas, ſich über die Inſeln hinaus verbreitend, Tac.: spe vanā evectus, fortgeriſſen, Liv.: dah. in der Rede inconsultius evehi, zu weit gehen, ſich vergeſſen, Liv.: ebenſo longius evehi, zu weit vom Thema abſchweifen, Quint. — II) **empor-, hinaufführen, =ſchaffen, =tragen,** A) eig., nur medial evehi = **empor-, hinaufreiten, =fahren,** in collem, Liv.: mox acta per auras evehor, Ov. — B) übtr., **bis zu etwas erheben, emporheben, verſetzen,** alqm ad consulatum, Tac. Dial.: imperium ad summum fastigium, Curt.: quem usque in tertium consulatum amicitia Prin-

cipis evexerat, dreimal das Consulat verschafft hatte, Vell.: vir in id evectus, supra quod ascendi non potest, der die höchste Staffel (menschlichen Glücks u. Ansehens) erstiegen hatte, Vell.: privatum supra modum evectae opes, das Maß eines Privatmanns übersteigender Reichthum, Tac. – dah. poet., zur Bezeichnung der höchsten Stufe der Glückseligkeit, alqm ad deos, Jmd. auf gleiche Stufe mit den Göttern stellen, den Göttern gleich machen, Hor.: u. so ad aethera, Virg.: in coelum, Juven.

ēvello, velli, vulsum, ĕre (ex u. vello), **heraus-, ausreißen,** I) eig.: ex alis pinnas et e cauda, Varr.: linguam alci, Cic.: arborem, Cic. — II) übtr.: 1) **ausreißen, vertilgen, vernichten,** radicitus actiones alcjs, gänzlich umstoßen, Cic.: alci ex animo scrupulum, gleichs. den Stein vom Herzen wälzen, Cic.: consules non solum ex memoria, sed etiam ex fastis, Cic. — 2) **gewaltsam befreien,** obsessa castra, Sil. 7, 335. – ☞ *Perf.* evulsi, Flor. 4, 12, 38.

Ēvēnĭus, ſ. Evenus.

ēvĕnĭo, vēni, ventum, īre (ex u. venio), **heraus-, hervorkommen,** I) eig.: 1) im Allg.: pulchrior evenit (mari), Hor. Od. 4, 4, 65. – mit Angabe wohin? = **hinkommen, hingelangen,** Capuam, Plaut. Rud. 3, 2, 17 (631). — 2) insbes., wachsend **hervorkommen, hervorwachsen,** arundo serius evenit, Col. 4, 32, 2. — II) übtr.: 1) einen **Ausgang gewinnen, ausschlagen, ablaufen,** a) im Allg.: bene, Cic.: ex sententia, Ter.: quorsum eventurum hoc sit, Ter.: in caput nostrum, Ov. – m. *Dat. pers.*, bonis male evenit, es geht schlimm den Guten, Cic. — b) **Ausgang haben, eintreffen, zufallen,** vom Traume, Cic. — c) **zu Theil werden,** provincia (sorte) evenit alci, Liv.: auspicia, quae sibi secunda evenerint, Cic. — 2) **sich zutragen, sich ereignen, geschehen, widerfahren, begegnen** (wobei eine Verbindung zwischen Ursache u. Wirkung, ein Erfolg ausgedrückt wird; vgl. accido *no.* II, 2 u. contingo *no.* II, D, 2, b), quidquid praeter spem eveniat, Ter.: pax evenit, es erfolgt Friede, Sall.: si quid sibi eveniret, wenn ihm etwas zustoßen, wenn ihm etwas (Menschliches) begegnen, d. i. wenn er sterben sollte, Suet.: ut plerumque evenit, Cic.: forte evenit, ut etc., Cic.

ēventĭlo, āvi, ātum, āre (ex u. ventilo), **ausschwingen,** durch Schwingen u. Lüften **reinigen,** I) eig.: aëra, Pl.: terrestrem spiritum, Justin.: frumentum, Col. — II) übtr., **zerstreuen,** opes, Sidon. Ep. 1, 9.

ēventum, i, *n.* (evenio), I) der **Ausgang,** der faktische **Erfolg,** das **Resultat,** Cic. (gew. im Plur.). – dah. die **Begebenheit,** das **Ereigniß,** Cic. Rep. 3, 9, 14. — II) als *t. t.* der Physiker, das **äußerlich Zufällige** (Ggstz. conjunctum, die cohärirende Eigenschaft), Lucr. 1, 450 *sqq.*

ēventŭs, ūs, *m.* (evenio), I) der **Ausgang,** die **Folge,** der **Erfolg,** Cic. u. A.: dah. der **Ausgang,** das **Ende, Ziel,** Hor. AP. 148. — II) der **Zufall,** die **Begebenheit,** das **Ereigniß,** Cic. u. A. – dah. das **Begegniß** = das **Schicksal, Geschick** einer Person od. Sache (vgl. Held zu Caes. BG. 4, 31, 1), auditur Decii eventus, Liv.: ex eventu navium suarum, Caes.: qui quosque eventus exciperent, welches Geschick jeden treffen würde, Caes. — III) personificirt Bonus Eventus, eine Gottheit des römischen Landmanns, das **gute-, fruchtbare Gedeihen** der Feldfrüchte, Varr. RR. 1, 1, 6. Pl. 34, 8 (19), 77. Orelli Inscr. 1780 *sq.*: im Dat. auch Bono Evento, Orell. Inscr. 1783; vgl. deo sancto Evento, *ibid.* 1785.

Ēvēnus (-os), i, *m.* (*Εὔηνος*), König von Aetolien, hatte eine Tochter Marpessa, die vom Jdas geliebt u. geraubt wurde. Der Vater verfolgte sie bis an den Fluß Lycormas (j. *Fidari*), u. als er sie da nicht erreichen konnte, stürzte er sich in den Fluß, der nun von ihm den Namen Evenus (Ov. Met. 9, 104) erhielt. Dem Jdas trat Apollo entgegen u. kämpfte mit ihm um die Marpessa. Als Vermittler trat Zeus dazwischen, ließ dem Mädchen freie Wahl, u. diese wählte den Jdas, Hygin. Fab. 242: Eveni filia, d. i. Marpessa, Prop. 1, 2, 18. – Dav. **Ēvēnīnus**, a, um, **vom** (Fluß) **Evenus, evenisch,** Ov. Met. 8, 527.

ēverbĕro, āvi, ātum, āre (ex u. verbero), I) **emporschlagen, -peitschen, aufpeitschen, emportreiben,** mare remis, Curt.: ebenso fluctus, Curt.: quas (aquas) numquam aura liberior everberet, Sen.: quum (spiritus) everberatus cursu parum libero incaluit, Sen. — II) mit wiederholten Schlägen etwas treffen, **wiederholt-, beständig** mit etwas **an, auf, in etw. schlagen, etw. zerschlagen, zerpeitschen,** a) eig.: clypeum alis, Virg.: oculos hostis rostro et alis, Quint.: hastis os oculosque ejus, Curt.: pectus suis armis, Val. Fl.: caudā pendentem escam, Ov. Hal. — b) übtr. v. lebl. Subjj.: quum haec taliaque sollicitas ejus aures everberarent, beständig seine O. trafen (= beständig zu ſ. O. kamen), Amm. 14, 11, 4: secretum rei et silentium pueri animum ejus ad inquirendum everberat, regt beständig an, Gell. 1, 23, 7 u. Macr. Sat. 1, 6, §. 20.

ēverrĭcŭlum, i, *n.* (everro), das „Werkzeug zum Ausfegen", I) der **Kehrbesen,** im Bilde, quod umqam hujuscemodi everriculum ulla in provincia fuit? (vom Verres, mit Anspielung auf dessen Namen), Cic. Verr. 4, 24, 53: everriculum malitiarum omnium, judicium de dolo malo, Cic. ND. 3, 30, 74. — II) = *σαγήνη*, das **Schleppnetz,** der **Schleppsack,** das **Zuggarn,** die **Wate,** Varr. RR. 3, 17, 7 u. A. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 1, 141 *sq.* p. 88 *sq.*

ēverro, verri, versum, ĕre (ex u. verro), **ausfegen, ausfehren,** d. i. I) ausfegend entfernen, a) eig.: stercus ex aede, Varr. LL.: purgamenta officinis cetariorum, Col. — b) übtr., mit dem Zuggarn **herausfischen,** piscem, Apul. de mag. 29. — II) fegend **reinigen,** stabulum, Varr. u. Col.: solum stabuli, Varr. – aequor retibus, ausfischen, Manil. 4, 285. – im Bilde, fanum, quod non eversum atque extersum reliqueris? **wie gefegt u. gefegt,** rein ausgeplündert, Cic. Verr. 2, 21, 52.

ēversĭo, ōnis, *f.* (everto), I) das **Umwerfen,** A) eig.: 1) im Allg.: columnae, Cic.: eversiones vehiculorum, Pl. — 2) prägn., die **Zerstörung,** templorum, Quint.: urbis, Flor. — B) übtr., die **Umwälzung, Zerstörung, Vernichtung,** vitae, Cic.: rei publicae, Cic.: rei familiaris, Tac. — II) die **Vertreibung** aus einem Besitzthum, possidentium, Flor. 3, 13, 7. — III) das Sich-Herauswenden, das **Vorfallen,** matricis, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 28.

ēversŏr, ōris, *m.* (everto), der **Zerstörer, Vernichter,** I) im Allg., eig. u. übtr., Cic. u. Quint. — II) insbes., als jurist. *t. t.* = der **Durchbringer, Verschwender,** JCt.

ēverto (ēvorto), verti (vorti), versum (vorsum), ĕre (ex u. verto), I) etw. aus seiner Lage-, Stellung wenden, -werfen, d. i. A) **verdrehen,**

cervices, Ter. Heaut. 2, 3, 131 (372). — B) **umwerfen, über den Haufen werfen, umstürzen,** 1) im Allg.: a) eig.: arborem, Virg.: navem, Cic. u. A. (vgl. Müßell zu Curt. 4, 1, 36. p. 187, b): aedificia, Liv.: currum, Curt.: equum, Prop.: dah. eversi, „vom Pferde Abgeworfene", Pl. — b) übtr.: alqm, (politisch) **stürzen,** Cic. Fam. 5, 2, 8. — 2) prägn., **über den Haufen werfen = zerstören, vernichten,** a) eig.: urbem, Cic.: castellum, Hor. — b) übtr., **umwälzen, umstoßen, vernichten, zu Grunde richten** (vgl. Garatoni zu Cic. Pis. 24, 57), funditus civitates, funditus aratores, funditus amicitiam, Cic.: penitus virtutem, Cic.: leges, testamenta, Cic.: imperium, Tac.: definitionem, Cic.: poet., triumphum cladibus, das stolze Siegesgepränge durch Niederlagen darniederwerfen, d. i. den stolzen Sieger durch Niederlagen demüthigen, Hor. — C) Jmd. aus einem Orte **heraus- od. hinaustreiben, werfen,** a) eig.: alqm agro, aedibus, Plaut. — b) Rücksicht auf den Zielpunkt, totos in apertum aequor, stürzen, Ov. — b) übtr., Jmd. gleichs. aus seinem Besitzthum treiben, um s. B. **bringen,** alqm bonis, Plaut. u. Cic.: pupillum fortunis patriis, Cic. — II) **emporwenden, empor-, aufwühlen,** aequora ventis, Virg.: u. so aquas, Ov.: campum, vom Pflüger, Val. Fl.

ēvestīgātus, a, um (ex u. vestigo), **aufgespürt** = ausfindig gemacht, Ov. Met. 15, 146. Sen. Contr. 2, 9. §. 7.

ēvexus, a, um (eveho), **aufwärts gerundet** (Gegs. devexus), mundus, Mart. Cap. 8. §. 816.

ēvībro, āre (ex u. vibro), **emporschwingen,** rotundos lapides (v. der Wurfmaschine), Amm. 24, 4, 16. — übtr., animos, steigern, Gell. 1, 11, 1: adversando jurgandoque alqm ad rabiem (Gegs. mollire alcjs iras), Amm. 14, 1, 10.

ēvictĭo, ōnis, *f.* (evinco), die **gerichtliche Wiedererlangung** seines Eigenthums von dem bisherigen Besitzer, JCt.

ēvĭdens, tis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ex u. video), **augenscheinlich, einleuchtend, offenbar** (Gegs. dubius), Cic.: quid est evidentius? Cic.: evidentissimum id fuit, Liv. — v. Pers., evidentissimi auctores, die zuverlässigsten, glaubwürdigsten, Pl.

ēvidentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (evidens), **augenscheinlich, einleuchtend, offenbar,** Liv. u. A.

ēvidentĭa, ae, *f.* (evidens), die **Augenscheinlichkeit,** als Uebersetzung von ἐνάργεια = die rhetor. **Evidenz,** die **Veranschaulichung** einer Person od. Sache, so daß man sie lebhaft vor Augen zu sehen glaubt, Cic. u. Quint.; vgl. *Ernesti* Lex. techn. lat. rhet. *in v.*

ēvigesco, ĕre (ex u. vigesco), **die Lebhaftigkeit verlieren,** Tert. de anim. 38.

ēvigĭlātio, ōnis, *f.* (evigilo), das **Erwachen,** Augustin. Soliloqu. 1, 1.

ēvĭgĭlo, āvi, ātum, āre (ex u. vigilo), I) *intr.*: A) **aufwachen, erwachen,** Pl. Ep. u. A. — B) **wachend aushalten,** um etwas zu erstreben, in quo evigilaverunt curae et cogitationes meae, si quidem nihil peperi tale? warum habe ich in Sorgen u. Nachdenken meine Nächte durchwacht? Cic. Parad. 2. §. 17. — II) *tr.*: A) **wachend zubringen,** nox evigilanda, Tibull. 1, 8, 64. — B) **wachend-, die Nächte hindurch-, mit Fleiß und Sorgfalt ausarbeiten,** libros, Ov. Trist. 1, 1, 108; vgl. Gell. 1, 7, 4: u. übtr., consilia evigilata cogitationibus, sorgfältig durchdachte, genau erwogene Pläne, Cic. Att. 9, 12, 1: etsi nobis evigilatum fere est, obgleich für uns wohl genug gesorgt seyn möchte, Cic. Rep. 3, 29, 41.

ēvĭgōro, āvi), ātum, āre (ex u. vigoro), **der Lebhaftigkeit berauben,** Tert. Pall. 4 u. a.

ēvīlesco, lŭi, ĕre (ex u. vilesco), **gering-, verächtlich-, werthlos werden,** Suet. u. A.

ēvincĭo, vinxi, vinctum, ire (ex u. vincio), **umbinden, umwinden,** suras cothurno, Virg.: caput diademate, Tac.: catenis evinctus, Sil.

ēvinco, vīci, victum, ĕre (ex u. vinco), Jmd. von Grund aus, d. i. **gänzlich besiegen, vollständig überwinden,** über Jmd. **vollständig die Oberhand gewinnen,** I) eig.: 1) leb. Wesen: imbelles Aeduos, Tac. Ann. 3, 46: Herculem, Sen. Herc. Oet. 562 (Bothe mit *cod. Flor.* et vince). — 2) lebl. Objj.: a) Schwierigkeiten, ein Uebel ꝛc. **vollständig überwinden,** über etwas **Herr werden,** es **überstehen,** sed evicit omnia assuetus praedae miles, Liv.: morbos, Col.: somnos, Ov.: evicti rogi, aus denen sich der Schatten losgerungen hat, Prop.: certa lineamenta evicerunt spississimam noctem, Petr. — b) durch seine Anzahl **vollständig die Oberhand gewinnen über** ꝛc., evincit herbas lupinum, überwuchert gänzlich, Pl.: platanus caelebs evincet ulmos, wird gänzlich unterdrücken (= wird vom Felde verdrängen), Hor. — c) eine Localität vollständig überwinden = **über sie ganz hinausgelangen, -treten, -ragen** ꝛc. (s. Burmann zu Ov. Her. 19, 155), aequora, litora, Ov.: os Ponti, Pl.: opposītas gurgite moles (v. Strom), Virg.: arbor celso vertice evincit (überragt weit) nemus, Sen. poët. — II) übtr.: A) im Allg., u. zwar: a) eine Person **überwinden,** so daß sie sich zu etwas versteht = Jmd. völlig **erweichen, zu etwas vermögen,** gew. im Passiv = **überwunden, besiegt werden, sich erweichen lassen, zu etwas vermocht werden, -sich bewegen lassen,** lacrimis, dolore, precibus evinci (evictus), Virg., Ov. u. A.: blandimentis vitae evicta (*sc.* ad vivendum), Tac.: supremis ejus necessitudinibus ad miserationem evinci, sich zum Mitleid erweichen lassen, Tac.: evinci ambitu civitatis in gaudium, durch die ihr öffentl. erwiesene Aufmerksamkeit zur Freude vermocht werden, Tac.: nec ut revocaret umquam ullis populi precibus potuit evinci, Suet. — b) über einen Affect die **Oberhand gewinnen, den Sieg davontragen, siegen, ihn besiegen,** firmitas in perferendis et evincendis doloribus, Sen.: evicit miseratio justa sociorum superbiam ingenitam, Liv. — B) insbes.: 1) (wie νικᾶν) **es** (eine Forderung ꝛc.) **durchsetzen, es dahin bringen, daß** ꝛc., mit folg. *ut* u. Conjunctv., evincunt instando, ut literae sibi ad Tarquinios darentur, Liv.: summā ope evicerunt, ut M. Furius Camillus crearetur, Liv. — 2) **unumstößlich darthun,** mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, si puerilius his ratio (Vernunft) esse evincet amare, Hor. Sat. 2, 3, 250. — 3) als spät. juristt. *t. t.* = **etwas** auf gerichtl. **Wege auswirken, wiedererlangen,** sive totam rem sive partem, JCt.: servum, JCt.: puer evincitur ab assertore, Quint. Decl.

ēvĭrātio, ōnis, *f.* (1. eviro), die **Entmannung,** übtr., pilorum, das entmannende Haarausreißen, Pl. 29, 1 (8), 27.

ēvĭrātus, a, um, s. eviro.

ēviresco, ĕre (ex u. viresco), die Lebhaftig-

keit verlieren, erbleichen, exsanguibus dolore evirescit colos, Varr. b. Non. 101, 31.

ēvīro, āvi, ātum, āre (ex u. vir), **entmannen, entnerven, entkräften,** corpus, Catull. u. Cael. Aur.: pueros, Varr. fr.: evirat sanguis enormiter ablatus, Veget. – Partic. m. *Compar.*, corpus eviratum, Arnob.: eviratior spadone, Mart.

ēviscĕro, (āvi), ātum, āre (ex u. viscus), I) (= exentero) **der Eingeweide berauben, ausweiden,** u. so zerfleischen, eig. u. übtr.: a) eig.: (columbam) pedibus eviscerat uncis, vom Habicht, Virg.: polluto eviscerat ungue, vom Geryon, Sil. – evisceratus, Enn. u. Pacuv. fr.: eviscerata divi corporis forma, eingeweide- u. fleischlose, Apul. — b) übtr., abluere terras et eviscerare, gleichs. auswelden = auswaschen, Sen. NQu. 4, 2, 10. – opes suas, aussleeren, Cod. Just. 3, 29, 7. — II) **aus dem Eingeweide od. Fleische herausnehmen,** Solin. 53. §. 26.

eviscum, i, *n.* = hibiscum, w. s.

ēvītābĭlis, e (evito), **vermeidlich,** telum, Ov. Met. 6, 234: mala, Sen. NQu. 2, 50, 2.

ēvītātĭo, ōnis, *f.* (evito), das **Vermeiden,** impendentis pericli, Sen.: malorum, Quint.

1. **ēvīto,** āvi, ātum, āre (ex u. vito), etwas **vermeiden, ihm entgehen,** tela, Vell.: suspicionem, Cic.: impendentem tempestatem, Nep. – m. Ang. womit? wodurch? tela amictu, Catull.: hoc malum equi velocitate, Hirt. BG.: fugā periculum, Nep. – im Passiv mit Ang. wem? = von wem? id magnis saepe oratoribus non evitatum (est), Quint. 4, 1, 71.

2. **ēvīto,** āvi, āre (ex u. vita), Jmd. „ausleben machen" = **dem Leben Jmds. ein Ende machen, ihm das Leben rauben,** m. homogen. *Acc.*, Priamo vi vitam evitari (vidi), Enn. tr. 124 (87). – m. *Acc. pers.*, alqm, Apul. Met. 3, 8 u. dazu Hildebr.

ēvŏcātĭo, ōnis, *f.* (evoco), I) das **Heraus-, Hervorrufen,** inferûm, Pl. 30, 1 (2), 6: numinum (aus der belagerten Stadt, s. evoco), Macr. Sat. 3, 9. §. 14: ebenso hostilis (von Seiten der Feinde) deorum ev., *ibid.* §. 5. — II) der **Aufruf,** 1) die **Vorladung** eines Schuldners, Auct. Bell. Al. 56, 3. — 2) der **Aufruf** die Waffen zu ergreifen, das **Aufgebot,** ev. militiae, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 7 *ed. Duebn.* (Mai 2, 23 *ed. Rom.* od. 30 *ed. Mediol.* sinnlos evacatio): evocationes hominum, Cornif. rhet. 3, 2, 3.

ēvŏcātŏr, ōris, *m.* (evoco), der **Aufbieter** zu den Waffen, der **Aufwiegler,** servorum et civium perditorum, Cic. Cat. 1, 11, 27.

ēvŏcātōrĭus, a, um (evoco), **herzurufend, auffordernd,** epistola ev., Einladungsschreiben, Sidon. Ep. 8, 12 *med.*

ēvŏco, āvi, ātum, āre (ex u. voco), **heraus-, hervor-, her-, zu sich rufen,** I) eig.: A) im Allg.: a) persönl. Objj.: alqm e curia, Liv.: alqm foras, Ter.: animos Orco, Virg.: gubernatorem a navi huc, Plant. – mercatores undique ad se, Caes.: alqm literis, Cic. — b) sachl. Objj., **heraus-, hervorrufen, -bringen, -treiben,** sudorem labore, Cels.: vomitiones, abortus, Pl.: capillum, das Wachsthum des Haares befördern, Pl.: vitis evocata ad fructum, Pl.: pot., ignes Aurorae (v. Lucifer), Ov. — B) insbes.: 1) als public. *t. t.*, ev. deos, die Götter aus der belagerten Stadt (was der belagernde Feldherr that, indem er ihnen andere Tempel zu Hause versprach, vgl. Pl. 28, 2, 4. §. 18. Macr. Sat. 3, 9, 2 *sqq.*), Liv. 1, 55, 4; 5, 21, 5. — 2) Jmd. **aufrufen** a) als public. *t. t.* v. Obrigkeiten ꝛc. = **berufen, vor sich fordern, kommen lassen, zu sich entbieten, zu sich bescheiden, vorladen,** alqm u. alqm ad se, Cic. u. A. Vgl. Bremi zu Nep. Con. 5 § 3. — b) als milit. *t. t.*, Soldaten zum Kriegsdienst **aufrufen, aufbieten,** centuriones, Caes.: legiones ex hibernis, Caes.: alqos spe praemiorum od. praedae, Caes. – dah. *Partic.* subst., evocati, orum, *m.* ausgediente Soldaten, welche bei Staatsgefahren abermals zum Dienste aufgefordert wurden, aufgebotene Freiwillige, Cic., Caes. u. A. — 3) im feindl. Sinne, aus einem Ort zum Kampf **herausrufen, herausfordern,** magna cum contumelia verborum nostros ad pugnam, Caes. BG. 5, 58, 2. — II) übtr., **heraus-, hervorrufen, -locken, -bringen, -brechen lassen, an- od. auffregen, reizen** u. dgl., eas (tacitas cogitationes) in medium, Liv. – praemiis evocari, Quint.: probitas praemiorum mercedibus evocata, Cic.: misericordia tua nullius oratione evocata, Cic.: ne meam συμπάθειαν evocem, Cic.: lacrimas, alci risum, entlocken, abnöthigen, Sen.: iram alcjs, reizen, Sen.: alqm in saevitiam ac violentiam, verleiten, Sen.: alqm in laetitiam, zum Frohsinn aufmuntern, Sen. (u. so oft b. Sen., s. Gronov zu Sen. Ep. 47, 17). – memoriam meam, quae jam segnis mihi et lenta est, evocavit (hat es wieder neu belebt, aufgefrischt), Sen.

ēvoe falsch st. euoe, w. s.

ēvŏlĭto, āre (*Frequ.* v. evolo), **auszufliegen pflegen,** Col. 8, 8 *in.*

ēvŏlo, āvi, ātum, āre (ex u. volo, are), I) **heraus-, hervorfliegen,** 1) eig.: ex quercu, vom Adler, Cic.: extra septa, Varr.: longius, Gaj. Dig. — 2) übtr. = heraus-, hervoreilen od. -stürzen, evolare atque excurrere foras, Cic.: ex urbe, Cic.: ex omnibus partibus silvae, Caes.: e senatu, Cic.: e vinculis, Caes. u. Cic.: tum repente evolasse istos praeclaros testes sine nomine, Cic. — II) **davonfliegen,** übtr. = davonfliehen, -eilen, e conspectu, Cic.: cistella mihi evolavit, ist mir entwischt (= verloren gegangen), Plaut. – bildl., ex alcjs severitate, e poena, entgehen, Cic. – tantus enim cursus verborum fuit et sic evolavit oratio, ut etc., der Fluß seiner Rede war so rasch und seine Darstellung enteilte dem Auge so schnell, daß ꝛc., Cic. dOr. 1, 35, 161: itaque tantos processus efficiebat, ut *evolare*, non *excurrere* videretur, daß er im Fluge, nicht im Laufe vorwärts zu kommen schien, Cic. Brut. 78, 272. — III) **empor-, in die Höhe fliegen,** saepe ex humili sede sublima evolat, Att. tr. fr.: quum altissime evolasset (aquila), Suet.: levia evolant, Pl. – bildl., altius, sich emporschwingen, Cic. Fam. 1, 7, 8.

ēvolsus, a. um, s. evello.

ēvŏlūtĭo, ōnis, *f.* (evolvo), das **Aufschlagen, Lesen,** poëtarum, Cic. Fin. 1, 7, 25.

ēvolvo, volvi, vŏlūtum, ĕre (ex u. volvo), griech. *ἐκκυλίνδω*, I) **heraus-, hervorwälzen, -rollen, -kollern, -wickeln,** A) eig.: 1) im Allg.: per humum evolvuntur, medial = *ἐκκυλίνδονται*, Tac., fumus specu evolutus, aufsteigend, Curt.: ex aequore Titan rotantes evolvit equos, aus ... empor ꝛc., Ov.: arbusta, herausreißen, Lucr.: opertum me amiculo evolvit, Petr. — 2) insbes.: a) **hin-, hineinwälzen, -stürzen,** se in mare, Virg.: extra munimenta se evolvit amnis,

Curt.: Danubius in Pontum evolvitur, Pl. — b) prägn., aus etw. herausrollen = von etw. reinigen, säubern, panicum pinsitum et evolutum furfure, Col. 2, 9, 19. — B) übtr.: 1) im Allg., Geld ꝛc. auftreiben, ego in hoc triduo aut terrā aut mari aliunde aliqua evolvam id argentum tibi, Plaut. Pseud. 1, 3, 83 (317). — 2) insbes.: a) aus irgend einem Zustande herauswickeln, -helfen, se ex his turbis, Ter.: hāc re se omni turbā, Ter.: evolutus periculo, Amm. — b) Jmdm. etw. abnehmen, einer Sache berauben, illos ex clandestina praeda, Liv.: evolutus sede patriā rebusque summis, Tac. (vgl. Aristoph. Nub. 33: ἐξηλιπας ἐμέ γ' ἐκ τῶν ἐμῶν): evolutus illis tegumentis dissimulationis, dem die Maske der Verstellung abgenommen ist, Cic. dOr. 2, 86, 350. — II) auseinanderrollen, -wickeln, -schlagen, A) eig.: 1) im Allg.: anguis repente evoluta, Liv. — vestem, Ov.: volumen epistolarum, Cic. — 2) prägn.: a) v. den Parzen, die den Rocken aufwickeln, abspinnen, fusos meos, Ov.: ferratis secula pensis, Claud.: quod nolim nostros evoluisse deos, bestimmt hätten, Prop. — b) aufschlagen = lesen, versus, Ov.: librum, Cic.: poëtas, Cic.: auctores, Suet. u. Quint. — B) übtr.: 1) entwickeln, in Ordnung bringen, Ov. Met. 1, 24. — 2) sich entwickeln, klar machen, klar darstellen, notionem animi complicatam, Cic.: exitum criminis, Cic.: dah. überdenken, promissa somni, Sil. — III) herabwälzen, -stürzen, im Allg.: jactas silvas, Ov.: saxa, Lucan.: cadavera turribus, Lucan. – ☞ evoluam (viersylb.), Catull. 66, 74: u. so evoluisse (fünfsylb.), Prop. 1, 7, 16. Ov. Her. 12, 4.

ēvŏmo, mŭi, mĭtum, ĕre (ex u. vomo), ausspeien, speiend von sich geben, I) eig.: 1) v. leb. Wesen: conchas, v. einem Vogel, Cic.: bilem, Cels.: haustum venenum, Suet.: absol., nisus evomentis adjuvare, Tac. — 2) v. lebl. Subjj.: a) ausspeien = auswerfen, von sich geben, v. Meere, multam arenam, Curt. – v. feuerspeienden Bergen ꝛc., nocturnas flammas, Pl.: ignes, Sil.: plurima loca evomunt ignem, non tantum edita, sed etiam jacentia, Sen. – refl. se ev., sich ergießen, vom Nil, se ev. multis faucibus in Aegyptium mare, Pl. 5, 9 (10), 54. — b) hervortreiben, v. Boden, herbas, Col. 8, 15, 3. — II) übtr.: 1) im Allg.: quae (urbs) tantam pestem evomuit forasque projecit, hat einen heillosen Menschen gleichs. ausgespieen, sich dessen entledigt, Cic.: in quo tu, acceptā et devoratā pecuniā, evomere non poteras, das Erpreßte wieder herausgeben, Cic. — 2) redend ausschütten, ergießen, a) v. Zornigen ꝛc., ausgeifern, in alqm absentem orationem ex ore impurissimo, Cic.: iram omnem in alqm, Ter.: virus acerbitatis apud alqm, Cic.: non timeo, judices, ne odio inimicitiarum mearum inflammatus libentius (mehr nach Herzenslust) haec in illum emovere videar quam verius, Cic. — b) v. Begeisterten, ausströmen, pandite librum, evomuit spirante deo quem sanctus Esaias, Prud. Apoth. 595.

ēvulgo, āvi, ātum, āre (ex u. vulgo), I) unter die Leute-, zur öffentlichen Kunde bringen, veröffentlichen, jus civile, Liv.: Octaviae injurias, Tac.: sic evulgari jussit (er ließ die Kundmachung so fassen) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac. Ann. 13, 9. — II) dem Volke preisgeben (= für den Beifall des Volkes opfern), evulgatus pudor (Schamgefühl), Tac. Ann. 14, 14.

ēvulsio, ōnis, *f.* (evello), das Herausreißen, dentis, Cic. ND. 3, 22, 57.

ēvulsus, a, um, *P.* evello.

ex, *Praep. c. Abl.* (das griech. ἐξ, ἐκ) verliert in der Zusammensetzung das x vor vielen Consonanten, als vor b, d, g, j, l, m, n, r, v (ausgenommen in exlex und in den Wörtern, welche die einer Ehrenstelle Entledigten bezeichnen, wie exdecurio, exmagister u. dgl.). Vor f geht das x über in c od. wird assimilirt, wie ecfero od. effero. Außer der Zusammensetzung steht sowohl ex als e vor allen Consonanten, aber e nie vor Vocalen. I) Die Grundbedeutung von ex ist „die Bewegung-, das Ausgehen aus dem Innern eines Gegenstandes heraus" (im Gegensatz von *in*, welches das Sich-Befinden im Innern eines Gegenstandes ausdrückt; vgl. de a. A.), aus, aus ... heraus, aus ... hervor, aus ... herab, von ... aus, von ... herab u. dgl., A) im Raume, 1) sowohl aus der Tiefe, als aus der Höhe, exire ex navi, ex urbe, e vita, Cic.: extorquere arma e manibus, Cic.: ejicere alqm e civitate, Nep.: milites ex eo loco deducere, Cic.: ejicere e saxo, Hor.: delabi ex equo, Liv. – So a) im Allg. bei den Verbis, die ein Wegnehmen, Entnehmen u. dgl. bezeichnen, wie capere, sumere, percipere, accipere, haurire, petere, auferre, tollere, colligere, deligere, eximere u. dgl.; ebenso die ein Ausfragen, Ausforschen, Vernehmen, Vermuthen u. dgl. bedeuten, wie quaerere, percunctari, audire, cognoscere, discere, intelligere u. dgl.; vgl. ego scibo ex hoc quid siet, Ter.: vidi, non ex audito arguo, Plaut.: ex aliquo est invenienda deo, Ov.: odium ex hoc ostenditur, Cic.: e petulantia etiam perfidiam suspectabat, Tac. – Hierher gehört auch b) ex persona alcjs, eig. aus der Maske Jmds. hervor, dann übtr. wie auch sub persona, in der Rolle, in der Eigenschaft als ꝛc., im Charakter, unter dem Deckmantel u. dgl., Vell. u. Justin.: dah. ex sua persona, in seinem Namen, für sich, Cic. dInv. 1, 52, 99.

2) zur Bezeichnung der Seite, von welcher aus etwas geschieht, von ... aus, aus ... her, aus ... hervor, von ... herab, ex equo colloqui, Caes.: qui nihil ex occulto, nihil de insidiis agendum putant, Cic.: judices aut e plano aut e quaestoris tribunali admonebat, von ebener Erde aus, auf ebener Erde ꝛc., Suet.: ex libello respondere, Pl. Ep.: ex alio latere, auf der anderen Seite, Pl. Ep. – und so a) insbes., ex itinere, von der Reise aus, vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs, Cic. u. A.: u. ebenso ex fuga, von der Flucht aus, auf der Flucht, Caes., Liv. u. A. — b) zur Angabe des leidenden Theils am Körper, an, laborare ex pedibus, Cic.

B) in der Zeit: 1) von einem Zeitpunkte od. Zeitereignisse ab einen gewissen Zeitraum hindurch, von ... an, seit, ex eo tempore, Cic.: ex hoc die, Plaut.: motum ex Metello consule civicum tractas, Hor. – ex eo die, quo etc., Cic.: ex eo die ad hunc diem quae fecisti, Cic.: ex adolescentia tua, seit deinen Jünglingsjahren, Cic. – insbes. ex quo, seitdem, nachdem, Liv. (u. so octavus annus est, ex quo etc., Tac. Agr. 33; vgl. Tac. Ann. 14, 53: sextus decimus dies agitur, ex quo etc., Tac. Hist. 1, 29: sextus mensis est, ex quo Roxane praegnans est, Curt. 10, 6, 9: hic tertius December, ex quo etc., Hor. Epod. 11, 5; vgl. Hand Turs. 2. p. 648 *sq.* Bünem. zu

Lact. 7, 14, 4): ebenſo ex eo, Tac. u. Suet.: ex eo, quum, Cels.: u. ex illo, Ov.

2) zur Angabe des Eintreffens auf einen beſtimmten Tag, **auf, an,** hunc judicem ex Calendis Januariis non habebimus, Cic.: u. ſo ex Idibus Martiis, Cic.

3) zur Bezeichnung der unmittelbaren Folge, des Fortgehens, Uebergehens zu etwas Anderem, **von ... aus, nach, ſogleich nach,** Cotta ex consulatu est profectus in Galliam, Cic.: si ex somno oculi caligant, Cels.: ex agresti immanique vita exculti ad humanitatem et mitigati sumus, Cic.: animus ex multis miseriis requievit, Sall. – dah. a) aliud ex alio, **eins nach dem andern,** Ter., Cic. u. A.: ebenſo alias ex aliis fingendo moras, Liv.: ut aliud ex alio, um Eins nach dem Andern zu beſprechen, um auf das Andere zu kommen, Cic. – So auch von der Reihenfolge der Dinge, causae aliae ex aliis aptae, Cic. — b) dem ex die, **einen Tag nach dem anderen, von Tage zu Tage** (ἐξ ἡμέρας ἐς ἡμέραν), Cic. — c) ex bei Amts- u. Berufsnamen, zur Angabe, daß Jmd. der u. der (Conſul, Gladiator ꝛc.) bereits geweſen ſei, deutſch Ex-, od. **geweſener,** ex consule, Eutr. u. A.: ex consulibus, Spart.: ex consulari, Inscr.: ex comite largitionum, Amm.: ex gladiatore, Schol. Juven. Vgl. die Auslgg. zu Eutr. 6, 3 *in.* Schopen zu Schol. Juven. 6, 105. p. 377 *ed. Heinr.* – ſelten zu Bezeichnungen des Lebensalters, wie ex adulto, ſchon den Jünglingsjahren entwachſen, Amm.

4) zur Bezeichnung des Urſprungs einer Sache in früherer Zeit, **von ... her,** ceteri ex veteribus bellis agro multati, Cic.: ipse e majoribus suis hostis populi Rom. jactabat etc., von ſeinen Vorfahren her ein Feind ꝛc., Tac.

5) ſpätlat. verb. mit Zeitadverbien, wie: ex nunc, Amm.: ex tunc, Alcim. Avit.: bei den Juriſten oft ex post delicto, ex post facto, ſ. *Brisson.* de verbb. signif. p. 410, b.

C) in anderen Verhältniſſen, in denen ein Ausgehen von etwas denkbar iſt: 1) zur Bezeichnung des Urſprungs, der Herkunft, der Abſtammung, ſtatt der *Adjectt. gentil.* etc., **aus, von,** quidam ex Arcadia hospes, Nep.: puer ex aula, Hor.: civis Romanus e conventu Panormitano, Cic. – So auch a) zur Bezeichnung der Lebensverhältniſſe, des Geſchäftes, Studiums, dem Jmd. angehört, virgines ex sacerdotio Vestae, Ter.: alia ex quaestu, *i. e. alia meretrix,* Ter.: fuit eodem ex studio vir eruditus, Cic.: ex alqa nota esse, aus einer Sorte ſeyn, Ov. u. Petr. — u. b) des etymologiſchen Urſprungs, **von, nach,** urbem constituit, quam e suo nomine Romam jussit nominari, Cic.: e quorum nominibus proximi oceano Ingaevones vocantur, Tac.: cui postea Africano cognomen ex virtute fuit, Sall.: Aeneas urbem ex nomine uxoris Lavinium condidit, Justin.

2) zur Bezeichnung des Ganzen, von welchem irgend etwas als deſſen Theil genommen wird, zu welchem es gehört, dah. auch zur Umſchreibung des *Genit. partit.*, **aus, von, unter,** homo ex numero disertorum, Cic.: Fulginius ex primo hastato legionis XIV, Caes.: Aulus Aufidius unus ex meis intimis, Cic.: aliquis ex nobis, Cic.: e provinciis Hispaniae praecerat Cluvius Rufus, Tac.: e (ex) numero, unter der Zahl, Cic. u. A. – beim Superlat., acerrimum ex omnibus nostris sensibus esse sensum videndi, Cic.: quod ex aliis ei maximam fidem habebat, Caes. – So auch a) zur Angabe des Volkes, zu dem Jmd. gehört, Quintus Vettius Vettianus e Marsis, ein Marſer, Cic.: e Helvetiis uxorem habere, eine helvetiſche, Caes. — und b) zur Umſchreibung des Genitivs, der angiebt, wozu etwas gehört, wie ἀπό u. ἐκ, **von,** cortex ex arboribus, Caes.: puppes ex barbaris navibus, Caes.: u. ſo nihil ex pristina voluntate mutaverat, Cic.

3) zur Angabe des Stoffes, woraus, wovon etwas bereitet wird, **aus, von,** statua ex aere facta, Cic.: pocula ex auro, Cic.: potiones ex absinthio dantur, Cels.: poet., hoc totum e Coa veste volumen erit, d. i. wird über das coiſche Gewand handeln, Prop. – ebenſo a) zur Angabe des Vermögens, der Summe, wovon die Koſten zu etwas genommen werden, **aus, von,** ex praeda tripodem aureum Delphis ponere, Nep.: largiri ex alieno, Liv.: vivere ex rapto, Ov.: qui quaestui serviunt, quoniam is major ex populo est, d. i. vom, beim Volke zu holen, Cels. — und b) zur Angabe des Stoffes, mit welchem vermiſcht etwas gegeben, genommen wird, **mit, in,** nasturtium viride consectum minutatim ex aqua in vas aliquod, Varr.: fracto capiti aranei tela ex oleo et aceto imposita, Pl.: folia thyrsique triti ex aceto bibuntur, Pl.: farina tritici ex aceto cocta, Pl. — c) zur Angabe der Farben, in welche eine andere übergeht, bacae e nigro rufae, ſchwarzroth, Pl.: pallidus od. pallens e viridi, blaßgrün, Pl.: (apes) ex aureolo variae, goldgeſprenkelt, Col.

4) zur Bezeichnung der veranlaſſenden Urſache od. des Grundes, **aus, wegen, durch, von,** ex ea causa, ex eadem causa, Cic.: ex ea re, Cic.: qua ex re, Cic. – mater ex aegritudine misera, Ter.: ex vino vacillantes, Quint.: gravida e Pamphilo est, Ter.: filius ex Roxane futurus, Curt.: u. ſo oriri, nasci ex alqo, Ter. u. A.; vgl. Beier zu Cic. Am. 21, 78. – Hannibal aeger oculis ex verna intemperie, Liv.: Demetrius ex doctrina nobilis et clarus, Cic.: ex alqo dolere, Cic.: laborare ex invidia, Cic.: ex perfidia et malitia alci irasci, Cic.: veritus ex anni tempore, ne etc., Sall.: u. ſo bei Subſtt., timor ex imperatore, contemptio ex barbaris, Tac. – subitum ex repentino nubilo frigus, Cels.: ex hac clade atrox ira (*sc.* orta), Liv. – So auch in den Redensarten triumphare, triumphum agere ex etc., victoriam ferre ex etc., alcjs victoria ex etc., Cic., Liv. u. A.; vgl. Drak. zu Liv. 38, 37, 2. – Vorzüglich auch bei Pronom. in den ſo üblichen Formeln ex eo quod, ex eo quia, deßhalb weil, Cic.: ex quo factum est, quod, woher es kam, daß ꝛc., Cic.: und bei Schlüſſen, ex quo, e quibus, weßhalb, weßwegen u. dgl., Cic. u. A.: ex quo fit, efficitur, woraus hervorgeht, Cic.: ex eo fit, ut etc., deßhalb geſchieht es, daß ꝛc., Cic. – Dah. a) zur Bezeichnung der entfernteren Urſache, der Veranlaſſung, der Folge, **von Seiten, auf Anlaß, auf Veranlaſſung, in Folge von** ꝛc., nulla in eo culpa ex principe, von Seiten des Fürſten, Tac.: damnatus est Megaboccus ex Sardinia, von Sardinien aus, auf Anlaß Sardiniens, Cic. – nos hic te ad mensem Januarium exspectamus ex quodam rumore an ex literis ad alios missis, Cic.: ex nunciis cunctabundus, Tac.: ex occasione, Suet.: ex omni occasione, bei jeder Gelegenheit, Pl. Ep. – ex vulnere mori, Liv.: ex vulneribus mori, Asin. Poll. in Cic. Ep., perire, Liv.: ex Auli socordia spem salutis habere, Sall.: ex quo (in Folge deſſen) vereor, ne etc., Cic. Fam. 2, 10, 2. — b) in der ſpätern Latinität

zur Bezeichnung des Mittels u. Werkzeugs, wofür die Classiker den Ablativ od. *per* gebrauchen, **mit, vermittelst, durch,** mustum agitabis ex canna radicata vehementer, Pall.: Medea ex venenis multa miracula fecit, Hygin.

5) zur Bezeichnung des Ueberganges einer Person aus einem Zustand in einen anderen, **aus,** ex oratore arator factus, Cic.: fierent juvenes subito ex infantibus parvis, Liv.: ex beato miser, Cic. – auch des Tretens einer Sache an die Stelle einer andern, adeo duas ex una civitate discordia fecerat, zwei aus einem, zwei an die Stelle des einen, Liv.

6) zur Bezeichnung der Gemäßheit, nach welcher, wie nach einer Richtschnur od. Norm etwas geschieht, **nach, gemäß, zufolge,** ex senatus consulto, ex senatus sententia, Sall. u. Cic.: ex omnium sententia, Cic.: ex edicto, ex decreto, Cic.: ex lege, ex legibus (griech. *ἐκ τῶν νόμων*), **nach dem Gesetz', kraft des Gesetzes,** Cic.: ex jure, Cic.: ex foedere, Liv.: ebenso ex pacto, Nep.: ex convento, Cic.: ex consuetudine sua, Caes.: e (od. ex) more, Ter., Virg. u. A.: e natura esse, Cic.: e virtute esse, Cic.: ex re, der Sache gemäß, übereinstimmend mit der Sache, Phaedr.: ex re et ex tempore, Zeit u. Umständen gemäß, Cic.: ex literis meis te animum meum desiderare, Cic.: ex nullius injuria, ohne Beeinträchtigung Jmds., Liv. – Insbes.: a) ex mea, tua re, **meiner-, deiner Sache gemäß, mir, dir zum Nutzen, -zum Besten,** Ter., Cic. u. A.: e re publica, zum Nutzen, Vortheil des Staates, Cic.: ebenso ex usu esse, vortheilhaft, nützlich seyn, Ter., Cic. u. A. — b) ex animo, **von ganzem Herzen, aufrichtig,** Cic.: miser ex animo sit, wirklich, Plaut. — c) ex sententia, **nach Wunsch,** Cic.: mea ex sententia, Cic. (anders oben ex senatus sententia etc.).

7) zur Bezeichnung der Rücksicht, Hinsicht, nach der etwas geschieht od. gilt, in **Rücksicht, in Hinsicht, nach,** ex ratione libertatis, officii, in Rücksicht der 2c., Cic.: e nostra dignitate, in Rücksicht auf 2c., Cic.: dah. die Verbindung judicare, aestimare, metiri, ponderare, pendēre, consulere ex alqa re, b. Cic. u. A.: ebenso illum exercitum ex Gallicanis legionibus magnopere contemno, im Vergleich zu 2c., Cic.

II) Aus den bisher angegebenen Verhältnissen haben sich eine Menge Adverbialausdrücke mit ex gebildet, 1) in Verbindung mit Substst.: ex industria, mit Fleiß, vorsetzlich, Cic.: ex memoria, aus dem Gedächtnisse, auswendig (= memoriter), Cic.: ex parte, zum Theil, theils, Cic.: e vestigio, sogleich, Caes.: e regione, gegenüber, Cic.; u. dgl. — 2) mit Adjj.: ex facili, leicht, Ov.: ex integro, von neuem, Pl. Ep. u. A.: ex vero (= vere), wahr, wirklich, Sall. — 3) mit Partic.: ex abundanti, reichlich, Quint.: ex affluenti (= *affluenter*), Tac.: ex continenti (= *continuo*), sofort, unverzüglich, Justin.: ex inopinato, unvermuthet, Cic.: ex insperato, unverhofft, Ov.

II) In der Zusammensetzung herrscht der Begriff **aus, heraus, weg, ab, herab,** auch von der Tiefe in die Höhe, **empor, auf, hinauf.** Es bezeichnet aber auch a) ein Herausbewegen eines Gegstds. aus seiner frühern Natur, deutsch **ver-,** wie in effemino, gleichs. aus seiner Natur herausbringend verweiblichen; dah. auch eine Privation od. Negation des Grundbegriffs, wie in effrēno, egelidus *no.* I. — b) ein Hinaus-, Zuendeführen, eine Vollendung, wie in efficio, excolo; dah. oft = **von Grund aus, völlig,** wie in emorior, eneco; od. **bis ganz hin,** wie in elabi; u. übh. zur Steigerung des Grundbegriffs = **überaus, sehr, ganz,** wie in edurus, efferus, egelidus.

ex-ăbundo, āre, **großen Ueberfluß haben an etw.,** Salvian. adv. avar. 4, 6.

ex-ăbūtor, ābūsus, ābūti, **gehörig benutzen,** quo temporis spatio exabusus, Amm. 25, 7, 8.

exăcerbātio, ōnis, *f.* (exacerbo), die **Erbitterung,** m. Ang. worüber? im *Genit.*, admissi, Rufin. de schem. lex. dian. 11. – peccatorum, d. i. Gottes durch die Sünden, Salvian. de gub. 4, 7. – als rhet. Fig. = *σαρκασμός*, **der bittere Spott,** Rufin. de schem. dian. 11.

exăcerbātrix, trīcis, *f.* (exacerbo), **die Erbitterin,** Salvian. de gub. 3, 9.

exăcerbesco, ĕre (exacerbo), **erbittert (aufgebracht) werden,** Apul. de mag. 85.

ex-ăcerbo, āvi, ātum, āre, I) Jmd. bitter-, herb afficiren, a) im Allg.: hinc magis exacerbatur quod (daß er) amisit (bonum), er empfindet den Verlust desselben um so bitterer, der Verlust desselben ist ihm um so empfindlicher, Pl. Ep. 8, 5, 2. — b) insbes., zum Zorn 2c. **erbittern, aufbringen,** contumeliis hostes, Liv.: eo nomine omnes, Suet.: ut recenti aliquā irā exacerbarentur animi, Liv.: exacerbatus, quod (weil, daß 2c.), Suet.: irritato exacerbatoque in se militum odio, da die Soldaten zu bitterem Hasse gegen ihn aufgestachelt worden waren, Liv. — II) **verbittern, herber machen,** a) ein Verbrechen = **verschlimmern, strafbarer machen,** crimen verbis impiis, Paul. Sent. 5, 29, §. 1: u. medial exacerbari, sich verschlimmern, strafbarer werden, (crimen majestatis) exacerbatur in (in Bezug auf) milites, Modest. Dig. 48, 4, 7. §. 4. — b) eine Strafe = **herber machen, schärfen,** supplicia, Claud. Saturn. Dig. 48, 19, 16. §. 9.

ex-ăcervo, āre, **sehr häufen,** eo utimur, ubi exacervando aliquid interrogamus, Aquil. Rom. de fig. sent. 11. – Partic. Präs. medial, exacervantia in se tela, die auf ihn sich häufenden, die haufenweise auf ihn losfliegenden, Amm. 23, 5, 3.

ex-ăcesco, cŭi, ĕre, **sauer werden,** Col. 12, 17 *in.*

exaciscio, āvi, āre (ex u. acisculus, **kleiner Hammer,** Gloss.), **ausbämmern = mit dem Hammer zerschlagen,** Murat. Inscr. 1028, 2; 1304, 7. Inscr. ap. Kellerm. laterc. duo p. 73. *no.* 300.

exăcum, i, *n.* gallischer Name für das **kleine Tausendgüldenkraut,** Pl. 25, 6 (31), 68.

exactē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exactus), **genau, accurat,** im Compar. bei Mela u. Gell., im Posit. u. Superl. bei Sidon.

exactio, ōnis, *f.* (exigo), I) die **Herausjagung, Verjagung, Vertreibung,** ex. (regum), Cic. dOr. 1, 9, 37. — II) übtr., die **Eintreibung, Beitreibung, Einforderung,** 1) die **Erhebung, Eincassirung,** von Geldern, Abgaben 2c., a) activ: pecuniarum, Liv.: nominum, Cic.: capitum atque ostiorum, Besteuerung der Köpfe u. Thüren, Cic.: frumenti et tributi, Tac.: pecuniae etiam male creditae exactio est, auch das an einen schlechten Schuldner ausgeliehene Geld kann beigetrieben werden, Sen. — b) passiv, die **Erhebung** = das **Eingetriebene, die Einnahme,** ex. prior, Cic.: publicae exactiones, Asin. Poll. in Cic. Ep.: exactiones illicitae, Tac. — 2) die **Requisition** einer Frohne 2c., provinciarum (in den Pr.) exactio in exhibendis (Stellung) operariis et artificibus

plaustrisque, Lact. de Mort. pers. 7, 8. — 3) das **Einfordern** des (den Sklaven ꝛc.) aufgegebenen Pensums, quotidiana operis, Col. 11, 1, 25 (vgl. 26). – dah. auch die **Beaufsichtigung, Leitung** eines öffentl. Baues von Seiten einer Behörde, operum publicorum, Cic. de domo 20, 51. — 4) die **genaue Beobachtung** od. **Ausführung** von etw., commensus, ein genau bestimmtes Maßverhältniß, Vitr. 3, 1, 4: pleni partus, Auson. Id. 11, 5: m. subj. Genit., officinatoris, Vitr. 6, 8, 9.

exactŏr, ōris, *m.* (exigo), I) der **Verjager, Vertreiber,** regum, Liv. 9, 17, 11. — II) der **Eintreiber, Beitreiber,** 1) der Einforderer, Erheber, Eincassirer der Abgaben ꝛc., Caes. BC. 3, 32, 4. Liv. 28, 25, 9. — 2) übh. jeder, der darauf dringt, daß etwas mit Genauigkeit geleistet, gemacht, beobachtet werde, **Beaufsichtiger, Visitator, Handhaber, strenger Mahner, -Kritiker** u. dgl., operis, Beaufsichtiger, Col.; u. so absol., opus est perito ac vigilante exactore, Col.: studiorum, Quint.: quum ipse imperator et exactor circumiret, Visitator der Wachtposten, Liv.: supplicii, Vollstrecker (als Richter), Liv.: disciplinae gravissimus, Handhaber, Suet.: asper recte loquendi, strenger Kritiker, Quint.: sermonis latini moestissimus, Kritiker, Suet.: promissorum, Mahner an die Erfüllung, Liv.

exactrix, trīcis, *f.* (exactor), die **Einforderin, Mahnerin,** epistola ex. rescriptorum, Augustin. Ep. 135.

1. **exactus,** a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exigo), **genau, pünktlich, vollkommen,** numerus, Liv.: cura exactior, Suet.: vir exactissimus, Pl. Ep.: u. m. folg. *Genit.*, exactior artis, Ov.

2. **exactŭs,** ūs, *m.* (exigo), der **Vertrieb, Verkauf,** mercis, Quint. Decl. 12, 19.

ex-ăcŭo, cŭi, cūtum, ĕre, **so sehr als möglich-, tüchtig scharf-, -spitzig machen, -schärfen, -zuspitzen,** I) eig.: a) v. leb. Wesen: ferramenta cote, Pl.: dentes, Virg.: ridicas, Col. – im Bilde, mucronem aliquem tribunicium in nos, Cic. Legg. 3, 9, 21: quum animus ... exacuerit illam, ut oculorum, sic ingenii aciem, Cic. Legg. 1, 22, 60. — b) v. Substanzen, Mitteln ꝛc., welche größere Kraft, Wirksamkeit od. Empfänglichkeit verleihen, **scharf machen, schärfen,** scilla nata aceto exacuendo, Pl.: ros marinum aciem oculorum exacuit, Pl.: nasturtium animum exacuit, Pl.: non exacuet sapor ille palatum, Ov. — II) übtr.: 1) alqm mit u. ohne ad od. in alqd, **anspornen, aufstacheln, aufreizen,** alqm, Cic.: se invicem ad amorem immortalitatis, Pl. Ep.: animos in bella, Hor.: irā exacui, Nep. — 2) alqd, **aufregen,** morbos aestatis iniquae, Col. poët. 10, 392.

exăcūtio, ōnis, *f.* (exacuo), das **Zuspitzen,** calami, Pl. 17, 14 (24), 106.

ex-adversum u. **-adversus,** I) *Adv.* **gegenüber,** *vis à vis*, absol., Komik., Apul. u. A.: mit *Dat.*, Ter. u. Apul. — II) *Praep.* mit *Acc.*, **gegenüber,** *vis à vis*, Cic. u. A.

ex-advŏcātus, i, *m.* **der Advocat gewesen, der Ex-Advocat,** Augustin. CD. 22, 8.

exaedificātio, ōnis, *f.* (exaedifico), die **Aufbauung, die Ausführung des Gebäudes,** bildl., Cic. dOr. 2, 15, 63.

ex-aedĭfĭco, āvi, ātum, āre, I) **aufbauen, erbauen,** oppidum, Caes.: Capitolium, Cic.: mundum, Cic. – bildl., ne gravere exaedificare id opus, quod instituisti, **den begonnenen Bau völlig auszuführen,** Cic. dOr. 1, 35, 164. — II) **aus dem Hause hinausspediren od. hinauscomplimentiren** (scherzh. = hinauswerfen), alqm ex hisce aedibus, Plaut. Trin. 5, 2, 3 (1127).

exaequātio, ōnis, *f.* (exaequo), I) die **Gleichmachung,** übtr., die **Gleichstellung, Gleichheit,** Liv. 34, 4, 14. — II) meton., die **Ebene, geebnete Fläche,** Vitr. 5, 12, 4.

ex-aequo, āvi, ātum, āre, **völlig gleichmachen,** I) *tr.* A) in sich selbst **ganz gleich machen, völlig ebenen,** 1) eig.: inferior pars sub aqua exaequanda, Vitr. 5, 12, 3: exaequatā planitie, *ibid.* — 2) übtr.: omnem vitam ad regulam unam, gleichmäßig einrichten, ins Gleiche bringen, Sen. Ep. 20, 3. — B) **etwas einem andern der Größe, dem Werthe nach gleich machen,** 1) eig.: corticem cum cortice, Varr.: tumulos tumulis, Auct. Bell. Hisp.: argentum argento exaequabitur, wird ausgeglichen werden, Plaut. — 2) übtr.: a) der innern Beschaffenheit-, dem Range ꝛc. nach **gleich machen = gleichstellen, in ein gleiches Verhältniß setzen, auf gleiche Stufe stellen,** ut militibus exaequatus cum imperatore labor esset, Sall.: jura, Cic.: facta dictis sunt exaequanda, die Thaten müssen eine ihrer würdige Darstellung finden, Sall. Cat. 3, 2 (vgl. Liv. 6, 20, 8): exaequato periculo, durch Gleichstellung der Gefahr, durch gleiche Gefahr, Sall. — b) in der Beurtheilung einem Anderen **gleichstellen, vergleichen,** se cum alqo, Cic.: exaequari alci, Cic., ob. cum alqo, Sall., gleichkommen. — II) *refl.*, einer Sache od. Person **sich gleichmachen = ihr gleichkommen,** gleichkommend **sie erreichen,** ut longitudo aut plenitudo harum (syllabarum) multitudinem alterius assequatur et exaequet, Cornif. rhet. 4, 20, 28: alqm, Ov. Am. 3, 8, 61.

exaestŭātio, ōnis, *f.* (exaestuo), die **Aufwallung, Aufbrausung,** Helbesius (amnis) in medio flumine subitā exaestuatione fervet, Solin. 5, 17. – übtr., animi, Non. 464, 10.

ex-aestŭo, āvi, ātum, āre, I) *intr.*: A) **aufwallen, aufbrausen, wallend aufsteigen, -hervorkommen,** mare exaestuat, Liv.: materia e terra exaestuat, schwitzt aus, Justin. – übtr., mens exaestuat irā, Virg.: dolor exaestuat, Ov. — B) vor Hitze **aufwallen, glühen,** Aegyptus torrente calore solis exaestuat, Justin.: ut exaestuarat, sich erhitzt hatte, Suet. — II) *tr.* **aufwallend ausströmen lassen,** aestus, Lucr. 2, 1137; 6, 816.

exaggĕrantĕr, *Adv.* (exaggero), **mit einem großen Wortschwall,** Tert. de carne Christi 19.

exaggĕrātio, ōnis, *f.* (exaggero), Erhöhung von Erde, dah. übtr., I) die **Erhebung** der Seele, amplitudo et quasi quaedam exaggeratio quam altissima animi, Cic. Tusc. 2, 26, 64. — II) die **Vergrößerung** einer Sache durch Häufung der Ausdrücke, Gell. 13, 24, 9.

exaggĕrātor, ōris, *m.* (exaggero), der **Vermehrer, Vergrößerer,** Hieron. Ep. 22 ad Eustoch. c. 12.

exaggĕrātus, a, um, *PAdj.* (v. exaggero), **vergrößert, groß dargestellt** durch Häufung der Ausdrücke, neque (fit) exaggeratius modulatiusve, Gell. 13, 24, 25.

ex-aggĕro, āvi, ātum, āre, **hoch aufdämmen,** wie einen Damm **hoch aufhäufen, aufschütten, auffüllen,** I) im Allg.: I) eig.: planitiem aggestā humo, Curt.: terram, Pl. locus operibus exaggeratur, wird durch Erdwälle aufgefüllt, Vitr.: ex. illud spatium (*sc.* maris), **aus-, auffüllen,** Curt.:

ex pluribus stramentis aviarium, ausfüllen, ausfüttern, Col. — 2) übtr., erheben, einen höhern Schwung geben, animus virtutibus exaggeratus, Cic.: posteriorum quasi exaggerata altius oratio, Cic. — II) prägn., aufhäufen = aufhäufend vermehren, vergrößern, 1) im Allg.: rem familiarem, Cic.: opes, Phaedr. – übtr., juventam alcjs honoribus, Jmd. als Jüngling durch Ehrenstellen erhöhen, zu hohen Ehren bringen, Vell. 2, 129, 2. — 2) insbes.: a) durch Worte vergrößern, auf Kosten der Wahrheit erheben, sextulam suam, allzu groß angeben, Cic.: beneficium verbis, Cic.: virtutem (Ggstz. extenuare cetera et abjicere), Cic. — dah. b) als rhetor. t. t., etwas durch die Darstellung vergrößern, stärker hervorheben, mit u. ohne oratione, Cic.: injuriam, Quint.

exāgītātŏr, ōris, *m.* (exagito), der Durchzieher, Tadler, Cic. Or. 13, 42.

ex-āgĭto, āvi, ātum, āre, aus seiner ruhigen Stellung od. Lage heraus- u. fortbewegen, 1) eig. u. zwar: A) ein Wild auf- u. vor sich her treiben, aufjagen, et lepus hic aliis exagitatus erit (sprüchw.), Ov. AA. 3, 662: prägn., ex. lustra ferarum venatu, die Thiere aufscheuchend beunruhigen, Sil. 16, 553. — B) einen Wind heftiger aufregen, quum vis (venti) exagitata foras erumpitur, bricht nochmals, hat sich der Zudrang heftiger erregt, hervor mit Gewalt, Lucr. 6, 583. — C) einen Bodensatz ꝛc. aufregen, aufwühlen, ut quidquid faecis resederit exagitet et in summum reducat, Col. 12, 19, 4. — II) übtr.: A) wie ein Wild auf- u. umhertreiben, -jagen, abhetzen, verfolgen, beunruhigen, nicht zur Ruhe kommen lassen, plagen, quälen, a) im Allg.: confugi ad te exagitatus a cuneta Graecia, Nep.: quod ab Suevis complures annos exagitati bello premebantur, Caes.: at omnes di exagitent me, Hor.: exagitet nostros manes, sectetur et umbras, Prop.: exagitari se maternā specie, verberibus Furiarum ac taedis ardentibus, Suet. – v. abstr. Subjj., quos illa quaestio exagitabat, beunruhigte, Sall.: omnes, quos flagitium, egestas, conscius animus exagitabat, zu keiner Ruhe kommen ließ, gleichs. in Allarm setzte, Sall.: homines scelerum conscientiā exagitati, Sall. fr. — dah. b) mit Worten zusetzen, tüchtig mitnehmen, beißend-, mit Sarcasmus tadeln, durchziehen, verspotten, alqm, Cic. u. A.: omnes ejus fraudes, Cic. – u. gänzlich verwerfen, -mißbilligen, et hujus et aliorum philosophorum disputationibus et exagitatus maxime orator est et adjutus, Cic.: inventi sunt, qui hanc dicendi exercitationem exagitarent atque contemnerent, Cic. c) etwas nicht ruhen lassen, immer wieder von Neuem aufstören, dissensionem, Cic.: res vulgi rumoribus exagitata, unter dem Volke vielfach besprochen, ruchtbar geworden, Sall. — B) wie ein Meer aufregen, in Bewegung setzen, a) einen Staat ꝛc., in Unruhe-, in Verwirrung bringen, rem publicam seditionibus, Sall. Cat. 51, 32. — b) einen Affect rege machen, aufregen, maerorem, erneuern, Cic.: furores corde, aufwühlen, hegen, Catull.: vetus Augustae odium, recentem Liviae conscientiam, Tac. — c) eine Menge ꝛc. in Aufruhr setzen, aufreizen, plebem, vulgum, Sall.: quia in tali tempore tanta vis (Gewalt) hominis leniunda magis quam exagitanda videbatur, mehr beschwichtigt, als gereizt werde, Sall.

exăgĭum, ii, *n.* (exigo), das Wägen, das Gewicht, Theod. et Val. Nov. 5: sub exagio (nach dem G.) pecora vendere, Orell. Inscr. 3166.

exăgōga, ae, *f.* (ἐξαγωγή), das Ausführen der Waaren, der Transport, Plaut. Rud. 3, 2, 17 (631) u. a.

ex-albesco, bŭi, ĕre, I) weiß werden, Gell. 12, 1, 12. — II) übtr., vor Schreck ꝛc. erblassen, erbleichen, Enn. u. Cic.

ex-albĭdus, a, um, weißlich, Pl. 12, 17 (39), 78 u. a.

ex-albo, āre, weiß machen, Tert. adv. Marc. 4, 8 u. 10.

exalburnātus, a, um (ex u. alburnum), des Splints beraubt, entsplintet, robur, Pl. 16, 40 (76), 204.

exālo, ā, exhalo.

exaltātĭo, ōnis, *f.* (exalto), die Erhöhung, Tert. Cult. Fem. 3.

ex-alto, āvi, ātum, āre, I) erhöhen, terminos vetustate collapsos, Fabrett. Inscr. p. 748. *no.* 555: aedificia a terra exaltata, PDiac. p. 29, 10. – erheben (der Würde nach), Ggstz. summittere, Sen. NQu. 3. prooem. 9. — II) stufenartig vertiefen, -aushöhlen, sulcos in tres pedes, Col. 3, 13, 4; u. 5, 4, 2.

exālūmĭnātus, a, um (ex u. alumen), alaunfarbig, Pl. 9, 35 (56), 113.

ex-ambĭo, īvi, ītum, īre, I) *intr.* herumgehen, um zu bitten, ex. ad martyres, Cypr. Ep. 20. — II) *tr.*: A) Jmd. bittend angehen, alqm, Amm. u. A. — B) übtr., sich etwas erbitten, alqd, Symm. Ep. 7, 49.

exāmen, mĭnis, *n.* (st. exagimen v. exigo), I) der herausgebende, ausfliegende Schwarm der Bienen u. a. Insecten, A) eig.: apum, Cic.: vesparum, Liv. — B) übtr., wie Schwarm = bewegte große Menge, Schaar, Haufen, piscium, Pl.: juvenum, Hor.: servorum, Cic. – spätlat. v. Abstr., maerorum, Arnob.: dilationum, Amm. — II) das Abwägende, Prüfende, A) eig., das Zünglein an der Wage, Virg., Vitr. u. A. – aequali examine undique, auf allen Seiten ganz gleichmäßig, Pl. — B) übtr. = die Untersuchung, Prüfung, examen improbum in illa castiges trutina, Pers.: examina legum servare, eine Prüfung der Gesetze anstellen, Ov.: longae examina vitae poscere, Stat.

exāmĭnātē, *Adv.* (examinatus), geprüft, d. i. mit Ueberlegung, mit Sorgfalt, bedachtsam, credere, Tert.: examinatius deliberare, Amm.

exāmĭnātĭo, ōnis, *f.* (nach examino *no.* II), I) die Abwägung, übtr., die Untersuchung, JCt. — II) die Entfernung der Last u. der Kraft vom Ruhepunkte, der Abstand, die Abwage, Vitr. 10, 3. §. 3 u. 4.

exāmĭnātŏr, ōris, *m.* (nach examino *no.* II), I) der Abwäger, Cassiod. Ep. 6, 18. — II) übtr., der Untersucher, Amm. u. Eccl.

exāmĭnātōrĭus, a, um (examino), eine Untersuchung betreffend, Tert. adv. Gnost. 7.

exāmĭnātus, a, um, *PAdj.* (v. examino *no.* II, B), sorgfältig, genau, examinatissima diligentia, Augustin. Conf. 7, 6.

exāmĭno, āvi, ātum, āre (examen), I) *intr.* Schwärme haben, schwärmen, von Bienen, examinant alvi, Col. 19, 4, 5. — II) *tr.* etwas nach einem Gewicht auf der Wage aufziehen, sorgfältig abwägen, A) eig.: ad certum pondus, Caes.: non aurificis staterā, sed quādam populari trutinā examinari, Cic.: cogit pressionibus examinari paucis manibus oneris maximi pondus, zwingt eine sehr große

Last mit der Kraft weniger Hände im Gleichgewicht zu stehen, Vitr. 10, 3, 3. — B) übtr., etwas **abwägen, untersuchen, prüfen,** Cic., Quint. u. A. – v. richterl. Untersuchung, Hor., Quint. u. JCt.

ex-amplexor, āri, **umfassen, umarmen,** Cornif. rhet. 4, 52, 65.

exămurco, āre (ex u. amurca), eig. den Oliven das Wässerige (den Oelschaum) auspressen; dah. übtr., etw. **entfeuchten, austrocknen,** Apul. Met. 4, 14.

exămussim (ex u. amussim), nach dem Richtscheite, übtr., **nach der Schnur = genau, vollkommen, aufs pünktlichste,** Plaut. u. Gell.

ex-ancillor, ātus sum, āri, **ganz sklavisch dienen,** Tert. Apol. 17 *extr.*

ex-anclo (exantlo), āvi, ātum, āre, **ausschöpfen** (nach Quint. 1, 6, 40 ein archaist. Wort), I) eig.: vinum, austrinken, Plaut. Stich. 1, 3, 116 (273): maternum sanguinem, vergießen, Enn. tr. 184 (134). — II) übtr., **aushalten, ausdulden,** hunc laborem, Pacuv. tr. fr.: omnes labores, Cic.: cum aerumnis illum diem, Enn. tr.: annos belli, Cic. poët.

exanguis, f. exsanguis.

exănimābilĭtĕr, *Adv.* (exanimo), **halb todt, mit Entsetzen,** Naev. com. 35.

ex-ănimālis, e, I) activ = **das Leben raubend, tödtlich,** Plaut. Rud. 4, 1, 2 (221). — II) passiv = beinahe **des Lebens beraubt, entseelt,** Plaut. Bacch. 4, 8, 6 (848).

exănĭmātĭo, ōnis, *f.* (exanimo), die „Beraubung des Athems"; dah. I) die **Erstickung,** vulvarum exanimationes, Mutterbeschwerden, Pl. 32, 3 (13), 28. — II) übtr., das **Außersichgerathen,** a) der **besinnungslose Zustand** des Muthlosen, Plur. bei Cic. Off. 1, 36, 131. — b) das **Entsetzen** des Furchtsamen, Cic. Tusc. 4, 8, 19.

exănĭmis, e u. (gew.) **exănĭmus,** a, um (ex u. anima), eig. **athemlos,** dah. I) **entseelt, todt,** α) Form *-is* (im Plur. nur im *Nom.* u. *Acc.* auf *es* üblich, alle übrigen Casus, wie es scheint, ungebr.): corpus, Liv. u. A.: artus, Ov.: decidit (columba) exanimis, Virg. – poet., favillae, ausgelöschet, Stat.: hiems, Sturm, der ausgetobt hat, Stat. — β) Form *-us,* wie: juvenis, Virg.: corpus, Virg., Liv. u. A. — II) **halbtodt, betäubt, athemlos vor Schreck** u. dgl., Form *-is,* Virg. u. Hor.

exănĭmo, āvi, ātum, āre (ex u. anima od. animus), I) **luftleer machen,** folles, Sever. in Aetna 560. — II) **des Athems berauben, erschöpfen,** 1) eig.: duplici cursu exanimari, außer Athem kommen, Caes. BC. 3, 92, 2: u. so oft im Partic., exanimatus currit, athemlos, Plaut.: milites cursu exanimati, Caes. – v. Lebl., nolo verba exiliter exanimata (dünn- u. schwachathmig) exire, Cic. — 2) übtr., vor Furcht, Schrecken ꝛc. Jmd. **außer Athem setzen, den Athem versetzen, betäuben,** te metus exanimat, Cic.: aegros, Hor.: exanimata uxor, athemlos, ganz betäubt vor Schreck, Cic. — III) **der Seele od. des Lebens berauben, entseelen, tödten,** I) eig., Cic. u. A.: ex se taxo, Caes. — 2) übtr.: **fast des Lebens berauben, halbtodt machen, betäuben, äußerst entkräften,** alqm querelis, Hor.: corpus verberibus, Hirt. BG. – faex vini celerrime exanimatur non inclusa condita, verliert den Geist (die Kraft), Pl.

exănĭmus, a, um, f. exanimis.

exantĕ, f. ante.

exanthēma, mătis, *n.* (ἐξάνθημα), ein **Ausschlag auf der Haut,** der sich in Bläschen od. Blattern zeigt, Marc. Emp. 9.

exantlo, f. exanclo.

ex-ăpĕrĭo, īre, **völlig eröffnen, -auflösen,** übtr., Augustin. Conf. 2, 10.

ex-apto, āre, **anpassend anfügen, -aufsetzen,** magno deo coronas, Apul. Met. 11, 27.

ex-aptus, a, um, **angefügt, befestigt,** Lucil. Sat. 16, 1. Pl. 36, 13 (19), 92. Fronto de Fer. Als. 1. p. 214 (155), wo zu lesen ist alas ... Amori humeris exaptas.

exăquesco, ĕre (ex u. aqua), **zu Wasser werden,** Censorin. 18. §. 11.

exărātĭo, ōnis, *f.* (exaro), I) das **Ausackern, Auspflügen,** Mart. Cap. 6. §. 637. — II) das **Schreiben,** die **Schrift,** Sidon. Carm. 9, 335.

exarchus, i, *m.* (ἔξαρχος), ein **Vorgesetzter, Vorsteher,** Justin. Nov. 133. c. 4.

ex-ardĕo, lichterloh brennen, Vulg. Eccles. 16, 7; 28, 14 u. 27.

ex-ardesco, arsi, arsum, ĕre, **entbrennen, sich entzünden,** I) eig.: nulla materies tam facilis ad exardescendum est, quae etc., Cic.: sulphur exardescens, Pl. – dies exarsit, ist heiß, Mart.: cotibus exarsit mucro, Lucan.: solus pro patria exarsi, der Blitzstrahl traf mich allein, Cic.: v. brennenden Glanze der Farbe, Pl. — II) übtr.: 1) von Krieg, Unruhen, Aufruhr, **entbrennen, entstehen, sich anspinnen,** exarsit bellum, Cic., seditio, Tac.: tempus illud exarserat, Cic. — 2) **entbrennen,** von Affecten **heftig ergriffen werden,** desiderio, Cic.: dolore, Caes.: absol., ad spem, Cic.: infestius Papirium exarsurum, vor Zorn entbrennen, Liv. — 3) v. Preise, **hinaufsteigen, zunehmen,** pretia vasorum in immensum exarserunt, Suet. Tib. 34.

ex-ārĕfĭo, fĭĕri, **vollkommen trocken werden,** Pl. 26, 10 (66), 103.

exărōno (exhareno), āre (ex u. arena od. harena), **vom Sande reinigen,** Pl. 33, 3 (20), 65.

ex-āresco, ārŭi, ĕre, I) **vollkommen trocken werden, vertrocknen, austrocknen,** exarescunt vestimenta uvida, Plaut.: exarescit frumentum, Varr.: exarescunt amnes, Cic., fontes, Caes.: exarescunt lacrimae, versiegen, Cic. — II) übtr., **vertrocknen, vergehen, versiegen, erlöschen,** exaruit facultas orationis, Cic.: exustus siti flos veteris ubertatis exaruit, Cic.: quae (opinio) tum denique non appellabatur recens, quum vetustate exaruit, Cic.

ex-ārĭdus, a, um, **vollkommen trocken,** Tert. Resurr. carn. 30.

ex-armo, āvi, ātum, āre, I) **entwaffnen,** A) eig. u. meton.: 1) eig.: alqm, Tac. u. A.: dextras, Lucan. — 2) meton., **entkräften, unschädlich machen, zähmen,** tigres, Manil.: serpentem veneno, Sil. — B) übtr., **entwaffnen** = erbitten, begütigen ꝛc. (vgl. Duker zu Flor. 1, 22, 3), alqm lacrimis suis, Flor.: mirabili formā nautas, Petr. – u. = entkräften, accusationem, Pl. Ep. — II) **abtakeln,** navem, Sen. Cons. ad Helv. 17, 6. – u. *neutr.* **das Takelwerk verlieren,** v. Schiffe, Paul. Dig. 14, 2, 2. §. 1: v. Schiffer, Sen. Ep. 30, 2.

ex-ăro, āvi, ātum, āre, I) **ausackern, auspflügen,** puerum, Cic.: radices, Pl. — II) **eracken, erpflügen,** d. i. durch den Ackerbau herausbringen od. gewinnen, tantum labore suo frumenti ex., ut etc., Cic.: plus quam decem medimna ex agro, Cic.: hae literae hoc, quantum est ex Sicilia frumenti hornotini, exaraverunt, diesem Schreiben

verdankt man den Bau alles Getreides, welches heuer von Sicilien kam, Cic. — III) **aufackern, aufpflügen**, A) eig.: terram, Varr.: agrum, Col.: ex. et effodere mala, rings den Boden um die Aepfelbäume aufackern u. aufgraben, Pall.: poet., frontem rugis, mit R. durchfurchen, Hor. — B) meton., etw. (mit dem Griffel die wächserne Schreibtafel gleichs. durchfurchend) schriftlich **entwerfen**, von etw. **einen Entwurf im Brouillon machen**, etw. **sich** (in die Schreibtafel) **notiren, concipiren**, flüchtig **aufzeichnen**, exaravi ad te harum exemplum in codicillis, Cic.: librum tertium Aesopi stilo, Phaedr.

ex-artĭcŭlātus, a, um, **unarticulirt**, sonus tinnitusque, Tert. ad Nat. 1, 8.

exasciātŏr, tōris, *m.* (exascio), der Reiniger der Weinkufen vom Weinstein, Inscr. ap. Kellerm. laterc. duo p. 74.

ex-ascĭo, (āvi), ātum, āre, mit der Zimmeraxt behauen, übtr., jam hoc opus est exasciato, das muß gehörig ausgeklügelt, wohl abgekartet werden, Plaut. Asin. 2, 2, 93 (360).

exaspērātio, ōnis, *f.* (exaspero), *I)* das **Rauhwerden**, die **Rauhigkeit**, Scribon. u. Veget. — II) die **Erbitterung**, Tert. ad Marc. 2, 16.

exaspērātrix, trīcis, *f.* (exaspero), die **Erbittererin**, Vulg. Ezech. 2, 8.

ex-aspĕro, āvi, ātum, āre, **ganz rauh machen**, I) eig.: fauces, Cels.: u. so arteria exasperata, rauher Hals, Scribon. u. Pl.: moles saxis exasperata, rauh, uneben, Sen.: fretum quietum saeva ventorum rabies motis exasperat undis, regt, wühlt auf, Ov.: ebenso exasperato fluctibus mari, Liv.: faucium vitio vox exasperatur, Quint. – prägn., ensem, mit erhobener Arbeit schmücken, Claud. III. Cons. Hon. 193: ensem, zuwetzen, schärfen, Sil. 4, 19. — II) übtr.: A) eine rauhe, rohe Beschaffenheit geben, a) einer Person = sie **verwildern** lassen, durati tot malis exasperatique, verwildert, Liv. 38, 17, §. 17. — b) einer Sache = sie **verschlimmern**, morbum, Cels.: rem verbis, Quint. — B) leidenschaftlich **wild machen = aufreizen, aufhetzen, erbittern**, canes, hetzen, aufhetzen, Apul.: animos, Liv.

ex-auctōrĭtās, tātis, *f.* die **Entbindung vom Fahneneide**, Cod. Theod. 8, 5, 35.

ex-auctōro, āvi, ātum, āre, Jmd. **vom Fahneneide entbinden**, aus dem Soldatendienste **entlassen, verabschieden**, ihn **abdanken**, ihm den **Abschied geben** (ohne Rücksicht auf die Dienstzeit, dah. auch von schimpflicher Verabschiedung = **cassiren**; hingegen mittere alqm u. missionem dare alci, nach voller Dienstzeit), alqm, Liv., Tac. u. A.: se, sich selbst des Eides entlassen, den Dienst quittiren, Liv. 8, 34 *extr.* – übtr., verba, außer Gebrauch setzen, Macr. Sat. 1, 5 *in.* §. 3.

exaudībilis, e (exaudio), **erhörlich**, Augustin. Soliloqu. 1, 1.

ex-audĭo, īvi, ītum, īre, I) **ganz, deutlich hören, vernehmen**, Passiv exaudiri, **deutlich vernommen werden, zu Jmds. Ohr gelangen, dringen**, wenn dem vollständigen Vernehmen des Gesprochenen kein Hinderniß im Wege steht, sei es in der leiseren Stimme od. in der Entfernheit des Sprechenden (vgl. Benecke zu Cic. Lig. 3, 6. Garatoni zu Cic. Mil. 25, 67. p. 258 *sq. ed. Orell.* Drak. zu Liv. 3, 56, 8), A) eig.: milites nostri clamorem exaudiunt, Caes.: non exaudito tubae sono, Caes.: levi in strepitu mihi videor exaudisse, quum diceres, Cic.: fit strepitus adeo, ut exaudiri possit foris, Nep.: ea quae exaudio dissimulare non possum, Cic. – poet., fingere cinctutis non exaudita Cethegis, d. i. von den Alten nicht gehörte (= neue) Wörter, Hor. AP. 50. — B) übtr.: 1) als Folge des Hörens, **verstehen**, nomina, verba, Cels. Dig. 33, 10, 7 u. a. — 2) poet. = **empfinden, fühlen**, herbas, Lucan. 6, 712. — II) **erhören, auf etw. od. Jmd. hören**, ihm **ein geneigtes Ohr leihen**, a) alqd, Bitten u. Wünsche **erhören**, diras, Liv. 40, 5 *in.*: nulli exaudita deorum vota precesque, drangen zu keines Gottes Ohr, wurden nicht erhört, Virg. Aen. 11, 157: u. so Ov. Met. 13, 856. Pl. 28, 2 (3), 11. — b) alqm, Jmds. Vorstellungen, Warnungen **Gehör geben**, monitor non exauditus, der kein Gehör fand, verworfen wurde, Hor. Ep. 1, 20, 14: absol., exaudi, laß dich bedeuten, Ov. Met. 9, 122.

exauditĭo, ōnis, *f.* (exaudio), die **Erhörung**, oratio exauditione dei digna, werth von Gott erhört zu werden, Augustin. CD. 21, 24.

exauditŏr, tōris, *m.* (exaudio), der **Erhörer**, Vulg. eccles. 35, 19.

ex-augĕo, ēre, **bedeutend vermehren**, **vergrößern, verstärken**, radiorum ictum, Luer.: benefacta majorum suorum, Plaut.: concurrunt multa eam opinionem quae mihi animo exaugeant, Ter.: quae res videtur esse adhibenda et ad ornandam et ad exaugendam orationem, Cornif. rhet.

exaugŭrātio, ōnis, *f.* (exauguro), die **Aufhebung der Weihe**, die **Profanirung**, sacellorum exaugurationes, Liv. 1, 55, 3.

ex-augŭro, āre, eine geweihte Sache od. Pers. **dem gewöhnlichen Gebrauche wieder anheimgeben**, die **Weihe** einer Sache od. Pers. **aufheben**, eine Sache od. Pers. **profaniren**, fana, Cato fr.: fana sacellaque, Liv.: Vestalem, Gell.

ex-auspĭco, āvi, āre, **unter günstigen Auspicien herauskommen**, ex vinculis, Plaut. Capt. 3, 5, 108 (766).

exbalisto, āre (ex u. balista), **übern Haufen schießen**, scherzh. übtr. = **hintergehen**, exb. Ballionem, Plaut. Pseud. 2, 1, 10 (585).

exbŏla, ae, *f.* (ἔμβολή), ein **Geschoß**, Naev. com. 103.

excaecātor, tōris, *m.* (excaeco), der **Verblender**, Augustin. Serm. 43.

ex-caeco, āvi, ātum, āre, **blenden, blind machen**, 1) eig.: alqm, Cic.: excaecari papavere, erblinden, Pl.: oculos animosque miserorum, Petr. 141, 5. — II) übtr.: 1) Bäume u. Pflanzen **der Augen berauben**, Col. u. Pl. — 2) einen Fluß **verstopfen**, flumina, Ov.: itinera, Cels. — 3) **verdunkeln, des Ansehens berauben, unansehnlich machen**, formam, Petr.: fulgor (argenti) excaecatus, matter Glanz, Pl.

ex-calcĕo (excalcio), āvi, ātum, āre, **entschuhen**, pedes, Suet.: medial, excalceari, die Schuhe (den Cothurn) ablegen, Sen.: u. Partic. excalceatus, ohne Schuhe, Suet. – dah. excalceati, mimische Schauspieler (weil sie nur Sandalen, nicht cothurni wie die tragischen Schauspieler, od. socci, wie die komischen trugen), Ggstz. cothurnati, Sen. Ep. 8, 7.

excalcĕus, a, um (excalceo), **ausgeschuht, ohne Schuhe**, Eccl.

excaldātio, ōnis, *f.* (excaldo), die **warme Abwaschung**, das **warme Bad**, Plur., Capitol. Albin. 5. Vulcat. Gall. Avid. Cass. 5.

excaldo, āre (ex u. calda), **warm waschen, baden**, Marc. Emp. u. A.

ex-călesco, ĕre, **erwärmt werden,** Theod. Prisc. 4, 1.

ex-calfăcĭo, fēci, factum, ĕre, **erwärmen, erhitzen,** Pl. – Als Passiv, excalfĭo (excălēfĭo), factus sum, fĭĕri, erwärmt=, erhitzt werden, Pl. u. A.

excalfactĭo, ōnis, *f.* (excalfacio), die **Erwärmung, Erhitzung,** Plur. bei Pl. 31, 9 (45), 105.

excalfactōrius, a, um (excalfacio), **erwärmend, erhitzend,** Pl. 21, 18 (72), 120 u. a.

excalfĭo, ſ. excalfacio.

ex-candĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre, **entzünden, heiß machen,** dah. übtr., I) **entbrannt machen,** alqm cupiditate, Varr. RR. 3, 4, 1. — II) **steigen machen, steigern,** annonam (Getreidepreis), Varr. 3, 2, 16.

ex-candĕo, ēre, I) *intr.* **ganz hell schimmern,** excandentes lapides, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 22 *ed. Duebn.* — II) *tr.* **recht weiß machen,** cutem, Schol. Juven. 2, 107.

excandescentĭa, ae, *f.* (excandesco), **das auffahrende Wesen,** die **Hitze,** der **Jähzorn,** Cic. Tusc. 4, 9, 21. Apul. de dogm. Plat. 1, 18.

ex-candesco, dŭi, ĕre, I) **sich erhitzen, sich entzünden,** Cato, Pl. u. A. — II) übtr., **entbrennen** vor Zorn ꝛc., mit irā, Cic., ohne irā, Cael. b. Cic. Fam. u. A.

ex-canto, āvi, ātum, āre, **heraus=, hervor=, herab=, weg=, zu sich zaubern,** ex ara, Varr. fr.: sidera, Hor.: clausas puellas, Prop.: fruges, von einem fremden Felde weg=, auf das seinige zaubern, XII tabb. fr.

ex-carnĭfico, āvi, ātum, āre, **martervoll zerfleischen, zu Tode martern,** I) eig.: alqm, Cic.: alqm minutissimis ictibus, Suet.: hominem particulatim, Sen. — II) übtr., Jmd. geistig **abmartern, auf die Folter spannen, foltern,** alqm, Ter.: animum, Sen.

ex-castro, (āvi), ātum, āre, **entmannen,** I) eig., Gell. 9, 9, 10. — II) übtr., **enthülsen,** sinapi, Scribon. 9.

excaudĭco, āre, ſ. excodico.

excăvātĭo, ōnis, *f.* (excavo), die **Aushöhlung,** Sen. NQu. 4, 3, 3.

ex-căvo, āvi, ātum, āre, **aushöhlen,** I) eig.: ripas, Pl.: ex una gemma praegrandi trullā excavatā, Cic. — II) übtr., obscŏn=*paedicare*, Auct. Priap. 51, 4.

ex-cēdo, cessi, cessum, ĕre, I) *intr.* A) **herausgehen, sich entfernen,** 1) eig.: urbe, Cic.: finibus, Liv.: ex via, Caes.: viā, Liv.: e medio, Ter.: ex acie, Nep.: ex pugna, Sall.: pugnā, Liv.: extra vallum, Liv.: *impers.*, ita Crotone excessum est, Liv. – mit Angabe wohin? agro hostium in Boeotiam, Liv.: ad deos, Vell. u. Curt.: in exsilium, u. in demſ. Sinne bſ. exc., JCt. — 2) übtr.: a) im Allg.: ex ephebis, Komik., e pueris, Cic., aus dem Knabenalter treten: e memoria, vergessen werden, aus dem Gedächtnisse schwinden, Liv.: u. so bſ. exc., Sil.: e vita od. bſ. vitā, Cic., od. bſ. exc., Tac., sterben, verscheiden: exc. palmā, den Preis abtreten, Virg. – mit Angabe wohin? in annum, kommen, fallen, Liv.: res in magnum certamen excessit, schlug aus ꝛc., Liv. — b) **abgehen** von der Hauptmaterie, **abschweifen,** Liv.: in fabellam, Sen. — B) weiter herausgehen; dah. 1) eig., v. Pers. = **vordringen,** in Pontum, usque Aegyptum, Justin. – v. Lebl. = **hervortreten, hervorragen,** ut nulla (pars) excederet ultra, Cic.: excedit os, Cels. — 2) übtr.: eo laudis excedere, quo etc., zu solchem Ruhm gelangen, = sich erheben, Tac.: tantum ea clades novitate et magnitudine excessit, übertraf so alle Vorstellung, Tac. — II) *tr.* aus einem Orte **herausgehen,** A) im Allg., einen Ort **verlassen, räumen,** curiam, urbem, Liv.: patrios muros, Lucan. — B) prägn., über die Grenze eines Ortes hinausgehen; dah. 1) eig., **überschreiten,** terminos agelli sui numquam excessisse, Val. Max. – v. Flüssen, **austreten** aus ꝛc., Tiberis alveum excessit, Pl. Ep. – v. Bergen, **überragen,** nubes excedit Olympus, Lucan. – u. v. Wasser = über etwas **gehen,** stagnum altitudine genua non excedens, Pl. — 2) übtr., über ein bestimmtes Maß ꝛc. **hinausgehen,** es **überschreiten, übersteigen,** staturam justam, Suet.: tempus finitum, Liv.: summam octoginta milium, Liv.: annos decem, Col.: modum, Liv.: fastigium equestre (Ritterrang), Tac.: fidem (den Glauben), Vell. u. A.: excessā unione, nachdem man über die Eins hinausgegangen, Tert.

excellens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excello), **empor= od. hervorragend,** I) eig.: loca, Auct. Bell. Hisp. 8, 4. — II) übtr. = **sich auszeichnend, vorzüglich, vortrefflich,** natura exc. atque praestans, Cic.: tua scientia exc. atque singularis, Cic. – Galba fuit inter tot aequales unus excellens, Cic. – quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut etc.? Cic. – unus e barbaris aetate senior, corpore excellens, dignitate eminens, Vell.: Brutus noster excellens omni genere laudis, Cic. – nihil illo (Alcibiade) fuisse excellentius vel in vitiis vel in virtutibus, Nep. – una excellentissima virtus, justitia, Cic.: u. ex iis vero, qui dominatum imperio tenuerunt, excellentissimi fuerunt Persarum Cyrus et Darius, Nep.

excellentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (excellens), **vortrefflich,** Posit. u. Compar. bei Cic. u. A.: Superl. excellentissime bei Augustin. CD. 17, 8.

excellentĭa, ae, *f.* (excellens), **das Hervorragen, Höherstehen,** die **Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit,** u. nur in diesem Sinne = der **Vorzug,** m. obj. Genit., animi excellentia magnitudoque, Cic.: exc. picturae, Pl. – m. subj. Genit., excellentia praestantiaque animantium reliquarum (vor den übrigen vernunftlosen Wesen), Cic. – absol., propter excellentiam, vorzugsweise, κατ' ἐξοχήν, Cic.: ebenso per excellentiam, Sen. – Plur., saepe excellentiae quaedam sunt, qualis erat Scipionis in nostro grege, hervorragende Persönlichkeiten, Cic.

excellĕo, ſ. excello ☞.

excello, ĕre (ex u. cello), **empor= od. hervorragen, sich erheben,** als *verb. fin.* (vgl. dagegen excellens u. excelsus) nur übtr., I) im Allg.: scio solere plerisque hominibus (in) rebus secundis animum excellere, sich stolz zu erheben, Cato origg. 5. fr. 1. — II) insbes., **hervorragen, sich hervortun, sich auszeichnen,** animi magnitudine, Cic.: abstinentiā, Nep.: arte colendi religiones, Liv.: u. (im übeln Sinne) singulis vitiis aut etiam pluribus, Cic.: improbitate, Cic. – in qua arte excello ipse, Cic.: alius in alia parte excellebat magis, Cic.: in amicitiis expetendis colendisque maxime excellit, Cic.: in quibus tu longe aliis (vor Andern) excellis, Cic. – inter quos posset excellere, Cic.: quantum inter omnes unus excellat, Cic. – mit folg. *Acc.*, exc. habitum plantae, überschreiten, übertreffen, Pl. – ☞ Nbf. (nach der 2. *Conj.*) excellet, Macer Aemil. b. Diom

371 P.: excelleas, Cic. fr. b. Prisc. p. 838 u. 896 P.: Perf. (v. excelleo) excelluerunt, Gell. 14, 3, 7; vgl. Prisc. p. 896 P.: *excello* vel *excelleo*, *excŭli*, vel, ut alii, *excellui*.

excelsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (excelsus), in die Höhe, hoch, I) eig.: vitis scandit excelsius, Col. 4, 1, 5. — II) übtr.: 1) im Allg.: excelsissime florere (v. Staate), in der höchsten Blüthe stehen, Vell. 1, 6, 3. — 2) dem Stile nach erhaben, ornat exc., sein Schmuck ist erhaben, Pl. Ep. 2, 3, 3: excelsius dicere, Cic. Or. 34, 119.

excelsĭtās, tātis, *f.* (excelsus), das Emporragen, die Höhe, I) eig.: montium, Pl.: lilii, Pl. — II) übtr., die Erhabenheit, animi, Cic. Off. 3, 5, 24.

excelsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excello; eig. in die Höhe getrieben, dah.) empor- od. hervorragend, hoch, erhaben, I) eig.: mons, Caes.: porticus, Cic.: aves, Cic.: cornu excelsius, Caes.: excelsissimae rupes, Pl.: ut (pater) filium procerum et excelsum (stattlichen u. hervorgewachsenen) quam brevem et modicum (kleinen u. mittelgroßen) magis diligat, Sen. – subst. *n.*, excelsum, i, *n.* die Höhe, der erhabene Punkt, α) *Sing.* (nur m. *Praepos.*): vitis in excelsum emicat, Pl.: aspicere ab excelso, Ov.: simulacrum collocare in excelso, Cic. — β) *Plur.*: excelsa urbis, Pl. — II) übtr., über das Gemeine erhaben, 1) dem Range, der Würde nach, erhaben, ausgezeichnet, vorzüglich, in excelsiorem dignitatis locum provehens, Justin.: in excelso et illustri loco sita laus tua, Cic.: excelsissima victoria, Vell.: duces excelsi, Vell. – subst., excelsum, i, *n.* hoher Rang, hoher Standpunkt, hohe Würde, α) *Sing.* (nur m. *Praepos.*): in excelso aetatem agere, in hohen Würden, auf hohem Posten, Sall.: cujus opes in excelso sunt, auf hohem Standpunkt, in hoher Blüthe, Sall. — β) *Plur.*: excelsa et alta sperare, Hohes, Ehren u. Würden, Liv. — 2) dem Geist od. der Gesinnung nach erhaben, magnus homo et excelsus, Cic.: animus exc., Cic. — 3) dem Stile nach erhaben, orator grandior et quodammodo excelsior, Cic.: neque eos quidquam excelsum magnificumque delectat, Cic.

exceptācŭlum, i, *n.* (excepto), ein Werkzeug zum Aufnehmen mit dem Gehör, zum Anhören, Tert. de Spect. 2.

exceptīcius, a, um (excipio), aufgefangen, aufbehalten, alica, Pl. 18, 11 (29), 115.

exceptio, ōnis, *f.* (excipio), I) die Ausnahme, Einschränkung, einschränkende Bedingung, Cic. u. A.: sine ulla exceptione, Cic. — II) die gerichtliche Einwendung wider den Kläger, Cic. u. JCt.

exceptĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. exceptio), eine kleine einschränkende Bedingung, Sen. Ep. 20, 5.

excepto, āre (*Intens.* v. excipio), I) herausnehmen, barbatulos mullos de piscina, Cic. Parad. 5, 2, 38. — II) aufnehmen, A) auf sich nehmen, auf die Achsel nehmen, singulos, Caes. BG. 7, 47 *extr.* — B) in sich aufnehmen, auras, einathmen, Virg. Ge. 3, 274: per pectora mortes, Sil. 9, 369.

exceptŏr, tōris, *m.* (excipio), der Nachschreiber, Protocollist, Actuarius, JCt. u. A.

exceptōrĭus, a, um (excipio), zum Aufnehmen dienlich, quali, etwa „Butten", Ulp. Dig. 33, 7, 8.

excĕrĕbro, āre (ex u. cerebrum), des Gehirns berauben = sinnlos machen, betäuben, Tert. adv. Marc. 4, 11.

ex-cerno, crēvi, crētum, ĕre, aussondern = scheiden (vgl. Drak. zu Liv. 28, 39, 10), I) im Allg.: ex captorum numero excreti, Liv.: haedi excreti, Virg. — II) insbes.: 1) als ökon. *t. t.* = aussieben, durchs Sieben absondern od. reinigen, furfures a farina, Col.: caementa cribris, Vitr.: frumenta, Col.: *Partic.* subst., excretum, i, *n.* das Ausgesiebte, Col. — 2) als medic. *t. t.* = durch den Stuhlgang od. Urin absondern, abführen, modo parum excernere aegros modo nimium, Cels.: venter excernit mollia, Cels.: sine voluntate inferiores partes vel semen vel urinam vel etiam stercus excernunt, Cels.

excerpo, psi, ptum, ĕre (ex u. carpo), ausrupfen, pflückend herausnehmen, herauslesen, I) eig.: semina pomis, Hor. Sat. 2, 3, 272. — II) übtr.: A) herausnehmen, -heben, d. i. 1) = auslesen, auswählen, bes. auch schriftlich sich auszieben, sich auszeichnen, excerpiren, exc. ex malis, si quid inesset boni, Cic. – vom Excerpiren, exc. quod quisque commodissime praecipere videbatur, Cic.: exc. nomina (aus den Listen), Liv.: posco librum T. Livii et quasi per otium lego atque etiam, ut coeperam, excerpo, Pl. Ep.: nihil legit, quod non excerperet, Pl. Ep. — 2) als vorzüglich heraus-, hervorheben, paucos, Quint. 10, 1, 45. — B) ausscheiden, absondern, aus-, weglassen, streichen, de numero, Cic.: me numero illorum excerpam, Hor.: se consuetudini hominum, sich entziehen, Sen.: so auch se vulgo, u. bl. se, sich vom Volke absondern, Sen.

exceptio, ōnis, *f.* (excerpo), das aus einer Schrift Ausgezeichnete, das Excerpt, im Plur. b. Gell. 17, 21, 1.

excervīcātio, ōnis, *f.* (ex u. cervix), die Halsstarrigkeit, Hieron. in Naum. 3.

excessus, ūs, *m.* (excedo), das Herausgehen, I) im Allg.: 1) eig.: excessus ejus, Abzug, Vell. 1, 15, 1. — 2) übtr., das Scheiden aus dem Leben, e vita (Ggsz. in vita mansio), Cic.: vitae, Cic.: u. absol., post obitum vel potius excessum Romuli, Cic. – dah. nachaug. = der Tod übh., Tac. u. Suet. — II) prägn., das Herausgehen über die Grenze, dah. 1) eig., das Hervortreten eines Ggstds., concret = die Hervorragung an einem Knochen im Körper, Cels. 8, 1 *extr.* — 2) übtr., das Abgehen, Abweichen von einer Sache, a pudore, Val. Max. 8, 2, 4: moderaminis, Prud. c. Symm. 2, 991. – dah. = egressio, das Abgehen von der Hauptsache, die Abschweifung, Digression, Pl. Ep. 9, 26, 9; vgl. Quint. 3, 9, 4.

excĕtra, ae, *f.* (verderbt aus ἔχιδνα, viell. verwandt mit unserm „Echse, Eidechse"), die Schlange, Plaut. u. Cic. poët.: wie im Deutschen als Schimpfwort von einem bösen, ränkevollen Weibe, Plaut. u. Liv.

excĭdĭo, ōnis, *f.* (excīdo), die Zerstörung, Plaut. Curc. 4, 3, 2 (534).

1. **excĭdium**, dĭi, *n.* (v. excīdo), die Zerstörung, Vernichtung, Carthaginis, Sall. fr.: urbium relictarum, Liv.: Trojae excidia, Ruinen, Virg.

2. **excĭdium**, dĭi, *n.* (v. excĭdo), der Untergang der Sonne, Prud. Apoth. 627.

1. **excĭdo**, cĭdi, ĕre (ex u. cado), heraus-, herabfallen, entfallen, I) eig.: A) im Allg.: sol excidisse e mundo videtur, Cic.: omnes illi ne-

farii gladii de manibus crudelissimis exciderunt, Cic.: exc. equo, Sen.: volvae (vulvae) excidunt, fallen vor, Pl. – poet., vinclis excides, entkommen, entschlüpfen, Virg. – mit Angabe wohin? sagitta excidit in pedem, Pl.: elephanti excidunt in flumen, Liv. — B) insbes.: 1) beim Looſen = herauskommen, ut cujusque sors exciderat, Liv. 21, 42, 3: quod primum sorte nomen excidit, Liv. 23, 3, 7. — 2) aus-, entfallen, verloren gehen, v. Geld, Plaut.: v. Zähnen, Plaut.: excidunt cornua cervis, Cic. fr.: literas excidisse in via, Cic. — II) übtr.: A) im Allg.: ut quodammodo victoria e manibus exciderat, entschlüpfte, Cic. ad Brut. 1, 10, 2. – mit Angabe wohin? versus qui in breves (syllabas) excidunt, abfallen, ausgehen, Quint.: in vitium libertas excidit, sinkt herab, artet aus, Hor. — B) insbes.: 1) entfallen, entwischen, entschlüpfen (= von Ungefähr od. wider Willen geſagt od. gethan werden), verbum ex ore alcjs, od. bl. alci excidit, Cic.: vox horrenda per auras excidit, fiel aus den Lüften, Virg.: nefas excidit ore, Virg.: libellus me invito excidit, Cic.: quomodo exciderit (oratio), nescio, Cic. — 2) entschwinden, vergehen, verloren gehen, a) übh.: vultus, oratio, mens denique excidit, Cic.: vera virtus, quum semel excidit etc., Hor.: omnis luctus excidit, Ov.: posse fame vinci spes excidit, Ov. – excidit illa metu, verlor die Beſinnung, Ov. — b) insbes., dem Gedächtniſſe entfallen, entschwinden = vergessen werden, memoria arcis excidit, Liv.: pacis mentio exciderat ex omnium animis, Liv.: cogitatio mihi non excidit, Cic.: nomen tuum mihi excidit, Ov.: ſo auch excidere de memoria, Liv. – m. folg. Subjectsſatz im *Acc.* u. *Infinit.*, non excidit mihi scripsisse me, ich habe nicht vergeſſen, Quint.: m. folg. *Conjunctv.*, excidit optarem, ich vergaß zu wünſchen, Ov.: excidens, der etwas vergeſſen hat, Quint. — 3) wie ἐκπίπτειν, a) um etwas kommen, etwas einbüßen, einer Sache verlustig gehen, ſie verlieren, ex familia, Plaut. – gew. mit bl. *Abl.*, z.B. uxore, Ter.: regno, Curt.: primo aevo, Curt.: formulâ, den Proceß verlieren, Sen. u. Suet. — dah. b) etwas verfehlen (= in etwas nicht glücklich ſeyn), magnis ausis, Ov.: fine (des Zweckes), Quint. — 4) von Jmds. Meinung abgehen, abweichen, ab Archilocho, Lucil. Sat. 27, 32.

2. **excīdo**, cīdi, cīsum, ĕre (ex u. caedo), heraushauen, -ſchneiden, abhauen, abſchneiden, I) eig.: A) im Allg.: exc. lapides e terra, Cic.: arbor excisa, non evulsa, Cic.: exc. columnas rupibus, Virg.: haec tibi excidenda est lingua; quâ evulsâ etc., Cassius b. Cic.: exc. caput, Pl.: exc. partum mulieri, Marcell. Dig. — B) insbes.: 1) verſchneiden, caſtriren, exc. virilitatem, Quint.: exc. alqm, JCt.: exc. se, Ov. — 2) prägn.: a) aushauen, durch Aushauen machen, -bereiten, stagnum in petra, Col.: obeliscum, Pl.: vias inter montes, Pl.: saxum, aushauen, aushöhlen, Cic. — b) durch wiederholte Schläge einhauen, zerſtören, verwüſten, vernichten (ſ. Bünem. zu Lact. 1, 18, 8. Beier u. Gernh. zu Cic. Off. 1, 22, 76), portas, ſprengen, Caes.: moenia, Flor.: murum, Hor.: urbes, Cic.: domos, Cic.: exercitum, Vell. — II) übtr., entfernen, vertilgen, verbannen, tempus ex animo, Cic.: vitium irae, Hor.; vgl. iram animis, Sen. – alqm numero civium, aus der Reihe der Bürger ſtoßen, Pl. Ep.

ex-cĭĕo, cīvi, cītum, ēre u. (gew.) **excīo**, cīvi, cītum, īre, Jmd. aus ſeiner ruhigen Lage, Stellung heraus-, hervor-, fortbewegen, I) lebende Weſen, A) eig.: 1) im Allg. = auf-, forttreiben, -jagen, -ſcheuchen, suem latebris, Ov.: cubilibus suis exciti, Liv.: indignitas rei magis quam periculum consulem alterum ab urbe excivit, Liv.: Euander concursu pastorum etc. excitus, herbeigeführt durch ꝛc., Liv. — 2) insbes., v. namentl. Aufruf, Jmd. von wo od. wohin heraus-, od. herbei-, hervorrufen, aufrufen, berufen, auf- od. entbieten, beſcheiden, kommen laſſen, animas imis sepulcris, Virg.: alqm foras ob. ante aedes, Plaut.: nuncio excitus (herausgerufen), duo juvenes eum desiderare, Quint.: artifices, quos e Graecia exciverat, Curt.: principibus coloniae Romam excitis, Liv. – vom Beſcheiden vor Gericht, beſcheiden, vorladen, Urgulaniam domo principis, Tac. – beſ. aber v. Aufruhr, Aufgebot einer Menge zur Auswanderung, zu Hülfe, zu Krieg, Kampf (vgl. Drak. zu Liv. 4, 9, 11; 28, 24, 4; 45, 4, 3. Ruhnk. zu Suet. Cal. 45. Oudend. zu Lucan. 7, 361), exc. quantum vellent numerum hominum, Liv.: sedibus exciri, aus ſeinen Sitzen aufgeſtört werden, -ſich erheben (v. Staaten), Liv.: auxilia e Germania, berufen, Tac.: Antiochum in Graeciam, nach Gr. ziehen, Liv.: mercede exciti ab hostibus, im Solde herbeigerufen, Liv.: juventutem Celtiberorum, Liv.: omnium civitatum vires, Tac.: Romanos ad auxilium urbis obsessae, zu H. rufen, Liv.: in proelia manus, Lucan. — B) übtr.: 1) Jmd. zu einer Thätigkeit aufregen, rege machen, vermögen, veranlaſſen, reizen, hostem ad dimicandum acie, Liv.: juventus privatis atque publicis largitionibus excita, Sall.: excivit ea caedes Bructeros, machte rege, Tac. — 2) insbes.: a) mit u. ohne somno od. e [ex] somno, Jmd. gleichſ. zu neuer Thätigkeit aus dem Schlafe aufwecken, aufſcheuchen, Sall., Liv. u. A.; im Paſſiv (beſ. *Partic. Perf.*) aus dem Schlafe erwachen, Liv. u. A., ſ. Drak. zu Liv. 7, 36, 2. Korte zu Sall. Jug. 72 *extr.* — b) Jmd. leidenſchaftlich aufregen, aufſcheuchen, erſchrecken u. dgl., commotis excita sacris Thyas, Virg.: conscientia mentem excitam vastabat, Sall. — II) lebloſe Objecte: A) eig., hervorlocken, entlocken, silvestria templa tenebant Nympharum, quibus excibant humore fluenta lubrica, entquellen ließen das ſchlüpfrige Naß, Lucr.: semina excita per artus, Lucr.: exc. ex alqo crepitum polentarum, machen, daß er ihn fahren läßt, Plaut. — B) übtr.: 1) hervorlocken, erzeugen, entlocken, alci lacrimas, Plaut. u. Tac.: excitur pedibus sonitus, es tönt unter den Füßen der Boden, Lucr.: molem, berghohe Wogen auftreiben, Virg. – beſ. einen Zuſtand, eine Leidenſchaft verurſachen, erregen, vim morbi (heftige Krankheit), Lucr. – tumultum in portis, einen Lärm in dem Thor Liv.: postulando, ut de re publica liceret dicere, tumultum, einen ſtürmiſchen Angriff eröffnen, Liv. – timorem, erregen, Liv. — 2) aufrütteln, erſchüttern, pulsuque pedum tremit excita tellus, Virg. Aen. 12, 445.

excindo, Schreibart guter Hdſchrn. für exscindo, v. ſ.

excĭpio, cēpi, ceptum, ĕre (ex u. capio), I) herausnehmen, -ziehen, 1) eig.: alqm e mari, Cic.: telum e vulnere, Cels. — 2) übtr.: a) befreien, alqm servitute, Liv. — b) ausnehmen, eine Ausnahme machen mit ꝛc., alqd od. alqm, Cic.: m. folg. *quo minus* od. *ne* u. Conjunctv., Cic.: dah. excepto, quod etc., ausgenommen ꝛc., Hor.

— c) sich ausbedingen, die Bedingung machen, verordnen, bestimmen, lex exciperet, ut etc., Cic.: in foederibus exceptum est, ne etc., Cic.: rogum ac tumulum excipere, sich ausbedingen, Pl.: excepisse medicos, haben die Aerzte ausdrücklich genannt, Pl. — d) eine gerichtliche Einwendung machen, adversus alqm, JCt.: de dolo servi, JCt.: societatem periculi, dagegen anführen, dagegensetzen, JCt.

II) auffangen, A) Lebloses: 1) mit einem Gefäße auffangen, sanguinem paterā, Cic.: spiritum alcjs ore suo, Cic. — 2) mit einem Gegenstande stützen, unterstützen, corpus clipeo, Curt.: corpus poplitibus exceptum, ruhend auf ꝛc., Curt. — 3) mit dem Gehör auffangen, wegschnappen, wegkriegen, abhorchen, belauschen, auf etwas lauschen, Cic. u. A. (s. Drak. zu Liv. 40, 7, 4). — 4) mit dem Leibe = bekommen, a) eig.: vulnera, Cic., plagam in se, Lucr.: tela, Cic.: impetum hostium, aushalten, Caes. — b) übtr., bekommen, über sich nehmen, dolores, pericula, impetum, Cic.: invidiam, Nep.: laudem ex alqa re, Cic.: partes, Nep.: rem publicam, ihre Vertheidigung über sich nehmen, Liv.: cognitionem, die Untersuchung übernehmen (v. Kaiser selbst), Tac. — 5) mit der Feder, nachschreiben, dictante aliquo versus, Suet.: oratio ab actuariis excepta, Suet.: absol., notis velocissime excipere solitum esse, Suet.

B) lebende Wesen: 1) einen Sinkenden od. Fallenwollenden auffangen, moribundum, Liv.: se pedibus od. in pedibus, auf die Füße springen, Curt. u. Liv.: se in genua, sich auf den Knieen erhalten, -fortschleppen, Sen. — 2) feindlich auffangen, wegfangen, gefangennehmen, a) eig.: servos in pabulatione, Caes.: bestias, Caes.: aprum latitantem, Hor.: caprum insidiis, Virg. — b) übtr., gleichs. erhaschen, voluntates (Zuneigung) hominum, Cic. dOr. 2, 8, 32.

III) empfangen, aufnehmen, A) eig., lebende Wesen: 1) mit Beifallsbezeigungen aller Art, aufnehmen, excipi ab omnibus clamore, Cic.: excipiunt plausu pavidos, Virg. — 2) in sein Haus = beherbergen, bewirthen, a) eig.: Plaut. u. Tac.: alqm epulis, Tac.: v. Lebl., terra, patria alqm excipit, Cic.: silva excipit ferum, der Wald nimmt das W. auf = das Wild gelangt in den W., Phaedr. — b) übtr., Jmd. erwarten, ihm bevorstehen, begegnen, bellum me excipit, Liv.: casus me excipit, Virg. — 3) mit einem Geschosse gleichs. feindl. empfangen = angreifen, auffangen, a) übh.: Orestes excipit incautum, Virg.: feram irruentem venabulo, Sen. — b) prägn., treffen, erlegen, aves, Curt.: alqm in latus, verwunden, Virg.

B) übtr.: 1) mit den Sinnen aufnehmen und zwar: a) mit dem Gehör = vernehmen, hören, motus futuros, Virg.: laudes alcjs avidissimis auribus, Pl. Ep. — b) in das Urtheil aufnehmen = in einem bestimmten Sinne auffassen, nehmen, auslegen, sententiam suam ... gravius, atque ipse sensisset, exceptam, Suet.: exc. alqd comiter, Tac.: assensu populi excepta vox, Liv. — 2) der Reihe od. Zeit nach, nach einer Sache od. Jmd. folgen, a) eig.: Herculis vitam immortalitas excepit, Cic.: aestas hiemem excepit, Liv.: absol., turbulentior inde annus excepit, Liv.: im Reden, hunc excipit Labienus, nach diesem redete Labienus, Caes. — b) etwas fortsetzen, proelium dubium, Liv.: memoriam viri, Cic.: m. folg. *Infinit.*, Sil. — 3) (poet.) nach einer Himmelsgegend hingerichtet seyn, porticus excipit Arcton, liegt nach Mitternacht zu, Hor. Od. 2, 15, 16. — 4) excipere rem alqā re, etwas mit etwas vermischen, von Arzneimitteln, crocum albo ovi, Cels.: excipi, vermischt werden, zu od. auf etwas gethan werden, exc. aquā pluviatili, vino, Cels.

excĭpŭla, ae, *f.* u. **excĭpŭlum**, i, *n.* (excipio) = ἐκδοχεῖον, ein Gefäß, ein Behälter zum Auffangen einer Flüssigkeit, Gloss. – Plur. in den *cas. obliqu.*, subditis excipulis (Auffanggefäße) ventriculo haedino, Pl. 25, 7 (38), 78: in excipulis (Wasserfängen, Bassins) ejusdem fluminis, Pl. 9, 22 (38), 75.

excīsĭo, ōnis, *f.* (excīdo), I) das Ausschneiden, der Ausschnitt, plagae, Pall. 3, 30 *extr.* – Plur. concret, die Ausschnitte, Vitr. 10, 12, 1. — II) prägn., die Zerstörung, tectorum, Cic. de domo 58, 146: urbium, Cic. dHar. Resp. 2, 3.

excīsōrĭus, a, um (excīdo), zum Ausschneiden dienlich, scalper, der Schneidemeißel, Cels. 8, 3, §. 15.

excīsūra, ae, *f.* (excīdo), das Ausschneiden, der Ausschnitt, eines Kleidungsstückes, Edict. Diocl. 7. *no.* 42.

excĭtābĭlis, e (excito), ermunternd, Cael. Aur. Chron. 1, 5, 175.

excĭtātē, *Adv.* (excitatus), lebhaft, heftig, nur im *Compar.* excitatius, Pl., Quint. u. A.

excĭtātĭo, ōnis, *f.* (excito), die Ermunterung, Arnob. 7, 32.

excĭtātŏr, tōris, *m.* (excito), der Ermunterer, Prud. Cath. 1, 3.

excĭtātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excito), lebhaft, heftig, stark, sonus, Cic.: clamor excitatior, Liv.: odor excitatissimus, Pl.

ex-cĭto, āvi, ātum, āre, I) aus seiner ruhigen Lage od. Stellung heraus-, hervor-, fortbewegen, -treiben, A) lebende Wesen: 1) Wild aufjagen, cervum nemorosis cubilibus, Phaedr.: feras, Cic. – sprüchw., exc. aliis leporem, Petr. 131, 7 (vgl. Ov. AA. 3, 662 aliis leporem exagitare). — 2) Menschen, a) im Allg.: alqm a portu, wegschicken, Plaut.: vox (Klaglaut) precantum me huc foras excitavit, lockte mich hier heraus, Plaut. — b) insbes., vom namenti. Ausruf = heraus-, herauf-, herrufen, Simonidem, Phaedr.: alqm a coena, wegrufen, Petr.: clamore excitatum praesidium Romanorum, herbeigeführte, Liv.: alqm a mortuis od. ab inferis, von den Todten, aus der Unterwelt heraufrufen (also eig. nicht unser „von den Todten auferwecken"), Cic.: testes ab inferis, Cic.

B) lebl. Objj.: 1) mit dem Nbbegr. des Erzeugens = hervorbringen, erzeugen, nova sarmenta, Pl.: pascua in novalibus, Pall. – übertatem lactis, lenitatem vini, Pl. — 2) übtr., etwas hervorrufen, erneuern, alci memoriam caram, Cic.

II) aus seiner ruhenden, liegenden Stellung in die Höhe bewegen = sich erheben machen od. lassen, aufstehen lassen od. heißen, zum Aufstehen vermögen, a) eig.: ex cubiculari lectulo excitatus, nachdem man ihm aufgeholfen vom ꝛc., Rutil. Lup.: universi rursus prociderunt; tandem excitati curiā excesserunt, Liv.: exc. reum, Cic. — b) übtr., geistig aufrichten, maestum ac sordidatum senem excitare, Cic.: afflictos, Cic.: animum amici jacentem, Cic. — 2) insbes.: a) zu einer Thätigkeit sich erheben lassen, aufrufen, triarios (die knieenden) Triarier zum Kampf, Liv. – bes. vor Gericht,

in einer Versammlung Jmd. auffordern aufzustehen u. etwas zu lesen, eine Rede zu halten, recitatores, lectores, Cic.: testes, zum Aussagen, Cic.: me primum excitatum jussumque dicere, von meinem Sitze aufgerufen worden bin um zu sprechen, Liv. — b) im Theater, einen Sitzenden von seinem Platze aufstehen heißen, weil der Platz ihm nicht gehört, Jmd. von seinem Platze wegjagen (was die *apparitores* thaten), alqm de spectaculis, Quint.: spectaculo gregarium militem in quatuordecim ordinibus sedentem, Suet. — 3) übtr., sowohl a) einen Schlafenden gleichs. wie zu neuer Thätigkeit aus dem Schlafe aufwecken, alqm e somno u. bl. somno, Cic., Liv. u. A.: sopitum mero ac somno regem, Curt. — als auch auch b) einen Wachenden zu erhöhter Wachsamkeit aufmuntern, aufscheuchen, auf der Hut zu seyn, aufstören, eine Wache anrufen, alqm (wie vigilem, canes u. dgl.), Liv., Curt. u. A.; vgl. Quadend. zu Frontin. 3, 14, 1. p. 422 u. die Stellen b. Drak. zu Liv. 5, 47, 3 (für a u. b). — als c) Jmd. leidenschaftl. aufregen, aufscheuchen, aufschrecken, trepido nuncio excitatus, Liv. — u. d) Jmd. zu einer Thätigkeit geistig auf- od. anregen, aufregen, antreiben, anreizen, auctoritate suā alqm cunctantem et diffidentem, Cic.: alqm ad laborem et laudem, Cic.: alqm ad virtutem, Caes., od. in virtutem, Virg., zur Tapferkeit antreiben, anfeuern.

B) lebl. Objj.: 1) in die Höhe richten, erheben, caput altius, Cels.: faciem in coelum, richten, Prud. — übtr., excitata fortuna, das steigende Glück (Ggstz. fort. inclinata), Cic. — 2) ein Gebäude ꝛc. aufrichten, errichten, erbauen, turrem, Caes.: sepulcrum, Cic.: monstratas aras, Virg.: urbem, Flor. — 3) ein Feuer auflodern machen, anfachen, anlegen (vgl. Heinsius zu Ov. Fast. 5, 507), a) eig.: invalidas admoto fomite flammas, Lucr.: ignem, Caes.: incendium, Cic.: poet., foculum buccā, den Herd (= Feuer auf dem H.) anblasen, Juven. — b) übtr., eine Leidenschaft anfachen, aufregen, indomitas iras, Virg.: motus in animis hominum vel *excitare* vel *sedare*, Cic. — u. 4) prägn., a) heben (= lebhafter machen, Ggstz. astringere), colores, Pl. — u. b) reizen (= für einen Genuß empfänglicher machen, v. starken Speisen und Getränken), os, stomachum, Pl.: aviditatem (den Appetit), Pl.

exclāmātĭo, ōnis, *f.* (exclamo), der Ausruf, a) im Allg., der Ausruf, Aufschrei, acuta atque attenuata nimis exclamatio, Cornif. rhet. 3, 12, 21: Plur., acutae vocis exclamationes vitare, Cornif. rhet. 3, 12, 21: dulces exclamationes theatri causā producere, Quint. 11, 3, 179. — b) der Ausruf als rhet. Figur, Cornif. rhet. 4, 15, 22. Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 34. Tac. Dial. 26 u. 31: excl. vel admirationis vel conquestionis, Cic. Or. 39, 135.

ex-clāmo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* aus voller Brust-, laut schreien, in einen Schrei ausbrechen, einen Schrei ausstoßen, aufschreien, in stadio cursores exclamant quam maxime possunt, Cic.: majus, stärker schreien, Cic.: maximum, ganz stark, Plaut.: contiones saepe exclamare vidi, quum apte verba cecidissent, in ein Beifallsgeschrei ausbrechen, Cic. – poet., v. Lebl., exclamat ignis, knistert laut, Stat.: femur exclamare coëgit, laut knacken, Juven. — II) *tr.* aus voller Brust-, laut ausrufen, a) mit *Acc.*: α) alqd, laut hersagen, -vortragen, cantica, Pl.: multa memoriā digna, Quint. — β) alqm, laut (beim Namen) nennen, -anrufen, uxorem tuam, Plaut.: Ciceronem, Anton. b. Cic.: excitari (somno) nomine suo exclamatum, Cael. Aur. — b) mit einem Objectsatze in directer Rede: non possum quin exclamem: *euge, euge, Lysiteles!* Plaut.: mihi libet exclamare: *pro Deum* etc., Cic.: *quid facis!* exclamat, Ov. — c) mit einem Objectsatze in indirecter Rede mit *ut* u. Conjunctv., quum magnā voce exclamasset, *ut equites ... ex equis desilirent*, Liv. 4, 38, 2.

ex-claro, āre, aufhellen (Ggstz. obscurare), Vitr. 1, 2, 7.

exclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (ex u. claudo), I) ausschließen, 1) eig.: a) eine Pers.: alqm a portu, Cic.: alqm moenibus, Cic.: exclusi eos, ließ sie nicht vor mich, Cic.: iterum istinc excludere, Ter. — b) einen Ort absondern, trennen, locum, Liv.: Euphrates Armeniae regiones a Cappadocia excludens, Pl. — 2) übtr.: a) ausschließen = nicht zu etwas gelangen lassen, ab hereditate paterna, Cic.: ab extremo conspectu liberum, Cic.: paternis opibus, Vell.: his praemiis et honoribus, Cic.: Crassus tres legatos decernit nec excludit (schloß od. nahm aus) Pompejum, Cic. — b) ausschließen = entfernen, abweisen, zunichte machen, alqm a re publica, Cic.: petitorem, Cic.: ne exceptione excluderetur (abgewiesen würde), Cic. – cupiditatem, Cic.: actiones, Cic. — c) von etwas abhalten, verhindern, etwas abschneiden, alqm a reditu, Nep.: Romanos ab re frumentaria, die Mittel zur Verproviantirung abschneiden, Caes.: temporibus exclusi, Cic. — II) machen, daß etwas herausgehe, 1) im Allg.: pallio caput, herausstecken, Petr. 32, 2: liquorem, herausgießen, Scribon. — 2) ausbrüten, pullos ex ovis, Cic.: u. bl. excludere, Col.: dah. excludi, ausschlüpfen, von den Jungen, Col. u. Suet. — III) beschließen, volumen, Stat. Epist. praefixa lib. 2. Silv. – ☞ *Perf.* syncop., exclusti, Ter. Eun. 1, 2, 18 (98).

exclūsĭo, ōnis, *f.* (excludo), die Ausschließung, Ter., Vitr. u. A.

exclūsŏr, ōris, *m.* (excludo), der Austreiber, daemoniorum, Augustin. Serm. 37, 2.

exclūsōrĭus, a, um (excludo), ausschließend, Ulp. Dig. 44, 1, 2. §. 2.

excoctĭo, ōnis, *f.* (excoquo), das Auskochen, panis, das Brotbacken, Cod. Just.: calcis, das Kalkbrennen, Cod. Just.

excōdĭco (excaudico), āre (ex u. codex), I) ausrotten, Vet. Lex. b. Frontin. Aqu. 129. – bildl., omnem silvam libidinum, Tert. Pudic. 16. — II) herumgraben, um die Weinstöcke, franz. *essoucher*, Pall. 2, 1.

excōgĭtātĭo, ōnis, *f.* (excogito), das Ausdenken, Ausſinnen, illa ... excogitationem non habent difficilem, lassen sich ohne Schwierigkeit ausdenken, Cic. dOr. 2, 27, 120: prägn., illa vis quae tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque excogitatio dicitur, Vermögen des Erfindens u. Erfinnens, Cic. Tusc. 1, 25, 61.

excōgĭtātŏr, tōris, *m.* (excogito), der Ausdenker, Ausſinner, Quint. Decl. u. Arnob.

excōgĭtātus, a, um, *PAdj.* (v. excogito), ausgesucht, excogitatissimae hostiae, Suet. Cal. 22.

ex-cōgito, āvi, ātum, āre, I) ausdenken, ausſinnen, alqd, Cic. u. A.: absol., Cic. — II) durch Nachſinnen finden, einsehen, ergründen, Cic. u. A.

1. ex-cŏlo, cŏlŭi, cultum, ĕre, I) sorgfältig

bearbeiten, 1) eig.: agrum, Pall.: vineas, Pl.: lanam, Ov. — 2) übtr.: a) **bilden, bearbeiten, verfeinern, unterweisen,** se philosophiā, Cic.: animos doctrinā, Cic.: vitam, Virg. — b) **schmücken, verfeinern, verschönern,** Pl. u. Suet. — c) **vollenden, vervollkommnen,** Pl. — d) **sorgfältig pflegen** einer Sache, gloriam, Curt. 9, 6, 21. — e) **ausrüsten mit etwas,** alqm opibus, Quint. Decl. 8, 12. — II) **verehren,** Ov. u. Phaedr.

2. **ex-cōlo,** āre, I) **durchseihen,** Pall. 8, 8, 1. — II) **herausseihen,** culicem, Vulg. Matth. 23, 24.

ex-cŏmĕdo, ēre = exedo, Apul. Herb. 9, 1.

excommūnĭcātĭo, ōnis, *f.* (excommunico), der **Kirchenbann,** Eccl.

ex-communĭco, āre, **in den Bann thun,** Eccl.

ex-condo, ĕre, **herausbilden, herausfinden, entdecken,** Tert. adv. Marc. 5, 18.

ex-congrŭus, a, um, **nicht harmonirend,** laus, Symm. or. pro Synes. 5.

ex-cŏquo, xi, ctum, ĕre, I) **durch Feuer herausbringen, heraus-, auskochen,** a) **ausschmelzen,** vitium metallis, Ov. Fast. 4, 786; u. so Virg. Ge. 1, 88. — b) durch Hitze, **schwitzend vertreiben,** Laconicis eruditatem, Col. praef. 16. — II) **auskochend zubereiten, auskochen, abkochen,** A) eig.: I) im Allg.: testudinem in vino, Pl.: glebas melle, Pl. — 2) insbes.: a) **verkochen lassen, einkochen,** dimidium, Cato: alqd ad dimidium, Col. — b) **durch Feuer zubereiten, ausglühen, ausdörren,** arenas in vitrum, Tac.: nucleum ferri ad indurandam aciem, Pl.: argentum, ausglühen (um zu reinigen), Gell.: sol excoquit terram, dörrt aus, Lucr.: herbas, ausdörren, ganz dürr machen, Calp. 2, 76. — c) **einschmelzen,** imagines excoctae flammis, Pl. Pan. 52, 5. — B) übtr., 1) etwas geistig **zubereiten, aussinnen,** alci malum, Plaut. Pers. 1, 1, 52. — 2) (gleichs. brennend) **beängstigen,** mentem, Sen. Herc. Fur. 105.

excōrio, āre (ex u. corium), **abhäuten** (ἀπο-δέρω, Gloss.), **abschinden,** Cassiod. Hist. eccl. 10, 30; vgl. Apul. Met. 10, 21. p. 717 *ed. Oudend.* (*N. cr.*) od. p. 930 *ed. Hildebr.* (*N. cr.*).

excornis, e (ex u. cornu), **hornlos, ungehörnt,** Tert. de pall. 5.

excors, cordis (ex u. cor), **ohne Verstand, einfältig, dumm,** Plaut., Cic. u. A.

1. **excrēmentum,** i, *n.* (excerno), I) **das Ausgesiebte, der Abgang,** Col. u. Pall. — II) übtr., der **Auswurf** aus dem Leibe, wie Koth, Speichel etc., Pl. u. Tac.

2. **excrēmentum,** i, *n.* (excresco), die **Erhöhung,** a) eig.: costarum, Sidon. Ep. 1, 2. — b) übtr.: sic decem milia ceteraque excrementa (die nächstfolgenden höheren Zahlen, also: 100000, 1000000 u. s. w.) complentur, Mart. Cap. 7. §. 734.

ex-crĕmo, āre, **verbrennen,** Tert. de cultu fem. 5.

excrĕo, *f.* exscreo.

ex-cresco, crēvi, crētum, ĕre, I) **heraus-, hervorwachsen,** caro excreverat in latere ejus, Suet.: carnes excrescentes cohibere, Pl. — im *Partic.* subst.v., excrescentia, ium, *n.* **Auswüchse, Gewächse am Körper,** Pl. — II) **in die Höhe wachsen, aufwachsen,** 1) eig., Pl. u. Tac.: animalia excreta, erwachsene, groß gewordene (Gegs. animalia tenera), Lact. — 2) übtr., **wachsen, zunehmen, überhand nehmen,** excrescit luxus, Pl.: excrescit series litium, Suet.

excrūcĭābĭlis, e (excrucio), **zum Martern geeignet,** 1) passiv = **werth gemartert zu werden,** Plaut. Cist. 4, 1, 1 (380). — II) activ = **marternd,** Prud. *περὶ στεφ.* 3, 115 u. a.

excrūcĭātĭo, ōnis, *f.* (excrucio), die **Marter, Folter,** Augustin. Tract. 27 in Joann. *extr.*

excrūcĭātŭs, ūs, *m.* (excrucio), **das Martern,** die **Marter, Folter,** duri excruciatus, Prud. *περὶ στεφ.* 14, 19.

ex-crŭcio, āvi, ātum, āre, I) **abmartern, foltern,** 1) eig., Plaut., Cic. u. Caes. — scherzh., diem, den Tag liederlich hinbringen, Plaut. Stich. 3, 1, 32 (436). — 2) übtr., **abmartern, plagen, abängstigen,** Plaut. u. Cic.: alqm animi (in der Seele), Plaut. — excrucior, **ich ängste mich ab,** Plaus: id excrucior, deßhalb bin ich in Angst, Plaut. — II) **durch Martern erpressen,** res excruciata, Tert. ad uxor. 2, 5. — ☞ Parag. *Infinit.* excruciarier, Ter. Heaut. 3, 1, 4 (413).

excŭbātĭo, ōnis, *f.* (excubo), das **Wachen, Wachehalten** eines Soldaten, Modest. Dig. 49, 16, 3. 6. — übtr., pro amicorum salute, Val. Max. 4, 7, 7.

excŭbĭae, arum, *f.* (excubo), I) das **Liegen-,** das **Beilager außer dem Hause,** Plaut. Cas. prol. 54. — II) das **Wachen, Wachehalten, Wachehaben** der Soldaten etc. (u. zwar bei Tage und bei Nacht, vigiliae bloß bei Nacht), 1) eig.: si excubiae, si vigiliae etc., Cic.: excubias agere alci, bei Jmd. Wache halten, ihn bewachen, Ov. u. Tac. — v. Thieren, exc. vigilum canum, Hor.: grues excubias habent nocturnis temporibus, Pl. — poet. vom ewigen Feuer, excubiae divum aeternae, Virg. — 2) meton., die die Wache haltenden Personen, **die Wache,** der **Wachtposten,** Tac.: militum, Suet.

ex-cŭbĭcŭlārĭus, ii, *m.* der **Exkammerdiener,** Cod. Just. 10, 47, 12.

excŭbĭtŏr, tōris, *m.* (excubo), der **Wächter,** v. Hunde, Col. 7, 12 *in.*: v. Hahne, exc. ales, Virg. Mor. 2. — insbes. von Soldaten, die **Wache,** der **Wachtposten,** Caes. u. Suet.

excŭbĭtŭs, ūs, *m.* (excubo), das **Wachen,** die **Wache,** Auct. Bell. Hisp. 6, 4.

ex-cŭbo, bŭi, bĭtum, āre, **außerhalb des Hauses, im Freien liegen, -schlafen,** I) im Allg.: in agris, Cic. dDiv. 1, 50, 112: v. Bienen, apes noctu deprehensae in expeditione excubant supinae, Pl. 11, 8 (8), 19. — II) insbes. = **Wache halten, wachen,** 1) eig., v. Soldaten, in armis, Caes.: pro castris, Caes.: ad mare, Caes.: ad portum, v. Schiffen, Caes.: per muros, Virg.: in porta, Sall. — von Andern, Cerberus excubat ante fores, Tibull.: übtr., laurus excubat ante limina, steht, Pl.: Cupido excubat in genis, hält Wache, d. i. verweilt gern, Hor. — 2) übtr., **wachen, wachsam seyn, besorgt seyn,** pro alqo, Cic.: curam rei publicae apud vos excubare, sei munter u. wach, Planc. in Cic. Ep.: alci rei, Pl.

excūdo, cūdi, cūsum, ĕre, I) **herausschlagen,** 1) eig.: scintillam silici, Virg.: ad excudendum ignem, Pl. — 2) übtr., **ausbrüten,** ova, Varr.: pullos, Col. — II) schlagend bereiten, **schlagen, schmieden,** 1) eig.: aera, Virg.: gladios, Juven. — 2) übtr., übh. **bilden, verfertigen,** ceras, Virg.: schriftlich, aliquid *Ἡρακλειδεῖον*, Cic.: magnā noctium parte unum librum, Tac. Dial.: effinge aliquid et excude, quod etc., Pl. Ep.

exculcātor, tōris, *m.* (exculco) = antecursor (*no.* I), Veget. Mil. 2, 15.

exculcātus, a, um, *PAdj.* (v. exculco), **gemein, aus der Mode gekommen,** verba, Gell. 11, 7. §. 1.

exculco, āvi, ātum, āre (ex u. calco), I) **heraus-, austreten**, Plaut. Capt. 3, 2, 30 (810). — II) (nach calco *no.* II, C) **dicht eintreten, ganz fest treten, -stampfen**, Caes. BG. 7, 73, 7.

excultŏr, tōris, *m.* (excolo), der **Bearbeiter, Anbauer**, Tert. de monol. 6.

excŭnĕātus, a, um (ex u. cuneus), **von der Sitzreihe** (im Theater) **verdrängt**, Apul. Flor. 3. *no.* 16.

excūrātus, a, um (ex u. curo), I) **wohlgepflegt, -abgewartet**, lepide excuratus incessisti, Plaut. Cas. 3, 6, 6 (598). — II) **wohlbesorgt, wohlhergerichtet**, victus, Plaut. Pseud. 5, 1, 8 (1253).

excūrĭo, āre (ex u. curia), **aus der Curie** (aus dem Senate) **stoßen**, Apollonium, Varr. Sat. Men. 43, 2.

ex-curro, cŭcurri u. curri, cursum, ĕre, I) *intr.* **herauslaufen**, A) aus einem Orte **herauslaufen, -rennen, -eilen**, und mit Angabe des *term. ad quem* = aus od. von einem Orte irgend wohin **laufen, rennen**, reisen u. dgl., 1) im Allg.: a) eig. u. übtr.: excurrat aliquis (*sc.* domo), Cic.: ut ante ad me excurrerent, Cic.: exc. in crucem, Plaut. – **v. Lebl.**, fons ex summo montis cacumine excurrens, Curt.: recisis qui a latere excurrant pampinis, Pl. — b) übtr.: quorum animi spretis corporibus evolant atque excurrunt foras, Cic.: orationem pariter cum sententia excurrere, gleichen Schritt halte, gleich fortlaufe, Cic.: campus, in quo excurrere virtus possit, sich zeigen könne, Cic.: in hoc tempus excurrit donationis eventus, trifft, JCt. — 2) insbes.: a) als milit. *t. t.*, **einen Ausfall machen, hervorbrechen**, und mit Rücksicht auf den *term. ad quem* = **einen Einfall thun**, omnibus portis, Liv.: ex Africa, Cic.: in fines Romanos, Liv. — b) **einen Ausflug, einen Abstecher wohin machen**, in Pompejanum, Cic. – übtr., v. der Rede u. v. Redner, **abschweifen**, longius, Cic.: in aliquem laetum locum, Quint. — B) prägn., und zwar übtr.: 1) **hervorlaufen, hervorragen**, paeninsula ab intimo sinu excurrit, Liv.: Sicania excurrit in aequor, Ov. – übtr., productiora alia et quasi immoderatius excurrentia, in der Rede, Cic. — 2) **darüber seyn**, et quod excurrit, JCt. u. A. — II) *tr.*: A) **durchlaufen**, prope jam excurso spatio, Ter. Ad. 5, 4, 6 (860). — B) in der Rede **übergehen**, exc. multa venuste dicta, Sen. Contr. 5, 34. p. 363 *ed. Bip.* zw.

excursātŏr, tōris, *m.* (*excurso), ein **Plänkler**, Amm. 24, 1 *in.*

excursĭo, ōnis, *f.* (excurro), I) das **Hervorlaufen**, eines Redners in heftiger Action ꝛc., Cic. u. Quint. — II) insbes.: 1) als milit. *t. t.*: a) der **Ausfall** aus einer Stadt, excursionem facere ex oppido, Caes.: u. so exc. nocturna Catilinae, der nächtliche Ausbruch (zum Entkommen), Cic. — b) der **Angriff**, bes. der leichten Truppen, Cic. u. Liv.: dah. übtr., exc. orationis, d. i. Anfang, Cic. — 2) der **Ausflug, Abstecher** aufs Land ꝛc., Pl. Ep. u. JCt.: dah. übtr., die **Abschweifung** im Reden, Quint.

ex-curso, āre, **wieder u. wieder einen Ausflug machen**, übtr., animo excursant et vagantur, Cic. Rep. 2, 4, 7 *ed. Osann.*

excursŏr, ōris, *m.* (excurro), ein **Ausläufer, Läufer zum Spioniren**, Cic. u. A. – insbes., als Soldat, ein **Parteigänger**, Val. Max. 7, 3, 7.

excursŭs, ūs, *m.* (excurro), I) das **Herauslaufen, Auslaufen**, A) eig.: I) im Allg.: exc. navigiorum, Hirt.: apum, Ausfliegen, Virg.: v. Lebl., fontis, Pl. Ep. — 2) insbes., als milit. *t. t.*, der **Angriff**, Caes. – od. der **Ausfall, Einfall**, die Streiferei, Tac. — B) übtr., die **Abschweifung** im Reden, Pl. Ep. — II) die **Hervorragung**, der **Vorsprung**, montis, Pl.: promontorium vasto excursu, Pl.

excūsābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (excuso), **zu entschuldigen, einer Entschuldigung werth**, Ov. u. Val. Max.

excūsābundus, a, um (excuso), **sich entschuldigend**, Apul. de mag. 79.

excūsāmentum, i, *n.* (excuso), die **Entschuldigung**, Mart. Cap. 8. §. 807.

excūsātē, *Adv.* m. *Compar.* (excusatus), **mit Entschuldigung, verantwortlich**, Quint. u. A.

excūsātĭo, ōnis, *f.* (excuso), I) die **Entschuldigung**, m. *Genit.* subj., Sulpicii, Cic. – m. *Genit.* obj., peccati, Cic.: oculorum, wegen der Augen, Cic.: aetatis, Caes.: acceptā aetatis excusatione ab Artabazo, nachdem er Alters wegen seinen Abschied, seine Entlassung bekommen hatte, Curt. — II) übtr., die **Befreiung von etwas** (aus Entschuldigungsgründen), tutelae, a tutela, JCt.

excūsātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. excusatio), eine **kleine Entschuldigung**, Salvian. adv. avar. 3, 2.

excūsātŏr, tōris, *m.* (excuso), der **Entschuldiger**, Augustin. CD. 3, 20 u. a.

excūsātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. excuso), **entschuldigt**, Sen. u. A.

excūso, āvi, ātum, āre (ex u. causa), I) **entschuldigen**, 1) eig.: se apud alqm, od. se alci, Cic.: se de alqa re, Caes.: tarditatem literarum, Cic.: volo me excusatum alci, ich wünschte mich bei Jmd. entschuldigt, Cic.: habere excusatum, Jmd. für entschuldigt ansehen = (bei sich) entschuldigen, Ov.: im Passiv, si judex excusatur Areopagites esse, dadurch entschuldigt wird, daß er ꝛc., Cic. — 2) übtr.: a) alqd alqā re, **wieder gut machen, aufwiegen**, crimen lacrimis, Stat.: nefas armis, Claud.: fallacem unius anni fidem omnibus annis (*i. e. omnium annorum proventu*), Pl. Pan. — b) **schützen, decken**, se ab alqa re, Pall.: mit folg. *ne* u. Conjunctiv., **verhindern**, Pall. — II) (= προφασίζομαι) **etwas als Entschuldigungsgrund anführen**, etw. **vorschützen**, sich mit etwas **entschuldigen**, 1) eig.: α) m. *Acc.*: morbum, Cic.: valetudinem, aetatem, Liv.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Plaut., Suet. u. A.: mit folg. *quod*, Tac. — β) absol. = **Entschuldigungsgründe anführen, -beibringen, sich entschuldigen**, Cic. u. A. — 2) übtr., **aus Entschuldigungsgründen von etwas frei sprechen**, ab alqa re, JCt.: od. mit *Dat.*, cui excusari mallet, dem er sich lieber entziehen möchte, Tac.

excūsŏr, ōris, *m.* (excudo), der **Kupferschmied, Kupferarbeiter**, Quint. 2, 21, 10.

excussē, *Adv.* (excussus), **mit ausgestrecktem -, straffem Arme** = mit voller Schwungkraft (Ggsz. remisse), mittere pilam, Sen. Ben. 2, 17, 4.

excussōrĭus, a, um (excutio), **zum Herausschütteln dienlich**, Pl. 18, 11 (28), 108.

1. **excussus**, a, um, *PAdj.* (v. excutio), **ausgestreckt, straff** (Ggsz. remissus), lacertus, Sen.: palma excussissima, Petr.

2. **excussŭs**, ūs, *m.* (excutio), das **Schlagen**, Prud. περὶ στεφ. 5, 226.

excŭtĭo, cussi, cussum, ĕre (ex u. quatio), I) **heraus-, herab-, abschütteln, -stoßen, -schlagen, -werfen**, A) im Allg.: 1) eig.: ancoram e nave, Liv.: pulverem digitis, abschnippen, Ov.: ju-

gum, Pl. Pan.: literas in terram, Cic.: oculum, Suet.: baculis spicas, ausdreschen, Col.: equi vestigium excussum ungulâ (von dem Hufe), Pl. — 2) übtr., gewaltsam entfernen, vertreiben, onus (Leibesfrucht), zu frühzeitig gebären, Ov.: febrem, Pl.: sitim, Sen.: metum de corde, verscheuchen, Ov. – Senecam, den S. ausmerzen = aus dem Kreise der Lectüre verbannen, Quint. — B) insbes.: 1) einer Person entreißen, agnam ore lupi, Ov. – übtr., studia de manibus, Cic.: delicias, opinionem, Cic.: somnum, Ov. — 2) forttreiben, a) Geschosse = abschießen, abschleudern, tela, Tac.: glandem, Liv. — b) Jmd. von einem Orte heraus-, (her)abwerfen, equus excussit equitem, Liv.: alqm curru, Virg. u. Curt. — c) fortjagen, -treiben, vertreiben, alqm patriâ, Virg.: feras cubilibus, Pl. Pan.: excuti cursu, (zur See) vom Curs abkommen, verschlagen werden, Virg.: dah. se, sich fortmachen, fortpacken, Ter. — d) berauben, alqm sceptris, Ov.: navis excussa magistro, Virg. — 3) auspressen, sudorem, Nep.: lacrimas, Ter. – übtr., risum, ein Lachen, ein Gelächter abnöthigen, Hor. — 4) zerstören, vernichten, moenia, Stat. – übtr., foedus, Virg. — 5) somno excuti, aus dem Schlafe gestört od. gerissen werden, auffahren, Virg. u. Ov. — 6) heraus-, herabschütten, -gießen, -werfen, -stürzen, von sich lassen, procellae excusserunt imbrem, Curt.: exc. spiritum, Quint.: excussi manibus radii, stürzten, fielen aus den ꝛc., Virg. — 7) ausstrecken, lacertum (um auszuholen), Ov. (vgl. oben 1. excussus): rudentes, auseinanderrollen, Virg. — II) durch und durch, heftig od. gewaltig hin und her bewegen, A) übh.: caesariem, Ov.: comas, Quint.: pennas, Ov.: brachia, Ov.: sese, sich schütteln, Pl. — B) insbes., ein Gewand ausschütteln, 1) um es vom Staube zu reinigen, vexatam solo vestem, Petr. 128, 4. — 2) um es zu durchsuchen = ein Gewand oder prägn. Jmd. (der ein Gewand anhat) durchsuchen, visitiren (weil das Visitiren bei den Römern durch Schütteln der Toga geschah), a) eig.: pallium, Plaut.: gremium, Petr.: non excutio te, Cic. — b) übtr., untersuchen, prüfen, die Musterung passiren lassen, Cic.: verbum, Cic.: puellas, Ov. – ☞ Syncop. excussit = *excusserit*, Plaut. Bacch. 4, 2, 16 (598).

exdorsŭo, āre (ex u. dorsum), einen Fisch von den stärkern Gräten befreien, reißen (vgl. Non. 17, 29. PDiac. p. 79, 12), muraenam, Plaut. Aul. 2, 9, 2 (398): ad magica maleficia desquamare et exdorsuare pisces, Apul. de mag. c. 42.

exeběnus, i, *f.* ein weißer Edelstein, mit dem die Goldschmiede das Gold poliren, Pl. 37, 10 (58), 159.

exec..., ſ. exsec...

ex-ĕdo, ēdi, ēsum, ĕre, I) ausessen, aufessen, ganz verzehren, 1) eig.: tute hoc intristi (*i. e.* intrivisti), tibi omne est exedendum, ſprüchw. = du mußt es ausbaden, alle Folgen auf dich nehmen, Ter. Phorm. 2, 2, 4 (318). – prägn., exedere alqm, Jmds. Vermögen ganz verzehren, -durchbringen, Ter. Heaut. 3, 1, 53 (462). — 2) übtr., vertilgen, media de gente Phrygum urbem nefandis odiis, Virg. Aen. 5, 785. — II) von innen heraus essen, ausnagen, aushöhlen, zernagen, a) von Würmern ꝛc., frumentum, quod curculiones exesse incipiunt, Varr.: exesae fruges, Col.: serpens, qui jecur ejus exesset, Hygin. — b) von nagenden, ätzenden Dingen, flammeus ardor silvas exederat, Lucr.: argentum vivum exest vasa, Pl.: dah. exesus oft = hohl, durch Fäulniß, Wurmſtich ꝛc., deus exesus, Cels.: exesae arboris truncus, Sen.: saxa penitus exesa, Sen. — c) v. Flüſſen, Nilus nihil exedit nec abradit, Sen. — d) vom zerstörenden Zahn der Zeit, monimenta vetustas exederat, Curt.: exesis posterioribus partibus versiculorum (an einer Grabſchrift), Cic. — e) übtr., v. nagenden Verdruß, Kummer, Gram, Zorn, Haß ꝛc., zernagen, aufreiben, exspectando exedor, Plaut.: aegritudo exest animum, Cic.: penitus moestas exedit cura medullas, Catull.: te exedit labor et senectus, Val. Fl. – ☞ a) Archaiſt. *Conjunctv. Praes.* exedint, Plaut. Pseud. 3, 2, 30 (821). — b) Die zuſammengezogenen Formen (ſ. 1. edo ☞) in der claſſ. Proſa vorherrſchend, doch exedit ſchon Sen. NQu. 4, 2, 10, alſo nicht erſt bei Ser. Samm. 7.

exĕdra, ae, *f.* (ἐξέδρα), I) in Gymnaſien = eine halbrunde Erweiterung der Säulengänge mit Sitzen, wo Philoſophen ꝛc. ſich niederließen und mit ihren Zuhörern ſich unterhielten, eine offene Gallerie, Exedra, ſ. Vitr. 5, 11, 2. — II) in röm. Privathäuſern = ein bedecktes, rings mit Sitzen umgebenes Geſellſchafts- od. Converſationszimmer, ein Salon, eine Exedra, Vitr., Cic. u. A. Vgl. Becker's Gallus 2. S. 190.

exĕdrium, ii, *n.* (ἐξέδριον), eine kleine Exedra (ſ. exedra *no.* I), Cic. Fam. 7, 23, 3.

exĕdum, i, *n.* eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 24, 19 (115), 175.

exēgētĭcē, ēs, *f.* (ἐξηγητική), die Erklärungskunſt, Diom. p. 421 P.

exemplār, āris, *n.* (exemplum), I) (nach exemplum *no.* I): A) eine Copie, Abſchrift, Cic. u. A. — B) in ethiſcher Hinſicht, ein Ebenbild, Abbild, Cic. u. Pl. — II) (nach exemplum *no.* II) ein Muſter = ein Modell, Vorbild, Original, Cic. u. A. – Nbf. **exemplāre**, is, *n.*, Lucr. 2, 124.

exemplāris, e (exemplum), I) als Abſchrift dienend, ſubſtv., exemplares, Abſchriften, Copieen, omnium literarum, Tac. Hist. 4, 25: eorum (librorum), Fronto Ep. ad Anton. 2, 4. — II) zum Beiſpiele dienend, muſterhaft, virtutes, Originaltugenden, Macr. Somn. Scip. 1, 8. §. 5.

exemplārium, ii, *n.* (exemplum), I) eine Copie, Abſchrift, JCt. u. Hieron. — II) ein Original, Modell, Muſter, Arnob. 6, 13. Schol. Lucan. 9, 563 (wo nach Lachmann [zu Lucr. 2, 120] nos in usu *exemplarium* dicimus zu leſen iſt).

exemplātus, a, um (exemplum), copirt, abgeſchrieben, libellus, Sidon. Ep. 4, 16.

exemplum, i, *n.* (= exempulum, v. eximo; eig. ein aus einer Menge gleichartiger Dinge Ausgewähltes, an welchem die ihnen gemeinſchaftlichen Eigenſchaften anſchaulich werden); dah. I) als etwas Aehnliches, Nachgebildetes, 1) eine Probe, ein Muſter von etwas, purpurae, tritici, Cornif. rhet. 4, 6, 9.

2) eine Abſchrift, Copie, a) objectiv, Caesaris literarum exemplum tibi misi, Cic.: tuae literae, quarum exemplum legi, Cic. — b) ſubjectiv = der Inhalt, Wortlaut einer Schrift, literae sunt allatae hoc exemplo, dieſes Inhalts, Cic.: alterae (tabulae testamenti) eodem exemplo relictae, gleiches Inhalts, gleichlautende, Caes.

3) in der Kunſt = eine Copie, ein Abbild in der Malerei, ein Abdruck in der Bildnerei, hinc exemplum ut pingeretis, Plaut.: hic quoque exemplum (einen Abdruck als Marke) reliquit, Plaut. – dah. übtr., unum aliquem te ex barbatis illis exemplum (Abbild) imperii veteris, ima-

ginem (Conterfei) antiquitatis intueri, Cic.: exemplum dei quisque est in imagine parva, Manil. – Homeri ingenium sine exemplo (gleichs. ohne Gegenstück) maximum, der über allen Vergleich erhabene, Vell.: u. so supra omnia exempla santissima uxor, Inscr. (s. Ruhnken zu Vell. 1, 5 *in.*).

4) die ähnliche **Manier, Art, Weise** der Beschaffenheit u. Handlungsweise nach, *Ch.* Nomen patris ... quod ad exemplum est? (mit welchem [andern Namen] hat er Aehnlichkeit, auf welche Art lautet er?) *Sy.* Ad hoc exemplum Char.... (ähnlich so wie Char....). *Ch.* an Chares? an Charidemus? Plaut.: ad hoc exemplum (so wie du da bist, so wie du da aussiehst) te exornavi, Plaut.: credo istoc exemplo (in dieser Stellung) tibi esse eundum ad portam, Plaut.: nunc huc nunc illuc, exemplo nubis aquosae (wie eine W.), fertur, Ov. – quaestionem haberi eodem exemplo, quo M. Pomponius praetor habuisset, auf dieselbe Weise wie ꝛc., ganz ähnlich wie ꝛc., Liv.: uno exemplo vitam vivere, auf einerlei Weise, Plaut.: exemplo malo committi, auf bedenkliche Weise, Juven. – im Plur., alqm omnibus od. pessumis exemplis cruciare od. excruciare, Jmd. auf jede od. die schrecklichste Manier martern, Plaut.: te omnes di malis exemplis perdant, Ter. (vgl. Lindemann zu Plaut. Capt. 3, 5, 33).

II) als etwas Nachzuahmendes = das **Beispiel, Muster**, A) in technischer Hinsicht, 1) im Allg.: si musici vocem docentium, pictores opera priorum, rustici probatam experimento culturam in exemplum intuentur, achten als wie auf ein Muster auf ꝛc., Quint.: tempora illa, quae sine exemplis fuerunt, Quint.: quae in exemplum assumimus (*sc.* in orationibus), was wir zum M. nehmen, Quint.

2) insbes.: a) in der Bauk. = ein **Muster, Modell**, aedes probant; sibi quisque inde exemplum expetunt, Plaut.: superposuit altissimam turrim in exemplum Alexandrini Phari, Suet. — b) in der Bildnerei u. Malerei = ein **Original**, in mutum simulacrum ab animali exemplo (von einem lebendigen O.) transfertur, Cic.: illi fuit exemplorum eligendi potestas, Cic.: hujusmodi tractare exempla, Plaut. — c) ein **Formular, Concept** zu einer Schrift, literarum exemplum componere, Cic.: quum ad te harum (literarum) exemplum in codicillis exaravi, Cic.

B) in geistiger und ethischer Hinsicht: 1) ein **Muster, Vorbild** für unser Verhalten, feruntur enim ex optimis naturae et veritatis exemplis, sie sind von den besten Mustern, der Natur und der Wahrheit, genommen, Cic.: ex. innocentiae, pudicitiae, ein M. von ꝛc., Cic.: vir mali exempli, Sen.: vir exempli recti, ein M. von Geradheit, Cic.: honestum ex., ein M. von Bescheidenheit, Tac.: exemplum de alqo capere od. ab alqo sumere, sich ein Muster an Jmd. nehmen, Ter.

2) ein **Beispiel** = ein Verfahren, Benehmen, eine Handlung (That) insofern es od. sie nachahmens- od. verabscheuungswürdig ist, inductum pessimum exemplum, ut optimum opponeretur, Pl. Pan.: alqd aliorum exemplo institutoque facere, etwas nach Anderer Beispiel und Vorgange thun, Cic.: more et exemplo populi Romani, nach der Sitte u. dem Verfahren (Brauch) der ꝛc., Caes.: se exemplo (nach Anderer Beispiel, Vorgang) fecisse, quod fecisset, Cic.: alcjs exemplum sequi, sich Jmds. Beispiel (Benehmen) zum Muster nehmen, Nep.: commoverat quosdam magnitudine exempli, durch die Erhabenheit seines Beispiels (Benehmens), Tac.: insigne Epponiae exemplum (das ausgezeichnete Benehmen) suo loco reddemus, Tac.: singulare omnium seculorum exemplum ausae, Justin. – plus exemplo (durch ihr übles Beispiel), quam peccato nocent, Cic.: in alqo exemplum periculosum prodere, Cic. – ut hujus urbis jura et exempla corrumperes, Rechtsbestimmungen u. Vorgänge (= Verfahren u. Normen in der Ausübung des Rechtes), Cic.

3) ein **Beispiel** zur Nachachtung, Warnung (vgl. Spalding zu Quint. 4, 1, 7. Gronov zu Liv. 2, 30, 1), a) im Allg.: exemplum severitatis edere, Cic.: ut arcendis sceleribus exemplum nobile esset, damit ein auffallendes B. gegeben würde, um ꝛc., Liv.: u. so ex. honum, inutile, Tac. — b) ein **Strafexempel**, eine **Strafe** (vgl. Held zu Caes. BG. 1, 31. §. 9), habet aliquid ex iniquo omne magnum exemplum, Tac.: deditos in fidem populi Romani omni ultimae crudelitatis exemplo laceratos ac deletos esse, Liv.: exemplum statuere in alqm u. in alqo, ein Strafexempel aufstellen gegen od. an Jmd., Ter., Cic. u. A.: u. so statuite exemplum impudenti, date pudori praemium, Plaut.: statuite exemplum, quantae poenae sint in civitate hominibus istius modi comparatae, Cornif. rhet. – u. bes. im Plur., meritum novissima exempla Mithridatem, verdient habe M. die härteste Strafe, Tac.: exempla in alqm facere od. edere, Jmd. exemplarisch bestrafen, Komik., Caes. u. A. (s. Ruhnken zu Ter. Eun. 5, 4, 24. Drak. zu Liv. 29, 27, 4): in alqm omnia exempla cruciatusque edere, über Jmd. die härtesten Strafen u. Martern ergehen lassen, Caes.: exempla in eum fient, er wird exemplarisch bestraft werden, Ter.: mala exempla, übelangewendete Strafexempel, Sall.

III) als etwas einen ähnlichen Fall Erläuterndes, Beweisendes, Bestätigendes (als Synon. von documentum, s. Cornif. rhet. 4, 3, 5. Cic. dInv. 1, 30, 49), ein **Beispiel**, hisce ego rebus exempla adjungerem, nisi etc., Cic.: fieri tamen potest, ut ex aliis legibus exempla ducamus, per quae appareat etc., Quint.: magna exempla casuum humanorum, Liv.: exemplum insigne mutationis rerum humanarum, Liv. (s. Fabri zu Liv. 22, 44, 5. Mützell zu Curt. 5, 5 [17], 5). – dah. exempli causā od. gratiā u. in exemplum, **um als Beispiel zu dienen, um ein Beispiel zu geben oder anzuführen, beispielsweise** (wenn ein histor. oder erdachtes Factum zum Beweis ꝛc. wirklich angeführt wird), exempli causā paucos nominavi, Cic.: in ea muliere etiamnunc, quasi exempli causā, vestigia antiqui officii remanent, Cic.: satis est unam rem, exempli gratiā, proferre, Nep.: vel exempli gratiā, in Verrem de L. Domitio, Quint.: ex quibus in exemplum pauca hinc inde subjeci, Suet.

exemptilis, e (eximo), **herausnehmbar**, Col. u. JCt.

exemptio, ōnis, *f.* (eximo), I) das **Herausnehmen, Ausnehmen**, favorum, des Honigs aus dem Bienenkorb, Varr. u. Col.: cretae, JCt. — II) das **Zurückhalten** einer Person, die vor Gericht gefordert worden, JCt.

exemptor, tōris, *m.* (eximo), der **Steinbrecher**, Pl. 36, 15 (24), 125.

exemptus, ūs, *m.* (eximo), das **Heraus-, Hernehmen**, cuneorum adjectus aut exemptus, Vitr. 9, 8, 6.

exentĕro, āvi, ātum, āre (ἐξεντερίζω), die Eingeweide herausnehmen, **ausweiden, aufbrechen,** I) eig.: leporem, Justin. 1, 5 *extr.* — II) scherzh. übtr.: 1) **ausleeren,** alcjs marsupium, Plaut. Epid. 2, 2, 3 (179); 3, 4, 74 (502): alci opes argentarias, *ibid.* 5, 2, 7 (661). — 2) **martern,** exspectando exedor miser atque exenteror, Plaut. Epid. 3, 1, 1 (313).

ex-ĕo, ĭi (selten īvi), ĭtum, īre, I) *intr.* **herausgehen, weggehen, ausziehen,** v. Soldaten ꝛc. = **ausrücken, -marschiren** (Gegs. introire, intrare, auch manere), A) eig.: 1) v. leb. Wesen, Wagen ꝛc.: exi, exi, exi, inquam, ocius, Plaut.: ex hinc, Nep.: hinc ab Thaide, Ter.: de triclinio, Cic.: de finibus suis, Caes.: de navi, Cic., od. ex navi, Nep., sich **ausschiffen:** domo, Cic.: foras e villa, Varr.: ex oppido (v. einem Wagen), Cic.: a patria, Cic.: statione, Virg.: cornicem a cauda (mit dem Schw. voran) de ovo exire, Pl. — mit Angabe wohin? in provinciam, Caes.: in terram, Cic.: in aciem, Liv.: ad pugnam, Liv.: ad alqm, Ter.: praeterea habere locum ante se, quo pastum exeant (pavones) diebus apricis, Varr. — Passiv unperſ., exitur foras, Ter.: qua in novam viam exitur, Varr. LL.: non posse clam exiri, Caes.: nollem huc exitum, ich wollte ich wäre nicht herausgegangen, Ter. — Prägn., a) **sich ausschiffen,** Ostiae commodius eum exire posse, Cic. — b) **abreisen, ausziehen, ausrücken, ausmarschiren, auslaufen, abschiffen,** Cic., Caes. u. Liv. — 2) v. Lebl.: a) **ausfließen,** v. Flüssen, Nilus per septem portus in maris exit aquas, Ov. Am. 2, 13, 10. — b) **herauskommen** (beim Looſen), exiit sors, Cic.: exit nomen, Cic. — c) **hervorkommen, -keimen, ausschlagen,** folia a radice exeunt, Pl. — d) **emporsteigen, -ragen,** exiit ad coelum arbos, Virg.: in altitudinem, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg.: de od. e vita, sterben, Cic.: nihil insolens ex ore exiit, Nep.: e patriciis, den Stand der Patricier verlassen, Cic.: ex (od. de) potestate (*sc.* mentis), Cic., od. a se, Petr., seinen Verstand verlieren: a memoria, vergessen werden, Sen. — 2) insbes.: a) **herauskommen** aus ꝛc., **befreiet werden** von ꝛc., aere alieno, Cic. — b) **entgehen, entwischen,** vivus exiit, Vell. — c) **auskommen, bekannt werden, unter die Leute kommen,** fama exiit, Nep.: exit oratio, Cic.: libri ita exierunt, Cic.: exiit in turbam, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, es ist bekannt geworden, Nep. — d) ganz wie ἐξέρχομαι, v. der Zeit, **vergehen, ablaufen, zu Ende gehen, vorübergehen, verfließen,** dies indutiarum exiit, Liv.: quinto anno exeunte, Cic.: securus tibi et laetus dies exit, Pl. Pan. — e) **sich erstrecken,** vita, licet supra mille annos exeat, Sen.: dah. von Ereignissen ꝛc. in der Zeit, **fallen,** in hunc mensem, Ov.: in urbis nostrae ducentesimum annum, Pl. — f) **sich hinwenden** zu ꝛc., in iram, zornig werden, Lucan.: in alqm, wüthen, Stat.: in laudes Caesaris, (in der Rede) abschweifen, Quint. — II) *tr.*: 1) **über etwas hinausgehen,** es **überschreiten,** limen, Ter.: übtr., modum, Ov. — 2) einer Sache **ausweichen, entgehen,** tela oculis, Virg.: vim viribus, Virg. — ☞ Ungew. *Futur.* exiet, Tert. adv. Jud. 13.

exĕquiae, exĕquor, ſ. exseq.

exercĕo, cŭi, citum, ēre (ex u. Stamm ARC-eo, griech. *ARΓ-ω*), aus dem Zustande der Ruhe gleichſ. heraushalten, d. i. **nicht ruhen-, nicht rasten-, nicht feiern lassen, sich rühren lassen, in Athem setzen, ohne Rast beschäftigen,** im übeln Sinne (als Synon. von fatigare) **abmühen, abtreiben, abhetzen,** I) eig.: a) v. der rastlosen Bewegung übh.: equos aequore campi, umhertummeln, Virg.: turbinem magno in gyro vacua atria circum, umhertreiben, Virg.: qualis apes aestate novā per florea rura exercet labor, Virg.: vgl. medial, apes exercentur agris, tummeln sich herum, Virg. — haec (corpora) quia sunt exercita motu, sich rastlos bewegen, Lucr.: u. so exercita cursu flumina, rastlos strömenden, Virg.: vgl. (Maeandros) incertas exercet aquas, läßt rastlos strömen, Ov. — manum (mit der Hand. hin u. her fechten) et in ventum jactare brachia, Sen.: u. so manum (um sich schlagen), litigare etc., Sen. (vgl. Gronov zu Sen. Thyest. 165). — im übeln Sinne, poet., indomitas qualis undas exercet Auster, Hor.: ignem exercentibus Euris, Ov.: ex. venatu saltus opacos, Sil. — b) als medic. *t. t.*, von der aufregenden Körperbewegung der Kranken, in (active) **Bewegung setzen, (active) Bewegung verschaffen,** wohlthätig körperlich **aufregen,** corpus, Cels.: pila similibusque ex. superiores partes, Cels.: absol., commode exercent clara lectio, arma, pila, cursus, ambulatio, Cels. — refl. se exercere, u. medial exerceri, **sich** (active) **Bewegung (Motion) machen, -verschaffen,** Cels.: exerceri per manus (durch Handarbeiten u. dgl.), Cels. — selten v. der passiven Körperbewegung, pendentis tori gestatio, quo plurimā parte diei ac noctu motu exerceantur aegrotantes, Cael. Aur. — c) v. Rühren der Glieder bei der Arbeit, **emsig rühren, -beschäftigen,** assiduis brachia telis, Ov.: linguas litibus, Ov.: in sua dona manus, Prop.: manum (emsig Hand anlegen) et ea quae meditata sunt ad verum perducere, Sen. — d) v. Inn-Athem-Setzen der Sklaven u. Thiere bei der Arbeit, familiam, Cato: servos, Ter.: famulas ad lumina longo penso, von der Hausfrau, Virg.: tauros, Virg. — im übeln Sinne, ego te exercebo hodie, ut dignus es, in Athem setzen, herumkuranzen (Jacob), Ter.: (equae) neque opere neque cursu exerceantur, abgetrieben werden, Col.: u. so wohl feras, abhetzen, JCt. — e) v. emsigen Bearbeiten eines Gegds., solum presso sub vomere, emsig umwühlen, Virg.: humum in messem, Virg.: patria arva bobus suis, Hor.: ferrum, emsig schmieden (v. den Cyclopen), Virg.: antiquas telas, emsig fortspinnen (v. der Spinne), Ov.

II) übtr.: A) im Allg., v. Gegdn., Zuständen ꝛc. aller Art, die Jmd. gleichſ. in Athem setzen, **viel zu schaffen machen, (viel) Arbeit-, (viel) Plage machen, abarbeiten, tüchtig in Anspruch nehmen, hudeln, heimsuchen, abquälen,** von Affecten auch = **beherrschen,** a) übh.: meos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit, Cic.: duae (villae) ut maxime delectant, ita exercent, Pl. Ep.: quae (centumvirales causae) me exercent magis, quam delectant, Pl. Ep.: promulgata lex exercuit civitatem, Liv.: strenua nos exercet inertia, Hor.: ambitio animos hominum exercet, Sall.: nunc me reliquiae vestrae exercent, Cic. — te de praedio exerceri (so viel Plage hast), moleste fero, Cic.: exerceri poenis, Virg.: candidati exerciti omnibus iniquitatibus, Cic.: Venus exercita curis, Virg. — b) als medic. *t. t.*, v. körperlichen Uebeln: ut pueros vomitus, nocturnae vigiliae etc. exerceant, Cels.: alios astricta, alios resoluta alvus exercet, Cels.: teretes (lumbrici), qui pueros maxime exercent, Cels.: absol., si vero sudor exercet, Cels.

B) in einer Thätigkeit übend **beſchäftigen, üben, ausbilden,** a) körperlich: juventutem, Caes.: corpus, Sall.: in gramineis membra palaestris, Sall.: in hoc vocem et vires suas, Cic.: virgines non otio neque lanificio, sed armis, equis, venationibus, Justin. – als milit. *t. t.*, in den Waffen-, taktiſch **üben, einüben,** copias, Caes.: in armis Macedonas et mercenarios milites, Liv.: regem armavit atque exercuit adversus Romanos, Nep. – refl. se exercere u. medial exerceri, **ſich üben,** se in curriculo, v. den Athleten, Cic.: u. v. denſ., se Jovi, Cic.: ibi (in palaestra) cursu luctando, hastâ, pugilatu, pilâ, saliendo sese exercebant magis, quam scorto aut saviis, Plaut.: se hoc genere pugnae exercuisse, Caes.: se ad cursuram, Plaut.: notavi in porticu gregem cursorum cum magistro se exercentem, Petr. – dum armis exercentur, Waffenübungen treibt, Cic.: quum exercentur (athletae), Cic.: exercere in venando, Cic. – zuw. bl. exercens, **ſich übend,** Cic. dOr. 2, 71, 287. Suet. Caes. 26; Aug. 98. – ludicra exercendi (Körper- u. Waffenübungen) aut venandi consuetudo, Cic. Fin. 1, 20, 69. — b) geiſtig: vario modo discipulos, Suet.; vgl. quid te exercuit? Cic.: ingenium, Cornif. rhet.; vgl. ingenium nemo sine corpore exercebat, Sall.: ingenium multiplici variâque materiâ, Quint.: memoriam, Cic.: stilum, Cic.: verba, ſich auf bloßes Wortgeklingel üben, Sen. – in hoc genere exerceri apud magistros, Cic.: adolescentes ad copiam rhetorum, Cic. – refl. se exercere u. medial exerceri, **ſich üben,** se quotidianis commentationibus acerrime, Cic.: se vehementissime in his subitis dictionibus, Cic.: ex. se u. exerceri in utrumque locum, Quint.: pueri discunt, exercentur, Cic.

C) ein Werkzeug ꝛc., eine Thätigkeit **in Betrieb ſetzen, handhaben, anwenden, ausüben, betreiben, mit etw. umgehen, ſich beſchäftigen,** 1) im Allg.: a) mater. Objj. u. körperl. Thätigkeiten od. Zuſtände: pro consuetudine regionum praedictae machinae exercentur, Col.: arma, Virg.: pharetram aut acres arcus, Val. Fl.: palaestras, Virg.: vocem, ertönen laſſen, v. Präco, Plaut. – balatus, cantus, ertönen laſſen, Virg. – mellis vindemia, propter quam totius anni labor exercetur, Col.; vgl. labores incassum, Virg.: vicem, abwechſelnd den Dienſt verrichten, Virg.: diem, poet. = ſein Tagewerk verrichten, Virg. – sitim, poet. = Durſt leiden, Sil. – pugnos in alqm, Plaut.: arma contra patriam, Tac. – est enim illi (naturae) mos exercere se iu parvis, ihren Willen im Kleinen zu äußern (und zu geben), Sen. Clem. 1, 19, 3. — b) volit., geiſtige u. moral. Thätigkeiten od. Zuſtände **handhaben, ausüben, fühlen laſſen, üben, bethätigen, geltend machen, äußern,** dura imperia, Virg.: imperium miti animo, Sen.: memores plus quam civiliter iras, Ov.: familiariter inimicitias, Cic.: victoriam, verfolgen, Liv.: u. ſo victoriam crudeliter, Sall.: justitiam, Pl. Ep.: pacem aeternam (halten) et hymenaeos (feiern), Virg. – nomen patris patriae indulgentiâ, bethätigen durch ꝛc., Pl. Pan. – canina facundia exercebatur, Sall. fr.: neque ego callidam facundiam neque ingenium ad male faciendum exercui, Sall. fr. – oft alqd cum alqo, in alqo, in alqm (ſ. Fabri zu Sall. Jug. 16, 2), graves inimicitias cum alqo, Sall.: gratiam atque inimicitias in tanta re, Sall.: facilitatem et lenitudinem animi in alqo, Cic.: suam insatiabilem crudelitatem non solum in vivo, sed etiam in mortuo et in ejus corpore lacerando et vexando, Cic.: victoriam foede in captis, den G. fühlen laſſen, Liv.: fortuna exercet in alqo vim suam, zeigt, macht geltend ſeine Macht (ſeinen mächtigen Einfluß), Nep., od. in alqo opes (ſeinen mächtigen Einfluß), Liv.: tribuni militum in plebe regnum exercent, Liv.: libidinem et avaritiam in socios, Liv. – communes amores ad alqam, Catull. — 2) insbeſ.: a) als *t. t.* des Land- und Gruben- od. Bergbaues: α) einen Acker ꝛc. **betreiben, beſtellen, bebauen,** rus ex. et colere, Col.: vineas, campos curare et ex., Pl. Ep.: Africam et Aegyptum ex., Tac.: ex. studiosius mare quam terras, mehr Seeleute (Fiſcher, Schiffer, Seeräuber) als Landbauer ſeyn (vgl. ἐργάζεσθαι γῆν, θάλασσαν), Justin. — β) eine Grube ꝛc. **betreiben, ausbeuten,** figlinas, argenti fodinas aut alia et alia metalla, Varr.: metalla auri atque argenti, Liv.: solum, Flor. — b) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., etwas als Gewerbe **betreiben, ausüben, mit etw. Gewerbe treiben, von etwas Gewerbe machen,** navem, Rhederei treiben, JCt.: cauponam vel stabulum, JCt.: tabernam (Kaufladen), JCt.: u. ſo officinam promercalium mercium, Suet.: pecuniam, fenus, Geld auf Zinſen leihen, JCt.; vgl. fenus apud Helvetios, Suet. – commercium turis, Pl.: (corpore) quaestum, JCt.: argentariam (Wechſelgeſchäft), JCt.: artem, Hor., Cels. u. A.: medicinam, Cic.: medicinam fame, durch die Hungercur heilen (v. Ärzte), Pl.: rhetoricen, Quint. – piraticam, Justin., u. piraticam adversus patriam, Justin. — c) als public. u. jurist. *t. t.*: α) v. der leitenden Thätigkeit, etwas **halten, leiten, vollziehen** ꝛc., qui exercet judicium, vom vorſitzenden Richter, Cic.: ebenſo quaestionem inter sicarios, Cic.: quaestionem severius, Liv., od. aspere violenterque, Sall. – od. etw. **verwalten, führen,** vectigalia (beſ. v. den Staatspächtern), Cic.: institor exercens mercem, der Handel führende, JCt. — β) ein Geſetz, Recht ꝛc. **handhaben,** in Ausübung **bringen, geltend machen,** *jacēre* irritas actiones ... legem confestim *exerceri*, Liv.: exercendas esse leges respondit et atrocissime exercuit, Suet.: u. ſo jus, beneficium, JCt. – u. eine Rechtshandlung **vollziehen, anſtellen,** litem, eine Entſcheidung geben, JCt.: actionem adversus alqm, JCt.: fortuita incendia civiliter, verfolgen, JCt.

exercĭbĭlis, e (exerceo), **ausübbar,** regula, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 151.

exercĭtāmentum, i, *n.* (exercito), das **Uebungsmittel,** die **Uebung,** Apul. Flor. 2. *no.* 15.

exercĭtātē, *Adv.*, doch nur im *Compar.* u. *Superl.* (exercitatus), **geübt, mit Uebung,** Sen. u. Arnob.

exercĭtātĭo, ōnis, *f.* (exercito), 1) die **Bewegung,** aëris, Vitr. 8, 2, 1. — II) insbeſ.: A) die Bewegung zur Uebung, die **Uebung,** a) die körperliche, die **Leibesübung,** juventutis, Cic.: corpora nostra motu atque exercitatione recalescunt, Cic.: factum est superiorum pugnarum exercitatione, ut etc., Caes. — b) die geiſtige **Uebung, Geübtheit,** beſ. praktiſche (Gegſ. ratio, theoretiſche Kenntniß, Theorie), Cic.: dicendi, Cic.: linguae, Cic.: juris civilis, Cic. — B) übtr., die **Ausübung,** virtutum, Cic.: stuprorum et scelerum, Cic.

exercĭtātŏr, tōris, *m.* (exercito), der **Ueber, Lehrmeiſter** in etwas, Pl.: agilitatis, Pl.

exercĭtātrix, trīcis, *f.* (exercitator), die **Gymnaſtik,** Quint. 2, 15, 25.

exercitātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exercito), I) tüchtig in Bewegung gesetzt: A) durch Geschäfte = **tüchtig beschäftigt**, facilius (famem fert) inexercitatus quam exercitatus homo, Cels.: exercitatus agris subigendis, Cic. — B) durch Uebung = **tüchtig geübt, eingeübt**, a) körperlich, mechanisch: homines in armis exercitati, Caes.: ex. in uxoribus necandis, Cic.: Germani exercitatissimi in armis, Caes.: lictores ad pulsandos verberandosque homines exercitatissimi, Cic. — b) geistig: homo et in aliis causis exercitatus et in hac multum et saepe versatus, Cic.: homo remotus a dialecticis, in arithmeticis satis exercitatus, Cic.: (an sum) rudis in re publica? quis exercitatior? Cic.: Etrusci ostentorum exercitatissimi interpretes. Cic. – m. *Genit.*, exercitatissime scripturarum, Tert. adv. Haer. 17. — II) **sehr beunruhigt, hart geprüft**, a) eig.: curis agitatus et exercitatus animus, Cic.: Syrtes exercitatae noto, Hor.: non sane alias exercitatior magisque in ambiguo Britannia fuit, Tac. — b) übtr., **prüfungsreich, kummervoll**, vultus, Petr. 83, 9.

exercitē, *Adv.* im *Compar.* (l. exercitius), **mühevoll**, cogitationes exercitius cogitare, Apul. Met. 11, 29.

exercitĭo, ōnis, *f.* (exerceo), I) das In-Thätigkeit-Setzen, die **Beschäftigung** (Gegs. inertia atque torpedo), die **Uebung**, Cato fr. de mor. 3. p. 83, 10 *ed. Jord.* — II) die **Ausübung, Handhabung**, judicii, JCt.: navis, Handthierung eines Schiffers, JCt.

exercitĭum, ĭi, *n.* (exerceo), I) die eifrige **Beschäftigung mit etw.**, a) übh.: aliarum rerum vel studio vel exercitio eum teneri necessum est, Gell.: exercitio squalidus (Besch. mit dem Ackerbau), Paneg. vet.: nostra illa secreta studiorum exercitia, Paneg. vet. — b) insbes., als milit. t. t., die **Uebung**, das **Exercitium**, militare, Spart.: Pompeji, Veget. Mil.: omnium militum, Vulc. Gall.: milites quotidie in exercitio detinere, Capitol.: suos milites frequentibus exercitiis praeparare ad proelia, Veget. Mil. — II) die **Handhabung**, juris, Capitol. Anton. phil. 10.

exercĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. exerceo), **tüchtig üben**, corpus atque ingenium, Sall.: se ac suos cursu, Mela: *exercitus*, quod exercitando fit melior, Varr. LL.

exercĭtŏr, tōris, *m.* (exerceo), I) der **Ueber, Uebungsmeister**, Plaut. Trin. 2, 1, 4 (226); 4, 3, 9 (1016): ex. corporum, Macr. Somn. Scip. 2, 14, 27. — II) der **Handthierer** mit etwas, cauponae, d. i. Schenkwirth, JCt.: stabuli, Ausspannwirth, JCt.: navis, Rheder, JCt.: exercitores ratium, Flößschiffer, Flößer, JCt. u. Inscr.: argentariae mensae exercitores, Wechsler, Banquiers, JCt.

exercĭtōrĭus, a, um (exerceo), I) zur **Uebung** gehörig, **Uebungs-**, jacula, Tert. dPoenit. 12. — II) eine **Handthierung** betreffend, **Handthierungs-**, actio, African. Dig. 14, 1, 7.

exercĭtŭālis, e (exercitus), **zum Heer** gehörig, **Heer-, Kriegs-**, vir, Cassiod. Var. 11, 1: libri, die Heerbücher der Wahrsager (die von den Deutungen der während der Feldzüge sich ereignenden Wunderzeichen handeln), Amm. 23, 5, 10.

1. **exercĭtus**, a, um, *PAdj.* (v. exerceo), in **Widerwärtigkeiten geübt, hart geprüft**, I) eig., v. Pers., Cic. u. Pl. Ep. — II) übtr., von Verhältnissen ꝛc., **voller Widerwärtigkeiten, -Prüfungen, prüfungsreich** (oft verb. laboriosus et exercitus, d. i. voller Drangsale u. Prüfungen), Cic., Pl. Pan. u. A.; vgl. Bremi zu Suet. Tib. 6 *in.*

2. **exercĭtŭs**, ūs, *m.* (exerceo), I) die **Uebung**, A) eig., Plaut. Rud. 2, 1, 7 (296). — B) meton., das taktisch geübte **Heer, Kriegsheer**, fortissimorum militum exercitus, Cic.: ex. pedester, das **Fußvolk**, Nep.: terrestris, navalis, Liv.: ex. tiro, Liv.: ex. veteranus, Auct. Bell. Alex.: tot exercituum clades, Sall. fr. – bes. das **Fußvolk**, exercitus equitatusque, exercitus cum equitatu, Caes. u. Liv.: his omnibus diebus exercitum castris continuit, equestri proelio quotidie contendit, Caes. – dah. übtr., a) da das Heer ursprünglich aus den freien Bürgern allein bestand, für die **Versammlung der Bürger, des Volks** in den Centuriatcomitien, Comment. consul. b. Varr. LL. 6, 9. §. 88: vgl. Gell. 15, 27 *extr.* u. die Ausdrr. zu Plaut. Capt. 1, 2. 52. — b) poet., ein **Heer** = eine **Menge**, ein **Schwarm**, corvorum, Virg.: Phorci, Meergottheiten, Virg. — II) die **Unruhe, Qual** (aber mit Anspielung auf *no.* I, B, a), Plaut. Capt. 1, 2, 52 (155); Cist. 1, 1, 60 (58). – ☞ Genit. exerciti, Att. tr. fr. 150 u. 311. Varr. b. Non. p. 485, 20.

exĕro, *f.* exsero.

ex-erro, āre, **abirren**, Stat. Theb. 6, 444. – übtr., a via veritatis, Cypr. Ep. 1, 12.

exĕsŏr, ōris, *m.* (exedo), der **Ausfresser, Unterwühler**, moerorum, v. der Fluth, Luer. 4, 218 (220); 6, 926.

exesto = *extra esto*, PDiac. p. 82, 8.

ex-fĭbŭlo, āre, **von der Schnalle befreien, lüften**, avulsis ilia zonis, Prud. Psych. 633.

ex-fŏdio, *f.* effodio.

exfŏlio, āre (ex u. folium), **entblättern**, rosas, Apic. 4, 2.

exfrēnātus, a, um, *f.* effrenatus.

ex-frĭco, āre, *f.* effrico.

exfundo, fundatus, āre (ex u. fundus), **von Grund aus zerstören**, Cael. Antip. bei Non. p. 108, 10.

ex-fŭtŭo, *f.* effutuo.

exgigno, *f.* egigno.

exhaerēdo etc., *f.* exher.

exhālātĭo, ōnis, *f.* (exhalo), die **Ausdünstung**, nebulosa, Pl.: Plur., exhalationes terrae, Cic., terrenae, Sen.

ex-hălo (exălo), āvi, ātum, āre, I) *tr.* **aushauchen, ausdusten, ausdampfen, ausdünsten**, a) v. lebl. Subjj.: odores, Lucr.: vaporem, Lucr.: nebulam, Virg.: caliginem, Pl.: pruinā jam exhalatā, verdunstet war, Varr. — b) v. Pers.: vitam, Virg., od. animam, Ov.: crapulam od. vinum, den Weintaumel verdunsten (verfliegen) lassen, Cic. — II) *intr.* **aushauchen**, a) v. lebl. Subjj., **ausdunsten**, vestes exhalant, Stat. Theb. 10, 108. – v. Leidenschaften, **sich verrauchen**, Amm. 14, 9, 1. — b) v. Pers., **das Leben aushauchen, verscheiden**, Ov. Met. 7, 581.

exhărēnd, *f.* exareno.

ex-haurĭo, hausi, haustum, īre, I) **heraus-, ausschöpfen**, A) eig.: 1) im engern Sinne (Gegs. infundere), sentinam, Cic.: aquam, Col. — 2) im weitern Sinne, **herausschaffen, -nehmen**, humum, ausgraben, Hor.: terram, Caes.: pecuniam ex aerario, Cic.: praedam ex agris, Cic. — B) übtr., **nehmen, benehmen, entziehen**, poenas, sich rächen, Virg.: dolorem, Cic.: amorem, Cic.: sibi vitam, Cic.: partem ex laudibus, Cic. — II) **aus-**

schöpfen, ausleeren, A) eig.: fossas cloacasque, Liv.: poculum, vinum, austrinken, Cic.: aerarium, ausleeren, erschöpfen, Cic.: urbs assiduis exhausta est funeribus, wurde entvölkert durch ꝛc., Liv. — B) übtr.: 1) erschöpfen, arm machen, homines, Cic.: facultates patriae, Cic. — 2) erschöpfen, ermüden, verzehren, zunichte machen, schwächen, vires, Pl. Ep.: corpora, Curt.: pudorem, Cornif. rhet.: actionem, Cic.: sermo hominum exhaustus est, hat sich erschöpft, hat aufgehört, Cic. — 3) zu Ende bringen, vollenden, durchführen, durchmachen, überstehen, mandata, Cic.: noctem, Tac.: vim aeris alieni, abzahlen, Liv.: cui (labori) numquam exhausti satis est, nicht genug durchgemacht werden kann, Virg. — 4) bis zu Ende ertragen, durchmachen, ausdulden, ausstehen, bella, Virg.: pericula maris vastaeque terrae, Virg.: tantum laboris, Liv.: dura et aspera belli, Liv.: inter labores aut jam exhaustos aut mox exhauriendos, Liv. – ☞ Partic. Fut. act. exhausurus, Sen. Ep. 51, 6.

exhēdra, ſ. exedra.

exherbo, āre (ex u. herba), vom Graſe befreien, Col. 11, 3, 11.

exhērēdātio, ōnis, *f.* (exheredo), die Enterbung, Quint. 7, 1, 53 u. JCt.

exhērēdātŏr, tōris, *m.* (exheredo), der Enterber, Cassiod. de Amic. 9. §. 5.

exhērēdito, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. exheredo), enterben, Salv. contra av. 3. p. 112.

exhērēdo, āvi, ātum, āre (exheres), enterben, alqm, Cic. u. A. – übtr., mensam Neronis, dem Tiſche des N. ſein Erbe entziehen (die trulla, die, wenn er ſie nicht zerbrochen hätte, nach ſeinem Tode auf die Tafel des Nero gekommen ſeyn würde), Pl. 37, 2 (7), 20.

ex-hērēs, rēdis, enterbt, erblos, Plaut., Cic. u. A. – ſcherzh., exheredem alqm facere vitae suae, Jmd. das Lebenslicht ausblaſen, Plaut. Bacch. 4, 8, 8 (849).

exhĭbĕo, hĭbŭi, hĭbĭtum, ēre (ex u. habeo), heraus-, her-, darhalten, darbieten, I) im Allg., die körperl. Gegenwart einer Perſon od. Sache bewirken, beiſchaffen, beibringen, zur Stelle ſchaffen od. bringen, beſ. als gerichtl. t. t., a) eine Perſ. od. Sache vor Gericht beibringen, α) eine Perſ. zur Confrontation, zum Verhör, zur Verantwortung ꝛc. zur Stelle ſchaffen oder bringen, ſtellen, testem, Curt.: pupillum, fratres, Cic.: debitorem in judicium, JCt.: fugitivos apud magistratus, JCt.: si quis reum criminis, pro quo satis dedit, non exhibuerit, JCt.: duci jussit eum, qui ex commeatu sine commilitone redierat, quasi interfecisset quem non exhibuit (zur Stelle bringen konnte), Sen. — β) eine Sache Jmdm. zur Beſichtigung (damit er, wenn er ſie als ſein Eigenthum erkannt hat, ſein Recht mittelſt Klage verfolgen könne), ein ſchriftl. Document zur Einſicht beibringen, vorzeigen, vorlegen, pallium, centonem, Petr.: gemmam, JCt.: rem ablatam exh. et deponere, JCt. – exhibe librarium illud legum vestrarum, Cic.: u. ſo exh. testamenti tabulas, Suet.: rationes, Pl. Ep. u. JCt. — b) eine Sache od. Perſ. aus ſeinem Beſitz, aus ſeiner Gewalt ausliefern, auswantworten, herausgeben, beſ. widerrechtlich Zurückgehaltenes, omnia alci integra, Cic. – servum, Cic.: uxorem, liberos, JCt. – agere ad exhibendum, auf Herausgabe klagen, JCt.: ad exhibendum formulam accipere, die Klagformel auf Herausgabe (deiner ſo lange, gleichſ. widerrechtlich zurückgehaltenen Geiſteskinder), Pl. Ep. 5, 11, 1.

II) prägn., gleichſam heraus-, herhaltend, 1) zur Wahrnehmung, zur Erkenntniß bringen, a) zur ſinnlichen Wahrnehmung darbieten, darſtellen = zeigen, erſcheinen-, vernehmen-, wahrnehmen-, erkennen laſſen, vernehmbar-, wahrnehmbar-, erkennbar machen, insigne atque etiam memorabile populi Romani oculis spectaculum exhibuit publicum funus Vergini Rufi, Pl. Ep.: capiti dempta corona exhibuit gemino praesignia tempora cornu, Ov.: exhibuit querulos ore gemente sonos, Ov.: exhibuit linguam paternam (die vermeſſene Sprache des Vaters), Ov.: notam linguae bacis oleaster amaris exhibet, Ov.: recidit ... pondus et exhibuit junctam cum viribus artem, Ov.: pruna nucibus insita faciem parentis sucumque adoptionis exhibent, Pl.: ubi calor a primo vere ossus aestatem quoque similem exhibet, Cels.: u. im Bilde, quorum virtus exhibet solidum decus, ächten Glanz zeigt, Phaedr. – dea formam removit anilem Palladaque exhibuit, ließ die P. erſcheinen = erſchien als P., Ov. – m. dopp. *Acc.*, v. Perſ., se alci nudas (v. Göttinnen), Ov.: se adorandum adeuntibus, Suet. — b) zur Erkenntniß durch ſchriftliche oder mündliche Darſtellung bringen, darſtellen, vorführen, populo Romano philosophiam, Cic.: ex hac nota sapientem alci, Sen.

2) zur Wirklichkeit, zur Verwirklichung bringen, a) verwirklichen, bethätigen, ausüben, erweiſen, durch die That zeigen, beweiſen, abgeben, α) abstr. Objj.: imperium, ausüben, Plaut.: virtutem, ad quam quotidie praeceptis magistri erudiebantur, exhibere cupientes, Justin.: vocis fidem, Phaedr.: u. ſo promissa exhibent fidem, verwirklichen ihr Wort = bewähren ſich, Ov.: domino fidem et benevolentiam, Col.: alci humanitatem, Pl. Ep.: moderationem clementiamque tum in administratione tum in victoria belli civilis admirabilem, Suet. – vicem tortoris, die Rolle eines Peinigers ſpielen, Cels.: vicem spodii, erſetzen, Pl. — β) eine Perſ.: alci ministratorem, abgeben, Suet.: professum adversus Phocenses ducem, Justin.: pertinacem inimicum, Val. Max.: non secretis disputationibus, sed rerum experimentis virum vere civilem, bethätigen, Quint.: verb. qui pro auxilio bellum, pro fratre hostem exhibuit, Justin. – u. se exh. m. Prädic. Acc., ſich erweiſen, se admirabilem, Val. Max.: malle se tribunum omnibus exhibere, quam paucis advocatum, Pl. Ep. — b) verurſachen, bereiten, machen, α) m. Einem *Acc.*: aliquanto minus difficultatis, Cels.: alci difficilem laborem, Col.: alci curam, Tibull. – beſ. oft alci negotium (wie im Griech. πράγματα παρέχειν τινί), Jmdm. Plage, Plackerei, Scherereien, Mühe, Noth machen, Jmdm. zu ſchaffen machen, Plaut., Cic. u. A.: ſo auch ipse exhibes negotium tibi, qui etc., Pl. Ep.: u. nimia omnia nimium exhibent negotium hominibus ex se, Plaut. – alci molestiam (= παρέχειν πόνον), Jmdm. Beſchwerde machen, beſchwerlich, läſtig fallen, Plaut. u. Cic.: exhibere mihi molestiam destiterunt, ſie ließen mich ferner in Ruhe, Cic. — β) mit dopp. *Acc.*: vias tutas, ſicher machen, Ov.: rem salvam, Plaut.

3) als Gabe, Leiſtung darbringen, darreichen, reichen, zukommen laſſen, gewähren, liefern, geben, librum, quem prioribus epistolis promiseram, exhibeo, Pl. Ep.: actionem a te frequen-

ter efflagitatam et a me saepe promissam exhibui tibi, Pl. Ep.: exhibe (gestatte) liberam contionem vel Argis vel Lacedaemone, Liv. – toros, Ov.: cibum, potum, tectum, JCt.: vicariis suis epulas, Lact.: Palatinis ingentes dapes, Lampr.: convivia aestiva coloribus (nach den Farben), Lampr. – Insbes.: a) auf Requisition liefern, stellen, operarios et artifices et plaustra omniaque, quaecunque sint fabricandis muneribus necessaria, Lact.: milites, Lact. — b) im Theater, auf der Arena geben, aufführen, leb. Wesen auftreten lassen, comoediam publicis spectaculis, Suet.: gladiatoria munera, pyrrhichas, quadrigarum certamina, Trojae lusum, Suet.: naumachiam, Suet. – Africanas (afrikan. Panther), Pl. Ep. u. Suet. – ad ferrum quadringentos senatores sexcentosque equites Romanos, vor die Klinge liefern, Suet. – Thessalos equites, Suet. – adolescentulum Lucium (einen Zwerg), Suet.

4) (wie sustentare) in der Existenz erhalten, unterhalten (= ernähren), vitam misere, Justin.: diu vitam stupri patientiā, Justin. – parentes, uxorem, JCt.: nautas, JCt.: alqm alimentis, Justin.: propriis sumptibus uxorem, JCt.: alqm benigne triduo, Vulg. – se, z.B. si filius se possit exhibere, JCt.: dare athletae, unde se exhibeat, JCt. Vgl. *Duker* De Latinit. vett. JCt. p. 436.

exhibītio, ōnis, *f.* (exhibeo), 1) die Aushändigung, Auslieferung, Gell. u. JCt. — II) die Ernährung, Unterhaltung, JCt.

exhibītŏr, tōris, *m.* (exhibeo), der Geber, Ansteller, ludorum, Arnob. 7. *no.* 42: convivii, Non. p. 281, 21.

exhibītōrĭus, a, um (exhibitor), die Aushändigung betreffend, edictum, JCt.

exhĭlărātĭo, ōnis, *f.* (exhilaro), die Ergötzung, Fröhlichkeit, Augustin. de Gen. ad lit. 8, 8.

ex-hĭlăro, āvi, ātum, āre, aufheitern (Ggstz. contristare), 1) dem äußern Ansehen nach = ein heiteres, lebhaftes Ansehen geben, colorem hominis, Pl.: colores sulphure, Pl.: flore exhilarari, ein heiteres Ansehen bekommen (v. Bäumen), Pl. — II) moralisch = heiter stimmen, heiter, aufgeräumt machen, alqm, Mart.: laborantes variis exhortationibus in opere ipso, Col.: servitutem, Cic.

ex-hinc, hierauf, Apul. Met. 11, 24.

exhŏdĭum, ī, exodium.

ex-hŏnōro, āre, entehren, Augustin. Ep. 118. c. 3 u. a.

ex-horrĕo, ēre, aufschaudern, sich entsetzen vor etwas, aestus, Col. poët. 10, 154.

ex-horresco, horrŭi, ĕre, I) *intr.* aufschaudern, mit Schauder erfüllt werden, sich entsetzen, aequoris instar (wie das Meer), Ov.: plus aequo, Petr.: metu (vor F.), Cic.: in (vor) alqo, Cic. — II) *tr.* vor etwas aufschaudern, sich entsetzen, vultus, Virg.: domini appellationem, Suet.

exhortātĭo, ōnis, *f.* (exhortor), die Aufmunterung, Ermunterung, Planc. in Cic. Ep. u. A.: m. obj. Genit., studiorum (zu den z.), Quint. – Plur., Quint. u. A.

exhortātīvus, a, um (exhortor), ermunternd, aufmunternd, Quint. 3, 6, 47. Macr. de diff. 16, 4.

exhortātŏr, tōris, *m.* (exhortor), der Ermunterer, Tert. de fuga in pers. 14.

exhortātōrĭus, a, um (exhortor), aufmunternd, ermunternd, Eccl.

ex-hortor, ātus sum, āri, aufmuntern, ermuntern, ermuthigen (auch als Tröster), a) leb. Wesen: alqm, Virg.: equos, Ov.: dolentem, Ov.: sese *in* arma, Virg.: trepidos cives *in* hostem, Ov.: alqm *in* hanc spem, Quint.: milites *ad* ultionem, Pl.: m. folg. *ut* u. Conjunctv., Tac. Dial. u. A.: m. folg. bl. *Conjunctv.*, Pl. Pan. 69, 2: m. folg. *Infinit.*, Col. 11, 1, 11: absol., in alloquendo exhortandoque, Suet. Caes. 33. — b) zur Tugend ermuntern, zur Thätigkeit anregen, virtutes exhortabor et vitia converberabo, Sen. Ep. 121, 4: ad exhortandam parsimoniam, Gell. 13, 23, 2. – ☞ Active Nbf. exhortavit viell. Petr. 76, 10 (Vulg. exoravit): Perf. exhortatus est passiv bei Apul. de deo Socr. 17.

exhūmōro, āre (ex u. humor), von Flüssigkeiten befreien, Cael. Aur. Chron. 4, 1, 12.

exhȳdrĭās, ae, *m.* (ἐξυδρίας ἄνεμος), ein Regenwind, Apul. de mundo 10.

ex-ignesco, ĕre, feurig werden, Censorin. 18. §. 11.

exĭgo, ēgi, actum, ĕre (ex u. ago), I) heraus-, wegtreiben, heraujagen, A) eig.: 1) leb. Wesen: a) im Allg.: reges ex civitate, Cic.: hostem e campo, Liv.: capellas a grege in campos, Varr.: pastum sues, auf die Weide treiben, Varr.: e stratis corpus, emporspringen von ꝛc., Stat.: vitā, tödten, Sen. — b) insbes., uxorem (matrimonio), eine Gattin verstoßen, Plaut., Ter. u. Suet.: ebenso virum a se, Plaut. — 2) Leb.: a) ins Meer ergießen, aquas, Ov. — b) vertreiben = verkaufen, fructus, Liv.: merces, Col. — c) hervortreiben, -bringen, radices, Cels.: uvas, Col. — d) poet., mit etwas ausholen, etwas in Schwung setzen, ensem, Ov. Met. 5, 171. — B) übtr.: a) ex. fabulas, dramatische Stücke von der Bühne ausschließen od. verweisen, ihnen keinen Beifall schenken, sie auszischen, Ter.: exigi, griech. ἐκβάλλεσθαι, sowohl vom Bühnenstücke als vom Schauspieler, unser durchfallen, Ter. — b) plagen, beunruhigen, Ov. Trist. 4, 4, 70. — c) herausbringen, auslöschen, vertilgen, ex. maculam, Plaut. u. Suet.

II) ganz hintreiben, A) eig.: tela in alqm, Sen.: manum, einen Hieb anbringen, Quint. – dah. ganz hineinstoßen, ensem per juvenem, Virg.: ferrum per viscera, Lucan. – prägn., durchbohren, durchstoßen, illum exigit hasta, Val. Fl. Vgl. Gronov zu Sen. Cons. ad Marc. 16. — B) übtr., zu etwas zwingen, exigi in poenas, Stat. Theb. 1, 215.

III) etwas hinaustreiben = etwas zurücklegen, A) eig.: Athon, Val. Fl.: mare, Pl.: mediam dies exegerat horam, Ov.: Phoebe, qui aestivos spatiosius exigis ignes, d. i. lange Sommertage machst, Prop. — B) übtr., zu Ende bringen, vollbringen, vollenden, monumentum aere perennius, Hor.: exactus tenui pumice versus eat, Prop.: commentarii ita sunt exacti, ut etc., Quint.: eandem gracilitatem stilo, zu Stande bringen, nachbilden, Quint.: opus, Ov.: per hiemes aestusque et inaequales auctumnos et breve ver spatiis exegit quattuor annum, brachte durch vier Zeiträume zu Ende, vollendete in vier J., Ov. — Insbes., a) eine Zeit zurücklegen, verleben, quo studio vitam suam te absente exegerit, Ter.: tribus aestatibus exactis, Virg.: exactā pueritiā, Justin.: exactā aetate, am Ende des Lebensalters, am Ende seiner Tage, im hohen Alter, hochbetagt (z.B. mori), Cic.: grandaevi senes, exactā aetate feminae, Tac.: eodem anno Qu. Fabius Maximus moritur exactae aetatis, als hochbetagter Greis Liv. —

b) **erdulden**, alcjs causâ hanc aerumnam, Plaut. Capt. 5, 4, 12 (1009).

IV) **auftreiben, beitreiben = einfordern, eincaſſiren, verlangen, fordern**, A) eig.: a) Gelder: pecunias, Cic.: vectigalia, Cic.: Paſſiv, exigor portorium, der Zoll wird von mir verlangt, Caecil. com. 92. — b) eine Leiſtung: ex. opus, beaufſichtigen, leiten, Col. 3, 13, 11. — Insbeſ., α) **den Bau (Ausbau)** von etw. **verlangen**, viam, Cic.: sarta tecta sacris publicis, ſie in Dach u. Fach, im baulichen Zuſtande erhalten, Liv.: u. ſo omnia sarta tecta, Cic. — β) **die Stellung** von etwas **verlangen, etw. requiriren, aufbieten**, equitum peditumque certum numerum a civitatibus, Caes.: obsides ab Apolloniatibus, Caes.: custodiae in portis, vigiliae vicatim exactae, Liv.: vehicula (Transportfuhrwerke), Pl. Pan. — B) übtr., a) **verlangen, fordern, auf etw. dringen**, veritatem a teste, Cic.: promissum ab alqo, Cic.: disciplinam severissime, Suet.: poenas de alqo oder alci, Jmd. ſtrafen (weil Strafen anfangs in Vieh od. einer Summe Geld beſtanden, die man bezahlen mußte), Ov.: ſo auch supplicium de alqo, Flor.: piacula ab alqo, Liv. — exigere cogereque ex alqo, ut etc., Cic., m. folg. Infinit., JCt. — v. Lebl., prout res exigit, es erfordert, nöthig macht, Pl.: si ita res familiaris (Hausſtand) exigat, Tac. Dial.: ubi res vigiliam exigeret, wenn ſich Wachſamkeit nöthig machte, Vell. — b) **fragen**, facta alcjs, Ov. AA. 2, 130: ab alqo, cur etc., Tac. Ann. 2, 85.

V) nach einem Maßſtabe, Maße, etw. ganz genau **abmeſſen, abwägen, unterſuchen**, A) eig.: columnas ad perpendiculum, Cic.: materiam ad regulam et libellam, Pl.: pondus margaritarum manu, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg., nach etwas **abmeſſen, abwägen, beurtheilen, prüfen**, ad illam summam veritatem legitimum jus, Cic.: ad suas leges atque instituta ea, quae Lacedaemone fiunt, Liv.: opus ad vires suas, Ov.: omnia argumenta ad obrussam, Sen.: illa nonnisi aure exiguntur, quae fiunt per sonos, Quint. — 2) insbeſ.: a) etw. **erwägen, überlegen**, über etwas mit ſich oder Jmd. **zu Rathe gehen, ſich berathen, verhandeln**, tempus secum ipsa opusque exigit, Virg.: mecum exigo, Sen. — de his rebus ut exigeret cum eo, Planc. in Cic. Ep.: quo (die) de his coram exigere possimus, Pl. Ep.: haec exigentes (*sc.* inter se), Liv. — dah. non satis exactum, quid agam, ausgemacht, gewiß, Ov.: nec satis exactum est, corpus an umbra forem, Ov. — b) nach etwas abmeſſend **einrichten**, suo equorumque cultu ad luxuriam magis quam ad magnificentiam exacto, Curt.: opus est aliquo, ad quem mores nostri se ipsi exigant, ſich bilden, Sen.

exīgŭē, *Adv.* (exiguus), **knapp, ſpärlich, gering, wenig**, I) eig.: sumptum praebere, Ter.: frumentum ex. (nothdürftig) dierum XXX habere, Caes. — ex. scripta est (epistola), kurz, Cic.: celeriter exigueque dicere de etc., Cic. — ex. (ein wenig) prona planities, Col. — II) übtr.: ex. laudari, Gell.: nimis ex. (allzugenau) et exiliter ad calculos revocare amicitiam, Cic.

exīgŭĭtās, tātis, *f.* (exiguus), die **Knappheit** = **Kleinheit** (in Maß u. Zahl), **Unbeträchtlichkeit, Spärlichkeit, Wenigkeit, Dürftigkeit**, 1) von räuml. Ausdehnung: castrorum, Caes.: terrae, Justin.: pellium, Caes. — 2) von numeriſcher Größe: copiarum, Caes.: cibi, Col.: fisci, Suet.: propter exiguitatem lactis, Varr.: propter eorum exiguitatem, **weil es nicht von Belang iſt**, Cic. — 3) von der **Größe der Zeit, die Kürze**, ut temporis exiguitas postulabat, Caes.: temporis exiguitate alqd exsequi non posse, Liv.

exīgŭus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exigo), **knapp = ſchmal, klein** (an Maß u. Zahl), **ſpärlich, gering**, I) eig.: 1) v. räuml. Ausdehnung (Gegſ. amplus, immensus): castra, Caes.: aedificia, Hirt. BG.: pars terrae, Cic.: campi, Hor. — exile et ex. cor, Cic.: staturâ fuit humili et corpore exiguo (ſchmächtigem), Nep.: mus, Virg. — toga, torques, Hor. — *neutr.* ſubſtv., exiguum, i, *n.* **ein Geringes, ein Weniges**, campi, spatii, Liv. — 2) v. numeriſcher Größe: a) der Zahl, der Menge nach = **klein, gering, unbeträchtlich, ſpärlich, wenig** (Gegſ. magnus, grandis), numerus oratorum, Cic.: copiae, Caes.: fructus, Cic.: census, Hor.: capilli, Mart. — *Compar.* b. Col. u. A.; *Superl.* b. Ov. — *neutr.* ſubſtv., exiguum, i, *n.* **etwas Weniges, eine Wenigkeit**, aquae, Ov.: mellis, Pl.: *Acc.* ſ. **des** *Adv.*, exiguum tument vela, Ov. — b) dem Werthe nach = **gering, unbedeutend, nicht von Belang**, vestes, Spart.: legata exiguissima, Pl. Ep. — 3) von dynamiſcher Größe, **ſchwach** (Gegſ. grandis), grandis aut exigua vox, Quint.: ex. vox et fusca, Suet.: exiguo dixi talia verba sono, Ov. — *Abl. neutr.* ſubſtv., exiguo tangere oras ulceris, Scribon. — 4) v. der Größe der Zeit, **klein, kurz, wenig** (Gegſ. longus), tempus, Cic.: dies (Friſt), Cic.: vita, Cic. — *neutr.* ſubſtv., exiguum temporis, **eine kleine Spanne Zeit**, Pl. Ep.: exiguum (eine kleine Weile) dormire, Pl. Ep.: exiguo post obitum ejus, **um ein Kleines = kurze** Zeit nach ꝛc., Pl. — II) übtr.: 1) üb. von Umfang, Bedeutung, Wichtigkeit menſchl. **Verhältniſſe, klein, ſpärlich, gering, unbedeutend**, exiguis quibusdam finibus totum oratoris munus circumscribere, Cic.: ex ingenti quodam oratorem immensoque campo in exiguum sane gyrum compellere, Cic.: tuae literae non exiguam significationem tuae erga me voluntatis habebant, Cic. — solatia, Virg.: munus, Ov.: laus, Cic.: elegi, Hor. — *neutr.* ſubſtv., exiguum salutis, Sil. 4, 248. — 2) v. der Größe der Geiſtesanlagen, **ſpärlich**, u. zwar m. *Genit.*, abundans corporis exiguusque animi, Claud. in Eutrop. 2, 381. — *Acc. neutr.* ſubſtv., perquam exiguum sapere, Pl. Ep. 3, 6, 1.

exĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (exig-lis von exigo), **dürr, dünn = hager, mager, ſaft- und kraftlos, wie ausgetrocknet, markloſ** (Gegſ. plenus, pinguis, uber), I) eig.: 1) im Allg.: pecudis jecur ex. (Gegſ. jecur plenum), Cic.: bovis ex. et exiguum et vietum cor, Cic.: femur ex. (Gegſ. surae tumentes), Hor.: prolixo nec exili corpore erat, Suet.: v. der Perſ., quod praepinguis fuerit ... vel contra quod tam exilis, quam etc., Suet. — ramus (Gegſ. ramus praevalidus ac prolixus), Suet.: folia, Pl.: palmae (Datteln) exiles macro corpore, Pl.: caro exilior prunorum, Pl. — solum ex. et macrum, Cic.: ager, Col. — 2) insbeſ.: a) v. der Stimme, **dünn, diścantartig** (Gegſ. plenus, gravis), vox plena et exilis, Quint.: bubus tantum feminis vox gravior; in omni alio genere exilior quam maribus, in homine etiam castratis, Pl. — b) v. leuchtenden Körpern, **unſchimmer, ſchwachleuchtend, ſchwach** (Gegſ. validior), parva et exilia sidera validiorum exortus obscurat, Pl. Pan.: arcus (Regenbogen) meridie exiles, Pl. — c) v. numeriſchen Gehalte, Werthe, Ertrage, **wie dürr, mager = ärmlich, dürftig, beſchränkt**, domus, ärmliches, **wo nicht viel zu haben iſt**, Hor. Od. 1,

4, 17; Ep. 1, 6, 45 (Ggſz. domus plena, Hor. Od. 2, 12, 24): ebenſo via, Ov. Trist. 1, 2, 86. – res exiles, beſchränkte Mittel (Ggſz. quum omni genere copiarum abundaret), Nep.: parva et ex. hereditas, Pl. Pan.: v. der Perſ., quum ipse fecunditatis parens contractior et exilior iisdem ubertatem ejus auni angustiis, quibus abundantiam suam, cohibuisset, Pl. Pan. 30, 3. — II) übtr.: A) im Allg.: argumentis admodum exilibus niti, gehaltloſen, nicht triftigen, Gell. 14, 2, 4. – mit *Genit.*, omnium me exilem atque inanem fecit aegritudinum, Plaut. Stich. 4, 1, 21 (526). — B) insbeſ., v. der Rede, **ſaft- und kraftlos, trocken** (Ggſz. liquidus), genus sermonis non liquidum, non fusum ac profluens, sed exile, aridum, concisum ac minutum, Cic.: oratio spinosa et exilis, Cic.: *neutr.* ſubſtv., et tumida et exilia, Quint. – v. Redner, pro pressis (gedrängt) exiles, Quint.

exīlĭtās, tātis, *f.* (exilis), die **Dürre, Dünne, Saft- und Kraftloſigkeit, Gehaltloſigkeit** (Ggſz. pinguitudo, ubertas), I) eig.: 1) im Allg., v. körperl. Ggſtdn.: ideo nulla est ei (der Herzhaut) caro, sed nervosa exilitas, Pl.: aculei apum, Pl. – soli, Col. u. Pl. — 2) v. Tone, die **Dünne**, bas **Discantartige**, der **Discant**, quarundam literarum vel exilitate vel pinguitudine nimiā laboramus, Quint.: femineae vocis, Quint. – m. *Genit. pers.* = die feine Stimme, Discantſtimme Jmds., spadonum et mulierum et aegrorum, Quint. — II) übtr., v. der Rede, **die Saft- und Kraftloſigkeit, Trockenheit** (Ggſz. ubertas et copia), Cic. dOr. 1, 12, 50; Brut. 82, 284.

exīlĭtĕr, *Adv.* mit *Compar.* (exilis), **dürr, dünn,** I) übtr., v. Tone, **dünn, fein, discantartig** (Ggſz. graviter), nolo verba *exiliter* animata exire, nolo inflata et quasi anhelata *gravius*, Cic. dOr. 3, 11, 41. — II) übtr., **kraft- und ſaftlos, gehaltlos, dürftig,** annales sane ex. scripti, Cic.: jejune et ex. disputare de etc., Cic.: de quibus duabus rebus in his rebus promiscue dicam, sed exilius (ſpürlicher) de posteriore, Varr. LL.

exīlium, ſ. exsilium.

exim, ſ. exinde.

exĭmiē, *Adv.* (eximius), **ausnehmend = außerordentlich, ungemein, vortrefflich,** templum eximie ornatum, Liv.: ex. coenare, Juven.: ex. diligere, Cic.: ex. opinari, Gell.

exĭmĭĕtās, tātis, *f.* (eximius), die **Außerordentlichkeit, Vortrefflichkeit,** Eccl.

exĭmĭus, a, um (eximo), I) **ausgenommen,** tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum ac singulare valeat, Liv. 9, 34, 11: utin' eximium neminem habeam? N. ausnehme, Ter. Hec. 1, 1, 9. – m. folg. Relativſatz, te illi unum eximium cui consuleret fuisse, Cic. Div. in Caecil. 16, 52. — II) **ausnehmend = außerordentlich, ungemein, vortrefflich, ausgezeichnet,** facies, ingenium, virtus, spes, Cic. – mit folg. *Genit. partit.*, eximii regum, Stat. Theb. 6, 15. – mit folg. *Infinit.*, eximius scrutari fretum, vorzüglich geſchickt zu ꝛc., ausgezeichnet im ꝛc., Lucan. 3, 697.

exĭmo, ēmi, emptum, ĕre (ex u. emo), I) **herausnehmen, ausnehmen,** A) eig.: acina de dolio, Cato: medullam e caule, Pl. — B) übtr.: 1) im Allg.: de numero proscriptorum, Nep.: alqm numero beatorum, Hor.: alqm ex ob. de reis, losſprechen, Cic.: diem ex mense, Cic. — 2) insbeſ.: a) **wegnehmen, benehmen, entreißen,** religionem, Liv.: alqd ex rerum natura, Cic.: alci onus, Hor.: alqm morti, Tac. – diem dicendo, **die Zeit mit Reden wegnehmen,** Cic.: u. ſo calumniā dicendi tempus, Cic.: u. bl. diem, Liv., ob. tempus, Suet.: male aetatem, Sen. – m. folg. Subjectſatz, plurimis mortalium non eximitur, quin primo cujusque ortu ventura destinentur, **die meiſten Sterblichen laſſen es ſich nicht nehmen, daß** ꝛc., Tac. Ann. 6, 22. — b) **befreien, losmachen,** alqm ex cruciatu, Plaut.: ex obsidione, Cic., ob. bl. obsidione, Liv., entſetzen: agrum de vectigalibus, Cic.: rem miraculo, der Sache das Wunderbare benehmen, Liv.: alqm ex culpa, Cic.: ex metu, Plaut. — II) Jmd. **zurückhalten,** der vor Gericht gefordert worden, JCt.

ex-in, ſ. exinde.

ex-inānĭo, īvi, ītum, īre, **ausleeren,** I) eig.: navem, Cic.: vehicula onusta, **abladen,** Pl. – regionem frumento, Hirt. Bell. Afr.: agros, gentes, ausplündern, Cic.: hydropicos, abzapfen, Pl. — II) übtr.: 1) im Allg.: patrimonium donationibus, erſchöpfen, JCt.: u. ſo exinanitur ubertas, wird erſchöpft, Pl.: lienem, verzehren, Pl. — 2) insbeſ. (v. ausleerenden Mitteln) = **abführen,** alvum, bilem et pituitam, Pl.

exĭnānītĭo, ōnis, *f.* (exinanio), die **Ausleerung,** alvi, Abführung, Pl.: florescendi, die Erſchöpfung, Entkräftung der Bäume durch erzwungene Blüthe, Pl.

ex-indĕ, abgekürzt **exin** (auch exim, ſ. Lachm. zu Lucr. 3, 169), *Adv.* I) v. Orte, 1) eig., **von da, von da her,** Plaut. u. Tac. — 2) übtr.: a) v. Grund u. Urſache, **hieraus, daraus, daher,** Plaut. u. Spät. — b) v. der (localen) Reihenfolge, **von hier, hierauf,** Cic. ND. 2, 43, 111. — II) v. der Zeit, 1) **hierauf, nachher, alsdann,** Plaut., Cic. u. A. – Bei Spät. für *ex illo tempore*, **ſeit jener Zeit, ſeitdem,** Justin. u. A.: ſo auch pleonaſtiſch exinde, ex quo, **ſeitdem, wo** ꝛc., JCt.: u. exinde ut oder exinde quum, **ſeitdem daß** oder **als** ꝛc., Apul. — 2) übtr., in der Aufzählung od. Reihenfolge von Thatſachen od. Argumenten, **hierauf, alsdann, nächſtdem,** Tac.: mit folg. postremum, Tac.

existĭmābĭlis, e (existimo), **vermuthbar,** Cael. Aur. Acut. 2, 35, 185 u. a.

existĭmātĭo, ōnis, *f.* I) die **Meinung,** die man von einer Sache hat, das **Urtheil,** Cic.: communis ex. est, jeder kann glauben, davon urtheilen, was er will, Liv.: vestra ex. est, darüber möget ihr urtheilen, Liv. – dah. = eine **mit Schonung-, leiſe vorgetragene Bemerkung, -Aeußerung,** Suet. — II) die **Meinung,** worin man bei Andern ſteht, beſonders in Abſicht auf moraliſchen Charakter, der **Ruf, Name,** die **Achtung,** der **Credit,** häufig mit dem Zuſatz bona, integra, magna, doch auch allein, u. dann gew. im guten Sinne, Cic. u. A. – insbeſ. = der Credit in Geldſachen, Caes. u. A.

existĭmātŏr, tōris, *m.* (existimo), der **Beurtheiler, Kunſtrichter, Kritiker,** Cic. u. A.

existĭmo (existumo), āvi, ātum, āre (ex u. aestumo), dem innern Werthe nach irgendwie **anſchlagen, beurtheilen,** I) eig., etw. ob. Jmd. ſo und ſo **beurtheilen,** für das und das **achten, halten, anſehen,** α) mit *Genit.* des Werthes ob. der Beſchaffenheit: neque quod dixi flocci existimat, Plaut.: omnia minoris existimare, Sulpic. bei Cic. Fam.: magni ejus opera existimata est in proelio ad Senam, Nep. – m. *Genit. pretii* u. folg. Objectſatz, magni existimans sincerum ... servare

populum, Suet.: prisci decorique moris existimans clarae stirpis indolem sic notescere, Suet. — β) m. *Acc.* des Prädicats wofür man hält ꝛc.: ex. alqm avarum, Cic.: ex. athletarum corpora decora vere, Quint.: maximum existimavit quaestum memorem gratumque videri, Nep. – im Passiv mit *Nom.* des Prädicats, Qu. Hortensius ... diu princeps oratorum existimatus est, Quint.: homo, ut existimabatur, avarus et furax, Cic. — γ) mit *in* u. Abl.: in hostium numero existimari, als Feind angesehen werden, Cic.: in probro existimari, Pl. — δ) mit allg. Werthbestimmung: utcumque (haec) animadversa ant existimata erunt, Liv. praef. §. 8.

II) übtr.: A) nach Abschätzung der Gründe für u. wider über etwas sich ein Urtheil-, eine Meinung-, eine Ansicht bilden, erachten, der Meinung-, der Ansicht seyn, meinen, glauben, denken, dafür halten, α) gew. mit folg. Objectsatz: non possum existimare plus quemquam a se ipso quam me a te amari, Cic.: non omittendum sibi consilium Nervii existimaverunt, Caes. – im Passiv mit folg. Subjectsatz: qui semel in gestu peccavit, non continuo existimatur nescire gestum, Cic.: disciplina in Britannia reperta esse existimatur, Caes. – Unperſ., huic (insulae) milia DCCC in longitudinem esse existimatur, Caes. — β) m. folg. Relativsatz: haud existimans, quanto labore partum, nicht denkend ꝛc., Ter. — γ) m. bl. allg. *Acc. Pron.*: quod ego nullo modo existimo, welcher Ansicht ich durchaus nicht beitreten kann, Cic. Tusc. 3, 11, 25. — δ) absol.: ut Cicero existimat, Quint.: ut existimant, Quint. – Unperſ., ita intelligimus vulgo existimari, Cic.

B) etwas beurtheilen, über etw. urtheilen, ein Urtheil abgeben, -fällen, entscheiden, bei Cicero namentlich oft von der kritischen Beurtheilung u. Würdigung der Schriften u. Schriftsteller (ſ. Jahn zu Cic. Brut. 24, 92), 1) im Allg.: α) m. *Acc.*: quotidianae vitae consuetudinem, Ter. Heaut. 2, 3, 41 (282) *sq.* — β) m. *de* u. Abl.: de qua causa vos existimare, quam etc. ... melius est, Liv.: de scriptoribus, qui nondum ediderunt, existimare non possumus, Cic.: ex. eventu de consilio alcjs, Cic. – bene od. male ex. de alqo, gut od. schlecht über Jmd. urtheilen, -über od. von Jmd. sprechen, Cic. u. A. – Unperſ., exstant orationes, ex quibus existimari de ingeniis eorum potest, Cic. — γ) m. folg. Relativ- od. Fragesatz: existimabitis, qualis illa pax aut deditio sit, Sall.: existimari non potest, vix existimari potest, utrum ... an etc., Caes. u. Liv.: nunc vos existimate, facta an dicta pluris sint, Sall. — δ) absol., u. zwar *Partic.* subſtv., existimantes, ium, *m.* die kritischen Beurtheiler u. Würdiger, die Kritiker, Kunstrichter, Cic. Brut. 24, 92. — 2) insbes., als *t. t.* der Aerzte, die über einen Fall ein Urtheil-, ein Gutachten-, ein *visum repertum* abgeben, nec in tot vulneribus, ut Antistius medicus existimabat, letale ullum repertum est, Suet. Caes. 82.

exitiābilis, e (exitium), zum Untergang führend, Unheil stiftend, ein tragisches Ende herbeiführend, verderblich, unheilvoll, prodigiorum eventus, Liv.: bellum, Cic.: tyrannus, Liv.: homines, Unheilstifter, Vell.

exitiālis, e (exitium), zum Untergang führend, ein tragisches Ende herbeiführend, verderblich, unheilvoll, exitus, Cic.: donum Minervae, Virg.: criminosum et exitiale haberi, Suet.: morbo exitiali correpti, Tac.

exitiālĭter, *Adv.* (exitialis), verderblich, Augustin. Conf. 6, 7.

exitio, ōnis, *f.* (exeo), der Ausgang, ex utero, Plaut. Truc. 2, 6, 30 (499).

exitiōsē, *Adv.* (exitiosus), verderblich, Augustin. Ep. 8, 3.

exitiōsus, a, um (exitium), verderbenvoll, unheilvoll, verderblich, ein tragisches Ende herbeiführend, conjuratio, Cic.: exitiosum esse rei publicae, Cic. – Otho luxu, saevitiā, audaciā rei publicae exitiosior ducebatur, Tac. – Helena exitiosissima Priamo, Tert.

exitium, ii, *n.* (exeo; urſpr. = der Ausgang, ſ. PDiac. p. 81, 6, dah. prägn. =) der ſchlimme-, gewaltſame Ausgang, d. i. der Untergang, das Verderben, I) eig.: urbis, Cic.: alci esse exitio, Cic. — II) meton., was Verderben bringt, das Verderben, Hor. u. Pl. – ☞ Genit. Plur. exitium, Enn. tr. 88 (51).

exitŭs, ūs, *m.* (exeo), das Herausgehen, der Ausgang, ἔξοδος, I) eig. u. meton.: A) eig.: α) der Perſ.: reditum mihi gloriosum injuria tua dedit, non exitum calamitosum, Cic.: omni exitu et pabulatione interclusi, Caes. – Plur., singulorum hominum exitus asservare, Caes. — β) lebl. Ggſtde.: exitus introitusque elementis redditus, Lucr.: ex. faustus (classis). Abfahrt, Lucr.: fit liber minus exitus amni, Ausfluß, Lucr.: (tibiae) recto exitu graviorem spiritum reddunt, Quint. — B) meton., der Ausgang, als Ort, aedificii, Nep.: paludis, Mündung, Pl.: Istri, Val. Fl.: cibi, After, Pl. – Plur., septem exitus ex domo fecerat, Liv. — II) übtr.: A) im Allg.: quae plurimos exitus dant ad ejusmodi digressionem, welche die meiſte Veranlaſſung zu ſolchen Ausſchweifungen (in der Rede) darbieten, Cic. dOr. 2, 77, 312. – quum exitus (Auskunft, Aufſchluß) ab utroque datur conturbato errantique regi, Cic. Fin. 5, 22, 63. — B) insbeſ.: 1) der Ausgang = das Ende, Ziel, a) im Allg.: ex. orationis (Ggſtz. principium), Cic.: adducta ad exitum quaestio est, Cic. – quae (fuga) ipsa exitum non habebat, zu keinem Ziele führte, Cic. – hic fuit exitus oppugnationis, Caes.: in exitu est meus consulatus, Cic.: in exitu jam annus erat, Liv.: exitu superioris anni, Liv. – ex. vitae, Nep.; vgl. ex. vitae mortisque, Vell. – verba quae casus habent in exitu similes, Varr. LL. – Plur., perditae civitates hos solent exitus exitiales habere, letzte Stadien, die zum Untergang führen, Cic.: tristes exitus habere, Cic.: habent exitus aut in *a* aut in *e*, Varr. LL. — b) insbeſ.: α) wie ἔξοδος, der Ausgang = letzte Theil einer Tragödie, die Katastrophe, mimi, fabulae, Cic. Cael. 27, 65: ut tragici poetae, quum explicare argumenti exitum non potestis, gleichſ. den Endknoten des Stückes nicht löſen könnt, Cic. ND. 1, 20, 53. — β) prägn., das Ende = das Lebensende, Sejani, Pl.: avunculi, Pl. Ep.: humanus, Cic. – Plur., nonnumquam bonos exitus habent boni, Cic. — 2) wie ἔξοδος, der Endpunkt, die Schlußerklärung, das Reſultat, worauf eine Rede, eine Berathung ꝛc. hinausläuft, exitus fuit orationis, Caes.: ut nullus exitus imponeretur sermonibus, ſo daß man immer noch zu keinem Endpunkte (Reſultate) kommen konnte, Caes.: disceptatio sine exitu fuit, Liv. — 3) der Ausgang = der Erfolg, das Reſultat, das Schickſal, was etwas hat, eventus atque ex. rerum, Cic.: Cottae consilium quem haberet exitum, Caes.: quum esset incertus exitus et anceps fortuna

belli, Cic.: futuri temporis ex., Hor. – Plur., haec omnia meliores exitus habebunt, Cic. – Sprüchw., exitus acta probat, Ov. Her. 2, 85.

ex-jūro, āvi, āre, **eidlich erhärten**, Plaut. fr. bei Non. p. 105, 22.

ex-lĕcĕbra, ae, *f.* = elecebra, w. ſ.

ex-lex, lēgis, **an kein Geſetz gebunden, geſetzlos**, Parebis legibus, an non? Anne solus exlex vivis? Varr. fr.: exlegem esse Sullam, Cic.: an populum teneri (Aemiliā lege dicis), te unum exlegem esse? Liv.

exlīdo, ſ. elido.

ex-mŏvĕo, mōvi, mōtum, ēre = emoveo, w. ſ.

exobrŭtus, a, um (ex u. obruo), **ausgeräumt**, Apul. Met. 9, 6.

ex-obsĕcro, āre, **inſtändig anflehen**, m. folg. *ut* u. Conjunctv., Plaut. Asin. 1, 3, 93 (246).

exŏchădium, ii, *n.* (ἐξοχάς), **ein außen am Maſtdarm hervortretender Hämorrhoidenknoten**, Marc. Emp. u. Theod. Prisc.

exŏchăs, chădis, *f.* (ἐξοχάς) = exochadium, Augustin. ep. 149.

exŏcoetus, i, *m.* (ἐξώκοιτος), **ein Fiſch, der zum Schlafen ans Land gehen ſoll**, Pl. 9, 19 (34), 70.

exŏcŭlo, āvi, ātum, āre (ex u. oculus), **der Augen berauben**, ni ei caput exoculassitis (= exoculaveritis), Plaut. Rud. 3, 4, 26 (731): caecam et prorsus exoculatam esse Fortunam, Apul. Met. 7, 2.

exŏdiārius, ii, *m.* (exodium), **ein Schauſpieler im *exodium***, Amm. 28, 4, 33. Schol. Juven. 3, 175. Orell. Inscr. 2591.

exŏdium, ii, *n.* (ἔξόδιον), I) der **Ausgang** = der Schluß, das Ende, in exodio vitae, Varr. Sat. Men. 25, 6: vitae cursus ab origine ad exodium adductae, Varr. Sat. Men. 35, 1: quod coeperas modo in via, narra, ut ad exodium ducas, Varr. Sat. Men. 86, 15. — II) eine Art **Schlußſtück, Nachſpiel** ſcherzhafter Art, vorzügl. in den Atellanen, Liv. 7, 2, 11. Juven. 3, 174; 6, 71: scenicum, Suet. Dom. 10: Atellanicum, Suet. Tib. 45. Vgl. Baumſtark in Pauly's Real-Encycl. 3. S. 360 ff.

exŏdōrātus, a, um (ex u. odor), **des übeln Geruchs beraubt**, Tert. de pall. 4.

exŏdus, i, *f.* (ἔξοδος), der **Ausgang**, als Titel für das **zweite Buch Moſis**, Tert. adv. Jud. 11.

ex-ŏlesco, lēvi, lētum, ĕre, I) **auswachſen**; nur im *Partic. Perf.* exoletus, a, um, **ausgewachſen, erwachſen, gereift, mannbar**, virgo, Plaut. fr. bei Prisc. p. 872 P. – beſ. im obſcönen Sinne, v. mannbaren, zur Unzucht feilen jungen Leuten, ein **Buhlknabe**, scortum, Plaut.: remiges, Buhlknaben als Ruderer, Tac.: scorta, exoleti, lupae, Cic. — II) **verwachſen, vergehen**, A) eig., v. Pflanzen, Col. 2, 18, 3. Apul. Met. 9, 32. — B) übtr.: 1) **vergehen, verſchwinden**, imaguncula paene jam exolescentibus literis hoc nomine inscripta, Suet. Aug. 7. — 2) **abkommen, aus der Gewohnheit, aus der Mode kommen, verjähren, veralten, vergehen, ſchwinden, erlöſchen** u. dgl., quum antiquitus instituta exolescerent, Tac.: vetus civitatis exoletusque mos, Suet. – exolescunt Graeci amictus, Tac. – exoleta vetustate annalium exempla, Liv.: exoletae et reconditae voces, Suet. – quum patris favor haud tum exolevisset, Liv.: exoletum jam vetustate odium, Liv. – *neutr. plur.* ſubſtv., exoleta revocavit aut etiam nova instituit, Suet. Cl. 22.

exolvo, ſ. exsolvo.

exŏmis, mĭdis, *f.* (ἐξωμίς), ein **männliches Unterkleid ohne Ärmel, welches die eine Schulter unbedeckt ließ**, PDiac. p. 81, 3 (griech. bei Gell. 7, 12, 3).

exŏmŏlŏgēsis, is, *f.* (ἐξομολόγησις), **das Bekenntniß**, Tert. Poen. 9 u. a.

exŏnĕrātĭo, ōnis, *f.* (exonero), die **Entledigung, Befreiung**, mercedis, Ulp. Dig. 19, 2, 15. §. 7.

exŏnĕrātŏr, tōris, *m.* (exonero), der **Ausladder**, Gruter. Inscr. 1117, 5.

ex-ŏnĕro, āvi, ātum, āre, **entlaſten, entladen, entledigen, ausladen**, I) eig.: 1) im Allg.: navem, Plaut.: alvum, Pl.: ventrem, stomachum, Suet.: vesicam, Petr.: colos, leeren, abſpinnen, Ov. — 2) insbeſ.: a) **ſich einer Perſon entledigen**, ſie **fortſchaffen**, alqm ex agro, Plaut.: multitudinem in proximas terras, Tac. — b) reſl., ex. se, **ſich entladen**, von Flüſſen die ſich ins Meer ꝛc. **ergießen**, Ov. u. Pl. — II) übtr.: 1) **entlaſten, entledigen** = von einer drückenden Laſt befreien, erleichtern, civitatem metu, Liv.: animum sollicitudine, Curt.: se, ſich ſeines Geheimniſſes entledigen, Curt.: conscientiam suam (ſein Gewiſſen), Curt.: ſo auch liberare atque ex. fidem suam, Liv. — 2) etw. **entladen** = **ſich einer Sache entledigen**, alqd in quaslibet aures, vertrauen, Sen.: curas, Sen. poët.: dolorem convicio, Petr.: exonerari laborum meorum partem fateor, mir abgenommen werden, Tac. – aes alienum, abtragen, JCt.

exŏpīnisco, ĕre (ex u. *opinus), od. **exŏpīno**, āvi, āre, **meinen**, ex. aliter de hoc, Petr. 62, 14 (die Hdſchrn. exopinissent, Heinſius exopinassent).

exoptābilis, e (exopto), **erwünſcht**, nuncius, Plaut. Stich. 2, 2, 70 (395): tempus, Sil. 11, 387: neque inimicis invidiosa neque amico exoptabilis, Lucil. Sat. 26, 5.

exoptātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exopto), **erwünſcht**, nuncius, Cic.: salve, exoptate gnate mi, Plaut.: nihil exoptatius adventu meo, Cic.: exoptatissima gratulatio, Cic.

ex-opto, āvi, ātum, āre, I) **auserſehen**, illum exoptavit potius, Plaut. Bacch. 3, 4, 3 (502). — II) prägn., für ſich od. Jmd. etwas **erwünſchen, herbeiwünſchen**, ea maxime, Cic.: Samnitium adventum, Liv.: pestem alci, anwünſchen, Cic. – m. folg. *Infinit.*, Ter. u. Cic., u. *Acc.* u. *Infinit.*, Enn. – m. folg. *ut* u. Conjunctv., Plaut. u. Cic. – abſol., nobis cupientibus atque exoptantibus, Cic.

exŏrābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (exoro), I) **erbittlich**, Cic. u. Hor.: exorabilis in alqm, nachſichtig gegen Jmd., Suet.: nulli exorabilis, Sil.: *Compar.* b. Sen. u. Tac. — II) **leicht erbittend**, Val. Fl. 1, 782.

exŏrābĭlum, i, *n.* (exoro), das **Erbittungsmittel**, die **Erbittungsart**, Plaut. u. Apul.

exŏrātĭo, ōnis, *f.* (exoro), das **Erbitten**, Quint. Decl. u. Vulg..

exŏrātŏr, tōris, *m.* (exoro), der **Erbitter**, Ter. Hec. prol. alt. 2.

exŏrātrix, trīcis, *f.* (exorator), die **Erbitterin**, Salv. de gub. dei 3. p. 93 *ed. Rittersh.*

exorbĕo, ſ. exsorbeo.

exorbĭtātĭo, ōnis, *f.* (exorbito), die **Uebertretung, Abweichung** von etwas, ex. disciplinae, Tert. de idol. 14.

exorbĭtātŏr, tōris, *m.* (exorbito), der **Uebertreter**, Tert. adv. Marc. 3, 6.

exorbĭto, ātum, āre (ex u. orbita), I) *intr.* aus dem Gleise gehen, Eccl.: dah. abweichen, a regula, Tert.: absol. = von der Wahrheit abweichen, Tert. — II) *tr.* vom rechten Wege abführen, animum a tramite, Sidon. Ep. 5, 16.

exorcismus, i, *m.* (ἐξορκισμός), die Beschwörung der bösen Geister, Tert. de Cor. mil. 11.

exorcista, ae, *m.* (ἐξορκιστής), der Geisterbeschwörer, Jul. Firm. u. Cod. Just.

exorcizo, āre (ἐξορκίζω), die bösen Geister beschwören, JCt. u. Augustin.

ex-ordĭor, orsus sum, īri, I) eig., v. Weber, das Gewebe anfangen, anzetteln, Plaut. Pseud. 1, 4, 6 (399); vgl. Cic. dOr. 2, 33, 145 u. 38, 157. — II) übtr., anzetteln = beginnen, anfangen, argutias, facinus, Plaut.: bellum, Liv.: dicere, Cic.: ab ipsa re, Cic. – *Partic.* exorsus, a, um, auch passiv, angefangen, Plaut.: dah. exorsa (Plur.), das Angefangene, der Anfang, das Unternehmen, Virg.

exordĭum, ii, *n.* (exordior), I) der Anfang eines Gewebes, non possum togam praetextam sperare, quum exordium pullum videam, Quint. 5, 10, 71. — II) übtr., der Beginn, Anfang, A) im Allg.: vitae, Cic.: hujus mali, Cic. – Plur., exordia rerum, Lucr.: revocare ex. primae pugnae, Virg. — B) insbes., der Eingang einer Rede, 1) eig.: in dicendi exordio permoveri, Cic.: Plur., prima exordia sumere, Virg. – als Theil einer Rede, der Eingang = die Einleitung, Cic. u. Quint.: Plur., Quint. — 2) meton., die ganze Abhandlung, Schrift, das ganze Buch, Col. 5, 11, 14 u. ö.

ex-ōrĭor, ortus sum, īri, I) hervorkommen, erscheinen, A) eig.: omnes exorti, brachen hervor, Liv.: promulgatio exoritur, erscheint, Cic. – bes. v. Sonne, Mond u. a. Gestirnen, aufgehen (Ggstz. cadere, occĭdere), canicula exoritur, Cic.: sol exoritur, Virg.: exoriendus est sol, Ambros. hex. 4, 1: exoriente aurorā diei, Amm. – exoriens annus, Tibull. – Partic. subst., exoriens, tis, *m.* (*sc.* sol), α) die aufgehende Sonne, der Morgen, Prop. — β) meton., die Gegend, wo die Sonne aufgeht, der Orient, Varr. u. Col. — B) übtr.: 1) sich erheben, auftreten, auftauchen, repentinus Sulla nobis exoritur, Cic.: exortus est servus, trat (als Ankläger) auf, Cic.: tu sola exorere, quae etc., du allein bist es, die ꝛc., Ter.: übtr., exoritur Antipatri ratio ex altera parte, es erhebt sich A. mit seiner Ansicht auf der andern Seite, Cic. — 2) aus einem Unglück gleichs. auftauchen = sich erholen, ego nunc paulum exorior, Cic. Att. 7, 26 *in.* — II) zum Vorschein kommen = entstehen, A) eig.: amnis ... exoriens penitus media ab regione diei, nehmend den Ursprung weit von ꝛc., Lucr.: e terra, exorta repente (plötzlich entstanden), arbusta salirent, Lucr. – sic anuli beneficio exortus est rex Lydiae, so macht ihn der Ring zum Könige von L., Cic. — B) übtr.: 1) entstehen = eintreten, utero exorti dolores, Plaut.: ibi exoritur discordia inter cives, Virg.: exoritur fama alcjs rei od. de alqa re od. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, es taucht ein Gerücht von etwas auf, es wird etwas ruchbar, Liv. (s. Drak. zu Liv. 6, 21, 9). — 2) von Jmd. =, aus etwas entstehen, herrühren, a Myrrhina haec sunt exorta, Ter.: honestum, quod ex virtutibus exoritur, Cic.: alius est dominus exortus ex conscientia peccatorum, timor, Cic. – ☞ Partic. Fut. act. exorturus, Augustin. CD. 17, 14 *extr.*

exormistŏn, i, *n.* (ἐξορμιστόν), ein Fisch, wahrsch. eine Art der Muräne, Cassiod. Var. 12, 14.

exornātio, ōnis, *f.* (exorno), I) die Ausschmückung, Auszierung (abstr. u. concr.), Cornif. rhet. u. Cic. — II) die Ausführung des Gegenstandes mit Gründen, Cic. Partit. 3, 10.

exornātor, tōris, *m.* (exorno), der Ausschmücker, ceteri non exornatores rerum, sed tantummodo narratores fuerunt, die übrigen trugen die Geschichte ohne Schmuck der Darstellung vor und waren nichts Anderes als einfache Erzähler, Cic. dOr. 2, 12, 54.

exornātus, a, um, *PAdj.* (v. exorno), ausgeziert, mit Zierathen versehen, ornatu nullo exornatior potest esse, Anthol. Lat. 3, 275, 25 (262): cithara exornatissima, Cornif. rhet. 4, 47, 60.

ex-orno, āvi, ātum, āre, I) mit allem Nöthigen versehen, A) im Allg., ausrüsten, anordnen (wie κοσμέω), nuptias, Plaut.: classem, Justin.: aciem, das Heer in Schlachtordnung stellen, Sall.: vicinitatem armis, Sall.: absol. = Anstalten, Vorkehrungen treffen, Sall. Jug. 90, 1. — B) prägn., ausschmücken, herausputzen, aufputzen, ausstaffiren, ausputzen, ausstaffiren, a eig.: veste variā, Ter.: eum (Clodium) mulieres exornatum ita deprehendissent, Cic.: hominem exornavit, putzte den Kerl heraus, Plaut.: triclinium, Cic.: ample magnificeque convivium, Cic.: locum in palaestra (*sc.* statuis), Cic.: exornari in peregrinum modum, sich ausländisch kleiden, Plaut.: dah. scherzh., Syrum ego adeo exornatum dabo, adeo depexum, ut etc., d. i. so tüchtig abprügeln, Ter. Heaut. 5, 1, 78 (950). — b) übtr.: philosophiam falsā gloriā, Cic.: alqm praeturā, ihn befördern zur ꝛc., Pl. Ep.: mors honesta saepe vitam quoque turpem exornat, bringt zu Ehren, Cic. — II) des Schmucks berauben, Tert. de cultu fem. 9.

ex-ōro, āvi, ātum, āre, I) Jmd. inständig bitten, zu Jmd. flehen, m. *Acc. rei* = inständig um etw. bitten, sich etw. erbitten, ausbitten, etw. erflehen, exora supplice prece deos, Ov.: ex. tyrannum, ut etc., Cic. – pacem divum, Virg.: m. dopp. *Acc.*, unum diem deos, Stat. – Passiv, opem exorata fero, Ov. — II) Jmd. erbitten, durch Bitten bewegen od. besänftigen, m. *Acc. rei* = durch Bitten auswirken, erlangen, da veniam; sine te exorem, Ter.; vgl. sine te exorarier, Plaut.: carmina exorant deos, besänftigen, Ov.: alqm facile, ut pejeret, Cic.: res quaedam est, quam volo ego abs te exorare, Plaut.: gnatam ut det oro, vixque id exoro, Ter.: m. dopp. *Acc.*, hanc veniam illis sine te exorem, Plaut. – Passiv, exorari, sich erbitten lassen, absol., Cic., od. mit folg. ut u. Conjunctiv., Cic. – aegre a filii caede amicorum precibus exoratus, abgebracht, Justin. 9, 7, 4. – ☞ Parag. *Infinit.* exorarier, Plaut. Poen. 1, 2, 167 (249).

exors, ſ. exsors.

exorsŭs, ūs, *m.* (exordior), der Beginn, Anfang, quoniam is est exorsus orationis meae, Cic. dImp. Pomp. 4, 11.

exortīvus, a, um (exorior), I) das Aufgehen (der Gestirne) betreffend, mensura, Pl. 7, 49 (50), 160. — II) gegen Morgen liegend, östlich, pars, Pl.: Oceanus, Pl. – subst., exortiva, orum, *n.* der nach Morgen liegende Theil eines Landes, der Osten, Narbonensis Galliae, Pl. 6, 34 (39), 215.

exortŭs, ūs, *m.* (exorior), das Aufsteigen, der Aufgang (Ggstz. occasus), exortus (Sing. u. Plur.) solis, Cornif. rhet. u. A. (s. Fabri zu Liv. 21, 30,

4): siderum, Pl.: aquilonis, Pl.: (aqua) subit altitudinem exortus sui, Pl.

ex-os, ossis, **knochenlos**, Lucr. 3, 719 (721).

exosculātio, ōnis, *f.* (exosculor), das **Sich-Abküssen**, von Tauben = das **Schnäbeln**, Pl. 10, 12 (15), 33; 10, 34 (52), 104.

ex-osculor, ātus sum, āri, **abküssen**, alqm, Tac. u. Suet. – bildl., scientiam rerum uberem alcjs, **ein schmeichelhaftes Lob ertheilen**, Gell. 2, 26. §. 20. – Passiv im *Partic. Perf.* b. Apul. u. Amm.

exossis, e, u. **exossus**, a, um (ex u. os), **knochenlos**, I) eig.: quum sit (lepus marinus) cetera exossis, Apul. de mag. 40. — II) meton., **gelenkig**, exossis plane et enervis, Apul. de mag. 74: ebenso enerva et exossa saltatio, Apul. Met. 1, 4. Vgl. übh. Hildebr. zu Apul. Tom. 1. p. 25 *sq.*

exosso, āvi, ātum, āre (exossis), **ausknochen, entknochen, ausgräten**, congrum, Ter.: piscem, porcellum, Apic.: poet., exossatus ager, **knochenloser** = von Steinen gereinigter, Pers. 6, 52. – exossatum pectus, bicgsame, Lucr. 4, 1263 (1271).

exossus, a, um, ſ. exossis.

exostra, ae, *f.* (ἐξώστρα), I) **eine hölzerne bewegliche Brücke**, durch deren Hülfe die Belagerer vom Belagerungsthurme auf die Mauer der belagerten Stadt ſtiegen, Veget. Mil. 4, 21. — II) **eine hölzerne Maſchine** auf dem Theater, die auf Walzen fortgerollt wurde und den Zuſchauern den Hintergrund der Bühne als das Innere eines Hauſes zeigte, Cic. de Prov. cons. 6, 14.

ex-ōsus, a, um, I) activ = **gänzlich haſſend**, alqd u. alqm, Virg.: exosus es mores, haſſeſt ꝛc., Curt. — II) paſſiv = **gänzlich verhaßt** (*μεμισημένος*, Gloss.), universis, Eutr. 7, 23: omnibus castris, Spart. Carac. 9: non omni modo diis exosos esse, qui etc., Macr. Sat. 1, 11, 45 (aber nicht bei Gell. 2, 18 *extr.*): eo digna omnium ordinum detestatione exoso, Amm. 14, 11, 3: u. ſo auch Amm. 18, 3, 6; 27, 9, 2.

exōtĕricus, a, um (ἐξωτερικός), äußerlich, libri, welche die gemeinen u. allgemein faßlichen philoſophiſchen Wiſſenſchaften vortragen, Ggſz. acroatici, Gell. 20, 5, 1 *sqq.*

exōticus, a, um (ἐξωτικός), **ausländiſch**, Plaut., Gell. u. A.: Graecia, Großgriechenland, Plaut. – ſubſtv., exoticum, i, *n.* **ein ausländiſches Gewand**, Plaut. Epid. 2, 2, 48 (225).

ex-pallesco, lŭi, ĕre, **erblaſſen, erbleichen**, vor Schreck ꝛc., α) abſol., Cornif. rhet. u. A.: toto ore, Ov. — β) m. *Acc.*, vor etwas **erblaſſen** = erſchrecken, ſich entſetzen, Hor. Ep. 1, 3, 10. Sil. 12, 146.

expallĭātus, a, um (ex u. pallium), **des Mantels beraubt**, Plaut. Cas. 5, 3, 6 (784, wo Bothe exspoliatus).

ex-pallĭdus, a, um, **ſehr blaß**, Suet. u. Tert.

ex-palpo, āre u. **ex-palpor**, āri, **erſchmeicheln**, alqd ab alqo, Pompon. com. 32. Plaut. fr. b. Non. 104, 12: abſol., Plaut. Poen. 1, 2, 144 (226).

ex-pando, pandi, pansum u. passum, ĕre, **auseinanderſpannen, -breiten, ausſpannen, ausbreiten**, I) eig.: alas, Pl.: florem, v. der Roſe (Ggſz. comprimere florem), Pl.: ficus in sole, Col. – expassae delubri fores, weit aufgethan, -geöffnet, Tac. – reſl. se exp. u. medial expandi = **ſich ausdehnen, ſich ausbreiten**, v. Local., Mela: v. Flüſſen, Mela u. Pl. Pan. — II) übtr., **aufklären. klar darlegen**, rerum naturam dictis, Lucr. 1, 126.

expansio, ōnis, *f.* (expando), **die Ausdehnung**, corporis, Cael. Aur. Chron. 5, 4, 139.

expāpillātus, a, um (ex u. papilla), **bis an die Bruſt entblößt**, Plaut. Mil. 4, 4, 44 (1180).

expartus, a, um (ex u. pario), **über die Zeit des Gebärens hinausſeiend**, pecudes, Varr. RR. 2, 5, 7.

expassus, a, um, ſ. expando.

expătior, ſ. exspatior.

ex-pătrĭcius, ĭi, *m.* ein **Ex-Patricier**, Cod. Just. 3, 24, 3 *in.*

ex-pătro, āvi, āre, mit **etwas ganz zu Ende kommen**, im obſcönen Sinne = **in Wolluſt vergeuden**, Catull. 29, 16.

ex-păvĕfăcio, factus, ĕre, **ſcheu machen**, Hygin. Fab. 47. – ☞ Sen. Ep. 85 leſen Fickert (§. 35) u. Haase (§. 41) expavescentia.

ex-păvĕo, ēre, vor etw. **ſich entſetzen, zurückſchrecken**, alqd, Stat. Silv. 3. praef. Mart. Cap. 1. §. 84.

ex-păvesco, păvi, ĕre, vor etw. **aufſchrecken, ſich entſetzen, zurückſchrecken**, α) abſol., Pl.: ad alqd, Liv., Sen. u. A.: ab alqa re, Pl. — β) m. *Acc.*: ensem, Hor.: speciem adulantis, Tac.: insidias, mortem, Suet.

ex-păvĭdus, a, um, **aufſchreckend, ſich entſetzend**, Gell. 1, 8. §. 6.

expecto, expectātio, ſ. exspecto etc.

expectŏro, āre (ex u. pectus), **aus der Bruſt-, aus dem Herzen jagen, -vertreiben**, sapientiam, Enn.: pavorem, Att. tr. fr.

expĕcūlĭātus, a, um (ex u. peculium), **des Vermögens beraubt**, Plaut. Poen. 4, 2, 21 (712).

expĕdio, īvi u. ĭi, ītum, īre (ex u. PED, wov. auch ped-s [= pes], ποδ-ς [= πούς], πεδ-άω), **losfeſſeln, losbinden**, I) **loswickeln, losbinden**, 1) eig.: restim, Apul. Met. 1, 16. – im Bilde, nodum, löſen, Cic.: alqm illigatum, Hor.: se ex laqueis, Cic.: caput laqueis mortis, Hor. — 2) übtr., etwas **loswickeln** od. aus etwas **herauswickeln, herauswinden, losmachen, durchhelfen, durchbringen**, a) im Allg.: se ab omni occupatione, Cic.: se ex turba, Ter.: se crimine, Ter.: aegrotum, Cels.: gravem tardumque spiritum, heilen, heben, Cels.: salutem, Cic. – poet., Claudius manus per acuta belli, glücklich hindurchführen, Hor.; vgl. per quot discrimina rerum expedior? entkomme ich, Val. Fl. – discum, jaculum trans finem, leicht entſenden, -ſchleudern, Hor. — b) insbeſ.: α) **entwickeln, erledigen = abfertigen, beſeitigen, in Richtigkeit bringen, zu Stande bringen**, negotia, Cic.: rem frumentariam, die der Verproviantirung im Wege ſtehenden Schwierigkeiten wegräumen, ſie erleichtern, Caes.: nomina mea expedi, exsolve, Cic.: exitum orationis, Cic.: res, Cic.: consilia, ausführen, Tac.: prope jam expeditam Caesaris victoriam interpellaverunt, ſchon ſo gut als abgemachten, Caes. — β) **entwickeln = berichten, erzählen**, alqd, Ter. u. Virg. – abſol., exp. de caede, Tac. — II) prägn.: A) **herausholen, heraus- (hervor-) nehmen, vorbringen**, 1) eig.: virgas, Cic.: Cererem canistris, Virg.: arma, die W. in Bereitſchaft ſetzen, ſich ſchlagfertig machen, Caes.: quis expedivit psittaco suum χαῖρε, hat ihm entlockt = gelehrt, Pers. — 2) übtr., **zurecht machen, in Bereitſchaft ſetzen**, agrum sationibus faciendis, Col. – beſ. als milit. t. t., se ad oppugnationem urbis, **ſich anſchicken**, Liv.: se ad pugnam, Liv., od. bl. se, Caes., ſich zum K. anſchicken, ſich ſchlagfertig machen; vgl. reſl. exp. ad bellum, zum

Kr. (ſich) rüſten, Tac.: u. ſo quoties expedierat, (ſich) gerüſtet hatte, zu Felde gezogen war, Tac. – naves, Caes.: remigem militemque, Liv.: manus, Virg. – od. ausmitteln, ausfindig machen, ermitteln, ermöglichen, auftreiben, alci vicarium, Liv.: cibaria pastoribus, Varr.: pecunias, Suet.: iter (Ausweg) fugae non exp., Liv.: aliā pressione ad aedificium sibi locum, Caes. – od. gleichſ. verſuchen = gebrauchen, jus auxilii sui expediunt, Liv. — B) abſol., *res* expedit od. unperſ. expedit, es hilft heraus, d. i. etw. od. es kommt zu Statten, iſt förderlich, dienlich, zuträglich, non idem ipsis expedire et multitudini, Nep.: non quominus expediat quidquam Caesari ad diuturnitatem dominationis, Cic. – unperſ., expedit bonas esse vobis, Ter.: expedit omnibus, ut etc., Justin.: si ita expedit, Cic. – ☞ Archaiſt. *Fut.* expedibo, Tragic. u. Comic. vett.

expĕdītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (expeditus), leicht, ohne Schwierigkeit, fertig, geſchwind, Cic. u. A.

expĕdītĭo, ōnis, *f.* (expedio), I) als rhet. *t. t.*, Erledigung, Abfertigung, Beſeitigung, multarum rerum, Cornif. rhet. 3, 51, 68. – als rhet. Flg., Cornif. rhet. 4, 29, 40. — II) als *t. t.* der Bauk., die Herrichtung, Einrichtung, rusticorum (aedificiorum), Vitr. 6, 5, 3: ea autem ductio ... hanc habebit expeditionem, Vitr. 8, 6, 5. — III) als milit. *t. t.*, ein Zug gegen den Feind, eine Unternehmung im Felde, eine Expedition, Caes. u. A.: übtr. von den Bienen, Pl.

expĕdītĭōnālis, e (expeditio), die Unternehmung im Felde-, die Expedition betreffend, Feld-, Kriegs-, res, Amm.: usus, Spart.: portus, Cod. Theod.

expĕdītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. expedio), I) frei, ungehindert (Gegſ. impeditus), 1) v. Perſ. ꝛc., a) ungehindert durch die Kleidung ꝛc., *α*) im Allg., leichtgekleidet, leichtbepackt, obviam fit ei Clodius expeditus in equo, Cic.: Sagana, leicht aufgeſchürzt, Hor. – ſubſtv., expeditus, i, *m.* ein leichter Fußgänger, Caes. BG. 6, 25, 1. — *β*) als milit. *t. t.*, leichtbepackt, leichtbewaffnet, legiones, Caes. u. Cic.: pedites equitesque, Liv. – u. v. der Flotte, leichtbemannt, classis, Liv. — b) ungehindert durch Geſchäfte, ut expeditus in Galliam proficisci posset, Cic. Quint. 6, 23. — 2) übtr., v. Lebl., ungehindert = frei von Schwierigkeiten, -Hinderniſſen, iter, Caes.; vgl. via expeditior ad honores, Cic.: expeditum ad suos receptum habere, Caes.: locus, bequemer, Caes. – coena, leicht beſchaffbares, Pl. Ep.: pecunia expeditissima, leicht zu habendes, vorräthiges, Cic.: nomen, die leicht bezahlt wird, ſichere, gewiſſe, Cic.: fidem expeditam relinquere, einen ſichern Credit, Cic. – expedita erat et facile currens oratio, geläufig, Cic.; vgl. exp. ac profluens dicendi celeritas, Cic. — II) gerüſtet, fertig, gleich zur Hand, expedito nobis homine et parato opus est, Cic.: ad caedem, Cic. – ad pronunciandum, ad dicendum, Cic. – dah. abſol., promptum hoc et in expedito positum (Bereitſchaft u. Schlagfertigkeit) exercitatione solā continetur, Quint.: in expedito copias habere, gerüſtet, ſchlagfertig, Liv.: in expedito esse, zur Hand ſeyn, Sen.

expējūro, āre (ex u. pejero, perjuro), ganz falſch ſchwören, höchſt meineidig ſeyn, Afran. com. 192.

ex-pello, pŭli, pulsum, ĕre, heraus-, weg-, forttreiben, -jagen, -ſtoßen, vertreiben, I) eig.: A) im Allg.: pecus, Liv.: pecus ad pastum stabulis, Macr.: sagittam arcu, abſchießen, Ov.: se in auras, ans Licht der Welt kommen, Ov.: fucos in opera, Pl.: naves ab litore in altum, vom U. in die hohe See ſtoßen, Liv.: navigia expulsa in ripam, verſchlagen, Curt. — B) insbeſ., aus Wohnung, Beſitzung ꝛc. vertreiben, alqm domo, civitate, Cic.: possessionibus, Caes.: ex re publica, ex urbe, Cic.: *Partic.* ſubſtv., expulsi, orum, *m.* Vertriebene, Exulanten, Cic. — II) übtr.: A) im Allg.: se periculo, ſich befreien, Plaut.: vitam, Tac., od. animam, Ov., das Leben von ſich werfen: sententiam, verwerfen, Pl. Ep. — B) insbeſ.: a) vertreiben, verſcheuchen = benehmen, morbum bilemque, Hor.: tussim pectore, Catull.: somnos, Ov.: laetitias ex pectore, Catull.: dubitationem, Caes.: spem, Ov. — b) alqm alqā re, Jmd. aus od. von etwas vertreiben = deſſen berauben, alqm vitā, Cic.: potestate, Nep.

ex-pendo, pendi, pensum, ĕre, I) gegeneinander aufwägen, aurum auro, Plaut.: aurum, qui (= quo) Hector expensus fuit, Plaut. — II) abwägen, auf der Wage aufziehen, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: bacam, Cels.: alqm, Plaut. — 2) übtr., abwägen, erwägen, prüfen, exp. atque aestimare voluptates, Cic.: omnia, Cic.: argumenta, wägen, je nach ihrer Wichtigkeit aufnehmen oder verwerfen (Gegſ. arg. numerare), Cic.: consilia belli, Tac.: testem, die Glaubwürdigkeit eines Zeugen prüfen, Cic. — B) prägn., auszahlen, ausgeben, Geld ꝛc. (weil die Uralten das Gold u. Silber bei Auszahlungen ſich zuwogen), 1) eig.: nummos, Hor.: auri pondo centum, Cic.: usuras, JCt. – beſ. ferre alci expensum, ins Rechnungsbuch eintragen, daß man Jemand etwas ausgezahlt habe, ne tu expensum muneribus ferres, nicht unter der Rubrik „für Geſchenke" in Rechnung bringeſt, Cic.: si mihi expensa ista HS centum tulisses, Cic.: quibus sine fenore expensas pecunias tulisset, vorſchießen, ohne Zinſen leihen, Liv. – bildl., alci legionem expensam ferre, überlaſſen, Cael. in Cic. Ep.: dah. expensum ferre alci alqd, zuſchreiben, zu danken haben, facilitati suae, JCt.: expenso ferre vestem supellectilis nomine, unter den Hausrath mit zählen, JCt. — 2) übtr., bezahlen, poenas alci, Strafe leiden, geſtraft werden, Cic.: poet., scelus, für ſein Verbrechen büßen, Virg. – ☞ *Partic.* ſubſtv., expensa, ae, *f.* (*sc.* pecunia), die Ausgabe, der Aufwand, JCt. u. Claud.: ſo auch tabulae (od. codex) accepti et expensi u. bgl., ſ. accipio *no.* I, A, a, *α* (Bd. 1. S. 42).

expensa, ae, *f.* ſ. expendo ☞.

expensē, *Adv.* (expendo), reichlich, ſehr, Theod. Prisc. de diaeta 15.

expensĭlātĭo, ſ. latio.

expensio, ōnis, *f.* (expendo), die Auszahlung, Ausgabe, Symm. u. Cod. Theod.

expenso, āre (*Intens.* v. expendo), I) aufwägen = ausgleichen, Macr. Sat. 1, 13. §. 12. — II) abwägen, prägn. = auszahlen, JCt.

expergĕfăcio, fēci, factum, ĕre (expergo u. facio), aufwecken, erwecken, ermuntern, I) eig.: expergefactus e somno, Suet. Cal. 6: u. bl. repente expergefactus, Suet. Cl. 8. — II) übtr.: A) im Allg.: se, gleichſ. aus dem Taumel erwachen, zur Beſinnung kommen, Cic.: cura expergefactum corpus erigit, erhebt ihr erwachendes Haupt, Luor.: hic Italiam tumultus expergefecit terrore subito, weckte aus ſeiner Ruhe auf, Cornif. rhet. — B)

insbes., gleichs. ins Leben rufen, musaea mele per chordas mobilibus digitis expergefacta (geweckten, hervorgelockten) figurare (vom Tonkünstler), Luer.: flagitium probrumque magnum, zu Tage fördern (= begehen), Plaut.

expergĕfactio, ōnis, *f.* (expergefacio), die Ermunterung, Erweckung, a somno, Augustin. de vera rel. 50.

expergĕfio, factus sum, fieri, Passiv von expergefacio, w. s.

expergĭfico, āre (expergificus), erwecken, ermuntern, ingenium, Gell. 17, 12, 1.

expergĭfĭcus, a, um (expergo u. facio), erweckend, ermunternd, Apul. Flor. 2. *no.* 13.

expergiscor, perrectus sum, pergisci (expergo), aufwachen, erwachen, I) eig.: si dormis, expergiscere, Cic.: quum somno repetito simul cum sole experrectus essem, Cic.: ut ter aut quater expergisceretur, Suet. — II) übtr., von seiner (phys. u. geist.) Untbätigkeit erwachen, sich ermuntern, nunc porro expergiscere, Ter.: quin igitur expergiscimini? Sall.: experrecta nobilitas, Cic. – ☞ Act. Nbf. expergisceret, Pompon. com. 5.

expergītē, *Adv.* (expergo), munter, wachsam, auscultare, Apul. Met. 8, 31: muuus obire, Apul. Met. 2, 23.

ex-pergo, gi, gĭtum, ĕre, erwecken, ermuntern, I) eig., Att. tr. 140. Santra tr. 4. p. 195 *ed. Ribb.* — II) übtr., animos juvenum, Gell. 6, 10, 1. – *Partic.* expergĭtus, a, um, erwacht, erweckt, Lucr. u. Spät.

expĕriens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. experior *no.* II), I) sich etwas versuchend, unternehmend, thätig, geschäftig, promptus homo et exp., Cic.: vir acer experiensque, Liv.: experientissimus ac diligentissimus arator, Cic.: Ulysses, Ov.: ingenium (Gafg. desidia), Ov. — II) erfahren in ꝛc., kundig, m. *Genit.*, laborum, Ov. Met. 1, 414: rei militaris experientissimi duces, Arnob. 2, 38 *in.*

expĕrientia, ae, *f.* (experior), I) die Probe, der Versuch, Cic. u. A.: m. *Genit.*, patrimonii amplificandi, Cic.: belli, im Kr., Vell. — II) übtr., die durch Versuche erlangte Kenntniß, die Erfahrung, Cels. u. Pl.: rerum, in ꝛc., Tac.

expĕrīmentum, i, *n.* (experior), I) der Versuch, die Probe, der Erfahrungsbeweis, Beweis, experimentis cognitum erat, Sall.: medicina tota constat experimentis, Quint. – hoc maximum est exp., der stärkste Erfahrungsbeweis, Cic.: dare exp. lenitatis, Tac. — II) die Erfahrung, Cels. u. A.

expĕrior, pertus sum, īri (ex u. Stamm PER, wov. auch com-perio od. -perior, peritus, periculum, griech. *ΠΕΡ*, wov. *πεῖρα*, *πειρ-άω* od. *-άομαι*), durch angestellte Versuche sich Erfahrung von etw. verschaffen, =etw. in Erfahrung bringen, I) = versuchen, probiren, A) = *πείρᾱν τινος λαμβάνω*, die Beschaffenheit, Kraft, Leistung, Wirkung von etw. versuchen, erproben, mit etw. od. Jmd. einen Versuch=, eine Probe anstellen, etw. prüfen, untersuchen, Jmd. auf die Probe stellen, 1) im Allg.: *α)* m. *Acc.*: vim veneni in servo, Cic.; vgl. venenum in haedo, Suet.: si jugulum perspicere non possum, omnia pertento, omnia experior, Pl. Ep.: cervi cornua ad arbores subinde experientes, Pl.: alqd experiundum accipere, auf Probe erhalten, JCt.: boves, equos dare experiundos, auf Probe geben, JCt. – in quo totas vires suas eloquentia experiretur, Quint.: judicium discipulorum exp., Quint.: DCCXXXX milia annorum in periclitandis experiendisque pueris Babylonios posuisse, auf Versuche u. Proben mit Knaben verwendet, Cic. – alcjs amorem, taciturnitatem, auf die Probe stellen, Cic.: amicos, Cic.: grammaticos quaestionibus, ihnen auf den Zahn fühlen, Suet. — *β)* refl., se exp. alqā re, sich in etw. versuchen, se heroo (versu), Pl. Ep. 7, 4, 3: variis se studiorum generibus, Pl. Ep. 9, 29, 1: se in foro, Quint. 12, 11, 16. — *γ)* m. folg. Relativsatz od. indirecten Fragsatz: manu, quā parte is tumor maxime cedat, Cels.: in hoc natura, quid efficere possit, videtur experta, Nep.: vi, an cutis sequatur, Cels.: num tempora astringantur, et an sudor aliquis oriatur, Cels.: expertique simul, si tela artusque sequantur, Val. Fl. — 2) insbes.: a) im feindl. Sinne, es mit Jmd. versuchen, mit Jmd. anbinden, sich mit Jmd. messen, sowohl *α)* im Kampfe, Wettstreite, exp. Romanos, Nep. – refl., ipsi duces comminus invicem experti, Flor.: si iterum experiri velint, iterum paratum sese decertare, Caes. – m. folg. Relativsatz, vis ergo inter nos quid possit uterque experiamur, Virg. – v. Lebl., (amor) maritimis moribus mecum experitur; ita meum frangit amantem animum, sie streitet (verfährt) mit mir, wie das Meer, Plaut. Cist. 2, 1, 11 (215) *sq.* — als *β)* im Rechtsstreit, mit Jmd. rechten, gegen Jmd. gerichtlich verfahren, cum alqo, Cic. u. JCt.: gravi judicio, Cic.: aut intra parietes aut summo jure, Cic.: de tantis injuriis exp., Cic.: ad od. apud judicem, JCt. — b) von Musikern, Probe halten, probiren, s. Flor. 4, 2, 2.

B) das Gelingen von etw. versuchen, mit Hoffnung auf einigen Erfolg etw. versuchen, es od. sein Glück mit etw. versuchen, mit etw. die Probe=, den Versuch machen od. wagen, etw. versuchsweise unternehmen, mit Hoffnung auf einigen Erfolg von etw. Gebrauch machen, =etw. anwenden, etw. geltend machen, es auf etw. ankommen lassen, etw. riskiren, aufs Spiel setzen, 1) im Allg.: *α)* m. *Acc.*: qui desperatione debilitati experiri id nolent, quod se assequi posse diffidant, Cic.: quum vix fides esset, rem ullo modo successuram, ideoque ne experiri quidem auderet, Cic. – sese omnia de pace expertum, alle Mittel versucht, Caes. – rei eventum experiri, Caes.: omnia priusquam etc., Ter. u. Caes.: ultima, das Aeußerste wagen, das äußerste Mittel anwenden, Cels.: verb. ultima audere atque experiri, Liv., extrema omnia, Sall.: satius est anceps auxilium experiri quam nullum, Cels.: auxilium extremum, Caes. – libertatem, Gebrauch machen von ꝛc., Sall.: licentiam vocis et linguae, sich erlauben, Liv.: praesentem fortunam, die Gunst des Augenblicks benutzen, genießen, Quint. – sua propria mala bonaque, geltend machen, Liv. – imperium, riskiren, aufs Spiel setzen, Liv. – m. leb. Obji., vin' me experiri, es mit mir probiren, meine Dienste in Anspruch nehmen, Plaut.: so auch hanc experiamur, Ter. — *β)* m. folg. Objectsatz (*Infinit.*): beneficium ei reddere, Ter.: quae sunt tradita ... experiar dicere, Quint. — *γ)* m. folg. *ut* u. Conjunctiv: nunc, si vel periculose experiundum erit, experiar certe, ut hinc avolem, Cic. Att. 9, 10, 3: primum experiri voluit, ut sine armis propinquum ad officium reduceret, Nep. Dat. 2, 3. — 2) insbes.: a) als gerichtl. *t. t.*: *α)* exp. jus, vor Gericht sein Recht geltend machen, Cic. u. JCt.; vgl. hanc esse speciem libertatis, si omni-

bus, quod quisque vellet, legibus experiri liceret, Nep. — *β*) exp. judicium populi Romani, **es auf die Entscheidung des röm. Volkes ankommen lassen**, Liv. 3, 56, 10. — b) als medic. *t. t.*, **mit Hoffnung auf Erfolg irgend ein Mittel anwenden, nehmen**, ubi aliquid non respondet ... experiri aliud atque aliud, Cels.: post febrem exp. balneum et vinum, Cels.: neque in omni aetate neque in omni vitio id experiendum est, Cels.

II) = *εἰς πεῖραν τινος ἔρχομαι*, **aus Erfahrung (aus der Praxis) Kenntniß von etw. od. Jmd. erlangen, etw. od. Jmd. (aus Erfahrung) kennen lernen, etw. od. Jmd. erproben**, etw. (aus Erfahrung) **finden, sehen, erfahren, erleben**, 1) **im Allg.**: *α*) m. *Acc.*: id adeo experiri licet, Sall.: omnia quae dico expertus in nobis, Cic.: animum (Gesinnung) alcjs, Curt.: meas noveram vires, nondum expertus tuas, Curt.: Turnum experiatur in armis, Virg. — u. m. dopp. *Acc.*: illam (terram) colendo et facilem pecori et patientem vomeris, Virg.: alqm fortem inimicum, Nep.: deos constanter inimicos, Ov. — *β*) m. folg. Objectsatz: jam antea expertus sum parum fidei miseris esse, Sall.: expertus sum prodesse, Quint.: expertus juvenem praelongos habuisse sermones, Quint. — *γ*) m. folg. Relativsatz od. indirecten Fragsatz: experiri libet, quantum audeatis, Liv.: experiri voluit, verum falsumne esset relatum, Nep.: ut experiremur, *utrumne* vino gravatus effudisset illa, *an* etc., Curt.: volui experiri, an scires consulem agere, Val. Max.: ut experirentur, an viveret, Pl. Ep. — *δ*) absol.: de me experior, ich erfahre, ich sehe es an mir, ich nehme es von mir ab, Cic.: experiendo (durch Erfahrung) magis, quam discendo cognovi, Cic.: judicare difficile est nisi expertum (aus Erfahrung), Cic.: ut frequenter experti sumus, Quint. — 2) insbes., **erfahren = empfinden**, a) etw. **Angenehmes: indulgentiam dominorum**, JCt.: meliorem dominum, erhalten, JCt. — b) etw. **Unangenehmes erfahren, erleiden, zu ertragen haben**, nondum alteram fortunam expertus, noch unberührt vom Wechsel des Schicksals, Liv.: per tot successus ter nec amplius adversum casum expertus, Suet.: graves et periculosas valetudines per omnem vitam aliquot expertus est, Suet.: servitutem alterius, jura patronorum graviora, JCt.: pericula, JCt.

experrectus, a, um, *PAdj.* (v. expergiscor), **wach, munter**, vigoris experrecti, Col. 1. praef. 12: ut sint (apes) experrectiores, Col. 9, 7, 5.

expers, pertis (ex u. pars), I) **untheilhaft, ohne Theil an** ꝛc. (Gsftz. particeps), *α*) m. *Genit.*: partis, Ter.: periculorum, Cic.: consilii, Cic. — *β*) m. *Abl.*, more, domo, Plaut. — II) übtr., **ohne** etwas, etwas **entbehrend**, von etwas frei, einer Sache ledig, auch unser -los, *α*) m. *Genit.*: eruditionis, humanitatis, Cic.: omnis curae, Liv.: culpae, schuldlos, Suet.: viri, gattenlos, Ov.: vis expers consilii, Hor.: literarum Graecarum, unwissend in ꝛc., Nep.: sui, außer sich, Sen.: Chium (vinum) maris, nicht mit Seewasser vermischt, Hor.: expertia frugis, was ohne belehrenden Gehalt ist (Gsftz. austera poëmata), Hor. — *β*) m. *Abl.*: metu, Plaut.: somno, Lucr.: famâ atque fortunis, Sall.

expertio, ōnis, *f.* (experior), der **Versuch, die Probe**, expertiones autem et probationes eorum (fontium) sic sunt providendae, Vitr. 8, 4, 1.

expertus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. experior), 1) activ m. *Genit.* = **erfahren, Erfahrung habend** in ꝛc., belli, Virg. u. Tac. — II) passiv = **durch Erfahrung kennen gelernt, versucht, erprobt, bewährt**, vetus expertusque miles, Tac.: industriae expertae (vir), von ꝛc., Suet.: vir virtutis expertae, Justin.: ostentum sibi ac majoribus suis in omni ducatu expertissimum, Suet. — ☞ Bei Cic. Balb. 6, 16 ist (virtus) experta bloß Conjectur (Baiter nach Halms Conjectur visa); u. bei Liv. 24, 22, 2 lieſt man jetzt indignitates homines expertos.

expĕtendus, a, um, *PAdj.* (expeto), **erstrebenswerth, begehrens-, wünschenswerth**, si pecunia tanto opere expetitur, quanto gloria magis est expetenda, Cic.: u. so gloriam expetendam putare, Cic. Vgl. expetibilis.

expĕtesso, ĕre (expeto), nach etwas **Verlangen tragen, verlangen**, alqm, Plaut.: consilium ab alqo. Plaut.

expĕtībilis, e (expeto) = *αἱρέσιμος*, **erstrebbar, wünschbar**, *expetendum* est, inquiunt, quod bonum est; *expetibile* quod nobis contingit, quum bonum consecuti sumus, Sen. Ep. 117, 4: quae vero est ista vestra expetibilis ac praeclara potentia? Boëth. de cons. 2, 6 pros.

expĕtītŏr, tōris, *m.* (expeto), **der nach etwas Verlangen trägt, animus meus vestri exp.**, Symm. Ep. 8, 45.

ex-pĕto, īvi, ītum, ĕre, I) *tr.* etwas vorzugsweise zu erreichen suchen; dah. etw. **erstreben, begehren**, nach etwas **Verlangen tragen**, mit Verlangen **trachten**, etwas wünschen, **verlangen, fordern**, 1) im Allg.: a) v. Pers.: nihil nisi quod honestum sit aut optare aut expetere, Cic.: alqd studiose, Plaut., od. cupide, Cic., od. summâ cupiditate, Cic., od. sitienter (mit Heißhunger, bildl.), Cic.: mortem, divitias, Cic.: vitam alcjs, Cic.: sibi alqam, **auserſehen (zur Gattin)**, Ter.: stulta sibi consilia, thörichte Beschlüsse fassen, Plaut. — auxilium ab alqo, Cic.: poenas ab alqo, Cic.: so auch supplicium, Liv. — m. folg. *Infinit.*, expeto scire, videre, ich wünsche zu ꝛc., Komik. — m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, nostram gloriam tua virtute augeri expeto, Cic. Q. Fr. 1, 1, 1. §. 2. — b) v. Leb.: mare medium terrae locum expetens, sich drängend nach ꝛc., Cic. ND. 2, 45, 116. — 2) insbes., nach etwas **fragen, forschen**, mit *Acc.*, Val. Fl. 5, 578. — II) *intr.*: A) exp. in alqm od. (selten) exp. alci, Jmd. **widerfahren**, ihn **treffen**, auf Jmd. **fallen**, suam culpam in mortalem expetere, Plaut.: ut in eum omnes expetant hujusce clades belli, Liv. — insonti mihi illius ira in hanc et maledicta expetent, Plaut. Amph. 3, 2, 15 (896). — absol., in servitute expetunt multa iniqua, widerfahren, treffen einen, Plaut. Amph. 1, 1, 20 (174): u. so Plaut. Mil. 2, 4, 40 (393). — B) **ausreichen, dauern**, aetatem expetit, dauert ewig (Gsftz. interit), Plaut. Poen. 3, 3, 23 (505).

explāmentum, i, *n.* (explo), ein **Sühnungsmittel**, Schol. Bob. ad Cic. Mil. 3. *no.* 2. p. 277 *ed. Bait.*

expiātĭo, ōnis, *f.* (expio), die **Sühnung, Sühne**, scelerum in homines et impietatum, Cic.: fanorum, Liv.: foederis, Liv.

expiātŏr, tōris, *m.* (expio), der **Sühner**, Tert. de pud. 15 *extr.*

expiātōrĭus, a, um (expiator), **sühnend**, Augustin. CD. 21, 13.

expiātŭs, ūs, *m.* (expio), die **Sühnung, Sühne**, Tert. adv. Valent. 13.

expīlātĭo, ōnis, *f.* (expilo), die **Ausplünde-**

rung, Beraubung, Asiac, Cic.: expilatio direptioque sociorum, Cic. – Plur., expilationes direptionesque sociorum et civium, Cic.

expīlātŏr, tōris, *m.* (expilo), der Berauber, Plünderer, Cic. Q. Fr. 1, 1, 2. §. 9. Ulp. Dig. 47, 18, 1. §. 1.

expīlo, āvi, ātum, āre, ausplündern, berauben, aerarium, Cic.: regem, socios, fana, Cic.: hereditatem, JCt. – übtr., Cic. dOr. 3, 31, 123.

ex-pingo, pinxi, pictum, ĕre, ausmalen, bemalen, schminken, verschönern, I) eig.: pericula (Dinge, die uns Gefahren entgegenführen, wie Schiffe), Pl.: genus, Mart.: se, Tert. — II) übtr., schildernd ausmalen, Cic. Tusc. 5, 39, 114.

ex-pinso, ĕre, zerstampfen, mahlen, far, Cato RR. 2, 4.

ex-pĭo, āvi, ātum, āre, aussühnen, I) durch Sühne versöhnen, A) den Zorn der Gottheit durch eine Sühne versöhnen, besänftigen, expiatum est, quidquid ex foedere rupto irarum in nos coelestium fuit, Liv.: poenis manes mortuorum, Cic. — B) etwas von den Göttern als Zeichen ihres Zornes Gesendetes, als Wunderzeichen u. dgl., durch Opfer ꝛc. (vgl. Tac. Hist. 5, 13 *in.*) sühnen, dessen üble Folgen abzuwenden suchen, es unschädlich machen, quae dii significent, quemadmodum ea procurentur atque expientur, Cic.: prodigium, Liv.: vocem nocturnam, Liv. — II) durch Sühne reinigen, A) etwas durch Laster od. Verbrechen Befleckes reinigen, entsündigen, se, Plaut.: filium pecuniā publicā, Liv.: civitatem, Flor.: forum a sceleris vestigiis, Cic.: mari omnia, quae violata sunt, expiari putantur, Cic. — B) ein befleckendes Verbrechen u. dgl. durch etwas sühnen, wieder gut machen, büßen, abbüßen, abbüßen lassen u. dgl., I) eig.: scelus supplicio, Cic.: alcjs scelus. Liv.: tua scelera dii in nostros milites expiaverunt, ließen unsere S. büßen für ꝛc., Cic.: malam potentiam servili supplicio, Tac. — 2) übtr., übh. etwas wieder gut machen, wieder einbringen, incommodum virtute, Caes.: cladem victoriis, Justin.

ex-piscor, ātus sum, āri, eig. herausfischen, nur übtr. = ausforschen, Ter. Phorm. 2, 3, 35 (382): nihil, nicht weiter forschen, Cic. Pis. 28, 69: omnia ab alqo, Cic. Fam. 9, 19, 1.

explānābĭlis, e (explano), deutlich, articulirt, vox non expl., Sen. de ira 1, 3, 5.

explānātē, *Adv.* (explanatus), deutlich, Gell. 16, 8, 3: *Compar.* b. Cic. Or. 33, 117.

explānātĭo, ōnis, *f.* (explano), I) die deutliche Entwickelung, Verdeutlichung, dah. auch die Auslegung, Deutung, Cic. u. A. — II) die deutliche Aussprache, verborum, Quint.: absol., Pl.

explānātŏr, tōris, *m.* (explano), der Ausleger, Erklärer, oraculorum et vaticinationum, Cic. dDiv. 1, 51, 116.

explānātōrĭus, a, um (explano), erklärend, liber, Cael. Aur. Acut. 3, 1, 5.

explānātus, a, um, *PAdj.* (v. explano), deutlich, vocum impressio, die Fähigkeit die Töne zu articuliren, Cic. Ac. 1, 5, 19.

explāno, āvi, ātum, āre (ex u. planus), wörtl. ausebnen = eben ausbreiten, I) eig.: cortex in denos pedes explanatus, Pl. 16, 8 (13), 34. — II) übtr.: 1) verdeutlichen, deutlich entwickeln, auslegen, deuten, rem obscuram interpretando, Cic.: facilius intelligi, quam explanari potest, Cic.: alqd conjecturā, Cic. — 2) deutlich angeben, genau erörtern, darstellen, Ter. u. Sall. — 3) deutlich aussprechen, verba, Pl. Pan. 64, 3.

ex-planto, āre, ein Gewächs aus der Erde herausreißen, herausheben, Col. 4, 14, 1 u. a.

explaudo, ſ. explodo.

explēmentum, i, *n.* (expleo), ein Ausfüllungs-, Sättigungsmittel, die Ausfüllung, Plaut. u. Sen.

explendesco, ſ. exsplendesco.

explĕo, plēvi, plētum, ēre (ex u. *pleo), ausfüllen, erfüllen, voll füllen, I) eig.: fossam aggere, Caes.: rimas, Cic.: totas ceras quatuor, vier ganze Seiten füllen (voll schreiben), Plaut. – bovem frondibus, füttern, Hor.: se, sich sättigen, Cels. – locum, völlig besetzen, Caes. — II) übtr.: 1) im Allg.: animum gaudio, Ter.: sententias mollioribus numeris, Cic.: loca (Stellen) trina, Liv. — 2) insbes.: a) ausfüllen, gleichkommen, betragen, aurum, quod summam talenti expleret, Liv. — b) erfüllen, Genüge thun, officium, Cic. Fil. in Cic. Ep.: munus, Cic.: conditionem, JCt. — c) befriedigen, sättigen, stillen, auch Genüge leisten, sitim, Cic.: odium, Liv. [illegible]lines, Tac.: me, meinen Willen befriedigen, Ter.: animum, das Müthchen kühlen, Cic.: alqm divitiis, Sall.: scribendo te, Cic. – mit *Genit.*, animum ultricis flammae, mit brennender Rachgier erfüllt = durch br. R. befriedigen, Virg. Aen. 2, 586 *sq.* — d) vollzählig machen, voll machen, vervollständigen, ergänzen, ersetzen, numerum, Liv.: so auch explebo numerum, die Zahl der Schatten wieder ergänzen = zu ihnen zurückkehren, Virg. Aen. 6, 545: centurias u. tribus, die gehörige Anzahl der Stimmen bekommen, Liv.: legiones, Liv.: quod utrique defuit, Cic.: quod deperierat, Caes. — e) vollständig-, vollkommen machen, zu Stande bringen, damnationem (dadurch, daß Einer sich als Richter findet), Cic.: vitam beatam cumulate, ganz vollkommen glücklich machen, Cic. — f) erfüllen = in allen seinen Theilen durchwandern (wie ἐκπληροῦν), trecentas urbes erroribus, Tibull.: quinque orbes cursu, durchlaufen, Virg.: annos fatales, überstehen, Tibull.: annos ducentos, durchleben, Pl.

explētĭo, ōnis, *f.* (expleo), die Vervollständigung, naturae, Cic. Fin. 5, 14, 40.

explētīvus, a, um (expleo), ergänzend, Gramm.

explētus, a, um, I) *Partic.* v. expleo, w. ſ. — II) *Adj.* vollständig, ganz, vollkommen, expletus omnibus suis partibus, Cic.: u. verb. expletus et perfectus, expletus atque cumulatus, Cic.

explicābĭlis, e (explico), erklärbar, Pl. 4, 13 (28), 98. – Dav. **explicābĭlĭtĕr**, *Adv.*, Gramm.

explicantĕr, *Adv.* (explico), deutlich, Pompej. gr. comm. art. Donat. p. 343, 2 *ed. Lindem.*

explicātē, *Adv.* (explicatus), klar, Cic. dOr. 3, 14, 53: *Compar.*, Augustin. CD. 19, 4.

explicātĭo, ōnis, *f.* (explico), I) das Auseinander- od. Abrollen, rudentis, Cic. dDiv. 1, 56, 127. — II) übtr.: 1) die Entwickelung, Erörterung, Auseinandersetzung, Verdeutlichung, detaillirte Darstellung eines Gegſtds., Cic. u. A. – in disserendo mira explicatio, Talent einen Gegenstand klar u. deutlich auseinanderzusetzen, Cic. Brut. 38, 143. — 2) der (deutliche) Vortrag, Ausdruck des Redners, Cic.: ut aliquando inflata explicatio vigeret, aliquando infracta et in morem cantici ducta, Sen.

explicātŏr, tōris, *m.* (explico), der Entwick-

ler, Erörterer, Verdeutlicher, rerum explicator prudens, severus, gravis (v. Thucydides), Cic.: commodior expl., Cic.

explicātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu explicator), die Entwicklerin, huic ex altera parte oratoria vis dicendi (die Rhetorik) adhibebatur, explicatrix orationis perpetuae ad persuadendum accommodatae, die Kunst im zusammenhängenden Vortrag auf überzeugende Weise sich auszudrücken, Cic. Ac. 1, 8, 32.

1. **explicātus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. explico), I) geordnet, geregelt, provincia quam maxime apta explicataque, Cic.: causa facilis atque expl., Cic. — II) deutlich, klar, explicatam rationem salutis habere, entschiedenen, sichern Grund für ꝛc., Cic.: literae tuae, quibus nihil potest esse explicatius, Cic.: explicatissima responsa, Augustin.

2. **explicātŭs**, ūs, *m.* (explico), I) das Auseinander-Wickeln, Auseinander-Thun, alternus crurum expl., das Ausstrecken, Werfen der Schenkel, Pl. 8, [illegible](67), 166. — II) die Entwickelung, Erörterung, difficiles habere explicatus, Cic. ND. 3, 39, 93.

explicit liber, das Buch ist zu Ende, vermuthlich Abbreviatur st. explicitus (est), Hieron. Ep. 28, 4 (vgl. Mart. 11, 107, 1).

explicĭtus, a, um, *PAdj.* (v. explico), ohne Schwierigkeit in der Ausführung, ex duobus consiliis propositis explicitius videbatur Ilerdam reverti, mit weniger Schw. in der Ausf. verbunden, Caes. BC. 1, 78, 3.

ex-plĭco, āvi, ātum, u. ŭi, ĭtum, āre, auseinanderfalten, -legen, entfalten, auseinander-, abrollen, -wickeln, -machen, loswickeln, I) eig.: A) im engern Sinne: vestem, Cic.: volumen, Cic.: pennas, Ov.: plagas, Netze, Mart.: fusos (poet.), das Gesponnene von der Spindel abwickeln, Mart.: funem, Vitr.: orbes, sich auftrollen (v. der Schlange), Ov.: poet., alqm sagittis, lang hinstrecken, erlegen, Lucan.: turbidum mare, sich legen machen, beruhigen, Sen. poët.: frontem, entfalten (entrunzeln), aufheitern, Hor.: u. so vino contractae seria frontis, Hor. – apes difficile se a lanis ovium explicantes, Pl.: navis (impulsa in funes ancorarum alterius) nullo alio modo, nisi praecisis funibus, se explicare potuit, JCt.

B) im weitern Sinne: 1) im Raume ausbreiten, ausdehnen, a) Lebl.: intestina sua explicari (dehnten sich aus) per omnem terrarum ambitum, Suet. – beſ. eine Localität, forum laxare et usque ad atrium Libertatis explicare, Cic.: Capua planissimo in loco explicata, Cic.: u. so vallis explicata, Pall.: montes Asiae nobilissimi in hoc tractu se explicant, Pl. – poet., luxus suos, ihren Reichthum (an Tafelgeschirr) ausbreiten, -zur Schau stellen, Lucan. — b) lebende Wesen in einem Raume ausbreiten, atria congestos satis explicatura clientes, poet. = die hinlänglich großen Raum gewähren würden den Cl., Stat. Theb. 1, 146. – insbeſ. als milit. *t. t.* = die Reihen ꝛc. entfalten, entwickeln, sich entwickeln, sich ausbreiten lassen, in der gehörigen Fronte aufstellen, ordines, agmen, aciem, Liv. (s. Drak. zu Liv. 2, 46, 3; 2, 59, 7; 10, 20, 3; 44, 38, 5): multitudinem navium, Nep.: classem, Vell. u. Hirt.: equitatum, Auct. Bell. Afr.: se turmatim (v. der Reiteret), Caes. — 2) poet.: natura arida ligna explicat in flammas, entwickelt das dürre Holz zur Flamme od. aus dem dürren Holz die Fl., Lucr. 2, 882.

II) übtr.: A) im Allg.: cur vos induitis in eas captiones, quas numquam explicetis, warum verwickelt ihr euch in solche Schlingen (verfängliche Schlüsse), aus denen ihr euch nie heraushelfen werdet, Cic.: explica atque excute intelligentiam tuam, ut videas etc., entfalte u. durchsuche genau deine Erkenntniß (deinen Verstand), d. i. strenge an ꝛc., Cic.

B) insbeſ.: 1) die einer Sache entgegenstehenden Hindernisse wegräumen, etwas entwirren, regulіren, die Herbeischaffung (Aufbringung, Bestreitung) einer Sache ermöglichen, etw. beschaffen, auftreiben, aufbringen u. dgl., peto a te, ut ejus negotia explices et expedias, Cic.: rem frumentariam, Caes.: sumptus rei militaris, Auct. Bell. Al.: onera, Suet. — 2) eine Person ꝛc. aus einer verwickelten Lage-, aus einer Gefahr befreien, -retten, Jmd. ꝛc. erlösen, aus der Affaire ziehen, rem publicam (s. Benecke u. Halm zu Cic. dImp. Pomp. 11, 30): aegrum, Cels.: u. so explicatus gravi valetudine, Sen.: ut legatos, quominus violarentur, fuga explicuerit, Liv. Epit.: virtute suā expliciti, *ibid.*: operam da, ut te explices, suche dich aus der Affaire zu ziehen, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12. lit. D. §. 2. — 3) nach Hinwegräumung aller Schwierigkeiten etw. zu Stande bringen, mit etwas zu Stande kommen, etwas ins Werk setzen, bewerkstelligen, ausführen, vollziehen, a) übh.: elegos, Pl. Ep.: bellum, Flor.: iter commode, Pl. Ep.: fugam, Liv.: consilium, Cic.: mandata, Cic.: praecepta, ausüben, Cic. – absol., de hortis explica, wegen des G. bringe die Sache zu Stande, Cic. — b) eine Schuld ꝛc. ins Reine bringen, abmachen, abtragen, abzahlen, nomen, Cic.: pecuniam, JCt. — 4) durch die Rede gleichs. vor den Augen des Hörers od. Leſers entfalten, entwickeln, erörtern, auseinandersetzen, verdeutlichen, faßlich- od. im Detail darstellen, -abhandeln, -ausführen, über etwas sich auslassen, sich aussprechen, verbum explicare excutereque, deutlich bestimmen u. erklären, Cic.: causas rerum, Cic.: philosophiam, vitam alterius, Cic.: res gestas narrando, Cic.: u. so res (Ggſs. summas res attingere), Nep. – absol., expl. de aegritudine, Cic. – dah. a) über etwas sich aussprechen = Auskunft geben, hoc igitur explica, Cic.: hoc mihi explices, Cic. — u. b) in einer andern Sprache dem Jnhalt nach in freier Ueberſetzung wiedergeben, commentirend übersetzen, summorum oratorum Graecas orationes, Cic. dOr. 1, 34, 155. — 5) durch Nachdenken od. Nachforschen bei Andern ausfindig machen, entziffern, ut explicarem, quid esset optimum factu, Cic.: illius (= ab illo fictos) Verrutios, Cic.

ex-plōdo, plōsi, plōsum, ĕre, I) klatschend-, schlagend hinaus-, forttreiben, in Arpinos hominem, Afran. fr.: alios in arenam aut litus, auswerfen, Sen.: poet., noctem explodentibus alis, vertreiben, Lucr. — II) durch Klatschen od. Pochen (als Zeichen des Mißfallens) einen schlechten Schauspieler von der Bühne fortjagen, ihn auskatschen, auspochen, πτερονοκοπεῖν, A) eig.: histrionem exsibilare et explodere, auszischen und auspochen, Cic.: ebenso comoedum sibilis expl., Cic.: explosa Arbuscula, Hor. — B) übtr., verwerfen, mißbilligen, sententiam, Cic.: hoc genus divinationis vita jam communis explosit, Cic.

explōrātē, *Adv.* m. *Compar.* (exploratus), mit Gewißheit, zuverlässig, Cic. u. A.

explōrātĭo, ōnis, *f.* (exploro), die **Untersuchung, Erforschung**, Tac. u. Col.

explōrātŏr, tōris, *m.* (exploro), der **Erforscher, Aufsucher, Untersucher, Ausspäher**, I) im Allg.: rerum, Lucil.: suppositicius, Plaut. – attrib. (poet.) = **erforschend, ausspähend**, ignes, Claud.: foci, Mart. — II) insbes., als milit. *t. t.*, 1) ein offener **Kundschafter** (hingegen speculator, ein heimlicher K., ein Spion), Caes. u. A. – explorator viae, primarum cohortium centurio, der Untersucher des Weges, einer aus der Suite des Kaisers, der vorauseilte, um dafür zu sorgen, daß die Reise des Kaisers nichts auf der Straße hinderte, Suet. Tib. 60. — 2) ein **Soldat der Vortruppen**, Plur. exploratores, die **Vortruppen** (*eclaireurs*), eine ausgesuchte Truppengattung, die entweder als Abtheilung bei jeder Legion war, oder besondere Corps bildete, Tac. Ann. 11, 16. Hygin. grom. de munit. castr. §. 24. Orelli Inscr. 206. Henzen. Inscr. 5877 *sqq.* u. a. Inscr. (s. Nipperd. zu Tac. Ann. 11, 16. Aufl. 2.).

explōrātōrĭus, a, um, **zum Kundschaften gehörig, -dienlich, Kundschafter-**, corona, als Belohnung für solche, die den Feind ausspähten und verfolgten, Suet.: scapha, Spähfahrzeug, Veget.

explōrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exploro), **zuverlässig, gewiß**, literae exploratae a timore, die Sicherheit geben, Cic.: quo manifestior fieret exploratiorque militum securitas et alacritas, Gell.: deus habet exploratum, fore etc., weiß gewiß, Cic.: mihi exploratum est, ich bin völlig gewiß, Cic.: mihi est exploratissimum, Cic.: pro explorato habebat, hielt's für gewiß, glaubte gewiß, Caes.

explōro, āvi, ātum, āre, **ausspähen**, I) übh. spähend etwas **aufsuchen, zu ermitteln suchen, untersuchen, durchsuchen**, A) im Allg.: Africam, Cic.: ambitum Africae, Pl.: locum castris idoneum, Caes.: onera vehiculorum, Suet.: cubiculum, Suet. – altera (manus) motu caecum iter explorat, Ov. — B) insbes.: 1) umherspähend, bes. durch Kundschafter od. als Kundschafter aufsuchen = **auskundschaften, erforschen, ausforschen, erspähen, ausspähen**, per homines talis negotii artifices itinera egressusque ejus, postremo loca atque tempora cuncta explorat, Sall.: hostium iter, Caes. u. Sall.: explorato hostium consilio, Caes. – u. im *Abl. absol.*, explorato u. ante explorato od. explorato ante, nachdem man (vorher) Kundschaft eingezogen (Ggstz. inexplorato), Liv. – m. folg. Relativsatz, speculatoribus in omnes partes dimissis explorat, quo commodissime itinere vallem transire possit, Caes. – m. folg. Fragsatz, inde ex propinquo explorans, quid hostes agerent, Liv.: pateatne mihi Campana vetante urbs Decio, explorare libet, Sil. — 2) übtr.: a) übh. etwas **erkunden, erforschen, ausforschen, zu ermitteln (auszumitteln) suchen, auf den Grund zu kommen suchen**, sed explora rem totam, erforsche die Sache aus dem Grunde, Cic. – m. folg. Relativsatz, quum diligentius exploraremus, qui homines inhabitarent nobile solum, Petr. – m. folg. Fragsatz, id simulaveritne ... an etc., parum exploratum est, Sall. – m. folg. Finalsatz mit *ne* u. Conjunctiv., ne quid labefactum viribus ignis corruat, explorat, Ov. – m. *de* u. Abl., de Macedonico bello, Liv. – u. im *Abl. absol.*, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, explorato profectos esse amicos, nachdem man Kunde erlangt, erfahren hatte, daß etc., Tac. Hist. 2, 49. – bes. Jmds. Gesinnung **ausforschen**, regis animum, Liv.: animos, Ov.: de voluntate alcjs, Nep. — b) **nach Gelegenheit zu etwas spähen, auf Mittel u. Wege zu etwas sinnen**, fugam domini, Cic.: insidias ovilia circum, Virg. — II) prägn. = die Beschaffenheit (Tüchtigkeit, Güte) von etwas **untersuchen, etwas prüfen, probiren**, I) eig.: portas, untersuchen (ob sie fest sind), Virg.: explorat robora famus, probirt das Holz (ob es fest ist, ob er nicht in dasselbe eindringen kann), Virg.: taurus cornua in adversis truncis explorat, Lucan. – dah. gustu explorare alqd, etwas **durch Kosten prüfen, kosten** (um sich von der gehörigen Beschaffenheit desselben zu überzeugen), maturitatem, Col.: panis potionisque bonitatem, Col.: epulas, cibos potusque, Tac. — 2) übtr., Jmds. Treue 2c. **auf die Probe stellen, prüfen**, tyranni fidem, Lucan. 8, 582: secundae res acrioribus stimulis animos explorant, mit schärferem Stachel prüft Wohlergehen das Herz, Tac. Hist. 1, 15.

explōsĭo, ōnis, *f.* (explodo), das **Ausklatschen, Auspochen**, ludorum explosiones, Cael. b. Cic. Fam. 8, 11, 4.

ex-pōlio, īvi, ītum, īre, **abpoliren, verglätten, aus-, abputzen, abputzend anstreichen** u. dgl., 1) eig.: libellus pumice expolitus, Catull.: erinacei cute vestes, Pl.: parietem, abputzen, anstreichen, Vitr.: nullā malā re esse expolitam mulliebri, nicht angestrichen, -geschminkt, Ter.: domus expolita eleganter, zierlich ausgemalt, Vitr. — II) übtr.: A) **abglätten, ausbilden, verfeinern**, alqm doctrinis omnibus, Cic.: nox te expolivit hominemque reddidit, Cic. — B) **gehörig ausarbeiten, ausbilden**, consilium, jura et leges, Plaut.: orationem, Quint.

expōlītĭo, ōnis, *f.* (expolio), das **Abglätten, Abputzen, Anstreichen, der Abputz, Anstrich**, I) eig.: parietum, conclavium, Vitr.: urbana, die Auszierung, Ausmalung des Hauses in der Stadt, Cic. — II) übtr., die **Ausschmückung, Ausmalung, die Ausbildung**, inventi artificiosa, Cic.: in verbis inest quasi materia quaedam; in numero autem expolitio, Cic. – als Redefig., Cornif. rhet. 4, 42, 54.

expōlītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. expolio), I) **glatt und blank**, dens expolitior, Catull.: quanto expolitiora sunt (frumenta), blank u. rein, Col. — II) **ausgeziert, verfeinert, ausgebildet**, vir omni vitā excultus atque expolitus, Cic.: villa expolitissima, Scip. fr.

expōno, pōsŭi, pōsĭtum, ĕre, **heraus-, offen hinsetzen**, I) eig.: A) im Allg.: herbam in sole exponere aut in furno, ut siccescat, Col.: eam (partem foliorum inferiorem) supra fieri atque exponi ad oculos et ad solem, Gell. – locus expositus solibus, an der Sonne liegend, der S. ausgesetzt, Pl. — B) insbes.: 1) als **naut.** *t. t.* = aus dem Schiffe **aussetzen, ausladen, ausschiffen**, a) im guten Sinne: frumentum, Cic.: merces suas, JCt.: alqm, Nep.: alqm in litore, Liv., in terram u. in terra, Caes., Liv. u. A. (vgl. Oudend. zu Caes. BC. 1, 31 *extr.* Drak. zu Liv. 28, 44, 10). — b) im übeln Sinne, α) **ans Land werfen**, os Orphei arenis, Ov. Met. 11, 56. — β) = **über Bord werfen**, onus, Marcian. Dig. 39, 4, 16, §. 8. — dah. γ) scherzh., Jmd. **über Bord werfen** = hinaus auf die Straße werfen, ob. Jmd. **auf den Sand setzen** = niederwerfen, alqm ictu ob. cubito, Plaut. (s. Turnebus zu Plaut. Cas. 4, 4, 27). — 2) öffentlich **zur Schau ausstellen**, vasa Samia, Cic.: gladiatoria munera (picta) in publico, Pl.:

exposuit mea me populo fortuna videndum, Ov. — 3) (wie ἐκτιθέναι) ein Kind **aussetzen** (= an einem einsamen Orte hinsetzen und seinem Schicksale überlassen), puellam ad necem, Plaut.: in proxima alluvie pueros, Liv. — II) übtr.: 1) **aufstellen, vor Augen legen**, a) im Allg.: praemia alci, Cic.: vitam suam ad imitandum, Cic.: u. so factum, zur Nachahmung aufstellen, Cic. — b) als *t. t.* der Geschäftsspr., Jmdm. eine Geldsumme **aussetzen = zu freier Verfügung stellen**, de Oppio bene curasti, quod ei DCCC exposuisti, Cic. Att. 5, 4, 3 (was 5, 1, 2 aperuisti, s. aperio a. E.). — 2) (wie ἐκτιθέναι) = (durch Worte) **deutlich u. ordentlich vorlegen, vortragen, darstellen, beschreiben, abhandeln**, vitam alcjs, Cic.: mores Grajorum, Nep.: mandata in senatu, Cic.: de alqa re, Cic. — dah. a) **darthun**, m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, expone igitur animos remanere post mortem, Cic. — b) den Inhalt von etwas in Worte kleiden, **aufsetzen, aufstellen**, conditiones pacis, Justin.: orationem obliquam, indirect verfassen, Justin. — u. c) als juristt. *t. t.* = **ausstellen**, epistolam [illegible]en Schein) in eos exposuit, sese debitores esse confitentem, JCt.: cautionem in alqm, JCt. — 3) **aussetzen = preisgeben**, inermes provincias barbaris nationibus, Tac.: exercitum hosti, Flor.: ad omnium convicia expositus, Suet.: domus patens atque adeo exposita cupiditati et voluptatibus, Cic.: nomen dei, entehren, Lact. — ☞ Archaist. *Perf.* exposivi b. Plaut. Cas. 4, 4, 27 (707). — Synkop. *Partic. Perf.* expostus, Virg. Aen. 10, 694. Stat. Theb. 7, 197.

exporge, s. exporrigo.

ex-porrĭgo, rexi, rectum, ĕre, **ausstrecken, ausdehnen, ausbreiten**, I) eig.: a) Glieder, lumbos, Plaut.: exporge frontem, sei freundlich, Ter.: poet., purpureo latus exporrecta cubili, Prud.: exporrecto trutinantur verba labello, mit weit vorhangender Lippe, Pers. — refl., crura exporrigentia se, Pl.: polypi resupinati exporrigunt se, Pl. — b) Dinge zum Trocknen, sesamam in sole super lintea, Pl. — c) als milit. *t. t.*: equites in longitudinem, Auct. Bell. Afr.: munitiones propius eorum aciem, Auct. Bell. Afr. — u. d) v. Local., hinc orti montes longo se jugo exporrigunt, Mela. — II) übtr.: quid securus et in tanta temporum fuga lentus menses tibi et annos et longam seriem exporrigis? Sen. de brev. vit. 9, 3. — ☞ Syncop. Imperat. exporge, Ter. Ad. 5, 3, 53 (839).

exportātio, ōnis, *f.* (exporto), I) die **Ausfuhr** der Waaren ꝛc. (Gegs. invectio), Cic. Off. 2, 3, 13. — II) die **Verbannung**, Sen. Tranqu. 11, 7.

ex-porto, āvi, ātum, āre, **heraus-, fortfragen, -schaffen**, I) im Allg.: Europam per mare e Phoenice (v. Jupiter), Varr.: signa ex fanis plaustris evecta exportataque esse, Cic.: corpora luce carentum tectis, Virg.: Darium clauso vehiculo, Justin.: res (Vermögen) ad vos exportatur, Plaut. — II) insbes.: a) zu Wagen, zu Schiffe aus einem Lande **ausführen** (Gegs. importare), frumentum aut vinum, Varr.: aurum ex Italia quotannis Hierosolyma, Cic.: res quae exportantur, Cic. — b) im übeln Sinne, Jmd. in ein anderes Land **fortschaffen = verbannen**, portentum in ultimas terras exportandum, Cic. I. Verr. 1, 15, 40.

ex-posco, pōposci, ĕre, **dringend-, inständig verlangen, -fordern, erflehen, anflehen**, I) im Allg.: a) eig.: signum proelii, dringend-, ungeduldig fordern, Caes.: misericordiam, Cic.: mit folg. *Infinit.*, Iliacos audire labores exposcit, Virg. — m. dopp. *Acc.*, quod deos exposposci, Liv.: m. *Acc. pers.* u. folg. Finalsatz, precibus exposcentes plebem ... darent, Liv. — b) übtr.: pecunia major, quam ratio exposcit, erfordert, JCt. — II) insbes.: 1) als *t. t.* der Religionsspr. = durch Gebet, Gelübde etwas von den Göttern **erflehen**, die G. um etwas **anflehen**, victoriam a diis, Caes.: pacem deum, pacem (deae) precibus u. dgl., Liv.: votis precibusque pacem, Virg.: opem Cupidinis timidis votis, Ov.; vgl. Drak. zu Liv. 3, 5, 14. — 2) Jmds. Auslieferung **verlangen**, um ihn zu strafen, alqm, Nep. u. Liv.: alqm ad poenam, Tac.

expŏsĭtē, *Adv.* (expositus), **deutlich**, Gell. 3, 2. §. 14.

expŏsĭtĭcĭus, a, um (expono), **ausgesetzt**, puella, Plaut. Cas. prol. 70.

expŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (expono), I) die **Aussetzung**, infantis, Justin. 1, 4, 9 u. 1, 5, 4. — II) übtr., die **Darlegung, Vor-Augen-Legung, Erklärung, Entwickelung**, Cic.: dah. die Erzählung, Quint.

expŏsĭtĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. expositio), die **kurze Darlegung**, Hieron. adv. Jov. 1, 37.

expŏsĭtŏr, tōris, *m.* (expono), **der Ausleger**, somniorum, Jul. Firm. Math. 5, 13, 5.

expŏsĭtus, a, um, *PAdj.* (v. expono), offen hingestellt, -daſtehend, -daliegend = I) zu dem man freien Zutritt hat, **leicht zugänglich**, A) eig.: Numidia ad ripas exposita fluminis Ampsagae, Mela: limen, Allen offen stehend, Stat. — B) übtr.: a) dem Gebrauch Aller bestimmt, qui tot annos ingenium, laborem, fidem suam populo Romano promptam expositamque praebuerit, von einem Rechtsgelehrten, Cic.: expositum cunctis nullique negatum numen, bei der sich jeder Rathsholen kann, Lucan.: census, Stat. — b) **zugänglich, leutselig**, homo, Pl. Ep.: animi, mores, Stat. — II) **offen vor Augen liegend, A) eig.**: frontem ejus (villae) tantum novi et exposita, quae ostendit etiam transeuntibus, Sen.: Sunium, hervorragend, Ov. — B) übtr., **Allen verständlich**, dah. auch **alltäglich, nahe liegend**, Quint. u. Juven. Vgl. (über das Ganze) Spalding zu Quint. 2, 5, 19; 10, 5, 11.

expostŭlātio, ōnis, *f.* (expostulo), I) die **Forderung**, Plur. bei Liv. 35, 17, 2. — II) die **Beschwerde** über Jmd., Cic. u. A.

expostŭlātŭs, ūs, *m.* (expostulo), die **Beschwerde**, Symm. Ep. 9, 13.

ex-postŭlo, āvi, ātum, āre, I) **ernstlich-, dringend verlangen, -fordern**, A) im Allg.: alqd ab alqo, Cic.: mit folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctiv., Tac. u. Pl. Pan.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Tac. — B) insbes., Jmds. **Auslieferung verlangen**, um ihn zu strafen, alqm ad supplicium, Tac. — II) bei Jmd. (u. zwar über ihn selbst) **sich beschweren, Beschwerde führen**, Jmd. **zur Rede setzen, etwas vorhalten**, cum alqo de alqa re, Cic., u. cum alqo alqd od. alqm, wegen einer Sache od. Person, Ter. u. Cic.: expostulare et queri, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic.: exp., cur etc., Tac.

expŏtus, a, um = epotus, s. epoto.

expressē, *Adv.* m. *Compar.* (expressus), I) **ausgedrückt, kräftig**, I) im Allg.: expressius fricare, Scribon. 198. — 2) insbes., v. der Ausdrucksprache, kräftig hervorgestoßen, **artikulirt, deutlich**, ut ea (R litera) a nullo expressius efferretur, Val. Max. 8, 7. Ext. 1. — II) übtr., **ausdrucksvoll, bezeichnend, treffend, schlagend**, conscripta exempla, Cornif. rhet.: dicere, Pl. Ep.: expressius hoc

versu significare, Col. – od. **ausdrücklich, bestimmt, deutlich**, expressius continere, Cod. Just.

expressim, *Adv.* (exprimo), **deutlich, ausdrücklich, bestimmt**, JCt.

expressio, ōnis, *f.* (exprimo), I) das **Auspressen, Ausdrücken**, mellis, Pall.: spiritus, Vitr. — II) als *t. t.* der Bauk.: A) der **Rahmen**, die Leiste, Vitr.: eminentes expressiones, die abgestumpften Ränder der Werkstücke, Vitr. 4, 4 *extr.* — B) das Aufwärtstreiben des Wassers, concret, die **bergaufwärts gehende Wasserleitung**, das **Druckwerk** (Ggstz. decursus), Vitr. 8, 6, 7. — III) als gramm. *t. t.*, der **Ausdruck** (Ggstz. sensus, der Sinn), Pompej. gr. comment. art. Donat. p. 408 *ed. Lindem.*

expressŏr, ōris, *m.* (exprimo), der **Ausdrücker = genaue Darleger**, expr. efficax stili, Avien. or. mar. 38: veritatis, der die Wahrheit giebt wie sie ist, Tert. Apol. 46.

1. **expressus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. exprimo), I) v. der Aussprache der Worte = **kräftig hervorgestoßen, deutlich ausgedrückt, artikulirt**, verba, Quint.: sermo expressior, Quint.: expressior loquacitas (picarum), Pl. – **im übeln Sinne**, literae neque expressae neque oppressae (weder herausgequetscht, noch verschluckt), Cic. Off. 1, 17, 133. — II) **ausgedrückt, ausgeprägt, ausdrucksvoll, anschaulich, sichtbar, deutlich**, a) eig.: species deorum, quae habeat ... nihil expressi, nihil eminentis, Cic.: literae lituraeque expressae, Cic.: corpora astricta et lacertis expressa sunt, **muskulös**, Quint.: omnibus membris expressus infans, ausgebildetes, Quint. — b) übtr.: justitiae solida et expressa effigies, Cic.: expressa sceleris vestigia, Cic.: haec profecto vides quanto expressiora quantoque illustriora futura sint, Cic.: quid ... ad exemplar antiquitatis expressius? Pl. Ep.

2. **expressus**, ūs, *m.* (exprimo), die **bergaufwärts gehende Wasserleitung**, das **Druckwerk**, Vitr. 8, 6. §. 6.

exprētus, a, um, *f.* exspretus.

exprĭmo, pressi, pressum, ĕre (ex u. premo), I) **heraus-, auspressen, heraus-, ausdrücken**, A) eig.: 1) im Allg.: a) übh.: oleum amygdalis, Pl.: sucum e semine, Pl.: lacrimulam oculos terendo, Ter.: spiritum, den Athem gleichsam mit Gewalt aus dem Leibe herausdrücken, Tac. — b) insbes., beim Sprechen der Buchstaben, Worte ꝛc. **herausdrücken, herauspressen, kräftig hervorstoßen, deutlich aussprechen, artikuliren**, expr. literas putidius (Ggstz. obscurare negligentius), Cic.: expr. verba ore libero, Quint.: quamquam (soni) verba non exprimunt, Quint.: septimo anno (lingua) sermonem exprimit, Quint. — 2) **prägn., ausdrücken** (= durch Drücken leeren), spongiam, Cels.: nasum, schneuzen, Mart.: tuberculum, Pl. — B) übtr., **erpressen, erzwingen, abzwingen, abnöthigen**, nummos ab alqo blanditiis, Cic.: pecuniam alci, Suet.: vocem, Caes.: laetitiam, Auct. Bell. Alex.: risum, Pl. Ep.: confessionem alci, Liv.: coronam, Nep. – cur tu in judicio exprimis (willst du erzwingen) quod non sit in campo? Cic.: expressi, ut negaret, habe es erzwungen, Cic. — II) in Wachs, Metall, durch Farbe ꝛc. **ausdrücken = abbilden**, A) eig.: expressa imago in cera, Plaut.: simulacra ex auro, Curt.: expressi vultus per ahenea signa, Hor.: figuras, Ov.: arma expressa casus, auf welchen abgebildet sind, Val. Fl.: ebenso ara casus expressa, Tac.: vestis exprimens singulos artus, Tac. – **ausbilden**, cujus lacertos exercitatio expressit, Quint. — B) übtr.: 1) durch Worte **ausdrücken**, a) **beschreiben, schildern, genau darlegen, an den Tag legen, geben**, mores alcjs oratione, Cic.: expr. atque effingere verbis corporis cujusquam formam, Cornif. rhet.: dicendo sensa exprimere posse, Cic. — b) **ausdrücken = nachbilden, übersetzen**, alqd Latine, Cic.: verb. alqd aemulari Latine et exprimere, Pl. Ep.: verbum e verbo, Cic., od. de verbo, Ter.: ad verbum de Graecis, Cic. — c) **ausdrücken, deutlich bestimmen**, haec verba non satis exprimunt fideicommissum, JCt. — 2) im Benehmen ꝛc. **nachahmen**, oratorem imitando effingere atque expr., Cic.: alcjs vitam et consuetudinem, Cic.: vitia imitatione ex aliquo expressa, Cic. — III) **emportreiben**, -treiben, quae nervo tormentisve in altum exprimuntur, Sen.: aquam in altum, Pl., od. in altitudinem summi clivi, Vitr. – v. Lebl., si vertices isti terrena ex humili in altum exprimere possent, Sen.: quantum has quotidianus agger expresserat, der t. Erdaufwurf in die Höhe geschoben od. erhoben hatte, Caes.

exprŏbrātĭo, ōnis, *f.* (exprobro), das **Vorrücken**, stultitiae, Suet.: tacita impotentiae, Quint.: m. Ang. wem? immemori beneficii, Ter.: alci veteris fortunae, Liv.

exprŏbrātŏr, tōris, *m.* (exprobro), der **Vorrücker**, Sen. Ben. 1, 1, 4 u. a.

exprŏbrātrix, trīcis, f. (exprobrator), die **Vorrückerin**, Sen. Ben. 7, 22, 2.

exprŏbro, āvi, ātum, āre (ex u. probrum), **vorrücken** = vorwerfen, alci alqd, Cic., od. de alqa re, Nep.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. – exprobrans sonus, ein rauher, schnaubender Ton, wie wenn Jmd. etwas vorrückt, Quint. 11, 3, 16.

exprōmissŏr, ōris, *m.* (expromitto), der **Zusager, Versprecher**, für sich od. einen Andern, JCt.

ex-prōmitto, mīsi, missum, ĕre, etwas für sich od. einen Andern **zusagen**, Varr. RR. 2, 2, 5 u. JCt.

ex-prōmo, prompsi, promptum, ĕre, **hervornehmen, hervorbringen**, I) eig.: cibos, Pl.: vinum in urceum, ausgießen, Plaut.: poet., expr. voces, hören lassen, Virg. — II) übtr., A) im Allg., **an den Tag legen, bethätigen, entwickeln**, exprome benignum ex te ingenium, Plaut.: crudelitatem suam in alqo, an Jmd. seine Gr. auslassen, an Jmd. sein Müthchen kühlen, Cic.: in causa vim eloquentiae, Cic.: ut apud eos ipsos, quod ab iis didicerimus, velimus expromere, Cic.: vel hilarissimum convivam hinc indidem expromam tibi, will herausstecken, -kehren = sollst mich sehen als den h. Gast, Plaut. — B) insbes., durch Worte **an den Tag geben**, etw. **eröffnen**, über etw. **die** od. **eine Eröffnung machen**, mit etw. (einem Vorschlag ꝛc.) **hervortreten**, sich über etw. **herauslassen**, etw. **darlegen**, apud alqm omnia sua occulta expr., Ter.: leges de religione, Cic.: suum, Memmii, Metelli Nepotis odium, sich darüber auslassen, wie man selbst, wie Memmius, wie Metellus Nepos den Cäsar hasse, Cic.: causas et ordinem belli, Liv.: sententiam (Vorschlag), Tac. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, expromit, repertum ... specum, Tac. – m. folg. Relativsatz, quid in quamque sententiam dici possit, expromere, Cic.: nisi expromeret, quas insidiarum minas jaceret, Liv.

expromptus, a, um, *PAdj.* (v. expromo),

bereit, bei der Hand, malitia atque astutia, Ter. Andr. 4, 3, 8 (723).

expŭdōrātus, a, um (ex u. pudor), **alle Scheu u. Scham verloren habend, schamlos**, frons, Petr. 39, 5.

expugnābĭlis, e (expugno), **erstürmbar, bezwingbar**, urbs, Liv. 33, 17, 8. – übtr., situ non expugnabile robur, Stat. Theb. 6, 103: v. einem Flusse, nulli expugnabilis astro, austrockenbar, Stat. Theb. 4, 836.

expugnātĭo, ōnis, *f.* (expugno), die **Eroberung**, bes. durch Sturm, die **Erstürmung**, urbis, Caes., Cic. u. A. – Plur., expugnationes nocturnae aedium, Cic.

expugnātŏr, tōris, *m.* (expugno), der **Erstürmer, Ueberwinder**, urbis, Cic.: coloniae, Liv.: rex Demetrius expugnator (= *πολιορκητής*) cognominatus, Pl.: übtr., velut pecoris expugnator opimi, v. Wolf, Stat. Theb. 4, 363: exp. pudicitiae, Ehrenschänder, Cic. II. Verr. 1, 4, 9.

expugnātōrĭus, a, um (expugnator), **erobernd**, Tert. de anim. 57.

expugnax, nācis (expugno), **bezwingend**, expugnacior herba, wirksamer auf das Herz, Ov. Met. 14, 21.

ex-pugno, āvi, ātum, āre, I) **im Kampfe bezwingen**, sowohl durch Sturm (dah. auch Caes. BC. 3, 55, 3 der Zusatz per vim), als auch durch Einschließung, Belagerung, **erstürmen, erobern, einnehmen, überwinden**, A) eig.: urbes, naves, Caes.: urbem obsidione, Caes.: Cirtam armis, Sall.: hostes, Liv. – v. lebl. Subjj.: fames obsessos expugnavit, zwang zur Uebergabe, Liv.: flumen montem expugnat, durchbricht den Berg, Pl.: lacte equino venena et toxica expugnantur, werden entkräftet, Pl.: horror ipse per eadem, quae supra praescripta sunt, expugnandus, Cels. — B) übtr.: a) **bezwingen, überwinden**, animum (seinen Sinn), Cic.: pertinaciam legatorum, Liv.: expugnari precibus, sich durch B. erweichen lassen, Suet.: u. so expugnatus tandem, Suet. — b) **entreißen, vernichten**, pudicitiam, schänden, Cic.: so decus muliebre, Liv.: regnum, Liv.: mores imperii, Flor.: quaestiones, hintertreiben, Liv. — c) **erpressen, erzwingen, endlich erhalten**, aurum a patre, Plaut.: legationem, Cic.: mit folg. ut = „es erzwingen, mit Mühe dahin bringen, daß", Cic. u. A.: *impers.*, expugnatum est, ut etc., Liv. — d) eine Vornahme **durchsetzen, beharrlich hinausführen**, coepta, Ov. Met. 9, 619. — II) **bestürmen, angreifen**, A) eig.: furentem, Stat.: reliquias navis, Petr. — B) übtr., mit Worten **bekämpfen**, intentionem aut assumptionem aut conclusionem, Quint. 5, 14, 20. – ☞ Archaist. *Infinit. Fut. act.* expugnassere, Plaut. Amph. 1, 1, 54 (210).

expulsim, *Adv.* (expello), **heraus-, fortstreibend, -schlagend**, Nigid. Fig. bei Non. 104, 32: exp. pilā ludere, den Ball im Fluge auffangen u. dann in schräger Richtung weiterschnellen od. -schlagen, Varr. Sat. Men. 79, 1.

expulsĭo, ōnis, *f.* (expello), die **Vertreibung**, Laenatis, Cic. Rep. 1, 3, 6. – Plur., expulsiones vicinorum, Cic.: bene meritorum civium expulsiones, Cic.

expulso, (āvi), ātum, āre (*Intens.* v. expello), **heraus-, fortstreiben, -schlagen**, pilam sinistris, Mart. 14, 16, 1 (vgl. expulsim). – bildl., quā (Seleucia) per duces Veri expulsatā, gleichs. aus ihrem Sitze getrieben, d. i. erobert, Amm. 23, 6, 24.

expulsŏr, ōris, *m.* (expello), **der Vertreiber**, tyranni, Nep.: bonorum, **aus den G.**, Cic.

expultrix, trīcis, *f.* (expulsor), **die Vertreiberin**, vitiorum (v. der Philosophie), Cic. Tusc. 5, 2, 5.

ex-pūmĭco, āre, **mit Bimsstein abreiben**, übtr. = **befreien von einem Uebel**, ab alqa re, Tert. adv. Valent. 16.

expunctĭo, ōnis, *f.* (expungo), **die Leistung**, Tert. de Idol. 16.

expunctŏr, tōris, *m.* (expungo), **der Ausstreicher, Tilger**, Tert. de Or. 1.

ex-pungo, punxi, punctum, ĕre, **ausstechen**, die Buchstaben in der wächsernen Schreibtafel **ausradieren**, dah. I) **ausstreichen**, I) eig.: nomen (im Schuldbuche), Plaut.: alqm urbicis rationibus, Jmd. (dessen Namen) in tc., JCt.: miles temporis impendiis expungitur, es wird ihm an der Löhnung die Zeitversäumniß gestrichen, JCt. — 2) übtr.: a) **abdanken, des Dienstes entlassen**, manipulum, Plaut. Curc. 4, 4, 29 (585). — b) **wegschaffen, aus dem Wege räumen**, pupillum, Pers. 2, 13. — c) gleichs. **tilgen = aufheben, ausgleichen**, protinus aliud invicem mittere, et munus munere expungere, Sen. Ben. 4, 40, 4. — II) eine Rechnung, ein Verzeichniß **durchgehen, revidiren**, A) eig.: 1) im Allg.: rationes, JCt.: decurias, um die Gestorbenen auszustreichen, die Untüchtigen auszumärzen tc., Suet. — 2) **herrechnen, herzählen**, sidera ad nomen, Pl. 2, 26 (24), 95. — B) übtr., **verrichten, vollziehen**, adventum, Tert.: vota et gaudia Caesarum, feiern, Tert. — III) **anmerken, aufzeichnen**, milites, Tert. de cor. mil. 1.

expurgātĭo, ōnis, *f.* (expurgo), die **Rechtfertigung, Entschuldigung**, expurgationem habere, eine Rechtf. in Bereitschaft haben, vorbringen können, Plaut. Amph. 3, 3, 10 (965); Merc. 5, 3, 4 (960), wo Ritschl expurigationem.

ex-purgo, āvi, ātum, āre, **ausputzen, reinigen, säubern**, I) eig.: A) im Allg.: quidquid (spicarum) exteretur capisterio exp., Col.: sordida ulcera, Pl. – poet., quae poterunt umquam satis expurgare (me) cicutae? mich (von der Dichtergift) heilen, Hor. Ep. 2, 2, 53. — B) prägn. **ausputzen** = reinigend entfernen, dolabellā exp. quidquid emortuum est, Col.: lepras, psoras, Pl. — II) übtr.: A) im Allg.: expurgandus est sermo, Cic. Brut. 74, 259. — B) insbes., entschuldigend **reinigen, rechtfertigen, entschuldigen**, se alci, Plaut.: expurgaturum (se) asseverans, Tac.: consilium publicum, Gell.

expūrigātĭo, ſ. expurgatio.

ex-pūtesco, ĕre, **verfaulen**, Plaut. Curc. 2, 1, 26 (242).

1. **ex-pŭto**, āvi, ātum, āre, **ausputzen, beschneiden**, veteranam vitem, Col.: palos, behauen, zuhauen, Col.

2. **ex-pŭto**, āvi, ātum, āre, **genau in Erwägung ziehen, ergründen**, utramque rem simul, Plaut. Trin. 2, 1, 8 (234): exputando evolvere m. folg. Relativsatz, Poëta bei Cornif. rhet. 2, 26, 42: exputare non possum m. folg. Relativsatz, Planc. b. Cic. Fam. 10, 24, 6.

ex-quaero, sīvi, sītum, ĕre, **nach etwas forschen, fragen, sich erkundigen**, alqd, Plaut.: ex alqo, Plaut.

Exquĭlĭae, arum, *f.* ſ. Esquiliae.

exquīro, sīvi, sītum, ĕre (ex u. quaero), I) **nach etwas forschen, sich erkundigen, fragen**, 1)

im Allg.: alqd ab od. ex alqo, Cic.: alqm, bei Jmd., Plaut. — 2) insbes.: a) peinlich (auf der Tortur) fragen, Ter.: de alqo, Jmd., Suet. — b) Verborgenes erforschend untersuchen, erforschen, veritatem, Cic.: in exquirendo vero versari, sich mit der Erforschung der Wahrheit beschäftigen, Cic. — c) Vorhandenes prüfend untersuchen, prüfen, eorum tabulas, Cic.: facta alcjs ad antiquae religionis rationem, Cic. — II) verlangen, erwarten, haec non nimis exquiro a Graecis, Cic. — III) ausſuchen, auswählen, honores singulares alci, Cic.: verba ad sonum, Cic.

exquīsīta, orum, *n.* (exquiro), Erkundigungen, Cic. dOr. 1, 58, 250.

exquīsītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exquisitus), genau, forgfältig, gründlich, vorzüglich, Cic. u. A.: exquisitius sermocinari, ſich eines tiefſinnigen, ſchwer zu verſtehenden Vortrags bedienen, Suet.

exquīsītim, *Adv.* (exquiro), ſorgfältig, Varr. Sat. Men. 4, 1.

exquīsītĭo, ōnis, *f.* (exquiro), die Unterſuchung, Erforſchung, Cod. Just. 5, 9, 9 *extr.* u. a.

exquīsītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exquiro), I) ausgeſucht, vorzüglich, Cic.: exquisitius dicendi genus, Cic.: exquisitissimis verbis laudare, Cic. — II) geſucht, mundilia exquisita nimis, Cic.: verba, Quint.

exrādīcātus = eradicatus (ſ. eradico), Varr. RR. 1, 27.

ex-rādīcĭtus, *Adv.* ganz von der Wurzel aus, Plaut. Most. 5, 1, 63 (1112); vgl. Fronto de oratt. 1. p. 239 *ed. Rom.*

ex-săcrĭfĭco, āre, ein Opfer (Sühnopfer) darbringen, hostiis balantibus, Poëta b. Cic. dDiv. 1, 21, 42.

ex-saevĭo, īre, austoben, dum reliquum tempestatis exsaeviret, Liv. 30, 39, 2.

exsanguĭnātus, a, um (exsanguis), verblutet, Vitr. 8. praef. 3.

ex-sanguis, e, blutlos, ohne Blut, I) eig.: animantes, Lucr.: umbrae, Virg. — II) übtr.: a) erblaſſet = todt, Cic. u. A. — b) blaß, leichenblaß, v. Perſonen, vor Schrecken, Wuth ꝛc., Cic. u. A.: frons exs. (ſchamloſe) et ferrea, Petr. — v. a. Lebl., color, Sall. — poet., herbae, Ov. — c) entkräftet, erſchöpft, homo, Cic. u. Curt.: senectus, Lucan.: vires finitimorum, Ohnmacht der N., Justin. — oratio, kraftloſe, Cornif. rhet. — d) activ = blaß machend, cuminum, Hor. Ep. 1, 19, 18 (vgl. Pl. 20, 14, 57, §. 159 *sq.*).

exsānĭo, āre (ex u. sanies), etw. entjauchen, aus etwas die Jauche (Wundjauche, Salzjauche ꝛc.) herausziehen, (sal aridus) exsaniat (vulnus), Cels.: exs. carnem salitam, Col.: pondere pressam bacam velut exsaniari, Col. — v. der Jauche ſelbſt, herausziehen, ut (aqua nitratę) omnem amaritudinem et pallorem exsaniet, Col. 12, 57, 1.

ex-sarcĭo (exsercio, exercio), sartūrus, īre, ausbeſſern, übtr., wieder erſetzen, opere rustico faciundo sumptum suum (v. Sklaven), Ter. Heaut. 1, 1, 90 (142) *sq.*: id aliis rebus, Q. Cic. Pet. cons. 11, 45.

ex-sātĭo, āvi, ātum, āre, völlig ſättigen, I) eig.: vino ciboque, Liv. 40, 28, 2. — II) übtr. = ganz befriedigen, zufriedenſtellen, morte alcjs exsatiari, Liv.: quorum saevitiam non mors noxiorum exsatiet, Liv.: exsatiata clade domus, poet. = ſatt des M., Ov.

exsătūrābĭlis, e (exsaturo), erſättlich, non (nec) exs. pectus, der unerſättliche Sinn, Virg. Aen. 5, 781.

ex-sātŭro, āvi, ātum, āre, erſättigen, vollauf ſättigen, I) eig.: belua exsaturanda visceribus meis, Ov. Met. 5, 19. — quae edi quaeque exsaturata (geſtillte) libido hausit, Poëta b. Cic. Tusc. 5, 35, 101. — II) übtr.: ejus cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exs., Cic.: odiis exsaturata quievi, Virg.: *Partic. Perf.* poet. m. Acc., vulnere justo exsaturata oculos, Stat.

exscendo, ſ. escendo.

exscensĭo, ōnis, *f.* ſ. escensio.

exscensŭs, ū, *m.* ſ. escensus.

exscindo (excindo), scīdi, scissum, ĕre, „ausreißen"; dah. ausrotten, zerſtören, zu Grunde richten: Numantiam, Cic.: curiam, Cic.: urbes, Liv. — gentem, Virg.: hostem, Tac.

exscrēābĭlis, e (exscreo), was ausgeräuspert werden kann, Pl. 20, 14 (55), 157.

exscrĕātĭo, ōnis, *f.* (exscreo), das Ausräuspern, sanguinis, das Blutſpucken, der Blutauswurf, Pl. 28, 12 (53), 195: ebenſo Plur. exscreationes cruentae, Pl. 27, 12 (91), 113.

exscrĕātŭs, ūs, *m.* (exscreo), das Ausräuspern, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 128: quidam hinnibilis, *ibid.* 5, 10, 119.

ex-scrĕo, āvi, ātum, āre, ausräuspern, abſpl., Plaut., Cels. u. A.: m. *Acc.*, sanguinem, Cels.: pus, pura, Cels.

ex-scrībo, scripsi, scriptum, ĕre, I) aus-, abſchreiben, Cic. u. Varr. — II) abzeichnen, abcopiren, abmalen, imagines, Pl. Ep.: bildl., alqm similitudine, ihm ganz ähnlich ſeyn, Pl. Ep. — III) aufſchreiben, verzeichnen, Plaut. u. Col.

ex-sculpo, psi, ptum, ĕre, I) = ἐκκολάπτω, Eingegrabenes ausmeißeln, ausſtraßen, versus, Nep. Paus. 1. §. 4. — II) mit dem Grabſtichel, Meißel ꝛc. in Metall, Holz ꝛc. ausſtechen, ausgraben, ausſchnitzen, I) eig., Varr., Cic. u. A. — 2) übtr., etwas aus Jmd. durch Fragen herauspreſſen, verum ex alqo, Ter.: in quaestione vix exsculpsi, ut diceret, kaum preßt ich ihr's durch Fragen ab, Plaut.: jam quae ex testibus ipse rogando exsculpo, haec dicam, Lucil.

ex-sĕco (exsĭco, exĭco), sĕcŭi, sectum, āre, herausſchneiden, ausſchneiden, abſchneiden, I) im Allg.: a) eig.: linguam, Cic.: fundum armarii, Cic. — b) übtr.: nervos rei publicae, vernichten, Cic.: capiti mercedes, gleichſ. den Gewinn aus dem Capital herauspreſſen, herausſchälen, Hor.: exsectus et exemptus honoribus, beraubt, Pl. Ep. — II) prägn., caſtriren, entmannen, mares, Mart.: exsectum Caelum a Saturno, Cic.: exsectis viritalitatem restituere non posse, Auct. Bell. Al. — ☞ Form exico bei Plaut. Rud. 1, 2, 34 (122). — Perf. exsecavi, Cato RR. 42.

exsĕcrābĭlis, e (exsecror), I) verfluchens-, verabſcheuenswerth, odium, wüthender Haß, Liv.: nihil exsecrabilius, Pl. — II) verwünſchend, carmen, Verwünſchungs-, Devotionsformel, Liv. 31, 17, 9.

exsĕcrābĭlĭtās, tātis, *f.* (exsecrabilis), die Abſcheulichkeit, Apul. de dogm. Plat. 2, 16.

exsĕcrābĭlĭtĕr, *Adv.* (exsecrabilis), abſcheulich, exsecrabilius, Augustin. Conf. 8, 7.

exsĕcrāmentum, i, *n.* (exsecror), fluchende Betheuerung, Tert. Apol. 22 u. a.

exsĕcrātĭo, ōnis, *f.* (exsecror), I) die fluchende Betheuerung, der verwünſchende Schwur,

Cic. u. A. — II) die **Verwünschung, das Fluchen,** der **Fluch,** Cic. u. A.

exsĕcrātŏr, tōris, *m.* (exsecror), der **Verwünscher, Verfluchter,** Eccl.

exsĕcrātus, a, um, *PAdj.* m. *Superl.* (v. exsecror), **verflucht, verwünscht, fluchenswerth,** exsecratus populo Rom., ein Gegenstand der Verwünschung für das röm. Volk, Cic.: columna exs., Cic.: exsecratissima auguria, Pl.

exsĕcror, ātus sum, āri (ex u. sacer), „erklären, daß Jmd. od. etwas durchaus sacer, d. i. der Rache der Götter geweiht sei", Jmd. od. etwas **verwünschen, verfluchen, fluchen,** I) eig.: a) m. *Acc.*: alqm, Cic.: consilia Catilinae, Sall.: bellum, Virg. — b) abſol. = **Verwünschungen-, Flüche ausſtoßen,** Cic. u. Liv.: exs. in alqm, Liv.: u. mit folg. Verwünſchung, exsecratur (er ſtößt die V. aus), primum ut naufragio pereat, Cic. Tusc. 1, 44, 107. — c) wie das griech. Medium = **gegen ſich ſelbſt Verwünſchungen ausſtoßen, ſich ſelbſt verwünſchen,** exsecrata civitas, Hor. Epod. 16, 18 (vgl. *no.* II). — II) übtr., **unter Verwünſchung** (gegen die Uebertreter) etw. **ſchwören,** haec exsecrata civitas, Hor. Epod. 16, 36 (vgl. *no.* I, c). — ☞ *Partic.* exsecratus α) *pass.*, **verwünſcht, verflucht,** Cato Origg. 4. fr. 13. — β) *adj.*, ſ. beſ.

exsectĭo, ōnis, *f.* (exseco), das **Ausſchneiden, Abſchneiden,** fundi, Cic. Clu. 64, 180: linguae, *ibid.* 67, 191. — Plur., exsectiones mammarum, Arnob. 5. *no.* 14.

exsectŏr, tōris, *m.* (exseco), **der Ausſchneider, Abſchneider,** Apul. Met. 8, 15.

exsĕcūtĭo, ōnis, *f.* (exsequor), I) die **Vollziehung, Vollſtreckung, Ausführung,** A) im Allg., eines Geſchäftes, Tac.: eines Vortrags, Sen.: sententiae, die Durchführung, Pl. Ep. — exs. Syriae, die vollziehende Gewalt in S., Tac. Ann. 15, 25. — B) insbeſ. (gerichtl. *t. t.*), a) die **Vollziehung** od. auf Rechtsverfolgung bezüglichen Handlungen od. Geſetze, operis novi, JCt.: litis, appellationis, JCt.: legis, Frontin. Aqu. — b) die **rechtliche Verfolgung** ſelbſt, von Seiten des Klägers od. Anklägers, die **Geltendmachung** vor Gericht, stipulationis, debitae pecuniae, JCt. — delictorum, criminum, JCt. — c) die **Vollſtreckung** eines richterl. Urtheils, judicati od. rei judicatae, JCt.: poenarum, JCt. — II) (gerichtl. *t. t.*) die **rächende Verfolgung, Ahndung** eines Verbrechens von Seiten eines Magiſtrats, criminis vel delicti, JCt.: res, quae habet publicam exsecutionem, JCt.

exsĕcūtŏr, tōris, *m.* (exsequor), I) der **Vollzieher, Vollſtrecker, Ausführer,** A) im Allg.: acerrimus malorum propositorum, Vell.: officiorum, Geſchäftsführer, JCt. — B) insbeſ. (gerichtl. *t. t.*): a) der **Vollzieher** richterlicher Befehle, **Gerichtsdiener** in Proceßſachen, JCt. — b) der **Vollſtrecker** eines richterl. Urtheils, der **Hülfsvollſtrecker, Exſecutor,** sententiae, Apul. u. JCt.: rerum judicatarum, JCt. — c) der **Eintreiber** öffentl., beſ. fiscaliſcher Gefälle, der **Exſecutor,** Cod. Just.; vgl. Godofr. zu Cod. Theod. 2, 30, 1. — II) der rächende **Verfolger, Rächer, Ahnder,** offensarum inimicitiarumque, Suet. Vesp. 14.

ex-sensus, a, um, **empfindungslos, ſinnlos, dumm,** Laev. b. Gell. 19, 7, 3.

exsĕquens, tis, *PAdj.* (v. exsequor), **nachforſchend,** memoriarum veterum exsequentissimus, ein eifriger Forſcher in ꝛc., Gell. 10, 12, 9.

exsĕquiae, arum, *f.* (exsequor), das **Leichenbegängniß,** die **feierliche Beerdigung, der Leichenzug, die Leiche,** I) eig.: exsequias alcjs prosequi, Cic.: exsequias ire, zur Leiche gehen, Ter.: justa exsequiarum, Leichenceremonien, Cic. — II) meton., die Leiche = die irdiſchen Ueberreſte, Gebeine Jmds., Eutr. 7, 18; 9, 2. Sext. Ruf. Brev. 22 *extr.*

exsĕquiālis, e (exsequiae), das **Leichenbegängniß betreffend, Leichen-,** carmen, Leichenlied, Ov.: justa, Stat.

exsĕquĭor, ātus sum, āri (exsequiae), **Leichenbegängniß halten, beerdigen,** abſol., Varr. Sat. Men. 11, 24: funus, *ibid.* 55, 11.

ex-sĕquor, cūtus (quūtus) sum, i, **nachfolgen,** I) eig.: 1) Jmds. Leiche, Leichenbegängniß **begleiten,** Jmd. **beſtatten,** funus, Varr. fr.: alqm omni laude et laetitiā, Jmd. beſtatten voll von Lob u. Fröhlichkeit, Poëta b. Cic. — 2) feindlich **verfolgen,** alqm ferro et igni, Liv. 1, 59, 1. — II) übtr.: A) im Allg.: alcjs aspectum, ſich nach Jmds. Anblick ſehnen, Plaut. – suam quisque spem, sua consilia, communibus deploratis, exsequentes, indem jeder ging, wohin ihn ſeine eigene Hoffnung u. ſeine perſönlichen Entſchlüſſe, da es mit den gemeinſamen vorbei war, führten, Liv. — B) insbeſ.: 1) einer Partei, Secte **folgen, anhängen,** sectam meam exsecutae comites, Catull. 63, 15. — 2) etwas **verfolgen = vollziehen, vollſtrecken,** a) übh. = **ausführen, durchſetzen,** imperium, Ter.: mandata, Cic.: scelus, Curt.: cum alqo in via sermonem, der Rede pflegen, ſich in ein Geſpräch einlaſſen, Plaut.: aeternitatem, die ewige Idee ins Werk richten, Cic. – od. etw. **geltend machen,** jus suum, JCt., jus suum armis, Caes. — b) insbeſ., gerichtl. **verfolgen, geltend machen,** formulam juris exsequendi constituere, Liv. – litem, causam, JCt. – crimen, injurias, JCt. – od. ein richterl. Urtheil **vollſtrecken,** sententiam, rem judicatam, JCt.: decretum suum, JCt. — 3) **rächend verfolgen, etwas rächen, ſtrafen, ahnden,** über etwas **eine Strafe verhängen,** jura violata, dolorem, Liv.: delicta, Suet. – gerichtl., rem tam atrocem, Liv.: injurias hospitum accusationibus voluntariis, Pl. Ep.: rem severe, acriter, JCt. – abſol., caesus est: exsequar, er iſt getödtet worden: ſo will ich ihn rächen, Sen. Vgl. Walch zu Tac. Agr. 19. p. 291. — 4) etwas mit Worten (mündlich od. ſchriftlich) **ausführen, durchgehen, erzählen, beſchreiben,** alqd, Cic. u. Liv.: numerum, die Zahl angeben, Liv. — 5) etwas **verfolgen** = etwas **fortſetzen,** in etw. **fortfahren,** alqd usque ad extremum, Cic.: incepta, Liv.: m. folg. *Infinit.*, Plaut. — 6) etwas durch fortgeſetztes Fragen, Forſchen od. eigenes Nachdenken **ermitteln** od. **zu ermitteln ſuchen,** a) durch Fragen, gew. mit quaerendo, inquirendo, sciscitando, **fort und fort** etwas od. nach etwas **fragen, Erkundigungen einziehen, Nachforſchungen anſtellen** u. dgl., oft b. Liv. (ſ. Fabri zu Liv. 22, 3, 2). — b) durch Nachdenken, exs. si quidem omnia humanus animus queat, erforſchen, Pl.: quem locum ipse capturus esset, cogitando aut quaerendo exsequebatur, ſuchte er durch eigenes Nachdenken od. durch Nachfragen bei Andern zu ermitteln, Liv. — 7) einem Uebel **ſich unterziehen, es hinnehmen, erdulden,** aerumnam, egestatem, Plaut.: fatum alcjs, Cic.: cladem illam fugamque, ſich jener unheilvollen Flucht unterziehen, Cic.: mortem, ſich tödten, Plaut. – ☞ Paſſiv, an prioris judicis sententia exsequi posset, geltend gemacht werden, JCt.: exse-

cuto imperio, vollzogen, Justin.: Parthi latius exsequendi, zu besprechen, Solin.

ex-sĕro, sĕrŭi, sertum, ĕre, **herausfügen, -thun**, I) eig.: 1) im Allg.: radicem ejus, herausnehmen, -reißen, Col.: vincula, losmachen, Col. — 2) insbes., einen Körpertheil herausfügen, d. i. a) **heraus-, hervorstrecken**, linguam, Liv.: caput ponto, Ov.: caput altius, erheben, Ov. — b) **entblößen**, brachia, Ov.: exserti humeri, Caes.: exserta mamma, Virg.: poet., Amazon unum exserta latus, entblößt an ꝛc., Virg. — II) übtr.: 1) im Allg.: secreta mentis ore, Sen.: in librum alcjs jus, quod dedit, sich herausnehmen, Pl. Ep. — 2) insbes., **offenbar machen, zeigen**, haec exserit narratio, Phaedr.: exserto bello, im offenen Kampfe, Stat.: principem, seine Macht zeigen als ꝛc., Suet.

exsertē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (exsertus), **sichtbar, deutlich, laut**, clamitare, Apul.: exsertius consurgere, Apul.: exsertissime agere tribunatum, aufs genaueste, Spart.

exserto, āre (*Intens.* v. exsero), einen Körpertheil herausfügen, d. i. a) **heraus-, hervorstrecken**, lingnam, Claud. Quadrig. fr.: ora, Virg.: minaces gladios, Amm.: aurem subinde per aulaeum, Amm. — b) **entblößen**, humeros, Stat.: brachium, lacertos, Amm.

exsertus, a, um, *PAdj.* (v. exsero), I) **hervorstehend**, dentes, die Hauer wilder Schweine, Pl. 11, 37 (61), 160. — II) übtr., **offenbar, sichtbar**, exsertior, Pacat. Paneg. ad Theod. 35.

ex-sībilo, āvi, ātum, āre, I) **durch Zischen fortjagen, auszischen, ausspfeifen**, bes. im Theater, um einem Schauspieler seine Mißbilligung zu bezeigen, griech. *ἐκσυρίττω*, Cic. u. Suet. — II) **hervorzischen**, dirum quiddam, Sen.: nescio quid tetrum, Petr.

exsiccātus, a, um, *PAdj.* (v. exsicco), **trocken**, genus orationis, Cic. Brut. 84, 291.

ex-siccesco, ĕre, **austrocknen, vertrocknen**, uti (materies, Bauholz) per eam (medullam) exsiccescat stillando sucus, Vitr. 2, 9, 3.

ex-sicco, āvi, ātum, āre, **austrocknen**, I) im Allg.: sulcos, Pl.: arbores, Cic.: ebrietas, dum exsiccetur, bis sie verdunstet, Sen. — II) prägn., **ausstechen** = austrinken, furtim lagenas, Q. Cic. in Cic. Ep.: amphoram, Sen.: vina culullis, Hor.

exsĭco, āre, ſ. exseco.

ex-signo, āvi, ātum, āre, auszeichnen = **Punkt für Punkt aufzeichnen, -verzeichnen, zu Papier bringen**, omnia ego istaec quae tu dixti scio, vel exsignaro (ſogar Punkt für Punkt niederſchreiben könnt' ich es), Plaut. Trin. 3, 2, 19 (655): eique sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, ein ſchriftliches genaues Verzeichniß aller D., Liv. 1, 20, 5.

exsĭlio (exĭlio), sĭlŭi u. gew. sŭlŭi, sultum, īre (ex u. salio), I) **heraus-, hervorſpringen**, e cunis, Plaut.: e mari (von einem Fiſch), Suet.: ad alqm, Ter.: principes exsiluerunt, machten ſich ſchleunig davon, Cic.: foras, Plaut.: in siccum, Virg. — v. Lebl., oculi exsiluere, traten heraus, Ov. — II) **in die Höhe ſpringen, aufſpringen**, de sella, Cic.: ex sella sua, Curt.: stratis, Ov.: in (bei) M. Annii testimonio, Cic.: gaudio (vor Fr.), Cic.: abſol., Cic. u. A. — poet., lunares equi exsiluistis, wurdet als Mondpf. in den Himmel verſetzt, Ov. — v. Lebl., arundo in coelum exsilit, der Rohrpfeil fliegt, Sen.: exsiluere loco silvae, Ov.

exsĭlium, ĭi, *n.* (exsul), der **Aufenthalt außerhalb des Vaterlandes** in Folge polit. Verhältniſſe od. Vergehungen, er ſei freiwillig od. einem als Strafe zuerkannt, die **Verbannung, Landesverweiſung**, das **Exſilium**, I) eig.: exs. voluntarium, Sen.: alqm exsilio afficere od. multare, Cic.: in exsilium ire od. pergere, ins Exſilium gehen, Cic.: in exsilium voluntarium secedere (v. Scipio Africanus), Sen.: in exsilium ejicere od. pellere, Cic., od. expellere, Nep., od. agere, Liv. — II) meton.: A) der Ort, wohin ein Verbannter geht, der **Verbannungsort**, das **Exſilium**, Cic. Lig. 11, 33. Sen. ad Helv. 6, 4. Tac. Ann. 13, 55. Ov. Fast. 1, 540: Plur., Virg. Aen. 3, 4. Curt. 6, 4, 13. — B) exsilia = *exsules*, **Verwieſene, Verbannte**, plenum exsiliis mare, Tac. Hist. 1, 2, 2.

ex-sĭnŭo, āvi, ātum, āre, **entſalten, von einander machen, ausbreiten**, amictus, Auson.: seriem laterum, Prud. Vgl. Lachmann zu Prop. 4, 14, 3. p. 296.

ex-sisto, stĭti (tĭti), ĕre, I) *intr.* **heraus-, hervortreten, zum Vorſchein kommen**, A) eig.: speluncā, aus der Höhle, Cic.: ab inferis, Cic.: e latebris, Liv.: in auras, Lucr. — B) übtr.: 1) **entſtehen, herkommen**, ex luxuria exsistit avaritia, Cic.: exsistit hoc loco quaestio, Cic. — dah. aus etw. **folgen**, ex quo exsistit, ut de nihilo quippiam fiat, Cic. — 2) **hervortreten, auftreten, ſich erheben, mit Einem Male losbrechen, erſcheinen, vorkommen, ins Leben treten** u. dgl., talem exsistere eloquentiam, Cic.: exsistit terror, Cic., bellum, Liv., impetus, Cic.: quod (maleficium) ita raro exstiit (noch ſo ſelten vorgekommen iſt), ut etc., Cic. — m. Prädic. *Nom.*, timeo, ne exsistam crudelior, Cic.: cujus adjutor exstitissem, Cic.: victor exstitit, Cic.: huic causae patronus exstiti, Cic. — II) *tr.* **hervortreten laſſen**, suum sibi exsistendo principium, Augustin. CD. 14, 13.

ex-sŏlesco, ĕre, **entwohnen**, a disciplina, Tert. de virg. vel. 17.

exsŏlētus, ſ. exoletus.

exsŏlūtio, ōnis, *f.* (exsolvo), die **Bezahlung**, JCt.

ex-solvo, solvi, solūtum, ĕre, I) **auseinanderlöſen, auflöſen**, A) eig.: restim, Plaut.: ignis exsolvit glaciem, ſchmilzt, Lucr.: exs. venas, ſich die Adern öffnen, Tac.: exsoluta alvus, Durchfall, Tac. — B) übtr.: 1) im Allg.: exsoluti plerique legis nexus, Tac.: exs. obsidium, aufheben, Tac.: famem, vertreiben, Ov.: u. so metus, Lucan. — 2) insbeſ., erklärend **auflöſen, erklären**, perfacile est parili ratione exsolvere nobis, quare etc., Lucr. 2, 381. — II) **losmachen, befreien**, A) eig.: alqm vinculis, Plaut.: se corpore, Virg.: se e nervis, Lucr. — B) übtr.: 1) alqā re = von etwas **losmachen, erlöſen, befreien**, se occupationibus, Cic.: se suspicione, Ter.: alqm poenā, Tac. — 2) etw. gleichſ. von der Verpflichtung **löſen**, a) als *t. t.* der Geſchäftsſpr., eine Geldſchuld **auszahlen, bezahlen**, aes alienum, Pl. Ep.: nomina, Cic.: pecuniam alci, Cic. — b) übh. zu Leistendes, Verſprochenes **leiſten, abtragen, erfüllen**, pretia poenasque, **austheilen**, Liv.: recte factis gratiam, erweiſen, Liv.: poenas morte, **büßen**, Tac.: poenas male consultorum, leiden, Vell.: beneficia, vergelten, Tac. — vota, Liv.: fidem (Verſprechen), Liv.: jusjurandum, Liv.

exsomnis, e (ex u. somnus), **ſchlaflos, wachend**, Virg. (u. a. Dicht.) u. Vell.

ex-sŏno, nŭi, āre, **ertönen, erſchallen** (claſſ. sonare, wie *ἐξηχεῖν* ſpätgriech. für *ἠχεῖν*), risu, cantibus, Petr.

ex-sorbĕo, bŭi, ēre, **ausschlürfen, einsaugen**, I) eig.: ova, Pl.: sanguinem (v. einem Gewand), Cic.: gustaras civilem sanguinem vel potius exsorbueras, bis auf die Neige geschlürft, Cic. — II) übtr.: 1) **einschlucken, in sich fressen**, difficultatem (Verdrießlichkeit), Cic. Mur. 9, 19. — 2) **verschlingen, an sich ziehen, wegnehmen**, tristitiam alci, Turpil. com. fr.: praedas, Cic. — 3) **aussaugen, entkräften**, viros (sc. concubitu), Juven. 10, 223.

ex-sordesco, ĕre, **beschmutzt werden, besudelt werden** (bildl.), Gell. 9, 2. §. 11.

ex-sors, tis, **ohne Loos**, I) **der allgemeinen Verloosung entzogen, dem Loose nicht unterworfen**, ducunt exsortem Aeneae (equum), Virg.: exsortia terga Laconi praecipiunt pecudum, Val. Fl. – exsortem ducere honorem, eine außergewöhnliche, außerordentliche, Virg. Aen. 5, 534. — II) **nicht mitloosend**, dah. übtr., **ohne Antheil an etwas**, einer Sache **nicht theilhaftig**, culpae, amicitiae, Liv.: m. *Dat.*, Sidon.

ex-spătior, ātus sum, āri, **von der Bahn abgehen, abschweifen**, I) eig.: 1) im Allg.: equi exspatiantur, Ov.: longe equis, Ov. — 2) insbes.: a) **sich ausbreiten**, ignes clare exspatiantur in auras, Sil.: tecta (Romae urbis) exspatiantia, Pl.: rami latiasimā exspatiantes umbrā, Pl. — b) v. Gewässern, **austreten**, exspatiata ruunt per apertos flumina campos, Ov.: lacus exspatians, Pl. — II) übtr., vom Thema **abgehen, abschweifen** (im guten Sinne), Quint. 2, 10, 5 u. a.

exspectābilis, e (exspecto), I) **erwartet**, Tert. adv. Marc. 3, 16. — II) = spectabilis, **ansehnlich**, aper exspectabilis formae, Auct. Itin. Alex. 93.

exspectātio, ōnis, *f.* (exspecto *no.* II), das subjective **Erwarten**, das **Harren** auf ꝛc., **die Erwartung**, u. zwar sowohl die vermuthende, hoffende, sehnsüchtige ꝛc. = das **Vermuthen, die Spannung, Sehnsucht, Neugierde**, als auch das befürchtende = die **Furcht** vor ꝛc., *α*) m. *Genit. subj.*: hominum, Planc. (b. Cic. Fam.) u. Liv.: contra exspectationem omnium, Hirt. BG.: explere omnem exspectationem diuturni desiderii nostri, Cic. — *β*) m. *Genit. obj.*: vestrarum literarum, Cic.: et praeteritorum recordatio est acerba, et acerbior exspectatio reliquorum, Cic.: magna erat ejus rei exspectatio, Caes.: sum in exspectatione omnium rerum, ut sciam, quid etc., ich bin auf Alles gespannt, Planc. in Cic. Ep.: exspectationem sui facere od. concitare, Cic.: tanta exspectatio fuit visendi Alcibiadis, Nep.: ibi magna cum audiendi exspectatione consideram, Cic. – Plur., crebras exspectationes nobis tui commoves, Cic. — *γ*) m. *de* u. Abl.: quantam tu mihi moves exspectationem de sermone Bibuli, Cic. — *δ*) m. folg. Relativsatz: eo me major exsp. tenet, quibusnam rationibus etc., Cic.: summa omnium exspectatio, quidnam sententiae ferrent judices, Cic. – Plur., nunc has exspectationes habemus duas: unam, quid ... alteram, quid ..., Cic. — *ε*) absol.: obscurā spe et caecā exspectatione pendere, Cic.: exspectationem nobis non parvam attuleras, quum scripseras etc., Cic.: quae exspectatio destituta est, Liv.: magna etiam longaque exspectatio est, quam frustrari adhuc et differre non debes, Pl. Ep.: est igitur adventus in exspectatione, in Aussicht, Cic.; vgl. vide ne sis in exspectatione (laß nicht auf dich harren), ne illam animi exercucies, Plaut. – praeter exspectationem, Cic.: supra exspectationem, Quint.: exspectatione minor, Quint.; vgl. **oben** (*no. α*) **contra exspectationem omnium**, Hirt. BG. – Plur., exspectationibus decipiendis **risus moventur**, Cic.

exspectātŏr, tōris, *m.* (exspecto), **der Betrachter**, Paul. Nol. ep. 6, 3.

exspectātrix, tricis, *f.* (Femin. zu exspectator), **die Erwarterin**, Tert. adv. Marc. 4, 16.

exspectātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exspecto), (mit Sehnsucht) **erwartet, erwünscht, willkommen**, carus omnibus exspectatusque venies, Cic.: exspectati ad amplissimam dignitatem, die zu der Erwartung, daß sie die höchsten Ehrenstellen erreichen würden, berechtigten, Cic.: ubi te exspectatum ejecisset foras, dessen Tod erwartet, gewünscht wird, Ter. – nimio edepol ille potuit exspectatior venire, Plaut. – mihi tuum adventum suavem exspectatissimumque esse, Cic.: literae exsp., Cic.: triumphus exsp., Hirt. BG. – *neutr.* subst., ante exspectatum, eher als man's erwartete, Virg. u. Ov.: ebenso exspectato maturius, Vell.

ex-specto, āvi, ātum, āre, **nach einem Gsstde. aus- od. aufschauen, einem Gsstde. entgegensehen, entgegenharren**, I) objectiv auf etw., **was kommen, eintreten, geschehen soll, warten, es abwarten, erwarten**, dessen **gewärtig seyn** u. dgl., A) eig.: v. Pers.: *α*) m. *Acc.*: caritatem, Cato: alcjs adventum, eventum pugnae, Caes.: transitum tempestatis, Cic. – coenantes comites, warten bis die B. gegessen haben, Hor. — *β*) m. folg. Relativsatz: exspecto, quo pacto etc., Plaut.: exspecto, quid tribunus plebis ... excogitet, Cic.: exsp., quam mox etc., Cic. u. Liv. (vgl. Gronov zu Liv. 34, 11, 4): exsp., quando etc., Quint. — *γ*) m. folg. *dum*, *donec*, *si*, *ut* u. dgl.: exspectas fortasse, *dum* dicat etc., Cic.: an exspectatis dum exercitu rursus admoto ferro atque flammā urbem invadat? Sall. fr. – si exspectasses, *donec* me consuleres etc., Trajan. in Pl. Ep. – hanc (paludem) *si* nostri transirent, hostes exspectabant, Caes. (vgl. Schneider zu Caes. BG. 2, 9, 1). – neque exspectant, *ut* de eorum imperio ad populum feratur, Caes.: exspectasse se, *ut* etc., Liv. (mehr Beisp. m. *ut* s. Haase zu Reisig. Vorl. Anmk. 483. a. E.). – unpersönl., nec ultra exspectato, quam dum etc., Tac.: exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur, Caes. — *δ*) absol. = **warten, verziehen, sich verweilen**, ad portam, Cic.: paulum, Quint. – qui Carthagine exspectat, Virg. — B) übtr., von Lebl., Jmd. **erwarten** = Jmdm. bevorstehen, seu me tranquilla senectus exspectat, seu etc., Hor. Sat. 2, 1, 58. — II) subjectiv, mit Spannung, Verlangen, Hoffnung oder Furcht einem Gsstde. **entgegensehen**, etw. **erwarten = auf etw. gespannt seyn, harren, etw. vermuthen, hoffen, erhoffen, sehnlichst wünschen, ersehnen, befürchten**, auch zu **gewärtigen haben, entgegensehen**, A) eig.: *α*) m. *Acc.*: pater exspectat me aut aliquem nuncium, Plaut.: vide jam illum, quem exspectabam, virum, Cic.: longiores epistolas exspectabo vel potius exigam, Cic.: etsi literae tuae recte sperare jubent, tamen exspecto recens aliquid, Cic. – meam exspectant mortem, wünschen, Ter.: u. so exsp. testamenta, Cic.; vgl. Ruhnken zu Rutil. Lup. p. 20. Drak. zu Liv. 28, 27, 9. – malum, mortem, Ter.: majorem Galliae motum, Caes. Vgl. Ruhnken zu Ter. Phorm. 1, 4, 16. — *β*) alqd *ab* od. *ex* m. Abl.: praemia ab se exspectarent, Caes.: a te hoc civitas vel potius omnes gentes non exspectant

solum, sed etiam postulant, Cic. – proletarios nominavit, ut ex iis quasi proles civitatis exspectari videretur, Cic.: ut ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis reliqua sperarent, Caes. — γ) m. dopp. *Acc.*, ne quid exspectes amicos, quod tute agere possies, Enn. Sat. 38. — δ) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quum exspectaret effusos omnibus portis Aetolos in fidem suam venturos (esse), Liv. 43, 22, 2: m. *spero* verb., quid mi hic affers, quam ob rem exspectem aut sperem porro non fore? Ter. Phorm. 5, 9, 36 (1025). — ε) absol.: nec gravius quam exspectavissem ... evenisset, Cic.: ad verum, ubi minime exspectavimus, pervenimus, Quint. — B) übtr., v. Lebl. = etw. **erfordern, verlangen, bedürfen**, oleae falcem rastrosque exspectant, Virg. Ge. 2, 421; u. so auch Virg. Ge. 2, 27. Curt. 3, 3 (13), 13.

exspergo (ex-spargo), ĕre (ex u. spargo), **ausstreuen** = **zerstreuen**, Lucr. 5, 371. – ☞ Virg. Aen. 3, 625 Ribbeck aspersa.

ex-spes, *Adj.* **ohne Hoffnung, hoffnungslos**, enatat exspes, Hor.: erret inops, exspes, Ov. – m. *Genit.*, exspes liberûm, Att. tr. fr. exspes vitae, Tac.

exspīrātio, ōnis, *f.* (exspiro), die **Ausdünstung**, exspirationes terrae, Cic. ND. 2, 33, 83.

ex-spīro, āvi, ātum, āre, I) *tr.* **herausblasen, aushauchen**, flammas pectore, Virg.: auras od. animam, sterben, Ov.: odorem de corpore, Lucr.: flumen sanguinis de pectore, Lucr.: sonos, Sil. — II) *intr.*: 1) **den Geist aushauchen**: a) v. Menschen = **sterben, verscheiden**, Liv.: bildl., **erlöschen**, libertate exspirante, Pl. Pan.: u. als jurist. *t. t.* **erlöschen** = außer Kraft treten, obligatio exspirat, JCt. — b) v. Salben = **verdunsten**, Pl. 13, 3 (4), 20. — 2) (blasend) **sich herausstürzen, hervorkommen**, vis ventorum exspirare cupiens, Ov.: exspirant vermes, exspirant ignes, Lucr.

ex-splendesco, dŭi, ĕre, **hervorleuchten, -schimmern**, I) eig., vom Feuer, Sen. NQu. 2, 23, 1: vom Siriusgestirn, Pl. 11, 12 (12), 30. — II) übtr., **hervorleuchten**, a) v. Geistesgaben = sich glänzend entwickeln, Suet. Tit. 3. — b) v. Pers. = sich geistig hervorthun, Nep. Att. 1, 3.

exspŏlĭātio, ōnis, *f.* (exspolio), die **Beraubung**, Augustin. CD. 20, 8 *extr.*

ex-spŏlio, āvi, ātum, āre, **eines Besitzes völlig berauben**, von etwas **rein ausplündern**, I) eig.: corpus, Curt. 9, 5, 11 (bei Cic. Dejot. 9, 25 u. Sall. Cat. 51, 9 jetzt spoliare). — II) übtr.: exercitu et provincia Pompejum, Cic.: alqm nostro auxilio, Caes. – ☞ Depon. Nbf. **exspŏlior**, āri, Poëta ap. Donat. p. 1769 P. Claud. Quadrig. bei Non. p. 480, 16.

exsprētus (exprētus), a, um (ex u. sperno), **verschmäht**, Plaut. Bacch. 3, 3, 42 (446).

exspŭītio, ōnis, *f.* (exspuo), das **Ausspeien**, sanguinis, Blutauswerfen, Pl. 23, 1 (14), 20.

ex-spŭmo, āre, **hervorschäumen**, donec inde humor aliquis exspumet, Cels. 6, 7, *no.* 8 (§. 84).

ex-spŭo, ŭi, ūtum, ĕre, **ausspeien**, I) *intr.*, Varr. u. Pl. — II) *tr.*: 1) eig.: linguam, sanguinem, Pl.: primum ab ore sanguinem exspuere, deinde ex stomacho cruorem rejicere, Scribon. — 2) übtr., **von sich geben, -lassen, -schaffen**, sordes, Pl.: rorem (Purpurfarbe), Pl.: lacrimam, Plaut.: spiritum, Sen.: übtr., miseriam ex animo, verbannen, Ter.

exstans, tis, *PAdj.* (v. exsto), **hervorstehend, hervorragend**, partes exstantiores, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 3.

exstantia, ae, *f.* (exsto), **die Hervorragung**, sine ulla exstantia, Col.: ventris, Cael. Aur.: venarum frontis, Cael. Aur.: tumoris, Cael. Aur.

ex-sterno, āvi, ātum, āre, **außer sich bringen, entsetzen, sehr erschrecken**, alqm, Catull.: equi exsternati, scheue, Ov.

ex-stillo, āvi, āre, I) **herausträufeln**, Col. 12, 48, 2. — II) **stark träufeln**, quae (sinapis) oculi ut exstillent facit, Plaut. Pseud. 3, 2, 29 (818): exst. lacrimis, in Thränen zerfließen, Ter. Phorm. 5, 8, 82 (975).

exstĭmŭlātŏr, tōris, *m.* (exstimulo), der **Aufstachler**, übtr., rebellionis acerrimus, der thätigste Aufwiegler, Tac. Ann. 3, 40.

ex-stĭmŭlo, āvi, ātum, āre, **aufstacheln**, I) eig.: exstimulatae aculeo, Pl. 9, 37 (61), 132. — II) übtr.: hunc innata libido exstimulat, Ov.: illum ambiguum novus insuper nuncius contumeliae exstimulat, Tac.: exstimulate cessantia fata, Ov.: exstimulata libido, Col.

exstinctĭo, ōnis, *f.* (exstinguo), die **Vernichtung**, Cic. Tusc. 1, 49, 117. Cic. Hortens. fr. 88 (24).

exstinctŏr, tōris, *m.* (exstinguo), der **Auslöscher, Tilger**, I) eig.: non exstinctor, sed auctor incendii, Cic. Pis. 11, 26. — II) übtr., der **Vernichter, Vertilger, Unterdrücker**, patriae, Cic.: regiae domus, Justin.: conjurationis, domestici belli, Cic.

exstinctŭs, ūs, *m.* (exstinguo), das **Auslöschen**, lacernarum, Pl. 7, 7 (5), 43.

exstinguĭbĭlis, e (exstinguo), **auslöschbar, zerstörbar**, Lact. 7, 20, 9; Epit. 36, 6.

ex-stinguo, stinxi, stinctum, ĕre, **auslöschen**, gänzlich **löschen, löschend tilgen**, I) eig.: incendium, Cic.: calcem, Vitr.: cinerem, Ov.: calorem, Cic. – medial, exstingui = **erlöschen, ausgehen**, consumptus ignis exstinguitur, Cic.: si ardens lucerna exstinguatur, Pl. — II) übtr.: 1) **austrocknen**, aquam rivis, Liv.: mammas, Pl.: sucum, Curt. — 2) löschen = **stillen**, sitim, Ov. u. Sen.: famem maligne (ärmlich), Sen. — 3) Jmdm. das Lebenslicht auslöschen, den Garaus machen = **umbringen, tödten**, seni animam, Ter. – u. oft bl. alqm, z. B. puerum, Ter.: liberos, Nep.: invictum bello juvenem fortuna morbo exstinxit, Liv. – u. medial, exstingui, **sterben, umkommen, das Leben verlieren**, bes. plötzlich, vor der Zeit, Cic. u. A. — 4) **tilgen, vertilgen, vernichten, unterdrücken, entkräften, erlöschen lassen**, im Passiv = **erlöschen, ersterben**, formam, Ter.: exstincto senatu, da der S. erloschen ist, Cic.: gratiam alcjs, Cic.: furorem alcjs, invidiam, infamiam, Cic.: formae dignitas aut morbo deflorescit aut vetustate exstinguitur, Cornif. rhet. — Insbes., a) das Andenken an etwas **vertilgen, etwas der Vergessenheit übergeben, in Vergessenheit bringen**, memoriam publicam, crimina sua, Cic.: ea quae antea scripserat, Cic.: u. so vocem alcjs temerariam silentio, Liv. – medial, rumor exstinguitur, erlischt, hört auf, Cic.: sermo oblivione posteritatis exstinguitur, kommt in Vergessenheit, Cic. — b) als jurist. *t. t.*, **erlöschen lassen** (= außer Kraft treten lassen), fidei commissum, JCt. – u. bes. medial, exstingui, **erlöschen** (= außer Kraft treten), wie actio, stipulatio exstinguitur, JCt. – ☞ Syncop. *Conjunctv. Perf.* exstinxit, Plaut. Truc. 2, 6, 43 (512): u. *Conjunctv. Plusqu.* ex-

stinxem, Virg. Aen. 4, 606: u. 2. *Perf. Indic.* exstinxti, *ibid.* 682.

exstirpātio, ōnis, *f.* (exstirpo), die Ausrottung, Col. 2, 2, 13.

exstirpo, āvi, ātum, āre (ex u. stirps), mit dem Stumpf u. der Wurzel herausreißen, ausrotten, I) eig.: arbores, Col. – prägn., agrum, von den Stumpfen od. Wurzeln reinigen, Col. — II) übtr.: vitia, Cic.: humanitatem ex animo, Cic.

ex-sto (exto), āre, heraus-, hervorstehen, -ragen, I) eig.: milites capite solo ex aqua exstant, Caes.: navis exstat aquis, Ov.: super aequora celso collo, Ov.: u. so (aus dem Wasser) summo pectore, Caes.; vgl. modo pectore modo ore tenus, Tac. – exstabat ferrum de pectore, Ov.: ossa exstabant sub lumbis, Ov.: aedificia modice ab humo exstantia, Pl.: homines ... paulum supra terram exstantes, Gell.: virga, quae supra terram exstare debet (Ggstz. quae in terram absconditur), Col. – poet. mit *Acc.*, Nereidas exsto, überrage, Stat. — II) übtr.: A) im Allg.: quo magis id quod erit illuminatum exstare atque eminere videatur, Cic.: vox tua noctibus exstet, überrage, übertöne, Val. Fl. — B) prägn.: 1) sichtbar hervortreten = bemerkbar seyn, bes. von erheblichen Dingen, sich (deutlich) herausstellen, in die Augen fallen, exstant hujus fortitudinis vestigia, Cic.: exstat studium, officium, meritum, Cic. – *impers.*, apparet atque exstat, es erhellt u. stellt sich heraus = es stellt sich klar heraus, Cic. — 2) noch existiren = noch vorhanden, da seyn, exstant epistolae Philippi, Cic.: non exstat alius, Liv.: domina exstat, lebt noch, Hor. – ☞ *Partic.* exstaturus b. Pl. u. JCt.

exstructĭo, ōnis, *f.* (exstruo), I) die Auf- od. Erbauung, Aufführung, tectorum, Cic.: et fastigia sua exstructiones habuerint, und die Gefälle eingerichtet sind, Vitr. — II) meton., der Schmuck, Tert. ad ux. 2, 3.

exstructōrĭus, a, um (exstruo), erbauend, aufrichtend, Tert. de carn. Chr. 17.

exstructus, a, um, *PAdj.* (v. exstruo), hochgebaut, illa species (wirst du erblicken) amoenissima et exstructissima, Apul. de deo Socr. 22.

ex-strŭo, struxi, structum, ĕre, schicht- od. lagenweise in die Höhe bauen, aufschichten, aufbauen, errichten, I) eig.: 1) im Allg.: rogum, Cic.: magnum acervum librorum Dicaearchi sibi ante pedes, Cic.: sepulcrum, Cic.: templum suā pecuniā, Pl. Ep.: tecto tenus loculamenta (Büchерfächer), Sen.: filio alcjs monumentum ex lapidibus templo Capitolini Jovis destinatis, Suet.: lateribus e luto factis exstructi pontes, Pl.: exstr. mare, ein Meer anlegen (wo auf den Luxus, der mit Errichtung und Anlegung künstlicher Berge und Seen getrieben wurde, gestichelt wird), Sall.: ebenso forum, anlegen, einen Platz zum Forum einrichten, Suet. — 2) insbes.: a) hoch aufschichten = aufhäufen, stramenta in acervum, Col.: solas divitias, Petr.: divitias in altum, Hor. — b) prägn., aufschichtend, -thürmend mit etwas belegen, besetzen, hoch aufschichten, hoch aufthürmen, focum lignis, Hor. – insbes. das *v. pr.* vom reichlichen Besetzen der Tafel ꝛc., mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic.: exstructa mensa non conchyliis aut piscibus, sed multā carne subrancidā, Cic.: u. mensas posuere exstructas dapibus, Ov.: u. so bl. mensae exstructae, reichlich besetzte, volle, Cic.: exstructa canistra, hoch (mit Speisen) aufgethürmte, Hor. — II) übtr.: 1) im Allg.: exstrue animo altitudinem excellentiamque virtutum, laß die ganze Hoheit und Herrlichkeit der Tugenden sich nun vor deinem Geiste emporbauen, Cic. Fin. 5, 24, 71. — 2) insbes.: a) zusammenfügen, verba in quendam numerum, Cornif. rhet.: poëma, anlegen, anfertigen, Petr. — b) (= exaggerare) durch Worte vergrößern, wichtig machen (wie *αὐξάνειν*), crimen unum multis atque saevis vocibus, Gell. 13, 24, 12.

ex-sūcĭdus (ex-succĭdus), a, um, saftlos, Tert. de anim. 32.

exsūco (exsucco), āre (ex u. sucus), des Saftes berauben, Cael. Aur. Chron. 2, 14, 206.

ex-sūcus (ex-succus), a, um, saftlos, juvenis membris exsucior, Auct. Itin. Alex. 14: corporis substantia exsucior. Tert. de Anim. 51. – übtr., orator, Quint. 12, 10, 15.

ex-sūdo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* ausschwitzen, exsudat humor, Virg. Ge. 1, 88. — II) *tr.* ausschwitzen, A) eig.: exs. acum, Pl.: exs. acidum liquorem, v. Käse, Col.: andere Form exsudatus liquor, Cael. Aur. Acut. 2, 16, 97. — B) übtr., sich es Schweiß kosten lassen bei etwas, etwas im Schweiße des Angesichts vornehmen, über etwas schwitzen, exs. de integro laborem, Liv.: exs. causas, Hor.

ex-sufflo, āre, ablasen, I) = fortblasen, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 57. — II) anblasen, a) um vor dem Teufel zu bewahren, infantes, Augustin. Ep. 105*e extr.* — b) der Verabscheuung wegen, daemonem, Sulp. Sev.: aras, Tert.

ex-sūgo, xi, ctum, ĕre, aussaugen, liquorem, Vitr.: vulnus, Cels.: segetem, Cato: so auch vitem, Col. – *Partic.* exsuctus, a, um, ausgesogen, animalia, Vitr.: sudor, Col. – *Compar.*, segetes sunt exsuctiores, Varr. – ☞ Archaist. Nbf. exsūgĕo, wov. Imperat. exsugeto, Cato RR. 156, 3: Futur. exsugebo, Plaut. Epid. 2, 2, 5 (181).

exsul, sŭlis, *c.* (ex u. solum), der, die (in Folge politischer Verhältnisse oder Vergehungen) außerhalb des vaterländischen Bodens sich Aufhaltende, der Verwiesene, Verbannte, Ausgewanderte, Exsilirte, a) als *masc.*, Cic. u. A. – m. *Genit.*, patriae, Hor.: orbis terrarum, Curt.: ejusdem loci, Tac.: mentis domusque, ohne Verstand u. Haus, Ov.: m. *Abl.*, nunc vero exsul patriā, domo, Sall. Jug. 14, 17. — b) als *fem.*: exsul Hypermnestra, Ov.: ciconia exsul hiemis, im Winter im Ausland sich aufhaltend, Publ. Syr.

exsŭlāris, e (exsul), das Exsilium-, die Exsilirten betreffend, maeror, Amm.: poena, Amm.

exsŭlātĭo, ōnis, *f.* (exsulo), die Verbannung, exsulatione multare alqm, Flor. 1, 22, 3.

exsŭlātŭs, ūs, *m.* (exsulo), die Verbannung, das Exsilium, Messala Corv. de progen. Aug. 29.

exsŭlo, āvi, ātum, āre (exsul), I) *intr.* im Auslande-, entfernt vom Vaterlande leben, ein Verwiesener-, Verbannter seyn, a) eig.: Romae, Cic.: aptissimus ad exsulandum locus, Cic.: per oras extremas, Ov.: Protei ad usque columnas, heimathlos umherirren, Virg.: alqo exsulatum ire od. abire, in die Verbannung gehen, Liv. — b) übtr., in regno, Curt.: domo exsulo, ich darf nicht nach Hause, Ter.: rem publicam exsulare, sei ohne Heimath = bestehe nicht mehr, Cic.: perfidia ex urbe exsulat, Plaut. — II) *tr.* verbannen, Hygin. u. Dict. Cret.

exsultābundus, a, um (exsulto), fort u. fort aufspringend, v. einer Quelle, Solin. 5, 20. – übtr.,

sich ausgelassener Freude überlassend, frohlockend, Justin. 18, 7, 10.

exsultans, tis, *PAdj.* (v. exsulto), I) **hüpfend**, von Wörtern, die aus lauter kurzen Sylben bestehen, verbum exsultantissimum, Quint. 9, 4, 108. — II) v. Redner u. v. der Rede, **ausgelassen, maßlos**, fiunt pro compositis exsultantes, Quint.: et arcessita et exsultantia, Quint.

exsultantĕr, *Adv.* (exsultans), **aufspringend**, quasi exsultantius scripsi, maßloser, freier, Pl. Ep. 3, 18, 10.

exsultantĭa, ae, *f.* (exsulto), das **Aufspringen**, der feindl. **Angriff**, hostilis, Paul. Nol. Carm. 61, 564. – übtr., petulantia morbi dolorisque exsultantia, Gell. 12, 5, 9.

exsultātĭo, ōnis, *f.* (exsulto), I) das **Aufspringen**, Col. u. A. — II) übtr., die **Ausgelassenheit**, die **ausgelassene Lust**, das **Frohlocken**, Sen. u. A.

exsultim, *Adv.* (exsilio), in **ausgelassenen Sprüngen, mit ausgelassener Lust**, Hor. Od. 3, 11, 10.

exsulto, āvi, ātum, āre (*Fregu.* v. exsilio), **häufig aufspringen, in die Höhe springen, aufhüpfen, steigen, sich tummeln**, I) eig.: a) v. leb. Subjj.: equi ferocitate exsultantes, Cic.: taurus exsultat in herba, Ov.: exsultantes loliginēs, Cic. – v. Menschen, in numerum, tanzen, Lucr.: medias inter caedes exsultat Amazon, **tummelt sich** umher, Virg.: Britannorum copiae per catervas et turmas exsultabant, **wogten auf u. nieder**, Tac. — b) v. lebl. Subjj.: vada exsultant, Virg.: medicamen exsultat, **wallt, kocht auf**, Ov.: exsultant glebae, **kommen, ragen hervor**, Pl.: exs. pampini, **kommen, wachsen hervor**, Pl.: exs. syllabae, hüpfen (wenn zu viel kurze Sylben beisammen sind), Quint. — II) übtr.: A) im Allg.: hic (in pectore) exsultat pavor ac metus, tummelt sich, Lucr.: solitos novus exsultabis in actus, dich anschicken, Stat.: appetitus quasi exsultantes sive cupiendo sive fugiendo, Cic. — B) insbes.: 1) v. außerordentlicher Freude, **ausgelassen (lustig) seyn, sich ausgelassen freuen, aufjauchzen, frohlocken**, laetitiā ob. gaudio, Cic. – vanā spe, Quint.: victoriā, Cic.: in ruinis alterius, Cic.: Graeci exsultant, quod etc., Cic.: exs. animus, Cic.: furor exsultans, Cic. — 2) vom Redner und von der Rede, **sich auslassen**, a) v. Redner = sich im Vortrage **seinem Schwunge überlassen**, exs. audacius, Cic.: verborum audaciā exsultans, der sich gern in kühnen Worten ergeht, Cic. — b) v. der Rede = **sich frei bewegen, ergehen**, campus, in quo exsultare possit oratio, sich herumtummeln, Cic.: oratio philosophorum exsultat in laude virtutum, die Darstellungen der Ph. stolziren mit dem Lobe der T. einher, Cic.

exsŭpĕrābĭlis, e (exsupero), I) **überwindlich**, Virg. u. A. — II) **überwindend**, Claud. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 14.

exsŭpĕrans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. exsupero), **hervorragend** = vorzüglich, Gell. u. Apul.

exsŭpĕrantĭa, ae, *f.* (exsupero), das **Hervorragen** = die Vorzüglichkeit, virtutis, Cic. Tusc. 5, 36, 105: alcjs, Gell. 4, 18 *in.* u. a.

exsŭpĕrātĭo, ōnis, *f.* (exsupero), die **Uebertreibung**, rhet. *t. t.*, Cornif. rhet. 4, 53, 67.

exsŭpĕrātōrĭus, a, um (exsupero), **überwindend, der Ueberwindung zu Ehren**, mensis, Lampr. Comm. 11.

ex-sŭpĕro, āvi, ātum, āre, eig., „über etwas hinausgehen ob. -kommen"; dah. I) *intr.* über einen Punkt **hinausgehen**, A) eig., v. Feuer = **hoch hinaus-, hoch aufschlagen**, exsuperant flammae, Virg. Aen. 2, 759. — B) übtr.: 1) durch eine Eigenschaft über etwas **hervorragen, sich erheben**, quantum feroci virtute exsuperas, Virg.: violentia Turni exsuperat magis, Virg. — 2) im **Kampf die Oberhand behalten, obsiegen**, si non poterunt exsuperare, cadant, Ov.: quum sol et vapor exsuperarint, Lucr. — II) *tr.* über etwas hinausgehen, d. i. A) eig.: 1) einen Ort **übersteigen, passiren**, clivum, Sen.: jugum, Virg.: amnem, Pl. — 2) etwas **überragen, über etwas hervorragen**, angues exsuperant undas, Virg.: vites exsuperant ulmos, Pl. — 3) ein Maß der Größe nach **übersteigen**, Nilus exsuperavit sedecim cubita, Pl.: mulli binas libras ponderis raro admodum exsuperant, Pl. – sol montem Idam exoriens exsuperat latitudine, Pl. — 4) Jmd. der Zeit nach **überleben**, tu vero, pater, vive, et me quoque exsupera, Val. Max. 5, 9, 4. – u. eine Zeit selbst **überdauern**, vitis vino, quod gennit, aestatem non exsuperans, Pl. 14, 2 (4), 33. — B) übtr.: 1) der Eigenschaft nach etwas **übersteigen, übertreffen**, alqm impudentiā, Enn. tr. fr.: omnes Tarquinios superbiā, Liv.: alcjs laudes non assequi solum velle, sed etiam exsuperare, Liv. — 2) **überwinden, besiegen, bewältigen**, consilium caecum, Virg.: quod fore paratum est, id summum exsuperat Jovem, übersteigt selbst Jupiters Macht (= kann selbst J. nicht ändern), Cic. poët.: multitudo Gallorum omnem sensum talis damni exsuperans, alles Gefühl ꝛc. überwiegende M., Liv.

ex-suppūro, āre, den **Eiter ausdrücken**, Tert. de pall. 5 zw. (*al.* exvaporabit).

exsurdo, ātum, āre (ex u. surdus), **taub machen**, I) eig.: aures, Pl. u. A. — II) übtr.: a) **betäuben** = fast taub machen, aures curiae (die Zuhörer in der C.), Val. Max.: clamoribus exsurdatus, Sen.: poet., classica exsurdant calamos, übertäuben, Calp. — b) **abstumpfen**, palatum, Hor. Sat. 2, 8, 38.

ex-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, **sich in die Höhe richten, aufstehen, sich erheben**, I) eig.: A) im Allg.: 1) v. Knieenden, exsurgite a genibus ambae, Plaut.: ex insidiis, Liv. – v. Liegenden, ubi erit accubitum semel, ne quoquam exsurgatis, donec etc., Plaut. – v. Sitzenden, quum exsurgeret, simul arridens etc., Cic.: foras, sich hinaus**heben, -packen**, Plaut. – v. Gehenden, exs. in plantas, Sen. Ep. 111, 3. — 2) (wie assurgo, insurgo) beim Hieb, Stoß ꝛc. **sich mit dem Körper in die Höhe recken**, um dem Hiebe ꝛc. mehr Kraft zu geben, altior exsurgens, Virg. Aen. 11, 697. — B) prägn.: 1) v. persönl. Subjj., in alqm locum, **sich eine Höhe hinanziehen**, Tac. Hist. 2, 14. — 2) v. Lebl., entstehend ob. wachsend **sich erheben, entstehen, wachsen**, ubi Taurus ab Indico mari exsurgit, Pl.: inde ramuli exsurgunt, Pl. – u. **sich** durch Zuwachs **erheben, sich vergrößern, größer erstehen**, (Roma) tota simul exsurgere aedificiis, Liv. 6, 4, 6 (vgl. §. 12). — II) übtr.: A) im Allg.: grandis oratio non est maculosa nec turgida, sed naturali pulchritudine exsurgit, Petr. 2, 6. – exs. supra dolores suos, **sich erheben über** ſ. Schm., d. i. sie bewältigen, Albin. Consol. ad Liv. 353. – gravior exsurgat dolor, erhebe sich, steige, Sen. Med. 49. — B) insbes.: 1) **sich erheben, sich aufrichten** = sich erholen, wieder zu Kräften kommen,

auctoritate vestrā res publica exsurget et in aliquo statu tolerabili consistet, Cic.: si (Pompejanorum causa) esset jugulata, numquam exsurgeret, Cic. — 2) feindlich sich gegen Jmd. **erheben**, gegen Jmd. **auftreten**, non *adversus* divi Augusti acerrimam mentem ... nec *contra* Caji quidem aut Claudi fundatam longo imperio domum exsurgimus, Tac.: generosa in ortus semina exsurgunt suos, Sen. poët.

exsuscitātĭo, ōnis, *f.* (exsuscito), die **Ermuthigung, Aufmunterung**, Cornif. rhet. 2, 42, 55 u. 43, 56.

ex-suscĭto, āvi, ātum, āre, I) **auftreiben, -wecken, erregen**, a) einen Schlummernden, te (jurisconsultum) gallorum, illum (imperatorem) bucinarum cantus exsuscitat, Cic. Mur. 9, 22. — b) übtr., Lebl., flammam aurā, anfachen, Ov. Fast. 5, 507: im Bilde, ne quandoque parvus hic ignis magnum incendium exsuscitet, Liv. 21, 3 *extr.* — II) übtr., geistig **wecken, erregen**, naturalem memoriam, Cornif. rhet.: cura exsuscitat animos, Cic.

exta, ōrum, *n.* die **Eingeweide**, bes. die edlern, als **Herz, Lunge, Leber, Milz**, der Opferthiere, aus denen die Alten weissagten, Cic. u. A. — ☞ Genit. Plur. extum, Pacuv. tr. 81.

extăbesco, tābŭi, ĕre (tabes), **sich gänzlich abzehren, gänzlich schwinden**, I) eig.: corpus macie extabuit, Poëta b. Cic. Tusc. 3, 12, 26: is fame extabuit, Suet. Galb. 7. — II) übtr., **nach und nach verschwinden**, opiniones vetustate extabuisse, Cic. ND. 2, 2, 5.

extālis, is, *m.* (exta), **der Mastdarm**, Veget. 5, 5 *in.* u. 5, 10 *in.* Vulg. 1 Reg. 5, 9.

extantĭa, ae, *f.* ſ. exstantia.

extāris, e (exta), **zur Kochung der Eingeweide dienlich**, olla, Plaut. Rud. 1, 2, 47 (135).

extemplō, *Adv.* (ex u. templum), **alsbald, sogleich, den Augenblick**, Ter., Cic. u. A.: quum extemplo, sobald als, Plaut.: ext. ... mox, Liv.: ext. ... mox ... postremo, Liv. – Nbf. extempulō, Plaut. Aul. 1, 2, 15 (93) u. a.

extemporālis, e (ex u. tempus), **zum Extemporiren gehörig, aus dem Stegreife geschehend (-gesprochen, -gehalten), zum Extemporiren fähig, Stegreif-**, oratio, actio, aus dem Stegreif gehaltene, unvorbereitete, Quint.: ebenso declamatio, Petr.: figurae, aus dem Stegreif vorgebrachte, Pl. Ep. – fortuna, das gelegentliche Extemporiren, Quint.: facultas, die Fertigkeit aus dem Stegreife einen Vortrag zu halten, Suet.: rhetor, aus dem Stegreife redend, Mart.

extemporālĭtās, tātis, *f.* (extemporalis), die **Fertigkeit, aus dem Stegreife zu reden, -Verse zu machen**, Suet. Tit. 3 (Suet. Aug. 84 extemporalis facultas gen.).

extemporālĭter, *Adv.* (extemporalis), **aus dem Stegreife**, scribere aliquid, Sidon. Ep. 7, 14 *in.*

extempulō, ſ. extemplo.

ex-tendo, tendi, tensum u. tentum, ĕre, **ausdehnen, ausſpannen, ausſtrecken, ausbreiten**, I) eig.: 1) im Allg.: chartam malleo, Pl.: funem, Hor.: lineam (Angelſchnur), Pl.: digitos, brachium, Cic.: crura ad longitudinem, Pl.: pennas (Flügel), Hor.: rigidā cervice et extento capite currere (v. Pferden), Liv. — 2) insbeſ.: a) als milit. *t. t.*, ein Heer ꝛc. **ſich entwickeln laſſen, in Schlachtordnung aufſtellen**, classem, Frontin.: cornua aciei, Curt. – m. Ang. wohin? = **ausdehnen, ſich erſtrecken od. gehen laſſen**, agmen ad mare, aciem latius, Curt. — b) in der Zeit, **ſich erſtrecken, ſich hinziehen laſſen, dauern laſſen**, vitam venatu, triſten, Sil.: variis sermonibus vespera extenditur, verzieht ſich, Pl. Ep. – mit Ang. bis wohin? curas in annum venientem, Virg.: u. ſo ab hora tertia ad noctem pugnam, Liv. — B) prägn., 1) **lang (zu Boden) hinſtrecken**, alqm arenā, Virg. – medial extendi = **ſich lang hinſtrecken, lang hingeſtreckt daliegen**, linqui animo rex et veluti mortuus extendi, Curt.: toto ingens extenditur (Cerberus) antro, Virg. — 2) **lang hinziehen**, ab oculo lineae duae si extensae fuerint, Vitr.: solis radii in mundo, uti trigoni paribus lateribus formā, lineationibus extenduntur, die Sonne verſendet ihre Strahlen in Linien, die die Geſtalt eines gleichſeitigen Dreieck's bilden, Vitr. — 3) **ausdehnen, verlängern, erweitern, vergrößern**, a) übh.: extendi epistolam od. me epistolā, mein Brief iſt lang geworden, Pl. Ep.: agros, erweitern, vergrößern, Hor.: pretium, den Pr. ſteigern, Suet. — b) der Zeit nach **verlängern**, consulatum, Pl. Pan.: bellum, Sil.: memoriam sui operibus, Pl. Ep. — II) übtr.: 1) **ausſpannen = anſtrengen, se supra vires**, Liv.: u. ſo itinera, ſtark marſchiren, große Märſche machen, Liv.: avidos cursus, haſtig im geſtreckten Laufe eilen (poet., wie *δρόμον ὠκὺν ἐκτανύειν* b. Anacr.), Virg.: pecudes vehementer agitare et extendere = übertreiben (*ἐκτείνειν δρόμῳ*), Col. — 2) **ausdehnen** = bis wohin ſich **erſtrecken laſſen**, spem suam in Africam, auf A., Liv.: medial, tamquam non longius, quam quantum vitae humanae spatium est, cupiditas gloriae extendatur, wie wenn Ruhmbegierde ſich nur auf die Grenzen des menſchlichen Lebens erſtreckte, Liv. — 3) **ausbreiten**, famam factis, Virg.: nomen in ultimas oras, Hor.

extensē, *Adv.* (extensus), **ausgedehnt, weitläufig**, extensius, Tert. de idol. 2.

extensĭo = extentio, w. ſ.

extensĭpēs, pĕdis, *m.* (extensus u. pes), der **Dehnfuß**, latein. Name für das griech. molossus (*μολοσσὸς ποὺς*) gen. Versglied ⏑ – –, Diom. p. 475 P.

extensīvus, a, um (extendo), **ausdehnend, verlängernd**, Paul. Dig. 38, 17, 6.

extensus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. extendo), **ausgeſtreckt, ausgedehnt, weitläufig**, manus extensiores, Quint.: extensissima castra, Liv.

extentē, *Adv.* (extentus), **ausgedehnt, ausgeſtreckt**, extentius, Amm. 23, 4, 2 (*al.* extensus).

extentĭo, ōnis, *f.* (extendo), die **Ausdehnung, gerade Richtung** (Gegſ. circinatio), Vitr. 7. praef. §. 11: Plur., Vitr. 9, 1, 13 (Veget. 5, 14, 2 extensiones zw.).

1. **extento**, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. extendo), **ausdehnen, ausſtrecken**, nervos, Lucr.: humeros, Amm.

2. **ex-tento**, āvi, ātum, āre, **ausverſuchen, probiren**, vires, Plaut.: quid tu venisti huc extentatum? Plaut.

1. **extentus**, a, um, *PAdj.* (v. extendo), **ausgedehnt**, stagna latius extenta Lucrino, Hor. Od. 2, 15, 3.

2. **extentŭs**, ūs, *m.* (extendo), die **Ausdehnung**, laterum extentus (Plur), Sil. 4, 619.

exténŭātĭo, ōnis, *f.* (extenuo), I) das **Verdünnen**, aëris, Sen. NQu. 2, 57, 3: vitium, das Auslichten, Pl. 17, 26 (39), 246. — II) als rhet.

t. t., die **Verkleinerung**, griech. *μείωσις* (Ggstz. exaggeratio), Cic. dOr. 3, 53, 202.

extĕnŭātōrĭus, a, um (extenuo), **verdünnend**, virtus, Theod. Prisc. de diaet. 15.

extĕnŭātus, a, um, *PAdj.* (v. extenuo), **schwach, gering**, vestigia, Catull.: oratio, Cornif. rhet.: copiolae extenuatissimae, Brut. bei Cic. Fam. 11, 13, 2.

ex-tĕnŭo, āvi, ātum, āre, **dünn machen, verdünnen, klein-, klar machen, schmal machen**, I) eig.: 1) im Allg.: aëra, Sen.: u. so aër extenuatus (Ggstz. aër concretus), Cic.: cibum, klar-, klein machen, Cic.: lignum falce, Varr.: extenuari in pulverem, klar werden wie Staub, Pl.: extenuari in aquas, zerfließen, zergehen, Ov.: sortes extenuatae, kleiner geworden, Liv.: crassitudines columnarum, Vitr. — 2) insbes.: a) als medic. *t. t.*, **verdünnen, abmagern**, corpus curā, corpus fame, Cels.: si venter non extenuatur, Cels. — b) als milit. *t. t.*, **ausdehnen, lang hin dehnen**, angustiae extenuabant agmen, Liv.: extenuatā suorum acie, Sall. — II) übtr., verdünnend **schmälern, vermindern, schwächen** od. ganz **auflösen, vertreiben**, a) im Allg.: sumptus, Cic.: aciem, Liv.: vires, Liv.: scabiem, vitia, Pl.: spem, crimen, Cic.: curas, Ov. — b) als rhet. *t. t.*, in der Darstellung etw. **verkleinern, herabsetzen** (Ggstz. exaggerare, augere), Cic.

exter u. **extĕrus**, a, um (v. ex), **außen befindlich, auswärtig, äußerlich**, I) *Positiv.*: heres exter, JCt.: nationes exterae, Cic.: extra (st. extera, wie dextra st. dextera) sacra, Cic. – subst., emancipatus aut exterus, JCt.: apud exteros, Pl.: extera Europae, Pl. — II) *Compar.* **extĕrĭor**, *n.* **-ĭus**, *Genit.* ōris, z.B. orbis, Cic.: hostis, Caes.: exteriorem ire alci (= *latus tegere*), einem zur Linken gehen, Hor. — III) *Superl.*: A) **extrēmus**, a, um, der **äußerste**, 1) eig., subst. extremum, i, *n.* das Aeußerste, coelum, quod extremum atque ultimum mundi est, Cic. – Dah. a) der **äußerste, letzte**, pars, Cic.: mensis, Cic.: manus, letzte Hand = Vollendung, Cic. – und der **entfernteste** der Gegend nach, ludi, Hor.: orbis, Ov. – subst., extremum, i, *n.* das Aeußerste, Letzte, das Ende, extremum habet, hat ein Ende, Cic.: aestatis, Ende des Sommers, Sall.: hiemis, anni, Liv.: in extremum, bis zu Ende, Ov.: ad extremum, am Ende eines Geschosses ꝛc., Liv., am Schlusse (des Schreibens), Cic.: ad extremum vitae, bis zum Ende des L., Cic.: erat (es stand) in extremo (am Schlusse des Briefes) febriculam tum te habentem scripsisse, Cic.: u. so Plur. subst., extrema, orum, *n.* das Aeußerste, das Ende, agri, Cic.: dah. der Tod, Virg. – ad extremum, *adv.*, α) = bis zu Ende, bis zuletzt, ad extremum reservatus, Cic. — β) zuletzt, endlich, Cic. — γ) äußerst, extr. perditus, Liv. – u. extremum, *adv.*, α) = am Ende, endlich, Ov. Met. 14, 431. — β) zum letzten Male, extr. alloqui, Ov. — γ) das letzte Mal, extremum, quod te alloquor, hoc est, Virg. – extremo, am Ende, endlich, Nep. — b) zur Bezeichnung des äußersten Theils, des Endes in Raum u. Zeit (s. Bremi zu Nep. Con. 1, 2), in extremo libro, am Ende des B., Cic.: u. so bl. in extremo, Cic.: in extrema oratione, Cic.: in hac insula extrema, Cic.: extremo bello, am Ende des Kr., Nep.: extremo anno, am Ende des J., Liv. — 2) übtr.: a) **äußerst**, d. i. was man nur im höchsten Nothfalle thut od. gebraucht, senatusconsultum, Caes. — b) der **äußerste**, d. i. ärgste, gefährlichste, schlimmste, größte (von jeder Lage, in der keine Rettung zu hoffen ist), tempora, äußerste Noth, Cic.: fames, Caes.: extremum malorum, das größte Uebel, Cic.: ad extrema ventum est, zum Aeußersten, Curt.: extremum bonorum, das größte Gut, Cic. — c) der **niedrigste, schlechteste**, haud Ligurum extremus, Virg.: sors, Justin.: extremi ingenii (ein gar arger Schwachkopf, ganz unfähig) est, qui etc., Liv. – ☞ Von extremus haben Spätere einen neuen *Compar.* u. *Superl.*, extremius, Apul.: extremissimi, Tert. — B) **extĭmus** (extūmus), a, um, der **äußerste**, ora, Varr. fr.: aevitatis meta, Varr. fr.: orbis, Cic.: gentes, promontorium, Pl. – subst., extima membrorum, die Extremitäten der ꝛc., Gell.

ex-tĕrĕbro, āvi, ātum, āre, I) **herausbohren**, aurem, Cic. dDiv. 1, 24, 48. — II) übtr., **es erzwingen**, mit folg. *ut* u. Conjunctiv., Plaut. Pers. 2, 2, 55 (237).

ex-tergĕo, si, sum, ĕre, **auswischen, abwischen**, manus, Plaut.: coronas, Vitr.: scherzh. übtr., fanum eversum atque extersum = rein ausgeplündert, Cic. – ☞ 3. *Pers. praes.* extergantur nach der 3. *Conjug.*, Ulp. Dig. 33, 7, 12, §. 22.

extermentārĭum, ii, *n.* (extero), ein feines **Abreibtuch**, Varr. LL. 5, 4. §. 21 *ed. Muell.*

exterminātŏr, tōris, *m.* (exterminо), der **Vertreiber, Verjager**, Hieron. Ep. 27, 10 *extr.*

exterminium, ii, *n.* (ex u. terminus), die **Vertreibung, Zerstörung**, Tert. adv. Jud. 8 *in.* u. a.

extermino, āvi, ātum, āre (ex u. terminus), eig. „über die Grenze treiben"; dah. I) übtr., **fortjagen, vertreiben**, ex urbe od. urbe, Cic.: de civitate, Cic. – medial, cubiculo exterminari, sich fortmachen aus ꝛc., Apul. Met. 2, 25. — II) übtr., **verbannen** = entfernen, auctoritatem senatus e civitate, Cic.: quaestiones physicas, Cic.

ex-terminus, a, um, **sich entfernend**, hinc exterminus ito, geh fort, Tert. (od. Cypr.) de Sodom. 3.

externus, a, um (exter), I) **äußerlich**, tepor, Cic.: res externae, Dinge außer uns, Cic. – subst., externa, orum, *n.* **Außendinge, äußere Erscheinungen** (Ggstz. interiora), Cic. Ac. 2, 2, 4. — II) insbes., **auswärtig, ausländisch, fremd** (Ggstz. domesticus), hostis, Cic.: amor, eines Fremden, Ov.: timor, terror, vor einem auswärtigen Feinde, Liv. – subst., a) externus, i, *m.* ein **Auswärtiger**, ein **Fremdling**, Virg. u. Curt.: Plur., Sall. fr. u. A.: im engern Sinne **Fremde** = nicht zum Hause Gehörige, canum odium in externos, Cic. ND. 2, 63, 158. — b) externa, orum, *n.* **auswärtige Dinge, Auswärtiges, Fremdes, Fremdartiges**, ad (bei Gelegenheit der) externa, Tac.: adversus externa (dem Ausland gegenüber) floruimus, Tac. – externa (auswärtige Beispiele) libentius in tali re quam domestica recordor, Cic. Off. 2, 8, 26.

ex-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, I) **herausreiben**, A) aus dem Innern, exprimitur validis extritus viribus ignis, Lucr. 5, 1096 (1098). – Insbes., a) als ökon. *t. t.* = das Getreide **austreten** = treibend **ausdreschen** (von Ochsen ꝛc.), Varr., Col. u. Pl. — b) als gramm. *t. t.* = einen Buchstaben, eine Sylbe gleichsam **herausstoßen, elidiren**, literam, Varr. LL. u. RR. — B) von der Oberfläche = **abreiben**, durch Reiben **benehmen**, inutilia, rubiginem ferro, Pl. — II) **abreiben, zerreiben**, 1) eig.: a) übh.: opus poliat lima, non exterat, Quint. 10,

4, 4. — b) **zertreten, zermalmen, zerquetſchen,** nives, Ov.: homo magno pondere extritus, Sen. — 2) übtr.: tabesque mercium aut fraus Seplasiae sic exteritur, die verlegene od. von den Salbenhändlern in der S. verfälſchte Waare wird verbraucht, Pl. 34, 11 (25), 108 *ed. Sill.* (Jan taxetur).

ex-terrĕo, ŭi, ĭtum, ēre, **aufſchrecken, -ſcheuchen, durch plötzlichen Schreck außer ſich ſetzen, ſchreckend erſchüttern, einſchüchtern, verblüffen, betäuben** (griech. ἐκπλήττειν), exterrita somno, Enn.: per somnum exterreri, im Schlafe auffahren, Suet. – orbem (v. donnernden Jupiter), Ov.: ne milites repentino hostium incursu exterrerentur, Caes.: Cheruscos, Tac.: vi ac minis alares, fortiſcheuchen, Tac. – Oft im *Partic.*, exterritus aspectu, Cic.: repentino periculo, Caes.: aestu, von der H. geängſtigt, außer ſich, Virg.

extersŭs, ŭi, *m.* (extergeo), das **Auswiſchen,** linteum extersui, Plaut. Curc. 4, 4, 20 (578).

extĕrus, a, um, ſ. exter.

ex-texo, ĕre, **abweben,** ſcherzh. übtr., extexam ego illum pulchre jam, **ausbeuteln,** Plaut. Bacch. 2, 3, 5 (239).

ex-timesco, tĭmŭi, ĕre, vor od. wegen **etwas in Furcht gerathen, etwas fürchten, ſich fürchten,** alcjs adventum, Cic.: de fortunis communibus, Cic.: ne id eveniret, Cic.: abſol., sibilis (durch das Z.), Cic.: filium posse extimesci, Tac. Ann. 11, 16 *extr.*

extĭmus, a, um, ſ. exter.

extinctus, extinguo, ſ. exstinguo.

extispex, spĭcis, *m.* (exta u. *specio), der **Weisſager aus den Eingeweiden der Thiere, der Eingeweideſchauer,** Att. tr. fr., Varr. fr. u. Cic.

extispĭcium, ĭi, *n.* (exta u. *specio), die **Beſichtigung der Eingeweide der Thiere, um daraus zu weisſagen, die Eingeweideſchau,** Suet. Ner. 56. – ☞ Pl. 7, 56 (57), 203 lieſt Jan richtiger auspicia avium.

extispĭcus, i, *m.* = extispex, Orell. Inscr. 2302.

exto, ſ. exsto.

extollentĭa, ae, *f.* (extollo), der **Stolz,** Vulg. Sirach. 25, 5.

ex-tollo, extŭli, ĕre, I) **herausheben,** pedem domo, herausgehen aus ꝛc., Plaut. Merc. 5, 1, 2 (831). — II) **auf-, emporheben,** A) eig.: 1) im Allg.: onera in jumenta, Varr.: pugionem alte, Cic. — 2) insbeſ., **in die Höhe bauen,** Paul. Dig. 8, 5, 5. – im Bilde, fundamentum liberorum substruunt, extollunt (bauen auf = ziehen auf), Plaut. Most. 1, 2, 42 (122). — B) übtr.: 1) im Allg.: alqm in coelum laudibus od. ad coelum, bis zum Himmel erheben, Cic.: adolescentium animos praematuris honoribus ad superbiam, Tac.: libertas caput extollere (ihr Haupt muthig erheben) debebat, Cic.: jacentem, aufrichten (= ermuthigen), Cic. — 2) insbeſ.: a) ext. animum od. alqm, den Sinn erheben, **das Selbſtgefühl erhöhen, ſich ſüßlen machen,** ext. animos, ſeinen Sinn erheben = übermüthig werden, Cic.: ext. alci animos, Jmds. Sinn erheben, ihn kühn-, unternehmend machen, Justin. – ebenſo auch alqm secundā oratione, Sall.: se ext. (Ggſtz. se summittere), Cic.: se magis, ſich mehr fühlen, Sall. — b) durch **Worte erheben, preiſen, rühmen** (Ggſtz. premere, deprimere, herabdrücken, herabſetzen), malos, Sall.: fortunam alcjs, Cic.: alqd verbis, Cic. u. Sall.: alqd oratione, Sall.: alqd laudando (Ggſtz. per contemptionem deprimere), Cic. u. Sall.: alqd laudibus, Sall.: alqd in majus, **vergrößern,** Liv. — c) **heben = verſchönern,** hortos a Lucullo coeptos insigni magnificentiā ext., Tac. Ann. 13, 21. — d) **aufheben = verſchieben,** res serias in alium diem, Plaut.: nuptias, Caecil. com. fr. – ☞ Für die Perfectformen vgl. effero (welches dieſe Formen mit extollo gemeinſam hat).

ex-torpesco, pŭi, ĕre, **erſtarren,** Ven. Fort. de vita Martin. 1, 120.

ex-torquĕo, torsi, tortum, ēre, **herausdrehen, -winden, entwinden,** I) im Allg.: 1) eig.: arma e manibus, Cic.: alci scam de manibus, Cic. — 2) übtr., **erpreſſen, entreißen,** stipendium, Liv.: alci regnum, Liv.: alci veritatem, errorem, Cic.: ex animis cognitiones verborum, aus der Seele hinwegraiſonniren, Cic.: extorquere invito senatu (Dat.) consulatum, abdringen, abtrotzen, Tac.: convicio alci libellos, Pl. Ep.: extorsisti, ut faterer, Cic. — II) insbeſ., **ausrenken, verrenken,** a) ein Glied: articulum, Sen. – *Partic.* ſubſtv., emota et extorta, Verrenkungen, Veget. — b) die Perſon: omnibus membris extortus et fractus, krumm u. lahm, Pl. Ep.: prava extortaque puella, verkrüppelt, Juven. – insbeſ., Jmdm. auf der Folter die Glieder ausrenken = Jmd. **foltern,** Ter. u. Liv.

ex-torrĕo, ēre, **ausdörren,** Cels. 3, 7, 2.

extorris, e (v. ex u. terra, wie exsul v. ex u. solum), aus dem Lande **fortgejagt, vertrieben,** abſol., hinc CXXXII patres familias extorres profugerunt, Cic.: qui nos extorres expulit patriā, Liv.: exsulem, extorrem populumRomanum agere ab solo patrio in hostium urbem, Liv.: extorres egit oppido, Suet.: extorris patriā, domo, Sall.: agro Romano, Liv.: aris ac focis, Flor.: regno, Liv.: brevi extorre hinc omne Punicum nomen, Liv. Vgl. Drak. zu Liv. 2, 6, 2.

extortŏr, tōris, *m.* (extorqueo), **der Erpreſſer,** bonorum extortor (Beutelſchneider), legum contortor (Geſetzzuſchneider), Ter. Phorm. 2, 3, 27 (374).

extrā (= exterā [*sc.* parte] v. exter), I) *Adv.*: 1) **außerhalb, (von) außen, äußerlich** (Ggſtz. intus), quae extra sunt, Cic.: *Compar.* exterius sitae, Ov. Met. 6, 420: vasa *intrinsecus* et *exterius* crasse picari (jubebat), Col. 12, 44, 5. — 2) **außer,** mit folg. *quam*, extrā quam si etc., außer wenn ꝛc., Cic. — II) *Praep.*: 1) **außer, außerhalb** (Ggſtz. intra), extra provinciam, Caes.: extra limen Apuliae, Hor.: extra modum, über die Maßen, Cic.: seinem Caſus nachſtehend, urbem extra, Tac. — 2) übtr.: a) **außer = ausgenommen,** extra ducem, Cic. — b) **außer = nicht begriffen in ꝛc.,** extra periculum esse, Cic.: extra ordinem, außergewöhnlich, Cic.: extra jocum, ohne Scherz, Scherz bei Seite, Cic.: esse extra culpam, Cic.: extra conjurationem, nicht in die Verſchwörung verwickelt, Cic.: extra quaestionem esse, außer Frage ſeyn, Quint.

extraclūsus, a, um (extra u. clusus = clausus), **ausgeſchloſſen, außerhalb** (des limitirten u. vermeſſenen Colonieterritoriums) **liegend,** ager, Gromat. vet. 8, 1 u. a.: loca, *ibid.* 9, 10 u. a.: regio, *ibid.* 198, 16 u. a. Vgl. Rudorff Bd. 2. S. 393 f.

extractōrius, a, um (extraho), **herausziehend,** vulgaris arundo extractoriam vim habet, Pl. 24, 11 (50), 87.

ex-trăho, xi, ctum, ĕre, I) **herausziehen,** 1) eig.: aquam, Plaut.: rete ex aqua, Plaut.: ferrum,

Nep.: telum e corpore, Cic.: gladium e vulnere, Quint.: telum de vulnere, Ov.: specubus ac puteis aquam, Auct. Bell. Alex.: alqm turbā, Hor.: spinas corpori, Pl.: alci anulum, abziehen (vom Finger), Suet. — 2) übtr.: a) **herausziehen, -reißen, entreißen, losmachen, befreien**, urbem ex periculis, Cic.: se ex alqo malo, Ter.: alqm poenae, Sen.: **se ab hac vita**, Sen. — b) = **vertilgen**, religionem ex animis, Cic. — II) **hervorziehen, nöthigen, -locken, -führen, -schleppen**, 1) eig.: copias ex hibernaculis, Nep.: alqm vi in publicum, schleppen, Liv.: u. so alqm domo, Cic.: hostes invitos in aciem, Liv.: extractos ad certamen fudit, Liv. — velut ab inferis extractus, Liv. — 2) übtr.: a) etwas Verborgenes **ans Licht ziehen**, scelera in lucem, Liv.: secreta mentis, offenbaren, Sen. — b) **emporbringen**, alqm ad honorem, Liv.: candidatos, zu Ehrenstellen verhelfen, Sen. — III) der Zeit nach **in die Länge ziehen, hinziehen**, 1) im Allg.: res variis calumniis, Cic.: obsidionem, Liv.: bellum in tertium annum, Liv.: proelium prope ad noctem, Liv.: certamen usque ad noctem, Liv.: somnum in diem, bis an den Tag schlafen, Tac.: rem in consulum adventum, aufschieben, Liv. — prägn., alqm, Jmd. hinziehen, hinhalten (von einer Zeit zur andern), Liv. u. Suet. — 2) insbes., bei einem Geschäfte die Zeit **verschleifen, hinbringen**, ohne zu einem Resultate zu kommen, dies dicendi morā, Caes.: aestatem sine ullo effectu, Liv.: noctem vigiliis, Curt.

extrāmundānus, a, um (extra u. mundus), **außerweltlich**, Mart. Cap. 1. §. 38 u. a.

extrāmūrānus, a, um (extra u. murus), **außerhalb der Mauer**, Ascon. u. Lampr.

extrānātūrālis, e, **nicht natürlich**, Tert. de anim. 43.

extrānĕo, āvi, āre (extraneus), **nicht als sein Kind betrachten**, alqm, Apul. de mag. 97.

extrānĕus, a, um (extra), **außen befindlich, äußerlich, von Außen herzukommend**, 1) im Allg.: res, Cic.: ornamenta, Cic. — II) insbes., **auswärtig, fremd** = nicht zur Familie od. nicht zum Volke gehörig (Gastfr. domesticus), exercitatio forensis et extr., Cic. fr.: cognomen, Cornif. rhet. — subst.v., extraneus, i, *m.* ein Auswärtiger, Fremder, Ausländer, Tac. u. A.

extrā-ordĭnārĭus, a, um, **außerordentlich**, imperium, Cic.: equites, cohortes, die Auserlesensten von den Hülfstruppen, u. zwar von den Fußgängern der fünfte, von den Reitern der dritte Theil, Liv.: porta = *praetoria* (weil die milites extraordinarii neben demselben ihre Zelte hatten), Liv.: pecuniae, Geldsummen, die man nicht aus seinen gewöhnlichen Einnahmen u. Gefällen im Hausbuche (codex, w. s.) nachweisen konnte, sondern die man auf einmal durch Erbschaft oder Schenkung erhielt (auf denen daher leicht der Verdacht schimpflichen Erwerbes ruhte), Cic.: cupiditates, außerordentliche, übertriebene, Cic.: crimina, die außerordentlich untersucht werden, weil von ihnen in keinem Gesetze gehandelt worden, JCt.

extrārĭus, a, um (extra), I) **äußerlich, außen befindlich, von außen dazukommend**, lux, Lucr.: res, Cic.: defensio, Cornif. rhet. — II) insbes., **auswärtig, fremd** = nicht zum Hause, nicht zur Familie gehörig (Gastfr. domesticus), Suet. u. JCt. — subst.v., extrarius, ii, *m.* ein Fremder = Nicht-Verwandter, Ter. u. Apul.

extrēmĭtās, tātis, *f.* (extremus), das **Aeußerste, bald = die Grenze**, Cic. — **bald = der äußere Umkreis**, mundi, Cic., circuli, Pl. — **bald = der Umriß**, picturae, Pl. — **bald = die Einfassung**, lacus, Pl. Ep. — u. so Plur., extremitates Aethiopiae, Pl.: lacuum, Pl.: absol., frigus extremitatum, der Extremitäten (des Körpers), Pl.

extrēmus, a, um, s. exter.

extrĭco, āvi, ātum, āre (ex u. tricor), **herauswickeln, herauswinden**, I) eig.: cerva plagis extricata, Hor.: margaritae extricatae, lose, nicht angereihte, Pl.: agrum silvestrem, urbar machen, Col. — II) übtr., mit Ueberwindung von Schwierigkeiten mühselig **herausbringen, ausfindig machen, auftreiben, zu Tage fördern, zuwege bringen**, nummos, Hor.: de alqo nihil (keine Nachricht), Vatin. in Cic. Ep.: nihil, Phaedr. — Als Deponens, extricabor aliqua, Plaut. Epid. 1, 2, 49 (147).

extrīllĭdus, a, um, **erblaßt**, homo pavidus et extrillidus, Gell. 19, 1, 6 *ed. Hertz.* gw. (viell. zu lesen extimidus).

extrinsĕcus, *Adv.* (extra u. secus), I) **von außen**, griech. ἔξωθεν, Cic. u. Liv. — II) **außerhalb**, 1) eig.: a) **außen**, extr. auscultantes (= ἐξωτερικοί), Sen.: u. so in quo quid sit, in ministerio plerique extr. nesciunt, die meisten Nichteingeweihten, Varr. LL. 7, 3. §. 34: extr. singuli locorum custodes erant, Apul. — b) **äußerlich, an der Außenseite** (Gastfr. intrinsecus, ex od. ab interiore parte), columna extr. inaurata, Cic. — 2) übtr.: a) **außer der Sache, nicht zur Sache gehörig**, Col. 1, 6, 17. — b) **außerdem**, Eutr. 9, 25.

extro, āre (extra), über etwas **hinausgehen, -treten** (Gastfr. intro), limen, Afran. com. 5.

ex-trūdo, trūsi, trūsum, ĕre, **heraus-, hervor-, fort-** (weg-) **stoßen, -treiben, -jagen**, I) eig.: α) versönl. Objj.: foras, Plaut.: aliquo hinc, Ter.: eo (dahin) alqm invitum, Ter.: alqm ex aedibus, Plaut.: alqm invitum domo ab se, Plaut.: alqm in viam extrudere et ejicere, Cic.: extrudi a senatu in Macedoniam, Cic.: Pollucem quam primum fac extrudas, schaffe fort, schaffe vom Halse, Cic. — β) lebl. Objj.: mare aggere, hinausdrängen (= mit Gewalt abhalten), Caes.: Euboea promontorium extrudit, stößt hervor, d. i. läßt ein Vorgebirge hervorragen, Mela. — qui vult extr. merces, sobald als möglich los werden, sich vom Halse schaffen, Hor. Ep. 2, 2, 11. — II) übtr., **verdrängen**, rerum novitate extrusa vetustas, Lucr. 3, 962 (964).

extrŭo, s. exstruo.

extŭbĕrātio, ōnis, *f.* (extubero), die **Geschwulst**, Plur. bei Pl. 31, 9 (45), 104.

ex-tūbĕro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **aufschwellen, sich erheben**, ex qua (radice) media veluti malum extuberat, Pl.: oculi figurā extuberans (gemma), Pl. — II) *tr.* **aufschwellen machen, erheben**, valles, Sen.: extuberatus venter, aufgeschwollener, Amm.

ex-tŭmĕo, ēre, **aufschwellen**, Plaut. Truc. 1, 2, 97 (196).

ex-tŭmĭdus, a, um, **aufschwellend, sich erhebend, erhaben**, Varr. RR. 1, 51, 1.

extŭmus, s. exstimus unter exter.

ex-tundo, tŭdi, ĕre, I) **herausschlagen**, A) **durch Schläge mit dem Hammer bilden**, dah. 1) eig. = caelare, eine Figur aus der Fläche herautreiben, in Relief arbeiten, lapsa ancilia coelo extuderat, Virg. Aen. 8, 664 *sqq.* — 2) übtr., a) **bilden**, alios continuatio extundit (vom Bildhauer

hergenommen, der durch unzählige Schläge aus dem rohen Marmor einen Gott macht), Quint. 1, 3, 6. — b) **erwerben, verschaffen, zuwege bringen, machen,** artem alci, Virg.: eloquentiam, Gell.: dulce melos pollice, Auct. Pan. ad Pison.: librum, Tac. Dial. — c) **zuwege bringen, es mit Mühe dahin bringen,** etwas **erlangen,** alqd, Plaut.: alqd convicio, precibus, Suet.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Val. Max. — B) ausschlagen u. so **zerschlagen,** wir umgekehrt **einschlagen,** calcibus frontem, Phaedr. 1, 23, 9: alterius diminutas scapulas in deforme, Sen. Contr. 5 (10), 33. §. 2. — II) **herausstoßen,** frequens tussis sanguinem extundit, Cels. 4, 4, 5. – übtr., **vertreiben,** labor extudit fastidia (*sc.* sibi), Hor. Sat. 2, 2, 14.

ex-turbo, āvi, ātum, āre, **mit Ungestüm, stürmend, gewaltsam herausstoßen, heraustreiben od. -stürzen, weg-, vertreiben,** I) eig.: A) im Allg.: *α*) persönl. Objj.: alqm foras, Plaut.: inde hostem impeditum trepidantemque, Liv.: alqm ex aedibus, Plaut.: ext. et expellere plebem ex agris, Cic.: alqm aedibus suis, Plaut.: alqm civitate, provinciā, Cic.: alqm urbe, Vell. — *β*) lebl. Objj.: alci dentes, Plaut.: calculos, von Heilmitteln, Pl.: tabernas, über den Haufen werfen, Ascon. — B) insbes.: 1) die Frau aus dem Hause **verstoßen,** Octaviam, Tac. Ann. 14, 60. — 2) Jmd. aus seinem Besitzthum **verstoßen, -vertreiben,** alqm e possessionibus, Cic.: alqm fortunis omnibus, Cic. — II) übtr.: alci ex animo aegritudinem, Plaut.: omnem spem pacis, zu nichte machen, Liv.: mentem alcjs, außer Fassung bringen, Cic.

ex-tussio, ītus, īre, **aushusten,** sanguinem, Pl.: extussitur pus, Cels.: extussita sputa, Cael. Aur.

exūbĕrans, tis, *PAdj.* (v. exubero), **überflüssig = Ueberfluß habend,** ille quasi exuberans fons est; hic tamquam defluens ex eo rivus, Lact. 4, 29, 4.

exūbĕrantĕr, *Adv.* (exuberans), **überflüssig, reichlich,** Cassiod. de Amic. 25, 3.

exūbĕrantĭa, ae, *f.* (exubero), **der Ueberfluß,** die **Reichlichkeit,** Gell. 2, 26, 9.

exūbĕrātĭo, ōnis, *f.* (exubero), der Ueberfluß, die Reichlichkeit (Gegs. defectio), Vitr. 1, 4, 8 (im Plur.).

ex-ūbĕro, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **reichlich hervorkommen, reichlich seyn, -sich zeigen, -wachsen,** 1) eig.: mox (fons) increscens ad medium noctis exuberat, ab eo rursus sensim deficit, Pl.: cujus corpus in tam immodicum modum luxuriasset exuberassetque, Gell.: lucrum exuberabat, Suet.: ex multa eruditione exuberat eloquentia, Tac. Dial. — 2) übtr., von etwas **überströmen,** an etwas **Ueberfluß haben,** pomis exuberat annus, Virg.: alte spumis exuberat amnis, übertreten, die Fülle nicht fassen können, Virg. — II) *tr.* **reichlich-, im Ueberfluß hervorbringen, -machen,** ceras, Col.: vindemias, Col.

exūdo, ſ. exsudo.

exūgo, ſ. exsugo.

exul, exŭlāris u. ſ. w., ſ. exsul, exsularis u. ſ. w.

exulcĕrātĭo, ōnis, *f.* (exulcero), I) das Schwären, Vereitern, Cels. u. Pl. — II) übtr., die **Vergrößerung des Schmerzes,** Sen. ad Helv. 1, §. 4.

exulcĕrātōrĭus, a, um (exulcero), **schwären machend,** Pl. 23, 7 (64), 126.

exulcĕrātrix, trīcis, *f.* (exulcero), **Eiterung hervorbringend,** vis septica et ex., Pl. 27, 12 (80), 105.

ex-ulcĕro, āvi, ātum, āre, I) **schwären machen, zum Schwären-, zum Eitern bringen,** u. übh. **wund machen,** cutem, ventrem, Cels.: cicatrices, Pl.: vulvas ferro, Col.: aures, v. Insecten, Varr.: vitem, ritzen, Col.: lateribus attritu exulceratis, Sen. — II) übtr.: 1) **tief hinein böse machen, verschlimmern, verderben,** ea, quae sanare nequeunt, exulcerant, Cic.: dolorem, Pl. Ep.: vestram gratiam (Gegs. conciliare), Cic.: res ab ipso rege clam exulceratae, Cic. — 2) **wund machen = aufbringen, erbittern,** ut in exulcerato animo (wunden G.) facile fictum crimen insideret, Cic.: ira exulceratos ignominiā stimulabat animos, Liv.

exŭlo etc., ſ. exsulo etc.

exult...., ſ. exsult....

ex-ŭlŭlo, āvi, ātum, āre, **aufheulen,** Ov. u. A. – dah. exululatus, a, um, a) **der geheult hat,** Ov. Trist. 4, 1, 42. — b) **mit Heulen gerufen,** mater Cybeleia, Ov. AA. 1, 508.

exundātĭo, ōnis, *f.* (exundo), **das Austreten** eines Flusses ꝛc., Pl. 19, 3 (13), 37.

ex-undo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* **heraus-, überfluthen, heraus-, überströmen, sich ergießen, austreten,** A) eig.: fons exundat, Pl.: solum exundans sanguine, Sen.: vi tempestatum in adversa litora, durch die Gewalt der Stürme an das entgegengesetzte Ufer angeschwemmt werden (vom flüssigen Bernstein), Tac.: v. der Flamme = **überwallen, hervorwallen,** Stat. u. Sil.: v. der menschlichen Seele (spiritus), Sil. — B) übtr., wie unser **überströmen** = überreichlich vorhanden seyn, -sich zeigen, largus et exundans ingenii fons, Juven.: ex multa eruditione exundat et exuberat illa admirabilis eloquentia, strömt u. sprudelt hervor jene ꝛc., Tac. Dial.: exundat furor, Sen. poët.: eo detracto, quod exundet, was (beim Zorn) überströmt, Sen. — II) *tr.* **hervorströmen** od. **-wallen lassen,** fumum, Sil. 2, 631.

ex-ungo, unctus, ĕre, **versalben, durch Salben verthun,** Plaut. Rud. 2, 7, 22 (580); Trin. 2, 4, 5 (406).

ex-unguis, e, **ohne Klauen, -Krallen,** Tert. de pall. 5.

exungŭlo, āvi, āre (ex u. ungula), **sich abhufen, den Huf verlieren,** Veget. 2, 57 *in.*

exŭo, ŭi, ūtum, ĕre (ſt. exduo [vgl. PDiac. p. 80 exdutae, exuviae], ἐκδύω), **herausziehen, ausziehen, abziehen, ablegen,** I) eig.: 1) im Allg.: pallam, Plaut.: praetextam, Pl. Pan.: summa amicula, Curt.: alas, Virg.: ensem vaginā, Stat.: telum e vulnere, Stat.: pharetram humero, Ov.: alci clipeum, abnehmen, Ov.: hordea de palea, enthülsen, Ov. — 2) prägn.: alqm veste, Suet.: membra pellibus, Hor.: artus membrorum, entblößen, Virg.: digitos, die Ringe von den F. abziehen, Mart.: orbes, aufdecken, Mart. – refl., se tunicā intimā, Gell.: se monstris, die unnatürliche Gestalt ablegen, Ov. – medial, superiorem exutus tunicam, Apul.: exuitur cornua et annos, Ov.: u. absol., exuimur, wir legen ab, entkleiden uns, Mart. — II) übtr.: A) im Allg.: mihi ex animo exui non potest esse deos, lasse mir die Meinung nicht nehmen, Cic.: se ex laqueis, losmachen, Cic.: hominem ex homine, sich aller Menschlichkeit entäußern, Cic.: jugum u. se jugo, das Joch abschütteln, Liv. — B) insbes.: 1) etwas **ablegen,** sich einer Sache **entledigen, entäußern,**

entziehen, humanitatem, Cic.: repente antiquos mores, Liv.: animam, sterben, Ov.: pacem, fidem, pacta, brechen, Tac.: magistrum, Tac.: vitia, Tac.: cupidinem gloriae, Tac.: servitutem, Liv. – se vitiis, die Fehler ablegen, Sen.: se curis mortalibus, Sil. — 2) Jmd. **entblößen, berauben, mit** *Abl.*, a) übh.: alqm bonis paternis, Tac.: tribunatu, Tac.: se agro paterno, sich entäußern, Liv. — b) als milit. t. t. = dem Feinde etwas **abnehmen, ihn zwingen (nöthigen) etwas wegzuwerfen od. im Stiche zu lassen**, hostem impedimentis, Caes. u. A.: hostem castris, Liv.: armis, Caes., armis equisque, Sall. fr.: consulem exercitu, Vell.: u. so bl. Lepidum, den L. entwaffnen, Tac. (Vgl. Fabri zu Liv. 21, 61, 9. Ernesti zu Tac. Ann. 1, 2).

exŭpĕr ..., s. exsuper ....

ex-urgĕo, ēre, **ausdrücken**, einen Schwamm ꝛc., Plaut. Rud. 4, 3, 69 (1008) *sq.* – Nbf. exurguentes, PDiac. p. 80, 16.

ex-ūro, ussi, ustum, ĕre, **ausbrennen**, 1) = **herausbrennen**, aliis scelus exuritur igni, Virg. Aen. 6, 742. — II) = **völlig verbrennen, abbrennen, einäschern**, 1) im engern Sinne: alqm vivum, Cic.: classem, Virg.: Lugdunensis colonia exusta est incendio, Sen.: clivus Publicius ad solum exustus est, Liv.: lucerna exusta est, ist abgebrannt, Vitr. — 2) im weitern Sinne: a) **verzehren**, vis veneni exurit ferrum, Curt.: eruca exurit semina morsu, verheert, Col. poët. — b) **vertrocknen**, caseus sole exustus, Col.: exustus ager, Virg.: exusta palus, Virg. — III) **tüchtig brennen**, 1) eig.: a) v. der Sonne = **erhitzen**, si quis exustus in sole est, Cels. — b) v. brennendem Durst, **brennen, quälen**, sitis exurit miseros, brennender Durst quält, Lucr.: fervidā exustus siti, Sen. poët. (vgl. Mützell zu Curt. 4, 16 [61], 12). – exustus flos siti veteris ubertatis exarsit, verlechzt, Cic. Brut. 4, 16. — 2) übtr.: a) zur Liebe **entflammen**, deos, Tibull. 4, 2, 5. — b) v. Sorgen, **brennen, quälen**, magis exurunt curae, Sen. Agam. 665.

exustĭo, ōnis, *f.* (exuro), I) das **Verbrennen**, exustiones terrarum, Cic. Rep. 6, 21, 23 (Somn. Scip. 6, 16). — II) das **Brennen**, solis, Sonnenbrand = Sonnenhitze, Pl. 17, 24 (37), 223: bildl., das brennende Gefühl, Pl. 18, 1 (1), 5 *ed. Jan.*

exustiōnismŏs, i, *m.* (ἐξουσιασμός = ἐξουδενισμός), die Geringschätzung, **Verachtung**, als rhet. Fig., Rufin. de fig. sent. 6.

exŭviae, arum, *f.* (exuo), eig., „das was man sich oder einem Andern aus- od. abgezogen oder abgenommen hat", dah. I) **Kleidung** ꝛc., Virg. u. Suet.: uxoris, gleichsam der Auszug meiner Frau, Plaut.: exuviae illiae ornatusque, Mart. Cap.: exuvias facere, quas vovi, volo, will den Raub ausziehen, den ꝛc., Plaut. – poet. v. Haar, capitis, Sen. poët., od. verticis, Catull. — II) die **abgezogene Haut** der Thiere, der Schlange, Virg.: leonis, tigridis, Virg.: bubulae, Riemen aus Rindsleder, Plaut. — III) die dem Feinde **abgenommene Waffenrüstung**, Mezentii, Virg.: nauticae, die abgenommenen Schiffsschnäbel, Cic.

exvăpōro, āre, s. evaporo.

exvĕho, ĕre = eveho (w. s.), Ulp. Dig. 10, 4, 5 *in.*

exvibrisso, āre, s. vibrisso.

F.

F, f, der sechste Buchstabe des röm. Alphabets, *ef* genannt, dem Laute nach entsprechend dem griech. *Phi* (φ), daher bei den Griechen überall durch φ wiedergegeben, wie *Φάβιος* (Fabius), *ποντίφικες* (pontifices), *φερίαι* (ferine); s. Schneider's Elementarl. I, 1. S. 262 ff. – verwandt mit h, s. Schneider das. S. 196 f.: mit b, S. 226: m. c, S. 240. – durch Assimilation entstanden aus b, d, s, x (c) in offero (= obfero), affero (= adfero), differo (= disfero), effero (= exfero od. ecfero) und ähnl. Zusammensetzungen; auch in officina = opificina.

Als Abkürzung ist F gew. = Filius; aber auch, bes. auf Grabschriften = Fecit (z.B. V. F. = vivus fecit), dah. FF. = Fecerunt; ferner = Fidelis od. Felix als Beiname von Legionen (F. F. = Flavia Fidelis). – F. C. = Faciundum Curavit. – F. I. = Fieri Iussit. – FL. = Flavius, Flavia tribu. – FL. P. = Flamen Perpetuus. – FR. od. FRU. = Frumentum, Frumentarius.

făba, ae, *f.* I) die **Bohne**, eine Hülsenfrucht (*Vicia Faba, L.*), wahrsch., wie κύαμος, bes. unsere Sau- od. **Pferdebohne**, Scripti. RR. u. A.; vgl. Schneider zu Col. 2, 10, 6 u. im Ind. ad Scripti. RR. *in v.* Voß zu Virg. Ge. 1, 215. p. 111. – Der Flamen Dialis durfte die Bohne weder berühren noch nennen, geschweige denn genießen, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 12. Pl. 18, 12 (30), 118. PDiac. p. 87, 13. – Ebenso war der Genuß der Bohne theils wegen ihrer Unverdaulichkeit, theils wegen ihrer die Sinne schwächenden Kraft, den Pythagoreern untersagt, Cic. dDiv. 1, 30, 62; 2, 58, 119. Hor. Sat. 2, 6, 63. Pl. 18, 12 (30), 118. Gell. 4, 11, 4. – Sprüchw., a) f. cado *no.* I. — b) Tam perit quam extrema faba, Fest. p. 363, 17, a (*in v.* Tam). — II) übtr., v. ähnlich gestalteten **Gegenständen**, scapus (tritici) unus centum fabis onustus, Aehren, Pl.: fabae caprini fimi, **Ziegenkoth**, Pl.

fābācĕus u. **-cĭus**, a, um (faba), **aus Bohnen, Bohnen-**, puls, Macr., u. bl. fabacia, Pl., Bohnenbrei: messis, Pall.

fābāginus, a, um (faba), **von Bohnen**, acus, Bohnenspreu, Cato RR. 54, 2.

fābālis, e (faba), **von Bohnen, Bohnen-**, stipulae, Ov. Fast. 4, 725. – subst., fabalia, ium, *n.* die Stengel der Bohnen, Scripti. RR. u. Pl.

Fābāris, is, *m.* Fluß im Sabinischen, der in den Tiber fließt, j. *Farfa*, Virg. Aen. 7, 715: später Farfarus gen., Ov. Met. 14, 330.

fābārius, a, um (faba), **zu den Bohnen gehörig, Bohnen-**, pilum, Cato: Kalendae f. = *Juniae* (weil im Junius die Bohnen reifen und zu Opfern gebraucht wurden), Macr.: negotiatio, Inscr. – subst., a) fabaria, ae, *f.* die **Bohnenhändlerin**, Donat. Inscr. 465, 9. — b) **Fābāria**, ae, *f.* (insula), die **Bohneninsel**, eine von Drusus entdeckte und eroberte Insel im nördl. Ocean, der Emsmündung gegenüber (sonst Burchana, Βουρχανίς gen.), j. *Borkum*, Pl. 4, 13 (27), 97: von mehrern spricht Pl. 18, 12 (30), 121.

fābātārium, ĭi, *n.* (fabatus), ein Geschirr, worin vielleicht der Bohnenbrei aufgesetzt wurde, Lampr. Heliog. 20.

fābātus, a, um (faba), **mit Bohnen versehen, -angemacht, Bohnen-**, puls, Fest. p. 277, 25 a.

fābella, ae, *f.* (*Demin.* v. fabula), I) eine kleine **Erzählung**, Cic. u. A. — II) insbes.: A) eine **Fabel**, ein **Mährchen**, Hor. u. A. — B) ein kleines **Schauspiel**, Cic. Q. Fr. 2, 16, 3.

I. **făbĕr**, bri, *m.* (viell. verkürzt aus faciber v. facio) = τέκτων, jeder in hartem Material (Holz, Steinen, Metall etc.) arbeitende **Künstler**, ein **Tischler, Schmied, Zimmermann** etc., I) eig.: aeris, marmoris, eboris, Hor.: tignarius, Zimmermann, Cic.: ebenso materiarius, Inscr.: u. fabri aedium, Gell.: ferrarius, Schmied, Plaut. u. Treb. Poll.: aerarius, Arbeiter in Bronze, Kupferschmied, Pl. – Plur. fabri, Handwerksleute (franz. *ouvriers*), Cic. u. A.; insbes. beim Heere, Caes.: dah. praefectus fabrûm (= fabrorum), in den Municipien u. Colonien = der Vorsteher der Gewerke, Inscr.; beim Heere = der Vorsteher der Werkleute und Kriegsmaschinen, der Oberingenieur, Feldzeugmeister, Caes. u. A. (vgl. Veget. Mil. 2, 10). – Sprüchw., suae quisque fortunae faber est, jeder ist seines Glückes Schmied, Appius b. Ps.-Sall. de rep. ord. 1, §. 1. — II) übtr., ein sonst Zeus gen. Fisch, der **Sonnenfisch** (*Zeus Faber, L.*), Pl. u. Col.

2. **făbĕr**, bra, brum (1. faber), **künstlich, meisterlich, geschickt**, ars, Ov.: signaculo faberrimo, Apul.

Fābĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: Numerius Fabius Pictor, röm. Annalist zu Anfang des zweiten punischen Krieges, vom Livius häufig benutzt (vgl. *Lachmann* de Fontibus Hist. T. Livii 2. p. 15), Liv. 1, 44 *in.* Cic. dDiv. 1, 21, 43. – und dessen Zeitgenosse der Dictator Qu. Fabius Maximus, mit dem Beinamen Cunctator, der bedächtige Gegner Hannibals im zweiten punischen Kriege, Liv. 22, 8 *sqq.* – Servius Fabius Pictor, Prätor 608 d. St., ein ausgezeichneter Rechtskenner und Gelehrter, Cic. Brut. 21, 81. – M. Fabius Quintilianus, ein Rhetoriker, Verfasser der Institution. oratt. libr. XII, Freund des Dichters Martialis, Mart. 2, 90. – Paullus Fabius Persicus, Consul unter Tiberius (786 d. St.), berüchtigt wegen seiner Liederlichkeit, Sen. Ben. 2, 21, 4; 4, 30, 2. Juven. 8, 14. – *Adj.* **fabisch**, fornix, Cic. (s. unten): lex, Cic. u. A.: Fabia (tribus), die fabische Tribus, die stärkste unter den ländlichen, Hor. – Dav. **Fābiānus**, a, um, **fabianisch**, fornix od. arcus, vom Censor Qu. Fabius Maximus Allobrox (Besieger der Allobroger) errichtet, Cic. u. Sen.: Plur. subst., Fabiani, orum, *m.* die Leute aus der fabischen Tribus, Suet. Aug. 40.

Fabrātĕria, ae, *f.* Stadt der Volsker am Fl. Trerus, j. *Falvatera*, Cic. Fam. 9, 24, 1. Juven. 3, 225. – Dav. **Fabraterni**, orum, *m.* die Einw. von Fabr., die **Fabraterner**, Cic. u. A.

făbrē, *Adv.* (2. faber), **künstlich, meisterlich, geschickt**, Plaut. u. Spät. *Superl.* faberrime, Apul.

fabrē-făcio, fēci, ĕre, **künstlich-, meisterlich-, geschickt verfertigen**, classem, Aur. Vict. vir. ill. 38. – Passiv fabrēfĭo, factus sum, fieri, **künstlich verfertigt werden**, ad excogitandum quidquid fabrefieri potest ex auro, ex argento, ex aere, Vulg. Exod. 31, 4.: ex aere multa fabrefacta, Liv.: übtr., haec (fallacia) est fabrefacta a nobis, Plaut. Cas. 5, 1, 8 (716).

fābrĭca, ae, *f.* (faber), I) (*sc.* ars, s. unten) die **Kunst**, das **Metier** eines *faber* (s. d.), I) eig.: pictura et fabrica, Baukunst, Cic.: f. aeraria, ferrea, Pl. – ars fabrica, Zimmermannskunst, Paul. Dig. 33, 7, 19. — 2) das **Gemächt**, a) = der **Bau**, das **Gebäude**, Solin. 40, 3. Pall. 1, 9, 2. — b) das **Geschöpf** = der Mensch, Prud. Hymn. de nat. dom. 45. — 3) übtr. (wie τέχνη) = **Kunstgriff, Rank, List**, Plaut. u. Ter. — II) die **Ausübung** einer Kunst, die **Beschäftigung** mit einer Kunst, I) eig.: a) im Allg.: aerariae artis, Justin. 36, 4, 4. — b) insbes., die **praktische Ausübung** der Baukunst, die **Praxis**, Ggstz. ratiocinatio (Theorie), Vitr. 1, 1 *in.*, od. Ggstz. architectura (die theoretische Baukunst), Vitr. 6. praef. §. 6. — 2) meton.: a) die Art u. Weise der Bearbeitung = die **Bearbeitung, Bildung**, f. aeris et ferri, Cic.: f. membrorum, Gliederbau, Cic.: materia quid juvaret, nisi consectionis ejus fabricam haberemus, wenn wir es nicht zu bearbeiten (zu zimmern) verständen, Cic. — b) die **Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit**, fanum sollerti fabricâ structum, Apul. Met. 6, 3. — III) (*sc.* officina) die **Werkstätte**, z.B. Tischlerwerkstätte, Ter. Ad. 4, 2, 45 (584): Schmiedewerkstätte, Schmiede, Cic. ND. 3, 22, 55: Waffenschmiede, Veget. Mil. 2, 11 (u. dazu Stewech.).

fābrĭcātĭo, ōnis, *f.* (fabrico), I) die **Bildung**, der Bau, hominis, Cic.: aedificiorum, Vitr. — II) übtr., der **Kunstgriff**, die **Kunst**, artificis fabricationes, Vitr.: traductio non in verbo fabricationem habet, sed in oratione, bei der B. besteht die Kunst nicht im Worte etc., Cic.

fābrĭcātŏr, tōris, *m.* (fabrico), I) der **Werkmeister, Verfertiger, Bildner**, tanti operis, Cic.: mundi, Quint.: minutorum opusculorum, Cic. — II) übtr., der **Urheber**, mortis, Virg.: poet., dolor f. leti, die Ursache, Luer.

fābrĭcātrix, trĭcis, *f.* (fabricator), I) die **Werkmeisterin**, illa rerum natura, Lact. Epit. 68, 7. — II) übtr., die **Urheberin**, Lact. 6, 22, 3 u. a.

fābrĭcātŭs, ūs, *m.* (fabrico), **ränkevoller, listiger Anschlag**, Sidon. Ep. 3, 13 *extr.*

fābrĭcensis, is, *m.* (fabrica), ein **Waffenschmied**, Cod. Just. u. Inscr.

Fābrĭcĭus (Fabrĭtius), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Fabricius, Consul 472 u. 476 d. St., **glücklicher Feldherr** gegen den Pyrrhus und die Samniter, wegen seiner Mäßigkeit und seiner Zufriedenheit in der Armuth berühmt, Cic. Off. 3, 27, 86; Parad. 1, 2, 12; Tusc. 3, 23, 56. Flor. 1, 18: als Censor streng gegen die überhandnehmende Silberwuth, dah. er den P. Corn. Rufinus aus dem Senate stieß, weil er ein Silberservice, zehn Pfund an Gewicht, für seine Tafel brauchte, Liv. Epit. 14. Gell. 4, 8, 7; 17, 21, 39. Val. Max. 2, 9, 4. Juven. 9, 142. – A. Fabricius Vejento, s. Vejento. – *Adj.* **fabricisch**, pons, welche die Insel des Aesculap mit der Stadt verbindet, j. *Ponte di quattro capi*, Hor. Sat. 2, 3, 36. – Dav. **Fābrĭcĭānus**, a, um, **fabricianisch**, venenum, Cic. Clu. 66, 189.

fābrĭco, āvi, ātum, āre (faber), Nbf. zu fabricor, etwas aus harten Stoffen, dann übh. etwas **verfertigen, bilden**, cratera, Ov.: dum verba fabricentur, Quint.: mundus globosus est fabricatus, Cic.: poet., Platonem, bilden, unterweisen, Manil.

fābrĭcor, ātus sum, āri (faber), etwas aus Holz, Metall, Steinen etc. **verfertigen, zimmern, schmieden, bauen**, I) eig.: 1) im engern Sinne:

gladium, fulmen, signa (Statuen), Cic.: fastigium, Cic. — 2) im weitern Sinne, übh. **anfertigen, zubereiten, bilden**, hominem, Cic.: prandium, Apul.: verba, neue Wörter bilden, Cic. — II) übtr., etwas Böses **schmieden**, fallaciam, Plaut.: fabricare, finge, quod lubet, schmiede, hecke aus, was du willst, Plaut. – ☞ Parag. *Infinit.* fabricarier, Cic. Arat. 17.

fabrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fabrica), die **kleine Werkstätte**, Cassiod. Var. 8, 28.

fabrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (*fabrifico), die **Verfertigung**, Tert. Apol. 12.

fabrīlis, e (faber), **zum** in Holz, Stein, Metall ꝛc. **arbeitenden Künstler gehörig, Künstler-, Werk-**, erratum, d. i. des Bildhauers, Werkmeisters, Cic.: follis, Blasebalg (der Feuerarbeiter), Liv.: scalprum, Liv.: jacet opera fabrilis, Arbeit der Werkleute, Sen.: operas fabriles praebere, bei einem Werkmeister arbeiten, Apul.: aber opera fabrilia, Schmiedearbeiten, Virg., oder Zimmerwerk, Zimmerarbeiten, Vitr. – subst. fabrīle, ĭum, *n.*, **Gewerke**, tractant fabrilia fabri, Hor. Ep. 2, 1, 116.

fabrīlĭtĕr, *Adv.* (fabrilis), **nach Art des Künstlers, kunstmäßig**, Prud. Apoth. 519.

fabrĭo, īvi, īre (faber), **verfertigen**, Ven. Fort. carm. 2, 19, 23.

I. **fābŭla**, ae, *f.* (v. fari), die **Rede, Sage**, I) im Allg.: 1) das **Gerede der Leute, das Gespräch**, a) eig.: habes fabulas urbis, Pl. Ep.: f. sine auctore sparsa, **unverbürgtes** Gerede, Gerücht, Sen.: quantum apud devictas gentes fabularum fecerit, den bes. **B. Stoff zum Gerede** gegeben habe, Justin.: in fabulis esse, zum Gerede dienen, Suet.: sum sine fabula, ohne üblen Leumund, Quint. Decl.: fabula est, es geht das Gerede, man erzählt sich, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Petr. u. Gell.: temere haud tollas fabulam, laß das Geschwätz ruhen (mit scherzh. Anspielung auf tollere infantem, ein Kind aufnehmen und erziehen), Plaut. — b) meton., v. Pers., fabulam fieri od. esse, das Leute- od. Stadtgespräch werden od. seyn, Hor., Cic. u. A. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 13, 9): ebenso fabulam tota jactari in urbe, Ov. — 2) (wie *μῦθος*) = die **Wechselrede, das Gespräch, die Unterhaltung zwischen** Mehrern, bes. Gebildeten (vgl. die Auslgg. zu Tac. Dial. 2), fabulae convivales, Tac.: tempus fabulis conterunt, Pl. Ep. – Sprüchw., lupus in fabula, s. lupus. — II) prägn. (wie *μῦθος*) = die **Sage, Erzählung**, bes. die entschieden **erdichtete** oder doch ihrem Inhalte nach fabelhafte (mährchenhafte) **Erzählung, eine Erdichtung**, ein **Mährchen** (Ggsz. historia, die geschichtlich beglaubigte Erzählung, griech. *λόγος*, s. Suet. Rhet. 1. Quint. 2, 4, 2), und die **Sage** der Vorzeit, die **Mythe** (Götter- u. Heldensage), A) im Allg.: 1) eig.: fabula tantum sine auctore edita, unverbürgte S., Liv.: fabulae fictae, Cic. u. A., poëticae, Liv. u. Quint., Graecae, Liv.: fabulae nutricularum, Ammenmährchen, Quint. — 2) übtr.: a) in der Conversationsspr.: fabulae! Possen, Ter. Andr. 1, 3, 18 (224); Heaut. 2, 3, 95 (336). — b) im Ggsz. des Wirklichen und Wesenhaften, mox te premet nox fabulaeque manes, das nichtige Reich der Schatten, Hor. Od. 1, 4, 16: u. so cinis et manes et fabula fies, ein nichtiger Schatten, Pers. 5, 152: nos jam fabula sumus, sind ein Nichts = kommen nicht mehr in Betracht, Ter. Hec. 4, 3, 14 (620). — B) insbes.: 1) (wie *μῦθος*) = **die äsopische Fabel**, Aesopi, Quint.: haec fabula significat, Phaedr. — 2) (wie *μῦθος* = *σύνθεσις τῶν πραγμάτων*) die Erzählung-, Geschichte, die einem dramatischen od. epischen Gedichte zu Grunde liegt, die **Fabel**, das **Sujet** (*ὑπόθεσις*), Hor. Ep. 1, 2, 6 (s. Obbarius z. d. St.). – dah. a) ein **dramatisches Gedicht**, ein **Theaterstück**, ein **Schauspiel** (Tragödie od. Komödie, vollst. fabula scenica, 28, 1, 4, od. theatralis, Amm. 14, 6, 20; fabula ad actum scenarum composita, Quint. 5, 10, 9; vgl. Quint. 11, 3, 73 *sq.*: in iis, quae ad scenam componuntur fabulis ... in tragoedia ... in comoediis), Cic. u. A.: s. Aeschyli, Quint.: scenae fabulas componere, Tac.: fabulam agere, dare, docere (s. d. WB.), Cic. u. A. — u. davon b) übtr., fabulam compositam Volsci belli, Hernicos ad partes paratos, der volskische Krieg sei eine verabredete Posse, die Herniker seien angestiftet, ihre Rolle zu spielen, Liv. – u. in der Conversationsspr., quae haec est fabula? was geht da vor? was giebt's da? was soll das vorstellen oder heißen? Plaut. u. Ter. (s. Westerh. zu Ter. Andr. 4, 4, 8).

2. **făbŭla**, ae, *f.* (*Demin.* von faba), eine **kleine Bohne**, Plaut. Stich. 5, 4, 8 (690), wo Abl. fabulis, der auch zu fabulus gehören kann.

fābŭlāris, e (1. fabula), **fabelhaft**, historia, Mythengeschichte, Heroengeschichte, Suet. Tib. 70.

fābŭlātŏr, tōris, *m.* (fabulor), I) der **Erzähler** wahrer od. erdichteter Begebenheiten, der **Unterhalter** zum Zeitvertreib, Sen. u. Suet. — II) insbes., der **Verfertiger-, Erdichter von Sagen, -Fabeln**, Gell. 2, 29 *in.* u. a.

Fābŭlīnus (deus), der **Redegott**, dem man opferte, wenn die Kinder zu reden anfingen, Varr. b. Non. 532, 22.

fābŭlo, ōnis, *m.* (1. fabula) = fabulas componens, Plur. fabulones = fabularum inventores, Gloss. Isid. p. 680, 15 u. 17, also = der **Lügenschmied**. – ☞ Macr. Sat. 2, 1. §. 9 Jan sabulo, w. s.

fābŭlor, ātus sum, āri (fabula), **schwatzen, plaudern, sich unterhalten**, cum alqo, Plaut. u. Suet.: inter se, Plaut.: alqd, Plaut.: alci, Ter.: stulta multa cum alqo, Plaut.: de vita ac morte domini advorsum alqm, Afran. com. fr.: verächtlich, quid Ser. Galba fabuletur, was da Ser. G. für ein Geschwätz macht, Liv. 45, 39, 15: mit folg. Objectsz., ars medendi ictum fulmine Aesculapium fabulata, fabelnd, Pl. 29, 1 (1), 3. – ☞ Parag. Infinit. fabularier, Plaut. Amph. 1, 1, 46 (201) u. a. Ter. Hec. 3, 1, 36 (316).

fābŭlōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fabulosus), **fabelhaft**, Pl. u. A.

fābŭlōsĭtās, ātis, *f.* (fabulosus), die **Neigung-, Liebe zur Sage (Mythe) od. zum Fabelhaften**, Pl. u. Diom.

fābŭlōsus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* und *Superl.* (fabula), I) mit Sagen (Mythen) in Menge versehen, d. i. a) **reich an Mythischem**, Graecorum carmina, Curt. 3, 1, 2. — b) von dem viele Mythen erzählt werden, **in der Mythe (Mythologie) berühmt** (vgl. Orelli zu Hor. Od. 1, 22, 7), Derceto, Pl.: palumbes, Hor.: Hydaspes, Hor.: mons Africae fabulosissimus Atlas, Pl. — II) **zur Sage (Mythe) geneigt, die Sage (Mythe) liebend**, a) eig.: antiquitas, Justin.: vetustas, Amm. — b) übtr., **der Sage (Mythe) ähnlich, fabelhaft, wunderbar**, nihil, inquit, hāc fabulā fabulosius, Apul.: de Prometheo omnia fabulosa arbitror: Midae quidem anulum ... quis non fabulosiorem fatea-

fābātārium, ĭi, *n.* (fabatus), ein Geſchirr, worin vielleicht der Bohnenbrei aufgeſetzt wurde, Lampr. Heliog. 20.

fābātus, a, um (faba), **mit Bohnen verſehen, angemacht, Bohnen-,** puls, Fest. p. 277, 25 a.

fābella, ae, *f.* (*Demin.* v. fabula), I) eine kleine Erzählung, Cic. u. A. — II) insbeſ.: A) ein Fabel, ein Mährchen, Hor. u. A. — B) ein kleines Schauſpiel, Cic. Q. Fr. 2, 16, 3.

I. **făbĕr,** bri, *m.* (vielL. verkürzt aus faciber v. facio) = *τέκτων,* jeder in hartem Material (Holz, Steinen, Metall ꝛc.) arbeitende Künſtler, ein Tiſchler, Schmied, Zimmermann ꝛc., E) eig.: aeris, marmoris, eboris, Hor.: tignarius, Zimmermann, Cic.: ebenſo materiarius, Inscr.: u. fabri aedium, Gell.: ferrarius, Schmied, Plaut. u. Treb. Poll.: aerarius, Arbeiter in Bronze, Kupferſchmied, Pl. – Plur. fabri, Handwerksleute (franz. *ouvriers*), Cic. u. A.; insbeſ. beim Heere, Caes.: dah. praefectus fabrūm (= fabrorum), in den Municipien u. Colonien = der Vorſteher der Gewerke, Inscr.; beim Heere, = der Vorſteher der Werkleute und Kriegsmaſchinen, der Oberingenieur, Feldzeugmeiſter, Caes. u. A. (vgl. Veget. Mil. 2, 10). – Sprüchw., suae quisque fortunae faber est, jeder iſt ſeines Glückes Schmied, Appius b. Ps.-Sall. de rep. ord. 1. §. 1. — II) übtr., ein ſonſt Zeus gen. Fiſch, der Sonnenfiſch (*Zeus Faber, L.*), Pl. u. Col.

2. **făbĕr,** bra, brum (1. faber), künſtlich, meiſterlich, geſchickt, ars, Ov.: signaculo faberrimo, Apul.

Făbĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens,* aus der am bekannteſten: Numerius Fabius Pictor, röm. Annaliſt zu Anfang des zweiten puniſchen Kriegs, vom Livius häufig benutzt (vgl. *Lachmann* de Fontibus Hist. T. Livii 2. p. 15), Liv. 1, 44 *in.* Cic. dDiv. 1, 21, 43. – und deſſen Zeitgenoſſe der Dictator Qu. Fabius Maximus, mit dem Beinamen Cunctator, der bedächtige Gegner Hannibals im zweiten puniſchen Kriege, Liv. 22, 8 *sqq.* – Servius Fabius Pictor, Prätor 608 d. St., ein ausgezeichneter Rechtskenner und Gelehrter, Cic. Brut. 21, 81. – M. Fabius Quintilianus, ein Rhetoriker, Verfaſſer der Institution. oratt. libr. XII, Freund des Dichters Martialis, Mart. 2, 90. – Paullus Fabius Persicus, Conſul unter Tiberius (786 d. St.), berüchtigt wegen ſeiner Liederlichkeit, Sen. Ben. 2, 21, 4; 4, 30, 2. Juven. 8, 14. – *Adj.* fabiſch, fornix, Cic. (ſ. unten): lex, Cic. u. A.: Fabia (tribus), die fabiſche Tribus, die ſtärkſte unter den ländlichen, Hor. – Dav. **Făbiānus,** a, um, fabianiſch, fornix od. arcus, vom Cenſor Qu. Fabius Maximus Allobrox (Beſieger der Allobroger) errichtet, Cic. u. Sen.: Plur. ſubſtv., Fabiani, orum, *m.* die Leute aus der fabiſchen Tribus, Suet. Aug. 40.

Făbrātĕrĭa, ae, *f.* Stadt der Volsker am Fl. Trerus, j. *Falvatera,* Cic. Fam. 9, 24, 1. Juven. 3, 225. – Dav. **Fabraterni,** orum, *m.* die Einw. von Fabr., die Fabraterner, Cic. u. A.

făbrē, *Adv.* (2. faber), künſtlich, meiſterlich, geſchickt, Plaut. u. Spät. *Superl.* faberrime, Apul.

făbrē-făcio, fēci, ĕre, künſtlich-, meiſterlich-, geſchickt verfertigen, classem, Aur. Vict. vir. ill. 38. – Paſſiv fabrēfio, factus sum, fieri, künſtlich verfertigt werden, ad excogitandum quidquid fabrefieri potest ex auro, ex argento, ex aere, Vulg. Exod. 31, 4.: ex aere multa fabrefacta, Liv.: übtr., haec (fallacia) est fabrefacta a nobis, Plaut. Cas. 5, 1, 8 (716).

fābrĭca, ae, *f.* (faber), I) (*sc.* ars, ſ. unten: die Kunſt, das Metier eines *faber* (ſ. d.), 1) eig.: pictura et fabrica, Baukunſt, Cic.: f. aeraria, ferrea, Pl. – ars fabrica, Zimmermannskunſt, Paul. Dig. 33, 7, 19. — 2) das Gemächt, a) = der Bau, das Gebäude, Solin. 40, 3. Pall. 1, 9, 2. — b) das Geſchöpf = der Menſch, Prud. Hymn. de nat. dom. 45. — 3) übtr. (wie *τέχνη*) = Kunſtgriff, Rank, Liſt, Plaut. u. Ter. — II) die Ausübung einer Kunſt, die Beſchäftigung mit einer Kunſt, 1) eig.: a) im Allg.: aerariae artis, Justin. 36, 4, 4. — b) insbeſ., die praktiſche Ausübung der Baukunſt, die Praxis, Gglſg. ratiocinatio (Theorie), Vitr. 1, 1 *in.*, od. Gglſg. architectura (die theoretiſche Baukunſt), Vitr. 6. praef. §. 6. — 2) meton.: a) die Art u. Weiſe der Bearbeitung = die Bearbeitung, Bildung, f. aeris et ferri, Cic.: f. membrorum, Gliederbau, Cic.: materia quid juvaret, nisi consectionis ejus fabricam haberemus, wenn wir es nicht zu bearbeiten (zu zimmern) verſtänden, Cic. — b) die Kunſtfertigkeit, Geſchicklichkeit, fanum solerti fabricā structum, Apul. Met. 6, 3. — III) (sc. officina) die Werkſtätte, z.B. Tiſchlerwerkſtätte, Ter. Ad. 4, 2, 45 (584): Schmiedewerkſtätte, Schmiede, Cic. ND. 3, 22, 55: Waffenſchmiede, Veget. Mil. 2, 11 (u. dazu Stewech.).

fābrĭcātĭo, ōnis, *f.* (fabrico), I) die Bildung, der Bau, hominis, Cic.: aedificiorum, Vitr. — II) übtr., der Kunſtgriff, die Kunſt, artificis fabricationes, Vitr.: traductio non in verbo fabricationem habet, sed in oratione, bei der V. beſteht die Kunſt nicht im ꝛc., Cic.

fābrĭcātŏr, tōris, *m.* (fabrico), I) der Werkmeiſter, Verfertiger, Bildner, tanti operis, Cic.: mundi, Quint.: minutorum opusculorum, Cic. — II) übtr., der Urheber, mortis, Virg.: poet., dolor f. leti, die Urſache, Luer.

fābrĭcātrix, trīcis, *f.* (fabricator), I) die Werkmeiſterin, illa rerum natura, Lact. Epit. 68, 7. — II) übtr., die Urheberin, Lact. 6, 22, 3 u. a.

fābrĭcātŭs, ūs, *m.* (fabrico), ränkevoller, liſtiger Anſchlag, Sidon. Ep. 3, 13 *extr.*

fābrĭcensis, is, *m.* (fabrica), ein Waffenſchmied, Cod. Just. u. Inscr.

Făbrĭcĭus (Fabrītius), a, um, Benennung einer röm. *gens,* aus der am bekannteſten: C. Fabricius, Conſul 472 u. 476 d. St., glücklicher Feldherr gegen den Pyrrhus und die Samniter, wegen ſeiner Mäßigkeit und ſeiner Zufriedenheit in der Armuth berühmt, Cic. Off. 3, 27, 86; Parad. 1, 2, 12; Tusc. 3, 23, 56. Flor. 1, 18: als Cenſor ſtreng gegen die überhandnehmende Silberwuth, dah. er den P. Corn. Rufinus aus dem Senate ſtieß, weil er ein Silberſervice, zehn Pfund an Gewicht, für ſeine Tafel brauchte, Liv. Epit. 14. Gell. 4, 8, 7; 17, 21, 39. Val. Max. 2, 9, 4. Juven. 9, 142. – A. Fabricius Vejento, ſ. Vejento. – *Adj.* **fabriciſch,** pons, welche die Inſel des Aesculap mit der Stadt verbindet, j. *Ponte di quattro capi,* Hor. Sat. 2, 3, 36. – Dav. **Fābrĭcĭānus,** a, um, **fabricianiſch,** venenum, Cic. Clu. 66, 189.

fābrĭco, āvi, ātum, āre (faber), Nbf. zu fabricor, etwas aus harten Stoffen-, dann übh. etwas verfertigen, bilden, cratera, Ov.: dum verba fabricentur, Quint.: mundus globosus est fabricatus, Cic.: poet., Platonem, bilden, unterweiſen, Manil.

fābrĭcor, ātus sum, āri (faber), etwas aus Holz, Metall, Steinen ꝛc. verfertigen, zimmern, ſchmieden, bauen, I) eig.: 1) im engern Sinne:

gladium, fulmen, signa (Statüen), Cic.: fastigium, Cic. — 2) im weitern Sinne, übh. anfertigen, zubereiten, bilden, hominem, Cic.: praudium, Apul.: verba, neue Wörter bilden, Cic. — II) übtr., etwas Böses schmieden, fallaciam, Plaut.: fabricare, finge, quod lubet, schmiede, hecke aus, was du willst, Plaut. – ☞ Parag. *Instnit.* fabricarier, Cic. Arat. 17.

fabrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fabrica), die kleine Werkstätte, Cassiod. Var. 8, 28.

fabrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (*fabrifico), die Verfertigung, Tert. Apol. 12.

fabrīlis, e (faber), zum in Holz, Stein, Metall ꝛc. arbeitenden Künstler gehörig, Künstler-, Werk-, erratum, d. i. des Bildhauers, Werkmeisters, Cic.: follis, Blasebalg (der Feuerarbeiter), Liv.: scalprum, Liv.: jacet opera fabrilis, Arbeit der Werkleute, Sen.: operas fabriles praebere, bei einem Werkmeister arbeiten, Apul.: aber opera fabrilia, Schmiedearbeiten, Virg., oder Zimmerwerk, Zimmerarbeiten, Vitr. – subst. fabrīlia, ĭum, *n.*, Gewerke, tractant fabrilia fabri, Hor. Ep. 2, 1, 116.

fabrīlĭtĕr, *Adv.* (fabrilis), nach Art des Künstlers, kunstmäßig, Prud. Apoth. 519.

fabrĭo, īvi, īre (faber), verfertigen, Ven. Fort. carm. 2, 19, 23.

1. **fābŭla**, ae, *f.* (v. fari), die Rede, Sage, I) im Allg.: 1) das Gerede der Leute, das Gespräch, a) eig.: habes fabulas urbis, Pl. Ep.: f. sine auctore sparsa, unverbürgtes Gerede, Gerücht, Sen.: quantum apud devictas gentes fabularum fecerit, den bes. D. Stoff zum Gerede gegeben habe, Justin.: in fabulis esse, zum Gerede dienen, Suet.: sum sine fabula, ohne üblen Leumund, Quint. Decl.: fabula est, es geht das Gerede, man erzählt sich, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Petr. u. Gell.: temere haud tollas fabulam, laß das Geschwätz ruhen (mit scherzh. Anspielung auf tollere infantem, ein Kind aufnehmen und erziehen), Plaut. — b) meton., v. Pers., fabulam fieri od. esse, das Leute- od. Stadtgespräch werden od. seyn, Hor., Cic. u. A. (s. Schmid zu Hor. Ep. 1, 13, 9): ebenso fabulam tota jactari in urbe, Ov. — 2) (wie *μῦθος*) = die Wechselrede, das Gespräch, die Unterhaltung zwischen Mehrern, bes. Gebildeten (vgl. die Ausdgg. zu Tac. Dial. 2), fabulae convivales, Tac.: tempus fabulis conterunt, Pl. Ep. – Sprichw., lupus in fabula, s. lupus. — II) prägn. (wie *μῦθος*) = die Sage, Erzählung, bes. die entschieden erdichtete oder doch ihrem Inhalte nach fabelhafte (mährchenhafte) Erzählung, eine Erdichtung, ein Mährchen (Gegs. historia, die geschichtlich beglaubigte Erzählung, griech. *λόγος*, s. Suet. Rhet. 1. Quint. 2, 4, 2), und die Sage der Vorzeit, die Mythe (Götter- u. Heldensage), A) im Allg.: 1) eig.: fabula tantum sine auctore edita, unverbürgte S., Liv.: fabulae fictae, Cic. u. A., poëticae, Liv. u. Quint., Graecae, Liv.: fabulae nutricularum, Ammenmährchen, Quint. — 2) übtr.: a) in der Conversationsspr.: fabulae! Possen, Ter. Andr. 1, 3, 18 (224); Heaut. 2, 3, 95 (336). — b) im Gegs. des Wirklichen und Wesenhaften, mox te premet nox fabulaeque manes, das nichtige Reich der Schatten, Hor. Od. 1, 4, 16: u. so cinis et manes et fabula fies, ein nichtiger Schatten, Pers. 5, 152: nos jam fabula sumus, sind ein Nichts = kommen nicht mehr in Betracht, Ter. Hec. 4, 3, 14 (620). — B) insbes.: 1) (wie *μῦθος*) = die äsopische Fabel, Aesopi, Quint.: haec fabula significat, Phaedr. — 2) (wie *μῦθος* = *σύνθεσις τῶν πραγμάτων*) die Erzählung-, Geschichte, die einem dramatischen od. epischen Gedichte zu Grunde liegt, die Fabel, das Sujet (*ὑπόθεσις*), Hor. Ep. 1, 2, 6 (s. Obbarius z. d. St.). – dah. a) ein dramatisches Gedicht, ein Theaterstück, ein Schauspiel (Tragödie od. Komödie, vollst. fabula scenica, 28, 1, 4, od. theatralis, Amm. 14, 6, 20, fabula ad actum scenarum composita, Quint. 5, 10, 9; vgl. Quint. 11, 3, 73 *sq.*: in iis, quae ad scenam componuntur fabulis ... in tragoedia ... in comoediis), Cic. u. A.: f. Aeschyli, Quint.: scenae fabulas componere, Tac.: fabulam agere, dare, docere (s. d. WW.), Cic. u. A. — u. davon b) übtr., fabulam compositam Volsci belli, Hernicos ad partes paratos, der volscische Krieg sei eine verabredete Posse, die Herniker seien angestiftet, ihre Rolle zu spielen, Liv. – u. in der Conversationsspr., quae haec est fabula? was geht da vor? was giebt's da? was soll das vorstellen oder heißen? Plaut. u. Ter. (s. Westerh. zu Ter. Andr. 4, 4, 8).

2. **făbŭla**, ae, *f.* (*Demin.* von faba), eine kleine Bohne, Plaut. Stich. 5, 4, 8 (690), wo Abl. fabulis, der auch zu fabulus gehören kann.

fābŭlāris, e (l. fabula), fabelhaft, historia, Mythengeschichte, Heroengeschichte, Suet. Tib. 70.

fābŭlātor, tōris, *m.* (fabulor), I) der Erzähler wahrer od. erdichteter Begebenheiten, der Unterhalter zum Zeitvertreib, Sen. u. Suet. — II) insbes., der Verfertiger-, Erdichter von Sagen, -Fabeln, Gell. 2, 29 *in.* u. a.

Fābŭlīnus (deus), der Redegott, dem man opferte, wenn die Kinder zu reden anfingen, Varr. b. Non. 532, 22.

fābŭlo, ōnis, *m.* (l. fabula) = fabulas componens, Plur. fabulones = fabularum inventores, Gloss. Isid. p. 680, 15 u. 17, also = der Lügenschmied. – ☞ Macr. Sat. 2, 1. §. 9 Jan sabulo, w. s.

fābŭlor, ātus sum, āri (fabula), schwatzen, plaudern, sich unterhalten, cum alqo, Plaut. u. Suet.: inter se, Plaut.: alqd, Plaut.: alci, Ter.: stulta multa cum alqo, Plaut.: de vita ac morte domini advorsum alqm, Afran. com. fr.: verächtlich, quid Ser. Galla fabuletur, was da Ser. G. für ein Geschwätz macht, Liv. 45, 39, 15: mit folg. Objectsꝛ., ars medendi ictum fulmine Aesculapium fabulata, fabelnd, Pl. 29, 1 (1), 3. – ☞ Parag. Infinit. fabularier, Plaut. Amph. 1, 1, 46 (201) u. a. Ter. Hec. 3, 1, 36 (316).

fābŭlōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fabulosus), fabelhaft, Pl. u. A.

fābŭlōsĭtās, tātis, *f.* (fabulosus), die Neigung-, Liebe zur Sage (Mythe) od. zum Fabelhaften, Pl. u. Diom.

fābŭlōsus, a, um, *Adj.* mit *Compar.* und *Superl.* (fabula), I) mit Sagen (Mythen) in Menge versehen, d. i. a) reich an Mythischem, Graecorum carmina, Curt. 3, 1, 2. — b) von dem viele Mythen erzählt werden, in der Mythe (Mythologie) berühmt (vgl. Orelli zu Hor. Od. 1, 22, 7), Derceto, Pl.: palumbes, Hor.: Hydaspes, Hor.: mons Africae fabulosissimus Atlas, Pl. — II) zur Sage (Mythe) geneigt, die Sage (Mythe) liebend, a) eig.: antiquitas, Justin.: vetustas, Amm. — b) übtr., der Sage (Mythe) ähnlich, fabelhaft, wunderbar, nihil, inquit, hāc fabulā fabulosius, Apul.: de Prometheo omnia fabulosa arbitror: Midae quidem anulum ... quis non fabulosiorem fatea-

tur, Pl.: monstra, Flor.: fabulosae altitudinis nives, Flor.

fābŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. faba), eine kleine Bohne, Cato RR. 70, 1. Varr. RR. 1, 31, 4. Gell. 4, 11, 1; vgl. 2. fabula.

facelaria, f. phaselaria.

Făcēlīna, ae, *f.* ein Beiname der Diana (von φάκελος, ein Bündel Reisholz, worin Orestes das Bild der Diana aus Scythien nach Aricia in Italien gebracht haben soll; dah. auch Fascelis [v. fascis] gen., Hygin. Fab. 261. Serv. Virg. Aen. 2, 116), wovon **Facelinus**, a, um, facelinisch, sedes Facelina Dianae, Sil. 14, 260 (*al.* sedes Facelina divae, *i. e.* Dianae).

făcesso, īvi, ītum, ĕre (*Intens.* v. facio), I) *tr.*: A) mit Eifer thun, machen, verrichten, a) im guten Sinne: jussa, Virg.: jocos, Ov. — b) im übeln Sinne, etw. Uebles machen, schaffen, bereiten, alci negotium (= πράγματα ποιεῖν), Jmd. Mühe, Besch. werden machen, zu schaffen machen, Cic.: alci periculum, Cic. — B) entfernen, wegschaffen, dictum, unterlassen, Plaut. Men. 2, 1, 24 (249). — II) *intr.* sich eilig wegbegeben = sich schnell entfernen, hinc, Ter.: propere, Tac.: propere ex urbe, die St. sofort räumen, Liv.: hinc Tarquinios aut Corinthum, Liv.: ab omni societate rei publicae, Cic.: operae facessant, Cic.: tempestas facessit, Lucr.: amicitiam facessere jubet, bei Seite gesetzt (ausgesetzt) bleiben, Justin.

făcētē, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (facetus), I) fein, voll Anmuth, artig, Plaut. u. Ter. – f. dictum, schön gesprochen, Plaut. — II) insbes., launig, launig witzig, drollig, in Reden u. Handlungen, Cic. u. A.: ridicule et facete, Cic.

făcētĭa, ae, *f.* (facetus), I) das Sonderbare, Drollige eines Vorfalls, Plaut. Stich. 5, 4, 47 (727). — II) die Anmuth, Grazie, A) im Allg.: sermonis, Gell. 3, 3, 3. — B) insbes., Plur. facetiae = feine, witzige, drollige Einfälle in Reden und Handlungen, der drollige Witz, im übeln Sinne Spottreden u. dgl., Cic. u. A.: asperae, acerbae, beißender Witz, Stichelreden, Tac.: facetias facere, artig sich betragen, Plaut.

făcētŏr, āri (facetiae), Artigkeiten sagen, Sidon. Ep. 3, 13.

făcēto, āre (facetus), artig zieren, alqm, Ven. Fort. vit. Martin. 2, 453.

făcētus, a, um (Stamm FAC-io, wov. auch fac-ies), wohlgestaltet, zierlich, fein, I) eig.: pedes faceti, Brut. b. Quint. 6, 3, 20: victus faceti, Plaut. Most. 1, 1, 43 (45). — II) übtr.: A) fein, voll Anmuth, voll Grazie im Benehmen u. Ausdruck, ansprechend, mulier, Ter.: orator, Cic.: sermo, ein gebildeter Ausdruck, Cic.: uberior oratio Crassi nec minus faceta, Cic.: dah. subst., facetum, i, *n.* die Grazie, Anmuth, Hor. — B) insbes.: a) launig, launig witzig, drollig im Reden und Handeln, Cic. u. A. — b) heiter gelaunt, freundlich gegen Andere, quemque facetus adopta, Hor. Ep. 1, 6, 55.

făcĭēs, ēi, *f.* (FAC-io), I) die ganze äußere Gestalt, die Gestaltung, Bildung, äußere Erscheinung, das ganze Aeußere (s. Fabri zu Sall. Jug. 15, 5), 1) eig.: a) v. leb. Wesen: vera, Virg.: universa, Sen.: sed earum nutrix, quā sit facie, mihi expedi, Plaut.: prorsus in facie vultuque vecordia inerat, Sall. — b) v. Lebl.: loci, Sall.: urbis, Sall.: carceris, Sall.: montis, Virg.: urbium faciem praestare, Pl. Ep.: quā facie sunt crepundia? wie sehen sie aus? Plaut. — 2) übtr.: a) die Gestalt, Gestaltung, Form, äußere Erscheinung, das Aussehen, die Beschaffenheit, Art, primo dubius, quidnam insolita facies (ungew. Erscheinung) ostenderet, Sall.: fateantur in Maeandrii persona esse expressam faciem civitatis, Cic.: forma ipsa et tamquam facies honesti, Cic.: contra belli faciem, Sall.: facies totius negotii, Sall.: quarum (causarum) varia ac nova semper est facies, Quint. – ad istam faciem est morbus, qui te macerat, solcher Gestalt (= von solcher Art), Plaut.: in faciem unam, auf eine u. dieselbe Art, Virg. – u. das bloße äußere Ansehen, der Schein, publici consilii facie, unter dem Scheine, Tac.: facies adumbrati honoris, das bloße Aeußere, der Schein, Calp. — b) der Anblick, non ulla laborum nova mi facies inopinave surgit, Virg.: quae scelerum facies? Virg.: non una pugnae facies, Tac.: primā facie, JCt. — II) prägn., das Antlitz, Angesicht (die Vorderseite des menschlichen Hauptes, Nase, Mund, Augen und Wangen mit inbegriffen, πρόσωπον, hingegen vultus, die Gesichtszüge, Mienen, durch welche sich die jedesmalige Gemüthsstimmung ausspricht), facies contracta (eingeschrumpftes), Pl. Ep.: f. depravata (verzerrtes), Sen.: f. grata (einnehmendes), Vitr. – de facie nosse alqm, Cic.: faciem sibi confricare, Suet.: oblinere faciem suo cruore, Tac. – prägn., cura dabit faciem, die Sorge wird deine Züge interessanter machen, Ov.: faciem quaerere, sich im einnehmenden Mienenspiel üben, Prop. – Sprüchw., perfricare faciem, die Scham verlieren, Pl. NH. praef. §. 4. Quint. 11, 3, 160. – ☞ Alter Genit. Sing. facies u. facii, u. Dat. facie u. facii, f. Gell. 9, 14, 1 *sq.* – Genit. Plur. facierum, Cato or. fr. 71.

făcĭlĕ, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (facilis), leicht, ohne Mühe (Mühsal), ohne Schwierigkeit, bequem, ohne Umstände, ohne Weiteres, I) im Allg.: haec f. ediscere, Cic.: f. indicare, Cic.: id hoc facilius ei persuasit, quod etc., Caes.: ubi facilius esse possim, bequemer, Cic.: facillime inopiae frumentariae mederi posse, Caes. – u. zur Verstärkung der einen hohen Grad bezeichnenden Aussage, leicht, ohne Weiteres = unbedenklich, unstreitig, ohne Widerrede, sicher, f. primus, f. princeps, Cic.: f. doctissimus, Cic. – bei Verben, die ein Uebertreffen bedeuten, f. vincere omnes dicendi artificio, Cic.: omnes scriptores f. superare, Cic. – bei Angabe einer hohen Summe, huic hereditas f. ad HS tricies venit testamento propinqui sui, Cic. Verr. 2, 14, 35. – m. der Negation, non f. oder haud f., nicht leicht = schwerlich, kaum, Cic. u. A. — II) insbes.: A) leichthin, ohne Mühsal = wohl, glücklich, propter eas vivo facilius, Plaut.: facillime agere, Ter., od. agitare, Suet. — B) mit Leichtigkeit = ohne Bedenken, willig, gern, f. omnes perferre et pati, Ter.: f. pati (zugeben) mit folg. Objectsatz, Cic.: f. tempus et locum praetulerunt, Suet.: facillime audiri, Cic.

făcĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (facio), wie das griech. ῥᾴδιος, sowohl passiv = was sich leicht thun läßt, als activ = wer leicht u. gern etwas thut (Gegs. difficilis), I) passiv = thunlich, leicht, ohne Schwierigkeit, ohne Mühsal, bequem, 1) im Allg.: α) absol.: nulla est tam facilis res, quin difficilis siet, quam invitus facias, Ter.: quae facilia ex difficillimis animi magnitudo fecerat, Caes.: omnia essent facilia, ließe sich ertragen, möchte hingehen, Cic.: facilis et expedita

distinctio, Cic. – ascensus, leichter, bequemer, Caes.: aditus, Caes. u. Cic.: unum iter difficile ... alterum multo facilius atque expeditius, Caes. – lutum, leicht zu bearbeitender, Tibull.: so auch humus, Curt.: fagus, Pl. – jugum, leicht zu ertragendes, Prop.: jactura, leicht zu verschmerzender, Virg. – victus, leicht zu erlangende, zu schaffende, zu erwerbende, Virg.: so auch remedium, Nep.: somnus, Hor.: favor, leicht zu gewinnende, Liv. – irae, leicht entzündbarer, Lucan. – facillimam esse in ea re publica concordiam, in qua etc., am leichtesten zu erhalten, Cic. — β) m. *ad* u. Acc. des Gerund.: illud autem facile ad credendum est, Cic. – faciliora ad intelligendum, Quint. – haec ad judicandum sunt facillima, Cic. — γ) m. folg. 2. *Supin.* od. m. *Abl.*: res factu f., Ter.: (Cyclops) nec visu facilis nec dictu affabilis ullo, Virg. – nihil est dictu facilius, Ter.: id dictu quam re, ut pleraque, facilius erat, Liv. — δ) mit folg. *Infinit.*: materia f. est, in te et in tuos dicta dicere, Cic.: f. corrumpi, Tac. – so oft facile est mit folg. Subjectsatz, f. est noscere, Ter.: f. est perficere, ut etc., Cic. — ε) mit folg. *ut* u. Conjunctv.: facilius est, ut esse aliquis successor tuus possit, quam ut velit, Pl. Pan.: quod ei fuit facillimum, ut in agrum Rutulorum procederet, Cic. — ζ) m. *Dat.* = leicht, ohne Mühe, bequem zu etc. od. für etc., campus operi f., Liv.: f. divisui (Macedoniae), Liv. – illa (terra) f. pecori, Virg.: silva juvencis jam f., leicht zugänglich, Claud. – juvenis caecus, contumeliae opportunus, facilis injuriae, so leicht zugänglich der B., so leicht zu beleidigen, Quint. Decl. — η) m. *Praepp.* zur Bildung adverb. Ausdr.: in facili, leicht, Liv. u. A. (s. Drak. zu Liv. 3, 8, 9): ebenso e od. ex facili, Ov., Cels. u. A. (s. Walch zu Tac. Agr. 15 *in*. p. 219): de facili, Jul. Firm.

2) insbes., v. menschl. Verhältnissen, die sich leicht machen, nach Wunsche sich gestalten, leicht, bequem, res et fortunae tuae mihi maximae curae sunt: quae quidem quotidie faciliores mihi et meliores videntur, Cic.: si ita faxitis Romani, vestrae res meliores facilioresque erunt, Liv.

II) activ: A) von dem, dem etwas leicht wird, -fällt, etw. zu thun od. zu ertragen, 1) im Allg.: α) absol., v. Ggstdn., namentl. Körpertheilen, die sich leicht, ohne Schwierigkeit bewegen, leicht beweglich, gewandt, geschmeidig, manus faciles, Prop.: manu facili poma serere, Tibull., pulvinum componere, Ov.: facili corpore onus ferre, Ov.: oculi, Virg.: cardo, Juven. — β) mit *Abl.* (od. 2. *Supin.*): piscis f. introitu, der leicht hineinschwimmt, Sil. – fore ... facilem victu per saecula gentem, werde ohne Mühsal leben (= glücklich leben, wie εὐκόλως ζώειν), Virg. Aen. 1, 445: u. so sapiens facilis victu fuit, lebte ohne Mühsal, fand leicht seinen Unterhalt, Sen. Ep. 90, 11. – f. exiguo, dem es leicht fällt mit Wenigem zu leben, mit Wenigem zufrieden, Sil.

2) insbes., v. der Leichtigkeit, Geläufigkeit im Erfinden und im Vortrag, leicht, geläufig, gewandt, α) absol.: ingenium (Talent), Quint.: sermone Graeco, quamquam alias promptus et facilis, non tamen usquequaque usus est, Suet. — β) m. *ad* u. Acc. des Gerund.: facilis et expeditus ad dicendum T. Junius, Cic. — γ) m. *in* u. Abl. des Gerund.: vel in orando vel in fingendis poëmatis promptus et facilis, Suet.: faciles in excogitando, Quint.

B) v. dem, der etw. gern thut, -gewährt, zu etw. leicht geneigt, willig, bereitwillig, willfährig, 1) im Allg.: α) m. *Dat.*: commercio f., Liv.: bello f., Tac.: morti faciles animi, Lucan.: f. capessendis inimicitiis, Tac.: juvenis f. inanibus, sich leicht hingebend, Tac.: facilis tenero sum semper amori, Tibull. — β) mit *ad* und Acc.: facili feminarum credulitate ad gaudia, Tac.: mens ad pejora f., Quint. — γ) m. *Genit.*: Hispania frugum f., Claud. Laud. Seren. 54. — δ) m. *Abl.* od. 2. *Supin.*: sermone affabilis accessuque facilis, leicht zugänglich, Sen. Clem. 1, 13, 4.

2) insbes., v. dem, der sich leicht in Anderer Wünsche u. Willen fügt, im Gewähren u. Verzeihen geneigt, hingebend, willfährig, willig, gutwillig, nachsichtig, nachgiebig, leicht versöhnbar, im Umgange u. Gespräch hingebend, zugänglich, leutselig, umgänglich, übh. gefällig, gütig gegen Andere in jeder Hinsicht, α) absol.: facilis et liberalis pater, Cic.: comes benigni faciles suaves esse dicuntur, Cic.: patronus ac dominus f. et clemens (Ggstz. severus), Suet.: lenis a te et facilis existimari debeo, Cic.: facilem alqm habere, Cic.: facilem benevolumque alqm sibi reddere, Ter. – bes. oft v. Göttern etc., s. Thiel zu Virg. Aen. 11, 761. – aures, Prop.: natura comis facilisque, Suet.: amor, Prop.: saevitia, Hor. – mores facillimi, Cic. — β) mit *ad* u. Acc. des Gerund.: f. ad concedendum, Cic. — γ) mit *in* u. Abl.: f. in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque, Cic.: f. in causis recipiendis (Ggstz. fastidiosior), Cic. — δ) m. *in* u. Acc.: si faciles habeas in tua vota deos, Ov.: Lollio offensior, facilis exorabilisque in vitricum fuit, Suet. — ε) mit *Dat.*: f. impetrandae veniae, Liv. — ζ) m. *Abl.* (= in Rücksicht auf): f. amicitiā, nachsichtig im Umgang mit Freunden, Sall.: f. sermone, Tac.: sermone affabilis accessuque facilis, Sen. — η) mit *Genit.*: rex alloquii f., Val. Fl. 5, 407.

făcĭlĭtās, tātis, *f.* (facilis), I) passiv = die Thunlichkeit, Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, was sich leicht thun, bearbeiten etc. läßt, si f. soli est, wenn der Boden leicht zu bearbeiten ist, Pl.: picea tonsili facilitate, läßt sich leicht beschneiden, Pl.: caulis et folia ejus facilitatem pariendi praestant, erleichtern das Gebären, Pl.: nec audendi facilitatem (den Umstand, daß man etwas leicht wagen kann) usque ad contemptum operis adduxerit, Quint. — II) activ: A) die Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, dem etwas nicht schwer fällt, a) die Leichtigkeit im Auffassen, die leichte Auffassung, aetatis illius f., Quint.: suspectam facilitatem retractare, das leicht Hingeworfene, Quint. — b) die Leichtigkeit, Geläufigkeit, Gewandtheit im Vortrag, oris, Quint.: absol., Sen.: firma, Quint. — B) die Leichtigkeit als Eigenschaft dessen, der leicht zu etwas geneigt ist, 1) im Allg., die Neigung zu etw., die Anlage (Ggstz. proclivitas, Hang zum Schlechten), s. Cic. Tusc. 4, 12, 28. — 2) insbes.: a) im guten Sinne, die Leichtigkeit sich nach den Wünschen u. Willen Anderer zu fügen, die Geneigtheit, Willigkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit, Hingebung, Leutseligkeit, Umgänglichkeit, das populäre Benehmen, die Popularität u. dgl. (Ggstz. severitas, gravitas), oft verb. comitas et facilitas od. facilitasque, f. et humanitas, f. et lenitudo animi, Cic.: f. in audiendo, Cic.: f. sermonis, Cic. — b) im übeln Sinne, die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn, Suet. Cl. 29.

făcĭlĭter, *Adv.* (facilis), leicht, Vitr. 1, 4.

§. 3 u. a. (getadelt von Quint. 1, 6, 17). Charis. p. 89 P. Mart. Cap. 3. §. 325. Gramm. inc. p. 2786 P.

făcĭnĕrōsus (făcĭnŏrōsus), a, um, m. *Compar.* u. *Superl.* (facinus), **lastervoll, lasterhaft,** vita, civis, Cic. – Clearchus exsilio facinorosior redditus, Justin. – facinerosissimi sicarii, Cic. – ☞ Die Schreibung facinerosus bei Cicero die der besten Handschrn., daher von Halm in den Reden in den Text aufgenommen.

făcĭnus, nŏris, *n.* (facio), I) jede (gute oder böse) **Handlung, That,** 1) im Allg.: pulcherrimum, Cic.: praeclarum, Sall., praeclarissimum, Nep.: egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium, Sall. – u. oft der Ausruf o facinus indignum! od. o indignum facinus! u. bl. facinus indignum! **welche Schändlichkeit!** schändlich! empörend! s. Plaut. Men. 5, 7, 15 (1004). Ter. Ad. 2, 1, 19 (173); Eun. 1, 1, 25 (70). Quint. 5, 12, 12: bl. ind. fac., Cic. Att. 2, 13, 1. – 2) prägn., eine **böse That, Schandthat, Uebelthat,** facinus est, vinciri civem Romanum; scelus, verberari, Cic.: facinus facere, obire, committere, Cic., od. in se admittere, Caes., od. patrare, Sall. – meton., das, womit eine böse That verübt wird, facinus excussit ab ore, den Giftbecher, Ov. Met. 7, 423. — II) übtr., eine **Sache, ein Umstand,** Plaut. u. Ter.

făcĭo, fēci, factum, ĕre, **machen** in der weitesten Bedeutung, wie *ποιεῖν*; dah. I) *tr.* u. zwar: A) zunächst von jeder äußerlichen Thätigkeit, die sich in Hervorbringung eines handgreiflichen, in die Sinne fallenden Productes kund giebt, 1) **machen = verfertigen, bauen** u. dgl., lectulos faciundos dare, Ter.: velle sibi anulum facere, Cic.: classem, bauen, Caes.: castra, schlagen, Caes.: pontem in Istro flumine, schlagen, Nep.: semitam per fundum, anlegen, Plaut.: literam, machen = schreiben, Cic. – armis faciendis praeesse, einer Waffenfabrik vorstehen, Cic. – phalerae pulcherrime factae (gearbeitet), Cic. – dah. a) von der concipirenden Thätigkeit des Schreibenden, **niederschreiben,** schriftlich **aufsetzen,** literas ad alqm, an Jmd. schreiben, Cic.: sermonem inter nos habitum in Cumano, Cic. — b) v. körperlicher Thätigkeit übh., wie unser **machen, thun, geben,** jactum, einen Wurf thun, Auct. Bell. Al.: gradum, Cic.: sibi viam, bahnen, Liv.: alci transitum, Jmd. durchlassen, Liv.: alci suavium, geben, Plaut.: alci ventulum, machen = zufächeln, Ter.: vela, s. velum (Segel): significationem, ein Zeichen (Signal) geben, Caes.: impetum in hostes, machen, Liv.

2) **zeugen, erzeugen, hervorbringen,** volucres ova ac pullos faciunt, legen Eier u. brüten Junge aus, Varr.: asinus od. apis facit subolem, Col. u. Pl.: rapa facit cymam, treibt hervor, Col.: stercus, Mist machen, Col.: stercus facit multam herbam, erzeugt, giebt, Col.: corpus facere, s. corpus (*no.* I, B, 1): calorem, Wärme erzeugen, Pl.: maculas, Flecken machen (verursachen), Pl.: ignem ex lignis viridibus, Feuer machen (anmachen) aus ꝛc., Cic. – homo ad ista expedienda factus, wie gemacht, geschaffen (= von Natur geschickt), Cic.: ex industria factus ad imitationem stultitiae, geflissentlich den Schein der Narrheit suchend, Liv. 1, 56, 8. – dah. a) (wie *ποιεῖν*) von der schaffenden Thätigkeit des Redners u. Dichters, **machen = schaffen, bilden** (s. Voß zu Virg. Ecl. 3, 86), orationem, versus, poëma, Cic.: in versu faciendo saepe caput scabere, Hor.: orationis faciendae et ornandae auctores locupletissimi, Cic. — u. b) als gramm. *t. t.* von Wörtern = die und die (Casus- od. Tempus-, od. abgeleitete) **Form bilden,** cur *aper apri, pater patris* faciat? (im Genitiv) *apri* bildet od. hat, Quint.: quum *Alba* faciat *Albanos* et *Albenses*, *volo volui* et *volavi*, Quint. (vgl. Quint. 1, 6, 13 *sqq.*): eadem (litera) fecit ex duello bellum, Quint.: genitivus *Oedipi* faciet, wird haben, Donat.

3) **erzielen, erwerben, gewinnen, sich machen,** ex arvo aeque magno, sed male consito, et minus multum et minus bonum vinum et frumentum f., Varr. (vgl. *ποιεῖν τι ἐκ τῆς γῆς*): praedam, machen, Caes.: praedas ab alqo, Nep.: rem, sich Vermögen machen (erwerben), Hor.: lucrum, manubias sibi ex etc., Cic.: divitias ex alqa re, Plaut.: magnas pecunias ex metallis, Nep.: liberis plurimum, erwerben, Ter.: stipendia, Sold verdienen = Kriegsdienste thun, Sall. u. Liv.

4) = *conficere*, a) **aufbringen, auf die Beine bringen, auftreiben,** tributum, Cic.: manum, Cic.: exercitum, Vell.: auxilia mercede, Tac. — b) eine Strecke im Raume **durchmachen = zurücklegen,** cursu L stadia, Justin. 11, 8, 2. — u. dav. übtr. c) eine Zeit **durchmachen = zubringen, verleben,** paucissimos una dies, Sen.: annum in fuga, JCt.

B) von derjenigen Thätigkeit, die sich im Hervorbringen von Handlungen und Zuständen kund giebt; also: 1) **machen, thun = verrichten, ausüben, vornehmen, begehen, leisten, ausführen, zu Stande bringen, verwirklichen** u. dgl. (Gegs. velle od. facere velle, beabsichtigen), *α*) m. allg. Objj.: ego plus quam feci facere non possum, Cic.: neque hoc in uno fecit Annaeo (that er an dem ꝛc.), sed in omnibus senatoribus, Cic.: omnia amici causā f., Cic.: id quod neque facere neque velle per sese honestum est, Gell. — *β*) m. *Acc. subst.*: facinus, Cic.: caedem, furtum, Cic.: exempla in alqm, **Exempel an Jmd. statuiren,** Plaut.: gratulationem, abstatten, Quint.: largitionem, vornehmen, Cic.: alci medicinam, **die Heilkunst an Jmd. vornehmen, Jmd. heilen,** Cic.: nullus melius medicinam facit, kein Arzt versteht sich besser darauf, Plaut.: brevi dignum exitum facturos, würden sich bald ihr **verdientes Ende bereiten,** Suet.: initium, finem, moram, periculum u. dgl., s. finis, initium u. s. w. – comitia, abhalten, Liv.: inducias, pacem, Waffenstillstand, Frieden machen, = schließen, Cic. u. A.: bellum, Kr. anstiften, anfangen, Cic.; alci, Jmd. in Krieg verwickeln, Jmd. befriegen (wie *πόλεμον ποιεῖν τινι*), Nep. u. A.: neque fecisse Rhodienses bellum neque facere voluisse, Gell.: proelium, ein Treffen anfangen, sich in Kampf einlassen, Sall. u. A.: fugam, die Flucht ergreifen, Sall.: deditionem, sich ergeben, Sall.: nomina, s. nomen. – imperata, ausführen, Caes.: promissum, erfüllen, Cic. — *γ*) m. *Advv.*, multa impure atque tetre, Cic.: vel facere quod non optime possis, vel facere quod non pessime facias, humanitatis est, Cic.: ut nihil intemperanter, nihil effeminate faciam, optabo, Sen. — *δ*) m. *quid* in Fragsätzen: quid faciam? was soll ich thun od. anfangen? quid facerem? was sollte ich thun? was zu thun? (von solchen, die rathlos sind u. mit Rathlosigkeit sich entschuldigen), s. Ruhnk. zu Ov. Her. 8, 50; 10, 59: u. so quidnam facerent de rebus suis? was sie in ihrer Lage thun sollten? Nep. Them. 2, 6. – dah. auch quid hoc homine od. huic homini facias? was will man od. willst du mit dem M. an-

fangen? Cic.: quid faceret Chrysippus huic conclusioni? was könnte Chr. gegen diesen Schluß einwenden? Cic.

2) insbes.: a) eine Feierlichkeit veranstalten, coenas, Cic.: ludos, Cic.: sacra od. sacrificium od. res divinas, ein Opfer veranstalten, -vollziehen, opfern (ἱερὰ ῥέζειν), Cic. (vgl. Fabri zu Liv. 22. 10, 3 *sqq.*); u. absol. s. unten *no.* III, 3). — b) etwas als gewöhnl. Geschäft betreiben, treiben, ausüben, praeconium (Geschäft eines Ausrufers), argentariam, Cic.: medicinam, als Arzt practiciren, Phaedr. Vgl. Gräve zu Cic. Verr. 5, 18, 46. die Ausgg. zu Phaedr. 1, 14, 2.

3) bewirken = bereiten, verschaffen, nomen, cognomen alci rei, geben, Liv.: alci auspicium, Jmd. zu etwas auffordern, veranlassen, Hor.: alci negotium, zu schaffen machen, Quint.: alci plus negotii, quam etc., mehr zu schaffen machen, als ꝛc., Justin.: silentium, verschaffen, Liv.: orationi audientiam, Gehör verschaffen, Cic.: alci famam prompti ingenii (vgl. πλέος ποιεῖσθαί τινι), Quint.: favorem, Liv.

4) Jmdm. etw. geben, gewähren, potestatem (Erlaubniß), Cic.: commercium sermonis, Liv.: alci gratiam alcjs rei (Verzeihung, Nachsicht), Cic.

5) einen Körperzustand oder Affect an oder in Jmd. erregen, rege machen, erwecken, einflößen, alci fletum, Jmd. zum Weinen bringen, Col.: alci desiderium alcjs rei, Liv.: alci fidem, bei Jmd. Glauben erwecken = Jmd. (von etwas) überzeugen, Cic.: hosti audaciam, Liv.: divitiae animos faciunt, Liv.: spiritus (hohen Muth), Liv.: spem, Liv.: taedium, stomachum, Cic.: iram, Quint.: metum, Tac.: suspicionem, Cic.

6) wie im Deutschen machen, thun = bewirken, daß ein Zustand od. eine Handlung eintritt, welche Wirkung im Nebensatz umschrieben und durch *ut* an den Hauptsatz angeknüpft wird, facis. ut rursus plebes in Aventinum sevocanda esse videatur, Cic.: u. negativ, mors faciet, ne sim, quum venerit, exsul, Ov.: splendor vester facit, ut peccare sine summo rei publicae periculo non possitis, Cic. — selten u. meist poet. mit folg. *Acc.* u. *Infinit.* der Wirkung, facit macrescere volucres, Varr.: illum timere facit, Ov. (vgl. Ruhnk. zu Ov. Her. 17, 174). — dah. a) facere ut nicht selten gebraucht, um den Begriff der Thätigkeit nachdrücklicher hervorzuheben, facite, ut mores ejus et vultum recordemini, macht, daß ihr euch erinnert = erinnert euch, Cic. — u. facio ut etc. m. einem *Adj.* od. *Adv.* = ich verstehe mich dazu, zu ꝛc., invitus feci, ut Flaminiinum e senatu ejicerem, Cic.: itaque feci non invitus, ut prodessem multis rogatu tuo, habe mich ganz gern dazu verstanden, Cic.: facio libenter, ut per literas tecum colloquar, Cic. — u. b) der Imperat. fac (facito) ut od. gew. bl. mit folg. Conjunctiv als Umschreibung eines affirmativen Imperativs, unser mache od. thue dafür, daß ꝛc., od. lasse mit folg. Infinitiv, certum hominem ad eum mittas face, Nep.: fac sciam od. facito ut sciam, thue mir zu wissen, laß' mich wissen, Cic.: surculos facito sint longi binos pedes, mache, daß sie sind, od. laß sie seyn, Cato: selten mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, mel ter infervere facito, Col.

7) (wie ποιεῖν) zum Ausdruck der bloß gedachten od. angenommenen Wirkung, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, a) lassen = den Fall setzen, annehmen, voraussetzen, esse deos faciamus, Cic.: fac, quaeso, qui ego sum, esse te, Cic. — b) sich stellen als ob ꝛc., facio me alias agere, ich thue (stelle mich), als ob ich ꝛc., Cic.

8) mit doppeltem *Acc.*, u. zwar: a) mit einem *Subst.* als *Acc.* der Wirkung = Jmd. od. etw. zu etw. machen, α) übh.: alqm consulem, Jmd. zum C. machen (sowohl v. Volke, als v. einem Einzelnen, der bewirkt, es durchsetzt, daß Jmd. C. wird, s. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 66, 268), Cic.: alqm regem Epiri, Justin.: alqm reum, in den Anklagestand versetzen, Cic.: alqm heredem, zum E. machen = einsetzen, Cic.: alqm testem, zum Z. nehmen, Ter. u. Liv.: Siciliam provinciam, zur Provinz machen, Vell. — β) vorgeblich zu etwas machen, für etwas ausgeben, me unum ex iis feci, qui etc., ich gab mich aus für einen ꝛc., ich that als wäre ich einer ꝛc., Cic.: facio te apud illum deum, Ter.: verbis se locupletem f., sich reich machen, Cic. — b) mit einem *Adj.* im *Acc.* zur Angabe der Wirkung, des Zustandes, der an Jmd. hervorgebracht wird, animum dubium, zweifelhaft machen, Cic.: alqm sanum, disertum, Cic.: alqm peritum alcjs rei, geschickt machen in ꝛc., Nep.: alqd planum, deutlich machen, Quint. — selten mit einem *Adv.*, wie alqd palam, offenbar machen, Nep. — Partic. factus im Imperativ m. dopp. *Voc.*, o tu lectule deliciis facte beate meis, Prop. 2, 15, 2. — c) mit einem *Partic.* od. *Adj.* im *Acc.* zur Bezeichnung der Lage od. Thätigkeit, in der Jmd. dargestellt wird, Xenophon facit Socratem disputantem etc., stellt dar, führt ein als behauptend ꝛc., Cic.: alqm od. alqd missum, s. mitto *no.* II, A u. B: alqd reliquum, s. reliquus.

9) etwas zum Eigenthum Jmds. machen, Jmd. in Besitz von etwas setzen, mit *Genit.* des Besitzers, tota Asia populi Romani facta est, fiel dem röm. Volke anheim, Cic.: Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, legen die Wahl in die Hände der C., Sall.: facere alqd potestatis od. ditionis suae, in seine Gewalt od. Botmäßigkeit bringen, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 53, 5): ebenso alqm sui juris, Jmd. sich unterthan machen, Vell.: omnia arbitrii sui, seiner Willkühr unterthan machen, Liv.: alqd sui muneris od. beneficii sui, etw. als sein Geschenk, seine Wohlthat betrachten lassen, Tac. u. Justin. (v. Benecke u. Fittb. zu Justin. 13, 4, 9): alqm proprii juris, selbstständig, unabhängig machen, Justin. (vgl. Benecke u. Fittb. zu Justin. 9, 1, 3). — Aber auch mit dem *Pron. possess.*, alqam terram suam, ein Land sich unterwerfen, Caes.: alqm suum, sich Jmd. zum Freunde machen, Ter.: neque gloriam meam, laborem illorum faciam, ich werde nicht mir den Ruhm nehmen, ihnen die Mühe lassen, Sall.

10) einen gewissen Werth auf etwas legen (vgl. unser „sich wenig aus etwas machen" u. dgl.) = so u. so achten, schätzen, si aliter nos faciant, quam aequum est, Plaut. — u. bes. mit *Genit.* des Werthes, parvi, minimi, pluris, maximi, nihili (vgl. ποιεῖσθαι περὶ ὀλίγου, περὶ πολλοῦ, ἐν μεγάλῳ, ἐν ὀλίγῳ, δι' οὐδενός u. dgl.), Plaut., Cic. u. A.: nec pluris nunc facere Camillum hoc bellum, kümmere sich eben so wenig um ꝛc., Cic. — Hierher gehören wohl auch die Formeln: aequi bonique f. alqd, mit etwas zufrieden seyn u. dgl. (s. aequus *no.* II, B, 2, b a. E.), Cic.: lucri, gewinnen, Nep.

11) die Wirkung der Thätigkeit als eine reflexive gedacht = etwas leiden, erleiden (vgl. unser „er hat Schaden gethan"), parietes vitium faciunt, werden schadhaft. Pl.: naufragium f., Schiff-

bruch leiden, Cic. u. A.: damnum. detrimentum, Schaden leiden, Cic. u. A. (nicht hierher, sondern oben zu *no.* B, 1, gehört jacturam f., s. jactura).

12) wie das deutsche **thun** u. das griechische *ποιεῖν*, so steht auch facere im zweiten Redegliede, wenn das Verbum des ersten Gliedes im zweiten bleibt u. man die Wiederholung desselben Wortes vermeiden will, wo also facere den allgemeinen Begriff eines Verbums bezeichnet (wenn auch im Verbum kein „Thun" liegt) u. seine nähere Bestimmung aus dem vorhergehenden Satzgliede empfängt, wie: an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo ducere pecuniam: nostrates philosophi facere non potuerunt? konnten es nicht thun (= konnten das Geld nicht verachten), Cic.: cum collega consentiente (sicut milites faciunt, wie die S. thun) hostibus obviam ire, Cic.: me, ut adhuc fecistis, audiatis, Cic.: incumbite in causam, ut facitis, Cic. Vgl. Heusinger zu Cic. Off. 1, 1, 1 u. 8. Kühner zu Cic. Tusc. 4, 14, 31. *Wopkens* Lectt. Tull. 1, 3. p. 17 *ed. Hand.* Orelli zu Hor. Sat. 1, 1, 63 *sq.* Ruhnken zu Ov. Her. 11, 31.

II) (spätlat.) *v. refl.* (se) facere alqo, sich wohin **machen** = **sich begeben**, intra limen sese facit, Apul. Met. 5, 1: homo meus coepit ad stelas facere, Petr. 62, 4: ad illum ex Libya Hammon facit, Tert. de pall. 3. Vgl. Oudend. zu Apul. Met. 5, 1. p. 321. Salmasius zu Tert. de pall. 3. p. 206 (*ed. Lugd. Bat.* 1656).

III) *intr.*: 1) m. *Adv.* = irgendwie **handeln**, humaniter, bene, amice, Cic.: recte aut perperam, Cic. – alci bene, gegen Jmd. gut handeln, Jmd. dienen, nützen, Ter.; Ggstz. male alci, Jmd. schaden, Plaut. (wie *εὖ πράττειν τινί*, Ggstz. *κακῶς πράττειν τινί*): alci aegre, Jmd. wehe thun, ihn kränken, Ter.

2) facere cum od. ab alqo, mit Jmd. od. auf Jmds. Seite thätig seyn, **mit Jmd. es halten, zusammenhalten, auf** Jmds. Seite od. **Partei seyn, Jmd. unterstützen, begünstigen**, Cic. u. A.; Ggstz. facere adversus alqm, **es wider** Jmd. **halten, die Gegenpartei begünstigen**, Nep. (vgl. Bremi zu Nep. Eum. 8, 2).

3) eine Opferhandlung vornehmen, **opfern**, Liv. – mit *Dat.* der Gottheit, der man opfert (wie *θύειν τινί*), Junoni Sospitae, Cic. – u. mit *Abl.* des Opferthieres, welches man opfert, vitulā, Virg.: catulo, Col.: agnā Jovi. Varr. LL. Vgl. Fabri zu Liv. 22, 10, 3 *sq.*

4) wozu dienen, **nützlich od. förderlich seyn**, plurimum facit totas nosse causas, Quint. – vom Klima ꝛc., nec coelum, nec aquae faciunt, nec terra, weder das Klima noch ꝛc. bekommt mir, Ov. – insbes. v. Arzneimitteln, hic sucus facit ad difficultatem urinae, ist gut, schlägt an gegen ꝛc., Pl.: radix coeliacis praeclare facit, hilft den Unterleibskranken trefflich, Pl. – facere ad m. Acc. od. m. bl. *Dat.*, zu etw. **dienlich seyn, sich passen, sich schicken**, v. leb. Wesen, canis ad aprum faciens, der Saufänger, die Saurüde, Sen. Exc. Contr. 3. prooem. §. 9. – v. Lebl.: ad talepa formam non facit iste locus, Ov.: belle facere ad versum, in den V. passen, Sen.: non faciet capiti dura corona meo, Prop.

☞ Aller *Imperat.* face, Ter., Nep. u. A. – Alte unmittelbar aus dem Verbalstamme (FAC) abgeleitete Formen: 1. *Pers. Perf. Conjunctv.* faxim (= fecerim), 1. *Pers. Fut. exact.* faxo; die Formen faxit, faxitis, faxint, für *Perf. Conjunctv.* u. *Fut. exact.*, alle selbst noch oft in der class. Zeit. – Als Passiv von facio (wov. noch altlat. facitur u. faciatur vorkommt) gilt fio, w. s.

factĕŏn = faciendum, in der Stelle: quare, ut opinor, *φιλοσοφητέον*, et istos consulatus non flocci facteon, Cic. Att. 1, 16, 13 (scherzh. nach *φιλοσ.* gebildet).

factĭcius, a, um (factus), I) durch **Kunst gemacht, nachgemacht**, dem Natürlichen entgegengesetzt, color, Pl.: ladanum (Ggstz. lad. terrenum), Pl. – Pl. 37, 7 (26), 98 Sillig u. Jan jetzt fictis, an andern Stellen ficticius, s. d. — II) als spät. gramm. *t. t.*: nomen f., ein nach dem Naturlaut gebildetes Nomen (wie tintinnabulum, turtur), Prisc. p. 581 P.

factĭo, ōnis, *f.* (facio), I) das **Machen, Thun**, 1) eig.: quae haec est factio? Verfahren, Plaut. Bacch. 4, 8, 2 (843). Plaut. Rud. 5, 3, 15 (1371). — 2) übtr., das **Recht zu machen**, factionem testamenti non habere, Cic. Fam. 7, 21: cui testamenti f. nulla est, Cic. Top. 11, 50. — II) (nach facio *no.* III, A, 2) das **Zusammenhalten** unter sich od. mit Jmd., und die daraus hervorgehende **Parteistellung**, sowie meton. = die **Partei**, der **Anhang** (als ein Verein solcher, die zu gemeinsamem Handeln zusammenhalten, während pars = die Partei, insofern ihre Verbindung als vom Ganzen abgesonderter Theil sich darstellt), A) im Allg., der gesellschaftliche von Verwandten, Freunden, Gelehrten ꝛc., cum vestris nostra non est aequa factio, Anhang = Verwandtschaft, Plaut.: utrinde iram, utrinde factiones (Freundschaften) tibi pares, Cato fr.: alia (medicorum) factio coepit in Sicilia, Secte, Pl. — B) insbes.: 1) die politische (bes. der Patricier, der Oligarchen), haec inter bonos *amicitia* est, inter malos *factio*, Sall.: nobilitas factione magis pollebat, plebis vis soluta atque dispersa in multitudine minus poterat, Sall.: populus paucorum factione oppressus, Caes.: in Gallia non solum in omnibus civitatibus aut in omnibus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus factiones sunt, Caes.: ut exsistat ex rege dominus, ex optimatibus factio (Oligarchie), Cic.; u. so triginta illorum consensus et factio, Cic. – factionum partes, Sonderungen der Parteien, getrennte Parteien, Phaedr. 1, 2, 4. — 2) der Anhang im Theater, im Circus, a) die einen Schauspieler begünstigenden Zuschauer (vgl. histrionum fautores, Tac. Ann. 13, 25), die **Parteinehmer** für ꝛc., die **Begünstigerrotte**, histrionum, Suet.: pantomimorum, Suet.: qui (adolescentuli) divisi in factiones (Rotten) plausum discerent, Suet. — b) eine **Abtheilung, Truppe, Rotte**, *α*) der Wettrenner im Circus, deren es in Rom vier gab, nach den Farben benannt (albata, russata, veneta, prasina, von denen die beiden letzteren die begünstigtsten waren), Suet. u. Inscr. — *β*) der Pantomimen, Petr. 59, 3.

factiōnārius, ii, *m.* (factio), der **Vorsteher der Wagenrenner**, Cod. Theod. 15, 10, 1.

factĭōsē, *Adv.* (factiosus), **mit aller Gewalt**, Sidon. Ep. 4, 24 *med.*

factĭōsus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (factio), I) (nach factio *no.* I) **zum Handeln aufgelegt**, amici linguā factiosi, rasch mit der Zunge (Ggstz. inertes operā), Plaut. Bacch. 3, 6, 13 (542). — II) (nach factio *no.* II): 1) der sich eine Partei (einen Anhang) zu machen und dieselbe zu seinem Vortheile, bes. zur Erlangung der Herrschaft, zu benutzen sucht, **parteisüchtig, herrschsüchtig, unruhiger Kopf**, potens ac factiosus,

Cornif. rhet.: homo factiosus et his temporibus potens, Nep.: adolescens nobilis, egens, factiosus, Sall.: exsistunt in re publica plerumque largitores et factiosi, Cic. – *Compar.* bei Aur. Vict. Caes. 21, 3. – *Superl.* bei Pl. Ep. 4, 9, 5. — 2) der einen großen Anhang hat u. dadurch viel ausrichten kann, **parteimächtig, ein Parteihaupt**, homo dives, factiosus, Plaut.: complures novi atque nobiles, factiosi, Sall. – Vgl. (über beide Bedeutgg.) Dietsch zu Sall. Jug. 31, 15.

factitāmentum, i, *n.* (factito), das **Gemachte, Gemächt**, Tert. Anim. 18 *extr.*

factitātio, ōnis, *f.* (factito), das **Hervorbringen, Schaffen**, Tert. adv. Hermog. 31 *sq.*

factitātor, tōris, *m.* (factito), der **Verfertiger**, Tert. Prax. 18 u. a.

factĭto, āvi, ātum, āre (*Frequ.* v. facio), I) **oft-, gewöhnlich machen, -thun, -verrichten**, verba compone et quasi coagmenta, quod ne Graeci quidem veteres factitaverunt, Cic.: versus, Hor.: simulacra ex ea arbore, Pl. — II) insbes.: A) Jmd. **gewöhnlich zu etw. machen, erklären**, alqm palam heredem semper, Cic. Phil. 2, 16, 41. — B) etwas als gewöhnl. **Geschäft ausüben, treiben, Metier** von etwas **machen**, medicinam, Quint.: accusationem, Cic.

facto, āre (*Intens.* v. facio), **machen, verrichten**, neque ruri, neque hic operis quidquam facto, Plaut. Truc. 5, *v.* 23 (887).

factŏr, tōris, *m.* (facio), **der Verfertiger, Schöpfer, Urheber**, I) im Allg.: doliorum, Pall.: rerum, Schöpfer, Lact.: sceleris, Thäter, JCt. — II) insbes.: A) (*sc.* olei) **der Oelpresser, Oelmacher**, Cato RR. 66, 1 u. 67, 1. — B) (*sc.* pilae) **der den Ball schlägt, oder, nach der Spieler Sprache, ihn macht** (Ggstz. dator), Plaut. Curc. 2, 3, 18 (297).

factōrĭum, ii, *n.* (factus, us), die **Oelpresse**, Pall. 11, 10, 1.

factum, i, *n.* (v. factus, a, um), I) das **Gemachte**; dah. als ökon. *t. t.* = so viel Oel als auf einmal gepreßt wird, etwa ein **Gang** (s. Varr. RR. 1, 24, 3), Varr. u. Col. — II) das **Geschehene**, die **That, Handlung**, das **Verfahren, Benehmen**, nach m. Participialkraft, bene facta, gute Handlungen, Cic.: conscientia honeste recteque factorum, Amm. – rein subst., meum factum, Cic.: f. egregium, Cic.: mei facti ratio, Cic.: C. Marii insolens f., Val. Max. – poet., facta boum, Arbeiten der Stiere, d. i. gepflügtes Feld, Ov. – bonum factum! eine Eingangsformel von Befehlen und Edicten, **in Gottes Namen!** Plaut. u. Suet. – ☞ Genit. Plur. factûm, Enn. tr. 81 (44).

factūra, ae, *f.* (facio), I) das **Machen**, die **Verfertigung**, Pl. 34, 14 (41), 145: factura quaedam corporis totius, Bau, Bildung, Gell. 13, 29, 2. — II) meton., das **Gemächt, Geschöpf**, Prud. Apoth. 792 u. 857.

1. **factus**, a, um, *PAdj.* (v. facio), **gemacht**, I) im Allg. = geschehen, factius nihilo facit, er macht es um nichts geschehener, d. i. es nützt ihm nichts, Plaut. Trin. 2, 3, 6 (397). — II) prägn., **künstlich gearbeitet, -hergerichtet**, a) v. Lebl.: argentum factum, Silbergeschirr, geprägtes Silber (Ggstz. arg. infectum), Cic. – v. der Rede etc., **kunstgerecht, kunstvoll**, oratio polita atque facta quodammodo, Cic.: versiculi facti, Hor. — b) v. Pers., **zugestutzt, gebildet**, qui illuc factus institutusque venisset, Cic.: homo ad unguem factus, ein ganzer, vollkommener, Hor.

2. **factŭs**, ūs, *m.* (facio), I) das **Machen, Verfertigen**, quo ornatior villa esse posset fructu quam factu (Erbauung), Varr. RR. 3, 1, 10. — II) als ökon. *t. t.* = factum *no.* I (w. s.), Cato u. Pl.

făcul, veraltet = facile, **leicht**, Pacuv. tr. 322 u. 426. Att. tr. 460. Afran. com. 7.

făcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fax), die **Fackel**, der als Fackel dienende **Span**, Cato u. A. – im Bilde, nequiquam tibi Fortuna faculam lucrifica allucere vult, Plaut. Pers. 4, 3, 36 (515).

făcultās, tātis, *f.* (v. alten facul, w. s.), die **Thunlichkeit**, I) subjectiv = das Jmd. inwohnende **Vermögen**, die Kraft etwas zu vollbringen, A) körperliche: dii date facultatem huic pariendi, Ter. Andr. 1, 4, 5 (232). — B) geistige **Kraft, Geschicklichkeit, Befähigung, Anlage, Talent** zu etwas, 1) im Allg.: facultas dicendi et copia, Rednertalent u. Rednerfülle, Cic.: copia facultasque dicendi, Cic.: modicae in dicendo facultatis, Suet. – m. subj. *Genit.*, ingenii, Befähigung des Geistes, Cic.: ingenii facultates, geistige Anlagen, Nep. – tibi superûm data facultas m. folg. *Infinit.*, Val. Fl. 3, 16. — 2) insbes., **die Anlage zum Redner, das Rednertalent, die Beredsamkeit** (s. Schäfer zu Pl. Ep. 1, 20, 18; Salmasius zu Spart. Hadr. 20); facultatis timor, Cic.: f. summa, Pl. Ep.: f. extemporalis, Talent aus dem Stegreif zu reden, Stegreifberedsamkeit, Suet.: fuit memoriae ingentis, facultatis immensae, Spart. — II) objectiv = die von außen gebotene **Thunlichkeit, Möglichkeit, Gelegenheit**, A) eig.: a) etwas zu thun, Miloni manendi nulla f., Milo konnte nicht bleiben, Cic.: dare alci facultatem ad dicendum, Gelegenheit, Cic.: ebenso facere alci facultatem judicandi, Cic.: si res facultatem habitura sit, wenn sich die Sache thun lassen sollte, Cic.: quoad f. tulit, so weit es möglich war, Cic.: res mihi videtur esse *facultate* (in der Praxis) praeclara, *arte* (in der Theorie) mediocris, Cic. – alci facultatem dare, offerre, concedere u. dgl. mit folg. *ut* u. Conjunctiv, Cic.: so auch est in alqo facultas, ut etc., Cic. – poet. est (erat) facultas mit folg. *Infinit.*, est nobis saevire f., Stat. Theb. 4, 513; u. so *ibid.* 12, 36. — b) etwas zu empfangen, zu haben, sumptuum, Cic.: nummorum, Geld zu haben, Cic.: hominis praesentis, Plaut. in Cic. Ep.: cujus generis erat in senatu facultas maxima, von welcher Art man Männer genug im Senate haben konnte, Cic. — c) etwas zu bestreiten, die **Mittel** zu etc. = die **Kosten**, f. belli, Cic. — B) meton.: 1) die vorhandenen **Mittel** an etc., der **Vorrath** von etc., omnium rerum in oppido summa f., Caes.: f. virorum, Caes.: habere facultatem navium, Caes. — 2) insbes., wie wir „die Mittel" = das **zeitliche Vermögen**, die **Vermögensumstände**, gew. im Plur., Cic. u. A.

făcultātŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. facultas), **kleines-, geringes Vermögen**, Eccl.

făcultĕr, *Adv.* veraltet = facile, PDiac. 87 u. (als ungebr.) Mart. Cap. 3, §. 325.

făcundē, *Adv.* (facundus), **leicht und gefällig, mit geläufiger Zunge**, Plaut., Liv. u. A. – *Superl.* b. Sen. Rhet. u. Gell.

făcundĭa, ae, *f.* (facundus), das **Vermögen, die Gabe leicht und gefällig zu reden, natürliche Suada, -Beredsamkeit, geläufige Rede, Gesprächigkeit**, Sall. u. A. – Plur. b. Gell. 3, 7, 1.

făcundōsus, a, um (facundia), **voll natürlicher Suada**, Asell. b. Gell. 4, 9, 12.

făcundĭtās, tātis, *f.* (facundus), die **Gesprächigkeit**, Plaut. Truc. 2, 6, 13 (481).

făcundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fari), **leicht und gefällig-, geläufig redend, voll natürlicher Suada, gesprächig**, a) v. Pers., Sall. u. Ov.: *Compar.* u. *Superl.* b. Quint. — b) übtr., v. der Sprache ꝛc., **leicht und gefällig, voll natürlicher Suada, geläufig**, vox, os, dicta, Ov.: lingua, Hor.: oratio, Sall.

faecārĭus, a, um (faex), **zu den Hefen gehörig, Hefen-**, sportae, Cato RR. 11, 4.

faecātus, a, um (faex), **aus Hefen gemacht, -gepreßt**, vinum, Cato RR. 153.

faecĭnĭus u. faecĭnus, a, um (faex), **viel Hefen (Bodensatz) habend, -machend**, Col. 3, 2, 14; 12, 47, 6.

faecŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. faex), **gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz**, griech. φεκλη, als Arzenei, Scribon. u. Veget.: als Würze, Hor. Sat. 2, 8, 9. Vgl. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 4, 73. Schneider im Ind. Scriptt. RR. *in v.* Fecla.

faecŭlentĭa, ae, *f.* (facculentus), **das Hefige, der Unflath**, cloacalis, Sidon. Ep. 3, 13. – übtr., morum, Fulgent. de Expos. Virg. Cont. p. 156 *ed. Muncker.*

faecŭlentus, a, um (faex), **voll Hefen** (Bodensatz), **-Unreinigkeiten, hefig, trübe**, vinum, Col.: pus, Cels.: *Compar.* u. *Superl.* b. Eccl.

Faesŭlae, arum, *f.* (Nbf. Faesŭla, ae, *f.* b. Sil. 8, 478), eine bedeutende Stadt Etruriens am Fuße der Apenninen, vom Sulla colonisirt, Waffenplatz des Catilina, j. *Fiesole*, Liv. 22, 3, 6. Cic. Cat. 3, 6, 14. Sall. Cat. 24, 2. – Dav. **Faesŭlānus**, a, um, **fäsulanisch**, Cic. u. Sall. – subst., Faesulanus, i, *m.* ein **Fäsulaner**, Sall.; Plur. b. Cic.

faex, faecis, *f.* der **Bodensatz**, I) gegohrener Flüssigkeiten, die **Hefen, Mutter** (vom Weine), 1) eig. u. übtr.: a) eig., Pl., Hor. u. A.: Weinhefen zum Bemalen des Gesichts, Ov. — b) übtr., die **Hefen** = die niedrigste Classe, faex populi od. plebis, Cic.: so auch f. Romuli, Cic.: hauris de faece, d. i. führst auch die schlechten Redner an, Cic. — 2) (poet.) meton.: a) vom trüben Himmel, dies sine faece, ein wolkenloser, heiterer Tag, Mart. 8, 14, 4. — b) vom Boden eines Geldschreins, si quid superest in nostri faece locelli, Mart. 14, 13, 1. — II) im weitern Sinne: 1) übh. ein **dicker Saft**, eine **Brühe** von eingemachten Sachen, Ov. Met. 8, 665. — 2) der **Niederschlag** trockener Gegenstände, aeris, Pl.: salis, Pl.: nihil terrenae faecis, Ov. — 3) **gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz**, Hor. Sat. 2, 4, 55 u. 73; vgl. Schneider zu Col. 12, 30, 2.

făgĕus, a, um (fagus), **buchen, von Buchen, Buchen-**, lucus, Buchenhain, Pl.: glans, Buchecker, Pl.

făgĭnĕus, a, um (φηγίνεος, v. φηγός, fagus), **buchen, von Buchen, Buchen-**, materia, Cato: alveus, Frons, Ov.

făgĭnus, a, um (φήγινος), **buchen, aus Buchenholz, Buchen-**, axis, pocula, Virg.: scyphus, Tibull. – subst., făgĭnus, i, *m.* (versf. scyphus), ein **buchener Becher**, Calp. Ecl. 2, 59.

făgus, i, *f.* (φηγός), I) die Buche (*Fagus silvatica, L.*), Caes. u. A. — II) meton. = **Buchecker**n, Calp. 4, 35. – ☞ Nbf. fagus (Nom. Plur.), Virg. Cul. 139.

Făgūtālis (Facut.), e (fagus), **zur Buche gehörig, Buchen-**, lucus, ein heiliger Hain auf dem esquilinischen Berge, wo eine dem Jupiter heilige Buche neben einer Capelle stand, Varr. LL. 5, 8. §. 49 *sq.* – dah. als Beiname des Jupiter selbst Fagutalis Juppiter, Varr. LL. 5, 32. §. 152. Pl. 16, 10 (15), 37. – subst., **Fagutal**, alis, *n.* die genannte Capelle, Varr. LL. *l. l.* PDiac. p. 87, 6. Fest. p. 340, 10 (a); 348, 27 (b).

fāla (phāla), ae, *f.* ein **hohes Gerüst**, I) **als hölzerner Thurm** bei Belagerungen, um von da Geschosse herabzuwerfen, Enn. Ann. 389; vgl. PDiac. p. 88, 10 (*in v.* Falarica). – Sprüchw., hastis trium nummorum causā sub falas subire, die Thürme angreifen, d. i. sich den größten Gefahren unterziehen, Plaut. Most. 2, 1, 10 (357). — II) **als hölzerne Säule**, an der spina des Circus, als Gestelle für die sieben eiförmigen Figuren (ova), nach denen die Umläufe gezählt wurden, Juven. 6, 590.

Fălăcer, cris, *m.* I) ein alttal. Heros, nach Varr. LL. 5, 15. §. 84; 7, 3. §. 45. — II) = flamen, Varr. LL. 5, 15. §. 84. Murat. Inscr. 100, 6.

fālancārius, s. phalangarius.

fālārica (phālārica), ae, *f.* (nach Non. 555, 17 u. PDiac. p. 88, 10 von fala), ein gewaltiges Wurfgeschoß, vorn mit drei Fuß langem Eisen versehen, die Falarica, I) als gewaltiger aus der Hand geworfener Speer, Enn. Ann. 534. Virg. Aen. 9, 705. Liv. 34, 14, 11. Grat. Cyn. 342. — II) als mit Werg, Pech u. andern brennbaren Materialien umwickeltes Wurfgeschoß, welches durch eine Maschine (catapulta) auf die Feinde abgeschossen wurde, ein **Brandpfeil**, Liv. 21, 8, 10. Lucan. 6, 196. Sil. 1, 351; 9, 239. Vgl. Veget. Mil. 4, 18 u. dazu die Ausllgg.

falcārius, ii, m. (falx) = δρεπανοποιός (Gloss.), der **Sichel-, Sensenmacher**, der Sensenschmied, inter falcarios, in der Sichel- od. Sensenstraße, Cic. Cat. 1, 4, 8; Sull. 18, 52.

falcātus, a, um (falx), I) **mit Sicheln versehen**, quadrigae, Liv. u. A. — II) **sichelförmig, oben gekrümmt**, Ov. u. Pl.: sinus curvos falcatus in arcus, Ov.

falcĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. falx), eine **kleine Sichel**, Pall. u. Arnob.

Falcĭdĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten C. Falcidius, Volkstribun zu Cicero's Zeit, Cic. dImp. Pomp. 19, 58: u. ein Plebejer, Cic. Flacc. 37, 91 *sqq.* – *Adj.* **falcidisch**, lex, dah nicht über ¾ von der Hinterlassenschaft an Legaten vermacht werden solle, damit der Erbe wenigstens ¼ der Erbschaft bekommt (s. Paul. Dig. 32, 2, 1 *sqq.*), JCt. – dah. absol. Falcidia, ae, *f.* meton. = α) das den mit Legaten im Testamente Bedachten abgezogene ¼, JCt. — β) das den Eltern oder Kindern gesetzlich gehörige **Pflichttheil** (von ¼), JCt. – Dav. **Falcidiānus**, a, um, **falcidianisch**, Cic. Flacc. 36, 90.

falcĭfĕr, fĕra, fĕrum (falx u. fero), **eine Sichel tragend**, manus, Ov.: senex, Ov., od. Tonans, Mart., vom Saturnus.

falcĭgĕr, gĕra, gĕrum (falx u. gero), **eine Sichel führend**, Auson. Ecl. de fest. Rom. 36.

falcĭpēdĭus, a, um (falx u. pedes), **sichelbeinig, säbelbeinig** = krummbeinig, Petr. 75, 6 (*e conj. Reines.*).

falco, ōnis, *m.* der **Falk**, Serv. Virg. Aen. 10, 145.

falcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. falx), eine **kleine Sichel**; dah. übtr.: I) ein **Winzermesser**, eine **Hippe**, Cato u. Col. — II) die **Krälle, Klaue** des Katzengeschlechts, Pl. 8, 15 (17), 41.

fălĕrae, ſ. phalerae.

falĕrĕ, is, *n.* (fala), eine Art von **Erhöhung**, Varr. RR. 3, 5, 14 u. 16.

Fălĕrii, ōrum, *m.* die Hauptſtadt der Falisker (ſ. Falisci), j. Ruinen bei *Civita Castellana*, Liv. 5, 27, 4 u. a.

Fălernus ager, das **falerniſche Gebiet** in Campanien, am Fuße des Geb. Maſſicus, zwiſchen dem Savo u. Vulturnus, berühmt wegen des vortrefflichen Weines, Liv. 7, 26, 9. Cic. Agr. 2, 25, 66. Varr. RR. 1, 8, 2. – Dav. **Falernus**, a, um, **falerniſch**, tribus, Liv.: vinum, Varr.: ebenſo vites, uvae, Hor.: prela, Virg. – ſubſtv., Falernum, i, *n.* a) (*sc.* vinum) **Falernerwein, Falerner**, Hor. u. A. — b) (*sc.* praedium) das **Falernum**, ein Landgut des Pompejus, Cic. Phil. 13, 5, 11.

falisca, ae, *f.* ſ. Faliscus (unter Falisci).

Fălisci, orum, *m.* (Φαλίσκοι), I) eine Völkerſchaft in Etrurien, Liv. 5, 27, 1. Ov. Am. 3, 13, 1: auch Aequi Falisci gen. (nach Niebuhr weil ſie mit den Aequern verwandt waren), Virg. Aen. 7, 695. Sil. 8, 491. — II) meton. für **Falerii**, die Hauptſtadt der Falisker (ſ. Falerii), Eutr. 1, 18. – Dav. **Faliscus**, a, um, **faliſciſch**, ager, Varr. u. Cic.: venter, Magenwurſt, **Preßwurſt**, Varr.: colonia = Falerii (w. ſ.), Pl. – ſubſtv., a) Faliscum, i, *n.* das **faliſciſche Gebiet**, ex Falisco, Liv.: in Falisco, Pl. — b) falisca, ae, *f.* **ein Raufe** an der Krippe, Cato RR. 4, 1 u. 14, 1.

falla, ae, *f.* (fallo), der **Betrug**, Nov. com. 12.

fallācia, ae, *f.* (fallax), **die Betrügerei, Ränkemacherei**, der **Rank, die Intrigue**, im Plur. auch **Verſtellungskünſte** u. dgl., Cic. u. A.: deductae lunae, **Gaukelei**, Prop.: fallaciam facere, Ter.: **fallaciam** intendere in alqm, Ter.: fallaciam alci portare, Ter., ob. ferre, Plaut.: sine fuco ac fallaciis, Cic. – Nbf. **fallācies**, ēi, *f.* b. Apul. Met. 5, 27.

fallācilŏquus, a, um (fallax u. loqui), **betrügeriſch redend**, Att. b. Cic. Fin. 4, 25, 68.

fallācĭōsus, a, um (fallacia), **ränkevoll, betrügeriſch**, Gell. u. Apul.

fallācĭtās, tātis, *f.* (fallax) = fallacia, Cassiod. de Amic. 46, 2.

fallācĭtĕr, *Adv.* m. *Superl.* (fallax), **mit Betrug, betrügeriſch, ränkevoll**, Cic. Off. 3, 17, 68 u. a. – *Superl.*, fallacissime adulteratur Indica murra, Pl. 12, 16 (35), 71.

fallax, lācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fallo), **betrüglich, betrügeriſch, ränkevoll**, *α*) abſol.: leves homines atque fallaces, Cic.: barbari (astrologi) vani atque fallaces, Cic.: gens f., Auct. Bell. Alex. – herbae non fallaces, Cic.: spes f., Cic. – fallacior undis, Ov. – oculorum fallacissimus sensus, Cic. — *β*) m. *Genit.*: amicitiae, Tac. Ann. 16, 32. – ☞ Genit. Plur. fallacum, Catull. 30, 4 (30, 11 *ed. Haupt.*).

fallo, fĕfelli, falsum, ĕre (Stamm FALL, verwandt mit ΣΦΑΛΑ-ω), eig. ich mache fallen, ſchlage ein Bein unter, dah. **hintergehen, täuſchen, betrügen**, I) im Allg.: alqm, Cic.: res illum fefellit, er betrog ſich darin, Nep.: ager fefellit dominum, hat keine Früchte getragen, Ov.: alcjs opinionem, Jmd. in ſeiner Vermuthung betrügen, Cic.: fallit me tempus, dies, res, ich irre mich in der Zeit ꝛc., Cic.: id me fefellit, **ich habe mich** darin betrogen, Cic.: ſo auch non te sententia fallit, Virg.: nisi me fallit animus, Cic.: nisi me forte fallo, Cic.: nisi quid me fefellerit, Ter.: nisi me omnia fallunt, **wenn ich mich nicht durchaus irre**, Cic.: aut me omnia fallunt aut jam recreavit animum tuum, Sen. – abſol., ne falleret bis relata eadem res, in Irrthum führte, Liv.: u. in der Schwurformel si fallo, **wenn ich täuſche**, mein Wort nicht halte, Cic. u. Prop.: u. ſo si falleret, Liv.: si sciens fefellisset, Pl. Pan. – unverſ., me fallit, **ich betrüge mich, irre mich, ich weiß nicht**, num me fefellit? Cic.: nisi me fallit, Cic.: nec eum fefellit, Cic.: non multum me fallit (**ich kann mir ziemlich gut vorſtellen**), si consulamini, quid sitis responsuri, Cic. – mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Ter.: ſo auch nec me animi fallit m. folg. *Infinit.*, Lucr. – bei vorhergeh. Negation m. folg. *quin* u. Conjunctv., neque Caesarem fefellit, quin etc., Caes. – ſo auch im Paſſiv, fallor, **ich täuſche mich, ich irre mich**, ordinis haec virtus erit, aut ego fallor, Hor.: nisi fallor, Cic.: falleris, Nep.: falsus es, Ter.: ut falsus animi est! Ter.: potest fieri ut fallar, **ich kann mich** möglicher Weiſe irren, Cic.: falsum habere, **betrügen, hintergehen**, Sall.

II) insbeſ.: 1) **um etwas betrügen**, etwas od. Jmd. **betrüglich berauben, entziehen**, depositum, Ov.: alqm fructu, Caecil. com. fr. — 2) **den Augen u. der Kenntniß Andrer entgehen**, Jmdm. **verborgen bleiben**, von Jmd. **unbemerkt bleiben**, custodes, Ov.: deos, Ov.: mors mea matrem fallere posset, Ov.: dominum, Hor.: visum, Pl.: abſol., speculator biennium fefellerat, **war unentdeckt geblieben**, Liv.: u. ſo fallere se ita posse, Liv.: non fefellere insidiae, Liv. – poet., longe fallens sagitta, der unvermuthet aus weiter Ferne treffende, Virg. (ſ. Thiel zu Virg. Aen. 9, 572): pila veloci fallet per brachia jactu, wird ſo ſchnell, daß man ihn kaum ſieht (= pfeilſchnell), den Händen entfliegen, Prop. – dah. wie λανθάνω mit einem *Partic.* bei einem *verbum finitum* zur Bezeichnung des Unbemerkten, Unbekannten ꝛc., *α*) abſol., fallens ascenderat, war unbemerkt heraufgeſtiegen, Liv.: fallit hostis incedens, kommt unbemerkt heran, Liv.: qui natus moriensque fefellit, unbekannt geboren u. geſtorben iſt, Hor.: fallunt gravidae, man bemerkt es nicht, daß ſie trächtig ſind, Pl. — *β*) mit *Acc.* der Perſon, der etwas unbemerkt bleibt, nec fefellit veniens Tusculanum ducem, der T. F. ſah ihn kommen, Liv.: Lucretium ... praedonum agmen fefellit supra montes Praenestinos ductum, der Aufmerkſamkeit des Lucretius entging ein Haufen Plünderer, der ſich über die pr. Berge zog, Liv. Vgl. Fabri zu Liv. 21, 48, 5. — 3) **täuſchen = unvermerkt zubringen, vertreiben, verkürzen, überſtehen**, noctem, Ov.: labores, sermones, Ov.: curam vino et somno, vergeſſen machen, Hor.: curas labor fallebat, Ov. — 4) durch Täuſchung od. auf eine unerwartete Art **verletzen, übertreten**, fidem, ſein Wort nicht halten, Cic.: jura tori, Ov.: mandata, nicht vollziehen, Ov.: promissum, Curt.: ſo auch imperium, Pl.: nomina (= nomen *sc.* Bruti) animo, d. i. ſeinem (bisherigen) Namen durch ſeinen Geiſt entgegenhandeln, anders handeln, als man von ſeiner Dummheit glaubte, Ov. — 5) **unmerklich machen, verbergen**, furta, Ov.: amaritudinem, Pl.: sua terga lupo, ſich unter der Geſtalt eines Wolfs unkenntlich machen, Prop. — 6) **erdichten, fälſchlich nachmachen**, faciem alcjs, Virg. Aen. 1, 683. – ☞ Parag. *Infinit.* fallier, Pers. 3, 50. – Unregelm. *Perf. Pass.* fefellitus sum, Petr. 61, 8 (wo man unnöthig fefellit usum änderte).

falsārius, ii, *m.* (falsus), der **Verfälſcher, Fälſcher**, a) im Allg.: tu, si verum supprimis, falsarius agnoscеris; si falsa confingis, mendax esse videris, Cato or. fr. inc. 11. — b) insbeſ., eines Teſtaments, Suet. u. JCt.

falsātio, ōnis, *f.* (falso, āre), die **Verfälſchung**, Hieron. in Rufin. 2, 5.

falsē, *Adv.* (falsus), **falſch, fälſchlich**, Sisenna bei Charis. p. 179 P. – *Superl.* b. Augustin. Conf. 10, 13.

falsĭdīcentĭa, ae, *f.* (falsus u. dico), die Lügenhaftigkeit (Gegſ. veridicentia), Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 1 (2).

falsĭdĭcus, a, um (falsus u. dico) = ψευδολόγος (Gloss.), **falſch redend, lügenhaft, lügneriſch**, homo, Plaut.: mater, Att. fr.: vates, Lügenprophet, Auson.: fallaciae, Plaut.

falsĭfĭcātus, a, um (falsus u. facio), **verfälſcht**, Prud. Ham. 549.

falsĭlŏcus, ſ. falsiloquus.

falsĭlŏquax, quācis (falsus u. loquax), **lügenhaft**, Ven. Fort. vit. Martin. 1, 101.

falsĭlŏquium, ii, *n.* (falsiloquus), die **Lüge**, Augustin. lib. retract. prooem. *extr.*

falsĭlŏquus, a, um (falsus u. loquor), **lügenhaft**, Plaut. Capt. 2, 2, 14 (264). Prud. Apoth. 107.

falsĭmōnĭa, ae, *f.* (falsus), der **Betrug**, falsi falsimoniis, Plaut. Bacch. 3, 6, 12 (541).

falsĭpărens, tis, *m.* (falsus u. parens), **einen erdichteten Vater habend**, Catull. 68, 112.

falsĭtās, tātis, *f.* (falsus), die **Falſchheit, Unwahrheit** einer Sache, Arnob. (auch im Plur.) u. a. Spät.

1. **falso**, āvi, ātum, āre (falsus), **verfälſchen**, mensuras, JCt.: librum, Hieron.

2. **falsō**, ſ. falsus *no.* II.

falsus, a, um, *PAdj.* (v. fallo), I) *adj.*: 1) **erdichtet, nachgeahmt, untergeſchoben, falſch, nicht recht**, lacrimula, Ter.: gaudium, Cic.: visum, spes, suspicio, testis, literae, Cic.: voculae, Falſetten (Gegſ. v. certae et severae), Cic. — 2) **betrüglich, heuchleriſch, ſich verſtellend**, homo f., Sall.: falsus sodalibus, falſch gegen ꝛc., Catull. – ☞ *Compar.* falsior, Petr.: *Superl.* falsissimum, Col. — II) *subst.*: 1) falsus, i, *m.* a) ein **Lügner, falſcher Prophet**, Suet. Caes. 81. — b) ein **Betrüger**, Suet. Tib. 14. — 2) falsum, i, *n.* a) **etwas Unwahres**, eine **Lüge** (Gegſ. verum), falsum scripseram, Cic.: in falsum, vergeblich, Tac.: falsa, orum, Hor. – dah. falso, **mit Unwahrheit, in Unwahrheit, fälſchlich**, alqm habere f. suspectum, Plaut.: f. suspicari, Ter.: f. sperare, Tac.: verbum f. conferre in alqm, Cic.: dah. als abgekürzter Satz (mit aus dem Vorhergehenden zu ergänzendem Verbum) bl. falso, **fälſchlich! falſch!** Nep. Alcib. 9, 1. Cic. Off. 3, 18, 74. — b) die **Verfälſchung, Betrügerei**, Quint.: reus falsi, JCt.: falsum facere, committere, JCt.

falx, falcis, *f.* jedes ſichelförmige **Werkzeug**, I) im Landb.: a) die **Sichel, Senſe**, Varr., Cic. u. A. — b) die **Hippe**, das **Winzermeſſer, Gartenmeſſer**, arborea, Varr.: vineatica, Cato: vinitoria, Col.: deutata, Col.: lunata, Pall.: abſol., premere vitem falce, Hor. — II) im Kriegsw., ein unſerm Feuerhaken ähnlicher **Brechhaken, Reißhaken**, Cic. u. A.: falces murales, Caes. Vgl. Catoni zu Cic. Mil. 33, 91. p. 307 *ed. Orell.* Schneider zu Caes. BG. 3, 14, 5. p. 256 *sq.*

fāma, ae, *f.* (v. fari), das Gerede der Menge, I) das erzählende, berichtende Reden, Gerede der Leute, das **Gerücht**, der **Ruf**, die **Sage**, fama fuit, **es ging die Rede**, Nep.: fama nunciabat te esse in Syria, auctor erat nemo, Cic.: fama venerat, war erſchollen, Cic.: f. perfertur, kommt, Caes.: f. percrebruit, hat ſich ausgebreitet, Cic.: f. manat, erſchallt, breitet ſich aus, Cic.: f. exierat, war erſchollen, Nep.: famā accipere, durchs Gerücht erfahren, Caes.: fama nunciabat te isse etc., Cic.: ut fama loquitur, Vell.: ea fama, quae plerosque obtinet, die herrſchende Sage, Sall. – ungew. Plur. gebraucht von Arrunt. b. Sen. Ep. 114, 19. – perſonif., Fama als Gottheit, Tochter der Terra, ſchnellfüßig, allſehend, im Laufe wachſend, Virg. Aen. 4, 174 *sqq.* Ov. Met. 12, 43 *sqq.* Val. Fl. 2, 116 *sqq.* — II) das beurtheilende Gerede, das **Urtheil der Menge**, die **öffentliche Meinung**, die **Volksſtimme**, u. öfter objectiv = der **Ruf**, in welchem Jmd. **ſteht**, A) im Allg.: contra opinionem famamque omnium, Caes.: ut famam et opinionem hominum teneret, Caes.: f. popularis, Volksmeinung, Volksgunſt, Cic. – bona f. (εὐδοξία), Cic.: bonam famam bonorum expetunt, Cic.: f. pudica, unbeſcholtener Ruf, Prop. – mala f., Sall. – f. sapientiae, f. bene loquendi, Cic.: famam temeritatis subire, Cic.: famam inconstantiae non pertimescere, Cic. – ungew. Plur. gebraucht von Sall. b. Sen. Ep. 114, 19. — B) prägn.: 1) der **Ruf, Leumund** = bona fama (ſ. *no.* A), der **gute Ruf**, der **gute Name**, der **gute Leumund, Ruhm**, hujus omnis fama atque existimatio, Cic.: famam collectam servare, Cic.: famam ingenii abjicere, Cic.: famae consulere, Cic.: famae servire, Nep. – v. Frauen = **Frauenehre, unbeſcholtener Ruf**, cognita fama, Prop.: famam sororis defendere, Cic.: famae parcere, Sall. u. Tac.: u. = **Ruhm, Stolz**, Argivae famа pudicitiae, ſie (nämlich Evadne), der Stolz der argiviſchen Züchtigkeit, Prop. — 2) der **Ruf** = mala fama (ſ. *no.* A), der **üble, böſe Ruf, die üble Nachrede**, der **böſe Leumund**, famam in se transtulit, Ter.: me eadem quae ceteros fama atque invidia vexabat, Sall.: moveri famā, Virg.

fāmātus, a, um (fama), **verſchrieen, berüchtigt**, f. causa apud alqm, Cic. pro Scauro §. 20 *ed. Heinr.* (§. 13 *ed. Beier.*): f. tonsor Licinius, Schol. Cruq. Hor. AP. 301.

fāmel, oſciſch = famulus, PDiac. p. 87, 5.

fāmēlĭcus, a, um (fames), **hungerig, verhungert, Hungerleider**, v. Perſ., Komik.: ales, Pl.: übtr., convivium, hungerleiderifches, magres, Apul.

fāmella, ae, *f.* (*Demin.* v. fama), **ein kleines Gerede**, PDiac. p. 87, 7.

fāmēs, is, *f.* der **Hunger** (Gegſ. satietas), I) im Allg.: A) eig.: cibi condimentum esse famem, potionis sitim, Cic.: alqā re famem tolerare, Caes., extremam famem sustentare, Caes.: alqā re (cibo u. dgl.) famem depellere, Cic., propellere, Hor., explere, Cic. – in der medic. Spr., das **Hungern, Hungerleiden** als Kur, primis diebus fames, deinde liberalius alimentum, Cels.: prodest etiam fames et abstinentia, Cels.: in principio fame utendum, Cels. — B) übtr.: 1) der **Hunger** = das **heiße Verlangen**, die **heftige Begierde, Unerſättlichkeit**, auri sacra fames, Virg.: u. ſo auri f., Pl.: argenti sitis importuna famesque, Hor.: inexplicabilis honorum Marii f., Flor. — 2) meton.: a) die **Hungerleiderei** = **größte Dürftigkeit, Armuth**, Ter. Phorm. prol. 19. — b) die **Dürftigkeit, Armuth** im Ausdrucke, jejuni-

tas et fames (Egstz. ubertas et copia), Cic. Tusc. 2, 1, 3. — II) prägn., der Hunger = die Hungersnoth, fames, quae tunc erat in hac mea Asia; messis enim nulla fuerat, Cic.: in Rhodiorum inopia et fame summaque annonae caritate, Cic.: in fame frumentum exportare, Cic.: inopia primum, deinde fames esse coepit, Curt. – ☞ Alter *Nom.* famis, Varr. u. Prud.: *Genit.* fami, Cato fr. – *Abl.* bei Dichtern durchgängig fāmē gemessen.

fāmesco, ĕre (fames), Hunger haben, hungern, Alcim. Av. ad Soror. 740.

famex (famix), icis, *m.* ein durch Quetschung entstandener Blutunterlauf, Abscess, Col. 6, 12, 2. Veget. 4, 19. Gargil. Mart. de cura boum 5, 29 *ed. Schuch.* Vgl. Gloss.: 'famex θλάσμα (Quetschung)'.

fāmigĕrābĭlis, e (famigero), im guten od. üblen Leumund, Rufe, berühmt, berüchtigt, Varr. LL. 6, 7. §. 55. Apul. Met. 1, 7 u. a.

fāmigĕrātio, ōnis, *f.* (famigeratus), der Leumund, die Zeitungsträgerei, das Geschwätz der Leute, Plaut. Trin. 3, 2, 66 (692).

fāmigĕrātor, tōris, *m.* (famigeratus), der Zeitungsträger, der Schwätzer, Plaut. Trin. 1, 2, 178 (215).

fāmigĕrātus, a, um (fama u. gero), in Leumund gebracht, berühmt, Crete multis famigerata fabulis, Mela 2, 7, 12: fanum Junonis antiquitus famigeratum, Apul. Flor. 2. *no.* 15.

fămĭlia, ae (auch as, nach den Wörtern pater, mater, filius, filia), *f.* (v. Stamme FAM, wov. oscisch fam-el, latein. fam-ul, fam-ulus). die Gesammtheit der unter Einem dominus stehenden Sklaven, das Gesinde, die Dienerschaft, bes. als Angehörige u. Theil der Familie, dann übtr. die ganze Hausgenossenschaft (Freie und Sklaven), die Familie, I) eig.: a) als Gesinde eines Hausherrn: neque dubium est, quin, si ad rem judicandam verbo ducimur non re, familiam intelligamus, quae constet ex servis pluribus, quin unus homo familia non sit: verbum certe hoc non modo postulat, sed etiam cogit, Cic. Caecin. 19, 55: villicus familiam exerceat; consideret, quae dominus imperaverit fiant, Cato: cum insimularetur familia, partim etiam liberi, societatis ejus, Cic.: neque cuiquam quam illi in nostra melius famulo familia, Plaut.: familiam Catonianam vendere, Cic.: Aesopus domino quum solus esset familia, die ganze Dienerschaft ausmachte, Phaedr. — b) die einem lanista als dominus zugehörige Truppe, Bande, Rotte Fechter, gladiatoria, Sall.: gladiatorum, lanistae, Suet.: maxima, Cic.: comparare familiam, Cic.: bah. familiam ducere = an der Spitze stehen, der (das) Vorzüglichste, das Haupt seyn, Cic. – in der spät. Kaiserzt., eine zu einer Legion gehörige, aber noch nicht enrollirte (wahrsch. unter einem Fechtmeister stehende) Recrutentruppe, Cod. Theod. u. Amm. — c) die einem dominus zugehörige Truppe, Gesellschaft von Schauspielern, Plaut. Men. prol. 74. — d) die einem Mächtigen angehörenden Hörigen, Leibeigenen, Caes. BG. 1, 4, 2. — e) die einem Tempel angehörigen Sklaven, die Leibeigenen, Hörigen, Cic. Clu. 15, 43. — f) f. publica, die der Staatsgemeinde angehörigen Sklaven, die Staatssklaven, niedere Staatsdiener, Orell. Inscr. 2850 u. 2851. – ebenso das niedere Dienstpersonal einer Behörde, f. fiscalis, spät. JCt. — II) übtr.: A) der ganze Hausstand, zerfallend in die freie u. leibeigne Hausgenossenschaft u. in das bewegliche u. unbewegliche Vermögen, das Hauswesen, der Hausstand (vgl. Ulp. Dig. 50, 16, 195), welchen Allen ein Hausherr vorsteht, bah. pater familias, Cic., od. familiae, Liv., Herr vom Hause, Hausherr, Hausvater; u. Plur., patres familias, Cic., od. familiae, Caes., od. familiarum, Suet. – mater familias, Cic., od. familiae, Liv., Frau vom Hause, Hausfrau; u. Plur. matres familias, Cic., od. familiarum, Ulp. Dig. – filius familias, Sohn vom Hause, der noch unter des Vaters Gewalt steht, der unmündige, noch nicht majorenne Sohn, Cic.; Plur., filii familiarum, Sall. – filia familias, Tochter vom Hause, Sen.; Plur., filiae familiarum, JCt. – v. Hausbesitz, Vermögen ꝛc., agnatus proximus familiam habeto, XII tabb. fr.: herciscundae familiae causam agere, Cic.: decem dierum vix mihi est familia, habe kaum Lebensunterhalt auf ꝛc., Ter. Heaut. 5, 1, 36 (909). — B) die Einem Stammvater Angehörigen, die Familie, 1) eig.: a) im weitern Sinne, die ganze Geschlechtslinie, das Geschlecht (synonym mit gens), M. Bruti rogatu Juniam familiam a stirpe ad hanc aetatem ordine enumeravit, Nep.: familiam unam (*sc.* gentem Claudiam) subiisse civitatis onus, Liv.: sunt praeterea feriae propriae familiarum, ut familiae Claudiae, vel Aemiliae, seu Juliae, sive Corneliae, Macr. — b) im engern Sinne als Unterabtheilung eines Geschlechts (gens), vetus et illustris, Cic.: nobilissima, Cic.: antiquissima, Caes.: ampla et honesta f. plebeja, Cic.: hospes familiae vestrae, Cic.: commune dedecus familiae, Cic. — 2) übtr.: a) eine von Einem Urheber abstammende philosophische Secte, tota Peripateticorum, Cic.: Aristoteles, Xenophon, tota illa familia non dabit, Cic. — b) von Schriften, libros, qui falso videruntur inscripti, tamquam subditicios, summovere familiā (Ganen), Quint. 1, 4, 3.

fămĭlĭāresco, ĕre (familiaris), vertraut werden, Sidon. Ep. 7, 2.

fămĭlĭārĭcus, a, um (familiaris), I) zu den Sklaven, zum Gesinde gehörig, Sklaven-, Gesinde-, cellae, Gesindewohnungen, Vitr.: vestimenta, JCt. — II) übtr., zur Familie gehörig, sella, Nachtstuhl, Varr. RR. 1, 13, 4.

fămĭlĭāris, e (familia), I) zu den Sklaven, zum Gesinde gehörig, nur substv., familiaris, is, *m.* ein Sklav, Bedienter, Plaut. u. Sen. — II) übtr., zum Hause, zur Familie gehörig, 1) eig.: a) zum Hause gehörig, häuslich, Haus-, filius, der Sohn vom Hause, Plaut.: negotia, Cornif. rhet.: focus, im Hause, Col.: lares, Cic.: copiae, Vermögen, Liv.: pecuniae, ἐγκτῆσις, Tac.: dignitas, Cic. – res familiaris, *α*) das Hauswesen, der Hausstand, curate igitur rem familiarem ut potestis optume, Plaut. Stich. 1, 2, 88 (145): aequo igitur animo patiatur (miles) se ab domo, ab re familiari, cui gravis impensa non est, paulo diutius abesse, Liv. 5, 4 6. — *β*) das Vermögen, das man besitzt, Cic. u. Sall.: rei familiari principis in Asia impositi, kaiserliche Domainen, Tac. – res domesticas ac familiares tueri, die Haus- u. Familienangelegenheiten, Cic. Tusc. 1, 1, 2. — b) zur Familie gehörig, Familien-, funus, Leiche in der Familie, Cic.: vetus se ac familiare consilium domo afferre, er bringe von Hause einen alten Rath, ein Familienvermächtniß, mit, Liv. — 2) übtr.: a) (m. *Compar.* u. *Superl.*) im Hause, mit der Familie bekannt, vertraut, vertraulich, Cic.: familiarior nobis, Cic.: substv., familiaris,

is, *m.* ein Bekannter, Freund, Hausfreund, Cic.: so auch familiarissimus meus, Cic. – u. familiaris, is, *f.* eine Bekannte, Freundin, exclamat tua familiaris, Cic. – v. Lebl., vertraut, bekannt, freundschaftlich, gewöhnlich, geläufig, sermo, Cic.: epistolae secretae et familiares, Quint.: aditus familiarior, Liv.: jura, Freundschaftsrechte, Liv.: familiari vultu, mit freundlicher Miene, freundlich, Suet.: ars familiaris Italiae, bekannt, gewöhnlich, Pl.: mihi familiare est ... communicare, Pl. Ep. — b) als *t. t.* der Religionsspr., bei der Eingeweideschau, pars familiaris, der Theil der Eingeweide, der für den Staat galt (Ggstz. pars hostilis, der für die Feinde galt, Lucan.): dah. fissum f., der Einschnitt an dem für den Staat geltenden Theil der Eingeweide (Ggstz. fissum hostile), Cic.

fămĭlĭārĭtās, tātis, *f.* (familiaris), I) der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft, vertraute Freundschaft, Vertraulichkeit, in alcjs familiaritatem venire od. intrare, Cic., se dare, Cic.: mihi cum alqo familiaritas est od. intercedit, Cic.: familiaritatem conflare, errichten, Ter. — II) meton., die vertrauten Freunde, Hausfreunde, e praecipua familiaritate Neronis, Tac. Ann. 15, 30: Plur., omnes amicitiae et familiaritates, Suet. Tib. 51 *extr.*

fămĭlĭārĭtĕr, *Adv.* (familiaris), I) familienweise, nach Familien, Gromat. vet. p. 252, 24. — II) (m. *Compar.* u. *Superl.*) übtr., vertraut, freundschaftlich, freundlich, cum alqo vivere, Cic.: arridere, Liv.: ferre mortem alcjs, freundschaftlichen Antheil nehmen an ꝛc., Ter.: odio es nimis f., mit deiner Cameradschaft, Freundschaft ꝛc., Plaut.: causam nosse, genau, Quint. – familiarius vivere cum alqo, Nep.: familiarius nosse alqm, Justin. – familiarissime uti alqo, Nep.

fămĭlĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. familia), eine kleine Familie, Hieron. Ep. 27, 1 *extr.*

famix, ſ. famex.

fămōsē, *Adv.* (famosus), mit Ruf, mit Ruhm, *Compar.* b. Tert. adv. Marc. 1, 22.

fămōsĭtās, tātis, *f.* (famosus), der böſe Leumund, Tert. de spect. 23.

fămōsus, a, um (fama), voll von Nachrede, dah. I) paſſiv: a) im guten Sinne = berühmt, ruhmvoll, urbs, v. Jeruſalem, Tac.: mors, Hor.: victoria famosissima, Flor. — b) im übeln Sinne = im übeln Leumund ſtehend, vermährt, berüchtigt, anrüchig, si aut sicarius (foret) aut alioqui famosus, Hor.: si qua erat famosa, Cic.: me ad famosas (anrüchigen Mädchen = Buhldirnen) mater vetuit accedere, Poëta b. Cic.: regis largitio f., Sall. — II) activ = üblen Leumund machend, ehrenrührig, den guten Namen verletzend, libelli, Paſquille, Tac.: u. ſo carmina, Schmähgedichte, Suet.: pudor, Ov.

fămul, **fămŭla**, ſ. famulus.

fămŭlābundus, a, um (famulor), eifrig dienend, Tert. adv. Marc. 3, 7.

fămŭlantĕr, *Adv.* (famulor), nach Diener-Art = unterwürfig, demüthig, Att. tr. 642.

fămŭlāris, e (famulus), zu den Bedienten-, Sklaven gehörig, Bedienten-, Sklaven-, vestis, Cic.: turba, Stat.: fides, Dienertreue, Val. Max.: jura famularia dare, die Leute um ihre Freiheit bringen, unterjochen, Ov.

fămŭlātĭo, ōnis, *f.* (famulor), das Dienen, concret die Dienerſchaft, Apul. Met. 2. c. 2.

fămŭlātōrĭē, *Adv.* (famulatorius), knechtiſch, kriechend, Cassiod. de Amic. 5. §. 5.

fămŭlātōrĭus, a, um (famulor), knechtiſch, kriechend, Tert. ad Nat. 2, 14.

fămŭlātrix, trīcis, *f.* (famulor), die Dienerin, dienend, Sidon. u. Donat.

fămŭlātŭs, ūs, *m.* (famulor), das Dienen, die Dienſtbarkeit, Knechtſchaft, Cic. u. A.: orbis terrarum, Tac. – übtr., quam miser virtutis famulatus servientis voluptati, Cic.

fămŭlĕtĭum, ſ. famulitium.

fămŭlĭtās, tātis, *f.* (famulus), das Dienen, die Dienſtbarkeit, Pacuv. tr. 53. Att. tr. 118.

fămŭlĭtĭum, ĭi, *n.* (famulus), I) das Dienen, die Dienſtbarkeit, Jul. Val. Rer. gest. Al. M. 1, 27; cf. PDiac. p. 87, 3 (wo Odfr. Müller famuletium ſchreibt). — II) concret, das Geſinde, die Dienerſchaft, Apul.: aulicum, Hofbedienten, Spart.

fămŭlo, āre (famulus), zum Diener machen, Tert. Apol. 21.

fămŭlor, ātus sum, āri (famulus), dienen, Jmdm. dienſtbar ſeyn, Cic. u. A.: f. alci, Catull.: captae (*Genit.*) indigno famulatur amore, Val. Fl. – übtr., ut (terra) deliciis, quam alimentis nostris famuletur, Pl.

fămŭlus, a, um (Stamm FAM, wov. oscisch fam-el, altlat. famul [ſ. unten]; ebenſo fam-ilia), dienend, aufwartend, turba, Sil.: Venus, eine Dienerin als Geliebte, Ov.: übtr., vertex, aqua, Ov.: toga, Pompon. com. fr. – öfter ſubſtv., a) fămŭlus, i, *m.* der Bediente, Diener eines Menſchen, Cic., od. einer Gottheit, Cic.: ſo auch sacrorum, Ov.: famuli (Vulcani), Geſellen, Hor. – Borcl. Nbſ. famul, i, *m.* Enn. Ann. 317. Lucr. 3, 1033 (1035). — b) fămŭla, ae, *f.* eine Dienerin, Virg. u. Ov.: virtus f. fortunae est, Cic.

fānāticē, *Adv.* (fanaticus), begeiſtert, ſchwärmeriſch, Apul. Met. 8, 27.

fānāticus, a, um (fanum), von einer Gottheit in Entzückung, raſende Begeiſterung, Raſerei verſetzt, begeiſtert, ſchwärmeriſch, enthuſiaſtiſch, fanatiſch, raſend, I) eig., v. Perſ.: Galli f., Liv.: homo fanatice, Schwärmer, Cic.: isti philosophi superstitiosi et paene fanatici, Cic.: agmen f., Tac. — II) übtr., v. Lebl.: vaticinantes carmine fanatico, Liv.: multitudo velut fanatico instincta cursu, Liv.: viros velut mente capta cum fanatica jactatione corporis vaticinari, Liv.: simulato furore fanatico, Flor.: f. error, des Irrſinns Wuth (der Wahnſinn), Hor. – jactare id (caput) et comas excutientem rotare fanaticum est, iſt die Art eines Raſenden, Quint.

Fanestris colonia, ſ. fanum *no.* II.

Fannius, a, um, Benennung einer röm. gens, aus der am bekannteſten C. Fannius, ein Geſchichtſchreiber, u. C. Fannius, ein Redner, Vaterbruder des erſteren, beide zur Zeit des jüngern Scipio (Aemilianus), Cic. Brut. 26, 99 u. a. (ſ. *Orelli* Onomast. Tull. 2. p. 249 *sqq.*). – u. C. Fannius, ein Geſchichtſchreiber zur Zeit des jüngern Plinius, Pl. Ep. 5, 5, 1 *sqq.* – u. Fannia, die Tochter des Thraſea u. der Arria, Pl. Ep. 3, 11, 3. – *Adj.* fannīſch, lex F. (vom Conſul Fannius 508 u. c. gegen den Aufwand), Gell. – Dav. **Fannĭānus**, a, um, fannianiſch, Cic. u. Pl.

fāno, āre (fanum), weihen, heiligen, Varr. LL. 6, 7. §. 54.

fānor, āri (fanum), umherraſen, cervice lassā, Maecen. bei Sen. Ep. 114, 5.

fānum, i, *n.* (fari), I) ein heiliger, der Gott-

heit geweihter Ort, a) als Tempelplatz (Gegs. profanum), Cic. dDiv. 1, 41, 90. Liv. 10, 37, 15. — b) der Tempel eines Gottes selbst mit seinem Bezirk als Heiligthum (hingegen delubrum als Sühn- und Reinigungsort, aedes als Gebäude), im Sing. gew. mit dem Namen des Gottes, Apollinis, Cic.: Herculis, Caes.: fana et delubra, Cic. — II) *nom. propr.*, Fänum, i, *n.* eine Stadt an der Küste von Umbrien in Mittelitalien, j. *Fano*, Caes. BC. 1, 11, 4: vollst. Fanum Fortunae, Tac. Hist. 3, 50: dass. Colonia (Julia) Fanestris, Vitr. 2, 9, 16; 5, 1, 6. Mela 2, 4, 5.

fār, farris, *n.* I) eig. wohl Getreide überh., dann vorzugsw. = ador, griech. *zéa*, unser Dinkel, Spelt (*Triticum Spelta, L.*), die älteste Nahrung der Römer, sowohl geröstet, als zu Mehl gemahlen, Script. RR., Liv. u. A.: vollst. far adoreum, Varr. RR. 1, 9, 4. – Plur., flava farra, Virg.: farra paucissima, Juven.: passura farra bis iguem, Ov. – meton., far caninum, Speltbrot für die Hunde, Juven. 5, 11. — II) übtr., überh. Schrot, grobes Mehl, hordeaceum, triticeum, Col.: farinam bonam et far subtile sciat facere, Cato.

farcīmĕn, mĭnis, *n.* (farcio), die Wurst, Varr. LL. u. A.

farcīmĭnōsus, a, um (farcimen), an der Krankheit *farciminum* leidend, Veget. 1, 7 u. 14.

farcīmĭnum, i, *n.* eine Krankheit der Pferde u. Rinder, viell. Verstopfung, Veget. 1, 7.

farcĭno, āre (farcio), häufen, Mart. Cap. 9 *extr.* §. 998.

farcĭo, farsi, farctum od. fartum, īre (Stamm FARC, griech. ΦΡΑΓ, *φράγ-νυμι*, *φράττω*, ich dränge zusammen), stopfen, I) im Allg.: pannos in os, Sen.: isebaemonem in nares, Pl.: poet., hinc farta premitur angulo Ceres omni, hier füllt die C. gedrängt voll jeden Hofwinkel, Mart. — II) prägn., stopfen = stopfend anfüllen, voll stopfen, A) eig.: 1) im Allg.: parietes farctis caementis, Pl.: pulvinus rosā fartus, Cic.: intestinum, eine Wurst machen, Apic.: edaces et se ultra quam capiunt farcientes, Sen. — 2) insbes., Geflügel stopfen = mästen, gallinas et anseres, Cato: palumbes, Varr. — B) übtr., ganz anfüllen, fartum totum theatrum, gestopft voll, gedrängt voll, Apul.: nam (Croesus) infinitis vectigalibus erat fartus, er besaß Einkünfte die Hülle u. Fülle, Vitr. – ☞ a) *Partic.* auch farsus, a, um, Hygin. u. A. — b) subst., fartum (farctum), i, *n.* s. bes.

farēdo, dĭnis, *f.* eine Art Geschwür, Plin. Val. 3, 22.

1. **Farfărus**, s. Fabalis.

2. **farfărus**, i, *m.* ein Gewächs, sonst chamaeleuce u. farfugium gen., Huflattich (*Tussilago, L.*), Pl. 24, 15 (85), 135. – Nbf. **farfĕrus**, Plaut. Poen. 2, 32 (349).

fārīna, ae, *f.* (far), das Mehl, u. zwar: a) von Getreide, Varr. u. A. – Sprüchw., facis farinam, d. i. verthust Alles, Mart. 8, 16, 5. – bildl., materna tibi farina ex crudissimo Ariciae pistrino, deine Mutter war Mehl aus ꝛc., Cass. Parm. bei Suet. Aug. 4: fueris nostrae farinae, unseres Schlages, Pers. 5, 115. — b) v. andern Dingen, marmoris, cornus cervini, Pl.: folia myrti siccantur in farinam, Pl.

fārīnārius, a, um (farina), zum Mehl gehörig, Mehl-, cribrum, Cato u. Pl.

fārīnōsus, a, um (farina), mehlig, Veget. 2, 30.

fārīnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. farina), ein wenig Mehl, Vulg. Regg. 1, 17, 18.

fārīnŭlentus, a, um (farina), mehlig, Apul. Met. 9, 12.

fārĭo, ōnis, *m.* ein Fisch, viell. Lachsforelle, Auson. Mos. 130.

fārior, āri, sagen, XII tabb. fr. bei Gell. 15, 13, 11.

farnĕus, a, um (farnus), von Eschen, Eschen-, fungi, Apic. 7, 13.

farnus, i, *f.* (wahrsch. aus fraxinus entstanden, woraus erst franus, dann farnus wurde), die Esche, Vitr. 7, 1, 2. Pall. 1, 9, 3.

farrācĕus od. **-cĭus**, a, um (far), aus Getreide, aus Spelt (Dinkel), Varr. u. Pl.

farrāgo, ginis, *f.* (far), I) das Mengelkorn, Mengfutter, gemischte Futterkorn fürs Vieh, Varr. u. Virg.: ordeacea, Col. — II) übtr.: a) = vermischter Inhalt, das Mancherlei, nostri libelli, Juven. 1, 86. — b) = geringfügige Sache, Bagatelle, in tenui farragine mendax, Pers. 5, 77.

farrārĭus, a, um (far), zum Getreide gehörig, Getreide-, fistula, eine Art Handmühlen zum Getreide, Cato RR. 10, 3 (bei Pl. 18, 10, 23. §. 97. fistula serrata gen., weil sie Zacken hatte wie unsere Kaffeemühlen). – subst., farrarium, ii, *n.* der Futterboden, Vitr. 6, 6, 5.

farrātus, a, um (far), I) mit Getreide-, Getreidespeise versehen, olla f., mit Brei (puls) angefüllt, Pers. 4, 30. — II) aus Getreide gemacht, subst., omnia farrata, Mehlspeise, Brei ꝛc., Juven. 11, 109.

farrĕārius, a, um (far), zum Getreide gehörig, Getreide-, pilum, Cato RR. 10, 5.

farrĕātio, ōnis, *f.* (far), der Genuß des Speltbrotes bei der confarreatio (w. s.), Serv. Virg. Aen. 4, 374.

farrĕātus, a, um (far), unter Genuß von Speltbrot bewirkt, nuptiae (= confarreatio, w. s.), Serv. Virg. Aen. 4, 103.

farrĕus, a, um (far), aus Getreide, aus Spelt (Dinkel), panis, Col. u. A. – subst., farreum, ei, *n.* (*sc.* libum), ein Speltkuchen, Pl. 18, 3 (3), 10.

farrĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. farreum), ein kleiner Speltkuchen, Pall. 11, 21 *in.*

farsĭlis, e (farcio), gestopft, gemästet, Apic. 8, 7.

farsūra, ae, *f.* s. fartura.

farsus, a, um, s. farcio.

farticŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. fartum), ein Füllsel, Titin. com. 90.

fartĭlis, e (farcio), gestopft, gemästet, Pl. u. Apul. – übtr., Tert. adv. Valent. 27.

fartim, *Adv.* (farcio), gestopft, dicht, Apul. Met. 2, 7.

fartŏr, tōris, *m.* (farcio), I) der Hühnerstopfer, ein Sklave in der *familia rustica*, Col.: avium, Inscr. — II) der Wurstmacher, Komik. u. Hor.

fartum, i, *n.* u. **fartŭs**, ūs, *m.* (farcio), das Hineingestopfte, die Füllung, das Füllsel, das Inwendige einer Sache, fartum u. fartus fici, das Fleischige (auch pulpa gen.), Col.: intestina et fartum eorum, Pl.: quid (deo sit) cum libis, quid diversis cum fartibus? Arnob. – scherzh., non vestem mulieris amant, sed vestis fartum, des Kleides Inhalt = den Leib, die Person, Plaut.: fartum facere ex alqo, Jmd. fricassiren = in Stücke hauen, Plaut.

fartūra (farsūra), ae, *f.* (farcio), I) die Mästung, Stopfung, Varr. u. Col. — II) concret = die Ausfüllung, der Schutt zum Ausfüllen, Vitr. 2, 8. §. 3 u. 7.

1. **fartŭs**, ūs, *m.* ſ. fartum.

2. **fartus**, a, um, ſ. farcio.

fās, *n. indecl.* (Stamm FA, griech. **Φᾶ-ω**, wov. auch fari, fatum u. a.), die Aeußerung; dah. I) eig., der göttliche Ausſpruch, das göttliche Gebot, die göttlichen Satzungen, das göttliche Geſetz, Recht (im Ggſz. v. jus, den menſchl. Satzungen, dem menſchl. Rechte), jus ac fas colere, Liv.: jus ac fas omne delere, Cic.: contra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones, Cic.: u. ſo oft contra fas ac jus, Cic., contra jus fasque, Sall. – perſonif., audi Jupiter, audite fines, audiet fas, Liv.: prima deum Fas, quae Themis est Grajis, Auson.: fas omne mundi, alle Götter, Sen. poët. — II) übtr.: A) das nach göttlichem Gebote, alſo auch nach dem Geſetze der Natur und nach unſerem ſittlichen Gefühl Pflichtmäßige, Erlaubte, die heilige Pflicht, das heilige Recht, die heilige Ordnung (im Ggſz. von nefas, dem Pflichtwidrigen, dem Unrecht, der Sünde, einerſeits, u. von jus, der auf menſchl. Geſetze u. Herkommen gegründeten Befugniß, andererſeits), 1) im Allg.: per omne fas et nefas alqm sequi, in allem Guten und Böſen, Liv.: ubi fas versum atque nefas, Virg.: omne fas abrumpere, Virg.: jus fasque exuere, Tac.: ultra fas trepidare, Hor. – fas gentium, Tac.: id fas armorum et jus hostium est, Tac.: fas disciplinae, Tac. – dah. fas est, wie **ὅσιόν ἐστι**, es iſt (nach göttlichem Geſetze, alſo auch nach dem Geſetze der Natur und nach unſerem ſittlichen Gefühl) pflichtmäßig, es ſchickt ſich, es iſt erlaubt, zuläſſig, geſtattet, möglich, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret, Cic.: sicut fas jusque est, Liv.: si fas est, Catull. u. A., si jus, si fas est, Ter.: si fas est m. folg. *Infinit.* als Subject, Cic. u. A.: si hoc fas est dictu, Cic. – contra quam fas erat, Cic. – fas est u. fas non est m. folg. *Infinit.* als Subject, Cic., Caes. u. A. – fas existimare, Plaut., od. fas habere, Quint., od. fas putare, Caes., m. folg. Objectſatz. — 2) insbeſ., v. den Gerichtstagen: quando rex comitiavit, fas, iſt es erlaubt, Gericht zu halten, Varr. LL. 6. 4. §. 31 (vgl. §. 29). — B) das durch das göttl. Geſetz, alſo auch durch das Naturgeſetz beſtimmte Schickſal, Verhängniß, fas obstat, Virg. – beſ. fas est mit folg. Subjectſatz, es iſt vom Schickſal beſtimmt, si cadere fas est, Ov.: me natam nulli veterum sociare procorum fas erat, Virg.

fascĕa, ſ. fascia.

fascĕātim, *Adv.* (fascis), bündelweiſe, Quint. 1, 4, 20.

Fascelis, ſ. Facelina.

fascĕŏla, ſ. fasciola.

fascĭa (fascĕa), ae, *f.* eine Binde, ein Band, ein Streifen Zeug, I) eig.: 1) im Allg.: fascia lecti cubicularis, Band am Bette, Cic.: gew. im Plur., zum Umwickeln kranker od. wunder Körpertheile, Cic. u. A.: zum Unterbinden des Unterleibes, Gell.: zum Befeſtigen der Schuhe, Cic. u. Pl. — 2) insbeſ.: a) Beinbinden, Schenkelbinden, als Tracht der Weichlinge, Cic. u. A.; vgl. Casaub. zu Suet. Aug. 82. Salmaſius zu Lampr. Alex. Sev. 40. — b) fasciae = *zona*, der Leibgurt od. -ſchurz, Justin. 38, 1, 9. — c) die Binde beim Frauenzimmer, den zu vollen Buſen einzuſchränken, das Buſenband, Prop., Ov. u. Tac. — d) die Kopfbinde, das Diadem (ein ſchmales Band zum Zuſammenfaſſen der Haare), Sen. u. Suet.: fascia purpurae ac conchylii, eine Kopfbinde von Purpur u. Perlen, Suet. — e) fasciae = Wickelbänder für Wiegenkinder, Plaut. Truc. 5, 13 (877). — II) übtr.: 1) als *t. t.* der Bauk.: der Streifen an den Säulen, Vitr. 3, 4, 11. — 2) die Himmelszone, Mart. Cap. 6. §. 602 u. 607. — 3) ein Wolkenſtreif am Himmel, Juven. 14, 294.

fascĭcŭlārĭa, orum, *n.* (fasciculus), das bündelweiſe Getragene, Veget. Mil. 2, 19 *extr.*

fascĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fascis), ein kleines Bündel, Packet, ſ. (florum), Blumenſtrauß, Cic.: epistolarum, Cic.

fascĭgĕr, gĕra, gĕrum (fasces u. gero), Fasces führend, honor, das Conſulat, Paul. Nol. nat. Fel. 321.

fascĭna, ae, *f.* (fascis), ein Ruthenbündel, Cato RR. 37, 5.

fascĭnātĭo, ōnis, *f.* (fascino), die Beſchreiung, Behexung, im Plur. b. Pl. 28, 4 (7), 35 u. a.

fascĭnātōrĭus, a, um (fascino), zum Beſchreien geeignet, beſchreiend, lingua, Serv. Virg. Ecl. 7, 28.

fascĭno, āre (*βασκαίνω*; vgl. fascinum), beſchreien, behexen, durch neidiſches Lob, durch gewiſſe Formeln, durch mißgünſtige Blicke, Virg. u. Pl.: f. malā linguā, Catull.

fascĭnōsus, a, um (fascinum), der eine große Ruthe hat, Auct. Priap. 79 *extr.*

fascĭnum, i, *n.* (nach Cloat. Ver. bei Gell. 16, 12, 4 = *βάσκανον*; nach PDiac. p. 88, 16 von fari), I) die Beſchreiung, Behexung (vgl. fascino), Pl. u. A. — II) das männliche Glied, zunächſt als Mittel gegen Beſchreiung od. Behexung, Hor., Petr. u. A.: u. Nbf. **fascĭnus**, i, *m.*, Virg. Cat. 5, 20; perſonif., der Phallus, Pl. 28, 4 (7), 39.

fascio, āvi, ātum, āre (fascia), bebinden, umbinden, umwickeln, uliaceis tabulis in pectore positis fasciari, Capitol.: fasciato trunco, mit Täfelchen umbunden, Mart.

fascĭŏla (fascĕŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. fascia), eine kleine Binde, ein Band, Varr. u. Hor.: purpureae fasciolae, um die Schenkel und Füße, für unſere Strümpfe, dergleichen Frauenzimmer, dah. auch der als Frauenzimmer verkleidete Clodius, trugen, Cic.

fascis, is, *m.* der Bund, das Bündel, Packet, I) im Allg.: spicarum, Varr.: sarmentorum, Liv.: lignorum, Tac.: stramentorum ac virgultorum, Hirt. BG.: librorum, Gell.: epistolarum, Justin.: te fasce levabo (*sc.* haedorum), Virg. Ecl. 9, 65. — II) insbeſ., fasces, die Faſces, A) eig., Ruthenbündel, aus denen ein Beil (securis) hervorragte, das Symbol. Zeichen der Herrſchergewalt, eines der älteſten Inſignien der röm. Magiſtrate, u. dieſen von den Lictoren, ſo oft ſie öffentlich erſchienen, vorgetragen, lictores duo, duo viminei fasces virgarum, Plaut.: fasces praeferre, Liv.: fasces habere, ſich die Faſces vortragen laſſen, Cic.: cujus tum fasces erant, welcher damals die Regierung hatte, Liv.: fasces corripere, die conſulariſche Gewalt an ſich reißen, Sall.: demere secures de fascibus, Cic.: summittere fasces, die F. (aus Ehrerbietung) herabſenken, Liv.; u. bildl., alci, den Vorzug geben, Cic.: u. ſo demissi populo fasces, die Faſces vor dem Volke geſenkt, Cic. Rep. 1, 40, 62; aber paulo ante dimissi fasces, die vor kurzem erſt abgegebenen Faſces, Pl. Pan. 61, 7: fasces versi, die umgekehrten F. (beim Leichenbegängniſſe eines Conſul ꝛc.), Tac. (vgl. Ruhnken zu Albinov. Consol. ad Liv. 142). — B)

meton. = **hohe Ehrenstellen**, beſ. das **Consulat**, Virg., Hor. u. A.

fāsĕlus, **fāsĕōlus**, ſ. phaselus.

fāsiānus, ſ. phasianus unter Phasis.

fastī, orum, *m.* ſ. fastus, a, um.

fastĭdĭbĭlis, e (fastidio), **ekelhaft, unangenehm**, Tert. de anim. 33.

fastĭdĭentĕr, *Adv.* (fastidio), **verächtlich**, Apul. Met. 5, 17.

fastĭdĭlĭtĕr, *Adv.* (fastidio), **mit Ekel, mit Verdruß**, Varr. Sat. Men. 16, 1.

fastĭdĭo, īvi, ītum, īre (fastidium), **einen Ekel-, Widerwillen-, eine Antipathie vor od. gegen etwas empfinden od. haben od. zeigen**, vor etw. **ſich ekeln**, etw. **aus Ekel** ꝛc. **verſchmähen**, I) eig., **einen phyſ. Ekel**, a) **aus Ueberſättigung** ꝛc. vor Ggſtdn. des Geſchmacks, num esuriens fastidis omnia praeter pavonem rhombumque, Hor.: abſol., bibendum hercle hoc est; quid hic fastidis (ekelſt du dich? ſpieſt den Gourmand?), Plaut.: si in farciendo nimio cibo fastidiunt gallinae, **Ekel zeigen, nicht mehr freſſen wollen**, Varr. – vom Gaumen, docta palata fastidiunt lupum fluvialem, Col.: u. abſol. vom Magen, fastidientis stomachi est multa degustare, **es verräth einen überladenen, verdorbenen Magen**, an Vielem herumzukoſten, Sen. — b) vor Ggſtdn. des Geruchs, euphorbiae sucus fastidiendum odorem habet, **hat einen ekelhaften G.**, Pl.: abſol., olfacta igitur hinc; ut fastidis! ekelſt (ſcheuſt) du dich? Plaut. — c) vor Ggſtdn. des Gehörs, aures ... redundantia et nimia fastidiunt, **werden beleidigt durch** ꝛc., Quint. 9, 4, 116. — II) übtr.: 1) **einen moraliſchen Ekel od. Widerwillen gegen etwas empfinden od. zeigen, gegen etwas ekel thun, etwas nicht mögen, verſchmähen, zurückweiſen**, ſich für Jmd. od. etwas **zu vornehm dünken**, ſich einer Sache **ſchämen**, etw. **leid ſeyn**, alqm, Curt. u. A.: preces alcjs, Liv.: mores Macedonum, Curt. – m. *Genit.*, fastidit mei, Plaut. – mit folg. *Infinit.*, ne fastidieris nos in sacerdotum numerum accipere, Liv.: nec mortis spectator esse fastidisti, Val. Max. – abſol., plebs coeperat fastidire (verſt. Cassium), munus vulgatum a civibus isse in socios, einen Widerwillen gegen ihn zu zeigen, daß er ꝛc., Liv. 2, 41, 4: in recte factis fastidiunt, ſind ſie häkel (heikel), haben ſie etwas auszuſetzen, Cic. Mil. 16, 42. — 2) im Benehmen = **vornehm thun, ſich blähen**, Plaut. Curc. 5, 2, 34 (633); Most. 4, 2, 4 (886).

fastĭdĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (fastidiosus *no.* I, B), **voll Ekel**, I) im Allg., **voll Widerwillen, voll Ueberdruß**, huic ego jam stomachans fastidiose, immo ex Sicilia, inquam, Cic.: f. venditabat (tunicam), Petr. — II) insbeſ.: 1) **ekel = wählériſch, mäkelnd, häkel**, f. recipior in coetum, erſt nach ſtrenger Prüfung, Phaedr.: quam diligenter et quam paene f. judicamus, Cic. — 2) **vornehm ſtolz, aus ſtolzer Verachtung, ſchnöde**, *Compar.* b. Cic. dOr. 2, 89, 364.

fastĭdĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fastidium), **voll Ekel**, I) **ekel thuend**, eig. u. übtr., phyſiſch **ekel, verwöhnt**, a) bei Ggſtdn. des Geſchmacks, fastidiosae enim (vaccae) fiunt, Varr. RR. 2, 5, 15. — b) bei Ggſtdn. des Gehörs, aurium sensus fastidiosissimus, Cornif. rhet. 4, 23, 32. — c) bei Ggſtdn. des Geſichts, quod illic fastidiosus est, Plaut. Mil. 4, 6, 18 (1233). — II) übtr.: 1) im Allg., gegen etw. **voll Ekel, voll Widerwillen, etwas nicht mögend**, einer Sache **überdrüſſig**, m. *Genit.*, Latinarum (literarum), Cic.: terrae, Hor. — 2) insbeſ.: a) **ekel = wählériſch, häkel (heiklig), mäkelnd, ſchwer zu befriedigend**, v. Perſ. b. Plaut. u. A.: Antonius facilis in causis recipiendis erat, fastidiosior Crassus, sed tamen recipiebat, Cic.: ut ita fastidiosae mollesque mentes evadant, empfindlich (gegen Unbilden) u. reizbar, Cic. — b) **vornehm, ekel, vornehmthuériſch, ſchnöde, ſpröde**, in superiores contumax, in aequos et pares fastidiosus, Cornif. rhet.: fastidiosissimum mancipium, Pl. Ep.: est enim res difficilis, ardua, fastidiosa, Pl. Ep. — III) **Ekel erregend, ekelig, widerwärtig**, copia, Hor.: aegrimonia, Hor.

fastĭdĭum, ii, *n.* (FAST-idium, von gleichem Stamme mit 1. fast-us), der **Ekel**, **Widerwille** gegen einen Genuß, der **Ueberdruß** aus Ekel, I) eig.: A) im Allg.: a) vor Ggſtdn. des Geſchmacks, cibi satietas et f., Cic.: f. creare, Pl.: f. abigere, auferre, discutere, distrahere, Pl. – Plur. b. Hor., Col. u. A. — b) vor Ggſtdn. des Geſichts, Cic. Fam. 2, 16, 2. — B) insbeſ., der **verwöhnte Geſchmack, Gaumen**, die **Leckerhaftigkeit**, Varr. RR. 3, 9, 18. Sen. NQu. 3, 18, 2. — II) übtr.: A) im Allg., der geiſtige, moraliſche **Ekel, Widerwille**, die **Abneigung** (**Antipathie**), der **Ueberdruß**, die **Verachtung**, Cic. u. A.: domesticarum rerum, Cic.: sui, Sen. – in fastidio esse, verſchmäht ſeyn, Pl.: ne sit fastidio Graecos sequi, man verſchmähe nicht ꝛc., Pl. – Plur. b. Virg. u. A. — B) insbeſ., das **Ekelthun**, 1) die **Makelſucht**, der **verwöhnte Geſchmack**, die **Krittelei** bei **Beurtheilung eines** Ggſtds., delicatissimum, Cic.: audiendi, Cic.: Plur., spectatoris fastidia ferre superbi, Hor. – übtr., die **ekele verwöhnte Natur** eines Baumes, Pl. 16, 32 (58), 134. — 2) prägn., das **Ekelthun** im Benehmen gegen Andere, das **Vornehmthun**, das ſpröde, ſchnöde Weſen, der ſchnöde Stolz, oft verb. f. et superbia, superbia et f., f. arrogantiaque, f. et contumacia, Cic. u. A.: f. alcjs non posse ferre, Cic. – Plur. v. Frauenzimmern, Virg. u. A.

fastĭgātē, *Adv.* (fastigatus), **abgedacht, giebelförmig**, Caes. BG. 4, 16, 4.

fastĭgātĭo, ōnis, *f.* (fastigo), das **Spitz-Zulaufen**, concret, der ſpitz zulaufende **Theil**, die **Spitze**, Pl. 17, 14 (24), 106. Apul. Flor. 1. *no.* 9.

fastĭgātus, a, um, ſ. fastigo.

fastĭgium, ii, *n.* (FAST-igium, wohl verwandt mit ΦΑ-ω), I) die in eine Spitze auslaufende **Neigung** der Seitenflächen eines Gegenſtandes, die **Steigung, Erhebung**, nach unten = die **Senkung, Abdachung, ſchräge Lage, ſchiefe Ebene** u. dgl., tenui fastigio vergere in etc., in nicht ſteiler Neigung (in ſtumpfem Winkel), Caes.: paulo leniore fastigio, Caes.: capreoli molli fastigio, Caes. – beim Ackerbau die **Erhebung über die Erdoberfläche**, die **Abſtufung** der Lage, spectandum, quo fastigio sit fundus, Varr.: tria fastigia agri (nämſ. campestre, collinum, montanum), Varr. – beim Waſſerbau = das **Gefälle**, si erit fastigium magnum, facilior erit decursus aquae, Vitr. — II) das **obere** od. **untere Ende**, die **Spitze** der auslaufenden Seitenflächen, A) eig.: AA) das obere Ende, der **Giebel, Gipfel**, 1) im Allg., die relative **Höhe**, das **Oben** eines Ggſtds., die Oberfläche, der **Gipfel**, die **Spitze**, der **Saum** u. dgl., f. fontis, Caes.: pari altitudinis fastigio, Caes.: f. muri, moenium, Curt.: summum munimenti f., Curt.: f. aquae, Curt.: inaequale f. terrae, Curt. – fastigia montis, Sil.: fastigia muri, Val. Fl.: fastigia surarum, Lucr. — 2) insbeſ.: a) der Gie-

bel des Daches, u. zwar: α) das ganze **Giebeldach, Satteldach**, Cic. u. A. — β) der mit einem besonderen Giebelfelde (tympanum) ausgeschmückte **Vordergiebel**, der **Fronton**, griech. αετός, ἀέτωμα, der wieder drei Giebelzinnen (acroteria) hatte, auf welche man Bildsäulen stellte, anfangs zu Rom nur an Tempeln angebracht, später auch an den Palästen der Großen, f. Capitolii, Cic.: fastigia aliquot templorum a culminibus abrupta, Liv. – operi inchoato, prope tamen absoluto, tamquam fastigium imponere, die Krone aufsetzen, die letzte Hand anlegen, Cic. — Dav.: b) das über ein Wort gesetzte **Accentzeichen**, der **Accent**, spät. Gramm. — BB) das untere Ende, die relative Tiefe, der Grund, Caes. BG. 7, 73, 5. Virg. Ge. 2, 288. — B) übtr.: 1) wie unser **Höhe, Höhepunkt**, α) relativ = **Stellung, Stand, Rang, Würde, Charakter, Standpunkt, Stufe**, dictaturae altiusf., Liv.: curatio altior fastigio suo, Liv.: pari fastigio stetisse in utraque fortuna, Nep.: ampliora humano fastigio, Suet. — β) absol., **Höhe, Höhepunkt, Gipfel**, in fastigio eloquentiae stare, Quint.: praeteritae fortunae f. capio, Curt. — 2) wie κορυφή, **Hauptpunkt**, summa sequar fastigia rerum, Virg. Aen. 1, 342.

fastĭgo, āvi, ātum, āre (fastig-ium), I) etw. **schräg-, spitzig zulaufen lassen**, A) eig.: a) nach oben = **zuspitzen, in eine Spitze zulaufen lassen, -verengen**, Sil. 5, 50. – gew. refl., se fastigare u. Passiv fastigari medial, **spitzig zulaufen, schräg aufsteigen**, Mela u. A.: u. so fastigatus in acutum cacumen, Liv., in mucronem, Pl.: testudo fastigata, Liv. — b) nach unten, nur *Partic.* fastigatus, **schräg ablaufend, abgedacht, abhängig**, collis leniter f., Caes. BG. 2, 8, 3: fastigatus atque ordinatim structus musculus, Caes. BC. 2, 10, 5. — B) übtr., **erheben, erhöhen**, statum celsitudinis alqā re, Sidon. Ep. 3, 6; u. so *ibid.* 2, 5. – Partic. als *Adj.*, felicitas fastigatissima, auf dem höchsten Gipfel stehende, Sidon.: duo fastigatissimi consulares, hocherhabene, Sidon. — II) **mit einem Accent versehen**, Mart. Cap. 3. §. 262.

fastōsus, a, um (fastus), I) **voll stolzer Kälte, schnöde, spröde**, Mart. u. Petr. — II) übtr., **superb, prächtig**, garum, Mart. 13, 102, 2.

1. **fastŭs**, ūs, *m.* das **stolz abweisende-, zurücksetzende-, schnöde od. spröde Benehmen**, die **stolze Kälte, stolze Verachtung**, bes. als Eigenschaft des weibl. Geschlechts, die **Sprödigkeit**, Prop., Ov. u. Pl.: f. erga rem, Tac.: fastum facere alci, ihn stolz verachten, Petr.: constantis lumina fastus, beharrliche u. stolze Blicke, Prop.

2. **fastus**, a, um (Stamm FA, griech. ΦΑ-ω, wov. fatum, φάσκω, φημί), in der Verbndg.: dies fastus, gew. Plur. dies fasti u. bl. fasti, die Tage, an welchen der Prätor die drei Worte do, dico, addico sprechen, oder, mit Einem Worte, Recht sprechen durfte (Ggstz. dies nefasti), Ov. Fast. 1, 48. Varr. LL. 6, 4. §. 29 *sq.* u. §. 53. PDiac. p. 93, 18. – Das Verzeichniß dieser Tage, wichtig für das jus civile u. das ganze öffentliche Leben, befand sich lange Zeit nur in den Händen der pontifices u. war daher nur den Patriciern zugänglich, bis Cn. Flaccus, Schreiber des Pontifex Maximus Appius Caecus 449 d. St. eine Abschrift desselben veröffentlichte, Liv. 9, 46, 5. Cic. Mur. 11, 25. Pl. 33, 1 (6), 17. Val. Max. 2, 5, 2. – Aus diesem Verzeichnisse ging allmählich ein erweitertes hervor, welches alle Tage des Jahres mit seinen Festen, Ereignissen (Geburten, Todesfällen ꝛc.) enthielt, mit Einem Worte, der **röm. Kalender**, den Cäsar verbesserte, Suet. Caes. 40: dah. in fastos referre, Suet. Aug. 100; Tib. 5. – fasti memores, Hor. Od. 3, 17, 4: fastos evolvere mundi, Hor. Sat. 1, 3, 112. – Nach diesem verbesserten Kalender hat Ovidius sein Fasti (**Festkalender**) betiteltes Gedicht abgefaßt, aber nur die ersten sechs Monate beschrieben. – Erhalten haben sich einige Exemplare dieser fasti, das sogen. Calendarium Maffeanum, abgedruckt in der Ausgabe von Ovidii Fasti von Merkel S. XII *sqq.*, u. die sogen. Fasti Praenestini (geordnet u. zum Theil erklärt u. zu Präneste aufgestellt von dem berühmten Grammatiker Verrius Flaccus, f. Suet. Gr. 17), abgedruckt in der Ausgabe des Sueton. von F. A. Wolf Tom. IV. p. 315 *sqq.* u. mit andern Calendariis in Orelli Inscr. Vol. II. p. 379 *sqq.* – Verschieden von diesen fasti sind die fasti consulares od. magistratuum, ein fortlaufendes Verzeichniß der jährlichen höchsten Magistrate (d. h. der Consuln, Dictatoren mit den Magistri Equitum u. der Censoren), Cic. Fam. 5, 12, 5; Att. 8, 4, 3; Sest. 14, 33. Liv. 9, 18, 12. Hor. Sat. 2, 1, 48, noch erhalten u. abgedruckt in Orelli Onomast. Tull. P. III. Vgl. überh. Becker's Handb. der Röm. Altth. 1. S. 19 ff. – ☞ Form fastus, uum, *m.* b. Col. u. A.: *Abl.* fastibus, Lucan.

3. **fastus**, uum, *m.* s. 2. fastus ☞.

fātālis, e (fatum), **zum Schicksal-, zum Verhängniß gehörig, Schicksals-**, I) im Allg., u. zwar sowohl a) v. dem, was das Schicksal bestimmt = **vom Schicksal bestimmt, -beschlossen, -verhängt, -erkoren, durchs Schicksal-, durchs Verhängniß herbeigeführt**, illa fatalis necessitas, quam εἱμαρμένην dicitis, Cic.: terminus f., Liv.: annus ad interitum hujus urbis fatalis, Cic.: f. dux ad excidium illius urbis, Liv.: casus, Cic.: mors, natürlicher Tod, Vell. u. Pl. Ep.: quando fatalis et meus dies veniat, euphem. v. Todestag, Tac. Dial.: u. so hora, Schicksalsstunde = Todesstunde, Suet.; vgl. si quid fatale (ein Schicksal, euphemist. = der Tod) mihi contigerit, Spart. — als b) von dem, woran das Schicksal Jmds. oder eines Ortes geknüpft ist, **verhängnißvoll, -reich**, virga, Virg.: stamina, Ov.: pignora, v. Pallad., Ov.: gleba, Ov.: bellum, Cic.: libri, Schicksalsbücher (v. den sibyllin. Büchern), Liv.: carminis Euboici f. verba, Ov.: deae, Schicksalsgöttinnen (v. den Parzen), Ov. — II) insbes., im übeln Sinne, wie **verhängnißvoll = Verderben bringend, verderblich, tödtlich**, vincula, Lucr.: lignum, aurum, Ov.: monstrum, Hor.: judex, Hor.

fātālĭtas, tātis, *f.* (fatalis), die **Bestimmung durchs Verhängniß**, Cod. Just. 4, 66, 1.

fātālĭtĕr, *Adv.* (fatalis), **dem Verhängnisse gemäß**, Cic.: mori, eines natürlichen Todes sterben, Eutr.

fătĕor, fassus sum, ēri (Stamm FA, griech. ΦΑ-ω, wov. auch fari, φατίζω), I) **bekennen, gestehen, einräumen** (Ggstz. infitias ire, infitiari, negare), verum, Curt. (u. bes. parenthet. si verum fateri volumus, Cic. u. Curt.): culpam suam, Quint.: peccatum, Hor.: m. folg. Acc. u. *Infinit.*, si quis se amici causā fecisse fateatur, Cic.: fatetur se peccasse, Curt.: quam ob rem fateor atque etiam profiteor et prae me fero te ex illa crudeli actione meo consilio esse depulsum, Cic. – absol., si fateris (Ggstz. si negas), Cic.: in fatendo lenis et summissa (vox), Quint.: ad fatendum impulsus, Quint. – parenthet., fateor, Ko-

mit. u. Ov.: nam fateor, Ov.: fatebor enim, denn ich will es nur gestehen, Virg. — II) übtr., an den Tag legen, entdecken, äußern, zeigen, sich merken lassen, iram vultu, Ov.: animum, Ov.: se suasque flammas, Ov.: arenas, Pl.: motum vitalem, Pl.: modus fatendi, *i. e.* indicativus, Varr. u. Quint.: dah. rühmen, fidem alcjs, Planc. in Cic. Ep. – ☞ Passiv, qui (ager) publicus esse fateatur, Cic. Agr. 2, 21, 57: vulgo fatebitur (wird man einräumen müssen) utique minorem eum legasse, si etc., Ulp. Dig. 30, 1, 39. §. 6: fassus ab ore pudor, Ov. AA. 2, 556. – Parag. Infinit. faterier, Hor. Ep. 2, 2, 148.

fătĭcănus u. **fătĭcĭnus**, a, um (fatum u. cano), weissagerisch, Ov. Met. 9, 418 u. 15, 436.

fătĭdĭcus, a, um (fatum u. dico), weissagend, vates, Virg.: anus, Cic.: puella, Suet.: numen, Pl. Ep.: deus, v. Apollo, Ov.: augurium, Pl.: libri, Weissagebücher, Suet. – subst., fatidicus, i, *m.* der Weissager, Varr. LL. u. Cic.

fătĭfĕr, fĕra, fĕrum (fatum u. fero), den Tod bringend, tödtlich, Virg. u. a. Dichter.

fătĭgābĭlis, e (fatigo), was zu ermüden ist, Tert. de anim. 32.

fătĭgātĭo, ōnis, *f.* (fatigo), I) die Ermüdung, Liv. u. A. — II) das Aufziehen, Bezirken, Sidon. u. Sulp. Sev.

fătĭgātōrĭus, a, um (fatigo), verzirend, pikant, verba, Sidon. Ep. 5, 17.

fătĭgo, āvi, ātum, āre (FAT-igo, viell. verwandt mit FATIS, wov. affatim), abtreiben, abstummeln, abhetzen, abmühen, abmüden, ermüden, mürbe machen, I) eig.: A) körperl.: α) *act.*: cervos jaculo cursuque, Virg.: equos, Virg.: juvencum terga hastā, Virg. – armenta sole, Virg.: in jactando membra, Lucr.: se atroci pugnā, Liv. – poet., dentem in dente, Ov.: dextram osculis, abküssen, Tac.: arma, unablässig führen, Val. Fl.: sonitu vicina, v. Flusse, Ov.: silvas, unablässig durchjagen, Virg. – diem noctemque remigio, Virg. – absol., amoenum iter, etiamsi amplioris spatii est, minus fatigat, quam etc., Quint. — β) *pass.*: neque insomniis neque labore fatigari, Sall.: itinere, magno aestu fatigati, Caes.: boves fatigati, Hor. — B) geistig: haec brevior via discentem non per ambages fatigabit, Quint.: ipse sibi parcat, ne fortunam suam nimis onerando fatiget, Justin. – poet., *f.* noctes de alqo, die N. unter Kummer hinbringen, sich abkümmern, wie μοχθεῖν, Prop.. — II) übtr., Jmd. gleichs. abtreiben = zu schaffen machen, zusetzen, keine Ruhe lassen, heimsuchen, A) körperl.: α) *act.*: Creta per triennium Romanos exercitus fatigaverat, Vell.: lolium tribulique fatigant triticeas messes, Ov. – absol., nihil aeque quam inopia aquae fatigabat, Tac. — β) *pass.*: postquam provecta jam senectus aegro et corpore fatigabatur, zu kämpfen hatte mit ꝛc., Tac.: non amplius quam triduum fame fatigatus, gequält, Nep.: verberibus, tormentis, igni fatigati, Cic. — B) geistig: 1) im Allg.: animum, Sall.: se, Sall.: qui punit aliquem aut verbis fatigat, mit W. heimsucht, zusetzt, zurechtweist, Cic.: mare terrasque metu, Virg. — 2) insbes., Jmd. mit Worten zusetzen, d. i. a) unablässig antreiben, socios, Virg. — b) bitte, gesuchsweise unablässig angehen, alqm precibus, Liv.: Vestam prece, Por. — c) scherzend zusetzen, zum Besten haben, verzixen, alqm, Sulp. Sev. u. Sidon.

fătĭlĕgus, a, um (fatum u. lego), den Tod ablesend, -sammelnd, Lucan. 9, 821.

fătĭlŏquĭum, ĭi, *n.* (fatiloquus), die Schicksalsverkündigung, Weissagung, Plur. bei Apul. de deo Socr. 7.

fătĭlŏquus, a, um (fatum u. loqui), das Schicksal verkündend, weissagend, subst. *m.* = der Weissager, *f.* = die Weissagerin, Cretensis Epimenides, inclitus fatiloquus, Apul. Flor. 2. *no.* 15: Carmenta mater, ... quam fatiloquam miratae hae gentes fuerant, Liv. 1, 7, 8.

fătis, is, *f.*, wov. Acc. fătim, zur Genüge, Serv. Virg. Aen. 1, 121.

fătisco, ĕre, u. *Depon.* fătiscor, ci (v. χατέω, χατίσκω), I) auseinandergehen, zerklechzen, Ritze bekommen, zerfallen, fatiscit area, Virg.: f. tellus, zerfällt, zerkrümelt, Virg.: f. janua, öffnet sich, Tibull. – *Depon.* b. Lucr. 5, 308. — II) übtr., ermatten, erschöpft werden, sich erschöpfen, ovis fatiscit, Col.: solum fatiscit, Col.: seditio fatiscit, legt sich, Tac.: dum copiā fatiscunt, der Menge der Fälle erliegen, Tac. – *Depon.*, Pacuv. tr. 154. Att. tr. 330. Varr. b. Non. 479, 13. Fronto de bell. Parth. *in.* p. 199 *ed. Rom.*

fătŭa, ae, *f.* s. 1. u. 2. fatuus.

fătŭē, *Adv.* (fatuus), albern, ungereimt, Quint. 6, 4, 8. Tert. adv. Herm. 10 u. a.

fătŭlna rosa, ae, *f.* eine Päonie, Apul. Herb. 64.

fătŭĭtās, tātis, *f.* (fatuus), die Albernheit, Einfalt, Cic. dInv. 2, 32, 99. Jul. Firm. Math. 8, 19. Augustin. ep. 65. Vulg. Prov. 16, 22. Plin. 68, 2.

fātum, i, *n.* (for, fari), der Ausspruch, I) der Götterspruch, der Weissagespruch, die Weissagung, fata Sibyllina, Cic.: fata, quae Vejentes scripta haberent, Cic.: fata implere, Liv. — II) prägn.: A) die durch das ewige Gesetz der Natur unwiderruflich festgesetzte Weltordnung, f. Cic. dDiv. 1, 55, 125. Sen. NQu. 2, 36, 1. — u. dah. B) das durch die unabänderliche Weltordnung vorherbestimmte, verhängte Lebensschicksal, Lebenslos der Menschen, die Bestimmung, das Geschick, die Schickung, das Verhängniß, griech. εἱμαρμένη u. μοῖρα, 1) im Allg.: fato rerum prudentia major, Virg.: omnia fato fieri, Cic.: si fatum tibi est convalescere, Cic.: sic erat in fatis, so stand es im Buche des Schicksals geschrieben, Ov. – fatum mihi instat triste, Hor.: bona peractis jungite fata, Hor.: fatorum novorum exempla transi, Juven. – Zuw. v. dem verhängnißvollen Beschluß, Willen der Gottheit, sic fata Jovis poscunt, Virg.: huic fato divum proles virilis nulla fuit, Virg. – meton., von dem, was Jmds. Geschick bestimmt, entscheidet, Plaut. Bacch. 4, 9, 29 (953). Justin. 20, 1, 16. – personif., Fata, die Schicksalsgöttinnen, die Parzen, Prop. 4, 7, 51 u. A. — 2) insbes.: a) die Bestimmung = das natürliche, bestimmte Lebensziel, Zeit u. Stunde zum Sterben, maturius exstingui quam fato suo, Cic.: fato cedere, Liv., od. concedere, Pl. Pan., der Best. weichen = aus dem Leben scheiden, sterben: fato fungi, seine Bestimmung erfüllen, eines natürl. Todes sterben, Quint.: so auch fato obire, Tac.: finem vitae sponte an fato implevit, Tac.: fata proferre, das Leben verlängern, Virg. – meton., die Asche des verbrannten Leichnams, Prop. 1, 17, 11. — b) emphat., ein Geschick = ein Mißgeschick, Verderben, gewaltsamer Tod, impendet fatum aliquod, Cic.: urbs ex faucibus fati crepta, Cic.:

fata celerrima, Virg. – meton., wie **Verderben**, v. Verderben bereitenden Personen, duo illa rei publicae paene fata, Gabinius et Piso, Cic. Sest. 43, 93.

1. fătŭor, āri (1. fātuus), **albern, einfältig schwatzen**, desine fatuari, Sen. Apocol. 7, 1.

2. fātŭor, āri (2. fātuus), **begeistert seyn**, Justin. 43, 1, 8. Serv. Virg. Aen. 3, 443.

fātŭs, ūs, *m.* (for), I) **das Reden, die Worte**, claudere fatibus orsa, Mart. Cap. 7. §. 802. – insbes. **die Weissagung, das Orakel**, Deliaco fatu, Mart. Cap. 1. §. 24: ficta fatu, falsche Orakel, Sidon. ep. 9, 13: Plur., Apollinis fatus, Mart. Cap. 1. §. 23: promite secretos fatus, Prud. Apoth. 594. — II) = fatum, **das Schicksal**, Petr. 42, 5 u. a. Amm. 23, 5, 8: malus, Gruter. Inscr. 661, 6.

1. fătŭus, a, um, **albern = einfältig, blödsinnig, narrenhaft**, von Natur od. im Benehmen, I) eig., Cic.: monitor non fatuus, Cic.: fatuus est, insulsus, tardus, Ter.: fatuus et amens es, Cic. – subst., fatuus, i, *m.* u. fatua, ae, *f.*, **ein Blödsinniger, eine Blödsinnige, ein Narr, eine Närrin**, dergl. röm. Große zur Kurzweil hielten, Sen. Ep. 50, 2. Vgl. Becker's Gallus, Bd. 2. S. 105. — II) poet. übtr., fade = geschmacklos, beta, Mart.: placenta, Mart.

2. fātŭus, a, um (for), **weissagend**, subst. **der Weissager, die Weissagerin**, u. zwar: **Fātŭus**, i, *m.* mythischer Name des Faunus (s. Faunus) als weissagender Wald- u. Feldgott, u. **Fātŭa**, ae, *f.* dessen Tochter od. Gemahlin Fauna (s. Fauna), Labeo b. Macr. Sat. 1, 12. §. 21. Justin. 43, 1, 8. Lact. 1, 22, 9. Arnob. 5, 18. Serv. Virg. Aen. 7, 47. – Von beiden stammten Fatui u. Fatuae, weissagende Feldgötter, Mart. Cap. 2. §. 167. Im Picenischen hielt man die Fatui für böse Geister, welche den Weibern Alpdrücken ꝛc. verursachten, s. Pl. 27, 12 (83), 107.

Fauna, ae, *f.* (Faunus), die Tochter (nach Andern die Gemahlin) des Faunus, für identisch erklärt mit Bona Dea (s. d.), Macr. Sat. 1, 12. §. 21. Lact. 1, 22, 9. Serv. Virg. Aen. 7, 47.

Faunālia, s. Faunus a. E.

Faunigĕna, ae, *m.* **vom Faunus abstammend**, Sil. 5, 7. – dah. Faunigenae, arum, *m.* **die Abkömmlinge des Faunus** = die Bewohner von Latium, Sil. 8, 357.

Faunius, s. Faunus a. E.

Faunus, i, *m.* (Stamm FAV, fav-eo), ein uralter König in Latium, Sohn des Picus, Enkel des Saturnus u. Vater des Latinus, Virg. Aen. 7, 48, der seinen Unterthanen den Ackerbau und mehr Gesittung lehrte, nach seinem Tode als weissagender Feld- u. Waldgott verehrt, in dessen Orakelhain (s. Albunea) Orakel durch Incubation ertheilt wurden, Lact. 1, 22, 9. Virg. Aen. 7, 81. Ov. Fast. 4, 653. Calp. Ecl. 1, 13. – Später wurde er mit dem arcadischen Pan (Lupercus) vermengt, so wie die mit der Fauna od. Fatua erzeugten Feldgötter, Fauni, mit den griech. Panen und Paniskен identificirt wurden, Hor. Od. 1, 17, 2. Prop. 4, 2, 34. Ov. Fast. 2, 424; u. die Fauni, Ov. Met. 1, 193; 6, 392. Vgl. Voß zu Virg. Ecl. 6, 27. Hartung's Rel. der Römer, 2. S. 185 ff. Heffter's Rel. der Griechen u. Römer S. 540 ff. – Dav.: A) **Faunālia**, ium, *n.* **das dem Faunus zu Ehren an den Nonen des December gefeierte Fest**, nach Porphyr. u. Acro Hor. Od. 3, 18, 1 u. 10. — B) **Faunius**, a, um, **faunisch**, versus (= Saturnius versus), Mar. Victorin. p. 2586 P.

faustē, *Adv.* (faustus), **günstig**, ut eis hominibus ... ea res fauste feliciter prosperequе eveniret, Cic. Mur. 1, 1.

Faustiānus, a, um (Faustius, s. Varr. LL. 9, 42. §. 71), **faustianisch**, ager, vinum, Pl. 14, 6 (8), 62 *sq.*

Faustĭtās, tātis, *f.* (faustus), **der günstige Zustand, die Glückseligkeit, als Gottheit** = die personificirte **Fruchtbarkeit** der Fluren, Hor. Od. 4, 5, 18.

Faustŭlus, i, *m.* der Sage nach Hirt des alban. Königs Amulius, der die ausgesetzten Brüder Romulus u. Remus rettete und mit Hülfe seiner Gattin Acca Larentia (w. s.) erzog, Varr. RR. 2, 1, 9. Liv. 1, 4, 7. Ov. Fast. 3, 56.

faustus, a, um (Stamm FAV, fav-eo), I) **günstig = glücklich**, bes. von **günstiger Vorbedeutung, Glück bringend**, tempus, Lucr.: exitus felix faustusque, Lucr.: omen, Liv.: dies faustus alci, Cic.: dies faustus et felix, Ter. Vgl. die Formeln unter bonus *no.* I, A, 2 a. E. (S. 602). — II) *nom. propr.*, **Faustus**, ein röm. Beiname, unter dem bes. bekannt ist: L. Corn. Sulla Faustus, der Sohn des Dictator Sulla, Cic. Clu. 34, 94. – Fausta, die Tochter des Sulla, Gemahlin des Milo, Cic. Att. 5, 8, 2: vgl. Bentley zu Hor. Sat. 1, 2, 64. – Dav. **Faustīnus**, a, um, **faustinisch**, Varr. LL. 9, 42. §. 71: u. subst. Faustina, Name der Gemahlin u. der Tochter des Antoninus Pius, Capitol. Anton. Pii 1 u. 10; u. der Gemahlin des Antoninus Philos., Capitol. Anton. Phil. 6: u. von Faustina wieder abgel.: **Faustīnĭānus**, a, um, **faustinianisch, der Faustina**, Capitol. Anton. Pii 8 u. Anton. Phil. 26.

fautŏr, tōris, *m.* (fav-eo, ursp. favitor, wie noch b. Lucil. Sat. 29, 40. Plaut. Amph. prol. 78. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 17 *ed. Duebn.*), **der Gönner**, der einer Person od. Sache gewogen ist und sie begünstigt, ein **thätiger Beförderer, Begünstiger**, bonorum, nobilitatis, Cic.: laudis, Cic. – absol., bes. der Beifallklatscher, Claqueur, Plaut., Hor. u. Suet.

fautrix, trīcis, *f.* (fautor), **die Gönnerin, gewogen, günstig**, Thais est fautrix nostrae familiae, meint es gut mit ꝛc., Ter.: naturam habuit fautricem in etc., die N. begünstigte ihn in ꝛc., Nep.: regio suorum fautrix, Cic.

faux, faucis, *f.*, gew. Plur. fauces, cĭum, *f.* I) eig., der **obere engere Theil des Schlundes** (gula) neben dem Eingang der Kehle (jugulum), dann meton. der ganze **Schlund** od. die **Kehle** (Gaster. stomachus, der untere weitere Theil, nach Pl. 11, 37, 68. §. 179), im *Sing.* im *Nom.* nur Cael. Aur. Chron. 2, 11, 127 (arteria aspera [Luftröhre], quae etiam *faux* nuncupatur); u. im *Abl.*, os devoratum fauce quum haereret lupi, Phaedr.: arente fauce, Hor.: elisā fauce, Ov. – sitis urit fauces, Hor.: exscreare ex faucibus, aus dem Schlunde, Halse, Plaut.: laqueo fauces innectere, erwürgen, strangulіren, Ov. – im Bilde, fauce improbā incitatus, d. i. Freßbegierde, Phaedr.: quum inexplebiles populi fauces exaruerunt libertatis siti, Cic.: Catilina cum exercitu faucibus urguet, sitzt uns schon auf dem Nacken, Sall.: quum faucibus premeretur, da ihm das Messer an der Kehle saß, Cic.; vgl. manifesto jam faucibus teneor, Plaut.: premit fauces defensionis tuae, erstickt die Vertheidigung, d. h. macht sie unmöglich, Cic.: eripite nos ex eorum faucibus, aus ihrem Rachen, Crass. b. Cic.: urbem ex belli ore ac faucibus ereptam

esse, Cic. — II) übtr., nur im Plur. fauces, A) ein enger Paß, enger Eingang, Engpaß (sofern er in eine geräumigere Gegend führt, hingegen angustiae, Engen, d. i. enge Stellen in Hohlwegen, Gebirgsgegenden, Gassen, wo man kaum durchkommen kann), 1) im Allg.: Graeciae, Cic.: macelli, Cic.: portus, Caes.: Nili, Mündung, Pl.: faucibus obsessis, Zugänge, Liv.: f. angustae, f. artae, von einer Meerenge, Liv.: ex faucibus (den Schranken im Circus) currus emittere, Enn. — 2) insbes., zu beiden Seiten des Tablinum gelegene Durchgänge zu dem größern Peristyl, eine Art Corridor (nach Becker's Gallus 2. S. 180 ff., nach Andern weniger wahrsch. die „Hausflur"), Vitr. 6, 3, 6. — B) die verbergende Tiefe der Erde ꝛc., der Schlund, die Kluft, patefactis terrae faucibus, Cic.: e mediis Orci faucibus, Apul.

favātus, a, um (favus), mit Honig angemacht, puls, Varr. b. Non. 341, 27 *sq.*

favĕa, ae, *f.* (faveo), die Favorite = die begünstigte, vertraute Dienerin, Plaut. Mil. 3, 1, 200 (797).

faventĭa, ae, *f.* (faveo), I) das Günstigseyn (durch Schweigen), ominibus faustis augustam adhibeant faventiam = *faveant linguis*, Att. tr. 510 *sq.* — II) *nom. propr.*, **Faventĭa**, ae, *f.* Stadt im cispadanischen Gallien (j. Herzogth. Parma), j. *Faënza*, bekannt durch Weinbau u. Fabrication weißer Leinwand, Varr. RR. 1, 2, 7. Vell. 2, 28, 1. Sil. 8, 597. – Dav. **Faventīnus**, a, um, faventinisch, ager, Varr. u. Col. – Plur. subst., Faventīni, orum, *m.* die Einw. von Faventia, die Faventiner, Pl.

favĕo, fāvi, fautum, ēre, günstig-, geneigt-, gewogen seyn, I) eig.: 1) im Allg. (Gegs. adhuc odisse), alci, Ter., Cic. u. A.: alcjs dignitati, Cic.: faveo orationi tuae, ich nehme deine Worte nicht übel, Liv. — 2) insbes., seine Gunst gegen Jmd. an den Tag legen, d. i. a) Jmd. durch seine Gunst befördern, unterstützen, begünstigen, dienen (Gegs. alci adversari), alci, Cic.: alcjs laudi, Cic.: legi, Liv.: accusationi, Cic.: faventes venti, Ov. — b) von Zuschauern in Schauspielen, wenn sie durch Händeklatschen od. Ausrufen ihren Beifall äußern, applaudiren, Ov. u. Pl. Ep.: übtr., honoribus alcjs, Cic. — c) favere ore, linguā = *εὐφημεῖν*, bei Opfern u. religiösen Handlungen, nichts Unheiliges-, nichts, was von übler Vorbedeutung seyn kann, reden, Virg. u. Ov. — II) übtr., geneigt seyn = wollen, begehren, Ov.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Pl.

favilla, ae, *f.* (faveo), die dünne, leicht verfliegende Asche, bes. wenn sie noch glimmt, die Lodergsche, Flugasche (Gegs. cinis, die gröbere Asche; vgl. Pl. 19, 1, 4. §. 19. Virg. Aen. 6, 226), favillae plenus, Ter.: favilla tepida, Suet.: bei Dicht. oft von der noch glimmenden Todtenasche, Virg. u. A. – im Bilde, der glühende Funke = der Ursprung, haec est venturi prima favilla mali, Prop. 1, 9, 18. – übtr., fav. salis, ein Salzstäubchen, Pl. 31, 7 (42), 90.

favillācĕus, a, um (favilla), aschenähnlich, -artig, Solin. 35, §. 8.

favillātĭcus, a, um (favilla), aschenartig, Solin. 27. §. 45.

favillesco, ĕre (favilla), wie Asche verfliegen, bildl., Fulg. Expos. de Virg. Contin. p. 152 *ed. Muncker.*

favisŏr, ōris, *m.* (faveo), der Gönner, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 u. 2, 4 *ed. Duebn.*

favissae, ārum, *f.* alte Steinbrüche als Behältnisse bei Tempeln, worin zerfallene Götterbilder u. andere unbrauchbar gewordene Heiligthümer aufbewahrt wurden, Gell. 2, 10, 1 *sqq.*; vgl. Drak. zu Liv. 5, 50, 7.

favītŏr, tōris, *m.* s. fautor.

Favōnius, ii, *m.* der laue Westwind, Zephyr (*Ζέφυρος*), von dessen Wehen Mitte Februar man Frühlings Anfang rechnete, Hor., Vitr. u. A.

favŏr, vōris, *m.* (faveo). die dem Begünstigten alles Gute wünschende u. seine Absichten befördernde Gunst, die Begünstigung (bes. eines Parteihauptes von Seiten des Volkes), der Applaus, Beifall (im Theater ꝛc.) u. dgl. (vgl. gratia), populi, Cic.: plebis, Liv.: amplecti alqm favore, Liv.: in favorem alcjs venire, Sall.: favorem alci conciliare, Jmd. beliebt machen, Liv.: in favorem ultionis, zu Gunsten der ꝛc., wegen der ꝛc., Justin.

favōrābĭlis, e (favor), I) begünstigt, Gunst erlangend, beliebt, angenehm, Quint.: favorabilior, Pl. — II) Gunst verschaffend, id favorabilius, Pl. Ep.

favōrābĭlĭter, *Adv.* (favorabilis), mit Beifall, Quint.: *Compar.* favorabilius b. JCt.

Favōrīnus, i, *m.* gelehrter griechischer Philosoph u. Schriftsteller unter Hadrian, Gell. 1, 3, 27 u. a. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 13 *ed. Duebn.*

fāvus, i, *m.* die Wachsscheibe im Bienenstocke, insbes. die mit Honig angefüllte, die Honigscheibe, der Honigkuchen, I) eig.: fingere favos, Cic.: melle complere favos, Tibull.: favos eximere, Varr., od. demetere, Col., Honig ausnehmen: poet., favos dilue Baccho, Honig, Virg. – sprüchw., crescere tamquam favum, d. i. leicht, Petr. 43, 1 u. 76, 8. — II) übtr., favi, sechseckige Steinplatten, Sechsecke im Pflaster, Vitr. 7, 1, 4.

fax, fācis, *f.* die Fackel (gew. ein Span von Kienholz od. anderm harzigen Holze od. ein mit einer Fettigkeit bestrichener Spriemenkrautstengel), I) eig. u. bildl.: A) eig.: faces undique ex agris collectae, Liv.: faces incidere, Fackeln schneiden, Pl.: zum Leuchten od. Vorleuchten bei Nacht, Varr. RR. u. A.: zum Vorleuchten bei Hochzeiten, dah. faces nuptiales, Cic.: maritae, Ov.: legitimae, Lucan. – bei Leichenbegängnissen, zum Vorleuchten, Virg., Sen. u. A., od. zum Anbrennen des Scheiterhaufens, Virg. u. A.: dah. fax utraque (Hochzeit- u. Leichenfackel), Prop. – zum Brandstiften, faces incendere, Cic.: servi in tecta nostra cum facibus dimissi, Cic.: ardentes faces in tecta jacĕre, Liv.: ejus omnium incendiorum fax, Brandfackel (bildl., v. Antonius), Cic. Phil. 2, 19, 48. – als Attribut des Cupido u. der Furien, Ov., Virg. u. A. – meton., fax prima (noctis) = die Zeit des Lichtanbrennens, der Beginn der Nacht (s. Macr. Sat. 1, 3. §. 15), quum jam prima fax noctis coepisset, man anfing Lichter anzubrennen, Gell.: post primam facem, Gell.: primā face, Apul. — B) bildl.: 1) im Allg.: faces dicendi, flammende Beredsamkeit, Cic.: alci ad libidinem facem praeferre, Jmd. zur Wollust die Fackel vorantragen = verleiten (das Bild vom Vorleuchten des Sklaven, wenn der Herr zur Geliebten ging), Cic.: facem bello praeferre, des Krieges Fackel entzünden, Tac. — 2) insbes. = a) die Ursache, Anreizung zum Bösen, v. Personen der Anstifter u. dgl., subjicere faces invidiae alcjs, Cic.: Sertorius belli f., Vell.: f. accusationis, Pl. Ep.: f. irae, Lucr.: dolorum faces, Mittel, den Schmerz zu vermehren, Cic. – bei Spät. auch im guten Sinne = sti-

mulus, fax mentis honestae gloria, Sil.: alci ad studia dicendi faces subdere, reizen, Quint. — b) das Verderben, die Geißel, Cajus et Nero faces generis humani, Pl. — II) übtr.: 1) = das Licht des Mondes ꝛc., crescentem face Noctilucam, Hor.: f. Phoebi, vom Sonnenlicht, Cic. poët. — 2) faces = feurige, schöne Augen, Prop. u. A. — 3) eine brennende Lufterscheinung, als Feuerkugel od. Komet, faces coelestes od. coeli, Cic., od. bl. faces, Virg. u. Pl.

faxim, faxo, ſ. facio ☞.

fĕbrārĭus, ſ. februarius.

fĕbresco, ĕre (febris), das Fieber bekommen, Solin. 19, §. 16.

fĕbrĭbĭlis, e (febris), leicht Fieber erzeugend, Cael. Aur. Chron. 4, 8, 112.

fĕbrĭcĭto, āvi, āre (febris), im Fieber liegen, im fieberhaften Zuſtande ſeyn, fiebern, Cels. u. A.: ardor febricitantium, Fieberhitze, Gargil. Mart.

fĕbrĭcōsus, a, um (febris), das Fieber habend, Veget. 1, 38.

fĕbrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. febris), ein leichtes Fieber, febriculam habere, Cic.: lentis febriculis diu detineri, Cels.

fĕbrĭcŭlentus, a, um (febris), im fieberhaften Zuſtande befindlich, Marc. Emp. 22.

fĕbrĭcŭlōsus, a, um (febricula), I) paſſiv: A) mit dem Fieber behaftet, Catull. 6. 4. — B) fieberhaft, morbus, Gell. 20, 1, 27. — II) activ = Fieber erzeugend, Fronto de Or. 1.

fĕbrĭfŭgĭa, ae, *f.* (febris u. fugo, das Fieber vertreibend), das Tauſendgüldenkraut, Apul. Herb. 36.

fĕbrĭo, īre (febris), das Fieber haben, Cels. u. A.

fĕbris, is, *f.* (ſt. ferbis, v. ferveo), das Fieber, acuta (Gſgſz. longa), Cels.: magna, Cels.: lenta, Cels.: febrim ob. febrem habere, Cic.: febri carere, Cic.: te Romam venisse cum febri, Cic.: febris accedit, decedit, intermittit, Cels. – bildl., scio nunc febrim tibi esse, quia etc., du kriegſt gewiß das Fieber, weil du ꝛc., Plaut. Pseud. 2, 2, 48 (643). – Febris perſonificirt als Gottheit, mit drei Tempeln in Rom, deren vorzüglichſter auf dem Palatium in der Nähe des Velabrum, Cic. ND. 3, 25, 63: Legg. 2, 11, 28. Pl. 2, 7 (5), 16. Val. Max. 2, 5, 6.

fĕbrŭa, ſ. februus.

Fĕbrŭālis, ſ. Februlis.

fĕbrŭāmentum, i, *n.* (februo), das (religiöſe) Reinigungsmittel, Censor. 22. §. 14.

fĕbrŭārius (fĕbrārius), a, um (februus), zur Reinigung gehörig; a) dah. mensis februarius u. bl. februarius, ii, *m.*, der Reinigungs-, der Sühnmonat, der Februar, weil in der zweiten Hälfte deſſelben die Reinigung der Lebenden und die Sühnung der Abgeſchiedenen vorgenommen wurde, bis auf die Decemvirn (a. u. 304) der letzte Monat im Jahre, von der Zeit an der zweite, Cic. u. A. — b) zum Monat Februar gehörig, Februar-, Kalendae februariae, der erſte Februar, Cic.: Nonae februariae, die Nonen des Februar = der 5. Febr., Cic.: Idus februariae, die Iden des Febr. = der 13. Febr., Cic.

Fĕbrŭāta, ſ. Februlis.

fĕbrŭātĭo, ōnis, *f.* (februo), die (religiöſe) Reinigung, Varr. LL. 6. 3. §. 13.

Fĕbrŭlis u. **Fĕbrŭālis**, is, *f.* (februo), die Reinigende, ein Beiname der Juno, PDiac. p. 85 (*in v.* Februarius), Mart. Cap. 2. §. 149: dieſ. Februāta, ae, *f.*, PDiac. p. 85, u. Febrŭtis, is, *f.*, Arnob. 3, 30 zw. (*al.* Februlis).

fĕbrŭo, (āvi), ātum, āre, reinigen, im religiöſen Sinne ſühnen, griech. φοιβάζω, Varr. b. Non. 114, 20. Varr. LL. 6, 4. §. 34. Schol. Juven. 2, 142. PDiac. p. 85 (*in v.* Februarius).

Fĕbrŭtis, ſ. Februlis.

fĕbrŭus, a, um, reinigend, im religiöſen Sinne, nur ſubſtv., I) februum, i, *n.* das „Reinigungsmittel", Varr. LL. 6, 3. §. 13: Plur. b. Ov. Fast. 2, 19; 4, 726. – dah. februa, orum, *n.* ein jährliches Reinigungsfeſt, zu Ende des Jahrs im Februar (denn dieſer war ehemals der letzte Monat), Ov. Fast. 5, 423. — II) Februus, i, *m.* ein etruriſcher Gott der abgeſchiedenen Seelen od. der Unterwelt, mit Pluto identificirt, dem der Februar geweiht geweſen zu ſeyn ſcheint, in deſſen zweiter Hälfte das allgemeine Reinigungsfeſt begangen wurde (ſ. februarius), Macr. Sat. 1, 13. §. 3. Serv. Virg. Ge. 1, 43.

Fecĭālis, ſ. Fetialis.

fēcĭnius, -cĭnus, ſ. faecinius.

fēcundē, *Adv.* (fecundus), fruchtbar, *Compar.* b. Varr. LL. 7, 1. §. 2. Pl. 16, 36 (65), 163: *Superl.* b. Pl. 29, 4 (30), 94.

fēcundĭtās, tātis, *f.* (fecundus), die Fruchtbarkeit, I) eig. u. bildl.: a) eig., die Fr. der Erde, Cic.: der Frauen, Cic. u. A.: der Gewächſe, Col. – perſonif., Fecunditas, als Göttin, Tac. Ann. 15, 23, 2. — b) bildl.: volo se efferat in adolescente fecunditas, Fr. des Geiſtes, Cic.: u. ſo f. magna animi, Pl. — II) übtr., die Fruchtbarkeit = der reiche Vorrath, die Fülle, lactis, Pl.: Gallorum tantae fecunditatis juventus fuit, ut etc., Justin.

fēcundĭto, āre (*Intens.* v. fecundo), fruchtbar machen, Fabrett. Inscr. 169. *no.* 323.

fēcundo, (āvi), ātum, āre (fecundus), fruchtbar machen, Aegyptum, Virg.: terram, humum, Pall. u. Claud.: ancilla sterilis per dei gratiam fecundata, Augustin.

fēcundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (FE-o, wov. auch fetus, femina, fenus), fruchtbar, I) fruchtbar = fruchttragend, ergiebig, von der Erde u. v. Geſchöpfen, A) eig. u. bildl.: 1) eig.: seges, Cic.: terra fecundior, Cic.: lepus, trächtig, Hor.: mit folg. *Genit.*, tellus metallorum fecunda, Pl.: provincia annonae fecunda, Tac.: Hispania in omnia frugum genera fecunda, fruchtbar für Früchte (an Fr.) aller Art, Justin. — 2) bildl., fruchtbar, ergiebig, reich, ingenium, Pl.: ars fecundissima, Pl.: secula fecunda culpae, Hor.: amor et melle et felle est fecundissimus, Plaut.: fecundum in fraudes hominum genus, Sil. — B) übtr., in Fülle vorhanden, in Fülle verſehen, reichlich, ergiebig, voll, quaestus, Cic.: calices, immer volle Becher, Hor.: fons, waſſerreiche, Ov.: colles, Ov.: herba fecundior, Ov.: gens fecundissima, ſehr reich an Früchten, Pl. – m. *Abl.*, (specus) uberibus fecundus aquis, Ov. – m. *Genit.*, Aemilium genus fecundum bonorum civium, Tac. — II) fruchtbar = befruchtend, Nilus, Pl.: fecundae verbera dextrae, die die Frauen befruchtenden Riemenſchläge der luperci, Ov.

fĕl, fellis, *n.* I) die Gallenblaſe mit der Galle, dann die Galle in der Gallenblaſe (während bilis die Galle als bloße Flüſſigkeit, der Gallenerguß), A) im Allg.: 1) eig., Cels. u. Cic.: Plur. fella, Seren. Samm. u. Cael. Aur. — 2) bildl., wie das deutſche Galle, a) als Sinnbild der Bitterkeit,

Gehässigkeit, corda felle sunt lita, Plaut.: omnia jam tristi tempora felle madent, Tibull.: in der Rede, plurimum fellis habere, Pl. Ep. — b) für Zorn, nur Virg. Aen. 8, 220. — B) insbes., die Galle der Schlangen als schwer-, tödtlich verwundendes Gift, Schlangengift, vipereo spicula felle linunt, Ov.: tela vipereo lurida felle, Ov.: dah. bildl., spicula (amoris) felle madent, triefen von schwer verwundendem Gifte, Ov. — II) übtr., fel terrae, Erdgalle, eine Pflanze, unser officineller Erdrauch (*Fumaria officinalis, L.*), Pl. 25, 6 (31), 68.

fēlēs (felles) u. **fēlis**, is, *f.* I) die Katze, Cic. u. A. — II) der Marder, Iltiß, der dem Federviehe nachgeht, Varr. u. Col. – übtr., v. einem Räuber, virginaria od. virginalis, Plaut.: pullaria, Anson.

fēlīcĭtās, ātis, *f.* (felix), I) die Fruchtbarkeit, terrae, Pl. Ep.: Babyloniae, Pl. — II) übtr., das Glück, die Glückseligkeit, der glückliche Zustand (*εὐτυχία*), den man sich durch eigenes Mitwirken verschafft, Cic.: u. das Glück, das man bei seinen Handlungen hat, das glückliche Gedeihen, Cic.: f. rerum gestarum, Caes.: rarā temporum felicitate, unter der seltenen Gunst der Zeiten, Tac. – Plur., felicitates, Cic.: bonae felicitates, Ter. – personif., Felicitas, die Glückseligkeit als Gottheit, die in der 5. Region Roms einen Tempel hatte, der unter Claudius niederbrannte, Cic. Verr. 4, 2, 4. Suet. Tib. 5. Pl. 34, 8 (19), 69. Augustin. CD. 4, 18 u. 23. Orell. Inscr. 732 u. 1894: Felicitas publica, Orell. Inscr. 1812. Vgl. *Lindner* de Felicitate dea ex numis illustrata. Arnstadt. 1770.

fēlīcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (felix), I) fruchtbar, illis veniunt felicius uvae, Virg. Ge. 1, 54. — II) glücklich, glückselig, a) im Allg.: vivere, navigare, Cic. – nec tua, quam Pyrrhi, felicius ossa quiescant, Ov. – bella cum finitimis felicissime multa gerere, Cic. — b) als Zuruf, Glück zu! *felíciter* velim, Cic.: *feliciter* quod agis, Glück zu dem, was du unternimmst, Sen.: vgl. ut illi *feliciter*! optarent, Spart.: mit folg. *Dat.*, feliciter patruo, Heil dem ꝛc., Suet.: u. so victoriae Cimbricae feliciter, Glück u. Heil zum ꝛc., Flor.

fēlīcĭto, āre (felix), glücklich machen, beglücken, Donat. vit. Virg. 4.

fēlīnĕus, a, um (feles), katzenartig, Katzen-, oculi, Serv. Virg. Ge. 3, 82.

fēlīnus, a, um (feles), von Katzen, -Mardern, stercus, Cels. 5, 18. *no.* 15.

fēlĭo, īre, schreien, v. Panther, Auct. Carm. de Philom. 50.

fēlis, f. feles.

fēlix, līcis (Stamm FE-o, *cf.* fecundus), I) fruchtbar, arbor, Liv.: ebenso rami, Virg. u. Tac.: regio, Ov.: Arabia, Pl. — II) übtr.: A) v. dem, dem Alles zu Glücke geht = glücklich, beglückt, 1) im Allg.: vir, Cic.: secula, Ov.: in te retinendo Asia fuit felicior, quam etc., Cic.: Sulla felicissimus omnium, Cic. – ita sim felix, als Betheuerungsformel, Prop. – mit *Genit.* cerebri, Hor.: Virgilius beatus felixque gratiae, Pl. – mit *Infinit.*, felicior ungere tela manu, glücklicher, mit besserem Erfolge, Virg. — 2) insbes., vom Glück begünstigt = reich, tam felix esses, Ov.: *felicis* (reichbegabten) quondam, nunc *pauperis* agri custodes, Tibull.: u. so rura felicia, Stat. — B) activ, glücklich = Glück bringend, hostia, Virg.: sis felix tuis! Virg.: dah. die Formel quod bonum, faustum, felix fortunatumque sit, d. i. in Gottes Namen, Cic.: so auch quod tibi mihique sit felix! Liv.

fellātŏr, tōris, *m.* (fello), der Sauger, im obscönen Sinne, Mart. 14, 74.

fellĕbris, e (fello), saugend, Solin. 2. §. 33.

felles, f. feles.

fellĕus, a, um (fel), gallicht, sudor, Pl.: urina, Cael. Aur.

fellĭco (fellito), āre (fello), saugen, Solin. u. Arnob.

fellĭdūcus, a, um (fel u. duco), die Galle abführend, Cael. Aur. Chron. 3, 4, 63.

fellĭflŭus, a, um (fel u. fluo), von Galle fließend, Cael. Aur. Acut. 3, 19, 188.

fellĭto, f. fellico.

fellītus, a, um (fel), mit Galle versehen, -getränkt, sapor, Fest. Avien. Epigr. in Anthol. Lat. 3, 58, 21 (u. in Poët. Lat. min. Tom. V. Part. 3. p. 1300 *ed. Wernsd.*): oculi, Pelagon. Vet. 1.

fello, āre, saugen, Varr. ỏ. Non. 113, 12; 242, 32 *sq.* – im obscönen Sinne, Mart. 2, 50, 1 u. a.

fellōsus, a, um (fel), gallig, voll Galle, Cael. Aur. Chron. 4, 6, 91.

Felsĭna, ae, *f.* f. Bononia *no.* I.

Feltrĭa, ae, *f.* Stadt in Rhätien, j. *Feltre* im Venetianischen, Gruter. Inscr. 409, 6. Orelli Inscr. 3084. – Dav.: A) **Feltrĭensis**, e, feltrisch, ordo, Gruter. Inscr. 273, 6. — B) **Feltrīnus**, a, um, feltrinisch, von Feltria, possessores, Cassiod. Var. 5, 9 Ueberschr.

fēmella, ae, *f.* (*Demin.* v. femina), ein Frauenzimmerchen, femellae omnes, alle Weiberchen, Catull. 55, 7.

fēmellārĭus, ii, *m.* (femella), der Weiberfreund, Schürzenjäger, Isid. 10, 107.

fēmen, mĭnis, *n.* f. femur.

fēmina, ae, *f.* (Stamm FE-o; *cf.* fecundus), eig. „die Fruchttragende"; dah. jedes Geschöpf weiblichen Geschlechts (Gegs. mas), I) v. leb. Wesen: a) v. Menschen, das Frauenzimmer, Weib, die Frau (in Bezug auf das Geschlecht, während mulier das Frauenzimmer in so fern es das ständige Alter erreicht hat, mannbar ist, gleichviel ob verheirathet od. nicht), Cic. u. A.: femina turba, weiblicher, Prop. – als Schimpfwort gegen einen weibischen Menschen, wie Weib, Curt. u. A. (s. Mützell zu Curt. 6, 11 [41], 3. Drak. zu Sil. 2, 361). — b) v. Thieren, das Weibchen, die Sie, Cic.: porcus femina, Cic. — II) übtr. v. Pflanzen u. Edelsteinen, Pl.

fēmĭnāl, nālis, *n.* (femina), das weibliche Glied, Apul. Met. 2, 17 u. a.

fēmĭnālia, ium, *n.* (femen), Binden um die Oberschenkel, zum Schutz gegen Kälte ꝛc. von Weichlingen getragen, Suet. Aug. 82.

fēmĭnātus, a, um (femina), zum Weibe gemacht, entmannt, virtus, Cic. (poët.) Tusc. 2, 9, 21 (nach Klotz Nachtr. zu Cic. Tusc. S. 76 f. falsche Lesart ſt. effeminata; vgl. Kühner Aufl. 4. z. St.).

fēmĭnĕus, a, um (femina), I) zum Weibe gehörig, weiblich, eines Weibes, Weiber-, manus, Cic. poët.: plangor, Virg.: sexus, Pl.: Marte femineo cadere, von Weibes Hand, Ov.: amor, cupido, zum Weibe, Ov.: vox, Quint.: poena, an einem Weibe vollzogen, Virg.: Kalendae, der 1. März, an welchem die Matronalia (w. f.) gefeiert wurden, Juven. — II) übtr., weibisch, unmännlich, weiberartig, plangor, Cornif. rhet.: pectus, Ov.

fēmĭnīnē, *Adv.* (femininus), **weiblich, als** gramm. *t. t., amnem* feminine antiqui enunciabant, Fest. p. 250 (b), 15.

fēmĭnīnus, a, um (femina), **weiblich**, ex feminino sexu descendentes liberi, **die Kinder weiblicher Linie**, Ulp. Dig. 2, 8, 2. §. 3. – bes. als gramm. *t. t.*, **weiblich, weibliches Geschlechts** (Ggstz. masculinus), nomen, Varr. u. Quint.: genus, Arnob.

fēmĭno, āre, **sich selbst prostituiren (beflecken)**, Cael. Aur. Chron. 4, 9, 133.

fēmur, fēmŏris u. gew. (v. veralteten femen) fēminis, *n.* (v. feo, ſ. fecundus), I) der **obere Schenkel, das Dickbein**, frons non percussa, non femur, Cic.: f. ferire, caedere, Quint.: femina plangere, Cic. fr. — II) meton.: A) femur bubulum, **eine uns unbekannte Pflanze**, Pl. 27, 9 (56), 81. — B) an den doriſchen Säulen, **der Schenkel des Dreiſchlitzes**, der Steg, Vitr. 4, 3, 5. – ☞ Wegen des Genit. feminis etc. ſ. die Nachweiſungen bei Haase zu Reiſ. Vorl. §. 83. A. 119.

fēnārĭus (foen.), a, um (fenum), **zum Heu gehörig, Heu-**, falx, Cato u. Varr. LL.

fendĭcae, ārum, *f.* die eßbaren Gedärme eines Thieres, die Kaldaunen, Arnob. 7, 24.

fendo, **ſtoßen**, Grundform zu defendo, offendo etc., ohne Beleg bei Prisc. p. 923 P.

fēnĕbris, e (fenus), **die Zinſen betreffend, zu den Zinſen gehörig, Zins-**, lex, Liv.: res, das Schuldenweſen, das durch Anhäufung der Zinſen entſtanden war, Liv.: ebenſo malum, Tac.: pecunia, gegen Zinſen geliehenes, Suet.

fēnĕrārius, ii, *m.* (fenus) = fenerator, Jul. Firm. Math. 3, 8 *extr.*

fēnĕrātĭcĭus, a, um (fenero), **zu den Zinſen gehörig, Zins-**, cautio, instrumentum, Cod. Just. 4, 30, 14.

fēnĕrātĭo, ōnis, *f.* (fenero), **das Ausleihen gegen Zinſen**, der **Wucher**, Cic. u. Col.

fēnĕrātō, *Adv.* (feneratus, a, um, v. fenero), **mit Intereſſen**, bildl., illum fenerato abstulisti, zu deinem großen Schaden, Plaut.: ebenso nae ille fenerato funditat, zu ſeinem gr. Sch., Plaut.

fēnĕrātŏr, tōris, *m.* (fenero), I) im guten Sinne, der **Geldverleiher, Capitaliſt**, Cic. u. Hor. — II) im übeln Sinne, **ein Wucherer**, Cic.

fēnĕrātōrĭus, a, um (fenerator), **wucherndb**, avara et feneratoria Gallorum philosophia, Val. Max. 2, 6, 11.

fēnĕrātrix, trīcis, *f.* (fenerator), **eine Wucherin**, Val. Max. 8, 2, 2.

fēnĕro, āvi, ātum, āre (fenus), I) **gegen Zinſen ausleihen**, pecuniam, JCt.: pecuniam sub usuris solitis, JCt.: pecunia gravioribus usuris fenerata, Ascon.. bildl., demus beneficia, non feneremus, nicht damit wuchern, auf Wucher anlegen, Sen. Ben. 1, 1, 9. – absol. = (Geld) auf Zinſen leihen, im übeln Sinne = **auf Wucher leihen, Wucher treiben, wuchern**, ne fenerare liceret, Liv.: nihil debet; fenerat immo magis, Mart. — II) übtr.: 1) leihen, sol suum lumen ceteris quoque sideribus fenerat, Pl. 2, 6 (4), 13. — 2) gleichſ. **verzinſen, reichlich erſetzen, wieder einbringen**, metuisti, ne non istuc tibi feneraret, Ter. Ad. 2, 2, 9 (217) *sqq.*: feneratum istuc beneficium pulchre tibi dices, Ter. Phorm. 3, 2, 9 (493). — 3) **etwas gegen das Andre geben**, mortes feneraverunt, **es brachte einer den andern um**, Sen. Suas. 7 *extr.*

fēnĕror, ātus sum, āri (fenus), I) **ausleihen gegen Zinſen, auf Wucher anlegen**, A) im Allg.: pecunias, Cic.: binis centesimis, **gegen 24 Procent**, Cic.: bildl., beneficium, **eine Wohlth. gleichſ. auf Wucher anlegen**, Cic. Am. 9, 31.: absol. = **Wucher treiben, auf Wucher leihen, wuchern**, Cato RR. prooem. §. 1. Cic. Off. 2, 25, 89. — B) **prägn., durch Wucher ausſaugen**, provincias, Cic. Parad. 6, 2, 46. — II) Geld **gegen Intereſſen von einem erborgen**, Alfen. Dig. 46, 3, 35.

fēnestella, ae, *f.* (*Demin.* v. fenestra), I) **eine kleine Oeffnung** in der Wand, ein **Fenſterchen**, Col. u. Pall. — II) (porta) Fenestella, **eine kleine Pforte in Rom**, wahrſch. am palatiniſchen Hügel, Ov. Fast. 6, 578. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Alterth. 1. S. 175 f.

fēnestra, ae, *f.* (v. φαίνω), **eine Oeffnung** in der Wand od. Mauer, um Licht in ein Gemach zu bringen, die **Fenſteröffnung**, das Fenſter, dann auch jede fenſterartige **Oeffnung** (wobei zu bemerken, daß die Alten ihre Fenſteröffnungen früher nur mit Laden, Vorhängen oder Gittern, erſt unter den Kaiſern mit Frauenglas [lapis specularis] verwahrten), fenestrarum angustiae, Cic.: f. juncta, geſchloſſene, Hor., Ggſtz. f. patula, Ov.: reticulata, Varr.: lucem admitte fenestris, Ov.: triclinium, quod fenestris caret, Pl. Ep.: fenestrae ad tormenta mittenda, **Schießſcharten**, Caes.: lato dedit ore fenestram, **Oeffnung**, Virg. – **im Bilde**, fenestram ad nequitiam patefacere, den Weg bahnen, Gelegenheit geben, Ter.: quae quasi fenestrae sunt animi, Cic. – ☞ Ggſtz. Rſ. festra, Enn. bei Macr. 3, 12, 8. PDiac. p. 91, 5.

fēnestro, āvi, ātum, āre (fenestra), **mit Oeffnungen (Fenſtern) verſehen**, Pl. 11, 37 (55), 148. – *Partic.* fenestratus, a, um, Varr. LL. u. Vitr.: bildl., oportuit hominum pectora fenestrata et aperta esse, Vitr. 3. praef. §. 1.

fēnestrāla, ae, *f.* (*Demin.* v. fenestra) = fenestella, Apul. Met. 9, 42.

fēnĕus, a, um (fenum), **aus Heu**, homines, Strohmänner, Cic. pro Cornel. fr. 1, 1: bildl., feneus ille Platonicus Antiochus, Augustin. contra Acad. 3, 18.

fēnĭcŭlārĭus, a, um (feniculum), **zum Fenchel gehörig, Fenchel-**; dah. Fenicularius campus, das **Fenchelfeld**, eine flache Gegend im tarracon. Hiſpanien, als umſchreibende Bezeichnung von **Hiſpanien** ſelbſt, utrum ipse in Fenicularium an in Martium campum cogitet, nach Hiſpanien (in den Krieg) oder auf das Marsfeld (zu den Comitien), Cic. Att. 12, 8.

fēnĭcŭlum, i, *n.* **Fenchel**, feniculi semen, Cels.: feniculi sucus, Pl.

fēnĭlĕ, is, *n.* (fenum), I) = χορτοβολών od. χορτόβολον, der **Heuboden**, Virg., Col. u. A. — II) = χορτοκόπιον, die **Heuwieſe**, Gloss.

fēnīsĕca, ae, *m.* (fenum u. seco), I) der **Heumäher**, Col. 2, 18, 4 u. 5. — II) poet. übtr., ein Bauer, Pers. 6, 40.

fēnīsĕcĭa, -lum, ſ. fenisicia, -ium.

fēnīsecta, orum, *n.* (fenum u. seco), das **abgemähte Heu**, der **Heuhaufen**, Varr. LL. 5, 31. §. 136.

fēnīsectŏr, tōris, *m.* (fenum u. seco), ein **Heumäher**, Col. 11, 1, 12.

fēnīsex, sĕcis, *m.* (fenum u. seco), ein Heumäher, Varr. u. Pl.

fēnīsĭcĭa, ae, *f.* (fenum u. seco), die **Heuernte** = das **abgemähete Heu**, der Heuhaufen, Varr. u. Col.

fēnīsĭcium (fenisecium), ii, *n.* (fenum u. se-

co), I) das **Heumähen, die Heuernte**, Varr. u. A. — II) = χορτοκόπιον, **die Heuwiese**, Gloss.

fēnum (faenum, foenum), i, *n.* (Stamm FE-o; vgl. PDiac. p. 86, 3), **das Heu**, I) eig.: feni manipulus, Sen.: fenum secare, Cato: fenum caedere, demetere, Col.: fenum convertere (wenden), Col.: fenum alios esse oportere, **müßten Heu essen** (= wären wahre Strohköpfe od. Dummköpfe), Catulus b. Cic. 4Or. 2, 57, 233. – Sprchw., fenum habet in cornu, er ist ein stößiger Ochs, weil man dergleichen Ochsen Heu auf die Hörner gebunden haben soll, Hor. Sat. 1, 4, 34. — II) übtr.: fenum graecum, **Fönnkraut, Bockshorn**, Col. u. Pl.

fēnŭs, nŏris, *n.* (Stamm FE-o [vgl. PDiac. p. 86, 1]; eig. **was erzeugt**, gewonnen wird, der **Ertrag**; dah.) als *t. t.* der Geschäftsspr. = der **Wucher** (im guten u. übeln Sinne), die Zinsen, Interessen vom dargeliehenen Capital als Gewinn des Darleihers (während usura = die Zinsen als Abgabe des Schuldners für die Nutzung des geliehenen Capitals), I) eig.: pecuniam alci dare fenori, Cic., od. fenore, Plaut., Geld geben gegen Zinsen: sumere pecuniam fenore, Geld gegen Interessen aufnehmen, erborgen, Plaut., im Gegs. v. accipere fenore, Liv.: pecuniam occupare grandi fenore, leihen gegen hohe Zinsen, Cic.: so auch nummos ponere in fenore, Hor.: pecuniam graviore fenore collocare, Suet.: dare pecuniam in fenus, JCt.: fenus exercere, Geld auf Interessen ausleihen, JCt. – im übeln Sinne, fenore rem partam habere, durch Wucher, Plaut.: fenore trucidari, Cic.: fenus iniquissimum, Cic. – übtr., wie Wucher, Zinsen, Interessen = Gewinn übh., semina magno fenore reddat ager, Tibull.: cum quinquagesimo fenore messes reddit exilitas soli, Pl.: saepe venit magno fenore amor, Prop. — II) meton.: 1) die durch Anwachsung der Zinsen anwachsenden Schulden, die Schuldenlast, fenore obrui, mersum esse, laborare, Liv. — 2) das gegen Interessen ausgeliehene Capital, fenus argenti creditum, Plaut.: duas fenoris partes in agris collocare, Tac. – übtr., terra creditum fenus reddit, Pl.

fēnusculum, i, *n.* (*Demin.* v. fenus), **ein kleiner Wucher (Gewinn)** von ausgeliehenem Gelde, addere fenusculum, verdoppelteſt den Zins, Plaut. Pseud. 1, 3, 52 (287).

fĕra, ae, *f.* [v. ferus, a, um.

fĕrācĭtās, tātis, *f.* (ferax), die **Fruchtbarkeit**, Col. 3, 2 *extr.*

fĕrācĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (ferax), **fruchtbar**, velut ab stirpibus laetius feraciusque renata urbs, Liv. 6, 1, 3.

fĕrālis, e (Stamm FER, wov. auch Feronia, in-fer-nus), zum Unterirdischen gehörig, I) **zu den Todten, Leichen gehörig, Todten-, Leichen-**, cupressus, Virg.: vestis, Quint. Decl.: carmen, Leichengesang, Virg.: coena, Leichenessen, Juven. u. Apul.: reliquiae, Asche, Tac. – substv., feralia, ium, *n.*, α) das jährliche Todtenfest in Rom, das zu Ehren der Verstorbenen im Februar gefeiert wurde, das Fest **aller Todten**, Cic. u. A.: dah. tempus ferale od. dies ferales = feralia, Ov.: mensis, der Februar, Col. — β) **Todtensachen, Todtenangelegenheiten**, feralia attrectare, Tac. Ann. 1, 62. — II) übtr., **den Tod bringend, verderblich**, Idus Mart. ferales Caesari, Pl.: annus, bellum, Tac.

fĕrax, rācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fero), **fruchtbar**, I) eig.: rus, Ov.: plantae, Virg.: ager feracissimus, Caes. – mit folg. *Genit.*, terra ferax arborum, Pl. Ep.: f. venenorum, Hor. – mit *Abl.*, terra ferax oleo, Virg.: agellus non frumentis ferax, Quint. Decl. — II) übtr.: nullus feracior locus est quam de officiis, Cic. – mit folg. *Genit.*, prolis novae, Hor.: illā aetate, quā nulla virtutum feracior fuit, Liv. – m. *Abl.*, artibus, Pl. Ep.

ferotum, ſ. fertum.

fercŭlum, i, *n.* (statt fericulum, v. fero), I) **eine Trage, ein Traggerüſt**, Liv.: pomparum, worauf die Bilder der Götter bei Schauſpielen getragen wurden, Cic. — II) insbeſ., zu Auftragung der Speiſen; dah. meton., eine **Tracht** Speiſen, die auf einmal aufgeſetzt wird, **ein Gang**, Hor., Petr. u. A.

fĕrē, *Adv.* (Stamm FER-o), **annäherungsweiſe, beinahe**, zur Ermäßigung einer Angabe, eines Urtheils, I) im Allg., **beinahe, ſo ziemlich, etwa, vielleicht**, totius f. Galliae legati, Caes.: totis f. verbis interpretatus sum, Cic.: omnes f. civitates Graciae, Nep.: u. ſo oft omnes f., ſelten f. omnes, b. Caes., Cic. u. A.: semper f., Cic.: tantum f., Cic.: satis f. diximus, Cic.: haec f. habui dicere, Cic. – u. ſo a) beſ. bei Zahl- u. Zeitangaben, **ungefähr, ſo ziemlich, ſo etwa, an die**, quintā f. horā, Cic.: eādem f. horā, quā veni, Cic.: anno f. ante, Cic.: sexto f. anno post, Nep.: abhinc menses decem f., Nep.: jam f., Enn. u. Ter. — b) mit Negation, **eben nicht, gerade nicht, ſo leicht nicht (nichts, Niemand, keiner ꝛc.)**, aetates vestrae, ut illorum, nihil aut non f. multum differunt, Cic.: nihil f., Cic.: nemo f., Cic.: nullus f., Caes. — II) prägn. = *semper fere*, zur Beſchränkung eines Urtheils, indem man daſſelbe nicht als allgemein giltig, nur als durch die Mehrzahl der Fälle u. Gründe begünſtigt hinſtellen will, deutſch **beinahe immer, beinahe überall, gemeiniglich, im Allgemeinen, gewöhnlich, in der Regel** (Sgſs. raro, interdum), ſit enim fere, ut etc., Cic.: hoc jam sic fieri solere accipimus, Cic.: ut sunt f. domicilia Gallorum, Caes.: sed hi erunt fere, qui etc., Nep.: statuae ornatu f. militari, Cic.: paria esse f. peccata, Hor. – m. der Negation, **nicht leicht, ſelten**, ex victoria bellica non f. quemquam est invidia civium consecuta, Cic. – ☞ ferē gemeſſen Auson. Epigr. 105, 5.

fĕrentārius, ii, *m.* (fero), **ein Wurfſchütz**, eine Art leichter Truppen, Sing. (collect.) b. Tac., Plur. b. Sall. – ſcherzh. = ein **Helfer in der Noth**, Plaut. Trin. 2, 4, 55 (456).

Fĕrentīnum, i, *n.* I) ein einſames Bergſtädtchen im Gebiete der Herniker, an der *via Latina*, j. *Ferento*, Liv. 4, 51, 7. Hor. Ep. 1, 17, 8. — Dav.: A) **Fĕrentīnus**, a, um, **ferentiniſch**, manipli, Sil. 8, 394: caput aquae Ferentinae u. bl. caput Ferentinum, die Quelle eines bei Ferentinum fließenden Flüßchens (j. Bach *Cornacchiola*), Liv. 1, 51, 9; 2, 38, 1. – ſubſtv., a) Ferentina, ae, *f.* (*sc.* dea), die **Ferentinerin, eine** zu F. heimiſche Göttin, lucus Ferentinae, Liv. 1, 50, 1. — b) Ferentini, orum, *m.* die Einw. von Ferentinum, die **Ferentiner**, Sil. 3, 395. — B) **Fĕrentīnas**, ātis, **ferentinatiſch**, populus, Liv. 9, 42. §. 11 u. 43. §. 23: Nbf. Ferentinatis populus, Titin. com. 85. – ſubſtv., Ferentinates, um, *m.* die Einw. von Fer., die **Ferentinaten**, Liv. 34, 42, 5. Pl. 3, 5 (9), 64. — II) eine Stadt in Etrurien, j. *Ferentino*, Pl. 3, 5 (8), 52. Tac. Ann. 15, 53. Suet. Oth. 1: daſſ. **municipium Fĕrentium** (*al.* Feren-

tinum), Tac. Hist. 2, 50, od. **municipium Férenti,** Vitr. 2, 7, 4: **Colonia Férentinensis,** Gromat. vet. p. 216, 3.

Férentum, ſ. Forentum.

ferĕŏla vitis, eine Art Weinſtöcke, Col. 3, 2, 28 zw.

Férĕtrius, ii, *m.* (von feretrum od. fero), ein Beiname Jupiters, dem die spolia opima dargebracht u. geweiht wurden, der Edelbeutetträger, Liv. 1, 10. §. 6. Prop. 4, 10, 45 u. a. – übtr., v. Amor, Poëta ap. Ter. Maur. p. 2442 P.

fĕrĕtrum, i, *n.* (fero), eine Trage, Bahre, zum Tragen a) der Bilder od. *spolia opima* bei Triumphen, Sil. 5, 168. — b) der Ahnenbilder bei Leichenbegängniſſen, Sil. 17, 630. — c) der Todten, die Todtenbahre, Virg. Aen. 6, 222. Ov. Met. 3, 508 u. A.

fĕrĭae, ārum, *f.* Tage, wo keine Geſchäfte vorgenommen werden, wo man von der Arbeit ruht, Muße hat, Ferien, Feiertage, mit gottesdienſtlichen Handlungen verbunden, I) eig.: ferias habere triduum, Cic.: ferias agere, Liv.: indutiae sunt feriae belli, Varr. fr.: f. forenses, Gerichtsferien, Cic.: f. messium, Suet.: ſcherzh. f. esuriales, Hungerferien, Faſten, Plaut.: per ferias, in den Ferien, Cato: per feriarum tempus, Gell. – Sprüchw., sine nullis, ut dicitur, feriis, ohne Raſt, unaufhörlich, Arnob. 1, 13. — II) übtr. = Ruhe, Friede, Hor. Od. 4, 5, 37.

fĕrĭātĭcus, a, um (ferior), frei von Arbeit, dies, Feiertag, Ulp. Dig. 2, 12, 2.

fĕrĭātus, a, um, *PAdj.* (v. ferior), feiernd, frei von der Arbeit, müßig, a) v. Perſ.: deus feriatus torpet, Cic.: feriatus a negotiis publicis, Cic.: male feriatus, der zur Unzeit Freudenfeſte feiert, Hor. — b) übtr., v. lebl. Subjj.: machaera, Plaut.: toga, Pl. Ep.: dies, Feiertag, Pl. Ep.: poet., freta, ruhig, Prud.: ebenſo pectus, Prud.

fĕrĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. ferus), etwas wild, Petr. 39, 4.

fĕrīnus, a, um (fera), von wilden Thieren, lac, Virg.: caedes, Erlegung des Wildes, Ov.: vestis, von Thierfellen, Lucr.: vox, wild, Ov.: caro, Wildpret, Sall. – ſubſtv., ferina, ae, *f.*, Wildpret, Virg. Aen. 1, 215.

fĕrĭo, īre, vermittelſt eines Stoßes, Hiebes, Stiches, Schlages treffen = ſtoßen, hauen, ſtechen, ſchlagen, I) im Allg.: 1) eig.: a) im Allg.: f. frontem, (an die St.), Cic.: faciem (ins G.), Flor.: caper cornu ferit, Virg.: adversarium, Cic.: alqm telo, Virg.: alqm bis pugione, Auct. Bell. Alex.: murum arietibus, Sall.: parietem, Cic.: mare, rudern, Virg.: pede uvas, treten, Tibull.: retinacula ferro, zerhauen, Virg.: ictu simili feriri, von einem ähnlichen Schlage getroffen werden (bildl.), Quint. – abſol., contra ferire, Sall.: caesim, punctim f., Veget. Mil. — b) etwas treffen = berühren, his spectris si oculi possent feriri, Cic.: ferit aethera clamor, Virg.: sol radiis ferit cacumina, Ov.: f. sidera vertice, die St. berühren, bis an die St. reichen, Hor. — c) etwas treffen = auf etwas Eindruck machen, res feriunt aciem oculorum od. oculos, Lucr.: acre ferit frigus, fällt heftig auf, iſt empfindlich, Lucr. — 2) übtr.: a) im Allg., treffen, medium f., die Mittelſtraße beobachten, Cic.: quo minus multa patent in eorum vita, quae fortuna feriat, des Schickſals Schlägen ausgeſetzt ſind, Cic. — b) Jmd. (um etwas) prellen, alqm munere, Ter.: alqm, Plaut. u. Prop. — c) Jmd. ſtrafen, alqm condemnatione centum librarum auri, Cod. Just. 11, 11, 1 *extr.* — II) prägn.: 1) ſchlagen = prägen, asses, Pl. 33, 3 (13), 44: u. ſo in der Bezeichnung eines Münztriumvirn, III. VIR. A. A. A. F. F. = triumvir auro argento aeri flando feriundo, Orell. Inscr. 569. — 2) ſchlagend od. hauend tödten, ſchlachten, erlegen, agnam, Hor.: alqm securi, köpfen, Cic.: hostem, erlegen, Sall.: leonem, Sall.: porcum, Liv.: dah. foedus, ein Bündniß machen (weil dabei eine Sau geſchlachtet wurde), Cic. u. A. — 3) einen Ton ꝛc. anſchlagen = hervorbringen, verba palato, Hor. Sat. 2, 3, 274; vgl. sonat vox, ut feritur, Quint. 11, 3, 61. – ☞ Die Perfectformen von ferio werden durch die von percutio vertreten, ſ. Varr. LL. 9, 55. §. 98 *ed. Muell.*

fĕrĭor, ātus sum, āri (feriae), Feiertag haben, feiern, müßig ſeyn, Varr. LL. u. A. – *PAdj.* feriatus ſ. beſ.

fĕrĭtās, ātis, *f.* (ferus), die Wildheit, das wilde Weſen, eines Thieres, Cic.: eines Menſchen, Cic.: eines Ortes, Scythici soli, Ov.: des Moſtes, eines Baumes, der Krauſemünze, Pl.: feritatem exuere od. deponere, Ov.

fĕrĭto, āre (*Frequ.* v. fero), zu tragen pflegen, Solin. 56. §. 18.

fermē, *Adv.* (*Superl.* v. fere = ferime), ganz annäherungsweiſe, beinahe, zur Ermäßigung einer Angabe, eines Urtheils, I) im Allg., beinahe, ſo ziemlich, etwa, f. ut pueri, Ter.: tabula his f. incisa literis fuit, Liv.: haec f. gesta, Liv. – u. ſo a) bei Zahl- u. Zeitangaben, ungefähr, ſo ziemlich, an die, sex milia f. passuum inde posuit castra, Liv.: hoc factum est f. ablnic biennium, Plaut. — b) m. Negationen, eben nicht, gerade nicht, ſo leicht nicht (nichts, Niemand u. dgl.), non (nec) f., Cic.: nihil f., Cic.: nemo f., Plaut.: haud f. umquam, Liv. — II) prägn. = *semper ferme* (vgl. fere *no.* II), beinahe immer, gemeiniglich, gewöhnlich, in der Regel, ut f. evenit, Cic.: virgulta vepresque, quibus inculta f. vestiuntur, Liv. – mit der Negation, nicht leicht, ſelten, fidelem haud f. mulieri invenias virum, Ter.: quod moechi haud f. (facere) solent, Plaut.

fermentācius, a, um (fermentum), mit Sauerteig verſetzt, panis, geſäuertes, Isid. 20, 2, 15.

fermentesco, ĕre (fermentum), eig. gähren, übtr., v. der Erde, aufſchwellen, locker werden, Pl. 17, 2 (2), 15 u. a.

fermento, āvi, ātum, āre (fermentum), machen, daß etwas gährt, ſich ſanft erhebt, im Paſſiv in Gährung gerathen, aufgähren, I) eig.: A) im Allg.: panis ervi farinā fermentabatur, Pl.: ficus fermentatur, Col.: panis fermentatus, geſäuertes Brot, Cels. u. Pl. — B) prägn., locker machen, terram, Varr. u. Col. – solum (die Fußſohle des Hundes) ut fermentatum et molle (Gegſ. durum), ſchwellend = ſich ſanft erhebend, Varr. — II) übtr., ſäuern = verderben, f. jocos dulces satirae mordentis aceto, Paul. Nol. Carm. 10, 263: u. ſo mores fermentati, Prud. Apoth. 354.

fermentum, i, *n.* (ſt. fervimentum, v. ferveo), I) die Gährung, Aufgährung, A) eig.: quaternum pedum fermento, Emporſteigung, Auflockerung, Pl. 17, 21 (35), 159. — B) übtr., die Aufgährung des Gemüthes, der Zorn, in fermento jacēre od. esse, Plaut.: u. Urſache zu zürnen, das Aergerniß, Juven. 3, 188. — II) meton.: 1) ein Gährungsmittel, der Sauerteig, das Ferment, panis sine fermento, ungeſäuertes, Cels.: ebenſo panis nullo fermento, Tac.: panis fermentis con-

fectus (angemachtes), Isid. — 2) ein gegohrner Gerstentrank, Bier, Virg. Ge. 3, 380.

fĕro, tŭli, lātum, ferre (Stamm FER, griech. ΦΕΡ, das Perf. tuli [vorclass. auch reduplicirt tetuli] v. veralteten tulo = tollo, das Supin. latum eig. tlatum, v. alten tlao, τλάω), tragen, I) im Allg., etwas Tragbares tragen, tragend bringen, 1) eig.: a) m. vorherrsch. Begr. des Tragens: onus, Ter.: alqd humeris, Hor. u. Petr.: arma in sarcinis, Curt.: alqm super arma, Virg.: puerum prae se (in essedo), Suet. – faces in Capitolium, Cic.: puerum circa judices, Quint.: lecticā ferri per oppidum, Cic., in Capitolium, Suet.: alqm ex proelio, Liv. – poet. m. folg. *Infinit.*, Stat. Ach. 1, 134. – So nun auch in den *t. t.*: α) v. Schwangern, ventrem, den Leib tragen, schwanger gehen od. seyn, Liv., trächtig seyn, von Thieren, Varr. – ebenso partum (Leibesfrucht) octonis mensibus, v. Thieren, Pl.: alqm, mit Einem schwanger gehen, Tibull.: poet., alqm alci, Jmd. Einem gebären, Sil. — β) als milit. *t. t.*: arma ferre posse, waffenfähig seyn, Caes.: arma contra alqm, Cic., adversus alqm, Nep., in alqm, Liv., und (poet.) alci, Sil., gegen Jmd. ziehen. – signa in hostem, losgehen auf ꝛc., Liv.: signa infesta ad urbem Romam, Liv.: quā impetum tulisset, sich mit seinem Angriff gewendet hatte, Justin. — b) m. vorherrsch. Begr. des Bringens, bringen = herbeibringen, hinbringen, überbringen, darbringen, venenum, Liv.: argentum ad alqm, Plaut.: pisciculos alci, Ter.: alqd a domo ad alqm, Liv. – alci praemia, Virg.: alci oscula, geben, Ov.: alci complexum, Jmd. umarmen wollen, Liv. – signa, Zeichen geben, Virg. – u. bes., wie *φέρειν*, eine Abgabe, Gabe, Opfer bringen, darbringen, entrichten, alci tributum, Liv. u. Curt., tributa, Ov. (griech. *φόρον, φόρους φέρειν*): u. als *t. t.* der Religionsspr., liba Baccho, Virg.: sacra divis, Virg.: crinem Diti, weihen, Virg.: suprema cineri, die letzte Ehre erweisen, Virg.

2) übtr.: a) mit vorherrsch. Begr. des Tragens: α) übh. tragen, führen, nomen iniqui, Hor., cognomen Torquati, Suet. – alqm in oculis od. bl. oculis, Jmd. überaus lieben, Cic. – prae se alqd od. mit folg. Objectsatz, an den Tag legen, zeigen, merken lassen (Gegs. dissimulare), Cic. u. A.: ebenso f. paulo apertius, apertissime alqd (dolorem, lactitiam), etwas offener, ganz offen zeigen, zur Schau tragen, Cic.: u. nachaug. vultu f. laetitiam, Tac.: u. der Gegs. obscure f. (heimlich halten) et dissimulare, Cic., und clam f., Liv. — β) etwas Unangenehmes tragen, ertragen, erdulden, sich gefallen lassen, hinnehmen, aushalten, miserias, Ter.: contumaciam alcjs, Cic.: impetum, Caes.: u. als *t. t.* des Landb., vetustatem, das Alter vertragen, sich lange halten, v. Weine, Cic., übtr. v. Schriften, Ov. – m. perf. Objj., optimates quis ferat? Cic.: non ferrem te, Quint. – mit folg. Objectsatz, servo nubere tuli, Ov.: illa praeoipi quis ferat? Quint. – absol., non feram, non patiar, non sinam, Cic. – dah. mit *Adv.* u. dgl. = irgendwie tragen, ertragen, aufnehmen, alqd aegre, moleste, graviter molesteque, Cic.: aequo od. (im Gegs.) iniquo animo, Cic.: facile, clementer, fortiter ac sapienter u. dgl., Cic.: quam rem nobilitas aegerrime tulit, und das hat den Adel höchlich verdrossen, Sall. – mit folg. Objectsatz, graviter sibi dari uxorem ferunt, Ter.: si quis aegre ferat, se pauperem esse, Cic. – m. *de* u. Abl., moleste fers de illo, Cic. – Partic. non ferendus, unerträglich, unzulässig, unstatthaft, facinus, Cic.: lex, Cic.: non ferendum m. folg. Objectsatz, Cic. — b) m. vorherrsch. Begr. des Bringens, α) (= afferre, offerre) übh. bringen, herbeibringen, -führen, darbringen, -bieten, opem, auxilium, opem auxiliumque, Cic.: caput luendae sponsionis causā, Liv.: poet., alci fidem (Glauben), schenken, beimessen, Virg. – ebenso einen Zustand, bes. einen übeln, bringen, herbeiführen, flnem alci rei u. alcjs rei, Virg.: alci luctum et lacrimas, Liv.: alci fraudem, Cic.: perniciem, Liv. — β) mündlich bringen, d. i. αα) übh. hinterbringen, vorbringen, melden, berichten, quod fers, cedo, Ter.: si vera fero, Virg.: f. responsa Turno, Virg. – mihi fama tulit mit folg. Objectsatz, Virg.: commentarii ad senatum missi ferebant, Tac. — ββ) mündlich darbringen, preces Junoni, Virg.: diis vota precesque, Sil. – dah. anbieten, antragen, alqam (zur Frau), Cic.: conditionem eam ferre (stellen) misero, ut etc., Cic.: conditiones tristes f., Liv. — γγ) bes. die public. u. jurist. *t. t.*: suffragium, seine Stimme abgeben, in den Comitien, Cic.: ebenso sententiam de etc., v. Volke u. v. den Richtern, Cic. – legem f., ein Gesetz vorschlagen, einen Antrag, Vorschlag machen, Cic., de alqa re, Cic.: ebenso privilegium de alqo, Cic.: rogationem de alqo, contra ob. in alqm, ad populum, in plebem, Cic., Caes. u. Liv.: u. bl. ferre ad populum, ut etc., Cic., ad plebem, vellent juberentne etc., Liv.: u. bl. ferre de alqa re od. ut etc., Cic.: *impers.*, lato ad populum, ut etc., Liv. – (alci) judicem, v. Kläger, dem Verklagten einen Richter vorschlagen, Cic.: u. übtr., Jmd. verklagen übh., Liv. — γ) v. Abstracten, mit sich bringen, erfordern, verlangen, erheischen, bestimmen, gestatten u. dgl., quid res, quid causa, quid tempus feret, tu perspicies, Cic.: quae fert adolescentia, Ter.: ut aetas illa fert, Cic.: ut natura fert, Ter.: ut mea fert opinio, Cic.: ut opinio et spes fert, Cic.: si vestra voluntas feret, Cic.: natura fert ... ut extrema ex altera parte graviter, ex altera autem acute sonent, Cic.

II) insbes.: A) ins Hausbuch eintragen, f. acceptum (accepto), expensum, f. accipio *no.* I, A, a, α, u. expendo *no.* II, B, 1.

B) schriftlich od. mündlich etw. umhertragen, -bieten, überall, oft von etwas reden, im Passiv umhergeboten werden, im Umlauf seyn, in aller Leute Händen od. Munde seyn, a) schriftlich: cujus scripta feruntur, Cic. — b) mündlich: inimici famam non ita, ut nata est, ferunt, verbreiten, Plaut.: vestrum iter ac reditum omnia secula laudibus ferent, werden preisen, Liv.: sermonibus bella, Liv.: f. haec omnibus sermonibus, Caes.: tanto opere ferri, Cic.: vulgo ferebantur versus, Suet.: fertur imprimis (hoc dictum), Ter. – dah. feruntur, u. Passiv fertur, feruntur, man berichtet, -erzählt, -behauptet allgemein, es soll, ferunt m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, fertur u. feruntur mit folg. *Nom.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: parenthet., ut ferebant, sicut fertur, ut temporibus illis ferebatur, Cic. – famā ferre, sich mit dem Gerede tragen, ausstreuen, sich allgemein dahin aussprechen, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. (s. Fabri zu Liv. 23, 31, 13). – sicut fama fert (geht), Liv.: ita fama ferebat, Ov.: u. fama fert (es geht das G.) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv. u. A. (s. Otto zu Tac. Ann. 1, 5 *extr.*). – und ferre mit dopp. *Acc.*, für den u. den ausgeben, gewöhnlich od. allgemein, öffentlich als den u. den nennen, -angeben, rühmen,

ferre alqm inventorem omnium artium, Caes.: Servium conditorem famā f., Liv.: si te petitorem fero, Cic.: se belli ducem potiorem f., Liv.

C) **davontragen**, 1) **im guten Sinne, a) davontragen, mit hinwegnehmen**, bildl., veniam peto feroque, nehme sie gleichs. mit, versichere mich derselben, Liv.: calumniam, den Tadel der Chikanerie davontr., Cael. b. Cic.: nihil aliud ex certamine, Liv.: alqd tacitum, etwas als verschwiegen mit hinwegn., z.B. non tacitum feres, ich werde nicht schweigen, Cic.: ne id quidem ab Turno tacitum tulisse, T. habe auch dazu nicht geschwiegen, Liv.: alqd impune, Caes., od. inultum, Ter., bei etwas ungestraft davonkommen, ungestr. bleiben: u. so absol., non feret, quin vapulet, er wird nicht ohne Schläge wegkommen, Plaut. — b) meton., **davontragen = erhalten, erlangen**, quod posces feres, Plaut.: partem praedae, Cic.: fructus (ex re publ.), Cic.: victoriam ex alqo, Liv.: palmam, primas, Cic.: responsum ab alqo, Cic. — u. so in den public. t. t.: repulsam (a populo), Cic.: suffragia, Suet.: ebenso centuriam, tribus, die Stimmen der C. etc. erhalten, Cic. — 2) im übeln Sinne, gewaltsam-, raubend u. dgl. **hinwegnehmen, hinwegraffen**, Pergama, Virg.: te fata tulerunt, Virg. — dah. f. et agere, wegtragen u. wegführen = Alles (Tragbare, sowie Menschen und Vieh) als Beute wegführen, Liv. (s. ausführl. ago *no.* I, 2, c. S. 194): ähnlich rapere et ferre, Virg.

D) **tragen = hervorbringen**, terra fruges ferre potest, Cic.: absol., ferundo arbor peribit, Cato. — v. Ländern, quae si tulisset Achaja, Pl. Ep. — übtr., haec aetas oratorem prope perfectum tulit, Cic.

E) (wie φέρω) mit vorherrsch. Begriff der Bewegung: 1) tragend in **Bewegung setzen, einherbewegen, fortbewegen** u. dgl., bes. schnell, rasch **dahintragen, -führen, -treiben**, u. ferre se od. medial ferri, **sich rasch bewegen, rasch gehen, eilen, stürzen, fahren, springen, rennen** etc., v. Lebl. auch fliegen, aufwärts = steigen, abwärts = **sich senken** u. dgl., a) eig.: α) *act.*: quocumque pedes ferent, die Füße tragen, Hor.: ebenso domum pedem, den Fuß tragen = gehen, Virg.: contra gradum, Plaut.: gradus ingentes, große Schr. machen, Ov. — signa (milit. t. t.), das Feldzeichen fortbewegen = aufbrechen, abmarschieren, Liv. — ad coelum fulmina, Lucr.: coelo supinas manus, Hor. — in eam partem, quo ventus fert, trägt, führt, Caes.: ventus ferens, ein leicht dahin führender, die Fahrt fördernder Wind, ein Fahrwind, ventus secundus et ferens, günstiger Fahrwind, Sen.: oft Plur. venti ferentes, fördernde, günstige Winde, Pl. Pan. u. Ov. — β) *refl.*: se ferre alci obviam, Cic.: se extra tecta f., Virg.: qui se ferebat, der sich im stolzen Gange schwang, Virg.: ad se ferentem (*sc.* se) extimescit, den losstürzenden, Nep.: palam se f., sich öffentlich zeigen, Suet.: dah. se f. alqm, sich zeigen, öffentlich auftreten als etc., se suasorem, Liv.: quem sese ore ferens, Virg.: ingentem sese clamore ferebat, großmächtig brüstete er sich mit G., Virg. — γ) medial: ad eum omni celeritate ferri, Caes.: cursu in hostem ferri, Liv.: quocumque feremur, **wohin uns die Fluth führt**, Cic.: ferri pennā per aethera, Hor.: ferri equis, Virg.: saltu super venabula ferri, springen, Virg. — classis interrita fertur, **segelt dahin**, Virg.: Rhenus citatus fertur per etc., **strömt rasch**, Caes.: sanguis fertur a faucibus, ex pulmone, Cels.: stellae circa terram feruntur, Cic.: deorsum ferri, Cic.: vitis ad terram fertur, **senkt sich**, Cic.: fumus ad coelum usque fertur, Suet. — b) übtr.: quem tulit ad scenam ventoso gloria curru, Hor.: alcjs gloria ad coelum fertur, Lucr.: alqm in oder ad coelum laudibus, **erheben**, Cic. u. Liv.: ebenso alqm **laudibus**, Cic. u. Liv., summis laudibus, Nep.: alqd miris laudibus, Liv., alqm praecipuā laude, Nep. — rem supra ferre quam fieri potest, über die Grenzen des Möglichen erheben, vergrößern, Cic.: famā incerta in majus ferri solent, vergrößert werden, Liv. — Demosthenes saepe in eam partem ferebatur oratione (ging in seinen Behauptungen so weit), ut etc., Cic.: omni cogitatione ferri ad alqd, alle seine Gedanken richten auf etc., Nep. — eloquentia, quae cursu magno sonituque fertur, dahinfährt, Cic.: orator suo jam impetu fertur, wird fortgerissen, Quint. — b. **Lust u. Neigung, treiben**, quo cujusque animus fert, eo discedunt, Sall.: istuc mens animusque fert, Hor.: u. fert animus mit folg. *Infinit.*, Ov. u. A.: si maxime animus ferat, wenn noch so sehr die Lust sich regte, Sall. — ähnlich ferri alquā re, von einer Leidenschaft **hingerissen werden, sich hinreißen lassen, beseelt seyn**, z.B. crudelitate et scelere, Cic.: avaritiā, Cic.: tanto odio ferri in Ciceronem, ut etc., Nep. — 2) zu einem **Ziele führen**, v. Wege etc., a) eig.: aditus atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, Caes.: via fert Verruginem, Liv., in Persidem, Curt.; vgl. Mützell zu Curt. 3, 11 (28), 19. — b) übtr.: si qua ad verum via ferret inquirentem, Liv.: quod eo, quo intendas, ferat deducatque, Cic.: nisi animi quaedam ingenita natura et studio excitata velocitas recta nos ad ea, quae conveniunt causae, ferant, Quint.

fĕrōcĭa, ae, *f.* (ferox), der **wilde-, ungezügelte Muth** als natürliche Anlage, I) im guten Sinne, die **wilde Tapferkeit, unbändige Kriegslust**, Cic. u. Liv. — II) im übeln Sinne, die **Wildheit, Unbändigkeit**, der **Uebermuth, Trotz**, Cic. u. Tac. — übtr., vini, Härte, Rauhigkeit, Pl.

fĕrōcĭo, īre (ferox), **sich unbändig-, übermüthig geberden**, vom Gefühl innerer Kraft, **unbändig wüthen, -toben**, a) v. Pers. u. deren Sinn: (animi militum) non immodice ferocirent, Gell.: eādem peste infectum f., Apul.: f. in hanc sectam, Tert. — b) v. Lebl.: oratio ferocions, Gell. — ☞ Quint. 10, 3, 10 jetzt nach den besten Hdschrn. ferentes equos.

fĕrōcĭtās, tātis, *f.* (ferox), der **Muth**, der aus dem Gefühl innerer Kraft entsteht, als Eigenschaft, I) im **guten Sinne**, die **Herzhaftigkeit, Festigkeit, Unerschrockenheit**, Cic. — II) im übeln Sinne, der **Uebermuth, die Frechheit, Unbändigkeit**, Cic. u. A.

fĕrōcĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ferox), I) **muthig, herzhaft**, adequitare, Liv.: ferocius decernere, Sall.: cum alqo ferocissime stare pro Romana societate adversus Punicum foedus, Liv. — II) **wild, übermüthig trotzig**, respondere, Cic.: ferocius loqui, Nep.: ferocissime obloqui, Curt.

fĕrōcŭlus, a, um (*Demin.* v. ferox), **sich unbändig geberdend**, Turpil. com. 107. Auct. Bell. Afr. 16, 1.

Fĕrōnĭa, ae, *f.* (Stamm FER; vgl. feralis a. A.), eine altitalische Gottheit, welche die Sabiner nach Rom brachten, ihrem Wesen und Cultus nach wahrsch. eine Erdgöttin, verwandt mit der Tellus. Ihr bedeutendstes Heiligthum befand sich am Berge

Soracte auf dem Gebiete der Stadt Capena in Etrurien, in dessen Tempelhain (Feroniae lucus) bei den stark besuchten Festen zugleich ein bedeutender Handelsverkehr mit etruscischen Waaren statt fand, Liv. 1, 30, 5; 26, 11, 8; 27, 4, 14 *sq.* Sil. 13, 84. – Ein anderes Heiligthum war 3000 Schritte von Terracina (alt Anxur) in Latium, mit einer Quelle u. einem Haine (Feroniae lucus), Virg. Aen. 7, 800; 8, 564. Hor. Sat. 1, 5, 24. Tac. Hist. 3, 76. Daselbst erhielten Sklaven ihre Freiheit, s. Serv. Virg. Aen. 8, 564, wie denn übh. Feronia als Gottheit der Freigelassenen erscheint, s. Liv. 22, 1, 18.

fĕrox, rōcis, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (von ferre, wie velox von volare, celox vom alten celere etc.), **der sich leicht hinreißen läßt, unbändig**, I) im guten Sinne, **wild, muthig, herzhaft, tapfer, kriegerisch**, u. zwar im hohen Grade, ferox bello, Hor.: ferocior civitas, Nep.: juvenis ferocissimus, Liv. – feroces ad bellandum viri, Liv.: ferox adversus pericula, muthig, herzhaft in Gefahren, Tac. — II) im übeln Sinne, **wild, unbändig, trotzig, übermüthig, frech** (Ggstz. mitis, ignavus), infremuit ferox, Virg.: equus, Plaut. u. Virg.: victoria eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, Cic.: elephantus ferocissimus, Nep. – animus f., ungezähmter Sinn, Sall. – m. *Abl.*, formā, Plaut.: viribus, Liv.: secundis rebus, Sall.: victoriā, Liv.: expugnato decore muliebri, übermüthig jubelnd über ꝛc., Liv.: stolide ferox viribus suis, Liv. – mit folg. *Infinit.*, Plaut. u. Sil. – m. folg. *Gentt.*, mentis, Ov.: linguae, Tac.: scelerum, **leicht geneigt zu** ꝛc., Tac. – mit *in* u. Acc., **ferox in suos** erat illis temporibus miles et rapax, ignavus in hostes et fractus, Amm. – v. lebl. Subjj., currit enim ferox aetas, eilt unaufhaltsam dahin, Hor.: oratio, Cic. fr.: dicta, Flor.: oculi, Lucan. – ☞ Genit. Plur. ferocum, Auct. Consol. ad Liv. 275.

ferāmentārius, ii, *m.* (ferramentum), der Verfertiger von Eisenwerkzeug, der **Zeugschmied**, Jul. Firm. Math. 3, 13 *extr.*

ferāmentum, i, *n.* (ferrum), jedes **eiserne** od. **mit Eisen beschlagene Werkzeug, -Geräth** (Bohrer, Grabscheit, Hacke, Karst, Beil od. Axt, Schwert od. Dolch, Schermesser ꝛc.), Scrippt. RR. u. A.: ferramenta tonsoria, Mart.: bona ferramenta (Gewehre), Cic.: ferramenta pugnantium, Suet.: vir colendi peritus, cujus ferramenta splendent, Cato fr.

1. **ferrāria**, ae, *f.* s. ferrarius.

2. **Ferrāria**, ae, *f.* ein Vorgebirge in Hispanien, j. *Cabo St. Martin*, Mela 2, 6, 6.

ferrārĭārius, ii, *m.* (ferraria), der **Eisengrubenarbeiter**, Orell. Inscr. 4188.

ferrārius, a, um (ferrum), **zum Eisen gehörig, Eisen-**, I) *adj.*: faber, Schmied, Eisenschmied, Plaut.: metalla, Eisenbergwerke, Pl.: aqua, womit die Schmiede das Eisen löschen, Pl.: officina, die Eisenhütte u. die Schmiede, Pl. — II) *subst.*: A) **ferrārius**, ii, *m.* der Eisenschmied, Schmied, Jul. Firm. u. Inscr. — B) **ferraria**, ae, *f.* 1) die **Eisengrube**, Caes. u. Liv. — 2) **Eisenkraut**, Apul. Herb. 66 u. a.

ferrātilis, e (ferrum), **mit Eisen versehen**, genus, die gefesselten Sklaven, die geschlossene Gesellschaft, Plaut. Most. 1, 1, 18.

ferrātus, a, um (ferrum), I) **mit Eisen versehen, -bedeckt, -beschlagen**, orbes, Räder, Virg.: hasta, Liv.: servus, gefesselt, Plaut.: aquae, Eisentheilchen enthaltend, **eisenhaltiges**, Sen.: agmina, Bewaffnete, Hor. – subst., ferrati, orum, *m.* Geharnischte, Tac. Ann. 3, 45. — II) übtr., **aus Eisen, eisern**, obices portarum, Tac.: forma, Val. Fl.: postes belli, Enn.

ferrĕus, a, um (ferrum), **aus Eisen, eisern**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: clavus, Caes.: lorica, Tac.: catenae, Val. Max.: trulla, Liv.: literae, **eingegrabene** und mit Eisen ausgefüllte Buchstaben, Suet. — B) übtr., **eisern** = 1) **unempfindlich, gefühllos, hart, grausam**, ferreus essem, Cic.: os, Cic.: frons exsanguis (schamlose) et ferrea, Pl. Pan.: scriptor, einer harten Schreibart sich bedienend, Cic.: bellum, Ov. – secula, eiserne Zeitalter, Tibull.: u. so proles, Cic. — 2) **stark, fest, starr**, vox, Virg.: corpus et animus Catonis, Liv. — 3) **hart, sehr drückend**, sors, Ov.: somnus, der eiserne Schlaf, d. i. der Tod, Virg. — II) übtr.: A) **dem Eisen ähnlich, eisenartig**, color, Pl. 37, 10 (61), 170. — B) (= ferrarius) **zum Eisen gehörig, Eisen-**, fabrica, Schmiede-Handwerk, Pl. 7, 56 (57), 198.

ferrĭcrĕpĭnus, a, um (ferrum u. crepo), **von Eisen rauschend**, insulae, scherzh. = *ergastula*, Plaut. Asin. 1, 1, 21 (33).

ferrĭfŏdīna, ae, *f.* (ferrum u. fodina), **Eisengrube**, Varr. LL. 8, 33. §. 62 als ungebr. angeführt.

ferrĭtĕrium, ii, *n.* (ferriterus), das **Eisenreibwerk**, scherzh. = *ergastulum*, Plaut. Most. 3, 2, 55 (744).

ferrĭtĕrus, i, *m.* (ferrum u. tero), der **Eisenreiber**, scherzh. = **Gefesselter**, Plaut. Trin. 4, 3, 14 (1022).

ferrĭtrĭbax, bācis (ferrum u. τρίβω) = ferriterus (w. s.), Plaut. Most. 2, 1, 9 (356).

ferrūginans, nantis (ferrugo), **eisenartig**, guttae, Eisengeschmack habend, Tert. adv. Valent. 15.

ferrūgĭnĕus, a, um (ferrugo), **eisenrostartig**, I) von Farbe, **eisenfarbig**, a) **dunkelblau**, pallium, Plaut.: hyacinthus, Virg. — b) übh. **dunkelfarbig, dunkel**, cymba, Virg. — II) von Geschmack, **eisenartig, eisenhaltig**, sapor, Pl. 31, 2 (8), 12. – Nbf. **ferrūginus**, a, um, Lucr. 4, 74 (76).

ferrūgo, gĭnis, *f.* (v. ferrum, **wie aerugo** v. aes), I) der **Eisenrost**, Pl. 23, 8 (79), 151. – **bildl.** der Neid, die Mißgunst, Scheelsucht (die, wie der Rost das Eisen, die Güter des Nächsten zu zernagen suchen), Auct. Pan. ad Pison. 95. — II) die **eisenrostartige, dunkelblaurothe, dunkelblaue** od. übh. **dunkele Farbe**, Pl.: des iberischen Purpurs, Virg.: der Seegötter, Ov.: der Violen, Claud.: der Unterwelt, Virg.: der umnebelten Sonne, Virg.

ferrum, i, *n.* das Eisen, I) als Rohstoff, 1) eig., Metall, fabrica aeris et metalli, Cic.: scyphi e ferro dedicati, B. aus Eisen, eiserne, Pl. — 2) übtr., v. der Härte des Gemüths, in pectore ferrum gerit, Ov.: rigidum ferri semina pectus habent, Ov. — II) verarbeitet, meton.: 1) im Allg. = jedes eiserne **Werkzeug, Axt, Beil**, Hor.: Kette, Sen.: Schere oder Schermesser, Ov.: Kräuseleisen, Brenneisen, Virg. u. Ov.: aequor ferro scindere, Pflug, Pflugschar, Virg. — 2) insbes., wie unser Eisen = das **Schwert**, Cic. u. A.: ferro ignique od. ferro atque igni od. igni ferroque, mit Feuer u. Schwert, z. B. agros ferro ignique vastare, urbes ferro atque igni vastare, Liv.: Ciliciam igni ferroque vastare, Curt.: huic urbi ferro ignique

minitari, Cic.: patriae igni ferroque minitari, Cic.: so auch spernens quod alii per ignes ferrumque peterent. Curt. – dah. ferro, mit bewaffneter Hand, durch Krieg, mit feindlicher Gewalt, Cic. u. Virg.: u. so cum ferro, Cic.

ferrūmĕn (ferŭmĕn), mĭnis, *n.* (ferrum), I) der **Kitt**, Pl. u. A. — II) der **Rost**, Eisenrost, Pl. 37, 2 (10), 28.

ferrūmĭnātĭo (ferūmĭnātĭo), ōnis, *f.* (ferrumino), das **Anschweißen**. Paul. Dig. 6, 21, 3. §. 5.

ferrūmĭno (ferūmĭno), āvi, ātum, āre (ferrumen), **zusammenschweißen, zusammenkitten, verkitten, verlöthen**, oder auf ähnliche Art **verbinden**, muros bitumine, Pl.: scyphum alieno argento, JCt.: übtr., labra in labris, Plaut. Mil. 4, 8, 25 (1335).

fertĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fero), **tragbar** = zum Tragen geeignet, I) im Allg.: ager, quamvis *fertilis*, sine cultura *fructuosus* esse non potest, Cic. Tusc. 2, 5, 13. — II) prägn.: A) **fruchtbar** = Früchte tragend, **ergiebig**, dem Ertrage nach **reich** (Gegs. sterilis), a) eig.: ager, Cic.: oliveta, Hor.: herba, Ov.: serpens, Ov.: annus, Prop. u. Sen.: fertilior seges, Ov.: milium fertilissimum, Pl. – m. *Genit.*, multos fertiles agros alios aliorum fructuum, Cic.: Gallia fertilis hominum frugumque, Liv.: auri fertilissimi Dardae, Pl. – m. *Abl.*, flumen f. auro, Pl.: ager fertilis arboribus, Pl. – m. *ad* u. Acc., tractus f. ad omnia, Pl. — b) übtr.: pectus, Ov.: cura, Pl.: ingenium ex se fertile, Sen.: aër fertilis in mortes, Lucan. — B) activ, **fruchtbar** = **befruchtend**, dea, v. der Ceres, Ov.: Nilus, Tibull.: fertilissimum in agro oculum domini esse, Pl.

fertĭlĭtās, tātis, *f.* (fertilis), die **Tragbarkeit, Fruchtbarkeit**, I) eig.: a) der Erde u. Gewächse, agrorum, Cic.: frugum, Pl. — b) der Menschen u. Thiere, Ov. u. Pl.: barbara, Asiens (d. i. der Mutterländerinnen) Fruchtbarkeit (*εὐτεκνία*, *πολυτεκνία*), Poëta b. Cic. Tusc. 2, 15, 36. — II) übtr.: artis, Pl. 35, 10 (36), 101.

fertĭlĭtĕr, *Adv.* (fertilis), **fruchtbar**, derelicta metalla fertilius reviviscunt, Pl. 34, 17 (49), 164.

fertŏr, tōris, *m.* (fero), der **Träger**, als ungebr. angef. bei Varr. LL. 8, 32. §. 57.

fertōrius, a, um (fero), **zum Tragen dienlich, Trag-**, lectus, Cael. Aur. Chron. 5, 1, 14. – subst., fertorium, ii, *n.* die Trage = das Tragbett, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 18.

fertum (ferctum), i, *n.* eine Art **Opferkuchen**, Cato u. A.

fertus, a, um (fero), **fruchtbar**, Avien. descr. orb. 1205. – ☞ Bei Cic. Or. 49, 163 u. Lucr. 6, 258 jetzt nach Lachmanns Conjectur effertus, w. s.

fĕrŭla, ae, *f.* (fero; eig. „das Geradeaufschießende"; dah.) I) = *νάρθηξ*, eine hochwachsende Doldenpflanze, mit leichtem, knotigem, markvollem Stengel, in dessen Mark sich Feuer glimmend erhalten läßt (dah. in einem solchen Prometheus den Feuerfunken vom Himmel wieder zur Erde holte), **Pfriemenkraut, Gertenkraut** (*Ferula, L., bes. communis*), Pl. 13, 22 (42), 122 *sq.*; vgl. Pl. 7, 56 (57), 198. Hygin. Fab. 144. – Der Stengel diente als Stab zum Stützen, Pl. 13, 22 (42), 123: als Strafruthe für die Knaben in den niedern Schulen, Mart. 10, 62, 10. Juven. 1, 15: sowie als das gelindeste Strafwerkzeug für Sklaven, Hor. Sat. 1, 3, 120, u. für das Vieh, Ov. AA. 1, 546. – u. in der Chirurgie zum Schienen von Beinbrüchen, Cels. 8, 10, 1. — II) an Gewächsen, das von einem Knoten zum andern gewachsene gerade Stück, der Schuß, Pl. 17, 21 (35), 152. — III) das junge, noch nicht mit Enden versehene Geweih des Hirsches, die Stange, Pl. 8, 32 (50), 117.

fĕrŭlăcĕus, a, um, I) dem **Pfriemenkraut ähnlich**, genus, Pl.: caulis, Pl. — II) **von Pfriemenkraut gemacht**, rudens, Pl. 34, 18 (50), 170.

fĕrŭlāgo, ginis, *f.* eine niedrige Art der Pflanze ferula, Cael. Aur. Acut. 2, 12, 84.

fĕrŭlāris, e (ferula), **zum Pfriemenkraut gehörig**, Gargil. Mart. de arb. pomif. 3. §. 3.

fĕrŭlĕus, a, um (ferula), I) **von Pfriemenkraut gemacht**, tabella, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 25. — II) **dem Pfriemenkraut ähnlich**, vena, Pl. 16, 43 (83), 226.

ferūmĕn, -mĭnātĭo, ſ. ferrumen etc.

ferūmĭno, ſ. ferrumino.

fĕrus, a, um (Stamm FER, verwandt mit *θήρ*, äolisch *φήρ*), **wild** (Gegs. cicur, mansuetus), I) eig. = **ungezähmt, unbearbeitet, in der Wildniß wachsend, -lebend**, bestia, belua, Cic.: equus, Justin.: mons, Virg.: fructus, Virg.: victus, Cic.: arbor, Pl. – subst., a) fera, ae, *f.* (*sc.* bestia), ein **wildes Thier**, ein **Wild** (Gegs. cicur, das zahme Th.), Cic. u. A.: dah. übtr., das Gestirn, der **Wolf**, Caes. German. 673: magna minorque ferae, die beiden Bären, Ov. Trist. 4, 3, 1: v. einem Seeungeheuer, Ov. Met. 4, 719: v. Schlangen, Hygin. Astr. 2, 42: v. der Ameise, Mart. 6, 15. — b) ferus, i, *m.* ein **wildes Thier**, das wilde Schwein, Ov.: der Ochse, Ov.: das Pferd (auch das hölzerne trojanische), Virg.: der (auch zahme) Hirsch, Virg.: die Schlange, Sil. — II) übtr.: A) der Bildung nach **wild, ungeschlacht**, adeon' me ferum putas, Ter.: homines feri ac barbari, Caes.: fera agrestisque vita, Cic. — B) dem Charakter nach **wild** = **hart, grausam**, hostis, Cic.: Juppiter, Virg.: nemo tam ferus fuerit, hart, gefühllos, Nep.: übtr., ensis, Ov.: bellum, caedes, dolores, Ov.: facinus foedum ac ferum, aus einem wilden Charakter hervorgegangene, Liv.: sacra, v. einem Menschenopfer, Ov.: hiems, Ov. – mit folg. 2. *Supin.*, ferum visu dictuque (griech. *δεινὸν ἰδεῖν καὶ λέγειν*), schrecklich, Sil. 1, 175.

fervĕfăcĭo, fēci, factum, ĕre (ferveo und facio), **siedend heiß** =, **glühend machen**, oleum, Cato: paninae se fervefaciunt, Pl.: pix fervefacta, Caes.: jacula fervefacta, Caes.: ferve bene facito (= fervefacito bene), Cato.

fervens, ventis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ferveo), **siedend heiß, erhitzt, glühend** (Gegs. frigidus), I) eig.: cinis, Pl.: rota, Ov.: jus (Brühe), Cic.: aqua, Cic.: aqua ferventissima, Col. – poet., vulnus, noch warm, frisch, Ov. — II) übtr.: a) im Allg.: in re frigidissima cales, in ferventissima friges, Cornif. rhet. 4, 15, 21. — b) v. Charakter, **hitzig**, fortis animus ferventior est, Cic.: ingenium, Hor.: ferventes latrones, erhitzt, wüthend, Planc. in Cic. Ep.

ferventĕr, *Adv.* (fervens), **hitzig, heftig**, f. loqui de damnatione, Cael. bei Cic. Fam. 8, 8, 2: *Compar.*, ferventius motu agi, Augustin. de Genes. ad liter. 2, 5: *Superl.*, ferventissime concerpi, Cael. bei Cic. Fam. 8, 6, 5.

fervĕo, bŭi, ēre u. (alt u. poet.) **fervo**, vi, ĕre (Stamm FER, verwandt m. *θέρ-ω*, wie ferus mit *θήρ*), **siedend heiß seyn, sieden, glühen**, vor Hitze **wallen, brausen**, I) eig.: A) im engern Sin-

ne: **fervet mustum**, Pl.: f. loca, Pl.: f. brassica, Cato: f. sol, Gell. — B) poet.: 1) übh. v. starker Bewegung, = Unruhe, **wie brausen, wallen**, turbo mare fervĕre cogens, Lucr.: omnia vento nimbisque videbis fervere, Virg. — 2) vor Menge **in lebendiger Bewegung seyn, wimmeln**, a) v. der Menge selbst: fervere quum videas classem lateque vagari, Lucr.: examina fervent de bove, wimmeln hervor, Ov. — b) v. Local., wo von einer Menge etwas lebhaft betrieben wird: opere omnis semita fervet, Virg.: Marte fervere Leucaten, Virg.: fora litibus omnia fervent, Mart. — II) übtr.: A) im Allg.: fervet immensusque ruit profundo Pindarus ore, wallt auf, braust, Hor. Od. 4, 2, 7. — B) insbes.: 1) leidenschaftlich **glühen, brausen, wallen**, usque eo fervet, Cic.: animus fervebat ab ira, Ov. – m. folg. *Infinit.*, sceptrum capessere fervet, brennt vor Begierde, Claud. — 2) **hitzig betrieben werden**, fervet opus, Virg. Ge. 4, 169.

fervesco, ĕre (ferveo), **siedend heiß werden, sieden, sich erhitzen**, cocum percontabatur, possent serrae fervescere, Plaut.: hunc fontem ... acri sole putant subter terras fervescere raptim, Lucr.: fervescentis materiae spuma, Pl. – bildl., est etiam calor ille animo, quem **sumit**, in ira quum fervescit et ex oculis micat acribus ardor, Lucr. 3, 288 *sq.*

fervĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fervor), **siedend heiß, glühend, wallend, brausend, feurig**, I) eig.: ignis, Varr. fr.: aequor, Hor.: mustum, Ov.: axis, Virg.: aestus, Hor.: sapor herbae, Pl.: **pars mundi**, Cic. – merum fervidius, Hor.: diei fervidissimum tempus, Curt. — II) übtr.: ingenia, Feuerköpfe, Liv.: puer, v. Cupido, Hor.: genus dicendi, Cic.: oratio fervidior, Cic. – mit folg. *Genit.*, ingenii, Sil.

fervo, ĕre, s. ferveo.

fervŏr, ōris, *m.* (ferveo), die **siedende Hitze**, das Zischen u. **Brausen**, I) eig.: a) des Feuers u. erhitzter Ggstde.: fervore atque aestu anima interclusa, durch die Hitze und Gluth, durch die Gluthhitze, Liv. – m. *Genit.*, musti, Pl.: febris, Pl.: capitis, Pl. — b) das **Sieden, Zischen und Brausen eines Gewässers**, Oceani, Cic.: maris, die unruhige Bewegung, Unruhe, Cic. de Prov. Cons. 12, 31 (mit Anspielung auf die Zeiten des Seeräuberkriegs). — II) übtr., die **Hitze**, das **Brausen**, aetatis, Cic.: mentis, animi, Cic.: amoris, Feuer, Gluth, Calp.

Fescennĭa, ae, *f.* u. **Fescennĭum**, ii, *n.* Stadt in Etrurien (nördlich vom röm. Falerii), wo die Fescennini versus (s. unten) aufkamen od. urspr. bes. blühten, nach O. Müller (Etrusker, 1. S. 111) j. *Città Castellana*, viell. richtiger nach Abeken (Mittelital. S. 63) j. *Gallese*, Form *-a*, Pl. 3, 5 (8), 52: Form *-ium*, Serv. Virg. Aen. 7, 695. – Dav. **Fescennīnus**, a, um, fescenninisch, acies, Virg. Aen. 7, 695. – insbes., **Fescennini versus**, urspr. Gesänge festlicher Art u. bei festlichen Gelegenheiten, die einen heitern u. fröhlichen Charakter an sich trugen, aber nicht ohne derben Witz waren, später neckende Hohn- u. Spottlieder voll zweideutiger u. oft unsittlicher Gedanken, welche die freude- und weintrunkene Jugend in an kein bestimmtes Metrum gebundenen Wechselversen bei Erntefesten, Hochzeiten u. dgl. gegen einander ausstieß, versus F., Liv. 7, 2, 7: u. so bl. Fescennini (*sc.* versus), Macr. Sat. 2, 4. §. 21: nuptiales Fescennini, Sen. Contr. 3 (7), 21. §. 12. Pl. 15, 22 (24), 86: u. bl. Fescennina (*sc.* carmina), Prud. contra Symm. 1, 261: dah. licentia F., Hor. Ep. 2, 1, 145. Mart. Cap. 9. §. 904: procax F. locutio, Catull. 61, 127. – u. übtr., Fesceninus, i, *m.* ein **Pasquillant**, Cato or. fr. 40, 3. Macr. Sat. 2, 10, 9. – Vgl. O. Müller's Etrusker, 2. S. 284 ff. Zell's Ferienschr. 2. S. 121 ff. Schmid zu Hor. Ep. 2, 1, 145 (u. die das. angef. Gelehrten).

Fescennīnĭcŏla, ae, *c.* (Fescennini, *sc.* versus), ein **Freund fescenninischer Verse** (s. Fescennia), Sidon. Carm. 12, 2.

Fescennīnus, s. Fescennia.

Fessōnia, ae, *f.* (fessus), eine Göttin, die von Müden u. Kranken angerufen wurde, Augustin. CD. 4, 21.

fessŭlus, a, um (*Demtn.* v. fessus), **etwas müde**, Apul. Anech. 19.

fessus, a, um (fatiscor), **müde, matt, erschöpft, entkräftet** (Ggstz. integer, recens), a) v. leb. Wesen: fessus itinere miles (Ggstz. miles recens), Liv.: de via, Cic.: longā standi morā, vom langen Stehen, Val. Max.: jam eundo, Pl.: plorando, Cic.: jam vivendo, lebensmüde, Val. Max.: vitā, des Lebens müde, satt, Pl.: annis, Ov.: aetate, Virg.: vulnere, Liv.: morbis, Liv.: inediā fluctibusque, Cic. – v. Thieren, fessi vomere tauri, Hor.: elephanti fessi aegritudine, Pl. – mit folg. *Genit.*, fessi rerum, erschöpft von ꝛc., Virg.: fessi salutis, vom Suchen der Rettung, Sil. — b) übtr., v. Lebl.: aetas, Altersschwäche, Tac.: artus, schwache, kranke, Hor.: naves, alte, unbrauchbare, Virg.: cardines, alte, abgenutzte, ausgediente, Pl.: quum jam fessa dies zur Rüste geht, Stat.: res fessae, Elend, Noth, Virg. u. Pl.

festĭnābundus, a, um (festino), **sich beeilend, eilend, eilfertig**, Val. Max. 2, 8, 5. Macr. Sat. 2, 13, 17. Augustin. Conf. 1, 11.

festĭnanter, *Adv.* (festino), **eilends, geschwind, übereilt**, Cic. u. A.: *Compar.* festinantius, Tac.: *Superl.* festinantissime, Augustin.

festĭnātim, *Adv.* (festino), **eilends**, Pompon. com. 13. Sisenn. b. Non. 514, 4.

festĭnātio, ōnis, *f.* (festino), die **Hast**, das **Eilen**, die **Eilfertigkeit**, die **Ungeduld**, omni festinatione properare in patriam, Cic.: ignoscas velim huic festinationi meae, Cic.: festinatio, ut ea explicem, Nep.

festĭnātō, *Adv.* (festino), **eilfertig, eilig**, Quint. 4, 2, 58. Suet. Caes. 16. – Compar. **festĭnātius**, Amm. 24, 6, 11.

festĭnis, e (Nbf. v. festinus), **eilend, eilfertig**, nunc haec res me facit festinem, Titin. com. 103 (wo jedoch festinem wahrsch. der Conjunctv. Präs.).

festīno, āvi, ātum, āre (festinus), I) *intr.* **eilig thun, Eile haben, sich sputen, fürbaß eilen** (Ggstz. cunctor), quid festinas? Ter.: plura scripsissem, nisi tui festinarent, Cic.: Romani domi militiaeque intenti festinare, parare, Sall.: essēda, naves festinant, Hor.: oratio festinat ad etc., Cic. — II) *tr.* etwas **beeilen, beschleunigen, sich** mit etwas **eilen**, = **beeilen**, α) m. *Acc.*: fugam, Virg.: soleas, **eilig anlegen**, Sall. fr.: so auch vestes, Ov.: mortem in se, Tac.: se, sich fördern, = beeilen, Gell.: nec virgines festinantur, man beeilt sich nicht mit den ꝛc., d. i. man verheirathet sich nicht zu früh, Tac. – *Partic.* festinatus, a, um, **beschleunigt**, iter, Ov.: nuptiae, Suet.: annis festinatis raptus, durch einen frühzeitigen Tod, Mart. — β) m. folg. Objectsatz: tanto opere migrare, Cic.: abire, Sall.: ideo maturare hujus libri

editionem festino, Quint. – m. vorhergeh. allg. *Acc.*, callidus id modo festinabat, Bocchi pacem immiuuere, hatte für jetzt nichts eiligeres zu thun als des B. friedliche Verhältnisse zu stören, Sall. Jug. 81 *extr.*

festĭnus, a. um (v. fero), **eilend, eilfertig,** Virg. u. Ov.: m. *Genit.*, laudum, Stat.

festīvē, *Adv.* (festus), I) **anmuthig, niedlich, nach Herzens Lust**, alqm accipere (bewirthen), Plaut. Pseud. 5, 1, 9 (1254). – *Superl.*, Trag. inc. fr. 223. — II) (in Bezug auf die Rede ꝛc.) **artig, launig, schalkhaft,** Cic.: festivissime inquit, Gell.

festīvĭtās, tātis, *f.* (festivus), I) object., **ein Vergnügen**, A) im Allg.: offers mihi jocum, festivitatem, Plaut. Capt. 4, 1, 3 (770): als Liebkosung, mea festivitas, mein Vergnügen! meine Wonne! Plaut. Cas. 1, 47 u. a. — B) insbes.: 1) festivitates = **Aufputz der Rede**, Cic. Or. 52, 176. — 2) (spätlat.) **eine Festivität, Festlichkeit**, Lampr. u. a. Spät. — II) subject., als Eigenschaft: 1) das **Herzige, die Gemüthlichkeit, schalkhafte Anmuth** in Mienen u. Benehmen, patris mei. Ter.: infans insigni festivitate, Suet. — 2) das **Gemüthliche, die Heiterkeit, die gemüthliche Laune**, der **heitere, launige Witz**, die **Jovialität**, in der Unterhaltung, sowie im Vortrag des Redners, Cic.

festīvĭter, *Adv.* (festivus), I) **anmuthig, niedlich**, Nov. Com. 40. — II) in der Rede = **artig, launig**, Gell. 1, 2, 7 (Ggſs. severe) u. a.

festīvus, a, um (festus), **artig**, von Allem, was angenehm in die Sinne fällt, I) im Allg.: 1) eig. = **artig, hübsch, nett, niedlich**, femina, Plaut.: ludi, Plaut.: nonne sunt illa festiva? Cic.: area parva, sed festiva, Pl. Ep.: poëma, Cic.: copia librorum, eine hübsche (= ziemlich große) Anzahl, Cic. — 2) übtr.: a) von Localitäten, wo es sich angenehm verweilen läßt, es heiter hergeht = **artig, gemüthlich, heiter, vergnüglich**, hospitium, Plaut.: assedisti in festivo loco, an diesem heitern (lustigen) Ort (im Schauspielhause), Plaut.: atque in loco festivo sumus festive accepti, in diesem gemüthlichen Zimmer, Plaut. — b) von Handlungen, die gefallen, operam festivam praebuit, stand uns recht hübsch bei, Plaut.: vin' tu facinus facere lepidum atque festivum? willst du etwas recht Drolliges u. Hübsches thun? Plaut.: alea, Gell. — c) (spätlat.) festivum, i, *n.* (= festum), **eine Festlichkeit**, ein Fest, Lampr. Hel. 11. — II) insbes.: 1) vom Charakter u. Benehmen, **herzig, gemüthlich**, puer, Cic.: caput, ein herziger, guter Kerl, Ter.: pueri, quibus nihil potest esse festivius, Cic.: pater festivissime, allerherzigster V., Ter. — 2) in der Rede, im Vortrage **gemüthlich, heiter, jovial, kurzweilig, drollig**, Egilius, festivus homo, Cic.: acroama, Cic.: oratio, Cic.: sermo, Cic.

festra, ae, *f.* ſ. fenestra ☞.

1. festūca, ae, *f.* (fero), I) ein **Halm**, des Grases, Varr. LL., Col. u. Pl. – ein halmartiges Unkraut, Pl. 18, 17 (44), 155. — II) übtr., die Ruthe od. das Stäbchen, mit welchem nach röm. Sitte der Prätor den Sklaven berührte, der frei erklärt werden sollte, sonst auch vindicta gen., die **Freiheitsruthe**, der **Freiheitsstab**, ea ingenuan' an festucā facta e serva libera est, Plaut. Mil. 4, 1, 15 (961): in festuca, lictor quam jactat ineptus, Pers. 5, 175.

2. festūca, ſ. fistuca.

festūcārius, a, um (festuca *no.* II), **nur der Ceremonie wegen geschehend**, vis, Gell. 20, 10 *extr.*

festūcātio, festūco, ſ. fist...

festūcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. festuca), **ein Hälmchen**, Pall. 5, 8, 2.

1. festus, a, um (Stamm FE, wov. auch februus), **festlich, feierlich**, I) urspr. von den der religiösen Feier geweihten Tagen, = Zeiten, dann bei Dicht. u. nachaug. Prof. von allem, was mit der Feier eines Fest- oder Freudentages in Verbindung steht, dies, Festtag, Cic. u. A.: nato Caesare festus dies, Geburtstagsfest des C., Hor.: dies festos anniversarios agere, Cic.: qui (dies) quasi deorum immortalium festi atque solemnes apud omnes sunt celebrati, Cic.: natalem (diem) festum habere, den G. feiern, Nep.: u. so tempus, Hor.: lux (poet. = dies), Ov., luces, Hor.: als Liebkosung, mi animule, meus dies festus, Plaut. – fronde festā, Virg.: vestitus, Tac.: chorus, Ov.: clamores, Pl. Ep.: ululatus, Ov.: festis vocibus excipi, mit freudigem Zuruf, Tac.: pax, Pl. – subst., festum, i, *n.* ein **Fest, Festtag**, eine **Festlichkeit**, ein **Festmahl**, im Sing. b. Ov., im Plur. b. Hor. u. Ov.: festa venatione absumi, Pl. 6, 22 (24), 91. — II) übtr., übh. **feierlich**, dolor f., feierlicher, öffentlicher, Stat. Silv. 2, 7, 134. – od. gew. festlich = **fröhlich**, festior annus, Claud.: festissimi dies, Vopisc.: aures, erfreute, Claud.

2. Festus, i, *m.* voll. Sextus Pompejus Festus, ein röm. Grammatiker, der vermuthlich gegen das Ende des 4. Jahrh. n. Chr. lebte u. einen Auszug in 20 Büchern machte aus dem Werke des Grammatikers M. Verrius Flaccus de verborum significatione, von dem wir noch Buch 12—20, aber unvollständig, und einen Auszug des Ganzen vom Paulus Diaconus (im 8. Jahrh. n. Chr.) übrig haben.

Fesŭlae, Fesŭlānus, ſ. Faesulae.

fētālis, ium, *n.* (fetus), das **Geburtsfest**, Augustin. serm. 193.

fētĭālis, is, *m.* ein **Fetial** (Kriegsherold, Bundespriester), im Plur. fetiales, ein **Collegium** von zwanzig Priestern, dem die Aufrechthaltung des Völkerrechts übertragen war, so daß sie unter gewissen Ceremonieen Friedensschlüsse, Waffenstillstände u. Bündnisse heiligten, Mißhelligkeiten und Irrungen in Bezug auf fremde Staaten schlichteten, religionswidrige (impia) Kriege zu verhüten hatten, von Staaten, die bundbrüchig geworden waren od. die Römer beeinträchtigt od. beleidigt hatten, Genugthuung forderten, u. erst wenn diese verweigert worden war, den Krieg genehmigten, Varr. LL. 5, 15. §. 86. Non. p. 529 (*in v.*). Cic. Rep. 3, 13, 22 u. a. – Die Fetialen (gew. vier), welche als Gesandte abgeschickt wurden, um Bündnisse zu schließen ꝛc., hießen fetiales legati, Varr. fr. (aus Non. p. 529, 27) p. 246 *ed. Bip.* (im Sing. legatus fetialis b. Liv. 9, 11, 11), der Sprecher derselben pater patratus, ſ. Liv. 1, 24, 3 *sqq.*; 1, 32, 6 *sqq.*; (an beiden Stellen auch über die Ceremonieen der Fetialen). Vgl. Hartung's Rel. der Römer, 2. S. 267 ff. Göttling's Gesch. der Röm. Staatsverf. S. 195 ff. – Dav. **fētĭālis**, e, **fetialisch**, jus, das Fetial-Recht (nach welchem die Fetialen verfuhren), Cic. Off. 1, 11, 36; 3, 29, 108. (*cf.* Liv. 1, 32, 5: jus, quod nunc fetiales habent, quo res repetuntur), caerimoniae, die Ceremonieen der Fetialen, Liv. 9, 11, 8.

fētĭfĕr, fĕra, fĕrum (fetus u. fero), **fruchtbar**, Nilus, Pl. 7, 3 (3), 33.

fētĭfĭco, āre (fetus u. facio), **hecken, von Fischen, laichen**, Pl. u. Solin.

fētĭfĭcus, a, um (fetus u. facio), **befruchtend**, Pl. 9, 51 (74), 161.

fēto, āre (*feo), I) *intr.* **hecken, brüten**, Col. 8, 15 *extr.* u. a. — II) *tr.* **befruchten**, armenta, feminas, Augustin. CD. 5, 7 u. a.

fētōsus, a, um (fetus, us), **fruchtbar**, Vulg. Psalm. 143, 13.

fētŭōsus, a, um (fetus, us), **fruchtbar**, Hieron. adv. Jovin. 1, 11.

fētūra, ae, *f.* (fetus, us), I) **die Fortpflanzung des Geschlechts, die Zeugung, Zucht**, Varr.: aetas feturae habilis, Virg.: übtr., opus natum proximā feturā, **das letzte Erzeugniß** meiner Feder, Pl. NH. praef. §. 1. — II) meton., **die junge Zucht = die Jungen**, Virg., Ov. u. Pl.: übtr. v. Weinstöcken, Pl.

fētūrātus, a, um (fetura), **befruchtet**, Tert. adv. Val. 25.

1. **fētus**, ūs, *m.* (v. *feo, *cf.* fecundus), I) **das Zeugen, Gebären, Hecken**, terrae, Cic.: labor bestiarum in fetu, Cic. — II) meton., **der Ertrag**, die **Frucht** selbst, fetus procreare, **Junge** hervorbringen, Cic.: so auch fetum fundere, Cic.: u. fetum edere, vom Acker, Cic., v. Nußbaume, Ov., v. Menschen, Apul.; vgl. suis fetum editum (*sc.* esse), Tac.: fetum dare, Virg., od. facere, Pl., v. Geflügel, Junge ausbringen: fetus arborei, Baumfrüchte, Virg.: triticei, Ov.: nucis, **ein junger Nußbaum**, Virg.: übtr., oratorum, Cic.: animi, Cic.

2. **fētus** (foetus), a, um (*Partic.* v. *feo; also) I) *pass.* **befruchtet, 1) eig.: a) v. leb. Wesen = schwanger, trächtig**, pecus, Virg.: vulpes, Hor.: capra, pavo, Col. — **b) v. Acker**, seminibus jactis est **ubi fetus ager**, Ov. Fast. 1, 662. — 2) übtr.: **a) v. Boden u. v. Pflanzen, fruchtbar, ergiebig**, terra feta frugibus, Cic.: palmites f., Col. — **b) poet. = voll von** ꝛc., **angefüllt** mit ꝛc., machina feta armis, vom trojanischen Pferde, Virg.. loca feta austris, Virg.: feta furore Megaera, Ov.: mit *Genit.*, Martis, Claud. — II) **medial = was geboren od. geheckt hat**, feta, v. einer Frau, Varr.: feta, v. der Löwenmutter (Ggstz. catuli), Pl.: ovis (Ggstz. grăvida), Virg. u. Col.: equa, Col.: ursa, lupa, Ov.

fex, ſ. faex.

fĭbĕr, bri, *m.* (nach Varr. LL. 5, 13. §. 79 ursprr. fiber = extremus), **der Biber**, Varr. LL., Pl. u. A.

fĭbla, ſ. fibula ☞.

fĭbra, ae, *f.* (fĭndo), I) jede **Faser**, an Wurzeln, Pflanzen ꝛc., stirpium, radicum, Cic.: cinnamomi, Cic. fr.: im Plur. vom „Austernbart", Pl. — II) insbeſ., **die Faser** an den Eingeweiden, beſ. an der Leber, 1) eig.: quid fissum in extis, quid fibra valeat, Cic.: altera fibra (*sc.* jecoris), Pl.: pulmo in duas fibras dividitur, Cels. — 2) meton., fibrae, die **Eingeweide** selbst, bidentis, Ov.: Prometheae, Val. Fl.: übtr., terrae fibras persequimur, Pl.: neque mihi cornea fibra est, **ich bin nicht so gefühllos**, Pers.

fĭbrātus, a, um (fibra), **faserig**, Priap. 51, 22.

Fĭbrēnus, i, *m.* ein Fluß in Latium unweit Arpinum, der durch Cicero's Landgut floß, dort eine Insel bildete, und sich dann in den Liris ergoß, noch j. *Fibreno*, Cic. Legg. 2, 1, 1 u. 3, 6. Sil. 8, 399.

fĭbrīnus, a, um (fiber), **von Bibern, Biber-**, pelles, Biberhäute, Pl. 32, 9 (36), 110. u. 10 (42), 124.

fĭbŭla, ae, *f.* (Ggstz. aus figibula v. figo), **Alles, womit man zwei Dinge zusammen fügt, heftet** oder klammert, ein **Dorn, eine Schnalle, ein Heftel**, eine **Agraffe, eine Klammer, ein Bolzen**, griech. περόνη, πόρπη, I) im Allg.: ferrea, Quint.: iligneae fibulae, Bänder (zum Korbmachen), Cato: aurea fibula subnectit vestem, Virg.: fibula auro (aus G.) crinem internectit, Haarnadel, Virg.: trabes fibulis distinebantur, Klammern, Caes. — II) **als** chirurg. *t. t.*: A) die **weitläufige Haft der** Lefzen **der Wunde** ꝛc. (Ggstz. sutura, die ordentliche Naht), Cels. 5, 26. *no.* 23 u. a. — B) eine durch die Haut des männlichen Gliedes gezogene **Heftnadel**, zur Verhinderung der Begattung, die **Infibulation**, Cels., Sen. u. A. – dah. im Bilde, voluntariis delictis laxare fibulam, Tert. Cor. Mil. 11. – ☞ Ggstz. Form fibla, Apic. 8, 7 u. Orell. Inscr. 2952.

fĭbŭlātĭo, ōnis, *f.* (fibulo), die Zusammenfügung durch (Heftel, Klammern) Bolzen, concr., der zusammenheftende Bolzen, Vitr. 10, 2, 3.

fĭbŭlātōrĭus, a, um (fibulo), **zum Zusammenhefteln geeignet, mit einem Heftel (einer Spange) versehen, Heftel-**, saga, Claud. Imp. b. Treb. Poll. in XXX tyr. 10.

fĭbŭlo, āvi, ātum, āre (fibula), I) **mit einem Heftel, einer Spange** ꝛc. **zusammenfügen, zusammenheften**, Col. 1, 6, 13. — II) **mit einem Heftel-, einer Spange** ꝛc. **versehen**, pallia fibulata, Valerian. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

Fĭcāna, ae, *f.* Stadt in Latium auf dem Wege nach Ostia, am 11. Meilenstein, nach Abeken (Mittelital. S. 69) j. *Tenuta di Dragoncello*, Liv. 1, 33, 2; vgl. Fest. p. 250 (*in v.* Puilia saxa).

fĭcārĭus, a, um (ficus), **zu den Feigen gehörig, Feigen-**, crates, Cato: culices, Pl. – subſtv., **fĭcārĭa**, ae, *f.* **die Feigenpflanzung**, Pall. 4, 10, 28.

fĭcātum, i, *n.* (ficus) = ἧπαρ συκωτόν, eine **mit Feigen gemästete Leber**, Apic. 7, 3. Marc. Emp. 22.

fĭcēdŭla, ae, *f.* (ficus), die **Feigenschnepfe, Feigendrossel, Beccafige** (*Motacilla Ficedula, L.*), Varr. LL., Pl. u. A.: f. pinguis, Varr. fr.

Fĭcēdŭlenses, ium, *m.* ein erdichteter Name, mit Anspielung auf ficedula, etwa die **Schnepfenthäler**, Plaut. Capt. 1, 2, 60 (163).

fĭcētum, i, *n.* (ficus), die **Feigenpflanzung**, Varr. u. Pl.: dah. mit Anspielung auf die fici, d. i. Feigwarzen, Mart. 12, 33, 2.

fĭcĭtās, tātis, *f.* (ficus), die **Feigensammlung**, Nov. com. 27.

fĭcĭtŏr, tōris, *m.* (ficus), **der Feigenwärter, -gärtner**, Titel einer Komödie des Novius, ſ. Non. 109, 21.

Fĭcŏlenses, ſ. Ficulea.

fĭcōsus, a, um (ficus), **voller Feigwarzen**, maritus, uxor, filia, Mart. 7, 71, 1 *sq.*: *Superl.*, Priap. 41, 4; 50, 2.

fictē, *Adv.* (fictus v. fingo), **mit Erdichtung, zum Scheine**. Cic.: verb. ficte et simulate, Cic.

fictĭcĭus, a, um (fictus v. fingo), I) auf künstlichem Wege gefertigt, **künstlich**, Pl. 14, 16 (18), 98 u. (19), 100; 15, 7 (7), 24; 37, 13 (76), 199. — II) **erdichtet, fingirt**, actiones, Ulp. Regul. 28, 12.

fictĭlĭārĭus, ii, *m.* (fictilis), **der Töpfer, Hafner**, Orell. Inscr. 4189; vgl. Gloss.: 'fictiliarius ὀστρακοποιός'.

fictĭlis, e (fingo), **irden, thönern**, vasa, Cic.: dolium, Col.: urceus, Vitr.: fidelia, Col.: figurae,

Cic.: antefixa deorum, Liv. – subst., fictile, is, *n.* (*sc.* vas), ein **irdenes Gefäß, -Geschirr**, Pl.: gew. Plur. fictilia, Ov., Tac. u. A.

fictĭo, ōnis, *f.* (fingo), **das Bilden, Formen, die Bildung, Gestaltung**, I) eig.: A) im Allg.: vocum, Gell.: hominis, Lact. — B) insbes., die **Umbildung, Umwandlung**, nominis, d. i. wenn durch Zusetzung, Weglassung oder Veränderung eines Buchstaben ein Wort einen andern Sinn bekommt, wie Tullius (von tollere *i. e.* furari) st. Tullius, Quint.; od. auch wenn aus einem *masc.* ein *fem.* gemacht wird, wie porca aus porcus, Quint. — II) übtr., **die Erdichtung**, A) im Allg.: voluntatis, Quint.: personae, Prosopopöie, Quint. — B) insbes., als rhetor. u. jurist. *t. t.*, eine **Fiction, erdichtete Annahme, ein erdichteter Fall**, Quint.: fictio legis, JCt.

fictŏr, tōris, *m.* (fingo), **der Bildner**, I) eig.: a) der **Bildner** aus Wachs, Thon, Holz, ein **Bildhauer, Bildschnitzer**, Cic. u. A. — b) insbes., der Bildner von Opferthieren aus Teig od. Wachs, die statt der lebenden bei gewissen Opfern dargebracht wurden, sowie der Opferkuchen übh., der **Opferbildner**, Enn. Ann. 124. Cic. de domo 54, 139. Orelli Inscr. 934 u. a. — II) übtr.: a) der **Bildner = Schöpfer, Urheber**, fortunae, Plaut.: vitae agendae, Plaut. — b) der **Erdichter**, fandi, v. Ulysses, täuschender Redner, Meister in täuschender Rede, Virg. Aen. 9, 602.

fictrix, trīcis, *f.* (fictor), die **Bildnerin, Gestalterin**, Cic. ND. 3, 39, 92. Tert. resurr. carn. 16.

fictūra, ae, *f.* (fingo), die **Bildung**, Plaut. Trin. 2, 2, 86 (365): bes. die Wortbildung, Gell. 10, 5, 3.

ficŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. ficus), **eine kleine Feige**, Plaut. Stich. 5, 4, 8 (690).

Ficŭlēa (Ficulnĕa), ae, *f.* alte Stadt im Sabinischen jenseits des heiligen Berges, an der via Nomentana (früher Ficulensis, *f.* unten), nach Abeken (Mittelital. S. 79) im jetzigen Grundstück *della Cesarina* auf dem sogen. *Monte della Creta* (einem mäßigen von drei Bächen umschlossenen Tuffelsen), Liv. 1, 38, 4. – Dav.: A) **Ficulensis** (Ficuln.), e, **ficulensisch**, via, Liv. 3, 52, 3: regio, Orell. Inscr. 111. – subst., Ficulenses (Ficolenses), ĭum, *m.*, die Einw. von Ficulea, die **Ficulenser**, Pl. 3, 5 (9), 64 u. 12 (17), 107. Orell. Inscr. 3364. – u. in Ficulensi, Cic. Att. 12, 34, 1. — B) **Ficŭlĕātes**, um, *m.* die Einw. von F., die **Ficuleaten**, Varr. LL. 6, 3. §. 18.

ficulnĕus, a, um (ficula), **vom Feigenbaume, Feigen-**, lignum, Varr.: folia, Col.: subst., ficulnea, ae, *f.* der **Feigenbaum**, Eccl. – Nbf. **ficulnus**, a, um, Hor. Sat. 1, 8, 1.

ficŭs, i u. ūs, *f.* (viell. v. fio, feo), I) der **Feigenbaum**, Pl.: arbor fici, Cic. — II) übtr., die **Feige**, A) eig., Varr. u. Hor.: *gen. masc.*, Macr. – poet., ficus prima, die „erste Feige" = der Anfang des Herbstes, Hor. Ep. 1, 7, 5. — B) (*masc.*) meton., die **Feigwarze**, Mart. 1, 65.

fidāmĕn, mĭnis, *n.* (fido, ere), das **Vertrauen**, die **Zuversicht**, Tert. carm. ad sen. 83.

fidē, *Adv.* (fidus), **getreu**, fidissime, Gell. 12, 8. §. 6.

fidēdictŏr, tōris, *m.* (v. *fidedico, *i. q.* fidejubeo), **der Gutsager, Bürge**, Bonif. b. Augustin. Ep. 23.

fidēicommissārius, a, um (fideicommissum unter fideicommitto), **das Fideicommiß betreffend**, hereditas, die durch ein Fideicommiß kommt, JCt.: epistola, wodurch ein Fideicommiß hinterlassen wird, JCt. – subst., **fidēicommissārius**, ii, *m.* (*sc.* heres), der **Fideicommißerbe**, JCt.

fidēicommitto, misi, missum, ĕre = fidei (alcjs) committo, Jmdm. etwas **auf seine Ehrlichkeit anvertrauen**, in der Hoffnung, daß ers einem Andern richtig übergeben werde; dah. in seinem letzten Willen **verordnen, als eine Verordnung hinterlassen** ꝛc., avia fideicommiserat, ut etc., JCt.: fideicommittere a patre, a patrono, JCt.: fideicommissa libertas, JCt. – *Partic.* subst., **fideicommissum**, i, *n.* ein **Fideicommiß**, d. i. ein **Vermächtniß** oder eine **Disposition**, nach welcher zwar Jmdm. die Erbschaft übergeben wird, doch mit der Bedingung, daß er sie einem Andern, den man nach den Gesetzen nicht zum Erben einsetzen darf, z.B. einer Tochter, übergeben soll, wo es also der Treue Jmds. überlassen wird, ob er ehrlich dabei zu Werke geht, Suet.: auch übh. jedes **Vermächtniß**, Quint. u. JCt.

fidēijussŏr, *s.* fidejussor.

fidēiprōmissŏr, *s.* fidepromissor.

fidējŭbĕo, jussi, jussum, ēre (fides u. jubeo), **gut sagen für Jemanden, Bürge seyn**, pro alqo, JCt.

fidējussĭo, ōnis, *f.* (fidejubeo), das **Gutsagen, die Bürgschaft**, JCt.

fidējussŏr (fidēijussor), sōris, *m.* (fidejubeo), der **Bürge**, JCt. u. Donat.

fidējussōrius, a, um (fidejubeo), **den Bürgen od. die Bürgschaft betreffend, Bürgschafts-**, causa, African. Dig. 46, 3, 38 *extr.*

fidēlĕ, *Adv.* (fidelis), **getreu, getreulich**, Plaut. Capt. 2, 3, 79 (438). Prud. περὶ στεφ. 10, 428.

fidēlĭa, ae, *f.* ein irdenes **Gefäß, Topf**, I) im Allg., Plaut. u. A. — II) insbes., das Kalkgefäß der Tüncher zum Anstreichen, das **Tünchgefäß**, im Sprüchw.: duo parietes de eadem fidelia dealbare, wie unser „mit Einer Klappe zwei Fliegen schlagen" = durch Eine Handlung einen doppelten Zweck erreichen, Cur. bei Cic. Fam. 7, 29, 2.

fidēlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fides, ei), der Treue beweiset, Treue hält, dem man also trauen kann, **getreu, ehrlich, zuverlässig, verlässig**, I) v. Pers. u. deren Gesinnung: amicus, amicitia, animus, Cic.: mens, Tibull.: canis, Hor.: alci od. in alqm, Cic.: in amicitiis, Cic. – socii fideliores, Cic. – fidelissima conjux, Cic. – subst., fideles, ĭum, *m.* die **Getreuen, Vertrauten**, si quem tuorum fidelium voles, ad me mitte, Cic. Fam. 4, 1, 2. — II) übtr., v. lebl. Subjj.: consilium fidele, consilium fidelissimum, Cic.: opera, Cic.: silentium, oculus, Hor.: lacrimae, aufrichtige, Ov.: portus, Ov.: so auch doctrina, domus, ars, ager, nach Cic. Fam. 16, 17, 1. – meton., **verlässig = haltbar, dauerhaft, tüchtig**, lorica, Virg.: structura, Frontin.: glutinum, Pl.: fidelior pice, Pl.

fidēlĭtās, tātis, *f.* (fidelis), die **Treue** und **Gewissenhaftigkeit** in Erfüllung seiner Pflichten und Obliegenheiten, die **Pflichttreue**, Cic.: erga amicum, Plaut.: erga patriam, Planc. in Cic. Ep.

fidēlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fidelis), I) **getreu, ehrlich, zuverlässig**, Cic. u. A.: per quorum loca fideliter mihi patceret iter, sicher vor Gefahren, Cic. — II) **tüchtig, gehörig, recht**, exstincta parum f. incendia, Flor.: f. inservire valetudini, Tiro b. Cic.

Fidēnae, arum, *f.* u. **Fidēna**, ae, *f.* ein vormals blühendes, aber schon zu Horaz' Zeiten zur

Unbedeutenheit herabgesunkenes Municipium im Sabinischen am Ende des Tiberthales zwischen Rom u. Veji, j. (auch nach Abeken Mittelital. S. 97 f.) Ruinen bei *Castro Giubileo*, Form -ae, Liv. 1, 14, 5 *sqq.* u. Cic. Agr. 2, 35, 96. Hor. Ep. 1, 11, 8: Form -a, Virg. Aen. 6, 773 (wo ĭ kurz). Tac. Ann. 4, 62. – Dav. **Fidēnas**, ātis, **fidenatisch**, bellum, Liv.: tofus, Pl. – Plur. subst., Fidenates, ium, *m.* die Einw. von Fidenä, die **Fidenaten**, Liv. u. A.

fidens, dentis, *PAdj.* (v. fido), ohne Furcht, getrost, beherzt, dreist (Ggsz. timidus), homo, animus, Cic. – mit folg. *Genit.*, animi, Virg. u. Tac.: armorum, Lucan. – *Compar.* u. *Superl.* b. Amm.

fidentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fidens), mit Zuversicht, getrost, beherzt, dreist (Ggsz. timide), Cic. u. A.

1. **fidentia**, ae, *f.* (fido), das Selbstvertrauen, die feste Zuversicht, der getroste Muth (Ggsz. diffidentia), Cic. Tusc. 4, 37, 80; dInv. 2, 54, 165.

2. **Fidentia**, ae, *f.* eine Stadt im cispadan. Gallien, nordwestl. von Parma, wo Carbo von Sulla's Unterfeldherrn geschlagen wurde, wahrscheinl. j. *Borgo S. Domino*, Liv. Epit. 88. Vell. 2, 28, 1. – Dav. **Fidentini**, orum, *m.* die Einw. von Fidentia, die **Fidentiner**, Pl. 3, 15 (20), 116.

fidēprōmissŏr (fidēĭpromissor), ōris, *m.* (fidepromitto), der **Bürge**, Gaj. Inst. 3, 115 *sqq.* Vgl. Gloss.: 'fidеipromissor πιστικελευστής'.

fidēprōmitto, ĕre (fides u. promitto), Bürgschaft verheißen, gut sagen, Gaj. Inst. 3, 116.

1. **fidēs**, ēi, *f.* (fido), das Vertrauen auf Jmds. oder einer Sache Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, das Zutrauen, der Glaube, die Ueberzeugung, 1) eig.: 1) im Allg.: *Ch.* Itan' parvam mihi fidem esse apud te? *De.* Vin' me [hoc] credere? Ter.: mihi fides apud hunc est, nihil me istius facturum, Ter.: propter fidem (durch Mißbrauch des Vertrauens) decepta, Ter.: u. so per fidem decipere, Liv., od. fallere, Cic.: per fidem violare, Liv.: id quod mihi cum fide (vertrauensvoll) semel impositum est, Cic. – alci od. alci rei fidem, parvam fidem, minorem fidem habere, Vertrauen, Glauben schenken, trauen, u. mit folg. Objectsatz, Cic. u. A.: so auch alci rei fidem tribuere, adjungere, Gl. beimessen, Cic.: u. so poet. alci rei fidem ferre, Virg. – (alci) fidem facere, (bei Jmd.) Gl. schaffen, -erwecken, Jmd. überzeugen, absol., Cic., oder mit folg. Objectsatz, tibi fidem faciemus, nos ea suadere, quae etc., Cic.: aptum quiddam ad fidem faciendam, überzeugendes, Cic. – ähnlich alci rei fidem addere, Ggsz. demere, Tac. u. A. (s. Gruber zu Tac. Germ. 3, 4; versch. von unten *no.* II, B, 1). – nec vana fides, genus esse deorum, Virg. (vgl. *no.* 2, b). – nunciabantur haec eadem Curioni; sed aliquamdiu fides fieri non poterat, man schenkte ihm keinen Gl., Caes. – dah. als jurist. *t. t.*, bona fides, der gute Glaube, in welchem sich Jmd. in Bezug auf ein Rechtsverhältniß befindet, d. i. die Unkenntniß der Unrechtmäßigkeit desselben, Ggsz. mala fides, der schlechte Glaube, d. i. das Bewußtseyn der Unrechtmäßigkeit, bonā od. malā fide emere, possidere, JCt.: bonae fidei emptor, JCt.

2) insbes.: a) als *t. t.* der Geschäftsspr., der Credit (vgl. Drak. zu Liv. 6, 11, 8), quum fides totā Italiā essetangustior (geschmälert war), Caes.; vgl. labefactā jam fide, Suet.: fidem moliri, Liv.: fides concĭdit (ist gesunken), Cic.: fides de foro sublata est, Cic.: fidem renovare, Cic. – oft fides verb. mit res (Vermögen), zB. ubi *res* eos jam pridem, *fides* nuper deficere coepit, Cic.: homo sine re, sine fide, sine spe, Cic.: u. so oft res et fides, res fidesque, Plaut. u. Sall. Vgl. Korte u. Fabri zu Sall. Jug. 73, 6. – übtr., segetis certa fides meae, Wiedererstattung, Ertrag, Hor.: fallax unius anni fides, getäuschte Erwartung, Pl. Pan.— b) der christl. Glaube (vgl. *no.* I nec vana fides, genus esse deorum, Virg.), ministri verae orthodoxae fidei, spät. JCt.: a fide Christianorum discrepare, spät. JCt.

II) meton.: A) die Vertrauen erweckende Redlichkeit, Ehrlichkeit, Treue, Pflichttreue, Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Aufrichtigkeit, 1) im Allg.: exemplum antiquae probitatis ac fidei, Cic.: fidem praestare, die Treue bewahren, Cic.: fidem laedere, Cic.: de fide (über die [verletzte] Tr.) queri, Ov.: qui cum fide defendat, non deest, es fehlt ihm nicht an einem redlichen Vertheidiger, Cic. – von der Treue bei Verträgen u. Bündnissen, pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide, Caes.: sincerā fide in pace esse, Liv.: in fide manere, Caes. — dah. α) in Anrufungen u. Betheuerungen, fidem vestram oro atque obsecro, judices, Cic.: u. so dii vestram fidem! getreuer Gott! Komik.: tuam fidem, Venus! bei deiner Treue, Plaut.: pro deum (deorum) atque hominum fidem! bei der Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit der Götter und Menschen, Komik., Sall. u. Cic.: pro deum fidem! Liv.: per fidem, (bei) meiner Treue! Petr. u. Tac. Dial. — u. β) bona fides, die aufrichtige Willensmeinung (Ggsz. mala fides, dolus, fraus), JCt.: dah. bonā fide, gewissenhaft, aufrichtig, ehrlich, als ehrlicher Mann, die bonā fide, Plaut.: bonāne fide? Ter.: ebenso cum fide, zB. agere, Liv. – u. so als jurist. *t. t.*, bonā fide od. ex bona fide, nach bestem Wissen, gewissenhaft, mit aufrichtigem, ernstem Willen, auf Treu und Glauben, Cic. u. JCt.: judicia de mala fide, wegen Veruntreuung, Cic. – Fides personific., als Gottheit, Cic. Off. 3, 29, 104. Liv. 1, 21, 4. Hor. Od. 1, 35, 21.

2) insbes.: a) das unter Versicherung, eidlicher Betheuerung treuer Erfüllung gegebene Wort, das Versprechen, Gelöbniß, die Zusage, die Versicherung, Betheuerung, Verpflichtung, Gewährleistung (Garantie), fidem alci dare, Cic.: fidem dare de alqo, Cic.: fidem accipere, Liv.: fidem suam obligare, Cic.: fidem servare, Cic., cum alqo, Plaut., de alqa re, Caes.: fidem conservare, Nep.: fidem tenere, die versprochene Verschwiegenheit beobachten, Prop.: fidem solvere, Ter. u. Plane. in Cic. Ep., od. exsolvere, Liv.: fidem suam liberare, Cic.: fidem mutare (nicht halten), Liv.: fallere fidem, Cic.: fidem frangere, violare, Cic.: fidem prodere, Cic. u. Sall.: fidem frustrari, Ter.: fidem amittere, Nep. – fide meā, auf mein Wort, Cic. – bei den Erotikern oft von der Betheuerung der Liebe, s. Prop. 1, 18, 18. Ov. Her. 2, 31. — u. so b) prägn., fides publica od. bl. fides (griech. ἀσφάλεια), das Versprechen des Schutzes, der Sicherheit der Person, sicheres Geleit, Sicherheit im Namen des Staates verbürgt, fidem ei publicam jussu senatus dedi, Cic.: interpositā fide publicā Romam ducere, Sall.: fidem publicam postulare, Cic. – fide acceptā venerat in castra Romana, Liv.: Lusitani contra interpositam fidem interfecti, Cic. — c) getreuer Schutz, getreue Obhut, getreuer Beistand, getreue Hülfe,

se alci commendare in clientelam et fidem, Ter.: conferre se in alcjs fidem et clientelam, in alcjs amicitiam et fidem, Cic.: committere se in fidem alcjs, Ter.: se suaque omnia in fidem atque potestatem populi Romani permittere, sich auf Gnade u. Ungnade ergeben, Caes.: so auch venire in alcjs fidem, Liv., od. in alcjs fidem ac potestatem, Caes.: alcjs fidem sequi, sich in Jmds. Schutz begeben, Caes.: alqm in fidem recipere, Cic.: in alcjs fide et clientela esse, Cic. – dii, obsecro vestram fidem, Plaut.: deum atque hominum fidem implorabis, Cic.

B) die Vertrauen verdienende **Glaubwürdigkeit, Glaublichkeit, Zuverlässigkeit, Wahrhaftigkeit, Wahrheit, Gewißheit**, eines Aussagenden, einer Aussage, Aeußerung, eines Vorganges ꝛc., 1) im Allg.: tibi maxima rerum verborumque fides, Virg. – qui non speciem expositionis, sed fidem quaerit, Quint. – orationi fidem afferre, Cic. – si qua fides vero est, Ov.: dant verbo plurima signa fidem, Ov.: dabat vocibus nostris fidem apud optimum principem, quod apud malos detrahebat, Pl. Pan.: so auch addere fidem alci rei (Glaub. demere), Liv. u. A.: fabulis fidem *firmare* aut historiis *demere*, Suet. – facere alci rei fidem, Flor. u. A.; s. Drak. zu Liv. 2, 24, 6 (verschieden von oben *no.* I): ebenso fidem facit alqd judicii mei, Cic. – quum vix fides esset (glaublich war), rem ullo modo successuram, Suet. – omnia ex fide (der Wahrheit gemäß) narrare, Suet.: laboris ultra fidem (unglaublich) patiens erat, Suet. – alcjs rei fidem imminuere, Cic.: alci od. alci rei fidem abrogare, Cic. – fides gaudii, ungeheuchelte Freude (Glaub. necessitas gaudendi), Pl. Pan. – u. so bes. von der Glaubwürdigkeit der Zeugen, Documente ꝛc., testium, testimonii, JCt.: tabularum, Cic.: (literae) quam habere auctoritatem et quam fidem possunt, Cic.

2) insbes.: a) der sichere **Beweis** von etwas, manifesta fides (*sc.* urbis captae), Virg.; u. so mit folg. Subjectsatz, manifesta fides, publicā ope Volscos hostes adjutos, Liv. – in fidem rerum secundarum, Liv.: ad fidem criminum, Liv. – sum fides vocis, ich bin der B. von ꝛc., Ov. — b) die Gewißheit = die **gewisse Erfüllung**, der sichere Erfolg, verba fides sequitur, Ov.: promissa exhibuere fidem, wurden erfüllt, Ov.: u. so fidem nancisci, Ov.: pollicitam dictis adde fidem, erfülle die Verheißung, Ov.: en haec promissa fides est? der (durch das Orakel) versprochene sichere Erfolg, Virg. – ☞ Genit. Sing. fidēi gemessen, Enn. Ann. 342. Lucr. 5, 102. – Archaist. Genit. u. Dat. fide, Plaut. Aul. 4, 6, 1 (699) u. a. Planc. bei Cic. Fam. 10, 17, 5 zw. (*al.* fidei). Hor. Od. 3, 7, 4; Sat. 1, 3, 95. Vgl. Prisc. p. 781 P. Charis. p. 53 P.

2. **fīdes**, is *f.* (σφίδη, oder wie finis u. filum, von findo), die **Darmsaite**, die **Saite** eines musikalischen Instruments, I) eig., Prud. Cath. 3, 82 (denn Cic. Fin. 4, 27, 75 sind fides plures mehrere Saiteninstrumente, s. Madvig z. St.). — II) meton. (der Plur., bei Dicht. auch der Sing.): A) **das Saitenspiel, Saiteninstrument**, fidibus canere, Cic.: fidibus scire, Ter.: discere fidibus, Cic.: docere fidibus, Cic.: fidibus Latinis (lat. Dichtung) Thebanos aptare modos, v. Lyriker, Hor. – fides Teïa, Hor.: sume fidem, Ov. — B) übtr., Fides u. Fidis, ein Gestirn = Lyra, **die Lyra, Leier**, Form *-es* b. Varr. u. Cic. Arat., Form *-is* b. Col. u. Sidon.

fidēcĕn, cĭnis, *m.* (fides, ium, u. cano), I) der **Saitenspieler**, Cic. Fam. 9, 22, 3 u. a. Mart. Cap. 3. §. 296. — II) übtr. = **Oendichter, lyrae Rom.**, Hor.: lyrae Pindaricae, Ov.

fidĭcĭna, ae, *f.* (fidicen), die **Saitenspielerin**, Plaut. Epid. 1, 1, 45 u. a. Mart. Cap. 3. §. 296. Ter. Eun. 3, 2, 4 (457) u. a.

fidĭcĭno, āre (fidicen), **auf der Cither spielen**, Mart. Cap. 9. §. 928. Vgl. Gloss.: 'fidicino λυρίζω'.

fidĭcĭnus, a, um (fidicen), **zum Saitenspiel gehörig, Saiten-**, ludus, Plaut. Rud. prol. 43.

fidĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fides, is), gew. im Plur. (nur *no.* I, B im Sing.), I) ein **Saiteninstrument**, A) eig.: fidiculae sonantes, Cic. ND. 2, 8, 22 (vgl. Prisc. p. 612 P.). — B) übtr. als Gestirn = Lyra, die **Lyra**, Leier, Col. u. Pl. — II) **Stricke, Seile**, als Folterwerkzeug der Sklaven, in welchem sie schwebend aufgehängt u. gemartert wurden, Sen. u. Suet.

fidĭcŭlārĭus, a, um (fidicula), **seilartig gewunden, geflochten**, übtr., verba, verflochtene, verfängliche, Fronto dEloqu. p. 229 *ed. Rom.*

Fidĭus, s. 2. fides *no.* II.

Fidius (*Genit.* ĭi) **Deus (Dius)**, *m.* (nach G. F. Grotefend) der Ζεὺς Πίστιος des Dionys von Hal. od. der umbrisch-sabinische Semo Sancus, in den Betheuerungsformeln: per Deum Fidium, beim wahrhaftigen Gott! Plaut.: me Dius Fidius, Gott weiß es! bei Gott! Cic. u. A.

fĭdo, fīsus sum, ĕre (Stamm FID, griech. ΠΙΘ, πείθ-ω, πείθ-ομαι), **trauen, vertrauen, glauben**, sein Vertrauen setzen, sich verlassen, mit *Dat.* od. *Abl.*, sibi. Cic.: nosti, Virg.: prudentiā, Cic.: hāc duce, Cic.: ope, Ov., fugā u. fugae, Virg.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Hor.: m. bl. *Infinit.*, Lucan.: absol., Plaut. – ☞ Archaist. Futur. fidebo, Nov. Com. 10.

fĭdūcĭa, ae, *f.* (fido, ĕre), das **sichere Vertrauen, die Zuversicht**, I) eig.: a) im Allg.: alcjs, zu Jmd., Cic.: sui, B. zu sich, Selbstvertrauen, Liv.: ebenso mea, tua, B. zu mir, zu dir, Selbstvertrauen, Plaut.: arcae nostrae, Vertrauen auf meine Casse, Cic.: qui tuae mandatus est fidei et fiduciae, d. i. Aufsicht, Plaut. — b) insbes., das Selbstvertrauen, die Beherztheit, Dreistigkeit, Caes. u. A. — II) übtr., als juriſt. *t. t.* = a) die **Ueberlassung** eines Eigenthums **auf Treu und Glauben** an einen Andern durch Scheinverkauf, um es von diesem nach Erfüllung gewisser Bedingungen zu beliebiger Zeit wieder in Empfang zu nehmen, ein **Vertrag über auf Treu und Glauben Anvertrautes** (s. W. Rein's Röm. Privatr. S. 155. Beier zu Cic. Off. 3, 51, 61. p. 293), per fiduciae rationem, Cic.: formula fiduciae, Cic.: judicium fiduciae, wegen Nicht-Herausgabe des Anvertrauten, Cic.: u. so in fiducia, in fiduciis, in Sachen der Ueberlassung ꝛc., Cic. — b) meton., die in Form eines Scheinverkaufs gegebene **hypothekarische Sicherheit**, =überlassene **Hypothek**, fiducia accepta, Cic. Flacc. 21, 51. – und übh. ein in Form eines Scheinverkaufs **anvertrautes Gut**, =Depositum (um es einem Dritten zu übergeben), fiduciam accipere, Cic. Top. 10, 42.

fĭdūcĭālĭtĕr, *Adv.* (fiducia), **zuversichtlich**, Eccl.

fĭdūcĭārĭus, a, um (fiducia), **fiduciarisch, fidecommissarisch**, I) eig., als juriſt. *t. t.*: a) **auf Treu und Glauben** (daß man es dem Geber oder einem Dritten wieder abtreten werde) **überlassen**, hereditas, JCt. — b) **auf Treu u. Glauben er-**

nannt, heres, der Scheinerbe, der die Erbschaft an einen Dritten abzugeben hat, JCt.: pater, tutor, der Scheinvater, Scheinvormund, JCt. — II) übtr., zum interimistischen Besitz übergeben, zur interimistischen Verwaltung anvertraut, urbs, Liv.: regnum, Auct. Bell. Alex.: imperium, Curt.: operam fiduciariam praestare, commissortialisches Amt, Caes.

fīdūcĭo, āre (fiducia), **verpfänden**, Gruter. Inscr. 638, 4. Murat. Inscr. 794, 1. – sub pignoribus fiduciati, die sich verpfändet haben, Tert. Idol. 23.

fīdus, a, um (fido, ĕre), worauf man sich verlassen kann, treu, redlich, zuverlässig, verlässig, sicher, amicus, Cic.: pax, Liv.: custodia canum, Cic.: fidissima conjux, Cic.: nox fidissima arcanis, Ov.: fuga, sicher, Cic.: ensis, Virg.: statio male fida carinis, unsicher, Virg.: ne quid usquam fidum proditori esset, nirgends Wort gehalten würde, Liv.: animus, standhafter Muth, Liv. – m. folg. *Genit.*, regina tui fidissima, dir so getreu, Virg. Aen. 12, 659.

fĭglīnus, u. nicht ϑgϑg. **figūlīnus**, a, um (figulus), zum Töpfer gehörig, Töpfer-, I) *adj.*: α) Form *figlinus*: creta, Töpfererde, Varr.: opera, Arbeiten aus Thon, Pl. — β) Form *figulinus*: opus, Pl.: fornaces, Arnob. — II) *subst.*: a) figlina, ae, *f.* (*sc.* ars), das **Töpferhandwerk**, Varr. — b) figlina u. figulina, ae, *f.* (*sc.* officina), die Töpferwerkstatt, Pl. — c) figlinum, i, *n.* (*sc.* vas), ein irdenes Geschirr, Pl.

figmĕn, mĭnis, *n.* (fingo), die Bildung, Prud. Apoth. 798.

figmentum, i, *n.* (fingo), I) die Bildung, das Bild, animalis, Gell.: deae, Amm.: tamquam figmentum hominis, eine bloße Statue, Amm.: figmenta coeli, v. Thierkreis, Varr. Sat. Men. 53, 19 *ed. Oehler*. — II) etwas Erdichtetes, eine Erdichtung, somniorum, Apul. Met. 4, 27.

fīgo, fixi, fixum, ĕre, I) in od. an etwas fügen, heften, stecken, stechen, befestigen, 1) im Allg.: a) eig.: palum in parietem, Plaut.: clavum, Liv.: mucrones in cive, Cic.: acus figit comas, heftet sie fest, Ov.: humo plantas figere, setzen, Virg.: virus in venas, einspritzen, Cic.: alqm in cruce od. alqm cruci, ans Kreuz heften, schlagen, Justin. u. Suet.: alqm sub aquis, untertauchen, Pl.: senatus consultum aere publico, eingraben, Tac.: oscula, Küsse heften = Küsse geben, Lucr. u. Virg. — b) bildl.: malum se fixit, hat Wurzel geschlagen, Sen.: dicta animis, fest einprägen, Virg.: querelas intra se, bei sich behalten, Juven.: modum nequitiae, ein Ziel setzen, Hor.: nitidis maculam haesuram rebus, bleibenden Schandfleck anheften, -anfügen, Juven. — 2) insbes.: a) etwas wo anheften = aufhängen, arma (u. dgl.) ad postes, postibus, in postibus, eigene oder fremde Waffen (als Trophäe) nach beendigtem Kriege an der Thüre aufhängen, Hor., Virg., Liv. u. A. (vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 1, 4 *sq.* Drak. zu Liv. 38, 43, 11): arma thalamo, Virg. – u. als Weihgeschenk im Tempel, dona columnā, Prop. — b) öffentlich anschlagen = bekannt machen, leges, Cic. u. Virg.: tabulam immunitatis, Cic. — II) übtr.: A) heften = fest wohin richten, oculos in terram, Sen., od. solo, Virg.: mentem in alqa re, seinen Sinn auf etwas richten, Cic. – prägn., Caesar in silentium fixus, in dumpfes Schweigen versunken, Tac. — B) etwas fest halten, so daß es nicht weiter kann (etwas anhalten), vestigia, seine Schritte hemmen, Virg. – übtr., sedem figere, seinen Sitz wo aufschlagen, Juven. — C) etwas gleichs. „befestigen", a) = heftend mit etwas versehen, caligas auro, mit goldenen Nägeln beschlagen, Justin. 38, 10, 3. — b) mit den Augen (Blicken) fixiren, lumine terram, Pers. 3, 80. — D) durchbohren, schießen, niederschießen, 1) im Allg.: cervos, columbam, Virg. – alqm figere = einen mit Witzreden treffen, Cic.: so auch maledictis, mit Schmähungen gegen einen losziehen, Cic. — 2) prägn. (poet.), durch Schießen (Hauen) beibringen, verursachen, vulnus, Mart.: mortem, Sen. poët.

fīgŭlāris, e (figulus), zum Töpfer gehörig, Töpfer-, rota, Plaut.: creta, Cels. u. A.

figŭlātio, ōnis, *f.* (figulo), die Bildung, Zusammenfügung, Tert. de anim. 25.

Figŭlātus, a, um, zum Figulus gemacht, Asin. Poll. b. Quint. 8, 3, 32.

fīgŭlīnus, a, um, s. figlinus.

figŭlo, (āvi), ātum, āre (figulus), bilden, Tert. de carn. Chr. 9.

1. **fīgŭlus**, i, *m.* (Stamm FIG, wov. auch fingo), der Töpfer, Varr. u. A.

2. **Figŭlus**, s. Nigidius.

figūra, ae, *f.* (fingo), die Gestalt, Figur (u. zwar indifferent, in mathematischer Beziehung, insofern sie etwa bestimmte Umrisse hat, wie σχῆμα; vgl. forma u. species), A) eig.: a) übh.: hominum od. humana, Cic.: navium, Caes.: fictilis, Thonbild, Cic.: lapidis figuram trahere (annehmen), Ov. — b) insbes., eine Gestalt = der Schatten eines Verstorbenen, Virg. Aen. 10, 641. — B) übtr.: 1) die Gestaltung, Form = Beschaffenheit, negotii, Cornif. rhet. u. Cic.: vocis, Ausbildung, Cornif. rhet. u. Cic.: quae sit optima species et quasi figura dicendi, zus. = das Ideal der Beredsamkeit, Cic.: u. so suam quandam expressit quasi formam figuramque dicendi, Cic. — 2) die Gattung, Art, figurae, Arten der Thiere, Ov. Met. 1, 436: figurae capiendi, Arten, Fälle, JCt. — 3) als gramm. *t. t.* = die Wortform, Form, alia nomina, quod quinque habent figuras, habere quinque casus, Varr. LL.: quaedam verba tertiae demum personae figurā dicuntur, ut *licet*, *piget*, Quint.: Graecam figuram sequi, Quint.: variare figuras, Quint. – und die Wortfügung, Wendung, Graecae figurae, Quint. — 4) als rhetor. *t. t.*: a) wie σχῆμα, die Redefigur, figurae sententiarum et verborum, Quint. — b) die verblümte Redeweise, Anspielung, Quint. u. Suet.

figūrālĭtās, tātis, *f.* (figura), die Figürlichkeit, figürliche Redeweise, Fulg. Expos. de contin. Virg. p. 147 *ed. Muncker*.

figūrālĭtĕr, *Adv.* (figura), figürlich, verblümt, Tert. u. Sidon.

figūrātē, *Adv.* m. *Compar.* (figuro), figürlich, verblümt, tempora f. notare, Suet. vit. Juven.: f. loqui, Serv.: f. dicere, Ps.-Ascon. u. Schol. Juven.: figuratius alqm pungere, Sidon.

figūrātio, ōnis, *f.* (figuro), I) die Bildung, Gestalt, Vitr. u. Pl. – übtr., a) die Einbildung, Quint. Decl. 6, 4 u. a. — b) die figürliche Redeweise, der Gebrauch der Figuren, Lact. 1, 11, 24 u. 30. — II) meton., die Wortform, Gell. 17, 2, 16.

figūrātīvus, a, um (figuro), zur bildlichen Darstellung geeignet, Cassiod. Var. 8, 31. – *Adv.* **figūrātīvē**, in bildlicher Darstellung, bildlich, Mythogr. Vat. 1, 127 (*ed. Bod.*) Ueberschr.

fĭgūrātē, *Adv.* (figuro), **figürlich, verblümt**, Tert. adv. Marc. 3, 14.

fĭgūrātŏr, tōris, *m.* (figuro), **der Bildner**, Arnob. 6, 10.

fĭgūro, āvi, ātum, āre (figura), **gestalten, formen, bilden**, I) eig.: mundum, Cic.: caseos, machen, Pl.: **dah. figuratus**, a, um, **gestaltet, geformt, gebildet**, terga boum, Cic.: venter reddit figurata, gehörig geformte Stuhlgänge, Cels. — II) übtr.: 1) **im Allg.**: os tenerum pueri poëta figurat, Hor.: tempora nostra, darstellen, Prud. — 2) **sich vorstellen, sich einbilden**, talem sibi iram, Sen.: inanes species anxio animo, Curt. — 3) als gramm. *t. t.* = einem Worte durch Decliniren u. Conjugiren **eine gewisse Form geben**, Quint. 9, 1, 12. — 4) als rhetor. *t. t.*, figurare orationem, den Ausdruck durch Figuren schmücken, um deutlicher und eindringlicher zu seyn, Quint. – absol., egregie, Sen.: varie, Pl. Ep. – figuratae controversiae, in denen der Ausdruck verblümt ist, Quint.

fīlātim, *Adv.* (filum), **fadenweise**, Lucr. 2, 831.

filex, ſ. filix.

filia, ae, *f.* (filius), die **Tochter**, Cic. u. A.: virgo f., Cic.: filia familias, ſ. familia. – poet. übtr., Massilia Grajum filia, Abkömmling, Sprößling von Griechen, Catull. – ☞ *Dat.* u. *Abl. Plur.* filiis u. filiabus, beſ. neben filiis (v. filius).

filiālis, e (filia), **kindlich**, amor, Augustin. serm. 2.

filicātus, a, um (filix), **mit Farnkraut geſchmückt, farnkrautumkränzt**, von Gefäßen, an deren Ränder Schnitzwerk od. halberhobene Arbeit in Geſtalt der Farnkrautblätter angebracht iſt, paterae, Cic.: lances, Cic.

filictum, i, *n.* (ſt. filicetum, v. filix), **ein mit Farrenkraut beſetzter Ort**, Col. u. Pallad.

filĭcŭla u. **fēlĭcŭla**, ae, *f.* (*Demin.* v. filix) = polypodion, **Engelſüß**, Cato, Col. u. A.

filiŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. filia), **das Töchterchen**, Cic. u. A. – ſarkaſtiſch v. einem weibiſchen Menſchen, duce filiolā Curionis, *t. e.* C. Curione C. F., Cic. Att. 1, 14, 5. – poet. von den Buchſtaben des Cadmus, Auson. Ep. 7, 52.

filiŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. filius), **das Söhnchen**, Cic. u. A.

filius, ii, *m.* (fio, fieri), der **Sohn** (Ggſz. pater, mater), adoptare sibi alqm filium, Cic.: filius familias, ſ. familia. – Plur. filii, **für Kinder** überh., Sall., Quint. u. A. – übtr., filius fortunae, Glückskind, Hor. Sat. 2, 6, 49: ebenſo filius albae gallinae, Glückskind, Juven. 13, 141: terrae filius, ein unbekannter, geringer Menſch, Cic. Att. 1, 13, 4. Pers. 6, 59. – filii Celtiberiae, Bewohner von C., Celtiberier, Catull. 37, 18.

filix, licis, *f.* **Farnkraut**, πτερίς, Virg., Col. u. A. – übtr. von den Haaren der männl. Scham, Pers. 4, 41. – Nach PDiac. p. 86, 10 auch felix geſchr. (vgl. *Mueller N. cr.*), dah. wohl auch ſo Vitr. 7, 1, 2 ſtatt filex zu ſchreiben iſt.

filum, i, *n.* (findo). der **Faden**, I) eig.: a) von Lein, Wolle ꝛc., cerei fila, Docht, Sen.: conjicere filum in acum, einfädeln, Cels.: velamina filo pleno, dicker Zeug, Ov.: munusculum crasso filo (bildl.), Cic.: capite velato filo, meton. = wollene Binde, Liv. 1, 32, 6: u. ſo filo velatus, Tibull. 1, 5, 15. – Sprüchw., (tenui) pendere filo, unſer „an einem ſeidenen Faden hangen", d. i. **nicht ſicher ſtehen, in Gefahr ſchweben**, Ov. Pont. 4, 3, 35. Val. Max. 6, 4, 1. Enn. b. Macr. Sat. 1, 4. 18. — b) von andern Dingen, aranei, Lucr.: v. Blumen u. Gewächſen, Faſern, Mart.: mel praetenuia fila mittit, faſert ſich, Pl.: tenui filo stantibus in medio crocis, Staubfäden, Pl.: lyrae, **Saite**, Ov. — c) der Lebensfaden, an dem die Parzen ſpinnen, Hor. u. A. — II) übtr.: A) gleichſ. **das Gewebe** = die **äußere Form, Geſtalt, Bildung**, mulieris, Plaut.: habitus corporis et filum, Varr. LL.: totius corporis filum atque habitus, Gell.: tenue vocis, helle, klare Stimme, Calp. — B) **von der Rede, die Form, Manier, Art der Behandlung, Darſtellung, die Behandlungs- od. Darſtellungsart** (vgl. Seyffert zu Cic. Lael. 7, 25. p. 165), orationis tuae, Cic.: argumentandi, Cic.: uberiore filo, Cic.

1. fimbria, ae, *f.* (fibra), das **Faſerige, gew. im Plur.** = die **Franſen** des Kleides ꝛc., Cels. u. Pl., u. die **krauſen Spitzen** der Haarlocken, Cic. Pis. 11, 25.

2. Fimbria, ae, *m.* (Cajus Flavius), Freund des Marius und Genoſſe deſſelben bei der über Rom verhängten Raub- und Mordſcene (667 d. St.), ſpäter **Unterfeldherr des Conſuls** Val. Flaccus im mithridatiſchen **Krieg, wo er ſich gegen ſeinen Oberfeldherrn empörte und ihn tödtete, den Krieg gegen Mithridates herauf mit großem Glücke, aber vieler Grauſamkeit eine Zeit lang fortſetzte, aber endlich dem Sulla unterlag und durch Selbſtmord endete** (670 d. St.), Cic. Brut. 66, 233; Rosc. Am. 12, 33. Liv. Epit. 82. Vgl. Drumann's Geſch. Roms, 2. S. 452. Zacharia's Sulla, S. 121.

1. fimbrĭātus, a, um (1. fimbria), **mit Faſern, mit Franſen, mit Troddeln verſehen, beſetzt, befaſert, betroddelt**, folia, Pl.: capillus (milii), krauſe, Pl.: frons, Titin. com. fr.: vestes, Schol. Juven.: latus clavus ad manum f., Suet.: flagrum alqā re f., Apul.

2. Fimbrĭātus, a, um (2. Fimbria), **zum Fimbria gemacht**, Asin. Poll. b. Quint. 8, 3, 32.

fīmētum, i, *n.* (fimus), der **Miſtplatz**, die **Miſtgrube**, Pl. 17, 9 (8), 57 u. a.

fīmum, ſ. fimus.

fīmus, i, *m.* der **Miſt, Dünger**, I) eig.: bubulus, Liv.: caprinus, Pl.: fimum reddere, miſten (v. Thieren), Col. – Nbſ. fimum, i, *n.*, Pl. u. Ser. Samm. — II) übtr., **Koth, Schmutz**, Virg. Aen. 5, 333 u. 358.

fīnālis, e (finis), I) die **Grenzen betreffend**, JCt. u. Sidon. — II) **das Ende betreffend, am Ende befindlich, End-**, circulus, Macr.: litera, syllaba, Macr.: beatitudo, Augustin.: causa, Donat.

fīnālĭtās, tātis, *f.* (finalis), **das Letztſeyn, das Am-Ende-Seyn**, Serv. Virg. Aen. 1, 120 (116). Eutych. de disc. conjug. prooem. p. 2143 P.

fīnālĭtĕr, *Adv.* (finalis), **bis ans Ende**, Cassiod. dAmic. 19, 3 u. a.

findo, fĭdi, fissum, ĕre, **ſpalten** = nach ſeinem natürlichen Gefüge in zwei Theile trennen (während scindere = gewaltſam zertheilen), I) im Allg.: a) *tr.*: lignum, Virg.: equus ungulis fissis, Suet.: f. agros sarculo, Hor.: terras vomere, durchfurchen, Ov.: aëra, fliegend die Luft durchſchneiden, Ov.: fretum, aequor, ſegelnd das Meer durchfurchen, Ov. u. Prop.: poet., dies mensem findit, ſpaltet = theilt ihn (in zwei gleiche Theile), Hor. — b) refl. u. medial: α) = **ſich ſpalten** = ſich theilen, via se findit in partes ambas, Virg.: hāc insulā quasi rostro finditur Fibrenus (fluvius), Cic. — β) findi = **zerplatzen, berſten**, Marsis finduntur cantibus

angues, Ov.: daß findor, ich möchte (vor Aerger) berſten, Plaut.: cor meum et cerebrum finditur, mein Herz u. Hirn möchte mir zerſpringen, Plaut. — II) prägn. = ſpalten machen, alte finditur in solidum cuneis via, mit Keilen wird tief ein Weg in die Härte gebahnt, Virg.: vulnus, eine klaffende W. beibringen, Val. Fl.

☞ *Partic.* ſubſtv., fissum, i, *n.* der **Spalt**, die Ritze, f. in ano, Cels. – beſ. f. jecoris, als *t. t.* der Haruſpicie, ein Einſchnitt der Eingeweide (wahrſch. zwiſchen den verſchiedenen Lappen der Leber) des Opferthieres, Cic.: f. familiare, ſ. familiaris a. E.

fingibilis, e (fingo), **erdenklich**, ſcheinbar, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 104.

fingo, finxi, fictum, ĕre (Stamm FIG, wov. auch figulus), I) **ſanft berühren**, -ſtreichen, -ſtreicheln, manus aegras manibus amicis, Ov.: corpora linguā, Virg. (vgl. Heinſius zu Ov. Her. 20, 134). — II) prägn.: A) ſtreichend ꝛc. zunächſt in einer weichen Maſſe **geſtalten**, bilden, bildend **ſchaffen**, v. Bildnern, die in Thon, Wachs, dann auch von ſolchen, die in bildſamen Stoffen übh. arbeiten, griech. *πλάττειν*, 1) eig.: tegulas, Varr. fr.: lateres, ſtreichen, Pl.: pocula de humo, Ov.: alqd ex argilla, Pl.: e cera, aus W. boſſiren, Cic. – insbeſ., v. Bildhauern, a Lysippo fingi volebat, Cic.: ars fingendi, Bildhauerkunſt, Cic.: fingendi conditores, Pl.: imago ficta, Statue, Cic. – v. Thieren, apes fingunt favos, Cic.: fingere et construere nidos, Cic.: lambendo mater (ursa) in artus fingit, Ov. (vgl. Gell. 17, 10, 3). – v. der Natur, natura fingit hominem, Cic. – poet. v. Dichter, versus, ſchaffen, Hor. AP. 382. – v. der Seele, a qua (mente) is (vultus) fingitur, von welchem (ſeinem Innern) jene (die Miene) ein Spiegel iſt, Cic. Tusc. 3, 15, 31. — 2) übtr.: a) **umbilden, neu ſchaffen**, vitam subito flecti fingique posse, Cic. Sull. 28, 79; vgl. 25, 69. – m. dopp. *Acc.*, zu etwas ſchaffen = machen, si miserum Fortuna Sinonem finxit, das Unglück zum armen Manne ſchuf, Virg. Aen. 2, 80. — b) im Geiſte, in der Vorſtellung **ſich ein Bild von etwas machen** od. **entwerfen, ſich etwas denken**, -**vorſtellen**, fingite animis... fingite igitur cogitatione imaginem hujus conditionis meae, Cic.: homines antiqui, qui ex sua natura ceteros fingerent, nach der eigenen Sinnesart beurtheilten, Cic. – m. dopp. *Acc.*, quod si qui me astutiorem fingit, Cic. Fam. 3, 8, 6. – oft finge, fingite, denke dir, denkt euch, nimm an, nehmt an, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, finge aliquem fieri sapientem, Cic.: f. datos (esse) currus, Ov. — c) **erſinnen, erdichten, erlügen**, fälſchlich **vorgeben**, fallaciam, Plaut.: causas, Ter. u. Ov.: verba, täuſchende Reden führen, Sall.: crimina, opprobria in alqm, Cic. u. Hor. (ſ. Schmid zu Hor. Ep. 1, 15, 30). – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, (me) voluisse, Ov.: quem prodere rem Danaam finxit, gab ihm (fälſchlich) Verrath an den Achäern Schuld, Ov. — d) **auf etwas ſinnen**, -**denken**, fugam, Plaut.: parricidia, vatermörderiſche Pläne machen, Sen.: profectionem, auf die Abr. denken, Anſtalten treffen zu ꝛc., Justin. — B) mit dem Nebenbegr. des Ordnens, Zurechtlegens, -machens, **zurichten, zurechtmachen**, -**legen, zuſtutzen**, 1) eig.: a) übh.: vitem putando, Virg. Ge. 2, 407. — b) als *t. t.* vom Ordnen der Toilette = **ordnen, zurechtmachen, friſiren**, manibus canas comas, Tibull.: toties positas comas, Ov.: crinem fronde premit fingens, Virg.: übtr., v. der Perſ. ſelbſt, fingi curā mulierum, Phaedr.: se fingere alci (für Jmd.), Ov. Vgl. die Ausigg. zu Phaedr. 2, 2, 8. — c) v. Mienenſpiel ꝛc., fingere vultum = eine freundliche Miene annehmen, liebäugeln, Ov. Met. 4, 319; od. = eine ruhige, die Furcht verbergende Miene annehmen, ſeine Miene verſtellen, Caes. BG. 1, 39, 4; vgl. vultus quoque hominum fingit scelus, ſelbſt die Geſichter der Menſchen weiß er abzurichten, der Erzſchelm, Ter. Heaut. 5, 1, 14 (887). – ſo auch ficto pectore fatur, ſpricht mit heuchelnder Seele, Virg. Aen. 2, 107. — 2) übtr.: a) durch Unterricht ꝛc. **zuſtutzen, bilden, ausbilden**, equum ire tenerā cervice, zubereiten, Hor.: oratorem, vocem, Cic.: animos (wie *πλάττειν τὰς ψυχάς*), ausbilden, Cic.: mentes orando, bearbeiten = nach ſeinen Abſichten lenken, für ſich gewinnen, Sil.: voce paternā fingi ad rectum, angeleitet werden zum ꝛc., Hor. Vgl. Ruhnken zu Ter. Heaut. 5, 1, 25. Drak. zu Sil. 1, 441. — b) nach einem Muſter **einrichten, richten**, se totum ad arbitrium alcjs, Cic.: se ex forma rei publicae, ſeine Maßregeln nehmen nach ꝛc., Cic.

☞ *Partic.* fictus, a, um = **erdichtet, erlogen**, dii, Cic.: vultus ficti simulatique, Cic.: fabula, Cic.: narrationes, v. den äſopiſchen Fabeln, Cic.: poet., carmen, Dichtungen enthaltend, Virg. – ſubſtv., a) fictus, i, *m.* ein **falſcher Menſch, Heuchler**, Hor. — b) fictum, i, *n.* eine **Erdichtung**, Virg. u. Ov.

finiens, entis, *m.* (finio), *sc.* orbis, der **Horizont**, Cic. dDiv. 2, 44, 92. Sen. NQu. 5, 17, 2.

finio, īvi, ītum, īre (finis), **begrenzen**, in Grenzen einſchließen, **durch Grenzen feſtſetzen**, -**beſtimmen**, I) eig.: Rhenus finit imperium populi Rom., Caes.: signum animo, Liv.: lingua finita dentibus, Cic. — II) übtr.: A) einer Sache **Grenzen ſetzen, ſie einſchränken**, cupiditates, Cic.: censuram, Liv. — B) **feſtſetzen, beſtimmen**, a) übh.: tempus, Cic.: diem, decem vades, locum, Liv.: modum, Cic.: latitudinem silvae, Caes.: mors est omnibus finita, Cic.: modus finiendi, der Jndicativ, Quint. – unperſ., finitur, ne etc., es wird feſtgeſetzt, beſtimmt, daß nicht ꝛc., Liv. — b) **durch eine Erklärung beſtimmen, erklären**, causam, Quint. — C) **endigen, beſchließen**, 1) im Allg.: bellum, Caes.: sitim, Hor.: alci vitam, Ov.; vgl. quod non (aetas tua) praecipitet te quamprimum et finiat, Sen. – vitam, Pl., od. animam, Ov. – Latinum (verbum), quod *o* et *n* literis finiretur, non inveniebant, Quint. — 2) insbeſ.: a) Jmd. **endigen** = dem Lebensende zuführen, Sen. ad Marc. 3, 3. – u. *intr.* **enden** = ſterben, Tac. Ann. 6, 50 *extr.* – ſo beſ. medial finiri, abſol., Cic. poët., Sen. u. A.: morbo, Pl. Ep. (vgl. Benecke zu Justin. 27, 4, 12). — b) **wie enden** = aufhören zu reden, Ov. u. Quint. — c) als *t. t.*, innerhalb beſtimmter Grenzen zu Perioden zuſammenordnen, **numeröſ od. periodiſch abſchließen**, nec solum componentur verba ratione (mit Bewußtſeyn, mit Einſicht in das Weſen der Kunſt), sed etiam finientur, Cic. Or. 49, 161: ut sententiae verbis finiantur, Cic. dOr. 3, 49, 191: u. ſo *Partic.* ſubſtv., apta et finita pronunciare (Gegſ. infracta et amputata loqui), Cic. Or. 51, 170.

finis, is, *m.*, zuw. *f.* (fīndo), I) die **Grenze**, 1) eig.: f. loci, Cic.: quem ad finem (wie weit) porrecta loca aperta pertinebant, Caes. – Plur. fines, die Grenzen, agrorum, Cic.; u. meton. = das Gebiet, das Land, in finibus Eburonum, Caes.;

u. der Standort der Schiffe, Virg. Aen. 5, 139. — 2) übtr.: a) die Grenze, mihi fines terminosque constituam, extra quos egredi non possum, Cic.: naturae, Hor. — b) das Ziel, qui finis istius consilii? Cic.: f. temporis, Liv.: ad eum finem, od. usque ad eum finem, bis so weit, Cic.: quem ad finem? bis zu welchem Ziele? Cic.: dah. fine (fini), bis an, amphoras implere ansarum fini, Cato: pectoris fine, Caes. — c) das Maß = die Art, pretii, JCt.: hac fini, auf diese Art, insofern, Gell.: qua fini, inwiefern, Gell. — II) im weitern Sinne, das Ende, 1) eig., Komik., Cic. u. A.: finis vitae, Cic., u. bl. finis, Tac., das Ende des Lebens: nullo (cum) fine od. fine dempto od. exempto, ohne Ende, Ov.: ad finem, bis zu Ende, Ov.: ad finem venire, zu Ende (Stande) kommen, Liv. — 2) übtr.: a) die Erklärung, Definition, Quint. — b) das Aeußerste, Höchste, bonorum, malorum, höchste (größte) Gut, Uebel, Cic.: honorum, das höchste Ehrenamt, Cic.: duodecim tabulae, finis aequi juris, Tac. — c) der Endzweck, domus finis est usus, Cic.: ad eum finem, in der Absicht, deßwegen, Tac.

fīnītē, *Adv.* (finitus v. finio), I) mit Einschränkung, mäßig, Cic. Fin. 2, 9, 27. — II) bestimmt (Ggsz. infinite), Gell. 14, 7, 9.

fīnītĭmus, a, um (finis), angrenzend, benachbart, I) eig.: alci, Cic.: aër mari f., Cic.: provincia, Caes.: prägn., bellum, mit den Grenznachbarn, Suet.: arma, der Grenznachbarn, Ov. – subst. v., finitimi, orum, *m.* die Grenznachbarn, Cic. u. A. — II) übtr., angrenzend an etwas = a) in Verbindung stehend mit ꝛc., nomen finitimum periculo, Cic. — b) sehr ähnlich, sehr nahe verwandt mit ꝛc., alci rei, Cic.

fīnītĭo, ōnis, *f.* (finio), I) die Begrenzung, Vitr. 5, 4, 7 (wo Plur.) u. a. — II) übtr., A) die Bestimmung, 1) = Eintheilung, Theil, Hygin. Astr. 1, 6 *extr.* — 2) = erklärende Bestimmung, Erklärung, Definition, Vitr., Quint. u. A. — 3) die Regel, das Gesetz, Col. u. Gell. — B) die Vollendung, 1) = das Lebensende, dies finitionis suae, Gruter. Inscr. 810, 10: f. fati, Orelli Inscr. 4776. — 2) = Grad der Vollkommenheit, enutrium et progressum esse gradatim ad hanc finitionem, Vitr. 2, 1, 8.

fīnītīvus, a, um (finitus), (durch eine Erklärung) bestimmend, status, Quint.: modus, der Indicativ, Diom.

fīnītŏr, tōris, *m.* (finio), I) der „Abgrenzer" = a) der Feldmesser, Vermesser, beim Ausmessen u. Austheilen der Ländereien an Coloniſten, Cic. Agr. 2, 13, 34 u. a.: scherzh. übtr., Plaut. Poen. prol. 49. — b) übtr., der Horizont, Sen. NQ. 5, 17, 2 u. A. — II) der Endiger, Stat. Theb. 8, 91.

fīo, factus sum, fiĕri (verwandt mit φύω), I) (= φύομαι) werden, entstehen = wachsen, erzeugt werden, Arabia, ubi absinthium fit, Plaut.: lepores in Gallia fiunt permagni, Varr. — II) übtr. als Passiv v. facio, A) im Allg.: 1) entstehen = geschehen, bewirkt ꝛc. werden, fit clamor maximus, Cic.: fit fletus gemitusque, Cic.: fit alci furtum, wird an ihm begangen, Plaut.: id ei loco nomen factum, erhielt den Namen, Liv. – factum! es ist geschehen = ja! Plaut. – bene factum! gut gemacht! brav! Plaut.: male factum! das war schlecht! Plaut.: dictum factum, s. 2. dico *no.* II, A: factum volo, ich bin damit zufrieden, Plaut. u. Ter.: alci factum (esse) velle, es gut mit Jmd. meinen, Ter. u. Gell. — 2) werden = geschehen, a) sich ereignen, interea fiet aliquid, Ter.: nihil fit, Plaut.: Pompejo melius est factum, Cic.: bes. mit *Abl.*, quid illo fiet? was wird aus dem werden? Cic.: quid fiet artibus? Cic.: dah. si quid eo factum esset, wenn ihm ein Unglück begegnen sollte, Cic.: mit folg. *de* u. Abl., quid de Tulliola mea fiet? Cic. – ut fit, od. ita ut fit, od. ut fieri solet, wie es zu geschehen pflegt, Cic. – fit saepe, ut non respondeant ad tempus, Cic. – dah. fieri potest, fieri non potest, es ist möglich, es ist unmöglich, Cic. — b) folgen, erfolgen, hervorgehen, ita fit, ut sapientia sanitas sit animi, Cic. — 3) wie unser werden = seyn, mihi non fit versimile, es wird (= es ist) mir nicht wahrsch., Ter.: nec potest fieri me quidquam superbius, Cic. — B) insbes.: 1) etw. werden = zu etw. gemacht, ernannt werden, praetor fit, Nep.: consules facti sunt, Cic. — 2) geschätzt werden, mihi demonstravit, me a te plurimi fieri, Cic. — 3) geopfert werden, quum pro populo fieret, Cic. – ☞ a) Archaist. Passiv fitur, fiebantur, Cato fr.: fitum est, Liv. Andr. fr. — b) Imperat. fi, Plaut. u. Hor.: fite, Plaut. u. Ter. — c) Abl. Gerund. fiendo, Augustin. Genes. ad lit. 5, 7.

fīrcus, i, *m.* sabinisch = hircus, nach Varr. LL. 5, 19. §. 97.

fīrmāmĕn, mĭnis, *n.* (firmo) = firmamentum, die Stütze, Ov. Met. 10, 491.

fīrmāmentum, i, *n.* (firmo), das Befestigungsmittel, die Stütze, I) im Allg.: 1) eig.: transversaria tigna, quae firmamento esse possint, Caes. BC. 2, 15, 2: Graeci vincula et firmamenta membrorum νεῦρα dicunt, unde nos quoque Latine *nervos* appellamus, Gell. 13, 22, 9. – 2) übtr.: a) übh.: rei publicae, Cic.: accusationis, Cic. — b) ein bestätigender, empfehlender Beweis, Empfehlungsgrund, Hauptpunkt (grlech. τὸ συνέχον), Cic. u. A. — II) prägn., der über der Erde befestigte Himmel, die Feste, das Firmament, Augustin. de Genes. ad lit. 2.

Firmānus, s. Firmum.

firmātŏr, tōris, *m.* (firmo), der Befestiger, conditor disciplinae militaris firmatorque, Pl. Ep. 10, 29 (38), 1: missus tamen Drusus, paci firmator, Tac. Ann. 2, 46 *extr.*

firmē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (firmus), fest, mit Festigkeit, I) eig.: insistere, Suet.: firmius durare, Pl.: firmissime statuere alqd, Vitr. — II) übtr., fest, bestimmt, alqd comprehendere, Cic.: graviter et firme respondere, Pl. Ep.: firmissime asseverare, steif u. fest, Cic.

firmĭtās, tātis, *f.* (firmus), die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stärke, I) eig., die physische, der Pfosten, Plaut.: der Gebäude, Vitr.: materiae, Caes.: corporis, Cic.: vocis, Gell.: memoriae, Quint. — II) übtr., die moralische Stärke, Standhaftigkeit, Ausdauer, animi, Cic.: exercitus, Planc. in Cic. Ep.

firmĭtĕr, *Adv.* (firmus), fest, mit Festigkeit, I) eig.: insistere, Caes.: stabilire alqd (im Bilde), Cic.: in suo gradu f. collocari (im Bilde), Cic. — II) übtr., fest, bestimmt, promittere, Plaut.: meminisse, Gell. – ☞ *Compar.* u. *Superl.* f. firme.

firmĭtūdo, dĭnis, *f.* (firmus), die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stärke, I) eig.: operis, Caes.: vocis, Cornif. rhet. — II) übtr., Festigkeit, Standhaftigkeit, Geistesstärke, Kraft, animi, Cic.: u. so firmitudinem simulare, Tac. – haec constitutio habet... firmitudinem, Cic.: ut (translationes) per se minus habeant firmitudinis, Quint.

firmo, āvi, ātum, āre (firmus), **fest machen, befestigen**, I) im Allg.: A) eig.: vestigia, Virg.: gradum, fest stehen, Curt.: mobiles dentes, Pl.: alvum solutam, wieder hart machen, Cels. — B) übtr.: 1) **befestigen, wohl verwahren, besetzen, decken**, locum munitionibus, Caes.: urbem praesidio, Liv.: aciem, Liv.: muros, Liv.: aditum urbis, Virg. — 2) **befestigen, dauerhaft machen**, imperium, Cic.: animum, Cic.: pacem, Caes.: prägn., civitates obsidibus, **durch Geißeln in der Treue u. Unterwürfigkeit befestigen**, Hirt. BG. 8, 27, 1. — 3) **im Muthe befestigen, ermuthigen**, nostros, Caes.: cunctos alloquio, Tac.: animum praesenti pignore, Virg.: territos animi firmat, Sall. fr.: firmatus animi, Sall. fr., animo, Tac. — II) prägn., **stark od. stärker machen, verstärken, stärken**, A) eig.: corpus labore, Cic.: corpus cibo, **erquicken**, Liv.: **so auch** vexatos milites, Curt.: vires, Virg.: vocem, Cic.: valetudinem, Tac.: memoriam, Quint.: alqm praesidiis, **durch Truppen**, Liv.: praesidium (die Besatzung), Liv. — B) übtr., **bestärken, bekräftigen, gewiß machen**, fidem (das Versprechen), Ter. Andr. 3, 1, 4 (462): **so auch** firmatam dare fidem m. folg. *Acc.* u. *Infinit.* Fut., das feste Versprechen geben, Plaut. Mil. 2, 5, 43 (453). — Insbes., a) **gewiß versichern**, fidem alci, Ter.: alqd jure jurando, Cic. — b) **bestärken, bethätigen, beweisen, darthun**, naturam kati ex divinationis ratione, Cic. — c) **versichern**, m. folg. Objectsatz, Hirt. BG. u. Tac.

Firmum, i, *n.* **eine Stadt im Picenischen**, j. *Fermo*, Vell. 1, 14, 7. Pompej. b. Cic. Att. 8, 12. lit. B. §. 1. Mela 2, 4, 6 (**der es mit dem unten gen. castellum Firmanorum identificirt**). — Dav. **Firmānus**, a, um, **firmanisch, aus Firmum**, Liv. u. A. — subst., *α*) Firmānum, i, *n.* **ein Landgut bei Firmum, das Firmianum**, Cic. — *β*) Firmani, orum, *m.* die Einw. von Firmum, die **Firmaner**, Cic. Phil. 7, 9, 23: Castellum Firmanorum, Hafencastell von Firmum, j. *Porto di Firmo*, Pl. 3, 13 (18), 111: auch castellum Firmanum gen., Itin. Anton. 101, 2; 313, 2.

firmus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, fest, I) im Allg., **fest = nicht wankend**, A) eig.: a) übh.: janua, arbor, sera, Ov.: solum, Curt.: robora, Virg. — b) **sich der Zeit nach haltend**, vina, **hochalterndes Kraftweln**, Virg. Ge. 2, 97. — B) übtr., fest = **standhaft, beharrlich, unwandelbar**, amicus, Cic.: accusator, **unverrückt der Wahrheit** (in seinen Aussagen) huldigend, Cic.: firmior in sententia, Cic.: senatum firmiorem reddidisti, Cic.: firmissimus in causa, Cic.: socios firmissimos redderem, Cic.: nihil satis firmi video, keinen tüchtigen Grund, Ter. — II) prägn., fest = **stark**, A) eig.: 1) im Allg. (Gegs. imbecillus, debilis), corpus, Cic.: si firmior esses, Cic.: firmissimi remiges, **ganz handfeste**, Cic.: vires, Nep.: vixdum firmus a gravi valetudine, Suet.: male firma, **kränklich**, Ov. — 2) insbes.: a) **stark**, mit allen Dingen versehen, wodurch man viel ausrichten od. gehörigen Widerstand leisten kann, **tüchtig, tauglich**, firmus ab equitatu, Planc. in Cic. Ep.: civitas, Caes.: manus evocatorum, Cic.: cohortes, Caes.: exercitus f. ad bellum, Liv.: firmus ad defensionem, Cic.: poet. m. folg. *Infinit.*, ager non firmus pascere, nicht stets tauglich zu ꝛc., Hor. — b) **stark = nahrhaft**, cibus, Varr. — B) übtr., **zuverlässig, gewiß**, vitae sine metu degendae praesidia firmissima, Cic.: spes, Cic.: literae, **mit zuverlässigen Nachrichten**, Cic.: hoc, quod dico, firmum fore, Cic. — prägn., candidatus firmior, **der sich sicherere, größere Hoffnung** (auf das Amt) machen kann, Cic.

fiscālis, e (fiscus), **fiscalisch**, calumniae, **wegen Defraudation des Fiscus**, Suet.: res, JCt.: molestiae, Aur. Vict. — Plur. subst., fiscalia, ium, *n.* **die Gelder für den Fiscus**, Orell. Inscr. 3351.

fiscārius, ii, *m.* (fiscus), **ein Schuldner des Fiscus**, Jul. Firm. Math. 3, 13.

fiscella, ae, *f.* (*Demin.* v. fiscina), ein aus Binsen, Cibischruthen u. dgl. geflochtenes **Körbchen** zum Aufnehmen des Obstes, zum Käseformen u. dgl., Scriptt. RR. u. A.: als Maul-, Beißkorb für's Vieh, Cato u. Pl.

1. **fiscellus**, i, *m.* (*Demin.* v. fiscus) = fiscella, Col. 12, 38, 6.

2. **Fiscellus**, i, *m.* Gebirge im Sabinerlande, j. *Monti della Sibilla*, Varr. RR. 2, 3, 3. Pl. 3, 12 (17), 109. Sil. 8, 517 (519).

fiscīna, ae, *f.* (fiscus), ein aus Binsen, aus Cibischruthen, Brombeerranken oder spanischem Pfriemenkraut (spartum) geflochtener **Korb** zum Aufnehmen des Obstes, zum Käseformen u. dgl., Cic., Virg. u. A.: als Maul-, Beißkorb für's Vieh, Pl.

fiscus, i, *m.*, ein aus Binsen, Ruthen ꝛc. geflochtener **Korb**, I) zum Aufnehmen der Oliven beim Oelpressen, Col. 12, 52, 22 u. 54, 2. — II) zum Aufbewahren des Geldes, A) übh., **Geldkorb, Casse**, Cic., Phaedr. u. A. — meton., die Casse = das Geld, Juven. 14, 260. — B) insbes.: 1) eine **öffentliche Casse, Staatscasse, Staatsgelder**, Cic. Verr. 3, 85, 197; ad Qu. Fr. 3, 4, 5. Batr. 2, 16. — 2) zur Kaiserzeit = die **kaiserl. Privatcasse**, der **kaiserl. Schatz**, die **kaiserl. Einkünfte**, der Fiscus (Gegs. aerarium, die Staatscasse), Sen., Suet. u. A.: Judaicus, die Judensteuer, welche in die kaiserl. Casse kam, Suet.

fissĭcŭlo, āre (fissum v. findo), als *t. t.* der Haruspicie, extra, die Einschnitte an den Eingeweiden, bes. an der Leber (s. fissum unter findo) des Opferthieres besichtigen, um daraus zu weissagen, Apul. de deo Socr. 6. Mart. Cap. 2. §. 151: so auch extorum prosicia, Mart. Cap. 1. §. 9.

fissĭlis, e (findo), I) **spaltbar**, cuneis fissile robur, Virg.: arundo, Pl. — II) **gespalten**, Col.: caput, zerschlagen, zerklopft, Plaut.

fissĭo, ōnis, *f.* (findo), das **Spalten, Zertheilen**, Cic. ND. 2, 63, 159.

fissĭpēs, pĕdis (fissus u. pes), **gespaltene Füße, -Klauen habend**, Auson. ep. 5, 3: übtr., calamus, Schreibfeder, Anson. ep. 7, 49.

fissum, s. findo a. E.

fissūra, ae, *f.* (findo), die **Spaltung, Spalte, Ritze**, Pl. u. Col.: labrorum fissurae, aufgesprungene Lippen, Pl.

fistella, ae, *f.* (*Demin.* v. fistula), **kleines Röhrchen**, Pelagon. art. vet. 24.

fistūca, ae, *f.* ein **Werkzeug zum Einrammen**, der Schlägel, die **Ramme**, Caes.: zum Schlagen, Festrammen des Bodens, Estrichs, Cato u. Pl.

fistūcātio, ōnis, *f.* (fistuco), das **Einrammen, Einschlagen in die Erde**, Vitr.: fistucationibus solidare, festrammen, Vitr. — u. das **Festrammen Ebnen der Erde durch Schlagen**, Vitr.

fistūco, āvi, ātum, āre (fistuca), **festrammen, -schlagen, solum**, Vitr.: fundamenta, Cato. — terram fistucato spissare, durch Festrammen, Pl.

fistŭla, ae, *f.* I) eig., die **Röhre**, bes. die Was-

ſerröhre bei Waſſerleitungen (durch welche das Waſſer durch den Druck der Luft od. durch eigenen Nachdruck fortgetrieben wird, gew. aus Blei), modica, Liv.: ferrea, Liv.: fistulas, quibus aqua suppeditabatur Jovis templis, praecidi imperarat, Cic. – So auch von der Speiſeröhre, Pl.: von den röhrenartigen Gefäßen in der Lunge, Pl.: in den Zähnen, Pl.: von den Löchern, Poren im Schwamm, Pl. — II) übtr. auf ähnlich geſtaltete Gegenſtände: A) der hohle Rohrſtengel, 1) eig., Pl. 12, 22 (48), 106 u. a. — 2) meton. = die daraus bereiteten Gegenſtände, u. zwar: a) die mehrröhrige Hirtenpfeife, Hirtenflöte, Rohrpfeife, griech. σῦριγξ (im Ggſtz. zur einfachen Halmpfeife [stipula] vom höhern Schwunge des Hirtenliedes; vgl. Voß zu Virg. Ecl. 2, 37; 3, 25. Gierig zu Ov. Met. 13, 784), Virg. u. A.: eborneola, Cic. — b) die Schreibfeder aus Rohr, Pers. 3, 14. — B) eine Art Geſchwür, eine Fiſtel, Cato, Nep. u. A. — C) das Blaſeloch beim Wallfiſch, aus welchem das Waſſer ſpritzt, Pl. 9, 7 (6), 19. — D) ein Schuſterkneif, sutoriae similis fistula, Pl. 17, 14 (23), 100. — E) fistula farraria, eine Art Handmühlen zum Mahlen des Getreides, etwa ähnlich unſern Kaffeemühlen, Cato RR. 10, 3: daſſ. fist. serrata, Pl. 18, 10 (23), 97.

fistŭlāris, e (fistula), wider die Fiſteln dienlich, Veget. 2, 13, 4.

fistŭlārius, ii, *m.* (fistula), der Hirtenflötenbläſer, Pfeifer, Fabrett. Inscr. 625. *no.* 218.

fistŭlātim, *Adv.* (fistula), röhrenförmig, Apul. Met. 4, 3.

fistŭlātor, tōris, *m.* (fistula), der Hirtenflötenbläſer, Pfeifer, Cic. dOr. 3, 61, 227. Cael. Aur. Chron. 5, 1, 22.

fistŭlātōrius, a, um (fistulator), zum Pfeifer gehörig, Pfeifer-, artes, Arnob. 2, 42.

fistŭlātus, a, um (fistula), mit Röhren verſehen, hohl, tabulae, Suet.: aera, Sidon.

fistŭlesco, ĕre (fistula), löcherig werden, ligna fistulescunt, Fulg. Myth. 2, 19.

fistŭlōsus, a, um (fistula), I) mit Röhren, Löchern, Poren verſehen, röhrenartig, löcherig, poröſe, aculeus, Pl.: caseus, Käſe, der Augen hat, Col.: lapis, Pl. — II) fiſtulöſe, cancer, Cato RR. 157, 3.

fītilla, ſ. fritilla.

fīxē, *Adv.* (fixus), feſt, fixius, Augustin. Ep. 6 *extr.*

fixūra, ae, *f.* (figo), das Einſchlagen, Heften, Eccl.: clavorum, Nägelmal, Eccl.

1. **fixus**, a, um, *PAdj.* (v. figo), feſt, bleibend, vestigia, Cic.: bonum, Cic.: decretum, Cic.: maneat et fixum sit, ſtehe feſt, Cic.: dah. fixum est = es ſteht feſt, es iſt beſchloſſen, quis (= quibus) procul a Tyria dominos depellere Byrsa fixum est, Sil. 2, 363 *sq.*

2. **fixŭs**, ū, *m.* (figo), das Einſchlagen, fixu vectium, Auct. Itin. Alex. M. 49 (112).

fĭabellĭfĕra, ae, *f.* (flabellum u. fero), die Fächerträgerin, Plaut. Trin. 2, 1, 22 (252).

fĭābello, āre (flabellum), fächeln, anfächeln, Tert. de Pall. 4.

fĭābellŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. flabellum), ein kleiner Fächer, -Wedel, Ter. Eun. 3, 5, 50 (598).

fĭābellum, i, *n.* (flabrum), der Fächer, Fächel, Wedel, Ter., Prop. u. A. – übtr., flabella caudae pavonis superbi, die Fächer = die ausgebreiteten Fittige des Pf., Prop. 2, 24, 11. – im Bilde, cujus linguā quasi flabello seditionis illa tum est egentium contio ventilata, Cic. Flacc. 23, 54.

fĭābĭlis, e (flo), I) hauchbar = luftig, luftartig, Cic. Tusc. 1, 27, 66. — II) übtr., geiſtig, Prud. Apoth. 867 u. a.

fĭābrālis, e (flabrum), luftig, frigus, ein kühlender Hauch, Prud. Apoth. 841.

fĭābrum, i, *n.* (flo), das Blaſen des Windes, gew. Plur., Virg. u. A.

flaccĕo, ēre (flaccus), I) welk-, ſchlapp ſeyn, aures pendulae atque flaccentes, Lact. opif. dei 8, 8. — II) übtr., matt ſeyn, nachlaſſen, jam flaccet fortitudo, Afran. com. fr.: Messala flaccet, läßt die Flügel hängen (= betreibt ſeine Bewerbung nur noch flau), Cic.

flaccesco (flaccisco), cŭi, ĕre (*Inch.* v. flacceo), I) welk-, trocken werden, verwelken, Vitr.: stercus flaccuit, Varr. — II) übtr., ermatten, erſchlaffen, flaccescebat oratio, Cic.: flaccescentes voluptates, Arnob.

Flacciānus, a, um, ſ. Flaccus *no.* II.

flaccĭdus, a, um (flaccus), I) welk, ſchlapp, ſchlotterig, auris, Col.: folium, Pl. — II) übtr., matt, ſchwach, kraftlos, flaccidior turbo, Luer.: argumentatio, Arnob.

flaccus, a, um, I) welk, ſchlapp, auriculae, Varr. RR. 2, 9, 4. — II) prägn., welke-, ſchlappe Ohren habend, Cic. ND. 1, 29, 80. – dah. *nom. propr.*, Flaccus als Beiname mehrerer römiſchen *gentes* (der corneliſchen, fulviſchen ꝛc.), auch des Dichters Horaz u. A. – Dav. **Flacciānus**, a, um, flaccianiſch, area, Val. Max. 6, 3, 1.

flăgellātĭo, ōnis, *f.* (flagello), die Geißelung, Tert. ad Mart. 4 *extr.*

flăgello, āvi, ātum, āre (flagellum), geißeln, peitſchen, ſchlagen, I) eig.: alqm, Suet.: robora parte caudae, Ov.: messem perticis, ausdreſchen, ausſchlagen, Pl.: comae ora flagellant, ſchlagen ins Geſicht, Mart.: in tergum, auf den Rücken ſchlagen (mit der Hand), Quint.: pondera, erſchüttern, Stat. – im Bilde, puteal vibice, harten-, argen Wucher treiben, Pers. — II) übtr.: arca flagellat opes, ſperrt ein, hält verſchloſſen, Mart.: annonam, das Getreide zurückhalten, nicht verkaufen (um Theuerung zu bewirken), Pl.

flăgellum, i, *n.* (*Demin.* v. flagrum), eine Geißel, Peitſche, I) eig.: a) als Werkzeug, womit Sklaven u. Verbrecher gezüchtigt wurden, oft mit Stacheln verſehen (alſo ein weit ſchrecklicheres Strafwerkzeug, als die scutica [ſ. d.]; vgl. Hor. Sat. 1, 3, 119), Cic. u. A. – bildl., die Geißel des böſen Gewiſſens, Luer. u. Juven. — b) als Werkzeug zum Antreiben des Viehes, Cato fr., Col. u. A. — II) übtr.: A) ein Riemen am Wurfſpieße, um ihn zu handhaben, Virg. Aen. 7, 731. — B) die oberſte Ranke des Weinſtocks, Scriptt. RR. u. A.: summa flagella, die oberſten Spitzen der jungen Reiſer, Virg. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 2, 299. p. 379. — C) flagella = die Arme der Meerpolypen, Ov. Met. 4, 367. — D) crinium flagella, Haarbüſchel, Sidon. Ep. 1, 2. — E) der Dreſchflegel, Hieron. Jesaj. 28.

flăgĭtātĭo, ōnis, *f.* (flagito), die Forderung, Mahnung, Cic. u. A.

flăgĭtātŏr, tōris, *m.* (flagito), der drängende Forderer, Mahner, an eine Geldſchuld ꝛc., Plaut.: an ein Verſprechen, Cic. Brut. 5, 18. – m. *Genit.*, pugnae, triumphi, Liv.

flăgĭtātrix, trīcis, *f.* (flagitator), die Mahnerin, Augustin. Ep. 140.

flāgitiōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flagitiosus), **schändlich, schmählich, mit Schande**, Cic. u. A.: sumus fl. imparati, so unvorbereitet, daß es eine Schande ist, Cic.

flāgitiōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flagitium), **voller Schande, mit Schande beladen, schmählich, schmachvoll**, vita, Cic.: socordia flagitiosior, Sall.: homo flagitiosissimus, Cic.

flāgitium, ĭi, *n.* (v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ito), I) eine mit großer Schande verbundene, eine entehrende (ehrlose) Handlung, ein entehrendes, schändendes Vergehen, ein entehrender Streich, eine Schändlichkeit, Schandthat, Niederträchtigkeit (bes. auch gegen freigeborene, ehrbare Frauenzimmer), ein entehrender Fehltritt, entehrender Irrthum, dann die aus diesen hervorgehende Schande (Ggstz. decus), Cic. u. A.: oft verb. scelus et flagitium, scelera et flagitia, Cic.: flagitia atque dedecora, entehrende Schandthaten, Suet.: illa militiae flagitia, schandbare Benehmen, Tac.: ista flagitia Democriti, schandbare Aeußerungen, Cic.: praeesse agro colendo flagitium putas, für etwas Entehrendes, Cic.: flagitii plenus atque dedecoris, voller Schande u. Unehre, höchst beschimpfend u. entehrend, Cic.: flagitio cum majore post reddas, Plaut. — II) meton. = ein Schandmensch, flagitium hominis, Plaut. Asin. 2, 4, 67 (473) u. a.: flagitia atque facinora, Schandmenschen u. Bösewichter, Sall. Cat. 14, 1.

flāgĭto, āvi, ātum, āre (v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ro) = *flagranter posco*, etw. zudringlich und mit Ungestüm fordern, auf etw. dringen, bes. wozu man ein Recht zu haben vermeint, als eine Schuldigkeit verlangen, Jmd. um etw. dringend mahnen, I) im Allg.: a) v. pers. Subjj.: alqd ab alqo, Cic.: filium ab alqo, Cic.: alcjs auxilium, Cic.: cistophorum, einfordern, Cic.: a te quum tua promissa per literas flagitabam, Cic.: u. so im Passiv, id ex omnibus partibus ab eo flagitabatur, Caes.: aber versch. quum stipendium ab legionibus flagitaretur, als die Legionen auf den Sold drangen, Caes. – mit dopp. *Acc.*, alqm frumentum, Cic.: nec potentem amicum largiora flagito, Hor. – m. folg. *ut* u. Conjunctiv., ut primam senatus haberi potuit, semper flagitavi, ut convocaremur, Cic. – absol., sed flagitat (drängt) tabellarius; valebis igitur etc., Cic. — b) v. abstr. Subjj., dringend verlangen, fordern, nothwendig machen, quae tempus flagitat, Cic.: causa postulat, non flagitat, Cic.: quid artes a te flagitent, tu videbis, Cic. — II) insbes.: A) zu wissen verlangen, posco atque adeo flagito crimen, Cic.: nomen flagitatur, man verlangt den Namen zu wissen, Plaut. — B) als Sendung verlangen, siser e Germania, Pl. 19, 5 (28), 90. — C) vor Gericht fordern, Tac. Hist. 1, 53. — D) im obscönen Sinne = Anträge zur Unzucht machen, einen Angriff auf Jmds. Schamhaftigkeit machen, ancillam alienam, JCt.: juvenem, Apul.: pudicitiam, Lact. – ☞ Parag. Infinit. flagitarier, Plaut. Men. prol. 46.

flagrans, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. flagro), **brennend**, I) im Allg.: A) eig.: telum, v. Blitze, Virg.: flagrantissimus aestus, Liv. — B) übtr.: brennend, glühend vor Leidenschaft, vor Begierde, leidenschaftlich bewegt, lebhaft, erregt, unruhig, multitudo, Cic.: comitia, Pl.: tumultus, wilder, Virg.: cupiditas, Cic.: cupido flagrantior, Tac.: cupiditas flagrantissima, Val. Max.: flagrantissima flagitia, wilde Streiche, Tac.: te flagrantissimum acceperam, Cic. – adhuc flagranti crimine comprehendi, auf frischer That, Cod. Just. 9, 13, 1. — II) insbes.: A) v. Augen ꝛc., glühend, heiß, oculi, Ov.: genae, Virg.: oscula, Hor. — B) v. der Farbe, glühend = glänzend, feurig, flagrans sidereo clipeo, Virg.: redditur flagrantior aethere lampas (die Sonne), Sil.: lacus sanguine flagrantes, geröthet, Sil.

flagrantĕr, *Adv.* (flagrans). brennend, heiß, heftig, *Compar.*, flagrantius exardescere, Amm. 31, 10, 5: quanto saepius audierit, tanto flagrantius amabit, Fronto ep. ad Anton. 1, 2. p. 146 *ed. Rom.*: *Superl.*, destinari (Gajum et Lucium) consules specie recusantis flagrantissime (fehlschlich) cupiverat, Tac. Ann. 1, 3.

flagrantĭa, ae, *f.* (flagro), das Brennen, die brennende Gluth, I) im Allg.: A) eig.: montis, Gell.: solis, Sonnenhitze, Apul.: Plur., aestatis flagrantiae (Ggstz. hiemalia frigora), Arnob. — B) übtr., die brennende Gluth der Leidenschaft = brennende Begierde, glühende Liebe, Inbrunst, omnis pectoris, Prud.: materna, Gell. – als Schimpfwort, flagitii flagrantia, Schandbrunst, Schandgelüst, d. i. nach Schande gelüstender Mensch, Plaut. — II) insbes.: oculorum, Cic. Cael. 20, 49.

flagrĭfĕr, fĕra, fĕrum (flagrum u. fero), eine Peitsche tragend, Auson. Ep. 14, 10.

flagrio, ōnis, *m.* (flagrum), Benennung der Sklaven, weil sie gegeißelt wurden, Afran. com. 391.

flagritrĭba, ae, *m.* (flagrum u. τρίβω), Geißelreiber, scherzh. v. Sklaven, die immer gegeißelt werden, Plaut. Pseud. 1, 2, 5 (137).

flagro, āvi, ātum, āre (Stamm FLAG, griech. ΦΛΕΓ-ω, verwandt mit FLA-re), I) *intr.* flackern, lodern, A) eig., brennen, onerariae flagrantes, Cic.: telum flagrans, Blitz, Virg.: prägn., aras flagrantes, brennende Altäre, Ov. — B) übtr., gleichs. brennen, lodern, a) v. concr. Subjj., bes. v. Pers.: α) v. einem Uebel: Italia flagrans bello, wo die Kriegsflamme lodert, Cic.: convivia, quae domesticis stupris flagitiisque flagrabunt, bei den Gelagen werden Unzucht u. schandbare Lüste in ihrer ganzen Gluth herrschen, Cic.: infamiā, in sehr schlechtem Rufe stehen, Cic.: majore adhuc ac turpiore infamiā, sich viel Schlimmeres u. Schändlicheres nachsagen lassen müssen, Suet.: rumore malo, Hor.: invidiā infamiāque non recenti, sed vetere ac diuturnā, Cic.: invidiā propter interitum C. Gracchi, Cic.: inopiā et cupidinibus, von Mangel u. übeln Begierden geplagt seyn, Sall. fr. — β) von (vor) einer Leidenschaft brennen, glühen, cupiditate, desiderio, amore, odio, studio dicendi, Cic.: libidinibus in mulieres, Suet.: eximio literarum amore, für die W. begeistert seyn (schwärmen), Quint.: recentibus praeceptorum studiis flagrans, noch begeistert von den frischen Eindrücken, die jene Lehren auf dich gemacht, Cic. – poet. m. *Acc. resp.*, flagrans amor Hebem, glühend für ꝛc., Prop. 1, 13, 23: u. poet. m. folg. *Infinit.*, brennen vor Begierde zu ꝛc., comitari, Stat.: elidere caput, Claud. — b) v. Zuständen u. Affecten, die in ihrer ganzen Stärke sich zeigen, flagrante etiamtum libertate, wo der Geist der Freiheit noch lebte, Tac.: ut cujusque studium flagrabat, wie eines Jeden Neigung aufloderte, Sall.: flagrabant vitia libidinis apud illum, loderten in ihm, Cic. — II) *tr.* Jmd. zur Liebe entzünnen, miseram patri Elisam, Stat. Silv. 5, 2, 120.

flagrum, i, *n.* (Stamm FLAG, griech. *ΠΛΗΓ* od. *ΠΛΗΚ*, *πλήσσω*, wov. *πληκ-τρον*), die Geißel, Peitsche, bes. als Züchtigungswerkzeug für Sklaven u. Verbrecher (vgl. flagellum), Plaut. u. Liv.: flagro caedi, Cato fr.: gymnasium flagri, Tummelplatz der Geißel (v. einem Sklaven, der immer gegeißelt wird), Plaut.

1. **flāmĕn**, mĭnis, *m.*, der Priester einer bestimmten einzelnen Gottheit, der Eigenpriester, der Flamen (benannt von dem wollenen Faden, den er entweder um die Priestermütze oder, bei unbedecktem Haupte, um den Kopf selbst gewunden, tragen mußte). Es gab flamines majores u. fl. minores, von denen die ersteren aus patricischem, die zweiten aus plebejischem Geschlechte gewählt wurden. Zur ersteren Klasse gehörten der fl. Dialis (des Jupiter), Martialis (des Mars) u. Quirinalis (des Romulus); der flamines minores gab es gew. zwölf in Rom (fl. Vulcani, Florae, Carmentae, Pomonae u. s. w.). Der vornehmste aller flamines war der flamen Dialis, der viele Vorrechte genoß (Begleitung eines Lictor, sella curulis, toga praetexta), aber sich auch viele Einschränkungen gefallen lassen mußte (er durfte kein Pferd besteigen, keinen mit Edelsteinen gefaßten Ring tragen, keinen Eid ablegen, nicht über Nacht aus der Stadt bleiben). Von seiner Gattin (der flaminica, w. s.) durfte er sich nicht scheiden; starb sie, so mußte er sein Amt niederlegen. Vgl. übb. Gell. 10, 15. – flaminem capere, Liv., prodere, Cic.: flaminem inaugurare, Liv.: Papicio flamen propter mortem flaminicae flaminio abiit, Trogi fr.

2. **flāmĕn**, mĭnis, *n.* (flo), I) das Blasen, Wehen des Windes, fl. sudum, Varr. fr.: Borea, surdas flamine tunde fores, Ov.: flamina venti, Lucr. – meton., der Wind selbst, hibernum, Att. tr. fr.: ingens, Ov.: ferunt sua flamina classem, Virg. — II) das Blasen = Spielen, fl. tibiae, Hor.: m. subj. *Genit.*, fl. Mopsi, Nemes.

flāmentum, i, *n.* (flo), das Blasen, Wehen des Windes, Fulg. Myth. 1. praef. p. 8 *ed. Muncker.*

flāmĭna, ae, *f.* (flamen), die Gattin des Flamen, Gruter. Inscr. 459, 9.

flāmĭnālis, is, *m.* (flamen), gewesener Flamen, Orell. Inscr. 3932: viri flaminales, Orell. Inscr. 155.

flāmĭnātŭs, ūs, *m.* (flamen), die Flamenwürde, Orell. Inscr. 3281; 3978.

flāmĭnia, ae, *f.* s. 1. flaminius.

flāmĭnĭca, ae, *f.* (*sc.* uxor), die Gattin des Flamen, bes. die Gattin des Flamen Dialis, die in großem Ansehen stand. Sie trug ein feuerfarbenes Kleid u. einen Schleier, mit dem sie beim Opfern den Kopf umhüllte. Sie durfte sich das Haar weder schmücken, noch auch auskämmen (vgl. Gell. 10, 15, 26 *sqq.*), Ov. Fast. 2, 27. Trogus bei Prisc. p. 645 (wo mit Hertz flaminicae zu lesen ist): fl. Dialis, Tac. Ann. 4, 16.

flāmĭnĭum, s. 1. flaminius.

1. **flāmĭnĭus**, a, um, zum Flamen-, bes. zum Flamen Dialis gehörig, aedes, PDiac. p. 89: lictor, camillus, PDiac. p. 93, 2 u. 9. – subst., a) flaminia, ae, *f.* (*sc.* domus), das Wohnhaus des Flamen Dialis, Fab. Pict. b. Gell. 10, 15, 7. — b) flaminium, ii, *n.* (*sc.* sacerdotium od. munus), die Würde, das Amt des Flamen, Cic., Liv. u. A.: flaminio abire, Trogi fr. (s. 1. flamen a. E.).

2. **Flāmĭnĭus**, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: C. Flaminius, der als Consul vom Hannibal am trasimenischen See geschlagen wurde, als Censor einen Circus u. eine Heerstraße anlegte, Liv. 22, 4 *sqq.* Nep. Hann. 4, 3. Liv. Epit. 20. – *Adj.*, flaminisch, circus, Liv.: via, Liv.; u. subst., Flaminia, ae, *f.* (verst. via), Mart. 8, 75, 2. – Dav. **Flāmĭnĭānus**, a, um, flaminianisch, ostenta, Cic. d Div. 2, 31, 67.

flamma, ae, *f.* (s. flag-ma, v. Stamme FLAG, wov. auch flag-ro), die lodernde Flamme, das helle Feuer, I) eig.: 1) im Allg.: quum flamma vitio virentium lignorum crepat, Sen.: effusa flamma pluribus locis reluxit, Liv.: flammam concipere, Feuer fangen, Caes.: e flammā eripere (im Bilde = der Verurtheilung entgehen), Cic. – Sprichw., e flamma petere cibum, seine Nahrung aus dem Feuer holen (wir „seine Nahrung im Aushekricht aufsuchen"), von den hungrigsten und niedrigsten Menschen, Ter. Eun. 3, 2, 38 (491): prius undis flamma (*sc.* misceatur), griech. *θᾶσσον πῦρ ὕδατι μιχθήσεσθαι*, „eher wird sich Feuer mit Wasser einigen" = eher wird etwas Unmögliches geschehen, Poëta b. Cic. Phil. 13, 21, 49: ebenso unda dabit flammas, Ov. Trist. 1, 8, 4. — 2) insbes.: a) = flammende Sterne, -Blitze, Virg. u. Ov. — b) = das Feuer, der Glanz, der Augen, Virg.: einer Farbe, Pl. — II) übtr.: 1) im Allg.: f. belli, f. invidiae, Cic. — 2) insbes., die Flamme, das Feuer = die Heftigkeit, f. amoris, Cic.; u. bl. flamma, Hor. u. Ov.: vis et quasi f. oratoris, das rednerische Feuer, Cic.: f. gulae, Heißhunger, Cic.: ea f. crescit, Feuer, d. i. heftiger Trieb, Ehrbegierde &c., Sall.: ultrix f., brennende Rache, Virg. – ☞ Alter Genit. flammai, Lucr. 1, 725 u. a.

flammābundus, a, um (flamma), flammend, Mart. Cap. 1. §. 90.

flammātrix, trĭcis, *f.* (flammo), die Entflammerin, entflammend, Mart. Cap. 5. §. 428.

flammĕārius, ii, *m.* (flammeum), der Verfertiger von Brautschleiern, Plaut. Aul. 3, 5, 36 (510).

flammĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. flammeum), ein kleiner Brautschleier, Juven. 10, 334. Prud. Psych. 449.

flammĕŏlus, a, um (*Demin.* v. flammeus), feuerroth, Col. poët. 10, 307.

flammesco, ĕre (flamma), feurig werden, Lucr. 6, 669.

flammĕus, a, um (flamma), flammend, feurig, I) im Allg.: 1) eig.: stella, Cic.: zonae (Erdgürtel), Varr. fr.: velut habitu uri flammeo, Col. — 2) übtr., feurig, erhitzt, vestigia, Catull.: vir, Sidon. — II) insbes.: a) v. den Augen: lumina, Ov. Her. 12, 107. — b) v. der Farbe, feuerroth, feuerfarbig, viola, Pl.: vestimentum, PDiac. – subst., flammĕum, i, *n.* (*sc.* velum), der feuerfarbige Brautschleier, womit sich die Braut bei der Hochzeit bedeckte (s. PDiac. p. 89, 13), nuptialia flammea, Pl. 21, 8 (22), 46: lutea, Lucan. 2, 361: nuptiarum flammeo velata nubens, Mart. Cap. 5. §. 538: flammeum capere, Catull. 61, 8: flammea sumere, Juven. 2, 124: puellae caput involvere flammeo, Petr. 26, 1: indere alci flammeum, Sulp. Sev. hist. sacr. 2, 28, 2: flammea texuntur sponsae, Mart. 11, 78, 3: velarunt flammea voltus, Mart. 12, 42, 3: flammea sollicitum praevelatura pudorem, Claud. Rapt. Pros. 2, 325: flammea conterit, heirathet oft, Juven. 6, 225.

flammicŏmans, tis (flamma u. comans), feu-

rige Haare habend, poet. = flammend, taeda, Juvenc. 4, 201.

flammĭcŏmus, a, um (flamma u. coma), feurige Haare habend, poet. = flammend, ignes, Prud. Psych. 775: sol, Avien. descr. orb. 1089.

flammicrĕmus, a, um (flamma u. cremo), vom Feuer verbrannt, Ven. Fort. 1, 15, 47.

flammĭdus, a, um (flamma), feurig brennend, flammida, *n. pl.* (Ggſſg. glacialia), Apul. de mundo 21: (dea) roseo rubore flammida, Apul. Met. 11, 3.

flammĭfĕr, fĕra, fĕrum (flamma u. fero), Flammen tragend, flammend, feurig, crinis, Ov.: nox, Lucan.: tauri, Val. Fl.

flammĭgĕna, ae, *m.* (flamma u. gigno), aus Flammen gezeugt, fur, d. i. Cacus, der Sohn des Vulcan, Sidon. Carm. 13, 9.

flammĭgĕr, gĕra, gĕrum (flamma u. gero), Flammen tragend, I) eig.: ales, v. Adler (als Blitzträger des Jupiter), Stat. Theb. 8, 676. — II) übtr., flammend, feurig, Titan, Lucan.: sol, Val. Fl.

flammĭgo, āre (flamma u. ago), Flammen hervorwerfen, Gell. 17, 10, 11 (u. daher Macr. Sat. 5, 17. §. 11).

flammĭpēs, pĕdis (flamma u. pes), feuerfüßig, quadrijugi, Juvenc. 11, 4, 554.

flammĭpŏtens, pŏtentis (flamma u. potens), feuermächtig, mächtig durch Feuer, vom Vulcan, Arnob. 3, 21 zw. (die beſten Hdſchrn. flammis potens).

flammĭvŏlus, a, um (flamma u. volare), mit Feuer fliegend, sol, Arator. in Act. Apost. 2, 531.

flammĭvŏmus, a, um (flamma u. vomo), Flammen ſpeiend, draco, Mart. Cap. 1. §. 70: nubes, Juvenc. prooem. 23.

flammo, āvi, ātum, āre (flamma), I) *intr.* flammen, brennen, foenum flammans, Prop.: flammantia lumina, blitzende, Virg. — II) *tr.* entflammen, entzünden, in Flammen (in Brand) ſetzen, A) im Allg.: 1) eig.: quaecunque igni flammata crematur, Lucr.: fax nubila flammans, Val. Fl.: ignes illi immortalis dei vivacitate flammantur, brennen, Apul. – aetherio flammatus Jupiter igni, flammend von ꝛc., Cic. poët.: flammatus Phaëthon, der verbrannte, Catull. — 2) übtr.: vulgum donis laudumque cupidine flammat, Sil.: flammatus amore, Val. Fl. – omnes flammaverat arrogantia, hatte zum Zorn entflammt, Tac.: u. ſo flammato corde, im flammenden (erzürnten) Herzen, Virg. — B) insbeſ., entflammen = röthen, illius roseo flammatur purpura vultu, Purpurröthe entbrannte auf ihrem Geſicht, Stat.: flammata pudore juventus, Val. Fl.: flammata toga, feuerrothe, Mart.

flammōsus, a, um (flamma), feurig, brennend, carbo, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 174: febris, *ibid.* 2, 32, 165.

flammŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. flamma), I) ein Flämmchen, Cic. u. A. — II) übtr. (in ſpät. Zeit), eine kleine Fahne der Reiterei, ein Fähnlein, Veget. Mil. 2, 1 u. 3, 5.

Flanaticus, a, um, flanatiſch, sinus, Meerbuſen an der nordweſtlichen Küſte Liburniens, ſ. *Golfo di Quarnaro* od. *Quarnero*, Pl. 3, 19 (23), 129.

flātĭlis, e (flo), durch Blaſen gebildet, -erregt, sonitus, Amm.: lamina, gegoſſen, Arnob.: ſo auch labor (coronae), Varr. fr.: virus, eingeblaſen, Prud.: sinistra (pars) contrariae aspirationis, quam Grillius flatilem vocat, Prisc. p. 560 P.

flăto, āre (flo), blaſen, tibiā calamoque, Arnob. 8, 38.

flātŏr, tōris, *m.* (flo), I) der Flötenbläſer (tibicen, *αὐλητής*), PDiac. p. 89, 7. Gloss. Labb. p. 76, a. — II) der Schmelzer, Gießer, aerius, argenti, auri, Pompon. Dig. 1, 2, 2. §. 30.

flātūra, ae, *f.* (flo), I) das Blaſen, Arnob. 1, 9. — II) das Schmelzen, Gießen, der Guß des Metalls, aeris, Vitr. 2, 7, 4: auri, Pl. 7, 56 (57), 197: argentaria, Orell. Inscr. 4217.

flātūrālis, e (flatura), Luft enthaltend, artus, Tert. de anim. 10.

flātūrārius, ii, *m.* (flatura), der Metallgießer und -präger, Cod. Theod. 9, 21, 6. Orell. Inscr. 4192 *sq.*: fl. faber, Orell. Inscr. 4280.

flātŭs, ūs, *m.* (flo), I) das Blaſen des Windes, der wehende Wind, 1) im Allg.: eig.: secundus, Ov., Ggſſg. adversus, Pl.: flatus hiberni, Virg. – im Bilde, ad id, unde aliquis flatus ostenditur, vela do, Cic.: prospero flatu fortunae uti, Cic.; vgl. is demum vir erit, cujus animum nec prospera (fortuna) flatu suo efferet, nec adversa infringet, Liv. — 2) insbeſ., der Wind = die leiſe, lautloſe Bläſung (griech. *βδέσμα*, hingegen crepitus, der laute Knall, griech. *πορδή*), flatum crepitumque ventris emittere, Suet. Cl. 32. — II) das Blaſen = das Herausſtoßen des Athems, A) eig.: 1) im Allg.: flatu figuratur vitrum, durch Blaſen, Pl. – dah. meton.: a) der Hauch, Athem, Virg. u. A. — b) die Seele, Prud. *περὶ στεφ.* 3, 169. — 2) insbeſ.: a) das Schnauben, equorum, Virg.: flatus validi, Cic. poët. — b) das Blaſen auf der Flöte, das Flötenblaſen, Hor. u. A. — B) übtr., die Aufgeblaſenheit, das Sich-Blähen, gew. im Plur., Virg. u. a. Dicht.

flāvĕo, ēre (flavus), goldgelb-, goldfarbig-, gelblichroth-, blond ſeyn, messis flavet, Col. – dah. flavens, goldgelb, gelblichroth, blond, cera, Ov.: arena, Virg.: coma, Virg.: beſ. von reifer Saat, Virg. u. Ov.

flāvesco, ĕre (flaveo), goldgelb-, goldfarbig-, gelblich roth-, blond werden, vom Golde, Ov.: ne ebur flavescere possit, Ov.: beſ. von der reifen Saat, Virg.: von Blättern und Gewächſen, wenn ſie ihr lebhaftes Grün verlieren, falb, fahl werden, Pl.

Flāvĭālis, Flāvĭānus, ſ. Flavius.

flāvĭcŏmans, mantis (flavus u. comans), goldhaarig, goldgelockt, blondgelockt, Prud. Apoth. 495.

flāvĭcŏmus, a, um (flavus u. coma), goldhaarig, Petr. 110, 5.

flāvĭdus, a, um (flavus), goldgelb, gelblich, fel, Cael. Aur.: rapicii, die ihr lebhaftes Grün verloren, falbe, fahle, Pl.

Flāvīna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, nach Holſten (zu Cluver p. 63) in der Gegend des heutigen *Teano* (*Tiano*), Sil. 8, 492: daſſ. Flāvīnium, ii, *n.*, Serv. Virg. Aen. 7, 698. – Dav. **Flāvīnius**, a, um, flavinisch, arva, Virg. Aen. 7, 696.

Flāvius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus welcher die Kaiſer Veſpaſianus, Domitianus u. A. ſtammten; dah. Flavius = Domitian, Juven. 4, 37. – Noch iſt bekannt Cn. Flavius, ein Freigelaſſener des Appius Cäcus, der die *fasti* und die Gebräuche und Formeln der Proceſſe (das ſogen. jus Flavianum, bisher ein Geheimniß der Patricier, ſ. Cic. dOr. 1, 41, 186) bekannt machte, wo-

für er die Würde eines curulischen Aedilen erhielt, Liv. 9, 46, 1 *sqq.* u. A. (s. *Orelli* Onomast. Cic. 2. p. 254 *sq.*). – *Adj.* flavisch, gens F., Suet. Vesp. 1. Mart. 9, 2, 8. – Dav.: A) **Flāvĭālis**, is, *m.* (mit u. ohne flamen), der Flamen (Eigenpriester) der *gens Flavia*, Suet. u. Inscr. — B) **Flāvĭānus**, a, um, flavianisch, partes, d. i. es mit dem K. Vespasian haltend, Tac.: F. jus civile, des Freigelassenen Cn. Flavius, JCt.

flāvus, a, um (Stamm FLA, wov. auch flagro), feuergelb, in verschiedenen Abstufungen, wie ξανθός, goldgelb, rothgelb, blond, Ceres, Virg.: arva, Virg.: Tiberis, Hor.: coma, Hor.: crines, Virg.: Ganymedes, goldgelockt, blondgelockt, Hor.: pudor, erröthende, Sen. poët. – subst.: decem flavi, Goldfüchse = Goldstücke, Mart. 12, 65, 6.

flēbĭlis, e (fleo), I) *pass.* beweinenswerth, kläglich, illa species, Cic.: vigiliae, Cic.: Ino, Hor.: Hector, Ov. – mit *Dat.*, nulli flebilior quam tibi, Hor. — II) *act.*: A) Thränen verursachend, caepe, Lucil. u. Varr. fr.: ultor, Ov. — B) weinerlich, weinend, kläglich, klagend, vox, Cic.: modi, Cic.: gemitus, Cic.: elegia, Ov. – sponsa, Hor. – flebile *adv.*, Ov. u. A.

flēbĭlĭtĕr, *Adv.* (flebilis), weinerlich, kläglich, Cic. u. Hor. – *Compar.* b. Paul. Nol. carm. 20, 57.

flecto, flexi, flexum, ĕre, beugen, I) *tr.* u. zwar: A) beugen, umbeugen, biegen, krümmen, 1) eig.: membra, Cic.: ramum, Ov.: comas pectine, kräuseln, Petr.: flexi fractique motus, gaukelnde Bewegungen, Cic. – iter suum od. viam, dem Marsche eine andere Richtung geben, einen anderen Weg nehmen, vom Wege abbiegen, Nep. u. Liv. — 2) übtr.: a) beugen, abbeugen = modulieren (Töne), vocem, beim Singen, Cic.: flexus sonus, Mollton, melancholischer Ton, Cic. — b) dehnen = circumflectiren, syllabam, Quint. 1, 5, 23. — c) formen, bilden, verba derivare, flectere, conjungere, Quint. 8, 3, 36: hoc quoque vocabulum de Graeco flexum est, Gell. 4, 3 *extr.* — d) flectiren = declíniren u. conjugiren, Varr. LL. 10, 2. §. 29 u. a. — e) gleichs. umbeugen, d. h. anders beugen, sed ut eam (istorum viam) flectas, te rogo, änderst, Cic.: u. so vitam, verändern, Cic.: fata deûm, Virg. – animum od. alqm, umstimmen, bes. erweichen, Cic.: so auch mentes hominum, Liv.: judicem flecti cogit, Quint. – poet., labores, versüßen, Stat. — B) beugen = lenken, richten, 1) eig.: equos, Caes.: navem, Hirt.: currum de foro in Capitolium, Cic.: carpentum dextrā in Urbium clivum, Liv.: acies (= *oculos*) huc, Virg. – cursus in etc., seinen Lauf richten, Ov.: so auch iter Demetriadem, Liv. – refl., se in Daphnona, Petr. – medial, flecti in gyrum, im Kreise herumfliegen, Ov. – übtr., v. Local., refl. flectere se od. medial flecti, sich nach einer Gegend hinwenden, hinrichten, hinc (silva) se flectit sinistrorsus, wendet sich links, Caes.: unde in meridiem flecti enim (Euphratem) diximus, Pl. — 2) übtr.: a) auf Jmd. etwas deuten, -beziehen, versus, qui in Tiberium flecterentur, die man auf den Tiberius beziehen konnte, Tac. Ann. 6, 29. — b) ablenken = abwenden, quod procul a nobis flectat fortuna gubernans, Lucr. 5, 107. — c) abbringen von ꝛc., alqm a proposito, Liv.: a studio ad imperium, Cic.: ubi animus judicis ab aliqua contra nos insita opinione flectendus est, Quint. – in vitium flecti, sich hinwenden zu ꝛc., Hor. — C) durch eine Beugung um etwas herumkommen, herumsegeln, promontorium, Cic.: Leucatam, Cic. — II) *intr.* = sich wohin wenden, 1) eig.: ex Gabino in Tusculanos colles, Liv.: ad Oceanum, Liv. — 2) übtr., sich zu etwas wenden, ad sapientiam, Tac.: in ambitionem, Tac.

flegma, s. phlegma.

flemĭna, um, *n.* (φλέγω), entzündliche Geschwulst um die Knöchel, Pl. 23, 1 (17), 28.

flĕo, flēvi, flētum, ēre, I) *intr.* weinen (Gegs. ridere), A) eig., Cic., Caes. u. A.: fl. effusius, Curt., effusissime, Sen.: fl. de alqa re, Cic.: alci, vor Jmd. weinen, seine Thränen in dessen Busen ausschütten, Tibull. u. Prop.: alqm flere cogere, zu Thränen rühren (v. Bitten), Curt. — B) übtr.: a) v. Pferden, hell aufwiehern, Suet. Caes. 81. — b) (poet.) v. Dingen, die Feuchtigkeit von sich geben, thränen, träufeln, uberibus flent omnia guttis, Lucr. 1, 349: u. so Prud. Cath. 5, 28. — II) *tr.*: A) Jmd. od. etwas beweinen, weinend beklagen, alqm, Plaut., Virg. u. A.: alqd, Ov., Tac. u. A.: m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Prop.: im Passiv, nata fleatur, Ov.: multum fleti ad superos, Virg. — B) übtr., weinend-, unter Thränen vortragen, -singen, feralia carmina, Col. poët. 10, 350. – ☞ *Perf. syncop.* flesti, Ov.: flerunt, Virg.: flesse, Liv.

flētĭfĕr, fĕra, fĕrum (fletus u. fero), thränend, träufelnd, truncus, Auson. Idyll. 6, 74.

1. **flētus**, a, um, *PAdj.* (v. fleo), weinend, mater fleta et lacrimosa, Apul. Met. 7, 27.

2. **flētus**, ūs, *m.* (fleo), das Weinen, die Rührung (Gegs. laetitia), tacitus, das stille W., Schluchzen, Liv.: prae fletu, vor Thränen, vor Rührung, Cic.: fletum populo movere, bis zu Thränen rühren, Cic.: fletus ducere, aus der Brust stöhnende Klagen hervorstoßen, Prop.: multas lacrimas et fletum cum singultu videre potuisti, Cic.: fletus et lacrimas dare, Ov.

Flēvo, vōnis, *m.* See im nordwestl. Germanien, nördl. von Batavorum insula, die dritte od. östl. Mündung des Rheins, j. Zuyderſee, Mela 3, 2 *extr.*; b. Pl. 4, 15 (29), 101 **Flēvum**, mit dem gleichfalls Flevum genannten Castell der Frisii, Tac. Ann. 4, 72.

flexănĭmus, a, um (flecto u. animus), I) activ = herzrührend, Pacuv. tr. 177. Catull. 64, 330: concentus, Mart. Cap. 9. §. 906. — II) passiv = gerührt im Herzen, Pacuv. tr. 422.

flexĭbĭlis, e (flecto), biegsam, geschmeidig, I) eig.: arcus, Ov.: ulmus, Pl. – v. dem Tone der Stimme (Gegs. durus), vocis genus, Cic.: vox, Quint. — II) übtr.: A) lenksam, geschmeidig, materia, oratio, aetas, Cic. — B) haltlos, unbeständig, quid potest esse tam flexibile, Cic. Am. 25, 92.

flexĭbĭlĭtās, tātis, *f.* (flexibilis), die Biegsamkeit, cornuum, Solin. 52. §. 36.

flexĭlis, e (flecto), I) biegsam, cornu, Ov.: ulmus, Pl. — II) gebogen, gekrümmt, sinus, Ov.: coma, gekräuselt, Val. Fl.

flexĭlŏquus, a, um (flexus u. loquor), zweideutig redend, Cic. dDiv. 2, 56, 115.

flexĭo, ōnis, *f.* (flecto), die Biegung, I) im Allg.: virili laterum flexione, mit männl. Körperbewegung, Cic. Or. 18, 59 (vgl. dOr. 3, 59, 220 u. dazu Ellendt). – übtr., vocis od. modorum, die Modulation der Stimme, des Gesanges, Cic.: delicatiores in cantu flexiones et falsae voculae, Schleifer u. Falsetten, Cic. — II) insbes., die Krümmung des Weges, übtr., deverticula fle-

xionesque, **Ausflüchte u. krumme Wege**, Cic. Pis. 22, 53.

flexĭpēs, pĕdis (flexus u. pes), **krummfüßig**, hederae, Ov. Met. 10, 99; vgl. Serv. Virg. Ecl. 4, 19.

flexĭvĭcē, *Adv.* (flexus u. vicis), **in Krümmungen**, Pacuv. b. Non. 260, 11 zw.

flexo, āre, **beugen, krümmen**, Cato RR. 49 *extr.* (von da b. Pl. 17, 22, 35. §. 198).

flexantes, *m.* alte Benennung der im activen Dienst begriffenen röm. Ritter, später trossuli gen., Pl. 33, 2 (9), 35. Varr. bei Serv. Virg. Aen. 9, 606. Vgl. Göttling's Röm. Staatsverf. S. 372.

flexŭōsē, *Adv.* (flexuosus), **mit Krümmungen, gekrümmt**, Pl. 18, 35 (84). 358.

flexŭōsĭtās, tātis, *f.* (flexuosus), die **Krümmung**, limitis, Gromat. vet. p. 342, 9.

flexŭōsus, a, um (flexus, us), **krümmungsreich, voll Krümmungen**, iter, des Ohres, Cic.: Taurus mons, Pl.: intestina flexuosissimis orbibus, Pl. – übtr., fraudes, Prud. Cath. 6, 143.

flexūra, ae, *f.* (flecto), I) die **Biegung, Krümmung**, lateris nostri, Lucr. 4, 310 (336): angustiae flexuraeque vicorum, Suet. Ner. 38: absol. im Bilde, virtus recta est; flexuram non recipit, Sen. 71, 19. — II) übtr., als gramm. *t. t.* = die **Beugung, Flexion** (Declination ꝛc.) eines Wortes, Varr. LL. 10, 2. §. 28.

flexŭs, ūs, *m.* (flecto), **die Biegung, Krümmung**, I) im Allg.: 1) eig.: (achlis) nullo suffraginum flexu, nur daß ihm der Hinterbug steif ist, Pl.: capillorum, Quint. – von der ausbiegenden Körperbewegung, Seitenwendung, qui cursu parum valent, flexu eludunt, Quint. – von der vom Wege abführenden Wendung, ein Abweg, Umweg, in quo flexus est ad iter Arpinas, Cic.: flexu Armeniam petunt, Tac. — 2) übtr.: a) als gramm. *t. t.* die Beugung, Abbeugung, Flexion der Nomina u. Verba, quae tota positionis ejus in diversos flexus eunt? quum Alba faciat *Albanos* et *Albanenses*; volo *volui* et *volavi*? Quint. 1, 6, 15. — b) als *t. t.* der Declamat. u. Rhetor., die Modulation der Stimme (durch Halbtöne ꝛc.), fl. vocis, Quint.: qui flexus deceat miserationem, Quint.: citharoedi simul et sono vocis et pluribus flexibus serviunt, Quint. — II) insbes.: A) die Biegung, Krümmung, Wendung sowohl im Laufe der Gebirge u. Küsten, als in dem der Flüsse, die Krümmen (krummen Gestaltungen) der Land- u. Wassermassen, 1) eig.: duo terrae ejus velut brachia excurrunt; media flexu modico sinum faciunt, Curt.: Pontus Euxinus magno litorum flexu retro curvatus in cornua, Pl.: in litore flexus Mecybernaeus inter promontoria Derrin et Canastreum, Bucht, Bay, Mela. — 2) übtr., die künstliche Wendung in der Rede, Quint. 5, 13, 2; 10, 5, 12. — B) im Circus = die Umbiegung, der Bogen, den die Wettfahrenden jedesmal beim Umlenken um das Rennziel (meta, w. s.) beschreiben mußten, wobei es darauf ankam, welchen Platz man in der Reihe der Wagen durchs Loos erhalten hatte, um entweder einen engern, aber gefährlichen, oder einen weitern, jedoch gemächlicheren Bogen machen zu müssen; u. dav. übtr.: a) im Allg.: ordo quis datus, aut metae quam mollis flexus, et unde? in welche Reih' gestellt? wie gemach u. von wannen des Zieles Umlenkung? (poet., v. dem Streben nach dem Ziele sittlicher Vollkommenheit), Pers. 3, 68. — b) insbes., v. dem „Wendepunkt" eines Lebensalters, einer Jahreszeit, in hoc flexu quasi aetatis, auf diesem W. des jugendlichen Alters, Cic. Cael. 31, 75: si infinitus forensium rerum labor ... aetatis flexu constitisset = mit dem Höhe- u. Wendepunkt (mit dem Mittag) des Lebens Stillstand gemacht hätte, Cic. dOr. 1, 1, 1. – auctumni flexu, da sich schon der H. zum Ende neigte, Tac. Hist. 2, 23.

flictŭs, ūs, *m.* (fligo), das **Schlagen, Anschlagen, Zusammenschlagen**, navium, Pacuv. tr. fr.: cavae dant sonitum flictu galeae, Virg. u. A.

fligo, ĕre, **schlagen, anschlagen**, naves ad saxa virosque, Lucr.: se in terram, Liv. Andr. tr. fr.: **zu Boden schlagen**, stirpem funditus fligi, Att. tr. fr.: fligi socios, Att. tr. fr.

flo, āvi, ātum, āre, **blasen**, I) *intr.* v. Winde, **blasen, wehen**, qui ventus in his locis flare consuevit, Caes.: dum flavit velis aura secunda meis, Ov. – v. Pers., mit dem Munde, simul flare sorbereque haud facile est, Plaut. – v. Instrumenten, **ertönen**, tibia flat, Ov. — II) *tr.* **blasen**, A) im Allg.: 1) eig.: a) **herblasen, herwehen**, v. Winde, fl. pulverem, Auct. Bell. Afr. — b) **heraus-, fortblasen**, vom Athem, anima, quae flatur, der Hauch, der aus dem Munde geht, Varr. LL. — c) ein Instrument **blasen**, tibia flatur, Ov. – poet., vom heroischen Dichter, rauco flare praeconia classica cornu, Prop.: Pieria proelia flare tubā, Mart. — 2) übtr.: magna, aufgeblasen, hochtrabend reden, Quint.: u. so inanes glorias, Gell. – poet., rosas, gleichs. fortblasen = verschmähen, Prud. — B) prägn., mit dem Blasebalg blasend Metalle ꝛc. **bearbeiten, schmelzen, gießen, aus Metall verfertigen**, follibus lapidem Phrygium, Pl.: nummos, JCt.: aes flatum, Varr.: pecunia flata, Gell.

flocces, um, *f.* der **Bodensatz des gekelterten Weins**, Caecil. com. 190 (veraltet für faex vini nach Gell. 11, 7, 6).

floccĭfăcio, ĕre, f. floccus.

floccōsus, a, um (floccus), **voller Flocken, flockig**, Apul. Herb. 63.

floccus, i, *m.* die **Flocke**, Faser, der Wolle, Varr.: floccos legere in veste, Cels.: das „Flockige" in Früchten, Pl. – sprüchw., non flocci interduim, es gilt mir keinen Pfifferling (= ist mir gleichgiltig), Plaut.: u. so non flocci facio, ich gräme mich nicht darum, ich kümmere mich nicht darum, Plaut. u. Cic. Ep.: ebenso non flocci pendo, Ter.: flocci facio, an etc., Plaut.: cave tu ullam flocci faxis mulierem, um die Weiber laß dich ganz unbekümmert, Plaut.: quod dixi non flocci existumat, er giebt nichts auf meine Worte, Plaut.

Flōra, ae, *f.* (flos), die Göttin der Blumen u. Blüthen, die **Frühlingsgöttin**, Ov. Fast. 5, 183 *sqq.* Varr. RR. 1, 1, 6 u. A. – Dav.: A) **Flōrĭus**, a, um, **zur Flora gehörig**, de re Floria, über das Florafest (eine Schrift des Cato), Gell. 9, 12, 7. — B) **Flōrālis**, e, die **Flora betreffend**, sacrum Florale, das mit Schauspielen u. allerlei Muthwillen am 27. April begangene Fest der Flora, das Blumenfest, Ov.; verbunden mit Spenden an das Volk, Pers.: dass. gew. subst. Floralia, ium, *n.* (*sc.* sacra), Pl. u. A.: Florales joci, an diesem Feste, Sen. – Dav. abgel.: **Flōrālĭcius**, a, um, **zum Fest der Flora gehörig**, ferae, Thiergefechte am Florafeste, Mart. 8, 67, 4.

1. **flōrālia**, ium, *n.* (flos), ein **Blumengarten**, Varr. RR. 1, 23, 4.

2. **Flōrālia**, f. Flora.

Flōrālĭcius, Flōrālis, f. Flora.

flōrens, tis, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v.

floreo), **blühend = ansehnlich, im Flore, im Wohlstande** (bes. v. mit Ansehen u. Macht verbundenem Wohlbefinden), aetas, Lucr.: liberi, Cic.: Servilia florens, auf der Höhe, im Sonnenschein des Glückes, Nep.: alae, schöne, Nemes.: quae florentiora visa, Cic.: homo florentissimus, Cic.: res florentissimae, Cic.: res publica florentissima, Cic.: castra florentissima, höchst glänzend ausgestattete, Cic.

flōrentĕr, *Adv.* (florens), **blühend**, florentissime docent, Hieron. Chron. 17.

1. **Flōrentĭa**, ae, *f.* eine Art Weinstöcke, Pl. 14, 3 (4), 36.

2. **Flōrentĭa**, ae, *f.* eine Stadt in Etrurien, röm. Colonie, deren Einwohner im sullanischen Kriege als Sklaven verkauft wurden, j. *Firenze* (Florenz), Flor. 3, 21, 27. – Dav. **Flōrentīnus**, a, um, **florentinisch**, Frontin. – Plur. subst., Florentini, orum, *m.* die Einw. von Florentia, die Florentiner, Pl. u. Tac.

flōrĕo, ŭi, ēre (flos), **blühen, in Blüthe stehen**, I) eig. u. bildl.: A) eig.: florent segetes, vinea, Ov.: floret arbor, Cic.: florentes ferulae, Virg.: floret terra (Ggstz. horret), Cic.: floret annus, blüht, ist voller Blüthe, Ov. — B) bildl.: a) v. Lebl.: verborum vetus interit aetas, et juvenum ritu florent modo nata virentque, erblühet u. grünet (= kommt auf), Hor.: florens vino animus, fröhlicher, Gell. — b) v. Pers., **blühen = glänzen, in glänzenden Verhältnissen leben, hoch stehen, in hohem Ansehen stehen, auf der Höhe der Macht und des Glückes stehen, sehr geachtet seyn od. werden, eine bedeutende Rolle spielen, sich hervorthun**, griech. *ἀκμάζω*, floret Epicurus, Cic.: in sententiis senatoriis et in omni actione atque administratione rei publicae, Cic.: in re militari, Nep. – mit *Abl.* der Ursache, etw. **in hohem Grade genießen**, etw. **im hohen Grade besitzen, sich** einer Sache **im hohen Grade zu erfreuen haben**, mit etw. **glänzend ausgestattet seyn**, an etw. **Ueberfluß haben**, aetate, in der Blüthe seiner Jahre stehen, Liv.: gratiā et auctoritate, Cic.: laudibus, Cic.: acumine ingenii, Cic.: honoribus, Cic.: omnibus copiis, Cic.: famā justitiae, Nep. — II) übtr.: A) (poet.) von etwas **prangen** = voll seyn, tibi pampineo gravidus auctumno floret ager, Virg.: mare florebat navibus, Lucr.: absol., genae florentes, die vom ersten Barthaar prangenden, Mart. 3, 6, 4. — B) **schimmern, glänzen**, florentes aere catervas, Virg.: florentia lumina flammis, Lucr.: variis floret via discolor armis, Val. Fl.: genae florent, glänzen, Stat. — C) vom Weine = (auf dem Fasse) **schäumen**, Col. 12, 30, 1. Ov. Fast. 5, 270.

flōresco, ĕre (*Inchoat.* v. floreo), **anfangen zu blühen**, I) eig., Cic. dDiv. 2, 14, 33. — II) übtr.: a) v. Lebl., **erblühen, aufblühen, in Flor (in glänzende Verhältnisse) kommen**, illa *senescere*, at haec contra *florescere* cogunt, Lucr.: gaudeo, quod patria nostra florescit, Pl. Ep. — b) v. Pers.: hic florescens (Ggstz. hic occidens), Cic.: Sulpicius ad summam gloriam florescens, dem höchsten Ruhm entgegenblühend, Cic.

flōrĕus, a, um (flos), I) **aus Blumen**, Plaut. u. Tibull. — II) **blumig, blumenreich**, rura, Virg.: juga Hymetti, Val. Fl.

flōrĭcŏmus, a, um (flos u. coma), **beblümte Haare habend**, Aetna, Auson. Ep. 4, 94.

flōrĭdē, *Adv.* m. *Compar.* (floridus), **blühend, ansehnlich**, Apul. u. Lact.

flōrĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. floridus), **artig blühend**, ore floridulo nitens, Catull. 61, 193.

flōrĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (flos), **voller Blumen**, I) eig.: **blumenreich**, montes, Varr.: prata, Lucr.: Hybla, Ov.: serta, Ov.: Plur. subst., florida et varia, eine bunte Blumenfülle, Cic. Tusc. 3, 18, 43. — II) übtr., **blühend, lebhaft**, a) v. Farben, Pl. 35, 6 (12), 30 u. a.: v. Alter, aetas, die blühenden Jahre, Catull.: puella, Catull.: Galatea floridior pratis, Ov. — b) v. der Art des Ausdrucks, sententiae, Sen.: floridius dicendi genus, Quint.: Demetrius est floridior, Cic.: floridissimus tui sermonis afflatus, Auson.

flōrĭfĕr, fĕra, fĕrum (flos u. fero), **Blumen tragend**, saltus, Lucr. 3, 11. Vgl. floriger.

flōrĭgĕnus, a, um (flos u. gigno), **Blüthe** (poet. = den Flaumbart) **erzeugend**, malae, Anthol. Lat. 6, 87, 15 (1143, 15).

flōrĭgĕr, gĕra, gĕrum (flos u. gero), **Blumen tragend**, labor (apium), Lucan. 9, 290 *ed. Weber.* (*vulg.* florifer): sedes, der Garten Eden, Sedul. 2, 2. Ven. Fort. Carm. 3, 9, 1.

flōrĭlĕgus, a, um (flos u. lego), **Blumen sammelnd**, apes, Ov. Met. 15, 366.

flōrĭpărus, a, um (flos u. pario), **Blumen hervorbringend**, ver, Auson. Idyll. 12, 1.

flōrītio, ōnis, *f.* (floreo), das **Blühen**, Hieron. Homil. 2 in cantic. ex Orig. vers.

Flōrĭus, a, um, s. Flora.

flōrōsus, a, um (flos), **blumenreich**, Ven. Fort. Carm. 5, 6, 7.

flōrŭlentus, a, um (flos), **blumenreich, blumig**, I) eig.: Hymettus, Solin.: purpura, Pervig. Ven. — II) übtr., **blühend** = jugendlich, succuba, Prud. *περὶ στεφ.* 10, 191.

1. **flōrus**, a, um (flos), **blühend = glänzend**, lanugo, Att. tr. fr.: crines, Att. u. Pacuv. tr. fr.: juba, Gell.

2. **Flōrus**, i, *m.* (L. Annaeus), ein röm. Geschichtschreiber zur Zeit des Trajanus u. Hadrianus, welcher die röm. Geschichte kurz beschrieben hat. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 563 f.

flōs, flōris, *m.* (von *φλόος*, wozu sich „Blume" verhält, wie pluo, fluo zu *φλύω*), die **Blume, Blüthe**, I) eig., meton. u. bildl., A) eig.: flores verni, Hor.: florum omnium varietas, Cic.: flores coronaeque, Curt. (s. Mützell zu Curt. 4, 4, 5): florem mittere, eine Blume hervorbringen, blühen, Pl. — B) meton., flores, **Blumensaft, Honigsaft**, Virg., Tibull. u. Pl. — C) bildl., **der blühende Zustand, der Flor, Culminationspunkt, die Periode der höchsten Kraftentwickelung** (griech. *ἀκμή*), 1) im Allg.: Graeciae, Cic.: virium, Liv. — 2) insbes.: flos aetatis, die Blüthe der Jahre, die Jugendkraft, Jugendfülle (griech. *ἀκμή*), Cic. u. A.: ebenso flos juventae, Liv. (s. Drak. zu Liv. 28, 35, 7. Mützell zu Curt. 3, 5, 8): u. bl. flos, Ter. u. Ov.: in primo flore exstingui, Pl. Ep. — II) übtr., die **Blüthe** = der beste, kräftigste, tüchtigste, edelste od. oberste Theil von etwas, der Kern, die Zierde, 1) im Allg.: juventutis od. in juventute, der Kern der jungen Leute, Liv.: so auch nobilitatis et juventutis, Cic.: Gallia est flos Italiae, die Zierde, Cic.: florem et colorem defuisse, Schmuck des Ausdrucks, Cic.: vini, der Geist, die Kraft, Lucr., od. der Schaum, Cato u. A.: v. „Rahm" der Milch, Vitr.: olei, das erste, beste, Pl.: so auch salis, cerae, Pl.: vom Mehle, das feinste,

schönste, Pl.: visci, das oberste, oben schwimmende = das leichteste, Pl.: marmoris et gypsi, das feinere u. reinere Mehl, Col.: flores rerum decerpere, die Blüthen (d. i. das Beste) ausziehen (aus Schriften ꝛc.), Pl. — 2) insbes.: a) die Blume, Zierde der Jungfrau, die Jungferschaft, Apul.: od. des Jünglings, die Junggesellenschaft, Suet. — b) flos juvenilis, die ersten zarten Barthaare, der Flaum, Claud.: so auch flos genae, Lucan., u. bl. flos, Virg. — c) fl. coenae, das beste Gericht, Favor. b. Gell. 15, 8, 2. — d) fl. flammae, der Schimmer, Glanz, Lucr. 1, 900. — e) als *t. t.* der Archit.: *α*) die Blume am corinthischen Capitäle im Mittel der Fronte der Platte, Vitr. 4, 1, 12. — *β*) eine Blume, welche oben auf die Kuppel gesetzt wurde, Vitr. 4, 8, 3.

floscellus, i, *m.* (*Demin.* v. flos), ein Blümchen, Blüthchen, Apul. Herb. 50.

floscŭlē, *Adv.* (*floscŭlus, a, um, v. flos), blühend, Cael. Aur. Acut. 1, 6, 50.

floscŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. flos), ein Blümchen, Blüthchen, I) eig., meton. u. bildl.: A) eig., Cic. Off. 2, 12, 43. — B) meton., der Theil am Obste, wo die Blüthe gewesen, der Buz, Col. 12, 45, 5. — C) bildl.: non *flosculos*, sed certos atque deformatos *fructus* ostendere, Quint. – fl. vitae, die Jugend, Juven. – vom Schmuck der Rede, omni ex genere orationis flosculos carpam, Cic.: flosculos omnium partium colligere, von allen Seiten Blümeleien zusammenhäufen, Quint. — II) übtr.: A) die Zierde, o qui flosculus es Juventiorum, Catull. 24, 1. — B) der aus einer Schrift excerpirte Denkspruch, die Sentenz, Sen. Ep. 33, 1.

fluctātim, *Adv.* (fluctus), wellenförmig, wallend, Afran. com. 237 *ed. Ribb.* (*al.* fluctuatim v. fluctuo).

fluctĭcŏla, ae, *c.* (fluctus u. colo), in Wellen wohnend, Sidon. Carm. 10, 1.

fluctĭcŏlŏr, lōris (fluctus u. color), meerfarbig, Mart. Cap. 1. §. 67.

fluctĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fluctus), eine kleine Welle, ein Wellchen, Apul. de mag. 35.

fluctifrăgus, a, um (fluctus u. frango), wellenbrechend, Lucr. 1, 305.

fluctĭgĕna, ae, *c.* (fluctus u. gigno), in Wellen geboren, Mart. Cap. 1. §. 22; 9. §. 889.

fluctĭgĕnus, a, um (fluctus u. gigno), in Wellen geboren, -erzeugt, monstrum, Avien. Arat. 1157.

fluctĭgĕr, gĕra, gĕrum (fluctus u. gero), Wellen ertragend, paro, Cic. fr. b. Isid. Origg. 19, 1, 20 (hingegen bei *Nobbe* Programm. Lips. 1827. p. 4 *sqq.* [abgedruckt in Cic. Opp. *ed. Orell.* IV, 2. p. 572 *sq.*] fälschl. genommen = qui fluctus agit [*cf.* Ov. Met. 11, 488], der Wellentreiber, der Schiffer).

fluctĭo, ōnis, *f.* (fluo), das Fließen, bes. das krankhafte aus dem Körper, der Fluß, sanguinis e naribus, Pl.: vulvae et ventris, Pl.: oculorum, Pl.: fluctiones, quas Graeci rheumatismos vocant, Pl.

fluctĭsŏnus, a, um (fluctus u. sono), wellenrauschend, Sil. u. Sen. poët.

fluctĭvăgus, a, um (fluctus u. vagor), in Wellen schweifend, von Wellen getrieben, unda, Stat.: nautae, Stat.

fluctŭātim, *Adv.* s. fluctatim.

fluctŭātĭo, ōnis, *f.* (fluctuo), I) die unruhige Bewegung, totius corporis fluctuatio, da ist der ganze Körper in Aufruhr, Sen. de ira 2, 35, 3. — II) übtr., die schwankende Stimmung, animorum, Liv. 9, 25, 6.

fluctŭo, āvi, ātum, āre (fluctus), I) Wellen schlagen, wogen, A) eig.: ita fluctuare video vehementer mare, Plaut. Rud. 4, 1, 12 (903). — B) übtr.: 1) wogen, wallen = sich wellenförmig bewegen, aër fluctuat, Lucr.: fluctuat Zephyro seges, Sen. poët.: comae cervicum fluctuantes, Gell.: fluctuat tellus aere renidenti, bewegt sich zitternd = schimmert, blitzt von ꝛc., Virg.: populus fluctuans, hin- u. herwogend, Gell. — 2) wallen, brausen = in leidenschaftlicher Aufregung seyn, ira fluctuat, Virg.: v. Pers., fluctuat irarum aestu, Virg. — II) mit den Wellen hin und her treiben, in der See treiben, A) eig., v. Menschen u. Schiffen, Cic.: v. Inseln, Pl. — B) übtr.: 1) in der Haltung schwanken, v. der Schlachtreihe (vgl. Mützell zu Curt. 3, 10, 6), acies fluctuans, Liv.: fluctuanti similis acies erat, Liv. – v. der Rede, oratio quasi fluctuans, Cic. — 2) im Entschlusse (hin und her) schwanken, unschlüssig seyn, fluctuat animus, Plaut.: animo nunc huc nunc illuc fluctuat, Virg.: sententia fluctuans, Cic.: inter varia consilia, Sen.: in suo decreto, Cic.

fluctŭor, ātus sum, āri = fluctuo (*no.* II), mit den Wellen-, auf dem Wasser hin und her treiben, I) eig.: torrente undā fluctuari, auf reißenden Wogen fluthen, -umhertreiben, Sen.: Delos diu fluctuata, Pl.: lapidem integrum fluctuari, comminutum mergi, obenauf schwimmen, Pl. — II) übtr.: A) im Allg., umhergetrieben werden, per adversa ac difficilia, Sen.: nomen Ambrosiae circa alias herbas fluctuatum, wird mehrern Kräutern beigelegt, Pl. — B) im Entschlusse (hin und her) schwanken, unschlüssig seyn, wanken, fl. animo, Liv. u. Curt. (vgl. Drak. zu Liv. 36, 10, 4).

fluctŭōsus, a, um (fluctus), I) voller Wellen, stürmisch, mare, Plaut. Rud. 4, 2, 5 (910). — II) übtr., der Zeichnung nach wellenförmig, smaragdus, Pl. 37, 5 (18), 71.

fluctŭs, ūs, *m.* (fluo, vom alten Supinum fluctum), das Strömen, Wogen, die Strömung, I) eig.: aquae, Lucr.: von der Strömung des magnet. Fluidums, Lucr. — II) meton., die Strömung = die hochgehende Welle, die Woge, bes. die Meereswoge, die Fluth, *α*) *Sing.*: fluctu (maris) allui, Liv.: fluctu operiri, Cic.: ad fluctum declamare, Cic.: tortos in fluctum ponere crines, wellenförmig, Manil. – jam medio apparet fluctu Zacynthos, mitten auf dem Meere, Virg.: varius f. odorum, Strömung, Lucr.: atro volvens incendia fluctu (Strom), Val. Fl. — *β*) *Plur.*: fractis jam et novissimis fluctibus leviter allui, Pl. Ep.: fluctibus compleri, Caes.: fluctus sedare, Cic.: fluctus frangere, Sen.: ire per longos fluctus, das weite Meer, Hor. – sprüchw., excitare fluctus in simpulo, viel Lärmen um nichts machen, Cic. Legg. 3, 16, 36. – im Bilde, die Wogen, Fluthen, der Strudel = Unruhe, Ungemach ꝛc. des Lebens, bes. des öffentl., emergere e fluctibus servitutis, Cic.: jactari populi fluctibus, auf den unruhigen Wogen des Volkslebens sich umhertreiben, Cic.: vgl. se civilibus fluctibus (den unruhigen Wogen, den Stürmen des politischen Lebens) committere, Nep.: f. contionum, wildempörte, stürmische V., Cic. – u. der Leidenschaften, irarum, Virg. – ☞ Archaist. Genit. fluctuis, Varr. b. Gell. 4, 16, 1: Nom. Plur. flucti, Pacuv. tr. 77.

fluens, entis, *PAdj.* (fluo), I) dahinflie-

ßend, A) **gleichmäßig dahinfließend, ruhig,** tracta quaedam et fluens oratio, Cic.: lenis et fluens contextus, Quint.: elegi fluentes, Pl. Ep.: fluentes carminum deliciae, Gell. — B) **einförmig dahinfließend, einförmig, ohne bestimmte Abschnitte,** ut ne aut dissoluta aut fluens sit oratio, Cic.: alterum nisi fit, dissipata et inculta et fluens est oratio, Cic. – prägn. v. Redner, in locis ac descriptionibus fusi ac fluentes sumus, breit u. einförmig, Quint. — II) **gleichs. zerfließend = erschlafft, schleppend, schlaff,** buccae fluentes, schleppende, schlaff herabhangende, Cic. dOr. 2, 66, 266 (versch. von Cic. Pis. 11, 25, wo es = von Salben triefende): fluentibus membris, Curt. u. Augustin.: v. Pers., incessu ipso ultra muliebrem mollitiem fluentes, Sen.: (pueri) soluti ac fluentes, Quint.

flŭentĕr, *Adv.* (fluo), **fließend, in fließender, wallender Bewegung,** ferri, Lucr. 4, 223 (225); 6, 931.

flŭentĭa, ae, *f.* (fluo), der **Fluß,** übtr., inanis quaedam f. loquendi, Amm. 30, 4, 10.

flŭentĭsŏnus, a, um (fluentum u. sono), **von Wellen ertönend,** Catull. 64, 52.

flŭento, āre, **bewässern, bespülen,** Ven. Fort. Vit. S. Mart. 4, 642.

flŭentum, i, *n.* (fluo), die **Strömung** = das **fließende Wasser,** das **Gewässer** eines Flusses, Xanthi fluenta, Virg.: Sinq. b. Auson., Avien. u. A. – mammarum, Milchstrom, Arnob.: flammarum, Feuerstrom, Apul.

flŭesco, ĕre (*Inchoat.* v. fluo), **fließend werden,** Augustin. CD. 21, 5 u. 7.

flŭĭbundus, a, um (fluo), **fließend, zerfließend,** puella f. luxu, Mart. Cap. 1. §. 88.

flŭĭdo, āre (fluidus), **fließend machen,** Cael. Aur. Chron. 5, 4, 136.

flŭĭdus, a, um (fluo), **fließend, flüssig,** I) eig.: cruor, Virg.: corpus, Lucr. – subst. v., quid tam contrarium est, quam terrenum fluido? Col. — II) übtr.: A) **wallend, herniederwallend,** vestis, Justin.: frondes, Lucr. — B) **locker, weich, schlaff,** caro, Pl.: lacerti, Ov.: so auch corpora, Liv. – u. activ = **erschlaffend,** calor, Ov. Met. 15, 362.

flŭĭto, āvi, ātum, āre (fluo), I) **oben auf dem Wasser treiben, schwimmen, schiffen,** A) eig., von Schiffen, Cic.: v. a. schwimmenden Dingen, Pl.: v. Schiffenden, Pl. Ep. — B) übtr.: 1) in der Bewegung **schwanken, wanken,** fluitans testudo, Tac. — 2) im Entschlusse, in der Gesinnung **schwanken, unschlüssig seyn, wanken,** spe dubiae horae, Hor.: fluitat fides, Tac. — II) **wallen = wellenförmig sich bewegen,** fluitantia lora, Ov.: fluitans vestis, Tac. — III) **zerfließen, triefen,** recentes mustei (petasones) fluitantes, Varr. Sat. Men. 2, 3.

flŭmen, mĭnis, *n.* (fluo), die **fließende Wassermasse,** das **fließende Wasser,** die **Strömung,** I) im Allg.: fontis, Ov.: vivum, Flußwasser, Virg. u. Liv.: piscosum, Sen.: flumine secundo, Strom abwärts, Caes.: flumine adverso, Strom aufwärts, Caes. — II) insbes., der **Fluß, Strom,** als fließende Masse, A) eig., Cic. u. A. — B) übtr.: 1) von einer fließenden Menge, **Strom,** Bluts, Lucr. u. Cic.: Thränen, Virg.: aëris, Apul.: v. Menschen, effusae ruunt inopino flumine turbae, Sil. — 2) v. dem Reichthum der Worte, bei Rednern u. Dichtern der **Fluß, Strom,** verborum, orationis, Cic.: ingenii, Cic. Marc. 2, 4.

Flūmentāna porta (v. flumen), das „Flußthor", ein Thor der Stadt Rom an der Tiber, das von der Stadt aufs Marsfeld führte, Varr. RR. 3, 2, 6. Liv. 35, 9, 3 u. a.: scherzh. = ein „Landgut vor dem Flußthor", Cic. Att. 7, 3, 9. Vgl. Becker's Handb. der Röm. Alttth. 1. S. 155 ff.

flūmĭcellum, i, *n.* (*Demin.* v. flumen), ein **Flüßchen,** Gromat. vet. p. 318, 13 *sq.*

flūmĭnālis, e (flumen), **zum Fluß gehörig, Fluß-,** navigationes, Cael. Aur. Chron. 1, 1, 44: cancer, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 119.

flūmĭnĕus, a, um (flumen), **zum Fluß gehörig, in od. am Flusse befindlich, -lebend, Fluß-,** aqua, Ov.: cygnus, Ov.: avis, Schwan, u. volucres, Schwäne, Ov.

flŭo, fluxi, fluctum, ĕre, **fließen, strömen,** I) im Allg.: A) eig., v. Flüssigkeiten u. flüssig gewordenen Körpern: 1) übh.: ut flumina in contrarias partes fluxerint, Cic.: inter Helvetiorum fines et Allobrogum Rhodanus fluit, Caes.: fluunt lacrimae more perennis aquae, Ov.: fluit aes rivis, Virg.: fluit de corpore sudor, Ov.: fluit in terram cruor, Ov. – im Bilde, ex ejus ore melle dulcius fluebat oratio, Cic.: carmen venâ pauperiore fluit, Ov. — 2) insbes.: a) **als medic. t. t. = flüssig seyn,** fluit corpus, alvus, Cels.: fluentes morbi, wo die Absonderungen aus dem Körper im Uebermaße vor sich gehen, flüssige (Gegs. compressi, astricti), Cels. — b) von etwas **fließen, triefen = eine Flüssigkeit von sich gehen lassen,** vites minus fluunt, geben nicht viel Most von sich, Col. – dah. v. Menschen u. deren Gliedern, f. sudore, cruore, von Schweiß, Blut triefen, Ov.: u. so tabo, Virg.: absol., madida fluens in veste, triefend im nassen Kleide, Virg.: buccae fluentes, von Salben triefende, Cic. Pis. 11, 25 (versch. von Cic. dOr. 2, 66, 266 s. fluens *no.* II). — B) übtr.: 1) = **fließen,** von der Luft u. andern festen Körpern: a) v. der Luft u. v. Feuer = **fließen, strömen,** spirat de litore Coo aura fluens, Lucan.: venti fluunt, Lucr.: fluit undique victor Mulciber, Sil. — b) v. **Gewändern** ꝛc. = **wallen, hin-, herniederwallen, fluens** vestis, Ov. u. Prop.: nodo collecta sinus fluentes, Virg.: comae per levia corpora fluentes, Prop.: rosae fluant per inea corpora, Prop. — c) v. Nacken = **sich niederbeugen, hinsinken,** ad terram fluit cervix, Virg. Ge. 3, 524. — d) v. Aesten, ramos compesce fluentes, die wild ausschweifenden, Virg. Ge. 2, 370. — 2) **ausströmen, hervorströmen:** a) v. Körpern, multa a luna manant et fluunt, viele Körper entwickeln sich aus dem M. u. strömen von ihm aus, Cic. — b) v. einer Menschenmenge, turba fluit castris, Virg. Aen. 12, 444. — C) bildl.: 1) v. Lehren ꝛc. = allmählich **sich ausbreiten, -sich verbreiten,** Pythagorae doctrina quum longe lateque fluxerit, weit u. breit Anklang fand, Cic.: multum autem fluxisse de scriptis nostris sermonem, viele u. gar verschiedenartige Aeußerungen laut geworden, Cic. — 2) aus etw. **fließen = herrühren, entstehen,** haec omnia ex eodem fonte fluxerunt, Cic.: ab isto capite fluere necesse est omnem rationem bonorum et malorum, Cic. — 3) „dahinfließen" a) = **ungehindert fortgehen, -vor sich gehen,** quibus (causis) ab aeterno tempore fluentibus in aeternum, ob sie schon von Ewigkeit zu Ewigkeit in einem Strome sich fortsetzen, Cic.: in rebus prosperis et ad voluntatem fluentibus, im Glücke u. wenn Alles nach Wunsche geht, Cic. — dah. b) mit Angabe wohin? = wo **hinauswollen, endlich** zu etwas **kommen,** videamus, illius rationes quorsum fluant, Cic.: res fluit ad interregnum, Cic. — c) v. der Rede ꝛc., α) **gleichmäßig-, ruhig dahinfließen,**

Quint. 9, 4, 20: oratio ferri debet ac fluere, Quint. 9, 4, 112. — β) **einförmig dahinfließen**, Cic. dOr. 3, 49, 190.

II) prägn.: A) = *diffluere*, **gleichs. zerfließen, sich auflösen, erschlaffen (v. Gliedern, die ihre feste Haltung verloren haben, deren Bewegungen also haltlos u. schwankend sind)**, fluunt sudore et lassitudine membra, ihre Gl. lösen sich in Schweiß u. Ermattung auf, Liv.: quum fluere jam lassitudine vires sentirent, ihre Kräfte vor Mattigkeit erschlafften od. schwanden, Liv.: fluere luxu, sehr schwelgerisch, in Saus u. Braus leben, Curt.: mollitie, sich auflösen, in Weichlichkeit, vor W. ganz erschlaffen, Cic. — B) = *effluere* u. *defluere*, übtr.: 1) **entsinken**, excident gladii, fluent arma de manibus, Cic. Phil. 12, 3, 8. — 2) mit dem Nbbegr. des unvermerkten Vergehens = nach und nach **entfallen, abfallen, ausfallen**, a) eig.: fluunt poma, Ov.: capilli, Cels. — b) bildl., **verfließen, entschwinden, vergehen, sich verlieren**, fluit voluptas corporis, Cic.: tarda fluunt tempora, Hor.: cetera nasci, occidere, fluere, labi, Cic. — C) = *fluitare*, a) eig., **oben auf den Wellen treiben**, nec mersa est pelago, nec fluit ulla ratis, Mart. 4, 66, 14. — b) bildl., **ohne Halt seyn**, labor ille, carens rectore, fluit, Quint.: fluens (haltlose) procumbensque res publica, Vell. — D) *act.* = *effundere*, **ausströmen**, vina, Claud. Laud. Stil. 2, 264.

Flūōnĭa, ae, *f.* (fluo), **ein Beiname der Juno**, a retinendo sanguinis fluore in conceptu, PDiac. p. 90. 15 (vgl. Varr. b. Augustin. CD. 7. 2 *sq.*). – Andere Formen **Flūvōnĭa**, Arnob. 3, 30, **Flūvōnĭa**, Mart. Cap. 2. §. 149, **Flūōnĭa**, Tert. adv. Nat. 2, 11.

flŭōr, ōris, *m.* (fluo), I) das **Fließen**, die **Strömung**, A) im Allg.: maris, Solin.: fluores amnium, Apul. — B) insbes., als medic. *t. t.*, die **Diarrhöe**, stomachi, Scribon.: aeger fluore, Cels. — II) die **fließende Feuchtigkeit**, lactis, Nemes. Cyn. 225.

flustra, orum, *n.* (fluo), die **Meeresstille**, Suet. fr. u. A.

fluta, ae, *f.* (πλωτή, die Schwimmende), eine vorzügliche Art der Muräne, Varr. u. A.

flūto, āre (st. fluito) u. **flūtor**, āri, I) (Form *fluto*) **fließen**, Lucr. 3, 189; 4, 75 (77). — II) (Form *flutor*) **schwimmen**, Varr. b. Macr. Sat. 2, 11. §. 8.

flŭvĭa, ae, *f.* (fluo) = fluvius, Sisenn. b. Non. 207, 7.

flŭvĭālis, e (fluvius), **im od. am Fluß befindlich, -lebend, Fluß-**, undae, Virg.: aqua, Col.: arundo, Virg.: anas, Ov.

flŭvĭāticus, a, um (fluvius), **im od. am Fluß befindlich, -lebend, Fluß-**, arena, Vitr.: animalia, Col.

flŭvĭātĭlis, e (fluvius), **im od. am Fluß befindlich, -lebend, Fluß-**, testudo, Cic.: naves, Liv.

flŭvĭātus, a, um (fluvius), **im Flusse, Flußwasser gewässert**, Pl. 16, 39 (76), 196.

flŭvĭdus, a, um (fluo) = fluidus, **fließend, flüssig**, Lucr. 2, 464 u. 466. Sedul. Carm. 4, 186 (mit der Variante fluidus).

Flŭvĭōnĭa, ſ. Fluonia.

flŭvĭus, ĭi, *m.* (fluo), I) das **fließende Wasser**, Virg. u. Pl. — II) insbes., der **Fluß, Strom**, Cic. u. A. – ☞ Genit. Plur. fluvium, Val. Fl. 6, 391. – flüvjōrum dreisylb. gemessen, Virg. Ge. 1, 482. – *Vocat.* ungebräuchlich.

Flŭvōnĭa, ſ. Fluonia.

fluxē, *Adv.* (fluxus), **nachlässig**, fluxius agere, Amm. 18, 7. §. 7.

fluxĭlis, e (fluxus, a, um), **flüssig**, Tert. adv. Val. 24.

fluxlo, ōnis. *f.* (fluo), das **Fließen, ein zweifelhaftes Wort**, da bei Cic. de Div. 1, 49, 111 jetzt aquarum eluviones, bei Plin. NH. jetzt überall von Jan fluctio (fluctiones) gelesen wird.

fluxĭpēdus, a, um (l. fluxus u. pes), **bis auf die Füße wallend**, vestis, Avien. Arat. 287.

fluxūra, ae, *f.* (fluo), die **Flüssigkeit** (= der Most, den der Weinstock giebt), Col. 3, 2, 17 u. 32.

1. **fluxus**, a, um, *PAdj.* (fluo), **fließend, flüssig**, I) eig.: sucus, Pl.: elementa (Gegs. arida), Apul. — II) übtr.: A) **wallend, herniederwallend, fliegend, flatternd, locker**, 1) eig.: amictus, Lucan.: carbasa, Lucr.: crines, Tac. – im übeln Sinne, **schlaff herabhängend, schlaff**, habena, Liv.: arma, Tac.: cingi fluxiore cinctura (= *male cingi*), sich so gürten, daß das Gewand nachlässig herabhing, Suet. — 2) übtr.: a) **haltlos, wandelbar, schwankend**, gloria, Sall.: ludes, Sall.: auctoritas, Tac. — b) vom Charakter, **haltlos**, animus, charakterloses Gemüth, Sall.: animi fluxioris esse, von etwas lockern Grundsätzen, Suet. – m. *Genit.*, fluxa morum genus, Sil. 4, 50. — B) gleichs. **zerfließend, zerfallend, verfallend**, I) eig.: murorum aevo fluxa, Tac.: corpora, hinfällige, Tac. — 2) übtr.: res, zerrüttete, Cic.: mens senio, alterschwacher, kindischer, Tac.: studia inania et fluxa, von vorübergehendem Erfolg, Tac.

2. **fluxŭs**, ūs, *m.* (fluo), das **Fließen**, der **Fluß**, I) eig.: aquarum, Quint. – v. Blutfluß, Pl. — II) übtr., das **Wallende**, das Schleppende am Kleide, Tert. de pall. 4. – ☞ Tac. Hist. 5, 23 jetzt flexu auctumni.

fŏcācĭus, a, um (focus), **zum Herde gehörig, Herd-**, panis f., auf dem Herde (in der Asche) gebacken, Isid. 20, 2, 15.

fŏcālĕ, is, *n.* (statt faucale, von faux), eine **Halsbinde**, nur von Kranken ob. höchst Verwöhnten u. Verzärtelten getragen, Hor., Sen. u. A.; vgl. Fea zu Hor. Sat. 2, 3, 255.

fŏcānĕus, a, um (faux), **schlundartig**, palmes, Nebenschoß, der zwischen zwei andern Schößlingen hervorwächst, Col. u. A.

fŏcārĭus, a, um (focus), **zum Herde gehörig, Herd-**, substv., a) focarius, ii, *m.* ein **Küchendiener**, Ulp. Dig. 4, 9, 1. §. 5. — b) focaria, ae, *f.* eine **Küchenmagd**, JCt. u. A.

fŏcīlātĭo (fŏcillātĭo), ōnis, *f.* (focilo), die **Bähung, der warme Umschlag**, PDiac. p. 85, 5.

fŏcīlo (weniger gute Schreibart fŏcillo), (āvi), ātum, āre (Stamm FO, wov. auch foveo), vermittelst der Wärme einen Halbtodten (Ohnmächtigen, Erstarrten ꝛc.) **wieder ins Leben zurückbringen, wieder aufleben machen, erquicken**, alqm, Pl. Ep. 3, 14, 4; 3, 16, 12 *ed. Keil.* – im Bilde, alqm lenibus remediis, Sen. Ep. 13. §. 13: societas recreationibus variis male focilata, nur kümmerlich wieder ins Leben gerufen, Suet. Aug. 17 *in.* – Depon. Nbf. **fŏcīlor**, āri, Varr. bei Non. p. 481, 12.

fŏcŭlo, āre, **wärmen**, Non. p. 10, 1.

fŏcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. focus), I) eine kleine **Feuerstätte**, insbes. 1) des Hauses, ein kleiner Herd, Pl. 35, 10 (36), 89. – meton. = Herdfeuer, Juven. 3, 26, 2. — 2) eine kleine Kohlenpfanne als Wärmegeräth, Plaut. u. Cato. – als Opfer-

pfanne, Opferherd, kleiner Brandaltar, Varr. LL., Cic. u. A. – Plur. auch heteroclit. focula, orum, *n.*, Plaut. Pers. I, 3, 24 (104).

fŏcus, i, *m.* (Stamm FO, wov. auch foveo), jede Feuerstätte, I) eig.: A) im Allg., Ov. Fast. 3, 728. — B) insbes.: 1) die Feuerstätte des Hauses, der Herd, a) eig., Cic. u. A. — b) übtr. wie unser Feuerstätte, Haus und Hof, Familiensitz, Besitzthum, u. meton. = die Familie selbst, Hor. u. Tibull.: domo et focis patriis alqm ejicere, väterlichem Hause u. Besitzthum, Cic.: u. so in der Verbdg. arae focique, s. ara *no.* IV, 1. — 2) eine Kohlenpfanne als Wärmegeschirr, Cato u. Sen. – als Opferpfanne, Opferherd, Brandaltar, Ov. u. A. — 3) ein Scheiterhaufen, Virg. Aen. II, 212. — II) meton. = Feuer, Prop. 4, 9, 10 u. II, 52.

fŏdĭco, āre (fodio), stechen, I) eig.: latus, in die Seite stoßen (u. so ein Zeichen geben), Hor. Ep. 1, 6, 51. — II) übtr. = wehe thun, kränken, Plaut. u. Cic.

fŏdīna, ae, *f.* (fodio), ein Ort, wo Mineralien ausgegraben werden, eine Grube, ein Bergwerk, salis fodina, Vitr.: argenti fodina, Vitr.: auri fodina, Pl.

fŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre (Stamm FOD, griech. *BOΘ*, wov. *βόθρος*, Grube, *βοθρόω* u. *βοθρεύω*, graben), I) *intr.* graben, in fundo, Ter.: fodit; invenit auri aliquantum, Cic. — II) *tr.*: A) graben, d. i. 1) durch Graben bearbeiten, hortum, Plaut.: solum, Pl.: poet. übtr., aequora remis, rudern, Sil.: im obscönen Sinne, Mart. 7, 101, 4. — 2) = *effodio*, a) = aufgraben, ausgraben, argentum, Liv.: gypsum et e lapide coquitur et e terra foditur, Pl. — b) graben = durch Graben machen, puteum, Caes.: fossam, Liv.: scrobes, Caes.: cubilia, Virg. — B) stechen, 1) eig.: a) durchstechen, durchbohren, alqm stimulis, Plaut.: militem hastā, Tac.: equum calcaribus, Virg.: pectora telis, Ov.: noli fodere (*sc.* latus), mich in die Seite stoßen (um zu erinnern ꝛc.), Ter. Hec. 3, 5, 17 (467): im obscönen Sinne, Priap. 52, 8. — b) ausstechen, quid fodis immeritis, Phineu, sua lumina natis, Ov. AA. I, 339. — 2) übtr.: a) v. Schmerz, pungit dolor ... fodiat sane, es sticht der Schmerz, ja er mag sich einwühlen sogar, Cic. Tusc. 2, 14, 33. — b) reizen, pectus in iras, Sil.: mentes invidiae stimulo, Sil. – ☞ Archaist. *Infinit. Pass.* fodiri, Plaut. u. A. – archaist. Nbf. nach der 1. Conjug., sicis fodantes, Enn. Ann. 496.

fŏdo, are, s. fodio ☞.

foecund . . . s. fecund. . .

foedē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (foedus), garstig, scheußlich, gräßlich, schmählich, Pacuv., Sall. u. A.: foedius pulsi, Liv.: foedissime agere causam, Cic.

foedĕrāticus, a, um (foederatus), zu den Verbündeten gehörig, Bündniß-, Justin. Nov. 147, 2 u. 148, 2.

foedĕrātus, a, um (foedus), verbündet, alliirt, Cic. u. Nep.

foedĕrifrăgus, s. foedifragus.

foedĕro, āvi, ātum, āre (2. foedus), durch ein Bündniß stiften, pacem, Amm.: amicitias, Hieron.

foedifrăgus, a, um (foedus u. frango), bundbrüchig, den Bund brechend, Poeni, Cic. Off. 1, 12, 38, Afri, Cic. de Rep. fr. bei Schol. Cruq. ad Hor. Od. 4, 8, 17. p. 232 (b) *ed.* 1697: hostes, Laev. bei Gell. 19, 7, 5: chaos, Mart. Cap. 9. §. 912.

foeditās, tātis, *f.* (foedus, a, um), die Garstigkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, in physischer u. moralischer Hinsicht, Cic. u. Liv.

foedo, āvi, ātum, āre (foedus, a, um), garstig machen, verunstalten, I) eig.: a) durch Kratzen u. Schlagen, Virg. Aen. II, 86. — b) durch Besudeln, besudeln, beflecken, Virg., Ov. u. Pl. — c) durch Verletzen od. durch Tödten, verwunden, durchbohren, erlegen, copias, Plaut.: volucres, Virg. — d) durch Verwüstung, verwüsten, agros, Liv. — II) übtr.: a) entstellen, schänden, besudeln, entehren, ne vestis serica viros foedaret, Tac.: Romam ipsam foedavit adventus tuus, Cic.: gloriam rerum gestarum senectutis dedecore foedavit, Cic. fr.: multiplici clade foedatus annus, Liv. — b) verletzen, me vivum foedat miseria, Cic. poët. Tusc. 2, 10, 24.

1. **foedus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* garstig, ekelhaft, scheußlich, abscheulich, greulich, gräßlich, a) physisch: *α*) v. Lebl.: sapor, Lucr.: odor, Pl.: locus, Sall.: oculi, stiere Augen, Sall.: tempestas, Virg. u. Liv.: strages (Gemetzel), Liv.: foeda omnia ac deformia visa, lauter gräßliche und häßliche Mißgestalten, Liv.: m. *Dat.* für wen? pestilentia foeda honini, gräßlich, verderblich, Liv.: versum in oratione fieri multo foedissimum est, Quint. — *β*) v. leb. Subjj.: tibi videtur foedus, Ter.: hic corpore deformis est, aspectu foedus, Sen.: monstrum foedissimum, Cic.: quum ipse foedissimus esset, Quint. – volucres foedae, Tac.: cimices foedissimum animal, Pl. — b) moralisch: *α*) v. Lebl.: facinus, Ter.: bellum foedissimum, Cic.: luxuria senectuti foedissima, Cic. – ludos vero non facere, quid foedius? Cic.: foedum inceptu, foedum exitu, Liv.: foedum relatu, graufig zu erzählen, Ov. — *β*) v. Pers.: homo, Sall.: an ille ... foedior atque inquinatior in Cn. Pompejo accusando quam in universo senatu vituperando fuit? Cic.: foedissimus quisque, der Aergste, Verworfenste, Tac.

2. **foedŭs**, ĕris, *n.* ein Bündniß, I) eig.: a) zwischen Fürsten u. freien Staaten, tabulae foederis, Petron.: foederis pactum, Flor.: foedus facere cum alqo od. icere od. ferire, Cic., od. componere od. pangere, Virg.: mittere se in foedera, eingehen, Virg.: foedus frangere, rumpere, violare, Cic., od. solvere, Virg. — b) zwischen Einzelnen, der Bund, Vertrag, die Verbindung, f. civile et humanum, Liv.: f. amicitiae, Freundschaftsbündniß, Ov.: u. so bl. foedus, Cic. Fin. 2, 26, 83: f. hospitii, Justin.: amorum, Liebesverbindung, Cic.: scelerum, Cic.: thalami, Ehe, Ov.: coelestia foedera, Ehen der Götter, Ov. — II) poet. übtr., eine Anordnung, ein Gesetz, Virg. u. A.

3. **foedus**, i, *m.* alt = hoedus, nach Quint. 1, 4, 14.

foemina, nebst den Abgeleiteten, s. femina etc.

foen . . ., s. fen. . .

foetĕo, ēre, übel riechen, stinken, I) eig.: anima (Athem) foetet uxori, Plaut.: acrimoniae foetentes, Col. — II) übtr.: foetet tuus mihi sermo, ekelt mich an, Plaut. Cas. 3, 6, 7 (599).

foetesco, ĕre (*Inchoat.* v. *foeteo*), stinkend werden, foetescit aqua vetusta, Isid. 20, 3, 1.

foetĭdus (fētĭdus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* (foeteo), übelriechend, stinkend, I) eig.: os, Cic.: corpus, Suet.: foetidiores dejectiones, Cels. — II) übtr., ekelhaft, widrig, libido, Prud. *περὶ στεφ.* 2, 245.

foetŏr, tōris, *m.* (foeteo), der üble Geruch,

Gestank, I) eig., Cic. u. A.: oris, der riechende Athem, Pl. — II) übtr., die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit, Aug. b. Suet. Aug. 86.

foetŭlentus, a, um (foeteo), übelriechend, stinkend, Apul. u. Arnob.

foetus, ſ. fetus.

foetūtīnae (fētūtīnae), ārum, *f.* (foeteo), stinkende Oerter, Apul. de mag. 8. – übtr. u. verächtlich, grammaticae, elende Erklärungen der Grammatiker, gleichſ. grammatiſche Pfützen, Prob. Val. b. Gell. 13, 20, 1.

fŏlĭācĕus, a, um (folium), blättericht, blätterartig, semen, Pl. 19, 3 (15), 42 u. 7 (36), 119.

fŏlĭātĭlis, e (folium), von Blättern, Ven. Fort. de vita Mart. 4, 535.

fŏlĭātūra, ae, *f.* (folium), das Blätterwerk, die Blätter, Vitr. 2, 9, 13.

fŏlĭātus, a, um (folium), I) mit Blättern verſehen, blätterig, Pl. u. Apul. — II) aus Blättern beſtehend, -gemacht, ſubſtv., foliatum, i, *n.* (*sc.* unguentum) = nardinum, ein aus den Blättern der Narde u. verſchiedenen anderen wohlriechenden Ingrediengen bereitetes koſtbares Parfüm, Nardenparfüm (ſ. Pl. 13, 1, 2. §. 15), Juven. u. Mart.: dah. ſcherzh. sitis foliata, Durſt nach N., Mart.

fŏlĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (folium), blätterreich, Pl.

fŏlĭum, ii, *n.* (verwandt mit *φύλλον*, wie alius mit *ἄλλος*), ein Blatt der Bäume, Kräuter, Blumen, Cic. u. Pl.: Sibyllae, ein (auf Blätter geſchriebenes) Orakel der Sibylle, Juven. – ☞ Pl. 37, 7 (29), 103 jetzt chartarum fila.

fŏlĭcātus, a, um (follis), blaſebalgartig ſich dehnend, beweglich, Isid. 19, 34, 13.

fŏllĕo, ēre (follis), wie ein Blaſebalg ſich hin und her bewegen, Hieron. ad Eust. Ep. 22, 12.

fŏllĭco, āre (follis), ſich wie ein Blaſebalg bald zuſammenziehen, bald auseinanderdehnen, beim Eſſen, Athemholen ꝛc., Apul.: caligae follicantes, ſchlotternde, worin der Fuß hin und her wankt, Hieron.

fŏlliculōsus, a, um (folliculus *no.* II), voller Bälge, -Häute, Apul. Herb. 54.

fŏlliculus, i, *m.* (*Demin.* v. follis), ein kleiner lederner Sack, -Schlauch, I) eig.: A) im Allg., Cic. u. Liv.: lupinus, Schlauch aus einer Wolfshaut, die Vater- u. Muttermörder hineinzuſtecken, Cornif. rhet. — B) insbeſ.: 1) ein Ballon, Windball, im Gaſſ. von pila, Suet. Aug. 83. — 2) der Blaſebalg, aristas aerariae, aerarius, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 154 u. 156. — 3) die Urinblaſe, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 24. — 4) der Hodenſack, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 165; Chron. 3, 8, 106: volluit folliculum genitale, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 104. — II) übtr., die Hülſe, das Bälglein, der Balg, die Haut der Getreidekörner, Hülſenfrüchte, Varr., Sen., Col. u. A. – v. Körper, die Hülle der Seele, Lucil. Sat. 26, 27.

fŏllīnus, a, um (follis), zum Schlauch (Blaſebalg ꝛc.) gehörig, ohne Beleg angef. bei Prisc. p. 593 P.

fŏlligĕna, ae, *c.* (follis u. gigno), vom Blaſebalg erzeugt, bombi, Anthol. Lat. 6, 87, 64 *ed. Burm.* od. *no.* 1143, 63 *ed. Meyer.* (nach Wernsdorfs [Poët. Lat. min. Tom. 2. p. 402] Verbeſſerung).

fŏllis, is, *m.* ein lederner Schlauch, I) im Allg.: pugilatorius, ein aufgeblaſener Schlauch, an dem die pugiles ſich übten, wie die Gladiatoren am Pfahle, Plaut. Rud. 3, 4, 16 (721). — II) insbeſ.: 1) ein Ballon, Windball, Mart. 7, 32, 7; 14, 45, 2 u. 47, 2. — 2) ein Blaſebalg, Cic.: follis fabrilis, Liv.: folles fabrorum, Vitr. – übtr., v. der Lunge, folles spirant mendacia, bringen Lügen vor, Juven.: u. v. Magen, Macr. — 3) ein lederner Geldſack, -Beutel, Juven. u. Spät. – übtr., für ein Geldſtück = ½ Unze, Lampr. u. A. — 4) eine Art Wind-Kiſſen od. Polſter, dergl. Heliogabalus ſeinen Gäſten unterlegte, Lampr. Hel. 25.

fŏllĭtim, *Adv.* (follis), geldſackweiſe, Plaut. Epid. 3, 2, 15 (344).

fōmentātĭo, ōnis, *f.* (fomento), die Bähung, Ulp. Dig. 32, 1, 70. §. 7.

fōmento, āre (fomentum), bähen, Cael. Aur. u. A.

fōmentum, i, *n.* (ſt. fovimentum v. foveo), I) der erwärmende Umſchlag um einen kranken Theil des Leibes, A) eig.: a) die Bähung, das Bähmittel, calidum, humidum, siccum, Cels.: frigidum, Suet. — b) der Verband für Wunden, fomenta vulneribus nulla, Tac. Ann. 15, 55 (vgl. 54, wo ligamenta); u. ſo I, 64, 6 u. a. — B) übtr., ein Linderungs-, Beſänftigungsmittel, dolorum, Cic.: fomenta animis adhibenda, Tac. — II) die Nahrung, A) eig., die N. des Feuers, der Zunder, Clodius b. Serv. Virg. Aen. I, 176. — B) übtr., Hor. Ep. 1, 3, 26.

fōmes, mĭtis, *m.* (foveo), die Nahrung des Feuers, der Zunder, das Zündwerk, Virg., Pl. u. A. – übtr., ingenii, Gell.: peccati, Prud.

fons, tis, *m.* I) die Quelle, Cic. u. A.: benignissimus fons (im Bilde = Urquell der Gnade), Sen. – meton. (poet.) = Quellwaſſer, Virg. u. A. — II) übtr., die Quelle = der Urſprung, die Urſache (oft verb. fons et caput, ſ. caput *no.* I, B a. E.), philosophiae, Cic.: juris, Liv.: mali, Liv.: a fonte repetere, Liv.

fontānālis, ſ. fontinalis.

fontānĕus, a, um (fons), aus (von) od. an der Quelle, Solin. 37 *extr.* Gromat. vet. p. 331, 12.

fontānus, a, um (fons), aus (von) der Quelle, aqua, Quellwaſſer, Col.: ora, der Quellen, Ov. – ſubſtv., fontana, ae, *f.* die Quelle, Gromat. vett. p. 315, 28; 324, 2 u. a.

Fontējus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten M. Fontejus, für welchen Cicero die noch erhaltene Vertheidigungsrede hielt (685 b. St.), Cic. Att. 1, 6, 1 u. Cic. pro Font. 1 *sqq.*; u. deſſen Schweſter Fonteja, eine Veſtalin, Cic. Font. 17, 36. – Andere Fonteji zur Kaiſerzt. ſ. Heinrich zu Juven. 13, 17. – *Adj.* fontējĭsch, Cic. de domo 44, 116. – Dav. **Fontējānus**, a, um, fontejaniſch, Cic. dHar. Resp. 27, 57. Fabrett. Inscr. p. 10. *no.* 4.

fontĭcŏla, ae, *c.* (fons u. colo), in (an) der Quelle wohnend, Augustin. de Musis 3, 7.

fontĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fons), eine kleine Quelle, Hor. u. Pl.

fontĭgĕna, ae, *c.* (fons u. gigno), in -, an der Quelle geboren, doctae od. virgines, v. den Muſen, Mart. Cap. 6. §. 574; 9. §. 908.

fontĭnālis, e (fons), zur Quelle gehörig, Quell-, aqua, Vitr. 8, 3, 1: porta, Liv. 35, 10 *extr.* (deren Lage ungewiß iſt, ſ. Becker's Handb. der Röm. Alterth., 1. S. 133 ff.). – ſubſtv., **fontĭnālĭa**, ium, *n.* ein Feſt, an dem man die Brunnen bekränzte, das Brunnenfeſt, Varr.

for, fātus sum, fāri (*φάω s. φῶ*), kunden, kund machen, beſ. v. Göttern, Orakeln, Sehern ꝛc.,

u. zwar: I) im Allg., sprechen, sagen (Ggsz. tacere), ad alqm, Cic.: alqd, Virg.: talia fando, wenn man so etwas sagt, erzählt, Virg.: fare age, wohlan sprich, Virg.: fando accipere, Plaut., od. audire, Cic. u. A., vom Hörensagen haben, sagen hören. – passiv, fasti dies sunt, in quibus jus fatur, Suet. bei Prisc. 793 P. – *Partic.* fandus, a, um, was man aussprechen darf, recht, memor fandi et nefandi, des Rechts u. der Gottlosigkeit, Virg. Aen. 1, 543. — II) insbes.: A) vom Dichter = besingen, Tarpejum nemus, Prop. 4, 4, 2. — B) v. Weissager = weissagen, fata, Enn. Ann. 19: absol., Virg. Aen. 1, 261: passiv, fata fanda, Enn. tr. 80 (43). – ☞ Die vorkommenden Formen sind fatur, fantur, fabor, fabitur; *Partic. Perf.* fatus; *Perf.* fatus sum u. eram; *Imper.* fare; *Infinit.* fari; *Gerund.* fandi, fando; *Supin.* fatu; *Partic. Praes.* faus, fantis, fantem (s. die Belege bei Ramsh. Gr. 1. S. 157; für [das dort fehlende] fantur s. Varr. LL. 6, 7. §. 52. PDiac. p. 88, 11).

fŏrābĭlis, e (foro), durchbohrlich, durchdringlich, Ov. Met. 12, 170.

fŏrāgo, gĭnis, *f.* der Fitzfaden, das Fitzband, Symm. Ep. 6, 68; vgl. PDiac. p. 90.

fŏrāmĕn, mĭnis, *n.* (foro), jede durch Kunst gebildete Oeffnung, ein Loch, operculi foramina, Liv.: parietum et fenestrarum foramina, Col.: tibia foramine pauco, mit wenigen Löchern, Hor.: terebrā foramen facere, cavare, Cels. u. Col.: trochleae, der Haken od. Ring eines Klobens, Vitr.: prolabi in cloacae foramen, Suet.

fŏrāmĭnātus, a, um (foramen), durchbohrt, durchlöchert, Sidon. Ep. 2, 2.

fŏrāmĭnōsus, a, um (foramen), löcherig, caro, Tert. de Patient. 14.

fŏrās, *Adv.* (*θύραζε*), nach außen, heraus, hinaus, ire od. se edere, Plaut., od. se promere, Ter., hinausgehen: efferre, austragen, bekannt machen, Cic.: dare, herausgeben, bekannt machen, scripta, Cic.: proferre, Cic.: locitare agellum, an fremde Leute, Ter. – m. *Genit.*, corporis, Apul. – m. *Acc.*, foras portam, außerhalb, Hieron. – m. einem Subst., foras gerones, Heraustäger, Plaut.

fŏrātŭs, ūs, *m.* (foro), das Bohren, nur im *Abl.*, Eccl.

forceps, cĭpis, *c.* (Stamm FOR [vgl. formus, fornax, fornus] u. capio), die Zange, I) eig., die Z. der Metallarbeiter, Ov. Met. 12, 277. – als Marterwerkzeug, Ov. Met. 6, 556 u. 9, 78. – als Instrument des Chirurgen, Cels. 7, 5, 2 u. 4: bes. zum Ausziehen der Zähne, der „Pelikan", Cels. 7, 12, 1. Lucil. Sat. 19, 10 u. 11. Varr. Sat. Men. 77, 6. — II) meton., eine Art Schlachtordnung, wo die Flügel divergirten, die Zange, Cato de re mil. fr. 11. p. 82 *ed. Jord.* – ☞ Genit. Plur. forcipium, Lucil. Sat. 19, 10.

forcillo, ſ. furcillo.

forctis = fortis, w. ſ.

Forcŭlus, i, *m.* (ſt. foriculus v. 1. foris), die Gottheit der Thürflügel, Tert. Idol. 15. Augustin. CD. 4, 8 *extr.*

forda, ſ. fordus, a, um.

fordĕum, i, *n.* alt = hordeum, nach Quint. 1, 4, 14.

fordĭcīdĭum, ii, *n.* (forda u. caedo), die Opferung einer trächtigen Kuh, Varr. LL. 6, 3. §. 15.

fordus, a, um (fero), trächtig, bos, Varr. LL. – subst., forda, ae, *f.* (*sc.* bos), eine trächtige Kuh, Ov. u. Col.

fŏrem, es, et etc. (aus fuerem, vom alten fuo, *φύω*, ich bin), I) forem, 1) = essem, esses etc., z.B. vellem, haec vana forent, Sall.: so auch in der *Conjug. periphr.* beim *Partic. Fut.*, laudaturi forent, Nep.: visuri forent, Nep. — 2) = fuissem, es etc., Ov. — II) *Infinit.* fore, 1) = futurum (am, os etc.) esse, bald als *Praes.*, bald als *Imperf.*, Caes., Cic. u. Nep. — 2) = geschehen werden, Cic. u. Sall. — 3) = esse, beim *Fut. Partic.*, facturos fore, Liv.: fore venturum, Cic.: auch nach *possum*, si quid possit remedium fore, Gell.

fōrensis, e (forum), zum Forum gehörig, I) im Allg., zum Markt gehörig, darauf befindlich, Markt-, factio u. turba, die Marktplatzpartei, der Schwarm des Marktgesindels (müßige, sich auf dem Markt umhertreibende Leute, die sich leicht erkaufen ließen), Liv. – exercitatio, außer dem Hause, Col.: vestitus, Kleidung, die man nur beim Ausgehen anlegt, Staatskleidung, Liv.: so auch subst. forensia, ium, *n.* (*sc.* vestimenta), Staatskleider, Prunkgewänder, Suet. — II) zum Forum als Platz für öffentliche, bes. gerichtliche Verhandlungen, zu den Gerichten gehörig, gerichtlich, Gerichts-, causa, Cic.: opera, Nep.: genus dicendi, Quint.: poet., Mars, die öffentl. Beredsamkeit, Ov. – subst., forensis, is, *m.* eine öffentliche Person, ein Staatsmann, eine Gerichtsperson, Quint. 5, 10, 27: Plur., Varr. Sat. 31, 44. Vitr. 6, 5, 2.

Fōrentum, i, *n.* Stadt in Apulien, j. Forenzo, Hor. Od. 3, 4, 16. Liv. 9, 20, 9. – Dav. **Fōrentāni**, ōrum, *m.* die Einw. von Forentum, die Forentaner, Pl. 3, 11 (16), 105.

forfex, fĭcis, *f.* (foris u. facio), die Schere, I) eig.: A) im Allg., Cels., Col. u. A. — B) insbes.: 1) eine Art großer Scheren, griech. *καρκῖνοι*, an die Seile eines Flaschenzuges befestigt, die Steine anfaßten, welche dann so mit den Seilen in die Höhe gezogen wurden, Vitr. 10, 2, 2. — 2) die Schere der Barbiere, zum Abzwicken des Bartes, das Zwickeisen, Mart. 7, 94, 12. — II) übtr.: A) die Schere des Krebses, Pl. 9, 31 (51), 97: der Heuschrecke, Pl. 32, 11 (53), 148: und der Käfer, Pl. 11, 28 (34), 97. — B) eine scherenförmige Schlachtordnung, die Schere (auch forceps gen.), Veget. Mil. u. Gell.

forfĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. forfex), eine kleine Schere, ein Scherchen, Pl. 25, 5 (23), 58.

fōri, orum, ſ. forus.

1. **fōrĭa**, ae, *f.* eine Krankheit der Schweine, der Durchlauf, Varr. RR. 2, 4, 5.

2. **fōrĭa**, orum, *n.* die Exerementе, Non. 114, 11.

fōrĭca, ae, *f.* ein öffentlicher Abtritt (*ἀφεδρών*, Gloss.), Juven. 3, 38. – Dav. **forĭcārĭus**, ii, *m.* der Pächter eines öffentlichen Abtritts, Paul. Dig. 22, 1, 17. §. 5.

fōrĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. foris), der Fensterladen, Varr. RR. 1, 59, 1.

fōrĭcŭlārĭum, ii, *n.* der Transitzoll, Orell. Inscr. 3347.

fōrĭnsĕcus, *Adv.* (foris u. secus), I) von außen, Col. u. A. — II) hinaus, Apul. Met. 9, 28.

fōrĭo, īre (foris), ausmisten = kacken, Schol. Juven. 3, 38.

fōrĭŏlus, i, *m.* (foria), den Durchlauf habend, Laber. b. Non. 114, 13.

1. **fōris**, is, *f.* (verwandt mit 2. foris), I) die Thür, sowohl des einzelnen Gemaches, als des ganzen Hauses, Plur. fores, sofern sie zwei Flügel hat, die Doppel-, Flügelthür, *θύρα*, *θύραι*, Cic. u. A.: foris cubiculi, Cic.: foris crepuit od.

fores crepuerunt, es kommt Jmd. heraus, Ter. – im Bilde, artis fores aperire, Pl.: so auch quasi amicitiae fores aperire, Cic. — II) übtr., die Pforte, der Zugang, Eingang, die Oeffnung, equi aenei, Cic.: nassarum, Pl.

2. **fŏris**, *Adv.* I) **draußen, außerhalb** eines Orts, **auswärts** (Ggsz. intra, intus), A) im Allg.: intra vallum et foris, Nep.: utrum foris habent exemplar, an intus, ob das Urbild sich außer ihm selbst od. in ihm selbst befinde, Sen. — B) insbes.: a) **auswärts = außerhalb des Hauses, nicht zu Hause**, bei andern Leuten, f. coenare od. coenitare, Cic.: f. sunt, Ter. – f. valde plauditur, bei den Leuten, Cic.: f. esse Gabinium, in der Leute Händen, d. i. verschuldet, Cic.: f. sapere, Anderen klugen Rath ertheilen (aber sich nicht), Ter. Heaut. 5, 1, 50 (923). — b) **außerhalb** der Curie, des Senates, Cic. Fam. 1, 9, 20. — c) **außerhalb der Stadt, des Staates, außer Rom**, Cic. u. Liv. — II) **von draußen, von auswärts**, von andern Leuten, f. petere, Cic.: f. venire, Lucr. – a foris, von auswärts, Pl. 17, 24 (37), 227.

forma, ae, *f.* (fero), die **Form, Gestalt, Figur**, I) der Umriß, die Gestalt (in ästhetischer Beziehung, insofern sie der sichtbare Abdruck u. das Gepräge des innern Wesens ist u. diesem entspricht; vgl. figura), A) eig.: 1) im Allg.: corporis, Cic.: imperatoria (Iphicratis), Nep. — 2) insbes., die schöne Gestalt, Schönheit (vgl. Müzell zu Curt. 3, 11, 24), Ter., Cic. u. A. – meton., eine Schönheit = eine Schöne, Ter. — B) übtr.: 1) im Allg., die Form = die Einrichtung, f. rerum publicarum, Cic. — 2) insbes., der eigenthümliche Charakter, das Gepräge, der charakteristische Ausdruck (χαρακτήρ), die Grundform, das Ideal von etwas, oft b. Cic. u. A. (auch vom Stil ꝛc.; vgl. Göller zu Cic. Or. 11, 36. p. 107 *sq.*). — II) die Figur = das Gebilde, Bild, die Abbildung, in der Bauk. der Riß, Abriß, Grundriß, A) eig., Cic., Vitr. u. A.: formas virorum, Cic.: formas, quas in pulvere descripserat, mathem. Figuren, Liv.: unius et viginti formae literarum aureae, Buchstabenzeichen, Cic.: poet. (wie χρῆμα, τύπος, s. Drak. zu Sil. 15, 86), formae magnorum luporum, gewaltige Wolfsgebilde = gew. Wölfe, Virg.: so auch ferarum, Ov.: deorum, Ov. — B) übtr.: a) der Abriß, Entwurf (τύπος) von etwas, rei publicae, Cic.: officii (vorher descriptio officii), Cic.: totius negotii, Cic.: vitae beatae, Cic. — b) die Species in der Logik (Ggsz. genus), Cic. — c) die Verschiedenheit des *genus* und der Declinationen, Conjugationen, die Form, Varr. LL. — d) das Bild = die Beschaffenheit ꝛc., nequaquam eadem est tum rei forma apud Romanos, nicht also sah es zu der Zeit bei den Römern aus, Liv. – v. einem Schreiben = die Art der Abfassung, cujus (scripti) talis forma fuit, dessen Inhalt folgender Gestalt war, des Inhalts ungefähr, Tac. — III) die Form als Modell od. Einfassung, 1) als Modell = a) der Leisten des Schusters, der Schuhleisten, Hor.: vollst. forma calcei, JCt. — b) die Form zum Käse, formis buxeis caseum exprimere, Col. 7, 8, 7. — c) die Form, das Modell zum Erzgießen (aus Stein, Thon ꝛc.), Pl. 36, 22 (49), 168. — d) der Stempel bei Münzen, das Gepräge, Sen. u. A. – meton., Münze, ausgemünztes Geld, Lampr. — e) die Form, das Formular eines Briefes, d. i. die Wendungen, Ausdrücke u. Titulaturen in demselben, Suet. – meton., ein Brief, Schreiben, Rescript der Kaiser, weil dieselben nach einem bestimmten Formular, wie auch bei uns, abgefaßt wurden, Capitol. — 2) als Einfassung = a) der Rahmen des Bildes, lignea, Vitr. 2, 8, 9. — b) die Einfassung, der Canal, die Röhre einer Wasserleitung, formae rivorum, Frontin. Aqu.: aquaeductus, JCt. – dah. meton., die Wasserleitung, Frontin. Aqu. §. 126.

formābĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (formo), bildungsfähig, Lucr.

formācĕus, a, um (forma), aus Lehmbacksteinen geformt, paries, Pisewand, Pl. 35, 14 (48), 169.

formālis, e (forma), I) formal, formell, äußerlich, pretium, Ulp. Dig. 35, 2, 62. — II) zur Form gehörig, d. i. A) zum Modell gehörig, temperatura aeris tenerrimi, zum Modellformen geeignet, Pl. 34, 9 (20), 98. — B) an eine Form, an ein Formular gebunden, förmlich, verba, Cod. Just. 6, 23, 26: epistola, förmliches Schreiben, Rescript des Landesherrn mit den gewöhnlichen Curialien, „Circulare, Ausschreiben", Suet. Dom. 13.

formāmentum, i, *n.* (formo), die Bildung, Gestalt, Plur. bei Lucr. 2, 819. Arnob. 3. *no.* 16.

formātĭo, ōnis, *f.* (forma), die Bildung, der Entwurf, Abriß, oblonga fori, Vitr.: formationes columnarum, Vitr. – übtr., morum, Sen. Ep. 117, 20.

formātŏr, tōris, *m.* (formo), der Bildner, universi, Sen. ad Helv. 8, 4. – übtr., animi, Col.: morum, Pl. Ep.

formātrix, trīcis, *f.* (formator), die Bildnerin, Tert. de monog. 17.

formātūra, ae, *f.* (formo), die Bildung, Lucr. u. Arnob.

formella, ae, *f.* (*Demin.* v. forma), eine kleine Form zum Backen ꝛc., Apic. 9, 13.

Formĭae, arum, *f.* Stadt der Aurunci an der Küste von Latium, im innersten Winkel des sinus Cajetanus, berühmt durch Weinbau, Geburtsort des Stammvaters der röm. Familie Mamurra (s. d.), j. *Mola di Gaëta*, Cic. Att. 2, 13, 2. Liv. 35, 21, 4. – Dav. **Formĭānus**, a, um, formianisch, ager, Liv.: colles (Weinhügel), Hor.: decoctor, der röm. Ritter Mamurra (s. Mamurra), Catull. – subst. v., Formiani, orum, *m.* die Einw. von Formiä, die Formianer, Liv.: Formianum, i, *n.* (*sc.* praedium), ein Landgut bei Formiä, das Formianum, Cic.: dah. dies Formiani, die auf dem Formianum zugebrachten, Mart.

formĭca, ae, *f.* (von *μύρμηξ*, äol. *βύρμηξ*), die Ameise, Cic. u. A.

formĭcābilis u. **formĭcālis**, e (formica) ameisenartig, pulsus, griech. *σφυγμὸς μυρμηκίζων*, Cael. Aur. Acut. 2, 27, 145; Chron. 2, 14, 198.

formĭcātĭo, ōnis, *f.* (formico), das Ameisenlaufen, das durch Wärzchen erzeugte Hautkribbeln, Hautjucken, griech. *μυρμηκιασμός*, corporum formicationes, Pl. 28, 7 (20), 71. Cael. Aur. Chron. 5, 1, 2: f. eorum articulorum, qui tanguntur, *ibid.* 5, 2, 30.

formĭcīnus, a, um (formica), von Ameisen, gradus, Ameisenschritt, Plaut. Men. 5, 3, 11.

formĭco, āre (formica), griech. *μυρμηκίζω*, I) v. der Haut = jucken, als wenn Ameisen darauf herumliefen, kribbeln, Pl. 30, 13 (41), 120. — II) v. Pulse, geschwind-, aber dabei schwach

schlagen, formicans percussus venarum, Pl. 7, 51 (52), 171.

formĭcōsus, a, um (formica), voller Ameisen, arbor, Pl. 10, 74 (95), 206.

formĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. formica), ein Ameischen, Fronto u. A.

formĭdābĭlis, e (formido, āre), grausig, fürchterlich, Ov. u. Gell.: *Acc. neutr.* st. des *Adv.*, formidabile ridens, Stat.

formĭdāmen, mĭnis, *n.* (1. formido), ein Schreckbild, bustorum formidamina, Apul. de mag. 64.

1. **formĭdo**, āvi, ātum, āre (viell. verwandt mit horreo), I) *intr.* sich grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten, neque prius desinam formidare, quam, Cael. b. Cic. Ep.: ne formida, Plaut.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Plaut. — II) *tr.* vor etwas grausen, Grausen empfinden, sich heftig fürchten, alqd, Cic.: alqm, Plaut.: aquae formidatae, Wasserscheu, Ov.: m. folg. Objectsinfinit., si isti formidas credere, dich sträubst, Plaut. Pseud. 1, 3, 81 (316).

2. **formĭdo**, dĭnis, *f.* (1. formido), das Grausen, die peinigende Furcht, I) eig.: A) im Allg., Cic. u. A.: formidinem alci injicere od. incutere, Cic. u. Curt. — B) insbes. (poet.) = grausige, ergreifende Ehrfurcht, Heiligkeit, templum patriā formidine cultum, Sil. — II) meton., das Grausen-, peinigende Furcht erregende Schreckbild, die Scheuche, Cic.: bes. das Wild und die Vögel zu scheuchen, die Vogelscheuche, der Federlappen, Sen.: formido furum aviumque, v. Priapus, Hor.

formĭdŏlōsē (formĭdŭlōsē), *Adv.* (formidolosus), I) mit Grausen, formidolosius, Cato orat. 1. fr. 27. — II) grausenhaft, grausig, furchtbar, Cic. u. A.

formĭdŏlōsĭtās (formĭdŭlōsĭtās), ātis, *f.* (formidolosus), die Grausenhaftigkeit, poenae, Cypr. de laude Martyr. p. 134 *ed. Wurzb.* (1782).

formĭdŏlōsus (formĭdŭlōsus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (formido, dinis), I) *neutr.* sich grausend, scheuend, scheu, Ter. u. A.: v. Thieren, equus fiet formidolosus et contumax, Sen.: boves ad ingredienda flumina aut pontes formidolosi, Col. – m. folg. *Genit.*, formidolosior hostium, noch scheuer (furchtsamer) vor dem Feind, Tac. — II) *act.* grausenhaft, grausig, furchtbar, Cic. u. A.: bellum formidolosissimum, Cic.

formĭdus, a, um (formus), warm, PDiac. p. 83 (*in v.* Forma).

formĭo (phormĭo), ōnis, *m.* (φορμίον), jede kleine Flechtarbeit von Binsen oder Schilf, wie Matte, Ulp. Dig. 33, 7, 12. §. 18: u. Korb, Donat. Ter. Phorm. 1, 2, 72.

formĭtās, ātis, *f.* (formo), die Gestaltung, Isid. 6, 17, 4.

formo, āvi, ātum, āre (forma), I) einen Stoff gestalten, bilden, A) eig.: materiam, Cic.: varie vultus, Pl.: comam in gradus, flechten, Suet.: lapsos capillos, Prop.: bildl., ea (verba) sicut mollissimam ceram ad nostrum arbitrium formamus et fingimus, Cic.: orationem, Cic.: versus citharā, zur Cithara singen, Pl. Ep. — B) übtr.: 1) bilden = gehörig einrichten, ordnen, reguliren, regnum, Justin.: formatis omnibus ad belli et pacis usus, Liv.: format natura nos intus ad omnem fortunarum habitum, Hor.: mores alcjs, Pl. Pan.: formatus in admirationem, mit erkünsteltem Erstaunen, Suet.: provisa et formata cogitatio, ein vorbereiteter und gehörig eingekleideter G., Quint. — 2) durch Unterricht und Gewöhnung bilden, unterweisen, abrichten, zu etwas anleiten, an etwas zu gewöhnen suchen (vgl. Heinsius zu Sil. 11, 452. Pabst zu Tac. Dial. 28), puerum dictis, Hor.: ingenia legibus institutisque, Justin.: artibus formatus, Col.: boves ad usum agrestem, Virg.: se in mores alcjs, Liv.: populum in obsequia, Justin. — 3) bearbeiten, formen = stimmen, animos, Cic. Brut. 38, 142. — II) aus einem Stoff gestalten, bilden = schaffen, A) eig.: 1) im Allg.: v. Bildner, signum e marmore, Ov.: signum in muliebrem figuram, Cic. – v. Maler, formatus cum cornibus Ammon, Ov. – v. Baumeister (poet.) = bauen, moenia urbis, Tibull.: classem, Virg. (vgl. Dissen zu Tibull. 2, 5, 23). – v. Schriftsteller = verfassen, librum, Pl. Ep.: epistolas orationesque et edicta alieno ingenio, durch Andere verfassen lassen, Suet. – v. Schauspieldichter = schaffen, darstellen, (auf der Bühne) vorführen, personam novam, Hor. — 2) insbes., mit der Zunge bilden, aussprechen, verba, Quint. 1, 12, 9. — B) übtr., bilden = schaffen, hervorbringen, quatuor modis formatas in animis hominum deorum esse notiones, Cic.: morum autem putabant studia esse et quasi consuetudinem, quam partim exercitationis assiduitate, partim ratione formabant, Cic.: gaudia tacitā mente, sich vorstellen, Ov.: in futura consilium, Justin.

formōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (formosus), schön, mit Grazie, Prop., Quint. u. A.

formōsĭtās, ātis, *f.* (formosus), die Schönheit der Gestalt od. Bildung, Cic. Off. 1, 35, 126. Apul. Met. 9, 17.

formōsŭlus, a, um (*Demin.* v. formosus), gar wohlgestaltet, gar wohlgebildet, uxor, Varr. Sat. Men. 36, 2: iste formosulus tuus, Hieron. Ep. 117, 10: formosuli nostri et torosuli, Hieron. in Jovin. 2, 14.

formōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (forma), wohlgestaltet, wohlgebildet, schön von Gestalt (Gsts. deformis, turpis), v. Menschen u. Thieren, Cic. u. A.: virgines formosissimae, Cic. – v. leb. Subjj., domus, Sen.: prata sine arte formosa, Sen. – v. Abstr., annus, Virg.: tempus, Frühling, Ov.: virtute nihil est formosius, Cic.

formŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. forma), I) die Gestalt, Form; dah. A) eig., prägn. = die Schönheit, Plaut. Pers. 2, 2, 47 (229). — B) übtr.: 1) die Gestalt, Einrichtung, Africam in provinciae formulam redigere, A. die herkömmliche Einrichtung einer Provinz geben, Vell.: f. disciplinae, Cic. — 2) die Vorschrift, Verordnung, Regel, Norm, wornach etwas eingerichtet werden muß u. Andere sich zu richten haben, censendi, Formular, Tarif, Taxe, Liv.: ex formula vivere, Suet.: milites ex formula accipere od. paratos habere (v. den Bundesgenossen), dem Vertrage gemäß (= nach den durch die Verträge stipulirten Bestimmungen), Liv.: alqm in sociorum formulam referre, unter denselben Bedingungen, wie es andere sind, unter die B. aufnehmen, Liv.: consuetudinis, Cic. — dah. α) als juristt. t. t., die Formel, das Formular, die Fassung, die Norm (= die Art u. Weise, wie eine Rechtshandlung in Worte abgefaßt seyn muß, wenn sie rechtsgiltig seyn soll), postulationum, sponsionis, testamentorum, Cic. — u. β) die Formel, die Norm, die der Prätor für Richter u. Parteien, oder die ein Jurist für seinen Clienten od. übh.

aufstellt, **als Verfahren, wie der Proceß rechtskräftig geführt u. entschieden werden soll**, ſ. Cic. Quint. 8, 30; Rosc. Com. 8, 24; Mur. 13, 29; Fam. 7, 12, 2; Off. 3, 14, 60: causa ipsa abhorret illa quidem a formula consuetudinis nostrae, sed est magna, Cic. de opt. gen. 7, 20: übtr., haec formula Stoicorum, Cic. Off. 3, 4, 20: ut sine ullo errore dijudicare possimus, ... formula quaedam constituenda est, *ibid.* §. 19: formulam intendere injuriarum, **wegen Z. klagbar werden**, Suet.: formulā cadere, Sen. u. A., od. excidere, Suet., den Proceß verlieren. — II) die **Form** als Modell u. als Einfaſſung, u. zwar.: 1) als Modell, a) der Leiſten, **Schuhleiſten**, calcei, Amm. 31, 2, 6. — b) die **Käſeform, der geformte Käſe**, formulae solidatae, Pall. 6, 9, 2. — 2) als Einfaſſung, der **Canal, die Röhre** einer Waſſerleitung, Frontin. Aqu. §. 36.

formŭlārius, ii, *m.* (formula), ein gemeiner Juriſt (Advocat), der ſich nur um die rechtlichen Formeln bekümmert aber dabei kein Redner iſt, der **Formelmann**, Quint. 12, 3, 11.

formus, a, um (Stamm FOR [vgl. forceps, fornax, for-nus]; verwandt mit fer-veo, θερ-μός), **warm**, PDiac. p. 83, 11; p. 84, 3; p. 91, 13.

fornācālis, e (fornax), **zu den Oefen gehörig, Oefen-**, dea, die Göttin der Backöfen (Fornax), Ov. Fast. 6, 314. – ſubſtv., Fornacalia, ium, *n.* das von Numa eingeſetzte **Feſt der Oefengöttin**, Ov. u. Pl. Vgl. jedoch Hartung's Rel. der Römer, 2. S. 107 fg., der darin ein Feſt Vulcans (als des Gottes der Oefen und Feuereſſen) ſieht.

fornācārius, a, um (fornax), **zu den Oefen gehörig, Oefen-**, servus, der Ofenheizer u. -reiniger, Ulp. Dig. 9, 2, 27, §. 9.

fornācātŏr, tōris, *m.* (fornax), der Ofenheizer, im Bade, der **Badheizer**, Paul. Dig. 33, 7, 14.

fornācŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fornax), 1) ein **kleiner Ofen**, ein Oefchen, Vitr. 7, 10, 1: u. im ſcherzh. Doppelſinn v. böſen u. grimmigen Kopf des Tiberius, der in den Gluthen ſeines Zorns Alles verderbt, Juven. 10, 82. — II) übtr. = der **Entzünder, Anfacher**, Apul. de mag. 74.

fornax, nācis, *f.* (Stamm FOR, ſ. formus), 1) der **Ofen zum Heitzen, Dörren, Backen und Schmelzen**, ardens, Cic.: calcaria, Cato: aeraria, Pl.: in ipso fornacium ore, Pl.: recoquunt fornacibus enses, Virg. — II) perſonif., Fornax = die **Göttin der Backöfen**, Ov. Fast. 2, 525. Lact. 1, 20, 35.

fornicārius, ii, *m.* (fornix), der **Hurer**, u. **fornicaria**, ae, *f.* die **Hure**, Tert. Pud. 9 u. 16. Isid. Origg. 10. §. 110.

fornicātim, *Adv.* (fornico), **ſchwibbogenartig**, Pl. 16, 42 (81), 223.

1. **fornicātio**, ōnis, *f.* (fornico), die **Wölbung, der Bogen, Schwibbogen**, Vitr. u. Sen.

2. **fornicātio**, ōnis, *f.* (fornicor), die **Hurerei**, Tert. Pud. 1 u. 5.

fornicātŏr, tōris, *m.* (fornicor), der **Hurer**, Tert. Pud. 1 u. 16.

fornicātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu fornicator), die **Hure**, Isid. 10. §. 110.

fornicātus, a, um (fornix), **gewölbt**, Cic.: via fornicata, die Schwibbogenſtraße, Liv.

fornicor, āri (fornix), **huren**, Tert. Pud. 22.

fornix, nīcis, *m.* die **Wölbung, der Bogen, Schwibbogen**, 1) im Allg.: parietis, Cic.: fornices aedificiorum, Pl.: pilis (pontis) fornices imponere, Liv.: poet., alti f. saxi, Höhle, Virg.: coeli ingentes fornices, **Gewölbe**, Enn. fr. – **mit dergl. fornices waren die Zugänge zu den fora überwölbt, duos fornices in foro boario etc. fecit**, Liv. — II) insbeſ.: A) Fornix Fabii, der **von Qu. Fabius Maximus Allobrogicus an der Via sacra in der Nähe der Regia erbaute Triumphbogen**, Cic.: derſ. Fornix Fabius, Cic. u. Quint., u. Fornix Fabianus, Cic. Vgl. Spalding zu Quint. 6, 3, 57. — B) als milit. t. t.: a) eine **überwölbte Ausfallspforte**, Liv. 36, 23, 3. — b) ein **bedeckter Weg**, Liv. 44, 11. §. 5 u. 8. — C) ein unterirdiſches **Gewölbe**, als Aufenthaltsort der öffentl. Buhldirnen, **ein Bordell**, Hor. u. Juven. – übtr., v. einem pathicus, Suet. Caes. 49.

fornus, i, *m.* (Stamm FOR, ſ. formus), der Ofen, Varr. b. Non. 531, 33.

fŏro, āvi, ātum, āre, **bohren, durchbohren**, Plaut., Cels. u. A. – bildl., forati animi, löcherige, die nichts bewahren, Sen.

Fŏrŏjŭliensis u. **Fŏrŏjŭlĭensium colonia, Fŏrŏjŭliense oppidum**, ſ. Forum Julium unter forum *no.* II, B, 2, e (S. 1763).

forpex, pĭcis, *f.* die **Feuerzange**, Cato RR. 10, 3 u. 11, 5. Suet. Aug. 75. Sidon. carm. 15, 184.

fors, tis, *f.* (v. fero), nur im *Nom.* u. *Abl. Sing.* gebr., **ein Ungefähr, blinder Zufall**, I) appellat.: 1) im Allg.: sed haec ut fors tulerit, Cic.: fors fuit, ut etc., es traf ſich ꝛc., Gell.: fors fuat (*i. e.* sit), es gehe glücklich ab! Gott gebe Glück dazu! Ter.: dah. b. Spät. fors fuat, ut etc., Symm. u. Auson.: fors fuat an = forsitan (w. ſ.), Fronto u. A. Vgl. Hildebr. zu Apul. de mag. 92. – verb. forte temere, auf gut Glück, Ter. u. Liv.: u. forte temere casu, Cic. — 2) insbeſ.: a) *Abl.* forte, **von Ungefähr, zufällig** (Gegſ. consilio, industriā, prudens), Ter., Cic. u. A.: dah. beſ. nach si, sin, ne, nisi u. dgl. = **etwa, vielleicht**, Cic. u. A. – aber si forte (*sc.* contingit) = *εἰ τύχοι*, im glücklichen Falle, wenn das Glück gut iſt, Cic. dOr. 3, 12, 47; Mil. 38, 104. — b) *adv.* fors = fortasse, **vielleicht, ſogar**, Lucr. u. Virg.: fors et, vielleicht auch, Virg. Aen. 2, 139. — 3) fors fortuna, **der glückliche Zufall, das gute Glück**, casu aut forte fortunā, Cic.: forte fortunā affuit, zum guten Glücke, Ter.: fortunāne an forte reperitur? Att. tr. fr. — II) perſonif., als Gottheit: dea Fors, **das Ungefähr**, Ov. Fast. 6, 775: u. beſ. Fors Fortuna, das **glückliche Ungefähr**, aedes Fortis Fortunae. Liv. 10, 46, 14: Fortunae Fortis honores, Ov. Fast. 6, 773: o Fortuna! o Fors Fortuna! Ter. Phorm. 5, 6, 1 (841).

forsăn, *Adv.* (eig. ſt. fors sit an, **es wäre ein Zufall, daß ꝛc.**), **vielleicht, etwa**, Ter., Liv. u. A.

forsit (ſt. fors sit, **es wäre ein Zufall**), **vielleicht, etwa**, Hor. Sat. 1, 6, 49.

forsĭtăn, *Adv.* (ſt. fors sit an), **vielleicht, etwa**, Ter., Cic. u. A.

fortăn, *Adv.* alt = forsitan, Cic. Rep. 3, 35, 47 zw.

fortassĕ, *Adv.* (fors), **vielleicht, wohl, etwa, möglich od. kann ſeyn, daß ꝛc.**, a) im Allg., Komik., Cic. u. A.: mit folg. *Infinit.*, fortasse arbitrari, vielleicht daß er glaubt, vielleicht glaubt er, Plaut. — b) bei **Zahlen = etwa, ungefähr**, triginta fortasse, Cic.

fortassēăn (ſt. fortasse an), **vielleicht, etwa**, Varr. u. Gell.

fortassis (fors), **vielleicht**, Plaut. u. Pl.

fortax, tācis, *m.* (*φόρταξ*), ein **Träger**, for-

nacis, die Grundlage, der steinerne Fuß, auf dem der Ofen steht, Cato RR. 38, 1.

fortĕ, ſ. fors.

fortesco, ĕre (fortis), **tapfer werden**, Laev. b. Gell. 19, 7, 8.

fortĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. fortis), **hübſch od. gar ſtandhaft, -muthig**, v. Perſ., Cic. Tusc. 2, 19, 45. Apul. Met. 8, 24: v. Lebl., carmina, Auson. ep. Idyll. 4. praefix. p. 157 *ed. Bip.*

fortĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (fortifico), das **Starkmachen, Stärken**, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 44.

fortĭfĭco, āre (fortis u. facio), **ſtark machen, ſtärken**, Cael. Aur. Chron. 2, 4, 78 u. 3, 2, 38 u. 3, 7, 91.

fortis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (altlat. forctis [XII tabb. b. Fest. p. 348, 15, wo forctes = die Vornehmen in Rom; vgl. PDiac. p. 84, 8] = forectis, v. fero, alſo eig. = der viel tragen u. aushalten-, dah. auch viel leiſten kann), **ſtark**, I) eig., im phyſiſchen Sinne = A) **ſtark, dauerhaft und tüchtig**, ligna fortissima, Caes.: fortior pons, Auct. Bell. Al.: caput leonis, Pl.: stomachus, Pl.: fortes ad opera boves, tüchtige, Col. — B) von Menſchen u. Pflanzen = von dauerhafter Geſundheit und Körperconſtitution, **geſund, kraftvoll, robuſt**, ecquid fortis visa est, kräftig, v. einem Mädchen, Plaut.: contingat modo te filiamque tuam fortes invenire, bei vollem Wohlſeyn, Pl. Ep.: plantae fortiores fient, werden erſtarken, Pall. – dah. meton., **ſtark, kräftig** dem Gehalt nach = **nährend**, fortiora legumina in cibo, Pl. — C) **ſtark** an Streitkräften, quum accessione virium fortior (verſtärkt) ad alios transiret, Justin. — II) übtr.: A) **ſtark** der Macht ꝛc. nach = 1) **vermögend, bedeutend** durch Macht u. Einfluß, **einflußreich**, sororem despondisse in tam fortem familiam, Plaut. — 2) *Compar.* fortior = **κρείττων, ſtärker = ſchwerer zu überwinden, ſiegreicher**, adeo illis fortior taciturnitatis cura, quam vitae, Justin.: quānam verborum industriā causa infirmior fortior fieret, Gell. (vgl. **τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν**). — B) dem Charakter nach = **kraftvoll, tüchtig, voll Kraft u. Muth, voll Energie, energiſch, muthvoll, muthig** u. dgl. (Ggſz. timidus. ignavus), 1) von Perſ. u. deren Geſinnung: animus, Cic.: fortior in dolore, Cic.: villicum assidue sedulum et fortem in operibus administrandis cognosse, Col.: vir fortissimus contra audaciam, Cic.: fortis ad pericula, Cic.: ut virum fortem decet, einem Ehrenmann, Ter.: viri fortissimi, ehrenhafte, Cic. – insbeſ., von Soldaten = **tapfer**, Cic. u. A.: manu fortis, perſönlich tapfer, Nep.: oft verb. fortis ac strenuus, Cic., Liv. u. A. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 4, 4 u. zu Sall. Cat. 51, 16). – Sprüchw., fortes fortuna adjuvat, dem Muthvollen ſteht das Glück bei (vgl. unſer: „Friſch gewagt iſt halb gewonnen"), Ter. Phorm. 1, 4, 25 (203). Cic. Tusc. 2, 4, 11: u. elliptiſch fortuna fortes, Cic. Fin. 3, 4, 16. — 2) von lebl. Subjj.: a) mit Energie ausgeſprochen, -ausgeführt, **energiſch, tapfer**, sententia, Cic.: factum, Cic., u. öfter Plur. facta, Liv., Virg. u. A. (ſ. Müzell zu Curt. 7, 1, 23). — b) Energie-, Muth verrathend, **energiſch, muthvoll**, oculi, cupiditas, oratio, genus dicendi, Cic.: ingenium (Ggſz. ingenium tenue), Quint. – Dav.

fortĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* I) **ſtark, tüchtig**, astringere, Plaut.: fortius attrahere lora, Ov. — II) übtr.: a) **wacker, brav** = **eifrig**, absumere res, Hor.: venari, Nep. — b) **energiſch, mit Energie, unerſchrocken, muthig, tapfer**, ferre dolorem, Cic.: bellum gerere, Cic.: **fortius** pugnare, Caes.: fortissime resistere, Caes.

fortĭtūdo, dĭnis, *f.* (fortis), I) die **(Körper-) Stärke**, Phaedr. u. Lact.: galeae, Jul. Val. — II) übtr., die Energie, Unerſchrockenheit, **Tapferkeit** (Ggſz. timor, ignavia), Cic. u. A.: ad versus alqm, tapferer Widerſtand, Gell.: Plur. fortitudines = (einzelne) Beweiſe der Tapferkeit, Cic. Off. 1, 22, 78.

fortiuscŭlus, a, um (*Demin.* v. fortis), **ziemlich ſtark od. kräftig**, Sutr. com. fr. bei Fulg. Myth. 3, 8.

fortŭītō, ſ. fortuitus.

fortŭītu, *Abl. m.* (fors) = fortuito (ſ. fortuitus), Lact. u. a. Spät. (in Hdſchrn. des Cicero u. A. oft falſch ſtatt fortuito, ſ. *Hand. Turs.* 2. p. 742 *sq.* Madvig zu Cic. Fin. 5, 11, 33).

fortŭītus, a, um, mit langer *Penult.*, wie gratuitus (v. fors), **durch Zufall geſchehend, -herbeigeführt, -veranlaßt, -ſich treffend, zufällig**, a) *adj.*: bonum, Cic.: oratio subita (aus dem Stegreif gehaltene) et fortuita, Cic.: sermo, zufällig gewechſeltes Geſpräch, Tac.: naufragium, Tac.: cacspes, vom Zufall dargebotener (= einfacher, natürlicher) Raſenplatz, Hor. — b) *subst.*, fortuita, orum, *n.* **Zufälligkeiten, Zufälle**, Tac. Ann. 14, 3: u. **zufällige Güter**, Tac. Ann. 15, 48. — c) *Abl. adv.* fortuito, **zufällig, zufälliger Weiſe, von Ungefähr**, Cic. u. A.: casu et fortuito, Cic.: temere ac fortuito, Cic.

fortūna, ae, *f.* u. Plur. fortunae, arum (fors), das **zufällige Schickſal**, ein **Ungefähr, Zufall, Glücksfall**, das günſtige od. ungünſtige **Loos, Geſchick**, I) im Allg.: A) *appellat.*: α) *Sing.*: secunda, prospera, Glück, Cic.: adversa, Unglück, Cic.: durior, Cic.: florentissima, Cic.: integra (Ggſz. afflicta), Cic. – nullane placatae veniet fortuna procellae, glückliches, günſtiges Zeichen, Prop. — β) *Plur.*, die **Glücksverhältniſſe**, das **Geſchick**, fortunae secundae, Cic.: fortunas suas laudare, Ter., accusare, Cic.: tu fortunas alterius literis conscriptas in judicium afferas? du ſollteſt die Exiſtenz eines Andern auf einem Papier vor Gericht mitbringen? Cic. — B) perſonif., Fortuna, die **Schickſals-** od. **Glücksgöttin, Fortuna**, Cic. u. A.: Indus Fortunae, ein Spiel des Sch., Hor.: u. Fortunae pila, ein Ball des Sch., Aur. Vict. (v. Perſonen): Fortunae filius, Glückskind, Hor.: Fortunae Antiatinae, zwei Schweſtern, die unter dieſem Namen zu Antium verehrt wurden, u. Orakelſprüche ertheilten, Suet. — II) insbeſ.: A) ohne den Zuſatz secunda od. adversa, 1) = *fortuna secunda*, das **gute Schickſal, Glück**, Cic.: fortunam sibi ipsum facere, Liv. – dah. per fortunas provide, bei dem Glücke, ums Himmels willen, Cic. — 2) *fortuna adversa*, das **Unglück, Mißgeſchick**, commiserari fortunam Graeciae, Nep.: arte emendare fortunam, Hor. — B) das **Schickſal**, das **Loos**, die äußere **Lage**, der **Stand**, die **Stellung**, der **Zuſtand**, die **Umſtände**, 1) eig.: a) einer Perſ.: magna, hoher Stand, Liv.: infima servorum, Cic.: homines ejusdem fortunae, Quint. Decl.: gradus (Plur.) dignitatis fortunaeque, Liv.: similitudo fortunae, Tac.: ceteri fortunae paratus, Tac.: in utraque fortuna (Vermögensverhältniſſen), Nep.: intra fortunam debet quisque manere suam, Ov. — b) lebl. Subjj.: corporis, Körperzuſtand, Quint.: bona belli, Cic. — 2) meton.: a) das **Loos**, der **Theil**, cui cessit triplicis fortuna novissima regni, Ov. Met. 5, 368. — b) die **Glücksgüter, das zeitliche Vermögen, Hab und Gut**, α)

gew. *Plur.*: alci bona fortunasque adimere, Cic.: fortunis maximis ornatus, Cic.: fortunae exercitus, Habseligkeiten, Caes.: und so f. militum, Liv. — β) selten *Sing.*: quum gratia fortunaque crevisset, Nep.: quo mihi fortunam, si non conceditur abuti? Hor.

fortūnārius, a, um (fortuna), **vom Zufall herbeigeführt**, in haec et hujuscemodi fortunaria (Zufälligkeiten, zufällig eintretende Fälle) dispositis equis, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 1, 44 (54).

fortūnātē, *Adv.* (fortunatus), **beglückt, glücklich**, vivere, Cic. Fin. 3, 7, 26.

fortūnātim, *Adv.* (fortuna), **zum Glück, zur Wohlfahrt**, Enn. Ann. 112.

fortūnātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. fortuno), **beglückt, glücklich**, in **glücklicher Lage**, I) im Allg., v. Pers., Cic.: res publica, Cic.: nihil nobis fortunatius, Cic.: fortunatissimus habetur, Cic.: insulae fortunatae, Pl., od. fortunatorum, Plaut., nach Einigen die canarischen Inseln (vgl. Mela 3, 10, 10). – poet., fortunatus laborum, glücklich in seinem Unglücke, Virg. — II) insbes., in **glücklichen Vermögensumständen befindlich, begütert, wohlhabend**, fort. homo et nobilis, Cic.: quibus licet jam esse fortunatissimis, Caes.

fortūno, āvi, ātum, āre (fortuna), **beglücken, Glück und Segen zu etwas geben**, patrimonium tibi dii fortunent, Cic.: quamcumque deus tibi fortunaverit horam, damit beglücken, beschenken, Hor.

1. **Fŏrŭlī**, orum, *m.* ein Flecken im Sabinischen, j. *Cività Tommasa*. Virg. Aen. 7, 714. Liv. 26, 11, 11. – Dav. **Fŏrŭlānus**, a, um, **forulanisch, von Foruli**, vicani, Orell. Inscr. 3794.

2. **fŏrŭli**, orum, *m.* (forus). Fächer für Bücher = **Bücherbret, Bücherschrank**, Suet. u. Juven.

fōrum, i, *n.* (verwandt mit fŏras u. fŏris), I) übh. ein „länglich viereckiger freier Raum", und zwar: 1) als **Vorhof** des Grabes, XII tabb. bei Cic. Legg. 2, 24, 61. — 2) als Theil der Kelter, wohin man die auszupressenden Trauben (Oliven 2c.) legte, Varr. RR. 1, 54, 2. Col. 11, 2, 71.

II) insbes.: A) ein längliches Viereck als **Marktplatz, Markt**, dergl. auch bei den Alten fast in jeder Stadt theils zum Verkehr (Kauf u. Verkauf), theils zu öffentlichen Verhandlungen einer oder mehrere angelegt waren, s. Liv. 23, 19, 18 (Forum zu Präneste), Apul. Met. 1, 25 (forum cuppedinis = „Naschmarkt" in Hypata in Thessalien). – Von den Fora in Rom selbst werden am häufigsten erwähnt: 1) als Versammlungsörter übh.: a) das älteste, das **forum Romanum** (Pl. 3, 5, 9. §. 66. Tac. Ann. 12, 24) od. magnum od. vetus, gew. κατ' ἐξ. bl. forum (Liv. 1, 12, 8; 9, 40, 16. Cic. Att. 4, 16, 14 u. sonst oft bei diesen u. A.), eine durch Kunst geebnete Tiefe (nach neueren Ausgrabungen 630 pariser Fuß lang und 110—100 breit), nordwestl. vom Fuße des capitolin., südl. vom Fuße des palatin. Hügels hart begrenzt, um welches schon Tarquinius Priscus Hallen anlegen ließ (Liv. 1, 35 *extr.*), zwischen denen dann Kaufleute ihre Buden u. Gewölbe (tabernae), bes. die Wechsler ihre Wechselbuden oder -tische (argentariae od. mensae) aufschlugen; später mit einer Menge merkwürdiger Gebäude umbaut u. mit unzähligen Statuen geschmückt, Mittelpunkt des öffentlichen Lebens in Rom, wo der vornehme Römer eine bestimmte Zeit des Tages (vor Tische) zubrachte, um selbst Geld- oder Rechtsgeschäfte abzumachen, an den gerichtlichen Verhandlungen überh. Theil zu nehmen, Neuigkeiten zu hören u. dgl., aber auch der gemeine Römer sich einfand, um sich von den Vornehmen um seine Stimme angehen zu lassen, bes. aber um den müßigen Zuschauer abzugeben, namentlich gegen Abend, wo Wahrsager u. andere Gaukler auf dem Forum ihr Wesen trieben; vgl. Plaut. Curc. 4, 1, 6 (475) *sqq.* Macr. Sat. 2, 12, §. 14. Hor. Sat. 1, 6, 113 *sq.* – Nahe an diesem, gleichs. als Erweiterung desselben, lagen, bes. zu gerichtl. Verhandlungen dienend, b) **forum Caesaris**, vom Cäsar angelegt, Suet. Caes. 26. Pl. 16, 44 (86), 236. — u. c) **forum Augusti**, vom Augustus erbaut (Suet. Aug. 29) und mit einer herrlichen Elfenbeinstatue des Apollo geschmückt, Pl. 7, 53 (54), 183. Ov. Fast. 5, 552. Ov. Pont. 4, 15, 16. Ov. Trist. 3, 1, 27 (haec sunt fora Caesaris [*sc.* Augusti]); bl. forum gen. b. Juven. 1, 128 (wo Apollo wegen der Gerichtsverhandlungen auf diesem F. juris peritus heißt). – dah. die Anspielung auf diese drei Fora b. Sen. de ira 2, 9, 1. Mart. 3, 38, 4. Stat. Silv. 4, 9, 15.

2) als bloße Marktplätze, a) **forum boarium**, der **Rindermarkt**, zwischen dem Circus Maximus und dem Tiber, mit einem erbeuteten ehernen Stier geschmückt, Varr. LL. 5, 32. §. 146. PDiac. p. 30, 5. Liv. 21, 62, 2. Pl. 34, 2 (5), 10. Tac. Ann. 12, 24; vgl. Ov. Fast. 6, 477. — b) **forum olitorium**, der **Gemüsemarkt**, südl. vom Theater des Marcellus, zwischen dem capitolin. Hügel u. dem Tiber, wo die columna lactaria stand, an der man die Kinder aussetzte, Varr. LL. 5, 32. §. 146. Liv. 21, 63, 3. Tac. Ann. 2, 49. PDiac. (*in v.* Lactaria columna) p. 118, 6. – Dort wohl auch das forum coquinum, wo die Küche (die zu jedem Gastmahl besonders gemiethet wurden) ihre Dienste feil boten, Plaut. Pseud. 3, 2, 1 (790). — c) **forum piscarium** od. **piscatorium**, der **Fischmarkt**, zwischen der basilica Porcia (neben der Kirche *di S. Tito*) und dem Bestatempel, Varr. LL. 5, 32. §. 146. Plaut. Curc. 4, 1, 13 (474). Liv. 26, 27, 3. Col. 8, 17, 15. — d) **forum cuppedinis**, der **Naschmarkt**, bei den Kornelkirschbäumen (ad corneta) zwischen der sacra via u. dem Marcellum, Varr. LL. 5, 32. §. 146 (in einer andern Stadt, Apul. Met. 1, 24).

3) vom Forum (bes. vom Forum Romanum) hergenommene Redensarten, u. zwar: a) als Mittelpunkt des öffentl. Lebens: de foro decedere, sich aus dem öffentl. Leben zurückziehen, nicht mehr öffentl. erscheinen, Nep.: verba de foro accipere, die Worte von der Straße aufgreifen (= sich Worte des gewöhnl. Verkehrs bedienen), Cic. — b) als Geschäfts-, bes. Wechselmarkt: triduum foro operam dare, sich auf dem Forum herumtreiben (Geldgeschäfte halber), Plaut.: jam triginta annos in foro versari, Geschäfte (als Negotiant oder Wechsler) machen, Cic.: ratio pecuniarum, quae in foro versatur, auf dem Geldmarkt gänge u. gäbe ist, Cic.: cedere foro, bankerott werden, Cic.: u. so foro mersus, bankerott, Sen.: fidem de foro tollere, den öffentl. Credit vernichten, Cic.: uti foro, sich in Zeit und Umstände schicken, Ter. — c) als Ort für Staatsverhandlungen, bes. Gerichtsgeschäfte: forum attingere, anfangen Staatsgeschäfte zu treiben, bes. als gerichtl. Redner auftreten, Cic.: u. so in foro esse coepisse, Nep.: forum indicit, heißt sie das Forum zum Mittelpunkte ihrer gemeinschaftl. Angelegenheiten (Gerichte und

Verhandlungen) zu machen, Virg.: fori tabes, die Pest des Forums (d. i. die auf dem F. als Gerichtsort herrschenden niedrigen Leidenschaften u. dgl.), Tac.: omne forum (Markt = Volk) quem spectat et omne tribunal, Hor. Ep. 1, 16, 57. – Sprüchw., in alieno foro litigare, weder ein- noch auswissen (wie der, welcher vor einem fremden Forum processirt, dessen Gerichtsgang ihm unbekannt ist), Mart. praef. 12.

B) übtr.: 1) ein **Handelsplatz**, Vacca, forum rerum venalium totius regni maxime celebratum, der besuchteste Handels- und Stapelplatz, Sall. Jug. 47, 1.

2) die **Gerichts-** oder **Kreisstadt** einer Provinz, wo wegen des Zusammenflusses von Menschen Markttage u. Gerichtshöfe waren; dah. (v. Gouverneur der Provinz) forum agere, Gerichtstag halten, Recht sprechen, Cic. – u. dav. Name vieler Städte, von denen bei den gelesensten Schriftstellern (sehr viele bei Pl. NH.) vorkommen: a) **Forum Appii**, ein Städtchen an der appischen Straße, welche hier wegen der pontinischen Sümpfe endigte, nach Einigen j. *S. Donato*, Cic. Att. 2, 10. Hor. Sat. 1, 5, 3. — b) **Forum Aurelium**, tuscischer Flecken an der aurelischen Straße (via Aurelia), vom C. Aurelius Cotta colonisirt, j. *Monte Alto*, Cic. Att. 1, 9, 24. — c) **Forum Cornelii**, Stadt der Lingones im cisp. Gallien, vom Dictator Corn. Sulla angelegt, j. *Imola*, Cic. Fam. 12, 5, 2. — d) **Forum Gallorum**, Flecken im cisp. Gallien, j. *Castel Franco*, Galba b. Cic. Fam. 10, 30, 2. — e) **Forum Julii** oder **Julium**, Stadt im narbon. Gallien, vom Jul. Cäsar colonisirt, j. *Fréjus*, Planc. b. Cic. Fam. 10, 15, 3 u. 17, 1. Tac. Ann. 2, 63: dass. **oppidum Forojulienses**, Tac. Ann. 4, 5, u. **colonia Forojuliensis**, Tac. Hist. 2, 14 u. 3, 42; ebenso **Forojuliensium colonia**, Tac. Agr. 4. — f) **Forum Voconii**, Stadt der Salier im narbon. Gallien, j. *Le Luc* od. *Draguignan* (in der Provence), Planc. bei Cic. Fam. 10, 17, 1. Lepid. b. Cic. Fam. 10, 34, 1.

fōrus, i, *m.* eine „abgetheilte Fläche"; dah. I) der **Gang**, a) im Schiffe, der **Schiffsgang**, Gell.: Plur. fori, Cic. u. Virg.; u. heterogen., fora, Cic. u. Gell. fr. — b) fori, die durch Gänge abgetheilten Sitze im Schauspielhause, die **Reihensitze**, Liv. — II) das **Gartenbeet**, die **Rabatte**, Col. — III) das **Fach**, die **Zelle** der Bienen, od. eine **Reihe** dieser Fächer, **Waben**, **Wachskuchen**, Virg. — IV) das **Spielbret**, **Würfelbret**, forum aleatorium calfecimus, Aug. bei Suet. Aug. 71. — V) = forum, a) = forum *no.* I, 2, Isid. 15, 6, 8. — b) = forum *no.* II, Pompon. com. 38. Lucil. Sat. 3, 23.

Fosi, orum, *m.* eine germanische Völkerschaft, im j. Hildesheimischen an der Fuhse, Tac. Germ. 36, 2.

1. fossa, ae, *f.* (fodio), ein **Graben**, I) eig. u. meton.: A) eig.: fossa vastissima, Cic.: fossam ducere, Pl., od. facere, fodere, Liv., od. percutere, Pl. Ep., od. deprimere, Hirt. BG.: fossam praeducere, vorziehen, Caes. – Insbes., a) das **Flußbette**, Rheni, Cic. Pis. 33, 81. — b) das **Grab**, Orell. Inscr. 4794. — B) meton., die **Grenze**, Tert. adv. Haeret. 10. — II) übtr., wie βόθρος, v. der weiblichen Scham, Priap. 83, 32; und v. After eines Cinäden, Juven. 2, 10.

2. Fossa Clulĭa od. **Cloelĭa**, f. Cloelius.

fossātum, **-ātus**, f. fossa *no.* I.

fossĭcĭus, a, um (fossus, a, um), **ausgegraben**, creta, Varr.: arena, Pl.

fossĭlis, e (fodio), **ausgegraben**, sal, Varr.: arena, Pl.

fossio, ōnis, *f.* (fodio), I) das **Graben**, Cic.: putei, Vitr. — II) meton., die **Grube**, Vitr. 8, 1, 5.

fosso, (āvi), ātum, āre (*Intens.* v. fodio), I) = fodio, nur im *Partic.* fossŭs, a) fossatum, i, *n.* ein **Graben**, Pall. u. A. — b) fossatus, i, *m.* der **Graben** (franz. *fossé*), Gromatt. vett.: finalis, *ibid.* — II) **stechen**, **durchbohren**, fossari corpora telis, Enn. Ann. 569.

fossŏr, sōris, *m.* (fodio), ein **Gräber**, I) eig.: A) des **Ackers**, Weinberges, Virg., Col. u. A. – poet. übtr. = ein gemeiner und ungebildeter **Mann**, Catull. 22, 10. Pers. 5, 122. — B) im Bergwerk, der **Bergmann**, Vitr. 7, 8, 1. — C) ein **Minirer**, Stat. Theb. 2, 418. — D) ein **Todtengräber**, Murat. Inscr. 1970 *no.* 3 u. 6. Orell. Inscr. 4925. — II) übtr., ein **Hurer**, Auson. Ep. 49.

fossrix, rīcis, *f.* (*Femin.* zu fossor), die **Gräberin**, ohne Beleg bei Prisc. p. 30 P. (p. 44, 12 *ed. Keil.*).

fossŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fossa), ein **kleiner Graben**, Scripti. RR. u. A.

fossūra, ae, *f.* (fodio), I) das **Graben**, Col. 4, 14, 2. – Plur., fossurae puteorum, Vitr. 5, 9, 8: montium, Suet. Cal. 37. — II) meton., der **Graben**, summa, Vitr. 8, 1, 4.

fōtus, ūs, *m.* (foveo), das **Wärmen**, **Bähen**, Pl.: Plur., Spät. – bildl., Prud. c. Symm. 2, 584.

fŏvĕa, ae, *f.* die **Grube**, I) im Allg., Lucr. u. Virg. — II) insbes., **Fallgrube** für das Wild, Plaut., Cic. u. A.

fŏvĕla, ae, *f.* (foveo), die **Erholung**, Tert. de anim. 7.

fŏvĕo, fōvi, fōtum, ēre (Stamm FO, wov. auch fomes, fomentum), eig. **nähren**, **erquicken**, **pflegen**; dah. I) **wärmen**, **warm halten**, A) eig.: 1) im Allg.: epulas foveri foculis ferventibus, Plaut.: pullos pennis, Cic.: ova, brüten, Pl.: pulli a matribus exclusi fotique, ausgebrütet, Cic.: sinu od. gremio, auf dem Schoße haben, auf den Schoß nehmen, Virg.: amplexu, umarmen, Virg. — 2) insbes., einen Körpertheil ꝛc. durch Dämpfe **bähen**, mit oder in lauem oder kaltem Wasser zur Stärkung **baden**, **bähen**, genua calido aceto, Col.: nares vapore calido, Cels.: vulnus lymphā, Virg.: artus, Ov. – dah. poet.: a) = **heilen**, ora, Virg. Ge. 2, 135. — b) übh. = **ruhen lassen**, **stützen**, colla, Virg. Aen. 10, 838. — B) meton.: 1) einen Ort gleichs. **warm halten** = an einem Ort sich gewöhnlich aufhalten, sein Thun u. Treiben haben, humum, Virg.: larem sub terra, Virg.: castra, sich im Lager verschanzt halten, Virg. — 2) eine Zeit in Schwelgerei ꝛc. **hinbringen**, hiemem inter se luxu, durchschwelgen, Virg. Aen. 4, 193. — II) übtr.: 1) bei sich **hegen**, alqd in pectore, Plaut.: vota animo, Ov. — 2) **hegen u. pflegen**, alqm, Cic.: sensus hominum, Cic. — 3) **begünstigen**, **unterhalten**, **unterstützen**, voluntatem patrum, Liv.: bella, Virg.: vitam, Tibull.: alqm certā spe, Liv.: ingenia et artes, Suet.: suum sanguinem fovere ac tollere, Tac.

frăces, um, *f.* Oeldruse, Oelhefen, Cato u. Col.

frăcesco, frăcŭi, ĕre, **teig-**, **mull werden**, olea fracescit, Varr.: oleum fracuit, wird stinkend, ranzig, Col. – terra fracescit, wird weich, geschmeidig, Cato.

frăcĭdus, a, um (fraces), teig, sehr weich, von Früchten, Cato RR. 64, 1.

fractārĭa, ae, *f.* (frango), die Brechmaschine, Pl. 33, 4 (21), 71 (u. dazu Silllig).

fractĭo, ōnis, *f.* (frango), das Brechen, Zerbrechen, Eccl.

fractŏr, tōris, *m.* (frango), der Zerbrecher, Sidon. Ep. 3, 13.

fractūra, ae, *f.* (frango), der Bruch eines Körpertheils, der Riß, die Spalte, Cato, Cels. u. A.

fractus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (von frango), kraftlos, übh. schwach, matt, animus, Cic.: pronunciatio, Pl. Ep.: quid est tam fractum, tam minutum? Cic.; vgl. corruptum et omnibus vitiis fractum dicendi genus, gleichs. brüchig, Quint. – fractior animo, entmuthigter, Cic. – poet. mit folg. *Genit.*, fractus opum, geschwächt in Ansehung seiner Macht, Sil. — b) weichlich, weibisch, unmännlich, vox, Juven.: gressus, Petr.

fraen..., s. fren...

frăgesco, ĕre = frangi, Att. tr. 26 u. 338.

frăgĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frango), zerbrechlich, I) eig. u. meton.: A) eig.: rami, Virg.: myrtus, Hor.: aes malleis f., Pl.: poma, weniger saftreiche, trockene (Ggstz. sucosa), Cels. — B) meton., knatternd, prasselnd, knackend, laurus, Virg.: manus, Prop.: sonitus, Lucr. — II) übtr., hinfällig, a) = vergänglich, unbeständig, Cic. u. A.: vita fragilior, Pl. — b) = schwach, kraftlos, anni, Ov.: Pediatia, zarte, kraftlose, Hor. – ☞ *Superl.* fragilissimus, Att. fr. u. Hieron.

frăgĭlĭtās, tātis, *f.* (fragilis), die Zerbrechlichkeit, I) eig., Pl. 12, 14 (32), 65 u. a. — II) übtr., die Hinfälligkeit, Unbeständigkeit, Cic. u. A.

frăglum, ii, *n.* (frango), der Bruch, crurum, Apul. Met. 9, 23.

fragmen, mĭnis, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, Virg., Ov. u. Vell.

fragmentum, i, *n.* (frango), ein abgebrochenes Stück, lapidis, Cic.: saxi, Pl.: acutum (hastilis), Liv.: parvulum fr. ossis, Knochensplitter, Cels.: fragmenta tegularum, Liv.: navium, Sall. fr.: ramorum, Liv.: panis, Pl., panis absumpti, Sulp. Sev.

frăgŏr, gōris, *m.* (frango), I) das Zerbrechen, Lucr. I, 747. — II) übtr., das Krachen, Prasseln, Getöse, einstürzender Häuser, Liv.: des Donners, Ov.: des Meeres, Virg.: coelestis, Donner, Quint. – dah. a) der laute Beifall, durch Händeklatschen ꝛc., Quint. 8, 3, 3. — b) das Gerücht, Val. Fl. 1, 753.

frăgōsē, *Adv.* (fragosus), mit Getöse, fragosius, Pl. 16, 10 (19), 47.

frăgōsus, a, um (fragor), I) voller Brüche, brüchig, zerbröckelt, A) eig.: fragosa putri corpore, Lucr. 2, 860. — B) übtr., rauh, uneben, silva, Ov.: mons, Grat. – v. der Rede, uneben, ungleich, Quint.: versus, Diom. — II) voller Getöse, krachend, rauschend, lux, Val. Fl.: torrens, Virg.

frăgrans, tis, *PAdj.* (v. fragro), stark riechend, duftend, fragrantissimum unguentum, Apul. Met. 10, 21: fragrantissimus spiritus, Mart. Cap. 1. §. 85.

frăgrantĕr, *Adv.* m. *Compar.* (fragrans), stark riechend, duftend, fragrantius, Solin. 38. §. 6.

frăgrantĭa, ae, *f.* (fragro), das Duftendseyn, der starke Wohlgeruch, den eine Sache ausduftet, unguentorum, Val. Max. 9, 1. Ext. 1.

frăgro, āre, von oder nach etwas stark riechen, duften, odore Assyrio, Catull.: unguento, Suet. – u. mit *Acc.*, vinum, Solin.: balsama, Apul.

frăgum, i, *n.* I) die Erdbeere (*Fragaria vesca, L.*); Plur. fraga, Pl., Virg. u. A. — II) das Erdbeerkraut, Apul. Herb. 38.

frāmĕa, ae, *f.* (im Altdeutschen *brame*, Stachel, von *bremen*, stechen, woraus auch Bremse u. Brombeere), ein Spieß der Germanen mit einem kurzen kleinen Eisen, Tac. u. Juven.

Franci, orum, *m.* die Franken, Claud. I. Cons. Stil. 227. Vopisc. Procul. 13. – Dav.: A) **Francus**, a, um, fränkisch, Hieron. — B) **Francia**, ae, *f.* das Frankenland, Franken, Eumen. u. Auson. — C) **Francĭcus**, i, *m.* der Besieger der Franken, als Beiname des Probus, Vopisc.

Franco, cōnis, *m.* der Franke, Prob. instit. gramm. 2, 1, 21 *ed. Lindem.*

frango, frēgi, fractum, ĕre (Stamm FRAG, entsprechend dem digammirten *FPAΓ*, wov. *ῥήγνυμι*), brechen, zerbrechen, zerschmettern, zerstückeln, zermalmen, I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im Allg.: anulum, Cic.: patinam, Hor.: domum lapidum conjectu, Cic.: laqueo gulam, die Kehle zuschnüren, Sall.: caules, einknicken, Hor.: fores, an die Thür schmettern, Plaut.: glebas rastris, fruges saxo, zermalmen, Virg.: hordeum molis, zermahlen, schroten, Pl.: exuvias boum aceto, erweichen, Val. Fl.: comam in gradus, in Flechten brechen, = theilen, Quint.: torum, zusammendrücken = auf ihm sitzen, Mart.: undam ulnis, mit den E. brechend, = theilend durchschwimmen, Sil.: so auch amnem ob. vadum nando, Lucan. u. Sil. – fluctus frangitur a saxo, bricht sich (zerschellt) an dem Felsen, Cic. — 2) insbes. (den Brechenden als leidend gedacht), wie unser etwas brechen = einen Bruch an einem Glied ꝛc. erleiden, brachium, Cic.: coxam, Pl. Ep.: cornu (v. der Ziege), Ov.: navem, Schiffbruch leiden, Ter.

B) übtr.: a) von einer fehlerhaften Eintheilung, hoc non est dividere (eintheilen), sed frangere (zerstückeln), Cic. — b) etwas seiner physischen Stärke nach brechen = vermindern, quotiens (F) aliquam consonantem frangit, einen K. durch sein Dazwischentreten zwischen ihn und den Vocal minder hörbar macht, Quint. 12, 10, 29 (*cf.* 1, 4, 11). – und refl. se frangere, sich brechen, von Kälte u. Hitze, Varr. u. Cic. – fracti sonitus tubarum, die sich brechenden, bald stärkeren, bald schwächeren („der schmetternde Hall", Voß), Virg. Ge. 4, 72. — c) iter, umlenken, Stat. Theb. 12, 232. — d) eine Zeit kürzen, diem morantem mero, Hor. Od. 2, 7, 7.

II) bildl.: 1) brechen = a) schwächen, entkräften (oft verb. mit debilitare, s. Manutius zu Cic. Fam. 1, 9, 2. p. 57. Ruhnken zu Ov. Her. 9, 6. Pabst zu Tac. Dial. 39), nervos mentis, Quint.: vim, opes, Cic.: furorem alcjs, Cic.: bellum proeliis, Cic.: audaciam, Cic.: se laboribus, Cic.: (Plato) me ipsā suā auctoritate frangeret, würde meine Ansicht erschüttern, mich bestechen, Cic.: sententiam alcjs, den Vorschlag entkräften, beseitigen, Cic.: alcjs consilium, vereiteln, Cic.: soriten, widerlegen, Cic. — b) poet. = verweichlichen, viros in Venerem, Petr.: pectora virorum durata carmine, Sil. — 2) brechen = a) bändigen, bezähmen, überwältigen, bezwingen, classis Corcyraeos fregit, Nep.: se, Cic.: nationes, cupiditates, impetum, Cic.: concitatos animos, die erhitzten Gemüther durch Gewalt zur Ruhe bringen, Liv.: frangi cupiditate, metu, dolore, bewältigt,

bezwungen werden von ꝛc., Cic. — b) = **muthlos machen, entmuthigen, niederbeugen, demüthigen** (Ggſs. erigere; vgl. die Ausllgg. zu Nep. Them. 1, 3), contumelia eum non fregit, Nep.: Clodium, Cic.: animos, Justin.: dah. frangi, muthlos werden, Nep. — 3) Jmds. **Sinn brechen, Jmd. erweichen, auf andere Gedanken bringen**, fletus fregere virum, Liv.: te ut ulla res frangat, Cic.: alcjs misericordiā frangi, Cic.: alqā re ita flecti animo atque frangi, ut etc., Cic. — 4) **brechen = verletzen**, fidem, dignitatem suam, foedus, Cic.: mandata, nicht gehörig ausrichten, Hor.

frātĕr, tris, *m.* der **Bruder**, griech. *ἀδελφός*, I) eig.: frater meus, Cic.: filius et fratris filius, Caes.: his ejus geminus est frater, Zwillingsbruder, Plaut.: u. ſo fratres gemini, Cic., od. (poet.) gemelli, Ov.: Zwillingsbrüder: germanus, leiblicher Bruder, der einerlei Eltern, wenigſtens denſelben Vater hat, Cic.: fratres uterini, leibliche Brüder von Einer Mutter, Cod. Just. 5, 62, 21: dii fratres, Suet., od. fratres gemini, Ov., Caſtor u. Pollux. — II) übtr.: A) fratres, Geſchwiſter, Bruder u. Schweſter, wie *ἀδελφοί*, Tac. u. JCt.: deeem quidam fratres fuerunt, quorum septem sunt mares, duo feminae, Augustin. — B) das **Geſchwiſterkind**, der **Vetter**, wie *ἀδελφός*, a) frater patruelis, der Vaters Bruderſohn, Cic. Planc. 11, 27; vgl. Cic. Fin. 5, 1, 1 (L. Cicero *frater* noster, cognatione *patruelis*, amore *germanus*). – u. im Zſhg. gew. (wie *ἀδελφός*) bl. frater, Cic. Att. 1, 5. §. 1. Ov. Her. 8, 28. Ov. Met. 13, 31 u. A. (ſ. Drak. zu Liv. 35, 10, 9. Ruperti zu Tac. Ann. 3, 38, 1). — b) der **Mutter Schweſterſohn**, Cic. post Red. in Sen. 10, 25. — c) der **Schweſtermann, Schwager**, Liv. 28, 35, 8. — C) **Bruder, als Liebkoſungswort**, a) = Freund, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 66, 155. Hor. Ep. 1, 6, 54 u. A.: dah. frater als public. Ehrenname der Bundesgenoſſen, Caes., Cic. u. A. — b) = Geliebter, Petr. 9, 2 u. a. — D) fratres, wie *ἀδελφοί*, **Brüder**, von zuſammengehörigen gleichartigen Dingen, wie: v. Büchern, Ov.: v. Bergen, Pl.

frātercŭlo, āre (fraterculus), **brüdern, wie Brüder zuſammen aufwachſen**, Plaut. fr. b. Fest. 297 (b), 1.

frātercŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. frater), ein **Brüderchen**, Juven. 4, 98: als Liebkoſungswort, Timarch. b. Cic. Verr. 3, 66, 155.

frāternē, *Adv.* (fraternus), **brüderlich**, I) eig.: facere, Cic.: huic tu epistolae non fraterne scriptae fraterne debes ignoscere, Cic. — II) übtr. = innig, herzlich, ab alqo amari, Cic.

frāternĭtās, tātis, *f.* (fraternus), die **Brüderſchaft, Brüderlichkeit**, Tac. u. Quint. Decl.

frāternus, a, um (ſt. fraterinus, v. frater), **brüderlich, Bruder-**, I) eig.: hereditas, vom Bruder kommende, Cic.: lyra, vom Bruder Mercur erhaltene, Hor.: nex, Brudermord, Hor.: fraternis Jupiter subdidit undis, Meer, Ov. — II) übtr.: A) **brüderlich = verwandtlich, vetterlich**, pectora, Val. Max. – ſubſtv., fraterna peto, das Verwandtliche, d. i. die Waffen des Geſchwiſterkindes Achill, Ov. — B) = **innig befreundet, freundſchaftlich**, amor in nos, Cic.: animi, Hor.: foedus, Hor.

1. **frātrĭa**, ae, *f.* (fratrius), **des Bruders od. des Mannes Bruders Frau**, die **Schwägerin**, PDiac. p. 91. Non. 557, 9.

2. **frātrĭa**, ae, *f.* (*φρατρία*), eine politiſche Volksabtheilung in Athen, eine Unterabtheilung der *φυλή*, wie in Rom die curia der tribus, Varr. LL. 5, 15. §. 85.

frātricīda, ae, *m.* (frater u. caedo), **ein Brudermörder**, Cic. de domo 10, 26. Nep. Timol. 1, 5.

frātricīdium, ii, *n.* (fratricida), **der Brudermord**, Salvian. de gub. dei 1. p. 25.

fratrissa, ae, *f.* (frater), **des Bruders Frau**, die **Schwägerin**, Isid. Or. 9, 7, 17.

frātrŭēlis, is, *m.* (frater), **Vaters Bruderſohn, Geſchwiſterkind**, Hieron. u. Inscr.

fraudābĭlis, e (fraudo), **trügeriſch**, Cassiod. Var. 1, 37.

fraudātĭo, ōnis, *f.* (fraudo), **die Bevortheilung, Betrügerei**, Plaut.: Ggſs. fides (Ehrlichkeit), Cic.

fraudātŏr, tōris, *m.* (fraudo), **der Betrüger, Bevortheiler**, Cic. u. Sen.

fraudātōrĭus, a, um (fraudator), **die Betrüger betreffend**, JCt.

fraudātrix, trīcis, *f.* (fraudator), **die Betrügerin**, Tert. de resurr. carn. 12.

fraudĭgĕr, gĕra, gĕrum (fraus u. gero), **betrügeriſch**, Tert. in genes. 3.

fraudo, āvi, ātum, āre, **Jmd. um etw. bevortheilen = betrügen, u. übh. um etw. bringen**, etw. **entziehen, vorenthalten**, I) eig.: creditores, Cic.: se victu suo, Liv.: alqm magnā pecuniā, Cic.: alqm cibo victuque, Liv.: milites praedā, Liv.: alqm somno, Ov.: artus animā, Ov.: alqm testimonio, Vell.: alqm debitā laude, Quint.: nationes suā gloriā, Pl. — II) übtr.: A) etwas **durch Bevortheilung entziehen, ſchmälern, kürzen, unterſchlagen**, stipendium equitum, Caes.: fraudata restituere, Caes.: saturitate fraudatā, geſchmälert, Pl.: propter fraudatas nuptias, entzogenen, nicht gewährten, Justin. — B) **hintergehen, betrüglich verletzen**, legem, Ter. Clem. Dig. 35, 1, 64. – ☞ Plaut. Rud. 5, 2, 58 (1345) lieſt Fleckeiſen defraudassis.

fraudŭlentĕr, *Adv.* m. *Compar.* (fraudulentus), **betrüglich**, Cato fr. u. Col.; *Compar.* fraudulentius, Pl.

fraudŭlentĭa, ae, *f.* (fraudulentus), die **Neigung zum Betrügen, Betrüglichkeit**, Plaut. Mil. 2, 2, 34 (193), von Ritſchl als unächt eingeklakt. – ☞ Plaut. Pseud. 2, 1, 7 (582) lieſt Ritſchl malitia fraudulenta.

fraudŭlentus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fraus), **betrügeriſch**, malitia, Plaut.: homo, Cic.: venditio, Cic.: calliditas, Gell. – *Compar.*, tanto fraudulentior deus vester, qui etc., Tert.: *Superl.*, ex bonis pessimi et fraudulentissimi fiunt, Plaut.: magice fraudulentissima artium, Pl.

fraudŭlōsus, a, um (fraus), **voller Betrug, betrügeriſch**, Paul. Dig. 47, 2, 1.

fraus, dis, *f.* jede Handlung, welche die Rechte eines Andern kränkt, der **Betrug, Rank**, das **hinterliſtige Verfahren**, die **Bevortheilung, Täuſchung**, I) eig. u. meton.: A) eig.: 1) im Allg.: fraus odio digna majore, Cic.: fraude coeli sereni deceptus, Virg.: in fraudem creditorum, um ſie zu betrügen, JCt.: sine fraude, ohne Betrug, ehrlich, Cic. u. Liv.: fraude malā, betrüglich, diebiſcher Weiſe, Hor.: fraude ac dolo Hannibalis, Liv.: fraudem facere legi, Liv., od. senatus consulto, Cic., es umgehen, ihm Eintrag thun: in fraudem legis, JCt. – Plur., omnes ejus fraudes atque fallaciae, Cic. — 2) insbeſ., der **Selbſtbetrug**, die **Selbſttäuſchung**, der **Irrthum**, in fraudem incī-

dere, delabi, Cic., se induere, Lucr.: esse fraudi, Lucr.: dare alci fraudem, Lucr.: fraus loci et noctis, wenn man nicht weiß, wo man ist ꝛc., Virg. — B) meton.: 1) = **Betrüger, als Schimpfwort,** Komik. — 2) **durch Täuschung erzeugter Schaden, Nachtheil,** alci fraudem ferre od. fraudi esse, schaden, **zum Nachtheil gereichen,** Cic.: sine fraude, ohne Schaden, Cic. – übtr., **Unglück, Noth, Verdruß,** in eandem fraudem incides, Ter.: in fraudem agere, Virg. — 11) übtr., übh. **eine böse That, ein Vergehen, Verbrechen,** fraudem concipere od. suscipere, Cic., od. committere, Hor.: fraudem capitalem admittere, Cic.: in fraudem incidere, Cic.: in fraudem impellere, Cic. – ☞ Genit. Plur. fraudium, Cic. Off. 3, 18, 75 u. Pis. 19, 44, u. fraudum, Tac. Ann. 6, 21 u. Spät.

frausus, a, um, **der etwas Böses unternommen hat,** metuo, ne quam fraudem frausus sit, Plaut. Asin. 2, 2, 20 (286).

fraxinĕus, a, um (fraxinus), **von Eschenholz, eschen,** Virg., Col. u. A.

1. **fraxĭnus,** a, um = fraxineus, Ov. Her. 11, 76.

2. **fraxĭnus,** i, *f.* I) die **Esche,** der **Eschenbaum** (*Fraxinus excelsior, L.*), Pl. 16, 13 (24), 62 *sqq.* Virg. Ecl. 7, 65. — II) meton., ein **eschener Wurfspieß,** Ov. Met. 5, 143; 12, 324.

Frēgellae, arum, *f.* Stadt der Volsker in Latium am Liris, 328 v. Chr. von Rom colonisirt, 126 v. Chr., weil es gegen Rom Partei nahm, gänzlich zerstört, j. *Ceprano*, Cornif. rhet. 4, 15, 22. Liv. 8, 22, 2. Sil. 5, 542. – Dav. **Frēgellānus,** a, um, **fregellanisch,** Cic. u. A.: Plur. subst., Fregellani, **die Einw. von Fregellä,** die **Fregellaner, Liv.**

Frēgēnae, arum, *f.* Stadt in Etrurien, in einiger Entfernung von der See, seit 246 v. Chr. röm. Colonie, beim heutigen Castell *Guido* (am Fluß Arrona), Liv. 36, 3, 6.

frĕmēbundus, a, um (fremo), **dumpf rauschend, ertönend, brummend, murrend, schnaubend,** Ov. u. A.

frĕmĭtŭs, ūs, *m.* (fremo), **jedes dumpfe Getös, Geräusch, das Rauschen, Brausen, Dröhnen, Schnauben, Summen, Brummen, Murmeln,** a) v. lebl. Subjj. u. Thieren: murmurantis maris, Cic.: terrae, Cic.: equorum, Caes.: fremitus hinnitusque equorum, Liv.: canis, dumpfes Bellen, Col.: apum, Virg.: castrorum, Liv.: armorum, Cic. — b) von Menschen: α) **das Murmeln, Gemurmel,** egentium, Cic.: plausu volat fremitusque, Virg.: urbis, das dumpfe Gerede, Räsonniren der Leute, Pl. Ep. — β) insbes., das **mißbilligende Gemurmel, das Murren** (Ggstz. aperta vociferatio), gentis, Liv.: fremitu asperari, Tac.

frĕmo, mŭi, mĭtum, ĕre (βρέμω), ein dumpfes Getöse machen, **brummen, summen, dumpf brüllen, brausen, rauschen, schnauben, schwirren,** I) *intr.*: a) v. Thieren u. lebl. Subjj.: fremit leo, lupus, Virg.: leo in viros potius quam in feminas fremit, brüllt an, Pl.: fremit equus, Virg.: fremunt venti, Ov.: fremunt ripae, rauschen, Virg.: v. Abstracten, in Ausonia arena terror fremit, brummt (poet. v. Löwen, der die Leute in Schrecken setzt), Mart. — b) v. Menschen = **murmeln, sich murmelnd äußern,** simul ore fremebant, murmelten beifällig, erhoben ein Beifallsgemurmel, Virg.: laetitiā fremunt, erhoben ein freudiges Gemurmel, Virg.: omnes magno circum ore fremebant, wehklagten laut, Virg.: v. der Fama, illa fremens habitat sub nubibus imis, Val. Fl.: rumor de tibicine fremit in theatro, **das Gerücht murmelt, es geht ein dumpfes Gerede über** ꝛc., Phaedr. — II) *tr.*: A) **murren,** a) = **murrend äußern,** eadem omnes fremebant, Virg.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Liv.: mit folg. directer Rede, Liv.: epistolae frementes, darüber unzufrieden, mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Pl. — b) **murrend sich gegen etwas auflehnen,** imperia, Cass. b. Serv. Virg. Aen. 1, 56 (60). — B) **lärmend od. tobend, laut verlangen,** arma, Virg. Aen. 7, 460.

frēmŏr, mōris, *m.* (fremo) = fremitus, von Menschen, Virg.: leonum, Apul.

frēnātŏr, tōris, *m.* (freno), **der Zügler, Lenker,** equorum, Stat.: poet., ingentis conti, Schleuderer, Val. Fl. – übtr., infinitae potestatis domitor ac fr. animus, Pl. Pan. 55, 9.

frendĕo, frendŭi, frēsum (fressum), ēre u. **frendo,** ĕre, I) *intr.* (mit u. ohne dentibus) = vor Wuth, Unwillen ꝛc. **mit den Zähnen knirschen,** v. Menschen u. Thieren, Plaut., Cic. u. A.: dolor frendens, der knirschende = grimmige, Sen. – m. *Acc. resp.*, nec, machaera, audes dentes frendere, Plaut. fr. bei Non. 447, 18. — II) *tr.*: A) mit den Zähnen **zerknirschen,** übtr. übh. **zermalmen,** fabam, schroten, Varr.: saxo fruges, Att. tr. fr. – oft im Partic., faba fresa, Cels. u. Col., od. fressa, Edict. Diocl.: faba non fressa, ganze, Edict. Diocl.: ervum fresum, fresa cicera, Col. — B) prägn., **knirschend, zürnend beklagen,** noctes, Pacuv. tr. 10.

frendŏr, dōris, *m.* (frendo), **das Knirschen,** Tert. u. Veget.

frēnētĭcus, a, um, s. phreneticus.

frēni, orum, *m.* s. frenum.

frēnĭgĕr, gĕra, gĕrum (frenum u. gero), **gezäumt,** ala, Ritterei, Stat. Silv. 5, 1, 98.

frēno, āvi, ātum, āre (frenum), I) **zäumen, aufzäumen,** equos, Hirt. BG. u. A.: ora cervi capistris, Ov. – prägn., acies frenata, Reiterei (Ggstz. acies pedestris), Sil.: equites frenati, mit aufgezäumten Rossen (Ggstz. equ. infrenati), Auct. Bell. Afr. u. Liv. — II) übtr., **bezähmen, bändigen,** furorem, Cic.: voluptates temperantiā, Liv.: gentes justitiā, Virg.

Frentāni, orum, *m.* (*Φρεντανοί*), **ein Zweig** der Samniten, mit Illyriern vermischt, seßhaft auf der Ostküste Italiens, der südöstl. Theil des heutigen *Abruzzo Citeriore* im Königreich Neapel, nördlich vom Fluß *Frento*, s. *Fortore*, Caes. BC. 1, 23, 5. Cic. Clu. 69, 197. – Dav. **Frentānus,** a, um, **frentanisch,** ager, Liv.

frēnum, i, *n.*, Plur. frena, orum, *n.* u. freni, ōrum, *m.* (von frendo, wie „Gebiß" von „beißen"), **das Gebiß, der Zaum,** I) eig. u. meton.: A) eig.: aurei freni, Sen.: frena remittere, schießen lassen, Ov.: ebenso frenos dare, Liv.: frenos inhibere, anziehen, Liv. – im Bilde, frena imperii, Zügel (Leitung) der Regierung, Ov.: alci frenos adhibere, zügeln, zurückhalten (Ggstz. calcaria alci adhibere, anspornen), Cic.: irae frena ponere, seinen Zorn zügeln, Juven.: voluptati frenos imponere, Lact.; u. so neque (mihi) cupiditas non imposuit frenos, Varr. fr.: libidinibus frena permittere, Lact.: frenum od. frenos mordere, in den Zaum knirschen, seinen Gegnern die Zähne weisen (= sich nicht unterdrücken lassen wollen), Cic. u. Sen.; aber frena mordere, den Zaum annehmen, sich gefallen lassen, Stat.: fre-

num accipere (annehmen, sich gefallen lassen), Virg. u. Liv.: u. so frenos recipere, Cic. — B) meton. = gezäumtes Roß, Stat. – u. frena = Gespann, Sil. — II) übtr., das **Band**, die **Zusammenfügung**, tecti trementis saxea frena labant, die Bänder, Fugen, Stat. Theb. 10, 880. – insbes. als medic. t. t., frenum = das **Bändchen**, womit die innere Vorhaut an der Eichel haftet, Cels. 7, 25. *no.* 2 (§. 16 *sq.*). – ☞ In Prosa scheint der Nom. Plur. freni u. Acc. Plur. frenos üblicher gewesen zu seyn, als frena, s. für den Nom. Sen. Ep. 41, 6; de ira 1, 7, 4. Curt. 3, 13, 10; 7, 10, 16. Val. Max. 2, 9, 5 (auch Sil. 1, 240): für den Acc. in eig. Bed. Cic. Top. 8, 36. Liv. 1, 48, 6; in bildl. Bed. oft bei Cic., Liv. u. A.

frĕquens, quentis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **häufig** in Raum und Zeit, I) im Raume, A) activ, von einer Menschenmenge, Versammlung ꝛc. = **zahlreich**, **in Menge oder in Masse anwesend od. versammelt**, **sich einfindend**, **viel beisammen** (Ggstz. infrequens, pauci, singuli), legatio, Liv.: frequentissimus legationum conventus, Nep.: frequentes fuimus, Cic.: senatus frequens („zahlreich" u. dah. „vollzählig") convenit, Cic.: capite arma frequentes, Liv. – übtr., sententia, die viele Stimmen für sich hat, Pl. Ep. 2, 11, 6. — B) passiv, v. Localitäten ꝛc. = **zahlreich besucht**, **gedrängt voll**, **volkreich**, **wohl bewohnt**, **wohl bebaut** (Ggstz. infrequens, desertus), *α*) absol.: theatrum, Cic.: convivium, Suet.: municipium, Cic.: emporium, castellum, Liv. — *β*) mit *Abl.*: loca frequentia aedificiis, Liv.: frequens custodiis locus, ein stark mit Wachen besetzter, Liv.: vivarium frequens piscibus, Col.: utra pars vicis frequentior esset, Liv.: frequentissimum rotis iter, stark befahrener, Quint. Decl. — *γ*) mit *Genit.*: quod (mons) talis silvae frequens fecundusque erat, Tac. Ann. 4, 65. — II) in der Zeit, A) activ, v. Pers., an einem Orte **oft** oder **fast immer anwesend**, **sich einfindend**, **sich einstellend**, **anzutreffen**, **häufig**, **fleißig**. Platonis auditor, Cic.: erat Romae frequens, Cic.: cum alqo frequentem esse, mit Jmd. oft zusammen seyn, häufig umgehen, Cic. fr.: in castris miles, ein im Lager fleißig oder fast immer anwesender, also ein thätiger, guter S., Cic. (sarkastisch von der fleißigen Anwesenheit am Spieltische); und so mihi inter frequentes stipendia jubebis, Auson.: ebenso secum frequentem ad signa sine commeatu fuisse, sei fast immer u. ohne Urlaub bei den F. gewesen, Liv.: fr. secretis, fleißiger Theilnehmer ꝛc., Tac.: fr. contionibus, in Volksversammlungen auftretend, Tac.: conviva fr., ein gewöhnlicher, fast täglicher Gast, Mart. — B) passiv, **häufig stattfindend**, **angewendet**, **gebraucht**, **angetroffen**, **häufig**, **ganz gewöhnlich**, pocula, reichliche, Cic.: lactucas frequentiores in cibo (zu oft genossen) officere claritati oculorum, Pl.: frequentes honores delati sunt, Nep.: latrocinia frequentiora, Pollio in Cic. Ep.: frequentior familiaritas, Cic.: frequens est, es kommt häufig vor, ist ganz gewöhnlich, daß ꝛc., mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Pl. u. JCt.

frĕquentāmentum, i, *n.* (frequento), die öftere **Wiederholung**, in der Rede, Gell. 1, 11, 12 u. a.

frĕquentātio, ōnis, *f.* (frequento), die **Häufung**, der **häufige Gebrauch**, argumentorum, Cic.: densa verborum, Cornif. rhet. – als Redefig., die **wiederholende Zusammenstellung** der durch die ganze Rede zerstreuten Hauptsachen, Cornif. rhet. 4, 40, 52.

frĕquentātīvus, a, um (frequento), **ein öfteres Thun anzeigend**, verba, Gell. 9, 6, 3.

frĕquentātŏr, tōris, *m.* (frequento), I) der **fleißige Besucher**, prandiorum, Tert. de monog. 8 *extr.* — II) der **Wiederholer**, **Fortsetzer**, Apul. Trim. 29 zw.

frĕquentātus, a, um, *PAdj.* (v. frequento), I) **reich** an etwas, sententiis frequentatum, Cic. Brut. 95, 325. — II) **sehr gebräuchlich**, **gewöhnlich**, **häufig**, Pl. 36, 25 (61), 185 u. a. – Dav. **frequentatō**, *Adv.*, **häufig**, Apul. Met. 9, 25.

frĕquentĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frequens), **häufig**, I) = **zahlreich**, **in Menge**, **von Vielen**, quum ad eum fr. per eos dies ventitaturos se esse dixissent, Cic.: huic fr. interceditur, Cic.: Romam inde fr. migratum est, Liv. — II) = **oft**, **fast immer** (Ggstz. raro ob. semper), non modo non fr., verum etiam raro in veris causis circumscripte numeroseque dicendum est, Cic.: ut fr. et assidue consequamur artis rationem studio et exercitatione, Cornif. rhet.: quum in gravissimas fr. legum, semper vero malae conscientiae poenas a semet ipsis improviso rerum exitu induantur, Quint. – quod et M. Cicero scripto ad Brutum libro frequentius testatur, Quint. – translatione frequentissime sermo omnis utitur, Cic.

frĕquentĭa, ae, *f.* (frequens), I) die **zahlreiche Gegenwart**, concret die **zahlreiche Versammlung** (vorzüglich des Senats), die **große Anzahl**, **Menge**, **Volksmenge**, Cic. u. A.: vestrum, Cic.: frequentiā ac multitudine, Cic.: maximā vulgi frequentiā, unter sehr großem Zudrang des Volkes, Nep.: basilicam habeo, non villam, frequentiā Formianorum, dadurch daß mich die F. überlaufen, Cic. – geniculorum, Pl.: coeli, Dichte, Dicke, Vitr. — II) die **Häufigkeit**, epistolarum, Cic.: matrimoniorum, Gell.

frĕquento, āvi, ātum, āre, I) (nach frequens *no.* I) = A) zahlreich anwesend machen, a) Pers. = **zahlreich versammeln**, populum, Cic. de domo 33, 89: scribas ad aerarium, Cic. Cat. 4, 7, 15. Vgl. Kloß zu Cic. Reden 3. S. 864. — b) übtr.: multa acervatim, viel in Einem Haufen zusammennehmen, Cic. Or. 25, 85. — B) v. einer Menge = **zahlreich besuchen**, a) eine Person zahlreich **besuchen**, **heimsuchen**, zu Jmd. **hinströmen**, ihm **schaarenweise zulaufen**, Marium, Sall.: ne coetu salutantium frequentaretur, Tac.: juventutis concursu frequentari, durch das Zuströmen der Jugend gefeiert werden, Tac. — b) eine Feierlichkeit **zahlreich besuchen**, **feiern**, ludos, dies, ferias, Cic.: sacra, Ov.: dies sollemnes, Suet. – v. einem Einzelnen, quorundam illustrium exsequias usque ad rogum, bis zum Sch. mit seiner Gegenwart beehren, Suet. Tib. 32. — c) einen Ort **belebt**, **volkreich machen**, **stark besetzen**, **bevölkern**, urbes, Cic.: templa, Ov.: solitudinem Italiae, Cic.: Italiam XXVIII coloniarum numero, Suet.: ea (loca) consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur, waren belebt, Sall.: piscinas, mit Fischen besetzen, bevölkern, Col.: castaneta, vineam, mit Nachwuchs bepflanzen, Col. – übtr., est quasi luminibus distinguenda et frequentanda omnis oratio sententiarum atque verborum, gleichsam durch Schlaglichter zu heben u. zu beleben, Cic. dOr. 3, 52, 201. — II) (nach frequens *no.* II) = A) **häufig**, **fleißig**, **gewöhnlich** bei Jmd. od. an einem Orte **sich einfinden**,

ihn **häufig**, fleißig, **gewöhnlich besuchen**, **gewöhnlich in Jmds. Umgebung seyn**, qui Pacarium frequentabant, Tac.: domum, Cic.: quae loca et nationes minus frequentata sunt, **weniger häufig** (von Reisenden ꝛc.) **besucht** werden, Sall. — B) Jmd. häufig bei sich anwesend machen = a) **häufig bei sich sehen**, alqm, Plaut. Cist. 1, 1, 10. — dah. b) übtr., etwas **häufig** od. **gewöhnlich anwenden**, **gebrauchen**, etwas **wiederholt anwenden**, **vornehmen**, **wiederholen**, **immer erneuern**, verbi translationem, Cic.: Hymenaee frequentant, rufen einmal ums anderemal H., Ov.: alcjs memoriam retinere ac fr., das A. an Jmd. bewahren u. erneuern, Sen.: primas quasque partes in animo frequenta, vergegenwärtige dir recht oft im Geiste, Cornif. rhet.

frēsus (fressus), a, um, s. frendo.

frētālis, e (fretum), 1) **zur Meerenge gehörig**, Oceanus, der Canal zwischen Frankreich und England, Amm. 28, 2. §. 1. — II) subst. v., fretale, is, *n.* ein **Bratgeschirr**, eine **Bratpfanne**, Apic. 7, 5.

frētensis, e (fretum), **zur Meerenge gehörig**, mare, die Meerenge bei Sicilien, Cic. Att. 10, 7, 1.

frētum, i, *n.* u. **frētūs**, ūs, *m.* (v. φέειν, wie φεῖθρον), 1) die **Strömung**, **Fluth des Meeres**, bes. die gegen das Gestade antobende, die **Brandung**, das **fluthende**, **brandende Meer**, poet. für das **Meer** überh., A) eig. u. übtr.: 1) **eig.**: fr. recens, frische Meeresfluth, Col.: torrens, tosende, Justin. — fr. Oceani, Justin.: fretus Hadriae, Hor.: fr. Euxinum, Libycum, Ov.: **artantibus freti** litoribus, Justin. — **Plur.**, Virg. u. Hor. — 2) übtr.: a) v. **Himmel**, **omnis** coeli fretus, Enn. tr. 31 (331). — **b) die Strömung des Jahres**, v. Frühling **als der Uebergangszeit der Kälte zur Hitze**, fretus u. freta anni, Lucr. 6, 364 u. 374. — B) bildl., das **Brausen**, **Wallen**, die **Hitze**, adolescentiae, Flor.: aetatis, Lucr.: invidiae, Gell. — II) der Ort, wo das Meer einströmt, der **Sund**, die **Meerenge**, der **Canal**, a) im Allg.: fretorum angustiae, Cic.: Siciliense, Cic., u. Siciliae, Caes.: Oceani, M. von Gibraltar, Liv. — Mbf. fretus, Varr. fr., Lucr. u. A.: a Gaditano fretu, Cic. fr. bei Charis. p. 103 P.: tamquam in fretu, Cic. Sest. 8, 18: perangusto fretu, Cic. Verr. 5, 66, 169. — b) insbes., **die Meerenge von Sicilien**, Cic. u. A.

I. **frĕtus**, a, um (v. ungebr. freo = ich befestige), befestigt = **sich fest versichert haltend**, **fest vertrauend**, **sich verlassend**, **voll Vertrauen** auf ꝛc., im übeln Sinne = **übermüthig**, **trotzend**, **pochend** auf ꝛc., mit *Abl.*, intelligentiā vestrā, Cic.: qui voce freti sunt, Cic.: opulentiā, Nep.: bellis, Tac. — mit dem *Infinit.*, naves fretae irrumpere pontum, trauen sich, wagen es ꝛc., Stat. Theb. 6, 23.

2. **frētŭs**, ūs, *m.* (*freo, s. 1. fretus) das **Zutrauen**, **Vertrauen**, Symm. Ep. 2, 82.

3. **frētŭs**, ūs, *m.* s. fretum.

friābĭlis, e (frio), **zerreiblich**, Pl. 17, 4 (3), 29 u. a.

fribuscŭlum, i, *n.* s. frigusculum.

fricāmentum, i, *n.* (frico), das **Reibmittel**, Reiben, Frottiren, Cael. Aur. Acut. 2, 6, 27 u. a.

fricātĭo, ōnis, *f.* (frico), das Reiben, **Abreiben**, der Haut ꝛc., das **Frottiren**, Cels. u. A.: diligens tectoriorum (Stuck), Vitr.

fricātŏr, tōris, *m.* (frico), **ein Reiber**, Cael. Aur. Chron. 3, 7, 92.

fricātūra, ae, *f.* (frico), das Reiben, Anreiben, Vitr. 7, 1, 4.

fricātŭs, ū, *m.* (frico), das **Reiben**, Pl. 23, 7 (63), 124.

fricŭlum, ĭi, *n.* (frico), das zum Reiben der Zähne dienende **Zahnpulver**, Plin. Val. 1, 36.

frĭco, cŭi, cātum, āre, **reiben**, **abreiben**, **frottiren**, senes, Plaut.: mulos, Poëta bei Gell.: genua, Jmds. Knieе (als Bittender), Plaut.: corpus oleo, Mart.: pavimenta, Vitr.: costas arbore, Virg.: diutius inter se fricari (v. zwei Hölzern), Sen. — Partic. fricatus, Pl., frictus, Sen. u. A.

frictĭo, tiōnis, *f.* (frico), das Reiben, **Frottiren**, Cels. 2, 14 *in.* u. a.

frictrix, trīcis, *f.* (frico), die **Reiberin**, im obscönen Sinne, griech. τριβάς, Tert. de Pall. 4 *extr.* u. a.

1. **frictus**, a, um, s. frico u. frigo.

2. **frictŭs**, ūs, *m.* (frico), das Reiben, im obscönen Sinne, Juven. 6, 321.

frīgidārĭa, s. frigidarius.

frīgēdo, dĭnis, *f.* die **Kälte**, aquilonia, Varr. Sat. Men. 16, 2.

frīgĕfacto, āre, **kühlen**, Plaut. Poen. 3, 5, 15 (629).

frīgĕo, frixi, ēre (Stamm FRIG, griech. ΦΡΙΓ, wov. φρίσσω), **erkaltet**, **kalt seyn**, frieren (Ggsz. calere, während algere = Frost empfinden, Ggsz. aestuare), I) eig.: totus friget, Ter.: non frigent (summi pedes), Petr. — corpus frigentis, des **Erkalteten**, d. i. Todten, Virg.: frigent effetae in corpore vires, v. einem Alten, Virg. — Sprüchw., sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. Eun. 4, 5, 6 (732); auch angef. bei Cic. ND. 2, 23, 60. — II) übtr.: A) gleichf. **eingefroren seyn**, **unthätig**, **schlaff**, **matt seyn**, v. Lebl. auch = **stocken**, in re frigidissima *cales*, in ferventissima *friges*, Cornif. rhet.: u. scherzh., quod tibi supra scripsi, Curionem valde *frigere*, jam *calet*, Cael. b. Cic. Fam.: frigens animis turba, Sil. — judicia frigent, Cic.: quum omnia consilia frigerent, Cic.: ubi friget (*sc.* sermo), Ter. — B) **kalt lassen**, **aufgenommen werden** (in Bezug auf Beifall, Zuneigung, Gunst), dah. auch **unbeachtet bleiben**, **unwirksam seyn**, **brach liegen**, ad populum, v. einem Künstler, Cic.: plane jam frigeo, Cic.: nimirum hice homines frigent, Tert. — itaque (contio prima Pompeji) frigebat, Cic.

frīgĕro, āre (frigus), **kühlen**, **durch Kühle erfrischen**, Catull. 61, 30. Cael. Aur. Acut. 3, 21, 208.

frīgesco, frixi, ĕre (frigeo), **kalt**, **kühl werden**, sich **abkühlen**, **erkalten**, I) eig.: frigescit terra, Lucr.: sanguis, Quint.: ubi frigescere pedes manusque intelligit, Tac. — II) übtr., **erkalten**, A) im Eifer ꝛc., **ermatten**, **erschlaffen**, frigescit homo, Cael. in Cic. Ep.: fr. affectus, Quint. — B) im Gefühl, in der Zuneigung, Gunst, **kalt**, **kaltsinnig werden**, Pers. 1, 108.

frīgĭdārĭus, a, um (frigidus), **zum Kalten gehörig**, ahenum, **kaltes Wasser enthaltend**, Vitr.: cella, das **Kühlzimmer im Bade**, Pl. Ep.: maltha, zum kalten Bade, Pall. — subst. v., frigidarium, ĭi, *n.* a) das **Kühlzimmer im Bade**, Vitr. 5, 11, 2. — b) ein **kühler Ort**, zu Aufhebung der Speisen, Lucil. Sat. 8, 7 (wo synkop. Plur. frigdaria).

frīgĭdē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frigidus), **kalt**, nur übtr., I) **lässig**, **matt**, agere, Cael. b. Cic. Fam. 8, 10, 3. — II) **frostig**, **ohne Feuer**, **matt**, **trivial**, **fade** (Ggsz. concitate, graviter),

Quint. u. Gell.: dicta frigidius, Quint.: tum ille infantem suam frigidissime reportavit, Quint.

frīgidē-facto, āre, **kühlen, abkühlen,** Plaut. Rud. 5, 2, 39 (1326).

frīgidĭtās, tātis, *f.* (frigidus), die **Kälte,** Cael. Aur. Chron. 1, 1. §. 1.

frīgidĭuscŭlus, a, um (frigidus), **ziemlich matt,** Gell. 3, 10, 16.

frīgĭdo, āre (frigidus), **kühlen, kühl machen,** Cael. Aur. Acut. 1, 17, 168 u. a.

frīgĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. frigidus), I) **ein wenig kalt,** Virg. Cir. 250 u. a. — II) übtr., **etwas matt,** Catull. 64, 131.

frīgĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frigeo), **kalt, kühl** (Ggstz. calidus), I) eig.: A) im Allg.: sub Jove frigido, in kalter Luft, Hor.: flumen frigidius, Cic.: frigidissima loca, Cels. — Sprchw., aquam frigidam subdole suffundere = hämisch durchziehen, Plaut. Cist. 1, 1, 37. — subst., frigida, ae, *f.* (*sc.* aqua), kaltes Wasser, Cels. u. Suet. — B) insbes.: a) v. Todten, **kalt,** Virg. — b) v. Gefängneten, **Erschrockenen, kalt,** Val. Fl.: horror, Virg. — c) v. Zuständen, **kalt,** febris, Pl.: mors, Virg.: quartana, Hor. — II) übtr.: A) dem Gefühle od. der Thätigkeit nach **ohne Feuer, kalt, kaltsinnig, schlaff, lässig, lau, matt** u. dgl., ille lentus in dicendo et paene fr., Cic.: accusator frigidissimus, Cic.: equus fr. in Venerem, Virg.: u. so virgo non fr., Ov.: ardentem frigidus Aetnam insiluit, kaltblütig, Hor. — v. Leblosen: in re *frigidissima* cales, in *ferventissima* friges, Cornif. rhet.: literae, Cic.: solatia, Ov.: curarum fomenta, unwirksame, matte, Hor.: poet., (apum) tecta, arbeitsleere, Virg. — B) dem geistigen Inhalt nach **frostig, matt, fade, trivial,** calumnia, Cic.: ea (verba) quae sint frigidiora, Cic.: frigidi et arcessiti joci, Suet. — res, Pl. Ep.: negotia, Pl. Ep. — leve ac frigidum sit his addere, Suet. — C) activ = Schauer (Schrecken) erregend, **schauerlich,** rumor, Hor. Sat. 2, 6, 50.

frigilla, ae, f. fringilla.

1. **frīgo,** frixi, frixum u. frictum, ĕre (φρύγω), **rösten,** am Feuer **dörren,** Ov. u. Pl. — *Partic.* frixus, a, um, Cels.: u. frictus, a, um, Plaut., Varr. u. Pl. — ☞ Das Perf. frixi ohne Beleg angef. bei Diom. p. 369 P.

2. **frīgo,** ĕre (Stammwort v. frigutio), Naturlaut der kleinen Kinder, **quitschen,** Afran. com. 247.

3. **frīgo,** ĕre = erigo, **emporrichten,** Att. tr. 441 u. 463. Varr. Sat. Men. 63, 2.

frīgŏr, gŏris, *m.* (Nbf. v. frigus), die **Kälte,** Theod. Prisc. 2, 29.

frīgōrĭfĭcus, a, um (frigus u. facio), **kühlend,** Gell. 17, 8, 14.

frīgŏro, āre (frigus), **abkühlen,** Cael. Aur. Acut. 3, 21, 208.

frīgōrōsus, a, um (frigus), **frostig,** Schol. Juven. 3, 190.

frīgŭlo, āre, Naturlaut der Dohle (graculus), Auct. carm. de Philom. 28.

frīgus, gŏris, *n.* (ῥῖγος), die **Kälte,** der **Frost,** die **Kühle** (Ggstz. calor), I) eig.: A) im Allg.: vis frigoris et caloris, Cic.: nudum esse in frigore, Cic.: fere matutinis temporibus frigus est, ist es kühl, frisch, Cels. — Plur., Cic. u. A.: frigoribus, bei kaltem Wetter, Col.: poet., picta Spartani frigora saxi, der bunte kalte Eistrich, Mart. — B) insbes.: 1) (poet.) die **Winterkälte,** meton. = der **Winter** (Ggstz. aestas), Virg.: frigoribus, im W., Virg. — 2) die **Kälte des Todes,** der **Todesschauer, Tod,** Virg. — 3) der **kalte Schauer** der Furcht Virg. Aen. 1, 92. — 4) die **Kälte, Kühle,** meton. = **ein kaltes Land, ein kühler Ort,** frigus non habitabile, Ov.: jacet frigus, Mart. — II) übtr.: A) die Kälte in der Thätigkeit, d. i. die **Schlaffheit, Lässigkeit, Lauheit,** Cael. b. Cic. Ep. u. Ov. — B) die **frostige, kalte Aufnahme,** die Kälte, v. Ungunst, Ungnade, Hor. u. Sen. — von kalter, lauer Aufnahme, die ein Fragender, eine Rede etc. findet, Pl. Ep. u. Quint.

frīgusculum, i, *n.* (*Demin.* v. frigus), **geringe Kälte,** I) eig., Tert. de anim. 25. — II) übtr., **Kaltsinn, Kälte** zwischen Eheleuten, Ulp. Dig. 24, 1, 32. §. 12 (*al.* fribusculum in gleicher Bed.).

frīgūtĭo (friguttio, frigultio, fringultio), īre (verlängerte Form v. 2. frigo), I) **zwitschern,** von Vögeln, Varr. LL. u. Apul. — II) übtr., **flottern,** Plaut. u. Apul. — u. *tr.* = **herausstottern,** singulas syllabas, Apul. de mag. 98.

fringilla (frigilla, fringuilla), ae, *f.* ein kleiner Vogel, nach Einigen der **Buchfink** (*Fringilla caelebs, L.*), wahrsch. aber das **Rothkehlchen** (*Motacilla rubecula, L.*), Varr. LL. u. Mart.

fringultio, ire, f. frigutio.

Frīnātes, um, *m.* eine liguriſche Völkerſchaft am nördlichen Abhange der Apenninen, Liv. 39, 2. §. 1 u. 9.

frĭo, āvi, ātum, āre, **zerreiben, krümeln, bröckeln,** Varr. u. Pl.

Frīsii, orum, *m.* die Friesen, **Friesländer,** Tac. Germ. 34 u. a. — Dav. **Frīsius,** a, um, **friſiſch,** nomen, Tac. Ann. 4. 74.

frit, das Oberste an der Aehre, welches kleiner ist als ein Korn, nach Varr. RR. 1, 38 *extr.*

fritilla, ae, *f.* (st. frigitilla v. 1. frigo), ein Opferbrei von geröstetem Mehl, Sen. u. A.

frītillus, i, *m.* der **Würfelbecher,** Sen. u. A. Vgl. pyrgus.

frītinnĭo, īre, **zwitschern,** v. kleinen Vögeln, Varr. Sat. Men. 95, 2: v. der Cicade, Auct. Carm. de Philom. 35.

frīvŏlus, a, um (v. frio mit eingeschobenem Digamma), **zerbrechlich, werthlos,** I) eig., nur noch im Plur. subst., frivola, orum, *n.* zerbrechlicher, ärmlicher Hausrath, armselige Habe, Sen. u. Juven. — II) übtr., **werthlos, armselig, abgeschmackt, fade,** sermo, Cornif. rhet.: jocus, Pl.: convivia, Quint.: pisces, Auson.: v. Pers., bei Suet. u. Gell.

frixōrĭum (frictorium), ii, *n.* (1. frigo), **Röstpfanne, Tiegel,** Plin. Val. 2, 7; vgl. Macr. de diff. 6. §. 14. — dass. **frixūra,** ae, *f.*, Ven. Fort. Carm. 6, 10, 13.

frondārius, a, um (frons, dis), **zum Laube gehörig, Laub-,** fiscina, Pl. 18, 31 (74), 314.

frondātĭo, ōnis, *f.* (frons, dis), das **Ablauben,** Col. 5, 6, 16.

frondātŏr, tōris, *m.* (frons, dis), der **Ablauber,** Virg. u. Pl.

frondĕo, dŭi, ēre (frons, dis), **Laub haben, belaubt seyn, belaubte Zweige haben, grünen,** Virg.: frondens, belaubt, Virg. u. Col.

frondesco, ĕre (*Inch.* v. frondeo), **Laub bekommen, belaubt werden,** Cic. u. A.

frondĕus, a, um (frons, dis), **von oder aus Laub, belaubt, mit Laub bedeckt, Laub-,** nemus, Virg.: casa, Ov.: tecta, Laubdächer (poet.

= belaubte Bäume), Virg.: cuspis, Zahnstocher aus Laubholz, Mart.

frondicŏmus, a, um (l. frons u. coma), **belaubt,** Prud. Cath. 3, 102.

frondĭfĕr, fĕra, fĕrum, (l. frons u. fero), **Laub tragend, belaubt,** Naev. u. Lucr.

frondĭfŭus, a, um (l. frons u. fluo), wo das Laub abfällt, bruma, Boëth. Consol. 1. metr. 5, 14.

frondōsus, a, um (frons, dis), **voller Laub, reich belaubt,** Varr. u. Virg.

1. **frons,** dis, *f.* (altlat. fruns, v. *βρύω*), das **Laub,** der **belaubte Zweig,** der **Laubzweig,** das **Laubwerk,** I) eig.: quernea, Cato: nigra, Hor.: nudi sine fronde, sine arbore campi, Ov. – Plur., via interclusa frondibus et virgultis, Cic.: frondibus laeti colles, Curt. — II) meton., ein Kranz aus belaubten Zweigen, ein **Laubkranz,** eine **Laubkrone,** Hor. u. Ov.

2. **frons,** tis, *f.* die **Stirn,** I) eig. u. übtr.: A) eig.: cervi, Caes.: taurus torvā fronte, Pl. – frontem contrahere, runzeln, Cic.: hingegen exporrigere, Ter., od. explicare (entfalten), Hor., od. remittere, Pl. Ep., aufheitern: frontem ferire od. percutere, sich vor die Stirn schlagen, als Zeichen des Unwillens, Cic. – Sprichw., frons occipitio prior, die St. geht vor das H., d. i. die Gegenwart des Herrn nützt mehr, als die des Verwalters, unser „selbst ist der Mann", Cato RR. 4. — B) übtr.: 1) die **Vorderseite, Fronte,** der Thür, Ov.: des Lagers, Caes.: navium, Virg.: des Heeres, Liv. (auch für den Flügel des Heeres, Tac. Hist. 2, 24): die Fronte, Façade des Hauses, Vitr.: dah. a fronte, von vorn, Cic.: ebenso in fronte, Sall. — 2) tympani, die Stirn, d. i. der äußere Umfang eines Rades, Vitr. 10, 4, 2. — 3) der vorstehende Rand einer Bücherrolle, Tibull. u. Ov. — 4) bei Messung der Aecker, die Breite, mille pedes in fronte, Hor. Sat. 1, 8, 12. — 5) frontes, die zwei Mauern, welche die Fülle enthalten, die Stirnmauern, Futtermauern, Vitr. 2, 8, 4 u. a. — II) bildl.: 1) das äußere Ansehen des Gesichts, sofern es gewisse Gesinnungen verräth, die Stirn, verissimā fronte aliqd dicere, mit dem aufrichtigsten Gesichte, Cic.: haec ipsa fero fronte et vultu, ut puto, bellissime (d. i. mit heiterer Stirne u. Miene), sed angor intimis sensibus, Cic.: tabella, quae frontes aperit (d. i. mit heiterer Stirne stimmen läßt), mentes tegit, Cic.: pristina, alte Ernsthaftigkeit, Cic.: proterva, freche Stirn, Frechheit, Hor.: homo frontis integrae, sittsam, JCt.: perisse frontem de rebus, die Zucht, Pers. — 2) übh. die Außenseite, äußere Beschaffenheit, bes. der äußere Schein, Anschein, fronte an mente, Cic.: causae, Quint. – deorum in frontem, dem Scheine nach, Tac.: primā fronte, dem ersten Anscheine nach, Quint. – ☞ frons als *masc.*, Tragic. et Comic. vett. u. Cato b. Non. 204, 29 *sqq.* Vitr. 10, 11, 7 *ed. Schneid.*

frontālē, is, *n.* (frons), der **Stirnschmuck** der Pferde ꝛc., Liv. u. A.

frontāti, orum, *m.* (*sc.* lapides) [2. frons *no.* I, B, 5], die **Futtermauersteine,** Vitr. 2, 8, 7: frontati utrāque parte, die Durchbinder, Bindesteine (welche quer durch die Mauer gehen, so daß sie auf beiden Seiten gesehen werden können, indem sie beide Stirnmauern mit einander verbinden), *ibid.*

fronto, tōnis, *m.* (frons, tis), I) der **Breitstirnige,** Cic. ND. 1, 29, 80. Arnob. 3, 14. — dah. II) Fronto, als Beiname, unter dem bes. bekannt in der ersten Hälfte des 2. Jahrh. n. Chr. M. Cornelius Fronto aus Cirta in Africa, namhaft als Rhetor u. Sachwalter, hochverehrt als Prinzenlehrer von M. Aurelius u. L. Verus. Ein kleiner Theil seiner Schriften (Briefe, Reden u. eine Schrift de differentiis vocabulorum) wurde in Palimpsesten durch A. Mai aufgefunden. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 613 f. u. S. 617. Anmk. 562. – Dav. **Frontōnĭānus,** a, um, **frontonianisch,** JCt. – subst., Frontoniani, orum, *m.* die Schüler des Redners Fronto, Sidon.

frontōsus, a, um (frons, tis), I) **vielstirnig,** v. Janus, frontosior, Augustin. CD. 7, 4 *extr.* — II) übtr., dreist, Augustin. Serm. 1. in Psalm. 68.

fructētum, i, *n.* (fructus), die **Obstpflanzung,** Plur. bei Serv. Virg. Ecl. 1, 40.

Fructēsea (Fructisea), ae, *f.* (fructus), die Göttin des Feldertrages, Augustin. CD. 4, 21.

fructĭfĕr, fĕra, fĕrum (fructus u. fero), **Frucht tragend, fruchtbar,** Col. u. A.

fructificātio, ōnis, *f.* (fructifico), die **Fruchtbringung,** Tert. adv. Marc. 4, 39 *extr.*

fructifico, āre (fructus u. facio), **Früchte tragen,** Col. u. Tert.

fructŭārius, a, um (fructus), I) zur Frucht gehörig, A) = **fruchttragend,** v. Thieren, Bäumen u. Gewächsen, Varr. u. Pl. – insbes., ager, von dem ein jährlicher Fruchtzins bezahlt werden muß, Cael. bei Cic. Fam. 8, 9 *extr.* — B) = **zur Aufbewahrung der Früchte dienlich,** pars (villae), Col. 1, 6, 1 u. 9. — II) **zum Nießbrauch gehörig, ihn betreffend, Nießbrauchs-,** stipulatio, servus, JCt. – subst., fructuarius, ii, *m.* u. fructuaria, ae, *f.* der **Nießbraucher,** die **Nießbraucherin,** der **Nutznießer,** die **Nutznießerin,** JCt.

fructŭōsē, *Adv.* (fructuosus), **mit Nutzen,** fructuosius, Augustin. Ep. 77.

fructŭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fructus), **reich an Früchten, an Ertrag, an Gewinn, fruchtbar, einträglich, ergiebig, gewinnreich, nützlich,** I) eig.: ager, Cic.: praedium, Cic. u. Pl. Ep.: locus fructuosissimus, Caes. – palmites, Col.: arationes, Cic.: Falerna (vina) ... tanto sunt fructuosiora, Varr. — II) übtr.: tota philosophia frugifera et fr., Cic.: virtus aliis fr., Cic.: fructuosum est, mit folg. Subjectsinfinit., Cic.

fructŭs, ūs, *m.* (fruor), die **Nutzung,** der **Genuß,** I) *in abstr.*: A) eig., die **Nutzung** = **Nutznießung,** Plaut. Cas. 4, 4, 16 (696). Ulp. Dig. 7, 8, 14. — B) übtr.: ad animi mei fructum, zu meinem geistigen Genusse, Cic.: fructum oculis ex ejus casu capere, Augenweide, Nep. — II) *in concr.*, der **Genuß, Ertrag, Vortheil,** die **Früchte,** die man von etwas bekommt, A) eig.: praediorum, Cic.: metallorum, Liv.: pecuniae, die Zinsen, Caes.: pecuniae fructibus alere exercitum, mit seinen Renten, Cic. – der Aecker u. Bäume, fructus arborum, Quint.: fructus percipere, demetere, Cic. – der Thiere, fructum edere ex se, Nutzen bringen, gewähren, Cic. – v. der Leibesfrucht, fructum ferre, Varr. – v. **Provinzen,** alci fructum ferre, Cic. – fructui esse alci, Jmdm. Nutzen gewähren, bringen, v. Pers., Cic., v. Staate, Liv.: magno fructui esse alci, v. Meere, Liv. – in fructu esse, nutzbar seyn, Pl.: in fructu habere, für nutzbar halten, Cic. — B) übtr., die **Frucht,** der **Genuß, Gewinn, Erfolg,** die **Wirkung,** divitiarum, der vom R. bereitete Genuß, Cic.: verae virtutis, Cic.: voluptatum omnium, Cic. – fructus

capere utilitatis, Cic.: fructum capere od. percipere (ex alqa re), Cic.: ebenſo fructus decerpere ex alqa re, Hor.: omnem fructum vitae superioris perdere, Cic. – ☞ Alter Genit. fructi, Cato RR. 4. Turpil. com. 12 u. 87. Ter. Ad. 5, 4, 16 (870): alter Genit. fructuis, Varr. Sat. Men. 51, 5 u. 86, 24.

frūgālis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frux), I) zu den Früchten gehörig, Frucht-, maturitas, Apul. de mundo 29. — II) Nutzen bringend, A) nutzbar eingerichtet, villa frugalior, Varr. RR. 3, 2, 3. — B) von Menſchen = ordentlich in ſeinen Geſchäften, in der Wirthſchaft u. in der Lebensart überh., ordnungsliebend, wirthſchaftlich, brav, bieder, frugalior, Komik., *Superl.* frugalissimus, Cic. – ☞ Der Poſitiv frugalis kommt erſt bei Spät. (wie Apul. u. Iſidor.) vor; die Früheren ſetzen dafür frugi.

frūgālĭtās, tātis, *f.* (frugalis), I) (nach frugalis *no.* I) concr., die Feldfrüchte, Apul. Met. 9, 35. — II) (nach frugalis *no.* II, B) die Ordnungsliebe, Wirthſchaftlichkeit, Bravheit, Biederkeit, Cic. u. A.

frūgālĭtĕr, *Adv.* (frugalis), ordentlich, wirthſchaftlich, brav, bieder, Plaut. u. Cic.: *Compar.*, frugalius vivere, Lact. u. Quint. Decl.

frūges, um, ſ. frux.

frūgesco, ĕre (frux), Früchte tragen, Eccl.

frūgi, ſ. frux.

frūgĭfĕr, fĕra, fĕrum (frux u. fero), fruchttragend, fruchtbar, I) eig.: ager, Cic.: messis, Ov.: numen, v. der Ceres, Ov. — II) übtr.: tota philosophia fr. et fructuosa, Cic.: hoc illud est praecipue frugiferum m. folg. Subjectsſatz, Liv.

frūgĭfĕrens (frux u. fero), Frucht tragend, fruchtbar, Lucr. 1, 3.

frūgĭlĕgus, a, um (frux u. lego), Früchte ſammelnd, formicae, Ov. Met. 7, 624.

frugĭpărens, tis (frux u. pario), Frucht bringend, Ven. Fort. Carm. 3, 13, 12.

frugĭpărus, a, um (frux u. pario), Frucht bringend, Avien. Arat. 1054.

frugĭperda, ae, *adj. gen. fem.* (frux u. perdo), fruchtverlierend, fruchtabwerfend (nach dem homer. ὠλεσίκαρπος), salix, Pl. 16, 26 (46), 110.

frŭĭtus, **frŭĭtūrus**, ſ. fruor.

frŭmĕn, mĭnis, *n.* (fruor), I) ein Brei (puls) bei den Opfern, Arnob. 7, 24. — II) = λάρυγξ, der Kehlkopf u. die Kehle, der Schlund (ſ. Donat. ad Ter. Ad. 5, 8, 27. Serv. Virg. Ge. 1, 74; Aen. 1, 178), Varr. Sat. Men. 53, 2 (nach Scaliger's Vermuthung).

frūmentācĕus, a, um (frumentum), aus Getreide, Veget. 2, 57.

frūmentārius, a, um (frumentum), zum Getreide gehörig, Getreide-, I) *adj.*: spicae, Getreideähren, Apul.: saccus, Frontin.: lucra, Cic.: res, Getreidewesen, Proviant, Cic.: ager, Getreideacker, Varr.: cicada, im Getreide befindlich, Pl.: provinciae, Cic.: lex, Cic.: mensor, JCt.: negotiator, Pl. — II) *subst.*, frumentarius, ii, *m.* (*sc.* negotiator), der Getreidelieferant, -händler, Cic. u. A.

frūmentātĭo, ōnis, *f.* (frumentor), I) das Getreide-, Futterholen, das Fouragiren, als milit. *t. t.*, Caes. u. Liv. — II) die Getreideaustheilung, Suet. Aug. 40 u. 42.

frūmentātŏr, tōris, *m.* (frumentor), der Getreideherbeiſchaffer, I) durch Einkauf, der Getreideverkäufer, -lieferant, Liv. 2, 34, 4. — II) durch Fouragirung, der Futterholer, Fouragirer, als milit. *t. t.*, Liv.

frūmentor, ātus sum, āri (frumentum), Getreide-, Futter holen, fouragiren, Caes. u. A.

frūmentum, i, *n.* (fruor), das Getreide, Varr., Cic. u. A.: abundare frumentis (neben non deficiopimis frugibus), Col. – übtr., frumenta (in den Feigen), die kleinen Kerne, Pl.

frundĭfĕr, fĕra, fĕrum, ſ. frondifer.

frūniscor, nītus sum, i (verlängerte Form v. fruor), genießen, m. *Abl.*, summā gloriā, Qu. Metell. Numid. fr.: m. *Acc.*, id frunisci non queunt, Nov. com. fr.: nisi malum frunisci nihil potes, Plaut.: quem non liquit (= licuit) nos frunisci, Inscr.

frŭor, frŭĭtus u. fructus sum, frŭi, von etw. Genuß haben, I) an etwas ſich laben od. erfreuen, an etwas Behagen od. Befriedigung finden u. in dieſem Sinne = etw. genießen (alſo engerer Begriff als uti [von etw. Gebrauch machen, es gebrauchen, benutzen] u. oft im Gegſ. von dieſem), α) m. *Abl.*: bonis suis uti et frui, Cic.: quum victoriā posset uti, frui maluit, Flor.: voluptate, vitā, civitate, luce, Cic.: pace, Nep.: gaudio, Ter.: votis, poet. = erreichen, was man wünſchte, Ov.: amicitiae recordatione, ſich laben an der E., ſich mit Vergnügen erinnern, Cic.: poenā, Mart. – v. der Liebe, qui nunc te fruitur, Hor. — β) m. *Acc.*: ingenium, Ter.: pabulum, Cato: daß. fruenda sapientia, Cic.: ad rem fruendam oculis, um ſeine Augen daran zu weiden, Liv. — γ) abſol.: datur, fruare, dum licet, Ter.: jucundius est carere quam frui, Cic.: fruebamur (ſahen es mit Luſt), quum etc., Pl. Pan. 34, 4. — II) den Nießbrauch-, die Nutznießung von etwas haben, von etwas Nutzen ziehen, agrum Campanum fruendum locare, Liv.: fundis certis, Cic.: demus (agellum), qui (ſt. quo) fruatur, Ter. – ☞ Perf. fruitus est, Ulp. Dig. 7, 4, 29 *pr.*: fruiti sumus, Sen. Ep. 93, 7, und fructus sum, Vell. 2, 104, 3: fructus es, Lucr. 3, 938 (940): fructus est, Ulp. Dig. 7, 4, 29: Partic. Futur. Act. fruiturum, Ulp. fr. bei Prisc. p. 883 P. (fragm. JCtor. Rom. p. 103 *ed. Dirksen.*): fruituros, Ulp. Dig. 10, 3, 7. §. 10.

Frūsĭno, ōnis, *m.* unbedeutende Stadt der Volsker in Latium, an der campaniſchen Grenze, ſüdöſtl. von Ferentinum, j. *Frosinone*, Liv. 27, 37, 5. Juven. 3, 224. Sil. 8, 400. – Dav. **Frusīnas**, ātis, frusīnatiſch, ager, Liv.: fundus, Cic. – Plur. ſubſtv., Frusinātes, um, *m.* die Einw. von Fruſino, die Frusinaten, Liv.

frustātim, *Adv.* (frustum), ſtückweiſe, in Stücken, Pompon. com. fr., Pl. u. A.

frustillātim (frustillātim), *Adv.* (frustillum), ſtückchenweiſe, Pompon. com. 166. Plaut. Curc. 4, 4, 20 (576).

frustillum, i, *n.* (*Demin.* v. frustum), ein Stückchen, Bißchen, frustilla haec ignea, Arnob. 2, 58: haec parvula, Arnob. 7, 25.

frustrā, *Adv.* (ſt. frusterā, *Abl.* v. *frusterus, v. einer Grundform FRUSUS = frausus v. fraudo u. dem Suffix terus, wie in extra, supra v. exterus etc.), I) täuſchender od. getäuſchter Weiſe, betrüglich, irrthümlich, im Irrthum, irrig, fr. esse, weit links ſeyn, ſich in ſeinen Plänen (Wünſchen, Erwartungen) getäuſcht ſehen, Plaut. u. Sall. (ſ. Fabri zu Sall. Jug. 85, 6); mit *Genit.* longe hujus animi fr. es, Apul.: fr. habere, in der Erwartung täuſchen, Tac. u. Amm.: ebenſo fr. me ductare, foppen, Plaut. — II) übtr.: A)

erfolglos, ohne Erfolg, **nutzlos**, umsonst, **vergeblich**, **vergebens**, Ter., Cic. u. A.: fr. esse, fehlschlagen, nicht gelingen, mißlingen (v. Plänen u. Vornahmen), Sall. u. A.: u. so utrisque frustra fuit, Tac.: fr. habere, aus der Acht lassen, vernachlässigen (Ggstz. servare), Tac. – ellipt., nec fr., Hirt. BG.: frustra; nam etc., Hor. – verb. fr. ac nequiquam, Catull.: u. asyndet., nequiquam frustra, Apul. — B) **grundlos**, ohne Zweck, ohne Grund, fr. tempus contero, Cic.: fr. laborare de etc., Quint.: fr. credere, Quint.: at multi nec fr. opinantur, Suet. – ellipt., Quint. 9, 3, 60.

frustrābilis, e (frustro), **fehlschlagend**, Arnob. 2, 22.

frustrātio, tiōnis, *f.* (frustro), die Täuschung eines Glaubens, einer Erwartung = das Irreführen Jmds., der bei Jmd. veranlaßte Irrthum, das **Zum-Besten-Haben**, **Foppen**, Plaut.: Plur., optumas frustrationes dare in comoediis, auf der Bühne meisterlich den Betrogenen spielen, Plaut. – u. = das vergebliche **Hinhalten**, die absichtliche **Verzögerung**, **Nichterfüllung**, **Vereitelung** einer Erwartung, eines Planes, Plane. (b. Cic. Fam.) u. Liv.: cupiditatis, Col.: omnis agricultura sine successu ac bono eventu fr. est, non cultura, eine vereitelte Erwartung, ein Fehlschlagen der Erwartung, Varr.: grana ciceris in acum continuo et sine frustratione (ohne das Ziel zu verfehlen) inserere, Quint.

frustrātor, tōris, *m.* (frustro), der **Hinhalter**, JCt. u. Symm.

frustrātōrius, a, um (frustrator), **täuschend**, **hinhaltend**, Spät.

frustrātus, ūs, *m.* (frustro), die **Täuschung**, frustratui habere, zum Besten haben, foppen, Plaut. **Men. 4, 3, 21** (695).

frustro, āvi, ātum, āre u. *Depon.* **frustror**, ātus sum, āri (frustra), in der Erwartung **täuschen**, **betrügen**, **foppen**, vergeblich **hinhalten**, I) eig.: α) *act.*: alqm, Plaut.: u. so custodes, Vell.: frustrantur spe, Sall.: frustratus, hingehalten, Justin.: mit *Genit.*, frustratus captionis, Gell. — β) *Depon.*: alqm, Plaut.: ipse se frustratur, Ter. u. Nep.: frustrari quum alios tum etiam me ipsum velim, Cic.: spes me frustrata est, Ter.: alqm spe auxilii, Liv.: exspectationem alcjs, Pl. Ep.: inceptus clamor frustratur hiantes, das Geschrei erstirbt im offenen Munde, Virg.: vincula, den F. entgehen, Solin. – absol., Coccejus vide ne frustretur, Cic. — II) übtr. (nur im *Depon.*), **vereiteln**, **unnütz machen**, impensas, laborem, Col.: ictus, Curt.

frustŭlentus, a, um (frustum), voller Stückchen (Fleisch), aqua, Plaut. Curc. 2, 3, 34 (313).

frustŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. frustum), ein **Stückchen**, Bißchen, Apul. Met. 1, 19.

frustum, i, *n.* (fruor), ein **Brocken**, ein **Stückchen**, ein **Bissen**, hordeacei panis, Sen.: frusta esculenta, Speisebrocken, Cic.: in frusta secare, Virg.: scherzhaft übtr., frustum pueri! du Bübchen! Plaut.

frūtectōsus (frutetosus), a, um (v. frutectum), I) v. Local. = voller Gesträuch, Gebüsche, Col. u. Pl. — II) v. Gewächsen = staudig, buschig, Pl. 16, 35 (63), 153 u. a.

frūtectum od. **frutētum**, i, *n.* (st. fruticetum v. frutex), I) ein Gesträuch, Gebüsch, Col. u. A. — II) übtr., ein Strauch, Solin. 30, §. 25.

frūtex, ticis, *m.* (wahrsch. stammverwandt mit βρύω, hervorsprossen), der aus der Erde hervorsprossende **Zweig** oder **Stengel**, I) eig.: A) der Strauch, die Staude, Ov., Col. u. A.: Plur. = das Strauchwerk, das Gesträuch, Gebüsch, Luer. u. Varr.: dass. im Sing. collectiv, Phaedr. — B) das Stammende eines Baumes, wo oft neue Zweige herauswachsen, Suet. Vesp. 5. — II) übtr., als Schimpfwort, wie etwa Klotz = Dummkopf, Plaut. u. Apul. – ☞ Als *fem.* bei Mart. Cap. 3, §. 225.

frūticātio, ōnis, *f.* (frutico), das **Hervorsprossen** der Zweige, die Bestaudung, Pl. 17, 1 (1), 7.

frūticesco, ĕre (frutex), Zweige hervortreiben, staudig werden, Pl. 17, 27 (45), 257.

frūticētum, i, *n.* (frutex), ein Gesträuch, Gebüsch, Hor. Od. 3, 12, 12: fruticeta ac vepres, Suet. Ner. 48.

frūtico, āvi, ātum, āre (frutex), Zweige hervortreiben, staudig-, buschig werden, sich bestauden, ausschlagen, seges fruticat, Col.: salix fruticat e trunco, Col.: fruticat brassica, Pl. – Als *Depon.* **frūticor**, āri, b. Cic. Att. 15, 4, 2.

frūticōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (frutex), I) v. Gewächsen = voll junger Zweige, buschig, staudig, Ov. u. Pl. — II) v. Local. = voll Gesträuch, voll Gebüsch, Ov. u. Pl.

Frūtis, is, *f.* (nach O. Müller's Etrusk. 2. S. 74 etrusc. Umbildung der griech. *Ἀφροδίτη*), etruscischer Name der Venus, Solin. 2, §. 14: Abf. Früti, PDiac. p. 90, 13. – Dav. **Frutināl**, nālis, *n.* das Heiligthum der Venus Frutis, PDiac. p. 90, 13.

frux, frūgis, *f.* (fruor), die **Frucht**, I) eig.: 1) die Getreide- u. Hülsenfrucht, die Feldfrucht, Pl.: terrae fruges, Cic. Sen. 2, 5: bes. Getreide, frugem in agro reperire, Cic. – dah. medicatae fruges, Zauberkräuter, Virg. Aen. 6, 420. — 2) die Baumfrucht, Baumfrüchte, arbor curvetur frugibus, Col. poët.: multa fruge, Hor. — II) übtr.: A) die Frucht, Früchte, fruges industriae, Cic.: ingeniorum praecox genus non temere pervenit ad frugem, kommt nicht zur Reife, trägt keine Früchte, Quint.: bonam frugem libertatis ferre, Liv. — B) die Tauglichkeit, Vortrefflichkeit, 1) im Allg.: expertia frugis, was nichts taugt, Hor.: inseris aures fruge Cleantheä, mit cl. Frucht, d. i. Lehre, Pers.: frugem tuam periclitabor, Tauglichkeit, Nutzbarkeit, Apul. — 2) insbes., die moralische Tauglichkeit = Besserung, ad bonam frugem se recipere, sich bessern, vernünftiger werden, Cic. – dah. insbes., Dat. frugi adjectv. = (dem spätern) frugalis, α) in seiner Art etwas taugend, vernünftig handelnd, rechtschaffen, brav, bieder, ordnungsliebend (Ggstz. nequam), homo frugi, Cic.: servus frugi, Cic.: frugi es, Ter.: Antonius frugi factus est, Cic.: sum bonus et frugi, Hor.: permodestus et bonae frugi, Cic.: vita frugi, Cic. fil. in Cic. Ep.: dah. Frugi, ein Beiname des L. Piso, Cic. — β) mit Sparsamkeit eingerichtet, sparsam, wirthschaftlich, atrium, Pl. Ep.: coena, Pl. Ep.: victus, Quint. – ☞ Nom. frux, Enn. Ann. 318 u. 412. Auson. Idyll. 12 monos. de cibis 4.

fū, *Interj.* pfui! Plaut. Most. 1, 1, 37 (39); Pseud. 5, 2, 5 (1294). Vgl. Charis. p. 213 P.

fūcātē, *Adv.* (fucatus), geschminkt, fucatius, Auson. in prosa post. Id. 3.

fūcātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. fuco), geschminkt, aufgefärbt, aufgeputzt, übtr. = verfälscht, candor et rubor, Cic.: signa probitatis non fucata forensi specie, Cic. – *Compar.*, ver-

sus Homeri fucatior (Ggstz. simplicior et sincerior), Gell.

1. fūcĭnus, a, um (*φύκινος), **mit Orseille gefärbt**, subst.v., fucina, orum, *n.*, mit Orseille (statt mit Purpur) gefärbte Zeuge, Quint. 12, 10, 76.

2. Fūcĭnus, i, *m.* (lacus), der größte See im südl. Italien, im Lande der Marser, j. *Lago di Celano*, Liv. 4, 57, 7. Virg. Aen. 7, 759. Vgl. Der Fuciner See von Gust. Kramer. Berl. 1839. Fabretti de emissario Fucini. Rom. 1683.

fūco, āvi, ātum, āre (1. fucus), **färben**, I) im Allg.: vellera hyali colore, Virg.: tabulas colore, Tac.: color stercore fucatus crocodili, Schminke aus Crocodillmist, Hor. — II) insbes., zur Verschönerung färben, **schminken, aufschminken**, colorem, Ov.: corpora, Quint. – übtr.: genus dicendi, Gell. 7, 14, 11.

fūcōsus, a, um (1. fucus), **geschminkt**, übtr. = **aufgeputzt, zugestutzt, verfälscht, unächt**, merx, Cic.: amicitia, Cic.

1. fūcus, i, *m.* (φῦκος), I) eine an den Meeresklippen wachsende, rothfärbende Steinflechte, in deren Brühe die Römer der Wolle, die in Purpur getaucht werden sollte, erst einen Grund gaben, wodurch die darauf gesetzte Purpurfarbe das Durchdringende u. Dauerhafte erhielt, unser Orseille (*Lichen roccella, L.*), Pl. 26, 10 (66), 103. Quint. 12, 10, 75. Vgl. Beckmann's Gesch. der Erf. 1. S. 336 fg. — II) übtr., jeder rothe Färbestoff, A) der **Purpur**, die **Purpurfarbe**, Hor.: Tyrius, Ov. — B) v. röthlichen **Bienenharz** od. **Vorstoß** (propolis), Virg. Ge. 4, 39. — C) **rothe Schminke**, Prop. u. Quint. – bildl., wie **Schminke = falscher Aufputz, angenommener Schein, Verstellung**, Cic. u. Quint.: mercem sine fucis, Hor.: fucum facere, täuschen, Q. Cic., alci, Ter.: sine fuco ac fallaciis, unverhohlen u. ohne Hinterhalt, Cic.

2. fūcus, i, *m.* (fuo, griech. φύω), **die Drohne, Virg. u. Col.**

fūfae, *Interj.* **pfui!** ohne Beleg angef. bei Charis. p. 213 P.

Fūfius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Qu. Fufius Calenus, Volkstribun 693 d. St., Verfasser des Gesetzes, daß nicht an jedem Gerichtstage ein Gesetzesvorschlag in den Comitien gemacht werden dürfe, Cic. Fam. 5, 6, 1 u. a.: Legat Cäsars in Gallien u. Hispanien, Hirt. BG. 8, 39, 4. Caes. BC. 1, 87, 4. – *Adj.* fufisch, lex, Cic. Att. 4, 16, 5.

fūga, ae, *f.* (Stamm FUG, griech. φυγ-ή), **das Fliehen**, die **Flucht**, I) im engern Sinne: A) eig.: 1) im Allg.: fuga praeceps (wilde), Liv.: equi fuga, Justin.: fuga Antonii a Mutina, Vell.: Sertori per montes fuga, Sall. fr.: si hoc profectio et non fuga est, Liv.: fugā salutem petere, Nep.: ex fuga (von der Flucht aus, auf der Flucht) in templum Minervae se conjicere (sich flüchten), Nep.: u. so ex fuga se recipere (sich erholen), Caes.: esse in fuga, Cic.: hostes in fugam convertere od. dare od. conjicere, Caes., od. vertere, Liv., od. agere, Justin.: fugam capere od. petere, Caes., od. in fugam se dare, se conferre, se conjicere, Cic., od. fugae se mandare, Caes., od. dare, Cic. – fugam dare, fliehen, Virg.; od. entfliehen lassen, Gelegenheit zur Flucht geben, Virg. – fugam facere, die Flucht ergreifen, fliehen, Sall. u. Liv.; u. in die Flucht schlagen, Cic. u. Liv. – immittere fugam, Begierde zu entfliehen, Virg.: claudere fugam, Mittel, Gelegenheit zur Flucht, Liv.: u. so fugam explicare, Liv., reperire, Virg. – fuga passim fieri coepta est, die Fl. wurde allgemein, Liv. – Plur., celeres fugae, Hor.: u. meton. = **Flüchtlinge**, signa fugarum, Col. poët. 10, 125. — 2) insbes., die **Flucht aus dem Vaterlande**, die **Verbannung**, Cic. u. Ov. — B) übtr.: die Scheu vor ꝛc., **Abneigung** gegen ꝛc., laboris, bellandi, Cic.: fugā literae vastioris, Cic.: culpae, Hor. — II) im weitern Sinne, das **Fliehen** = das schnelle Dahineilen, der **schnelle Lauf**, Virg. – die **rasche** (Schiff-) **Fahrt**, Virg.: facilem fugam exspectare, Virg. – übtr., fuga temporum, die Eile, Hor.

fŭgācius, *Adv.* im *Compar.* (fugax), **zum Fliehen geneigter**, utrum a se audacius an fugacius ab hostibus geratur bellum, ob die Kühnheit, mit welcher er, oder die Neigung zur Flucht, mit welcher der Feind den Krieg führe, größer sei, Liv. 28, 8, 3.

Fŭgālĭa, ium, *n.* (sc. sacra), das am 24. Febr. zum Andenken an die Vertreibung der Könige gefeierte Fest, das **Fest der Vertreibung**, Augustin. CD. 2, 6.

fŭgātor, tōris, *m.* (fugo), **der Verjager**, fugator mortis, Tert. adv. Marc. 5, 10.

fŭgātrix, trīcis, *f.* (fugator), **die Verjagerin**, Tert. adv. Gnost. 12.

fŭgax, gācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (fugio), **flüchtig**, I) eig. = gern-, **leicht-**, schnell **fliehend**, flüchtig **dahineilend**, caprea, Virg.: comes atra (cura) sequitur fugacem, Hor.: Pholoë, die Freier fliehende, spröde, Hor.: lympha, Hor. – fugacior aura, Ov.: fugacissimus hostis, dux, Liv. – als Schimpfwort, „Davonläufer", Plaut. — II) übtr.: A) **flüchtig, vergänglich**, anni, Hor.: blanditiae, kurze, augenblickliche, Pl. Ep.: haec omnia brevia, fugacia, caduca existima, Cic.: bona fugacissima, Sen. — B) mit *Genit.* = etw. **fliehend, vermeidend**, ambitionis, Ov.: gloriae, Sen.

fŭgēla (fugella), ae, *f.* (fugio) = fuga, **die Flucht**, maxima, Cato or. fr. 12, 1. p. 45 *ed. Jord.*: magna, Apul. de mag. 98.

fŭgiens, tis, *PAdj.* (v. fugio), I) *adj.* mit *Genit.* = **fliehend, scheu** vor ꝛc., laboris, Caes.: solitudinis (Ggstz. appetens societatis), Lact. — II) *subst.* = φεύγων, der **Beklagte** (class. reus), Cod. Just. 2, 59, 2.

fŭgio, fūgi, fŭgĭtum, ĕre (Stamm FUG, griech. ΦΤΓ, wovon φυγή, φεύγω), **fliehen**, I) *v. intr.* **fliehen**, A) im engern Sinne, **fliehen = davonlaufen, entlaufen, sich auf- und davonmachen** (Ggstz. manere), 1) im Allg.: a) eig.: senex exit foras; ego fugio, Ter.: cervam videre fugere, sectari canes, Ter.: vos illi fugienti obsistite, Ov. – hinc, Plaut. u. Virg.: intro, Ter.: longe, Hor.: ita fugias, ne praeter casam, sprüchw. – fast dem Löwen nicht in den Rachen, Ter. Phorm. 5, 2, 3 (768). – a foro, Plaut.: ab ipsis altaribus extra forum, Val. Max.: de cavea (v. einem Eber), Mart.: e conspectu ilico, Ter. – ad coelum, Petr. poët.: in auras (z.B. v. einem Vogel), Virg.: ultra Sauromatas, Juven. — b) übtr.: omne animal appetit quaedam et fugit a (vor) quibusdam, Cic. – quo fugerit interim dolor ille? Quint.: u. so ad verba ... fugi, habe meine Zuflucht genommen, Petr.

2) insbes.: a) v. Soldaten, **fliehen, ausreißen**, priore proelio eum fugisse, Suet.: pavor fugientium, Tac.: obsistere fugientibus, Suet.: fugientes persequi, Nep. – ex ipsa caede, Caes.: ex

proelio, Cic.: ex acie, Suet.: sine ducibus per ignota itinera, Liv. — b) v. Flüchtigen, fliehen, flüchtig werden, α) v. politischen Flüchtlingen, cum magna pecunia (v. Corinthier Demaratus), Cic.: a Troja (v. Aeneas), Cic.: ex oppido, Caes.: nave ad salutem, Nep. – beſ. von Verbannten (wie φεύγειν), landesflüchtig werden, ex patria, Nep., a patria, Ov.: de civitate, Quint.: in exsilium, Juven. — β) v. Sklaven, dem Herrn entlaufen, nec furtum feci nec fugi, Hor.: fugit mihi servus, Sen.

B) im weitern Sinne, 1) wie entfliehen = wie im Fluge enteilen, davoneilen, dahineilen, Partic. fugiens, flüchtig, enteilend; ſelten von Perſ., Camilla super amnem fugit, flieht (an den Speer gebunden), Virg.: rapido per aëra cursu ... fugit, Sil.: fugiunt in nubila silvae Pyrenes, Sil. – gew. v. lebl. Subjj., currus fugiens (v. Sonnenwagen), Hor.: fugiens pinus (Schiff), Ov.: fugientia flumina, Hor.: pontus nunc ruit ad terram ... nunc retro fugit, Virg.: fugiunt nubes, Hor.: spernit humum fugiente pennâ, Hor.: nullum sine vulnere fugit missile, Stat. – beſ. v. Local., dem Blicke enteilen, immer zurückweichen, beim Kommen (v. der optiſchen Täuſchung, durch welche beim Einſchiffen in eine Meeresbucht die Ufer, je näher man vorwärts rückt, deſto weiter in das Land einzudringen ſcheinen), portus fugiens ad litora, Prop.: u. ſo tandem Italiae fugientis prendimus oras, Virg. – beim Abſegeln, fugere ad puppim colles campique videntur, quos agimus praeter navim, Lucr.

2) wie fliehen, prägn. = fliehend ſchwinden, entſchwinden, vergehen, fugiunt e corpore setae, Ov.: caliduseque e corpore sanguis inducto pallore fugit, Ov.: fugiunt cum sanguine vires, Ov.: vita fugiens, Lucr.: ocelli fugientes, ſterbende, Ov. – vinum fugiens, abſtehender, Cic.: numquam fugiens rosa, welk u. geruchlos, Lucan. – memoriane fugerit (ob ihm das G. geſchwunden ſei) in annalibus digerendis, an etc., Liv. – v. der Zeit, fugit irreparabile tempus, Virg.: dum loquimur, fugerit invida aetas, Hor.: septimus octavo propior jam fugerit annus, Hor.: quod fugiens semel hora vexit, Hor.: mensis fugiens (v. Ende des Monates), Ov.

II) *v. tr.* Jmd. od. etwas, od. vor Jmd. od. etw. fliehen, A) im engern Sinne, vor Jmd. fliehen = davonlaufen, cerva fugiens lupum, Liv.: lupus me fugit inermem, Hor. – So nun a) v. Soldaten, velut qui currebat fugiens hostem, Hor. — b) v. polit. Flüchtlingen, patriam, Virg.: Salamina patremque, Hor.: dah. patriae quis exsul se quoque fugit? flieht vor ſich ſelbſt? Hor.

B) im weitern Sinne: 1) etwas fliehen = zu vermeiden od. zu entgehen ſuchen, meiden, ihm ausweichen, a) eig.: concilia conventusque hominum, Caes.: urbes, Hor.: conspectum multitudinis, Caes.: vesanum poëtam, Hor.: percontatorem, Hor. — b) übtr. (Gegſtz. petere, expetere, sequi): α) übh.: ignominiam et dedecus (Gegſtz. expetere laudem), Cic.: mala (Gegſtz. sequi bona), Cic.: nullam molestiam, Cic.: recordationes, Cic.: vituperationem tarditatis, Cic.: mors fugitur (Gegſtz. vita expetitur), Cic.: petenda ac fugienda, Quint. — β) fliehen = ſcheuen, nicht mögen, nicht annehmen, ablehnen, entſagen, verſchmähen, verwerfen, amorem petere, pudorem fugere, Cornif. rhet.: procurationem rei publicae, Nep.: judicium senatus, Liv.: alqm judicem, Jmd. als R., Liv.: nullum saeva caput Proserpina fugit, hat je verſchmäht = verſchont, Hor. – m. folg. *Infinit.*, neque illud fugerim dicere, ut Caelius: „Qua tempestate Poenus in Italiam venit", Cic. dOr. 3, 38, 153: oft bei Dichtern, mene igitur socium summis adjungere rebus, Nise, fugis? Virg.: fugeres radice vel herbâ proficiente nihil curarier, Hor. – beſ. Imperat. fuge = noli, verſchmähe = wolle nicht, quid sit futurum cras, fuge quaerere, Hor.: o fuge te tenerae puerorum credere turbae, Tibull.

2) prägn., meidend entgehen, entkommen, a) eig.: Acheronta, Hor.: insidiatorem praeroso hamo, Hor.: manus avidas heredis, Hor. — b) übtr.: α) übh.: sed tamen admiror, quo pacto judicium illud fugerit, Hor. Sat. 1, 4, 100 *sq.* — β) insbeſ., der Wahrnehmung, Erkenntniß ꝛc. entgehen, aciem (oculorum), Cic.: u. ſo visus, Ov.: scientiam alcjs, Cic.: memoriam alcjs, Quint. – beſ. alqd alqm fugit, es entgeht Jmdm. etwas = es bleibt etwas von Jmd. unbemerkt, unbeachtet, unerwähnt ꝛc., fugit eos et praetervolat numerus, Cic.: non fugisset hoc homines Graecos, Cic.: illud alterum quam sit difficile te non fugit, Cic. – mit folg. *Infinit.*, de Dionysio fugit me ad te antea scribere, es iſt mir entgangen (= ich habe vergeſſen), Cic.: cui rei fugerat me rescribere, Cic.

fŭgĭtans, antis, *PAdj.* (v. fugito), m. *Genit.* = fliehend, ſcheu vor ꝛc., litium, Ter. Phorm. 4, 3, 18 (623).

fŭgĭtīvārĭus, ĭi, *m.* (fugitivus), I) der Aufſucher und Einbringer entlaufener Sklaven, Flor. u. JCt.: ſcherzh. übtr., v. Aufſucher entlaufener Schnecken, Varr. RR. 3, 14, 1. — II) der Hehler entlaufener Sklaven, Cod. Theod. 10, 12, 1.

fŭgĭtīvus, a, um (fugio), I) *adj.*, flüchtig geworden, flüchtig, servus, Vatin. b. Cic. Fam. (vgl. *no.* II, A): apes fugitivae fiunt, werden flüchtig, fliegen fort, Varr. – mit folg. *ab* u. Abl., a dominis, a legibus, Cic. – mit *Genit.*, loci, Pl.: finium suorum regnique, Flor. – übtr. v. Lebl., argentum, Ter.: oblivio, Varr. LL.: gaudia, Mart. — II) *subst.*, ein Flüchtling, A) ein flüchtig gewordener-, entlaufener Sklav, ein Ausreißer, Komik., Cic. u. A.: als Schimpfwort für Sklaven, Komik. u. Cic.: fugitivus et erro, Hor. — B) ein entlaufener Soldat, ein Deſerteur, Claud. Saturn. Dig. 48, 19, 16, §. 5.

fŭgĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. fugio), I) *intr.* eifrig-, eilig fliehen, Ter. Eun. 5, 2, 8 (847). — II) *tr.* etwas fliehen, meiden, alqd, Cic. u. A. – mit folg. *Infinit.*, ſich ſcheuen, zu ꝛc., Lucr. u. Ter.

fŭgĭtŏr, tōris, *m.* (fugio), der Flieher, Flüchtling, Plaut. Trin. 3, 2, 97 (723).

fŭgo, āvi, ātum, āre (fuga), I) fliehen machen, in die Flucht ſchlagen, alqm, Cic. u. Caes. — II) übtr.: A) verjagen, vertreiben, entfernen, 1) im Allg.: alqm, Cic.: flammas a classe, Ov.: Phoebus fugat astra, Hor.: maculas ore, Ov. — 2) insbeſ., ins Exil ſchicken, Ov. Pont. 3, 5, 21. — B) dahineilen laſſen, forttreiben, tela nervo, abſchieſſen, Sil. 2, 91.

fulcīmen, mĭnis, *n.* (fulcio), die Stütze, der Pfeiler, Ov. Fast. 6, 269.

fulcīmentum, i, *n.* (fulcio), die Stütze, Apul. u. A.: übtr., JCt.

fulcio, fulsi, fultum, īre, durch Streben, Pfeiler ꝛc. ſtützen, I) im Allg.: 1) eig.: porticum, Cic.: vitis fulta, Cic.: coelum vertice, poet. = tragen,

Virg.: caput Pallantis fultum, Cic.: pravis fultus male talis, Hor. — 2) übtr., **stützen, unterstützen, aufrecht erhalten, bestärken, nicht sinken lassen**, amicum, Cic.: rem publicam, Cic.: imperium, Cic.: serie genus (Familie), fortpflanzen, Prop.: Thermum literis, in der Gesinnung bestärken, Cic.: aerumnis cor fulta, das Gemüth auf Trübsal gebettet, Pers. — II) prägn.: A) **befestigen, verwahren**, postes, Virg.: januam serā, Ov. — B) **fest treten**, pedibus fulcire pruinas (vgl. ἐρείδειν τὴν γῆν ποσί), Prop. 1, 8, 7. — C) **stärken**, durch Essen u. Trinken, stomachum frequenti cibo, Sen.: vino venas cadentes, Sen.: cibis fulta, Col. – ☞ Partic. fulcitus, a, um, Cael. Aur. Chron. 2, 1, 46.

fulcrum, i, *n.* (fulcio), I) die **Stütze** des Bettes, der **Bettstollen**, Ov.: des Speisesophas (lectus triclinaris), Virg. u. Suet. — II) meton., das **Bett**, Prop. u. Juven. – u. das **Speisesopha**, Juven. 11, 95.

fulctūra, ſ. fultura.

Fulfŭlae, arum, *f.* Stadt der Samniter, viell. j. *Monte Fuscone*, Liv. 24, 20, 5.

fulgens, gentis, *PAdj.* (v. fulgeo), **glänzend, strahlend**, übtr. = ausgezeichnet, nur im *Superl.*: juvenis fulgentissimus, Vell.: os, Vell.

fulgentĕr, *Adv.* (fulgens), **blitzend, schimmernd**, nur im *Compar.* fulgentius, Pl. 10, 20 (22), 43: übtr., Pl. 22, 2 (3), 4.

fulgeo, fulsi, ēre (Stamm FUL, wov. auch fulvus), I) **blitzen**, Jove od. coelo fulgente, wenn es blitzt, Cic.: si fulserit, wenn es geblitzt hat, Cic. — II) übtr.: A) v. Pericles, als gewaltigem Redner, fulgere, tonare, blitzen u. donnern, Cic. Or. 9, 29 (vgl. Quint. 2, 16 *extr.* v. demſ.: fulgurare ac tonare; beide als Ueberſetzung von Aristoph. Equ. 530 *sq.*: ἀστράπτειν, βροντᾶν). — B) **blitzen** = schimmern, strahlen, glänzen, leuchten, 1) eig.: fulgent purpurā, Cic.: luna fulgebat, Hor.: tecta ebore et auro fulgentia, Cic.: oculi fulgentes, Hor. — 2) übtr., **hervorſchimmern, -strahlen, -glänzen** = ſich vorzüglich zeigen, ſich hervorthun, fulgebat jam in adolescentulo indoles virtutis, Nep.: virtus fulgens honoribus, Hor.: fulgens imperio Africae, Hor., sacerdotio, Tac. – Nbſ. **fulgo**, wov. fulgit, Pompon. com. u. Lucr.: fulgĕre, Tragic. vett., Lucr., Virg. u. A.

fulgĕrātor, ſ. fulgurator.

fulgesco, ĕre (fulgeo), **blitzen, ſchimmern**, Jul. Firm. Math. 1, 4 *extr.*

fulgētra, ae, *f.* ſ. fulgetrum.

fulgētrum, i, *n.* (fulgeo), der **Blitz**, inſofern er leuchtet, das **Wetterleuchten**, Sen. u. Pl. – Nbſ. fulgetra, ae, *f.*, Acc. Plur. fulgetras, Pl. 28, 2 (5), 25.

fulgĭdus, a, um (fulgeo), **blitzend, ſchimmernd**, Lucr. 3, 363. Qu. Cic. poët. in Anthol. Lat. 5, 41, 15 (66, 15) od. Cic. Opp. *ed. Orell.* Vol. IV, P. 2. p. 572. Claud. in Ruf. 2, 351: *Compar.*, fulgidior radio, Ven. Fort. carm. 8, 5 *extr.*

Fulgĭnia, ae, *f.* (Φουλγίνιον, Strabo), Stadt in Umbrien, j. *Foligno*, Sil. 4, 547; 8, 461: Nbſ. Fulginiae od. -ia (Plur.), wov. Abl. Fulginis (= Fulginiis), Itin. Hieros. p. 613. – Dav.: a) **Fulginas**, ātis, **fulginatiſch**, Cic. fr. bei Prisc. p. 768 P. od. Cic. Opp. *ed. Orell.* Vol. II. P. 2. p. 443. – Plur. ſubſtv., Fulgĭnātes u. Fulgīnātes, um, *m.*, die Einw. von Fulginia, die **Fulginiaten**, Form -niates, Pl. 3, 14 (19), 113. Gruter. Inscr. 347, 1: Form -nates, Donii Inscr. class. 2. *no.* 70; 5. *no.* 57. — b) **Fulgĭnĭa**, ae, *f.* die Schutzgöttin der Stadt Fulginia, Orell. Inscr. 2409.

fulgitrŭa, truum, *n.* **Blitze**, Hygin. Fab. 183.

fulgo, ĕre, ſ. fulgeo a. E.

fulgŏr, gŏris, *m.* (fulgeo), I) das **Blitzen, Blinken**, der **Schimmer**, 1) eig., candelabri, Cic.: solis, Pl.: armorum, Hor. u. Tac. — 2) übtr., der **Schimmer, Glanz**, nominis, Ov.: gloriae, Val. Max. — II) insbeſ., der **Blitz**, ſofern er leuchtet, Lucr. u. Virg.

Fulgŏra, ae, *f.* (fulgur), die **Göttin des Blitzes**, Sen. b. Augustin. CD. 6, 10.

fulgur, gŭris, *n.* (fulgeo), I) das **Blitzen, Blinken**, der **blitzende od. blinkende Glanz, -Schein**, der **Schimmer**, solis, Lucr.: galeae, Claud. — II) insbeſ., der **Blitz** im Allg., ſowohl inſofern er leuchtet, das **Wetterleuchten**, als ſofern er einſchlägt, Cic. u. A. – condere fulgura publica, ſ. condo.

fulgŭrālis, e (fulgur), **den Blitz betreffend**, libri, die Blitzbücher (die vom Blitze [ſeiner Deutung und Sühnung] handeln), Cic. dDiv. 1, 33, 72.

fulgŭrātio, ōnis, *f.* (fulguro), das **Blitzen, Wetterleuchten**, Sen. NQ. 1, 1, 5 u. a.

fulgŭrātŏr, tōris, *m.* (fulguro), I) der **Blitzer, Blitzeſchleuderer**, Gruter. Inscr. 21, 5: auch fulgerator, Gruter. Inscr. 21, 3. Donii Inscr. class. 1. *no.* 1. — II) der **Blitzdeuter** (ein Haruſpex, der auch wohl die vom Blitz getroffenen Gegenſtände begrub), Cato oratt. fr. 20, 2. Cic. dDiv. 2, 53, 109.

fulgŭrātūra, ae, *f.* (fulguro), die **Blitzdeutung**, Serv. Virg. Aen. 1, 42.

fulgŭrĕus, a, um (fulgur), **voller Blitz, blitzend**, Mart. Cap. 5. §. 427.

fulgŭrĭo, īvi, ītum, īre (fulgur), I) *intr.* **blitzen**, fulgurivit Juppiter, Naev. tr. 14. — II) *tr.* nur im *Partic.* fulguritus, a, um, **vom Blitz getroffen, -getödtet**, Plaut., Sen. u. A.

fulgŭro, āvi, ātum, āre (fulgur), I) **blitzen**, Jove fulgurante, **wenn es blitzt**, Cic.: fulgurat, es blitzt, Pl. – übtr., v. gewaltigen Redner (vgl. fulgeo *no.* II, A), Quint. 2, 16 *extr.* — II) **blitzen** = leuchten, schimmern, strahlen, 1) eig.: auro, Stat.: ignis oculis fulgurat, Sil. — 2) übtr., **hervorblitzen, -leuchten**, fulgurat in nullo umquam verius dicta vis eloquentiae, Pl. NH. praef. §. 5.

fŭlica, ae, *f.* das **Bläßhuhn, Bläßhuhn**, eine Art Waſſervögel, Pl., Virg. u. A. – Nbſ. **fŭlix**, lĭcis, *f.* Cic. poët. dDiv. 1, 8, 14.

fūlīgĭnātus, a, um (fuligo), **berußt**, Hieron. Ep. 10.

fūlīgĭnĕus, a, um (fuligo), **dem Ruße ähnlich, rußicht**, nubes, Petr. 108, 2: color, Arnob. 7, 50.

fūlīgĭnōsus, a, um (fuligo), **voll Ruß, berußt**, lares, Prud. περὶ στεφ. 10, 261.

fūlīgo, gĭnis, *f.* (Stamm FU, wov. auch fumus), I) der **Ruß**, Cic. u. A. – bildl., verborum et argutiarum, Gell. — II) übtr.: A) der **Schmalk** des Lichts, lucubrationum (bei den nächtlichen Studien), Quint. 11, 3, 23. — B) die **Schminkſchwärze** (gew. stibium, w. ſ.), Juven. 2, 93.

fŭlix, lĭcis, *f.* ſ. fulica.

fullo, lōnis, *m.* I) der die Kleider walkte, reinigte und mit Kreide weiß machte, der **Walker, Tuchbereiter**, Pl. u. Mart. — II) übtr., ein weißgefleckter Käfer, Pl. 30, 11 (30), 100.

fullōnĭcus, a, um (fullo), **zum Walker gehörig, Walker-**, 1) *adj.*: pila, Cato RR. 10, 5, u. 14. 2. — II) *subst.*, fullonica, ae, *f.* a) (*sc.* ars) das **Walkerhandwerk**, die **Walkerei**, Plaut. Asin. 5,

2, 57 (907). — b) (*sc.* officina) die **Werkstatt des Walkers**, die **Walkerei**, Ulp. Dig. 39, 3, 3: dasselbe fullonica, orum, *n.*, Ulp. Dig. 7, 1, 13 *extr.*

fullōnius, a, um (fullo), **zum Walker gehörig, Walker-**, ars, Pl.: saltus, Sprung der Walker beim Walken, Sen.: fructus, das Walken od. Treten mit Füßen, Plaut.

fulmĕn, mĭnis, *n.* (urspr. fulcmen v. fulgeo u. Suffix men), I) der **Blitz**, der herabfährt und einschlägt, der **Blitzstrahl, Wetterstrahl, Donnerkeil**, fulmine ictus od. percussus, Cic.: ictu fulminis deflagrare, Cic.: inter fulmina et tonitrua, Cic.: minister fulminis, v. Jupiters Adler, Hor. — II) übtr.: A) der **Blitz**, d. i. die zerschmetternde Kraft, fortunae, Cic.: dah. v. jedem darniederschlagenden Unglücke, duo fulmina domum perculerunt, Liv.: ecce quartae (literae) fulmen, der vierte Brief war ein Donnerschlag für mich (weil er die Nachricht eines harten u. unerwarteten Vorfalls enthielt), Cic.: v. den Hauern der wilden Schweine, fulmen habent in dentibus, tödtende Kraft, Ov. – poet. v. harter Strafe, Ov. u. Juven. — B) v. Allem, dessen Gewalt man nicht widerstehen kann, der **Blitz, Wetterstrahl**, die **unwiderstehliche Kraft**, verborum, Cic.: dah. v. Helden (wie den beiden Scipionen in Spanien), duo fulmina imperii nostri, Cic.: v. feurigen Augen, Sil.

fulmenta, ae, *f.* (urspr. fulcmenta, v. fulcio u. Suffix menta), I) eine **Stütze**, Cato RR. 14, 1. — II) insbes., der **Absatz am Schuhe**, Plaut. Trin. 3, 2, 94 (720).

fulmentum, i, *n.* (urspr. fulcmentum, von fulcio u. Suffix mentum), I) die **Stütze**, Vitr. 5, 1, 9: Aquitanicum, **Säule aus aquitanischem Marmor**, Sidon. Ep. 2, 10. — II) insbes., der **Bettstollen**, in dem Sprüchw.: fulmenta lectum scandunt, etwa = der Diener will mehr seyn als der Herr, Varr. b. Non. 206, 24.

fulmĭnātio, ōnis, *f.* (fulmino), das **Blitzeschleudern, Blitzen**, der **Blitz**, Sen. NQ. 2, 12 *in.*

fulmĭnātor, tōris, *m.* (fulmino), der **Blitzeschleuderer, Donnerer**, Arnob. 6, 23.

fulmĭnātrix, trĭcis, *f.* (fulminator), die **Blitzeschleudernde**, Bezeichnung der zwölften Legion (bei Dio Cass. 55, 23 κεραυνοφόρον στρατόπεδον), viell. von ihren Schilden so benannt, auf denen Jupiter mit dem Donnerkeil vorgestellt war, Gruter. Inscr. 547, 6; 567, 10. Murat. Inscr. 869, 1; 874, 4.

fulmĭnĕus, a, um (fulmen), **zum Blitz gehörig**, I) eig.: ignis, des Blitzes, Ov.: ictus, Donnerschlag, Hor. — II) übtr., wie der Blitz **Alles zerschmetternd, -tödtend, mörderisch**, os apri, Ov.: ensis, Virg.: Mnestheus, Virg.

fulmĭno, āvi, ātum, āre (fulmen), I) *intr.* **den Blitz herabschleudern, blitzen und donnern**, Juppiter fulminans, Hor. u. Pl. – *impers.*, fulminat, es blitzt u. donnert, der Blitz fährt herab, Virg. – übtr., Caesar fulminat bello, Virg.: Marte fulminante, Pl. — II) *tr.* **mit dem Blitze treffen, darniederschmettern, -donnern**, alqm, Lact. u. Claud.: fulminati, vom Blitz Getroffene, Pl. – übtr., fulminatus, wie vom Blitz getroffen, -vom Donner gerührt (= ganz erschrocken, -betäubt), Petr. 80, 5.

fultŏr, tōris, *m.* (fulcio), der **Stützer, Unterstützer**, Ven. Fort. carm. 2, 15, 19.

fultūra, ae, *f.* (fulcio), I) die **Stütze**, Vitr. u. A. — II) übtr., die **Stärkung** des Leibes durch Essen ꝛc., Hor. u. Pl. Ep.

fulvastĕr, a, um (fulvus), **rothgelb**, radix, Apul. Herb. 110.

Fulvĭānus, Fulviaster, ſ. Fulvius.

Fulvĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: M. Fulvius Flaccus, der als Anhänger des C. Gracchus auf Befehl des Senats getödtet wurde, [Cic. Cat. 1, 2, 4; de domo 38, 102. Sall. Jug. 42, 1. Vell. 2, 6, 6. Val. Max. 6, 3, 1: u. Fulvia, Gemahlin des bekannten Clodius, dann des Triumvirn Marc. Antonius, Cic. Phil. 2, 5, 11. Vell. 2, 74, 3. Flor. 4, 5, 2. – Dav.: A) **Fulvĭānus**, a, um, **fulvianisch**, stola, der Fulvia, Val. Max. — B) **Fulviastĕr**, stri, *m.* der **Nachahmer des Fulvius** im Lügen (v. Postumius), Cic. Att. 12, 44, 4.

fulvus, a, um (Stamm FUL, wov. auch fulgeo), **rothgelb, dunkelgelb, braungelb** (dunkler als flavus), v. Löwen, Wölfen, v. Sande, Golde, Virg.: cera, Pl.: sidera, Tibull.: nubes, Virg.: caesaries, Virg.: comae, Ov.: aquila od. ales Jovis (wegen seiner gelblichen Augen), Virg. – fulsty., fulvum, i, *n.* **das Rothgelb** ꝛc., Solin. 17, §. 5.

fūmārĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. fumarium), ein **Rauchloch**, Tert. de poenit. 12.

fūmārĭum, ĭi, *n.* (fumus), die **Rauchkammer**, wo der Wein durch den Rauch milder gemacht wurde, Col. 1, 6, 19 *sq.* Mart. 10, 36, 1.

fūmĕus, a, um (fumus), **voll Rauch, rauchig**, Virg. u. A.: vinum, geräuchert, im Rauch aufbewahrt, Mart.

fūmĭdus, a, um (fumus), I) **rauchend, dampfend**, Ov. u. Pl. — II) übtr.: A) **rauchfarbig**, chrysolithus, topazus, Pl. — B) **nach Rauche riechend, räucherig**, virus, Pl.

fūmĭfĕr, fĕra, fĕrum (fumus u. fero), **rauchend, dampfend**, Virg. u. Lucan.

fūmĭfĭco, āre (fumificus), **räuchern**, Dianae Arabio odore, Plaut. Mil. 2, 5, 2 (412).

fūmĭfĭcus, a, um (fumus u. facio), I) **Rauch machend**, cocus, Plaut. b. Varr. LL. 7, 3. §. 38. — II) übtr. (v. Lebl.) = **rauchend, dampfend**, Ov. u. Prud.

fūmĭgābundus, a, um (fumigo), **Rauch ausströmend**, terra, Vulg. Sapient. 10, 7.

fūmĭgium, ĭi, *n.* (fumigo), das **Räuchern**, Theod. Prisc. 3, 5.

fūmĭgo, āvi, ātum, āre (fumus u. ago), I) *intr.* **rauchen**, Gell. 19, 1, 3. — II) *tr.* **räuchern, beräuchern**, alvos leviter, Varr.: gallinaria, Col.: pulli fulmigentur, Col.

fūmo, āvi, ātum, āre (fumus), **rauchen, dampfen**, Caes. u. Cic.: loca sulfure fumant, Virg.: domus fumabat, die Esse des Hauses rauchte (= es wurde brav im Hause geschmaust), Cic.

fūmōsus, a, um (fumus), **voll Rauch**, a) = **rauchend, dampfend**, ligna, Cato: December (weil da viel Feuer gemacht wird), Mart. — b) = **beräuchert, eingeraucht, rußig**, cadus, Ov. (ſ. fumarium): paries, Petr.: imagines, Bilder der Ahnen, Cic.: perna, geräuchert, Hor. — c) **nach Rauch riechend, räucherig**, Pl. 18, 31 (74), 319.

fūmus, i, *m.* (Stamm FU, wov. auch fuligo), der **Rauch, Dampf, Brodem**, I) eig.: fumus ganearum, Cic.: fumo exerciari, Cic.: fumum concipere, Vitr. – sprüchw., α) vendere fumum od. fumos, **Rauch verkaufen**, d. i. Wind machen, mit leeren Versprechungen abspeisen, Apul. de mag. 60. Mart. 4, 5, 7: so auch alci vendere alqd per fumum od. fumis, Jmd. mit etwas Wind vormachen, Capitol. Anton. Pii 11. Lampr. Heliog. 10.

— β) ire tendebat de fumo ad flammam, aus dem Regen in die Traufe, Amm. 14, 11, 12: so auch (duci) de fumo (ut ajunt) in flammam, Amm. 28, 1, 26. — γ) semper flamma fumo proxima est; fumo comburi nil potest, flammâ potest, selbst die geringste Annäherung an das Unrecht führt zum Laster, Plaut. Curc. 1, 1, 53. — δ) vertere omne in fumum et cinerem, in Rauch aufgehen lassen = durchbringen, Hor. Ep. 1, 15, 39. — II) meton.: fumi Massiliae, in Rauch aufbewahrter massilischer Wein, Mart. 14, 118, 1.

fūnālis, e (funis), zum Seile (zur Schnur) gehörig, I) *adj.*: stridor, der Schnur am Schleuderriemen (s. unten *no.* II, A), Prud. Psych. 293. – Insbes.: a) = **aus einem Seile (Stricke) bestehend**, cereus, Wachsfackel, Val. Max. 3, 6, 4: dass. candela, Serv. Virg. Aen. 11, 143. — b) = **an der Leine gehend, -ziehend**, funalis equus, griech. σειραφόρος ἵππος, das Pferd, das an der Leine, nicht am Joche zieht, das (wie wir sagen) auf der Wildbahn geht, das „Beipferd, Handpferd, Nebenpferd", deren jedes Viergespann zwei hatte (eins zur Rechten u. eins zur Linken der ζύγιοι, jugales, d. i. der im Joch ziehenden), Suet. Tib. 6. Stat. Theb. 6, 462. Auson. Epitaph. 35, 10. — II) *subst.*, **funale**, is, *n.*, A) die Schnur am Schleuderriemen, funda media duo funalia imparia habebat, Liv. 42, 65, 10. — B) eine Fackel, Wachsfackel, Cic. u. A. – dah. übtr., ein Kronleuchter, Ov. Met. 12, 247.

fūnambŭlus, i, *m.* (funis u. ambulo) = σχοινοβάτης, ein Seiltänzer, Ter., Suet. u. A.

fūnārĭus, a, um, I) *adj.*, an der Leine gehend, equus (s. funalis [equus] das Nähere), Isid. 18, 35, 2. — II) *subst.*, Funarius, ii, *m.* Beiname des Gratianus, Vaters des K. Valerianus, weil ihm selbst fünf Männer ein Seil nicht aus den Händen winden konnten, Amm. 30, 7, 2. Aur. Vict. Epit. 45, 2.

functĭo, ōnis, *f.* (fungor), I) die Verrichtung, muneris, Cic.: functionem recipere per solutionem, zur Bezahlung dienen, JCt. — II) insbes.: A) (mit u. ohne tributaria) Erlegung der Abgaben, spät. JCt. — B) das Ueberstehen des Erdenlebens, das Vollenden = Untergang, Tod, Arnob. 2, 27 u. a.

funda, ae, *f.* (fundo), I) der Schleuderriemen (vgl. funalis *no.* II, A), die Schleuder, griech. σφενδόνη, Tert., Liv. u. A. — II) meton.: A) für das Geschleuderte, die Kugel (glans), Sil. 10, 152. — B) von schleuderartig gestalteten Gegenständen: 1) ein trichterförmiges, am Rande mit Bleikugeln beschwertes Netz, das Wurfnetz (sonst rete jaculum gen.), Virg. Ge. 1, 141. — 2) wegen der Vertiefung, in der der Schleuderstein liegt, am Ringe die Vertiefung, in der der Stein sitzt, der Kasten des Ringes, als Uebersetzung von σφενδόνη, (gemmam) fundâ cludere od. includere, Pl. 37, 8 (37), 117 u. 9 (42), 126. — 3) ein Geldsäckchen, Geldbeutelchen, Macr. Sat. 2, 4. §. 31.

fundāmĕn, mĭnis, *n.* (1. fundo), der Grund, fundamina alcjs rei ponere od. jacĕre, Virg. u. Ov.

fundāmentum, i, *n.* (1. fundo), der Grund, I) eig.: fundamenta agere od. jacĕre, den Grund legen, Cic. u. Liv.: a fundamento movere mare, Plaut.: a fundamentis disjicere domum, arcem, Nep.: a fundamentis diruere Pteleum, Liv. — II) übtr., der Grund, die Grundlage, pietas fundamentum est omnium virtutum, Cic.: jacĕre pacis fundamenta, den Gr. zum Fr. legen, Cic.

Fundānĭus, a, Benennung einer röm. *gens*, aus der bes. bekannt C. Fundanius, Schwiegervater des Varro, Varr. RR. 1, 2, 1 u. Fundania, Gemahlin des Varro, *ibid.* 1, 1, 1. – ferner C. Fundanius, Freund des Cicero, und von diesem vertheidigt, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 3. §. 10. Qu. Cic. de pet. cons. 5, 19. – endlich Fundanius, Lustspieldichter zur Zeit des Horaz und von diesem wohl nur zunächst als glücklicher Nachbildner des Menander, Philemon ꝛc. gerühmt, Freund des Mäcenas, Hor. Sat. 1, 10, 42; 2, 8, 19. Vgl. *Weichert* de C. Varii et Cass. vita p. 51. – Dav. **Fundānĭānus**, a, um, fundanianisch, subst. Fundaniana, ae, *f.* (versf. oratio), die Rede des Cicero für C. Fundanius, Serv. Virg. Ge. 2, 342.

Fundānus, a, um, s. Fundi.

fundātĭo, ōnis, *f.* (1. fundo), die Gründung, Grundlegung, Vitr.: aedium sacrarum, theatrorum et muri fundationes, Vitr.

fundātŏr, tōris, *m.* (1. fundo), der Gründer, Stifter, eig. u. übtr., urbis, Virg. Aen. 7, 678: imperii Romani, Gruter. Inscr. 56, 5: pacis, *ibid.* 58, 1: securitatis publicae, Murat. Inscr. 254, 1: quietis, Orell. Inscr. 1075.

fundātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. 1. fundo), mit einem guten Grund versehen, I) eig.: quo fundatior exit (je mehr Grund hat) ex arenato directura, Vitr. 7, 3, 5. — II) übtr., den Glücksumständen nach fest begründet, fundatissima familia, Cic. de domo 36, 96.

Fundi, orum, *m.* eine Seestadt in Latium, zwischen Terracina u. Formiä, berühmt, wie die ganze Umgegend, durch guten Wein, j. *Fondi*, Cic. Att. 14, 6, 1. Liv. 41, 27, 11. Mela 2, 4, 9. Hor. Sat. 1, 5, 34 (wo aber Stallbaum fundos). – Dav. **Fundānus**, a, um, fundanisch, ager, Cic.: vinum, Pl.: Amyclae, Mart. – Plur. subst., a) Fundani, orum, *m.* die Einw. von Fundi, die Fundaner, Liv. — b) Fundana, orum, *n.* fundanische Weine, Mart. 13, 113.

fundĭbălus, i, *m.* (funda u. βάλλω), eine Schleudermaschine, Isid. 18, 10, 2. Vgl. fundibulum.

fundĭbŭlārĭus, ii, *m.* (fundibulum) = σφενδονίτης (Gloss.), der Schleuderer, Vulg. 4. Reg. 3, 25 u. a.

fundĭbŭlum, i, *n.* (fundo), I) = σφενδόνη, die Schleuder, Vulg. 1. Machab. 6, 51. — II) = χώνη, der Trichter, Gloss.

fundĭto, āre (*Intens.* v. 2. fundo), hinschütten, übtr., I) hinstrecken, herabschießen, eos volantes, Plaut. Poen. 2, 36 (353). — II) loslassen, A) = abschießen, creberrima spicula, Amm. 24, 4, 16. — B) dem Munde entströmen lassen, ausschütten, tanta verba, Plaut.: absol., Plaut. – ☞ Parag. Infinit. funditarier, Plaut. Poen. 2, 36 (353).

fundĭtŏr, tōris, *m.* (funda), ein Schleuderer, als leichter Soldat, Caes. u. A.

fundĭtŭs, *Adv.* (fundus), I) von Grund aus, a) eig.: monumenta delere, Cic.: templum destruere, Suet. — b) übtr., von Grund aus = völlig, gänzlich, ganz und gar, evertere amicitiam, Cic.: vincere, perire, repudiare, Cic. — II) im Grunde, unten, Lucr. 5, 497. Spart. Hadr. 12.

1. **fundo**, āvi, ātum, āre (fundus), I) mit einem Boden versehen, den Grund zu etwas machen od. legen, etwas gründen (vgl. Burmann zu

Phaedr. 3, 9, 2), navem, carinam, Plaut.: puppim carinā, Ov.: arces, Virg.: parvas sibi aedes, Phaedr.: poet., fundatura citas robora naves, die den Grund bilden sollten zu ꝛc., Ov.: dente tenaci ancora fundabat naves, befestigte am Grund, Virg. — II) übtr.: A) etwas begründen, accurate non modo fundata, verum etiam exstructa disciplina (System), Cic.: nihil veritate fundatum, Cic. — B) übtr., etwas befestigen, ihm die Dauer sichern, urbem legibus, Virg.: nostrum imperium, Cic.: suas opes, Curt.: res publica tam praeclare fundata, Cic.: possessio Tarentina Partheniis in aeternum fundata, Justin.: pecunia fundata nitidis villis, sicher angelegt in ꝛc., Hor.

2. **fundo**, fūdi, fūsum, ĕre (Stamm FUD, verwandt mit gr. ΧΥ, wov. χεύω, u. dav. χύσις), gießen, fließen lassen, I) eig.: 1) Flüssigkeiten: hanc (aquae magnam vim) locis superioribus in Caesaris partem, Auct. Bell. Alex.: sanguinem e patera, Cic.: pateram (das Gefäß = die Flüssigkeit im G.) vaccae media inter cornua, Virg.: humi merum, sprengen, Virg. – lacrimas, Virg.: sanguinem de regno, Virg. – medial = sich ergießen, fließen, ausströmen, Strymon funditur in sex lacus, Pl.: imber fusus, Liv.: funditur ater ubique cruor, Virg.: flamma fusa e capite, Liv. — 2) nicht-flüssige Körper: a) = ausschütten, segetem in Tiberim, Liv.: nuces fusae (die [in den Fluß] hineingeschütteten), Liv. — b) = flüssig machen, in Fluß bringen, gießen, schmelzen, aes, Pl. – prägn., als medic. t. t., alqm, Imdm. flüssigen Leib machen, laxiren (Ggsz. alqm comprimere, hartleibig machen), Cels. — 3) meton.: a) von etwas fließen machen, mit etwas benetzen, tempora mero, Tibull. — b) gießend machen, gießen, glandes, Auct. Bell. Afr.: fistulas, Vitr.: vitrum, Glas machen, Pl.

II) übtr.: A) gleichs. herab-, hingießen, 1) = herab-, niederstrecken, a) im guten Sinne, medial = sich hinstrecken, fundi in alga, Val. Fl. 1, 252; vgl. 1. fusus (a. um). — b) mit Gewalt zu Boden-, niederstrecken, hinstrecken, corpora (cervorum) humi, Virg.: alqm arcu, Val. Fl.: alqm resupinum, Ov. — 2) eine Menge gewaltsam fortstreiben, -drängen, α) activ: hostes de jugis, Liv. 9, 43, 20. – u. als gew. milit. t. t. = eine feindl. Menge aus dem Felde schlagen, copias hostium, Caes. u. A.: Mardonium, Nep.: oft verb. alqm caedere fundereque, Caes., fundere fugareque, Liv. u. A., selten umgekehrt fugare fundereque, Liv. u. Vell. (vgl. Drak. zu Liv. 2, 54, 9; 38, 53, 2. u. die Anslgg. zu Sall. Jug. 21, 2). — β) medial, fortstürzen, turpi fugā fundi, Liv.

B) loslassen, 1) Zusammengefaßtes ꝛc. loslassen, lösen, schießen lassen, sich ausbreiten lassen, comas, Lucan.: fusa late cauda, Pl. – poet., habenas fluviorum, Val. Fl. – medial fundi = sich ausbreiten, vitis funditur, Cic. — 2) in die Ferne loslassen, a) Geschosse u. dgl. = werfen, schleudern, abschießen, tela, Virg.: sagittam, Sil. — b) andere Objecte, late od. latius incendium, verbreiten, Curt. – refl., luna per fenestram se fundebat, drang durch ꝛc., Virg. — 3) lebende Wesen in Menge herausschicken, refl. = herausstürzen, strömen, plenis se portis, Virg.: se carcere, v. Pferden, Val. Fl. — 4) ausströmen = in Menge von sich geben, a) v. Pers. = dem Munde entströmen lassen, sonos inanes, Cic.: haec dicta, Virg.: oracula, Cic.: preces a pectore, Virg.: convicia in alqm, Ov. Vgl. Burmann zu Ov. Met. 7, 590. – dah. v. Dichter, ergießen, dichten, versus hexametros ex tempore, Cic.: grave plenumque carmen sine coelesti aliquo mentis instinctu, Cic. — b) v. zeugenden Subjj. = von sich geben, erzeugen, Erzeugnisse des Bodens ꝛc. hervorbringen, terra fundit fruges, Cic.: cum centesimo Leontini campi fundunt, tragen hundertfältig, Pl.: ova fundunt fetum, Cic.; vgl. die Anslgg. zu Virg. Ecl. 4, 20. Jacobs' Blumenl. 2. S. 376. – poet. v. Menschen = erzeugen, gebären (bes. v. leichter u. mühelofer Geburt), quem Maja fudit, Virg. — 5) Vermögen ꝛc. vergeuden, opes, Hor. Ep. 2, 2, 121.

III) bildl.: A) im Allg., medial fundi = sich ausod. verbreiten, utrumque eorum (virtutes et vitia) fundi quodammodo et quasi dilatari, Cic.: semper ex eo, quod maximas partes continet latissimeque funditur (was die bedeutendsten Theile umschließt u. am meisten in denselben verbreitet ist), tota res appellatur, Cic.

B) prägn.: 1) vergeuden, verschwenden, tu verba fundis hic, sapientia? Ter. Ad. 5, 1, 7 (769). — 2) ausströmen lassen, multo vitam cum sanguine, Virg. Aen. 2, 532.

fundŭla, ae, *f.* (funda), ein Säckchen, das keinen Ausgang hat, der Sack, die Sackgasse, Varr. LL. 5, 32. §. 145.

fundŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fundus), I) der blinde Darm, Varr. LL. 5, 22. §. 111. — II) eine Art auf- u. niedergehender Kolben, Vitr. 10, 8, 1.

fundus, i, *m.* der Grund, Boden, I) im Allg.: 1) eig. u. übtr.: a) eig.: armarii, Cic.: dolii, Liv.: ollae, Pl.: amnis, Pl.: (collis) satis latus, Grundfläche, Liv.: aequora cière fundo, vom Grund aufwühlen, Virg.: aestuat imo fundo (v. Aetna), Virg. — b) übtr.: coenae, das Hauptgericht, Gell.: largitio non habet fundum, hat keinen Boden = kein Maß u. Ziel, Cic.: vertere fundo, von Grund aus zerstören, Virg.: v. Pers., fundum fieri legis, das Bestehen eines Gesetzes, ein Gesetz genehmigen u. autorisiren, Gell.; v. Bundesgenossen, Cic. (vgl. Garatoni zu Cic. Balb. 8, 19). — 2) meton., ein Trinkgeschirr, Mart. 8, 6, 9. — II) insbes., Grund u. Boden eines Ackers, Feldes, das Grundstück, Landgut (als liegender Boden), Ter., Cic. u. A.: fundus populi Rom., vom Gebiet um Capua, Cic.

fūnĕbris, e (funus), I) das Leichenbegängniß betreffend, Leichen-, epulum, Leichenmahl, Cic.: vestimentum, Trauergewand, Cic.: justa funebria, Liv., u. bl. funebria, Pl., Leichenceremonien: sacra, v. Menschenopfern, Ov. — II) poet. übtr., fähig Leichen zu machen = unheilvoll, bellum, Hor.: signa, v. einem Briefe, Ov.

fūnĕrārius, a, um (funus), zum Leichenbegängniß gehörig, Leichen-, actio, privilegium, JCt. – subst., funerarius, ii, *m.* der Leichenbesorger, Jul. Firm. Math. 3, 6.

fūnĕrātĭcius, a, um (funus), zur Leiche gehörig, Leichen-, actio, Pomp. Dig. 11, 7, 30 zw. (*al.* funeraria). – subst., funeraticium, iti, *n.* das Leichengeld, Orell. Inscr. 2417 u. a.

fūnĕrātĭo, ōnis, *f.* (funero), das Leichenbegängniß, Mart. Cap. 6. §. 696.

fūnĕrēpus, i, *m.* (funis u. repo) = σχοινοβάτης, der Seiltänzer, Apul. Flor. 1. *no.* 5. u. a.

fūnĕrĕus, a, um (funus), I) zum Leichenbegängniß gehörig, Leichen-, fax, Leichenfackel, Virg.: frons, d. i. Cypressenzweig, Virg. — II) Tod brin-

gend od. **verkündigend, unheilvoll**, dextra, Ov.: bubo, Ov.

fūnĕro, āvi, ātum, āre (funus), I) **zur Erde bestatten, beerdigen**, Pl. u. A. – *Depon.* Nbf. **funeror**, ātus sum, āri, Capitol. Pert. 14. — II) **zur Leiche machen, tödten**, Hor. Od. 3, 8, 7.

fūnesto, āvi, ātum, āre (funestus), **durch (Leichen) Mord** ꝛc. **besudeln, -verunreinigen, -entehren**, aras ac templa hostiis humanis, Cic.: curiam, Cic.: gentem, Juven.

fūnestus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (funus), I) **durch eine Leiche verunreinigt, -in Trauer versetzt, Leichen-, Trauer-**, agros funestos reddere, durch Leichen besudeln, Lucr.: familia f., wegen eines Todesfalles in Trauer versetzt, Liv.: ebenso domus f., Ov. – adeo ut quidam annales, velut funesti, nihil praeter nomina consulum subgerant, daß einige Jahrbücher, als wären es nur Todtenbücher, nur ꝛc., Liv. 4, 20, 10. — II) **mit Tod-, Verderben-, Unheil-, Trauer geschwängert, unheilvoll, trauervoll**, tribunatus, Cic.: fax, Cic.: dies funestior, Cic.: epistola, Vell.: omen, Prop.: volucris, Prop. – mit *Dat.*, f. rei publicae pestis, Cic.: victoria f. orbi terrarum, Plancc. in Cic. Ep. – übtr. auf die Person, Caligula sceleratissimus et funestissimus, Eutr. 7, 12.

fūnētum, i, *n.* (funis), bogenförmig gebundener Wein, eine Art von Weinlaube, Pl. 17, 22 (35), 174.

fungĭnus, a, um (fungus), **von Pilzen, Schwämmen**, genus, Pilzart, Schwammart, Plaut. Trin. 4, 2, 9 (851).

fungor, functus sum, fungi, theils *intr.* mit *Abl.*, theils (archaistisch) *tr.* mit *Acc.*, mit etwas **fertig werden**, etw. **abmachen** = **etwas verrichten, vollbringen, vollziehen, sich eines Geschäftes** ꝛc. **entledigen, etwas überstehen** ꝛc., **einer Sache Genüge leisten, ihr genügen**, officiis luporum (v. Hunden), Cornif. rhet.: officiis justitiae, Cic.: muneribus corporis, Cic.: voto, Justin.: caede alcjs, ermorden, Ov.: virtute fungi, Tapferkeit beweisen, Hor.: officium, Ter.: militia fungenda, Liv.: munere aedilicio, verwalten, Cic.: u. so honoribus, Nep.: vice sua, vertreten die Stelle des ꝛc., Hor.: munus militare, Nep.: munus fungendum, Cic.: munere, einen Dienst erweisen, Cic.: suprema erga memoriam filii munera, Tac. – more barbarorum, beobachten, Nep. – numero militum, entrichten, stellen, Vell.: focus fungitur accenso igne, hat Feuer, Ov. – functum esse dapibus, fertig geworden seyn mit ꝛc. = genossen haben, Ov.: lacrimis pro somno, weinen statt schlafen, Ov.: dah. functus sepulcro, begraben, Ov.: monumentum functum, Grabmal, worin schon ein Todter gelegen, JCt. – stipendio functum esse, den Dienst überstanden = ausgedient haben, Hirt. BG. – absol., fungi pro fultura, dienen statt ꝛc., Col. – bes. (nachaug. u. poet.) v. Vollenden, Ueberstehen des (mühevollen) Erdenlebens, Cato, Quint., od. vitā, JCt., od. diem, Justin., od. morte, Ov.; u. absol. bl. fungi, Albin. ad Liv. u. Auson.: functi, die Vollendeten, Verstorbenen, Stat. – mala multa, erleiden, Lucr.: neque ab ictu fungitur hilum, und achtet des äußeren Schlags nicht, Lucr.: u. absol., facere et fungi sine corpore, thun u. leiden, Lucr.: fungi cum corpore, Lucr.

fungōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (fungus), **schwammig, löcherig-, locker wie ein Schwamm**, Col. u. Pl.

fungŭlus, i (*Demin.* v. fungus), **ein kleiner Schwamm**, Apic. 5, 2.

fungus, i, *m.* (von *σφόγγος* od. *σπόγγος*), I) **der Erdschwamm, Pilz, die Morchel**, Hor. u. Pl. – als Schimpfwort, **Pilz!** = Dummkopf, Plant. Bacch. 5, 1, 2 (1088). — II) übtr.: A) **ein schwammartiges Gewächs** am Menschen, Tert. de spect. 23; u. ein krankhafter Auswuchs an Oelbäumen, Pl. 17, 24 (37), 223. — B) die **Lichtschnuppe**, Virg. Ge. 1, 392.

fūnĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. funis) = funiculus (w. s.), ohne Beleg angef. bei Charis. p. 100 P.

fūnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. funis), **ein dünnes Seil, -Tau**, Cic. u. Pl.

fūnis, is, *m.* ein Seil, Strick, Tau, Caes. u. Virg. – sprichw., funem reducere, seine Meinung ändern, Pers. 5, 118: funem ducere = befehlen, herrschen, dagegen funem sequi = gehorchen, dienen, Hor. Ep. 1, 10, 48, s. das. Obbarius (p. 85): ex arena funem efficere (*ἐξ ἄμμου σχοινίον πλέκειν*), von einer unmöglichen Sache, Col. 10. praef. §. 4. – ☞ funis *gen. fem.*, Lucr. 2, 1154; vgl. Gell. 13, 20, 21.

fūnus, nĕris, *n.* **die feierliche Beerdigung, Bestattung** einer Leiche, **das Leichengängniß, die Leiche** (während exsequiae u. pompa die feierliche Begleitung derselben, u. zwar exsequiae, die lebendige, durch Verwandte u. Freunde, pompa, die leblose, durch Ahnenbilder u. a. Prunk): I) eig. u. meton.: A) eig.: *funus*, quo amici conveniunt ad *exsequias* cohonestandas, Cic.: funus adjutare, bei der L. mit helfen, Ter.: funus indicere, Cic.: f. alci facere, anstellen, Cic.: funus alci instaurare, Virg.: paterno funeri omnia justa solvere, Cic.: alci f. ducere, halten, besorgen, Cic.: in funus venire, zur L. kommen, Cic.: in funus prodire, mit zur L. gehen, Cic.: so auch funus celebrare, Liv.: funere efferri, begraben werden, Cic.: funere ampliore efferri, feierlicher begraben werden, Liv.: efferri sine ulla *funeris pompa*, Nep.: regio funere efferre, königlich begraben, Suet.: funus alcjs videre, Jmds. L. sehen = Jmds. Tod erleben, Nep. – funus alcjs ducere, die L. anführen (v. den Ahnenbildern), Hor.: sub ipsum funus, Hor.: statim a funere, Suet. – Plur., virorum fortium funera, Cic.: justis funeribus confectis, Caes. — B) meton. (poet.): 1) die **Leiche**, der **Leichnam**, meum, Prop.: lacerum, Virg. – übtr., v. den **Schatten, Manen** der Abgeschiedenen, Prop. 4, 11, 3. — 2) der **Tod**, u. insbes. der gewaltsame, der **Mord**, crudeli funere exstinctus, Virg.: sub ipsum funus, schon dem Tode nahe, Hor. – foedasti funere vultus, Virg.: edere funera, morden, Virg. — II) übtr., der **Untergang**, das **Verderben**, der **Tod**, rei publicae, Cic.: funus imperio parabat, Hor. – meton., für die den Untergang bereitende Person, v. Gabinius u. Piso, paene funera rei publicae, der Untergang, die Zerstörer, Cic.

fŭo, fŭi, fūtūrus, ĕre (*φύω*), **seyn**. Dies Verbum scheint zu Cicero's Zeit nicht ganz mehr gebräuchlich gewesen zu seyn, daher man das fui u. futurus dann zu sum gezogen hat. Jm Plaut., Ter., Lucr. u. Virg. findet man noch fuam, fuas, fuat, fuant etc.; aber Enn. Ann. 440 (bei Cic. dOr. 3, 42, 168) haben die Handschrn. fuimus (welches Wahlen beibehalten hat), die Ausgaben des Cic. nach Lambins Vermuthung archaïst. fuvimus.

fūr, fūris, *c.* (*φώρ*), **ein Dieb, eine Diebin**, I) eig.: non fur, sed ereptor, Cic.: fures estis am-

bae. Plaut.: fur verborum, Suet. – Als Schimpfwort von Sklaven, **Dieb, Spitzbube, Schurke, Schalksknecht**, Komik. u. Virg.: manipulus furum, Ter. — II) übtr., **die Raubbiene, Hummel**, Varr. RR. 3, 16, 19.

Fura, ae, *f.* eine uns unbekannte Göttin, Mart. Cap. 2. §. 164.

fūrācĭtās, tātis, *f.* (furax), die **Neigung zum Stehlen, das Diebsgelüst** nach ꝛc., argenti aurique, Pl. 10, 29 (41), 77.

fūrācĭtĕr, *Adv.* (furax), **diebisch**, omnium domos furacissime scrutari, Cic. Vatin. 5, 12.

fūrantĕr, *Adv.* (furans v. furor, rari), **diebischer Weise, ohne Beleg** angef. bei Charis. p. 179 P.

fūrātŏr, tōris, *m.* (furor, ari), ein **Dieb**, Tert. Apol. 46 *extr.*

fūrātrīna, ae, *f.* das **Stehlen**, der Diebstahl, Apul. u. Jul. Val. – übtr., conjugalis, Ehebruch, Apul. Met. 8, 3.

fūrātrīnus, a, um (furatrina), **zum Diebstahl gehörig, Diebs-**, deus, Fulg. Myth. 1, 18.

fūrax, rācis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (furor, ari), **diebisch**, homo avarus et f., Cic.: nihil est furacius illo, Mart.: furacissimae manus, Cic.

furca, ae, *f.* (fero), eine **(zweizackige) Gabel**, 1) eig.: bicornis, Virg.: furcā detrudere alqm, Liv.: furcā levare terga suis, Ov. – **sprüchw.**, naturam expellas furcā (mit der G., **wir „mit Stock u. Stange“** = mit aller Gewalt), tamen usque recurret, Hor. Ep. 1, 10, 24: **vgl.** furcilla. — II) übtr.: A) die **gabelförmige Stütze**, Virg., Liv. u. Pl.: bei Häusern, furcas subiere columnae, Säulen **traten an die Stelle der Stützen**, Ov. — B) **ein gabelförmiges Tragreff, die Gabel**, Plaut. Cas. 2, 8, 2 (329). – u. ein dem ähnliches Strafwerkzeug (zwei Hölzer, welche, in Gestalt eines V zusammengefügt, Nacken u. Rücken drückten, während die Hände an die beiden Enden gebunden waren), **das Gabelkreuz**, welches Sklaven, die ein Vergehen begangen, an sich herumtragen mußten, Plaut., u. darin steckend gereitscht wurden, Liv.: ebenso auch Vater- (Mutter-, Geschwister-) Mörder, Liv. 1, 26, 10 (vgl. Bremi zu Suet. Cl. 34): u. Staatsfeinde, Suet. Ner. 49. – ire sub furcam, bildl., in die schmählichste Knechtschaft **gerathen**, Hor. — C) **eine gabelförmige Art Galgen**, um Sklaven, Straßenräuber ꝛc. daran zu hängen, Pl. u. JCt. — D) ein gabelförmiges Joch, in welches zahm zu machende junge Stiere gebracht wurden, die **Gabel**, Varr. RR. 1, 20, 2. — E) cancrorum furcae, die **Scheren**, Apul. de mag. 35. — F) **ein enger Paß** in Gestalt eines V, furcae Caudinae, Val. Max. 5, 1. Ext. 5 u. 7, 2. Ext. 17 (vgl. Caudium).

furcĭfĕr, fĕra (furca u. fero), I) *masc.* furcifer, **der Gabelkreuzträger** (s. furca *no.* II, B), als **Schimpfwort, Galgenstrick**, für Sklaven, Plaut. u. Ter.: für Freie, Cic. — II) *fem.* (im obscönen Sinne) furcifera (*sc.* pars corporis), **das männliche Glied**, Petr. poët. 132, 8.

furcilla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), ein **Gäbelchen**, herbam servare furcillis, Heugabel, Varr.: furcillae vitium, **Stützen**, Varr. – sprüchw., quoniam furcillā (mit der Gabel, wir „mit Stock u. Stange“, d. i. mit aller Gewalt) extrudimur, Cic. Att. 16, 2, 4: u. so Musae furcillis praecipitem agunt, Catull. 105, 2. – ☞ Nbf. furcilles, PDiac. p. 80, 17.

furcillātus, a, um (furcilla), **gabelförmig, zweispitzig**, Varr. LL. 5, 24 *extr.* §. 117.

furcillo (forcillo), āre (furcilla), **stützen**, übtr., fidem, Plaut. Pseud. 2, 2, 36 (631).

furcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. furca), I) = furcilla, **eine gabelförmige Stütze**, Liv. 38, 7, 9. — II) **ein enger Paß** in Gestalt eines V, furculae Caudinae, Liv. u. Flor. (vgl. Caudium).

fūrentĕr, *Adv.* (furo), **wüthend, rasend**, bacchari, Santra tr. 2: irasci, Cic. Att. 6, 1, 16.

furfŭr, fūris, *m.* I) die **Kleien**, Plaut.: Plur., Varr. u. Col. — II) übtr., die **Schuppen** auf dem Kopfe, am Gesichte und auf der Haut, Pl.: Plur., Pl.

furfŭrācĕus, a, um (furfur), **kleienartig**, Fulg. Myth. 2, 19.

furfŭrārĭus, a, um (furfur), **zur Kleie gehörig, Kleien-**, pecunia, Gruter. Inscr. 128, 5 zw.

furfŭrĕus, a, um (furfur), **aus Kleien gemacht, Kleien-**, panis, Gell. 11, 7, 3.

furfŭrĭcŭlae, arum, *f.* (*Demin.* v. furfur), **ganz feine Kleien**, Marc. Emp. 5 *extr.*

furfŭrōsus, a, um (furfur), **kleienartig, bräunlich**, color, Pl. 12, 25 (55), 125.

fŭrĭa, ae, *f.* (furo), I) die **Wuth, Raserei** (in Folge heftiger Leidenschaften, wie des Zorns, der Liebe, heftiger Begierde ꝛc.), furias concepit, gerieth in Wuth, Virg.: furiae honestae, **rühmlicher Enthusiasmus**, Stat. – in furias ruunt, **Liebeswuth**, Virg. – furiae tauri, die Wuth = der heftige Zorn, Mart.: furiae justae, Virg. – furiae auri, Wuth (= Gier) nach G., Sil.: belli furiae, Lucan. — II) personificirt als Gottheit, **Furia**, die **Furie**, u. gew. Plur. **Furiae**, A) die **Furien** (Alecto, Megaera u. Tisiphone), als Plagegeister u. Rächerinnen der Uebelthaten, indem sie die Urheber derselben, bes. Eltern- u. Verwandtenmörder (vgl. Voß zu Virg. Ge. 3, 551 *sqq.* p. 670 *sqq.*), durch innere Unruhe beständig peinigen u. rasend machen, das personificirte böse Gewissen (vgl. Cic. ND. 3, 18, 46), von röm. Dichtern dargestellt mit Fackeln, Schlangen in den Händen u. in den Haaren, Geißeln, die aus Schlangen gedreht sind, u. mit Schlangen gegürtet (s. die Belege in Jacobi's Handwörterb. der griech. u. röm. Mythol. 1. S. 320), eos (parricidas) agitent Furiae, Cic.: scelerum Furiis agitatus Orestes, Virg.: agitantibus Furiis sororis ac viri (interfectorum), Liv.: invocantibus Furias parentum (*i. e.* patris occisi), die Furien, die gleichs. von den erschlagenen Aeltern zur Qual geschickt werden, Liv.: Furias fraternas concita, rege die Furien auf, daß sie das Verbrechen des Bruders strafen, Liv. – aber die Furien zugleich als den schon verruchten Sinn zu immer schrecklicherer That verwirrend gedacht, s. Thiel zu Virg. Aen. 1, 41. p. 20: u. so Furiae Catilinae, der böse Geist des Catilina, der ihn zu Unthaten treibt, Cic. Parad. 4, 1, 27. — B) übtr.: a) v. wüthenden, unsinnigen Menschen, eine **Furie**, illa Furia, v. Clodius, Cic.: ebenso illa Furia religionum, Cic. — b) v. menschlicher **Aufhetzung** zu Unthaten, his muliebribus instinctus Furiis, von dieser Furie von Weib **gereizt**, Liv. 1, 47, 7.

fŭrĭālis, e (furia), I) **furienmäßig, wüthend, unsinnig**, incessus, Liv.: arma, der Bacchantinnen, Ov.: Erichtho, **bacchantisch** begeistert, Ov.: vox, Cic.: dah. **gräßlich, schrecklich**, exitium, Val. Fl. – furiale, *adv.*, Stat. u. Claud. — II) activ = **in Wuth und Raserei setzend**, vestis, Cic. poët.: aurum, Val. Fl.

fŭrĭālĭtĕr, *Adv.* (furialis), **furienmäßig, unsinnig, rasend**, Ov. Fast. 3, 637.

Fūrlānus, a, um, ſ. Furius.

fūriātilis, e (furia), **wüthend**, cornu, der wüthenden Kuh, Ven. Fort. vit. S. Mart. 3, 306.

fūrĭbundus, a, um (furo), I) **ſich der Wuth hingebend, wutherfüllt, wuthſchnaubend, wüthig**, fur. homo ac perditus, Cic.: taurus, Ov.: impetus, Cic. — II) **ſich der Begeiſterung hingebend, von Begeiſterung erfüllt, begeiſtert**, praedictio, Cic. dDiv. 1, 2, 4.

Fūrīna (Furr.), ae, *f.* eine Göttin, die bei den Römern einen heiligen Hain hatte, deren Bedeutung aber unbekannt iſt, Varr. LL. 6, 3, 19. PDiac. p. 88, 16. Cic. ad Qu. Fr. 3, 1, 2. §. 4: mit den Furien in Verbindung geſetzt bei Cic. ND. 3, 18, 46. Vgl. Hartung's Rel. der Römer 2. S. 108 f. – Dav. **Furīnālis** (Furr.), e, **furinaliſch, der Furina**, flamen, Varr. LL. 5, 15. §. 84; 7, 3, 45. – Plur. ſubſtv., Furinalia, ium, *n.* das **Feſt der Furina**, Varr. LL. 6, 3. §. 19. Calend. Maff. in Orell. Inscr. Vol. 2. p. 394 u. 411.

fūrīnus, a, um (fur), **zum Diebe gehörig, Diebs-**, forum, Plaut. Pseud. 3, 2, 2 (791).

1. **fūrĭo**, āvi, ātum, āre (furia), **wüthend-, raſend-, unſinnig machen, begeiſtern**, Hor. u. a. Dicht. – furiatus, a, um, **wüthend, raſend, unſinnig**, Virg. u. A.

2. **fūrĭo**, īre (furia), **wüthend-, raſend-, unſinnig ſeyn**, ut furiat, Sidon. Carm. 22, 94.

fūrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (furiosus), **wüthend, raſend, unſinnig**, aliquid f. facere, Cic. Att. 8, 5, 1. – in alqm cum gladio furiosius irruere, Spart. Hadr. 12.

fūrĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (furia), **voller Wuth, Raſerei, wüthend, raſend, unſinnig**, ſowohl durch Geiſtesſtörung als durch leidenſchaftliche Aufregung (Gegſ. sanus), v. Perſ., si furiosus est, XII tabb. fr.: pars exercitus, Planc. in Cic. Ep.: orator, Liv.: mulier jam non morbo sed scelere furiosa, Cic. – übtr., v. Lebl., cupiditas, Cic.: inceptum, Liv.: genus dicendi, Cic.: vota, Ov.: tibia, begeiſternd, Ov.: peccatum furiosius, Hor.

Fūrĭus (alt Fūsĭus, ſ. Liv. 3, 4 *in.* Quint. 1, 4, 13), a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten: M. Furius Camillus, der als Verbannter die Gallier bei Ardea ſchlug, u. dann aus der Verbannung zurückberufen u. zum Dictator ernannt, Rom von den Galliern befreite, Liv. 5, 43 *sqq.* Cic. Rep. 1, 3, 6; de domo 32, 86. – A. Furius Antias, ein Dichter u. Freund des Qu. Catulus, blühend um 650 d. St., Cic. Brut. 35, 132. Gell. 18, 11, 2. Macr. Sat. 6, 1, 3 u. 4. Vgl. *Weichert* Poët. Lat. Reliqu. p. 351. – M. Furius Bibaculus, ein röm. Dichter aus Cremona, Zeitgenoſſe des Horaz, Quint. 10, 1, 96. Tac. Ann. 4, 34. Hor. Sat. 2, 5, 41. – *Adj.* **furiſch**, lex, daß Niemand, die nächſten Verwandten ausgenommen, mehr als tauſend Aſſes vermacht werden ſolle, Cic.: lex Furia Caninia, über die Freilaſſung der Sklaven, JCt. – Dav. **Fūrĭānus**, a, um, **furianiſch**, poëmata, des A. Furius Antias, Gell. – ſubſtv., Furiani, orum, *m.* die **Furianer** = die Soldaten des Furius Camillus, Liv.

furnăcĕus, a, um (furnus), **zum Backofen gehörig, gebacken**, panis, Pl. 18, 11 (27), 105.

furnārius, a, um (furnus), **zum Backofen gehörig, Backofen-**, I) *adj.*: casa, Backhaus, Bäckerei, Schol. Cruq. Hor. Ep. 1, 11, 13. — II) *subst.*: A) furnarius, ii, *m.* **ein Bäcker**, Ulp. Dig. 39, 2, 24. §. 7. Orell. Inscr. 2868 (als Sklave). — B) furnaria, ae, *f.* (*sc.* ars), **das Bäckerhandwerk, die Bäckerei**, furnariam exercere, Suet. Vit. 2.

Furnĭānus, a, um (Furnius), **vom (Künſtler) Furnius, furnianiſch**, vasa, Pl. 33, 11 (49), 139.

furnātus, a, um (furnus), **im Ofen bereitet**, Pelagon. art. vet. 21.

furnus, i, *m.* (alt fornus [Varr. b. Non. 531, 33], Stamm FOR, ſ. formus), der Ofen zum Backen, Röſten, Dörren, der **Backofen**, Plaut., Ov. u. Pl.: furnos conducere, eine Bäckerei pachten, Juven. – zum Röſten der Erze, der **Hüttenofen**, Vitr. – der Backofen, das Backhaus, als Wärmeort von auf offener Straße Frierenden benutzt u. auch, wie unſere Backſtuben, als Ort, wo Neuigkeiten ausgekramt wurden, von Müßiggängern aufgeſucht, Hor. Sat. 1, 4, 37; Ep. 1, 11, 13.

fŭro, ĕre (ſtammverwandt mit θύω), I) **raſen, wüthen**, von ſolchen, die wirklich ihres Verſtandes nicht mächtig ſind, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere arbitraretur, Cic.: eos furere et bacchari arbitratur, Cic.: und v. prophetiſch Begeiſterten, Virg. u. Ov. — II) übtr.: A) v. lebenden Weſen = wie ein Raſender-, unſinnig ſich benehmen od. handeln, raſen, wüthen, toben, Catilina furens audacia, Cic.: beluae in suos acrius furunt, Curt.: furens Neptunus, poet. = die brauſenden Wogen, Hor.: mit *Genit. loc.*, animi, Virg.: mit *Acc.*, furorem, Virg.: id, darin, Liv.: praecipuum id opus, Stat. – m. *Acc.* u. *Infinit.*, (Clodius) furebat a Racilio se contumaciter urbaneque vexatum, Cic.: m. folg. *Infinit.*, ecce furit te reperire atrox Thydides, Hor. – Insbeſ.: a) v. der Raſerei in der Liebe, furere in alqā, Quint. Decl., od. alqā, Hor., raſend verliebt ſeyn in ꝛc. (μαίνεσθαι ἐπί τινι). — b) v. dem, der ſich über alle Pflichten hinwegſetzt und nur den Eingebungen einer frevelhaften Begierde folgt, ſ. Cic. Pis. 20, 47. — u. c) wie μαίνεσθαι = ausgelaſſen ſeyn, ſchwärmen, dulce mihi est furere, Hor. Od. 2, 7, 28. — B) v. Lebl., raſen, toben, tempestas ignis furit, Virg.: fretum acrius furit, Curt.: fulmen in sua templa furit, Lucan. – furit ardor edendi, Ov. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, fama furit versos hostes, Sil. 7, 504. – ☞ Das *Perf.* fūrŭi beruht auf falſchen Leſarten bei Pl. 33, 11 (53), 147 (wo jetzt mit der Bamberger Hdſchr. furit geleſen wird) u. Sedul. Carm. 1, 196 (wo Gruner fervernut nach Hdſchrn. hergeſtellt hat).

1. **fŭror**, ātus sum, āri (fur), I) **ſtehlen, heimlich entwenden**, alqd, Cic.: alqd alci od. ab alqo, Cic.: alqd ex alqo loco, Quint. u. Suet., aber aliquid ex iis (rebus), Cic.: v. gelehrten Diebſtahle, Cic. Att. 2, 1. §. 1. — II) übtr.: A) **ſtehlen**, d. i. **insgeheim u. unvermerkt an ſich ziehen, erſchleichen**, civitatem, Liv.: speciem alcjs, Jemandes Geſtalt annehmen, dafür paſſiren, Prop. – u. **(insgeheim) entziehen**, se, ſich wegſtehlen, Sil.: oculos labori, Virg.: vultus veste, poet. = bedecken, Sen. poët. — B) **Handſtreiche (Coups)** gegen den Feind **ausführen**, Tac. Ann. 3, 74; vgl. furtum *no.* II, B, b.

2. **fŭrŏr**, rōris, *m.* (furo), I) die **Raſerei, Wuth**, Cic. u. Hor.: v. prophetiſcher Begeiſterung, Cic. – perſonif., Furor, Virg. Aen. 1, 294: in Begleitung des Mars, Stat. Theb. 3, 424 u. 7, 52. Sil. 4, 327. — II) übtr.: A) die **Wuth, Raſerei**, im Benehmen u. Handeln, Cic. u. Caes.: caeci furore in vulnera ruerent, Liv.: impendiorum, Raſerei im Aufwande, Suet.: v. heftiger Liebe, Virg.: u. vom „unſinni-

gen Beginnen" derer, welche verderbliche Plane gegen das Vaterland hegen, Planc. in Cic. Ep. u. Liv. – poet. übtr. v. Lebl., coeli, Catull.: coeli marisque, das Wüthen u. Toben der Stürme u. des Meeres, Virg. – meton. (poet.), ut tibi sim semper furor, die Ursache deiner Wuth, deines Zorns, Unwillens, Prop. 1, 18, 15. — B) insbes., die Wuth = die heftige Begierde nach ꝛc., laudum, Sil.: lucri, Sen.

Furrina, Furrīnālis, ſ. Furina.

furtĭficus, a, um (furtum u. facio), Diebſtahl begehend, diebiſch, v. Perſ., Plaut.: manus, Plaut.

furtim, *Adv.* (fur), diebiſcher Weiſe, übtr. = verſtohlen, insgeheim, unvermerkt, Plaut., Cic. u. A.: Ggſz. palam, Tac., palam et libere, Cic.: Ggſz. vi aperte, Liv.: dissimulanter et furtim, Ggſz. simpliciter (unumwunden) et libere (frei heraus), Pl. Ep. – furtim (durch heimliche Einfälle) magis, quam bello (im offenen Kriege), Tac.

furtīvē, *Adv.* (furtivus), verſtohlen, unvermerkt, clam furtive accipisse, Plaut.: f. agere gratias et in angulo et ad aurem, Sen.: f. data munera, Ov.

furtīvus, a, um (furtum), I) geſtohlen, entwendet, Plaut. u. Hor.: poet., lux, ein geſtohlnes Leben, d. i. das Jmdm. heimlich, durch Vorſchleibung eines andern, gerettet iſt, Sil. — II) übtr.: A) verſtohlen, geheim, heimlich, iter, Cic.: amor, Virg.: quem furtivum partu edidit, insgeheim erzeugte, Virg.: victoria, erſchlichener, Justin.: libertas, Jmdm. heimlich gegebene, Ov.: scriptum, die nicht jeder leſen kann, Gell.: vir, Buhler, Kebsmann, Ov.: mens, geheimer, verſteckter Sinn, Ov. — B) den Heimlichkeiten günſtig, geheim, nox, Ov. Am. 1, 11, 3.

furtum, i, *n.* (fur), der Diebſtahl, I) eig. u. meton.: A) eig.: furtum facere, einen Diebſtahl begehen, ſtehlen, Cic. u. A.; u. vom gelehrten Diebſtahle, Ter.: furtum facere alcjs rei, etwas ſtehlen, Cic.: alci furtum facere, Jmd. beſtehlen, JCt.: duo furta facere, JCt.: furti damnari, Cic.: foedera solvere furto, *i. e.* raptu (Helenae), Virg. — B) meton., der Diebſtahl = das Geſtohlene, furta reddere, Cic.: furta ligurrire, Hor.: furtum profiteri (beim Zollamt declariren), Quint. Decl. — II) übtr., geheime Handlung, A) im Allg.: furto laetatus inani, Virg.: furtum facere, heimlich ſpeiſen, Mart. 5, 51, 5: dah. furto, insgeheim, verſtohlen, Virg., Pl. u. A. (ſ. Burmann zu Ov. Her. 6, 43): Ggſz. propalam, Liv. — B) insbeſ.: 1) verſtohlne Liebſchaft, heimliche Zuſammenkunft der Verliebten, Virg., Tibull. u. Liv. — 2) der Diebskniff, Schelmſtreich, die Schelmerei, Gaunerei, das Gaunerſtück, Virg. u. Ov. – oft von heimlichen gegen den Feind vollführten Streichen, Hinterhalten, Ueberfällen u. dgl., ein Handſtreich, Coup, furta belli, Sall. fr. u. Virg., bellorum, Frontin. u. Amm.: furto, non proelio opus esse, Curt. Vgl. Mützell zu Curt. 4, 4 (19), 15. — 3) ein geheimer Vorwand, cessationis, Qu. Cic. b. Cic. Fam. 16, 26 *extr.*

fūrunculus, i, *m.* (*Demin.* v. fur), I) ein elender Dieb, =Spitzbube (Ggſz. rapax, frecher Räuber), Cic. Pis. 27, 66. Tert. adv. Marc. 3, 16 *in.* — II) meton.: A) ein ſpitziges Geſchwür, mit Schmerz u. Entzündung, Cels. u. Pl. — B) ein Nebenſchößling am Weinſtocke, neben einem andern Schößlinge, Col. u. Pl.

furvescens, tis, *Partic.* (furvus), dunkelnd, Mart. Cap. 1. §. 30.

furvus, a, um (eig. fusvus v. Stamme FUS, wov. auch fuscus, erweitert aus FU, wov. fumus, fuligo), dunkel, finſter, ſchwarz, I) eig.: antra, die Unterwelt, Ov.: hostia, für die untern Götter, Val. Max.: bildl., culpa, Prud. — II) übtr.: A) in der Unterwelt befindlich, Proserpina, Hor. Od. 2, 13, 21. — B) ſchwarz gekleidet, Prop. 4, 4, 27.

fuscātŏr, tōris, *m.* (fusco), der Verdunkler, Verfinſterer, coeli fuscator Eoi Corus, Lucan. 4, 66.

fuscĭna, ae, *f.* (ſtammverwandt mit furca), ein dreiſpitziges Werkzeug, die dreizackige Gabel, der Dreizack, des Neptunus, Cic.: des Netzfechters, Juven. u. Suet.

fuscĭnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. fuscina), eine kleine dreizackige Gabel, Vulg. Exod. 27, 3.

fuscĭtās, tātis, *f.* (fuscus), die Dunkelheit, Finſterniß, Apul. de mundo 33.

fusco, āvi, ātum, āre (fuscus), I) *tr.* bräunen, ſchwärzen, A) eig.: corpus, Ov.: ne fuscet inertia (Trägheit im Putzen) dentes, Ov. — B) übtr., ſchwärzen = beſchimpfen, Sidon. u. Symm. — II) *intr.* ſich ſchwärzen, Stat. Silv. 3, 4, 66.

fuscus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (Stamm FUS, ſ. furvus), dunkel der Farbe nach, dunkelbraun, ſchwärzlich, I) eig.: purpura, Cic.: cornix, Cic.: Andromeda, Ov.: fuscior lanterna, dunkel, nicht durchſichtig, Mart.: fuscior fraxinus, Pl.: beſ. v. der Nacht, nox fuscis tellurem amplectitur alis, Virg.: fuscis avibus, zur unglücklichen Stunde, Apul. — II) übtr., dem Tone nach dunkel = dumpf (Ggſz. candidus, canorus), v. der Stimme ꝛc., Cic. u. A.

fūsē, *Adv.* m. *Compar.* (fusus v. fundo), I) weit, Quint. 11, 3, 97. — II) zwanglos, weitläufig, ausführlich, dicere, Cic.: haec uberius disputantur et fusius, Cic.

fūsĭlis, e (fundo, ere), gegoſſen, I) eig. = geſchmolzen, fließend, flüſſig, aurum, Ov.: ferventes fusili ex argilla glandes, heiße Thonkugeln, Caes. — II) übtr., gegoſſen = gebildet, numen, Prud.: vasa aenea, Mart. Cap.

fūsĭo, ōnis, *f.* (fundo, ere), das Gießen, I) = der Guß, der Ausguß, Ausfluß, übtr., f. tenuis stellarum, Vitr. 9, 5, 3: mundum esse ... ejus (dei) animi fusionem universam, Cic. ND. 1, 15, 39. — II) das Gießen = das Schmelzen, Cod. Theod. 9, 21, 3.

Fūsius, a, um, ſ. Furius.

fūsŏr, sōris, *m.* (fundo, ere), I) der Gießer, Bildner aus Metall, Thon ꝛc., Cod. Just. u. A. — II) der Gießer, Ausgießer einer Flüſſigkeit, Hieron. Eccl. 3, 8: f. aquae = Aquarius (als Geſtirn), Anthol. Lat. 5, 29, 6 (481, 6).

fūsōrium, ii, *n.* (fundo, ere), die Goſſe, das Gerinne, Pall. 1, 17, 1 u. 37, 4.

fūsōrius, a, um (fundo, ere), zum Gießen gehörig, Guß-, opus, Vulg. Exod. 32, 4 u. Gloss.

fusterna, ae, *f.* (ſt. fusterina, *sc.* pars, v. fustis), der obere Theil der Tanne, der Schopf, das Knorrenſtück (Ggſz. sappinus, das Schaftſtück, der Schaft), Vitr. u. Pl.

fustĭbălus, i, *m.* (fustis u. βάλλω), eine Kriegsmaſchine, beſtehend aus einem langen Stocke mit einer Schleuder in der Mitte, der Schleuderſtock, Veget. Mil. 3, 14. – Dav. **fustĭbălātŏr**, tōris, *m.* der Schleuderſtockwerfer, Veget. Mil. 3, 14.

fustĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. fustis), I) ein Stückchen Holz, Apul. Met. 6, 18. — II) der Stengel der Gewächſe, allii, Pal. 1, 35, 6.

fustis, is, *m.* ein längliches Stück Holz, der

Knüttel, Prügel, Stock, Plaut. u. Hor.: **zum Ausklopfen, Ausdreschen der Getreideähren**, fustibus tundere (*al.* cudere), Col.: **bes. als Strafwerkzeug zum Schlagen**, Plaut., Cic. u. A.: **u. zum Todtwerfen** (s. fustuarium), centurionem fusti percutere, Vell.: decimum quemque fusti necare od. ferire, Tac.

fustitŭdĭnus, a, um (v. fustis u. tundo), **mit dem Knüttel schlagend**, scherzh., insulae, die Knüttel-, Stockhäuser (ergastula), Plaut. Asin. 1, 1, 21 (33).

fustŭārium, ĭi, *n.* (*sc.* supplicium, v. fustis), das **Todtwerfen mit Knütteln und Steinen**, als Strafe, bes. für die Soldaten, welche die Fahnen verlassen, od. sich sonst schimpflich aufgeführt hatten, von den Mitsoldaten selbst vollzogen, fustuarium merere od. mereri, Cic. Phil. 3, 6, 14. Liv. 5, 6, 14: alqm fustuario necare, Serv. Virg. Aen. 6, 825.

fustŭārĭus, a, um (fustis), **zum Stock (Prügel) gehörig**, supplicium, ultio (beide = fustuarium, w. s.), Cassiod. var. 4, 10 u. 8, 33.

fūsūra, ae, *f.* (fundo, ere), das **Gießen, Schmelzen**, plumbi, Pl. 33, 6 (35), 106.

1. **fūsus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* (v. fundo), **gegossen, hingegossen**, I) **fließend** als medic. *t. t.* = **flüssig**, alvus fusior (Ggstz. alvus constrictior), Cels. — II) übtr.: A) **lang hingestreckt**, a) v. Pers., **lagernd**, fusus humi, Virg.: fusi sub remis nautae, Virg. — dah. b) v. Localitäten = **sich weithin erstreckend**, campi fusi in omnem partem, Virg. — u. c) v. Körper = **breit, fleischig**, sunt fusa et candida corpora (Gallorum), Liv. 38, 21, 9 (vgl. das. multâ carne). — B) losgelassen, 1) = **frei fliegend, wallend**, crines, Virg.: fusus barbam, mit frei wallendem Barthaar, Virg.: toga, fliegende, übermäßig weite (Ggstz. toga restricta, zu enge), Suet. — 2) v. der Rede, **sich gehen lassend, zwanglos, redselig, weitläufig, breit**, genus orationis fusum atque tractum, Cic.: genus sermonis non liquidum, non fusum ac profluens, Cic.: poëma initio fusum, Quint.: numeri, Quint. – übtr., v. Schriftsteller, Herodotus, Quint.: magis fusus Aeschines, Quint.

2. **fūsus**, ūs, *m.* (fundo, ere), das **Gießen**, der **Erguß**, Varr. LL. 5, 26. §. 123.

3. **fūsus**, i, *m.* I) die **Spindel, Spille** zum Spinnen, Ov. u. Pl.: wird den Parzen beigelegt, Virg.: tunc sorores debuerant fusos evolvisse meos, damals hätten die Parzen mein Leben enden sollen, hätte ich sterben sollen, Ov. — II) übtr., die Sprosse, Quersprosse an einer beweglichen Maschine, Vitr. 10, 2, 14.

fūtātim, *Adv.* (1. futo), gußweise = **reichlich, häufig**, Plaut. Truc. 4, 4, 29 zw. (Göller v. 858 furatim).

fūtĭlis, e (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo), I) **was sich leicht ausschütten läßt od. ausschüttet**, subst. v., futile, is, *n.* (*sc.* vas), ein bei den Opfern der Vesta u. Ceres gebräuchliches Gefäß, mit weiter Mündung u. engem spitzen Boden, so daß es nicht stehen konnte, weil das zu diesen Opfern bestimmte Wasser nicht auf die Erde gesetzt werden durfte, Donat. Ter. Andr. 3, 5, 3 u. Phorm. 5, 1, 19. Schol. Hor. AP. 231. Schol. Stat. Theb. 8, 297; vgl. PDiac. p. 89, 4. — II) übtr., **was leicht von sich giebt, nichts bei sich behalten kann**, A) eig.: canes, die den Koth leicht fallen lassen, Phaedr. 4, 17, 33. – poet., glacies, welches leicht durchbricht, Virg. Aen. 12, 740. — B) übtr., **unzuverlässig, eitel, unnütz, vergeblich**, haruspex, Cic.: servus, Ter.: causa, Pl.: laetitia, sententia, Cic.: tempus, eitel, vergänglich, Pl. Ep.: ictus, votum, Sil. – *Adv.* futile, **eitel, unnütz**, Plaut. Stich. 2, 2, 73 (408).

fūtĭlĭtās, tātis, *f.* (futilis), die **Nichtigkeit** = das leere, **aberwitzige Geschwätz**, Cic. ND. 2, 28, 70.

fūtĭlĭtĕr, *Adv.* (futilis), **unnütz, vergeblich**, Non. 514, 13. – ☞ Bei Apul. de mag. 3 jetzt utiliter.

***fūtĭo**, īre (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo, wov. auch futis, futo u. a.), wov. effutio (w. vgl.), Prisc. p. 631 P.

fūtis, is, *f.* (fundo, ere), ein **Wassergefäß**, Varr. LL. 5, 25 §. 119.

1. ***fūto**, āre (FUTum = fusum, *Supin.* v. fundo) [*Intens.* v. fundo], **hingießen, niederschlagen** (bildl. = arguo), v. *simpl.* zu confutare, refutare, PDiac. p. 89, 3.

2. **fūto**, āvi, āre, *Intens.* v. fuo, PDiac. p. 89, 3. Gloss. Placid. p. 463 u. 464 *ed. Mai.*

fūtŭo, ŭi, ūtum, ĕre (stammverw. m. φύω, φυτεύω), ein Frauenzimmer **beschlafen**, ihr **ehelich beiwohnen**, alqam, Mart.: mulier fututa, Catull. – absol., Catull., Hor. u. Mart.

fūturus, a, um (*Partic. Fut.* v. fuo, dann zu sum gezogen), **seyn werdend, künftig, zukünftig**, res, Cic.: villicus, Col. – subst. v., futurum, i, *n.* die **Zukunft**, haud ignara futuri, Virg.: videre in futurum, in die Z. schauen, Liv.: u. Plur. futura, orum, *n.* das **Zukünftige**, die **Zukunft** (Ggstz. praesentia, instantia), Cic. u. A.: futura prospicere, Cic.

fūtŭtio, ōnis, *f.* (futuo), das **Beschlafen**, der **Beischlaf**, Catull. u. Mart.

fūtŭtŏr, tōris, *m.* (futuo), der **Beschlafer, Beischläfer**, Mart. 1, 91, 6 u. a.

fūtūtrix, trīcis, *f.* (futuo), **beschlafend, beiwohnend**, Mart. 11, 23, 4 u. 62, 10.

G.

G, g, der siebente Buchstabe des lat. Alphabets, wahrsch. durch eine kleine graphische Abänderung des C entstanden, erst gegen 520 b. St. in's römische Alphabet aufgenommen. Daher auf der duilischen Inschrift noch MACISTRATOS (= magistratus), LECIONES (= legiones). Vgl. Schneider Gr. 1. S. 267 ff. – Als Abkürzung ist G in Inschr. = Gajus (statt des gewöhnlichen C), bei Legionszahlen = Gallica od. Gemina; GAL. = Galeria tribu; G. I. = Germania Inferior; G. L. = Genio loci; G. P. R. F. = Genio populi Rom. feliciter; G. S. = Germania superior u. dgl. s. Orell. Inscr. Vol. 2. p. 460 *sq.* – Ueber die Verbindung des G mit andern Consonanten, seine Veränderung od. sein Ausfallen vor andern Consonanten s. Schneider Gr. 1. S. 272 ff. S. 454. S. 485 ff.

Găbăli, orum, *m.* u. **Găbăles**, um, *m.* eine Völkerschaft im südöstl. Theil des aquitan. Gallien,

südöstl. von den Averni, im heutigen *Pays de Gevaudon* in den Sevennen, Caes. BG. 7, 64, 6 u. 75, 2: Form -es, Pl. 4, 19 (33), 109. Sidon. Carm. 24, 23. – Dav.: A) **Gabăllĭcus**, a, um, **gabalisch**, pagus, j. *Pays de Gevaudon*, Pl. 11, 42 (97), 240. — B) **Gabălītāni**, orum, *m.* die Einw. des *Gabalicus pagus*, die **Gabalitaner**, Sidon. Ep. 5, 13; 7, 6.

gabāllum, ĭi, *n.* eine gewürzhafte Pflanze in Arabien, Pl. 12, 21 (45), 99.

găbălus, i, *m.* ein **Kreuz**, **Galgen**, Varr. Sat. Men. 6, 1: als Schimpfwort, **Galgenvogel**, Macrin. b. Capitol. Macrin. 3. Authol. Lat. 2, 112, 2 (801, 2).

găbăta, ae, *f.* eine Art Speisegeschirr, eine **Schale**, **Aſſiette**, Mart. 7, 47, 3 u. a.

Gabba, ae, *m.* vollst. Apicius Gabba, berühmter Witzbold zur Zeit des Tiberius, Mart. 1, 41, 16. Juven. 5, 4.

gabbărae, arum, *f.* **Mumien**, Augustin. Serm. 128 de div. 12.

Găbiensis, e, ſ. Gabii.

Găbii, orum, *m.* (ſpät. Nbf. **Găvis**, is, *f.*, Gromat. vet. p. 234, 15), eine früher nicht unbedeutende, aber ſchon zu Horaz' Zeit zum armſeligen Flecken herabgeſunkene Stadt in Latium, zwiſchen Rom u. Präneſte, unweit des jetzigen *Lago di Castiglione*, Liv. 1, 53, 5. Virg. Aen. 6, 773. Hor. Ep. 1, 11, 7. – Dav.: A) **Găbiensis**, e, **gabienſiſch**, ager, Pl. — B) **Găbīnus**, a, um, **gabiniſch**, via, von Gabii nach Rom, Liv.: Juno, in Gabii verehrt, Virg.: urbs, die Stadt Gabii, Ov.: cinctus, ſ. cinctus *no.* I. – Plur. ſubſtv., Găbīni, orum, *m.* die Einw. von Gabii, die **Gabiner**, Liv. — C) **Găbīnius**, a, um, **gabiniſch**, Juno, Gruter. Inscr. 1069, 1. — D) (v. der Nbf. Gavis) **Gāvīnas**, ātis, **gavinatiſch**, territorium, Gromat. vet. p. 349, 28. – Plur. ſubſtv., Gāvīnātes, ium, *m.* die Einw. von Gavii (Gabii), die **Gavinaten**, *ibid.* p. 349, 31.

1. **Gābīnĭus**, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten: A. Gabinius, der als Statthalter in Syrien den ägyptischen König Ptolemäus Auletes ohne Auftrag von Seiten des röm. Senats in sein Reich wieder einsetzte, Caes. BG. 1, 6, 2; BC. 3, 103, 5. – *Adj.* **gabiniſch**, lex, Cic. – Dav. **Gābĭnĭānus**, a, um, **gabinianiſch**, milites, des A. Gabinius, Caes. – als *nom. propr.*, Gabinianus, i, *m.* ein berühmter Rhetor in Gallien, blühend zur Zeit des Vespasian, Tac. Dial. 26.

2. **Gābīnus**, a, um, ſ. Gabii.

Gābīnus, a, um, ſ. Gabii.

Gabĭus Bassus, ſ. Gavius Bassus.

Gādēs, ium, *f.* (Nbf. **Gādis**, is, *f.*, Schol. Juven. 11, 162), eine Pflanzſtadt der Phönizier auf der gleichnam. Inſel im bät. Hiſpanien, mit einem berühmten Tempel des Hercules in der Nähe, j. *Cadix* auf der Inſel *Leon*, Caes. BC. 2, 18 u. 20. Cic. Fam. 10, 32, 1. Hor. Od. 2, 2, 11. Col. poët. 10, 185. Mart. 5, 78, 26. – Dav. **Gādītānus**, a, um, **gaditaniſch**, civitas, Gades, Cadix, Cic.: ſubſtv., Gaditanus, i, *m.* ein **Gaditaner**, Gaditanus quidam, Pl. Ep. 2, 3, 8: u. vorzugsw. der **Gaditaner**, von L. Cornelius Balbus aus Gades, Cic. Att. 7, 7, 6: Plur. Gaditani, orum, *m.* die Einw. von Gades, die **Gaditaner**, Cic.: u. Gaditanae, arum, *f.* **Gaditanerinnen** = üppige Luſtdirnen als Tänzerinnen, Pl. Ep. u. Juven. (ſ. Heinrich zu Juven. 11, 162).

Gaddir (Gădir), *n. indecl.* phöniz. Name für Gades (w. ſ.), Sall. hist. fr. 2, 26 (32). Pl. 4, 22 (36), 120. Avien. descr. orb. 100; or. mar. 267. Prisc. perieg. 462.

gaesātus, a, um (gaesum), **mit einem** *gaesum* **bewaffnet**, Oros. 4, 13.

gaesum, i, *n.* eine Art **ſchwerer Wurfſpieße**, wahrſch. mit Widerhaken, deren ſich die Gallier u. andre Nationen bedienten, Caes. u. A. Vgl. Drak. zu Sil. 2, 444.

Gaetūli, orum, *m.* (*Γαιτοῦλοι*), eine Völkerſchaft im nordweſtl. Afrika, urſpr. im Süden von Mauretania Tingitana, dann durch das nördl. Mauretania Cäſar., durch Numidien bis zu den Syrten hin ſich verbreitend, Sall. Jug. 19, 5. Flor. 4, 12, 40. – Dav.: A) **Gaetūlĭa**, ae, *f.* (*Γαιτουλία*), die Landſchaft der Gätuler, **Gätulien**, Pl. — B) **Gaetūlus**, a, um, **gätuliſch**, Pl.: poet. = **afrikaniſch**, **libyſch**, Virg. u. Claud. — C) **Gaetūlĭcus**, a, um, **gätuliſch**, Pl.: dah. Gaetulicus, als Beiname, der **Gätuler** = der Beſiegte des Gätuler, Flor.

Gāgātēs, tis, *m.* vollſt. Gagates lapis, eine Art feſtes Erdpech, unſere **Gagatkohle**, **Glanzkohle**, Pl. 36, 19 (34), 141 (wo Nom.). Cael. Aur. Chron. 1, 4, 67. Veget. 1, 20, 2; 6, 12, 3 (wo überall Genit. Gagatis).

Gāius, **Gāja**, ſ. Cajus.

gălactītēs, ae, *m.* (*γαλακτίτης*) u. **galactītis**, tidis, *f.* (*γαλακτῖτις*) u. **gălaxias**, ae, *m.* der **Milchſtein**, ein milchfarbener, uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (59), 162.

Gălaesus (Gălēsus), i, *m.* ein Fluß in Unteritalien, der die Fluren von Tarent bewäſſerte, j. *Galaso*. Liv. 25, 11, 8. Hor. Od. 2, 6, 10. Virg. Ge. 4, 126 (ſ. dazu Voß S. 772 f.).

Gălătae, arum, *m.* (*Γαλάται*), die im 3. Jahrh. v. Chr. in einen Theil von Phrygien eingewanderte keltiſche Völkerſchaft, die **Galater**, Cic. Att. 6, 5, 3. Pl. 8, 42 (64), 158. Schol. Juven. 7, 16. – Sing. Gălăta, ae, *m.* ein Galater, Claud. in Eutrop. 1, 59. – Dav.: A) **Gălătĭa**, ae, *f.* die von den genannten Kelten beſetzte Landſchaft, Galatien (auch Gallograecia gen.), j. *Ejalet Anadoli* u. *Karaman*, Tac. u. A. — B) **Gălătĭcus**, a, um, **galatiſch**, Col. u. A. — C) **Galatĭcor**, āri, **die Galater nachahmen**, d. i. jüdiſche Gebräuche mit chriſtlichen vermengen, Tert. adv. Psych. 14.

gălaxĭās, ae, *m.* (*γαλαξίας*, weiß wie Milch), I) ein Stein, ſ. galactites. — II) die **Milchſtraße**, rein lat. circulus lacteus, via lactea, Macr. u. Mart. Cap.

galba, ae, I) *f.* ein Würmchen, nach Billerbeck der Aeſchen**bohrer**, oder die **Larve des Aeſchenſpinners** (*Bombyx aesculi*, *L.*), Suet. Galb. 3. — II) *m.* (in der galliſchen Sprache) ein **Schmeerbauch** (praepinguis), Zuname der ſulpicianiſchen *gens*, deſſen Urſprung verſchieden angegeben wird, ſ. Suet. Galb. 3. – Dav. **Galbiāni**, orum, *m.* die **Anhänger** des (Kaiſers) **Galba**, die **Partei des Galba**, Tac. Hist. 1, 51.

galbănĕus, a, um (galbanum), **aus Galban**, Virg. Ge. 3, 415; 4, 264.

galbănum, i, *n.* (*χαλβάνη*), **Galban**, **Mutterharz**, das Gummi von einer doldentragenden Pflanze in Syrien (*Bubon galbanum*, *L.*), Pl. 12, 25 (56), 126. Lucan. 9, 916. – Griech. Nbf. **chalbănē**, ēs, *f.* b. Marc. Dig. 39, 4, 16, §. 7.

galbĕum (calbeum), i, *n.* u. **galbĕus** (calbeus), i, *m.* (verwandt mit *κάφπος*), eine Binde um die **Vorderhand**, eine **Armbinde**, zu medic.

Gebrauch (in ein wollenes Tuch eingeschlagene Heilmittel), Suet. Galb. 3. – als belohnender Schmuck für verdiente Krieger, PDiac. p. 46, 19 *Muell. N. cr.*; vgl. p. 96, 6: als Frauenschmuck, galbei linei, Cato origg. 7, 8.

Galbiāni, ſ. Galba.

galbināt̆us, a, um (galbina, f. galbinus), mit einer Galbina angethan, weichlich gekleidet, Mart. 3, 82, 5.

galbĭnĕus, a, um (galbus), gelblich, Veget. 3, 2, 22.

galbĭnus, a, um (galbus), grüngelb, grünlich, gelblich, cingillum, Petr. 67, 4: tunica, Vopisc. Aurel. 34: avis, Mart. 13, 68, 1. – ſubſtv., galbina, ae, *f.* (*sc.* vestis), ein grünlichgelbes, (und, weil dergl. nur von Frauenzimmern getragen wurden, ein) weichliches Kleid, Juven. 2, 97: dah. übtr., mores, weichliche, üppige, Mart. 1, 96, 9.

galbŭlus, i, *m.* (galbus), I) = *ἴκτερος*, ein kleiner grüngelber Vogel, vermuthl. die Goldamſel, Mart. 13, 68 (Ueberſchr.) *ed. Schneidew.* (*al.* galbula). Pl. 30, 11 (28), 94 (Sillig u. Jan galgulum). — II) die Cypreſſennuß, Varr. RR. 1, 40, 1.

galbus, a, um = *χλωρός*, blaßgelb, grüngelb, grünlich, gelblich, Gloss.

gălĕa, ae, *f.* ein Helm aus Leder, eine Pickelhaube (hingegen cassis = ein Helm aus Metall, eine Sturmhaube), Cic. u. A. – übtr., die Haube auf dem Kopfe der afrikaniſchen Hühner, Col. 8, 2, 2.

gălĕārĭus, orum, *m.* (galea), zum Troß gehörige Soldaten, Veget. Mil. 3, 6.

gălĕāris, e (galea), zum Helm gehörig, Helm-, reticula, Claud. Quadrig. b. Non. 222, 2.

gălēna, ae, *f.* I) der Bleiglanz, Pl. 33, 6 (31), 95 u. a. — II) der Ofenbruch, Pl. 34, 16 (47), 159.

gălĕo, āvi, ātum, āre (galea), mit dem Helme verſehen, -bedecken, behelmen, I) eig., Cinna fr. u. Auct. Bell. Afr.: Minerva galeata, Cic. – ſubſtv., galeatus, i, *m.* der behelmte Krieger, Juven. 1, 169. — II) bildl., prologus galeatus, zur Vertheidigung beſtimmter, Hieron. praef. S. Script. (ep. 106).

gălĕŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. galea, ein Helmchen, dah. übtr.) ein vertieftes Geſchirr, in Geſtalt eines Helms, Varr. b. Non. 547, 23.

gălĕŏpsis, is, *f.* (*γαλίοψις*), auch **gălĕŏdŏlŏn** (*γαλεόβδολον*) u. **gălĭŏn** (*γάλιον*), eine der Neſſel ähnliche Pflanze, die Taubneſſel, Pl. 27, 9 (57), 81.

gălĕŏs, i, *m.* (*γαλεός*), eine fleckige Haifiſchart, ſonſt mustela gen., Pl. 32, 2 (12), 25.

Gălĕōtae, arum, *m.* (*Γαλεῶται*), die Galeoten, in Sicilien Name der Ausleger von Prodigien, Cic. dDiv. 1, 20, 39.

gălĕōtēs, ae, *m.* (*γαλεώτης*), eine Art Eidechſen, rein lat. stellio gen., Pl. 29, 4 (28), 90.

gălērĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. galerum), I) eine kleine Mütze, Kappe aus Fell mit den Haaren, Mart. 14, 50 Ueberſchr. — II) insbeſ., eine kleine Perücke, Suet. Oth. 12.

gălērĭtus, a, um (galerus), mit einer Kappe-, Haube bedeckt, Prop.: dah. galerita avis, Haubenlerche, Häubellerche (*Alauda cristata, L.*), Pl.: daſſ. ſubſtv., galeritus, i, *m.* (*sc.* ales), Varr.

gălērus, i, *m.* u. **gălērum**, i, *n.* I) eine Mütze, Kappe aus Fell mit den Haaren (*κυνέη*), A) im Allg., getragen von Prieſtern, Varr. fr. u. Apul.: v. Kriegern u. Landleuten, Varr.: v. Mercurius, Stat. — B) insbeſ., eine Perücke, Suet. Ner. 26: flavus, Juven. 6, 120. — II) übtr., die Roſenknoſpe, Auson. Id. 24, 25.

Gălēsus, ſ. Galaesus.

galgŭlus, i, *m.*, ſ. galbulus *no.* I.

Gălĭlaea, ae, *f.* (*Γαλιλαία*), eine Landſchaft im nördl. Theil Paläſtinas, Pl. 5, 14 (15), 70. – Dav. **Galilaeus**, a, um, galiläiſch, Eccl. – **Plur.** ſubſtv., Galilaei, ōrum, *m.* die Galiläer, Tac.

gălĭŏn, ii, *n.* ſ. galeopsis.

1. **galla**, ae, *f.* der Gallapfel, Pl. u. Col. – meton., ein herber, geringer Wein, Lucil. Sat. 15, 18.

2. **Galla**, ſ. Galli.

3. **Galla**, ſ. 3. Gallus *no.* II.

Gallaeci, orum, *m.* die Gallăcier, Gallicier, eine Völkerſchaft im tarrac. Hiſpanien, Pl. 3, 3 (4), 28, von deren Beſiegung Brutus den Beinamen Gallaecus, der „Gallicier", erhielt, Vell. 2, 5, 1. – Dav.: A) **Gallaecĭa**, ae, *f.* die Landſchaft Gallăcien, Pl. u. A. — B) **Gallăĭcus**, a, um, gallăciſch, Pl.

Galli, orum, *m.* (*Γάλλοι*), eine weitverbreitete keltiſche Völkerſchaft, die, urſpr. zwiſchen dem Rhein u. der Garonne ihre Sitze habend, in Schwärmen theils unter Bellovesus über die Alpen, theils unter Sigovesus nach der Donau zog, ſpäter unter Brennus in Griechenland einbrang, von da Illyrien, Thracien, Theſſalien u. Macedonien durchſtreifte, Byzanz u. die Küſte von Propontis eroberte, über den Helleſpont ging, Troas erkämpfte u. Nord-Phrygien erhielt, ſpäter ſich weiter ausbreitete, mit Antiochus gegen die Römer kämpfte, aber ſeit Sulla treue Bundesgenoſſin der Römer blieb, Caes. BG. 1, 31 u. a. Liv. 5, 33 *sqq.* – Sing. Gallus, i, *m.* ein Gallier, Caes. BG. 3, 18, 1: u. Galla, ae, *f.* eine Gallierin, Liv. 22, 57, 6 (wo Gallus et Galla). – Dav. abgeleitet:

A) **Gallĭa**, ae, *f.* (*Γαλατία*), das Land der Gallier, Gallien, von den Römern getheilt in Gallia Cisalpina (od. Citerior od. Togata), das heutige Oberitalien, u. in Gallia Transalpina (od. Comata), das jetzige Frankreich (welches wieder zerfiel in Gallia Narbonensis od. bracata od. Provincia, das heutige Languedoc u. Provence, Aquitania, ſüdlich zwiſchen der Loire u. den Pyrenäen, Gallia Lugdunensis, ein Theil von Cäſars Celtica, zwiſchen Loire, Seine, Marne u. Saone, und Callia Belgica, urſpr. der nördl. Theil von der Marne bis zum Rheine, zu dem Auguſtus ſüdlichere Gebiete, ſelbſt Helvetien hinzufügte), Caes., Liv. u. A.: Plur. Galliae = das transalpin. Gallien, Caes. u. Liv. — B) **Gallĭcānus**, a, um, in od. aus der *Gallia Provincia* (ſ. unten Gallicus), gallicaniſch, paparer, Cato fr.: legiones, röm. Legionen in *Gallia Prov.*, Cic.: Plur. ſubſtv., Gallicani, orum, *m.* die Einw. der *Gallica Provincia*, die Gallicaner, Varr. — C) **Gallĭcus**, a, um, galliſch, ager, Cic., od. Provincia, Suet., ein Theil von Umbrien (ſüdl. vom Rubico, nördl. vom Aeſis) als quäſtoriſche Provinz: copiae, Cic.: ventus, Nord-Drittel-Nordoſtwind, Vitr. – ſubſtv., Gallica, ae, *f.* (*sc.* solea), eine (urſpr. in Gallien übliche) ländliche Männerſandale, eine Galloſche (ital. *galossia*), Cic. u. A. – *Adv.* **Gallĭcē**, galliſch, Varr. b. Gell. 2, 25, 8. u. Gell. 11, 7, 4. — D) **Gallŭlus**, a, um (*Demin.* v. Gallus), galliſch, Roma (v. der Stadt Aratus), Auson. de clar. urb. 7, 2. — E) **Gallus**, a, um, galliſch, mulieres, Sall. hist. fr. 4, 15 *ed. Dietsch.* (Kriß 4, 22 Galliae): credulitas, Mart. 5, 1, 10.

Galliambus, ſ. Gallïiambus.

Gallicae, ſ. Galli *no.* C.

Gallicānus, a, um, ſ. Galli *no.* B.

Gallicārius, ĭi, *m.* (Gallica, ſ. Galli *no.* C), der Verfertiger galliſcher Schuhe, der **Galloſchenmacher**, Hieron. praef. in Reg. S. Pachom. *no.* 6.

Gallicē, *Adv.* ſ. Galli *no.* C.

gallicĭnĭum, ĭi, *n.* (1. gallus u. cano), das **Hahnengeſchrei**, meton. = der Theil der Nacht, wo die Hähne krähen, des **Tages Grauen**, Apul. u. A.

gallicrus (galli crus), crŭris, *n.* **Hahnenfuß**, eine Pflanze, Apul. Herb. 45.

gallĭcŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gallica, ſ. Galli *no.* C), eine **kleine Galloſche**, Hieron. in Reg. S. Pachom. *no.* 101 u. 104.

Gallĭcus, a, um, ſ. Galli *no.* C u. 3. Gallus.

gallidraga, ae, *f.* eine Pflanze, **haarige Kardendiſtel** (*Dipsacus pilosus, L.*), Pl. 27, 10 (62), 89.

Galliambus (Gallïambus), i, *m.* ein von den *Galli* (Prieſtern der Cybele) geſungenes Lied, ein **Galliambus**, Mart. u. Quint.

gallīna, ae, *f.* (1. gallus), die **Henne**, das **Huhn**, Script. RR., Cic. u. A.: als Liebkoſungswort, Plaut.: gallina cecinit, eine H. hat gekräht, als ein Anzeichen, Ter.: ad Gallinas, eine Villa bei Rom, Suet. – ſprüchw., ſ. albus *no.* I a. E.

gallīnăcĕus, a, um (gallina), **zu den Hühnern gehörig**, **Hühner-**, pullus, **Hühnchen**, Varr.: ova, Hühnereier, Varr.: gallinaceus gallus, Cic., auch bl. gallinaceus, Pl., **Hühnerhahn**, Haushahn: ebenſo gallinacei mares salacissimi, Hähne, Col.; vgl. salacitas gallinacea, der Hähne, Col. – ſprüchw., ut vel lactis gallinacei sperare possis haustum, Menge ſeltener Dinge, Pl. NH. praef. §. 23.

gallīnārius, a, um (gallina), zu den Hühnern **gehörig**, **Hühner-**, I) *adj.*: gallinarius curator, Varr., u. bl. gallinarius, Cic., Hühnerwärter: scala, Hühnerſteige, Cels. – insula Gallinaria, eine Inſel auf dem etruriſchen Meere, den ligusti ſchen Bergen gegenüber, die Hühnerinſel, ſ. *Isola d' Albengo*, Varr. RR. 3, 9, 17. — II) *subst.*, gallinarium, ĭi, *n.* (*sc.* stabulum), der **Hühnerſtall**, Col. u. Pl.

gallĭnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gallina), ein **Hühnchen**, Apul. u. A.

Gallĭus, a, um, ſ. Galli *no.* D.

gallo, āre, **ſchwärmen**, wie die *Galli* (Prieſter der Cybele), Varr. Sat. Men. 31, 38 u. 41.

Gallograecĭa, ae, *f.* = Galatia (w. ſ.), Liv. 37, 8, 4. Vell. 2, 39, 2. – Dav. **Gallograecus**, a, um, **galatiſch**, Cic. – Plur. ſubſtv., Gallograeci, ōrum, *m.* die **Galatier**, Liv.

gallŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. galla), ein kleiner **Gallapfel**, Veget. 3, 49, 3.

gallŭlasco, ēre (1. gallus), **anfangen männlich zu lauten, männlich klingen**, von der Stimme des Jünglings, Nov. com. 21.

Gallŭlus, a, um, ſ. Galli *no.* E.

1. **gallus**, i, *m.* (vgl. das altdeutſche „Gall", wovon noch „gällen" vorhanden iſt), der **Haushahn**, **Hühnerhahn**, **Hahn**, Varr., Cic. u. A.: sub galli cantum, Hor.: gallorum cantus, Cic. – ſprüchw., gallus in suo sterquilinio plurimum potest, jeder Hahn iſt Herr auf ſeinem Miſte (Hofe) = jeder iſt Herr in ſeinem Hauſe, Sen. Apoc. 7, 3.

2. **Gallus**, Gallier, galliſch, ſ. Galli.

3. **Gallus**, i, *m.* (Γάλλος), I) ein Fluß in Phrygien, welcher bei der St. Modra entſpringt u. ſich in Bithynien mit dem Sangarios vereinigt, j. *Kadshasu*, Pl. 5, 32 (42), 147. Ov. Fast. 4, 364. – Dav. **Gallĭcus**, a, um, **galliſch**, poet. = **phrygiſch**, **trojaniſch**, miles, Prop. 2, 13, 48 (ſ. jedoch Hertzberg z. St.). — II) (davon benannt) ein Prieſter der Cybele (welche Art Prieſter ſich ſelbſt zu entmannen pflegten), ein **Gallus**, Liv. 37, 9, 9. Ov. Fast. 4, 361. – auch ſcherzhaft **Galla**, ae, *f.* bei Catull. 63, 12 u. 34. – Dav. **Gallĭcus**, a, um, **galliſch**, turba, d. i. (übtr.) Prieſter der Iſis (weil ihr Gottesdienſt dem der Cybele glich), Ov. Am. 2, 13, 18.

4. **Gallus**, i, *m.* als Beiname mehrerer röm. Geſchlechter, aus denen am bekannteſten Cornelius Gallus, ein Dichter, Redner u. Freund des Virgil, der durch Selbſtmord ſein Leben endete, Virg. Ecl. 6, 64 u. 10, 3. Ov. Am. 3, 9, 64. Suet. Aug. 66. Amm. 17, 4, 5. Vgl. Becker's Gallus 1. S. 15 ff. u. *Becker Eleg. Rom.* p. 173.

galumma, mătis, *n.* (ſtatt calumma od. calymma, κάλυμμα), eine **Decke**, Mart. Cap. 1. §. 67 (*ed. Kopp.* calumma).

Gamăla, ae, *f.* (Γάμαλα), eine wichtige Bergfeſtung in Paläſtina, am galiläiſchen Meere, Justin. 15, 1, 6: von Vespaſian erobert, Suet. Tit. 4.

gamba, ae, *f.* der **Huf**, Veget. 1, 56 *extr.* u. a.

gambōsus, a, um (gamba), **am Hufe geſchwollen**, animal, Veget. 3, 30.

Gāmēlĭōn, ōnis, *m.* (Γαμηλιών), der ſiebente Monat im attiſchen Jahre, ungefähr unſer Januar, Cic. Fin. 2, 31, 101.

gamma, ae, *f.* (γάμμα, τό), I) der griechiſche Buchſtab Γ, das **Gamma**, der **G-Laut**, Auson. Id. 12, 21. — II) übtr., bei den Schriftſtellern vom Feldmeſſen, die **Gammageſtalt** = die **rechtwinklige Geſtalt** der Aecker, Gromati. vett. p. 43, 16; p. 74, 13 u. a. – Dav. **gammātus**, a, um, **gammaförmig**, ager, *ibid.* p. 218, 2: lapis, *ibid.* p. 243, 5 u. a.: limes, *ibid.* p. 319, 7 u. a.: terminus, *ibid.* p. 406, 9.

gammărus, ſ. cammarus.

gammātus, a, um, ſ. gamma.

gănĕa, ae, *f.* u. **gănĕum**, i, *n.* (ſtammverw. m. γάνος, Erquickung, γάνυμαι, ſich ergötzen), das **Erfriſchungshaus**, die **Garküche**, die **Kneipe**, als Sitz der Schlemmerei u. geheimen Liederlichkeit verrufen, α) Form *-ea*, Cic. u. A. — β) Form *-eum*, Komik. u. Varr. fr., Liv. u. A.

gănĕārĭus, a, um (ganea), **zur Garküche gehörig**, triclinium, Tafel der Schlemmer, Varr. RR. 3, 9, 18 zw.

gănĕo, ōnis, *m.* (ganea od. ganeum), ein Schlemmer, Schwelger, Ter., Cic. u. A.

gănĕum, i, *n.* ſ. ganea.

gangăba, ae, *m.* (perſ. Wort), ein **Laſtträger**, Curt. 3, 13, 7.

Gangărĭdae u. **Gangărĭdes**, um, Acc. as, *m.* eine Völkerſchaft in Indien, am untern Ganges, in Bengalen, Nom. *ae*, Prisc. Perieg. 1050. Avien. Descr. Orb. 1349: Nom. *es*, Solin. 52, 8: Genit. nur *um*, Pl. 6, 18 (22), 65. Justin. 12, 8, 9. Virg. Aen. 3, 27. Val. Fl. 6, 67: Acc. nur *as*, Curt. 9, 2, 3. – ☞ Vom Nom. Gangaridae iſt die Form Gargaridae gut beglaubigte Variante, die Wernsdorf an den oben angeführten Stellen vorgezogen hat; vgl. Taſchucke zu Mela Vol 3. P. 1. p. 72 *sq.* Wernsdorf zu Poet. Lat. min. Vol. 5. P. 1. p. 417.

Gangēs, is, Acc. em u. en, Abl. e, *m.* (Γάγγης), der Hauptſtrom Indiens, der dieſes in zwei Theile theilt, intra u. extra Gangem, d. i. durch ſeine Größe, durch die Fruchtbarkeit ſeiner oft

überschwemmten Ufer u. durch die Goldkörner u. Edelsteine, die er mit sich führt, Mela 3, 7, 6. Curt. 8, 9, 5. Virg. Ge. 2, 137. Ov. Met. 2, 249: Gen. Gangis, Plin. 6, 20, 21 (mit der Variante Gangen): Acc. Gangēn, Mela 3, 7, 5: Abl. Gangē, Mela 3, 7, 5 *sq.* Pl. 6, 17 (21), 63 *sq.* Curt. 9, 2, 2. Ov. Trist. 5, 3, 23. Ov. Met. 4, 21; 5, 47. – Dav.: A) **Gangētĭcus**, a, um (*Γαγγητικός*), gangetisch, Ov., Col. u. A.: raptor, vom Tigerjäger, Mart.: ales, vom Phönix, Auson. — B) **Gangētis**, tĭdis, *f.* (*Γαγγῆτις*), gangetisch, terra, Indien, Ov. Am. 1, 2, 47.

gangliŏn, ĭi, *n.* (*γάγγλιον*), eine Art von Geschwulst, ein Ueberbein, Veget. 2, 30 (Cels. 7, 6 griechisch).

gangraena, ae, *f.* (*γάγγραινα*), der Krebs, (kalte) Brand, wodurch ein Theil des Körpers erstirbt, Cels. u. A. – bildl., Varr. b. Non. 117, 28.

gannīo, īre = *κνυζᾶσθαι*, kläffen, bäffen, I) eig., von kleinen Hunden, Varr. fr. u. Fest., u. v. Füchsen, Hieron. — II) übtr., v. Menschen, a) im übeln Sinne = belfern, von Zänkischen, Ter. u. A.: ad aurem, Afran. com. fr. — b) im guten Sinne = schäkern, von einem Liebespaar, Apul. Met. 3, 20.

gnannītio, ōnis, *f.* (gannio), das harmlose Gekläff der kleinen Hunde &c., Fest. p. 177, 21 a (*in. v.* Nictit). PDiac. p. 99, 1.

gannītus, ūs, *m.* (gannio) = *κνυζηθμός*, I) das harmlose Gekläff der kleinen Hunde, Lucr. 5, 1068 (1070). — II) übtr.: a) von Menschen: *α*) im übeln Sinne = das Belfern eines Zänkischen, allatrare alqm usque et usque, gannitibus improbis lacessere, Mart. 5, 60, 2. — *β*) das Schäkern, laute Kosen mit einem Thier, placiti gannitus, Apul. Met. 6, 27. — b) das Zwitschern der Sperlinge, constrepens, Apul. Met. 6, 6. — c) das Gewinsel, Nereidis morientis gannitus tristis, Pl. 9, 5 (4), 9.

ganta, ae, *f.* (das deutsche „Gans"), die weiße kleine Gans, viell. die Eidergans, Eiderente, f. Pl. 10, 22 (27), 53.

Gănȳmēdēs, is, *m.* (*Γανυμήδης*), Sohn des trojanischen Königs Tros, ein schöner Jüngling, welchen Jupiter nach der Mythe durch einen Adler gen Himmel holen ließ und statt der Hebe zu seinem Mundschenken machte; später von den Astronomen unter dem Namen des „Wassermanns" unter die Sternbilder verzeichnet, Hor. Od. 3, 20, 16. Cic. Tusc. 4. 33, 71 (wo griech. Genit. Ganymedi). Ov. Met. 10. 155. Hygin. Fab. 224. Hygin. Astr. 2, 16 u. 29. – Dav. **Gănȳmēdēus**, a, um, ganymedëisch, Mart.: chorus, schöne Sklaven (Diener), Mart.

Gărămantes, um, *m.* (*Γαράμαντες*), die Garamanten, ein Volk im innern Afrika, jenseits der Gätuler, im heutigen *Fessan*, Virg. Ecl. 8, 44. Liv. 29, 33, 9. – Sing. **Gărămas**, antis, *m.* ein Garamante, Sil. 6, 705. Sen. Herc. Oet. 1106. – Dav.: A) **Gărămantĭcus**, a, um, garamantisch, carbunculi, Pl.: gemma, Pl. (s. unten *no.* C). – poet. übtr. = afrikanisch, vates, sigua, Sil. – Plur. substv., Garamantici = Garamantes, Schol. Juven. 10, 150. — B) **Gărămantis**, tĭdis, *f.* garamantisch, u. poet. übtr. = afrikanisch, Pl. u. Virg. — C) **Gărămantītes**, ae, *m.* = sandaresos (v. s.), Pl. 37, 7 (28), 100 *ed. Sill.* (Jan mit *cod. Bamb.* Garamanticam).

Gargānus, i, *m.* ein von Stürmen umsausster Gebirgszweig Apuliens, der in das adriatische Meer ausläuft, j. *Monte di S. Angelo*, Mela 2, 4, 6. Hor. Od. 2, 9, 7. Lucan. 5, 379. – Dav. **Gargānus**, a, um, garganisch, nemus, Hor. Ep. 2, 1, 202: cacumina, Sil. 9, 33.

Gargăphĭē, ēs, *f.* (*Γαργαφία*), ein der Diana geheiligtes Thal nebst Quelle ohnweit Platää in Böotien, Ov. Met. 3, 156. Pl. 4, 7 (12), 25.

Gargăra, orum, *n.* (*τὰ Γάργαρα*), die oberste Spitze des Berges Ida in Mysien, mit einer gleichnam. Stadt (j. *Tschepini*) am Abhange, Virg. Ge. 1, 103. Stat. Theb. 1, 549. – Dav. **Gargărĭcus**, a, um, gargarisch, Auson. Ep. 25, 16.

Gargărĭdae, ſ. Gangaridae.

gargărĭdio, āre, f. gargarizo.

gargărisma, mătis, *n.* (*γαργάρισμα*), das Gurgelwasser, Theod. Prisc. 1, 15. Oct. Horatian. 1, 10.

gargărismātium, ĭi, *n.* (*γαργαρισμάτιον*), das Gurgelwasser, Marc. Emp. 15.

gargărizātio, ōnis, *f.* (gargarizo), das Gurgeln, Cels. u. Pl.

gargărizo, āvi, ātum, āre (*γαργαρίζω*), sich gurgeln, medicamentis, Cels.: ex fico, mit Feigen, Cels.: u. alqd, mit etwas, Cels. u. Pl. – Nbf. **gargăridio**, āre, Varr. b. Non. 117, 8.

Gargettus, i, *m.* (*Γαργηττός*), Gemeine (*δῆμος*) in Attika, Geburtsort des Philosophen Epicurus, der daher **Gargettĭus** (ὁ *Γαργήττιος*), der Gargettier, heißt, Cic. Fam. 15, 16, 1. Stat. Silv. 1, 3, 94.

Gargilĭus, ĭi, *m.* röm. Name, unter dem bekannt ein zu Horaz Zeit lebender junger Römer, berühmt als Sonntagsjäger, Hor. Ep. 1, 6, 58. – u. Gargilius Martialis, ein röm. Schriftsteller des 3. Jahrh. nach Chr., Pall. 4, 9, 9; vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 653. – Dav. **Gargilĭānus**, a, um, gargilianisch, des Gargilius, fundus, Scaev. Dig. 32, 1, 41. §. 3.

gārimatĭum, ĭi, *n.* Gelée, Theod. Prisc. de diaeta 6.

gārismatĭum, ĭi, *n.* (garou), Ort wo Garum gewonnen wird, Cassiod. var. 12, 22.

Garocĕli, ſ. Grajoceli.

gărŏn u. **gărum**, i, *n.* (*γάρον*), eine kostbare Sauce (Brühe), die man aus mehrern kleinen marinirten Fischen, bes. dem scomber, früher aus dem garus, bereitete, Hor., Sen. u. A.

gărŏs, i, *m.* (*γάρος*), ein uns unbekannter Fisch, Pl. 31, 7 (43), 93; 32, 11 (53), 148 (vgl. garon).

garrĭo, īvi od. ĭi, ītum, īre (viell. verwandt mit *γηρύω*, dorisch *γαρύω*), schwatzen, plaudern, plappern, I) eig., von Menschen: garrimus quidquid in buccam venit, Cic.: plura (schriftlich), Cic.: fabellas, Hor.: libros, schreiben, Hor.: alci alqd in aurem, Mart. – von kleinen Kindern, Mart. – verächtlich, schwatzen, Ter.: in gymnasiis (von Philosophen), Cic.: nugas (läppisches Zeug), Plaut. — II) übtr., von Thieren, zB. v. Fröschen, Mart.: v. der Nachtigall, Apul.

garrītŏr, tōris, *m.* (garrio), der Schwätzer, Amm. 22, 9, 11.

garrītus, ūs, *m.* (garrio), das Schwatzen, Plaudern, Geschwätz, Sidon. Ep. 8, 6.

garrŭlĭtās, tātis, *f.* (garrulus), die Schwatzhaftigkeit, von Menschen, bes. von Kindern, die Plapperhaftigkeit, Ov., Sen. u. A. – v. der Krähe, ipsa ales est inauspicatae garrulitatis, Pl. 10, 12 (14), 30.

garrŭlo, āre (garrio, ſ. Prisc. 827 P.), **ſchwatzen,** Fulg. Myth. 1. praef. p. 20 *ed. Muncker.*

garrŭlus, a, um (garrio), **ſchwatzhaft, geſchwätzig,** I) eig.: a) von Menſchen, Tibull. – disciplina, Kindergeſchwätz von Unterricht, Cornif. rhet.: forum, Ov.: lingua, Ov.: hora, die verplaudert wird, Prop. – beſ. **ſchwatzhaft** im Ausplaudern, Ter. u. Hor. — b) von Vögeln, hirundo, Virg.: noctua, Pl.: cantus lusciniae, Pl. — II) poet. übtr., wie **geſchwätzig** = ſchwirrend, liſpelnd, murmelnd, rieſelnd, rivus, Ov.: lyra, Tibull.: humor, Calp.

gārum, ſ. garon.

Gārumna, ae, *m.* ein Fluß in Gallien, welcher auf den Pyrenäen entſpringt u. in den aquitaniſchen Ocean fließt, j. *la Garonne*, Caes. Bell. 1, 1, §. 2 u. 6 *sq.* Mela 3, 2, 3. Tibull. 1, 8, 11. – Dav. **Gārumni,** orum, *m.* die Anwohner der Garumna, wahrſch. Collectivname der längs der Garumna wohnenden Völkerſchaften, Caes. BG. 3. 27.

gărus, ſ. garos.

gărўphyllŏn, ſ. caryophyllon.

gastĕr, stĕris, *f.* (γαστήρ), der **Bauch,** rein lat. venter, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 106 (wo griech. Acc. gastera).

gastrum, i, *n.* (griech. ἡ γάστρα), ein **bauchiges Gefäß,** Petr. 70, 6 u. 79, 3. Gargil. Mart. de arb. pomif. 2, 5. Marc. Emp. 8.

Gates, um, *m.* eine **Völkerſchaft** in Aquitanien, im b. *Gaure*, Caes. BG. 3, 27, 1.

gau = gaudium, Enn. Ann. 451.

gaudĕbundus, ſ. gaudibundus.

gaudĕo, gāvīsus sum, ēre (Stamm GA, ΓΑ, wov. γαίω [digammirt γαϜίω, daraus gavio, wov. gavisus], γανυος, γηθέω), **froh ſeyn, ſich innerlich freuen, Freude, Wohlgefallen, Vergnügen finden** (Gegſ. dolere, moleste ferre, contrahere frontem; während laetari = ſich fröhlich zeigen, Freude äußern, Gegſ. lugere), I) eig.: A) im Allg.: α) rein *intr.*: gaudeat an doleat, Hor.: si est nunc ullus gaudendi locus, Cic. – de Bursa te gaudere certo scio, Cic. – poet. in griech. Conſtr. m. folg. *Partic.* (wie χαίρω ἀκούσας u. dgl.), gaudent scribentes, ſchreiben mit od. nach Herzensluſt (*con amore*), Hor.: gaudet potitus, Virg. – m. *Dat. comm.*, tibi gratulor, mihi gaudeo, ich für meinen Theil, Cic. – m. *in* u. Abl., in funere, Lucr.: in puero, Prop. – gew. m. *Abl. causae*, eig., „durch etw.", deutſch „an od. über etw.", delicto dolere, correctione gaudere, Cic.: ingenio suo, ſich ſeinem Hange nach Herzensluſt (*con amore*) überlaſſen, Liv.: gaudet equo acri, reitet vergnügt auf ꝛc., Virg. – ſelten m. *Genit.* (nach dem Griech.), voti, Apul. – m. folg. quum od. quia, Plaut., si, Hor. — β) *tr.*, gew. (in claſſ. Proſa immer) m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, quae perfecta esse gaudeo, Cic.: quos sibi oblatos gavisus, Caes.: ſelten (poet. u. nachaug.) m. bl. *Infinit.*, laedere gaudes, Hor.: laudari in bonis gaudent, Quint. – m. folg. Satz m. *quod*, sane gaudeo, quod te interpellavi, Cic. – m. bl. *Acc.* (gew. m. *Acc. pronom.* od. m. homogen. *Acc.*): g. id (deßhalb), Ter..: hoc aliud est, quod (worüber, weßhalb) gaudeamus, Ter.: gaudium alcjs, Ter. u. Cael. in Cic. Ep.: alcjs dolorem, Cael. in Cic. Ep.: natorum fata, Stat.: daß. im Paſſiv, ista pars gaudenda mihi, Symm. — B) insbeſ.: 1) in sinu gaudere, **ſich im Stillen freuen** (vgl. unſer „ins Fäuſtchen lachen"), Cic. Tusc. 3, 21, 51: ebenſo in tacito sinu g., Tibull. 4, 13, 8; u. in se g., Catull. 22, 17. — 2) *Infinit.* gaudere (χαίρειν), „Freude, Heil", als Begrüßungsformel, Celso gaudere refer, bring' dem C. meinen Gruß, Hor. Ep. 1, 8, 1. — II) übtr. (wie χαίρειν τινί) v. lebl. Subjj. = etwas **lieben, gern haben,** myrrha gaudet rastris, Pl.: humore omnia hortensia gaudent, Pl. – ☞ *Perf.* gavisi, Liv. Andr. b. Prisc. p. 868 P.

gaudĭālis, e (gaudium), **fröhlich, freudenvoll,** Aqual. Met. 2, 31 u. a.

gaudĭbundus (gaudĕbundus), a, um (gaudeo), **ſich der Freude hingebend,** m. *Dat.*, Apul. Met. 8, 2.

gaudĭmōnium, ii, *n.* (gaudeo), die **Freude,** Petr. 61, 3. Vulg. Baruch. 4, 34.

gaudium, ii, *n.* (gaudeo), die innere **Freude** (während laetitia der ſich äußernde Frohſinn, die Fröhlichkeit, dah. auch verb. gaudium atque laetitia, Sall. Cat. 48, 1; *cf.* Cic. Tusc. 4, 31, 66 u. 6, 13), I) eig.: A) ſubjectiv: a) von der Freude der Menſchen (Gegſ. dolor u. Plur. gaudia, Gegſ. luctus), **Komik.,** Cic. u. A.: gaudium saltus imperati, Fr. über ꝛc., Liv.: prae gaudio, vor Freude, Ter.: gaudio (vor Freude) lacrumare, triumphare, Cic.: u. ſo gaudio exsilire, Q. Cic., od. gaudiis exsultare, Cic.: gaudio fungi, die Freude bezeigen, Tac. – Plur. gaudia beſ. = „die einzelnen Aeußerungen der Freude", ſ. Fabri zu Liv. 22, 7, 12 (wo Gegſ. luctus). — b) übtr. von der Freude lebloſer u. abſtracter Gegſtde.: flos est gaudium arborum, Pl.: adamas opum gaudium, Pl. — B) objectiv = das **Vergnügen,** welches eine Sache gewährt, der Genuß, omissis pecuniae et corporis gaudiis, daß B., was G. u. K. gewährt, Sall. fr.: gaudia corporis, Wollüſte, Sall.: vom Genuſſe der Liebe, Lucr. u. Liv. — II) meton. = das was Freude, Vergnügen macht, **Freude, Vergnügen,** Prop. 1, 19, 9. Ov. Her. 15, 109 (von Merkel ausgelaſſen).

gaudĭvigens, gentis (gaudium u. vigeo), von **Freude belebt,** Orell. Inscr. 1193.

Gaugamēla, ōrum, *n.* (Γαυγάμηλα, τά), ein kleiner Ort in Aſſyrien, nordweſtl. von Arbela, wo Alexander den Darius ſchlug (331 v. Chr.), j. *Karmelis*, Pl. 6, 26 (30), 118. Amm. 23, 6, 22.

gaulus, i, *m.* (γαῦλος), I) ein ausgeſchweifteß, kahnförmiges **Trinkgefäß,** eine **Trinkſchale** (wie cymbium), Plaut. Rud. 5, 2, 32 (1319). — II) (im Griech. mit verändertem Ton γαῦλος) ein ovalförmiges (phöniziſches) **Kauffahrteiſchiff,** Gell. 10, 25, 5. PDiac. p. 96, 5.

gaunăcum, i, *n.* (καυνάκη), ein perſiſcher od. babyloniſcher Pelz von den Fellen gewiſſer Mäuſe od. Wieſel, Varr. LL. 5, 35, §. 167. – Dav. **gaunăcārius,** ii, *m.* (sc. artifex), der Verfertiger von ſolchen Pelzen, Donii Inscr. cl. 8. *no.* 69 (wo gauncarius).

Gaurus, i, *m.* ein Berg in Campanien, berühmt wegen des Weins, eig. Theil einer Bergreihe, deren weſtl. Berg Gaurus, öſtl. Massicus, nördl. Falernus hieß, j. *Monte Gauro* (in *Terra di Lavoro*), Cic. Agr. 2, 14, 36. Liv. 7, 32, 2. Flor. 1, 16, 5: Gaurus inanis (weil er wenig Wein gab), Juven. 9, 57. – auch Gauranus mons od. Gaurani montes gen., Stat. Theb. 8, 546. Pl. 3, 5 (9), 60: u. Gaurani saltus, Flor. 2, 6, 28. – Dav. **Gaurānus,** a, um, **gauraniſch,** Pl. u. A. (ſ. vorher).

gausăpē, is, *n.* u. **gausăpa,** ae, *f.* u. **gausăpum,** i, *n.* u. **gausăpēs,** is, *m.* (γαυσάπης,

ó), eine nur auf Einer Seite zottige Art dicken wollenen Zeugs, **Fries** (hingegen amphimallum, der auf beiden Seiten zottige), theils zur Bekleidung, Friesкleid, theils zu Decken (auf den Tisch ꝛc.), **Friesdecke**, Hor., Ov. u. Pl. – übtr., gausape balanatum, Backenborsten = borstiger, zottiger Bart, Pers. 4, 37. – Dav.: A) **gausapātus**, a, um, **mit Fries gekleidet**, Sen. Ep. 53, 3. — B) **gausāpinus**, a, um, **aus Fries gemacht**, paenula, ein Gewand aus Fries, Mart. 14, 145 *in lemm.*: daſſ. ſubſt.: gausapina, ae, *f.* Mart. u. Petr.

gāvia, ae, *f.* ein Vogel, vermuthl. **Möve**, Pl. 10, 32 (48), 91 u. 74 (95), 204.

Gāvīnas, -nātes, ſ. Gabii.

Gāvis, is, *f.* ſ. Gabii.

Gavius Bassus, ein röm. Grammatiker aus Trajans Zeitalter, Gell. 2, 4, 3. Macr. Sat. 1, 9. §. 13.

gāza, ae, *f.* (ein perſiſches Wort), I) der **Schatz**, zunächſt des perſiſchen Königs, dann jedes Fürſten, Königs, ſowohl = die Schatzkammer, als (u. zwar gew.) = die aufbewahrten Kleinodien u. Gelder, custos gazae regiae, Nep.: ab auro gazaque regia manus, oculos, animum cohibere, Cic. – im Plur. wie unſer **Schätze** = zeitliches Vermögen überh., Lucr., Hor. u. a. Dichter. — II) als *nom. propr.*, Gāza (Γάζα), eine Stadt in Paläſtina, im Philiſterlande, unweit der See, von Alexander dem Gr. erobert, noch ſ. *Gazza* od. *Ghaza*, Mela 1, 11, 3. Pl. 5, 13 (14), 68. – Dav.: A) **Gāzensis**, e, gazenſiſch, Vulg. 1. Maccab. 11, 62. Hieron. in vit. S. Hilar. – Plur. ſubſtv., Gazenses, ĭum, *m.* die Einw. von Gaza, die **Gazenſer**, *ibid.* — B) **Gāzētĭcus**, a, um, gazetiſch, Sidon. Carm. 17, 15.

Gĕbenna, Gebennĭcus, ſ. Cebenna.

Gedrōsi (Gedrūsi, Cedrosii), orum, *m.* (Γεδρωσοί), die Bewohner der Landſchaft Gedrosia, Form *Gedrosi*, Pl. 6, 20 (23), 78: Form *Gedrusi*, Pl. 6, 23 (25), 94: Form *Cedr.*, Mela 3, 8. 4. Curt. 9, 10, 5. – Dav. **Gedrōsia**, ae, *f.* eine perſiſche Landſchaft, zwiſchen Carmanien und Indien, längs dem indiſchen Meere, die größte Theil des heutigen *Beludschistan* (*Mekran*), Pl. 21, 11 (36), 62: daſſ. **Cedrōsis**, Mela 1, 2, 4.

gehenna (gĕenna), ae, *f.* die **Hölle**, Eccl. – Dav. **gehennālis**, e, **hölliſch**, incendium, Cassiod. de amic. 22. §. 32: poenae, *ibid.* 24. §. 4.

Gĕla, ae, *f.* (Γέλα), Stadt auf Siciliens Südküſte, am Fluſſe Gelas, in der jetz. *Terra Nuova*, Pl. 31, 7 (39), 73. Virg. Aen. 3, 702. Sil. 14, 218. – Dav.: A) **Gelōus**, a, um (Γελῷος), geloiſch, campi, Virg. Aen. 3, 701. — B) **Gĕlenses**, ĭum, *m.* die Einw. von Gela, die **Gelenſer**, Cic. Verr. 3, 43, 103 u. a. — C) **Gĕlāni**, ōrum, *m.* die Einw. von Gela, die **Gelaner**, Pl. 3, 8 (14), 91.

Gĕlās, ae, *m.* (Γέλας), Fluß auf Siciliens Südküſte bei Gela, ſ. *Fiume di Ghiozzo*, Pl. 3, 8 (14), 89: Vocat. Gela, Ov. Fast. 4, 470.

gĕlasco, ĕre (gelo), gefrieren, Pl. 14, 21 (27), 132.

gĕlāsĭānus, i, *m.* (γελάω, lachen), ein Luſtigmacher, Sidon. Carm. 23, 301.

gĕlāsĭnus, i, *m.* (γελασῖνος), das **Grübchen**, welches beim Lächeln auf der Wange entſteht, Mart. 7, 24, 6.

gĕlātĭo, ōnis, *f.* (gelo), das **Gefrieren**, der **Froſt**, Pl. 17, 24 (37), 233: übtr., artuum, Erſtarrung, Scribon. 179.

gĕlĕfactus, a, um (gelu u. facio), **zu Eis geworden**, Ven. Fort. carm. 8, 6, 213.

Gĕlenses, ſ. Gela.

gĕlĭcīdium, ĭi, *n.* (gelu u. cado), der **Froſt**, Varr. u. Vitr.: Plur. b. Cato, Col. u. A.

gĕlĭdē, *Adv.* (gelidus), **eiskalt**, übtr. = **mit** kalter Ruhe u. Ueberlegung, Hor. AP. 171.

gĕlĭdus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gelu), **eiskalt**, **ſehr kalt**, I) eig.: nox, Virg.: aqua, Cic.; daſſ. ſubſtv. bl. gelida, Hor.: humor, Eis, Virg.: December, Ov.: loca, Liv.: foci, nie angezündete, Ov.: tyrannus, vom Boreas, Ov. – Fibrenus Lirem multo gelidiorem facit, Cic.: aquae gelidissimae, Pl. — II) übtr., wie **kalt**, **eiskalt** = **was eiskalt macht**, tremor, Virg.: horror, metus, pallor, Ov.: sanguis, bei einem Greiſe, Virg.: mors, Hor.

Gellĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekannteſten A. Gellius, ein Grammatiker im 2. Jahrh. n. Chr., von dem eine Schrift, Noctes Atticae, noch erhalten iſt. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 667.

gello (gillo), ōnis, *m.* = βαύκαλις, **ein Kühlgefäß** (zum Abkühlen des Waſſers od. Weines), Anthol. Lat. 5, 84, 15 (1050, 15) u. 5, 130, 1 (1070, 1).

gĕlo, āvi, ātum, āre (gelu), I) *tr.* **gefrieren machen**, alqd, Pl.: dah. gelari, **gefrieren**, Col.: gelatus, a, um, **gefroren**, amnis, Pl. – übtr., gelat ora pavor, Stat.: gelantur pavido pectore, erſtarren vor Angſt, Juven.: gelatus, a, um, **eiskalt** vor Schrecken, Furcht ꝛc., Lucan. — II) *intr.* **gefrieren**, marinae aquae tardius gelant, Pl.: vultus gelassent, Lucan.

Gelōn, lontis, *m.* (γελῶν, lachend), eine Quelle in Phrygien, deren Genuß Lachen erregte, Pl. 31, 2 (16), 19.

Gēlōni, ōrum, *m.* (Γελωνοί), die **Gelonen**, eine ſcythiſche od. ſarmatiſche Völkerſchaft um den Boryſthenes (in der heutigen „Ukräne"), welche ſich tättowirte (dah. picti Gel.), Mela 2, 1, 13. Virg. Ge. 2, 115 (dazu die Ausllgg.); Aen. 8, 725. Hor. Od. 2, 20, 19: Sing. Gēlōnus, i, *m.* ein **Gelonier**, Virg. Ge. 3, 461. – Dav. **Gēlōnus**, a, um, **geloniſch**, canes, Grat. Cyn. 195.

Gēlotiānus, a, um, dem Gelotius angehörend, **gelotianiſch**, Gelotiana domus, das **Haus des Gelotius**, Gruter. Inscr. 598, 7: daſſ. bl. Gelotiana, ae, *f.* b. Suet. Cal. 18.

gēlōtŏphўĕ, ēs, *f.* (*γελωτοφυή), eine Pflanze = batrachion (w. ſ.), Apul. Herb. 8.

gēlōtŏphўllis, ĭdis, Acc. ĭda, *f.* (*γελωτοφυλλίς), eine Pflanze, deren getrunkener Saft zu heftigem Lachen reizen ſoll, wahrſch. eine Art Hahnenfuß, Pl. 24, 17 (102), 164.

Gēlōus, a, um, ſ. Gela.

gĕlū, ūs, *n.*, **gĕlum**, i, *n.*, **gelŭs**, ūs, *m.* die **Eiskälte**, der **Froſt**, I) eig. u. meton.: A) eig.: rura gelu claudit hiems, Virg.: gelu rigere, Liv. — B) meton., das **Eis**, vulpes aure ad glaciem appositā conjectat crassitudinem gelus, Pl.: poet. auch = **Schloßen**, geli fragor, Lucr. — II) übtr., die **Eiskälte**, der **Froſt** = hoher Grad von Mangel an Körperwärme, bei alten Leuten, Virg.: beim Tode, Lucan.: beim Entſetzen ꝛc., Sen. – ☞ Prisc. p. 638 P. u. a. Grammatiker nehmen als allgemein gebräuchlich den Nom. gelu an, der ſich jedoch bis jetzt nur aus der verdorbenen Stelle des Liv. bei Non. 207, 30 nachweiſen läßt; dagegen ſteht Nom. gelum, Lucr. 6, 877. Varr. RR. 1, 45,

2: Genit. geli, Lucr. 5, 205 u. a.: Abl. gelo, Varr. Sat. Men. 81, 21: Nom. gelus, Att. tr. 390. Afr. com. 106. Cato RR. 40, 4: u. dessen Acc. gelum, Cato origg. 2. fr. 30.

gĕmellār, āris, *n.* ein Gefäß, das ausgepreßte Oel hinein zu lassen, Col. 12, 52, 10.

gĕmellĭpărus, a, um (gemelli u. pario), **Zwillinge gebärend**, dea od. diva, Latona, Ov. Fast. 5, 542. Ov. Met. 6, 315.

gĕmellus, a, um (*Demin.* v. geminus), **doppelt, der Geburt nach, zugleich geboren**, v. Zwillingen, I) eig.: fratres, Zwillingsbrüder, Ov.: fetus, Ov. – subst.v., gemellus, i, *m.* der Zwillingsbruder, Catull.; Plur., gemelli, Zwillinge, Ov.: cetera paene gemelli, Hor.: von Thieren, Virg. — II) übtr.: A) im Allg., **gepaart, doppelt, Doppel-**, poma, zwei Früchte auf Einem Stiele, Pl.: so auch vites, die zwei Trauben an Einem Stiele haben, Pl.: legio, gleichs. Zwillingslegion = aus zwei Legionen gebildete, Caes. — B) wie Zwillinge **ähnlich, gleich**, pinus, uniones, Mart. – par fratrum amore gemellum, Hor.

gĕmĭnātio, ōnis, *f.* (gemino), die **Verdoppelung**, verborum, Cic.: vocalium, Quint.

gĕmĭnĭtūdo, dĭnis, *f.* (geminus), der **Unterschied zwischen Zwillingen**, Pacuv. tr. 61.

gĕmĭno, āvi, ātum, āre (geminus), **zwiefachen, doppeln**, I) **verzwiefachen, verdoppeln**, favos, Varr.: honorem, Ov.: aera, **zusammenschlagen**, Hor.: so auch geminatus, a, um, verdoppelt, doppelt, sol, Cic.: victoria, Liv.: verba, wiederholt, Cic.: nec aliud pomum ingeniosius geminatum est, **durch Pfropfung, Oculirung**, Pl. — II) **zwei Dinge vereinigen**, agnos tigribus, Hor.: castra legionum, Suet.

gĕmĭnus, a, um (viell. v. geno = gigno), **doppelt der Geburt nach, zugleich geboren, Zwilling**, I) eig.: pueri, Virg.: proles, Virg.: fratres gemini u. bl. gemini, Cic.: geminus frater, Plaut.: frater germanus geminus, leiblicher Zwillingsbruder, Plaut.: dah. Gemini, die Zwillinge, ein Gestirn, Pl.: Castor, Ov., od. Pollux, Hor., Castor u. Pollux: von Einem Zwillingsbruder, geminissimus, Plaut. – v. Lebl., gemini, griech. δίδυμοι, **die Hoden**, Solin. u. Amm. — II) übtr.: A) übh. **doppelt**, a) **doppeltgestaltet**, Chiron, Centaur, halb Mensch u. halb Pferd, Ov.: Cecrops, halb Grieche u. halb Aegyptier, Ov. — b) **doppelt = zweifach, zwei**, nuptiae, Ter.: lumen, Cic.: portae, Virg.: legio, Doppellegion (= aus zwei Legionen gebildete), Inscr. – od. = **beide**, pes, Ov.: pedes, Ov.: acies, Virg. — B) wie Zwillinge **ähnlich, gleich**, geminus et simillimus nequitiā, Cic.: audacia, Cic.: quae (memoria) est gemina literaturae quodammodo, der Zwillingsbruder, Cic.: illud vero geminum consiliis Catilinae et Lentuli, gleich, gemeinsam, Cic.

gĕmisco, ĕre (*Inch.* v. gemo), **anfangen zu seufzen**, Claud. Rapt. Pros. 3, 130.

gĕmĭtōrius, a, um (gemo), s. Gemoniae.

gĕmĭtus, ūs, *m.* (gemo), das **Seufzen, Aechzen**, der **Seufzer**, I) eig. u. meton.: a) eig.: morientium, Liv.: caesorum, Amm.: gemitus fit, Cic.: gemitum de pectore ducere, Virg., od. edere, Ov.: gemitum ciere, Virg.: ingentem gemitum ad sidera tollere, Virg.: gemitum dare a pectore imo od. petere de alto corde, tief aufseufzen, Virg. — b) meton. = **Schmerz, Betrübniß**, Virg. Aen. 2, 413. — II) poet. übtr., v. Lebl., **das Dröhnen, Getös**, tellus dat gemitum, Virg.: pelagi, Virg. – ☞ Archaïst. Genitt. gemiti, Plaut. Aul. 4, 9, 11 (724).

gemma, ae, *f.* (v. geno = gigno, wie forma v. fero, flamma v. flagro), I) das **Auge, die Knospe**, am Weinstocke, an Bäumen, Cic. — II) der **Edelstein**, bes. der geschnittene von durchsichtigem Stoffe (während lapillus = der Edelstein von undurchsichtigem Stoffe, s. Serv. Dig. 34, 2, 19. §. 17), der **Juwel, die Gemme**, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: ulla gemma aut margarita, Cic.: vitrea, Glasperle, Pl. — 2) übtr., wie unser Juwel, Kleinod = Schmuck, Zierde, Mart. u. Sidon. — B) meton.: 1) von Gefäßen, aus Edelsteinen: a) = das aus Edelsteinen gemachte Trinkgeschirr, bibere e gemma, Prop., od. gemmā, Virg.: gemmā ministrare, Sen. — b) der **Siegelring**, das **Siegel**, gemmae damnum, Pl.: imprimere gemmam, Ov.: gemmā signari (v. Briefe), Ov. — 2) = **Perle**, Prop., Mart. u. Amm. — 3) gemmae = die **Augen** des Pfauenschweifes, Ov. Met. 1, 723.

gemmārius, a, um (gemma), **die Edelsteine betreffend**, ars, Vulg. Exod. 39, 6 u. 29. – subst., gemmarius, ĭi, *m.*, der **Juwelenhändler**, Juwelirer, Orell. Inscr. 4302.

gemmasco, ĕre (gemma), **Knospen bekommen**, Col. u. Pl.

gemmātus, a, um (gemma), I) **mit Augen (Knospen) versehen**, Pall. 4, 10, 2. — II) **mit Edelsteinen besetzt, geschmückt**, Ov. u. Liv.

gemmesco, ĕre (gemma), **zum Edelstein werden**, Pl. 37, 10 (57), 158.

gemmĕus, a, um (gemma), I) **aus Edelsteinen**, trulla, Cic.: supellex, Sen. — II) übtr.: A) **mit Edelsteinen geschmückt**, ephippia, Varr. fr.: juga, Ov.: dah. meton., pavo, Mart.: prata, besetzt, Pl. Ep. — B) **dem Edelstein ähnlich**, a) v. Gestalt, **juwelenförmig**, rotunditas, Pl. — b) dem Glanz nach, **in Farbenpracht schimmernd**, euripus, Pl. Ep.: rumor, lichter Ruf, Mart.

gemmĭfĕr, fĕra, fĕrum (gemma u. fero), **Edelsteine (od. Perlen) mit sich führend**, Ganges, Pl.: mare, Prop.

gemmo, āvi, ātum, āre (gemma), I) **Knospen-, Augen hervortreiben, -ansetzen**, Scriptt. RR. u. Cic. — II) **mit Edelsteinen besetzt seyn, von Edelsteinen funkeln**, A) eig.: sceptra gemmantia, Ov. — B) übtr., **wie Edelsteine funkeln, -glänzen**, herbae gemmantes rore recenti, Luer.: alae gemmantes pavonis, Mart.

gemmōsus, a, um (gemma), **voller Edelsteine, mit Edelsteinen besetzt**, Apul. Met. 5, 8.

gemmŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gemma), I) die **kleine Knospe**, Apul. Met. 10, 29. — II) das Edelsteinchen, Fronto ep. ad M. Caes. 4, 3.

gĕmo, ŭi, ĭtum, ĕre, I) *intr.* **seufzen, ächzen**, A) eig.: desiderio, Cic.: multa, sehr, Virg. — B) poet. übtr., a) v. Thieren, **girren, klagen**, turtur gemit, girrt, Virg.: noctua gemit, ächzt, krächzt, Prop. – u. in der Fabel von redenden Thieren, Avien. — b) v. Lebl., **seufzen, ächzen = knacken, knarren, dröhnen**, gemuit fenestra, Ov.: cymba gemit, Virg. — II) *tr.* etwas od. Jmd. **beseufzen**, über etwas **seufzen, ächzen**, virtutem, Cic.: Ityn, Hor.: *pass.*, **status** gemitur, Cic.

Gĕmōniae, arum, *f.* (*sc.* scalae), selten vollst. Gemoniae scalae, eine Art Treppe (viell. natürliche Felsenabsätze) am nordwestlichen Abhange des Capitolin, wohin die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten an einem Haken geschleift (s. bes. Val. Max. 6, 9, 13. Juven. 10, 65)

u. dann in den Tiber geworfen wurden, bl. Gem., Suet. Tib. 61. Tac. Ann. 3, 14: G. scalae, Val. Max. 6, 3, 3. – von Pl. 8, 40 (61), 145 gradus gemitorii gen. (also v. gemo abgeleitet).

gĕmŭlus, a, um (gemo), seufzend, Apul. Flor. 2. *no.* 13.

gemursa, ae, *f.* eine kleine Geschwulst zwischen den Zehen der Füße, Pl. 26, 1 (5), 8.

gĕna, ae, *f.* gew. Plur. **genae**, arum, *f.* (gigno = gigno), I) der erhabene Theil unterhalb der Augenlieder (palpebrae), der den Backenknochen bedeckt und auf dessen Oberfläche gew. sich Röthe zeigt, die Wange, Sing., Suet. Claud. 15, Plur. b. Cic., Hor. u. A. — II) meton.: a) die Augenlieder, Enn. fr. u. Pl. — b) die Augen selbst, Prop. u. Ov.

Gĕnăbum, i, *n.* die später civitas Aurelianorum genannte Hauptstadt der Carnutes (w. s.) am Liger, j. *Orleans*, Caes. BG. 7, 3 u. a. – Dav. **Genabensis**, e, genabensisch, Caes. – Plur. substv., Genabenses, ium, *m.* die Einw. von Genabum, die Genabenser, Caes.

Gĕnauni, orum, *m.* (Γεναῦνοι), eine Völkerschaft in Vindelicien, neben den Brauni, Hor. Od. 4, 14, 10. – Andere Form **Gĕnaunes**, ium, *m.* b. Pl. 3, 20 (24), 136.

Genava (nicht Geneva), ae, *f.* äußerste Stadt der Allobroger an der Grenze der Helvetier, am Austritte des Rhodanus aus der Südspitze des Lacus Lemannus, j. *Genf*, Caes. BG. 1, 6, 3; 1, 7, 1 *sq.* Itin. Anton. p. 347. – Dav. **Genavensis**, e, zu Genf gehörig, von Genf, Orelli Inscr. 253 *sq.* (*no.* 254 Genevensis verschrieben).

gĕnĕălŏgĭa, ae, *f.* (γενεαλογία), das Geschlechtsregister, Messala Corv. de prog. Aug. 22.

gĕnĕălŏgus, i, *m.* (γενεαλόγος), der Verfertiger eines Geschlechtsregisters, der Genealog, Cic. ND. 3, 17, 44. Prud. Apoth. 315.

gĕnĕr, ĕri, *m.* I) der Schwiegersohn, Eidam, a) im engern Sinne vom Tochtermann, Cic. u. A. – u. vom zukünftigen T., dem Bräutigam der Tochter, Hor. u. Virg.: u. scherzh. vom Buhlen der Tochter, Hor. Sat. 1, 2, 64. – b) im weitern Sinne vom Mann der Enkelin od. Urenkelin, Tac. u. JCt. — II) übtr., der Schwester Mann, der Schwager, Nep. Paus. 1, 2. Justin. 18, 4, 8. – ☞ Archaist. Dat. Plur. generibus, Att. tr. 65.

gĕnĕrābĭlis, e (genero), I) erzeugbar, opus, Manil. 1, 143. — II) schöpferisch, Pl. 2, 45 (45), 116.

gĕnĕrālis, e (genus), I) zum Geschlecht-, zur Gattung gehörig, Geschlechts-, Gattungs-, Lucr. u. Cic. – II) allgemein (Ggstz. singuli, specialis), Cic. u. A.

gĕnĕrālĭtās, tātis, *f.* (generalis), die Allgemeinheit, Symm. u. a. Spät.

gĕnĕrālĭtĕr, *Adv.* (generalis), allgemein, im Allgemeinen, überhaupt, definire, Cic. de Inv. 1, 26, 39: Ggstz. specialiter, Quint. 5, 7, 4 u. a., od. proprie, Quint. 3, 7, 7.

gĕnĕrasco, ĕre (genero), erzeugt werden, entstehen, Lucr. 3, 743 (745).

gĕnĕrātim, *Adv.* (genus), I) nach Gattungen, classenweise, componere, Cic.: omnibus gratias agere, jeder Art der Zuhörer, Caes.: copias educere, nach Nationen, Caes. — II) allgemein, überhaupt, loqui, Cic.: tradere, Quint.

gĕnĕrātĭo, ōnis, *f.* (genero), die Zeugung, Pl. (auch im Plur.): deorum = θεογονία, die Theogonie (des Hesiod), Lact.

gĕnĕrātŏr, tōris, *m.* (genero), der Zeuger, Erzeuger, nosse generatores (Stammväter) suos optime poterant (veteres et prisci viri), Cic. Univ. 11, 34: Acragas magnanimum quondam generator equorum, der Züchter, Virg. Aen. 3, 704.

gĕnĕrātōrĭus, a, um (generator), die Zeugung betreffend, mos, Tert. adv. Val. 27.

gĕnĕrātrix, trīcis, *f.* (generator), die Zeugerin, Mela 1, 9, 1.

gĕnĕro, āvi, ātum, āre (genus), I) zeugen, erzeugen, hervorbringen, erschaffen, gebären, im Passiv auch entspringen, entsprießen, abstammen, deus hominem generavit, Cic.: terra animalia generat, Justin.: asina generare coeperit, Pl. – semina, unde essent orta, generata, concreta, Cic.: exemplum generatum, erschaffenes (Ggstz. aeternum), Cic. Univ. 2. §. 5. — II) übtr., hervorbringen, schaffen, machen, erfinden, ignem, Justin.: litem, Quint.: vom schöpferischen Talente eines Dichters, Redners, nihil ex se, Quint.: poëma, Quint.

gĕnĕrōsē, *Adv.* (generosus), edel = heldenmüthig, generosius perire, Hor. Od. 1, 37, 21.

gĕnĕrōsĭtās, tātis, *f.* (generosus), I) die edle Art, die edle Abkunft (Race), das edle Ansehen, vini, Pl.: in ipsa ove satis generositatis ostenditur, Pl.: leoni praecipua g. tunc quum etc., edles Ans., Pl. — II) die Hochherzigkeit, der edle Muth, leonis, Pl. 8, 16 (19), 50.

gĕnĕrōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (genus), I) edel von Geburt od. Beschaffenheit, v. Menschen, Cic. u. A.: generosior petitor, Hor.: fortissimum quemque generosissimum (existimo), Sall. – v. Thieren, sues, von edler Race, Pl.: vom Wein, vitis, Col.: vinum, Hor.: arbor generosior, Quint.: generosissima mala (Aepfel), Pl. – von Abstracten, ortus amicitiae, Cic.: forma dicendi, vorzügliche, Cic. — II) übtr., moralisch edel = edel gesinnt, edelmüthig, hochherzig, hochsinnig, condiscipuli, Nep.: virtus, Cic.: mens, Ov.: generosissimi ferarum leones, Pl.

gĕnĕsis, is, Acc. in, *f.* (γένεσις), I) die Zeugung, Schöpfung, die Genesis, Pandoras, Pl. 36, 5 (4), 19. – als Titel für das erste Buch Moses, Tert. de orat. 6. — II) übtr., die Nativität, Constellation, Suet. u. Juven.

gĕnesta, ſ. genista.

gĕnethlĭăcus, a, um (γενεθλιακός), zur Geburt-, zum Geburtstag gehörig, I) *adj.*: ratio, Nativitätstellerei, Arnob. 2, 69. — II) *subst.*: A) genethliăcŏn, i, *n.* ein Geburtstagsgedicht, Stat. Silv. 2, 7 Ueberschr. — B) genethliacus, i, *m.* der Nativitätsteller, Gell. 14, 1 *in.* — C) genethliacē, ēs, *f.* die Nativitätstellerei, Mart. Cap. 3. §. 228; 9. §. 894.

gĕnethlĭŏlŏgĭa, ae, *f.* (γενεθλιολογία), die Nativitätstellerei, Vitr. 9, 6, 2.

gĕnĕtīvus, ſ. genitivus.

gĕnĕtrix (nicht gĕnĭtrix), trīcis, *f.* (genitor), I) die Zeugerin, Mutter, Hor., Virg. u. Pl.: von der Cybele als Mutter der Götter, Virg.: Venus, als Stammmutter des Geschlechts des Jul. Cäsar, der ihr unter diesem Namen einen Tempel erbaute, Suet. — II) übtr., die Erzeugerin, Urheberin, Mutter, frugum, Ceres, Ov.: Miletus super octoginta urbium g., Mutterstadt, Pl.: virtutum, Justin.

Geneva, ae, *f.* ſ. Genava.

gĕnĭālis, e (v. genius), zum Genius gehörig, I) zum Genius als Erzeuger: A) = dem Genius heilig, hochzeitlich, ehelich, lectus, Brautbett,

Ehebett, Cic., Hor. u. A. (s. Grăve zu Cic. Clu. 5 *extr.* Schmid zu Hor. Ep. 1, 1, 87): so auch torus, Liv. – poet. übtr., bella, bei der Hochzeit, Stat. – subst., genialia, ium, *n.* das Ehebett, Arnob. 4, 25. — B) übh. = **fruchtbar, gedeihlich**, copia pecudum, Pl.: sors, Pl. — II) **zum Genius als Theilnehmer an Freud' u. Leid, von Ort u. Zeit**, von Dingen, an denen man sich u. seinem Genius gütlich thut = **ergötzlich, erfreulich, wonnevoll, festlich**, rus, Ov.: hiems, Virg.: festum, Ov.: praeda, Ov.: uva, angenehm, süß, Ov.: serta (beim Weintrinken), Ov.: vultus, freundlich, Apul.: divi, von der Ceres u. dem Bacchus, Stat.

gĕnĭālĭtās, tātis, *f.* (genialis), **die Ergötzlichkeit, Festlichkeit**, Amm. 30, 1, 22.

gĕnĭālĭtĕr, *Adv.* (genialis), **ergötzlich, wonnevoll**, Ov. u. Apul.

geniūnēs, ae, *m.* s. goniaca.

gĕnĭātus, a, um (genius) = genialis *no.* II, Capit. u. Cassiod.

gĕnĭcŭlātim, *Adv.* (geniculum), **knotenweise**, Pl. 21, 11 (39), 68.

gĕnĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (geniculo), **das Kniebeugen, Knieen**, Tert. ad Scap. 4.

Gĕnĭcŭlātŏr, tōris, *m.* (geniculus) = Engonasi (w. s.), Schol. ad German. Arat. 206.

gĕnĭcŭlātus, a, um (geniculum), I) **mit gebogenem Knie**, subst., der **Knieende, ein Gestirn**, s. Engonasi. — II) **mit Knoten versehen, knotig**, culmus, Cic.: arundo, Pl.

gĕnĭcŭlōsus, a, um (geniculum), spätlat. = geniculatus *no.* II (w. s.), Apul. Herb. 78.

gĕnĭcŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. genu), I) das **Knie, bei Kindern**, Varr. LL. 9, 5. §. 11: übh., Tert. Cor. mil. 3. — II) meton., der **Absatz, Knoten** an den Halmen des Getreides ꝛc., Pl. 18, 7 (10), 56 u. a.

gĕnĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. genu, ein kleines Knie, meton.) als architekt. *t. t.* bei der Wasserleitung, das Knie, der Bug, die Ecke, wo zwei Röhren unter einem Winkel zusammenkommen, Vitr. 8, 6, 6.

gĕnĭmĕn, mĭnis, *n.* (geno = gigno), das **Gewächs**, die **Frucht**, Eccl.

gĕnista, ae, *f.* die **Pflanze Genst, Ginster** (*Spartium junceum, L.*), Virg., Pl. u. A.

Gĕnĭta Mana, erat Dea, quae menstruis praeerat, Pl. 29, 4 (14), 58.

gĕnĭtābĭlis, e (geno = gigno) = *genitalis*, wie tempus, Lucr. b. Varr.: partes, Arnob.

gĕnĭtālis, e (geno = gigno), **zur Zeugung-, zur Geburt-, zur Hervorbringung gehörig, zeugend, erzeugend, befruchtend, fruchtbar**, I) *adj.*: semina, Virg.: vis, Tac. (dah. nido vim genitalem affundere, besamen, Tac.): corpora, die Zeugungsstoffe, Elemente, Lucr.: menses, die Monate der Schwangerschaft, in denen die Geburt des Kindes möglich ist, Gell.: profluvium (seminae), monatliche Zeit, Pl.; od. (beim Manne) = *gonorrhoea*, Pl.: foedus, Ehebündniß, Stat.: partes, Col., od. membra, Ov., od. loca, Col., Geburtsglieder, Geburtstheile. – ros, Pl.: anni hora, Frühlingszeit, Pl.: dies, Geburtstag, Tac.: terra, Amm., od. sedes, Prud., Vaterland, Geburtsort. — II) *subst.*: A) Genitalis, is, *f.* Beiname der Diana, als Vorsteherin der Geburt, Hor. Carm. sec. 16. — B) genitale, is, *n.* (*sc.* membrum, s. oben *no.* I), **das Geburtsglied, die Geburtstheile**, Cels. u. Pl.: Plur. b. Pl. u. Quint.

gĕnĭtālĭtĕr, *Adv.* (genitalis), **auf befruchtende Weise, fruchtbar**, Lucr. 4, 1252 (1250).

gĕnĭtīvus (in den besten Hdschrn. gĕnĕtīvus; vgl. Lachm. zu Lucr. p. 15), a, um (geno = gigno), I) **angeboren**, imago, Ov.: nota, Muttermal, Suet. – nomina, Geburts-, d. i. Stamm-, Geschlechtsnamen, Ov. — II) activ, **zeugend**, Apulejo Genitivus, Varr. b. Macr. Sat. 3, 6. §. 5. – **als gramm.** *t. t.*, **casus** genitivus u. bl. genitivus, **der Zeugefall, der Genitiv**, Quint. u. A. (vgl. Gell. 20, 6, 8: casus interrogandi, quem genetivum grammatici vocant).

gĕnĭtŏr, tōris, *m.* (geno = gigno), I) **der Zeuger, Vater, Urheber**, Cic. u. A.: deum, vom Jupiter, Ov.: universi, Gott, Col.: so vom Neptunus, profundi, Ov. Met. 11, 202. u. bl. genitor, Virg. Aen. 1, 716. — II) übtr., **der Urheber**, vitiorum, Pl.: quae genitor produxerit usus, Hor.

gĕnĭtrix, s. genetrix.

gĕnĭtum, i, *n.* (geno = gigno), **die Zeugung**, animalium genita, Apul. de mag. 38 *ed. Hildebr.*

gĕnĭtūra, ae, *f.* (geno = gigno), I) **die Zeugung, Gebärung**, alitum quadrupedumque, Pl.: conchae, Pl. — II) meton.: a) **der erzeugende Same**, Pl. 22, 22 (40), 83. — b) **das gezeugte Geschöpf**, Eccl. – od. **das gezeugte Geschlecht**, Eccl. — c) **die Geburtsstunde, Nativität**, Suet. u. A.

gĕnĭtus, ūs, *m.* (geno = gigno), **die Zeugung**, animalium, Apul. de mag. 36.

gĕnius, ĭi, *m.* (geno = gigno), der **Genius** (eig. der „Leben (Erzeugende") = der über die menschliche Natur waltende Gott, der bei der Erzeugung u. Geburt des Menschen wirkte, als sein **Schutzgeist** ihn durchs Leben begleitete u. sein Schicksal bestimmte, u. selbst nach dem Verscheiden des Menschen in dem Lar fortlebte u. schützend fortwirken konnte, s. Censor. 3. Amm. 21, 14, 3. Apul. de deo Socr. 16. Hor. Ep. 2, 2, 187 *sqq.* (u. dazu Orelli). – Wie der Mensch, so hatte auch jeder Ort (Gegend, Wald, Stadt, Haus, Thor), es hatte jeder Staat, jede Herde, es hatten einzelne Zustände, Eigenschaften u. Verrichtungen ihren Genius, welcher mit der Existenz des Ortes ꝛc. innig verbunden war, Virg. Aen. 5, 95. Prud. adv. Symm. 2, 369 u. 444 *sqq.* Auson. Idyll. 12. de deis *v.* 9 (gen. domuum). Juven. 6, 22 (sacri fuleri). Liv. 21, 62, 9 (v. Genius der Stadt Rom). Mart. 7, 12, 10 (genius Famae). – Man bat od. beschwor Jemand u. schwor bei seinem eigenen Genius und bei dem geachteter u. werther Personen (Sklaven bei dem G. ihres Herrn, Unterthanen bei dem des Monarchen), Hor. Ep. 1, 7, 94. Tibull. 4, 5, 8. Petr. 75, 2. Sen. Ep. 12, 2. Suet. Cal. 27. Ulp. Dig. 12, 2, 13. §. 6. – An den Festtagen versöhnte man den Genius durch Blumen u. Wein, genium piare od. placare, Hor. Ep. 2, 1, 143 *sq.*; AP. 210; bes. am Geburtstage durch einen Kuchen (libum), Ov. Am. 1, 8, 94: od. durch ein Fastmahl u. Wein, Pers. 2, 3 (u. dazu Hauthal). – Dem froh Genießenden ist der Genius hold (albus), den Kopfhängern und aus Geiz sich das Daseyn Verkümmernden abhold (ater, sinister), Hor. Ep. 2, 2, 189. Pers. 4, 27. – daher froher Lebensgenuß dem G. ebenso erwünscht war als dem Menschen selbst, woher die Redensarten: genio indulgere, „seinen Genius laben" = das Leben durch Frohsinn erheitern und, eingedenk seiner Flüchtigkeit, durch weisen Genuß es verlängern, Pers. 5, 151; vgl. genium curare vino = sich gütlich thun mit ꝛc., Hor. Od. 3, 17, 14: u. so genio suo multa

bona facere, ſeinem G. (= ſich) gütlich thun, Plaut. Pers. 2, 3, 11 (263). – aber genium suum defraudare, ſeinen Genius betrügen = ſich das Daſeyn, ſich den Lebensgenuß verkümmern, ſich ſelbſt das Nöthigſte abzwacken, Plaut. Aul. 4, 9, 14 (728). Lucil. Sat. 26, 11. Ter. Phorm. 1, 1, 10; vgl. isti qui cum geniis suis belligerant, parcipromi, die mit ihrem G. im Krieg liegen, jene Knauſer, Plaut. Trnc. 1, 2, 81 (180). – December geniis acceptus, den Genien willkommen (weil man in den Wintermonaten vom Landbau ruhte u. ſich gütlich that), Ov. Fast. 3, 58. – ferner sapis ad genium = du haſt Geſchmack, ſcheinſt Geſchmack an guten Biſſen zu finden, Plaut. Pers. 1, 3, 28 (108): und ſo habes nec cor nec genium, weder Verſtand noch Sinn für gute Biſſen, Mart. 7, 78, 4. – aber victurus genium debet habere liber, muß einen Genius haben = es muß in ihm Anmuth, geiſtvoller Witz (gleichſ. als Genius) walten, Mart. 6, 7, 10. – u. vom Genius als Beſtimmer der menſchlichen Schickſale: nemo mathematicus genium indemnatus habebit, den Genius der Weisſagung (der ihm die Zukunft eröffnet) = Erleuchtung u. richtige Kunde der Zukunft, Juven. 6, 562. – genium suum propitiare, ſich ſelbſt, nicht der Gunſt Anderer (beſ. des Fürſten), Alles verdanken, Tac. Dial. 9. – Vgl. über den genius übh. Hartung's Rel. der Römer, 1. S. 32 ff. O. Müller's Etruſk. 2. S. 88 ff. Voß zu Virg. Ge. 1, 302. p. 145 *sq.* Heß u. Pabſt zu Tac. Dial. 9. p. 60 *sq.* Hauthal zu Pers. 2, 3. p. 90 *sqq.* beſ. Fr. Aug. Ukert Ueber Dämonen, Heroen u. Genien (in den Abhandlungen der königl. Sächſ. Geſ. der Wiſſenſch. 1850. 2. Bd. S. 137 ff.). Krauſe in Pauly's Realenc. 3. S. 693 ff. — II) übtr., v. Gebern frohen Lebensgenuſſes, des Wohllebens, **Gönner**, wie die der Schmarotzer, Plaut. Capt. 4, 2, 99 (879); Curc. 2, 3, 22 (301); Men. 1, 2, 29 (138). – ☞ *Vocat.* geni b. Tibull. 4, 5, 9.

gĕno, nŭi, nĭtum, ĕre (*ΓΕΝΩ*, wov. *γίνομαι*, *γίγνομαι*), die alte Form von gigno, wie: genitur bei Cic. de Inv. 2, 42, 122 u. de Or. 2, 32, 141 (in einer Teſtamentformel alterthümſ. Stils): genat, genunt, genuntur, genendi, Varr.: Infinit. Präſ. Paſſ. geni, Lucr.: *Perf.* u. *Supin.* u. *Partic. Perf.* ſ. gigno.

gens, gentis, *f.* (geno, alte Form v. gigno) = *γενεά*, das von gleicher Abkunft, von Einem Stammvater Entſproſſene, das **Geſchlecht**, der **Stamm**, I) im engern Sinne, als Inbegriff mehrerer durch gemeinſchaftl. Abſtammung, gemeinſchaftl. Geſchlechtsnamen (nomen) und gemeinſchaftl. Religionsgebräuche verbundener Familien (familiae, stirpes), das **Geſchlecht**, der **Stamm**, die **Sippſchaft** (urſpr. patriciſch, nach Geſtattung des Connubium zwiſchen Patriciern u. Plebejern auch plebejiſch), A) eig. u. übtr.: a) eig.: vir patriciae gentis, Cic.: g. Cornelia (zu welcher die Scipiones, Lentuli u. A. gehörten), Liv.: Peruvius, sine gente, von niederem Stande, Hor.: patricii majorum et minorum gentium, d. i. vom erſten u. zweiten Range (jene von den Senatoren, die Romulus gemacht, dieſe von den Senatoren, die Tarquinius gemacht, abſtammend), Cic. u. Liv. — dah. b) übtr.: dii majorum gentium, die höhern: dii minorum gentium, die niedern, Cic.: u. ſo auch qui quasi majorum est gentium Stoicus, von der vorzüglichen Art, Cic. – u. v. Geſchlecht der Thiere, wie: v. Bienen, Col.: v. Pferden, Virg.: v. Füchſen, Hunden, Ov. — B) (poet.) meton. = einer aus dem Geſchlechte, ein **Abkömmling**, heroës, salvete, deum gens, Catull.: vigilasne, deum gens, Aenea? Virg.: Tiryntha gens est, v. Fabius, Sil. — II) im weitern Sinne, als Inbegriff mehrerer einen gemeinſchaftl. Stammnamen führender kleinerer Völkerſchaften (nationes), ein **Stammvolk**, **Volksſtamm**, dann auch für **Völkerſchaft** übh., A) im Allg.: 1) eig.: omnes gentes ac nationes, Cic.: externae nationes et gentes, Cic.: Suevorum, Caes.: Sabina aut Volsca, Cic.: Cilicum, Cic.: gentem nullam video neque tam humanam atque doctam, neque tam immanem tamque barbaram, quae non etc., Cic. dDiv. 1, 1, 2. — 2) übtr. = a) das **Volk** = die **Gemeinde einer Stadt**, oppidum, quae gens etc., Caes.: omnes ejus gentis cives, Nep. — b) meton. = **Gegend**, **Landſchaft**, **Canton**, **Gau** (*δῆμος*), Cataoniam, quae gens jacet etc., Nep.: ipsum in eam gentem iturum, Liv. — c) **Gent. Plur.** gentium partitiv, ubinam gentium sumus? wo ſind wir denn in der Welt? Cic.: ſo auch abesse longe gentium, weit in der Welt, Cic.: ubi gentium, Sall.: ubicumque gentium, Cic.: quoque adducta est gentium, Plaut.: usquam gentium, irgendwo, Plaut.: nusquam gentium, nirgends, Ter. – minime gentium, ganz u. gar nicht, bei Leibe nicht ꝛc., Ter. — B) insbeſ., Plur. gentes, die **Völker** = 1) die **Barbaren**, **Ausländer**, Auct. Bell. Hisp. 17 *extr.* Tac. Germ. 33. 3. — 2) die **Heiden**, Eccl. — III) im weiteſten Sinne = genus, das **Geſchlecht** als Inbegriff mehrerer durch Geburt u. **Aehnlichkeit** zu Einer Gattung gehöriger Individuen, gens humana, das Menſchengeſchlecht, Cic. Fin. 5, 23, 65 (vgl. dazu Madvig S. 733).

gentiāna (herba), ae, *f.* die Pflanze **Enzian**, Cels. u. A.

gentĭcus, a, um (gens), einer Nation eigen, **national**, Tac. Ann. 3, 43; 6, 33.

gentīlĭcius, a, um (gentilis), I) **zum Geſchlecht** (gens) **gehörig**, **Geſchlechts-**, sacrificia, Cic., od. sacra, Liv., Opfer, die bei einem Geſchlechte gewöhnlich ſind: nomen, Suet. — II) **national**, **Volks-**, vocabulum, Gell. 1, 9, 6.

gentīlis, e (gens), I) **aus eben dem Geſchlechte**, -Stamme (gens), **Geſchlechts-**, **Stamm-**, manus, von den dreihundert Fabiern, Ov.: eloquentia, gentile domus nostrae bonum, Tac.: stemma, Suet. – dah. ſubſtv., gentilis, is, *m.* ein Geſchlechtsverwandter, ein Gentile, g. tuus, Cic.: beſ. Plur., Cic. u. A.: u. ſo gentiles deorum, Cic. – übtr., non g. poma, fremde Früchte, die dem Stamm nicht eigen ſind, Calp. 2, 41. — II) **aus demſelben Volksſtamm**, **aus eben der Nation**, A) im Allg., **national**, **landsmänniſch**, **vaterländiſch**, solum, Tac.: religio, Tac.: metallum, Sil. – ſubſtv., gentilis, is, *m.* ein Landsmann, Gell. 17, 17 *extr.* — B) insbeſ.: 1) **barbariſch**, **nichtrömiſch**, ſubſtv., gentiles, ium, *m.* die Barbaren, Nichtrömer, Auson. u. a. Spät. — 2) **heidniſch**, Eccl.; u. ſubſtv., gentiles, ium, *m.* die Heiden, Eccl.

gentīlĭtās, tātis, *f.* (gentilis), I) die **Geſchlechtsverwandtſchaft**, A) eig. u. übtr.: a) eig., Cic. (auch im Plur.) u. Pl. Pan. — b) übtr., v. Pflanzen, die **Namenverwandtſchaft**, Pl. — B) meton. = die Geſchlechtsverwandten, die Gentilen, Varr. fr., Pl. Pan. u. A. — II) das Volksthum, dah. insbeſ.: das **Heidenthum**, meton. = die heidniſche Religion, Eccl. – u. = die Heiden, Eccl.

gentīlĭter, *Adv.* (gentilis), I) **nach Landesart**, **in der Landesſprache**, z. B. benennen, Solin.

11, 8; 20, 8. — II) **auf heidnische Art**, Fulgent. discuss. Arrian. 4.

gentīlĭtĭus, a, um, ſ. gentilicius.

gentīlĭtŭs, *Adv.* (gentilis), **nach Landesart**, Tert. de pall. 3.

gĕnŭ, ūs, *n.* (verwandt mit *γόνυ*), ſelten genūs, ūs, *m.* u. *n.* (ſ. unten), das **Knie**, Cic.: genuum orbis, Knieſcheibe, Ov.: genua flectere, Pl., od. inclinare, Ov., die Kniee beugen: ſo auch genua ponere alci, vor Jmd., Curt.: accidere genibus alcjs, vor Jmds. Kniee niederfallen, Liv.: ſo auch provolvi genibus od. advolvi genua alcjs, Tac.: ad genua admittere, zum Fußfall laſſen, Suet. – ☞ Genit. Plur. genuorum, Vitr. 9, 4, 1: Dat. Plur. genubus, Sen. Hipp. 667. – gēnūa, zweifelbig gemeſſen, Virg. Aen. 5, 432 u. ō. – *Nom. sing. masc.* genus, Lucil. Sat. 4, 13: *Acc. sing. neutr.* genus, Cic. Arat. 45 *sq.* u. a.

Gĕnŭa, ae, *f.* den Römern gehörige Küſtenſtadt in Ligurien, Hauptmarktplatz für Bauholz, j. *Genova*, **Genua**, Liv. 21, 32, 5. Mela 2, 4, 9. Orell. Inscr. 3121. – Dav. **Gĕnŭātes** (Genuates), ium, *m.* u. **Gĕnŭenses**, ium, *m.* die Einw. von Genua, die **Genuaten**, Genuenſer, Orell. Inscr. 3121.

gĕnŭālĕ, is, *n.* (genu), das **Knieband**, die Kniebinde, Ov. Met. 10, 593.

1. **gĕnŭīnus**, a, um (geno = gigno), **angeboren, von der Natur eingepflanzt, natürlich**, I) eig.: genuinae domesticaeque virtutes, Cic.: pietas, JCt.: nequitia, Apul. — II) übtr., **unverfälſcht, ächt**, Plauti fabula, Gell. 3, 3, 7.

2. **gĕnŭīnus**, a, um (genae), **zu den Wangen gehörig, Wangen-, Backen-**, dens, der Backenzahn, Cic. u. A.: daſſ. ſubſtv., genuinus, i, *m.* (*sc.* dens), Juven. – Sprüchw., genuinum in alqo frangere, auf Einen tüchtig losbeißen, ihn derb durchhecheln, Pers. 1, 115.

1. **gĕnŭs**, ĕris, *n.* (γένος), I) das Geſchlecht, als Jnbegriff derer, die durch Geburt u. Aehnlichkeit zuſammengehören, bei Thieren die Race, A) im Allg.: humanum, Romanum, Cic.: leonum, Lucr.: piscium, Hor.: genus propagare, Lucr., od. facere, Justin., das G., die R. fortpflanzen. — B) insbeſ.: 1) das **Geſchlecht = der Stamm**, a) eig.: nobile, Cic.: genere primus, Cic.: auctores generis mei, Stammältern, Ahnen, Cic.: ducere genus ab alqo, abſtammen von ꝛc., Virg. — b) meton. = ein **Abkömmling, Nachkomme**, deorum, Ov., Virg.: Adrasti, Enkel des A. (v. Diomedes), Ov. — 2) ein **Volksſtamm**, eine **Nation**, Sall. fr. u. Liv. — II) übtr.: A) das Geſchlecht, als Naturunterſchied, männliches u. weibliches, a) übh.: virorum, Liv.: muliebre, Cic. — b) als gramm. t. t., das Geſchlecht der Nomina u. Verba, Gramm. — B) das Geſchlecht, die **Gattung**, 1) als logiſcher Jnbegriff der Arten (species), dah. in genus, überhaupt, Gell. — u. dav. wieder 2) übtr., die **Gattung** = die Art (species), **Sorte**, est genus hominum, Ter.: g. ovium, Pl.: amici, cujus generis penuria est, Cic.: hoc genus scripturae, Nep. – Acc. genus oft mit id, quod, omne etc., zB. aves omne genus, von allerhand Art, Varr.: verba id genus, von der Art, Varr. LL.: aliquid id genus scribere, Cic.: quod genus virtus est, von welcher Art, dergleichen, Cic. — 3) die Art, Art u. Weiſe, Verfahrungsweiſe, das Weſen, Verhältniß, die Lage, a) übh.: belli, Cic.: humanae docilitatis, Cic.: in omni genere vitae, in jeder Lage des Lebens, Nep.: hoc genere, auf dieſe Art, Weiſe, Col.: non uno genere, Sen.: quod genus, ſowie, gleichwie, zum Exempel, Cic. Inv. 2, 54, 162 u. 165. — b) insbeſ., die Dichtungsart, Aesopi, Phaedr. 2. Prol. v. 1.

2. **gĕnŭs**, ūs, ſ. genu.

Gĕnūsus, i, *m.* Fluß an der Grenze Macedoniens im griechiſchen Jllyrien, in den venetianiſchen Meerbuſen mündend, j. *Iskumi*, Caes. BC. 3, 74 *sq.* Liv. 44, 30, 10. Lucan. 5, 462.

gēōdēs, is, Acc. en, *m.* (*γεώδης*, **erdig, erdartig**), ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 36, 19 (32), 140.

gēōgrăphĭa, ae, *f.* (*γεωγραφία*), die **Erdbeſchreibung, Geographie**, Cic. Att. 2, 4, 3.

gēōgrăphĭcus, a, um (*γεωγραφικός*), **geographiſch**, Amm. 23, 6, 13.

gēōmētrēs, ae, *m.* (*γεωμέτρης*), der **Feldmeſſer, Geometer**, Cic., Vitr. u. A. – ☞ a) Geōmētrēs gemeſſen bei Juven. 3, 76. — b) Nbf. auf -a, abweichend gēŏmētra gemeſſen, nur Sidon. Ep. 4, 11.

gēōmētrĭa, ae, *f.* (*γεωμετρία*), die **Feldmeßkunſt, Geometrie**, Cic., Vitr. u. A.

gēōmētrĭcē, *Adv.* (geometricus) = *γεωμετρικῶς*, **geometriſch**, geometrice novisse, die Geometrie verſtehen, Vitr. 10, 11, 2.

gēōmētrĭcus, a, um (*γεωμετρικός*), zur Feldmeßkunſt gehörig, **geometriſch**, rationes, Cic.: scientia, Pl. – ſubſtv., geometrica, orum, *n.* geometriſche Lehren, = Beſtimmungen, Geometrie, pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica de dimensione quadrati, Cic. Tusc. 1, 24, 57: si geometrica didicisset, *ibid.*: si a Polyaeno familiari suo geometrica discere voluisset, Cic. Fin. 1, 6, 20.

Gĕōrgi, orum, *m.* (*Γεωργοί*), die **Feldbauer**, eine Benennung ſarmatiſcher Völkerſchaften in der Gegend der Krim, im Gegenſatze der Nomaden, Mela 2, 1, 5 u. 11. Pl. 4, 12 (26), 83.

gĕōrgĭcus, a, um (*γεωργικός*), **zum Landbau gehörig**, carmen, ein Gedicht über den Landbau, Col.: ebenſo ſubſtv., georgica, orum, *n.* als Titel eines Gedichtes des Virgil, Gell.

Gĕraesticus portus, ein Hafen bei der Stadt Teos in Jonien, Liv. 37, 27 *extr.*

Gĕraestŏs u. **-us**, i, *f.* (*Γεραιστός*), Hafenſtadt auf Euböa, bei dem gleichn. Vorgebirge, dem Vorgebirge Sunium gegenüber, j. *Geresto*, nach A. *Kastri*, Liv. 31, 45, 10. Mela 2, 7, 9. Pl. 4, 12 (21), 63 u. 64.

gĕrānĭŏn, ĭi, *n.* (*γεράνιον*), der **Storchſchnabel**, eine Pflanze, Pl. 26, 11 (68), 108 *sqq.*

gĕrānītis, tidis, *f.* (*γερανῖτις*), ein vom Halſe des Kranichs benannter, uns unbekannter Edelſtein, der **Kranichſtein**, Pl. 37, 11 (72), 187.

gerdius, ii, *m.* (*γέρδιος*), der **Weber**, Lucil. Sat. 30, 16. Jul. Firm. Math. 8, 25.

geres, ſ. gerres.

Gergŏvĭa, ae, *f.* Stadt der Arverner im aquitaniſchen Gallien, unweit des Fluſſes Eläver, auf dem ſüdlichen Theile des Plateau's von *Gergoie* (*Puy-de-Dôme*) in der Nähe von *Clermont*, Caes. BG. 7, 4 u. a. Vgl. Morgenblatt von 1844 *no.* 290 ff.

gĕrītio, ſ. gestio.

Germălus (Cermalus), i, *m.* eine kleine hervortretende Spitze am untern Theil des palatin. Hügels, wo ſpäter das templum Romuli ſtand (u. jetzt die Kirche *di S. Teodoro* od. *Toto* ſteht), Varr. LL. 5, 8 *extr.* §. 54. Cic. Att. 4, 3, 3. Vgl. Göt-

ler zu Liv. 33. p. 114. Becker's Handb. der Röm. Alth. 1. S. 417 ff.

germānē, *Adv.* (1. germanus), **aufrichtig**, Cic. Qu. Fr. 2, 15. lit. b. §. 2. Augustin. CD. 2, 13.

Germāni, ōrum, *m.* die **Germanen**, ein keltischer Völkerstamm, dessen Land im W. der Rhein, im S. die Donau, im O. die Weichsel, im N. das Meer begrenzte, s. bes. Caes. BG. 2, 4 (über die einzelnen Völkerschaften); 4, 1 *sqq.* u. 6, 11 *sqq.* (über die Sitten der Germanen). Vgl. Wilhelm's Germanien ꝛc., Weimar 1823. Ukert's Germania, Weimar 1843. Pauly's Real-Encycl. 3. S. 771 ff. — Dav.: A) **Germānus**, a, um, **germanisch**, Ov. u. Pers. — B) **Germānia**, ae, *f.* das Land der Germanen, **Germanien**, Caes.: Plur. Germaniae, Ober- u. Niedergermanien, Tac. — C) **Germānĭcus**, a, um, **zu Germanien gehörig, germanisch**, bellum, Caes.: mare, Ostsee, Pl.: sermo, Suet.: Calendae, der erste September, Mart.-substv., Germanicus, i, *m.* a) als Beiname, wegen Besiegung der Germanen, Caesar Germanicus, Suet. — b) (*sc.* nummus) eine Goldmünze mit dem Bildniß des Kaisers Domitian, Juven. — u. dav. **Germānĭcĭānus**, a, um, **in Germanien befindlich** (obgleich nicht da geboren), **germanicianisch**, exercitus, in Germanien dienend, Suet.: ebenso substv., Germaniciani, orum, *m.* (*sc.* milites), Suet. — u. **Germānĭcĭensis**, e, **germanisch**, Cassiod. Hist. eccl. 12, 4.

germānĭtās, tātis, *f.* (germanus), I) die Verbindung zwischen Geschwistern, die **Brüderschaft**, **Schwesterschaft**, Cic. u. Liv.: nexus germanitatis, schwesterliches Band, Apul. — meton., die **leibliche Schwester**, Apul. Met. 5, 27. — II) übtr.: a) v. Schwesterstädten, die von einer u. derselben Stadt ihren Ursprung haben, Liv. 37, 56, 7. — b) v. Dingen, eine **fast geschwisterliche Verbindung**, eine **Aehnlichkeit**, zwischen zwei Aepfeln, die auf Einem Stiele wachsen, Pl.: vini, zwischen Weinen, Pl.

germānĭtŭs, *Adv.* (1. germanus), **brüderlich, aufrichtig**, Pompon. com. 146. Augustin. Ep. 120, 34.

1. **germānus**, a, um (wie germen v. geno = gigno), **leiblich, recht**, I) eig., v. Geschwistern, die entweder einerlei Vater u. Mutter, od. bl. denselben Vater, aber nicht dieselbe Mutter haben (dann = Halbbruder, Halbschwester), frater, soror, Cic. u. A. — substv., germanus, i, *m.* leiblicher Bruder, germana, ae, *f.* leibliche Schwester, Ter. u. A. — II) übtr.: A) zu leiblichen Geschwistern gehörig, **geschwisterlich, brüderlich, schwesterlich**, germanum in modum, Plaut.: caedes, Mord der Geschwister, Ov.: v. Thieren, Att. tr. — B) wie **leiblich, leibhaftig = wirklich, wahr, ächt**, justitia, Cic.: ironia, eine pure Ironie, Cic.: patria, Cic.: germanissimus Stoicus, Cic.

2. **Germānus**, a, um, s. Germani *no.* A.

germĕn, mĭnis, *n.* (v. geno = gigno u. Suffix men, urspr. gemen, woraus gesmen, germen; vgl. 1. carmen a. A.), das **Erzeugte = der Keim, Sproß, Stengel**, als **Knospe** od. als **Zweig**, I) eig. u. bildl.: A) eig., Virg. u. Pl. — B) bildl., der **Keim**, Lucr. 4, 1075 (1083). — II) übtr.: 1) die **Frucht des** Baumes ꝛc., Claud.: fulvum, Lucan. = germina cara maris, Edelsteine, Claud.: frontis, Horn, Claud. — 2) der **Sprößling, Abkömmling**, u. collectiv das Geschlecht, der **Stamm**, generosum, Ov.: Tonantis germina, Sprößlinge = Töchter, Claud.: servile, Justin.: germina sua, seine Jungen, Nemes.

germĭnātĭo, ōnis, *f.* (germino), I) das **Hervorsprossen**, Pl. u. Col. — II) meton. = der **Sproß**, Pl. 17, 17 (28), 124.

germĭnātŭs, Abl. ū, *m.* (germino), das **Hervorsprossen**, Pl. 15, 8 (8), 34 u. a.

germĭnĭsĕca, ae, *m.* (germen u. seco), der **Schneider des Sprosses**, Varr. sent. *no.* 172. p. 49 *ed. Devit.*

germĭno, āvi, ātum, āre (germen), I) *intr.* **hervorsprossen, ausschlagen, aufkeimen**, Hor. Epod. 16, 45. Pl. 13, 24 (46), 129. — II) *tr.* **hervorsprießen lassen = bekommen**, v. leb. Wesen, capillum germinans partus, Pl.: vermiculi pennas germinant, Pl.

1. **gĕro**, gessi, gestum, ĕre (Stamm GER, verwandt mit FER-o), **tragen**, I) im Allg.: A) eig.: terram, Liv.: saxa in muros, Liv.: Vulcanum (Feuer) in cornu, Plaut.

B) übtr.: 1) se gerere, a) **sich betragen, sich benehmen, verhalten**, se honeste, Cic.: se contumacius, Nep.: se excellentius, eine hervorragendere Stellung einnehmen, Nep.: se sic gerendo, Nep.: u. sic se gerebat, ut etc., nahm eine solche Stellung ein, daß er ꝛc., Nep. — **se pro cive**, sich als Bürger verhalten = die Rechte eines Bürgers ausüben, Cic. — **mit** dopp. *Acc.*, dis te minorem quod geris, imperas, Hor.: si te illis geris dignum, Sen. — se medium, sich neutral verhalten (halten), Liv. — b) **sich halten**, se et exercitum more majorum, Sall.: me vosque in omnibus rebus juxta geram, Sall.

2) machen, daß eine Handlung ꝛc. vor sich geht = **etwas ausführen, besorgen, betreiben, vollziehen, vollführen**, quae gessimus, Cic.: haec dum Romae geruntur, vorgeht, Cic.: quid negotii geritur? Cic.: ab initio res quem ad modum gesta sit vobis exponemus, den ganzen Hergang der Sache, Cic. — negotium od. rem bene od. male g., *εὖ* od. *κακῶς πράττειν*, ein gutes od. schlechtes Geschäft machen, gute od. schlechte Geschäfte machen, schlechte Wirthschaft treiben, sein Hauswesen, Vermögen schlecht verwalten, Cic. u. A.; aber im Kriege, negotium benegerere, einen Coup ausführen, Caes.: rem od. res male g., Unglück (im Kampfe) haben, Nep.: bei Processen um Mein u. Dein, At enim tu tuum negotium gessisti bene (hast ein gut Geschäft gemacht). Gere et tu tuum bene, Cic. — aber rem od. res g., beschäftigt seyn, v. Feldherrn = das Commando haben, quo cornu rem gessit, Nep.: res in Africa gessit, Nep. — res magnas g., große Thaten ausführen, Nep.: gladiis res geri coepta est, die Schwerter sollten nun entscheiden, Liv.: spes gerendi, die Hoffnung etwas Bedeutendes auszurichten, Cic.: u. so absol., nam gerere quam fieri tempore posterius, re atque usu prius est, praktisch thätig seyn, Sall. — alci morem gerere, s. mos: tutelam alejs g., Vormundschaft über Jmd. führen, JCt.: aber g. tutelam corporis, Vorsorge für den Körper tragen, Sen. — dah. res gestae, Thaten, bes. Kriegsthaten, Cic. u. A.: u. so auch substv. gesta, orum, *n.* = Kriegsthaten, Nep.; u. = gerichtliche Verhandlungen, Cod. Just.: cum alqo agere ex ante gesto, aus einem vormaligen Geschäfte, Paul. Dig. 15, 1, 47. §. 4. — negotii gerentes, Geschäftsleute, Cic.; u. negotii bene gerentes, gute Geschäftsleute, Cic.; Gaj. rei male gerentes, Plaut. — Insbes.: a) ein Amt mit seinen Obliegenheiten öffent-

sich tragen = über sich nehmen, bekleiden, führen, verwalten, rem publicam gerere atque administrare, den Staat über sich nehmen u. verwalten, Cic. (vgl. *no.* b): magistratum, Cic., od. honores, Nep.. od. potestatem, Cic.: imperium, Nep. – u. als leitende Magistratsperson einen Staatsact anstellen, halten, comitia, Cic.: censum (als Censor), Suet. — u. b) bellum gerere, „Krieg führen" = (von einem Feldherrn) „die Kriegsoperationen leiten", Caes., Nep. u. A.; u. = (von einem Volke oder Fürsten) in Krieg liegen, Feindseligkeiten mit den Waffen in der Hand ausüben, cum alqo od. adversus alqm od. in alqm (alqd), Cic., Nep. u. A.: cum alqo (verbündet mit Jmd.) adversus alqm, Nep., od. mit Jmd. = unter Jmd. (unter Jmds. Commando), Liv. – ebenso rem publicam (v. Feldherrn u. Soldaten in Bezug auf ihre Thätigkeit im Krieg) = „den Krieg für den Staat führen, für den Staat fechten" u. dgl., gew. mit dem Zusatz feliciter, prospere, egregie u. dgl., Cic., Caes. u. A. (vgl. Gronov zu Cic. de Prov. Cons. 6, 14. Drak. zu Liv. 2, 64, 5. Gronov zu Liv. 8, 31, 2).

3) eine Zeit verbringen, hinbringen, verleben, aetatem cum alqo, Sulpic. in Cic. Ep.: primae adolescentiae tempus tantā inopiā g. etc., Suet. – dah. mit annum u. einer Ordinalzahl = in dem u. dem Jahre stehen, so u. so viel Jahre alt seyn, annum gerens aetatis sexagesimum ac nonum, superque mensem ac diem septimum, 60 Jahre, 1 Monat u. 7 Tage alt, Suet. Vesp. 24.

4) prae se gerere = *prae se ferre*, offen an den Tag legen, zeigen, offen das Zeichen von etwas an sich tragen, utilitatem, offenbar nützlich seyn (v. Dingen), Cic.: perspicuam conjecturam, offenbar u. deutlich Vermuthungen Raum geben, Cic.

II) insbes., an sich tragen = führen, haben, A) eig.: 1) im Allg.: vestem, Nep.: hastam, Virg.: centum oculos, Ov.: distentius uber (v. der Ziege), Hor.: vocemque et corpus et arma Metisci, Virg.: effigiem alcjs rei, etwas vorstellen, Curt. (vgl. Mützell zu Curt. 3, 3, 16): partum od. uterum, schwanger, trächtig seyn, Pl.

2) prägn., tragen = haben od. zu haben pflegen od. = zeugen, hervorbringen, insula Empedoclem gessit, Lucr.: quod permista (semina) gerit tellus, im Schooße birgt, Lucr.: platani malos gessere, Virg.: quidquid et herbarum Thessala terra gerit, Prop.

B) übtr.: 1) personam alcjs gerere, Jmds. Rolle spielen, Jmd. repräsentiren, quam personam gerere velimus, welche Rolle wir spielen wollen, Cic.: est proprium munus magistratus intelligere; se gerere personam civitatis, daß er den Staat repräsentirt, Cic. – dah. gerere alqm, Jmds. Rolle spielen, Jmds. Function od. Amt ausüben (s. Benecke zu Justin. 32, 3, 1), non heredem regni, sed regem, sich nicht benehmen wie ein ... sondern wie ꝛc., Justin.: civem patremque, repräsentiren, Claud.: aedilem, Apul.

2) in sich tragen, hegen, fortem animum, Sall.: amicitiam, Cic.: inimicitias cum alqo, Caes.: odium in alqm, Liv.: curam pro alqo, Sorge tragen, Virg.

2. **gĕro**, rōnis, *m.* (gero, ere), ein Träger, foras gerones, Plaut. Truc. 2, 7, 1 (539) zw.

Gĕrōnium, ii, *n.* Stadt in Apulia Daunia, von Andern zu Samnium gerechnet, j. *Torre di Zoppa*, Liv. 22, 18, 7 u. a.

gĕrontĕa, ae, *f.* (*γεροντεία*) = senecio, Apul. Herb. 75.

gĕrontŏcŏmium, ii, *n.* (*γεροντοκομεῖον*), ein Hospital für alte Leute, Cod. Just. 1, 2, 19 u. a.

gerrae, arum, *f.* (*γέρρα*, geflochtene Ruthen, übtr. =) Lappalien, Possen, Plaut. u. Auson.

gerres, is, *m.* ein geringer Seefisch, Pl. 32, 11 (53), 148 *ed. Sill.* (Jan mit den besten Hdschrn. girres). Mart. 3, 77, 7; 12, 32, 15 (wo *cod. Palat.* ebenf. girres hat). – Sprüchw., addere garo gerrem (gerem), Kostbares zu Schlechtem gesellen, Arnob. 5, 44.

gerriculа, ae, *f.* ein uns unbekannter Fisch, Pl. 32, 11 (53), 148.

gerro, rōnis, *m.* (gerrae), ein Maulaffe, Ter. Heaut. 5, 4, 10 (1033).

gĕrŭla, f. gerulus.

gĕrŭlĭfĭgŭlus, i, *m.* (gerulus u. figulus), der Veranlasser, Beförderer, flagitii, Plaut. Bacch. 3, 1, 14 (381).

gĕrŭlus, a, um (gero), tragend, fruchtbar, der Träger, die Trägerin, a) *m.* Plaut., Hor., Suet. u. A.: ger. lecticae, Schol. Juven. 6, 477. — b) *f.* Solin., Tert. u. A.: v. den eintragenden Bienen, Pl. 11, 10 (10), 24. — c) *n.* cornua potuum gerula, Solin. 20, §. 5.

gĕrundĭum, ii, *n.* (gero), als grammat. *t. t.* = das Gerundium, Gramm. – dass. **gerundīvus** modus, Gramm.

gĕrūsĭa, ae, *f.* (*γερουσία*), das öffentl. Pflegehaus für alte um den Staat verdiente Männer in Sardes, Vitr. u. Pl.

Gĕrўŏn, ŏnis, *m.* und **Gĕrўŏnēs**, ae, *m.* (*Γηρυών* u. *Γηρυόνης*; Abl. Gerўŏne gemessen, Sidon. Carm. 13, 13), ein dreileibiger König (tergeminus od. tricorpor od. trimembris) auf der bätischen Insel Erytheia (später Aphrodisias gen.) im gaditanischen Meerbusen, dem Hercules seine schönen Rinder entführte, Form -on, Liv. 1, 7, 4. Justin. 44, 4, 14 *sq.*: Plur. Geryones, Pl. 4, 22 (36), 120: Form -es, Lucr. 5, 28 (archaist. *Genit.* -aï). Virg. Aen. 7, 662; 8, 202. Hor. Od. 2, 14, 8. Ov. Her. 9, 92. – Geryonis oraculum (bei Patavium in Italien), Suet. Tib. 14. – Dav.: A) **Gĕrўŏnăcĕus**, a, um, geryonacëisch, Plaut. Aul. 3, 6. 18 (556). — B) **Gĕrўŏnēus**, a, um (*Γηρυόνειος*), geryonëisch, Apul. Met. 2, 32.

geseorĕta, ae, *f.* ein Fahrzeug von uns unbekannter Form, Gell. 10, 25, 5.

gestābĭlis, e (gesto), tragbar, Cassiod. Var. 1, 45.

gestāmĕn, mĭnis, *n.* (gesto), I) das Getragene = die Tracht, die getragene Bürde, Last, poet. der getragene Schmuck, clipeum g. Abantis, Virg.: gestamina decent humeros, Waffen, Ov.: so die Bürde (Last) des Esels, Apul.: das Halsband, Val. Fl.: die Perlen, Pl. — II) das Tragende = die Trage, Bahre, g. sellae. g. lecticae, u. bl. gestamen, der Tragsessel, das Tragbett, die Sänfte, Tac.: g. conti, Val. Fl.

gestātĭo, ōnis, *f.* (gesto), I) activ, das Tragen, gestationes infantium, Lact. 3, 22, 10. — II) passiv, das Getragen-, Gefahrenwerden, die Ausfahrt, Lustfahrt als Bewegung (Motion), A) eig.: a gestatione fatigatus, Sen.: gestatione uti, Cels. — B) meton., der Spazierweg, die Allee u. dgl., Pl. Ep. u. Inscr.

gestātŏr, tōris, *m.* (gesto), I) der Träger, Pl. Ep. u. A. — II) der der Motion wegen Ausgetragene, Ausgefahrene, Mart. 4, 64, 18.

gestātōrius, a, um (gesto), **zum Tragen dienlich**, sella, Tragsessel, Sänfte als Tragsessel (während lectica Sänfte als Tragbett), Suet. Ner. 26 u. Vit. 16.

gestātrix, trīcis, *f.* (gestator), die **Trägerin**, Val. Fl. 4, 605.

gestātŭs, ūs, *m.* (gesto), das **Tragen**, Pl. 15, 25 (30), 103.

gesticŭlārius, ii, *m.* (gesticulus), der **Pantomimist**, Amm. 24, 4, 26. – Ebenso **gesticŭlārĭa**, ae, *f.* die **Pantomimistin**, Gell. 1, 5, 3.

gesticŭlātĭo, ōnis, *f.* (gesticulor), die **pantomimische Bewegung**, Suet. u. Apul.

gesticŭlātor, tōris, *m.* (gesticulor), ein **Pantomimist**, corporis, Col. 1. praef. §. 3.

gesticŭlor, ātus sum, āri (gesticulus), I) *intr.* **gesticuliren**, Petr. u. A. — II) *tr.* **pantomimisch ausdrücken**, carmina, Suet. Ner. 42: *Partic.* passiv, gesticulati motus, gesticulirende, pantomimische Bewegungen, Solin. 27 *extr.*

gesticŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. gestus), **gesticulirende-, pantomimische Bewegung**, Tert. Apol. 19.

1. gestĭo, ōnis, *f.* (gero), I) das **Verhalten**, pro herede, Ulp. Dig. 11, 7, 14. §. 8. (*Ed. Torrent.* geritio). — II) die **Führung, Ausführung**, negotii, Cic. dInv. 1, 26, 37 *sq.* u. a.

2. gestĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (gestus, us), durch Haltung u. Bewegung des Körpers Empfindungen, bes. Freude u. Verlangen, zu erkennen geben, **sich** freudig od. verlangend **gebärden**, I) freudig = vor Freude **ausgelassen seyn, in ausgelassene Freude ausbrechen, sich ausgelassen freuen, frohlocken**, vor Freude **übermüthig seyn**, laetitiā, Cic.: voluptate nimiā, Cic.: gestientes otio, durch die Ruhe übermüthig, Liv.: quid gestiam? Ter.: übtr., laetitia efferatur ac gestiat, Cic.: laetitia gestiens, ausgelassene Freude, Cic.: so auch animus gestiens rebus secundis, im Glücke übergreifendes G., Liv. – v. Thieren, aves gestiunt, regen sich munter, Col. – übtr., libertate dialogorum, frei ausschweifen in der Gesprächsform, Quint. 10, 5, 15. — II) verlangend = **sein ganzes Dichten u. Trachten auf etwas richten, ganz von dem Verlangen beseelt seyn, das lebhafte Verlangen haben**, gestio mihi dari etc., Ter.: agere gratias, Cic.: absol. mit *Abl.* der Neigung, studio lavandi, ganz beseelt seyn von ꝛc., Virg.: u. scherzh., gestiunt mihi pugni, die F. jucken mir (= ich habe Lust zu prügeln), Plaut.: gestiunt mihi scapulae, der Rücken juckt mir (= verlangt nach Schlägen), Plaut. – ☞ Archaist. Imperf. gestibant, Plaut. Asin. 2, 2, 49 (315).

gestĭto, āre (*Frequ.* v. gero *no.* II), gewöhnlich **an sich tragen** oder **führen, zu tragen pflegen**, I) eig.: machaeram, Plaut.: Alexandrum expressum vel auro vel argento, Treb. Poll. — II) übtr., **tragen = haben** od. (*effectus pro causa*) **hervorbringen**, ficus poma non ramis tantum gestitans, sed et caudice, Solin. 32. §. 34.

gesto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. gero), I) *tr.* **tragen**, A) eig. u. bildl.; a) eig.: puerum in manibus, Ter.: caput in pilo, Cic.: gemmam digito, Pl.: in utero (*sc.* partum), schwanger od. trächtig seyn, Pl. – im Passiv, gestari, **sich** (vom Pferde, Wagen, in der Sänfte, zur Motion) **tragen lassen, reiten, fahren**, g. non vehiculo, sed equo, Pl. Ep.: nunc gestemur, wollen uns (zu Pferde oder Wagen, in der Sänfte) Motion machen, Sen. — b) bildl.: alqm in sinu, überaus lieben, sehr lieben, Ter. Ad. 4, 5, 75 (709): so auch alqm in sinu, Ter. Eun. 3, 1, 11 (401) *sq.*: so auch in oculis, Ter.: meum animum gestas, kennst meine Gesinnung, Plaut. Merc. 3, 3, 11 (572). — B) übtr., **zutragen, hinterbringen** als Neuigkeiten, crimina, Plaut.: verba, Sen. — II) *intr.* **sich tragen, - fahren lassen**, Suet. Galb. 8 u. Dom. 11.

gestŏr, tōris, *m.* (gero), I) der **Zuträger** der Nachrichten, der **Zeitungsträger**, Plaut. Pseud. 1, 5, 14 (429). — II) der **Besorger**, negotiorum, Scaev. Dig. 49, 1, 24.

gestŭōsus, a, um (gestus, us), **stark gesticulirend**, manus, Gell.: gressus, graziöser, Apul.: puelli incessu gestuosi, Apul.

gestŭs, ūs, *m.* (gero), I) die **Haltung, Stellung** od. **Bewegung** des Körpers, A) im Allg.: corporis, Cic.: edendi, beim Essen, Ov.: avium, das Schwingen der Vögel im Fluge, Suet. — B) insbes., die **Bewegung der Hände**, das **Gebärdenspiel** der Redner, Schauspieler (im Ggsz. von motus = Bewegung des ganzen Körpers), motu gestuque, Suet.: in gestu peccare, Cic.: gestum agere, Cic., od. componere, Quint.: histrionum nonnulli gestus, Cic. — II) die **Besorgung, Verrichtung**, JCt.

gesum, ſ. gaesum.

Gĕtae, arum, *m.* (*Γέται*), die **Geten** (stammverwandt od. identisch mit den Daci), eine thracische Völkerschaft, Anfangs zwischen dem Hämus u. Isterflusse, aber durch die macedon. Könige auf die Nordseite des Flusses gedrängt, Cic. Att. 9, 10, 3. Mela 2, 2, 3. Ov. Pont. 2, 7, 31. Vgl. Voß zu Virg. Ge. 2. 497. p. 442 *sq.*; 3, 462. p. 648. – Sing. **Gĕta** u. **Gĕtēs** (*Γέτης*), ae, *m.* ein **Gete**, Form -a, Ov. ex Pont. 1, 8, 6. Sen. Hipp. 167: Form -es, Ov. ex Pont. 2, 1, 66: als Name eines Sklaven, Ter. Ad. u. Phorm.: u. als röm. Beiname, zB. C. Licinius Geta, Cic. Clu. 42, 119. – Dav.: A) **Gĕtēs**, ae, *m.* **getisch**, poëta, Ov.: Hebrus, Sen. poët. — B) **Gĕtĭcus**, a, um, **getisch**, u. poet. = **thracisch**, sermo, Ov.: lyra, des Orpheus, Stat. – *Adv.* **Gĕtĭcē**, **getisch**, loqui, Ov. Trist. 5, 12, 58.

gēthўum (on), i, *n.* (*γήθυον*), die **Porreezwiebel**, Pl. 19, 6 (32), 107 u. 7 (35), 117.

Gĕtĭcē u. **Gĕtĭcus**, a, um, ſ. Getae.

Gētūlus, **Gētūlĭa** etc., ſ. Gaetul.

gēum, i, *n.* Benedictenkraut, Märzwurz (*Geum urbanum, L.*), Pl. 26, 7 (21), 37.

gibba, ae. *f.* (gibbus, a, um), der **Buckel, Höcker**, Suet. u. Amm.

1. gibbĕr, a, um (ſ. gibbus, a, um), **buckelig, höckerig**, brevi corpore atque etiam gibber, Suet.: g. gallina, Varr. u. Pl.: übtr., caput, wie ein Buckel hervorragend, Varr. fr.

2. gibbĕr, bĕris, *m.* (gibbus, a, um), der **Buckel, Höcker**, Lucil. fr., Pl. u. A.

gibbĕrōsus, a, um (gibber, eris), **buckelig, höckerig**, I) eig., Orbil. b. Suet. Gr. 9; vgl. gibbosus. — II) übtr.: sermones, gewundene, Fronto d Eloqu. p. 231 *ed. Rom.*

gibbōsus, a, um (gibbus, i), **buckelig, höckerig**, Gaj. Dig. 21, 1, 3 (*Torrent.* gibberosi).

1. gibbus, a, um (wie gibber v. Stamme GIB, abgeschwächt aus *KTIP*, *κύπτω*, *κῦφός*, gebogen, gekrümmt), **gewölbt, convex** (Ggsz. cavus, concavus, resupinatus), oft b. Cels. 8, 1.

2. gibbus, i, *m.* (1. gibbus), der **Buckel, Höcker**, Juven. 6, 109 u. a.

Gĭgās, gantis, *m.* (*Γίγας*), ein **Gigant**, gew.

im Plur. Gigantes, die „Giganten", Söhne der Erde, ungeheuer große Riesen mit Schlangenfüßen, die den Olymp stürmten, um den Jupiter aus dem Himmel zu stoßen, aber durch Blitze von ihm getödtet wurden (der Widerstreit der Elemente u. der ungeregelten Naturkräfte gegen die Ordnung in der Natur), Ov. Met. 1, 152 *sqq.* Cic. Sen. 2, 5. – Dav.: A) **Gigantēus**, a, um (*Γιγάντειος*), **gigantisch, der Giganten**, a) eig.: bellum, Ov.: ora litoris, bei Cumä u. Puteoli, wo die Giganten durch den Blitz erschlagen wurden, Prop. — b) übtr. = **riesenhaft**, corpus, Sil. 5, 436. — B) **Gigantŏmăchia**, ae, *f.* (*Γιγαντομαχία*), der Kampf der Giganten mit den Göttern, der **Gigantenkampf**, als Titel eines Gedichts des Claudianus.

gigerĭa, orum, *n.* der Magen u. die Eingeweide des Geflügels, Lucil. fr. u. Petr.: pullorum, Apic.

gigno, gĕnŭi, gĕnĭtum, ĕre (geno), **zeugen, erzeugen, gebären, hervorbringen** (auch von weibl. Wesen, s. Bünemann zu Lact. 1, 17, 9), I) eig.: Herculem Jupiter genuit, Cic.: Hecuba Alexandrum genuit, Cic.: pisces ova genuerunt, Cic.: deus animum ex sua divinitate genuit, Cic.: quae terra gignit, Cic.: natura nos genuit ad majora quaedam, Cic.: ubi crocum gignitur, Curt.: India gignit beryllos, Pl. – genitus diis, **erzeugt von** ꝛc., Virg.: genitus de sanguine nostro, Ov.: vaccam e terra genitam, Ov. – *Partic.* subst., gignentia, ium, *n.*, **„organische Körper, Geschöpfe, Gewächse"**, Sall., Lact. u. A. (vgl. Dietsch zu Sall. Jug. 79, 6). — II) übtr., **erzeugen, hervorbringen, verursachen**, permotionem animorum, Cic.: iram, Hor.: sitim, Pl. – ☞ Parag. Infinit. gignier, Lucr. 3, 621 (623); 6, 246 u. 808.

gillo, s. gello.

gilvus (spät. gilbus geschr.), a, um, **hellgelb** wie Honig, **honiggelb**, **isabell**, Varr. fr.: equus, Virg. u. Pallad.

gingidĭōn, ĭi, *n.* (*γιγγίδιον*), eine Pflanze in Syrien, nach Sprengel die **französische Mohrrübe** (*Daucus Gingidium, L.*), Pl. 20, 5 (16), 33.

gingllismus, i, *m.* (*γιγγλισμός*), das **schallende Gelächter**, Petr. 73, 4 (*al.* gingiliphos in gleicher Bed.).

gingīva, ae, *f.* das **Zahnfleisch**, Cels. u. A.

gingīvŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gingiva), das Zahnfleisch, Apul. u. Veget.

gingrīna, ae, *f.* = *γίγγρας*, ein Art kurzer Flöten von kreischendem u. klagendem Tone, Solin. 5, §. 19.

gingrĭo, īre, **schnattern**, von Gänsen, PDiac. p. 95, 5.

gingrītŭs, ūs, *m.* (gingrio), das **Schnattern** der Gänse, Arnob. 6, 20 *extr.*

ginnus, i, *m.* (*γίννος*) = hinnus, w. s.

girres, s. gerres.

gith od. **git**, *indecl.*, **römischer Schwarzkümmel** od. der Same von *Nigella sativa (L.)*, Pl. u. A.

glăbellus, a, um (*Demin.* v. glaber), **glatt, unbehaart**, Apul. u. Mart. Cap.

glăbĕr, bra, brum, eig. nicht mit Haaren ꝛc. bewachsen, **glatt, unbehaart, kahl**, wie der Bauch einiger Thiere, auch von Pflanzen u. andern Dingen, oves ventre glabro, Varr.: quadrupedum dorsa pilosa, ventres glabri, Pl.: maritus cucurbitā glabrior, kahler, Apul.: colla boum, Col.: tapete, Turpil. com. fr.: hordeum, Turran. fr. – Insbes. als Beiwort der Lieblingssklaven röm. Wüstlinge, denen man die Haare vom Körper abschaben od. ausraufen ließ, um ihnen ein mädchenhaftes Ansehen zu geben, Sen. Ep. 47, 5. Phaedr. 4, 4 (5), 23.

glăbrārĭa, ae, *f.* (glaber), im scherzh. Doppelsinne = **die glatte Sklavin liebt** (s. glaber a. E.) u. = **die glatt geschoren**, d. i. ihres Vermögens beraubt wird, Mart. 4, 28, 7.

glăbresco, ĕre (glaber), **glatt-, kahl werden**, Col. 2, 19, 2.

glăbrētum, i, *n.* (glaber), ein **glatter-, kahler Ort**, wo nichts wachsen will, Col. 2, 9, 9.

glăbrĭtās, tātis, *f.* (glaber), die Glätte der Haut, die **Kahlheit**, Arnob. 3, 14 (Plur.).

glăbro, āre (glaber), **glatt machen**, durch Abbrühen oder Absengen **enthaaren**, suem, Col. 12, 55, 4.

glăcĭālis, e (glacies), **eisig, voll Eis, mit Eis verbunden**, oceanus, Eismeer, Juven.: hiems, Virg.: frigus, Eiskälte, Ov.: rigor Caucasi montis, Val. Max.: regio (Ggstz. regio praefervida), Col.: plaga mundi, Pl.

glăcĭēs, ēi, *f.* 1) das **Eis**, Liv. u. A.: Plur., Virg. — II) meton., das **Starre**, die **Härte**, aeris, Lucr. 1, 493.

glăcio, īvi, ātum, āre, I) *tr.* **zu Eise machen**, A) eig.: nives, Hor.: glaciatae moles (vini), Pl. – im Bilde, metus corda glaciat, Stat. Theb. 10, 621. — B) übtr., **gerinnen machen** od. **lassen**, caseum, Col.: lyncum humor glaciatur, erhärtet wie Eis, Pl. — II) *intr.* **gerinnen**, Pl. 29, 3 (13), 56.

glădĭārĭus, a, um (gladius), **zum Schwert gehörig, Schwert-**, negotiator, Orell. Inscr. 4247. – subst., gladiarius, ii, *m.* der **Schwertmacher, Schwertfeger**, Orell. Inscr. 4197.

glădĭātŏr, tōris, *m.* (gladius), I) der mit dem Schwert Bewaffnete (s. Prisc. p. 836), der **Schwerter, Schwertfechter, der Fechter** in den Gladiatorenkämpfen (s. gladiatorius), **der Gladiator** (dergl. entweder Sklaven, Gefangene od. Verbrecher, zuw. auch Freie, die sich gegen ein Kaufgeld [auctoramentum, dah. auctorati gen.] anwerben ließen, waren, die in Truppen, familia, unter einem Lehrer, lanista, magister, standen, der sie zu den Kämpfen einübte), A) eig., Cic. u. A.: als Schimpfname, **Bandit**, Cic. — B) meton., gladiatores = **Gladiatorenkämpfe, -spiele**, gladiatores dare, Ter. u. Cic., edere, Suet.: gladiatoribus, bei den Gladiatorenspielen, Cic. u. A. — II) der **Schwertmacher, Schwertfeger**, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

glădĭātōrĭē, *Adv.* (gladiatorius), **nach Art der Gladiatoren**, Lampr. Comm. 15.

glădĭātōrĭus, a, um (gladiator), **zu den Gladiatoren gehörig, gladiatorisch, Gladiatoren-**, ludus, Gladiatorenschule, Cic.: familia, Gladiatorentruppe, -bande, Cic.: certamen, Gladiatorenkampf, Cic.: munus, spectaculum, das Gladiatorenspiel, der Gladiatorenkampf (als Schauspiel, anfangs als Leichenspiel, dann auch als Belustigung bei Gastmählern u. als öffentliche des Volks, auf Kosten des Staats, od. von Magistrats- oder auch Privatpersonen veranstaltet), Cic. u. Liv.: consessus, Versammlung zur Anschauung der Gladiatorenspiele, Cic.: locus, Schauplatz im Gladiatorenspiel, Cic.: animus, gladiatormäßig, Ter. – subst., gladiatorium, ii, *n.* (*sc.* auctoramentum), das **Handgeld, Kaufgeld**, für welches sich Freie zu den Gladiatorenkämpfen hergaben, Liv. 44, 31 *extr.*

glădĭātrix, trīcis, *f.* (Femin. zu gladiator),

eine **Gladiatorin, Fechterin**, Schol. Juven. 6, 251.

glădĭātūra, ae, *f.* (*gladior, āri), **der Gladiatorenkampf**, Tac. Ann. 3, 43. Jul. Firm. Math. 5, 27. Prisc. 767 P. Schol. Juven. 6, 105.

glădĭātus, a, um (gladius), **mit dem Schwert bewaffnet**. Prisc. 836 P.

glădĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. gladium), **ein kleines Schwert**, Plur., Messala b. Quint. 1, 6, 42.

glădĭŏlus, i, *m.* (*Demin.* v. gladius), I) ein **kleines Schwert**, Apul. Met. 2, 18. — II) übtr., der Schwertel, eine Pflanze, Pl. u. Pall.

glădĭum, ĭi, *n.* s. gladius ☞.

glădĭus, ĭi, *m.* (Stamm CLAD, wov. auch clades), der Verfehrer, I) das messerförmige **Schwert** (zu Hieb u. Stoß, während ensis das längere mehr zum Hieb eingerichtete Schwert), A) eig.: gladius vaginā vacuus (blankes), Cic.: gladius cruentus, Cic.: gladius cruore domini madens, Val. Max.: gladius, quo noxii jugulantur, Henkerschwert, Val. Max.: gladium stringere, destringere, Cic.: gladium (e vagina) educere, Cic.: gladium nudare, Ov.: gladium condere, einstecken, Tac. – im Bilde, suo sibi hunc gladio jugulo, mit seinen eigenen Waffen, d. i. widerlege ihn mit seinen eigenen Worten, Ter.: plumbeo gladio jugulari, mit schwachen Beweisen widerlegt werden, Cic.: tuo gladio conficiatur defensio, Cic. – Sprüchw., scrutari ignem gladio (*πῦρ μαχαίρᾳ σκαλεύειν*), das Feuer mit dem Schwert durchwühlen, von einem unsinnigen Beginnen, Hor. Sat. 2, 3, 267. — B) übtr.: a) gladius vomeris, das **Pflugeisen**, Pl. 18, 18 (48), 172. — b) meton. = das mit dem Schwert Bewirkte, wie: gladii potestas od. jus, Gewalt über Leben u. Tod, Capitol. u. JCt.: locare ad gladium, zum Gladiatorenkampfe, Sen.: ebenso damnari ad gladium, JCt.: licentia gladiorum, Mordthaten, Cic.: ebenso sublatus modus gladiis, Lucan. — II) der **Schwertfisch**. *ξιφίας* (xiphias), Pl. 9, 2 (1), 3 u. a. – ☞ gladium, ii, *n.* Lucil. Sat. fr. inc. 52; vgl. Varr. LL. 9, 49. §. 81. Quint. 1, 5, 16.

glaesārius, s. glaesum.

glaesum (glēsum), i, *n.* (v. gleißen, d. i. glänzen), der Agtstein, **Bernstein**, Tac. Germ. 45. Pl. 37, 3 (11), 42. – Dav. **glaesārius** (glesārius), a, um, **zum Bernstein gehörig, Bernstein-**, insula, die Bernsteininsel in der Ostsee, Pl. 4, 13 (27), 97; u. insulae, Pl. 37, 3 (11), 42.

glandārius, a, um (glans), **zur Eichel gehörig, Eichel-**, silva, Eichelwald, Scriptt. RR.

glandĭfĕr, fĕra, fĕrum (glans u. fero), **Eicheln tragend**, quercus, Cic. u. Ov.: arbores, Pl.

glandĭōnĭda, ae, *f.* = *glandium* (w. s.), ein Drüsenstückchen (Köpfe), suilla, Plaut. Men. 1, 3, 27 (210).

glandĭum, ĭi, *n.* (glans), ein delicates **drüsiges** Stück Fleisch vom Schwein, viell. **Halsstück** (Rost), Nackenstückchen (Köpfe), Plaut. u. Pl.; vgl. Harduin zu Pl. 8, 51 (77), 209.

glando, dinis, *f.* = glans, Avien. orb. descr. 285 u. 1199.

glandŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. glans, eine kleine Eichel, dah. übtr.:) I) die **Mandel**, Drüse am Halse, Cels. – u. insbes., die **geschwollenen Mandeln (Drüsen)**, Cels. — II) viell. = glandium (w. s.), Mart. 7, 19, 4.

glandŭlōsus, a, um (glandula), **drüsig, voll Drüsen**, Col. 7, 9, 1.

1. **glănis**, nis u. nĭdis, *m.* (*γλάνις*), ein Fisch, **mit dem Wels verwandt**, Pl. 9, 43 (67), 145; 32, 11 (53), 148. – ☞ Pl. 32, 10 (45), 128 alle Hdschrn. Genit. glani.

2. **Glănis**, s. Clanis.

glans, glandis, *f.* (= *βάλανος*), I) jede **Kernfrucht**, als Dattel, Kastanie, Wallnuß ꝛc., bes. die Eichel, Ecker, Cic.: fagea od. fagi, Buchecker, Pl. — II) übtr.: A) eine **Kugel** aus Blei od. Thon, dergleichen die Schleuderer auf die Feinde schleuderten, Caes. u. A. — B) die **Eichel** am männlichen Gliede, Cels. 7, 25, 1 *sq.*

glārĕa, ae, *f.* der Kies, Cic. u. A.

glārĕōsus, a, um (glarea), **voller Kies, kiesig**, terra, Varr.: arva, Col.

glastum, i, *n.* **Waid, Waidfarbe**, Pl. 22, 1 (2), 2.

glaucēum, s. glaucion.

glaucĕus, a, um (glaucion), **vom großblätterigen Schöllkraut**, sucus, Scribon. 22.

glaucĭcŏmans (glaucos u. como, are), **bläulichgrau behaart**, oliva, Juvenc. 3, 624.

glaucĭna, orum, *n.* (glaucion), Salbe vom Safte der Glaucionpflanze (s. glaucion), **Glaucionsalbe**, Mart. 9, 26, 2. Pompon. Dig. 34, 2, 21. §. 1.

glaucĭŏn, ĭi, *n.* (*γλαύκιον*), **eine Pflanze von** bläulich schillernder Farbe, **großblüthiges Schöllkraut** (*Chelidonium glaucium, L.*), Pl. 20, 19 (78), 206; u. bes. 27, 10 (59), 83. – Andere Form glaucēum, i, *n.* (*γλαύκειον*), Col. poët. 10, 104.

glauciscus, i, *m.* (*γλαυκίσκος*), **ein Fisch** von bläulich schillernder Farbe, Pl. 32, 10 (46), 129 u. a.

glaucīto, āre, Naturlaut der kleinen Hunde, **belfern**, Auct. carm. de Philom. 60.

glaucōma (glaucūma), mătis, *n.* u. mae, *f.* (*γλαύκωμα, τό*), I) die Verdunkelung des Augensternes durch eine bläuliche Haut, später die Verdunkelung der Krystallinse, der **Staar**, Pl. u. Prud. — II) meton., der **blaue Dunst, das Blendwerk**, glaucomam alci ob oculos objicere, Plaut. Mil. 2, 1, 70 (148).

glaucōmătĭcus, a, um (glaucoma), **staarblind**, Not. Tiron. (Gruteri Thes. Inscr. Tom. 2. P. 2. p. 149).

glaucūma, s. glaucoma.

1. **glaucus**, a, um (*γλαυκός*), wie unser glau, v. der allgem. Beschaffenheit jeder **funkelnden, schillernden, blinkenden, lichten** Erscheinung, equus, lichtgrau, grauschillernd, Virg. – v. den Augen = **feurig, funkelnd**, oculi, Pl.: ardentes oculos intorsit lumine glauco (mit feurigem Glanze), Virg. – bes. v. der Farbe des Wassers, **blinkend, schillernd**, amictus Arethusae, Virg.: ulva, salix, Virg.: sorores, v. den Nereiden, Stat.

2. **glaucus**, i, *m.* (*γλαῦκος*), ein bläulich schillernder eßbarer Seefisch, Pl. 9, 16 (25), 58.

3. **Glaucus**, i, *m.* (*Γλαυκός*), I) ein Fischer zu Anthedon, der durch den Genuß von Kräutern von göttlicher Begeisterung sich ergriffen u. getrieben fühlte, ins Meer zu springen, wo Oceanus u. Tethys ihn in einen Meergott verwandelten, der, als Liebling des Nereus mit der Gabe der Weissagung beschenkt, mit den Nereiden die Zukunft verkündigte, Ov. Met. 13, 905 *sqq.* Virg. Ge. 1, 437; Aen. 6, 36. Stat. Theb. 7, 335: Glauci chorus, die Nereiden, Virg. Aen. 5, 823: Glaucum saltare, den Gl. pantomimisch darstellen, Vell. 2, 83, 2 (wo das ganze Kostüm des Tänzers angegeben wird). — II) Sohn des Sisyphus, der von

seinen eigenen Pferden, welche Aphrodite, als sie ihre Macht von ihm verachtet sah, in Wuth versetzte, zerrissen wurde, Virg. Ge. 3, 267.

glaux, glaucis, *f.* (γλαύξ), auch eugalacton (εὐγάλακτον) gen., eine Pflanze, deren Genuß gute Milch erzeugt, nach Fraas (Synops. plant. p. 125) *Sennebiera Coronopus*, *Poir.*, Pl. 27, 9 (58), 82.

glēba, ae, *f.* (verwandt mit globus u. glomus), I) ein Stückchen Erde, der Erdklos, die Erdscholle, Cic. u. A. – meton., a) die Scholle = der Acker, terra potens ubere glebae, Virg. Aen. 1, 531. — b) das Land, der Landstrich, medio se limite gleba Ausonis effundit, Avien. descr. orb. 482: glebae felices, Apul. Met. 1, 1. — II) übtr., übh. ein Stück, Stückchen, Bißchen, Klümpchen, Kügelchen, turis, Lucr.: marmoris, Pl.: sevi ac picis glebae, Caes.: glebae aureae, Justin.

glēbālis, e (gleba), I) aus Erdschollen bestehend, agger, Amm. 23, 5, 15. — II) die Aecker betreffend, collatio, Abgabe von der Scholle (vom Acker), Grundsteuer, spät. JCt.

glēbārius, a, um (gleba), zu den Erdschollen gehörig, bos, die Erdschollen gut durchpflügend, Schollenbrecher, Varr. LL. 7, 4. §. 74.

glēbātim, *Adv.* (gleba), erdschollenweise, Lact. de mort. persec. 23, 2.

glēbātio, ōnis, *f.* (gleba), die Abgabe von der Scholle (von Grundstücken), die Grundsteuer, Cod. Theod. 6, 2, 12.

glēbōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (gleba), voller Klumpen, klumpig, sulfur, Pl.: terra glebosior, Pl.

glēbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gleba), I) ein Klümpchen Erde, eine kleine Erdscholle, Col. 1, 6, 23. – meton. (poet.), kleine Scholle, Aeckerchen, Juven. u. Apul. — II) übtr., übh. ein Klümpchen, myrrhae, Vitr.: se glebulam ex Parthico metallo attulisse, Goldstufe, Pl. Ep.

glēbŭlentus, a, um (gleba), klumpig, aus Erde bestehend, animalia, Apul. de deo Socr. 8.

glēchōn, chōnis, *m.* (γληχών), Polei, rein lat. pulegium (w. s.), Apul. Herb. 92.

glēchōnītēs, ae, *m.* (γληχωνίτης), der Poleiwein, Col. 12, 35.

glēsārius, s. glaesum.

glēsum, s. glaesum.

gleucinus, a, um (γλεύκινος), aus Most, mit Most vermischt, oleum, Col. u. Pl.

glīnŏn, i, *n.* (γλίνος od. γλεῖνος), eine Art des Ahornbaums, Pl. 16, 15 (26), 67.

glīrārium, ii, *n.* (glis), ein Behältniß für die Haselmäuse, Varr. RR. 3, 15 *in*.

glis, glīris, *m.* die Haselmaus, Bilchmaus, Nellmaus, der Siebenschläfer (*Sciurus glis*, *L.*, *Glis esculentus*, *Blumenb.*), Varr. u. A.: glirium examina, Plaut. fr.

glisco, ĕre, unvermerkt zunehmen, I) eig.: A) im engern Sinne, v. Feuer = entglimmen, unvermerkt-, allmählich in Brand gerathen (vgl. Serv. Virg. Aen. 12, 9): gliscens labes, Sil. 14, 308; im Gleichniß: ad juvenilem libidinem copia voluptatum gliscit illa, ut ignis oleo, Cic. Hortens. fr. 63 (1, 16 *ed. Klotz*). — B) im weitern Sinne: a) an Umfang u. extensiver Kraft nach u. nach zunehmen, cuius gliscit, schwillt auf, Stat.: gliscit asellus, turtur, wird dick u. fett, Col.: u. so terra gliscit stercore, quasi pabulo, Col.: ventus gliscens, Sall. fr. — b) an Zahl zunehmen, überhandnehmen, gliscere numero (legiones), Ggsz. minui, Tac.: multitudo familiarum, quae gliscebat immensum, Tac.: gliscentibus negotiis, Tac. — II) übtr.: 1) v. Leidenschaften u. Zuständen ꝛc. unvermerkt an Stärke gewinnen, unmerklich fortwirken u. um sich greifen, überhand nehmen, sich unvermerkt verbreiten, Tyndaridis formae conflatus amore ignis, Alexandri Phrygio sub pectore gliscens, clara accendisset saevi certamina belli, Lucr. (vgl. oben *no.* I aus Cic. Hortens.): invidiam eam, sua sponte gliscentem, insignis unius calamitas accendit, Liv.: accenso gliscit violentia Turno, Virg.: gliscentis discordiae remedium, Tac. – nec ultra bellum, gliscens jam aliquot per annos, dilatum, Liv.: fama gliscit gressu, Sil.: gliscente in dies seditione, Liv. Vgl. Drak. zu Liv. 6, 14, 1. – u. als Devon., ut major invidia Lepido gliscueretur, Sempron. Asellio bei Non. 481, 5. — 2) v. Pers.: a) an Reichthum u. Glanz in der Lebensart zunehmen, quā (*sc.* re publicā) tenui angustas esse domos, postquam (res publica) eo magnificentiae venerit, gliscere singulos, nehme auch Reichthum u. Glanz bei den Einzelnen überhand, Tac. Ann. 2, 33. — b) v. einem Affect entbrennen, α) v. Freude = sich innig freuen, mit gaudio, Turpil. com. 191 (wo die Hdschrn. u. Ribbeck gliscor gaudio): absol., Stat. Theb. 8, 756. — β) von Begierde entbrennen, vor Begierde brennen, ferro dulci, vor Kampflust, Stat.: regnare, Stat.

glisomarga, ae, *f.* (v. altdeutschen glitzen, d. i. gleißen, glänzen), Gleißmergel, eine Art Mergel, Pl. 17, 8 (4), 46.

glŏbātim, *Adv.* (globo), klumpenweise, haufenweise, Amm. 27, 9, 6.

glŏbo, (āvi), ātum, āre (globus), I) runden, medial globari, sich runden, Pl.: forma mundi in speciem orbis globata, Pl. — II) zu einem Haufen versammeln, globari, sich zusammenhäufen, sich in einen Haufen versammeln, Pl.: coturnices globatae properant, Solin.

glŏbōsĭtās, tātis, *f.* (globosus), die kugelrunde Gestalt, die Kugelgestalt, terrae, Macr. Somn. Scip. 1, 15. §. 16 u. a.: lunaris, Macr. Somn. Scip. 1, 19. §. 23.

glŏbōsus, a, um (globus), kugelförmig, kugelrund, mundus, terra, Cic.: stellae gl. et rotundae, Cic.: saxum, Liv.

glŏbŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. globus), ein Kügelchen, I) im Allg., Pl. 33, 5 (27), 89. — II) insbes.: A) eine kugelförmige Speise, ein Kloß, Cato RR. 79. Varr. LL. 5, 22. §. 107; bildl., melliti verborum globuli, schön gerundete Perioden, Petr. l *extr.* — B) als medic. t. t. = Pillen, Scribon. 13 u. a.

glŏbus, i, *m.* jeder dichte runde Körper, eine Kugel, I) eig. = σφαῖρα, Cic.: am Himmel = Feuerkugel, Cic.: Bleikugel, Plaut.: farinae, Varr. — II) übtr.: A) der kugelförmige Haufe, Klumpen, Ballen, die kugelförmige Masse, globus ignis, fortuitorum ignium, Feuerklumpen, Sen.: dass. globi flammarum, Virg. u. Pl.: globi nubium, Lucan. u. Macr.: crinium globi, Haarwulste, Apul. — B) v. Menschenmassen: 1) im Allg.: globi militum, Soldatenhaufen, Tac.: gl. circa Fabium, der den F. umstehende Haufe, Liv. — 2) insbes., ein Verein zu einem Zwecke, ein Klubb, im übeln Sinne eine Clique, consensionis, Nep.: conjurationis, Sall.: nobilitatis, Sall.

glōcido, āre = glocio, PDiac. p. 98, 6.

glŏcĭo, cīre (κλώζω), Naturlaut der Henne, **glucken**, Col. 8, 5,4.

gloctŏro, āre, Naturlaut des Storches, **klappern**, Auct. carm. de Philom. 29.

glŏmĕrābĭlis, e (glomero), **auf Einem Klumpen zusammengeballt**, Manil. 1, 221; 4, 522.

glŏmĕrāmĕn, mĭnis, *n.* (glomero), **eine zusammengeballte Masse, ein geballtes Kügelchen**, Lucr. 2, 686 u. a.: im Plur. = runde Atome, Lucr. 2, 454; u. = Pillen, Ser. Samm. 999.

glŏmĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* (glomero), **gehäuft**, Auson. grat. act. §. 68. p. 297 *ed. Bip.*

glŏmĕrātim, *Adv.* (glomero), **haufenweise**, Macr. Sat. 6, 4. §. 3. Diom. p. 402 P (ohne Beleg).

glŏmĕrātĭo, ōnis, *f.* (glomero), das Werfen der Vorderschenkel im Bogen, der **Trott**, v. Pferde, Pl. 8, 42 (67), 166.

glŏmĕro, āvi, ātum, āre (glomus), **zu einem Knauel zusammenballen, aufwickeln, aufwinden**, I) eig.: A) im Allg.: lanam in orbes, Ov.: viscera glomerata, Ov.: venae glomerantur, Cels. – poet., annus glomerans (*sc.* se), das sich aufwindende Jahr = der Kreislauf des Jahres, Cic. poët. dDiv. 1, 12, 19. — B) insbes., Speisen **zu einer Kugel, einem Kloß zusammenballen**, gl. offas ex ficis et farre mixto, Varr.: puls manu glomerata, Fest.: frusta mero glomerata, Ov. — II) übtr.: A) v. Reiter, gl. superbos gressus, das Pferd stolz die Vorderschenkel im Bogen werfen lassen, stolz trotiren, im stolzen Trott einherreiten, Virg. Ge. 3, 117; vgl. Macr. Sat. 6, 9. §. 8 *sqq.* — B) wie zu einem Knauel, einem Klumpen **zusammendrängen, häufen, aufthürmen**, a) Lebl.: tempestatem, Virg.: parvos ignis glomeratus in orbes, Manil.: übtr., clades seclis glomerata, Cic. poët.: fas et nefas, Prud. — b) lebende Wesen: agmina, Virg.: se, Virg. – medial glomerari, **sich zusammendrängen, sich häufen, sich aufthürmen**, glomerantur apes in orbem, Virg.: legiones in testudinem, Tac.: hostes, Virg.

glŏmĕrōsus, a, um (glomus), **rund**, Col. 9, 3, 1.

glŏmus, mĕris, *n.* (= globus; s. Prisc. p. 559 P.), jeder dichte runde Körper; I) ein länglich runder **Kloß**, PDiac. p. 98, 4; vgl. Varr. LL. 5, 22. §. 107. — II) insbes., ein **Knauel**, lanae, Lucr. u. Hor.: lini, Pl. – ☞ Erste Sylbe lang (ō) b. Lucr. 1, 360, s. Lachm. zu St. S. 35 f.

glōria, ae, *f.* (Stamm CLU, CLO, griech. *KAT, KAE*, wov. im Lat. auch laus, im Griech. κλέος; eig. der Ruf, dann prägn.) der **Ruhm**, die **Ehre**, I) eig.: belli, Caes.: doctrinae et ingenii, Cic.: dicendi, Quint.: in summam gloriam venire, Cic.: gloriam habere, consequi, capere, acquirere, Cic.: gloriam sequi, Cic. – Plur., Cic. — II) meton.: A) object., das Ruhm Bringende, a) Plur. gloriae, v. Thaten = die **Ruhmesthaten**, meretricum, Plaut.: veteres Gallorum gloriae, Tac. — b) v. leb. Wesen, der **Ruhm**, die **Ehre**, die Zierde, taurus, pecoris od. armenti gloria, Tibull. u. Ov. — B) subj., die **Ruhmbegierde, Ruhmsucht**, der Ehrgeiz, im übeln Sinne = die **eitle Ruhmsucht** (κενοδοξία), die **Hoffahrt** (βανανσία), eitle **Prunksucht, Prahlerei, Ruhmredigkeit**, Cic. u. A.: generandi mellis, Virg. – Plur., Plaut. u. Gell.

glōrĭābundus, a, um (glorior), **sich rühmend, prahlend**, Gell. 5, 5, 4.

glōrĭātĭo, ōnis, *f.* (glorior), das **Sich-Rühmen**, Cic. Fin. 3, 8, 28 u. 4, 18, 50.

glōrĭātĭŏr, tiōris, *Adj. Compar.* (glorior), **etwas prahlerisch**, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 16 *ed. Duebn.*

glōrĭātŏr, tōris, *m.* (glorior), ein **Prahler**, magis sum tantae amicitiae cupitor quam gloriator, Apul. Flor. 3. *no.* 17.

glōrĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (glorifico), die **Verherrlichung**, Augustin. Tom. 9. p. 374 u. 505; Tom. 10. p. 975.

glōrĭfĭco, āvi, ātum, āre (glorificus), **verherrlichen**, deum, Eccl.

glōrĭfĭcus, a, um (gloria u. facio), **glorreich**, Cod. Just. 2, 8, 7. §. 2.

glōrĭŏla, ae, *f.* (*Demin.* v. gloria), **ein Bißchen Ruhm**, vivum gloriolā suā perfrui, Cic. Fam. 5, 12, 9: si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus. magst du ihn auch mit einem solchen Ehrenpfötchen bedenken, Cic. Fam. 7, 5, 3.

glōrĭor, ātus sum, āri (gloria), etwas **von sich rühmen, sich** (mit u. ohne Grund) mit oder wegen etwas **rühmen, mit etwas prahlen, groß thun, seinen Ruhm in etwas setzen**, mit folg. (gew. allg.) *Acc.*, wie idem, quod Cyrus, Cic.: haec glorians, Liv.: beata vita glorianda et praedicanda ac prae se ferenda est, Cic. – mit folg. *Acc. et Infinit.*, Cic. – mit folg. Relativsatz, quantum etc., Suet. – de alqa re, Cic. – absol., Cic. u. A.

glōrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gloriosus), I) **mit Ruhm, rühmlich**, qui res magnas manu saepe gessit gl., Naev. com. fr.: gl. triumphare, Cic.: reliqua gloriosius retinere, Sall. fr.: alqd gloriosissime et magnificentissime confiteri, Cic. — II) **ruhmredig, prahlend, prahlerisch, großthuerisch**, gl. amiciri, Plaut.: mentiri, Cic.: exordiri, Cic.: gloriosius de se praedicare, Cic.

glōrĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gloria), I) **ruhmvoll, rühmlich**, mors, Cic.: honores, Nep.: gloriosius alci, Cic.: gloriosissimum factum, Cic. — II) **ruhmredig, prahlerisch, großsprecherisch, aufgeblasen, ruhmsüchtig**, miles, Cic.: gloriosae fuisti, Cic.: epistola, Pl. Ep.: pavo, gloriosum animal, Pl.: animus, Suet.

glōs, glōris, *f.* (γάλως), des Mannes Schwester, die **Schwägerin**, JCt. u. Auson.

glōsārĭum, s. glossarium.

glossa, ae, *f.* (γλῶσσα) = glossema (w. s.), Auson. Ep. 127. – als Titel von Sammlungen ꝛc., Varr. LL. 7, 2. §. 10.

glossārĭum (glōsārium), ĭi, *n.* (γλωσσάριον), ein **Wörterbuch**, in welchem veraltete u. fremde Wörter erklärt werden, Gell. 18, 7, 3.

glossēma, mătis, *n.* (γλώσσημα), **ein veraltetes, fremdes, fremdartiges Wort, das einer Erklärung durch ein bekanntes bedarf**, Varr. LL. u. a. Gramm. – als Titel von Sammlungen solcher Wörter, Gramm.

glossēmătĭcus, a, um (γλωσσηματικός), **unbekannte u. veraltete Wörter betreffend, glossematisch**, genus locutionum, Diom. p. 434 P.

glossŏpĕtra, ae, *f.* (γλῶσσα Zunge, u. πέτρα, Stein), ein Edelstein, der menschlichen Zunge ähnlich, wahrsch. **versteinerter Hyänenzahn**, Pl. 37, 10 (59), 164.

glottis, tĭdis, *f.* (γλωττίς), ein Vogel, der die Wachtel bei ihrem Zuge begleitet, Pl. 10, 23 (33), 67.

glŭbo, psi, ptum, ĕre, **abschälen**, I) eig.: a) *tr.*: salictum, Cato: ramos, Varr. — b) *refl.* **sich abschälen**, Cato RR. 17 u. 31. — II) übtr., **ausschälen = berauben**, nepotes, Catull. 58, 5.

glucidātus, a, um, ſ. elucidatus.

glūma, ae, *f.* (ſt. glubma v. glubo), die **Hülſe, Schale**, der **Balg** des Getreides, Varr. RR. 1, 48, 1 u. 2.

***gluo** = *συσνύφω*, **zuſammenziehen**, Stamm v. gluten, glutus, Gloss.

glus, glūtis, *f.* = gluten (w. ſ.), Auson. u. Veget.

glut glut, Naturlaut der durch die Oeffnung eines Gefäßes gurgelnden Flüſſigkeit, Anthol. Lat. 5, 129, 16 (1089, 16).

glūtĕn, tĭnis, *n.* u. **glūtĭnum**, i, *n.* (*gluo), der Leim, 1) eig. u. übtr.: A) eig., Form *-en* bei Virg., Cels. u. A.: Form *-um* bei Sall. fr., Cels. u. A. — II) (Form *-um*) übtr., das **Band**, die **Verbindung**, Prud. Cath. 9, 102. Hieron. Ep. 3, 3. Apul. Herm. Trimeg. 29.

glūtĭnāmentum, i, *n.* (glutino), die **zuſammengeleimte Stelle**, beim Papiere, Plur. bei Pl. 13, 12 (25), 81.

glūtĭnārius, ii, *m.* (gluten), der **Leimſieder**, Orell. Inscr. 4198.

glūtĭnātio, ōnis, *f.* (glutino), das **Zuſammenleimen**, übtr., vulneris, die feſte Verheilung, Cels. 7, 27, §. 28.

glūtĭnātīvus, a, um (glutino), **zuſammenleimend, -ziehend**, Apul. Herb. 72 u. 77.

glūtĭnātŏr, tōris, *m.* (glutino), der **Zuſammenleimer**, der Blätter der Bücher, Cic. Att. 4, 4 (b), 1. Orell. Inscr. 2925.

glūtĭnātōrius, a, um (glutino), **zuſammenleimend, -ziehend**, Theod. Prisc. de diaeta 10.

glūtĭnĕus, a, um (gluten), **voller Leim**, Rutil. 1, 610.

glūtĭno, āvi, ātum, āre (gluten), **leimen, zuſammenleimen**, I) eig.: chartas, Pl.: vitri fragmenta, Pl. — II) übtr., **machen, daß ſich** etwas **feſt zuſammenſchließt**, cicatrices, Pl.: orae vulneris **se** glutinarunt, ſchloſſen ſich, Cels.

glūtĭnōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gluten), **voller Leim, leimig, zähe, klebrig**, terra, Col.: pus glutinosius, Cels.: terra glutinosissima, Gol.

glūtĭnum, i, *n.* ſ. gluten.

glūtio od. **gluttio**, īvi od. ĭi, ītum, īre, **verſchlucken, verſchlingen**, Speiſe ꝛc., Plaut. u. Juven.: übtr., vocem, Pl.: glutita mors, Tert.

glūto (glutto), tōnis, *m.* (glutio), der **Schlemmer**, Pers. 5, 112. Anthol. Lat. 5, 129, 17 (1069, 17). Schol. Juven. 4, 17 u. 29; vgl. PDiac. p. 112, 2. Isid. 10, 114.

glūtus, a, um (eig. *Partic.* v. gluo, zuſammengezogen; dah. im Gegſ. des Mürben, Bröcklichen) **zäh, weich**, locus, Cato RR. 45, 1; vgl. Odfr. Müller zu PDiac. p. 98, 7.

Glȳcĕra, ae, *f.* (*Γλυκέρα*), I) berühmte Hetäre in Athen, Geliebte des Dichters Menander, Mart. 14, 187. — II) Geliebte des Horaz, Hor. Od. 1, 19, 5; 1, 30, 3. — III) Geliebte des Tibull, Hor. Od. 1, 33, 2.

glȳcȳmăris, rĭdis, *f.* (*γλυκυμαρίς*), eine Art Gienmuſcheln, Pl. 32, 11 (53), 147.

glȳcyrriza (glȳcyrrhiza), ae, *f.* (*γλυκύῤῥιζα*), Süßwurzel, Süßholz, rein lat. dulcis radix, Pl. 11, 54 (119), 284; 22, 9 (11), 24.

glȳcȳsīdē, ēs, *f.* (*γλυκυσίδη*), die **Päonie, Gichtroſe**, Pl. 25, 4 (10), 29 u. a. — Andere Form **glȳcȳsis**, sĭdis, *f.*, Apul. Herb. 64.

Gnaeus, i, *m.* ein römiſcher Vorname, der abgekürzt Cn. geſchrieben wurde.

gnaphalĭum, ii, *n.* (*γναφάλιον*), ein wolliges Kraut, **Ruhrkraut, Wieſenwolle**, Pl. 27, 10 (61), 88.

gnārigo, āvi, āre (gnarus) = narrare, Liv. Andr. b. PDiac. p. 95, 16.

gnārĭtās, tātis, *f.* (gnarus), die **Kenntniß**, locorum, Sall. Hist. fr. 3, 68 (78). Amm. 16, 2, 10.

gnārŭris, e = gnarus, Plaut. u. Spät.

gnārus (Stamm GNA, wov. auch gnascos, gnavus), a, um, I) einer Sache **kundig**, in ihr **Kenntniß habend**, mit *Genit.*, rei publicae, Cic.: Latinae linguae, Liv.: m. folg. Relativſatz, Cic.: m. folg. Objectſatz, Liv.: abſol., custos gn., Tac. — II) paſſiv = **gekannt, bekannt**, alci, Tac. u. Apul.

Gnātho, thōnis, *m.* Name eines nichtswürdigen Schmarotzers im Terentius; vgl. Cic. Am. 25, 93: dah. für einen nichtswürdigen Schmarotzer übh., Cic. Phil. 2, 6, 15. – Dav. **Gnāthōnĭci**, orum, *m.* Schüler des **Gnatho** = **Schmarotzer**, Ter. Eun. 2, 2, 33 (264).

Gnātĭa, ae, *f.*, ſ. Egnatia.

gnātus, a, um, alt für natus, ſ. nascor.

gnāvĭtās, gnāvĭtĕr, gnāvus, ſ. nav . . .

Gnĭdus, Gnĭdius, ſ. Cnidus.

gnōbĭlis, e, alt = nobilis, ſ. Fest. p. 174 (b), 27 *Muell. N. cr.*

gnōmē, ēs, *f.* (*γνώμη*), der **Sinnſpruch, Denkſpruch**, die **Sentenz**, Fronto ep. ad M. Caes. 3, 11.

gnōmĭcŏs, c. ŏn (*γνωμικός*), **als Denkſpruch (Sentenz) dienend, in Form eines Denkſpruches (einer Sentenz)**, enthymema, Jul. Vict. art. rhet. 11.

gnōmōn, mōnis, *m.* (*γνώμων*), I) der **Zeiger, Weiſer** an der Sonnenuhr, Vitr. 9, 1, 1. — II) das **Winkelmaß**, Vitr. 1, 6, 14.

gnōmŏnĭcus, a, um (*γνωμονικός*), den **Sonnenweiſer oder die Sonnenuhr betreffend**, I) *adj.*: res, Vitr.: rationes, Vitr. — II) *subst.*: 1) gnomonica, ae, *f.* u. gnomonicē, ēs, *f.* (*γνωμονική. sc. τέχνη*), die Kunſt Sonnenuhren zu beurtheilen u. zu machen, die **Gnomonik**, Form *-a*, Gell.: Form *-e*, Vitr. u. Pl. — 2) gnomonici, orum, *m.* Erfahrene in der Gnomonik, **Gnomoniker**, Solin. 37, 3.

gnosco, ĕre (*γνόω, γινώσκω, γιγνώσκω*), die alte Form von nosco, Caecil. com. fr. inc. 38. – Parag. Infinit. gnoscier, SC. de Bacch.

Gnōsus (Gnossus), i, *f.* (*Κνωσός*, weniger gut *Κνωσσός*), eine der älteſten Städte Creta's, ehemalige Reſidenz des Minos (des Vaters der Ariadne), berühmt durch das vom Minos erbaute Labyrinth und das Grabmal des Jupiter, jetzt *Cnossu*, Mela 2, 7, 13: über das Grabm., Lact. 1, 11, 46 (vgl. Cic. ND. 3, 21, 53). – Dav.: A) **Gnōsĭăcus** (Gnoss.), a, um (*Κνωσιακός*), **gnoſiſch**, poet. = **cretiſch**, rex, Ov. — B) **Gnōsĭas** (Gnoss.), ădis, *f.* (*Κνωσιάς*), **gnoſiſch**, poet. = **cretiſch**, Ov. AA. 1, 293: ſubſtv., die **Creterin** = Ariadne, *ibid.* 1, 556. — C) **Gnōsis**, sĭdis, *f.* **gnoſiſch**, poet. = **cretiſch**, corona, die Krone der Ariadne, ein Geſtirn, Ov.: ſubſtv., die **Creterin**, für Ariadne, Ov. u. A. — D) **Gnōsĭus** (Gnoss.), a, um (*Κνώσιος*), **gnoſiſch**, a) **aus Gnoſos**, Pl. – ſubſtv., Gnosii, orum, *m.* (*Κνώσιοι*), die Einw. von Gnoſos, die Gnoſier, wie alle Cretenſer berühmt als Bogenſchützen, Liv. — b) poet. = **cretiſch** übh., tellus, Creta, Virg.: calami spicula Gnosii, Hor.: stella coronae, das Geſtirn, die Krone der Ariadne, Hor.: daſſ. ardor Bacchi (weil Bacchus ihr

diese Krone geschenkt haben soll), Col. – subst., Gnosia, ae, *f.* die Creterin = Ariadne, Prop. 1, 3. 2.

gnostici, orum, *m.* (γνωστικοί), die Gnostiker, Ketzer im zweiten Jahrhunderte, Augustin. de haeres. 6.

gōbĭus (cōbĭus), i, *m.* (κωβιός), ein Fisch, Grundel, Grundling, Kresse, Lucil. fr., Pl. u. A. – Nbf. **gōbio** (cōbio), ōnis, *m.*, Juven. u. Auson.

Gŏmorrha, ae, *f.* u. **Gŏmorrhum**, i, *n.* die Stadt Gomorrha in Palästina, Form -a, Prud. Psych. praef. 17. Vulg. Gen. 10, 19 u. a. – Form -um, Solin. 35, 8. Tert. Apol. 40. – Dav. **Gŏmorrhaeus**, a, um, **gomorrhăĭsch**, Prud. Ham. 842.

Gomphi, ōrum, *m.* (Γόμφοι). eine feste Stadt in Thessalia Hestiäotis, am östl. Ufer des Peneus, unweit der Quelle dieses Flusses am Pindus, j. *Skumbos* (mit Ruinen), Caes. BC. 3, 80, 1. Liv. 31, 41, 6. – Dav. **Gomphenses**, ium, *m.* die Einw. von Gomphi, die Gomphenser, Caes. BC. 3, 81, 1.

gomphus, i, *m.* (γόμφος), ein Nagel, Pflock, Tert. Apol. 12. Stat. Silv. 4, 3, 48.

gongўlis, lĭdis, *f.* (γογγυλίς), eine runde Rübe, Col. poët. 10, 421.

goniaca, ae, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (59), 164.

gŏnorrhoea, ae, *f.* (γονόῤῥοια), der Samenfluß, Jul. Firm. Math. 3, 7. *no.* 8.

Gordiānus, i, *m.* Name dreier röm. Kaiser, Capitol. Gord. tr. c. 1 *sqq.* – Dav. **Gordiānus**, a, um, **gordianisch**, legio, Gruter. Inscr. 53, 10.

Gordium, ĭi, *n.* (Γόρδιον), Hauptstadt des Königs Gordius in Großphrygien, berühmt durch den gordischen Knoten (s. Gordius), Justin. 11, 7, 3: über ihre Lage s. Liv. 38, 18, 10 *sqq.* Curt. 3, 1, 12 *sqq.* – Dav.: a) **Gordiensis**, e, **gordiensisch**, Scribon. 172. — b) **Gordius**, a, um, **gordisch**, tamquam nodus Gordius difficillimus, Amm. 14, 11, 1.

Gordius, ĭi, *m.* (Γόρδιος), König in Großphrygien, vom Landmann zur Königswürde gelangt, hatte an seinem Wagen einen unauflösbar geknüpften Knoten, von dem die Sage ging, daß der, welcher ihn löste, Herrscher ganz Asiens werden würde: Alexander der Große zerhieb den Knoten, Curt. 3, 1, 15 *sqq.* Justin. 11, 7, 13 *sqq.*

Gordўaei, Gordўaei montes, s. Cordueni.

Gorgō, gŏnis od. gūs, *f.* (Γοργώ) Plur. Gorgones, die drei Töchter des Phorcus (Stheno, Euryale und Medusa), furchtbare, geflügelte, schlangenbehaarte und mit Schlangen gegürtete Jungfrauen, deren Anblick in Stein verwandelte, unter ihnen die furchtbarste Medusa (vorzugsw. Gorgo gen.), Mutter des Pegasus vom Poseidon, welcher Perseus, vom Polydectes entsendet, das Haupt abhieb, das Athene (Minerva) erhielt und auf ihrem Schilde oder auf ihrem Brustharnische trug, Sing., Ov. Met. 4, 699. Virg. Aen. 2, 616. Manil. 5, 577: os Gorgonis, Medusenhaupt, Cic. Verr. 4, 56, 124 (vgl. Sidon. Carm. 15, 8: Gorgo [die G. = das Medusenhaupt] tenet pectus medium). – Plur., Virg. Aen. 6, 289. Pl. 6, 31 (36), 200. Vgl. Ed. Jacobi's Mythol. Handwörterb. S. 728 ff. (bes. Anmkg. ††††). – spät. Nbf. **Gorgŏna**, ae, *f.* (Γοργόνα), Prud. περὶ στεφ. 10, 278. – Dav.: A) **Gorgŏnĕus**, a, um, gorgonëisch, **medusisch**, crinis, Ov.: venenis Gorgoneis infecta, mit Schlangenhaaren versehen, wie Medusa, Virg.: equus, Pegasus, Ov.: lacus, die durch den Hufschlag des Pegasus entsprungene Quelle Hippokrene am Helikon, Prop. — B) **Gorgŏnia**, ae, *f.* **die Koralle**, weil sie an die Luft gebracht sogleich versteint, Pl. 37, 10 (59), 164.

Gorgobīna, ae, *f.* Stadt der ausgewanderten Boier, an der Grenze von Aquitanien, viell. das j. *Charlieu* an der Loire oder *Gergeau* bei Orleans, Caes. BG. 7, 9, 6.

Gorgŏna, ſ. Gorgo.

Gorgŏnĕus, -gŏnia, ſ. Gorgo.

Gorgŏnĭfĕr, fĕri, *m.* (Gorgo u. fero), der Gorgonenträger, Beiname des Perseus, Inscr. ap. Gud. 56, 8.

Gortўna, ae, *f.* u. **Gortўnē**, ēs, *f.* (Γόρτυνα), die Hauptstadt der Insel Creta, am Flusse Lethäus; Form -a, Mela, 2, 7, 12. Lucan. 3, 186: Form -e, Sen. Troad. 824. – Nbf. **Gortўnia** (Cort.), ae, *f.*, Varr. RR. 1, 7, 6; u. rein griechisch **Gortўn**, tўnos, *f.* (Γόρτυν), Val. Fl. 1, 709. – Dav.: A) **Gortўnĭus**, a, um (Γορτύνιος), gortynisch, Cic. – Plur. subst., Gortynii, orum, *m.* die Einw. von Gortyna, die **Gortynier**, Nep. – poet. = cretisch, Virg. — B) **Gortўniăcus**, a, um (Γορτυνιακός), **gortynisch**, Ov. — C) **Gortўnis**, nĭdis, *f.* (Γορτυνίς), **gortynisch**, Lucan.

gōrўtus, ſ. corytus.

gossўpĭnus (gossamp., gossymp.), i, *f.* od. **-um**, i, *n.* die **Baumwollenstaude** (*Gossypium arboreum, L.*), Pl. 12, 11 (21), 39 (wo Acc. -um). – Dass. **gossipĭŏn**, ĭi, *n.* oder **gossipĭŏs**, ĭi, *m.* Pl. 19, 1 (2), 14 (wo Acc. -on).

Gŏthi, orum, *m.* die Gothen, eine Völkerschaft des nördl. Germanien, Treb. Poll. Cl. 9. Amm. 26, 4, 5 u. a. Auson. Epigr. 3, 10. – Dav.: a) **Gŏthĭa**, ae, *f.* das **Gothenland**, Amm. 30, 2, 8. — b) **Gŏthĭcus**, a, um, **gothisch**, bellum, Treb. Poll. trig. tyr. 30. – als Beiname, Gothicus, der Gothenbesieger, Gruter. Inscr. 276, 4.

Gŏthīni (Gŏtīni), orum, *m.* eine germanische Völkerschaft, die ihre Sitze an dem Ufer der March hatte, Tac. Germ. 44 *in.*; vgl. Wilhelm's Germanien S. 231 ff.

Gŏthŏnes (Gŏtŏnes), um, *m.* eine germanische Völkerschaft am nördlichen Theile der Weichsel, Tac. Germ. 44 *in.*; Ann. 2, 62.

grăbātŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grabatus), ein kleines Ruhebett, Apul. Met. 1, 11 u. a.

grăbātus, i, *m.* (κραβάτος, ein macedonisches Wort), ein niedriges Ruhebett für Kranke und Studirende, bes. aber als Möbel armer Leute, Cic. u. A.

Gracchānus, a, um, ſ. Gracchus.

Gracchūris (Graccuris), rĭdis, *f.* (Gracchus; eig. Stadt des Gracchus), früher Isuris gen. Stadt der Basconen in Hispania Tarrac., vom Sempronius Gracchus colonisirt, beim j. *Corella*, Liv. Epit. 41. PDiac. p. 97, 1. – Dav. **Gracchūrītāni** (Graccurit.), die Einw. von Gracchuris, die **Gracchuritaner**, Pl. 3, 3 (4), 24.

Gracchus, i, *m.* ein Familienname des sempronischen Geschlechts, aus dem am bekanntesten die unruhigen Volkstribunen u. Brüder Tib. u. C. Sempron. Gracchus, Söhne des Tib. Sempron. Gracchus u. der Cornelia, Tochter des ältern Scipio Africanus, Cornif. rhet. 4, 5, 7. Cic. dOr. 1, 9, 38; Brut. 27, 103; 33, 125 u. ſ. – Dav. **Gracchānus**, a, um, **gracchanisch**, judices, Cic.: tumultus, Val. Max.

Graccūris, -rītāni, ſ. Gracchuris.

grăcilens = gracilis, Naev. b. Non. 116, 8.

grăcĭlentus, a, um (gracilis), schmal, hager, filum, Enn. Ann. 259: equus, Gell. 4, 12, 2.

grăcĭlĭpēs, pĕdis (gracilis u. pes), schlankfüßig, Publ. Syr. sent. 8 *ed. Ribb.*

grăcĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, schlank, schmal, im übeln Sinne hager, mager, dürr (Gegs. pinguis, obesus), I) eig.: virgo, Ter.: arbor, Pl.: comae, Ov.: via, Mart.: glans gracilior, Pl.: crura gracillima, Suet. — II) übtr.: a) mager, dürftig, ärmlich, ager, Pl.: vindemiae, Pl. Ep.: Lar, Apul. — b) = λοχνός, dünn, fein, vox, Justin. — c) v. der Rede u. v. Redner, einfach, schlicht, schmucklos, materia, Ov.: praefatio, Pl. Ep.: orator, Quint. – Vorcl. Abs. Fem. gracila, Lucil. Sat. 8, 4: Plur., ut (virgines) gracilae sient, Ter. Eun. 2, 3, 22 (314).

grăcĭlĭtās, tātis, *f.* (gracilis), die Schlankheit, im übeln Sinne die Hagerkeit, Magerkeit, I) eig.: corporis, Cic.: crurum, Suet. – Plur. bei Cic. — II) übtr., die Einfachheit, Schlichtheit, Schmucklosigkeit der Rede u. des Redners, narrationis, Quint.: Lysiaca, Quint.

grăcĭlĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* (gracilis), schlank, dünn, I) eig., Apul. Met. 3. c. 3. — II) übtr., schlicht, einfach, gracilius dicere, Quint. 9, 4, 130.

grăcĭlĭtūdo, dĭnis, *f.* (gracilis) = gracilitas, Att. tr. 88.

grăcillo, āre, Naturlaut der Hühner, gackern, Auct. carm. de Philom. 25.

grăcĭlus, a, um, s. gracilis ☞.

grăcŭlus (gracc.), i, *m.* die Dohle (*Corvus monedula*, L.), Phaedr., Pl. u. A.

grădābĭlis, e (gradus), beschreitbar fluvius, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 2, 14 *ed. Duebn.*

grădālis, e (gradus), Schritt für Schritt, Diom. 473 P.

grădārĭus, a, um (gradus), Schritt vor Schritt gehend, equus, Lucil. Sat. 14, 2: pugna, im Schritt, Diom. p. 473 P. – übtr., Cicero quoque noster, a quo Romana eloquentia exsiluit, gradarius fuit, ging im Schritt, Sen. Ep. 40, 11.

grădātim, *Adv.* (gradus), I) Schritt vor Schritt, Cic. u. A. — II) stufenweise = nach u. nach, Cic. u. A.

grădātĭo, ōnis, *f.* (gradus), I) die Errichtung der Stufen, Stufenerhöhung, scalarum, Vitr. 5, 3, 3. — II) die Steigerung, griech. κλῖμαξ, eine Redefigur, wo immer das vorhergehende Wort wiederholt und durch ein stärkeres verbessert wird, Cornif. rhet. 4, 25, 34. Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 34.

grădātus, a, um (gradus), abgestuft, stufenartig, corticum pollices, Pl.: buxus, Pl. Ep.

grădĭbĭlis, e (gradior), beschreitbar, besteigbar, Caucasus arduus neque gradibilis, Auct. Itin. Alex. 32 (75). Vgl. 1. gradilis.

1. **grădĭlis**, e (gradior), schreitbar, gressio, Pacuv. tr. 5. (die Hdschrn. gradibilis).

2. **grădĭlis**, e (gradus), I) Stufen habend, templum Genii, Amm. 23, 1, 6. — II) an den Stufen vertheilt, panis, Cod. Theod. 14, 17, 2 *sqq.* Schol. Juven. 7, 174.

grădĭor, gressus sum, grădi, Schritte machen, schreiten, einherschreiten (Gegs. currere), Cic. u. A.: quatuor pedibus, Macr.: longe, weit od. lang ausschreiten, Virg.: lente, Ov. – mit Ang. wohin? silenti animo gradietur ad mortem, festen Schrittes zum T. gehen, Cic.: übtr., clamor foras gradiens, hinausdringendes, Lucr.

Grădīvĭcŏla, ae, *m.* (Gradivus u. colo), ein Verehrer des Mars Gradivus, Sil. 4, 222.

Grădīvus, i, *m.* (gradior), der (in den Kampf) Vorschreitende, ein Beiname des Mars, Mars, Liv. 1, 20, 4: pater od. rex, Virg. Aen. 3, 35; 10, 542: u. subst., magnus Gradivus, Ov. Met. 6, 427: bl. Gradivus, Ov. Fast. 2, 861. Mart. Cap. 1. §. 4 u. a.

grădŭs, ūs, *m.* (gradior), das Schreiten, dah. I) der Schritt, A) im Allg.: I) eig.: gradum facere, einen Schritt thun, Cic.: gradum inferre in hostes, anrücken, vorrücken gegen ꝛc., Liv.: gradum conferre, zusammenkommen, zum Kampf (= handgemein werden), Liv., oder zum Gespräch (= eine Unterredung halten), Plaut. u. Virg.: ingentes gradus ferre, große Schritte machen, Ov.: gradum celerare, Virg., od. corripere, Hor., eilen: u. so gradum addere (*sc.* gradui), einen Schritt (rasch) nach dem andern thun, Liv.: gradum referre, zurückgehen, Liv.: gradum sistere, Virg., od. sustinere, Ov., Halt machen: citato gradu se proripere, schnell ꝛc., Liv.: pleno gradu (im Geschwindschritte) ad castra hostium tendere, Liv.: u. so im Bilde, ingressum pleno gradu non intermittemus, Trebon. in Cic. Ep.: non gradu (schrittweise), sed praeciputi cursu (im Sturmlauf, Sturme) a virtute descitum, ad vitia transcursum, Vell.: (spondëus) habet stabilem quendam et non expertem dignitatis gradum (Schritt, Gang), Cic. — 2) bildl.: a) der Schritt zu etwas (= Handlung, die einen Erfolg hat), primus gradus imperii factus est, der erste Schritt (zur Ausbreitung) unsers Reichs, Cic.: gradum fecit ad censuram, ist gleich Censor geworden, Liv.: gradus reditus mei, zu meiner R., Liv.: eo gradu via facta est ad consulatum, Liv. — b) der Anschritt = das Herannahen, quem mortis timuit gradum, Hor. Od. 1, 3, 17. — B) prägn., als *t. t.* der Fechtersp., die von den Kämpfenden eingenommene Stellung, stare in gradu, Ov.: de gradu, stehenden Fußes (fechten ꝛc.), Liv.: alqm gradu movere od. demovere, aus seiner St. vertreiben, Liv.: bildl., alqm de gradu dejicere od. gradu depellere, einen aus seinem Vortheile verdrängen, aus der Fassung bringen, Cic., Nep. u. A. — II) meton., die Stufe, Staffel einer Treppe, die Sprosse einer Leiter (als Stützpunkt u. als Schrittmaß der Auf- und Absteigenden), A) eig. u. bildl.: 1) eig.: a) im Allg.: gradus templorum, Cic.: scalarum gradus alios tollere alios incĭdere, Cic.: alqm per gradus dejicere, Liv.: per gradus saltare, von Sprosse zu Sprosse, Petr. — b) insbes., Plur. gradus = die stufenartig aufgebauten Sitzreihen der Schaugerüste, Tribünen für Zuschauer (spectacula) im Theater, Suet.: auf den Straßen bei öffentl. Aufzügen, Triumphen, Tac. — 2) bildl., die Stufe, Staffel, der Grad der Töne, des Alters, der Verwandtschaft, des Ranges, sonorum, Cic.: honoris vel aetatis, Cic.: temporum, Cic.: peccatorum, Cic.: officiorum, Cic. – nullo gradu contingere alqm, gar nicht mit Jmd. verwandt seyn, Suet.: a matre alqm attissimo gradu contingere, Suet. – gratus senatorius, Rang eines Senators, Cic.: an censes ... non eosdem gradus oratorum vulgi judicio et doctorum fuisse? Cic.: oratorum aetates et gradus persequi, Cic.: altior, altissimus od. amplissimus (dignitatis) gradus, Cic.: altiorem gradum (dignitatis) ascendere od. consequi, Cic.: secundum gradum imperii tenere, Nep.: eodem gradu (Range) fuit apud Ale-

xandrum, Nep.: suum cuique honorem et gradum (Rang) redditum, Cic. — B) übtr.: 1) der Grad eines Zirkels, Manil. 1, 581. — 2) im Feldbau = die Art der Tiefe im Graben, Col. 3, 13, 9 u. a. — 3) eine der Runzeln auf dem Gaumen des Pferdes (deren zwölf gezählt werden), Veget. 1, 22, 11 u. a. — 4) die Haarflechte, comam in gradus formare, Suet., od. frangere, Quint. – ☞ Archaïst. Genit. Sing. graduis, Varr. b. Non. p. 494, 17.

Graea, ae, *f.* (γραῖα, ein altes Weib), Plur. Graeae, Töchter des Phorcys (dah. Phorcydes) u. der Ceto, Schwestern u. Hüterinnen der Gorgonen, grauhaarig von Geburt an, schwanengestaltig, aber gemeinschaftlich nur mit Einem Auge u. Einem Zahne (aber so groß wie der Hauer eines Ebers) begabt, am westl. Gestade des Oceans wohnhaft, Hygin. Fab. praef. p. 7 *ed. Muncker.*

Graecānicē, Graecānĭcus, ſ. Graeci *no.* C.

Graecātim, *Adv.* (Graecus), nach Art der Griechen, amiciri, Tert. de Pall. 4.

Graecātus, a, um, ſ. Graecor.

Graecē, ſ. Graecus unter Graeci.

Graeci, orum, *m.* (Γραικοί), die Griechen, Enn. Ann. 358. Enn. Epich. 8. Catull. 68, 109. Cic. Rep. 1, 3, 5 u. a. – Sing. Graecus, i, *m.* (Γραικός), ein Grieche, Cic. Flacc. 7, 17: Graecus ignobilis, Liv. 39, 8, 3. – u. Graeca, ae, *f.* eine Griechin, Graecus et Graeca, Liv. 22, 57, 6: Graecus Graecaque, Pl. 28, 2 (3), 12. – Dav. abgeleitet:

A) **Graecus,** a, um (Γραικός), griechiſch, pecus, (viell.) tarentiniſche Schafe, Plaut.: literae, die in Griechenland (beſ. in Athen) blühenden Wiſſenſchaften (Beredſamkeit, Philoſophie ꝛc.), Cic.: nux, die Mandel, Macr.: res Graecae, das Griechiſche, griechiſche Schriften, Cic. dOr. 2, 36, 152: Graeca fide mercari, mit baarem Gelde, Plaut.: Graeco more bibere, Cic.: ludi, griechiſchen Inhalts, Cic.: via, vermuthl. nach Großgriechenland, Cic. – Sprüchw., ad Calendas Graecas, ſ. Calendae. – ſubſtv., Graecum, i, *n.* das Griechiſche = die griechiſche Sprache, -Literatur, Graeco melius uti, Quint.: e Graeco in Latinum convertere, Cic.: ex Graeco transferre, Quint.: a Graeco ductum esse, Quint. – Plur., semper cum Graecis Latina conjunxi, Cic.: cum Graeca scribimus, Quint.: vertere Graeca in Latinum, Quint.: sicut in Graecis accidit, Quint. – *Adv.* **Graecē,** griechiſch, in griechiſcher Sprache, scribere, Cic.: optime scire, Cic., Gaſſ. nescire, Cic. — B) **Graecĭa,** ae, *f.* Griechenland (Ἑλλάς), 1) das eigentliche Griechenland im weiteſten Sinne = alle Länder zwiſchen dem ioniſchen u. ägäiſchen Meere, wo griechiſch geſprochen wurde, nebſt Macedonien u. Epirus, im engern (meiſt röm.) Sinne = die Freiſtaaten, vom Peloponnes an bis zu Theſſalien und Epirus, Cic. Rep. 2, 4, 8 *sq.*; Tusc. 2, 15, 36 u. ſ.: terra Graecia, Gell. 1, 1, 2: Graecia magna, Ov. Her. 16, 340. — 2) magna Graecia, Großgriechenland = die griech. Colonien längs der Küſte des tarentin. Meerbuſens (wahrſch. ſo genannt im Gegenſatz zu den wenigen übrigen griech. Colonien in Italien), Sitz der Pythagoreer, die dort weiſe Staatseinrichtungen verbreiteten, Cic. dOr. 2, 37, 154: Tusc. 1, 16, 38: major Graecia gen. b. Liv. 31, 7, 11: bl. Graecia, Cic. Arch. 5, 10. – aber (im Munde eines Griechen) Graecia exotica, Plaut. Men. 2, 1, 11 (236). – poet., magna Graecia = ganz Italien, Ov. Fast. 4, 64. — C) **Graecānĭcus,** a, um, von den Griechen ſtammend, -hergenommen, nach Art der Griechen (gemacht, getragen, lebend u. dgl.), und in dieſem Sinne = griechiſch, nomina, griech. Lehnwörter, Varr. LL.: pavimentum, Pl.: toga, Suet.: milites, in griech. Ueppigkeit lebend, Vulcat. – *Adv.* **Graecānicē,** Varr. LL. 9, 50, §. 89. — D) **Graecŭlus,** a, um (*Adj. Demin.*) griechiſch, claſſ. mit verächtl. Nbbgr., negotium, ächt griechiſches, recht im kleinlichen Geiſte der Griechen, Cic.: contio, Cic.: cautio chirographi, unzuverläſſige, Cic. – vitis, Col.: rosa, Pl. – ſubſtv., Graeculus, i, *m.* ein Griechlein, in Rom von griech. Philoſophen u. Rhetoren, die in den Häuſern der Großen als Schmarotzer ſich zu den niedrigſten Dienſten gebrauchen ließen, Tac. Dial. 3. Cic. dOr. 1, 22, 102. Juven. 3, 76 *sqq.* Vgl. *Wiesner* de Graeculorum appellatione probrosa apud scriptores Latinos obvia. Erlang. 1763. — E) **Graecĭensis,** e, griechiſch, Pl. u. Gell.

Graecĭgĕna, ae, *m.* (Graecus u. geno), ein Grieche von Geburt, Augustin. CD. 18, 48.

graecisso, āre (γραικίζω), gräciſiren = die griechiſche Manier nachahmen, im griechiſchen Ton gehalten ſeyn, Plaut. Men. prol. 11 (7).

graecĭtās, tātis, *f.* (Graecus), das Griechiſche, die griechiſche Sprache, facundia graecitatis, Cod. Theod. 14, 9, 3.

graecor, ātus sum, āri (Graecus), die Griechen nachahmen, auf griechiſche Art leben, Hor. Sat. 2, 2, 11. – *Partic.* graecatus, a, um, in griechiſchem Tone (Stile) gehalten, epistola graecatior, Apul. de mag. 87. – Plur. ſubſtv., graecāti, orum, *m.* Nachahmer der Griechen in der Lebensweiſe, Tert. de Pall. 4.

Graecostădium, ĭi, *n.* (γραικοστάδιον), viell. = Graecostasis, Capitol. Anton. Pii 8.

Graecostăsis, is, *f.* (γραικόστασις), der Griechenſtand, ein anſehnliches Gebäude in Rom bei der Curie, wo die Abgeſandten der Griechen u. anderer fremder Völker ſich aufhielten und auf Entſcheidung des Senats warteten, Varr. LL. 5, 32. §. 155. Cic. Qu. Fr. 2, 1, 3.

Graecŭlĭo, ōnis, *m.* (Graecus) = Graeculus (unter Graeci *no.* D), Petr. 76, 10.

Graecŭlus, a, um, ſ. Graeci *no.* D.

Graecus, a, um, ſ. Graeci.

Grāji, orum (poet. auch um), *m.* = Graeci, die Griechen, beſ. als Heldenvolk der Vorzeit, Pacuv. tr. 105. Enn. Ann. 358. Cic. Rep. 1, 37, 58. Virg. Aen. 1, 467. Hor. Ep. 2, 1, 19. – Sing. Grajus, i, *m.* ein Grieche, Cic. ND. 2, 36, 91. Virg. Aen. 3, 594. – Dav. **Grājus,** a, um, griechiſch, homo, Enn.: genus, Enn.: urbes, Virg.: Hercules, Nep.: saltus od. Alpes, ſ. Alpes *no.* I, 3 (S. 247 f.).

Grājocĕli (auch Garocĕli geſchr.), ōrum, *m.* (Grajae [Alpes] u. Ocelum), eine galliſche Völkerſchaft in der Provincia auf den grajiſchen Alpen, um das jetzige *Bragella*, Caes. BG. 1, 10, 4.

Grājūgĕna, ae, *m.* (Grajus u. geno = gigno), ein Grieche von Geburt, Pacuv. tr. 364. Lucr. 1, 477. Virg. Aen. 3, 550 (wo Genit. Plur. Grajugenûm). – attribut. = griechiſch, Grajugenae reges, Stat. Theb. 6, 215.

Grājus, ſ. Graji.

grallae, arum, *f.* (ſt. gradulae, v. gradior, wie rallum ſt. radulum von rado), Stelzen, Non. 115, 19.

grallātŏr, tōris, *m.* (grallae), der Stelzengänger, -treter, Plaut., Varr. fr. u. A.

grāmĕn, mĭnis, *n.* (Stamm GER, alt CER, wovon auch cresco u. a.), der Stengel, der die Kraft hat zu wachsen (crescere), I) im Allg., der Grasstengel, das Gras, Pl.: herba graminis, Liv. — II) insbes.: A) eine Pflanze, ein Kraut, Virg. u. Ov.: Indum, Kostwurz (costum), Stat. — B) ein Rohrstengel, Rohr (Bambusrohr), hastae de gramine, Ampel. lib. mem. 8. (vgl. gramineus *no.* I, B).

grāmĭae (grēmiae), arum, *f.* (s. glamiae od. glamae, v. *γλάμη* = *γλήμη*, *λήμη*), die Augenbutter, Pl. 25, 13 (96), 155 *ed. Sill.* (Jan gremiae); vgl. PDiac. p. 96, 14 (u. dazu Müller). Non. 119, 18.

grāmĭnĕus, a, um (gramen), I) aus Gras, aus Kräutern, A) im Allg.: caespes, Ov.: corona (obsidionalis), welche die aus einer Belagerung Erretteten ihrem Erretter gaben, Liv. — B) insbes., aus Rohr (Bambusrohr), hastae, indische Rohrschafte, Bambusrohre, Cic. Verr. 4, 56, 125, s. dazu Zumpt u. Halm. — II) grasig, campus, Virg.: palaestra, Virg.

grāmĭnōsus, a, um (gramen), grasreich, voller Gras, ager, solum, Col.

grāmĭōsus, a, um (gramiae) = *γλαυκός*, voller Augenbutter, triefend, oculi (*ὀφθαλμοὶ γλαυκοί*), Triefaugen, Caecil. com. 268 (aus Non. 119, 18 nach Merciers Conjectur; die Hdschrn. grammonsis, grammosis; Spengel graminosis).

gramma, mătis, *n.* (*γράμμα*), I) Schriftzeichen, Apul. Herb. 106. — II) ein Gewicht = ℥ einer Unze, ein Scrupel, Rhemn. Fann. de pond. 9 u. 25.

grammătĕus, ĕos, Acc. ea, *m.* (*γραμματεύς*), der Schreiber, Secretär obersten Ranges = Kanzler, Apul. Met. 11, 17.

grammătĭca, f. grammaticus.

grammătĭcālis, e (grammatica), grammatisch, plutei, Bücherbretter mit gramm. Werken, Sidon.: figura, Sidon.

grammătĭcālĭtĕr, *Adv.* (grammaticalis), grammatisch, Treb. Poll. XXX tyr. 10.

1. **grammătĭcē**, ēs, *f.* s. grammaticus.

2. **grammătĭcē**, *Adv.* (grammaticus), grammatisch, Quint. 1, 6, 27.

grammătĭcĭŏmastix, stĭgis, *m.* (*γραμματικομάστιξ*), ein Geißeler (Verfolger) der Grammatiker, Auson. Idyll. 12 Ueberschr.

grammătĭcus, a, um (*γραμματικός*), grammatisch, I) *adj.*: ars, Cornif. rhet.: tribus grammaticas adire, die Zünfte der Grammatiker, Hor. — II) *subst.*: A) grammaticus, i, *m.* ein Sprachkundiger als Erklärer u. Kunstrichter der Schriftwerke, ein Grammatiker, Philolog, Gelehrter, Cic. u. A.; vgl. Obbarius zu Hor. Ep. 1, 19, 40. Baumstark in Pauly's Realenc. Bd. 3. S. 649 ff. *Al. Wittich* De grammatistarum et grammaticorum apud Romanos scholis. Isenac. 1844. — B) grammatica, ae, *f.* u. grammaticē, ēs, *f.* die Grammatik, Sprachwissenschaft (Philologie), Form *-a*, Cic. u. Suet.: Form *-e*, Quint. — C) grammatica, orum, *n.* Grammatisches, Grammatik, Philologie, Cic. dOr. 1, 42, 187.

grammătista, ae, *m.* (*γραμματιστής*), ein Lehrer in den Anfangsgründen der Sprache, ein Sprachmeister, Elementarlehrer, Suet. Gr. 4 u. 24. Vgl. Kopp zu Mart. Cap. 3. §. 229. *Al. Wittich* De grammatistarum et grammaticorum apud Romanos scholis. Isenac. 1844.

grammătŏphўlăcĭum, ĭi, *n.* (*γραμματοφυλάκιον*), das Archiv, der Ort, wo öffentliche Schriften aufbewahrt werden, Ulp. Dig. 48, 9, 19. §. 6.

grammĭcus, a, um (*γραμμικός*), in Linien bestehend, zu den Linien gehörig, deformatio, Riß, Abriß, Vitr.: rationes, Vitr.

Grampius mons, s. Graupius mons.

grānārĭum, ĭi, *n.* (granum), der Kornboden, Kornspeicher, Varr. LL. 5, 22. §. 105: Plur. bei Plaut., Scriptt. RR., Cic. u. A.

grānātim, *Adv.* (granum), körnerweise, Korn für Korn, Apul. Met. 6, 10.

1. **grānātus**, a, um (granum), mit Körnern, Kernen versehen, malum granatum, Col. u. subst. bl. granatum, i, *n.*, Pl., der Granatapfel.

2. **grānātus**, ūs, *m.* (granum), die Einsammlung der Körner, Cato RR. 60 zw.

grandaevĭtās, tātis, *f.* (grandaevus), das hochbejahrte Alter, Pacuv. tr. 162. Att. tr. 68 u. 245.

grandaevus, a, um (grandis u. aevum), hoch bejahrt, Lucil. fr., Virg., Tac. u. A.: consilia, eines Hochbejahrten, Val. Fl.

grandesco, ĕre (grandis), groß werden, wachsen, Lucr., Cic. poët., Col. u. A.

grandĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. grandis), ziemlich groß, globi, Plaut. Poen. 2, 35 (352): virgo, Ter. Andr. 4, 5, 19 (814) *ed. Fleckeis.*

grandĭfĕr, fĕra, fĕrum (grandis u. fero), I) sehr einträglich, arationes grandiferae et fructuosae, Cic. Phil. 2, 39, 101 (vgl. Mart. Cap. 5. §. 511): loci facies palmis arboribus grandifera, Itin. Alex. M. 20 (51). — II) große Dinge hervorbringend, groß, facta, Nazar. Paneg. Const. 3.

grandĭfĭcus, a, um (grandis u. facio), groß-, edel handelnd, groß, mens, Amm. 18, 6, 22.

grandĭlŏquus, a, um (grandis u. loquor), I) großsprecherisch, subst. ein Großsprecher, v. stoischen Tugendschwätzer, Cic. Tusc. 5, 31, 89. — II) großartig, feierlich im Stile, Cic. Or. 5, 20. Quint. 10, 1, 66: stilus, Serv. Virg. Vit. (Vol. 1. p. 2 *ed. Lion.*).

grandĭno, ātus, āre (grando), I) *impers.*, grandinat, es hagelt, schlößt, Sen. NQ. 4, 4, 1. — übtr., sagittis, saxis grandinat, Pacuv. tr. Paul. 4. — II) *tr.* behageln, verhageln, vinea grandinata est, Augustin. in Psalm. 49.

grandĭnĕus, a, um (grando), voll Hagel, -Schloßen, Alcim. Avit. 3, 329 u. 5, 190.

grandĭnōsus, a, um (grando), voll Hagel, -Schloßen, Col. 3, 1, 6.

grandĭo, īre (grandis), I) *tr.* groß machen, vergrößern, edita, Varr. bei Non. 115, 5: testudineum alci gradum, Jmd. Beine machen (= machen daß er stärker zugeht), Plaut. Aul. 1, 1, 10 (49). – Passiv grandiri medial = groß werden, wachsen, nec grandiri frugum fetum posse nec mitescere, Pacuv. tr. 142. — II) *intr.* groß werden, zunehmen, wachsen, Cato RR. 141, 2.

grandis, e, groß, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.*, I) eig.: A) groß der Ausdehnung nach, 1) im Allg.: epistola, Cic.: liber, Nep.: literae, Uncialbuchstaben, Cic.: hordea, großkörnige, Virg.: grandiores fetus agri, Cic.: grandissima seges, Varr. – *n. pl.* s. des *Adv.*, grandia incedere od. ingredi, große Schritte machen, Amm. u. Gell. — 2) insbes., v. leb. Wesen = groß der Statur nach,

herangewachſen, puer, Cic.: bestia, Liv.: fera, Hochwild, Cels.: avis, Cels.: grandiores aves (Gegſ. minutae aves), Cels. — B) **groß = bedeutend dem** körperl. (cubiſchen) Gehalt od. numeriſchen Werth nach, **ſtark**, vox, Cic.: pecunia, aes alienum, Cic. – *neutr. sing.* ſ. des *Adv.*, grande fremere, gewaltig, Stat. — C) groß der Zeit nach, a) v. Alter = **hoch, vorgerückt**, grandior aetas, Cic. — b) v. Perſ. = **bei Jahren, bejahrt, betagt**, grandis natu, Cic., od. aevo, Ov.: grandior natu, Cic.; u. bl. grandis, Cic.: grandi jam natu, Suet. Aug. 53. — II) übtr.: A) im Allg.: **groß** der Wichtigkeit nach = **bedeutend**, vitium, großer, ſtarker, Cic.: res grandiores, Cic.: grandioribus exemplis uti, ſchlagendere B. anführen, Cic.: grandem dicam impingere alci, einen tüchtigen Pr., Ter. — B) insbeſ.: 1) dem Ausdrucke nach = **erhaben** (Gegſ. tenuis), oratio, Cic.: oratores grandes verbis, Cic. — 2) der Geſinnung, dem Geiſte nach = **edel, erhaben**, alumnus, Hor. Epod. 13, 11: Thucydides rerum gestarum pronunciator sincerus et grandis etiam fuit, Cic. Brut. 83, 287.

grandiscăpius, a, um (grandis u. scapus), **großſtämmig**, arbores, quae, ut ita dicam, grandiscapiae sunt, Sen. Ep. 86 *extr.*

grandisŏnus, a, um (grandis u. sono), **erhaben klingend**, Sedul. Carm. 1, 2.

grandĭtās, tātis, *f.* (grandis), I) die **Großheit**, aetatis, Sisenn. b. Non. 115, 12. — II) die **Erhabenheit** im Ausdrucke, das **Erhabene**, verborum, Cic.: als Eigenſchaft eines Schriftſtellers, Pl. Ep.

grandĭtĕr, *Adv.* (grandis), I) **ſtark, gewaltig, tüchtig**, Eccl. — II) **erhaben**, sonare, Ov. Her. 15, 30.

grando, dĭnis, *f.* **Hagel, Schloßen, Hagelwetter, Schloßenwetter**, Cic. u. A. (auch im Plur.): Tusci grandine excussi, iſt vom H. getroffen, iſt verhagelt, Pl. Ep.: fructum grando decutiet, Sen. – übtr., gr. saxea, Auct. Bell. Afr., u. saxorum, Sil., ein Steinhagel. – bildl., von einer durchdringenden Beredſamkeit, Auson. Ep. 16, 13. – ☞ *Gen. masc.*, grando albus, Varr. Sat. Men. 92, 4.

grānĕus, a, um (granum), **aus Körnern**, ſubſtv., granea, ae, *f.* (*sc.* puls), ein Brei aus geſtoßenen Körnern, Cato RR. 86. Hieron. Paralip. 1, 23.

Grānĭcus, i, *m.* (*Γρανικός*), Fluß in Kleinmyſien, berühmt durch das Treffen Alexanders des Gr. gegen die Perſer, wahrſch. das j. *Kodsha Su* (od. Fluß von Demotika), Curt. 3, 1, 9. Vell. 1, 11, 4: bicornis, Ov. Met. 11, 763.

grānĭfĕr, fĕra, fĕrum (granum u. fero), **Körner tragend**, agmen, Ameiſen, Ov. Met. 7, 638.

Grannus, i, *m.* ein Beiname des Apollo, wahrſch. mit Beziehung auf Aquisgranum, als Localgottheit, Orell. Inscr. 1997 *sq.*

grānōsus, a, um (granum), **voller Körner, -Kerne, körnig, kernig**, Pl. 21, 4 (10), 14 u. 31 (105), 177.

grānŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. granum), ein **Körnchen**, Claud. Mamert. de statu anim. 1, 21.

grānum, i, *n.* ein **Korn, Körnchen, Kern**, des Getreides, Cic. u. A.: turis, Plaut.: salis, Pl.: uvae, Ov. u. Val. Max.: fici, Cic.: piperis, papaveris, Pl.: marmoreum, Marmorkörnchen, geſtoßener Marmor, Vitr. u. Pall.

grāphiārius, a, um (graphium), **zum Schreibgriffel gehörig**, theca, Griffelfutteral, Griffelſcheide, Suet. Cl. 35. – daſſ. ſubſtv. **graphiarium**, ĭi, *n.*, Mart. 14, 41.

1. grāphĭcē, ēs, *f.* ſ. graphicus.

2. grāphĭcē, *Adv.* **maleriſch = ſehr zierlich, -fein**, Plaut. u. Apul.

grāphĭcus, a, um (*γραφικός*), **zum Zeichnen gehörig**, I) eig., nur ſubſtv., graphicē, ēs, *f.* die **Zeichenkunſt**, Pl. 35, 10 (36), 77. — II) übtr.: a) **maleriſch = höchſt zierlich, -fein**, delectatio graphicotera (*Compar. Graec.*), Vitr. 4, 4 *extr.* — b) v. liſtigen Perſ., **äußerſt fein, abgefeimt**, servus, fur, nugator, Plaut.

grāphĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. graphium), ein **kleiner Griffel**, übtr. (von der Geſtalt) = ein **kleines Satzreiß**, Ven. Fort. carm. 5, 15 *in lemm.*

grāphis, phĭdis u. phĭdos, *f.* (*γραφίς*), I) das Werkzeug zum Zeichnen, der Griffel, **Zeichenſtift, Pinſel**, Seren. b. Diom. p. 516 P. — II) meton.: A) das **Zeichnen**, die **Zeichenkunſt**, Vitr. 1, 1, 4. — B) die **Zeichnung** zu einem Gemälde, die **Skizze**, Pl. 35, 10 (36), 68.

grāphium, ĭi, *n.* (*γραφίον*), das Werkzeug zum Schreiben (auf Wachstafeln), der (metallene) Griffel, Ov., Sen. u. A.

grassātĭo, ōnis, *f.* (grassor), **die Herumſchwärmerei auf den Straßen**, grassationes nocturnae, Pl. 13, 22 (43), 126.

grassātŏr, tōris, *m.* (grassor), **der Herumſchwärmer, Herumſtreicher**, I) im Allg., der Müſſiggänger, Cato de mor. fr. 2. p. 83 *ed. Jord.* — II) insbeſ., der (des Nachts die Straßen beſetzende, bisweilen die Leute nur aus Muthwillen neckende, häufig aber auch anfallende, beraubende) **Herumſchwärmer, der Nachtwandler, Wegelagerer** u. dgl., Cic., Suet. u. A.

grassātūra, ae, *f.* (grassor), das nächtliche **Herumſchwärmen auf den Straßen, das Wegelagern**, Suet. Tib. 37. Claud. Saturnin. Dig. 48, 19, 16. §. 6.

grassor, ātus sum, āri (gradior), **ſchreiten**, u. zwar intenſiv = **tüchtig losſchreiten**, I) im Allg.: A) eig., Plaut. u. Ov.: in alqm, auf Jmd., Plaut.: u. poet. m. *Acc.*, cuspide turmas, angreifen, Stat. – v. Lebl., per nervos humore grassante, Justin. — B) übtr.: 1) übh. **losſchreiten**, ad gloriam virtutis viā, Sall.: ad clara periclis, Sil. – beſ. auf ein Beſitzthum = auf etwas erpicht ſeyn, in possessionem agri publici, Liv. — 2) zu **Werke gehen, verfahren**, a) übh. irgendwie, jure, non vi, Liv.: ut in te hāc viā grassaremur, Liv.: veneno, zu Gift ſchreiten, Tac.: ferro, zu blutiger Gewalt ſchreiten, Tac.: cupidine atque irā, Sall.: consilio, Liv.: dolo, Tac.: obsequio, **recht ſervil** zu Werke gehen, um den Bart herumgehen, Hor. — b) insbeſ., **hart zu Werke gehen, hart verfahren, wüthen**, in senatum, Justin.: adversus deos, Justin.: u. mit bl. *Acc.*, Romam pestilentia grassabatur, überfiel, Aur. Vict.: abſol., vis grassabatur, Tac. — II) insbeſ., **herumſchwärmen**, a) von jungen Leuten, müſſig auf den Straßen **herumſchwärmen** u. allerlei Muthwillen treiben (vgl. grassator), in Suburra, Liv. 3, 13, 2. — b) v. Straßenräubern, **herumſtreichen, wegelagern**, Petr. 117, 3. – übtr., v. einem Fiſch, Pl. 9, 15 (17), 45. – ☞ Parag. Infinit. grassarier, Prud. Ham. 649.

grātantĕr, *Adv.* (grator), **glückwünſchend, mit Freuden**, Capitol. u. A.

grātātōrius, a, um (grator), **glückwünſchend**, Sidon. Ep. 5, 16.

grātē, *Adv.* (gratus), I) **mit Vergnügen, gern,** Cic.: *Compar.* b. Justin.; *Superl.* b. Macr. — II) **dankbar,** facere, Cic. – *Superl.* b. Pl.

grātēs, Acc. grates, Abl. gratibus, *f.* (gratus), der **Dank** (bes. der feierliche gegen die Götter), alci grates agere, Cic. u. Liv., od. dicere, Virg., sagen: alci grates **habere (wissen)** atque agere, Plaut.: *pro* tantis his totque victoriis grates diis immortalibus agere habereque, Liv.: grates referre, Ov., persolvere, Virg., erstatten, durch die That beweisen: superis decernere grates, Dankfest, Ov.: laudibus gratibusque venerari, Tac.: deberi tibi multas grates gratias, pleonastisch, Plaut.

grātia, ae, *f.* (gratus), **die Annehmlichkeit, Wohlgefälligkeit,** I) subjectiv, A) eig. = das **angenehme, wohlgefällige Wesen,** in vultu, Quint.: verborum, Quint.: gratia non deest verbis, Liebl., Prop.: in bildenden Künsten (Malerei ꝛc.), das Gefällige, Quint.: v. Wein, vinis gratiam affert fumus, Pl. – dab. personif.: **Gratiae** (wie Χάριτες), die Grazien, Huldgöttinnen, Töchter des Zeus und der Eurynome, gew. drei: Euphrosyne (festliche Freude), Aglaia (festlicher Glanz), Thalia (blühendes Glück), die Anmuth des durch Sitte u. Schönheitssinn geregelten, durch Schmuck und Freude gehobenen Beisammenseins versinnbildlichend, Hor. Od. 1. 4. 6; 3, 21, 22. Quint. 10, 1, 82: nach späterer Deutung auch Symbole der Dankbarkeit, Wohlthätigkeit, Sen. Ben. 1, 3, 3.

B) übtr.: 1) die **Gunst die man erweist, Gefälligkeit, Willfahrung, der angenehme Dienst,** die **Gunstbezeigung, der Gefallen,** die **Gnade,** a) übh.: nullam esse gratiam, quam non capere animus meus **posset, Cic.: petivit** in beneficii loco **et gratiae, Cic.: alci gratiam dare,** Ter., od. facere, Plaut., Jmdm. **willfahren:** gratiam fecit reddendi equi, er bewilligte die Zurückgabe des Pferdes, Suet. – dab. α) in gratiam alcjs, Jmd. **zu Gefallen, zu Gunsten** wegen, Liv.: in gratiam judicii, **weil** das Volk ihn losgesprochen, Liv. — β) *Abl.* gratiā = **wegen** (eig. aus Gunst, Gefälligkeit), hominum gratiā, Cic.: eā gratiā, deßwegen, Ter.: hujus accusandi gratiā, Nep.: exempli gratiā, zum Beispiel, Cic. u. A. (vgl. exemplum *no.* III); vollst. pauca tamen exempli gratiā ponam, Quint.: verbi gratiā propter voluptatem, Cic. — b) insbes., **die Erlassung** einer Sache aus Gefälligkeit, jurisjurandi, JCt.: criminum, Suet.: omnium tibi gratiam facio, Liv.: delicti gratiam facere, ihm Nachsicht schenken, es nachsehn, Sall.: de coena facio gratiam, bedanke mich, kann nicht kommen, Plaut. — 2) **die Erkenntlichkeit,** der **Dank,** gratiam persolvere diis, Cic.: gratias agere, Dank abstatten, sagen, Cic.: u. so agere gratias magnas od. ingentes, Ter., od. mirificas, Cic.: furtive agere gratias et in angulo et ad aurem, Sen.: tibi *pro* tuo summo beneficio gratias agere, Cic.: agere ei maximas gratias *pro* beneficiis in matrem, conjugem liberosque impensis, Curt.: agere gratias incipit, *quod* (daß er) perfidi hominis insidias prudenter cauteque vitasset, Curt.: gratiarum actio, Danksagung, Cic.: gratiam habere alci, Dank wissen, Cic.: u. so gratiam habere magnam od. maximam, Cic. u. Ter.: gratiam habere mit folg. quod (daß ꝛc.), Cic., od. qui u. Conjunctiv. (daß er), Cic.: auch gratias habere (v. Zweien u. Mehreren), Liv. 24, 37, 7: u. alci summas gratias habere (v. Einem), Plaut. Trin. 3, 2, 33 (659): alci laudes gratiasque habere magnas, Plaut. Asin. 3, 2, 1 (545): referre, **den Dank abtragen, in der That danken,** Cic.; u. ironisch, vergelten, es einem wieder entgelten lassen (= sich rächen), Ter. u. Cic.: gratiam referre bonam od. praeclaram, Cic., od. meritam debitamque, Cic.: gratiam referre parem, **Gleiches mit Gleichem vergelten,** Cic.: auch gratias referre, Cic. Planc. 42, 101. Cic. Phil. 3, 15. 39: gratiam rependere, Ov., od. reddere, Sall.: v. Lebl., referre gratiam, v. Acker, wenn er Früchte trägt, Col.: u. gratiam reddere, v. Weinstocke, Col. – dah. a) gratia est, ich danke, Ter.: gratia est (*sc.* tibi), ich bedanke mich = ich muß es abschlagen, Plaut.: dis gratia, quum ita ut volo est, ich danke Gott, wenn ꝛc., Ter.: dis gratia u. gratia dis (verst. est), Gott sei Dank! Ter. u. Ov.: gratia magna Jovi, Tibull. — b) Abl. Plur. gratiis u. gratis, **ohne Entgelt (Vergeltung), ohne Bezahlung, umsonst** (Gegs. pretio, mercede), quae (psaltria) quantum potest aliquo abjicienda est, si non pretio, at gratiis, Ter.: gratiis exaedificari atque effici navem, Cic.: tibi gratis stare navem, nichts kostet, Cic.: gratis habitare, Cic.: cave ne tibi gratis hic constet amor, Ov. – ☞ Cic. V. rr. lib. IV u. V hat Halm überall nach den besten Handschriften gratiis drucken lassen.

II) objectiv, A) eig. = die **Gunst** bei Andern, **das Beliebtseyn, der Credit** (während favor die „Beifallsbezeigung", die „Gunst", die man Andern erweist, insbes. die Volksgunst, Begünstigung), gratiam alcjs sibi conciliare, Cic.: gratiam imire, Cic., ab alqo, Cic., od. apud alqm od. ad alqm, Liv., od. alcjs, Curt., bei Jmd. sich beliebt machen: quia plures ineuntur gratiae, Gunst bei Mehreren, Cic.: in gratia esse, in Gunst stehen, beliebt seyn, Cic.: bona gratia, Cic.: bonas gratias attulit, Cic.

B) übtr.: 1) das **gute Benehmen,** in dem man mit Jmd. steht, das **gute Einverständniß,** das freundschaftliche **Verhältniß,** die Freundschaft, in gratiam redire cum alqo, sich mit Jmd. wieder aussöhnen, Cic.: alqm apud alqm ponere in gratia u. in gratia maxima, in Gunst, in große Gunst setzen, Cic.: esse in gratia cum alqo, Cic.: in gratiam reducere od. restituere od. redigere, versöhnen, Ter.: so auch componere gratiam inter eas, Ter.: cum gratia, gutwillig, Ter.: so auch componere alqd cum bona gratia, in Liebe, Güte, Ter.: cum mala gratia, in Haß, Ter. — 2) die (durch Gunst, guten Credit erlangte) **Macht,** das Ansehen der Einfluß, Cic. u. A.

Grātiānus, a, um, s. Gratius.

grātificātio, ōnis, *f.* (gratificor), die Willfahrung, Gefälligkeit, Cic. u. Pl.

grātificor, ātus um, āri (gratus u. facio) = χαρίζομαι, I) Jmd. eine Gefälligkeit erweisen = Jmd. willfahren, sich willfährig od. gefällig zeigen, mit bl. *Dat.*, alci, Cic.: alcjs odiis, Tac.: mit folg. pro alqo, für Jmd., Liv.: mit folg. allgem. *Acc.*, hoc, nihil, darin, in nichts, Cic.; od. m. folg. homogenen *Acc.*, perversam gratiam, Ps. Sall. de rep. ord. 1, 7, 5: od. mit de alqa re, wie χαρίζομαί τινος = von etwas gern = od. freudig mittheilen, qui de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt, Cic. Fin. 5, 15, 42. — II) mit *Acc. rei* = etwas willig darbringen, gern u. freudig opfern od. aufopfern, populo aliena et sua, Cic.: decus et libertatem alci, Sall.

grātīficus, a, um (gratus u. facio), willfahrend, gefällig, pectus, Paul. Petr. vit. S. Mart.

2, 716: dominus, Porphyr. Paneg. ad Constant. 1, 6.

grātŭis, umsonſt, ſ. gratia *no*, I, B, 2, b.

gratilla, ae, *f.* eine Art Kuchen (libum), Arnob. 7, 24.

grātĭōsē, *Adv.* (gratiosus), **aus Gunſt,** Ulp. Dig. 26, 7, 7. §. 2: *Compar. b.* Ps.-Ascon. II. Verr. 1, 4, 11. p. 158 *ed. Bait.*

grātĭōsĭtās, tātis, *f.* (gratiosus), die **Annehmlichkeit.** Tert. adv. Marc. 1, 9 *in.*

grātĭōsus, a, um (gratia), I) **Gunſt erweiſend, gefällig,** a) eig.: gratiosi scribae sint in dando et cedendo loco, Cic. Brut. 84, 290. — b) übtr., **aus Gefälligkeit-, aus Gnade ertheilt,** missio, Liv.: sententia, JCt. — II) **Gunſt genießend, in Gunſt ſtehend, begünſtigt, beliebt, angenehm,** a) v. Perſ. (Ggſz. invisus), Cic. u. A.: non gratiosior quam etc., Cic.: cives gratiosissimi, Cic.: gr. apud alqm, bei Jmd., Cic.: in sua tribu, Cic.: gratiosissimus in provincia, Cic. – colonia Augusti beneficiis gr., **begünſtigt,** begnadigt, JCt. — b) übtr., v. Lebl.: causas apud te rogantium gratiosiores quam vultus, Cic.: umbra gr., Pl.

grātis, *Adv.* **umſonſt,** ſ. gratia *no*. I, B, 2.

Grātĭus, ĭi, *m.* ein röm. Männername, unter dem beſ. bekannt iſt: Gratius Faliscus, ein röm. Dichter, Zeitgenoſſe des Ovidius, deſſen Gedicht Cynegeticon (von der Jagd und deſſen Zubehör, als Hunden ꝛc.) noch erhalten iſt, Ov. ex Pont. 4, 16, 34. Vgl. Bernhardy's Grundr. der Röm. Litter. S. 441. – Dav. **Grātĭānus,** a, um, **gratianiſch, eines Gratius,** vasa ex argento, Pl. 33, 11 (49), 139.

grātor, ātus sum, āri (gratus), bei einem Ereigniß ꝛc. **ſeine Freude zu erkennen geben, - laut werden laſſen,** 1) um zu zeigen, daß das Ereigniß uns angenehm ſei = **ſeine frohe Theilnahme zu erkennen geben** u. ſo **Glück wünſchen,** alci, Virg.: sibi, Ov.: abſol., Virg. u. A. — II) daß man dankbar ſei = einer Gottheit ꝛc. **ſeinen freudigen Dank zu erkennen geben, freudig danken,** Jovis optimi maximi templum gratantes ovantesque adire, Liv.

grātŭītō, *Adv.* (gratuitus), **ohne Entgelt, ohne Lohn, unentgeltlich, ohne Abſicht auf Gewinn, umſonſt,** gr. aut levi fenore, Suet.: alci gr. civitatem impertire, Cic.: gr. alqm obstringere, indem man Geld ohne Zinſen leiht, Suet.: gr. malus atque crudelis erat, ohne Anlaß, Sall. – Sen. Ep. 105, 4 (3) lieſt Haaſe gratuitum, ſ. gratuitus a. E.

grātŭītus, a, um, **ohne Entgelt-, ohne Bezahlung-, ohne Lohn-, ohne Nutzen-, umſonſt geſchehend, unentgeltlich, nicht erkauft, frei, uneigennützig** (Gegſz. aere partus, mercenarius, conductus u. dgl.), suffragia, Cic.: comitia, ohne bezahlte (erkaufte) Stimmen, Cic.: gratuitam pecuniam dare alci, ohne Zinſen leihen, Pl. Ep.: gratuita et sine frumento stipendioque opera (wo sine frumento stipendioque die gratuita opera erklärt), Suet.: gratuita in Circo loca, Freiplätze (für das Volk), Suet.: subsellia gr., Freiſtühle, Suet.: verbis parcam: gratuita sunt, ſind umſonſt-, in den Wind geſprochen, Sen. – amicitia, Cic.: probitas, liberalitas, Cic. – odium aut est ex offensa ... aut gratuitum, ohne Anlaß, Sen. Ep. 105, 3 (4) *ed. Haas.*

grātŭlābundus, a, um (gratulor), **ſich in Glückwünſchen ergehend,** Liv. 7, 33 *extr.*: mit *Dat.* der Perſ., velut gratulabundus patriae, Justin. 6, 8 *extr.*

grātŭlātĭo, ōnis, *f.* (gratulor), I) **die Freudenbezeigung** gegen Jmd., die an den Tag gegebene Freude, der Glückwunſch, Cic.: alcjs rei, wegen etwas, Cic. — II) die **Dankbezeigung,** beſ. **ein öffentliches Dankfeſt,** Cic.: rei publicae bene gestae, wegen ꝛc., Cic.: preces gratulationesque, Bitt- u. Dankgebete, Cic.

grātŭlātŏr, tōris, *m.* (gratulor), ein **Glückwünſcher,** in einem unächten Einſchiebſel b. Cic. Fin. 2, 33, 108 (ſ. Madvig z. St.).

grātŭlātōrĭē, *Adv.* (gratulatorius), **glückwünſchend,** Augustin. Confess. 8, 6.

grātŭlātōrĭus, a, um (gratulator), **glückwünſchend,** epistola, Capitol. Max. et Balb. 17.

grātŭlor, ātus sum, āri (gratus), **ſeine Freude bezeigen, - zu erkennen geben,** u. zwar: I) um zu zeigen, daß ein Ereigniß ꝛc. einem angenehm ſei = **ſeine frohe Theilnahme zu erkennen geben, - laut werden laſſen,** u. ſo **Glück wünſchen,** mit u. ohne *Dat. pers.* (ſ. Duker zu Flor. 4, 3, 5), ut tibi, quod feci per literas, possem praesens gratulari, Cic.: gr. alci de filia, de reditu, Cic.: (alci) in alqa re, bei etwas, Cic. u. A.: u. bl. alqā re, Cic. u. Cael. in Cic. Ep.: mit *Acc. resp.*, adventum, in Betreff, wegen ꝛc., Ter.: alci recuperatam libertatem, Cic.: alci victoriam, Liv.: alci od. apud alqm u. ohne *Dat. pers.* mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Cic. u. A.: alci (u. ohne *Dat. pers.*) mit folg. quod, Cic. u. A. – mit u. ohne sibi = **ſich freuen, ſich Glück wünſchen,** mit sibi, Cic. Fam. 3, 11, 2: ohne sibi, Ov. AA. 3, 122. Suet. Tib. 60. — II) um zu zeigen, „daß man dankbar ſei = einer Gottheit ꝛc. **ſeine Dankbarkeit an den Tag legen, freudig danken,** alci, Ter., Quint. u. A.: alcjs judicio, Phaedr.

grātus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (Stamm CRA, griech. *ΧΑΡ*, wov. *χαρτός, χάρις, χαίρω*), **angenehm, wohlgefällig** (Gegſz. ingratus), I) ſubjectiv = A) **wohlgefällig, gefällig** im Aeußern u. im Benehmen, **reizend, lieblich, liebenswürdig** ꝛc., facies, Vitr.: Antium, Hor.: conviva, Hor.: gratior una tribus, Prop.: gratior it dies, behaglicher, heiterer, Hor.: gratissimus comitum, Ov.: Hephaestio gratissimus sibi, ſein Liebling, Val. Max. — B) insbeſ., angenehm durch an den Tag legung ſeiner Dankbarkeit, u. ſo = **dankbar,** animus, dankbares Gemüth, Dankbarkeit, Cic.: erga alqm, Cic.: grati in te bene merito, Cic.: male gratus, undankbar, Ov.: beneficentior gratiorque adversus bene merentes, Sen. — II) objectiv, **angenehm, wohlgefällig = mit Wohlgefallen-, mit Erkenntlichkeit (Dank) aufgenommen, dankbar erkannt, Dank verdienend, erkennens- od. dankenswerth, wohlthuend, beifallswerth,** gratum arbitratur esse id a vobis sibi, Plaut.: ista veritas, etiamsi jucunda non est, mihi tamen grata est, Cic.: quod adest, gratum juvat, Hor.: quam sit re pulchrum, beneficio gratum, famā gloriosum, tyrannum occīdere, Cic.: diis immortalibus gratum potius, quam grave, Cic. – Dah. gratum od. gratum acceptumque habere, Cic.: u. gratum (gratius, gratissimum) alci facere, Jmdm. einen großen (größern, ſehr großen) Gefallen erweiſen, Jmd. ſich zu Danke verbinden, Cic.: u. die Formel: gratum est, mit folg. quod od. quidquid etc., od. mit liceat u. *Infinit.* = „es iſt immer noch dankenswerth" (von denen geſagt, die im Unglück auch das geringſte Erfreuliche mit Dank gegen die Gottheit erkennen), Tibull., Ov. u. A.

Graupius mons, ein Berg in Caledonien, Tac. Agr. 29. Vgl. *Wex* Prolegg. p. 194.

grāvābilis, e (gravo), **beschwerend, beschwerlich**, Cael. Aur. Acut. 1, 15, 136 u. a.

grāvāmĕn, ĭnis, *n.* (gravo), die **Beschwerlichkeit**, Cassiod. Ep. 9, 2.

gravastellus, i, *m.* (*Demin.* v. *gravaster, vom griech. γοαῦς), ein **Graukopf**, Plaut. Epid. 5, 1, 14 (610).

grāvātē, *Adv.* (gravor), **mit Umständen, ungern**, gr. alci dare veniam, Plaut.: gr. ille primo, jener machte zuerst Umstände, Cic.: non od. haud gravate, ohne viele Umstände, ohne Weigerung, nicht ungern, Cic. u. A.

grāvātim, *Adv.* (gravor) = gravate, Lucr. 3, 387: haud gr., Liv. 1, 2, 3.

grāvātĭo, ōnis, *f.* (gravo), die (körperl.) **Beschwerde**, post cibum, Cael. Aur. Acut. 2, 32, 171: gravatio atque tensio supinatis aegrotantibus, Cael. Aur. Chron. 5, 10, 96: gravatio, quam Graeci κάρον appellant, Cael. Aur. Acut. 3, 5, 53: gravatio, quam κάρωσιν vocant, Cael. Aur. Chron. 4. 3, 33.

grāvēdĭnōsus, a, um (gravedo), I) **mit Stockschnupfen behaftet, verschnupft, schnupfig, enthümirt**, Cic. Tusc. 4, 12, 27. — II) **Stockschnupfen erregend**, Pl. 18, 15 (38), 139.

grāvēdo, dĭnis, *f.* (gravis), I) die **Schwere** der Glieder, a) übb., **Schwere der Glieder**, bes. die Schwere, das **Eingenommensein des Kopfes**, Apul.: somnolenta, Apul.: **gravedines** crapulae, Pl. — b) insbes., **die mit Verstopfung der Nase** etc. verbundene **Schwere des Kopfes**, der **Stockschnupfen (während destillatio narium = der fließende Schnupfen)**, griech. κόρυζα, βλέννα (s. Cels. 4, 2, 4), Cels. (auch im Plur.), Cic. u. A. — II) die **Leibesschwere** der Schwangern, Nemes. Cyn. 132.

grāvĕŏlens, lentis, I) **stark riechend, duftend**, centaurea, Virg. Ge. 4, 270. — II) **übelriechend**, coenae, Apul.: poet., Avernus, pesthauchend, Virg.

grāvĕŏlentĭa, ae, *f.* (graveolens), der **üble Geruch, Gestank**, halitus, stinkender Athem, Pl.: oris, narium, Pl.

grāvesco, ĕre (gravis), I) **schwer werden**, übtr. = **schlimmer, heftiger werden, zunehmen**, gravescit aerumna, Lucr.: gravescit malum, Tac. — II) insbes., **schwanger werden**, Pl.: poet. übtr., nemus fetu gravescit, wird von Früchten beladen, Virg.

grāvĭdĭtās, tātis, *f.* (gravidus), die **Schwangerschaft**, Cic. ND. 2, 46, 119 (Plur.).

grāvĭdo, āvi, ātum, āre (gravidus), I) **beschweren, belästigen**, Caecil. com. 223. — II) insbes., **schwängern**, gravidari ex alqo, Aur. Vict.: übtr., terra gravidata seminibus, geschwängert, befruchtet, Cic.

grāvĭdŭlus, a, um (*Demin.* v. gravidus), **schwanger, trächtig**, conchae, Amm. 23, 6, 5. 85.

grāvĭdus, a, um (gravis; eig. beschwert, bah. insbes.) **schwanger**, von Thieren = **trächtig**, I) eig.: a) von Menschen, uxor, Cic.: gravida ex alqo, Ter.: alqam gravidam facere, Ter., od. reddere, Lucr.: gravida puero, mit ꝛc., Plaut. — subst., gravida, ae, *f.* eine Schwangere, Pl. — b) von Thieren, elephantus, Plaut.: muraena, Hor.: pecus, Virg.: ovis (Gsfg. feta), Col.: von Fischen, omnes (piscium cujusdam generis feminae) ovis gravidae capiuntur, werden als Rogener gefangen, Pl. — II) übtr., wie unser **schwanger = voll von** ꝛc., **angefüllt mit** ꝛc., **fruchtbar an** ꝛc., manus, **bepackte**, volle (Gsfg. steriles), Plaut.: aristae, Virg.: nubes, Ov. — pharetra gr. sagittis, Hor. — gr. semine terrae, Ov.: ager gr. auctumno, Virg.: mit *Genit.*, Amathus gr. metalli, Ov.: mellis apes gr., Sil. — übtr., urbs bellis gr., Virg.: Italia imperiis gr., Virg.

grāvis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* = βαρύς, **schwer, gewichtig, gewichtvoll**, lastend, u. **schwer** von od. durch etw., zuw. deutsch = **belastet, schwer beladen**, beschwert (Gsfg. levis), I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im Allg.: pondus, Hor.: onus, Hor.: sarcina, Hor.: amiculum, Cic.: armatura, sc. — navigia, **schwere, schwerbeladene**, Caes.: naves spoliis graves, Liv.: agmen gr. praedā, u. bl. agmen gr., Liv.: colus lanā gr., Ov.: nubes gr. imbre, Liv.: gr. fructu vites, Quint.: u. so bl. rami gr., Ov. — 2) insbes.: a) vom Metall, **schwer**, aes gr., sc. aes *no.* II, B, 1. — argentum, **schweres**, massives Silbergeräth, Sen. Tranqu. 1, 4. — b) **schwerbewaffnet**, miles, Tac. Ann. 12, 35. — c) **schwanger, trächtig**, sacerdos Marte gr., Virg.: balaenae utero gr., Pl.: uterus gr., Ov.

B) übtr., 1) der Bewegung nach **schwer, schwerfällig, ungelenk**, canis (Gsfg. canis pernix), Col.: quasi vinculis gr., Pl. Ep. — bes. durch Krankheit, Alter ꝛc., **schwer, matt**, morbo, krank, Virg.: vulnere, Liv., de vulnere, Val. Fl.: oculi, Cic.: oculi vino et somno gr., Liv.: aetate et viribus gravior, Liv. — 2) dem numerischen Werthe nach **schwer, hoch, bedeutend**, pretium, Sall.: graviore fenore, Suet.: supellex, kostbarer, Pl. — oder der Zahl, Menge nach **stark**, pavonum greges, Varr. fr. — 3) dem physischen Gehalte nach **schwer**, tellus, schwerer, fetter Boden, Virg.: cibus, von stärkem Nahrungsstoff u. bah. auch **schwer verdaulich**, Cic. u. Cels.: gravissima bubula, Cels. — 4) schwer auf die Sinne od. auf den Körper fallend: a) auf den Gehörsinn, von Tönen, **tief, dumpf, gedämpft, Baß-** (Gsfg. acutus, Sopran-), Cic. — bah. syllaba, unbetonte (Gsfg. syllaba acuta), Quint. — b) auf den Geruchsinn, von Gerüchen = **streng, stark**, odor gr., jucunde od. suaviter gr., Pl. — u. von riechenden Ggstdn. = **stark riechend, stinkend**, hircus, Hor.: chelydri, Virg. — c) auf den Geschmacksinn, **streng, bitter**, absinthius, Varr. fr. — d) auf den Körper, theils α) **schwer, beschwerend, ungesund, schädlich**, tempus anni gr., gravius, Cic.: auctumnus, Caes. — locus (Gsfg. locus salubris), Cels.: Minturnae, Ov.: solum coelumque juxta gr., Tac. — theils β) **schwer, heftig, gewaltig, schmerzlich**, vulnus, Liv.: ictus, Hor.: graviore casu decidere, Hor. — *Acc. Sing. neutr.* poet. st. des *adv.*, grave risit, gewaltig, Val. Fl.

II) bildl.: A) im übeln Sinne, wie **schwer**, a) = **beschwerlich, lästig, hart, drückend, schmerzlich, traurig, unangenehm**, onus, Cic.: nuncius gravior, Virg.: senectutem tibi gravem esse, Cic.: grave est alci petere aliquid magnum, Cic.: est in populum Rom. grave non posse uti etc., Cic. — v. Pers., si tibi non graves sumus, Cic.: cogor ipse meis auribus esse gravis, Prop. — b) = **hart, streng**, senatus consultum, Cic.: edictum, Liv. — c) **schwer = heftig, bedeutend, gewaltig**, bellum, Cic.: amor, irae, Hor. — v. Pers., adversarius, Cic.: spes in dies hostem faciebat graviorem, gab dem F. das Uebergewicht, Liv.

B) im guten Sinne: a) **gewichtig, gewichtvoll**,

nachdrücklich, bedeutend, inhaltschwer, quod apud omnes leve et infirmum est, id apud judicem grave et sanctum esse ducetur, Cic.: illa (epistola) fuit gravis et rerum plena, war von Bedeutung u. inhaltreich, Cic.: causa, sententia, Cic. – nec umquam fuit apud populum gravior oratio, machte mehr Eindruck auf das Volk, Cic.: quis illo (Catone) gravior fuit in laudando, Cic. – u. so **gewichtig** durch Glaubwürdigkeit, testis, Cic.: testimonia, schwer belastende, Cic.: auctor, Cic.: historici gravissimi, Nep. – u. **wichtig, gewichtvoll** durch Macht u. Ansehen, **bedeutend,** auctoritas gr. et magna, Cic.: auctoritate graviores, Cic.: Stoicus gravissimus, Cic.: civitas gr., Cic. — b) im Vortrag ꝛc. **gemessen, erhaben, würdevoll,** tum graves sumus tum subtiles, Cic.: Aeschylus, Quint.: est sancta et gravior oratio ejus, Quint.: carmen, episches (Ggstz. molles versus), Prop. — c) vom Charakter, **nach festen, folgerechten Grundsätzen verfahrend, fest, selbstständig, gesetzt, würdevoll, ernst, besonnen, bedächtig** (Ggstz. levis), animus, Ter.: viri, Quint.: homo gravissimus, Cic. – genus epistolarum severum et grave (Ggstz. familiare et jocosum), Cic.: an gravius aliquid scribam? Cic.

Grāviscae, arum, *f.* Stadt in Etrurien, in ungesunder, sumpfiger Gegend, Cato orig. 2. fr. 20. Liv. 40, 29, 1. Virg. Aen. 10, 184. – Nbf. **Gravisca,** ae, *f.* Vell. 1, 15, 2. – Dav. **Grāviscānus,** a, um, **graviscanisch,** vina, Pl. – Plur. subst., Graviscani, orum, *m.*, die Einw. von Graviscä, die **Graviscaner,** JCt. u. Inscr.

grāvĭtās, tātis, *f.* (gravis), **die Schwere,** das **schwere Gewicht,** die **Last,** I) eig. u. übtr.: A) eig.: 1) im Allg.: armorum, Caes.: navium, Caes.: moveri gravitate et pondere, Cic. — 2) insbes., die Leibesschwere, meton. = **die Leibesbürde,** vom Embryo, Ov. Met. 9, 287. — B) übtr.: 1) die krankhafte **Schwere, Schwerfälligkeit, Mattheit,** capitis, Cels.: corporis, Cic.: membrorum, Cic.: linguae, Schwere der Zunge bei der Aussprache, Cic.: auditus od. aurium od. audiendi, schweres Gehör, Pl. — 2) die **Schwere, Höhe** des Preises, die **Theuerung,** annonae, Tac. Ann. 6, 13. — 3) die **Schwere,** das Lästige für Sinne u. Körper: a) die **Strenge, Stärke,** quorundam odorum suavitati gravitas inest, Pl. – dah. der **Uebelgeruch,** das **Stinken,** animae, oris, Pl. — b) **Ungesundheit,** coeli, Cic.: loci, Liv. — II) bildl.: A) im übeln Sinne: a) die **Härte, Strenge,** injuria gravitate tutior est, Sall. — b) **die Schwere = Heftigkeit, Größe,** belli, Liv.: morbi, Cic. — B) im guten Sinne: a) das **Gewicht, Gewichtige,** die **Bedeutsamkeit,** der **Nachdruck,** sententiarum, Cic.: genus hoc sermonum ... plus videtur habere gravitatis, mehr Wirkung zu haben, Effect zu machen, Cic. – imperii, Ansehnlichkeit, Cic.: propter amplitudinem gravitatemque civitatis, Bedeutendheit, Wichtigkeit, Caes. — b) das **Gemessene, Erhabene, Würdevolle** der Rede u. des Redners, Cic. — c) vom Charakter, die **Festigkeit,** der **feste Sinn,** der **würdevolle Ernst,** die **sittliche Würde,** das **gesetzte Wesen,** die **Bedächtigkeit, Besonnenheit,** cum gravitate et constantia vivere, Cic.: cum gravitate loqui, mit einem gewissen Selbstgefühl, Cic.: gr. Lacedaemoniorum, Bedachtsamkeit, Nep. – comitate condita gr., Cic.: gravitate mixtus lepos, Cic.: gr. oris, Liv.

grāvĭtĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (gravis), schwer, I) eig. u. übtr.: A) eig., schwer, mit **Gewicht, lastend,** cadere, Lucr. u. Ov.: **hasta** gr. pressa, mit Gewicht, tief, Virg. — B) übtr.: a) **körperlich schwer, unwohl,** se habere, Cic. — b) vom Tone = **tief, dumpf** (Ggstz. acute), gr. sonare, Cic. — c) von der physischen Wirkung, **schwer, heftig,** pellere fores, Ter.: ferire alqm, Virg.: fundā ictum esse, Liv.: gravius accidere (auftreffen, v. Geschossen), Caes.: quae gravissime afflictae erant naves, Caes. — II) bildl.: A) im übeln Sinne: a) **schwer = sehr bedeutend,** aegrotare, Cic.: dolere, Cic.: terreri, Caes. — b) **schwer = mit Schwierigkeit, mit Beschwerde, mit Verdruß, empfindlich,** audire, Ter.: alqd ferre, Cic.: alqd accipere, Liv. u. Tac. — c) **hart, streng,** agere, Cic.: gravius in alqm dicere, Ter.: gravius in alqm vindicare, Caes. — B) im guten Sinne: a) **gewichtig, eindrucksvoll, eindringlich, mit Nachdruck,** singuli casus gr. dicuntur, si dicuntur dolenter, erregen Theilnahme, Cic.: gravissime dicere, Cic.: gr. et copiose tractare alqd, Cic.: his de rebus non satis gr. conqueri posse, Cic. — b) **mit würdevollem Ernst, mit Würde,** utrumque egit gr., Cic.

grāvĭtūdo, dĭnis, *f.* (gravis), **der Schnupfen,** Vitr. 1, 6, 3. Apic. 3, 6.

grāvĭuscŭlus, a, um (*Demin.* v. gravior, us), **etwas tief,** sonus, Gell. 1, 11, 13.

grāvo, āvi, ātum, āre (gravis), **beschweren, belästigen, drücken,** I) *act.* eig. u. bildl.: A) eig.: membra gravabat onus, Ov.: caput, den K. angreifen (vom Klima u. dgl.), Liv. u. A. – dah. gravatus, a, um, **beschwert, incommodirt** ꝛc., vulneribus, Liv.: vino somnoque, Liv.: u. = schwer, caput, Col.: oculi morte gravati, Ov. — B) bildl.: 1) übh.: officium, quod me gravat, Hor.: mala ... gravant, Ov. — 2) **schwer-, fühlbar machen, verschlimmern,** fortunam, Ov.: invidiam matris, Tac. — II) übtr., als *Depon.*: **grāvor,** ātus sum, āri, A) *intr.*: 1) **schwer** an etwas **gehen, Umstände-, Schwierigkeiten machen, Bedenken tragen,** primo gravari coepit, Cic.: ille non gravatus, „Primum", inquit etc., Varr. RR. — 2) **verdrießlich, ärgerlich seyn** od. **werden,** gravatus Vitellius, Tac.: ob nimiam contumaciam gravatus, Suet. — B) *tr.* etwas **als eine Last fühlen,** von etw. **sich unangenehm berührt fühlen, ungern etwas geben, -übernehmen, -ertragen** u. dgl., aquam, ungern geben, Plaut.: Bellerophontem, nicht mehr tragen wollen, abwersen, Hor.: lucem, das Leben als eine Last betrachten, Sil.: matrem, nicht ausstehen können, Suet.: quae si quis gravabitur, wem dieses schwer ankommt, Quint.: gravor m. folg. *Infinit.*, **es kommt (geht) mir schwer an, ich lasse es mich verdrießen, ich mache Umstände,** qui gravere literas ad me dare, Cic.: rogo ut ne graveris exaedificare id opus, quod instituisti, Cic.: ut in colloquium venire invitatus (obgleich eingeladen) gravaretur, Caes.

grĕgālis, e (grex), I) **zur Herde gehörig, Herd-,** equae, Pl.: pecua, Apul. – subst., gregales, ium, *m.* die von derselben Herde, gleichs. Cameraden, v. Pferden, Varr. — II) übtr.: A) **von derselben Gesellschaft, -Schaar,** nur subst.: gregales, ium, *m.* von Menschen, **Cameraden, Bekannte, im übeln Sinne, Spießgesellen,** mit denen man immer umgeht, Cic.: mit folg. *Genit.*, Catilinae, Cic. — B) zum großen Haufen gehörig, **gemein,** v. Lebl., a) = **eines gemeinen Soldaten,** amiculum, Liv.: habitus, Tac. — b) übh. **von ge-**

meiner Art, Sorte, poma, Sen.: siligo, Pl.: tectorium, Sen.

grĕgārĭus, a, um (grex), I) zur Herde gehörig, pastor, Col.: dass. subst., gregarius, ii, *m.* der Hirt, Apul. — II) übtr., gemein, a) von Soldaten, milites, Gemeine (im Gegs. der Offiziere), Cic.: equus, Tac.: militia, Gemeinschendienst, Justin. — b) übh. gemein = schlecht, poëta, Sidon. Ep. 9, 15.

grĕgātim, *Adv.* (grex), I) herdenweise, von Thieren, Col. u. Pl. — II) übtr.: A) haufen-, schaarenweise, von Menschen, Cic. u. A. — B) unter dem großen Haufen, unter den gemeinen Leuten, accidit, ut nova genera morborum gr. sentirentur, Pl. 26, 1 (3), 4.

grĕgo, (āvi), ātum, āre (grex), zu einer Herde versammeln, aves gregatae, Stat.: gregantur in aulam, Paul. Nol.

grēmiae, ſ. gramiae.

grĕmĭum, ĭi, *n.* der Schooß, I) eig.: gremio accipere alqm, auf den Sch. nehmen, Virg.: in gremio matris sedere, Cic. – im Bilde, abstrahl. e gremio patriae, Cic.: in gremio sepulta consulatus tui, Cic.: soror in fratris gremio consenescit, Cic.: in vestris pono gremiis, gebe es in eure Hand, Virg.: ad gremium praeceptoris, in Gegenwart u. unter der Leitung des Lehrers, Quint.: poet., gr. Tethyos, der Sch. der T. = der Meeresschooß, Claud.: sterni gremio telluris, auf der E. Schooß = auf die Erde, Virg. — II) übtr., der Schooß = die Tiefe od. das Innerste, montis, Pl.: togae, Flor.: fluminis, das Bette, Claud.: gremium terrae mollire, das Innere, den Grund, Cic.: medio Graeciae gremio, mitten in Gr., Cic.

gressio, ōnis, *f.* (gradior), das Schreiten, der Schritt, Pacuv. tr. Paul. 5.

gressŭs, ūs, *m.* (gradior), das Schreiten, Gehen, der Gang, Cic. u. A.: gressum tendere ad moenia, Virg.: gressum recipere, zurückgehen, Virg.: gressum inferre, hineingehen, Virg.: gressum ferre, gehen, Ov.: gressum ante ferre, vorausgehen, Virg.: gressum comprimere, stille stehen, inne halten, Virg.

grex, grĕgis, *m.* I) eine Herde, dux gregis, v. Stier, Ov.: grex suillus, ovillus, caprinus, bovillus, alte Formel bei Liv.: greges lanigeri, Virg.: gr. asinorum, Varr.: greges armentorum reliquique pecoris, Cic.: greges nobilissimarum equarum, Cic.: gr. elephantorum, Pl.: porcorum, Juven.: avium, Hor.: pavonum, anserum, anatum, Varr. — II) übtr., eine Gesellschaft Menschen, die sich zusammenhalten, mit einander umgehen, zusammengehören, eine Schaar, Menge, ein Haufe, A) im Allg.: gr. hominum honestissimorum, Cic.: philosophorum, Cic.: me in vestrum gregem recipiatis, Ter. – dah. grege facto, nachdem sie einen Haufen gemacht, im Haufen, in Masse, zusammen, Sall. u. Liv.: so auch uno grege, Curt. – verächtlich, der gemeine, große Haufe, in grege annumeror, unter den gemeinen Haufen der Advocaten, Cic.: Epicuri, Hor.: indocilis, Hor. – v. Lehl., virgarum, Haufen, Bündel, Plaut.: v. Sternen, Apul. — B) insbes., v. Schauspielern u. Wagenkämpfern im Circus, eine Gesellschaft, Truppe, Bande, Komik. u. A.: gregem ducere, Suet. – ☞ grex *gen. fem.*, Lucil. Sat. 2, 19. Lucr. 2, 663 (662); vgl. Charis. p. 72 P. Prisc. p. 658 P.

grīphus, i, *m.* (γρῖφος, ein „Fischernetz"; dah. meton.) eine verwickelte Aufgabe, ein Räthsel, Gell. u. A.

groco, āre, Naturlaut des Raben, Apul. de deo Socr. prol. p. 110 *ed. Hildebr.*

grōma (cōma, grŭma), ae, *f.* (γροῦμα), das Meßinstrument der Feldmesser, ein doppeltes Diopterlineal, Gromat. vett. p. 170, 5; p. 180, 8. Hygin. de mun. castr. §. 12. PDiac. p. 96, 15. Vgl. Rudorff die Schriften der Röm. Feldm. Bd. 2. S. 336 f. Lange zu Hygin. de mun. castr. §. 12. p. 145 *sqq.*

grōmātĭcus, a, um (groma), das Feld- od. Lagerabmessen betreffend, Cassiod. Var. 3, 52. – subst., a) grōmātĭca, ae, *f.* die Feld- od. Lagermeßkunst, *ibid.* — b) gromatici, orum, *m.* die Feld- u. Lagermeßkünstler, als Schriftsteller, Hygin. de mun. castr. §. 12.

gromphaena, ae, *f.* eine Pflanze, nach Sprengel *Amaranthus tricolor* (*L.*), Tausendschön, Pl. 26, 7 (23), 40.

gromphēna, ae, *f.* ein Vogel auf Sardinien, der dem Kraniche ähnlich seyn soll, Pl. 30, 15 (52), 146.

grosa, ae, *f.* das Schabeisen eines Silberarbeiters, Arnob. 6, 14 *Hildebr. et Oehler N. cr.*

grossŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grossus), eine kleine unreife Feige, Col. 5, 10, 10. Postum. Albin. ann. fr. bei Macr. Sat. 2, 16, 5.

1. **grossus**, i, *c.* die unreife Feige, Cato, Cels. u. A.; vgl. Jan zu Macr. Sat. 2, 16, 5.

2. **grossus**, a, um, dick, Gloss.: *Compar.* b. Eccl.

grūis, ſ. grus.

grūma, ſ. groma.

grūmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. grumus), ein Häufchen Erde, Pl. u. Apul.

grūmus (grummus), i, *m.* ein Erdhaufen, Hügel, Att. tr. fr., Col. u. A.: grumi e terra, tumuli grumorum, Vitr.

grunda, ae, *f.* = στέγη, das Dach, Gloss.

Grunium, ĭi, *n.* ſ. Grynia.

grunnĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, grunzen, von Schweinen, Varr. u. Pl.

grunnītŭs, ūs, *m.* (grunnio), das Grunzen, suis, Cic. Tusc. 5, 40, 116.

grŭo, ĕre, Naturlaut der Kraniche, Auct. Carm. de Philom. 23.

grūs, grūis, *c.* (gruo), I) der Kranich, Cic. u. A. – Nbf. grŭis, is, *f.* Phaedr. 1, 8, 7. — II) meton. (von der Aehnlichkeit des Kranichschnabels) eine Art Mauerbrecher, der Kranich (sonst corvus, der Rabe, gen.), Vitr. 10, 13, 3.

gryllo, āre (gryllus), zirpen, Naturlaut der Grillen u. Heimchen, Auct. Carm. de Philom. 62.

gryllus, i, *m.* (γρύλλος), I) die Grille, der Grashüpfer, das Heupferd, Pl. 29, 6 (39), 138. – meton., grylli, in der Malerei, bizarre Zusammensetzungen von Thieren, Pl. 35, 10 (37), 114. — II) *nom. propr.*, Gryllus, i, *m.* (Γρύλλος), der Sohn des Xenophon, in der Schlacht bei Mantinea geblieben, zu dessen Andenken Aristoteles eine Schrift, Γρύλλος betitelt, schrieb, dah. Aristoteles in Gryllo, Quint. 2, 17, 14.

Grȳnēus, a, um, ſ. Grynia.

Grȳnīa, ae, *f.* (Γρύνεια) u. **Grȳnĭum**, ĭi, *n.* (Γρύνιον), alte feste Stadt in Aeolis (in Mysien), mit einem prächtigen Tempel u. berühmten Orakel des Apollo, Pl. 5, 30 (32), 121; 32, 6 (21), 59: zur Satrapie von Phrygien gehörig, Nep. Alc. 9, 3. – Dav. **Grȳnēus**, a, um (Γρυνεύς),

grynëiſch, nemus, Apollo, Virg.: poet. = apollinisch, vates, Sil.

gryps, grȳphis, Acc. Plur. grȳphas, *m.* (γρύψ), der Greif, ein fabelhafter, vierfüßiger Vogel, Virg., Pl. u. A. – ſprüchw., junguntur jam gryphes equis = das Unmöglichſte wird möglich, Virg. Ecl. 8, 26. – ☞ Nbf. **grȳphus**, i, *m.* (γρυπός), Mela 2, 1, 1; 3, 7, 2.

Grypus, i, *m.* (γρυπός), die Habichtsnaſe, als Beiname eines Mannes, Justin. 39, 1 *extr.*

gübernābilis, e (guberno), **leitbar**, sive anima est mundus sive corpus naturâ gubernabile, etwas unter der Leitung der Natur ſtehendes Körperliches, Sen. NQ. 3, 29, 2.

gübernāculum, i, *n.* (guberno), I) das **Steuerruder**, Cic. u. A. — II) meton. (gew. im Plur.) = die **Leitung, Regierung, Richtung**, rei publicae, Cic.: civitatum, Cic.: vitae, Pl. – Sing. b. Vell.

gübernātio, ōnis, *f.* (guberno), I) das **Steuern** eines Schiffes, Cic. Fin. 4, 27. §. 76. — II) übtr., die **Regierung, Lenkung, Leitung**, tantarum rerum, Cic.: consilii, Cic.

gübernātor, tōris, *m.* (guberno), I) der **Steuermann**, Cic. u. A. — II) übtr. = der **Regierer, Lenker**, equorum, Quint. (u. ſo gubernator contorsit equos, Enn. fr.): rei publicae, Cic.

gübernātrix, trīcis, *f.* (gubernator), die **Regiererin, Lenkerin**, Ter.: civitatum, Cic.

Guberni, ſ. Gugerni.

gübernio, ōnis, *m.* = gubernator, Isid. 19, 1, 4.

gübernius, ĭi, *m.* = gubernator, Laber. Ann. II. p. 237 *ed. Ribb.* (aus Gell. 16, 7, 10).

güberno, āvi, ātum, āre (κυβερνῶ), I) das **Steuerruder führen** od. **lenken, ſteuern**, α) gew. abſol., Cic.: ars gubernandi, Steuermannskunſt, Quint. – im Bilde, in tanta tempestate gubernare non posse (von Volkstribunen), Cic. – ſprüchw., gubernare e terra, aus ſicherm Orte Andere in Gefahr belehren wollen, Liv. 44, 22, 14. — β) m. *Acc.*: navim, Enn. Ann. 472. — II) übtr., **regieren, lenken, leiten**, rem publicam, orbem terrarum, Cic.: motum fortunae, Cic.: vitam, Cic. – equum, Mart.: Caesar consiliis meis gubernatus, Cic. Ep. ad Brut.

gübernum, i, *n.* = gubernaculum (vgl. griech. πηδόν u. πηδάλιον), Plur. bei Lucil. Sat. 21, 10. Luer. 2, 553.

Gugerni (Guberni), orum, *m.* eine germaniſche Völkerſchaft im heutigen Cleviſchen, Tac. Hist. 4, 26, 5 u. a. Pl. 4, 17 (31), 106 (Jan Guberni).

güla, ae, *f.* der **Schlund**, I) eig. = die **Speiſeröhre, Kehle**, Pl.: obtorta gula, Cic.: gulam laqueo frangere, erwürgen, Sall. — II) meton. = die **Eßbegierde, Leckerhaftigkeit**, der **Geſchmack** u. dgl., irritamenta gulae, Reizungen des Gaumens, Sall. u. Tac.: gulae parens, ein Schlemmer, Hor.: ingenua, guter Geſchmack, Mart.: insulsa, Cic.

gullioca, ae, *f.* die äußere grüne Schale um die Wallnuß (welſche Nuß), Lucil. fr. inc. 164; vgl. PDiac. p. 98, 12 *Mueller N. cr.*

gŭlo, ōnis, *m.* (gula), ein **Schlemmer, Leckermaul, Gourmand** (vgl. PDiac. p. 112, 2), Apul. de mag. 32. Macrob. Sat. 7, 12, 9.

gŭlōsē, *Adv.* (gulosus), **leckerhaft**, gulosius condire cibos, Col. praef. §. 5: nihil est, Apici, tibi gulosius factum, Mart. 3, 22, 5: gulosissime nutrit, Tert. Resurr. carn. 1.

gŭlōsus, a, um (gula), **der ſeine Kehle gern befriedigt, freßhaft, gefräßig, leckerhaft**, I) eig., Sen.: nihil est gulosius Santrâ, Mart.: fictile, leckere Speiſen enthaltend, Juven. — II) übtr.: lector, leſeſüchtiger, Mart. 10, 59, 5.

gümĕn, ĭnis, *n.* = gummi, Pall. 12, 7, 15.

gŭmĭa, ae, *f.* ein **Leckermaul, Freſſer, Schlemmer**, Lucil. Sat. 4, 1. Apul. de mag. 57; vgl. PDiac. p. 112, 2.

gumma, ſ. cumma.

gummātus, a, um, ſ. cummatus.

gummĕus, a, um, ſ. cummeus.

gummī u. **gummis**, ſ. cummi.

gummĭno, āre, ſ. cummino.

gummĭnōsus, a, um, ſ. cumminosus.

gummĭtĭo, ōnis, *f.* ſ. cummitio.

gummōsus, a, um, falſche Lesart für cumminosus, w. ſ.

gumnāsĭum, ſ. gymnasium.

gurdonĭcus, a, um (gurdus), **dumm, tölpelhaft**, Sulpic. Sev. dial. 1, 27.

gurdus, a, um, **dumm, tölpelhaft**, Laber. com. 13; vgl. Quint. 1, 5, 57.

gurgĕs, gĭtis, *m.* (urſpr. gulges, v. Stamm GUL, wov. auch gula), I) der **Abgrund, die Tiefe** in einem Fluſſe, wo ſich das Waſſer im Kreiſe herumdreht und die Dinge an ſich zieht, **der Strudel, Wirbel**, a) eig.: sinuatus gurges in curvos arcus, Ov.: u. übh. eine „tiefe u. reißende Stelle", Cic. u. Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 5, 14). — b) bildl.: gurges turpitudinis, Val. Max.: libidinum, Cic.: qui immensa aliqua vorago (Pfuhl) est aut gurges (Schlund) vitiorum turpitudinumque omnium, Cic.: gurges (Verſäufer) ac vorago (Verpraſſer) patrimonii, Cic.: ebenſo abſol., quem gurgitem (Säufer)! quam voraginem (Schlemmer, Praſſer)! Cic.: tu gurges atque helluo, Cic.: pecuniam prandiorum gurgitibus proluere, in Speiſen verſchwenden, verpraſſen, Gell. — II) poet. übtr. = jedes tiefe Gewäſſer, ein **Fluß, See, Meer**, Carpathius, Virg.: Atlanteus, Stat.

1. **gurgŭlio**, ōnis, *m.* die **Gurgel, Luftröhre**, Varr. u. A.: gurgulionibus insectis, Cic. fr.

2. **gurgŭlio**, ōnis, *m.* ſ. curculio.

gurgustĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. gurgustium), eine kleine ärmliche Wohnung, ein **Hüttchen, Neſt**, eine **Kneipe**, Apul. Met. 1. 23 u. 4, 10.

gurgustium, ĭi, *n.* eine ärmliche Wohnung, eine **Hütte**, ein **Neſt**, eine **Kneipe**, Cic. u. Suet.

gustātĭo, ōnis, *f.* (gusto), das **erſte Gericht, Vorgericht**, Petr. 21, 6 u. 31, 8.

gustātōrium, ĭi, *n.* (*sc.* vas), das **Eßgeſchirr**, die Schüſſel, Pl. Ep. u. A.

gustātŭs, ūs, *m.* (gusto), das **Koſten**, meton.: 1) der **Geſchmacksſinn, Geſchmack**, Cornif. rhet., Cic. u. Pl. — II) die Geſchmacksempfindung, die eine Sache erregt, der **Geſchmack** einer Sache, pomorum, Cic.: (uva) peracerba gustatu, Cic. – bildl., verae laudis gustatum non habere, keinen Sinn haben für ꝛc., Cic. Phil. 2, 45, 115.

gusto, āvi, ātum, āre (Etymol. ſ. gustus), unſer „etwas od. von etwas **koſten**" = etwas Weniges **zu ſich nehmen, genießen** von ꝛc., I) eig.: aquam, Cic.: leporem et gallinam, Caes.: nemo gustavit umquam cubans, Cic.: lavabatur, deinde gustabat, nahm er einen Imbiß, Pl. Ep. — II) übtr., etwas **koſten = genießen**, physiologiam primis, ut dicitur, labris, Cic. (vgl. 1. labrum): nullam partem sanae rei publicae, kennen lernen, Cic.: amorem vitae, genießen, ſchmecken, Luer.:

lucellum, zu schmecken bekommen = machen, Hor.: Metrodorum, eine Zeit lang hören, Cic.: studia literarum sensu, Geschmack finden an ꝛc., Cic.

gustŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. gustus), I) ein kleines **Gerichtchen**, ein **Imbiß**, Apul. Met. 9, 33. — II) übtr. = ein **Kuß**, Apul. Met. 2, 10.

gustum, i, *n.* ſ. gustus *no.* II, B, 1, a.

gustŭs, ūs, *m.* (Stamm GU-o, ΓΤ-ω, wov. auch gusto, γεύω, γεύομαι, γεῦσις), das **Koſten**, I) im Allg., das (mäßige) **Genießen**, der (mäßige) **Genuß** von etwas, sine crebro salis gustu, Pl. 31, 6 (32), 61. — II) insbeſ., das **Koſten** einer Speiſe, um ihren Geſchmack kennen zu lernen, das **Schmecken**, der **Geſchmack**, A) eig. u. übtr.: 1) eig.: gustu explorare cibum, potum alcjs, Tac., panis, potionis bonitatem, Col.: gustu libata potio, ein vorhergekoſtetes G., Tac. — 2) übtr., der **Vorſchmack**, die **Probe**, das **Pröbchen**, Pl. Ep.: dare alci gustum, Sen., gustum alcjs rei, Col. — B) meton.: 1) das Gekoſtete: a) das **Vorgericht**, Mart. 11, 31, 4 u. a.: daſſ. Nbf. gustum, i, *n.*, Apic. 4, 5. — b) ein **Schluck** Waſſer, Petr. 77 *extr.* — 2) = *sapor*, der **Geſchmack** einer Sache, a) eig., Cels. u. A.: gustus vini austerior, Pl. — b) übtr.: sermo prae se ferens in verbis proprium quendam gustum urbis, Quint. 6, 3, 17. – ☞ Cic. Phil. 2, 45, 115 lieſt man längſt gustatum, u. Cic. in Clod. et Cur. 4, 4 *ed. Beier* iſt wahrſch. auch gustatu ſt. gustu (Dat.) zu leſen.

gutta, ae, *f.* der **Tropfen**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: guttae lacrimarum, Naev. tr.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: g. sanguinea, Pl.: manantis sanguinis, Curt.: Phaëthontis od. sucina, Bernſtein, Mart.: Arabica (viell. Myrrhenöl), Apul. — B) übtr.: 1) guttae, **Tropfen** = tropfenförmige Punkte od. Flecken, an Bienen, Virg.: an Eidechſen, Schlangen, Ov.: an Steinen, Pl. — 2) als *t. t.* der Archit., eine kleine Zierrath unter dem Dreiſchlitze der doriſchen Säulenordnung, **Tropfen**, auch bisw. **Kälberzahn** gen., Vitr. — II) bildl., ein **Tröpfchen**, **Bißchen**, consilii, Plaut.: dulcedinis, Luer.

guttātim, *Adv.* (gutta), **tropfenweiſe**, vide hunc meae in quem lacrimae g. cadunt, Plaut.: quid sit, quod g. faciat pluviam labi, Arnob.: cor miserum meum, quod g. contabescit, Plaut.

guttātus, a, um (gutta), **punktirt**, **gefleckt**, Mart. u. Pall.

guttŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. gutta), ein **Tröpfchen**, Plaut. Epid. 4, 1, 27 (545): favorum guttulae, Paul. Nol. Carm. 21, 427.

guttur, ŭris, *n.* die **Gurgel**, **Kehle**, bei den Vögeln der **Kropf**, I) eig., Col. u. Pl.: tumidum, dicker Hals, Kropf, Juven.: guttur alci frangere, Jmdm. das Genick brechen, Hor. – ſcherzh., g. inferior, der After, Plaut. — II) meton., eine **gefräßige Gurgel** = die **Freßhaftigkeit**, Juven. 2, 114 (Cic. Cael. 19, 44 lieſt man jetzt vitium ventris et gurgitis). – ☞ guttur als *masc.*, Nom. bei Varr. Sat. Men. 48, 2: Acc. gutturem, Nov. com. 118. Plaut. Mil. 3, 2, 22 (835) u. a. Lucil. Sat. fr. inc. 78.

gutturnium, ii, *n.* (gutta), die **Gießkanne**, PDiac. p. 98, 13.

guttūrōsus, a, um (guttur), **kropfhalſig**, **kropfig**, Ulp. Dig. 21, 1, 12. PDiac. p. 112, 2. Schol. Juven. 13, 162.

guttus, i, *m.* (gutta), ein enghalſiges **Gefäß**, aus dem die Flüſſigkeiten (Oel, Salbe, Wein) tropfenweiſe herausfloſſen, eine **Kanne**, beim Baden, Juven., od. beim Opfern, griech. πρόχοος, Hor. u. Pl.: guttus ligneus, Aur. Vict.

Gȳărŏs, i, *f.* (Γύαρος) u. **Gȳăra**, orum, *n.* (Γύαρα, τά) eine der Cycladen des ägäiſchen Meeres, unfruchtbar u. unwirthbar, zur Kaiſerzeit Verbannungsort, ſ. *Chiura* od. *Jura*, Varr. bei Pl. 8, 29 (43), 104. Cic. Att. 5, 12, 1. Virg. Aen. 3, 76. Tac. Ann. 3, 68 *sq.* Juven. 10, 170: Form -ra, Juven. 1, 73. Vgl. üb. Heinrich zu Juven. 1, 73.

Gȳēs (Gȳas), ae, *m.* (Γύης), ein hundertarmiger Rieſe (centimanus), Hor. Od. 2, 17, 14. Ov. Fast. 4, 593; Trist. 4, 7, 18.

Gȳgaeus, a, um, ſ. Gyges.

Gȳgēs, is u. ae, *m.* (Γύγης), I) ein Günſtling des Königs Candaules in Lydien und, nachdem er dieſen ermordet, ſelbſt König, Cic. Off. 3, 9, 38 u. 19, 78; vgl. Justin. 1, 7, 17 *sq.* – Dav. **Gȳgaeus**, a, um (Γυγαῖος), **gygäiſch**, meton. = lydiſch, lacus G. od. stagnum G. (λίμνη Γυγαίη, Hom.), ein See bei Sardes, Prop. — II) ein ſchöner gnidiſcher Jüngling, Hor. Od. 2, 5, 20; 3, 7, 5. – ☞ Daß y iſt überall lang; in den Stellen, wo es kurz gemeſſen werden müßte, lieſt man jetzt richtiger Gȳes (od. Gȳas), w. ſ.

gymnās, nădis, *f.* (γυμνάς), das **Ringen**, die **Ringübung**, Stat. Silv. 4, 1, 43. Prud. Symm. 2, 517; Plur. Stat. Ach. 1, 358.

gymnăsiarchus, i, *m.* (γυμνασίαρχος), der **Vorſteher eines Gymnaſiums**, der **Gymnaſiarch**, Cic. Verr. 4, 42, 92. Val. Max. 9, 10. Ext. 2; 9, 12. Ext. 7.

gymnăsĭum (gumnasium), ii, *n.* (γυμνάσιον), das **Gymnaſium**, ein öffentlicher Platz außerhalb der Städte Griechenlands, wo nackt von Knaben u. Männern Leibesübungen (im Laufen, Ringen ꝛc.) angeſtellt wurden, der „Turnplatz" u. übh. „Tummelplatz" für die Jugend, Plaut. Amph. 4, 1, 3 (1011). Plaut. Bacch. 3, 3, 20 (426) *sq.* Varr. RR. 2. praef. 2. Pl. Ep. 10, 49. Quint. 2, 8, 3: virginum (in Sparta), Prop. 3, 12, 2. – dah. ſcherzh., alqm habere gymnasium, zum Tummelplatz ſeiner Prügel machen = tüchtig abprügeln, Plaut. Aul. 3, 1, 5 (410): gymnasium flagri, der „Tummelplatz der Geißel", von Einem, der oft gegeißelt wird, Plaut. Asin. 2, 2, 31 (297). – Die Gymnaſien waren zugleich die Verſammlungsörter der Philoſophen und Sophiſten (vgl. Academia, Lyceum), Cic. dOr. 1, 13, 56 u. a.: dah. transi gymnasia, muſtere die G. = (meton.) wirf einen Blick auf die Weiſen dieſer Nation, Juven. 3, 115. – oft auch Begräbnißörter berühmter Männer, Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 12, 3. Nep. Timol. 5, 4. – Zur Nachahmung der athenienſiſchen Gymnaſien Academia u. Lyceum (ſ. d.) hatte Cicero auf ſeinem Tusculanum zwei gleichnamige Gartenanlagen gemacht, ſ. Cic. dDiv. 1, 5, 8; vgl. Tusc. 2, 3, 9.

gymnastĭcus, a, um (γυμναστικός), **gymnaſtiſch**, ars, Gymnaſtik, Plaut.: exercitus, Plaut.

gymnĭcus, a, um (γυμνικός), **gymniſch**, **gymnaſtiſch**, ludi, Cic.: certamen, Sen.

gymnōsŏphistae, arum, *m.* (γυμνοσοφισταί), **nackte indiſche Weiſe**, die heutigen Brachmanen, Einſiedler der ſtrengſten Art unter ihnen, die ſich alle Bequemlichkeiten verſagten, Pl. 7, 2 (2), 22. Solin. 52, 25. Apul. Flor. 2. *no.* 15; vgl. Cic. Tusc. 5, 27, 77. Val. Max. 3, 3. Ext. 6.

gynaecēum u. **gynaecīum**, i, *n.* (γυναικεῖον), I) bei den Griechen = der innere Theil des Hauſes, wo das Frauenzimmer wohnte, der Frauen-

zwinger, die Weiberwohnung, Ter. u. Cic. — II) zur röm. Kaiserzt. = das **Serail** eines Kaisers, wo die Frauen zugleich für den Kaiser spinnen und weben mußten, Lact. u. Cod. Just. – Dav. **gynaeclārĭus**, ĭi, *m.* u. **gynaecīus**, ĭi, *m.* der **Aufseher des Serails**, spät. JCt.

gȳnaecōnītis, ĭdis, *f.* (γυναικωνῖτις) = gynaeceum (*no.* I), Vitr. u. Nep.

Gyndēs, is, *m.* (Γύνδης), ein Fluß im südl. Assyrien, der in den Tigris mündet (vom Cyrus, der auf seinem Zuge gegen Babylon beim Uebersetzen eines seiner weißen Rosse verlor, in 360 Canäle [so viel Tage im persischen Jahre] abgeleitet), j. *Kerah od. Karah-Su*, Tibull. 4, 1, 141. Sen. de ira 3, 21, 1.

gypsĕus, a, um (gypsum), I) **aus Gyps**, Spart. Sev. 22. — II) **übergypst**, facies g., Hieron. ad Marcell. Ep. 23.

gypso, āvi, ātum, āre (gypsum), **mit Gyps überziehen, übergypsen**, vas, lagenam, Col. – *Partic.* gypsatus, a, um, **übergypst**, pes = Sklavenfuß (weil man die als Sklaven zu verkaufenden Gefangenen mit Gyps bezeichnet haben soll), Tibull. u. Ov.: gypsatissimis manibus, mit ganz übergypsten Händen, wie sie Schauspieler zu haben pflegten, welche Frauenrollen zu spielen hatten, Cic. Fam. 7, 6, 1.

gypsoplastēs, ae, *m.* (γυψοπλάστης), ein **Gypser**, ein **Stuccaturarbeiter**, Cassiod. Var. 7, 5.

gypsum, i, *n.* (γύψος), I) der **Gyps**, Col. u. Pl. — II) meton., ein **Gypsbild**, Juven. 2, 4.

gyrīnus, i, *m.* (γυρῖνος), **die noch unausgebildete Brut der Frösche, Kaulpadde, Kaulquappe**, Pl. 9, 51 (74), 159.

gȳro, āvi, ātum, āre (gyrus), **in einem Kreis herumdrehen**, se, Veget. 3, 5. – **übtr.**, orbis gyratus, rund geformt, Pl. 5, 10 (11), 62.

gȳrus, i, *m.* (γῦρος), der **Kreis**, den man im Drehen, Laufen, Fahren, Fliegen ꝛc. macht, I) eig. u. bildl.: A) im Allg.: gyrum trahere, Windungen machen, von der Schlange, Virg.: gyrum ducere, kreisen, beim Fliegen, Ov.: so auch gyrum edere od. peragere, Pl.: in gyrum, ringsherum, Sen. u. Suet. — B) insbes.: a) der **Kreis**, in dem man ein Pferd tummelt, um es zu dressiren, equum in gyrum ducere, Cic.: in gyros ire, Ov. — b) meton., der Ort, wo das Pferd getummelt wird, der **Tummelplatz**, Prop. 3, 14, 11. — c) bildl., der **Tummelplatz**, die **Laufbahn**, das Feld, oratorem in exiguum gyrum compellere, Cic.: in dialecticae gyris consenescere, Gell. — II) übtr., der **Umlauf**, **Kreislauf** des Tages, bruma trahit diem interiore gyro, Hor.: dies habet angustissimum gyrum, Sen.

Gythēum u. **-ĭum**, i, *n.* (Γύθειον) u. **Gythium**, ĭi, *n.* (Γύθιον), Stadt u. Hafen an der Küste des laconischen Meerbusens, Arsenal der Stadt Sparta, j. *Paleo-Polis*, Form *-eum*, Cic. Off. 3, 11, 49: Form *-ium*, Liv. 34, 29, 2 u. a. – Dav. **Gytheātēs**, ae, *m.* (Γυθεάτης), **gytheatisch**, sinus, Pl. 4, 5 (8), 16.

H.

H, h, achter Buchstab des latein. Alphabets, die schwächste Gutturalis, dem Spiritus asper (urspr. H. dann getheilt u. die linke Hälfte ⊦ für den Spiritus asper, die rechte ˩ für den Spiritus lenis gebraucht, das ganze Zeichen aber für den Vocal η beibehalten) in Zeichen und Laut gleich, daher von den Grammatikern zuw. für eine bloße Bezeichnung des Hauchlautes (aspiratio) gehalten; vgl. Quint. 1, 5, 19. Gell. 2, 3, 1.

Als An- u. Inlaut verbindet sich h mit jedem Vocale, doch war dessen Schreibung durch alle Zeiten der lebenden Sprache ziemlich unsicher, dah. honus für onus, harundo für arundo; dagegen aruspex für haruspex, erus für herus u. dgl. – als Auslaut findet sich h nur in den Interjectionen ah u. vah.

h ging in der Wortbildung in c über vor t, zB. traho, tractum, veho, vecto, u. schmolz mit s in x zusammen, zB. traxi, vexi.

Als Abbreviatur ist H = hic u. dessen Casus; ferner = habet, hastata (cohors), heres, honos u. a. - HAR. = haruspex. – H. C. = Hispania citerior. – HOR. = Horatia tribu. – H. S. = hic situs est: H. S. S. = hic siti sunt. – HH. = heredes: H. E. T. = heres ex testamento: H. N. S. = heredem non sequitur. – ☞ Nur uneig. gehört hierher HS. (= sestertium), da H hier die durchstrichene Zahl II bezeichnet.

hābēna, ae, *f.* (habeo), eig. die „Halte", dah. I) ein **Riemen**, womit man etwas anhält od. nachläßt, 1) eig., der R. des Wurfspießes, Lucan.: der Schleuder, Virg.; meton. = die Schleuder selbst, Lucan.: des Helms, Val. Fl.: der Schuhriemen, Gell.: der Geißel od. Peitsche, und meton. = die Geißel od. Peitsche selbst, Hor. u. A. — 2) übtr., ein schmaler Streifen Fleisch, der ausgeschnitten wird, Cels. — II) insbes., der **Zügel** (gew. im Plur.). A) eig. u. übtr.: 1) eig.: habenas effundere, Virg., od. immittere, Val. Fl., od. dare, Virg., schießen lassen: habenas adducere od. premere, anziehen, Virg. — 2) poet. übtr., von den Segeln, immittit habenas classi, er fährt mit vollen Segeln, Virg.: nec moderator (navis) habenis utitur, gebraucht die Segel, Ov. — B) bildl.: 1) im Allg.: habenae regum, Cic.: amicitiae habenas adducere, remittere, Cic.: fluminibus immittere totas habenas, Ov.: irarum omnes effundi habenas, Virg.: furit immissis Vulcanus habenis, Virg. — 2) insbes., die **Zügel** = **Lenkung, Leitung, Regierung**, populi, Ov.: rerum (des Staats), Virg.

hăbentĭa, ae, *f.* (habeo), die **Habseligkeit**, das zeitliche **Vermögen**. Plaut. Truc. prol. 21.

hăbĕnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. habena *no.* I, 2), ein schmales Streifchen Fleisch, das aus der Wunde geschnitten wird, Cels. 7, 7. *no.* 8 u. a.

hăbĕo, bŭi, bĭtum, ēre (Stamm HAB, verwandt mit *ΑΠ-ω*, *ἅπτω*, happen = fassen, halten), das deutsche **haben** und **halten**, I) eig.: A) im engern Sinne: 1) an sich (in der Hand, am Halse ꝛc.) **haben = halten, führen, tragen**, a) übh.: jaculum, quod manibus habemus, Ov.: coronam alteram in capite, alteram in collo, Cic.: anulum in digito, Ter.: fenum in cornu, Hor. (ſ

fenum): vestis bona quaerit haberi, getragen zu werden, Ov. – v. Lebl., arma hic paries habebit, Hor.: nulla taberna meos habeat neque pila libellos, in keinem Buchladen, an keinem Pfeiler mögen meine Schriften feil hängen, Hor.: altera vestes ripa meas habuit, auf dem andern Ufer lagen meine Kleider, Ov. — b) als wesentlichen Bestandtheil an sich haben, quae feminae duplices papillas habent, Cic. fr.: hos habuit vultus, Ov. – v. Lebl., pedum calidus pulvis vestigia habebat, Ov.: pars secreta domus tres habuit thalamos, Ov.: tunicae manicas habent, Virg.: tabulae habentes clavorum cacumina, Val. Max. — c) = führen, handhaben, tractanti lanam ferrum et arma habentes parŏre, Justin.: nec immensa barbarorum scuta perinde haberi quam pila et gladios, Tac.

2) von Localitäten = in seinem Bereiche aufgenommen haben, umschließen, festgebannt halten, me confectum curis infelix habuit thalamus, Virg.: me quoque pontus habuerat, Ov.: Tartara habent Pantoiden, Hor.

3) von Schriften in Bezug auf ihren Inhalt, wie haben = enthalten, nihil enim (epistola) habebat, quod non vel in contione recte legi posset, Cic.: editio habebit omnia, Quint.

B) im weitern Sinne: 1) (wie ἔχειν) im Besitz, in seiner Gewalt haben, a) = als Bewohner inne haben, bewohnen, Capuam, Liv.: silvas, Flor.: moenia, Virg.: urbem, Sall. Vgl. Korte zu Sall. Cat. 6, 1. — b) als Feind besetzt halten, hostis habet muros, Virg.: hostis habet portus, Val. Fl. Vgl. Burmann zu Val. Fl. 3, 45. — c) als Herrscher im Besitz haben, beherrschen (vgl. Duker zu Flor. 4, 2, 22. Korte zu Sall. Cat. 6, 1), urbem Romam a principio reges habuere, Tac.: Siciliam et Sardiniam per legatos, verwalten, Flor. – dah. von Geliebten, habeo, non habeor a Laide (ἔχω, ἀλλ' οὐκ ἔχομαι), Cic. – poet., ventis aëra habendum permittere, zum Beherrschen überlassen, Ov. – animus habet cuncta neque ipse habetur, Sall. — d) factisch im Besitz, in Händen, als Eigenthum haben, α) = besitzen (während streng jurist. tenere = physisch besitzen, possidere = rechtlich besitzen, s. Florentin. Dig. 46, 4, 18: tu meum habes, tenes, possides, u. bildl., Pl. Ep. 1, 16, 1: totum me tenet, habet, possidet; u. corresp. mit possidere b. Phaedr. 4, 4, 10 *sq.*), gemmas, argentum u. dgl., Hor.: vectigalia magna divitiasque, Hor.: honeste divitias, modeste opes, besitzen u. gebrauchen, einen edeln ꝛc. Gebrauch machen von ꝛc., Sall. u. Tac.: pretium habes, du hast deinen Lohn dahin, Hor.: quod habet (Ggstz. quod ei deest), Sen.: me enim tabulas tuas habere (in Händen haben) et proferre oportuit, Cic. – ex animi sententia uxorem h., Cic.: quid mulieris uxorem habes? was hast du für ein Weibsbild zur Frau? Ter.: Roma poëtas habet, Hor. – absol. (wie ἔχειν) = Besitz (Besitzungen), Vermögen haben, wohlhabend seyn (vgl. Gräve u. Korte zu Cic. Fam. 7, 29, 2. Drak. zu Sil. 5, 264. Burmann zu Phaedr. 3. prol. 21), habere in Bruttiis, Cic.: in Vejente, Liv.: habet idem in nummis, habet in praediis urbanis, er hat etwas an baarem Gelde, er hat einige Besitzungen bei der Stadt, Cic.: nos quod simus, quod habeamus, id omne abs te habere, Cur. in Cic. Ep.: habendi cupiditas, Habsucht, Rutil. Lup.; dass. habendi amor, Virg. u. A.; u. habendi cupido, cura, studium, Pl. Ep., Phaedr. u. Aur. Vict. (vgl. Drak. u. Burmann a. a. O.): dah. *qui habet* (der Reiche), ultro appetitur; *qui est pauper*, aspernatur, Nep. fr. 5, 4: u. habentes (wie οἱ ἔχοντες) = die Wohlhabenden, Ggstz. non habentes (οἱ οὐκ ἔχοντες) = die Armen, Lact. 5, 8, 7. — β) wie ἔχειν u. unser haben = in Besitz nehmen, erlangen, bekommen, anne habebit ariola? *Dae.* non feret, Plaut.: quam ille se habiturum non dubitabat, Nep. — γ) habere alqd sibi, etwas für sich haben = behalten, sibi hereditatem, Cic. – dah. die Ehescheidungsformel: res tuas tibi habeas od. habe, behalte od. nimm deine Sachen für dich, Plaut.: istam suas res sibi habere jussit, heißt sie für sich geschieden leben, Cic.: scherzh. übtr., tuas tibi res habeto, wir sind geschiedene Leute, Plaut. Trin. 2, 1, 32 (266). — e) Thiere zur Zucht, Benutzung, zum Unterhalt ꝛc. haben, halten (s. Burmann zu Phaedr. 3, 3, 4), pecus, Varr., Virg. u. A.: habens quidam pecora, ein Viehbesitzer, Viehzüchter, Phaedr.: canes potius acres paucos quam multos, Varr. — u. f) eine Person zu irgend einem Zwecke bei sich haben, domi diribitores, Cic. Att. 1, 16, 12. – bes. alqam, Plaut. u. A.: quis heri habuit Chrysidem? Ter. Vgl. Westerhof zu Ter. Andr. 1, 1, 58. — g) übh. in seiner Gewalt haben, habesne hominem? hast du ihn (ertappt)? *Ph.* Quidni habeam! Ter.: u. bildl., habeo viros, ich habe sie (= ich kenne nun ihre Gesinnung), Plaut.

2) in irgend einer äußern Lage dauernd haben, halten, a) in seiner Umgebung, alqm secum, bei sich od. um sich haben, Nep.: alqm ad manum, bei der Hand (zu seinen Diensten) haben, Nep.: catervas flagitiosorum circum se, Sall.: in partibus Pallantem, auf seiner Seite haben, Tac. — b) an einem Orte ꝛc. halten = bleiben-, stehen lassen, aegros in tenebris, Cels.: milites in stativis castris, Sall.: exercitum inter hiberna Romanorum, Sall.: pecora et armenta inter silvas, Justin.: aquam coelestem sub dio in sole, Col.: bildl., pudicitiam in propatulo, öffentlich feil bieten, Sall.: arma procul, die W. fern halten = den Krieg vermeiden, Tac. — dah. c) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung, wie halten = festhalten, senatum in curia inclusum, eingeschlossen halten, Cic.: alqm in vinculis, in custodia, Sall.: aber auch in custodiam haberi, in Haft gebracht werden u. bleiben, Liv. u. Tac.: dah. haberi in Syria, in Syrien im Gewahrsam gehalten, Tac. – quae res eos in magno diuturnoque bello inter se habuit, verwickelt hielt, verwickelte, Sall.: semper eos in armis accolae Galli habebant, nöthigten sie immer unter den W. zu bleiben, Liv.

3) *refl.*, sich wo gehaben = sich aufhalten, wohnen, qui Syracusis habet, Plaut.: quis istic habet? Plaut.: ubi nunc habet? Plaut.: in delubro, ubi aeditumus habere solet, Varr. LL.

II) übtr.: A) im engern Sinne: 1) im Allg.: alqd in manibus, unter den Händen = in der Arbeit haben, Cic.: od. gleichs. schon in Händen (= ganz nahe bevorstehend) haben, z.B. victoriam, Liv. – alqd semper in ore atque animo, im Munde u. im Gedanken haben, -führen, Cic. – in animo od. bl. animo, im Sinne haben = Willens seyn, mit folg. *Infinit.*, Cic. u. A. – aber alqm in animo, Jmd. in Gedanken haben, seiner eingedenk seyn, Sall.; vgl. ante oculos, vor Augen haben = eingedenk seyn, Justin.

2) mit Zuständen des Leibes u. der Seele als Object, die man an od. in sich hat, wie unser ha-

ben, a) übh.: vulnus, Ov.; **u. vulnus grave (bildl. v. der Liebeswunde)**, Ov.: **dah. als *t. t.* der Fechter, hoc habet, das (der Hieb) sitzt, Virg.; u. bildl.**, captus est, habet, er ist gefangen, geschossen (von einem Verliebten), Ter.; **u. hoc habet, das trifft, das (dieser schlaue Plan) wird seine Wirkung nicht verfehlen**, Plaut.; **od. als Beifallsruf**, hoc habet (gut getroffen), solutum est, Plaut. – febrem (febrim), ein **Fieber haben**, Cic.: capitis dolorem, Quint. – mit **Zuständen der Seele**, animum fortem, Cic.: bonum animum de alqo, Sall.: amorem erga alqm, odium in alqm, haben, hegen, Cic.: spem de alqo, Cic.: alci fiduciam, **Vertrauen zu Jmd. hegen**, Cic. – timorem, Nep.: metum, Prop. – vim in inquirendo, **Strenge (haben u.) zeigen**, Cic.: studium et officium erga alqm, **zeigen**, Cic. — b) **als wesentliche Eigenschaft haben**, neque modum neque modestiam habere victores, weder Maß noch Ziel kennen, Sall.: Caesar hoc habebat, hatte das an sich, die Gewohnheit, Cic. – v. Lebl. (vgl. Nägelsb. Stil. S. 300), quae tamen has vires habet herba, Ov.: quid pulchri constructus acervus habet, hat Schönes an sich, Hor.: habet pacem vultus, Ov.: locus nihil religionis habet, hat (an sich), Cic.: hae literae, quum leguntur, invidiosam atrocitatem verborum habent, wenn man diesen Brief so liest, so haben die Worte etwas Herbes, welches erbittert, Cic.: res maritimae (Seekrieg) ... ut quae celerem atque instabilem modum haberent, eigen sei, Caes.: virtus hoc habet, ut etc., hat das Eigenthümliche (die eigenthümliche Wirkung), Cic.: habet atrocitatis aliquid legatio, **hat einen drohenden Charakter**, Cic. — **u. dah. c) etwas haben = mit sich bringen, nothwendig mit etwas verbunden seyn**, etw. **gewähren, mit sich bringen, verursachen**, etwas **nothwendig zur Folge haben, nothwendig erfordern** (vgl. Held zu Caes. BC. 1, 63, 2. Nägelsb. Stil. S. 258), pons habet circuitum, Caes.: castrorum mutatio quid habet? was hat die V. des L. zur Folge? Caes.: beneficium habet querelam, Cic.: avaritia pecuniae studium habet, Sall.: pars ea longam et difficilem habet oppugnationem, Caes. – **u. am Menschen selbst = gewisse Affecten erregen, verursachen**, misericordiam spoliatio consulatus magnam habere debet, Cic. – viri saepe excellentis ancipites variique casus habent admirationem exspectationem, laetitiam molestiam, spem timorem, Cic.

3) = wie unser **halten**, a) in einen Zustand versetzen u. darin erhalten, mare infestum, fortdauernd unsicher machen, Cic.: alqm sollicitum = tüchtig plagen (mit Bitten), Plaut.; u. = beständig in Sorge setzen, Cic.: anxium et inquietum habet petitio Sexti, Pl. Ep.: Numidas toto die proelio intentos, die N. *en échec* halten, Sall.: neque ea res me falsum habuit, ich fand mich nicht darin getäuscht, Sall.: gratia Pompejum impunitum habuit, machte ihn fortwährend straflos, Cic. — b) Jmd. auf irgend eine Art u. Weise **halten, behandeln, mit** *Advv.* wie: alqm male, Jmd. schlecht halten = schlecht erziehen, Plaut.; od. = übel mitspielen, -mitnehmen, belästigen, Caes. (v. Soldaten) u. Cels. (v. Krankheiten). – alqm bene et pudice, Jmd. gut u. sittsam halten (erziehen), Plaut.: exercitum luxuriose, üppig halten, Sall.: pudicitiam parum honeste, nicht sonderlich in Ehren halten, Sall.: alqm liberalissime, sehr ehrenvoll behandeln, Cic. – mit *Abl.* der Art u. Weise, alqm levi, laxiore, duro imperio, **eine gelinde** ꝛc. Herrschaft über Jmd. üben, Sall. u. Tac.; vgl. Fabri zu Sall. Jug. 64, 5. – (matrem et uxorem Darii) haberi ut reginas praecepit, Justin. – **plebes servorum loco habetur**, wird fast wie **Sklaven gehalten**, Caes. — c) Jmd. od. etwas zu irgend einem Zweck **haben, halten = dienen lassen, alqm** ludibrio, zum Gespötte haben, zum Besten halten, Cic.: rem publicam quaestui, Cic.: alqm pro uxore, Suet.

4) für **etwas halten** = in der Meinung für das u. das **ansehen**, α) mit *Acc.* des Prädicats, alqm deum, parentem, Cic.: deos aeternos et beatos, Cic.: alqd non dubium, Auct. Bell. Hisp.: **im Passiv mit Prädicats-*Nom.* = für etwas gelten**, (Mercurius alter is est) qui sub terris idem Trophonius habetur, Cic.: ea spolia opima habentur, quae etc., Liv. — β) mit *pro* u. Abl.: alqm pro hoste, für seinen Feind ansehen, Liv.: alqd pro certo, für gewiß halten, Cic. u. A.: alqd pro non dicto, **als nicht gesagt ansehen**, Liv. — γ) mit in numero (ob. bl. numero) u. Genit. od. mit *in* u. Abl. = **unter etwas rechnen, zählen**, alqm in numero oratorum, **alqm numero hostium**, Cic.: alqm in summis ducibus, **Nep.: in inimicis, Sall.** – si non id, quod amittitur, in damno (**als Verlust**), sed quidquid relinquitur, **pro munere** habituri sitis (für ein Geschenk ansehen), Liv.: dona omnia in benignitate habebantur, Sall. — δ) m. *Dat.* der Bestimmung = zu etwas **aufnehmen, anrechnen**, alqd sibi studio, sich ein Geschäft aus etwas machen, Ter.: alqd religioni, sich aus etwas ein Gewissen machen, Cic.: duritiam voluptati, **als eine Lust ansehen**, Sall.: paupertas probro haberi coepit, zum Schimpf angerechnet zu werden = als Schimpf zu gelten, Sall. — ε) mit *Advv.*: parum h., für zu wenig halten = nicht damit zufrieden seyn, Ggtz. satis h., **für hinlänglich halten, damit zufrieden seyn, beide mit folg. *Infinit.***, Sall.

5) **etwas halten = vor sich gehen lassen, a) = etwas anstellen, vornehmen**, comitia, concilium plebis, senatum, Cic.: auspicia, Liv.: nihil sine auspiciis, Cic.: certamina, Schlachten liefern, Flor. – vom Vornehmen, Unternehmen einer Reise, eines Marsches (s. Brenz zu Nep. Eum. 8 *extr.*), iter, quod habebat, omnes celat, Nep.: iter Aegyptum, Sardiniam, Caes. u. Cic.: iter ad legiones, den Legionen entgegenmarschiren, Caes.: gentes, per quas iter habebant, Justin.: nullas nisi sanguine fuso gaudet habere vias, Lucan. — b) = **mündlich halten, vortragen**, querelas apud alqm de alqo, Klage führen bei Jmd. über Einen, Cic.: orationem in senatu, Cic.: orationem od. sermonem cum alqo, ein Gespräch halten mit ꝛc., Cic.: sermo inter nos habitus in Cumano, Cic. – h. verba, reden, sprechen, Cic. u. A.; cum alqo, Sall., in alqm, Tac. (vgl. Fabri zu Sall. Jug. 9, 4). – h. dialogum, halten = schreiben, Cic. — c) eine Zeit (absichtlich) so u. so **hinbringen, verbringen**, h. aetatem procul a re publica, Sall.: ubi adolescentiam habuere, Sall.: h. diem luculente, den Tag in Freuden verbringen, Plaut.

6) **halten = beobachten**, ordines, Sall. Jug. 80, 2.

7) meton. = Jmdm. **etwas geben, gewähren**, alci honorem = Jmdm. einen Ehrensold geben, zahlen, Cic. (s. Klotz, Cic. Reden Bd. 2. S. 700); od. = Jmdm. Ehre erweisen, Tac. u. A.

8) *refl.*, se habere u. bl. habere, a) **sich gehaben, sich befinden, sich verhalten**, α) v. Personen, vom körperl. Befinden u. von der Lage, graviter

se, schwer krank seyn, Cic.: se bene, praeclare, Cic.: bene se habet, der ist gut aufgehoben (v. einem Todten), Sen.: ut se haberent, rogitans, Liv.: sic habemus, in dieser Lage befinden wir uns, Cic. — β) v. Lebl.: sich verhalten, beschaffen seyn, mores ita se habent, Sall.: res sic od. ita se habet, u. bl. sic od. ita se res habet, Cic. (vgl. Benecke zu Cic. Lig. 9, 28): res praeclare se habeat, si etc., es wäre vortrefflich, wenn ꝛc., Cic.: male enim se res habet, Cic.: u. bl. bene habet, es steht gut, Cic.: sic habet, so verhält es sich, Hor. — b) sich gehaben mit Jmd. = zu thun (zu verhandeln) haben, cedo quicum habeam judicem. *Gr.* Habe cum hoc, Plaut. Rud. 5, 8, 24 (1380) *sqq.*

B) im weiteren Sinne: 1) im Allg.: a) haben = besitzen, habere jus actionis, abdicandi, Quint.: h. jus in omnes, Lucan.: h. suae vitae modum, seinen eigenen Lebensplan, Ter.: dimidium facti qui coepit habet, Hor. — b) brieflich von Jmd. erfahren haben, wir: haben, wissen, habes, ut brevissime potui, genus judicii et causam absolutionis, Cic.: habes consilia nostra, da hast du ꝛc., das sind ꝛc., Cic.: tantum habeto, so viel wisse, Cic. — c) es (seinen Willen) haben = die Folgen zu tragen haben (als Formel dessen, der etwas mit Unwillen zugiebt), habeas, du magst es haben, Ter.: immo habeat, Ter.: vincerent ac sibi haberent, Suet.

2) von Außen her haben = bekommen, malum habebis, dir wirds sehr übel ergehen, Plaut.: nonnullam invidiam habere ex eo, quod etc., den Unwillen der Menschen einigermaßen erregt haben, weil ꝛc., Cic.: h. dissimiles naturas, casus, Cic.: h. talem vitae exitum, Nep.

3) in einem gewissen Verhältniß od. in einem gewissen Zustande haben, mit Prädic.-*Acc.* = haben als ꝛc. od. zu ꝛc., od. mit *inter* u. Acc., od. m. *pro* u. Abl., a) m. Prädic.-*Acc.*: α) eines *Subst.*: Valerium Flaccum in consulatu censuraque collegam h., Nep.: digni sumus, quos habeas tui consilii participes, Cic. — β) eines *Adj.* od. *Partic. Perf. Pass.*: αα) eines *Adj.*: habeo alqm acerbum, ich habe Jmd. als einen Erb., d. i. es zeigt sich Jmd. erbittert gegen mich, Cic.: alqm inimicum, Jmd. zu seinem Feinde haben, Ter.: multos adversos, Sall.: habebantur fidelissimi, wurden gehabt als ꝛc., d. i. zeigten sich als ꝛc., Sall.: habeo te ereptum ex etc., ich habe dich = sehe dich ꝛc., Curt.: virtus clara aeternaque habetur, man hat an der Tugend Herrliches u. Ewiges, Sall. Vgl. Dietsch zu Sall. Cat. 1, 4. — ββ) eines *Partic. Perf. Pass.* um anzuzeigen, daß das Object in eine bestimmte Beschaffenheit versetzt von dem Subjecte beherrscht u. besessen werde, docemur auctoritate legum domitas habere libidines, die Begierden als gebändigte in seiner Gewalt zu haben = vollkommen zu bändigen, Cic.: causas omnes sobrii oratores percursas animo et prope dicam decantatas habere debent, Cic.: hac ut habeas, nos quidem ita scriptum habemus, mache, daß du es (so in deinen Büchern eingetragen) hast ꝛc., Cic. — So werden besonders gebraucht cognitum, perspectum, exploratum, deliberatum, persuasum, propositum, susceptum habere = etwas als ein Erkanntes ꝛc. inne haben, Cic. u. A. — b) mit *inter* u. Acc.: inter fideles socios habebantur, Curt. — c) m. *pro* u. Abl.: audacia habetur pro muro, man hat an der K. eine M., Sall.

4) von Zuständen, Jmd. in seiner Gewalt = ergriffen haben, nox te habet, die Nacht hat dich umfangen, Val. Fl.: timor, metus, ira alqm habet, Ov.: habet sua quemque dies, jeden ereilt sein Tag, Val. Fl.

5) wie ἔχειν u. haben, a) mit folg. *Infinit.* = das Vermögen haben etwas zu leisten = in dem Falle seyn, können, habeo etiam dicere, ich könnte noch anführen, Cic.: haec habui dicere, das hatte ich zu sagen, Cic.: pro certo illud habeo affirmare, Cic.: an melius quis habet suadere, hat od. weiß Einer etwas Besseres zu rathen, Hor. — b) mit folg. Relativsatz od. Fragsatz = wissen, nihil habeo, quod ad te scribam, ich habe, weiß nichts an dich zu schreiben, Cic.: ecquid habes, quod dicas? Cic.: nihil habeo, quod incusem senectutem, Cic.: incipe, si quid habes, Virg. — u. m. folg. Fragsatz, non habeo, quid scribam, ich weiß nicht, was ich schreiben soll, Cic.: nec quid mandem habeo (ich weiß nicht, was ich auftragen soll), nihil enim praetermissum est; nec quid narrem, novi enim nihil, Cic. — c) mit folg. *Partic. Fut. Pass.* = müssen, statuendum, respondendum habere, zu bestimmen, zu beantworten haben, Tac.: habemus enitendum, haben uns zu bemühen, Pl. Ep. Vgl. Pabst zu Tac. Dial. 1. p. 2 *sq.* — ☞ Archaist. habesit = *habuerit*, Cic. Legg. 2, 8, 19. — Parag. Infinit. haberier = *haberi*, Plaut. Mil. 2, 6, 111 (594).

hābilis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (habeo), I) gut u. leicht zu halten u. zu handhaben (εὐμεταχείριστος) = handlich, fügsam, leicht, arcus, Virg.: papillae, Ov.: exercitus, Vell.: naves velis habiles, Tac.: non habiles Colchi, roh, ungebildet, Val. Fl. — II) übtr.: A) passend, bequem, geeignet, geschickt, a) eig.: calcei, Cic.: figura corporis, Cic. — m. *Dat.*, h. lateri clipeus, gut an die Seite passend, Virg.: bos h. feturae, Cic.: terra h. frumentis, Col.: ferrum h. tundendo, Pl. — b) bildl.: in iisdem rebus habiles, Cic.: ingenium habilius ad rem, Liv.: habilis publico muneri, Suet. — B) behülfen, gelenkſam, beweglich, schnell, currus, Ov.: puella, Ov.: corpus habilissimum est quadratum, Cels. — activ = gelenksam (hurtig) machend, vigor, belebende, Virg.

hābilĭtās, tātis, *f.* (habilis), die Geeignetheit, die geschickte Anlage, habilitates corporis, Cic. Legg. 1, 9, 27.

hābilĭtĕr, *Adv.* (habilis), leicht, bequem, behend, Liv. Epit., Mela u. A.

hābĭtābilis, e (habito), I) bewohnbar, wohnlich, regiones habitabiles (Ggstz. omni cultu propter vim frigoris aut caloris vacantes), Cic.: cinguli (terrae), Cic.: quamvis angustum pedem (areae) dispositio fecit habitabilem, Sen. — II) bewohnt, Sil. 1, 541.

hābĭtācŭlum, i, *n.* (habito), der Wohnplatz, die Wohnung, leonis, Gell.: avium, Pall. — übtr. vom Körper als W. der Seele, Prud.

hābĭtātĭo, ōnis, *f.* (habito), I) die Wohnung, Cic.: merces habitationis, Hausmiethe, Miethzins, Caes. — II) meton., der Miethzins, die Hausmiethe, Suet. Caes. 38.

hābĭtātĭuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. habitatio), eine kleine Wohnung, Eccl.

hābĭtātŏr, tōris, *m.* (habito), der Bewohner, Einwohner, mundi, Cic.: lunae, Macr.: Cariae, Mela.

hābĭtātrix, trīcis, *f.* (habitator), die Bewohnerin, Auson. Mos. 82.

hābĭtĭo, ōnis, *f.* (habeo), das Haben, Gell. 1, 4, 7.

hăbĭtīvus, a, um (habitus), **einen Zustand an sich bezeichnend**, verba, Charis. p. 140 u. 141 P.

hăbĭto, āvi, ātum, āre (*Freq.* v. habeo), I) *tr.*: A) **oft etwas haben, zu haben pflegen**, comas, Varr. b. Non. 318, 24. — B) **bewohnen**, urbes, Virg.: Gelonon, urbem ligneam, Mela: casas, Virg. – im Passiv = **bewohnt werden, zum Wohnsitz dienen**, haec pars urbis habitatur frequentissime, Cic.: arx procul iis, quae habitabantur, Liv.: nobis habitabitur orbis ultimus, Ov.: raris habitata mapalia tectis, Virg.: agellus habitatus quinque focis, Hor.: campi olim uberes magnisque urbibus habitati, Tac.: quae sit tellus habitanda (sibi) requirit, Ov. — II) *intr.*: A) wo **sich befinden** (wie habeo), dah. **wohnen**, hodieque ibi, Liv.: unā (zusammen), Fronto: peregre, Liv.: pagatim, Liv.: contractius, Sen.: bene (bequem), Nep.: apud alqm, bei Jmd., in Jmds. Hause, Cic.: cum alqo, mit Jmd. zusammen, Cic.: habito triginta milibus (aeris), die Miethe kostet mich 30.000 Asse, Cic.: nunc si quia tanti (so theuer) habitat, Vell.: populus habitat duabus urbibus, Liv.: h. locis pestilentibus, Varr.: Athenis, Nep.: Capuae, Liv.: juxta forum, intra palatium, Suet.: secundum montem, Pl.: sub tegulis, Suet.: sub his tectis habitavere securi, Sen.: h. ad litora, Virg.: in Co insula, Quint.: primo in Subura modicis aedibus, post autem pontificatum maximum in Sacra via domo publicā, Suet.: in via (an der Landstraße, Gastg. devium esse), Cic.: in montibus vicatim, Liv.: gratis in alieno, Cic.: habitari in luna (es gebe Einwohner im Monde), ait Xenocrates, Cic.: absol., posse nos habitare sine marmorario ac fabro, Sen.: Argos habitatum (um da zu wohnen) abire, Nep.: *Partic.* subst., habitantes, die Bewohner, Einwohner, Ov. Met. 14, 90 (wo Genit. Plur. habitantum): ad occasum habitantes (Gastg. orientis incolae), Pl. 2, 70 (72), 180. – bildl., ingenium Galbae male habitat, wohnt in einer schlechten Hülle, Macr.: metus habitat in vita beata, Cic.: animus cum curis habitans, Cic. — B) übtr.: a) wo **heimisch seyn** = immer wo seyn od. bleiben, in foro, Cic.: in oculis, immer vor Augen seyn, Cic.: quorum in vultu habitant oculi mei, Cic.: tecum habita, untersuche dich selbst, Pers. — b) bei einer Sache **bleiben** = sie fast einzig betreiben, sich fast immer damit beschäftigen, sie zu seinem Hauptstudium machen, in hac una ratione tractanda, Cic.: in eo genere, Cic. — c) bei einer Sache im Reden sich **aufhalten**, ibi commorer, ibi habitem, ibi haeream, hier verweile ich, darauf baue ich, daran halte ich fest, Cic.: quonam modo ille in bonis haerebit et habitabit suis? seinen eigenen Grund u. Boden behaupten u. benutzen, Cic.

hăbĭtūdo, dĭnis, *f.* (habeo), die (äußere) **Gestalt**, das **Aeußere**, corporis, Ter., Cornif. rhet. u. A.: ancillae, Apul. – Plur., tam variae habitudines corporis, Apul.

hăbĭtŭo, āre (2. habitus), mit irgend einer körperlichen Beschaffenheit versehen, irgendwie beschaffen machen, nur im Passiv = irgendwie beschaffen seyn, malo suco habituari, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 79: fortitudine, *ibid.* 4, 8, 109.

hăbĭtūrio, īre (*Desider.* v. habeo), **haben wollen**, Plaut. Truc. 1, 2, 48 (147).

1. **hăbĭtus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. habeo), I) irgendwie **gehalten**, d. i. beschaffen, equus male h., Massur. Sabin. b. Gell. 4, 20, 11. – ut patrem tuum vidi esse habitum, diu etiam turbas dabit, Ter. Heaut. 2, 4, 22 (402). — II) insbes., körperlich **gut gehalten, wohl bei Leibe**, corpulentior atque habitior, Plaut.: si qua est habitior, Ter.: eques habitissimus, Massur. Sabin.

2. **hăbĭtŭs**, ūs, *m.* (habeo), das „Sich-Gehaben"; dah. I) die **äußere Erscheinung, das Aeußere**, das **Aussehen**, die äußere **Gestalt**, die äußere (schöne od. unschöne) **Haltung** des Körpers u. seiner Theile, A) im Allg., mit u. ohne corporis, Sen., Curt. u. A.: oris, Gesichtsbildung, Cic.: u. verb. oris et corporis, Curt.: h. oris lineamentaque, Liv. – mit Bezug auf Schönheit der Gestalt u. des Gesichts, h. haud indecorus, Curt.: h. corporis quiescenti quam defuncto similior (v. der Leiche des ältern Plinius), Pl. Ep.: illorum (iratorum) habitum intuere, betrachte ihr Aussehen, Sen. – v. der **Stellung**, die der Körper bei einer Beschäftigung annimmt, diversus est habitus ascendentium et descendentium, Sen.: durante adhuc habitu, in quo mors quemque deprehenderat, Curt. — B) insbes., die äußere Erscheinung in Anordnung des Putzes, der Kleidung od. Rüstung, die **Tracht**, das **Aeußere**, 1) eig.: vestis, Liv. u. Curt.: ut habitus redderetur armigeri, Curt.: dah. oft verb. habitus atque vestitus, habitus vestitusque, habitus cultusque, cultus habitusque, Cic., Liv. u. A. (vgl. Gronov zu Liv. 29, 27, 11. Fabri zu Liv. 23, 34, 6. Burmann zu Suet. Caes. 44). — 2) meton., die **Kleidung** selbst (woher das franz. *l'habit*), permutato cum uxore habitu, Quint.: sparsi per domos occulto habitu, Tac.: im Bilde, suo habitu vitam degere, im eigenen Rocke (nicht in geborgtem Schmucke) sein L. hinbringen, Phaedr. 1, 3, 2. — II) übtr.: A) die **Beschaffenheit** der Zustand übh., pecuniarum, der Vermögensstand, Liv.: Italiae, der Zustand, die Lage, Cic.: domicilii, Col. – si ex habitu novae fortunae et novi, ut ita dicam, ingenii, quod victor sibi induerat, spectetur, in der neuen Lage ꝛc., Liv.: naturae ipsius habitu prope divino, durch beinahe gottähnliche Naturanlage, Cic. — B) insbes. (wie ἕξις), 1) = der passive **Zustand**, die **Stimmung** des Körpers od. der Seele, a) übh.: in integerrima aetate, optimo habitu, vom besten Befinden, Cic. – virtus est animi habitus naturae modo atque rationi consentaneus, Cic. — dah. b) die **Stimmung** = Gesinnung, provinciarum, Tac.: civitatis, Vell. — 2) als philos. *t. t.* = die erworbene Eigenthümlichkeit, die persönliche (individuelle) **Eigenschaft**, Cic. dinv. 1, 25, 36; 2, 9, 30.

habrŏdĭaetus, i, *m.* (ἁβροδίαιτος), der **weichlich Lebende**, Pl. 35, 10 (36), 71.

hāc, *Adv.* (*Abl.* v. hic, *sc.* parte od. viā), I) **hier**, Cic. u. A.: hāc illāc, hier u. dort = überall, Ter.: so hāc atque hāc, Augustin. — II) **hierher**, Plaut. u. Ter.

hactĕnus, *Adv.* (eig. hac parte tenus), **bis dahin**, I) eig. zur Angabe des Zieles im Raume = **bis dahin, bis hierher, so weit**, hactenus dominum est illa secuta suum, Ov. Trist. 1, 10, 22; u. so Virg. Aen. 6, 62. Ov. Am. 2, 11, 16 u. a. – u. „bis so weit = in diesem Umfang", Ov. Met. 13, 700; vgl. Tac. Germ. 35. — II) übtr.: A) zur Angabe jedes Zieles: 1) **bis hierher, so weit = bis zu dieser Stelle** in einer Schrift (im Gegensatz zu dem, was noch folgt od. was man aus Gründen nicht folgen läßt), h. Attico vivo edita [haec] a nobis sunt, Nep.: h. mihi videor de amicitia quid sentirem potuisse dicere: si qua praeterea sunt

etc., Cic.: h. fuit, quod caute a me scribi posset, so weit geht das, was ... konnte = so viel konnte ꝛc., Cic. – dah. (elliptisch) zur Abschließung einer längern Untersuchung od. Rede: sed haec h., aber davon so weit, = so viel (griech. καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα = „das wäre denn nun das“), Cic. u. A.: u. bl.: sed h., Cic.: h. Trogus, so weit Tr., Pl. – u. bei Uebergängen zu etwas Neuem, sed haec h.; nunc ad ostenta veniamus, Cic.; u. so mit folg. jam, Pl., od. mox, Col. — 2) zur Angabe des Zieles, bis zu welchem Jmd. in seinem Urtheile, seiner Rede, seinem Handeln geht, **bloß so weit, bloß bis zu dem Punkte**, h. reprehendet, si qui volet; nihil amplius, Cic.: quare tibi h. mando etc., Cic.: h. indulsisse juvat, Virg.: utinam, inquit, h. (*sc.* sanguis profluat), möge kein Blut weiter fließen! möge es damit genug seyn! Suet. — 3) zur Beschränkung einer Handlung auf einen gewissen Punkt, = Umfang, wie unser: **in so weit = in so fern, in der Maße**, mit folg. *quoad*, *quod*, Cic.: mit folg. *si*, Sen.; m. folg. Fragwort (z.B. hactenus consultans, veneno an ferro vel quâ aliâ vi). Tac.: m. folg. *ut* od. *ne* m. Conjunctv. (zur Angabe des Endzweckes), Cic. u. A. — B) zur Angabe des Zieles in der Zeit = **bis hierher, bis jetzt, bis zu diesem Zeitpunkte**, Virg. Aen. 11, 823. Liv. 7, 26, 6. Ov. Met. 5, 250. Flor. 1, 11, 5 u. a. nachaug. Prosaiker.

Hadria (Adria), ae, *f.* I) Stadt Italiens im Picenischen, eine geogr. Meile von der Mündung des Vomanus, Stammort der Vorfahren des K. Hadrianus, j. *Atri*, Liv. 24, 10, 10. Mela 2, 4, 6. Sil. 8, 439. — II) Stadt in Etrurien, an einem Arme des Padus (Po), die dem hadriatischen Meere den Namen gab, noch j. *Adria*, Liv. 5, 33, 7. Justin. 20, 1, 9. – meton. (*gen. masc.*) = das **hadriatische Meer**, Hor. Od. 1, 3, 15 u. nachaug. Dicht. u. Prosa. (S. Tzschucke u. Weichert zu Mela 2, 2. 2). – Dav.: A) **Hadriăcus** (Adr.), a, um (*Ἀδριακός*). **hadriatisch**, aequor, Prop.: undae, Virg. — B) **Hadriānus**, a, um (*Ἀδριανός*), **zu Hadria gehörig, hadrianisch**, ager (das Gebiet von Hadria *no.* I), Liv.: mare, Cic. u. Hor. – Plur. subst., Hadriani, orum, *m.* die Einw. von Hadria (*no.* I), die **Hadrianer**, Liv. — C) **Hadriātĭcus**, a, um, **hadriatisch**, mare H., Liv. u. A.; u. dass. subst. bl. Hadriaticum, i, *n.*, Catull.

Hadrĭānālis, ſ. 2. Hadrianus.

1. **Hadrĭānus**, a, um, ſ. Hadria.

2. **Hadrĭānus**, i, *m.*, vollſt. P. Aelius Hadrianus, geb. 76 n. Chr., röm. Kaiſer von 117 n. Chr. bis 138 n. Chr., Spart. Hadr. 1 *sqq.* Eutr. 8, 5 *sqq.* Aur. Vict. Caes. 14. – Dav. **Hadrĭānālis**, e, **zum Hadrian gehörig, Hadrian-**, sodalis, Gruter. Inscr. 457, 6. Fabrett. Inscr. 454, 71.

Hadrĭātĭcus, a, um, ſ. Hadria.

hadrŏbŏlon, i, *n.* (*sc.* gummi, v. *ἁδρόβωλος*, aus groben Stücken od. Klumpen beſtehend), ein ſchwarzes Gummi vom Baume bdellium, Pl. 12, 9 (19), 35.

hadrosphaerus, um (*ἁδρόσφαιρος*), **großblätterig**, Beiname einer Art der Narde, nach Pl. 12, 12 (26), 44.

Hadrūmētum, -mētus, ſ. Adrumetum.

1. **haedīlĭa**, ium, *n.* (haedus) = *ἐριφοστάσια*, der Ziegenſtall, Gloss.

2. **Haedīlĭa**, ae, *f.* ein Berg im Sabinerlande, in der Nähe des Lucretilis, Hor. Od. 1, 17, 9 (vgl. dazu Orelli). Vgl. haedulea.

haedillus, i, *m.* (*Demin.* v. haedus), **das Böckchen**, als Schmeichelwort, Plaut. Asin. 3, 3, 77 (667).

haedīnus, a, um (haedus), **von jungen Ziegenböcken**, coagulum, Varr.: pelliculae, Cic.: pelles, Sen. u. Val. Max.

Haeduī (Aedŭi), ōrum, *m.* die **Häduer**, eine gallische Völkerſchaft zwiſchen dem Arar (j. Saone) u. Liger (j. Loire), deren vornehmſte Stadt Bibracte hieß, Caes. BG. 1, 10 *sq.* Cic. Fam. 7, 10, 4. – Sing. Haeduus, i, *m.* ein **Häduer**, Diviciacus Haeduus, Caes. BG. 1, 32, 3.

haedŭlĕa, ae, *f.* (*Demin.* v. haedus), ein **Böckchen**, Hor. Od. 1, 17, 9 *ed. Stallb.* (*al.* Haedilia, w. ſ.).

haedŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. haedus), ein **Böckchen**, Juven. 11, 65.

haedus, i, *m.* I) ein **Böckchen, junger Ziegenbock**, Cic. u. A. — II) übtr., Haedi, die **Böcklein**, zwei Sterne an der Vorhand des Fuhrmanns, Virg.: Sing., impetus orientis Haedi, Hor.

haemăchātēs, ae, *m.* (*αἱμαχάτης*), **Blutachat**, Pl. 37, 10 (54), 139.

haemătĭnus, a, um (*αἱματίνος*), **blutig, blutroth**, Pl. 36, 26 (67), 197.

haemătītēs, ae, *m.* (*αἱματίτης*), **Blutſtein**, eine Art rother Eiſenſtein, Pl. 36, 16 (25), 129 u. 130 (wo Dat. heteroklit. haematiti) u. a.

haemēsis, is, Acc. in, *f.* (**αἵμησις*), **die Blutentzündung**, der Blutunterlauf der Augen, Theod. Prisc. 1, 10.

Haemĭmontus (Aemĭmontus), i, *m.* eine thraciſche Provinz am Hämus zur Zeit der ſpät. röm. Kaiſer, Vopisc. Aur. 17. Treb. Poll. Claud. 11. Sext. Ruf. 9. Notit. dign. Imp. occid. c. 1. (u. dazu Böcking Anmkg. 145). – Dav. **Haemĭmontāni** (Aemĭmontani), orum, *m.* die Einw. der Provinz Hämimontus, die **Hämimontaner**, Amm.

Haemŏnĭa, ae, *f.* (*Αἱμονία*), **Hämonien**, der alte Name Theſſaliens, Hor. Od. 1, 37, 20. Ov. Pont. 1, 4, 31: Haemonia terra, Ov. Rem. 249. — Dav.: A) **Haemŏnĭdēs**, ae, *m.* (*Αἱμονίδης*), der **Hämonide** = der Theſſalier, im Plur. v. den Argonauten, Val. Fl. 4, 506. — B) **Haemŏnis**, nĭdis, *f.* die **Hämonide**, die Theſſalierin, Ov. Her. 13, 2: Plur., Lucan. 6, 436 u. 590. — C) **Haemŏnĭus**, a, um, a) **hämoniſch** = theſſaliſch, puppis, das Schiff Argo, Ov.: juvenis, Jaſon, Ov.: puer od. heros, Achilles, Ov.: equi, die Roſſe des Achilles, Ov.: dextra, die Rechte des Achilles, Stat.: maritus, Pyrrhus, Sohn des Achilles, Stat. – dah. meton. (weil Theſſalien das Land der Zauberei war) artes, Zauberkünſte, Ov. AA. 2, 99. — b) übtr. = **thraciſch**, Sil. 10, 11.

haemoptўĭcus, i, *m.* (*αἱμοπτυϊκός*), **blutſpuckend**, Plur. subſt., haemoptyici, Marc. Emp. 16. Macer Flor. 431 (c. XI de Betonica) *ed. Choul.* (wo an beiden Stellen falſch haemoptoicis).

haemorrhăgĭa, ae, *f.* (*αἱμορραγία*), der **Blutfluß**, beſ. durch die Naſe, Pl. 23, 7 (67), 132.

haemorrhŏĭcus, a, um (*αἱμορροϊκός*), **die Hämorrhoiden habend**, Jul. Firm. Math. 3, 3. *no.* 7 u. 3, 15. *no.* 2.

haemorrhŏis, rhŏĭdis, *f.* (*αἱμορροΐς*), I) die sogenannte **goldne Ader**, Pl. 23, 7 (71), 137. (Cels. 6, 18, 9 griech. geſchr.). — II) eine Schlangenart, auf deren Biß Blut hervorſtrömte, Pl. u. A.

Haemus (Haemos), i, *m.* (*Αἷμος*), ein Gebirge des nördl. Thraciens, j. der **große Balkan**, Liv. 40, 21, 2. Hor. Od. 1, 12, 6.

haerĕo, haesi, haesum, ēre, **hangen, ſtecken,**

kleben, festsitzen, I) im Allg.: A) eig. u. übtr.: 1) eig.: pugnus in mala haereat, Ter.: classis in vado haerebat, Curt.: h. in equo, Cic., od. equo, Hor., fest zu Pferde sitzen, sich gut im Sattel halten, sattelfest seyn: os devoratum fauce oum haereret lupi, Phaedr.: terra radicibus suis haereat, Cic.: haeret pede pes, es haftet Fuß an Fuß, Virg.: h. in complexu alcjs, Quint., od. amplexibus, Ov., Jmd. fest umarmt halten. — 2) übtr.: a) an einem Orte **festsitzen, verweilen**, hic haereo, Cic.: h. circa muros urbis, Curt. — b) h. alci, an Jmd. **beständig sich anschließen, wie eine Klette hangen, ihm nicht von der Seite gehen**, Pl. Ep. u. Virg.: apud alqam (meretricem), sich hängen an ꝛc., Plaut.: comes haeret, Mart.: haeret ager Mario, verbleibt ihm, Mart. – im feindl. Sinne, haerere in terga od. in tergis od. bl. tergis hostium, dem F. auf dem Nacken sitzen, Liv., Tac. u. Curt.: so auch h. visceribus cervi, Virg. — c) **ein Anhängsel bilden, sich anhängen**, ne in turba quidem haerere plebejum, Liv.: conviva nec ultimus haesi, Mart. — B) bildl., **festhangen, festsitzen, haften, festhangen bleiben**, von etw. **nicht lassen**, in od. bei etw. **aushalten, beharren**, od. sich in etw. **verfangen**, von etw. **nicht loskommen** od. **sich nicht losmachen können**, haerere in jure ac praetorum tribunalibus, von den Gerichten u. den Tribünen der Prätoren nicht fortkommen, Cic.: dolor animo infixus haeret, Cic.: in oculis, immer vor Augen (gegenwärtig) seyn, Cic.: memoria rei in populo haerebit, Cic.: in memoria, Cic.: crimen od. peccatum haeret in alqo, crimen haeret alci, haftet auf ihm, Cic.: in eadem sententia, bei derselben Meinung beharren, Cic.: haeret in causa semper, er bleibt immer bei der Sache, Cic.: in iis poenis, quae etc., sich verfangen, Cic.: haerent repetundarum criminibus, Tac.: circa libidines, hangen an ꝛc., sich nicht losmachen können von ꝛc., Suet. — II) mit dem Abbegr. der gehemmten Bewegung = **wie angewurzelt stehen bleiben, stutzen, stocken**, A) eig.: aspectu territus haesit continuitque gradum, Virg.: lingua haeret metu, stockt vor F., Ter.: vox faucibus haesit, Virg.: h. in salebra, s. salebra. – sprüchw., s. aqua (*no.* I, A, d) u. 2. lutum (*no.* I). — B) bildl.: 1) **stocken = aufgehalten, in seinem Fortgang gehemmt werden, aufhören**, victoria haesit, Virg.: amor haesit, Ov. — 2) **stocken** = in **Verlegenheit seyn, keinen Rath wissen**, haerebat nebulo, Cic.: haerere homo, versari, rubere, Cic.: haereo quid faciam, Cic.: in nominibus, die N. nicht errathen können, Cic.

haerēs, rēdis, s. heres.

haeresco, haesi, ēre (haereo), **hangen, stecken bleiben**, Lucr., Liv. u. A.

haerēsiarcha, ae, *m.* (αἱρεσιάρχης), das **Haupt einer Secte**, Eccl.

haerēsis, is, Acc. im, *f.* (αἵρεσις, die gewählte Meinung, dah.) I) die **Lehrart, Schule** eines Philosophen ꝛc., rein lat. secta, Cic. u. A.: nova, Varr. fr.: Menippea, Varr. fr.: Cynica, Laber. com. fr.: Vestoriana, Metier, Cic. — II) der **Beruf**, das **Geschäft**, navalis, spät. JCt.

haerēticus, a, um (αἱρετικός), einer Secte zugethan, bes. die vom kanonischen Lehrbegriff abweicht, **ketzerisch**, Eccl. – subst., haereticus, i, *m.* ein **Ketzer**, Eccl.

haesitābundus, a, um, **in einem fort** (vor Verlegenheit) **stotternd**, Pl. Ep. I, 5, 13.

haesĭtantĭa, ae, *f.* (haesito), das **Stocken**, linguae, das Stottern, Cic. Phil. 3, 6, 16.

haesĭtātĭo, ōnis, *f.* (haesito), I) das **Stocken** im Reden, das **Stottern** (vor Verlegenheit), Cic. dOr. 2, 50, 202 (neben dubitatio) u. a. — II) das **Schwanken**, die **Unentschlossenheit, Bedenklichkeit**, Pl. u. Pl. Ep.

haesĭtātŏr, tōris, *m.* (haesito), der **Unentschlossene**, sum et ipse in edendo haesitator (ich bin ebenfalls im Herausgeben keiner der Geschwindesten), tu tamen meam quoque cunctationem tarditatemque vicisti (hast mich übertroffen in ꝛc.), Pl. Ep. 5, 11, 2.

haesĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. haereo), **stecken, kleben, hangen bleiben**, I) eig.: in vadis, Liv.: absol., Caes. – sprüchw., s. 2. lutum *no.* I. — II) bildl., **stocken**, A) mit der Zunge, linguā, stottern, Cic. dOr. 1, 25, 115. — B) vor Unentschlossenheit, Unsicherheit, Anstand **nehmen, sich bedenken, unentschlossen, verlegen seyn**, unsicher **seyn, schwanken**, quum haesitaret Catilina, da C. stockte, nicht mit der Sprache herauswollte, Cic.: non haesitans respondebo, Cic.: inter spem et desperationem, schweben, Curt.: de mutando rei publicae statu haesitatum erat, hin und her berathschlagt, Suet.: diu multumque haesitavi, quid facere deberem, Pl. Ep.: interdum haesitare, an potius in lacvum detorqueret agmen, Curt. – haesitans (unsicher [weil er des Stoffs nicht Herr war]) in majorum institutis, Cic.

hāgētēr, -tēris, Acc. -tēra, *m.* (ἀγητήρ), der **Wegweiser, Führer**, Hercules, Pl. 34, 8 (19), 56.

hāgĭographa, orum, *n.* (ἁγιόγραφα), die dritte Abtheilung der Bücher des alten Testaments, Hieron. Ep. 106 u. 110.

hāgĭographus, i, *m.* (ἁγιόγραφος), **ein heiliger Schriftsteller**, Hieron. Ep. 1, 12.

hāhae! *Interj.* Ausdruck des Lachens, Plaut. Pseud. 4, 5, 1 (1052).

hāhāhae! *Interj.* Ausdruck des Lachens, Ter. Eun. 3, 1, 36 (426) u. a. – dafür **hāhāhē!** Plaut. Pseud. 4, 1, 36 (946) u. a.

Hālaesa, -laesīnus, s. Halesa.

Hālaesus, s. Halesus.

hālāgŏra, ae, *f.* der **Salzmarkt**, Plaut. Poen. 5, 5, 34 (1171) zw.

hālātŭs, ūs, *m.* (halo), der **Hauch** der Wohlgerüche, der **Duft**, Mart. Cap. 1. §. 7 u. a.

halcēdo, -cēdonĭa, s. alcedo, -cedonia.

halcўŏn, -ēus od. **-ĭus**, s. alcyon.

Halcўŏnē, s. Alcyone.

hălēc, hălex, s. alec.

Hales, lētis, *m.* Fluß in Lucanien, j. *Alento*, Cic. Fam. 7, 20, 1; Att. 16, 7, 5.

Hălēsa, ae, *f.* (Ἁλαισα), bedeutende Stadt auf Sicilien, j. Ruinen nordwestl. von dem Flecken *Tusa*, Cic. Verr. 2, 7, 19; 2, 75, 185. Sil. 14, 218. – Dav. **Hălēsīnus**, a, um, **halesinisch, von** od. **aus Halesa**, civitas, Cic.: fons (= Halaesus *no.* I), Prisc. Perieg.: Dio, Cic. – Plur. subst., Halesini, orum, *m.* die Einw. von Halesa, die **Halesiner**, Pl.

Hălēsus (Alcsus), i, *m.* I) ein Quellbach bei der Stadt Halesa auf Sicilien, der ruhig rieselte, bei Flötenspiel aber stieg, nach Reichard j. *Pittineo*, Col. poët. 10, 268; vgl. Solin. 5, 20. Prisc. Perieg. 499 (wo fons Halesinus). — II) ein Nachkomme des Agamemnon, Ov. Am. 3, 13, 32 u. a.: H. Agamemnonius, Virg. Aen. 7, 723 *sq.*

Hăliacmon (Al.), mōnis, Acc. mōnem u. mō-

na, *m.* (*Ἁλιάκμων*), ein Fluß in Macedonien, welcher in den thermaischen Meerbusen fällt, j. *Vistriza* (bei den Türken *Indje Kara*), Caes. BC. 3, 36 *sq.* Liv. 42, 53, 5. Claud. Bell. Get. 179.

hălĭaētŏs (u. **-ētus**), u. **hălĭaeētŏs** (u. **-ētus**), i, *m.* (*ἁλιάετος* u. *ἁλιαίετος*), der Meeradler, Fischadler, Fischaar (*Falco Haliaëtus, L.*), Pl. 10, 3 (3), 10 (Form -aëtus), in welchen Nisus, Vater der Scylla, verwandelt worden, Ov. Met. 8, 146 (Form -aeëtos); vgl. Virg. Cir. 536 (Form -aeëtus).

Hălĭartus, i, *f.* (*Ἁλίαρτος*), Stadt in Böotien am See Copaïs, j. Ruinen auf einem Felsen bei *Mazi*, Nep. Lys. 3, 4. Liv. 42, 46, 9 u. a. – Dav. **Hălĭartĭi**, orum, *m.* (*Ἁλιάρτιοι*), die Einw. von Haliartus, die **Haliartier**, Liv. 42, 44, 4.

hălĭca, ſ. alica.

hălĭcăcăbŏn, i, *n.* (*ἁλικάκαβον*), od. **hălĭcăcăbus**, i, *f.* eine Pflanze, vermuthlich die Judenkirsche, Cels. 5, 20. *no.* 3. Pl. 21, 31 (105), 180.

Hălĭcarnassŏs, i, *f.* (*Ἁλικαρνασσός*), die schönste Stadt in Carien, Geburtsort der Historiker Herodotus u. Dionysus, sowie der Dichter Hecatäus u. Callimachus, berühmt durch das Grabmal des Mausolus, j. *Bodrun* (*Boudroum*), Cic. Tusc. 3, 31, 75. Liv. 37, 10, 11. – Dav.: A) **Hălĭcarnassenses**, ium, *m.* die Einw. von Halicarnassus, die **Halicarnassenser**, Liv. 33, 20, 12. — B) **Hălĭcarnassēus**, ei, *m.* (*Ἁλικαρνασσεύς*), aus Halicarnassus gebürtig, Cic. u. A. — C) **Hălĭcarnassĭi**, orum, *m.* die Einw. von Halicarnassus, die **Halicarnasser**, Tac. Ann. 4, 54.

hălĭcastrum, ſ. alicastrum.

Hălĭcyae, ārum, *f.* (*Ἁλικύαι*), Stadt auf Sicilien bei Lilybäum, j. *Salemi*, wovon **Halicyensis**, e, **halicyenſiſch**, aus Halicyä, civitas, Cic. Verr. 3, 6, 13: Halicyensis Eumenidas, Cic. Verr. 5, 7, 15: Sopater quidam fuit Halicyensis, Cic. Verr. 2, 28, 68. – Plur. ſubſtv., Halicyenses, ium, *m.* die Einw. von Halicyä, die **Halicyenſer**, Cic. Verr. 3, 40, 91.

hălĭeuticus, a, um (*ἁλιευτικός*), zum Fiſchen gehörig, boletar, Treb. Poll. Claud. 17. – Plur. ſubſtv., Halieutica, ōn, *n.* (*ἁλιευτικά*), ein Gedicht des Ovidius, Pl. 32, 2 (5), 11.

hălĭmŏn, i, *n.* (*ἅλιμον*), die ſtrauchartige Melde (*Atriplex halimus, L.*), Pl. 17, 24 (37), 239; vgl. 22, 22 (33), 73.

hălĭphlœŏs, i, *f.* (*ἁλίφλοιος*), Meerrinde, eine Art Eichen, Pl. 16, 6 (8), 24.

hălĭpleumōn, mŏnis, *m.* (*ἁλιπλεύμων*), Meerlunge, Seelunge, ein Fiſch, Pl. 32, 11 (53), 149.

hălĭto, āre (*Intens.* v. halo), ſtark anſhauchen, flammam halitantes, Enn. tr. 217 (154).

hălĭtŭs, ūs, *m.* (halo, āre), der Hauch, I) der Athem, efflavit extremum halitum, Cic. – halitus graveolentia, ſtinkender Athem, Pl.: daſſ. h. oris, Pl. — II) der Dunſt, Duft, die Ausdünſtung, terrae, Quint.: Averni, Val. Fl.: solis, Hitze, Col.: caloris, Col. — III) der Wind, Rutil. 1, 105.

hallēlūja (ăllēlūja), *Interj.* (hebr., v. halal, hilēl, preiſen, u. jāh, Abkürzung von Jehovah), lobet den Herrn! gelobt ſei Gott! Augustin. Ep. 86 u. 178. Hieron. Ep. ad Marcell. *in fin.* Prud. Cathem. 3, 72. Sidon. Ep. 2, 10. in carm. *v.* 26 (dazu Savaro S. 153). Paul. Nol. carm. 37, 56 (epist. 32. ad Sever. 4 *extr.*, wo hallēlūja gemeſſen iſt). – Dav. **hallēlūjātĭcus**, a, um, Gott preiſend, -lobend, psalmi, Augustin. psalm. 105.

hallex, lĭcis, ſ. allex.

hallūcĭnātĭo, **hallūcĭnor** etc., ſ. aluc. . .

hallus, ſ. allus.

halmyrrhax, rhăgis, Acc. rhăga, *m.* (*ἁλμύῤῥαξ*), der Salpeter, der von ſelbſt aus der Erde herausblüht, Pl. 31, 10 (46), 106.

halmyrĭdĭŏn, ĭi, *n.* (*ἁλμυρίδιον*, etwas ſalzig), eine Art Kohl, Pl. 19, 8 (41), 142.

hălo, āvi, ātum, āre, I) *intr.* hauchen, duften, arae sertis halant, Virg.: aurae, quae de gelidis halabant vallibus, wehten, Ov. — II) *tr.* anshauchen, ausduften, ausdünſten, h. nectar, Lucr.: h. vapores, Mart.

hălŏphanta, ae, *m.* (*ἁλοφάντης*, ſcherzh. von Plautus nach *συκοφάντης* gebildet, alſo eig. der Angeber der gegen das Verbot Salz Ausführenden; dah. wie sycophanta, übtr. =) Hallunke, Schurke, Plaut. Curc. 4, 1, 2 (463).

hălŏs, Genit. -ō, Acc. -ō, *m.* (*ἅλως*, ω, die Tenne, die rund zu ſeyn pflegte; dah. meton.) der Hof um Sonne od. Mond, rein lat. corona, Sen. NQu. 1, 2, 1.

hălōsis, Acc. in, *f.* (*ἅλωσις*), die Eroberung, Petr. 89, 1.

haltēres, um, *m.* (*ἁλτῆρες*), Bleimaſſen, die man bei Springübungen zur Verſtärkung des Schwunges in den Händen hielt, die Wuchtkolben od. Handeln unſerer Turnplätze, Mart. 14, 19, 1.

hălucĭnātĭo, **hălucĭnor** etc., ſ. aluc ...

Haluntium, **-tīnus**, ſ. Aluntium.

1. **halus**, ſ. alum.

2. **Hălus**, i, *f.* Stadt in der aſſyr. Landſchaft Apolloniatis, in der Gegend von Artemita, vielleicht das j. *Galula*, Tac. Ann. 6, 41.

Halyattes, ſ. Alyattes.

Hălys, lўos, Acc. lyn u. lym, *m.* (*Ἅλυς*), Fluß in Paphlagonien in Kleinaſien, berühmt durch die ſiegreiche Schlacht des Cyrus gegen Cröſus, j. *Kisil-Irmark* (d. i. der rothe Fluß), Cic. poët. dDiv. 2, 56, 115. Liv. 38, 16, 13 u. 25, 7. Curt. 4, 11, 5 (wo faſt in allen Hdſchrn. Acc. Halym): Croeso fatalis H., Lucan. 3, 272.

hălўsis, is, *f.* (*ἅλυσις*, Kette), der Hof um Sonne u. Mond, Apul. de mundo 16.

hăma (ămа), ae, *f.* (*ἅμη*), ein Feuereimer, alioqui nullus nsquam in publico sipho, nulla hama, Pl. Ep.: dispositis hamis vigilare cohortem servorum noctu jubere, Juven.: sciendum est praefectum vigilum per totam noctem vigilare debere et coërrare calceatum cum hamis et dolabris, Paul. Dig.

Hămădrўăs (Ămădrўăs), drўădis, Acc. Plur. drўădas, *f.* (*ἁμαδρυάς*), eine Baumnymphe, die im Baume wohnt, und mit ihm lebt und ſtirbt, Sinnbild des Pflanzenlebens, Stat. Silv. 1, 3, 63: Plur., Virg. Ecl. 10, 62. Prop. 2, 32, 37. Ov. Met. 1, 690 u. a.: griech. Dat. Hamadryasin, Prop. 1, 20, 32.

hămartĭgĕnĭa, ae, *f.* (*ἁμαρτιγένεια*), der Urſprung der Sünde, ein Gedicht des Prudentius.

hāmātĭlis, e (hamo), I) mit Haken-, Angeln geſchehend, piscatus, das Angeln, Plaut. Rud. 2, 1, 10 (299). — II) = hamatus, hakig, spiculum scorpii, Tert. adv. Gost. 1.

hāmātus, a, um (hamus), hakig, I) eig.: A) = mit Haken verſehen, ungues, Ov.: arundo, Ov. — B) haken- od. angelförmig, gekrümmt, hamata uncinataque corpora, Cic.: ensis = *harpe*,

Ov. — II) übtr., munera, gleichs. angelnde, eigennützige, Pl. Ep. 9, 30, 2.

hămaxa, ae, *f.* (ἅμαξα), der Wagen, Capitol. Maxim. duor. 6.

hămaxăgōga, ae, *m.* (v. ἅμαξα u. ἄγω), der wie zu Wagen etwas ausführt, bonorum, Gutsausführer, Plaut. Truc. 2, 7, 2 (540) zw. (Göller exagogae).

hămaxo, āre (v. ἅμαξα, der Wagen), an den Wagen spannen, Plaut. Truc. 2, 2, 22 (271).

Hămaxŏbĭoe, orum, *m.* (ἁμαξόβιοι), ein scythisches Nomadenvolk, welches sein Hab u. Gut immer auf Wagen mit sich herumführte, Mela 2, 1, 2. – Sing., Hamaxobio instabilior, Tert. adv. Marc. 1, 1.

Hămilcăr, cāris, *m.* (Ἀμίλκας), Name carthaginiensischer Männer, von denen zu nennen: I) der Sohn des Gisgo, Anfangs glücklicher Feldherr gegen Agathocles, später bei einem Ausfall der von ihm belagerten Syracusaner gefangen und ermordet, Justin. 22, 3, 6 *sqq.* Cic. dDiv. 1, 24, 50. Val. Max. 1, 7. Ext. 8. — II) (mit dem Beinamen Barca) Vater des berühmten Hannibal, Feldherr der Carthager im ersten punischen Kriege, Nep. Hamilc. 1 *sqq.* Justin. 41, 5, 4. Cic. Off. 3, 26, 99. Sil. 1, 77; 13, 732. – ☞ Genit. auch Hămilcāris gemessen, s. Val. Prob. bei Gell. 4, 7, 2; vgl. Hannibal.

hāmĭōta, ae, *m.* (hamus), ein Angler, Plaut. Rud. 2, 2, 5 (310): hamiotae aucupesque, Varr. Sat. Men. 11, 4.

hammītis (ammītis), tĭdis, *f.* (ἀμμῖτις), ein uns unbekannter Edelstein, dem Fischrogen ähnlich, Pl. 37, 10 (60), 167. – Nbf. **ammītes**, ae, *m.* (ἀμμίτης), Isid. 16, 4, 29.

hammŏchrȳsos u. **-us**, i, *m.* (ἀμμόχρυσος, Sandgold), ein uns unbekannter Edelstein, vielL. Katzengold, Pl. 37, 11 (73), 188. Solin. 37, 13. Isid. 16, 15, 5.

hammŏdȳtēs, ae, *m.* (ἀμμοδύτης, Sandkriecher), eine afrikanische Schlangenart, die Ammodyten-Natter, die im Sande lebt und demselben an Farbe gleicht, Solin. 27, 33. Isid. 12, 4, 39. Lucan. 9, 716.

Hammōn, Hammōnĭăcus, ſ. Ammon.

hammŏnitrŏn, i, *n.* (ἀμμόνιτρον), eine Mischung von Sand u. mineralischem Laugensalze, woraus das weiße Glas hervorging, Pl. 36, 26 (66), 194.

hāmo, āre (hamus), nach etwas angeln, bildl. = trachten, Petr. 5 *in.*

hămŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. hama), ein kleiner Wassereimer, Col. poët. 10, 387.

hāmŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hamus), ein kleiner Haken, ein Häkchen, piscarius, Angel, Plaut. Stich. 2, 1, 17 (289). – als chirurg. Werkzeug, Cels. 7, 7. *no.* 4 u. 7.

hāmus, i, *m.* (viell. v. habeo, also „der Halter"), ein Haken, I) eig.: A) im Allg.: hami ferrei, Caes., als Hechel, Pl.: hamis auroque trilix, Ringel, Virg.: abdidit ferrum curvo tenus hamo, bis an den gekrümmten Bügel des sichelförmigen Schwerts, Ov.: velut hamis ixuncari alci rei, sich an etwas gleichs. anhäkeln, Col. — B) insbes.: 1) ein Angelhaken, eine Angel, Cic. u. A. – im Bilde, hamum vorat, er beißt an (= läßt sich bethören), Plaut.: munera mittere in hamo, eine Wurst nach der Speckseite werfen, Mart.: insidiatorem praeroso hamo (nachdem man den Köder verschlungen [die Geschenke genommen] hat) fugere, Hor. — 2) der Haken als chirurg. Instrument, retusus, Cels.: hamis alqd excipere, Cels. — II) meton., von Hakenförmigem, wie: die Klauen des Habichts, Ov.: eine Art Backwerk, Apul.

Hannĭbăl, bălis, *m.* (Ἀννίβας), Name carthaginiensischer Männer, von denen am berühmtesten Hannibal, des Hamilcar Barca Sohn, Feldherr im zweiten punischen Kriege, Todfeind der Römer, vom Scipio Africanus bei Zama in Africa aufs Haupt geschlagen, Nep. Hann. 1 *sqq.* Liv. lib. 21 *sqq.* Enn. Ann. 373. Hor. Od. 4, 8, 16. Cic. dOr. 1, 48, 210. – Appell., ein Hannibal = unversöhnlicher Feind, ein Todfeind der Römer, Mithridates, odio in Romanos Hannibal, Vell. 2, 18, 1. – ☞ Genit. zc. Hannĭbălis etc. gemessen, Enn. Sat. 14. Varr. Sat. Men. 41, 1; vgl. Val. Prob. bei Gell. 4, 7, 2.

Hanno, nōnis, *m.* (Ἄννων), Name carthaginiensischer Männer, von denen am berühmtesten der Feldherr Hanno, der die Westküste von Libyen jenseits der Säulen des Hercules beschiffte, u. eine Reisebeschreibung in punischer Sprache schrieb (c. 500 a. Ch.), Pl. 5, 1 (1), 8.

hăpălopsis, psĭdis, *f.* (ἁπαλός u. ὄψον), Name eines Gewürzes, Plaut. Pseud. 3, 2, 47 (836).

hăpălus, a, um, ſ. apalus.

hăphē, phēs, *f.* (ἁφή, eig. das Berühren, dah. meton.) der gelbe Staubsand, mit dem sich die Ringer nach der Salbung bewarfen, damit die Gegner sie packen konnten, Mart 7, 66, 5: scherzh. übtr. vom Staube beim Gehen, Sen. Ep. 57, 1.

hapsus, i, *m.* (ἅψος, Verbindung, Glied), ein Flausch, Büschel, lanae sulphuratae, Cels. 4, 6. §. 9: lanae mollis, Cels. 7, 26. *no.* 5 (§. 108).

hăra, ae, *f.* ein Ställchen für Thiere, für Gänse, Steige, Scripti. RR.: bes. für Schweine, Schweinestall, Koben, Scripti. RR., Cic.: hara suis, als Schimpfwort, Plaut.

hărēna etc., ſ. arena etc.

Harii (Arii), orum, *m.* eine zu den Lygiern gehörige Völkerschaft in Germanien, Tac. Germ. 43. Vgl. Wilhelm's Germanien, S. 247 fg.

hărĭŏla (ărĭŏla), ae, *f.* (hariolus), die Wahrsagerin, Plaut. Mil. 3, 1, 98 (692) u. a.

hărĭōlātio (ărĭōlātio), ōnis, *f.* (hariolor), die Wahrsagung, superstitiosae hariolationes, Enn. tr. 79 (42).

hărĭōlor (ărĭōlor), ātus sum, āri (hariolus), I) wahrsagen, quaestus causā, Cic. dDiv. 1, 58, 132: v. der Cassandra, Cic. Att. 8, 11, 3: scherzh. übtr. b. Plaut. Asin. 2, 2, 50 (316). — II) faseln, in den Tag hinein reden, Plaut. Asin. 3, 2, 33 (579) u. a. Ter. Phorm. 3, 2, 7 (492).

hărĭōlus (ărĭōlus), i, *m.* (*Demin.* v. *harius, ἱερεύς), ein Wahrsager, von herumziehenden Schwärmern (wie unsere Zigeuner), Enn. tr., Cic. u. A.

harmămaxa, ſ. armamaxa.

Harmŏdĭus, ſ. Aristogito.

harmŏgē, ēs, *f.* (ἁρμογή), I) die geschickte Mischung der Farben, Pl. 35, 5 (11), 29. — II) die Harmonie, der Einklang, Varr. Sat. Men. 63, 18.

1. **harmŏnĭa**, ae, *f.* (ἁρμονία), die Harmonie, Uebereinstimmung verschiedener Töne, Cic.: übtr., der Seele u. des Leibes, Lucr. – meton., der Gesang, Prud. Cath. 3, 90.

2. **Harmŏnĭa**, ae, *f.* (Ἁρμονία), Tochter des Mars u. der Venus, Gemahlin des Cadmus, Mutter

der Semele, Ino ꝛc. (vgl. Cadmus), Hygin. Fab. 6 u. 148. Ov. AA. 3, 86.

harmŏnĭcē, ēs, *f.* (ἁρμονικὴ sc. τέχνη), die Harmonik, Tonlehre, Vitr. 5, 3 *extr.*

harmŏnĭcus, a, um (ἁρμονικός), harmonisch, Varr. LL. 10, 3. §. 64: ratio, Pl. 2, 109 (113), 248.

harpa, ae, *f.* die Harfe, Ven. Fort. Carm. 7, 8, 63.

harpāgo, ōnis, *f.* (ἁρπάγη) = harpago, der Raubhaken, Sisenn. b. Non. 556, 21.

harpāgĭnĕtŭlus, i, *m.* (harpago), ein Häkchen, kleiner Haken, Vitr. 7, 5, 3 *fin.*

1. **harpāgo**, āvi, ātum, āre (v. ἁρπάζω), rauben, Plaut. Aul. 2, 2, 24 (200) u. a.

2. **harpāgo**, gōnis, *m.* (griech. ἁρπάγη v. ἁρπάζω), I) ein eiserner Haken, bes. zum Kriegsgebrauche, um etwas an sich od. niederzureißen, in der Form von manus ferrea (Enterhaken) verschieden, weil beide nebeneinander genannt werden, Caes., Liv. u. A. — II) meton., ein räuberischer Mensch, Plaut. Trin. 2, 1, 13 (239).

Harpăgus, i, *m.* (Ἅρπαγος), ein Meder, Minister des Astyages, Justin. 1, 4 *sqq.*

harpastum, i, *n.* (ἁρπαστόν, v. ἁρπάζω), ein Fangball (mit Lumpen, Federn ꝛc. ausgestopft), mit welchem zwei Parteien spielten, wo dann jeder denselben auf seiner Partei zu erhalten suchte, Mart. 4, 19, 6; 7, 67, 4 (vgl. Nov. com. 23: pilâ raptim ludere).

harpax, pācis, Acc. pācem, *c.* (ἅρπαξ), an sich reißend, räuberisch, Pl. 35, 15 (50). 176; 37, 2 (11). 37.

harpē, ēs, *f.* (ἅρπη), I) ein sichelförmiges Schwert, Hakenschwert (rein lat. lunatum ferrum), Ov. u. A. — II) der Edelfalke (*Falco gentilis, L.*), Pl. 10, 74 (95). 204.

Harpŏcrātēs, is, *m.* (Ἁρποκράτης), ein aus Aegypten in Rom eingewandertes Götterwesen, gew. als Genius des Schweigens betrachtet, u. daher im Bilde mit auf den Mund gelegtem Finger dargestellt, Varr. LL. 5, 10. §. 57. Tert. Apol. 6: dah. übtr., aliqm reddere Harpocratem, Schweigen auferlegen, Catull. 74, 4.

Harpўĭa (dreisylbig), ae, *f.* (Ἅρπυια), I) *Plur.* Harpyiae, die Harpyen, gleichs. die Raffianen, unbestimmte mythische Wesen räuberischer Natur, als geflügelt gedacht, Virg. Aen. 3, 365: Plur., Virg. Aen. 3, 212 *sqq.* Hor. Sat. 2, 2, 40. Hygin. Fab. 14. — II) appell. v. einem räuberischen Menschen, Sidon. Ep. 5, 7. Rutil. 1, 608 *sq.* (wo viersylbig).

hărŭga, **harvĭga**, ſ. arviga.

hărund... ſ. arund ...

hărŭspex (ărŭspex), spĭcis, *m.* (ἱερός, böotisch ἰαρός, etruscisch harus, u. *specio), Plur. haruspices, I) etruscische, auch in Rom einheimische Weissager, welche namentlich wegen Verhütung des durch außerordentliche Anzeichen, bes. Mißgeburten, gedrohten Unglücks u. über Entsühnung vom Blitz getroffener Gegenstände aus den Eingeweiden der Opferthiere (bes. aus Herz, Leber, Lunge u. Galle) Bescheid gaben, Opferschauer, Haruspices, Cic. dDiv. 1, 39, 85; Cat. 3, 8, 19; Legg. 2, 9, 21. Vgl. *Frandsen* de haruspicibus. Berol. 1825. *Ruhnken* in antiquitatt. Romau. lection. Acad. *ed. Eichstaedt* Part. VI. Jenae 1822. — II) übtr., im Allg. = Weissager, Seher, vanus. Prop. 3, 11, 59: Armenius, Juven. 6, 548.

hărŭspĭca (ărŭspĭca), ae, *f.* (haruspex), I) die Weissagerin, Plaut. Mil. 3, 1, 98 (692). — II) = haruspicium (w. ſ.), Pl. 7, 56 (57), 203.

hărŭspĭcālis (ărŭspĭcālis), e (haruspex), zu den Haruspices gehörig, Haruspical-, ars, Serv. Virg. Aen. 4, 56.

hărŭspĭcīnus, a, um (haruspex), das Opferschauen betreffend, liber, Cic. dDiv. 1, 33, 72. — ſubſtv., haruspicina, ae, *f.* (sc. ars), die Opferschau, als Kunſt, Cic. u. Lact.: haruspicinam facere (treiben), Cic.

hărŭspĭcium, ii, *n.* (haruspex), die Weissagerei-, Weissagekunst aus den Opfern, die Opferschau, Catull., Suet. u. A.

Hasdrŭbăl (Asdrŭbăl), bălis, *m.* Name mehrerer Carthaginienser; bes. I) Sohn des Mago, Begründer der Macht Carthagos, zwölfmal Feldherr, gest. um 480 v. Chr. auf Sardinien, Justin. 19, 1, 1 *sqq.* — II) Bruder des berühmten Hannibal, nächst diesem der tüchtigste Feldherr im zweiten punischen Kriege, Liv. 27, 40. §. 2 *sqq.* Sil. 15, 410 *sqq.*: 15, 582. — III) tapferer Feldherr im Kriege gegen Maſinissa, später im dritten punischen Kriege gegen die Römer, nach Carthago's Fall als Gefangener nach Rom geführt, wo er starb, Liv. Epit. 51. Flor. 2, 15, 16. Val. Max. 3, 2. Ext. 8. — ☞ Genit. ꝛc. auch Hasdrŭbălis etc. gemeſſen, nach Val. Prob. bei Gell. 4, 7, 2; vgl. Hannibal. — Dav. **Hasdrŭbălĭānus**, a, um, zu Hasdrubal gehörig, des Hasdrubal, funus, Sidon. Ep. 1, 5.

1. **hasta**, ae, *f.* (vielleicht verwandt mit „Ast"), eine Stange, ein Stab, Schaft, I) im Allg.: pura, bloße Stange (nicht mit Eisen beschlagen), Suet.: amentata, ſ. amentatus: hastae gramineae, ſ. gramineus: hastae de vitibus, Thyrsusstäbe, Calp. — II) insbeſ., ein mit Eisen beschlagener Schaft = ein Spieß, A) eig.: 1) zum Werfen, ein Wurfspieß, ein Speer, Cic. u. A.: hastam abjicere, bildl. = den Muth verlieren, Cic. — 2) zu anderm Gebrauche: a) bei öffentl. Auctionen u. Verpachtungen aufgesteckt, zur Bezeichnung des Orts u. der öffentlichen, obrigkeitlichen Autorität, h. venditionis, Cic.: hasta infinita, endloſe Versteigerung, Cic.: sub hasta vendere, Liv., od. hastae subjicere, Suet., subhastiren, d. i. öffentlich versteigern: ad hastam publicam accedere, öffentliche Versteigerung von Staatsgefällen, Nep.: emptio ab hasta, Cic.: jus hastae, Versteigerungsrecht, Tac.: h. Pompeji, Versteigerung ſeines Vermögens, Cic. — b) beim Gerichte der *centumviri* aufgesteckt, Mart. 7, 62, 7: dah. hastam centumviralem cogere, ein Centumviralgericht einberufen, Suet. Ann. 36. — c) zu Schmückung der Haare der Bräute, indem man damit die Haare derſelben von einander theilte, Ov. Fast. 2, 560. — d) statt des Scepters, da die Könige ebenfalls Spieße statt der Scepter trugen, Justin. 43, 3. §. 3. — B) übtr. = das männliche Glied, Auct. Priap. 45, 1.

2. **Hasta**, ae, *f.* ſ. Asta.

hastārius, a, um (hasta), I) zum Spieß gehörig, censio, PDiac. p. 54, 12; vgl. *Otto Schneider* de censione hastaria vett. Rom. Berol. 1842. — II) zur Auction gehörig, Auctions-, praetor, Gruter. Inscr. 379, 7. — ſubſtv., hastarium, ii, *n.* das Auctionsprotokoll, Tert. Apol. 13; ad Nat. 1, 10.

hastātus, a, um (hasta), mit einem Wurfspieße versehen, -bewaffnet, I) *adj.*: acies, Tac.: Bellona, Sil. — II) *subst.*, hastati, orum, *m.* A) mit Speeren Bewaffnete, Speerträger, Curt. 3, 3,

20. — B) insbes., die Hastaten der röm. Legion, die im Treffen das erste Glied bildeten u. aus zehn Compagnieen bestanden, Liv. u. A. – dah.: a) primus hastatus (*sc.* ordo), die erste Compagnie der Hastaten, Liv.: so auch secundus h., Liv.: u. vollst. decumum ordinem hastatum, Liv. — b) primus (secundus) hastatus (*sc.* centurio), der Hauptmann der ersten (zweiten) Compagnie der Hastaten, Veget. Mil.

hastĭlĕ, is, *n.* (hasta), ein Schaft, I) im Allg. als Stütze des Weines, Pl. u. Virg. — II) insbes., der Schaft des Wurfspießes, A) eig.: bipalme spiculum hastili semicubitali infixum, Liv.: missile telum hastili abiegno, Liv.: ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, Nep.: hastili nixus, Cic. – poet. übtr., densis hastilibus horrida myrtus, v. den Zweigen, Virg. Aen. 3, 23 (vgl. Virg. Ge. 2, 447. Grat. Cyn. 127 *sqq.*). — B) (poet.) meton. der ganze Wurfspieß, Speer, Virg. u. A.

hastĭna, ae, *f.* (hasta), der Speer, Eutych. p. 2313 P.; vgl. Gloss.: 'hastina, *δόρυ, ἀκόντιον*'.

hastŭla (astŭla), ae, *f.* (*Demtn.* v. hasta), I) nach hasta *no.* I: A) ein kleiner Zweig, Sen. NQu. 2, 31, 2. — B) hastula regia, eine Pflanze = asphodelus, Pl. u. A. — II) nach hasta *no.* II = ein kleiner Speer, ein Speerchen, Fronto dOr. I. p. 242 *ed. Rom.*

hau! *Interj.* s. au.

haud (haut). *Adv.*, nicht (mit subjectiver Theilnahme od. Restriction) = eben nicht, nicht gerade, nicht gar, verstärkt gar nicht, keineswegs, haud difficilis, Cic.: haud dum, noch nicht, Liv.: haud quaquam (*sc.* ratione), auf keine Weise, ganz u. gar nicht, Ter. u. Cic. – haud tam ... quam, Tac. (vgl. quam). – haud vidi magis, nichts weniger, bewahre der Himmel! Plaut. – haud scio an (*no.* I, 2, a. S. 300 f.).

haurio, hausi, haustum, īre (verwandt mit *ἀρύω* u. *ἐπαυρέω*), schöpfen, d. i. I) im Allg., eine Flüssigkeit ꝛc. mit einem Schöpfgefäß heraufziehen, -holen, u. meton. ein Gefäß ausleeren, A) eine Flüssigkeit schöpfen, 1) eig.: aquam ex puteo, Cic.: de dolio (s. dolium), Cic. — 2) übtr.: a) heraufholen, suspiratus, tief aufseufzen, Ov. — b) ausgraben, ausreißen, terram, Ov.: arbusta ab imis radicibus, Lucr. — c) vergießen, sanguinem, Cic.: cruorem, Ov.: vgl. Fabri zu Liv. 22, 51, 7. Korte zu Lucan. 1, 13. — 3) bildl.: a) im Allg.: ut ea a fontibus potius hauriant, quam rivulos consectentur, Cic.: hauris de faece, du schöpfst von den Hefen (= führst auch die schlechten Redner an), Cic.: haurire ex vano, aus unzuverlässigen Quellen schöpfen (v. Geschichtschreiber), Liv. — b) insbes. = entnehmen, sumptum ex aerario, Cic. — B) meton., schöpfend leer machen, ausschöpfen, ausleeren, austrinken, 1) eig.: pateram, Virg.: pocula, Ov. — 2) übtr.: a) durchbohren, durchstechen, latus gladio, Virg. u. Curt.: pectora ferro, Ov.: ictu ventrem atque inguina, Liv.; vgl. Drak. zu Liv. 7, 10, 10. Sil. 5, 524. Müßell zu Curt. 7, 2 (8), 27. — b) verthun, sua, Tac.: patrias opes (wie *ἀντλεῖν πατρῴαν κτῆσιν*), Mart. — c) vollenden, orbem, Virg.: iter, Stat. — 3) bildl.: a) erschöpfen, haurit corda pavor pulsans, Virg. — b) (wie *ἀντλεῖν τύχην* u. dgl.) = ausstehen, erdulden, calamitates, Cic.: supplicia, Virg. — II) insbes., schöpfen = einschöpfen, in sich schöpfen, 1) eig.: a) übh.: alveus haurit aquas, läßt es eindringen, Ov.: lucem, das Licht, d. i. die Luft einhauchen, Virg. — b) insbes., trinken, non respirare in hauriendo, Pl. — 2) übtr.: a) fressen, verschlingen, cibos integros Col.: solidos cervos, Pl. – v. Lebl., multos hausit flamma, Liv.: multos hausere gurgites, Liv.: arbores in profundum haustae (sunt), stürzten, Liv.: hauriri urbes terrae hiatibus, Pl.; vgl. Müßell zu Curt. 4, 3 (12), 4. – poet., pariter pallor rubor que purpureas hausere genas, zogen gleichs. die Wangen in sich = überströmten die W., Stat. — b) insbes., mit den Augen od. Ohren verschlingen = gierig auffassen, vocem his auribus hausi, Virg.: strepitumque exterritus hausit, vernahm, Virg. — 3) bildl.: a) im Allg.: alqd cogitatione, in Betrachtung ziehen, Cic.: spem animo, schöpfen, Virg.: hoc animo hauri, fasse es zu Herzen, Virg.: animo expugnationes urbium, sich im Geiste weiden an ꝛc., Tac.: fontes adire remotos atque haurire praecepta vitae beatae, gleichs. schöpfen, Hor.: studium philosophiae acrius, dem St. der Ph. zu eifrig obliegen, Tac.: artes u. bgl., in sich aufnehmen, Tac. (vgl. Pabst zu Tac. Dial. 28 *extr.*). — b) insbes., irgend eine Freude od. ein Leid gleichs. einschlürfen, voluptates, Cic.: illum dolorem vel acerbissimum, empfinden, Cic. – ☞ Archaist. *Imperf.* hauribant, Lucr. 5, 1322 (1324): *Perf.* haurierint, Varr. LL. fr. 14. p. 267 *ed. Muell.* *Supin.* hauritu, Apul. Met. 2, 15. *Part. Perf. Pass.* hauritus, Apul. Met. 3, 24 u. 6, 13: *Part. Fut. act.* hauriturus, Juvenc. 2, 253, hausurus, Virg. Aen. 4, 383. Sil. 7, 584; 16, 11: *Perf.* hausus sum als *Depon.*, foramen quo Ditem patrem ... fama est lucem hausum (esse), Solin. 5, 15.

haustĭo, ōnis, *f.* (haurio), das Schöpfen, Prisc. p. 623 P.

haustŏr, storis, *m.* (haurio), der Schöpfer, aquarum, Wasserschöpfer, Jul. Firm. Math. 8, 29 aquae, Trinker, Lucan. 9, 521.

haustrum (austrum), i, *n.* (haurio), ein Schöpfmaschine, Lucr. 5, 515 (516).

haustŭs, ūs, *m.* (haurio), I) das Schöpfen = das Heraufholen, Col. 1, 5 *in.* – als public. *t. t.* aquae, das Schöpfrecht, Cic. u. JCt. — II) das Schöpfen = das Einziehen, A) im Allg.: coeli, das Athmen, Einathmen der Luft, Curt.: ignis haustu se ludibrio hostis eximere, durch Verschlucken von Feuer, Flor.: apibus esse haustus aetherios, ätherischer Hauch, Virg. — B) insbes., das Trinken, concret der Trunk, Zug, Schluck, aquae, Liv. exiguis haustibus inde bibere, Ov. – bildl., fontis Pindarici, Trunk v. Quelle (= Nachahmung v. Dichtungsart), Hor.: haustus justitiae bibere, Quint.

haut. s. haud.

hăvĕo, s. aveo.

Hĕautontīmōrūmĕnŏs, i, *m.* (*ἑαυτὸν τιμωρούμενος*), der Selbstpeiniger, ein Lustspiel des Terentius, Ter. Heaut. prol. 5 (lat. ipse se poeniens, s. Cic. Tusc. 3, 27, 65).

hebdŏmăda, ae, *f.* (hebdomas), eine Anzahl von Sieben, annorum, librorum, Gell. 3, 10, 5. 17 – insbes., eine Anzahl von sieben Tagen (vgl. hebdomas), Gell. 3, 10. 14.

hebdŏmădālis, e (hebdomas), wöchentlich, Sidon. Ep. 9, 8.

hebdŏmădĭcus, a, um (*ἑβδομαδικός*), hebdomadisch = kritisch, entscheidend für die (von den Stufenjahren abhangenden) Schicksale, anni, Jul. Firm. Math. 4, 14.

hebdŏmăs, mădis, *f.* (ἑβδομάς), eine Anzahl von Sieben, insbes. der siebente kritische Tag bei Krankheiten u. dgl. (nicht unser „Woche", welche Zeitabtheilung die Alten gar nicht kannten), quarta, der vierte siebente kritische Tag (bei Krankheiten), Cic.: septima, der siebenmal siebente Tag (als die Anfangsperiode der Entwickelung des Menschen im Mutterleib), Varr. fr.: hebdomades lunae, jesdesmal der siebente Tag des Monats (dem die Alten eine besondere Wirkung zuschrieben), Gell.

Hēbē, ēs, *f.* (Ἥβη), die Jugend, als Göttin, Tochter des Jupiter, Mundschenkin der Götter vor Ganymedes, Gattin des Hercules, Catull. 68, 116. Ov. Met. 9, 400.

hēbĕn..., s. eben ...

hēbĕo, ēre, stumpf seyn, I) eig.: ferrum nunc hebet? Liv. 23, 45, 9. — II) übtr., stumpf seyn = nicht mehr lebhaft-, thätig seyn, hebet sanguis (im Greise), Virg.: h. sensus temporis adversi, Ov.: h. ardor, Val. Fl.: h. homo, Tac.

hēbēs, bētis, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, stumpf (Ggstz. acutus), I) eig.: gladius, Ov.: tela hebetiora, Cic. – cornua lunae, Cic.: ictus, der nicht eindringt, Ov. – angulus, Frontin. — II) übtr. auf die Sinne ꝛc., wie stumpf, a) v. Gesicht, schwach, blöde, oculus, Pl. (Ggstz. oc. acer et acutus, Cic.). – bildl., v. Verstand, stumpfsinnig, schwach, schwer von Begriffen, ingenium, Cic.: homo, Cic.: exercitus, ungeschickt, ungeübt, Sall. — b) stumpf, ohne Empfindung, os, ohne Appetit, Ov.: animalia hebetissima, Pl.: caro, abgestorben, Cels.: dolor, dumpfer, Cic. — c) nicht lebhaft für den Gesichtssinn = matt, color, Ov.: carbunculus, Pl. — d) stumpf von Gehör, aures, Cic.: sensus oculorum atque aurium hebetes, Liv. — e) ohne Geruch, -Geschmack, crocum, Pl.: uva, Col.

hēbesco, ĕre (*Inch.* v. hebeo), stumpf werden, übtr., hebescunt sensus, Pl.: h. acies, Cic.: h. sidera, erblassen, Tac.

hēbētātio, ōnis, *f.* (hebeto), die Stumpfheit, oculorum, Pl. 28, 6 (16), 58.

hēbētātrix, trīcis, *f.* (hebeto), stumpf-, matt machend, umbra, verdunkelnde, Pl. 2, 13 (10), 57.

hēbētesco, ĕre (*Inch.* v. hebeo) = hebesco, stumpf werden, acies pupillae hebetescit, Cels. 6, 6. *no.* 37: donec hebetescat ex aliqua parte dolor, Scribon. 56.

hēbēto, āvi, ātum, āre (hebes), stumpf machen, abstumpfen, I) eig.: hastas, Liv.: tela, Sil. — II) übtr., wie stumpf machen, abstumpfen = schwächen, aciem oculorum, Pl.: sensus, Pl.: visus, Virg.: aures, Cels.: aurium sensum, Sen. Rhet. – flammas, Ov.: gemmas, Pl. – odorem, Pl.: amaritudines, Pl. – sidera, verdunkeln, blaß machen, Ov.; vgl. umbrā terrae lunam hebetari, Pl. – vires rei publicae, Justin.

hēbētūdo, dĭnis, *f.* (hebes), die Stumpfheit, sensuum quinque, Macr. Somn. Scip. 1, 14. §. 12: istorum, Augustin. CD. 7, 21.

Hēbraei, orum, *m.* (Ἑβραῖοι), die Hebräer = Juden, Tert. Apol. 18. Lact. 2, 13, 8. – Dav.: A) **Hēbraeus,** a, um, hebräisch = jüdisch, Tac. u. A. — B) **Hēbrāicus,** a, um (Ἑβραϊκός), hebräisch, Lact. u. A. – u. *Adv.* **Hēbrāicē,** Lact. 4, 7, 7.

Hebrus, i, *m.* (Ἕβρος), Hauptstrom des eig. Thracien, auf dem Scomiusgebirge entspringend, im Alterthum fast sprüchw. seiner Kälte wegen, berühmt durch den Mythus des an seinen Ufern von den Bacchantinnen zerrissenen Orpheus, Hor. Ep. 1, 3, 3. Virg. Ge. 4, 463 u. bes. 523 *sqq.* Ov. Met. 11, 50: sacer, Ov. Her. 2, 114.

Hĕcăbē, s. Hecuba.

Hĕcălē, ēs, *f.* (Ἑκάλη), ein armes altes Weib, bei welchem Theseus, als er gegen den marathonischen Stier auszog, gastliche Aufnahme fand, Ov. Rem. 747. Pl. 12, 22 (44), 88. Aquil. Met. 1, 23. – Da sie für des Helden glückliche Rückkehr dem Jupiter ein Opfer gelobt hatte, vor der Rückkehr aber starb, so stiftete Theseus selbst dem Jupiter ein jährl. Opfer (*Ἑκαλήσιον ἱερόν*); u. Jupiter selbst (*Ἑκαλήσιος*): dah. digna sacris Hecales, Petr. 135. §. 8. v. 16.

Hĕcătē, tēs, *f.* (Ἑκάτη; Genit. auch Hecatae, Tibull. 1, 2, 52 u. dazu Huschke), die „Fernhinwirkende", Tochter des Titanen Persäos od. Perses u. der Asteria, eine thracische Gottheit, die seit der titanischen Urzeit im Himmel, auf Erden u. im Meere waltet, Glück, Segen u. Gedeihen verleihend u. entziehend, bald mit mystischen Gottheiten vermengt, wie als Jägerin u. Jugendbeschützerin mit der Artemis (Diana), als Mondgöttin mit der Persephone (Proserpina), eine furchtbare unterirdische Gottheit, bei Dicht. dreileibig od. wenigstens dreiköpfig (Virg. Aen. 4, 511. Ov. Met. 7, 194. Sen. Hipp. 412), die Zaubermittel lehrt u. kräftigt, Ov. Her. 12, 168; u. begleitet von den stygischen Hunden, bes. als gespenstische nächtliche Zaubergöttin (dah. bei Zaubereien u. Beschwörungen angerufen) auf Kreuzwegen, an Gräbern, bei dem Blute Ermordeter weilt, u. nächtlich mit den Seelen der Todten umherschwärmt, Hor. Sat. 1, 8, 35. Tibull. 1, 2, 54. Ov. Met. 14, 405: deren Nähe dann mit Geheul die erschrockenen Hunde verkündigen, Stat. Theb. 4, 428. Vgl. Köppen Ueber die dreigestaltige Hekate. Wien 1823. – Dav.: A) **Hĕcătēis,** ĭdos, *f.* hekatëisch = zauberisch, Ov. — B) **Hĕcătēĭus,** a, um, die Hecate (= Diana) betreffend, hekatëisch, Stat. – poet. = zauberisch, carmina, Ov.

hĕcătombē, ēs, *f.* (ἑκατόμβη), ein feierliches Opfer von hundert Ochsen od. andern Thieren, übh. jedes große öffentliche Opfer, eine Hekatombe, Varr. fr. u. A.: Plur., Treb. Poll. – Dav. *Demin.* **hĕcătombĭŏn,** ii, *n.* kleine Hekatombe, Sidon. Carm. 9, 205.

hĕcătompўlŏs, ŏn (ἑκατόμπυλος), hundertthorig, Acc. hecatompylos Thebas, Amm. 22, 16, 2: heteroklit. Plur. hecatompylae Thebae, Hygin. Fab. 275.

hĕcătonstўlŏs, ŏn (ἑκατόνστυλος), hundertsäulig, theatrum, Hieron. chron. Euseb. *no.* CCXLIX.

hĕcătontās, tădis, *f.* (ἑκατοντάς), die Hundertzahl, Mart. Cap. 7. §. 734 u. 746.

Hectŏr, tŏris, *m.* (Ἕκτωρ), des Priamus Sohn, Gemahl der Andromache, der tapferste der trojanischen Helden, vom Achilles getödtet, Cic. Tusc. 1, 44, 105. Virg. Aen. 2, 270 *sqq.* Ov. AA. 1, 441: Genit. ꝛc. auch Hectŏris gemessen, Enn. trag. 25 (325) u. 129 (92) *sq.*: griech. Acc. Hectora, Albinov. consol. ad Liv. 1, 429. – Dav. **Hectŏrĕus,** a, um (Ἕκτόρεος), hectorëisch, Virg. – (poet.) meton.: a) = trojanisch, Virg. — b) (weil die Römer von den Trojanern abstammen wollten) = römisch, Sil.

Hĕcŭba, ae, *f.* u. **Hĕcŭbē,** ēs, *f.* (Ἑκάβη. dah. auch lateinisch Hĕcăbē, ēs, *f.*), Gemahlin des K. Priamus in Troja, die als Gefangene mit den

von Troja heimziehenden Griechen in den thracischen Chersones kam u. dort dem Polymestor, dem Mörder ihres letzten Sohnes Polydorus, die Augen ausriß, der ihr dann weissagte, daß sie zur Hündin werden, in das Meer stürzen u. ihr Grab den Schiffern ein Wahrzeichen werden würde; was der Sage nach auch geschah, Ov. Met. 13, 423 *sqq.* Cic. Tusc. 3, 26, 63. Vgl. Cynos sema. – appellat., eine **Hekuba** = ein altes garstiges Weib (Ggstz. Andromache), Mart. 3, 76, 4.

Hĕcўra, ae, *f.* (*ἑκυρά*), die **Schwiegermutter,** ein Lustspiel des Terentius.

hĕdĕra (edĕra), ae, *f.* **Epheu, Wintergrün** (*Hedera Helix, L.*), womit sich die Weintrinker u. Dichter bekränzten, auch der Bacchusstab (thyrsus) umwunden wurde, Virg., Pl. u. A.: hederā coronari Bacchico ritu, Macr.: hederis redimitus (v. einer Pers.), Vell.

hĕdĕrācĕus (eder.) od. **hĕdĕrācĭus** (ed.), a, um (hedera), I) **aus-, von Epheu,** Cato u. Pl. — II) übtr., **epheugrün,** Vopisc. Aur. 49.

hĕdĕrātus, a, um (hedera), **mit Epheu geschmückt,** Gallien. (b. Treb. Poll.) u. A.

hĕdĕrĭgĕr, gĕra, gĕrum (hedera u. gero), **Epheu tragend,** Catull. 63, 23.

hĕdĕrōsus, a, um (hedera), **epheureich,** autrum, Prop. 4, 4, 3.

Hĕdui, ſ. Haedui.

hēdўchrum, i, *n.* (*ἡδύχροον*), **süßduftende Salbe, ein Parfüm, Balsam,** Cic. Tusc. 3, 19, 46.

hēdўosmŏs, i, *m.* (*ἡδύοσμος*), **Krausemünze,** Pl. 35, 15 (51), 181.

hēdypnŏis, pnŏĭdis, Acc. pnoïda, *f.* (*ἡδυπνοΐς*), eine **Art der Cichorie,** Pl. 20, 8 (31), 75.

hēdysma, mătis, *n.* (*ἥδυσμα*), **ein süßduftendes Ingredienz zu Salben, Parfüm, Balsam** (odor), Ggstz. stymma (w. ſ.), Pl. 13, 1 (2), 7.

hēgĕmŏnĭcŏn, i, *n.* (*ἡγεμονικόν*), **das leitende Princip der Handlungen,** Tert. Res. carn. 15.

hei! *Interj.* **ach! wehe!** bei Klagen, Furcht ꝛc., Komik. u. A.: hei mihi! Komik., Virg. u. A.: u. ſo hei mihi misero! Ter.

heia, ſ. eia.

helciārĭus, ĭi, *m.* (helcium), der kleinere Schiffe stromaufwärtszieht, der **Schiffzieher,** Mart. 4, 64, 22. Sidon. Ep. 2, 20.

helcium, ĭi, *n.* (v. *ἕλκω*, ziehen) das **Kummt, Halsjoch,** Apul. Met. 9, 12.

helcўsma, mătis, *n.* (*ἕλκυσμα*), **Silberschlacken,** Pl. 33, 6 (35), 105.

Hĕlĕna, ae, *f.* u. **Hĕlĕnē,** ēs, *f.* (*Ἑλένη*), Tochter der Leda vom Jupiter, Schwester des Castor, Pollux u. der Clytämnestra, Mutter der Hermione, und Gemahlin des K. Menelaus, wurde ihrer Schönheit wegen vom Paris nach Troja entführt; u. diese Entführung veranlaßte jenen zehnjährigen Krieg gegen Troja, Cic. Phil. 2, 22, 55. Virg. Aen. 3, 363 *sq.*: Form -e, Hor. Od. 4, 9, 16. Ov. Her. 16, 279. – appellat., eine **Helena** = eine verführte Frau (Ggstz. Penelope), Mart. 1, 62, 6. – Wenn im Sturme zwei Flämmchen an das Schiff kamen, ſo nannten die Schiffer dieſe Erſcheinung Castor u. Pollux; erſchien nur eines, Helena, Pl. 2, 37 (37), 101.

hĕlĕnĭum, ĭi, *n.* (*ἑλένιον*), eine Pflanze, nach Einigen **Alant,** Pl. 21, 10 (33), 59 u. a.

Hĕlĕnus, i, *m.* (*Ἕλενος*), des K. Priamus Sohn, ein Weisſager, Virg. Aen. 3, 295 *sqq.* Cic. dDiv. 1, 40, 89.

hēlŏsĕlīnon od. **hēlĭosĕlīnon,** i, *n.* (*ἑλιοσέλινον*), **Sumpfeppich, Sellerie** (*Apium graveolens, L.*), Pl. u. Pall.

hēlĕpŏlis, Acc. pŏlim, *f.* (*ἑλέπολις*), eine **Belagerungsmaschine** von erſtaunlicher Größe, Vitr. u. Amm.

Hēlĭăcus (Ēlĭăcus), a, um (*Ἡλιακός*), **den Helios** (Sonnengott) **betreffend,** Heliaca (Eliaca) tradere, dem Helios (im Mithrasdienſt) Opfer darbringen, Orell. Inscr. 2343.

Hēlĭădes, um, ſ. Helias.

hēlĭanthĕs, is, *n.* (*ἥλιανθες*, v. *ἥλιξ* u. *ἄνθος* gebildet, wie helichrysos), **Rankenblume,** ein myrtenartiges Gewächs, Pl. 24, 17 (102), 165.

Hēlĭas, lĭădis, *f.* (*Ἡλιάς*), Plur. Heliades, Töchter des Sol u. Schwestern des Phaëthon, deren Thränen über letztern in Bernſtein, ſie ſelbſt in Pappelbäume (oder Erlen) verwandelt wurden, Ov. Met. 2, 340 *sqq.* Virg. Aen. 10, 190: nemus Heliadum, Pappelbäume, Ov. Met. 10, 91: lacrimae Heliadum, Bernſtein, Ov. Met. 10, 263: daſſ. gemma Heliadum, Mart. 9, 14, 6.

Hēlĭcāōn, ŏnis, *m.* (*Ἑλικάων*), Sohn des Antenor, des Erbauers von Patavium (Padua), Helicaonis orae, die patavinischen, Mart. 10, 93, 1. – Dav. **Hēlĭcāōnĭus,** a, um, **helicaonisch,** poet. = **patavinisch,** Mart. 14, 152, 2.

Hēlĭcē, cēs, *f.* (*Ἑλίκη*), I) als Städtename: A) Seeſtadt in Achaja, im J. 372 v. Chr. durch ein Erdbeben vernichtet, Ov. Met. 15, 293. — B) Stadt in Mösien, j. *Ikliman* od. *Itchiman*, Itin. Anton. 136. Sen. Herc. Oet. 1540. — II) der **große Bär,** ein Geſtirn, Cic. Ac. 2, 20, 66. Ov. Fast. 3, 108. – dah. meton., der **Norden,** Sen. Herc. Oet. 1539. Grat. Cyn. 55.

hēlichrўsŏs u. -us, i, *m.* (*ἑλίχρυσος*), **Goldranke,** ein epheuartiges Gewächs mit goldgelber Blume od. Frucht, Pl. 21, 11 (38), 65 u. 66.

Hēlĭcōn, cōnis, *m.* (*Ἑλικών*), ein Gebirg in Böotien, beſ. der eigentl. Berg in der Nähe von Thespiä, mit einem Apollotempel u. Musenhain, bei den Türken j. *Zagara*, Varr. RR. 3, 16, 7. Virg. Aen. 7, 641. Ov. Met. 5, 254 (überall gr. Acc. -ona), Pl. 4, 3 (4), 8 (Acc. -onem): Heliconis alumnae, v. den Musen, Ov. Fast. 4, 193. – Dav.: A) **Hēlĭcōnĭădes,** um, *f.* (*Ἑλικωνιάδες*), die **Bewohnerinnen des Helicon,** v. den Musen, Lucr. u. Pers. — B) **Hēlĭcōnis,** nĭdis, *f.* (*Ἑλικωνίς*), **heliconisch,** silva, Stat. — C) **Hēlĭcōnĭus,** a, um (*Ἑλικώνιος*), **helikonisch,** mons, Catull.: Tempe, Ov.: mella, Claud.

hēlĭŏcallis, lĭdis, Acc. lĭda, *f.* (*ἡλιοκαλλίς*), anderer Name der Blume helianthes, Pl. 24, 17 (102), 165.

hēlĭŏcamīnus, i, *m.* (*ἡλιοκάμινος*), ein gegen die Sonnenſeite gelegenes Zimmer, zum Winteraufenthalte, Pl. Ep. u. JCt.

hēlĭochrўsŏs, i, *m.* ſ. helichrysos.

Hēlĭŏdōrus, i, *m.* (*Ἡλιόδωρος*), I) ein berühmter Rhetor zu Horaz' Zeit, Hor. Sat. 1, 5, 2. Vgl. Ritſchl Die alexandrin. Bibliotheken, S. 135. — II) ein berühmter Arzt u. Operateur zu Juvenals Zeit, appell. = der „Operateur", Juven. 6, 372.

Hēlĭŏpŏlis, is, Acc. im, *f.* (*Ἡλιούπολις*), I) Stadt in Cölesyrien, j. *Baalbeck* (mit prächtigen Ruinen eines von Antoninus dem Frommen dem Jupiter geweihten Tempels), Pl. 5, 22 (18), 80. Macr. Sat. 1, 23. §. 10. — II) Stadt in Unterägypten, mit einem berühmten Sonnentempel,

das „On" od. „Beth-Schemesch" der Bibel, j. Ruinen beim Dorfe *Matare* (*Matarea*), Cic. ND. 3, 21, 54. Macr. Sat. 1, 23. §. 10. – Dav.: A) **Hēliŏpŏlītēs**, ae, *m.* (Ἡλιουπολίτης), zu **Heliopolis gehörig**, nomos, H., das Gebiet von Heliopolis, Pl. – Heliopolitae, arum, *m.* die Einw. von Heliopolis, die **Heliopoliten**, Pl. — B) **Hēliŏpŏlītānus**, a, um, **heliopolitanisch**, civitas, Amm.: deus, Macr.: Juppiter, Inscr. – Plur. substv., Heliopolitani, orum, *m.* die Einw. von Heliopolis, die **Heliopolitaner**, Inscr. ap. Marin. Fratr. arv. p. 542.

hēlĭoscŏpĭŏs, ĭi, *m.* (ἡλιοσκόπιος), eine Pflanze von der Gattung tithymalus, Pl. 26, 8 (42), 69.

hēlĭoscŏpĭum, ĭi, *n.* (ἡλιοσκόπιον), eine Art des heliotropium, Pl. 22, 21 (29), 57.

hēlĭosēlīnum, ſ. heleosel.

hēlĭōtrōpĭum, ĭi, *n.* (ἡλιοτρόπιον), I) die **Sonnenwende**, eine Pflanze, die ſich immer nach dem Laufe der Sonne richtet, rein lat. solstitialis herba, Pl. 2, 41 (41), 109 u. a. — II) der **Sonnenwendeſtein**, ein Edelſtein von lauchgrüner Farbe u. blutrothen Adern, unſer grün- u. braungeſtreifter **Bandjaspis**, Pl. 37, 10 (60), 165. Solin. 27, 36. – heliotropius lapis bei Prisc. Perieg. 254: heliotropios gemma bei Mart. Cap. 1. §. 75.

hēlix, licis, *f.* (ἕλιξ, alles Gewundene; dah.) I) eine **Schlingpflanze**, Cic. Un. 9, 27. Pl. 16, 34 (62), 145 *sqq.* — II) eine Art **Weiden**, wegen ihrer Biegſamkeit, Pl. 16, 37 (69), 177. — III) ein **Schnörkel** am Kapitäle der corinthiſchen Säulenordnung, minores helices, Vitr. 4, 1, 12.

Hēlĭădĭcus, a, um (Ἑλλαδικός), **griechiſch**, Pl. 35, 10 (36), 75.

Hellas, lădos, *f.* (Ἑλλάς), das eig. **Hellas** (im Gegſ. vom Peloponnes), Mela 2, 3, 3 *sqq.*

Hellē, ēs, *f.* (Ἑλλη), des Athamas und der Nephele Tochter, die, um der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entgehen, mit ihrem Bruder Phrixus auf einem goldenen Widder nach Colchis flüchtete, aber in der Meerenge, die nach ihr deßwegen Hellesſpont genannt wurde, ertrank, Prop. 2, 26, 5. Ov. Fast. 3, 857 *sqq.*: mater Helles, Ov. Her. 19, 123.

hellĕbŏrīne (ellĕb.), ēs, *f.* (ἑλλεβορίνη), eine Pflanze, der Nieſewurz ähnlich, Pl. 27, 9 (52), 76. – ☞ Pl. 13, 20 (35), 114 jetzt embolinc.

hellĕbŏrismus, i, *m.* (ἑλλεβορισμός), ein von in Honig abgekochter Nieſewurz bereitetes Purgirmittel, die **Nieſewurzpurganz**, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 108.

hellĕbŏrītes (ell.), ae, *m.* (ἑλλεβορίτης), Nieſewurzwein, Pl. 14, 16 (19), 110.

hellebŏro, āre (helleborus), Jmd. **mit Nieſewurz abführen (purgiren)**, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 77.

hellĕbōrōsus (ell.), a, um (helleborus), der **Nieſewurz nöthig hat, nicht recht bei Verſtande**, Plaut. Rud. 4, 3, 67 (1006).

hellĕbŏrus (ellĕbŏrus), i, *m.* (ἑλλέβορος u. ἐλλέβορος) u. **hellĕbŏrum** (ellĕbŏrum), i, *n.* die **Nieſewurz**, rein lat. veratrum, bei den Alten ein vorzügliches Heilmittel, beſ. gegen Wahnſinn und fallende Sucht, die weiße (*Veratrum album, L.*) als Brechmittel, die ſchwarze (auch melampodion gen., *Helleborus orientalis, Willd.*) als Purgirmittel angewendet, Virg. Ge. 3, 451. Plaut. Pseud. 4, 7, 89 (1185). Hor. Ep. 2, 2, 137. Sen. Ep. 83, 25.

Hellen, lēnis, *m.* (Ἕλλην), des Deucalion Sohn, König in Theſſalien, Stammvater der Hellenes = Griechen, Pl. 4, 7 (14), 28.

Hellēspontus, i, *m.* (Ἑλλήσποντος), I) das Meer der Helle = die ſchmale Stelle der Meerenge zwiſchen Seſtus und Abydus bis nach Dardanus hin, der **Hellesſpont**, über welchen Xerxes auf ſeinem Zuge nach Griechenland eine Brücke ſchlug, Cic. Fin. 2, 34, 112. Ov. Met. 13, 407. — II) übtr., der an der Meerenge gelegene Küſtenſtrich, ſowohl auf europäiſcher als auf aſiatiſcher Seite, ja ſogar die beiderſeitige Küſte der Provintiſ, Cic. Fam. 13, 53, 2; Verr. 1, 24, 63. Nep. Paus. 2, 1: meton. = die Bewohner dieſes Küſtenſtrichs, Nep. Timoth. 3, 1. – Dav.: A) **Hellespontĭăcus**, a, um (Ἑλλησποντιακός), **helleſpontiſch**, Priapus (weil in Lampſacus am Helleſpont geboren u. verehrt), Virg.: proelia, Amm. — B) **Hellespontĭās**, ae, Acc. an, *m.* (Ἑλλησποντίας), bei einigen Alten = caecias, Pl. 2, 47 (46), 121. — C) **Hellespontĭcus**, a, um, **helleſpontiſch**, fretum, Mela 1, 2, 2. — D) **Hellespontĭus**, a, um (Ἑλλησπόντιος), **helleſpontiſch**, ora, Catull. – ſubſtv., Hellespontius, ĭi, *m.* ein **Anwohner des Helleſpont**, Cic.: Plur. h. Pl.

hellŭātĭo, ōnis, *f.* (helluor), die **Schwelgerei**, Treb. Poll. Gall. 4: Plur., Cic. post. Red. in Sen. 6, 13.

hellŭo, ōnis, *m.* der **Verpraſſer**, der ausgelernte **Schwelger und Praſſer**, patrimonii, Cic.: abſol., Ter., Cic. u. A.

hellŭor, ātus sum, āri (helluo), **ſchwelgen u. praſſen**, Cic. Sest. 52, 111: cum alqo, Cic. de Prov. Cons. 6, 14. – übtr., quasi heluari libris (gleichſ. in den Büchern zu ſchwelgen), Cic. Fin. 3, 2, 7: cum alqo rei publicae sanguine, Cic. de domo 47, 124 *ed. Baiter.*

hēlops (ēlops, ellops), lŏpis, *m.* (ἕλλοψ), ein ſehr ſchmackhafter Fiſch, viell. der **Schwertfiſch**, Lucil. fr., Scripti. RR. u. A.

Helōrus od. **Helorum**, ſ. Elorus.

hēlŭātĭo, **hēlŭo**, **hēlŭor**, ſ. helluatio etc.

helvella (helvēla), ae, *f.* jedes kleine **Küchenkraut**, Cic. Fam. 7, 26, 2.

helvenācus oder **-cĭus**, a, um (helvus), **blaßroth, gelblich**, Col. u. Pl.

helvĕŏlus, a, um = helvolus, Cato u. Varr.

Helvētĭi, orum, *m.* die **Helvetier**, die alten Bewohner der jetzigen Schweiz (welche zur Römerzeit einen Theil des belg. Galliens ausmachte u. in vier Cantone [pagi] getheilt war), Caes. BG. 1, 1 *sqq.* Cic. de Prov. Cons. 13, 33. – Dav. **Helvētĭus**, a, um, **Helvētĭcus**, a, um, **helvetiſch**, Caes.

Helvĭi u. **Helvi**, orum, *m.* eine kleine Völkerſchaft in Gallia provincia, Caes. BG. 7, 7, 5 (wo Helvii), Pl. 3, 4 (5), 36 (wo Helvi); mit dem Hauptorte Alba Helvorum oder Alba Helvia (ſ. *Alps b. Viviers*). Pl. 14, 3 (4), 43. – Dav. **Helvĭcus**, a, um, **helviſch**, vinum, Pl. 14, 1 (3), 18.

helvĭus, a, um = helvolus, Pl. 14, 4 (5), 46.

helvŏlus, a, um (helvus), **blaßroth, gelblich**, Col. u. Pl.

helvus, a, um (wie gilvus verwandt mit „gelb"), **honiggelb, iſabell**, Varr. u. Col.

helxĭnē, ēs, *f.* (ἑλξίνη), I) eine niedrige ſtachlichte Pflanze, die eine Art Maſtix lieferte, Pl. 21, 16 (56), 94. — II) eine ſonſt perdicium gen. Pfl. (*Parietaria officinalis, L.*), Pl. 22, 17 (19), 41.

hem! *Interj.* **ih!** ei! **hm!** o! **ach!** (bei Ver-

wunderung, Freude, Betrübniß ꝛc.), **Komik.** u. Cic.: hem, quid est? Ter.: hem Davum tibi, Ter.

hēmĕrēsĭŏs, ŏn (*ἡμερήσιος*), **von einem Tage, eintägig**, absolvit uno die tabellam, quae vocata est hemeresios puero picto, Pl. 35, 11 (40), 124.

hēmĕrĭs, rĭdis, *f.* (*ἡμερίς, i. e.* zahm), eine Art Eichen, welche die größten Früchte u. besten Galläpfel trägt (nach Harduin = esculus), Pl. 16, 6 (8), 22 u. (9), 26.

hēmĕrŏbĭŏn, bĭi, *n.* (*ἡμερόβιον*), das nur Einen Tag lebendeThier, das **Eintagsthier**, erumpit volucre quadripes, nec ultra unum diem vivit, unde hemerobion vocatur, Pl. 11, 36 (43), 120.

hēmĕrŏcallĕs, is, *n.* (*ἡμεροκαλλές*, nur einen Tag schön), eine Lilienart, Pl. 21, 10 (33), 59.

hēmĕrŏdrŏmŏs, drŏmi, Nom. Plur. drŏmoe, Acc. Plur. drŏmos, *m.* (*ἡμεροδρόμος*), ein **Tagläufer, Eilbote, Courier**, Nep. Milt. 4, 3. Liv. 31, 24, 4.

hēmĭcillus, i, *m.* (*ἥμισυς* halb, u. *κιλλός*, Esel), ein **halber Esel**, als Schimpfwort, Cic. Att. 13, 51, 1.

hēmĭcrānĭum, ĭi, *n.* (griech. *ἡμικρανία*), **Kopfschmerz an der Hälfte des Kopfs, Migräne**, Pl. Val. u. Marc. Emp.

hēmĭcyclĭum, clii od. cli, *n.* (*ἡμικύκλιον*), I) ein **Halbzirkel, Halbkreis**, Vitr. 5, 1, 8; 9, 7 (8), 5 *sq.* Pl. Ep. 5, 6, 33. — II) übtr.: a) ein **halbrunder Lehnsessel**, auf welchem, je nachdem sein Umfang kleiner od. größer war, eine od. mehrere Personen Platz haben konnten, ein **Fauteuil**, Cic. Am. 1, 2. Sidon. Ep. 2, 2: dergl. aus Stein auch an öffentlichen Plätzen zum Ausruhn u. zur Unterhaltung angebracht, Suet. Gr. 17. — b) eine halbzirkelförmige Art **Sonnenuhren**, Vitr. 9, 8, 1.

hēmĭcўlindrus, i, *m.* (*ἡμικύλινδρος*), ein **Halbcylinder**, Vitr. 9. praef. 14.

hēmīna (cĭmĭna), ae, *f.* (*ἡμίνα*), ein **Gemäß** des Flüssigen (= ½ sextarius) und des Trocknen (= $\frac{1}{16}$ sext.), etwa **Nöselchen, Viertelchen**, für Wein, Plaut. u. Sen.: für Salz, Getreide, Cels. – als Gemäß übb., heminae iniquae (falsche), Pers. – ☞ Schreibung emina, Gromat. vet. p. 375, 2 *sqq.*

hēmīnārĭum, ĭi, *n.* (hemina), ein **Geschenk** von dem Maße einer *hemina*, Quint. 6, 3, 52.

hēmĭŏlĭŏs u. **-us**, a, ŏn u. um (*ἡμιόλιος*), **anderthalb**, bei Bezeichnung einer arithmetischen Proportion, wie drei zu zwei, rein lat. sesquialter, Gell. u. A. (vgl. Vitr. 3, 1, 6).

hēmĭŏnĭŏn, ĭi, *n.* (*ἡμιόνιον*) = asplenon, eine die Unfruchtbarkeit der Weiber befördernde Pflanze (*Asplenium hemionitis, L.*), Pl. u. Apul.

hēmisphaerĭum, ĭi, *n.* (*ἡμισφαίριον*), I) die **Halbkugel**, Varr. RR. 3, 5 *extr.* Naev. bei Varr. LL. 7, 2. §. 7. – Genit. cĭmispĕrĭou, Gromat. vet. p. 62, 1. — II) das **Kugelgewölbe**, die **Kuppel**, Vitr. 5, 10 *extr.*

hēmistĭchĭum, ĭi, *n.* (*ἡμιστίχιον*), ein **halber Vers**, Ps.-Ascon. Cic. II. Verr. 1, 18 (?). Ps.-Suet. Vit. Lucani (Vol. 3. p. 54 *ed. Wolf.*).

hēmistrĭgium, ſ. semistrigium.

hēmĭthĕa, ae, *f.* (Femin. zu hemitheus), eine **Halbgöttin**, Serv. Virg. Aen. 2, 21.

hēmĭthĕus, i, *m.* (*ἡμίθεος*), ein **Halbgott**, Mart. Cap. 2. §. 156 u. 160. Caesar h., Inscr. bei Serv. Virg. Ecl. 9, 47.

hēmĭtŏnĭŏn u. **-um**, ĭi, *n.* (*ἡμιτόνιον*), ein **halber Ton**, Vitr. 5, 4, 3. Macr. Sat. 2, 1, 22. Mart. Cap. 9. §. 930 u. 963. Gromat. vet. p. 184, 16.

hēmitrigĭ̆phus, i, *m.* (*ἡμιτρίγλυφος*), ein **halber Dreischlitz**, Vitr. 4, 3, 7.

hēmitrĭtaeus (-ŏs), i, *m.* (*ἡμιτριταῖος πυρετός*), I) das **halbe Tertianfieber**, Mart. 2, 40. 1. Ser. Samm. 491 (c. 52, 1). Cael. Aur. Acut. 2, 22, 133 (griech. bei Cels. 3, 8. §. 1). — II) übtr., **mit dem halben Tertianfieber behaftet**, Mart. 4, 81, 3.

hēmitrĭtāĭcus, a, um (*ἡμιτριταϊκός*), **halbdreitägig**, febris, das halbe Tertianfieber (vgl. den vor. A.), Marc. Emp. u. Cael. Aur.

hēmo, ōnis, *m.* alt = homo, Enn. u. Naev. fr.

hendĕcăsyllăbi, orum, *m.* (*ἑνδεκασύλλαβοι*), elfsylbige Verse (wie die phaläcischen u. sapphischen), Catull., Pl. Ep. u. A.

Hĕnĕti, ōrum, *m.* ſ. Veneti.

Hēnĭŏchi, orum, *m.* (*Ἡνίοχοι*), ein Volk im asiatischen Sarmatien, Pl. 6, 4 (4), 12. Val. Fl. 6, 43. – Dav. **Heniochius** u. **Heniŏchus**, a, um, **heniochisch**, Pl. u. Ov.

1. **Hēnĭŏchus**, i, *m.* (*ἡνίοχος*), der **Fuhrmann**, ein Gestirn, rein lat. auriga, Manil. u. Pl. 2. **Hēnĭŏchus**, ſ. Heniochi.

Henna, -aeus, -ensis etc., ſ. Enna etc.

hēpăr (ēpăr), pătis, *n.* (*ἧπαρ*), I) die **Leber**, rein lat. jecur, Marc. Emp. 22. — II) der **Leberfisch** (*ἥπατος*), Pl. 32, 11 (53), 140.

hēpătārĭus (ēpătārĭus), a, um (hepar), **zur Leber gehörig, Leber-**, morbus (morbus jecinoris b. Cels. 4, 8), Plaut. Curc. 2, 1, 24 (239).

hēpătĭa, orum, *n.* (*Plur. v. ἡπάτιον*), **Leberchen, Lebertheilchen**, als köstliches Gericht, Petr. u. Apul.

hēpătĭcus (ēpătĭcus), a, um (*ἡπατικός*), **leberkrank**, Plur. subst., hepatici, Leberkranke, Pl. 27, 12 (105), 130. – ☞ Pl. 20, 14 (55), 157 jetzt spasticis.

hēpătītes, ae, *m.* (*ἡπατίτης*), der **Leberstein**, eine Art Blutstein, Pl. 36, 20 (38), 147.

hēpătītis, tĭdis, *f.* (*ἡπατῖτις*), der **Leberstein**, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 11 (71), 186.

hēpătizōn, zontis, *n.* (*ἡπατίζον, Partic. v. ἡπατίζω*), **leberförmig, leberfarbig**, Pl. 34, 2 (3), 8.

hephaestītis, tĭdis, *f. sc.* gemma, ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (60), 166.

hephthēmĭmĕrēs, Acc. ēn, *f.* (*ἑφθημιμερής, scil. τομή*), der Versabschnitt (die Versesfuß) nach der ersten Hälfte des vierten Fußes, bes. im Hexameter und jambischen Trimeter, rein lat. semiseptenaria (verſt. insectio), Diom. p. 497, 9 u. 23 *ed. Keil.* (p. 496 P. falsch hephthemimeris). Serv. Centim. p. 1817 P. (wo hephthemimeren zu lesen ist).

hepsēma, mătis, *n.* (*ἕψημα*), **eingekochter Most**, rein lat. sapa (w. ſ.), Pl. 14, 9 (11), 80.

heptăgōnŏs, ŏn (*ἑπτάγωνος*), **siebeneckig**, Boëth. arithm. 2, 6. p. 1021.

heptăphōnŏs, ŏn (*ἑπτάφωνος*), **siebenmal ertönend, siebenfaches Echo gebend**, Pl. 36, 15 (23), 100.

heptăphyllŏn, i, *n.* (*ἑπτάφυλλον*), das **Siebenblatt**, eine Pflanze, rein lat. septifolium, Apul. Herb. 116.

heptapleurŏs, i, *f.* (*ἑπτάπλευρος*, siebenseitig), eine Pflanze aus der Gattung plantago (Wegebreit), Pl. 25, 8 (39), 80.

heptăpўlŏs, ŏu, *n.* (ἑπτάπυλος), siebenthorig, Thebae, Apul. Mct. 4, 9. – heteroklit. heptapylae Thebae, Hygin. Fab. 275.

heptas, tădis, *f.* (ἑπτάς), die Zahl Sieben, Mart. Cap. 2. §. 108 u. a.

heptăsēmus, a, um (ἑπτάσημος), siebenzeitig, in der Metrik, rein lat. septenarius, Mart. Cap. 9. §. 978.

heptastădĭum, ĭi, *n.* (ἑπτασττάδιον), ein Damm von sieben Stadien, Amm. 22, 16, 10.

heptēris, is, *f.* (ἑπτήρης), eine siebenruderige Galeere (d. i. die auf jeder Seite sieben Ruderbänke hat), ein Siebenruderer, Liv. 37, 23 *sqq.*

1. **hĕra** (ēra), ae, *f.* (herus), I) die Frau im Hause, in Rücksicht des Gesindes, die Herrin, Gebieterin (Gegs. ancilla, die Magd), Komik.: major u. minor, die Frau u. die Tochter vom Hause, Plaut. — II) übtr., Herrin, Beherrscherin, Gebieterin, Plaut. u. Val. Fl.: errans, v. der Medea, Enn. fr. – v. der Geliebten, Ov.

2. **Hēra**, ae, *f.* (Ἥρα), die Göttin Hera der Griechen, die Juno der Römer, Solin. 2. §. 10. – Dav. **Hēraea**, orum, *n.* (Ἡραῖα), das Herafest (mit öffentlichen Spielen verbunden), Liv. 27, 30, 9.

Hērăclēa (in Hdschrn. auch Hēraclīa), ae, *f.* (Ἡράκλεια), die Heraclesstadt (Herculesstadt), Name vieler Städte, von denen am bekanntesten: I) Stadt in Großgriechenland mit einem Hafen am Flusse Siris, eine Colonie der Tarentiner, Geburtsort des Malers Zeuxis, j. Ruinen beim Schlosse *Policoro*, Liv. 1, 18, 2. Cic. Arch. 4. §. 6 u. 8. Mela 2, 4, 8. — II) St. in Phthiotis (Thessalien), bei Thermopylä, Colonie der Spartaner, vorher Trachis gen., Liv. 28, 5, 13 *sq.* u. §. Justin. 13, 5, 8. — III) St. in Bithynien am schwarzen Meere (dah. Pontica), eine Colonie der Milesier, noch j. *Herakle* od. *Erekli*. Liv. 42, 56, 6. Justin. 16, 3 *sqq.* — IV) sehr alte St. in Sicilien am Halycus, sonst Minoa (Μινῴα) gen., eine Colonie von Creta, jetzt Ruinen bei *Torre di Capo Bianco* an der Mündung des Platanflusses, Cic. Verr. 2, 50, 125. Liv. 24, 35, 6. — V) Heraclea Sintica (Sintice) od. ex Sintiis, St. in der macedon. Landschaft Päonia, am westl. Ufer des Strymon, j. *Melenik*, Caes. BC. 3, 79, 3. Liv. 42, 51, 7. – Dav.: A) **Hērăclēenses** (in Hdschrn. auch Hērăclienses), ium, *m.* die Einw. von Heraclea, die Heracleenser, Cic. — B) **Hērăclēōtēs**, ae, *m.* (Ἡρακλεώτης), aus Heraclea, heracleotisch, Pl. – Plur. Heracleotae, arum, *m.* die Einw. von Heraclea, die Heracleoten, Cic. — C) **Hērăclēōticus**, a, um (Ἡρακλεωτικός), heracleotisch, nux, Opp. bei Macr.: origanum, Pl.: cancri, Pl.

Hērăclĕŏpŏlis, is, *f.* (Ἡράκλεους πόλις), Stadt in Aegypten auf der Westseite des Nils, auf einer Nilinsel, j. Dorf Ahnas, Mart. Cap. 6. §. 676 (der die Insel selbst fälschlich H. nennt). – Dav. **Hērăclĕŏpŏlītēs**, ae, *m.* von Herakleopolis, herakleopolitisch, nomos, Pl. 36, 13 (19), 84: Plur. subst., Heracleopolitae, arum, *m.* die Einw. von Herakleopolis, die Herakleopoliten, Pl. 36, 13 (19), 86.

Hērăclēōtēs, -clĕōticus, s. Heraclea.

Hērăclēum, i, *n.* (Ἡράκλειον), Stadt in Macedonien, an der Grenze Thessaliens, zwischen Dium u. Tempe, Liv. 44, 2 *sqq.*

Hērăclēus u. **Hērăclīus** (u. **-os**), a, um (Ἡράκλειος), zum Herakles (Hercules) gehörig, Heracles-, Hercules-, herculisch, α) Form -ēus: fabulae, Juven. 1, 52. — β) Form -īus (-īos): lapis, sowohl = der Probirstein für das Gold, auch lapis Lydius, griech. ἡ Λυδία λίθος, gen. (wahrsch. der flachmuschelartige edle Kieselschiefer), Pl. 33, 8 (43), 126, als = der Magnet (von den Alten fälschlich von einer unbekannten Stadt Heraclea abgeleitet), Pl. 36, 16 (25), 127. – alterum genus (panaces) Heraclion vocant et ab Hercule inventum tradunt, Pl. 25, 4 (12), 32.

Hērăclīa, ae, *f.* s. Heraclea.

Hērăclīdēs, ae, *m.* (Ἡρακλείδης), ein Nachkomme des Herakles (Hercules), ein Heraclide, Vell. 1, 2. §. 3. Solin. 2. §. 10.

Hērăclīensis, s. Heracleensis (unter Heraclea).

Hērăclītus, i, *m.* (Ἡράκλειτος), I) berühmter griech. Philosoph aus der Stadt Ephesus, Zeitgenosse des Zeno (ungefähr ums J. 550 v. Chr.), bes. bekannt durch seine trübe Ansicht vom menschlichen Leben (man sagte von ihm, er weine immer, wie vom Democrit, er lache immer). Seine Schriften, die er im Dianentempel zu Ephesus niederlegte, waren außerordentlich dunkel. In der Natur nahm er zwei Grundkräfte an, den Streit (ἔρις, sonst νεῖκος) u. die Einigkeit (ἁρμονία od. φιλία), Cic. dDiv. 2, 64, 133; Fin. 2, 5, 15: Heraclīti secta, Apul. de dogm. Plat. 1, 2. Vgl. Schleiermacher in Wolf's Museum 1. S. 313. *Th. Lud. Eichhoff* Disputatt. Heracliteae. Mogunt. 1824. — II) Heraclitus Tyrius, ein academ. Philosoph, Cic. Ac. 2, 4, 11.

Hērăclĭus, s. Heracleus.

1. **Hērăea**, orum, *n.* s. Hera.

2. **Hērăea**, ae, *f.* (Ἡραία), feste Stadt in Arcadien am östl. Ufer des Alpheus, j. Ruinen bei *Aianni* od. *St. Johannes*, Liv. 28, 7 *sq.* u. a.

herba, ae, *f.* (verwandt mit dem äol. φέρβα = φορβή), jeder grüne Halm, I) die jungen Sprossen des Grases, das junge zarte Gras, graminis, Virg.: graminis herba pura, reines zartes Gras, Liv. – Dah. v. grünen, noch sprossenden Wiesengras, irrigua, Plaut.: in herba se abjicere, Cic. – sprüchw., herbam dare od. porrigere, sich für besiegt erklären, Varr. fr. b. Serv. Virg. Aen. 8, 128. Pl. 22, 4 (4), 8. — II) der grüne Halm des Getreides, die junge Saat, frumenti, Virg.: tritici lactens, Sen.: herbis non fallacibus, Cic.: primis segetes moriuntur in herbis, Ov. – sprüchw., omnis illa laus ... velut in herba vel flore praecepta (gleichsam im grünen Halme oder in der Blüthe schon geerntet) ad nullam certam et solidam pervenit frugem, Tac. Dial. 9, 5: adhuc tua messis in herba est, noch ist es nicht Zeit zu ernten, Ov. Her. 17, 263. — III) (im Gegs. der Bäume, Sträucher u. Gräser) ein Kraut, Küchenkraut, herbas condire, Cic.: vivere herbis. Hor.: h. veneni, ein giftiges Kraut, Virg.: v. Unkraut b. Pl.

herbăcĕus, a, um (herba), grasartig, grasfarbig, grasgrün, folia herbacei coloris, grasgrüne, Pl.: flos h., Pl.

herbārius, a, um (herba), zu den Kräutern gehörig, Kräuter-, nur subst., I) herbarius, ii, *m.* der Kräuterkenner, Botaniker, Pl. 20, 17 (73), 191 u. a. — II) herbaria, ae, *f.* die Kräuterkenntniß, Botanik, Pl. 7, 56 (57), 196. — III) herbarium, ii, *n.* die Kräutersammlung, Cassiod. Instit. div. lit. 31.

herbātĭcus, a, um (herba), Gras (Kräuter) fressend, von Gras (Kräutern) lebend, oves, Vopisc. Prob. 19.

herbĕo, s. herbo.

herbesco, ĕre (herbeo), **zu Graſe od. grünen Halmen werden,** viriditas herbescens, das hervorſprauſende Grün des Getreides, Cic. Sen. 15, 51.

herbĕus, a, um (herba), **grasartig, grasgrün,** oculi, Plaut. Curc. 2, 1, 16 (231).

herbĭdo, āre (herbidus), **grün machen,** Mart. Cap. 1. §. 75.

herbĭdus, a, um (herba), I) **grasreich, kräuterreich, Gras-, Kräuter-,** Varr. u. Liv. u. A.: lac, Kräutermilch, Pl. — II) **grasartig,** folium herbidi coloris, Pl. 12, 14 (31), 56.

herbĭfĕr, fĕra, fĕrum (herba u. fero), **grasreich, kräuterreich,** Ov. u. Pl.

herbĭgrădus, a, um (herba u. gradior), **Graswandler, -lerin,** poet. v. der Schnecke, Poët. b. Cic. dDiv. 2, 64, 133.

herbĭlis, e (herba), **mit Graſe gefüttert,** anser, Lucil. Sat. inc. fr. 122 (b. Serv. Virg. Ge. 1, 129); vgl. PDiac. p. 100, 13.

herbipŏtens, pŏtentis (herba u. potens), **mächtig durch Kräuter,** Boëth. Cons. 4 metr. 3, 9.

Herbīta, ae, *f.* (Ἕρβιτα), Stadt im Innern Siciliens, j. *Nicosia,* Cic. Verr. 3, 32, 75. – Dav. **Herbītensis,** e, **herbitenſiſch,** Cic.: ſubſtv., Herbitenses, ium, *m.* die Einw. von Herbita, die **Herbitenſer,** Cic.

herbo, āre (herba), **voll grünen Graſes ſeyn,** prata herbantia, grasreiche, Apul. Met. 7, 15.

herbōsus, a, um (herba), I) **grasreich, kräuterreich,** Hor. u. Pl.: stramenta herbosissima, Cato. – moretum h., mit grünen Kräutern angemacht, Ov. — II) **grasgrün,** marmor, Sidon.: calcei, Mart. Cap.

herbŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. herba), **ein kleines Kraut,** Cic. u. A.

herbum, i, *n.* = ervum, Pall. u. Veget.

herbuscŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. herba), **ein Graspflänzchen,** Mart. Cap. 2. §. 100.

hercēus (hercĭus), a, um (ἕρκειος od. ἕρκιος), **zum Vorhof gehörig,** Jupiter Herceus (Ζεὺς ἕρκειος), als Beſchützer von Haus, Hof u. Heerd, im Vorhofe (ἕρκος), wo er ſeinen Altar hat, der Hauspatron (rein lat. penetralis), Hygin. Fab. 91. Sen. Ag. 448 (446) u. 793 (784). PDiac. p. 101, 2. Schol. Lucan. 9, 979. Serv. Virg. Aen. 2, 506 (aber Ov. Ib. 282 [*al.* 286] ließt Merkel Rhoetei Jovis); vgl. über ihn *Creuzer* Comment. Herod. p. 230 *sqq.* – arae Herceae, des Hauspatrons Jupiter, Lucan. 9, 979 zw.

hercisco, ĕre (herctum), **ein Erbgut, eine Erbſchaft zerſchlagen, theilen,** in der Verbdg.: herciscunda familia, Erbſchaftsvertheilung, Cic., Apul. u. JCt.; vgl. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 56, 237. – Uebtr., de proprietate soli, imo viae herciscundae contendentes, welchen Weg wir einſchlagen ſollten, Apul. Met. 6, 29.

hercīus, a, um, ſ. herceus.

Hercle, ſ. Hercules.

herctum, i, *n.* (**εἵρκτόν* [wie εἵρκτή], das eingeſchloſſene Gehöft; insbeſ.) das **Erbgut, Erbe,** herctum ciĕre, das Erbgut (die Erbſchaft) theilen, Cic. dOr. 1, 56, 237 (ſ. das. Ellendt): hercto non cito, Gell. 1, 9 *extr.* Vgl. Donat. b. Serv. Virg. Aen. 8, 642. PDiac. p. 82, 16.

Hercŭlānēum, i, *n.* 1) Stadt in Campanien (weſtlich vom heutigen Flecken *Torre del Greco*), die zur Zeit des K. Nero durch ein Erdbeben theilweiſe verwüſtet, dann unter Titus durch den Ausbruch des Veſuv gänzlich verſchüttet, im J. 1720 n. Chr. unter dem heutigen *Portici* und einem Theile des heutigen *Resina* wieder entdeckt u. theilweiſe ausgegraben wurde, Vell. 2, 16, 2. Sen. NQu. 6, 26, 4. Mela 2, 4, 9. Pl. 3, 5 (9), 62. – Dav.: A) **Hercŭlānensis,** e, **herculanenſiſch,** fundus, Cic.: oppidum, litus, Sen. – ſubſtv., in Herculanensi, auf dem herculanenſiſchen Gebiet, Cic.: Herculanenses, ium, *m.* die Einw. von Herculaneum, die **Herculanenſer,** Gruter. Inscr. 439, 6. — B) **Hercŭlānēus,** a, um, **herculaniſch,** via, Cic.: ficus, Cato. — II) Stadt in Samnium, nach Reich. j. *M. Arazzo,* Liv. 10, 45, 10.

Hercŭlānus, a, um, ſ. Hercules.

Hercŭlānĕus, a, um, ſ. Herculaneum u. Hercules.

Hercŭle, ſ. Hercules.

Hercŭlēs, is, *m.* (Ἡρακλῆς; Genit. Nbf. Herculi b. Cic. Ac. 2, 34, 108. Catull. 55, 13; vgl. Varr. LL. 8, 11. §. 26), ein böotiſcher Nationalheros, Sohn des Jupiter von der Alcmena, Gemahl der Deianira (dah. uxor Herculis, Ov. Trist. 2, 405), als Gott Gemahl der Hebe (dah. Herculis uxor, Ov. Fast. 6, 65 u. 78), der ſich durch Ausrottung von wilden Thieren u. Räubern um ſeine Zeitgenoſſen verdient machte. Daher läßt ihn die Mythe von der Juno unaufhörlich verfolgt werden, und Euryſtheus legte ihm zwölf ſchwere Arbeiten auf, die er alle glücklich verrichtete. Man betrachtete den Hercules als den Geber des Reichthums (πλουτοδότης), daher man ihm auch den Zehnten des gewonnenen Reichthums opferte, ſ. Heindorf zu Hor. Sat. 2, 6, 12; auch als den Begleiter und Führer der Muſen (μουσαγέτης), Hercules Musarum, Suet. Aug. 29. – Die Parabel vom Hercules am Scheidewege (Cic. Off. 1, 32, 118; Fam. 5, 12, 3) iſt eine Dichtung des Prodicus, von dem ſie Xenophon (Memorab. 2, 1. §. 21 *sqq.*) entlehnt hat. – ☞ Vocat. Hercules od. Hercule u. in der Converſationsſprache Hercle als Betheuerungsformel der Römer = **beim Hercules!** Cic. u. A.: dafür mehercules od. mehercule, Cic., od. mehercle, Ter.: hercle mit anderen Verſicherungswörtern, hercle certe, Ter.: hercle sane, Plaut., od. sane hercle, Ter. Vgl. (über die Formen) Benecke zu Cic. dImp. Pomp. 18, 54. Zumpt zu Cic. Verr. 3, 62, 144. p. 565 u. 4, 14, 32. p. 682. – Dav.: A) **Hercŭlānus,** a, um, **herculiſch,** pes, lang, groß, Gell. 1, 1, 3. — B) **Hercŭlāneus** (u. **-nĭus**), a, um, **herculiſch,** pars, der zehnte Theil (decims), den man dem Hercules zu widmen pflegte, Plaut.: formicae, die größten, Pl.: ebenſo urtica, Pl.: mater = nymphaea, Apul. Herb. 67: ſubſtv., Herculania, ae, *f.* eine Pflanze = sideritis, Apul. Herb. 72. — C) **Hercŭlĕus,** a, um, **herculiſch, des Hercules, Hercules-,** labor, Hor.: hospes, d. i. Croton, der den Hercules aufnahm, u. dah. urbs hospitis Herculei, die Stadt Croton, Ov.: Trachin, vom Hercules erbaut, Ov.: hostis, Telephus, des Hercules Sohn, Ov.: litora, bei Herculaneum, Prop.: gens, das fabiſche, Ov.: urbs, Herculaneum, Ov.: arbor, der (dem Hercules heilige) Pappelbaum (*Populus alba, L.*), Virg.: astrum, das Sternbild des Löwen, Mart. — D) **Hercŭlīnus,** a, um, **herculiſch,** ohne Beleg bei Prisc. p. 593 P. — E) **Hercŭlius,** a, um, Beiname des Kaiſers Maximinianus; vgl. *Spanh.* de Usu Num. 12, 495. – u. dav. **Hercŭlĭāni,** orum, *m.* die Ehrenlegion des Max., die **Herculianer,** Amm. 22, 3, 2; 25, 6, 2.

Hercynia silva, ae, *f.* das **hercyniſche Waldgebirge** = diejenige Gebirgsreihe, die im Norden

der Donau von Westen nach Osten ziehend, Germanien in zwei Theile theilt, Caes. BG. 6, 24 *sq.* u. A. – auch gen. Hercynia, ae, *f.* b. Tac. Ann. 2, 45: saltus Hercynius, bei Tac. Germ. 30, 3: Hercynium jugum b. Pl. 4, 14 (28), 100.

hērĕ, ſ. heri.

hērēdĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. heredium), ein Erbgütchen, Col. u. A.

hērēdĭpēta, ae, *m.* (heredium u. peto), der Erbſchleicher, Petr. 124, 2. Schol. Juven. 3, 129 u. a.

hērēdĭtārĭē, *Adv.* (hereditarius), **auf dem Wege der Erbſchaft, erbſchaftsweiſe**, possidere alqd, Vulg. Ezech. 46, 16.

hērēdĭtārĭus, a, um (hereditas), I) **die Erbſchaft betreffend, erbſchaftlich**, auctio, Cic.: lites, Quint. — II) **erblich, geerbt, als Erbſchaft hinterlaſſen**, agri, Pl. Ep.: cognomen, Cic.: regnum, Pl.: bellum, Flor.: hereditarium et paternum bonum, Sen.: controversia, Cic.

hērēdĭtās, tātis, *f.* (heres), die **Erbſchaft** (ſowohl = das Erben als = das Geerbte), hereditate possidere, Cic.: hereditatem adire oder cernere, Cic. – übtr., gloriae, Cic.: scientiae, Justin.

hērēdĭto, āvi, āre (heres), **erben**, Eccl.

hērēdĭum, ii, *n.* (heres), ein **Erbgut**, Varr. RR. 1, 10, 2. Nep. Cat. 1. §. 1. Pl. 19, 4 (19), 50. Vgl. PDiac. p. 99.

Herennĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der beſ. bekannt: C. Herennius, Volkstribun im J. 80 v. Chr., Sall. Hist. fr. 2, 12 (62). – Herennius Senecio, Freund Plinius des J., unter Domitian hingerichtet, Tac. Agr. 2 u. 45. Pl. Ep. 1, 5, 3; 3, 11, 3 u. a. – Dav. **Herennĭānus**, a, um, **herennianiſch, des Herennius**, coheredes, Cic. Att. 13, 6, 2.

hērēs (ērēs), rēdis, *c.* (viell. abgeſchwächte Form v. *χῆρος*; eig. **verwaiſet**, dah. übtr.) der **Erbe**, I) eig.: heres sum alcjs u. alci, Cic.: heredem scribere, facere, instituere, zum Erben einſetzen, Cic.: h. ex asse, der Totalerbe, Haupterbe, Pl. u. Mart.: ebenſo h. honorum omnium, Liv.: secundus, der Beierbe, der ſubſtituirte Erbe, der eintritt, wenn der eig. Erbe die Erbſchaft nicht erwerben kann od. will, Cic. u. A. — II) übtr.: A) der **Erbe** = Nachfolger, Academiae, Cic.: regni, Liv. — B) ſcherzh. = der **Beſitzer, Eigenthümer**, Plaut. Men. 3, 2, 12 (477). — C) = stolo, Pl. 16, 37 (67), 173. – ☞ heres wird von Prisc. p. 651 P. ausdrücklich als *comm.* genannt; nach Charis. p. 79 P. aber wird es nie mit *Adjj. fem. gen.* verbunden, und man ſoll auch von Frauen heres secundus ſagen. – Schreibung ērēs z. B. Orell. Inscr. 188 (Plur. eredes).

hĕrī, *Adv.* (v. *χθές*, urſpr. *χές*, lat. HES, wovon erſt hesi, dann heri), I) **geſtern**, Cic. u. A. — II) übtr., **vor kurzem, jüngſt, neulich**, JCt. u. Tert.: hodie atque heri, heute und geſtern, wie *χθὲς καὶ πρώην* (geſtern und vorgeſtern) = jüngſt, neulich, noch vor Kurzem, Catull. – ☞ Abſ. hĕrē, b. Plaut., Cic. u. A.; vgl. Quint. 1, 4, 8 u. dazu Spalding.

hĕrĭfŭga (ērĭfŭga), ae, *m.* (herus u. fugio), **vor ſeinem Herrn fliehend**, Catull. 63, 51.

hĕrĭlis (ērĭlis), e (herus), **des Herrn od. Hausherrn**, filius, der Sohn vom Hauſe, Ter.: mensa, Virg.: metus, vor der Herrin, Plaut.: dolor, Varr. fr.: peccatum, der Gebieterin, Hor.

Hērillus, i, *m.* (*Ἡριλλος*), ein Philoſoph aus Carthago, Schüler des Zeno, Cic. Ac. 2, 42, 129; Fin. 5, 25, 73. – Dav. **Hērillĭi**, ōrum, *m.* die Schüler des Herillus, die **Herillier**, Cic. dOr. 3, 17, 42.

Herma, ſ. Hermes.

hērĭnăcĕus, ſ. erinaceus.

Hermaeum, i, *n.* (*Ἑρμαιον* od. *Ἑρμαῖον*), eig. ein Tempel des Hermes, dann Eigenname: I) eines Fleckens in Böotien an der Küſte, Liv. 35, 50, 9. — II) eines Gartenſalons, das **Hermäum**, Suet. Cl. 10.

Hermăgŏrās, ae, *m.* (*Ἑρμαγόρας*), ein griechiſcher Rhetor aus Rhodus, Cic. Brut. 76, 263. Quint. 3, 1, 16 (vgl. die Ausſgg. zu d. St.). – Dav. **Hermagorēi**, orum, *m.* die Schüler des Hermagoras, die **Hermagoreer**, Quint. 7, 4, 4.

hermăphrŏdītus, i, *m.* (*ἑρμαφρόδιτος*), der **Hermaphrodit, Zwitter**, mit beiderlei Geſchlechtstheilen, Pl. 7, 3 (3), 34 u. 11, 49 (109), 262. – *adj.*, equae hermaphroditae, Pl. 11, 49 (109), 262.

hermăthēna, ae, *f.* (*Ἑρμαθήνη*), eine Doppelbüſte des Mercurius u. der Minerva auf Einem Poſtamente, Cic. Att. 1, 1, 5 u. 1, 4, 3.

hermēneuma, mātis, *n.* (*ἑρμήνευμα*), die **Erklärung, Auslegung**, rein lat. enarratio, Sen. excerpt. controv. 9, 3 *extr.*

Hermĕraclēs, is, *m.* (*Ἑρμηρακλῆς*), Mercur u. Hercules auf Einem Poſtamente ſtehend, Cic. Att. 1, 10, 3.

Hermēs (Herma), ae, *m.* (*Ἑρμῆς*, der Gott Hermes), jeder Kopf, der in einen viereckigen Fußpfeiler oder in eine Säule auslief, eine **Herme**, dergl. beſ. in Athen auf mehreren öffentlichen Plätzen und vor den Eingängen der Tempel und Häuſer ſtanden, Cic. Att. 1, 8, 2. Nep. Alcib. 3, 2 (an beiden Stellen Plur. Hermae): dafür truncus Hermae, Juven. 8, 53.

Hermīnĭus, ii, *m.* (mons), Gebirge im ſüdöſtl. Portugal, j. *Sierra de la Estrella*, Auct. Bell. Alex. 48, 4.

Hermĭŏnē, ēs, *f.* u. **Hermĭŏna**, ae, *f.* (*Ἑρμιόνη*), I) Tochter des Menelaus von der Helena, Gemahlin des Oreſtes, Ov. ex Pont. 2, 11, 15. — II) Stadt in Argolis, jetzt *Kastri*, Liv. 31, 45, 1. Mela 2, 3, 8. – Dav. **Hermĭŏnĭcus**, a, um (*Ἑρμιονικός*), **hermioniſch**, ager, Liv. 31, 44, 1.

Hermĭŏnes, um, *m.* einer der fünf Hauptſtämme Germaniens, unter welchem man beſonders die Stämme zwiſchen der Elbe u. Weichſel begriff, Tac. Germ. 2, 7. Pl. 4, 14 (28), 100.

Hermŭ acdoeŏn (*Ἑρμοῦ αἰδοῖον*), **Hermes-Scham (Schamglied)**, ein uns unbekannter Edelſtein, Pl. 37, 10 (60), 166.

hermūbŏtănē, ēs, *f.* (*Ἑρμοῦ βοτάνη*, Hermeskraut), **Bingelkraut**, auch hermubasilion gen., Apul. Herb. 82.

Hermŭla, ae, *m.* (*Demin.* v. Herma), eine **kleine Herme**, Schol. Juven. 8, 54: als Grenzſtein, Gromat. vet. p. 341, 26 (wo bei Lachm. falſch Bermula).

Hermundŭri, orum, *m.* eine germaniſche Völkerſchaft, am Urſprunge der Elbe, Tac. Germ. 41, 2 u. ſ.

hermūpŏa, ae, gr. Acc. an, *f.* (*Ἑρμοῦ πόα*, Hermeskraut), **Bingelkraut**, Pl. 25, 5 (18), 38.

Hermus, i, *m.* (*Ἕρμος*), der Hauptfluß Lydiens, der Goldkörner bei ſich führte, j. *Sarabad* od. *Kodos*, *Ghediz Chai*, Virg. Ge. 2, 137. Mela 1, 17 *extr.*

herna, ae, *f.* sabin. = saxum, Asper u. Serv. Virg. Aen. 7, 684.

hernĭa, ae, *f.* der **Bruch** als Leibesschaden, Cels. u. A. – Dav. **hernĭōsus**, a, um, **einen Bruch habend**, Lampr. Hel. 25.

Hernĭci, orum, *m.* (Ἕρνικοι), eine Völkerschaft in Latium, nördlich über dem Trerusfluße, Liv. 2, 22, 4. Cic. Phil. 6, 5, 13. Sing. Hernicus, i, *m.*, der **Herniker**, collectiv, Juven. 14, 180. – Dav. **Hernĭcus**, a, um, **hernicisch**, ager, Liv.: saxa, Virg.

hernĭōsus, a, um, ſ. hernia.

1. **hēro**, ſ. 2. aero.

2. **Hērō**, ūs, Acc. ōn, *f.* (Ἡρώ), die ſchöne Prieſterin der Aphrodite zu Seſtus in Thracien, Geliebte des Leander aus Abydus, der allnächtlich zu ihr über den Hellespont ſchwamm, bis er auf einer dieſer Fahrten den Tod in den Wellen fand, worauf ſie ſich von dem Thurme ſtürzte, auf welchem ſie ihn jedesmal erwartet hatte, Ov. Am. 2, 16, 31. – Dav. **Hērōus**, a, um, **zur Hero gehörig, Hero-**, turres, Lucan. 9, 955.

Hērōdes, is, *m.* (Ἡρῴδης), I) Herodes der Große, König von Judäa († 750 d. St.), ein reicher Fürſt, deſſen reichſte Einkünfte aus den Dattelpflanzungen in der fruchtbaren Ebene von Jericho floſſen, Hor. Ep. 2, 2, 184: Herodis dies, Sabbath, Pers. 5, 180. — II) ein berühmter u. reicher Sophiſt aus Marathon in Attica, Freund der beiden Antonine, Lehrer des Verus und des Gramm. Gellius, Gell. 1, 2 *in.*

Hērŏdŏtus, i, *m.* (Ἡρόδοτος), aus Halicarnaſſus in Carien (geb. 484 v. Chr.), Vater der griech. Geſchichtſchreibung, der erſt nach vielen Reiſen an die Bearbeitung ſeiner Geſchichte (in 9 Büchern) ging († 404 v. Chr. zu Thurii in Unteritalien), Vitr. 8, 3, 27. Cic. dOr. 2, 13, 55. Quint. 10, 1, 73.

hērōĭcē, *Adv.* (heroicus), **heroiſch**, Macr. Sat. 5, 14. §. 5.

hērōĭcus, a, um (ἡρωϊκός), **zu den Heroen gehörig, heroiſch**, tempora, Cic.: seculum, Macr.: personae, Cic.: carmen, heroiſches, epiſches Gedicht, Quint.: u. ſo versus, Amm. u. Gramm. – Plur. ſubſtv., heroica, orum, *n.* heroiſche Gedichte, Quint.

hērōĭda, ae, *f.* lat. Form v. herois (w. ſ.), Fulg. Myth. 1. praef. p. 4 *ed. Muncker.*

hērōīnē, ēs, *f.* (ἡρωΐνη), die **Halbgöttin, Heroine**, Sing., Prop. 2, 2, 9: Plur. heroinae, Prop. 1, 13, 31; 1, 19, 13.

hērōis, ĭdis, Acc. Plur. ĭdas, *f.* (ἡρωΐς), die **Halbgöttin, Heroide**, Ov. Am. 2, 4, 33: heroides ac deae, Suet. Ner. 21: griech. Dat. Plur. heroisin, Ov. Trist. 5, 5, 43. – Heroides, Titel der Epiſteln des Ovidius, nach Prisc. p. 908 P.

Hērŏphĭlē, ēs, *f.* (Ἡροφίλη), eine Prieſterin des Apollo, Marpessia, die erythräiſche Sibylle, Tibull. 2, 5, 68.

hērōs, rōis, *m.* (ἥρως), ein **Ehrenmann** aus der vorhomeriſchen Zeit von halb göttlicher, halb menſchlicher Abkunft, wegen ausgezeichneter Thaten nach ſeinem Tode unter die Götter verſetzt, ein **Heros, Halbgott**, I) eig.: Troius, von Aeneas, Virg.: Laertius, v. Ulyſſes, Ov. — II) übtr., ein **Heros** = ein ausgezeichneter Mann, **Ehrenmann**, h. noster Cato, Cic.: heroibus nostris, d. i. Caſſius u. Brutus, Cic.: ironiſch v. Clodius, Cic.

Hērostrătus, i, *m.* (Ἡρόστρατος), ein Epheſier, der, um berühmt zu werden, den Dianentempel zu Epheſus anzündete, Solin. 40, 3.

1. **hērōus**, a, um (ἥρως), **heroiſch**, Stat. – u. insbeſ. = **epiſch**, pes, eines epiſchen Verſes (Hexameter), Cic. u. A.: versus herous u. bl. herous, epiſcher Vers (Hexameter), Cic., Ov. u. A. – ſubſtv., heroum, i, *n.*, a) das Denkmal eines Heroen oder außerordentlichen Mannes übh., ein „Heroum", Pl. 10, 5 (6), 18. — b) = asphodelus, Pl. 22, 24 (32), 67.

2. **Hērōus**, a, um, ſ. Hero.

herpes, pētis, *m.* (ἕρπης, „kriechend"), I) eine eigenthüml. bösartige Form der Geſchwüre, welche ſich aus andern Geſchwüren entwickelt, bei Spät. = eine puſtulöſe Ausſchlagskrankheit (vgl. Cels. 5, 28, 3), Lucil. Sat. 1, 17 (*al.* herpestica, ſ. herpesticus). Pl. 26, 14 (87), 145. Apul. Herb. 3. *no.* 18. — II) ein Thier, quo sanantur quaecumque serpunt, Pl. 30, 13 (39), 116.

herpēstĭcus, a, um (ἑρπηστικός), **ſich ausbreitend, um ſich freſſend**, gangraena, Lucil. b. Non. 117, 22 (Gerl. Lucil. Sat. 1, 17 herpes ita).

Hersĭlia, ae, *f.* Gemahlin des Romulus, Liv. 1, 11, 2. Ov. Met. 14, 848.

Hĕrŭli (Ērŭli), orum, *m.* **die Heruler**, eine nordgermaniſche Völkerſchaft vom Stamme der Hermionen, Amm. 23, 1, 3. Treb. Poll. Div. Claud. 6. – Sing. Herŭlus, i, *m.* der Heruler (collectiv), Sidon. Carm. 7, 236.

hĕrus (ērus), i, *m.* der **Herr**, I) eig., der Herr des Hauſes, **Hausherr, Hausvater**, beſ. in Rückſicht des Geſindes, Ter. u. Cic.: major u. minor, der alte u. junge Herr, der Herr u. Sohn vom Hauſe, Plaut. — II) übh. ein **Gebieter, Beherrſcher, Eigenthümer**, Catull. u. Hor.: coelestes heri, v. den Göttern, Catull.: h. tuus, Eheherr (Gatte), Catull.

Hēsĭŏdus, i, *m.* (Ἡσίοδος), der älteſte griechiſche Dichter nach Homer, aus Cumä in Aeolien gebürtig, aber in Aſcra in Böotien erzogen (dah. Ascraeus, ὁ Ἀσκραῖος, gen.), Cic. ND. 1, 14, 36. Quint. 10, 1, 52. – Dav.: A) **Hēsĭŏdēus** (Hesiodius), a, um (Ἡσιόδειος), **heſiodeiſch**, Cic. u. Sidon. — B) **Hēsĭŏdĭcus**, a, um, **heſiodiſch**, Serv. Virg. Ge. 2, 176.

Hēsĭŏnē, ēs, *f.* u. **Hēsĭŏna**, ae, *f.* (Ἡσιόνη), die Tochter des K. Laomedon in Troja, die Hercules von einem Seeungeheuer errettete und dem Telamon zur Gemahlin gab, Ov. Met. 11, 211 *sqq.* Virg. Aen. 8, 157.

Hespĕrĭa, ae, *f.* ſ. Hesperius.

Hespĕrĭdes, um, *f.* ſ. Hesperis.

Hespĕris, rĭdis, *f.* (Ἑσπερίς), I) **abendlich**, ſubſtv. = die **Nachtviole** (*Hesperis tristis*, *L.*), weil ſie des Abends ſtärker riecht, als am Tage, Pl. 21, 7 (18), 39. — II) **gegen Abend gelegen, abendländiſch**, aquae, d. i. italiſche (weil Italien den Griechen gegen Abend lag), Virg. Aen. 8, 77. – ſubſtv. Hesperides, um, *f.* (αἱ Ἑσπερίδες Νύμφαι), die **Hesperiden**, Töchter der Nacht (drei, nach Andern vier, ja ſieben), die auf einer Inſel des Oceans, jenſeits des Atlas, am äußerſten Weſtrand der Erde wohnten, wo ſie einen vortrefflichen Garten mit goldnen Aepfeln (Hesperidum mala, Pomeranzen) beſaßen, die von einem nimmer ſchlummernden Drachen mit hundert Köpfen bewacht wurden, Varr. RR. 2, 1, 6. Cic. ND. 3, 7, 44: Hesperidum draco, Sat. Men. 55, 7: Hesperidum insulae (αἱ Ἑσπερίδες νῆσοι), die Inſeln der Hesperiden, Pl. 6, 31 (36), 201. – ☞ Nom.

Hesperidae, wov. Abl. Hesperidis, Schol. Juven. 5, 152.

Hespĕrĭus, a, um (ἑσπέριος), **hesperisch = nach Abend zu gelegen, abendländisch**, fretum, Abendmeer, Ov.: axis, Occident, Ov.: rex, Hesperus od. Atlas, Ov.: terra, das Abendland = Italien, Virg.: ebenso Latium, Virg. – subst., Hesperia, ae, *f.* (sc. terra), **Hesperien = das Abendland, theils Spanien**, Hor., **theils Italien**, Virg.

hespĕrūgo, ginis, *f.* (hesperus), der **Abendstern**, Sen. Med. 877.

Hespĕrus od. **-ŏs**, i, *m.* (ἕσπερος), **der Abendstern**, Varr., Cic. u. A. – Pl. 18, 25 (57), 215 Sillig u. Jan mit den besten Hdschrn. ad vesperam jacentes terrae.

hesternus, a, um (v. Stamm HES [woraus heri], analog m. hodiernus), **gestrig, von gestern**, dies, Cic.: nox, Ov.: panis, von gestern, einen Tag alt, Cels.: merum, gestern getrunken, Justin.: corolla, von gestern = gestern aufgesetzt, Prop.: Quirites, von gestern, neugebackene (v. kaum erst freigewordenen Sklaven), Pers. – Plur. subst., hesterna, orum, *n.* das Gestrige, die gestrigen Vorfälle ꝛc., hesternorum immemores, Quint. 11, 2, 6. – Dav. **hesternō**, *Adv.* **am gestrigen Tage, gestern**, Sisenn. fr. bei Charis. p. 180 P. Cic. Vat. 1, 3 *ed. Halm.* Auson. epigr. 74. 1.

Hestiaeōtis, tĭdis, *f.* (Ἑστιαιῶτις), eine Landschaft Thessaliens zwischen dem Olympus u. Ossa, Pl. 31, 2 (9), 13.

Hēsus (Ēsus), i, *m.* ein Gott der Gallier, identisch mit dem Mars der Römer, Lact. 1, 21, 3. Lucan. 1, 445.

hĕtaerĭa, ae, *f.* (ἑταιρία), **die Verbrüderung, Verbindung**, bes. zu religiösen Zwecken, rein lat. sodalitas, Trajan. b. Pl. Ep. 10, 34 (43), 1 u. 10, 96 (97), 7.

hĕtaerĭcŏs, ē, ŏn (ἑταιρικός, ἡ, όν), **kameradschaftlich, der Kameraden**, altera equitum ala, quae hetaerice (die der Kameraden [d. i. geborenen Macedonier]) appellabatur, Nep. Eum. 1, 6.

hĕtĕroclī**tus**, a, um (ἑτερόκλιτος), **abweichend verändert, heteroclitisch**, Gramm.

hĕtĕrocrānĭa, ae, *f.* (ἑτεροκρανία), Kopfschmerz auf der Einen Seite des Kopfes, **Migräne**, Marc. Emp. 2: Plur. = Arten der Migräne, Pl. 31, 9 (45), 99.

Hetruria, Hetruscus, ſ. Etruria etc.

hettēmătĭcus, a, um (ἡττηματικός), **geringer in seiner Art**, Jul. Firm. Math. 3, 9.

heu! *Interj.* I) als Ausdruck der Verwunderung = **ha! ah!** Plaut. Men. 5, 5, 10 (908) u. a. — II) als Ausdr. des Schmerzes, der Klage = **ha! ach!** heu me miserum! Cic.: heu stirpem invisam! Virg.: heu dolor! heu lacrimae! ha des Schm.! ha der Thr.! Sil.: foederis heu taciti! Prop. 4, 7, 21.

heurēsis, is, *f.* (εὕρησις), **der Tag der Findung** (der Proserpina?), ein Festtag im Monat November, Kalend. Farnes. bei Gruter. Inscr. p. 139 (Orell. Inscr. Vol. 2. p. 381).

heurētēs, ae, *m.* (εὑρετής), **der Erfinder, erfinderische Mensch**, Plaut. Pseud. 2, 4, 9 (700).

heus! *Interj.* **heh! höre! hört! holla!** heus puer! Ter.: heus tu quid agis? höre du ꝛc., Cic.: heus! heus! (holla! holla!) ... aperite ostium, Ter.

hexăchordŏs, ŏn, *n.* (ἑξάχορδος), **sechssaitig, sechsstimmig**, machina, **von der Wasserorgel**, Vitr. 10, 8, 2.

hexaclĭnŏn, i, *n.* (ἑξάκλινον), ein **sechssitziges Sopha**, Mart. 9, 59, 9.

hexăgōnum, i, *n.* (ἑξάγωνον), ein **Sechseck**, Col. 5, 2, 10.

hexămĕtĕr, tri, *m.* (ἑξάμετρος, sechsmaßig), mit u. ohne versus, der **sechsfüßige Vers, der Hexameter**, v. h. od. h. versus, Cic. u. A.: ſ. h., Quint. u. spät. Gramm. – Abſ. hexămĕtrus, i, *m.*, Ter. Maur. *v.* 2105 (p. 2430 P.).

hexăphŏrŏs, ŏn (ἑξάφορος), I) **zu Sechs** eine Last **tragend**, phalangarii, sechs Lastträger, die zusammen auf Tragbäumen eine Last tragen, Vitr. 10, 3, 7. — II) **von Sechsen zusammen getragen**, subst., hexaphorum, i, *n.* (ἑξάφορον), eine **von sechs Männern getragene Sänfte**, Mart. 2, 81, 1; 6, 77, 10.

hexaptōta, orum, *n.* (ἑξάπτωτα), Nomina, die alle sechs Casus haben, Prisc. p. 673 P.

hexăpўlōn, i, *n.* (ἑξάπυλον), ein mit sechs Zugängen hintereinander versehenes Thor in Syracus, Liv. 24, 21, 7 u. a.

hexas, xădis, *f.* (ἑξάς), die Zahl **Sechs**, Mart. Cap. 2. §. 108 u. a.

hexastĭchus, a, um (ἑξάστιχος), **sechszeilig**, hordeum h., viell. unsere **Himmelsgerste** (*Hordeum coeleste, L.*), Col. 2, 9, 14.

hexastўlŏs, ŏn (ἑξάστυλος), **sechssäulig**, Vitr. 3, 2, 7.

hexăsўllăbŏs, ŏn (ἑξασύλλαβος), **sechssylbig** (*t. t.* der Metrik), pedes, Mall. Theod. de metr. 2.

hexēcontalĭthŏs, i, *m.* (ἑξηκοντάλιθος, die Farben von sechzigerlei Steinen habend), ein uns unbekannter Edelstein, Pl. 37, 10 (60), 167. Solin. 31, 3.

hexēris, is, *f.* (ἑξήρης), die **sechsruderige Galeere**, ein **Sechsruderer**, Liv. 29, 9, 8 u. a.

hĭantĭa, ae, *f.* (hio), die **Oeffnung**, h. oris, Tert. anim. 10.

hĭasco, ĕre (hio), **sich spalten, -öffnen**, von der Nuß, Cato RR. 17, 2.

hĭātŭs, ūs, *m.* (hio), die weit offenstehende, tief hinabgehende **Oeffnung, die Kluft, der Schlund**, I) eig.: terrae, Cic.: coeli, Pl.: spelunae, Virg.: corticis, Spalte, Calp. – h. oris, (des Mundes), Cic.; u. abſol. = der weit offenstehende Mund od. Rachen, offene Mund, offne Rachen, Virg. – u. so quid dignum tanto feret hic promissor hiatu, solch' Mundaufreißens Werthes (v. der pomphaften Ankündigung), Hor. — II) übtr.: A) gleichſ. das Aufreißen des Mundes nach etwas = **die Gier nach** ꝛc., praemiorum, Tac. Hist. 4, 42. — B) das Zusammentreffen zweier Vocale in der Rede, die **Klaffung**, der **Hiatus**, Cic. Or. 23, 77. Quint. 9, 4, 33. Gell. 7, 20, 6.

Hĭber, Hĭbĕrĭa etc., ſ. Iber etc.

hĭberna, orum, *n.* ſ. hibernus.

hĭbernācŭlum, i, *n.* (hiberno), I) **ein Wintergemach**, Pl. Ep. 2, 17, 7: Plur. b. Vitr. 1, 2, 4; 7, 4, 4. — II) insbes., als milit. *t. t.*, Plur. hibernacula = die **Zelte zu den Winterquartieren**, u. in diesem Sinne die **Winterquartiere**, Nep. u. A.

hĭbernālis, e (hiems), **winterlich**, glacies, Vulg. sapient. 16, 29.

Hĭbernĭa, ae, *f.*, **das heutige** *Ireland* **oder** *Irland*, Caes. BG. 5, 13, 2. Apul. de mundo 7. – ☞ Andere Formen Jūverna od. Jūberna (Ἰουερνία), Mela 3, 6, 6. Juven. 2, 160: Ierne, es, *f.* (Ἰέρνη), Claud. Laud. Stil. 2, 251.

hīberno, āvi, ātum, āre (hibernus) = χειμάζω, I) **überwintern**, A) im Allg., Varr. u. Pl. — B) insbes., als milit. *t. t.*, die **Winterquartiere halten**, Cic. u. Liv. — II) wie hiemare = χειμάζειν, **stürmisch sein, stürmen**, hibernat meum mare, Pers. 6, 7.

hībernus, a, um (hiems), **winterlich, Winter-**, I) eig.: tempus, mensis, Cic.: tempus anni, Auct. Bell. Alex.: aër, Vitr.: imber, Mela: Lycia, wo sich Apollo den Winter aufhält, Virg.: Alpes, winterlich, kalt, Hor.: occidens, die Winterabendseite, Vitr.: mensis (Ggsz. aestivus mensis), Sen.: pirum, Winterbirne, Pl.: castra, Winterlager, Winterquartier, Cels. u. A.: legio, in Winterquartieren liegend, Suet. — Insbes. substv., hiberna, orum, *n.*, *s)* (*sc.* castra) **Winterlager, Winterquartiere**, Caes. u. A. (ohne Noth verdächtigt bei Caes. BC. 1, 48, 5; vgl. Liv. 25, 15, 18). — b) (*sc.* loca) die **Wintertrift** des Viehes (Ggsz. aestiva), Marcian. Dig. 32, 1, 67. — II) übtr., **winterlich = stürmisch**, mare, Hor.: ventus, Virg. — *neutr. Sing. adv.*: increpui hibernum, Plaut. Rud. prol. 69.

Hīberus, ſ. Iberus.

hībiscum, i, *n.* (ἰβίσκος), der **Ibisch oder Eibisch** (*Althaea officinalis, L.*), Pl.: gregem compellere hibisco (poet.), in den Eibisch treiben, Virg. — ☞ Nbſ. ibiscum, Scribon. 80 u. 82.

hībrĭda, ae, *c.*, von zweierlei Abkunft, ein **Blendling**, a) v. Thieren, beſ. von einer zahmen Sau u. einem wilden Eber, Pl. — b) v. Menſchen, wenn der Vater ein Römer od. Freigeborner, die Mutter eine Ausländerin od. Sklavin iſt, Hor., Auct. Bell. Afr. u. A.

1. **hic**, haec, hŏc, *Pronom. demonstr.* (v. Pronominalſtamm I, wov. auch is, mit dem Demonſtrativſuffix ce), **dieſer, dieſe, dieſes** (v. dem in unmittelbarer Nähe [in Raum, Zeit u. Vorſtellung] Befindlichen, dah. in gerichtl. Reden von der Partei des Redners, in Briefen von der erſten Perſon u. von Allem, was mit dem Schreibenden in nächſter Beziehung ſteht), I) im Allg.: hic avunculus, Cic.: genus hoc, Cic.: hoc docere, haec dicere, Cic. — verb. hic ipse, Cic.: hic ille, hic iste, his talis, quidam hic, Cic. — hic ... ille, hic ... iste u. dgl., **dieſer ... jener** (zuw. auch **jener** od. **erſterer ... dieſer**, wenn ſich nämlich hic auf das der Wortſtellung nach Entferntere, aber dem Gedanken nach Nähere bezieht), Cic. — hic oft auf einen folg. Gedanken hinweiſend, der durch einen Satz mit qui, od. im *Acc.* u. *Infinit.*, od. durch einen Satz m. quod od. quia, m. ut od. ne ausgedrückt wird, Cic. — haec et haec, **das und das, dieſes u. jenes**, zB. scire, Quint. — *n. sing.* hoc ſubſtv. mit *Genit.*, hoc commodi est, quod etc., Cic.: hoc literularum exaravi etc., Cic. — abſol., Plur. haec α) = **dieſe Stadt, dieſer Staat**, haec delere, haec vastare, Cic.; ſ. Halm zu Cic. Cat. 1, 8, 21. — β) = das **ganze ſichtbare Weltgebäude**, Cic. ND. 1, 9, 23 u. a.; vgl. Ochsner zu Ecl. Cic. p. 1 *sq.* — II) insbeſ.: A) auf etwas mit dem Finger hinweiſend, beſ. auf ſich ſelbſt, **dieſer da, der da** ſtatt **ich**, tu si hic sis, aliter sentias, Ter.: ſo hic homo = *ego*, huic homini = *mihi*, **Komik.**: hunc hominem = *me*, Hor. — hujus non facio, **nicht** ſo viel = **nicht das Geringſte**, Ter. — B) mit beſ. Beziehung auf die Zeit, dieſer, dieſe, dieſes = **gegenwärtig, jetzig, jetzt gewöhnlich**, status hic rerum, Cic.: hi mores, Cic.: haec magnificentia, Liv.: his temporibus, Cic.: his duobus mensibus, **in den letzten zwei M.**, Cic.: ſo auch his annis viginti, Sall. (vgl. *Wopkens* Lect. Tull. p. 349 *sq.*). — abſol., Plur. haec, die **jetzigen** Zuſtände, Cic. Fam. 5, 13, 3. — ☞ **Genit.** hujus einſylbig gemeſſen bei Plaut. Amph. prol. 51 u. 96; u. 1, 1, 115 (266).

2. **hīc** u. **heic**, *Adv.* **hier**, I) eig. = **an dieſem Orte, an dieſer Stelle**, Komik., Cic. u. A.: mit folg. *Genit.*, hic viciniae, hier in der N., Ter.: dah. hic ... illic, hier ... dort, an einem Orte ... an dem andern, Virg. — II) übtr.: A) **hier = hierin, hierbei**, in od. **bei dieſer Sache, bei dieſer Gelegenheit, unter ſolchen Umſtänden**, Cic. u. A.: beſ. um eine gewiſſe Unzufriedenheit od. Mißbilligung deſſen auszudrücken, was Andere geſagt u. gethan haben = **und nun, und da**, hic tu miraris, Cic.; vgl. Krüger zu Sall. Cat. 52, 11. — B) v. der Zeit, **hier, da = hierauf, alsdann, nunmehr**, Cic. u. A.

hice, haece, hoce, *Pronom. demonstr.* (verſtärktes hic) = **dieſer (dieſe, dieſes) da**, Cic. u. A. — u. fragend, **hicine**, haecine, hocine, **dieſer ꝛc. da?** Cic. u. A. — ☞ Im Nom. Plur. auch hisce, zB. Ter. Eun. 2, 2, 38 (269). Vgl. Prisc. p. 948 P. — Ueber die allein richtige Schreibung hice ſ. Ritter zu Ter. Andr. 1, 1, 5.

Hicĕtāon, ōnis, *m.* (Ἱκετάων), Sohn des Königs Laomedon in Troja, Apul. de deo Socr. 18. Dict. Cret. 4, 22. — Dav. **Hicĕtāŏnius**, a, um (Ἱκετάονιος), **hiketaoniſch, des Hiketaon**, Thyomoetus, des H. Sohn, Virg. Aen. 10, 123.

Hīcetās, ae, *m.* (Ἱκέτας), aus Syracus, einer der ältern Pythagoreer, der zuerſt die Lehre von der Kreisbewegung der Erde aufgeſtellt haben ſoll, Cic. Ac. 2, 39, 123.

hĭēmālis, e (hiems), I) **winterlich, des Winters, Winter-**, tempus, Winterzeit, Cic.: dies, Wintertag, Col.: vis, Cic.: provinciae, kalt, Pl.: loca, wo man ſich im Winter aufhält, Pall.: faba, die des Winters geſäet wird, Pl. — *n. Plur.* ſubſtv., hiemalia = hiberna, das **Winterquartier** (Ggsz. aestiva), Valer. b. Vopisc. Aur. 11. — II) übtr., **ſtürmiſch, dem Sturm ausgeſetzt**, navigatio, Cic.: nimbus, Ov.: aquae, vom Regen zuſammengelaufen, Sall.

hiēmātio, ōnis, *f.* (hiems), die **Auswinterung. Ueberwinterung**, Varr. RR. 3, 16, 34.

hiēmo, āvi, ātum, āre (hiems), I) *intr.*: A) **den Winter wo zubringen, überwintern**, Hor. u. Suet.: beſ. v. Soldaten, **Winterquartiere halten**, Caes. u. Nep.: hiemando continuare bellum, Liv. — B) **Winterwetter ſeyn**, unperſ., hiemat, es iſt Winterwetter, Col. u. Pl. — dah. **ſtürmiſch ſeyn**, dies hiemat, Pl.: mare hiemat, Hor. — II) *tr.* **kalt werden laſſen, gefrieren laſſen**, aquas, Pl.: hiematur lacus, wintert zu, Pl.

hiemps, ſ. hiems.

Hiempsăl, psălis, *m.* I) Sohn des Königs Micipſa in Numidien, Sall. Jug. 5, 7; 11, 3. Flor. 3, 8, 4. Suet. Caes. 71. — II) König von Numidien, Freund des Pompejus, Cic. Agr. 1, 4, 10; 2, 22, 58; Vat. 5, 12. Sall. Hist. fr. 1, 39 (44).

hiems(hiemps), hĭēmis, *f.* (abgeſchwächte Form von χειμών, wie hir von χείρ), die **Gieße nde**, I) **regnichtes-, ſtürmiſches Wetter, Sturm**, Nep. u. Virg.: poet. übtr., **Sturm, Heftigkeit, heftige Gewalt**, flammea diri montis (des Veſuv) hiems, Stat. Silv. 3, 5, 72 *sq.*: u. ſo ignea hiems, Val. Fl. 4, 508 *sq.*: ferrea hiems, Waffenſturm, Stat. 5, 385 *sq.* — II) insbeſ., **die Regenzeit, der Win-**

ter, weil dieser in Griechenland u. Italien vornehmlich in Regen und Stürmen besteht, A) eig.: 1) im weitern Sinne, die den Herbst und eigentl. Winter in sich begreifende Jahreshälfte (Ggstz. aestas; vgl. Ulp. Dig. 43, 20, 1. §. 31 u. 32), hiems perpetua, Sen., assidua, Mela: hiemes longae, Ov.: Arabes campos hieme et aestate peragrantes, Cic.: hiemem et aestatem juxta pati, Sall. — 2) im engern Sinne = der eig. **Winter** (die drei Monate vom Wintersolstitium bis zum Frühlingsäquinoctium, d. h. vom 22. December bis zum 22. März, nach dem landwirthschaftl. Kalender der Römer aber vom 10. od. 11. Nov. bis zum 8. od. 9. Febr.), s. Col. 11, 2, 84. Pl. 2, 47 (47). 125: h. anni, Suet. Caes. 35. Apul. de mag. 72; vgl. Serv. Virg. Aen. 2, 311. – personif., Virg. Aen. 3, 120: glacialis hiems, Ov. Met. 2, 30. — B) meton.: 1) = **Kälte**, letalis h. in pectora venit, Ov.: bildl., h. amoris mutati, Erkaltung der Liebe, Ov. — 2) = **Jahr**, plures hiemes, ultima hiems, Hor. Od. 1, 11, 4: post certas hiemes, Hor. Od. 1, 15, 35.

hĭĕra, ae, *f.* (ἱερα), die **heilige** (rein lat. sacra). I) Beiname eines Gegengifts, Scribon. 99 u. 156. — II) viell. Beiname eines Kranzes (corona), hieran feeimus, Sen. Ep. 83, 4, s. das. Fickert *N. cr.*

hĭĕrā bŏtănē, Genit. hierās botanēs, *f.* (ἱερὰ βοτάνη, heiliges Kraut), **Taubenkraut, Eisenkraut**, sonst peristereon u. rein lat. verbenaca gen., Pl. 25, 9 (59), 105.

hĭĕrăclŏn u. **-lum**, ii, *n.* (ἱεράκιον), I) (Form *-on*) das **Habichtskraut**, Pl. 20, 7 (20), 60. — II) die **Habichtssalbe**, eine flüssige Augensalbe, Pl. 34, 11 (27), 114.

hĭĕrăcĭtis, tĭdis, *f.* (ἱερακῖτις), der **Habicht-** od. **Falkenstein**, ein uns unbekannter Stein, Pl. 37, 10 (60), 167 u. 11 (72), 187.

hĭĕrăclum, ii, *n.* s. hieracion.

Hĭĕrā Cōmē, Genit. Hierās Comēs, *f.* (Ἱερὰ Κώμη, der heilige Flecken), ein Flecken in Carien, am linken Ufer des Mäander, südöstlich von Magnesia, mit einem angesehenen Tempel u. Orakel des Apollo, Liv. 28, 12 *extr.* u. 13 *in.*

Hĭĕrăpŏlis, is, Acc. im, Abl. i, *f.* (Ἱεράπολις), Stadt in Großphrygien, merkwürdig durch Verehrung der Cybele u. durch die in der Nähe befindlichen mineralischen heißen Quellen, die Ruinen beim j. *Pambuk* (*Tambuk*) *Kalessi*, Pl. 2, 93 (95), 208. Apul. de mundo 17. Hierapoli Phrygiae, Vitr. 8, 3, 10. – Dav. **Hierapolītae**, ārum, *m.* (Ἱεραπολῖται), die Einw. von Hierapolis, die **Hierapoliten**, Pl. 5, 29 (29), 105.

hĭĕrătĭcus, a, um (ἱερατικός), **heilig, zum religiösen Gebrauche**, charta, Pl. 13, 12 (23), 74.

Hĭĕrĭcūs, cūntis, *f.* (Ἱερικοῦς, οὔντος, ἡ), die Stadt **Jericho** in Palästina, Pl. 5, 14 (15), 70; 13, 4 (9), 44. – Nbf. Jĕrĭchō (Ἱεριχώ), Prud. Psych. 536: Acc. Jerichon, Prud. Ham. 480 *ed. Dressel.* (Obbar. 479 Jericho).

Hĭĕro u. **Hĭĕrōn**, rōnis, *m.* (Ἱέρων), I) Hiero I., Beherrscher von Syracus (v. 477—467 v. Chr.), an dessen Hofe Pindar und Simonides, sowie auch Bacchylides, Epicharmus u. Aeschylus eine Zeit lang lebten, Cic. ND. 1, 22, 60; 3, 34, 83. — II) Hiero II., Sohn des Hierocles, ebenfalls Fürst von Syracus (269—215 v. Chr.), im ersten pun. Kriege zuerst Gegner, dann Freund der Römer, Plaut. Men. 2, 3, 59 (411). Varr. RR. 1, 1, 8. Cic. Verr. 4, 12, 29. Liv. 21, 49, 3. Justin. 23, 4, 1 *sqq.* Sil. 14, 80. – Dav. **Hĭĕrōnĭcus**, a, um, **hieronisch, des Hiero** (II.), lex, Cic. Verr. 2, 13, 32 u. 34.

Hĭĕrŏcaesărēa, ae, *f.* (Ἱεροκαισάρεια), Stadt in Lydien, nahe an der Grenze von Aeolis, viell. j. *Semech*, Tac. Ann. 2, 47. – Dav. **Hierocaesarĭenses**, ium, *m.* die Einw. von Hierocäsarea, die **Hierocäsarienser**, Tac. Ann. 3, 62.

hĭĕrōdūlus, i, *m.* (ἱερόδουλος), ein **Tempeldiener**, Jul. Firm. Math. 8, 21.

hĭĕrōglўphĭcus, a, um (ἱερογλυφικός), **hieroglyphisch**, Macr. u. Amm.

hĭĕrōgrăphĭcus, a, um (ἱερογραφικός), **hierographisch**, Amm. 22, 15, 30.

hĭĕrōnĭcae, arum, *m.* (ἱερονῖκαι), **Sieger in den heiligen Kampfspielen**, Suet. Ner. 23.

Hĭĕrōnĭcus, a, um, s. Hiero.

Hĭĕrōnўmus, i, *m.* (Ἱερώνυμος), I) Enkel Hiero's II., Beherrscher von Syracus, der von den Römern zu den Carthagern abfiel u. in einer Verschwörung umkam, Liv. 24, 4 *sqq.* — II) H. Rhodius (Zeitgenosse des Ptolemäus Philadelphus), ein griech. Philosoph aus der peripat. Schule, der das höchste Gut in die Freiheit vom Schmerze setzte, Cic. Fin. 2, 3, 6; Tusc. 5, 30, 84 u. a. — III) ein Kirchenlehrer im vierten Jahrh., Sulp. Sev. Dial. 1, 8 *sq.*

hĭĕrōphanta od. **-tēs**, ae, *m.* (ἱεροφάντης), der Einführer in den (geheimen) Gottesdienst, ein **Hierophant**, Arnob. 5, 25. Hieron. adv. Jovin. 1, 49: hierophantae agrorum (auf dem Lande), Cod. Theod. 16, 4, 10. – ☞ Nep. Pelop. 3, 2 falsche Lesart.

hĭĕrōphantrĭa, ae, *f.* (ἱεροφάντρια), die **Hierophantin**, Orell. Inscr. 2361.

hĭĕrōphўlax, lăcis, *m.* (ἱεροφύλαξ), ein **Tempelhüter, Küster**, rein lat. aedituus, Scaev. Dig. 33, 1, 20.

Hĭĕrŏsŏlўma, mōrum, *n.* (Ἱεροσόλυμα), die Hauptstadt Judäa's, von Titus erobert u. zerstört, noch j. *Jerusalem* (unter den spätern röm. Kaisern Aelia Capitolina gen.), Cic. Flacc. 28, 67. Tac. Ann. 5, 9 *sqq.* Tac. Hist. 5, 2 u. 11. Flor. 3, 5, 30. Suet. Aug. 93. – Nbf. Sōlўma, orum, *n.*, Mart. 11, 94, 5 (vgl. Solymi): u. **Hĭĕrūsălem** bei den Eccl. (s. Obbar. zu Prud. Psych. 811 *N. cr.* die Belegstellen): aber die heteroklit. Form Hierosolyma, ae, *f.* ist kritisch unsicher (s. Oudend. zu Suet. Aug. 93. p. 320 *sq.*). – Dav. **Hĭĕrŏsŏlўmārĭus**, scherzh. Beiname des Pompejus = der „Eroberer von Jerusalem", weil sich P. viel auf seine asiatischen Eroberungen einbildete, Cic. Att. 2, 9, 1. Vgl. *J. G. de Berger* de Pompejo Hierosolymario. Partt. II. Vitemb. 1741.

hĭātō, āre (*Intens.* v. hio, ſt. hiato), I) *intr.* den Mund aufsperren, gähnen, Caecil. com. 274. Plaut. Men. 3, 1, 4 (449). — II) *tr.* **weit aufreißen, weit öffnen**, hietantur fores, Laber. com. 89.

hĭlārē, *Adv.* m. (hilaris u. hilarus), **heiter, fröhlich, aufgeräumt, vergnügt** (Ggstz. triste, maeste), vivere, Cic.: hilarius loqui, Cic.

hĭlāresco, ĕre (hilaris), **heiter, fröhlich, vergnügt werden**, Varr. ll. Non. 121, 11.

1. **hĭlārĭa**, ae, *f.* (hilaris), die **Heiterkeit**, Laber. com. 52.

2. **hĭlārĭa**, ĭum u. ĭorum, *n.* s. hilaria.

hĭlārĭcŭlus, a, um (*Demin.* v. hilarus), **ziemlich heiter**, vultus, Sen. Ep. 23, 3 (4) *ed. Haas.*

hĭlārĭs, e, u. **hĭlārus**, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ἱλαρός), **heiter, fröhlich, auf-**

geräumt, vergnügt, jovial (Gglß. tristis, maestus), animus hilaris, Cic.: esse vultu hilari atque laeto, Cic.: vita hilara, Cic.: conviva hilarus, Cic.: vox hilaris, Quint.: color hilaris, Pl. – hilariores literae, Cic.: hilarissimus conviva, Plaut. – subst., hilaria, ium u. ōrum, *n.* (*sc.* sollemnia), das im Frühlingsäquinoctium der Cybele zu Ehren begangene **Freudenfest**, Scriptt. Hist. Aug. u. Macr.

hĭlărĭtās, tātis, *f.* (hilaris), die **Heiterkeit, Fröhlichkeit**, der **Frohsinn**, die **heitere Laune**, die **Jovialität** (Gglß. tristitia), Cic. u. A.: in Schriften, Cic.: übtr., diei, fröhlicher, heiterer Tag, Col.: arboris, Pl.

hĭlărĭtūdo, dĭnis, *f.* (hilaris) = hilaritas, Plaut. Mil. 3, 1, 83 (677) u. a.

hĭlăro, āvi, ātum, āre (hilaris), **fröhlich-, aufgeräumt machen, aufheitern, erheitern**, alqm, Cic.: sensum, Cic.: hilarari (sich freuen), si etc., Pl.: vultus hilaratus, **heiteres**, Pl. – übtr., v. Local., hilaratum esse = ein heiteres Ansehen haben, Cic.

hĭlărŭlus, a, um (*Demin.* v. hilarus), **ziemlich heiter, so recht heiter, ein heiteres Geschöpfchen**. Cic. Att. 16, 11 *extr.*

hĭlărus, a, um, ſ. hilaris.

hilla, ae, *f.* (*Demin.* v. hira, der Leerdarm), I) gew. im Plur. = **die kleineren vorderen Därme** der Thiere, außer der Schafe, bei den Menſchen u. Schafen lactes gen., Pl. 11, 37 (79), 200. – übtr., übh. = **Darm**, Plur. **Därme, Eingeweide**, Laber. com. 145: im obſcönen Sinne, *ibid.* 23. — II) meton., eine Art Würſte, etwa **Knackwurſt**, Hor. Sat. 2, 4, 60.

Hĭlōtae u. **Ilōtae**, arum, *m.* (Εἵλωται), die **Heloten**, Name der ſpartaniſchen Leibeigenen, welche die Felder ihrer Herren beſtellen mußten, Abkömmlinge der urſprünglichen Landesbewohner, welche ihre Feldmark an die Dorier verloren hatten, Form Hil. bei Nep. Paus. 3, 6: Form Il. bei Liv. 34, 27, 9.

hĭlum, ſ. hilus.

hīlus, i, *m.* (alte Nbf. v. pilus, das „Haar"), nur im Accuſ. **ein Haar = ein Geringes**, meiſt mit der Negat., neque (nec) hilum, **nicht ein Haar = nicht das Geringſte, -Mindeſte** (vgl. ne pilum quidem b. Cic. Att. 5, 20, 6), mit der Negat., Enn., Lucr. u. A.: ohne Negat., Lucr.

hĭmantŏpūs, pŏdis, *m.* (ἱμαντόπους, ποδος), das **Riemenbein** (rein lat. loripes) = **Schlappbein, Schleppbein**, I) ein langbeiniger, am Waſſer lebender Vogel, Pl. 10, 47 (64), 130. — II) Plur. **Hĭmantŏpŏdes**, um, *m.* (Ἱμαντόποδες), eine Völkerſchaft in Aethiopien, Pl. 5, 8 (8), 46. Mela 3, 10, 3. Solin. 31, 6.

Hĭmella, ae, *f.* ein Bach im Sabiniſchen, der ſüdweſtlich in den Tiber fällt, ſ. *Aja*, Virg. Aen. 7, 714.

Hīmĕra, ae (Ἱμέρα), I) *m.* Name zweier Flüſſe auf Sicilien, die aus verſchiedenen Quellen auf dem Berge Nebrodes entſpringen, und von denen der eine nach Norden (j. *Fiume di S. Leonardo*), der andere nach Süden (j. *Fiume Salso*) fließt, Liv. 24, 6, 7. Vitr. 8, 3, 7 (*ed. Schneid.* Form Himeras): *gen. fem.*, Sil. 14, 233. — II) *f.* Stadt an der Weſtſeite des Himeraſluſſes (ſ. *no.* I), die einzige griech. Republik an der Nordküſte Siciliens, eine Colonie von Zankle, von Hannibal verwüſtet, Cic. Verr. 2, 35, 86: heteroklit. Himera, orum, *n.*, Ov. Fast. 4, 475. – Dav. **Hīmĕraeus**, a, um (Ἱμεραῖος), **himeräiſch, aus Himera**, Pl. 35, 9 (36), 61.

hinc, *Adv.*, I) **von hier, von da**, A) eig., Cic. u. A. – a nobis hinc profecti, Cic.: hinc Romā qui veneramus, Cic. – prägn., **von hier** = **aus dieſer Welt**, Augustin. Conf. 6, 11. — II) übtr.: 1) = **hieraus, daher**, Cic. u. A.: hinc illae lacrimae, Ter. – u. **von da** = von dieſem Menſchen, hinc scibo jam, ubi siet, Ter. Ad. 3, 3, 7 (361). — 2) von der Zeit: a) **hierauf, hernach**, Tac. — b) (= *abhinc*) **von hier = vor, ſeit**, Plaut. u. Pl. — III) **von (auf) dieſer Seite** (Gglß. illinc), Cic. u. A.: oft verb. hinc illinceque od. hinc atque illinc, auf der und jener Seite, auf beiden Seiten, Cic., Liv. u. A., ſo auch hinc ... hinc, Liv.: hinc atque hinc, Virg.: hinc inde, hinc et inde, von beiden Seiten, Suet.

hinnībĭlis, e (hinnio), **wiehernd**, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 265 *ed. Hildebr.* (p. 267 *ed. Oudend.*): übtr., exsceratus, Cael. Aur. Chron. 5, 10, 119.

hinnībundus, a, um (hinnio), **fort u. fort wiehernd**, equi hinnibundi, Claud. Quadrig. b. Non. 122, 14 (nach Lachmanns [zu Lucr. p. 236] Verbeſſerung; die Hdſchrn. hinnibunde).

hinnĭentĕr, *Adv.* (hinniens), **wiehernd**, Non. 122, 14.

hinnĭo, īre, **wiehern**, I) eig., v. Pferden, Lucr., Quint. u. A.: hinniens cantus, des Centauren Chiron, Sidon. poët. – *Partic.* subst., hinnientes, ium, *m.* die Wiehrer, v. den Pferden, Poëta bei Apul. de mag. 30. — II) übtr., **von geiler Luſt aufwiehern**, statim ut mulieres viderint, hinniunt, Hieron. adv. Jovin. haeres. *c.* 50.

hinnĭto, āre (*Intens.* v. hinnio), **laut aufwiehern**, Priap. 82 (in Scalig. Catal.); vgl. Gloss.: 'hinnitat χρεμετίζει'.

hinnītŭs, ūs, *m.* (hinnio), das **Wiehern**, Cic. u. A.

hinnŭla, ae, *f.* (hinnulus), ein weibliches Hirſchkalb, eine junge **Hindin**, Arnob. 5, 39.

hinnŭlĕus, i, *m.* (hinnus), ein männliches **Hirſchkalb**, ein **junger Hirſch, -Rehbock**, griech. νεβρός, Hor. Od. 1, 23, 1. Pl. 28, 9 (42), 150: hinnuleus cervus, Scribon. 13.

hinnŭlus, i, *m.* (hinnus), ein **junges Maulthier**, Maecen. b. Suet. Vit. Hor. (Suet. opp. Vol. 3. p. 48 *ed. Wolf.*) zw. (Reifferſcheidt [C. Suet. Reliqu. p. 45] Ninnio); vgl. Gloss.: 'hinnulus ὁ ἐξ ἵππου καὶ ὄνου': u. 'hinnuli, νεβροί'.

hinnus, i, *m.* (ἵννος s. ὕννος), ein **Maulthier** (v. einem Pferdehengſte und einer Eſelin erzeugt, hingegen mulus von einer Pferdeſtute und einem Eſel), Scriptt. RR. u. Pl. – Nbf. **ginnus**, i, *m.* (γίννος), ein kleines verkrüppeltes Maulthier, Pl. 8, 44 (69), 174.

hĭo, āvi, ātum, āre (abgeſchwächt aus *ΧΑΩ*, χαίνω, χάσκω), in allen Bedtgg. = χαίνω, klaffen, gähnen, I) *intr.* **klaffen, ſich auf-, ſich auseinander thun, berſten, ſich öffnen, aufgeſperrt ſeyn, offen ſeyn**, A) im Allg.: 1) eig.: cum terra aestibus hiat, Col.: nec flos ullus hiat pratis, Prop.: concha hians, Cic.: oculi hiantes, Plaut. u. Pl.: ipse (chamaeleon) hianti semper ore, Pl.: hianti ore captare aquam, Curt. — 2) übtr., v. der Rede, **klaffen, lückenhaft zuſammenhängen**, hiantia loqui, Cic.: hians compositio, lückenhafter Zuſammenhang, Tac. Dial.: insbeſ., **einen Hiatus machen**, oratio hiat, Quint. — B) insbeſ., v. leb. Weſen, **den Mund-, den Rachen-, den Schna-**

bel aufthun od. aufsperren, 1) eig.: v. Menschen, Virg.: v. Thieren, Virg., Hor. u. Pl. — 2) übtr., **den Mund aufsperren,** a) vor Verlangen nach etwas gleichs. **lechzen = schnappen, begierig trachten,** domus hiare ac poscere aliquid videtur, Cic.: corvus hians, v. Erbschleicher, Hor.: emptor hians, Hor. — b) vor Staunen **Mund und Nase aufsperren = über etwas staunen, stutzen,** Virg. Ge. 2, 508. — c) vor Langeweile **Maulaffen feil haben, gaffen,** hians desidiā populus, Sil. 11, 35. — II) *tr.* mit geöffnetem Munde hervorbringen: A) = **ausspeien,** cruores ex ore, Val. Fl. 6, 706. — B) **ertönen lassen,** fabulam, aus der Maske hervorschreien, Pers.: carmen, ausstoßen, Prop.

hippăcē, ēs, *f.* (*ἱππάκη*), I) der **Pferdekäse,** Pl. 28, 9 (34), 131. — II) eine uns unbekannte Hülsenfrucht, Pl. 25, 8 (44), 83.

hippagines, um, *f.* = hippagogoe, Gell. 10, 25. 5.

hippăgōgoe, ōn, Acc. ūs (*ous*), *f.* (*αἱ ἱππαγωγοί*), **Transportschiffe für Reiterei,** Liv. 44, 28, 7.

hippălus, i, *m.* der **Westwind,** Pl. 6, 23 (26), 104.

Hipparchus, i, *m.* (*Ἵππαρχος*), ein Mathematiker und Astronom aus Nicäa (blühend um 160 v. Chr.), Cic. Att. 2, 6, 1.

hippēgŏs, i, *f.* (*ἱππηγός*), **ein Transportschiff für Reiterei,** Pl. 7, 56 (57), 209.

hippeus, či, *m.* (*ἱππεύς*, eques), der **Roßstern,** eine Art Kometen, Pl. 2, 25 (22), 90.

Hippĭās, ae, *m.* (*Ἱππίας*), I) Sohn des Pisistratus, Cic. Att. 9, 10, 3. Gell. 9, 2, 10. — II) ein berühmter Sophist aus Elis, Zeitgenosse des Socrates, Cic. Brut. 8, 30 u. a.

hippĭcē, ēs, *f.* (*ἱππική*), das **Reiten, Pferderennen,** Cod. Just. 3, 43. *c.* 3 (griech. *c.* 1).

hippĭus, a, um (*ἵππιος*), **in Bezug auf Rosse u. Reiterei stehend, Roß-, Reiter-** (rein lat. equester), Neptunus, PDiac. p. 101, 11: pes (Versfuß) = molossus, Diom. p. 475 P. – subst., hippius, ii, *m.* = hippeus (w. s.), Serv. Virg. Aen. 10, 272.

Hippo, ōnis, *m.* (*Ἱππών*), Name mehrerer Städte: 1) in Africa: A) Hippo regius (*Ἱππὼν βασιλικός*), in Numidien, j. *Bona*, Liv. 29, 3, 7. Auct. Bell. Afr. 96, 1: bl. Hippo b. Sil. 3, 259 u. Liv. 29, 4, 2. — B) Hippo diarrhytus (*Ἱππὼν διαῤῥύτης*), in Africa propria, j. *Benizert* od. *Bicerta*, Mela 1, 7, 2. – Dav. **Hippōnensis,** e, **hipponensisch,** colonia = *Hippo diarrh.*, Pl. Ep.: sinus, Mela u. Pl. – Plur. subst., Hipponenses, ium, *m.* die Einw. von Hippo, die **Hipponenser,** Pl. — II) Stadt der Carpentaner im tarracon. Hispanien, j. *Yepes* (südl. von Toledo), Liv. 39, 30, 2. — III) Stadt im Bruttischen, später Vibo (w. s.) gen., j. *Bifona* (an der Südseite des Busens von Eufemia), Mela 2, 4, 9. Pl. 3, 5 (10), 73.

hippŏcămēlus, i, *m.* (*ἱπποκάμηλος*), das **Roßkameel,** ein fabelhaftes Thier, halb Roß, halb Kameel, Auson. Ep. 70 (69), 9.

hippŏcampus od. -ŏs, i, *m.* (*ἱππόκαμπος*), das **Seepferdchen** (*Syngnathus Hippocampus, L.*), Pl. 32, 9 (30), 93 u. a.

hippŏcentaurus, i, *m.* (*ἱπποκένταυρος*), der **Hippocentaur,** ein fabelhaftes Geschöpf, halb Mensch, halb Pferd, Cic. Tusc. 1, 37, 9 u. a.

hippŏcŏmus, i, *m.* (*ἱππόκομος*), der **Pferdewärter, Pferdeknecht,** Cod. Theod. 8, 5, 37.

Hippocrătēs, is. *m.* (*Ἱπποκράτης*), ein berühmter Arzt von der Insel Cos, aus der Familie der Asclepiaden (blühend um 430 v. Chr.), Varr. RR. 1, 4, 5. Cic. dOr. 3, 33, 132. – Dav. **Hippŏcrătĭcus,** a, um, **hippocratisch,** laniena, die Metzelei der Aerzte (Wundärzte), Prud. *περὶ στεφ.* 10, 498 (wo Hippocratica gemessen ist).

Hippocrēnē, ēs, *f.* (*ἵππου κρήνη*), **Roßquelle,** eine Quelle am Helikon, die das Musenpferd Pegasus mit dem Hufe geschlagen haben soll (Pers. prol. 1, scherzh. durch fons caballinus übersetzt), Ov. Fast. 5, 7.

Hippŏdămē, ēs, *f.* u. **Hippŏdămīa,** ae, *f.* (*Ἱπποδάμη, -δάμεια*), I) die Tochter des Oenomaus, Königs von Pisa in Elis, der sie nur dem zur Gattin geben wollte, welcher ihm im Wettrennen zuvorkommen würde. Pelops siegte durch List, indem er den Wagenlenker des Oenomaus, den Myrtilos, bestach, daß er die Nägel an den Wagenrädern seines Gebieters nicht einsetzte, und so das Ziel der Rennbahn mit Rossen, die ihm Poseidon geschenkt, vor Oenomaus, der im Rennen den Wagen zerbrach, erreichte, Form -e, Virg. Ge. 3, 7: Form -ia, Prop. 1, 2, 20. Ov. Her. 8, 70: dah. Hippodamiae regnum sprüchw. = ein großes Glück, Prop. 1, 8, 35. — II) die Gattin des Pirithous (auch Deidamia u. Ischomache gen.), Form -e, Ov. Met. 12, 210: Form -ia, Ov. Her. 17, 248.

hippŏdămus, i, *m.* (*ἱππόδαμος*), der **Pferdebändiger,** poet. = Reiter, Mart. 7, 57, 2.

hippŏdrŏmŏs, i, *m.* (*ἱππόδρομος*), die **Rennbahn** für Rosse u. Wagen, Plaut. u. A.

hippŏlăpăthŏn, i, *n.* (*ἱππολάπαθον*), der **Roßampfer,** eine Pflanze, Pl. 20, 21 (85), 232.

Hippŏlȳtē, ēs, *f.* u. **Hippŏlȳta,** ae, *f.* (*Ἱππολύτη*), I) Königin der Amazonen, Schwester der Antiope u. Melanippe, die den von Ares geschenkten Gürtel trug, den ihr Hercules auf Befehl des Eurystheus abnahm, worauf sie selbst (od. ihre Schwester Antiope) dem Begleiter des Hercules, Theseus, als Gattin anheimfiel, dem sie den Hippolytus gebar, Form -e, Hygin. Fab. 30. Justin. 2, 4, 23 (der in seiner Erzählung abweicht): Form -a, Plaut. Men. 1, 3, 17 (200). — II) die Gemahlin des Acastus, beschuldigte den Peleus, weil er in ihr unzüchtiges Verlangen nicht willigte, bei ihrem Gemahle unkeuscher Absichten, Magnessa Hippolyte, Hor. Od. 3, 7, 18.

Hippŏlytus, i, *m.* (*Ἱππόλυτος*), der Sohn des Theseus von der Hippolyte od. Antiope, wurde von seiner Stiefmutter Phädra, weil er in ihr unkeusches Beginnen nicht willigte, bei seinem Vater beschuldigt, als habe er ihr Unzucht zugemuthet; dah. er von seinem Vater verwünscht, darauf von den schen gewordenen Pferden zerrissen, aber vom Aesculapius wieder lebendig gemacht wurde u. den Namen Virbius erhielt (vgl. Aricia), Ov. Met. 15, 497 *sqq.* Cic. Tusc. 4, 11, 27; Off. 1, 10, 33. Virg. Aen. 7, 761 *sqq.*

hippŏmănēs, *n.* (*ἱππομανές*), **Roßbrunst, Roßwuth,** I) der **Brunstschleim,** eine klebrige Feuchtigkeit aus der Scham der Stuten, Virg. Ge. 3, 280. Tibull. 2, 4, 58. Prop. 4, 5, 18: von Virg. Aen. 4, 516 umschrieben durch matri praereptus amor. — II) das **Pferdegift, die Pferdemilz,** ein zäher Körper auf der Stirn des neugeborenen Füllens, Pl. 8, 42 (66), 165. Schol. Juven. 6, 132: von Virg. Aen. 4, 515 umschrieben durch nascentis equi de fronte revolsus amor. – Beides brauchten die Alten zu Liebestränken u. Zubtzau-

ber, s. Juven. 6, 133. Virg. Aen. 4, 515 *sq.*; vgl. Voß zu Virg. Ge. 3, 281. p. 599 *sq.*

hippŏmărăthrum od. **-ŏn**, i, *n.* (*ἱππομάραθρον*), **Roßfenchel, wilder Fenchel**, Pl. 20, 23 (96), 255 *sqq.*

Hippŏmĕnēs, ae, *m.* (*Ἱππομένης*), I) der Gemahl der Atalanta, des Schöneus Tochter (s. Atalanta), Ov. Met. 10, 575 *sqq.* Priap. 15, 1. Hygin. Fab. 185. Serv. Virg. Aen. 3, 113: Voc. Hippomene, Ov. Met. 10, 632. — II) Vater der Limone, wovon **Hippomenēis**, nēidis, *f.* die **Hippomenēide** (Tochter des Hippomenes) = Limone, Ov. Ib. 333.

Hippōnax, nactis, *m.* (*Ἱππῶναξ*), ein Jambendichter aus Ephesus (blühend 540 v. Chr. zu Clazomenä, dah. auch Clazomenius zubenannt), Erfinder des *σκάζων* (hinkenden Jambus), dessen beißende Gedichte Einige so zur Verzweiflung brachten, daß sie sich erhenkten, Cic. ND. 3, 38, 191. – Dav. **Hippōnactēus**, a, um (*Ἱππωνάκτειος*), **hipponactēisch**, praeconium, beißend, Cic. Fam. 7, 24, 1: in oratione Hipponacteos (*σκάζοντας*) effugere vix posse, Cic. Or. 56, 189.

Hippōnensis, s. Hippo.

hippŏpĕrae, arum, *f.* (*ἱπποπῆραι*), der **Mantelsack** eines Reiters, Sen. Ep. 87, 7.

hippŏphăĕ, *n.* (*ἱπποφαές*), eine Pflanze, eine Art Euphorbia, viell. *Euphorbia spinosa, L.*, Pl. 21, 15 (54), 91; 22, 12 (14), 29.

hippŏphaestŏn, i, *n.* (*ἱππόφαιστον*), eine stachlichte Pflanze, viell. *Centaurea Calcitrapa (L.)*, Pl. 27, 10 (66), 92.

hippŏphlŏmŏs, i, *f.* (*ἱππόφλομος*) = morion *no.* II (w. s.), Pl. 25, 13 (94), 148.

hippŏphŏbās, bădis, Acc. bāda, *f.* (*ἱπποφοβάς*), s. Achaemenis (unter Achaemenes).

hippŏpŏdes, pŏdum, *m.* (*ἱππόποδες*), die **Pferdefüßler**, ein Volk im Norden, Mela 3, 6, 8. Pl. 4, 13 (27), 95.

hippŏpŏtămus, i, *m.* (*ἱπποπόταμος*), das **Flußpferd, Nilpferd**, Mela u. A. – Nbf. **hippŏpŏtămĭŏs**, ii, *m.* (*ἵππος ποτάμιος*), Varr. LL. 5, 13. §. 78 *ed. Muell.*

hippŏs, i, *m.* (*ἵππος*), ein uns unbekannter Seefisch, wahrsch. das **Seepferdchen**, Pl. 32, 11 (53), 149.

hippŏsēlīnum, i, *n.* (*ἱππόσέλινον*), die Pferdesilge, eine Art Eppich, Pl. u. Pall.

Hippŏtădēs, ae, *m.* (*Ἱπποτάδης*), der **Hippotade**, Beiname des Aeolus, als Enkel des Hippotes, Ov. Met. 4, 663; 14, 224; Hippotadae regnum, die äolischen (liparischen) Inseln, Ov. Met. 14, 86.

hippŏtoxŏta, ae, *m.* (*ἱπποτοξότης*), ein **Bogenschütze zu Pferde, ein berittener Bogenschütze** (rein lat. eques sagittarius), Caes. u. Auct. Bell. Afr.

hippūris, ridis, *f.* (*ἵππουρις*, Roßschweif), eine Wasserpflanze mit roßschweifähnlichen Haaren, rein lat. equisetum, Pl. u. Apul.

hippūrus od. **-ŏs**, i, *m.* (*ἵππουρος*), ein Fisch, viell. der **Goldkarpfen** (*Coryphaena Hippurus, L.*), Pl. u. Ov.

hippus, i, *m.* s. hippos.

hir (*χείρ*), die **Hand**, Lucil. Sat. 4, 6 (bei Cic. Fin. 2, 8, 23, s. dazu Madvig).

hira, ae, *f.* der **Leerdarm** (*νῆστις*, auch intestinum jejunum gen., nach PDiac. p. 101, 6), Plaut. u. Spät.

hircīnus, a, um (hircus), I) **vom Bock, von Böcken, Bocks-**, barba, Plaut.: sanguis, Pl.: sidus, Steinbock, Prud. — II) **einen Bocksgestank habend**, alae, Plaut. Poen. 4, 2, 51 (742).

hircĭpēs, pēdis (hircus u. pes), **bockfüßig**, Mart. Cap. 9. §. 906.

hirco, āre, **heulen**, Naturlaut des Luxes, Auct. carm. de Philom. 51.

hircōsus, a, um (hircus), **bockicht, stinkend wie ein Bock**, Plaut., Sen. u. A.

hircŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hircus), I) ein **Böckchen**, Priap. 87, 16 (*vulg.* Catull. 19, 16). — II) eine uns unbekannte Pflanze, Pl. 12, 12 (26), 46.

hircŭōsus, a, um (hircus), **bocksartig**, deus (v. Pan), Apul. Met. 5, 25.

hircus, i, *m.* I) ein alter, ausgewachsener **Ziegenbock, Bock**, bes. in Bezug auf seine übeln Eigenschaften (Gestank, Geilheit), Pl. u. Virg.: olere hircum, einen Bocksgestank haben, Hor. – als Schimpfwort gegen einen wollüstigen Menschen, Plaut. — II) meton.: A) der üble Geruch unter den Achseln, der **Bocksgestank**, Hor. Epod. 12, 5. — B) *de cunnilingis et fellatoribus, propter oris foetorem*, Catull. u. Suet.

hirnea, ae, *f.* **eine Schenkkanne**, Cato u. Plaut.

hirnŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. hirnea), **eine kleine Schenkkanne**, Cic. Parad. 1, 2, 11. – Nbf. irneła, PDiac. p. 105, 12.

hirpex, s. irpex.

Hirpi, orum, *m.* eine uralte sabinische Familie nahe bei Rom im Gebiete der Falisker, Pl. 7, 2 (2), 19. Solin. 2. §. 26.

Hirpīni (Irpini), ōrum, *m.* eine samnitische Völkerschaft in Unteritalien, von der Mündung des Calorflusses bis zum ersten Laufe des Aufidus, Liv. 22, 61, 11 u. a.: meton. = das **Gebiet der Hirpiner**, das **Hirpinische**, Liv. 22, 13 *in.* u. s. – Dav. **Hirpīnus** (Irpīnus), a, um, **hirpinisch**, ager, fundus, Cic.: pubes, Sil.

hirquīnus, a, um, s. hircinus.

hirquītallĭo (irquit.), īre, **eine stärkere, männliche Stimme bekommen**, von heranwachsenden Knaben, Censor. 14, 7; dah. solcher Knabe **hirquītallus** (irquit.), i, *m.*, Censor. 14, 7. PDiac. p. 101 u. 105.

hirquus, i, s. hircus.

hirrĭo, īvi u. ii, īre, **winselnd knurren**, von Hunden, wenn sie nicht laut bellen, Sidon. Ep. 7, 3; vgl. PDiac. p. 101, 9. Diom. p. 367 P. (wo Perf. ohne Beleg).

hirrītŭs, ūs, *m.* (hirrio), das **winselnde Knurren der Hunde**, Sidon. Ep. 9, 16.

hirsūtia, ae, *f.* (hirsutus), das **Struppige**, setarum hirsutiae nullae, Solin. 25. §. 10.

hirsūtus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (Grundform HIRSUS, Nbf. v. hirtus w. s.), **struppig, rauch, stachelig**, I) eig. u. übtr.: comae, crines, Ov.: castaneae, Virg.: folia hirsutiora, Pl. – übtr., imagines, Bilder alter, der Verfeinerung noch nicht ergebener Römer, Ov. — II) bildl., **rauh, schmucklos**, nihil est hirsutius illis (annalibus), Ov. Trist. 2, 259.

Hirtĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten A. Hirtius, Freund des Cäsar, Verfasser des 8. Buches von Caes. BG., der mit seinem Mitconsul Pansa im siegreichen Kampfe gegen Antonius bei Modena fiel, Cic. Att. 7, 4, 2. Qu. Cic. bei Cic. Fam. 16, 27, 1. Varr. bei Arnob. 5, 8. – Dav. **Hirtīnus**, a, um, **hirtinisch**, proelium, Cic. Fam. 10, 33, 4.

hirtus, a, um (Stamm HIR), **struppig, bor-**

stig, rauch, I) eig.: pilus, Pl.: capillus, Apul.: setae, Ov.: toga, Lucan.: hirtiora folia, Apul. – von Thieren, oves, von struppiger Wolle, Varr.: caudae nudae hirtis (*sc.* animalibus), ut apris, parvae villosis, ut ursis, Pl. — II) übtr., **rauh,** in Sitten, Denk- u. Lebensart, ingenium, Hor.: Marius, Vell.

hirūdo, dĭnis, *f.* ein **Blutegel,** Plaut. u. Pl. (im gemeinen Leben zu Plin. Zeit sanguisuga gen.). – übtr., aerarii, Cic.: plena cruoris hirudo, Hor.

hirundĭnĕus, a, um (hirundo), **zu den Schwalben gehörig, Schwalben-,** adventus, Sidon. Ep. 2, 14.

hirundĭnīnus, a, um (hirundo), **zu den Schwalben gehörig, Schwalben-,** nidus, Plaut.: sanguis, Pl.

hirundo, dĭnis, *f.* (v. χελιδών), I) die **Schwalbe,** Hor. u. Pl.: h. nigra, die Bauernschwalbe, Virg.: pullus hirundinis, Cels.: hirundinum nidus, Pl. – als Liebkosungswort, Plaut. — II) ein fliegender Meerfisch (*Exocoetus volitans* od. *evolans*, *L.*), Pl. 9, 26 (43), 81.

hisco, ĕre (ifgz. aus hiasco), I) *intr.*: A) **sich aufthun, sich öffnen, klaffen,** Plaut., Ov. u. Pl. — B) insbes., den Mund aufthun zum Reden, **mucken, muckſen,** Cic. u. A.; ſ. Mützell zu Curt. 6, 9, 32. — II) *tr.* etwas **mündlich vorbringen, reden,** Ov.: reges et facta, beſingen, Prop.

Hispăl, pălis, *n.* u. gew. **Hispălis,** is, Acc. im, *f.* Stadt im bätiſchen Hiſpanien, j. *Sevilla*, Form -al, Mela 2, 6, 4. Sil. 3, 392: Form -alis, Caes. BC. 2, 18, 1 u. 20, 4. Pl. 3, 1 (3), 11. – Dav.: A) **Hispălensis,** e, **hiſpalenſiſch,** conventus, Pl. 3, 1 (3), 7 u. 11. — B) **Hispălienses,** ium, *m.* die Einw. von H., die **Hiſpalienſer,** Tac. Hist. 1, 78.

Hispāni, orum, *m.* die **Hiſpanier,** Cic. Qu. Fr. 1, 1, 9. §. 27. Liv. 21, 27, 2: Sing. Hispanus, i, *m.* der Hiſpanier, collectiv bei Cornif. rhet. 4, 33, 45. – Dav.: A) **Hispānĭa,** ae, *f.* (bei den Griechen ἡ Ἰβηρία, dah. auch lat. Iberia), **Hiſpanien** = die ganze pyrenäiſche Halbinſel, die nach der Flußſcheide des Iberus (j. *Ebro*) in zwei Hälften zerfiel, in Hispania citerior (den öſtlichſten Theil, ſpäter Hisp. Tarraconensis gen.) u. in Hispania ulterior (den ſüdlichſten und weſtlichſten Theil, ſpäter Lusitania u. Baetica gen.), Cic. u. A.: Hisp. citerior u. ulterior, Liv. u. A. – Plur. Hispaniae (in Bezug auf die angegebene Eintheilung), Cic. u. A. — B) **Hispānĭcus,** a, um, **hiſpaniſch,** Vitr. u. A. — C) **Hispāniensis,** e, in Hiſpanien ſich aufhaltend, -befindlich, -vorgefallen ꝛc. (nicht eig. da heimiſch), **hiſpanienſiſch,** v. Dingen u. Perſonen, non Hispaniensis natus sed Hispanus, nicht von einem Römer in Hiſpanien gezeugt, ſondern ein eingeborner Hiſpanier, Vell.: legatus, ein römiſcher Geſandter in Hiſpanien, Cic.: bellum, der Kr. des Cäſar gegen die Söhne u. Legaten des Pompejus in Hiſpanien, Vell.; u. dah. triumphus, nach dieſem Krieg, Vell.: u. casus, der Ausgang des Kriegs gegen Pompejus Legaten in Hiſp., Cic.: iter, nach Hiſpanien, Cic.: exercitus, ein römiſches Heer in Hiſpanien, Tac.: oceanus, Pl.: aestus maritimi, Cic.: Rhodani ostium, nach Hiſpanien zu, Pl.: molae, auf hiſpaniſche Art gemacht, Cato. — D) **Hispānus,** a, um, **hiſpaniſch,** populi, Liv.: mare, Pl. – *Adv.* **Hispanē, hiſpaniſch,** Enn. Ann. 495.

hispīdo, āre (hispidus), **rauch machen,** Solin. 46. §. 4 zw. (*ed. Bip.* hispida turgescat).

hispĭdus, a, um, **rauch, rauh,** facies, Hor.: frons, Virg.: corpus squamis hispidum, Pl.: ager, wild, unangebaut, Hor. – übtr., auris, unempfindlich gegen das Schöne, Gell. 10, 3, 15.

1. **histĕr,** tri, *m.* ſ. histrio.

2. **Histĕr,** ſ. Ister.

histōn, ōnis, Acc. Plur. ōnas, *m.* (ἱστών), der Ort, wo gewebt wird, die **Weberei,** Varr. RR. 1, 2, 21.

historĭa, ae, *f.* (ἱστορία), I) die **Kunde, Kenntniß,** si quid in ea epistola ... historiā dignum, Cic. Att. 2, 8, 1. — II) übtr.: A) die ſchriftliche od. mündliche **Erzählung** von etwas Geſchehenem oder Gehörtem (nach Verrius Flaccus = rerum cognitio praesentium), eine Geſchichte, a) eig.: maxima de nihilo fiet historia, Prop.: historiae amarae, Hor. — b) meton., **Gegenſtand des Geſprächs,** uti fieres nobilis h., Stadtgeſpräch, Prop. 1, 15, 24. — B) insbeſ., die **Geſchichte,** u. zwar ſowohl die geſchichtlich beglaubigte Erzählung einzelner Sagen u. Begebenheiten (als ein Ganzes, Ggſtz. fabula), als auch (beſ. im Plur.) der geſammte Inhalt der Vergangenheit, Cic. u. A.: h. fabularis, Mythengeſchichte, Mythologie, Suet.: historiam scribere, G. (Special- u. Univerſal-) ſchreiben, Plaut., Cic. u. A. – beſ. im Plur. historiae, α) = Particularien aus der Geſchichte, beſ. aus der Mythengeſchichte, wie ſie bei den alten Dichtern vorkommen u. von den Grammatikern geſammelt wurden, ſ. Heinrich zu Juven. 6, 450. — β) eine **Geſchichte-, ein Geſchichtswerk** von größerem Umfang (= eine Aufzählung von wichtigen Begebenheiten nach ihren verſchiedenen Theilen), ſ. Dähne zu Nep. Cat. 3, 3.

historĭālis, e (historia), **hiſtoriſch, geſchichtlich,** Sidon. Ep. 6, 12.

1. **historĭcē,** *Adv.* (historicus), **geſchichtlich,** Pl. Ep. 2, 5, 5.

2. **historĭcē,** ēs, *f.* (ἱστορική, *sc.* τέχνη), die **Erklärung der Schriftſteller,** Quint. 1, 9, 1.

historĭcus, a, um (ἱστορικός), **geſchichtlich,** genus, Cic.: fides, Ov. (bei Cic. historiae fides): scriptor, Amm.: uti historicā linguā, Sen. – ſubſtv., historicus, i, *m.* ein **Geſchichtforſcher, Geſchichtkundiger, Geſchichtſchreiber,** Cic. u. A.: historicorum more scribere m. folg. Acc. u. Infinit., Pl. Ep. Vgl. Bremi zu Nep. Pelop. 1, 1.

historĭŏgrăphus, i, *m.* (ἱστοριογράφος), der **Geſchichtſchreiber,** Capitol. Gord. jun. 21.

Histria, ſ. Istria.

histrĭcōsus, ſ. hystricosus.

histrĭcus, a, um (hister), **zu den Schauſpielern gehörig, Schauſpieler-,** imperator, Directeur der Schauſpielergeſellſchaft, Plaut. Poen. prol. 4: imperium, Direction über die Schauſpieler, *ibid.* 44.

histrĭo, ōnis, *m.* (Grundform hister, eig. der pantomimiſche Tänzer, -Schauſpieler, Pantomim, ſ. Liv. 7, 2, 6. Val. Max. 2, 4, 4; dann) I) der **Schauſpieler** im Allg., Plaut., Cic. u. A.: comoediarum, tragoediarum, Pl.: aulae od. aulicus, Hofſchauſpieler, Suet. u. Spart. — u. davon II) übtr., ein ärztlicher **Marktſchreier, Charlatan,** Cels. 5, 26. *no.* 1.

histrĭōnālis, e (histrio), **ſchauſpieleriſch, Schauſpieler-,** modi, Tac.: objectiv, studium, Tac.: favor, Tac.

histrĭōnĭa, ae, *f.* (*sc.* ars; von histrio), die **Schauſpielerkunſt,** histrioniam facere, Plaut. Amph. prol. 90.

histrĭōnĭcus, a, um (histrio), **zu den Schauspielern gehörig, Schauspieler-**, operas histrionicas locare, Ulp. Dig. 32, 1, 73.

histrix, ſ. hystrix.

hĭulcē, *Adv.* (hiulcus *no.* I, B, 1), **klaffend** (= durch viele Hiatus unterbrochen), loqui, Cic. dOr. 3, 12, 45.

hĭulco, (āvi), ātum, āre (hiulcus), **klaffend machen, ſpalten**, agros (v. der Hitze), Catull. 68, 62: u. ſo hiulcati agri, Ven. Fort. carm. 6, 12, 15.

hĭulcus, a, um (ſt. hiulicus, v. hio), I) **klaffend, geſpalten, offen**, A) eig.: arva, zerlechzend, Virg.: vulnus, Sidon. — B) übtr.: 1) im Allg., v. häufigen Zuſammenſtoßen der Vocale, concursus verborum, jählinges Voneinanderklaffen, Cic.: voces, klaffende, Cic. — 2) insbeſ., gleichſ. mit weit offenem Munde ſchnappend, **gierig**, gens, Plaut. Trin. 2, 2, 9 (286). — II) **öffnend**, fulmen, Alles zerſchmetternd, Stat. Theb. 1, 26.

hōc, *Adv.* (hic, haec, hoc) = *huc*, **hierher, dahin**, Virg. Aen. 8, 423. Orell. Inscr. 4394 u. a.: et hoc et illoc (= *illuc*), Petr. 39, 8. – m. *Genit.*, hoc luci, Plaut. Amph. 1, 1, 11: übtr., hoc non voluntas me impulit, Plaut. Merc. 2, 2, 49 (321).

hŏdiē (ſpſz. aus hoc die), I) **heute** (Gegſz. heri, geſtern, u. cras, morgen), Cic. u. A.: hodie mane, Cic. – dah. auch **in dieſer Nacht**, Gegſz. heri, Ov. Fast. 2, 76. — II) übtr.: A) **noch heute** = **jetzt eben, jetzt, ſogleich** (wie τημερον), Ter. Eun. 3, 2, 10 (463). Cic. pro Tullio §. 53. p. 66 *ed. Beier*. Hor. Sat. 2, 7, 21. — B) **heut zu Tage** = **jetzt, gegenwärtig**, Plaut., Cic. u. Nep. – hodie quoque, noch heutiges Tages, auch jetzt, noch jetzt, Cic. u. Pl. – hodieque, und noch heute, und auch heute noch, Cic.; für hodie quoque erſt bei Vell.

hŏdiernus, a, um (hodie), **heutig** (Gegſz. hesternus, crastinus), edictum, Cic.: dies, Cic.: haec tam exigua disputatio hesterni et hodierni diei, Cic.: hodierno die, Cic. (nirgends = noch heutigen Tages, noch heute, denn Pl. 34, 14, 40. §. 140 ſteht jetzt exstat hodie Rhod.): hodierno et crastino die, Liv.: ad hodiernum diem, Cic., od. in hodiernum (*sc.* diem), Pl., bis auf den heutigen Tag.

hŏdoepŏrĭcŏn, i, *n.* (ὁδοιπορικόν, *sc.* σύγγραμμα), die Reiſebeſchreibung, Hieron. Ep. 27 ad Eust. 3.

hoedus, **hoedīnus** etc., ſ. haedus etc.

holcē, ēs, *f.* (ὁλκή), ein **Gewicht**, eine **Drachme**, Rhemn. Fann. de pond. 19.

holcus, i, *m.* (ὁλκός), eine **Grasart**, Mäuſegerſte (*Hordeum murinum, L.*), Pl. 27, 10 (63), 90.

hŏlŏcaustōma u. **-cautōma**, mătis, *n.* (ὁλοκαύστωμα u. -καυτωμα) u. **hŏlŏcaustum**, i, *n.* (ὁλόκαυστον), ein Opfer, das ganz verbrannt wird, ein **Brandopfer**, Eccl.

hŏlŏchrȳsŏs, i, *f.* (ὁλόχρυσος, ganz golden), eine Art der Pflanze basilisca, Pl. 21, 8 (24), 48 u. 20 (85), 148. Apul. Herb. 128.

hŏlŏcyrŏn, i, *n.* (ὁλόκυρον pontiſch ſt. χαμαίπιτυς) = chamaepitys, Apul. Herb. 27.

hŏlŏgrăphus, a, um (ὁλόγραφος), **ganz-, eigenhändig geſchrieben, autographiſch**, Eccl.

hŏlŏporphўrus, a, um (ὁλοπόρφυρος), **ganz purpurn**, vestis, Isid. 19, 22, 14 (griech. b. Varr. Sat. Men. 44, 3).

hŏloschoenus, i, *m.* (ὁλόσχοινος), eine Art Binſen, Pl. 21, 18 (69), 113.

hŏlŏsērĭcus, a, um (ὁλοσηρικός), **ganz ſeiden**, vestis, Lampr. Heliog. 20. Vopisc. Aurel. 45.

hŏlŏsĭdērus, a, um (ὁλοσίδηρος), **ganz eiſern**, Theod. Prisc. 1, 28.

hŏlospўrĭstŏs, ŏn (ὁλοσφύρητος), **ganz** mit dem Hammer **getrieben, maſſiv, gediegen**, aes, Pl. 33, 4 (24), 82.

hŏlostĕŏn, i, *n.* (ὁλόστεον), eine Pflanze, **weißlicher Wegerich** (*Plantago albicans, L.*), Pl. 27, 10 (65), 91.

hŏlothūrĭa, orum, *n.* (ὁλοθούρια), eine Art nackter Seewürmer (*Holothuria Priapus, L.*), Pl. 9, 47 (71), 154.

hŏlŏvērus (hölöbērus), a, um (*vox hibr.* ὅλος u. verus), **ganz ächt, ganz purpurn**, vestimenta, Cod. Just. 11, 8, 4.

holŭs, ĕris, *n.* ſ. olus.

Hŏmērus, i, *m.* (Ὁμηρος), der älteſte u. berühmteſte unter den griech. Dichtern u. der Vater der epiſchen Dichtkunſt (ungefähr 260 Jahre nach Troja's Zerſtörung blühend), Cic. Brut. 10, 40: Arch. 8, 19 (über ſeinen Geburtsort). Hor. AP. 74 u. 401. Ov. Am. 3, 9, 25. Quint. 10, 1, 46 *sqq.* – Dav.: A) **Hŏmērĭăcus**, a, um, **homeriſch**, Priap. — B) **Hŏmērĭcus**, a, um (Ὁμηρικός), **homeriſch**, versus, Cic.: Agamemno, Cic.: senex, v. Neſtor, Pl. Ep. — C) **Hŏmērista**, ae, *m.* (ὁμηριστής), **der Homers Gedichte vorträgt**, ein **Rhapſode**, Petr. 59, 3. — D) **Hŏmērĭus**, a, um, **homeriſch**, Suet. — E) **Hŏmērŏcento**, tōnis, *m.* (ὁμηροκέντρων), ein **aus homeriſchen Verſen zuſammengeſtoppeltes Gedicht**, Eccl. — F) **Hŏmērŏmastix**, stĭgis, *m.* (ὁμηρομάστιξ), **Geißel** (d. i. Tadler) **des Homer**, v. Zoilus, Vitr. 7. praef. 8. – übtr., jeder heftige und unzeitige Tadler, Pl. praef. §. 28. — G) **Hŏmērŏnīdēs**, ae, *m.* ein **Nachahmer des Homer**, Plaut. Truc. 2, 6, 4 (472) zw.

hŏmĭcīda, ae, *c.* (homo u. caedo), **der Menſchentödter, der Mörder, die Mörderin**, Cic. u. A. – im guten Sinne v. Hektor, nach dem Homer. ἀνδροφονος, Männer-, Menſchenwürger, Hor.

hŏmĭcīdĭālis, e (homicidium), a, um, **den Menſchenmord betreffend**, sanguis, Auct. Paneg. ad Constant. 4.

hŏmĭcīdĭum, ii, *n.* (homicida), **der Todtſchlag, Mord**, Suet.: h. facere, Quint.

hŏmō, mĭnis, *m.* (altlat. hĕmo), der **Menſch, Mann**, I) im Allg., der **Menſch** im Gegſz. des Thieres (bestia od. belua), als *masc.* auch unſer **Mann** im Allg. (hingegen vir im Gegſz. des Weibes, und beſ. da, wo man mit „Mann" den Begriff der Stärke u. Tüchtigkeit verbindet), im Plur. homines, **Menſchen, Leute**, Cic. u. A.: homo adolescens, homo senex, ein junger-, ein alter Menſch (Mann), Plaut. u. Ter.: h. servus, Sklavenſeele, Ter.: h. nemo, keine Menſchenſeele, kein Menſch, Cic.: h. Romanus, ein Mann von Rom, ein geborner Römer, Cic.: ſo auch Plur. homines Romani, Cic. (und ſo oft verſtärkend bei Völkernamen): illustres homines, ausgezeichnete Männer, Cic.: clarissimus h., Cic. – im Gegſz. des Weibes, mi homo et mea mulier, vos saluto, Plaut. – als *fem.*, homo nata fuerat, Sulpic. in Cic. Epp. – inter homines esse, d. i. α) leben, Cic.: dah. inter homines esse desinere, ſterben, JCt. (dafür inter homines agere desinere, Tac.). — β) unter Leuten ſeyn, mit Leuten oder der großen Welt umgehen, numquam inter homines fuisse, Cic. Rosc. Am. 28, 76. – paucorum hominum esse, nur für wenige Menſchen ſeyn = mit Wenigen umgehen, ſich ſelten machen, paucorum hominum et mentis bene sanae, der iſt nur für wenige

vernünftige Menschen (Hartung), Hor.: *Th.* Immo sic homo est perpaucorum hominum (er ist für Wenige nur, Köpke). *Gn.* Immo nullorum arbitror, si tecum vivit, Ter.: u. im Wortspiel, acipenser iste paucorum hominum est, ist nur für Wenige (= macht sich selten, wird selten gefunden, u. = reicht nur für Wenige hin), Scip. fr. – monstrum hominis, Ungeheuer von einem Menschen, abscheulicher Mensch, Ter.: so auch odium hominis, verhaßter Mensch, Cic. – tu homo (du Mensch, du Menschenkind) adiges me ad insaniam, Ter. — II) insbes.: A) prägn., der Mensch in Bezug auf seine Vorzüge u. Gebrechen, a) ein Mann, Mensch = der die höhern u. gesteigerten Ansprüche an das Wesen eines Menschen befriedigt, eum nihil hominis esse, sei ein Mensch ohne alle höhern Vorzüge, Cic.: hominem ex homine tollere od. exuere, dem Menschen das nehmen, was ihn zum Menschen (von menschlichem Fühlen u. dgl.) macht, Cic.: te beluam ex utero, non hominem fudit, Cic. fr. – dah. sprichw. ein Mensch, der menschlich fühlt, homo sum (bin ein Mensch, habe ein menschliches Herz, fühle menschlich), nihil humani a me alienum puto, Ter. – und = ein Mann von Verstand, • von Wort, • Energie, ein tüchtiger Mann, si homo esses od. esset, Ter. u. Cic. (vgl. Westerh. zu Ter. Ad. 1, 2, 27): si vis homo esse (ein Mann von Wort), recipe te ad nos, Cic.: homines visi sumus, wir ließen uns als tüchtige Leute sehen, Cic. – u. = ein Mann von Geschmack, • von Schönheitssinn, virum te putabo ... hominem non putabo, so muß ich zwar deine Geduld, keineswegs aber deinen Geschmack loben, Cic. — b) wie unser Mensch, Menschenkind = fehlendes Wesen, quia homo est, menschlich irrte, Cic.: summi enim sunt, homines tamen, musterhaft sind sie (die Redner) nämlich wohl, aber doch Menschen (u. deßhalb nicht ohne Fehler), Quint.: nemo non nostrum peccat, homines sumus (Menschenkinder), non dei, Petr. — c) für freies •, gebildetes Wesen (da Sklaven nur als Sachen galten), hominem inter homines feci, zum Menschen unter Menschen, Petr.: hominem me inter homines esse voluit, ein Mensch unter Menschen, Petr. — B) mit Nachdruck statt eines Pronomen, u. zwar: a) = *is*, *hic*, *ille*, wie unser der oder jener Mann (Mensch) = er, dieser, jener, von dem eben die Rede ist, valde hominem diligo, Cic.: nosti os hominis, Cic.; vgl. Halm zu Cic. Sest. 9, 22. p. 123. Jordan zu Cic. Caecin. 7, 19. p. 174 *sq.* Kühner u. Klotz zu Cic. Tusc. 1, 21, 49. Dietsch u. Kritz zu Sall. Jug. 70, 5. Bremi zu Nep. Dat. 10, 3. Fabri zu Liv. 21, 4, 9. Burmann zu Phaedr. 2, 5, 19. – dah. auf sich hinweisend: hic homo, der Mann = ich, Komik. u. Hor.; vgl. Orelli zu Hor. Sat. 1, 9, 47. — b) = *aliquis*, Jemand, reliquit me homo, Ter. — C) der Bursche, Sklav, homo Quinüi, Cic.: im Plur. = die Leute (Sklaven), arcesse homines, Plaut.: u. = die Angehörigen übh., a tuis hominibus abesse, Cic. — D) Plur. homines = Hausväter, Colonisten mit ihren Familien, Liv. 34, 45, 1 (*cf.* 32, 29, 4, wo dafür familiae). — E) im Gegs. der Reiterei homines = Fußgänger, Fußvolk, Caes. u. Liv.; vgl. Held zu Caes. BC. 2, 39, 4. — F) meton., die Mannheit, Zeugungskraft, Mart. 9, 42, 10. – ☞ Bei Plaut. oft hŏmŏ gemessen, s. *Ritschl* Prolegg. ad Plaut. p. 166.

hŏmoeŏmēria, ae, *f.* (*ὁμοιομέρεια*), die Aehnlichkeit der Theile, Lucr. 1, 830.

hŏmoeŏprŏphŏrŏn, i, *n.* (**ὁμοιοπρόφορον*), der Fehler des Gleichlauts in aufeinanderfolgenden Wörtern (wie: O Tite, tute Tati, tibi etc., Enn. Ann. 113), Mart. Cap. 5. §. 514.

hŏmoeoptōtŏn, i, *n.* (*ὁμοιόπτωτον*), in gleichem Casus, Rutil. Lup. 2, 13. Aquil. Rom. de fig. sent. 25. Mart. Cap. 5. §. 532. Vgl. Quint. 9, 3, 78 *sqq.*

hŏmoeōtĕleutŏn, i, *n.* (*ὁμοιοτέλευτον*), von gleichklingenden Endsylben, das Reimartige, Rutil. Lup. 2, 14. Aquil. Rom. de fig. sent. 26. Mart. Cap. 5. §. 532. Vgl. Quint. 9, 3, 78 *sqq.*

Hŏmōlē, ēs, *f.* (*Ὁμόλη*), ein Berg im phthiotischen Thessalien, Verehrungsort des Pan, Virg. Aen. 7, 675. – Dav. **Hŏmōlēis**, lēĭdis, *f.* (*Ὁμολῆς*), homoleisch, portae, Thore im thessalischen Theben, Stat. Theb. 7, 252.

hŏmōnўma, orum, *n.* (*ὁμώνυμα*), gleichnamige Dinge, Homonymen, Quint. 8, 2, 13.

hŏmōnўmĭa, ae, *f.* (*ὁμωνυμία*), die Gleichnamigkeit, Fronto de diff. voc. p. 353 *ed. Rom.*

hŏmŏtŏnos, ŏn (*ὁμότονος*), gleichmäßig gespannt, quodsi (brachia) non homotona fuerint, impedient directam telorum missionem, Vitr. 1, 1, 8.

hŏmŏūsĭŏs, ŏn, *n.* (*ὁμοούσιος*), von gleichem Wesen, Hieron. Ep. 77.

hŏmullŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. homullus), ein Menschlein, nach Prisc. p. 814 P.

hŏmullus (falsch hŏmŭlus), i, *m.* (*Demin.* v. homo), ein Menschchen, Menschlein = geringer, schwacher Mensch, ein Schwächling, Varr. Sat. Men. 24, 1; 49, 1. Lucr. 3, 912 (914): hic h., diese erbärmliche Personage, Cic. Pis. 25, 59.

hŏmuncĭo, ōnis, *m.* (*Demin.* v. homo), ein Menschchen, Menschlein, als geringes, schwaches Geschöpf (im Gegs. der vollkommenen Gottheit ꝛc.), ein schwaches Erdenkind, Cic. Ac. 2, 43, 134. Aug. bei Suet. vit. Hor. p. 46 *ed. Reiffersch.* Sen. Ep. 116, 6.

homuncŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. homo), ein Menschchen, Menschlein, bes. als geringes, schwaches Geschöpf, ein schwaches Erdenkind (im Gegs. der vollkommenen Gottheit ꝛc.), Plaut., Cic. u. A.: belli homunculi (Leutchen), Varr. fr.

hŏnestāmentum, i, *n.* (honesto), der Schmuck, die Zierde, der Anstand, Sall. fr., Sen. u. A.

hŏnestās, tātis, *f.* (honestus), I) die Ehre, das Ansehen bei der Welt, honestatem amittere, Cic.: appetens honestatis, Cic.: honestatis gratiā, Ehren halber, Cic. – Plur. honestates, „Auszeichnungen", die Einem zu Theil werden, Cic.; u. meton., honestates civitatis = *homines honesti*, „Leute von Distinction, Notabilitäten", Cic. Sest. 51, 109. — II) die Ehrbarkeit, Anständigkeit, der äußere Anstand, 1) im Allg.: vitae, Cic.: ab omni honestate remota, dem Anstande ganz zuwider, Nep. ☞ übtr., v. Lebl., der Anstand, die Schönheit, in rebus, Cic.: testudinis, Cic. — 2) insbes., als philos. t. t., die wahre Ehrbarkeit = die moralische Würde, Tugend, Cic. Fin. 2, 15, 48.

hŏnestē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (honestus), I) anständig, ehrbar, mit Anstand, mit Ehren, Ehren halber (Gegs. turpiter), coenare, Cic.: se gerere, Cic.: minoris HS triciens praetorium hominem honeste non posse damnari, Cic. – sinum ad ima crura deduxit, quo honestius caderet, Suet. – quae in nostris rebus non satis honeste, in amicorum • sunt honestissime, Cic. – v. Lebl., fastigium non honeste vergit in etc., Cic. — II) tugendhaft, vivere, Cic.

hŏnestĭtūdo, dĭnis, *f.* (honestus) = honestas, Att. tr. 16 u. 501.

hŏnesto, āvi, ātum, āre (honestus), I) **ehren** = **Ehre und Ansehen verschaffen**, vor den Augen der Welt **auszeichnen**, **-Glanz verleihen, hervorheben**, alqm, Cic.: alqm laude, honore, Cic. u. Sall.: domum, currum, Cic. — II) **beehren** = **begaben**, alqm beneficiis, Apul. Met. 7, 15.

hŏnestus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (honor), I) **ehrenhaft, ansehnlich, anständig, schicklich, ehrenvoll** (Ggstz. turpis, pravus), 1) im Allg.: res, Cornif. rhet.: convivium, Cic.: honestarum rerum egens, **standesmäßig** zu leben **nicht** vermögend, Sall.: honestius est, macht mehr Ehre, Cic.: dies honestissimus, Cic. – subst., honestum, i, *n.* die **sittliche Würde** des Menschen, die **Moralität**, die **Tugend**, Cic. — 2) insbes.: a) **wohlgestaltet, hübsch, schön** (vgl. Ruhnken zu Ter. Andr. 1, 1, 96), facies, Ter.: eunuchus, Ter.: os, Virg.: dignitate erat honestā, Nep.: asinus, Varr. – subst., honestum, i, *n.* die „Schönheit, etwas Schönes", Hor. Sat. 1, 2, 84. — b) übtr., **schönklingend** (aber nur scheinbar wahr), honestae causae abeundi, schickliche Vorwände, Lucr.: honestum et probabile nomen, Cic.: honesta oratio est, das ließe sich wohl hören! Ter. — II) **in Ehre und Ansehen stehend, ansehnlich, ehrenwerth, ehrbar**, familia, Cic.: homo honestus, honestissimus, Cic.: honesto loco natus, Cic.: honesto genere, **von gutem Hause, von angesehener Geburt**, Nep. – bes. als Ehrentitel der Ritter, vir honestus od. honestissimus, Cic. – substv., honesti, orum, *m.* **Leute von Distinction, angesehene, vornehme, ehrenwerthe Leute, Notabilitäten**, Hor. u. Quint.

hŏnŏr, ōris, *f.* honos.

hŏnōrābilis, e (honoro), **ehrenhaft, ehrenvoll**, haec ipsa sunt honorabilia, quae videntur levia atque communia, salutari, decedi, assurgi etc., Cic. Sen. 18, 63: personae, Amm. 30, 4, 16: eo quod esset (Joakim) honorabilior omnium, Vulg. Daniel. 13, 4.

hŏnōrābĭlĭtĕr, *Adv.* (honorabilis), **mit Ehre und Ansehen**, Capitol. u. A.

hŏnōrārius, a, um (honos), I) **Ehren halber geschehend, Ehren-**, vinum, frumentum, als Ehrengeschenk für den Statthalter, Cic.: tumulus, Cenotaph, Suet.: arbiter, Ehren halber erwählt, Cic.: arbitria, Cic.: opera, Cic.: ludi, von den Magistraten dem Volke gegebene, Suet.: munus, Ehrenamt, Gell.: codicilli, Ehrendiplom, spät. JCt. – delectare honorarium (est), geschieht Ehren halber, den Zuhörern zu Ehren, Cic. – substv., honorarium, ii, *n.* das **Ehrengeschenk**, das **Douceur**, und nur in diesem Sinne = **Honorar**, JCt. u. Spät.: h. decurionatus, das Geschenk, die Abgabe an den kaiserl. Fiscus für das Decurionat, Trajan. bei Pl. Ep. 10, 113 (114) *in.* — II) **auf der Amtswürde und Gewalt eines röm. Magistrats beruhend**, jus, das aus den Edicten der Magistrate, bes. aus denen des Prätor fließende Recht, JCt.: actio, JCt.

hŏnōrātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (honoratus), **mit Ehren, auf ehrenvolle Art**, Vell. u. A.

hŏnōrātĭo, ōnis, *f.* (honoro), **die Ehrenbezeigung, Ehre**, Arnob. u. Mart. Cap.

hŏnōrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. honoro), I) **geehrt**, A) übh., **in Ehre u. Ansehen stehend**, homo honoratior apud alqm, Cic.: nusquam est senectus honoratior, Cic.: honoratissimus locus, Vell. — B) **eine Ehrenstelle bekleidend oder bekleidet habend**, Liv.: honoratior, eine höhere Ehrenstelle bekleidend, Vell.: honoratissimus, die höchsten Ehrenstellen bekleidet habend, Liv.: poet. übtr., comae h., einer höhern Magistratsperson, Ov. — II) **ehrenvoll, ansehnlich**, militia, Liv.: rus, Ov.: decretum honoratissimum, Liv.

Hŏnōrĭădēs, -ĭānus, -ĭas, ſ. Honorius.

hŏnōrĭfĭcē, *Compar.* honorificentius, *Superl.* honorificentissime, *Adv.* (honorificus), **mit Ehren, ehrenvoll**, Cic. u. A.

hŏnōrĭfĭcentĭa, ae, *f.* (honorificus), **die Ansehnlichkeit, Ehre, Ehrerweisung**, Vopisc. u. Symm.

hŏnōrĭfĭco, āre (honorificus), **ehren, Ehre erweisen**, alqm, Eccl.

hŏnōrĭfĭcus, a, um (honos u. facio), **Ehre u. Ansehen bringend, ehrenvoll**, Cic.: *Compar. neutr.* honorificentius, Nep.: *Superl.* honorificentissimus, Cic.

hŏnōrĭgĕr, gĕra, gĕrum (honos u. gero), **Ehre bringend, ehrenvoll**, Tert. de virg. vel. 10.

Hŏnōrīnus, i, *m.* (deus), **der Gott der** (äußerlichen) Ehre, sonst Honos gen., Augustin. CD. 4, 21.

hŏnōrĭpĕta, ae, *m.* (honos u. peto), **der nach** (äußerlicher) **Ehre strebt**, Apul. de dogm. Plat. 2, 15.

Hŏnōrĭus, ii, *m.* der Sohn des Kaisers Theodosius I. und Bruder des Arcadius, Beherrscher des abendländischen Reichs († 423 n. Chr. zu Ravenna), Aur. Vict. Epit. 48 *extr.* Claud. Nupt. Hon. et Mar. 118. – Dav.: A) **Hŏnōrĭădēs**, ae, *m.* der **Honoriade** (= Sohn des Honorius), Claud. Nupt. Honor. et Mar. 341. — B) **Hŏnōrĭānus**, a, um, **honorianisch, des Honorius**, thermae, Cod. Theod. 15, 1, 50. — C) **Hŏnōrĭās**, ādis, *f.* **honoriadisch**, sorores, Töchter des Honorius, Claud. Laud. Seren. 131.

hŏnōro, āvi, ātum, āre (honos), I) **ehren, Ehre erweisen**, alqm, Cic.: virtutem, Liv.: plebeiscitum, quo oneratus sum magis quam honoratus, mehr beschwert (belastet) als geehrt, Liv. — II) mit etwas **beehren**, A) **beschenken, belohnen**, alqm sellā curuli, Liv.: populum congiariis, Vell.: certantium quemque, Suet.: legato honorari, ein Legat bekommen, JCt. — B) **verherrlichen, zieren**, diem, Liv.: lyram flore, Petr. – ☞ Nachclass. beyon. Nbf. **hŏnōror**, ātus sum, āri, Solin. 1. §. 123. Ampel. lib. mem. 2. §. 5.

hŏnōrus, a, um (honor), I) **Ehre bringend, ansehnlich, ehrenvoll**, Ov. u. Tac. — II) **ehrwürdig, ansehnlich**, Stat. Theb. 5, 40.

hŏnŏs u. hŏnŏr, ōris, *m.* I) die **Ehre, Ehrenbezeigung**, A) im Allg.: honorem alci habere od. tribuere, Cic., od. praestare, Ov., od. honore alqm afficere, Cic., Ehre erweisen: so auch honore alqm augere, Caes.: in honore habere, Cic.: in honore esse, Cic.: fuit Miloni summo honori, Cic.: in honorem adducere, zu Ehren (in Ansehen) bringen, Cic.: honori ducitur, wird für eine Ehre gehalten, Sall.: mortis honore carere, die letzte Ehre (= Begräbniß), Virg. u. Ov.: malus h., Beschimpfung, Metell. b. Gell.: h. exsilii, ehrenvolle Verweisung, Tac.: honorem praefari, Cic., od. dicere, Cic., „mit Ehren zu melden" sagen (bei anstößigen Dingen, die man aussprechen will): ebenso h. sit auribus, mit Ehren zu melden, Curt. – ho-

noris causā od. gratiā, Ehren halber, um Jmdm. eine Aufmerkſamkeit zu erweiſen, aus perſönlicher Rückſicht für Jmd., z.B. quem honoris causā od. gratiā nomino, Cic.: alcjs honoris causā, Jmd. zu Ehren, um (ihm ꝛc.) eine Aufmerkſamkeit zu erweiſen, aus perſönlicher Rückſicht, z.B. Matrinii honoris causā, Cic.: honoris Divitiaci et Haeduorum causā, Caes.: honoris mei causā, Cic.: vestri honoris causā, Ter.: dafür nachaug. in honorem alcjs, z.B. in h. sexus, Quint., virtutis, Flor. (vgl. Dufer zu Flor. 1, 3, 1). – in der Paronomaſie im Gegſ. v. onus, z.B. onus (Beſchwer) est honos (Ehr'), qui sustinet rem publicam, Varr. LL.: non honor est sed onus, Ov.: non honori sed oneri esse, Rutil. Lup. — B) insbeſ.: a) die Ehre, das Anſehen, der Werth, den man beilegt, vino honos durat, Pl. — b) die Achtung gegen Jmd., Virg. Aen. 12, 57. — c) die Ehrenſtelle, das Ehrenamt, honoris gradus, Ehrenſtufe, Cic.: honore acto, Liv.: honores petiit, Nep.: honoribus amplissimis perfunctus, Cic.: ad honores ascendere, Cic., od. pervenire, Liv.: honores capere, Suet.: curuli honore uti, Liv. — d) der Ehrentitel, h. militaris, Liv. — e) die thätige Ehre, α) Belohnung für einen geleiſteten Dienſt, der Ehrenſold, h. medici, Arztlohn, Cic.: medico honorem habere, Cic.: honoris sui causā laborare, Cic. — β) v. Erbſchaften oder Vermächtniſſen, Cic. — γ) den Göttern angethane Ehre, beſ. ein Opfer, Virg., Ov. u. Liv. – oder ein Ehrenfeſt, Virg. Aen. 5, 601. — δ) das Lob, Loblied, Baccho suum dicemus honorem, Virg. — C) perſonif., Honos, der Gott der (äußerlichen) Ehre, der unmittelbar an dem Tempel der Virtus (männlichen Tugend) ſeinen Tempel hatte u. dem man mit unverhülltem Haupte opferte, Cic. Verr. 4, 54, 121. Liv. 27, 25, 7 *sqq.* Val. Max. 1, 1, 8. — II) poet. übtr., die Zierde, der Schmuck, die Pracht, Schönheit, h. ruris, v. den Feldfrüchten, Hor.: cinctus honore (Kranz) caput, Ov.: oculis laetos afflarat honores, Virg.: h. silvarum, Laub, Blätter, Virg.: h. croceus, goldgelbe Farbe, Sil. – ☞ Die Form honos, zu Cicero's Zeit die gewöhnliche, war zu Quintilian's Zeit veraltet, ſ. Quint. 1, 4, 13. Vgl. Oſann zu Cic. Rep. 1, 34, 53. p. 108. Haaſe zu Reiſ. Vorl. A. 33.

hoplītēs, ae, *m.* (*ὁπλίτης*), ein Schwerbewaffneter, Pl. 35, 10 (36), 71; nach Harduin dort = ein ſchwerbewaffneter Wettläufer (*ὁπλιτοδρόμος*).

hoplomăchus, i, *m.* (*ὁπλομάχος*), der ſchwerbewaffnete Streiter, Gladiator, Suet. u. Mart.

I. hōra, ae, *f.* (*ὥρα*), I) die Zeit im Allg., mihi forsan, tibi quod negarit, porriget hora, Hor.: verni temporis hora, Hor. — II) eine beſtimmte abgemeſſene Zeit: A) die Jahreszeit, arbor omnibus horis pomifera, Pl. — B) eine beſtimmte Tageszeit, die Stunde, 1) eig.: prima hora, von 6—7 Uhr Morgens, Pl. Ep. u. Mart.: in horam vivere, ſich nicht um das Künftige kümmern, Cic.: horā ante venit, eine Stunde vorher, Brut. in Cic. Ep.: horā amplius moliebantur, über eine Stunde, Cic.: ad horam, zur Stunde, auf die Stunde, Sen.: in horas, ſtündlich, Hor.: amicus omnium horarum, der zu allen Stunden zum Umgange taugt, Suet.: unā horā, Liv., od. in una hora, Plaut., od. in hora, Cic., in einer Stunde: hora quota est? wie viel iſt's an der Uhr? Hor.: horae legitimae, vorgeſchriebene Stunden, über die hinaus der Redner nicht reden darf, Cic. — 2) meton., horae, arum, *f.* die Uhr, mittere ad horas, Cic.: moveri horas, Cic.

2. Hōra, ae, *f.* röm. Name der vergötterten Herſilia, die man als Göttin der Jugend anſah u. mit dem Quirinus vereint im Olymp dachte, Ov. Met. 14, 851 (dazu Baumg.-Cruſius u. Bach, auch über die Meſſung des ŏ). Gell. 13, 22, 2.

Hōrae, arum, *f.* (*Ὧραι*), die Horen = die Göttinnen der regelmäßig wiederkehrenden Naturordnung, der Jahreszeiten u. ihres Wechſels, die gütig (mites) in dem Kreisſaufe der Zeiten Menſchen und Göttern manches erſehnte Gut bringen, Ov. Fast. 1, 125: als Schöpferinnen alles Schönen in Begleitung der Chariten, Apul. Met. 10, 32: als Zeitigerinnen Dienerinnen des Alles zeitigenden Sonnengottes, Ov. Met. 2, 118 *sqq.* Val. Fl. 2, 92.

hōraeum, i, *n.* (*ὡραῖον, sc. τάριχος*), jung eingeſalzener Thunfiſch, Plaut. Capt. 4, 2, 71 (851).

hōrālis, e (hora), von Einer Stunde, spatium, Ven. Fort. vit. Mart. 4, 364.

hōrārium, ii, *n.* (hora), die Uhr, ex aqua fecit horarium, Censor. 23, 7.

Hōrātius, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus deren Mitte die Drillinge Horatii waren, welche über die albaniſchen drei Curiatii obſiegten, Liv. 1, 24 *sqq.* (deren Schweſter Horatia, Liv. 1, 26 *extr.*). – Ebenſo Horatius Cocles, der ſich dem Heere des Porſena auf der Brücke allein widerſetzte, Liv. 2, 10. Sen. Ep. 120, 7. – Qu. Horatius Flaccus, Sohn eines Freigelaſſenen aus einem horaziſchen Hauſe (geb. am 8. Dec. 689 d. St. od. 65 v. Chr., geſt. am 27. Nov. 746 d. St. od. 8. v. Chr.), der größte unter den römiſchen Dichtern in Lyrik und Satire, ſehr ehrenwerth von Seiten ſeines Charakters, daher auch vom Mäcenas beſonders begünſtigt und mit einem kleinen Landgute beſchenkt, Ov. Trist. 4, 10, 49. Quint. 10, 1. §. 94 u. 96. Vgl. K. Paſſow, Des Qu. Horatius Flaccus Leben u. Zeitalter (in „Des Qu. Horatius Flaccus Epiſteln". Text u. Ueberſetzung. Leipzig 1833). W. E. Weber, Qu. Horatius Flaccus als Menſch u. Dichter. Jena 1844. – Dav.

Hōrātiānus, a, um, **horatianiſch**, H. ille Atabulus (ſ. Hor. Sat. 1, 5, 78), Gell. 2, 22, §. 25.

horda, ae, *f.* ſ. hordus.

hordĕācĕus (ordĕācĕus), a, um (hordeum), die Gerſte betreffend, aus Gerſte beſtehend, Gerſten-, farina, Pl.: panis, Sen.: pira, Gerſtenbirnen (= die zur Gerſtenernte reif werden), Col.

hordĕārius (ordĕārius), a, um (hordeum), I) zur Gerſte gehörig, von der Gerſte benannt, Gerſten-, pruna u. pira, die zur Gerſtenernte reif werden, Pl. – aes, die Jahrgelder, welche unverheirathete Frauenzimmer (Wittwen u. Mädchen) zur Unterhaltung der Ritterpferde zahlen mußten, Gaj. Inst. 4, §. 27 (die Sache auch Liv. 1, 43, 9 u. Cic. Rep. 2, 20, 36 erwähnt). – gladiatores, qui hordearii (Gerſtenaeſſer) vocabantur, Pl. 18, 7 (14), 72. — II) der Gerſte ähnlich = aufgebläht, rhetor, Suet. Rhet. 2.

hordĕĭus, a, um = hordeaceus, Plaut. Cas. 2, 8, 58 (385, wo hordējās gemeſſen iſt).

hordĕŏlus (ordĕŏlus), i, *m.* (*Demin.* v. hordeum), ein Gerſtenkorn im Auge, Marc. Emp. 8. Theod. Prisc. 1, 10. Isid. 4, 8, 16.

hordĕum (ordĕum), i, *n.* die Gerſte, Liv. u. Pl.: Plur. hordea, Virg. u. Pl.

Hordicālia, ium, *n.* (hordus), ein Feſt, an welchem trächtige Kühe geopfert wurden, Varr. RR. 2, 5, 6.

hordus, a, um = fordus, **trächtig**, ſubſtv., horda, ae, *f.* eine **trächtige Kuh**, Varr. RR. 2, 5, 6.

hŏrĭa (oria), ae, *f.* ein kleines Fahrzeug, ein **Fiſcherkahn** ꝛc., Plaut. Rud. 4, 2, 5 (910) u. a. Gell. 10, 25, 5.

hŏrĭŏla (ŏrĭŏla), ae, *f.* (*Demin.* v. horia), ein **kleiner Fiſcherkahn**, Plaut. Trin. 4, 2, 100 (942). Gell. 10, 25, 5.

hŏrĭor, īri (*ὄρω*), **antreiben, ermuntern**, Enn. Ann. 409.

hŏrĭsticē, ēs, *f.* (*οριστική*), die **Definition**, als theoretiſcher Theil der Grammatik, Diom. p. 421 P.

hŏrĭtor, āri (*Intens.* v. horior), **antreiben, ermuntern**, Enn. Ann. 350 *ed. Vahlen.* (die Hdſchrn. horitur).

hŏrizōn, zontis, Acc. zonta, *m.* (*ὁρίζων* = begrenzend), I) der Zirkel, der den Himmel in zwei gleiche Theile theilt, u. alſo beſtimmt, was wir ſehen u. nicht ſehen können, der **Horizont, Geſichtskreis** (rein lat. finiens circulus u. bl. finiens, finitor), Sen., Manil. u. A. — II) bei der Sonnenuhr, die durch den Mittelpunkt gezogene Linie, welche den Mittagskreis in zwei gleiche Halbzirkel theilt, der **Horizont**, Vitr. 9, 7, 6.

hormīnum, i, *n.* (*ὅρμινον*), Scharlei, **Scharlachkraut** (*Salvia horminum, L.*), Pl. 18, 10 (22), 96; 22, 25 (76), 159.

hormisciōn, ĭi, *n.* (v. *ὁρμίσκος*), ein uns unbekannter Edelſtein, vielleicht das **gelbe Katzenauge**, Pl. 37, 10 (60), 168.

hornō, *Adv.* (hornus), **heuer**, Plaut. u. A.

hornōtĭnus, a, um (hornus), **heurig, von dieſem Jahre**, nuces, Cato: frumentum, Cic.

hornus, a, um (*ζηζ.* aus horinus, v. hora), **heurig, von dieſem Jahre**, vina, Hor. — ſubſtv., hornus, i, *m.* der **heurige Ertrag** an Wolle, Milch, Käſe ꝛc., Calp. 2, 71.

hōrŏlŏgĭārĭs, e (horologium), **mit einer Uhr verſehen**, templum, Orell. Inscr. 1276.

hōrŏlŏgĭum, ĭi, *n.* (*ὡρολόγιον*), die **Uhr** (es ſei Sonnen- od. Waſſeruhr), Cic.: ex aqua, Vitr.: solarium, Pl.

hōroscŏpĭcus, a, um (horoscopus), **die Nativität betreffend**, libri, Fulg. Myth. 1, 12. Mythogr. Vat. 1, 115.

hōroscŏpĭum, ĭi, *n.* (*ὡροσκοπεῖον*), ein bei der Nativitätſtellung gebrauchtes Werkzeug, ein **Horoſcop**, Sidon. Ep. 4, 3.

hōroscŏpo, āre (*ὡροσκοπέω, ῶ*), **die Geburtsſtunde anzeigen**, Manil. u. Jul. Firm.

hōroscŏpŏs, ŏn (*ὡροσκόπος, ον*), **die Stunde anzeigend**, vasa, Sonnenuhren, Pl. u. Mart. Cap. — ſubſtv., horoscopŏs, i, *m.* die **Nativität** (= aſtrologiſche Anzeige der Geburtsſtunde), Augustin., Pers. u. A.

horrĕārĭus, ii, *m.* (horreum), ein **Magazinaufſeher, -verwalter**, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 3 u. a.

horrĕātĭcus, a, um (horreum), **zum Magazin gehörig, Magazin-**, species, die aufgeſpeicherten Früchte, Cod. Theod. 11, 14, 3.

horrendē, *Adv.* (horrendus), **ſchrecklich**, Vulg. Sap. 6, 5; 17, 3.

horrendus, a, um (*Partic.* v. horreo), **haarſträubend**, I) **ſchaudervoll, ſchrecklich**, monstrum, Virg.: nox, Ov.: carmen, Liv.: Sibylla, frommen Schauer erregend, ſchauervoll, Virg. — *neutr. adv.*, horrendum sonare, ſchrecklich, Virg. — II) **erſtaunenswerth, bewundernswerth**, virgo, Virg. Aen. 11, 507.

horrentĭa, ae, *f.* (horreo), **das Schaudern**, Tert. adv. Marc. 4, 24.

horrĕo, ēre, eig. **rauh ſeyn**, dah. (ganz wie *φρίσσω*): I) von etwas **ſtarren**, 1) eig.: *α*) m. *Abl.* des Theils, der an etwas emporſtarrt: horret seges aristis, Virg.: phalanx horrens hastis, Liv.: terga horrentia setis, Ov.: draco horrens squamis, Ov. — vom Meere, mare horret fluctibus, ſtarrt von ꝛc. = wogt auf von ꝛc. (*πόντος φρίσσει*), Att. tr. fr. — poet., horrebant saevis verba minis, Ov. — *β*) abſol.: horrentia suum terga, Virg. — u. vom Boden, v. Localitäten, **von Froſt ſtarren, rauh-, kalt ſeyn**, terram uno tempore *florere*, deinde vicissim *horrere* (von Froſt ſtarren), Cic.: ebenſo quaedam loca hieme intolerabiliter horrent, Col.: u. vom Wetter, tempestas toto horret in anno, Ov. — 2) übtr., **emporſtarren**, hastae horrentes, Virg.: capilli, comae horrent, ſträuben ſich empor, Tibull. u. Ov.: promissa barbā, horrenti capillo, Pl. Ep. — II) v. lebenden Weſen, deren Haut bei Froſt ſich zuſammenzieht, indem ſie die ſogenannte Gänſehaut überläuft, oder deren Haare bei Furcht ꝛc. ſich emporſträuben (vgl. Varr. LL. 6, 6. §. 49): A) vor Froſt **zuſammenſchauern, ſich ſchütteln, zittern**, Ov. u. a. Dicht.: ſo auch draco horret, ſchüttelt ſich (als er erwacht iſt; da den im Freien Erwachenden es gewöhnlich kalt überläuft), Val. Fl. — B) vor Furcht ꝛc. **zuſammenfahren, ſchauern, ſchaudern, zittern, ſich entſetzen**, a) *intr.* v. Menſchen u. Thieren, Ter., Ov. u. A.: corpus horret, Plaut.: horreo animo, Cic.: quae quum a te tractantur horrere soleo, pflegt mich ein Schauer zu überlaufen, Cic.: mit folg. Fragſatz, horreo (ich ſchaudere vor Angſt), quemadmodum accepturi sitis, Cic.: ut, quorsus eruptura sit (ista dominatio), horreamus, Cic.: eo plus horreo, ne etc., Liv. — b) *tr.* vor etwas **ſchaudern = vor etw. zurückbeben, -ſich ſcheuen**, vor od. über etwas **ſich entſetzen**, crudelitatem alcjs, Cic.: crimen, Cic.: tela, Liv. (vgl. Schmid zu Hor. Ep. 1, 17, 39. Fabri zu Liv. 1, 53, 2). — mit folg. *Infinit.*, horreo dicere, Liv.: quamquam animus meminisse horret, Virg.

horrĕŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. horreum), ein **kleines Vorrathsbehältniß**, Val. Max. 7, 1, 2.

horresco, horrŭi, ĕre (horreo), von etw. **rauh-**, uneben **werden**; dah. I) von etw. **ſtarren**, 1) eig.: brachia horrescunt villis, Ov.: h. setis, Ov.: seges (*i. e.* acies) horrescit ensibus strictis, Virg.: horrescit telis exercitus, Enn. — vom Meere, mare coepit horrescere, aufzuwallen, Cic. fr.: u. ſo poet. v. der wogenden Saat, segetes altae campique natantes lenibus horrescunt flabris, wogen auf u. nieder, Virg.: vom Wetter, quaenam subitis horrescit (brauſt auf) turbida nimbis tempestas, Sil. — 2) übtr., **emporſtarren, ſich emporſträuben**, mollis horrescit coma, Sen. Agam. 711. — II) vor Furcht, Schrecken, Staunen ꝛc., **zuſammenfahren**, a) *intr.* ſchauern, **ſchaudern, zittern**, vom Menſchen u. Thieren, Ter., Cic. u. A. — b) *tr.*: *α*) vor etwas **ſchaudern, zittern**, h. morsus futuros, Virg.: h. mortem, Stat. — m. folg. *Infinit.*, non horrui progredi, Cic. — *β*) **mit tiefem Staunen-, mit Verwunderung wahrnehmen**, quem ter ovantem Jupiter horruerat, Petr. poët. 123. *v.* 240 *sq.*

horrĕum, i, *n.* jedes **Vorrathsbehältniß**, I) des Getreides, die **Scheune**, dah. **Magazin**, der **Speicher**, clavis horrei, Cic.: horrea privata, Cic.: horrea publica, Lampr.: pensile horreum (für

Oliven), Col.: horrea ponere, anlegen, Liv., constituere, errichten, anlegen, Caes.: apertis horreis pretia frugum levare, Tac. – v. der Vorrathskammer der Bienen, Virg., u. der Ameisen, Ov. — II) des Weins, das Lager, das oben im Hause war, Hor. u. JCt. — III) der Waaren, das Magazin, Waarenlager, JCt.: der Bücher, Sen.: der Statüen, Pl.

horribilis, e, *Adj.* mit *Compar.* (horreo), haarsträubend, I) schaudervoll, entsetzlich, formidines, Cic.: horribiles miscique casus, Cic.: horribiliorem speciem praebere, Caes. — II) insbes.: A) erschrecklich = erstaunenswerth, celeritas, Cic. Att. 8, 9 *extr.* — B) schauervoll = ehrwürdig, secretum, Petr. 21, 3.

horribiliter, *Adv.* (horribilis), staunenswerth, Aurel. b. Fronto Ep. ad M. Caes. 2, 6.

horricomis, e (horreo u. coma), mit emporstehenden Haaren, struppig, canis, hircus, Apul.

horridē, *Adv.* m. *Compar.* (horridus), rauh, nur übtr., I) ohne Schmuck, vivere, Cic.: dicere, mit prägnanter Kürze reden, Cic.: horridius utetur ornamentis, unverfeinert, Cic. — II) rauh = strenge, hart, alloqui, Tac. Hist. 1, 82.

horridŭlus, a, um (*Demin.* v. horridus), I) starrend, strotzend, a) eig.: caput, Lucil. fr.: papillae, Plaut. — b) übtr., rauh, ungeschmückt, puer, Mart.: oratio, Cic. — II) vor Kälte schaudernd, Pers. 1, 54.

horridus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (horreo), I) rauch, zottig, stachelig, struppig, starrend, I) eig.: hastilibus horrida myrtus, Virg.: silva dumis horrida, Hor.: barba, Cic.: caesaries, Ov.: jecur, rauche (Gsgs. jecur nitidum), Cic. – sus, Virg.: pellex, Juven. — 2) übtr.: a) v. Geschmack = rauh, sapor, Pl. 34, 13 (33). 129. — b) rauh, grob von Fleisch, pomum, Pl. 13, 4 (9), 43. — c) rauh = widrig, tempestas, Pl.: campus, Cic.: horridior locus, Ov. — d) rauh, ohne Politur = zurückstoßend, abstoßend, ungehobelt, im guten Sinne = einfach, schlicht, v. Pers., in Lebensweise, Benehmen u. Rede, Tubero vitā et oratione horridus, Cic.: miles, Liv.: virgo, Ter.: gens, Virg.: Marius hirtus atque horridus, nachlässig im Aeußern u. rauh (ungehobelt) im Wesen, Vell. – v. der Lebensweise, vita, Cic. – v. der Rede, modus dicendi, Liv.: oratio, Cic.: verba horridiora, Cic. – numerus h., ungeregelter, Hor. — II) schaudernd, schaudernd vor Kälte, 1) eig.: si premerem ventosas horridus Alpes, Ov. – *act.* schaurig kalt, December, Mart.: bruma horrida gelu, Virg. — 2) übtr., schauderhaft, entsetzlich, schrecklich, grando, procella, fata, Virg.: horridiore aspectu esse (v. Menschen), Caes. – ruta silvestris horrida ad effectum est, Pl. 20, 13 (51). 131.

horrifĕr, fĕra, fĕrum (horror u. fero), I) Schauder bringend, schaurig kalt, boreas, Ov.: nix, Val. Fl. — II) übtr. = schreckenvoll, schrecklich, Erinys, Ov.: aestus, Lucr.

horrificābilis, e, struppig machend, luctus, Att. tr. 617 nach Vossius Conjectur; die Hdschr. (bei Non. 226, 3) horrificalis.

horrificē, *Adv.* (horrificus), mit (heiligem) Schauer, Lucr. 2, 609 u. 4, 36.

horrifico, āvi, ātum, āre (horrificus), I) rauh-, uneben machen, flatu placidum mare matutino horrificans zephyrus, aufwallen machen, auffräuseln lassen, Catull. 64, 269 *sq.* (vgl. Hom. Il. 7, 63: *Ζεφύρου ἐχεύατο πόντον ὑπὸ φρίξ*). — II) schaurig machen, A) schrecklich machen, galeas, Sil. 3, 389: dignitatem, der M. ein furchtbares Ansehen geben, Flor. 3, 21, 10. — B) Schauer-, Schrecken verursachen, -einflößen, mentes, Claud. Bell. Get. 250: absol., Virg. Aen. 4, 465.

horrificus, a, um (horror u. facio), I) struppig gemacht, struppig, caesaries, Lucan. 2, 372. — II) Schaudern-, Entsetzen erregend, entsetzlich, schrecklich, letum, Virg.: poëma, Gell.

horripilātio, ōnis, *f.* (horripilo), das Emporstarren der Haare, Vulg. Eccl. 27, 15.

horripilo, āre (horreo u. pilus), von Haaren starren, Apul. Met. 3, 24.

horrisŏnus, a, um (horreo u. sono), schrecklich tönend, -rauschend, fremitus, cardo, Virg.: fretum, Cic. poët.

horrŏr, rōris, *m.* (horreo) = *φρίξ, φρίκη*, das „Raubwerden"; dah. I) v. Lebl.: 1) eig. = das Ausstarren einer vorher glatten Oberfläche, vom „heftigen Aufwallen, Wellenschlag" des Meeres, pontus non horrore tremit, Lucan. – vom „Aufbeben, Erbeben" des Erdbodens, commissam aciem secutus ingens *terrae tremor*; nisi illum *horrorem soli* virorum discursus et mota vehementius arma fecerunt, Flor. — 2) übtr., das Emporstarren-, Sich-Aufsträuben der Haare, nec ullo horrore comarum terribilis, Val. Fl.: poet., nullo horrore comarum (des Laubes) excussae laurus, Lucan. — II) von Menschen: 1) das Zusammenfahren (so daß Einen die Gänsehaut überläuft), der Schauer, Schauder, vor Kälte, der Frostschauer, bes. wie *φρίκη* = „Fieberschauer, Fieberfrost" (vgl. Cels. 3, 3), a) eig.: Atticam doleo tam diu: sed quoniam jam sine horrore est, spero esse, ut volumus, Cic. – bei leidenschaftlicher Aufregung, bes. bei Furcht, Angst ꝛc., tremulus maestis orietur fletibus h., Prop. (u. so Ov. Met. 9, 345, indem in den Aesten noch menschl. Gefühl war): ciere horrorem membris, Lucr.: mihi frigidus horror membra quatit, gelidusque coit formidine sanguis, Virg. — b) meton., von dem, was Schauer verursacht, nix et caerulei Boreae ferus abstulit horror, Frostschauer, Kälte, Val. Fl.: multifidus ruptis e nubibus horror effugit, poet. vom Hagel, Val. Fl.: validi ferri naturae frigidus h., des Eisens mächtige Natur, sein kalter Schauder, Lucr.: serrae stridentis acerbus h., scharfes, Eisen durchschauerndes Geräusch, Lucr. — 2) der Schauder = a) das sich durch Stecken des Blutes, Sträuben des Haares, Sterrheit des Blickes ꝛc. kundgebende Grausen, Entsetzen (*φρίκη*), ea res me horrore afficit, Plaut.: dii immortales, qui horror me perfudit, Cic.: me luridus occupat horror, Ov. – meton., etwas Schauriges, ein Schrecken, h. est spectare in arena feras, Pl.: v. Pers., Scipiades, belli fulmen, Carthaginis h., Lucr. — b) der heilige Schauer vor der Gottheit u. allem Heiligen, die heilige-, ehrfurchtsvolle Scheu (vgl. die Ausdgg. zu Lucan. 3, 411), hic numinis ingens h., Val. Fl.: arboribus suus h. inest, Lucan.: animos horrore imbuere, Liv.: perfusus horrore venerabundusque, Liv. — c) vom Schauer der Freude, der Wonneschauer, laetus per artus horror iit, Stat. – u. so vom Schauer freudiger Bewunderung, me ... voluptas percüit atque horror, quod sic natura etc., Lucr.

horsum, *Adv.* (zsggs. aus huc vorsum), hierherwärts, hierher, Plaut. u. Ter.

Horta, ae, *f.* Stadt in Etrurien am Eingange des Nar in den Tiber, j. *Orte*, Paul. Diac. 4, 8 (bei Pl. 3, 5, 8, §. 52 Hortānum gen.). – Dav. **Hor-**

tīnus, a, um, **hortinisch** classes, Virg. Aen. 7, 716.

hortāmĕn, mĭnis, *n.* (hortor), **das Ermunterungsmittel, die Ermunterung**, Liv., Ov. u. A.: Plur. b. Tac. u. Val. Fl.

hortāmentum, i, *n.* (hortor), **die Ermunterung, Aufmunterung**, Sall. u. A.: Plur. bei Liv. u. A.

Hortānum, i, *n.* s. Horta.

hortātio, ōnis, *f.* (hortor), **die Aufmunterung, Ermunterung**, Cic. u. Sall.: hortatione agere cum alqo, ermunterungsweise verfahren bei Jmd., Cic.

hortātīvus, a, um (hortor), **zur Auf- od. Ermunterung dienlich, Ermunterungs-**, genus (dicendi), Quint. 5, 10, 83: adverbia (wie *eia*, *age* u. dgl.), Prisc. p. 1021 P.

hortātŏr, tōris, *m.* (hortor), **der Aufmunterer, Ermunterer**, remigum, Plaut.: animorum, Ov.: studii, zum 2c., Cic.: pugnae, Ov.: hortatores ad me restituendum fuerunt, Cic.

hortātrix, trīcis, *f.* (hortator), **die Ermuntererin**, leti, Stat.: illa velut h. manus, ermahnende Hand, Quint.

hortātŭs, ūs, *m.* (hortor), **das Aufmuntern, Ermuntern**, im Sing. gew. nur im *Abl.*, Cic. u. A. (Dat. Sing. hortatui bei Macr. Sat. 7, 5. §. 5). – Plur., Ov. u. Val. Fl.

Hortensiānus, a, um, s. 2. Hortensius.

hortensis, e (hortus), **zum Garten gehörig, Garten-**, lira, Col. 9, 4, 4.

1. **hortensius**, a, um (hortus), **zum Garten gehörig, in ihm wachsend, Garten-**, bulbi, Pl. – Plur. subst., hortensia, orum, *n.* **Gartengewächse, Gartenfrüchte**, Pl.

2. **Hortensius**, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Qu. Hortensius Hortalus, ein berühmter Redner zu Cicero's Zeiten, s. bes. Cic. Brut. 2, 6; 88, 301 *sqq.* Tac. Ann. 2, 37: Besitzer großer Fischteiche, Varr. RR. 3, 17, 5. – u. dessen Tochter Hortensia, ae, *f.*, ebenf. als Rednerin berühmt, Val. Max. 8, 3, 3; vgl. Quint. 1, 1, 6. – *Adj.* **hortensisch**, lex (vom Dictator Qu. Hortensius 466 u. c. eingeführt), Cic. – Dav. **Hortensiānus**, a, um, **hortensianisch**, Suet. u. Val. Max.: illa Hortensiana, eine philos. Schrift des Cicero, die den Titel Hortensius führte, Cic.

Hortīnus, a, um, s. Horta.

hortor, ātus sum, āri (zsgzg. aus horitor *intens.* von horior, Stamm *OP-ω*, wov. auch *ὄρνυμι*, aor. *ὄρσαι*), **antreiben, aufmuntern, ermuntern** zu etwas (Ggstz. dehortari), gew. mit dem Nbbegr. der Theilnahme und des wohlwollenden Zuredens, dah. auch Jmdm. **Muth einsprechen, ihn trösten**, I) im Allg.: a) v. Pers., alqm, Cic., Caes. u. A.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Cic., od. bl. *Conjunctv.*, Caes.: mit folg. *ne* u. Conjunctv., Caes.: mit *ad* u. Acc., Cic., od. *in* u. Acc., Liv.: mit *de* u. Abl., Caes.: mit folg. *Acc.* der Sache, h. pacem (zum Fr.), Cic., pacem amicitiamque, Nep.: pauca hortatus milites, Sall.: mit folg. *Infinit.*, Cic., Nep. u. A.: m. folg. *Supinum*, neque ego vos ultum (ire) injurias hortor, Sall. Hist. fr. 3, 61, 17 (3, 82, 17): absol., circumire, hortari, Sall.: hortantibus iis, qui etc., Caes.: multis hortantibus, Sall. — b) v. lebl. Subjj., **Umständen, auffordern**, multae res ad hoc consilium Gallos hortabantur, Caes.: multae res eum hortabantur, quare etc., Caes.: rei publicae dignitas minora haec relinquere hortatur, Cic. — II) insbes., **in** der Militärspr., die Soldaten **ermuthigen, anfeuern, haranguiren**, suos, Cass. u. Sall.: milites, Sall. – ☞ a) Parag. Infinit. hortarier, Plaut. Merc. 4, 2, 5 (696). — b) Active Nbf. horto, are, nach Prisc. p. 797 P.: dah. hortari passiv, Varr. fr. u. Auct. Bell. Hisp.

hortŭālis, e (hortus) = hortensis, Apul. Herb. 74 u. a.

hortŭlānus, a, um (hortus), **zum Garten gehörig, Garten-**, secessus, Tert.: porcellus, mit Gartengewächsen gefüttert, Apic. – subst., hortulanus, i, *m.* **der Gärtner**, Apul. u. Macr.

hortŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. hortus), I) **ein Gärtchen**, Catull.: hortuli, eine **kleine Anlage, ein Gütchen**, Cic.: Epicurus hortulos suos irrigavit, Cic. — II) eine **Abtheilung des Weinbergs**, Col.

hortus, i, *m.* (v. *χόρτος*), jeder verzäunte od. sonst vermachte Ort; dah. I) alt = *villa*, XII tabb. fr. b. Pl. 19, 4 (19), 50. — II) **ein Garten**, maceria horti, Liv.: hortus aedium, Liv.: hortus apricus, Cic.: propinquus cubiculo hortus, Liv.: hortum conducere, Cic.: rigando horto manus locare, Pl. Ep. – Plur. horti = **Gartenanlagen, Park**, amoenitas hortorum, Cic.: horti paterni, Cic.: privati alcjs horti, **Privatpark**, Tac.: dare nataliciam in hortis, Cic.: hortis suis se occultare Cic. – horti Epicuri, in denen er lehrte, Cic. Fin. 5, 1, 3 u. a. – horti Caesaris, Cäsars Gartenanlagen zu Rom, auf dem rechten Tiberufer, in der Gegend der heutigen *Porta Portese*, Tac. Ann. 2 41. – collis hortorum, in Rom, j. *Monte Pincio* Suet. Ner. 50. – meton., ein **Gartengewächs**, Cato Hor. u. Pl. — III) die **Abtheilung eines Weinbergs**, Col. 4, 18 *in*.

Hōrus, i, *m.* (*Ὧρος*), der Gott der Sommersonnenwende bei den Aegyptiern, mit Apollo verglichen, mit Harpocrates vermengt und wie dieser als Knabe dargestellt, Macr. Sat. 1, 21. §. 13. Vgl. Pauly's Real-Encycl. Bd. 3. S. 1512 ff.

hospēs, pĭtis, *c.* (Nbf. v. hostis), I) *subst.*: A ein **Fremder, Fremdling**, der sich eine Zeitlang irgendwo aufhält als **Gast**, u. insofern er mit dem Wirth in Gastfreundschaft steht = **der Gastfreund**, Ter., Cic. u. A. – übtr., ein **Fremdling = unbekannt, unerfahren** in 2c., urbis, Cic.: in alqa re Cic. — B) der welcher einen Fremdling als Gast aufnimmt u. bewirthet, der **Wirth**, u. insofern er mit dem Fremdling in Gastfreundschaft steht = der **Gastfreund**, Cic. u. A. — II) *adj.*: A) **fremd ausländisch**, gemma, Pall.: tecta, Stat. — B) **gastlich, wirthlich**, cymba, Stat. Silv. 5, 1, 252.

hospĭta, s. hospitus.

hospĭtācŭlum, i, *n.* (hospitor), eine **Herberge**, Ulp. Dig. 9, 3, 5. §. 1.

hospĭtālis, e (hospes), I) **zu den Gästen od. Gastfreunden gehörig, Gast-, Gastfreunds-**, cubiculum, Gastzimmer, Liv.: deversorium, Liv.: beneficia, Liv.: aves, die einem Gaste vorgesetzt werden, Varr.: sedes, wo Einer als Gast ist, Cic.: caedes, Ermordung des Gastfreundes, Liv.: tessera, das Kennzeichen, das der Gastfreund vorzeigte, um als Gast aufgenommen zu werden, Plaut.: Juppiter, Schützer der Gastfreundschaft, Cic.: aquae, Wasser, das gleichs. ein Gast ist im See, durch den es fließt, Pl. – subst., a) hospitalis, is, *m.* ein **Gast**, Pl. — b) Plur., hospitalia, ium, *n.* **Gastzimmer**, Vitr. — II) **gastlich, gastfreundlich, wirthlich**, Cic.: hospitalissimus, Cic.: übtr., tellus, Pl.: nihil est hospitalius mari, wegen der vielen Häfen Flor.

hospitālitās, tātis, *f.* (hospitalis), I) die **Gastfreundlichkeit, Gastlichkeit**, Cic. Off. 2, 18, 64. Mart. 4, 64, 28. — II) der **Aufenthalt in der Fremde** (als Gast), die **Wanderschaft**, Macr. Somn. Scip. 1, 21. §. 34.

hospitālĭter, *Adv.* (hospitalis), **gastfreundschaftlich**, Liv. u. A.

hospitĭŏlum, i, *n.* (*Demin.* v. hospitium), eine **kleine Herberge**, JCt. u. Hieron.

hospitium, ii, *n.* (hospes), I) die **Gastfreundschaft** als Verhältniß zwischen zwei Gastfreunden, A) eig.: mihi cum alqo hospitium est, Cic., od. intercedit, Caes.: alcjs hospitio usus sum, Caes.: hospitium cum alqo facere, Cic., od. jungere, Liv., od. conjungere, Cic.: hospitium renunciare (aufkündigen), Liv. — B) meton. = **Gastfreunde**, Cornif. rhet. 1, 5, 8. — II) insbes., die bethätigte Gastfreundschaft, **die Erweisung der Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, Bewirthung**. A) eig.: hospitium liberale, Cic.: alqm hospitio accipere od. excipere, gastlich aufnehmen, Cic., Liv. u. A. (s. Giese zu Cic. dDiv. 2, 37, 97. Lambin zu Hor. Sat. 1, 5, 2. Drak. zu Liv. 29, 11, 6 u. zu Sil. 17, 1. Burmann zu Ov. Her. 12, 29): alqm hospitio agresti accipere, ländlich bewirthen, Cic.: alqm hospitio magnificentissimo accipere, aufs prächtigste bewirthen, Cic.: alqm hospitio invitare, Cic.: poet., hospitio arenae prohiberi, vom Landen, Virg. – Plur., assidua devertentium hospitia, Col.: artum solvere hospitiis (Dat.) animum, Hor. — B) meton., die **Herberge**, das **Logis, Quartier, Gastzimmer**, publicum, Liv.: parare hospitium, Cic.: adducere od. deducere alqm in hospitium, Liv. u. Pl.: hospitium renunciare (aufkündigen), Cic. – praetorianae cohortes ... per hospitia (Quartiere in der Stadt) dispersae, Tac. – übtr., vom Aufenthalt, Lager, Ruheort der Thiere, Virg. u. Pl. – u. scherzh., nec confidentiae usquam hospitium est, Plaut.

hospitīvus, a, um (hospes), **zum Gastfreund gehörig, des Gastfreunds**, viridaria, Spart. Hadr. 12.

hospĭtor, āri (hospes), wo **als Gast einkehren, sich aufhalten**, eig., Cod. Theod.: übtr. von lebl. Subjj., Pl. u. Sen.

hospĭtus, a, um (hospes), I) **fremd**, navis, Ov.: aequora, Virg. – subst., hospita, ae, *f.* eine **Fremde**, ein **Gast**, Ter. u. Cic. — II) **gastfreundlich, gastlich**, uxor hospita Teucris, Virg. Aen. 6, 93. – gew. subst., hospita, die **Gastfreundin, Wirthin**, Cic. u. A. – poet. übtr. v. Lebl., terra, Virg.: unda (*sc.* gelu concreta) hospita plaustris, worüber Wagen gehen, Virg.: inter vina hospita, Val. Fl.

hostĭa, ae, *f.* (hostio = ferio, ich schlage; eig. „die Geschlagene", dah.) das **Schlachtopfer, Opferthier, Opfer**, gew. nur zur Versöhnung der Götter, ein **Sühnopfer** (s. victima), I) eig.: maxima, Cic.: humana, Tac.: hostiae majores (Ggstz. hostiae lactentes), Cic. – hostias immolare, Cic., od. mactare, Virg., od. caedere, Suet.: hostiis immolare, Cic., od. sacrificare, Liv., od. rem divinam facere, Liv. — II) übtr., eine Sterngruppe am Centauren, Hygin. Astr. 3, 37.

hostĭātus, a, um (hostia), **mit Opferthieren versehen**, Plaut. Rud. 1, 5, 12 (270).

hostĭcus, a, um (hostis), altertümliche Form für hostilis, **dem Feinde gehörig, feindlich**, manus, Plaut.: tellus, Ov.: moenia, Hor.: ager, Liv. – subst., hosticum, i, *n.* **des Feindes Land, das feindliche Gebiet**, nur m. *Praep.*, in hostico, Liv.: in hosticum, Eum. Pan.: ex hostico, Pl.

hostĭfĕr, fĕra, fĕrum (hostis u. fero), **feindselig**, Manil. 1, 430 zw. (*Jacob conj.* pestiferum).

hostĭlĭcē, *Adv.* (hostilicus), **feindselig**, Att. tr. 82.

hostĭlĭcus, a, um (hostis u. facio), **feindselig**, o dirum hostificumque diem! Att. tr. 80: qui columnis ac postibus meis hostificum quoddam et nefarium omni imbutum odio bellum intulistis. Cic. de domo 23, 60.

hostĭlis, e (hostis), I) **zum Feinde gehörig, feindlich, Feindes-**, terra, Cic.: naves, Hor.: expugnatio, Cic.: metus, vor den Feinden, Sall. – als *t. t.* der Haruspicin, pars, der Theil der Leber u. anderer Eingeweide, der eine Beziehung zum Feinde hat (s. familiaris), Cic. — II) **feindlich** = **feindselig**, odium, Cic.: hostilem in modum, Cic.: hostile quid, etwas Feindseliges, eine Feindseligkeit, Sall.: adversus suos hostilis, Sen. – Plur. subst., hostilia, ium, *n.* **Feindseligkeiten**, facere, Sall.: audere, Liv.

hostĭlĭter, *Adv.* (hostilis), **feindlich, feindselig**, Cic. u. A.

Hostĭlĭus, a, um, Benennung einer röm. *gens*, aus der am bekanntesten Tullus Hostilius, der dritte römische König, Liv. 1, 22 *sqq.* Cic. ND. 2, 3, 9. – *Adj.* **hostĭlĭsch**, curia, vom K. Tullus Hostilius erbaut, Liv.: lex, Justin. Instit.

hostīmentum, i, *n.* (hostio), die **Gleichmachung, Vergeltung**, Att. tr. 194. Enn. tr. 154 (113). Plaut. Asin. 1, 3, 20 (172).

1. **hostĭo**, īre, **schlagen, treffen, verletzen**, Enn. tr. 212 (149). – übtr., **verletzen**, voluntatem tuam, Pacuv. (richtiger Laev.) b. Non. 121, 17 *sqq.*

2. **hostĭo**, īre, **gleichmachen**, bildl. = **vergelten**, ferociam, Pacuv. tr. 346. – absol., Plaut. Asin. 2, 2, 110 (377). Vgl. Fest. p. 270 (*in v.* Redhostire).

hostis, is, *c.* (nach Odfr. Müller zu PDiac. p. 102, 7] viell. stammverwandt mit ξένος, dessen Anfangsbuchstaben *XΣ* dem lat. H-S u. unserm G-S (in Gast, Genast) entsprechen), I) ein **Fremder, Fremdling** (= peregrinus), nach Varr. LL. 5, 1. §. 3. Cic. Off. 1, 12, 37. — II) insbes., ein kriegführender Fremder = ein **Feind** im Felde u. Krieg, griech. πολέμιος (Ggstz. pacatus), sowie der offene Feind des Vaterlandes überh. (Ggstz. civis; dagegen inimicus = der Feind von Gesinnung, ἐχθρός, Ggstz. amicus; adversarius = der Gegner, Widersacher überh., ἀνταγωνιστής), A) eig.: socii atque hostes, Sall.: cives hostesque, Liv.: hostes atque cives permixti, Sall.: pacatus an hostis sit, Cic.: cives, hostes juxta metuere, Sall.: impransus non qui civem dignosceret ab hoste, Hor.: Pompejus saepius cum hoste conflixit, quam quisquam cum inimico concertavit, Cic.: omnes nos statuit ille non inimicos, sed hostes, Cic.: se, quam primum posset, hostem fore populo Romano, als Feind auftreten gegen ꝛc., Liv.: Hannibal natus adversus Romanos hostis, Liv.: hostem alqm judicare, für einen Feind (des Vaterlandes) erklären, Cic. – *fem.*, capta hostis, feindliche Gefangene, Liv. (mehr Beisp. s. Drak. zu Liv. 30, 14, 2). – poet., vom Steine im Brettspiele, Ov. AA. 2, 208. — B) übtr. = ein offener, thätlich verfahrender, erbitterter **Feind** in Privatverhältnissen, 1) im Allg.: h. omnium hominum, Cic.: m. *Dat.*, diis hominibusque hostis, Cic. (mehr

Beisp. s. Drak. zu Liv. 41, 16 *extr.*). – als *fem.*, Ov. AA. 2, 461. – v. Thieren, rhinozeros hostis elephanto, Pl.: v. Abstracten, licentia studiorum perniciosissima hostis, Feindin, Quint. — 2) insbes.: a) ein Feind in der Liebe = ein **Rival**, Ov. u. Prop. — b) vor Gericht = der **Gegner** (= adversarius), Plaut. Curc. 1, 1, 5.

hostōrium, ii, *n.* [*sc.* lignum] (v. 2. hostio), ein **Streichholz**, Prisc. p. 688 P.

hostus, i, *m.* ein Maß des Baumöls, bei Verfertigung desselben, Cato RR. 6, 2. Varr. RR. 1, 24, 3.

hūc, *Adv.* (hic), **hieher**, I) eig.: im Raume: a) v. Orte, wo der Redende ist od. den er zeigt, Ter.: mit folg. *Genit.*, huc viciniae, hieher in die Nachbarschaft, Ter. — b) vom Orte, von dem die Rede ist = **hieher, dahin**, Caes.: tum huc tum illuc, Cic.: nunc huc nunc illuc, bald hierhin, bald dahin, Virg.: huc et illuc, od. huc atque illuc, od. huc illuc, Cic., od. huc illucve, Cels., od. huc illucque, Pl., od. huc et huc, Hor., hier- u. dorthin, auf diese u. jene Seite. — II) übtr.: 1) = *ad hanc rem, ad has res, ad hoc* etc., a) **hierzu, auf dieses**, huc te pares, Cic.: accedat huc, Cic.: huc addunt, Caes.: huc evasit, verfiel auf das, Ter. — b) **hieher**, huc pertinet, Pl. — 2) **dahin, hieher, so weit**, rem huc deduxi, Cic.: mit folg. *Genit.*, huc confidentiae venisse, so weit in der zc., Tac.

hucīne, *Adv.* **bis dahin? so weit?** hucine tandem omnia reciderunt? ist es endlich so weit mit der ganzen Sache gekommen? Cic. Verr. 5, 63, 163: hucine, Micipsa pater, beneficia tua evasere, ut etc.? Sall. Jug. 14, 9: hucine rerum venimus? Pers. 3, 15.

hūc-usque, *Adv.* **bis hieher, so weit**, dem Orte nach, I) eig.: h. exercitum duxit, Pl. 6, 29 (34), 174. — II) übtr.: h. provecta crudelitas, Pl.: simulatio h. procedit, ut etc., Quint.

hui! *Interj.* Ausruf der Verwunderung u. des Erstaunens, **hui! ei!** Ter. u. Cic.

hūjusc̆mŏdi = hujusmodi, Cic. u. A., bes. oft bei Sall. (s. Dietsch zu Sall. Cat. 51, 32).

hūjus-mŏdi, von der Art, derartig, ex hujusmodi principio, Cic.: hujusmodi aliquid, so etwas, Ter.: me hujusmodi esse, Ter.: mit folg. *ut* u. Conjunctv., Caes.

hūmānē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (humanus), I) **menschlich, auf menschliche Art**, dah. auch **vernünftig, glimpflich**, pati, Ter.: loqui, Cael. in Cic. Ep.: si qui forte, quum se in luctu esse vellent, aliquid fecerunt humanius (etwas dem menschlichen Gefühle nachgegeben haben, sich etwas gemüthlicher zeigten), Cic.: ironisch, intervalla humane commoda, ein hübsch gemächlicher (= ein ziemlich großer) Zwischenraum, Hor. Ep. 2, 2, 70. — II) **menschenfreundlich, liebreich, leutselig**, Cic.: *Superl.* b. Cic. fil. in Cic. Ep. u. Petr.

hūmānĭtās, tātis, *f.* (humanus), I) die **Menschennatur, Menschlichkeit**, die **menschliche Würde**, das **menschliche Gefühl** (im Ggstz. der wilden Natur des Thieres), 1) eig.: humanitas, ad quam homo effingitur, Sen.: omnem humanitatem exuere, Cic.: commune humanitatis corpus, der moralische Gemeinkörper, Cic.: natura tibi dedit, ut humanitatis non parum haberes, menschliches Gefühl, Cic.: fac, id quod est humanitatis tuae (was du dir als Mensch schuldig bist), ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas, Cic. — 2) meton., die **Menschheit = menschliche Gesellschaft**, das **menschliche Geschlecht**, Apul. u. Minuc. Fel. — II) insbes.: A) = *φιλανθρωπία*, die **Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit, Leutseligkeit**, das **liebreiche Wesen**, die **Freundlichkeit** im Umgange mit Andern (Ggstz. inhumanitas, superbia), Cic. u. A.: edictorum, Menschenfr. in den Ed., Cic. — B) = *παιδεία*, a) die **feinere, höhere Bildung** (Ggstz. immanitas), welche bes. aus einer vertrauten Bekanntschaft mit Dichtern, Rednern, Geschichtschreibern u. den zum Verstehen derselben nöthigen Kenntnissen entsteht (vgl. Ellendt zu Cic. dOr. 1, 9, 35), propterea quod (Belgae) a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt, Caes.: quid esse potest magis proprium humanitatis, quam sermo facetus ac nulla in re rudis, Cic.: communium literarum ac politioris humanitatis expers, Cic.: de studiis humanitatis ac literarum loqui, Cic. — b) (als Folge der höhern Bildung) der **feine Geschmack**, das **feinere Gefühl für Anstand u. Schicklichkeit**, die **feine Manier**, (orator) inops quidam humanitatis atque inurbanus, Cic.: ea, quae multum ab humanitate discrepant, grobe Verstöße gegen Anstand u. Schicklichkeit, Cic.

hūmānĭtĕr, *Adv.* (humanus), I) **menschlich**, ferre, mit Ergebung, **mit Geduld tragen**, Cic.: vivere, das Leben recht menschlich genießen, Cic. — II) insbes., **leutselig, freundlich, höflich**, literae h. scriptae, Cic. fr.: fecit h. Licinius, qui etc., Cic. – *Compar.* u. *Superl.* s. humane.

hūmānĭtŭs, *Adv.* (humanus), I) **menschlich, auf menschliche Art**, Pl.: si quid mihi humanitus accidisset, wenn mir etwas Menschliches begegnet wäre, d. i. wenn ich ums Leben gekommen wäre, Cic. — II) **menschlich, Menschen geziemend**, Afran. com. fr. u. Ter.

hūmānus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (homo), **menschlich**, I) im Allg.: facies, Cic.: genus (Geschlecht), Cic.: casus, Ov.: ignes, Feuer, das die Menschen täglich zu ihrem Gebrauche machen, Pl.: vita, Cic.: voluptas humanissima, Cic.: humanum est, es ist etwas Menschliches, Cic.: res humanae, menschliche Dinge, Begebenheiten, Schicksale zc., Cic.: si quid mihi humanum contigerit, wenn ich sterben sollte, JCt.: si in Pompejo quid humani evenisset, Sall. fr.: hostia, Menschenopfer, Pl.: cibi, Menschenfleisch, Flor.: dapes, Menschenfleisch, Ov., Menschenkoth, Pl.: scelus, gegen die Menschen, Liv. – humano modo, auf vernünftige Weise, Quint. – substv., a) humanus, i, *m.* ein menschliches Wesen, einer aus dem Menschengeschlecht, possum falli, ut humanus, Cic.: Romulus humano major, Ov. Vgl. die Ausdrr. zu Liv. 8, 9, 10. — b) humanum, i, *n.* Menschliches, menschliches Gefühl u. dgl., bes. im Genit. bei nihil u. Aehnl., zB. humani nihil a me alienum puto, Ter. – Plur., humana, orum, *n.* menschliche Dinge, Handlungen, Begebenheiten, Schicksale zc., Cic. — II) insbes.: A) **menschlich = menschenfreundlich, leutselig, liebreich, freundlich** (Ggstz. inhumanus, superbus), erga alqm, Cic.: homo humanissimus, Cic.: ingenium, Cic.: sensus humanissimus, Planc. in Cic. Ep. — B) **von feiner Bildung, fein gebildet** (Ggstz. immanis), gens humana atque docta (Ggstz. immanis atque barbara), Cic.: Syracusani homines periti et humani, Cic.: Scipio homo humanissimus, Cic.

hūmātĭo, ōnis, *f.* (humo), **die Beerdigung**, Cic. Tusc. 1, 43, 102 u. 104.

hūmātŏr, tōris, *m.* (humo), der **Beerdiger, Begraber**, Lucan. 7, 797.

hūmectātĭo, ōnis, *f.* (humecto), die **Befeuchtung**, Cassiod. Var. 10, 26.

hūmecto (ūmecto), āvi, ātum, āre (humectus), 1) *tr.* **befeuchten, benetzen**, Virg. u. Col.: mit Thränen, Lucr. u. Virg. — II) *intr.* von Thränen **feucht seyn, thränen**, a) v. den Augen, Pl. 11, 37 (54), 145. — b) übtr., v. lebl. Wesen, **thränende Augen haben**, Pl. 10, 3 (3), 10.

hūmectus (ūmectus), a, um (humeo), **feucht, naß**, Varr. u. A. – *Compar.* u. *Superl.* b. Macr.

humĕfăcĭo (ūmĕfăcio), fēci, factum, ĕre, (humeo u. facio), **befeuchten**, Lact. de ira dei 10, 20: spongiā calidā cerebro humefacto, Pl. 32, 10 (48), 138.

hūmĕo (ūmĕo), ēre, **feucht, naß seyn**, Ov. – Oft *Partic. Praes.* humens, **feucht, naß**, Ov., Pl. Ep. u. A.: poet., fluvius humens, Sil.: feucht vom Thau, nox, Sil., od. umbra (noctis), Virg.: astra, Stat.: von Thränen, oculi, Ov.

hūmĕrāle, is, *n.* (humerus), eine **Schulterbedeckung**, Paul. Dig. 49, 14, 16.

hŭmĕrŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. humerus), eine kleine Achsel, Vulg. Reg. 1, 7, 30.

hŭmĕrus (ūmĕrus), i, *m.* I) eig., der **Knochen des Oberarms**, das **Oberarmbein**, Cels. 8, 1. §. 73 *sqq.* — II) übtr., der ganze **Oberarm** mit der Schulter, vom Schulterblatt und dem Schlüsselbein (jugulum) bis zum Ellbogen (ulna), die **Achsel**, die **Schulter** (ὦμος), a) der Menschen, humerus dexter, Quint.: sagittae pendebant ab humero, Cic.: ex humeris armi fiunt, Ov.: im Bilde, comitia humeris suis sustinere, Cic. — b) der Thiere, der **Vorderbug** (gew. armus), der Ochsen, Cic.: der Hähne, Col. — c) übtr., vom schulterähnlichen mittlern Theil, die **Schulter**, der Rücken, der Bäume u. Weinstöcke, Col. u. Pl.: der Berge, Länder ꝛc., Stat. u. Pl.

hūmesco (ūmesco), ĕre (humeo), **feucht, naß werden**, Virg., Pl. u. A.

hūmidē (ūmidē), *Adv.* (humidus), **feucht**, tigna h. haec patent, wegen der Feuchtigkeit, Plaut. Most. 1, 2, 67 (146).

hūmĭdŭlus (ūmĭdŭlus), a, um (*Demin.* v. humidus), **etwas feucht, etwas naß**, linum, Ov. AA. 3, 629: comae, Auson. epigr. 106.

hūmĭdus (ūmidus), a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (humeo), **feucht, naß** (Gglz. aridus u. siccus), ligna, Cic.: lectus, v. Thränen, Cic.: naves, Caes.: nox, Virg.: regna, vom Fluß Peneus, Virg.: lumina (Augen), Ov.: humidius solum, Col.: humidissimus ager, Varr. LL.: humidissimi venti, Vitr. – poet., vina, vorher flüssig (jetzt gefroren), Virg.: mella, flüssige, Virg.: maria, voll Naß, Virg. – subst., humidum, i, *n.* das **Feuchte**, ein **feuchter Ort**, paludum h., Tac.: in humido, Curt.: in humidis, Pl.: poet., per humida (Ocean), Avien.

hūmĭfĕr (ūmĭfĕr), fĕra, fĕrum (humor u. fero), **feucht**, sucus, Cic. poët. de Divin. 1, 9, 15.

hūmĭfĭco (ūmĭfico), āre (humificus), **befeuchten, benetzen**, Auson. Id. 8, 12.

hūmĭfĭcus (ūmĭfĭcus), a, um (humor u. facio), **befeuchtend, benetzend**, spiritus, Pl. 2, 101 (104), 223.

hŭmĭlĭātĭo, ōnis, *f.* (humilio), die **Erniedrigung**, Tert. de virg. vel. 13.

hŭmĭlĭfĭco, āre (humilis u. facio), **erniedrigen**, Tert. de poen. 9.

hŭmĭlĭo, āvi, ātum, āre (humilis), **erniedrigen**, Amm. 30, 4, 2 u. Eccl.

hŭmĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (humus, wie χαμαλός v. χαμαί), **niedrig**, I) eig.: a) **niedrig im Gglz. des Hohen** (Gglz. procerus [langgewachsen], altus, celsus), arbores et vites et quae sunt humiliora, Cic.: ara, Val. Fl.: Italia, Virg.: avis volat humilis, Virg.: munitio humilior, Caes.: solum humillimum, Justin. – v. der Statur, dem Wuchs, **niedrig, klein**, corpusculum, Sen.: staturā esse humili et corpore exiguo, Nep.: brevi atque humili corpore homines, Gell.: quorum neminem adeo humilem esse, ut etc., Curt. – humiles Cleonae, das kleine, winzige, Ov. — b) **niedrig im Gglz. des Tiefen** (Gglz. altus), fossa, Virg. u. Tac.: radix, Pl. Ep. — II) übtr.: A) dem Stande, dem Range, dem Ansehen ꝛc. nach **niedrig, tiefgestellt** (Gglz. honestus, opulentus), a) v. Pers.: humilibus parentibus natus, Cic.: humillimus de plebe, Liv.: quis apparitor tam humilis etc., Cic.: ut allegemus pro honestis dignitatem, pro humilibus justitiam, Quint.: u. im *Compar.*, humiliores (Gglz. superiores), Quint. – u. dem Ansehen, der Macht nach **unbedeutend, schwach** (Gglz. opulentus, potens), Cic. u. A.: subst., humiles, Gglz. praepotentes, Val. Max.: humiliores, Gglz. opulentiores, Hirt. BG. – u. in Bezug auf Verdienste **tiefstehend, unansehnlich** (Gglz. amplus), nedum hominum humilium, ut nos sumus, sed etiam amplissimorum virorum consilia, Balb. et Opp. in Cic. Ep. – u. in Bezug auf innere Vorzüge, mihi quidem videntur homines, quum multis rebus humiliores et infirmiores sint (tiefer stehen u. schwächer sind), hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt, Cic. – u. vom Schriftsteller, in Bezug auf die Behandlung des Stoffes **alltäglich, gewöhnlich**, Quint. 10, 1, 87. — b) v. lebl. Subjj. = **niedrig, gering, alltäglich, unedel**, vestitus, Nep.: ars, Cic.: curae humiles et sordidae, die niedrigen u. verächtlichen Sorgen (des alltäglichen Lebens), Pl. Ep.: verbum h., alltägliches, unedles, Cic. — B) der Gemüthsstimmung nach (= ταπεινός): a) **niedergeschlagen, kleinmüthig, verzagt, feige**, humili animo (mit Kleinmuth) ferre, Cic.: (consulum) humiles mentes, Cic. — b) **unterwürfig, demüthig**, v. Bittenden od. deren Rede ꝛc., non ego dedignor h. supplexque precari, Ov.: prece et obsecratione humili ac supplici uti, Cic.: orari humili et supplici oratione, Cic.: in humiles demissa preces, Claud. — c) **unterwürfig, kriechend, knechtisch**, neque nos simus tam humiles, ut, quae laudamus, inutilia credamus, Quint.: assentator humillimus, Vell. — C) v. der Darstellung = **ohne höhern Aufschwung, niedrig** (Gglz. sublimis), oratio h. et abjecta, Cic.: demissus atque h. sermo, die bescheidene u. niedere Sprache des gewöhnlichen Lebens, Cic.: sublimia humilibus miscere, Quint.

hŭmĭlĭtās, tātis, *f.* (humilis), I) die **Niedrigkeit** im Gglz. der Höhe, arborum, Sall.: navium, Caes.: animalium, kleine Statur, Cic.: siderum, niedere Stand, Cic. — II) übtr.: A) die **Niedrigkeit** des Standes, generis, Sall.: natalium, Pl.: alcjs humilitatem despicere, Jmds. niedrigen Ursprung verachten, Cic. – die Schwäche des Ansehens, der Macht, die **Unbedeutendheit, geringe Macht**, Ohnmacht, Caes. u. A.: Gglz. amplitudo, Quint. – v. Dingen = die **Geringfügigkeit**, h. rerum, Pl. — B) (= ταπείνωσις) v. der Gemüthsstimmung: a) die **Niedergeschlagenheit, Verzagtheit**, habet humilitatem metus, etwas Niederdrückendes, Cic.

Tusc. 3, 13, 27. — b) das **gedrückte, unterwürfige, demüthige Wesen, die Gedrücktheit,** die scheinbare **Demuth** (Ggſz. magnificentia, arrogantia, superbia), saepe magnificentia plus proficit quam humilitas et obsecratio, Cic.: et dejecto (capite) humilitas et supino arrogantia ostenditur, Quint.: causam dicentium, Liv.: asinorum, Pl. – als Tugend, **Demuth,** animi, Lact.: alcjs, Sulpic. Sev.

hŭmĭlĭtĕr, *Adv.* mit *Compar.* u. *Superl.* (humilis), 1) eig., **nicht hoch von der Erde, niedrig** (Ggſz. alte), humilius rami arborum servandi sunt, niedrig zu halten, Pall. 3, 13, 3. — II) übtr.: A) im Allg.: eadem enim facta claritate vel obscuritate facientium aut tolluntur altissime aut humillime deprimuntur (aufs Tiefſte herabgewürdigt), Pl. Ep. 6, 24, 1. — B) insbeſ., **unterwürfig, kriechend, knechtiſch** (Ggſz. superbe), sentire, Cic.: servire (Ggſz. superbe dominari), Liv.: ferre infamiam, Sen.

hŭmĭlĭto, āre (humilis), **erniedrigen,** maternum genus, Schol. Bob. ad Cic. Or. pro Sulla 8, 25. p. 364 *ed. Bait.*

hŭmo, āvi, ātum, āre (humus), I) **einen Todten mit Erde bedecken, beerdigen, begraben** (ſ. Varr. LL. 5, 4. §. 23), Cic. u. A.: cacsorum reliquias uno tumulo, Suet.: mori et humari debere eos (catulos) obrutos terrā, Pl. – poet., me tegat arborea deviā terrā coma, aut humer ignotae cumulis vallatus arenae, Prop. — II) übtr. = θάπτειν, einen Leichnam übh. **beſtatten** (d. i. verbrennen u. die Gebeine in einen Aſchenkrug ſammeln), Nep. Eum. 13, 4.

hŭmor (ūmŏr), mōris, *m.* (abgeſchwächt aus χύμος, Flüſſigkeit), jede Art **Flüſſigkeit, Feuchtigkeit,** das **Naß,** I) im Allg.: Bacchi, Wein, Virg.: lacteus, Milch, Ov.: roscidus, Thau, Catull.: circumfluus, Meer, Ov.: saccatus corporis, v. Urin, Lucr.; vgl. praefandi humoris e corpore effluvium, Pl.; u. lyncum h. ita redditus glaciatur, Pl.: humor in genas labitur, Thränen, Hor.: caret os humore, Speichel, Ov.: nares humorem semper habent, Cic. – Plur., humores marini, Cic. — II) insbeſ., der **Nahrungsſaft** der Pflanzen, Virg. Ge. 2, 331 u. 424.

hūmus, i, *f.* die **Erde,** der **erdige Boden,** der **Erdboden,** das **Erdreich,** I) eig.: humus injecta, Cic.: pabulum humi, Kräuter, Gras ꝛc., Sall.: humum mordere (ὀδὰξ ἑλεῖν γαῖαν v. Hom.), vor Schmerz in die Erde beißen, Virg.: repere per humum, auf der Erde, Hor.: fundit humo victum tellus (als Perſon), Virg.: propter humum volare, an der Erde, nahe an der Erde, Ov.: quae humi arido atque arenoso gignuntur, Sall.: dejicere in humum vultum, Ov. – dah. humi, wie χαμαί, **an-, auf der Erde, an-, auf dem Boden, zu Boden,** humi jacēre, Cic.: stratus humi, Cic.: prosternere alqm humi, Virg. u. Ov.: Ggſz. sublime (in der Luft), zB. Theodori nihil interest, humine an sublime putrescat, Cic. – humo, α) **von der Erde, vom Boden,** surgere, Ov. — β) **auf dem Boden,** sedēre, Ov. Vgl. Krüger Gr. §. 386. Zuſz. 2 (mit A. 4). — II) meton. (u. poet.) der **Erdboden** = die **Gegend,** das **Land,** h. Punica, h. Pontica, Ov. – ☞ Als *masc.*, *Acc.* humum humidum, Graech. b. Prisc. p. 718 P. – *Abl.* humu, Varr. Sat. Men. 72, 2; 86, 17 (wo Oehler falſch humo).

Hunni, orum, *m.* die **Hunnen,** ein wilder aſiatiſcher Völkerſtamm, die 375 n. Chr. in zahlloſen Horden über den mäotiſchen See drangen u. die Gothen aus ihren Sitzen an der nördlichen Küſte des Pontus vertrieben, Claud. in Rufin. 1, 321 u. a.: beſchr. Amm. 31, 2. – Nbſ. **Chūni,** orum, *m.*, Auson. Epigr. 1, 8: Sing. Chunus, *m.*, Claud. in Eutr. 2, 238. – Dav. **Hunnĭcus,** a, um, **hunniſch,** equus, Veget. 4, 6 *sq.*

hўăcinthaeus, a, um (hyacinthus), **Hyacinthen-,** Ven. Fort. carm. 8, 4, 270 u. a.

hўăcinthĭnus, a, um (ὑακίνθινος), I) die **Hyacinthe betreffend, Hyacinthen-,** flos, Hyacinthe (der Alten, nicht die unſrige, ſ. 2. hyacinthus), Catull. 61, 93 (88). — II) **hyacinthenfarbig,** Pers. 1, 32.

hўăcinthizōn, zontis, Acc. Plur. zontas (ὑακινθίζων), der Hyacinthe (der Farbe nach) ähnelnd = **hyacinthenfarbig,** berylli, Pl. 37, 5 (20), 77. Solin. 52. §. 66.

1. **Hўăcinthus** (ob. **-ŏs**), i, *m.* (Ὑάκινθος), ein lacedämoniſcher Jüngling, vom Apollo geliebt, aber auch von ihm durch einen unglücklichen Wurf getödtet, indem Zephyrus, der Nebenbuhler Apollo's, aus Eiferſucht den von Apollo geworfenen Discus dem ſchönen Knaben an den Kopf trieb, worauf aus ſeinem Blute nach der Mythe die Blume Hyacinthe (ſ. 2. hyacinthus) entſproßte, in deren Blätterſtreifen man die Buchſtaben AI AI, als Wehklaglaut des Apollo, od. das T, als Anfangsbuchſtaben des Namens Hyacinthus fand, Ov. Met. 10, 184—215. Pl. 21, 11 (38), 66. – Dav. **Hўăcinthĭa,** orum, *n.* (Ὑακίνθια), das **Hyacinthusfeſt,** ein dreitägiges Feſt, welches die Lacedämonier jährlich dem Hyacinthus zu Ehren feierten, indem am erſten Tage Heroen- u. Todtenopfer, an den beiden übrigen apolliniſche Feſtzüge u. Wettſpiele Statt fanden, Ov. Met. 10, 219.

2. **hўăcinthus,** i, *m.* (ὑάκινθος), I) eine Blume (vgl. 1. Hyacinthus), die **Hyacinthe** der Alten (nicht die unſere), entw. die **violettblaue Schwertlilie** (*Iris germanica, L.*), od. der **Garten-Ritterſporn** (*Delphinium Ajacis, L.*), rein lat. vaccinium, Virg., Pl. u. A. Vgl. (ausführl.) Voß zu Virg. Ge. 4, 137. p. 779 *sqq.* — II) ein hyacinthfarbiger Edelſtein, ein dunkler **Amethyſt,** Pl. 37, 9 (41), 125. u. (42), 126. Claud. Nupt. Hon. et Mar. 88.

Hўădes, dum, Acc. das, *f.* (Ὑάδες = die Regnenden), die **Hyaden,** ſieben, das Haupt des Stieres bildende Sterne (Gell. 13, 9, 6), deren Aufgang in der Frühe vom 7. bis 21. Mai gewöhnlich Regen andeutete, dah. pluviae, Virg. Aen. 3, 516: u. tristes, Hor. Od. 1, 3, 14. – nach der Fabel Töchter des Atlas u. Schweſtern (nach Andern Töchter) des Hyas, auch Schweſtern der Plejaden, Ov. Fast. 5, 164 *sqq.* – Sing. Hyas, ădis, *f.* collectiv b. Stat. Silv. 1, 6, 22. – Die alten Römer leiteten das Wort von ὗς, das Schwein, ab, u. übertrugen es suculae, worüber Cicero (ND. 2, 43, 111) u. Plinius (18, 26, 66. §. 247) ſpotten, die es richtiger von ὕειν (regnen) herleiten.

hўaena, ae, *f.* (ὕαινα), I) die **Hyäne,** das **Grabthier,** Ov., Pl. u. A. — II) ein Seefiſch, aus der Gattung der **Schollen,** Pl. 32, 11 (54), 154.

hўaenĭus, a, um (hyaena), **hyäniſch,** gemma h., ein uns unbekannter Edelſtein, der in den Augen der Hyänen gefunden werden ſoll, Pl. 37, 10 (60), 168.

hўălĭnus, a, um (ὑάλινος), rein lat. vitreus, I) **gläſern, aus Glas,** Fulg. u. Myt. Mart. Cap. — II) **glasgrün,** Mart. Cap. 1. §. 66 *sq.* u. a.

hȳălus, i, *m.* (ὕαλος), I) das **Glas** (rein lat. vitrum), color hyali, glasgrüne Farbe, Virg. Ge. 4, 335. — II) **glasgrüne Farbe**, Auson. u. Prud.

Hyampŏlis, pŏlis, Acc. pŏlin, *f.* (Ὑάμπολις), eine schon von Homer genannte Stadt im östl. Phocis, j. Ruinen von *Vogdhani*, Liv. 32, 18, 6. Pl. 4, 7 (12), 27. Stat. Theb. 7, 345.

Hȳantes, tum, Acc. tas, *m.* (Ὑάντες), ein alter pelasgischer Volksstamm in Böotien, Pl. 4, 7 (12), 26. – Dav.: A) **Hyantēus**, a, um, **hyantēisch**, poet. = **böotisch**, Aganippe, Ov.: aqua, der castalische Quell, Mart. — B) **Hyantĭus**, a, um (Ὑάντιος), **hyantisch**, poet. = **böotisch**, sorores, v. den Musen, Stat. – subst., Hyantius, ii, *m.*, der **Hyantier**, **Böotier**, vom Actäon, Enkel des böotischen Königs Cadmus, Ov.

Hyărōtis, tĭdis, Acc. tim, *m.* (Ὑάρωτις), ein Fluß in Indien, der von den emodischen Bergen kommt, j. *Ravi*, Curt. 9. 1, 13.

1. **Hȳas**, antis, *m.* (Ὑας), ein Sohn des Atlas u. Bruder (nach Andern Vater) der Hyaden (Hyades), sidus Hyantis, die Hyaden, Ov. Fast. 5. 734: Acc. Hyan, Ov. Fast. 5, 179.

2. **Hȳas**, ădis, *f.* s. Hyades.

hybern..., s. hibern...

Hȳbla, ae, *f.* u. **Hȳblē**, ēs, *f.* (Ὕβλα), I) ein Berg auf Sicilien, reich an Bienenkräutern, Form *-a*, Mela 2, 7, 16. Pl. 11, 13 (13). 32. Ov. Ib. 197. Ov. Trist. 5, 13, 22. Sil. 14, 200. Mart. 7, 88, 8 u. a.: Form *-e*, Ov. AA. 3, 150. – Dav. **Hȳblaeus**, a, um, **hyblāisch**, apes, Virg.: mella, Mart.: avena, theocritisch, Calp. — II) Name dreier Städte auf Sicilien (parva, major u. minor), wov. **Hyblenses**, ium, *m.* die Einw. von Hybla, die Hyblenser, Cic. Verr. 3, 43, 102.

hȳbrĭda, s. hibrida.

Hȳdaspēs, pis, Acc. pen, *m.* (Ὑδάσπης), ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, j. *Behut* od. *Djelun*, Mela 3, 7, 6. Curt. 3, 5, 4. Justin. 13, 4, 20: Medus, Virg. Ge. 4, 211: fabulosus, Hor. Od. 1, 22, 7 *sq.*: poet. = der Orient, tremor Hydaspis (v. Pompejus), Petr. poët. 123. *v.* 139. – Dav. **Hȳdaspēus**, a, um, **hydaspēisch**, Claud. u. Sidon.

hȳdātis, tĭdis, *f.* (ὑδατίς), ein wasserfarbner Edelstein, Mart. Cap. 1. §. 75.

hȳdĕrŏs, i, *n.* (ὕδερος), die **Wassersucht**, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 97 *sq.* (wo auch der Unterschied von hydrops).

hydra, ae, *f.* (ὕδρα), I) eine **Wasserschlange**, als Ungeheuer der Mythe, wie die mit 50 Rachen in der Unterwelt b. Virg. Aen. 6, 576. – bes. aber hydra Lernaea u. bl. hydra, die vielköpfige Schlange im See Lerna (s. Lerna), der, als ihr Hercules die Köpfe abschlug, statt jedes abgeschlagenen Kopfes zwei andere wuchsen, worauf der Held sie dadurch tödtete, daß er mit Hülfe seines Wagenlenkers Jolaus die Stellen, wo die Schlangenköpfe sich erneuerten, mit Holzbränden ausbrannte, Varr. Sat. Men. 55, 7. Lucr. 5, 27. Hor. Od. 4, 4, 61: dah. videto, ne hydra sit tibi et pellis (d. i. das Geringere, Leichtere), Hercules autem (das Schwerere, Wichtigere) relinquatur, Cic. dOr. 2, 17, 71: Lernaeas pugnet ad hydras = unterziehe sich den größten Gefahren, Prop. 2, 24, 25. — II) *nom. propr.*, Hydra, A) die lernäische Schlange als Mutter des Cerberus, Cic. poët. Tusc. 2, 9, 22. — B) die **Wasserschlange**, ein Gestirn, sonst Anguis gen., Cic. Arat. 292.

hydrăgōgĭa, ae, *f.* (ὑδραγωγία), die **Wasserleitung**, der **Canal**, Varr. Sat. Men. 54, 4.

hydrăgōgus, ŏn (ὑδραγωγός), **Wasser abführend** (rein lat. aquiducus), medicamina, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 119.

hydrălētēs, ae, *m.* (ὑδραλέτης), die **Wassermühle**, Vitr. 10, 5, 2.

hydrargўrus, i, *m.* (ὑδράργυρος), durch Kunst bereitetes **Quecksilber**, Pl. 33, 3 (20), 64 u. a.

hydraulēs, ae, *m.* (ὑδραύλης), der **Wasserorgelspieler**, Petr. u. A.

hydraulĭca, s, um (ὑδραυλικός). **hydraulisch**, machinae, Wasserorgeln, Vitr.: dies. organa, Suet.

hydraulus, i, *m.* (ὕδραυλος), eine **Wasserorgel**, Cic. u. A.

hydreuma, mătis, *n.* (ὑδρευμα), der Wasserplatz (aquatio), wo die Karavanen für die Kameele Wasser schöpfen, die **Brunnenstation**, der **Brunnen**, Pl. 6, 23 (26), 102 u. 103.

hydrĭa, ae, *f.* (ὑδρία), ein **Wasserkrug**, dann **Krug**, **Urne** übh. (rein lat. urna; bei Cic. nur in griech. Verhältnissen), argentea, Cic.: zum Loosen, Cic.: zu Aufhebung des Mehls, Vulg.

hydrīnus, a, um (hydrus), **von der Wasserschlange**, vulnus, Prud. περὶ στεφ. 10, 885.

hydrĭus, a, um (v. ὕδωρ, das Wasser), **zum Wasser gehörig**, puer, Wassermann, ein Gestirn, Prud. Apoth. 622.

hydrōcēlē, ēs, *f.* (ὑδροκήλη), der **Wasserbeinbruch**, tumidae hydrocelae, Mart. 12, 83, 3. – Dav. **hydrōcēlĭcus**, a, um (ὑδροκηλικός), **mit einem Wasserbeinbruch behaftet**, Pl. 30, 8 (22), 74 (wo Plur. subst.).

Hydrŏchŏus, i, *m.* (ὑδροχόος, Wasserausgießer), der Wassermann, ein Gestirn, Catull. 66, 94.

hydrōgărum, i, *n.* (ὑδρόγαρον), **mit Wasser versetztes Garum**, Lampr. Hel. 29; vgl. garum. – Dav. **hydrogarātus**, a, um, **mit Wassergarum versehen od. verbunden**, Apic. 2, 2.

hydrōgĕrōn, rontis, *m.* (ὑδρογέρων), eine Pflanze = senecio (w. s.), Apul. Herb. 75.

hydrōlăpăthum, i, *n.* (ὑδρολάπαθον), **Wasserampfer** (*Rumex aquaticus, L.*), Pl. 20, 21 (85), 232.

hydrŏmantīa, ae, *f.* (ὑδρομαντεία), die **Weissagung aus dem Wasser**, Pl. 37, 11 (73), 192.

hydrŏmĕlī, ītis, *n.* (ὑδρόμελι), **Honigmeth** (aus Wasser u. Honig), Pl. 14, 17 (20), 113 u. a.

hydrōphōbĭa, ae, *f.* (ὑδροφοβία), die Wasserscheu, Cael. Aur. Acut. 3, 9, 98 *sqq.* (rein lat. formidatae aquae b. Ov. Pont. 1, 3, 24).

hydrōphōbĭcus, a, um (ὑδροφοβικός), die Wasserscheu betreffend, passio, die Wasserscheu, Cael. Aur. Acut. 3, 9, 99 u. 3, 16, 137.

hydrōphōbus, a, um (ὑδροφόβος), **wasserscheu**, homines, Cael. Aur. Acut. 3, 9, 99: jumenta, quae dicuntur hydrophoba, Veget. 5, 30, 1: limus salivae sub linguam rabiosi canis datus in potu hydrophobos fieri non patitur, Pl. 29, 5 (32), 99.

hydrōphўlax, phўlăcis, *m.* (ὑδροφύλαξ), der **Aufseher über das Wasser**, der **Wasserinspector**, Cod. Just. 11, 43, 10.

hydrōpĭcus, a, um (ὑδρωπικός), **wasserfüchtig**, Hor. Ep. 1, 2, 34. – Plur. subst., hydropici, orum, *m.*, Wasserfüchtige, Pl. 20, 1 (3), 8. Macer Flor. 178 (c. 5 de Allio) *ed. Choul.* (wo o kurz gemessen ist) u. 431 (c. 11 de Betonice) *ed. Choul.*

hydrōpismus, i, *m.* (ὑδρωπισμός), die **Erzeugung von Wasser, Wassersucht**, Cael. Aur. Acut. 1, 14, 108.

hydrops, drōpis, Acc. drōpem u. drōpa, *m.* (ὕδρωψ), die **Wassersucht**, Cels. 3, 21. §. 1 *sqq.* Cael. Aur. Chron. 3, 8, 96 *sqq.* Hor. Od. 2, 2, 13. – Plur. hydropes, die verschiedenen Arten der Wassersucht, Cael. Aur. Chron. 3, 8, 98.

hydros, ſ. hydrus.

Hydruntum, ſ. 2. Hydrus.

1. **hydrus**, i, *m.* (ὕδρος), I) die **Wasserschlange, Hyder**, bei Dicht. auch für **Schlange** übh., a) eig., Pl., Virg. u. A.: marinus, Pl. – als Attribut in den Haaren der Furien u. der Meduſa, Virg. u. Ov.: dah. caderent a crinibus hydri, er würde die Furien nicht mit Schlangenhaaren gebildet haben, es würde ihm ſein poetiſches Feuer vergangen ſeyn, Juven. — b) meton. = **Schlangengift**, Sil. 1, 322. — II) *nom. propr.*, Hydros, die **Waſſerſchlange**, als Geſtirn, ſonſt Hydra od. Anguis gen., Germanic. Arat. 423 u. 429.

2. **Hydrūs**, druntis, *f.* (Ὕδρους) u. latein. **Hydrūntum**, i, *n.* Stadt an der Oſtküſte von Calabrien, j. *Otranto*, Cic. Fam. 16, 9, 2: Form *-untum*, Liv. 36, 21, 5. – Hydrus mons (*m.*), ein in der Nähe liegender Berg, Mela 2, 4. 7: avius Hydrus, von Berg u. Stadt, Lucan. 5, 375.

hȳems, hȳĕmālis etc., ſ. hiems etc.

Hyettus, i, *f.* (Ὑηττός), eine Stadt in Böotien, nördl. vom See Copais, beim heutigen *Strobiki*, Pl. 36, 16 (25), 128.

Hygīa, ae, *f.* (ὑγίεια, zſzg. aus ὑγίεια), Hygia, die Göttin der Geſundheit, Pl. 34, 8 (19), 80. Mart. 11, 60, 6. Orell. Inscr. 1576. – Nbf. **Hygīeia**, ae, *f.* (Ὑγίεια), Gruter. Inscr. 31. Murat. Inscr. 169. Orell. Inscr. 440.

hygra, ae, *f.* (v. ὑγρός, liquidus), eine Augenſalbe, viell. = hygrempiastrum, Scribon. 37.

hygremplastrum, i, *n.* (ὑγρέμπλαστρον), ein **flüſſiges Pflaſter**, Pl. 34, 15 (46), 155.

hygrophōbĭa, ae, *f.* (ὑγροφοβία), die **Scheu vor allem Flüſſigen**, wie Waſſer, Wein ꝛc., Cael. Aur. Acut. 3, 9, 98.

Hylaeus, i, *m.* (Ὑλαῖος, der Waldmann), ein Centaur, welcher von der Atalanta getödtet wurde, als er ihr nachſtellte u. aus Eiferſucht ihren Freier Milanion mit einer Keule ſchwer verwundete, Ov. AA. 2, 191. – Nach Virg. Ge. 2, 457 fällt er im Kampfe mit den Lapithen. – Dav. **Hylaeus**, a, um, **hyläiſch**, ramus (Keule), Prop. 1, 1, 13.

Hylās, ae, *m.* (Ὕλας), Sohn des Thiodamas (Thiodamanteus, Prop. 1, 20, 6), jugendlicher Freund des Hercules, Begleiter deſſelben auf der Argonautenfahrt. In Myſien, wo die Argonauten landeten, ging Hylas aus, um für das Mahl des Hercules Waſſer zu ſchöpfen, und wurde von den Nymphen der Quelle, die ſeine Schönheit reizte, in die Fluth hinabgezogen, Virg. Ecl. 6, 43 *sqq.* Ov. AA. 2, 110.

hylē, ēs, *f.* (ὕλη), die **Materie**, der Stoff, die **Materialien**, Attej. b. Suet. Gr. 10.

Hyllus, i, *m.* (Ὕλλος), Sohn des Hercules von der Deianira u. Gemahl der Iole, Ov. Her. 9, 44 u. 168. Stat. Theb. 8, 508.

Hȳmēn, ēnis, *m.* (Ὑμήν), I) der Gott der Vermählung, **der Hochzeiten, Hymen**, Ov. Her. 6, 44. – verb. Hymen Hymenaeus, Catull. 62, 5. Ov. Her. 14, 27. — II) meton., das **Hochzeitlied**, cantatus Hymen, Ov. Her. 12, 137.

hȳmēnaeus od. **-ŏs**, i, *m.* (ὑμέναιος), I) das **Hochzeitlied**, das bei der Heimführung der Braut geſungen wurde (vgl. epithalamium), A) eig.: hymenaeum canere, Ter. u. Ov. — B) meton., die **Hochzeit**, Virg. u. A.: übtr., v. Thieren, die **Begattung**, Virg. — II) wie Τμέναιος = Hymen, der Gott der Vermählung, = der Hochzeiten, **Hymenäus**, Varr. Sat. Men. 8, 4. Ov. Met. 10, 2. Stat. Silv. 2, 7, 87: verb. Hymen Hymenaeus, Catull. 62, 5. Ov. Her. 14, 27.

hȳmēnēĭus, a, um (ὑμενήϊος), **zur Hochzeit gehörig, Hochzeit-**, Mart. Cap. 2. §. 132 u. a.

Hȳmettus, i, *m.* (Ὑμηττός), Berg in Attica, reich an Bienenkräutern u. vortrefflichem Marmor, Cic. Fin. 2, 34, 112. Hor. Od. 2, 6, 14. Ov. AA. 3, 687. – Dav. **Hȳmettĭus**, a, um (Ὑμήττιος), **hymettiſch**, mella, Hor.: trabes, Balken aus hymettiſchem Marmor, als Aufſatz auf Säulen, Hor.: columnae, Pl.

hymnĭo, īre (ὑμνέω), **Hymnen ſingen**, Prud. περὶ στεφ. 1, 118.

hymnĭsŏnus, a, um (hymnus u. sono), **lobſingend**, Paul. Nol. Carm. 22, 200.

hymnōdĭcus, a, um (ὑμνῳδικός), **lobſingend**, Jul. Firm. Math. 8, 25.

hymnŏlŏgus, i, *m.* (ὑμνολόγος), der **Lobſänger, Hymnenſänger**, Jul. Firm. 3, 6 u. 12. Orell. Inscr. 2617.

hymnus, i, *m.* (ὕμνος), ein **Lobgeſang** auf die Gottheit, eine **Hymne**, Lucil. Sat. 28, 44. Prud. Cath. 4, 75. Beda de metris pr. 37.

hyophthalmus, i, *m.* (ὑόφθαλμος), **Schweinsauge**, die auch Aster Atticus u. rein lat. inguinalis (Schamkraut) gen. Pflanze, Apul. Herb. 61.

hyoscyămĭnus, a, um (ὑοσκυάμινος), **aus Bilſenkraut**, Pl. 23, 4 (49), 94.

hyoscyămus, i, *m.* (ὑοσκύαμος), das **Bilſenkraut**, Cels. u. A.

hyŏnĕris, is, *f.* (ὑόσερις), eine der Endivie ähnliche Pflanze, nach Sprengel *Centaurea nigra* (*L.*), Pl. 27, 10 (64), 90.

Hȳpaepa, orum, *n.* (τὰ Ὕπαιπα), ein Städtchen in Lydien, ſüdweſtl. von Sardes, am ſüdl. Abhang des Tmolus, j. *Birghe* od. *Beréki*, Ov. Met. 6, 13. Petr. 133, 3. – Dav. **Hȳpaepēni**, orum, *m.* (Ὑπαιπηνοί), die Einw. von Hypäpa, die **Hypäpener**, Tac. Ann. 4, 55.

hȳpaethrŏs, ŏn (ὕπαιθρος), **unter freiem Himmel befindlich, unbedeckt, offen**, ambulatio, Vitr.: aedes, aedificium, u. ſubſtv. bl. hypaethros, i, *f.*, ein Tempel, deſſen Zelle in der Mitte ohne Dach iſt, Vitr. Vgl. K. Fr. Hermann Die Hypäthraltempel des Alterthums (Göttingen 1844).

Hȳpānis, is, *m.* (Ὕπανις), I) ein Fluß im europ. Sarmatien, j. *Bog*, Cic. Tusc. 1, 39, 94. Virg. Ge. 4, 370. Solin. 14, 1 *sq.* — II) = Hypasis (w. ſ.), Solin. 52, 7.

Hypāsis, is, Acc. in, *m.* (Ὑφασις), der öſtlichſte Fluß Indiens, bei welchem Alexander der Gr. den Rückzug antrat, j. *Beah* od. *Beyah* (ſanskrit. *Vipâsâ*), Curt. 9, 1, 35: auch Hypanis gen., Solin. 52, 7.

Hypăta, ae, *f.* (Ὕπατα), Stadt der Aenianes in Theſſalien, in der Nähe des Sperchius, berüchtigt wegen der Zauberkünſte ihrer alten Weiber, noch j. *Hypati* od. *Neopatra*, bei den Türken *Patrajik*, Liv. 36, 16, 4. Apul. Met. 1, 5. – Dav.: A) **Hypătaeus**, a, um (Ὑπαταῖος), **hypatäiſch, aus Hypata**, exsul, Liv. – Plur. ſubſtv., Hypa-

tasei, orum, *m.* die Einw. von H., die **Hypatäer**, Liv. — B) **Hypătensis**, e, **hypatenſiſch**, ager, Liv.

hȳpătē, ēs, *f.* (*ὑπάτη sc. χορδή*), die unterſte od. letzte Saite, die den tiefſten Ton giebt, Vitr. 5, 4, 6 u. a.

hȳpătŏīdēs, dēs (*ὑπατοειδής, ές*), wie die Saite hypate (*ὑπάτη*), der Saite hypate entſprechend, melopoeia, Mart. Cap. 9. §. 965 *sq.*

hȳpēcŏŏn, i, *n.* (*ὑπήκοον*), eine Pflanze, die liegende Lappenblume (*Hypecoum procumbens, L.*), Pl. 27, 11 (68), 93.

hȳpēlătē, ēs, *f.* (*ὑπελάτη*) = hypoglottion, Pl. 15, 30 (39), 131.

hȳpēnĕmĭus, a, um (*ὑπηνέμιος*), windig, ovum, Windei, Pl. 10, 58 (79), 160 u. 60 (80), 166.

hȳperballontes (*ὑπερβάλλοντες*), die überzähligen, dies, von den Schalttagen, Solin. 1. §. 42.

hȳperbătŏn, i, *n.* (*ὑπέρβατον*), die Wortverſetzung, eine rhetor. Figur, Quint. 8, 6, 62. Pl. Ep. 8, 7, 2.

hȳperbŏlacae, Genit. ōn (*ὑπερβολαῖοι, οἱ*, v. *ὑπερβολή*), die oberſten Töne in den Tonleitern, welche aus vier od. fünf Tetrachorden zuſammengeſetzt waren, Vitr. 5, 4, 7 u. 5, 5.

hȳperbŏlē, ēs, *f.* (*ὑπερβολή*), die Hyperbel, Uebertreibung einer Sache im Reden, Sen. u. Quint. (Cic. Top. 10, 45 griech.).

hȳperbŏlĭcē, *Adv.* (hyperbolicus), mit Uebertreibung, dicere, Hieron. in Jesai. 2, 6, 25.

hȳperbŏlĭcus, a, um (*ὑπερβολικός*), übertrieben, Sidon. Ep. 7, 2 zw.

Hȳperbŏrĕi, ōrum, *m.* (*Ὑπερβόρεοι* od. *-εῖοι*, die „über den Boreas hinaus Wohnenden"), die Hyperboreer, ein fabelhaftes Volk, deſſen Wohnſitze man in den äußerſten Norden (den die Griechen nach der früheſten Erdkunde in Thracien annahmen) ſetzte, Cic. ND. 3, 23, 57. – Dav.: A) **Hȳperbŏrĕus**, a, um, hyperboreiſch, glacies, Virg.: ursa, Lucan.: triumphus, des Domitian über die *Catti* u. *Daci*, Mart. — B) **Hȳperbŏrĕānus**, a, um, hyperboreaniſch, Hieron. in chron. Euseb. ad ann. 1560.

hȳperbrăchȳs, Acc. ȳn, *m.* (*ὑπέρβραχυς*), das Versglied – ⏑⏑⏑⏑ –, Diom. p. 478 P.

hȳpercătălectus, a, um (*ὑπερκατάληκτος*), hyperkatalektiſch, d. i. mit Einer od. mehreren überzähligen Sylben am Ausgange, versus, species carminum, Gramm.

Hȳpĕrĭa, ae, *f.* (*Ὑπερεία*), eine Quelle im phthiot. Theſſalien, die in der alten Stadt Pherä entſprang, Pl. 4, 8 (15), 29. Val. Fl. 4, 375.

hȳpĕrĭcŏn, i, *n.* (*ὑπέρικον*) = chamaepitys, Pl. 26, 8 (53), 85.

Hȳpĕrĭdēs, is, *m.* (*Ὑπερίδης*), ein berühmter Redner u. Staatsmann zu Athen, Zeitgenoſſe des Demoſthenes, Cic. dOr. 1, 13, 58. Quint. 10, 1, 77.

Hȳpĕrīōn, ōnis, *m.* (*Ὑπερίων*, der „über uns Wandelnde"), I) Hyperion, Sohn des Uranus u. der Gäa, einer der Titanen, Gemahl der Theia u. Vater des Helios (Sol), der Selene (Luna) u. Eos (Aurora), dah. Hyperione natus = *Sol*, Ov. Met. 4, 192. — II) appell. = Helios od. Sol (der Sonnengott) ſelbſt, Ov. Met. 8, 564: Hyperionis urbs (= Heliopolis, w. ſ.), *ibid.* 15, 406: Hyperionis aedes, der Sonnentempel daſelbſt, *ibid.* 15, 407. – Dav.: A) **Hȳpĕrĭŏnĭdēs**, ae, *m.* (*Ὑπεριονίδης*), der Hyperionide (Sohn des Hyperion od. Sol), vom Aeetes, Val. Fl. 5, 472. — B) **Hȳpĕrĭŏnĭus**, nĭdis, *f.* die Hyperionide, von der Aurora, Ov. Fast. 5, 159. — C) **Hȳpĕrĭŏnĭus**, a, um, hyperioniſch, zum Hyperion gehörig, a) zum eig. Hyperion, Sol, Avien. Arat. 396. — b) zum Sol, Sonnen-, lampas, Sil. 15, 214: currus, Val. Fl. 2, 34.

Hȳpermnestra, ae, u. **-ē**, ēs, *f.* (*Ὑπερμνήστρα*), die jüngſte der Danaiden, die allein ihren Gatten Lynceus am Leben ließ (ſ. Danaides unter Danaus), Ov. Her. 14, 1 *sqq.* Prop. 4, 7, 63.

hȳpĕrochĭus, a, um (*ὑπέροχος*), hervorragend, Andere übertreffend, victor, Gruter. Inscr. 657, 4.

hȳperthȳrum, i, *n.* (*ὑπέρθυρον*), der Fries an der Oberſchwelle, im Plur. die Verzierungen über der Thür, außer dem Sturz, alſo Fries u. Kranz, Vitr. 4, 6. §. 2 u. 4.

hȳphĕăr, phĕātos, *n.* (*ὕφεαρ*), die Miſtel in Arcadien, Pl. 16, 44 (93), 245 *sq.* u. a.

hyphĕn, *n. indecl.* (*ὑφ' ἕν*), das Hyphen, als gramm. Figur, wenn zwei Wörter zuſammengeſprochen werden, Diom. p. 429 P. Serv. Virg. Aen. 1, 192.

hypnălē, ēs, *f.* (*ὑπναλή*), eine Art Ottern, Solin. 27. §. 31.

hȳpŏbăsis, is, *f.* (*ὑπόβασις*), der Unterſatz, das Fußgeſtell, die Baſis eines Monuments, Orell. Inscr. 1541 u. a.

Hȳpŏbŏlĭmaeus, i, *m.* (*ὑποβολιμαῖος*), der Untergeſchobene, Name eines Luſtſpiels des Menander, Quint. 1, 18, 10.

hȳpobrȳchĭum, ĭi, *n.* (*ὑποβρύχιον*), der erſäufende Waſſerſtrudel, Tert. de Idol. 24.

hȳpŏcausis, is, *f.* (*ὑπόκαυσις*), die Feuereinrichtung von unten, ein in die Länge geführter canalförmiger Ofen, aus welchem die Hitze in das hypocauston ſtrömte, ſ. Vitr. 5, 10, 1 *sqq.* (vgl. Schneider zu Vitr. Tom. II. p. 383 *sq.*).

hȳpŏcaustŏn u. **-um**, i, *n.* (*ὑπόκαυστον*), der gewölbte hohle Raum unter dem Fußboden des Zimmers, in welchem die Hitze aus der hypocausis (w. ſ.) einſtrömte, das Zimmer erwärmte und dann von Röhren aufgefangen u. durch die Wandungen nach dem obern Stockwerk geleitet wurde, das Heizgewölbe, Pl. Ep. 2, 17, 11 u. 23; 5, 6, 42. Stat. Silv. 1, 5, 59. Ulp. Dig. 32, 55. §. 3 *ed. Beck.*

hȳpŏchondrĭa, orum, *n.* (*ὑποχόνδρια, τά*), die Seitenweichen, Hypochondrien, rein lat. praecordia, Theod. Prisc. de diaeta 10.

hȳpŏchўma, mătis, *n.* (*ὑπόχυμα*) = hypochysis, Cael. Aur. u. Marc. Emp.

hȳpŏchўsis, is, Acc. im, *f.* (*ὑπόχυσις*), der Staar im Auge, rein lat. suffusio oculorum, Pl. 25, 12 (91), 143.

hȳpŏcisthis, thĭdis, *f.* (*ὑπόκισθις* u. *ὑπόκιστις*), eine Schmarotzerpflanze auf der Ciſtusſtaude (*Asarum hypocistis, L.*), Pl. u. Scribon.

hȳpŏcrĭăsis, is, *f.* (*ὑποκρίασις*), eine Krankheit (beim Vieh) unter dem Augapfel, Veget. 3, 16, 1.

hȳpŏcŏrisma, mătis, *n.* (*ὑποκόρισμα*), als gramm. *t. t.*, ein Verkleinerungswort, Deminutivum, Charis. p. 24 P.

hȳpŏcrĭsis, is, *f.* (*ὑπόκρισις*), die Nachah-

mung der Sprache u. Geberden einer Person, Donat. Vit. Virg. 11.

hypŏcrītēs, ae, *m.* (*ὑποκριτής*), **ein Mime**, der den Vortrag eines Schauspieles mit Geberdenspiel begleitete, Quint. 2, 17, 12 u. 11, 3, 7 (Acc. -ten). Suet. Ner. 24 (Abl. -tā).

hypŏdiăcŏnus, i, *m.* (*ὑποδιάκονος*), **Unterdiaconus**, Hieron. u. Cod. Theod.

hypŏdĭdascălus, i, *m.* (*ὑποδιδάσκαλος*), ein **Unterlehrer**, Cic. Fam. 9, 18, 4.

hypŏdўma, mătis, *n.* (*ὑπόδυμα*), die **Hülle** an der Brusteingeweide, Cael. Aur. Chron. 1, 4, 75.

hypŏgaeum, i, *n.* (*ὑπόγαιον*) = hypogeum (w. s.), Cael. Aur. Acut. 2, 37, 191. Gruter. Inscr. 1114, 3. Donii Inscr. cl. 8. *no.* 14.

hypŏgēsŏn, i, *n.* (*ὑπόγειον*), **die große Art von Hauslauch**, die in den Dachrinnen wächst, Pl. 25, 13 (102), 160.

hypŏgēum, i, *n.* (*ὑπόγειον*), **ein unterirdisches Gewölbe, Kellergeschoß**, Vitr. 6, 8, 1. Vgl. hypogaeum. – insbes., eine unterirdische **Todtenkammer**, Petr. 111, 2.

hypŏglossa, ae, *f.* (*ὑπόγλωσσον*), **Zungen-Mäusedorn**, ein kleiner Strauch (*Ruscus hypoglossum, L.*), Pl. 27, 11 (67), 93.

hypŏglottĭon, ĭi, *n.* (*ὑπογλώττιον*), ein Strauch, **breitblätteriger Mäusedorn** (*Ruscus hypophyllum, L.*), Pl. 15, 30 (39), 131.

hypŏgrăphum, i, *n.* (*ὑπόγραφον*), **der vorläufige Entwurf**, das **Concept**, Augustin. b. Donat. Vit. Virg. 12.

hypŏlўsŏs, i, *f.* (*v. ὑπολύω*), eine Pflanze, sonst artemisia gen., **Beifuß**, Apul. Herb. 11.

hypomēlis, lĭdis, *f.* eine säuerliche Obstfrucht, Pall. 13, 4, 1 zw.

hypŏmnēma, mătis, *n.* (*ὑπόμνημα*), eine **Bemerkung, Notiz**, ein **Excerpt** aus einem Schriftsteller, Cic. Fil. bei Cic. Fam. 16, 21 *extr.*

hypŏmnēmătŏgrăphus, i, *m.* (*ὑπομνηματογράφος*), rein lat. commentariensis, der **Conteuleur**, spät. JCt.

hypŏmochlĭŏn, ĭi, *n.* (*ὑπομόχλιον*), die **Unterlage unter dem Hebel**, Vitr. 10, 3, 2 (griech.) u. 3 (lat.).

hypŏmŏnē, ēs, *f.* (*ὑπομονή*), das **Zurückbleiben** mit dem Hauptgedanken, um dann damit den Zuhörer zu überraschen, rein lat. sustentatio od. inopinatum, eine rhet. Fig., Rufin. de Fig. sent. 34; vgl. Quint. 9, 2, 22.

hypŏphŏra, ae, *f.* (*ὑποφορά*), der **Einwand** von Seiten des Gegners, als rhet. *t. t.*, Mart. Cap. 5, §. 563.

hypostăsis, is, *f.* (*ὑπόστασις*), die **Person, Persönlichkeit**, Hieron. u. Cod. Just.

hypŏtēnūsa, ae, *f.* (*ὑποτείνουσα*), die **Hypotenuse**, mathem. *t. t.*, Gromat. vett. p. 190, 11 u. 14; p. 298, 1 u. a. – Dav. **hypŏtēnūsālis**, e, **die Hypotenuse betreffend**, Gromat. vet. p. 249, 24.

hypŏthēca, ae, *f.* (*ὑποθήκη*), das **Pfand, Unterpfand**, die **Hypothek** (zuw. von pignus unterschieden, wo dann pignus auf bewegliche, hypotheca auf unbewegliche Dinge geht), Cic. u. JCt. – Dav. **hypothecārius**, a, um, **hypothekarisch**, JCt.

hypŏthĕtĭci, ōrum, *m.* (*ὑποθετικοί*), **Hypothesenmänner**, v. Mathematikern, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 276 *ed. Hildebr.* (p. 279 *ed. Oudend.*).

hypŏtrăchēlĭum, ĭi, *n.* (*ὑποτραχήλιον*), **der untere Theil des Halses**), *t. t.* der Archit. = das glatte Glied der Säule zwischen den Rinken u. Capitäl, der **Säulenhals**, Vitr. 3, 2 *sq.* u. a.

hypŏtrimma, mătis, *n.* (*ὑπότριμμα*), eine scharfe Brühe aus allerhand gewürzhaften Ingredienzien, scharfe **Kräuterbrühe**, Apic. 1, 33 Ueberschr.

hypozўgŏs, i, *f.* mit u. ohne membrana (*ὑπόζυγος*), das **Brustfell, Rippenfell, Seitenfell**, Cael. Aur. Chron. 2, 11, 127; 5, 10, 92 u. 94.

Hypsĭpўlē, ēs, *f.* u. **Hypsĭpўla**, ae, *f.* (*Ὑψιπύλη*), Tochter des Thoas, Königin des Weiberstaates zu Lemnos. Sie rettete, als die Frauen daselbst alle Mannspersonen tödteten, ihren Vater; nahm den Jason nebst den übrigen Argonauten auf, u. gebar von ihm zwei Söhne, Ov. Her. 6, 132 u. 153. Stat. Theb. 4, 739 *sqq.* Val. Fl. 2, 90 *sqq.* Hygin. Fab. 15: Hypsipyles patria, Lemnos, Ov. Met. 13, 399. – Dav. **Hypsĭpўlēus**, a, um, **hypsipylēisch**, tellus, Lemnos, Ov. Fast. 3, 82.

hypsōma, mătis, *n.* (*ὕψωμα*), die **Höhe**, Tert. ad Scapul. 4.

Hyrcāni, orum, *m.* (*Ὑρκανοί*), die Bewohner von Hyrcanien (s. unten Hyrcania), Mela 1, 2, 5. Tac. Ann. 6, 36. Catull. 11, 5. – Macedones Hyrcani, die mit Macedonien vermischten Hyrcaner in Lydien, Tac. Ann. 2, 47. – Dav.: A) **Hyrcānus**, a, um, **hyrcanisch**, mare H., das caspische Meer, Prop.; u. dav. sinus H., Prop.: campus H., der Macedones Hyrcani (s. oben), Liv.: canis H., Lucr. — B) **Hyrcānius**, a, um (*Ὑρκάνιος*), **hyrcanisch**, mare, Pl. 6, 13 (15), 36. – subst.: Hyrcania, ae, *f.* (*Ὑρκανία*), das Land der Hyrcani in Asien zwischen Medien, Parthien u. dem caspischen Meere, Cic. Tusc. 1, 45, 108. Lucan. 3, 268. Mela 3, 5, 7.

Hўrĭē, ēs, *f.* (*Τρίη*), Stadt u. See in Böotien, Pl. 4, 7 (12), 26. Ov. Met. 7, 371.

Hyrĭēus, ĕi, *m.* (*Ὑριεύς*), Vater des Orion, Ov. Fast. 5, 499 u. 535. – Dav. **Hyrĭēus**, a, um, **hyriëisch**, proles, Orion, Ov. Fast. 6, 719.

Hyrtăcĭdēs, ae, *m.* (*Ὑρτακίδης*), der **Hyrtacide** (Sohn des Hyrtacus), v. Nisus, Virg. Aen. 9, 176 *sqq.*

hysgīnum, i, *n.* (*ὕσγινον, τό*, von einem Strauche *ὕσγη*, wahrsch. der galatische Name für *πρίνος*, die Scharlacheiche), eine dunkelrothe Farbe, welche zwischen Scharlach u. Purpur das Mittel hielt, Vitr. u. Pl.

hyssōpītēs, ae, *m.* (*ὑσσωπίτης οἶνος*), **Isopwein**, Col. u. Pl.

hyssōpum, i, *n.* (*ὕσσωπον*) u. **hyssōpus**, i, *f.* (*ὕσσωπος, ἡ*), der **Isop** (*Hyssopus officinalis, L.*), Form -um, Pl. u. Col., Form -us, Col. u. Scribon. – ☞ hyssōpum (Acc.), Ser. Samm. 479 (*c.* 26, 3), aber hyssōpum (Nom.) Macer. Flor. 1503 *ed. Choul.* (wo Choul. mit den besten Hdschrn. ysopum schreibt).

Hystaspēs, i, *m.* (*Ὑστάσπης*), Vater des persischen K. Darius, Darius Hystaspi filius, Nep. Regg. 1, 2. Justin. 1, 10, 6: Hystaspes Darii pater, Amm. 23, 6, 32.

hystĕrĭcus, a, um (*ὑστερικός*), **hysterisch**, Mart. 11, 7, 11 u. 71, 1.

hystĕrŏlŏgĭa, ae, *f.* (*ὑστερολογία*), die **Versetzung des Hintersten (Letzten) zum Ersten**, das **Hysteron proteron** (griech. auch *πρωθύστερον*), als rhet. *t. t.*, Serv. Virg. Aen. 9, 816.

hystrĭcōsus, a, um (hystrix), **stachelig**, bildl., Hieron. ad Rufin. 1, 7.

hystrĭcŭlus, a, um (hystrix), **dichthaarig, rauchhaarig**, bes. am Hintern, **rauchharschig** (δασύπρωκτος, Gloss.), puer, Tert. Pall. 4: abgekürzt **strĭcŭlus** pusio, Arnob. 5, 25.

hystrix (histrix), trĭcis, *f.* (ὕστριξ), ein **Stachelschwein**, Pl. 8, 35 (53), 125. Calp. Ecl. 6, 10. Claud. Id. 4, 1 *sqq.*

I.

I, i, neunter Buchstabe des lat. Alphabets, Vocal, den schon die alten Grammatiker von dem mit demselben Zeichen geschriebenen J o d unterschieden. Als Abbreviatur ist I = in, infra, ipse, Isis u. a. – IDQ. = iidemque. – I. H. F. C. = ipsius heres faciundum curavit. – IM. = immunis. – IMP. = imperium, imperator.

Nur uneig. gehört hierher das Zahlzeichen I = 1 (unus u. primus).

Iacchus, i, *m.* (Ἴακχος), 1) der Festname des mystischen Bacchus zu Athen u. Eleusis, Cic. Legg. 2, 14, 34. Catull. 64, 252. — II) meton. = **Wein**, Virg. Ecl. 6, 15. Col. poët. 10, 309.

Iācōb, ſ. Jacob.

Iambēlĕgus, i, *m.* (ἰαμβέλεγος), ein aus einem Jambus u. einem Elegus bestehender Vers, Plocius p. 2662 P.

iambēus, a, um (ἰάμβειος), **jambisch**, Hor. AP. 253.

iambĭcus, a, um (ἰαμβικός), **jambisch**, pes, versus, Diom.: hexameter, dessen sechster Fuß ein Jambus ist, Diom.: **numerus**, Mart. Cap.

iambus, i, *m.* (ἴαμβος), 1) ein **jambisches Versglied** (⏑ –), Hor. AP. 251. — II) meton., ein **jambischer Vers, jambisches Gedicht**, Cic. u. A.: iamborum scriptor (= ἰαμβογράφος), Quint. u. Vopisc.

Ianthĭnus, a, um (ἰάνθινος), **veilchenfarbig, violett**, color, Pl.: vestis, Pl. – subſtv., a) ianthinum, i, *n.* das **Violett**, Ulp. Dig. 32, 70. §. 13. — b) ianthina, orum, *n.* **violette Kleider**, Mart. 2, 39, 1.

Ianthis, thĭdis, *f.* (ἰανθίς), eine **violenfarbige** Blume, Marc. Emp. 17.

Iāpĕtus, i, *m.* (Ἰαπετός), ein Gigant, Gatte der Clymene, Vater des Atlas, des Epimetheus u. Prometheus, Virg. Ge. 1, 279; genus Iapeti, Prometheus, Hor. Od. 1, 3, 27; u. bſs. satus Iapeto, Ov. Met. 1, 82. – Dav. **Iāpĕtĭōnĭdēs**, ae, *m.* (Ἰαπετιονίδης), der **Japetionide** (Sohn des Japetus), d. i. Atlas, Ov.: im Plur. = Prometheus u. Epimetheus, Claud.

Iāpўdes, um, *m.* (Ἰάπυδες), eine Völkerſchaft im nordweſtl. Illyrien, Liv. 43, 5, 3. Cic. Balb. 14, 32: regio Iapydum, Pl. 3, 18 (22), 127. – Dav.: A) **Iāpys**, pўdis, **japydiſch**, Timavus, Virg. Ge. 3, 475. — B) **Iāpўdia**, ae, *f.* das Gebiet der Japyder, **Japydien**, Sall. Hist. fr. inc. 12 (fr. 2, 42 *ed. Kritz*). Tibull. 4, 1, 108. Pl. 3, 19 (23), 129 u. 21 (25), 140.

Iāpўgĭus, a, um, ſ. Iapyx.

Iāpys, ſ. Iapydes.

Iāpyx, pўgis, Acc. pўga, *m.* (Ἴαπυξ), 1) Sohn des Dädalus, der ſich in Italien niederließ und der Landſchaft Japygia (ſ. u.) den Namen gab, Pl. 3, 11 (16), 102. — II) der **Japygier**, A) als Name eines appul. Fluſſes, Pl. 3, 1 (16), 102: Iapygis arva, Apulien, Ov. Met. 15, 52. — B) als Name eines Windes, der den Griechen aus dieſer Gegend kam, der **Weſtnordweſtwind**, günſtig denen, die von Brundiſium aus nach Griechenland überfahren wollten, Hor. Od. 1, 3, 4. Virg. Aen. 8, 710. Apul. de mundo 14 (vgl. Gell. 2, 22, 21, u. vollſt. ventus Iapyx, *ibid.* §. 23). — C) *adj.* = **japygiſch**, Garganus, Virg. Aen. 11, 247: Daunus, Ov. Met. 14, 510. – Dav. **Iāpўgĭus**, a, um (Ἰαπύγιος), **japygiſch** = **apuliſch** od. **calabriſch**, Acra Japygia, ſ. Acra. – ſubſtv., **Iāpўgĭa**, ae, *f.* (Ἰαπυγία), eine Landſchaft in Großgriechenland, ein Theil von Calabrien, ſ. *Terra d'Otranto*, poet. auch = **Apulien** od. **Calabrien**, Pl. 3, 11 (16), 102. Virg. Aen. 11, 227.

Iarba u. **Iarbas**, ae, *m.* ein afrikaniſcher König, Nebenbuhler des Aeneas, Form -a, Ov. Fast. 3, 552: Form -as, Virg. Aen. 4, 36 u. 196. – Dav. **Iarbĭta**, ae, *m.* der **Jarbite** = Mauretanier, Hor. Ep. 1, 19, 15.

Iārdănis, nĭdis, *f.* die **Jardanide** (Tochter des Jardanus), d. i. Omphale, Ov. Her. 9, 103.

Iāsĭdēs, ae, *m.* (Ἰασίδης), der Jaſide (Sohn od. Nachkomme des Jaſius), Virg. Aen. 5, 843: v. Abraſus b. Stat. Theb. 1, 541.

Iāsĭōn, ōnis, *m.* ſ. Iasius.

iāsĭōnē, ēs, *f.* (ἰασιώνη), eine Pflanze mit weißer Blume, wahrſch. **Zaunwinde** (*Convolvulus sepium, L.*), Pl. 21, 17 (65), 105 u. a.

Iāsis, sĭdis, *f.* Tochter des Jaſius, d. i. Atalanta, Prop. 1, 1, 10.

1. **Iāsĭus**, a, um, ſ. 2. Iasius u. Iassus.

2. **Iāsĭus**, ĭi, *m.* (Ἰάσιος), 1) ein argiviſcher König, Vater der Atalanta, Hygin. Fab. 70 u. 99. – Dav. **Iāsĭus**, a, um, **iaſiſch** = **argiviſch**, virgo, d. i. Io, Val. Fl. 4, 353. — II) ein kretiſcher Landmann, Geliebter der Ceres (d. i. Freund des Feldbaues), Virg. Aen. 3, 168. Ov. Am. 3, 10, 25. – derſ. **Iāsĭōn**, ōnis, Acc. ōna, *m.* (Ἰασίων), Ov. Met. 9, 423.

Iāsōn, ŏnis, *m.* (Ἰάσων), 1) Sohn des Aeſon, Königs in Theſſalien, Anführer der Argonauten, welche nach Colchis ſegelten, um das goldne Vließ zu holen (vgl. Medea), Cic. Tusc. 4, 32, 69. Ov. Met. 7, 5. – mense quidem brumae quum jam mercator Iason clausus et armatis obstat casa candida nautis, während des Schneemonds ſelbſt, wo Jaſon der Kaufmann Sperre leidet u. die weißen Buden vor den bewaffneten Schiffern (Argonauten) ſtehen (nach der ſchon alten Anſicht, daß Jaſon, ein ſchlauer Kaufmann, mit den Argonauten eigentl. auf eine Handelsſpeculation ausgeſchifft ſei, u. mit Anſpielung auf das Factum, daß in Rom in der Säulenhalle des Agrippa die innern Wände mit einem großen Gemälde verziert waren, welches den Jaſon mit den Argonauten vorſtellte, u. daß in dieſen Säulenhallen die Kaufleute ihre mit Leinwand überzogenen Buden aufſchlugen, alſo das Gemälde verſperrten u. unſichtbar machten), Juven. 6, 153 *sq.* – Dav.: A) **Iāsōnĭdēs**, ae, *m.* (Ἰασονίδης), der Jaſonide

(männlicher Nachkomme des Jason), juvenes, Thoas u. Eunus, Söhne des Jason, Stat. Theb. 6, 340. — B) **Iāsŏnĭus**, a, um (*Ἰασόνιος*), **iasonisch**, carina, das Schiff Argo, Prop.: remex, die Argonauten, Ov. — II) ein Tyrann in der alten Stadt Pherä, Zeitgenosse des Epaminondas, Cic. Off. 1, 30, 108. Nep. Timoth. 4, 2. Val. Max. 9, 10. Ext. 2.

Iaspăchātēs, ae, *m.* (*Ἰασπαχάτης*), eine Art Achat, **Jaspachat**, Pl. 37, 10 (54), 139.

Iaspĭdācus, a, um (iaspis), **jaspisartig**, gemma, Pl. 37, 10 (56), 156.

Iaspis, pĭdis, *f.* (*Ἴασπις*), der **Jaspis**, ein grüner Edelstein, Pl. 37, 8 (37), 115. Mart. 5, 11, 1 (wo Acc. Plur. iaspidas): fulva, wahrsch. unser Topas, Virg. Aen. 4, 261. – als Schmeichelwort, iaspi (Voc.) figulorum, August. bei Macr. Sat. 2, 4, 12. – Dav. **Iaspĭus**, a, um, **aus Jaspis, Jaspis-**, lapilli, Anthol. Lat. 2, 224, 5 (82, 5).

Iaspŏnyx, nўchis, *f.* (*Ἰασπόνυξ*), der **Jasponyx**, eine Art Jaspis mit wolkigen u. schneeweißen Stellen, Pl. 37, 9 (37), 118.

Iassus (Iāsus), i, *f.* (*Ἴασσος*, *Ἴασος*), eine feste u. reiche Stadt in Carien, mit einem Hafen, j. *Askem* od. (richtiger) *Asyn Kalessi*, Liv. 32, 33, 7. – Dav.: A) **Iassĭus** (Iāsius), a, um (*Ἰασικός*), **iassisch**, sinus, Meerbusen an der Westküste Cariens, jetzt **Meerbusen von Asken** od. Asym Kalessi, Pl. – subst., Iassii, orum, *m.* die Einw. von Jassus, die **Jassier**, Pl. — B) **Iassenses**, ium, *m.* die Einw. von Jassus, die **Jassenser**, Liv.

Iātrălĭptēs, ae, *m.* (*Ἰατραλείπτης*), der **Jatralipte**, urspr. ein Gehülfe des Arztes bei Einreibungen ꝛc. (reunctor medici, Pl. 29, 1, 2. §. 4), dann auch ein selbstständig durch äußere Mittel und Vorschreiben einer geregelten Lebensweise heilender Arzt, Pl. Ep. 10, 5 (4), 1 u. 6 (21), 1: in Bädern, Petr. 28, 3; vgl. aliptes. – Dav. **Iātrălĭptĭcē**, ēs, *f.* (*Ἰατραλειπτική sc. τέχνη*), die **Kunst des Jatralipten**, Pl. 29, 1 (2), 4. Vgl. *Jo. Jac. Bajeri* de iatraliptice.

Iātrŏmēa, ae, *f.* (*Ἰατρόμεια*), die **Hebamme**, Orell. Inscr. 4232.

Iātrŏnīcēs, ae, *m.* (*Ἰατρονίκης*), **Besieger der Aerzte**, Inscr. b. Pl. 29, 1 (5), 9.

Iātrŏsŏphistēs, ae, *m.* (*Ἰατροσοφιστής*), ein **Arzneigelehrter**, Vulg. Myth. 3, 7.

Iāzўges, um, *m.* (*Ἰάζυγες*), eine sarmatische Völkerschaft an der Donau, Ov. Trist. 2, 191. Tac. Ann. 12, 29. – Sing. **Iāzўx**, zўgis, *m.* der Jazyger, adj. = **jazygisch**, Ov. ex Pont. 4, 7, 9.

Ibēres (Hibēres), um, *m.* (*Ἴβηρες*), die **Iberier**, 1) die Bewohner der Landschaft Iberia in Hispanien; im Sing. **Ibēr** (Hibēr), bēris, *m.* (*Ἴβηρ*, *ηρος*) = ein Hispanier, Catull. 9, 6. Hor. Od. 2, 20, 20 u. *f.* — II) die Bewohner der Landschaft Iberia in Asien, Mela 3, 5, 6: Sing. Iber = ein Iberier, Val. Fl. 5, 166. – Dav.: A) **Ibērĭa** (Hiberia), ae, *f.* (*Ἰβηρία*), Iberien, 1) = Hispanien diesseits der Säulen des Hercules, Hor. Od. 4, 5, 28. Pl. 3, 3 (4), 21. — 2) eine Landschaft in Asien, j. *Georgien*, Hor. Epod. 5, 21. Val. Fl. 6, 120. — B) **Ibērĭācus** (Hibērĭăcus), a, um, **iberisch = hispanisch**, Sil. 13, 510. — C) **Ibērĭcus**, a, um (*Ἰβηρικός*), **iberisch = hispanisch**, funis, Hor.: mare, Col. — D) **Ibērus** (Hibērus), a, um, **iberisch**, 1) = **hispanisch**, piscis = *scomber*, Hor.: pastor triplex = *Geryon*, Ov. – Plur. subst., Iberi, orum, *m.* die **Iberier** = Hispanier, Virg. — 2) aus Iberia in Asien, Val. Fl.

Ibēris, ridis, Acc. rida, *f.* (*ἴβηρις*), eine Pflanze, eine Art Kresse, Pl. 25, 8 (49), 87.

1. **Ībērus** (Hibērus), i, *m.* (*Ἴβηρ*), ein Fl. in Hispanien, j. *Ebro*, Caes. BC. 1, 60, 2. Liv. 21, 2 *extr.* Pl. 3, 3 (4), 21.

2. **Ībērus** (Hibērus), a, um, s. Iberes.

ibex, bĭcis, *m.* der **Steinbock**, Pl. 8, 53 (79), 214. Hieron. Job. 31, 1.

ībi, *Adv.* (vom Pronominalstamme I, is), I) **daselbst, da, dort**, Cic. u. A.: mit folg. *Genit.*, ibi loci, Pl. – bei einem Verbum der Bewegung, **da = dahin**, Gaj. Dig. 1, 2, 1 *extr.* — II) übtr.: A) **da, dann, alsdann**, ibi infit, Liv.: ibi ira est suppressa, von nun an, Liv.: ibi demum, dann erst, Ter.: so auch ibi tum, Cic. — B) **daselbst, da**, d. i. in derselben Sache, in denselben Dingen, **darin**, ibi nos reperiet, Cic.: ibi exercuit, Sall.: sum ibi, ich denke, sinne darauf, Ter.

ībīdĕm, *Adv.* (ibi u. Demonstrativsuffix dem, wie in i-dem u. dgl.), I) **ebendaselbst**, Cic. u. Nep.: hic ibidem, an eben dieser Stelle, Cic.: mit folg. *Genit.*, ibidem loci, Plaut. – bei einem Verbum der Bewegung, **ebendahin**, ibidem trahere, Plaut. Trin. 1, 2, 166 (203) u. a. — II) übtr., **ebendarin, ebendabei**, Cic. Caecin. 9, 23. Virg. Ge. 3, 500. – ☞ Ibidem gemessen bei Plaut. Bacch. 2, 3, 79 (313) u. a. Juven. 3, 80. Paul. Nol. carm. 19, 48.

ibis, Genit. ibis u. ibidis, Acc. ibim, Plur. ibes u. ibides, Acc. ibes u. ibidas, *f.* (*ἶβις*), ein Wasservogel, ital. *curli* (*Falcinellus, L.*), der heilige Vogel der großen Mutter Isis u. von ihrem Dienste unzertrennlich, Cic. u. A. Vgl. Heinrich zu Juven. 15, 3.

ibiscum, *f.* hibiscum.

ibrida, *f.* hibrida.

Ībўcus, i, *m.* (*Ἴβυκος*), ein griechischer Lyriker aus Rhegium, Zeitgenosse des Hipponax u. Anacreon, blühend um 540 v. Chr. zu Samos, bekannt durch die von ihm zu Zeugen seiner Ermordung angerufenen Kraniche, Cic. Tusc. 4, 33, 71. Stat. Silv. 5, 3, 152.

icădes, dum, *f.* (*εἰκάδες*), s. icas.

Icădĭus, ii, *m.* (*Ἰκάδιος*), ein berüchtigter Seeräuber, Cic. Fat. 3, 5. – derf. **Icădĭōn**, ōnis, *m.*, Lucil. Sat. fr. inc. 18; vgl. PDiac. p. 106, 5.

Icăria, ae, *f.* (*Ἰκαρία*), Insel im ägäischen Meere, j. *Nicaria*, Mela 2, 7, 11. – Icărŏs gen. b. Pl. 4, 12 (23), 68 u. a.

1. **Icărius**, ii, *m.* (*Ἰκάριος*), Sohn des Oebalus, Königs in Lacedämon, Bruder des Tyndareus, Vater des Penelope, deren Freier um sie einen Wettlauf anstellen mußten, Ov. Her. 1, 81. Hygin. Fab. 56. – Dav.: A) **Icărĭōtis**, tĭdis, *f.* (*Ἰκαριωτίς*), die **Icariotide** (Tochter des Icarius) = Penelope, Prop. 3, 11, 10. Virg. Cul. 264. – (poet.) *adj.* icariotisch, tela, Ov. ex Pont. 3, 1, 113. — B) **Icăris**, ridos, *f.* (*Ἰκαρίς*), die **Icaride** (Tochter des Icarius) = Penelope, Ov. Ib. 389.

2. **Icărius**, ii, *m.* = Icarus *no.* I, w. s.

3. **Icărius**, a, um, s. I. u. 2. Icarus.

Icarŏs, i, *f.* s. Icaria.

1. **Icărus**, i, *m.* (*Ἴκαρος*, bei den Griechen gew. *Ἰκάριος*) ein Athenienser, Vater der Erigone, der unter Pandions Regierung den nach Attika kommenden Dionysos (Bacchus) gastlich aufnahm. Zum Danke gab ihm der Gott die Rebe u. Schläuche mit Wein. Mit diesen Schläuchen auf

einem Wagen umherfahrend, vertheilte er die Gabe des Gottes, um den Weinbau zu gründen. Hirten, die ihren von übermäßigem Rausche trunkenen Genossen für vergiftet hielten, tödteten und begruben ihn. Seine Tochter Erigone suchte ihn und fand sein Grab, durch seinen treuen Hund Mära geleitet. Aus Betrübniß erhing sie sich an dem Baume, unter welchem ihr Vater begraben lag. Zeus od. Dionysos versetzte sie als Gestirne an den Himmel, den Icarus sammt seinem Becher als Bootes od. Arcturus, die Erigone als Jungfrau, die Mära als den Hundsstern, Prop. 2, 33, 29. Tibull. 4, 1, 10. Ov. Met. 10, 450. Hygin. Fab. 224: Icarius gen. b. Hygin. Fab. 130 u. Astr. 2, 4. – Dav.

Icārĭus, a, um (*Ἰκάριος*), **icarisch**, boves, der große Wagen (als Gestirn), Prop.: canis, der Hundsstern, Ov.

2. **Icārus**, i, *m.* (*Ἴκαρος*), Sohn des Dädalus, floh mit seinem Vater, der sich u. ihm künstliche Flügel bereitet hatte, aus Creta. Dädalus hielt sich nahe an der Oberfläche der Erde. Icarus aber, vergeblich gewarnt, schwang sich höher, so daß die Sonnenwärme das Wachs seiner Fittige schmolz u. er herabstürzte in das Meer, das nach ihm (der Mythe nach) das icarische genannt wurde, Ov. Met. 8, 195 *sqq.* Hygin. Fab. 40. – Dav. **Icārius**, a, um (*Ἰκάριος*), **icarisch**, Icarium mare, Ov., od. subst. bl. Icarium, Hor., das icarische Meer (der Theil des ägäischen Meeres, der die Insel Icaros od. Icaria [s. Icaria] umströmt u. wohl von dieser benannt ist).

Icās, cădis, *f.* (*εἰκάς*, die Zahl Zwanzig), Plur. icades, Acc. das (*εἰκάδες*), der dem Epikur zu Ehren gefeierte **zwanzigste Tag** jedes Monats (weil der 20. des Gamelion Epikurs Geburtstag), Pl. 35, 2 (2), 5; vgl. Cic. Fin. 2, 31, 101.

iccirco, s. idcirco.

Iccĭus portus, s. Itius.

Iccĭŏs, i, *m.* (*ἰκελος*, ähnlich), Bruder des Morpheus, Ov. Met. 11, 646.

Icēni, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Britannien, etwa um das heutige *Glamorgan-* u. *Monmouthshire*, Tac. Ann. 12, 31 *sq.* u. a.

ichneumōn, mŏnis, *m.* (*ἰχνευμων*), I) die **Pharaonsmaus**, die den Krokodilleiern nachstellt, Cic. u. A. — II) der **Afterraupentödter**, eine Art Insecten (*Sphex sabulosus, L.*), Pl.

ichnographĭa, ae, *f.* (*ἰχνογραφία*), der **Entwurf**, **Grundriß**, Vitr. 1, 2. 2.

Ichnūsa, ae, *f.* (*Ἰχνοῦσα*), der ältere griechische Name der Insel Sardinien, wegen der Aehnlichkeit mit einer menschlichen Fußsohle (*ἴχνος*), Pl. 3, 7 (13), 85. Sil. 12, 358.

ichthyŏcolla, ae, *f.* (*ἰχθυόκολλα*), I) **Fischleim**, **Hausenblase**, Cels. u. Pl. — II) der Fisch selbst, wovon jener genommen wird, der **Hausen** (*Acipenser Huso, L.*), Pl. 32, 7 (24), 72.

Ichthyŏphăgi, gōrum, *m.* (*ἰχθυοφάγοι*), **Fischesser**, Name mehrerer Völker, die von Fischen leben, Pl. 6, 23 (25), 95 u. a.: griech. Genit. Plur., Ichthyophagon insulae, Pl. 6, 28 (32), 151.

ĭco, ĭci, ictum, ĕre, mit einem Stoße od. Schlage erreichen = **treffen**, I) eig. u. meton.: 1) eig.: ic. femur, Plaut.: fuscinā ici vidulum, Plaut. fr.: lapide ictus, Caes.: pugno (von einem Faustschlag) ictus, Liv.: fundā graviter ictum esse, Liv.: adversum femur (vorn an dem Sch.) tragulā graviter ictus, Liv.: gravi vulnere ictus, Liv.: corruit icta, sie stürzte getroffen zusammen, Liv. – bes. vom Treffen des Blitzes, fulmen lauri fruticem non icit, Pl.: laurus sola fulmine non icitur, Pl.: fulmine ictus, Liv., od. e coelo ictus, Cic., vom Blitz getroffen: bah. poet. ictum caput, ein vom Wein betäubter, umnebelter Kopf, Hor. Sat. 2, 1, 23 *sq.* (vgl. Archiloch. fr. 38 *ed. Lieb.*: *οἶνῳ συγκεραυνωθεὶς φρένας*; u. Ov. Rem. 146: multo tempora *quassa* mero). – im Bilde, im Allg.: domestico vulnere ictus, durch häusliches Leiden tief verwundet, Tac. Agr. 29. – u. das Bild vom Treffen des Blitzstrahles, Haec enim certe petebantur, quum in me ... illa flamma illorum temporum conjiciebatur. Excepi, et pro patria solus exarsi sic tamen, ut vos iisdem ignibus circumsaepti me primum ictum pro vobis et fucantem videretis, Cic. dHar. Resp. 21, 45: nec vellent ictae (des vom Blitzstrahl des Verderbens getroffenen) limen adire domus, Ov. Trist. 5, 4, 34. — 2) meton. (von dem dazu nöthigen Bestätigungsopfer), icere foedus, ein **Bündniß machen**, **-schließen**, Cic. u. Liv. — II) übtr., *Partic.* ictus (wie *βεβλημένος*), von irgend einem äußern Umstand od. einem heftigen Gemüthszustand **unangenehm berührt**, **aufgeregt**, **beunruhigt**, **betroffen**, ictus novā re, Liv.: ictus rebellione, Liv.: metu icta, Liv.: conscientiā ictus, Liv.: desideriis icta, tief durchdrungen von Sehnsuchtsschmerzen, Hor. – ☞ Gebräuchliche Formen sind nur ici, icit (als 3. Perf. Sing. Indic. Präf. u. Perf.), icere, icisse, icitur u. ictus. – Die Form ico führt Prisc. p. 886 P. an; neuere Grammatiker nehmen die Form icio (analog dem jacio) an. – Nach Caper bei Prisc. p. 886 P. ist eigentl. ĭco zu messen, Lucrez aber mißt auch im Präs. ī̆cit.

īcōn, cŏnis, *f.* (*εἰκών*), ein **Ebenbild**, sowohl Bild, als Puppe u. dgl., fictae cerā icones, Wachspüppchen, als Steine im Schachspiele, Pl. 8, 54 (80). 215.

īcōnĭcus, a, um (*εἰκονικός*), **nach dem Leben dargestellt**, statua od. simulacrum, eine Statue mit Porträtähnlichkeit u. in Lebensgröße, Pl. u. Suet.

īcōnismus, i, *m.* (*εἰκονισμός*), die **Abbildung**, **treue Darstellung**, Sen. Ep. 95, 67.,

īcŏnium, ii, *n.* (*Ἰκόνιον*), Stadt in Lycaonien, in einer sehr fruchtbaren Gegend, s. *Kuniah* od. *Cogni*, Cic. Fam. 3, 5, 4 u. a.

īcōsaprōti, ōrum, *m.* (*εἰκοσάπρωτοι*), die **zwanzig Ersten**, deren Würde **īcosaprōtīa**, ae, *f.* (*εἰκοσαπρωτεία*), Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18. §. 26.

ictĕrĭās, ae, *m.* (*ἰκτερίας*, *sc. λίθος*), ein uns unbekannter gelber Edelstein, Pl. 37, 10 (61), 170.

ictĕrĭcus, a, um (*ἰκτερικός*), **gelbsüchtig**, mit der Gelbsucht behaftet, mater, Juven. 6, 565. – Plur. subst., icterici, orum, *m.* die **Gelbsüchtigen**, Pl. 20, 9 (34), 87.

ictĕrus, i, *m.* (*ἴκτερος*), ein kleiner gelblicher Vogel, dessen Anblick von der Gelbsucht (*ἴκτερος*) befreien soll, für den galgulus gehalten von Pl. 30, 11 (28), 94.

ictis, tĭdis, Acc. tim, Acc. Plur. tĭdas, *f.* (*ἰκτίς*), eine Art **Wiesel**, Plaut. Capt. 1, 2, 81 (184). Pl. 29, 4 (16), 59.

ictŭs, ūs, *m.* (ico), der **Stoß**, **Schlag**, **Hieb**, **Stich**, **Schnitt**, **Schuß**, **Wurf**, I) im Allg.: a) eig.: gladiatorius, Stich, Cic.: eodem ictu, mit Einem Schnitte, Tac.: serpentum, Pl.: vesparum, Pl.: ictus a bestiis, Pl.: solis, Hor. u. Ov.: ictus securis, Liv.: pilorum, Caes.: cuspidis, Virg. –

v. „Stich, der stechenden Empfindung" in der Brust, Cornif. rhet. – fulminis ictus, Blitzschlag, Cic.: arietis, Liv.: calcis, Fußtritt, Tac.: alae, Flügelschlag, Pl. – pollicis, Anschlagen der Saiten mit ꝛc., Hor.: citharae, das Schlagen, Spielen der ꝛc., Pl. – ictibus aëra rumpere, in einzelnen Stößen in die Höhe steigen (vom Wasser), Ov. — b) übtr., ictus calamitatis, Schlag, Cic.: voluptas non habet ictum, hat keinen starken Reiz, Cic. — II) insbes.: A) der feindliche **Anlauf, Angriff**, uno ictu contendere, Auct. Bell. Afr.: sub ictum dari, dem Angriff, den Geschossen der Feinde bloßgestellt werden, Tac. – dah. wie sprüchw., ictu primo, mit dem ersten Anlauf (Wurfe) = mit Einem Male, Pl.: singulis velut ictibus bella transigere, allemal gleichs. auf Einen Wurf, Tac.: uno ictu temporis, in Einem Augenblicke, Gell.: sub ictu habere, vor Augen haben, Sen.: extra ictum ponere, außer Schusse, d. i. außer Gefahr, Sen.: sub ictu nostro positum, in unsrer Gewalt, Sen.: sub ictu esse, in Gefahr seyn, Sen., od. vor Augen seyn, Sil. — B) der **Niederschlag** mit der Hand, mit dem Fuße, um den Takt zu bezeichnen, der **Taktschlag, Takt**, Hor.: pedum digitorumque ictu, Quint. — C) meton., ictus foederis, die Schließung eines Bündnisses, Lucan. 5, 372.

ĭcuncŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. icon), ein **Ebenbildchen**, ein **Püppchen**, puellaris, Suet. Ner. 56.

Ida, ae, *f.* u. **Īdē**, ēs, *f.* (*Ἴδη*, dor. *Ἴδα*), I) ein hohes Gebirge, das in Phrygien beginnt u. durch Mysien (also auch durch die Landschaft Troas) sich erstreckt, dessen höchster Gipfel der Berg Gargaros war, berühmt als Verehrungsort der Cybele, s. *Ida*, Mela 1, 18, 2. Varr. Sat. Men. 63, 7. Virg. Aen. 2, 801. Ov. Am. 1, 15, 9. — II) ein hoher Berg in der Mitte der Insel Creta, auf dem Jupiter erzogen wurde, Ov. Am. 3, 10, 25: Idaeus mons b. Mela 2, 7, 12. – Dav. **Idaeus**, a, um (*Ἰδαῖος*), **zum Ida gehörig, idäisch**, a) in Phrygien u. Troas, parens deum, Virg., od. mater, Cic., d. i. Cybele: mons, Mela, od. collis od. jugum, Ov., der Berg Ida: naves, trojanische, Hor.: pastor, Cic., od. judex, od. hospes, Ov., Paris: cinaedus, d. i. Ganymedes, Mart. – poet. = **römisch** (weil die Römer von Troja abstammen), Sil. — b) auf Creta, mons, der Berg Ida, Virg. u. Mela: Dactyli od. Digiti, s. dactylus *no.* VII: bustum, das Grab Jupiters, Mart. – ☞ Prop. 3, 1, 27 wird der phrygische Berg Ida mit dem cretischen vermengt.

Īdălīē, ēs, *f.* (*Ἰδαλίη*), Beiname der Venus vom Vorgebirge Idalium (s. den folg. A.), Ov. Met. 14, 694.

Īdălĭum, ĭi, *n.* (*Ἰδάλιον*), Vorgebirge und Stadt auf der Insel Cyprus mit einem Tempel u. heiligen Hain der Venus, Virg. Aen. 1, 681 u. a. – Dav. **Īdălĭus**, a, um (*Ἰδάλιος*), **idalisch**, Venus, Virg. – subst., Idalia, ae, *f.* (*sc.* terra), die Gegend um Idalium, Virg.

ĭdcirco (iccirco), *Adv.* (id u. circa), **um deßwillen, deßwegen, deßhalb**, absol., Cic. u. A.: m. folg. *quod* od. *quia*, Ter., Cic. u. A.: m. folg. *si*, Cic. u. A.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Cic. u. A.: m. folg. qui u. Conjunctv., Cic.: m. folg. quo (damit deßto) facilius u. Conjunctv., Caes.

īdĕa, ae, *f.* (*ἰδέα*), das **Urbild**, die **Idee**, das **Ideal**, Sen. Ep. 58, 15.

ĭdĕālis, e (idea), **in der Idee stehend, ideal**, Mart. Cap. 7. §. 731 u. a.

ĭdem, ĕădem, ĭdem (v. is u. dem Suffix dem), **ebenderselbe, der nämliche** (zur Bezeichnung der Identität einer Person od. Sache), Cic. u. A.: eundem excellere pluribus rebus, daß einer u. derselbe ꝛc., Cic.: idem velle atque idem nolle, dasselbe, das Nämliche, Sall.: amicus est tamquam alter idem, ein anderes Selbst, ein zweites Ich, Cic. – deutsch **zuw. auch, ebenfalls, zugleich**, idem ego contendo, ich behaupte auch, Cic.: suavissimus et idem facillimus, Cic.: doppelt = **zugleich und; sowohl ... als auch; zugleich ... zugleich**, tuus idem et idem noster, Cic.: idem maestitiam reprehendit, idem jocum, Cic. – constr. a) mit folg. *qui, atque (ac), ut, quam* u. bgl., zB. eadem virtus, quae in proavo, Cic.: idem valere, ac etc., Cic.: eisdem verbis, ut actum est, Cic.: eandem potestatem, quam si lata esset lex, Cic.: eodem loco est, quasi ... non esset, Cic.: in eadem mecum Africa geniti, Liv.: eodem mecum patre genitus, Tac.: non eadem nobis et illis necessitudo impendet, Sall. – mit folg. *Dat.*, idem facit occidenti, er handelte gleich dem ꝛc., Hor. AP. 467; u. so auch Lucr. 3, 1036 (1038). ‚Cic. Fam. 9, 6, 3. Justin. 2, 4, 10. – subst., idem juris, das nämliche Recht, Cic.: eodem loci, auf eben der Stelle, Cic. — b) mit et od. que = **und zwar**, refertam et eandem delicatam, Cic.: certissimi iidemque acerrimi, Cic.: esse uno et eodem statu, in einem u. demselben, Cic.: uno eodemque tempore, zu einer u. derselben Zeit, Cic.

ĭdentĭdĕm, *Adv.* **zu wiederholten Malen, mehrmals, oft**, Cic. u. A.

ĭdĕō, *Adv.* **deßwegen, darum, daher**, absol., Plaut., Cic. u. A.: m. folg. *quod, quia, quoniam*, Cic. u. A.: m. folg. *ut* od. *ne* u. Conjunctv., Cic. u. A.: m. folg. *quo* (damit deßto) facilius u. Conjunctv., Varr. LL. 5, 16. §. 90: m. folg. *quin* u. Conjunctv., Liv. 2, 15, 2.

ĭdĭŏgrăphus, a, um (*ἰδιόγραφος*), **eigenhändig geschrieben**, liber Virgilii, Originalhandschrift, Gell. 9, 14, 7.

ĭdĭōma, mătis, *n.* (*ἰδίωμα*), die **Eigenthümlichkeit**, das **Charakteristische** im Ausdruck, Charis. p. 255 P.

ĭdĭōtēs, ae, Acc. auch am, *m.* (*ἰδιώτης*), ein unwissender, ungelehrter, unerfahrener Mensch, im Gegensatz dessen, der eine Kunst od. Wissenschaft versteht, ein **Nichtkenner, Laie, Pfuscher, Stümper**, Lucil. fr., Cic. u. A.: idiotae, der gemeine Haufe, der Janhagel (den der Redner auf seine Seite bringt), Quint. 8, 3, 22.

ĭdĭōtĭcus, a, um (idiotes), **unwissend, ungebildet**, Tert. testim. anim. 1.

ĭdĭōtismŏs, i, *m.* (*ἰδιωτισμός*), die **gemeine Sprechweise**, Dav. Sidiotismus, Sen. Contr. 2, 11, §. 21. p. 166 *ed. Bip.* u. 3 (7) praef. §. 5. p. 199 *ed. Bip.*

Īdĭsiarĭso, Elfenwiese, eine Gegend an der Weser, nach Mannert zwischen Blotho u. Minden, wahrscheinlicher aber zwischen Hameln u. Rinteln, wo noch das Dorf **Stave** liegt, Tac. Ann. 2, 16 (s. Nipperd. u. Otto z. St.).

Īdmon, mŏnis, *m.* (*Ἴδμων*), Vater der Arachne, Ov. Met. 6, 8. – Dav. **Īdmŏnĭus**, a, um, **idmonisch**, Ov. Met. 6, 8.

Īdŏlēum, ēi, *n.* u. **īdōlĭum**, ĭi, *n.* (*εἰδωλεῖον*), ein **Götzentempel**, Eccl. – ☞ Idōlĭon, gemessen bei Prud. Apoth. 186 u. a.

īdōlĭcus, a, um (*εἰδωλικός*), **zu den Götzen gehörig, Götzen-**, Tert. Idol. 13. Paul. Nol. carm. 22, 61 (wo īdōlĭcus gemessen ist).

īdōlŏlātrēs, ae, *m.* (*εἰδωλολάτρης*), ein **Götzendiener**, Tert. de idol. 1 u. 14.

īdōlŏlātrĭa, ae, *f.* (*εἰδωλολατρεία*), der **Götzendienst**, Tert. de idol. 1.

īdōlŏlātris, trĭdis, *f.* (**εἰδωλολατρίς*), die **Götzendienerin**, Prud. Ham. 403 *ed. Heins.* (die Hdschrn. u. a. Ausgg. idololatrix, was nach Heinsius eine falsche Wortbildung ist). – ☞ Prud. mißt īdōlŏlātris.

īdōlŏthўtus, a, um (*εἰδωλόθυτος*), **einem Götzenbilde geopfert, -dargebracht**, voluptates, dem Götzendienste fröhnend, Tert. de spect. 13. – subst., idolothytum, i, *n.* ein **Götzenopfer**, Tert. de idol. 13.

īdōlum, i, *n.* (*εἴδωλον*, Bild, Gestalt, dah.) I) das körperliche **Schattenbild** eines Abgeschiedenen, eine **Erscheinung**, ein **Gespenst**, Pl. Ep. 7, 27, 5. – II) bei den Stoikern das **Bild in der Seele**, die **Vorstellung**, rein lat. spectrum, in der Form eidolum, Lucil. Sat. 28, 48 (Cic. Fin. 1, 6, 21 griech.). – III) im Kirchenlatein = ein **Götzenbild**, Eccl.

Īdōmĕnĕus, *m.* (*Ἰδομενεύς*), Deukalions Sohn, König auf Creta, Enkel des Minos, Virg. Aen. 3, 401. Ov. Met. 13, 358. Hygin. Fab. 81.

īdōnĕē, *Adv.* (idoneus), I) **auf geeignete Weise, gehörig**, Cic. dinv. 1, 15, 20. – II) **hinlänglich, mit gehöriger Sicherheit**, JCt. – *Compar.* idonius, Tert. de Pall. 3.

īdōnĕĭtās, tātis, *f.* (idoneus), die **Tauglichkeit, Geschicklichkeit**, servi, Augustin. serm. 106, 3.

īdōnĕus, a, um, **durch seine Eigenschaften zu einer Bestimmung geeignet, berufen**, zu einem Behufe **genügend** (griech. *ἐπιτήδειος*), **gut genug**, I) **activ, geeignet etwas zu leisten = tauglich, tüchtig, constr. α)** mit *Dat.* od. mit ad od. in u. Acc.: ejus Falernum mihi semper idoneum visum est deversorio, Cic.: deligere castris idoneum locum, Caes.: vixi puellis nuper idoneus, um Mägdlein warb ich sonst mit Geschicklichkeit, Hor.: verna idoneus arti cuilibet, Hor.: non ego sum laudi, non natus idoneus armis, von Geburt berufen zu ꝛc., Prop. – locus ad aciem instruendam opportunus atque idoneus, Caes.: est enim ratio mensque sapientis ad jubendum et deterrendum idonea, Cic.: tempus idoneum, locus opportune captus ad eam rem, Cic.: ad scribendum demonstrativa idonea, Quint.: idonei ad hoc negotium, Cic. – materiae in hoc idoneae, ut etc., Quint.: in nullam spem, Sen. – **β)** mit *Infinit.*: fons rivo dare nomen idoneus, genügend, groß genug, Hor. Ep. 1, 16, 12. – **γ)** absol.: navis, paries, **tüchtig**, fest genug, JCt.: hereditas, eine genügende, JCt.: satis superque idonea clades, alles u. mehr als man von einer N. erwarten kann, eine vollkommene N., Flor.: tempus studiis obsequendi suis, Nep.: verba minus idonea, (für die Sachen, die sie bezeichnen sollen) weniger geeignet (Gellius. verba maxime cujusque rei propria), Cic. – von Pers., die das, was sie leisten sollen, wirklich leisten, **tauglich, tüchtig, gut, genügend**, nullum habentibus statum quilibet dux erat idoneus, gut genug, Vell.: debitor, zahlungsfähiger, solventer, Pl. Ep. u. JCt.: conductor, guter P., Pl. Ep. – von Gewährsmännern, non mihi satis idonei auctores (genügen mir nicht ganz), qui a te probantur, Cic.: nullis aut parum idoneis auctoribus, ganz ohne- od. ohne genügende Gewähr, Suet. – v. Zeugen, si enim sunt *viri boni*, me adjuvant; sint autem *minus idonei*, me non laedunt, Cic. – v. Anklägern, queruntur accusatores idoneos se non habere; qui accusare possunt, judiciorum auctoritatem desiderant, Cic. – mit *Infinit.* als Subject, idoneum (= *non alienum*) visum est, dicere etc., Sall.

II) passiv, **geeignet** etwas zu leiden, zu empfangen ꝛc. = **für etwas empfänglich**, einer Sache **werth, würdig** (dah. oft corresp. mit dignus), constr. **α)** gew. mit folg. qui u. Conjunctv. (wie dignus): itane tandem idoneus (gut genug) tibi videor esse, quem tam aperte fallere incipias dolis, Ter.: rem idoneam de qua quaeratur, et homines dignos quibuscum disseratur, putant, Cic.: tibi fortasse idoneus fuit nemo quem imitarere (nachahmenswerth), Cic. – **β)** mit *Abl.*: res humiles et indiguas viris fortibus [vel viros fortes] propterea contemnere oportere nec idoneas dignitate suā judicare, mit ihrer Würde vereinbar, Cornif. rhet. 3, 3, 5. – **γ)** absol.: ejus vis valet multum, quum est complexa idoneam naturam, ein empfängliches Gemüth fand, Cic. – v. Pers. = eine Wohlthat ꝛc. **verdienend**, deren **würdig**, saepe idoneis hominibus indigentibus (würdigen Armen) de re familiari impertiendum, Cic.: minus idoneum praemio afficere, Cic. – u. = eine Strafe **verdienend, straffällig**, novum illud exemplum ab indignis et idoneis (von Strafwürdigen und Straffälligen) ad indignos et non idoneos (auf Unschuldige u. nicht Straffällige) transfertur, Sall. Cat. 51, 27. – ☞ Spätlat. *Compar.* idoneior u. idonior b. JCt. u. Tert.

īdŏs, *n.* (*εἶδος*), das **Ansehen**, die **Gestalt**, dann **Bild** übh., rein lat. species, Sen. Ep. 58, 17 *sqq.* (von Haase überall griech. geschrieben).

Īdūlis, e (Idus), **zu den Iden gehörig**, ovis, das an den Iden dem Jupiter geopfert wurde, Macr. Sat. 1, 15. §. 16. PDiac. p. 104, 17 (vgl. Ov. Fast. 1, 56).

Īdūmē, ēs, *f.* u. **Īdūmaea**, ae, *f.* (*Ἰδουμαία*), Landschaft in Palästina, an Judäa u. Arabia Petraea grenzend, auch meton. für Palästina, Lucan. 3, 216. Val. Fl. 1, 12: Form -maea, Pl. 5, 13 (14), 68. – Dav. **Īdumaeus**, a, um (*Ἰδουμαῖος*), **idumäisch**, poet. = **palästinisch**, palmae, Virg.: triumphi, über Judäa, Mart.

īdŭo, āre, **theilen**, ein etruskisches Wort, v. der Wurzel ID, digamm. FID, VID, wov. idus, viduus u. divido, nach Macr. Sat. 1, 15. §. 17.

Īdus (auf Inschr. eidus), dŭum, *f.* (ID, VID, s. iduo), die Monatsmitte, der fünfzehnte Tag im März, Mai, Julius u. October, in den übrigen Monaten der dreizehnte, die **Idus**, Cic. u. A.

Īdўia, ae, *f.* (*Ἰδυῖα*), die Mutter der Medea, Cic. ND. 3, 19, 48. Hygin. Fab. 25.

īdўllĭum, ĭi, *n.* (*εἰδύλλιον*), ein kleineres, zierlich darstellendes Gedicht, meist ländlichen Inhalts, **Idyll, Hirtengedicht**, jedoch keineswegs an diesen Kreis von Gegenständen gebunden, s. Pl. Ep. 4, 14, 9.

Ierĕmĭas, s. Jeremias.

Iernē od. **-a**, s. Hibernia.

Iēsus, s. Jesus.

Iētae, arum, *m.* s. Ios.

Igĭlium, ĭi, *n.* eine kleine Insel im tyrrhenischen Meere, j. *Giglio* (an der Küste von Toscana), Caes. BC. 1, 34, 2. Mela 2, 7, 19. Rutil. 1, 325.

igĭtur, *Adv.* (von i-s u. Suffix tur = tus, wie ita von i-s u. Suffix ta), unter diesen Verhältnissen, **so, sonach**, I) im Allg.: sei (= *si*) in jus

vocat, nec it antistator, igitur im (=*eum*) capito, XII tabb.: quando habeo anulum, igitur rationem mearum fabricarum dabo, Plaut. – dah. igitur tum, igitur deinde, sodann, Plaut.: igitur demum, dann nun erst, Plaut. – igitur ut, so daß, deßhalb daß, Plaut. — II) insbes.: A) bei einer nothwendigen logischen Schlußfolge = **also, demnach, sonach, folglich**, e Lacedaemoniis unus, quum Perses hostis in colloquio dixisset glorians, solem prae jaculorum multitudine et sagittarum non videbitis: in umbra igitur, inquit, pugnabimus, Cic.: si mentiris, mentiris. Mentiris autem: igitur mentiris, Cic. — B) in Frageſätzen = **alſo, denn**, ecquis est igitur te excepto, qui illud aut fieri noluerit aut factum improbarit? iſt denn nun wohl einer ꝛc., Cic.: in quo igitur loco est? credo equidem in capite, Cic.: quid igitur faciam? was mache ich denn nun? Ter.: dices, quid igitur causae fuit? was war denn die U.? Cic. – in der ironiſchen od. ſarkaſtiſchen od. unwilligen Frage, igitur hocine est amare? Plaut.: dicet aliquis: haec igitur est tua disciplina? Cic.: oblitusne es igitur fungorum illorum, quos apud Niciam? Cic.: quin igitur ad diripiendos thesauros discurrite? Curt. — C) bei Imperativen = **alſo, ſo ... denn, nun ſo**, animadverte igitur, rectene hanc sententiam interpreter, Cic.: fac igitur, quod etc., Cic.: igitur exprome nobis etc., Tac. Dial.: ganz gew. vide igitur, Cic. (ſ. Görenz zu Cic. Ac. 2, 30, 96). – u. beim Conjunctiv, sit igitur cura eloquutionis quam maxima, dum sciamus, Cic. — D) (*wie ovv*) nach Digreſſionen, Epiſoden u. Parenthesen, um den Faden der Rede wieder anzuknüpfen = **alſo**, cum Patrone Epicureo ..... Is igitur Patro, Cic.: scripsi etiam (nam ab orationibus disjungo me fere) scripsi igitur etc., Cic. Vgl. Bremi zu Nep. Thras. 4, 3. Müpell zu Curt. 3, 2, 2. Fabri zu Sall. Cat. 54, 1. — E) um mehreres Geſagte zuſammenzufaſſen, od. auch, um die Rede bis zu einem gewiſſen Abſchluß zu bringen = **nun, nun aber**, pro imperio, pro exercitu, pro provincia etc., *pro his igitur omnibus rebus* nihil aliud a vobis, nisi hujus temporis memoriam postulo, Cic.: nunc ad demonstrativum genus causae transeamus —. In hujusmodi *igitur* causa principium sumetur aut etc., Cornif. rhet. – ☞ igitur ſteht gern nach einem od. zwei Wörtern, oder ſogar zuletzt nach mehreren engverbundenen Wörtern, doch auch zuerſt (zB. häufig ſo bei Sall.).

ignārŭris, e (in u. gnaruris), **unwiſſend**, Gloss.: „ignarures, *ἀγνοοῦντες*“. – Plaut. Poen. prol. 47 jetzt gnarures.

ignārus, a, um (in u. gnarus), I) **unerfahren, unwiſſend, unbekannt** mit etwas, mit *Genit.*, faciendae orationis, Cic.: poet., ignara mariti, unverheirathet, Hor.: ante malorum, uneingedenk, Virg.: curarum ignara voluptas, unbekannt mit (= ohne) S., Stat. – m. *de* u. Abl., de caede Galbae ignari, Tac. – m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, non sumus ignari multos esse etc., Cic. – abſol., Sall. (ſ. Fabri zu Sall. Jug. 51, 27). – ſubſtv., ab imperito dicendi ignaroque, Cic. — II) paſſiv = Jmdm. **unbekannt, fremd**, regio hostibus ignara, Sall.: proles ignara parenti, Ov.: ſubſtv., perocculta et vigilibus ignara (verdeckte u. den W. unbekannte Gänge), Tac. – abſol., ignari montes, Virg.: ignara lingua, Sall. Vgl. Fabri zu Sall. Jug. 18, 6.

ignāvē u. **ignāvĭtĕr**, *Adv.* m. *Compar.* (ignavus), I) **träg, ohne Energie, mit Unluſt**, ignave dicere multa, **unkräftig, müßig**, Hor.: **curam** ignaviter quaeris, Lucil. fr.: an ego, cum omnes caleant, ignaviter aliquid faciam? Hirt. b. Cic. Att.: *Compar.*, summas carpere ignavius herbas, Virg. Ge. 3, 465. — II) insbeſ., **feig, feigherzig**, ne quid timide, ne quid ignave faciamus, Cic. Tusc. 2, 23, 55.

ignāvesco, ĕre (ignavus), **träg werden**, Tert. de anim. 43 *extr.*

ignāvĭa, ae, *f.* (ignavus), I) die **Läſſigkeit, Trägheit, als Mangel an Energie, an Thatkraft**, Ggſtz. industria, Sall.: Ggſtz. labor, Cels. – u. insbeſ. die **Feigheit, Feigherzigkeit**, Ggſtz. fortitudo, Cic.: u. Ggſtz. virtus, Sall. — II) übtr., v. lebl. Subjj., das **Unkräftige, Unwirkſame**, odoris, Pl. 12, 25 (54), 119.

ignāvĭo, īre (ignavus), **träg-, muthlos machen**, Att. tr. Aen. 9.

ignāvĭtĕr, *Adv.* ſ. ignave.

ignāvus, a, um (in u. gnavus), I) **läſſig, träg, ohne Energie**, 1) eig.: a) im Allg. (Ggſtz. strenuus, industrius), senectus, Cic.: apes, Virg.: anni, Ov.: homo ignavior, Cic. – m. *Genit.*, legiones operum et laboris ignavae, Tac. — b) insbeſ., **feig, feigherzig** (Ggſtz. fortis, bonus, aber auch audens, ferox), ignavus miles et timidus, Cic. (vgl. illis timidis et ignavis esse licet, qui etc., Liv.): canis, Hor.: hostis ignavissimus, Liv. – m. *in* u. Acc., ferox in suos, ignavus in hostes, Amm. – ſubſtv., ignavus, i, *m.* der Feige, Feigling, die Memme, Sall.: Plur., Cic. — 2) übtr., von Lebl. = **unthätig, unkräftig** u. dgl., gravitas, unbeweglich, Virg.: ſo auch globus, Pl.: partes, **ohne Kraft, ohne Geruch**, Pl.: cornicula, ohne Nutzen, **ohne Gebrauch**, Pl.: sucus, unkräftig, unwirkſam, Pl.: nemus, unfruchtbar, Virg.: lux, Tag, worin man unthätig iſt, Juven.: Galliae ignavum conferunt stipendium, in Trägheit u. Feigheit, Vell. — II) activ = **träg machend**, frigus, aestus, Ov.: dolor, Pl.: dah. ratio (*ἀργὸς λόγος*), Vernunftſchluß von dem Verhängniſſe, der die Menſchen träge machen muß, Cic.: ſo auch genus interrogationis, Cic.

ignĕfactus, a, um (*Partic.* v. *ignefacio), **feurig geworden**, Theod. Prisc. 2, 2, 15.

ignĕŏlus, a, um (*Demin.* v. igneus), **gar feurig**, Prud. Cath. 3, 186.

ignesco, ĕre (ignis), **zu Feuer werden**, in **Feuer-, in Brand gerathen, ſich entzünden**, 1) eig., u. zwar: A) im engern Sinne, Cic. ND. 2, 46, 118. Ov. Met. 15, 847. — B) im weitern Sinne: a) v. der Farbe, color ignescens, aufflammende, Pl. 37, 2 (8), 21, ſ. Sillig z. St. — b) v. Geſicht, **erglühen = erröthen**, et tristes ignescunt sanguine vultus, Stat. Theb. 3, 78. — II) übtr., v. Leidenſchaften = **entbrennen**, ignescit ira, Virg., amor, Col. – v. Perſ. = von einer Leidenſchaft **erglühen**, ardore pari incurrere ignescunt, Sil.: virgo ignescens, Sil. – ☞ Paſſiv ignescitur, Laber. com. 26.

ignĕus, a, um (ignis), **feurig, aus Feuer beſtehend, brennend, brennend heiß**, I) eig., A) im engern Sinne: sol, sidera, Cic.: ardor, Cornif. rhet.: Aetne, Ov.: vis, das reinere Feuer als Urelement des Heraclit, Cic. ND. 3, 14, 35. — B) im weitern Sinne, **feuerfarbig, flammend** wie Feuer, astra, Virg.: purpura, Val. Fl.: color, Feuerfarbe, Pl. — II) übtr., **glühend, feurig, lebhaft, hitzig**, furor, Ov.: vigor, Virg.: Tarchon, Virg.

ignĭārĭus, a, um (ignis), **zum Feuer gehörig, Feuer-**, lapis, Marc. Emp. 33. – subst., igniarium, ĭi, *n.* ein **Feuerzeug** (πυρεῖον), Gloss.: Plur. igniaria, Feuerstoffe, Zündstoffe (v. Holzarten), Pl. 16, 40 (76), 207.

ignĭcans, cantis (ignis), **flammend, feuerfarbig**, grana, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 21 *ed. Duebn.* (3, 54).

ignĭcŏlŏr, lōris, u. **ignĭcŏlōrus**, a, um (ignis u. color), **feuerfarbig**, Juvenc. 4, 560 u. 155.

ignĭcŏmans = ignicomus. Avien. Arat. 8.

ignĭcŏmus, a, um (ignis u. coma), **feurige Haare habend**, leo, Nemes.: sol, feurig, Apul.

ignĭcŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. ignis), ein **Feuerchen, kleines, schwaches Feuer**, ein **Flämmchen**, I) eig., Pl. u. A. – im weitern Sinne = das **Flammende** eines Edelsteins, Pl. 37, 6 (24), 90 u. a. — II) übtr.: 1) die **Heftigkeit**, desiderii, brennende, heiße Sehnsucht, Cic. — 2) der **Funke, der erste Anfang, Zündfunke**, virtutum, Cic.: jacit ignieulos viriles, wirft (zeigt) Funken männlicher u. entschlossener Sinnesart, Cic.

ignĭfĕr, fera, fĕrum (ignis u. fero), **Feuer tragend, feurig, axis**, Ov.: tauri, Val. Fl. – übtr., hortatus, Sil. 17, 294.

ignĭfŭus, a, um (ignis u. fluo), **von Feuer strömend**, Claud. III. Cons. Hon. 196.

ignĭgĕna, ae, *m.* (ignis u. geno = gigno), der **Feuergeborene**, Beiname des Bacchus (s. Bacchus *no.* I), Ov. Met. 1, 12.

ignīnus, a, um (ignis), **im Feuer stehend**, igninus iste, dieser Feuermann, Apul. Met. 7, 20 *ed. Hildebr.* **zw.**

ignĭo, īvi, īre (ignis), **feurig, glühend machen**, Prud. περὶ στεφ. 10. 1078. Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 3 *ed. Duebn.* – ignitus, *Adj.*, s. bes.

ignĭpēs, pĕdis (ignis u. pes), **feuerfüßig** = reißend schnell, Ov. u. A.

ignĭpŏtens, tis (ignis u. potens), **feuermächtig, Beherrscher des Feuers**, Beiname des Vulcanus, Virg. Aen. 8, 710; 12, 90.

ignis, is, *m.* das **Feuer**, I) eig.: A) im engern Sinne: 1) im Allg.: vivus ignis, lebendiges Feuer = brennende Kohlen, Vell.: versare in igne, am F., Hor.: ignem concipere od. comprehendere, Feuer fangen, Cic. u. Caes.: ignem accendere, Virg.: ignem ab igne capere, Feuer (Licht) am Feuer (Lichte) anzünden, Cic.: ferro ignique s. ferrum *no.* II, 2. — 2) insbes.: a) die **Feuersbrunst**, pluribus simul locis, et iis diversis, ignes coorti sunt, Liv. — b) das **Wachfeuer**, Caes. u. Liv.: ignes fieri prohibuit, Caes. — c) der **Feuerbrand**, ein **brennendes Scheit Holz**, Liv. — d) das Feuer des Scheiterhaufens, der **brennende Scheiterhaufen**, Tert. — e) das Feuer des Blitzes, der Blitz, Hor. — f) ein **Stern, Gestirn**, Hor. — g) das **Sonnenfeuer**, siderei ignes, d. i. die Sonne, Ov. — B) im weitern Sinne: a) das **Feuer**, der **Glanz, Schimmer**, das **Funkeln**, der Gestirne, Hor.: der Edelsteine, Mart.: der Metalle, Claud.: der Augen, Cic. — b) das **Feuer der Wangen**, die **Röthe**, Cic.: dah. sacer ignis, die sogenannte „Rose", das „Antoniusfeuer", od. sonst heftige Entzündungen des Körpers, Virg.: von der Rose (erysipelas) unterschieden, Cels. — II) übtr.: 1) im Allg.: quidam divinus iguis ingenii et mentis, Cic. fr.: huic ordini novum ignem subjeci, d. i. Grund zum Hasse, Cic.: igni spectatus, der die Feuerprobe ausgehalten, Cic. — 2) insbes.: a) die **Begeisterung**, Ov. u. Stat. — b) das **Feuer der Liebe, die Liebe**, Hor. u. Ov.: castissimi ignes Porciae, Val. Max.: secundus, Liebe, Ehe, Prud. – meton., die **Flamme** = die geliebte Person selbst, meus ignis, Virg.: miseram tuis dicens ignibus uri, Hor. — c) **Feuer, Reizungsmittel**, Ov. — d) die **Heftigkeit, Hitze, Wuth**, Virg.: irarum, Val. Fl. – ☞ Ueber den Abl. igni s. Bentley zu Hor. Sat. 1, 5, 72.

ignispĭcium, ii, *n.* (ignis u. specio), die **Feuerschau** = **Weissagung aus dem Feuer**, die **Feuerdeutung**, Pl. 7, 56 (57), 203.

ignĭtābŭlum, i, *n.* (ignio), das **Feuerzeug**, Solin. 11. §. 19. – übtr., **Anreizungsmittel**, Macr. Sat. 2, 8. §. 4.

ignĭtŭlus, a, um (*Demin.* v. ignitus), **gar feurig**, Tert. de nat. 1, 10.

ignĭtus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. ignis), **feurig, glühend**, liquor, Cic. bei Serv. Virg. Aen. 6, 33: aether, Apul.: vinum naturā ignitius, Gell.: draconis effigies ignitissima, Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 56 (90). – übtr., ingenium, Prud. Ham. 544.

ignĭvăgus, a, um (ignis u. vagor), nach Art des Feuers umherfahrend, **lauffeuerartig**, Mart. Cap. 9. §. 896.

ignĭvŏmus, a, um (ignis u. vomo), **Feuer speiend**, Ven. Fort. 3, 7, 7.

ignōbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. gnobilis = nobilis), **unbekannt, unberühmt** (Mgstz. nobilis). I) eig.: 1) im Allg.: homo, Cic.: non ignobilis dicendi magister, Cic.: ignobilius vinum, Pl.: artifices ignobilissimi, Pl. — 2) insbes., **unbekannt** der Geburt nach, **von geringer Herkunft**, bei den Römern von dem, der nicht aus einer Familie war, die das Consulat, die Prätur od. Aedilität verwaltet hatte, virgo, Ter.: familia, Cic. — II) übtr., **schlecht, gering**, agmen, Liv.: vulgus, Virg.: dah. ein Schimpfwort, ignobilis, du schlechter Kerl! Plaut.

ignōbĭlĭtās, tātis, *f.* (ignobilis), das **Unberühmtseyn, Unbekanntseyn**, I) eig.: 1) im Allg., Ov. u. Pl.: ignobilitas aut humilitas, Cic. — 2) insbes., die **Niedrigkeit der Geburt, geringe Herkunft**, generis, Cic. — II) übtr., **geringe Beschaffenheit, Niedrigkeit, Geringfügigkeit**, vini, Col.

ignōbĭlĭtĕr, *Adv.* (ignobilis), **unansehnlich, schlecht**, pauxilla aedes ign. ad culmen fastigata, Solin. 56, 15: funus ign. est sepultum, Eutr. 7, 23 *extr.*

ignōmĭnĭa, ae, *f.* (in u. gnomen = nomen), eig. Beraubung des guten Namens; dah. der **Schimpf**, die **Beschimpfung**, auch als Strafe, wodurch der zu Bestrafende beschimpft, dem Spotte Anderer preisgegeben wird, die **Brandmarkung durch Schimpf** (namentlich durch den Censor), ignominiam accipere, Caes., suscipere, Cic.: ignominiam alci injungere od. inferre, Liv., od. inurere, Cic.: ignominiā aliqm afficere, Cic.: ignominiā notare, durch Schimpf brandmarken (vom Censor), Cic.: ignominiam habere, Cic.: est ignominiae, es ist schimpflich, Pl.: per ignominiam, auf schimpfliche Art, mit Schimpf, Cic. – m. folg. *Genit.*, des Subjects, senatus, Cic.: mortis, Cic.: des Objects, familiae, Nep.

ignōmĭnĭo, (āvi), ātum, āre (ignominia), **beschimpfen**, Gell. 8, 15 Ueberschr.

ignōmĭnĭōsē, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (ignominiosus), **mit Schimpf, schimpflich**, pu-

gnare, Eutr. 4, 24: ab hominibus magis nullis ignominiosius eos tractari, quam a vobis, Arnob. 4, 30: ignominiosissime fugere, Oros. 7, 7 *extr.*

ignōmĭnĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (ignominia), **voll Schimpf u. Schande, schimpflich,** dominatio, Cic.: fuga, Liv.: v. Menschen, **beschimpft,** bei. vom Censor **durch Schimpf gebrandmarkt,** Quint.: ignominiosissimum caput, Tert.

ignōrābĭlis, e (ignoro), **unbekannt,** non ignorabile, Cic. dInv. 2, 32, 99: literae ignorabiles, Apul. Met. 11, 22: *Compar.*, alterum autem illud ignorabilius obscuriusque est, Gell. 9, 12, 4.

ignōrābĭlĭtĕr, *Adv.* (ignorabilis), **auf unbekannte Art,** Apul. Met. 3, 17.

ignōrantĕr, *Adv.* (ignorans v. ignoro), **unwissend,** Cypr. Ep. 63.

ignōrantĭa, ae, *f.* (ignoro), die **Unkunde, Unerfahrenheit** in etwas, m. subj. *Genit.*, lectorum (der Leser), Nep.: m. obj. *Genit.*, loci, Caes., od. locorum, Suet.: bonarum rerum, Nep.: praeteritae culpae, Quint.: absol., Cic. u. A.

ignōrātĭo, ōnis, *f.* (ignoro), das **Nichtkennen,** die **Unkenntniß, Unkunde** (Ggstz. scientia), futurorum, Cic.: juris, Cic.: causarum, Cic.: sui, Cic.: regis, das Nichtkennen des K. von Person, Curt.: m. subj. *Genit.*, ignoratio et insolitia improbe dicentium, Gell.: absol., Cic. u. A.

ignōro, āvi, ātum, āre (ignarus), etwas **nicht kennen** oder **nicht kennen wollen, keine Kenntniß** von etwas **haben** oder **nehmen,** über etw. od. Jmd. **in Unwissenheit seyn,** auch, wiewohl selten, Jmd. **von Person nicht kennen,** alqm, Cic.: de alqo, Cic.: ignorante rege, uter esset etc., Cic.: parens ignoratur, man will den Vater nicht kennen, Ter.: me ignoras, kennst mich nicht, verkennst mich, Ter.: ignoro causam, Cic.: id vos ignorare nolui, ich wollte es euch nicht verhehlen, Nep.: quis ignorat, quin etc.? Cic. Flacc. 27, 64: causas dicere, nicht können, Claud.: non ignoro, ich kenne recht wohl, Cic. – ignorantes facere alqd (Ggstz. coactos od. volentes scientesque), Sen.: sunt haec ignorantis de mente dici etc., sie sind daraus hervorgegangen, daß er nicht bedachte, daß ꝛc., Cic. – *Partic.* ignoratus, a, um, a) was man nicht kennt, **unbekannt,** ars, Hor.: ignoratum a Syracusanis sepulcrum, Cic. — b) **unbekannt, unbemerkt,** Sall. u. Tac.

ignoscens, tis. *PAdj.* (v. ignosco), **verzeihend, versöhnlich,** animus ignoscentior, Ter. Heaut. 4, 1, 32 (645).

ignoscentĭa, ae, *f.* (ignosco), die **Verzeihung,** im Plur. b. Gell. 7, 3. §. 47.

ignoscĭbĭlis, e (ignosco), **verzeihlich,** Castric. b. Gell. 13, 21. §. 1.

ignosco, nōvi, nōtum, ĕre (in u. gnosco = nosco), etwas nicht **kennen** oder **nicht kennen wollen,** von etwas **keine Kenntniß nehmen,** bes. von Fehlern u. Vergehungen Anderer gegen uns, sie (großmüthig) **verzeihen,** alqd, Plaut. u. Ter.: alci alqd, Cic.: alci rei, Cic.: alci, Cic.: absol., Cic.: ignoscendi ratio, das Verzeihen, Cic. – So auch die *Partice.*, ignoscendus, Ter. u. Virg.: ignoturus, Cic., u. ignosciturus, Piso ap. Prisc.: ignotus, verzeihen, Ter. u. Cic.

1. **ignōtus**, a, um, *Partic.* v. ignosco, w. s.

2. **ignōtus**, a, um, *Adj.* mit *Compar.* u. *Superl.* (in u. gnotus = notus), I) **unbekannt = fremd** (sowohl von dem, der mir unbekannt ist, als von dem, dem ich unbekannt bin), Ggstz. notus, A) im Allg.: omnibus, Cic.: dies in vulgus ignotus, Cic.: non ignotus, wohlbekannt, Cic.: terrae, der Lage nach unbekannt, fremd, fern, Tibull.: consul, der Zeit nach unbekannt, fern, d. i. alt, Lucan. – Plur. subst., ignoti (Unbekannte = die ihn nicht kannten) contemnebant, Nep.: so auch corporis simulacra ignotis nota faciebant, Cic. — B) insbes., **von unbekannter Herkunft, niedrig, gemein** (Ggstz. generosus), mater, Hor.: Achivi, Ov. — II) (wie ἄγνωστος) **unbekannt mit** etwas = einer Sache **unkundig,** mit folg. *Genit.*, Naev. tr. 38 u. JCt.

Igŭvĭum, ii, *n.* Stadt in Umbrien, j. *Gubbio* od. *Eugubio* (mit Ueberresten von einem Theater u. einem Tempel, wo man in einem Gewölbe sieben kupferne Tafeln mit etruscischen Inschriften fand, herausgegeben und erläutert in Rudimenta linguae Umbricae, Part. I—VIII. *ed. G. F. Grotefend.* Hannov. 1835 *sqq.*), Caes. BC. 1, 12. Cic. Att. 7, 13 *extr.* Sil. 8, 460. – deren Einw., **Igŭvīni**, orum, *m.* die **Iguviner,** Caes. BC. 1, 12. 1; od. **Igŭvĭnātes**, um, *m.* die **Iguvinaten,** Cic. Balb. 20, 47.

ĭlbus = iis, ſ. is ☞.

īlĕ, is, *n.* u. Nbf. **īlĕum od. īllum**, i, *n.*, gew. Plur. īlia, um, *n.* = λαγών, gew. **Plur. λαγόνες**, I) der **Unterleib** von den untersten Rippen bis an die Scham, die **Weichen, Dünnen,** α) *Sing.*, ſ. Gloss.: „λαγών, ile, ileum“; u. ile, die Scham, Catull. 63, 5 *ed. Lachm.* – Dat. Sing. ilio im Wortſpiel mit Ilio von Ilion, Poëta b. Serv. Virg. Aen. 7, 490. — β) *Plur.*: dolor nimius iliorum atque ossium, quae a pube usque ad ilia perveniunt, quae Graeci ephebia appellaverunt, Cael. Aur.: suffodere ilia equis, Liv.: ilia ducere, schwer u. tief athmen, keuchen, Hor.: daſſ. ilia trahere, Pl.: u. ima longo ilia singultu tendere, Virg.: assiduis singultibus ilia quatere, Apul.: risu dissolvere ilia sua, das Zwerchfell erſchüttern, Petr.: rumpantur ut ilia Codro, er mag zerplatzen, Virg.: vitia ilium, Pl. – Dat. Plur. iliis, Cels. 4, 1 *extr.* — II) poet. übtr., a) ilia = **der Magen u. die Gedärme,** die **Eingeweide,** o dura messorum ilia, Hor.: bei Thieren, Hor., Mart. u. Juven. — b) **der Bauch** eines Gefäßes, Juvenc. 2, 141.

īlĕŏs (ilĕus), i, *m.* (εἰλεός), der **Darmzwang,** eine Verwickelung der Därme mit entzündlichen Zufällen, Kothbrechen ꝛc. (rein lat. intestinorum tormentum, ſ. Cael. Aur. Acut. 3, 17, 138 *sq.*), Pl. 20, 6 (23), 53; 30, 7 (20), 59 u. a. (griech. bei Cels. 4, 13. §. 2 *sq.*).

Ilerda, ae, *f.* feſte Hauptſtadt der Ilergeten im tarracon. Hiſpanien am Sicorisfluſſe (bekannt aus Cäſars Krieg gegen die Legaten des Pompejus, Afranius u. Petrejus, und durch die Gefangennehmung beider Feldherren mit ihrem ganzen Heere), jetzt *Lerida*, Caes. BC. 1, 41 *sqq.* Hor. Ep. 1, 20, 13 u. A.

Ilergaonĭa, ae, *f.* die Hauptſtadt der Ilergaonen (ſ. Ilergaones), Liv. fr. libr. 91.

Ilergāŏnes, um, *m.* u. **Ilergavonenses** od. **Illurgavonenses**, ium, *m.* eine Völkerſchaft im Oſten des tarracon. Hiſpaniens neben den Edetanern (etwa in Nordvalencia u. einem ſüdl. Stücke von Catalonien), Pl. 3, 3 (4), 20. Liv. 22, 21, 6. Caes. BC. 1, 60, 2. – Dav. **Illurgavonensis**, e, **illurgavonenſiſch,** der **Illurgavonenſer,** cohors, Caes. BC. 1, 60, 4.

Ilergētes, um, *m.* eine ausgebreitete Völkerſchaft im tarracon. Hiſpanien (deren Gebiet faſt

ganz Arragonien auf der Nordseite des Ebro nebst dem Gebiete von Lerida umfaßte), mit der Hauptstadt Ilerda (w. s.), Liv. 21, 22, 3 u. a.

ilĕus, f. ileos.

ilex, lĭcis, *f.* eine Art Eiche mit stachlichtem Laube u. kleiner Eichel, Stecheiche od. Steineiche (*Quercus ilex, L.*), πρῖνος, Virg., Pl. u. A. – meton. = Eicheln, Mart. 14, 70, 2.

1. **Ilia**, ae, *f.* s. Ilion.

2. **ilia**, um, *n.* s. ile.

1. **Iliăcus**, a, um, s. Ilion *no.* A.

2. **iliăcus**, a, um (ileos), zum Darmzwang gehörig, Darmzwang-, passio, Cael. Aur. Acut. 3, 17, 171 u. 3, 21, 206: dolor, *ibid.* 3, 20, 195. – subst., iliaci, orum, *m.* am Darmzwang Leidende, *ibid.* 3, 17, 173.

Iliădes, s. Ilion.

Iliăs, ădis, *f.* s. Ilion.

ilicet = ire licet, I) man kann gehen! laßt uns gehen! geh! A) eig.: ilicet. Quid hic conterimus operam frustra? Ter.: ilicet, te ne admisce! Ter.: ilicet arti in malam crucem, das Metier mag zum Henker gehen! Plaut. — B) übtr.: a) als Ausruf derer, die eine Sache verloren geben = es ist aus! actum est, ilicet, Plaut. u. Ter.: ilicet, desine, jam conclamatum est, Ter. Vgl. *Taubm. ad* Plaut. Epid. 5, 2, 19. — b) als Ausruf derer, die eine Sache als vollendet ansehen = es ist zu spät! ilicet! vadimonium ultro mi hic fecit, Plaut. Epid. 5, 2, 19 (673). — II) alsbald, sogleich, ilicet, in muros totā discurritur urbe, Virg.: ilicet arrectae mentes, Val. Fl.

ilicētum, i, *n.* (ilex), ein Eichenwald, Mart. 12, 18. 20.

ilicĕus, a, um (ilex), von-, aus Eichen, eichen, trabes, Stat. Theb. 6, 101.

ilicō (illicō), *Adv.* (st. in loco), I) an dem Orte, auf der Stelle, manete ilico, Caecil. fr.: ill. hic consiste, Ter.: sta ilico, Ter. — II) übtr.: A) dahin, dorthin, Turpil. com. 105. — B) v. der Zeit, auf der Stelle = alsbald, sogleich, Cic.: m. folg. *ubi*, ubi ubi alsbald, Plaut.

1. **Ilienses**, ium, *m.* s. Ilion *no.* D.

2. **Ilienses**, ium, *m.* eine Völkerschaft auf Sardinien, nach Mela die ersten Einwohner dieser Insel, Liv. 40, 19, 6. Mela 2, 7, 19.

Iliensis, e, s. Ilion *no.* D.

iligněus, a. um (ilex), von-, aus Steineichen, eichen, subscudes, Cato: frons, Col.

iligneus, a, um (ilex), von od. aus Steineichen, eichen, glans, Hor.: pedes, Ter.

Ilĭon od. **Ilium**, ii, *n.* (Ἴλιον), u. **Ilĭus**, ii, *f.* (Ἴλιος), die auch Troja genannte Hauptstadt des trojanischen Gebietes zwischen den Flüssen Simois und Scamander, von den Griechen nach zehnjähriger Belagerung erobert und zerstört, Virg. Aen. 1, 68 u. a. Ov. Met. 6, 95 u. a.: Form -os, Hor. Od. 4, 9, 18: Il. alta, Ov. Met. 14, 467. – Eine später an der Küste erbaute, von den Römern für das alte Ilium gehaltene u. für frei erklärte Stadt, mit einem Tempel der Minerva, ist gemeint b. Liv. 35, 43, 3; 37, 9, 7.

Dav.: A) **Iliăcus**, a, um (Ἰλιακός), zu Ilion (Troja) gehörig, trojanisch, classis, Virg.: carmen, über den trojanischen Krieg, Hor.: Macer, als Dichter über den troj. Krieg, Ov.: amores, des Paris u. der Helena, Mart. – poet. = römisch (da Aeneas Ahnherr der Römer), Sil. — B) **Iliădes**, ae, *m.* der Trojaner, v. Ganymedes, Ov. Met. 10, 160: ders. Il. puer, Ov. Trist. 2, 406. — C) **Illăs**, ădis, Acc. ăda, *f.* (Ἰλιάς), a) eine Trojanerin, Virg. — b) die Iliade, das Gedicht Homers, Ilias Homeri, Varr. fr.: Ilias illa, Cic.: Graecorum iste morbus fuit quaerere prior scripta esset Ilias an Odyssea, Sen.: Ilias quid est nisi adultera, was ist der Stoff der Ilias anderes, als ꝛc. (mit Anspielung auf die Helena als Trojanerin), Ov.: übtr., Ilias est futura, Gedicht, wie die Ilias, Ov. — D) **Illensis**, e, trojanisch, Suet. – Plur. subst., Illenses, ium, *m.* die Einw. von Ilion, die Ilienser, Vitr., Liv. u. A. — E) **Illus**, a, um, trojanisch, Virg. – subst., α) Illi, orum, *m.* die Ilier, Trojaner, Plaut. — β) Ilia, ae, *f.* die Ilierin = Rhea Sylvia, Tochter des Numitor, Mutter des Romulus u. Remus, Virg. – u. dav. **Illiădēs**, ae, *m.* der Iliade (Abkömmling von der Ilia) = Romulus od. Remus, Ov.: Iliadae fratres, Romulus u. Remus, Ov.

Illĭona, ae, *f.* u. **Illĭonē**, ēs, *f.* I) (Form Ilione), die älteste Tochter des Königs Priamus und Gemahlin des Polymestor, Königs in Thracien, Virg. Aen. 1, 653. — II) (Form Iliona) = die Hekuba, Cic. Ac. 2, 27, 88: Ilionam edormit, die Rolle der Hekuba, Hor. Sat. 2, 3, 61.

Illĭus, ii, s. Ilion.

illĭōsus, a, um (ile), krank an den Gedärmen, darmgichtig, Plur. iliosi subst., Pl. 20, 4 (13). 26.

Ilithўia (viersilbig), ae, *f.* (Εἰλείθυια), die Göttin der Kreißenden, die Geburtshelferin (rein lat. Juno Lucina), Hor. Carm. Saec. 14. Ov. Am. 2, 13, 21; Met. 9, 283. Vgl. Böttiger's Ilithyia od. die Hexe. Weimar 1799 (auch Kl. Schriften 1. S. 61 ff.).

Ilium, s. Ilion.

Illius, a, um, s. Ilion.

illā, *Adv.* (v. ille), I) (eig. *Abl.*, verst. parte) daselbst, dort, Plaut. u. Tac. — II) (eig. *Dat.* illai, verst. parti) bei Verben der Bewegung, dorthin, hac atque illa rapti, das u. dorthin, Tac. Agr. 28: forte revertebar festis Vestalibus illa, qua (wo) etc., Ov. Fast. 6, 395 *ed. Merkel.*

illābĕfactus, a, um (in u. labefacio), unerschüttert, bildl., concordia, Ov.: manere semper illabefactum, Ov.

illābor, lapsus sum, i (in u. labor), I) hineinfallen, -schlüpfen, -fließen, A) eig.: in stomachum, Cic.: mari, Pl. — B) übtr.: ad sensus, Cic.: in animos civium, Cic. — II) auf Jmd. hereinfallen, hereinstürzen, si fractus illabatur orbis, Hor. Od. 3, 3, 7.

illăbōrātus, a, um (in u. laboro), unbearbeitet, ohne Arbeit, Sen. u. Quint.

illăbōro, āre (in u. laboro), sich abmühen bei ꝛc., domibus (beim Bau der Häuser), Tac. Germ. 46, 5.

illāc, *Adv.* (v. illic; eig. *Abl.*, verst. parte) da, dort, hác atque illac od. hac illac, hier u. da, da u. dort, Ter. – illac facere, auf jener Seite stehen, zu jener Partei gehören, Cic.

illăcĕrābilis, e (in u. lacerabilis), unzerreißbar, spolium, Sil. 5, 138.

illăcessītus, a, um (in u. laceso), ungereizt, unangefochten, Tac. Germ. 36 u. Agr. 20.

illăcrimābilis, e (in u. lacrimabilis), unbethränt, thränenlos (ἀδάκρυτος), I) activ, nicht weinend = erbarmungslos, Hor. Od. 2, 14, 6. — II) passiv = unbeweint, Hor. Od. 4, 9, 26.

illăcrĭmo, āvi, ātum, āre (in u. lacrimo), bei od. über etwas weinen, Thränen vergießen, etwas

beweinen, I) v. Perſ.: malis, Ov.: errori, Liv.: caedibus parentum, Tac. – **abſol.**, gaudio (vor Fr.), Liv.: talibus illacrimant noctemque diemque querelis, Sil. — II) poet. übtr., v. Lebl., **an od. bei etw. thränen, träufeln, ſchwitzen** u. dgl., fons illacrimat, Col. poët.: ebur maestum illacrimat templis, Virg.

illācrĭmor, ātus sum, āri (in u. lacrimor), bei od. über etwas **weinen, etwas beweinen**, alcjs, morti, Cic. ND. 3, 33, 82: alcjs mortem, Justin. 11, 12, 6: abſol., illacrimare, weine dazu, Hor. Sat. 2, 5, 103.

illăc-tĕnus, inſofern, Gell. 16, 19, 11.

illaesĭbĭlis, e (in u. *laesibilis v. laedo), **unverletzlich**, Eccl.

illaesus, a, um (in u. laedo), **unverletzt**, Ov., Sen. u. A.: integer omnibus membris et illaesus (Ggſz. debilis aut luscus), Sen.

illaetābĭlis, e (in u. laetabilis), **unerfreulich, unangenehm**, Virg. u. A.

illaevigātus, ſ. illevigatus.

illāmentātus, a, um (in u. lamentatus) = ἄκλαυτος, **unbeklagt**, Vulg. 2. Machab. 5, 10.

illapsŭs, ūs, *m.* (illabor), **das Hineinfallen, -fließen**, humoris, Col. 2, 2, 11.

1. **illăqŭĕātus**, a, um, ſ. illaqueo.

2. **illăqŭĕātus**, a, um (in u. laqueatus), **nicht verſtrickt, nicht gefangen**, PDiac. p. 113, 9.

illăqŭĕo, āvi, ātum, āre (in u. laqueo), **verſtricken**, I) eig.: volucres, Prud. Cath. 3, 41. — II) übtr., **umgarnen**, saevos navium duces, Hor. Od. 3, 16, 16: illaqueatus omnium legum periculis, Cic. dHar. Resp. 4, 7.

illargĭo, īre (in u. largio), **an Jmd. reichlich ſpenden**, pecuniam illargibo tibi, Cato bei Non. 470, 27 (aber Jordan Cato oratt. fr. 25, 2 largibo tibi).

illātābĭlis, e (in u. *lato und dieſes von latus, a, um), **ohne Breite**, Ueberſetzung von ἁπλατής bei Gell. 1, 20, 9.

illātĕbro, āre (in u. latebra), **in Schlupfwinkel verbergen, verſtecken**, se, Claud. Quadrig. bei Gell. 17, 2, 3.

illā-tĕnus, *Adv.* **inſofern**, Apul. de mag. 82.

illātĭo, ōnis, *f.* (infero), **das Hineintragen, Hineinbringen**, I) eig.: A) im Allg.: mortui, Beerdigung, Ulp. Dig. 11, 7, 2. §. 3 u. 5. — B) insbeſ., die **Auflage**, Cassiod. Ep. 2, 16. — II) übtr.: A) im Allg., **das Anthun, Verurſachen, Zufügen**, stupri, Paul. sent. 5, 4. §. 1. — B) insbeſ., die logiſche **Schlußfolge**, der **Schluß**, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 269 *ed. Hildebr.* (p. 271 *ed. Oudend.*).

illātīvus, a, um (infero), **ſchließend**, Apul. de dogm. Plat. 3. p. 270 *ed. Hildebr.* (p. 272 *ed. Oudend.*): particulae, Diom. p. 410 P.

illātro, āre (in u. latro), **etwas anbellen**, Manibus, Lucan. 6, 729: abſol., Sil. 13, 845.

illaudābĭlis, e (in u. laudabilis), **unlöblich**, Stat. u. Gell.

illaudandus, a, um (in u. laudandus), **unlöblich**, Tert. adv. Marc. 3, 6.

illaudātus, a, um (in u. laudatus v. laudo), I) **nicht gelobt, ungelobt, ungerühmt, ruhmlos**, Pl. Ep., Sil. u. A. — II) **nicht lobenswerth**, unlöblich, Virg. Ge. 3, 5.

illautus, a, um, ſ. illotus.

illĕ, illă, illŭd, Genit. illĭus, Dat. illi, *Pronom. demonstr.* (viell. für isle v. is), **jener, jene, jenes** (bezeichnet in Bezug auf den Sprechenden zunächſt einen Gegenſtand als in der Nähe des Beſprochenen, dann übh. das ſowohl im Raume als in der Zeit, als in der Vorſtellung dem Redenden entfernter Liegende u. weniger Intereſſante, dah. auch das einer dritten Perſon Angehörige, an einem dritten Orte Befindliche, Ggſz. hic [dieſer], der in der unmittelbaren Nähe [in Raum, Zeit od. Vorſtellung] Befindliche), a) im Allg.: *ista* beatitas ... cur aut in solem *illum* aut in *hunc* mundum ... cadere non potest? Cic.: loco ille (Catilina) motus est, quum est ex urbe depulsus, Cic. – in der Zeit, qui illorum temporum historiam reliquerunt, Cic.: Qu. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro fuit eruditus, Cic.: ex illo, ſeit jener Zeit, ſeitdem, Virg. u. Ov. – in der Vorſtellung, quod προσκυνεῖν illi (die der Vorſtellung entfernter liegenden Griechen) vocant, Nep.: si fiat melior Ennii, quam Solonis oratio. *Hic* enim *noster:* Nemo me lacrumis decoret, inquit. At vero sapiens *ille:* Mors mea ne careat lacrumis, Cic.: aber melior et tutior est certa pax, quam sperata victoria; *haec* (pax) in tua, *illa* in deorum manu est, jener (der Friede, der der Vorſtellung des Hannibal näher liegt, dah. haec) liegt in deiner, dieſer (der Sieg) in Gottes Hand, Liv.: sapientius nostri, quam Graeci: *illi* (die Griechen) ... *nos* etc., Cic.

b) zuw. wird durch ille auf das Subject oder Object eines Satzes zurückgewieſen, wo nach deutſchem Sprachgebrauch dieſe Zurückweiſung ganz überflüſſig erſcheint, sic oculos, sic *ille* manus, sic ora ferebat, Virg.; u. ſo Cic. dOr. 1, 20, 91. Hor. Od. 4, 9, 51; Sat. 2, 3, 204. – Parmenides, Xenophanes minus bonis quamquam versibus, sed tamen illis versibus (aber doch in Verſen) increpant eorum arrogantiam, Cic.

c) in attributiver Beziehung zu einem Subſtv. = **jener** (im guten und übeln Sinne) **wohlbekannte, jener berühmte (herrliche ꝛc.)** oder **jener berüchtigte, unſer ein**, vafer ille Sisyphus, Hor.: ille Epaminondas, Cic.: illa Medea, Cic.: mit einem Anſtrich von Ironie, ipsi *illi* philosophi etiam *illis* libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt, Cic. – dah. auch verb. hic ille = dieſer ſo herrliche und dgl., instat hic nunc ille annus egregius, Cic.; u. ſo Tibull. 1, 3, 93 (wo ille auf die Herrlichkeit des Tages geht) u. ſ. – u. ohne Subſtv., hunc illum poscere fata reor, Virg.

d) zur Hervorhebung eines Prädicats od. Attributs: α) verb. ille quidem = **er allerdings, er zwar, er freilich**, ludo et joco uti illo quidem licet, sed etc., Spiel und Scherz, ſie ſind uns zwar geſtattet, aber ꝛc., Cic.: o hominem semper illum quidem aptum, nunc vero etiam suavem, Cic. — β) ille, zur Hervorhebung eines einen Begriff beſchränkenden od. näher beſtimmenden Attributs, accepimus patres vestros, asperrimos illos ad conditionem pacis, legatos tamen ... misisse, eure Väter, ſie, die ſo ſchwer an Friedensvorſchläge gingen ꝛc., Liv. – bei Entgegenſetzung vom Attribut, non ille ... sed hic, ſ. Cic. Or. 14, 45: orator, non ille vulgaris, sed hic excellens.

e) bei Ankündigungen von etwas Folgendem, wie unſer **dieſer, der**, namentl. im Neutrum = **dieſes, das**, illud animarum corporumque dissimile, quod animi valentes morbo tentari non possunt, corpora possunt, Cic.: illud perlibenter audivi, te esse etc., Cic.: u. im Ggſz. *haec* dicta sunt: *illa* (das Folgende), Col. – dah. ille (wie hic) mit einem Zeitbegriff (wie annus, dies, men-

sis), von dem laufenden, jetzt eingetretenen und dauernden Zeitabschnitt, illum esse vigesimum annum, das sei das zwanzigste Jahr, Sall.

f) verb. hic et (atque) ille = der und jener, der und der, der eine und der andere, flagret amore malo quum hic atque ille, Hor. – u. ille aut ille, ille et ille, der oder der, der und der, quaesivit, num ille aut ille defensurus esset, Cic.: commendo vobis illam et illum, Suet. – ☞ Verstärkt *illece*, *illace* etc., jener (dieser) da, Plaut., Cato u. Varr. – Genit. illi, Cato oratt. fr. 40, 5. – Genit. bei Dicht. oft illius gemessen, s. Jacob's Blumenl. Bd. 2. S. 12.

illĕcĕbra, ae, *f.* (illicio), die Anlockung, Anreizung, Lockung, I) eig.: 1) im Allg.: maxima est ill. peccandi impunitatis spes, Cic.: dedere se vitiorum illecebris, Cic. — 2) insbes., v. der Zauberei, ill. frugum, Bezauberung des Getreides, wenn man es von des Nachbars Felde auf das seine lockt ꝛc., Apul.: exercere illecebras magiae, Hexerei, Apul. — II) meton.: A) v. einer lockenden, verführerischen Person, der Lockvogel, Plaut. Asin. 1, 2, 25 (151) u. a. — B) eine Pflanze = andrachne agria, Pl. 25, 13 (103), 162.

illĕcĕbro, āre (illecebra), anlocken, Augustin. Serm. 113.

illĕcĕbrōsē, *Adv.* (illecebrosus), lockend, verführend, *Compar.* b. Amm. 30, 5, 7.

illĕcĕbrōsus, a, um (illecebra), voll Lockungen, verführerisch, Plaut. u. Spät.

illectāmentum, i, *n.* (illecto), das Anlockungsmittel, die Lockung, Apul. de mag. 98.

illectātio, ōnis, *f.* (illecto), die Anlockung, Plur. bei Gell. 18, 2, 1.

illecto, āvi, ātus (*Intens.* v. illicio), anlocken, Tert. adv. Marc. carm. 2, 67.

1. **illectus**, a, um (in u. lectus v. lego), I) nicht zusammengelesen, stipula, Gaj. Dig. 50. 16, 30. — II) nicht gelesen, ungelesen, Ov. AA. 1, 469. Apul. Flor. 4. *no.* 18.

2. **illectus**, a, um, s. illicio.

3. **illectŭs**, ūs, *m.* (illicio), die Lockung, Anlockung, im Wortspiel bei Plaut. Bacch. 1, 1, 21 (55). – außerdem *Abl.* illectu, Auct. Itin. Alex. 65 *ed. Duebn.* Jul. Val. Rer. gest. Alex. M. 3, 17 *ed. Duebn.*

illēgĭtĭmē, *Adv.* (illegitimus), ungesetzlich, illegal, Gaj. Inst. 1, §. 89.

illēgĭtĭmus (in-lēgĭtĭmus), a, um, ungesetzlich, illegal, unerlaubt, Paul. Sent. 5, 4. §. 15.

illĕpidē, *Adv.* (illepidus), unfein, unzart, abgeschmackt, Plaut., Hor. u. Gell.

illĕpidus, a, um (in u. lepidus), unfein, unzart, witz- und geistlos, v. Pers., Caecil. com. fr. u. Plaut.: v. Abstr., Catull. u. Gell.

illēvigātus (in-levigatus), a, um, nicht geglättet, übtr., sonus, rauher, Diom. p. 499 P.

1. **illex**, lĭcis (v. illicio), lockend, anlockend, oculi, bublerische Augen, Apul.: ars, Prud. – subst., a) *f.* ein Lockvogel, Plaut. Asin. 1, 3, 68 (221). — b) c. übtr., Anlocker, -erin, Verführer, -erin, illex animi Venus, Apul.: malae rei fuimus illices, Plaut.

2. **illex**, lēgis (v. in u. lex), gesetzlos, ohne Gesetz lebend, sich nicht nach den Gesetzen richtend, Caecil. com. 60.

illībābilis, e (v. in u. libo), unvermindert-lich, unverkürzbar, sapientia, Lact. 2, 7, 33.

illībātus, a, um (in u. libo), unvermindert, unversehrt, unverletzt, Cic., Liv. u. A.

illĭbĕrālis, e (in u. liberalis), I) unedel dem Charakter u. Benehmen nach, servum haud illiberalem praebes te, Ter.: te in me illiberalem putabit, ungefällig, Cic. — II) übtr.: a) unedel = gemein, unanständig, facinus, Ter.: quaestus, Cic.: genus jocandi, Cic.: est enim (artificium), etiamsi minus necessarium ad bene dicendum, tamen ad cognoscendum non illiberale, gereicht ihre Erlernung einem Menschen von guter Erziehung zur Zierde, Cic. — b) knickerig, schmutzig geizig, filzig, adjectio, Liv. 38, 14 *extr.*

illĭbĕrālĭtās, tātis, *f.* (illiberalis). die Kargheit, Knickerei, Filzigkeit, Cic.: illiberalitatis avaritiaeque suspicio, Cic.

illĭbĕrālĭtĕr, *Adv.* (illiberalis), I) unedel, niedrig, gemein, patris diligentiā non ill. institutus, ganz gut, sorgfältig erzogen, Cic.: illib. a vobis factum est, ihr habt unedel gehandelt, Ter. — II) knickerig, schmutzig geizig, filzig, facere, Cic.: aestimare (schätzen), Cic.

illĭbĕris, e (in u. liberi) = ἄπαις, kinderlos, Tert. adv. Marc. 4, 34.

1. **illĭc**, aec, oc u. uc, *Pronom. demonstr.* (ille-ce), jener da, jene da, jenes da, Ter.: ubi illic est, scelus? Ter.: dah. illicine (illicine)? in der Frage, Plaut.: illancecine (illancine), Ter.

2. **illīc**, *Adv.* (1. illic), I) v. Raume = dort, da, daselbst, A) im Allg., Komik. u. Caes. — B) prägn., wie ἐκεῖ u. unser dort = in jener Welt, im Jenseits, Prop. u. Ov. Vgl. Burmann zu Prop. 1, 19, 13. *Passovii* Opusc. p. 91 *sq.* — II) übtr.: a) auf Personen, illic si Stratoclem comparas, mit jenem, Juven.: bellum a Vitellio coepit, et initium illic fuit, Tac. — b) auf Sachen, dort od. da = in jener od. derselben Sache, Ter.

illĭcet, s. ilicet.

illĭcĭbĭlis, e (illicio), lockend, anlockend, verführerisch, Lact. 7, 27 *in.* (*al.* illices).

illĭcio, lexi, lectum, ĕre (in u. lacio) anlocken, meist im übeln Sinne = zu etw. verlocken, verführen, nach etwas lüstern machen, I) im übeln Sinne: alqm in fraudem, Ter.: conjugem in stuprum, Cic.: alqm ad bellum, Sall.: ad se, Pl.: mit folg. *ut*, Lucr. – poet. übtr., saltus, mit Netzen umstellen, Naev. tr. 32. — II) im guten Sinne = herbeirufen, populum ad magistratus conspectum, Varr. LL. 6, 9. §. 93. – ☞ illexe = *illexisse*, Att. tr. 205.

illĭcĭtātŏr, tōris, *m.* (illicito, u. dieses von illicio), ein Scheinkäufer, der nur zum Schein auf etwas bietet, um einen andern Käufer höher zu treiben, Cic. Off. 3, 15, 61; Fam. 7, 2, 1.

illĭcĭtē, *Adv.* (illicitus), unerlaubt, JCt. u. A.

illĭcĭtus, a, um (in u. licitus), unerlaubt, Cic.: illiciissima res, Augustin.

illĭcium, ii, *n.* (illicio), I) die Anlockung, das Anlockungsmittel, Varr. RR. 3, 16, 22 u. 31. — II) als public. *t. t.* = die Zusammenberufung des Volks, Varr. LL. 6, 9. §. 94.

illĭcō, s. ilico.

illīdo, līsi, līsum, ĕre (in u. laedo), I) an etwas anschlagen, anstoßen, A) eig.: manus ad vulnus, Cic. poët.: manum humeris, Sen.: dentes labellis, Lucr.: caestus in ossa, Virg.: caput foribus, Suet.: gemma illisa, wenn man daran schlägt, Pl.: linum illisum in silice, Pl.: tela arbustis illisa, Tac.: fluctus se illidit in litore, Quint.: quorum faucibus in febre illiditur spiritus, die beim Fieber röcheln, Cels. — B) poet. übtr., wohin stoßen, treiben, jagen, alqm pelago, aufs

Meer, d. i. zur Schifffahrt zwingen, Val. Fl.: cursus in alqm, richten, Stat. — II) zerstoßen, zerschlagen, zerschmettern, erura, Varr.: serpens illisa moritur, Cic.

illigāmentum, i, *n.* (illigo), der Bund zum Aufbinden, Salv. gub. dei 7. p. 284 *ed. Rittersh.*

illigātio, ōnis, *f.* (illigo), das Anbinden, Anfügen, Arnob. u. Mart. Cap.

illīgo, āvi, ātum, āre (in u. ligo), anbinden, I) im engern Sinne: 1) eig.: literas in jaculo, Caes.: aratra juvencis, Hor.: manus post tergum, Liv.: duabus admotis quadrigis in currus earum distentum illigat Mettium, Liv. — 2) übtr.: a) binden = verbindlich machen, alqm pignoribus, Cic.: alqm conscientiā, Tac. — b) an gewisse Bedingungen knüpfen, pacem conditionibus, Cic. — II) im weitern Sinne: A) an oder in etwas fügen, anbringen, befestigen, a) eig.: crustas in aureis poculis, Cic.: cymbia argentea aureis crustis, JCt. — b) übtr.: sententiam verbis, Cic.: omnes lepores in oratione, Cic.: paeana in solutam orationem, Cic. — B) mit dem Nbbegr. der gehemmten Bewegung = verwickeln, a) eig.: se locis impeditis, Tac.: illigatus praedā, beladen, Tac. — b) übtr.: illigari bello, Liv.: sermonibus, Cic.: alqm veneno, tödten, Tac.: ita sunt angustis et concisis disputationibus illigati, haben sich verstrickt, verfangen, Cic.: illigatus peste interimor textili, Cic. poët.

illim, *Adv.* = illinc, von dort (auch = von der Person od. Sache), Pompon. com. 90. Plaut. Poen. 5, 2, 98 (912). Ter. Hec. 3, 1, 17 (297). Lucr. 3, 879 (881). Cic. Att. 7, 13 lit. b. §. 7. Cic. Att. 9, 17, 2. Cic. Phil. 2, 31, 77.

illīmis, e (in u. limus), schlammlos, fons, rein, Ov. Met. 3, 407.

illīmitātus, a, um (in u. limito), unabgegrenzt, unwegsam, loca, Auct. Itin. Alex. M. 20 (50).

illīmo, (āvi), ātum, āre (in u. limus), mit Schlamm oder fetter Erde anfügen, Col. 9, 7, 4.

illinc, *Adv.* (illim-ce), I) von dort, Komik. u. Cic. — II) übtr., von-, auf jener Seite, Cic. Att. 9, 7, 4.

illĭnīmentum, i, *n.* (illinio), das Aufstreichen, Plur. b. Cael. Aur. Chron. 3, 8, 132.

illĭnĭo, īvi, ītum, īre (in u. linio), I) draufstreichen, Cels. u. Pl. — II) bestreichen, Col. u. Pl.

illĭno, lēvi, lītum, ĕre (in u. lino), I) auf etwas aufstreichen, u. übh. über etwas ziehen, alqd alci rei, Hor. u. Pl.: alqd chartis, schmieren auf ꝛc., Hor. – aurum marmori, Pl.: aurum vestibus illitum, Goldblättchen den Kl. aufgeklebt od. Goldfäden den Kl. eingewebt, Hor. — II) mit etwas bestreichen, u. übh. mit etwas überziehen, malleolos pice, Pl.: palatum alcjs noxio medicamine, Tac.: pocula ceris, Ov.: porticus illita auro, Calp.: bracatis illita Medis porticus, bemalt, Pers. – im Bilde, color venustatis non fuco illitus, geschminkt, Cic.: id donum inimicorum veneno illitum fore, in Gift getaucht, Liv.: vita illita maculā, besudelt, Sil.

illĭquĕfactus, a, um (in u. liquefacio), geschmolzen, flüssig, Cic. Tusc. 4, 9, 20.

illīsio, ōnis, *f.* (illido), das Anschlagen, Anstoßen, Hieron. Ep. 18.

illīsŭs, Abl. ū, *m.* (illido), das Anschlagen, Anstoßen, Pl. 2, 48 (49), 132. Sil. 17, 246.

illĭtĕrātus, a, um (in u. literatus), I) ungelehrt, a) v. Menschen = unwissend, nicht wissenschaftlich gebildet, Cato fr., Cic. u. A.: villicus, ohne die geringste Schulbildung, der weder lesen noch schreiben kann, Col. — b) v. Lebl., ungelehrt, unwissenschaftlich, Pl. Ep.: multa ... nec illiterata videantur, Cic.: literae illiteratissimae, ohne allen Aufwand von Gelehrsamkeit, Pl. Ep. — II) = ἀγράφως, nicht schriftlich verfaßt, Gell. 11, 18, 4: pax, PDiac. p. 113, 8.

illĭtŭs, Abl. ū, *m.* (illino), das Aufstreichen, Bestreichen, Pl. 26, 15 (90), 151 u. a.

illix, f. l. illex.

illō, *Adv.* (ille), I) (eig. *Dat.* illoi) dahin, A) v. Raume = dahin, dorthin, Cic. u. A. — B) übtr.: dahin = zu der Sache, haec omnia eodem illo pertinere, Caes.: illo spectat, JCt. — II) (eig. *Abl.* illoi) = *ibi*, dort, Ulp. Dig. 48, 5, 23.

illōc, *Adv.* (l. illic), dahin, dorthin, illoc venio, Plaut.: illoc advenio, Ter.: hoc et illoc, dahin u. dorthin, Petron. 39, 8.

illŏcābĭlis, e (in u. loco), nicht an den Mann bringbar, nicht anbringbar, virgo, Plaut. Aul. 2, 2, 14 (190).

illorsum, *Adv.* (ille u. versum), dorthinwärts, Cato b. PDiac. p. 27 (*in v.* Aliorsum).

illōtus (illautus, illŭtus), a, um (in u. lotus od. lautus v. lavo), I) ungewaschen, ungereinigt, unrein, a) eig.: α) Form *illotus*, Hor. u. Pl.: echini, in ihrer Lake nicht vom Salze gereinigt, Hor. – sprüchw., illotis manibus od. pedibus, mit ungewaschenen Händen oder Füßen = ohne gehörige Sorgfalt u. Vorbereitung, Gaj. Dig. 1, 2, 1. Gell. 1, 9, 8. Macr. Sat. 1, 24, §. 12. — β) Form *illautus*, Plaut. Poen. 1, 2, 23 (103). — γ) Form *illutus*: vinacei illuti, Cato RR. 147. — b) übtr., illotus sermo, unanständiges, Auct. Decl. in Sall. 1. §. 1. — II) unabgewaschen, illautus sudor, Virg. Ge. 3, 443 *ed. Ribb.*

illūbrĭco, āre (in u. lubrico), schlüpfrig machen, schlüpfrig bewegen, membra, Apul. Met. 2, 7.

illūc, *Adv.* (ille), I) v. Raume = dorthin, dahin, a) im Allg., Ter. u. Nep.: huc illuc, Sall., huc atque illuc, Cic., huc et illuc, Hor., hier- u. dorthin. — b) prägn., wie dorthin = in jene Welt (in die Unterwelt), cum illuc ex his vinculis emissi feremur, Cic. Tusc. 1, 31, 75. — II) übtr.: a) dahin = zu jener Sache, Nep. u. Hor. — b) dahin = zu denselben Menschen, illuc facere, dahin (zu derselben Partei) halten, Cic.

illūcĕo, ēre (in u. luceo), zu od. bei etwas leuchten, atra pix capiti tuo illuceat, Plaut. Capt. 3, 4, 65 (597).

illūcesco (illūcisco), luxi, ĕre (in u. lucesco od. lucisco), I) anfangen hell zu scheinen, A) eig.: a) *intr.*: quum tertio die sol illuxisset, Cic. ND. 2, 38, 96. – insbes. v. Tage = anbrechen, Cic.: illucescet aliquando ille dies, Cic.: mit folg. *Dat.*, nocte, cui illuxit dies caedis, Suet. — b) *tr.*, Jmd. bescheinen, ut mortales illuciscas luce clarā, Plaut. Amph. 1, 3, 49 (547); u. so alqm, Plaut. Bacch. 2, 3, 22 (256). — B) übtr., leuchten = sich zeigen, in tenebris vox consulis illuxerit, Cic.: clarissimum deinde Homeri illuxit ingenium, Vell. — II) *impers.*, illucescit, A) eig., es wird hell, der Tag bricht an, es tagt, ubi illuxit, Liv. 1, 28, 2 u. a. (Caes. BC. 1, 23, 1 liest Nipp. ubi luxit). — B) übtr., es erhellt = wird klar, si illuxerit, Cod. Just. 5, 71, 10.

illuctor, āri (in u. luctor), in-, bei-, mit etwas kämpfen, teneris meditans verba illuctantia

labris, v. einem lallenden Kinde, dem das Reden ſchwer wird, Stat. Theb. 4, 790.

illūcubrātus, a, um (in u. lucubratus), **nicht bei Nacht gearbeitet**, Sulp. Sev. Ep. 3.

illūcŭlasco, ĕre (in u. lux), **heranbrechen**, quum serenus dies illuculascit lumine inchoato, Fronto ep. ad Anton. 1, 5. p. 155 *ed. Rom.*

illūdĭo, āre (in u. *ludio), über etwas ſpotten, Gell. 1, 7, 3.

illūdium, ĭi, *n.* (in u. ludium), **das Spielwerk, Blendwerk**, Tert. de Resurr. carn. 16.

illūdo, lūsi, lūsum, ĕre (in u. ludo), **hinſpielen**, I) im guten Sinne: 1) im Allg., an etw. hinſpielen, mit *Dat.*, ima videbatur talis illudere palla, umſpielen, Tibull. 3, 4, 35. — 2) prägn.: a) etwas ſchriftl. gleichſ. ſpielend hinwerfen, alqd chartis, mit ſpielender Leichtigkeit zu Papier bringen, Hor. Sat. 1, 4, 139. — b) etw. gleichſ. mit etwas beſpielen, illudunt auro vestes, durchweben leicht mit Goldfäden (ſo daß die Stickerei von Gold hier u. da im Purpur hervorſchimmert), Avien. descr. orb. 1260 (vicl. zu leſen includunt, wie jetzt inclusas auro vestes, Virg. Ge. 2, 464 *ed. Ribbeck.*): illusa pictae vestis inania, Prud. *περὶ στεφ.* 14, 105.

II) (= *ἐμπαίζω*) im übeln Sinne, mit Jmd. od. etwas **ſein Spiel treiben**, a) ſpottend, höhnend = mit Jmd. od. etw. ſein Geſpött treiben, Jmd. od. etwas verſpotten, verhöhnen, *α*) mit *Dat.*: capto, Virg.: signis et aquilis (Romanorum) per superbiam, Tac. – alcjs dignitati, auctoritati, Cic.: rebus humanis, Hor.: per lasciviam rebus Romanis, Tac. — *β*) mit *in* u. Acc.: ego te pro istis dictis et factis ulciscar, ut ne impune in nos illuseris, Ter. Eun. 5, 4, 20 (942). — *γ*) mit *in* u. Abl.: adeon' videmur vobis esse idonei, in quibus sic illudatis? Ter. Andr. 4, 4, 19 (758). — *δ*) m. *Acc.*: satis superbe illuditis me, Ter.: miseros illudi nolunt, Cic.: quid autem turpius quam illudi? Cic.: ill. probrosis sermonibus divum Augustum, Tac. – ill. relatum caput ejus tamquam praématurâ canitie deforme, Tac.: ipsa praecepta (rhetoricorum doctorum), Cic.: illud nimium acumen (Ggſz. admirari ingenium), Cic.: eam artem, Cic.: virtutem verbis superbis, Virg. — *ε*) abſol.: hos sic illudere, daß dieſe ſo ungebunden ihr Spiel treiben, Cic.: illuseras heri inter scyphos, quod dixeram controversiam esse etc., Cic. – dah. illudens = ſpottend, ironiſch, quae quum dixisset in Albutium illudens, Cic.: hanc sapientiam sibi ipsi detrahere, eis tribuere illudentem, qui eam sibi arrogant, Cic. — b) täuſchend mit Jmd. ſein Spiel treiben = Jmd. zum Beſten haben, u. ſo täuſchen, betrügen, *α*) mit *Dat.*: illusit dehinc Neroni fortuna per vanitatem ipsius, Tac. — *β*) m. *Acc.*: Cretenses omnes, Nep.: artem illusus depenas, Hor.: multis vadimoniis desertis saepe illusi ac destituti, Cic.: illusi pedes, die, wenn ſie meinen ſtehen zu können, ſich darin täuſchen (dieß nicht vermögen), die wankenden, Hor. — *γ*) abſol.: saevitiam Neronis per istiusmodi imagines illusisse, die Tyrannei des N. habe vermittelſt Blendwerks ſolcher Art ihr (täuſchendes) Spiel getrieben, Tac. — c) mißhandelnd, beſchädigend, verletzend, verderbend mit Jmd. od. etwas ſein Spiel od. ſeinen Spott treiben, einem Gaſtde. übel mitſpielen, an einem Gaſtde. ſeinen Muthwillen verüben, ſich muthwillig vergreifen, Jmd. od. etw. muthwillig mißhandeln u. dgl., *α*) m. *Dat.*: cui (frondi) silvestres uri ... illudunt (benagend benaſchen), Virg.: tamquam in summa abundantia pecuniae illudere, das G. muthwillig vergeuden, mit dem G. ſpielen, Tac.: u. ſo viribus principis, Tac. – beſ. im obſcönen Sinne. v. der Schändung, matri alcjs, Tac.: feminarum, et quidem illustrium, capitibus, Suet.: pueritiae alcjs, Tac. — *β*) m. *Acc.*: Quintilii Vari corpus, Tac.: vitam filiae, muthwillig, leichtſinnig preisgeben, Ter. – im obſcönen Sinne, nonnullas mulierculas, Min. Fel.: aetatulam alcjs, Apul.: suum sexum profane ac petulanter, Lact.

illūmĭnātē, *Adv.* (illumino), **erleuchtet, lichtvoll**, dicere, Cic. dOr. 3, 14, 53.

illūmĭnātĭo, ōnis, *f.* (illumino), die **Erleuchtung**, I) eig., der Sonne, Macr. Sat. 1, 18, §. 13. — II) übtr., Tert. adv. Herm. 15.

illūmĭnātŏr, tōris, *m.* (illumino), der **Erleuchter**, übtr., Eccl.

illūmĭno, āvi, ātum, āre (in u. lumino), **erleuchten, hell-, licht machen**, I) eig. u. bildl.: 1) eig.: luna illuminata a sole, Cic.: vias igni, Stat.: noctem facibus, Apul. — 2) bildl.: a) **ins Licht ſetzen, aufhellen, aufklären**, concinnitas ... verborum collocationem illuminat, Cic.: fidem alcjs, ſichtbar machen, Vell. — b) **ans Licht bringen, entdecken**, tuae mortis illuminas arcana, Apul. — c) **berühmt machen**, nisi Thebas unum os Pindari illuminaret, Vell. — II) übtr., **zieren, ſchmücken**, coronam gemmis, Cornif. rhet.: orationem sententiis, Cic.

illūmĭnus, a, um (in u. lumen), **ohne Licht, dunkel**, Apul. Met. 6, 2.

illūnis, e (in u. luna), **mondleer, ohne Mondſchein**, nox, Pl. Ep. u. Stat. – Nbf. **illūnius**, a, um, Apul. Met. 4, 18.

Illurgavonenses, ſ. Ilergaones.

Illŭricus, Illŭrius, ſ. Illyrii.

illūsio, ōnis, *f.* (illudo), die **Verſpottung, Ironie**, griech. *διασυρμός* od. *χλευασμός*, als rhet. Fig., Cic. dOr. 3, 53, 202. Quint. 8, 6, 54.

illūsŏr, sōris, *m.* (illudo), der **Spötter, Verſpotter**, Eccl.

illustrāmentum, i, *n.* (illustro), die **Verſchönerung**, Quint. 11, 3, 149.

illustrātio, ōnis, *f.* (illustro), als *t. t.* der Rhetor. = *ἐνάργεια*, die **Schilderung, lebendige Darſtellung**, einer Perſon od. Sache, Cic. bei Quint. 6, 2, 32.

illustrātŏr, tōris, *m.* (illustro), der **Erleuchter**, rerum (v. Gott), Lact. 2, 9, 5: prosapiae suae, Reines. Inscr. cl. 6. no. 129.

illustrātus, ūs, *m.* (illustris), die **Würde u. der Titel eines *vir illustris***, Cod. Just. 3, 1, 13, §. 8.

illustris, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. lustro), im Lichte befindlich; dah. **hell, lichtvoll, licht, ſtrahlend**, I) eig.: stella, lumen, locus, Cic.: domicilia, Cic.: ostio et lumine illustriore, Varr.: solis candor illustrior est, Cic. — II) übtr.: A) **lichtvoll, deutlich, offenbar**, factum, oratio, res, Cic.: rationes, einleuchtende Gründe, Cic. — B) moraliſch glänzend, a) = **anſehnlich, hochſtehend**, causa, Cic.: agricola, Col.: illustriori loco natus, Caes.: ad laudem illustrius, Cic.: illustrissimus quisque, Varr. — b) **ausgezeichnet, berühmt**, homines illustres honore ac nomine, Qu. Cic.: nomen illustrius, Cic.: illustrissimum proelium, Nep.: res illustrior, merkwürdiger, auffallender, Caes.

illustrius, *Adv. Compar.* (illustris), **auffal-**

lender, deutlicher, Cic. u. Arnob.: *Superl.* illustrissime, Gell. 9, 13, 4.

illustro, āvi, ātum, āre (illustris), **erleuchten**, I) eig.: qua sol habitabiles illustrat oras, Hor.: ergastulum angustis illustratum fenestris, Col. – Cic. Rep. 6, 17, 17 (od. Somn. Scip. 4, 10) jetzt mit den besten Hdschrn. ut cuncta suā luce lustret et compleat. — II) übtr.: a) **ins Licht setzen, aufklären, aufhellen**, verum, Cic.: jus obscurum, Cic.: consilia, Cic. – philosophiam veterem illam a Socrate ortam Latinis literis, Cic.: genus hoc scriptionis nondum satis Latinis literis illustratum, Cic. — b) gleichs. **in einen Licht- od. Strahlenglanz hüllen, Glanz verleihen, verschönern, verherrlichen** (Gegs. obscurare), illustrant eam (orationem) quasi stellae quaedam translata verba atque immutata, Cic.: quid admirabilius quam res splendore illustrata verborum, Cic.: ill. orationem sententiis, Cic.: de illustranda oratione (über die Verschönerungsmittel der Rede) dicere, Cic. – ill. humilius genus factis, Quint.: alqm laudibus, Cic.: alqd Musā, Hor.: amplitudinem alcjs, Cic.: vina illustrata Messallae potu, Pl.: tecta hospitio suo, Stat.

illūtibarbus, a, um (illutus u. barba), **einen schmutzigen Bart habend**, Apul. Flor. 1. *no.* 3.

illūtilis, e (in u. luo), **unauswaschlich**, odor, Plaut. Men. 1, 2, 57 (168).

1. **illūtus**, a, um (in u. lutus), **unbenetzt**, Arnob. 1, 46.

2. **illūtus**, a, um, s. illotus.

illŭviēs, ēi, *f.* (illuo), I) das **Uebertreten des Wassers**, die **Ueberschwemmung**, Justin. 2, 1, 6; 2, 6, 10. — II) meton.: A) das überströmende **Gewässer**, placida, Tac. Ann. 12, 51, 2. — B) durch den Regen **aufgelöste, aufgeweichte Stellen**, Curt. 8, 14 (47), 4, s. dazu Mützell. — C) der gleichs. angeschwemmte **Schmutz, Unflath**, cruciari fame, frigore, illuvie, Lucil. fr.: morbo illuvieque peresus, Virg.: illuvie obsitus, Tac.: obesa illuvies, schmutziger Leib, Col. – als Schimpfwort, Plaut.

illŭviōsus, a, um (illuvies), **voller Unflath**, Non. 413, 7.

Illўrii, orum, *m.* eine Völkerschaft, die ihre Sitze zwischen dem adriatischen Meere u. Pannonien, im heutigen Dalmatien u. Albanien, hatte, Liv. 10, 2, 4: Nbf. Ilurii, Plaut. Men. 2, 1, 10 (235). – Dav.: A) **Illўrius**, a, um, **illyrisch**, ager, Cato orig. 5, 8. – subst., **Illўria**, ae, *f.* die Landschaft **Illyrien**, Prop. 1, 8, 2 u. im Plur. (weil aus dem röm. u. griech. Illyrien bestehend) Prop. 2, 16, 10. — B) **Illўrĭcĭānus**, a, um, illyrisch, gens, Treb. Poll.: omnes, Cod. Theod. — C) **Illўrĭcus** (Illūrĭcus), a, um, **illyrisch**, Cic. – subst., Illyricum, i, *n.* **Illyrien**, Cic. — D) **Illўris**, rĭdis, *f.* illyrisch, Ov. – subst., **Illyrien**, Ov.

Ilōtae, arum, *m.* s. Hilotae.

Ilūrii, s. Illyrii.

Ilus, i, *m.* (Ἶλος), I) des Tros Sohn, des Ganymedes u. Assaracus Bruder, und Vater des Laomedon, Erbauer von Ilion, Virg. Aen. 6, 650. — II) = Iulus, Virg. Aen. 1, 268.

Ilva, ae, *f.* Insel westl. von Etrurien, berühmt wegen ihrer Eisengruben, s. *Elba*, Virg. Aen. 10, 173. Liv. 30, 39, 2. – v. den Griechen Aethalia (*Αἰθαλία*) gen., Liv. 37, 13, 3. Pl. 3, 6 (12), 81.

im, alt = eum, s. is.

Imachăra, ae, *f.* Stadt auf der Ostseite Siciliens, s. *Maccara*, wov. **Imachărensis**, e, **imacharensisch, aus Imachara**, Leontes Imach., Cic. Verr. 5, 7, 15: Imach. ager, *ibid.* 3, 18, 47. – Plur. subst., Imacharenses (Imacar.), die Einw. von Imachara, die **Imacharenser**, *ibid.* 3, 42, 100.

imāgĭnābundus, a, um (imaginor), **sich dem Gedanken an etwas hingebend, sich etw. lebhaft vorstellend**, ipsum carnificem, Apul. Met. 3, 1.

imāgĭnālis, e (imago), **bildlich**, Vet. interpr. Iren. 5, 11.

imāgĭnālĭter, *Adv.* (imaginalis), **durch ein Bild, bildlich**, Augustin. de gen. ad lit. 12, 5. u. 6.

imāgĭnārĭē, *Adv.* (imaginarius), **nach der Einbildung, = Phantasie**, Sidon. Ep. 2, 10.

imāgĭnārius, a, um (imago), I) **zum Bilde gehörig, Bild-**, pictor, plastes, Edict. Diocl. c. 7. *no.* 9 u. 29. – subst., imaginarius, ii, *m.* = imaginifer (w. s.), Veget. Mil. 2, 7. — II) **nur den Schein habend, nur in der Einbildung und im Scheine bestehend, Schein-**, fasces, Liv.: imaginariae militiae genus, eine Art von Titular-Soldaten, Suet.: paupertas, Sen.: venditio, JCt.

imāgĭnātio, ōnis, *f.* (imaginor), die **Einbildung, Vorstellung in Gedanken**, Tac. u. Pl.

imāgĭnĕus, a, um (imago), I) **abbildend**, figurae, Ven. Fort. vit. Mart. 2, 276. — II) **zum Bild gehörig, Bild-**, poena, wegen Verweigerung der Anbetung des Bildes, Sedul. Carm. 1, 187.

imāgĭnĭfĕr, fĕri, *m.* (imago u. fero), der **Träger des kaiserl. Bildes** (als eines Feldzeichens), der Bildträger, Veget. Mil. 2, 7. Orell. Inscr. 3478 *sq.*

imāgĭno, āre (imago), **abbilden, bilden**, Gell.: imaginata terra, Lact.

imāgĭnor, ātus sum, āri (imago), **sich etwas in ein Bild bringen, in der Seele vergegenwärtigen, sich vorstellen**, im Schlafe **träumen**, Pl.: Venerem per somnia, träumen von ꝛc., Pl.: balinea imaginatur et fontes, er träumt nur von Bädern u. Quellen, seine Einbildungskraft beschäftigen nur Bäder u. Quellen, Pl. Ep.: Calpurnia uxor imaginata est collabi fastigium domus, Suet.

imāgĭnōsus, a, um (imago), **voller Einbildungen, = Phantasien, sich der Phantasie hingebend**, Catull. 41, 8.

imāgo, gĭnis, *f.* (Stamm IM, wov. auch imitor u. stibilirt sim-ilis), das **Bild, Bildniß** als Nachbildung, das **Abbild, Conterfei**, griech. *εἰκών*, bes. ein **Brustbild**, I) objectiv, A) eig.: 1) als Werk der Plastik od. der Malerei: a) im Allg.: imago picta alcjs, Büste, Cic.: imago picta, gemaltes Brustbild, Cic.: hujus facti picta imago, Val. Max.: in bibliotheca sua ponere imagines municipum suorum, Pl. Ep.: als Bild Jmds. im Steine des Siegelringes, est signum notum, imago avi tui, Cic.: imagines deūm, Götterbilder, Tac.: deorum, die Penatenbilder, Ascon. — b) insbes., imagines (majorum), die **Bilder der Vorfahren, Ahnenbilder**, Wachsmasken nach dem Leben geformt (dah. auch cerae gen.), welche aufzustellen nur die das Recht hatten, welche ein curulisches Amt, also von der Aedilität an aufwärts, verwaltet hatten. Es wurden diese imagines in besonderen Schränkchen (armaria), welche im Atrium an der Wand angebracht waren (dah. fumosae imagines, Cic. Pis. 1, 1), aufbewahrt, jede imago mit einem Lorbeerkranze geschmückt, und unter jeder imago stand als Aufschrift (titulus) der Name des Verstorbenen, seine Würden u. seine Verdienste; die einzelnen imagines waren durch Laubgewinde verbunden, die an festlichen Tagen sowie die Lor-

beerkränze erneut wurden, s. Sen. Ben. 3, 28, 1. Pl. 35, 2 (2), 6. Tac. Dial. 8. Bei feierlichen Leichenzügen wurden die imagines der Leiche in der Art vorgetragen, daß Menschen, welche in Größe u. übriger Figur den vorzustellenden Personen glichen, diese Wachsmasken vor das Gesicht nahmen u. in der jedem zukommenden Tracht nebst allen gebührenden Insignien vor dem lectus einherzogen, Hor. Epod. 8, 11. Pl. 35, 2 (2), 6 *sqq.* Prop. 2, 13, 19. Suet. Vesp. 19. Vgl. *Eichstaedt* De imaginibus Romanorum diss. II. Petrop. 1806. Becker's Gallus, 1. S. 31 f.; 3. S. 281 f.

2) als natürliches **Abbild**, Conterfei in körperlicher u. geistiger Hinsicht, hic, qui adest, imago animi et corporis tui, constantissimus atque optimus filius tuus, Cic.: en juvenem, inquit, effigiem atque imaginem ejus, quem etc., Liv.: Alexis imago Tironis, das Ebenbild, Seitenstück, Cic. – imago animi vultus est, indices oculi, Cic.: imago solis, lunae, das Abbild, der Widerschein, Lucr. u. Virg.

3) (wie *εἴδωλον*) v. Schatten- u. Traum- u. Phantasiebildern, a) = **Schattenbild, Schatten** der Abgeschiedenen, imagines mortuorum, Cic.: magna mei sub terras ibit imago, Virg.: in somnis inhumati venit imago conjugis, Virg.: semper tua dicar imago, dein dich liebender Schatten, Prop.: nec vanae redeat sanguis imagini, dem körperlosen Sch., Hor. Od. 1, 24, 15. (vgl. *no.* b). — b) = **Traumbild**, imago somni od. noctis, Ov.: imagines somniorum, Suet.: nocturnae imagines, Tibull.: nocturnae quietis imago, Tac.: imago vana, **Trugbild**, Hor. Od. 3, 27, 40 *sq.* (vgl. *no.* a). — c) = **Gespenst**, Pl. Ep. 7, 27, 6. — d) (wie simulacrum bei Lucrez) als *t. t.* der stoischen Philos. = das dem Geiste vorschwebende **Abbild** eines gesehenen oder gedachten Gegenstandes, s. Cic. dDiv. 2, 67, 137.

4) das **Echo** als Nachahmung der Stimme, alternae deceptus imagine vocis, Ov.: cujus recinet jocosa nomen imago, Hor.: laus bonorum virtuti resonat tamquam imago, Cic. Vgl. *Becker* Eleg. Rom. p. 156.

5) das **Wortbild**, die **Parabel** (*παραβολή*), die **Fabel**, hac ego si compellor imagine, Hor.: haec a te non multum abludit imago (Fabel von den Fröschen), Hor.: solebat Atticus hac imagine uti: Vidisti aliquando canem etc., Sen.: invenio imagines, Sen. Vgl. Cornif. rhet. 4, 49, 62. Cic. dInv. 1, 30, 49.

B) übtr.: 1) im Allg.: haec conficta arbitror a poëtis esse, ut effictos nostros mores in alienis personis expressamque imaginem nostrae vitae quotidianae videremus, ein treues Abbild (= eine treue Darstellung), Cic.: recordatio meorum temporum, quorum imaginem video in rebus tuis, Cic.

2) insbes., im Ggsz. der Wirklichkeit, und zwar: a) mit dem Nbegr. des Täuschenden = das **Scheinbild, Schattenbild, Trugbild, Phantom**, der **Schein**, Pompejum imagine pacis, Lepidum specie amicitiae deceptos, Tac.: deceptum imagine decoris, durch ein Trugbild der Ehre, Liv.: biduum imagine cognitionis absumptum, mit dem Scheine 2c., Tac.: misera et ingrata imago industriae, Schein von Thätigkeit (den man sich giebt), Pl. Ep. — b) mit dem Nbegr. des Wesenlosen, der **Schatten**, si denique imaginem judiciorum aut simulacrum aliquod futurum reliquum credidisset, Cic.: imaginem rei publicae nullam reliquerunt, keinen Schatten, keine Spur, Cic.: imaginem urbis magis, quam urbem fecerat, Flor.: umbra et imago equitis Romani, Schatten und leerer Name, Cic.: imago tribuniciae potestatis sine vi, Vell.

II) subjectiv: 1) das **Bild**, in dem sich etwas unsern Blicken darstellt = der **Anblick**, die **Erscheinung**, im. venientis Turni, Virg.: plurima mortis imago, häufig bot sich das Bild, der Anblick des Todes dar, Virg.: exercitum imagine caesorum insepultorum tardatum ad proelia, Tac.: variae pereuntium forma et omni imagine mortium, in jeglicher Gestalt der Tod zu schauen, Tac.

2) die **Vorstellung**, die man von etwas hat oder sich macht, der lebhafte **Gedanke** an etwas, ponti tristis imago, Ov.: tantae caedis imago, Ov. – si te nulla movet tantae pietatis imago, Virg.: es tumidus genitoris imagine falsi, Ov.: poenae in imagine tota est, beschäftigt sich ganz mit dem Gedanken an die (zu vollziehende) Strafe, Ov.: tua, pater Druse, imago, Gedanke, Andenken an dich, Tac.

imāgunc̆ŭla, ae, *f.* (*Demin.* v. imago), ein **Bildchen**, Suet. Aug. 7.

imbalnĭtĭēs, ēi, *f.* (in u. balneum), der **nicht abgebadete Schmutz**, Lucil. Sat. 26, 69.

imbēcillis, s. imbecillus.

imbēcillĭtās, tātis, *f.* (imbecillus), die **Schwäche**, 1) eig.: 1) im Allg.: corporis, Cic.: virium, Cic.: valetudinis, Cic.: materiae, leichte Bauart, Cic. — 2) insbes., die **schwächliche Gesundheit, Kränklichkeit** Jmds., Suet. — II) übtr., die **Schwäche**, sociorum, Ohnmacht (Ggsz. potentia), Justin.: generis humani, Cic.: als Gefühl = das **Gefühl, Bewußtseyn der Schwäche**, Cic. de Rep. 1, 25, 39. – insbes. v. geistiger Schwäche, Kraftlosigkeit, consilii, Cic.: animi, Caes.: magistratuum, Geistesschwäche, Cic.

imbēcillus, *Adv. Compar.* (imbecillus), **schwach**, horrere dolorem, Cic.: assentiri, mit Schwanken, Cic.

imbēcillus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.*, **schwach, kraftlos**, 1) eig. (Ggsz. validus, valens, robustus, fortis), 1) im Allg.: a) übh.: filius, Cic.: agnus, Col.: imbecillissimus sanguis, Sen. — b) v. Speisen, **unkräftig, nicht nährend** (Ggsz. valens, validus), materia, Cels.: vina, Pl. — c) v. Heilmitteln, **unwirksam** (Ggsz. valens), imbecillior medicina, Cic. — 2) insbes., körperlich **schwächlich, kränklich** (Ggsz. valens), Cic. u. A.: imbecillior valetudine, Cic. — II) übtr.: 1) im Allg., **schwach, ohnmächtig, unbedeutend**, regnum, Sall.: suspicio, Tac. — 2) insbes., geistig **schwach, ohne Energie**, accusator, Cic.: animus, Cic.: ingenium, Pl. Pan. – ☞ Die Form **imbecillis**, e, hat Seneca öfter; aber Pl. Pan. 79, 4 liest jetzt Keil imbecillo ingenio.

imbellis, ae, *f.* (imbellis), die **Untauglichkeit zum Kriege**, Gell. 5, 5, §. 5. Vgl. PDiac. p. 114, 11. Gloss. ap. Barth. Advv. 28, 19.

imbellis, e (in u. bellum), 1) **unkriegerisch**, 1) im Allg.: multitudo, v. Frauen, Liv.: lyra, Flor.: telum, schwach, matt, Virg.: tres sumus imbelles, wehrlose, schwache, Ov.: dii, v. der Venus u. dem Cupido, Ov.: fulgor auri, Quint. — 2) insbes., **nicht tapfer, feig**, Cic. u. Liv.: res imbelles, feiges Benehmen, Cic.: *Compar.* bei Tac. — II) **ohne Krieg, friedsam, ruhig**, 1) eig.: annus (Ggsz. bellicosus), Liv.: columba, Hor.: Tarentum, Flor. — 2) poet. übtr., übh. **ruhig, still**, fretum, Stat.: somnus, Stat.

imber, bris, Abl. bri u. bre, *m.* (ὄμβρος), der herabstürzende-, heftige-, starke **Regen**, bes. der **Schlagregen, Platzregen, Regensturz, Regenguß** (während pluvia der Regen als benetzendes Regenwasser, wohlthätiger Landregen), I) eig.: magnus, Cic.: densissimus, Virg.: hibernus, Mela: imber lactis, Milchregen, Cic.: so auch lapidum, sanguinis, Cic.: guttae imbrium quasi cruentae, Cic.: magnos et assiduos imbres habemus, Cic.: piscinae servandis imbribus (Regenwasser), Tac. – sprüchw., s. cribrum. — II) übtr.: A) jedes **Unwetter**, supra caput astitit imber, Virg.: grandinis imbres, Hagelschlag, -wetter, Luer. — B) poet. = jede **Feuchtigkeit**, jedes **Naß**, v. Meerwasser, aequoris imber, Ov.: v. Flußs od. Quellwasser, amicos irrigat imbres, Virg.: gelidus, kaltes Wasser, Luer.: calidus, warmes, Ov.: sanguineus, Stat.: nectaris, Claud.: v. Schnee, Seren. Samm. 45 (3, 12): v. Thränen, imbre per indignas usque cadente genas, ein Strom von Thränen, Ov. — C) v. einer regenartig herabstürzenden Menge, ein **Regen**, ferreus ingruit imber, Virg. Aen. 12, 284.

imberbis, e u. **imberbus,** a, um (in u. barba), **ohne Bart, unbärtig,** v. jungen Leuten (Gg.: barbatus), α) Form *imberbis*, Cic. ND. 1, 30, 83; 3, 34, 83; Cat. 2, 10, 22. Liv. bei Charis. p. 74 P. — β) Form *imberbus*, Lucil. Sat. 30, 19. Varr. bei Non. 493, 30. Cic. de domo 14, 37. Cic. Agr. 1. fr. 3 (bei Charis. p. 74). Hor. AP. 161.

imbĭbo, bi, ĕre (in u. bibo), **in sich trinken, einsaugen,** I) eig. u. übtr.: nidorem, Pl. 24, 15 (85), 135. – oculi imbibunt tenebras, verdunkeln sich, erblinden, Nazar. Pan. ad Const. 13. — II) übtr.: A) **einsaugen,** animo opinionem, Cic.: certamen aninis, **ins Herz fassen,** Liv. — B) **sich vorsetzen, sich vornehmen,** alqd, Liv.: m. folg. *Infinit.*, Cic.

imbīto, ĕre (in u. bito), **hineingehen,** meam domum ne imbitas tu, Plaut. Epid. I, 2, 42 (140).

imbōnĭtās, tātis, *f.* (in u. bonitas), **das Unsanfte,** die **Rauhigkeit,** Tert. ad Martyr. 3 *in.*

imbractĕo, (āvi), ātum, āre (in u. bracteo), **imt einem Blättchen Metall überziehen,** auro imbracteari, **vergoldet werden,** Amm.: aureum opus auro imbracteatum, Amm.

imbrex, brĭcis, *c.* (imber), der (zum Ableiten des Regens auf dem Dache angebrachte) **Hohlziegel,** I) eig.: tempestas confringit tegulas imbricesque, Plaut.: inter duos imbrices, Pl. — II) übtr.: A) eine **kleine Rinne zum Tränken der Thiere,** Col. 9, 13, 6. Pall. 4, 15 *in.* — B) die **hohle Hand** zum Beisallklatschen, Suet. Ner. 20. — C) die **hohle Scheidewand** in der Nase, narium, Arnob. 3, 13. — D) imbrex porci, ein Rippenstück am Schweine, **Schweinsschäufelchen,** als Delicatesse, Mart. 2, 37, 2.

imbrĭālis, e (imber), **zum Regen gehörig, Regen-,** aqua, Cael. Aur. Chron. 2, 13, 167; 5, 10, 122.

imbrĭcātim, *Adv.* (imbrex), **hohlziegelförmig,** Pl. 9, 33 (52), 103.

imbrĭcĭtor, tōris, *m.* (imber u. cieo *s.* cio), der **Erreger des Regens,** spiritus austri imbricitor, Enn. Ann. 424. – Beiname des Jupiter, Apul. de mundo 37: Beiname des Apollo, Macr. Sat. 1, 17. §. 49. Vgl. Hartung's Relig. der Gr. u. Röm., 2. S. 11.

imbrĭco, āvi, ātum, āre (imbrex), I) **mit Hohlziegeln decken,** Sidon. Ep. 2, 2. — II) **hohlziegelförmig machen,** Pl. 11, 1 (1), 1 u. a.

imbrĭcus, a, um (imber), **regnig, Regen bringend,** auster, Plaut.: solstitium, Macr.

imbrĭdus, a, um (imber), **regnig,** coelum Solin. u. Pall.

imbrĭfĕr, fĕra, fĕrum (imber u. fero), **Regen bringend** (gr. ὑμβροφόρος), Virg. u. Col. – poet., Nilus, Wasser bringend, überschwemmend, Mart.

imbrĭfĭco, āre (imber u. facio), **beregnen, benetzen,** Mart. Cap. 6. §. 584.

Imbrŏs, i, *f.* (Ἴμβρος), eine Insel an der Küste von Thracien, j. *Imbro*, Mela 2, 7, 8 u. A. – Dav. **Imbrĭus,** a, um, **imbrisch,** terra, Ov. Trist. 1, 10, 18.

imbŭo, bŭi, būtum, ĕre (in u. Stamm BU, verwandt mit BI in bibo), mit etwas **tränken, befeuchten, benetzen,** in etwas **eintauchen,** so daß eine Sache Farbe, Geruch 2c. bekommt, I) eig.: lanam liquoribus, Col.: oscula nectare, Hor.: phialam nectare, benetzen (poet. = mit Wein anfüllen od. einweihen), Mart.: vestem sanguine, Ov.: sagittas, damit verwundet werden, Ov.: odore imbuta testa, Hor.: imbuti sanguine gladii, Cic. — II) übtr.: A) **benetzen, erfüllen, besudeln, beflecken, anstecken,** gladium scelere, Cic.: aures promissis, Curt.: pectora pietate, Liv.: so auch imbutus nece, Ov.: maculā sceleris, Cic.: bellum odio imbutum, Cic.: crudelitate, Cic.: superstitione, Cic.: admiratione, Liv. — B) etwas **zeitig beibringen,** Jmd. zu etwas **gewöhnen, unterrichten,** Jmdm. **Geschmack** zu etwas **beibringen** oder beizubringen suchen, Jmd. in etw. **einweisen, einweihen,** se studiis, Cic.: alqm opinionibus, Cic.: vitiis, Liv.: socios ad officia legum, Tac.: militem licentiā, Tac.: nec quidquam (= *nec ullā re*) imbuuntur, Tac.: pectora religione, Cic.: so auch imbutus cognitionibus verborum, Cic.: nos ita imbuti sumus, Cic.: ad quam legem non instituti sed imbuti sumus, Cic.: bes. von denen, die nur einen leichten Unterricht od. geringe Kenntniß erlangt haben, imbutus literis, Suet.: dialecticis, Cic. — C) (poet.) etwas **gleichs. einweihen, zuerst kennen lernen, probiren, beginnen,** imbue opus tuum, Ov.: terras vomere, zuerst pflügen, Val. Fl.: cursu prima imbuit Amphitriten, ist zuerst geschifft, Catull.: exemplum palmae primae, das erste Beispiel geben, Prop.

imbūtāmentum, i, *n.* (imbuo), der **Unterricht,** Fulg. Myth. 1. p. 15 *ed. Muncker.*

imĭtābilis, e (imitor), I) **nachahmlich, nachahmbar,** Cic. u. A.: *Compar.* b. Pl. — II) **zur Nachahmung geneigt, nachahmerisch,** quum essent homines imitabili docilique naturā, Vitr. 2, 1, 3.

imĭtāmĕn, mĭnis, *n.* (imitor), die **Nachahmung, Copie,** Ov. Met. 11, 626: Plur., Ov. Met. 4, 445 u. a.

imĭtāmentum, i, *n.* (imitor), die **Nachahmung,** Amm.: Plur., Tac. u. Gell.

imĭtātĭo, ōnis, *f.* (imitor), I) die **Nachahmung,** im übeln Sinne = die **Nachäffung,** A) im Allg., Cic. u. A. — B) als rhetor. *t. t.*: 1) die **Nachahmung** eines Redners, Cornif. rhet. 1, 2, 3. — 2) die **Nachahmung** als die den Naturlaut nachahmende Bezeichnung eines Tones, die **Onomatopöie,** wie *mugire, vagire* etc., Cornif. rhet. 4, 31, 42. — C) der **Nachahmungstrieb,** Quint. 1, 3, 1. — II) concr., die **Nachahmung, Copie,** als Bild einer Person 2c., Pl. Ep. 4, 28 *extr.*

imĭtātŏr, tōris, *m.* (imitor), der **Nachahmer,** Cic. u. A. – v. Abstr., imitator naturae mos, Cic.

fr. – im übeln Sinne = der **Nachäffer**, Hor. Ep. 1, 19, 19.

imitātrix, trīcis, *f.* (imitator), die **Nachahmerin**, Cic. u. A.

īmĭto, āre, **nachahmen**, malos, Liv. Andr. tr. 1: alcjs opus, Varr. b. Non. 473, 20.

īmĭtor, ātus sum, āri (Stamm IM, wovon auch imago), I) schon Vorhandenes **nachahmen, nachmachen, nachthun**, nachahmend **darstellen**, A) eig.: a) v. Pers.: amictum alicujus aut statum aut motum, Cic.: chirographum, Cic.: falso manum (Handschrift) alcjs, Eutr. – alqm, Jmd. nachahmen, es Jmdm. nachthun, Cic., alqm in aliqua re, Nep.: oratorem, Cic.: alcjs consuetudinem, Nep.: vitia, Cic.: praeclarum factum, Cic.: fuit igitur stulta calliditas perverse imitata prudentiam, Cic. – Partic. Perf. imitatus, passiv, **nachgeahmt, nachgemacht**, imitata et efficta simulacra, Cic. Univ. 3, 6: affectus affecti et imitati (Ggstz. affectus veri), Quint. 11, 3, 61: imitata voluptas, Ov. Met. 9, 481. — b) v. Lebl. = **gleichkommen, ähnlich seyn**, humor potest imitari sudorem, Cic.: cornua lunam imitata, dem Monde ähnlich, Ov. — B) poet. übtr., etwas durch etwas Aehnliches **ersetzen**, ferrum sudibus, Knüttel statt der Schwerter gebrauchen, Virg.: pocula vitea acidis sorbis, statt des Weins die Säure des Spierlings trinken, Virg. — II) (wie μιμεῖσθαι) noch nicht Dagewesenes **darstellen, ausführen, ausdrücken** (indem das im Geiste vorher entworfene Bild als Basis der Nachahmung gedacht wird; vgl. Ellendt zu Cic. dOr. 2, 23, 92), aliqd penicillo, Cic.: capillos aere, Hor.: poet. solum putre arando, lockern, Boden machen durch ꝛc., Virg. – gaudium, an den Tag geben, zeigen, Tibull.: so auch maestitiam, Tac. – ☞ Parag. Infinit. imitarier, Lucr. 5, 1377 (1379).

īmĭtŭs, *Adv.* (imus), **vom Untersten, aus dem Grunde**, Gell. u. A.

immăcŭlābĭlis, e (in u. maculo), **unbefleckt**lich, Auson. Grat. act. §. 63. p. 296 *ed. Bip.*

immăcŭlātus, a, um (in u. maculo), **unbefleckt**, Lucan. 2, 736. Amm. 19, 2, 9. Lact. 6, 2, 13. Vulg. 1. Petr. 1, 20 u. a. Eccl. (s. Borrich. Cogitatt. p. 125 *sq.*).

immăcŭlo, āvi, āre (in u. maculo), **beflecken**, Jul. Firm. Math. 1, 2; 4, 16 u. a.

immădesco, mădŭi, ĕre (in u. madesco), **naß-, feucht werden**, Ov. u. Pl.

immădĭdus, a, um (in u. madidus) = ἔυγρος, **wasserreich, naß**, Avien. progn. 84.

immānē u. **immānĭtĕr**, *Adv.* (immanis), **ungeheuer**, I) eig.: **ungeheuer, unmäßig**, immaniter clamare, Gell. 1, 26, 8. — II) übtr., **furchtbar, wild, schrecklich**, α) Form -e: leo imm. hians, Virg.: imm. fremunt torrentes, Claud. — β) Form -iter: imm. saevire per ea loca, Amm.: imm. vivere, Augustin. — γ) *Compar.*: immanius efferascere, Amm.

immānĕo, ēre (in u. maneo), bei etwas **bleiben**, Augustin. de gen. ad lit. 2, 4.

immānis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. Stamm MAC, wov. manus [= bonus], magnus, macte), **ungeheuer**, I) der Gestalt, Größe, Menge nach, **ungeheuer groß, riesig, unermeßlich**, immani corporum magnitudine homines, Caes.: immanis magnitudinis hostis, Vell.: imm. corpus, Riesenleib, Virg.: immani corpore serpens, Lucr.: anguis, Liv.: poculum, Cic.: antrum, vulnus, Virg.: templa, Virg.: pecuniae, ungeheuer große Geldsummen, Cic.: ingens immanisque praeda, Cic.: acta Herculis, außerordentliche, Ov.: amicorum frequentia, außerordentliche, Vell. – im Neutrum absol., immane quantum (griech. ἀμήχανον ὅσον), es ist ungeheuer wie sehr, ungemein, Apul.: u. dafür immane quanto angori fuit, immane quantum animi exarsere, Sall. fr.: vino et lucernis Medus acinaces immane quantum discrepat, Hor.: u. vollst., immane dictu est, quanti et quam multi mortales postea ad Pompejum discesserint, Ps.-Sall. de ord. rep. 1, 2, 7. — II) übtr., der Beschaffenheit, dem Wesen nach **ungeschlacht, unmenschlich, furchtbar, grauß, schrecklich, entsetzlich**, hostis ferus et immanis, Cic.: fera atque immanis belua, Cic.: immanis belua feraque, Suet.: tetra et immanis belua, Cic.: esse immani (bestialischen) acerbāque naturā, Cic.: mores feri immanisque natura, Cic.: tantum facinus, tam immane, Virg.: immanis in antra bacchatur vates, schrecklich raset, Virg.: flumen, wilder, Virg.: u. so saxa, Virg. – scelere ante alios immanior omnes, Virg.: immanissimus quisque, Cic. – subst., quamvis fabulosa et immania credebantur, noch so Undenkbares u. Entsetzliches, Tac. Ann. 4, 11.

immānĭtās, tātis, *f.* (immanis), die **ungeheure Größe**, I) eig.: serpens inusitatae immanitatis, Gell.: imm. frigoris, Justin. — II) übtr., die **Ungeschlachtheit, Unmenschlichkeit, Entsetzlichkeit, ungeheure Wildheit**, der **rohe Stumpfsinn**, die **thierische Gefühllosigkeit** u. dgl., vitiorum, facinoris, Cic.: morum, Cic.: animi, Cic.: gentium, Cic.: in aspernandis voluptatibus, Cic.: verborum, unerhörte Neuerung im Sprachgebrauch, Cic.

immānĭtĕr, *Adv.* s. immane.

immansuētus, a, um, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. mansuetus), **ungezähmt, unbändig, wild**, bos, Sen.: gens, ungebildet, Cic.: ingenium, Ov.: quid immansuetius? Sen.: ventus immansuetissimus, Ov.

immarcescĭbĭlis, e (in u. marcesco), **unverwelklich**, Tert. u. Paul. Nol.

immastĭcātus, a, um (in u. mastico), **ungekaut**, Cael. Aur. Chron. 3, 3, 46.

immātūrē, *Adv.* (immaturus), **unzeitig**, Col.: *Compar.* b. Apul.

immātūrĭtās, tātis, *f.* (immaturus), I) die **Unzeitigkeit, Unreife**, sponsarum, Suet. Aug. 34. — II) die unzeitige Rührigkeit, das **vorschnelle Benehmen**, Cic. Quint. 26, 82.

immātūrus, a, um (in u. maturus), **unzeitig**, unreif (hingegen praecox frühreif), pirum, Cels.: puella, nicht mannbar, Suet.: mors, Cic.: consilium, Liv.: filius immaturus obit, Hor.

immĕdĭcābĭlis, e (in u. medicabilis), **unheilbar**, vulnus, Ov.: telum, dessen Wunde unheilbar ist, Virg.: übtr., ira, Sil.

immĕdĭtātē, *Adv.* (immeditatus), **unstudirt, kunstlos**, Gell. praef. §. 10.

immĕdĭtātus, a, um (in u. meditatus), **unstudirt, kunstlos, natürlich**, incessus, Apul. Met. 2. *c.* 2: sonores animalium, Apul. Flor. 3, 17.

immĕjo, ĕre (in u. mejo), in etwas **hineinharnen**, vulvae, obscön übtr. v. Beischlaf, Pers. 6, 73.

immĕmŏr, mŏris (in u. memor), I) **uneingedenk**, mandati tui, Cic.: libertatis, der Fr. nicht achtend, Liv.: beneficii, einer Wohlthat uneingedenk, undankbar, Ter.: nec Romanarum rerum imm., die röm. Geschichte war ihm zur Hand, Cic.: haud illa sui imm. umquam, keinen Augenblick

die Besonnenheit verlierend, Val. Fl.: poet. equus immemor herbae, des Futters nicht achtend, das nicht fressen mag, Virg. – absol., Cic. u. A.: pectore immemori, mit gefühlloser Brust, Catull. – mit folg. *Infinit.*, Plaut.: mit folg. *Acc.* u. *Infinit.*, Suet. — II) activ = **vergessen machend**, v. der Lethe, amnis, Stat.: gurges, Sil.

immĕmŏrābilis, e (in u. memorabilis), I) *pass.*: a) **unerwähnbar**, spurcidici versus immemorabiles, Plaut. Capt. prol. 56. — b) **unaussprechlich**, spatium, Lucr. 6, 488. — II) activ, der von etwas nicht reden will, **schweigsam**, ut illaec ... fuit immemorabilis, wie vergeßlich that sie nicht, Plaut. Cist. 2, 2, 3 (267).

immĕmŏrātus, a, um (in u. memoro), **nicht erwähnt, nicht erzählt**, nec tu jam metris meis immemoratus eris, unbesungen, Auson. Parent. 20. – Plur. subst., immemorata, orum, *n.*, noch nicht Erzähltes, Neues, Hor. Ep. 1, 19, 33.

immĕmŏrātĭo, ōnis, *f.* (in u. memoro), das **Nichteingedenkseyn**, dei, Vulg. Sapient. 14, 26.

immĕmŏrĭa, ae, *f.* (immemor), das **Uneingedenkseyn**, die **Vergessenheit**, Pap. Dig. 41, 2, 44 (*al.* in memoria).

immĕmŏris, e (in u. memor), **uneingedenk**, Caecil. com. 31.

immensĭtās, tātis, *f.* (immensus), die **Unermeßlichkeit, unermeßliche Größe**, latitudinum, altitudinum, Cic. ND. 1, 20, 54: Plur. immensitates camporum, *ibid.* 2, 29, 98.

immensus, a, um (in u. metior), **unermeßlich** = **unmäßig groß**, mare, Cic.: magnitudo, Cic.: campus, Cic.: via, Ov. – tempus, Cic.: nox, Ov. – cupiditates, Cornif. rhet.: immensissimae voluptates, Spart. – subst., immensum, i, *n.* das **Unermeßliche, Unendliche** = die unmäßige Größe, ungeheure Strecke, der unermeßliche Raum, altitudinis, unermeßliche Tiefe, Liv.: loci, Liv.: Olympus in immensum editus, Cic. fr.: per immensum, durch eine ungeheure Strecke oder Weite, Ov.: ad immensum, bis ins Unendliche, ungemein, augere, Liv.: ebenso in immensum pertinens, ungemein weit, Sall.: immenso plus, mehr als zu sehr, d. i. ungemein, übermäßig, Pl.: immenso mercari, ungemein theuer, Pl.: immensum est, es ist unendlich, dicere, man wird nicht fertig, Ov. – *Adv.* immensum, **ungemein, ungemein weit** ꝛc., crescere, Ov.: attolli, Tac.: immensum quantum, unmäßig, ungemein, Pl.

immĕo, āre (in u. meo), **hineingehen**, Nilo, Pl.: immeans spiritus, Pl.

immĕrens, tis (in u. mereo), **unverdient, unschuldig**, v. Menschen, Nep., Hor. u. A. – *Adv.* **immĕrentĕr**, Val. Max. 6, 2. Ext. 1.

immergo, mersi, mersum, ĕre (in u. mergo), in etwas **eintauchen, untertauchen**, tauchend **einsenken**, tauchend **hineinstecken, versenken**, I) eig.: manus in aquam, Pl.: immersus in flumen, Cic.: imm. alqm undā, Virg.: Cydno corpus suum, Val. Max. – medial immergi u. refl. se immergere, z.B. ubi Ister amnis immergitur, ins Meer fällt, Pl.: se in aquam, Pl. — II) übtr., übh. **versenken**, tief **hineinstecken, verstecken**, manum in os leonis, Justin.: partem arboris terrae, Col. – medial immergi u. refl. se immergere, z.B. stella in pectore Leonis immergitur, versteckt sich, Pl.: ebenso se aliquo in ganeum, sich bei einem Garkoch vertiefen, Plaut.: se in contionem, Plaut.: se inter mucrones hostium, **eindringen**, Justin. – übtr., imm. se in consuetudinem alcjs, sich einnisten, Cic.: se studiis, sich versenken, sich vertiefen in ꝛc., Sen. – ☞ *Perf. sync.* immersti, Plaut. Bacch. 4, 4, 26 (677). – *Infinit. Pass.* immergĕri, Col. 5, 9, 3.

immĕrĭtō, s. immeritus.

immĕrĭtus, a, um (in u. mereo), I) activ = der etwas nicht verdient od. verschuldet hat, **unschuldig, schuldlos**, gens, Virg.: vestis, Hor.: immeritus mori, der nicht verdient zu sterben, Hor. — II) passiv = was man nicht verdient oder verschuldet hat, **unverdient, unverschuldet** (Gegs. meritus), laudes, Liv.: opes, Mart.: testis meriti atque immeriti triumphi, Liv.: immerito meo, **wider mein Verschulden**, Plaut. – immeritō, *Adv.* **unverdient, unverschuldet**, Ter. u. Cic.: so auch immeritissimo, ganz unverdienter Weise, Ter.

immersābĭlis, e (in u. merso) = ἀβάπτιστος, **unversenkbar**, adversis rerum immersabilis undis, unbewältigbar, Hor. Ep. 1, 2, 22.

immersĭo, ōnis, *f.* (immergo), das **Untertauchen, Versenken**, Arnob. 2, 7. Schol. Gron. in Cic. pro lege Manil. 6, 15. p. 439 *ed. Bait.*

immētātus, a, um (in u. meto), **unabgemessen**, jugera, Hor. Od. 3, 24, 12.

immĭgro, āvi, ātum, āre (in u. migro), **hineinziehen**, I) eig.: ubi illo immigrat, Plaut.: in domum et in paternos hortos, Cic. — II) übtr.: in ingenium suum, sein eigner Herr werden, Plaut.: ut ea (translata) verba non irruisse in alienum locum, sed immigrasse in suum diceres, **keine** habe sich am ungehörigen Orte eingedrängt, sondern jede habe die ihr gebührende Stelle eingenommen, Cic.

immĭnentĭa, ae, *f.* (imminco), das **Bevorstehen**, die **Nähe**, Nigid. b. Gell. 9, 12, 6.

imminĕo, ēre (in u. mineo), fast den Fall drohend **über** etwas **herragen**, sich **über** etwas **herneigen**, I) eig., v. Bäumen, populus antro imminet, Virg.: pinus villae imminens, Hor.: quercus ingens arbor praetorio imminebat, Liv.: nemus desuper imminet, ragt darüber her, Virg. – v. Localitäten, die **über etw. herragen**, einen Ort **beherrschen, dicht-, hart an etwas anstoßen, -angrenzen**, coelum imminet orbi, Virg.: imminet aequoribus scopulus, Ov.: collis urbi imminet, Virg.: tumulus moenibus imminens, Liv.: carcer imminens foro (hart am Forum) aedificatur, Liv.: nisi quod (urbes) immineront Italiae, Liv. (vgl. Fabri zu Liv. 21, 7, 7 u. 49, 1). – v. Monde, lunā imminente, beim herableuchtenden Monde = bei des Mondes Scheine, Hor. — II) übtr.: A) über Jmd. oder etwas hereinzubrechen **drohen**, Jmd. od. etwas **bedrohen**, a) v. Uebeln ꝛc., die **drohen, über** Jmds. **Haupte schweben = nahe bevorstehen, bald eintreten**, mors, quae propter incertos casus quotidie *imminet*, propter brevitatem numquam potest *longe abesse*, Cic.: imminentis et ipsis facies mali ante oculos erat, Curt.: imbrium divina avis imminentium, Hor.: quae imminent non vident, Cic. – *Partic.* subst., imminentium nescius, nichts wissend von dem, was ihm bevorstand, Tac.: imminentium intelligens, sein bevorstehendes Schicksal ahnend, Tac. — b) v. Pers. u. lebl. Subjj., die etwas oder Jmd. **bedrohen**, gegen etwas oder Jmd. **loszubrechen drohen**, etwas od. Jmd. **hart bedrängen**, ihm **dicht auf den Fersen (Nacken) sitzen**, castra Romana Carthaginis portis imminent, Liv.: muris iterum imminet hostis, Virg.: (navis) quae quinqueremi imminebat, Curt. – (rex) imminens fugientium tergis, Curt.: (Alexander) Dareo imminens, Curt.: haud iguaro imminet

fortuna, Liv. – absol., videt hostes imminere, Caes.: imminebant enim Seleucus, Lysimachus, Ptolemaeus, Nep. – imbres imminentes, Hor.: gestus imminens, drohende Geberde, Cic.: haudignari quanta invidiae immineret tempestas, Liv. — B) mit dem Nebenbegr. des Strebens, der Begierde nach etwas, a) etwas **an sich zu reißen drohen**, etwas **bedrohen**, **sich einer Sache zu bemächtigen suchen**, imminent duo reges toti Asiae, Cic.: sic imperio, quod dedignor, immineo! Curt.: si alieno imminet, nach Fremdem giert, Sen.: quae (plebs) fortunis vestris imminebat, Cic.: hujus mendicitas aviditate conjunctā in fortunas nostras imminebat, Cic. — b) **übh. nach** irgend etwas **trachten, eifrig streben, auf** etwas **lauern, lugen**, in victoriam, in occasionem, Liv.: ad caedem, Cic.: occasioni, Curt.: deditioni, zur Ueb. geneigt seyn, Curt.

imminŭo, nŭi, nūtum, ĕre (in u. minuo), **vermindern**, I) im Allg.: A) eig.: copias, Cic.: pretium, Pl.: verbum imminutum, verkürzt, Cic. — B) übtr., **vermindern, verringern, schmälern**, aestivorum tempus, Sall.: imminuitur aliquid de pace, Cic.: de aspectu nihil imm., dem Ansehen (des Gebäudes) keinen Eintrag thun, Vitr.: postquam se dolor imminuit, Ov.: quum hostium res tantis augescere incrementis cerneret, suas imminui, Liv. — II) prägn., **schwächen, entkräften**, A) eig.: corpus otio, animum libidinibus, Tac.: virginem, schwächen, Apul. — B) übtr., **schwächen, verkümmern, verletzen, zu Grunde richten, verderben**, majestatem, Liv.: libertatem, Cic.: pacem, hintertreiben, Sall.: Rufum, stürzen, Tac.

imminūtio, ōnis, *f.* (imminuo), I) die **Verminderung**, corporis, Verstümmelung, Cic. – sponsae, Schwächung, Auson. — II) übtr., die **Schmälerung, Verminderung**, dignitatis, Cic.: criminis, Entkräftung, Widerlegung, Quint.

1. **imminūtus**, a, um (in u. minutus), **unvermindert, ungeschmälert, unverletzt**, JCt.

2. **imminūtus**, a, um, *PAdj.* (v. imminuo), **vermindert**, quum modus intercalandi interdum *cumulator*, interdum fieret *imminutior*, Solin. 1. §. 44.

immiscĕo, miscŭi, mixtum od. mistum, ēre (in u. misceo), **hineinmischen, einmischen, einmengen**, veteribus militibus tirones, unterstecken unter ꝛc., Liv.: vos meorum militum corpori immiscui, Curt.: togati immisti turbae militum, Liv.: manus manibus, fechten, Virg.: vestis immiscet cutem, klebt an der Haut, Sen.: ruitio immiscerier igni, sich einmischen, Virg.: se mediis armis, Virg.: se peditibus, v. Reitern, Liv.: alienae se familiae venali, Quint.: se colloquiis, sich einmischen, einlassen, Liv.: sortem regni cum rebus Rom., das Schicksal seines Reiches mit dem der Römer verflechten, Liv. – ☞ Parag. Infinit. immiscerier, Virg. Ge. 1, 454.

immisĕrābilis, e (in u. miserabilis), I) **unbemitleidet**, si non periret immiserabilis captiva pubes, ohne Erbarmen, Hor. Od. 3, 5, 17 *sq.* zw. (Stallbaum vermuthet jam miserabilis). — II) **erbarmungslos**, Serv. Virg. Aen. 6, 315.

immisĕricordĭa, ae, *f.* (immisericors), die **Unbarmherzigkeit**, Tert. de spect. 20.

immisĕricordĭtĕr, *Adv.* (immisericors), **unbarmherzig**, Ter. Ad. 4, 5, 29 (663).

immisĕricors, cordis (in u. misericors), v. Pers., **unbarmherzig**, Cic. dinv. 2, 36, 108. Gell. 14, 4, 3: v. Lebl., fluctī, Att. tr. 33.

immissārium, ĭi, *n.* (immitto), **ein** bei dem Wasserschlosse befindlicher und damit durch Röhren verbundener Kasten, aus welchem das Wasser der Wasserleitung nach verschiedenen Seiten hin vertheilt wird, der **Einfang, Röhrkasten**, Vitr. 8, 6, 1.

immissĭo, ōnis, *f.* (immitto), I) das **Hineinlassen**, Ulp. Dig. 8, 5, 8. §. 5. — II) das **Emporschießenlassen, Wachsenlassen**, sarmentorum, Cic. Sen. 15, 53.

immissŭs, Abl. ū, *m.* (immitto), das **Hineinlassen**, lucis immissu, Macr. Sat. 1, 18. §. 11.

immistus, a, um, *f.* immixtus.

immītigābĭlis, e (v. in u. mitigo), **nicht zu stillen, nicht zu besänftigen**, Cael. Aur. Chron. 4, 3, 33.

immītis, e, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. mitis), **ungelinde, unmild, herb**, I) eig.: uva, Hor.: raphanus, wilder, Pl.: fructus (Ggstz. fr. dulcis), Pl. — II) übtr., **unmild, unhold, unsanft, unglimpflich** = streng, hart, rauh, grausam, wild (Ggstz. mitis, placidus), a) v. Menschen u. menschlichen Dingen, Liv.: oculi, Ov.: tyrannus, v. Pluto, Virg.: mandata, Tac. — b) v. Thieren, immitior hydro, Ov.: serpens immitissimum animalium genus, Pl. — c) v. lebl. Subjj.: ventus, Tibull.: coelum, Pl. Ep.: ara, wegen der Menschenopfer, Ov.: locus, Pl.: mors, der frühzeitige, bittere, Tibull. – Plur. subst., ut placidis coëant immitia, Hor.

immitto, mīsi, missum, ĕre (in u. mitto), I) **hineinschicken, hinein- oder hin (gehen ꝛc.) lassen**, A) eig.: 1) im Allg.: alqm in urbem (Ggstz. emittere urbe), Cic.: servos ad spoliandum fanum, Cic.: corpus in undam, Ov.: alqm flammis, Cic.: equum ad legionem tironum, losſprengen auf ꝛc., Galb. in Cic. Ep.: juvencos (*sc.* in Romanos), losstürzen lassen, Nep.: canes, anhetzen, Virg.: naves pice completas in classem Pompejanam, Caes.: tela in alqm, werfen, abschießen, Cic.: corpus in valetudinem, stürzen, JCt.: alqd in aures, anhören, Plaut.: se in specum, hinabstürzen, Liv.: se in hostes, sich stürzen, Cic.: so auch immitti undis, Ov.: equitatus sui alam sinistram ad intercludendos hostes, Auct. Bell. Afr. — 2) insbes.: a) **hineinfügen**, tigna trabibus, Caes.: tignum in parietem, JCt. — b) **umwerfen, -nehmen**, mappam circa cervices, Petr. 32, 2. — c) **einsetzen, einpfropfen**, feraces plantas, Virg. Ge. 2, 80. — d) als public. *t. t.*, Jmd. als Besitzer in etw. **hineinlassen**, Jmd. in Besitz von etw. setzen, tu praetor in mea bona quos voles immittes? Cic. II. Verr. 1, 54, 142. — B) übtr.: 1) wider Jmd. schicken, anstiften, anstellen, immissum a Cicerone, Sall.: immissum in rem publicam, gehetzt, angestellt, Cic.: injuriam in alqm, anthun wollen, Cic. — 2) **zuschicken, beibringen, einflößen, verursachen**, alci fugam, Virg.: amorem, Sen. — II) **fortlassen, freilassen**, A) = **schießen lassen, herablassen**, juga (*i. e. equos jugales*), Virg.: habenas classi, bildl. = mit vollen Segeln fahren, Virg. — B) **emporschießen-, wachsen lassen**, vitem, Varr.: palmes laxis immissus habenis, der ungehindert wachsen kann, Virg.: so auch barbam, Lucil. – dah. immissus, a, um, **lang herabhangend**, barba, Virg.: capilli, Ov.

1. **immixtus** (od. **-mistus**), a, um (in u. miscco), **unvermischt**, vinum, Auson. epigr. 20 (18). 12.

2. **immixtus** (od. **-mistus**), a, um, *Partic.* v. immisceo, w. s.

immō (imŏ), *Adv.* zur Bezeichnung einer berichtigenden Antwort, dah. bald = **ja vielmehr, ja sogar**, bald = **o nein, nein vielmehr**, häufig mit etiam, vero, enimvero, magis, potius verb., oft bes. in der Conversationssprache des Plaut., Ter., Cic. u. A.: verum vis dicam? *Da.* Immo etiam! ja allerdings, Ter. – vivit? immo in senatum venit, ja sogar, Cic. – causa non bona est? immo optima, ja, und zwar sogar ꝛc., Cic. – qui hoc? intellexistin? an nondum ne hoc quidem? *Da.* Immo callide, o ja, ganz vortrefflich, Ter. – familiarem? imo alienissimum, nein vielmehr, Cic. – silebitne? immo vero obsecrabit, nein vielmehr sogar ꝛc., Cic. – an censes ... non necesse esse? immo prorsus ita censeo, nein vielmehr im Gegentheil ꝛc., Cic.

immōbĭlis, e, *Adj.* m. *Compar.* (in u. mobilis), **unbeweglich**, I) eig.: terra, Cic.: cervix, steifer Hals, Fronto: phalanx, cunei (als milit. t. t.), Liv. u. Curt.: immobilior scopulis, Ov.: res immobiles, unbewegliche Dinge, Immobiliarvermögen, JCt. — II) übtr.: A) im Allg.: donec principeps immobilem se precibus et invidiae juxta ostendit, sich gleich unbeweglich zeigte gegen ꝛc., Tac.: stupor mentis, empfindungslose, Lact.: animus, unthätiger, Pl.: Ausonia, das bisher unkriegerisch gewesen war, still gesessen hatte, Virg. — B) insbes. = **unveränderlich, unerschütterlich**, pietas, Suet. Vit. 3.

immōbĭlĭtās, tātis, *f.* (immobilis), **die Unbeweglichkeit**, I) eig.: aquae, Justin. 36, 3, 6: absol., Tert. adv. Hermog. 36 *extr.*: Plur., Arnob. 1, 45 *ed. Oehler* (die Hdschrn. mobilitates). — II) übtr.: animi, Gefühllosigkeit, Lact. 6, 17, 23.

immōbĭlĭtĕr, *Adv.* (in u. mobiliter), **unveränderlich, unverändert** (Gegs. mobiliter), declinare hoc nomen, Pompej. gramm. comment. art. Donat. 16. p. 190 *ed. Lindem.*

immŏdĕrantĭa, ae, *f.* (moderor), **die Unmäßigkeit**, Tert. de bapt. *extr.*

immŏdĕrātē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (immoderatus), **ohne Maß, ohne Regel**, I) eig.: moveri imm. et fortuito, Cic.: vox imm. profusa, unartikulirt, Cic.: imm. effunditur spiritus, Quint. — II) übtr., **maßlos, über die Maßen, unmäßig, zügellos**, vivere, Cic.: immoderatius ferre casum incommodorum suorum, über sein Ungemach die Fassung verlieren, Cic.: immoderatius liceri, ins Tageslicht hineinbieten, Suet.: immoderatissime laetari, Spart.

immŏdĕrātĭo, ōnis, *f.* (immoderatus), **der Mangel an Mäßigung, die Unmäßigkeit**, efferri immoderatione verborum, sich durch übertriebenen Ausdruck zu weit führen lassen, Cic. Sull. 10, 30. – absol., Augustin. Music. 9. *no.* 15.

immŏdĕrātus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. moderatus), **ohne Maß, maßlos**, I) eig., **unermeßlich, unendlich**, cursus, Cic.: aether, Cic. poët. — II) übtr., **maßlos, kein Maß haltend = alles Maß** (alle Grenzen) **überschreitend od. übersteigend, unmäßig, unbeschränkt, ungezügelt, zügellos, unbändig**, mulier, Cic.: Alexander, Cic.: potus, Cic.: libertas, Cic.: incendium, Sall.: ut ne immoderata ... sit oratio, ungeregelt, Cic.: vox immoderatior, Cael. b. Quint.: immoderatissima luxuria, Suet. – *n. pl.* subst., immoderata semper cupere, Sall.

immŏdestē, *Adv.* (immodestus), **ohne Maß, unmäßig, unbescheiden, unschicklich**, Plaut., Liv. u. A.

immŏdestĭa, ae, *f.* (immodestus), **das ungemäßigte, unbescheidene, anspruchsvolle Betragen, die Unbescheidenheit, der Mangel an guter Zucht**, Nep. u. Tac.

immŏdestus, a, um (in u. modestus), **unmäßig in seinen Affecten, ungemäßigt, unbescheiden**, in vino imm. fuisti, Ter.: mores, Plaut.: genus jocandi, Cic.

immŏdĭcē, *Adv.* (immodicus), **unmäßig, ohne Maß u. Ziel**, I) eig.: fluere, Pl.: id facere, Col. — II) übtr.: gloriari, Liv.: sibi arrogare eloquentiam, Quint.

immŏdĭcus, a, um (in u. modicus), **das Maß überschreitend, unmäßig**, I) eig.: rostrum, Ov. – frigus, Ov.: tempestates, Suet. – oratio, unmäßig lang, Pl. Ep. — II) übtr., **weder Maß noch Ziel haltend, ungemäßigt, ungezähmt, anspruchsvoll**, in appetendis honoribus immodicus, in gerendis verecundissimus, Vell.: in augendo numero, Liv.: immodicus linguâ, Liv.: lingua immodica, Liv.: imperia, Liv.: licentia crudelitatis, Vell. – mit folg. *Genit.*, gloriae, Vell.: laetitiae, Tac. – *n. pl.* subst., immodica cupere, Sen.

immŏdŭlātus, a, um (in u. modulatus), **unmelodisch**, Hor. AP. 263.

immœnis, ſ. immunis.

immŏlātĭcius, a, um (immolo), **geopfert**, Augustin. Ep. 154.

immŏlātĭo, ōnis, *f.* (immolo), **das Opfern, die Opferung**, Cic. u. Quint: Plur. b. Tac.

immŏlātŏr, tōris, *m.* (immolo), **der Opferer**, Cic. dDivin. 2, 15, 36.

immōlĭtus, a, um (in u. molior), wo **aufgeführt**, quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra triginta dies demoliti sunt, Liv. 39, 44, 4.

immŏlo, āvi, ātum, āre (in u. mola), **mit Opfermehl, Opferschrot** (mola salsa) **bestreuen**, I) im Allg.: boves immolati, Cato orig. 2. fr. 27. Vgl. Serv. Virg. Aen. 4, 57. — II) prägn., **opfern**, A) eig.: bovem, Cic.: homines, Cic.: absol., Cic. u. A. – *impers.*, immolatur diis, Cic.: mit *Abl.* des Opfers, quibus hostiis immolandum equus deo, Cic. — B) poet. übtr., **wie opfern, hinopfern = tödten**, Virg.: juvenes umbris, Virg.

immŏrĭor, mortuus sum, mŏri (in u. morior), **in od. auf etwas sterben**, aquis, Ov.: sorori, sterbend auf die (gestorbene) Schwester fallen, Ov.: apes immoriuntur in melle, Pl.: u. mit *Dat.* des Zwecks = für etwas sterben, legationi, Quint.: studiis, für seine Lieblingsgeschäfte fast sterben, in ihnen ganz untergehen, verkommen, Hor. – v. Gliedern, manus immortua, ersterbende, Lucan.

immŏror, ātus sum, āri (in u. moror), **in od. bei etwas verweilen, sich aufhalten**, I) eig.: nidis, Col.: meridiano (zur Mittagszeit) immorans, daselbst verweilend, Pl. — II) übtr.: cogitationibus, Pl. Ep.: in hoc, Quint.

immorsus, a, um (in u. mordeo), I) **eingebissen, derb gebissen**, hasta, Stat. Theb. 2, 628: collum, Prop. 3, 8, 21. — II) **derb gebeizt** (von scharf sauerschmeckenden Dingen), stomachus, Hor. Sat. 2, 4, 61.

immortālis, e (in u. mortalis), **unsterblich** (Gegs. mortalis), I) eig.: dii, Cic.: animi, natura, Cic. – subst., immortalis, is, *m.* = **ein Unsterblicher**, ex immortali procreati, Cic.: Plur., immortales, ium, *m.* **die Unsterblichen = die Götter**,

Varr. LL. — II) übtr.: A) **unsterblich = unvergänglich, ewig**, memoria, Cic. u. Nep.: fructus amoris, Cic.: odium, Justin.: tributa, Tac.: immortales gratias ago, unendlichen od. außerordentlichen, Planc. in Cic. Ep.: Falernum (vinum), ewiges Ruhmes, Mart.: opera edere immortalia, Liv. — B) **unsterblich = höchst glücklich, selig**, immortalis ero, si etc., Prop.: si ..., fiam immortalis in illis, Prop.

immortālĭtās, tātis, *f.* (immortalis), die **Unsterblichkeit** (Gegs. mortalitas), 1) eig. u. meton.: A) eig.: animorum, Cic.: Plur., vide, ne virtutibus hominum isti honores habeantur, non immortalitatibus, den unsterblichen Naturen, Cic. — B) meton., **der unsterbliche Theil** (Gegs. corpus), Curt. 10, 6, 7. — II) übtr.: A) die **Unsterblichkeit = die Unvergänglichkeit, Ewigkeit, unvergängliches Leben im Andenken der Menschen, unsterblicher, unvergänglicher Ruhm**, rei publicae, Cic.: gloriae, Cic.: mortem imm. consequitur, Cic.: immortalitati commendare od tradere, verewigen, Cic. — B) **Unsterblichkeit = das höchste Gut, höchste Glück**, die **Seligkeit**, Ter. Andr. 5, 5. 4 (960).

immortālĭtĕr, *Adv.* (immortalis). **unsterblich**, übtr. = **überschwänglich, unendlich**, gaudeo, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 3. §. 9.

immortālĭtās, *Adv.* (immortalis), **von Gott, durch göttliche Schickung**, Turpil. com. 89.

immōtus, a, um (in u. moveo), 1) **unbewegt**, arbores ita inciderant, ut immotae starent, momento levi impulsae occiderent, unangerührt, Liv.: arenae, vom Pfluge nicht verrückt = ungebaut, Lucan.: serenus et imm. dies, windstiller, Tac. — II) übtr., **unbewegt, unverändert**, fest, mens, Virg.: fata, Virg.: pax, Tac.: est mihi immotum, Tac.. od. sedet immotum animo, Virg., ich bleibe fest dabei.

immūgĭo, ĭi, īre (in u. mugio), **dazu erbrüllen, brüllend (tosend ꝛc.) einstimmen, einstimmend erdröhnen** u. dgl., Virg. u. A.

immulgĕo, ēre (in u. mulgeo). **hineinmelken** in ꝛc., ubera labris, in die Lippen, Virg.: abfol., Pl.

immundābilis, e (mundo), **unauslöschlich**, vitium, Tert. de pudic. 20.

immundē, *Adv.* (immundus), **unsauber**, Jul. Obsequ. 115.

immunditĭa, ae, *f.* (immundus), die **Unreinigkeit**, Plaut. Stich. 5, 5, 6 (747): Plur., Col. 1, 6, 11; 12, 3, 8.

immunditĭēs, ēi, *f.* (immundus), die **Unreinigkeit**, Tert. de monog. 27.

immundus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. mundus), **unrein, unsauber, schmutzig**, humus, Cic. fr.: homo, Plaut. u. A.: canis, Hor.: ager, wild verwachsen, Pall. — übtr., dicta, Hor. AP. 247.

immūnĭo, īvi, īre (in u. munio), dort (bei ihnen) **befestigen**, Tac. Ann. 11, 19.

immūnis (alte Schreibart immoenis), e (in u. munis, v. Stamme MUN, wov. auch munus, munia), I) frei von Leistungen: 1) für den Staat: a) von Abgaben, **abgabenfrei, steuerfrei, geschoßfrei**, ager, Cic.: cives apud Jugurtham immunes, Sall.: mit folg. *Genit.*, portoriorum, Liv. — b) von Ausbesserung der Wege, Cic. Font. 4 *in.* — c) von Kriegsdiensten, **dienstfrei**, immunis militiā, Liv. — mit *Genit.*, immunes militarium operum, Liv.: ceterorum, Tac. — 2) für Privatzwecke: a) frei von Leistungen, bos curvi imm. aratri, Ov.: imm. operum, Ov.: absol., tellus imm., Ov. — b) **frei von Beiträgen, nichts beitragend, bei einem gemeinschaftlichen Mahle (ἀσύμβολος)**, fucus, Virg.: non ego te meis immunem meditor tingere poculis, Hor.: ne omnino, ut dicitur, immunes et asymboli veniremus, Gell. — **dah. geschenklos, ohne Geschenke**, Hor. Ep. 1, 14, 33. — II) übtr.: A) **undienstfertig**, Plaut. u. Cic. Vgl. Metz und Seuffert zu Cic. Am. 14, 50. — meton., immune facinus, ein undankbares Geschäft, Plaut. Trin. 1, 1, 1. — B) **frei, unberührt, rein von etwas**, mit *Genit.*, boni, mali, caedis, Ov.: delictorum, Vell. — m. *Abl.*, calamitate, vitiis, Vell. — mit *ab* u. Abl., domus imm. ab omnibus arbitris, Vell.: dentes imm. a dolore, Pl. — absol., manus, **die reine Hand**, Hor.: occasio, freie, ungehinderte, Vell.

immūnĭtās, tātis, *f.* (immunis), I) das **Freiseyn von öffentlichen Diensten od. Abgaben**, Cic.: m. folg. *Genit.*, omnium rerum, Caes.: Plur., veteres immunitates adimere, Suet. — II) übtr., **das Freiseyn von etwas**, magni muneris, Cic.: Plur., immunitates malorum, Lampr.

immūnītus, a, um (in u. munitus), I) **unverwahrt, unbefestigt**, castella, Liv.: homines inermes atque immuniti (unbeschützte), Apul. — II) **ungepflastert**, via, Cic. Caecin. 19, 54.

immurmŭro, āre (in u. murmuro), **bei, in od. gegen etwas murmeln, zumurmeln**, silvis immurmurat auster, Virg.: immurmurat agmen (*sc.* mihi), Ov.

immūsĭcus, a, um (in u. musicus), **unmusicalisch**, Tert. Apol. 1.

immusŭlus (immusūlus), i, *m.* ein uns unbekannter Vogel aus dem Geier- od. Falkengeschlechte, Pl. 10, 7 (8), 20. Arnob. 2, 59; 7, 16. — nach Plin. p. 112, 3 (vgl. 113, 16) = ossifraga (Steadler, Beinbrecher).

1. **immūtābĭlis**, e (immuto), **verändert**, Plaut. Epid. 4, 2, 8 (568).

2. **immūtābĭlis**, e, *Adj.* m. *Compar.* (in u. mutabilis), **unwandelbar, unveränderlich**, Cic. u. A.

immūtābĭlĭtās, tātis, *f.* (2. immutabilis), die **Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit**, Cic. Fat. 9, 17.

immūtābĭlĭtĕr, *Adv.* (2. immutabilis), **unveränderlich**, JCt. u. Apul.

immūtātĭo, ōnis, *f.* (immuto), 1) **die Veränderung, die Vertauschung** in der Rede, ordinis, Cic.: verborum, Cic.: faciebat barbarismos immutatione, quum e pro *g* uteretur, Quint. — II) insbes. als rhetor. Fig. = *ἀλλοίωσις, μετωνυμία*, die Vertauschung **der Worte, der metonymische** Ausdruck, die **Metonymie**, Cic. dOr. 3, 54, 207. Quint. 9, 1, 35: Plur. bei Cic. Or. 27, 94.

immūtātŏr, tōris, *m.* (immuto), **der Veränderer**, Oros. 7, 43.

1. **immūtātus**, a, um (in u. muto), **unverändert**, Cic. dInv. 2, 53, 162. — übtr., der Gesinnung nach, videtur me immutatum, Ter. Andr. 1, 5, 7 (242).

2. **immūtātus**, a, um, *Partic.* von immuto, w. s.

immūtesco, mūtŭi, ĕre (in u. mutesco), **verstummen**, Quint. u. Stat.

immūtĭlātus, a, um (in u. mutilo), **unverstümmelt**, I) eig.: corpus, Sall. Hist. fr. 4, 40 (4, 48). — II) übtr. = unverkürzt, Cod. Theod. 4, 22, 1.

immūto, āvi, ātum, āre (in u. muto), I) **umändern, umwandeln**, im übeln Sinne = **verschlech-**

tern, ordinem verborum, Cic.: nomen, Quint.: aliquid de institutis priorum, Cic.: v. Pers., der Gesinnung nach, prosperis rebus immutari, Cic.: me immutarunt tibi, Cic.: animum tuum immutatum significabant, Cic. — II) insbes., als rhetor. t. t., A) **metonymisch gebrauchen**, Enuius immutat Africam pro Afris, Cic. Or. 27, 93. – immutata verba, Metonymieen, Cic. dOr. 3, 43, 169; Or. 27, 92. — B) immutata oratio = ἀλληγορία, die Allegorie, Cic. dOr. 2, 65, 261.

imŏ, *Adv.* s. imo.

impācātus, a, um (in u. pacatus), **nicht friedfertig, unfriedsam, unruhig**. Virg. u. Sen.

impāges, is, *m.* (impingo), die **Anschlagleiste**, Vitr. 4, 6, 5.

impallesco, pallŭi, ĕre (in u. pallesco), bei od. über etwas **blaß werden, erbleichen**, eventu, Stat. Theb. 6, 805: nocturnis chartis, beim nächtlichen Studieren, Pers. 5, 62.

impalpebrātĭo, ōnis, *f.* (in u. palpebro), die **Unbeweglichkeit der Augenlider**, Cael. Aur. Chron. 2, 5, 87.

impar, păris (in u. par), I) **ungleich, ungerade**, der Länge, Zahl u. Zeitdauer nach, a) eig.: si toga dissidet impar, sich schief zieht, Hor.: stellarum numerus par an impar sit, nescitur, Cic.: par et impar ludere, Gerade u. Ungerade, Hor. u. Aug. b. Suet.: modi impares, Hexameter u. Pentameter, Ov.: clamor, Liv. — b) übtr., benevolentia, ungleiches, verschiedenes, Cic. — II) insbes., einem Andern den Kräften ꝛc. nach **ungleich, nicht gewachsen**, 1) eig.: ceteris major, tibi miles impar, Hor.: Threx impar munerario, Suet.: infelix puer atque impar congressus Achilli, Virg.: velut impar dolori, unterliegend, Suet.: impar honoribus, Suet. – mit *Abl. resp.*, impares numero, Tac.: omni parte virium impar, Liv.: nec facies impar nobilitate, Ov. – absol., quod juncta impari esset, einem nicht Ebenbürtigen, Liv. — 2) übtr., v. dem, worin man nicht gewachsen ist, **ungleich**, pugna, Virg.: certamen, Ov. – m. folg. *Infinit.*, tangi impar, nicht können ꝛc., Grat. Cyn. 61.

impărātĭo, ōnis, *f.* (imparatus), die Unbereitschaft = der **Mangel an Verdauung**, stomachi, Marc. Emp. 20.

impărātus, a, um, *Adj.* m. *Superl.* (in u. paratus), **unvorbereitet, ungerüstet, nicht versehen** mit ꝛc., verb. inermis atque imp., Caes.: incautus atque etiam imp., Caes.: imp. aggredior ad dicendum, Cic.: imp. quum a militibus, tum a pecunia, Cic.: omnibus rebus imparatissimus, Caes.

impărĭlis, e (in u. parilis), **ungleich**, Aur. Vict. Caes. 14. §. 9.

impărĭlĭtās, tātis, *f.* (imparilis), die **Ungleichheit, Verschiedenheit**, Gell. 14, 1, 22. – u. insbes. = *soloecismus*, Sinn. Capito b. Gell. 5, 20, 1.

impărĭtĕr, *Adv.* (impar), **ungleich**, Hor. AP. 75.

impartĭo, s. impertio.

impartĭor, s. impertio ☞.

impasco, ĕre (in u. pasco), **an od. auf** einem Orte **weiden lassen**, nur passiv impasci = **an od. auf** einem Orte **weiden** (v. Thieren), pecus impascitur locis, Col.: ac neque suem velimus impasci, darauf (auf der Wiese) weiden lassen, Col.

impassĭbĭlis, e (in u. passibilis) = ἀπαθής, **empfindungslos, affectlos, leidenschaftslos**, Eccl. – Dav. **impassibĭlĭtās**, tātis, *f.* = ἀπάθεια, die **Empfindungs-, Affectlosigkeit, Leidenschaftslosigkeit**, Hieron. Ep. 133, 3.

impastus, a, um (in u. pasco), **ungefüttert, hungerig**, leo, Virg.: volucres, Lucan.

impătĭbĭlis, s. impetibilis.

impătĭens, tis, *Adj.* m. *Superl.* (in u. patiens), das griech. ἀπαθής, I) **ungern leidend, erduldend, nicht geneigt zu leiden, zu erdulden, ungeduldig**, a) v. Pers., laborum, Ov.: vulneris, Virg.: irae, ungeduldig im Zorn, seines Zornes nicht Herr, Ov.: viri, voll Abneigung gegen, Ov.: solis, pulveris, tempestatum, Tac.: impatientissimus famis, Col. – mit folg. *Infinit.*, imp. cohibere furorem, Sil.: imp. nescire torum, Claud. — b) übtr., v. Lebl., cera imp. caloris, Ov.: navis imp. gubernaculi, Curt.: pisum impatientissimum frigorum, Pl. – absol., animus, ungeduldig im Zorn, seiner nicht Herr, Ov.: impatientissima sollicitudo, Gell. — II) **empfindungslos**, A) im Allg., Lact. 5, 22, 5. — B) philos. t. t. der Stoiker, **empfindungslos, unanregbar** = leidenschaftslos aus Grundsätzen, Sen. Ep. 9, 1.

impătientĕr, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (impatiens), **mit Ungeduld, ungeduldig, unerträglich**, Tac. u. Pl. Ep.

impătientĭa, ae, *f.* (impatiens), I) das **Leiden, Ertragen** von etw. **mit Ungeduld**, die **Ungeduld** bei etwas, frigorum, Pl.: veneris, Apul.: retinere silentii impatientiam, noch immer nicht schweigen können, Tac. – absol., ad impatientiam dilabi, Tac. — II) die ἀπάθεια der Stoiker, die **Empfindungslosigkeit, Unanregbarkeit, Leidenschaftslosigkeit**, Sen. Ep. 9, 1.

impausābĭlis, e (in u. pauso) = ἀδιάλειπτος, **unaufgesetzt, ununterbrochen**, Fulg. Myth. 1, 6. – Dav. **impausābĭlĭtĕr**, *Adv.* = ἀδιαλείπτως, **unaufgesetzt, ununterbrochen**, Cael. Aur. Tard. 3, 2, 20.

impăvĭdē, *Adv.* (impavidus), **unerschrocken**, Liv. 30, 15, 8; 39, 50, 8.

impăvĭdus, a, um (in u. pavidus), **unerschrocken, beherzt**, vir, Hor.: pectora, Liv.: somnus, Sen.

impeccābĭlis, e (in u. pecco), **fehlerfrei**, sündenfrei, Gell. 17, 19 *extr.*

impeccantĭa, ae, *f.* (in u. peccantia), die **Sündlosigkeit**, Hieron. adv. Pelag. 3, 1, 4.

impĕdātĭo, ōnis, *f.* (impedo), die **Bepfählung**, das Stützen (der Weinstöcke) **durch Pfähle**, Col. 4, 13 *in.*

impĕdĭco, āre (in u. pedica), **verstricken, fangen**, alqm cassibus, Amm. 30, 4, 18.

impĕdīmentum, i, *n.* (impedio), I) das wodurch man verwickelt oder zurückgehalten wird, schneller vorwärts zu kommen, das **Hinderniß**, a) eig.: cogita compeditos primo aegre ferre onera et impedimenta crurum, Sen. Tranqu. 10 *in.* — b) übtr.: impedimenta naturae diligentiā industriāque superare, Cic.: impedimentum alci facere od. inferre, Cic., od. afferre, Tac.: esse impedimenti loco oder impedimento, Caes. u. Cic. — II) insbes., im Plur. = das **Gepäck** eines Heeres od. einer reisenden Gesellschaft, sofern es den Zug aufhält, die **Bagage**, wozu auch Packknechte, Wagen u. Lastthiere gehören (während sarcina das Reisebündel, der Tornister der Reisenden u. Soldaten, dah. oft verb. impedimenta ac sarcinae), Caes. u. A.

impĕdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (in u. PED, ΠΕΔ, wov. auch ped-s [= pes], ποδ-ς [= πούς], πεδ-

άω), eig. mit Fußfesseln fesseln; dah. übh. 1) **verwickeln, verstricken**, A) eig.: se in plagas, Plaut.: crura visceribus, Ov.: pisces reti, Plaut.: poet., orbes orbibus, verschlungene Kreise bilden, Virg. – insbes., eine Localität **unwegsam machen, verbauen**, saltum munitionibus, Liv.: ea quae plana sunt novo munimenti genere, Curt. — B) übtr.: 1) **verwickeln, verwirren**, se nuptiis, Ter.: te ipse impedies, Cic.: mentem dolore, Cic. — 2) **verhindern, hemmen, abhalten**, alqm, Cic.: rem, Cic.: solutio impeditur, die Zahlung stockt, Cic.: alqm ab alqa re, Cic.: mit *Abl.*, alqm fugā, Tac.: mit folg. *quo minus* u. Conjunctv., Cic.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Cic.: m. folg. *quin* u. Conjunctv., Cornif. rhet.: mit folg. *Infinit.*, Cic.: mit folg. *ad* u. Acc., quos (liberos) ad capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret, Caes.: ut nullius amicitiā ad pericula propulsanda impediremur, Cic.: m. *Dat.* = hinderlich seyn, Varr. LL. 9, 14. §. 20. Schol. Juven. 14, 49. — II) **umgeben, umwickeln**, alqm amplexu, Ov.: caput myrto, Hor.: crus pellibus, Hor.: equos frenis, den Zaum anlegen, Ov.: vitta impedit comas, Ov. – ☞ inque pediri = *impedirique*, Lucr. 3, 482 (484).

impĕdītĭo, ōnis, *f.* (impedio), die **Hinderung**, das **Hinderniß**, die **Hemmung**, das **Hemmniß**, Cic. u. A.

impĕdīto, āre (*Intens.* v. impedio), **verhindern**, Stat. Theb. 2, 590.

impĕdītŏr, tōris, *m.* (impedio), der **Verhinderer**, Augustin. CD. 10, 10.

impĕdītus, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. impedio), **gehindert, gehemmt**, I) eig.: A) (bes. als milit. *t. t.*) **durch Gepäck aufgehalten, verhindert, schwer bepackt, noch unterm Gepäck, nicht zum Kampf gerüstet, noch nicht schlagfertig** (Ggstz. expeditus), miles, Caes. u. A.: agmen, Liv. u. A.: comitatus, schwerfälliges, Cic. — B) **verwickelt, mit Schwierigkeiten verbunden, schwierig** (Ggstz. expeditus), a) v. Local.: silva, unwegsam, schwer zugänglich, Caes.: itinera impeditissima, Caes.: saltus impeditior, Liv.: locus impeditissimus ad iter faciendum, Brut. in Cic. Ep. — b) v. der Lage = **mißlich**, tempora (Lage) rei publicae, Cic. — II) übtr., omnium impeditis animis, indem Aller Gemüther beschäftigt waren, Caes.: nec in bella gerentibus nec in impeditis (die nicht frei sind in ihren Bestrebungen), Cic.: impeditissimae orationes, sehr schwerfällige Reden, Tac. Dial. (vgl. Quint. 8, 6, 42).

impĕdo, āre (in u. pedo), **pfählen, durch Pfähle stützen**, vineam, Col. 4, 16, 2.

impello, pŭli, pulsum, ĕre (in u. pello), I) etwas od. an etwas **anschlagen, anstoßen**, januam digito, klopfen, Trabea com. fr.: chordas, schlagen, Ov.: sensus, Lucr.: maternas impulit aures luctus Aristaei, traf das Ohr, Virg. — II) **fortstoßen, A) stoßend in Bewegung setzen, antreiben, forttreiben**, 1) eig.: navem remis, Virg.: remos, Virg.: sues, hintreiben, Pl.: semen impellit urinam, treibt den Urin, Pl.: sagittam nervo, abdrücken, Ov.: impulsae segetes aquilonibus, hin u. her getrieben, Ov.: florem, Blüthe hervortreiben, Pl.: montem in latus, Virg.: alqm in fugam, Cic. — 2) übtr.: a) im Allg.: alqm quovis sermone, stören, Hor.: alqm in hunc casum, in dieses Unglück stürzen, Cic. — b) insbes., Jmd. zu etwas **antreiben, bewegen, verleiten, bringen, reizen**, alqm ad scelus, ad bellum, ad artem, Cic.: alqm in fraudem, in sermonem, in spem, Cic.: alqm, ut etc., Cic. u. A.: mit folg. *Infinit.*, Liv. u. A.: bl. alqm, Cic. u. A.: so auch impulsus irā, aus Zorn, Caes.: impulsus occasione, Caes.: absol., Cic. u. A. — B) prägn., einer Person od. Sache **einen solchen Stoß geben**, daß sie zu Falle kommt = ihr **den letzten Stoß geben, sie über den Haufen werfen, umstoßen, zu Falle bringen** (vgl. Korte zu Lucan. 1, 149), 1) eig.: ilicem, Lucan.: hostes, gänzlich zum Weichen bringen, Liv.: u. so aciem, Liv. u. Lucan. — 2) übtr.: alqm praecipitantem, einem Stürzenden noch einen Stoß geben (= einen Unglücklichen noch unglücklicher machen), Cic.: vgl. qui, ut me paulum inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut etc., Cic.: animum labantem, Virg.: alqm ruentem, den schon Fallenden zum Sturz bringen, Tac. – bellum, dem Ende nahe bringen, Lucan.: mores, den letzten Stoß geben = zu Grunde richten, Pl.

impendĕo, ēre (in u. pendeo), **herein-, herüberhangen**, I) eig.: cervicibus, über dem Nacken, Cic.: super tegulas, Plaut.: saxum impendēre Tantalo, Cic.: montes impendentes, Cic.: arbor in aedes impendet, JCt. — II) übtr., **gleichs. über** Jmds. **Haupte schweben = nahe bevorstehen, nahe seyn**, in me terrores impendent, Cic.: omnibus terror impendet, Cic.: m. folg. *Acc.*, te impendent mala, Ter.: absol., impendet scelus, Cic.: ventus, Virg.

impendia, ae, *f.* = impendium, Gruter. Inscr. 62, 8; 871, 8.

impendĭō, *Adv.* (impendium), **reichlich**, a) bei Comparativen = *multo*, **bedeutend, bei weitem**, impendio magis, bei weitem mehr, Ter. u. Cic.: impendio minus, Plaut.: impendio venustius, Gell. — b) bei Verben = **sehr**, excusare, Apul.

impendĭōsus, a, um (impendium), **viel Aufwand machend**, Plaut. Bacch. 3, 2, 12 (396).

impendium, ii, *n.* (impendo), der **Aufwand** = die **Unkosten, die Kosten**, I) im Allg.: A) eig.: quaestum sibi instituit sine impendio, Cic.: impendio publico, auf Unkosten des Staats, Liv.: requirere impendia, quae maxima fecit (verursacht hat), Pl. Ep.: reposcere rationem impendiorum, quae in educationem contulerit, Quint. — B) übtr.: 1) die **Aufopferung**, der **Aufwand** an Arbeit ꝛc., operae, Pl.: nulla fodiendi impendia, Pl. — 2) die **Unkosten = Einbuße, Verlust, Schaden**, tantulo impendio ingens victoria stetit, so wenig kostete, Curt.: parvo impendio, Curt.: ovium bonmque impendio, mit Verlust, Pl.: probitatis impendio, auf Unkosten der ꝛc., Quint. — II) insbes., die für ein Darlehn aufzuwendenden Unkosten = die **Zinsen, Interessen**, Cic. Att. 6, 1, 4: übtr., Cic. Brut. 4, 16: magni impendia mundi, Tribut, Stat. Silv. 3, 3, 88.

impendo, pendi, pensum, ĕre (in u. pendo), **aufwenden, verwenden**, I) eig.: pecuniam in alqam rem, Cic.: pecuniam in alqa re, JCt.: HS octogies pro introitu novi sacerdotii, Suet.: sumptum, Cic. — II) übtr.: operam, laborem, curam, Cic.: vitam usui alcjs, Tac.: vitam vero, Juven.: studia erudiendis juvenibus, Quint.

impĕnĕtrābilis, e (in u. penetrabilis), I) **undurchdringlich**, Liv. u. Pl. — II) übtr., **unüberwindlich, unbezwinglich**, Sen. u. Tac.

impensa, ae, *f.* (impensus, a, um v. impendo), der **Aufwand**, die **Kosten**, I) eig. u. übtr.: A) eig.: quia impensa pecuniae facienda erat, Liv.: impensam facere in alqd, Kosten auf etwas

wenden, Cic.: verb. impensam ac sumptum facere in alqd, Varr.: impensam imponere alci rei, Liv.: impensam praestare alci, Liv.: impensae parcere, Liv.: impensā alcjs, auf Jmds. Kosten, Pl. u. Suet.: nullā impensā, ohne Kosten, Cic.: sine publica impensa, ohne Kosten des Staates (so daß der Staat nichts bezahlt), Liv. — B) übtr., der Aufwand, die Verwendung einer Sache übh. zu irgend einem Zweck, cruoris sui, Aufopferung, Ov.: officiorum, Liv.: operum, der Mühe, Virg.: impensis meis, auf Kosten meines Rufes (guten Namens), Nep. Phoc. 1, 4. — II) meton., der Aufwand an Dingen, die man zu etwas braucht, die Zuthaten, Ingredienzen, sacrificii, Petr.: zu einer Speise, oft bei Apic.

impensē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (l. impensus), I) mit Kosten, kostspielig, theuer, impensius unge caules, Pers.: bibliothecas impensissime reparare, Suet. — II) übtr., angelegentlich, dringend, cupere, Ter.: impensius orare, Liv.: nunc eo facio id (= *eum tibi commendo*) impensius, Cic.: impense milites retinere, mit Strenge, Liv.

impensĭo, ōnis, *f.* (impendo), die Aufwendung, der Aufwand, Plur. (als Erklärung vom Plur. sumptus), Pompej. gramm. comment. art. Donat. 27. §. 2. p. 361 *ed. Lindem.*

1. **impensus**, a, um, *PAdj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (v. impendo), reichlich verwendet, I) eig., v. Preis, theuer, hoch, impenso pretio. Cic. u. A.: u. so bl. impenso, Hor. Sat. 2, 3, 245. – injurias atrociores impensiore damno (Geldbuße, Strafe) vindicare, Gell. 20, 1, 32. — II) übtr.: A) den Kosten nach theuer, kostspielig, ingrato homine nihil impensius est, Plaut. Bacch. 3, 2, 10 (394). — B) dem Grade nach bedeutend, groß, heftig, voluntas, Neigung, Liv.: cura impensior, Ov. u. Tac.: impensissimae preces, sehr angelegentliche, Suet.

2. **impensŭs**, ūs, *m.* (impendo), der Aufwand, Symm. Ep. 1, 5.

impĕrābilĭtĕr, *Adv.* (impero), gebieterisch, Cato bei Charis. p. 202, 11 *ed. Keil.* (p. 181 P. imperiabiliter).

impĕrātīvē, *Adv.* (imperativus), befehlend, Ulp. regul. tit. 24. §. 1.

impĕrātīvus, a, um (impero), I) befehlend, modus, Gramm. — II) passiv = anbefohlen, feriae, von den Behörden angeordnete, außerordentliche, Macr. Sat. 1, 16. §. 5 *sq.*

impĕrātŏr, tōris, *m.* (impero), jeder Befehlshaber, Vorgesetzte, Gebieter, I) eig.: A) im Allg.: imp. histricus, Director der Schauspieler, Plaut.: populus est imp. omnium gentium, Cic.: vitae, Sall. — B) insbes., der oberste Befehlshaber beim Heere, der Feldherr, griech. στρατηγός, Caes., Cic. u. A. – dah. ein Ehrentitel, den ein Feldherr nach einem ansehnlichen Siege vom Heere und Senate erhielt, Caes., Cic. u. A.: als Titel dem Namen gew. nachgesetzt, Cn. Pompejo Cn. F. Magno Imperatori, Cic. Fam. 5, 7. — II) übtr.: A) Beiname des Jupiter, Cic. Verr. 4, 58, 129. — B) der Sieger im Schachspiel, Vopisc. Proc. 13. — C) seit Cäsar (s. Suet. Caes. 76) ein Titel der Herrscher u. dem Namen gew. vorgesetzt (vgl. *no.* I, B), der Herrscher, Imp. Augustus, Suet. – dann absol. = röm. Kaiser, Suet. u. Pl.: scenicus (auf der Bühne auftretender), von Nero, Pl. Pan.

impĕrātōrĭē, *Adv.* (imperatorius), feldherrlich, wie ein Feldherr, Treb. Poll. Claud. 6.

impĕrātōrĭus, a, um (imperator), I) feldherrlich, jus, laus, labor, Cic.: navis, Admiralsschiff, Pl. — II) kaiserlich, Tac. u. Suet.

impĕrātrix, trīcis, *f.* (imperator), die Gebieterin, Cic.: Italia, Pl.

impĕrātum, i, *n.* s. impero *no.* I, α.

impĕrātŭs, Abl. ū, *m.* (impero), der Befehl, die Ordre, Amm. 31, 7, 4.

imperceptus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* (in u. percipio), nicht erkannt, unerkannt, Ov. Met. 9, 711. – minora majoribus imperceptiora sunt, unerkenntlicher, unbegreiflicher, Gell. 14, 1, 24.

imperco, ēre (in u. parco), schonen, imperitae huic impercito, Plaut. Cas. 4, 4, 12 (690). – absol., imperce (schone dich), quaeso, Plaut. Amph. 1, 3, 2 (500).

impercussus, a, um (in u. percutio), nicht angestoßen, impercussos nocte movere pedes, geräuschlos, Ov. Am. 3, 1, 52.

imperditus, a, um (in u. perdo), nicht zu Grunde gerichtet, nicht getödtet, Virg. u. A.

imperfectē, *Adv.* (imperfectus), unvollkommen, unvollständig, Gell. 2, 8 *in.*

imperfectĭo, ōnis, *f.* (imperfectus), die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit, Augustin. de gen. ad lit. 1, 4.

imperfectus, a, um (in u. perficio), unvollendet, unvollständig, unvollkommen, pons, Caes.: infans adhuc imp., Ov.: cibus, unverdaute, Juven.: verba, Ov.: sermo, Quint.: alqd (librum, opus) imperfectum relinquere, Suet.: pars imperfecta manebat, Virg. – *neutr.* subst., imperfecto nec absoluto simile pulchrum esse nihil potest, Cic.: Plur., imperfecta loqui, gebrochen reden, Pl. – *Compar.*, insuavius hoc imperfectiusque est, Gell. 1, 7, 20.

imperfossus, a, um (in u. perfodio), undurchbohrt, undurchstochen, ab omni ictu, Ov. Met. 12, 496.

imperfundĭēs, ēi, *f.* (in u. perfundo), der Unflath, die Unreinigkeit, Lucil. Sat. 26, 69.

impĕrĭābilĭtĕr, *Adv.* s. imperabiliter.

impĕrĭālis, e (imperium), kaiserlich, Kaiser-, statuta, JCt.: ornamenta, Capitol.: molestia, Aur. Vict.

impĕrĭālĭtĕr, *Adv.* (imperialis), kaiserlich, Cod. Just. 6, 51, 1 *extr.*

impĕrĭōsē, *Adv.* m. *Compar.* (imperiosus), gebieterisch, herrisch, tyrannisch, non severe neque imp. praecipere, Gell. 2, 29, 1: ‚imperabiliter' pro nimis imperiose, Charis. p. 202, 11 *ed. Keil.* (p. 181 P.): alqm propter perfidiam interimere paene imperiosius quam humanius, Varr. bei Non. p. 287, 20.

impĕrĭōsus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (imperium), I) herrschend, gebietend, mächtig, populus, Cic.: dictatura, Liv.: sui, Pl., u. sibi, Hor., über sich: virga, die Fasces, Ov. — II) im übeln Sinne, gebieterisch, herrisch, tyrannisch, philosophus, Cic.: familia imperiosissima, Liv.: übtr., imperiosius aequor, Hor.: carmina, Zauberformeln, Lucan.: cupiditas, Cic.

impĕrītē, *Adv.* m. *Compar.* u. *Superl.* (imperitus), ungeschickt, einfältig, Cic. u. A.

impĕrītĭa, ae, *f.* (imperitus), die Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit, Sall. u. A.: mit folg. *Genit. obj.*, verborum, Gell. praef. 12.

impĕrĭto, āvi, ātum, āre (*Intens.* v. impero), I) *tr.* befehlen, m. folg. *ne* u. Conjunctiv., Plaut. Capt. 2, 1, 47 (244). — II) *intr.* zu befeh-

len haben über ꝛc., befehlen, beherrschen, commandiren, oppido, Liv.: legionibus, Hor.

imperītus, a, um, *Adj.* m. *Compar.* u. *Superl.* (in u. peritus), in etw. unerfahren, ohne Erfahrung, einer Sache unkundig, α) m. *Genit.*: juris civilis non imperitus, Cic.: homo imperitus morum, ohne Lebenserfahrung, eben nicht weltklug, Cic.: homines nostrae consuetudinis imperiti, Caes. – substv., imperitus dicendi ignarusque, Cic. — β) m. *in* u. Abl.: in his (doctrinis) non imperitus, Vitr.: in verbis adeo imperitus, Quint. — γ) absol.: homines imperiti, Cic.: medicus imperitus, ein Pfuscher, Cels.: ingenium imperitum, Plaut.: initium imperitum, Quint. – v. Pers. oft substv., callidum imperitum fraudasse dicitur, Cic.: bes. im Plur., Cic. u. A.; Gegs. prudentes, Sall.

impĕrium, ii, *n.* (impero), I) der Befehl, A) im Allg.: Jovis, Virg.: imperium accipere, Befehl bekommen, Liv.: imperium exsequi, vollziehen, Ter.: imperiis patris obedientem esse, Plaut. — B) insbes., die Verordnung des Arztes, Pl. Pan. 22, 3. — II) die Macht zu befehlen, Gewalt der Eltern, der Herrschaft über das Gesinde ꝛc., A) im Allg.: domesticum, Cic.: summa imperii custodiae, Oberbefehlshaberamt über die Gefängnisse, Nep.: esse sub imperio matris, Ter.: jussa deûm imperiis egere suis, Virg.: imperium habere in alqm, Ter.: est mihi imperium in re, Plaut.: übtr., terra numquam recusat imperium (agricolae), Cic.: pro imperio, vermöge der Macht zu befehlen, als Gebieter, gebieterisch, Ter. u. Liv. — B) insbes.: 1) die (höchste) Gewalt, a) in einer Stadt, im Staate od. Lande, das Regiment, die Regierung, die Herrschaft, Oberherrschaft, acerbitas imperii, Nep.: provinciae, Caes.: imperio ejus, unter seiner Regierung, Liv.: regere urbem imperio, als König, Liv.: cadere sub populi Rom. imperium, Cic.: sub populi Rom. imperium redigere, Caes.: de imperio decertare od. dimicare, Cic. — b) von einer einzelnen Ehrenstelle, die zu befehlen hat, wie des Consuls, Statthalters, Cic.: dah. im Plur. imperia, Befehlshaberstellen, Ehrenstellen in der Provinz (Gegs. magistratus, d. i. in der Stadt), Suet.: so auch extraordinaria, Suet. (vgl. Bremi zu Suet. Caes. 54): in imperio esse, eine Ehrenstelle bekleiden, Cic., verschieden von cum imperio esse, unumschränkte Gewalt haben, Cic. — u. c) von der kaiserl. Regierung, imperinm recipere, deponere, Suet. — 2) die Gewalt über das Heer, das Commando, summum imperium, der Oberbefehl, Cic.: so auch summa imperii, Caes. u. Nep.: maritimum, Oberbefehl zur See, Cic. u. Nep.: imperia magistratusque, Würden im Kriege u. Frieden, Nep.: duo imperia, einzelne militärische Würden, Liv. – ironisch, imperium judiciorum tenere velle, in ihnen commandiren, nach Willkühr schalten wollen, Cic. Verr. 2, 31, 77. — C) meton.: 1) der Befehlende, im Plur. imperia, a) (wie ἀρχαί) = obrigkeitliche Behörden, Beamte, Caes. BC. 3, 32, 4. — b) = Oberbefehlshaber, Feldherren, Cic. u. A.: u. übh. = commandirende Officiere, Befehlshaber, Caes. — 2) der Befehligte, Regierte: a) ein großes unter einem Souverain stehendes Reich, wie das römische, der röm. Staat, finium imperii nostri propagatio, Cic.: immensum imperii corpus, Tac.: adjectis Britannis imperio, Hor. — dah. b) das Reich, der Staat = die Unterthanen, Pl. NH. praef. §. 2. Pl. Pan. 10, 5.

imperjūrātus, a, um (in u. perjuro), bei dem man keinen Meineid schwört od. zu schwören wagt, aquae, vom Styx, Ov. Ib. 78.

impermissus, a, um (in u. permitto), unerlaubt, Hor. Od. 3, 6, 27.

impermixtus (impermistus), a, um (in u. permisceo), unvermischt, Lucil. Sat. fr. inc. 86.

impĕro, āvi, ātum, āre (in u. paro), anbefehlen, befehlen, gebieten, I) im Allg.: α) m. *Acc.*: quae imperarentur facere dixerunt, Caes.: alci nuptias locupletis propinquae, Quint.: imperata impensa, Quint. – *Partic.* substv., imperatum, i, *n.* das Befohlene, die Ordre, imperatum facere, Caes.: ad imperatum non venire, Caes. — β) m. folg. *Infinit.*, animo otioso esse, Ter.: sibi omnia assentari, Ter. – u. m. folg. *Acc.* u. *Infinit.*, bes. *Infinit. Pass.*, Luer., Cic. u. A. — γ) m. folg. Relativsatz, quod faciam impera, Ter. — δ) m. folg. *ut* u. Conjunctv., Cic. u. A.: m. folg. *ne* u. Conjunctv., Ter. u. Caes.: m. bl. Conjunctv., alant imperat classem, Ov. — ε) m. bl. *Dat.*, Plaut. — ζ) absol.: omnia faciam, impera, Ter. — II) insbes.: A) über Jmd. gebieten, herrschen, Jmd. befehligen (Gegs. alci parēre, obedire, servire), 1) eig.: liberis suis, Ter.: gentibus, Nep.: illo imperante, unter seinem Oberbefehl, Nep.: recusabas imperare, zu regieren, Kaiser zu seyn, Pl. Pan. – vocari ad imperandum, zum Commando, zur Ordre, Sall.: ebenso adesse ad imperandum, Cic. – bildl., sibi, Cic.: cupiditatibus, Cic.: irae, bezähmen, Ov.: animo (suo), sich überwinden, Liv.: quum, ut ea solveret, sibi imperare non posset, es nicht über sich gewinnen, Cael. in Cic. Ep.: tamquam nescias, cui imperem, über wen ich verfüge, Sen. — 2) übtr.: a) zu viel zumuthen, Gewalt anthun, voci suae, Pl. Ep.: patrimonio, Sen. — b) vom Landbau, bearbeiten, agris, Sen.: arvis, Virg.: vitibus, Col. — B) eine Leistung anordnen, anbefehlen, 1) als *t. t.* des Privatlebens: imp. coenam, Cic.: u. so non domi imperaram, hatte zu Hause keine Befehle (wegen des Essens) gegeben, Cic. — 2) als public. u. milit. *t. t.*, eine Leistung, Lieferung anbefehlen, zu stellen od. zu liefern auflegen, frumentum sibi in cellam, Cic.: pecunias privatis, Nep.: naves civitatibus, Nep.: u. so equites, obsides civitatibus, Caes.: u. bl. obsides, Cic.: arma, Caes.: milites, Caes. — C) v. Aerzten, verordnen, alqd, Sen.: v. den Hebammen, Ter. — D) als public. *t. t.*, die Bürger zu den Comitia centuriata beordern, rufen, exercitum (das Volk), Varr. LL. 6, 9. §. 88. Gell. 15, 27 *extr.*: u. so scherzh. Plaut. Capt. 1, 2, 52 (155) u. (im Doppelsinn) Plaut. Cist. 1, 1, 60. — E) als gramm. *t. t.*, imperandi modus, der Imperativ, Mart. Cap.: imperandi declinatus, die Abänderung des Imperativs, Varr. LL. – ☞ Archaist. Form imperassit = *imperaverit*, Cic. Legg. 3, 5, 6.

imperpĕtŭus, a, um (in u. perpetuus), nicht beständig, Sen. Ep. 72, 9.

impersōnālis, e (in u. personalis), unpersönlich, verba, Gramm.

impersōnālĭtĕr, *Adv.* (impersonalis), nicht persönlich, ohne Benennung der Person, Florent. Dig. 45, 3, 15. – als gramm. *t. t.* = unpersönlich, Macr. de diff. 20. §. 3.

impersōnātīvus, i, *m.* [*sc.* modus] (in u. persona), der unpersönliche Modus, d. i. der Infinitiv, Diom. p. 331 P.

imperspicābilis, e (in u. perspicabilis), **undurchschaulich**, majestas, Cassiod. de anim. 3.

imperspicŭus, a, um (in u. perspicuus), **undurchschaubar, dunkel**, judicum ingenia, Pl. Ep. 1, 20. §. 17.

imperterrĭtus, a, um (in u. perterreo), **unerschrocken**, Virg. u. Sil.; vgl. Quint. 1, 5, 65.

impertĭlis, e (in u. partilis), **untheilbar**, Augustin. de Mus. 6 *c. ult.*

impertĭnens, tis (in u. pertineo), **nicht dazu gehörig**, Mart. Cap. 1. §. 43.

impertĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (in u. partio), Jmdm. von etwas **sein Theil geben, mittheilen**, ihm etwas **zutheilen, als Antheil zukommen lassen, schenken, widmen** (vgl. Stürenb. zu Cic. Arch. 5, 10. p. 68 *ed.* 1.), α) *alci* de *alqa re* od. *alci alqd*, z.B. indigentibus de re familiari, Cic. – alci civitatem, Cic.: alci multam salutem, herzlich grüßen lassen, Cic.: partem oneris alci, Cic.: tempus cogitationi, Cic.: dolorem suum alci, Cic.: se talem alci, erweisen, Cic.: laudem alci, Cic.: unum diem alci, Cic. — β) *alqm alqā re*, z.B. alqm osculo, Suet.: alqm nuncio, bekannt machen, Plaut.: alqm plurimā salute, herzlich grüßen, Ter.: u. so absol., vicinos impertio, mache ich meinen Gruß, Plaut. – Passiv, doctrinis quibus aetas puerilis impertiri debet, bekannt gemacht werden, Nep.: nullo honore impertitus = *donatus*, Suet. – ☞ *Infinit. depon.*, heram hoc malo impertiri (dieses Ü. mitzutheilen), Ter. Ad. 3, 2, 22 (320).

impertĭtĭo, ōnis, *f.* (impertio), die **Mittheilung**, Arnob. 2. *no.* 3.

imperturbābilis, e (in u. perturbo), **ungestört**, Augustin. Confess. 2, 10 u. 4, 11.

imperturbātĭo, ōnis, *f.* (in u. perturbatio), die **Ungestörtheit, Gelassenheit**, als Uebersetzung von *ἀπάθεια*, Hieron. Ep. 133, 3.

imperturbātus, a, um (in u. perturbo), **ungestört, ungetrübt**, os, Ov. Ib. 558: imperturbata publicis occupationibus quies, Sen. Ep. 73, 10.

impervĭus, a, um (in u. pervius), **unwegsam, nicht durchgänglich, nicht zu passiren**, amnis, Ov.: iter, Tac.: lapis ignibus impervius, feuerfester, Tac.

impes, pĕtis, *m.* (in u. peto, wie praepes v. prae u. peto) = impetus, 1) die **Heftigkeit**, der **heftige Trieb** sich vorwärts zu bewegen, impete vasto ferri, Ov.: capere impetis auctum, Lucr. — II) die **Größe, große Masse** (eines Körpers), Lucr. 5, 910 (913).

impētĭbĭlis (impătĭbĭlis), e (in u. patibilis), I) passiv = **unleidlich, unerträglich** (Gegs. patibilis, tolerabilis), dolor, Cic.: cruciatus, Pl.: imp. est chamaeleon coraci, Solin.: impetibile est m. folg. *Infinit.*, Symm. — II) activ = **unempfindlich, empfindungslos**, Lact. 2, 8, 38; 7, 20, 7.

impētĭgĭnōsus, a, um (impetigo), **räudig**, Ulp. Dig. 21, 1, 6.

impētĭgo, gĭnis, *f.* (impeto), die **Räude**, Cels., Col. u. Pl.

impĕto, ĕre (in u. peto), I) auf Jmd. **losgehen**, ihn **anfallen**, alqm, Varr. u. A. — II) übtr., Jmd. **beschuldigen**, alqm edacitatis, Sidon. Ep. 7, 9 *in.*

impētrābilis, e (impetro), I) passiv = **leicht erlangbar, erreichbar**, venia, Liv.: Junoni votum facere impetrabile, Prop. — II) activ = **leicht erlangend, auswirkend, durchsetzend, ausrichtend**, non potuit venire orator magis ad me imp., Plaut.: impetrabilior qui vivat nullus est, Plaut.: m. *Genit.*, efficacine impetrabilis rex, in Durchführung seiner Unternehmungen **glücklich**, Amm. – übtr., dies, ein ersprießlicher (an dem mein Wunsch erfüllt worden), Plaut. – Dav. **impētrābĭlĭus**, *Adv.* im *Compar.*, **erreichbarer**, Symm. or. pr. patr. 4.

impētrātĭo, ōnis, *f.* (impetro), die **Erlangung, Auswirkung**, Cod. Just. 2, 58, 2. Cod. Theod. 11, 22, 4. – im Plur. b. Cic. Att. 11, 22, 1.

impētrātīvus, a, um (impetro), zur Erlangung geeignet, **erlangt**, augurium, Serv. Virg. Aen. 6, 190.

impētrātŏr, tōris, *m.* (impetro), der **Erlanger, Auswirker**, Cod. Theod. 12, 6, 3.

impētrĭo, īvi, ītum, īre (*Desid.* v. impetro), **gute Anzeichen zu erlangen suchen** durch Hülfe der Weissagevögel od. Opferthiere, Cic.: impetritum est, es ist so gut wie erlangt, die Auspicien geben gute Anzeige, Plaut. – *Partic.* subst., impetritum, i, *n.* die Anzeige durch die Opfer oder Vögel, Val. Max. 1, 1, 1.

impētro, āvi, ātum, āre (in u. patro), 1) **zu Stande bringen, ausführen, zuwege bringen**, incipere multo facilius est, quam impetrare, Plaut.: fulmina, Blitze herbeileiten durch Opfer u. Gebete, Pl. — II) insbes., etwas, wonach man gestrebt hat, **erlangen, auswirken, durchsetzen, es dahin bringen**, honor dignitate impetratus, Cic.: optatum, den Wunsch erhalten, Cic.: ab animo, übers Herz bringen, Liv. – bes. durch Bitten, Vorstellungen, alci civitatem, Cic.: veniam, Tac.: aures (Gehör) alci, Quint.: ab alqo, ut etc., Cic.: impetrato (nachdem durchgesetzt worden war), ut manerent, Liv.: mit folg. *ne* u. Conjunctiv., Val. Max.: übtr., a solo impetrare, ut alienas arbores alat, Pl. – ☞ Alter *Infinit. Fut. act.* impetrassere, Plaut. Aul. 4, 7, 6 (688) u. a.

impētŭōsē, *Adv.* (impetuosus), **ungestüm**, Pseudo-Messala Corv. de progen. August. 5.

impētŭōsus, a, um (impetus), **ungestüm, heftig**, Epit. Iliad. 919; vgl. Excerpt. ex Vet. Lex. Graecol. p. 323, 47.

impĕtŭs, ūs, *m.* (impes), das **Vorwärtsdrängen, die vorwärtsdrängende od. -schießende Bewegung**, I) im Allg.: 1) eig.: animalia quaedam impetum habent, incedunt, transeunt, können sich frei vorwärts-, fortbewegen, Sen.: cursum habent quaedam (signa, Statuen) et impetum (haben eine laufende u. vorwärtsstrebende Stellung), sedent alia vel incumbunt, Quint. — 2) übtr.: a) der rasche Lauf eines Fahrzeugs, der Schuß u. dgl., natantis impetus trabis, Catull.: quinqueremis praelata impetu, im Schusse vorbeifahrend, vorbeischießend, Liv. — b) der Umschwung eines Himmelskörpers, ingens coeli imp., Lucr.: impetum coeli admirabili cum celeritate moveri, Cic.: noct., quieti corpus nocturno impetu dedi, im Umschwung der Nacht, Att. tr. fr. — c) der Druck einer Last nach unten, die Schwere, magnum impetum habere, Vitr.: gravescit impetus, Lucr.

II) insbes., das Ansetzen, der Anlauf, Aufschwung, A) eig.: 1) übh., beim Steigen, Trinken ꝛc., tum rursus impetu capto (angesetzt, ausgeholt) enituntur, Liv.: uno impetu (auf einen Ansatz, -Zug) epotare, Pl. — 2) = ὁρμή, der Anlauf, das Andrängen, Anrennen, Anprallen, der Angriff, Anfall, auf eine Person ꝛc., multitudo terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu, Sall.: ut eorum iratos animos atque horribiles impetus deprecetur, Cic.: in Pompejum impetum fa-

cere, den P. anfallen, Cic. – als milit. t. t., ad primum impetum, Liv.: primo impetu pulsi, Caes.: quum primus secundusque impetus retudisset inferentem se ferociter hostem, Liv.: impetum facere in alqm, Caes. u. A., in agros, Liv.: in alqm impetum dare, Liv.: impetum sustinere, ferre, Caes.: ubi in omnes partes nequiquam impetus capti, jeder Anlauf fehl schlug, Liv. — 3) übtr., v. Lebl. = a) der gewaltige Andrang, die Gewalt, der Ungestüm, v. Flüssen, fluminis, Curt.: adversi fluminis (Ggstz. tranquillitas), Liv.: magno impetu erumpentes fluvii, Sen.; vgl. Burmann zu Phaedr. 3. prol. 59. – vom Meere, in magno impetu maris atque aperto, Caes. – v. Winden, tantos impetus ventorum (Stürme) sustineri, Caes. – vom Feuer, impetus ignis, die Gewalt des F., Lucr. — b) als medic. t. t., impetus febris, der Paroxysmus, Cels.: podagrae, Anfall des P., Pl.: sanguinis, Blutsturz, Aur. Vict. – pituitae in facie, Ausschlag, Pl.: oculorum, entzündlicher Augenfluß, Pl.

B) bildl.: 1) der Schwung des Geistes, der Aufschwung, velut repetito spatio sumere impetum, Pl. Ep.: resumere impetum fractum omissumque, Pl. Ep.: ut aliter in ea (oratione) nec impetus (Schwung) ullus nec vis esse possit, Cic. – impetus divinus, göttliche Eingebung, Begeisterung, Enthusiasmus, Cic.: u. so impetus sacer, Ov.: u. calorem et impetum sequentes, Quint. — 2) (wie ὁρμή) der Drang, Trieb, a) das drängende Verlangen, die Neigung, animi, Cic.: dicendi, Cic.: imperii delendi, Cic.: impetus est m. folg. *Infinit.*, ich habe Neigung, -Lust, trage Verlangen zu ꝛc., Ov. (vgl. Ruhnken zu Ov. Her. 4, 38). — b) v. der heftigen Affection des Willens = der rasche Entschluß, impetum capere alcjs rei, den raschen E., schnell den E. fassen zu ꝛc., occidendi regis, Curt.: moriendi, Suet.: expeditionis Germanicae, Suet. Vgl. Mützell zu Curt. 5, 12, 1. — 3) der Ungestüm im Reden u. Handeln, C. Gracchi, Tac. Dial.: multitudinis, der M., die Wuth des Pöbels, Justin.: impetu magis, quam consilio, Liv.: impetu potius bella quam perseverantiā gerere, Tac. – übtr., impetus belli, der Ungestüm, Sturm des Krieges, Cic.: animus revolvens iras, etiamsi impetus offensionis languerat, selbst wenn die Aufwallung des gekränkten Gemüthes vorüber war, Tac.

impexus, a, um (in u. pecto), I) ungekämmt, Virg. u. A. — II) übtr. = ungeschmückt, rauh, antiquitas, Tac. Dial. 20, 3.

implāmentum, i, *n.* (impio), die Entweihung, altaris, Cypr. Ep. 63.

impīco, (āvi), ātum, āre (in u. pico), verpichen, amphoram diligenter, Col.: umbilicum, Gargil. Mart.: pediculos uvarum durā pice, Col.

impĭē, *Adv.* (impius), gottlos, pflichtvergessen, Cic. u. A. – *Superl.* impiissime, Salvian.

impĭĕtās, tātis, *f.* (impius), die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Pflichtvergessenheit, Cic. u. A.: in principem, Majestätsverbrechen, Tac.

impīgens, tis (in u. piget), unverdrossen = unaufhörlich, Cael. Aur. Acut. 3, 11, 102.

impīgĕr, gra, grum (in u. piger), nicht träge, unverdrossen, rastlos, in scribendo, Cic.: ad labores belli, Cic.: in itineribus, Cic.: manu, Tac. – equus, Hor.: ingenium, Sall.: ob militiam impigram, Liv. – mit folg. *Genit. resp.*, militiae, Tac.: m. folg. *Genit. part.*, impiger fluminum Rhodanus, der schnellste, Flor.: m. folg. *Infinit.*, Hor. – Dav. *Adv.* **impigrē**, Sall. u. A.

impīgrĭtās, tātis, *f.* (impiger), die Unverdrossenheit, Cic. Rep. 3, 28, 30.

impīgrĭtĭa, ae, *f.* (impiger), die Unverdrossenheit, Non. 125, 20.

impingo, pēgi, pactum, ĕre (in u. pango), etwas od. mit etwas an od. gegen etwas stoßen, -schlagen, -werfen, I) eig.: pugnum in os, Plaut.: caput parieti, Pl. Ep.: lapidem alci, Phaedr.: fustem alci, Cael. in Cic. Ep.: litoribus impactus, Tac.: alci crassas compedes, anlegen, Plaut.: laqueum, umwerfen, Sen.: calcem Graeculis, einen Tritt mit der Ferse geben = ihnen den Abschied geben, Petr. 46, 5. – navem, anstoßen mit ꝛc., Quint.: u. so clitellas, Hor.: se, Sen., u. ohne se, Lact., an etwas sich stoßen, anstoßen. — II) übtr.: A) Jmdm. etwas aufnöthigen, aufdringen, alci calicem mulsi, in die Hand drücken, aufdringen, Cic.: alci epistolam, epistolam ingentem, über den Hals schicken, Cic. u. Sen.: alci Ovidium suum, seinen Ov. auf den Hals schicken (einen Verb des Ov. vorhalten), Sen. – übtr., alci dicam, einen Proceß an den Hals werfen, Ter.: beneficium, Sen. — B) Jmd. wohin treiben, -jagen, agmina muris, Virg.: hostes in vallum, Tac.: alqm in litem, Sen.: in arma, Lucan.: impingi Flavianis, auf die Fl. (als Feinde) stoßen, -geratheu, Tac.: egestas Catilinam patriae impegit, dem Vaterlande auf den Hals geschickt, Flor.

impinguo, (āvi), ātum, āre (in u. pinguis), I) *tr.* fett machen, Eccl. — II) *intr.* fett werden, Apic. 8, 7.

impĭo, āvi, ātum, āre (impius), moralisch beflecken, se, sündigen, Plaut.: oculos, Pacat.: cor, Prud.

impĭus, a, um (in u. pius), gottlos, pflichtvergessen, gewissenlos, frevelnd, verrucht, I) eig.: civis, Cic.: erga parentes, Suet.: poenae in impios, Cic.: Fama, Virg.: secula, Virg.: impios deos invocare, die (dem Fürsten) verderblichen Götter anflehen (bei Zaubereien), Tac. — II) übtr.: a) v. dem, was von Gottlosen ꝛc. geschieht u. dgl., auch wir gottlos, verrucht, bellum, Cic. u. A., od. arma, Virg., gegen Recht u. Brauch geführt (wie gegen das Vaterland ꝛc.): ensis, Ov.: facta, Ov.: verba in deos, Tibull.: venenum, verderbliches, Ov.: tura, bei Freveln verbraucht, Ov.: Tartara, wo die Gottlosen wohnen, Virg. – *Superl.* impiissimus erst bei JCt. u. Anson. — b) von dem, was nicht so beschaffen ist, wie es seyn soll = gottlos, verflucht, habitatio, Plaut.: poëta, carmen, nichtswürdig, schlecht, Catull. – herba impia, vermuthl. „französisches Ruhrkraut" (*Gnaphalium gallicum, Sm.*), Pl. 21, 19 (113), 173.

implācābĭlis, e (in u. placabilis), unversöhnlich (Ggstz. exorabilis), in alqm, Cic.: alci, Liv.: odium, Nep.: iracundiae (Ggstz. irac. exorabiles), Cic.

implācābĭlĭtās, tātis, *f.* (implacabilis), die Unversöhnlichkeit, Amm. 14, 1, 5 u. a.

implācābĭlĭtĕr, *Adv.* (implacabilis), unversöhnlich, implacabilius alci irasci, gegen Jmd. unversöhnlichen Haß fassen, Tac. Ann. 1, 13.

implācātus, a, um (in u. placo), unbesänftigt, Charybdis, unversöhnliche, grausame, Virg. Aen. 3, 420: gula, ungestillte Freßgier, Ov. Met. 8, 845.

implăcĭdus, a, um (in u. placidus), unsanft, rauh, wild, genus, Hor.: Mars, divum implaci-